L. lat. f. 106a

Frisch

A LEIPZIG,
CHEZ JEAN FREDERIC GLEDITSCH.

NOUVEAU DICTIONNAIRE DES PASSAGERS

FRANÇOIS-ALLEMAND ET ALLEMAND-FRANÇOIS,

Oder

Neues Frantzöſiſch-Teutſches und Teutſch-Frantzöſiſches Wörter-Buch,

Worinnen

Alle Frantzöſiſche Wörter, auch der Künſte und Wiſſenſchaften, aus den vollkommenſten und neueſten Dictionariis, nebſt den nöthigſten Conſtructionen und Redens-Arten, durch kürtzlich gezeigte Etymologie, und durch das gebräuchlichſte, auch reineſte Teutſche erkläret worden;

Im Teutſchen Theile aber eine ſo große Verbeſſerung und Vermehrung geſchehen, daß die Liebhaber beyder Sprachen dieſes Buch mit groſſem Nutzen gebrauchen können.

Herausgegeben von

Johann Leonhard Friſch,

Mitglied der Kön. Preuß. Societ. der Wiſſenſchaften in Berlin.

Aufs neue vermehrt und verbeſſert

von

Mr. MAUVILLON.

Mit Römiſch-Kayſerlichen, wie auch Königl. Polniſchen und Chur-Sächſiſchen allergnädigſtem PRIVILEGIO.

Leipzig, 1755.

In Johann Friedrich Gleditſchens Buchhandlung.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Nos Franciscvs Divina Favente Clementia Electus Romanorum Imperator, ſemper Auguſtus, ac Germaniæ & Hieroſolymarum Rex, Dux Lotharingiæ & Barri, Magnus Hetruriæ Dux, Princeps Carolopolis, Marchio Nomenei, Comes Falckenſteinii, &c. &c.

Agnoſcimus & notum facimus tenore præſentium Univerſis, quod, cum Nobis Noſter Sacrique Imperii fidelis Dilectus *Ioannes Fridericus Gleditſch*, Bibliopola Lipſienſis, humillime ſupplicauit, quatenus Privilegium Impreſſorium a Prædeceſſore Noſtro, Imperatore Carolo Sexto Glorioſiſſimæ Memoriæ, ſibi die Undecima Decembris Anno milleſimo ſeptingenteſimo trigeſimo ſexto ſuper *Leonardi Friſchii* Opuſculum, *Dictionnaire des Paſſagers en François & en Allemand* nuncupatum, in octavo, impertitum, ad alios decem Annos a lapſu priori extendere Clementiſſime dignaremur, Nos ſubmiſſæ ejus petitioni annuendum cenſuerimus: Ac proinde Auctoritate Noſtra Cæſarea omnibus & ſingulis Bibliopolis, Bibliopegis, Typographis, & aliis quibusdam rem librariam ſeu negotiationem exercentibus, firmiter inhibemus, vetamus & interdicimus, ne quis ſupra nominatum Leonardi Friſchen Opuſculum, ſub hoc aliove Titulo per decem Annorum ſpatium a lapſu priorum computandum, intra Sacri Romani Imperii Fines recudere vel aliis recudendum dare aliorſumve impreſſum apportare, vendere vel diſtrahere citra præfati Impetrantis, ejusdemque hæredum, ac Succeſſorum voluntatem & aſſenſum, in ſcriptis obtentum, auſit vel præſumat; ſi quis vero ſecus faciendo Privilegium hoc Noſtrum ſeu interdictum violare, contemnereque præſumpſerit, eum non ſolum ejusmodi exemplaribus, ubicunque locorum repertis, perperam quippe recuſis ſeu apportatis (quæ dictus Ioannes Friedericus Gleditſch ſive propria autoritate, ſive Magiſtratus illius loci auxilio ſibi vindicare potuerit) de facto privandum, ſed & *quinque Marcarum auri puri* pœna ærario ſeu Fiſco Noſtro Cæſareo & Parti læſæ ex æquo pendenda, omni ſpe veniæ ſublata, mulctandum decernimus, dummodo tenor hujus Noſtri Privilegii in Fronte impreſſus reperiatur, & conſueta quinque Exemplaria Conſilio Noſtro aulico exhibeantur. Mandamus itaque omnibus & ſingulis Noſtris & Sacri Imperii ſubditis & fidelibus dilectis, tam Eccleſiaſticis quam ſecularibus,

 cujus-

cujuscunque ſtatus, gradus, dignitatis aut ordinis fuerint, præſertim vero iis, qui in Magiſtratu exiſtentes vel ſuo, vel ſuperiorum ſuorum loco jus juſtitiamque adminiſtrant, ne quempiam Privilegium hoc Noſtrum Cæſareum violare, ſpernere aut transgredi patiantur, ſed ſi quos contumaces comperiant, conſtituta a nobis mulcta eos puniri, & quibuscunque modis idoneis coerceri curent, quatenus & ipſi graviſſimam Noſtram indignationem, prædictamque pœnam evitare voluerint. Harum teſtimonio literarum, manu Noſtra ſubſcriptarum, & Sigilli Noſtri Cæſarei appreſſione munitarum, quæ dabantur Viennæ die tertia Maji, Anno milleſimo ſeptingenteſimo quadrageſimo ſexto, Regnorum Noſtrorum Primo.

FRANCISCVS mpr.

(L. S.)

Vt. Comes *Colloredo.*
mpr.

Ad Mandatum Sacræ Cæſ. Majeſtatis proprium

J. J. Hayeck de Waldſtätten.

AVIS

AVIS
DE
Mr. MAUVILLON
SUR CETTE NOUVELLE EDITION.

Le Dictionnaire de Friſch, eſt d'une utilité ſi reconnue, qu'il ſeroit ſuperflu d'en faire ici l'éloge. Les fréquentes éditions qu'on en a faites, font aſſez voir, en quelle eſtime il eſt dans le public. Nous nous bornerons à rendre compte de cette édition, que nous avons entrepriſe à la ſollicitation du Libraire, attentif à perfectionner un ouvrage, dont le mérite eſt ſi connu.

On a ajouté une infinité de termes neceſſaires que l'Auteur avoit ômis.

On a redreſſé les faux jugemens de l'Auteur ſur quantité d'autres termes qu'il qualifie de vieillis par le mot Latin olim, ou obſol. & qui réellement ſont très-uſités en différens ſtyles.

On a tâché de remèdier aux fautes ſans nombre contre l'accentuation.

A l'égard de l'orthographe on a ſuivi le Traité de l'orthographe françoiſe dédié au Cardinal de Rohan & imprimé à Poitiers chez Faulcon en 1747.

Enfin on a donné de petites définitions de divers termes que l'Auteur rendoit par des mots Allemands qui n'en expriment pas bien le ſens, & qu'il eſt peutêtre impoſſible de bien exprimer en un ſeul mot.

Et comme on n'a rien oublié pour rendre cette édition plus utile que toutes les précèdentes, on ſe flatte d'y avoir réuſſi, & que le Public ſera ſatisfait du ſuccès des peines qu'on s'eſt données.

Ge=

Geneigter Leſer.

Siehe dieſes Wörter-Buch nicht an, wie es ſeyn ſollte und könnte, nämlich viel vollkommener als es iſt; ſondern ſiehe nur zu, ob es nicht gleichwohl beſſer iſt, als alle, die bisher in Teutſchland heraus gekommen ſind.

Was wir in Franckreich von ſolcher Arbeit Ausführliches und Gutes bisher bekommen haben, iſt meiſtens gantz Frantzöſiſch, und kan alſo von wenigen in Teutſchland gebraucht werden. Daher habe ich dieſelbigen großen Wercke hiemit bey mehrern brauchbar zu machen angefangen.

Die bisher gangbaren Dictionnaires, als Royal, Voyageur, Orateur &c. haben unter vielen andern auch die meiſten

meiſten Kunſt-Wörter (terminos technicos) ausgelaſſen, ſo daß man ſie zum Leſen der Frantzöſiſchen Bücher, ſo von gewiſſen Wiſſenſchafften handeln, nicht brauchen kan. In unſerm aber findet man ſie beygefügt, doch ſo, daß man ſie öffters nur mit andern Wörtern umſchrieben, und nicht allezeit das gleichgültige Wort, ſo bey den Künſtlern und andern Profeßionen gebräuchlich iſt, ſetzen können noch wollen. Weil kein Teutſches Wort allzeit da geweſen, indem ſich viele Wiſſenſchafften mit fremden Terminis behelffen, oder wenn man den Terminum geſetzt, man wieder ein neues Lexicon hätte haben müſſen, worinnen dieſer erklärt geſtanden. Alſo iſt auch zu vielen Nahmen der Kräuter nur der Griechiſche oder Lateiniſche Nahme, oder daß es ein Kraut ſolches Nahmens ſey, geſetzet worden, weil entweder keine, oder unrichtige Teutſche Wörter dazu vorhanden ſind.

Weil auch bey vielen, ſonderlich bey denen, die vom Latein einige Wiſſenſchafft haben, die Frantzöſiſchen Wörter viel begreiflicher ſind, und eher im Gedächtniß bleiben, wann ſie wiſſen, wo ſie hergeleitet werden; Daher habe ich die Etymologie kürtzlich, wo es nöthig, beygefügt, und in die bekannte Zeichen ( ) [ ] eingefaßt. Bitte aber dabey, wann bisweilen eine beygeſetzte Etymologie nicht ſo bald zu begreiffen wäre, daß man ſein Urtheil darüber ſo lang aufſchiebe, bis man derſelben weitere Ausführung geſehen, womit ich künfftig werde zu dienen ſuchen. Und alsdenn in vielen von gelehrten Leuten Verbeſſerung erwarte, in nicht wenigen aber von einigen derſelben faſt beredet bin, ich habe es beſſer als andere vor mir getroffen.

Die

Die Druckfehler, ſo auf einigen Bogen geblieben, wird der geneigte Leſer leichtlich zu verbeſſern wiſſen. Im übrigen bin ich mit dem Varrone gleicher Meynung, (glaube auch, daß es der geneigte Leſer ſeyn wird,) welcher lib. 6. de lingu. lat. alſo ſagt: Si quis de vocum originibus multa commode dixerit, potius boni conſulendum, quam ſi quid nequiverit, reprehendendum. Wenn einer von dem Urſprung der Wörter viel zulängliches vorbringt, muß man es ſich vielmehr gefallen laſſen, als daß man dasjenige, wo er es nicht treffen können, tadeln ſollte.

Vor allen habe ich aus Mitleiden mit denen Fremden, ſo zu uns kommen, das Teutſche Regiſter der bisher gebrauchten Wörter-Bücher faſt gantz ändern müſſen. Maſſen dieſelben nach einer ſonderlichen, und meiſtens Schweitzeriſchen Mund- oder Sprech-Art (Dialecto) eingerichtet ſind, und alſo gar viel Wörter und Redens-Arten haben, die von andern Kreiſen gar nicht verſtanden werden. Daher denn auch das Wort Paſſager im hier vorgeſetzten Titel dem Herrn Verleger unter andern beliebt. Wenn indeſſen doch einige Wörter, ſo nur in etlichen Gegenden von Teutſchland im Gange ſind, mit unterlauffen können, ja müſſen, habe ich zu denen unter dem gemeinen Volck nur gebräuchlichen Wörtern und Redens-Arten (vulgo) geſetzet.

Die Buchſtaben und abgekürtzte Wörter, welche einigen zu Liebe aus der Grammatic und ſonſten in dieſem Lexicon anzutreffen, ſind auf folgende Weiſe zu verſtehen:

ſ. oder *ſubſt.* bedeutet	*ſubſtantivum.*
adj.	*adjectivum.*
m.	*maſculinum.*
f.	*fœmininum.*
n.	*neutrum.*
c.	*commune.*
v. a.	*verbum activum.*
v. n.	*verbum neutrum.*
v. r.	*verbum reciprocum.*
imp.	*imperſonale.*
partic.	*participium.*
partic. p.	*participium paſſivum.*
adv.	*adverbium.*
præp.	*præpoſitio.*
conj.	*conjunctio.*
interj.	*interjectio.*
e, elle, euſe &c.	das *fœmininum.*
ſc.	*ſcilicet.*
vulg.	*vulgo.*
ol.	*olim.*
qs.	*quaſi.*
q. ch.	*quelque choſe.*
ſ. *vide.*	ſiehe.
Lat.	*Latine.*
Lat. barb.	*Latino-barbare.*
Germ.	*Germanice.*
Belg.	*Belgice.*
Holl.	Holländiſch.
Ital.	*Italice.*
Hiſp.	*Hiſpanice.*
Gall.	*Gallice.*
Græc.	*Græce &c.*

Im

Im übrigen bleibe der geneigte Leſer verſichert, daß das gantze Wercklein mit ſolcher Treue zuſammen getragen, als ſich ein vernünftiger Menſch ſelbſt ſchuldig iſt, das iſt mit dem gröſten Grad derſelben. Weil auch mein Vorſatz iſt, etwas gründliches und ausführliches von der Deutſchen Etymologie, dereinſten zu verfertigen; in Ermangelung aber der alten Deutſchen Schriften zu denjenigen Sprachen gehen mußte, welche noch einige Spur der alten Deutſchen Wörter haben, worunter abſonderlich die Frantzöſiſche iſt, habe ich dieſelbe ſo durchſucht, als vielleicht noch wenige gethan haben, und in vielen den wahren Urſprung gefunden, den andere wegen ermangelnder Wiſſenſchaft der alten und ietzigen Deutſchen Sprache nicht finden können.

Wird dieſes Wercklein des geneigten Leſers Gutheiſſen erhalten, werde ich dadurch zu dergleichen Arbeit ferner aufgemuntert werden. Welche Aufmunterung wegen der Mühe und des Verdruſſes dabey abſonderlich vonnöthen iſt.

Neue Vorrede.

Ob ich gleich gewünſchet hätte, daß dem Herrn Verfaſſer gegenwärtigen Lexici ſeine häufigen Amts-Geſchäffte und andere gelehrte Bemühungen ſo viel Zeit vergönnen möchten, daß Er die von vielen ſo ſehnlich verlangte und bey jetziger Auflage bewerkſtelligte Vermehrung ſelbſt hätte übernehmen können: So iſt dieſes dennoch nicht möglich geweſen, da Deſſen unermüdeter Fleiß mit wichtigern Dingen ſich beſchäfftiget. Wannenhero denn, um dem ungeſtümen Verlangen ſo vieler Lehrbegierigen nicht länger zu entſtehen, mich nach einem geſchickten Subjecto umgeſehen, von welchem dieſes an ſich ſchon beliebte und nützliche Buch den Liebhabern der Franzöſiſchen Sprache noch beliebter und nützlicher gemacht würde. Dem geneigten Leſer muß nun Nachricht geben, worinnen die Vorzüge dieſer jetzigen Auflage vor den vorhergehenden beſtehen. Zuförderſt hat man ſich ſelbſt das Geſetz gemacht, der von dem Herrn Verfaſſer gebrauchten Methode auch in den Zuſätzen auf das genaueſte nachzugehen und ſich zu hüten, daß man das Werk durch einige Ungleichheit nicht etwan verſtellete.

Jedoch hat man ſich nicht entbrechen können, dem Verlangen derjenigen ſtatt zu geben, welche ſich beſchweret fanden, daß ſie ſehr viel Wörter zweymal aufſuchen müßten, weil das Lexicon, den ehemaligen Principiis der Academie Françoiſe gemäß, nach der alten Orthographie eingerichtet war. Ein Lexicon, hieß es, wird eher von Anfängern aufgeſchlagen, als von Leuten, die ſchon in der Sprache geübt ſind. Jene leſen eher neue als alte Bücher, und bekommen folglich die unbekannten Wörter eher in der neuen, als in der alten Geſtalt zu ſehen. Da nun bey ihnen das Leſen ohnedem langſam von ſtatten geht, ſo fällt es ihnen ſehr beſchwerlich, wenn ſie durch doppeltes Nachſchlagen noch mehr aufgehalten werden. Diejenigen aber, ſo ſchon weiter kommen

und

und alt-Franzöſiſche Bücher zur Hand nehmen, wiſſen bereits die neue Orthographie, und alſo wird es ihnen ſeltener wiederfahren, daß ſie nach einem Worte zweymal ſuchen müſſen. Weil nun, auſſer dieſen wohlgegründeten Urſachen, die Academie Françoiſe ſelbſt ſeit dem ihre Principia geändert, und mit Auswerfung der Buchſtaben, die nicht ausgeſprochen werden, die neue Orthographie angenommen hat; ſo iſt man dadurch bewogen worden, ohngeachtet der mühſamen Arbeit, das Werk nach ſolcher nunmehro durchgehends gebilligten Schreibart in eine neue Ordnung zu bringen. Dabey aber hat man nicht vergeſſen, an gehörigen Orten die vor Anfänger nöthige Anweiſung einzurücken, damit dieſelben ein nach der alten Orthographie irgend vorgekommenes Wort zu finden wiſſen.

Die Vermehrung ſelbſt anlangend, kann der Leſer verſichert ſeyn, daß er nunmehro etliche 1000 Wörter mehr als ſonſt in dieſem Buche antreffen werde; welches niemand unglaublich vorkommen wird, wenn er ſich erinnert, daß außer denjenigen Wörtern, die nur in gewiſſen Diſciplinen bekannt ſind, auch viele, die im gemeinen Gebrauch täglich, ja ſtündlich vorkommen, als unter andern die Wörter *Côté*, *Tragédie* &c. bisher darinnen gefehlet haben. Auſſerdem iſt auch nöthig geweſen, den bereits darinnen geſtandenen Wörtlein viel neue Bedeutungen, wie auch eine groſſe Menge von neuen Phraſibus beyzufügen, welche einen beſondern Idiotiſmum in ſich halten, und oft ganz etwas anders bedeuten, als ein Anfänger denken wird, wenn er ſchon alle Bedeutungen der Wörter, daraus eine ſolche Phraſis zuſammen geſetzt iſt, darüber zu Rathe ziehet. Bey dieſer Arbeit hat man eine der neueſten Editionen von dem Dictionnaire des Herrn Richelet zum Grunde genommen, ſo daß man ſich zu behaupten getrauet, daß gegenwärtiges Handbuch nunmehro die Stelle dieſes groſſen Lexici vollkommen vertreten könne; zu geſchweigen, daß es wegen der Teutſchen Erklärung einem Teutſchen noch nützlicher

als jenes iſt; und daß man ſo gar manches darinnen finden kann, das man im Richelet vergeblich ſuchen wird.

Sonſt hat man auch noch für gut befunden, bey dieſer Auflage die Namen der Kräuter, welche vorher Lateiniſch geſetzt waren, Teutſch zu ſetzen, und wo ſich dießfalls Zweifel fand, den Nachſchlagenden durch Anführung der verſchiedenen Meinungen Satisfaction zu geben. Die Participia hat man allezeit ihren Verbis nachgeſetzt, und bey den irregularibus angewieſen, unter was für einem Verbo ein jedes zu ſuchen ſey, damit auch in dieſem Stück eine durchgängige Gleichheit wäre. Die Alphabetiſche Ordnung, welche an einigen Orten verworfen war, hat man aufs genaueſte hergeſtellet, und auch andere in der vorigen Auflage eingeſchlichene Druckfehler mit Fleiß corrigiret.

In der Etymologie war man erſt willens, eines und das andere zu ändern; weil aber der Herr Autor ſelbſt ſolche in einer beſondern Schrift deutlicher zu machen verſprochen hat, ſo iſt man lieber davon abgeſtanden, in der Hoffnung, daß er ſeinem Verſprechen nachkommen, und der Welt ſeine hierinne gemachte gelehrte Anmerkungen nicht entziehen werde.

Endlich iſt mit dem bey dieſem Werke befindlichen Teutſchen Wörterbuche nicht weniger eine anſehnliche Vermehrung vorgenommen worden; womit es jedoch nicht die Meinung hat, daß man den bekannten Reichthum der Teutſchen Sprache hätte erſchöpfen, und ein vollſtändiges Wörterbuch machen wollen, als welches man ſich künftig in einem groſſen Werke zu thun vorbehält. Deſſen ungeachtet werden die Liebhaber befinden, daß ſie nun auch dieſen Teutſchen Theil, im täglichen Umgange ſowohl, als in Ueberſetzungen, Briefen, und dergleichen weit mehr als bishero werden nutzen können. Leipzig den 5 Febr. 1737.

Der Verleger.

Verzeichniß

Verzeichniß der Bücher,

welche in

Johann Friedrich Gleditſchens

Buchhandlung in Leipzig,

entweder

ſelbſt verlegt, oder in Menge zu finden ſind.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Abendzeitvertreib in verſchiedenen Erzehlungen aus dem Magazin François in London überſetzt, 8. 2 Theile, 1756.

Abhandlung von denen Jubel-Feſten in der Evangeliſch-Lutheriſchen und Römiſch-Päbſtiſchen Kirche, 8. 1749.

Abreſch, *Fr. Lud.* Animadverſiones ad Aeſchylum Lib. II. 8. 1753.

Ackers, Joh. Heinr. Deutſche Schrifften ungebundener und gebundener Art, 8. 1713.

Acta Eruditorum, oder Geſchichte der Gelehrten, welche den gegenwärtigen Zuſtand der Literatur in Europa von 1712 bis 1739 begreiffen, 240 Theile, 8.

Acta Conſiſtorialia creationis Eminentiſſ. ac reverendiſſimor. S. R. E. Cardinalium inſtitutæ a S. D. N. Clemente XI. P. M. acceſſit eorund. Cardinalium brevis delineatio, 4. 1707.

Acta Societatis Regiæ Scientiarum Upſalienſis ad An. 1740, 1741, 1742, 1743, 1744-1750. Stockholmiæ, 4. c. fig.

Adlzreiteri, *Joan.* Annalium Boicæ Gentis Partes III. acceſſere *Andreæ* Brunneri S. J. Annalium Boicorum Partes III. editio nova, cum præf. *Joh. Guil.* Leibnitii, fol. 1710.

Alethophili Vollkommenheit dieſer Welt, 8.

Altmanns, J. G. Verſuch einer hiſtoriſchen und phyſicaliſchen Beſchreibung der helvetiſchen Eisberge, 8. 1751.

Andri, *Nicol.* von Erzeugung der Würmer, 8. mit Kupff. 1710.

Areſius, *Paul.* de S. S. Papis Epiſcopis Relig. & Fundator., fol. 1702.

- - de auguſtiſſ. Coeli Regina ejusque Gynæceo, fol. 1701.

Arndti, *Joh.* de vero Chriſtianiſmo libri quatuor, latine verſi, nunc accurato ſtudio reviſi, & cum adnotationibus adhuc ineditis Theologi celeb. *Joh. Georg.* Dorſchei editi a *Joh. Georg.* Pritio, 12. 1740.

Arnolds, Gottfried, unpartheyiſche Kirchen- und Ketzer-Hiſtorie vom Anfange des Neuen Teſtaments bis auf das Jahr Chriſti 1688, gr. 4. 1729.

Arnolds, Gottfried, wahre Abbildung der erſten Chriſten, in einer nützlichen Kirchenhiſtorie entworfen, mit Herrn Doct. Baumgartens Vorrede, ſechſte Auflage, in groß 4to.

- - wahre Abbildung des inwendigen Chriſtenthums, zur Fortſetzung und Erläuterung der Abbildung der erſten Chriſten, groß 4to.

- - wahres Chriſtenthum Altes Teſtaments, 8.

- - eheliches und unverehelichtes Leben der Chriſten, 8.

- - Geſtalt eines Evangeliſchen Lehrers, darinnen faſt alle zum Predigtamt gehörige Puncte unterſuchet werden, zwey Theile, 8.

- - Hiſtorie der myſtiſchen Theologie, 8.

- - Abwege oder Irrungen gutwilliger und frommer Menſchen, 8.

- - Conſilia oder Gottesgelehrten Rathſchläge und Antworten, 4 Theile, 8.

- - Denkmahl des alten Chriſtenthums mit eine Vorrede Herrn D. Baumgartens, 4te Auflage, 8.

- - neuer Kern wahrer Geiſtes Gebete, 3te Auflage, 8.

- - göttliche Liebesfunken, dritte und vermehrte Auflage, 8.

Backii, *Reinh.* Expoſitio Evangeliorum Dominical. 4. 1697.

Ejusd. Commentarius in Pſalterium Davidis, fol. 1683.

Bakers vollſtändige Hiſtorie der Inquiſition, aus dem Engliſchen überſetzt von D. F. Tieffenſee, 8. 1741.

Baieri, *Joh. Guilielmi,* Compendium Theologiæ poſitivæ adjectis notis amplioribus, quibus Doctrina Orthodoxa ad ΠΑΙΔΕΙΑΝ Academicam explicatur, atque ex Scriptura Sacra ejusque innixis Rationibus Theologicis confirmatur, 8. 1750.

Barboſæ, *Auguſt.* Theſaurus locorum communium Jurisprudentiæ ex Axiomatibus & Analectis *Joh. Ott.* Taboris aliorumque concinnatus, auctior factus ab *Andr. Chr.* Rœſnero, fol. 1719.

Bahrts, Joh. Fridr. Sammlung heiliger Reden bey Veränderung ſeines Amtes vorgetragen, 8. 1748.

Barth, D. Gottfr. ausführlicher Bericht von der Gerade, ſowohl insgemein, als auch inſonderheit von Fürſtlicher, Gräflicher, als auch anderer Herren-Standes, und derer von Ritters-Art, Wittwen, Fräulichen Gerechtigkeiten; adelichen Gerade, Leibgedinge, Morgengabe, Mustheil, Heer-Geräth; nebſt einem doppelten Appendice der darinnen angeführten Reſponſorum, 4 1721.

Baumeiſter, *F. C.* Compendium univerſæ Philoſophiæ recent. in uſum ſcholar. & gymnaſiorum, edit. auctior & emend. 8. 1755.

Baumgarten, Siegm. Jacob, caſuiſtiſche Paſtoral-Theologie, 8. 1752.

Bechers, J. J. kluger Haus-Vater und Land-Medicus, 12.

Beers, Joh. Chriſt. der andächtigen Jungfer Hand- und Gebet-Buch, 12. 1726.

Ejusd. des andächtigen Frauenzimmers Haus- und Kirchen-Buch, 12.

Begebenheiten des Peregrine Pickels, worinn zugleich die Geſchichte eines vornehmen Frauenzimmers enthalten iſt, aus dem Engliſchen überſetzt, 4 Theile, 8.

Begebenheiten eines ſich ſelbſt Unbekannten, aus dem Engliſchen überſetzt, 8. 2 Theile.

Begeri, *Laur.* Numiſmata Pontificum Rom. aliorumque eccleſiaſticorum, fol. 1704.

Begriff, kurzer, der Chriſtlichen Lehre oder Theologie, in ſo fern dieſelbe nach der heiligen Schrifft ohne Menſchen-Tand kan gelehret werden, 8.

Behams J. F. Roßtäuſcher und Fuhrmanns Recht, 4.

Belii, *Math.* die Gott ſuchende Seele, beſtehend in Morgen- Abend- und andern Gebetern in groben Druck, 8.

von Bellegarde, Kunſt die Menſchen zu erkennen, 12. 1723.

Belloni, *Marcheſe Hieronymi,* Abhandlung vom Commercien- und Müntz-Weſen, aus dem Italiäniſchen überſetzt, und mit einigen Anmerckungen erläutert von M. Gottl. Schumann, 4. 1752.

Berg-Reſolutiones, Königl. und Churfürſtl. Sächſ. wegen Abſtellung der in Bergwercks-Sachen vorgekommenen Mängel und Gebrechen, fol. 1709.

Bergeri, *Joh. Henr.* de Matrimonio comprivignorum diſquiſitio, 4. 1708.

Herrn von Beſſers Schrifften, beydes in gebundener und ungebundener Rede, mit Kupffern, med. 8. 1732.

a Beuſt, *Caſim. Godofr.* Comment. Juris feudalis ſ. Annotationes ad *B. Sam.* Strykii Examen Juris feudalis, 4. 1713.

Bible en figures, contenant 252 ſentences choiſies, eclairées avec près de 800 figures, pour faire apprendre à la Jeuneſſe toutes choſes par ſon nom & avec plaiſir. Où l' on a joint autant de ſentences morales à chaque coté, 12. 1745.

Biblia hebraica non punctata *Joh.* Leusdenii & *Joh. Andr.* Eiſenmengeri, 12. 1694.

Bibliotheca Menckeniana, ab *Ottone* & *Joh. Burch.* Menckeniis, Patre & Filio, multorum annorum ſpatio ſtudioſe collecta, nunc juſto ordine diſpoſita & in publicos uſus aperta a *Joh. Burch.* Menckenio, 8 1726.

Bibliotheca hiſtorica, der ſtudirenden Jugend zum Beſten zuſammen getragen von Joh. Hübner, 10 Centurien, nebſt vollſtändigem Haupt-Regiſter, 12. 1729.

Bilderbecks, Chriſtoph Lorentz, Teutſcher Reichs-Staat, oder Grund-Verfaſſung des Heil. Röm. Reichs, wie ſelbige die Reichs-Geſetze und Geſchichte, inſonderheit die daraus wachſende Obſervanz, und gegenwärtige Praxis an die Hand geben, nebſt einer Bibliotheca juris publici, med. 4. 1738.

Bœhm, *Joh. Gottl.* Oratio de Principe exemplis Imperatorum Regumque romano-germanicarum informando, 4. 1751.

Ejusd. de Haduige Suevorum Duce vicaria imperii Comment. 4.

Ejusd. de Ortu Regiæ Dignitatis in Polonia, 4.

Ejusd. de origine vera Rutæ Saxoniae, 4. 1756.

Böhmens, Jacob, Theoſophiſche Schriften mit Kupfern, complet, 8.

Bœhmeri, *Joh. Juſti,* Diſſert. Juris Eccleſiaſtici ad Plinium, 8. 1711.

Bœhmeri, *Juſti Henningii*, Exercitationes ad Pandectas, in quibus præcipua digeſtorum capita explicantur, antea ſigillatim editæ, nunc conjunctim ſecundum ordinem Pandectarum digeſtæ, 4. IV Tomi, Tomus V & VI ſub prœlo.

Bœrneri, *Chriſt. Frid.* Academiæ Lipſienſis pietas in ſacroſanctam Reformationis divi Lutheri memoriam, 8. 1717.

Boileau, vernünfftige Betrachtungen über allerhand Materien, 8. 1746.

de Bœtticher, *Joh. Gottl.* Morborum malignorum inprimis Peſtis & Peſtilentiæ, genuina deſcriptio & explicatio, 4. 1744.

Brumoy, *R. P.* le Theatre des Grecs, 3 Vol. 4. 1730.

Brunn, *Jo. Conr.* Diſſert. med. de methodo tuta citra ſalivationem curandi luem veneream, 4. 1739.

Buchanani, *Georg*, opera omnia Burmanni, 4. 1725.

Buddei, *Joh. Franc.* Iſagoge Hiſtorico-Theologica ad Theologiam univerſam ſingulasque ejus partes, novis ſupplementis auctior, 4. 1730.

Buddei,

Buddei, *Joh. Franc.* Inſtitutiones Theologiæ Dogmaticæ variis obſervationibus illuſtratæ, 4. 1741.
- - idem liber, fol. 1723.
- - Compendium Inſtitutionum Theologiæ Dogmaticæ brevioribus obſervationibus illuſtratum, cura *Joh. Georg.* Walchii, 8. 1749.
- - de Atheiſmo & ſuperſtitione, 8. 1737.
- - Inſtitutiones Theologiæ Moralis variis obſervationibus illuſtratæ, 4. 1727.
Büchners, Gottfr. bibliſche Real- und Verbal-Concordanz, 4. 1757.
von Bünau, Heinrich, Teutſche Kayſer- und Reichs-Hiſtorie erſter Theil, 1728. und zweyter Theil, 4. 1732.
Bülfinger, *G. B.* Dilucidat. de Deo & anima humana, 4.
Büttneri, *C. A.* Introductio ad accentuationem ebræorum, 8. 1747.
Burgmanni, *Petr. Chr.* Examen hypotheſeos Stahlianæ de anima rationali corpus humanum ſtruente, 8. 1731.

Cæpolla, *B.* Tractatus de ſervitutibus, 4. 1701.
Campani, *Joh. Ant.* Epiſtolæ & Poemata una cum vita Autoris, ex recenſione *Joh. Burch.* Menckenii, 8. 1707.
Carl, *Joh. Sam.* Diætetica ſacra, 8. 1737.
- - Hiſtoria medica pathologico-therapevtica 2 Tom. 8.
- - Medicina univerſalis in Waſſer und Mäßigkeit, 8. 1741.
- - Hygiene, 1740.
Carpov, *J.* Elementa theol. natural. dogmaticæ, 4. 1742.
- - de ſignificatione verborum, 4. 1740.
- - Inania ſingulorum Klugianorum theol. Carpovianæ, 4. 1737.
Carpzovii, *Benedicti*, Jurisprudentia Forenſis Romano-Saxonica, reviſa ab *Andrea* Mylio J. V. D. fol. 1721.
Carpzovii, *Joh. Gottl.* Apparatus hiſtorico-criticus Antiquitatum ſacri Codicis & Gentis hebrææ, uberrimas annotationes in Th. Goodwini Moſen & Aaronem ſubminiſtrans, med. 4. 1747.
di Caſtelli, *Giov. Tomaſ.* nuova e perfetta Grammatica reggia Italiana e Tedeſca, oder neue und vollkommene Königliche Italiäniſche Grammatica, 8. 1748.
Caſtellionis, *B.* Lexicon medicum, 4. 1746.
Catalogue des principaux Hiſtoriens avec des Remarques critiques ſur la bonté de leurs Ouvrages & ſur le choix des meilleurs Edit. revuë & augmentée de pluſieurs livres & remarques par *J. B.* Mencke. 8. 1714.
Cave, *Guilielmi*, Chartophylax eccleſiaſticus, 8. 1687.
Cellarii, *Chriſt.* Geographia plenior cum Tabulis geographicis Tomi II. editio altera, c. annotationibus *Jo. Conr.* Schwartzii, 4. 1731.
Cellarii, *Chriſt.* Origines & Succeſſiones Comitum Wettinenſium, 4.
- - Horæ Samaritanæ, 4. 1705.
- - *P.* Politica ſuccincta, 8. 1711.
Celſii, *Olavi*, Bibliothecæ Upſalienſis Hiſtoria, Upſal. med. 8. 1745.
- - Bibliothecæ Stockholmienſis Hiſtoria, 8. ibid. 1751.
Chriſts, Friedr. geiſtreiche Betrachtungen über die Epiſteln, 8.
S. P. Chryſoſtomi, *Johan.* Opera omnia græco-latina, emendata a *Frontone* Ducæo S. J. Tomi XII. fol. 1698.
Ciceronis Epiſtolæ ad Familiares cum notis *Chriſtoph.* Cellarii, editio quinta aucta ſtudio *Gottl.* Cortii, 8. 1749.
Ciceron *M. T.* Lettres à Atticus & à ſes amis par Montgault, 6 Vol. 12.
Clarmundi, *Adolphi*, Exercitatio hiſt. critica de præcipuis Topicorum explanatoribus, cum eorum Elogiis, 8. 1708.
Claſſenii, *Dan.* Comment. ad Conſtitut. criminalem Caroli V. Imperat. 4. 1718.
Clement, *David*, Bibliotheque curieuſe ou catalogue raiſonné de Livres difficiles à trouver, 4. VII Tomes.
Clerici, *Joh.* unpartheyiſche Lebens-Beſchreibung einiger Kirchen-Väter und Ketzer, aus ſeiner Bibliotheque univerſelle ins Teutſche überſetzt, mit einer Vorrede des Herrn Geh. Raths *Thomaſii*, 8. 1721.
Clodii, *Joh. Chriſt.* Chronicon peregrinantis, ſ. Hiſtoria ultimi belli Perſarum cum Aghwanis geſti, 4. 1731.
Codex Auguſteus, oder neuvermehrtes und in eine richtige Ordnung gebrachtes Corpus Juris Saxonici, worinne des Churfürſtenthums Sachſen und ſämtlicher Lande Rechte, Ordnungen und allgemeine Verfaſſungen enthalten, dem Publico zum Beſten ans Licht gegeben von J. C. Lünig, 3 Theile, Fol. 1724.
Commentarii de Rebus in ſcientia naturali & Medicina geſtis Tomi VI. & ſequentes, 8.
Conſtantini Porphyrogeniti, *C. S. P.* de Ceremoniis Aulæ Byzantinæ lib. II, ex Cod. Mſ. græce & latine nunc primum editi, cum obſervationibus, Gloſſario vocum græco-barbararum & vita auctoris, T. II. fol. Charta Regia, 1751.
Corpus Juris Canonici Giberti, fol. 1735.
Corpus Juris civilis Romani cum notis *Dionyſ.* Gothofredi, quibus & aliæ aliorum JCtorum celeberrimorum, quæ editioni ſuæ *Sim. van* Leeuwen inſeruit, acceſſerunt, 2 Tomi, fol. editio noviſſ. 1740.
Corvini, *Gottl. Sigm.* reiffere Früchte der Poeſie, in vermiſchten Gedichten dargeſtellet, groß 8. 1720.
Cramer, *J. G.* de Juribus & prærogativis Nobilitatis, 4. 1739.
Creutzbergs, *Amadei*, Seelen-Ruhe in den Wunden Jeſu, oder 80 Paßions-Andachten, mit Kupffern, 8. 1742.

la Croze Abbildung des indianiſchen Chriſtenſtaats, andere vermehrte Auflage, mit Kupfer und einer Landkarte, von Indien, 8.
la Croze, vide Theſaurus Epiſt. 4.
Cruſii, *Magni*, Diſſertatio Epiſtol. ad Eminentiſſimum atque Reverend. Dn. *Chriſt.* Wormium, de Scriptis quibusdam integris fragmentisque hactenus ineditis &c. 4. 1728.
Cruſii, *Chriſt. Aug.* Anweiſung vernünfftig zu leben, darinne nach Erklärung der Natur des menſchlichen Willens die natürlichen Pflichten und allgemeine Klugheits-Lehren in richtigem Zuſammenhange vorgetragen werden, 8. 1751.
- - Entwurff der nothwendigen Vernunft-Wahrheiten, wiefern ſie den zufälligen entgegen geſetzt werden, 8. 1752.
- - Weg der Gewißheit und Zuverläſſigkeit der menſchlichen Erkenntniß, 8. 1747.
- - Anleitung über natürliche Begebenheiten ordentlich und vorſichtig nachzudenken, 2 Theil. 8. 1749.
Cypriani, *Ern. Sal.* Catalogus Codicum Manuſcriptorum Bibliothecæ Gothanæ, accedunt Clarorum Virorum Epiſtolæ CXVII, e bibliothecæ Gothanæ Autographis, 4. 1714.

Deneſle, des Herrn, allgemeine Vorurtheile, aus dem Frantzöſ. überſetzt, 8.
Dictionnaire univerſel de Commerce par P. L. Savary, 6 Vol. fol. 1750.
Dictionnaire François Allemand, contenant tous les mots les plus connus & uſités de la Langue Françoiſe, ſes expreſſions propres, figurées, proverbiales & burleſques, avec pluſieurs termes des arts & des ſciences, le tout tiré des auteurs les plus approuvés & composé ſur le modèle des Dictionnaires les plus nouveaux, nouvelle edit. revuë, corrigée & très-conſiderablement augmentée par *Pierre* Rondeau, med. 4. 1740.
Dictionnaire nouveau des Paſſagers, François-Allemand & Allemand-François, oder neu Frantzöſiſch Wörterbuch, von Joh. Leonhard Friſch, neue viel vermehrte Auflage, groß 8.
a Dictionary Engliſh, German and French, by *Chriſt.* Ludwig, med. 4. 1736.
Dictionnaire François, Allemand & Polonois, enrichi de pluſieurs exemples de l'Hiſtoire Polonoiſe, des termes ordinaires des arts & des remarques de grammaire, avec une Liſte alphabetique des Poetes par *A. M.* Trotz, 2 Tom. grand. pap. 1747.
Dientz, Gotthard J. Buß-Predigten an denen in Liefland verordneten Buß-Tagen gehalten, 4. Riga 1737.
Dieterici, *Conr.* Analyſis Evangel. Dominical. edit. nova, 4. 1715.
Dieterici, *Conradi*, Inſtitutiones rhethoricæ, 8. 1712.
- - - - - - oratoriæ, 8. 1712.

Dœbeln, *Joh. Jac.* Regiæ academiæ Lundenſis Hiſtoria, 4. 1740.
Döhnhofiſchen Gräflichen Hauſes Stamm-Tafel, Fol. 1721.
Dornmeieri, *Andr.* Philologia biblica, ſ. utilitatis illius, quæ ex qualibet eruditionis parte ad interpretationem S. Scripturæ, accedit & aliarum rerum explicatio, 8. 1713.

Eccardi, *Joh. Georg.* Hiſtoria geneal. Principum Saxoniæ ſuper. nec non origines familiæ Anhaltinæ, origines Sabaudiæ, &c. fol. 1721.
Ejusd. Epiſtola de nummis quibusdam explicatu difficilioribus, 4. 1722.
Einleitung zur Römiſch-Teutſchen Hiſtorie, 8. 1721.
Elteſtens, Friedr. Gottfr. Hübnerus enucleatus & illuſtratus, i. e. zweymahl zwey und funfzig Lectiones aus der politiſchen Hiſtorie, worinnen der Kern der Hübneriſchen hiſtoriſchen Fragen enthalten, mit Fortſetzung bis auf gegenwärtige Zeiten von Gottl. Schumann, 8. 1756.
Erkänntniß der ewigen Liebe Gottes gegen gefallene Creaturen, 8.
Eröffnung und Anweiſung der dreyen Principien und Welten im Menſchen, in unterſchiedlichen Figuren vorgeſtellet von Jo. Georg Grobern und Jo. Georg Gichteln, mit Kupfern, in groß 8.
Ernſtens, Jac. Dan. Schauplatz vieler curiöſen ſonder- u. wunderbaren Laſter- Trauer- Lehr- und Luſt-Begebenheiten, 8. 1696.
Evangelia & Epiſt. Domin. & Feſt. græce, lat. german. 8. 1750.
Euclidis Elementorum libri XV ad græci contextus fidem recenſiti, 8. 1743.
B. Euſebii, *Epiſc. Alexandr.* oratio de die Dominica, quam ex MSS. edidit, latine vertit & annotationibus illuſtravit *J. Guil.* Janus, 4. Lipſ. 1720.
Examen diſſertationum de jurisdictione feudali & ſuperioritate territoriali, nec non de natura feudorum Regni Bohemiæ, nuper edit. a *Wenc. Xav.* de Pucholtz, 4. 1718.
Eyringii, *Eliæ Martini*, vita Erneſti Pii, Ducis Saxoniæ, 8. 1704.

Fabri, *Baſilii*, Theſaurus Eruditionis Scholaſticæ omnium uſui & diſciplinis omnibus accommodatus, poſt celeberrimorum virorum Buchneri, Cellarii, Grævii operas & annotationes & multiplices *Andreæ* Stübelii curas iterum recenſitus, emendatus, locupletatus a *Joh. Matthia* Geſnero, fol. 1749.
Fäſchens, J. R. Vorſchläge, wie ein Landesherr ſeine adelichen Landeskinder in mathematiſchen Wiſſenſchaften unterrichten laſſen könne, 4. 1713.

Fama,

Holbergs, Ludw. Theatre danois, 8. 1747.
Hollmanns, Sam. Chriſtian, überzeugender Vortrag von Gott und der Schrift, groß 8. 1748.
Hirns, Joh. Gottlob, Lebens- und Heldens-Geſchichte Friedrichs des Streitbaren, mit Kupfern, 4. 1733.
Horrebovii, *Petri*, Opera omnia mathematica, mechanica, aſtronomica, chronologica, phyſica & philoſophica, 3 Tomi cum Fig. 4. 1740.
Ejusd. Elementa Matheſeos, 8.
Horrebovii, *Chriſt.* Diſſert. bibl. math. de mari Salomonis æneo, 4. 1740.
Ejusd. Conſilium de nova methodo paſchali ad perfectum ſtatum perducenda. 4.
Ejusd. de parallaxi fixarum annua & rectaſcenſionibus, 4. 1747.
Ejusd. vindiciæ æræ Dionyſianæ una cum brevi de anno Domini ΣΤΑΤΡΩΣΙΜΩ. Diſq. 4. 1741.
Huberi, *Ulr.* Prælectionum Juris civilis Tomi III ſecundum Inſtitutiones & Digeſta Juſtin. cum additionibus *Chriſt.* Thomaſii & remiſſionibus ad Jus Saxonic. *Luderi* Menckenii, med. 4. 1749.
Hübners, Joh. kurtze Fragen aus der neu- und alten Geographie, 12.
Ejusdem kurtze Fragen aus der politiſchen Hiſtorie, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9ter Theil. 12.
Ejusd. zehnter Theil, oder kurtze Einleitung zur Hiſtorie aus allen 9 Theilen zuſammen gezogen, 12. 1752.
Ejusd. kurtze Fragen aus der Oratoria, 5 Theile, 12.
Ejusd. die gantze Hiſtorie der Reformation in 50 Reden, 12. 1730.
Ejusd. Poetiſches Handbuch oder Anleitung zur Teutſchen Poeſie, nebſt einem vollſtändigen Reim-Regiſter, 8. 1745.
Ejusd. 333 Genealogiſche Tabellen in Fol. Erſter Theil, nebſt denen darzu gehörigen Genealogiſchen Fragen in 12, zur Erläuterung der politiſchen Hiſtorie, zuſammen getragen, und vom Anfange bis 1737 continuiret.
Ejusdem Genealogiſcher Tabellen Zweyter Theil, von den Grafen des Heil. R. R. fol. nebſt den Fragen 12. 1744.
Ejusd. Genealogiſcher Tabellen Dritter Theil, fol. nebſt Fragen, 12. 1728.
Ejusd. Genealogiſcher Tabellen Vierter Th. fol. nebſt den darzu gehörigen Genealogiſchen Fragen, 12. 1733.
Ejusd. Supplemente zu ſeinen Hiſtoriſchen Geographiſchen und Genealogiſchen Fragen, vom Jahr 1708 bis an. 1750, 46 Stück, 12. werden continuirt.
Ejusd. zweymal zwey und funfzig auserleſene Bibliſche Hiſtorien aus dem Alten und Neuen Teſtamente, der Jugend zum Beſten abgefaſſet und mit lateiniſchen Verſen verſehen, 8. Den 2ten Theil dazu ſiehe Wagner.
Dieſelbe in 12.
Ejusd. centum quatuor Hiſtoriæ Sacræ, 8.
Ejusd. in deutſchen Verſen überſetzter Thom. a Kempis von der Nachfolge Chriſti, 8. 1752.
Ejusd. Staats- und Zeitungs- auch Natur- und Handlungs-Lexicon, ſiehe Lexicon.
Hundertmark, *Carol. Fried.* de Mercurio Vivo 4. Lipſiæ 1754.
de Huyſſen, *H.* Epiſtolæ, Legationes & Reſponſa Sigismundi Augusti Regis Polon. 8. 1703.

Jarckii, *Joach.* Specimen academiarum erudit. Italiæ, accedit index academiarum Italiæ omnium, 8. 1725.
Jenichen, *Gottl. Frid.* Hiſtoria & Examen Bullæ Clementis XI, P. R. contra Novum Teſtam. P. Queſnelli, 4. 1714.
Ihre, *Jo.* Ulphilus illuſtratus, 4.
Imhofi, *Jac. Wilh.* Genealogiæ XX illuſtrium in Hiſpania Familiarum, exegeſi hiſtorica perpetua illuſtratæ & iconibus inſignium exornatæ, fol. 1712.
Jœcheri, *Chriſt. Gottlieb.* Philoſ. Hæreſium obex, 4.
Ejusd. Gelehrtes Lexicon, ſiehe Lexicon.
Ejusd. de inſigni ſtudii hiſtorici noſtra ætate ἐξοχῇ ſ. excellentia, 4. 1732.
Ejusd. Danck-Predigt zum Andencken der vor 200 Jahren geſchehenen Stiftung des Donnerſtägigen groſſen Prediger-Collegii, 4. 1740.
Jördens, ſündliche Ammen-Miethe, 8.
Journal des Savans d'Italie T. I, II, III, 8. 1748.
de l'Isle, Mr. Abregé de l'hiſtoire univerſelle, 7 Vol. 12.
Itteri, *Anton.* Synopſis philoſophiæ moralis, 12. 1698.
Jurisprudentia romana & attica, 3 Tomi, fol. 1739.
Juvenel de *Carlencas*, Verſuch einer Geſchichte der ſchönen und anderer Wiſſenſchaften, wie auch der freyen und einiger mechaniſchen Künſte, mit Vorrede, Verbeſſerungen und Zuſätzen Joh. Erh. Kappens, 8. 1749.

Kappens, Joh. Erhard, Beſchreibung des erſten groſſen Evangeliſchen Augſpurgiſchen Confeßions-Jubel-Feſts, mit Kupffern, 2 Theile, 8. 1730.
- - Andenken des erſten Religionsfried. Jubelfeſts, 8.
Das Kartenblatt, 2 Theile, aus dem Engliſchen überſetzt, 8. 1755.

Kederi, *Nicol.* Sententia de Argento Runis ſ. Literis Gothicis inſignito, 4. 1703.

Ejusdem de nummis Runicis commentatio, 4. 1704.

Ejusd. de nummis aliquot diverſis, ex argento præſtant. 4. 1706.

Ejusd. Nummorum in Hibernia cuſorum indagatio, acceſſit Catal. Nummorum Anglo-Danic. Muſei Kederiani, 4. 1708.

Ejusd. Nummus aureus antiquus atque perrarus Othinum ejusque ſacrorum ac myſter. ſigna & indicia exhibens, 4. 1722.

a Kempis, *Thom.* güldenes Büchlein von der Nachfolge Jeſu Chriſti, aus dem lateiniſchen Original in deutſche Verſe überſetzt und erläutert von Joh. Hübnern, 8. 1752.

= = geiſtreiche Schriften, 8. 1733.

= = der kleine, 18.

Kemmerichii, *Dietr. Herm.* Introductio ad Jus publicum Imperii romano-germanici, 8. 1744.

Klein, *Jacobi Theod.* Mantiſſa ichtyologica de ſono & auditu piſcium, med. 4. 1746.

Klims, Nic. unterirdiſche Reiſe, vorſtellend eine neue Erd-Beſchreibung und Hiſtorie der 5ten Monarchie, mit Kupfern, 8. 1748.

Knollii, *Joh.* Vocabularium biblicum Novi Teſtamenti, editio noviſſ. aucta, 8. 1751.

Ejusd. Lexicon Cornelii Nepotis tripartitum, 8. 1751.

Kochs, Chriſt. Paßions-Predigten über die 4 Evangeliſten, 4. 1697.

Kœhleri, *Joh. Dav.* Hiſtoria genealogica Dominorum & Comitum de Wolfſtein, c. fig. 1728.

Königs, Joh. Ulr. Dresdniſche Carnevals-Ergötzlichkeiten, Fol. 1728.

Kopp, *Jo. Ad.* de inſigni differentia inter S. R. I. comites & nobiles immediatos, 4. 1725.

- - *Frid.* Vindiciæ Actorum Murenſium, 4. 1751.

Krigelii, *Abrah.* Hiſtoria antiqua, ipſas veterum ſcriptorum lat. narrationes ordine temporis diſpoſitas exhibens, 8. 1744.

Lactantii *C.* F. Opera Bünemanni, 8. 1737.

Lanciſii, *Joh. Mar.* de mortibus ſubitaneis libri duo, 8. 1709.

Langens, Joach. bibliſches Licht und Recht, oder Erklärung der heiligen Schrift alten und neuen Teſtaments, aus dem groſſen Bibelwercke in eine erbauliche Haus-Bibel zuſammen gezogen, Fol. 1743.

Laſſenii, Joh. Bibliſcher Weyhrauch, oder gottſelige Andachten und Gebeter auf allerhand Fälle, mit einem Geſangbüchlein und Kupfern, länglicht 12 in grober und kleiner Schrift.

Ejusd. gewarnetes Capernaum, wie auch das in mancherley Creutz und Trübſal verfallene, aber von Gottes Hand wieder aufgerichtete Iſrael, 8.

Laubens, Phil. Ant. Teutſche und Lateiniſche Gedichte, nebſt einem ſaubern Portrait des Autoris, 8. 1745.

Lauens, Sam. erbauliche Schriften in ſich haltend: 1) die Seligkeit der Gläubigen in JEſu, 2) Breithaupts geſetzliches u. evangeliſches Chriſtenthum, 3) die Lehre vom Heiligen Abendmahl nach deſſelben Abſicht und Gebrauch, 4) ob es nothwendig ſey, die Zeit ſeiner Bekehrung zu wiſſen, 5) Miſcellan-Predigten ꝛc. 8. 1740.

Leben- und Helden-Geſchichte Friedrich des Streitbaren, 4. mit Kupfern. ſ. Horn.

= = der Königin Chriſtina in Schweden, 2 Theile, 4.

Leich, *Joh. Henr.* Diatriba de Diptychis veterum & de Diptycho eminentiſſimi Quirini, 4. 1743.

Ejusdem Carmina ſepulcralia ex anthologia MS. græcorum Epigrammatum delecta, 4. 1745.

Ejusdem Diatribe in Photii Bibliothecam, 4. 1748.

Lemcker, Heinr. Chriſt. hiſtoriſche Nachricht von Thomas Woolſtons Schickſal, Schriften und Streitigkeiten, 8. 1740.

Lettres du Cardinal de Bentivoglio ſur diverſes matieres de Politique, traduites en François, avec l'Italien à coté, par le Sieur de *Veneroni*, 8.

Lettere compoſte parte per ſervire di moſtra d'ogni ſorte d'eſſe, parte per inſegnare la maniera di ſcriverle da *Giac.* Paſcaletti, 8. 1719.

Lettre ſur l'Electricité à Mr. le Comte Algarotti par Bianconi, 8. 1748.

Leuſdenii, *Jo.* Philologus hebræus, hebræo mixtus & hebræo græc. general. IV Vol. 4. 1739.

Lexicon, allgemeines Gelehrten-, darinne die Gelehrten aller Stände ſo wohl männ- als weiblichen Geſchlechts, welche vom Anfange der Welt bis auf ietzige Zeit gelebt, und ſich der gelehrten Welt bekannt gemacht, nach ihrer Geburt, Leben, merckwürdigen Geſchichten, Abſterben und Schriften aus den glaubwürdigſten Scribenten in alphabetiſcher Ordnung beſchrieben werden, herausgegeben von D. Chriſtian Gottlieb Jöcher, groß 4. 4 Theile 1750, 1751.

= = allgemeines hiſtoriſches, in welchem das Leben und die Thaten der Patriarchen, Propheten, Apoſtel, Väter der erſten Kirchen, Päbſte, Cardinäle, Biſchöfe, Prälaten, vornehmer Gottesgelehrten, nebſt den Ketzern, wie nicht weniger der Kayſer, Könige, Chur- und Fürſten, groſ-

ſer Herren und Miniſter; ingleichen der berühmten Gelehrten, Scribenten und Künſtler; ferner ausführliche Nachrichten von den anſehnlichſten Gräflichen, Adelichen und andern Familien, von Conciliis, Münchs- und Ritter-Orden, heidniſchen Göttern ꝛc. und endlich die Beſchreibung der Kayſerthümer, Königreiche und Fürſtenthümer, freyer Staaten, Landſchaften, Inſeln, Städte, Schlöſſer, Klöſter, Gebirge, Flüſſe und ſofort, in alphabetiſcher Ordnung vorgeſtellet werden, von Johann Franz Buddeo, dritte Auflage, 4 Theile, fol. 1730 - 1732.

= = Forſetzung deſſelben, 2 Theile, fol. 1740.

= = Adels, des H. R. Reichs, darinne die heut zu Tage florirende Adeliche, Freyherrliche und Gräfliche Familien, nebſt dem Leben der daraus entſproſſenen berühmteſten Perſonen vorgeſtellet werden, von Johann Friedrich Gauhen, med. 8. 1740.

= = Fortſetzung deſſelben, med. 8. 1747.

= = Hiſtoriſches der Helden und Heldinnen, in welchem das Leben und die Thaten der weltberühmteſten Helden und Heldinnen, ſo ſich durch ihre Tapferkeit einen beſondern Ruhm erworben, in alphabetiſcher Ordnung beſchrieben von Johann Friedrich Gauhen, med. 8. 1716.

= = nutzbares, galantes und curieuſes vor Frauenzimmer, worinne nicht nur der Frauenzimmer geiſt- und weltliche Orden, Ehrenſtellen, Profeßionen, Privilegia, Nahmen und Thaten, gelehrter und anderer Weibsbilder ꝛc. ſondern auch ein auf die neueſte Art verfertigtes Koch- Torten- und Gebackens-Buch, nach dem Alphabet erklärt zu finden, von Amaranthes, med. 8. 1737.

= = reales Staats- Zeitungs- und Converſations- mit einer Vorrede Herrn Johann Hübners, viel verbeſſerte und mit 8 neuen Kupfer-Platten vermehrte Auflage, von M. Schumann, med. 8. 1752.

= = curieuſes und reales Natur- Kunſt- Berg- Gewerck- und Handlungs-, mit einer Vorrede Herrn Johann Hübners, verbeſſerte und vermehrte Auflage von Georg Heinrich Zinck, med. 8. 1755.

= = der Heiligen, darinne das Leben und der Wandel, das Leiden, Sterben und die Wunderwercke aller Heiligen, ſo von der heil. Kirche verehret werden, enthalten, nebſt beygefügtem Heiligen-Calender, med. 8. 1735.

= = neues Europäiſches, hiſtoriſches, Reiſe-, worinne die merckwürdigſten Länder und Städte nach deren Lage, Alter, Benennung, Erbauung, Befeſtigung, Beſchaffenheit, geiſt- und weltlichen Gebäuden, Gewerben, Wahrzeichen, und andern Sehenswürdigkeiten, in alphabetiſcher Ordnung auf das genaueſte beſchrieben von Carl Chriſtian Schramm, med. 8. 1744.

Lexicon, curieuſes Ritter- Reut- Jagd- Fecht- Tanz- und Exercitien-, worinne der galanten ritterlichen Uibungen vortrefliche Nutzen und Nothwendigkeit, nebſt allen Kunſtwörtern erkläret werden von Valentin Trichtern, med. 8. 1741.

= = Juris univerſi, oder allgemeines Juriſtiſches Lexicon, darinne das gantze Natur- Völcker- Land- Lehn- Kirchen- und Staats-Recht, aus den Kayſerlichen und Päbſtlichen, Römiſchen, Longobardiſchen, Teutſchen, Sächſiſchen, Schwäbiſchen, Lübiſchen und andern Stadt- Landes- und Reichs-Geſetzen und Gewohnheiten, richtigen Vernunftſchlüſſen und Heil. Schrift gezogen und bewieſen von D. Thomas Haymen, med. 8. 1738.

- - græcum Manuale tribus Partibus conſtans hermenevtica, analytica, ſynthetica, primum à *B. Hederico* inſtitut. poſt repetitas *S. Patricii* curas nunc auctum, à *Jo. Aug. Erneſti* 8. 1754.

- - manuale Latino-Germanicum, omnium Lexicorum ſui generis longe locupletiſſimum, notisque & obſervationibus illuſtratum, à *Benjamino Hederico*, II Tomi, 8. 1738.

= = vollſtändiges Teutſch- Lateiniſches, von M. Benj. Hederich, med. 8. 1753.

- - Græco-Latinum N. T. ſiehe Paſoris.

= = Antiquitaten-, darinne nicht allein einige tauſend Wörter aus dem Jüdiſchen Griechiſchen, Römiſchen und Chriſtlichen Alterthum kürtzlich erkläret werden, ſondern auch von den meiſten Dingen und Gebräuchen, welche bey dieſen Völckern ehemals im Schwange geweſen, gründliche Nachricht anzutreffen, von M. Benj. Hederich, med. 8. 1743.

- - Mythologicum, worinne ſowol die fabelhafte, als wahrſcheinliche und eigentliche Hiſtorie der alten und bekannten Römiſchen, Griechiſchen und Egyptiſchen Götter und Göttinnen ꝛc. mit ihren unterſchiedenen Nahmen und Beynahmen aus ſichern Autoribus verfaſſet iſt von M. Benj. Hederich, med. 8. 1741.

= = reales Schul-, worinne nicht allein von den Ländern, Städten, Meeren, Flüſſen und dergleichen; item von den Zeiten, Völckern, Geſchlechtern, Göttern und andern zur Geographie, Chronologie, Genealogie, Mythologie ꝛc. gehörigen Merkwürdigkeiten, deren in den Griechiſchen und Lateiniſchen Autoribus claſſicis Meldung geſchicht, nöthige Nachricht gegeben, ſondern auch was von Technicis aus der Grammatica &c. der Jugend zu wiſſen dienlich, erleutert wird von M. Benjamin Hederich, zweyte und verbeſſerte Auflage, med. 8. 1749.

Lexicon, Philoſophiſches, darinne die in allen Theilen der Philoſophie vorkommende Materien und Kunſtwörter erkläret, und nach alphabetiſcher Ordnung vorgeſtellet werden, von Johann George Walch, zweyte und mit dem Leben alter und neuer Philoſophen vermehrte Auflage, med. 8. 1740.

- - vollſtändiges Mathematiſches, darinne alle Kunſtwörter und Sachen, welche in der Matheſi vorzukommen pflegen, deutlich erkläret werden, nebſt XXXVI. Kupfer-Tabellen, erſter Theil, vermehrte und verbeſſerte Auflage, med. 8. 1747.

- - Zweyter Theil, med. 8. 1747.

- - Oeconomiſches, darinne alle zum Acker- und Gartenbau, Viehzucht, Wieſewachs, und andere zu einer Haushaltung gehörige Sachen in alphabetiſcher Ordnung durch kurtze Beſchreibungen erkläret werden, von George Heinrich Zincken, mit Kupfern, med. 8. 1753.

- - Teutſch-Engliſches und Engliſch-Teutſches, worinne nicht allein die Wörter ſamt den Neun- Bey- und Sprichwörtern, ſondern auch ſowol die eigentliche als verblümte Redensarten verzeichnet ſind, aus den beſten Scribenten und vorhandenen Dictionariis mit großem Fleiß zuſammen getragen, von Chriſtian Ludewig, med. 4. 1745.

- - Engliſch-Teutſch- und Frantzöſiſches, med. 4. 1736.

- - Frantzöſiſch- Pohlniſch- und Teutſches, 2 Theile, med. 8. 1747. ſiehe Dictionnaire.

- - Italiäniſch-Teutſches, nebſt Grammatica Ottonis von Graben zum Stein, 8. 1731.

Libanii, *Sophiſtæ*, Epiſtolarum adhuc ineditarum centuria ſelecta, cum verſione & notis *Joh. Chriſt.* Wolfii, 8. 1711.

Lieder, zärtliche und ſcherzhafte, mit ihren Melodien auf das Clavier, 2 Theile, 4.

Lienbeck, *Henning*, Commentatio methodica de diverſis regulis juris antiqui, 12. 1701.

Linnæi, *Caroli*, Fauna Suecica, ſiſtens animalia Sueciæ regni, med. 8. Holm. 1746.

Ejusd. Flora Suecica exhibens plantas per regnum Sueciæ creſcentes, med. 8. ibid.

Ejusd. Flora Zeylanica, ſiſtens plantas Indicas Zeylonæ Inſulæ, med. 8. ibid. 1747.

Ejusdem Hortus Upſalienſis, med. 8. ibid. 1748.

Ejusd. Materia medica, liber I de plantis, med. 8. ibid. 1749.

Ejusd. Materiæ medicæ amœnitates, Part. 3. 8. 1751.

Ejusd. Diſſertatio botan. qua plantæ Mart. Burſerianæ explicantur, 4. 1745.

Ejusd. Genera Plantarum, 8.

Ejusd. Species plantarum exhibens plantas rite cognitas, 2 T. 8.

Lipſii, *Juſti*, epiſtolæ viror. illuſtr. P. Burmanni, 4 Vol. 4. 1727.

Lobethans, Joh. Conr. die enge Pforte zur Seligkeit, in 10 Predigten vorgeſtellet, 8. 1729.

Loccenii, *Jo.* Antiquitatum Suio-Gothicarum, libri tres, 8. 1670.

de Longuerue, *Ludovici du Four*, Diſſertationes de variis Epochis & anni forma veterum orientalium; de vita S. Juſtini Martyris; de Athenagora; de tempore quo nata eſt hæreſis Montani &c. quibus adjecta ſunt commercium literarium Ludov. Picqueſii, Thomæ Eduardi & Andreæ Acoluthi, nec non relatio hiſtor. de Choadja Morado regis Aethiopiæ quondam ad Batavos legato, ex Manuſcriptis eruit *Joh. Dietr.* Wincklerus, 4. 1751.

Lucani, *Marci Annæi*, Pharſalia ſ. de bello civili libri X. eidemque adſcriptum carmen ad Piſonem, *Gottl.* Cortius recenſuit & plurimis locis emendavit, 8. 1726.

Lucii, Sam. Bild Gottes an denen erſten Chriſten N. Teſtaments, oder practiſche Kirchen-Hiſtorie 8. 1741.

Ludwig, D. *Chr. Gottl.* Inſtitutiones phyſiologiæ cum introductione in univerſam medicinam, 8. cum fig. 1752.

Ejusd. Definitiones plantarum, 8. 1747.

Ejusd. Terræ Muſei Regii Dreſdenſis, accedunt terrarum ſigillatarum figuræ, fol. 1749. charta Regia.

Ejusd. Inſtitutiones pathologicæ, 8.

Ejusd. Inſtitutiones Therapiæ generalis, 8.

Ejusd. de Humore cutem inungente commentatio, 4.

Ejusd. Inſtitutiones therapicæ ſpecialis, 8. 1757.

Ejusd. Inſtitutiones hiſtorico phyſicæ regni vegetabilis, 8. 1757.

Ludwig, Peter, Erläuterung der güldenen Bulle, 2 Theile, 4. 1751.

de Ludewig, *Joh. Petr.* Opuſcula miſcell. juris publici, feudalis, privati, hiſtoriæ, philoſophica, juris canonici & eccleſiaſtici ac differentiarum juris Romani & Germanici, II Tomi, fol. 1720.

Ejusd. Geſchichtſchreiber von dem Biſchoffthum Würtzburg, wobey eine Vorbereitung zu der Fränckiſchen Hiſtorie, und die Bildniſſe aller Biſchöffe, in Kupfer geſtochen, fol. 1713.

Ludwigs Teutſch-Engliſches und Engliſch-Teutſches Lexicon, med. 4. ſiehe Lexicon und Dict.

Lünig, Joh. Chr. Teutſche Reichs-Cantzley, worinne auserleſene Briefe, welche von Kayſern, Königen, Chur- und Fürſten ꝛc. in allerhand Begebenheiten ſeit dem Weſtphäliſchen Frieden 1648 bis auf den Baadiſchen Frieden 1714 von Jahren zu Jahren abgelaſſen worden, 8 Theile mit Regiſtern, 8. 1714.

Ejusd. Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame, worinnen durch auserleſene

Dedu-

Deductiones &c. dargethan wird, wie es um aller Potentaten hohe jura, Anſprüche und Präcedenz-Streitigkeiten eigentlich beſchaffen ſey, fol. 1716.

Ejusd. Codex Auguſteus, oder neuvermehrtes Corpus Juris Saxonici, 3 Theile, fol. 1724. ſiehe Codex.

Lutheri, D. *Martini*, Kirchen-Poſtille, das iſt, Auslegung der Epiſteln und Evangelien auf alle Sonntage und Feſte durchs gantze Jahr, wie auch über andere erbauliche Materien, aus den zu des Autoris Lebzeiten heraus gekommenen vornehmſten Editionen zuſammen getragen, ehemahls durch den Fleiß und mit einer Vorrede D. Phil. Jacob Speners, nunmehro aber mit dem gantzen vierten Theil und nützlichen Regiſtern vermehrt, nebſt einer neuen Vorrede Gottfried Arnolds, fol. 1710.

Lupi, *Servati*, *Abbatis Ferratienſis*, Epiſtolæ & alia Opera, cum notis *Stephani* Baluzii, 8. 1710.

Maffei, *Scipionis*, Origines Etruſcæ & Latinæ, ſ. de priſcis ac primis ante urbem conditam Italiæ incolis commentatio ex Italico in latinum convertit *Joh. Georg.* Lotterus, 4. 1713.

Magazin, allgemeines, der Natur, Kunſt und Wiſſenſchaften, 10 Theile, 8. wird fortgeſetzt.

Maichelli, *Dan.* Introductio ad hiſtoriam literariam de præcipuis bibliothecis Pariſienſibus, 8. 1721.

Marci, *Antonini*, Lib. XII. de ſeipſo ad ſeipſum, 8. 1729.

Mariotte ſes Oeuvres, avec fig. 2 Vol. 4. 1740.

Marpergers, Paul Jac. ausführliche Beſchreibung des Hanffs und Flachſes und der daraus verfertigten Manufacturen, 8. 1710.

Ejusd. Beſchreibung der Meſſen und Jahrmärckte, wie auch der Meßverrichtungen und Meßregiſter, ſamt einem Unterricht von dem Meß-Wechſel-Negotio, 8. 1711.

Ejusd. Beſchreibung der Banqven, wie auch von derſelben und der Banqviers ihrem Recht, ſamt einem völligen Abdruck der vornehmſten Banco-Ordnungen, 4. 1717.

Martini, Joh. Nic. Methodus von Beſtellung des Forſtweſens, 8. 1751.

Maſcovii, *Jo. Jacobi*, Commentarii de rebus Imperii romano-germanici, Partes III, 4.

Medailles ſur les evenements de Louis le Grand fol. 1702.

Medicinal- wie auch Apothecker-Ordnung und Taxa, E. W. E. Raths der Stadt Riga, 4. 1740.

Menckenii, D. *Luderi*, Tractationis ſynopticæ Proceſſus Juris Communis & inprimis Saxonici Electoralis pars I & II. 4. 1704.

Menckenii, D. *Luderi*, Tractatio ſynopt. Inſtitutionum juris Juſtinianei theoretico-practica, 8. 1735.

Ejusdem Tabulæ ſynopticæ Inſtitutionum, fol. 1708.

Menckenii, *Jo. Burch.* Oratio panegyrica in honorem Annæ, Reginæ magnæ Britann. de Angliæ & Scotiæ unione, fol. 1706.

Ejusd. de Charlataneria Eruditorum declamationes duæ cum notis variorum, 8. 1747.

Ejusd. Zwey Reden von der Charletanerie oder Marcktſchreyerey der Gelehrten, nebſt verſchiedenen Anmerckungen, 8. 1727.

Ejusd. Catalogus Bibliothecæ ſuæ, 8. vide Biblioth.

Menckenii, *Frid. Otton.* Obſervationum latinæ linguæ liber, in quo varia rarioris uſus genera dicendi annotantur & ſingulares vocum ſignificationes explicantur, ad augendum imprimis & emendandum Baſilii Fabri Theſaurum lat. ling. 8. 1745.

Ejusd. Laudes Lipſiæ, fol. 1728.

Menz, *Frid.* Ariſtippus philoſophus Socraticus, 4. 1719.

Metaſtaſio, zwey Schauſpiele, die verlaſſene Dido und Hyrſipyle, 8. 1747.

Michaelis, *Jo.* Opera medica & chymica, 4. 1700.

Montans zu Hinterbergen Phyſicaliſche und Moraliſche Gedichte, nebſt deſſen Gedancken von dem Urſprung und Nahmen der Stadt Riga, Chur- und Lieflandes, 8. Riga, 1751.

Mosheim, *Jo. Laur.* hiſtoria tartarorum eccleſiaſtica, 1741.

Moulin, Pierre du, Vaters und Sohns geiſtreiche Schriften, von Jocobi überſetzt, 4. 1721.

Μυσαιυ τυ γραμματικυ τα καθ' Ἡρω και Λεανδρον, *Muſæi* Grammatici de Hero & Leandro poema cum notis variorum & Ovidii epiſtolis ejusdem argumenti, ex recenſione *Jo. Henr.* Kromayeri, 8. 1721.

Muſeum Teſſinianum, cum fig. fol.

Nachrichten, zuverläßige, von dem gegenwärtigen Zuſtande, Veränderung und Wachsthum der Wiſſenſchaften, 216 Theile, 8. wird continuirt.

Nachricht von dem erſchröcklichen Erdbeben zu Palermo in Sicilien, den 1 Sept. 1726, mit Kupfer, 4.

Nehrings, Joh. Chriſtian, allgemeine Hiſtorie des alten Teſtaments, 8. 1717.

Ejusd. allgemeine geiſt- und weltliche Hiſtorie der erſten achthundert Jahre nach Chriſti Geburt, 8. 1719.

Neumanns, Caſpar, Licht und Recht aus den gewöhnlichen Sonn- und Feſttags-Evangelien vorgetragen, 4. 1731.

Neu-

Neumeiſters, Erdm. heilige Sonntags-Arbeit, das iſt, Predigten nach zufälliger Lehrart über alle Sonn- und Feſttage des Jahrs gehalten, 4. 1734.

Oden, hälliſche, ſiehe Sammlung.
Oederi, *Georg. Ludov.* de Scopo Evangelii S. Johannis Apoſtoli, adverſus *Frid. Adolph.* Lampe, 8. 1732.
Ejusd. Conjecturarum de difficilioribus S. S. Locis centuria, 8. 1733.
Oettingers, Fr. Chr. Anleitung zum ſummariſchen Verſtand der h. Schrifft, 8. 1738.
Olearii, Gottfr. Jeſus der wahre Meßias ein köſtlicher Eckſtein und Fels der Aergerniß, nach Anleitung Math. XI, 2-20. zu Bewahrung der chriſtlichen Religion vorgeſtellet, 8. 1736.
Olivarii, *Chriſtierni*, de vita & Scriptis Pauli Eliæ Carmelitæ, viri in hiſtoria reformationis Danicæ notiſſimi, 8 maj. 1741.
Omeſii, *Dan.* Compendium ethicum, 12. 1756.
Opitii, *Henr.* græciſmus reſtitutus, 8. 1687.
Orpheus zu einem Sing-Spiele entworffen, 8. Riga.
Ottonis, *Everb.* Diſſertationes Juris publici & privati, 4. 1723.

Panzirolus, *Guido*, de claris Legum interpretibus; acceſſere *Joh.* Fichardi vitæ recentior JCtorum, *Marci* Mantuæ epitome virorum illuſtr. *Joh. Bapt.* de Gazalupis hiſtoria interpretum & gloſſatorum juris. *Caſt.* Cottæ recenſio inſignium juris interpretum &c. 4. 1720.
Papens, Pet. Siegm. Apoſtoliſches Chriſtenthum, bey Erklärung aller Sonn- und Feſttags-Epiſteln vorgeſtellet, 8. 1712.
Ejusd. Evangeliſches Chriſtenthum, bey Erklärung aller Sonn- und Feſttags-Evangelien vorgetragen, 8. 1713.
Paſoris, *Georg.* Lexicon græco-latinum in novum Teſtamentum, Editio nova prioribus multo auctior ac correctior, med. 8. 1735.
Pater, *Pauli*, Diſſertatio de Germaniæ Miraculo optimo Typis Literarum earumque differentiis, 4. 1710.
Peregrini, *Lelii*, de noſcendis & emendandis animi affectionibus liber ſingularis, acceſſit *Vinc.* Placcii moral. ſtudii hiſtor. 8. 1714.
Perontinus, *Janus*, de Conſiliis ac Dicaſteriis, quæ in urbe Vindobona habentur, 8. 1732.
Pfanners, T. Chriſtlicher Buß- und Lebens-Weg, aus den alten Kirchenlehrern und andern erbaulichen Schriften gezeiget, med. 8. 1722.
Philalethi gründliche und aus der Kirchen-Hiſtorie erläuterte Erklärung des 12 Capitels der Offenbarung St. Johannis, nebſt andern geiſtlichen Abhandlungen vom wahren Chriſtenthum, Fürbildern des Alten Teſtaments, und dem Friedens-Stande der zukünftigen Kirche Chriſti, 4. 1744.
Pickopowlcz, *Theoph.* Panegyricus de victoria quam Petrus I. totius Ruſſiæ Monocrator de univerſis Suecorum exercitibus reportavit 1709 Junii die 22, dictus Kyoviæ in Eccleſia Cathedrali ſuæque ipſius Majeſtatis præſentia, fol. 1709.
Plenningi, *Jo.* Logica uſui juniorum in epit. redacta, 8. Holmiæ, 1749.
Plexiaci Lexicon philoſophicum, 4. 1716.
Pontoppidani geſta & veſtigia Danorum extra Daniam, præcipue in Oriente, Italia, Hiſpania, Gallia, Anglia, Scotia, Hibernia, Belgio, Germania &c. 3 Tom. 8. 1740.
Prætorii, *Ephr.* Bibliothecæ homileticæ, oder des homiletiſchen Bücher-Vorraths, erſter Theil, 4. 1711.
Ejusd. Continuatio Bibliothecæ homiletitæ, 4. 1718.
Ejusd. Bibliothecæ homileticæ, dritter Theil, 4. 1719.
Ejusd. Worte geredet zu ſeiner Zeit, oder ſonderbare Caſual-Predigten bey mercklichen Begebenheiten ausgefertiget, 8. 1718.
Ejusd. geiſtliche Seelen-Taube, oder 5 Predigten über das Lied: Valet will ich dir geben ꝛc. 8. 1700.
Ejusd. würdiger Tiſch-Gaſt bey der Gnaden-Tafel des Herrn Jeſu, 12. 1706.
Ejusd. Athenæ Gedanenſes, ſ. Comment. de Gymnaſio Dantiſcano, recenſio ejus Antiſtitum, & vitæ Rectorum ac Profeſſorum ejusdem & reliqu. Schol. Gedan. accedit ſeries Rectorum Thorunienſium & Elbingenſium, 8. 1713.
Pritii, *Joh. Georg.* Introductio in Lectionem Novi Teſtamenti, quam uberius digeſſit, auxit, novasque diſſertationes adjecit M. *Carolus Gottlob* Hofmann. med. 8. 1737.
Puyſegur, des Herrn Marſchalls von, Grundſätze und Regeln der Kriegs-Kunſt, herausgegeben von ſeinem Sohne, Marechal de Camp in Franckreich, aus dem Frantzöſiſchen überſetzt von G. R. Fäſch, mit LII Kupfern, 4.

Quenſtedt, *Joh. Andr.* Theologia didactico-polemica, ſive Syſtema theologicum in duas ſectiones didacticam & polemicam diviſum, in quatuor partes diſtributum, fol. 1715.

Rabners, M. Juſti Gottfr. wohlverdientes Denckmal zum Ruhm ſeiner Verdienſte aufgerichtet, 4. 1732.
Rädleins, Joh. vollkommener franzöſiſcher Sprachmeiſter, 8. 1729.

Ramazzini,

Ramazzini, *Bernard.* Comment. de Principum valetudine tuenda; acceſſit præter Indicem rerum vita Auctoris & nova Præfatio *Mich. Ern.* Ettmülleri, 8. 1711.
Rambach, J. J. Erklärung der Epiſtel Pauli an die Coloſſer, 4. 1740.
- - Moral-Theologie, 4. 1738.
Raphſon, *Job.* Demonſtratio de Deo ſ. methodus ad cognitionem Dei naturalem brevis ac demonſtrativa, 8. 1712.
Reinhardi, *J. Jacob.* Scriptores Rerum Palatinarum, 8. 1748.
Rendrup, *Nic.* de miniſterio literæ & ſpiritus, 4. 1741.
Reponſe à la lettre au ſujet de la demande de la garantie de la pragmatique imperiale, 4. 1741.
Reuß, Jer. Fr. Predigt von Erhörung des Gebets, 8. 1741.
Richters, Chriſt. Friedr. Erkenntniß des Menſchen, oder Unterricht von der Geſundheit und deren Erhaltung, wie auch von den Kranckheiten und Mitteln, ſolche zu curiren, 8. 1741.
Ejusd. Unterricht, wie man ſich bey der Peſt und andern Seuchen präcaviren könne, 8.
Richteri, *Georg. Frid.* de natalibus fulminum tractatus phyſ. 8. 1725.
Rigiſch Haus- und Kirchen-Gebet-Buch, mit Kupfern, und Geſangbuch, 12. 1741.
Rivini, *Quint. Sept. Florent.* Enunciata Juris ad ordinationem Proceſſus judiciarii Saxon. collecta, 4. 1748.
Rondeau Diction. 4. ſiehe Dict.
von Rohrs, Jul. Bernh. vollſtändiges Haus-Wirthſchafts-Buch, 4. 1751.
Ejusd. Verſuch einer Vernunft-Lehre, 8. 1735.
Robergi, *Laur.* Orationes, de Requiſitis futuri Medici, ex Hippocrate &c. &c. med. 8. Holmiæ, 1748.

Salluſtii, *C. Criſp.* quæ extant cum lectionibus variantibus & notis variorum ut & editoris *Gottl. Cortii*, 4. 1724.
Id. lib. cum notis Hevercampii, 4. 1742.
Sammlung verſchiedener und auserleſener Oden auf das Clavier, zu welchen von den berühmteſten Meiſtern in der Muſic eigene Melodeyen verfertiget und in Kupfer geſtochen worden, 4 Theile, auf ord. und med. Papier.
Sanckens, Chriſtoph, vollſtändige Anweiſung zu den Accenten der Hebräer, 8. 1740.
Sanctii, *Caſpar. e Soc. Jeſu,* Comment. in librum Job, cum paraphraſi, Editio nova cum indicibus & nova præfatione, vitam auctoris complexa, 4. 1711.
Saavedra, Don Diego, die Thorheiten von Europa, darinnen der Zuſtand von Europa, wie er ſich in währender Weſtphäliſchen Friedens-Handlung befunden hat, freymüthig beurtheilet wird, 8. 1748.
Saavedra, D. D. die gelehrte Republic, nebſt Don Gregory Mayans Lobrede auf die wohlgeſchriebenen Wercke des Saavedra und des Herrn le C*** gelehrten Republic, mit einer Vorrede und einigen Anmerckungen Herrn Joh. Ehrh. Kappens, 8. 1748.
Ejusd. Locuras de Europa, 8. 1748.
Schadens, Joh. Caſp. Predigten über die Sonntags-Evangelien, mit G. Arnolds Vorrede, 4.
Schefferi, *Jo.* de antiquis veriſque Regni Sueciæ inſignibus, 4. Holmiæ, 1678. cum fig.
Schiadæ, *Athan.* Arcana bibliothecæ ſynodalis & typographicæ Moſcuenſis ſacra, tribus catalogis codicum MSct. Græcorum Moſcuæ retecta, 8. 1724.
Schilteri, *Joan.* Inſtitut. Juris feudalis, c. n. *G. C.* Gebaueri, Edit. IIIa, 8. 1750.
Schinmeiers, Joh. Chriſt. ſämtliche Schrifften, worinn enthalten, 1) dreyßig Miſcellan-Predigten, 2) der rechte Weg zum Leben, 3) der wahre und falſche Friede, 4) Anweiſung erbaulich zu predigen, 5) Glaubens-Bekenntniß der edlen Plotho, Glaubens-Bekenntniß des Herrn Lichanovſky, 6) Vorbereitung zum Weihnacht- Oſtern- und Pfingſt-Feſt, 7) geiſtliche Hirten-Briefe, 8. 1740.
Ejusd. bibliſches Spruch- und Schatz-Kästlein, worinn 400 Sprüche der h. Schrifft, mit den eigenen Worten Lutheri erkläret werden, 3 Theile, 12. 1740.
Schmalzgruber, *Fr.* Conſilia ſeu Reſponſa juris II Tomi, fol. 1749.
Schmauſens, Joh. Jac. kurtzer Begriff der Reichs-Hiſtorie, von den älteſten Zeiten bis auf die gegenwärtigen, aus bewährten Scribenten verfaſſet, 8. 1751.
Ejusd. Corp. Jur. Gent. Academ. enthaltend die vornehmſten Grund-Geſetze, Friedens- und Commercien-Tractate, Bündniſſe ꝛc. med. 8. 1730.
Ejusd. Tom. II, Pars 2da, c. Indice, med. 8.
Ejusd. Einleitung zur Staats-Wiſſenſchaft, 2 Theile, groß 8. 1741 und 1747.
Ejusd. Corpus juris publici S. R. Imperii academicum, enthaltend des Heil. Röm. Reichs Grund-Geſetze, med. 8. 1745.
Ejusd. Einleitung zur allerneueſten Staats-Wiſſenſchaft, zum Unterricht der academiſchen Jugend entworfen, 8. 1745.
Schmier, *F.* Jurisprudentia Conſiliaria practica, fol. 1737.
Schröeri, *J. F.* Imperium Babylonis & Nini ex monumentis antiq. 8. 1726.
Schwartzenau, *J. C.* Curſus theologicus, 4. 1717.
- - Commentatio in VII Epiſtolas catholicas, 1722.
Schwediſches Land-Recht, auch Kirchen-Geſetz und Ordnung, aus dem Schwediſchen ins Teutſche überſetzt, und mit notis marginalibus illuſtriret, 4. Riga 1709.

Seyd-

Seydlitzens, Joh. Aug. evangeliſche Zeugniſſe, enthaltend geiſtliche Reden, welche zu verſchiedenen Zeiten gehalten worden, 8. 1740.
Schmidii, *Joh. Andr.* Compendium hiſtoriæ eccleſiaſticæ V. & N. Teſtamenti, præfatus eſt & Supplementa addidit *Chr. Gottl.* Jœcher, Partes III, 8. 1739.
Schreberi, *Joh. Dav.* Hortulus græcus, continens IV Plantaria Græcæ eruditionis e Plutarchi Chæronenſis opuſculis, variis floribus referta, 8. 1710.
Ejusd. Vita *Georgii* Fabricii Chemnicenſis, 8. 1717.
Schröders, Chriſt. Anweiſung zur teutſchen Oratorie, 8. 1704.
Ejusd. politiſcher Redner, zeigend, wie die in dem Arminio des berühmten Lohenſteins enthaltene vortrefliche Regeln in allen Begebenheiten zu appliciren, 8. 1714.
Schule, die wohlaufgerichtete hohe, des Eheſtandes, 8. 1740.
Schwartz, *Joh. Conr.* Liber unus de Mohammedi Furto Sententiarum Scripturæ ſacræ, 8. 1713.
Scriptores Poetae latini rei venaticæ & Bucol. antiqui, 4. 1738.
Scrivers, M. Chriſt. Gedenck-Sprüche über die Sonn- und Feſttags-Evangelia, 4. 1718.
Ejusd. Gottholds zufälliger Andachten vier hundert, 8. 1752.
Senckenberg, *Chr.* Corpus juris feudalis, 8. 1740.
Seckendorfiſche Hand-Poſtill, 8. ſiehe Hecker.
Sendelii, *Nath.* Succina corpora aliena involventia & naturæ opere picta & cælata ex Auguſtorum I & II cimeliis Dresdæ conditis ære ſculpta & deſcripta, med. fol. cum fig.
Sexti Empirici Opera omnia, græce & latin. c. not. *Henr.* Stephani: cum codicibus MStis contulit, verſionem emendavit & animadverſiones ac notas addidit *Jo. Alb.* Fabricius, fol. 1718.
Sigonius, *Carol.* de antiquo Jure populi Romani c. argumentis noviter ſuppletis, obſervationibus *Latinii* & *Joh. Georgii Grævii*, curante *Joh. Chriſt. Franck.* Præmiſſa eſt nova diſſertatio proœmialis *Thomaſiana*, II tomi, 8. 1715.
Die Sittenlehre der Chineſer, 8.
Slevogti, *Gottl.* opuſcula juris eccleſiaſtici, 4. 1746.
Snobelii amoenitates theologiæ typicæ, 4. 1727.
Spencer, *Jo.* de Legibus hebræorum, Lib. IV. fol. 1732.
Spener, *Jac. Carol.* de dativa tutela ſubvaſallorum imperii, 4. 1720.
Ejusd. notitia Germaniæ antiquæ cum novis tabulis Geographicis, & conſpectu Germaniæ mediæ, 4.
Ejusdem primitiæ obſervationum hiſtorico-feudalium, 4. 1719.
Spener, *P. J.* Illuſtriores galliæ ſtirpes, fol. 1689.
Springsfeld, *Gottl. Carl.* Iter Medicum ad Thermas aquiſgranenſes & fontes Spadanos, med. 8. 1748.
Deſſelben Abhandlung vom Carlsbade, nebſt einem Verſuch einer Carlsbader Kranken-Geſchichte, groß 8. mit Kupfern, 1749.
Steyereri, *Ant.* Commentarii pro hiſtoria Alberti II, Ducis Auſtriæ, cognomine ſapientis, fol. 1726.
Stievens, Gottfr. Europäiſches Hof-Ceremoniel, 8. 1723.
Stockhauſens, Heinr. Chriſt. Ludw. Zenobia von Palmyra, ein Trauer-Spiel, 8.
Ejusd. Uladislaus und ſein blutiger Untergang bey Varna, ein Trauer-Spiel, 8.
Stockii, *Io. Chr.* Exercitat. phyſicæ, 4. 1734.
Stölzlins, Bonif. geiſtliche Tiſchzucht, 12.
Stöveſandt, J. C. deutliche Anweiſung zur Feuerwerckerey, worinnen alle gebräuchliche Arten der Luſt- und Ernſtfeuer, nebſt derſelben Verfertigung und denen dazu nöthigen Werckzeugen ordentlich und genau beſchrieben, und mit Kupfern erläutert werden, med. 4. 1756.
von Strahlenberg, Phil. Joh. das nord- und oſtliche Theil von Europa und Aſia, in ſo weit ſolches das gantze Rußiſche Reich mit Siberien und der groſſen Tartarey in ſich begreiffet, mit einer richtigen Land-Charte und Kupfern, 4. Stockholm 1713.
Strauchs, Aegid. ſtarcke und Milch-Speiſe, oder Evangelien-Poſtill, fol. 1702.
Struvii, *F. G.* Deciſiones Sabbathinæ canonicæ, 4. 1717.
Summarien Würtembergiſcher Theologen, oder gründliche Auslegungen der heiligen Schrifft, med. fol. und 4.
Swammerdamm, Joh. Bibel der Natur, worinnen die Inſecten in gewiſſe Claſſen vertheilt, ſorgfältig beſchrieben, zergliedert, in 53 ſaubern Kupfern vorgeſtellt, mit vielen Anmerckungen über die Seltenheiten der Natur erläutert, und zum Beweis der Allmacht und Weisheit des Schöpfers angewendet werden, nebſt Hermann Börhaavens Vorrede von dem Leben des Verfaſſers, fol. 1752.

Talanders allezeit fertiger Briefſteller in 3 Theilen, 8.
Tarnovii, *Joh.* Commentat. in Proph. minores, 4. 1706.
Telleri, *Romani*, Inſtitut. Theol. homileticæ, 8. 1741.
Ejusd. ſuper veteri philoſophicæ reipublicæ gerendæ Diſciplina, 8.
Teſtamentum Græcum cum Summariis var. Lectionibus & Tabulis geographicis ex recenſione D. I. G. Pritii, 24. 1735.
Teſtamentum Novum Græcum cum Libris Apocriphis, 8. 1693.

Theſauri

Theſauri epiſtolici Lacroziani 3 Tomi ex Bibliotheca Jordaniana edidit *Joh. Ludov.* Uhlius, 4. cum fig.

Theſaurus juris provincialis & ſtatutarii illuſtr. Germaniæ, oder Sammlung zur Erläuterung derer ſtatutariſchen Rechte, 4. 2 Theile, 1756.

Trenckmann, *J. J.* Reflexions de T… oder Betrachtungen über die Ausſchweifungen ſeiner Jugend, 8. 1731.

Triers, Joh. Wolfg. kurtze Fragen von den menſchlichen Neigungen, 12. 1733.

Ejusd. Fragen von den menſchlichen Gemüths-Bewegungen, 12. 1731.

ab Uffenbach, *Zachar. Conr.* bibliotheca Uffenbachiana MSSta ſ. catalogus & recenſio MSStor. codicum, quos ad uſus publicos offert, fol. 1720.

Virgilius Maro, *Publius*, Aeneis, ein Helden-Gedicht, in teutſche Verſe überſetzt von Joh. Cariſtian Schwartz, 2 Theile, groß 8. Regenſpurg 1742.

Virgili Evangeliſantis chriſtiados a Alexandr. Roſſeo, 12.

Viti, *Stephani*, Vindiciæ, in quibus ea, quæ in Apologia Synodi Dordracenæ ad pacis inter Proteſtantes commendationem dicta ſunt, vindicantur & defenduntur, 8. 1728.

Unterſuchung, Juriſt. Kauffmänniſche, von Aßignationen oder Anweiſungen unter Kauff- und Handels-Leuten, 4. 1724.

Unterſuchungen vom Meere, auf Veranlaſſung einer Schrifft de Columnis Herculis des Hrn. Profeſſor Schwartz in Altorf, herausgegeben von einem Liebhaber der Naturlehre, 4. 1750.

Voltaire, la Bataille de Fontenoy, 8. 1745.

Ejusd. Schreiben an den König von Preuſſen, 8. 1746.

Wachteri, *Joh. Georg.* Gloſſarium Germanicum, continens origines & antiquitates totius linguæ Germanicæ, & omnium ejus vocabulorum, vigentium & deſitorum, Tomi II, fol. 1736.

Ejusdem Archeologia nummaria, 4. 1740.

Wagners, Joh. Matth. auserleſene bibliſche Hiſtorien Alten und Neuen Teſtaments, als eine Fortſetzung Hübners bibliſcher Hiſtorien, 8. 1746.

Ejusd. himmliſchen Vergnügens auf Erden, 1ſter Theil, darinnen Gottholds erſtes Hundert der zufälligen Andachten in reine teutſche Verſe gebracht, 8. 1730.

Ejusd. Evangeliſche und Epiſtoliſche Kinder-Schule, darinne alle gewöhnliche Sonn- und Feſttags-Evangelien und Epiſteln, nebſt der Paßions-Hiſtorie und der Zerſtörung Jeruſalem, der zarten Jugend zur Erbauung in einer angenehmen Methode erkläret werden, 8. 1719.

Wagners, Dan. Pet. Gleichheit und Aehnlichkeit der Frommen mit den himmliſchen Engeln, 8. 1748.

Walchii, *Joh. Georg.* Hiſtoria critica latinæ linguæ, 8. 1729.

Ejusd. Parerga academica ex hiſtoriarum atque antiquitatum monumentis collecta, 8. 1721.

Ejusd. Comment. de Concil. Lateran. a Bened. XIII. celebr. 8. 1727.

Ejusd. philoſophiſches Lexicon, med. 8. ſiehe Lexicon.

Ejusd. philoſophiſche Einleitung zum Gebrauch dieſes Lexici, 2te und verbeſſerte Auflage, 8. 1738.

Ejusd. Introductio in philoſophiam univerſam, 8. 1738.

Ejusd. Compendium antiquitatum Eccleſiaſticarum, acc. *Conr. Sam.* Schurtzfleiſchii Contr. & quæſt. Antiquit. eccl. 8. 1733.

Walleri, *Nicol.* Syſtema Metaphyſicum, methodo ſcientifica pertractatum &c. 8. Holmiæ 1750.

Walleri Pſychologia empirica, 8. 1755.

- - Prænotiones theologic. 8. 1756.

Waltheri, *Aug. Frid.* de Articulis, Ligamentis & Muſculis hominis inceſſu ſtatuque dirigendis, c. fig. 4. 1728.

Ejusd. Deſignatio plantarum horti ſui, 8. 1736.

Wandalini, *Joh.* Hypotypoſis ſanorum verborum ſeu brevis expoſitio S. Theologiæ in Theſi & Antitheſi, 8. 1750.

Ejusd. Prælectiones Theolog. in Epiſtol. D. Pauli ad Romanos, 4.

Weiſii, D. *Chriſt.* comment. de affectu amoris Chriſti, hujusque harmon. cum aſperitatibus, ira & perturbationibus Chriſti, 4. 1724.

Weiſens, Chriſt. gelehrter Redner, 8. 1714.

Ejusd. curieuſe Gedancken von teutſchen Verſen, 8. 1702.

Ejusd. Tabulæ chronologicæ, 4. 1691.

Ejusd. oratoriſches Syſtema, ſamt einem Capitel von politiſchen Reden, 8. 1707.

Ejusd. oratoriſche Fragen, oder wohlgemeinte Nachleſe, darinnen der Inhalt aller vorigen Bücher kürtzlich wiederholet wird ꝛc. 1700.

Ejusd. Inſtitutiones Oratoriæ, 8. 1709.

Ejusd. Fragen über die chriſtliche Tugend-Lehre, nebſt einem Anhange von den Tugenden eines Studirenden, 8. 1697.

Wentzels, D. Joh. Chriſt. hiſtoriſcher Redner, worinnen aus allen hiſtoriſchen Theilen Hrn. Joh. Hübners die merckwürdigſten Begebenheiten zum oratoriſchen Gebrauch appliciret werden, 8. 1711.

Wepferi, *Joh. Jac.* obſervationes med. de affectibus capitis, 4. 1727.

Werenfels, *Sam.* opuſcula theol. philoſ. & philologica, 4. Baſiliæ 1739.

Werneri, *Joh. Frid.* Præcepta homiletica, 12. 1712.

Ejusd. Præcepta Theolog. exegeticæ de Hermenevt. ſacra, 12. 1708.

Ejusd. Evangelia dominicalia & feſtivalia totius anni, juxta Præcepta homilet. diſpoſita, 8. 1720.

Weyhenmeyers, M. Joh. Heinr. evangeliſche Pfarr- und Kirchen-Poſtill, fol. 1700.

Ejusd. evangeliſcher Buß- Gnaden- Lehr- und Troſt-Prediger, 2 Theile, 4. 1712.

Wienkens, Olt. Gerh. Auszug der Predigten, 8.

Williſch, Joh. Fried. Nachricht von der publiqven Bibliotheqve der Kayſerlichen Handels-Stadt Riga, auch von denen in alten Zeiten verlohrnen und wieder aufgerichteten ſo öffentlichen als Privat-Bibliotheqven, fol. Riga 1743.

Winckleri Sylloge anecdotorum varior. 4. vide Longuerue.

Wolffii, *Joh. Chriſt.* Diſſertatio epiſtolica, qua Hieroclis in aurea Pythagoræ Carmina Commentarius, variis in locis partim illuſtratur, partim emendatur, 8. 1710.

Ejusd. Centuria Epiſtolarum Græcar. Libanii nondum editarum cum notis & verſione lat. 8. 1711.

Wollii, *Chriſtoph.* commentatio philol. de parentheſi ſacra, accedunt II Diſſertationes, 4. 1726.

Wolters, Steph. Kirchen-Poſtill über die Sonn- und Feſttäglichen Epiſteln, 4. 1696.

Woolſtons, Thomas, Schickſal, Schrifften und Streitigkeit, beſchrieben von Heinrich Chriſtian Lemcker, 8. 1740.

Woytens, Joh. Jac. eröffnete Heimlichkeiten des weiblichen Geſchlechts, 8.

Ejusd. teutſches mediciniſches Lexicon, 8.

Zawadski, *Caſim.* Hiſtoria arcana Regni Polon. 4. 1699.

Zeigers, Ambroſ. vernünftige Anleitung zur Oeconomie und kunſtmäßigen Verbeſſerung des Feldbaues, oder durch eigene Erfahrung befundene Kunſt und Geheimniß, alle Arten im Lande, Feldern, Wieſen und Gärten nach ihrer eigentlichen Beſchaffenheit aufs genaueſte zu erkennen, auch ohne Miſt zu düngen und fruchtbar zu machen, 4. 1749.

Zeltneri, *Guſtavi Georgii*, Hiſtoria Crypto-Socinismi Altorphini, acceſſerunt præter alia *Valent.* Smalcii Diarium Vitæ & *Martini* Ruari Epiſtolarum Centuriæ duæ, 4. 1729.

von Ziegler, Heinr. Anſh. täglicher Schauplatz der Zeit, fol. 1728.

Ejusd. hiſtoriſches Labyrinth der Zeit, fol. 1731.

Ejusd. continuirten hiſtoriſchen Schauplatzes und Labyrinths der Zeit, erſte Fortſetzung, darinnen die wichtigſten Geſchichte der jüngſten 16 hundert Jahre vorgetragen werden, fol. 1718.

Zornii, *Petr.* Hiſtoria Euchariſtiæ infantium, 8. 1736.

A

A.

A, *ſ.m.* A, der erſte Buchſtaben im A b c.

il ne ſçait ni a ni b, er kan das A b c nicht einmal; er kennt das groſſe A nicht.

il n'a pas fait une panſe d'a, er hat nicht einen Buchſtaben geſchrieben.

il eſt marqué à l'a, prov. er iſt ein ehrlicher Mann von altem Schrot und Korn, ſagt man, weil man unter den Franzöſiſchen Münzen die, ſo mit dem A bezeichnet ſind, und zu Paris geprägt werden, für die beſten hält.

a ohne *accent*, iſt die dritte Perſon des præſentis indicat. des verbi *avoir: il a*, er hat.

à, *praep.* (Lat. *ad*) deutet auf einen Ort, eine Zeit, einen Beſitz, eine Ordnung, eine Art und Weiſe, eine Urſache, ein Werckzeug womit etwas gemacht wird, eine Materie die zu einer andern gefügt wird ꝛc. und kan alſo mit den Worten: an, bey, in, zu, auf, gen, nach, um, gegen, bis, mit, für, aus, von, durch ꝛc. gegeben werden. Zuweilen wird es im Teutſchen verſchwiegen, als: *à deux pas de là*, zween Schritte davon. Zwiſchen zwoen Zahlen bedeutet es und, oder, bis, gegen, als: *deux à deux*, zwey und zwey, paarweis. *ſept à huit ans*, ſieben oder (bis) acht Jahr. *dix à onze*, zehen gegen eilf im Spielen. Vor den Nominibus propriis, Pronominibus, Subſtantivis fœminini generis, und denenjenigen Maſculinis, die von einem Vocali oder ſtummen H anfangen, iſt es ein Zeichen des Dativi, als: *à Pierre*, *à vous*, *à la mere*, *à l'auteur*, *à l'homme*. Vor einem Infinitivo bedeutet es zu, z. E. *donnez moi à manger*, gebt mir zu eſſen. it. daß etwas geſchehen ſoll oder kan, oder daß eine Sache wozu beſtimmt oder geſchickt iſt, als: *une maiſon à batir*, ein Haus das gebaut werden ſoll. *un procès à ne pas finir de long tems*, ein Proceß der noch lang währen kan. it. wenn, daß, z. E. *à le voir*, wenn man ihn ſieht. *à dire la vérité*, daß ich die Wahrheit ſage. Wenn es nach einem Subſtantivo den Gebrauch oder ſonſt einen Umſtand deſſelben anzeigt, wird es im Teutſchen mit einem Subſtantivo compoſito ausgedrückt, als;

une cave à vin, ein Weinkeller.

une cravate à dentelles, eine Spitzenkrauſe.

du vin à ſix gros, Sechs-Groſchen-Wein.

du bois à bruler, Brennholtz.

un air à boire, ein Sauf-Lied.

Aage, ſ. Age.

Aaron, ſ. Aron.

Aba, *ſ.m.* (Syr.) Vater.

Abaca, *ſ.m* eine Art Lein oder Hanf, aus den Maniliſchen Inſeln.

Abaco, *ſ.m.* Græc. eine Rechentafel bey den Alten.

Abada, *ſ.m.* iſt der Name eines wilden Thiers in Morgenland, ſo am Kopfe und Halſe einem Pferde, an Füſſen und Schwanz einem Rinde gleicht, ſonſt aber ein Horn an der Stirn und eines im Genick hat.

Abadir, *ſ.m.* ſo hieß der Stein, den Ops anſtatt ihres neugebohrnen Kindes Saturno zu verſchlingen gab.

Abajour, *ſ.m.* iſt beſſer als *Abat-jour*, ein abhängiges Fenſter, wodurch man nur von oben ein gebrochenes und ſchief einfallendes Licht bekömmt.

Abaiſſe, *ſ.f.* (von *a* und *bas*) der Boden einer Paſtete, die untere Rinde.

Abaiſſement, *ſ.m.* das Abreiſſen oder Abtragen einer Höhe, einer Mauer ꝛc. das Niedrigermachen; die Nachlaſſung, als der Stimme, wenn man ſachter als anfangs redt oder ſingt; die Erniedrigung, Demüthigung; das Geringerwerden an Würde und Adel; das Sincken- und Fallenlaſſen des Muths, das niedergeſchlagene Gemüth; Verachtung, geringer Stand.

Abaiſſer, *v. a.* (von *bas*) niedriger halten oder tragen; niederlaſſen, die Segel; niedriger machen, eine Mauer oben her abbrechen ꝛc. niedriger ſtimmen, ein muſicaliſches Inſtrument; ſincken laſſen, die Stimme; geringer ſetzen, den Preis; (beſſer *rabaiſſer le prix*) vermindern, verringern; verkleinern, geringer machen, verächtlich machen, die Tugend die Majeſtät oder das Anſehen; erniedrigen, demüthigen, die Hoffärtigen ꝛc. niederſchlagen, das Gemüth; bey den Falkenierern: einem Falken, der zu fett werden will, von ſeiner Speiſe etwas abbrechen, daß er deſto behender werde; bey den Gärtnern: einen Stamm nahe am Aſte abnehmen.

s'abaiſſer, v.r. niederſinken, niedriger werden, ſich ſenken, ſich ſetzen, als Erde, ſo aufgegraben geweſen; fallen, ſeichter werden, als ein Fluß; ein wenig nachlaſſen, nicht mehr ſo ſtarck wehen, als der Wind.

s'abaiſſer devant quelqu'un, ſich vor einem demüthigen.

s'abaiſſer à des choſes indignes, ſeiner Würde unanſtändige Dinge vornehmen; ſich erniedrigen, mit geringen Leuten umgehen.

s'abaiſſer à la portée de quelqu'un, ſich nach eines Begriff richten, bequemen.

abaiſſé, - - ée, part. in den Wappen: ein Adler oder anderer Vogel, an deſſen ausgebreite-

breiteten Flügeln die Schwingfedern nicht über ſich ſtehen, ſondern unter ſich hangen, it. ein Sparren, Pfahl, Band, oder ander Stück, ſo entweder oben abgekürtzt, oder weiter herunter gerücket iſt, als es ſonſt im Schilde ſtehen ſobte.

Abaiſſeur, *ſ. m.* die andere Muskel in den Augen, wodurch ſie ſich unter ſich bewegen oder niederſchlagen.

Abalourdir, *v. a.* (von *à* und *balourde*) übertäuben, durch vieles Reden und Schreyen; betäuben durch einen Schlag.

Abandon, *ſ. m.* (von *donner à ban*, in Bann dahin geben, preis geben, vogelfrey machen) die Verachtung, worein ein unzüchtiges Weibsbild endlich fällt, da ſie aus Noth nicht mehr mitmachen kan; die Ueberlaſſung ſeiner Güter an die Gläubiger; die gänzliche Uebergebung ſeines Willens; die Verleugnung ſein ſelbſt.

à l'abandon, *adv.* in gemeinen Reden ſagt man: *laiſſer à l'abandon*, preis geben, plündern laſſen, dem Willen eines jeden überlaſſen, in die Rappuſe geben, ſich einer Sache nicht annehmen.

Abandonnement, *ſ. m.* Ueberlaſſung, Abtretung, als der Güter; ein Zuſtand, darinnen man von allen verlaſſen wird, Ruchloſigkeit, unordentliches Leben.

Abandonner, *v. a.* verlaſſen; aufgeben, etwas nicht mehr treiben, unterlaſſen, davon ablaſſen; fahren laſſen, abtreten, überlaſſen; preis geben; dahin geben, verſäumen, in Gefahr ſetzen; aus dem Sinn oder in die Schantze ſchlagen; nicht achten, nicht an etwas denken; überliefern, der weltlichen Obrigkeit, *au bras ſeculier*, als eine geiſtliche Perſon, die den Tod verdient, oder die man nicht ſtrafen darf; übergeben, als ein Geſchäfft, damit nach Willen zu verfahren; *quelqu' un à lui même*, einen nach ſeinem Willen gehen laſſen, in ſeinem Södchen dahin leben laſſen.

abandonner un oiſeau, einen Falken mit Fleiß wegfliegen laſſen.

n' abandonnez pas les étriers, *prov.* ſiehe zu, daß du feſt im Sattel ſitzeſt; gieb dich nicht aus dem Vortheil.

s' abandonner, *v. r.* ſich ergeben, ſich übergeben, ſich überlaſſen, vertrauen; ſich ſelbſt vergeſſen, nachläßig ſeyn; in Unzucht leben, ſich brauchen laſſen, wenn von Weibsbildern die Rede iſt; ſich von einer Begierde einnehmen laſſen, ſie herrſchen laſſen, ſich dieſelbe übernehmen laſſen.

s'abandonner au danger, ſich in Gefahr ſetzen.

abandonné, *ée*, *part.* auſſer den Bedeutungen des Verbi heiſſet es auch leer, wüſt, unbewohnt, als ein Land; boshaft, verwegen, als ein Sünder.

abandonné des Medecins, an deſſen Geneſung alle Aertzte verzagen.

abandonné à ſon ſens reprouvé, dahin gegeben in ſeinen verkehrten Sinn.

abandonné, *ſ. m.* ein ruchloſer, verzweifelt böſer Menſch.

abandonnée, *ſ. f.* eine öffentliche unzüchtige Weibsperſon, Jedermanns-Hure.

Abaque, *ſ. m.* (*abacus*, ἄβαξ) die Platte, der oberſte Theil des Capitals an einer Säule; it. ein Tiſch.

Abaſſi, *ſ. m.* eine Müntze in Perſien, die beynahe einen halben Kayſer-Gulden gilt.

Abaſſin, ine, *ſ. & adj.* Abyſſiner; Abyſſiniſch.

Abatage, *ſ. m.* (von *abatre*) das Hauerlohn für das Holtzfällen im Walde; das Holtzfällen.

Abatant, *ſ. m.* ein Fenſterladen, den man nach Belieben wenig oder weit aufmachen kan, nachdem man wenig oder viel Licht von oben herein haben will, ein Ladenfenſter; it. ein Falltiſchchen, das an der Wand feſt iſt, und das man aufſtellen und wieder niederlaſſen kan; auch eine Fallthüre, oder ſonſt ein Fallbret.

Abâtardir, *v. a.* (von *à* und *bâtard*) verderben, ſchlimm machen, das vorher gut geweſen iſt; die Natur verändern, verkehren.

s' abâtardir, *v. r.* aus der Art ſchlagen, nicht mehr ſo gut ſeyn, als vorher; umſchlagen, ausarten.

Abâtardiſſement, *ſ. m.* das Verſchlimmern, der Verluſt der vorigen guten Art; der Verfall, Ausartung, Verderbniß.

Abat-chauvée, *ſ. f.* eine Art ſchlechter Wolle, in einigen Provinzen Frankreichs.

Abatée, *ſ. f.* (von *abatre*) die Wendung eines Schiffs, das eine Zeitlang auf die Seite gewandt geweſen iſt, und nun mit halbem Winde weiter gehen ſoll.

Abatement, *ſ. m.* Mattigkeit, Schwachheit, Mangel und Verluſt der Kräfte; mehrentheils aber ein niedergeſchlagenes Gemüth, Kleinmüthigkeit.

Abateur, *ſ. m.* der niederſchlägt, niederreißt, niederfällt, niederhauet, als Holtz; *abateur de quilles*, der viel Kegel im Spielen umſchlagen kan; *abateur de bois*, einer der ſich fälſchlich groſſer Stärke rühmet, ein Prahler.

Abat-jour, ſ. Abajour.

Abatis, *ſ. m.* das Übereinanderliegen verfallener und hin und her geworfener Sachen; ein über einander liegender Haufen; Schutt, Abraum von eingefallenen oder abgetragenen Häuſern; ein unordentlich durch einander geworfener Haufen von gebrochenen oder gewonnenen Steinen in der Steingrube; ein Haufen über einander

ander geſtürtzter Bäume im Wald, die der Wind umgeriſſen hat, Wind-Brüche; auch Reis-Holtz u. d. g. bey den Jägern, das Gras, ſo die jungen Wölffe niedertreten, woran man ihre Spur haben kan; der Schaden, den die Wölffe an andern Thieren thun; it. Niederſchieſſung oder Fällung des Wildes auf der Jagd; bey den Köchen, die kleinen Theile, ſo man in Potagen machen kan, von Lämmern, Hünern ꝛc. als Flügel, Spitzen, Lebern ꝛc. bey den Metzgern, das Niederſchlagen und viele Schlachten des Viehes; item die Haut, das Inſchlitt, das Ingeweide und anders vom geſchlachteten Vieh.

Abatre, *v. a. & n.* (von *à* und *batre*) abbrechen, niederreiſſen, einreiſſen, ein Haus; nieder- und zu Boden werffen, im Ringen; niederſchieſſen, als Wildpret; abwerffen oder abſchlagen, als Nüſſe, Mahn-Köpffe ꝛc. umhauen, fällen, als Bäume; abſchneiden oder abmähen, niederlegen, im Erndten; abziehen, die Haut, als der Metzger, it. ein Fell vom Auge; abhauen, ein Glied vom Leibe; abtragen, als Feſtungs-Wercke; entkräfften, ausmergeln, ſchwächen, als das Alter oder Kranckheit thut; löſchen, legen, dämpffen, vertreiben, als der Regen den Staub; niederſchlagen, als der Caffe die auffſteigenden Dämpffe und Säure; benehmen oder niederſchlagen, als Unglücks-Fälle, den Muth; verzagt machen; niederlegen, brechen, als den Hochmuth; demüthigen; auf der See, wegen der Flut oder übeln Steurens ꝛc. vom Wege abkommen; ſich vom Wege wegen des Windes abwenden; das Schiff nach dem Wind wieder recht richten; wann der Ancker gelichtet, fortfahren; nach der Quer daher fahren, und nicht gerade; ein Schiff auf die Seite legen, unten daran zu arbeiten; bey den Jägern einen Falcken mit beyden Händen halten, ihm etwan eine Artzney in den Hals zu ſtecken.

abatre la cataracte, den Staar ſtechen.

la mort abat auſſi la jeuneſſe, der Tod würgt auch die jungen Leute.

abatre bien du bois, groſſe Thaten thun, viel verrichten, (im Schertz,) *petite pluye abat grand vent*, *prov.* mit Gelindigkeit kan man den gröſten Unwillen heben; ein gutes Wort findet eine gute Statt.

s'abatre, *v. r.* aufhören, nachlaſſen, als Hitze, Wind, Staub ꝛc. ſtolpern, fallen, als Pferde; einfallen, einſtürtzen, als ein Haus; den Muth verlieren oder ſincken laſſen, verzagen.

l'oiſeau s'abat, der Falcke läſt ſich im Flug gegen die Erde nieder.

le vaiſſeau s'abat, das Schiff wird Anckerlos.

abatu, *ë*, *part.* niedergeriſſen, niedergehauen, niedergeworffen ꝛc. niedergeſchlagen, überwunden; matt, entkräfftet.

Abat-vent, ſ. Abavent.

Abatûres, *ſ. f. plur.* klein Geſträuch und Zweiglein, die der Hirſch im Lauff mit ſeinem Bauch niederdrückt und zerknickt.

Abavent, *ſ. m.* (von *abatre* und *vent*) ein Wetter-Dach oder Schirm-Dach in den Fenſtern der Glocken-Thürme, den Wind abzuhalten, und den Schall herab zu prellen, daß er ſich nicht in die Lufft zerſtreue; it. ein Garten-Schirm für die Gewächſe, daß ihnen der rauhe Wind nicht ſchade.

Abbatial, e, *adj.* (von *Abbas*) eines oder des Abts, dem Abt oder zur Abtey gehörig.

dignité abbatiale, die Würde eines Abts.

Abbaiſſer, mit ſeinen derivatis, ſ. Abaiſſer.

Abbat-jour, ſ. Abajour.

Abbatre, Abbattre, mit ſeinen derivatis, ſ. Abatre.

Abbaye, *ſ. f.* (Lat. barb. *abbatia*) eine Abtey.

pour un moine l'abbaye ne faut pas, *prov.* um eines Mönchen willen iſt das Kloſter nicht gebant.

Abbayer, ſ. Abboyer.

Abbé, *ſ. m.* (*abbas*, *abbate*) ein Abt; an etlichen Orten auch der vornehmſte Geſell von einer Profeßion, als Balbierer ꝛc.

abbé de Cour, ein junger politiſcher Geiſtlicher, ein hoffärtiges Pfäfflein.

abbé de ſainte eſpérance, nennet man einen, der Abt wird, und keine Abtey, auch wohl gar kein Einkommen hat, doch eines hofft.

le jeu de l'Abbé, ein Spiel, da alle nachthun müſſen, was der erſte thut.

on vous attendra comme les moines font l'abbé, *prov.* man wird mit dem Eſſen nicht auf dich warten, ſondern immer anfangen; man wird bey Tiſche mit der lincken Hand auf dich warten.

pour un moine on ne laiſſe pas de faire un abbé, *prov.* der Bürgermeiſter wird doch gewählt, wenn gleich ein Rathsherr zu Haus bleibt; die Sache wird doch ihren Fortgang haben, wenn gleich eine Perſon ſich entzeucht, oder dawider iſt.

le moine répond comme l'abbé chante, *prov.* wie die Alten ſungen, ſo zwitſchern die Jungen.

Abbêcher, *v. a.* (von *à* und *bec*) einen jungen Vogel ätzen, ihm die Speiſe in den Schnabel ſtecken; it. dem Falcken eine Luſt zum Fangen machen, indem man ihm zuvor von ſeiner ordentlichen Speiſe etwas giebt.

Abbée, *ſ. f.* (von *à* und *béer*) iſt nur in etlichen Provintzen im Gebrauch, heißt die Oeffnung, wodurch man das Waſſer auf die Müh-

le lauffen läßt, und die man mit dem Schutz-Bret zumachen kan; die Schleuſſe.

Abbequer, ſ. Abbêcher.

Abbeſſe, *ſ. f.* (von *Abbé*) eine Aebtißin.

Abbêtir, ſ. Abêtir.

Abbeuvrer, ol. ſ. Abbreuver.

Abboi, *ſ. m.* (Lat. *adbaubare*) das Bellen eines Hundes.

le cerf eſt aux abbois, der Hirſch kan nicht mehr fort; wenn er ſich die Hunde muß anbellen und anfallen laſſen.

il eſt reduit aux abbois, dieſer Menſch oder dieſes Thier wird bald ſterben, er liegt in letzten Zügen oder Todes-Nöthen; ſo ſagt man auch von allerley andern Sachen, mit denen es faſt aus iſt, die faſt hin ſind, als eine Feſtung, ein Proceß, die Treue, die Unſchuld ꝛc.

Abboi, *ſ. m.* (von *béer*, das Maul offen haben) *tenir quelqu'un en abboi*, einem vergebliche Hoffnung machen, ihm das Maul aufſperren.

Abboyement, *ſ. m.* (man ſpricht *aboiment*) das Bellen des Hundes; Läſterung böſer Mäuler.

Abboyer, Abbayer, (die Franzöſiſche Academie ſchreibt *aboyer*, *abboyer* wird aber weder geſchrieben noch geſprochen), *v. n. & a.* (Lat. barb. *adbaubare*, vom Schall, den die Hunde machen) bellen, klaffen, anbellen.

abboyer quelqu'un, ou après quelqu'un, einen tadeln, ſchänden, läſtern.

abboyer à la lune, prov. einen Höhern läſtern, der es nicht achtet, und dem man nicht ſchaden kan.

Abboyer, *v. n. & a* (von *béer*) etwas heftig begehren, verlangen, begierig erwarten oder ſuchen, ihm nachſtreben, das Maul darnach aufſperren.

abboyer après une ſucceſſion, après une charge, nach einem Erbtheil, oder Dienſt lauffen.

Abboyeur, *ſ. m.* der anbillt; ein gewiſſer Hund der die wilden Schweine von vornen nur anbillt, ein Steuber; it. Leute, die ungeſtüm fordern und anhalten.

Abbregé, Abbregement, Abbreger, ſ. Abreg - -

Abbreviateur, Abbreviation, ſ. Abre - -

Abbreuvement, *ſ. m.* (von *adbreuver*) Tränkung; Beſprengung, Benetzung, Begieſſung, ſonderlich des Kalcks im Bauen.

Abbreuver, *v. a.* (Ital. *abbeverare*, Lat. *ad & bibere*, Gall. olim *abbeuvrer*) träncken das Vieh; befeuchten, wäſſern, als die Wieſen; beſprengen, begieſſen, als die Garten-Gewächſe; Waſſer in neue Geſchirre thun, ehe man was anders, ſonderlich Wein hinein thut; bey der Lackierern: das erſte mal etwas überſtreichen, den erſten Anſtrich geben; wenn es mit Leim-Waſſer geſchieht, Leim-träncken; in figürlichem Verſtande, einen mit einer Meynung, Lehre, Zeitung ꝛc. einnehmen, ihm dieſelbe beybringen.

s'abbreuver, v. r. trinken; ſich bezechen, wenn von Menſchen geredet wird; ſaufen, geträncket werden, wenn vom Vieh die Rede iſt.

Abbreuvoir, *ſ. m.* (Ital. *abbeveratorio*, qs. Lat. *adbiberatorium*) die Träncke, inſonderheit ein abhängiger Weg zu einer Schwemme oder in einem Fluß; auch ein Tränck-Trog; bey den Maurern iſt es der Raum zwiſchen den Steinen, wo der Kalck hinein kömt, der ſie zuſamen halten muß, die Fuge.

un bon cheval va bien tout ſeul à l'abbreuvoir, ſagt man im Schertz, wenn einer vom Tiſch aufſteht, u. ſich ſelbſt zu trincken holt.

un abreuvoir à mouches, eine ſehr tiefe Wunde im Geſicht.

Abc, *Abécé*, *ſ. m.* das A b c, oder Alphabet, it. das A b c-Buch; der Anfang, Grund einer Kunſt oder Wiſſenſchafft.

cet enfant eſt encore à l'a b c, diß Kind iſt noch im A b c-Buch.

on ſe trouve encore à l'a b c, man hat kaum angefangen.

renvoyer quelqu'un à l'a b c mit einem als einem gar Unwiſſenden umgehen; ſagen, es ſoll einer vorher das A b c lernen; ihn in die Schule gehen heiſſen.

remettre quelqu'un à l'a b c, einen nöthigen, daß er ſeine Erzählung oder ſonſt eine Rede wieder von vornen anfangen muß.

Abcès, ſ. Abſcès.

Abdication, *ſ. f.* (*abdicatio*) das freywillige Niederlegen eines Amtes; das Aufgeben eines Dienſtes, das Abdancken

l'abdication d'un fils rebelle & déſobéïſſant, das Ausſchlieſſen, das Ausſtoſſen eines böſen und ungehorſamen Sohnes aus ſeinem Haus und Geſchlecht.

faire l'abdication de ſes biens, heißt in Rechts-Sachen, ſeine Güter gänzlich übergeben und mit dem Rücken anſehen; ſich davon los ſagen.

Abdiquer, *v. a. & n.* (*abdicare*) ein Amt aufgeben, eine Bedienung niederlegen; die Regierung niederlegen, wenn von einem groſſen Herrn die Rede iſt.

abdiquer un fils, einen Sohn nicht mehr für ſein Kind halten.

Abdomen, *ſ. m.* (Lat.) der Unter-Bauch, Schmär-Bauch; bisweilen auch die Glieder, ſo daran ſind.

Abducteur, *ſ. m.* (*abductor*) die vierte Muſkel am Auge, wodurch das Auge auf die Seite kan gewandt werden; it. am Daumen, und ſonſt die Muſkel, wodurch man ein Glied auswärts bewegen kan.

Abduction, *ſ. f.* die Bewegung eines Glieds

ſo

ſo nach der Seite oder auswärts, abwärts geſchiehet, die Bewegung der Muskel, ſo *abducteur* heißt.

Abé, ſ. Abbé.

Abécédaire, *ſ. m.* der noch im A b c iſt, ein A b c-Schüler, A b c-Schütz.

Abêcher, Abée, ſ. Abb --.

Abeille, *ſ. f.* (*apis, apicula*) eine Biene, Imme; it. eines von den zwölf mittägigen Geſtirnen, ſo man in den letzten Schiffahrten gegen Süden entdeckt hat.

Abel-Moſc, ſ. Ambrette.

Abenevis, *ſ. m.* (von *ad* und *beneficium*) in der Gegend von Lion nennet man alſo die Vergünſtigung, die eine Obrigkeit iemanden ertheilt, das Waſſer aus einem Teiche oder Bache auf ſein Gut zu leiten, oder zu einer Mühle zu brauchen.

Abeneviſer, *v. a.* eine ſolche Vergünſtigung iemand ertheilen.

Abequer, ſ. Abbêcher.

Abergeage, *ſ. m.* heißt in der Landſchaft Breſſe, der Genuß eines herrſchaftlichen Rechts gegen Erlegung eines jährlichen Erbzinſes.

Abêtir, *v. a. & n.* (von *bête*) eine zum dummen Thiere machen; dumm werden.

abêtir ſon fils, ſeinen Sohn dumm ſchlagen.

Nabucodonoſor fut abêti, Nebucadnezar wurde als ein unvernünftiges Thier.

s'abêtir, v. r. dumm werden.

les yvrognes s'abêtiſſent, die Säufer werden wie das Vieh, ſaufen ſich dumm.

cet enfant s'abêtit tous les jours, diß Kind wird alle Tage dümmer.

Ab hoc & ab hac, *adv.* (Lat.) durch einander, ohne Unterſcheid. (iſt in gemeinen Reden bräuchlich). *diſcourir ab hoc & ab hac*, alles unter einander, ohne Orduung, reden, ohne Vernunft und Bedacht.

baiſer ab hoc & ab hac, allen Weibsbildern ohne Unterſcheid nachlaufen.

Abhorrer, *v. a.* (*abhorrere*) ſcheuen, verabſcheuen, fliehen; Abſcheu haben, ein Grauen vor etwas haben.

abhorrer le mariage, gar nicht heyrathen wollen.

s'abhorrer, v. r. vor ſich ſelbſt einen Abſcheu haben.

Abject, e, *adj.* (*abjectus*) verachtet, wegen ſeiner Geburt oder wegen ſeines Berufs, gering, verächtlich, ſchlecht.

un eſprit abject, ein niederträchtiger Kerl. (in dieſer Bedeutnng hat es meiſtens die Adjectiva *vil* oder *bas* noch bey ſich.

Abjection, *ſ. f.* (*abjectio*) verächtlicher, niedriger, geringer Stand; Stand der Erniedriaung Chriſti.

abjection d'eſprit, Erniedrigung des Herzens, Geringhaltung ſein ſelbſt, it. Niederträchtigkeit.

Abigéat, *ſ. m.* (*abigeatus*) Viehraub, bey den Rechtsgelehrten.

Abîme, *ſ. m.* (ἄβυσσος) Abgrund, Tiefe, tiefe Grube, tiefes Loch oder Thal in Gebirgen oder Waſſer; it. figürlich alles, worinne man ſich verlieret, wo man nicht mehr heraus kan, was nicht zu erfüllen, nicht zu ergründen, nicht auszurechnen; die Hölle; in den Wappen: die Verſenkung in der Mitte des Schildes oder eines Feldes, darinne eine kleine Figur niedrig iſt, da die andern erhaben ſtehen; bey denen Lichtziehern: der Lichtzug, worein ſie das Licht-Garn oder Dacht eintauchen.

Abîmer, *v. a. & n.* in einen Abgrund werfen, ſtürtzen, verſencken, ins Unglück bringen, ins Verderben ſtürzen, verderben; gäntzlich zu Grunde richten, als der Wind ein Schiff, die Intereſſe einen Kaufmann, ein Geiziger die Leute; untergehen, verſinken; verderben, umkommen, ums Leben kommen.

il a été abîmé de ſon adverſaire, ſein Opponent hat ihn eingetrieben, wie er gewollt.

s'abîmer, v. r. untergehen, zu Grunde gehen, in Abgrund verſincken; ſich allzuſehr vertiefen, als in Traurigkeit.

c'eſt un contemplatif qui s'abîme, es iſt ein tiefſinniger Menſch, der ſich in ſeinen Gedanken verſteigt, darüber entzückt wird.

s'abîmer devant Dieu, ſich vor Gott ſehr demüthigen, ſeine Nichtigkeit erkennen.

abîmé, ée, part. untergegangen, verſunken ꝛc.

abîmé de dettes, mit Schulden überhäuft oder beladen, der bis über die Ohren in Schulden ſteckt.

un joueur abîmé, einer der ſein Hab und Gut verſpielet hat.

c'eſt un homme abîmé, es iſt ein untreuer ehrloſer Menſch.

Abinteſtat, *adv.* (*ab inteſtato*) ohne Teſtament.

Abiſſin, Abiſſinie, ſ. Abyſſ --.

Abjuration, *ſ. f.* (*abjuratio*) Abſagung, Abſchwörung öffentliche Wiederrufung eines Irrthums oder einer Ketzerey; auch das darüber erhaltene Zeugniß.

Abjurer, *v. a. & n.* (*abjurare*) eine falſche Lehre oder irrige Meynung öffentlich wiederrufen abſchwören, derſelben entſagen; ſeine Religion verlaſſen; ſonſt auch etwas verſchwören, aufgeben, gänzlich fahren laſſen und ablegen.

Ablab, *ſ. m.* ſogenannter Strauch oder niedriger Baum in Aegypten, der immer grünet und Bohnen trägt.

Ablais, *ſ. m.* (von *à* und *bled*) gering Getreide,

Hinter-Getreid; auch überhaupt Getreid, Feld-Früchte.

Ablaques, ſ. Ardaſſines.

Ablatif, *ſ. m.* in der Grammatic: Ablativus, die ſechſte oder Nehm-Endung.

Ablativo, *adv.* in gemeinen Reden ſagt man: *ablativo, tout en un tas*, alles zugleich unter einander.

Able, *ſ. m.* (*alburnus*, von *albus*) oder Ablette, *f. ſ.* ein Weißfiſch.

Ableret, *ſ. m.* eine Taupel, ein Senckgarn oder Setz-Hamen zum Weißfiſch- und andern kleinen Fiſchfang.

Abloc, *ſ. m.* (von *à* und *bloc*) ein Unterſatz oder eine Stufe von Mauerwerck, worauf die unterſten Balcken zu einem Gebäude gelegt werden, die ſonſt, wenn ſie auf platter Erden lägen, vom Regen verderben würden.

Abloquié, ée, *adj.* (ſ. *abloc*) das mit ſolchen Unterſätzen verſehen iſt und darauf ruhet, als ein Haus.

Ablot, ſ. Abloc.

Ablution, *ſ. f.* (*ablutio*) das Händewaſchen des Prieſters mit dem überbliebenen Waſſer und Wein nach der Communion, auch das Waſſer und Wein ſelbſt, womit er ſich die Finger abgewaſchen hat; bey den Mönchs-Orden aber, die weiße Kleider tragen, das Waſchen und Reinigen derſelben; bey den Aerzten: eine Reinigung, eine Artzney in einigen flüßigen Sachen, denſelben ihre Unreinigkeit oder böſe Eigenſchaften zu benehmen, das Auswaſchen.

Abnegation, *ſ. f.* (*abnegatio*) in geiſtlichen Dingen die Verleugnung des Eigennutzes, der Eigenehre, Eigenliebe ꝛc.

l'abnegation de ſoi-même, die Verleugnung ſein ſelbſt.

Aboi, und deſſen Derivata, ſ. Abboi.

Aboilage, *ſ. m.* (von *abeille*) das Recht, ſo ein Herr über die Bienen in ſeinen Wäldern hat.

Abolir, *v. n.* (*abolere*) abſchaffen, abſtellen, für ungültig erklären, als Gebräuche, Geſetze, Duell, Aberglauben, Steuren, it. machen, daß etwas untergehet oder verlohren geht, etwas vernichten, verderben, als die Zeit die alten Monumente, Schriften ꝛc.

abolir un crime, eine böſe That, einem ungeſtraft hingehen laſſen, vergeben und vergeſſen, ſolche gänzlich todt und abſeyn laſſen, ihn deswegen begnadigen.

abolir la memoire de quelque choſe, das Gedächtniß eines Dinges ausrotten.

s'abolir, *v. r.* zu Grunde gehen, als gute Gebräuche: in Abgang kommen, als Befehle der Obrigkeiten ꝛc.

Aboliſſement, *ſ. m.* Abſchaffung, Aufhebung eines Geſetzes, indem man ein neues giebt; das Aufhören der Gültigkeit eines Gebots, der Ceremonien, als der Jüdiſchen ꝛc. eines Ordens, Aberglaubens ꝛc.

Abolition, *ſ. f.* Abſchaffung, Abſtellung, Vernichtung; ein Vergeſſen alles deſſen, was man ehemals einander zu Leide gethan; Aufhebung eines Geſetzes, einer Auflage u. d. gl.

des lettres d'abolition, ein Brief, dadurch ein Herr ein gethanes Verbrechen erläſſet, als wenn es nicht gethan wäre, Begnadigungs-Brief.

l'abolition de tous les pechez, die Austilgung oder Vergebung aller Sünden.

Abomaſus, *ſ. m.* (von *omaſus*) der Magen der wiederkäuenden Thiere.

Abominable, *adj. c.* (*abominabilis*) abſcheulich, gräulich, grauſam, häßlich.

Abominablement, *adv.* gräulich, abſcheulicher Weiſe.

Abomination, *ſ. f.* (*abominatio*) ein Abſcheu, ein Gräuel; eine abſcheuliche That.

avoir en abomination quelque choſe, Gräuel an etwas haben.

être en abomination à quelqu'un, einem ein Gräuel ſeyn.

commettre des abominations, Gräuel, abſcheuliche Thaten begehen.

Abominer, *v. a.* ol. (*abominari*) als gräulich verwerfen, verabſcheuen, verfluchen.

Abondamment, *adv.* (*abundanter*) häufig, reichlich, überflüßig, im Uiberfluß, in Menge.

Abondance, *ſ. f.* (*abundantia*) der Uiberfluß, die Menge; in der Academie zu Paris: ein Tranck von halb Wein und halb Waſſer, den die Koſtgänger bekommen, Tiſch-Wein.

il a abondance de bien; *ou des biens en abondance*, er hat ſehr viel Güter.

une année d'abondance, ein reiches Jahr.

de l'abondance du cœur la bouche parle, prov. weß das Hertz voll iſt, geht der Mund über.

Abondant, e, *adj.* (*abundans*) der Uiberfluß hat, reich an etwas, reichlich mit etwas verſehen, fruchtbar, voll von etwas iſt; häufig, ſtarck als Regen; überflüßig.

d'abondant, *adv.* (iſt nur noch in Rechts-Sachen gebräuchlich) über das; zum Uiberfluß.

Abonder, *v. n.* (*abundare*) Uiberfluß haben, *en quelque choſe*, an etwas, eines Dinges ſehr viel haben, etwas reichlich haben, reichlich mit etwas verſehen ſeyn, voll von etwas ſeyn; it. überflüßig da und vorhanden ſeyn.

abonder en malice, voll Bosheit ſtecken.

abonder en ſons ſens, eigenſinnig ſeyn, bey ſeiner Meynung bleiben, auf ſeinem Kopf oder Sinn beharren.

où le peché a abondé, la grace a abondé par deſſus

deſſus, wo die Sünde mächtig worden, iſt die Gnade noch mächtiger.

Abonnage, *ſ. m.* (von *borne*, ol. *bonne*, die Gräntze) der Anſchlag, was ein Lehn-Gut geben muß, oder was man für einen Genuß, den man nicht gewiß weiß, wie hoch er ſich beläufft, gewiß liefern muß; Anſchlag zum Pacht.

Abonnement, *ſ. m.* Pacht ungewiſſer Gefälle um ein gewiſſes Geld.

Abonnement, *ſ. m.* (von *bonus*, gut) Gutmachung, Gutſprechung.

Abonner, *v. a.* (von *borne*, ol. *bonne*) einer Sache Gräntzen ſetzen; ſie beſtimmen, ausmachen; ungewiſſe Einkünffte oder Nutzungen um einen gewiſſen Anſchlag pachten; anſchlagen, was man wegen des Genuſſes eines Gutes oder Freyheit überhaupt geben ſoll.

s'abonner, *v. r. avec quelqu'un*, einem ein Gut oder ein Recht von ungewiſſem Ertrag um eine gewiſſe Summe abpachten; etwas verdingen.

Abonnir, *v. a. & n.* (von *bonus*) beſſern, beſſer machen, oder werden laſſen, als den Wein; bey den Töpffern: einen viereckigen Stein zum Saal-pflaſtern trocken werden laſſen, damit man ihn hernach beſſer zurichten könne.

abonnir, *v. n.* und *s'abonnir*, *v. r.* beſſer werden, ſich beſſern, als ein Menſch durch guten Umgang; wie die Früchte, ſo mürber werden, wie der Wein ꝛc.

Abord, *ſ. m.* (von *à* und *bord*) der Eingang, Zugang eines Ort; die Anfuhrt eines Landes; Zunäherung, das Anländen, die Ankunfft, Zutritt zu einer Perſon; die Zuſprache oder Anſprache; die Gegenwart; die Audientz; die Zuſammenkunfft oder Zulauf vieler Leute an einem Ort; Angriff der Feinde.

ce Prince a l'abord doux & gracieux, dieſer Fürſt iſt ſehr gnädig, wenn iemand zu ihm kommt.

une ville de grand abord, eine Stadt, da immer viel Leute ankommen.

l'abord des marchands ſe fait en cette maiſon, die Kaufleute kommen in dieſem Hauſe zuſammen.

d'abord, *adv.* alsbald, ſofort, im erſten Anblick, gleich anfangs, von Stund an; it. erſt, vorher, zuvor, anfänglich.

tout d'abord, *de prime abord*, *adv.* alsbald, da man es kaum erblickt, gleich. (*vulg.* flugs, ſtracks, angeſichts ꝛc.)

Abordable, *adj. c.* da man leichtlich anländen kan; vor den man leichtlich kommen kan.

Abordage, *ſ. m.* das Entern, Anlegen, Zuſammenſtoſſen zweyer Schiffe, die ſich an einander hänaen mit einander zu ſchlagen; auch ſonſt das Zuſammenſtoſſen zweyer Schiffe aus Unvorſichtiakeit oder wegen des Windes, wenn ſie mit einander fahren, oder vor Anker bey einander liegen.

aller à l'abordage, ſich an ein Schiff anhängen.

faire l'abordage debout au corps, mit dem Vordertheil ſeines Schiffs an des andern Seite ſtoſſen und es angreiffen.

faire l'abordage de franc étable, von vornen an des andern Vordertheil ſtoſſen und ſich anhängen.

Aborder, *v. a. & n.* anländen, ans Land kommen, ankommen zu Schiffe; hinkommen, hingelangen, auch zu Lande; an einander ſtoſſen oder fahren, als zwey Schiffe.

aborder au port, im Hafen angelangen, auf den Flüſſen; aber auf der See ſagt man nicht *aborder*, ſondern *mouiller*, *toucher*, *prendre bord*, anländen.

aborder la remiſe, ſich mit den Hunden an den Ort nahen, wo ſich das Rebhun vor dem Falcken in den Buſch niedergelaſſen.

aborder quelqu'un, zu einem kommen, mit ihm zu reden; ihn angehen, anreden, um mit ihm zu ſprechen.

aborder un vaiſſeau, ein Schiff an Bord legen, entern.

aborder l'ennemi, den Feind angreiffen, es ſey zu Lande oder zur See.

Abornage, Abornement, (von *borne*) ſ. Abonn - -

Aborner, *v. a.* Gräntze ſetzen, in der Geomertie.

Abortif, ive, *adj.* (*abortivus*) unzeitig, das vor der Zeit kömmt, als ein Kind; frühzeitig, unreif, als Obſt.

Aboſmer, *v. a.* (von *boſme* für *borne* in der Landſchafft Nivernois) einer Sache Gräntzen ſetzen, die Gränzen abzeichnen; etwas feſt ſetzen, ausmachen, beſtimmen.

Abouchement, *ſ. m.* (von *bouche*) mündliche Unterredung; in der Anatomie das Mundloch einer Ader, ſo in eine Puls-Ader gehet, die Znſammenfügung zwoer Adern.

Aboucher, *v. a. quelqu'un*, mit einem mündlich reden, ſprechen, ſich unterreden.

je les ai abouckez, ich habe gemacht, daß ſie mündlich mit einander geſprochen haben; ich habe eine Unterredung zwiſchen ihnen zuwege gebracht oder vermittelt.

s'aboucher, *v. r.* ſich mit einander bereden, ſich unterreden, eine Unterredung halten oder anſtellen; in der Anatomie: in einander lauffen oder gehen, an einanderſtoſſen, zuſammen treffen oder lauffen,

als zwo Adern; bey andern Künſtlern, mit den Mundlöchern einander berühren oder in einander gefügt ſeyn, als zwo Röhren.

Abouëment, *ſ. m.* ſ. Bouëment.

Abougri, e, *adj.* ſ. Rabougri.

Abouna, *ſ. m.* ſ. Abuna.

Abouquement, *ſ. m.* (vom Teutſchen Buckel, Bug) bey dem Saltzweſen, das Aufſchütten des neuen Saltzes auf einen alten Hauffen.

Abouquer, *v. a.* neu Saltz auf das alte ſchütten.

Abournage, Abournement, Abourner, (von *bourne* für *borne*) ſ. Abonn - -

About, *ſ. m.* (an ſtatt *bout*) bey den Zimmerleuten oder Schreinern und andern, die in Holtz arbeiten, das Ende oder äuſſerſte Theil an einem Stück Holtz.

Abouté, ée, *adj.* (von *bout*) wenn vier Hermelinen mit den Enden in den Wappen creutzweis an einander ſtoſſen.

Aboutir, *v. n.* (von *bout*) ſich an etwas enden, ſich bis an etwas erſtrecken, bis an etwas gehen, an etwas gräntzen, reichen, ſtoſſen; als ein Feld an einen Wald: an etwas anliegen, als ein Haus an dem Wege; auf etwas zulauffen oder gehen, als die Linien auf den Mittelpunct; ſich mit etwas enden, mit etwas ausgehen, als eine Säule mit einer Spitze; *en pointe*; ausgehen, ausſchlagen, einen Ausgang gewinnen, auf etwas hinaus lauffen, als ein Proceß auf einen gütlichen Vergleich; auf etwas gerichtet oder abgeſehen ſeyn, auf etwas zielen, als ein Vorhaben auf einen gewiſſen Zweck; bey den Gärtnern: ausſchlagen, Knoſpen bekommen, als die Bäume; bey den Wund-Aertzten, zeitig werden, ein Bläschen als ein Zeichen der Zeitigung bekommen, Eiter ſetzen; als ein Geſchwür; an den Gebäuden, eine hervorragende hölzerne Zierrath mit ſubtilen Bley-Plättchen belegen.

Aboutiſſant, te, *adj.* mit einem Ende ſich an etwas anders erſtreckend oder an daſſelbe ſtoſſend, als eine Wieſe an den Fluß.

Aboutiſſant, *ſ. m.* das Ende, der Ort, wo zwey Dinge an einander reichen oder ſtoſſen; die Gräntze, Marck, Marckſcheidung.

ſavoir tous les tenans & aboutiſſans d'une affaire, alle Umſtände von einer Sache ausführlich wiſſen; die Sache von innen und von auſſen wiſſen; wohl wiſſen wo es hängt.

Aboutiſſement, *ſ. m.* ein Stück oder Ende, an welches man was anders nähet, damit es ſo lang wird, als man will; it. das, ſo man daran ſetzt im Nähen, ein Fleck, Lappen, Anwurff, Zuwurff.

Abracadabra, *ſ. m.* (von *Abracax* oder *Abraxas*, den einige bey den Alten für den höchſten Gott hielten) eine abergläubiſche Schrift, welcher unverſtändige Leute große Krafft zuſchreiben.

Abrégé, *ſ. m.* (von *ab* und *brevis*) ein kurtzer Inhalt, Begriff, Auszug, Summe; it. eine Abbreviatur, abgekürtzte Worte wegen des Geſchwind-ſchreibens; in den Orgeln ſind es die an einander gefügten Höltzer inwendig, wodurch ein Clavis eine Pfeiffe, die weit von ihm iſt, kan gehend machen, die Kuppel.

en abrégé, als in einem kurtzen Begriff, kürtzlich, in Kürtze mit wenig Worten.

Abrégement, *ſ. m.* die Abkürtzung.

Abréger, *v. a.* (von *abbreviare*) kürtzer geben, abkürtzen, verkürtzen, kurtz faſſen, kurtz zuſammen ziehen, einziehen, als eine Rede, die Zeit der Landes-Verweiſung, die Lebens-Zeit; item wenn man zu viel Rechen-Pfennige auf dem Tiſch liegen hat, die man wegnehmen, und auf die großern Zahlen einige davon legen kan.

cette traverſe abrége chemin, durch dieſen Querweg kommt man viel näher.

pour abréger, kurtz zu ſagen, mit einem Wort.

abrégez! mache es kurtz! wenn iemand verdrießlich lang plaudert.

Abrenoncio, (Lat. *abrenuncio*) ſagt das gemeine Volck von einem der eine Schuld verleugnet, wenn es zum Zahlen kam, *il eſt allé à abrenoncio*, da hat ers geleugnet.

Abreviateur, *ſ. m.* (*abbreviator*) der ein Buch ins kurtze bringt, einen Auszug oder kurtzen Begriff daraus macht; in der Päbſtlichen Cantzley ſind es Bediente, denen man die Bittſchrifften giebt, die ſie durch ihre Subſtituten durchſehen laſſen, und heiſſen Italiäniſch *de parco majori*; die andern Abreviateurs, welche wegen Einrichtung der Heyraths- und Eheſtandes-Unkoſten Sorge tragen, heiſſen *de parco minori*.

Abreviation, *ſ. f.* (von *brevis*) abgekürtzte Schrift, Verkürtzung der Worte im Schreiben, da man viel ausläßt, und nur Zeichen macht.

Abreuver, abreuvoir, ſ. Abbreuver.

Abri, *ſ. m.* (von *apricus*, bedeutet aber das Gegenſpiel) ein Ort, da man vor Sonne und anderm Ungemach des Wetters ſicher iſt; ein Schirm, Schauer, eine Bedeckung; it. Schutz, Sicherheit, Zuflucht.

être à l'abri du ſoleil, du vent, vor der Sonne, vor dem Wind beſchützt ſeyn.

mettre à l'abri, bedecken vor den Winden, als ein Schiff ꝛc. it. einen an einen verſicherten Ort gefangen ſetzen.

un abri contre quelque choſe, eine Zuflucht, Schutz wider etwas.

être

en *à l'abri de la perſécution*, vor der Verfolgung ſicher ſeyn.

Abriconer, *v. a.* ol. (von *briguer*) iemanden ſchmeicheln, liebkoſen, ihn mit guten Worten zu betriegen ſuchen.

Abricot, *ſ. m.* (Ital. *Arbicocco*, Lat. *Armeniaco*) Marillen, Abricoſen.

Abricoté, *ſ. m.* kleine Stücklein von Abricoſen-Kernen mit Zucker überzogen; candirte Abricoſen.

Abricotier, *ſ. m.* ein Marillen-Baum, Abricoſen-Baum.

Abrier, *v. a.* (von *abri*) bey den Gärtnern, etwas ſetzen oder anlegen da es vor Wind und Wetter ſicher iſt; einen ſchützen, in Schutz nehmen.

Abrogation, *ſ. f.* (*abrogatio*) die Abſchaffung; Aufhebung, Wiederruffung eines Geſetzes, einer Gewohnheit.

Abroger, *v. a.* (*abrogare*) aufheben, abſchaffen; für ungültig erklären, wiederruffen.

Abrohani, oder Mallemolle, ſehr feines Neſſeltuch aus Oſt-Jndien.

Abrotone, *ſ. f.* (*abrotanum*) Stab-Wurtz, Gartenwurtz, Gartheil, ein Kraut.

Abrutir, *v. a.* (von *brutum*) dumm, närriſch, ſinnlos, unvernünfftig machen, als das Wein-Sauffen einen Menſchen.

s'abrutir, *v. r.* dumm werden.

Abrutiſſement, *ſ. m.* große Dummheit, unvernünfftiges, viehiſches Weſen.

Abſcès, *ſ. m.* (*abſceſſus*) ein Geſchwür, eine Eiter-Beule.

Abſence, *ſ. f.* (*abſentia*) Abweſenheit, Entfernung, das Abſeyn.

abſence d'eſprit, Unachtſamkeit, wenn man andere Gedancken hat, Zerſtreuung der Gedancken; Vergeſſenheit, ein Verſehen.

Abſent, e, *adj.* (*abſens*) abweſend, entfernet, nicht zugegen.

abſent, ſ. m. te, ſ. f. ein Abweſender, eine abweſende Perſon.

Abſenter, *v. n. & s'abſenter*, *v. r.* (von *abſens*) ſich entfernen, ſich wegmachen; vulgo ſich auf die Seite begeben, ſich aus dem Staube machen, davon gehen.

Abſès, ſ. Abſcès.

Abſides, *ſ. m. pl.* (Lat.) die zween Puncte des Kreiſes eines Planeten, da er am weiteſten von der Erde, und da er der Erde am nächſten iſt.

la ligne des abſides, die Linie von der Erd-Ferne zur Erd-Nähe, geht durch den Mittel-Punct der Erd-Kugel.

Abſinthe, *ſ. m. & f.* (*abſinthium*) Wermut, ein Kraut; it. bitterer Schmertz, Verdruß.

Abſolu, ë, *adj.* (*abſolutus*) der niemand über ſich hat, ſelbwaltend, der die höchſte Gewalt hat, der mit ungemeſſener Gewalt herrſchet; ungemeſſen, unumſchränckt, frey, ungebunden; herriſch, ſtreng, gebieteriſch; eigenmächtig, eigenthätig.

Jeudi abſolu, oder *Jeudi ſaint*, der grüne Donnerſtag.

Ablatif abſolu, ein Ablativus, der nichts regiert, und von nichts regiert wird, der mit keinem andern Wort verbunden iſt.

Abſolument, *adv.* (*abſolute*) als der Oberſte oder Höchſte, aus allerhöchſter Gewalt, mit unumſchränckter Macht, z. E. befehlen ꝛc. hochmüthiger Weiſe, z. E. reden ꝛc. gantz und gar, durchaus, ſchlechterdings, z. E. leugnen, haben wollen ꝛc. nothwendig, unumgänglich, ohne Ausnahme, ohne Einſchränkung; in der Sprachkunſt, ohne Verbindung mit einem andern Wort, als ohne Caſu, für ſich allein.

abſolument parlant, überhaupt zu reden.

Abſolution, *ſ. f.* (*abſolutio*) Losſprechung, Freyſprechung; Entbindung von der Klage vor Gericht; in der Kirche, Entbindung oder Loszehlung von Sünden, Erlaſſung oder Vergebung der Sünden, Abſolution; im Breviario iſt es ein klein Gebet, ſo man vor dem Segen ꝛc lieſt.

abſolutions, plur. heißt das Räuchern und Beſprengen mit Weihwaſſer, der Leiber hoher Perſonen, die man begraben will.

Abſolutoire, *adj. c.* losſprechend.

Abſorbant, *ſ. m.* (*abſorbens*) eine Artzney, ſo die Schärffe und Säure verzehret.

Abſorber, *v. a.* (*abſorbere*) in ſich ziehen, oder nehmen und behalten, verſchlucken, verſchlingen, als gefräßige Thiere ꝛc. verzehren, auffreſſen; verthun.

la voix eſt abſorbée dans les voutes, die Stimme verfängt ſich in den Gewölbern.

Abſoudre, *v. a.* (*abſolvere*) losſprechen, die Sünde oder Schuld vergeben, ledig und frey ſprechen, loszehlen, entbinden, abſolviren.

que Dieu abſolve, (in gemeinen Reden, wann man von einem Verſtorbenen redet) Gott laſſe ihn wohl ruhen.

abſous, oute, part. & adject. (*abſolutus*) frey und losgeſprochen; der Vergebung empfangen hat.

Abſoute, *ſ. f.* die öffentliche Abſolution oder Sünden-Vergebung, ſo ein Biſchoff am grünen Donnerſtage, oder vorher an Mittwoche Abends in der Dom-Kirche mittheilet; (die andern Prieſter in den Pfarren thun es am Oſter-Tage.)

Abſtême, *ſ. f.* (*abſtemius*) der keinen Wein trinckt; dem ſonſt etwas zuwider iſt.

s'Abſtenir, *v. r.* (*abſtinere*) de quelque choſe, ſich eines Dinges enthalten, deſſelben müſ-

müßig gehen; es meiden; etwas unterlaſſen.

Abſterger, *v. a.* (*abſtergere*) reinigen, ſaubern, eine Wunde.

Abſterſif, ive, *adj.* (*abſterſivum*) das in der Artzney-Kunſt abführt, reiniget, purgirt.

Abſtinence, *ſ. f.* (*abſtinentia*) die Enthaltung; Mäßigung, oder Abbruch in Eſſen und Trincken; auch wohl allein das Enthalten vom Fleiſch-Eſſen.

Abſtinent, e, *adject.* (*abſtinens*) mäßig und nüchtern.

Abſtract, *ſ. m.* (*abſtractum*) in der Logic etwas, das man in den Gedancken vom andern abſondert, davon es natürlich nicht geſondert iſt, als: die Schönheit iſt ein Abſtractum, wann ich ſie ohne das betrachte, was dadurch ſchön iſt.

Abſtraction, *ſ. f.* (*abſtractio*) eine in Gedancken vorgenommene Abſonderung deſſen, was ſonſt nicht allein und ohne das andere iſt.

Abſtraire, *v. a.* (*abſtrahere*) die Qualitäten, Eigenſchaften von etwas in Gedancken abſondern, und ſelbige ohne das Weſen, oder das Weſen ohne dieſelbe betrachten.

Abſtrait, e, *part. & abject.* (*abſtractus*) mit den Gedancken abgezogen oder abgeſondert; it. weit geſucht, tief ausgeſonnen, ſehr hoch und ſubtil, das ein anderer nicht wohl begreiffen kan; fantaſtiſch, das nur in der Einbildung gemacht iſt; wenn von Menſchen die Rede iſt, heißt es tiefſinnig, der eines tieffen Nachſinnens gewohnt iſt, oder damit umgeht; auch der ſich in Gedanken vertiefet.

Abſtrus, e, *adj.* (*abſtruſus*) verborgen, dem gemeinen Mann unbekannt; das nicht leicht zu ergründen iſt, dunckel, unbegreiflich, ſchwer zu erforſchen oder auszuſinnen.

Abſurde, *adj. c.* oder Abſurd, de, (*abſurdus*) ungereimt, abgeſchmackt; dumm, unvernünftig, ungeſchickt, (wird von Sachen und Perſonen geſagt).

Abſurdement, *adv.* ungereimter Weiſe.

Abſurdité, *ſ. f.* eine ungereimte Sache oder Rede.

Abſus, *ſ. m.* ein Kraut in Aegypten, mit Blättern wie der Klee, aber mit einem ſtachlichten Stängel.

Abſynthe, ſ. Abſinthe.

Abuëment, *ſ. m.* Bouëment.

Abuna, *ſ. m.* (von Aba) ein Ehren-Name des Patriarchen in Abyßinien.

Abus, *ſ. m.* (*abuſus*) Mißbrauch; Irrthum; Verſehen, als in Ketzerey, im Rechnen ꝛc. Betrug, Verfälſchung der Waaren; widerrechtliche Handlung in Gerichten, Nullität; vergebliche Arbeit.

appel comme d'abus, eine Appellation wegen einer vorgegangener Nullität, als etwan von den Geiſtlichen, die ſich ins Weltliche mengen wollen.

Abuſer, *v. a. & n.* (*abuti*) *de quelque choſe*, misbrauchen, z. E. der Güte Gottes, der heiligen Sachen, der Schrifft ꝛc. etwas übel anwenden.

abuſer des paroles, die Worte übel auslegen.

abuſer d'une femme, ein Weisbild ſchwächen, mißbrauchen, zur Unzucht brauchen; it. Sodomitiſche Schande mit iemand treiben.

abuſer quelqu'un, einen betriegen, verführen.

s'abuſer, *v. r.* ſich betriegen; ſich irren, fehlen, verſtoſſen.

abuſeur, *ſ. m.* ein Betrieger, Verführer, der die Leute hintergehet, ihre Einfalt mißbrauchet.

Abuſif, ive, *adj.* betrieglich; da Mißbrauch dabey iſt; in Rechts-Händeln, widerrechtlich, das zu Recht nicht beſtehen kan.

un ſens abuſif, unrechter, uneigentlicher, übler Verſtand eines Worts.

Abuſivement, *adverb.* mit Mißbrauch; uneigentlich; aus Irrthum; ohne Beſtand Rechtens.

Abuter, *v. n.* (von *à* und *but*) beym Kegel-Spiel, um den Anſchub werffen.

Abutillon, *ſ. m.* Eibiſch, ein Kraut.

Abyme, Abyſme, Abyſmer, ſ. Abîme.

Abyſſin, ine, *ſ. & adj.* (*Abyſſinus*) ein Abyſſinier; Abyßiniſch.

Abyſſinie, *ſ. f.* (*Abyſſinia*) Abyßinien, ein Königreich in Africa oberhalb Aegypten.

Acabit, *ſ. m.* die gute oder böſe Eigenſchaft der Speiſen, inſonderheit der Feld- und Garten-Früchte, und des Fleiſches.

Acacia, *ſ. m.* (ἀκακία) Schotendorn, ein Baum unterſchiedlicher Arten in Aegypten wie auch in Oſt- und Weſt-Indien; auch wird der Schlehendorn alſo genennet; it. bey den Apothekern ein Safft von Prunellen.

Académicien, *ſ. m.* (*Academicus*) einer der auf der Academie ſtudiret; von dieſem einer von der Philoſophiſchen Secte der Academicorum; ſonſt auch ein Mitglied einer Geſellſchafft der Künſte oder Wiſſenſchafften.

Académicienne, *ſ. f.* ein Frauenzimmer ſo von einer Academie ein Mitglied iſt.

Académie, *ſ. f.* (*Academia*) vor dieſem eine Philoſophiſche Secte bey den Alten; ietzt eine hohe Schule, eine Univerſität; eine Ritter-Schule; ein Ort, wo Gelehrte oder Künſtler zuſammen kommen, ſich über ihre Wiſſenſchaften und Künſte zu unterreden; auch die Geſellſchafft ſolcher Leute ſelbſt; bey den Mahlern: eine Zeich-

Zeichnung nach dem Modell, oder die Co-pie nach dieſer Zeichnung.

Académie Françoiſe, eine Geſellſchafft von viertzig Gelehrten, welche die Frantzöſiſche Sprache zu ihrer Vollkommenheit zu bringen ſuchen.

Académie des ſciences, eine Geſellſchafft von zwantzig Gelehrten, welche die Mathematik, Naturlehre und Chymie immer höher zu treiben bemühet ſind.

Académie des médailles & des inſcriptions, eine Geſellſchafft gelehrter Leute, ſo mit Auslegung und Erfindung ſinnreicher Schau-Müntzen und Aufſchriften beſchäftiget ſind.

Académie de peinture & de ſculpture, eine Verſammlung von einigen Mahlern und Bildhauern unter einander.

Académie de danſe, eine Verſammlung von dreyzehen Tantzmeiſtern zu Paris.

Académie de jeu, ein Spielhaus.

Académique, *adject. c.* (*academicus*) academiſch.

Académiquement, *adverb.* auf academiſche Weiſe.

Académiſte, *ſ. m.* zu Paris, einer ſo die Ritter-Exercitien oder das Tantzen lernet.

Acajou, *ſ. f.* Name eines Americaniſchen Baums, der ein Gummi von ſich giebt, das dem Arabiſchen gleichet.

Acanthe, *ſ. f.* (*acanthus*) Bärenklau, ein Kraut; it. eine Zierat an dem Corinthiſchen Säulen-Capital von Laubwerck, das die Bärenklau-Blätter ausſiehet.

Acapalti. *ſ. m.* Name eines Krauts in Neu-Spanien, ſo den langen Pfeffer trägt.

Acaptes, *ſ. f. plur.* (von *ad* und *caput*) Herren-Gefälle in Guienne und Languedoc, ſo bey gewiſſen Fällen von Gütern gegeben werden, als Lehnwaare oder Erbzins.

Acariaſtre, ſ. Acariâtre.

Acariâtre, *adj. c.* (von *accarer*) hartnäckig, ſtörriſch, widerſpenſtig, wunderlich, eigenſinnig; wilder Sitten.

Acatique, ſ. Aquatique.

Accablement, *ſ. m.* (ſ. *accabler*) eine Ueberfallung, Bedeckung von einer Laſt, als wenn in einem Erdbeben die Häuſer über die Leute fallen; ein verwirrter Zuſtand, Unruhe, häufiges Unglück, vielfältiger Schmertzen, überhäufte Beſchwerlichkeit; Ueberhäufung, Menge, Vielheit, als der Geſchäfte und allerley Ungemachs; Unterdrückung, Vernichtung der Freyheit; Entkräftung, Mattigkeit, Schwachheit des Leibes, Niederſchlagung des Gemüths, Unmuth.

accablement de poux, Unordnung, Unrichtigkeit, Ungleichheit des Pulſes.

Accabler, *v. a.* (für *accombler*, ſiehe *comble*) unterdrücken, mit Auflegung vieler ſchweren Sachen; bedecken mit dem Ruin eines Dinges, beſchütten, verſchütten; fällen, zu Boden werffen, ſchlagen, ſchmeiſſen oder drücken; unterdrücken, niederdrücken, niederſchlagen; befallen, überfallen; überlegen ſeyn; beladen, überladen, beſchweren, überſchütten, überhäufen, als mit Geſchäften, Schulden, Auflagen, Unglück, Kranckheit, Verdruß, Alter ꝛc. auch in gutem Verſtande, mit Lob, mit Wohlthaten ꝛc.

s'Accagnarder, *v. r.* (ſ. *cagnard*) zum Tage-Dieb werden, anfangen zu faullentzen und liederlich zu leben, ein Ofen-Bruder, ein fauler Hund zu werden, im Luder zu liegen.

Accaparer, gewiſſe Waaren gantz auskaufen, um ſie theuer zu machen.

Accarer, *v. a.* ol. (*cara*, Hiſpan. das Haupt oder Geſicht) die Parteyen gegen einander verhören, confrontiren; einem Beſchuldigten die Zeugen vorſtellen, unter die Augen ſtellen, vor Gericht.

Accariation, *ſ. f.* ol. die Verhör der Zeugen gegen einander, oder Vorſtellung derſelben gegen einen, der eines Verbrechens beſchuldiget wird; Confrontirung.

Accaſer, ſ. Accazer.

Accaſtillage, *ſ. m.* (*caſtellum*) die Caſtell oder Gebäude hinten und vornen auf einem großen Schiff.

Accaſtillé, ée, *adj.* das ſolche Caſtelle hat.

Accazer, *v. a.* (von *ad* und *caſus*) heißt in Guienne einem Gut einen Grund-Zins auflegen.

Accéleration, *ſ. f.* (*acceleratio*) Beſchleunigung, Förderung; in der Phyſic die Vermehrung der Geſchwindigkeit im Fallen, da etwas je tiefer je ſchneller fällt.

Accélérer, *v. a.* (*accelerare*) beſchleunigen, fördern, geſchwinder fortgehen machen.

Accent, *ſ. m.* (*accentus*) ein Ton der Stimme im Reden oder eine Art der Ausſprache, die einer von ſeinem Lande hat; der Nachdruck, den man der Rede in der Stimme giebt, dem andern ſeine Gemüths-Neigung zu zeigen, als im Schelten, Drohen, Schmeicheln ꝛc. geſchiehet; ein Zeichen des Tons, den man einer Sylbe geben ſoll, als der acutus, gravis, circumflexus.

accens, im plur. heißt bey den Poeten, Stimme, Geſchrey.

Accentuer, *v. a.* mit Accenten oder Tonzeichen bemercken; Accente aufſchreiben.

un é accentué, ein é mit dem Accent.

Acceptable, *adj. c.* (*acceptabilis*) das anzunehmen iſt, das angenommen werden kan, annehmlich.

Acceptant, *ſ. m.* c, *f.* (*acceptans*) der oder die ein Ding mit Danck annimmt; in gericht-

richtlichen Händeln, wenn ihm etwas zugewandt wird.

Acceptation, *ſ. f.* (*acceptatio*) Einwilligung; Annehmung eines Geſchencks, Wechſel-Briefe ꝛc.

Accepter, *v. a.* (*acceptare*) annehmen, als ein Geſchenck, ein Amt, Ausfoderung zum Schlagen, den Frieden und deſſen Bedingungen, einen Wechſel-Brief, ein Anerbieten ꝛc. einwilligen, zufrieden ſeyn.

Accepteur, *ſ. m.* (*acceptor*) der einen Wechſel-Brief, ein Geſchenck u. d. g. annimmt.

il aime mieux être l'accepteur que le donneur, er mag lieber nehmen als geben.

Acceptilation, *ſ. f.* (*acceptilatio*) in den Römiſchen Rechten, eine Quittung, die man einem giebt, als hätte man das Geld, ſo er geben ſolte, von ihm empfangen, da man doch nichts von ihm genommen hat, Schein, Schein-Zahlung.

Acception, *ſ. f.* (*acceptio*) Annehmung, Aufnehmung; Anſehung, Abſicht auf iemand vor dem andern.

acception de perſonne, das Anſehen der Perſon.

ce mot a pluſieurs acceptions, dieß Wort wird auf vielerley Art angenommen, hat vielerley Verſtand oder Bedeutung.

Accès, *ſ. m.* (*acceſſus*) Zutritt, Zugang bey einem; Zugang, zu einem Ort zu kommen, Anländung ꝛc. Anfall, Anſtoß von einer Kranckheit, als vom Fieber, von der Gicht.

Acceſſible, *adj. c.* (*accedere, acceſſus*) zu dem man kommen kan, es ſey ein Menſch oder Ort ꝛc.

Acceſſion, *ſ. f.* (*acceſſio*) in Gerichts-Händeln, die Beſehung oder das Hingehen an einen Ort; it. der Zuwachs, die Vermehrung durch eine Zugehör, ſo dem Hauptſtück folget.

Acceſſit, *ſ. m.* (Lat.) in den Schulen, das Geſchenk, das man demjenigen giebt, der etwas faſt eben ſo gut gemacht, als der erſte, ſo den Preis davon bekommen.

Acceſſoire, *adj. c.* (*acceſſorius*) das an einer Sache hangt, dazu gehort, derſelben folgt.

Accident, *ſ. m.* (*acceſſorium*) der Zuſatz, die Zugabe, der Anhang, die Folge, etwas das nicht zum Weſen einer Sache gehört; die Veränderung einer Artzney durch äuſſerliche Zufälle, dadurch ſie ſtärcker oder ſchwächer wird.

Accident, *ſ. m.* (*accidens*) ein Accidens in der Logic; das nicht zum Weſen des Dinges gehört, doch ohne ein Weſen nicht ſeyn kan, zufällige Beſchaffenheit eines Dinges; ein Zufall, eine ungefähre plötzliche Begebenheit; ein Umſtand, zufälliges Ding, was ſich bey etwas zuzutragen pflegt, ein ſchlimmer Zufall bey einer Kranckheit, Vermehrung oder auch Veränderung der Kranckheit; ein Unfall, Unglück, Widerwärtigkeit.

par accident, adv. wider Verhoffen, ungefähr, zufälliger Weiſe; it. durch Unfall, unglücklicher Weiſe.

Accidentel, le, *adj.* (*accidentalis*) zufällig, nicht zum Weſen gehörig; ohngefähr, das ohngefähr geſchiehet.

Accidentellement, *adv.* zufälliger Weiſe.

Acciſe, *ſ. f.* (von *accidere* abſchneiden) die Accis oder Steuer von Victualien; die Zieſe.

Acclamation, *ſ. f.* (*acclamatio*) Zuruf, Freuden-Geſchrey bey einem Einzug ꝛc. ein Glückwunſch auf den alten Müntzen.

Acclamper, *v. a.* (anklammern) ein Stück Holtz mit eiſernen oder höltzernen Nägeln an ein anders feſt machen: einen Maſt mit Klammern oder ſonſt wider den Wind befeſtigen.

Accointance, *ſ. f.* ol. (von *accointer*) Umgang, genaue Freundſchaft, Gemeinſchaft, Vertraulichkeit, meiſtens mit böſen Leuten oder auf böſe Art.

Accointer, *v. a.* und *s'Accointer*, *v. r.* ol. (Lat. barb. q. s. *accognitare*) *de quelqu'un*, ſich mit iemand bekannt machen; mit iemand umgehen, vertraulich ſeyn, Freundſchaft halten, Gemeinſchaft haben, meiſtens im böſen Verſtande.

Accoiſer, *v. a.* ol. (*à* und *coi*) ſtillen, beſänftigen, befriedigen, beruhigen.

Accolade, *ſ. f.* (*ad & collum*) Umarmung, Umhalſung; ſonderlich auch bey dem Ritterſchlagen; it. zwey in einander geſchränckte Kaninchen, die gleichſam einander in der Schüſſel umfaſſen.

Accoler, *v. a.* (von *collum*) umhalſen, um den Hals fallen, umarmen; iſt meiſtens nur im freundlichen Umgange gebräuchlich; es heißt auch fleiſchlich berühren, umarmen; bey den Köchen, in einander ſchränken und ſo zuſammen in die Schüſſel legen, als zwey Kaninchen; bey den Wintzern, anbinden, als die Stöcke an Pfähle; in Rechts-Händeln und Kaufmanns-Büchern, viel in eins bringen, zuſammen faſſen.

accoler la cuiſſe, la botte à quelqu'un, einen ſehr demüthig grüſſen.

accolé, adj. in den Wappen, das ein Halsband um hat; um etwas herum gewunden, als ein Weinſtock um einen Pfahl ꝛc. zuſammen geſchoben, das an und neben einander ſteht, als zwey Wappen-Schilde; it. wenn zwo in ein Andreas-Creutz geſetzte Fahnen, Stäbe, Zepter u. d. g. hinter dem Schild an den vier Ecken hervorragen.

Accommodable, *adj. c.* (*accommoder*) das

bey

[au]szulegen iſt, das verglichen oder in der Güte abgethan werden kan.

Accommodage, *ſ. m.* die Zurichtung der Speiſen; das Flicken oder Zurechtmachen eines Dinges oder auch der Lohn dafür.

Accommodant, te, *adject.* der wohl mit ſich handeln, und umgehen läßt der ſich leicht zu etwas bequemt oder in etwas ſchickt, willfährig, gutwillig; nützlich, zuträglich.

Accommodation, *ſ. f.* Vertrag, Beylegung eines Streithandels, Vermittelung.

faire par accommodation, etwas aus eines andern Concept, oder Gedancken erkennen.

Accommodement, *ſ. m.* Einrichtung, Anrichtung, Zurichtung, Zuſchickung; bequeme Beſſerung, Ausbeſſerung; Ausfertigung; Beylegung, Vermittelung; Verſöhnung, Vertrag, Vergleich; auch ein Mittel oder Weg dazu.

le meilleur procès ne vaut pas le plus mauvais accommodement, ein magerer Vergleich iſt beſſer als ein fetter Proceß.

Accommoder, *v. a.* (*accommodare*) bequem machen, zurichten, zurecht machen oder bringen, in Ordnung bringen; nach etwas einrichten, fügen, paſſen, ſchicken, anſchicken, machen, daß es ſich zuſammen ſchickt; beſſern, ausbeſſern, in beſſern Stand ſetzen; zurichten, würtzen, als eine Speiſe; zurecht bringen, empor bringen; einem bequem und gelegen oder zuträglich und nützlich ſeyn, ihm dienen, anſtehen, zu ſtatten kommen, ſich für ihn ſchicken; einen oder etwas wieder in guten Stand ſetzen, ihm wieder aufhelffen; beylegen, vertragen, vergleichen, ſchlichten, ſtillen, endigen, einen Streit; verſöhnen, Leute die uneinig ſind; es heißt auch kleiden, ankleiden; putzen, zieren; it. einen mit Worten anfahren, übel anlaſſen, ausmachen, ausrichten; auch mit Schlägen tractiren, übel zurichten, übel halten, einem übel begegnen, übel mit ihm verfahren oder umgehen, ihm den Kopf zurecht ſetzen oder in die Falten richten.

accommoder quelqu'un de quelque choſe, einem was zukommen laſſen, ihn damit verſehen.

s'accommoder, *v. r.* ſich kleiden, ſich anlegen, oder anthun, ſich putzen; ſich wohl befinden oder wohl ſeyn laſſen, ſein Auskommen finden, it. beygelegt oder verglichen werden, in Güte abgethan werden, zum Vergleich gedeyen.

il eſt accommodé de la belle maniere, er hat ſich wohl bezecht (ſchertzweis.)

s'accommoder à quelque choſe, ſich nach etwas richten, ſchicken oder bequemen.

s'accommoder de quelque choſe, ſich eines Dinges anmaſſen, es ſich zueignen, es zu ſich nehmen; ſich deſſen bedienen, ſich ſolches zu Nutz machen; ſich ſolches gefallen laſſen, damit zufrieden ſeyn, ſich damit behelffen, damit auskommen oder zu recht kommen; ſich nach etwas richten, ſich drein ſchicken.

s'accommoder avec quelqu'un, ſich mit einem vertragen, vergleichen, ſetzen, verſöhnen; mit einem auskommen oder zurecht kommen, friedlich mit ihm leben.

accommodez - vous, le païs eſt large, wird zu einem geſagt, der ſich nach ſeiner guten Bequemlichkeit das Beſte zum Voraus nimmt.

un homme riche & accommodé, ein reicher Mann, der wohl ſitzt.

Accompagnement, *ſ. m.* (von *compagnie*) die Begleitung, das Gefolg; die Zugehör, das was bey einer Sache iſt oder ſeyn ſoll; dasjenige ſo mit einſtimmet oder mitgehet, als ein muſicaliſch Inſtrument; it. in den Orgeln gewiſſe Regiſter, die immer mitgehen, die Kuppel; der äuſſerliche Zierath um ein Wappen-Schild, als die Helm-Zierde, der Schildhalter u. d. g.

Accompagner, *v. a.* begleiten, Geſellſchafft leiſten, mitgehen; dabey ſeyn; in der Muſik: mit einem ſpielen, einſtimmen.

accompagner bien, zieren, wohl darzu ſtehen; wohl darzu klingen.

accompagné, wann in den Wappen beym Hauptſtück noch ein Schild, oder in einem Felde deſſelben, andere nebenher in den Ecken ſind.

Accomplir, *v. a.* (*complere*) erfüllen, vollenden, vollbringen; einem Dinge recht nachkommen.

accompli, ie, part. & adj. vollendet, erfüllet; völlig, voll, vollkommen, ausbündig, in gutem und böſem Verſtande.

Accompliſſement, *ſ. m.* die Erfüllung; Vollbringung, Vollendung.

Accon, *ſ. m.* in Anjou, ein klein Schiff mit einem flachen Boden, worauf man zu dem andern fährt, wenn die Ebbe iſt.

Accoquiner, *v. a.* (ſ. *coquin*) faul machen, unartig und liederlich machen, an unanſtändige Dinge gewöhnen, verwöhnen, (iſt ein gemeines und ſpöttiſches Wort).

s'accoquiner, *v. r. à quelque choſe* oder *à faire quelque choſe*, durch etwas verwöhnt und liederlich werden; in, über, zu etwas kom̃en, ſich dran gewöhnen, drein gerathen.

Accord, *ſ. m.* (von *corde*, Lat. *chorda*) Stimmung, Zuſammenſtimmung zweener Töne; ein Vergleich, Vertrag in nicht wichtigen Sachen, oder zwiſchen einzelnen Leuten; die Einigkeit unter Perſonen, ſo mit einander leben; die Verſöhnung zwiſchen zweenen Streitenden; Uibereinſtim-

mung

mung, einerley Meynung, die Beſtimmung, der Beyfall.

être d'accord, in der Muſic, geſtimmt ſeyn, zuſammen klingen.

tomber oder *être* oder *demeurer d'accord de quelque choſe*, zu etwas beyſtimmen, in etwas willigen, ſeinen Beyfall zu etwas geben; im Diſputiren, zugeben, geſtehen, gelten laſſen.

d'accord, gut, ich willige darein, ich laſſe es geſchehen; it. es iſt an dem, ja wohl.

tout d'un accord, einhelliglich, einmüthiglich, von einerley Meynung.

il eſt de tous bons accords, er läſt ſich alles gefallen; er thut, was man will.

accords, im *plur.* die gröſten Höltzer, womit man ein Schiff ſtützt, wenn man noch daran zimmert.

Accordable, *adject. c.* das da kan verwilliget oder vergeben werden; das ſich zu etwas ſchickt.

Accordailles, *ſ. f. plur.* ohne *Singulari*, die Ehe-Verlöbniß; Ehe-Stifftung.

Accordant, e, *adject.* übereinſtimmend, als Stimme oder Ton, die wohl darzu klingt oder gehet, nicht falſch klinget.

Accorde, *ſ. f.* zur See, der Befehl an die Bootsleute und Ruderknechte, daß ſie zugleich ziehen ſollen.

Accordé, *ſ. m.* ein Bräutigam, Verlobter.

Accordée, *ſ. f.* eine Braut, eine Verlobte.

Accordement, *ſ. m.* der Vertrag zwiſchen dem, der den Beſitz eines Gutes an ſich bringt, und dem Lehns-Herrn, wegen der davon zu entrichtenden Gefälle und zu leiſtender Dienſte.

Accorder, *v. a.* die Stimmen und Inſtrumente zu rechter Ubereinſtimmung bringen; ein Inſtrument ſtimmen; in ein Inſtrument ſingen; die Partes orationis recht zuſammen ſetzen, nach der Grammatic verbinden; vergleichen, vertragen, vereinigen, ſchlichten, beylegen, als Streit oder ſtreitige Parteyen; etwas zuſammenfügen oder ſetzen; ungleich ſcheinende Relationen oder Schrift-Stellen übereinſtimmend machen; machen daß ſich etwas zuſammen ſchickt; zuſammen ſchicken, zuſammen reimen; bewilligen, das was einer verlangt, gewähren, verwilligen, zugeſtehen, verleihen, einräumen; zur Ehe verſprechen, oder geben, zuſagen, verloben; nachgeben, zugeben, zulaſſen, zufrieden ſeyn, einwilligen, Beyfall geben; gelten laſſen, geſtehen.

accorder une fille en mariage à quelqu'un, einem eine Jungfer zur Ehe geben.

s'accorder, *v. r.* eins werden, ſich mit einander wohl verſtehen, zuſammen halten, ſich vertragen, einig ſeyn; beyſtimmen, beypflichten einerley Meynung ſeyn, von Perſonen übereinſtimmen, ſich zuſammen ſchicken oder reimen, von Sachen.

s'accorder ſur oder *touchant* oder *en* oder *à q. ch.* oder *à faire quelque choſe*, in etwas willigen, mit etwas zufrieden ſeyn, über etwas einig werden.

s'accorder à oder *avec quelque choſe*, ſich zu etwas ſchicken, zu etwas paſſen oder ſtehen.

s'accorder comme chiens & chats, ſich öfter zanken; leben, wie Hund und Katze.

Accordoir, *ſ. m.* das Inſtrument etwas zu ſtimmen, ſonderlich die Orgel-Pfeiffen, ein Stimmhorn; und bey den Clavieren mit Saiten, ein Stimm-Hammer.

Accorer, *v. a.* (von *corps*) iſt eine Schiffer-Redens-Art: etwas unterſtützen, ſtämmen.

Accorné, ée, *adj.* (*cornu*) mit Hörnern von anderer Farbe, als ein Thier in den Wappen.

Accort, e, *adj.* ol. (Ital. *accorte* von *cour*) höflich, freundlich, gefällig; liſtig, ver-verſchmitzt, hurtigen Verſtandes.

Accortement, oder Accortiſe, *ſ. f.* ol. Höflichkeit, freundlicher Umgang.

Accoſtable, *adj. c.* ol. (ſ. accoſter) freundlich, höflich, leutſälig, der iederman freundlich aufnimmt, der einem ieden wohl begegnet, mit dem wohl umzugehen iſt.

Accoſter, *v. a.* (*coſta*) vulg. *quelqu'un*, und *s'accoſter*, *v. r. de quelqu'un*, ſich zu einem thun oder geſellen, zu einem treten; ſich zu einem nahen oder verfügen, mit ihm zu reden, oder ihm zuzuhoren, auch mit ihm umzugehen; einen angehen, anreden, anſprechen; vertraut mit ihm ſeyn.

Accôtar, *ſ. m.* (von *accôter*) ein Stück Holtz, das man zwiſchen die Fugen der andern oben auf dem Schiff hinein treibt, daß das Waſſer nicht dazwiſchen hinein lauffe, ein Keil.

Accôte-pot, *ſ. m.* (von *accôter* und *pot*) eine Hafen-Stütze, Topf-Stolle.

Accôter, *v. a.* (ſ. *côte*, *côté*) unter die Seite eines Dinges etwas ſetzen, es zu ſtützen, unterſtützen, etwas dran lehnen, iſt auf den Schiffen, wie auch bey den Maurern und Zimmerleuten bräuchlich.

s'accôter, *v. r. contre* oder *ſur quelque choſe*, ſich an oder auf etwas lehnen.

accôté, *ée*, *part. & adj.* in den Wappen, das etwas zu beyden Seiten neben ſich hat, als wenn z. E. ein Pfahl ſechs Ringe, auf ieder Seite drey, nach der Länge neben ſich hat.

Accôtoir, *ſ. m.* eine Stütze, Lehne; Arm-Lehne an einem Stuhl; it. ſo viel als Accôtar.

Accou-

Accouchée, *ſ. f.* (von *accoucher*) eine Wöchnerin, Sechswöchnerin, Kindbetterin.

faire l' accouchée, ohne Noth immer im Bette liegen und faullenzen.

Accouchement, *ſ. m.* die Niederkunft, Geneſung, Entbindung einer ſchwangern Frau, das Kindbett; die Geburt, das Gebähren.

Accoucher, *v. n. & a.* (ſ. *coucher*) gebähren, ins Kindbett kommen, niederkommen.

accoucher d' un enfant, mit einem Kinde niederkommen, ein Kind zur Welt bringen, eines Kindes geneſen.

accoucher une femme, einer Frau in Kindes-Nöthen helfen; Wehmutter ſeyn.

accoucher d' un ouvrage d' eſprit, eine Schrift verfertigen, herausgeben.

s' accoucher, v. r. des Kindes allein geneſen.

Accoucheur, *ſ. m.* einer der den Weibern in der Geburt hilft.

Accoucheuſe, *ſ. f.* eine Wehmutter, eine Hebamme.

Accouder, *v. a.* (ſ. *coude*) auf den Ellenbogen lehnen, damit ſtützen, als den Kopf.

s' accouder, v. r. ſich auf den Ellenbogen legen, ſteuren, ſtützen.

Accoudoir, *ſ. m.* etwas, worauf man ſich mit dem Ellenbogen lehnet, als ein Armküſſen, Polſter; auch der inwendige Platz am Fenſter: an den Gebäuden heißt es etwas, worauf ein anders ſich ſtützet.

Accouplage, *ſ. m.* iſt ſo viel als accouplement, aber dieſes letztere iſt beſſer im Gebrauch.

Accouple, *ſ. f.* (*copula*) ein Hetzriem, oder der Strick, woran Hunde zuſammen gekuppelt werden.

Accouplement, *ſ. m.* (*copulatio*) Paarung, Zuſammenfügung zweyer Dinge; Zuſammenjochung der Ochſen; Vermiſchung, Zuſammengattung der Thiere, das Begehen oder Belaufen derſelben, (wird ohne Zuſatz, und auſſer der Poeſie, ſelten von Menſchen in gutem Verſtande gebraucht).

Accoupler, *v. a.* (*copulare*) paaren, paarweis zuſammenthun, legen, ſetzen, ſtellen, fügen; zuſammenſpannen, als zween Ochſen; zuſammennähen, als kleines leinen Zeug, daß man es nicht in der Wäſche zerſtreue oder verliere; um der Fortpflanzung oder Zucht willen paaren, gatten, als Tauben u. d. g. ein Paar zuſammenkuppeln, mit einander verkuppeln, ihnen zuſammenhelfen, eine Heyrath zwiſchen ihnen ſtiften.

s' accoupler, v. r. ſich zuſammenfügen, zuſammengefügt werden; ſich paaren, ſich gatten, ſich vermiſchen.

accouplé, ée, adj. was zwey und zwey neben einander ſteht, als ein Paar Säulen, die einander faſt mit dem Capital berühren.

Accourcir, *v. a. & n.* (ſ. *court*) abkürzen, verkürzen, kürzer machen, als Kleider, Bücher, Steigbügel, Geſpräch, das Leit-Seil der Spürhunde ꝛc.

accourcir le chemin, einen kürzern Weg nehmen.

les jours accourciſſent, die Tage werden kürzer.

Accourciſſement, *ſ. m.* das Abkürzen, die Abkürzung, Verkürzung.

accourciſſement de chemin, kürzerer Weg.

Accourir, *v. n.* (ſ. *courir*, *adcurrere*) zulaufen, herzulaufen, eilends herkommen; zu etwas eilen, eiligſt dazu ſchreiten, geſchwind dazu thun.

Accourſie, *ſ. f.* (*adcurſus*) der Gang unten im Schiff auf beyden Seiten vom Hinter- zum Vörder-Theil zu kommen.

Accouſiner, *v. a.* (von *couſin*) *quelqu' un*, vulg. & obſol. einen Vetter heiſſen (beſſer *appeller couſin*, *traîter de couſin*).

s' accouſiner, v. r. einander Vetter heiſſen.

Accoûtrement, *ſ. m.* vulg. (Ital. *cucitura*, *coſtura*, Naht) Kleidung, Auszierung, Schmuck der Weiber.

Accoûtrer, *v. a.* ol. kleiden, ankleiden, auskleiden; ausſtaffiren, ausputzen, ſchmücken, zieren; im Schertz heißt es auch noch ausputzen, mit Worten; zudecken, mit Schlägen.

Accoûtumance, *ſ. f.* (von *coûtume*) das Angewöhnen, die Gewohnheit, angenommene Weiſe.

Accoûtumer, *ſ. f.* (von *coutume*) das Angewöhnen, die Gewohnheit, angenommene Weiſe.

Accoûtumer, *v. a.* gewöhnen, angewöhnen; *v. n.* gewohnen, gewohnt werden, ſich angewöhnen.

j' ai accoûtumé de faire; *je ſuis accoûtumé à faire*, ich bin gewohnt zu thun.

avoir accoûtumé, pflegen, (kan auch von lebloſen Dingen geſagt werden).

s' accoûtumer, v. r. à quelque choſe, ſich an etwas gewöhnen, etwas gewohnt werden, eine Gewohnheit annehmen.

accoûtumé, ée, adj. gewohnt, gewöhnt, ordentlich, als Zeit, Art ꝛc.

à l' accoûtumée, nach alter Gewohnheit; wie man immer pflegt.

Accouvé, ée, *adj.* vulg. (*ad & cubare*) der immer zu Hauſe hinter dem Ofen ſteckt.

Accravanter, *v. a.* ol. (von *crever*) erdrücken unter einer Laſt oder eingefallenem Gebäude.

Accréditer, *v. a.* (von *crédit*, Lat. *credo*, *accreditus*) in Anſehen oder Hochachtung bringen; in gröſſere Gunſt beym Volke ſetzen.

s' accréditer, v. r. ſich ein Anſehen machen, in Anſehen kommen.

Accroc, *ſ. m.* (von *croc*) ein Riß in einem Kleide von einem Nagel oder Dorn, woran man

man hangen geblieben; ein Hinderniß, Hinderung, Aufhaltung.

Accroche, ſ. f. (von *croc*) Verhinderung, Aufhaltung, Hinderniß.

Accrochement, ſ. m. das Anhaken, das Anhängen an einen Haken; it. wenn man ſich an etwas, als ein Hake oder Klette hängt; die Anklammerung der Schiffe, das Entern.

Accrocher, v. a. an einen Haken, einen Nagel oder an eine Hafte hängen, mit einem Haken an ein Schiff oder ſonſt an etwas hängen, anheften, feſt machen; anhängig machen, als einen Rechtshandel; Hinderung in etwas machen, hindern, aufhalten, aufziehen; einen erwiſchen, berücken, betriegen, oder etwas erhaſchen.

accrocher un navire, in der Schiffahrt: entern.

s'accrocher, v. r. à quelque choſe, an etwas hangen bleiben; ſich an etwas anhängen oder anhalten, etwas anfaſſen; durch etwas eine Hinderniß, einen Anſtoß oder Anſtand bekommen, ins Stecken gerathen, ſich an etwas ſtoſſen.

Accroire, v. n. & r. (*accredere*) ol. glauben, für wahr halten, it. leihen, creditiren; iſt heut zu Tage nur im Infinitivo gebräuchlich mit *faire*.

faire accroire quelque choſe à quelqu' un, einem etwas weis machen, ihn deſſen bereden oder beſchwatzen wollen, ihn durch ein falſches Vorgeben betriegen.

s'en faire accroire, ſich was einbilden, aufgeblaſen ſeyn.

Accroiſſement, ſ. m. (*ad & creſcere*) Anwachs, Wachsthum, als des Leibes, der Gewächſe, eines Fluſſes ꝛc. Vermehrung, Aufnehmen, das Zunehmen einer Familie der Begierden, der Ehre, Zuwachs an Gütern, Beſoldung; das Zuwachſungsrecht in Erbſchaften und Vermächtniſſen; Verlängerung eines Worts, durch Hinzuſetzung einer Sylbe in der Sprachkunſt.

Accroître, v. a. (*accreſcere*) vermehren, vergröſſern, ins Aufnehmen bringen; bey einigen heißt es erhöhen, höher machen, (aber unrecht).

accroître, v. n. zuwachſen, in Rechts-Händeln.

s'accroître, v. r. ſich vermehren, wachſen, anwachſen, zunehmen, gröſſer werden, *en quelque choſe*, an etwas.

accrû, ë, part. vermehrt, zugenommen ꝛc.

s'Accroupir, v. r. (von *croupe*) niederhocken, niederkauern, von Menſchen; it. niederſitzen auf den Hintern, als theils Thiere thun.

accroupi, ie, adj. auf den Hintern ſitzend, wird in den Wappen von Thieren gebraucht.

Accroupiſſement, ſ. m. das Niederhocken oder Niederſitzen auf den Hintern.

Accruë, ſ. f. (von *accroître*) ein Stück Land bey einem Walde, ſo eben nicht mit Holz bewachſen iſt, aber doch dazu gerechnet wird; it. ein Stück Netz ſo man an ein anders, das nicht lang genug iſt, anflickt.

Accueil, ſ. m. (*adcolligere*, Ital. *accogliere*) Aufnehmung, Bewillkommung, der Willkomm, das Empfangen eines Ankommenden, Bezeigen gegen denſelben.

Accueillir, v. a. empfangen, willkommen heiſſen, bewillkommen, einem bey ſeiner Ankunft auf gewiſſe Art begegnen oder ſich gegen ihn erzeigen; it. ins Haus nehmen, in Schutz nehmen; auf das Schiff nehmen, aufdingen, in die Lehre nehmen, einen jungen Menſchen beym Münzweſen.

être accueilli d'un malheur, von einem Unglück überfallen oder betroffen werden.

Accul, ſ. m. (ſ. *cul*, Lat. *culus & culeus*) ein Winckel, wo man dem, der verfolgt, nicht mehr entweichen kan: die hinterſten oder unterſten Oerter in Fuchs- oder Dachs-Löchern; it. die äuſſerſten Spitzen an einem Holtze, worein man das Wild jagt, da es nimmer weiter kan; in den Americaniſchen Meeren, der innerſte Theil eines Meerbuſens.

Acculement, ſ. m. in den Schiffen die Rundung, oder die runden Stücke an den beyden Enden, im Hinter- und Vordertheil, und unten auf dem Kiel.

Acculer, v. a. (Lat. barb. *acculeare*) einen eintreiben, an etwas antreiben, in einen Winckel oder in eine Enge treiben, da er nicht weiter kan; it. ein Wildpret gleichſam in einen Sack treiben; auf der Reitſchule, das Pferd in den Volten zu ſehr zuſammendringen, daß es das Kreutz zuweit einwärts ziehen und aus der Poſitur kommen muß.

s'acculer, v. r. ſich an einen Ort ſtellen, da man von hinten nicht kan angegriffen werden; auf der Reitbahn wird es vom Pferde geſagt, und heißt, das Kreutz zu ſehr einwärts führen und dadurch aus der Poſitur kommen.

acculé, ée, part. in den Wappen, ein aufgebäumtes Pferd, das ſich auflehnt; it. wann zwo Canonen einander das Hintertheil zukehren.

Accumulation, ſ. f. (*accumulatio*) Häufung, Sammlung.

Accumuler, v. a. (*accumulare*) häufen, ſammlen.

Accuſateur, ſ. m. trice, ſ. f. (*accuſator, trix*) Ankläger, Verkläger, Verklägerin.

Accuſatif, ſ. m. in der Grammatik der Accuſativus, die vierte oder Klag-Endung.

Accuſa-

Accuſation, *ſ. f.* (*accuſatio*) Anklage, Verklagung, Beſchuldigung.

accuſation des pechez, Bekenntniß der Sünden, Beichte.

Accuſé, *ſ. m.* ée, *ſ. f.* der peinlich Beklagte, Verklagte, Beſchuldigte.

Accuſer, *v. a.* (*accuſare*) verklagen, anklagen; beſchuldigen, einer That zeihen, einem etwas Schuld geben; angeben, als die Mitſchuldigen; im Spielen, angeben, als im Piquiren, eine gewiſſe Zahl anſagen; bey Kaufleuten: den Empfang berichten, als eines Briefs; it. gerichtlich anfechten, als ein Teſtament.

accuſer ſes pechez, ſeine Sünden bekennen.

on m' a accuſé juſte, man hat mich recht angegeben.

s'accuſer, *v. r.* ſich angeben, ſich ſchuldig geben, bekennen, beichten.

Acenſes, *ſ. f. plur.* (von *cenſus*) ein Zinsgut.

Acenſement, *ſ. m.* das Verpachten; das Machen zum Zinsgut; ein Zins-Pacht.

Acenſer, *v. a.* als ein Zinsgut überlaſſen; verpachten, um Pacht oder Zinſe austhun.

Acéphales, *ſ. m. plur.* (Acephali, von α und κεφαλὴ) vor dieſem eine Art Geiſtliche, die in äuſſerſter Armut lebten, aber kein Haupt, weder geiſtliches noch weltliches über ſich erkennen wollten.

Acerbe, *adj. c.* (*acerbus*) herb, als unzeitig Obſt, Geſchmack ꝛc. iſt ſelten auſſer der Medicin gebräuchlich; ſonſt braucht man *âpre.*

Acérer, *v. a.* (von *acier*) mit Stahl belegen, ſtählen, verſtählen; it. ſchärfen, ſchleifen.

acéré, ée, part. geſtählt; bisweilen auch ſcharf, ſpitzig, durchdringend ꝛc.

Aceſmement, *ſ. m.* ol. (von *aceſmer*) der Aufputz, die Auszierung.

Aceſmer, *v. a.* auszieren, aufputzen.

Acétabule, *ſ. m.* (*acetabulum*) in der Anatomie, die Pfanne oder Aushöhlung an den Beinen, worinnen der Knopf an den andern Knochen ſich bewegt; eine von den Höhlen in den Mutterkuchen der Thiere, die viel Junge tragen; eine von den Drüſen in der Mutter der Schafe und Ziegen, die in die Höhe treten, wenn dieſelben trächtig ſind; bey den Alten ein Maaß, ſo den vierten Theil einer Hemina hielt; auch noch ein Maaß von dritthalb Untzen bey den Apothekern.

Acétabulum, *ſ. m.* (Lat.) Nabelkraut, Frauen-Nabel, ein Kraut.

Acéteuſe, *ſ. f.* (*Acetoſa*) Sauerampfer, ein Kraut.

Acétum, *ſ. m.* Eſſig, in der Chymie.

Achaïe, *ſ. f.* Achaja, Griechiſche Landſchaft.

Achalander, *v. a.* vulg. (ſ. *chaland*) Kunden verſchaffen oder zuweiſen; Kunden herbey ziehen, in gute Kundſchaft bringen, als gute Waaren, einen Kram, oder in gute Bequemlichkeit, ein Haus ꝛc.

cette fille eſt fort achalandée, dieſe Weibs-Perſon iſt unter den jungen Burſchen ſehr bekannt; ſie hat viel Kunden.

s'achalander, *v. r.* ſich in Kundſchaft ſetzen, Kunden bekommen oder an ſich ziehen.

Acharnement, *ſ. m.* (ſ. *chair*) grimmige Begierde eines reiſſenden Thiers nach Fleiſch; Anfall den ſolches auf ein ander Thier thut; auch der Grimm eines Menſchen, heftige Erbitterung und Begierde zu ſchaden, Tod-Feindſchaft, Raſerey, Wut, Hitze womit einer den andern verfolgt; it. gewaltſame Neigung, heftige Begierde nach etwas.

avoir un furieux acharnement pour quelque choſe, heftig auf etwas erpicht ſeyn, näriſch darnach thun, gar zu ſehr ergeben ſeyn.

Acharner, *v. a.* blutbegierig machen; Fleiſch zu freſſen geben, damit zur Jagd begierig zu machen, als Falcken, Hunde ꝛc. insgemein anreitzen wider einen, böſe, erzürnt, hitzig machen auf den andern.

s'acharner, *v. r.* *à*, *ſur*, und *contre quelqu'un* oder *quelque choſe*, wüten, grimmig anfallen, als ein reiſſendes Thier, etwas zu zerreiſſen und zu freſſen; todtlich haſſen, heftig anfeinden, erbittert wider iemand ſeyn, ihn aufs äuſſerſte verfolgen, ihm auf alle Weiſe zu ſchaden ſuchen; begierig nach etwas ſtreben, auf etwas erhitzt ſeyn; hitzig über etwas her oder darauf erpicht ſeyn, einer Sache unmäßig nachhangen, ſich gar zu ſehr einem Dinge ergeben, als dem Spielen, dem Saufen, den Büchern ꝛc.

Achat, *ſ. m.* (*acheter*) ein Kauf; der Einkauf; auch das Gekaufte.

achat paſſe loüage, Kauf geht vor Miethe.

Achate, ſ. Agate.

Ache, *ſ. f.* (*apium*) Eppich, ein Kraut.

Ache Royale, *ſ. f.* ſ. Hache Royale.

Achée, *ſ. f.* (Lat. *acia*) Regenwürmer, Erdwürmer, die Fiſche anzukodern.

Achement, *ſ. m.* (von haken oder hangen) die Helmdecke und Zierath um den Schild.

Acheminement, *ſ. m.* (ſ. *chemin*) vor dieſem hieß es die Ausfahrt, der Aufbruch; auch die Reiſe, das Fortkommen auf derſelben; iezt nur noch im verblümten Verſtande, eine Gelegenheit, ein Mittel, eine Art und Weiſe zu etwas zu gelangen, ein Weg zu etwas, die Vorbereitung, ein guter Anfang; die Beförderung einer Sache.

Acheminer, *v. a.* (ſ. *chemin*) einen zu etwas führen, auf den Weg bringen, etwas zu erlangen; etwas in den Schwang, in den Gang bringen.

un cheval acheminé, heißt bey den Bereitern, ein Pferd, das ſich zur Reit-Schule ziemlich anläßt, das ſchon etwas zugeritten iſt.

s'acheminer, *v. r.* reiſen, ziehen, ſeinen Weg richten, ſich auf den Weg machen, ſich auf

die Reiſe begeben; fortgehen, Fortgang gewinnen.

Achéron, *ſ.m.* (man ſpricht Aquéron) einer von den erdichteten Höllen-Flüſſen.

Acheter, *v.a.* (Lat. barb. *adcaptare*, Ital. *accattare*) kaufen; erlangen.

Acheteur, *ſ.m.* der Käufer.

Achevement, *ſ.m.* (von *chef*) Vollendung, Verfertigung, Vollziehung, Vollführung.

l'achevement du terme, die Verflieſſung des Termins.

Achever, *v.a. & n.* enden, zu Ende bringen, ausmachen, vollenden, verfertigen, vollführen, vollbringen, zu Stand bringen, mit etwas zum Stande kommen, fertig werden; es mit etwas ausmachen, ihm den Garaus machen, ein Ende machen; einen hinrichten, ihm den Reſt geben, ihn um ſein Glück oder ums Leben bringen; zu Boden ſaufen.

achever de vivre, aufhören zu leben.

voilà pour l'achever de peindre, das kan ihn gar zu Grunde richten; das kan ihn gar truncken und voll machen.

s'achever, *v.r.* fertig werden, ſich enden, zu Ende gehen, zu Ende oder zu Stande kommen; ſich hinrichten, ſich ſelbſt um ſeine Wohlfahrt oder ums Leben bringen; ſich gar voll ſaufen.

achevé, ée, part. geendet; vollkommen, vortrefflich, ausbündig.

un cheval achevé, ein Pferd, das die Schule wohl verſteht, das zugeritten iſt.

Achiar, eingemachte Erdfrüchte mit Eſſig und Pfeffer.

Achier, *ſ.m.* ol. (*apiarium*) ein Bienenhaus.

Achille, *ſ.m.* (*Achilles*) einer der tapferſten Helden in der Belagerung Troja; in der Anatomie, die groſſe Senne an der Fuß-Sohle; (weil Achilles von einer an dieſem Theil des Leibes empfangenen Wunde geſtorben iſt); in Schul-Sachen das Haupt-Argument, etwas zu beweiſen, das nicht leicht umzuſtoſſen iſt; in Rechts-Sachen der Hauptpunkt des Proceſſes, arx cauſæ.

Achillée, *ſ.f.* eine Art Schafgarbe, ein Kraut ſo das Blut zu ſtillen gebraucht wird.

Achiotle, ſ. Roucou.

Achiotte, *ſ.f.* ſo genannte Frucht, die aus Neu-Spanien kömmt, und von den Indianern ſehr hoch gehalten wird.

Achit, *ſ.m.* Name eines Krauts auf der Inſel Madagaſcar.

Achoiſon, *ſ.f.* ol. (*occaſio*) Gelegenheit; ein Fall.

Achoiſonner, *v.a. le peuple*, die Unterthanen unter dem Vorwand dringender Noth mit Auflagen beſchweren.

Achoppement, *ſ.m.* (ſ. *chopper*) iſt nur in folgenden Redensarten gebräuchlich;

pierre d'achoppement, Stein des Anſtoſſens.

c'eſt l'achoppement de l'antiquité, daran haben ſich die Alten geſtoſſen.

être en achoppement à quelqu'un, einem in ſeinem Vorhaben hinderlich ſeyn, ihm allenthalben ſuchen verdrießlich zu ſeyn.

trouver de l'achoppement, Anſtoß finden.

Achores, *ſ.m. pl.* Anſprung, dicker ſtinckender Grind auf den Köpfen der Kinder.

Achronique, *adj. c.* in der Aſtronomie, das gerad gegen der Sonne über iſt, wenn ſie auf- oder untergehet.

Acide, *adj. c.* (*acidus*) ſauer, weinſäuerlich, als Citronenſaft; it. was eine ſcharfe Säure hat.

Acide, *ſ.m.* (*acidum*) in der Chymie, ein ſcharfes auflöſendes Saltz, im Gegenſatz des Alkali.

Acidité, *ſ.f.* (*aciditas*) die Säure, von Eſſig, und andern Dingen.

Acidule, *adj. c.* das mit etwas ſäuerlich gemacht iſt, in der Medicin.

Acidule, *ſ.f.* Sauerbrunn.

Acier, *ſ.m.* (*aciare*, Lat. barb. von *acies*) Stahl; bey den Poeten das Eiſen, die Klinge, der Degen, oder ander ſcharf Gewehr.

Acolythat, *ſ.m.* (*acolythatus*) das Amt eines Acolythi.

Acolythe, *ſ.m.* (*acoluthus*, von ἀκολουθέω, *ſequor*) ein Geiſtlicher, der dem Biſchof oder Prieſter bey den Amts-Verrichtungen in der Kirche dient und folgt.

Aconit, *ſ.m.* (*aconitum*) Wolfswurtz, ein Kraut.

Acori, *ſ.m.* blaue Corallen, in einigen Africaniſchen Küſten, welche ſehr rar ſind.

Acorus, *ſ.m.* (Lat.) Calmus, ein Kraut; it. die Wurtzel der gelben Schwerdtlilien.

Acouſtique, *adj. c.* (ἀκούω, *audio*) Ohren-, zu den Ohren gehörig, dem Gehör dienlich.

Acquerir, Acquieſcer, Acquirer, mit ihren Derivatis, ſ. Aqu--.

Acre, *adj.* (*acer, acris*) ſcharf, beiſſend, herb an Geſchmack; ſpitzig, anzüglich in Worten; eifrig, heftig, hitzig von Gemüth; brennend, als Hitze.

Acre, *ſ.m.* (von Acker) ein Morgen Landes, ein Acker Landes, ein Tagwerck, ein Jochart.

Acreté, *ſ.f.* (qs. Lat. *acritas*) die Säure, beiſſende Art, Schärfe.

Acrimonie, *ſ.f.* (*acrimonia*) die Säure, Schärfe, Herbigkeit des Geſchmacks.

Acrocérauniens, *ſ.m.pl.* (*Acroceraunia*) ein Vorgebirg in Epiro.

Acromion, *ſ.m.* (ἄκρος, *ſummus*, & ὦμος, *humerus*) das obere Theil des Rückgrats an den Schulterblättern.

Acropole, *ſ.f.* (*Acropolis*) das Schloß zu Athen.

Acroſtiche, *ſ.f.* (*acroſtichis*, ἄκρος, & ςίχος *verſus*)

verſus) Verſe deren Anfangs- oder -Ends-Buchſtaben gewiſſe Worte zuſammen machen.

Acrotéres, *ſ. m. pl.* (ἀκρωτήρια, Lat. *acroteria*) das äuſſerſte, ſo an etwas hervorraget; kleine Fußgeſtelle oben auf den Giebeln, worauf man Bilder ſtellt; auch der Giebel ſelbſt, die Spitze, der Forſt von einem Hauſe; it. die Vorgebirge und Spitzen von einem Lande, die man von weiten in der See ſiehet.

Acrotérie, *ſ. m.* (Graec. ἀκρωτήρια) iſt nur von Müntzen gebräuchlich, und eine krumme Schiff-Zierrat, die einen Sieg in einer See-Schlacht oder See-Stadt bedeutet.

Acte, *ſ. m.* (*actum*, *actus*) nennet man, was (*actu*) wircklich iſt, nicht nur (*potentia*) ſeyn oder werden und geſchehen kann; ein Wirken oder Thun, eine Wirkung äuſſerlich oder innerlich, ein Werk, als der Demuth, der Gerechtigkeit, Weisheit rc. Uibung, Ausübung; eine That, Verrichtung; Aufführung, Bezeugung durch die That; eine gerichtliche Handlung; auf gemeinen und hohen Schulen, ein Actus, eine öffentliche Handlung mit Reden, Diſputiren u. d. g. eine Handlung in Schauſpielen, ein Actus; eine gerichtliche Schrifft, ein Stück Acten; ein Aufſatz von den Berathſchlagungen einer Verſammlung; eine Urkunde; eine Verſchreibung, Handſchrift, auch auſſer Gericht eine durch einen Notarium gefertigte Schrifft, ein Inſtrument; ein obrigkeitlicher Befehl, eine Verordnung; im pl. heiſſen *actes* auch die öffentlichen Rathſchlüſſe, ſo zum Gedächtniß aufgeſchrieben worden, als der Concilien, des Raths an einem Ort; auch die gerichtlichen Acten; it. die Geſchichte, als

les Actes des Apôtres, die Apoſtel-Geſchichte.

l'acte d'un ſcélerat, ein Schelmenſtück.

faire un acte de contrition, in der That ſeine Reue ſehen laſſen.

acte de foi, eine Execution der Religions-Inquiſition da ſie die, ſo der Ketzerey beſchuldiget worden, entweder öffentlich losſpricht, oder zum Feuer übergiebt.

Acteur, *ſ. m.* Actrice, *ſ. f.* (*actor*) der oder die in einem Schauſpiel auftritt und agirt, oder eine Perſon vorſtellt, eine Perſon; der oder die eine Sache treibt, mit deren Ausführung zu thun hat, dabey geſchäfftig iſt, Antheil daran hat.

Actif, ive, *adj.* (*activus*) wirckend, wirckſam, geſchäfftig; thätig; geſchwind; munter, lebhaft; fleißig, arbeitſam, ämſig; in Rechts-Sachen, das wircklich vorhanden iſt; it. darüber man Klage erheben und einen belangen kan; in der Sprach-Kunſt, das ein Thun anzeigt, als ein Verbum.

la vie active, ein wirckendes Leben, das im Thun beſteht.

voix active, eine Wahl-Stimme, die man andern geben kan.

il a des dettes actives & paſſives, er iſt ſchuldig, und hat Schulden ausſtehen.

Actif, *ſ. m.* (*activum*) in der Grammatik, ein Verbum, das ein Thun bedeutet.

Action, *ſ. f.* (*actio*) das Wircken, die Wirkung; natürliche Krafft, als eines Magnets; ein Thun, eine That, auch eine berühmte That, Helden-That, Kriegs-That; eine Handlung, Verrichtung; die Bewegung einer Perſon oder Sache; Hurtigkeit, Lebhaftigkeit, Munterkeit, Geſchwindigkeit, Heftigkeit; die Stellung und die Geberden eines Redners, die der Rede einen Nachdruck und Zierde geben; it. die Rede ſelbſt, die Predigt u. d. g. die Gebärden eines gemahlten Bildes; das Stück einer Comödie, wo die Sachen am meiſten in einander verwirret; auch das gantze Schauſpiel, oder deſſen Vorſtellung; ein Recht iemand gerichtlich zu belangen, ein Anſpruch; eine Klage, ein Proceß wider eine Perſon oder wegen einer Sache; it. das Recht etwas ferner gerichtlich von andern zu fodern; eine Actie oder Obligation von einer Handlungs-Compagnie.

être en action, immer was zu thun haben.

ſe mettre en action, anfangen was zu thun.

action de bouche, das Spielen eines Pferds mit ſeinem Gebiß.

action de graces, (*gratiarum actio*) Danckſagung, der Danck; it. das Gebet nach dem Eſſen.

ſe ſaiſir de toutes les actions de quelqu'un, einem alles, was er hat, wegnehmen, die Schuldner damit zu bezahlen.

Actionner, *v. a.* (ſ. *action*) einen gerichtlich belangen, einem einen Proceß an den Hals werffen; Klage wider ihn erheben oder anſtellen, ihn vor Gericht fodern laſſen.

Actionniſte, Actionnaire, *ſ. m.* einer der eine Actie hat.

Activement, *adv.* (*active*) als ein Verbum activum, in wirckender Bedeutung.

Activité, *ſ. f.* (qs. Lat. *activitas*) Wirckung, Wirckſamkeit, Thätlichkeit; Behendigkeit, hurtiger Fleiß, Aemſigkeit, Hurtigkeit, Lebhaftigkeit, Munterkeit.

Actuël, le, *adj.* (qs. *actualis*) wircklich, nicht in der Einbildung beſtehend, oder noch nicht gegenwärtig, das in der That iſt oder geſchiehet; it. wirckend, wirckſam, thätig.

un peché actuel, eine wirckliche Sünde.

Actuëllement, *adv.* wircklich, in der That.

Acut, *ſ. m.* (*acutus*) in der Druckerey ein Accent (´) ein Acut.

Acut, e, *adj.* mit einem Acut bezeichnet.

é acut, ein é mit einem Acut.

Acutangle, *ſ. m. acutus* (*angulus*) ein zugeſpitzter

ſpitzer Winkel in der Geometrie, der weniger als 90 Grad hat.

Adage, *ſ. m.* (*adagium*) ein Spruch, Sprüchwort. Man braucht es nur im Schertz; und in dieſen folgenden Redens-Arten: *les adages d'Eraſme*, die adagia Eraſmi; *c'eſt un vieux adage*, das iſt ein alt Sprüchwort

Adamites, *ſ. m. pl.* (*Adamitæ*) Ketzer, welche Adams Blöſſe im Stand der Unſchuld nachzuahmen, nackend giengen und mit den Weibern öffentlich zu ſchaffen hatten.

Adaptation, *ſ. f.* (von *ad & aptare*) der Gebrauch, die Anwendung, Anbringung, Zueignung eines Dinges oder Worts ꝛc. die Anführung eines Spruchs ꝛc.

Adapter, *v. a.* anwenden, gebrauchen, anbringen, zueignen, zu etwas richten, auf etwas deuten; in den Rechten heißt *adapter les premiers payemens ſur les arrerages*, die erſte Bezahlung auf den Rückſtand vom vorigen ſchlagen, dafür rechnen; im Bauen: anfügen, anbauen, daran machen.

Adarce, *ſ. f.* (*adarca*) ſaltziger Schaum, der ſich bey heiſſem Wetter auf ſtehenden Waſſern findet.

Adarme, Gewicht in Spanien, ohngefehr ein halb Quentlein.

Adatais, ſehr feines Neſſeltuch aus Oſt-Indien.

Adcenſement, ſ. Acenſement.

Addition, *ſ. f.* (*additio*) Vermehrung, Hinzuſetzung, das Hinzuthun; die Zugabe, das Beyfügen, ein Anhang, Zuſatz; im Rechnen das Addiren, das Zuſammenrechnen; in Gerichts-Händeln die Schrifften, ſo über die Repliquen eingegeben werden.

Additionner, *v. a.* (*addere*) addiren im Rechnen, zuſammenrechnen.

Addomeſtiquer, *v. a. n. & r.* ol. (von *ad* und *domeſticus*) bey einem bekannt und vertraut werden, offt aus- und eingehen; an etlichen Orten: ein Thier zahm machen.

Addonner, Addoſſer, Addouber, Addoucir, ſ. Ado - -

Addreſſer, ſ. Adreſſer.

Adducteur, *ſ. m.* (*adductor*) ein Muſcul am Auge, wodurch es gegen die Naſe kan bewegt werden; item am Daumen und anderswo, wodurch man ein Glied einwärts bewegt.

Adduction, *ſ. f.* die Bewegung der Muſcul, ſo *adducteur* heißt.

Adelaide, *ſ. f.* Adelheit, ein Weiber-Name.

Ademtion, *ſ. f.* (*adimere, ademtio*) Widerruff, Entziehung eines Vermächtniſſes.

Adénérer, *v. a.* ol. (von *denarius*, Gall. *denier*, Hiſp. *adinerar*, quaſi Lat. *addenariare*) in Werth ſetzen, für Geld anſchlagen, ſchätzen; zu Geld machen, verkauffen.

Adenos, eine Art Kattun, ſo aus Aleppo kommt.

Adent, *ſ. m.* (ſ. *dent*, Lat. *dens*) bey den Tiſchern und Zimmerleuten der Zapffen oder Kamm an Holtz-Arbeit, das was ſich in eine dazu bequeme Fuge ſchickt, und eingezapfft wird.

Adepte, *ſ. m.* (*adeptus*) ein Goldmacher, der da meint, er könne es recht und ohne Betrug; der den Stein der Weiſen beſitzet.

Adextré, ée, *adj.* (*ad & dexter*) das in den Wappen etwas zur Rechten neben ſich hat.

Adfiliation, ſ. Affiliation.

Adgeancer, ſ. Agencer.

Adhérence, *ſ. f.* (*adhærentia qs.*) das Aneinanderhangen, das Anhangen.

Adhérent, e, *adj.* (*adhærens*) das an etwas hangt, anklebet, oder angewachſen iſt; das gantz nahe an etwas iſt, nächſt an etwas, der eines Meinung beyfällt, es mit einem hält; der einer Appellation beytritt, adhæriret.

Adhérent. *ſ. m.* ein Anhänger, Sectirer, Jünger, der ſich zu einer Rotte hält. *les adhérents, plur.* der Anhang eines Ketzers oder andern böſen Menſchen, ſeine Rotte.

Adhérer, *v. n.* (*adhærere*) *à quelqu'un* oder *à quelque choſe*, anhangen, ankleben, angewachſen ſeyn; gantz nahe an etwas oder zunächſt dran ſeyn; einem beypflichten, beyſtimmen, beyfallen, ihm zugethan oder beygethan ſeyn, ſeine Partey halten; einer Appellation beytreten, adhæriren.

Adhéritance, *ſ. f.* (von *hæreditas*) bey den Rechtsgelehrten, Ergreiffung des Beſitzes.

Adhéſion, *ſ. f.* (*adhæſio*) das Anhangen, ſonderlich des Gemüths an etwas, Beypflichtung, Beyfall.

Adjacent, e, *adj.* (*adjacens*) daran liegend, oder daran ſtoſſend, angräntzend.

Adjancer, ſ. Agencer.

Adiantum, *ſ. m.* (Gr. & Lat.) Frauen-Haar, Venus-Haar, ein Kraut; it. die Mauer-Raute, ſo doch zum Unterſcheid Adiantum album, jenes aber Adiantum nigrum heißt.

Adiaphore, *adj. c.* (*adiaphorus*) das weder bös noch gut iſt, gleichgültig.

Adiaphore, *ſ. m.* ein Mittelding.

Adiaphoriſte, *ſ. m.* dem eine Sache gleich viel gilt, der ſich nicht leicht ein Gewiſſen über etwas macht, ſonderlich in Kirchen-Ceremonien.

Adjectif, *ſ. m.* (*adjectivum*) in der Grammatic, ein beyſtändiges Nenn-Wort, ein Beywort, Adjectivum.

Adjection, *ſ. f.* (*adjectio*) die Zuſetzung eines Dings an das andere, indem eines an das andere kommt, Zuſatz, Beyfügung; iſt nur bey den Philoſophis gebräuchlich.

Adjectivement, *adj.* (*adjective*) als ein Adjectivum.

Adieu, *adv.* (von *à Dieu*) Lebe wohl! GOtt befohlen! GOtt behüte dich! gute Nacht!

wird

wird gebraucht, wenn man von iemand Abſchied nimmt; einen Brief ſchließt, oder einen andern in einer verdrießlichen Rede ſtören will; it. wenn man etwas einbüßt, oder anzeigen will, daß es mit einer Sache aus ſey, z. E. adieu mes eſpérances, meine Hoffnung iſt aus.

Adieu, *ſ. m.* der Abſchied, das Scheiden, die gute Nacht.

dire adieu, faire ſes adieux, Abſchied nehmen.

dire adieu à quelque choſe, einer Sache entſagen oder abſagen, dieſelbe aufgeben oder fahren laſſen.

Adige, *ſ. f.* (*Atheſis*) die Etſch, ein Fluß, ſo in Tyrol entſpringt, und in Italien fließt.

Adimain, *ſ. m.* Nahme eines Thiers, das nirgends als in den Lybiſchen Wüſteneyen gefunden wird, aber ſehr zahm iſt, und in allem einem Hammel gleicht, auſſer daß es ſo groß als ein Kalb iſt, und das Weibchen allein Hörner hat.

Adinérer, ſ. Adénérer.

Adjoindre, ſ. Ajoindre.

Adjonction, *ſ. f.* (*adjunctio*) in Gerichts-Sachen eine Mit-Unterſchreibung des Ober-Fiſcals ꝛc.

Adjourner, Adjoûter, ſ. Ajou.

Adipeux, euſe, *adj.* (von *adeps, adipoſus*) in der Medicin, fett.

Adiré, ée, *adj.* (von *dire*) verlegt, verworfen; (nur in Rent-Cammern gebräuchlich.)

un papier adiré, eine verlegte Briefſchaft, die man nicht gleich finden kan.

Adition, *ſ. f.* (*aditio*) Annehmung, Antretung eines Erbtheils, bey den Juriſten.

Adjudicataire, *ſ. m. & f.* (von *adjudicare*) dem etwas im Kaufen oder Pachten gerichtlich zugeſchlagen, zugeſprochen, zuerkannt, zugetheilt wird.

Adjudicatif, ve, *adj.* (qs. *adjuticativus*) dadurch einem etwas zuerkannt wird.

Adjudication, *ſ. f.* (*adjudicatio*) gerichtliche Zuſprechung, Zuerkenntniß.

Adive, *ſ. f.* Name eines wilden Thiers in Aſien und Africa, das einem Fuchs gleicht, aber etwas groſſer iſt.

Adjuger, ſ. Ajuger.

Adjuration, *ſ. f.* (*adjuratio*) Beſchwörung eines böſen Geiſtes, oder eines Beſeſſenen.

Adjurer, *v. a.* (*adjurare*) beſchwören, als einen beſeſſenen Menſchen, oder böſen Geiſt.

Adjuſter, ſ. Ajuſter.

Admettre, *v. a.* (*admittere*) zulaſſen zu etwas, als zu einem Amt, zur Audienz; annehmen, aufnehmen, einen Zutritt verſtatten, als in eine Geſellſchaft; zugeben, nachgeben, geſchehen laſſen, eine That; gut heiſſen, gelten laſſen, eine Entſchuldigung; gültig und gut ſprechen, eine Rechnung.

admettre quelqu'un à faire preuve de ſes faits, einen zum Beweis laſſen, vor Gericht.

Adminicule, *ſ. m.* (*adminiculum*) bey den Juriſten ein Hülffs-Mittel oder eine Beyhülffe, zum Beweis, ein Behelff.

Adminiſtrateur, *ſ. m.* trice, *ſ. f.* (*adminiſtrator, trix*) ein Verſorger und Verſorgerin, als der Kinder; ein Verwalter und Verwalterin des Spitals, des Siechhauſes, der Kirchen-Güter ꝛc. ein Pfleger, Verweſer derſelben; ein Auffſeher über geiſtliche und Gewiſſens-Sachen; ein Adminiſtrator eines geiſtlichen Stifts bey den Proteſtanten; ein Regent, der einem ieden Recht und Gerechtigkeit widerfahren laſſen ſoll.

les anges ſont des eſprits adminiſtrateurs, die Engel ſind dienſtbare Geiſter.

Adminiſtration, *ſ. f.* (*adminiſtrator*) Verweſung, Aufſicht, Pflege, Regierung der Staats-Sachen; Verſorgung und Verwaltung der Güter eines Unmündigen ꝛc. eines Spitals, eines Stifts in Geiſtlichen und Leiblichen; die Austheilung und Mittheilung der Sacramente; Adminiſtration in Gerichts-Sachen; Anſchaffung oder Stellung der Zeugen, Beybringung des Beweiſes ꝛc.

Adminiſtrer, *v. a.* (*adminiſtrare*) verwalten, verweſen, bedienen, beſorgen, unter ſeiner Aufſicht und Verwaltung haben, als Güter, oder ein Amt u. d. g. darüber geſetzt ſeyn; austheilen, ausſpenden, als die Sacramente; handhaben, einem ieden widerfahren laſſen, als Recht und Gerechtigkeit; in Rechts-Händeln, herbey bringen, herſchaffen, herſtellen, ſchaffen, als Zeugen, Beweis, Mittel und Wege.

Admirable, *adj. c.* (*admirabilis*) wunderſam, wunderwürdig, bewundernswerth; insgemein im Reden; ſehr gut oder ſchön, wunderſchön, ungemein, lobwürdig, ausbündig, vortrefflich; im Spaß oder im höniſchen Reden, artig, trefflich, ſehr fein, ſeltſam, fremd.

Admirablement, *adv.* (*admirabiliter*) wunderbarer Weiſe; ungemein ſchön oder wohl.

Admiral, ſ. Amiral.

Admirateur. *ſ. m.* Admiratrice, *ſ. f.* (*admirator*) der oder die bewundert, Bewunderer, groſſer Liebhaber, der oder die etwas hoch hält, viel aus etwas macht.

Admiratif, ve, *adj.* (von *admirari*) verwunderungsvoll, das ein Bewundern anzeigt, oder zu erkennen giebt, als eine Geberde, eine Stimme ꝛc.

Admiratif, *ſ. m.* das Punctum exclamandi oder Signum admirationis (!) in der Sprachkunſt.

Admiration, *ſ. f.* (*admiratio*) Bewunderung, Verwunderung, Hochachtung.

Admirer, *v. a.* (*admirari*) bewundern, ſich verwundern; hochhalten, oder achten, viel aus etwas machen; it. ſich befremden laſſen, ſich fremd und ſeltſam vorkommen laſſen.
s' admirer, *v. r.* ſich ſelbſt hochachten; ein Wunder aus ſich ſelbſt machen.
Admiſſible, *adj. c.* (von *admittere*) das man zulaſſen, gelten laſſen, annehmen kan; gültig.
Admiſſion, *ſ. f.* (*admiſſio*) Zulaſſung zu etwas.
Admittatur, *ſ. m.* (Lat.) ein ſchriftliches Zeugniß von einem Obern, der einen examinirt hat, daß man tüchtig ſey zu dem Dienſt oder Ehrenſtelle, die man verlangt.
Admodier, und deſſen Derivata, ſ. Amodier.
Admonêter, *v. a.* (von *admonere*) bey den Juriſten, einen gerichtlichen, iedoch heimlichen Verweis geben, und ſonſt einen eines beſſern ermahnen, erinnern, warnen.
Admoniteur, *ſ. m.* einer der vermahnet, warnet, erinnert.
Admonition, *ſ. f.* (*admonitio*) Vermahnung, Erinnerung, Warnung.
Adoleſcence, Adolécence, *ſ. f.* (*adoleſcentia*) die Jünglings-Jahre, vom vierzehenden bis ins fünf und zwanzigſte Jahr, die Jugend, Jünglingſchaft.
Adoleſcent, Adolécent, *ſ. m.* (*adoleſcens*) ein Jüngling vom vierzehenden bis in fünf und zwanzigſte Jahr; im Schertz ein junger unerfahrner Menſch.
Adolfe, Adolphe, *ſ. m.* Adolf, ein Manns-Name.
Adonc, *adv.* ol. (*tunc*) damals, zu der Zeit.
Adonia, *ſ. m. pl.* (Gr.) ein Feſt zu Ehren des Adonis in Griechenland.
Adonique, *adj. c.* (von dem Namen des Erfinders) in der lateiniſchen Poeſie ein Vers, ſo aus einem Dactylo und Spondeo beſteht.
Adonné, ée, *adj.* (ſ. *donner*) ergeben; geneigt.
il eſt adonné à l'étude, er iſt dem Studiren ergeben, aufs Studiren erpicht.
s'Adonner, *v. r.* *à quelque choſe*, ſich einem Dinge ergeben, ſich darauf legen.
quand votre chemin s'adonnera de ce côté, là, vulg. wenn dich dein Weg einmal hieher trägt.
le vent s'adonne, auf den Schiffen, der Wind wird bequemer.
s'adonner dans une maiſon, *v. r.* ſich in ein Haus einſchleichen, bekannt und vertraut darinnen zu werden ſuchen.
Adopter, *v. a.* (*adoptare*) an Kindes ſtatt aufnehmen, annehmen, erwehlen; für ſein eigen ausgeben, ſich zueignen, als eine Schrift oder einen Einfall eines andern, es geſchehe mit deſſen Bewilligung oder nicht; gänzlich annehmen, ſich zu behaupten vornehmen, ſich dadurch einnehmen laſſen, als eine Meynung.
adopter des louanges, ſich des Lobes werth halten, ſich das Lob zueignen.
Adoptif, ve, *adj.* (*adoptivus*) an Kindes ſtatt angenommen; it. das einer ſich zueignet, für ſein ausgiebt.
Adoption, *ſ. f.* (*adoptio*) die Aufnehmung an Kindes ſtatt.
Adorable, *adj. c.* (*adorabilis*) anbetenswerth, das anzubeten iſt; it. überaus, vortrefflich, ehrens- und liebenswerth, ſehr hoch zu ſchätzen.
Adorateur, *ſ. m.* (*adorator*) trice, *f.* ein Anbeter, eine Anbeterin; it. ein Buhler, Liebhaber, Verehrer; der gar viel aus einem Dinge macht, viel darauf hält.
Adoration, *ſ. f.* (*adoratio*) Anbetung, das Beten oder Gebet; Verehrung; demüthige Bezeugung durch Gebärden; Verehrung, ſo einem neuerwehlten Pabſt von den anweſenden Cardinälen erwieſen wird; Hochachtung; brünſtige und zugleich ehrerbietige Liebe.
Adorer, *v. a.* (*adorare*) anbeten, hoch verehren; heftig lieben, brünſtig aber auch ehrerbietig lieben; ſehr werth und in Ehren halten; hochachten; it. den neuerwehlten Pabſt auf den Altar ſetzen, und ihm von den anweſenden Cardinälen die Füſſe küſſen laſſen.
adorer le veau d'or, Geld und Gut für ſeinen Gott halten, einen ums Geld dienen.
Ados, *ſ. m.* (von *à* und *dos*) iſt bey den Gärtnern ein abhängig angelegtes Gartenbeet.
Adoſſer, *v. a.* (von *a* und *dos*) mit dem Rücken gegen oder an etwas ſtellen, lehnen, ſchieben, rücken ꝛc. als ein Bett an die Wand; hinten an etwas anbauen, als ein Haus an ein anderes.
s' adoſſer, *v. r.* ſich mit dem Rücken an etwas ſtellen oder lehnen, den Rücken gegen etwas kehren.
adoſſé, ée, part. rücklings gegen einander ſtehend; in den Wappen wirds von zwoen Figuren geſagt, die einander den Rücken kehren.
Adouber, *v. a.* (vom Teutſchen Daub, Gall. *douve*) feſt in und an einander fügen, ordnen und richten, ſonderlich an Brunnenröhren, daß kein Waſſer dazwiſchen kan; bey den Schiffen braucht man *radouber*, im Schach- und Bretſpiel ſagt man, *j'adoube*, ich ſetze dieſen Stein nur zurecht, ich will ihn deswegen nicht ziehen.
Adoucir, *v. a.* (von *ad* und *dulcis*) verſüſſen, ſüß machen, was ſauer, bitter, herb oder ſalzicht ſchmeckt; lind, glatt, ſanft anzufühlen machen, was hart, ſcharf oder rauh iſt; mild machen, was in ſich ſelbſt hart und ſpröd iſt, als Eiſen; gelind machen, dämpfen, als den Laut eines muſicaliſchen Inſtruments; leidlich und erträglich machen,

chen, als Hitze oder Kälte, it. einen Geruch oder Geſchmack der zu ſtarck iſt; angenehmer machen, vertreiben, als die Farben und Striche eines Gemähldes; ſchleiffen, was uneben iſt, als das Spiegel-Glas, ehe es polirt wird; befriedigen, beſänftigen, ſtillen, ein erzürntes Gemüth; gelinder geben oder auslegen, als harte Worte: mäßigen, mildern, mindern, die Strafe, den Ernſt, den Schmertz, den Verdruß; bezähmen, als wilde Thiere, zahm machen, einen wilden Sinn bändigen.

s'adoucir, *v. r.* ſüß werden; gelinder werden, nachlaſſen, als der Winter, der Schmertz, Fieber ꝛc. ſich beſſern, ſich ausheitern, als das Wetter; den Zorn oder Verdruß fahren laſſen oder ablegen, nachgeben, ſich beſänfftigen laſſen.

Adouciſſement, *ſ. m.* Verſüſſung; Beſänfftigung, Mäßigung, Linderung, Milderung; gelinde und glimpfliche Auslegung; die Vertreibung der Farben in einander; die Zuſammenfügung im Bauen, da man die Fugen nicht leichtlich ſehen kan.

Adouciſſeur, *ſ. m.* in der Spiegel-Arbeit, ein Schleiffer.

Adouées, *ſ. f. plur.* (von *duo*) bey den Falkenierern zwey Rebhüner, die ſich gepaaret haben.

Adragan, Tragacant, *ſ. m.* (*Tragacantha*) Gummi Tragant.

Adreſſant, e, *adj.* (*adreſſer*) *à quelqu'un*, an einen gerichtet, geſtellt, der Ueberſchrifft nach.

Adreſſe, *ſ. f.* Klugheit, Vorſichtigkeit, Witz, Verſtand, Artigkeit, Geſchicklichkeit; Hurtigkeit, Geſchwindigkeit, Fertigkeit, Behendigkeit, des Leibes oder des Gemüths: Kunſt-Griffe, Liſt, Verſchlagenheit; die Aufſchrifft, Ueberſchrifft der Briefe; der Ort, wo ein Brief abzugeben, oder wo jemand anzutreffen iſt; die Anweiſung oder Nachricht, ſo man einem aufzeichnet, einen Menſchen oder Weg zu finden; in Engelländiſchen Sachen heißt es eine Bittſchrifft, Supplik.

bureau d'adreſſe, iſt zu Paris ein Ort, wo man von allem Nachricht haben kan; it. andere Häuſer, wo man viel neue Zeitungen und Nachrichten höret.

Adreſſer, *v. a & n.* (von *à* und *dreſſer*) nach dem Ziel richten oder ſchieſſen, zielen; treffen; an einen richten, wenden, kehren, oder ſtellen, als Briefe, Worte, Reden, ſeinen Gang ꝛc. beſtellen, als eines andern Brief; an einen Ort oder an iemand weiſen, zuweiſen, zuſchicken, als einen Fremden; einem zueignen, zuſchreiben, dediciren, als ein Werck oder Verſe.

s'adreſſer, *v. r.* an iemand gerichtet ſeyn, als ein Brief; an einen gewieſen ſeyn; zu einem gehen, ihn beſuchen, ihm zuſprechen, wegen eines Geſchäffts, ſich bey ihm melden oder angeben; einen anreden, anſprechen, ſeine Rede an ihn richten; ſeine Zuflucht zu einem nehmen, ſich zu einem wenden, eine Bitte an einen gelangen laſſen; Gnade von einem bitten, um Schutz anhalten; einen mit Schertz oder aus Schimpf angreiffen, ſich an einen machen oder reiben, Händel mit ihm anfangen.

il faut s' adreſſer à Dieu plûtôt qu'à ſes Saints, *prov.* man muß an den rechten Ort (vor die rechte Schmiede) gehen.

Adriatique, *adj. c.* (*Adriaticus*) *la mer Adriatique*, der Venetianiſche Meer-Buſen, das Adriatiſche Meer.

Adrien, *ſ. m.* ein Manns-Name, Adrian.

Adrienne, *ſ. f.* ein Weibs-Name, Adriane.

Adrogation, *ſ. f.* (*adrogatio*) Annehmung einer Perſon an Kindes ſtatt, die unter keiner väterlichen Gewalt ſteht.

Adroger, *v. a.* eine freye Perſon, die unter keiner väterlichen Gewalt ſteht, an Kindes ſtatt annehmen.

Adroit, e, *adj.* (von *à* und *droit*) hurtig, fertig, behend; geübt, wohl abgerichtet, künſtlich, geſchickt, vom Leib und Gemüth, liſtig, verſchlagen.

Adroitement, *adv.* mit Verſtand und Klugheit, künſtlich, geſchicklich; hurtig, mit Behendigkeit; liſtig.

Advenement, Advenir, Advent, ſ. Ave.

Adventif, ive, *adj.* (von *advenire*) *biens adventifs*, Güter, die einer auſſer ſeinem väterlichen Erb- oder Heyraths-Gut durch Neben-Erbſchaften oder andere Fügung des Glücks bekommen hat.

Adventure und deſſen Derivata, ſ. Avanture.

Advenuë, ſ. Avenuë.

Adverbe, *ſ. m.* (*adverbium*) ein Bey-Wort des Verbi in der Grammatic, ein Adverbium.

Adverbial, e, *adj.* (*adverbialis*) adverbialiſch, das einem Adverbio gleich gehalten oder als eines gebraucht wird.

Adverbialement, *adv.* (*adverbialiter*) als ein Adverbium, an ſtatt eines Adverbii.

Adverſaire, *ſ. m. & f.* (*adverſarius*) Gegentheil; Feind, Widerſacher; Feindin, Widerſacherin.

Adverſatif, ive, *adj*, (*adverſativus*) in der Grammatic, das einen Gegen-Satz oder Unterſcheid macht, zwiſchen dem, das vorher geht und nachfolgt, als eine Conjunction.

Adverſe, *adj. c.* (*adverſus*) in Gerichts-Händeln *partie adverſe*, die Gegen-Partey, der Gegentheil.

l'adverſe fortune, das widrige Glück (iſt auſſer dieſer Redens-Art nicht gebräuchlich.)

Hinter-Getreid; auch überhaupt Getreid, Feld-Früchte.
Ablaques, ſ. Ardaſſines.
Ablatif, *ſ. m.* in der Grammatic: Ablativus, die ſechſte oder Nehm-Endung.
Ablativo, *adv.* in gemeinen Reden ſagt man: *ablativo, tout en un tas*, alles zugleich unter einander.
Able, *ſ. m.* (*alburnus*, von *albus*) oder Ablette, *ſ. ſ.* ein Weißfiſch.
Ableret, *ſ. m.* eine Taupel, ein Senckgarn oder Setz-Hamen zum Weißfiſch- und andern kleinen Fiſchfang.
Abloc, *ſ. m.* (von *à* und *bloc*) ein Unterſatz oder eine Stufe von Mauerwerck, worauf die unterſten Balcken zu einem Gebäude gelegt werden, die ſonſt, wenn ſie auf platter Erden lägen, vom Regen verderben würden.
Abloquié, ée, *adj.* (ſ. *abloc*) das mit ſolchen Unterſätzen verſehen iſt und darauf ruhet, als ein Haus.
Ablot, ſ. Abloc.
Ablution, *ſ. f.* (*ablutio*) das Händewaſchen des Prieſters mit dem überbliebenen Waſſer und Wein nach der Communion, auch das Waſſer und Wein ſelbſt, womit er ſich die Finger abgewaſchen hat; bey den Mönchs-Orden aber, die weiße Kleider tragen, das Waſchen und Reinigen derſelben; bey den Aertzten: eine Reinigung, eine Artzney in einigen flüßigen Sachen, denſelben ihre Unreinigkeit oder böſe Eigenſchaften zu benehmen, das Auswaſchen.
Abnegation, *ſ. f.* (*abnegatio*) in geiſtlichen Dingen die Verleugnung des Eigennutzes, der Eigenehre, Eigenliebe ꝛc.
l'abnegation de ſoi-même, die Verleugnung ſein ſelbſt.
Aboi, und deſſen Derivata, ſ. Abboi.
Aboilage, *ſ. m.* (von *abeille*) das Recht, ſo ein Herr über die Bienen in ſeinen Wäldern hat.
Abolir, *v. n.* (*abolere*) abſchaffen, abſtellen, für ungültig erklären, als Gebräuche, Geſetze, Duell, Aberglauben, Steuren, it. machen, daß etwas untergehet oder verlohren geht, etwas vernichten, verderben, als die Zeit die alten Monumente, Schriften ꝛc.
abolir un crime, eine böſe That, einem ungeſtraft hingehen laſſen, vergeben und vergeſſen, ſolche gänzlich todt und abſeyn laſſen, ihn deswegen begnadigen.
abolir la memoire de quelque choſe, das Gedächtniß eines Dinges ausrotten.
s'abolir, *v. r.* zu Grunde gehen, als gute Gebräuche: in Abgang kommen, als Befehle der Obrigkeiten ꝛc.
Aboliſſement, *ſ. m.* Abſchaffung, Aufhebung eines Geſetzes, indem man ein neues giebt; das Aufhören der Gültigkeit eines Gebots, der Ceremonien, als der Jüdiſchen ꝛc. eines Ordens, Aberglaubens ꝛc.
Abolition, *ſ. f.* Abſchaffung, Abſtellung, Vernichtung; ein Vergeſſen alles deſſen, was man ehemals einander zu Leide gethan; Aufhebung eines Geſetzes, einer Auflage u. d. gl.
des lettres d'abolition, ein Brief, dadurch ein Herr ein gethanes Verbrechen erläſſet, als wenn es nicht gethan wäre, Begnadigungs-Brief.
l'abolition de tous les pechez, die Austilgung oder Vergebung aller Sünden.
Abomaſus, *ſ. m.* (von *omaſus*) der Magen der wiederkäuenden Thiere.
Abominable, *adj. c.* (*abominabilis*) abſcheulich, gräulich, grauſam, häßlich.
Abominablement, *adv.* gräulich, abſcheulicher Weiſe.
Abomination, *ſ. f.* (*abominatio*) ein Abſcheu, ein Gräuel; eine abſcheuliche That.
avoir en abomination quelque choſe, Gräuel an etwas haben.
être en abomination à quelqu'un, einem ein Gräuel ſeyn.
commettre des abominations, Gräuel, abſcheuliche Thaten begehen.
Abominer, *v. a.* ol. (*abominari*) als gräulich verwerfen, verabſcheuen, verfluchen.
Abondamment, *adv.* (*abundanter*) häufig, reichlich, überflüßig, im Uiberfluß, in Menge.
Abondance, *ſ. f.* (*abundantia*) der Uiberfluß, die Menge; in der Academie zu Paris: ein Tranck von halb Wein und halb Waſſer, den die Koſtgänger bekommen, Tiſch-Wein.
il a abondance de bien; ou des biens en abondance, er hat ſehr viel Güter.
une année d'abondance, ein reiches Jahr.
de l'abondance du cœur la bouche parle, prov. weß das Hertz voll iſt, geht der Mund über.
Abondant, e, *adj.* (*abundans*) der Uiberfluß hat, reich an etwas, reichlich mit etwas verſehen, fruchtbar, voll von etwas iſt; häufig, ſtarck als Regen; überflüßig.
d'abondant, *adv.* (iſt nur noch in Rechts-Sachen gebräuchlich) über das; zum Uiberfluß.
Abonder, *v. n.* (*abundare*) Uiberfluß haben, *en quelque choſe*, an etwas, eines Dinges ſehr viel haben, etwas reichlich haben, reichlich mit etwas verſehen ſeyn, voll von etwas ſeyn; it. überflüßig da und vorhanden ſeyn.
abonder en malice, voll Bosheit ſtecken.
abonder en ſons ſens, eigenſinnig ſeyn, bey ſeiner Meynung bleiben, auf ſeinem Kopf oder Sinn beharren.
où le peché a abondé, la grace a abondé par deſſus

deſſus, wo die Sünde mächtig worden, iſt die Gnade noch mächtiger.

Abonnage, *ſ. m.* (von *borne*, ol. *bonne*, die Gräntze) der Anſchlag, was ein Lehn-Gut geben muß, oder was man für einen Genuß, den man nicht gewiß weiß, wie hoch er ſich beläufft, gewiß liefern muß; Anſchlag zum Pacht.

Abonnement, *ſ. m.* Pacht ungewiſſer Gefälle um ein gewiſſes Geld.

Abonnement, *ſ. m.* (von *bonus*, gut) Gutmachung, Gutſprechung.

Abonner, *v. a.* (von *borne*, ol. *bonne*) einer Sache Gräntzen ſetzen; ſie beſtimmen, ausmachen; ungewiſſe Einkünffte oder Nutzungen um einen gewiſſen Anſchlag pachten; anſchlagen, was man wegen des Genuſſes eines Gutes oder Freyheit überhaupt geben ſoll.

s'abonner, v. r. avec quelqu'un, einem ein Gut oder ein Recht von ungewiſſem Ertrag um eine gewiſſe Summe abpachten; etwas verdingen.

Abonnir, *v. a. & n.* (von *bonus*) beſſern, beſſer machen, oder werden laſſen, als den Wein; bey den Töpffern: einen viereckigen Stein zum Saal-pflaſtern trocken werden laſſen, damit man ihn hernach beſſer zurichten könne.

abonnir, v. n. und *s'abonnir, v. r.* beſſer werden, ſich beſſern, als ein Menſch durch guten Umgang; wie die Früchte, ſo mürber werden, wie der Wein ꝛc.

Abord, *ſ. m.* (von *à* und *bord*) der Eingang, Zugang eines Ort; die Anfuhrt eines Landes; Zunäherung, das Anländen, die Ankunfft, Zutritt zu einer Perſon; die Zuſprache oder Anſprache; die Gegenwart; die Audientz; die Zuſammenkunfft oder Zulauf vieler Leute an einem Ort; Angriff der Feinde.

ce Prince a l'abord doux & gracieux, dieſer Fürſt iſt ſehr gnädig, wenn iemand zu ihm kommt.

une ville de grand abord, eine Stadt, da immer viel Leute ankommen.

l'abord des marchands ſe fait en cette maiſon, die Kaufleute kommen in dieſem Hauſe zuſammen.

d'abord, adv. alsbald, ſofort, im erſten Anblick, gleich anfangs, von Stund an; it. erſt, vorher, zuvor, anfänglich.

tout d'abord, de prime abord, adv. alsbald, da man es kaum erblickt, gleich. (*vulg.* flugs, ſtracks, angeſichts ꝛc.)

Abordable, *adj. c.* da man leichtlich anländen kan; vor den man leichtlich kommen kan.

Abordage, *ſ. m.* das Entern, Anlegen, Zuſammenſtoſſen zweyer Schiffe, die ſich an einander hänaen mit einander zu ſchlagen; auch ſonſt das Zuſammenſtoſſen zweyer Schiffe aus Unvorſichtigkeit oder wegen des Windes, wenn ſie mit einander fahren, oder vor Anker bey einander liegen.

aller à l'abordage, ſich an ein Schiff anhängen.

faire l'abordage debout au corps, mit dem Vordertheil ſeines Schiffs an des andern Seite ſtoſſen und es angreiffen.

faire l'abordage de franc étable, von vornen an des andern Vordertheil ſtoſſen und ſich anhängen.

Aborder, *v. a. & n.* anländen, ans Land kommen, ankommen zu Schiffe; hinkommen, hingelangen, auch zu Lande; an einander ſtoſſen oder fahren, als zwey Schiffe.

aborder au port, im Hafen angelangen, auf den Flüſſen: aber auf der See ſagt man nicht *aborder*, ſondern *mouiller*, *toucher*, *prendre bord*, anländen.

aborder la remiſe, ſich mit den Hunden an den Ort nahen, wo ſich das Rebhun vor dem Falcken in den Buſch niedergelaſſen.

aborder quelqu'un, zu einem kommen, mit ihm zu reden; ihn angehen, anreden, um mit ihm zu ſprechen.

aborder un vaiſſeau, ein Schiff an Bord legen, entern.

aborder l'ennemi, den Feind angreiffen, es ſey zu Lande oder zur See.

Abornage, Abornement, (von *borne*) ſ. Abonn - -

Aborner, *v. a.* Gräntze ſetzen, in der Geometrie.

Abortif, ive, *adj.* (*abortivus*) unzeitig, das vor der Zeit kömmt, als ein Kind; frühzeitig, unreif, als Obſt.

Aboſmer, *v. a.* (von *boſme* für *borne* in der Landſchafft Nivernois) einer Sache Gräntzen ſetzen, die Gränzen abzeichnen; etwas feſt ſetzen, ausmachen, beſtimmen.

Abouchement, *ſ. m.* (von *bouche*) mündliche Unterredung; in der Anatomie das Mundloch einer Ader, ſo in eine Puls-Ader gehet, die Zuſammenfügung zwoer Adern.

Aboucher, *v. a. quelqu'un*, mit einem mündlich reden, ſprechen, ſich unterreden.

je les ai abouchez, ich habe gemacht, daß ſie mündlich mit einander geſprochen haben; ich habe eine Unterredung zwiſchen ihnen zuwege gebracht oder vermittelt.

s'aboucher, v. r. ſich mit einander bereden, ſich unterreden, eine Unterredung halten oder anſtellen; in der Anatomie: in einander lauffen oder gehen, an einanderſtoſſen, zuſammen treffen oder lauffen, als

als zwo Adern; bey andern Künſtlern, mit den Mundlöchern einander berühren oder in einander gefügt ſeyn, als zwo Röhren.

Aboüement, *ſ. m.* ſ. Boüement.

Abougri, e, *adj.* ſ. Rabougri.

Abouna, *ſ. m.* ſ. Abuna.

Abouquement, *ſ. m.* (vom Teutſchen Buckel, Bug) bey dem Saltzweſen, das Aufſchütten des neuen Saltzes auf einen alten Hauffen.

Abouquer, *v. a.* neu Saltz auf das alte ſchütten.

Abournage, Abournement, Abourner, (von *bourne* für *borne*) ſ. Abonn - -

About, *ſ. m.* (an ſtatt *bout*) bey den Zimmerleuten oder Schreinern und andern, die in Holtz arbeiten, das Ende oder äuſſerſte Theil an einem Stück Holtz.

Abouté, ée, *adj.* (von *bout*) wenn vier Hermelinen mit den Enden in den Wappen creutzweis an einander ſtoſſen.

Aboutir, *v. n.* (von *bout*) ſich an etwas enden, ſich bis an etwas erſtrecken, bis an etwas gehen, an etwas gräntzen, reichen, ſtoſſen; als ein Feld an einen Wald: an etwas anliegen, als ein Haus an dem Wege; auf etwas zulauffen oder gehen, als die Linien auf den Mittelpunct; ſich mit etwas enden, mit etwas ausgehen, als eine Säule mit einer Spitze; *en pointe*; ausgehen, ausſchlagen, einen Ausgang gewinnen, auf etwas hinaus lauffen, als ein Proceß auf einen gütlichen Vergleich; auf etwas gerichtet oder abgeſehen ſeyn, auf etwas zielen, als ein Vorhaben auf einen gewiſſen Zweck; bey den Gärtnern: ausſchlagen, Knoſpen bekommen, als die Bäume; bey den Wund-Aertzten, zeitig werden, ein Bläschen als ein Zeichen der Zeitigung bekommen, Eiter ſetzen; als ein Geſchwür; an den Gebäuden, eine hervorragende hölzerne Zierrath mit ſubtilen Bley-Plättchen belegen.

Aboutiſſant, te, *adj.* mit einem Ende ſich an etwas anders erſtreckend oder an daſſelbe ſtoſſend, als eine Wieſe an den Fluß.

Aboutiſſant, *ſ. m.* das Ende, der Ort, wo zwey Dinge an einander reichen oder ſtoſſen; die Gräntze, Marck, Marckſcheidung.

ſavoir tous les tenans & aboutiſſans d'une affaire, alle Umſtände von einer Sache ausführlich wiſſen; die Sache von innen und von auſſen wiſſen; wohl wiſſen wo es hängt.

Aboutiſſement, *ſ. m.* ein Stück oder Ende, an welches man was anders nähet, damit es ſo lang wird, als man will; it. das, ſo man daran ſetzt im Nähen, ein Fleck, Lappen, Anwurff, Zuwurff.

Abracadabra, *ſ. m.* (von *Abracax* oder *Abraxas*, den einige bey den Alten für den höchſten Gott hielten) eine abergläubiſche Schrift, welcher unverſtändige Leute große Krafft zuſchreiben.

Abrégé, *ſ. m.* (von *ab* und *brevis*) ein kurtzer Inhalt, Begriff, Auszug, Summe; it. eine Abbreviatur, abgekürtzte Worte wegen des Geſchwind-ſchreibens; in den Orgeln ſind es die an einander gefügten Höltzer inwendig, wodurch ein Clavis eine Pfeiffe, die weit von ihm iſt, kan gehend machen, die Kuppel.

en abrégé, als in einem kurtzen Begriff, kürtzlich, in Kürtze mit wenig Worten.

Abrégement, *ſ. m.* die Abkürtzung.

Abréger, *v. a.* (von *abbreviare*) kürtzer geben, abkürtzen, verkürtzen, kurtz faſſen, kurtz zuſammen ziehen, einziehen, als eine Rede, die Zeit der Landes-Verweiſung, die Lebens-Zeit; item wenn man zu viel Rechen-Pfennige auf dem Tiſch liegen hat, die man wegnehmen, und auf die großern Zahlen einige davon legen kan.

cette traverſe abrége chemin, durch dieſen Querweg kommt man viel näher.

pour abréger, kurtz zu ſagen, mit einem Wort.

abrégez! mache es kurtz! wenn iemand verdrießlich lang plaudert.

Abrenoncio, (Lat. *abrenuncio*) ſagt das gemeine Volck von einem der eine Schuld verleugnet, wenn es zum Zahlen kam, *il eſt allé à abrenoncio*, da hat ers geleugnet.

Abreviateur, *ſ. m.* (*abbreviator*) der ein Buch ins kurtze bringt, einen Auszug oder kurtzen Begriff daraus macht; in der Päbſtlichen Cantzley ſind es Bediente, denen man die Bittſchrifften giebt, die ſie durch ihre Subſtituten durchſehen laſſen, und heiſſen Italiäniſch *de parco majori*; die andern Abreviateurs, welche wegen Einrichtung der Heyraths- und Eheſtandes-Unkoſten Sorge tragen, heiſſen *de parco minori*.

Abreviation, *ſ. f.* (von *brevis*) abgekürtzte Schrift, Verkürtzung der Worte im Schreiben, da man viel ausläßt, und nur Zeichen macht.

Abreuver, abreuvoir, ſ. Abbreuver.

Abri, *ſ. m.* (von *apricus*, bedeutet aber das Gegenſpiel) ein Ort, da man vor Sonne und anderm Ungemach des Wetters ſicher iſt; ein Schirm, Schauer, eine Bedeckung; it. Schutz, Sicherheit, Zuflucht.

être à l'abri du ſoleil, du vent, vor der Sonne, vor dem Wind beſchützt ſeyn.

mettre à l'abri, bedecken vor den Winden, als ein Schiff ꝛc. it. einen an einen verſicherten Ort gefangen ſetzen.

un abri contre quelque choſe, eine Zuflucht, Schutz wider etwas.

être à l'abri de la perſécution, vor der Verfolgung ſicher ſeyn.

Abriconer, *v. a.* ol. (von *briguer*) iemanden ſchmeicheln, liebkoſen, ihn mit guten Worten zu betriegen ſuchen.

Abricot, *ſ. m.* (Ital. *Arbicocco*, Lat. *Armeniaco*) Marillen, Abricoſen.

Abricoté, *ſ. m.* kleine Stücklein von Abricoſen-Kernen mit Zucker überzogen; candirte Abricoſen.

Abricotier, *ſ. m.* ein Marillen-Baum, Abricoſen-Baum.

Abrier, *v. a.* (von *abri*) bey den Gärtnern, etwas ſetzen oder anlegen da es vor Wind und Wetter ſicher iſt; einen ſchützen, in Schutz nehmen.

Abrogation, *ſ. f.* (*abrogatio*) die Abſchaffung; Aufhebung, Wiederruffung eines Geſetzes, einer Gewohnheit.

Abroger, *v. a.* (*abrogare*) aufheben, abſchaffen; für ungültig erklären, wiederruffen.

Abrohani, oder Mallemolle, ſehr feines Neſſeltuch aus Oſt-Indien.

Abrotone, *ſ. f.* (*abrotanum*) Stab-Wurtz, Gartenwurtz, Gartheil, ein Kraut.

Abrutir, *v. a.* (von *brutum*) dumm, närriſch, ſinnlos, unvernünfftig machen, als das Wein-Sauffen einen Menſchen.

s'abrutir, *v. r.* dumm werden.

Abrutiſſement, *ſ. m.* große Dummheit, unvernünfftiges, viehiſches Weſen.

Abſcès, *ſ. m.* (*abſceſſus*) ein Geſchwür, eine Eiter-Beule.

Abſence, *ſ. f.* (*abſentia*) Abweſenheit, Entfernung, das Abſeyn.

abſence d'eſprit, Unachtſamkeit, wenn man andere Gedancken hat, Zerſtreuung der Gedancken; Vergeſſenheit, ein Verſehen.

Abſent, e, *adj.* (*abſens*) abweſend, entfernet, nicht zugegen.

abſent, *ſ. m.* *te*, *ſ. f.* ein Abweſender, eine abweſende Perſon.

Abſenter, *v. n.* & *s'abſenter*, *v. r.* (von *abſens*) ſich entfernen, ſich wegmachen; vulgo ſich auf die Seite begeben, ſich aus dem Staube machen, davon gehen.

Abſès, ſ. Abſcès.

Abſides, *ſ. m. pl.* (Lat.) die zween Puncte des Kreiſes eines Planeten, da er am weiteſten von der Erde, und da er der Erde am nächſten iſt.

la ligne des abſides, die Linie von der Erd-Ferne zur Erd-Nähe, geht durch den Mittel-Punct der Erd-Kugel.

Abſinthe, *ſ. m.* & *f.* (*abſinthium*) Wermut, ein Kraut; it. bitterer Schmertz, Verdruß.

Abſolu, ë, *adj.* (*abſolutus*) der niemand über ſich hat, ſelbwaltend, der die höchſte Gewalt hat, der mit ungemeſſener Gewalt herrſchet; ungemeſſen, unumſchränckt, frey, ungebunden; herriſch, ſtreng, gebieteriſch; eigenmächtig, eigenthätig.

Jeudi abſolu, oder *Jeudi ſaint*, der grüne Donnerſtag.

Ablatif abſolu, ein Ablativus, der nichts regiert, und von nichts regiert wird, der mit keinem andern Wort verbunden iſt.

Abſolument, *adv.* (*abſolute*) als der Oberſte oder Höchſte, aus allerhöchſter Gewalt, mit unumſchränckter Macht, z. E. befehlen ꝛc. hochmüthiger Weiſe, z. E. reden ꝛc. gantz und gar, durchaus, ſchlechterdings, z. E. leugnen, haben wollen ꝛc. nothwendig, unumgänglich, ohne Ausnahme, ohne Einſchränkung; in der Sprachkunſt, ohne Verbindung mit einem andern Wort, als ohne Caſu, für ſich allein.

abſolument parlant, überhaupt zu reden.

Abſolution, *ſ. f.* (*abſolutio*) Losſprechung, Freyſprechung; Entbindung von der Klage vor Gericht; in der Kirche, Entbindung oder Loszehlung von Sünden, Erlaſſung oder Vergebung der Sünden, Abſolution; im Breviario iſt es ein klein Gebet, ſo man vor dem Segen ꝛc lieſt.

abſolutions, *plur.* heißt das Räuchern und Beſprengen mit Weihwaſſer, der Leiber hoher Perſonen, die man begraben will.

Abſolutoire, *adj. c.* losſprechend.

Abſorbant, *ſ. m.* (*abſorbens*) eine Artzney, ſo die Schärffe und Säure verzehret.

Abſorber, *v. a.* (*abſorbere*) in ſich ziehen, oder nehmen und behalten, verſchlucken, verſchlingen, als gefräßige Thiere ꝛc. verzehren, auffreſſen; verthun.

la voix eſt abſorbée dans les voutes, die Stimme verfängt ſich in den Gewölbern.

Abſoudre, *v. a.* (*abſolvere*) losſprechen, die Sünde oder Schuld vergeben, ledig und frey ſprechen, loszehlen, entbinden, abſolviren.

que Dieu abſolve, (in gemeinen Reden, wann man von einem Verſtorbenen redet) Gott laſſe ihn wohl ruhen.

abſous, *oute*, *part.* & *adject.* (*abſolutus*) frey und losgeſprochen; der Vergebung empfangen hat.

Abſoute, *ſ. f.* die öffentliche Abſolution oder Sünden-Vergebung, ſo ein Biſchoff am grünen Donnerſtage, oder vorher am Mittwoche Abends in der Dom-Kirche mittheilet; (die andern Prieſter in den Pfarren thun es am Oſter-Tage.)

Abſtême, *ſ. f.* (*abſtemius*) der keinen Wein trinckt; dem ſonſt etwas zuwider iſt.

s'Abſtenir, *v. r.* (*abſtinere*) de quelque choſe, ſich eines Dinges enthalten, deſſelben müſ-

müßig gehen; es meiden; etwas unterlaſſen.

Abſterger, *v. a.* (*abſtergere*) reinigen, ſaubern, eine Wunde.

Abſterſif, ive, *adj.* (*abſterſivum*) das in der Artzney-Kunſt abführt, reiniget, purgirt.

Abſtinence, *ſ. f.* (*abſtinentia*) die Enthaltung; Mäßigung, oder Abbruch in Eſſen und Trincken; auch wohl allein das Enthalten vom Fleiſch-Eſſen.

Abſtinent, e, *adject.* (*abſtinens*) mäßig und nüchtern.

Abſtract, *ſ. m.* (*abſtractum*) in der Logic etwas, das man in den Gedancken vom andern abſondert. davon es natürlich nicht geſondert iſt, als: die Schönheit iſt ein Abſtractum, wann ich ſie ohne das betrachte, was dadurch ſchön iſt.

Abſtraction, *ſ. f.* (*abſtractio*) eine in Gedancken vorgenommene Abſonderung deſſen, was ſonſt nicht allein und ohne das andere iſt.

Abſtraire, *v. a.* (*abſtrahere*) die Qualitäten, Eigenſchaften von etwas in Gedancken abſondern, und ſelbige ohne das Weſen, oder das Weſen ohne dieſelbe betrachten.

Abſtrait, e, *part. & adject.* (*abſtractus*) mit den Gedancken abgezogen oder abgeſondert; it. weit geſucht, tief ausgeſonnen, ſehr hoch und ſubtil, das ein anderer nicht wohl begreiffen kan; fantaſtiſch, das nur in der Einbildung gemacht iſt; wenn von Menſchen die Rede iſt, heißt es tiefſinnig, der eines tieffen Nachſinnens gewohnt iſt, oder damit umgeht; auch der ſich in Gedanken vertiefet.

Abſtrus, e, *adj.* (*abſtruſus*) verborgen, dem gemeinen Mann unbekannt; das nicht leicht zu ergründen iſt, dunckel, unbegreiflich, ſchwer zu erforſchen oder auszuſinnen.

Abſurde, *adj. c.* oder Abſurd, de, (*abſurdus*) ungereimt, abgeſchmackt; dumm, unvernünftig, ungeſchickt, (wird von Sachen und Perſonen geſagt).

Abſurdement, *adv.* ungereimter Weiſe.

Abſurdité, *ſ. f.* eine ungereimte Sache oder Rede.

Abſus, *ſ. m.* ein Kraut in Aegypten, mit Blättern wie der Klee, aber mit einem ſtachlichten Stängel.

Abſynthe, ſ. Abſinthe.

Abuëment, *ſ. m.* Bouëment.

Abuna, *ſ. m.* (von Aba) ein Ehren-Name des Patriarchen in Abyßinien.

Abus, *ſ. m.* (*abuſus*) Mißbrauch; Irrthum; Verſehen, als in Ketzerey, im Rechnen ꝛc. Betrug, Verfälſchung der Waaren; widerrechtliche Handlung in Gerichten, Nullität; vergebliche Arbeit.

appel comme d'abus, eine Appellation wegen einer vorgegangener Nullität, als etwan von den Geiſtlichen, die ſich ins Weltliche mengen wollen.

Abuſer, *v. a. & n.* (*abuti*) *de quelque choſe*, misbrauchen, z. E. der Güte Gottes, der heiligen Sachen, der Schrifft ꝛc. etwas übel anwenden.

abuſer des paroles, die Worte übel auslegen.

abuſer d'une femme, ein Weisbild ſchwächen, mißbrauchen, zur Unzucht brauchen; it. Sodomitiſche Schande mit iemand treiben.

abuſer quelqu'un, einen betriegen, verführen.

s'abuſer, *v. r.* ſich betriegen; ſich irren, fehlen, verſtoſſen.

abuſeur, *ſ. m.* ein Betrieger, Verführer, der die Leute hintergehet, ihre Einfalt mißbrauchet.

Abuſif, ive, *adj.* betrieglich; da Mißbrauch dabey iſt; in Rechts-Händeln, widerrechtlich, das zu Recht nicht beſtehen kan.

un ſens abuſif, unrechter, uneigentlicher, übler Verſtand eines Worts.

Abuſivement, *adverb.* mit Mißbrauch; uneigentlich; aus Irrthum; ohne Beſtand Rechtens.

Abuter, *v. n.* (von *à* und *but*) beym Kegel-Spiel, um den Anſchub werffen.

Abutillon, *ſ. m.* Eibiſch, ein Kraut.

Abyme, Abyſme, Abyſmer, ſ. Abîme.

Abyſſin, ine, *ſ. & adj.* (*Abyſſinus*) ein Abyſſinier; Abyßiniſch.

Abyſſinie, *ſ. f.* (*Abyſſinia*) Abyßinien, ein Königreich in Africa oberhalb Aegypten.

Acabit, *ſ. m.* die gute oder böſe Eigenſchaft der Speiſen, inſonderheit der Feld- und Garten-Früchte, und des Fleiſches.

Acacia, *ſ. m.* (ἀκακία) Schotendorn, ein Baum unterſchiedlicher Arten in Aegypten wie auch in Oſt- und Weſt-Indien; auch wird der Schlehendorn alſo genennet; it. bey den Apothekern ein Safft von Prunellen.

Académicien, *ſ. m.* (*Academicus*) einer der auf der Academie ſtudiret; von dieſem einer von der Philoſophiſchen Secte der Academicorum; ſonſt auch ein Mitglied einer Geſellſchafft der Künſte oder Wiſſenſchafften.

Académicienne, *ſ. f.* ein Frauenzimmer ſo von einer Academie ein Mitglied iſt.

Académie, *ſ. f.* (*Academia*) vor dieſem eine Philoſophiſche Secte bey den Alten; ietzt eine hohe Schule, eine Univerſität; eine Ritter-Schule; ein Ort, wo Gelehrte oder Künſtler zuſammen kommen, ſich über ihre Wiſſenſchaften und Künſte zu unterreden; auch die Geſellſchafft ſolcher Leute ſelbſt; bey den Mahlern: eine Zeich-

Zeichnung nach dem Modell, oder die Copie nach dieſer Zeichnung.

Académie Françoiſe, eine Geſellſchafft von viertzig Gelehrten, welche die Frantzöſiſche Sprache zu ihrer Vollkommenheit zu bringen ſuchen.

Académie des ſciences, eine Geſellſchafft von zwantzig Gelehrten, welche die Mathematik, Naturlehre und Chymie immer höher zu treiben bemühet ſind.

Académie des médailles & des inſcriptions, eine Geſellſchafft gelehrter Leute, ſo mit Auslegung und Erfindung ſinnreicher Schau-Müntzen und Aufſchriften beſchäftiget ſind.

Académie de peinture & de ſculpture, eine Verſammlung von einigen Mahlern und Bildhauern unter einander.

Académie de danſe, eine Verſammlung von dreyzehen Tantzmeiſtern zu Paris.

Académie de jeu, ein Spielhaus.

Académique, *adject. c.* (*academicus*) academiſch.

Académiquement, *adverb.* auf academiſche Weiſe.

Académiſte, *ſ. m*, zu Paris, einer ſo die Ritter-Exercitien oder das Tantzen lernet.

Acajou, *ſ. f.* Name eines Americaniſchen Baums, der ein Gummi von ſich giebt, das dem Arabiſchen gleichet.

Acanthe, *ſ. f.* (*acanthus*) Bärenklau, ein Kraut; it. eine Zierat an dem Corinthiſchen Säulen-Capital von Laubwerck, das wie Bärenklau-Blätter ausſiehet.

Acapalti. *ſ. m.* Name eines Krauts in Neu-Spanien, ſo den langen Pfeffer trägt.

Acaptes, *ſ. f. plur.* (von *ad* und *caput*) Herren-Gefälle in Guienne und Languedoc, ſo bey gewiſſen Fällen von Gütern gegeben werden, als Lehnwaare oder Erbzins.

Acariaſtre, ſ. Acariâtre.

Acariâtre, *adj. c.* (von *accarer*) hartnäckig, ſtörriſch, widerſpenſtig, wunderlich, eigenſinnig; wilder Sitten.

Acatique, ſ. Aquatique.

Accablement, *ſ. m.* (ſ. *accabler*) eine Ueberfallung, Bedeckung von einer Laſt, als wenn in einem Erdbeben die Häuſer über die Leute fallen; ein verwirrter Zuſtand, Unruhe, häufiges Unglück, vielfältiger Schmertzen, überhäufte Beſchwerlichkeit; Ueberhäufung, Menge, Vielheit, als der Geſchäfte und allerley Ungemachs; Unterdrückung, Vernichtung der Freyheit; Entkräftung, Mattigkeit, Schwachheit des Leibes, Niederſchlagung des Gemüths, Unmuth.

accablement de poux, Unordnung, Unrichtigkeit, Ungleichheit des Pulſes.

Accabler, *v. a.* (für *accombler*, ſiehe *comble*) unterdrücken, mit Auflegung vieler ſchweren Sachen; bedecken mit dem Ruin eines Dinges, beſchütten, verſchütten; fällen, zu Boden werffen, ſchlagen, ſchmeiſſen oder drücken; unterdrücken, niederdrücken, niederſchlagen; befallen, überfallen; überlegen ſeyn; beladen, überladen, beſchweren, überſchütten, überhäufen, als mit Geſchäften, Schulden, Auflagen, Unglück, Kranckheit, Verdruß, Alter ꝛc. auch in gutem Verſtande, mit Lob, mit Wohlthaten ꝛc.

s'Accagnander, *v. r.* (ſ. *cagnard*) zum Tage-Dieb werden, anfangen zu faullentzen und liederlich zu leben, ein Ofen-Bruder, ein fauler Hund zu werden, im Luder zu liegen.

Accaparer, gewiſſe Waaren gantz auskaufen, um ſie theuer zu machen.

Accarer, *v. a.* ol. (*cara*, Hiſpan. das Haupt oder Geſicht) die Parteyen gegen einander verhören, confrontiren; einem Beſchuldigten die Zeugen vorſtellen, unter die Augen ſtellen, vor Gericht.

Accariation, *ſ. f.* ol. die Verhör der Zeugen gegen einander, oder Vorſtellung derſelben gegen einen, der eines Verbrechens beſchuldiget wird; Confrontirung.

Accaſer, ſ. Accazer.

Accaſtillage, *ſ. m.* (*caſtellum*) die Caſtell oder Gebäude hinten und vornen auf einem großen Schiff.

Accaſtillé, ée, *adj.* das ſolche Caſtelle hat.

Accazer, *v. a.* (von *ad* und *caſus*) heißt in Guienne einem Gut einen Grund-Zins auflegen.

Accélération, *ſ. f.* (*acceleratio*) Beſchleunigung, Förderung; in der Phyſic die Vermehrung der Geſchwindigkeit im Fallen, da etwas je tiefer je ſchneller fällt.

Accélérer, *v. a.* (*accelerare*) beſchleunigen, fördern, geſchwinder fortgehen machen.

Accent, *ſ. m.* (*accentus*) ein Ton der Stimme im Reden oder eine Art der Ausſprache, die einer von ſeinem Lande hat; der Nachdruck, den man der Rede in der Stimme giebt, dem andern ſeine Gemüths-Neigung zu zeigen, als im Schelten, Drohen, Schmeicheln ꝛc. geſchiehet; ein Zeichen des Tons, den man einer Sylbe geben ſoll, als der acutus, gravis, circumflexus.

accens, im plur. heißt bey den Poeten, Stimme, Geſchrey.

Accentuer, *v. a.* mit Accenten oder Tonzeichen bemercken; Accente aufſchreiben.

un é accentué, ein é mit dem Accent.

Acceptable, *adj. c.* (*acceptabilis*) das anzunehmen iſt, das angenommen werden kan, annehmlich.

Acceptant, *ſ. m.* e, *f.* (*acceptans*) der oder die ein Ding mit Danck annimmt; in gericht-

richtlichen Händeln, wenn ihm etwas zugewandt wird.

Acceptation, *ſ. f.* (*acceptatio*) Einwilligung; Annehmung eines Geſchencks, Wechſel-Briefe ꝛc.

Accepter, *v. a.* (*acceptare*) annehmen, als ein Geſchenck, ein Amt, Ausfoderung zum Schlagen, den Frieden und deſſen Bedingungen, einen Wechſel-Brief, ein Anerbieten ꝛc. einwilligen, zufrieden ſeyn.

Accepteur, *ſ. m.* (*acceptor*) der einen Wechſel-Brief, ein Geſchenck u. d. g. annimmt.

il aime mieux être l'accepteur que le donneur, er mag lieber nehmen als geben.

Acceptilation, *ſ. f.* (*acceptilatio*) in den Römiſchen Rechten, eine Quittung, die man einem giebt, als hätte man das Geld, ſo er geben ſolte, von ihm empfangen, da man doch nichts von ihm genommen hat, Schein, Schein-Zahlung.

Acception, *ſ. f.* (*acceptio*) Annehmung, Aufnehmung; Anſehung, Abſicht auf iemand vor dem andern.

acception de perſonne, das Anſehen der Perſon.

ce mot a pluſieurs acceptions, dieß Wort wird auf vielerley Art angenommen, hat vielerley Verſtand oder Bedeutung.

Accès, *ſ. m.* (*acceſſus*) Zutritt, Zugang bey einem; Zugang, zu einem Ort zu kommen, Anländung ꝛc. Anfall, Anſtoß von einer Kranckheit, als vom Fieber, von der Gicht.

Acceſſible, *adj. c.* (*accedere, acceſſus*) zu dem man kommen kan, es ſey ein Menſch oder Ort ꝛc.

Acceſſion, *ſ. f.* (*acceſſio*) in Gerichts-Händeln, die Beſehung oder das Hingehen an einen Ort; it. der Zuwachs, die Vermehrung durch eine Zugehör, ſo dem Hauptſtück folget.

Acceſſit, *ſ. m.* (Lat,) in den Schulen, das Geſchenk, das man demjenigen giebt, der etwas faſt eben ſo gut gemacht, als der erſte, ſo den Preis davon bekommen.

Acceſſoire, *adj. c.* (*acceſſorius*) das an einer Sache hangt, dazu gehort, derſelben folgt.

Accident, *ſ. m.* (*acceſſorium*) der Zuſatz, die Zugabe, der Anhang, die Folge, etwas das nicht zum Weſen einer Sache gehört; die Veränderung einer Artzney durch äuſſerliche Zufälle, dadurch ſie ſtärcker oder ſchwächer wird.

Accident, *ſ. m.* (*accidens*) ein Accidens in der Logic; das nicht zum Weſen des Dinges gehört, doch ohne ein Weſen nicht ſeyn kan, zufällige Beſchaffenheit eines Dinges; ein Zufall, eine ungefähre plötzliche Begebenheit; ein Umſtand, zufälliges Ding, was ſich bey etwas zuzutragen pflegt, ein ſchlimmer Zufall bey einer Kranckheit, Vermehrung oder auch Veränderung der Kranckheit; ein Unfall, Unglück, Widerwärtigkeit.

par accident, adv. wider Verhoffen, ungefähr. zufälliger Weiſe; it. durch Unfall, unglücklicher Weiſe.

Accidentel, le, *adj.* (*accidentalis*) zufällig, nicht zum Weſen gehörig; ohngefähr, das ohngefähr geſchiehet.

Accidentellement, *adv.* zufälliger Weiſe.

Acciſe, *ſ. f.* (von *accidere* abſchneiden) die Accis oder Steuer von Victualien; die Zieſe.

Acclamation, *ſ. f.* (*acclamatio*) Zuruf, Freuden-Geſchrey bey einem Einzug ꝛc. ein Glückwunſch auf den alten Müntzen.

Acclamper, *v. n.* (anklammern) ein Stück Holtz mit eiſernen oder höltzernen Nägeln an ein anders feſt machen: einen Maſt mit Klammern oder ſonſt wider den Wind befeſtigen.

Accointance, *ſ. f.* ol. (von *accointer*) Umgang, genaue Freundſchaft, Gemeinſchaft, Vertraulichkeit, meiſtens mit böſen Leuten oder auf böſe Art.

Accointer, *v. a.* und *s'Accointer*, *v. r.* ol. (Lat. barb. os. *accognitare*) *de quelqu'un*, ſich mit iemand bekannt machen; mit iemand umgehen, vertraulich ſeyn, Freundſchaft halten, Gemeinſchaft haben, meiſtens im böſen Verſtande.

Accoiſer, *v. a.* ol. (*à* und *coi*) ſtillen, beſänftigen, befriedigen, beruhigen.

Accolade, *ſ. f.* (*ad & collum*) Umarmung, Umhalſung; ſonderlich auch bey dem Ritterſchlagen; it. zwey in einander geſchränckte Kaninchen, die gleichſam einander in der Schüſſel umfaſſen.

Accoler, *v. a.* (von *collum*) umhalſen, um den Hals fallen, umarmen; iſt meiſtens nur im freundlichen Umgange gebräuchlich; es heißt auch fleiſchlich berühren, umarmen; bey den Köchen, in einander ſchränken und ſo zuſammen in die Schüſſel legen, als zwey Kaninchen; bey den Wintzern, anbinden, als die Stöcke an Pfähle; in Rechts-Händeln und Kaufmanns-Büchern, viel in eins bringen, zuſammen faſſen.

accoler la cuiſſe, la botte à quelqu'un, einen ſehr demüthig grüſſen.

accolé, adj. in den Wappen, das ein Halsband um hat; um etwas herum gewunden, als ein Weinſtock um einen Pfahl ꝛc. zuſammen geſchoben das an und neben einander ſteht, als zwey Wappen-Schilde; it. wenn zwo in ein Andreas-Creutz geſetzte Fahnen, Stäbe, Zepter u. d. g. hinter dem Schild an den vier Ecken hervorragen.

Accommodable, *adj. c.* (*accommoder*) das bey

beyzulegen iſt, das verglichen oder in der Güte abgethan werden kan.

Accommodage, *ſ. m.* die Zurichtung der Speiſen; das Flicken oder Zurechtmachen eines Dinges oder auch der Lohn dafür.

Accommodant, te, *adject.* der wohl mit ſich handeln, und umgehen läßt, der ſich leicht zu etwas bequemt oder in etwas ſchickt, willfährig, gutwillig; nützlich, zuträglich.

Accommodation, *ſ. f.* Vertrag, Beylegung eines Streithandels, Vermittelung.

connoître par accommodation, etwas aus einem andern Concept, oder Gedancken erkennen.

Accommodement, *ſ. m.* Einrichtung, Anrichtung, Zurichtung, Zuſchickung; bequeme Beſſerung, Ausbeſſerung; Ausfertigung; Beylegung, Vermittelung; Verſöhnung, Vertrag, Vergleich; auch ein Mittel oder Weg dazu.

le meilleur procès ne vaut pas le plus mauvais accommodement, ein magerer Vergleich iſt beſſer als ein fetter Proceß.

Accommoder, *v. a.* (*accommodare*) bequem machen, zurichten, zurecht machen oder bringen, in Ordnung bringen; nach etwas einrichten, fügen, paſſen, ſchicken, anſchicken, machen, daß es ſich zuſammen ſchickt; beſſern, ausbeſſern, in beſſern Stand ſetzen; zurichten, würtzen, als eine Speiſe; zurecht bringen, empor bringen; einem bequem und gelegen oder zuträglich und nützlich ſeyn, ihm dienen, anſtehen, zu ſtatten kommen, ſich für ihn ſchicken; einen oder etwas wieder in guten Stand ſetzen, ihm wieder aufhelffen; beylegen, vertragen, vergleichen, ſchlichten, ſtillen, endigen, einen Streit; verſöhnen, Leute die uneinig ſind; es heißt auch kleiden, ankleiden; putzen, zieren; it. einen mit Worten anfahren, übel anlaſſen, ausmachen, ausrichten; auch mit Schlägen tractiren, übel zurichten, übel halten, einem übel begegnen, übel mit ihm verfahren oder umgehen, ihm den Kopf zurecht ſetzen oder in die Falten richten.

accommoder quelqu'un de quelque choſe, einem was zukommen laſſen, ihn damit verſehen.

s'accommoder, v. r. ſich kleiden, ſich anlegen, oder anthun, ſich putzen; ſich wohl befinden oder wohl ſeyn laſſen, ſein Auskommen finden, it. beygelegt oder verglichen werden, in Güte abgethan werden, zum Vergleich gedeyen.

il s'eſt accommodé de la belle maniere, er hat ſich wohl bezecht (ſchertzweis.)

s'accommoder à quelque choſe, ſich nach etwas richten, ſchicken oder bequemen.

s'accommoder de quelque choſe, ſich eines Dinges anmaſſen, es ſich zueignen, es zu ſich nehmen; ſich deſſen bedienen, ſich ſolches zu Nutz machen; ſich ſolches gefallen laſſen, damit zufrieden ſeyn, ſich damit behelffen, damit auskommen oder zu recht kommen; ſich nach etwas richten, ſich drein ſchicken.

s'accommoder avec quelqu'un, ſich mit einem vertragen, vergleichen, ſetzen, verſöhnen; mit einem auskommen oder zurecht kommen, friedlich mit ihm leben.

accommodez-vous, le païs eſt large, wird zu einem geſagt, der ſich nach ſeiner guten Bequemlichkeit das Beſte zum Voraus nimmt.

un homme riche & accommodé, ein reicher Mann, der wohl ſitzt.

Accompagnement, *ſ. m.* (von *compagnie*) die Begleitung, das Gefolg; die Zugehör, das was bey einer Sache iſt oder ſeyn ſoll; dasjenige ſo mit einſtimmet oder mitgehet, als ein muſicaliſch Inſtrument; it. in den Orgeln gewiſſe Regiſter, die immer mitgehen, die Kuppel; der äuſſerliche Zierath um ein Wappen-Schild, als die Helm-Zierde, der Schildhalter u. d. g.

Accompagner, *v. a.* begleiten, Geſellſchafft leiſten, mitgehen; dabey ſeyn; in der Muſik: mit einem ſpielen, einſtimmen.

accompagner bien, zieren, wohl darzu ſtehen; wohl darzu klingen.

accompagné, wann in den Wappen beym Hauptſtück noch ein Schild, oder in einem Felde deſſelben, andere nebenher in den Ecken ſind.

Accomplir, *v. a.* (*complere*) erfüllen, vollenden, vollbringen; einem Dinge recht nachkommen.

accompli, ie, part. & adj. vollendet, erfüllet; völlig, voll, vollkommen, ausbündig, in gutem und böſem Verſtande.

Accompliſſement, *ſ. m.* die Erfüllung; Vollbringung, Vollendung.

Accon, *ſ. m.* in Anjou, ein klein Schiff mit einem flachen Boden, worauf man zu dem andern fährt, wenn die Ebbe iſt.

Accoquiner, *v. a.* (ſ. *coquin*) faul machen, unartig und liederlich machen, an unanſtändige Dinge gewöhnen, verwöhnen, (iſt ein gemeines und ſpöttiſches Wort).

s'accoquiner, v. r. à quelque choſe oder *à faire quelque choſe*, durch etwas verwöhnt und liederlich werden; in, über, zu etwas kom̃en, ſich dran gewöhnen, drein gerathen.

Accord, *ſ. m.* (von *corde*, Lat. *chorda*) Stimmung, Zuſammenſtimmung zweener Töne; ein Vergleich, Vertrag in nicht wichtigen Sachen, oder zwiſchen einzelnen Leuten; die Einigkeit unter Perſonen, ſo mit einander leben; die Verſöhnung zwiſchen zweenen Streitenden; Uibereinſtimmung

mung

mung, einerley Meynung, die Beſtimmung, der Beyfall.

être d' accord, in der Muſic, geſtimmt ſeyn, zuſammen klingen.

tomber oder *être* oder *demeurer d' accord de quelque choſe*, zu etwas beyſtimmen, in etwas willigen, ſeinen Beyfall zu etwas geben; im Diſputiren, zugeben, geſtehen, gelten laſſen.

d' accord, gut, ich willige darein, ich laſſe es geſchehen; it. es iſt an dem, ja wohl.

tout d'un accord, einhelliglich, einmüthiglich, von einerley Meynung.

il eſt de tous bons accords, er läßt ſich alles gefallen; er thut, was man will.

accords, im *plur.* die größten Hölzer, womit man ein Schiff ſtützt, wenn man noch daran zimmert.

Accordable, *adject. c.* das da kan verwilliget oder vergeben werden; das ſich zu etwas ſchickt.

Accordailles, *ſ. f. plur.* ohne *Singulari*, die Ehe-Verlöbniß; Ehe-Stifftung.

Accordant, e, *adject.* übereinſtimmend, als Stimme oder Ton, die wohl darzu klingt oder gehet, nicht falſch klinget.

Accorde, *ſ. f.* zur See, der Befehl an die Bootsleute und Ruderknechte, daß ſie zugleich ziehen ſollen.

Accordé, *ſ. m.* ein Bräutigam, Verlobter.

Accordée, *ſ. f.* eine Braut, eine Verlobte.

Accordement, *ſ. m.* der Vertrag zwiſchen dem, der den Beſitz eines Gutes an ſich bringt, und dem Lehns-Herrn, wegen der davon zu entrichtenden Gefälle und zu leiſtender Dienſte.

Accorder, *v. a.* die Stimmen und Inſtrumente zu rechter Ubereinſtimmung bringen; ein Inſtrument ſtimmen; in ein Inſtrument ſingen; die Partes orationis recht zuſammen ſetzen, nach der Grammatic verbinden; vergleichen, vertragen, vereinigen, ſchlichten, beylegen, als Streit oder ſtreitige Parteyen; etwas zuſammenfügen oder ſetzen; ungleich ſcheinende Relationen oder Schrift-Stellen übereinſtimmend machen; machen daß ſich etwas zuſammen ſchickt; zuſammen ſchicken, zuſammen reimen; bewilligen, das was einer verlangt, gewähren, verwilligen, zugeſtehen, verleihen, einräumen; zur Ehe verſprechen, oder geben, zuſagen, verloben; nachgeben, zugeben, zulaſſen, zufrieden ſeyn, einwilligen, Beyfall geben; gelten laſſen, geſtehen.

accorder une fille en mariage à quelqu'un, einem eine Jungfer zur Ehe geben.

s'accorder, *v. r.* eins werden, ſich mit einander wohl verſtehen, zuſammen halten, ſich vertragen, einig ſeyn; beyſtimmen, beypflichten einerley Meynung ſeyn, von Perſonen übereinſtimmen, ſich zuſammen ſchicken oder reimen, von Sachen.

s' accorder ſur oder *touchant* oder *en* oder *à q. ch.* oder *à faire quelque choſe*, in etwas willigen, mit etwas zufrieden ſeyn, über etwas einig werden.

s'accorder à oder *avec quelque choſe*, ſich zu etwas ſchicken, zu etwas paſſen oder ſtehen.

s' accorder comme chiens & chats, ſich öfters zanken; leben, wie Hund und Katze.

Accordoir, *ſ. m.* das Inſtrument etwas zu ſtimmen, ſonderlich die Orgel-Pfeiffen, ein Stimmhorn; und bey den Clavieren mit Saiten, ein Stimm-Hammer.

Accorer, *v. a.* (von *corps*) iſt eine Schiffer-Redens-Art: etwas unterſtützen, ſtämmen.

Accorné, ée, *adj.* (*cornu*) mit Hörnern von anderer Farbe, als ein Thier in den Wappen.

Accort, e, *adj.* ol. (Ital. *accorte* von *cour*) höflich, freundlich, gefällig; liſtig, ververſchmitzt, hurtigen Verſtandes.

Accortement, oder Accortiſe, *ſ. f.* ol. Höflichkeit, freundlicher Umgang.

Accoſtable, *adj. c.* ol. (ſ. accoſter) freundlich, höflich, leutſälig, der iederman freundlich aufnimmt, der einem ieden wohl begegnet, mit dem wohl umzugehen iſt.

Accoſter, *v. a.* (*coſta*) vulg. *quelqu'un*, und *s' accoſter*, *v. r. de quelqu'un*, ſich zu einem thun oder geſellen, zu einem treten; ſich zu einem nahen oder verfügen, mit ihm zu reden, oder ihm zuzuhoren, auch mit ihm umzugehen; einen angehen, anreden, anſprechen; vertraut mit ihm ſeyn.

Accôtar, *ſ. m.* (von *accôter*) ein Stück Holtz, das man zwiſchen die Fugen der andern oben auf dem Schiff hinein treibt, daß das Waſſer nicht dazwiſchen hinein lauffe, ein Keil.

Accôte-pot, *ſ. m.* (von *accôter* und *pot*) eine Hafen-Stütze, Topf-Stolle.

Accôter, *v. a.* (ſ. *côte*, *côté*) unter die Seite eines Dinges etwas ſetzen, es zu ſtützen, unterſtützen, etwas dran lehnen, iſt auf den Schiffen, wie auch bey den Maurern und Zimmerleuten bräuchlich.

s' accôter, *v. r. contre* oder *ſur quelque choſe*, ſich an oder auf etwas lehnen.

accôté, *ée*, *part. & adj.* in den Wappen, das etwas zu beyden Seiten neben ſich hat, als wenn z. E. ein Pfahl ſechs Ringe, auf ieder Seite drey, nach der Länge neben ſich hat.

Accôtoir, *ſ. m.* eine Stütze, Lehne; Arm-Lehne an einem Stuhl; it. ſo viel als Accôtar.

Accouchée, *ſ. f.* (von *accoucher*) eine Wöchnerin, Sechswöchnerin, Kindbetterin.
faire l'accouchée, ohne Noth immer im Bette liegen und faullenzen.
Accouchement, *ſ. m.* die Niederkunft, Geneſung, Entbindung einer ſchwangern Frau, das Kindbett; die Geburt, das Gebähren.
Accoucher, *v. n. & a.* (ſ. *coucher*) gebähren, ins Kindbett kommen, niederkommen.
accoucher d'un enfant, mit einem Kinde niederkommen, ein Kind zur Welt bringen, eines Kindes geneſen.
accoucher une femme, einer Frau in Kindes-Nöthen helfen; Wehmutter ſeyn.
accoucher d'un ouvrage d'eſprit, eine Schrift verfertigen, herausgeben.
s'accoucher, *v. r.* des Kindes allein geneſen.
Accoucheur, *ſ. m.* einer der den Weibern in der Geburt hilft.
Accoucheuſe, *ſ. f.* eine Wehmutter, eine Hebamme.
Accouder, *v. a.* (ſ. *coude*) auf den Ellenbogen lehnen, damit ſtützen, als den Kopf.
s'accouder, *v. r.* ſich auf den Ellenbogen legen, ſteuren, ſtützen.
Accoudoir, *ſ. m.* etwas, worauf man ſich mit dem Ellenbogen lehnet, als ein Armküſſen, Polſter; auch der inwendige Platz am Fenſter; an den Gebäuden heißt es etwas, worauf ein anders ſich ſtützet.
Accouplage, *ſ. m.* iſt ſo viel als accouplement, aber dieſes letztere iſt beſſer im Gebrauch.
Accouple, *ſ. f.* (*copula*) ein Hetzriem, oder der Strick, woran Hunde zuſammen gekuppelt werden.
Accouplement, *ſ. m.* (*copulatio*) Paarung, Zuſammenfügung zweyer Dinge; Zuſammenjochung der Ochſen; Vermiſchung, Zuſammengattung der Thiere, das Begehen oder Belaufen derſelben, (wird ohne Zuſatz, und auſſer der Poeſie, ſelten von Menſchen in gutem Verſtande gebraucht).
Accoupler, *v. a.* (*copulare*) paaren, paarweis zuſammenthun, legen, ſetzen, ſtellen, fügen; zuſammenſpannen, als zween Ochſen; zuſammennähen, als kleines leinen Zeug, daß man es nicht in der Wäſche zerſtreue oder verliere; um der Fortpflanzung oder Zucht willen paaren, gatten, als Tauben u. d. g. ein Paar zuſammenkuppeln, mit einander verkuppeln, ihnen zuſammenhelfen, eine Heyrath zwiſchen ihnen ſtiften.
s'accoupler, *v. r.* ſich zuſammenfügen, zuſammengefügt werden; ſich paaren, ſich gatten, ſich vermiſchen.
accouplé, ée, adj. was zwey und zwey neben einander ſteht, als ein Paar Säulen, die einander faſt mit dem Capital berühren.
Accourcir, *v. a. & n.* (ſ. *court*) abkürzen, verkürzen, kürzer machen, als Kleider, Bücher, Steigbügel, Geſpräch, das Leit-Seil der Spürhunde ꝛc.
accourcir le chemin, einen kürzern Weg nehmen.
les jours accourciſſent, die Tage werden kürzer.
Accourciſſement, *ſ. m.* das Abkürzen, die Abkürzung, Verkürzung.
accourciſſement de chemin, kürzerer Weg.
Accourir, *v. n.* (ſ. *courir*, *adcurrere*) zulaufen, herzulaufen, eilends herkommen; zu etwas eilen, eiligſt dazu ſchreiten, geſchwind dazu thun.
Accourſie, *ſ. f.* (*adcurſus*) der Gang unten im Schiff auf beyden Seiten vom Hinter- zum Vörder-Theil zu kommen.
Accouſiner, *v. a.* (von *couſin*) *quelqu'un*, vulg. & obſol. einen Vetter heiſſen (beſſer *appeller couſin*, *traiter de couſin*).
s'accouſiner, *v. r.* einander Vetter heiſſen.
Accoûtrement, *ſ. m.* vulg. (Ital. *cucitura*, *coſtura*, Naht) Kleidung, Auszierung, Schmuck der Weiber.
Accoûtrer, *v. a.* ol. kleiden, ankleiden, auskleiden; ausſtaffiren, ausputzen, ſchmücken, zieren; im Schertz heißt es auch noch ausputzen, mit Worten; zudecken, mit Schlägen.
Accoûtumance, *ſ. f.* (von *coûtume*) das Angewöhnen, die Gewohnheit, angenommene Weiſe.
Accoûtumer, *ſ. f.* (von *coutume*) das Angewöhnen, die Gewohnheit, angenommene Weiſe.
Accoûtumer, *v. a.* gewöhnen, angewöhnen; *v. n.* gewohnen, gewohnt werden, ſich angewöhnen.
j'ai accoûtumé de faire; *je ſuis accoûtumé à faire*, ich bin gewohnt zu thun.
avoir accoûtumé, pflegen, (kan auch von lebloſen Dingen geſagt werden).
s'accoûtumer, *v. r. a quelque choſe*, ſich an etwas gewöhnen, etwas gewohnt werden, eine Gewohnheit annehmen.
accoûtumé, ée, adj. gewohnt, gewöhnt, ordentlich, als Zeit, Art ꝛc.
à l'accoûtumée, nach alter Gewohnheit; wie man immer pflegt.
Accouvé, ée, *adj.* vulg. (*ad & cubare*) der immer zu Hauſe hinter dem Ofen ſteckt.
Accravanter, *v. a.* ol. (von *crever*) erdrücken unter einer Laſt oder eingefallenem Gebäude.
Accréditer, *v. a.* (von *credit*, Lat. *credo*, *accreditus*) in Anſehen oder Hochachtung bringen; in gröſſere Gunſt beym Volke ſetzen.
s'accrediter, *v. r.* ſich ein Anſehen machen, in Anſehen kommen.
Accroc, *ſ. m.* (von *croc*) ein Riß in einem Kleide von einem Nagel oder Dorn, woran man

man hangen geblieben; ein Hinderniß, Hinderung, Aufhaltung.

Accroche, *ſ. f.* (von *croc*) Verhinderung, Aufhaltung, Hinderniß.

Accrochement, *ſ. m.* das Anhaken, das Anhängen an einen Haken; it. wenn man ſich an etwas, als ein Hake oder Klette hängt; die Anklammerung der Schiffe, das Entern.

Accrocher, *v. a.* an einen Haken, einen Nagel oder an eine Hafte hängen, mit einem Haken an ein Schiff oder ſonſt an etwas hängen, anheften, feſt machen; anhängig machen, als einen Rechtshandel; Hinderung in etwas machen, hindern, aufhalten, aufziehen; einen erwiſchen, berücken, betriegen, oder etwas erhaſchen.

accrocher un navire, in der Schiffahrt: entern.

s'accrocher, v. r. à quelque choſe, an etwas hangen bleiben; ſich an etwas anhängen oder anhalten, etwas anfaſſen; durch etwas eine Hinderniß, einen Anſtoß oder Anſtand bekommen, ins Stecken gerathen, ſich an etwas ſtoſſen.

Accroire, *v. n. & r.* (*accredere*) ol. glauben, für wahr halten, it. leihen, creditiren; iſt heut zu Tage nur im Infinitivo gebräuchlich mit *faire*.

faire accroire quelque choſe à quelqu' un, einem etwas weis machen, ihn deſſen bereden oder beſchwatzen wollen, ihn durch ein falſches Vorgeben betriegen.

s'en faire accroire, ſich was einbilden, aufgeblaſen ſeyn.

Accroiſſement, *ſ. m.* (*ad & creſcere*) Anwachs, Wachsthum, als des Leibes, der Gewächſe, eines Fluſſes ꝛc. Vermehrung, Aufnehmen, das Zunehmen einer Familie der Begierden, der Ehre, Zuwachs an Gütern, Beſoldung; das Zuwachſungsrecht in Erbſchaften und Vermächtniſſen; Verlängerung eines Worts, durch Hinzuſetzung einer Sylbe in der Sprachkunſt.

Accroître, *v. a.* (*accreſcere*) vermehren, vergröſſern, ins Aufnehmen bringen; bey einigen heißt es erhöhen, höher machen, (aber unrecht).

accroître, *v. n.* zuwachſen, in Rechts-Händeln.

s'accroître, *v. r.* ſich vermehren, wachſen, anwachſen, zunehmen, groſſer werden, *en quelque choſe*, an etwas.

accrû, ë, part. vermehrt, zugenommen ꝛc.

s'Accroupir, *v. r.* (von *croupe*) niederhocken, niederkauern, von Menſchen; it. niederſitzen auf den Hintern, als theils Thiere thun.

accroupi, ie, adj. auf den Hintern ſitzend, wird in den Wappen von Thieren gebraucht.

Accroupiſſement, *ſ. m.* das Niederhocken, oder Niederſitzen auf den Hintern.

Accruë, *ſ. f.* (von *accroître*) ein Stück Land bey einem Walde, ſo eben nicht mit Holtz bewachſen iſt, aber doch dazu gerechnet wird; it. ein Stück Netz ſo man an ein anders, das nicht lang genug iſt, anflickt.

Accueil, *ſ. m.* (*adcolligere*, Ital. *accogliere*) Aufnehmung, Bewillkommung, der Willkomm, das Empfangen eines Ankommenden, Bezeigen gegen denſelben.

Accueillir, *v. a.* empfangen, willkommen heiſſen, bewillkommen, einem bey ſeiner Ankunft auf gewiſſe Art begegnen oder ſich gegen ihn erzeigen; it. ins Haus nehmen, in Schutz nehmen; auf das Schiff nehmen; aufdingen, in die Lehre nehmen, einen jungen Menſchen beym Münzweſen.

être accueilli d'un malheur, von einem Unglück überfallen oder betroffen werden.

Accul, *ſ. m.* (ſ. *cul*, Lat. *culus & culeus*) ein Winckel, wo man dem, der verfolgt, nicht mehr entweichen kan: die hinterſten oder unterſten Oerter in Fuchs- oder Dachs-Löchern; it. die äuſſerſten Spitzen an einem Holtze, worein man das Wild jagt, da es nimmer weiter kan; in den Americaniſchen Meeren, der innerſte Theil eines Meerbuſens.

Acculement, *ſ. m.* in den Schiffen die Rundung, oder die runden Stücke an den beyden Enden, im Hinter- und Vordertheil, und unten auf dem Kiel.

Acculer, *v. a.* (Lat. barb. *acculeare*) einen eintreiben, an etwas antreiben, in einen Winckel oder in eine Enge treiben, da er nicht weiter kan; it. ein Wildpret gleichſam in einen Sack treiben; auf der Reitſchule, das Pferd in den Volten zu ſehr zuſammendringen, daß es das Kreutz zuweit einwärts ziehen und aus der Poſitur kommen muß.

s'acculer, *v. r.* ſich an einen Ort ſtellen, da man von hinten nicht kan angegriffen werden; auf der Reitbahn wird es vom Pferde geſagt, und heißt, das Kreutz zu ſehr einwärts führen und dadurch aus der Poſitur kommen.

acculé, ée, part. in den Wappen, ein aufgebäumtes Pferd, das ſich auflehnt; it. wann zwo Canonen einander das Hintertheil zukehren.

Accumulation, *ſ. f.* (*accumulatio*) Häufung, Sammlung.

Accumuler, *v. a.* (*accumulare*) häufen, ſammlen.

Accuſateur, *ſ. m.* trice, *ſ. f.* (*accuſator, trix*) Ankläger, Verkläger, Verklägerin.

Accuſatif, *ſ. m.* in der Grammatik der Accuſativus, die vierte oder Klag-Endung.

Accuſation, *ſ. f.* (*accuſatio*) Anklage, Verklagung, Beſchuldigung.

accuſation des pechez, Bekenntniß der Sünden, Beichte.

Accuſé, *ſ. m.* ée, *ſ. f.* der peinlich Beklagte, Verklagte, Beſchuldigte.

Accuſer, *v. a.* (*accuſare*) verklagen, anklagen; beſchuldigen, einer That zeihen, einem etwas Schuld geben; angeben, als die Mitſchuldigen; im Spielen, angeben, als im Piquiren, eine gewiſſe Zahl anſagen; bey Kaufleuten: den Empfang berichten, als eines Briefs; it. gerichtlich anfechten, als ein Teſtament.

accuſer ſes pechez, ſeine Sünden bekennen.

on m' a accuſé juſte, man hat mich recht angegeben.

s' accuſer, *v. r.* ſich angeben, ſich ſchuldig geben, bekennen, beichten.

Acenſes, *ſ. f. plur.* (von *cenſus*) ein Zinsgut.

Acenſement, *ſ. m.* das Verpachten; das Machen zum Zinsgut; ein Zins-Pacht.

Acenſer, *v. a.* als ein Zinsgut überlaſſen; verpachten, um Pacht oder Zinſe austhun.

Acéphales, *ſ. m. plur.* (Acephali, von α und κεφαλή) vor dieſem eine Art Geiſtliche, die in äuſſerſter Armut lebten, aber kein Haupt, weder geiſtliches noch weltliches über ſich erkennen wollten.

Acerbe, *adj. c.* (*acerbus*) herb, als unzeitig Obſt, Geſchmack ꝛc. iſt ſelten auſſer der Medicin gebräuchlich; ſonſt braucht man *âpre*.

Acérer, *v. a.* (von *acier*) mit Stahl belegen, ſtählen, verſtählen; it. ſchärfen, ſchleifen.

acéré, ée, part. geſtählt; bisweilen auch ſcharf, ſpitzig, durchdringend ꝛc.

Aceſmement, *ſ. m.* ol. (von *aceſmer*) der Aufputz, die Auszierung.

Aceſmer, *v. a.* auszieren, aufputzen.

Acétabule, *ſ. m.* (*acetabulum*) in der Anatomie, die Pfanne oder Aushöhlung an den Beinen, worinnen der Knopf an den andern Knochen ſich bewegt; eine von den Höhlen in den Mutterkuchen der Thiere, die viel Junge tragen; eine von den Drüſen in der Mutter der Schafe und Ziegen, die in die Höhe treten, wenn dieſelben trächtig ſind; bey den Alten ein Maaß, ſo den vierten Theil einer Hemina hielt; auch noch ein Maaß von dritthalb Untzen bey den Apothekern.

Acétabulum, *ſ. m.* (Lat.) Nabelkraut, Frauen-Nabel, ein Kraut.

Acéteuſe, *ſ. f.* (*Acetoſa*) Sauerampfer, ein Kraut.

Acétum, *ſ. m.* Eſſig, in der Chymie.

Achaïe, *ſ. f.* Achaja, Griechiſche Landſchaft.

Achalander, *v. a.* vulg. (ſ. *chaland*) Kunden verſchaffen oder zuweiſen; Kunden herbey ziehen, in gute Kundſchaft bringen, als gute Waaren, einen Kram, oder in gute Bequemlichkeit, ein Haus ꝛc.

cette fille eſt fort achalandée, dieſe Weibs-Perſon iſt unter den jungen Burſchen ſehr bekannt; ſie hat viel Kunden.

s' achalander, *v. r.* ſich in Kundſchaft ſetzen, Kunden bekommen oder an ſich ziehen.

Acharnement, *ſ. m.* (ſ. *chair*) grimmige Begierde eines reiſſenden Thiers nach Fleiſch; Anfall den ſolches auf ein ander Thier thut; auch der Grimm eines Menſchen, heftige Erbitterung und Begierde zu ſchaden, Tod-Feindſchaft, Raſerey, Wut, Hitze womit einer den andern verfolgt; it. gewaltſame Neigung, heftige Begierde nach etwas.

avoir un furieux acharnement pour quelque choſe, heftig auf etwas erpicht ſeyn, näriſch darnach thun, gar zu ſehr ergeben ſeyn.

Acharner, *v. a.* blutbegierig machen; Fleiſch zu freſſen geben, damit zur Jagd begierig zu machen, als Falcken, Hunde ꝛc. insgemein anreitzen wider einen, böſe, erzürnt, hitzig machen auf den andern.

s' acharner, *v. r. à*, *ſur*, und *contre quelq' un* oder *quelque choſe*, wüten, grimmig anfallen, als ein reiſſendes Thier, etwas zu zerreiſſen und zu freſſen; tödtlich haſſen, heftig anfeinden, erbittert wider iemand ſeyn, ihn aufs äuſſerſte verfolgen, ihm auf alle Weiſe zu ſchaden ſuchen; begierig nach etwas ſtreben, auf etwas erhitzt ſeyn; hitzig über etwas her oder darauf erpicht ſeyn, einer Sache unmäßig nachhangen, ſich gar zu ſehr einem Dinge ergeben, als dem Spielen, dem Saufen, den Büchern ꝛc.

Achat, *ſ. m.* (*acheter*) ein Kauf; der Einkauf; auch das Gekaufte.

achat paſſé loüage, Kauf geht vor Miethe.

Achate, ſ. Agate.

Ache, *ſ. f.* (*apium*) Eppich, ein Kraut.

Ache Royale, *ſ. f.* ſ. Hache Royale.

Achée, *ſ. f.* (Lat. *acia*) Regenwürmer, Erdwürmer, die Fiſche anzukodern.

Achement, *ſ. m.* (von haken oder hangen) die Helmdecke und Zierath um den Schild.

Acheminement, *ſ. m.* (ſ. *chemin*) vor dieſem hieß es die Ausfahrt, der Aufbruch; auch die Reiſe, das Fortkommen auf derſelben; ietzt nur noch im verblümten Verſtande, eine Gelegenheit, ein Mittel, eine Art und Weiſe zu etwas zu gelangen, ein Weg zu etwas, die Vorbereitung, ein guter Anfang; die Beförderung einer Sache.

Acheminer, *v. a.* (ſ. *chemin*) einen zu etwas führen, auf den Weg bringen, etwas zu erlangen; etwas in den Schwang, in den Gang bringen.

un cheval acheminé, heißt bey den Bereitern, ein Pferd, das ſich zur Reit-Schule ziemlich anläßt, das ſchon etwas zugeritten iſt.

s' acheminer, *v. r.* reiſen, ziehen, ſeinen Weg richten, ſich auf den Weg machen, ſich auf

 die

die Reiſe begeben; fortgehen, Fortgang gewinnen.

Achéron, *ſ.m.* (man ſpricht Aquéron) einer von den erdichteten Hollen-Flüſſen.

Acheter, *v.a.* (Lat. barb. *adcaptare*, Ital. *accattare*) kaufen; erlangen.

Acheteur, *ſ.m.* der Käufer.

Achevement, *ſ.m.* (von *chef*) Vollendung, Verfertigung, Vollziehung, Vollführung.

l'achevement du terme, die Verflieſſung des Termins.

Achever, *v.a. & n.* enden, zu Ende bringen, ausmachen, vollenden, verfertigen, vollführen, vollbringen, zu Stand bringen, mit etwas zum Stande kommen, fertig werden; es mit etwas ausmachen, ihm den Garaus machen, ein Ende machen; einen hinrichten, ihm den Reſt geben, ihn um ſein Glück oder ums Leben bringen; zu Boden ſaufen.

achever de vivre, aufhören zu leben.

voilà pour l'achever de peindre, das kan ihn gar zu Grunde richten; das kan ihn gar truncken und voll machen.

s'achever, *v. r.* fertig werden, ſich enden, zu Ende gehen, zu Ende oder zu Stande kommen; ſich hinrichten, ſich ſelbſt um ſeine Wohlfahrt oder ums Leben bringen; ſich gar voll ſaufen.

achevé, *ée*, *part.* geendet; vollkommen, vortrefflich, ausbündig.

un cheval achevé, ein Pferd, das die Schule wohl verſteht, das zugeritten iſt.

Achiar, eingemachte Erdfrüchte mit Eſſig und Pfeffer.

Achier, *ſ.m.* ol. (*apiarium*) ein Bienenhaus.

Achille, *ſ.m.* (*Achilles*) einer der tapferſten Helden in der Belagerung Troja; in der Anatomie, die groſſe Senne an der Fuß-Sohle; (weil Achilles von einer an dieſem Theil des Leibes empfangenen Wunde geſtorben iſt); in Schul-Sachen das Haupt-Argument, etwas zu beweiſen, das nicht leicht umzuſtoſſen iſt; in Rechts-Sachen der Hauptpunkt des Proceſſes, arx cauſæ.

Achillée, *ſ.f.* eine Art Schafgarbe, ein Kraut ſo das Blut zu ſtillen gebraucht wird.

Achiotle, ſ. Roucou.

Achiotte, *ſ.f.* ſo genannte Frucht, die aus Neu-Spanien kömmt, und von den Indianern ſehr hoch gehalten wird.

Achit, *ſ.m.* Name eines Krauts auf der Inſel Madagaſcar.

Achoiſon, *ſ.f.* ol. (*occaſio*) Gelegenheit; ein Fall.

Achoiſonner, *v.a. le peuple*, die Unterthanen unter dem Vorwand dringender Noth mit Auflagen beſchweren.

Achoppement, *ſ.m.* (ſ. *chopper*) iſt nur in folgenden Redensarten gebräuchlich;

pierre d'achoppement, Stein des Anſtoſſens.

c'eſt l'achoppement de l'antiquité, daran haben ſich die Alten geſtoſſen.

être en achoppement à quelqu'un, einem in ſeinem Vorhaben hinderlich ſeyn, ihm allenthalben ſuchen verdrießlich zu ſeyn.

trouver de l'achoppement, Anſtoß finden.

Achores, *ſ.m. pl.* Anſprung, dicker ſtinckender Grind auf den Köpfen der Kinder.

Achronique, *adj. c.* in der Aſtronomie, das gerad gegen der Sonne über iſt, wenn ſie auf- oder untergehet.

Acide, *adj. c.* (*acidus*) ſauer, weinſäuerlich, als Citronenſaft; it. was eine ſcharfe Säure hat.

Acide, *ſ.m.* (*acidum*) in der Chymie, ein ſcharfes auflöſendes Saltz, im Gegenſatz des Alkali.

Acidité, *ſ.f.* (*aciditas*) die Säure, von Eſſig, und andern Dingen.

Acidule, *adj. c.* das mit etwas ſäuerlich gemacht iſt, in der Medicin.

Acidule, *ſ.f.* Sauerbrunn.

Acier, *ſ.m.* (*aciare*, Lat. barb. von *acies*) Stahl; bey den Poeten das Eiſen, die Klinge, der Degen, oder ander ſcharf Gewehr.

Acolythat, *ſ.m.* (*acolythatus*) das Amt eines Acolythi.

Acolythe, *ſ.m.* (*acoluthus*, von ἀκολουθέω, *ſequor*) ein Geiſtlicher, der dem Biſchof oder Prieſter bey den Amts-Verrichtungen in der Kirche dient und folgt.

Aconit, *ſ.m.* (*aconitum*) Wolfswurtz, ein Kraut.

Acori, *ſ.m.* blaue Corallen, in einigen Africaniſchen Küſten, welche ſehr rar ſind.

Acorus, *ſ.m.* (Lat.) Calmus, ein Kraut; it. die Wurtzel der gelben Schwerdtlilien.

Acouſtique, *adj.c.* (ἀκούω, *audio*) Ohren-, zu den Ohren gehörig, dem Gehör dienlich.

Acquerir, Acquieſcer, Acquirer, mit ihren Derivatis, ſ. Aqu--.

Acre, *adj.* (*acer*, *acris*) ſcharf, beiſſend, herb an Geſchmack; ſpitzig, anzüglich in Worten; eifrig, heftig, hitzig von Gemüth; brennend, als Hitze.

Acre, *ſ.m.* (von Acker) ein Morgen Landes, ein Acker Landes, ein Tagwerck, ein Jochart.

Acreté, *ſ.f.* (qs. Lat. *acritas*) die Säure, beiſſende Art, Schärfe.

Acrimonie, *ſ.f.* (*acrimonia*) die Säure, Schärfe, Herbigkeit des Geſchmacks.

Acrocérauniens, *ſ.m.pl.* (*Acroceraunia*) ein Vorgebirg in Epiro.

Acromion, *ſ.m.* (ἄκρος, *ſummus*, & ὦμος, *humerus*) das obere Theil des Rückgrats an den Schulterblättern.

Acropole, *ſ.f.* (*Acropolis*) das Schloß zu Athen.

Acroſtiche, *ſ.f.* (*acroſtichis*, ἄκρος, & στίχος *verſus*)

verſus) Verſe, deren Anfangs-oder-Ends-Buchſtaben gewiſſe Worte zuſammen machen.

Acrotéres, *ſ. m. pl.* (ἀκρωτήρια, Lat. *acroteria*) das äuſſerſte, ſo an etwas hervorraget; kleine Fußgeſtelle oben auf den Giebeln, worauf man Bilder ſtellt; auch der Giebel ſelbſt, die Spitze, der Forſt von einem Hauſe; it. die Vorgebirge und Spitzen von einem Lande, die man von weiten in der See ſiehet.

Acrotérie, *ſ. m.* (Graec. ἀκρωτήρια) iſt nur von Müntzen gebräuchlich, und eine krumme Schiff-Zierrat, die einen Sieg in einer See-Schlacht oder See-Stadt bedeutet.

Acte, *ſ. m.* (*actum*, *actus*) nennet man, was (*actu*) wircklich iſt, nicht nur (*potentia*) ſeyn oder werden und geſchehen kann; ein Wircken oder Thun, eine Wirkung äuſſerlich oder innerlich, ein Werk, als der Demuth, der Gerechtigkeit, Weisheit ꝛc. Uibung, Ausübung; eine That, Verrichtung; Aufführung, Bezeugung durch die That; eine gerichtliche Handlung; auf gemeinen und hohen Schulen, ein Actus, eine öffentliche Handlung mit Reden, Diſputiren u. d. g. eine Handlung in Schauſpielen, ein Actus; eine gerichtliche Schrifft, ein Stück Acten; ein Aufſatz von den Berathſchlagungen einer Verſammlung; eine Urkunde; eine Verſchreibung, Handſchrift, auch auſſer Gericht eine durch einen Notarium gefertigte Schrifft, ein Inſtrument; ein obrigkeitlicher Befehl, eine Verordnung; im pl. heiſſen *actes* auch die öffentlichen Rathſchlüſſe, ſo zum Gedächtniß aufgeſchrieben worden, als der Concilien, des Raths an einem Ort; auch die gerichtlichen Acten; it. die Geſchichte, als

les Actes des Apôtres, die Apoſtel-Geſchichte.

l'acte d'un ſcélerat, ein Schelmenſtück.

faire un acte de contrition, in der That ſeine Reue ſehen laſſen.

acte de foi, eine Execution der Religions-Inquiſition, da ſie die, ſo der Ketzerey beſchuldiget worden, entweder öffentlich losſpricht, oder zum Feuer übergiebt.

Acteur, *ſ. m.* Actrice, *ſ. f.* (*actor*) der oder die in einem Schauſpiel auftritt und agirt, oder eine Perſon vorſtellt, eine Perſon; der oder die eine Sache treibt, mit deren Ausführung zu thun hat, dabey geſchäfftig iſt, Antheil daran hat.

Actif, ive, *adj.* (*activus*) wirckend, wirckſam, geſchäfftig; thätig; geſchwind; munter, lebhaft; fleißig, arbeitſam, ämſig; in Rechts-Sachen, das wircklich vorhanden iſt; it. darüber man Klage erheben und einen belangen kan; in der Sprach-Kunſt, das ein Thun anzeigt, als ein Verbum.

la vie active, ein wirckendes Leben, das im Thun beſteht.

voix active, eine Wahl-Stimme, die man andern geben kan.

il a des dettes actives & paſſives, er iſt ſchuldig, und hat Schulden ausſtehen.

Actif, *ſ. m.* (*activum*) in der Grammatik, ein Verbum, das ein Thun bedeutet.

Action, *ſ. f.* (*actio*) das Wircken, die Wirkung; natürliche Krafft, als eines Magnets; ein Thun, eine That, auch eine berühmte That, Helden-That, Kriegs-That; eine Handlung, Verrichtung; die Bewegung einer Perſon oder Sache; Hurtigkeit, Lebhaftigkeit, Munterkeit, Geſchwindigkeit, Heftigkeit; die Stellung und die Geberden eines Redners, die der Rede einen Nachdruck und Zierde geben; it. die Rede ſelbſt, die Predigt u. d. g. die Gebärden eines gemahlten Bildes; das Stück einer Comödie, wo die Sachen am meiſten in einander verwirret; auch das gantze Schauſpiel, oder deſſen Vorſtellung; ein Recht jemand gerichtlich zu belangen, ein Anſpruch; eine Klage, ein Proceß wider eine Perſon oder wegen einer Sache; it. das Recht etwas ferner gerichtlich von andern zu fodern; eine Actie oder Obligation von einer Handlungs-Compagnie.

être en action, immer was zu thun haben.

ſe mettre en action, anfangen was zu thun.

action de bouche, das Spielen eines Pferds mit ſeinem Gebiß.

action de graces, (*gratiarum actio*) Danckſagung, der Danck; it. das Gebet nach dem Eſſen.

ſe ſaiſir de toutes les actions de quelqu'un, einem alles, was er hat, wegnehmen, die Schuldner damit zu bezahlen.

Actionner, *v. a.* (ſ. *action*) einen gerichtlich belangen, einem einen Proceß an den Hals werffen; Klage wider ihn erheben oder anſtellen, ihn vor Gericht fodern laſſen.

Actionniſte, Actionnaire, *ſ. m.* einer der eine Actie hat.

Activement, *adv.* (*active*) als ein Verbum activum, in wirckender Bedeutung.

Activité, *ſ. f.* (qs. Lat. *activitas*) Wirckung, Wirckſamkeit, Thätlichkeit; Lebendigkeit, hurtiger Fleiß, Aemſigkeit, Hurtigkeit, Lebhaftigkeit, Munterkeit.

Actuël, le, *adj.* (qs. *actualis*) wircklich, nicht in der Einbildung beſtehend, oder noch nicht gegenwärtig, das in der That iſt oder geſchiehet; it. wirckend, wirckſam, thätig.

un peché actuel, eine wirckliche Sünde.

Actuëllement, *adv.* wircklich, in der That.

Acut, *ſ. m.* (*acutus*) in der Druckerey ein Accent (ʹ) ein Acut.

Acut, e, *adj.* mit einem Acut bezeichnet.

é acut, ein é mit einem Acut.

Acutangle, *ſ. m. acutus* (*angulus*) ein zugeſpitzter

ſpitzter Winkel in der Geometrie, der weniger als 90 Grad hat.
Adage, *ſ. m.* (*adagium*) ein Spruch, Sprüchwort. Man braucht es nur im Schertz; und in dieſen folgenden Redens-Arten: *les adages d'Eraſme*, die adagia Eraſmi; *c'eſt un vieux adage*, das iſt ein alt Sprüchwort
Adamites, *ſ. m. pl.* (*Adamitæ*) Ketzer, welche Adams Blöſſe im Stand der Unſchuld nachzuahmen, nackend giengen und mit den Weibern öffentlich zu ſchaffen hatten.
Adaptation, *ſ. f.* (von *ad & aptare*) der Gebrauch, die Anwendung, Anbringung, Zueignung eines Dinges oder Worts ꝛc. die Anführung eines Spruchs ꝛc.
Adapter, *v. a.* anwenden, gebrauchen, anbringen, zueignen, zu etwas richten, auf etwas deuten; in den Rechten heißt *adapter les premiers payemens ſur les arrerages*, die erſte Bezahlung auf den Rückſtand vom vorigen ſchlagen, dafür rechnen; im Bauen: anfügen, anbauen, daran machen.
Adarce, *ſ. f.* (*adarca*) ſaltziger Schaum, der ſich bey heiſſem Wetter auf ſtehenden Waſſern findet.
Adarme, Gewicht in Spanien, ohngefehr ein halb Quentlein.
Adatais, ſehr feines Neſſeltuch aus Oſt-Indien.
Adcenſement, ſ. Acenſement.
Addition, *ſ. f.* (*additio*) Vermehrung, Hinzuſetzung, das Hinzuthun; die Zugabe, das Beyfügen, ein Anhang, Zuſatz; im Rechnen das Addiren, das Zuſammenrechnen; in Gerichts-Händeln die Schrifften, ſo über die Repliquen eingegeben werden.
Additionner, *v. a.* (*addere*) addiren im Rechnen, zuſammenrechnen.
Addomeſtiquer, *v. a. n. & r.* ol. (von *ad* und *domeſticus*) bey einem bekannt und vertraut werden, offt aus- und eingehen; an etlichen Orten: ein Thier zahm machen.
Addonner, Addoſſer, Addouber, Addoucir, ſ. Ado - -
Addreſſer, ſ. Adreſſer.
Adducteur, *ſ. m.* (*adductor*) ein Muſcul am Auge, wodurch es gegen die Naſe kan bewegt werden; item am Daumen und anderswo, wodurch man ein Glied einwärts bewegt.
Adduction, *ſ. f.* die Bewegung der Muſcul, ſo *adducteur* heiſſt.
Adelaide, *ſ. f.* Adelheit, ein Weiber-Name.
Ademtion, *ſ. f.* (*adimere, ademtio*) Widerruff, Entziehung eines Vermächtniſſes.
Adénérer, *v. a.* ol. (von *denarius*, Gall. *denier*, Hiſp. *adinerar*, quaſi Lat. *addenariare*) in Werth ſetzen, für Geld anſchlagen, ſchätzen; zu Geld machen, verkauffen.
Adenos, eine Art Kattun, ſo aus Aleppo kommt.
Adent, *ſ. m.* (ſ. *dent*, Lat. *dens*) bey den Tiſchern und Zimmerleuten der Zapffen oder Kamm an Holtz-Arbeit, das was ſich in eine dazu bequeme Fuge ſchickt, und eingezapfft wird.
Adepte, *ſ. m.* (*adeptus*) ein Goldmacher, der da meint, er könne es recht und ohne Betrug; der den Stein der Weiſen beſitzet.
Adextré, ée, *adj.* (*ad & dexter*) das in den Wappen etwas zur Rechten neben ſich hat.
Adfiliation, ſ. Affiliation.
Adgeancer, ſ. Agencer.
Adhérence, *ſ. f.* (*adhærentia qs.*) das Aneinanderhangen, das Anhangen.
Adhérent, e, *adj.* (*adhærens*) das an etwas hangt, anklebet, oder angewachſen iſt; das gantz nahe an etwas iſt, nächſt an etwas, der eines Meinung beyfällt, es mit einem hält; der einer Appellation beytritt, adhæriret.
Adhérent. *ſ. m.* ein Anhänger, Sectirer, Jünger, der ſich zu einer Rotte hält.
les adhérens, plur. der Anhang eines Ketzers oder andern böſen Menſchen, ſeine Rotte.
Adhérer, *v. n.* (*adhærere*) *à quelqu'un* oder *à quelque choſe*, anhangen, ankleben, angewachſen ſeyn; gantz nahe an etwas oder zunächſt dran ſeyn; einem beypflichten, beyſtimmen, beyfallen, ihm zugethan oder beygethan ſeyn, ſeine Partey halten; einer Appellation beytreten, adhæriren.
Adhéritance, *ſ. f.* (von *hæreditas*) bey den Rechtsgelehrten, Ergreiffung des Beſitzes.
Adhéſion, *ſ. f.* (*adhæſio*) das Anhangen, ſonderlich des Gemüths an etwas, Beypflichtung, Beyfall.
Adjacent, e, *adj.* (*adjacens*) daran liegend, oder daran ſtoſſend, angräntzend.
Adjancer, ſ. Agencer.
Adiantum, *ſ. m.* (Gr. & Lat.) Frauen-Haar, Venus-Haar, ein Kraut; it. die Mauer-Raute, ſo doch zum Unterſcheid Adiantum album, jenes aber Adiantum nigrum heißt.
Adiaphore, *adj. c.* (*adiaphorus*) das weder bös noch gut iſt, gleichgültig.
Adiaphore, *ſ. m.* ein Mittelding.
Adiaphoriſte, *ſ. m.* dem eine Sache gleich viel gilt, der ſich nicht leicht ein Gewiſſen über etwas macht, ſonderlich in Kirchen-Ceremonien.
Adjectif, *ſ. m.* (*adjectivum*) in der Grammatic, ein beyſtändiges Nenn-Wort, ein Beywort, Adjectivum.
Adjection, *ſ. f.* (*adjectio*) die Zuſetzung eines Dings an das andere, indem eines an das andere kommt, Zuſatz, Beyfügung; iſt nur bey den Philoſophis gebräuchlich.
Adjectivement, *adj.* (*adjective*) als ein Adjectivum.
Adieu, *adv.* (von *à Dieu*) Lebe wohl! GOtt befohlen! GOtt behüte dich! gute Nacht!

wird

wird gebraucht, wenn man von iemand Abſchied nimmt; einen Brief ſchließt, oder einen andern in einer verdrießlichen Rede ſtören will; it. wenn man etwas einbüßt, oder anzeigen will, daß es mit einer Sache aus ſey, z. E. adieu mes eſpérances, meine Hoffnung iſt aus.

Adieu, *ſ. m.* der Abſchied, das Scheiden, die gute Nacht.

dire adieu, faire ſes adieux, Abſchied nehmen.

dire adieu à quelque choſe, einer Sache entſagen oder abſagen, dieſelbe aufgeben oder fahren laſſen.

Adige, *ſ. f.* (*Atheſis*) die Etſch, ein Fluß, ſo in Tyrol entſpringt, und in Italien fließt.

Adimain, *ſ. m.* Nahme eines Thiers, das nirgends als in den Lybiſchen Wüſteneyen gefunden wird, aber ſehr zahm iſt, und in allem einem Hammel gleicht, auſſer daß es ſo groß als ein Kalb iſt, und das Weibchen allein Hörner hat.

Adinérer, ſ. Adénérer.

Adjoindre, ſ. Ajoindre.

Adjonction, *ſ. f.* (*adjunctio*) in Gerichts-Sachen eine Mit-Unterſchreibung des Ober-Fiſcals ꝛc.

Adjourner, Adjoûter, ſ. Ajou.

Adipeux, euſe, *adj.* (von *adeps, adipoſus*) in der Medicin, fett.

Adiré, ée, *adj.* (von *dire*) verlegt, verworfen; (nur in Rent-Cammern gebräuchlich.)

un papier adiré, eine verlegte Briefſchaft, die man nicht gleich finden kan.

Adition, *ſ. f.* (*aditio*) Annehmung, Antretung eines Erbtheils, bey den Juriſten.

Adjudicataire, *ſ. m. & f.* (von *adjudicare*) dem etwas im Kaufen oder Pachten gerichtlich zugeſchlagen, zugeſprochen, zuerkannt, zugetheilt wird.

Adjudicatif, ve, *adj.* (qs. *adjuticativus*) dadurch einem etwas zuerkannt wird.

Adjudication, *ſ. f.* (*adjudicatio*) gerichtliche Zuſprechung, Zuerkenntniß.

Adive, *ſ. f.* Name eines wilden Thiers in Aſien und Africa, das einem Fuchs gleicht, aber etwas gröſſer iſt.

Adjuger, ſ. Ajuger.

Adjuration, *ſ. f.* (*adjuratio*) Beſchwörung eines böſen Geiſtes, oder eines Beſeſſenen.

Adjurer, *v. a.* (*adjurare*) beſchwören, als einen beſeſſenen Menſchen, oder böſen Geiſt.

Adjuſter, ſ. Ajuſter.

Admettre, *v. a.* (*admittere*) zulaſſen zu etwas, als zu einem Amt, zur Audienz; annehmen, aufnehmen, einen Zutritt verſtatten, als in eine Geſellſchaft; zugeben, nachgeben, geſchehen laſſen, eine That; gut heiſſen, gelten laſſen, eine Entſchuldigung; gültig und gut ſprechen, eine Rechnung.

admettre quelqu'un à faire preuve de ſes faits, einen zum Beweis laſſen, vor Gericht.

Adminicule, *ſ. m.* (*adminiculum*) bey den Juriſten ein Hülffs-Mittel oder eine Beyhülffe, zum Beweis, ein Behelff.

Adminiſtrateur, *ſ. m.* trice, *ſ. f.* (*adminiſtrator, trix*) ein Verſorger und Verſorgerin, als der Kinder; ein Verwalter und Verwalterin des Spitals, des Siechhauſes, der Kirchen-Güter ꝛc. ein Pfleger, Verweſer derſelben; ein Aufſeher über geiſtliche und Gewiſſens-Sachen; ein Adminiſtrator eines geiſtlichen Stifts bey den Proteſtanten; ein Regent, der einem ieden Recht und Gerechtigkeit widerfahren laſſen ſoll.

les anges ſont des eſprits adminiſtrateurs, die Engel ſind dienſtbare Geiſter.

Adminiſtration, *ſ. f.* (*adminiſtrator*) Verweſung, Aufſicht, Pflege, Regierung der Staats-Sachen; Verſorgung und Verwaltung der Güter eines Unmündigen ꝛc. eines Spitals, eines Stifts in Geiſtlichen und Leiblichen; die Austheilung und Mittheilung der Sacramente; Adminiſtration in Gerichts-Sachen; Anſchaffung oder Stellung der Zeugen, Beybringung des Beweiſes ꝛc.

Adminiſtrer, *v. a.* (*adminiſtrare*) verwalten, verweſen, bedienen, beſorgen, unter ſeiner Aufſicht und Verwaltung haben, als Güter, oder ein Amt u. d. g. darüber geſetzt ſeyn; austheilen, ausſpenden, als die Sacramente; handhaben, einem ieden widerfahren laſſen, als Recht und Gerechtigkeit; in Rechts-Händeln, herbey bringen, herſchaffen, herſtellen, ſchaffen, als Zeugen, Beweis, Mittel und Wege.

Admirable, *adj. c.* (*admirabilis*) wunderſam, wunderwürdig, bewundernswerth; insgemein im Reden; ſehr gut oder ſchön, wunderſchön, ungemein, lobwürdig, ausbündig, vortrefflich; im Spaß oder im höniſchen Reden, artig, trefflich, ſehr fein, ſeltſam, fremd.

Admirablement, *adv.* (*admirabiliter*) wunderbarer Weiſe; ungemein ſchön oder wohl.

Admiral, ſ. Amiral.

Admirateur. *ſ. m.* Admiratrice, *ſ. f.* (*admirator*) der oder die bewundert, Bewunderer, groſſer Liebhaber, der oder die etwas hoch hält, viel aus etwas macht.

Admiratif, ve, *adj.* (von *admirari*) verwunderungsvoll, das ein Bewundern anzeigt, oder zu erkennen giebt, als eine Geberde, eine Stimme ꝛc.

Admiratif, *ſ. m.* das Punctum exclamandi oder Signum admirationis (!) in der Sprachkunſt.

Admiration, *ſ. f.* (*admiratio*) Bewunderung, Verwunderung, Hochachtung.

Admirer, *v. a.* (*admirari*) bewundern, ſich verwundern; hochhalten, oder achten, viel aus etwas machen; it. ſich befremden laſſen, ſich fremd und ſeltſam vorkommen laſſen.
s' admirer, *v. r.* ſich ſelbſt hochachten; ein Wunder aus ſich ſelbſt machen.
Admiſſible, *adj. c.* (von *admittere*) das man zulaſſen, gelten laſſen, annehmen kan; gültig.
Admiſſion, *ſ. f.* (*admiſſio*) Zulaſſung zu etwas.
Admittatur, *ſ. m.* (Lat.) ein ſchriftliches Zeugniß von einem Obern, der einen examinirt hat, daß man tüchtig ſey zu dem Dienſt oder Ehrenſtelle, die man verlangt.
Admodier, und deſſen Derivata, ſ. Amodier.
Admonêter, *v. a.* (von *admonere*) bey den Juriſten, einen gerichtlichen, iedoch heimlichen Verweis geben, und ſonſt einen eines beſſern ermahnen, erinnern, warnen.
Admoniteur, *ſ. m.* einer der vermahnet, warnet, erinnert.
Admonition, *ſ. f.* (*admonitio*) Vermahnung, Erinnerung, Warnung.
Adoleſcence, Adolécence, *ſ. f.* (*adoleſcentia*) die Jünglings-Jahre, vom vierzehenden bis ins fünf und zwanzigſte Jahr, die Jugend, Jünglingſchaft.
Adoleſcent, Adolécent, *ſ. m.* (*adoleſcens*) ein Jüngling vom vierzehenden bis in fünf und zwanzigſte Jahr; im Schertz ein junger unerfahrner Menſch.
Adolfe, Adolphe, *ſ. m.* Adolf, ein Manns-Name.
Adonc, *adv.* ol. (*tunc*) damals, zu der Zeit.
Adonia, *ſ. m. pl.* (Gr.) ein Feſt zu Ehren des Adonis in Griechenland.
Adonique, *adj. c.* (von dem Namen des Erfinders) in der lateiniſchen Poeſie ein Vers, ſo aus einem Dactylo und Spondeo beſteht.
Adonné, ée, *adj.* (ſ. *donner*) ergeben; geneigt.
il eſt adonné à l' étude, er iſt dem Studiren ergeben, aufs Studiren erpicht.
s' Adonner, *v. r. à quelque choſe*, ſich einem Dinge ergeben, ſich darauf legen.
quand votre chemin s' adonnera de ce côté, là, vulg. wenn dich dein Weg einmal hieher trägt.
le vent s' adonne, auf den Schiffen, der Wind wird bequemer.
s' adonner dans une maiſon, *v. r.* ſich in ein Haus einſchleichen, bekannt und vertraut darinnen zu werden ſuchen.
Adopter, *v. a.* (*adoptare*) an Kindes ſtatt aufnehmen, annehmen, erwehlen; für ſein eigen ausgeben, ſich zueignen, als eine Schrift oder einen Einfall eines andern, es geſchehe mit deſſen Bewilligung oder nicht; gänzlich annehmen, ſich zu behaupten vornehmen, ſich dadurch einnehmen laſſen, als eine Meynung.
adopter des louanges, ſich des Lobes werth halten, ſich das Lob zueignen.
Adoptif, ve, *adj.* (*adoptivus*) an Kindes ſtatt angenommen; it. das einer ſich zueignet, für ſein ausgiebt.
Adoption, *ſ. f.* (*adoptio*) die Aufnehmung an Kindes ſtatt.
Adorable, *adj. c.* (*adorabilis*) anbetenswerth, das anzubeten iſt; it. überaus, vortrefflich, ehrens- und liebenswerth, ſehr hoch zu ſchätzen.
Adorateur, *ſ. m.* (*adorator*) trice, *ſ.* ein Anbeter, eine Anbeterin; it. ein Buhler, Liebhaber, Verehrer; der gar viel aus einem Dinge macht, viel darauf hält.
Adoration, *ſ. f.* (*adoratio*) Anbetung, das Beten oder Gebet; Verehrung; demüthige Bezeugung durch Gebärden; Verehrung, ſo einem neuerwehlten Pabſt von den anweſenden Cardinälen erwieſen wird; Hochachtung; brünſtige und zugleich ehrerbietige Liebe.
Adorer, *v. a.* (*adorare*) anbeten, hoch verehren; heftig lieben, brünſtig aber auch ehrerbietig lieben; ſehr werth und in Ehren halten; hochachten; it. den neuerwehlten Pabſt auf den Altar ſetzen, und ihm von den anweſenden Cardinälen die Füſſe küſſen laſſen.
adorer le veau d' or, Geld und Gut für ſeinen Gott halten, einen ums Geld dienen.
Ados, *ſ. m.* (von *à* und *dos*) iſt bey den Gärtnern ein abhängig angelegtes Gartenbeet.
Adoſſer, *v. a.* (von *a* und *dos*) mit dem Rücken gegen oder an etwas ſtellen, lehnen, ſchieben, rücken &c. als ein Bett an die Wand; hinten an etwas anbauen, als ein Haus an ein anderes.
s' adoſſer, *v. r.* ſich mit dem Rücken an etwas ſtellen oder lehnen, den Rücken gegen etwas kehren.
adoſſé, ée, *part.* rücklings gegen einander ſtehend; in den Wappen wirds von zwoen Figuren geſagt, die einander den Rücken kehren.
Adouber, *v. a.* (vom Teutſchen Daub, Gall. *douve*) feſt in und an einander fügen, ordnen und richten, ſonderlich an Brunnenröhren, daß kein Waſſer dazwiſchen kan; bey den Schiffen braucht man *radouber*, im Schach- und Bretſpiel ſagt man, *j' adoube*, ich ſetze dieſen Stein nur zurecht, ich will ihn deswegen nicht ziehen.
Adoucir, *v. a.* (von *ad* und *dulcis*) verſüſſen, ſüß machen, was ſauer, bitter, herb oder ſalzicht ſchmeckt; lind, glatt, ſanft anzufühlen machen, was hart, ſcharf oder rauh iſt; mild machen, was in ſich ſelbſt hart und ſpröd iſt, als Eiſen; gelind machen, dämpfen, als den Laut eines muſicaliſchen Inſtruments; leidlich und erträglich machen,

chen, als Hitze oder Kälte, it. einen Geruch oder Geſchmack der zu ſtarck iſt; angenehmer machen, vertreiben, als die Farben und Striche eines Gemähldes; ſchleiffen, was uneben iſt, als das Spiegel-Glas, ehe es polirt wird; befriedigen, beſänftigen, ſtillen, ein erzürntes Gemüth; gelinder geben oder auslegen, als harte Worte: mäßigen, mildern, mindern, die Strafe, den Ernſt, den Schmertz, den Verdruß; bezähmen, als wilde Thiere, zahm machen, einen wilden Sinn bändigen.

s'adoucir, v. r. ſüß werden; gelinder werden, nachlaſſen, als der Winter, der Schmertz, Fieber ꝛc. ſich beſſern, ſich ausheitern, als das Wetter; den Zorn oder Verdruß fahren laſſen oder ablegen, nachgeben, ſich beſänfftigen laſſen.

Adouciſſement, *ſ. m.* Verſüſſung; Beſänfftigung; Mäßigung, Linderung, Milderung; gelinde und glimpfliche Auslegung; die Vertreibung der Farben in einander; die Zuſammenfügung im Bauen, da man die Fugen nicht leichtlich ſehen kan.

Adouciſſeur, *ſ. m.* in der Spiegel-Arbeit, ein Schleiffer.

Adouées, *ſ. f. plur.* (von *duo*) bey den Falkenierern zwey Rebhüner, die ſich gepaaret haben.

Adragan, Tragacant, *ſ. m.* (*Tragacantha*) Gummi Tragant.

Adreſſant, e, *adj.* (*adreſſer*) *à quelqu'un*, an einen gerichtet, geſtellt, der Ueberſchrifft nach.

Adreſſe, *ſ. f.* Klugheit, Vorſichtigkeit, Witz, Verſtand, Artigkeit, Geſchicklichkeit; Hurtigkeit, Geſchwindigkeit, Fertigkeit, Behendigkeit, des Leibes oder des Gemüths: Kunſt-Griffe, Liſt, Verſchlagenheit; die Aufſchrifft, Ueberſchrifft der Briefe; der Ort, wo ein Brief abzugeben, oder wo jemand anzutreffen iſt; die Anweiſung oder Nachricht, ſo man einem aufzeichnet, einen Menſchen oder Weg zu finden; in Engelländiſchen Sachen heißt es eine Bittſchrifft, Supplik.

bureau d'adreſſe, iſt zu Paris ein Ort, wo man von allem Nachricht haben kan; it. andere Häuſer, wo man viel neue Zeitungen und Nachrichten höret.

Adreſſer, *v. a & n.* (von *à* und *dreſſer*) nach dem Ziel richten oder ſchieſſen, zielen; treffen; an einen richten, wenden, kehren, oder ſtellen, als Briefe, Worte, Reden, ſeinen Gang ꝛc. beſtellen, als eines andern Brief; an einen Ort oder an iemand weiſen, zuweiſen, zuſchicken, als einen Fremden; einem zueignen, zuſchreiben, dedieiren, als ein Werck oder Verſe.

s'adreſſer, v. r. an iemand gerichtet ſeyn, als ein Brief; an einen gewieſen ſeyn; zu einem gehen, ihn beſuchen, ihm zuſprechen, wegen eines Geſchäffts, ſich bey ihm melden oder angeben; einen anreden, anſprechen, ſeine Rede an ihn richten; ſeine Zuflucht zu einem nehmen, ſich zu einem wenden, eine Bitte an einen gelangen laſſen; Gnade von einem bitten, um Schutz anhalten; einen mit Schertz oder aus Schimpf angreiffen, ſich an einen machen oder reiben, Händel mit ihm anfangen.

il faut s'adreſſer à Dieu plûtôt qu'à ſes Saints, prov. man muß an den rechten Ort (vor die rechte Schmiede) gehen.

Adriatique, *adj. c.* (*Adriaticus*) *la mer Adriatique*, der Venetianiſche Meer-Buſen, das Adriatiſche Meer.

Adrien, *ſ. m.* ein Manns-Name, Adrian.

Adrienne, *ſ. f.* ein Weibs-Name, Adriane.

Adrogation, *ſ. f.* (*adrogatio*) Annehmung einer Perſon an Kindes ſtatt, die unter keiter väterlichen Gewalt ſteht.

Adroger, *v. a.* eine freye Perſon, die unter keiner väterlichen Gewalt ſteht, an Kindes ſtatt annehmen.

Adroit, e, *adj.* (von *à* und *droit*) hurtig, fertig, behend; geübt, wohl abgerichtet, künſtlich, geſchickt, vom Leib und Gemüth, liſtig, verſchlagen.

Adroitement, *adv.* mit Verſtand und Klugheit, künſtlich, geſchicklich; hurtig, mit Behendigkeit; liſtig.

Advenement, Advenir, Advent, ſ. Ave.

Adventif, ive, *adj.* (von *advenire*) *biens adventifs*, Güter, die einer auſſer ſeinem väterlichen Erb- oder Heyraths-Gut durch Neben-Erbſchaften oder andere Fügung des Glücks bekommen hat.

Adventure und deſſen Derivata, ſ. Avanture.

Advenuë, ſ. Avenuë.

Adverbe, *ſ. m.* (*adverbium*) ein Bey-Wort des Verbi in der Grammatic, ein Adverbium.

Adverbial, e, *adj.* (*adverbialis*) adverbialiſch, das einem Adverbio gleich gehalten oder als eines gebraucht wird.

Adverbialement, *adv.* (*adverbialiter*) als ein Adverbium, an ſtatt eines Adverbii.

Adverſaire, *ſ. m. & f.* (*adverſarius*) Gegentheil; Feind, Widerſacher; Feindin, Widerſacherin.

Adverſatif, ive, *adj,* (*adverſativus*) in der Grammatic, das einen Gegen-Satz oder Unterſcheid macht, zwiſchen dem, das vorher geht und nachfolgt, als eine Conjunction.

Adverſe, *adj. c.* (*adverſus*) in Gerichts-Händeln *partie adverſe*, die Gegen-Partey, der Gegentheil.

l'adverſe fortune, das widrige Glück (iſt auſſer dieſer Redens-Art nicht gebräuchlich.)

Adverſité, *ſ. f.* (*adverſitas*) Widerwärtigkeit, Unglück, Noth, Trübſal, Unfälle.
Advertance, *ſ. f.* ol. (*advertere*) Acht, Achtung, Achtſamkeit, Aufmerkſamkeit.
Advertir, und deſſen Derivata, ſ. Avert --
Adveſt, *ſ. m.* (vom Alt-Teutſchen Od. Anglo ſax. *eod*, bonum, und feſt) in den Rechten Früchte, die noch im Felde ſtehen, und mit der Wurtzel an der Erde feſt ſind.
Adveu, Advis, Adviſer, ſ. Av --
Adulateur, *ſ. m.* (*adulator*) ein Schmeichler, Heuchler, Fuchsſchwäntzer.
Adulation, *ſ. f.* (*adulatio*) Schmeicheley, Heucheley, Fuchsſchwäntzerey.
Adulte. *adj. c.* (*adultus*) erwachſen, der oder die zu mannbaren Jahren gekommen iſt.
Adulte, *ſ. m. & f.* eine erwachſene Perſon.
Adultére, *ſ. m.* (*adulterium*) der Ehebruch.
adultere du ſoleil & de la lune, iſt bey den Aſtronomicis eine Finſterniß, die einigermaſſen wider die Regel der Sternſeher iſt: dergleichen die Horizontal-Mond-Finſterniſſe ſind.
Adultere, *ſ. m. & f.* (*adulter, ra*) ein Ehebrecher; eine Ehebrecherin.
Adultere, *adj. c.* ehebrecheriſch, der oder die Ehebruch treibt.
Adulterer, *v. a. & n.* (*adulterari*) ehebrechen, Ehebruch treiben, wird nur vor Gericht gebraucht.
Adulterin, e, *adj.* (*adulterinus*) im Ehebruch erzeugt, wird in Gerichten von Kindern geſagt.
Advocat, und deſſen Derivata, ſ. Av --
Advoler, *v. n.* ol. (*advolare*) ſehr geſchwind kommen.
Advouër, mit ſeinen Derivatis, ſ. Av --
Aduſte, *adj. c.* (*aduſtus*) verbrannt, angebrannt, entzündet, als das Geblüt bey Melancholiſchen.
Aduſtion, *ſ. f.* (*aduſtio*) Verbrennung des Geblüts, oder der Feuchtigkeit im Leibe.
Ægée, Ægide, Ægilops, Ægypte, Æole, Æolie, und deren Derivata, ſ. im E.
Aërer, *v. a.* (von *aër*) lüfften oder an die Lufft hängen, ſtellen, legen, bauen ꝛc. Oeffnungen zur freyen und friſchen Lufft machen; die Lufft durchſtreichen laſſen. Man ſagt beſſer *mettre en bel air, donner de l'air.*
aëré, ée, adj. (von *aër*) das an freyer Lufft ſtehet oder liegt, lüfftig.
Aërien, nne, *adject.* (von *aërius*) lufftig, das zur Lufft gehört, aus Lufft beſteht, in der Lufft iſt oder vorgeht, der Lufft gleicht ꝛc.
Aërier, *v. a.* (von *aër*) lüfften, auslüfften, die Lufft durchſtreichen laſſen, ausräuchern, die Lufft reinigen. Man ſagt mehr *bruler quelque choſe pour chaſſer le mauvais air.*
Aërole, *ſ. f.* kleines Waſſer-Bläschen auf der Haut, Waſſer-Lieschen.

Aëromancie, *ſ. f.* (von *aër* und *mantia*) Weiſſagung aus der Lufft.
Aërométrie, *ſ. f.* Luftkunde, Wiſſenſchaft die Lufft und ihre Eigenſchafften abzumeſſen.
Aëſmer, *v. a.* ol. (vom adv. comparat. als, ol. as, compoſite alſam, aſam) vergleichen, in Vergleichung ſtellen oder ziehen.
Æs uſtum, *ſ. m.* (Lat.) gebrannt Kupffer, ſonſt crocus Veneris genannt.
Æthiopie, Æthiopien, ſ. Ethiop --
Aëtites, *ſ. m.* (von ἀετὸς) Adler-Stein.
Afeurer, ſ. Affeurer.
Affabilité, *ſ. f.* ol. (*affabilitas*) Freundlichkeit, Leutſäligkeit, Geſprächigkeit, höfliches Bezeigen im Reden, eines Höhern gegen einen Geringern.
Affable, *adj* ol. (*affabilis*) geſprächig, freundlich, leutſälig, höflich im reden gegen Geringere.
Affablement, *adv.* ol. (*affabiliter*) freundlich, höflich, leutſälig, mit freundlichen Anreden; beſſer *civilement, honnêtement.*
Affadir, *v. a. & n.* (ſ. *fade*) abgeſchmackt machen, den Geſchmack benehmen; abgeſchmackt werden, den Geſchmack verlieren.
le ſel eſt affadi, das Saltz iſt dumpfig worden.
cela m'affadit le cœur, das macht mir einen Ekel, es wird mir übel davon.
affadi, ie, adj. abgeſchmackt, ungeſchmack.
Affaire, *ſ. f.* (Ital. *affare.* vom Lat. *ad & facere*) ein Geſchäfft, Verrichtung, Handel; ein Thun, Werck, eine Arbeit, etwas zu thun; eine Angelegenheit, ein Vorhaben, Vornehmen, etwas das man unter Händen hat; die Beſchaffenheit und Umſtände einer Sache; eine abgethane oder ausgemachte Sache; eine ſchwere Sache, etwas das Mühe koſtet; Schwierigkeit, Hinderniß, Aufenthalt; Verdruß, Unruhe, Händel, Noth, Beſchwerlichkeit; das was einem zu thun gebührt, obliegt oder zukömmt, Pflicht, Schuldigkeit; Fleiß, Mühe, Beſchäfftigung etwas auszurichten; Gewohnheit, Weiſe, was einer ordentlich zu thun pflegt, oder deſſen man ſich zu ihm zu verſehen hat; was einem dienlich und nützlich iſt, oder ſich für ihn ſchicket; ein Vortheil; das was einen angeht, woran einem gelegen iſt, woran man Antheil nim̃t; das was einem nöthig iſt, eine Bedürfniß; ein Vertrag, Vergleich, Handel; das wovon die Rede iſt, die bewußte Sache; überhaupt eine Sache, ein Ding; it. die Schaam, auch der Beyſchlaf; im plurali heiſſen *affaires* auch Staats-Geſchäffte, Regierungs-Geſchäffte; Geſchichte, Begebenheiten; Einkünffte des Landes und des Landesherrn, Cammer-Sachen, Geld-Sachen; eines Menſchen beſondere Angelegenheiten, Haus-Geſchäffte, das Hausweſen, die Haushaltung, das Vermögen, der Zuſtand oder die Nahrung; die natürliche Nothdurfft, der Stuhlgang. *il*

il a des affaires par deſſus la tête, er hat ſo viel zu thun, daß er nicht weiß, wo ihm der Kopff ſteht, er hat über Hals über Kopff zu arbeiten.

les affaires ſont les hommes, prov. Erfahrung macht kluge Leute.

avoir affaire à quelqu'un, mit einem was zu thun haben; it. mit einer Perſon unzüchtig leben.

avoir affaire de quelque choſe, etwas vonnöthen haben, brauchen, bedürfen.

qu'avoit il affaire d'y aller, wer hat ihn dahin gehen heiſſen?

tirer un malade d'affaire, einen Krancken wieder aufbringen.

ce ſeroit là ſon affaire, das wäre ein Werck für ihn.

faire affaires de quelque choſe avec quelqu'un, mit einem wegen eines Handels eins werden, einen Handel treffen oder ſchlieſſen.

Gens d'affaires, Königliche Einnehmer, Zoll-Pachter ꝛc.

aller à ſes affaires, faire ſes affaires, zu Stuhle gehen, ſeine Nothdurfft verrichten.

Affairé, ée, *adj.* der immer beſchäfftigt iſt, der vorgiebt, er habe immer viel zu thun, (ſpottweis;) it. der in vielen Schulden ſteckt.

Affaiſſement, *ſ. m.* (ſ. *faix*, Ital. *faſcio*, Lat. *faſcis*) das Niederſincken der Erde, das Sincken eines Dinges, das ſich ſelbſt zuſammen drückt, oder niedergedrückt wird.

Affaiſſer, *v. a.* niederdrücken, feſt auf einander drücken, als der Regen den Sand, als die Kauffmanns-Waaren im Packen.

s'affaiſſer, *v. r.* ſincken, ſich ſenken, niedriger werden, als Gebäude, erhabene Erde ꝛc.

Affaitage, *ſ. m.* (vom Lat. *ad* und *facere*, qs. *adfactagium*) Abrichtung, Gewöhnung eines Falcken.

Affaitement, ſ. Enfaîtement.

Affaiter, (von *faîte*) Enfaiter.

Affaiter, *v. a.* (qs. *adfactare*) einen Falcken abrichten, auf die Hand gewöhnen ꝛc.

affaîter des peaux, Fell oder Leder zurichten, gerben.

Affaler, *v. a.* (von *ab* und fallen) niederlaſſen, herablaſſen, auf den Schiffen gebräuchlich.

affalé, ée, *part.* das nah am Lande bleiben muß, als ein Schiff, das wegen des Windes nicht in die Tieffe kan.

Affamer, *v. a.* (ſ. *faim*, Lat. *fames*) aushungern, machen, daß man hungerig bleiben muß, in Hungers-Noth bringen.

affamé, ée, *adj.* hungerig, begierig, *de quelque choſe*, nach etwas.

un pou affamé, ein armer Kerl, der ein austräglich Amt bekommt, darinnen er geſchwind reich werden will.

un habit trop affamé, ein Kleid, das zu knapp zugeſchnitten, zu kurtz und zu eng iſt ꝛc.

un caractere affamé, Buchſtaben, die nicht fett genug, die zu mager, zu dünne von Strichen ſind, bey den Buchdruckern und Schriftgieſſern.

Affanures, *plur. ſ. f.* (Ital. *affanno*, Müh, Verdruß, von *fare* thun) das Korn, ſo man den Schnittern oder Dreſchern anſtatt des Lohns giebt.

Afféagement, *ſ. m.* (ſ. *afféager*) Verleihung eines Stucks vom Ritter-Gut um Erb-Zins oder Frohn-Dienſte, das Machen zum Bauer-Gut, Bauer-Lehn.

Afféager, *v. a.* (vom Lat. *ad* und *feudum*) von einem adelichen Gut einem Unedlen etwas zu Lehen geben mit Vorbehalt eines gewiſſen Zinſes oder Frohn-Dienſte, zu Bauer-Lehn machen.

Affectation, *ſ. f.* (*affectatio*) Beſtrebung, Befleißigung ſonderbarer Dinge; Zwang den man ſich anthut, gekünſtelte Aufführung; Nachahmung ſolcher Dinge, dazu man kein Geſchick, keine Art hat, gezwungene Nachahmung; beſondere Liebe zu etwas; eine Forderung, die man an ein Gut hat: eine Beſchwerung, die darauf liegt; das Ungemach, das andere Glieder von einem haben, das beſchädigt iſt.

Affecter, *v. a.* (*affectare*) ſich nach etwas beſtreben, etwas ſuchen und wünſchen zu haben, nach etwas ſtreben oder trachten; ſich zu etwas zwingen, ſich etwas auf eine gezwungene Art angewöhnen, ſich auf etwas, das man nicht von Natur hat, befleißigen, etwas an ſich nehmen; ſeyn wollen; ſich ſtellen; verbinden, anhängen, verknüpffen, *à quelque choſe*, beylegen, zueignen; zu etwas gewiſſem widmen, beſtimmen; verpfänden, verhafften, beſchweren, als ein Gut mit Schulden; auf etwas liegen oder hafften, als Schulden auf den Gütern; um gewiſſen Zins hingeben, austhun; angreiffen. weh thun, als der Schmertz oder eine Kranckheit einem gewiſſen Gliede.

affecté, ée, *adject.* gezwungen, angenommen, gekünſtelt, unnatürlich; verknüpfft; eigen; verhaftet; mit Schmertzen belegt oder behafftet, ſchmertzhafft, als ein Glied von einer Kranckheit.

Affectif, ive, *adj.* ol. Hertz-rührend, beweglich, nachdrücklich, durchdringend.

Affection, *ſ. f.* (*affectio*) Liebe, Gunſt, Neigung, Zuneigung; Gewogenheit, eines Höhern gegen Geringere, oder auch gegen ſeines gleichen; zarte Liebe zwiſchen Eltern und Kindern, wie auch zwiſchen Verliebten; Ergebenheit, Dienſt-Gefliſſenheit, Eifer, Treue, Geringerer gegen Höhere; Fleiß, Aemſigkeit in Verrichtungen, die man ſich angelegen ſeyn läßt; veränderliche Zu-

fälle, zufällige Beſchaffenheit, Zuſtand, e. g. der Lufft, da ſie kalt oder warm iſt.

Affectionner, *v. a.* lieben, abſonderlich ein Höherer den Niedrigen, gewogen, geneigt, günſtig ſeyn; etwas fleißig treiben, gern thun oder üben, einer Sache ergeben ſeyn; ſich eines Dinges eifrig annehmen, ſich ſelbiges angelegen ſeyn laſſen: Gewogenheit und Liebe oder Zuneigung bey iemand erwecken oder erwerben, ihn dazu bewegen, ihm das Herz rühren, in einer Comödie oder Hiſtorie gegen eine Perſon darinnen, *à un perſonnage &c.*

s'affectionner à quelque choſe, *v. r.* ſich auf etwas legen, ſich in ein Ding verlieben, ſelbiges lieb gewinnen, ihm nachhängen oder ergeben ſeyn, das Hertz dran hängen, drauf erpicht ſeyn.

affectionné, *ée*, *adj. & part.* geneigt, gewogen, günſtig, mit Liebe zugethan, wird allein von Höhern gegen Geringere gebraucht; wenn es von Geringern gegen Höhere geſagt wird, heißt es treu, eifrig zu dienen, gantz ergeben, doch darf man es nicht von ſich ſelbſt in Briefen oder ſonſt brauchen; es iſt auch ſo viel als zugethan, einer Partey; erpicht auf etwas.

mal affectionné envers quelqu'un, übel geſinnt gegen iemand.

Affectuëuſement, *adv.* (von *affectuëux*) hertzrührend, auf bewegliche Weiſe; liebreich, freundlich.

Affectuëux, euſe, *adj.* (qs. *affectuoſus*) hertzrührend, beweglich, einnehmend, durchdringend, nachdrücklich; freundlich, geneigt, liebreich, holdſälig, leutſälig.

Afferente, *adj.* (*afferens*) *la part afferente*, der iemand von einer Erbſchafft zufallende, zukommende, zugehörige Antheil.

Affermer, *v. a.* (*ferme*) verpachten, pachtweiſe oder um Pacht austhun, als Land- und Feld-Güter.

Affermir, *v. a.* (*affirmare*) feſt machen, hart machen, wie der Froſt die Erde; befeſtigen, machen daß etwas feſt ſteht; ſtärcken, bey Kräften erhalten, oder Kräfte geben; beſtändig machen, erhalten, die Freundſchafft, bekräfftigen, beſtätigen, eine Meynung.

s'affermir, *v. r.* ſich feſt ſetzen, ſich ſtärcken; befeſtiget oder geſtärckt werden; feſter, ſtärker, beſtändiger werden; feſt und gewiß werden; beharren auf etwas.

Affermiſſement, *ſ. m.* Befeſtigung; Stärkung; Erhaltung; Standhaftigkeit, Dauer, Beyſtand; Beſtätigung, Gewißheit; Schutz, Sicherheit.

Affeté, ée, *adj.* (*affectatus*) von gezwungener Art, gezwungen, angenommen, unnatürlich, gekünſtelt; der ſich zu etwas zwingt, der ſich gezwungene Weiſen annimmt oder befleißiget, bey dem alles gezwungen heraus kömmt, der in ſeinem Thun und Weſen zu ſehr künſteln will, der angenommene Weiſen an ſich hat.

Afeterie, *ſ. f.* (*affectatio*) gezwungene Worte oder Geberden, gekünſtelte Aufführung, angenommene Weiſe.

Affeubler, ſ. Affubler.

Affeurage, *ſ. m*, (von *forum*) der Werth oder Tax, den man auf die Waaren ſetzt; die Schätzung derſelben; auch das Geld, ſo der Obrigkeit für die Freyheit zu verkauffen gegeben wird, als Marckt-Geld, Stäte-Geld, Umgeld u. d. g.

Affeurer, afforer, *v. a.* die Waaren ſchätzen, auf einen gewiſſen Preis ſetzen, tariren.

Affiche, *ſ. f.* (von *ad* und *fixus*, *figere*) ein angeſchlagen Placat, Befehl oder Zettel an öffentlichen Orten, als an Rathhäuſern, Kirchen, Schulen, Thoren ꝛc. ein Aushang, Anſchlag, Brief, wodurch etwas bekannt gemacht wird; denckwürdiger Spruch mit Zierathen umgeben, ſo in einer Studier-Stube angehefftet wird; im *plur.* heiſſt *affiches* bey den Jeſuiten die Zeit vor den Ferien, da nur über öffentlich angeſchlagene Schul-Exercitia geleſen wird.

Afficher, *v. a.* (*affigere*) einen Brief oder Zettel anſchlagen, ankleben, aushängen; bey den Schuſtern: abſchärffen, beſchneiden, ein Stück Arbeit.

Afficheur, *ſ. m.* der da Theſes oder Comödianten-Zettel u. d. g. anſchlägt, oder anzuſchlagen beſtellet iſt.

Affidé, ée, *adj.* (von *ad* und *fidus*, Ital. *affidadato*) vertraut, dem zu trauen iſt, dem man ſich vertraut.

Affidé, *ſ. m.* ée, *ſ. f.* ein Vertrauter; eine Vertraute.

Affiler, *v. a.* ol. (von *fier*, *fidere*) vertrauen, (beſſer *fier*, oder *confiere*) bey den Gärtnern: Bäume durch gemachte Einleger oder Abſencker fortpflantzen, abſencken, ablegen, Abſencker oder Ableger machen.

Affiler, *v. a.* (von *fil*, *filum*) etwas ſchneidendes wetzen, ſchleiffen, abziehen, ſcharff machen; Drat ziehen, zu Drat machen; nach der Schnur ſetzen, als Bäume ꝛc. (beſſer *aligner*, in dieſer letzten Bedeutung.)

il a le bec bien affilé, *prov.* er hat ein Maul wie ein Scheermeſſer; it. das Maul ſteht ihm niemals ſtill.

Affiliation, *ſ. f.* (von *ad* und *filius*) bey den alten Galliern, die Annehmung an Kindes ſtatt; bey der Römiſchen Geiſtlichkeit, die Aufnehmung in die Gemeinſchafft der Verdienſte und der Heiligkeit eines Ordens.

Affilier, *v. a.* ol. einen an Kindes ſtatt aufnehmen; in der Römiſchen Kirche einen in die Gemeinſchafft der Verdienſte

und

und der Heiligkeit eines Ordens aufnehmen, ihn derſelben theilhaftig machen.

Affinage, *ſ. m.* (von *fin*, fein) Reinigung, Abtreibung der Metalle; die Scheide-kunſt; Läuterung des Zuckers; Feinmachung, Verbeſſerung auch anderer Dinge, als des Mörtels, wenn man ihn zu zartem Staub ſtößt ꝛc.

Affinement, *ſ. m.* Reinigung, Läuterung, abſonderlich der Metalle.

Affiner, *v. a. & n.* reinigen, fein machen, abtreiben, ſcheiden, als Gold und andere Metalle; den Zucker läutern; den Käs beſſer und beiſſender machen; den Mörtel zu einem zarten Staub ſtoſſen, und ihn alſo feiner machen; bey den Buchbindern, die Pappe preſſen, damit ſie feſter und feiner werde; bey den Seilern Hanf oder Werg durch den Kamm gehen laſſen, hecheln; einen klüger machen.

le tems affine, heißt auf Schiffen: der Himmel wird heiter, klärt ſich auf.

Affiner, *v. a.* ol. (von *fin*, *finis*) enden, vollenden, zu Stande bringen; tödten, umbringen.

Affinerie, *ſ. f.* (von *fin*, fein) eine Dratzieherey, ſonderlich von Eiſen-Drat; ein Drat-Eiſen, wodurch der Drat gezogen wird; Drat-Rollen, Drat-Saiten; dünn geſchlagen und zuſammen gerollt Eiſen-Blech.

Affineur, *ſ. m.* ein Schmeltzer der Metalle, von dem ſie gereiniget werden, der Abtreiber; einer der in Eiſen ſubtile Arbeit macht, ein Dratzieher; ein Blech-Schläger; einer der den Zucker reiniget und läutert.

Affinité, *ſ. f.* (*affinitas*) Schwägerſchafft, Befreundung durch Heyrath, it. durch Gevatterſchafft; eine Verwandſchafft, Gleichheit, Gemeinſchafft.

Affinoir, *ſ. m.* (von *fin*, fein) der Kamm oder die Hechel der Seiler.

Affiquets, *ſ. m. plur.* (von *affigere*) aller kleiner Schmuck und Aufputz des Frauenzimmers, von Armbändern, als Gehängen, Hauben-Zierat, Geſchmeide ꝛc. (wird nur ſpottweiſe geſagt.)

Affirmant, e, *adj* (*affirmans*) in der Logic eine Propoſitio affirmans, ein bejahender Satz.

Affirmatif, ve, *adj.* (*affirmare* qs. *affirmativus*) bejahend.

particule affirmative, Bejahungs-Wörtlein.

d'un ton affirmatif, mit einer Stimme, wodurch man zu erkennen giebt, daß man der Sache gewiß ſey, oder ſie für gewiß halte.

Affirmation, *ſ. f.* (*affirmatio*) Bejahung; in der Logic eine Rede oder ein Satz, wodurch etwas bejahet wird; in Rechten, eine gerichtliche Ausſage, Erklärung, Geſtändniß; auch eidliche Ausſage, ein Eid.

Affirmative, *ſ. f.* die bejahende Meinung.

Affirmativement, *adv.* (*affirmative*) bejahungsweiſe; beſtändig, mit Gewißheit.

Affirmer, *v. a.* (*affirmare*) bejahen, verſichern, bekräfftigen; in Rechten, beſchwören, eidlich ausſagen, eidlich erhärten, mit einem Eide beſtärcken.

Affiſtolé, ée, *adj.* ol. (von *faſtus*) hochmüthig, hoffärtig, einbildiſch.

Affleurer, *v. a.* (von *fleur*, ſo fern es Superficiem bedeutet) im Bauen etwas nach der Bleywage gleichmachen, zu gleicher Vorſtechung bringen, es ſey in die Höhe oder in die Breite.

Afflictif, ve, *adj.* (von *affligere*) *peine afflictive*, wirckliche Leibes-Straffe.

Affliction, *ſ. f.* (*afflictio*) Trübſal, Leid, Widerwärtigkeit; Betrübniß, Schmertz, Hertzleid, Leidweſen.

Affligeant, e, *adj.* betrübt, ſchmertzlich, leidig, kläglich.

Affliger, *v. a.* (*affligere*) betrüben; bekümmern, in Leid bringen, kräncken, Hertzleid anthun oder verurſachen; weh thun, Schmertzen machen, peinigen, caſteyen, plagen, quälen, verderben, verwüſten, zu Grund richten, ſehr mitnehmen.

s'affliger, *v. r.* ſich betrüben, Leid tragen.

affligé, ée, part. & adj. betrübt, traurig, bekümmert, mit Schmertzen und Unglück beladen.

Affluënce, *ſ. f.* (*affluentia*) Zufluß, Anlauf der Feuchtigkeiten im Leibe, der Bäche und des Waſſers; häufiger Zulauff der Leute; Menge, Ueberfluß der Güter, der Worte ꝛc.

Affluënt, e, *adj*, (*affluens*) einflieſſend.

Affluër, *v. n.* (*affluere*) zuflieſſen, hineinflieſſen; häufig zuſammen oder herzukommen, zulauffen, als Leute; reichlich herzu gebracht werden, als Reichthum, Güter ꝛc.

Affoiblir, *v. a.* (ſ. *foible*) ſchwächen, entkräften; vermindern, verringern; kraftlos und untüchtig oder vergeblich machen; an ſeiner Wirkung hindern; geringer oder geringhaltiger machen, als die Müntze.

affoiblir, *v. n.* und

s'affoiblir, *v. r.* ſchwach werden; abnehmen; vergehen.

affoibliſſant, *e*, *adj.* ſchwächend.

Affoibliſſement, *ſ. m.* Schwächung, Entkräfftung; Abnehmung, Verminderung; Verringerung.

Affoler, *v. a.* (von *fol*) vulg. bethören, närriſch, verliebt machen, zum Narren machen; verwunden, beſchädigen.

affolé, *ée*, *adj*, vulg. vernarret, närriſch, toll

auf

auf etwas heftig verliebt, bethört, der den Narren an etwas gefreſſen hat.

une bouſſole affolée, ein Schiff-Compaß, der den Norden nicht recht zeigt, falſch geht.

Affolir, *v. n.* vulg. närriſch werden.

Afforage, Afforer, ſ. Affeur - -

Affouage, *ſ. m.* (von Ital. *foco*, Gall. *feu*) das Recht, Brennholtz aus einem Walde für ſein Haus zu holen.

Affouagement, *ſ. m.* (von *feu*) eine Aufzeichnung der Steuer nach den Feuer-Stellen oder Feuer-Herden eines ieden Orts.

Affourcher, *v. a.* (von *fourche*, *furca*) beyanckern, noch einen Ancker über den erſten auswerffen, wodurch, weil er vom erſten entfernet, eine Geſtalt einer Gabel wird.

Affourragement, *ſ. m.* (von *fourrage*) die Fütterung, Zufuhr des Futters.

Affourrager, *v. a.* von Affourrer, *v. a.* (füttern) Futter geben.

Affranchi, *ſ. m.* ie, *ſ. f.* (ſ. *affranchir*) ein Freygelaſſener, freygelaſſener Knecht, eine freygelaſſene Magd.

Affranchir, *v. a.* (von *franc*, *franche*) befreyen, frey machen, los machen, ledig machen, erlöſen, erledigen; freylaſſen, frey geben, frey ſprechen, in Freyheit ſetzen, der Leibeigenſchafft erlaſſen; auch ſonſt von einer Dienſtbarkeit oder Beſchwerung frey machen.

affranchir la pompe, Waſſer aus dem Schiff ſchöpffen, bis es nicht mehr aus der Pompe geht, oder die Pompe nicht mehr zieht.

s'affranchir, *v. r.* ſich los machen; los werden.

affranchi, e, adj. befreyet, frey gelaſſen.

Affranchiſſement, *ſ. m.* Befreyung, Losmachung, Freymachung, Erlöſung, Erledigung; Freyſprechung eines Leibeigenen.

Affres, *ſ. f. plur.* ol. (vom Niederſächſiſ. verführen, Anglosax. *afæran*, Furcht, Bruch) Schrecken, Furcht, Grauen, Entſetzen.

Affretement, *ſ. m.* (*fret*, Fracht) die Miethung, Befrachtung eines Schiffs.

Affreter, *v. a.* ein Schiff mieten, Waaren aufzuladen, es befrachten.

Affreteur, *ſ. m.* der das Schiff mietet, der Befrachter.

Affreuſement, *adv.* (ſ. *affreux*) entſetzlicher Weiſe; trotzig; it. vulg. überaus, aus der maſſen, erſchrecklich.

Affreux, euſe, *adj.* (von *affres*) erſchrecklich, entſetzlich, abſcheulich, gräulich, grauſam; *à quelqu'un*, einem; *à voir*, zu ſehen ꝛc.

Affriander, *v. a.* vulg. (von *friand*) vernaſcht, leckerhaft machen; anlocken, reitzen, Luſt machen, Luſt erwecken, *à quelque choſe*, zu etwas.

être affriandé à quelque choſe, auf etwas erpicht ſeyn.

Affrioler, *v. a.* vulg. (von Lat. *frigere*, *frictum*, Ital. *frittorare*, röſten, backen, *frittola*, Küchlein) ſo viel als Affriander.

Affrodille, *ſ. f.* ſ. Aſphodelle.

Affront, *ſ. m.* (ſ. *front*, Ital. *affronto*) ein Schimpf, Beſchimpfung, Schmach, Beleidigung.

Affrontailles, *ſ. f. plur.* (*front*) die Gräntzen einiger Stücke Ackers, die an die Seite eines andern ſtoſſen.

Affronter, *v. a.* (von *ad* und *frons*) unter das Geſicht treten, die Stirne bieten, unerſchrocken begegnen, kühn und unverzagt angreiffen, von vorn angreiffen; vor Gerichte: einem Beſchuldigten, oder wegen einer Uibelthat verdächtigen Menſchen die Zeugen vorſtellen, damit man ſehe, ob ſie ihn kennen; mit den Geſichtern gegen einander kehren, als zwey Thiere in den Wappen; beſchimpfen; gröblich beleidigen, Schimpf und Schande oder Schmach anthun; trotzen, ſich hertzhaft wagen, friſch und behertzt dran gehen, als in Gefahr, in den Tod; frecher und unverſchämter Weiſe betriegen, *de quelque choſe*, um etwas.

affronté, ée, adj. (in der Wappen-Kunſt) mit der Stirn vorwärts, gegen einander geſtellt.

Affronterie, *ſ. f.* Betrug (beſſer *tromperie*).

Affronteur, *ſ. m.* euſe, *f.* Betrieger, Betriegerin; der oder die jemand beſchimpft.

Affublement, *ſ. m.* (Ital. *affibiare*, Lat. barb. *affibulare*, Lat. *fibula*) allerley Kleidung um den Kopf und um den Leib; Einhüllung, Behängung, Einkleidung; Verhüllung, Verkleidung, Verkappung.

Affubler, *v. a.* in Kleider einhüllen, damit behängen, einkleiden; verhüllen, verkleiden, verkappen.

s'affubler, *v. r. de quelqu'un*, einem ſehr anhangen; *de quelque choſe*, ſich durch etwas einnehmen laſſen.

affublé, ée, adj. eingenommen, erpicht, verliebt, vernarrt.

il s'eſt affublé de ſa ſervante, er hat an ſeiner Magd den Narren gefreſſen.

Affuſt, Affuſtage, Affuſter, ſ. Affût.

Affût, *ſ. m.* (von *ad* und *fuſtis*) (Ital. *fuſto*) die Lavette, das Gerüſt an Stücken und Feuer-Mörſern; der Schafft an Flinten und andern Hand-Geſchoß; *affût de bord*, die Lavette eines Stücks auf Schiffen; *affût* heißt auch ein Hinterhalt, wo ſich der Jäger anſtellt, ein Buſch oder Winckel, wo man auf ein Wild lauren kan, es zu ſchieſſen.

il eſt à l'affût, er lauret auf eine gute Gelegenheit etwas zu thun.

Affûtage, *ſ. m.* das Richten der Stücke oder Canonen zum Schieſſen; item der gantze Werckzeug der Tiſchler, Drechsler u. d. g.

Hand-

Handwercks-Leute, das Handwercks-Zeug, die Werkſtatt.

Affûter, *v. a.* ein Stück zum Schuß richten; bey den Schreinern, Drehern ꝛc. ein Handwercks-zeug wetzen, ſchärffen; bey den Mahlern, den Röthel oder Bley-Stifft ſpitzen.

affûté, ée, adj. der mit Handwerckzeug wohl verſehen; zu etwas gerüſtet, bereit iſt.

Afiliation, afilier, ſ. Affil.

Afin, *conjunct.* (vom Lat. *ad* und *finis*) *afin que*, mit dem Conjunctivo, auf daß, damit; *afin de*, mit dem Infinitivo, zu.

Afioume oder Fiume, eine Art Lein, aus Aegypten.

Africain, ne, *ſubſt. & adj.* (*Africanus*) ein Africaner, eine Africanerin; Africaniſch.

Afrique, *ſ. f.* Africa, das Theil der Welt gegen Mittag.

Aga, *interj.* (ah) ey! potz! *aga donc! qu'eſt ce que cela?* potz! was iſt dieſes?

Aga, *ſ. m.* bey den Türken, ein Befehlshaber. Der Janitſcharen-Aga iſt ihr Obriſter. Steht es aber, daß es einen Genitivum regiert, ſo ſagt man Agaſſi. Als: *Spahilar Agaſſi*, der Aga, oder der General der Spahi oder Reuterey.

Agace, *ſ. f.* (Germ. Aegerſt, Aglaſter, ἀίγυκτρα, Ital. *gazza*) eine Aelſter, Hetze, Atzel, die gantz ſchwartz iſt, ein Schwartz-Specht, Krähen-Specht.

Agacement, *ſ. m.* (ſ. *agazer*) das Aufſtehen, Stumpff-werden, Taubheit der Zähne, wenn man was ſaures gegeſſen hat.

Agacer, *v. a.* (Ital. *agazzare*) angreiffen, reitzen, bös machen, herausfodern; ſchabernacken, zancken, foppen, vexiren, etwas zum Poſſen thun, hetzen, anſtechen; ſtumpff oder aufſtehen machen, die Zähne durch was ſaures; it. etwas ſchneidendes, durch das Schneiden in ſaures und ander Obſt.

s'agacer, v. r. einander ſchabernacken, mit einander ſchäckern.

Agacin, *ſ. m.* (von *agazer*) ein Leichdorn, Hüner-Auge an den Füſſen.

Agallochum, *ſ. m.* Paradies-Holtz, Art Aloes-Holtz, ſo in Indien wächſet.

Aganter, *v. a.* (von *gant* oder Hand) zugreiffen, zulangen, nehmen, (iſt auf den Schiffen bräuchlich).

Agape, *ſ. f.* (vom Gr. ἀγάπη, Liebe) ein Liebes-Mahl bey den erſten Chriſten.

Agapéte, *ſ. f.* (ἀγαπητή) Weibsbilder in der erſten Chriſtenheit, die ohne Ablegung eines Gelübdes in beſonderer Andacht beyſammen lebten, und nur mit geiſtlichen Perſonen umgiengen.

Agaric, *ſ. m.* (*agaricum*) ein Schwamm, der aus dem alten Holtz wächſt, Lerchen-Schwamm; auch eine davon zubereite Artzney in den Apotheken.

Agaſſi, ſ. Aga.

Agate, Achate, *ſ. f.* (*achates*) Achatſtein.

Agate, *ſ. m.* (weil meiſt ein Achat darein gefaßt iſt) der Polier-Stein der Gold-Arbeiter.

Agate, *ſ. f.* (ἀγαθή) Agathe, ein Weiber-Name.

Agâtir, *v. a.* ol. (ſ. *gât*) verderben, verwüſten, Schaden an etwas thun, bey den alten Rechtsgelehrten bräuchlich.

Agâtis, *ſ. m.* ol. in Rechts-Händeln, Schade, Verderbung, Verwüſtung.

Age, *ſ. m.* ol. *f.* (*ævum*, αἰὼν) das Alter eines Menſchen, die Jahre die er auf ſich hat; ein gewiſſes Alter, als das kindiſche, jugendliche, männliche, hohe und graue Alter inſonderheit; die Lebens-Zeit; die Zeit ſo lang ein Menſch leben kan, das Leben; eine gewiſſe Zeit in der Welt, als die ſo genannte güldene, ſilberne, eherne, und eiſerne Zeit, auch ſonſt eine Zeit; der Lauf der Zeit, oder die Läufte, die Zeiten; figürlicher Weiſe ſagt mans auch vom Alter der Pferde, des Monds u. d. g. von der Zeit, wie lang ein Wald geſtanden hat, wie lang eine Amme geſäuget hat ꝛc.

être ſur l'âge; être avancé en âge; être ſur le penchant de l'âge; ſur le retour de l'âge, alt ſeyn, viel Jahre haben.

Agé, ée, *adj.* (von *âge*) alt, der eine gewiſſe Anzahl Jahre erreicht hat; wenn die Zahl der Jahre nicht benennet wird, heißt es, der ein hohes Alter auf ſich hat, der bey Jahren iſt.

Agence, *ſ. f.* (qs. *agentia*, von *agens*, *agent*) die Bedienung oder das Amt eines Agenten, eine Agenten-Stelle, vornehmer Herren Sachen an einem Ort zu beſtellen. (*charge d'agent* iſt beſſer).

Agencement, *ſ. m.* (vom alten *gent*, Germ. ſchön) die Anordnung, Einrichtung, Zuſammenfügung; der Zuſammenhang, die Ordnung.

Agencer, *v. a.* (von *gent*, ol. *adjancer*, *ageancer*) zurecht ſtellen, ſetzen oder legen, einrichten, zierlich in Ordnung bringen; zurecht machen, zieren, putzen, ſchmücken, zierlich ankleiden.

s'agencer, v. r. ſich zurecht ſchicken, ſich ſo einrichten und aufführen, als es ſeyn ſoll; ſich zieren, ſchön machen, vulg.

Agenda, *ſ. m.* (Lat. iſt von dem Kirchen-Agend-Buch auf die täglichen Händel gezogen worden) ein Memorial, Denckbuch, Denckzettel, eine Schreibtafel, darein man aufzeichnet, was man den Tag über zu thun hat, oder was man ſonſt nicht vergeſſen will.

Agenouiller, *v. a.* (ſ. *genou*) niederknien laſſen oder heiſſen. (beſſer *faire mettre à genoux*).

s'agenouiller, v. r. niederknien, auf die Knie fallen.

Agent,

Agent, e, *adj.* (*agens*) wirckend, thätig, dem Leidenden entgegen geſetzt, in der Philoſophie.

Agent, *ſ. m.* ein Agent, Sachwalter, der einer Gemeine oder eines vornehmen Herrn Sachen an einem Orte beſorgt.

agent de change & de banque, ein Unterhändler, der andern Wechſel verſchafft; Mäckler.

Ageratum, *ſ. m.* Leber-Balſam, Malvaſier-Kraut.

Aggrandir, *v. a.* (von *grandis*) gröſſer machen, vergröſſern, erweitern; mit Worten gröſſer machen, gröſſer beſchreiben, als etwas in der That iſt; erheben, ins Aufnehmen bringen, erhöhen, empor helfen.

s'aggrandir, *v. r.* gröſſer werden; zunehmen; ſteigen.

Aggrandiſſement, *ſ. m.* Vergröſſerung; Erweiterung; Aufnehmen, Erhebung, Erhöhung.

Aggravanr, *adj.* (von *gravis*) das da ſchwerer macht, eine Schuld oder ein Laſter.

Aggravanter, *v. a.* drücken, beſchweren.

Aggravation, *ſ. f.* oder

Aggrave, *ſ. f.* geſchärfte Bedrohung des Kirchenbanns.

Aggraver, *v. a.* (*aggravare*, von *gravis*) beſchweren; ſchwerer, gröſſer machen, vergröſſern, als eine Sünde, oder die Strafe.

s'aggraver, *v. r.* ſchwerer werden.

aggravé, ée, *adject.* beſchwert; ſchwer; voll Schlafs, als die Augen.

Aggrégation, *ſ. f.* (*adgregatio*) von *grex, gregis*) die Aufnehmung in eine Geſellſchaft, Innung, Gemeine oder Zahl gewiſſer Leute; das Häuffen oder Zuſammentragen in einen Hauffen.

Aggrégé, *ſ. m.* ein Doctor bey der Juriſt. und Medicin. Facultät, der nicht Profeſſor iſt.

Aggréger, *v. a.* (von *grex*) in eine Geſellſchaft oder unter ſich aufnehmen, einnehmen; zuſammen in einen Haufen bringen.

Aggreſſer, *v. a.* (von *aggredi*, *aggreſſus*) im Rechtshandel, anfallen, angreiffen.

Aggreſſeur, *ſ. m.* (*aggreſſor*) ein Friedens-Störer, der Anfänger eines Zancks.

Aggreſſion, *ſ. f.* (*aggreſſio*) Erregung, Anfangung eines Zancks, Anfall, Angriff.

Aghais, Aghaiſter, ol. ſ. Aguet, Agueter.

Agile, *adj. c.* (*agilis*) hurtig, geſchwind, behend, fertig.

Agilement, *adv.* (*agiliter*) mit Behendigkeit, behender Weiſe.

Agilité, *ſ. f.* (*agilitas*) Behendigkeit, Hurtigkeit, Fertigkeit, Geſchwindigkeit.

Agio, *ſ. m.* (Ital. von hagen, behagen) die Erkenntlichkeit, ſo man einem bey Verwechſelung ſchlechter Müntz-Sorten gegen beſſere, oder wegen zugeſtandener Zahlungs-Friſt giebt, der Aufwechſel, das Aufgeld.

Agiologique, *adj. c.* (ἁγιολογικὸς) *dictionnaire agiologique*, Worterbuch, darinne die Namen der Heiligen verzeichnet ſind.

Agios, *ſ. m.* (ἅγιος) ſcherzweis: alles kleine Putzwerck, das die Weiber an ſich hängen, von den Morgen-Ländern und ihren abergläubiſchen Anhängern der Heiligthümer.

Agioter, *v. n.* wucherlichen Aufwechſel treiben.

Agioteur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* (von *agio*) ein Wucherer, der Billetten erhandelt, die derjenige, von dem er ſie nimmt, für verlohren geachtet, oder, daß er daran verlieren werde.

Agir, *v. n.* (*agere*) etwas thun, geſchäfftig ſeyn; handeln, verfahren, ſich aufführen, ſich verhalten oder erzeigen; wircken, eine gewiſſe Wirckung haben oder hervorbringen; in Bewegung ſeyn, ſich Mühe geben, eine Sache treiben; vor Gericht klagen, Klage erheben oder anſtellen.

s'agir, *v. r. imperſ. Il s'agit de quelque choſe*, es betrifft etwas, es trifft oder geht etwas an, es kommt auf etwas an, es iſt um etwas zu thun, es iſt die Frage von etwas.

Agiſſant, e, *adj.* (ſ. *agir*) wirckend, geſchäfftig, der oder die etwas thut oder handelt.

Agitation, *ſ. f.* (*agitatio*) die Bewegung, als des Meers, der Luft ꝛc. das hin- und herwiegen auf Schiffen; das Rütteln und Schütteln auf einem Wagen; die Beſchäfftigung des Gemüths; Unruhe, Beſchwerniß, Trübſal, Bekümmerniß, Verwirrung.

Agiter, *v. a.* (*agitare*) hin und her bewegen, als der Wind die Blätter, die Wellen ꝛc. wiegen, als das Meer die, ſo auf Schiffen ſind; ſchütteln, rütteln im Fahren ꝛc. aufrühren, durch einander rühren, etwas feuchtes; beunruhigen, bekümmern, das Gemüth; verwirren, in Verwirrung ſetzen, ein Land durch Krieg; auf die Bahn bringen im Diſputiren, überlegen, treiben, abhandeln.

s'agiter, *v. r.* beben; ſich unruhig erzeigen, ſich quälen, bekümmern.

Agnation, *ſ. f.* (*agnatio*) Blut-Freundſchaft von väterlicher Seite, Schwertmagenſchaft, in den Rechten.

Agneau, *ſ. m. agnellus*, (*agnus*) ein Lamm; figürl. ein ſtiller frommer Menſch.

Agnel, *ſ. m.* eine alte güldene Müntze in Franckreich mit einem Lamm bezeichnet.

Agneler, *v. n.* lammen, ein Lamm bringen.

Agnelet, *ſ. m.* ein Lämmlein.

Agnelins, zubereitete Lammsfelle mit der Wolle.

Agnès, *ſ. f.* Agnes, ein Weiber-Nahme.

Agnoïtes, *ſ. m. pl.* (von ἀγνοεῖν) Ketzer in der erſten Kirche, welche behaupteten, Chriſtus habe den Tag des jüngſten Gerichts nicht gewußt.

Agnus, *ſ. m.* (Lat.) ein geweihet Stück Wachs oder Teig, worauf das Lamm Gottes gedruckt

druckt iſt, ein agnus Dei, das man aus Andacht an den Hals hänget.

Agnus caſtus, *ſ.m.* (Lat.) Schafmilbe, Kloſterpfeffer, Keuſchbaum, ein Strauch.

Agnus Dei, *ſ.m.* (Lat.) ſ. Agnus.

Agonales, *ſ.f.pl.* (*agonalia*) ein Feſt ſo die Römer Jano zu Ehren im Januario begiengen.

Agonie, *ſ. f.* (ἀγών) der Todeskampf, die Todesnoth, letzte Noth, das Hinbrüten, die letzten Züge; it. Angſt und Unruhe des Gemüths; Quaal, heftiges Leiden.

Agoniſant, e, *adj. & ſubſt.* (qs. *agonizans*) der in den letzten Zügen, im letzten Todeskampfe liegt, ein Sterbender.

Agoniſer, *v. a.* (*agonizare*) in den letzten Zügen liegen, mit dem Tode ringen.

Agra, ein wohlriechendes Holtz aus China.

Agra-Caramba, ein wohlriechendes Holtz, ebenfalls aus China; dienet die Weiber zu purgieren.

Agraffe, *ſ. f.* (Ital. *graffio*, Germ. greifen) ein kleiner Hake, ein Haft; eine Spange, womit man etwas zuhaket; eine eiſerne Klammer, die Steine feſt zu machen; der Reif oben an einem Korbe, der obere Rand.

Agraffer, *v. a.* (Ital. *aggraffiare*, *agrappare*) mit einem Häklein, Stecknadel u. d. m. anheften, anhäkeln, zuhäkeln, feſt machen.

s'agraffer, *v. r.* ſich an etwas anhalten, anhäkeln, anklammern.

Agraire, *adj.* (*agrarius*) *les Loix agraires*, Leges agrariæ, bey den Römern, Geſetze wegen Aus- oder Eintheilung der Aecker.

Agrandir, Agraver, mit ihren Derivatis, ſ. Aggr - -.

Agréable, *adj.c.* (von *ad* und *gratus*) angenehm, annehmlich, lieblich, anmuthig.

Agréable, *ſ.m.* Anmuth, Annehmlichkeit, Lieblichkeit.

Agréablement, *adv.* auf angenehme Weiſe, lieblich.

Agréer, *v.n.* (von *gré*, *gratus*, Ital. *aggradare*) angenehm ſeyn, gefallen, wohlgefallen, wohl anſtehen, anſtändig ſeyn.

agréer, *v.a.* genehm halten, wohl aufnehmen, ſich gefallen laſſen; für gut anſehen; Schiffe mit allem Nöthigen ausrüſten, zutackeln.

s'agréer, *v. r.* ſich zur Schifffahrt rüſten.

Agréeur, *ſ.m.* (ſ. *agréer*) der für die gantze Schiffs-Rüſtung ſorgt.

Agréger, mit ſeinen Derivatis, ſ. Aggr.

Agreil, ſ. Agrez.

Agrément, *ſ.m.* Anmuth, Lieblichkeit, Annehmlichkeit, angenehme Weiſe; Beyfall, Wohlgefallen, Vergnügen; Gutheiſſen, Bewilligung, Einwilligung, Genehmhaltung; Zuneigung, Gewogenheit; Artigkeit, gute Einrichtung; eine Manier, als ein Triller, Läufer, oder ſonſt ein artiger Fall auf einem muſicaliſchen Inſtrument; an den Perücken, die Locken ſo an die Schläfe zu ſitzen kommen; beym Schneider, eine Zierat, Ausſtaffirung, Auszierung; Stickwerck auf einem Kleide; beym Knopfmacher, ein erhabenes Köpfchen oben auf den Knöpfen; it. beym Frauenzimmer, ein Cliſtier.

Agreſſer, und deſſen Derivata, ſ. Aggr.

Agreſte, *adj.c.* (*agreſtis*, Ital. *agreſto*, *acre*, Gr. ἄγριον) herb, ſauer, als wilde Früchte; bäuriſch, unhöflich, ungeſchickt, von groben Sitten; wild, wüſt, rauh, öde, ungebaut, als ein Land, (doch iſt es in der letzten Bedeutung nicht ſehr gebräuchlich).

Agrez, Agreil, *ſ. m.* Tau- und Seegelwerk; Tackelwerck.

Agriculture, *ſ.m.* (*agricultura*) der Ackerbau, Feldbau; das Landleben.

Agrier, *ſ.m.* und

Agrieré, *ſ.f.* (Lat. barb. *agrarium*) eine Art Grundzins, der dem Grund-Herrn an einer gewiſſen Anzahl Frucht gegeben wird: an einigen Orten, ein Antheil Frucht, ſo ein Gläubiger ſeinem Schuldmann von dem ihm verpfändeten Acker geben muß.

Agriffer, *v.n.* und *s'agriffer*, *v.r.* (ſ. *griffe*) *à quelque choſe*, etwas mit den Klauen oder Händen faſſen oder ergreifen, ſich mit den Klauen oder Händen an etwas feſt halten.

Agrimoine, *ſ.f.* (*agrimonia*) Ackermennig, Odermennig, ein Kraut.

Agriophage, *ſ.m.* (von ἄγριος, *ſylveſtris*, und φάγω, *comedo*) der von wilden Thieren lebt.

Agriotte, *ſ. f.* (von *acre*, *aigre*) ſaure Kirſchen, Weichſel-Kirſchen.

Agriottier, *ſ.m.* ſaurer Kirſchbaum, Weichſel-Kirſchbaum.

Agripaume, *ſ.f.* (*ager* und *palma*) Hertzgeſpann-Kraut.

Agripper, *v.a.* (ſ. *agriffer*) vulg. mit den Klauen wegnehmen, wegſtehlen, rauben.

Agrouper, *v.a.* (ſ. *groupe*, Ital. *aggropare*) viel Bilder auf einen Haufen zuſammenmahlen; eine Bilderſtellung machen.

Aguerrir, *v.a.* (*guerre*) zum Krieg abrichten, gewöhnen, geſchickt machen, in den Waffen üben, ſtreitbar oder zu einem guten Soldaten machen; abrichten in etwas insgemein, ſonderlich das mühſam iſt.

s'aguerrir, *v. r.* ein guter, beſſerer Soldat werden; in was mühſam geübt werden.

Aguet, *ſ.m.* (Hiſp. *aguayta*, Ital. *agguato*, ſ. *guet*) Wacht; im *plur.* heißt *aguets* ein Hinterhalt; Aufpaſſung, Nachſtellung. *être aux aguets*, lauren, *pour faire quelque choſe*, etwas zu thun.

Agueter, *v. a.* heimlich auf einen lauren, ihm aufpaſſen, nachſtellen; begierig auf etwas warten oder hoffen, Acht geben; etwas beſehen, beſcharen.

Aguilaneu, oder Aguilanneuf, *ſpecies interjectionis* iſt einiger Orten in Franckreich ein Zu-

ruf zum neuen Jahr, und ſoll ſo viel heiſſen als *à gui l'an neuf*, Miſtel her, das neue Jahr tritt an, oder, Miſtel zum neuen Jahr, weil der Pöbel dafür hält, daß wer am neuen Jahrs-Tage Miſtel einträgt und im Hauſe hat, das gantze Jahr glücklich ſeyn werde.

Ah! *interj.* Ach! kan bey allerley Gemüths-Bewegungen gebraucht werden.

Ahan, *ſ. m.* (ſ. *han*) (vom Laut, den man im Holtzhauen oder ſonſt in ſchweren Arbeiten von ſich giebt), groſſe Bemühung, ſchwere und ſaure Arbeit; vor dieſem hieß es ein gepflügter Acker, Pflug-Land.

Ahanable, *adj.* ol. das gepflügt und gebauet werden kan, urbar, als ein Stück Land.

Ahaner, *v. a.* den Acker pflügen, beſtellen, ſich es über oder mit etwas ſauer werden laſſen.

ahaner, v. n. vulg. kreiſten ſchwere Arbeit thun.

Aherdre, *v. n. & r.* ol. (*adhærere*) anhangen, beyſtimmen.

Aheurté, ée, *adj.* halsſtarrig, eigenſinnig; auf ſeinem Sinn und Meinung beſtehend.

il eſt aheurté à ſon opinion, er beſtehet feſt auf ſeinem Sinn und Meynung.

Aheurtement, *ſ. m.* (von *heurter*) Eigenſinn, Hartnäckigkeit, Halsſtarrigkeit.

Aheurter, *v. n. p.* auf ſeinem Sinn bleiben, ſeinen Kopf aufſetzen, eigenſinnig ſeyn.

s'aheurter, v. r. à quelque choſe, eigenſinnig über etwas halten, feſt auf etwas beharren, auf etwas beſtehen.

Ahi! *interj.* ey! hoho! o weg! ach!

Ahonter, *v. a.* ol. (ſ. *honte*) beſchimpfen, beſchämen, verunehren.

Ahurir, *v. a.* ol. (ſ. *hure*, Hauer, wie man auch im Teutſchen ſagt, anzahnen) einen ablaufen laſſen, ihm das Maul ſtopfen, auch wohl: einem eins verſetzen; ihm wehe thun.

Ai, *interj.* ſ. Ahi.

Ai, (*habeo*) *j'ai*, ich habe, ſ. Avoir.

Ajambée, *ſ. f.* (ſ. *jambe*) die Oeffnung der Füſſe im gehen; ein Schritt,

Ajancer, ſ. Agencer.

Aide, *ſ. f.* (Ital. *ajutare*, Lat. *adjutare*) Hülfe, Beyſtand, (hat keinen *pluralem*).

à l'aide! helfft! helfft!

à l'aide de quelque choſe, vermittelſt, durch Hülfe und Beyſtand eines Dinges.

Aide, *ſ. f. &* Aides, *ſ. f. pl.* Steuer.

aide de mariage, Fräulein-Steuer.

la Cour des aides, das Steuer-Amt, Steuer-Collegium, die Steuer-Kammer, Steuer-Stube.

Aides, *ſ. f. pl.* auf der Reitbahn, die Hülfe ſo man dem Pferde giebt, es zu regieren, es ſey mit der Stimme, oder mit dem Zaum, mit der Ruthe, mit dem Sporn ꝛc.

Aide, *ſ. m. & f.* (*adjutans*) ein Gehülf, eine Gehülfin, ein Beyſtand; in Benennung einiger Bedienungen wird es mit Unter- oder Bey- ausgedrückt.

aide de cérémonies, ein Unter-Ceremonienmeiſter.

aide de cuiſine, ein Bey-Koch.

un aide à maçon, ein Handlanger ꝛc.

aide de camp, ein General-Adjutant.

aide-Major, ein Regiments-Adjutant.

Aide, *ſ. m.* in der Bau-Kunſt, ein Neben-Kämmerchen, Cabinetchen, Verſchlag neben einem großen Gemach.

Aider, *v. a.* (ſ. *aide*) helfen, dienen, behülflich ſeyn, beyſtehen, zu ſtatten kommen, *quelqu'un*, einem, *de quelque choſe*, mit etwas, *à quelque choſe*, zu etwas, *à faire quelque choſe*, etwas ausführen oder ausrichten; auf der Reitſchule, dem Pferde die Hülfe geben.

aide à la lettre, dem Verſtande einer Schrift helfen, die Fehler nicht anſehen in etwas.

Dieu aidant, geliebts Gott, mit Gottes Hülfe.

s'aider, v. r. de quelque choſe, ſich eines Dinges bedienen, gebrauchen, ſich helfen.

Aïeul, Aïeule, Aïeux, ſ. Ay.

Aigail, *ſ. m.* ſ. Aiguail.

Aiglantier, ſ. Eglantier.

Aiglat, *ſ. m.* (von *aquila*) ein junger Adler; (beſſer *aiglon*).

Aigle, *ſ. m. & f.* (*aquila*) ein Adler; ein ſcharfſichtiger Menſch, eine Perſon von durchdringendem Verſtande; ſonſt war es ein Feldzeichen der alten Römer, und bedeutet noch eine Römiſche Armee; it. das alte oder heutige Römiſche Reich, oder den Kayſer; in den Dom-Stiften heißt es ein groſſes Pult.

Aiglette, *ſ. f.* ein kleiner Adler in den Wappen.

Aiglon, *ſ. m.* ein junger Adler.

Aiglure, *ſ. f.* (von *aigle*) die röthliche Flecken auf des Falken Rücken und Flügeln.

Aigre, *adj. c.* (*acris*) herb, ſauer; ſcharf, empfindlich; bitter, verbittert; verdrießlich, ſtörriſch, unleidlich, unfreundlich, auffahriſch, widerwärtig, unverträglich, als manche Gemüther; von Metallen heißt es, ſpröd, das leichtlich bricht, ſich nicht wohl arbeiten läßt.

aigre-doux, ſäuerlicht-ſüß, wie theils Früchte.

Aigre, *ſ. m.* Säure, Schärfe, Herbigkeit, ſaurer Geſchmack.

aigre de cedre, ein ſäuerlicher Tranck von Citronen und Zucker.

Aigre-fin, *ſ. m.* (Lat. *jecorarius*) ein Rund-Fiſch, eine Art Schellfiſche, ſo dicker als die andern ſind; im Schertz, ein liſtiger Kautz, ein Menſch der nicht leicht zu betriegen iſt; vor dieſem eine gewiſſe Frantzöſiſche Münze.

Aigre-

Aigrefin, ſ. m. ein Officier, der nichts von Hauſe hat, oder ſonſt ein Menſch der von ſeiner Kunſt lebt.

Aigrelet, ette, *adj.* vulg. ſäuerlich.

Aigrement, *adv.* (von *aigre*) herb, ſcharf, mit ſpitzigen ſchimpflichen Worten, empfindlich, bitterlich.

Aigremoine, ſ. f. (Lat. *agremone*) wilde Garbe, Gänſerich, ein Kraut.

Aigret, ette, *adj.* (von *aigre*) ſäuerlich.

Aigrette, ſ. f. (von *agherone*, Ital. und dieſes vom Teutſchen Aach, aqua, und Ar, avis rapax) einer kleiner weiſſer Reiger; it. ein Buſch Reiger-Federn; it. was dergleichen Federbüſchen gleichet, als die Borſten auf den Köpfen der Kutſch-Pferde; ein Federbüſchel, den man auf die Bett-Stellen ſetzt; ein Geſchmeide mit ſchwebend daran hangenden Edelgeſteinen, eine Zitternadel; auch an einigen Blumen der Saame mit Federn, den man abblaſen kan.

Aigreur, ſ. f. (von *acre*, *acor*) die Säure, herbe, rauhe Art der Früchte, Feuchtigkeiten, Metallen, Stimme ꝛc. Bitterkeit, Schärfe; Verbitterung des Gemüths, Haß, Unwille: Unfreundlichkeit, anzügliche und empfindliche Worte; Verdruß, Kummer, Widerwärtigkeit.

Aigrir, *v. a.* (von *acris*) ſauer machen, ſäuern, als den Teig; erbittern, erzürnen, zum Zorn bewegen oder reizen, als die Gemüther, Gott ꝛc. erregen, noch ſchlimmer und heftiger machen, als eine Krankheit.

s'aigrir, *v. r.* ſauer werden, als der Wein, verſauern; ſich ie mehr und mehr erzürnen, ſehr unwillig und erbittert werden; heftiger werden.

Aigrun, ſ. m. ol. (Ital. *agrume*, von *acris*) allerley ſtarke Kräuter und ſäuerliche Früchte.

Aigu, ë, oder égu, *adj.* (*acutus*) ſcharf, ſpitzig; durchdringend, helllautend; ſchmerzlich, als Krankheiten; heftig als Kälte; ſcharfſinnig, ſinnreich.

un accent aigu, ein erhabener Ton, den die Sylbe haben muß.

Aiguade, égade, ſ. f. (*aquatio*) das Holen des friſchen und ſüſſen Waſſers auf die Schiffe; auch das friſche Waſſer ſelbſt; it. der Ort, wo es geholet wird.

Aiguail, éguail, ſ. m. (*aquale*) der Thau auf dem Laub und Gras (bey den Jägern).

les chiens d'aiguail, die Hunde, ſo früh im Thau wehl ſpüren.

Aigue, ſ. f. ol. (*aqua*) Waſſer.

Aigue marine, ſ. f. (*aqua marina*) Tharſis, ein Edelgeſtein, auch Aquamarin genannt.

Aiguiére, éguiere, ſ. f. (*aquarium*) ein Waſſer-Krug, Waſſer-Geſchirr oder Kanne; eine Gieß-Kanne zum Händewaſchen.

Aiguierée, éguierée, ſ. f. eine Waſſer-Kanne voll.

Aiguille, oder éguille, ſ. f. (qs. *acicula*, oder *acula*, von *acus*) eine Nadel; als eine Strick-Nadel, *aiguille à tricoter*; eine Pack-Nadel, *aiguille à emballer*; eine Haar-Nadel, *aiguille de tête*, eine Magnet-Nadel, oder Compaß-Nadel, *aiguille aimantée*, oder *marine*; für ſich allein eigentlich eine Neh-Nadel; it. das Zünglein in der Waage; die Spitze, der Schnabel am Vordertheile der Schiffs; die Maſt-Stange; ein langes Stück Holz unter den Maſt zu ſtellen, wenn man das Schiff auf die Seite legt; ein Schutz-Bret das Waſſer aufzuhalten; der Zeiger, Weiſer an einer Uhr; die eiſerne Stange oder Drat an einer Sonnen-Uhr; eine Pyramide auf einem groſſen Platz; eine Kirch-Spitze, Thurm-Spitze, Spindel oder Spitze auf einem Thurm; ein Hornfiſch, See-Fiſch mit einem ſpitzigen Schnabel; Würmer zwiſchen der Haut eines Falken; kleine ſpitzige See-Muſcheln.

aiguille à (de) berger, ein Kraut, wegen ſeines ſpitzigen Saamens ſo genannt, Nadel-Kraut, Nadel-Möhren, Nadel-Kerbel.

il eſt venu de fil en aiguille, er iſt von einem Vorhaben gleich auf das andere gefallen.

faire un procès oder *diſputer ſur la pointe d'une aiguille*, ohne Urſache oder um geringer Dinge willen einen Zank anheben, eine Urſache zu zanken vom Zaun brechen,

il le faut fournir de fil & d'aiguille, man muß ihm allen kleinen Hausrath leihen, er entlehnt auch die geringſten Dinge.

Aiguillée, éguillée, ſ. f. ein Stück Faden, ſo viel man auf einmal in die Nadel thut.

Aiguiller, *v. a.* den Staar ſtechen, bey den Augen-Aerzten.

Aiguillette, éguillette, ſ. f. (von *aiguille*) ein Neſtel, Senkel; auf den Schiffen und Schiff-Brücken iſt es ein Stück Holtz, woran ein Seil feſt gemacht iſt; auch ein kleines Seil auf Schiffen etwas feſt zu binden, ſonderlich die Canonen.

noüer l'aiguillette, Neſtel knüpfen, einen wegen ſeiner Heyrath verzaubern; it. wann ein Springer auf der Reitſchule die Füſſe zu weit hinten ausbringt.

lâcher d'aiguillette, ſeine Nothdurft verrichten, ſich erleichtern.

un maître qui ſerre ſes vieilles aiguillettes, ein gar zu genauer Herr.

courir l'aiguillette, überall herum huren, eine Hure abgeben, den Kerlen nachlaufen.

Aiguilletter, éguilletter, *v. a.* einneſteln, ſonderlich die Hoſen, zuneſteln, mit Neſteln zubinden; auch nur mit Neſteln ver-

ſehen, beſetzen; auf den Schiffen etwas feſt anbinden.

Aiguillettier, éguillettier, *ſ.m.* ein Neſtler, Senkler.

Aiguillier, éguillier, *ſ.m.* ein Nadler; it. ein Nadel=Küſſen, eine Nadel=Büchſe.

Aiguillon, éguillon, *ſ. m.* (*aculeus*) ein Stachel; ein Antrieb, eine Reizung, Erweckung.

Aiguillonner, éguillonner, *v. a.* antreiben. (beſſer *exciter*).

Aiguiſement, éguiſement, *ſ.m.* (ſ. *aigu*, Lat. *exacutio*) das Wetzen oder Schleifen.

Aiguiſer, éguiſer, *v. a.* (*acuere*) wetzen, ſchleifen, ſchärfen; ſpitzen, ſpitzig machen; erwecken, reizen; ſtärken, beſſern, geſchickter machen.

aiguiſer ſes couteaux, ſich zum Schlagen gefaßt machen.

aiguiſer ſes dents, ſich ſchicken tapfer zu freſſen.

aiguiſé, ée, adj. geſpitzt, in den Wappen.

Ail, *ſ.m.* (*allium*) plur. *aulx*, Knoblauch.

Aile, *ſ. f.* (*ala*) ein Flügel, ein Fittich; auch ein Flügel an einer Wind=Mühle; das Fleiſch oder der Knorpel, ſo die Naſenlöcher auſſenher macht und umgiebt; ein Flügel an der Naſe; der äuſſere Knorpel oberhalb der Muſchel an den Ohren; das dicke Holz an einer Lanze, wodurch es, gegen die Fauſt zu, ſchwerer wird; ein Zahn am Schnecken=Zapfen in einer Uhr; eine Wand am gezogenen Fenſter=Bley, ſo über die Scheiben zu liegen kommt; ein Ende am Fenſter=Beſchläge; eine Seiten=Wand am Kapp=Fenſter; eine Zacke an der Spick=Nadel; ein Flügel oder Seiten=Gebäude an einem Hauſe, einer Schaubühne, einer Brücke; ein Neben=Gebäude bey einem Pallaſt; ein Neben=Gang, ein Neben=Gewölb, eine Abſeite an dem groſſen Haupt=Gewölbe einer Kirche; die Seite eines Auſſenwerks, ſonderlich eines Horn= oder Kronen=Werks; der Flügel einer Armee, eines Regiments, oder ſonſt eines Kriegs=Haufens, oder ein Theil davon, ſo in der Schlacht=Ordnung an die Seite zu ſtehen kommt; in verblümtem Verſtande: Geſchwindigkeit, Hurtigkeit.

bouts d'aile, Feder=Kiele, Boſen.

voler à tire d'aile, geſchwind fliegen.

il en a dans l'aile, er kan nimmer fort, er hat eins gekriegt; it. er iſt verliebt.

ne battre que d'une aile, ſehr geſchwächt ſeyn, dem Credit, Vermögen, Verſtand oder Anſehen nach; ſehr herunter gekommen ſeyn, nicht weit mehr fliegen können.

il veut voler ſans ailes, er will fliegen, ehe ihm die Federn gewachſen ſind.

on en tirera pied ou aile, er wird Schaden leiden, doch nicht um alles kommen; er wird Haare laſſen müſſen oder gerupft werden; es heißt auch: wir wollen ſchon ſehen, daß wir mit einem blauen Auge davon kommen.

on lui a rogné les ailes, die Flügel ſind ihm beſchnitten worden.

ſous l'aile de ſa mere, unter ihrer Mutter Aufſicht.

donner les ailes à un cheval, einem Pferde den Zaum ſchieſſen laſſen.

Aile, *ſ. f.* (Angl. *ale*) ein Engliſch Bier.

Ailé, ée, *adj.* (*alatus*) geflügelt; in den Wappen, mit Flügeln von anderer Farbe, als der Leib.

Aileron, *ſ.m.* ein kleiner Flügel, die Spitze vom Flügel; eine Floß=Feder an den Fiſchen; ein Flügel an der Naſe: ein Bret am Mühl=Rad, worauf das Waſſer fällt, eine Schaufel; it. eine Klappe, ſo oben an den Ermel angenäht wird, die Naht an der Achſel am Rock zu decken.

Ailette, *ſ.f.* (von *aile*) ein klein ſchmal Seiten=Leder, das die Schuſter inwendig auf die Naht nach der Länge hinſetzen, eine Oberſtämme bey ihnen genannt.

Ailleurs, *adv.* (Lat. *aliorſum*) anderswo; anders wohin.

d'ailleurs, anders woher: von was anders, von einer andern Sache; über das, auſſer dem, dazu auch, ſonſten, hierbey.

par ailleurs, durch einen andern Weg.

Aimable, *adj.c.* (*amabilis*) lieblich, liebenswerth, angenehm.

Aimant, Aiman, *ſ.m.* (von *aimer*, lieben) ein Magnet, Magnetſtein.

Aimanter, *v. a.* mit Magnet beſtreichen.

Aimantin, e, *adj.* magnetiſch.

Aimée, *ſ. f.* Amata, ein Weiber=Name.

Aimer, *v. a.* (*amare*) lieben; verliebt ſeyn; gern haben.

aimer qu'on faſſe quelque choſe, gern haben, gern ſehen, gern leiden, gern geſchehen laſſen, ſich wohl gefallen laſſen, daß einer etwas thue.

aimer à faire quelque choſe, etwas gern thun.

aimer mieux, lieber wollen; lieber haben; lieber ſehen; lieber thun; vorziehen.

bien aimé, geliebt, (in der Schrift).

s'aimer à la cour, *v. r.* gern bey Hofe ſeyn.

les aunes s'aiment dans les lieux humides, die Erlen ſtehen gern an feuchten Orten.

Aimoragie, *ſ. f.* ſ. Hémoragie.

Ain, *ſ.m.* ol. (*hamus*) ein Angel.

Aine, *ſ. f.* (*inguen, inguine*) der Unter=Leib, der Schmeer=Bauch, daran die Schaam=Glieder ſind, der Schooß.

Ainé, ée, *adj.* (vor dieſem *aiſné*, Lat. *ante*, Hiſp. *antes*, & *natus*) erſtgebohren; it. vor einem andern gebohren, älter.

Aineſſe, *ſ. f.* die Erſtgeburt, das Recht des Erſtgebohrnen, Vorrecht des Alters.

Ains, *conj.* ol. (von ein, *compoſ.* allein) allein, aber, ſondern.

Ainſi, *adv. & conj.* (Lat. *ſic*, oder Ital. *anzi*) alſo, ſo, dergeſtalt, dermaſſen; folglich, derhalben.

par ainſi, ol. folglich.

ainſi que, ſo wohl als.

ainſi ſoit-il! Amen.

Aiſné, ſ. Ainé.

Aio, *ſ. m.* eine gelbe Blume, als eine kleine Tulpe.

Ajoindre, *v. a.* (*adjungere*) einen jemanden beyſetzen, zum Amts-Gehülffen oder Collegen geben.

Ajoint, *ſ. m.* (*adjunctus*) ein Zeuge oder Beyſitzer vor Gericht; ein Amts-Gehülff, Beygeſetzter, Zugegebener im Amt.

Ajoints, *ſ. m.* (*plur. adjuncta*) in der Rhetoric oder Grammatic, Sachen oder Wörter, die andern beygefügt werden, um mehrern Nachdrucks willen: und die die Umſtände der Haupt-Sache erläutern.

Aïou, *ſ. m.* (*Agilulfus*) ein Heilger dieſes Namens.

Ajouré, ée, *adj.* (von *jour*) in den Wappen, das eine Oeffnung oder ein Loch hat von anderer Farbe.

Ajournement, *ſ. m.* (von *jour*) ein gerichtlicher Termin zu gewiſſer Zeit zu erſcheinen; Vorbeſcheidung, Ladung vor Gericht, Citation; eine Erinnerung des Todes und des jüngſten Gerichts.

Ajourner, *v. a.* (Lat. barb. *adjurnare*, von *jour*) Gerichts-Termin ſetzen zu gewiſſer Zeit zu erſcheinen; vor Gericht laden, vorbeſcheiden, citiren.

Ajoûtage, *ſ. m.* ſ. Ajuſtage.

Ajoûtée, *ſ. f.* (ſ. *ajoûter*) der Zuſatz zu einer Linie in der Geometrie, Verlängerung derſelben.

Ajoûter, (vom Lat. *ad & juxta*, Ital. *giuſta*) hinzuſetzen, dazu thun, beyſetzen, beyfügen.

vous ajoûtez, ihr machet etwas dazu; ihr ſaget mehr als wahr iſt.

je n'ajoûte rien, ich ſage es, wie es an ſich ſelber iſt.

ajoûter foy à quelqu'un, Glauben beymeſſen.

Air, *ſ. m.* (*aër*) die Lufft.

prendre l'air, friſche Lufft ſchöpffen.

prendre l'air du feu, ſich ein wenig wärmen.

parler en l'air, in den Wind reden.

Air, *ſ. m.* (antiquis Ar principium) *de vent*, auf der See, die Gegend wo Wind herkommt, die Rute oder der des Windes. (beſſer aire).

Air, *ſ. m.* (Ital. *aria*) die Melodey, die Weiſe, der Ton eines Liedes; ein Lied, eine Arie, ein Geſang.

Air, *ſ. m.* (Art) das äuſſerliche Anſehen, die Geſtalt eines Menſchen, die Geberden, das äuſſerliche Weſen; die Aufführung, Manier zu leben; die Art und Weiſe etwas zu thun; auf der Reit-Schule, die Stellung und Bewegung des Pferds, das Geſchick; bey den Mahlern, die Geſtalt oder Stellung eines Bildes; it. richtige Vorſtellung der unterſchiedlichen Entfernung durch unterſchiedliche Stärcke oder Schwäche der Farbe.

il a l'air d'un pédant, er ſieht wie ein Schulfuchs aus.

avoir le air grand, vornehm ausſehen.

avoir le grand air, ſich wie ein groſſer Herr aufführen.

d'un air ſuperbe, ſtolz, hochmüthiger Weiſe.

Airain, *ſ. m.* (Lat. *æramen*, von *æs*, *ære*) Ertzt.

le ciel eſt d'airain, der Himmel iſt nicht günſtig.

avoir un front d'airain, aufs höchſte unverſchämt ſeyn, eine eherne Stirne haben.

Aire, *ſ. f.* (*area*) eine Tenne, Dreſch-Tenne, Scheun-Diele, der Boden, der Platz oder Raum, die Fläche; die Grund-Lage eines Gebäudes; der Hof um die Sonne oder um den Mond; ein Vogel-Heerd.

Aire, *ſ. f.* (Alt-Teutſch Eyerey, Aierei) das Neſt (der Horſt) eines Raub-Vogels.

Aire, *ſ. m.* (antiquitus Ar, principium) zur See, und auf dem Compaß, der Ort wo der Wind herkommt, der Strich des Windes.

Airelle, *ſ. f.* Heidel-Beere.

Airer, *v. n.* (von *aire*, Neſt) niſten, horſten, ſein Neſt machen oder bauen; it. um das Neſt herum fliegen, wird von Raub-Vögeln geſagt.

Aires, *ſ. m. pl.* (von *artus*) ſ. Ars.

Airi, *ſ. m.* (*Agericus*) ein Heiliger dieſes Namens.

Airier, *v. a.* ſagt man von einem Hauſe oder Stube, wovon man die böſe Luft mit wohlriechendem Holtz weggejaget hat.

Airrhès, ſ. Arres und Erres.

Ais, *ſ. m.* (Lat. *aſſis*, *aſſer*) eine Bret, eine Diele; ein Buchbinder-Brettchen.

Aiſance, *ſ. f.* (ſ. *aiſe*) Bequemlichkeit in einem Haus; Platz, ſich zu bewegen; im *plurali* ein heimlich Gemach.

Aiſance, *ſ. f.* ol. (von *aiſé*) Fertigkeit, ungezwungene Art etwas zu thun.

Aiſceau, *ſ. m.* (*aſciola*, *aſcia*) eine Hohl-Haue der Böttcher das Dauben-Holtz zuzuhauen; auch das Bind-Meſſer derſelben. ſiehe auch Aiſſeau.

[A]iſe, *ſ. f.* (Ital. *agio*, Germ. hagen, behagen) Freude, Luſt, Vergnügen; Wohlſtand, gutes Leben, gute Sache, gutes Auskommen; Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; gelegene und bequeme Zeit, Muſſe, Weile.

à l'aiſe, *adv.* leichtlich, ganz gemächlich.
vivre paix & aiſe, gut und geruhig leben.
être à ſon aiſe, ſein Auskommen haben.
prendre toutes ſes aiſes, alle ſeine Bequemlichkeiten brauchen.
Aiſe, *adj. c.* froh, freudig, zufrieden, vergnügt, hat meiſtens ein Vor-Wort bey ſich; als *bien*, *fort*, *très*, *ſi*, u. d. gl.
être bien-aiſe de quelque choſe, *de voir quelque choſe*, *qu'on faſſe quelque choſe*, froh ſeyn über etwas, oder etwas zu ſehen, oder daß man etwas thue.
Aiſé, ée, *adj.* leicht; bequem, geſchicklich, gemächlich; gefällig, gutherzig, mit dem wohl auszukommen iſt; ungezwungen, frey, aufgeweckt; der ſein Auskommen hat, der bey guten Mitteln iſt, wohlhabend.
Aiſement, *ſ. m.* ein heimlich Gemach.
à vos bons points & aiſemens, nach eurer guten Bequemlichkeit.
Aiſément, *adv.* leichtlich, ohne Mühe, mit leichter Mühe.
Aiſné, Aiſneſſe, ſ. Ain - -
Aiſſade, *ſ. f.* (von *ais*) der Ort wo das Hintertheil des Schiffs enger zuſammen zu gehen anfängt.
Aiſſeau, *ſ. m.* (*aſſiculus*, *aſſis*) eine Dach-Schindel. (ſiehe auch Aiſceau.)
Aiſſelle, *ſ. f.* (*axilla*) die Achſel.
Aiſſette, *ſ. f.* (von *aſcia*) ein Hand-Beil, als etwan die Böttcher haben, den Spund ein- und aufzuſchlagen.
Aiſſi, *ſ. m.* (*aſſiculus*) ein Bretchen: eine Schindel.
Aiſſieu, *ſ. m.* (von *axis*, *axillus*) die Axe und alles, um was und worauf ſich etwas herum bewegt oder dreht; it. zwey Hölzer, die man an den Ancker macht; damit er deſto eher in die Erde gehe.
Aiſſil, *ſ. m* ol. ſ. Aiſſi.
Aitiologie, *ſ. f.* (Graec. αἰτιολογία) ein Stück der Medicin, da man von den Urſachen der Kranckheit lehret.
Aitres, ſ. Etre.
Ajudant, *ſ. m.* (beſſer *aide*, ſiehe *aide*) ein Adjutant.
Aivier, ſ. Evier.
Ajuger, *v. a.* (ſchreibt *adjuger*, *adjudicare*) gerichtlich zuerkennen, zuſprechen, zuurtheilen, zuſchlagen, im Kauffen und Pachten.
Ajuſtage, *ſ. m.* ein Aufſatz auf die Röhren der Waſſer-Künſte und Spring-Brunnen, das Waſſer auf vielerley Art ſpielen zu laſſen.
Ajuſte, *ſ. f.* ein Knoten, da zwey Seile auf den Schiffen an einander geknüpfft ſind.
Ajuſtement, *ſ. m.* (ſ. *ajuſter*) das Zurichten, Zurechtſtellen; Zierath, Putz; Kleidung; Vertrag, Verſöhnung.
Ajuſter, *v. a.* (Lat. *juſtus*, *qs. adjuſtare*, Ital. *aggiuſtare*) zurecht richten, einrichten, zurecht machen, zurecht rücken oder ſtellen; paſſen, anpaſſen; künſtlich zuſammen ſetzen, zuſammen künſteln, in gehörige Ordnung bringen, mühſam ausarbeiten; aichen, ein Maaß; abziehen, Wage und Gewicht, desgleichen die Müntzen; ſtimmen, ein Inſtrument; aufputzen, auszieren; ſchmücken, zierlich ankleiden; nach etwas richten, bequemen, zuſammen reimen; beylegen, vergleichen; vertragen, vereinigen, übel zurichten, übel mitſpielen; ausrichten, ausſchelten; durchziehen; zum beſten haben; betriegen, in Schaden bringen.
bien ajuſter ſon coup, ſeinen Stoß im Fechten wohl anbringen.
ajuſter un cheval, ein Pferd abrichten, zum Reiten.
s'ajuſter, *v. r.* ſich fertig machen, ſich gefaßt machen; ſich putzen; ſich nach etwas richten; ſich zu etwas ſchicken oder reimen, zu etwas ſtimmen, beyſammen ſtehen können, ſich zuſammen ſchicken, ſich vertragen, zuſammen ſtimmen; eins werden über einen Handel.
Ajuſtoir, *ſ. m.* eine Müntz-Wage, darauf man die Sorten wiegt, ehe man ſie prägt.
Ajutage, ſ. Ajuſtage.
Aix, *ſ. m.* (*Aquæ Sextiæ*) Haupt-Stadt in Provence.
Aix la Chapelle, *ſ. m.* (*Aquisgranum*) Aachen, freye Reichs-Stadt in Teutſchland.
Alaigre, *adj. c.* (*alacer*) freudig, muthig, luſtig; hurtig.
Alaigrement, *adv.* mit Freuden, muthig, (beſſer *avec joye*; *avec ardeur*).
Alaigreſſe, *ſ. f.* (*alacritas*. Ital. *alegrezza*) Hurtigkeit; Freudigkeit; allgemeine Freude an öffentlichen Freuden-Tagen.
Alais, *ſ. m.* Name eines Orientaliſchen Raub-Vogels, der ſich zum Rebhüner-Fang abrichten läßt.
Alaiſe, *ſ. f.* beſſer Alèſe, ein Stück leinen Tuch, ſo man Krancken und Kindbetterinnen im Bette unterlegt, ein Stopff-Lappe; item ein ſchmal Stück Bret, womit die Schreiner eine Zierath oder ſonſt etwas, das nicht zureicht, gar ausfüllen.
Alaiſé, ée, *adj.* ſ. Aleſé.
Alaiter, *v. a.* (von *lait*, Lat. *adlactare*) ſäugen, ſtillen, ſchenken, zu trincken geben.
Alambic, *ſ. m.* (ἄμβιξ, *calix*, *vas*, *cadus*, mit dem artic. Arab. *al*) ein Helm, ein Diſtilir- oder Brenn-Kolben.
Alambiquer, *v. a.* vulg. diſtilliren, über den Helm oder Brenn-Kolben ziehen, abziehen; (in dieſer Bedeutung braucht man lieber *tirer par alambic*, *faire diſtiller*) vor dieſen hieß es auch, einen betriegen, berupffen, um das Seinige bringen; itzt nur im Schertz in folgenden Redens-Arten:

alam-

alambiquer l' eſprit à quelqu' un, einem den Verſtand verrücken, den Kopf verwirren.

s'alambiquer, *v. r. la cervelle, l' eſprit*, ſich den Kopf zerbrechen.

Alan, *ſ. m.* (von *allant*, der immer neben dem Wildpret hergehet, und es herzu treibt) ein groſſer Jagd-Hund; ein Metzger-Hund.

Alane, *ſ. f.* Art Rötelſtein zum Zeichnen.

Alangouri, e, *adj.* (von *langueur*) ol. abgemattet, (*languiſſant*, oder *foible* iſt beſſer).

Alantir, Alantoïde, ſ. All--.

Alaque, *ſ. f.* in der Baukunſt, das Viereck worauf eine Säule ruht, die Tafel.

s'Alarguer, *v. n.* (von *largus*) ſich mit dem Schiffe in die Tiefe, weit ins Meer hinein begeben, in See ſtechen.

Alarme, *ſ. f.* (Ital. *all' arme*, *allarma*, Lat. *ad arma*) Lärmen; Beſtürtzung, Furcht, Schrecken, plur. Sorge, Furcht, Unruhe.

Alarmer, *v. a.* Lärmen machen; ſchrecken, in Furcht ſetzen, Schrecken einjagen, unruhig machen.

s'alarmer, *v. r.* ſich fürchten, erſchrecken, beſtürtzt werden, in Furcht gerathen.

Alaterne, *ſ. m.* (Lat. *alaternus*) ein immer grünendes Geſträuch zu Garten-Zäunen, Alatern.

Albaſtre, ſ. Albâtre.

Albâtre, *ſ. m.* (*alabaſtrum*, *alabaſtrites*) Alabaſter-Stein; bey den Poeten, weiſſe Farbe.

Albazarin, Albarazin, Art ſpaniſcher Wolle.

Albe, *ſ. f.* (*alburnus*) Weiß-Fiſch.

Albe, *ſ. f.* (*Alba*) Stadt in Spanien.

Albe Royale, Stadt in Nieder-Ungarn, Stulweiſſenburg.

Albe Grecque, Griechiſch-Weiſſenburg, oder Belgrad in Ungarn.

Alberge, *ſ. f.* (Lat. *perſicum*, mit dem Hiſp. Art. *al* wird *al verchia*) eine Art kleiner Pfirſchen, Herz-Pfirſchen.

Albergeage, *ſ. m.* oder

Albergement, *ſ. m.* (Ital. *albergo*, Germ. Herberg) heißt in Dauphine und Breſſe die erbliche Verleihung eines Guts um einen jährlichen Zins, ein Erb-Lehn, Erb-Pacht.

Albergier, *ſ. m.* (von *Alberge*) ein Hertz-Pfirſchen-Baum.

Albernus, Art von Camelot, ſo aus der Levante kömmt.

Albert, *ſ. m.* Albrecht, ein Manns-Name.

Albertus, alte goldene Münze, ſo in Flandern geſchlagen worden.

Albette, *ſ. f.* ſ. Albe.

Albicore, *ſ. m.* groſſe Makreelen, ein See-Fiſch.

Albigeois, *ſ. m.* (*Albigenſis tractus*) ein Ländchen in Languedoc.

Albigeois, ſe, *adj. & ſubſt.* (*Albigenſis*) Albigenſiſch; ein Albigenſer, Einwohner der Landſchaft Albigeois; it. eine Art Ketzer im 12ten Seculo, ſo hernach Waldenſer genennet worden.

Albique, *ſ. f.* (von *albus*) eine Art weiſſer Kreide oder Siegelerde bey Blois.

Albornoz, *ſ. m.* (Hiſp.) ein Regen-Mantel, wie ihn die Mohren und Maltheſer-Ritter tragen.

Albour, *ſ. m.* (*alburnum*) Bohnen-Baum, eine Art Bäume von hartem Holtz.

Albran, Albrant, *ſ. m.* oder

Albrent, *ſ. m.* (vor dieſem *halebrent*, qs. Germ. halbe Ente, oder vom Hiſp. *labanca*) eine halbgewachſene wilde Ente, die noch nicht fliegen kan; eine junge wilde Ente, (wird nur bis in den October ſo geheiſſen). Das wahre Wort iſt Halbran; das h wird dem beſten Gebrauche nach ausgeſprochen, wie auch bey deſſen Derivatis.

Albrener, *v. n.* dergleichen junge Enten mit Falken jagen.

Albrené, ée, *adj.* bey den Jägern, was gebrochene oder ſchadhafte Flügel hat; it. was ſonſt zu Schaden gekommen iſt.

Albugineux, euſe, *adj.* (von *albugo*, *albus*) weißlicht, in der Anatomie.

Alcakengi, ſ. Alkekengi.

Alcali, ſ. Alkali.

Alcana, Alcanna, *ſ. f.* (Arab.) Hauſen-Blaſe, Fiſch-Leim, Mund-Leim; it. rothe Ochſen-Zungen-Wurtzel; von einigen wird auch die Rein-Weide alſo genannt.

Alcantara, *ſ. f.* eine Stadt in Spanien; *m.* ein Ritter-Orden daſelbſt.

Alchimie, Alchymie, *ſ. f.* (*alchymia*) Goldmacher-Kunſt. (das *ch* wird wie *k* geleſen).

Alchimiſte, Alchymiſte, *ſ. m.* ein Goldmacher.

Alcide, *ſ. m.* (*Alcides*) Name des Herculis.

Alcyon, *ſ. m.* (Lat.) ein Eisvogel.

Alcyonien, ne, *adj.* (*alcyonius*) *les jours alcyoniens*, das ſtille Wetter in der See, zu der Zeit da der Eisvogel niſtet.

Alcoliſer, ſ. Alkooliſer.

Alcoran, *ſ. m.* (אַלְקְרָאן *confeſſio*) der Türken Geſetz-Buch, der Alcoran, (beſſer der Coran.)

Alcove, *ſ. f.* (Hiſp. *alcoba*) ein abgeſonderter Ort in einer Stube oder Kammer, worein man ein Bett ſtellt, ein Alcove, eine Bettſtäte, ein Bettwinkel.

Aldebaran, *ſ. m.* ein Stern, den die Sternſeher ſonſt Oculum Tauri nennen.

Alderman, *ſ. m.* (Germ.) die Aelteſten und Vorſteher in gewiſſen Oertern und Profeſſionen.

Aldobrand, *ſ. m.* (*Adelbrand*, *Aldrovandus*) ein Manns-Name.

Aleaume, *ſ. m.* (*Adelelmus*) ein Manns-Name.

Aléchement, Alécher, ſ. Allech.
Alecton, *ſ. f.* (*Alecto*) der Name einer von den drey Furien.
Alectorienne, *ſ. f.* (von ἀλέκτωρ) ein Stein, den man bisweilen in der Hähne und Hüner Magen oder Lebern findet, Hahnen-Stein.
Alée, Alégation, Aléger, Alégorie, ſ. All.
Alégre, Alegreſſe, ſ. Alaigre.
Aléguer, Aleluia, Alemand, ſ. All.
Alembic, Alembique, ſ. Alamb.
Alencontre, ſ. Encontre.
Aléne, *ſ. f.* (Hiſp. *alezna*, Ital. *leſina*, Holl. *Elſene*, Germ. Ahl) Schuh-Ahl und andere Ahl.
Alénier, *ſ. m.* ein Ahlen-Schmidt, oder Ahlen-Krämer.
Alenois, *adj. Creſſon alenois*, eine Art Kreſſe, Garten-Kreſſe.
Alentir, *v. a.* (*lenis*, *lentus*) langſamer machen, in der Bewegung hemmen, mindern, verringern. (beſſer *ralentir*).
s'alentir, *v. r.* ſich langſamer bewegen; nachlaſſen, abnehmen. (beſſer *ſe ralentir*).
Alentour, ſ. Entour.
Aler, ſ. Aller.
Alérion, *ſ. m.* (von *aigle*) in den Wappen, ein kleiner Adler, der weder Schnabel noch Krallen hat.
Alerte, *adj. c.* (Ital. *all' erta*, *eretta*, Lat. *erectus*) munter, rüſtig, hurtig; wachſam, der auf ſeiner Hut iſt.
Alerte, *adv.* gebt acht, haltet euch munter und friſch; der Feind iſt in der Nähe.
Aleſan, *ſ. m.* (*Alazan*, Hiſp.) ein Pferd röthlich von Haaren, ein Fuchs.
Aleſan, ne, *adj.* fuchsroth, rothfuchſig, wird von Pferden geſagt.
Aléſe, ſ. Alaiſe.
Aléſé, ée, *adj.* (*à l'aiſe*) in den Wappen, abgekürzt, abgeledigt, ſchwebend, das nicht bis an den Rand des Schildes reicht, das nirgends anſtößt.
Aleſne, Aleſnier, ſ. Aléne.
Aleſter, Aleſer, *v. a.* (von *à* und *leſte*) den Rand der Münze ein wenig auf dem Amboß gleich ſchlagen.
Alethe, *ſ. m.* ein Indianiſcher Rebhüner-Falke von vortrefflicher Art.
Alette, *ſ. f.* (Ital. *aletta* von *ala*) in der Baukunſt, ein Neben-Pfeiler, eine Thür-Pfoſte innerhalb der Säulen von unten bis an den Schwibbogen.
Aleu, ſ. Alleu.
Alevin, *ſ. m.* (von *élever*) die Brut, die kleinen Fiſche, einen Teich zu beſetzen, der Satz.
Alevinage, *ſ. m.* (von *alevin*) kleine Fiſche, die man im Fangen wieder ins Waſſer wirft.
Aleviner, *v. a.* (von *alevin*) einen Teich mit Brut beſetzen.
Alexandre, *ſ. m.* (*Alexander*) ein Manns-Name.
Alexandre, *ſ. f.* (*Alexandra*) ein Weiber-Name.
Alexandrin, e, *adj.* (*Alexandrinus*) Alexandriniſch, ſo werden Verſe genannt, deren einer um den andern 12 und 13 Syllben hat, und die in der ſechſten Syllbe den Abſchnitt haben.
Alexipharmaque, *ſ. m.* (*Alexipharmacum*) eine Arzney wider den Gift.
Alexitere, *ſ. m.* bedeutet eben daſſelbe.
Alezan, ſ. Aleſan.
Alfane, *ſ. f.* (Ital. *Alfana*) eine Stutte.
Alfier, *ſ. m.* (*Adelferius*) ein Manns-Name.
Alfier, *ſ. m.* (Hiſp. *alferez*, Lat. *aquilifer*) ein Spaniſcher oder Niederländiſcher Fähnrich.
Alfonſe, *ſ. m.* (*Alfonſus*, *Adelphonſus*, *Ildefonſus*) ein Manns-Name.
Algalie, *ſ. f.* (ol. *algarie*) (ein Arabiſches Wort, Hiſp. *algalia*, vom Arab. *garach*, *cucurrit*, *fluxit*) ein hohles Röhrgen der Wund-Aerzte, womit ſie den Leuten helfen, die keinen Urin laſſen können.
Alganon, *ſ. m.* eine kleine Kette, die man den Galee-Sclaven, um ſie zu kennen, anmacht.
Algarade, *ſ. f.* vulg. (Arab. *garab*, *cucurrit*, Hiſp. *algare*, ein Haufen ſtreifender Räuber) ein unverſehener Anfall, Anlauf, feindlicher Streif; ein Schimpf, ſchimpflicher Streich oder Poſſen.
Algarie, ſ. Algalie.
Algarot, *ſ. m.* (von *garab*, Arab. *fluxit*) ein Brech- und Purgir-Pulver, vom aufgelöſten Regulo Antimonii; Algeroth.
Algébraïque, *adj. c.* (von *algébre*) algebriſch, zur Algebra gehörig.
Algébre, *ſ. f.* (ein arabiſches Wort) eine ſonderbare Wiſſenſchaft zu rechnen mit Buchſtaben anſtatt der Zahlen; die Algebra.
c'eſt de l'algébre pour lui, das ſind ihm Spaniſche Dorfer.
Algébriſte, *ſ. m.* einer der die Algebra verſteht.
Algér, *ſ. m.* die Stadt Algier in Africa, die vom See-Raube lebt.
Algérien, ne, *adj.* (*Algerianus*) ein Algierer.
Algol, *ſ. m.* ein Stern von der dritten Gröſſe im Perſeus, das Caput Meduſæ.
Algorithme, *ſ. m.* (Hiſp. *alguariſmo*) eine leichte Art zu rechnen, Algorithmus.
Algot, *ſ. m.* (*Adelgot*) ein Manns-Name.
Alguazil, *ſ. m.* (ein Spaniſches Wort) ein Gerichtsdiener, ein Scherge.
Algue, *ſ. f.* (Lat. *alga*) Meer-Gras.
Alhandal, *ſ. m.* (Arab. *handel*, Coloquinten) Küch-

Küchlein von Coloquinten und Tragant gemacht in der Apotheke.

Alhidade, *ſ. f.* (ein Arabiſch Wort) ein bewegliches Lineal mit Dioptern, ſo man auf dem Aſtrolabio und andern mathemat. Inſtrumenten braucht, womit man die Länge miſſet.

Aliage, Aliaire, Aliance, ſ. Alli.

Alibanies, Art von Cattun, aus Oſt=Indien.

Alibi, *ſ. m.* (Lat.) ein entfernter Ort, da einer geweſen iſt, der unterdeſſen anderswo etwas gethan haben ſoll; Entſchuldigung wegen Abweſenheit an entfernten Orten.

Alibiforain, *ſ. m.* (von *alibi* und *foraneus* oder *forum*) kahle Ausflucht, ſchlechte Entſchuldigung, unnöthige Appellation.

Aliborum, *ſ. m.* (von *alibi*) ein liſtiger Gaſt, der allezeit eine Ausflucht weiß, ein liſtiger Fuchs, der ſich nicht gleich fangen läßt, oder der mehr als ein Loch hat, ein durchtriebener Vogel.

Alichon, *ſ. m.* (von *aile*) eine Schaufel am Mühl=Rad, worauf das Waſſer fällt, und das Rad dreht.

Alidade, ſ. Alhidade.

Aliconde, Alicanden=Baum, in Nieder=Aethiopien.

Aliénable, *adj. c.* (von *alienare*) veräuſſerlich, das da kan entfremdet oder veräuſſert werden, in fremde Hände kommen.

Aliénation, *ſ. f.* (*alienatio*) Entfremdung, wodurch etwas in fremde Hände kommt, Veräuſſerung, Verkauff an iemand fremdes, bey den Juriſten; it. Abwendung Abneigung des Hertzens, von etwas, Verrückung des Verſtandes, Wahnwitz.

Aliéner, *v. a.* (*alienare*) entfremden, veräuſſern, in fremde Hände kommen laſſen, an Fremde verkauffen.

aliéner l'affection, le cœur de quelqu'un, ſich einen zum Feinde machen, iemands Hertz von ſich abwenden, oder abwendig machen.

aliéner l'eſprit, den Verſtand verrücken.

s'aliéner, *v. r.* ſich abwenden, ſich abſondern, ſich entziehen, oder entſchlagen.

Alier, ſ. Allier.

Alieurs, ſ. Ailleurs.

Alignement, *ſ. m.* (von *ligne*, *linea*) das Bauen, Stecken, Setzen, oder Einrichten nach der Schnur; das Abſchnüren der Gärtner; das Abmeſſen der Gaſſen, wie die Häuſer ſollen gebauet werden.

Aligner, *v. a.* (von *linea*) nach der Schnur bauen, einrichten, ſetzen oder ſtecken; nach der Schnur meſſen, richten; Garten=Beet machen; vom Wolf heißt es bey den Jägern, die Wölffin beſpringen.

Aliment, *ſ. m.* (*alimentum*) Nahrung, Koſt, Speiſe, Unterhalt; verblümter Weiſe auch von Bäumen und Kräutern.

Alimentaire, *adj. c.* (*alimentarius*) was zum Unterhalt gehört.

penſion alimentaire, Koſt=Geld.

Alimenter, *v. a.* (von *aliment*) ernähren, Unterhalt verſchaffen, erhalten, unterhalten, bekoſtigen.

Alimenteux, euſe, *adj.* (qs. *alimentoſus*, von *alimentum*) nahrhaft, das nährt oder Nahrung giebt, als Artzeneyen; Speiſen ꝛc.

Alimus, *ſ. m.* ſ. Halime.

Aliquante, *adj. f.* (Lat. *aliquantus*) *partie aliquante*, eine Zahl, die in einer gröſſern nicht gerad aufgeht, ſondern eine aliquote dazu haben muß, als 8 in 20, 2 mahl, macht mit 4 erſt 20 voll.

Aliquote, *adj. f.* (Lat. *aliquotus*) *partie aliquote*, eine Zahl, die etliche mal in einer andern iſt, als 2 in 8, iſt 4 mal.

Alis, *ſ. m.* (*Adalgiſus*) ein Manns=Name.

Aliſe, *ſ. f.* (Germ. Elſe) Elſe=Beer, Eltzbeer, Arlsbeer, eine kleine ſäuerliche Frucht.

Aliſé, ée, *adj.* (von *à l'aiſe*) *vents aliſez*, ordentliche Winde, die an gewiſſen Orten zu gewiſſer Zeit im Jahr allzeit wehen, nach denen man ſich leichtlich richten kan.

Aliſer, Aliſier, *ſ. m.* (von Elſe, Lat. *aliſaria*) wilder Sperberbaum, Elſebeer=Baum.

Aliſma, *ſ. m.* ein Name unterſchiedener Kräuter.

aliſma de Mathiole oder *de Dioſcoride*, Berg=Wegerich, Mutterwurtz, Wohlverley.

aliſma à grappe, unächte Nieswurtz.

aliſma double feuille, Zweyblatt.

Aliſon, *ſ. f.* (*diminut.* von *Alix*) Elschen, Ilschen, ein Weiber=Name, (nur im Schertz).

Aliter, *v. a.* (von *lit*) bettlägerig machen.

s'aliter, *v. r.* ſich wegen Kranckheit zu Bette legen, das Bett hüten, bettlägerig werden.

alité, ée, adj. bettlägerig.

Alix, *ſ. f.* (von Eliſabeth, wie im Teutſchen) Elſe, Ilſe, ein Weiber=Name, im Schertz.

Alix, Alize, Alizier, Alizon, ſ. Alis.

Alkaëſt, *ſ. m.* des Paracelſi und Helmontii allgemeines Mittel, alle Dinge chymiſch aufzuloſen, Alkaheſt.

Alkali, *ſ. m.* (ein Arabiſch Wort) ein aus dem Kraut Kali gemachtes, oder ſonſt durch die Chymie aus andern Körpern heraus gezogenes Saltz, Sal alkali.

Akaliſer, *v. a.* Saltz aus etwas ziehen.

Alkana, Alkanna, ſ. Alc.

Alkekengi, *ſ. m.* (Lat. *halicacabum*, Hiſp. *alquecange*) Juden=Kirſchen, eine Frucht.

Alkermes, *ſ. m.* (von *Kermes*) eine Hertzſtärckende Artzney von Kermes=Beeren, eingemachter Kermes=Beer=Safft, Alkermes.

Alkool, *ſ. m.* (ein Arabiſch Wort) das allerzarteſte Pulver, das man machen kan; auch

der allerſubtileſte Spiritus, den man durch offt wiederholtes Herüberziehen aus dem Wein machen kan.
Alkooliſer, *v. a.* zu einem ſehr zarten Pulver machen; den ſtärckſten Brantwein machen.
Allaiter, ſ. Alaiter.
Allant, e, *adj.* (von *aller*) gehend.
allans & venans, die da gehen und kommen.
Allant, *ſ. m.* ein Menſch der nichts verſäumt, der immer rennt und läufft; it. ein Menſch, der ſich in alles mengt; it. eine Art Jagd-Hunde, womit man das Wildpret ſtellt oder hertreibt.
un allant & venant, ein Müßiggänger, Pflaſtertreter; ein Landſchreiber.
Allantoïde, *ſ. f.* das dritte Häutchen einer Frucht im Mutterleibe, ſo ſich aber bey Kindern weiblichen Geſchlechts nicht findet.
Allèchement, *ſ. m.* (von *allicere*) Lockung, Anlockung, Reitzung.
Allécher, *v. a.* (*allicere*) locken, herlocken, anlocken, reitzen; an ſich ziehen.
Allée, *ſ. f.* (von *aller*) der Gang, das Gehen; ein Gang in einem Haus; ein Gang, Spaziergang, Luſtgang, in einem Garten; auch anderswo ein mit Bäumen zu beyden Seiten beſetzter Gang.
bien des allées & des venües, viel hin und her Lauffens und Rennens.
on lui a donné l'allée & le venir, ſ. Aller.
Allégateur, *ſ. m.* (von *allegare*) einer der etwas anführt.
Allégation, *ſ. f.* (*allegare*) Anführung eines Spruches, Geſetzes oder Zeugniſſes, eine angeführte Stelle.
Allége, *ſ. m.* (*allevare*) ein leer Schiff, das man hinten an das andere hängt, ſich deſſen im Nothfall zu bedienen, das große zu erleichtern, ein Lichter; in der Bau-Kunſt der Umfang eines Fenſters, wo die Mauer am dünnſten iſt.
Allégeance, *ſ. f.* (von *alléger*) oder
Allégement, *ſ. m.* (qs. *allevamentum*) Erleichterung, Entlaſtung, Linderung.
Allegeas, oder Allégias, Alleſchas, gewiſſe Oſt-Indiſche Zeuge aus Baumwolle, oder andern Gewächſen.
Alléger, *v. a.* (*allevare*) erleichtern, entlaſten, als ein Schiff; auch ſonſt auf der See, etwas in die Höhe heben, ziehen, oder ſchieben, oder auf andere Art etwas zum Gebrauch zurecht machen; it. an ein Tau, das man ins Waſſer laſſen will, Hölzer oder Tonnen hier und da anbinden, und es alſo leichter machen; damit es oben ſchwimme; auf der Reit-Schule, ein Pferd leichter und freyer von vorn als von hinten machen; im verblümten Verſtand: leichter und erträglicher machen, lindern, mildern, als Schmertzen, Verdruß oder Unglück, (doch ſagt man in der letzten Bedeutung beſſer *ſoulager*).
Allégerir, *v. a.* (von *léger*) auf der Reit-Schule ein Pferd auf den vördern Füſſen leichter machen.
Allégorie, *ſ. f.* (*allegoria*) verblümte Rede, Gleichniß; Allegorie.
Allégorique, *adject. c.* allegoriſch, verblümt, Gleichnißweis vorgetragen.
Allégoriquement, *adv.* allegoriſcher Weiſe, Gleichnißweis.
Allégoriſer, *v. n.* allegoriſch reden, verblümt oder durch Gleichniſſe reden.
Allégoriſeur, *ſ. m.* der überall einen allegoriſchen Verſtand ſucht.
Allégoriſte, *ſ. m.* der eine Schrift allegoriſch erklärt; der durch Gleichniſſe redet, der verblümte Reden braucht.
Allégre, ſ. Alaigre.
Alléguer, *v. a.* (*allegare*) etwas aus einem andern Buch anführen, anziehen; zum Beweis oder zur Erläuterung beybringen, ſich auf etwas beruffen; vorwenden; als eine Entſchuldigung; erwähnen, von etwas Meldung thun.
Alléluia, *interj.* (Hebr.) in der Kirche, lobet den Herrn, Alleluja.
Alléluia, *ſ. m.* ein Lobgeſang, ein Alleluja.
Alléluia, *ſ. m.* (von *Juliola*) Buchampffer, Sauerklee, Hertzklee, auch Guckgucks- oder Haſen-Klee genannt, ein Kraut.
Allemagne, *ſ. f.* (*Allemannia*) Teutſchland.
Allemand, *ſ. m.* (adelmann contracte *alman*) ein Teutſcher, ein aufrichtiger Biedermann, bisweilen, ein guter einfältiger Tropf; it. ein grober Knoll, ein unhöflicher Kerl.
une querelle d'allemand, ein nichtiger Zanck, ein ungegründeter Streit.
Allemand, *ſ. m.* Teutſche Sprache.
c'eſt de l'allemand pour moi, das verſtehe ich nicht, das iſt mir unbekannt.
vous n'y entendez que le haut allemand, das ſind dir Böhmiſche Dörffer; da verſtehſt du ſo viel als nichts davon.
Allemand, e, *adj.* Teutſch.
Allemande, *ſ. f.* eine Teutſche; it. ein muſicaliſch Stück, eine Allemande.
Aller, *v. n.* (von wallen, die übrigen Perſonen im præſenti, als *je vais, tu vas, il va, ils vont*, kommen vom Lat. *vadere*, Germ. waden, und das futurum *j'irai* vom Lat. *ire*) gehen.
aller à pié, zu Fuß gehen.
aller à cheval, reuten.
aller en chaiſe, oder *en caroſſe*, fahren.
aller en litiere, ſich in der Sänffte tragen laſſen.
aller ſon pas, oder *ſon train*, ſeinen Weg, ſeinen Gang gehen.

aller à quelqu'un, einen angehen, auf ihn zugehen.
aller à quelque choſe, nach etwas gehen, etwas ſuchen oder haben wollen, darnach ſtreben; wenn es von Sachen geſagt wird, ſo heißt es, zu was gereichen, auf etwas hinaus lauffen; item auf etwas abzielen, gerichtet ſeyn; etwas angehen, betreffen.
aller ſur ſoi, wieder auf den vorigen Weg oder auf die vorige Spur kommen (wird bey den Jägern von Hunden geſagt).
aller danſant, tanzen (dergleichen Redens-Arten mit einem participio in *ant* ſind wenig mehr gebräuchlich).
il va ſortir, er will hinaus gehen; er iſt im Begriff, und gleichſam ſchon auf dem Wege, es zu thun.
l'affaire va ſe terminer, oder *être terminée*, die Sache wird bald abgethan ſeyn (dergleichen Redens-Arten mit einem infinitivo haben die Bedeutung eines paulo poſt futuri der Griechen).
ſi elle alloit croire cela, wenn ſie das glauben ſollte.
y aller, ſich verhalten, verfahren, eine Sache angreiffen, damit umgehen.
il ſait aller & parler, er iſt geſchickt und verſtändig; man kan ihm etwas vertrauen.
aller par juſtice, ſeine Sachen gerichtlich ſuchen oder ausmachen.
aller contre quelque choſe, wider etwas ſeyn, ſich wider etwas legen oder ſetzen; it. wider etwas handeln.
aller loin dans une ſcience, in einer Wiſſenſchaft weit kommen, es darinnen hoch bringen, dieſelbe hoch treiben.
il ne va guere loin ſans s'ennuyer, er wird gar bald verdrießlich.
aller juſqu'à, ſo weit gehen; ſich ſo weit oder ſo ſehr vergehen; ſich ſo weit erſtrecken, (wenn von Sachen die Rede iſt).
aller bien ou mal, wohl oder übel von ſtatten gehen; item im Schwang oder Gang ſeyn.
au pis aller, wenn es ſehr arg werden ſollte. (ſiehe auch pis).
cet habit vous va bien, dieß Kleid ſteht oder läßt dir wohl.
ce coûteau va bien, dieß Meſſer ſchneidet gut, iſt ſcharff.
cette marchandiſe ne va plus, dieſe Waare geht nicht mehr ab.
ce chemin va à la ville, das iſt der Weg nach der Stadt.
cela va en pointe, das geht ſpitzig zu.
aller de quelque choſe, im Spielen, etwas dran ſetzen oder auffſetzen.
j'y vais de tout mon reſte, ich ſetze dran was ich noch habe.
il y va de quelque choſe, es betrifft etwas, es kömmt auf etwas an, es hangt oder liegt etwas dran.
aller par haut, ſich brechen.
aller par bas, oder *laiſſer aller ſous ſoi*, ſich unſauber halten.
ſe laiſſer aller, alle Glieder hangen laſſen.
ſe laiſſer aller à quelque choſe, ſich durch etwas einnehmen laſſen, einer Sache nachhangen, ſich derſelben ergeben.
va, im Spiel, an ſtatt, *il va*, es bleibt dabey; es ſoll gelten, ich halte was der andere ſetzt, oder beut.
allons, immerfort, wohlan, luſtig, friſch.
allez, mache dir keine Sorge, laß es nur gut ſeyn.
aller & venir, hin und her gehen, auf- und abgehen; hin und herlauffen, viel lauffen und rennen.
ce trafic va & vient, dieſe Waare ſteigt und fällt, es iſt ein ungewiſſer Handel damit.
on lui a donné l'aller & le venir, er hat auf beyde Backen eine Ohrfeige bekommen.
s'en aller, *v. r.* weggehen, davon gehen; verlohren gehen, ſich verlieren; abnehmen, weniger werden; vergehen, untergehen, zu nicht werden. (man kan weder *s'aller* ohne *en*, noch *en aller* ohne *ſe* brauchen, es ſey denn, daß ſich *ſe* oder *en* auf einen andern folgenden infinitivum beziehe).
Allérion, ſ. Alerion.
Alleure, ſ. Allure.
Alleu, *ſ. m.* (von all und dem alt-Teutſchen od, poſſeſſio, proprietas, Lat. barb. *allodium*) ein Erb-Lehen, Erb-Gut, Eigenthum.
franc alleu, ſ. Franc.
Alleutier, *ſ. m.* ein Beſitzer oder Inhaber eines Erb-Lehn-Guts.
Alliage, *ſ. m.* (von *allier*, *alligare*) Vermiſchung der Metallen, ſonderlich wann unter Gold und Silber etwas gemiſcht wird, das Legiren; das Zuſammenrechnen vieler Dinge von unterſchiedenem Preis, wie viel ſie zuſammen koſten; item eine jegliche Vermengung oder Vereinigung.
Alliaire, *ſ. f.* (von *allium*, *alliaria*) ein Kraut, das wie Knoblauch riecht, Knoblauchs-Kraut, wilder Knoblauch.
Alliance, *ſ. f.* (von *alligare*) Bündniß oder Vereinigung durch Heyrath, durch Gevatterſchafft, durch Vertrag, zum Kriege; eine Vermengung; bey den Goldſchmieden, ein von einem ſilbernen und güldenen Drat geflochtener Trau-Ring.
Allié, *ſ. m.* ein Freund, Befreundter, Verwandter; Bunds-Genoß, Bunds-Verwandter.
Allier, *v. a.* (von *alligare*) vermiſchen; das Metall legiren; den Schmeltz mit Glas miſchen;

miſchen; verheyrathen; verbinden, vereinigen, vermengen.
s'allier, *v.r.* ſich vereinigen; durch Heyrath ſich befreunden; ſich in Bündniſſe mit andern einlaſſen.
allié, ée, part. vermiſcht; verbunden, der mit iemand in Bündniß ſteht; befreundet, beſchwägert, verwandt.
Allier, *ſ. m.* (von *alligare*) bey den Jägern, ein Steck-Garn zum Rebhüner- und Wachtel-Fang.
Allioth, *ſ. m.* ein Stern im Schwantz des großen Bären.
Allobroge, *ſ. m.* (*Allobrogia*) heut zu Tage Savoyen.
Allobroge, *ſ.m.* (*Allobrox*) ol. ein Savoyard, iezt im Schertz, ein grober Bauer, dummer Teufel.
il parle François comme un Allobroge, er redet grob Frantzöſiſch.
Allocation, *ſ. f.* (von *ad* und *locus*, *alloco*) wenn man in der Rechnung etwas ſtehen läßt, und nicht ausſtreicht, Gutſprechung, Paßirung einer Poſt.
Allocution, *ſ. f.* (*allocutio*) auf den alten Müntzen, die Vorſtellung einer Rede eines Kayſers oder Generals an das Kriegs-Volck.
Allode, *ſ. m.* ol. ſ. Alleu.
Allodial, e, *adj.* (von *alleu*, *allodium*) das nicht zu Lehn geht, eigen, erblich.
Alloi, *ſ. m.* (von *à* und *loi*) das Korn oder der Halt einer Müntze, der innerliche Werth oder die Güte derſelben, nach den vorgeſchriebenen Müntz-Ordnungen; im verblümten Verſtand, die Beſchaffenheit einer Perſon oder andern Sache, in Anſehung deren man ſagt, das ſie gut oder ſchlimm ſey, oder daß etwas Guts oder nicht viel Guts an ihr ſey.
Allonge, *ſ. f.* (von *ad* und *longus*) ein angeſetztes Stück, womit man etwas verlängert, als ein Kleid u. d. g. it. die Stücke, ſo an das Schiff geſetzet werden, es höher von unten auf zu machen; ein Zopf in einer Peruque; ein gedreheter Ochſen-Ziemer, woran ein Haaken feſt gemacht iſt, das Fleiſch daran aufzuhängen.
Allongement, *ſ. m.* Verlängerung.
Allonger, *v. a.* (von *ad* und *longus*) verlängern, als ein Kleid, einen Gang, die Steigbügel, die Zeit, ein Geſpräch; ausſtoſſen im Fechten; längs am Lande hinſchiffen; dehnen, durch Strecken länger machen.
s'allonger, *v. r.* länger werden; ſich ſtrecken, dehnen; die Jäger ſagen es vom Falcken, wenn ihm die großen Federn wieder wachſen.
un chien allongé, ein Hund mit langen Klauen, welches durch eine Verwundung geſchehen iſt, ſo die Nerven berührt hat.
Alloüable, *adj. c.* (von *allouer*) was man in der Rechnung gelten laſſen kan.
Alloüage, *ſ. m.* in der Landſchafft Breſſe, eine Art Kopff-Steuer, ſo auf einen Scheffel Haber geſetzt iſt.
Alloüé, *ſ. m.* ein Sachwalter, Verweſer, verordneter Commiſſarius, der eines andern Stelle vertritt und etwas in ſeinem Namen thut; it. ein Handwercks-Junge, der ausgelernt hat, und bey ſeinem erſten Meiſter als Geſell in Arbeit bleibt.
Alloüer, *v. a.* (von *allocare*) eine Poſt oder einen Punct in einer Rechnung ſtehen laſſen, ihn nicht ausſtreichen, billigen, gut heiſſen, paßiren laſſen; beym See-Handel: den Intereſſenten eines Schiffs, aus welchem wegen eines Sturms einige Güter über Bord geworffen worden, die überbliebenen Waaren auf Treue und Glauben auslieffern, ehe noch die Eintheilung des Verluſts unter ihnen geſchehen iſt.
Allouvi, ie, *adj.* (von *ad* und *lupus*) hungerig als ein Wolff; heißhungerig.
Alloyau, ſ. Aloyau.
Alloyer, *v. a.* (von *alloi*) legiren, ein geringes Metall unter Silber oder Gold miſchen im Müntz-Weſen.
Allumelle, *ſ. f.* (*lumella*) eine Klinge eines Meſſers; it. auch ein Prieſter-Rock ohne Ermel.
Allumer, *v. a.* (von *ad* und *lumen*) anzünden, anbrennen; im verblümten Verſtand, anfeuren, anſtifften, erregen, entzünden.
allumé, adj. & part. in den Wappen, Augen von anderer Farbe als der Leib.
Allumette, *ſ. f.* (von *allumer*) Schwefel-Höltzchen.
Allure, *ſ. f.* (von *aller*) das Gehen, der Gang eines Menſchen oder eines Pferdes; die Spur des rothen Wilds.
Alluſion, *ſ. f.* (*alluſio*) ein Wort-Spiel; das Zielen oder Abſehen auf etwas.
Alluvion, *ſ. f.* (*alluvio*) das Anſchwemmen des Sandes oder der Erde an das andere Land, daß es größer wird, Anflöſſung, Anfluß.
Almadie, *ſ. f.* ein Nachen der wilden Einwohner auf den Africaniſchen Küſten, meiſtens von Baum-Rinden gemacht.
Almageſte, *ſ. m.* (Arab.) ein Buch von der Aſtronomie und Geometrie.
Almanac, Almanach, *ſ. f.* (Arab.) ein Calender. (es wird almana ausgeſprochen).
je ne prendrai plus de vos almanacs, ich werde eurem Rath und Weiſſagung nicht mehr glauben.

Almandine, *ſ. f.* eine Art Rubin, weicher und leichter als die andern.

Almene, *ſ. f.* ein Saffran-Gewicht in Oſt-Indien.

Almicantara, *ſ. m.* oder Almucantara, *ſ. m.* ein dem Horizont parallel gezogener Circkel, dergleichen man durch alle Grade des Æquatoris macht, die Höhe der Sterne abzumeſſen, ein Höhen-Circkel.

Alocation, Alocution, ſ. All - -

Aloche, *ſ. f.* ein Werckzeug der Fiſcher.

Aloda, Alodial, ſ. All - -

Aloë, Aloës, *ſ. m.* Aloe, das Kraut oder Gewächs dieſes Namens, oder der Saft davon.

Alogiens, *ſ. m. pl.* (Gr.) Ketzer in der erſten Kirche, welche das Evangelium Johannis verwarfen, und leugneten, daß das Wort λόγος die andere Perſon in der Gottheit wäre.

Aloi, ſ. Alloi.

Aloïau, ſ. Aloyau.

Aloïdes, *ſ. m. pl.* (Gr.) Rieſen, ſo den Himmel geſtürmet haben ſollen, Aloëi Söhne.

Aloïer, ſ. Alloyer.

Alonger, und deſſen Derivata, ſ. Allon - -

Alopecie, *ſ. f.* (*alopecia*) das Ausfallen, Ausgehen der Haare.

Alors, *adv.* (Ital. *all'hora*) damals, alsdann.

alors comme alors, kommts dahin, wird es ſich ſchon finden.

Aloſe, *ſ. f.* (*aloſa & alauda*, Lat.) Aloſe, Elſe, ein Fiſch.

Alouër, und deſſen Derivata, ſ. All - -

Alouëtte, *ſ. f.* (diminut. von *alauda, alaudetta*) eine Lerche.

alouëtte de mer, eine See-Lerche iſt etwas ſtärcker und bräuner als die Land-Lerche.

Alouchi, *ſ. m.* wohlriechendes Gummi, ſo aus dem weiſſen Zimmet fleußt.

Alouvi, ſ. All - -

Alourdir, *v. a.* betäuben, dumm machen.

alourdi, part. durch ſtarcken Laut gantz taub und dumm gemacht.

Aloyau, *ſ. m.* ein Ribben-Stück vom Ochſen ein Rück-Stück.

Alpes, *ſ. f.* die Alpen, ein Gebirg, ſo Teutſchland und Franckreich von Italien ſcheidet.

avoir les Alpes ſur le dos, bucklicht ſeyn.

Alpha, *ſ. m.* der erſte Buchſtaben im Griechiſchen Alphabet.

alpha & omega, der Anfang und das Ende.

Alghabet, *ſ. m.* (vom Griechiſchen *Alpha beta*, α, β) das A b c, das Alphabet; ein A b c-Buch; die Buchſtaben der Buchbinder, womit ſie die Titel auf die Rücken der Bücher machen.

Alphabetique, *adj. c.* nach dem A b c oder Alphabet eingerichtet.

Alphanet, *ſ. m.* (Arabiſch Wort) ein guter Falck von Tunis in der Barbarey.

Alphenix, *ſ. m.* weiſſer Gerſten-Zucker.

Alpheta, *ſ. m.* ein Stern, ſonſt *Lucida Coronæ*, von der zweyten Größe in der nördlichen Krone.

Alpion, *ſ. m.* im Baſſetten-Spiel, ein Zeichen bey der Karte, die man bekommt, daß man ſpielen wollte.

Alpiſte, oder Alpiſtre, *ſ. f.* eine Art Saamen, ovalförmig und iſabellförmig, den die Canarien-Vogel gern freſſen, Canarien-Saame, Canarien-Futter.

Alquaquenge, ſ. Alkekengi.

Alqui-foux, *ſ. m.* oder Archi-foux, Engliſches mineraliſches ſchweres Bley, womit die Töpfer grün glaſiren.

Alſace, *ſ. f.* (*Alſatia*) Elſaß, ein Land zwiſchen Franckreich und Schwaben.

Alſan, ſ. Aleſan.

Alte, ſ. Halte.

Altérable, *adj. c.* (von *altérer*) das da kan verändert, verwandelt werden.

Altérant, e, *adj.* (von *altérer*) das Durſt erwecken kan.

Altératif, ve, *adj.* (qs. *alterativus*) das da ändern kan.

Altération, *ſ. f.* (von *altérer*) Veränderung; Verfälſchung; it. Durſt; Beſtürtzung.

Altercas, *ſ. m.* ol. oder Altercation, *ſ. f.* ol. (*altercatio*) Zanck, Streit, Hader.

Altére, *ſ. f.* ol. (von *altérer*) Beſtürtzung, Gemüths-Unruhe.

Altérer, *v. a.* (*alterare*) ändern, verändern, anders machen; verfälſchen; verderben; beſtürtzt machen; Durſt erwecken, durſtig machen; ſchaden, Schaden thun; beſchädigen.

ſ'alterer, v. r. anders werden, ſich ändern; abnehmen, ſich verringern; aus der Art ſchlagen, geringer oder ſchlechter werden; durſtig werden.

altéré, ée, adj. &c. durſtig; begierig.

Altéres, *ſ. f. plur.* ſ. Altére.

Alternatif, ve, *adj.* (von *alternus*) was eins ums andere, wechſelsweis, ſtatt hat oder geſchieht.

Alternative, *ſ. f.* die Freyheit eines von zweyen zu wehlen oder zu thun; der Wechſel.

Alternativement, *adv.* (*alternatim*) wechſelsweis, eins ums andere.

Alterne, *adj. c.* (*alternus*) wechſelsweis ſtehend, als an Kräutern die Blätter, wenn ſie nicht gerade gegenüber ſtehen; it. das eins ums andere einander gleich iſt, als in der Geometrie die Winckel, ſo von einer zwo Parallel-Linien durchſchneidenden Linie gemacht werden.

Alterné, ée, *adj.* in den Wappen das eins ums andere mit einander übereintrift, als etwan das erſte und vierte Feld in einem Schild, ſo in vier Felder getheilet iſt; it. die Rauten ꝛc.

Alteſſe, *ſ. f.* (Ital. *altezza*, von *altus*) der Titel; Hoheit, Durchlauchtigkeit.

Althée, ſ. f. (*althea*) Eibiſchwurtz, Ibiſch, ein Kraut.

Altier, e, *adj.* (von *altus*) hochmüthig, ſtoltz.

Altiérement, *adv.* ſtoltzer Weiſe.

Altimétrie, ſ. f. (von *altus* und *μετρέω*) das Meſſen der Höhe und Tiefe.

Aluchon, ſ. m. (von *à* und Lücke) ein Zahn an einem Mühl-Rad, der in eine Spindel greift.

Alude, ſ. f. (*aluta*) gefärbtes Schaf-Leder zum Bücher-Einbinden.

Aludel, ſ. m. (von *ad* und *lutum*) ein chymiſch Gefäß, deren man etliche über einander ſetzt etwas zu ſublimiren, ein Sublimirtopf.

Alveole, ſ. f. (*alveolus*) eine Hönig-Zelle, ein ſechseckiges Löchlein in den Bienen-Stöcken: das Loch, worinnen ein Zahn ſteckt; das Hohle, worinnen gewiſſe Früchte oder Blumen ſtecken, als das Schüſſelchen von den Eicheln; it. die Höhle der Glocken-Geſtalt, ſo manche Blumen haben.

Alvin, ſ. Alevin.

Aluine, ſ. f. (von *aloë*, *aloinum*) Wermut.

Alumelle, Alumer, Alumette, ſ. All - -

Alumineux, euſe. *adj.* (*aluminoſus*) alauniſch.

Alun, ſ. m. (*alumen*) Alaun.

Aluner, v. a. (von *alun*) in Alaun tauchen; mit Alaun beſtreichen.

Alure, ſ. Allure.

Alypum, ſ. m. weiſſer Turbith, eine den Apothekern bekannte Wurtzel.

Alyſſon, ſ. m. ein Name verſchiedener Kräuter.

alyſſon de Dioſcoride, Beruf-Schwand.

alyſſon de Gallien, Alyſſen.

alyſſon maritime, Meer-Alyſſen.

Alzan, ſ. Aleſan.

Amabilité, ſ. f. ol. (*amabilitas*) Lieblichkeit, Liebenswürdigkeit.

Amades, ſ. Hamades.

Amadis, ſ. m. (aus der Fabel des *Amadis*) ein kleiner Aufſchlag an einem engen Ermel, den man inwendig anhängen und wieder losmachen kan.

Amadote, ſ. f. (ſoll den Namen haben von *Dame Oudote*, ſo zuerſt dergleichen gehabt hat) Amadoten-Birn.

Amadote, ſ. m. ein Amadoten-Birnbaum.

Amadou, ſ. m. Feuer-Schwamm.

Amadoüement, ſ. m. vulg. Schmeicheley, Liebkoſung.

Amadoüer, v. a. (von *matou*) ſtreicheln, als eine Katze; ſchmeicheln, liebkoſen, mit Worten beſänftigen.

Amadouëur, ſ. m. vulg. ein Schmeichler.

Amadouri, eine Art Baumwolle aus Alexandrien.

Amaigrir, v. a. (von *maigrir*, mager) mager machen, auszehren; austrocknen, ein Feld; ſcharfeckig und ſpitzig zuſchneiden oder hauen, als die Zimmerleute ein Holtz oder die Maurer und Steinmetzen einen Stein.

amaigrir, v. n. oder *s'amaigrir*, v. r. mager werden, abnehmen, (beſſer *maigrir*).

Amaigriſſement, ſ. m. das Magerwerden, das Abnehmen.

Amalgamation, ſ. m. (*μάλαγμα quod mollit*) oder

Amalgame, ſ. m. (welches gebräuchlicher iſt) bey den Chymicis die Calcinirung eines Metalls durch Queckſilber; it. ein Teig, der durch Vermengung des Queckſilbers mit einem Metall entſteht, ein Amalgama.

Amalgamer, v. a. ein Metall mit Queckſilber vermiſchen; mit Queckſilber calciniren, amalgamiren.

s'amalgamer, v. r. mit Queckſilber vermiſcht oder aufgelöſt werden.

Amande, (von *emendare*) ſ. Amende.

Amande, ſ. f. (Ital. *amandola*, diminut. Lat. *amygdalum*, Germ. Mandel) ein iedweder Kern, der in einem Stein der Frucht ſteckt; inſonderheit ein Mandel-Kern; auch eine Mandel, die gantze Frucht; item ein mandelförmiges Stückchen Cryſtall an den Kronen-Leuchtern.

Amandé, ſ. m. ein Mandel-Tranck zur Artzney; Mandel-Milch.

Amandier, ſ. m. ein Mandel-Baum.

Amant, ſ. m. e, ſ. f. (*amans*) ein Liebhaber, Liebhaberin, ein Buhler, ein Verliebter.

Amanter, v. a. ol. erzehlen, berichten.

Amarante, ſ. f. (*amarantus*) Amarant, Tauſendſchön, eine Blume; die Farbe, ſo dieſer Blume gleich; it. ein Name einer geliebten Perſon bey den Poeten, auch ein Gedicht der Poeten an ihre Liebſten.

amarante tricolor, oder *de trois couleurs*, bunter oder dreyfärbiger Amarant, Papagey-Federn, eine Blume.

Amarantine, ſ. f. eine Art Anemonen mit großen bleichrothen Blättern und amarantfarbigen Blumen.

Amarque, ſ. f. (von *marque*) ein Zeichen, welches man den Seefahrenden macht, daß ſie nicht dahin fahren und ſtranden, iſt entweder eine Tonne, ſo ſchwimmt, oder ein Maſt oder ſonſt etwas, das man daſelbſt feſt macht, daß man es ſehen kan.

Amarrage, ſ. m (von *marra*, Lat. die Ancker-Spitze) das Anckern der Schiffe; die Ancker-Seile; der gantze Vorrath der Schiff-Seile oder Tonnen; Zuſammenbindung zwey großer Seile mit einem kleinern oder auch eines einigen das man doppelt nimmt, damit es kürtzer werde.

Amarre, ſ. f. auf den Schiffen ein Seil, womit man etwas anbindet, auch womit das Schiff ſelbſt an etwas kan befeſtiget werden, als ein Segel-Tau u. d. g. it. ein Holtz mit einer kleinen Tiefe, deren man zwey gegen einander über braucht, die Zapfen

eines

einer Winde oder Haſpel hinein zu ſtoſſen, daß ſie ſich darinnen umdrehen.

Amarrer, *v. a.* mit einem Seil feſt anhängen, feſt binden, (auf der See gebräuchlich.)

Amas, *ſ. m.* (von *ad* und *maſſa*) ein Hauffen, eine Menge; Häuffung, Zuſammenhäuffung, Sammlung.

Amaſſer, *v. a.* (vrn *amas*) häuffen, zuſammen bringen, zuſammen leſen, aufheben, ſammlen; it. von der Erde aufheben. (in der letzten Bedeutung beſſer *ramaſſer*).

s'amaſſer, *v. r.* ſich häuffen, ſich ſammlen; zuſammen kommen.

Amaſſette, *ſ. f.* ein Geſchirr, darein die Maler-Jungen die klein geriebene Farbe thun.

Amaſſeur, *ſ. m.* der etwas ſammlet oder in Menge zuſammen bringet, (beſſer *ramaſſeur*).

Amateloter, *v. a.* (von *matelot*) einem Boots-Knecht einen Geſellen zugeben, der mit ihm umwechſeln, und Handreichung thun muß.

Amateur, *ſ. m.* (*amator*) ein Liebhaber.

Amatir, *v. a.* (ſ. *mat*) matt laſſen oder machen, dem Gold oder Silber keinen Glantz geben, oder ihm den Glantz nehmen.

Amatiſte, ſ. Amétiſte.

Amauroſe, *ſ. f.* (ἀμαύρωσις) Verluſt des Geſichts, ohne daß man am Auge etwas ſehen kan, der ſchwartze Staar.

Amazone, *ſ. f.* (*Amazon* Lat.) eine Amazonin; eine Heldin, ein kriegeriſch Weib; eine behertzte Frau.

Ambacte, *ſ. m.* (von den alten Wörtern am, circum, und achten, ſequi) einer der immer um den Fürſten iſt, ein vornehmer Hof-Bedienter.

Ambages, *ſ. f. pl.* ol. (Lat.) Umſchweiffe im Reden und Schreiben.

Ambaſſade, *ſ. f.* (ſ. *ambacte*) Abſendung; Geſandſchafft; Amt oder Verrichtung eines Geſandten; eine Anzahl Perſonen ſo in Geſandtſchafft verſchickt werden; item vulg. Poſt, Nachricht, Botſchafft.

Ambaſſadeur, *ſ. m.* ein Geſandter, Bothſchaffter; it. vulg. ein Bote, Poſtträger, Abgeſchickter

Ambaſſadrice, *ſ. f.* des Geſandten Frau, die Frau Geſandtin; auch vulg. eine Botin, Zeitungsträgerin.

ambaſſadrice d'amour, eine Kupplerin.

Ambeſas, *ſ. m.* (von *ambo* und *as*) im Würfel-Spiel; zwey As oder zwo Eins.

Ambia, eine Art Hartzes.

Ambidextre, *adject. c.* (Lat.) der lincks und rechts iſt.

Ambigu, ë, *adject.* (*ambiguus*) zweiffelhafft, zweydeutig, dunckel.

Ambigu, *ſ. m.* eine Collation, oder ein Abend-Eſſen, da warme Speiſen und Obſt zugleich aufgetragen werden; ein Miſchmaſch, Gemeng.

Ambiguité, *ſ. f.* (*ambiguitas*) Dunckelheit, Zweiffelhafftigkeit; zweydeutige Reden.

Ambigûment, ambiguement, *adv.* zweydeutiger Weiſe, dunckel.

Ambitieuſement, *adv.* (*ambitioſe*) ehrgeitziger Weiſe; hochtrabend, prächtig; aufgeblaſen.

Ambitieux, euſe, *adj.* (*ambitioſus*) ehrgeizig, ehrſüchtig.

une courſe ambitieuſe, wenn man um einen geiſtlichen Dienſt anhält, da der andere, der ihm hat, noch nicht geſtorben iſt.

Ambition, *ſ. f.* (*ambitio*) Ehrgeitz, Ehrbegierde.

Ambitionner, *v. a.* (von *ambition*) ehrgeizig begehren, aus Ehrgeitz ſuchen, ſich eine Ehre aus etwas machen, mit ehrgeitziger Bemühung nach etwas trachten oder um etwas anhalten.

Amble, *ſ. m.* (qs. *ambulum*, von *ambulare*) der Paß oder Zelter, Gang eines Pferds; ein Pferd das dieſen Gang geht, ein Zelter, Paßgänger; (doch iſt es in der letzten Bedeutung nicht wohl zu brauchen).

Ambler, *v. n.* den Paß gehen (von Pferden.)

Ambleur, *ſ. m.* oder auch Cavalcadour, (von *amble*) ein gewiſſer Unterbereuter im Königl. kleinen Marſtall.

Ambligone, *ſ. m.* (ἀμβλὺς *obtuſus*, γωνία *angulus*) ein angulus obtuſus, ſtumpffer Winckel in der Geometrie.

Ambliopie, *ſ. f.* (ἀμβλὺς, ὢψ, ὠπὸς) eine Verfinſterung und Vergehung des Geſichts, ohne daß man etwas daran ſieht, Dunckelheit der Augen.

Ambonoclaſte, *ſ. m.* (Græc.) einer der den Muſicanten-Chor in der Kirche abbricht, der keine Muſic in der Kirche leiden will.

Amboutir, ſ. Emboutir.

Amboutiſſoir, *ſ. m.* (von *bout*) der Schlöſſer Nagel-Eiſen, worauf ſie groſſe Platten oder breite Köpffe an die Nägel machen.

Ambre, *ſ. m.* (qs. *amburum*, von *amburere*) Bern- und Brenn-Stein, Agtſtein; it. ein guter und angenehmer Geruch.

Ambre gris, *ſ. m.* Ambra.

Ambre, *ſ. m.* (*amerina ſalix*) Keuſchbaum, Abrahams-Baum, Schafmilbe, ein Strauch.

Ambréade, *ſ. f.* ein falſcher gemachter Ambra.

Ambrer, *v. a.* mit Ambra wohlriechend machen.

Ambrette, *ſ. f.* Biſamblume, eine Art wohlriechender Blumen; it. eine Art Birnen, die als Ambra riecht, Ambretten-Birn.

Ambroiſe, *ſ. m.* (*Ambroſius*) ein Manns-Name.

Ambro-

Ambroiſe, *ſ. f.* (*Ambroſia*) ein Weibsname.
Ambroiſie, oder Ambroſie, *ſ. f.* Götter-Speiſe bey den Heyden; item ein Kraut dieſes Namens, Tauben-Kraut; it. gelinde und geſunde Artzeneyen.
Ambroſien, enne, *adj.* (*Ambroſianus*) Ambroſiſch, von Ambroſio herrührend.
Ambrun, *ſ. m.* (*Embrodunum*) ein Ertz-Biſchöfliche Stadt im Delphinat in Franckreich.
Ambulant, *ſ. m.* (von *ambulare*) ein Landläuffer; ein Kerl, der heimlich auf die Pachter Achtung giebt, ob ſie dem König nicht zu kurtz thun; it. ein Comödiant, ſo durch das Land von Stadt zu Stadt ziehet: ein Mäckler, der nicht vereidet iſt.
Ambulatoire, *adj. c.* (*ambulatorius*) das nicht an einem Ort bleibt, nicht an etwas allein gebunden iſt: unbeſtändig, veränderlich.
Ame, *ſ. f.* (*anima*) die Seele: das Leben: ein Menſch; das Gewiſſen: das Hertz, Gemüth: Sinn, Neigung, Geiſt: der Antrieb zu etwas, das was eine Sache in Bewegung bringt, und ihr gleichſam das Leben giebt; das Vornehmſte, der Geiſt, die beſte Krafft in den Metallen; der Spruch über ein Sinn-Bild, die Beyworte: die Stimme in den Saiten-Inſtrumenten, ein gerad Höltzlein, ſo unter dem Steg aufgerichtet wird; das mittelſte Reißig in einem Büſchel-Holtz; die Form, das Modell von Gips, worein man Metalle gießt; die Erhöhung der Figuren, ehe ſie mit Gips bekleidet werden: die erſte und nur grob gebildete Geſtalt eines Bildes, ſo hernach weiter ausgearbeitet wird: ein Stück Holtz mit ausgehölten Streiffen, worinnen die Maſchinen bey einem Theatro hin und her geſchoben werden können; das Mundloch an den Canonen, die Mündung.
mon ame, bey Verliebten, meine Seele, mein Seelchen, Hertzchen.
donner de l'ame à un ouvrage, ein Werck lebhafft vorſtellen.
Amé, ée, *adj.* (für *aimé*, Lat. *amatus*) in den Königl. Frantzöſiſchen Cantzeleyen; *amé & feal*, lieber Getreuer.
Ameçon, ſ. Hameçon.
Ameiſter, *ſ. m.* Ammeiſter; der erſte in dem Stadt-Rath zu Straßburg.
Amelette, ſ. Omelette.
Amelioration, *ſ. f.* (von *melior*) die Beſſerung, ſo in ein Gut gewandt worden, bey den Juriſten.
Ameliorer, *v. a.* verbeſſern; düngen, als einen Acker.
Amen, *interj.* (Hebr. אמן) Amen! es geſchehe!
Amenage, *ſ. m.* (von *amener*) das Zuführen, die Zufuhr; das Fuhrlohn, die Fracht.
Amendable, *adj. c.* (von *amende*) ſtraffbar; it. das noch kan gebeſſert werden, ſonderli in Handwercks-Sachen.
Amende, *ſ. f.* (von *emendare*) Geld-Straf Geld-Buſſe, Straf-Geld; auch ein Werczeug zum Fiſchen, ſo aber zu brauchen veboten iſt.
amende honorable, Kirchen-Buſſe, da ein im Hemde, mit einer Fackel in der Han und mit dem Strick um den Hals öffentli um Vergebung bitten muß; it. wann ein dem andern etwas abbitten muß.
faire amende honorable au bon ſens, geſtehe daß man unrecht habe.
Amendement, *ſ. m.* (*emendatio*) Beſſerun des Leibes und der Seele; Beſſerung eine Krancken; it. die Düngung der Aecke auch der Miſt, der Dünger.
Amender, *v. a.* (*emendare*) ſtraffen um Gel beſſern, düngen.
Amender, *v. n.* ſich etwas beſſer befinden, al ein Krancker; wohlfeiler werden. (in der letten Bedeutung ſetzt man lieber *ramender*
s'amender, *v. r.* ſich beſſern; fetter werden Vortheil haben.
Amener, *v. a.* (von *mener*) herführen, führe zu oder in etwas; zu einem bringen, herzu bringen; *quelqu'un à quelque choſe*, eine zu etwas bereden, zu etwas bringen; zu See heißt es, etwas niederlaſſen.
amener les voiles, die Seegel ſtreichen.
amener une terre, *un vaiſſeau*, ſich dem Lan oder einem Schiff nahen.
Aménité, *ſ. f.* (*amœnitas*) Lieblichkeit; Anmuth.
Amenuiſement, *ſ. m.* das Dünnemachen.
Amenuiſer, *v. a.* (von *minutus*, Ital. *minuzzare*) dünner machen.
Amer, e, *adject.* (*amarus*) bitter; bey de Poeten, geſaltzen, ſaltzig, als das See-Waſſer; widrig, widerlich; verdrießlich, beſchwerlich, trübſälig; heftig, gewaltſam.
Amer, *ſ. m.* die Galle der Thiere und Fiſche
Amerement, *adv.* (von *amarus*) bitterlich.
Americain, *ſ. m.* ne, *ſ. f.* ein Americaner eine Americanerin.
Amerique, *ſ. f.* America.
Amertume, *ſ. f.* (*amaritudo*) Bitterkeit Schmertz, Leid, Leidweſen, Betrübniß; Beſchwerlichkeit, Widerwärtigkeit, Verdruß Verbitterung.
Ameſſé, ée, *adj.* ol. der ſchon zur Meſſe geweſen iſt, Meſſe gehört hat.
Améthiſte, *ſ. m.* (*amethyſtus*) ein Amethiſt.
Ameublement, *ſ. m.* (von *meubles*) Mobilien oder Geräth in einer Stube oder Kammer, als Bett, Seſſel, Tapezereyen ꝛc.
Ameubler, *v. a.* ein Zimmer mit Hausrath verſehen, auszieren, aufputzen. (beſſer *meubler*).
Ameubler, *v. a.* in Gerichten, zu bewegli chem

chem Gut machen, für Hausrath mit anrechnen; im Feld- und Garten-Werk: ein Feld baulich machen, die harte Erde in den Beeten und Gefäſſen wieder aufrühren.

Ameubliſſement, *ſ. m.* das, was ein Mann von ſeinen Gütern, eine Frau von ihrem mitgebrachten unter den Hausrath ſetzen läßt, daß es gemein ſey.

Ameutement, *ſ. m.* (von *ameuter*) Zuſammenkoppelung der Hunde; eine Koppel Hunde.

Ameuter, *v. a.* (von *meute*) Hunde zuſammenkoppeln; auch ſonſt die Hunde zuſammentreiben oder bringen, dem Wild nachzujagen, d. i. machen, daß einer bey dem andern bleibt; it. Leute wider einen zuſammenbringen, als Schuldner aufhetzen; machen, daß Leute zuſammenlaufen, einen Auflauf erregen, Rottierungen oder Aufruhr machen.

s'ameuter, *v. r.* ſich zuſammenrotten.

Ami, e, *adj. & ſubſt.* (*amicus*) Freund, Freundin; it. Liebſter, Liebſte; freundlich, geneigt, günſtig, gewogen; der einen lieb hat, gern um einen iſt; angenehm, das einem wohl gefällt; nützlich, zuträglich, das einem wohl bekömmt; eine Perſon der man gewogen iſt; eine Perſon nach der man nicht viel fragt; eine Perſon die man nicht nennen will; ein Correſpondent; ein Principal, der einem etwas aufträgt; ein Gevollmächtigter, dem etwas aufgetragen wird.

m'amie, meine Liebſte, mein Schätzchen, (iſt eine verliebte Benennung).

Amiable, *adj.* (von *ami*) der in Güte etwas thut; gutwillig, freundlich, leutſälig.

à l'amiable, in der Güte, ohne Zanken oder Proceß.

Amiablement, *adv.* (von *amiable*) in der Güte.

Amiante, *ſ. m.* (*Amiantus lapis*) ein Stein, der ſich in Faſen zertheilen läßt, und im Feuer nicht verzehret noch beſchädigt wird, daraus man die Asbeſt-Leinwand macht, Stein-Flachs, Amiant-Stein.

Amict, ſ. Amit.

Amidon, *ſ. m.* (*amylum*) Stärke, weiß Stärk-Mehl.

Amidonnier, *ſ. m.* der Stärke macht.

Amienois, *ſ. m.* das Gebiet, ſo zu Amiens gehört.

Amiens, *ſ. m.* (*Ambianum*) eine Stadt dieſes Namens in der Picardie, in Frankreich.

Amigdale, *ſ. f.* (*amygdala*) eine Mandel, hinten im Munde an der Kähle.

Amignarder, *v. a.* vulg. (von *mignon*) liebkoſen, freundlich thun. (*mignarder* iſt beſſer).

Amignoter, *v. a.* vulg. liebkoſen; die Kinder verzärteln.

Amiral, *ſ. m.* (*amir* Arab. ein Befehlshaber, Officier) der Admiral, oberſte Befehlshaber zur See; it. das Schiff, worauf der Admiral iſt.

Amiral, le, *adj. vaiſſeau Amiral*, Admiral-Schiff.

Amirale, *ſ. f.* des Admirals Gemahlin; it. die Admiral-Galee.

Amirauté, *ſ. f.* eine Admiral-Stelle, Admiralſchaft; it. die Gerichtsbarkeit des Admirals.

Amiſſible, *adj. c.* (qs. *amiſſibilis* von *amittere*) bey den Gottesgelehrten: das man verlieren kan.

Amit, *ſ. m.* (*amictus*) eine leinene Kappe, ſo Kopf und Schultern bedeckt, welche die Prieſter anlegen, wenn ſie Meſſe leſen wollen.

Amitié, *ſ. f.* (von *amicitia*) Freundſchaft, Vertraulichkeit; Buhlſchaft, Liebe; Gunſt, Gefälligkeit, Gefallen den man iemand thut; Höflichkeit, Liebes-Bezeugung; Gewogenheit, Zuneigung, auch zu lebloſen Dingen, die man gern hat, gern ſiehet, gern hört, gern thut rc. auch ein guter Freund; it. Uebereinſtimmung, Verwandſchaft, ſonderlich in Farben, die ſich wohl zuſammen ſchicken.

amitiez, Liebkoſungen, freundliche Worte, gütiges Verhalten.

Ammi, *ſ. m.* Ammey-Saamen, eine Art Gewürz-Körner.

Ammodite, *ſ. m.* (von ἄμμος) eine Schlange, ſandfarbig mit ſchwarzen Punkten.

Ammon, *ſ. m.* Jupiter Ammon, ſ. Corne.

Ammoniac, *ſ. m.* (von *ammoniacum*) Gummi Ammoniac; it. ein Salz dieſes Namens, Salmiac.

Ammonien, *ſ. m.* (*Ammonius*) einer der in Jupiter Ammons Wald wohnet.

Ammonite, *ſ. m. & f.* ein Ammoniter, eine Ammoniterin.

Ammonition, iſt gebräuchlich in der gemeinen Soldaten Redens-Art: *Pain d'ammonition*, Commiß-Brod, ſoll aber heiſſen: *Pain de munition*.

Amnios, *ſ. m.* (*amnium*, von ἀμνὸς, *agnus*) das zweyte und nächſte ſubtile Häutlein, worinnen die Geburt liegt, das Schaf-Häutlein.

Amniſtie, *ſ. f.* (ἀμνηστία) Vergeſſung aller Beleidigungen, ſonderlich der Hohen gegen die Geringern, oder zwoer kriegenden Parteyen gegen einander, wenn ſie Friede machen.

Amobile, ſ. Amovible.

Amodiateur, *ſ. m.* (Lat. *modius*) ein Pachter, Pachtmann.

Amodiation, *ſ. f.* das Verpachten, der Pacht.

Amodier, *v. a.* (von *modius*) verpachten.

Amoindrir, *v. a.* (von *moindre*) verringern, vermindern, geringer machen; geringer vorſtellen.

amoindrir, *v. n.* und

s' amoindrir, *v. r.* ſich verringern, ſchlechter werden.

Amoindriſſement, *ſ. m.* Verringerung, Verminderung.

Amoiſe, *ſ. f.* ein Zwerch-Sparren, bey den Zimmerleuten.

Amoiſſonné, ée, *adj.* (von *moiſſon*) der dem Herrn zur Frohne erndten muß, als ein Landmann.

Amolettes, *ſ. f. plur.* (von *moles*, *amoliri*) die Löcher, worein die Stangen des groſſen Schiff-Haſpels geſteckt werden.

Amollir, *v. a.* (von *mollir*) weich machen, erweichen; zärtlich machen, bewegen, brechen, ſchwächen, als den Muth.

s' amollir, *v. r.* weich werden; weibiſch werden; nachgeben.

Amoliſſement, *ſ. m.* Erweichung,

Amome, *ſ. m.* (*amomum*, ἄμωμον) eine Art Gewürtz aus Meſopotamien, deſſen Körner in traubenweis gewachſenen Beeren ſtecken, Amomum.

Amoncelement, *ſ. m.* ol. (ſ. *amonceler*) Häufung.

Amonceler, *v. a.* (von *monceau*) häufen, auf einen Haufen zuſammenthun.

s' amonceler, *v. r.* ſich häufen.

ce cheval s' amoncele, dieß Pferd ſtellt ſich auf die hintern Füſſe.

Amont, *adv.* (von *à* und *mont*) aufwärts, in die Höhe; gegen den Strom; oben im Lande.

le vent d' amont, der Oſt-Wind.

Amorce, *ſ. f.* (Ital. *morſicare*, Lat. *morſus*) ein Koder am Angel; Lock-Aas, Lockſpeiſe; Anreizung, Anlockung; Zunder, Zünder, Zünd-Kraut.

Amorcer, *v. a.* mit Köder verſehen, den Köder an den Angel ſtecken; ankodern, die Fiſche; im verblümten Verſtande, einen Menſchen zu etwas anreizen, anlocken; Zünd-Kraut aufſchütten; bey den Schlöſſern, mit der Feile etwas von dem Ort hinwegnehmen, wo man ein Loch bohren will, den Ort überfeilen.

Amorçoir, *ſ. m.* ein kleiner Bohrer, womit man einem gröſſern verbohrt, ein Vorbohrer.

Amorrhéen, *ſ. m.* nne, *ſ. f.* ein Amoriter, eine Amoriterin.

Amortir, *v. a.* (von *mort*) ein Lehen frey machen; einen Zins von einem Gut abthun; einer Kirche, Gemeine oder andern Geſellſchaft, die nicht ausſtirbt, ein Gut heimſchlagen, zuſprechen, übergeben oder einräumen; eine Schuld tilgen; die Affecten ſtillen; den Klang eines Inſtruments dämpfen; eine Feuersbrunſt löſchen; einen Schuß aufhalten; ſonſt etwas vermindern, ſchwächen, die Stärke, den Nachdruck benehmen.

s' amortir, *v. r.* ſich legen, nachlaſſen, als Affecten, Hitze ꝛc.

Amortiſſable, (von *amortir*) das man kan aufhören machen, tilgen, als gewiſſe Renten, das loskäuflich iſt.

Amortiſſement, *ſ. m.* das Abthun eines Zinſes von einem Gut, das Abſchaffen, Aufhebung, Tilgung; ein Tilgungs-Schein; Uebergebung eines Guts an eine Kirche oder Gemeine; das was eine Kirche oder Gemeine dem Landsherrn wegen Erlangung des Eigenthums eines ſolchen Guts geben muß; Stillung, Dämpfung, Linderung, als der Schmerzen, der Hitze; das Ende von einer Mauer und andern Arbeit, der Rand an etwas, als ein Sims oder eine Leiſte, die Zinnen einer Mauer.

Amoudres, *ſ. f. pl.* in der Landſchaft Breſſe, die Fiſche von einerley Brut, ſo zu einer Jahrs-Zeit mit einander wachſen.

Amovible, *adj. c.* (von *amovere*) der wieder von ſeiner Bedienung kan abgeſetzt werden, wenn man will; das man nach Gefallen wiederrufen und aufheben kan.

Amour, *ſ. m. & f.* (Lat. *amor*) wenn es der Cupido heißt, iſt es *maſc.* wenn es eine Liebſte heißt, ein *fœm.* ſonſt beydes *m.* und *fœm.* die Liebe; der Gott der Liebe bey den Poeten; Buhlſchaft; eine Liebſte; auch ſonſt das Geliebte; it. Liebes-Bezeugung; ein Liebes-Handel.

amours, die Lieblichkeiten, Annehmlichkeiten, als kleine Liebes-Götter; it. das, was man liebt; Liebes-Trieb; Liebes-Händel.

mon amour, oder *m' amour*, unter Verliebten, mein Schatz, mein Hertz.

pour l'amour de vous, um euretwillen, wegen eurer, euch zu Liebe.

l' amour propre, oder *l' amour de ſoi-même*, die Eigenliebe.

faire l' amour, der Liebe pflegen, der Liebe nachhangen, in der Liebe liegen.

faire l' amour à quelqu' une, um eine freyen; in eine verliebt ſeyn.

entrer en amour, in die Brunſt gehen.

s' Amouracher, *v. r.* (von *amour*) ſich närriſcher Weiſe verlieben, *de quelqu' un*, in einen.

Amourette, *ſ. f.* heimliche Liebe, Buhlſchaft, ein Liebes-Verſtändniß, Liebes-Händel; eine Liebſte, die man zum Zeitvertreib hat, eine Perſon mit der man eine Zeitlang ein Liebes-Verſtändniß unterhält.

Amoureuſement, *adv.* verliebter Weiſe.

Amoureux, euſe, *adj.* der etwas liebt; der

eine

eine gewiſſe Perſon liebt; it. überhaupt zur Liebe geneigt, verliebt; ein Verliebter.

Ampan, ſ. Empan.

Ampelite, *adj.* (von *ἄμπελος, vitis*) eine Erde, mit welcher man die Weinſtöcke ſchmiert, daß keine Raupe daran komme.

Amphibie, *adj. & ſ. m. f.* (*amphibium*) das im Waſſer und auſſer dem Waſſer leben kan, als einige Thiere.

Amphibologie, *ſ. f.* (*amphibologia*) eine zweydeutige Rede.

Amphibologique, *adj. c.* zweydeutig.

Amphibologiquement, *adv.* zweydeutiger Weiſe.

Amphiction, *ſ. m.* (von *Amphyctione*, dem Stifter dieſer Verſammlung) ein Beyſitzer der allgemeinen Verſammlung der Griechiſchen Städte.

Amphidromie, *ſ. f.* (*amphidromia*) ein Freuden-Feſt, ſo die Heiden am fünften Tage nach der Geburt eines Kindes anſtelleten.

Amphipolis, *ſ. m.* (Græc.) vor Alters eine obrigkeitliche Perſon zu Syracuſa.

Amphiproſtile, *ſ. m.* (*amphiproſtylus*) bey den Alten ein Tempel, der vorn vier Säulen und hinten wieder vier Säulen hatte.

Amphisbene, *ſ. f.* (*amphisbæna*) eine Schlange, die hinten und vornen einen Kopf hat, hinter ſich und vor ſich zu kriechen.

Amphiſciens, *ſ. m. plur.* (*amphiſcii*) Völker, um welche ihr Schatten auf allen Seiten herum geht.

Amphiſtère, oder Amphisbère, *ſ. m.* (*amphiſtera*) eine geflügelte Schlange.

Amphitheatre, *ſ. m.* (*amphitheatrum*) ein Schauplatz, da man vor dieſem rund herum zuſehen konnte; itzt alle Sitze, die gegen das Theatrum über unter den zugemachten kleinen Zimmern ſind; it. andre Bühnen, worauf man einigen Ceremonien zuſehen kan.

Amphore, *ſ. f.* (*amphora*) ein Maaß bey den Römern von ohngefehr 24 Kannen; auch itzo noch zu Venedig; it. eine groſſe Flaſche.

Ample, *adj. c.* (*amplus*) breit, weit, groß; weitläuftig, ausführlich.

Amplement, *adv.* weitläuftig, ausführlich.

Ampliatif, ive, *adj. indults ampliatifs*, die vermehrten oder noch weiter erſtreckten Indulgentien, ſo der Pabſt über die vorigen mittheilt.

Ampliation, *ſ. f.* Erweiterung, Vergröſſerung, Vermehrung, als eines Rechts, einer Freyheit, einer Einnahme; it. Copey einer Quittung, oder anderer Schrift, die man doppelt giebt, ſie an unterſchiedenen Orten aufzuweiſen.

Amplier, *v. a.* ol. einen Termin aufſchieben.

amplier un criminel, eines Gefangenen Verurtheilung aufſchieben; it. ihn in einen geraumigern Ort thun.

Amplificateur, *ſ. m.* der etwas erweitert, weitläuftiger macht oder ausführt; it. der etwas vergröſſert, weiter erſtreckt, vermehrt, gröſſer macht.

Amplification, *ſ. f.* Vergröſſerung; weitläuftige Erzählung, Ausführung.

Amplifier, *v. a.* (Lat. *amplificare*) weitläuftig machen, ausführen; vergröſſern.

Ampliſſime, *adj.* (*ampliſſimus*) ein Ehren-Titel, in denen Schulen, Gymnaſiis und Univerſitäten.

Amplitude, *ſ. f.* (*amplitudo*) die Weite zwiſchen dem Aequatore, und eines Geſtirns Auf- oder Untergang.

Ampoulle, *ſ. f.* (*ampulla*) eine Blaſe auf der Haut, Waſſer-Blaſe.

la ſainte ampoulle, das kleine Oel-Fläſchlein zu Rheims, woraus man die Könige ſalbet.

Ampoullé, ée, *adj.* aufgeſchwollen, hochtrabend, als eine Rede, Vers ꝛc.

Ampoulettes, *ſ. f. pl.* die Sand-Uhr auf den Schiffen.

Amputation, *ſ. f.* (*amputare*) das Ablöſen, Abnehmen eines Gliedes von den Wund-Aertzten.

Amputer, *v. a.* ablöſen, ein Glied.

Amuler, *v. a.* iſt eben ſo viel als Amurer.

Amulete, *ſ. m.* (*amuletum*) eine Arzney von verborgener Wirkung, die man an den Hals hängt; ein Amulett.

Amurca, *ſ. f.* (Lat.) Baumöl-Hefen; eine davon zubereitete Arzney.

Amure, *ſ. f.* (ſ. *amarre*) auf dem Schiffe ein Loch im Bord, wodurch man die Segel-Taue zieht und anbindet; it. ein ſolches Seil, ein Segel-Tau.

Amurer, *v. a.* die Segel an den Bord, und alſo aufſpannen.

Amurées, *ſ. f. pl.* (von *murus*) eine Art Nonnen in ihrem Kloſter, die mit hohen Mauren eingeſchloſſen ſind.

Amuſement, *ſ. m.* (ſ. *amuſer*) Beſchäfftigung, etwas zu thun; Aufhaltung, Aufſchub; Zeitvertreib, Zeitkürzung, Kurzweil.

Amuſer, *v. a.* (ſ. *muſer*) mit Kleinigkeiten aufhalten, aufziehen, mit Liſt aufhalten, bey der Naſe herumführen; hintergehen, betrügen; etwas weis machen; beſchäfftigen, etwas zu thun geben; einem die Zeit verkürzen oder vertreiben; einen Affect lindern, indem man an etwas anders gedenket.

amuſer le tapis, viel untaugliche Vorſchläge thun, ohne zum rechten Zweck zu kommen.

s'amuſer, *v. r. à quelque choſe* oder *à faire quelque choſe*, ſich mit etwas aufhalten, die Zeit mit etwas zubringen oder verderben; etwas zum Zeitvertreib thun.

s'amuſer à la moûtarde, ſich mit vergeblichen Dingen (Kleinigkeiten) aufhalten.

Amuſette, *ſ. f.* vulg. ein kleiner Zeitvertreib; kleine Kurzweile, Spaß, Poſſen.

Bayeriſche Staatsbibliothek MÜNCHEN

Amuſeur, *ſ. m.* der einem was vormacht, der einen aufhält, ein Betrüger.

Amuſoir, *ſ. m.* vulg. oder

Amuſoire, *ſ. f.* vulg. Zeitvertreib, Kurzweile.

Amy, Amyante, Amydon, Amygdale, ſ. Ami.

An, *ſ. m.* (*annus*) ein Jahr.

bon an, mal an, ein Jahr in das andere.

Ana, *ſ. m. ind.* Bücher in ana; z. E. Menagiana.

Ana, *adv.* (Græc. ἀνά) heißt bey den Medicis: des einen ſo viel als des andern, wird in Recepten āā geſchrieben.

Anabaptiſte, *ſ. m. & f.* (*anabaptiſta*) ein Wiedertäufer, eine Wiedertäuferin.

Anacarde, *ſ. f.* eine Art Bohnen oder Kerne aus Indien.

Anacarde Antartique, Acaſchu-Nüſſe.

Anacephaléoſe, *ſ. f.* (ἀνακεφαλαίωσις) eine kurze Wiederholung der vornehmſten Stücke oder Punkte einer Materie.

Anachorete, *ſ. m.* (*anachoreta*) ein Einſiedler.

Anachroniſme, *ſ. m.* (*anachroniſmus*) ein Fehler in der Zeit-Rechnung.

Anacoſte, oder Anaſcote, eine Art dreydräthigen Zeuges in den Niederlanden.

Anagallis, *ſ. f.* (*anagallis*) Gauchheil, ein Kraut.

anagallis aquatique, Bachbungen.

Anagyris, *ſ. f.* (*anagyris*) Bohnenbaum, ein Baum von ſehr zartem Holze.

Anagogie, *ſ. f.* (ἀναγωγή) der geiſtliche Verſtand eines Orts oder gewiſſer Worte der heiligen Schrift, den man aus dem buchſtäblichen ziehet.

Anagogique, *adj. c.* (*anagogicus*) figürlich, das zu höhern Sachen führt.

Anagrammatiſer, *v. n.* Buchſtaben verſetzen, und mühſam verwechſeln.

Anagrammatiſte, *ſ. m.* einer der die Buchſtaben der Worte verſetzt, etwas anders daraus zuſammen zu ſetzen, nach ſeinem Vorhaben.

Anagramme, *ſ. f.* (*anagramma*) ein Buchſtab-Wechſel, Verſetzung der Buchſtaben.

Anagyris, ſ. Anagiris.

Analemme, *ſ. m.* (ἀνάλημμα) Abzeichnung der Höhe und des Laufs der Sonne auf dem Coluro des Solſtitii, wenn man Sonnen-Uhren macht.

Analeptique, *ſ. m.* (Græc. ἀναληπτικόν) eine ſtärkende Arzeney, welche macht, daß ſich der geſchwächte Leib wieder erholen kan.

Analiſe, Analitique, ſ. Analy - -.

Analogie, *ſ. f.* (*analogia*) Gleichheit, Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit, Uebereinſtimmung.

Analogique, *adj. c.* (*analogicus*) gleichförmig, übereinſtimmend, das eine Gleichheit hat.

Analogiquement, *adv.* gleichförmiger Weiſe.

Analogue, *adj. c.* gleichförmig.

Analyſe, *ſ. f.* (*analyſis*) Auflöſung, Zerlegung, Zergliederung; Erklärung einer Sache nach allen ihren Theilen, Umſtänden und Gründen, damit man den rechten Haupt-Grund davon finde.

Analytique, *adj. c.* auflöſend; der etwas auflöſt, zergliedert, und durch eine ſtückweis angeſtellte Unterſuchung den erſten Urſprung und Hauptgrund zu finden trachtet.

Analytiquement, *adv.* auflöſender Weiſe; in der Bedeutung wie analytique.

Ananas, *ſ. m.* Name einer Indianiſchen Frucht von ſüſſem Geſchmack, ſo auf einem niedrigen Strauch wächſt, und an Gröſſe einer Melone; an Geſtalt aber einem Fichten-Apfel gleicht.

Anapeſte, *ſ. m.* (*Anapæſtus*) in der Lateiniſchen und Griechiſchen Vers-Kunſt ein Fuß, der zwo kurze und eine lange Sylbe hat, *vv-*.

Anapeſtique, *adj. c.* (*Anapæſticus*) anapäſtiſch, das aus Anapæſtis beſtehet, in der Lateiniſchen und Griechiſchen Poeſie.

Anaplérotique, *ſ. m.* (ἀναπληρῶν) ein Mittel, wodurch das Fleiſch wieder wächſet, wo etwa ein Geſchwür geweſen iſt.

Anarchie, *ſ. f.* (*anarchia*) der Zuſtand eines Landes oder gemeinen Weſens ohne Regenten.

Anarchique, *adj.* das ohne Regenten iſt.

Anaſtaſe, *ſ. m.* (*Anaſtaſius*) ein Manns-Name; it. eine Lebens-Beſchreibung der Päbſte, deren Verfaſſer Anaſtaſius hieße.

Anaſtomoſe, *ſ. f.* (*anaſtomoſis*) Zuſammenfügung zweyer Adern, der Ort wo der Mund einer Ader an einer andern Mund gefügt iſt.

Anaſtomotique, *ſ. m.* eine Arzeney, welche den Mund der Adern öffnet, daß das Blut aus denſelben fortgehet.

Anate, oder Attole, Anaten-Farbe; iſt roth, und kömmt aus America.

Anathématiſer, *v. a.* vermaledeyen, verfluchen; in den Kirchen-Bann thun.

Anathéme, *ſ. m.* (*anathema*) ein Fluch, Verfluchung, Vermaledeyung; der Kirchen-Bann; auch ein Verfluchter, einer der im Bann iſt; it. eine Opfer-Gabe.

Anatociſme, *ſ. m.* ein wucherlicher Contract.

Anatomie, *ſ. f.* (*anatomia*) Zergliederung oder Zerlegungs-Kunſt der Körper; it. eine genaue Abtheilung und Unterſuchung eines Dinges.

Anatomique, *adj. c.* was zu der Anatomie gehöret, anatomiſch.

Anatomiquement, *adv.* auf anatomiſche Art, der Anatomie gemäß.

Anatomiſer, *v. a.* zergliedern, zerlegen, anatomiren, als einen Körper; mit Fleiß durchſehen, unterſuchen, als eine Schrift.

Anatomiſte, *ſ. m.* einer der zergliedert, oder anatomirt; einer der in der Anatomie oder Zergliederungs-Kunſt erfahren iſt.

Anatron, *ſ. m.* (*nitrum*) ein Saltz, ſo ſich in den Glas-Tiegeln in den Hütten anſetzt; it. das weiſſe Saltz, das in Gewölbern an den Wänden heraus ſchlägt; auch ein ander Saltz von Kalck, Alaun, Vitriol, gemeinem Saltz und Salpeter gemacht.

Ance, ſ. Anſe.

Ancêtres, *ſ. m. plur.* (ſ. Ancien) die Vorfahren, Voreltern, Perſonen von denen man herſtammt; it. die vor uns gelebt haben.

Anc tte, ſ. Aniette.

Anche, *ſ. f.* (*ante*) das Röhrlein, das Mundſtück an Schalmeyen und dergleichen Pfeiffen: die Zunge in den ſchnarrenden Orgel- und Poſitiv-Pfeiffen; die Rohre wodurch das Mehl in den Mehl-Kaſten fällt; die Rohre oder Rinne an einer Preſſe.

Anchée, ée, *adj.* (*anſatus*) in den Wappen: gekrümmt.

Anchois, *ſ. m.* (Ital. *anchiova*, *anciova*, *acciuga*, Hiſp. *anchova*, Holl. antſouwe, *anſſoye*, *anchoüeſe*) Meergründeln, Sardellen.

Anchois, *adv.* ol. (von *ante*) vorher, zuvor, erſt.

Ancholie, ſ. Ancolie.

Anchoye, *ſ. f.* ſ. Anchois.

Anchue, *ſ. f.* Eintrag, bey den Webern, Weber-Faden.

Ancien, ne, *adj.* (von Lat. *ante*, daher Ital. *antiano*, *anciano*) alt, das lang zuvor geweſen oder geſchehen iſt; das vor dieſem geweſen iſt; das ſchon lang gewähret hat; wenn ein pronomen poſſeſſivum vorher geht, ſo heißt es älter als ein anderer.

Ancien, *ſ. m.* ein Aelteſter, Vorſteher bey einer Gemeine, Kirche ꝛc. im plur. ſind *anciens* die Alten, die Vorfahren; it. die alten Griechiſchen und Lateiniſchen Autores.

Ancienne, *ſ. f.* eine Aelteſte, Vorſteherin in einem Kloſter.

Anciennement, *adv.* vor Alters, vor dieſem.

Ancienneté, *ſ. f.* das Alterthum, die Zeit wie lang etwas gedauret hat; das Alter, die Zeit, nach welcher eine Sache eher als eine andere geweſen iſt, die alte Zeit.

Ancolie, *ſ. f.* (*aquilegia*) Ackeley, Agley, ein Kraut.

Ancrage, *ſ. m.* ein bequemer Ort zum Anckern; it. die gantze Geräthſchafft, ſo zum Anckern gehört; das Anckerwerffen.

droit d'ancrage, eine Gebühr, die man dem Fürſten oder Admiral wegen des Anckerns geben muß, das Ancker-Geld.

Ancre, *ſ. f.* (olim. *encre*, Ital. *inchioſtro*, Holl. *enkt* oder *inkt*, Lat. *encauſtum*) Dinte: vor dieſem eine Farbe zum Glasmalen, oder auf irdene Geſchirre zu glaſiren; darnach allerley Farbe zum malen oder ſchreiben.

ancre d'imprimeur, Buchdrucker- oder Kupferdrucker-Farbe.

écrire de bonne ancre, einen aufs beſte herausſtreichen, und bey iemand anpreiſen.

Ancre, *ſ. f.* (*anchora*) ein Ancker; auf alten Müntzen: ein Zeichen einer gewonnenen See-Schlacht; it. ein ſtarckes Eiſen als ein *S*, die Gebäude zu befeſtigen; Zuflucht.

Ancré, ée, *adj.* in den Wappen, beanckert, mit einem Ancker.

croix ancrée, ein Ancker-Creutz in den Wappen.

Ancrer, *v. a.* (von *ancre*, Dinte) etwas mit der Dinte oder Drucker-Farbe ſchwärtzen; die Drucker-Farbe auftragen; die Farbe auf einer Kupffer-Platte einreiben.

ancrer, *v. n.* die Drucker-Farbe wohl annehmen, (wird von den Buchſtaben geſagt).

Ancrer, *v. n.* (von *ancre*, Ancker) anckern, den Ancker werffen.

s'ancrer, *v. r.* ſich feſt ſetzen, wo einrichten.

être ancré, feſt ſitzen.

Ancrier, *ſ. m.* das Farb-Bret der Buchdrucker; item ein Dinten-Faß, Schreib-Zeug.

Andabate, *ſ. m.* (*andabata*) bey den Alten, ein Fechter der mit verbundenen Augen fochte.

Andaillots, *ſ. m. pl.* gewiſſe Ringe auf den Schiffen, die man bey gutem Wetter an das groſſe Tauwerck am Maſt macht, das Segel darauf feſt zu machen.

Andain, *ſ. f.* (ab Ital. *andare*, gehen, Lat. barb. *andona*, Ital. *andone*) ein Strich Heu oder Getreid, ein Schwaden den der Mäher in einem Schritt macht; ein Strich oder eine Reihe.

en andains, Strich- oder Schwaden-weis.

Andelle, Bois d'Andelle, eine Art Brennholzes, vom Fluſſe Andelle in Franckreich alſo genannt.

Andira, oder Angelin, ein Baum in Braſilien.

Andouille, *ſ. f.* (Germ. Ende, ol. *endouille*) eine Blut oder dicke Wurſt.

Andouillers, *ſ. m. plur.* (vom Teutſchen Ende) die Zincken oder Enden am Hirſch-Geweih.

Andouillettes, *ſ. f. plur.* gehacktes und rund zuſammen gemachtes Kalb-Fleiſch, Kalbfleiſch-Klöschen.

André, *ſ. m.* (*Andreas*) ein Manns-Name.

Adrinople, *ſ. f.* (*Adrianopolis*) die Stadt Adrianopel in Romanien.

Andriot, te, *ſ. m.* aus der Inſel Andros bürtig.

Androgine, *ſ. m. & f.* (*Androgynus*) ein Zwitter, ein Menſch ſo männlichen und weiblichen Geſchlechts zugleich iſt; bey den Aſtrologis, ein Planet der bald trockner und bald feuchter Natur iſt, als der Mercurius.

Andromede, *ſ. f.* (*Andromeda*) ein Mitternächtiſches Geſtirn am Himmel.

Androſaces, *ſ. m.* ein Kraut, ſonſt Umbilicus marinus genannt; einige geben auch dieſen Namen dem Filtzkraut.

Androſemon, *ſ. m.* (*androſæmon*, Græc. ἀνδρὸς αἷμα, weil die Blätter zerrieben, die Hände roth machen) Manns-Blut, eine Art Johannis-Kraut.

Ane, *ſ. m.* (ol. *aſne*, von *aſinus*) ein Eſel; ein tummer ungeſchickter Kerl; bey Handwercksleuten der Bock, worauf man etwas feſt macht, wenn man daran arbeiten will; bey Buchbindern der Hobel-Kaſten.

Anéantir, *v. a.* (*néant*) vernichten, zunicht machen; vertilgen; abſchaffen.

s'anéantir, *v. r.* zu nicht werden.

s'anéantir devant Dieu, ſich vor Gott erniedrigen, ſich aufs tiefſte demüthigen, ſeine Niedrigkeit erkennen.

Anéantiſſement, *ſ. m.* Vernichtung, Untergang; Abſchaffung, Abgang; äuſſerſte Demuth, Erkenntniß und Erwegung ſeiner Nichtigkeit.

Aneau, ſ. Anneau.

Anecdotes, *ſ. f. pl.* (Græc, ἀνέκδοτα) Bücher die noch nicht in den Druck und unter die Leute gekommen; geheime Geſchichte, Begebenheiten oder Thaten, die wenig Leuten bekannt ſind.

Anée, (von *âne*) die Laſt oder Ladung eines Eſels, ſo viel ein Eſel auf einmal tragen kan oder getragen hat. it. ein Getreide-Maaß in Franckreich.

Anée, (von *annus*) Aneler, Anelet, Anelure, ſ. Ann.

Anemone, *ſ. f.* (Lat.) Anemone, Wind-Röschen, eine Blume.

Anémoſcope, *ſ. m.* (Gr. ἄνεμος, ventus, und σκοπέω, video) ein Wind-Zeiger, ein Wetter-Glas, daran man die Veränderungen der Winde und des Wetters erkennen kan.

Anerie, *ſ. f.* (von *âne*) Eſeley, ungeſchicktes Weſen.

Aneſſe, *ſ. f.* eine Eſelin, Eſel-Stute; ein dummes, ungeſchicktes Weibsbild.

Anet, Aneth, *ſ. m.* (*anethum*) Dille, ein Kraut.

Aneuriſme, *ſ. m.* (Græc. ἀνεύρισμα) eine Geſchwulſt, ſo von Verletzung oder Zerſpringung einer Puls-Ader entſtehet, ein Puls-Ader-Kropff.

Anexe, Anexer, ſ. Ann.

Anfractüeux, euſe, *adj.* (Lat. *anfractuoſus*) krummwegig, krumgangig, ſonderlich in der Anatomie.

Anfractuoſité, *ſ. f.* eine Krümme, ein krummer Gang, in der Anatomie.

Angane, ſ. Angemme.

Angar, *ſ. f.* (vom Teutſchen hangen) ein Schoppen, ein an eine Mauer angebautes Dach, einen Wagen oder andere Sache darunter zu ſtellen.

Ange, *ſ. m.* (*angelus*) ein Engel, ein guter Geiſt; eines Menſchen Schutz-Engel; ein böſer Engel, böſer Geiſt; it. ein ausbündig gelehrter oder ſonſt vortrefflicher Mann; ein ſehr frommer und heiliger Mann; ein ausbündig ſchönes Frauenzimmer; ein hochgeliebte Perſon.

ange gardien, *bon ange*, Schutz-Engel.

eau d'ange, ein köſtliches Waſſer von Pommerantzen-Blüt, Biſam, Zimmet ꝛc.

lit d'ange, ein Bette ohne Säulen, da die Vorhänge in der Lufft hangen.

rire aux anges, ohne Urſache lachen.

boire aux anges, nicht mehr wiſſen, wem man es zutrincken ſoll.

Ange, *ſ. f.* ein See-Fiſch, wie eine Roche; it. eine kleine Wein- oder Eßig-Mücke; auch eine Ketten-Kugel, welche ſich im Schieſſen an einer Kette theilet, und auf den Schiffen die Seile von einander reißt.

Angéiographie, *ſ. f.* (von ἀγγεῖον und γράφω) Beſchreibung der Gefäſſe der Gewichte, der Maſſe, wie Ferrari, Albert Rubens, Wormius und Sonnetius davon geſchrieben.

Angéiologie, *ſ. f.* (ἀγγειολογία) in der Anatomie die Lehre von den Gefäſſen im Leibe.

Angelet, *ſ. m.* ein kleiner Engel; it. eine Art Fiſche.

Angelin, ſ. Andira.

Angélique, *ſ. f.* (*Angelica*) ein Weibs-Name; it. Angelicke, Engelwurtz, ein Kraut; eine Art weiſſe Anemonen, eine Blume; auch ein Saiten-Inſtrument, wie eine Laute; it. ein ſüſſer Tranck.

Angéliquement, *adv.* auf Engliſche Weiſe, vortrefflich; ſehr fromm und heilig.

Angélique, *adj. c.* (*angelicus*) Engliſch; vortrefflich; ausbündig.

Angelot, *ſ. m.* eine Art Käſe in der Normandie; eine alte Geld-Müntze in Franckreich von Anno 1240; it. ein kleiner Engel; auch eine Art Fiſche.

Angelus, *ſ. m.* ein kurtzes Gebet an die Maria, das ſich mit dieſem Wort anfängt; it. das kleine dreymalige Geläut zu dieſem Gebet.

Angemme, *ſ. m.* (Ital. *ingemmare*, mit Edelgeſteinen zieren) in den Wappen, eine Blume mit ſechs Blättern, die wie durchbrochen

Angéne, *ſ. m.* oder (ſind.

Angenin, *ſ. m.* iſt eben ſo viel.

Anger, *v. a.* vulg. (von eng, Angſt, Lat. *angere*) ängſtigen, beunruhigen.

Angers, *ſ. m.* *Andegavum*, *Andegavorum* oder *Andigarum*) die Haupt-Stadt von Anjou, in Franckreich

Angevin, ne, *adj. & ſubſt.* (*Andegavenſis*) einer oder eine von Angers.

Angi-

Angiſcope, ſ. Engyſcope.

Angle, *ſ.m.* (Lat. *angulus*) Ecke, Winkel.

Angler, *v.a.* in die Enge treiben, oder in einen Winkel zwingen.

Anglé, ée, adj. in den Wappen, wird es von einem Kreutz geſagt, das an den vier Ecken eine andere Figur hat.

Anglet, *ſ.m.* eine kleine Ecke oder Winkel; ein Zwiſchenraum.

Angleterre, *ſ.f.* (*Anglica terra, Anglia*) Engelland.

Angleux, euſe, *adj.* (qs *anguloſus*) *une noix angleuſe*, eine Nuß, die man nur ſtückweiſe aus den Schalen bringen kan, eine Stein=Nuß.

Anglican, e, *adj.* (*Anglicanus*) wird nur von der Religion und von der Kirche der Engelländer gebraucht. *Les Anglicans*, die Torris. *L' egliſe Anglicane*, die Engliſche Kirche.

Anglicisme, *ſ.m.* Engelländiſche Art zu reden.

Anglois, *adj. & ſubſt.* (*Anglus*) Engelländiſch, Engliſch; ein Engelländer, eine Engelländerin; vor dieſem, ein unhöflicher Gläubiger, und ungeſtümer Mahner.

Anglois, ſ.m. die Engliſche Sprache.

Anglo-Saxon, *adj. & ſubſt.* (*Anglo-Saxonicus*) Engelſächſiſch, ein Angel=Sachs.

Angoiſſe, *ſ.f.* (Ital. *angoſcia*, Lat. *anguſtia*) Angſt.

avaler des poires d'angoiſſe, verdrießliche Reden verſchlucken müſſen; viel ausſtehen.

poire d' angoiſſe, eine ſtrenge Birne, Worg=Birne; it. ein Knebel den die Räuber den Leuten in den Mund ſtecken, daß ſie nicht ſchreyen können, eine Knebelbirne.

Angoulême, *ſ.f.* (*Engoliſma*, oder *Enculiſma*) Stadt an der Charente in Frankreich.

Angoûmois, *ſ.m.* ein Herzogthum in Frankreich, darinnen Angoulême die Haupt=Stadt iſt.

Angoûmoiſin, e, *adj. & ſubſt.* einer oder eine von Angoulême.

Angoure de lin, ſ. Cuſcute.

Anguichure, *ſ.f.* der Riemen, woran die Jäger das Jagdhorn tragen.

Anguillade, *ſ.f.* (von *anguille*) eine Peitſche von Aals=Häuten; auch ſonſt eine Peitſche von Riemen, die ſich wie die Aale um den Leib bieget; it. das Peitſchen damit.

Anguille, *ſ.f.* (*anguilla*) ein Aal, Fiſch.

écorcher l' anguille par la queue, eine Sache umgewandt, verkehrt anfangen.

il y a anguille ſous roche, es ſteckt etwas gefährliches dahinter verborgen.

Anguillées, *ſ.f. plur.* oder

Anguillers, *ſ.m.pl.* kleine Rinnen oder Röhren, dadurch das Waſſer vom Hinter= und Vorder=Theile des Schiffs bis zu der Pompen rinnen kan.

Anguillete, *ſ.f.* kleiner Aal.

Anguilliere, *ſ.f.* Aalen=Teich; Aalen=Fang.

Angulaire, *adj. c.* (*angularis*) eckicht; it. was man an eine Ecke ſtellt, ſonderlich der Eckſtein.

Anichon, *ſ.m.* (von *âne*) ein junger Eſel.

Anicroche, *ſ.f.* (vom Hahn an dem Schloß des Rohrs, und *croche*, für Haken, als man noch ſagt Doppelhaken) vor dieſem eine Art Schieß=Gewehr, ein Haken=Rohr; jetzt vulg. eine kahle Entſchuldigung, Ausflucht; it. Hinderung, Beſchwerlichkeit.

Anier, *ſ.m.* e, *ſ.f.* (von *âne*) ein Eſeltreiber, eine Eſeltreiberin; ein Eſelwärter; auch einer der Eſel hält, es ſey auf den Kauf oder zum Tragen.

Anil, *ſ.m.* Kraut woraus der Indigo gemacht wird.

Anilles, ſ. Annilles.

Animadverſion, *ſ.f.* (*animadverſio*) Beſtrafung, Strafe, Einſehen; it. Anmerkung über ein Buch; Ueberlegung. (iſt aber im letzten Verſtande nicht zu brauchen).

Animal, *ſ.m.* (Lat.) eine lebendige Creatur, ein Thier; ein dummer Menſch.

Animal, e, *adj.* viehiſch, thieriſch.

une vie animale, ein viehiſches Leben.

les eſprits animaux, die Lebensgeiſter.

Animation, *ſ.f.* (*animatio*) die Belebung oder das Lebendigwerden einer Frucht im Leibe, Beſeelung.

Anime, *ſ.f.* (*anima*) ein Harniſch mit Fugen und Blättern; it. im Gieſſen das Model, worüber der Thon geſchlagen wird; it. ein wohlriechendes Gummi aus Indien, Gummi Anime.

Animer, *v.a.* (*anima, animare*) beleben, beſeelen, lebhaft vorſtellen, lebhaft bilden, ein Bild machen, als wenn es lebte; lebhaft ausdrücken, als die Gedanken, eine Rede; mit einer freyen und aufgeweckten Art vollführen, als die Schritte auf dem Tanzboden; bewegen, empfindlich machen; aufmuntern, ſtärker machen, aufbringen, erregen; vergröſſern, vermehren; it. zum Zorn und Rache reizen, hitzig machen.

s' animer, v.r. munter, freudig, lebhaft werden; ſich erzürnen, erhitzt werden.

animé, ée, adj. lebendig; begierig; erzürnt, angereizt; in den Wappen, wenn ein Pferd in gewiſſer Stellung, wie es im Leben macht, gemahlt iſt; it. was Augen von anderer Farbe als der Leib hat, in den Wappen.

Animoſité, *ſ.f.* (*animoſitas*) Feindſchaft, Haß, Widerwille, Erbitterung; Hitze, Zorn.

Aninga, eine Wurzel aus den Antilliſchen Inſeln, womit der Zucker raffiniret wird.

Anjou, *ſ.m.* (*Andes, ium, Andegavum*) ein Herzogthum in Frankreich, an der Loire.

Anis, *ſ. m.* (*aniſum*) Anis, Kraut und Saame; it. ein Holz aus Indien.
Aniverſaire, ſ. Anniverſaire.
Annal, e, *adj.* (*annuus, annalis*) das nur ein Jahr dauert und gilt; it. das ein Jahr gewährt hat, jährig. (ein juriſtiſches Wort).
Annales, *ſ. f. plur.* (Lat.) Jahr-Bücher, Jahr-Geſchichte.
Annaliſte, *ſ. m.* Geſchichtſchreiber.
Annate, *ſ. f.* (von *annus*) ein Einkommen des Pabſts, eine Summe Geldes, ſo derjenige, der ein vornehmes geiſtliches Amt erhält, in die Päbſtliche Kammer liefern muß, ſind meiſtens die Einkünfte des erſten Jahres von dem Amt, das einem gegeben wird.
Anne, *ſ. f.* (*Anna*) Weibs- und zu Zeiten ein Manns-Name.
Anneau, *ſ. m* (Ital. *anello*, Lat. *annulus*) ein glatter güldener Ring, in welchem kein Edelgeſtein gefaſſet iſt; ein Ring von andern Metallen; ein Pitſchier-Ring, der Ring am Schlüſſel; ein Ring in den Wappen; auch ſonſt was dergleichen Figur hat, als eine Haarlocke ꝛc.
anneau aſtronomique, oder *anneau univerſel*, eine Univerſal-Sonnen-Uhr, welche die Stunden zeigt, man ſey auf der Welt wo man wolle.
mettre à ſon doigt un anneau trop étroit, eine üble Heyrath treffen.
Année, *ſ. f.* (von *annus*) ein Jahr.
Anneler, *v. a.* (von *anneau*) in die Runde bringen, rollen, kräuſeln, als die Haare; it. einer Stutte den Ring anlegen.
Annelet, *ſ. m.* ein Ringlein; it. ein Rieme oder eine ſchmale Leiſte an den Säulen, in der Baukunſt.
Annelûre, *ſ. f.* das Kräuſeln der Haare in Ringe.
Annette, *ſ. f.* (von *Anne*, das diminutivum) Aennchen, ein Weiber-Name.
Annexe, *ſ. f.* (Lat. *annexus*) der Anhang an einem Teſtamente; it. eine Kirche, ſo keinen eigenen Pfarrer hat, ſondern zu einer andern Pfarre geſchlagen iſt, ein Filial; ein Gut, das zu einem andern gehört.
Annexer, *v. a.* (*annectere*) anhängen, beyfügen; ein Amt oder Land zum andern fügen, dazu ſchlagen oder ziehen, damit vereinigen, verbinden oder verknüpfen.
Annexion, *ſ. f.* (*annexio*) Beyfügung, Verknüpfung, Verbindung, Vereinigung.
Annilles, *ſ. f. pl.* (*annulus*) ein Eiſen, welches man als einen halben Ring um die Achſe des Rads in der Mühle macht, dieſelbe zu befeſtigen, auch in den Wappen ein Mühleiſen.
Anniverſaire, *adj. c.* (*anniverſarius*) jährlich, das alle Jahre geſchieht.
fête anniverſaire, Jahrs-Feſt.
Anniverſaire, *ſ. m.* Jahr-Begängniß für einen Verſtorbenen, Jahr-Gedächtniß.
Annoblir, Annobliſſement, ſ. Anobl.
Annonce, *ſ. f.* Verkündigung, das Ankündigen, Aufbieten der Verlobten auf der Kanzel, das Aufgebot bey den Reformirten; Vermeldung zum Schluß eines Schauſpiels, was nächſtens für ein Stück auf dem Schauplatze aufgeführet werden ſoll, Anſagung der künftigen Comödie.
publier les annonces, aufbieten auf der Kanzel.
faire l'annonce, die künftige Comödie anſagen.
Annoncer, *v. a.* (*annunciare*) verkündigen, kund machen, bekannt machen, ausbreiten; anſagen, anzeigen, ankündigen, vermelden, andeuten, zu erkennen geben; zuvor ſagen, zuvor verkündigen, von etwas weiſſagen; anſagen, was nächſtens für eine Comödie geſpielet werden ſoll.
Annonciade, *ſ. f.* ein Savoyiſcher Ritter-Orden, zu Ehren der Verkündigung Mariä angeordnet; auch das Feſt der Verkündigung Mariä, wenn von deſſen Begehung durch dieſe Ritter geredet wird.
les religieuſes de l'Annonciade, Nonnen mit blauen Kleidern.
Annonciation, *ſ. f.* die Verkündigung des Engels; das Feſt der Verkündigung Mariä; ein Gemählde oder Kupferſtich davon; it. ein Kloſter-Orden.
Annotateur, *ſ. m.* (*annotator*) der über eine Schrift Anmerkungen macht.
Annotation, *ſ. f.* (*annotatio*) Anmerkung über ein Buch; gerichtliche Aufzeichnung des Vermögens einer Perſon.
Annoter, *v. a.* (*annotare*) anmerken, was einem bey Durchleſung eines Buchs beyfällt; aufzeichnen, die Güter, die dem Fiſco verfallen ſind.
Annuël, le, *adj.* (*annuus*) jährlich, das alle Jahre geſchieht oder geſchehen ſoll, das alle Jahre gegeben wird ꝛc. it. das ein Jahr währet.
Annuël, *ſ. m.* eine Seel-Meſſe, die man alle Tage des Trauer-Jahrs für den Verſtorbenen lieſet; it. jährliches Umgeld, ſo die Wirthe für die Schenk-Gerechtigkeit bezahlen müſſen.
Annuëllement, *adv.* alle Jahre, jährlich.
Annulaire, *adj. c.* (von *annulus*, ein Ring)
doit annulaire, der Gold-Finger, an den man die Ringe zu ſtecken pflegt.
Annuller, *v. a.* (*nullus, annullare*) vernichten, abſchaffen, aufheben, ungültig machen, für null und nichtig erklären, bey den Juriſten.
Anoblir, *v. a.* (*nobilis*) adeln, zum Edelmann machen.

anoblir ſon ſtile, ſchönere Worte und Redens-Arten gebrauchen, ſchöner und lebhaffter oder prächtiger zu ſchreiben anfangen.
Anobliſſement, *ſ. m.* das Adeln.
lettre d'anobliſſement, Adels-Brief.
Anodin, e, *adj.* (*anodynus*) das die Schmerzen lindert und ſtillet.
Anolis, *ſ. m.* eine große Eidexe in der Americaniſchen Inſel Guadaloupe.
Anomal, e, *adj.* (*anamalon*) das nicht nach der Regel iſt, ungleich, in der Sprach-Kunſt.
Anomalie, *ſ. f.* Ungleichheit, Unrichtigkeit, Anſtoß wider die Regeln der Sprach-Kunſt.
Anoméens, *ſ. m. pl.* (*Anomæi*) eine Art Arianer, Ketzer, welche behaupteten, daß in der Gottheit der Sohn dem Vater nicht gleich wäre.
Anon, *ſ. m.* (ſ. *âne*) ein junger Eſel.
Anoncer, und deſſen Derivata, ſ. Annoncer.
Anonime, *adj. c.* (*anonymus*) deſſen Name unbekannt iſt, als *un auteur anonime*.
Anoner, *v. n.* (von *ânon*) junge Eſel kriegen; it. einem jungen Eſel gleichen, dumm ſeyn oder ſich anſtellen; im leſen oder antworten ſtammeln, nicht fort können, ſtecken bleiben.
Anonyme, ſ. Anonime.
Anordie, *ſ. f.* (Germ. Nord) ein Sturm von Norden bey Mexico, und an den See-Küſten von Neu-Spanien.
Anoter, und deſſen Derivata, ſ. Annoter.
Anſe, *ſ. f.* (*anſa*) eine Handhebe, ein Handgriff, ein Oehr, ein Henkel, wobey man etwas anfaſſet oder anhänget; ein großer Seebuſen, eine Krümme, Bucht.
anſe de panier, halb-ovale Krümme eines Schwibbogens in der Bau-Kunſt; item an der Schlöſſer-Arbeit, zwo einander gegenüber gemachte Schnecken-förmige Zierathen.
faire le pot à deux anſes, beyde Hände in die Seite ſtellen.
l'anſe de panier, der Gewinn, den die Mägde bey dem Einkauffen auf dem Marckte machen, die Schwentzel-Pfennige, vulgo.
Anſe, (Germ.) Anſéatique, ſ. Hanſ- -
Anſelme, *ſ. m.* (*Anſelmus*) ein Manns-Name.
Anſette, *ſ. f.* (*anſe*) eine kleine Handhebe, ein kleiner Henckel oder Griff an etwas; auf den Schiffen, eine Schleiffe von einem Seil an dem Rand eines Segels, wodurch andere Seile gezogen werden.
Anſpect, *ſ. m.* bey den Boots-Knechten ein Hebe-Baum.
Anſpeſſade, *ſ. m.* (von Ital. *lanza*, *ſpezzada*) ein Soldat, der etwas mehr Sold hat als ein anderer gemeiner, doch nur unter dem Corporal, ihn bisweilen zu vertreten; vor dieſem ein Reiter, der nimmer zu Pferde dienen konnte, und daher unter die Fußgänger kam.
Antagoniſte, *ſ. m & f.* (*antagoniſta*) der oder die das Gegentheil hält, Widerpart, Feind, Feindin.
Antan, *ſ. m.* (*ante annum*) das vorige Jahr.
Antanaire, *adj. c.* (von *antan*) der ſeine Federn noch vom Jahre her hat, der ſich nicht gemauſt hat, (wird vom Falcken geſagt).
Antarctique, *adj. c.* (*antarcticus*) was gegen den Süder-Pol gelegen iſt.
Antares, *ſ. m.* in der Aſtronomie, das Hertz des Scorpions.
Antartique, ſ. Antarctique.
Ante, *ſ. f.* ol. (*amita*) des Vaters oder der Mutter Schweſter. ſ. Tante.
Ante, *ſ. f.* (Lat. *ante*) Pfropf-Reis; (ſ. Ente) item ein Stück Holtz, das mit Eiſen an die Flügel einer Wind-Mühle feſt gemacht iſt, das Ende daran; im *plurali* bedeutet es Säulen, welche die Alten an den Ecken ihrer Tempel und anderer Gebäude ſtellten; it. die Balcken, die etwas wenigs über die Mauer heraus gehen.
Antécédent, *ſ. m.* (*antecedens*) der vorhergehende Satz, der Vorſatz, das Antecedens, in der Logic.
Antéceſſeur, *ſ. m.* (*anteceſſor*) ein Vorfahrer; it. Prof. Juris, auf einigen hohen Schulen.
Antechriſt, *ſ. m.* (ἀντίχριστος) der Anti-Chriſt, Wider-Chriſt.
Antéciens, *ſ. m. plur.* (Græc. ἄντοικος) in der Geographie, Leute, die zwar mit uns unter einem Meridiano, aber auf dem andern Hemiſphærio in gleicher Weite, wie wir, von dem Æquatore entfernet wohnen, und daher den längſten Tag haben, wenn wir den kürtzeſten Tag haben, und Winter, wenn wir Sommer haben.
Antenne, *ſ. f.* (*antenna*) Segel-Stange.
Antepénultiéme, *adject. c.* (*antepenultimus*) der letzte ohne zween andere; der dritte von hinten; in der Sprach-Kunſt: die Syllbe vor den zwo letztern.
Anter, ſ. Enter.
Antérieur, e, *adj.* (*anterior*) der Vördere, der vorn dran oder voran iſt; auch der vorhergehende, der eher iſt.
Antérieurement, *adv.* (*anterius*) eher, zuvor, vorher.
Antériorite, *ſ. f.* der Vorzug; Vorgang, z. E. im Pfand; das Eherſeyn der Zeit nach.
Antes, *ſ. f. pl.* ſ. Ante.
Antéſtature, *ſ. f.* (von *ante* und *ſto*) ein kleiner Abſchnitt und Verſchantzung, ſo man in der Eil macht, daß der Feind nicht ſo leicht weiter gehen kan.
Anthelix, (ἀνθέλιξ) der äuſſerſte Rand des Ohres.
Anthera, *ſ. f.* (ἄνθος) das Gelbe mitten in den

den Roſen, die Flittern, auch an andern Blumen.

Anthologe, *ſ. m.* (ἀνθολόγιον) ein Buch bey den Griechen, darinnen ihre Kirchen-Ceremonien wegen der Heiligen begriffen ſind.

Anthologie, *ſ. f.* (ἀνθολογία) ein Buch von Griechiſchen Epigrammaten, eine Sammlung derſelben.

Anthora, *ſ. f.* (Lat.) gelb Eiſenhütlein, Giftheil, ein Kraut.

Anthropologie, *ſ. f.* (*anthropologia*) eine Art auf menſchliche Weiſe zu reden.

Anthropomorphites, *ſ. m. plur.* (*anthropomorphitæ*) Ketzer, welche Gott menſchliche Gliedmaſſen zuſchrieben.

Anthropophage, *ſ. m.* (Gr. ἀνθρωποφάγος) einer der Menſchen-Fleiſch frißt.

Anthropophagie, *ſ. f.* das Menſchen-Freſſen.

Anthyllis, *ſ. m.* (Gr.) gelber Haſen-Klee, ein Kraut.

Anticabinet, *ſ. m.* (*anti* und *cabinet*) der Platz zwiſchen dem Saal und dem Kabinet.

Antichambre, *ſ. f.* (*ante*, *camera*, Lat.) ein Vorgemach, Vorzimmer.

Antichreſe, *ſ. f.* (*antichreſis*) eine Verpfändung eines Guts, den Genuß deſſelben anſtatt der Zinſen zu haben.

Antichrétien, nne, *adject.* (*antichriſtianus*) Wider-Chriſtlich, antichriſtiſch.

Antichriſtianiſme, *ſ. m.* das Wider-Chriſtenthum, Antichriſtenthum, das Reich oder die Lehre des Antichriſts.

Anticipation, *ſ. f.* (*anticipatio*) das Zuvorwegnehmen oder Einnehmen; das Vorkommen.

Anticiper, *v. a.* (*anticipare*) einem Dinge vorkommen; etwas zuvor, vor der Zeit thun; etwas vor der Zeit wegnehmen, ſich deſſen vor der Zeit anmaſſen.

anticipé, ée, adj. das vor der Zeit kömmt.

Anticœur, *ſ. m.* eine Kranckheit der Pferde, eine Geſchwulſt an der Bruſt gegen dem Hertzen über.

Anticour, *ſ. f.* (Lat. *ante* & Gall. *cour*) Vorhof. (beſſer *avantcour* oder *avant-cour*).

Antidate, *ſ. f.* (à Lat. *ante* & *datum*, Gall. *date*) ein Datum oder beygeſchriebener Tag in einem Brief oder anderer Schrifft, der älter iſt als er ſeyn ſoll.

Antidater, *v. a.* das Datum zurück ſetzen.

Antidicomarianites, *ſ. m. pl.* (ἀντίδικος, adverſarius, und *Maria*) Ketzer, welche vorgaben, Maria hätte nach der Geburt JEſu mit Joſeph mehr Kinder gezeuget.

Antidotaire, *adj. c.* (von *antidotum*) was zum Gegengifft gehöret.

Antidotaire, *ſ. m.* ein Buch, worinnen allerley Gegen-Gifft oder andere Artzneyen beſchrieben ſind.

Antidote, *ſ. m.* (*antidotum*) Gegen-Gifft.

Antienne, *ſ. f.* (*antiphona*) das Vorſingen, Anſtimmung eines Geſangs, da zween Chöre in der Kirche gegen einander ſingen; it. die Stücke eines Pſalms, die man anſtimmt an einem Feſt, oder ſonſt ein klein Gebet, das vor einem größern vorher geht.

Antigorium, *ſ. m.* Laſur-Stein.

Antilles, *ſ. f. pl.* (ſ. *antes*) eine Stange oder Riegel von Holtz, das Haus zu verriegeln von einer Pfoſte zur andern; it. die Antilliſchen Inſeln bey America.

Antillis, ſ. Anthyllis.

Antilogie, *ſ. f.* (*antilogia*) widerſinniger Verſtand zwoer Schrifftſtellen, Widerſpruch, Gegenſinn.

Antimoine, *ſ. m.* (*antimonium*) Spießglas.

Antinomie, *ſ. f.* (*antinomia*) das wider das Geſetz iſt; it. Widerſpruch zweyer Geſetze.

Antipape, *ſ. m.* (Græc. ἀντὶ, *contra* & *papa*) ein Gegen-Pabſt, der über den andern gewehlt iſt.

Antipathes, *ſ. m.* ſchwartze Corallen.

Antipathie, Antipatie, *ſ. f.* (*antipathia*) natürliche Widerwärtigkeit zwoer Naturen, angebohrne Feindſchafft.

Antipathique, Antipatique, *adj. c.* das von angebohrner Feindſchafft herkommt, oder dieſelbe verurſacht; widerwärtig.

Antiperiſtaltique, *adj. c.* von einer unordentlichen Bewegung der Gedärme.

Antipériſtaſe, *ſ. f.* (*antiperiſtaſis*) Streit zwiſchen zwo widerwärtigen natürlichen Eigenſchaften, da eine der andern Kraft vermehrt.

Antiphonnaire, *ſ. m.* (*antiphonarium*) ein Buch darinnen die Antiphonæ zuſammen geſchrieben ſind.

Antiphonne, *ſ. f.* ol. (*antiphona*) ſiehe Antienne.

Antiphonnier, *ſ. m.* ſ. Antiphonnaire.

Antiphraſe, *ſ. m.* (*antiphraſis*) ein Wort das das Gegentheil deſſen bedeutet, was ſein Verſtand oder Herleitung mit ſich bringt.

Antipodes, *ſ. m. plur.* (*antipodes*) was die Füße gegen uns kehrt, und auf der andern Seite der Erd-Kugel wohnt, da unſere Füße gegen einander ſtehen; die Gegenfüßler.

c'eſt l'antipode de la raiſon, das läufft gerade wider die Vernunfft.

Antiptoſe, *ſ. f.* (*antiptoſis*) in der Grammatic, Setzung eines Caſus anſtatt des andern.

Antiquailles, *ſ. f. pl.* (Ital. *anticaglia*) Antiquitäten, alte Sachen oder Gebäude, Alterthümer.

Antiquaire, *ſ. m.* (*antiquarius*) ein Liebhaber alter Sachen; einer der damit umgehet,

het, ſie verſteht, ein Kenner der Alterthü⸗mer.

Antique, *adj. c.* (*antiquus*) alt, das vor Zei⸗ten geweſen iſt, uralt, noch mehr als *ancien*; item altväteriſch, das auf die alte Art heraus kömmt.

à l'antique, adv. auf alte Manier.

Antique, *ſ. m.* die alte Art von Mahlereyen, Bildhauer⸗Arbeit ꝛc. alte Kunſt⸗Arbeit.

Antique, *ſ. f.* eine alte Müntze oder ſonſt ein altes Stück von Mahlereyen u. d. in den Wappen eine Krone mit ſpitzigen Zacken oder Strahlen.

Antiquer, *v. a.* bey den Buchbindern, ein Buch auf dem Schnitt mit Figuren zieren.

Antiquité, *ſ. f.* (*antiquitas*) das Alter, die Zeit wie lange es gewähret hat; das Alter⸗thum, die längſt vergangene Zeit; die Leu⸗te aus der alten Zeit; ein altes Stück, eine alte Seltenheit, altes Ueberbleibſel.

Antirrhinum, *ſ. f.* (Gr.) Orant oder Do⸗rant, Kalbs⸗Naſe, Hunds⸗Kopf, Löwen⸗Maul, ein Kraut.

Antiſale, *ſ. f.* (Lat. *ante*, und Gall. *ſale*) ein Vorſaal.

Antiſciens, *ſ. m. pl.* (*ἀντὶ & σκιὰ, umbra*) die Völcker, ſo diß⸗ und jenſeits der Linie woh⸗nen, deren Mittags⸗Schatten ſich unter⸗ſchiedlich drehet, der eine gegen Mittag, der andere gegen Mitternacht.

Antiſtrophe, *ſ. f.* (*ἀντιστροφή*) in der Sprach⸗Kunſt, eine Umwendung zweyer dem Ver⸗ſtand nach zuſammenhangender Worte, daß das vorſtehet, was nachgeſtanden, als: freundliche Ernſthaftigkeit, ernſthafte Freundlichkeit.

Antitheſe, Antiteſe, *ſ. f.* (*antitheſis*) ein Ge⸗gen⸗Satz in der Rede⸗Kunſt.

Antitipe, ſ. Antitype.

Antitrinitaires, *ſ. m. pl.* (von *ἀντὶ* und *trinitas*) Ketzer, welche die Dreyfaltigkeit in Gott leugnen.

Antitype, *ſ. m.* (*antitypus*) Gegenbild, das jeni⸗ge ſo durch ein Vorbild bedeutet worden iſt.

Antivenerien, *ſ. m.* Artzney wider die Ve⸗nus⸗Kranckheit.

Antoine, *ſ. m.* (*Antonius*) Anton, ein Manns⸗Name.

Antoinette, *ſ. f.* (*Antonia*) Antonia, ein Weiber⸗Name.

Antoiſer, *v. a.* Miſt in einen Hauffen ſchla⸗gen, bey den Gärtnern.

Antoit, *ſ. m.* eine Klammer auf den Schiffen.

Antologie, ſ. Anthologie.

Antolfle de giroſle, dicke Mutter⸗Näglein.

Antonin, *ſ. m.* oder

Antoniſte, *ſ. m.* eine geiſtliche Ordens⸗Per⸗ſon oder ein Canonicus S. Auguſtini von der Antonius⸗Brüderſchafft.

Antonomaſe, *ſ. f.* oder

Antonomaſie, *ſ. f.* (*antonomaſia*) wann ein Name, der vielen gemein iſt, für einen Namen geſetzt wird, der einem eigen iſt.

Antora, ſ. Anthora.

Antouillers, ſ. Andouillers.

Antouſiaſme, Antouſiaſte, Antracte, ſiehe Ent - -

Antre, *ſ. m.* (*antrum*) ein Loch oder Höhle.

Antropologie, Antropomorphites, Antro-pophage, Antropophagie, ſ. Anthrop. - -

Antura, ſ. Anthora.

Anvers, *ſ. m.* Antwerpen, eine Stadt in Bra⸗bant, an der Schelde.

Anuit, *adv.* ol. (*en hui*, anheut) heut.

Anuiter, *v. n.* (ol. *annuitter*, *à nocte*, Nacht).

s'anuiter, v. r. ſich bey der Nacht auf die Rei⸗ſe begeben; von der Nacht überfallen wer⸗den, ſich verſpäten.

Anuler, ſ. Annuller.

Anus, *ſ. m.* (*anus*) der Hintere bey den Me⸗dicis und Chirurgis.

Anxieté, *ſ. f.* (*anxietas*) Angſt, Bangigkeit, Unruhe des Hertzens.

Any, ſ. Anis.

Aoré, *ſ. m.* ol. der Char⸗Freytag.

Aoriſte, *ſ. m.* (*ἀόριστος*) man lieſt nur Oriſte. In der Griechiſchen Grammatic: ein Tempus, das die vergangene Zeit nicht ge⸗wiß benennet, wie lange ſie vergangen ſey.

Aorte, *ſ. f.* (*ἀορτή*) die groſe Puls⸗Ader, ſo von der lincken Hertz⸗Kammer entſteht.

Aourner, *v. a.* ol. (*adornare*) zieren, ſchmü⸗cken.

Aôut, *ſ. m.* (*Auguſtus*) der Auguſt⸗Monat; it. die Ernte⸗Zeit; Ernte.

faire bien ſon aôut, gute Ernte bey etwas haben, ſeinen Schnitt machen.

Aôuter, *v. n.* die Frucht zeitig machen.

aôuté, ée, adject. reiff, zeitig, genugſam ge⸗wachſen, das für dieſes Jahr nicht mehr groſſer wird.

Aôuteron, *ſ. m.* ein Schnitter, ein Arbeiter in der Ernte.

Apaiſer, Apanage, Apanager, Apantis, Aparat, Aparaux, Apareil, Apareiller, Apareilleur, Aparemment, Aparence, Aparent, Aparenter, Apareſſer, Apariement, Aparier, Aparietaire, Apariteur, Aparition, Aparitoire, Aparoir, Aparoitre, ſ. App - -

Aparté, A-parté, *ſ. m. indecl.* (*à part*) das was eine Perſon in der Comödie vor ſich oder ſeitwärts zu den Zuhörern redet daß es die Mitſpielenden nicht hören ſollen.

Apartement, *ſ. m.* (von *partior*) eine ſonder⸗liche Reihe Gemächer; ein Ort, worinnen man ſich beſonders aufhält; Zimmer, ein Stück das zum Haus gehört; eine Luſtbar⸗keit, welche der König in Franckreich ſei⸗nen Leuten an gewiſſen Tagen zu geben

 pflegt,

pflegt, ein Spiel⸗Tag am Frantzöſiſchen Hofe.

Apartenance, Apartenant, Apartenir, Apas, Apaſt, Apàt, Apâteler, Apâter, ſ. App - -

Apathie, Apatie, *ſ. f.* (*apathia*) Freyheit von Affecten oder Gemüths⸗Bewegungen, Unempfindlichkeit.

Apathique, Apatique, *adj. c.* frey von Affecten, unempfindlich.

Apathiſte, Apatiſte, *ſ. m.* ein Menſch, der keine Affecten hat.

Apâticher, Apâtiſſer, ſ. App - -

Apaturies, *ſ. f. pl.* (*apaturia*) ein Feſt der alten Heiden, ſo Baccho und andern Göttern zu Ehren begangen wurde.

Apauvrir, Apauvriſſement, Ape, Apeau, ſ. App - -

Apédeſte, *adj. c.* (ἀπαίδευτος) ol. unwiſſend.

Apel, Apelant, Apelatif, Apelation, Apeler, Apendice, Apendice, ſ. App - -

Apens, ſ. Pens - -

Apentis, Apercevable, Apercevoir, ſiehe App - -

Apéritif, ive, *adj.* (von *aperire, aperitivum*) eine Artzeney, welche den verſtopfften Leib öffnet.

Apert, ſ. Appert.

Apertement, *adv.* ol. (*aperte*) öffentlich, frey, klärlich, deutlich.

Apéſantir, Apeter, Apétiſſant, Apétiſſement, Apetiſſe, Apétir, Apétitif, ſiehe App - -

Aphelie, *ſ. m.* (Græc. ἀπὸ & ἥλιος, *ſol*) der Punct, wo ein Planet von der Sonne am weiteſten entfernet iſt, die Sonnen⸗Ferne.

Aphéreſe, *ſ. m.* (*aphæreſis*) Wegwerffung eines Buchſtabens oder einer Sylbe zu Anfang des Worts.

Aphoriſme, *ſ. m.* (*aphoriſmus*) ein Spruch, Ausſpruch, Lehrſatz.

Aphrodille, *ſ. f.* oder

Aphronille, *ſ. f.* ſ. Aſphodelle.

Aphronitre, *ſ. m.* (Græc. ἀφρὸς, *ſpuma* & νίτρον) der ſubtileſte und leichteſte Salpeter, Salpeter⸗Blumen.

Api, *ſ. m.* (Lat. *apium*) Eppich, ein Kraut; it. eine Art kleine und ſehr rothe Aepffel, Herren⸗Aepffel.

Apiétrir, ſ. Appietrir.

Apios, *ſ. m.* ein Cretiſches Kraut, das eine Blüte trägt wie die Raute.

Apiquer, *v. n.* (von *pique*) wenn das Schiff ſeinem ausgeworffenen Ancker ſo nahe kömmt, daß das Seil perpendicular an demſelben wird.

Aplaner, Aplaneut, Aplanir, Aplaniſſement, Aplaniſſeurs, Aplatir, Aplaudir, Aplaudiſſement, Aplegement, Apleger, Apleſter, Aplicable, Aplication, Aplique, Apliquer, ſ. App - -

Aplomb, *ſ. m.* (*ad plumbum*) gerade Stellung nach der Bley⸗Wage oder nach der Schnur in die Höhe.

Apocalypſe, *ſ. f.* (*apocalypſis*) Offenbarung, inſonderheit die Offenbarung Johannis; im Schertz, Dunckelheit, danckele und unverſtändliche Schrifft oder Rede.

c'eſt en homme bien apocalypſe, der Mann redet lauter Räthſel, er führt danckele Reden, die niemand verſtehet.

Apocalyptique, *adj. c.* das Offenbarung in ſich hält, prophetiſch.

Apocope, *ſ. f.* (Lat.) in der Sprach⸗Kunſt, Wegwerffung eines Buchſtabens oder einer Sylbe am Ende eines Worts.

Apocriſe, oder Apocriphe, ſ. Apocryphe,

Apocriſaire, *ſ. m.* oder

Apocriſiaire, *ſ. m.* (ἀποκρισιάριος) ein Abgeſandter; ein Agent; anfänglich eines weltlichen Herrn, darnach eines Geiſtlichen oder einer Kirchen.

Apocrouſtique, *ſ. m.* (ἀποκρουστικόν, von ἀποκρούειν repellete) eine Artzeney, welche den zuflieſſenden Feuchtigkeiten ſteuret.

Apocryphe, *adject. c.* (*apocryphus*) verborgen, geheim, unbekannt; von unbekanntem Urſprung, als ein Buch, deſſen Autor oder Autorität nicht gewiß iſt; das nicht aus göttlicher Eingebung geſchrieben iſt, als gewiſſe Bücher in der Bibel; das von wenig Leuten angenommen, geglaubt, gelobt oder gebilliget wird, als eine Erzehlung, eine Meynung, ein Buch ꝛc.

Apocynum, *ſ. m.* (ἀπὸ & κυνῶν) Hunds⸗Tod, ein Kraut oder Strauch.

Apodictique, *adj. c.* (*apodicticus*) augenſcheinlich; klärlich, überzeugend, in der Logic.

Apogée, *ſ. m.* (*apogeum*) der Punct in der Geographie oder Aſtronomie, in welchem die Sonne oder ein ander Geſtirn am weiteſten von der Erde entfernet iſt, hernach auch das Höchſte oder die Spitze an andern Dingen, als Ehre ꝛc.

Apographe, *ſ. m.* (ἀπόγραφον) Abſchrifft, Copey.

Apointer, und deſſen Derivata, ſ. App - -

Apollinariſtes, *ſ. m. pl.* (*Apollinariſtæ*) Ketzer im vierten Seculo, welche behaupteten, Chriſtus wäre durch keine menſchliche Seele, ſondern bloß durch das Wort belebet worden, und ſein Fleiſch wäre nicht von der Jungfrau Maria angenommen geweſen, ſondern vom Himmel gekommen.

Apollon, *ſ. m.* (*Apollo*) der Gott der freyen Künſte; it. ein beſonders berühmter Poet.

Apologétique, *adj. c.* (*apologeticus*) das zu einer Vertheidigung gehört; das eine Vertheidigung in ſich hält.

Apolo-

Apologétique, *ſ. m.* eine Schutz-Schrifft Tertulliani für die Chriſten.
Apologie, *ſ. f.* (*apologia*) Schutz-Rede oder Schutz-Schrifft, Vertheidigung.
Apologique, *adj. c.* (*apologicus*) Schutz-Vertheidigungs-, das eine Vertheidigung in ſich hält.
Apologiſte, *ſ. m.* (*apologiſta*) ein Vertheidiger, einer der eine Schutz-Schrift abfaßt, der eine Vertheidigung macht.
Apologue, *ſ. m.* (*apologus*) eine lehrreiche Fabel.
Apoltronnir, ſ. Appoltronnir.
Aponeuroſe, *ſ. f.* (ἀπο und νεῦρον) die Senne, das äuſſerſte nervöſe Theil an den Muskeln in der Anatomie.
Apophiſe, ſ. Apophyſe.
Apophlegmatiſme, *ſ. m.* (ἀπὸ und Φλέγμα) eine Artzney, die man kauen muß, die Feuchtigkeiten vom Haupte zu ziehen.
Apophorete, *ſ. m.* (*apophoreta*) bey den Alten ein Geſchenck, ſo einer dem andern an den Saturnalibus, oder bey andern ſolennen Gelegenheiten zu thun pflegte.
Apophthegme, *ſ. m.* (*apophthegma*) eine kurtze ſinnreiche Rede einer vornehmen Perſon; it. eine Rede, die Lobſprüchen und guten Regeln gleich ſiehet.
Apophyge, *ſ. f.* (*apophygis*) in der Bau-Kunſt, der Anlauf und Ablauf an den Seulen.
Apophyſe, *ſ. f.* (ἀπόφυσις) der Knorren, das erhabene an einem Bein, womit es ſich an da andere ſchlieſt; auch ſonſt eine Erhöhung, etwas hervorragendes in der Anatomie.
Apoplectique, beſſer als Apoplétique, *adj. c.* der vom Schlag gerühret wird; it. was zum Schlagfluß gehört oder denſelben begleitet.
un col apoplectique, ein kurtzer Hals.
Apoplexie, *ſ. f.* (*apoplexia*) der Schlag, die Hand Gottes, Schlag-Fluß.
Apore, *ſ. m.* (ἄπορον, da kein Weg iſt, oder das keinen Weg hat) in der Mathematic, ein Problema, das ſchwer zu reſolviren, auch noch nicht reſolvirt iſt, als die Quadratur des Circkels.
Aport, Aportage, Aporter, ſ. App - -
Apoſéme, *ſ. m.* (ἀπόζημα, decactum, *apozema*) ein geſottener Saft, gekochter Tranck.
Apoſer, ſ. Appoſer.
Apoſiopeſe, *ſ. f.* (*apoſiopeſis*) eine Abbrechung der Rede.
Apoſition, ſ. Appoſition.
Apoſtaſie, *ſ. f.* (ἀπόστασις) Abfall von der wahren Religion oder auch vom Mönchen-Leben in ein unordentliches.
Apoſtaſier, *v. n.* abfallen, in Religions-Sachen.
Apoſtat, *ſ. m.* Apoſtate, *ſ. f.* (von ἀπὸ und ἵστημι) ein Abgefallener vom Glauben, oder Orden, ein Mameluck.
Apoſteme, *ſ. m.* (ἀπόστημα, ſ. *apoſtume*) ein Geſchwür.
Apoſter, *v. a.* (*ad, poſitum*) etwas oder einen abrichten und ſtellen, ſich deſſen in einem ſchlimmen Handel zu bedienen.
Apoſtille, *ſ. f.* (ſ. *apoſter*) ein Anhang, etwas beygeſchriebenes am Rande, oder unten in einem Buch, eine Anmerckung.
Apoſtiller, *v. a.* Anmerckungen machen bey einer Schrifft, etwas zeichnen.
Apoſtis, *ſ. m.* auf den Galeen, ein Holtz, längſt an der Seite hin, das die Ruder trägt, vermittelſt eines dicken Taues.
Apoſtolat, *ſ. m.* (*apoſtolatus*) Apoſtel-Amt.
Apoſtoile, *ſ. m.* ol. oder
Apoſtole, *ſ. m.* ol. (*apoſtolus*) der Pabſt.
Apoſtolique, *adj. c.* (*apoſtolicus*) Apoſtoliſch; päbſtlich, vom Pabſte.
Apoſtoliquement, *adv.* Apoſtoliſcher Weiſe.
Apoſtolorum, *ſ. m.* in der Apotheke, eine Salbe von zwölferley Specien.
Apoſtre, ſ. Apôtre.
Apoſtrophe, *ſ. f.* (Lat. *apoſtrophe & apoſtrophus*) Richtung der Rede an iemand, mit dem man vorher nichts zu thun hatte, in der Redekunſt; in der Sprachkunſt aber, ein Zeichen eines weggeworfenen Laut-Buchſtabens, als: *l'égliſe*.
Apoſtropher, *v. a.* ſich in einer Rede an einen wenden und ihn anreden; item ein Strichlein wegen eines weggeworfenen Vocals machen; im Schertz heiſt es auch, für etwas ausgeben, beynamen, betiteln.
Apoſtume, *ſ. m.* (ſ. *apoſteme*) ein Geſchwür.
il faut que l'apoſtume créve, prov. die Sache muß einen Ausgang gewinnen.
Apoſtumer, *v. n.* (beſſer *ſuppurer*) eitern, Geſchwür ſetzen und zeitigen.
Apothéoſe, Apotéoſe, *ſ. f.* (*apotheoſis*) Vergötterung.
Apothicaire, Apoticaire, *ſ. m.* (*apothecarius*) ein Apotheker; ein Buch von der Apothekerkunſt.
un apothicaire ſans ſucre, einer der das nicht hat, was zu ſeiner Profeßion gehört.
des parties d'apothicaire, Rechnungen, da man die Hälfte abrechnen kan von dem, was gefodert wird.
Apothicairerie, Apoticairerie, *ſ. f.* die Apotheke; it. die Apothekerkunſt.
Apothicaireſſe, Apoticaireſſe, *ſ. f.* Apothekerin in einem Kloſter; vulg. auch des Apothekers Frau.
Apoteme, *ſ. f.* (Græc.) in der Algebra, der Unterſchied zwiſchen Zahlen, die zu keinem gleichen Maaß mit einander zu bringen ſind; in der Muſic, der Unterſchied zwiſchen

ſchen einem gantzen und dem nächſten halben Ton.

Apôtre, *ſ. m.* (*apoſtolus*) Apoſtel.

un bon apôtre, im Schertz, ein feiner Herr, ein rechter Funcke, ein loſer Vogel.

Apozéme, *ſ. m.* ſ. Apoſéme.

Appaiſer, *v. a.* (von *paix*, Lat. *pax*) befriedigen, zufrieden ſprechen oder ſtellen, beſänftigen; ein Kind ſchweigen; das, was in Unruh und Bewegung iſt, ſtillen; legen, wenn vom Winde, Meer, Zorn, Schmertzen ꝛc. die Rede iſt.

s'appaiſer, *v. r.* ſich befriedigen laſſen, ſich zufrieden geben, den Zorn fahren laſſen, wieder gut werden, nachlaſſen, ſich legen, leidlicher werden.

Appanage, *ſ. m.* (Lat. barb. *appanagium*, oder *appennagium*, von *pennon*, eine Fahne mit einer Spitze, welche abgetheilten Herren gegeben wurde, indem die regierenden Herren die *banniere*, oder viereckige Fahne ſich zueigneten) eine Herrſchafft oder ein Stuck Land, das einem jungen Herrn, der noch nicht zur Regierung kommen kan, zu ſeinem Unterhalt gegeben wird, der Antheil eines abgefundenen Herrn; auch wohl Geld, ſo einem abgetheilten Herrn zum Unterhalt gegeben wird; Zehrung, Unterhalt; täglicher Aufgang; Einnahme, Einkünffte; ein Geſchenck, eine Gabe; ein Eigenthum; im verblümten Verſtande, ein Anhang, eine Folge, Mitgabe, ein Antheil.

il faudra regner l'appanage, man wird die Zehrung einziehen müſſen.

c'eſt un joli appanage que cette maiſon, dieſes Haus iſt ein feines Eigenthum.

les infirmitez ſont les appanages de la nature humaine, die Schwachheiten kleben der menſchlichen Natur an.

Appanagé, *ſ. m.* oder

Appanager, *ſ. m.* ein abgetheilter, abgefundener Herr.

Appanager, *v. a.* einem jungen Herrn Unterhalt geben, ihn abtheilen, abfinden; einen mit etwas verſehen, begaben, beſchencken.

Appantis, ſ. Appentis.

Apparat, *ſ. m.* (*apparatus*) Vorbereitung, Zubereitung, Zurüſtung; das Bedencken auf etwas, ſo öffentlich vorgehen ſoll; ein Buch, darinnen ein Vorrath aus einem andern geſammlet iſt, ein Commentarius; Weitläuftigkeit, viel Redens oder Weſens und Aufhebens, viel Worte.

Apparaux, *ſ. m. pl.* das was zu einer Reiſe nöthig iſt, auf einem Schiff, auch die Artillerie darunter begriffen, aber nicht das Schiffs-Volck, noch die Lebensmittel.

Appareil, *ſ. m.* (*apparare*) Zurüſtung, Zubereitung; die Höhe oder Dicke eines Steins im Bauen, auch die Einrichtung und Beſchaffenheit eines Gebäudes; in der Medicin, die Verbindung mit Pflaſtern, der Band auf eine Wunde; in der Chirurgie, alles was zu einem Schnitt oder einen Stein aus der Blaſe zu ziehen, für Zurüſtung geſchiehet; auf den Schiffen, das Eiſen, womit man inwendig in der Pompe das Waſſer hebt.

Appareiller, *v. a. & n.* (von *apparare*) zurüſten, zubereiten; auf der See, ſich zum Fortſegeln, ſich ſegelfertig machen.

Appareiller, *v. a.* (von *pareil*) gleich und gleich zuſammen thun, paaren.

s'appareiller, *v. r.* ſich gatten, wie Tauben, Rebhüner ꝛc.

Appareilleur, *ſ. m.* einer der etwas zurichtet, zurecht machet, zurüſtet, ſonderlich der die Steine dem, der ſie gar aushauet, mit Strichen und Zügen zurüſtet.

Appareilleuſe, *ſ. f.* Kupplerin.

Apparemment, *adv.* (von *apparere*) vermuthlich, dem Anſehen nach.

Apparence, *ſ. f.* Schein, Anſehen, Wahrſcheinlichkeit; Gleichheit; Spur; in der Perſpectiv-Kunſt, ein Punct des Gemähldes, wodurch eine gerade Linie gehet, bis zu dem Aug-Punct; in der Optic, *l'apparence ſimple & directe d'un objet*, was in gerader Linie gehet, da keine Reflexion noch Refraction dazwiſchen iſt; in der Aſtronomie, die alten und neuen Obſervationen wegen des Laufs des Geſtirns, welche man ſonſt Phænomena nennt.

ſauver les apparences, einen äuſſerlichen guten Schein geben.

ſelon toutes les apparences, allem Anſehen nach.

Apparent, e, *adj.* (*apparens*) augenſcheinlich; offenbar; anſehnlich, vornehm; wahrſcheinlich; das anders ſcheint, als es iſt.

Apparent, *ſ. m.* ein vornehmer Mann.

les plus apparens de la ville, die Vornehmſten der Stadt.

s'apparenter, *v. r.* (von *parens*, *parentis*) ſich befreunden, verſchwägern; it. einander Schwager oder Vetter heiſſen.

apparenté, ée, part. (wird nie ohne Beyſatz gefunden) *bien apparenté*, der eine vornehme Freundſchaft hat. *mal apparenté*, der geringe, ſchlechte Freunde hat.

Appareſſer, *v. a.* (ſ. *pareſſe*) faul machen.

Appariement, *ſ. m.* das Zuſammengatten.

Apparier, *v. a.* (*à* Lat. *par.* Gall. *pair*) paaren, gleich und gleich zuſammen ſtellen; zuſammengatten; vereinigen.

s'apparier, *v. r.* ſich zuſammen gatten.

Appariétaire, *ſ. f.* (*parietaria*) ein Kraut, das gern an den Wänden wächſt, Mauer-Kraut, Tag und Nacht.

Appa-

Appariteur, *ſ.m.* (*apparitor*) ein Pedell. it. Gerichts-Bothe, auf Univerſitäten, und in geiſtlichen Gerichten.

Apparition, *ſ.f.* (*apparitio*) Erſcheinung, als eines Cometen, eines Geiſtes; Geſichts ꝛc.

Apparitoire, ſ. Appariétaire.

Apparoir, *v.n.* (*apparere*) erſcheinen. (iſt nur bey den Juriſten gebräuchlich).

faire apparoir, erweiſen, klar machen, darthun, Beweis von etwas beybringen.

il appert, es erſcheinet, es erhellet; it. es liegt am Tage, es iſt offenbar (bey den Juriſten).

Apparoître, *v.n.* (*apparere*) erſcheinen, ſich zeigen, ſich ſehen laſſen, ſichtbar werden; ſcheinen; in Juriſtiſchen Redens-Arten heißt es: nach geſchehener Unterſuchung wahr befunden werden, bewieſen ſeyn, erhellen.

faire apparoître, beweiſen, darthun.

faire apparoître de ſon pouvoir, dem andern Nachricht geben, was einem für Vollmacht mitgetheilt ſey.

il m'apparoit, es deucht mir, es kömmt mir vor, es ſcheint mir.

s'apparoître, *v.r.* erſcheinen, ſich ſehen laſſen.

Appartement, ſ. Apartement.

Appartenance, *ſ.f.* (von *appartenir*) Zugehör, das ſo zu etwas gehört, als zu einem Haus, Gut, Land ꝛc. item ein zugehöriges Recht, das mit etwas verknüpfft iſt, oder auf etwas hafftet.

Appartenant, e, *adj.* zugehörig, das da zu etwas gehört; it. einem eigenthümlich, was einer beſitzt oder zu fodern hat.

Appartenir, *v.n.* (*pertinere*) zugehören, eigenthümlich zuſtehen; ſich gebühren, ſich gehören, zuſtehen, zukommen.

il appartient, *imp.* es geziemet ſich.

Appas, *ſ.m.* (Poëtice, *appaſt*, *ad paſtus*) Nudeln oder Wulgern, das Feder-Vieh damit zu ſtopffen: Koder, Lock-Aas; Reitzung, Anmuth, Annehmlichkeit, Lieblichkeit, das was einem wohlgefällt.

Appaſt, Apât, ſ. Appas.

Appâteler, *v.a.* (*appât*) ätzen, ſpeiſen.

Appâter, *v.a.* das Feder-Vieh ätzen, ſtopffen, füttern; annätzen, anlocken, reitzen.

Appâticher, *v.a.* ol. oder

Appâtiſſer, *v.a.* ol. (ſ. *pâtis*) einen jährlichen Zins wegen der Vieh-Weide auflegen; it. eine Steuer auflegen.

Appaumé, ée, *adj.* (qs. *adpalmatus*, von *palma*) im Wappen: mit einer flachen Hand.

Appauvrir, *v.a. & n.* (von *pauvre*, Gall.) arm machen; arm werden; in verblümtem Verſtand, erſchöpfen, gering machen; geringer werden.

s'appauvrir, *v.r.* arm werden.

Appauvriſſement, *ſ.m.* Verarmung.

Appe, *ſ.m.* (*apium*) Eppich, ein Kraut.

Appeau, *ſ.m.* (von *appeller*) ein Lock-Vogel; it. eine Lock- oder Wachtel-Pfeiffe; bey den Uhrmachern ein Glöcklein, ſo die Viertel ſchlägt. it. Blatt-Zinn, zu den Spiegel-Folien.

Appell, *ſ.m.* (*appellare*) das Ausruffen oder Leſen der Namen, wer da, oder nicht da iſt: eine Beruffung, Ausforderung zum Duell; Beruffung, auf einen höhern Richter: Zuſammenforderung der Soldaten mit einem gewiſſen Trommelſchlag; eine Finte im Fechten.

Appellant, *ſ.m.* (von *appeller*) einer der appellirt an einen höhern Richter; it. ein Lock-Vogel; eine Lock-Ente.

viſage d'appellant, ein traurig Geſicht, wie einer der ſeinen Proceß verlohren hat, und weiter vor höhere Richter gehen will.

Appellante, *ſ.f.* eine Weibsperſon, ſo appellirt.

Appellatif, ve, *adj.* (*appellativum*) in der Sprach-Kunſt: ein Wort, das nicht nur einem Ding, ſondern vielen gemein iſt; z. E. Baum, kan man ſagen vom Apffel-Birn-Kirſch-Baum ꝛc.

Appellation, *ſ.f.* (*appellatio*) Beruffung, Beziehung auf einen höhern Richter.

Appeller, *v.a.* nennen, einen Namen geben; ruffen, fordern, begehren, holen laſſen; vor Gericht fodern; zum Zweykampff ausfodern; appelliren, ſich auf einen höhern Richter beruffen; anruffen, als um Hülffe; zu etwas beruffen, durch Eingebung zu etwas bewegen; zu etwas reitzen, antreiben, treiben, bewegen, bringen; zu einem Amt beruffen, befördern, erheben.

appeller une cauſe, die Parteyen mit Namen ruffen, zum Rechten zu erſcheinen.

Dieu l'a appellé, GOtt hat ihn zu ſich genommen, er iſt geſtorben.

on en appelle, es kan nicht ſeyn, es wird nichts daraus werden. (wird in gemeinen Reden geſagt).

il en a appellé, er hat ſich los gelogen, (wenn einer von einer groſſen Kranckheit wieder geneſen iſt, ſagt man es ſchertzweis).

appeller les lettres, buchſtabiren. (beſſer *épeller*).

s'appeller, *v.r.* heiſſen, mit Namen.

Appendice, *ſ.f.* (*appendix*) ein Anhang; in der Medicin, das was einigermaſſen von dem andern abgeſondert iſt, und doch dran hängt, als das Ohr-Läppchen am Backen.

Appendre, *v.a.* (*appendere*) aufhängen, Fahnen und Beute in die Tempel.

Appens, ſ. Pens.

Appentis, *ſ.m.* (von *ad* und *pendeo*) ein Schoppen ein Dach oder eine Hütte an einer Mauer.

Apper-

Appercevable, *adj. c.* (ſ. *appercevoir*) was leicht zu mercken iſt, mercklich.
Appercevoir, *v. a.* (*ad, percipere*) mercken, vernehmen, wahrnehmen.
s'appercevoir, *v. r.* gewahr werden.
Appert, *v. imp.* (*apparet*) *il appert*, ſiehe Apparoir.
Appertement, ſ. Apertement.
Appeſantir, *v. a.* (ſ. *peſant*) beſchweren; ſchwer machen; ſchwer auffallen laſſen; niederſchlagen, kleinmüthig machen.
s'appeſantir, *v. r.* ſchwer werden; zufallen, als die Augen vom Schlaf.
Appéter, *v. a.* (*appetere*) bey den Aerzten: durch einen natürlichen Trieb oder Eigenſchaft, ohne Zuthun der Vernunfft, begehren, zu etwas gezogen werden.
Appetiſſant, e, *adject.* (*appetere*) das Appetit macht, Luſt erweckend, appetitlich.
Appetiſſement, *adv.* (von *petit*) Verkleinerung, Kleinermachung; Verringerung; Kleinerwerdung, Abnehmung, Abnahme.
Appetiſſer, *v. a. & n.* (ſ. *petit*) klein machen, ins kleine bringen; verringern, verkleinern; kurtz machen; klein werden; eingehen wie ein Zeug oder Tuch, das naß gemacht worden iſt.
appetiſſé, *ée*, *part.* das klein worden iſt.
Appétiſſer, *v. a.* ol. (von *appetit*) Appetit, oder Luſt zum Eſſen erwecken; it. Luſt zu etwas haben oder kriegen.
appetiſſant, *part. cela eſt appetiſſant*, das macht Luſt zum Eſſen.
appétiſſé, *ée*, *part.* vulg. der Luſt oder Appetit hat.
Appétit, *ſ. m.* (*appetitus*) bey den Philoſophen: natürliche Luſt, Trieb, Begierde; insgemein aber Luſt oder Begierde zu eſſen und zu trincken; auch ſonſt eine Begierde, ein Verlangen etwas zu thun oder auszuführen; bey den Hocken zu Paris, die ihre Waaren in den Gaſſen ausruffen, heißt *appetit* eine Art kleiner Rüben, welche Appetit machen, oder appetitlich ſind, und *craquelot appetit*, ſo viel als Picklinge.
à l'appétit, aus Begierde, aus Geitz, *de quelque choſe*, nach etwas.
faire perdre l'appetit à quelqu'un, einem die Kehle zuſchnuren, ihn ums Leben bringen.
cadet de haut appetit, ein junger Menſch, dem alles wohl ſchmeckt.
Appetitif, ive, *adj.* (*appetitivus*) verlangend, das da begehret.
Appietrir, *v. n.* (ſ. *piétre*) abnehmen an Werth und Güte, iſt von Kauffmanns-Waaren gebräuchlich.
Appiquer, ſ. Apiquer.
Applaner, *v. a.* (von *planus*) bey denen die Matratzen oder wollene Decken machen, eine ſolche Decke kartetſchen, oder mit den Wollen-Diſteln aufkratzen, daß ſie rauch werde.

Applaneur, *ſ. m.* (von *planus*) der ſo eine Decke mit Wollen-Diſteln oder Kartätſchen aufkratzt.
Applanir, *v. a.* (*planus*, *planare*) ebenen, eben machen; gleich machen, wegnehmen, was ungleich iſt; leicht machen.
applanir les difficultez, die Schwierigkeiten leicht machen, wegnehmen, heben.
s'applanir, *v. r.* eben, gleich oder leicht werden.
Applaniſſement, *ſ. m.* das Plänen, Ebenmachen; Erleichterung, Wegnehmung der Hinderniſſe.
Applaniſſeur, *ſ. m.* der das Tuch mangt oder preßt, nachdem es geſchoren worden iſt.
Applatir, *v. a.* (ſ. *plat.*) eben, gleich machen, platt ſchlagen, breit und dünne machen.
s'applatir, *v. r.* platt werden.
Applatiſſement, *ſ. m.* das Plattmachen.
Applaudir, *v. n.* (*applaudere*) *à quelque choſe*, über etwas frolocken; Glück dazu wünſchen; Beyfall geben, loben.
s'applaudir, *v. r. en* oder *de quelque choſe*, wegen einer Sache ſich ſelbſt Glück wünſchen, ſich etwas deswegen einbilden.
Applaudiſſement, *ſ. m.* frolockender Beyfall oder Glückwunſch.
Applégement, *ſ. m.* die Bürgen-Stellung, und die ſchrifftliche Verbürgung.
Appléger, *v. a.* (*pleger*) verbürgen, Verbürgung für etwas machen oder ſtellen.
Appleſter, *v. a.* ol. die Segel aufſpannen.
Applicable, *adj. c.* das man über oder auf etwas legen ſoll oder kan; das ſich fügen, deuten, anwenden ꝛc. läßt, das angewendet werden ſoll.
Application, *ſ. f.* das Uiber- oder Auflegen eines Pflaſters ꝛc. eine Aufmerckſamkeit, ein Achtgeben für nachſinnende Arbeit; das Ziehen auf etwas, das Deuten und Fügen auf eine Sache; Zuneigung, Beſtimmung.
Applique, *ſ. f.* eine Roſe oder andere dergleichen Zierath von Edelgeſteinen, die an etwas angehefftet wird; auch ſonſt etwas, das zum Auflegen taugt.
or d'applique, Gold, auf etwas zulegen, oder zum vergulden.
Appliquer, *v. a.* (*applicare*) auflegen; aufdrücken, als das Siegel; auftragen, als das Gold auf ein Stück Arbeit; geben, als einen Schlag, eine Ohrfeige; legen als einen Uibelthäter auf die Marter; fügen, zueignen; anlegen, anwenden; deuten, gebrauchen.
s'appliquer, *v. r.* ſich auflegen oder aufdrücken laſſen; ſich auf etwas legen, ſich befleißigen; ſich eine Sache angelegen ſeyn laſſen.
Applis, *ſ. m.* in der Landſchaft Breſſe, alle

zum

zum Feldbau nöthige Geräthſchaft, ſo auf einem Landgute vorhanden iſt.

Appoint, *ſ. m.* in Handels-Sachen, der Ueberreſt, das Saldo.

Appointé, *ſ. m. & adj.* ein Soldat, der mehr Sold im Kriege bekömmt, als andere; in Wappen, von Dingen die ſich berühren.

Appointement, *ſ. m.* Gnaden-Geld, Unterhalt; Beſoldung, Beſtallung vornehmer Bedienten; gerichtliche Verordnung über einen verwirrten Handel, ehe man denſelben gründlich entſcheidet; eine Raths-Erkenntniß.

il a été chargé d'appointement, er iſt wohl abgerrügelt worden.

Appointer, *v. a.* (ſ. *point*) verordnen, bis auf weitern Beſcheid; auf einen andern Termin verlegen; Beſtallung machen; Gnaden-Geld verordnen; bey den Gerbern, das Leder oder die Häute das letzte mal eintreten, ehe man ſie fett macht; bey den Tapetenmachern, eine Matratze doppelt zuſammenlegen und an jedem Ende mit einigen Stichen zuſammenheften, zuſammenſtechen.

appointé, ée, part. in den Wappen, das einander mit der Spitze berührt.

il ſont toûjours appointez contraires, ſie ſind einander immer zuwider, ſie bieten einander immer die Spitze.

Appointeur, *ſ. m.* der Streit-Sachen vergleichen will; ein verdächtiger Richter, der einen Rechts-Handel einer Partey zum beſten vertragen will.

Appoltronnir, *v. a.* (ſ. *poltron*) bey dem Falkenieren, einem Raubvogel die Krallen abſchneiden, damit er kein groſſes Wildpret fange.

Apport, *ſ. m.* (*apportare*) ein Ort, wo man allerley zu Kaufe zuſammenbringet, da eben kein rechter Markt iſt.

Apportage, *ſ. m.* das Trager-Lohn, das Geld für das Herbringen.

Apporter, *v. a.* bringen, herzutragen; anführen, beybringen; zu etwas gereichen, etwas verurſachen; brauchen.

Appoſer, *v. a.* (*apponere*) dran machen oder dran thun; aufdrücken, als ein Siegel; anſchlagen, ankleben; beyfügen, dazu thun.

Appoſition, *ſ. f.* (*appoſitio*) Hinzuthuung, Beyfügung; Anklebung, Anſchlagung der Zettel; Ausdrückung des Siegels auf einen Befehl, des Stämpels auf das Stämpel-Papier, des Zeichens der Goldſchmiede, auf ihre Arbeit oder der Kaufleute auf ihre Waaren u. d. g.; in der Sprachkunſt, Zuſammenſetzung zweyer Subſtantivorum in gleichem Caſu; in der Mathematik, Zuſatz einer Groſſe zur andern; ein Anwachſen oder Zuſammenwachſen eines Dinges von kleinern Theilen.

Appoſter, Appoſtille, Appoſtiller, Appoſtis, ſ. Apoſt - -.

Appréciateur, *ſ. m.* (ſ. *apprécier*) der ſo den Preis ſetzet.

Appréciation, *ſ. f.* die Schätzung des Preiſes.

Apprécier, *v. a.* (*ad pretium*, Lat. barb. *appretiare*) auf einen gewiſſen Preis ſetzen, ſchätzen, würdigen, taxiren.

Appréhender, *v. a.* (*apprehendere*) fürchten; beſorgen, beſorgt ſeyn; in gerichtlichen Sachen, faſſen, greifen, halten.

apprehender quelque choſe; *de faire quelque choſe*; *qu'on faſſe quelque choſe*; *pour quelque choſe*, etwas fürchten; ſich nicht getrauen etwas zu thun; beſorgen, man thue etwas; wegen etwas.

Appréhenſif, ive, *adj.* furchtſam.

Appréhenſion, *ſ. f.* Furcht; Sorge; die erſte Wirkung des Verſtandes, da man ein Ding begreift, ohne darüber zu urtheilen; in gerichtlichen Sachen aber, die Feſtſetzung, Verarreſtirung.

Apprendre, *v. a.* (*apprehendere*, Ital. *apprendere*) lernen; lehren; erfahren; auswendig lernen; entdecken, zuvor erfahren.

apprendre quelque choſe à quelqu'un; *lui apprendre à faire quelque choſe*, einen in etwas unterrichten; einen etwas lehren, ihn etwas thun lehren.

apprendre quelque choſe; *à faire quelque choſe*, etwas lernen, begreifen, vernehmen; etwas thun lernen.

appris, e, part. gelernt; gelehrt.

Apprenti, Apprentif, *ſ. m.* (ſprich Apprenti, von *apprendre*) ein Lehr-Jung; ein Anfänger etwas zu lernen.

Apprentiſſage, *ſ. m.* die Lehr-Jahre, die Lehr-Zeit; auch der Anfang, die Zeit da einer etwas lernt.

Apprentiſſe, *ſ. f.* ein Mägdlein, ſo in den Lehr-Jahren iſt; auch ein Frauenzimmer, die im Begriff iſt etwas zu lernen.

Appreſt, Appreſter, und ihre Derivata, ſ. Apprêt.

Apprêt, *ſ. m.* (*ad, preſto*) Zurüſtung, Zubereitung; die Steife, der Glanz, den die Hutmacher, Strumpfhändler, Tuchhändler ꝛc. ihrer Waare mit Gummiwaſſer geben, die Aufputzung der Waaren; in der Leinwand, eine ſchlimme Art zu bleichen, als mit Kalk; im Kochen, das Würzen; bey den Glasmahlern, die Farbe auf den Gläſern.

Appretador, *ſ. m.* (Hiſp.) ein köſtlicher Haupt-Schmuck, abſonderlich die Haare zuſammen zu halten.

Apprête, *ſ. f.* ein ſchmales länglichtes Stücklein Brod, weichgeſottene Eyer auszutunken.

Apprêter, *v. a.* (Ital. *appreſtare* von *preſto*,

ſto, geſchwind) zurüſten, zurichten, zu recht machen; auf etwas zuſchicken; etwas einrichten, ihm eine Art oder ein Geſchick geben; einem Stück Waare, als Tuch, Hüten, Strümpfen, einen Glanz und Steife geben.

apprêter à rire à quelqu'un, einem etwas zu lachen machen.

s'apprêter, *v. r.* ſich bereiten, ſich gefaßt machen, bereit ſeyn. *à faire quelque choſe*, etwas zu thun.

Apprêteur, *ſ. m.* ein Glasmahler, der den Grund zu den Farben aufträgt.

Appris, e, *part.* ſ. Apprendre.

Appriſe, *ſ. f.* ſ. Apriſe.

Apprivoiſement, *ſ. m.* (ſ. *apprivoiſer*) die Zähmung, das Zähmen.

Apprivoiſer, *v. a.* (von *privatus*, häuslich, heimlich. ſ. *privé*) heimlich oder zahm machen, zähmen, bändigen, als wilde Thiere oder Menſchen.

s'apprivoiſer, *v. r.* zahm werden; ſich bändigen laſſen; etwas gewohnt werden, mit jemanden gemein werden, mit ihm umgehen lernen.

Approbateur, *ſ. m.* (*approbator*) der etwas gut heißt, recht ſpricht, billiget.

Approbatif, ive, *adj.* im Scherz, gutheiſſend, das eine Gutheiſſung anzeigt oder in ſich hält.

Approbation, *ſ. f.* Gutheiſſung, Genehmhaltung, Billigung; Achtung; Anſehen.

Approbatrice, *ſ. f.* die etwas gut heißt, lobt.

Approchant, e, *part. & adj.* das da nah kommt, gleich ſieht, gleicht.

dix mille ou approchant, zehn tauſend, oder faſt ſo viel; bey zehn tauſend.

approchant de midi, nicht weit von zwölf Uhr.

Approche, *ſ. f.* Näherung; die Laufgräben; Zugang, Zutritt, auch im verblümten Verſtande.

lunettes d'approche, ein Perſpectiv, Sehrohr.

Approcher, *v. a. & n.* (ſ. *proche*) hinzu nahen, herzu treten, ſich nähern, anrücken, an einen Ort; herbey kommen, eine Zeit; nahe kommen, bey nahe erreichen oder treffen, als die Wahrheit; nähern, näher herbey bringen, näher legen, ſtellen oder rücken; bey einem wohl ſtehen, einen freyen Zutritt bey ihm haben; im Bildhauen, eine Figur, nachdem das Gröbſte abgehauen, auszuarbeiten anfangen; im Münz-Weſen, die Stücken, die geprägt werden ſollen, zu dem rechten Gewicht bringen.

la lunette approche les objects, die Brille macht, daß man die Sachen ſieht, als wenn ſie ganz nahe wären.

approcher deux perſonnes, zwo Perſonen wieder eins mit einander machen, vertragen.

approcher du but, ein Ding errathen.

s'approcher, *v. r.* ſich nähern.

Approfondir, *v. a.* (ſ. *profond*) tiefer machen; unterſuchen, ergründen.

Approfondiſſement, *ſ. m.* Vertiefung, das Tiefermachen; Ergründung, Unterſuchung.

Appropriance, *ſ. f.* (ſ. *approprier*) das Beſitznehmen, Zueignung, Behauptung des Eigenthums.

Appropriation, *ſ. f.* Zueignung.

Approprier, *v. a.* (ſ. *propre*) zueignen; it. auszieren, in Ordnung ſtellen, aufputzen, (doch ſagt man in der letzten Bedeutung beſſer *ajuſter*).

s'approprier, *v. r.* ſich zueignen.

Approviſionner, *v. a.* (ſ. *proviſion*) mit Vorrath verſehen.

Approuver, *v. a.* (*approbare*) gut heiſſen, billigen, genehm halten; loben, damit zufrieden ſeyn; für tüchtig erkennen; beſtätigen.

Approximation, *ſ. f.* (*approximatio*) Arbeit, wodurch man einer Zahl oder Wurzel immer näher kömmt, in der Rechenkunſt.

Appui, *ſ. m.* (Ital. *appoggio*) eine Stütze; Lehne; ein Pfahl, einen Baum daran zu binden; an einem Fenſter das Bret oder der Stein, worauf man ſich mit dem Arm ſteuert; an einer Treppe, das Holz, Eiſen oder Stein, ſo bey einer Reihe Stufen an der Seite hingeht; ein Stück Holz oder Stein, ſo man unter einen Hebbaum oder ein Hebeiſen legt, eine ſchwere Laſt deſto leichter fortzubringen; bey den Juriſten, das Recht ſein Gebäude auf des Nachbars Wand zu legen, die Wand, ſo des Nachbars Gebäude tragen muß; auf der Reit-Bahn, geſchickte Regierung des Pferdes mit dem Zaum, die Empfindung des Pferdes von der Wendung des Zügels; in verblümtem Verſtande, Gunſt, Schutz, Hülfe, Unterſtützung; ein Beſchützer, Helfer, Beyſtand.

à hauteur d'appui, ſo hoch, daß man ſich mit den Ellbogen darauf ſteuren kan.

aller à l'appui de la boule, ſeine Kugel ſo ſchieſſen, daß ſie an des andern ſeine kommt; it. einem, der was angefangen hat, zu Hülfe kommen.

un cheval qui a l'appui fin, ein Pferd, das ein weiches Maul hat, ſich leicht vom Zaume regieren läßt.

qui a l'appui ſourd, ein Pferd, in deſſen Maul das Gebiß nicht wohl ſteht, ob es gleich ſonſt wohl zu regieren iſt.

qui eſt ſans appui, ein Pferd, welches das Gebiß nicht gern im Maule liegen hat.

qui

qui a trop d'appui, ein Pferd, das ſich gar zu ſehr auf das Gebiß legt.

qui a l'appui à pleine main, das ſich auf das Gebiß legt, aber doch leicht zu lenken iſt.

Appuier, ſ. Appuyer.

Appurement, *ſ.m.* (ſ. *appurer*) Berichtigung einer Rechnung mit Belegen.

Appurer, *v.a.* (ſ. *pur*) eine Rechnung mit Belegen berichtigen, und ſie alſo klar machen.

Appuy, ſ. Appui.

Appuye-main, *ſ.m.* der Mahler-Stock, darauf ſie die Hand legen, wenn ſie mahlen.

Appuye-pot, *ſ.m.* ein halber Ring, den man unter einen Topf ſetzt, damit er nicht umfalle.

Appuyer, *v.a.* (Lat. barb. *adpodiare*, *podio fulcire*) ſtützen, unterſtützen, mit einer Stütze befeſtigen; an etwas lehnen; auf etwas legen; auf etwas drücken; auf etwas gründen; einen ſchützen, beſchützen, ihm beyſtehen, helfen; auf der Reitbahn, einem Pferde die Spornen in die Seite ſetzen.

s'appuyer, *v.r.* ſich lehnen; ſich ſtützen oder ſteuern; ſich legen; ſich auf etwas verlaſſen oder ſteifen.

Apre, *adj.c.* (*aſper*) ſcharf, hart; rauh; herb; holpericht; gar zu begierig, geizig, hitzig, *à quelque choſe*, auf etwas, *à faire quelque choſe*, etwas zu thun.

Apre, *ſ.m.* der ſpiritus aſper im Griechiſchen.

Aprécier, Aprehender, und deren Derivata, ſ. Appr--.

Aprêle, Aprelle, *ſ.f.* (von *âpre*) ein Kraut, Roßſchwanz, Schafftheu, Kannen-Kraut, Zinnkraut.

Aprement, *adv.* rauh; gröblich; ſcharf; ſtrenge; hart; heftig, begierig.

Aprendre, mit ſeinen Derivatis, ſ. Apprendre.

Après, *præp.* (Ital. *appreſſo*, ſ. *près*) nach.

après-demain, übermorgen.

après-diné, nach dem Mittags-Eſſen.

après-midi, Nachmittag.

après-ſoupé, nach dem Abend-Eſſen.

après-que, *conj.* nachdem, oder *après avoir*, nachdem er ꝛc. hatte.

après quoy, nach dieſem, darnach.

ſi je me mets après vous, wenn ich hinter oder über dich komme, (eine Drohung).

après tout, endlich; genug; wenn mans beym Lichte beſiehet.

Après, *adv.* hernach, nachgehends, folgends; hinter drein, dahinter her, hinten nach.

être après à faire quelque choſe, über etwas her und damit beſchäfftiget ſeyn.

Après-dinée, *ſ.f.* die Zeit nach dem Mittag-Eſſen.

Après-midi, *ſ.m.* der Nachmittag.

Après-ſoupée, *ſ.f.* die Zeit nach dem Abend-Eſſen.

Aprêt, *ſ.m.* (von *præſto*) und ſeine Derivata, ſ. Apprêt.

Apreté, *ſ.f.* (von *âpre*) Rauhigkeit, unebene Fläche; Herbe im Geſchmack; Härte, Schärfe, Strenge; Wildigkeit, Unbändigkeit.

Apris, e, *part.* ſ. Apprendre.

Apriſe, *ſ.f.* (*a pretio* Lat. barb. *apriſia*) eine Beſchreibung des Zuſtandes und Einkommens eines Guts, woraus man ſchlieſſen kan, was es werth ſey, der Anſchlag.

Aprivoiſer, Aprobation, Aprocher, Aprofondir, und deren Derivata, ſ. Appr--.

Apron, *ſ.m.* (ol. *aſpron*, à Lat. *aſper*) ein klein Fiſchlein, ein Sticherling, Stichling.

Aproprier, Aprouver, ſ. Appr--.

Apte, *adj.c.* ol. (*aptus*) tüchtig, geſchickt, bequem zu etwas.

Aptitude, *ſ.f.* ol. Geſchick, Geſchicklichkeit, Tüchtigkeit.

Apui, Apurer, mit ihren Derivatis, ſ. Appu--.

Aquarius, *ſ.m.* (Lat.) der Waſſermann, eines von den zwölf Zeichen des Thier-Kreiſes.

Aquatile, *adj.c.* (*aquatilis*) was im Waſſer lebt und wächſt.

Aquatique, *adj.c.* (*aquaticus*) wäſſericht, ſumpfig; it. was im Waſſer iſt, wächſt oder lebt.

Aqueduc, *ſ.m.* (*aquæductus*) Waſſerleitung, Waſſer-Röhre oder Gang.

Aquereur, *ſ.m.* eure, und euſe, *ſ.f.* (von *acquirere*) der oder die ſo das Eigenthum eines Guts an ſich bringt, der Erwerber, Käufer ꝛc. unbeweglicher Güter.

Aquerir, *v.a.* (*acquirere*) erwerben, erlangen, überkommen, gewinnen, an ſich oder vor ſich bringen, zu wege bringen, ſich anſchaffen; einnehmen, ſich zum Freunde machen, auf ſeine Seite bringen, als eine Perſon ꝛc.

il aquiert tous les jours, er erwirbt alle Tage etwas, er gewinnt alle Tage.

s'aquerir, *v.r.* erworben oder erlangt werden, it. für ſich ſelbſt erwerben.

aquis, e, *part.* erworben; eigen.

je vous ſuis tout aquis, ich bin euer Dienſtergebenſter.

Aqueſt, Aqueſter, ſ. Aquêt.

Aquêt, *ſ.m.* (*acquiſitum*) Errungenſchaft, angeſchafftes oder erworbenes Gut, das nicht geerbt iſt; it. vulg. Vortheil, Gewinn, Erwerb, Verdienſt, erlangtes Eigenthum; it. ein Kauf; ein gewiſſer Lehn-Zins von Ritter-Gütern, die an eine Gemeine, oder ſonſt an eine Geſellſchaft, ſo niemals ausſtirbt, gekommen ſind.

Aquêter, *v. a.* an ſich bringen, erwerben.
Aqueux, euſe, *adj.* (*aquoſus*) wäſſericht, in der Medicin.
Aquieſcement, *ſ. m.* (*acquieſcere*) Einwilligung, Bewilligung, das Eingehen, Zufriedenheit, Beyfall.
Aquieſcer, *v. n.* (*acquieſcere*) etwas eingehen, bewilligen, gut heiſſen; nachgeben, ſich etwas gefallen laſſen; ſich nach etwas richten, es dabey bewenden oder beruhen laſſen, dabey beruhen; einer Sache Beyfall geben.
Aquilin, e, *adj.* (*aquilinus*) Adlers-, das vom Adler iſt.
nez aquilin, eine Habichts-Naſe.
Aquilon, *ſ. m.* (*aquilo*) Nord-Wind.
Aquilonnaire, *adj. c.* das von Norden kömmt, oder gegen Norden liegt.
Aquis, e, *part.* ſ. Aquerir.
Aquis, *ſ. m.* (*acquiſitum*) das Erlangte, Erworbene, als Wiſſenſchaft, Geſchicklichkeit; was durch Fleiß, Arbeit ꝛc. erlangt worden.
Aquiſition, *ſ. f.* (*acquiſitio*) Kauf, Erwerbung; gekauftes oder ſonſt erworbenes Gut; Eigenthum.
Aquit, *ſ. m.* (von *quietus*) Zahlung, Abtragung, Tilgung einer Schuld; Erledigung, Befreyung, Beruhigung des Gewiſſens; it. ein Schein wegen bezahlter Schuld, eine Quittung.
aquit-à-caution, ein Accis- oder Zoll-Zettel, den man einem giebt, der Bürge wird, daß er einen Ballen mit Waaren will viſitiren laſſen, darauf macht er den Ballen zu, und wenn ſolcher an den Ort kömmt, läßt er die Accis-Einnehmer dieſen Zettel unterſchreiben, daß er ſeinem Worte nachkommen, das heißt *decharger l'aquit-à-caution*, dadurch wird man der Bürgſchaft los.
aquit-patent, eine Ordre des Königes, aus ſeinem Schatz etwas baar zu bezahlen. (das Gezahlte muß auſſen darauf geſchrieben werden).
faire quelque choſe par maniere d'aquit, etwas hinläßig und obenhin thun, weil man es nicht vermeiden kan, nur daß man davon komme.
pour l'aquit, oder *à l'aquit de ſa conſcience*, ſein Gewiſſen zu befriedigen.
Aquitain, e, *ſ. & adj.* (*Aquitanus*) Aquitaniſch; einer aus Aquitanien, oder Guienne.
Aquitaine, *ſ. f.* (*Aquitania*) vor Alters eine Landſchaft in Frankreich, Aquitanien, itzo Guienne.
Aquiter, *v. a.* (ſ. *aquit*) zahlen, abtragen, tilgen, als eine Schuld, oder Schuld-Verſchreibung; bezahlen, etwas gekauftes; durch Bezahlung der Schuld frey machen, einlöſen, als etwas verſetztes; durch Bezahlung aus Schulden reiſſen, als eine Perſon, *envers ſes créanciers*, bey ſeinen Gläubigern für ihn zahlen; von Schulden frey ſprechen, quittiren; halten, leiſten, als ein Verſprechen, demſelben genug thun.
s'aquiter, *v. r. envers quelqu'un*, ſeine Schuld bey einem abtragen, ihn bezahlen oder befriedigen, Zahlung leiſten; it. ſich gegen einen dankbar erweiſen; auf dem Billard, ſich legen, ausſetzen.
s'aquiter de ſon devoir, ſeine Pflicht abſtatten, oder leiſten, ſeine Schuldigkeit thun.
s'aquiter de ſa charge, ſeinem Dienſte wohl vorſtehen, ſein Amt wohl verſehen.
s'aquiter d'une commiſſion, ein aufgetragenes Werk wohl verrichten.
Arabe, *ſ. & adj. c.* (*Arabs*) ein Araber; it. Arabiſch; it. geizig, grauſam, tyranniſch.
Arabe, *ſ. m.* die Arabiſche Sprache.
Arabeſque, *adj. c.* Arabiſch.
Arabeſque, *ſ. f.* in der Mahlerey und ſonſt eine Art Auszierung von Laubwerk, wie es dem Künſtler einfällt, doch ohne Menſchen-Bilder.
Arabeſſe, *ſ. f.* eine Araberin.
Arabie, *ſ. f.* Arabien.
Arabique, *adj. c.* (*Arabicus*) Arabiſch.
Arabiſme, *ſ. f.* (*Arabiſmus*) eine Arabiſche Redens-Art oder andere Weiſe.
Arac, oder Rac, ſtarker Brantewein aus Reis; it. aus Pferde-Milch.
Arachnoide, *ſ. f.* (ἀράχνη, *aranea*) ein zartes Häutlein im Auge, ſo die cryſtallene Feuchtigkeit umgiebt.
Aragon, *ſ. m.* das Königreich Aragonien in Spanien; it. der Fluß dieſes Namens.
Araignée, *ſ. f.* (ἀράχνη, *aranea*) eine Spinne; Spinneweben; it. was derſelben gleicht, als ein vielfältiger Gang in einer Mine; ein Wirbel auf den Schiffen, wo viel Seile zuſammen kommen, von den Seiten und rund umher; in der Aſtronomie ein Stück des Aſtrolabii, worauf die Firſterne gezeichnet ſind, das man auf die andern legt.
des doigts d'araignée, lange magere Finger.
ſa bourſe eſt plaine d'araignées, er hat die Schwindſucht im Beutel, es iſt nicht viel zum Beſten bey ihm.
Araignes, *ſ. f. pl.* Dratgitter vor den Fenſtern.
Arains, eine Art Armoiſin.
Aramber, ſ. Arramber.
Aranata, *ſ. m.* ein Indianiſches Thier, groß als ein Hund, das gern auf die Bäume klettert.
Arannea, gediegen Silber, ſo dünn wie Spinne-Geweb, in America.
Aranteles, *ſ. f. pl.* (ſ. *araneæ tela*) die Spinnweben oder das Geweb, das in der Luft bisweilen fliegt, und ſich auf die Gewächſe legt, der Sommer; it. gewiſſe dünne Haar-Fäſerlein an den Hirſchläuften.
Araiement, Araſer, Araſes, ſ. Arras--.
Araticupana, *ſ. m.* ein Baum in Braſilien, deſſen

deſſen Früchte von Geruch und Geſchmack ſehr köſtlich ſind.

Arbaleſte, und deſſen Derivata, ſ. Arbalête.

Arbalête, *ſ. f.* (vom Lat. *arcubaliſta*) eine Armbruſt, ein Baleſter; der Jacobs-Stab, ein Aſtronomiſch Inſtrument, die Höhe des Poli zu wiſſen.

Arbalêter, Arbalêtiers., ſ. Arbalêtr. - -

Arbalêtre, *ſ. f.* (*arcubaliſtarium*) ſ. Arbalête.

Arbalêtrer, *v. a.* ein Gebäu mit einem Dach-ſtuhl verſehen; it. ein Haus mit Bogen oder Pfeilern unterſtützen.

Arbalêtrier, *ſ. m.* (*arcubaliſtarius*) ein Armbruſtmacher; ein Armbruſt-Schütz.

Arbalêtriere, *ſ. f.* der Ort auf der Galee, wo die Soldaten ſtreiten und ſich wehren.

Arbalêtriers, *ſ. m. pl.* der Dach-Stuhl, die Balcken, worauf die Dach-Sparrrn ruhen.

Arbalêtrille, (für *arc-baleſtrille*) der Jacobs-Stab, ein Inſtrument der Schiffer, zur Aſtronomie, die Höhe des Poli zu nehmen.

Arban, *ſ. m.* ol. Frohn-Dienſt, Herrn-Dienſt, Hof-Dienſt.

Arbitrage, *ſ. m.* (ſ. *arbitre*) Ausſpruch der Schieds-Leute; Schieds-Richter-Amt.

Arbitraire, *adj. c.* (*arbitrarius*) willkührlich, frey, eigenmächtig.

Arbitrairement, *adv.* willkührlich, frey.

Arbitral, e, *adj.* ſchieds-richterlich.

Arbitralement, *adv.* ſchieds-richterlicher Weiſe, als ein Schieds-Richter; durch Schieds-Richter.

Arbitrateur, *ſ. m.* (*arbitrator*) ein Schieds-Richter, welchen die Obrigkeit verordnet.

Arbitration, *ſ. f.* Schätzung, Anrechnung, bey den Juriſten.

Arbitre, *ſ. m.* (Lat. *arbiter & arbitrium*) ein Schieds-Richter, Schiedsmann; ein abſoluter Herr, der ſo mit ungemeſſener Gewalt nach ſeinem freyen Willen über etwas zu gebieten hat; Willkühr; freyer Wille.

Arbitrer, *v. a.* nach ſeinem Belieben etwas ordnen, nach eigner Willkühr mit etwas ſchalten und walten; bey den Juriſten, etwas überhaupt ſchätzen; anrechnen; als Schieds-Richter entſcheiden.

Arboiſe, Arboiſier, ſ. Arbouſ - -

Arborer, *v. a.* (von *arbor*) in die Höhe richten, als einen Maſt; aufſtecken, pflantzen, als Fahnen, Wappen und Flaggen.

Arboriſer, Arboriſte, ſ. Herboriſ - -

Arbouſe, *ſ. f.* (*arbutum*) Meer-Kirſche.

Arbouſier, *ſ. m.* (*arbutus*) Meer-Kirſchbaum, Erdbeerbaum.

Arbre, *ſ. m.* (*arbor*) ein Baum; die Spindel in einer Uhr, um welche die Feder herum geht, und vermittelſt welcher man die Uhr anziehet; auch ſonſt die Spindel oder der Baum mitten in einem Rad, in Mühlen und andern Kunſt-Wercken; das Eiſen, ſo mitten durch einen Schleiffſtein geht, und um welches er ſich dreht u. d. gl.

arbre de généalogie, der Stammbaum, Sibſchafftsbaum.

arbre fourchu, vor dieſem eine Art Frantzöſiſcher Lieder von drey oder vier Verſen, aber nur mit zweenen Reimen.

Arbriſſeau, *ſ. m.* (Ital. *arboricello*) ein Bäumlein, eine Staude, ein Geſträuch, ein Strauch.

Arbuſte, *ſ. m.* (*arbuſtum*) ein Stock oder Pflanze, welche wie ein Bäumlein oder Staude wächſt, als ein Roßmarien-Stock, und doch nur eine planta lignoſa und kein Baum oder Strauch iſt, wie andere.

Arc, *ſ. m.* Lat. (*arcus*) ein Bogen zum ſchieſſen; ein Bogen an einem Fenſter oder an einer Thüre, ſo oben rund ſind; die Krümme an einem Gewölbe; die Brügge an einer Kutſche; bey den Feldmeſſern, ein Stück vom Umkreiſe eines Zirckels; in der Aſtronomie, ein Theil vom Umfang des Himmels.

arc de triomphe, oder *arc triomphal*, eine Ehren-Pforte, ein Triumph-Bogen.

arc-boutant, ein Pfeiler eines Gemäuers als ein halber Bogen, der eine Mauer auſſen ſtützt; it. ein Anſtiffter, Rädelsführer, eine Haupt-Perſon bey einem Unternehmen.

arc-en-ciel, (Lat. *arcus in cœlo*), der Regen-Bogen.

Arcade, *ſ. f.* ein Schwibbogen, Gewölb; der Bogen an einer Brille; die ausgeſchnittene Krümme an einem höltzernen Abſatz.

Arcadie, *ſ. f.* das Königreich Arcadia, vor Alters im Peloponneſo; it. ein Weiber-Name, *Arcadia.*

roſſignol d' Arcadie, ein Eſel.

Arcadien, nne, *ſ. & adj.* (*Arcas, Arcadius*) Arcadiſch.

Arcadique, *adj. c.* (*Arcadicus*) Arcadiſch.

Arcange, *ſ. m.* (*archangelus*) ein Ertz-Engel.

Arcangelet, *ſ. m.* (*arc à jallet*) ein Balleſter, eine Armbruſt mit Kugeln zu ſchieſſen.

Arcanne, *ſ. f.* die rothe Farbe, womit die Zimmerleute ihre Schnur färben, womit ſie das Holtz bemercken, Röthel.

Arcaſſe, *ſ. f.* (von *arx*, *arce*, Ital. *arſile*) das Haus oder Caſtell im Hintertheil des Schiffs; das Holtz, worinnen das Rad eines Wirbels geht.

Arc-boutant, *ſ. m.* ſ. Arc.

Arceau, *ſ. m.* (*arcellus*, von *arcus*) ein Bogen an einer Thür oder einem Fenſter; die Krümme an einem Gewölbe.

Arceler, ſ. Harceler.

Arcénal, ſ. Arſenal.

Arc-en-ciel, *ſ. m.* Arc.

Archal, *fil d' archal*, eiſerner Drat; von einem gewiſſen *Richard Archal* der ihn erfun-

erfunden, alſo genennt, daher auch vulg. dieſer Drat *fil de Richard* genennt wird).
Arch, oder Archi, (*Græc. & Lat.*) ein Wörtlein das vorn an einige Worte geſetzt wird, und heißt im Teutſchen Ertz-; z. E. Archevêque, Ertz-Biſchoff.
Archange, ſ. Arcange.
Archard, ſ. Achiar.
Arche, *ſ. f.* (*arca*) eine Lade, ein Kaſten, abſonderlich der Kaſten Noah, und die Lade des Bundes.
Arche, *ſ. f.* (von *arcus*) ein Gewölb; ein Joch an einer Brücke, auch an einer hölzernen; it. der Deckel über der Schiff-Pompe.
Archéal, e, *adj.* (ſ. *Archée*) Archæaliſch, das zum Archæo gehöret.
Archée, *ſ. m.* (*à* Græco ἄρχομαι, *impero*) der Chymiſten Archæus, die innerl. Haupt-Krafft, welche in allen Dingen, in der Erde, in den Menſchen ꝛc. alles in Ordnung erhält und regieret.
Archelet, *ſ. m.* (von *arche*, *arcus*) ein kleiner Bogen; it. kleine Renn-Spindel.
Archer, *ſ. m.* (Ital. *arciero*, Lat. *arcuarius*) Bogenſchütz; Trabant; Häſcher.
archer des pauvres, ein Bettel-Vogt.
archer du prevôt, ein Ausreiter, Straſſen-Bereiter.
archer du guet, ein Nachtwächter zu Pferd, einer von der reitenden Nacht-Wache.
franc-archer, ſ. *franc*.
Archere, *ſ. f.* (ſ. *archer*, von *arcus*) eine Weibs-Perſon, die einen Bogen führt.
Archerot, *ſ. m.* ein kleiner Bogen-Schütz. So wird Cupido von den Poeten genennt.
Archet, *ſ. m.* (von *arcus*, qs. *arcettus*, Ital. *archetto*) ein Fiedelbogen: it. der Bogen über eine Wiege, die Decke empor zu halten; bey den Maurern und andern die in Steinen arbeiten, eine Stein-Säge mit einem Meßing-Drat; bey den Schlöſſern u. a. m. die Renſpindel, ſo ſie zum Bohren brauchen.
être ſous l'archet, die Frantzöſiſchen Pocken ſchwitzen.
Archetype, *ſ. m.* (*archetypus*) (wird geleſen als *arquetipe*) das Original, das Modell, wornach und worüber man etwas macht.
Archevêché, *ſ. m.* (*archiepiſcopatus*) Ertz-Biſchöflicher Pallaſt; Ertz-Bißthum, ſo wohl die Würde, als das Gebiet.
Archevêque, *ſ. m.* (*archiepiſcopus*) Ertz-Biſchoff.
Archi, ſ. Arch.
Archicamerier, *ſ. m.* (*archicamerarius*) Ertz-Cämmerer.
Archicambellan, *ſ. m.* iſt eben ſo viel.
Archichancelier, *ſ. m.* Ertz-Cantzler.
Archidiaconat, *ſ. m.* das Amt des Archidiaconi.
Archidiaconé, *ſ. m.* die Würde eines Archidiaconi: eines Archidiaconats Kirch-Bezirck, die Pfarren ſo darein gehören.
Archidiacre, *ſ. m.* ein Archidiaconus.
Archiduc, *ſ. m.* ein Ertz-Hertzog.
Archiduché, *ſ. m.* ein Ertz-Hertzogthum.
Archiducheſſe, *ſ. f.* eine Ertz-Hertzogin.
Archiéchanſon, *ſ. m.* (von *archi* und *échanſon*) Ertz-Schenck.
Archiécuyertranchant, *ſ. m.* Ertz-Truchſeß.
Archiépiſcopal, e, *adj.* Ertzbiſchöflich.
Archiépiſcopat, *ſ. m.* ein Ertz-Bißthum.
Archi-fou, *ſ. m.* olle, *ſ. f.* ein Ertz-Narr, eine Ertz-Närrin. ſ. auch Alqui-foux.
Archi-fou, olle, *adj.* ertz-närriſch.
Archimandrite, *ſ. m.* ein Archimandrit oder Griechiſcher Abt.
Archimarechal, *ſ. m.* Ertz-Marſchall.
Archipédant, *ſ. m.* ein Ertz-Schulfuchs.
Archipel, *ſ. m.* (*archipelagus*) das Aegäiſche oder Griechiſche Meer.
Archipompe, *ſ. f.* im Schiff die Haupt-Pümpe, bey dem groſſen Maſt, wo das Schiff am tieffſten iſt.
Archipresbytéral, e, *adj.* Ertzprieſterlich.
Archipresbytérat, *ſ. m.* Ertzprieſterſchafft.
Archiprêtre, *ſ. m.* (*Archipresbyter*) Ertzprieſter.
Archiprêtré, *ſ. m.* (*Archipresbyteriatus*) Ertz-Prieſterſchafft.
Archiprévéré, *ſ. m.* iſt eben ſo viel. (doch iſt es nicht ſo bräuchlich als das vorige Wort).
Archiprieur, *ſ. m.* Ertz-Prior.
Archiprieuré, *ſ. m.* Ertz-Priorat.
Architecte, *ſ. m.* (*architectus*) Baumeiſter.
Architectonographie, *ſ. f.* Beſchreibung vortrefflicher Gebäude.
Architecture, *ſ. f.* Bau-Kunſt.
Architrave, *ſ. m.* (*architrabs*) der Unter-Balcken am Hauptgeſims eines Gebäudes gleich über den Säulen, die Oberſchwelle, der Architrab.
Architreſorier, *ſ. m.* Ertz-Schatzmeiſter.
Archivel, *ſ. m.* ſ. Archiviſte, welches beſſer iſt.
Archives, *ſ. f. plur.* (*archivum*, ἀρχεῖον) ein Ort, worinnen wichtige Schrifften verwahret werden, das Archiv.
Archiviole, *ſ. f.* (von *viole*) eine Art von Clavi-Zimbeln mit einem Geigen-Regiſter.
Archiviſte, *ſ. m.* (ſ. *archives*) der Archivarius.
Archivolte, *ſ. m.* in der Bau-Kunſt, ausgeſchnitzte Zieraten an einem Schwibbogen oder Architrab.
Archontat, *ſ. m.* die Stadt-Vogtey zu Athen; das Amt eines Stadt-Vogts daſelbſt.
Archonte, *ſ. m.* der Stadt-Vogt zu Athen.
Archure, *ſ. f.* (von *arca*) die runde hölzerne Decke über den Mühl-Steinen, die man herunter thun kan.
Arcieur, *ſ. m.* in Béarn, eine Auflage, ſo die Geiſtlichen von ihren Zehenden an den Biſchoff bezahlen.

Arçon,

Arçon, *ſ. f.* (Ital. *arcione*, Lat. *arcus*) der Bogen am Sattel; auch wohl der Sattel ſelbſt, it. ein Hutmacher-Bogen.
Arçonner, *v. a.* die Wolle mit den Bogen ſchlagen; bey den Hutmachern, fachen.
arçonné, ée, part. (Ital. *arcionato*) gebogen; gewölbt; wohl in dem Sattel ſitzend.
Arcontat, Arconte, ſ. Archont.
Arcot, Arcou, *ſ. m.* (*orichalcum*) Art von Meſſing, ſo ſehr ſchlecht iſt; der Abgang vom Kupfer, Kupfer-Schlacken.
Arctique, *adj. c.* (*arcticus*) was gegen den Nord-Pol liegt, oder darzu gehört.
Arcture, *ſ. m.* (*arcturus*, ἄρκτου οὐρά) ein Geſtirn in der Aſtronomie, der Bootes.
Ardaſſes, *ſ. f.* die gröbſte Seide aus Perſien.
Ardaſſines, *ſ. f.* ſehr feine Seide aus Perſien; heißt auch Ablaques.
Ardemment, *adv.* hitziglich, brünſtiglich.
Ardens, *ſ. m. plur.* das heilige Feuer, eine Krankheit.
Ardent, e, *adj.* (*ardens*) brennend; glüend, als eine Kohle, ſonderlich in den Wappen; feuerroth, als das Haar der Pferde; der oder die das heilige Feuer hat; figürlich, feurig, heftig, hitzig; brünſtig, begierig.
vaiſſeau ardent, ein Schiff, das auf dem Wege iſt, ſich nach dem Winde zu bequemen.
miroir ardent, ein Brenn-Spiegel.
eſprit ardent, in der Chymie, ein Spiritus, der ſich entzündet, als Spiritus Vini.
chapelle ardente, ein mit Wachs-Lichtern oder Fackeln erleuchtetes Todten-Gerüſte, ein Caſtrum doloris.
chambre ardente, ein Gericht, das zum Feuer verdammt.
Ardent, *ſ. m.* ein Irrwiſch.
Arder, *v. n.* ol. (*ardere*) brennen.
Ardeur, *ſ. f.* (*ardor*) Hitze; Brunſt; Eifer.
d'ardeur, hitzig, eifriger Weiſe.
Ardillon, *ſ. m.* (Ital. *ardiglione*, Lat. *radiolus*) der Dorn in einer Schnalle.
Ardoiſe, *ſ. f.* (*later Arteſius*, vom Lande da er zuerſt hergekommen iſt) Schieferſtein.
Ardoiſé, ée, *adj.* columbinſpielende Farbe an den Tauben-Federn.
Ardoiſiere, *ſ. f.* Schiefer-Bruch oder Grube.
Ardre, *v. a. & n.* ol. (*ardere*) brennen.
que le feu Saint Antoine les ardre, daß ſie das heilige Feuer kriegen möchten.
ars, e, part. gebrannt.
Ardu, ë, *adj.* (*arduus*) hoch; ſchwer.
Area, *ſ. f.* (Lat.) Krankheit, davon einem die Haare ausfallen.
Areca, *ſ. m.* Name einer Indianiſchen Nuß, ſo auf einer gewiſſen Art Palmenbäume wächſt.
Arécium, *ſ. m.* (*hieracium*) Habichts-Kraut.
Aréne, *ſ. f.* (*arena*) Sand, bey den Poeten; it. der Platz, worauf bey den Römern Menſchen oder wilde Thiere kämpften.

Aréner, *v. n.* niederſinken, ſich ſetzen, wird von Balken oder Bretern geſagt, die wegen der Laſt, ſo darauf liegt, ſich nieder begeben.
Areneux, euſe, *adj.* (*arenoſus*) ſandig.
Aréométre, *ſ. m.* (*aræometrum*, von ἀραιὸς, dünn) ein Inſtrument, zweyer flüßigen Dinge Gewicht gegen einander zu erforſchen.
Aréopage, *ſ. m.* (*areopagus*) der Ort, wo das hohe Gericht zu Athen gehalten wurde; das Gericht ſelbſt.
Aréopagite, *ſ. m.* (*areopagita*) ein Beyſitzer in dem höchſten Gerichte zu Athen.
Aréoſtile, *ſ. m.* (ἀραιόστυλος) ein Gebäude, woran die Säulen weit aus einander ſtehen.
Aréotectonique, *ſ. m.* (von ἄρης, der Krieg oder der Mars, und τεκτονική) ein Stück der Kriegs-Baukunſt, zu Schlachten und Belagerungen dienlich.
Aréotique, *ſ. m.* eine Arzney, ſo die Schweiß-Löcher öffnet und die Ausdünſtung befördert.
Arer, *v. a.* (*arare*) ackern, wird vom Anker geſagt, wenn er im Grunde nicht hält, ſondern fortgeht, und den Sand und die Erde gleichſam aufackert.
Arête, Arêtier, Arêtiere, ſ. Arrêt.
Arganeau, *ſ. m.* (qs. *archanneau*) ein groſſer eiſerner Ring, wodurch auf den Schiffen die Seile gehen.
Argemon, *ſ. m.* Augen-Geſchwür in dem Regenbogen-Häutlein.
Argemone, *ſ. f.* (Lat.) wilder Gänſerich, ein Kraut; it. ſtachlichter Mohn.
Argent, *ſ. m.* (*argentum*) Silber; Geld, Reichthum, Vermögen; bey den Poeten, etwas das ſehr lauter, hell und klar iſt, als das Waſſer eines Fluſſes; it. etwas das ſehr weiß iſt, als der Schnee; auch die weiſſe Farbe in den Wappen.
argent bas, Geld das nicht lötig iſt.
argent contant, baar Geld.
argent mort, Geld, ſo im Kaſten todt liegt.
argent vif, Queckſilber.
ſes promeſſes ne ſont pas de l'argent, ſeinem Verſprechen iſt nicht viel zu trauen.
le terme vaut l'argent, ein guter Termin, aus dem lange nichts wird, der viel Geldes werth; das iſt, angenehm.
argent content porte médecine, Gut macht Muth.
point d'argent, point de Suiſſe, Geld iſt die Loſung; umſonſt iſt der Tod.
Argenter, *v. a.* verſilbern, überſilbern.
argenté, ée, part. & adj. verſilbert; ſilberfärbig; ſehr weiß; (ſehr hell und lauter.)
Argenterie, *ſ. f.* Silberwerk, -Geſchirr.
Argenteux, euſe, *adj.* vulg. der viel Geld hat.
Argentier, *ſ. m.* ein Ausgeber, der Geld empfängt und es für geringe Ausgaben verrechnet; beym Könige, der ſolches Geld zu

Königlichen Kleidern und Kammer-Zieraten hat; Silber-Diener, Silberverwahrer; it. Goldſchmied.

Argentin, e, *adj.* ſilberhaft, ſilberfärbig.

Argentine, *ſ.f.* Gänſerich, ein Kraut, wegen der weiſſen Blätter, auch Silberkraut genannt.

Argie, *ſ.f.* (*Argia*) vor Alters eine Landſchaft im Peloponneſo.

Argien, *adj. & ſubſt.* (*Argivus*) ein Argiver; Argiviſch.

Argille, *ſ.f.* (*argilla*) Leimen, Lehm, Thon.

Argilleux, euſe, *adj.* (*argilloſus*) leimicht.

Argo, *ſ.m.* (Gr.) Name eines berühmten Schiffs bey den alten Griechen.

Argonautes, *ſ.m. pl.* (*Argonautæ*) die Geſellſchaft der Helden, ſo auf dem Schiffe Argo aus Griechenland nach Colchis fuhren.

Argot, *ſ.m* (Germ. qs. urgothiſch oder erzgothiſch) Rothwelſch, die Diebs-Sprache, eine unverſtändliche Sprache, die nur die Spitzbuben unter einander verſtehen.

Argot, *ſ.m.* (Germ. Harken oder Herken) bey den Gärtnern, ein Zweig der vornen her verdorret iſt, ſ. auch Ergot.

Argoter, *v.a.* die vornen ausgedorrten Zweige abſchneiden.

Argoudan, eine Art Baumwolle aus China.

Argoulet, *ſ.m.* (von *arcus*) vor dieſem ein Bogen-Schütz zu Pferd.

Argouſin, *ſ.m.* (Hiſp. *alguazil*) ein Aufſeher der Sclaven und anderer auf der Galee.

Argue, *ſ.f.* (von *arcu*) das erſte Werkzeug, da die Gold- und Silber-Stangen durchgehen, wenn man Drat daraus machen will; it. der Ort, wo Gold- und Silber-Drat gemacht wird, eine Drat-Ziehereу.

Arguër, *v.a.* (*arguere*) beſtrafen; mit Worten überzeugen; ſchelten, beſchuldigen.

arguër un contrât de faux, einen Contract der Falſchheit beſchuldigen.

Argument, *ſ.m.* (*argumentum*) Grund, Beweis; Inhalt, Begriff.

Argumentant, *ſ.m.* (*argumentans*) der in der Diſputation Schlüſſe wider den Diſputirenden macht, der Opponent.

Argumentateur, *ſ.m.* einer der argumentirt, oder zu argumentiren Luſt hat, meiſtens in ſchlimmer Bedeutung.

Argumentation, *ſ.f.* die Verfaſſung einer Schluß-Rede; das Beweiſen.

Argumenter, *v.a.* (*argumentari*) beweiſen; ſchlieſſen, Schlüſſe machen.

Argus, *ſ.m.* (*Argus*) ein Manns-Name; ein Mann, von dem die Poeten vorgeben, er habe hundert Augen gehabt; vulg. ein ſcharfſinniger Menſch; it. ein eiferſüchtiger Mann.

Argutie, *ſ.f.* (*argutia*) ſpitzfindige Reden oder Beweisthümer.

Argyropée, *ſ.f.* (ἀργυροποιΐα) das Silbermachen.

Arianiſme, *ſ.m.* die Arianiſche Ketzerey, (von *Ario*, deren Urheber).

Aridas, Seiden-Baſt aus Oſt-Indien.

Aride, *adj.c.* (*aridus*) trocken, dürr, kraftlos; der nichts vorbringen kan, der wenig Einfälle hat, als ein Menſch; davon man nicht viel ſagen kan, das wenig Einfälle an die Hand giebt, als eine Sache; die nicht viel wichtiges oder nicht viel Einfälle in ſich hält, als eine Schrift; ſchlecht, gering, ſeltſam, als Wohlthaten bey einem geizigen Menſchen.

Aridité, *ſ.f.* (*ariditas*) Dürre, Trockenheit; Mangel an Einfällen.

Arien, nne, *ſubſt. & adj.* ein Arianer; Arianiſch.

Ariès, *ſ.m.* (Lat.) der Widder, ein himmliſches Zeichen.

Arigot, ſ. Larigot.

Arille, *ſ.m.* (*Agricola*) ein Manns-Name.

Arindrado, *ſ.m.* Name eines Baums auf der Inſel Madagaſcar, davon man das faule Holz zum Räuchern braucht.

Ariſarum, *ſ.m.* (Lat.) klein Aron, ein Kraut.

Ariſer, ſ. Arriſer.

Ariſtarque, *ſ.m.* (*Ariſtarchus*) ein ſcharfer Criticus, ein Tadler.

Ariſtocratie, *ſ.f.* (*ariſtocratia*) eine Regierungs-Art, da die Vornehmſten in einer Stadt das Regiment haben.

Ariſtocratique, *adj.c.* (*ariſtocraticus*) da die Vornehmſten regieren; ariſtocratiſch.

Ariſtocratiquement, *adv.* ariſtocratiſcher Weiſe, als eine Ariſtocratie.

Ariſto-démocratie, *ſ.f.* eine Regierungs-Art, da der Adel und das Volk gleich viel zu ſprechen hat.

Ariſtoloche, *ſ.f.* (*ariſtolochia*) ein Kraut, Hohlwurz, Oſterlucey.

Ariſtote, *ſ.m.* (*Ariſtoteles*) ein alter berühmter Philoſophus dieſes Namens.

Aritenoïde, ſ. Arytenoïde

Arithmantie, Arithmomantie, *ſ.f.* Weiſſagung durch Zahlen.

Arithmeticien, *ſ.m.* (*arithmeticus*) Rechenmeiſter.

Arithmetique, *ſ.f. & adj.c.* (*arithmetica*) Rechenkunſt; oder was zum Rechnen gehört.

Arithmetiquement, *adv.* auf rechneriſche Art, nach der Rechenkunſt.

Armadille, *ſ.f.* (Ital. *armata*) eine kleine Schiff-Flotte; it. eine kleine Fregatte.

Armand, *ſ.m.* (*Armandus*) ein Manns-Name.

Armant, *ſ.m.* ein Trank für kranke Pferde.

Armateur, *ſ.m.* (qs. *armator*) ein Caper, See-Räuber; einer ſo Schiffe ausrüſtet.

Armature, *ſ.f.* alles, was Zimmerleute an Eiſenwerk brauchen, als Nägel ꝛc.

Arme, *ſ. f.* armes, *plur.* (*arma*) Waffen, Gewehr, auch womit ſich ein Thier wehret.
arme à feu, Feuer-Geſchoß.
être ſous les armes, im Gewehr ſtehen.
paſſer un ſoldat par les armes, einen Soldaten arquebuſiren.
hautes armes, Piquen, Hellebarden.
hommes d'armes, von Fuß auf bewaffnete Leute.
armes, ſ. f. pl. der Krieg; die Kriegskunſt; Kriegs-Dienſte; Kriegs-Thaten oder Verrichtungen; bey den Fechtmeiſtern, der Degen oder das Rapier; it. die Fechter-Kunſt; it. ein Wappen; im verblümten Verſtande, ein Mittel ſich zu wehren, ſich zu ſchützen, ſeine Unſchuld darzuthun, einem andern zu ſchaden ꝛc. item Macht, Gewalt, Vermögen; bey den Verliebten, Schönheit, Liebreitzung.
faire ſes premieres armes, das erſtemal im Kriege dienen.
faire des armes, fechten.
maître d'armes, Fechtmeiſter.
armes parlantes, Wappen das gantz oder ſtückweis den Namen des Hauſes ausdrückt, das ſelbiges führt, als: das Königreich Caſtilien hat ein Caſtell oder Schloß.
Armée, *ſ. f.* (*armatæ ſc. copiæ*, Ital. *armada*) ein Kriegs-Heer.
Armeline, *ſ. f.* ein Hermelin.
Armement, *ſ. m.* Ausrüſtung, Ausſtaffirung, Mondirung eines Soldatens; Anſtalt zum Krieg, Werbung, Kriegs-Rüſtung; Rüſtung zur See; Ausrüſtung einer Flotte; das Kriegs-Volck auf den Schiffen, die Schiffs-Armee.
Arménie, *ſ. m.* (*Armenia*) ein Königreich in Aſien.
Arménien, ne, *ſubſt. & adj.* ein Armenier, Armenianerin; Armeniſch.
Arménienne, *ſ. f.* Armenier-Stein, Berg-Blau, ein blauer mit grün gemiſchter Stein, ſo ſonſt aus Armenien kam, nun aber auch in Ungarn, Tyrol und Siebenbürgen gefunden wird.
Armer, *v. a. & n.* (*armare*) bewaffnen, bewehrt machen; mit Gewehr verſehen, mit Waffen ausrüſten; einem die Waffen anlegen oder umgürten; mit Mannſchafft und Kriegs-Geräthſchafft beſetzen, zum Krieg ausrüſten, als ein Schiff; zum Krieg aufbieten, auf die Unterthanen; ſich rüſten, ſich zum Krieg ſchicken; im verblümten Verſtande, einen erregen, reg machen, aufbringen, in Harniſch jagen; auf etwas gefaſt und bereit machen, gegen etwas verwahren; ſtärcken, vermehren, einen Affect durch etwas; bey den Handwercksleuten, eine Sache mit etwas verſehen, befeſtigen.
armer un aimant, einen Magnet in Eiſen einfaſſen, oder in Feilſpäne legen.
s'armer, v. r. ſich mit Gewehr verſehen, das Gewehr ergreiffen oder anlegen; auf der Reitbahn wird es von Pferden geſagt, und heißt die Stangen auf die Bruſt ſetzen, ſich nicht regieren laſſen; item die Stangen am Zaum zu weit, mit den Lippen bedecken; fig. ſich mit etwas verſehen; it. vor oder wider einen ſeyn, ſich erklären, ſtehen ꝛc. ſonderlich bey den Poeten.
armé, ée, part. bewaffnet, wird auch von Vögeln und Thieren geſagt, wenn die Rede von den Nägeln oder Klauen derſelben iſt.
Armet, *ſ. m.* eine Pickelhaube, Sturmhaube; im verblümten Verſtande, der Kopf, das Gehirn, der Verſtand.
Armillaire, *adj. c.* (*armillaris*) was Ring-weis iſt, wird abſonderlich von der Himmels-Kugel geſagt, die aus lauter Circkeln beſtehet, die Bewegung der Sterne und Beſchaffenheit des Himmels-Lauffs zu zeigen.
Armille, *ſ. f.* (*armilla*) im Bauen, die Ringe um die Säulen, ſo zur Zierde herum gehen.
Arminianiſme, *ſ. m.* die Lehre der Arminianer.
Arminien, enne, *ſ. & adj.* Arminianer, Remonſtranten; Arminianiſch.
Armiſtice, *ſ. m.* (*armiſtitium*) Stillſtand der Waffen.
Armogan, *ſ. m.* gut Wetter zum abſchiffen und fortſegeln auf der See.
Armoire, *ſ. m.* (*armarium*) ein Schranck; ein Behälter; ein Schafft, Treſor, Bret etwas darauf zu ſtellen.
Armoiries, *ſ. f. pl.* (von *armes*) ein Wappen.
armoiries de Bourges, ein ungeſchickter Lehrer, weil das Wappen von der Stadt Bourges ein Eſel auf einem Stuhl ſeyn ſoll.
Armoiſe, *ſ. f.* (*artemiſia*) Beyfuß, ein Kraut.
Armoiſin, *ſ. m.* (Ital. *armeſino*) ein ſeidener Zeug zum füttern, eine Art Taffet.
Armoiſin, e, *adj.* taffeten, von Taffet; im Schertz, auserleſen, ſchön, vortrefflich.
Armoniac, ſ. Ammoniac.
Armons, *ſ. m. pl.* (*armus*) die Höltzer am Vorder-Wagen, woran die Deichſel entweder feſt gemacht, oder beweglich iſt.
Armorial, *ſ. m.* (von *armes*) ein Wappen-Buch.
Armorial, e, *adj.* das von Wappen handelt.
Armorier, *v. a.* mit Wappen bemahlen oder bezieren; it. anſtatt des Wappens anmahlen oder brauchen.
Armorique, *ſ. f.* (*Armorica*) vor Alters ein Stück von Franckreich, davon Bretagne ein Theil iſt.
Armoriſte, *ſ. m.* (vor dieſem *blaſonneur*) einer der die Wappen-Kunſt verſteht.

Armoyer, *v.a.* mit einem Wappen bemercken.
Armure, *ſ.f.* (*armatura*) Harniſch, Küriß; Helm; Bewaffnung ſein ſelbſt, Rüſtung; das Eiſen, worein ein Magnet gefaßt iſt; im verblümten Verſtande: etwas damit man ſich gegen allerhand Widerwärtigkeit verwahrt und wehrt.
Armurier, *ſ. m.* ein Waffen-Schmied; ein Gewehr-Händler.
Arnaud, *ſ. m.* (*Arnaldus* oder *Arnoldus*) ein Manns-Name.
Arnou, Arnoud, Arnoul, *ſ. m.* (*Arnulfus*) ein Manns-Name.
Arobe, ſ. Arrobe.
Aromat, *ſ. m.* oder vielmehr
Aromate, *ſ.m.* (*aroma, aromata*) Gewürtz.
aromates, alle Kräuter und Specerey.
Aromatique, *adj. c.* (*aromaticus*) wohlriechend, als Gewürtz; von Gewürtz gemacht.
Aromatiques, *ſ. m. pl.* Gewürtz. (beſſer *aromate*).
Aromatiſation, *ſ.f.* die Miſchung der Specerey in Artzeneyen.
Aromatiſer, *v. a.* würtzen.
Aron, *ſ.m.* (Hebr.) Aaron, ein Manns-Name.
Aronde, *ſ.f.* ol. (*hirundo*) eine Schwalbe.
queüe d'aronde, eine Figur eines Hornwercks; it. ein Balcken-Band, das wie ein Schwalben-Schwantz gemacht iſt.
Arondelat, *ſ. m.* eine junge Schwalbe.
Arondeliere, *ſ.f.* Schwalben-Kraut.
Arondelle, ſ. Hirondelle.
Aroniſte. *ſ. m.* (von *Aron*) ein Samaritaniſcher Prieſter vom Stamm Aarons.
Aroue, ſ. Arrobe.
Arougcun, Thier in Virginien, ſo dem Biber gleichet.
Arpage, *ſ. m.* im Land Gex und daherum, der Käs-Zins, eine jährliche Schatzung an Käs oder Geld, ſo einer der Obrigkeit davon giebt, daß er ein Häuschen vor ſich bauen, ſein Vieh auf die Weide gehen laſſen, und Käs auf den Kauff machen darff.
Arpailleur, *ſ. m.* (von *or* und *paille*) einer der in den Flüſſen Gold wäſcht oder die kleinen Gold-Flitterlein zuſammen ſucht, Gold-Gänge dadurch zu finden.
Arpent, *ſ. m.* (Lat. *arpennis*) ein Morgen oder Acker Landes, ein Juchart.
Arpentage, *ſ. m.* das Feld- oder Ackermeſſen; die Feld-Meß-Kunſt.
Arpenter, *v. a.* Feld meſſen; Spott-weis, weite Schritte thun, rennen und lauffen.
Arpenteur, *ſ. m.* ein Feldmeſſer.
Arpin, *ſ. m.* (*Agrippinus*) ein Heiliger dieſes Namens.
Arquebuſade, *ſ.f.* ein Schuß mit einer Büchſe. Anſtatt *eau d'arquebuſade*, ſagt man ietzt mehr *eau vulneraire*, Wund-Waſſer.
Arquebuſe, *ſ.f.* (olim *barque buſe & haque buſe*, jenes von *arcus*, dieſes von Germ. Haken, Büchſen, wie man noch ſagt, Doppelhaken) eine Muſquete, Feuerrohr, oder ein Rohr zum ſchieſſen.
Arquebuſer, *v. a.* ol. niederſchieſſen.
Arquebuſerie, *ſ.f.* Büchſenmacher-Kunſt.
Arquebuſier, *ſ. m.* einer der ein Rohr zum Schieſſen trägt, ein Rohr-Schütz; auch ein Büchſenmacher, Büchſen-Schmied.
Arquer, *v. n.* (*arcuare*) ſich in einen Bogen krümmen, krumm werden.
arqué, ée, adj. krumm, gekrümmt, gebogen, als bey den Zimmerleuten ein Balcken, und auf den Schiffen der Kiel: auf der Reitbahn: wie Schenckel gewiſſer Pferde.
Arrachement, *ſ. m.* (ſ. *arracher*) Ausreiſſung; an Gebäuden, ein ausgeriſſener Stein, eine Lücke an der Mauer; it. die an der Ecke einer Mauer wechſelsweis hervorragenden Steine, vermittelſt deren man etwan noch eine Mauer dran zu ſchlieſſen gedenckt; auch die unterſten Steine eines Gewölbes, die von der geraden Wand abgehen, und die Krümme anfangen.
Arrache-pié, oder Arrache-pied, *d'arrache-pié, adv.* vulg. in einem Stück weg, ohne Abſatz, unabläßig.
Arracher, *v. a.* (Ital. *arrancare, rancare*, Germ. räncken, verräncken, oder von *eradicare*) ausreiſſen, heraus reiſſen: abbringen oder wegbringen, *de quelque choſe*; entreiſſen, *à quelque choſe*; ausbringen, herausbringen; mit genauer Noth erlangen.
arracher ſa vie, ſich kümmerlich nähren.
il vaut mieux laiſſer ſon enfant morveux, que de lui arracher le nez, prov. es iſt beſſer ein kleines Uebel mit Geduld ertragen, als durch Ungeduld zu einem größern Anlaß geben; beſſer ſcheel als blind.
s'arracher, *v.r.* an ſich ſelbſt etwas ausreiſſen; ſich zwingen von einem Ort hinweg zu gehen.
arraché, ée, adj. & part. wird in den Wappen von den Bäumen geſagt, oder von andern Gewächſen, deren Wurtzel man ſehen kan; it. von Gliedern der Thiere, die nicht glatt ab, da man Haare oder Lappen daran ſieht.
Arracheur, *ſ. m.* Ausreiſſer eines Dinges.
arracheur de dents, Zahnbrecher, Zahnartzt.
arracheur de cors aux pieds, Hüner-Augen-Artzt.
Arrachis, *ſ. m.* (von *arracher*) das Ausreiſſen der jungen wilden Bäume, ſo im Wald-Recht verboten iſt.
Arrageois, *ſ. m.* einer aus der Stadt Arras.
Arragonois, oiſe, *ſ. & adj.* Arragonier; Arragoniſch.
Arraiſonnement, *ſ. m.* ol. das Anreden, das Anſprechen.
Arraiſonner, *v. n.* (*raiſon*) wird nur mit dem *pronom. perſon.* gebraucht, als: *il eſt ſou-*

vent inutile de ſ'arraiſonner avec un payſan, es iſt öfters unnützlich einen Bauer anzureden.
ſ'arraiſonner, v. r. avec quelqu'un, einem geringern ſagen was zu ſagen iſt, Worte wechſeln.
Arramber, v. a. (Holl. Kramme, Harpago, Niederſ. Krampe, was krumm iſt, als ein Hake, Ital. rampare, anhäckeln) ein Schiff mit Haken an das andere hängen, oder es mit Haken zu ſich ziehen, ſich dran hängen, entern.
Arramer, v. a. (von rame) bey den Tuchmachern, das Tuch oder Zeug in die Rahmen ſpannen oder dehnen, daß es länger und breiter wird.
Arramir, v. a. (Germ. berähmen) ol. verſprechen, beſtimmen.
Arrang, ſ. m. bey den Buchdruckern Spottsweiſe ein Geſell, der wenig Arbeit liefert.
Arrangement, ſ. m. Anordnung, Stellung oder Setzung, wie es die Ordnung erfordert.
Arranger, v. a. (ſ. rang) ordnen, anordnen, einrichten.
ſ'arranger chez ſoi, v. r. ſein Haus fein zuſammen ordnen.
il eſt arrangé, er will alles ordentlich haben.
Arraper, v. a. (arripere, Lat. arrapere, Ital.) zu ſich raffen.
Arras, ſ. m. (Atrebatum) Arras, die Haupt-Stadt im Lande Artois in den Niederlanden an der Scarpe.
Arras, ſ. m. eine Art Papageyen, ſo gröſſer als die andern ſind.
Arraſement, ſ. m. (ſ. arraſer) die oberſte Ebene einer Mauer; auch ein Abſatz daran, da alles gleich muß werden.
Arraſer, v. a. (von raſer) im Bauen die Steine an einer Mauer nach der Bley-Wage legen, in gleicher Höhe mauren, gleich bauen; auch ſonſt etwas gleich machen, daß nichts daran hervor rage, als Schreiner-Arbeit, ſchnur-eben oder platt machen.
Arraſes, ſ. f. pl. an Gebäuden, die Steine zu einer Lage, die höher oder niedriger ſind, als die in den andern Lagen der Mauer, damit das Gebäude ſeine beſtimmte Höhe bekomme, als die man zu Simſen oder Leiſten nimmt.
Arrayement, ſ. m. ol. Ordnung.
Arrayer, v. a. ol. (ſ. arroi) ordnen.
Arre, ſ. f. (arrha) ein Pfand. (iſt nur im verblümten Verſtand, und gar ſelten bräuchlich, im plurali aber kommt es mehr vor, ſ. Arres).
Arrement, ſ. m. (von arrha) das Kauffen des Getreides vor der Ernte, wenn es noch auf dem Halm ſtehet.
Arrentement, ſ. m. (ſ. arrenter) Verpachtung; ein Pacht; etwas verpachtetes.
Arrenter, v. a. (von à und rente) etwas austhun, eine gewiſſe Einnahme davon zu haben; verpachten, vermieten, auslehnen.
Arrer, v. a. ol. quelqu'un, einem ein Pfand, oder etwas auf die Hand geben.
arrer des marchandiſes, etwas auf die Waaren geben.
Arrérage, ſ. m. (a Gall. arriere, Lat. retro, ol. arrierage) rückſtändige Schuld oder Zinſe und Steuer, Rückſtand.
Arrérager, v. n. ſe laiſſer arrérager, ſeine Steuer oder Zinſen nicht abtragen, ſie aufſummen laſſen.
Arres, ſ. f. plur. (arrha) Pfand-Schilling, Handgabe; ein Pfand, iſt faſt nur im verblümten Verſtand bräuchlich, im eigentlichen Verſtand aber ſpricht und ſchreibt man gemeiniglich erres, ſ. Erres.
Arreſt, und deſſen Derivata, ſ. Arrêt.
Arreſtographe, ſ. m. iſt ſo viel als Arrêtiſte, ſ. unten Arrêtiſte.
Arrêt, ſ. m. (ſ. arrêter) Aufenthalt, Hinderniß; ein Schluß, Befehl oder Ausſpruch der Obrigkeit, ein Urtheil; Verhafft, Arreſtirung einer Perſon; Verkümmerung, Verarreſtirung der Sachen; auch das Gefängniß; auf der Reitbahn, das Aufhalten des Pferdes, der Stilleſtand deſſelben; it. die Haltung der Lantze, wenn man nach der letzten Schwingung derſelben nach etwas ſtechen will; in Gewehren und Uhren: eine Feder, die etwas geſpannet hält; auch dasjenige, was zufälliger Weiſe zwiſchen die Räder kommt, daß die Uhr davon ſtocken muß; im Nähen, die Quer-Nath, der Riegel, den man an einen Schlitz macht, daß er nicht aufreiſſe; bey den Jägern das Niederlegen oder Stillhalten eines Wachtel-Hundes, wenn er etwas ſpürt; bisweilen heißt es bis Ruhe, das ſtille eingezogene Weſen eines Menſchen; it. Beſtändigkeit, Standhaftigkeit; ein Entſchluß, ein feſt genommener Vorſatz; ein Verſprechen, eine Zuſage.
Arrête, ſ. f. Fiſch-Gräte; Kante eines Zimmer-Stückes; inwendige Kante des Randes an Schüſſeln und Tellern; der Rand an einem Ambos; die Spitze, ſo vom Löffel-Stiel in das Blat hinein geht; die Schärfe, ſo längſt der Dicke einer Degen-Klinge vom Hefft bis an die Spitze geht; der Eck-Sparren an einem Dach; die Ecke am Hintertheil des Schiffs; an Feſtungen, der Punct, wo zwo Linien kreutzweis durch einander lauffen; der Schwantz eines Pferdes ohne die Haare; im plurali heiſſen arrêtes auch die Stoppeln der abgeſchnittenen Haare am Schwantz eines Pferdes; it. eine Nerven-Geſchwulſt an des Pferdes Hinterſchenckel.
Arrêté, ſ. m. Schluß, Entſchluß eines Collegii

gii nach vorhergegangener Berathſchlagung.

Arrête-bœuf, *ſ. m.* Ochſen-Brech, Hau-Hechel, Stall-Kraut, das wegen ſeiner vielen Wurtzeln den Pflug aufhält.

Arrêter, *v. a.* (*ad*, *reſtare*, Lat. *arreſtare*) halten, zu bleiben nöthigen; aufhalten, weiter zu gehen hindern; zurück halten, etwas zu thun hindern; mit Arreſt belegen, in Haft oder gefangen nehmen; hemmen, vertreiben, machen, daß etwas aufhört, ein Ende nimmt und vergeht, als Kranckheit, Unglück, Schmertzen ꝛc. ſtopffen, als den Durchfall; dämmen, als einen Fluß: ſtillen, als das Blut; abblatten, als in Gärten die Melonen und Gurcken, wenn ſie zu viel Rancken treiben wollen; feſt ſetzen, beſchlieſſen, etwas zu thun; beſtimmen, anſetzen, einen Tag zu etwas, gewiß machen, treffen, einen Handel; ſchlieſſen, ſummiren, zur Richtigkeit bringen, eine Rechnung; miethen, als einen Bedienten.

s'arrêter, *v. r.* ſich aufhalten, bleiben, an einem Ort ſtill liegen; ſtehen bleiben, ſtill halten, ſtill ſtehen, nicht weiter gehen; aufhören zu lauffen, ſtocken, als eine Uhr; im Reden ſtecken bleiben; ſich durch etwas einnehmen oder bewegen laſſen; ſich über oder mit etwas aufhalten, viel Zeit und Mühe an etwas wenden, lang über etwas zubringen; viel Aufhebens von etwas machen, weitläufftig von etwas handeln; ſich zurück halten laſſen, ſich einreden oder zureden laſſen; von einer Sache ablaſſen, abſtehen, etwas unterlaſſen oder liegen laſſen; ein Ende haben oder nehmen, aufhören; von Gebäuden heißt es, ſich ſetzen, feſt werden.

arrêté, ée, part. wenn es von Winden geſagt wird, heißt es, ordentlich, beſtändig, das ſeine gewiſſe Zeit hält; in den Wappen, aufgerichtet, als ein Thier, an dem kein Fuß zu dem andern geht.

une veuë arrêtée, ein gutes Geſicht.

il n'a pas l'eſprit arrêté, er iſt flatterhaft oder leichtſinnig.

Arrêtes, *ſ. f. plur.* ſ. Arrête.

Arrêtier, *ſ. m.* der Eck-Sparren an einem Dach.

Arretiere, *ſ. f.* die gemauerte Ecke oder Kante an einem Ziegel-Dach, vom Gibel bis an die Trauffe.

Arrêtiſte, *ſ. m* (von Arrêt, ein Decret) *Decretorum collector*, einer der Decreta zuſammen geſammlet und geſchrieben hat; als *Monthelor, Bougier, Louet &c.*

Arrhe, Arrhement, Arrher, Arrhes, ſiehe Arre - -

Arriérage, Arriérager, ſ. Arrérage.

Arriére, *adv.* (von *ad* und *retro*) hinten nach, hinten drein, dahinter; it. zurück, bey den Fuhrleuten.

en arriéee, zurück, hinter ſich; rücklings, rückwärts; nach dem Rücken zu; dahinter.

ſes affaires ne vont ni en avant ni en arriére, es will mit ihm weder hinter ſich noch vor ſich.

demeurer en arriére, ſchuldig bleiben.

mettre une choſe en arriére, etwas vergeſſen, nicht achten.

la porte eſt tout arriére ouverte, die Thüre ſteht angelweit offen.

Arriére, *interj.* zurück, fort, weg, pack dich!

arriére tous ces conſeils, weg mit ſolchen Anſchlägen!

arriére de moi, geh hinter mich, geh von mir!

Arriére, *ſ. m.* das Hintertheil des Schiffs; auch der Raum im Schiff vom letzten Maſt bis an das Hintertheil.

Arriére, *adj. c.* was hinten nach kömmt oder dahinter iſt.

vent arriére, Nachwind, guter Wind, der hinter dem Schiff drein wehet.

Arriére-ban, *ſ. m.* (qs. das Aufbot der Hinterſaſſen, oder Lat. barb. *arribanum*, pro Heerban) Aufbot des Adels zur Zeit des Kriegs.

Arriére-bec, *ſ. m.* eine ſcharffe Ecke an den Pfeilern einer Brücke unter dem Strom.

Arriére-boutique, *ſ. f.* die Kammer hinter einer Werckſtatt oder hinter einem Kram-Laden.

Arriére-change, *ſ. m.* Zins von Zinſen.

Arriére-corps, *ſ. m.* Hauptmauer, an welcher die Zieraten vorſtehen; Hintergebäude.

Arriére-cour, *ſ. f.* Hof zwiſchen den Hinter-Gebäuden.

Arriére-faux, *ſ. m.* Aftergeburt, Nachgeburt.

Arriére-fermier, *ſ. m.* Unterpachter, Nachpachter.

Arriére-fief, *ſ. m.* After-Lehen.

Arriére-fille, *ſ. f.* Enckelin.

Arriére-fils, *ſ. m.* Enckel.

Arriére-garde, *ſ. f.* der Nachtrupp, der Nachzug einer Armee.

Arriére-main, *ſ. f.* (*manus averſa*) die umwandte Hand, der äuſſerſte Theil der Hand.

Arriére-neveu, *ſ. m.* des Bruders oder der Schweſter Enckel.

Arriére-niece, *ſ. f.* des Bruders oder der Schweſter Enckelin.

Arriére-panage, *ſ. f.* die Nachhut, da das Vieh über die gewöhnliche Zeit im Walde bleibt.

Arriére-petite-fille, *ſ. f.* Urenckelin.

Arriére-petit-fils, *ſ. m.* Urenckel.

Arriére-point, *ſ. m.* im Nähen oder Stricken ein gewiſſer Strich, das Steppen.

Arriére-

Arriére-pointeuſe, *ſ. f.* Nätherin, die das Steppen verſteht.

Arriérer, *v. a. & n.* zurück halten, hinterwärts abgehen.

Arriére-ſaiſon, *ſ. f.* die ſpäte Jahrs-Zeit, der Herbſt, ſonderlich der Ausgang des Herbſts; die ſpäteſte Zeit nach der geſchehenen Ernte einer Frucht, kurtz vor der neuen Ernte derſelben; z. E. der Auguſtus iſt die *arriére-ſaiſon* der Weinleſe von einem Jahr, und kurtz vor der Weinleſe dieſes Jahrs. *le blé ſe vend mieux ſur l'arriére-ſaiſon*, das Getreide gilt am beſten im Junio und kurtz vor der Ernte. Man ſagt auch von einem Mann, *il eſt ſur l'arriére-ſaiſon*, er wird alt, iſt in entfernten Jahren von ſeiner Jugend.

Arriére-vaſal, *ſ. m.* alter Lehnsmann.

Arriére-vouſſure, *ſ. f.* Bogen-Rundung in der Mauer hinter einem Fenſter oder einer Thüre.

Arrimage, Arrimer, Arrimeur, ſ. Arrum--

Arriſer, Arriſſer, *v. a.* herablaſſen, als die Segel-Stange auf den Schiffen.

Arrivage, *ſ. m.* Anländung; it. die mit einem Schiff angekommene Waaren.

Arrive, *ſ. f.* die Seite des Schiffs, ſo gegen das Land ſieht, wenn man angeländet iſt.

Arrivée, *ſ. f.* die Ankunfts-Zeit; die Ankunft.

d'arrivée, ol. alsbald. da es geſchah, bey dem erſten Anblick; gleich vom Anfang.

Arriver, *v. n.* (ab *ad & ripa*, ans Ufer kommen, Lat. barb. und Ital. *adripare*) ankommen, anlangen; begegnen, widerfahren, zuſtoſſen; ſich zutragen, geſchehen; zu etwas gelangen; auf den Schiffen heißt es auch, den Wind hinter ſich bekommen, durch Hülfe des Steuer-Ruders, den Wind gewinnen; it. dem Wind folgen, treiben, ſich treiben laſſen.

Arrobe, *ſ. f.* (Hiſp. *arroba*) Gewicht in Spanien von 25 bis 36 Pfund, auf den Schiffen gewöhnlich.

Arroche, *ſ. f.* (*artiplex*) ein Kraut, Melte.

Arrogamment, *adv.* (*arroganter*) übermüthig, trotziglich.

Arrogance, *ſ. f.* Hochmuth, Uebermuth, Stoltz, Frechheit.

Arrogant, e, *adj.* (*arrogans*) aufgeblaſen, vermeſſen, ſtoltz.

s'Arroger, *v. r.* (*arrogare*) *quelque choſe*, ſich etwas mit Unrecht anmaſſen, beymeſſen.

Arroi, *ſ. m.* ol. (Reihe) eine Ordnung; eine Reihe Leute: das Gefolg eines großen Herren, der Zug eines Falckeniers.

Arrondir, *v. a.* rund machen; rund ſchneiden wie die Schneider einen Mantel; rund drehen oder drechſeln; im Reiten: ein Pferd gewöhnen in dem Kreiſe zu gehen; bey Bildhauern und in der getriebenen Arbeit alles fein und erhaben machen; bey Mahlern, durch gute Austheilung des Lichts und Schattens rund und erhaben mahlen und vorſtellen; alles rund herum unter ſeine Gewalt bringen, daß keine fremde Güter mehr dazwiſchen liegen; in der Rede-Kunſt, eine Periode wohllautend machen und ausarbeiten.

s'arrondir, *v. r.* rund machen.

Arrondiſſement, *ſ. m.* das Rundmachen; das Gleichmachung; die künſtliche Abmeſſung und Stellung der Worte einer Periode im Reden.

Arrondiſſeur, *ſ. m.* (im Schertz) der alles gedreht und artig haben will.

Arroſement, *ſ. m.* (ſ. *arroſer*) Wäſſerung, Anfeuchtung, Begieſſung; Durchſtrömung eines Fluſſes durch einen Ort; bey den Myſticis, die Ausgieſſung des Geiſtes oder der Gnade Gottes in eine Seele.

Arroſer, *v. a.* (ſ. *roſée*, von *ros*, der Thau) beſprengen, mit Waſſer begieſſen, anfeuchten, netzen, wäſſern; an einem Ort hin oder durchflieſſen, ihn durchſtrömen, befeuchten, umflieſſen, wenn es von einem Fluß geſagt wird; einige brauchen es im verblümten Verſtande, für untermengen, als eine Rede mit etwas, das dieſelbe lebhaft machen ſoll, (es iſt aber nicht nachzuthun).

Arroſoir, *ſ. m.* Gieß-Becher, Spreng-Faß, Spritz-Kanne, Gieß-Kanne.

Arrouſſes, *ſ. f. plur.* (*aracus*) ein Kraut, Krock, wilde Wicken.

Arrouter, *v. a.* (ſ. *route*) auf den Weg machen; fortſchicken; verſammlen.

Arroy, ſ. Arroi.

Arroyer, *v. a.* ol. ordnen, reihenweiſe ſtellen.

Arrumage, *ſ. m.* die Stellung in die Ordnung im Schiff, abſonderlich der Fäſſer, daß ſie nicht über einander rollen,

Arrumber, ſ. Arrumer.

Arrumer, *v. a.* (à Germ. Raum, Belg. Ruym des Schifs) die Ladung in einem Schiff und deſſen Raum in Ordnung ſtellen.

Arrumer, *v. a* (von *rhombus*, *rumb*) *une carte marine*, die Haupt-Winde auf eine See-Karte zeichnen.

Arrumeur, *ſ. m.* ein Aufſeher, der im Laden die Fäſſer recht ſtellen läßt.

Ars, e, *part.* ol. (von *ardre*) gebrannt.

Ars, *ſ. m.* das Wappen, Zeichen an einem Pferde, ſo demſelben eingebrannt wird, olim Brand, angelegtes Feuer.

Ars, *ſ. m.* (ol *arts*, vom Lat. *artus*) die Glieder, an denen man den Pferden die Adern zu laſſen pflegt.

Arſchin, *ſ. m.* Ellen-Maaß in China, kömmt der Holländiſchen Elle gleich.

Arſcirole, *ſ. f.* eine Frucht von Weißdorn auf

Quitten

Quitten gepfropft, ein ſpitzig rothes Aepfelein, wird als Capern gegeſſen.

Arſel, ſ. Arzel.

Arſenal, *ſ. m.* (von *arcus* oder *arca*, Lat. barb. *arcina*, oder *arſina*, allerhand Geräthe, Ital. *arſenale*) Zeughaus.

Arſenic, *ſ. m.* (*arſenicum*) eine Art Gift, Mäuſe-Gift, Ratten-Pulver, Hütten-Rauch.

Arſenical, e, *adj.* arſenicaliſch, giftig, als Mäuſe-Gift.

Arſin, *ſ. m.* ol. (von *ardere*) Mordbrenner.

Arſon, *ſ. f.* ol. Brand, angelegtes Feuer.

Art, *ſ. m.* (Lat. *ars*, *artis*) Kunſt, Wiſſenſchaft; Geſchicklichkeit; im plurali, *les arts*, die freyen Künſte.

Arteil, ſ. Orteil.

Artemon, *ſ. m.* (Lat. *artemon*) die unterſte Zug-Rolle oder Wirbel am Hebezeug, eine Laſt mit Stricken in die Höhe zu ziehen.

Artere, *ſ. f.* (*arteria*) die Puls-Ader.

âpre artére, oder *trachée artére*, die Luft-Röhre.

Artérial, e, *adj.* oder

Artériel, le, *adj.* (*arterialis*) was zu den Pulsadern gehört, als *ſang artériel*, das Geblüt in den Pulsadern.

Artérieux, euſe, *adj.* (*arterioſus*) pulsadericht.

Artériotomie, *ſ. f.* die Eröffnung einer Puls-Ader.

Artéſien, ne, *adj. & ſubſt.* (von *Artois*) einer aus der Provintz Artois.

Arthritique, *ſ. f.* ein Kraut, das für das Podagra gut ſeyn ſoll, als Feld-Cypreſſen, Schlüſſelblumen u. a. m.

Arthrodie, *ſ. f.* (Gr. ἄρθρον, Lat. artus) flache Gelenckung, wenn zwey Beine faſt platt auf einander liegen, und ſich doch an einander bewegen, als die andern in einander.

Arthron, *ſ. m.* (Gr.) ein Gelenck, da ſich ein Bein ans andere ſchließt.

Artichaut, *ſ. m.* (ol. *artichaud & artichault*, Ital. *articiocco*, factum ex Lat. *cardiſcolymus* vel *cardicocalum*) Artiſchocke, Strobeldorn, ein Gewächs.

Article, *ſ. m.* (*articulus*) ein Glied, Gelenck am Leibe; in Büchern und ihren Capiteln, in herrſchaftlichen Befehlen, Rechnungen, Contracten u. d. g. iſt es ein Stück, Theil, Punct; in der Grammatic ein klein Wörtlein, das man vornen an die nomina ſetzt, als *le*, *la*, der, die, das; ein kleines oder wenigs von etwas.

mettre tout en un article, alles unter einander mengen.

article de foi, ein Glaubens-Artickel.

article de la mort, die Todes-Stunde.

Articulaire, *adj. c.* (*articularis*) was die Glieder oder Gelencke angeht.

maladie articulaire, Glieder-Kranckheit, Glieder-Gicht.

Articulation, *ſ. f.* das Gelenck, die Zuſammenfügung der Beine; eine Ausführung der Sache, die punctweis geſchieht; von der Stimme heißt es die Deutlichkeit, deutliche Ausſprache.

Articuler, *v. a.* deutlich, von Punct zu Punct aufſchreiben, ſein Vorbringen artickelweiſe faſſen; deutlich ausſprechen, vernehmlich ausreden.

s'articuler, *v. r.* ſich im Gelenck fügen.

articulé, ée, part. deutlich, wohlvertheilt, angefügt, als Glieder.

Artien, *ſ. m.* (von *ars*) ein Schüler, der aus den Schul-Studien zur Philoſophie kömmt.

Artifice, *ſ. m.* (*artificium*) Kunſt, künſtliche Arbeit, Erfindung; Kunſtgriff, Liſt, Betrug.

feu d'artifice, ein Feuerwerck.

Artificiel, le, *adject.* (*artificialis*) künſtlich, durch Kunſt gemacht; durch Kunſt erfunden.

Artificiellement, *adverb.* künſtlicher Weiſe, nach der Kunſt.

Artificirr, *ſ. m.* ein Feuerwercker; Conſtabel.

Artificieuſement, *adv.* liſtiger, verſchmitzter Weiſe.

Artificieux, euſe, *adj.* künſtlich, klug; erdichtet, erſonnen; liſtig, betrüglich. (wird von Perſonen und Sachen geſagt).

Artillé, ée, *adj.* mit Stücken verſehen, als ein Schiff.

Artiller, *ſ. m.* einer der mit Artillerie umgeht, als der Gieſſer, oder Canonier, oder Conſtabel.

Artillerie, *ſ. f.* (qs. *arquillerie*, *arcuillerie*, *ab arco*, Germ. ol. Arckeley) allerhand Geſchoß; die Stücke; das Zeughaus mit dem darinnen befindlichen Geſchütz; die zum Geſchütz gehörigen Generals-Perſonen ſammt den Ober- und Unter-Officirern und Knechten.

Artimon, *ſ. m.* der Maſt im Schiff, ſo der nächſte am Hintertheil iſt, Beſan-Maſt.

Artique, ſ. Arctique,

Artiſan, *ſ. m.* (Ital. *artiggiano*) Künſtler, Handwercksmann; Stifter, Urheber, der Urſache eines Dinges iſt.

chacun eſt artiſan de ſa fortune, ein ieder iſt ſeines Glückes Schmied.

Artiſanne, *ſ. f.* eines Handwerckers Ehe-Weib, eine Handwercks-Frau; it. Anſtifterin, Werckmeiſterin, im verblümten Verſtande.

Artiſon, oder Artuſon, *ſ. m.* Holtzwurm.

Artiſonné, Artuſonné, *adj.* von Würmern durchlochert, durchfreſſen.

Artiſte, *ſ. m.* (*ars*, *artis*) ein Künſtler; ein Chymiſt, Laborant; it. einer der die freyen Künſte gelernet hat.

Artiſte, *adj. c.* künſtlich, kunſtreich.

une

ne main artiſte, eine künſtliche Hand.
Artiſtement, *adv.* künſtlicherweis.
Artois, *ſ. m.* (*Arteſia*) eine Provintz in den Niederlanden, darinnen Arras die Haupt-Stadt iſt.
Artritique, Artrodie, Artron, ſ. Arthr.-
Arts, ſ. Ars und Art.
Artuſon, ſ. Artiſon.
Arvale, *adj. c.* (von *arvum*) *les freres arvales*, bey den alten Römern, zwölff Opffer-Prieſter, ſo Umgänge um die Aecker hielten, und zu Erlangung einer glücklichen Ernte Opfer thaten.
Arum, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, Aron, Pfaffenpint, Teutſcher Ingwer, Fieberwurtz, Zehrwurtz.
Aruſpice, *ſ. m.* (*aruſpex*) ein Wahrſager bey den alten Römern, der aus dem Eingeweide der geopfferten Thiere wahrſagte.
Aruſpicine, *ſ. f.* Wahrſager-Kunſt aus dem Eingeweide der Opffer-Thiere.
Arytenoïde, *adject. c.* (von *arytona*) das dem Schnabel an einer Waſſer-Kanne gleicht. So heißt bey den Medicis ein Knorpel an der Lufft-Röhre, womit man die Stimme formiret.
Arytenoïdien, nne, *adj.* das zu dieſem Knorpel gehört, oder daran gefaſſet iſt, als inſonderheit zwo kleine Muſculn hinten an demſelben.
Arzegaye, *ſ. f.* ein an beyden Enden mit Eiſen beſchlagener Stock, den vor dieſem die Eſtradiots im Felde zu führen pflegten; ein Jäger-Stock.
Arzel, *adj. m. cheval arzel* (Hiſp. *argel*) ein Pferd mit einem weiſſen-Hinter-Fuß.
As, *ſ. m.* (*as, aſſis*) das Eins oder Aeß im Karten-Spiel, oder auf den Würffeln. it. eine Müntz und Gewicht vorzeiten bey den Römern.
être entre deux as, ohne Entſchlieſſung oder Reſolution ſeyn.
Aſare, *ſ. m.* (*aſarum*) Haſelwurtz, ein Kraut.
Aſarine, *ſ. f.* (*aſarina*) Stein-Gundermann, ein Kraut.
Aſarum, ſ. Aſare.
Aſavoir, *adv.* ol. (*à ſavoir*) nähmlich. (Beſſer *ſçavoir*, *ſavoir*).
Asbeſte, *ſ. m.* (*asbeſtinum*) Leinwand, die im Feuer nicht verbrennet, und die aus dem Amiant-Stein zubereitet wird, Asbeſt.
Aſcarides, *ſ. m. pl.* (Lat.) kleine Würmer im Hintern, ſonderlich der Kinder; it. kleine Würme, die in den Topfen auf gewiſſe Kräuter kommen.
Aſcendant, e, *adj.* (*aſcendens*) aufſteigend; aufgehend.
ligne aſcendante, aufſteigende Linie.
aſtre aſcendant, aufgehendes Geſtirn.
Aſcendant, *ſ. m.* das Aufſteigen der Sterne über den Horizont; die Nativität, oder Geburts-Sterne: angebohrne Art, Begierden, Neigung; it. die Macht, Gewalt, die einer über des andern Gemüth aus unbekannten Urſachen hat, das Anſehen, ſo er bey ihm hat; den Vorzug den einer von Natur an Verſtand und Geſchicklichkeit vor einem andern hat; Hochmuth, herriſche Art: angemaßte Gewalt.
avoir un grand aſcendant ſur l'eſprit de quelqu'un, bey einem viel vermögen oder gelten, viel bey ihm zu ſprechen haben.
les aſcendans, die Freunde in aufſteigender Linie, vor den Aeltern.
Aſcenſion, *ſ. f.* (*aſcenſio*) in der Sternkunſt, das Aufſteigen, der Aufgang eines Geſtirns nach den Graden des Aequators. it. ein Grad des Aequators, der über den Horizont ſteigt mit einem Grad vom Thierkreiſe; das Feſt der Himmelfahrt Chriſti: ein Gemählde von der Himmelfahrt.
Aſcenſionel, lle, *adj.* (von *aſcenſion*) *la difference aſcenſionelle*, in der Sternkunſt, der Unterſcheid zwiſchen der geraden und obliquen Aſcenſion eines Sterns.
Aſcetere, *ſ. m.* (*aſceterium*) ein Ort zu geiſtlichen Uibungen, ein Kloſter.
Aſcetique, *adj. c.* (ἀσκητικός) wird nur von einigen Büchern geſagt, welche zur Uibung des geiſtlichen Lebens und der Tugend führen. *la vie aſcetique*, das Kloſter-Leben.
Aſciens, *ſ. m. pl.* (ἄσκιοι, *Aſcii*) die Leute ſo auf der Erde in den Ländern wohnen, da ihnen die Sonne am Mittage recht auf ihren Haupt-Punct ſcheinet, daß ihre Leiber keinen Schatten neben hinaus geben.
Aſcite, *ſ. m.* (*aſcites*) Waſſerſucht im Unter-Leibe.
Aſclepiade, *adj. c. vers aſclépiades*, bey den Lateinern Verſe, die aus einem Spondeo, zweenen Choriambis, und einem Jambo beſtehen.
Aſclépias, *ſ. m.* (Gr.) Schwalbenwurtz, Gifftwurtz, ein Kraut.
Asfodel, Asfodelle, Asfodille, ſ. Aſphod.
Aſiarque, *ſ. m.* (*Aſiarcha*) vor Alters der oberſte Stadt-Regent in einigen Städten von Klein-Aſien.
Aſiatique, *adj. c.* (*Aſiaticus*) Aſiatiſch: von der Schreib-Art heißt es, überflüßig von Worten, weitläuftig gekünſtelt.
Aſie, *ſ. f.* Aſia, das groſſe Welt-Theil gegen Morgen.
Aſile, ſ. Aſyle.
Aſine, *adj. c.* (*aſinus*) *bête aſine*, in Gerichts-Händeln, anſtatt *âne*, ein Eſel.
Asmatique, Asme, ſ. Aſthm.
Asne, und deſſen Derivata, ſ. Ane.
Aſpalate, *ſ. m.* (*aſpalatus*) Rhodiſer-Holtz.
Aſpalte, ſ. Aſphalte.
Aſpect, *ſ. m.* (*aſpectus*) Anſehung, Erblickung; die Art nach welcher etwas in die

Augen fällt, das Anſehen, das Ausſehen; die Abbildung der Küſten in den See-Karten-Büchern; der Stand der Planeten und Sterne gegen einander.

Aſperge, *ſ. f.* (*aſparagus*) Spargel, Sparges.

Aſperge, ſ. Aſperger.

Aſperger, *v. a.* (*aſpergere*) beſpritzen, beſprengen.

Aſpergez, *ſ. m.* (*aſpergillum*) in Religions-Sachen, Spreng-Wädel, Weih-Wädel.

Aſpergoute, *ſ. f.* Wegſtroh, ein Kraut.

Aſperſer, ſ. Aſperger.

Aſperſion, *ſ. f.* (*aſperſio*) Beſprengung in Religions-Sachen; bey den Myſticis, heiliger Einfluß der Gnade Gottes ins Hertz.

Aſperſoir, *ſ. m.* (*aſperſorium*) Spreng-Wädel, Weih-Wädel.

Aſphalate, ſ. Aſpalate.

Aſphalte, *ſ. m.* (*aſphaltum*) Juden-Hartz.

Aſphodel, *ſ. m.* (*aſphodelus*) ein Kraut dieſes Namens, Goldwurtz, Affodillen, wilde Lilien.

Aſphodelle, Aſphodille, *ſ. f.* heißt eben ſo viel.

Aſpic, *ſ. m.* (*ſpica*) Spick, Spicknarde, ein Kraut.

huile d'aſpic, Spicköl.

Aſpic, *ſ. m.* (*aſpis*) eine Natter, Schlange: it. ol. ein Stuck Geſchütz, Feld-Schlange: item ein böſer, boshafftiger Menſch.

Aſpirant, e, *adj. & part.* begierig; it. was mit dem ſpiritu aſpero auszuſprechen iſt.

une pompe aſpirante, eine Waſſer-Pompe, die das Waſſer über ſich zieht, nicht auf die Höhe rückt; ein Sug- oder Saugwerck.

Aſpirant, *ſ. m.* bey den Handwercks-Leuten, einer der Meiſter werden will, und ſich deswegen bey der Innung gemeldet hat.

Aſpirante, *ſ. f.* bey den Nähterinnen und Straußwinderinnen zu Paris, ein Weibsbild ſo ſich bey ihren Innungen gemeldet hat, Meiſterin bey denſelben zu werden: in den Nonnen-Klöſtern eine Perſon, die das Probe-Jahr ausgeſtanden hat, und nun das Kloſter-Gelübd abzulegen begehrt.

Aſpiration, *ſ. f.* Athemholung; das Anblaſen, Anhauchen; ſtarcke Ausſprechnng des H im Reden; ein Seuffzer, Stoß-Gebet; Erhebung der Seele zu Gott; das Ziehen durch die Lufft in einer Waſſer-Pompe; das Streben höher zu kommen, in Orden aufgenommen oder Meiſter zu werden.

Aſpirer, *v. n. & a.* (*aſpirare*) anhauchen; Athem holen: nach einem Dinge ſtreben; in der Grammatik: ein Wort mit einem H oder Hauch ausgeſprochen; mit einem Spiritu aſpero im Griechiſchen ausſprechen.

aſpirer le mortier, bey den Maurern, den Mörtel annehmen in Mauren.

aſpiré, ée, part. das einen ſpiritum aſperum hat.

Aſpre, und deſſen Derivata, ſ. Apre.

Aſpre, *ſ. f.* eine kleine türckiſche Silber-Müntze.

Aſſabler, *v. a.* (*ad ſabulum*) voll Sand machen; auf den Sand bringen oder ſetzen, meiſtens von den Schiffen.

s'aſſabler, *v. r.* mit dem Schiffe auf den Sand ſtoſſen, ſtranden, auf dem Sand ſitzen bleiben.

aſſablé, ée, part. voll Sand, ſandicht; auf dem Sand ſitzend.

Aſſa-fétida, ſ. Aſſe.

Aſſagir, *v. a.* (ſ. *ſage*) vulg. klug machen.

Aſſaillant, *ſ. m. part.* der ſo einen angreifft, anfällt, im Tournieren noch gebräuchlich; it. der eine Stadt belagert; der einen mit Worten angreifft.

Aſſaillir, *v. a.* (*ad, ſalire*) auffprengen, anfallen, angreiffen; Anlauff thun, ſtürmen.

aſſailli, e, part. angegriffen; angelauffen.

Aſſaiſonnement, *ſ. m.* das Würtzen; Anmuth; dasjenige ſo eine Sache angenehmer macht.

Aſſaiſonner, *v. a.* (à Gall. *ſaiſon*, wie Ital. von *ſtagione* kommt *ſtagionare*) einen Geſchmack machen, würtzen, zurichten; eine Sache mit der andern vereinigen und ſie dadurch angenehmer machen; begleiten, mit etwas verknüpfft ſeyn.

Aſſaiſonneur, *ſ. m.* einer der da würtzet.

Aſſaki, *ſ. f.* des Türckiſchen Kayſers vornehmſte und liebſte Gemahlin.

Aſſapanik, *ſ. m.* fliegendes Eichhörnchen in Virginien.

Aſſaſſin, *ſ. m.* (Lat. *ſeſſus*, Germ. Saſſen, wie man auch ſagt, Landſaſſen ꝛc. alſo einer der am Wege ſitzt und lauert als ein Mörder, wie im Latein. inſidiæ) ein Meuchel-Mörder der einen umbringt.

Aſſaſſin, e, *adj.* meuchelmörderiſch, das einen ums Leben bringt; das einen bis auf den Tod verliebt macht, bey den Poeten.

Aſſaſſinant, e, *adj.* tödtlich; beſchwerlich; auf den Tod verdrießlich.

Aſſaſſinat, *ſ. m.* Meuchel-Mord; in verblümtem Verſtand, Untergang.

Aſſaſſinateur, *ſ. m.* Meuchel-Mörder.

Aſſaſſiner, *v. a.* einen meuchelmörderiſch umbringen, ermorden; verliebt machen; läſtern, übel nachreden: einen ſehr quälen, ihm beſchwerlich ſeyn; ſchieſſen, als Vögel.

Aſſation, *ſ. f.* (*aſſatio*) das Kochen eines Dinges zur Artzney in ſeinem eigenen Safft; das Röſten eines Dinges, als des Caffe, oder wo keine Brühe daran kommt.

Aſſazoë, *ſ. f.* ein Abyßiniſch Kraut von trefflicher Krafft wider den Gifft.

Aſſaut, *ſ. m.* (*aſſaltus*) Anlauff, Anfall, Angriff;

griff; Sturm, Bemühung etwas mit Gewalt zu erlangen, Ausfoderung

un aſſaut de réputation, eine Ausfoderung, wer etwas beſſer als ein anderer mache.

Aſſe, *ſ.f.* (*aſſa*) eine Art Gummi, aſſa fœtida, Teufelsdreck.

Aſſec, *ſ.m.* *l'etang eſt en aſſec*, der Teich iſt abgelaſſen.

Aſſécution, *ſ.f.* (*aſſecutio*) die Erlangung einer Pfründe.

Aſſéer, *v.a.* (von *aſſeoir*) einrichten, eintheilen, als die Steuern unter die Einwohner eines Orts nach eines jeden Vermögen; it. ol. belagern.

Aſſéeur, *ſ.m.* (ſ. *aſſéoir*) ein Einwohner in einem Flecken oder Dorf, welcher von der Gemeine gewählet wird, eines jeden Vermögen aufzuzeichnen, die Steuer darnach einzutheilen, und darnach auch dieſelbe einzutreiben.

Aſſeier, Aſſeieur, ſ. Aſſéer.

Aſſemblage, *ſ. m.* Zuſammenfügung, Zuſammenſetzung; eingelegte Arbeit.

Aſſemblée, *ſ.f.* eine Zuſammenkunft, Verſammlung; Spiel oder Tanz; Geſellſchaft, verſammlete Haufen Leute; in Nonnen-Klöſtern, der Ort wo die Kloſter-Perſonen ihre Verſammlung halten, wenn etwas zu berathſchlagen iſt.

battre l'aſſemblée, einen gewiſſen Schlag auf der Trommel thun, die Soldaten zuſammen zu bringen, die Vergadderung ſchlagen.

Aſſembler, *v.a.* (Gall. *ſemble*, daher auch *enſemble*) verſammeln, zuſammen bringen, zuſammen berufen; auch andere Sachen zuſammen tragen, legen, ſtoſſen, heften, nähen, binden &c.

aſſembler les feuilles d'un livre, ein Buch zuſammen ſchlagen, ein Exemplar machen, bey den Buchdruckern.

s'aſſembler, *v.r.* ſich ſammeln; zuſammen kommen.

Aſſener, *v.a.* (*ad*, *ſignare*, qs. *aſſeigner*) *aſſener bien ſon coup*, den Theil des Leibes, auf den man gezielt, richtig treffen; it. überhaupt ſchlagen, verwunden, doch allezeit etwas, worauf man mit Fleiß gezielt hat.

Aſſenne, *ſ.f.* in den Franzöſiſchen Niederlanden, Anweiſung jährlicher Einkünfte auf ein Gut, als etwan in einem Erbe geſchieht.

Aſſenner, *v. a.* heißt in Auvergne, übergeben, liefern, einräumen.

Aſſentateur, *ſ.m.* (*aſſentator*) ein Schmeichler.

Aſſeoir, *v.a.* (*aſſidere*) niederſetzen, feſtſetzen.

aſſeoir les tailles, die Steuer oder Schatzung einrichten.

aſſeoir ſon jugement ſur quelque choſe, ſein Urtheil über etwas fällen.

aſſeoir ſa veüe ſur quelque choſe, ſeine Augen auf etwas werfen, etwas ſteif anſehen.

s'aſſeoir, *v.r.* ſich ſetzen; ſitzen.

aſſis, *e*, *part.* ſitzend; geſetzt; gelegen.

être aſſis, ſitzen.

Aſſérer, ſ. Acérer.

Aſſermenter, *v.a.* (ſ. *ſerment*) beeidigen.

Aſſerteur, *ſ.m.* (*aſſertor*) einer der etwas zum Stande bringt, darthut, beweiſt.

Aſſertion, *ſ. f.* (*aſſertio*) Bejahung, ein Lehrſatz den man beweiſt.

Aſſervir, *v. a.* (*ad*, *ſervire*) in die Dienſtbarkeit bringen; zwingen.

Aſſerviſſement, *ſ.m.* Dienſtbarkeit, Unterwerfung.

Aſſeſſeur, *ſ.m.* (*aſſeſſor*) ein Beyſitzer.

Aſſette, ſ. Aiſſette.

Aſſeur, e, *adj.* ol. (*ad*, *ſecurus*) verſichert.

Aſſeurer, und deſſen Derivata, ſ. Aſſûrer.

Aſſeyer, Aſſeyeur, ſ. Aſſéer.

Aſſez, *adv.* (*ad*, *ſatis*, Hiſp. *aſſaz*) genug, zur Gnüge; ziemlich.

Aſſidu, ë, *adj.* fleißig, emſig, ſtät.

Aſſiduité, *ſ.f.* Fleiß, Unverdroſſenheit.

Aſſidûment, *adv.* unverdroſſen, ämſigerweis.

Aſſiégeans, *ſ.m. pl.* Belägerer.

Aſſiégement, *ſ.m.* Belagerung.

Aſſiéger, *v.a.* (*aſſidere*, ein Sitz, Gall. *ſiege*) belagern; zur Liebe zu bewegen ſuchen, um Liebe anliegen; auch ſonſt einer Sache nachtrachten, nachſtreben; immer um einen oder an einem Orte ſeyn, einen oder etwas immer umgeben; beſchwerlich ſeyn.

Aſſiegez, *ſ.m. pl.* die Belagerten.

Aſſiento, *le contrât de l'aſſiento*, Contract des Königs von Spanien mit den Engelländern wegen Lieferung der Schwarzen.

Aſſiette, *ſ.f.* (*ad ſitus*) das Lager, die Gelegenheit oder Platz, worauf etwas ſtehen ſoll; der Strand eines Orts, die Lage deſſelben; der Platz den etwas einnimmt; die Art und Weiſe etwas zu ſtellen; die Art und Weiſe zu Pferd zu ſitzen; auch die Art und Beſchaffenheit der Dinge ſelbſt, der Zuſtand, als des Gemüths; Eintheilung, Einrichtung, als der Steuern oder Schatzungs-Gelder; Anweiſung, Zuſchreibung, Ueberlaſſung, als eines Guts um gewiſſe Zinſe; die Sache oder das Gut, worauf die Steuer oder ſonſt eine Schuld haftet; bey den Buchbindern und Mahlern, der Grund zum Vergulden; bey den Steinſetzern, eine Schicht Steine zur Pflaſterung der Straſſen; bey den Forſt-Bedienten, der Platz im Walde, den man zeichnet, wie weit das Holz abgehauen und verkauft werden ſoll; ein Teller zum Speiſen; ein Teller voll.

aſſiettes volantes, kleine tiefe Teller, die man zwi-

zwiſchen die Schüſſeln ſetzt, mit einer Lecker=Speiſe.

aſſiettes blanches, reine Teller, die man anſtatt der gebrauchten wieder giebt.

aſſiette à mouchettes, eine Lichtputzen=Schale.

Aſſiettée, *ſ. f.* ein Teller voll.

Aſſignat, *ſ. m.* (ſ. *aſſigner*) Anweiſung einer jährlichen Einnahme auf ein Gut, welches dafür als ein Unterpfand haften muß.

Aſſignation, *ſ. f.* Vorforderung vor Gericht; Anweiſung einer gewiſſen Einkunft, auf gewiſſe Güter; ein Befehl von der Obrigkeit, daß einer eine Schuld bezahlen ſoll; Beſtimmung der Zeit und des Orts zu einer Zuſammenkunft.

Aſſigner, *v. a.* (*aſſignare*, ſ. *ſigne*) vor Gericht fordern; zueignen; anweiſen; beſtimmen; das g wird in dieſem und den davon abſtammenden Wörtern nicht geleſen.

Aſſimilation, *ſ. f.* (*ad*, *ſimilis*) das Gleichmachen oder Gleichwerden in der Phyſik, da die Theile der Nahrung den Theilen des genährten Leibes gleich werden.

Aſſiner, ſ. Aſſigner.

Aſſis, e, *part.* ſ. Aſſeoir.

Aſſiſe, *ſ. f.* eine Reihe oder Lage Steine an einer Mauer.

Aſſiſes, *ſ. f. plur.* eine Verſammlung der Lehns=Herren und Räthe; die Hegung oder Haltung eines Unter=Gerichts in Gegenwart des Ober=Richters, wenn ein Ober=Richter auch einmal ins Unter=Gericht kömmt, und hört wie es zugeht; die beſondern Rechte und Gewohnheiten eines gewiſſen Orts.

cet homme tient ſes aſſiſes dans cette maiſon, dans cette compagnie, dieſer Menſch iſt in dieſem Hauſe oder in dieſer Geſellſchaft ſo daran, daß ihn jedermann anhört und ihm beyfällt, daß er alles gilt.

Aſſiſtance, *ſ. f.* Beyſtand, Hülfe; die Gegenwart, das Dabeyſeyn; die Anweſenheit, Beywohnung; die Anweſenden, eine Geſellſchaft, Verſammlung; bey den Jeſuiten iſt es das Amt eines Aſſiſtenten des Generals oder Provincials ihres Ordens; auch das Land oder die Provinz, wo einer dieſes Amt verwaltet.

Aſſiſtant, *ſ. m.* ein Helfer, Beyſtand; ein Anweſender, einer der mit gegenwärtig iſt; ein Gefährte; ein Prälat der bey der Weihung eines Biſchoffs aſſiſtirt; ein Zugeordneter, Nachgeſetzter, Aſſiſtent eines Generals oder Provincials bey den Jeſuiten; ein Geiſtlicher der in Seminariis des Superioris Stelle in deſſen Abweſenheit vertritt; ein Gehülf bey den Comödianten, der nicht unter den ordentlichen Spielern iſt.

Aſſiſtante, *ſ. f.* in Nonnen=Klöſtern, eine Schweſter, ſo der Aebtiſſin Stelle bisweilen vertritt; die Nonne ſo einer andern zugegeben wird, die in dem Geſpräch=Saal gefordert worden iſt; oder die ſonſt auf die andern Achtung giebt.

Aſſiſter, *v. a. & n.* (*aſſiſtere*) beyſtehen, helfen, beyſpringen; dabey ſeyn, beywohnen; begleiten; zuſprechen, als einem Kranken.

aſſiſté, ée, part. dem geholfen wird; der begleitet wird.

Aſſociation, *ſ. f.* Geſellſchaft; Zugeſellung, als im Eheſtand; in Kaufmanns=Sachen, da man jemand mit in die Handlung nimmt.

Aſſocié, *ſ. m.* ein Geſell, ein Mitgenoß in einer Handlung.

Aſſocier, *v. a.* (*aſſociare*) zugeſellen; zum Gehülfen, zum Mit=Geſellen annehmen; mit in die Handlung nehmen.

s'aſſocier, *v. r.* Maſcopey machen; in Geſellſchaft treten.

Aſſogues, *ſ. m. pl.* Spaniſche Schiffe, ſo das Queckſilber jährlich von America nach Spanien bringen.

Aſſoir, ſ. Aſſeoir.

Aſſommer, *v. a.* (*ſomme*, ol. für *ſomne*, Schlaf) ſchlachten, ſchlagen, als der Fleiſcher einen Ochſen; einen tödten, zu Boden ſchlagen, gewaltſam umbringen, niedermachen; todt quälen, hart drücken oder ängſtigen; niederdrücken mit einer Laſt.

Aſſomption, *ſ. f.* (*aſſumptio*) was man einem gemachten Satz beyzehlt, als etwas, das mit darunter begriffen iſt, eine Redens=Art, ſo zur Logik gehöret; bisweilen auch, der zweyte Satz in einem Vernunft=Schluſſe.

Aſſomption de nôtre Dame, Mariä Himmelfahrt; ein Gemähld ſo dieſelbe vorſtellt.

Aſſonance, *ſ. f.* (*aſſonantia*, von *ſonus*) die gleiche oder faſt gleiche Endung unterſchiedener Wörter in der Redekunſt und Poeſie.

Aſſortiment, *ſ. m.* Zierung, Ausrüſtung; allerley Waaren von einer Gattung; Uebereinkunft; das was ſich zuſammenſchickt.

Aſſortir, *v. a. & n.* (von *ſorte*) zieren, verſehen, ausrüſten, mit allerley Sachen verſehen; nach ſeiner Ordnung und Art ſetzen, zuſammen ſuchen oder thun, was ſich wohl zuſammen ſchickt; vereinigen; gut in die Augen fallen, ſich zuſammen ſchicken, übereinkommen; wohl ſtehen.

aſſortir un chapeau, einen Hut aufformen.

aſſorti, e, part. wohl verſehen mit Waaren, wohlausgeſucht; wohl getroffen.

Aſſortiſſant, e, *adj.* wohl übereinkommend, ſich wohl zuſammen ſchickend.

Aſſoter, *v. a.* obſ. (*à*, *ſot*) zum Narren machen; ganz einnehmen, entzücken.

s'aſſoter de quelqu' une, *v. r.* ſich in ein Weibsbild thörichter Weiſe verlieben; den Narren an ihr freſſen.

aſſoté

aſſoté, ée, part. vulg. zum Narren gemacht, oder worden, verwirrt.
Aſſoupir, *v. a.* (*à ſopire*) ſchlummern machen, ſchlafen machen, einſchläfern; niederſchlagen, unterdrücken, untüchtig machen, verderben; ſtillen, dämpfen.
s' aſſoupir, v. r. ſchläfrig werden; einſchlummern.
Aſſoupiſſant, e, *part.* in den Schlaf bringend, einſchläfernd.
Aſſoupiſſement, *ſ. m.* Schläfrigkeit, Schlummer; Sorgloſigkeit, Dummheit; Stillung; Einſchläferung.
Aſſouplir, *v. a.* (von *ſouple*, Lat. *ſupplex*) biegſam, gelenk machen; abrichten, gewöhnen.
Aſſourdir, *v. a.* (von *ſurdus*) taub machen, oder betäuben.
s' aſſourdir, v. r. taub werden.
Aſſourou, eigentlicher Name des ſogenannten Indianiſchen Holzes.
Aſſouvir, *v. a.* (von *ſaoul*) ſättigen, ſatt machen; erfüllen, begnügen, ein Genüge thun.
Aſſouviſſement, *ſ. m.* Erfüllung, Erſättigung, als der Begierden.
Aſſujettir, *v. a.* (*ad, ſubjectus*) unterwürfig machen, überwinden; bezwingen; einnehmen, verliebt machen; einen Maſt u. d. g. auf dem Schiffe ſo anmachen, daß es nicht wackeln kan, feſt machen, befeſtigen.
s' aſſujettir, v. r. ſich unterwerfen.
aſſujetti, e, part. unterthan, unterworfen.
Aſſujetiſſement, *ſ. m.* Unterwerfung; Zwang etwas zu thun.
Aſſûrance, *ſ. f.* (*ſ. ſûr*) Verſicherung, Sicherheit; Pfand; Daraufgabe, Kühnheit, Muth, Herz; Vertrauen, Zuverſicht; unter Kaufleuten, Verſicherung eines ausgelaufenen Kauffarthey-Schiffs, Aſſecuration; bey den Korbmachern, der Bügel oder das ſtärkſte Holz im Henkel eines Korbes.
aller d' aſſûrance, ſeinen Schritt herzhaft fortgehen, (ſagen die Jäger vom Wild).
Aſſure, beym Tapetenmacher, der Einſchlag von Gold, Silber oder Seide.
Aſſûré, ée, *adj.* verſichert, gewiß, vergewiſſert; kühn, herzhaft, muthig.
Aſſûré, *ſ. m.* unter Kaufleuten, derjenige ſo ſich ſein Schiff veraſſecuriren läßt.
Aſſûrement, *ſ. m.* ol. das Friedens-Gebot, ſo zu den Zeiten des Fauſtrechts entweder von dem Ober-Herrn den in Fehde begriffenen Parteyen aufgelegt, oder durch Unterhändler zuwege gebracht wurde.
Aſſûrément, *adv.* gewißlich, ſicherlich, unfehlbar, unſtreitig.
Aſſûrer, *v. a.* verſichern, feſt machen, gewiß machen; beſtätigen; Sicherheit wegen einer Sache geben, als durch ein Pfand, durch Handgeld ꝛc. für gewiß ſagen, behaupten; in Sicherheit ſetzen, befeſtigen; ein Herz zuſprechen, einen Muth machen; gewöhnen, zahm machen, wie die Jäger einen Falken; gutſprechen für etwas, ſonderlich bey Kaufleuten, die die auſſen ſeyende Schiffe und Waaren verſichern, aſſecuriren.
s' aſſûrer, v. r. une choſe, und *d' une choſe*, ſich einer Sache verſichern.
Aſſurette, *ſ. f.* bey Kaufleuten eben das was Aſſurance.
Aſſûreur, *ſ. m.* ein Verſicherer, Aſſecurator, einer der für etwas gut ſpricht, wegen der Kaufmanns-Händel ꝛc.
Aſſyrie, *ſ. f.* (*Aſſyria*) Aſſyrien.
Aſſyrien, ne, *adj. & ſubſt.* ein Aſſyrer, Aſſyrerin, Aſſyriſch.
Aſterie, *ſ. f.* falſcher Opal-Stein.
Aſtériſme, *ſ. m.* (*aſteriſmus*) in der Aſtronomie, ein Geſtirn, Stern-Bild.
Aſtériſque, *ſ. m.* (*aſteriſcus*) ein Sternlein, ſo man als ein Zeichen in ein Buch macht.
Aſtéſan, *ſ. m.* das Land Aſty, in Savoyen (*Aſtenſis*) it. einer aus dieſem Lande.
Aſthmatique, *adj. c.* (*ſ. aſthme*) engbrüſtig, kurzäthmig.
Aſthme, *ſ. m.* (*aſthma*) Engbrüſtigkeit; kurzer Athem. (einige leſen nur *aſme*).
aſthmé, vom Falken, der keichen muß, keichend.
Aſti, *ſ. m.* hohler Knochen, darein die Schuſter Fett oder Schlick thun, zum Schmieren.
Aſtragale, *ſ. m.* (*aſtragalus*) ein Ring, Reif oben oder unten an den Säulen; it. der Ring, Rand vornen an den Stücken; it. ein Knöchel oder Knorren an den Gebeinen der Thiere; it. ein Kraut, Wirbel-Kraut.
jeu d' aſtragale, das Würfel-Spiel.
Aſtral, e, *adj.* (*aſtralis*) *l' an aſtral*, das Jahr ſo die Sonne macht bis ſie wieder zu dem Geſtirn kömmt, wo man anfieng zu rechnen.
Aſtre, *ſ. m.* (*aſtrum*) das Geſtirn, ein Stern; Perſon von groſſer Schönheit, Verdienſt.
Aſtrée, *ſ. f.* (*Aſtræa*) die Göttin der Gerechtigkeit.
Aſtreindre, *v. a.* (*adſtringere*) zubinden, verbinden; den Leib verſtopfen, (von Arzeneyen); nöthigen, zwingen, verpflichten.
s' aſtreindre à quelque choſe, v. r. ſich binden an etwas.
Aſtringent, e, (*adſtringens*) zuſammenziehend, ſtopfend; von Eſſen oder Medicin.
Aſtroc, *ſ. m.* ein groſſes Seil auf Schiffen.
Aſtroïte, *ſ. m.* (*Lapis aſtroïtes*) Sternſtein, ein Stein in welchen wie Sterne zu ſehen ſind.
Aſtrolabe, *ſ. m.* (*aſtrolabium*) ein Feldmeſſer-Inſtrument, die Winkel der Felder zu meſſen.

Aſtrologie, *ſ.f.* (*aſtrologia*) die Stern-Betrachtung.

Aſtrologie judiciaire, die Sterndeutung.

Aſtrologique, *adj.c.* (*aſtrologicus*) aſtrologiſch, zur Sterndeuterey gehörig.

Aſtrologue, *ſ.m.* (*aſtrologus*) ein Stern-Deuter.

Aſtronome, *ſ.m.* (*aſtronomus*) Sternmeſſer.

Aſtronomie, *ſ.f.* (*aſtronomia*) die Sternmeſſer-Kunſt.

Aſtronomique, *adj. c.* was zu dieſer Kunſt gehört, aſtronomiſch.

Aſtronomiquement, *adv.* auf aſtronomiſche Art.

Aſtuce, *ſ.f.* ol. (*aſtutia*) Liſt.

Aſtynome, *ſ.m.* (*aſtynomus*) vor dieſem zu Athen der Policeymeiſter.

Aſtynomie, *ſ.f.* das Policeyweſen, vor Alters zu Athen.

Aſyle, *ſ. m.* (*aſylum*) Freyſtatt, befreyter Ort, Zufluchts-Ort; Sicherheit, Schutz; ein Beſchützer.

Aſymmetrie, *ſ.f.* (*aſymmmetria*) Unebenmaß, da man im Rechnen die Wurzel einer Zahl nicht finden kan, als die Quadrat-Wurzel in 10.

Aſymptote, *adj. c.* (ἀσύμπτωτος) zwo gerade oder gekrümmte Linien, die ſich immer näher kommen, und doch einander nimmer berühren.

Atabale, Attaballe, *ſ.m.* (Hiſp. *atabal*, Ital. *taballo*, *attaballo*, Gall. *tabour*, Hebr. תֹּף *tympanum*, תֻּפִּים *plur.*) Paucke, unter den Mohren gebräuchlich.

Atabule, *ſ.m.* (*atabulus*) ein böſer Wind, der in Apulien oft groſſen Schaden an Bäumen und Weinſtöcken thut.

Atabler, Atacher, und deren Derivata, ſ. Att--.

Atamadaulet, *ſ.m.* der vornehmſte Staats-Miniſter des Königs in Perſien.

Ataque, Ataquer, ſ. Attaque.

Ataraxie, *ſ. f.* (ἀταραξία) bey den alten Philoſophen, Unbeweglichkeit des Gemüths, Freyheit von allen Gemüths-Bewegungen.

Atédier, Ateindre, Ateler, und deren Derivata, ſ. Att--.

Atellanes, *ſ.f. pl.* (*atellanæ fabulæ*) eine Art ſatyriſcher Schauſpiele bey den Römern.

Atendre, Atendrir, Atenter, Atenuër, Atermoyer, Aterrer, Aterrir, Ateſter, und deren Derivata, ſ. Att--.

Athanaſe, *ſ.m.* (*Athanaſius*) ein Manns-Name.

Athanaſie, *ſ.f.* (ἀθανασία) eine Arzeney, ſo vom Tode errettet, alle Krankheiten heilt, und den Menſchen unſterblich macht.

Athanaſie, *ſ.f.* (*tanacetum*) ein Kraut, Reinfarn, Wurmkraut.

Athanor, *ſ.m.* eine Art chymiſcher Oefen, Athanor, oder der faule Heinz genannt.

Athée, *ſ.m.* (*atheus*, ἀ & Θεός) der keinen Gott gläubt, ein Atheiſt.

Athée, *adj.c.* gottlos, ungöttlich, atheiſtiſch.

Athéiſme, *ſ.m.* der Irrthum, darinne man glaubt, daß kein Gott ſey, oder lebt, als wenn keiner wäre, Atheiſterey.

Athéiſte, *ſ.m.* ſ. Athée.

Athénée, *ſ.m.* (*Athenæum*) ein Ort, wo man Künſte und Wiſſenſchaften öffentlich lehrt.

Athénes, *ſ.m.* (*Athenæ*) die Stadt Athen in Griechenland.

Athénien, ne, *adj. & ſubſt.* Athenienſiſch, oder ein Athenienſer.

Athérome, (*atheroma*) eine Geſchwulſt von Materie, die innen als in einem Säcklein iſt.

Athléte, *ſ.m.* (*athleta*) Kämpfer, Ringer, Fechter.

Aticiſme, Atiédir, Atiſer, Atinter, Atique, Atirer, Atiſer, Atitude, und deren Derivata, ſ. Att--.

Atlante, *ſ.m.* (*Atlas*) eine männliche Figur, die in der Baukunſt eine Laſt trägt.

Atlantique, *adj.c.* (*Atlanticus*) was groß iſt als ein Rieſe.

la mer Atlantique, das Atlantiſche Meer.

Atlas, *ſ.m.* ein groß Buch, darinne viel Land-Karten ſind; it. der oberſte Rückgrats-Knochen, worauf der Kopf ſtehet; eigentlich ein Berg in Africa.

Atmoſphere, *ſ.f.* (*atmoſphæra*) die Luft um die Erde, ſo hoch als die Dämpfe ſteigen, der Luft-Kreis.

Atome, *ſ.m.* (*atomus*) ein Luftſtäublein; it. was nicht mehr kan kleiner gemacht werden.

Atouchement, ſ. Attouchement.

Atour, *ſ.m.* ol. (*à tour*, herum, umher) etwas das man um ſich legt, umnimmt; Weiber-Schmuck, *atour de femme.*

Atourné, *ſ.m.* ol. ein Procurator.

Atourner, *v.a.* ol. zieren, ſchmücken.

Atourneresſe, *ſ.f.* ol. eine, welche die andern ſchmückt.

Atout, *ſ.m.* (*à tout*) ein Trumpf in der Karte.

Atrabilaire, *adj.c.* (ſ. *atrabile*) gallſüchtig, melancholiſch.

Atrabile, *ſ.f.* (*atra bilis*) ſchwarze Galle; Melancholey.

Atractylis, *ſ.m.* (Gr.) ein Kraut, Cardobenedicten, geſegnete Diſtel.

Atraire, Atraper, und deren Derivata, ſ. Attr- .

Atre, *ſ. m.* (Germ. Eſterich, Lat. barb. *aſtrum*) der Herd, oder das untere Theil in

in einem Ofen und im Camin, der das Feuer darauf brennen kan.

Atremper, Atribuër, Atriſter, Atritio, und deren Derivata, ſ. Attr. - -

Atroce, *adj. c.* (*atrox*) grauſam, ſchwer, hart, abſcheulich.

Atrocement, *adv.* grauſamlich.

Atrocité, *ſ. f.* Grauſamkeit, Abſcheulichkeit, von Injurien und Laſtern.

Atrophie, *ſ. f.* (*atrophia*) da keine Speiſe mehr nährt, Schwindſucht, Auszehrung.

Atropos, (Lat.) eine von den drey Parcen.

Atrouper, ſ. Attrouper.

Attaballe, ſ. Atabale.

s'Attabler, *v. r.* (von *table*) ſich zu Tiſch ſetzen. (Man braucht diß Wort ſelten.)

Attache, *ſ. f.* (Angl. *tach* oder *tak*, Holl. tak, ein Aſt an einem Baum) etwas, womit man das andere anhefftet, ein Häfft, Band, Riemen ꝛc. der Ort, wo man was anhäfftet: ein angehäfftetes, angeſchlagenes und angeklebtes Ding, als ein Zettel, der öffentlich angeſchlagen wird: ein offener Befehl der Obrigkeit; Ergebenheit, Liebe, Begierde, womit man ſich an ein Ding hängt; Eifer, Hitze, womit man etwas treibt; das groſſe Holtz, mitten in einer Wind-Mühle, worauf man ſie umdrehen kan.

lettre d'attache, oder bloß *attache*, ein Brief oder Commißion, eine Ordre zu exequiren.

chien d'attache, ein Hund den man anhängen muß, weil er die Leute beißt, Ketten-Hund.

bas d'attache, Strümpfe die man an die Hoſen anbinden muß, Reitſtrümpffe.

le droit d'attache, das Stall-Geld in einem Wirths-Haus, nur einzuſtallen, ob man gleich nicht füttert.

Attachement, *ſ. m.* das Anhangen, Ankleben, der Begierden an etwas *de* oder *à* oder *pour quelque choſe*; Eiffer iemand zu dienen, Liebe, Zuneigung, Ergebenheit; *pour quelqu'un*; Dienſt bey iemand, *auprès de quelqu'un*.

Attacher, *v. a.* (*attacare*, Ital.) anhefften, anſchlagen, anhängen, ankleben, anbinden, annähen, an etwas befeſtigen, feſt machen: mit einander verbinden, vereinigen; an etwas binden, verknüpffen; im verblümten Verſtande: verbindlich machen.

s'attacher, *v. r. à quelque choſe*, ſich anhalten; ankleben, an etwas hangen; einem ergeben ſeyn; feſt auf etwas beharren, drüber halten; etwas mit Fleiß treiben, ſich einer Sache ergeben, ſich auf etwas legen, immer mit etwas beſchäfftiget ſeyn, einer Sache nachhangen.

Attaquant, *ſ. m.* (ſ. *attaque*) der ſo einen angreifft, der Anfänger des Zancks oder der Händel.

Attaque, *ſ. f.* (Angl. *to take*, *capio*, *ſumo*, Ital. *attacare*) Angriff, Anfall, Beleidigung; Stichelrede; Anfall einer Kranckheit; Arbeit der Belagerer vor einer Feſtung, Angriff eines Orts; Anfechtung des Teuffels.

Attaquer, *v. a.* anfallen, angreiffen; beleidigen, mit Worten oder mit der That; reitzen.

s'attaquer à quelqu'un, *v. r.* ſich an einem vergreiffen, Händel mit ihm anfangen.

Attédier, *v. a.* olim (*tædium*) verdrieſſen; Verdruß machen, quälen; einen Ekel machen.

Atteindre, *v. a. & n.* (*attingere*) berühren, erreichen; hinlangen zu etwas; treffen, wornach man gezielet hat; einholen, einen Flüchtigen; es einem gleich thun, es eben ſo weit bringen, eine Sache erlangen, zu etwas gelangen.

atteint, *e*, *part. & adj.* berührt; getroffen; behafftet; eingenommen, dem Gemüth nach, überzeugt, überwieſen einer Ubelthat.

Atteinte, *ſ. f.* Anſtoß, Streich, Berührung; Streiffung, wann ein Pferd das andere oder ein Pferd ſich ſelbſt mit dem Fuß ſtreifft oder verletzt; Beleidigung, Verletzung, in verblümtem Verſtand: Verringerung, Schmälerung, als der Ehre; kleiner Anſtoß von einer Kranckheit.

faire de belles atteintes, feine Progreſſen machen.

Attel, *ſ. m.* (ſ. *atelle*) ein Horn an einem Kummet; das Holtz womit die Töpffer das verfertigte Geſchirr von der Scheibe ablöſen.

Attelage, *ſ. m.* (ſ. *atteler*) das Geſchirr zum Wagen; das Vieh, ſo man anſpannt; ein Geſpann Pferde ſo viel vor einen Wagen gehören, abſonderlich ſechs als ein vornehmes Kutſch-Geſpann: die Werſtatt eines Handwercksmanns.

Attele, ſ. Attelle.

Atteler, *v. a.* (ol. *eſteller*, Ital. *attillare*, *apparare*, *inſtruere*) *des chevaux*, Pferde an den Wagen zuſammen ſtellen, anſpannen, anſchirren.

attelé, *ée*, *part.* angeſpannt, als die Pferde an den Wagen; beſpannt, als ein Wagen mit ſo und ſo viel Pferden.

Attelier, *ſ. m.* (olim *aſtelier*) Werckzeug oder Werckſtatt eines Handwercksmanns oder Künſtlers.

attelier de vers à ſoye, das Gerüſt, worauf die Seiden-Würmer gehalten werden.

attelier de moulin, das Geſchirr, daran das Mühlpferd oder der Eſel in der Mühle geht.

Attelle, *ſ. f.* (ol. *oſtelle*, Hiſp. *aſtillus*, *aſtula*, olim Lat. barb. *pro aſſula*) Schiene

Schindel oder kleines Bretlein, woran die Barbierer die gebrochenen Glieder binden, daß ſie nicht krumm wachſen; it. ein Stücklein Holtz, womit die Töpffer das Geſchirr von der Scheibe löſen; ein Kummet-Horn.
attelles, plur. das Holtz ſo die Glaſer an den Kolben machen, daß ſie nicht brennen.
Atteloire, *ſ. f.* der Deichſel-Nagel.
Attenant, e, *part.* (*attinens*) anſtoſſend, angräntzend; *præp.* dicht an.
Attendre, *v. a.* (*attendere*) warten, erwarten; hoffen; vermuthen, ſich verſehen.
s'attendre, v. r. warten, ſich verſehen eines Dings; hoffen; vermuthen.
en attendant, mittlerweile, unterdeſſen.
en attendant que, conj. biß daß, ſo lange biß.
attendu, e, part. erwartet.
attendu, præp. in Anſehung.
attendu que, conj. angeſehen daß, dieweil.
Attendrir, *v. a.* (von *tendre*, Lat. *tener*) weich oder mürbe machen, weichen: bewegen zum Mittleiden.
s'attendrir, v. r. erweicht werden.
Attendriſſement, *ſ. m.* Erweichung; Mitleiden, Erbarmung, Barmhertzigkeit.
Attendu, ſ. Attendre.
Attentat, *ſ. m.* (ſ. *attenter*) ein frevelhafftes Beginnen; Ubelthäter: ein Eingriff in eines andern Rechte.
Attentoire, *adj. c.* was wider gerichtliches Ausſprechen oder Anſehen geſchieht.
Attente, *ſ. f.* (ſ. *attendre*, warten) Hoffnung; Vermuthung deſſen das geſchehen ſoll; das Warten.
table d'attente, eine leere Tafel oder Stein, darauf noch nichts geſchrieben iſt.
pierres d'attente, die Steine, welche an einer Mauer hervor ragen, und zwar ſo, daß man noch eine Mauer daran bauen kan, daß ſie ſich mit ſelbiger ſchlieſſen.
Attenter, *v. a & n.* (von *tentare*) trachten, nach etwas: vornehmen, etwas böſes, meiſtens wider obrigkeitliches Verbot ꝛc. *ſur* oder *à quelque choſe.*
Attentes, die rothen Zäſerlein mit gelben Spitzen, im Kelche der Saffran-Blume.
Attentif, ive, *adj.* (von *attendre*) aufmerckſam, fleißig.
Attention, *ſ. f.* Aufmerckſamkeit.
Attentivement, *adv.* aufmerckſamlich, andächtiglich.
Attenuatif, ive, *adj.* (ſ. *attenuër*) von der Artzney gebräuchlich, wann ſie zertheilt, zertreibt.
Atténuation, *ſ. f.* Verminderung; Schwächung, Schwachheit. *Defenſes par attenuation*, Entſchuldigung der That vor Gericht, indem man ſie gering macht.
Atténuër, *v. a.* (*attenuare*) verringern, vermindern; dünn machen; ſchwächen, entkräfften, als Kranckheit den Leib.
Attermoyement, *ſ. m.* (ſ. *attermoyer*) Bezahlungs-Friſt, oder Verlängerung; Aufſchub, weiter hinaus geſetzter Termin.
Attermoyer, *v. a.* (von *terminus*, *terme*) eine Friſt zur Bezahlung ſetzen; oder die gegebene verlängern; auf einen andern Termin vertröſten, aufhalten.
Atterrage, *ſ. m.* (von *terre*) die Gegend zur See, wo die Schiffleute in der Wiederkehr von einer Reiſe zuerſt das Land erkennen.
Atterrer, *v. a.* (*à terra*) zu Boden ſchmeiſſen, niederwerffen; demüthigen; zu Grund richten, ins gröſte Unglück bringen, zu Grund verderben. (man ſagt lieber *terraſſer*).
atterré, ée, part. & adj. niedergeworffen, zu Boden gelegt: beſtürtzt, niedergeſchlagen *il eſt atterré par ſon malheur*, er iſt durch ſein Unglück machtlos worden.
Atterrir, *v. n.* bey den Schiff-Leuten, ans Land fahren, anländen.
Atterriſſement, *ſ. m.* (von *terre*) die Erde davon ſich das Waſſer zurück ziehet, und ſie bloß läßt, nachdem es ſie angeſchoben hat.
Atteſtation, *ſ. f.* ſchrifftliches Zeugniß, Schein.
Atteſter, *v. a.* (*atteſtari*) bezeugen; zum Zeugen anruffen.
atteſté, ée, part. bewieſen, bezeugt, klar.
Atticiſme, *ſ. m.* (*Atticiſmus*) Athenienſiſche Art zu reden; kurtzgefaßte Redens-Art, ſcharffſinniges und angenehmes Stichel-Wort, ſinnreicher Schertz.
Atticurge, (ἀττικὸν ἔργον) viereckige Säule, nach Athenienſiſcher Art.
Attiédir, *v. a.* (ſ. *tiède*, *tepidus*) lau machen: vermindern, ſchwächen, als den Eifer, die Andacht ꝛc. nachläßig oder verdrießlich machen; machen daß einer nicht mehr ſo eifrig, begierig, aufmerckſam iſt.
s'attiédir, v. r. laulicht werden; erkalten, nachlaſſen, ſich vermindern, ſeine Hitze oder ſeinen Eifer nach und nach verlieren, kaltſinniger werden.
Attiédiſſement, *ſ. m.* das Lau machen, Laulichkeit; Nachlaſſung im Eifer, in der Andacht.
Attiffer, *v. a.* (Angl. *ſtif*, Germ. ſteiff, ſtaffiren, *ataviar*, Hiſp.) ein Weibsbild ſchmücken, aufputzen, daß alles ſteiff an ihr, nichts zerkrümpelt iſt, daß ſie von Gold und Perlen, das weiſſe Zeug vom Stärck-Mehl ſteiff iſt.
attiffé, ée, adj. angethan, gekleidet; geputzt, geſchmückt.
Attiffets, *ſ. m. pl.* ol. Weiber-Schmuck des Haupts.
Attinter, *v. a.* (ol. *attincter*, von *tinctus*, Ital.

Ita (*tinto*) unmäßig putzen; ſchmincken, oder auch mit bunten Kleidern ſchmücken.

s'attinter, *v. r.* ſich putzen, als wenn man gemalt wäre wie ein Karten-Männchen.

Attique, *ſ. f.* (*Attica*) das Atheniensiſche Land, das Gebiet um die Stadt Athen.

Attique, *adj. c.* (*Atticus*) Athenieuſiſch, Attiſch.

colonnes attiques, Attiſche Säulen-Art.

Attiquement, *adv.* auf Attiſche oder Atheniensiſche Weiſe.

Attirail, *ſ. m.* (*attirer*) Zurüſtung, Geſchlepp, das groſſen Herren oder Armeen nachfolgt, oder das zur Artillerie gehört, nöthiges Zeug zu einer Maſchine.

Attirant, e, *adj.* liebreitzend.

Attirante, *ſ. f.* (ſ. *attirer*) eine Schleiffe, Band, ſo auf den Unterrock der Weiber pflegt gehefftet zu werden.

Attirer, *v. a.* (von *tirer*) herzuziehen, an ſich ziehen; herbeylocken; gewinnen; anſtellen, abrichten, zum böſen verführen oder brauchen.

s'attirer, *v. r.* an ſich locken oder ziehen; ſich zu oder über den Hals ziehen, etwas böſes.

Attiſe-querelle, *ſ. m.* (ſ. *attiſer*) Zanckmacher, Zancker.

Attiſer, *v. a.* (von *tiſon*) ſchüren, das Feuer; erregen, ſtiften, Zanck und Unruhe.

Attiſeur, *ſ. m.* der das Feuer ſchürt.

Attiſonnoir, *ſ. m.* ein Feuer-Haken, zum Feuerſchüren bey den Schmeltzern.

Attitrer, *v. a.* (olim *attiltrer*, à *titulus*) *de faux témoins*, falſche Zeugen, beſtellen.

attitrer des chiens frais, friſche Hunde an einen Ort ſtellen, wo der Hirſch im Jagen vorbey muß.

Attitude, *ſ. f.* (von *aptus*) Geſchicklichkeit, Ordnung; Stellung der Figuren oder des Leibes in Gemählden, Täntzen ꝛc.

Attole, ſ. Anate.

Attolon, *ſ. m.* eine Lands-Regierung oder Statthalterſchaft in den Maldiviſchen Inſeln.

Attombiſſeur, *ſ. m.* (von *tomber*) bey den Falckenierern, derjenige Falck; welcher den Reiger zuerſt im Flug angreift.

Attouchement, *ſ. m.* (ſ. *attoucher*) das Anrühren; Betaſten; ungefähre Berührung.

Attoucher, *v. a.* ol. (Ital. *attocare*, *toucher*, Gall.) anrühren.

Attractif, ve, *adj.* (von *attrahere*) an ſich ziehend, herzuziehend.

Attractilis, ſ. Atractylis.

Attraction, *ſ. f.* (*attractio*) das Anſichziehen.

Attractrice, *ſ. f.* (*attractrix*) *la vertu attractrice*, die Anziehungs-Krafft, als der Magnet hat, das Eiſen an ſich zu ziehen.

Attraire, *v. a.* (Lat. *attrahere*) herzuziehen; herzulocken.

Attraits, *ſ. m. plur.* Anlockung, Anreitzung; Reitzung.

Attrape, *ſ. f.* (ſ. *attraper*) bey den Schiffleuten ein Seil, womit das Schiff angehalten wird, daß es nicht tiefer zu liegen komme, als nöthig iſt, wenn man es umlegt, unten etwas dran zu machen.

Attraper, *v. a.* (von *trappe*, trappen, Germ. ertappen) einen erwiſchen, ertappen, überrumpeln, überfallen; betrügen, hintergehen; treffen, wornach man gezielet hat; erlangen, erſchnappen, bekommen, davon bringen, was man gewünſcht hat: zuwege bringen, was man vorgehabt hat, es recht machen.

Attrapoire, *ſ. f.* vulg. eine Falle, darinnen etwas ertappet wird, wenn es darein trappt; liſtiger Streich einen zu fangen.

Attrayant, e, *adj.* (*attraire*) an ſich ziehend, anreitzend, liebreitzend.

Attrayere, *ſ. f.* ol. Güter ſo einem Herrn durch Abſterbung leibeigner Unterthanen, oder durch gerichtliche Einziehung, oder auf andere Art heimfallen.

Attrempance, *ſ. f.* ol. (ſ. *attremper*) Mäßigung, das keines Theils zu viel oder zu wenig iſt; Mäßigung der Begierden; Behutſamkeit.

Attremper, *v. a.* ol. (*temperare*) mäßigen; mildern; mit Waſſer miſchen, den Wein; härten, das Eiſen. (beſſer *tremper*).

attrempé, *ée*, *part.* mäßig; gemildert; behutſam.

un oiſeau attrempé, ein Falck, der weder zu fett noch zu mager iſt.

Attribuër, *v. a.* (*attribuere*) zueignen, zuſchreiben.

ſe attribuër, *v. r.* ſich zueignen.

Attribut, *ſ. m.* (*attributum*) eine Eigenſchaft, iſt abſonderlich von Gottes Eigenſchaften gebräuchlich; it. ein Prædicatum in der Logic; it. ein Symbolum, als der Palmzweig, des Friedens.

Attributif, ve, *adj.* bey den Juriſten, beylegend, beymeſſend, zueignend.

Attribution, *ſ. f.* eine Gnade, Vorrecht, das eine Perſon oder ein Amt hat; eine Zulage, als an einer Beſoldung; Zueignung, Zuſchreibung, daß man etwas gethan habe.

Attriſter, *v. a.* (von *triſtis*) betrüben, traurig machen.

s'attriſter, *v. r.* ſich betrüben, traurig werden.

Attrition, *ſ. f.* (*atterere*) Zerknirſchung des Hertzens; das Aneinanderreiben, Berührung in der Natur.

Attroupement, *ſ. m.* (von *attrouper*) ein Zuſammenlauff der Leute, Auflauf.

Attrouper, *v. a.* (von *troupe*) ſammlen; Zulauf verurſachen.

s'attrouper, *v. r.* ſich häuffen; ſich verſammeln.

Au, (von *al*, und dieß von *à* & *le*) *Articul. maſc. gen. Dat. caſ. ſing.*) dem; zu Zeiten bedeutet er zugleich auch eine Präpoſition, z.E. in dem, oder im, an dem, oder am, zu dem, oder zum, mit, bey, um, gegen, nach ꝛc. nachdem das Wort, bey welchem er ſteht, eines von dieſen oder andern Wörtlein erfordert.

s'Avachir, *v. r.* vulg. (Belg. Wack, *ſolutus*, *laxus*, *lentus &c.* Germ. weich, Angl. *weack*, *languidus*) ſchlaff werden, weich werden, als Leder; welk werden, hinhangen, niederhangen, als manchmal die Zweige eines Baums; im verblümten Verſtande, laß, faul, träg werden.

Avage, *ſ. m.* ſ. Havage.

Aval, *adv.* (*ad vallem*) hinunter, Thal-ab, nach der Tiefe zu. (man ſpricht und ſchreibt *avau*, ſ. *avau*).

vent d'aval, Abend-Wind, im Gegenſatz des Windes, der vom Gebirge kömmt, (*d'amont*).

Aval, *ſ. m.* (von *valoir*) Verſicherung wegen eines Wechſels-Briefs, daß, wenn derſelbe verlohren gehen, oder der erſte Ausgeber nicht zahlen ſollte, man ſelbſt dafür haften und bezahlen wolle.

Avalage, *ſ. m.* das Nieder- und Hinablaſſen; das Hinabfahren auf einem Fluſſe dem Strome nach; das Fuhrlohn dafür.

Avalaiſon, *ſ. f.* das Abſchieſſen des Waſſers nach groſſem Regen, wodurch die Erde ausgeſchwemmet wird.

Avalanche, *ſ. f.* oder

Avalange, *ſ. f.* Schnee-Klumpen, der von einem Berge rollet; (in den Alpen Lauwine).

Avalant, e, *adj. & ſubſt.* der Fluß-ab fährt zu Schiffe; das Schiff ſelbſt.

Avalaſſe, ſ. Avalaiſon.

Avaler, *v. a. & n.* (von *aval*) hinablaſſen, hinabthun; den Strom hinabführen oder gehen laſſen; hinabſteigen; hinabführen; hinabſchlürfen, verſchlucken, verſchlingen.

avaler le calice, ein verdrießliches Ding thun müſſen.

avaler un affront, einen Schimpf einfreſſen.

avaler des couleuvres, viel Verdruß und Ungemach haben.

avaler un bras à quelqu'un, einem einen Arm abhauen. (iſt nicht wohl geredt; beſſer *abattre*).

s'avaler, *v. r.* den Strom hinabgehen, zu weit herunter hangen.

Avaler, *v. a.* (von *avaloir*) einen Wechſel-Brief verbürgen, Verſicherung geben, daß man ihn auf den Nothfall ſelbſt bezahlen wolle.

Avaleur, *ſ. m.* der etwas hinabthut ꝛc. ein Verſchwender, Freſſer ꝛc.

avaleur de pois gris, Vielfraß.

avaleur de charettes ferrées, Eiſenfreſſer.

Avalies, *ſ. f. pl.* Wolle von den geſchlachteten Hammel-Fellen.

Avaloire, *ſ. f.* ein Werkzeug, etwas hinab zu laſſen; im Scherz, die Kähle; it. an den Pferden der Schwanz-Riemen; bey den Hutmachern, ein Inſtrument, womit ſie das Hut-Band, wenn ſie es umlegen wollen, über den Kopf des Huts hinunter ſchieben.

Abalon, *ſ. m.* (*Aballo*) eine Stadt im Herzogthum Burgund.

Avalure, *ſ. f.* Mangelhaftigkeit des neuen weichen Horns an dem Huf der Pferde.

Avance, *ſ. f.* Vorbezahlung; Vorſchuß an Gelde; Voraus, was einer vor der Zeit thut oder hat; Vorſtich, etwas hervorragendes an Gebäuden.

faire des avances, den Anfang zu etwas, als zu einem Bündniß oder Vertrag ꝛc. machen.

par avance, *d'avance*, zum voraus.

Avancement, *ſ. m.* was einem zum voraus gegeben oder gethan wird; Vorſchuß; Zunahm, Gedeyen; Beförderung; Fortgang.

Avancer, *v. a. & n.* (von *avant*, Ital. *avanzare*) fortrücken, fortſetzen, weiter vor ſich ſetzen; beſchleunigen; eilen; zuvorkommen; weit in etwas fortkommen, eine Sache fördern, treiben, machen, daß ſie einen Fortgang gewinne; helfen etwas auszurichten; zuvor geben, voraus geben; zu einer Bedienung behülflich ſeyn, befördern, überhaupt helfen, nützen, dienen, gut ſeyn zu etwas; vorbringen, für wahr ausgeben; von ſtatten gehen; zu geſchwind gehen, als eine Uhr, fortkommen, wachſen, gedeyen, als Erdgewächſe; zunehmen; zuweit rücken; vorgehen, hervorragen.

avancer un diſcours, ein Geſpräch auf die Bahn bringen.

avancer le payement, zum voraus bezahlen.

avancer la main, die Hand ausſtrecken.

avancer ſur la ſaiſon, vor der Zeit kommen.

s'avancer, *v. r.* hinrücken oder nahen; von ſtatten gehen; hervorragen; wachſen; glücklich ſeyn; zu Ehren kommen.

avancé, *ée*, *part.* hervorragend, an Gebäuden; weit hinaus geſtellt, als eine Schildwacht; das gut von ſtatten geht.

Avanie, *ſ. f.* (Hebr. און iniquitas) die Anläufe der Türken auf die Reiſenden, ihnen Geld abzunöthigen; it. allerley Händel und Zank, Schimpf den man einem anthut, Muthwille, Zunöthigung.

Avant, *præp. & adv.* (*ab*, *ante*) vor, der Zeit nach; voraus, vor ſich, weit fort, weit hinein, tief hinein.

aller en avant, fortgehen.

pénétrer bien avant dans une affaire, ein tiefes Einſehen in eine Sache haben.

être

être fort avant dans l'eſprit de quelqu'un, bey inem überaus wohl angeſchrieben ſeyn.
mettre en avant, vorbringen; vortragen, vorſchlagen.
d'ores en avant, von ietzt an, ins künfftige.
avant que, mit dem Conjunctivo, oder avant que de, mit dem Infinitivo, ehe, bevor.
un avant que procéder, ein Aufſchub des Urtheils oder Proceſſes.
Avant, *ſ. m.* das Vordertheil am Schiff.
Avant, *ſ. m.* (von *adventus*) ſ. Avent.
Avantage, *ſ. m.* (von *avant*) Vortheil, Nutz; Gnaden-Bezeigung, Wohlthat; Ruhm, Ehre; natürliche Gabe; gute Gelegenheit etwas zu thun; gute Gelegenheit des Orts; Vorzug; Vortrefflichkeit, Vortheil den einer vor dem andern hat; Voraus, ſonderlich was einer in gewiſſen Spielen dem andern vorgiebt; der Schiff-Schnabel.
d'avantage (wird ohne Apoſtropho geſchrieben) ſ. Davantage.
Avantager, *v. a.* Vortheil geben, etwas vorausgeben; vorziehen; Gutes erweiſen, begeben.
Avantageuſement, *adv.* nützlich; vortrefflich; reichlich.
Avantageux, euſe, *adj.* vortheilhafft, nützlich; herrlich, vortrefflich.
Avant-bec, *ſ. m.* Gegen-Pfeiler an einem ſteinernen Brücken-Joch.
Avant-bras, *ſ. m.* Armſchnüre an einem Harniſch; der Arm von der Fauſt bis an den Ellenbogen.
Avant-chambre, *ſ. f.* ſ. Antichambre.
Avant-cœur, *ſ. f.* ſ. Anticœur.
Avant-corps, *ſ. m.* das was an Gebäuden vor der Mauer vorſteht, als Pfeiler, Säulen, Bilder, u. d. g. item ein Vorder-Gebäude; das Vorder-Haus.
Avant-cour, *ſ. m.* Vorhoff.
Avant-coureur, *ſ. m.* Vorläuffer; Vorbote.
Avant-couriere, *ſ. f.* Vorläufferin.
Avant-foſſé, *ſ. m.* der äuſſerſte Graben.
Avant-garde, *ſ. f.* Vortrouppen, Vortrab.
Avant-goût, *ſ. f.* Vorſchmack.
Avant-hier, *adv.* vorgeſtern.
Avantin, *ſ. m.* (von *avant*) ein Rebſchoß am Weinſtock, zum ſencken oder fortlegen.
Avant-jour, *adv.* vor Tags, in aller Frühe.
Avant-main, *ſ. f.* die flache Hand; Vordertheil eines Pferdes; Schlag mit dem Vordertheil des Stackets, auf dem Ballhauſe.
Avant-midi, *ſ. m. & adv.* der Vormittag; vormittags.
Avant-mur, *ſ. m.* Vormauer.
Avant-part, *ſ. f.* der Voraus, in Erbſchafften und Vermächtniſſen.
Avant-pêche, *ſ. f.* frühzeitige Pfirſchen.
Avant-pié, *ſ. m.* das Vortheil des Fuſſes.
Avant-pieu, *ſ. m.* ein Stück Holtz, das man neben einen Pfahl ſtellt, den man einrammeln will, damit er gerad ſtehen bleibe; it. ein ſpitzig Eiſen, das man braucht, wenn man Wein-Pfähle u. d. g. ſtecken will.
Avant-poignet, *ſ. m.* die flache Hand.
Avant-propos, *ſ. m.* Vorrede, Vorbericht.
Avant-quart, *ſ. m.* ein Glöckchen in Uhren, welches ein Zeichen giebt, wenn die Viertel-Stunden ſchlagen wollen; das Zeichen ſo damit gegeben wird.
Avant-toit, *ſ. m.* Vor-Dach; Schirm-Dach.
Avant-train, *ſ. m.* die zwey Räder, die man über die zwey ordentlichen in die Lavette eines Stücks thut, es deſto füglicher fortzuführen.
Avanture, *ſ. f.* (ol. *adventure, ab advenio*) Ebentheuer; ein ohngefehrer Zufall, unverhoffte und wunderliche Begebenheit; Liebes-Handel.
une femme à avanture, eine Frau, von der man nicht zum beſten redet.
dire la bonne avanture, wahrſagen.
mettre de l'argent à la groſſe avanture, Geld in die See-Handlung geben, da man leicht drum kommen kan.
mal d'avanture, Wehtagen am Finger, darein man ſich geſtochen hat.
à l'avanture, ohne Bedacht, ins Gelag hinein.
d'avanture, ohngefehr, etwan. (beſſer *par hazard*).
par avanture, vielleicht. (beſſer *peut-être*).
à toute avanture, auf allen Fall, ſo es ſich zuträgt.
Avanturer, *v. a.* wagen, in Gefahr begeben.
s'avanturer, *v. r.* ſich gefährlich wagen.
Avantureux, euſe, *adj.* ebentheurlich; kühn, verwegen; glückhaft.
Avanturier, *ſ. m.* Waghals, verwegener Menſch; Freywilliger im Krieg; Volontär; Freybeuter, Parteygänger; Caper; junger Freyer, der ſich an alle Weibsbilder macht, aber keiner getreu iſt; ein Gelehrter, der ſich durch ſeine erſte Schrift bekannt machet.
Avanturine, *ſ. f.* ein edler Stein mit Gold-Puncten, der ohngefehr gefunden wird; eine Art eines künſtlich gemachten Steins, der jenem gleichet.
Avare, *adj. & ſubſt. c.* (*avarus*) geitzig.
Avarement, *adv.* (*avare*) geitziger Weiſe.
Avarice, *ſ. f.* (*avaritia*) der Geitz.
Avaricieuſement, *adv.* geitziglich, kärglich.
Avaricieux, euſe, *adj.* geitzig, karg.
Avarie, *ſ. f.* (Germ. Hafen, Haverey) das Ancker-Geld, das iedes Schiff, ſo im Hafen ſeyn will, zu zahlen gehalten iſt; allerley Unkoſten auf dem Schiff; Verluſt an Gütern auf der See.
avarie ſimple, Schade den ein Kauffmann leidet,

leidet, wenn ihm etwas auf dem Schiff verdirbt, ohne iemands Schuld.

l'avarie ardinaire, Unkoſten, ſo auf das Emballiren, Einladen ꝛc. gehen.

avarie commune, Schade der durch Sturm ꝛc. verurſacht wird, welchen alle, die am Schiff Theil haben, tragen helffen müſſen.

groſſe avarie, Verluſt der Waaren, die man wegen Sturms in die See werffen muß, u. d. g.

Avaſte, *adv.* (Ital. *baſta*) ein Wort, auf den Schiffen gebräuchlich, heißt ſo viel als; halt ſtill, es iſt genug.

Avau, *adv. & præp.* (ſ. *aval*) hinab, hinunter, bergab, nach der Tieffe.

aller avau l'eau, den Strom hinab fahren; wegſchwimmen; zerrinnen, wie unrecht Gut.

Aubade, *ſ. f.* (ſ. *aube*) eine Muſic, die man des Morgens einer Perſon zu Ehren vor dem Hauſe macht; it. der Lärmen, den man einem zum Schimpfe unverſehens macht.

Aubain, *ſ. m.* (Lat. barb. *Albani, albenæ*, für *alieni, alienæ*) ein Fremder der ſich im Lande niedergelaſſen hat, und nicht Bürger geworden iſt.

Aubainage, *ſ. m.* (*albinagium*) das Recht von Fremdlingen und unächten Kindern zu erben.

Aubaine, *ſ. f.* der Heimfall des Guts eines Fremden an den König; item allerley Erbſchafft oder Gewinſte, deren man ſich nicht verſehen hat.

Auban, ſ. Hauban,

Aube, *ſ. f.* (*alba*) ein weiſſes Chor-Hemd der Prieſter; die Morgenrothe, oder vielmehr die erſte Morgen-Demmerung, welche man auch mit einem Zuſatz *l'aube de jour* nennet; auf den Schiffen, die erſte Nachtwache, die gleich von Anfang der Nacht angeht, da die Demmerung wie des Morgens iſt.

Aube, *ſ. f.* (von *bober*) eine Schauffel am Mühl-Rad, worauf das Waſſer ſtößt, das Rad zu treiben.

Aubenage, *ſ. m.* (ſ. *aubain*) die Gebühr, ſo an einigen Orten in Franckreich der Gerichts-Herr von den Erben eines Fremden, der in ſeinem Gebiet geſtorben iſt, zu fodern hat.

Aubépine, *ſ. f.* (*alba ſpina*) ein kleiner dornichter Baum, Weiß-Dorn.

Auber, e, *adj.* oder

Aubere, *adj. c.* (Hiſp. *Hoberoh*, anſtatt *f*, iſt das Teutſche Falber, falb) *cheval aubere*, ein Pferd mit Pfirſch-blüt-farbenen Haaren; it. ein Pferd von weiſſen Haaren und braun beſprengt.

Auberau, ſ. Hobereau & Aubrier.

Auberge, *ſ. f.* (Ital. *albergo*, Germ. Herberge) ein Haus, darinn man ein Zimmer und zu eſſen bekommen kan, eine Herberge, ein Gaſthaus; it. ein Haus, worinnen die Malteſer-Ritter von ieder Sprache zuſammen kommen.

Auberge, *ſ. f.* (von *albus*) eine weiſſe Hertz-Pfirſche.

Aubergiſte, *ſ. m.* ein Gaſtgeber, ein Wirth.

Auberon, *ſ. m.* (von *bober*) der Haken an der Thür-Pfoſte, worein oben die Schnalle oder Klinke des Schloſſes, und unten das Schloß ſelbſt einzufallen pflegt, wenn man es mit dem Schlüſſel abſchnallen läßt; item ein Haken zu einem Kiſten-Schloß, da der Riegel oben drüber einſchnappt.

Auberonniere, *ſ. f.* das Haken-Blatt am Deckel einer Kiſte, ſo in das Schloß einſchlägt.

Aubier, *ſ. m.* (*alburnum*) das zarte weiſſe Holtz zwiſchen der Rinde und des Baumes feſtem Holtz, Spint, oder Splint genannt; item ein Baum der ein hartes Holtz hat, Hartriegel, Rainweide.

Aubifoin, *ſ. m.* (*album fœnum*) das Kraut, worauf die blauen Korn-Blumen wachſen.

Aubin, *ſ. m.* (Lat. *albumen*) das Weiſſe im Ey; auf der Reit-Schule der Gang eines Pferds, der kein rechter Paß und kein rechter Galopp iſt.

Aubin, *ſ. m.* (*Albinus*) ein Manns-Name.

Aubinet, ſ. Saint-aubinet.

Aubour, ſ. Aubier.

Aubri, *ſ. m.* (*Albericus*) ein Manns-Name.

Aubrier, *ſ. m.* (von *bober*) ein Falck oder Stoß-Vogel; der ſich ſehr hoch in die Lufft hebt.

Aucun, e, *pron.* (Ital. *alcuno*, von *aliquo uno*) einer, iemand; mit der Negation *ne*, keiner, nicht einer, niemand.

Aucunefois, *adverb.* einmal, bisweilen, zu Zeiten.

Aucunement, *adv.* ein wenig, einiger maſſen; mit *ne*, auf keinerley Weiſe.

Audace, *ſ. f.* (*audacia*) Kühnheit; item das Auge zu dem Haken an einer Krempe.

Audacieuſement, *adv.* verwegener Weiſe.

Audacieux, euſe, *adj.* kühn, verwegen.

Audience, *ſ. f.* (*audientia*) das Gehör, das man dem giebt, der redet, ſonderlich wenn es große Herren und richterliche Perſonen geben; die Verhör; item der Ort, wo ſolches geſchieht, der Verhör-Saal; die Gerichts-Stube; die Zeit da die Verhör währt, oder da Gericht gehalten wird; die Richter ſelbſt; auch eine gantze Verſammlung, die einem zuhört.

Audiencier, *ſ. m.* ein Gerichts-Bedienter, der bey der Audientz aufwartet, die Thüren auf- und zumacht, die Parteyen aufrufft, die Leute ſtill ſeyn heißt; heißt meiſtens *huiſſier*.

grand audiencier, einer der vornehmſten Bedien-

dienten bey der Frantzöſiſchen Cantzley, der die Schreiben durchſiehet, darauf das große Siegel gedrückt werden ſoll, und ſie dem Cantzler bringt; bey der kleinen Cantzeley aber den Tag oben auf die Briefe ſetzt.

Auditeur, *ſ. m.* (*auditor*) ein Zuhörer; Lehrling, Schüler; Regiments-Richter.

l'auditeur des comptes, Bedienter, der die Rechnungen bey der Kammer durchgeht.

juge auditeur, der Unter-Richter, der die Sachen entſcheidet, die unter acht Thaler ſind.

Auditeur de Rote, ein Bedienter, den der König benennt, zu Rom bey dem Gericht de la Rote zu ſeyn.

auditeur de la chambre à Rome, ein Richter am Römiſchen Hof, deſſen Macht ſich über Geiſtliche und Weltliche, Hohe und Niedrige ꝛc. erſtreckt.

Auditif, ive, *adj. c.* (von *audio*) das zum Gehör gehort oder dient.

Audition, *ſ. f.* (von *audio*) in Gerichten, die Zeugen-Verhör; it. Annehmung der Rechnungen.

Auditoire, *ſ. m.* (*auditorium*) der Ort wo man einem zuhört; die Verhör-Stube bey Gerichten; it. die Verſammlung, die Gemeine, die Zuhörer.

Avé, *ſ. m.* (Lat. *ave*) ein Ave Maria, der Engliſche Gruß. (bleibt im plurali unverändert).

l'ave Maria, der erſte Eingang einer Predigt (in Franckreich).

Avec, *præp.* (ol. aveque, *ab æque*) mit, nebſt.

Aveindre, *v. a.* (ol. *avaindre*, Ital. *auvincere*) hervor langen.

Aveine, *ſ. f.* (*avena*) Haber. (wenn er noch im Felde ſteht, ſagt man im plurali *aveines*).

Avelaine, Aveline, *ſ. f.* (*avellana*) große Haſel-Nuß, Spaniſche Haſel-Nuß.

Avé-Maria, ſ. Avé.

Avenage, *ſ. m.* (von *avena*) die Haber-Gült, Haber-Zehende, Haber-Zins.

Avenant, *adj.* (von *avenir*) was ſich ſchickt; angenehm, das eine gute Art und Anſehen hat, hübſch; billig, gehörig; das ſich zuträgt.

les cas avenant que &c. geſetzt den Fall, daß ꝛc.

à l'avenant, nachdem ſichs ſchickt, nach Proportion.

Avénement, *ſ. m.* das Ankommen, die Zukunfft, als Chriſti zum Gericht, oder des Meßias bey den Jüden; Gelangung zu einer hohen Ehren-Stelle, Antritt der Regierung eines großen Herrn.

droit du joyeux avenement, Recht der frölichen Ankunft, das ein großer Herr nach angetretener Regierung genieſſet, Jus primariarum precum.

Avéneron, *ſ. m.* (von *avena*) wilder oder tauber Haber.

Avenir, *v. a.* (*advenire*) ohngefehr kommen, oder geſchehen.

avenu, ë, part. geſchehen; gekommen.

Avenir, *ſ. m.* (von *à* und *venir*) die künfftige Zeit; ein Termin vor Gericht; eine Vorladung vor Gericht, Vorbeſcheid, Citirung.

à l'avenir, adv. ins künfftige, hinführo.

Avent, *ſ. m.* (*adventus*) Advent, Advent-Sonntag; Advents-Zeit.

Aventer, *v. a.* (von *ad* und *ventus*) die Segel nach dem Winde richten.

Aventice, *adj. c.* (*adventitius*) *biens aventices*, Güter die einem anderswoher zukommen, als vom Vater und Mutter.

Aventure, und deſſen Derivata, ſiehe Aventure.

Avenuë, *ſ. f.* (von *avenir*) der Eingang, Zugang zu einem Hauſe oder andern Ort, ein Paß, ein Ort, wodurch man ankommen muß; ein mit Bäumen beſetzter Gang zu einem Garten-Hauſe.

Aveque, ſ. Avec.

Averer, *v. a.* (*ad*, *verus*, Ital. *auverare*) ein Ding wahr machen, die Wahrheit eines Dinges beweiſen.

Averne, *ſ. m.* (*avernus*) die Hölle.

Averon, ſ. Avéneron.

Averſaire, Averſatif, Averſe, ſ. Advers.

Averſion, *ſ. f.* (*averſio*) Abſcheu, Ekel, Greuel; natürlicher, angebohrner Haß, Widerwille.

Averſité, ſ. Adverſité.

Avertin, *ſ. m.* (*averto*, wenn man ſich immer abwendet, als ein ſtätiges Pferd, das nicht von der Stelle will) närriſche tolle Weiſe, Eigenſinn, Hartnäckigkeit; närriſches Weſen.

Avertir, *v. a.* (*advertere*) Nachricht geben, zu wiſſen machen; unterrichten; erinnern.

averti, e, adj. unterrichtet, abgerichtet.

il eſt bien averti, er hat von allem Nachricht, er weiß um den gantzen Handel.

un pas averti, ein Schritt oder Gang, den ein Pferd auf der Reit-Schule gelernet hat.

un averti en vaut deux, prov. einer der gewarnt auf ſeiner Hut iſt, kan gegen zween beſtehen.

Avertiſſement, *ſ. m.* Unterricht, guter Rath; Nachricht, Warnung, Erinnerung; Vorbote, Anzeigung einer Kranckheit.

Avertiſſeur, *ſ. m.* ein Bedienter, welcher andeutet, wenn der König zur Tafel geht.

Avette, *ſ. f.* ol. (ſ. *abeille*) eine Biene. (heut zu Tage auch poetice).

Aveu, *ſ. m.* (Ital. *ad & veduto*, Lat. *videre*) Bekenntniß, Geſtändniß; Bewilligung, Billigung, das Gutheiſſen; Erkenntlichkeit; Bekenntniß eines Lehnmanns über die empfangenen Lehnſtücke.

homme ſans aveu, ein Menſch, von dem niemand

mand weiß, wo er her, oder wer er iſt, ein Landläuffer.

Aveuër, *v. a.* (von *veuë*) das Rebhun wohl ſehen und erkennen, wenn es auffliegt. (iſt bey den Falckenierern im Brauch.

Aveugle, *ſubſt. & adj. c.* (*ab oculus*) blind; ein Blinder.

un aveugle y mordroit, es iſt leicht zu ſehen, zu begreiffen.

à l'aveugle, adv. blindlings.

Aveuglement, *ſ. m.* Blindheit; Irrthum, Verblendung.

Aveuglément, *adv.* blinder Weiſe, blindlings.

Aveugler, *v. a.* blenden, blind machen, verblenden, des Nachſinnens berauben.

s'aveugler, v. r. blind und dumm ſeyn.

Aveuglettes, vulg. *adv.* blinder, tappender Weiſe.

Aufroy, *ſ. m.* (*Ansfridus*) ein Manns-Name.

Auge, *ſ. f.* (*alveus*) ein Trog oder Krippe das Vieh zu füttern; der Trog, worinne die Maurer den Kalck oder Gips anmachen; der Teer-Trog im Schiff; der Zeug-Kaſten, in der Papier-Mühle; ein Kaſten, woraus man an den Mühlen das Waſſer auf die Räder lauffen läßt, ſie umzutreiben; im Ballhaus der Platz oben hinter dem Garn, worein die Ballen ſpringen.

Augée, *ſ. f.* ein Trog voll, bey den Maurern ſo viel als man auf einmal einrühret.

Augelot, *ſ. m.* (von *auge*) eine Grube in den Weinbergen zum Sencken, oder Fechſer einlegen.

Augeron, *ſ. m.* einer von Auge, einer Stadt in der Normandie.

Auget, *ſ. m.* ein Tröglein in den kleinen Vogel-Käfichen; in der Mühle, die Rinne, woraus das Getreide auf den Stein laufft.

Augis, *ſ. m.* (*Adalgiſus*) ein Manns-Name.

Augive, ſ. Ogive.

Augment, *ſ. m.* (*augmentum*) wird in Policey-Sachen nur gefunden bey dem Wort *dot, augment de dot*, Vermehrung des Heyraths-Guts; in der Griechiſchen Grammatic aber iſt das Augmentum ein Zuſatz, ſo in gewiſſen temporibus oder verborum vornen dran geſetzt wird.

Augmentateur, *ſ. m.* ein Vermehrer, ſonderlich der ein Buch vermehrt und verbeſſert.

Augmentatif, ive, *adj.* das etwas vermehrt; in der Grammatic, was die Bedeutung des Worts vermehrt, als die Wörtlein *très, plus &c.*

Augmentation, *ſ. f.* Vergrößerung, Vermehrung.

Augmenter, *v. a.* vermehren, vergrößern, erhöhen; erweitern.

augmenter, v. n. und *s'augmenter. v. r.* zunehmen, größer werden.

Augural, e, *adj.* (*auguralis*) was zu dem Wahrſagen aus dem Geſchrey und Flug der Vögel gehöret.

Augure, *ſ. m.* (*augur & augurium*) ein Wahrſager aus dem Flug, Geſang und Eſſen der Vögel; it. die Wahrſagung aus dieſen Umſtänden; im verblümten Verſtand, einer der etwas vorher ſiehet, ein Prophet oder Wahrſager; eine Anzeigung deſſen, was geſchehen ſoll, eine Vorbedeutung.

c'eſt un oiſeau de mauvais augure, das iſt ein rechter Unglücks-Vogel.

Augurer, *v. a. & n.* (*augurari*) aus dem Flug und Geſchrey der Vögel wahrſagen; zuvor ſagen.

Auguſte, *adj. & ſ. m.* (*auguſtus*) anſehnlich, ehrwürdig, herrlich, heilig, majeſtätiſch; it. ein Manns-Name; ein großer Herr der die Gelehrten hochſchätzt, von dem Exempel des Römiſchen Kayſers dieſes Namens.

toûjours Auguſte, in dem heutigen Titel des Römiſchen Kayſers heißt es, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs.

Auguſtement, *adv.* (von *Auguſtus*) herrlich, prächtig.

Auguſtin, *ſ. m.* (*Auguſtinus*) ein Manns-Name.

S. Auguſtin, eine Schrifft in der Druckerey, Mittel-Antiqua.

Auguſtin, *ſ. m.* Auguſtine, *ſ. f.* Auguſtiner-Mönch; Auguſtiner-Nonne.

Avictuailleur, ſ. Avitailleur.

Avide, *adj. c.* (*avidus*) begierig.

Avidement, *adv.* begierlich, mit großer Begierde.

Avidité, *ſ. f.* große Begierde.

Avignon, *ſ. m.* (*Avenio*) eine Stadt in Franckreich, dem Pabſte gehörig.

Avilir, *v. a. & n.* (von *vilis*) gering, verächtlich machen; im Preis abſchlagen.

s'avilir, v. r. geringſchätzig werden.

Aviliſſement, *ſ. m.* Geringachtung; ein verächtlicher Zuſtand, Abſchlagung im Preis.

Avillon, *ſ. m.* (von haben, hafften) eine Hinter-Klaue am Falcken; ein Griff den derſelbe damit in ſeine Beute thut.

Avillonner, *v. a.* Griffe oder Wunden mit der Hinter-Klaue geben.

Aviner, *v. a.* (von *vinum*) mit Wein einfeuchten, daß es den Geruch davon bekomme; iſt faſt nur im Partic. *aviné*, gebräuchlich, und wird von Geſchirren geſagt, die den Wein-Geruch haben, darinnen Wein geweſen iſt.

il eſt aviné, er kan wacker Wein ſauffen, er iſt gewohnt viel zu trincken.

Aujourd'hui, *adv.* (ſind vier Worte zuſammen

men gezogen, *au jour d'hui*) an dem heutigen Tag, heut; heut zu Tage, ietziger Zeit.
d'aujourdhui, heutig.
Aviron, *ſ. m.* (qs. Lat. *ad gyrum*, à Gall. *virer*, weil es im Schiffen oder Rudern immer im Kreis bewegt wird) ein Ruder; im plurali heiſſen *avirons* poëtice die Flügel oder Floß-Federn der Vögel und Fiſche.
Avis, *ſ. m.* ein gewiſſer Ritter-Orden in Portugall. (von einem Schloß ſo genennt).
Avis, *ſ. m.* (*ad, viſus*) Nachricht, neue Zeitung; Unterricht; Erinnerung, guter Rath; Rathſchlag; ein Anſchlag, Geld zu machen; Urtheil, Meynung, Gedancken über etwas.
lettre d'avis, ein Brief, darinnen ein Kauffmann dem andern wegen eines auf ihn gegebenen Wechſels Nachricht giebt.
prendre des lettres d'avis, berathſchlagen, Zeit nehmen ſich zu entſchlieſſen.
il y a jour d'avis, man hat Zeit ſich zu bedencken.
aller aux avis, Nachricht einholen.
le droit d'avis, Belohnung deſſen, der einen guten Rath giebt.
Aviſement, *ſ. m.* ol. Meynung über etwas.
Aviſer, *v. a. & n.* dafür halten, meynen, glauben; etwas bedencken, überlegen, daran gedencken; ſich berathſchlagen; einen Entſchluß faſſen, ſich entſchlieſſen; es heißt auch vulg. etwas in die Augen kriegen, erblicken, gewahr oder anſichtig werden; it. anſehen, betrachten, auf etwas acht geben.
aviſer à quelque choſe, auf etwas dencken, bedacht ſeyn; einer Sache nachſinnen; Acht auf etwas geben; Vorſehung wegen etwas thun.
aviſer quelqu'un de quelque choſe, einem von etwas Nachricht geben, ihn davon benachrichtigen; ihm etwas zu vernehmen geben.
s'aviſer de quelque choſe, *v. r.* etwas erſinnen, erdencken, erfinden; ſich auf etwas beſinnen, ſich etwas einfallen oder in den Sinn kommen laſſen; ſich etwas erinnern; etwas zuvor ſehen; etwas mercken, ſpüren.
aviſé, ée. adj. klug, vorſichtig, bedächtig, bedachtſam, verſtändig, behutſam.
c'eſt bien aviſé à vous, du haſt recht.
Avitaillement, *ſ. m.* (*ſ. avitailler*) Speiſe und Tranck, womit man einen Ort oder Schiff verſiehet; it. die Verſehung damit.
Avitailler, *v. a.* (*ad, victus, victualia*) einen Ort, deſſen Belagerung man beſürchtet, zuvor mit Proviant verſehen; ein Schiff verproviantiren.
Avitailleur, Avituailleur, *ſ. m.* einer der ein Schiff oder Ort mit Victualien verſieht.
Aviver, *v. a.* (*ad, vivus*) lebhaft machen; friſcher, reiner machen, abſonderlich wenn die Rede vom Vereinigen oder Auflöſen der Metalle iſt; glätten, poliren, als einen Edelgeſtein, oder ein metallen Bild, ehe man es vergüldet; ſcharfe Ecken an die Balcken machen, ſie behauen, wo ſie rund und untauglich ſind.
Avives, *ſ. f. plur.* (*vivulæ*, Holl. *vyver*) Drüſen an der Kehle der Pferde, die, wenn ſie geſchwollen, den Athem benehmen; der Feifel; die Kehlſucht.
Aulbour, ſ. Albour und Aubier.
Aulique, *adj. c.* (*aulicus*, von *aula*) zum Hof gehörig; iſt nur in folgenden gebräuchlich:
conſeil Aulique de l'Empereur, der Kayſerliche Reichs-Hof-Rath.
Conſeiller Aulique, ein Reichs-Hof-Rath.
Aulique, *ſ. f.* eine Theologiſche Inaugural-Diſputation zu Paris, welche im groſſen Saal des Ertzbiſchöflichen Pallaſts gehalten wird.
Aulmulcier, *ſ. m.* ol. ein Strumpfſtricker.
Aulnage, Aulne, Aulnée, ſ. Aun - -
Aumaille, *ſ. f. & adj.* (qs. Lat. *almalia*, *ab alo*) Schafe, Rinder und allerhand Vieh, das man zur Nahrung hält.
Aumelette, ſ. Omelette.
Aumond, *ſ. m.* (*Antimundus*) ein Manns-Name.
Aumône, *ſ. f.* (ol. *aulmoſne*, Lat. *eleemoſyna*, Gr. ἐλεημοσύνη) Almoſen.
terres d'aumônes, ein Acker oder Stück Land, das zur Kirche oder zur Pfarre vermacht oder geſchenckt worden iſt.
Aumôner, *v. n.* Almoſen geben.
Aumônerie, *ſ. f.* Amt eines Almoſen-Pflegers, ſonderlich in Stiftern und Klöſtern.
Aumônier, *ſ. m. & adj.* der viel Almoſen giebt; ein Wohlthäter; ein Almoſen-Pfleger, ein Kirchendiener am Hof oder auf Schiffen, der Bet-Stunden hält, Almoſen austheilt ꝛc. in den Klöſtern, der das Almoſen unter den Ordens-Perſonen austheilt.
Aumônière, *ſ. f.* ol. ein Säcklein, als ein Klingel-Beutel, das Almoſen zu ſammlen.
Aumuſſe, *ſ. f.* (Hiſp. *almucio*, ſcheint der Arab. Artickel *al* vornen zu ſeyn, und das Teutſche Wort Mütze, anſtatt eines Rocks oder Haube) ein Peltz-Kleid der Chor-Herren, das ſie ehemals über dem Kopf trugen; ietzt aber über den Armen tragen; it. ſpottweiſe, ein Dom-Herr.
Aunage, *ſ. m.* (von *ulna*) das Meſſen mit der Elle; das, was mit der Elle gemeſſen worden iſt.
Aunaye, *ſ. f.* (*alnetum*) ein Erlen-Buſch, Erlen-Wald.
Aune, *ſ. m.* (*alnus*) eine Erle, ein Erlen-Baum.

Aune, *ſ. f.* (*ulna*) eine Elle; das was einer Elle breit oder lang ꝛc. iſt.

il méſure tout le monde à ſon aune, er urtheilt immer andere nach ſeinem Sinn.

je ſais ce qu'en vaut l'aune, ich weiß was damit zu thun iſt, was dahinter ſteckt.

il ne faut pas méſurer les hommes à l'aune, kleine Leute ſind auch Leute.

tout du long de l'aune, vulg. recht wichtig, ohne Aufhören, recht ſatt.

Aune-Aunée, *ſ. f.* (von *helenium*, *alienata*) Alant, ein Kraut.

Auner, *v. a.* mit der Elle meſſen.

Aunette, ſ. Aunaye.

Auneur, *ſ. m.* einer, der die Ellen beſichtigen muß, ob ſie richtig ſind, geſchworner Meſſer.

Avocaſſer, *v. n.* einen Advocaten abgeben.

Avocaſſerie, *ſ. f.* Sachwaltung, Amt eines Advocaten, Advocatur.

Avocat, *ſ. m.* (*Advocatus*) der die Rechts-Händel vor Gericht führt, ein Advocat, Sachwalter; item der ſich eines annimmt und ihn vertritt; ein Fürſprecher, Beyſtand, Beſchützer.

avocat à tort & ſans cauſe, oder *avocat des cauſes perduës*, oder *avocat de Pilate*, (weil Pilatus geſagt hat: *non invenio cauſam*) ein Advocat der nichts zu thun hat, ſachbedürfftiger Advocat.

avocat conſultant, Conſulent.

Avocate, *ſ. f.* Fürſprecherin (wird allein von der heiligen Jungfrau gebraucht) ſonſt eine Beſchützerin, eine Frau, die ſich iemands annimmt; it. eine Advocatin, eines Advocatens Eheweib.

Avocatoire, *ſ. m.* (*avocatoria*) Abrufungsbrief.

Avoïer, ſ. Avoyer.

Avoine, ſ. Aveine.

Avoir, *v. a.* (*habere*) haben.

Avoiſiner, *v. a.* (von *voiſin*) *un païs*, einem Lande nahe, oder in der Nachbarſchafft liegen; bis dahin reichen. (ein poetiſch Wort).

Avoiſtre, Avoître, *ſ. m.* (qs. *ab extra*) ein auſſer der Ehe erzeugtes Kind.

Avortement, *ſ. m.* die Niederkunfft einer Schwangern vor der Zeit, olim; ietzt, das Verwerffen der Thiere.

Avorter, *v. a.* (von *abortus*) vor der Zeit gebähren, zu früh ins Kindbette kommen; (von Weibern iſt es nicht mehr im Brauch, man ſagt *ſe bleſſer*, oder *faire une fauſſe couche*); ſonſt heißt es: zu früh werfen, verwerfen, von Thieren; vor der Zeit abfallen, nicht reif werden, nicht zur Zeitigung kommen, von Früchten; fehl ſchlagen, zu nicht werden, nicht von ſtatten gehen, von Anſchlägen und andern Dingen, die nicht ihren Zweck erreichen.

Avorton, *ſ. m.* was vor der rechten Zeit gebohren wird, und ſeine Vollkommenheit nicht erreicht, eine unzeitige Frucht oder Geburt, wird nur von Thieren gebraucht; wenn man einen Menſchen ſo nennet, iſt es ein Schimpfwort, und heißt eine Mißgeburt.

Avoüé, *ſ. m.* ol. (*advocatus*) ein Vogt über ein geiſtlich Gut oder Stift, Schirm-Vogt, Schutz-Herr, Patron.

Avoüer, *v. a.* (*advocare* oder *advovere*, wie *devoüer* von *devovere*) bekennen, daß es wahr ſey, geſtehen; etwas für das ſeinige erkennen, ſich dazu bekennen.

il l'avoüe par ſon fils, er erkennet ihn für ſeinen Sohn.

avoüer quelqu'un de quelque choſe, gut heiſſen, billigen, was er thut; es beſtätigen.

s'avoüer de quelqu'un, *v. r.* ſich auf eines Autorität beruffen.

s'avoüer de quelque religion, ſich zu eines Religion bekennen.

Avouërie, *ſ. f.* (ſ. *avoüé*) die Schirm-Vogtey über ein geiſtlich Gut, das Jus patronatus.

Avouterie, ſ. Avoutrie.

Avoutre, *ſ. m.* (von *ab* und *ultra*) ol. ein Baſtard, unehelich Kind.

Avoutrie, *ſ. f.* ol. (Holl. *overſpeel*) Ehebruch.

Avoyer, *v. n.* (von *voye*) ſich erheben, anheben zu wehen. (wird zur See geſagt).

Auparavant, *adv.* (iſt von *au*, *par* und *avant* zuſammen geſetzt) zuvor, vorher, eher.

Auprès, *præp. & adv.* (von *au* und *près*) bedeutet dem Ort nach, bey; dabey, nah dabey; in Vergleichung, gegen.

Auquilles, Art von Cattun, ſo aus Aleppo kommt.

Auranches, *ſ. f.* (*Abrinca*) Stadt in der Normandie in Franckreich.

Auranchin, *ſubſt. & adj.* einer aus Auranches; it. die Gegend um Auranches.

Aurea-Alexandrina, *ſ. f.* ein Opiat und Gegengift, worunter Gold genommen wird, von einem, Namens Alexander, erfunden.

Aureille, *ſ. f.* ol. ein Ohr, ſ. Oreille.

Auréole, *ſ. f.* (von *aurum*, *aureola*) das güldene oder glänzende Kreislein, das man um das Haupt der Heiligen zu mahlen pflegt, der Schein um ihr Haupt; it. die Stufe, ſo die Heiligen im Reich der Glorie haben.

Auriculaire, *adj. c.* (*auricularis*) Ohren-.

la Confeſſion auriculaire, Ohren-Beichte.

doit auriculaire, Ohren-Finger, der kleineſte.

témoin auriculaire, ein Zeuge, der etwas gehört hat.

Auriflamme, ſ. Oriflamme.

Avril, *ſ. m.* (*Aprilis*) der Monat April; poetiſch, die beſte Zeit, die Blüte des Lebens, die Jugend.

Aurillas, *ſ. m.* (ein Spaniſch Wort vom Lat. *auris*) heißt auf der Reut-Schule ein Pferd, das lange Ohren hat, und ſie offt beweget.

Auripeau,

Auripeau, ſ. Oripeau.

Avron, *ſ. m.* (*averon*) tauber Haber.

Auronne, *ſ. f.* (*Abrotonum*) Stabwurtz, ein Kraut.

Aurore, *ſ. f.* (*aurora*) Name einer Göttin bey den Poeten; die Morgenröthe; ein ſchönes Frauenzimmer; die Welt-Gegend nach dem Aufgang der Sonne zu; der Morgen: it. Aurora-Farbe; *tafetas couleur d'aurore*, und kurtz *tafetas aurore*, Taffet ten dieſer Gold-gelben Farbe.

Ausbourg, (vom Teutſchen) Augſpurg, eine Reichs-Stadt.

Auſeron, koſtbare Specerey aus Perſien.

Auſpice, *ſ. m.* (*auſpicium* und *auſpex*) das Wahrſagen aus dem Flug der Vögel: it. ein ſolcher Wahrſager; ein Anzeigen, wie ein Ding gehen werde, ein Vorbote Glücks oder Unglücks, Vorbedeutung deſſelben: im plur. heiſſen *auſpices* Anführung; Schutz; Regierung; Anfang eines Dinges; Glück, Verhängniß; glückliche oder unglückliche Stunde.

Auſſi, *conj.* (vom Teutſchen alſo, oder Lat. *acſi*) auch; ferner, desgleichen; ſo auch; auch ſo, eben ſo, alſo.

auſſi bien, eben ſo wohl, nicht weniger.

auſſi bienque, ſo wohl als, ſo gut als.

auſſi que, auch daß.

auſſi-tôt, alſobald.

auſſi-tôt dit, *auſſi-tôt fait*, geſagt, gethan.

auſſi-tôt que, ſo bald als.

Auſſiere, *ſ. f.* (ſ. *hauſiere*) ein dickes Seil auf den Schiffen, dreyfach gedreht.

Auſtére, *adj. c.* (*auſterus*) herb, hart, rauh, ſtreng, gegen ſich ſelbſt.

Auſtérement, *adv.* ſtrenger, harter Weiſe.

Auſtérité, *ſ. f.* die Strenge, Härte.

Auſtral, e, *adj.* (*auſtralis*) ſüdlich, was gegen Süden iſt oder von dannen kommt.

Auſtraſie, *ſ. f.* (*Auſtraſia*) vor Alters ein beſonders Königreich in Franckreich, Auſtraſien, Weſterreich.

Auſtregue, *ſ. m.* (*Auſtre*[illegible], Austräge,) Art beſonderer rechtlichen Entſcheidung in erſter Inſtantz, bey den Ständen des Röm. (Reichs.

Auſtriche, ſ. Aûtriche.

Auſtruche, ſ. Aûtruche.

Autan, *ſ. m.* ol. (*altanus*) bey den Poeten gebräuchlich: der Wind von Mittag, Süd-Oſt-Wind.

Autant, *adv.* (von *au* u. *tant*) ſo viel, eben ſo viel, ſo ſehr, eben ſo; überaus, vor andern.

autant que, ſo wohl als, ſo ſehr als, ſo viel als; ſo wie.

d'autant plus, um ſo viel mehr.

d'autant moins, deſto weniger.

Autel, *ſ. m.* (*altare*) Altar; Gottesdienſt; Religion; ſonderbare Verehrung oder Ehrerbietung.

le maître autel, der groſſe hohe Altar.

élever autel contre autel, eine Trennung in der Kirche anfangen.

il en prendroit ſur l'autel, er ſcheuet ſich nicht, die gröſte Ungerechtigkeit zu begehen.

Autelet, *ſ. m.* Altärchen.

Autenticité, *ſ. f.* Rechtsgültigkeit.

Autentique, *adj. c.* (*autenthicus*) glaubwürdig, gewiß, geſetzmäßig, unverwerflich.

Autentique, *ſ. f.* (*Authentica*) eine Art Geſetze im Römiſchen Rechte.

Autentiquement, *adv.* glaubwürdiger Weiſe.

Autentiquer, *v. a.* glaubwürdig, kräftig machen, durch Unterſchrifft und Siegel.

Auteur, *ſ. m.* (*autor*) die erſte Urſach, der Urheber eines Dinges; ein Erfinder; Stifter; Verfertiger eines Buch; it. von dem man eine Zeitung gehört hat.

air d'auteur, ſchulfüchſiges Anſehen.

Authentique cum Derivatis, ſ. Autentique

Autocrateur, trice, (ἀυτοκράτωρ) Selbſthaltung, Titel des Rußiſchen Kayſers.

Autographe, *ſ. m.* (ἀυτόγραφον) das Original oder erſte Arbeit eines Buchs; in Rechten, das was einer ſelbſt geſchrieben hat, ein eigenhändiger Auffſatz.

Automate, *ſ. m.* (ἀυτόματον) ein Kunſtwerck das ſich ſelbſt bewegt; einer der etwas von ſich ſelbſt ohne Anführung erlernet.

Automnal, e, *adj.* (ſ. *automne*) Herbſt; was im Herbſt wächſt; was zum Herbſt gehört.

Automne, *ſ. m. & f.* (*autumnus*) der Herbſt: Poëtice, das Herannahen des Alters.

Autonnal, Autonne, ſ. Automne.

Autoriſation, *ſ. f.* (von *autoritas*) Gutheiſſung, Beſtätigung der Rechte und Lands-Bräuche, Contracte rc. Beglaubigung.

Autoriſer, *v. a.* anſehnlich, mächtig machen; bevollmächtigen, Vollmacht geben; Macht und Freyheit geben etwas zu thun; recht ſprechen, billigen, gut heiſſen; bekräftigen; beglaubigen; einführen, aufbringen, in Schwang bringen; recht oder gültig machen; machen, daß etwas gelten und recht ſeyn muß; ein Anſehen geben.

Autorité, *ſ. f.* (*autoritas*) ordentliche Gewalt über die, ſo unter einem ſtehen; das Anſehen; Macht, Gewalt; Regierung; Exempel darauf man ſich beruffen kan; Zeugniß aus bewährten Schrifften.

Autour, *præp. & adv.* (von *au* und *tour*) um; herum.

Autour, *ſ. m.* (*aſtur & auſtur*) ein Habicht von der gröſten Art.

autour fourcheret, ein Habicht von mittelmäßiger Groſſe.

autour paſſager, den man im Strich mit einem Garn fängt.

autour niais, den man auf dem Baum fängt, ehe er recht fliegen kan.

Autour, eine dem Zimmt ähnliche Rinde, kömt aus der Levante.

Autour-

Autourſerie, *ſ. f.* die Wiſſenſchafft, Habichte abzurichten.

Autourſier. *ſ. m.* ein Falckenierer, der die Habichte abrichtet.

Autre, *pron.* (*alter*) der andere; ein anderer.

l'un ou l'autre, einer von beyden.

l'un & l'autre, beyde.

ni l'un ni l'autre, keiner von beyden.

l'un l'autre, einander.

les autres, die übrigen.

autre part, anders wohin.

d'autre part, anders woher.

à d'autres, Poſſen, das magſt du einem andern weis machen.

Autrefois, *adv.* vor dieſem, ehemals, ſonſt; vorzeiten, vor Alters.

Autrement, *adv.* anders: ſonſt, widrigenfalls.

pas autrement, nicht gar zu ſehr, ſo ein wenig.

Aûtriche, *ſ. f.* (*Auſtria*) Oeſterreich.

l'autriche, Oeſterreichiſcher Lattich, eine Art von Salat.

Aûtrichien, nne, *ſubſt. & adj.* ein Oſterreicher; Oeſterreichiſch.

Aûtruche, *ſ. f.* (*avis ſtruthio*) ein Strauß, einer der größten Vogel.

Autrui, *ſ. m.* (von *alter*, *alterius*) ein anderer, ein Fremder.

Autumnal, ſ. Automnal.

Autun, *ſ. m.* (*Auguſtodunum*) eine Stadt in Burgund.

Auvent, *ſ. m.* (von *au* oder *ôte* und *vent*) ein Dächlein bey Krämern über den Läden, damit der Wind den Regen nicht an die Waaren ſchlagen kan; ein Wetter-Dach.

Auvergnat, *ſ. m.* ate, *ſ.* einer aus Auvergne.

Auvergne, *ſ. f.* (*Alvernia*) ein Land oder Grafſchaft in Franckreich.

Auvernat, *ſ. m.* (*Auvernas, vinum Alvernum*) ein Wein von Orleans, ſehr roth und dunckel, wird ſo genannt, weil er zuerſt aus Auvergne gekommen iſt.

Auxerre, *ſ. f.* (*Altiſſiodorum*) eine Stadt in Burgund.

Auxerrois, *ſ. m.* einer von Auxerre; it. das Land um Auxerre.

Auxéſe, *ſ. f.* (*auxeſis*) Rhetoriſche Figur, dadurch man etwas gröſſer macht.

Auxiliaire, *adj. c.* (*auxiliaris*, von *auxilium*) Hülffs-das zur Hülffe dient, das hilfft.

troupes auxilaires, Hülffs-Völcker.

verbes auxiliaires, in der Sprach-Kunſt, Verba, welche zur Conjugation der andern allen helffen, als avoir, haben; être, ſeyn.

Auxois, *ſ. m.* (*Alexienſis Tractus*) ein Stück Land in Burgund.

Auxy. Laines Auxy, ſehr feine Wolle, die in der Gegend von Abbeville zubereitet wird.

Axe, *ſ. m.* (*axis*) die gerade Linie, die durch den Mittel-Punct eines runden Dings oder Kugel geht, die Achſe; in der Optic: der Geſichts-Strahl, der gerad mitten ins Auge fällt.

Axi-oder Carine, Art von Pfeffer in Mexico.

Axillaire, *adj. c.* (*axillaris*) zu den Achſeln gehörig, als eine Ader, die zu den Achſeln geht.

Axiome, *ſ. m.* (ἀξίωμα) ein gewiſſer angenommener Lehr-Satz in einer Wiſſenſchafft, ein Grundſatz.

Axonge, Axunge, *ſ. f.* (*axungia*) das weiche Fett der Thiere, Schmeer, Schmiere.

axonge humaine, Menſchen-Schmaltz.

axonge de verre, Glas-Galle, ein Schaum auf der Glas-Materie, ehe ſie Glas wird.

Ay, *interj.* ſ. Aye.

Ay, (*habeo*) *j'ay* oder *j'ai*, ich habe. ſiehe Avoir.

Ayant, *part.* von *j'ay*, einer der da hat.

ayant dit cela, als er dieß geſagt hatte.

ayant été bleſſé, als er verwundet worden war.

Aye, *interj.* ach, o weh, ey ey! wann einem was weh thut.

Aye, (*habeam*) *j'aye*, in conjunctivo, ich habe. ſ. Avoir.

Ayeul, *ſ. m.* (*avus*, *avulus*) Groß-Vater.

Ayeule, *ſ. f.* Groß-Mutter.

Ayeux, *ſ. m. pl.* die Groß-Eltern; die Vor-Eltern, Vorfahren.

Aynet, *ſ. m.* eine kleine Stange, daran man die Heringe, die geräuchert werden ſollen, reihet.

Ayri, *ſ. m.* ſtachlichter Palmenbaum in Braſilien.

Azaria, Art von Corallen, die man zu Smyrna alſo nennet.

Azarina, Klein-Baldrian.

Aze, *ſ. m.* ol. ein Eſel.

Azebro, *ſ. m.* ein wildes Pferd aus Nieder-Aethiopien.

Azerole, *ſ. f.* (Ital. *Azarolo*) Azarolen, eine Art Miſpeln.

Azerolier, *ſ. m.* Azarolenbaum, eine Art Miſpel-Bäume.

Azigos, ſ. Azygos.

Azile, ſ. Aſyle.

Azime, Azimites, ſ. Azym - -

Azimut, Azimuth, *ſ. m.* (Arabiſch Wort) ein Vertical-Circul, deſſen Poli das Zenith und Nadir ſind; in der Gnomonic, der Vertical-Circkel.

Azimutal, Azimuthal, e, *adj.* das zu dieſem Circkel gehört.

Azot, Azoth, *ſ. m.* bey den Chymiſten die erſte Materie der Metallen; Queckſilber.

Azouſa, *ſ. m.* Name eines Thiers in der Barbarey, das die todten Körper aus den Gräbern holt und frißt.

Azur,

Azur, *ſ. m.* (Arabiſches Wort) die blaue Farbe des Himmels; it. Laſur-Stein, Lapis Lazuli, ein blauer Stein, davon man Farbe macht; die aus dieſem Stein bereitete Farbe, Ultramarin, vom Orientaliſchen, und Laſur-Blau vom Occidentaliſchen; die blaue Farbe in den Wappen.

Azuré, ée, *adj.* blau, blau gefärbt.

Azurer, *v. a.* blau färben.

Azurin, (von *azur*) Canonici von der Congregation St. Georgii in Alga, wegen des blauen Kleides, ſo ſie tragen, alſo genannt.

Azygos, *ſ. m.* (Græc.) die ungepaarte Blut-Ader an der rechten Seite des Herzens.

Azyle, ſ. Aſyle.

Azyme, *adj. c.* (*azymus*) *pain azyme*, ungeſäuertes Brod, ſüſſes Brod, davon in der Schrift Meldung geſchieht.

Azymites, *ſ. m. pl.* ſo werden die Römiſch-Catholiſchen von den Griechen genennet, weil ſie bey der Meſſe ungeſäuertes Brod brauchen.

B.

B, *ſ. m.* der zweyte Buchſtaben im A b c. *il eſt marqué au b*, heißt entweder: es iſt ein dummer Teufel, gleich als ſpräche man: *il eſt bon & bête*; oder: er hat einen von den vier Leibes-Gebrechen: *borgne, boſſu, boiteux, bigle.*

B quarré & b mol, Redens-Arten in der Muſic, *b dur*, und *b mol*; jenes wird mit keinem Zeichen bemerkt, und iſt der ordentliche Ton, dieſes aber wird mit einem b bezeichnet, und gehet um einen halben Ton tiefer.

Baailler, und deſſen Derivata, ſ. Bâiller.

Babée, Babet, *ſ. f.* (*diminut.* von Eliſabeth) Lieschen.

Babeurre, *ſ. m.* (*battre, beurre*) Butter-Milch.

Babiche, Babichon, *ſ. f.* (*petit barbet*, *à barba*, qs. *barbiche*, vel *à baubare*, bäffen) ein kleines zottichtes Hündlein.

Babil, *ſ. m* (a frequenti motu labiorum, ſ. *babine*; oder *baba* vox infantum) Geſchwätz, Geplauder.

Babillard, e, *adj. & ſubſt.* ein Wäſcher, Plauderer, Schwätzer; plauderhaft, geſchwätzig; im Jagen, ein Hund, der auch auſſer der Spur öfters vor Begierde billt. (*baubare*, bellen, bäffen).

Babiller, *v. n.* ſchwätzen, plaudern.

Babilloire, *ſ. f.* vulg. ein kleiner niedriger Lehn-Stuhl, worauf man bequem ſitzen und plaudern kan; das Querholz zwiſchen den Pflugſterzen, worauf ſich die Bauern ſetzen, wenn ſie plaudern wollen.

Babilone, Babilonien, ſ. Babylon.

Babine, *ſ. f.* (Bebbe, Beppe) die Lippe an den Affen, Katzen, Hunden, Kühen, Pferden; von Menſchen lautet es ſpottlich.

il s'en eſt donné par les babines, vulg. er hat ſeinen Theil von dieſer Speiſe wohl gefreſſen; it. er hat ſein Gütlein verzehret.

Babioles, *ſ. f. pl.* (Lat. barb. *baubellæ*) Kinder-Spiel, nichtswürdige Sachen, Poſſen.

Babord, ſ. Basbord.

Babouche, *ſ. f.* ein ſpitziger Schuh ohne Quartier und Abſätze, wie die Siamer tragen.

Baboüin, *ſ. m.* (Lat. *babbio*) ein Barian, Fabian, groſſer Affe; it. eine lächerliche Figur an der Mauer einer Haupt-Wache, welche die Soldaten küſſen müſſen, wenn ſie etwas begangen haben.

faire baiſer le baboüin à quelqu' un, einen zu etwas zwingen, das er um der Schande willen nicht gern thut.

Baboüin, *ſ. m.* e, *ſ. f.* junger Affe, Maul-Affe, wird von muthwilligen Kindern und jungen Leuten geſagt.

Babylone, *ſ. f.* Babylon.

Babylonien, ne, *adj.* Babylonier; Babyloniſch.

Bac, *ſ. m.* (Germ. Becken, Holl. Baak) eine Fähre, ein breit flaches Schiff, die Wägen über die Flüſſe zu bringen; it. ein Tränk-Trog, Brunn-Kaſten.

Bacalab, Bacalas, *ſ. m.* (ſ. *cale*) Leiſte oder Stück Holz fünftehalb Schuhe lang, auſſen am Hintertheile des Schiffes.

Bacaliau, *ſ. m.* dürrer Stockfiſch.

Baccalauréat, *ſ. m.* die Würde eines Baccalaurei.

Baccanale, Bacchanale, *ſ. f.* (*bacchanalia*) Gemählde vom Bacchus-Feſt.

Baccanales, oder Bacchanales, *ſ. f. plur.* (*bacchanalia*) Faſtnacht, Bacchus-Feſt; it. ein Tanz oder Schmaus der raſenden Bacchus-Weiber und Satyren.

Baccante, oder Bacchante, *ſ. f.* (*bacchus*) eine Bacchus-Prieſterin; it. ein Weib, das am Bacchus-Feſt wütend und raſend war: man heißt daher *Bacchante*, ein raſendes, zorniges oder vor Liebe närriſches Weib.

Baccaris, Baccharis, *ſ. m.* Dürrwurz, ein Kraut.

Bacchas, *ſ. m.* Hefen von Citronen-Saft.

Bacchique, *adj. c.* (*bacchicus*) das zum Bacchus-Feſte, zum Wein oder zum Saufen gehöret.

Bacchus, *ſ. m.* der Wein-Gott; poët. der Wein.

Bacha, *ſ.m.* ein Baſſa, oder vornehmer Land-Pfleger und Officier bey den Türken.

Bacha de la mer, der Türken Admiral.

Bacharis, ſ. Baccaris.

Bache, *ſ. f.* (Pack) Leinwand, ſo die Fuhrleute über den Wagen decken.

Bachelage, *ſ. m.* (*bachelier*) die Lehr-Jahre.

Bachelard, *ſ. m.* heißt im Delphinat, ein junger verliebter Menſch, ein Freyer, Liebſter.

Bachelette, *ſ. f.* eine Jungfrau, um welche gebuhlet wird; Liebſte, die um die Ehe angeſprochen wird.

Bachelier, *ſ. m.* (*Baccalaureus*) der die erſte Stufe zur Doctor-Würde hat.

Bachelier, *ſ. m.* ol. (*bas chevalier*) ein junger Edelmann, der ſich nicht ſelbſt als einen Ritter aufführen kan, ſondern unter einem andern Kriegs-Dienſte thut; it. einer der zuerſt im Turnier gewonnen; it. der nächſte an der Ritter-Würde, Schöppenbar-frey; it. junger Freyer, Liebſter.

Bacheliere, *ſ. f.* wird allein in den Innungs-Artickeln der Kranzwinderinnen zu Paris gefunden, und bedeutet eine Alt-Meiſterin.

Bacher, *v. a.* (*bacho*) den Wagen mit Leinwand bedecken oder überziehen.

Bachevaleureux, euſe, *adj.* ol. kriegeriſch tapfer.

Bachot, *ſ. m.* (von *bac*) ein kleines Schiff, ein Nachen, Fahrzeug auf Flüſſen.

Bacicoter, *v. a.* ol. betrügen.

Bacille, *ſ. f.* Bacillen, Meer-Fenchel, ein Kraut.

Bacin, Baciner, ſ. Baſſin.

Baclage, *ſ. m.* Stellung der Schiffe im Hafen; Gebühr ſo dafür abzutragen.

Bacler, *v. a.* (von *baculus*) vulg. eine Thür inwendig mit einem hölzernen Riegel vermachen; it. einen Hafen zuſchlieſſen, den Baum ſchlieſſen; Schiffe im Hafen bequem ſtellen zur Ladung und Abladung.

baclé, ée, adj. ausgemacht.

c'eſt une affaire baclée, das iſt eine abgethane Sache.

Bacon, *ſ. m.* ol. (Holl. backe, Angl. *back*) eine Speck-Seite; eingeſalzen Schweinen-Fleiſch; der Rücken oder Speck am Schweine; it. hernach allerley gedörrete und geräucherte Sachen, als Fiſche ꝛc.

Bacquet, Bacqueter, Bacquetures, ſ. Baquet.

Bacul, *ſ. m.* (von *bât* und *cul*) der Schwanz-Riemen an einem Mauleſel-Sattel.

Bacule, ſ. Baſcule.

Baculométrie, *ſ. f.* (*baculometria*) eine Wiſſenſchaft Linien zu ziehen, und die Höhen zu meſſen, wohin man nicht kommen kan, und das mit unterſchiedlichen Stecken.

Badaud, oder Badaut, *ſ. m.* Badaude, *ſ. f.* (Ital. *badare*, Germ. beiten, warten bis ein gebratene Taube ins Maul fliegt, *inhiare*) ein Maul-Affe, der ſich in alles vergafft Tölpel; im Scherz, ein Pariſer, Pariſerin ein Spott-Name des Pöbels.

Badaudage, *ſ. m.* das Weſen oder das Thun ſolcher dummen Leute, Dummheit, Unbeſonnenheit.

Badauder, *v. n.* ſich an jedem Dinge vergaffen, dummer Weiſe ſtehen bleiben; Maul-Affen feil haben.

Badauderie, *ſ. f.* das Thun und Geſpräch der dummen tölpiſchen Leute.

Badelaire, *ſ. m.* (*baltearis*) in der Wappen-Kunſt ein Säbel.

Badigeon, *ſ. m.* ein Mörtel, den die Bildhauer, Steinmetzen und Maurer von den Abgängen der Werk-Steine machen, und damit die Lücken oder Fugen ausfüllen, oder überſtreichen, daß man es für Stein anſehen ſoll.

Badigeonner, *v. a.* mit ſolchem Mörtel überſtreichen, oder den Kalk damit färben.

Badin, e, *adj. & ſubſt.* (Holl. *botten*, ſchlagen, ſtoſſen, boetſen, boſſen) ein Poſſenmacher, der närriſch, muthwillig, ſcherzhaft iſt; närriſch; muthwillig; ſcherzhaft.

Badinage, *ſ. m.* Poſſen, Spielwerk, Muthwille; närriſches abgeſchmacktes Weſen; Scherz, Spaß.

être fait au badinage, zu etwas abgerichtet ſeyn.

Badinant, *ſ. m.* in den Parlementen zu Paris und Rouen, der neunte Rath, der nicht eher zu groſſen Commiſſionen gezogen wird, als wenn einer von den erſten abweſend iſt.

Badinement, *adv.* mit Scherzen und Poſſenmachen; auf eine luſtige, ſpaßhafte Art; im Spielen.

Badiner, *v. a.* Poſſen machen, mit der Hand ſpielen; ſpaſſen, ſcherzen, närriſch thun, muthwillig ſeyn; wenn es von Angehängen und dergleichen Putz geſagt wird, heißt es loshangen, flittern, baummeln.

Badinerie, *ſ. f.* das Poſſenmachen, Schäkern; Scherz, Spaß, luſtige Art, Muthwille; Thorheit; das Spielen.

Badou, *ſ. m.* (*Badulfus*) ein Manns-Name.

Baffetas, oder Bafta, ſtarker weiſſer Cattun aus Oſt-Indien; it. eine Gattung Zeuges, der ſonſt Schaurb genannt wird.

Baffouër, *v. a.* (Ital. *beffare*) einen auslachen, ſchimpfen, verachten.

Bagage, *ſ. m.* (Lat. barb. *baga*, eine Kiſte, *coffre*, Back, ol. Trog) der Plunder, das Reiſe-Geräth, Wander-Zeug, abſonderlich derer, ſo in den Krieg ziehen.

plier bagage, trouſſer bagage, einpacken, ſich davon machen.

Bagar-

Bagarre, *ſ. m.* (von *bat* und *gare*) ein Zanken und Streiten mit groſſem Geſchrey; vieler Leute Zuſammenlauf, Auflauf.

Bagaſſe, *ſ. f.* (Ital. *bagaſcia*, ein Huren-Bock) eine Hure, Commiß-Nickel.

Bagatelle, *ſ. f.* (von *bague*) eine nichtswerthe Sache, Kleinigkeit.

bagatelle, oder *bagatelles*, eine Art der Interjection, Poſſen, wenn man etwas gering achtet, nicht glaubt, nicht thun will ꝛc.

Bagatellier, *ſ. m.* vulg. einer, der nur mit nichtswerthen Sachen umgeht, ſie kauft ꝛc.

Bagaude, *ſ. m.* (von Gau) ein Räuber, Landſtreicher, verlaufener Kerl, dergleichen ſich zu Diocletiani Zeiten eine Menge in Gallien zuſammenrottete, und das Land unſicher machte.

Bagne, *ſ. m.* (Türckiſch Wort) der Ort, wo die Türcken die Sclaven einſperren.

Bagnolette, *ſ. f.* Weiber-Schleyer, ſo das Geſicht halb bedeckt.

Bague, *ſ. f.* (vom Teutſchen biegen, Bogen, Lat barb. *boja*, *boga*, *baca*, Ketten und Glieder von Ketten) ein Ring mit einem Edelſtein, den man an einen Finger ſteckt; ein Ring, darnach man rennt oder zu Pferd ſticht.

bagues & joyaux, Ringe und Kleinodien, das Geſchmeide.

ſortir vie & bagues ſauves, wenn man im Kriege aus einer Stadt ziehen, und das Seinige oder einen Pack mitnehmen darf.

bague aſtronomique, ſ. *anneau aſtronomique.*

Baguenaude, *ſ. f.* (von beknallen) die Frucht vom Linſenbaum, ſo in kleine Fächlein oder Bälglein eingeſchloſſen iſt, welche die Kinder zwiſchen die Hände legen, und von einander platzen machen; eine alte Art Verſe von lauter männlichen Reimen.

Baguenauder, *v. n.* ol. Kinderpoſſen treiben.

Baguenaudier, *ſ. m.* Linſenbaum, ein Baum, der ſolche Bälglein trägt; it. ol. einer der Kinderpoſſen treibt.

Baguer, *v. a.* (von *bague*) bey den Schneidern, die Falten an einem Kleide wohl heften, daß ſie in der Runde bleiben.

Baguette, *ſ. f.* (von *baculus*) ein dünner Stecken; eine Spieß-Ruthe; Ladſtecken; Trommelſchlägel; Raqueten-Stecken; Mahler-Stecken, worauf ſie die Hand ruhen laſſen; eine Zierath an den Säulen, der wie eine Ruthe herum gewunden iſt.

commander à baguette, mit hohen Minen und Worten über einen herrſchen, die Ober-Gewalt haben.

baguette divinatoire, Wünſchelruthe.

Baguier, *ſ. m.* (von *bague*) ein Ring-Kaſten, Ring-Futter.

Bahut, *ſ. m.* ol. (Lat. barb. *bahudum*, Germ. qs. *bachut* von *bac*, ſ. *bagage*) eine Kiſte mit einem rund erhabenen Deckel; ein Gebäu, das alſo erhaben iſt; ein Beet im Garten, das wie ein gewölbter Kaſtendeckel gemacht iſt.

Bahutier, *ſ. m.* ein Kiſtenmacher, oder der Felleiſen und ſolche Sachen macht. (beſſer *malletier* oder *coffretier*).

Bai, baye, *adj.* (ſprich, *bé*, *bée*, von *badius*) braunroth, käſtenroth, kaſtanienbraun, wird von Pferden geſagt.

Baie, ſ. Baye.

Baigner, *v. a. & n.* (von *bain*, Lat. *balneum*) baden; benetzen, befeuchten, naß machen; an einen Ort hinflieſſen, wenn es von einem Fluß geſagt wird; in einer Feuchtigkeit ſchwimmen; gantz naß von etwas ſeyn; eine Feuchtigkeit annehmen, in ſich ziehen.

ſe baigner, *v. r.* ſich baden.

ſe baigner dans la joie, ſich ſehr erluſtigen.

Baigneur, *ſ. m.* Baigneuſe, *ſ. f.* ein Bader, it. einer der ſich badet.

Baignoir, *ſ. m.* ein Bad, oder ein Ort, wo man ſich badet.

Baignoire, *ſ. f.* eine Bad-Wanne, Bad-Zuber.

Baigu, ſ. Bégu.

Bail, *ſ. m.* (vom Lat. *bajulare*, oder Germ. walten, das Auftragen, das Uebergeben eines Dings, damit zu walten) Vermiethung, Verpachtung; der Contract, wodurch man einem etwas übergiebt; Vormundſchaft. Der pluralis heißt *baux.*

bail à ferme, Verpachtung eines Hauſes oder Guts.

bail d'amour, Verſprechung einer beſtändigen Liebe, Zuſagung der Ehe.

cela n'eſt pas de mon bail, das bin ich nicht ſchuldig zu thun, oder Rechenſchaft davon zu geben.

Baile, *ſ. m.* (ſ. *bailli*) der Venetianiſche Reſident zu Conſtantinopel; in Languedoc und Rouſſillon, ein Königl. Landrichter, Ober-Amtmann, Ober-Lands-Hauptmann.

Baille, *ſ. f.* (von *bajulare*) eine Kufe, die Hälfte von einem mitten entzwey geſägten Fuß, darinnen man auf den Kriegs-Schiffen die Granaten, oder Waſſer zum Getränck der Bootsleute hat.

Bâillement, *ſ. m.* (mit einem langen *â*, ſ. *bâiller*) das Gähnen; in der Sprachkunſt, der Uebellaut, welcher entſtehet, wenn zwey Wörter zuſammengeſetzt werden, deren das erſte ſich mit einem Vocali endet, und das folgende mit einem anfängt: ein Hiatus.

Bâiller, *v. n.* (mit dem langen *â*, ol. *baailler*, vom Ital. *badigliare*) gähnen, das Maul aufſperren; verdrießlich oder nicht recht aufgeraumt ſeyn; lange Weile haben;

ſchläfrig ſeyn; von einander ſtehen, übel gefügt ſeyn. (in der letzten Bedeutung ſagt man lieber *entrebâiller*).

bâiller après quelque choſe, im Schertz, nach etwas trachten, ſtehen, ſchnappen, das Maul aufſperren.

Bailler, *v. a.* (mit dem kurtzen *a*, von *bajulare*) einem etwas in die Hand geben, liefern. Es veraltet diß Wort in dieſer gemeinen Bedeutung, und bleibt nur in einigen Redensarten.

bailler à ferme, verpachten.

vous me la baillez belle, ihr wolltet mich gern deſſen überreden, mirs gern einſchwatzen.

je lui en ai baillé, ich habe ihm etwas vorgelogen.

Baillet, *adj. m.* (ſ. *paille*) rothgelb, rothfahl, bleichroth, ſonderlich von Pferden.

Bâilleul, Bâilleur, *ſ. m.* (von *bâilleur*, mit dem langen *a*) ein Mann, der die verrenkten Glieder und die verborgenen Ribben wieder einrichtet.

Bâilleur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* der oder die oft gähnt; ein langweiliger, verdrießlicher Menſch.

Bailleur, *m.* Bailleresse, *f.* (von *bailler* mit dem kurtzen *a*) der oder die einem ein Gut oder Haus in Pacht giebt, Verpachter, Verpachterin.

bailleur de caſſades, *de bourdes*, der Poſſen und Mährlein vorbringt, andere vexirt, betreugt.

Bailli, *ſ. m.* (Lat. barb. *bajulus*, der ein Amt oder Gewalt hat) vor dieſem, einer der in Perſon zu Gericht ſaß, als das Haupt des Adels und des Gerichts in einem gewiſſen Stück Landes, ein Königlicher Land-Vogt, Landes-Verweſer, Land-Pfleger, Ober-Landes-Hauptmann: jetzo hat er ſeinen Unter-Richter oder Lieutenant, deſſen Haupt-Verrichtung iſt, den Adel zum Arriere-Ban zu führen, und der heißt auch Bailli, ein Unter-Landvogt oder Landes-Hauptmann; bey dem Maltheſer-Ritter-Orden iſt dieſer Name auch einer Dignität gemein; insgemein heißt es ein Verwalter, Vogt, Amtmann.

Bailliage, *ſ. m.* ein Landvogtey, ein Bezirck eines Amts; ein Gebiet; it. der Ort, wo ein ſolcher Bailli Gericht hält.

Bailliarge, *ſ.* eine Art von Gerſte.

Baillie, *ſ. f.* ol. Gewalt. *avoir en ſa baillie*, in ſeiner Gewalt haben.

Baillif, ſ. Bailli.

Bailliſtre, *ſ. f.* ol. (Lat. *vallum*, Germ. Wall) Palliſaden, Schlagbäume, und dergleichen Verſchanzungen.

Baillivage, ſ. Balivage.

Baillive, *ſ. f.* das Eheweib eines ſolchen Bailli. (beſſer, *la femme du bailli*).

Bailliveau, ſ. Baliveau.

Bâillon, *ſ. m.* (mit einem langen *a*, von *bâiller*) ein Knebel, den man einem Menſchen oder Vieh ins Maul thut, daß es nicht beiſſen oder ſchreyen kan; in einigen Klöſtern, ein kleiner Stecken, den ſie im Munde tragen müſſen, zur Strafe, wenn ſie das aufgelegte Stillſchweigen gebrochen.

Bâillonner, *v. a.* (ſ. *bâillon*) knebeln, einen Knebel ins Maul thun; in Klöſtern, den Stecken zur Strafe wegen gebrochenen Stillſchweigens ins Maul geben.

bâillonné, *ée*, *adj.* in den Wappen wird es von einem Hunde oder Löwen, oder andern Thier geſagt, welches man mit einem Stecken im Maule mahlt.

Bailloque, oder Bayoque, eine Art ſchlechter Strauß-Federn.

Baillotte, *ſ. f.* (ſ. *baille*) ein kleiner Waſſer-Eimer, Schöpf-Eimer, Zober.

Bain, *ſ. m.* (*balneum*) ein Bad; der Ort, das Haus und die Stube, worinnen man badet; eine Badwanne, ein Gefäß, worinnen man badet; ein Ort an einem Fluß, wo man ins kalte Bad geht; das Baden; ein Kräuter-Bad; bey den Färbern, der Farb-Keſſel; it. die Farbe; bey den Mäurern, die Ausmachung des Kalks oder Mörtels; in Engelland iſt es ein gewiſſer Orden, der Ritter-Orden vom Bad, weil ſich ehedeſſen die Ritter baden mußten, ehe ſie die Sporen empfiengen.

Bains, im *plur.* ein warmes Bad.

bain de crapaud, ein Sumpf, ein Ort, wo viel Schlamm und Moraſt iſt.

bain de cendres, iſt bey den Chymiſten, wenn das Geſchirr oder Kolbe mit der Materie zum Diſtilliren auf Aſche ſteht, und das Feuer darunter iſt.

bain de ſable, wenn der Kolbe auf Sand oder im Sande ſteht.

bain de ſéparation ou *de limailles*, wenn der Kolbe auf Feilſtaub ſteht.

Bain-Marie, wenn der Diſtillir-Kolbe im warmen Waſſer ſteht.

l'argent eſt en bain, das Silber iſt gantz verſchmolzen, (in dem Müntzweſen).

Bajoire, *ſ. f.* (qs. *baiſoire*, von *baiſer*, küſſen, oder an einander fügen) eine Müntze mit zweyen Geſichtern hinter einander, da das eine nur ein wenig vorgeht.

Bajonnette, Baioque, ſ. Bay.

Bajou, *ſ. m.* das oberſte Bret eines Steuer-Ruders an einem Fluß-Schiff.

Bajouë, *ſ. f.* (von *bac* und *jouë*) ein Schweins-Backen, den man iſt; it. eine Perſon mit hangenden Kinnbacken.

Baiſemain, *ſ. m.* das Opfer, das man an hohen Feſten dem Prieſter giebt.

Baiſemains, *ſ. m. pl.* (von *baiſer* und *main*) ein Compliment; Ehrerbietung; Gruß.
à belles baiſe-mains, mit Freuden. *recevoir quelque choſe à belles baiſe-mains*, etwas mit Freuden annehmen. (in dieſer einigen Redens-Art iſt es *gen. fœm.*).
Baiſement, *ſ. m.* das Küſſen.
Baiſer, *v. a.* (*baſiare*) küſſen.
baiſer la main, wenn man ſeine Hand zum Mund thut, als wollte man ſie küſſen, ehe man von dem andern, den man ehren will, was annimmt, oder ihm was reichen will.
baiſer les mains à quelqu' un, einen ſeiner Ergebenheit verſichern, ihm Ehrerbietung erzeigen.
je vous baiſe les mains, ich bin ihr Diener. (iſt bald ein Zeichen der Höflichkeit, bald einer abſchlägigen Antwort, nachdem es ausgeſprochen wird).
baiſer une femme, ein Weibs-Bild fleiſchlich erkennen, lieb haben.
baiſer le verrou, den Riegel an der Thüre küſſen, von einem Ort betrübten Abſchied nehmen; vor dieſem war es eine Ceremonie, die ein Lehnmann verrichten mußte, wenn er die Lehen bey dem Herrn holen wollte, und derſelbe nicht zu Haus war.
ſe baiſer, *v. r.* heißt von lebloſen Dingen, an einander rühren oder gefügt ſeyn.
Baiſer, *ſ. m.* (*baſium*) ein Kuß.
Baiſeur, *ſ. m.* Baiſeuſe, *ſ.* einer, oder eine, ſo gern küſſet.
Baiſoter, *v. a. frequ.* offt küſſen.
Baiſſement, *ſ. m.* (ſ. *baiſſer*) *de tête*, das Kopff-Hängen.
Baiſſer, *v. a.* (von *bas*, nieder, unten) herunter thun, niedriger ſtellen, machen, ſetzen, legen ꝛc. niederlaſſen: neigen.
baiſſer la voix, die Stimme ſincken laſſen, leiſer reden.
baiſſer les yeux, die Augen niederſchlagen.
baiſſer la lance, oder *le pavillon devant quelqu'un*, einem weichen, nachgeben.
baiſſer, *v. n.* abnehmen, ſchwächer werden, geringer werden; ſich neigen, als der Tag; auf dem Waſſer, den Fluß hinab fahren.
ſe baiſſer, *v. r.* ſich bücken.
baiſſé, *ée*, *part. & adj.* geneigt.
y aller tête baiſſée, beherzt etwas angreiffen; blindlins los gehen.
il en revient les oreilles baiſſées, er hängt den Kopff, weil ihm ſein Anſchlag nicht gelungen iſt.
Baiſſiere, *ſ. f.* was ſich auf dem Boden des Faſſes ſetzet, Hefen; die Neige.
Baiſûre, *ſ. f.* (von *baiſer*) der Ort am Brot, wo im Backofen ein anderes daran geſtoſſen.
Bal, *ſ. m.* (Lat. barb. *ballare*, tantzen) ein Tantz; eine Tantz-Geſellſchafft.

Balade, Baladin, Baladine, Baladoire, ſ. Ballade &c.
Balafre, *ſ. f.* (ol. *berlaffe*) eine Wunde in die Länge, abſonderlich im Geſicht, eine Schmarre: it. die langen Schnitte in den zerſchnittenen Kleidern oder Wämſern.
Balafrer, *v. a.* einem eine Schmarre anbringen, Schmarren hauen oder machen.
il a le viſage balafré, er hat das Geſicht voll Schmarren.
Balai, *ſ. m.* (die Teutſchen nennen an theils Orten zuſammen gebundene Reiſer, eine Welle) ein Beſen das Haus zu kehren, it. ein Kehrbeſen; bey den Jägern: der Schwantz der Falcken und der Hunde.
rôtir le balai, lange in einem Dienſt ſeyn, und nicht weiter gefördert werden.
il fait le balai neuf, ein Sprichwort auf neue Bediente: Neue Beſen kehren wohl.
balai du ciel, Nord-Weſt-Wind, der die Wolken wegkehrt als ein Beſen.
Balaier, Balaieur, ſ. Balay.
Balais, *adj. m. rubis balais*, (*balaſcus* Lat. barb. *à Balaſcia Indiæ regione*, andere haben *balagius*) bleichrother Rubin: it. Finnen im Geſicht, ſo vom Sauffen kommen, Kupffer.
Balaiûres, ſ. Balayûres.
Balance, *ſ. f.* (*bilanx*) eine Wage zum Wägen; die Wage am Himmel, ein Zeichen des Thier-Kreiſes; das Gleich-Gewicht.
le poids emporte la balance, das Gewicht iſt ſchwerer, als das, was man wägen will.
mettre en balance, ou *à la balance*, erwägen, überlegen.
être en balance, in Zweiffel ſtehen, ungewiß ſeyn.
Balancement, *ſ. m.* das Wancken; das Wägen: Haltung des Gleich-Gewichts, wenn man ſich im Gewicht hält, als ein Seil-Täntzer; Gebung des Gleich-Gewichts; bey den Mahlern, rechte Stellung, nachdem es das Gewicht eines Körpers und ſeiner Theile mit ſich bringt.
Balancer, *v. a.* wägen; ſchauckeln; gegen einander erwägen, überlegen, betrachten; bey den Mahlern einer Figur die gehörige Stellung geben, die ſie in Anſehung ihrer Schwere erfordert.
balancer, *v. n.* ſich im Gewicht halten; ungewiß ſeyn, im Zweiffel ſtehen, nicht wiſſen was man thun ſoll; bey der Jagd, hin und her, oder bald da bald dort hinlauffen, wird ſo wohl vom Wild als von Hunden geſagt.
ſe balancer, *v. r.* ſich ſchauckeln; bald auf dieſe, bald auf jene Seite ſich neigen; von einem Raub-Vogel: in der Lufft ſtehen oder ſchweben, ohne die Flügel zu bewegen.
Balancier, *ſ. m.* die Unruhe an der Uhr; an einem Braten-Wender; der Riegel an einer

ner Preſſe in der Müntze, an dem an beyden Seiten Bley gemacht iſt: it. ein Wagemeiſter, der eine Wage hält; it. ein Wagemacher; das Eiſen oder der Ring, woran man eine Wage hält; der doppelte meßingene Circkel an einem Schiff-Compaß, wodurch er immer gerad im Gewicht ſtehen bleibt; der eiſerne Ring an einer Lampe, in dem ſie im Gewicht hängt.

Balancines, *ſ. f. plur.* zwey kleine Seile am Maſt-Korb angemacht, deren iedes ein Ende der Segel-Stange hält, ſie im Gewicht zu halten, zu niedrigen und zu erhöhen.

Balançoire, *ſ. f.* Stück Holtz, worauf ſich die Kinder, zwey gegen einander, auf und ab bewegen, eine Schauckel.

Balançons, eine Art Tannen-Breter.

Balandran, *ſ. m.* ol. ein Reiſe-Rock, ein Mantel, der von den Achſeln bis vornen hin gefüttert iſt, da man denn im Regen zwiſchen dem Tuch und Futter mit den Armen durchkriecht; in verblümten Verſtand, die Nacht-Finſterniß, bey den Poeten.

Balandre, ſ. Belandre.

Balant, *ſ. m.* (von *bas* und *lent*) das Theil von einem Seil, das los, und nicht ausgeſtreckt oder geſpannt iſt: it. ein gantzes Seil das los liegt.

Balaſt, *ſ. m.* (von *leſt* Laſt, und *bas* unten) ein Hauffen Steine oder Kieß und Sand, den man unten in das Schiff thut, daſſelbe im Gewicht zu halten, Ballaſt.

Balaſtri, ſo heißen zu Smyrna die feinſten güldenen Stoffe aus Venedig.

Balauſte, *ſ. m.* (*balauſtium*) des Granaten-Baums Blüte, woraus keine Frucht wird.

Balauſtier, *ſ. m.* ein wilder Granaten-Baum.

Balay, ſ. Balai.

Balayer, *v. a.* (ſ. *balai*) mit dem Beſem reinigen, auskehren; auf der Erde ſchleiffen, als ein langer Rock.

elle balaye l'egliſe, ſie iſt die Letzte aus der Kirche, die andächtigſte Perſon.

Balayeur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* einer der, oder eine die auskehrt; Beſen-Binder.

Balayûres, *ſ. f. pl.* (ol. *balieures*) das Auskehren, der Miſt vom Auskehren.

Balazées, weiſſe Katune aus Surate.

Balbutier, *v. n.* (*balbutire*) ſtammeln im Reden. (ſprich *balbucier.*)

Balcon, *ſ. m.* (vom Teutſchen Balck, Ital. *balcone*) ein Ercker an einem Gebäu, mit einem Geländer verſehen, darauf man friſche Lufft ſchöpffet, oder etwas das unten geſchieht, anſieht; auf einem Schiff, ein Gang, ſo an demſelbigen angebauet iſt, bedeckt und unbedeckt.

Baldachin, Baldaquin, *ſ. m.* (Ital. *baldachino*, das *ch* wird als *qu* geleſen) ein Himmel, den man über der Monſtrantz oder über einem groſſen Herrn trägt.

Bale, (mit dem kurtzen *a*) ſ. Balle.

Bâle, (mit dem langen *â*) *ſ. f.* (*Baſilea*) Baſel, Stadt und Canton in der Schweitz.

Bâle, *ſ. m.* (*Baſolus*) ein Manns-Name.

Baleine, *ſ. f.* (*balæna*) Wallfiſch: it. Fiſchbein.

Baleineau, *ſ. m.* ein junger Wallfiſch.

Baleinon, *ſ. m.* heißt eben ſo viel.

Balenas, *ſ. m.* das Geburts-Glied der Wallfiſche; Wallfiſch-Benſel.

Baler, Balet, ſ. Ball.

Balêtrille, *ſ. f.* der Jacobs-Stab, ein Inſtrument, womit die Seefahrenden die Polus-Höhe meſſen oder nehmen.

Balevre, *ſ. f.* (von *bas* und *levre*) die untere Lippe: it. was als eine Lippe unten an einem Stein vorgeht, wo ſie an einander oder auf einander geſetzt werden, und man hernach gleich machen muß: it. wenn zwey Dinge zu ſehr auf einander gedruckt, daß das eine bey der Fuge ſich heraus und von einander giebt.

Balier, Balieur, Baliûres, ſ. Balay.

Baline, grobe Pack-Leinwand.

Baliſe, *ſ. f.* (vom Welle, Büſchel Holtz) ein Pfahl oder groſſer Zweig mit vielen Aeſten; it. eine Tonne oder aufgerichteter Maſt-Baum, womit die Untieffen oder gefährlichen Oerter bey den See-Häfen oder ſonſten bemercket werden, damit die Fahrenden den rechten Weg treffen mögen.

Baliſer, *v. n.* Zeichen für die Schiffenden aufrichten.

Baliſier, *ſ. m.* Name einer Pflantze in den Antilliſchen Inſeln, mit deren ſehr breiten Blättern die Wilden ihre Hütten decken.

Baliſte, *ſ. f.* (*baliſta*) eine Art groſſer Kriegs-Rüſtung, als ein Armbruſt, groſſe Pfeile und Steine zu ſchieſſen: Mauer-Brecher.

Balivage, *ſ. m.* (von *bailler*, übergeben zum abhauen) das Zeichnen der Bäume, die man beym Abhauen im Wald ſoll ſtehen laſſen.

Baliveau, *ſ. m.* ein Baum, den man bey Abhauung eines Holtzes muß ſtehen laſſen, daß er auswachſen kan. it. Rüſt-Baum der Maurer.

Balivernes, *ſ. f. pl.* vulg. Schwäncke, Poſſen, Fabeln, abgeſchmacktes Zeug.

Ballade, *ſ. f.* eine Art alt-frantzöſiſcher Verſe, etwan von 3 Strophen, iede von 8 oder 10 Verſen, deren letzter Vers allezeit einerley iſt, und bleiben immer einerley Reim-Sylben von 2, 3 oder 4 Reimen.

le refrain de la ballade, immer einerley Leyer.

Balladin, *ſ. m.* (*bal*) einer der gemeiniglich Ballets tantzt, ein Täntzer ums Geld in Comödien oder ſonſten; it. ein Pickelhering, Arlequin; ein Narr.

Balla-

Balladine, *ſ. f.* eine Tänzerin, ein Weibsbild, das Pickelhelherings-Poſſen macht verbringt; eine Närrin.
Balladoire, *adj. c. fête balladoire*, eine Luſtbarkeit, wobey ein Tanz gehalten wird; Kirchmeß, Kirchweih.
Balle, *ſ. f.* ein Ball zum Spielen; eine Kugel zum Schieſſen aus Gewehr; ein Ballen, Pack, Bund, Kaufmanns-Waaren; ein Ballen bey den Buchdruckern, die Farbe aufzutragen.
balle à feu, eine Leucht-Kugel, ſo man im Kriege des Nachts auswirft, damit man ſehe, wo der Feind arbeitet.
balle ramée, eine Dratkugel.
enfans de la balle, des Ballmeiſters Kinder; it. alle Kinder, die ihres Vaters Profeſſion lernen.
au bon jeuëur la balle, oder *la balle cherche le jouëur*, ſagt man, wenn einer ein Glück hat, deſſen er ſich wohl zu bedienen weiß.
la balle eſt en amour, ſagt man, wenn der Ball ſo zurück geſchlagen wird, daß er faſt die Erde nicht berührt; it. von einer Sache, die einer hurtig und wohl thut.
rimeur de balle, ein Poet, deſſen Verſe zum Pfeffereinwickeln gebraucht werden.
Balle, *ſ. f.* ol. (*baille*, ſo viel als *paille*, *palea*) das Bälglein, die Spreu, worinnen die Körner in den Aehren ſtecken.
de balle, ſchlecht, gering, verächtlich.
Baller, *v. n.* ol. (von *bal*) tanzen.
Ballet, *ſ. m.* ein Ballet, Art von Tänzen, dabey vermummte Perſonen etwas vorſtellen; it. die Verſe, welche dieſer Perſonen Geberden erklären.
faire une entrée de ballet, ohne Compliment ſich zu iemand begeben.
Ballin, *ſ. m.* das Einpacken. Iſt in wenig Städten gebräuchlich; ſonſt emballage.
Balloire, *ſ. f.* lange Stücken Holz, welche dem Schiff, indem man es bauet, die Form geben, die es haben ſoll.
Ballon, *ſ. m.* (von *ballon*) ein groſſer Ball, darinnen eine Blaſe ſteckt, und den man mit der Fauſt ſchlägt, ein Ballon; it. ein groſſer Recipient in der Chymie mit kurzem Halſe; it. eine Art Ruder-Schiffe in Siam.
Ballonnier, *ſ. m.* ein Ballenmacher.
Ballot, *ſ. m.* kleiner Pack oder Balle Waaren.
voila votre ballot, da habt ihr das Eurige.
Ballottade, *ſ. f.* (vom Ball, Tanz) ein gewiſſer Sprung eines Pferdes, da es zwiſchen zweenen Pfählen angebunden mit 4 Füſſen in die Höhe ſpringt, an den hintern aber nur die Eiſen weiſet.
Ballottage, *ſ. m.* Erwehlung durch Kugelgreifen.
Ballotte, *ſ. f.* (von *balle*, *ballot*) ein kleiner Ball oder Kugel, wie in den Glücks-Hafen; eine Kugel oder Steinchen, die Stimme zu geben; it. ein Kraut, ſchwarzer Andorn.
Ballottement, *ſ. m.* Gebung der Stimmen mit kleinen Kugeln; Berathſchlagung.
Ballotter, *v. a. & n.* ſeine Stimme mit Einwerfung einer kleinen Kugel geben; aus dem Glückshafen etwas heben; it. eine Sache überhaupt überlegen, ehe man recht davon handelt; über eine Sache rathſchlagen, ſie entſcheiden; einen veriren, von einem zum andern ſchicken; im Ballſpiel, keine Partie ſpielen, nur ſonſt den Ballen einander zuſchlagen; it. ſonſt etwas hin und wieder bewegen, als ein Pferd das Gebiß im Maul.
Ballottin, *ſ. m.* Knabe, der bey der Wahl des Doge zu Venedig die Wahlkugeln ziehet.
Baloire, Balon, Balonnier, Balot, Balotade, Balote, Balotement, Baloter, ſ. Ball.
Balourde, *adj. & ſ. m. & f.* (Ital. *balordo*) Tölpel, tummer abgeſchmackter Menſch.
Balſamine, *ſ. f.* (von *balſamum*) ein Kraut, Balſam-Aepfel.
Balſamique, *adj. c.* balſamiſch.
Balſan, ſ. Balzan.
Baltaſar, Baltaſard, Baltazar, Baltazard, Balthaſar, Balthazar, *ſ. m.* (*Balthaſar*) ein Mann-Name.
Baltique, *adj. mer baltique*, der Belt, das Baltiſche Meer, oder die Oſt-See.
Baluſtrade, *ſ. f.* (ſ. *baluſtre*) ein Geländer, ein Werck, woran viele Docken und Stollen beyſammen ſind; it. allerley Gegitter an Lehnen, und ſonſt.
Baluſtre, *ſ. m.* (von *bas* und *luſtre*) eine Art kleiner Säulen; eine Stolle oder Docke an Gängen und Lehnen; das Geländer um groſſer Herren Schlafſtellen; der äuſſerſte Umfang der Schnecke am Joniſchen Säulen-Capital; bey den Schlöſſern, eine eiſerne Docke am Schloß, den Schlüſſel zu decken, oder das Schloß feſt anzumachen; it. ein Stücklein Eiſen, ſo über das Schlüſſelloch fällt und es zudecket; bey den Goldſchmieden, ein Fuß oder Säule von Gueridons an Leuchtern ꝛc. eine kleine höltzerne Säule hinten an den Kutſchen.
Balzan, *ſ. m.* (ſ. *aleſan*, *alzan*, qs. *bas alzan*) ein ſchwartz oder braun Pferd mit weiſſen Füſſen, es ſey mit einem, 2 oder mehrern.
Balzane, *ſ. f.* das weiſſe Zeichen, das die ſchwartzen oder braunen Pferde an den Füſſen haben.
Bamboche, *ſ. f.* (ſ. *bambou*) eine Art Rohr mit Knoten, die man aus Indien bringt, Bambus-Rohr; it. eine Perſon von kurtzer Geſtalt, ſpottweiſe; it. ein Puppen- oder Dockenſpiel, in Menſchen-Gröſſe.
Bambou, Bamboüe, *ſ. m.* das Gewächs, wovon die Bambus-Röhre geſchnitten werden.
Ban, *ſ. m.* (Teutſch: Bann) ein Befehl den man

man öffentlich ausrufft; auch ſonſt ein öffentlicher Ausruff, es ſey in der Stadt auf der Gaſſe bey einer Armee, oder anderswo; die Abkündigung derer, die ſich verheyrathen wollen, das Aufgebot, bey den Catholiſchen; eine Abkündigung von der Canzel derer, ſo ſich in einen geiſtlichen Orden begeben wollen; ein Aufgebot des Adels, und derer, die adeliche Lehen beſitzen; die Leute, die ſich ihrem Lehnherrn zum Dienſt ſtellen und erſcheinen müſſen, wenn ſie zum Krieg aufgeboten werden; das Recht, wodurch ein Herr ſeine Unterthanen zwingt, der Zwang; das Gebot, ſo weit der Zwang eines Herrn geht; Landes-Verweiſung, Verbannung, Vertreibung in das Elend oder aus dem Lande.

ban imperial, die Reichs-Acht.

mettre au ban, in die Acht erklären.

four à ban, ein Ofen, worinn alle backen müſſen; Zwang-Ofen.

ban à vin, das Recht einiger Herren, 40 Tage Wein zu verkauffen, da kein Unterthan indeſſen was verkauffen darff.

Ban, eine Art feines Neſſel-Tuchs aus Oſt-Indien.

Banal, Banalité, ſ. Bannal.

Bananier, *ſ. m.* ein Bananas-Baum in West-Indien.

Banc, *ſ. m.* (vom Teutſchen Banck) eine Banck oder langer Sitz; die Wechſel-Banck; eine Ruder-Banck; Sand-Banck. Im Parlament zu Paris iſt es der Ort, wo ſich die Advocaten auſſer dem Verhör aufhalten, und den Clienten Rath ertheilen; in Steingruben, eine Lage Steine, wo ſie von Natur gewachſen ſind; in den Sandgruben, das, was man hier und dar ſtehen läßt, damit von oben nichts einfallen kan.

banc commun, ein hohes Gericht in Engelland, ſo aber nur über gemeine Sachen zwiſchen den Unterthanen ſpricht.

banc du ciel, in Steingruben, die oberſte Lage an der obern Fläche der Erde, wo die Steine härter ſind, als die darunter liegen.

bancs, im plur. eine öffentliche Diſputation.

il a bien fait ſur les bancs, er hat ſich in ſeiner Diſputation wohl gehalten.

Bancage, *ſ. m.* in Touraine, die Zwangs-Gerechtigkeit, ſ. *Bannalité.*

Bancelle, *ſ. f.* ein Bäncklein oder Schämel und niedriger Sitz, als bey der Haus-Thür drauf zu ſitzen.

Banche, *ſ. f.* (von *banc*) ein ebener und harter Felſen-Grund in der See, als eine Sandbanck ſonſt iſt.

Bancloche, *ſ. m.* ol. (von *ban* und *cloche*) Lärmen, den man mit der Glocke macht.

Bandage, *ſ. m.* (ſ. *bande*) die Art oder Weiſe etwas zu binden, zu ſpannen, oder zu verbinden; das Bandwerck; ein Bruchband Schienen, ſo um ein Rad gelegt werden; der Spanner, ein Feuer-Rohr zu ſpannen.

Bandagiſte, *ſ. m.* einer der Bruch-Bänder macht.

Bande, *ſ. f.* (das Teutſche Band) das womit man etwas bindet, oder das man ein Ding zu befeſtigen, herumwindet, ein Band; eine Binde der Balbierer; eine Rad-Schiene; der Rand an Paſteten, Torten u. d. g. Gebackens; der Riemen am Wehr-Gehäng; ein eiſern Thür-Band, worinnen der Angel ſteht; in der Druckerey eine Schiene an der Preſſe; im Bauweſen, eine Leiſte oder ein Streif zwiſchen den andern Zieraten der Säulen; in der Schiffahrt eine Seite, Gegend, von der Linie anzurechnen, nach Norden oder Süden; it. ein Hauffen Leute, eine Geſellſchafft vieler Leute; inſonderheit ein Hauffen Räuber, Ziegeuner, Aufrührer und ander loſes Geſindel, eine Rotte; ein Trupp, Fähnlein Volcks; eine Heerde Vieh; ein halb Dutzend Bratwürſte an einander von einem Darm, oder zuſammen gebunden; eine Reihe Kacheln am Ofen; eine Blinde in den Wappen.

bandes de ſelle, bey den Sattelmachern, zwey Stück Eiſen drey Finger breit, die man an die Sattel-Bogen nagelt, daß ſie krumm und in der Form bleiben.

mettre un arçon ſur bande, die zwey Enden eines ſolchen Bandes, an iede Seite des Sattel-Bogens eines annageln.

bande de garrot, das Eiſen, das an den vordern Sattel-Bogen genagelt wird, auſſer dem vorigen.

bandes de trémie, eiſerne Stangen an den Caminen, darauf ein Stück Mauer ruht.

mettre un vaiſſeau à la bande, ein Schiff auf die Seite legen, wenn etwas dran zu beſſern iſt.

faire bande à part, ſich einſam halten, nicht unter andere Leute kommen.

Bandeau, *ſ. m.* eine breite Binde um den Kopf zu binden; item die Augen zu verbinden; das Stirnband der Nonnen; ein Uiberſchlag um den Kopff von Kräutern und Artzneyen für die Schmertzen; in der Baukunſt, das Leiſtenwerck am Schwibbogen über einer Thüre oder am Bogen über einem Fenſter.

le bandeau royal, das Königliche Diadema oder Binde, ſo man vor Zeiten um der Könige Haupt gewunden ſah.

avoir un bandeau devant les yeux, ein Ding nicht ſehen, weil man mit etwas zu ſehr eingenommen iſt, als wenn man von Vorurtheilen oder Affecten verblendet wird.

Bandée, *ſ. f.* (von *ban*) Anſagung der Weinleſe

leſe im Namen der Obrigkeit, damit ſie überall zugleich geſchehen möge.

Bandelette, *ſ. f.* ein klein Band oder Binde, insgemein, als womit man eine Wunde verbindet; ein Kind einwickelt, und dergleichen; im Bauwerck eine Leiſte oder ein Streiff am Architrab über den Doriſchen Säulen; auch eine Platte oder ein Band bey den Bauleuten insgemein.

Bander, *v. a.* etwas ſpannen, als einen Bogen, eine Saite auf den Muſicaliſchen Inſtrumenten, eine Piſtol ꝛc. aufziehen, als eine Uhr; etwas binden, verbinden, als eine Wunde; zubinden, als die Augen; einwickeln, als ein Kind; zuſammen bringen, als Leute, dieſelben wider einen aufbringen, aufhetzen; im Ballſpiel, einen Ballen mit dem Raquet von der Erden aufheben und in das Garn werffen.

bander ſon eſprit, alle ſeine Gedancken auf etwas richten.

bander la caiſſe, *bander ſes voiles*, ein Sprichwort unter gemeinen Leuten: ſich davon machen, ſich fortpacken.

bander une voile, Stücke Tuch von einem Ende des Segels, creutzweis mitten durch, bis an das andere nähen, daß es deſto länger halte.

bander une tourte, beym Paſteten-Becker, den Rand an eine Torte machen.

bander, *v. n.* geſpannt ſeyn, als *cette corde bande trop*, dieſes Seil iſt zu ſehr geſpannt.

l'oiſeau bande au vent, bey den Falckenierern, der Falcke ſchwebt mit ausgebreiteten Flügeln in der Lufft.

ſe bander, *v. r.* ſich wider einen rotten, ſich dem andern widerſetzen.

Banderau, *ſ. m.* das Band oder die Schnur, woran die Trompete über die Achſel gehänget wird.

Banderole, *ſ. f.* langes u. ſchmahles Fähnlein, das man an die Maſt-Bäume bindet, der Wimpel, ein Band mit Frantzen, das zum Zierat an die Trompete gebunden wird; auch ſonſt etwas, das zur Zierde anhänget.

Bandi, *ſ. m.* (Ital. *bandito*, ſ. *bandite*) ein Straſſen-Räuber.

Bandieres, *ſ. f. pl.* (ſ. *banniere*) die Flagge auf den Schiffen.

Bandins, *ſ. m. pl.* Geländer auf den Schiffen im Hintertheil.

Bandit, wird beſſer ſo als bandi geſchrieben, ſ. Bandi.

Bandon, *ſ. m.* ol. eine Fahne; it. das Nachgeben, da man gleichſam einem das Band lang läßt.

Bandoulier, *ſ. m.* ein Straſſen-Räuber, Buſch-Klöpper; item vulgo ein Land-Läuffer.

Bandouliere, *ſ. f.* ein breiter lederner Riemen, als ein Wehr-Gehäng, der den Soldaten über die lincke Achſel geht, woran ſie die Patron-Taſche, oder etwas anders tragen; das Bandolier.

Bandriz, *ſ. m.* (*Bandarides*) ein Manns-Name.

Bane, Baneau, Banée, Baner, Baneret, Baneton, ſ. Banne &c.

Banians, *ſ. m. pl.* abergläubiſche Heiden in Indien, die nichts eſſen, das Leben gehabt hat, weil ſie die Metempſychoſin glauben.

Banie, Banier, Baniere, ſ. Bann.

Banille, *ſ. f.* ſ. Vanille.

Banir, Baniſſement, ſ. Bann.

Banlieuë, *ſ. f.* (von *ban* und *lieüe*) ein Gebiet, ohngefehr eine Meile um die Stadt herum, das Weichbild; der Burg-Friede.

Bannal, e, *adj.* (ſ. *ban*) was ein Herr eines Orts ordnet, daß man daſſelbe gebrauchen muß, wenn man von der Obrigkeit gebannt und gezwungen wird, als eine Mühle, wo man muß mahlen laſſen; ein Ofen, wo man muß backen laſſen.

taureau bannal, der Brumm-Ochs, Farr bey der Herde.

Bannalité, *ſ. f.* der Zwang, das Recht, das ein Herr hat, ſeine Unterthanen zu etwas zu zwingen, als in einer gewiſſen Mühle zu mahlen u. d. g. it. das Gebiet, in welcher er ſolches Recht ausübet.

Banne, *ſ. f.* (*benna*) ein geflochtener Korb, darinne das Vieh etwas trägt; eine Kiſte; eine Butte, ein Zober, ſo dem Laſt-Vieh aufgeladen wird; ein Zaun, den die Kohlenführer vormachen, daß nichts heraus falle; ein Tuch, das man über ein Schiff, oder über einen Güter-Wagen ſpannet; ein grob Tuch vor den Krämen das unter dem Wetter-Dach angehängt wird; ein groſſer Sack; das Häuslein mitten im Schiff.

Banneau, *ſ. m.* ein höltzern Gefäß, darinnen das Laſt-Vieh auf beyden Seiten etwas tragen kan; daher auch ein gewiſſes Maaß: eine Butte oder Zober voll.

Bannée, *ſ. f.* (kommt von *ban*) das Recht das ein Herr hat, die Unterthanen an einen gewiſſen Ort zu binden, wovon er Profit hat, als eine gewiſſe Mühle ꝛc.

Banner, *v. a.* (ſ. *banne*) mit einem langen Tuch zudecken.

Banneret, *ſ. m.* ol. (ſ. *banniere*) ein Herr der ein Bannier führen, ſeine Lehns-Leute verſammlen, und eine Compagnie, beym Aufbot des Adels, aufführen durffte.

Bannette, *ſ. f.* Korb von dünnen Reiſern, welcher Laſt-Thieren aufgeleget wird. it. ein Bund Ochſen-Häute.

Banneton, *ſ. m.* (von *banne*) ein Fiſch-Kaſten, der im Waſſer ſteht und durchbohret iſt.

Bannie, *ſ. f.* (von *ban*) die Zeit, da es verboten

boten iſt, auf die Wieſen mit dem Vieh zu treiben.

Bannier, *ſ. m.* einer, der öffentlich etwas ausrufft, item der des Herrn Zwange, zu einer gewiſſen Mühle oder Wein-Preſſe, unterworffen iſt.

Banniere, *ſ. f.* (Ital. *bandiera*, Band) ein Panier, eine Fahne, eine Flagge auf den Schiffen; it. ein Stück Tuch, das die Schneider abſchneiden und ſtehlen.

Bannir, *v. a.* (Ital. *bandire*, Germ. bannen) verbannen, aus dem Lande verweiſen, ins Elend vertreiben; von einem Ort verjagen.

bannir quelque choſe de ſon eſprit, an etwas nicht mehr gedencken.

ſe bannir de la cour, *v. r.* ſich vom Hofe entfernen, enthalten.

banni, e, part. ein Verbannter.

Banniſſement, *ſ. m.* die Verweiſung, Verbannung; das Elend.

Banque, *ſ. f.* (ſ. *banc*, vom Teutſchen Banck, der Ort, wo ein Wechsler ſeine Profeßion treibt; die Wechſel-Banck; it. eines Wechslers Thun und Handel; it. eine Compagnie Kauffleute in einer Stadt; it. im Spielen, das zuſammen gelegte Geld. Welches alles man insgemein die Banco heißt.

Banqué, *adj. m. vaiſſeau banqué*, ein Schiff das nach der groſſen Banck bey Terreneuve auf den Stockfiſch-Fang fährt.

Banquereau, *ſ. m.* kleine Sandbanck im Meere.

Banqueroute, *ſ. f.* (Ital. *banca rotta*, Germ. *banca rupta*, wenn die Wechſelbanck zerbrochen iſt, wenn ein Kauffmann nicht zuhalten kan, fallirt) Banckerot.

faire banqueroute, ſeine Schulden nicht zahlen können, banckerot werden.

faire banqueroute aux plaiſirs, den Wollüſten abſagen.

Banqueroutier, *ſ. m.* Banqueroutiere, *ſ. f.* ein Kauffmann oder Handels-Frau, ſo nicht mehr zuhält, fallirt, banckerot wird, ein Fallit, ein Banquerotirer.

Banquet, *ſ. m.* ol. eine groſſe Gaſterey; (in bibliſchen Geſchichten, oder geiſtlichen Dingen, wenn von einem Gaſtmahl die Rede iſt, ſagt man *banquet*, beſſer als *feſtin*, ſonſt iſt es nicht mehr gebräuchlich); item ein Riemen am Zaum der Pferde unter dem Auge; auch das Loch am Gebiß, worinnen das Mundſtück hängt.

Banqueter, *v. n.* in gemeinen Reden heißt es ſchlemmen, Gaſtereyen halten.

Banquette, *ſ. f.* ein erhabener Fuß-Weg, der etwas erhöhet iſt, wie an den Seiten der Brücken zu ſeyn pflegt; in der Fortification, ein Auftritt von Steinen, Erde, Raſen ꝛc. drauf zu ſtehen und hinaus zu ſchieſſen; it. ein Stuhl, ein Sitz ohne Lehne.

Banquier, *ſ. m.* ein Wechsler, der durch Wechſel-Briefe macht, daß einer von einer Stadt zur andern kan Geld empfangen; im Spielen derjenige, ſo das zuſammen gelegte Geld unter Händen hat, und die, ſo gewinnen, bezahlet.

Bans, *ſ. m. pl.* (ſ. *ban*) das Aufbieten der Verlobten auf der Cantzel, bey den Catholiſchen.

Banſe, *ſ. f.* großer viereckiger Korb zu Kauffmanns-Waaren.

Banvin, *ſ. m.* ſonſt *ban à vin*, ſ. *ban.*

Baptême, Baptiſer, Baptiſmal, Baptiſte, Baptiſtere, ſ. Bât.

Baquet, *ſ. m.* (von *bac*) eine kleine Kufe, oder abgeſäget Faß, wie eine halbe Tonne, ein Zober zu mancherley Gebrauch.

Baquetter (*v. a.* (von *baquet*) mit einer hölzernen hohlen Schaufel oder Schüppe das Waſſer wegſpritzen oder wegſchöpffen, wo es ſich ſammlet, iſt ſonderlich bey den Gärtnern gebräuchlich.

Baquetûres, *ſ. f.* der Wein bey den Wirthen, der in das höltzerne Geſchirr fließt, wenn ſie die Bouteillen füllen, Tropff-Wein.

Baquier, ſchlechte Art von Baumwolle.

Bar, *ſ. m.* (das Teutſche Bahre, etwas zu tragen) Trag-Bahre; in den Wappen iſt es für barbeau geſetzt; (eine Barbe) ein Fiſch.

Baragouïn, *ſ. m.* vulg. (von *peregrinus*) eine Sprache, die nicht recht geredt wird; unverſtändlich iſt; eine fremde unbekannte Sprache.

Baragouïner, *v. n.* eine fremde, unverſtändliche Sprache reden.

Baragouïneux, euſe, *adj. & ſubſt.* der eine undeutliche Sprache redet.

Baraque, *ſ. f.* (von *barre*) ein kleines Soldaten-Hüttlein.

ſe Baraquer, *v. r.* ſich ſolche Hütten bauen.

Barat, *ſ. m.* ol. (von Bergen) Betrügerey, mit Verſchweigung der Waaren zur See.

Barater, *v. a.* ol. (Ital. *barattare*) Waaren gegen einander tauſchen, umſetzen; betriegen.

Baraterie, *ſ. f.* Betrügerey, die der Schiff-Patron mit den Kauffmanns-Waaren vornimmt; Partiten-Spiel.

Baratte, *ſ. f.* (ol. *beurate*, von *beurre*, Butter) ein Butter-Faß zum Ausbuttern.

Barbacane, *ſ. f.* ol. (Ital. von *barra* und *bocca*) Schieß-Loch in einer Mauer oder Bruſt-Wehr, woraus man auf den Feind ſchieſſen kan; it. ein Loch in einer Mauer, da das Waſſer heraus lauffen kan, ſonderlich da die Mauer das Erdreich hält. In dieſem letzten Verſtande iſt beſſer *ventouſe*.

Barbare, *ſ. m. & adj. c.* (*barbarus*) ein wilder barbariſcher Menſch, ohne Geſetz und Ordnung; ein grauſamer; grober; unwiſſender Menſch; barbariſch; ein Ausländer.

langage barbare, eine grobe ungeſchickte Sprache.

Bar-

Barbarement, *adv.* barbariſcher Weiſe; grob; undeutlich; grauſam.

Barbarie, *ſ. f.* Ungeſchicklichkeit; Mangel der Nettigkeit, Grobheit; Grauſamkeit; grobe Unwiſſenheit; fremde Waaren über See; it. die Barbarey, ein Land in Africa.

Barbariſme, *ſ. m.* (*barbariſmus*) ein Fehler wider die Reinigkeit einer Sprache.

Barbayer, ſ. Barbeyer.

Barbe, *ſ. f.* (*barba*) der Bart, es ſey an Menſchen oder Thieren, als Haſen, Katzen, Ziegen rc. Verachtungs-weiſe, ein Kerl mit einem Bart; das Kinn, daran der Bart wächſt; auch das Kinn der Pferde; ein fleiſchichter Schwamm, der den Pferden im Mund wächſt; it. ein kurtzer Schwantz an einem Comet; die Spitzen an den Aehren; die Faſen an einem abgetragenen Kleid; an einem Schloß die Spitze, woran es der Schlüſſel aufmacht, indem er ſie hinter ſich drückt; an den Müntzen, eine Spitze oder Ecke, die am Rand hervorragt, und abgeſtoſſen werden muß; an einem Schiff der krumme Balcken am Vorder-Theil, der unten am Kiel in die Hohe geht; der Schimmel oder die Haare, die auf etwas wachſen, das verfaulen will.

jeune barbe, Verachtungs-weiſe, ein junger Menſch, der ſich zu vieler Dinge anmaßt.

à la barbe de quelque'un, einem ins Geſicht, in ſeiner Gegenwart.

il rit dans ſa barbe, er lacht heimlich darüber.

barbe de baleine, der Bart am Wallfiſch, davon das Fiſchbein kommt.

barbes perduës, ein Schloß, welches auf eine verborgene Art aufgemacht wird, indem man nämlich den Schlüſſal hinein drückt, oder an demſelben anzieht.

tirer en barbe, bey den Canonierern, über die Bruſt-Wehr wegſchieſſen, und nicht durch die Schieß-Scharte.

barbe de bouc, Bocksbart, ein Kraut.

barbe de chévre, Geißbart; ein Kraut.

barbe de Jupiter, Donnerbart, Hauswurtz, ein Kraut; item eine Gattung des Linſen-Baums.

Barbe, *ſ. f.* (*Barbara*) ein Weiber-Name.

Sainte Barbe, iſt auf einem Schiff die Kammer der Canonierer oder Stück-Bedienten, als deren Patron die H. Barbara iſt.

Barbe, *ſ. m.* (*Barbarus*) ein Pferd aus der Barbarey in Africa, ein Barbar.

Barbé, ée, *adj.* (Lat. *barbatus*) mit einem Bart von anderer Farbe, iſt gebräuchlich in Beſchreibung der Wappen.

Barbeau, *ſ. m.* eine Barbe, ein Fluß-Fiſch; it. die blaue Korn-Blume; das Kraut, ſo dieſe trägt.

Barbe-bouc, *ſ. f.* ein Kraut, Bocksbart.

Barbéier, ſ. Barbeyer.

Barbelé, ée, *adj.* zähnig, zackig.

une flêche barbelée, ein Pfeil, deſſen Spitze zähnig iſt und gefährlich die Wunde zerreißt.

Barbe-renard, *ſ. f.* klein Bocksdorn, ein Kraut.

Barberot. *ſ. m.* (von Barbier) im Spott, ein ſchlimmer unwiſſender Barbier.

Barbet, *ſ. m.* (von *barbe*) ein Budel-Hund, ein kraus-zottiger Waſſer-Hund.

Barbette. *ſ. f.* eine Binde, womit die Kloſter-Frauen die Bruſt decken.

Barbeyer, *v. n.* mit den Segeln ſpielen, bald auf dieſer und bald auf jener Seite drein wehen, wird auf den Schiffen vom Wind geſagt.

Barbier, *ſ. m.* (ſ. *barbe*) ein Balbier, Barbierer; it. ein See-Fiſch.

il eſt glorieux comme un barbier, *prov.* er iſt ruhmredig, wie ein Balbier.

Barbillon, *ſ. m.* (ſ. *barbeau*) eine kleine Barbe; it. ein fleiſchern Gewächs in dem Maul oder Hals der Pferde; item bey den Falken eine Entzündung oder Geſchwulſt der Zunge.

Barbon, ne, *adj. & ſ.* ein alter Grau-Bart, ein Wort das die jungen Leute oder Weibs-Volck von alten Männern ſagen, ſie mögen lange Bärte haben oder nicht; it. einer der ernſthaft iſt, ohne daß er das Alter hat.

Barbote, *ſ. f.* ein Teich- oder Fluß-Fiſch mit ſpitzigem Maul und Schwantz, nebſt einem Bart am Maul.

Barboter, *v. n.* (von *barbe*) mit dem Bart oder Maul eine geſchwinde Bewegung machen, als vor Furcht oder Froſt; in ſich murmeln.

Barboter, *v. a. & n.* (von *bourbe*) mit dem Schnabel im Koth ſuchen, wie die Enten oder andere Vögel; item einen ins Waſſer tauchen.

Barboteur, *ſ. m.* eine Haus-Ente, die nur im Koth herum ſucht.

Barbotine, *ſ. f.* ein Kraut, daß die Würmer bey den Kindern vertreibt, Wurm-Kraut.

Barbouillage *ſ. m.* (ſ. *barbouiller*) das Uebertünchen der Wände; Sudeley, elende Mahlerey oder Schreiberey; kurtze und ſpottiſche Beſchreibung eines Menſchen.

Barbouiller, *v. a. & n.* (Græc. βόρβορος, Koth) beſudeln, kothig machen; ſudeln wie die ungeſchickten Mahler; eine elende Hand ſchreiben; ohne Bedacht hinſchmieren auf dem Papier; eine Mauer übertünchen, grob überſtreichen mit Farben; bey den Buchdruckern, zu ſchwartz ſeyn, zu viel Farbe haben, als manchmal ein Bogen Papier; it. vulg. einen beſchimpfen.

ſe barbouiller, *v. r. l'eſprit de quelque choſe*, etwas

etwas mit groſſer Mühe und doch nicht recht lernen.

barbouillé, ée, part. & adj. beſudelt.

ſe moquer de la barbouiuée, was närriſches und lächerliches thun oder reden.

Barbouilleur, *ſ. m.* ein Tüncher; item ein elender ſchlechter Mahler; ein elender Scribent, ſowohl der Hand als den Sachen nach, die er ſchreibt.

Barbu, ë, *adj.* (*barbatus*) bärtig, der einen Bart hat, auch von Cometen.

Barbuë, *ſ. f.* ein flacher See-Fiſch, eine glatte Scholle; item ein Pflänzlein, das ſamt der Wurtzel ausgeriſſen wird, zum Verſetzen.

Barbuquet, *ſ. m.* kleine Blaſen auf den Lippen, oder wenn die Haut davon abgeht, aufſpringet, oder einen Grind ſetzet.

Barcallao, ſ. Bacaliau.

Barcalon, *ſ. m.* des Königs in Siam oberſter Staats-Miniſter.

Barce, *ſ. f.* (ſ. *berche*) eine Art von Stücken, die vor dieſem auf den Schiffen ſehr gebräuchlich waren, als Falckenetten, aber kürzer, dicker, und von groſſerm Calibre.

Bard, *ſ. m.* eine Trage, Trag-Bahre.

Bardache, *ſ. m.* ein Knabe mit dem man Unzucht treibt.

Bardane, *ſ. m.* Kletten-Kraut.

Barde, *ſ. f.* (von Bret oder Breit) eine Dach-Spindel; ein Pantzer oder Harniſch, den man den Pferden an der Bruſt und an der Seite anhänckt; item ein Stück dünn geſchnittener Speck, das man um die fetten Capaunen, Wachteln und andere Vögel legt, die das Spicken nicht vonnöthen haben, weil ſie fett genug ſind.

Barde, *ſ. m.* (*bardus*) ein Poet oder Sänger bey den alten Teutſchen und andern Celtiſchen Völckern.

Bardeau, *ſ. m.* (Teutſch Bret oder Bord) ein Bretlein oder Schindel.

Bardeau, *ſ. m.* (von Bahr) ein Tagelöhner, der die Bahre trägt.

Bardelle, *ſ. f.* (ſ. *barde*) ein Reit-Küſſen von Stroh und Leinwand.

Barder, *v. a.* ein Pferd mit einem Harniſch bewaffnen; einen Vogel mit dünnem Speck belegen.

Bardeur, *ſ. m.* (ſ. *bard*) ein Träger, der etwas auf der Trage oder Bahre trägt.

Bardis, *ſ. m.* (*à Germ.* Bret oder Bord) ein Stück Bord, das man vormacht, wenn man das Schiff etwas umbeugt oder auf die Seite legt, daß das Waſſer alsdenn nicht kan herein lauffen; it. in den Korn-Schiffen ein Unterſcheid von Bretern.

Bardot, *ſ. m.* (Lat. *bardo*) ein kleiner Mauleſel etwas zu tragen; die defecten Exemplare bey den Buchführern, andere Defecte zu erſetzen.

Barer, *v. n.* (von *variare*) nicht wiſſen wo die Spur weiter geht, ſagen die Jäger von Hunden.

Baret, *ſ. m.* (Lat. *barritus*) Geſchrey des Elephanten und des Naſenhorns.

Bareter, ſ. Barater.

Barette, ſ. Barrette,

Barfouls, eine Art Zeuges aus dem Königreiche Cantor.

Barge, *ſ. f.* ein Fiſch mit ſpitzigem Maul.

Barge, (von bergen) ſ. Berge.

Barguigner, *v. n.* (Ital. *barcaniare*) ſich lang bedencken, ſich nicht entſchlieſſen können, bey einem Kauff oder Handel.

Barguigneur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* einer oder eine, ſo zu lang feilſchet und zaudert, ehe der Kauf geſchloſſen wird.

Baricave, *ſ. f.* ol. ein tieffes Loch oder Graben unten an den Bergen.

Bariga de More, eine Art von Seide aus Oſt-Indien.

Baril, *ſ. m.* (ſ. *barre*) ein rundliches hölzernes Gefäß, ein Fäßchen, Tönnchen von etwa 10 Kannen, dergleichen man zum Eßig, Senff, Bricken ꝛc. braucht.

Barillage, *ſ. m.* klein Gebind oder Maaß, das in Fäßchen oder in andern kleinen Gefäſſen beſteht; Zufuhr in ſolchen kleinen Gefäſſen, als wenn man Wein in Flaſchen, Krügen, Tönnchen kommen läßt.

Barillard, *ſ. m.* der ſo auf den Schiffen Wein und Waſſer zu verwalten hat.

Barillet, *ſ. m.* ol. ein klein ſilbern oder helffenbeinern Gefäß, als ein Tönnchen, zu koſtbaren Sachen; ietzo noch das Gehäus, worinn die Räder einer Sack-Uhr liegen; it. ein Clavier in einem Kaſten, das von ſich ſelber ſpielt; it. die Röhre, worinne das Theil der Pumpe geht, ſo das Waſſer über ſich zieht.

Bariolage, *ſ. m.* das Mahlen oder Gemählde mit unterſchiedlichen Farben.

Barioler, *v. a.* (von *varius*) mit unterſchiedlichen unordentlich unter einander gemengten Farben mahlen.

bariolé, ée, part. & adj. bunt von Farben.

Bariquault, *ſ. m.* ein klein Faß zu Kaufmañswaare.

Barique, *ſ. f.* ſ. Barrique.

Barlong, ue, *adj. & ſ.* (qs. *varie longus*) zipflicht, von ungleicher Länge, wird von einem Kleid geſagt; in der Geometrie, ein Viereck von ungleichen Seiten.

Barnabé, *ſ. m* (*Barnabas*) ein Manns-Name.

Barnabites, *ſ. m. pl.* Barnabiten, eine Art Ordens-Perſonen von der Congregation St. Pauli, die den Namen von St. Barnabä Kirche zu Mayland haben.

Barnacle, *ſ. m.* eine Art Auſtern.

Barnage, *ſ. m.* ol. (anſtatt *baronnage*) alter Adel, gutes adeliches Herkommen; der Adel, die Herren im Reich; das Gefolg, der Staat eines Freyherrn; ein hoher Geiſt, Edelmuth.

Baro

Barometre, ſ. m. (von βάρος und μετρεῖν) ein Wetter-Glas die Schwere der Lufft zu erkennen.

Baron, ſ. m. (ſ. *ber*) vor dieſem ein groſſer Herr des Königreichs; heut zu Tage der nächſte am Grafen: ein Baron, ein Freyherr; an einigen Orten wird ein Mann von ſeiner Frau alſo genannt, der Herr im Haus.

Baronne, ſ. f. eine Frey-Frau. (nicht *Baroneſſe*).

Baronnie, ſ. f. das Land eines Barons.

Baroque, *adj. c.* wird von Perlen geſagt, wenn ſie nicht recht rund ſind; it. von Schildereyen, die nicht regulair ſind.

Baroſcope, ſ. m. (von βάρος und σκέπτειν) iſt ſo viel als *Barometre*.

Barque, ſ. f. eine Barcke, ein klein Schiff, das einem gröſſern folgt; it. ein Schiff mit einer Brücke und höchſtens drey Maſten.

conduire la barque, einen Handel oder Sache führen. prov.

Barquerole, ſ. f. ein Schiff ohne Maſt, das bey ſchönem Wetter am Rande herfährt, und niemals in die Tiefe kommt.

Barquette, ſ. f. eine Art Gebackenes bey den Paſtetenbeckern, wie eine Barcke.

Barracan, ſ. Bouracan.

Barrage, ſ. m. (von *barre*) ein Zoll, das Pflaſter und Straſſe zu erhalten.

Barrage, eine Art gemodelter Leinwand aus Caen.

Barrager, ſ. m. der den Straſſen-Zoll barrage einnimmt.

Barragoin, ſ. Barragouïn.

Barraque, ſ. Baraque.

Barras, ſ. m. Fichten-Harz.

Barre, ſ. f. (Germ. Sparre, Ital. *barra*, *sbarra*) ein langes ſchmales Stück, von Holtz oder Eiſen, oder auch Silber und Gold, eine Stange; ein Riegel vor eine Thüre oder vor ein Fenſter, der quer über die gantze Breite vorgemacht wird; der Querbaum an einem Thor; der Schlagbaum an einem Weg; an einem Faß-Boden das Holtz, das nach der Quer über denſelben geht; ein Riegel oder Reif unten am Fuß eines Korbs; ein Stallbaum, den man zwiſchen die Pferde macht; die Schrancken um den Ort, wo Gericht gehalten wird; der Ort ſelbſt, wo man Proceſſe führt, und wo Güter gerichtlich zugeſprochen werden; der Schwengel mitten in einer Preſſe, den man anzieht, wenn die Preſſe zuſammen gehen ſoll, ſonderlich in der Müntze; die Stange am Steuer-Ruder, die der Steuermann in Händen hält; an Clavieren, das Bretchen über den Clavibus, darauf man mit den Fingern ſchlägt; ein breiter Riemen zu einem Gurt oder Degengehäng; in den Wappen, ein Balcken; bey den Kaufleuten ein Ellen-Maaß, ein Stab, ſonderlich in Spanien; vor dieſem auch ein Spiel, da man ſich mit Werfung einer Stange übte; im Schreiben ein Strich, den man durch die Worte oder unter dieſelbe mahlt, ſie auszuloſchen, oder zu merken; im Pferde-Maul das Stück der untern Zähnlade, wo das Gebiß aufliegt; auch an wilden Schweinen der Theil am Unter-Kinn, worinnen die Hau-Zähne ſtecken; eine Klippe oder Sand-Banck, ſo vor einem Strom oder Hafen die Einfahrt ſchwer macht.

armes de la barre, die Hau-Zähne an einem wilden Schwein.

barres, im plur. ein Lauf-Spiel zwiſchen den Schrancken.

joüer aux barres, einander jagen, und vor einander laufen; item einander an unterſchiedenen Orten ſuchen, ohne daß man einander antrifft.

il a barres ſur lui, er hat einen Vortheil vor ihm.

Barré, ſ. m. ol. ein Carmeliter-Mönch, weil dieſe Ordens-Leute vormals ſchwartz und weiß übers Kreutz trugen.

Barreau, ſ. m. ein Riegel; Gitter vor etwas; der Ort wo man richtet; die Gerichts-Stube; das Richt-Haus; die Schrancken wo die Advocaten ſtehen; die Advocaten ſelbſt; an der Drucker-Preſſe das Eiſen, worinn der höltzerne Bengel iſt; der Schließ-Nagel der Buchdrucker, die Formen zu ſchlieſſen.

Barrer, v. a. mit einem Riegel oder Schlag-Baum verſperren; it. ſchlieſſen, zuſchlieſſen, auf andere Art, als die Adern mit brennen, daß das Blut nicht auslauffen kan; mit Gittern vermachen; eine Laute mit nöthigen Höltzern verſehen; eine Schrifft ausſtreichen, oder unterſtreichen.

os barré, das Bein, das ſich bey den gebährenden Weibern von einander thun ſoll.

Barrette, ſ. f. (Ital. *biretta*) ein Barret, eine Art von Hüten; eine Mütze, Kappe; alles womit man den Kopf bedeckt.

j'ai bien parlé à ſa barrette, ich habe ihm einen harten Filtz gegeben.

Barri, ſ. Baret.

Barricade, ſ. f. (von *barre*) eine Wagenburg; die Verſperrung oder Verhauung eines Wegs; ein Schlagbaum; Verriegelung, Verſchlieſſung der Thüren oder Fenſter.

Barricader, v. a. den Weg verhauen, verſperren; Thüren und Fenſter verſchlieſſen, verriegeln, verrammeln, feſt vermachen.

ſe barricader, v. r. ſich verrammeln, ſich einſchlieſſen; ſich verſchantzen.

Barrier, ſ. m. Müntz-Knecht, ſo das Druck-Werck treibt.

Barriere, ſ. f. (von *barre*) ein Riegel oder Schlagbaum, Schrancken; was zu Grän-

zen

zen oder Schutz dienet; das, ſo etwas aufhält und verhindert; it. der Ort, wo ſich die Schergen auf den Gaſſen aufhalten.

Barril, Barrioler, ſ. Bari.

Barrique, *ſ. f.* (von *barre*) ein Wein-Faß von mittelmäßiger Gröſſe, ein Zulaſt; im Krieg, ein Faß mit Sand oder Erde, ſo man in der Eil zur Bedeckung vor ſich ſtellt.

barrique foudroyante, ein Faß mit allerley Feuerwerck und brennenden Materien, womit man den Feind von der Brêche abhält.

Barrit, ſ. Baret.

Barroir, *ſ. m.* (ſ. *barre*) ein Bohrer der Böttcher, womit ſie Löcher machen, die *barre* zu befeſtigen.

Barrot, *ſ. m.* Querbalcken im Schiff, worauf die Brücke oben liegt.

Barroté, *adj. m. vaiſſeau barroté*, ein Schiff, das bis an die Querbalcken, ſo die Brücke tragen, voll gepackt iſt.

Barrotin, *ſ. m.* ſchmaler Querbalcken im Schiff, der aber doch durchaus reicht.

Barroyer, *v. n.* ol. den Proceß aufſchieben, die Sache verzögern oder aufhalten, wird nur von untüchtigen Advocaten geſagt.

Barrure, *ſ. f.* die Querhöltzer in einer Laute.

Bartelemi, Barthelemy, *ſ. m.* (*Bartholomæus*) ein Manns-Name, (einige ſagen *Bertelemi*, aber unrecht.)

Barutines, eine Art Seide aus Perſien.

Bas, baſſe, *adj.* (*baſis*) niedrig, nicht ſo hoch; tief, nicht ſo weit oben; unten, nach dem Thal zu gelegen; ſeicht, nicht ſo tief als ſonſt; gering, ſchlecht, von geringer Art; gering am Werth und innerlicher Güte, das viel Zuſatz hat, als Geld; wohlfeil, als der Preis, das nicht ſo viel Augen hat oder gilt, als eine Karte; gering von Anſehen oder dem Rang nach, als Leute, Stellen, u. d. g. gemein, pöbelhafft, als eine Schreib- oder Redens-Art; niederträchtig, liederlich, ohne Muth und Tapfferkeit, als das Gemüth; unanſtändig, verächtlich, als eine That; elend, armſälig, als eines Menſchen Zuſtand; ſeicht, leis, als die Stimme; ſchwach, als das Geſicht.

les eaux ſont baſſes chez lui, das Geld fängt an klein zu werden.

les baſſes claſſes, die untern Claſſen in der Schule.

les bas-officiers, die untern Officiers.

les pays-bas, die Niederlande.

faire main baſſe, alles niederhauen.

un oiſeau bas, ein magerer Falck.

la baſſe latinité, die Lateiniſche Sprache in den mittlern Zeiten, da ſie an ihrer Reinigkeit abnahm.

meſſe baſſe, die ſtille Meſſe, die man mit leiſer Stimme lieſt, ohne dabey zu ſingen.

Bas, *adv.* nieder; leis.

traiter un homme de haut en bas, einem ungeſtüm begegnen.

il a quatre chambres par bas, er hat vier Gemächer unten im Hauſe.

par haut & par bas, im Tantzen, bald die Hüffte hoch aufheben, bald auf der Erde bleiben; im Artzeney-Einnehmen, über ſich und unter ſich wircken; in einem Diſcours, eine groſſe Ungleichheit deſſelben.

mettre bas, niederlaſſen; niederlegen; niederwerffen, zu Boden werffen; umſtoſſen; in groſſes Unglück oder gar um das Leben bringen; von Thieren heißt es, Junge ausſchütten oder bekommen; von Hirſchen, das Geweih abwerffen.

joüer argent bas, um baar Geld ſpielen.

il eſt bas percé, il eſt bien bas, er iſt ſehr arm an Mitteln, oder an Geld; von Krancken heißt es, er iſt ſehr ſchwach, entkräftet.

le vin eſt bas, der Wein iſt ſchon was abgetruncken; er iſt auf der Neige.

le carême eſt bas, die Faſten-Zeit kommt früh oder bald im Jahr.

à bas, hinunter, nieder; herunter; zu Boden.

en bas, drunten, hinunter.

par en bas, unten weg.

d'en bas, von unten an, von unten her.

là bas, da unten.

ici bas, hier unten; in dieſer Welt.

Bas, *ſ. m.* der unterſte Theil eines Dinges, der Fuß, als an einem Berg; der Unterleib am Menſchen; Unterſchrifft eines Briefs; im Schiff, alles was unter dem Oberloff iſt; it. ein Strumpf.

bas de ſoye, auf der See, Feſſel an den Händen und Füſſen der Verbrecher.

Baſaltes, ein Art ſchwartzen Marmors oder Probier-Steins.

Baſane, *ſ. f.* Schafleder für die Buchbinder.

Baſané, ée, *adj.* ſchwärtzlich, ſchwartzbraun, von der Sonne verbrannt.

Bas-bord, *ſ. m.* ein Schiff mit einem niedrigen Bord, und nur mit einem Boden oder Brücke; die lincke Seite des Schiffs; ein Befehls-Wort an den Steuermann, ein Stock am Steuer-Ruder, gantz an die lincke Seite des Schiffs zu wenden; im plurali iſt *les bas-bords* die Wache auf der lincken Seite des Schiffs.

Baſcule (daß man das *S* hört) *ſ. f.* (von *battre* oder *bas* und *cul*) das Gewicht, das hinten an einer Zieh-Brücke oder am Brunnen-Schwengel oder an einem Schlagbaum hängt, damit man deſto leichter aufziehen oder aufheben kan; it. ein Bret oder Pfoſte, oder was anders, das dergleichen Bewegung macht; als bey den Kaufleuten ein Blech am Deckel der Geld-Caſſe; ein Baum in der Windmühle, womit

mit man ſelbige ſtemmen kan, daß ſie ſtille ſteht; eine Maſchine zum Granatenwerffen; eine Schauckel, ein Spiel der Kinder, wenn ihrer zwey gegen einander auf einem Bret ſich auf- und niederſchwingen.

Bas deſſus, *ſ. m.* der andere Diſcant in der Muſic: der andere Diſcantiſt, der ſo den andern Diſcant ſingt; das Inſtrument darauf der andere Diſcant geſpielet wird.

Baſe, *ſ. f.* (*baſis*) der Grund eines Dinges; die unterſte Linie eines Triangels oder einer andern geometriſchen Figur, worauf dieſelbe ſteht; an einem Gebäude das erſte Stück, das über der Erde liegt, und das übrige Gebäu trägt; der Fuß einer Säule, eines Säulen-Stuhls, eines Auſſenwercks oder Walles; in der Anatomie, der oberſte breite Theil des Hertzens; in der Medicin, das vornehmſte Haupt-Ingrediens zu einer Artzney, davon am meiſten hinein kömmt; an den Stücklöchern auf den Schiffen, das Tauwerck unten dran; fig. der Grund, die Stütze, das Hauptſtück von etwas.

Bas-fond, *ſ. m.* eine Untieffe im Meer, ein Ort wo ſeicht Waſſer iſt, und man leicht ſtranden kan.

Bas-fort, *ſ. m.* das unterſte Bollwerck.

Baſigloſſe, *ſ. m.* (von βάσις und γλῶσσα) eine Muskel, ſo die Zunge unter ſich zieht.

Baſilaire, *adj. c. os baſilaire*, heißt das Gaumen-Bein, weil es das unterſte an der Hirn-Schale iſt.

Baſile, *ſ. m.* (Baſilius) ein Manns-Name.

Baſilic, *ſ. m.* (*Baſilica*) Baſilik, Baſilien, ein wohlriechendes Kraut.

Baſilic, *ſ. m.* (*Baſiliſcus*) ein Baſilisk; vor Alters ein groſſes Stück Geſchütz, ſo 160 Pfund ſchoß.

Baſilicon, Baſilicum, *ſ. m.* (βασιλικὸν) Nahme einer Wund-Salbe.

Baſilique, *ſ. f.* ol. (*baſilica*) ein Königlich oder ander groß Gebäude; ein groſſer Saal mit zwo Reihen Pfeiler; eine groſſe Kirche.

Baſilique, *adj. c.* (βασιλικός).

veine baſilique, die Haupt- oder Leber-Ader.

Baſiliques, *ſ. f. plur.* die Römiſchen Geſetze ins Griechiſche überſetzt.

Baſin, *ſ. m.* ein baumwollner Zeug, als Barchet oder Kannevas; Bomſin.

Basle, ſ. Bâle.

Baſoche, *ſ. f.* die Schreiber-Geſellſchafft im Parlament zu Paris; das Gericht unter welchem die Parlaments-Schreiber ſtehen.

Baſque, *ſ. m.* (*Vaſco*) ein Biſcayer in den Pyrenäiſchen Gebirgen; die Biſcayiſche Sprache; it. ein Läuffer.

courir comme un Baſque, geſchwind lauffen.

Baſque, *ſ. f.* die Schos an einem Wammes; das Blech, das die Dach-Decker an den Giebeln, Ecken und Winckeln unter die Ziegel legen.

Baſquine, *ſ. f.* ol. eine weite Kleidung, die durch einen Reiff von einander gehalten wurde.

Baſquiner, *v. a.* ol. (βασκαίνειν) bezaubern.

Bas-relief, *ſ. m.* halb erhabene Arbeit, Gipswerck oder Schnitzwerck, das ein wenig herausſtehende oder erhabene Figuren hat; ſo auch im Mahlen wenn es ſo gemahlt iſt.

Baſſe, *ſ. f.* eine Untieffe im Meer, ein Ort wo Klippen und Sand-Bäncke mit dem Waſſer in gleicher Höhe ſtehen; in der Muſic, der Baß im Singen und auf Inſtrumenten der niedrigſte Ton; der Menſch ſo den Baß ſingt, oder ſpielt, ein Baßiſt; ein Inſtrument zum Baß.

une baſſe de viole, eine Baß-Geige.

une baſſe de haut-bois, ein Fagot, eine Baß-Pfeiffe.

Baſſe-contre, *ſ. f.* der Baß in der Muſic; der Baßiſt, Baß-Spieler oder Baß-Sänger; das Baß-Inſtrument.

Baſſe-cour, *ſ. f.* der Hof an einem Land-Gut, da man allerley Vieh drinnen hält.

nouvelles de baſſe-cour, lächerliche, lügenhaffte Zeitungen.

Baſſe-eau, *ſ. f.* auf der See, die Ebbe.

Baſſe-lice (liſſe), *ſ. f.* gewirckte Tapeten, zuweilen mit Gold und Silber.

Baſſement, *adv.* niedrig; ſchlecht; gemein; pöbelhaft; unanſtändig; liederlich.

Baſſe-note, *ſ. f.* ſachte oder leiſe Muſic.

chanter à baſſe-note, leis oder piano ſingen.

Baſſeſſe, *ſ. f.* Niedrigkeit; kurtze Leibes-Geſtalt; geringes Herkommen; elender und armſäliger Zuſtand; etwas das einem verſtändigen wackern Mann unanſtändig, ſchlecht und gering iſt; eine gemeine und ſchlechte Schreib-Art; Niederträchtigkeit des Gemüths, niederträchtige und unanſtändige That, verächtliche Aufführung.

Baſſes-voiles, *ſ. f. plur.* die Segel des groſſen Maſts und Fock-Maſts zuſammen, auf den Schiffen.

Baſſet, *ſ. m.* ein Menſch von kurtzer Geſtalt; ein Hund mit niedrigen Füſſen, Dachs-Schlieffer.

Baſſe-taille, *ſ. f.* halb erhabene Arbeit; die Art und Wiſſenſchaft dergleichen Arbeit zu machen: in der Muſic, der Tenor; einer der den Tenor ſingt oder ſpielt, ein Tenoriſt; eine Tenor-Geige oder Tenor-Flöte.

Baſſette, *ſ. f.* das Baſſet, eine Art Spiele mit den Karten.

Baſſiere, *ſ. f.* ſ. Baiſſiere.

Baſſin, *ſ. m.* (ſ. *bac*, Ital. *bacino* Becken; groſſe und flache Schüſſel, worinnen Gebacke-

backenes und andere Speiſen aufgetragen werden; groſſer flacher kupfferner Keſſel, darein man in der Küche die geſpickten Vögel legt, ehe ſie angeſteckt werden; Barbier-Becken; Handbecken; eiſern oder küpffern Blech, ſo die Hutmacher bey der Arbeit brauchen; eine Schale, darein die blinden Bettler zu Paris das Almoſen empfangen; eine Wag-Schale; eine Wärm-Flaſche; der Keſſel eines Brunnens, der Raum, den das Waſſer darinnen einnimmt; der Umfang und die Tieffe des Waſſers in einem See-Hafen; die Schale, darein das Waſſer aus einem Spring-Brunnen fällt, das Brunnen-Becken; ein Waſſer-Behälter; der Ort, wo die Maurer den Kalck oder Mörtel anmachen; bey den Anatomicis, eine Tieffe oder Höhle im Leibe.

baſſin de chambre oder *de chaiſe percée*, das Geſchirr im Nachtſtuhl.

baſſin à queüe, Geſchirr für Krancke, die nicht aus dem Bette aufſtehen können.

aller au baſſin, auf den Gemach-Stuhl gehen.

cracher au baſſin, ein Sprichwort des Pöbels; die Unkoſten mit tragen helffen; vulg. in die Büchſe blaſen.

Baſſine, *ſ. f.* ein groſſes weites Becken oder Keſſel mit 2 Henckeln in der Apotheke.

Baſſiner, *v. a.* (von *baſſin*) eine Wunde auswaſchen; etwas über eine Geſchwulſt ſchlagen; ein Garten-Beet nur mit wenigem Waſſer beſprengen oder beſpritzen; ein Bett mit der Wärm-Pfanne wärmen.

Baſſinet, *ſ. m.* die Zünd-Pfanne an einem Schieß-Gewehr; die Pulver-Kammer inwendig in der Büchſe, der Sack; der breite Rand an der Dille der groſſen Leuchter, auf welchen das Wachs herab tröpffen kan; eine kleine Höhle mitten in den Nieren; vor dieſem, ein Helm, eine Sturm-Haube; it. Name einer Blume, gelber Hanenfuß.

Baſſinoire, *ſ. f.* ein Becken das Bett zu wärmen, eine Wärm-Pfanne.

Baſſon, *ſ. m.* (von *baſſe*) eine Baßpfeiffe, Fagot.

Baſt, Baſtage, ſ. Bât.

Baſtant, e, *adj.* ol. (Ital. *baſtante*) tauglich, tüchtig; genugſam, hinlänglich.

Baſtard, und deſſen Derivata, ſ. Bâtard.

Baſte, *interj.* vulg. (Ital. *baſta*) es mag ſo ſeyn, gnug davon.

Baſte, *ſ. m.* im l'Hombre-Spiel, das As vom Trefle oder Klee, die Baſta.

Baſtelage, Baſteleur, ſ. Bât.

Baſter, *v. n.* ol. (Ital. *baſtare*) genug ſeyn; in gutem Stand ſeyn; wohl von ſtatten gehen.

l'affaire baſte mal, der Handel geht nicht gut.

Baſter, (von *baſt*, *bât*) ſ. Bâter.

Baſterne, *ſ. f.* ol. (qs. *viæ ſterna*) eine Sänffte ſo man auf den Reiſen braucht.

Baſtide, *ſ. f.* ol. (von *bâtir*) ein Land-Haus, Luſt-Haus. (iſt in Provence bräuchlich.)

Baſtier, ſ. Bâtier.

Baſtille, *ſ. f.* (von *bâtir*) ein Schloß, auf alte Manier, mit vielen Thürmen befeſtiget; ein Schloß zu Paris noch auf ſolche Art gebaut, da man die Staats-Gefangenen bewahrt.

il ne branle non plus que la baſtille, er iſt ein unbeweglicher Mann.

Baſtillé, ée, *adj.* in den Wappen, mit Thürmen und Mauern verſehen.

Baſtiment, ſ. Bâtiment.

Baſtingue, *ſ. f.* ein Stück Tuch oder Leinwand, das man längſt am Bord hin, an aufgerichteten Stangen aufſpannet, damit der Feind währendem Treffen nicht ſehen kan, was oben auf dem Schiff geſchicht.

Baſtingure, *ſ. f. id.*

Baſtion, *ſ. m.* (von *bâtir*) eine Baſtion an einer Feſtung, ein Bollwerck.

Baſtion de France, Name eines Handels-Platzes am Mittelländiſchen Meer im Königreich Algier.

Baſtir, *v. a.* (ſ. *bâtir*) bey den Hutmachern, welche das *ſ* mit ausſprechen, heißt es, den Hut mit Biber- oder andern feinen Haaren überziehen, feine Haare, feine Wolle mit einwalcken; das übrige ſiehe in Bâtir.

Baſton, ſ. Bâton.

Baſtonnable, *adj. c.* (ſ. *bâton*) im Schertz, das Schläge werth iſt.

Baſtonnade, *ſ. f.* Stock-Schläge, Prügel.

Baſtonnée, ſ. Bâtonnée.

Baſtonner, *v. a.* prügeln, Stock-Schläge geben: it. in gerichtlichen Sachen, einige Zeilen in den Acten unterſtreichen, zu bemercken, daß ſie ſollen geleſen werden, weil ſie was hauptſächliches in ſich halten.

Baſtonnier, ſ. Bâtonnier.

Baſtude, *ſ. f.* eine Art Fiſchergarn, in den geſaltzenen Seen zu fiſchen.

Bas-ventre, *ſ. m.* der Unterbauch.

Bat, *ſ. m.* (von *batre*) der Schwantz eines Fiſches, iſt nur in der Königl. Küche zu Paris im Gebrauch, wenn man des Fiſches Länge vom Kopff an beſchreibt.

Bât, *ſ. m.* (Lat. barb. *baſta*, *baſtum*) ein Saum-Sattel für Laſt-Thiere, zum tragen.

c'eſt une cheval de bât, es iſt ein dummer Kerl.

vous ne ſavez pas où le bât lui fait mal, ihr wißt nicht, wo ihn der Schuh drückt.

Bâtage, *ſ. m.* der Zoll von Saum-Roſſen.

Batail, *ſ. m.* (von *battre*) der Schwengel, Klöppel in der Glocke.

Bataille, *ſ. f.* (von *battre*) eine Schlacht, ein Treffen, es ſey zu Lande oder zur See: der mittlere Hauffen zwiſchen dem Vor- und Nach-

Nachtrouppen; die Schlachtordnung; in verblümtem Verſtande, ein Anfall von einem Affect, Gemüths=Streit.

Bataillé, ée, *adj.* (ſ. *batail*) wird in den Wappen von Glocken geſagt, und heißt, mit einem Schwengel von anderer Farbe.

Batailler, *v. n.* ol. (ſ. *bataille*) fechten, ſich ſchlagen; it. noch im Schertz, ſich herumzancken.

Batailleureſement, ol. *adv.* tapferer Weiſe.

Bataillon, *ſ. m.* eine gewiſſe Zahl Soldaten zu Fuß, ſo als zum Schlagen geſtellt, von 300 bis 800 Mann; eine Schaar.

Bataioles, ſ. Batayoles.

Batant, e, *part.* (von *battre*) ſchlagend.

nous les menâmes batant jusqu'à leur camp, wir verfolgten ſie bis in ihr Lager.

un habit tout batant neuf, ein neues Kleid, qs. geſchlagen neu, als neu=gemünztes Geld.

Batant, *ſ. m.* (von *battre*) der Schwengel in einer Glocke; ein Laden=Flügel, den man hoch und niedrig machen kan; der Flügel an einem Laden, Thür, oder Fenſter; bey den Webern und Bortenwirckern der Kamm, womit ſie die Fäden an einander ſchlagen; ein Flügel an den Schiff=Fahnen, der ſich immer in der Luft an den andern ſchlägt; auch die Länge der Flaggen und Wimpel an den Schiffen.

batant de loquet, die Schnalle an einer Thüre, die Klincke oder Falle.

Bâtard, e, *adj. & ſubſt.* (Ital. *baſtardo*, von *bât*, der Saum=Sattel der Mauleſel, für etwas, das von zweyerley entſproſſen iſt, wie der Mauleſel) ein Baſtard, auſſer dem Ehebette erzeugtes Kind; bey den Thieren heißt es, was von zweyerley Arten iſt; von Bäumen und Gewächſen und deren Früchten heißt es, wild oder gering; von andern Dingen heißt es unrecht, unächt, falſch, von ſchlechterer Gattung, was nicht das rechte oder wahre iſt; von Schriften heißt es, das faſt wie Curſiv ausſieht; ein Seil auf den Schiffen, welches viele Wirbel an dem Maſt herum an einander hält.

Bâtarde, *ſ. f.* ein klein Stück Geſchütz; it. das größte Segel auf einer Galee.

Bâtardeau, *ſ. m.* ein Damm oder Vorſchlag im Waſſer von Pfählen und Bretern und Erde, wenn man etwas bauen will.

Bâtardiére, *ſ. f.* ein Ort voll gepfropfter Bäume, die man in der Baumſchule aufwachſen läßt, und ſie hernach weiter verpflantzet.

Bâtardiſe, *ſ. f.* uneheliche Geburt.

Batayoles, *ſ. f. plur.* viereckige Stücken Holtz, drey Schuhe hoch, und ungefehr vier Zoll dick, die man inwendig gerad über ſich an die Leiſten auf der Decke des Hintertheils des Schiffs annagelt.

Bate, ſ. Batte.

Bateau, *ſ. m.* (Lat. barb. *batellus*, ein Schiff, Angl. *boat*, Belg. *boot*) ein Schiff auf den Flüſſen gebräuchlich; it. das Holtzwerck, der Kaſten von einer Kutſche.

il eſt étourdi du bateau, er iſt über dem zugeſtoſſenen Unglück gantz verdutzt, gantz auſſer ſich.

Batée, ſ. Battée.

Bâtelage, *ſ. m.* (ſ. *bâteleur*) Taſchenſpielerey, Gaucklerey.

Batelé, ée, *adj.* (ſ. *batail*) mit einem Schwengel von anderer Farbe als eine Glocke in den Wappen.

Batelée, *ſ. f.* (ſ. *bateau*) eine Schiffs=Ladung, ſo viel ein Schiff auf einmal führen kan, (nur auf Strömen).

Batelement, ſ. Battelement.

Bateler, *v. a.* (ſ. *bateau*) Fiſche auf ein kleines Schiff von einem gröſſern laden.

Batelet, *ſ. m.* ein kleines Schiff, ein Kahn.

Bâteleur, *ſ. m.* Bâteleuſe, *f.* (ſ. *bâton*) ein Taſchenſpieler, Pickelhering, Gauckler, Seiltäntzer, Marcktſchreyer.

Batelier, *ſ. m.* Bateliere, *f.* (ſ. *bateau*) ein Schiffer auf Strömen.

Batemare, *ſ. m.* ol. (von *battre* und *mare*) eine Bachſteltze, ein Vogel.

Bâtême, *ſ. m.* (βαπτισμός) die Taufe, vornehmlich der Menſchen, bey den Catholiſchen auch der Glocken, bey den Bootsleuten, die Taufe derer, die zum erſtenmal an gewiſſe Oerter kommen; es heißt auch das Geſchenck, ſo die Gevattern der Hebamme geben; it. das Gebackens, ſo die Gevattern bekommen, die Gevatter=Kuchen, Gevatter=Stücken.

Batement, ſ. Battement.

Bâter, *v. a.* (ſ. *bât*) ein Laſtthier ſatteln, ihm den Saumſattel auflegen.

un âne bâté, ein dummer Eſel, ungeſchickter Kerl.

Baterie, Bateur, ſ. Batt.

Bâtier, *ſ. m.* (ſ. *bât*) ein Sattler, der Saum=Sattel und andere Geſchirre für die Laſt=Thiere macht; it. vulgo ein dummer Kerl.

Batifoler, *v. n.* (von *batte* und *fol*) ſich freuen, ſchertzen, ſpielen wie die Kinder.

Bâtillé, ée, *adj.* in den Wappen mit umgekehrten und nach der Spitze des Schildes zu gehenden Mauren=Zinnen.

Bâtiment, *ſ. m.* (ſ. *bâtir*) ein Gebäude; it. ein Schiff=Gebäude, Schiff=Fahrzeug.

Bâtir, *v. a.* bauen; zum Stande bringen, bey den Schneidern, und andern die nähen, etwas ehe man es recht nähet, mit weiten Stichen an einander heften, daß es nicht mehr weicht.

bâtir, *v.n. ſur quelque choſe*, auf etwas bauen, ſich verlaſſen, ſeine Hoffnung oder ſein Vertrauen ſetzen.
bâtir en l'air, *bâtir des châteaux en Eſpagne*, Schlöſſer in die Luft bauen.
bâti, *e*, *partic.* gebauet.
je me ſens tout mal bâti, ich befinde mich übel auf, ich bin nicht recht aufgeräumt.
un homme bien ou mal bâti, ein wohl oder übel geſtalter Menſch.
Bâtiſer, *v. a.* (βαπτίζειν) taufen, vornehmlich einen Menſchen, bey den Catholiſchen aber auch eine Glocke; zur See, einen der das erſtemal an gewiſſe Oerter kömmt, mit Waſſer begieſſen, täufen; it. ein Schiff, wenn es auslaufen will einſegnen; it. den Wein mit Waſſer vermiſchen, verfälſchen.
Bâtiſmal, e, *adj.* zur Taufe gehörig.
les fonts bâtiſmaux, der Taufſtein.
Bâtiſſe, *ſ. f.* (ſ. *bâtir*) das Bauen.
Bâtiſſeur, *ſ. m.* (im Schertz) einer der da gerne bauet oder bauen läßt.
Bâtiſte, *ſ. m.* (βαπτιστής) einer der taufft, ein Täuffer, auch ein Manns-Name.
Bâtiſte, *ſ. f.* Kammer- (Cambrayer-) Tuch; Art der feinſten Leinwand.
Bâtiſtere, *ſ. m. & adj. c.* (*baptiſterium*) der Ort wo man taufft; der Taufſtein; das Tauff-Buch; der Tauff-Schein. (in der letzten Bedeutung ſagt man auch *extrait bâtiſtére*).
Batiture d'airain, *ſ. f.* (von *battre*) der Zunder, die kleinen Schiefer, die vom glüenden Eiſen abſpringen, wenn man es ſchmiedet.
Batoir, ſ. Battoir.
Bâton, *ſ. m.* (von *bâtir*, als man zum Bauen braucht) ein Stück Holtz, das man in den Händen halten kan, zu unterſchiedlichem Gebrauch; ein Stock, Stab, Stecken; ein Prügel; eine Stange; ein Spaniſches oder anderes Rohr, daran man geht; in der Baukunſt, ein Pfahl an den Füſſen und Stühlen der Säulen; auf den Schiffen, ein Stock, daran Flagge, Wimpel und dergleichen Sachen hängen; it. der Stiel oder Handgriff am Teerwiſch.
bâton de chaiſe, Stange an einer Sänfte, daran ſelbige getragen wird.
bâton à deux bouts, ein oben und unten beſchlagener Stock, Spring-Stock.
bâton à feu, ein Feuerrohr.
bâton à gands, die Form, darüber die Beutler die Handſchuhe ziehen, wenn ſie fertig ſind.
bâton de Jacob, der Jacobs-Stab; ein Inſtrument zum Meſſen; it. ein Stock der Taſchenſpieler.
bâton de cire d'Eſpagne, eine Stange Siegellack.
bâton de commandement, der Regiments-Stab.
bâton de Maréchal, der Marſchalls-Stab; die Marſchalls-Würde.
bâton d'Exemt, ein Unter-Officiers-Stock; eine Unter-Officiers-Stelle.
faire faire quelque choſe à quelqu'un le bâton haut, oder *le bâton à la main*, einen mit Gewalt, mit Prügeln zu etwas treiben.
tirer au court bâton, ſtreiten, zancken.
faire ſauter le bâton à quelqu'un, einen wider ſeinen Willen zu etwas bringen.
être réduit au bâton blanc, an den Bettel-Stab gebracht ſeyn.
un aveugle ſans bâton, ein Menſch dem es am beſten fehlt.
le tour du bâton, der Vortheil den ſich einer bey einem Amte oder bey einer übernommenen Verrichtung macht, ſonderlich wenn es durch heimliche Griffe und über die Gebühr geſchiehet, die Neben-Accidentien.
voila le bâton, *faites le tour*, greif das Ding an, wie es andere machen; wird in Sachen gebraucht, die man für ſchwer hält.
parler à bâtons rompus, reden da nichts an einander hänget.
dormir à bâtons rompus, unruhig ſchlafen.
être aſſuré de ſon bâton, ſeiner Sache gewiß ſeyn.
bâton de vieilleſſe, ein Stab oder Troſt im Alter.
Bâtonnable, Bâtonnade, ſ. Baſtonn.
Bâtonnée, *ſ. f.* ein Zug mit der Pompe; das Waſſer ſo die Pompe in einem Zuge hebt.
Bâtonner, ſ. Baſtonner.
Bâtonnet, *ſ. m.* Art eines Spiels der kleinen Kinder.
Batonnier, *ſ. m.* ere, *ſ. f.* einer der den Stab trägt, oder der dem Stab folgt in einer Proceſſion.
batonnier des Avocats, den die Advocaten eine Zeitlang zu ihrem Haupt erwehlen.
Batrachite, *ſ. m.* (βάτραχος) Froſchſtein, Krötenſtein.
Batre, ſ. Battre.
Battail, Battaille, Battaillé, Battailler, Battaillon, Battant, ſ. Bata.
Batte, *ſ. f.* (von *battre*) eine Tennen-Patſche, womit man die Scheuer-Tennen gleich ſchlägt; auch ſonſt eine Patſche oder ein Schlägel, etwas im Garten, oder Bauen gleich zu patſchen; die Stampfe der Mäurer, den alten Kalk damit klein zu ſchlagen; der Stöſſel, womit ſie die Abgänge von Ziegeln und Steinen klein ſtampfen, wenn ſie Mörtel machen wollen; ein Schlägel der Topfer; ein Korb-Hammer bey den Korbmachern; ein Stock der Tapetenmacher die Wolle zu klopfen; ein kurtzer dicker Stecken, womit die Metzger das geſchlachtete

tete Vieh klopfen; ein Waſch-Bläu, oder auch nur das breite Theil eines Waſch-Bläues, ſein unteres glattes Theil; auch die Wäſchbanck, worauf man die Wäſche bläuet; ein Ram in einem Sattel vornen und hinten, damit der Reutende deſto feſter ſitzen kan, eine Pauſche; der breite Theil am Racket zum Ballenſchlagen; der Stämpel im Butterfaß zum Ausbuttern.

Battée, *ſ. f.* ſo viel als ein Buchbinder auf einmal Papier ſchlägt.

Battelé, ſ. Batelé.

Battelement, *ſ. m.* das äuſſerſte oder unterſte Dach, das in die Dachrinne ſtößt.

Battemare, ſ. Batemare.

Battement, *ſ. m.* das Schlagen, als des Herzens und Pulſes; das Klatſchen mit den Händen; das Stampfen mit den Füſſen; bey den Fechtmeiſtern, ein Stoß, Ausfall; bey den Tantzmeiſtern, eine Bewegung des Fuſſes unter dem Tantzen, eine Battirung.

Batterie, *ſ. f.* ein Schlagen, ein Streit, da es zu Schlagen kommt; Leute die ſich ſchlagen, im Kriege, eine Batterie, ein Ort oder eine Höhe, worauf man Stücke ſtellt; auch die Stücke auf der Batterie; der Deckel auf der Zündpfanne eines Feuerrohrs, woran der Stein Feuer ſchlägt; das Schlagen der Trommelſchläger, die Rührung der Trommel; eine Art auf der Chitarre zu ſchlagen; it. eine Hoye, groſſes Holtz, die Pfähle zu einer Brücke oder Fundament einzuſchlagen, ein Rammel-Block.

batterie de cuiſine, geſchlagen Kupfer-Geſchirr zum Küchen-Gebrauch.

batterie des gobelets, das Spielen der Taſchenſpieler mit den Bechern.

préparer oder *dreſſer une batterie*, einen Anſchlag erfinden.

radouber la batterie, ſich neue Mühe über etwas geben.

changer de batterie, ein ander Mittel ergreifen.

il a une forte batterie, er hat gute Mittel dazu zu gelangen.

Batteur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* einer der da ſchlägt, ein Schläger; ein Dreſcher; einer der im Mörſer ſtößt, ein Stöſſer.

batteurs d'or, ein Goldſchläger; it. ein Arbeiter, der den Gold- und Silber-Drat über das Rad zieht, daß er platt werde.

batteur d'eſtrade, Reuter die zum Recognoſciren, zum Ausſpüren ausgeſchickt werden.

batteurs de chemin, *batteurs de pavé*, Pflaſtertreter, Faullentzer, Tagdiebe.

Battifoler, Battiture, ſ. Bati.

Battoir, *ſ. m.* Racket, womit man den Ballen ſchlägt; eine Tennen-Patſche, womit man die Dreſch-Tennen eben ſchlägt, ein Waſchbläuel; eine Hanf-Breche; ein Schlägel.

Battologie, *ſ. f.* (βαττολογία) eine unnütze Wiederholung in einer Rede, deſſen was ſchon geſagt worden iſt; unnützes Geplauder, leeres Geſchwätz.

Battre, *v. a.* (*batuere*) ſchlagen, ſchmeiſſen, prügeln; im Kriege, in Unordnung bringen, aus dem Felde und in die Flucht ſchlagen; klein ſchlagen, in Stücken ſchlagen, klopfen, ſtoſſen, ſtampfen; etwas zuſammenſchlagen, daß es nicht ſo viel Platz einnehme, als im Packen; ſchlagen, daß es dünner werde, als der Buchbinder ein Buch; mürb ſchlagen, als Fleiſch das man kochen will; mit Schlagen durch einander mengen, quirlen; im Tantzen, battiren; in der Gold- und Silber-Arbeit, den Drat platt ziehen, zu Lahn machen.

mener battant les ennemis, den Feind in die Flucht ſchlagen.

mener quelqu' un battant, einen im Streite überwinden; ſo eintreiben, daß er nicht mehr zu antworten weiß.

battre le chien devant le lion, einem geringern einen Verweis geben, daß es der gröſſere mercken ſoll.

à battre faut l' amour, prov. wo man einen übel tractiret, hört die Liebe auf.

ſe faire battre, etwas thun, dafür man Schläge kriegt, Schläge werth ſeyn oder verdienen; bey den Jägern, nicht aus einem gewiſſen Revier wollen, ſich in einer gewiſſen Gegend lang herum jagen laſſen, als das Wild zuweilen thut.

battre le blé, dreſchen.

battre le beurre, Butter machen, buttern.

battre le tambour, das Spiel rühren, auf der Trommel ſchlagen.

battre de la monnoye, Geld ſchlagen, müntzen.

battre la meſure, den Tact geben.

battre les cartes, die Karten miſchen.

battre une ville en ruine, eine Stadt beſchieſſen.

battre un homme en ruine, einen aufs äuſſerſte treiben, daß er ſich nicht mehr wehren kan.

battre le fer, ſchmieden; in verblümtem Verſtande, immer auf dem Fechtboden ſeyn; immer über einer Arbeit ſeyn.

battre la campagne, *l' eſtrade*, immer auf dem Lande herum ziehen, etwas vom Feinde zu erforſchen.

battre la ſemelle, in gemeinen Reden, eine Profeſſion haben, da man immer auf das Land laufen muß; it. im Lande herum ziehen.

battre le pavé, ein müßiges Leben führen, einen Pflaſtertreter abgeben.

battre la campagne, oder *battre bien du païs*, weit

weit herumreiſen, manchen Weg gehen; it. von vielerley Dingen reden.

battre le bois, la plaine, im Holze, auf der Ebene herumlaufen.

battre, v.n. ſchlagen, ſich bewegen, als das Herz im Leibe, der Puls.

battre des mains, mit den Händen oder in die Hände klatſchen.

battre des ailes, die Flügel ſchwingen, als die Vögel thun.

le cheval bat à la main, das Pferd wirft den Kopf auf und nieder.

il bat froid, er nimmt ſich der Sache nicht mit Ernſt an.

le ſoleil battoit à plomb ſur la terre, die Sonne ſtund gerade über der Erde.

ſe battre, v.r. ſich ſchlagen; heftig zanken.

ſe battre à la perche, wird von den Falken geſagt; darnach auch von einem, der ſich viel vergebene Mühe macht.

battu, ë, part. & adj. geſchlagen.

avoir les oreilles battuës de quelque affaire, ein Ding lange mit Verdruß angehöret haben.

chemin battu, ein gebähnter Weg.

les battus payeront l'amende, wer den Schaden hat, bekommt den Spott auch.

battu des flots, da die Wellen anſchlagen.

elle a les yeux battus, ſie ſieht nicht mehr ſo munter aus.

il eſt battu de l'oiſeau, er iſt wegen vielen Unglücks gantz niedergeſchlagen.

Battu, *ſ. m.* platt gezogener Gold- oder Silber-Drat, Lahn; it. ein Büſſer, ein Menſch der ſich aus Ausdacht immer peitſcht, iſt in Italien, Avignon und Provence bräuchlich.

Battuë, *ſ. f.* bey den Gold-Drathziehern ein Stück abgeriſſenes Gold; bey den Fiſchern das Lager, das ein Fiſch den Winter durch in dem Schlamme gemacht hat, und an welchem man ſeine Gröſſe erkennet; bey den Jägern, das Anſchlagen an das Gebüſch, oder das Klopfen mit Steinen, womit man das Wild auftreibt.

Battures, *ſ. f. pl.* eine gefährliche Gegend in der See, wo Klippen und Sandbänke ſind; it. eine Art zu vergolden, mit Gold und Leimwaſſer, und ein wenig Eſſig den Grund zu beſtreichen; in der Landſchaft Breſſe, das Getreide ſo die Dreſcher anſtatt des Lohns bekommen.

Bau, *ſ. m.* (Balck) ein Querbalken, der von einer Seite des Schiffs bis auf die andere reicht, und daſſelbe zuſammenhält, als ein Balken im Hauſe.

bau de lof, der vorderſte Querbalken.

bau de dalle, der hinterſte im Hintertheil.

maître bau, der längſte unter den andern.

faux baux, dergleichen Balken in den gröſſten Schiffen den Grund zu befeſtigen.

Bavard, e, *adj. & ſubſt.* vulg. (von *bave*) ein Schwätzer, ein Plauderer, ein Praler.

Bavarder, *v. n.* vulg. plaudern.

Bavarderie, oder Bavardiſe, *ſ. f.* vulg. unvernünftiges Geſchwätz, Pralerey.

Bavarois, e, *adj. & ſubſt.* (*Bavarus*, ſ. *Baviere*) Bayeriſch; ein Bayer, eine Bayerinn.

Baubis, *ſ. m.* (von *baubare*) ein kleiner Jagd-Hund, der immer billt, wenn er die Spur gefunden hat.

Baucal, ſ. Bocal.

Baud, *ſ. m.* Baude, *ſ. f.* eine Art Wind-Hunde aus der Barbarey.

Baud, *ſ. m.* (*Baldus*) ein Manns-Name.

Baudement, *adv.* ol. (bald) hurtig, wacker, luſtig, friſch.

Baudes, *ſ. f. pl.* die Steine unten an einem Fiſchgarn.

Baudet, *ſ. m.* ol. (ſ. *bauge*) ein Eſel; it. ein dummer Menſch; ein Gerüſt oder Bock, worauf man das Holtz leget, das man in die Länge ſägen will; it. das Lager eines wilden Schweins; Gurtbette.

Baudille, *ſ. m.* (*Baudelius*) ein Manns-Name.

Baudir, *v. a.* (von Ital. *baldo*, muthig) die Falken oder Hunde zum Jagen auffriſchen.

Baudouin, *ſ. m.* (*Balduinus*) ein Manns-Name, Baldwin.

Baudri, *ſ. m.* (*Baldericus*) ein Manns-Name.

Baudrier, *ſ. m.* (*baltheus*, barb. *baldrillus*) ein Wehr Gehäng.

le baudrier d'Orion, Orions-Gürtel, ein Geſtirn am Himmel.

Baudroyer, *v. a.* ol. das Leder zum Färben bereiten.

Baudroyerie, *ſ. f.* Leder-Bereiterey.

Baudroyeur, *ſ. m.* ein Leder-Bereiter.

Baudruche, *ſ. f.* (von *baudroyer*) ein gewiſſer wohlgereinigter und zugerichteter Ochſen-Darm, den die Goldſchläger gebrauchen.

Bauduffle, *ſ. f.* ein Kreiſel oder ein Drieſel, ein Kinderſpiel, da ſie ein kegelförmiges Holtz mit der Peitſche herumlaufen machen.

Bave, *ſ. f.* (Ital. *bava*) der Geifer, Speichel, Schleim; Plauderey; ol. auch Schertz.

Baver, *v. n.* geifern, Speichel ausfliſſen laſſen; ſchäumen, vor Grimm; die Speichel-Cur gebrauchen, ſich an der Franzoſen-Krankheit curiren laſſen; es wird auch von den Waſſerrohren gebraucht, und heißt, nicht recht Waſſer halten, ausrinnen.

Bavette, *ſ. f.* Geifer-Tüchlein, das man den Kindern vorſteckt; eine bleyerne Schiene, ſo man um die Ecken der Röhren und Rinnen legt, darein das Waſſer von den Schiefer-Dächern ablaufen ſoll.

tailler des bavettes, vulg. plaudern.

Baveur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* ein Geiffer-Maul, ein Kind oder erwachſen Menſch, das da geiffert.
Baveuſe, *ſ. f.* ein See-Fiſch, den man den Speichelfiſch nennt, weil er ſich vor den Fiſchern mit ſeinem Speichel verbergen kan.
Baveux, ſe, *adj.* geiffern; als ein Schleim flieſſend; weich, rotzig.
une omelette baveuſe, ein Eyer-Kuchen der nicht ausgebacken iſt.
Baufrer, oder beſſer Bafrer, *v. n.* (ſ. *Balafre*) Schertzweiſe, begierig freſſen.
Baufreur, Bafreur, *ſ. m.* im Schertz, ein groſſer Freſſer.
Bauge, *ſ. f.* (vom Teutſchen Walgern, Wälzen) das Lager eines wilden Schweins; it. der Ort wo es ſich wältzt; it. ein mit geſchnittenem Stroh gemengter Leim zum bauen. (im letztern Verſtande ſagt man beſſer *torchis*).
avoir tout à bauge, alles überflüßig haben.
Bauge, *ſ. f.* ein grober Droget aus Burgund.
Baviére, *ſ. f.* (*Bavaria*) Bayerland, Bayern.
Baume, *ſ. m.* (ol. *baſme, bauſme, baulme*, Lat. *balſamus*) Balſam-Baum; der Saft von dieſem Baum, Balſam; ein zubereiteter Wund-Balſam; eine Salbe; allerhand Balſam; es iſt auch ein Name einiger Kräuter, als da ſind Balſam-Aepffel, Balſam-Kraut, Leber-Balſam, Waſſer-Müntze.
cela fleure comme baume, es riecht gut.
un vendeur de baume, ein Marck-Schreyer.
baume blanc, eine Schmincke.
Baumer, *ſ. m.* (*Baldomirus*) ein Mañs-Name.
Baumier, *ſ. m.* (von *baume*) ein Balſam-Baum.
Bavoche, *ſ. f.* Abriß, ſo nicht wohl aufgelegt iſt, bey den Malern.
Bavoché, *adj. m.* im Malen ſchief, ungeſchickt, ungeſtalt, wird von dem Umfang einer Figur geſagt, der nicht wohl angelegt iſt.
Bavocher, *v. a.* unſauber abziehen, bey den Buchdruckern.
Bavois, oder Bavouer, *ſ. m.* ein Regiſter in der Müntze, worinn der Werth und Abſchlag aller Sorten bemercket wird.
Bavoler, *v. n.* (von *bas & voler*) niedrig fliegen, als Rebhüner.
Bavolet, *ſ. m.* (von *bas* und *voile*) ein Schleyer der Bäurinnen.
Bavolet, *ſ. m.* oder Bavolette, *ſ. f.* eine Dorf-Frau oder ein Bauer-Mädchen, die dergleichen Schleyer trägt.
Bauſſenge, *ſ. m.* (*Balſemius*) ein Manns-Name.
Bay, ſ. Bai.
Bayard, e, *adj.* (ſ. *bai*) braunroth.
Baye, *ſ. f.* (*bayer*) etwas das ſich von einander thut; ein kleiner Meer-Buſen, da Schiffe vor gewiſſen Winden ſicher liegen können; eine Oeffnung, die man in der Mauer läßt, eine Thür oder ein Fenſter dahin zu machen; im Schiff das Loch, wodurch der Maſt geſteckt iſt; ein Betrug, einem das Maul aufzuſperren.
un donneur de bayes, ein Schwätzer, der einem was vorleugt.
répaître, oder *payer des bayes*, einem viel verſprechen und vorſchwatzen.
Baye, *ſ. f.* (*bacca*) eine Beer.
Bayer, *v. n.* (von *badare*, Germ. beiden, beiten, ol. für warten, ſ. *béer*) Maul-Affen feil haben, das Maul aufſperren.
Bayette, *ſ. f.* eine Art von Zeug, der aufgeworffen iſt, wie Engliſch Frieß.
Bayeux, *ſ. m.* (*Bajocæ* oder *Bajocaſſium*) eine Stadt in Franckreich in der Nieder-Normandie.
Bayonnette, *ſ. f.* (von *baye*, eine groſſe Wunde damit zu machen, oder weil die erſten von *Bayonne* gekommen) eine Art kurtzer Degen, ſo die Soldaten vornen in die Flinte ſtecken, ein Bajonnet.
Bayoque, *ſ. m.* (Ital. *baioco*) eine Italiäniſche Müntze, der zehnte Theil eines Juliers. ſ. auch Bailloque.
Baza oder Bazac, feines baumwollenes Garn aus Jeruſalem.
Bazar, *ſ. m.* Marckt-Platz oder Straſſe in den Orientaliſchen Handels-Plätzen.
Bazgendge, *ſ. m.* rothe Galläpffel, womit die Türcken Scharlach färben.
Bazoche, ſ. Baſoche.
Bdellium, *ſ. m.* eine Art Hartz aus Indien und Arabien.
Bé, *ſ. m.* das Bläcken oder Geſchrey der Schafe.
Béant, e, *adj.* (von *béer*) der oder die das Maul aufſperrt; das von einander gafft; offen, aufgeſperrt, das eine weite Oeffnung macht, einen weiten Rachen hat.
Béat, e, *adj. & ſ.* (*beatus*) andächtig, fromm, heilig, iſt meiſtens Schertzweis im Brauch.
Béatification, *ſ. f.* (von *beatus* und *facere*) das Aufnehmen in die Zahl der Seligen, das vom Pabſt geſchieht.
Béatifier, *v. a.* in die Zahl der Seligen aufnehmen, wie der Pabſt thut.
Béatifique, *adj. c.* iſt nur in dieſem Reden gebräuchlich; *la viſion béatifique de Dieu*, das ſelige Anſchauen Gottes in der Seligkeit; item *viſons béatifiques*, fantaſtiſche Einbildungen.
Béatilles, *ſ. f. pl.* (von *beatus*) kleine Lecker-Bißlein, die man in die Paſteten thut, als Hanen-Kämme, fette Leberlein.
Béatitude, *ſ. f.* (*beatitudo*) Glückſeligkeit; die ewige Seligkeit.
Beau, bel, *m.* belle, *f. adj.* (*bellus*; *bel* ſagte man vor dieſem allezeit für *beau*, ietzt nur wenn ein *Vocal* folgt) ſchön, hübſch, wohlgebildet, wohlgeſtalt; wohl ausgearbeitet, wohlgeſchrieben, von Büchern; wohlgeben,

geben, von Reden; wohlgemacht, von allerley Arbeit; artig, angenehm, anmuthig, fein; vortrefflich, ausbündig; groß, hoch, rechtſchaffen, gewaltig, wichtig; ehrbar, tugendhafft; glücklich, rühmlich; ironice zeigt es das Gegentheil von vorherſtehenden Bedeutungen an.

le beau monde, die verſtändigen Leute; Leute die zu leben wiſſen.

le beau ſexe, das Frauenzimmer.

bel eſprit, ein aufgeweckter Kopff; ein ſinnreicher Menſch, der artige Einfälle hat.

il joue beau jeu, er ſpielt hoch.

à beau jeu beau retour, prov. wie mans treibt, wird einem vergolten.

c'eſt un beau mangeur, es iſt ein groſſer Freſſer.

beau joueur, der frey ſpielt und nicht bös wird.

il a le commandement beau, er iſt ſehr freundlich in ſeinen Befehlen.

avoir les armes belles, wohl fechten.

voila un beau début, der Anfang iſt unvergleichlich.

le cheval porte en beau lieu, das Pferd trägt den Kopff ſchön.

un beau matin, einmal wenn mirs einfallen wird, einmal wenn mirs wird gelegen ſeyn.

il fait beau, es iſt ſchön Wetter, es iſt ſchön, angenehm.

il vous fait beau voir faire cela, dieß Ding ſteht euch nicht wohl an.

vous avez beau pleurer, ihr weinet vergebens.

vous avez beau faire, ihr werdet nichts ausrichten.

donner beau jeu, ſchöne Gelegenheit geben.

vous avez beau jeu, ihr habt eine ſchöne Gelegenheit.

vous me l'avez baillé belle, oder *vous me l'avez belle baillée*, vulg. ihr habt mich ſchön erwiſcht oder beſchwatzt.

de plus belle, mehr als vorher, oder das erſte mahl.

il l'a manqué belle, oder *il l'a échappé belle*, er iſt in groſſer Gefahr geweſen.

tout beau, gemach, ſachte, ſtille.

Beau, *ſ. m.* Schönheit.

Beauce, *ſ. f.* (*Belſia*) ein Land zwiſchen Paris und Orleans.

un gentil-homme de Beauce, ein armer Edelmann, der nur ein paar Hoſen hat.

des plaines de Beauce, groſſe Ebenen.

Beaucoup, *adv.* (vom Ital. *bello colpo*, vielmahls) viel; offt; ſehr, überaus; bey einem Comparativo heißt *beaucoup*, wenn es vor demſelben ſteht, oder *de beaucoup*, wenn es nach demſelben folgt, ſo viel als weit, bey weitem.

à beaucoup près, ſ. Près,

Beau-fils, *ſ. m.* Stieff-Sohn; it. Tochter-Mann, Eidam.

il fait le beau-fils, er putzt ſich und geht mit lauter Vornehmen um, will es ihnen gleich thun.

Beau-frere, *ſ. m.* Stieff-Bruder; Schwager, Manns- oder Frauen-Bruder.

Beaujolois, *ſ. m.* (*Bellogovienſis ager*) ein Stück Land in Franckreich im Lioniſchen Gouvernement.

Beau-pere, *ſ. m.* Stieff-Vater; it. Schwieger-Vater.

Beaupré, *ſ. m.* (Holl. *Boegſpriet*) der Maſt, ſo vorn auf der Spitze des Vorder-Theils des Schiffs liegt, das Bugſpriet.

beaupré ſur poupe, wenn ein Schiff dem andern gantz nahe folgt.

petit beaupré, der Maſt oben auf dem Bugſpriet.

Beaurevoir, *ſ. m.* bey den Jägern, die Verfolgung der rechten Spur, der Eifer des Spürhunds, wenn er auf der rechten Spur iſt.

Beauté, *ſ. f.* (Ital. *beltà*) Schönheit; ein ſchönes Frauenzimmer; Lieblichkeit, Anmuth, Vortreflichkeit; etwas ſonderbares.

la beauté de la ville, die Krone der Stadt.

Beauvais, *ſ. m.* (*Bellovacum*) Stadt in Franckreich in der Isle de France.

Beauvaiſis, *ſ. m.* das Land um die Stadt Beauvais.

Beby, weiſſer Catun aus Aleppo.

Bec, *ſ. m.* (von bicken, picken) der Schnabel der Vögel: das ſpitzige Maul einiger Fiſche; in einigen Redens-Arten der Mund an einem Menſchen; das Mundwerck, die Rede; etwas das gleich einem Schnabel ſpitzig iſt; die Schnautze an einer Gieß-Kanne oder an einem Waſſer-Krug, die Spitze oder der Spalt an einer Schreib-Feder; die umgebogene Krümme, der Widerhaken an einer Garten-Hippe; die Röhre an einer Spreng-Kanne oder an einem Brenn-Helm; die ſcharffe Ecke an den Pfeilern einer ſteinernen Brücke; eine Spitze Landes an den beyden Seiten eines Fluſſes, wo er ſich in einen andern ergeußt, oder wo das Land ſich in die See hinein erſtreckt; in den Wappen, die unterſte Spitze des Schildes.

elle a bec & ongle, ſie kan ſich wohl wehren.

elle a le bec bien affilé, ſie kan wohl ſchwatzen.

prendre quelqu'un par le bec, einen bey ſeinen Worten anfaſſen.

paſſer à quelqu'un la plume par le bec, einem ein Hälmlein durchs Maul ziehen, einen veriren.

tenir à quelqu'un le bec en l'eau, einem das Maul auffſperren und nichts hinein geben, einen betriegen.

faire le bec à quelqu'un, einem einblaſen, was er ſagen ſoll.

ayez bon bec, ſagt ihm was, das euch nicht ſchaden kan.

donner un coup de bec, auf einen ſticheln.

un bec

un bec cornu, ein ungeſchickter dummer Menſch.
bec-jaune, ſ. Bec-jaune.
un tour de bec, ein Kuß, (im Schertze).
cauſer bec à bec, mit einem mündlich vertraut ſprechen.
mon petit bec, mein Schnäutzchen, (eine Redensart der Verliebten).
bec d'âne, ein gewiſſes Handwercks-Zeug der Schreiner und der Schloſſer, welche letztere noch *croche* dazu ſetzen.
bec de canne, ein Inſtrument der Schreiner; it. eine Art von Schlöſſern an den Thüren; bey den Wundärtzten iſt es eine Zange, die vornen rundbreitlich und gekerbt iſt, die Kugeln aus den Wunden zu ziehen.
bec de corbin, eine andere Zange der Wund-Aertzte, vornen rund und gekrümmt, als ein Raben-Schnabel, etwas aus den Wunden zu ziehen; it. ein hohes Eiſen, das man an das Hufeiſen eines hinckenden Pferdes unten anmacht, daß es nicht ſo hincken darf; it. eine Art Hellebarten einer beſondern Königl. Frantzöſiſchen Garde; ein Soldat von der Garde die dergleichen Hellebarten führt.
bec de gruë coudé, ein Werckzeug der Wund-Aertzte, als eine Zange, die vorne krumm und eingekerbt, Knochen, Stücklein Bein und anders aus den Wunden zu ziehen.
bec de cigne, ein Werckzeug der Wundärtzte, welches man mit einer Schraube eröffnet, und damit die Wunde offen hält, wenn man mit einem andern Inſtrument etwas heraus ziehen will.
bec de lezard, eine Art platter Zangen, die Kugeln aus den Wunden zu ziehen.
bec de berroquet, eine Zange zu den Wunden der Hirnſchale.
bec de gruë ou de cicogne, Storch-Schnabel, ein Kraut.
bec de liévre, eine Haſen-Scharte, wenn ein Menſch eine Haſen-Lippe hat.
bec d'oye, ein Fiſch mit einem langen Kopf und ſpitzigem Maul.
Becca-figue, ſ. Bec-figue.
Beccard, Bécard, *ſ. m.* das Weiblein oder der Rögner vom Lachs oder Salmen, wird ſo genannt, weil das Maul an ihm nicht ſo ſpitzig iſt als an dem Milcher.
Beccaſſe, Bécaſſe, *ſ. f.* (von *bec*, wegen des langen Schnabels) eine Wald-Schnepfe; it. ein See-Fiſch dieſes Namens, mit einer Spitze vor dem Maul wie eine Nadel; it. ein Eiſen der Korbmacher, die Ruthen durchzuziehen; it. eine Buhlſchafft.
la bécaſſe eſt bridée, die Buhlſchafft iſt beſtellt.
bécaſſe de mer, eine Meer-Schnepffe, ein Vogel, gröſſer als eine Ente.
Beccaſſeau, Bécaſſeau, *ſ. m.* eine junge Haar- oder Moor-Schnepfe, Waſſer-Schnepfe.
Beccaſſine, Bécaſſine, *ſ. f.* eine Moor- oder Waſſer-Schnepfe, eine Art kleiner Schnepfen.
Bec-figue, *ſ. m. & f.* (von *bec* und *figue*) ein kleiner Vogel, der gern Feigen frißt, eine Feigen-Droſſel, Feigen-Schnepfe.
Béche, *ſ. f.* (Pickel) Grabeiſen, Grabſcheit, Spaten.
Béchée, *ſ. f.* (von *bec*) ein Schnabel voll.
Bécher, *v. a.* (von *béche*) das Land mit dem Grabſcheit umarbeiten, umgraben; von Vögeln heißt es, mit dem Schnabel hacken oder picken. (von *bec*).
Béchet, *ſ. m.* (von *bec*) ein Hecht.
Béchoter, *v. a.* (von *béche*) die Erde ein wenig umgraben, daß ſie locker werde.
Béchu, ë, *adj.* (ſ. *bec*) mit einem Schnabel verſehen, geſchnäbelt.
Bec-jaunage, *ſ. m.* (ſ. *bec-jaune*) Unerfahrenheit, Unverſtand; die Lehr-Jahre.
Bec-jaune, *ſ. m.* (von *bec* und *jaune*) ein Gelb-Schnabel; eigentlich ein junger Vogel, der noch nie aus dem Neſt gekommen iſt; bey den Jägern ein unabgerichteter Falck, im Schertz ein junger unerfahrner Menſch, der noch nie unter Leuten geweſen iſt; Unerfahrenheit, Unwiſſenheit, Dummheit, der Geſellen-Schmaus, den ein junger Menſch giebt, wenn er aus den Lehrjahren kommt; der Antritts-Schmaus auch eines erwachſenen Menſchen, der in einer Zunft oder Geſellſchaft aufgenommen wird.
faire voir à quelqu'un ſon bec-jaune, einem ſeinen Irrthum zeigen.
Becqué, Becquebo, Becquée, Becqueno, Becquer, Becqueter, Becquillard, Becquille, Becquiller, Becquillon, Becquu, ſ. Bequ.
Bécu, ë, *adj.* (von *bec*) geſchnäbelt, mit einem Schnabel verſehen.
Bécune, *ſ. f.* (von *bec*) ein Fiſch, als ein Hecht in der See.
Bedaine, *ſ. f.* ol. (von *bedon*) eine Kugel; it. dicker Wanſt oder Bauch, annoch ſchertzweis im Brauch.
Bedeau, *ſ. m.* (Germ. Bidel, Ital. *bidello*) ein Pedell, ein Diener der Univerſität, der den Stab vorträgt; ein Kirchendiener, der dem Prieſter aufwartet, vor ihm Platz macht und andere geringe Dienſte thut, als ein Unter-Küſter, oder des Küſters Famulus.
Bedon, *ſ. m.* ol. (für *belon*, ſ. *belier*) eine kleine Trommel oder Glocke; ein dicker Bauch.
Bedondaine, *ſ. f.* (von *bedon*) ein dicker Wanſt.
Bée, *adj. f.* (von *béer*) *gueule bée*, das offene Maul, oder eine gantz offene Thür oder Fenſter.
Beelement, Beeler, ſ. Bêle.
Béer, *v. n.* (ſ. *bayer*) das Maul aufſperren, gaffen, ſonderlich vor Verwunderung; etwas mit offenem Maul anſehen; it. begierig nach etwas verlangen, ſtreben.

béer aux corneilles, Maulaffen feil haben.
béer après les richeſſes, nach Reichthum ſtreben.

Beffler, *v. a.* vulg. (von *bec*) verſpotten, anblöcken; betriegen.

Beffroi, Béfroi, *ſ. m.* (ol. *beffray, beffroit, berfroit, berfroy*, vom Alt-Teutſchen Bergfried, ein Thurm oder Schanze) vor dieſem hieß es ein Wachthurm, eine Warte; ein Thurm, den man in Belagerungen an die Stadt-Mauer ſchob, und darein ſich die Belagerer verbargen; auch ein Gefängniß-Thurm; jetzt heißt es ein Glockenſtuhl, das hölzerne Gerüſt, worauf die Glocken hangen; it. die Glocke, womit man Lärmen läutet oder ſtürmet; it. die Freuden-Glocke; in den Wappen, Grauwerk, da blau und weiß als Glocken an einander ſtehen.

Bégayement, *ſ. m.* (von *begayer*) das Stammeln, das Lallen.

Bégayer, *v. n.* (von *bégue*) ſtammeln, ſtottern; auf der Reitſchul ſagt man es von einem Pferde, das den Kopf immer ſchüttelt, und den Zaum hin und her wirft.

Bégu, ë, *adj.* (von *bec*) geſchnäbelt, das einen Schnabel hat; auf der Reitſchule ſagt man es von einem Pferde, das die Zeichen ſeines Alters an den Vorder-Zähnen behält, wenn es ſchon über fünf Jahr alt iſt.

Béguard, *ſ. m.* (Angl. *to beg*, betteln) ſ. Beguin.

Bégue, *adj. c.* (von *bec*) der oder die eine üble Ausſprache hat, ſtammlet oder lallet, gewiſſe Buchſtaben nicht recht ausſprechen kan.

Bégueule, *ſ. f.* (von *béer* und *gueule*) ein Maulaffe, ein ſchimpfliches Wort des gemeinen Volks, von einem Weibe, das ſich in alle Dinge vergafft.

Béguin, *ſ. m.* (ſ. *bégue*) eine leinene Kinder-Haube, die unten am Kinn zuſammengebunden wird.

Béguin, *ſ. m.* (Angl. *to beg*, betteln) ein Beghard, eine Art alter und verworfener Bettel-Mönche.

Beguine, *ſ. f.* eine Beghine, Art Bettel-Nonnen; ein ſcheinheiliges Weib, eine Bet-Schweſter.

Behen, ſ. Ben.

Behourds, oder **Behours, Behourd**, *ſ. m.* ol. (von *hurter*, hürtzen, ſtoſſen) ein Turnier-Spiel mit ſtumpfen Lantzen.

Becjaunage, Béjaune, ſ. Bec-jaun--.

Beid, *ſ. m.* Beid, ein Gewächs aus Aegypten, ſo eine Baumwolle enthält, auch in der Arzney nützet.

Beigliere, *ſ. f.* (ſ. *Bey*) das Haupt-Schiff eines Türkiſchen Bey.

Beignet, ſ. Bignet.

Bel, ſ. Beau.

Bélandre, oder **Belande**, *ſ. f.* (Germ. Land und Be oder Bey) eine Art Barken oder Schiffe, ſo unten ganz flach ſind, die Kaufmanns-Waaren auf den groſſen Schiffen zu führen.

Belchitte, eine Art ſpaniſcher Wolle.

Beledin, eine ſchlechte Art baumwollenes Garn.

Belelacs, eine Art Taffet aus Bengala.

Bêlement, *ſ. m.* (ſ. *bêler*) das Blöcken der Schafe.

Belemnite, *ſ. m.* (βέλεμνον) Pfeilſtein, Schoßſtein, Albſchoß, ein Stein, den man von ſeiner Figur alſo nennt, ſonſt auch Luchsſtein.

Bêler, *v. n.* (*balare*) blöcken wie die Schafe.

Belette, *ſ. f.* ein Wieſel.

Belge, *ſ. m.* (*Belga*) ein Niederländer, vor Alters.

Belic, Belif, *ſ. m.* rothe Farbe in den Wappen.

Bélier, *ſ. m.* (Angl. *bell-weather*, Glocken-Hammel, Leit- oder Läut-Hammel, der mit einem Glöcklein vorangeht; vom Alt-Teutſchen Bell, Glocke) ein Hammel, Schafbock, Widder; am Himmel, der Widder, das erſte Zeichen des Thierkreiſes; auf den alten Münzen, ein Zeichen eines Königes oder groſſen Herrns; es heißt auch ein Sturm-Bock, womit man vor dieſem die Mauern in Belagerungen einzuſtoſſen pflegte.

Béliere, *ſ. f.* (ſ. *bélier*) der Ring, an dem der Glocken-Schwengel hängt; it. worinn die Lampen in einer Kirche hangen.

Belif, ſ. Belic.

Bélin, *ſ. m.* ol. (pro *bélier*) ein Schöps oder Narr, der Schellen trägt; it. ein groſſer Block, womit man hölzerne Keile unter den Kiel eines Schiffs ſchlägt, wenn man ſelbigen im Waſſer laſſen will.

Beliſtraille, Belîtraille, *ſ. f.* (ſ. *belître*) Bettler-Pack, Lumpen-Geſind, Bettelvolk.

Beliſtre, Belître, *ſ. m.* (ein Bettler) nichtswürdiger Menſch, Lumpenhund.

Beliſtrerie, Belîtrerie, *ſ. f.* Betteley, Bettler-Händel.

Belle, (das *Fœmininum* von *beau*) ſ. Beau.

Belle, *ſ. f.* ein ſchönes Frauenzimmer, eine Schöne; bey den Schiffleuten heißt es der mittelſte Theil des Schiffs zwiſchen dem vordern und hintern Maſt, wo der Bord am niedrigſten iſt, und man alſo am leichteſten hineinſteigen kan.

Belle de nuit, Kraut oder Pflanze, deſſen Blume ſich nur des Nachts aufthut.

Belle-fille, *ſ. f.* Sohns-Frau, Schnur; it. Stief-Tochter.

Bellement, *adv.* ſacht, leis, in aller Stille.

Belle-mere, *ſ. f.* Schwieger-Mutter; it. Stief-Mutter.

Belle-ſœur, *ſ. f.* Schwägerin, Bruders-Frau; it. Stief-Schweſter.

Belligerant, e, *adj.* kriegführend, (wird nicht anders als mit *partie* oder *puiſſance* gebraucht), als; *les parties belligerantes.*

Belli-

Belliqueux, euſe, *adj.* (Lat. *bellicoſus*) kriegeriſch.

Belliſſime, *adj.* vulg. (von *bellus*) ſehr ſchön.

Bellot, tte, *adj.* (*diminutivum* von *bel*) ſchön, wenn man von Kindern und kleinen Sachen redet.

Belouſe, *ſ. f.* (ſprich *blouſe*, Holl. Blutſen) ein Loch an den Enden und Seiten des Billiards oder der Truck-Tafel; im Ball-Haus das Loch am Ende der Gallerie, das mit Gittern vermacht iſt.

Belouſer, *v. a.* eine Kugel in das Loch ſtoſſen, machen.

ſe belouſer, v. r. auf dem Billiard, ſeine eigene Kugel ins Loch ſtoſſen, ſich verlauffen; in verblümten Verſtand, ſich irren, betrügen.

Belveder, *ſ. m.* oder Bellevue, *ſ. f.* (vom Ital. *Belvedere*, Lat. *belle videre*) ein ſchön Ausſehen auf einem Land- oder Garten-Haus; das Gebäude, von welchem man eine ſchöne Ausſicht hat; it. ein Italiäniſch Gewächs von hoch-grüner Farbe mit hoch-rothen Blumen.

Bémus, *ſ. m.* (von *béer* und *muſeau*) im Spott, ein dummer Menſch, ein einfältiger Tropff.

Ben, *ſ. m.* eine Art Arabiſcher Nüſſe oder Mandeln, von denen man ein Oel machen kan; it. Bren-Wurtzel; weiſſe und rothe.

Benais, ſ. Beneſt, Bênet.

Bénarde, *ſ. f.* eine Art von Schlöſſern, die ſich von beyden Seiten aufthun.

Bénédicité, *ſ. m.* (Lat.) das Gebet vor dem Eſſen; in den Apotheken eine Art einer gelinden Purgation.

dites vôtre bénédicité, bete vor dem Eſſen; it. dancke Gott, daß du ſo davon kömmſt.

il eſt du quatorziéme bénédicité, wenn man von einem redet, den man einem Thier vergleichen will; man zielt dabey auf den Vers des Pſalms: *Benedicite omnes beſtiæ & pecora Domino.*

Bénédictin, *ſ. m.* Bénédictine, *f.* Benedictiner-Mönch; eine Benedictiner-Nonne.

Bénédiction, *ſ. f.* (*benedictio*) Segen, Glück und Heil von Gott; Anwünſchung alles Wohlergehens, Glückwünſchung; prieſterlicher Segen, als zu Ende des Gottesdienſtes, bey der Tauffe, beym Abendmahl, bey Trauungen, bey Proceßionen ꝛc. it. Lob, Danckſagung.

la bénédiction de table, das Tiſch-Gebet.

un pays de bénédiction, ein geſegnetes Land, da alles Gute überflüßig vorhanden iſt.

Bénéfice, *ſ. m.* (*beneficium*) eine Wohlthat; ein Begnadigungs-Brief, ein Privilegium, eine Gnade von einem groſſen Herrn; ein Nutzen, Vortheil; ein Kirchen-Dienſt.

Bénéfice d'âge, Mündigſprechung, wenn der Landes-Herr einem, der kaum mündig iſt, die Freyheit giebt, ſich und das Seinige ſelbſt zu regieren, ohne Vormund.

Bénéfice d'inventaire, der Freyheits-Brief, den einer bekömmt, eine Erbſchafft anzutreten, ohne, daß er die Schulden zahlen darf, die beym Erbe ſind, dafern er nur ein Inventarium darüber auffſetzt.

Bénéfice de nature, oder *de ventre*, ein natürlicher Stuhlgang, oder innerliche Reinigung des Leibes.

Bénéfice manuël, ein Dienſt, den ein Mönch verſiehet, der vom Abt immer kan abgefodert werden, daß ein anderer an ſeine Stelle komme.

les chevaux courent les bénéfices & les ânes les attrapent, prov. geſchickte Leute bewerben ſich um einen Dienſt, und die ungeſchickten kriegen ihn.

Bénéficence, *ſ. f.* (*beneficentia*) Gutthätigkeit.

Bénéficiaire, *adj. c.* (*beneficiarius*) iſt nur in dieſer Formul gebräuchlich: *héritier ou héritiere beneficiaire*, ein Erbe, der die Freyheit erhalten hat, die Erbſchafft vermittelſt eines Inventarii anzutreten, ohne daß er aus ſeinem Vermögen die Schulden, die bey dem Erbe ſind, zahlen darf.

Bénéficiale, *adj. f.* was zu Kirchen-Dienſten und ihrem Einkommen gehört. Iſt nur gebräuchlich bey den Worten *matiere bénéficiale*, und *pratique beneficiale*.

Bénéficier, *ſ. m.* (von *bénéfice*) der einen Kirchen-Dienſt hat mit ſeinem Einkommen.

Bénéfique, *adject. c.* (*beneficus*) iſt nur im Brauch bey dem Wort *planéte*, als: *une planéte bénéfique*, ein glücklicher Stern, der was Gutes wirckt.

Beneſt, Benêt, *ſ. m.* (von *bene eſt*) ein einfältiger Tropf.

Benêtier, ſ. Benitier.

Benigne, *ſ. m.* (*Benignus*) ein Manns-Name.

Benignement, *adv.* (von *benin*, Lat. *benignus*) gütlich, freundlich.

Benignité, *ſ. f.* (*benignitas*) Gütigkeit.

Benin, *adj. m.* Benigne, *f.* (ol. *benine*, Poët. Lat. *benignus*) gütig, gelind, freundlich, leutſälig; vom Geſtirn heißt es, glücklich, günſtig.

Benjoin, *ſ. m.* Benzoin, ein wohlriechend Gummi in den Apotheken.

Benir, *v. a.* (*benedicere*, ol. *beniſtre*) ſegnen, glücklich machen, wenn es von Gott geſagt wird; ſonſt heißt es, ſegnen, den Segen geben, alles Gutes wünſchen; mit großer Ehrerbietung und Danckbarkeit loben, ſegnen, preiſen; von geiſtlichen Perſonen heißt es ſegnen, einſegnen, den Segen über etwas ſprechen; it. weihen, einweihen.

Dieu vous beniſe, wenn man nieſet: Gott helffe.

beni, e, part. & adj. geſegnet, glücklich.
Benit, e, *adj.* (ol. *beniſt*, *benedictus*) geweihet, geheiliget, darüber der Segen geſprochen worden iſt, heilig.
pain benit, geweihet Brot; it. ein Brot das man weihen laſſen will.
eau benite, Weih-Waſſer.
de l'au benite de cour, leere Verſprechungen.
Benitier, *ſ. m.* (ol. *cenoiſtier*) Weih-Keſſel.
Benne, Benneau, Benner, Benneton, ſiehe Banne.
Benoit, e, *adj.* ol. *& ſubſt.* (*Benedictus*) Manns-Name, Benedict; it. ol. (pro *benit*) geweihet; geſegnet.
Benoite, *ſ. f.* (von *benedicta*) der Stein der Weiſen bey den Chymicis; it. ein Kraut, Nelcken-Wurtz, Benedicten-Wurtz.
Bequé, ée, *adj.* (von *bec*) in den Wappen, mit einem Schnabel von anderer Farbe als der Leib.
Béquebo, *ſ. m.* (von *bequer* und *bois*) ein Baumhacker, Holtzpicker, ein Vogel.
Béquée, *ſ. f.* (von *bec*, iſt gemeiner als *béchée*) ein Schnabel voll; die Aetzung junger Vögel, das Futter ſo man ihnen in den Schnabel ſteckt.
Béqueno, *ſ. f.* (*béquer*, *noix*, Nußhacker, Nußbicker) ein ſpöttiſches Wort des gemeinen Volcks von einem Mägdlein, das nichts als plaudern kan.
Béquer, oder Béquetter, *v. a.* (von *bec*) mit dem Schnabel picken oder hacken, einen Schnabel voll nehmen.
Béquillard, *ſ. m. f. béquille*) im Schertz, ein Mann der am Stecken oder an der Krücke gehen muß.
Béquille, *ſ. f.* (von *bec*, das Quer-Holtz an den Krücken) eine Art Stecken, worauf ſich alte ſchwache Leute ſteuern, eine Krücke.
Béquiller, *v. a. & n.* (von *béquille*) im Schertz, an der Krücke gehen; im Gartenwerck, die Erde ein wenig aufwühlen, daß das Waſſer zu den Wurtzeln kan. (von *bec*, gleichſam die Erde aufpicken.)
Béquillon, *ſ. m.* (ſ. *bec*) der Snabel der jungen Falcken; it. die Spitzen an den zarten Blättern der Kräuter.
Béquu, ë, *adject.* (von *bec*) geſchnäbelt, das einen Schnabel hat.
Ber, *ſ. m.* ol. (alt Teutſch, ein Bar, oder Barn, ein Kind oder Sohn, daher *Altber*, oder *Hautber*, ein Hochgebohrner) ein Baron oder großer Herr im Lande.
Berams, grober Cattun aus Surate.
Bercail, *ſ. m.* (ol. *Bergeail*, ſ. *Berger*) eine Heerde Schafe; ein Schaf-Stall; eine Schäferin; im verblümten Verſtande, die Kirche Chriſti.
Berce, *ſ. f.* ein Kraut, Teutſche Bärenklau.
Berce, *ſ. m.* (ſ. *bercer*) ein kleiner Wald-Vogel, Wüſtling, oder Wittwaldlein, Wittwerlein genannt.
Berceau, *ſ. m.* (von *verſare*, qs. *verſellus*) eine Wiege; die Kindheit; das Vaterland; der Anfang einer Sache; it. eine Laube, ein rund bedeckter Gang mit lauter Bögen im Garten; ein Bogen an einem Gewölb, als ein halber Circkel; auf den Schiffen ein Holtz mit unterſchiedlichen Löchern, durch deren iedes ein Seil gezogen werden kan; bey den Buchdruckern, derjenige Theil an der Preſſe, worinnen die Forme hin und her geſchoben wird, der Karn.
Bercelles, *ſ. f. pl.* (von bären oder auftragen) Goldſchmieds-Zange mit einem Schäuflein an dem einen Ende, wenn man mit Schmeltzwerck, desgleichen mit Demant, oder anderer kleiner Arbeit umgeht.
Bercer, *v. a.* (von *verſare*) wiegen, ein Kind in den Schlaf zu bringen; einen mit etwas aufhalten, einnehmen, einſchläfern.
il y a long temps que vous me bercez de cela, ihr habt mich ſchon lange damit aufgehalten, oder einſchläfern wollen.
j'ai été bercé de cela, ich habe unzehlige mal davon gehört, man hat mirs in der Wiege vorgeſungen.
Berche, *ſ. f.* (ſ. *berçon*) vor dieſem ein Stück Geſchütz in der Feſtung; darnach, da man beſſere bekam, auf den Schiffen.
Bercherie, *f. ſ.* der Ort im Vordertheil des Schiffes, wo dieſe Stücke ſtehen.
Berçon, *ſ. m.* (Hiſp.) ein Stück Geſchütz auf den Schiffen, ſo die Spanier nur brauchen andere Schiffe zu grüſſen und wieder zu grüſſen.
Berdin, ſ. Berlin.
Bergame, *ſ. f.* eine geringe Art von Tapeten, ſo zuerſt von Bergamo gekommen ſind.
Bergamotte, *ſ. f.* (Turc. *begarmout*) eine Art wohlgeſchmackter, rundlichter und grüner Birnen, Herren-Birnen; it. ein Safft von dieſen Birnen, und ein Taback damit angefeuchtet.
Berge, *ſ. f.* (vom Teutſchen Berg und bergen, Ruſſ. *bereg*) das erhöhete Ufer eines Fluſſes, daß er das Land nicht überſchwemmen kan; auch das hohe ſteile Ufer von Felſen und Bergen an der See; item eine Art Barcken.
Bergeail, ſ. Bercail.
Berger, *ſ. m.* Bergere, *f.* (Lat. barb. *bercarius*, Ruſſ. *baran*, ein Schaf) ein Hirt oder Schäfer, eine Hirtin oder Schäferin; im figürlichen Verſtande, ein Verliebter, eine Verliebte.
l'heure du berger, eine gute Gelegenheit oder Stunde für einen Verliebten; item ſonſt ein glückliches oder gelegenes Stündlein.

Bergerie,

Bergerie, *ſ. f.* Schafſtall; Schäferey; figürlicher Weiſe, ein Haus das einer unter ſeiner Aufſicht hat, es ſey in geiſtlichen oder weltlichen Dingen.

ayez ſoin de votre bergerie, prov. warte deines Amts.

Bergeries, *ſ. f. pl.* Hirten-Gedichte, Schäfer-Gedichte, verliebte Schriften vom Hirten-Leben.

Bergeronnette, *ſ. f.* ol. eine kleine oder junge Hirtin oder Schäferin; ietzt noch ein kleiner Vogel, der ſich an den Bächen und bey dem Vieh, wegen der Fliegen die er fängt, aufhält, eine Bachſtelze.

Beril, *ſ. m.* (*beryllus*) ein Beryll, ein edler Stein.

Berlan, Berlander, Berlandier, ſ. Brelan.

Berle, *ſ. f.* ein Kraut, Bachbungen.

Berlin, oder Berdin, *ſ. m.* eine Art Fiſche in der Normandie.

Berlin, *ſ. m.* Berlin, die Reſidentz-Stadt in der Mittel-Marck Brandenburg.

Berline, *ſ. f.* eine Art Kutſchen, ſo von Berlin nach Paris gekommen, und da gebräuchlich worden ſind.

Berluche, ſ. Breluche,

Berlüe, *ſ. f.* (Germ. Blarre, Blärre, er hat die Blarre, er ſieht nicht wohl) Blendung des Geſichts, das Vergehen des Geſichts, wenn einer in ein allzuhelles Licht geſehen hat, daß ihm hernach davon alles grün und gelb vorkommt, was er anſieht.

avoir la berlüe, nicht wohl ſehen können; in verblümten Verſtande, eine Sache nicht recht überlegen, unachtſam ſeyn.

Berme, *ſ. f.* (das Teutſche Bräm, fimbria) an Feſtungen, der kleine Raum auf dem Grund oder ſteinernen Fuß einer Baſtey, den man läßt, daß die Erde von dem darauf geſetzten Wall nicht gleich hinab in den Graben fallen kan.

Bernabé, Bernabites, ſ. Barnab.

Bernable, *adj. c.* (ſ. *berne*) der die Prelle oder Pritſche verdient.

Bernage, *ſ. m.* ol. (von *bar, baron*) das Gefolge eines großen Herrn. ſ. Barnage.

Bernard, *ſ. m.* (*Bernhardus*) Bernhard, ein Manns-Name.

Bernardin, *ſ. m.* Bernardine, *f.* ein Bernhardiner-Mönch, eine Bernhardiner-Nonne.

Berne, *ſ. f.* (vom Teutſchen bären, heben, tragen) die Prelle, das Prellen, wenn man einen in einer Decke, welche ihrer etliche an den Enden halten, und ſchnell aus einander ziehen, in die Höhe wirfft.

mettre le pavillon en berne, die Flagge wehen laſſen.

Bernement, *ſ. m.* das Prellen oder Schnellen in die Höhe.

Berner, *v. a.* einen in einer Decke oder Vieh-Haut in die Höhe ſchnellen oder prellen; einen ſpöttiſch tractiren, verſpotten, auslachen, vexiren.

Berneur, *ſ. m.* der da prellet; einen Spötter.

Bernhard, Bernhardin, Bernhardine, ſiehe Bernard.

Berniquet, *ſ. m.* in folgenden Redens-Arten; *envoyer quelqu'un au berniquet*, einen zu Grund richten.

il eſt au berniquet, er iſt verdorben, er hat ſeine Sachen übel beſtellt.

Berri, *ſ. m.* (*Bituricenſis Provincia*) das Hertzogthum Berri in Franckreich.

Berrignon, nne, *adj.* einer aus Berri.

Berruyer, e, *adj.* einer aus Berri.

Bers, *ſ. m.* ol. (*berceau*) geflochtene Zäune, Flechten, oder Körbe auf dem Wagen; it. eine Wiege.

Bertauder, ſ. Bretauder.

Berte, *ſ. f.* (*Berta*) ein Weibs-Name.

Bertrand, *ſ. m.* (*Bertrandus*) Bertram, ein Manns-Name.

Beſace, *ſ. f.* (Ital. *biſaccia*, vom Lat. *bis & ſaccus*) ein Quer-Sack, Reit-Sack; ein Bettel-Sack.

il eſt réduit à la beſace, er iſt an den Bettelſtab gebracht.

il eſt jaloux comme un gueux de ſa beſace, ſein Hertz hangt gar zu ſehr daran.

Beſacier, *ſ. m.* der einen Bettel-Sack trägt, ein Bettler.

Beſaigue, Biſaigue, Beſigue, *ſ. f.* (von *bis* und *acutus*) eine Art der Zimmerleute, ſo auf beyden Seiten kan gebraucht werden, die Fuglöcher auszuhauen; eine Zwerg-Art; it. ein Hämmerlein der Glaſer.

Beſançon, *ſ. m.* (*Veſuntium*) Biſantz, eine Stadt in Burgund.

Beſant, e, *adj.* (von *bis*) in den Wappen, das halb Farbe und halb Metall iſt.

Beſant, *ſ. m.* (ol. *biſantin*, Lat. *nummus Byzantinus*) eine alte güldene Müntze, ein Conſtantinopolitaniſcher Doppel-Ducaten; in den Wappen, eine güldene oder ſilbernr Müntze ohne Gepräg, welche einige, ſo vor dieſem im gelobten Lande geweſen waren, in die Wappen ſetzten.

Beſanté, ée, *adj.* ein Wappen, das ſolche Müntzen führt.

Beſas, *ſ. m.* (von *bis* und *as*) beyde As oder Es auf den Würffeln.

Beſche, Beſcher, Beſchoter, ſ. Bêche.

Beſicles, *ſ. f. plur.* (qs *bicycli* oder *bis oculi*) eine Art Brillen, die man an ein Band um das Haupt feſt macht; auch eine Maſque mit Gläſern vor den Augen.

mettez vos beſicles, thu die Augen auf; dencke der Sache recht nach.

Beſidheri, oder Beſi-d'Heri, *ſ. m.* (Holl.

beſie, eine Beer) eine Art Birnen, ſo zuerſt in dem Walde von Heri in Bretagne gefunden worden ſind.
Beſigue, ſ. Beſaigue.
Beslement, Besler, ſ. Bêle.
Besnarde, ſ. Bénarde.
Beſoard, ſ. Bezoard.
Beſoche, *ſ.f.* eine Art von Spaten oder Grab-Scheiten in ſteinichtem Lande.
Beſogne *ſ. f.* (Ital. *biſogno*) Arbeit, Werck, Verrichtung; eine Schrifft oder ein Buch ſo einer verfertiget; ein Geſchäfft, etwas zu thun, Mühe, Verdruß, viel zu ſchaffen; im *plurali* heißt beſognes, allerley Waaren oder Sachen.
vous avez fait de belle beſogne, du haſt nichts gutes gemacht.
aimer beſogne faite, nicht gerne dicke Breter bohren.
donner de la beſogne à quelqu'un; *lui tailler de la beſogne*, einem zu ſchaffen machen.
faire plus de bruit que de beſogne, viel Geſchrey, wenig Worte.
Beſogner, *v. a. & n.* ol. arbeiten, verrichten.
Beſognette, *ſ. ſ.* kleine Verrichtung, Werck von geringer Wichtigkeit.
Beſoin, *ſ. m.* (ol. *beſoing*, Ital. *biſogno*) von nöthen, Nothdurfft, Noth.
avoir beſoin de quelque choſe, etwas von nöthen haben, es brauchen.
être dans le beſoin, in Noth ſeyn.
au beſoin, in der Noth, wenn mans braucht.
il eſt beſoin, es iſt von nöthen.
qu'eſt il beſoin de &c. was braucht es, was iſts nöthig, daß ꝛc.
Beſſiere, ſ. Baiſſiere.
Beſſon, *ſ. m.* (ol. von *bis*, Lat.) ein Zwilling; iſt noch in einigen Provintzen gebräuchlich.
Beſtail, *ſ.m.* ol. (von *beſtia*) Rind- und Schaf-Vieh, (man braucht ietzt nur den pluralem *beſtiaux*, ſonſt ſpricht man *bétail*.)
Beſte, ſ. Bête.
Beſtial, e, *adj.* (von *beſtia*) viehiſch.
Beſtialement, *adv.* auf viehiſche Weiſe.
Beſtialité, *ſ.f.* viehiſch Leben oder That; it. das Zuhalten mit einem Vieh.
Beſtiaux, *ſ. m. pl.* allerley Vieh.
Beſtiole, *ſ. f.* (*beſtiola*) ein klein Thier.
Beſtion, *ſ. m.* (von *beſtia*) die vörderſte Spitze am Schiff-Schnabel, welche meiſtens mit einem geſchnitzten Bilde von einem Thier, und ſonderlich vom Löwen gezieret iſt.
Beſtors, Beſtorte, *adj.* (von *bis* und *tortus*) doppelt geſchlungen; doppelt durch einander lauffend.
chemins beſtors, ein Creutz-Weg.
Beſtourneur, *v.a.* ol. (von *bis* und *tornare*) umſtürtzen, umkehren, aus der Ordnung bringen, quälen.
Bétail, *ſ. m.* (von *bête*) Vieh.
gros bétail, Rind-Vieh, großes Vieh.
menu bétail, kleines Vieh, als Schafe.
Bête, *ſ. f.* (*beſtia*) ein unvernünfftig Thier, ein Vieh; Wild, Wildpret; ein unvernünfftiger Menſch, ein dummes Vieh, ein Narr; es iſt auch ein Kartenſpiel, Labeet.
la bonne bête, das gute As, es iſt der rechte, (ſagt man von Leuten, die ſich verſtellen.)
je ne ſai quelle bête c'eſt là, ich weiß viel was das iſt, (im Schertz von lebloſen Dingen.)
faire la bête, etwas närriſches thun; in der Karte, ſein Spiel verlieren, Labeet werden.
remonter ſur la bête, im Karten-Spiel wieder gewinnen, nachdem man verſpielt hatte; auch in andern Fällen ſich ſeines Schadens wieder erholen.
il faut prendre du poil de la bête, man muß die Hülffe in demjenigen ſuchen, das den Schaden gethan hat; im Sauffen ſagen einige, wenn man den Rauſch zu vertreiben, wieder ſauffen ſoll, man ſolle Hunds-Haare darauf legen, weil die Haare von dem raſenden Hunde ſeinen Biß heilen ſollen.
morte la bête, mort le venin, prov. wenn er todt iſt, kan er nicht mehr ſchaden.
Béte, *ſ. f.* (Lat. *beta*) ſ. Bette.
Bétel, oder Bétle, *ſ. m.* ein Kraut, welches die Indianer immer kauen, auch andern anbieten, die ſie beehren wollen.
Béterave, ſ. Betterave.
Beth, *ſ. m.* (Beth ב) der andere Buchſtaben im Hebräiſchen Alphabet.
Betille, *ſ. f.* eine Art Cattun aus Oſt-Indien.
Bêtiſe, *ſ. f.* (von *bête*) Dummheit, Thorheit; thörichte That.
Bétle, ſ. Bétel.
Bétoine, *ſ. f.* (*Betonica*) Betonien, ein Kraut.
Beton, *ſ. m.* (vom Bett) der Mörtel, den die Maurer in den Grund legen; das Grund-Pflaſter.
Berte, *ſ. f.* (*beta*) Beta, Mangold, Römiſcher Kohl, ein Kraut.
Betterave, *ſ. f.* (von *beta* und *rapa*) rothe Rüben; it. eine Art ſchlechter Birnen.
un nez de betterave, eine rothe Naſe; ein Säuffer mit ſolcher Naſe.
Beveau, ſ. Buveau.
Beveuë, ſ. Bévuë.
Beuf, ſ. Bœuf.
Beugle, ſ. Bure.
Beuglement. *ſ. m.* (ſ. *beugler*) das Blöcken.
Beugler, *v. n.* (vom Geſchrey eines Ochſen, Lat. *boare*) blöcken, muhen.
Beurre, *ſ. m.* (*butyrum*) Butter.
promettre plus de beurre que de pain, mehr verſprechen, als verlangt wird, oder als man leiſten kan.
avoir les yeux pochez au beurre noir, vulg. von

von Schlägen braun und blau um die Augen ausſehen.
Beurré, *ſ. m.* Butter-Birn, Schmaltz-Birn.
Beurrée, *ſ. f.* ein Stück Brod mit Butter beſtrichen, Butter-Schnitt, Butter-Brod.
poire de beurrée, Butterbirn, Schmaltzbirn.
Beurrer, *v. a.* mit Butter beſtreichen; mit Butter anmachen, mengen, backen, kochen, oder ſonſt zurichten.
Beurrier, *ſ. m.* Beurriere, *f.* der oder die Butter verkauft, Butter-Mann, Butter-Frau.
Beurriere, *ſ. f.* ein Butter-Kübel, Butter-Fäßlein, Butter-Hoſe.
Bévûë, *ſ. f.* (von *béer* und *vûe*) Ueberſichtigkeit; das Herumgaffen mit offenem Maul; ein Fehler, ein Verſehen aus Unachtſamkeit.
Beuveter, Beuvetier, Beuvette, Beuveut, Beuveuſe, Beuvoter, ſ. Büv.
Bey, *ſ. m.* ein Beg, ein Türckiſcher Officier oder Gouverneur in einer See-Stadt.
Bezans, Cattun aus Bengala.
Bezant, ſ. Beſant.
Bezet, *ſ. m.* (von *beſas*) die zwey Eß auf den Würffeln.
Bezoard, oder Bézoart, *ſ. m.* (ol. *bezar*, *bazar*) Bezoarſtein, in der Artzney berühmt.
bézoard minéral, ein Schwitz-Pulver von deſtillirtem und ausgerauchtem SpirituNitri.
Bézoardique, *adj*, (von *bézoard*) bezoardiſch.
Biais, *ſ. m.* (ol. *biay*, *biez*, vom Ital. *bieco*, biegen) die Quer; eine Krümme; etwas Krummes, etwas das ſchräg, ungerade, oder ſonſt wider die Regel und unrichtig iſt; im Bauen, ein ſchräger Winckel, der entweder ſpitzig oder ſtumpf iſt; auch ein Gebäude mit ungleichen Winckeln; an Gewirck oder Leinen- und Wollen-Zeug, ein Schnitt, der nicht dem Faden oder Strich nachgeht, ſondern überzwerch geſchieht; auch ein leinerner Latz oder Vorſtecker, dergleichen das Frauenzimmer vor dieſem vor die Bruſt machte; im verblümten Verſtande ein Mittel etwas auszuführen, eine Art zu verfahren, ſeinen Zweck zu erhalten, ein Weg zu etwas zu gelangen; die Seite, von der man eine Sache betrachtet, ein Abſehen, eine Ausflucht, ein Nebenweg.
de biais, nach der Quer, krumm, ſchräg.
couper une étoffe du bon biais, einen Zeug recht nach der Quer ſchneiden, wie es die Sache erfordert, wozu man ihn braucht.
Biaiſement, *ſ. m.* Krümme, Quer.
Biaiſer, *v. n.* krumm ſeyn, nach der Quer gehen; von der geraden Linie abweichen, als die Magnet-Nadel; im Bauen, ſchräg fallen, ungleiche Winckel machen oder haben; verblümter Weiſe, unrichtig handeln, nicht gerad zugehen; zweydeutig antworten, Ausflüchte ſuchen; durch Nebenwege oder Umwege zu ſeinem Zweck gelangen.

Biambonnées, eine Art von Baum-Baſt; d. i. Zeug aus Baum-Rinde.
Bians, *ſ. m. pl.* (Gr. *βία*, Zwang) Frohn-Arbeit, Fröhne, in einigen Frantzöſiſchen Land-Rechten.
Biaris, Art von Wallfiſchen mit Zähnen, aus deſſen Gehirne Wallrath gemacht wird.
Biaſſe, eine Art Seide aus der Levante.
Biberon, *ſ. m.* Biberonne, *f.* (*bibere*) ein Säuffer; it. ein Ludel, woraus die Kinder trincken.
Bible, *ſ. f.* (Lat. *biblia*) die Bibel.
Bibliographe, Bibliographie, *ſ. f.* (*βίβλος*, *γράφω*) die Wiſſenſchafft, alte Schrifften zu verſtehen, auf Rinden, Papier und Pergament.
Bibliothécaire, Bibliothéquaire, *ſ. m.* ein Bibliothecarius, einer der die Aufſicht über eine Bibliothek hat; auch einer der Bücher-Regiſter geſchrieben hat.
Bibliothéque, *ſ. f.* (*bibliotheca*) eine Bibliothek, Vorrath oder Sammlung von Büchern; das Gemach, wo die Bibliothek verwahret wird, ein Bücher-Verzeichniß, Nachricht von Büchern.
Bibliſte, *ſ. m.* (von *Biblia*) ein Name, den die, ſo an den Traditionen hangen, den andern geben, die nur Bibliſche Beweiſe haben wollen.
Bibus, *ſ. m.* (von der End-Syllbe des Lateiniſchen *Ablat. Plural. ibus*) eine nichtige Sache.
un Poëte de bibus, ein elender Poet.
Biceps, *ſ. m.* eine Muſcul am Ellenbogen, oder am Knie, welche dieſe Glieder biegt.
Biche, *ſ. f.* (ol. *biſſe*, Lat. Barb. *bicula*, Ital. *becco*, ein Bock, wie man auch ſagt, ein Rehbock, alſo *biche*, qs. Böckin, wie das Lateiniſche *caprea*) eine Hirſch-Kuh.
Biche, *ſ. f.* (Abkürtzung von *babiche*) eine kleine Hündin oder Bätze.
Bichet, *ſ. m.* ein Korn-Maaß von einem Scheffel; in einigen Provintzen. (zu Paris ſagt man *minot*).
Bichetage, *ſ. m.* Auflage auf das Getreid, ſo auf dem Marckt verkaufft wird, Steuer ſo davon gegeben werden muß.
Bichon, *ſ. f.* (diminur. von *Babet*, *Eliſabet*) Lieschen, ein Kinder-Name.
Bichon, Bichonne, *ſ. f.* (abgekürtzt von *babichon*) eine Art kleiner Hunde mit langen Haaren und kurtzer Naſe.
Bichonnage, *ſ. m.* iſt ſo viel als *Bichetage*.
Bicoq, *ſ. m.* ein Fuß an einem Bau-Gerüſt, daran man die Steine oder Balcken auf die Höhe ziehet.
Bicoque, *ſ. f.* (Ital. *bicocca*, von Wick, Wickhus, ol. ein Blockhaus) ein gering Schloß, oder Städtlein, daß ſich nicht lange wehren kan.

Bicque, Bicquet, Bicqueter, ſ. Bique.
Bideaux, *ſ. m. pl.* ol. (qs. *bidelli, pedelli*) Fußgänger.
Bidelle, ſ. Bindelle.
Bidet, *ſ. m.* ein Klepper, ein klein mageres Pferd; it. ein Puffer.
Bidon, *ſ. m.* (Bütte) ein hölzern Gefäß, daraus man das Trincken auf den Schiffen mißt.
Bien, *ſ. m.* (*bonum*) ein Gut, etwas guts; Gut, Reichthum, Vermögen; Vortheil, Aufnehmen; Nutz, das Beste; Glück, Heil, Wohlfahrt; Wohlgefallen, Freude, Vergnügen; Gutes, Wohlthat; Gunst, Gnade, Lob, gutes Zeugniß, gute Nachrede; Ehrbarkeit, Tugend.
cela me fait grand bien, das thut mir sehr wohl, iſt mir bequem oder nützlich, gefällt mir ꝛc.
un homme de bien, ein ehrlicher Mann.
mettre quelqu'un à bien, vulg. einen gewöhnen, wie man ihn haben will, es ſey zum Guten oder zum Böſen.
Bien, *adv.* (*bene*) wohl, gut; billig, mit Recht; klüglich; heilſamlich; bequemlich; it. ſehr, viel, weit; it. zwar.
il eſt bien, er befindet ſich wohl, er ſteht wohl.
il mange bien, er ißt viel.
bien ſçavant, ſehr gelehrt.
bien autrement, gantz anders.
eh bien, ey nun dann.
bé bien, ey.
Biendire, *v. a. & n.* (von *bene* und *dicere*) wohl von einem ſprechen; (beſſer *dire du bien*) etwas wohl ausſprechen, mit einer guten Art vorbringen. (Beſſer in zwey abgeſonderten Worten.)
Biendire, *ſ. m.* Wohlredenheit.
Biendiſant, e, *part. & adj.* wohl beredt.
Bienfacteur, *ſ. m.* Bienfactrice, *f.* ſ. Bienfaiteur.
Bienfaire, *v. n.* (*benefacere*) recht und wohl verrichten, recht ausrichten; ein gut Werck verrichten, etwas Gutes thun; (beſſer in zwey Worten) wohl thun, Wohlthat erzeigen. (in der letzten Bedeutung ſagt man beſſer *faire du bien.*)
Bienfaiſant, e, *adj.* gutthätig.
Bienfait, e, *adj.* wohl gemacht; wohl gebildet; wohl beſchaffen, (beſſer in zwey Worten.)
Bienfait, *ſ. m.* (*benefactum*) eine Gutthat, Wohlthat.
Bienfaiteur, *ſ. m.* trice, *f.* (*benefactor*) ein Wohlthäter, eine Wohlthäterin; eine Perſon, die ihr Vermögen einem Kloſter zuwendet, und ihr Leben darinne zubringt.
Bienheurer, Bienhûrer, ol. *v. a.* glücklich machen.
Bienheureux, Bienhûreux, euſe, *adj.* glückſeſig, ſelig; der der ewigen Seligkeit theilhaftig worden iſt.
Bienheureux, Bienhûreux, *ſ. m. pl.* die Seligen, die Auserwehlten.
Bien loin que, oder - - de, *conj.* weit gefehlt, an ſtatt daß.
Bienque, *conj.* ob wohl, ob ſchon, mit dem Conjunctivo.
Bienſéance, *ſ. f.* (qs. *bene ſedentia*) das Wohlſtehen, Anſtändigkeit.
il eſt de la bienſéance de &c. der Wohlſtand erfordert es, daß ꝛc.
il eſt de ſa bienſéance, es iſt ihm anſtändig, bequem, gereicht zu ſeiner Bequemlichkeit.
Bienſéant, e, *adj.* wohlanſtändig, geziemend.
Bientenant, e, *adj.* der die Güter und das Erbe, ſo einem andern zugehört, beſitzt.
Bienveillance, *ſ. f.* (*benevolentia*) Wohlgewogenheit.
Bienveillant, e, *adj.* günſtig, gewogen.
Bienvenu, ë, *adj.* (*bene venuto*, Ital.) willkommen.
Bienvenuë, *ſ. f.* der Willkommen.
payer ſa bienvenuë, ſeinen Anſtand geben, ſeinen Willkommen zahlen.
Bienveuillance, Bienveuillant, ſiehe Bienveill.
Bienvoulu, ë, *adj.* (von *bien* und *vouloir*) beliebt, angenehm, der bey iemand wohl ſteht, wohl angeſchrieben, oder gelitten iſt.
Biére, *ſ. f.* (Baar) eine Bahr, Todten-Bahr, ein Sarg.
Biére, Bierte, *ſ. f.* (vom Teutſchen) Bier.
Biés, ſ. Biez.
Biévre, *ſ. m.* (Lat. *fiber*, Germ. Biber) ein Biber, Caſtor; it. eine Art Waſſer-Vögel mit einem langen Schnabel.
Biez, *ſ. m.* (ol. *biés*, ſ. *biais*) ein Waſſergang, der das Waſſer in die Höhe auf eine Mühl, oder ſonſt wohin leitet.
Biffer, *v. a.* das geſchriebene oder ſonſten was durchſtreichen, daß man es nicht mehr erkennen kan; etwas ausſtreichen, weg thun.
Bigame, *ſ. m.* (*bigamus*, von *bis* und *γάμος*) eine Perſon, ſo an zwo andere zugleich oder nach einander verheyrathet iſt.
Bigamie, *ſ. f.* Eheſtand mit zwoen Perſonen zugleich oder nach einander; it. wenn einer zwey Aemter hat, die nicht beyſammen ſeyn können.
Bigarrade, *ſ. f.* eine große Pommerantze, ungleicher Geſtalt, mit Ecken oder Spitzen.
Bigarreau, *ſ. m.* eine marmelirte Kirſche, bunte Hertz-Kirſche von ſchwärtzlicht- roth- und weiſſer Farbe vermengt.
Bigarreautier, *ſ. m.* ein marmelirter Kirſch-Baum.
Bigarrer, *v. a.* (*bis* und *varius*) mit unterſchiedlichen Farben malen, bunt machen.

bigarré,

bigarré, *ée*, *part. & adj.* bunt, ſcheckicht.
une compagnie bigarrées, allerhand Leute, die ſich nicht wohl zuſammen ſchicken.
Bigarrotier, ſ. Bigarreautier.
Bigarrure, *ſ. f.* bunt Farbenwerck; it. allerhand Sachen, die ſich nicht zuſammen ſchicken.
Bige, *ſ. f.* (*biga*) ein Wagen mit zweyen Pferden.
Bigearre, und deſſen Derivata, ſ. Bizarre.
Bigerrique, *ſ. m.* (*Bigerricus*) ein rauher und zottiger Rock oder Mantel, deren Gewebe in Bigorre gemacht wurde.
Bigle, *adj. c. & ſ. m. & f.* (von *biais* oder *biés* und *eugle* für *oculus*, qs. *biaieugle*) einer der ſchielet, die Augen im Sehen verdreht; it. Engliſcher Wind-Hund.
Bigler, *v. n.* ſchielen.
Bigne, *ſ. f.* (vom Teutſchen Bug, Bauch) vulg. eine Beule an der Stirn oder am Kopf, die man von einem Schlag oder Fall bekommt.
Bignet, *ſ. m.* ein aufgelauffen Küchlein oder Gebackness, ein Pfann-Kuchen.
Bigordan, nne, *adj. & ſubſt.* (*Bigerrio*) einer aus Bigorre; it. die Sprache dieſer Inwohner.
Bigorne, *ſ. f.* (von *bis* und *cornu*) ein Schmids-Ambos mit zwoen runden Ecken oder Armen; auch wohl eine Ecke oder Arm am Ambos; item ein Weck oder Brod mit zwoen Spitzen.
Bigorneau, *ſ. m.* ein kleiner Ambos mit zwey Enden, davon das eine rund, und das andere viereckig iſt.
Bigorner, *v. a.* etwas auf dem Horn-Ambos rund ſchmieden, als einen Ring.
Bigorre, *ſ. f.* (*Bigerri*) ein Land in Gaſcogne.
Bigot, *ſ. m.* Bigotte, *f.* (vom Teutſchen, bey Gott) ein Heuchler, der Gottes Namen immer im Munde führt; ein Abergläubiſcher.
Bigot, *ſ. m.* Wiege auf den Schiffen, ein Stück Holtz mit Löchern, durch deren jedes ein Seil gehet, das Rack zu formiren.
Bigotelle, ſ. Bigotere.
Bigoter, *v. n.* (ſ. *bigot*) ſich ſcheinheilig anſtellen, einen Heuchler abgeben.
Bigotére, *ſ. f.* (Hiſp. *bigote* oder *vigote*, ein Knebel-Bart) ein Stücklein Zeug oder Leder, das man vor dieſem des Nachts in den Knebel-Bart machte, daß er ſteiff und aufgeſetzt blieb; item ein Bart-Bürſtlein.
Bigoterie, *ſ. f.* (ol. *bigotie*, *bigotiſe*) Heucheley, Aberglaube.
Bigotiſme, *ſ. m.* (von *bigot*) Scheinheiligkeit, heuchleriſche Andacht; abergläubiſche Frömmigkeit.

Bigourdan, ſ. Bigordan.
Bigue, *ſ. f.* ein dickes und langes Stück Holtz, welches man in die Schuß-Löcher des Schiffs ſtecket, wenn man daſſelbe aufhebet, oder auf die Seite legt, es damit zu unterſtützen, eine Stütze
Bigueur, *v. a.* (von *vices*) tauſchen, wechſeln, als mit den Karten-Blättern, mit Pferden ꝛc.
Bihouac, ſ. Bivouac.
Bijarre, und deſſen Derivata, ſ. Bizarre.
Bijon, *ſ. m.* (von *pice*, Pich oder Pech) ein Hartz in den Apotheken, ſo an ſtatt des Terpentins gebraucht wird.
Bijou, *ſ. m.* (von *bis* und *jocare*, Ital. das auf unterſchiedliche Seiten glänzt und ſpielt) ein Edelgeſtein, Kleinod, Juwel, oder kleine Koſtbarkeit etwas auszuzieren; item etwas artiges, *ſon jardin eſt un bijou*, ſein Garten iſt etwas artiges.
Bijouterie, *ſ. f.* (von *bijou*) der Juwelen-Handel, die Juwelier-Profeßion.
Bijoutier, *ſ. m.* ein Juwelier, Juwelen-Händler; auch ein Liebhaber der Juwelen und anderer ſolcher kleinen koſtbaren Dinge.
Bil, *ſ. m.* (Angl. *bil*) in Engelland eine Schrifft, die man überreicht, damit man ein Geſetz oder Ordnung daraus mache.
Bilan, *ſ. m.* (*bilanx*) der Bilanz, ein Auszug aus dem Handels-Buch der Wechsler und Kaufleute, von dem was ſie andern, und andere ihnen ſchuldig ſind, daraus ſie ihren Gewinn und Verluſt erſehen und erwägen können.
Bilboquet, *ſ. m.* (von *bille* und *bocca*, Ital. ein Loch) ein Spiel der Kinder mit einem Stecken, der an beyden Enden ausgeholt iſt, worein eins ums andere eine Bley-Kugel fällt, ſo an einem Bindfaden hängt, dafern der Stecken nur gerad gehalten wird: it. ein Holtz mit dünnem Zeug überzogen, das Gold aufzuheben, und es im vergolden an die ſchwerſten Orte zu legen, wo die Figur ausgeholt iſt.
il ſe retrouve toûjours ſur ſes pieds comme un bilboquet, oder *il ſe tient droit comme un bilboquet*, er ſteht gleich wieder auf den Füſſen; er ſtehet gantz gerad.
Bile, *ſ. f.* (*bilis*) die Gall; der Zorn.
avoir la bile échauffée, erzürnet ſeyn.
Biliaire, *adj. c.* (von *bile*) *vaiſſeaux biliaires*, die Gallengefäſſe in der Anatomie.
Bilieux, euſe, *adj.* gallreich; jähzornig.
Billard, *ſ. m.* (ſ. *bille*, ein Stock) ein Spiel mit kleinen Kugeln auf einer Tafel, die man mit einem dazu gemachten Stock fort ſtößt; it. die Tafel zu dieſem Spiel; auch der Stock womit man ſpielt; und weil derſelbe vorn krumm iſt, ſo benennt man in Burgund

gund mit dieſem Worten einen Menſchen, der krumme Beine hat.

Billarder, *v. n.* die Kugel zwey mal ſtoſſen im ſpielen, welches nicht gilt.

Bille, *ſ. f.* (Germ. Welle, Lat. barb. *billus*, *billia*) ein Stück von hartem Holtz, den die Ballenbinder und Einpacker brauchen, ein Pack-Stock, Rädel-Stock; bey denen die in Eiſen arbeiten, eine Stange oder ein vierekiges Stück Stahl; auf den Schiffen, ein Ende von einem dünnen Seil mit einem Knoten und Ring, die Segel-Seile damit anzuziehen, wenn ſie nicht recht ſchlieſſen; ein Stück Zeug, die zwey Enden an einer Prieſter-Kappe vorn zuſammen zu binden; eine kleine Kugel auf der Truck-Tafel oder auf dem Billard, ein Ball.

Billebarrer, *v. a.* (von *bille* und *barre*) vielfärbig machen, bunt und ſchäckig machen, als ein Pickelhärings-Kleid.

Biller, *v. a.* (ſ. *bille*) einen Pack zuſammen ballen, rädeln, feſt packen; item die Pferde, ſo ein Schiff ziehen, anſpannen, nämlich an den Stecken, den ſie hinten haben.

Billet, *ſ. m.* (Angl. *bill*, *ſchedula*) ein kleiner Brief, ein Zettel; eine Schuld-Verſchreibung, ein Schein über eine Schuld; ein Lotterie-Zettel, ein Loos; ein Comödien- oder Opern-Zettel, den man aufweiſt, wenn man hinein geht.

faire tirer au billet, Soldaten looſen laſſen, welcher hangen ſoll.

billet de ſanté, ein Paß wegen der Peſt, daß man von geſunden Orten komme.

billet d'enterrement, ein Leichen-Zettel, worauf die Namen dererjenigen ſtehen, die zur Leiche gebeten werden ſollen.

faire courir des billets chez les Notaires, gern Geld entlehnen wollen.

Billette, *ſ. f.* (ſ. *bille*) ein Zeichen als ein klein Faß, welches man an diejenigen Orte ſetzt, wo die Fuhrleute Zoll zahlen müſſen; it. eine länglicht viereckige Figur in den Wappen, ein Schindel.

Billetté, ée, *adj.* (ſ. *billette*) in den Wappen, mit Schindeln beſetzt, als ein Schild oder Feld; bey den Kaufleuten gezeichnet, als ein Pack Wahren, den ſie mit einer gewiſſen Zahl oder Schrifft bezeichnen, die ſich auf die, ſo ſie in ihren Büchern haben, bezieht.

Billetter, *v. a.* von Kaufleuten, die Waaren bezeichnen, numeriren.

Billevesée, Billevezée, *ſ. f.* (von *bille*, ein Ball, und *veze*, eine Sack-Pfeiffe) ein aufgeblaſener oder mit Wind angefüllter Ball; im plurali heiſſen *billevezées*, vulg. Poſſen, närriſche Erzählungen.

Billon, *ſ. m.* (von *bille*, ein Klumpe, davon man Geld münzet), eine kupfferne Land-Müntze, oder die noch ein wenig Silb- hat; eine geringhaltige verbotene Müntz; it. der Ort, wo man das falſche un nicht vollgültige Geld hinträgt, es zu ver müntzen.

mettre au billon, nicht groß achten, gerin achten.

Billonnage, *ſ. m.* das verbotene Profit-m chen mit ſchlimmen Geld-Sorten.

Billonnement, *ſ. m.* das Müntzen gering Müntz-Sorten.

Billonner, *v. a.* verruffen Geld einwechſeln das gute Geld einſchmeltzen und gering daraus machen; geringhaltige ſchlimm Geld-Sorten an ſtatt guter geben, o andere Kipperey oder Wipperey dam treiben.

Billonneur, *ſ. m.* einer der mit ſchlimme Geld ſich Nutzen zu ſchaffen ſucht.

Billos, *ſ. m.* eine gewiſſe Schatzung auf de Wein in Bretagne.

Billot, *ſ. m.* (von *bille*) ein Stock oder Klo ein dickes kurtzes Holtz, an welchem di Drechsler arbeiten; it. der Amboß-Stock it. ein Klotz, den man unter einen Rieg oder Heb-Baum legt, etwas aufzuheben it. den man zwiſchen die Gabel-Höltze auf den Schiffen legt, daß ihnen im baue kein Schade geſchehe: bey den Pferd-Händ lern iſt es ein langes Holtz an den Seite der neu-gekaufften Pferde angemacht, a welchem man eines und das andere bindet ſie deſto leichter zu führen; it. eine Maus-Falle mit unterſchiedlichen Löchern.

j'en mettrois ma tête ſur le billot, ich wollt mir den Kopff abhauen laſſen, wenn e nicht wahr iſt.

Bimauve, *ſ. f.* (*bismalva*) Eibiſch oder Ibiſch ein Kraut.

Bimbelot, *ſ. m.* (vom Klang und Klappen, allerley Spielzeug der Kinder.

Bimbelotier, Bimblotier, Bimbloquier *ſ. m.* einer der allerley Kinder-Spielwerk macht.

Binaire, *adj. c.* (*binarius*) *nombre binaire* eine Zahl ſo mit 2 aufgehoben oder dividir werden kan.

meſure binaire, einen Tact, der mit einem gle chen Auf- und Niederſchlage geſchieht.

Binard, *ſ. m.* ein Wagen, von 4 gleich hohe Rädern, auf welchen eine dicke Bohle lieg Quader-Steine und Säulen zum baue darauf zu führen.

Bindelle, *ſ. f.* ol. (vom Teutſchen Binde eine alte Art Ermel.

Bindely, *ſ. m.* Italieniſche Borten von Se de und Silber.

Binnement, *ſ. m.* (ſ. *biner*) das Zwiebrache andermalige Zurichtung des Feldes u der Weinberge.

Biner,

Biner, *v. a. & n.* (von *bini*) das Feld zwiebrachen; die Weinberge zum andernmal behacken oder bearbeiten; zweymal in einem Tage Meſſe leſen.

Binet, *ſ. m.* ein Licht-Knecht; it. ein flacher Hand-Leuchter oder rundes Blech ohne Fuß mit einer Dille und einem langen Blech zum Handgriff.

Bini, *ſ. m.* (Lat.) ein Mönch, der einem andern, ſo aus dem Kloſter gehen will, zugegeben wird.

Binocle, *ſ. m.* (von *bini* und *oculi*) ein doppeltes Perſpectiv, etwas mit zwey Augen zugleich anzuſehen.

Binoculaire, *adj. c.* (von *binocle*) *aſtroſcope binoculaire*, ein Fernglas, mit zwey Augen zugleich die Geſtirne zu betrachten.

Binome, *ſ. m.* in der Algebra eine Zahl, welche aus der Addition zweyer Zahlen oder Gröſſen entſteht, die keine gemeine Proportion unter ſich haben.

Biographe, *ſ. m.* der Lebensbeſchreibungen verfertiget.

Biouac, ſ. Bivouac.

Bique, *ſ. f.* (ſ. *biche*) eine Ziege. (iſt nur in etlichen Landſchaften gebräuchlich).

Biquet, *ſ. m.* (von *bique*, eine Ziege) ein Junges von einer Ziege, ein Zicklein.

Biquet, *ſ. m.* (von Wicht und Gewicht) eine Schnell-Wage, eine Art von Gold-Wagen in den Münzen.

Biqueter, *v. a.* auf der Schnellwage wägen.

Biqueter, *v. n.* (von *biquet*, Zicklein) werfen, ein Zicklein bringen oder kriegen, wenn von Ziegen die Rede iſt.

Birambrot, *ſ. m.* vulg. (Bier am Brod) eine Suppe oder kalte Schale von Bier.

Bire, *ſ. f.* Fiſchreuſen.

Birette, *ſ. f.* (Ital. *biretta*) ein Baret; eine Art von einem Hut, als die jungen Jeſuiten tragen.

Bis, e, *adj.* (Ital. *bigio*) braun oder ſchwarz, wird vom Brode, im Scherz, auch von der Haut der Leute geſagt.

Bis, *ſ. m.* (Lat. *bis*) ein Zeichen in der Muſic, wenn ein Theil des Stücks zweymal ſoll gemacht werden.

Biſague, ſ. Beſaigue.

Biſage, beym Färber, das Umfärben.

Biſantin, ſ. Beſant--.

Biſarre, und deſſen Derivata, ſ. Bizarre.

Biſayeul, *ſ. m.* Biſayeule, *f.* (von *bis* und *ayeul*, Ital. *biſa volo*) des Vaters oder der Mutter Großvater, des Vaters oder der Mutter Großmutter.

Bis-blanc, *adj. m.* (von *bis* und *blanc*) *du pain bis-blanc*, Brod von ſchwarzem und weißen Mehl durch einander; gemiſchtes Brod.

Biſcapit, *ſ. m.* (Lat.) in den Rent-Kammern, der etwas zweymal nimmt, das er nur einmal hätte nehmen ſollen.

Biſcotin, *ſ. m.* (von *biſcuit*) kleiner Zwieback; it. Zucker-Plätzchen.

Biſcuit, *ſ. m.* (von *bis* und *coctus*) Zwieback, den man zum Nachtiſch oder ſonſt zum Weine aufträgt; auch grober Zwieback, Schiffbrod; it. Zuckerbrod; bey den Mahlern, falſch Schwarz, eine untüchtige Farbe; bey den Maurern, Kalkſteine, ſo beym Leſchen überbleiben und nicht zerfallen. *biſcuit pour faire diéte*, Faſten-Brod. *s'embarquer ſans biſcuit*, eine Sache anfangen ohne Bedacht und nöthige Zurüſtungen.

Biſe, *ſ. f.* (vom Teutſchen bieſſen, Gall. ol. *bezer*) *vent de biſe*, der Nordwind.

Biſe, *ſ. f.* (von *bis*, *pain bis*, oder von beiſſen) ein klein Brod, als ein Dreyling oder Dreyer-Brod; ein Stückchen oder Rindlein Brod, das man den Kindern mit in die Schule giebt; it. ein See-Fiſch, der faſt dem Thun-Fiſch gleicht.

Biſé. Etoffe biſée, ein umgefärbter, wieder aufgefärbter Zeug.

Biſeau, *ſ. m.* (ol. *bizeau* von *biais*, *biez*) eine flache Ecke, wo die Spitze von der Ecke abgemacht iſt; als der abhängige Rand an einem geſchliffenen Spiegelglas, desgleichen an geſchliffenen Edelſteinen; it. die ſchräge Fläche an der einen Seite des Meſſer-Rückens gegen der Spitze zu, wo die eine Ecke des Rückens abgeſchliffen iſt; an den Orgel-Pfeifen, ein flach zugeſchnittenes Stückchen Zinn oder Bley, welches zum Stimmen hilft: das Labium; bey den Buchdruckern, ein flach abgeſchnittenes Stückchen Span, davon eine Schärfe in die Höhe ſteht, die Seiten einer Schrift damit einzufaſſen; it. ein Klebranft am Brode, wo es im Backofen an ein ander Brod angeſtoſſen, und flach gedruckt worden iſt.

Biſeau, *ſ. m.* (von beiſſen) der Rand über dem Kaſten eines Ringes, der den eingefaßten Edelgeſtein feſt hält, einbeißt; das Scharfe oder die Schneide an einem Meiſſel, Hobel und andern ſchneidenden Inſtrumenten; inſonderheit ein ſcharfes Eiſen der Drechsler.

Biſer, *v. n.* (ſ. *bis*) braun werden. (ein Wort der Land-Leute); als *les bleds biſent toûjours*, man ſammlet nie ſo rein Getreide ein, als man ſäet: ein ander Getreide macht das gute graulicht im Mahlen.

Biſet, *ſ. m.* (ſ. *biſe*) ein klein Brodt, als ein Pfennig-Brodt; ein Stückchen Brodt, das man den Kindern mit in die Schule giebt; it. eine Art kleiner Holz-Tauben, die faſt ſchwarz ausſieht.

Biſette, *ſ. f.* kleine geringe Spitzen, ſo ſich die Bauer-Weiber wirken oder nähen, und damit ihre Kleider bebrämen.

Biſmuth, *ſ. m.* (Wißmuth) eine Art ſchweflichten, zinnartigen Minerals.

Biſon, *ſ. m.* (Lat.) Auerochs; in den Wappen, ein Büffel.
Biſouard, *ſ. m.* (Ital. *bizordo*) in Dauphine und im Lionniſchen ein Kerl der aus dem Gebirge her iſt, und ſich im platten Lande niedergelaſſen hat.
Biſquains, zubereitete Schaffelle mit der Wolle.
Biſque, *ſ. f.* ein Schlag im Ballſpiel, der 15 gilt, und den einer von einem andern, der beſſer ſpielt, voraus bekommt, daß er ihn zehlen mag, zu welcher Zeit es in der Partie für gut befindet, iedoch nur einmal in einer Partie.
prendre ſa biſque, ſich ſeine Ruheſtunde nehmen.
donner quinze & biſque, einem weit überlegen ſeyn.
Biſque, *ſ. m.* (Bißchen) eine Art Suppen mit Leckerbißlein, eine Kraftſuppe.
Biſſac, *ſ. m.* (*bis* und *ſaccus*) ein Quer-Sack, Reit-Sack; ein Bettel-Sack.
réduire au biſſac, zum Bettler machen.
Biſſe, *ſ. m.* (von *byſſus*) ſ. Byſſe.
Biſſe, *ſ. f.* (Ital. *biſcia*) in den Wappen eine Schlange, vom Ziſchen oder Laut, den ſie macht.
Biſſetre, *ſ. m.* (von *biais*, *bies*) ein Unglück, Hinderung, Verdrießlichkeit, ſo man ſich durch Unvorſichtigkeit zugezogen.
Biſſexte, *ſ. m.* (*bis & ſextus*) der Schalttag, den man alle vier Jahre zum Februario ſetzt.
une année de biſſexte, ein Schalt-Jahr.
Biſſextil, e, *adj.* *an biſſextil*, Schalt-Jahr.
Biſſonata, eine Art von Tuch zu Münchs-Kutten.
Biſtoquet, *ſ. m.* ein kleiner Stock, ſo oben rund iſt, im Billardſpiel.
Biſtorte, *ſ. f.* (*biſtorta*) Schlangenwurtz, Natterwurtz, ein Kraut.
Biſtortier, *ſ. m.* in der Apotheke, ein hölzerner Stöſſel, etwas in einem ſteinernen Mörſel unter einander zu rühren.
Biſtouri, *ſ. m.* (weil es gekrümmt iſt, von *tour*) ein klein Meſſer, daß die Barbierer zu einem Fleiſchſchnitt brauchen.
Biſtourner, *v. a.* (von *bis* und *tornare*) ein Pferd durch Verdrehung der Hoden wallachen.
Biſtre, *ſ. f.* (von *bis*, ſchwartz) Russchwartz zum Tuſchen im Malen.
Bitchemare, eine Art von Fiſchen, die wie Stockfiſch getrocknet werden, aus Cochinchina.
Bitord, *ſ. m.* ein kleines Seil von zweenen Fäden, deſſen man ſich auf den Schiffen bedienet, ein ander Seil zu lenken.
Bitte, *ſ. f.* (von binden oder winden) auf den Schiffen, ein langes und ſtarkes Holtz, deren allezeit zwey mit einem Querholtz zuſammen befeſtiget werden, und woran man das Ancker-Seil feſt macht, wenn der Ancker ausgeworfen iſt, oder ſonſt das Schiff in den Häfen anhängt.
Bitter, *v. a.* das Ancker-Seil an dieſe Höltzer ſchlingen.
Bitton, *ſ. m.* ein Holtz woran man die Galeeren am Lande feſt macht, oder anhängt; it. andere kleine Stangen oder Balken, woran man kleine Seile feſt macht.
Bittonnieres, *ſ. m. pl.* die Rinnen vom Vordertheil des Schiffs bis ins Hintertheil, dadurch das Waſſer zur Pompe geleitet wird.
Bitume, *ſ. m.* (Lat. *bitumen*) ein gewiſſes Hartz, Bergwachs, Erdpech.
Bitumineux, euſe, *adj.* harzig, das Erdpech in ſich hat.
Biventer, *ſ. m.* (von *bis* und *venter*) die ſechſte Muſcul am Kinnbacken, weil ihre beyden Enden etwas bauchicht ſind.
Biviaire, *adj. c.* (von *bivium*) wo zween Wege ſich ſcheiden.
Bivouac, *ſ. m.* (ſprich *bivac*, Beywacht, Germ.) Verdoppelung der Nachtwacht wegen Nähe des Feindes; Bereitſchaft, da die Armee die Nacht im Gewehr bleibt.
Bivoye, *ſ. m.* (*bivium*) eine Wegſcheide, wo zween Wege ſich theilen.
Bizantin, ſ. Beſant.
Bizard, *ſ. m.* eine bunte Farbe an den Tulpen, weiß, roth und violet.
Bizarre, *adj. c. & ſubſt.* (Holl. *bieſard*, von *bezer*, ol. bieſſen, närriſch thun, als das Vieh vor dem Sauſen der Brämen) närriſch, eigenſinnig, toll, ſeltſam, wunderlich; ein närriſcher Kopf.
Bizarrement, *adv.* auf närriſche, wunderliche, eigenſinnige Weiſe.
Bizarrerie, *ſ. f.* ein ſeltſames tolles Weſen; it. Abwechſelung; Veränderung, da alles bunt unter einander iſt.
Bize, Bizeau, Bizer, Bizet, Bizette, ſ. Biſe.
Blafard, e, *adj.* (ol. *blaffard*) bleich.
Blaiche, ſ. Blêche.
Blaireau, *ſ. m.* ein Dachs.
Blairie, *ſ. m.* (von *bled*) ein Weide-Zins den die Obrigkeit einnimmt, wenn die Unterthanen auf ihre Wieſen oder Aecker, oder andere Plätze ihr Vieh treiben dürfen.
Blaiſche, ſ. Blêche.
Blaiſe, *ſ. m.* (*Blaſius*) ein Manns-Name.
Blaiſot, *ſ. m.* kleiner Blaſius, Bläschen.
Blaitier, ſ. Blatier.
Blâmable, *adjec.* (ſ. *blâme*) was zu ſchelten und zu misbilligen iſt, tadelnswerth.
Blâme, *ſ. m.* (*blaſphumia*) das Schelten oder Vorwerfen eines Dinges; das Läſtern, Tadeln; das Schuldgeben; ein Verweis.
Blâmer, *v. n.* ſchelten, vorwerfen, tadeln, die Schuld geben; einen Verweis geben; läſtern;

ſtern; in Rechten, anfechten; ſtreitig machen, für unrichtig angeben.

Blanc, blanche, *adj.* (blank) weiß.

argent-blanc, Silber-Geld.

bois blanc, Birken, Aſpen, und ander weiß Holz.

boudin blanc, eine Wurſt mit Milch und Capaunen-Fleiſch.

pain blanc, weiß Brod, Semmel.

papier blanc, rein oder unbeſchrieben Papier.

linge blanc, neugewaſchene Wäſche, weiß Zeug, weiß Geräth.

cheveux blancs, graue Haare.

drapeau blanc, die Fahne der Leib-Compagnie.

du fer blanc, verzinnt Eiſen, weiß Blech.

pavillon blanc, die Flagge des Admiral-Schiffes.

billet blanc, ein Zettel im Glückstopf, da nichts darauf ſteht; ein leeres Loos aus der Lotterie.

la garniſon ſortit le bâton blanc à la main, die Beſatzung zog mit weiſſen Stäben in den Händen ohne Gewehr aus der Feſtung.

biére blanche, geringes Bier, Covent; it. weiß Bier.

la mer blanche, das weiſſe Meer; item das Eiß-Meer.

poudre blanche, Schießpulver, das nicht knallt.

armes blanches, Waffen, die man nicht blau hat anlaufen laſſen.

écharpe blanche, der Franzoſen Feldzeichen; Franzöſiſche Kriegsdienſte.

cornette blanche, des Generals von der Cavallerie Standarte, eines Oberſten zu Pferde Standarte; das erſte Regiment zu Pferde in Frankreich.

notte blanche, halbe und ganze Schläge unter den Sing-Noten, im Gegenſatz der Viertel und anderer die ganz ſchwarz ſind.

eau blanche, Waſſer mit Kleyen gemengt, die Pferde zu tränken.

fauſſe blanche, eine Butter-Brühe an einer Speiſe, als an einem Hecht u. d. gl.

carte blanche, ein unterſchriebenes Papier, worauf ein anderer ſchreiben kan, daß man dasjenige, wozu er Vollmacht hat, gut heiſſen wolle, ein Blanquet zur Vollmacht; figürlich, volle Gewalt, freye Macht, ſo man einem giebt in einer Sache zu thun, was ihm gut deucht; im Kartenſpiel, die Blätter; wo keine Männer darunter ſind.

gelée blanche, der Reif.

l'épée blanche, der bloſſe Degen, im Gegenſatz des Rappiers.

magie blanche, die Wiſſenſchaft, durch natürliche Dinge etwas zuwege zu bringen, das gemeine Leute für bezaubert halten, im Gegenſatz der ſchwarzen Kunſt.

Reine blanche, eine Königin in Frankreich, die ohne Kinder zur Wittwe wird.

il eſt blanc au dehors, & noir au dedans, er iſt falſch oder ein Heuchler.

quand l'un dit blanc, l'autre dit noir, ſie können ſich nicht vertragen.

ſe faire tout blanc de ſon épée, ſich ſeines Credits über die Maſſen rühmen.

Blanc, *ſ. m.* Weiſſe, weiſſe Farbe; die graue Farbe oder Haare; ein weiß Papier mit unterſchriebenem Namen, auch wohl mit aufgedrucktem Siegel, ein Blanquet; beym Schieſſen, das Ziel, die Scheibe, auch wohl das Schwarze oder der Nagel in der Scheibe; bey den Gärtnern, der weiſſe Roſt, ein Meelthau, ſo den Gewächſen Schaden thut; vor dieſem eine kleine Münze in Frankreich, als ein Weiß-Pfennig.

blanc de l'œil, das Weiſſe im Auge.

blanc d'œuf, Eyweiß.

blanc de baleine, Wallrad.

blanc de craye, ein weiſſer Grund mit Leim-Waſſer gemacht, darauf zu malen.

blanc d'Eſpagne, eine Schminke die Haut weiß zu machen, Spaniſch Weiß.

blanc de meſué, ein erweichendes Pflaſter, ſo man Diachylon nennt.

blanc de perle, Wißmuth.

blanc de plomb, Schieferweiß.

blanc de ceruſe, Bleyweiß.

blanc d'eau, weiſſe See-Blumen.

blanc de chapon, de poulet, Capaunen- oder Hüner-Bruſt.

chapon en blanc, ein gerupftes Huhn, das noch nicht ausgenommen noch geſpickt iſt.

de la viande en blanc, rohes Fleiſch.

ligne en blanc, eine leere Zeile, ein Platz den man im Schreiben läßt, daß man einen Namen oder ſonſt etwas hineinſetzen könne.

livre en blanc, ein noch unbeſchriebenes Buch; auch ein rohes uneingebundenes Buch.

chapeau en blanc, ein ungefärbter Hut.

dire quelque choſe de butte en blanc, etwas unbedachtſam herausſchwatzen.

mettre un homme du blanc, einem alle ſein Geld abgewinnen.

Blancards, Leinwand von halb gebleichtem Garne, aus der Normandie.

Blanchaille, *ſ. f.* kleine Weiß-Fiſche (hat keinen pluralem).

Blanchard, *ſ. m.* (*Blancardus*) ein Manns-Name.

Blanchâtre, Blancheatre, *adj.* (von *blanc*) weißlicht, das ins Weiſſe fällt.

Blanche, *ſ. f.* eine Note in der Muſic, ein gantzer oder halber Schlag; it. ein Weibs-Name, Blanca; im plurali heiſſen blanches Karten die keine Bilder ſind, wenn ei-

ner im Spielen gar kein Bild in der Hand hat.

Blanchement, *adv.* weiß; nett, ſauber in weiſſer Wäſche.

Blancherie, *ſ. f.* ein Bleiche, Bleichplatz, Leinwand, Zwirn, Wäſche u. d. g. darauf weiß zu bleichen; eine Wachs-Bleiche; it. eine Hütte, wo das Eiſen verzinnet wird, ein Weiß-Blech-Hammer.

Blanchet, *ſ. m.* ein Stück weiß Tuch oder Filz, ſo die Buchdrucker im Drucken unterlegen; it. ein weiſſes Camiſol, oder wollenes Futterhemd, es ſey von was für Farbe es wolle.

Blancheur, *ſ. f.* die Weiſſe, die weiſſe Farbe.

Blanchiment, *ſ. m.* das Bleichen groſſer Stücke; die Arbeit zu bleichen; das Verzinnen; ein Zober der Goldſchmiede, darinnen ſie das Silber-Geſchirr weiß machen; Weißſieden der Müntzſtücken, und der Ort, wo ſolches geſchiehet.

Blanchir, *v. a. & n.* rein machen, putzen, weiß machen; weiß waſchen, bleichen, als Wäſche, Wachs u. d. g. bey den Goldſchmieden, weiß ſieden, als Münzen und Silber-Geſchirr; bey den Kupferſchmieden, mit dem Schabeiſen rein ſchaben; bey den Schlöſſern, weiß feilen, mit der Feile glatt und rein machen; bey den Blechnern, verzinnen; bey den Schreinern, eben und glatt machen, was an einander gefügt werden ſoll, glatt hobeln; bey den Köchen, einen Vogel oder andern Braten zuvor ein wenig über das Feuer halten oder legen, ehe man ihn ſpickt und anſteckt; bey den Zahnärzten, die Zähne weiß machen, nachdem ſie geputzt ſind; das Land mit Schnee bedecken, als der Winter; grau werden; im Waſſer heißt es ſchäumen, von Schiffen oder vom Sturm.

faire blanchir du céleri, Sellerie zuſammen binden, daß die Blätter davon weiß werden.

ce coup de piſtolet n' a fait que blanchir, der Schuß vom Piſtol iſt nicht durchgegangen, ſondern er hat nur ein weiß Flecklein gemacht; it. wenn ein Ding viel Mühe gekoſtet, und doch keinen Fortgang gewonnen hat, ſagt man: *il n' a fait que blanchir.*

Blanchiſſage, *ſ. m.* das Bleichen, das Waſchen; Wäſcher-Lohn.

Blanchiſſerie, *ſ. f.* eine Stelle zu bleichen oder zu waſchen; eine Bleiche; ein Waſchhaus.

Blanchiſſeur, *ſ. m.* einer der das weiſſe Zeug wäſcht; it. ein Gipſer; ein Bleicher.

Blanchiſſeuſe, *ſ. f.* eine Wäſcherinn.

Blanc-manger, *ſ. m.* eine Speiſe mit Milch, Zucker und Mandelkernen, die einem im Munde zergeht.

Blanc-manteau, *ſ. m.* ein Ordens-Bruder, der einen weiſſen Mantel trägt, als Benedictiner, unſer Frauen-Brüder, Wilhelmiten und andere.

Blanc-raſis, Blanc-rhaſis, *ſ. m.* ein weiß Pommaden-Sälblein, (der Pöbel ſagt *blanc-raiſin*).

Blanc-ſcellé, Blanc-ſellé, *ſ. m.* ein Papier, da nichts als eines groſſen Herrn Siegel darauf ſteht.

Blanc-ſigné, *ſ. m.* ein Blanquet, da man darauf ſchreiben kan, was man will, und das einer ſchon unterſchrieben hat.

Blandices, *ſ. f. plur.* ol. (*blanditiæ*) Schmeicheley.

Blandir, *v. n.* ol. (*blandiri*) ſchmeicheln.

Blanque, *ſ. f.* ein Buch mit weiſſen und ſchwartzen Blättern, da man Gewinnſte heraus ſticht, ein Stech-Buch, heißt auch *livre de blanque*; it. ein weiſſes Blatt im Stech-Buch; auch der Glücks-Topf, da man weiſſe Zettel herauszieht; it. ein weiſſer Zettel aus dem Glück-Topf; in verblümtem Verſtande, vergebliche Sorge und Mühe; ſchlechter Ausgang; Nichts.

trouver blanque, nichts finden, da man etwas zu finden gemeinet hatte.

hazard à la blanque, etwas das man wagt; etwas verwegenes.

Blanquet, *ſ. m.* (ſ. *blanc*) eine Art Birnen gantz weißlicht auſſenher.

Blanquette, *ſ. f.* (ſ. *blanc*) geringes Bier; it. ein guter weiſſer Wein in Gaſcogne.

Blaſmable, Blaſme, Blaſmer, ſ. Blâm--.

Blaſon, *ſ. m.* (vom Teutſchen blaſen, die Herolde blieſen mit Trompeten, ehe ſie bey den Turnieren, des angekommenen Ritters Wappen beſchrieben) ein Wappen; it. die Wiſſenſchaft der Wappen; vor dieſem hieß es der Wappenſchild; in der Franzöſiſchen Poeſie iſts eine Ueberſchrift, darinnen etwas gelobet oder getadelt wird.

Blaſonnement, *ſ. m.* Erklärung der Wappen.

Blaſonner, *v. a.* die Wappen mit gehörigen Farben mahlen, oder mit gewiſſen Strichen machen, welche die Farben bedeuten; it. die Wappen auf gehörige Art auslegen; vor dieſem hieß es auch loben oder ſchelten, nach ſeinen Eigenſchaften beſchreiben.

Blaſonneur, *ſ. m.* einer der die Wappen verſteht.

Blaſphémateur, *ſ. m.* (ſ. *blaſphême*) Gotteslästerer.

Blaſphématoire, *adj. c.* gotteslästerlich.

Blaſphême, *ſ. m.* (*blaſphemia*) eine Gotteslästerung.

Blaſphémer, *v. a. & n.* Gott läſtern.

Blatier, oder Blaſtier, *ſ. m.* (ſ. *bled*) Kornverkäufer, Kornhändler.

Blaude, *ſ. f.* in Burgund und im Lioniſchen ein Kittel von grober Leinwand, den die Bauern und Fuhrleute über ihre Kleider ziehen.

Blaveo-

Blaveole, *ſ. f.* (blau) eine blaue Korn=Blume.

Blé, oder Bled, *ſ. m.* (Lat. barb. *bladum*, Holl. *bladinge*, proventus agrorum. Anglo ſax. *blad*, Sclavon. *plod*, fructus) Getreid das noch im Feld ſteht, das Kraut ſo Getreid bringt; auch Getreid in Körnern, der Saame, die Körner, die Saat oder Ernte von allerley Getreid; der Weitzen inſonderheit.

blé méteil, vermiſchter Weitzen mit Roggen.

petits plez, Gerſte, Haber, Erbſen ꝛc.

blé noir, *blé ſarraſin*, Buch=Weitzen, Heide=Korn.

blé barbu, *blé d'Inde*, *blé de Turquie*, Mais, Türckiſch Korn, Türckiſcher Weitzen.

c'eſt du blé en grénier, das iſt gut zu bewahren.

manger ſon blé en herbe, *prov.* ſeine Einkünffte vor der Zeit heben und verzehren.

crier famine ſur un tas de blé, *prov.* bey allem Uiberfluß über Mangel klagen.

Blêche, *ſ. m.* (ol. *blaque*, für *Valaque*) ein falſcher Menſch, dem nicht zu trauen iſt; it. ein fauler zärtlicher Menſch, der nicht arbeiten mag.

Bled, ſ. Blé.

Bleime, *ſ. f.* (*qs.* Belähmung, von lahm) eine Kranckheit der Pferde, eine Entzündung am innern Theile des Hufs zwiſchen dem Knorren und der Sohle.

Blême, *adj. c.* blaß, bleich.

Blêmir, *v. n.* bleich werden, erblaſſen.

Blêmiſſement, *ſ. m.* das Erbleichen.

Bleureux, Blereau, ſ. Blaireau.

Bleſche, ſ. Blêche.

Bleſme, und deſſen Derivata, ſ. Blême.

Bleſſé, *ſ. m.* (ſ. *bleſſer*) ein Verwundeter.

Bleſſer, *v. a.* (Holl. blutſen, quaſſare, oder Germ. beletzen, *læſus*) verletzen, beſchädigen verwunden; um das Kind bringen, als eine ſchwangere Frau, machen, daß ſie vor der Zeit niederkömmt; leck machen, als ein Schiff; unruhig machen, als das Gewiſſen: angreiffen, als die Ehre; beleidigen, als die Ehrbarkeit; bey den Poeten verliebt machen.

ſe bléſſer, *v. r.* ſich verletzen, Schaden nehmen; von ſchwangern Weibern, zu früh niederkommen, um das Kind kommen.

Bleſſure, *ſ. f.* eine Wunde, Beule, Verletzung; Schaden an der Ehre oder Gütern; bey den Poeten, ein Liebes=Schmertz.

Blette, *ſ. f.* (*blitum*) Meyer, Hanenkamm, ein Kraut.

Bleu, ë, *adj. & ſubſt.* (vom Teutſchen) blau, die blaue Farbe.

bleu mourant, blümerant, hell=blau.

bleu-turquin, hoch=blau, dunckelblau.

bleu céleſte, Himmel=blau.

bleu de forge, ein blaue Farbe zu den Grotten=Wercken, oder Eiſen=Schaum.

Bleuâtre, *adj. c.* blaulicht.

Bleuët, ſ. Bleuët.

Bleüir, *v. a. & n.* blau machen, anlauffen laſſen; blau werden

faire bleüir le fer, Eiſen blau anlauffen laſſen.

Blin, *ſ. m.* (ſ. *bélin*) ein ſtarcker Block mit vielen Armen, daß auf beyden Seiten ihrer viel daran ſchieben können, mit welchem höltzerne Keile unter den Kiel eines Schiffs eingeſchlagen werden, wenn daſſelbe ins Waſſer gelaſſen werden ſoll.

Blinde, *ſ. f.* (von blenden) ein Schirm, eine Blendung von Holtz oder geflochtenem Reißig, ſo man im Schantzen vorſtellt oder überdeckt, daß man die Arbeiter nicht ſehe.

Blinder, *v. a.* (blenden) mit Blendungen verdecken.

Bloc, *ſ. m.* (vom Teutſchen) ein Block, Klotz, kurtzes und dickes Stück Holtz oder andere Materie; ein Klump Metall; auf den Schiffen, ein Block oder feſtgemachtes ſtarckes Holtz mit umlauffenden Rädern verſehen, durch deren Hülffe man ſo wohl Segel als Waaren auf und ab, aus und ein ziehet, es ſey unten im Schiff, oder an den Maſten und in der Höhe; bey den Falckenierern, die Stange darauf der Falcke ſitzt.

bloc d'iſſas, ein ſtarcker vom untern Theil des Schiffs in die Höhe ragender Block mit einigen Rädern, woran man die groſſen Segel aufziehet.

bloc de plomb, das Geſtell, darauf die Pitſchierſtecher arbeiten.

bloc de marbre, ein groß unzerſchnittenes; Stück Marmor, wie er aus dem Bruch kömmt.

marchander en bloc, mit gantzen Stücken oder Packen Waaren handeln, im Gantzen handeln.

acheter en bloc & en tas (*ou en tâche*,) überhaupt, im Bauſch und Bogen, kaufen.

Blocage, *ſ. m.* oder Blocaille, *ſ. f.* die kleinen Bruch=Steine, ſo die Maurer brauchen, Löcher oder Lücken auszuſtopffen, oder die man in den Grund ſchüttet.

Blochet, *ſ. m.* ein Quer=Holtz der Zimmerleute, die Sparren zuſammen zu hängen.

Blocus, *ſ. m.* (Blockhaus) die Blockirung, das Einſchlieſſen einer Stadt.

Blond, e, *adj. & ſubſt.* gelblicht, weißgelb, wird nur von den Haaren der Leute geſagt, it. der oder die gelbe Haar hat; die gelbe Farbe der Haare.

blond comme un baſſin, oder *qui eſt d'un blond ardent*, gläntzend gelb, als Haar; item der gläntzend gelbes Haar hat.

blond doré, goldgelbe Farbe.

blond d'Egypte, ein ſchwartzer Kerl, ein Zigeuner.
Blondin, e, *adj. & ſubſt.* der, oder die gelb- oder weißlichte Haare hat; it. ein junger Kerl, der auf die Freyte geht, ein Stutzer.
Blondir, *a. n.* gelblicht Haar bekommen; it. gelblicht werden, wenn es von den Haaren ſelbſt geſagt wird.
Bloquer, *v. a.* (von *bloc*, blöcken und ſtöcken) eine Stadt mit Beſetzung aller Päſſe rings herum einſchlieſſen; blockiren; auf den Schiffen heißt es Scheer-Wolle unter das Teer thun, und zwiſchen die Breter ſtecken; im Mauern, eine Mauer von Kalck und kleinen Steinen oder andern Stücken ohne Schnur aufführen; it. die Löcher mit Kalck und kleinen Steinen ausſchütten, als in den Mauern, ſo im Waſſer gegründet werden, geſchieht; im Buchdrucken, anſtatt eines mangelnden Buchſtabens einen umgewandten zwiſchen die Schrifft ſtecken, im Setzen.
l'oiſeau a bloqué la perdrix, heißt bey den Falckeniern, der Falck hat das Rebhun ſo getrieben, daß er es leichtlich fangen kan, nämlich, wenn er die Höhe oder den nächſten Baum gewonnen hat.
l'oiſeau ſe bloque, der Falck ſchwebt in der Höhe, ohne Regung der Flügel an einem Ort.
Blot, *ſ. m.* (an ſtat *bloc*) das Quer-Holtz, wo der Falck darauf ſitzt; it. der Block oben auf den Maſt-Bäumen.
Blottir, *ſe blottir v. n. & r.* (von *blot*, als ein Block liegen) ſich drücken, als die Rebhüner vor einem Hund oder Falcken; it. niederkauern, ſich ducken, (von Menſchen).
Blouſe, Blouſer, ſ. Belouſe.
Bluâtre, ſ. Bleüâtre.
Bluët, *ſ. m.* (von blau) blaue Korn-Blume.
Bluëtte, *ſ. f.* (von blicken) ein Füncklein, ſo in der Schmiede vom glüenden Eiſen abſpringt, der zur Eſſe hinaus fleugt.
Bluette du Rhin, eine Art deutſcher Wolle.
Bluteau, *ſ. m.* (Lat. barb. *blutellum* Beutel) oder Beutel in der Mühle, Mühl-Beutel. it. derjenige Zeug, daraus ſolche Beutel gemacht werden.
Bluter, *v. a.* durch den Beutel lauffen laſſen.
Bluterie, *ſ. f.* ein Ort, wo der Becker ſein Mehl ſiebt oder beutelt.
Blutoir, ſ. Bluteau.
Bonde, *ſ. f.* (von *bos*) Frohn-Fuhre mit einem Wagen mit zweenen Ochſen, den Herrſchafftlichen Wein aus dem Weinberg heim zu führen.
Boage, *ſ. m.* ein Contract, da ein Herr ſeinen Unterthanen ein paar Ochſen zu ſeiner Arbeit zu brauchen überläßt, damit ihm der Unterthan etwas gewiſſes an Getreid geben, und die Ochſen nach drey Jahren entweder wieder liefern, oder bezahlen muß; an einigen Orten heißt es auch ſo viel als *boade*.
Boban, *ſ. m.* oder
Bobance, *ſ. f.* ſ. Bombance.
Bobance, *ſ. m.* eine Art Caninchen am Rieper, die wie die Bienen oder Ameiſen in guter Ordnung beyſammen wohnen, iedoch leicht zahm zu machen ſind.
Bobéche, *ſ. f.* die Dille auf dem Leuchter, worein man das Licht ſteckt.
Bobine, *ſ. f.* eine Spule, worauf man Faden, Seide und etwas anders ſpulen kan.
Bobiner, *v. a.* ſpulen, auf Spulen winden.
Bobo, *ſ. m.* (qs. weh, weh) ein kleines Ungemach, ein kleiner Schmertz, wenn einem etwas weh thut.
on lui a fait bobo, man hat ihm weh gethan.
Bocage, *ſ. m.* (vom Teutſchen Buſch, Ital. *boſco*) ein Gebüſch, ein Buſch. it. eine Art geblümter Leinwand aus der Normandie.
Bocager, e, *adj.* was im Gebüſch iſt, oder damit umgeht.
Nymphe bocagere, eine Wald-Nymphe.
Bocal, *ſ. m.* (Lat. barb. *baucale*) ein Geſchirr mit einem Bauch, oder das etwas weit iſt, ein Pocal, Trinck-Geſchirr; eine groſſe Flaſche.
Bocal, *ſ. m.* (vom Ital. *bocca*, Lat. *bucca*) das Mundſtück an einem Inſtrument, das geblaſen wird.
inſtrument à bocal, ein Inſtrument, das man blaſen muß, als Trompeten, Kuhhorn, Poſthorn ꝛc.
Bocane, *ſ. f.* eine Art von Täntzen, (von dem Tantzmeiſter *Bocan*, der ſie aufgebracht.)
Bochu, ol. ſ. Boſſu.
Bodinerie, ſ. Bomerie.
Bodon, *ſ. m.* (ſ. *Bouton*) Knoſpe, Knopf.
Bodruche, *ſ. f.* dünnes Pergament, welches die Goldſchläger brauchen, von der erſten Haut der Gedärme eines Rindes.
Boël, ol. ſ. Boyau.
Boëte, Boëtier, ſ. Boit.
Boeuf, *ſ. m.* (*bos, bovis*) ein Ochs, ein Rind; Rindfleiſch; ein dummer Kerl, ein Rind-Vieh.
boeuf à la mode, Rindfleiſch mit einer ſauren und wohlgewürtzten Brühe.
boeuf viellé, ein gemäſteter Ochs, den die Metzger zu Paris am Donnerſtage vor Faſtnacht mit einer Leyer herum führen.
boeuf marin, ein Meer-Ochs.
Bogue, *ſ. f.* (Germ. dine Buche) die erſte ſtachlichte Haut über der Buchen- und Caſtanien-Frucht; it. eine Art Gewürtze, oder ein Baum; it. eine Art Meer-Fiſche, ſo groſſe Augen hat.
Bohade, ſ. Boade.
Bohéme, *ſ. f.* das Königreich Böhmen.

les peuples de Bohéme, die Böhmen.
Bohéme, *ſ. m. & f.* ein Böhme, eine Böhmin.
Bohémien, *ſ. m.* nne, *ſ. f.* ein Zigeuner, eine Zigeunerin.
Boïard, Boïau, ſ. Boy.
Boie, *ſ. f.* Boy, Futter-Tuch.
Boire, *v. a.* (*bibere*, Ital. *bevere*, *bere*) trinken; ſaufen, wenn von Thieren die Rede iſt; in ſich ſchlingen, in ſich ziehen.
boire, *v. n.* ſaufen, ein Saufgelag halten, oder demſelben beywohnen, ſchmauſen; den Trunk lieben.
boire par procuration, in Wein geweicht Brod eſſen, da das Brod vor einem getrunken hat; it. nicht viel zu trinken haben, andere ſaufen laſſen.
boire à quelqu' un, einem zutrinken.
boire ſec, *boire tout*, rein austrinken.
on les fera boire enſemble, man wird ſie wieder mit einander verſöhnen.
pour boire, zum Trinkgeld.
on ne ſçauroit boire ſi peu qu' on ne s'en ſente, der Trunk ſchadet einem leichtlich; iſt eine Entſchuldigung, wenn man etwas über einer Tafel verſieht.
à petit manger bien boire, wo wenig zu eſſen iſt, muß man deſto mehr trinken; wer ſich nicht ſatt gegeſſen hat, mag ſich am Trunke erholen.
qui fait la folie, *la boit*, wer närriſch thut, dem geht es närriſch.
quand le vin eſt tiré, *il faut le boire*, wer das Spiel mit anfängt, muß es mit fortſetzen.
il a toute honte bûë, er hat aller Scham den Kopf abgebiſſen.
le papier boit, das Papier fließt.
boire un affront, einen Schimpf in ſich freſſen.
faire boire une étoffe, einen Zeug nicht anziehen, indem man ihn nähet, Falten laſſen.
faire boire une peau dans la riviere, eine Haut auf eine gewiſſe Zeit in den Fluß legen; iſt bey den Gerbern gebräuchlich.
ce foſſé boit en riviere, dieſer Graben bekommt ſein Waſſer aus dem Fluſſe.
la bride boit, das Gebiß am Maule iſt zu hoch.
Boire, *ſ. m.* das Trinken, der Getrank.
Boirin, *ſ. m.* zur See, ein Holz das über dem Anker auf dem Waſſer ſchwimmt, daß man ſehen kan, wo er unten liegt.
Bois, *ſ. m.* (Ital. *boſco*, Buſch) Holtz; ein Stück Holtz, ein Scheit; ein Wald; ein geweiheter Hain; ein mit Bäumen beſetzter Ort, da man darunter im kühlen ſpatzieren gehen kan, ein Luſt-Wald; bey den Gärtnern die kleinen Aeſte der Bäume, junge Reiſer; it. eine Pieke, ein Spieß; bey den Jägern, das Gehörn oder Geweih der Hirſche; im Scherz, Hörner ſo die Weiber ihren Männern aufſetzen.
bois mort, abgeſtanden Holz; it. gefällt Holz.
mort-bois, gering Holtz, als von Dornen, Ginſter, Weiden, Weinſtöcken ꝛc.
bois en état, Holtz, das noch auf dem Stamm ſtehet.
bois d'entrée, Holtz, das halb dürr iſt.
bois chablis, Wind-Brüche.
bois vif, Holtz, das noch Saft ziehet, und Früchte trägt; it. Buchen, Eichen, zum Unterſcheid der Weiden, Erlen ꝛc.
bois de compte, ein Baum, der eine gewiſſe Zahl Holzſcheite giebt.
bois tailles, *pl.* Holtz, das man immer abhauen kan, und das nachwächſt.
bois de ſcie, Holtz, das ſchon geſpalten iſt, und nur noch geſäget werden ſoll.
bois à bâtir, Bauholtz, Zimmerholtz.
abbatre du bois, im Spiel, viel Damen wegſchlagen; viel Kegel umſchmeiſſen.
il eſt du bois dont on les fait, er taugt zu dieſem Amt.
il ne ſçait de quel bois faire flêche, er iſt in groſſer Noth; er weiß nicht, wo hinaus.
trouver viſage de bois, vulg. keinen Menſchen zu Hauſe, und die Thüre verſchloſſen finden.
c'eſt la force du bois, es iſt ein Stück ſeiner wilden Jugend.
porter bien ſon bois, hübſch gerad gehen, wird eigentlich vom Hirſche, und darnach auch von Menſchen geſagt.
haut le bois, das Gewehr hoch!
faire long bois, groſſen Raum zwiſchen den Gliedern der Fußgänger laſſen.
bois de couleuvre, Schlangen-Holtz, ſo wider vielerley Fieber und giftiger Thiere Biß gut iſt.
bois püant, ſtinkender Bohnenbaum.
bois tortu, wird oft vom Weinſtock geſagt.
recevoir des coups en bois, ſagt man vom Schiff, wenn es im Schieſſen unten getroffen wird.
bois de lit, das hölzerne Bettgeſtell, die Bettlade, das Spannbett.
bois de l'arquebuſe, der Schafft an einem Feuer-Rohr.
bois de raquette, Griff und Bügel an einem Racket.
bois de tournebroche, Spindel und Rollen am Bratenwender.
bois de tête, die Stege oder Hölzer der Buchdrucker, die ſie um die Columnen oder geſetzten Seiten auſſen herum legen.
bois de fond, die Hölzer, ſo ſie zwiſchen die Columnen legen.
Boiſage, *ſ. m.* Täfelwerck, Getäfel.
Boiſer, *v. a.* mit Holzwerk belegen, austäfeln mit Schreiner-Arbeit.
boiſé, *ée*, *adj. & part.* mit Holz verſehen; als ein Landgut, da viel Holtz dabey iſt; ausgetäfelt, als ein Zimmer.

Boiſerie, *ſ. f.* (von *bois*) das Getäfel oder Täfelwerck, die Bekleidung eines Zimmers mit Bretetwerck, zur Wärme oder Zierde.

Boiſeux, euſe, *adject.* holtzhaft, dem Holtz gleich, holtzicht, wird ſonderlich von Pflanzen gebraucht, deren Wurtzeln aus Holtz beſtehen.

Bois-le-Duc, ſ. Bol-Duc.

Boiſſeau, *ſ. m.* (Lat. barb. *buſſellus*, Angl. *buſchel*, Gall. ol. *bouz*, *bouts*, *bouceau* & *boiſteau*, Teutſch Büchſe) ein Scheffel, Getraidmaß; in den alten Müntzen, ein Zeichen des Uiberfluſſes; bey den Töpfern, ein Ring von Thon ſo groß als ein Scheffel ohne Boden, deren man viel auf einander ſetzt, die Röhre eines Secrets zu machen; bey den Schnurmachern ein groſſes Küſſen, worauf ſie die Schnüre und Treſſen machen.

Boiſſelée, *ſ. f.* ein Scheffel voll; it. ſo viel Land als man zu einem Scheffel Saamen-Getraide braucht.

Boiſſelier, *ſ. m.* ein Scheffelmacher.

Boiſſon, *ſ. f.* (von *boire*) ein Getränck.

Boite, *ſ. f.* ol. *boiſte*, *boëſte*, *boëte*, Germ. Büſſe, Büſche, Lat. *pyxis*, Lat. barb. *buxtula*) eine Büchſe oder Gefäß mit einem Deckel; eine Schachtel; ein Käſtlein; im Müntzweſen, das ſtählerne Gehäus im Müntz-Stock, darein man die Müntze legt, wenn man ſie prägen will; in der Anatomie, eine Höhle in einem Bein, darein ſich der Knopf oder die Kugel eines andern Knochen fügt, eine Pfanne; bey den Kupferdruckern, ein Stück Holtz im Bogen gekrümmt und inwendig mit Blech beſchlagen, womit ſie die Rolle umdrehen; bey den Schlöſſern und Meſſerſchmieden, der Bogen, darein ſie den Bohrer ſtellen, wenn ſie ein Loch bohren wollen; im Bauen, ein Dächlein von ein paar Bretern, womit man einen hervorragenden Balcken wider das Wetter deckt; item eine Art kleiner Mörſel, Feuerwerck daraus zu werfen.

il ſemble qu'il ſort d'une boite, er iſt recht ſchön geputzt.

on y eſt comme dans une boite, man ſitzt warm darinnen.

la boite aux cailloux, vulg. das Gefängniß.

boite de montre, das Gehäus oder Futteral zu einer Sack-Uhr.

boite à poivre, eine Würtz-Lade, Würtz-Büchſe.

boite de navette, die Höhlung im Weber-Schiff, darinnen die Spule geht.

boite de roüe, die Büchſe oder das Loch in der Nabe am Rand, da die Achſe durchgeſteckt wird.

boite du gouvernail, das Loch im Steuer-Ruder, durch welches die Deichſel oder der Stock geht, das Ruder zu regieren.

boite à feu, eine Art Feuerwerck, eine Luſt-Kugel.

boite à pierrier, das Loch, das man in der Steingrube in die Steine macht, wo man ſprengen will, und worein man Pulver thut.

Boite, *ſ. f.* (von *boire*) ein Getränck für das Geſind, Lauer, wenn man Waſſer über die gepreßten Trauben gießt, und ſich noch einmal preßt; der Köder, den die Fiſcher an die Angel machen; die Zeit, da ein Wein kan getruncken werden.

ce vin eſt dans ſa boite, dieſen Wein kan man ſchon trincken.

Boitement, *ſ. m.* (von *boiter*) das Hincken.

Boiter, *v. n.* (ol. *boiſter*, von *boite*, wenn das Bein aus dem Pfännlein iſt) hincken.

Boiteuſer, *v. n.* ol. (von *boiter*) hincken.

Boiteux, euſe, *adject.* & *ſ.* hinckend, ein Hinkender.

il ne fait pas clocher devant les boiteux, man muß ſich mit nichts mercken laſſen, vor Leuten die es beſſer können.

il faut attendre le boiteux, man muß der erſten Zeitung nicht glauben; es kommt der hinckende Bote oft hinten nach.

Boitier, *ſ. m.* (ſ. *boite*, Büchſe) ein Schachtelmacher; item eine Büchſe der Wund-Aertzte, worinnen ſie ihre Pflaſter haben; ein Käſtchen, worein man Ringe und Edelgeſteine thut.

Boi-tout, *ſ. m.* ein Glas ohne Fuß, das man ſtellen kan, ſondern austrincken muß.

Bokas, eine Art von Catun aus Surate.

Bol, *ſ. m.* (*bolus*) der Biſſen, eine Artzney, die dicker oder härter iſt als eine Latwerge, aber leicht im Munde zergeht, und auf einmal verſchlungen werden kan.

bol d'Armenie, Armeniſcher Bolus, eine rothgelbe Erde, die man zur Artzeney, und auch beym Holtzvergolden zum Grund gebraucht.

bol-blanc, weiſſer Mergel.

Bol-duc, *ſ. m.* anſtatt *Bois-le-duc*) Hertzogenbuſch, eine Stadt in Brabant.

Bologne, *ſ. f.* (*Bononia*) eine Stadt in Italien im Päbſtlichen Gebiet, (man lieſt es als Boulogne).

Bolzas, eine Art von Zwillich aus Bengala.

Bombance, *ſ. f.* ol. (von *pompa* Wohlleben, Gaſterey, Pracht, Schwelgerey.

Bombarde, *ſ. f.* ol. (Lat. *bombarda*) ein Stück Geſchütz.

Bombardement, *ſ. m.* (von *bombe*) Bombardirung.

Bom-

Bombarder, *v. a.* einen Ort bombardiren, Bomben einwerffen.
Bombardier, *ſ. m.* einer der Bomben einzuwerffen weiß, ein Bombardirer.
Bombaſin, *ſ. f.* (*Bombycinum*) Bomaſin, ein halbſeidener Zeug, zu beyden Seiten rauh.
Bombe, *ſ. f.* (*bombus*) ein Schall, eine Bombe, eine eiſerne Kugel, welche inwendig voll Feuerwerck iſt, und in die belagerten Oerter geworffen wird.
Bombement, *ſ. m.* (von *bomber*) im Bauen, eine Krümme, oder was bogenweis gemacht iſt.
Bomber, *v. a.* (von *bombe*, weil die Bomben im Bogen geworffen werden) krümmen, krumm machen, einen flachen Circkel-Zug machen.
bombé, ée, adject. gebogen, krumm als ein flacher Circkel-Strich, wie man 2 ins Creutz zu machen pflegt, wenn man in der Geometrie an einem Dreyecke, oder ſonſt, einen Punct finden will; it. was im Bogen gewachſen oder gemacht iſt, als ein Stück Holtz.
Bomerie, *ſ. f.* (Bodmerey) das Intereſſe, das man von einem Schiff oder von den Waaren auf demſelben geneußt.
Bon, bonne, *adj.* (*bonus*) gut; gütig; tugendhaft; tapfer; fleißig; ehrlich; vortrefflich; artig; ſinnreich; ſtarck; aufrichtig; wahr, wahrhafftig; recht, rechtſchaffen; ironice, ſchön, trefflich, id eſt, ſchlecht; it. einfältig; im Kartenſpiel, das gilt oder gezehlt werden mag.
à quoy bon? was nutzt es?
n'être bon à rien, zu nichts taugen.
cela eſt bon contre la fiévre, das hilfft fürs Fieber.
être bon à quelque choſe, ſich zu etwas ſchicken, zu etwas geſchickt ſeyn, taugen.
de bonne étoffe, Zeug der ſich hübſch trägt.
trouver bon, für gut befinden; zufrieden ſeyn, geſchehen laſſen.
ſi vous le trouvez bon, wenn es ihnen gefällig iſt; wenn ſie es erlauben wollen.
allez où bon vous ſemble, geh hin wo du willſt.
la donner bonne à quelqu'un, einem etwas weis machen.
la garder bonne, ſich etwas hinter ein Ohr ſchreiben.
faire bon pour quelqu'un, gut für einen ſeyn, caviren, Bürge ſeyn.
Bon, *ſ. m.* Güte; etwas Guts; das Beſte; Nutzen, Vortheil, Gewinn.
il y a cent écus de bon, es bleibt noch hundert Thaler gut, Ueberſchuß.
tout de bon, im Ernſt.
Bon, *adv.* gut, wohl.
ſentir bon, wohl riechen.
tenir bon dans ſa reſolution, feſt auf ſeiner Meynung bleiben.
tenir bon contre quelqu'un, einem beſtändig entgegen ſeyn.
Bon, *interj.* gut! recht! ironice, ey freylich!
Bonace, *ſ. f.* (Ital. *bonaccia*) die Meerſtille! Ruhe und Friede im gemeinen Weſen.
Bonaſſe, *adj. c.* vulg. einfältig, ohne Tücke, redlich.
Bonavoglie, *ſ. m.* (Ital. *bona* & *voglia*, Lat. *bona voluntate*) ein freywilliger Ruder-Knecht auf den Galeeren.
Bon-banc, *ſ. m.* ein ſehr weiſſer Stein, der bey Paris gegraben wird.
Bon-blanc, *ſ. m.* eine Art Mönche, Auguſtiner-Ordens, in Engelland und Franckreich.
Bon-bon, *ſ. m.* Naſchwerck, Zuckerwerck, ſo man den Kindern giebt.
Bon-chrêtien, *ſ. m.* (qs. *panchreſtum*) eine Art groſſer und wohlgeſchmackter Birnen.
Bond, *ſ. m.* (Holl. *bot*, Ital. *botto*) ein Wiederſprung von einem Ballen oder was anders, was zurücke prallt, wenn es auf die Erde fällt; ein jählinger Sprung der Pferde, desgleichen der Ziegen, Schafe, und anderer Thiere.
prendre la balle au bond, oder *entre bond & volée*, im Ballſpiel, den Ball faſſen, eben wenn er auf den Boden fallen will; die rechte Zeit treffen.
prendre la balle au bond, den Ball faſſen, indem er auffspringt; it. Sprichwortsweiſe, ein Ding zu rechter Zeit thun.
ce n'eſt que du ſecond bond, es iſt vergebens gethan oder ungeſchicklich.
faire une choſe tant de bond que de volée, ein Ding bald ſo, bald ſo machen, wie man kan.
faire faux bond, banquerot machen.
il ne va que par ſauts & par bonds, er führet Reden, die gar nicht an einander hangen.
Bonde, *ſ. f.* (Spund) eine Schleuſe, ein Zapfen oder Schlegel in einem Teiche, das Waſſer abzulaſſen, ein Ablaß, Abzug.
Bondir, *v. n.* (ol. *bonder*, von *bond*) vom Boden aufprallen, auffſpringen, wieder in die Höhe ſpringen, als ein Ball, oder ſonſt etwas; einen jählingen Sprung thun, als ein Pferd; ſpringen, hüpfen, als Lämmer, Ziegen ꝛc. auffſtoſſen, als der Magen, wenn man ſich übergeben will.
Bondiſſement, *ſ. m.* das Stoſſen am Magen, das Auffſtoſſen, wenn man ſich brechen will; der Eckel.
Bondon, *ſ. m.* (ſ. *bonde*) ein Faß-Spund; das Spund-Loch.
Bondonner, *v. a.* verſpünden, zuſpünden.
Bondrée, *ſ. f.* (von *bond* oder *buteo*) eine Art Raub- oder Stoß-Vögel.
Bonheur, *ſ. m.* (von *bona hora*) Glück, glückliche Zuſtand.
par bonheur, zu gutem Glück.
Boniface, *ſ. m.* (*Bonifacius*) ein Manns-Name;

Name; item frommer, ſtiller, redlicher Menſch.

Bonifier, *v. a.* (von *bonus* und *fieri* oder *facere*) beſſer machen; auf dem Wallfiſch-Fang heißt es einen großen Fiſch zu gute machen, nemlich ihn zerlegen, das Fiſchbein heraus hauen, den Thran davon kochen, und alles daran zu Nutze machen; vom Lande heißt es, mit Miſt beſſern oder düngen.

Bonite, *ſ. m* (von *bondir*) ein See-Fiſch, der ſehr hoch aus dem Waſſer ſpringt, und in der Mittelländiſchen See häufig gefangen wird.

Bonnaire, *adj. c.* ol. (von *bon* und *air*, ſ. *débonnaire*) freundlich, ſanftmüthig.

Bonnaventure, *ſ. m.* (*Bonaventura*) ein Manns-Name.

Bonne, *ſ. f.* (*Bona*) ein Weibs-Name.

Bonneau, *ſ. m.* (von *bondir*) das Holtz, das da auf dem Waſſer ſchwimmt, und zeigt wo der Ancker unten lieget.

Bonnement, *adv* (von *bon*) redlich, aufrichtig; es heißt auch bisweilen, wann *ne pas* dazu kommt, nicht recht, nicht gar; item nicht gewiß.

Bonne-meſure, Zugabe über das Maaß.

Bonnes-dames, *ſ. f.* ein Kraut Melte.

Bonnet, *ſ. m.* (ein Bund oder Binde) eine Mütze, etwas damit man den Kopf bedeckt; eine Haube der Weibs-Perſonen; bey den Gärtnern ein hoher Blumen-Topf zu den Tulipanen; an den wiederkäuenden Thieren, der zweyte Magen, darein das wiedergekaute kommt.

opiner du bonnet, eines andern Meynung beyfallen, ohne ſeine eigene Meynung zu ſagen.

cela a paſſé du bonnet, das iſt die gemeine Meynung.

quitter le bonnet, die Advocaten-Profeßion aufgeben.

bonnet de nuit, eine Nacht-Mütze, Schlaf-Mütze, Schlaf-Haube.

prendre le bonnet verd, Banquerot ſpielen.

bonnet quarré, ein Barret der Prieſter, Advocaten und Profeſſoren in Franckreich.

le bonnet jaune, ein Juden-Hut.

jetter ſon bonnet par deſſus les moulins, an einer Erzehlung kein Ende finden können.

avoir la tête près du bonnet, bald zornig werden, die Kappe rücken.

mettre la main au bonnet, im Grüßen die Hand vorn an die Mütze thun, weil man ſie nicht abziehen will.

ils ſont trois têtes dans un bonnet, dieſe drey Perſonen ſind ſehr einig.

bonnet blanc, blanc bonnet, es iſt eben eins.

j'y mettrois mon bonnet, ich wollte was darauf wetten.

bonnet à Prêtre, an Feſtungen, ein Auſſenwerck mit drey Spitzen vor ſich, gleich einem doppelten Zangenwerck, auſſer daß die Seiten daran einander nicht parallel ſind, ſondern, gegen die Feſtung zu ſchmäler zuſammen lauffen; it. ein Strauch, Hanen-Hütlein, Pfaffenholtz, Spindelbaum.

Bonnetade, *ſ. f.* das tieffe Abziehen des Huts oder der Mütze gegen iemand.

Bonneter, *v. a.* vulg. den Hut vor einem abziehen; ſich vor einem demüthigen.

Bonneterie, *ſ. f.* die Haubenmacher-Zunft zu Paris.

Bonnetier, *ſ. m.* ein Hauben- oder Mützenmacher; Baret-Krämer; Hut-ſtaffierer.

Bonnette, *ſ. f.* ein Auſſenwerck über die Contreſcarpe hinaus, als ein klein Ravelin ohne Graben; auf Schiffen, ein klein Segel, das man anſpannt, oder an ein anderes anhängt, wenn wenig Wind gehet, ein Reff.

bonnettes maillées, ein klein Segel, das man unten an den Maſchen oder Löchern eines großen Segels feſt ſchnüret.

bonnette en étuy, ein Stück, ſo man neben an die Seiten der großen Segel anmacht.

bonnette lardée, ein Stück Segel-Tuch mit Werg oder Hanff benäht, das man an einem Orte des Schiffs vorlegt, wo Waſſer herein kommt, und man das Loch nicht finden kan.

Bons-hommes, *ſ. m. plur.* eine beſondere Art Franciſcaner-Mönche, die Minimi genannt.

Bontans, Zeuge oder Decken von Baumwolle, mit rothen Streifen, aus dem Königreiche Cantor.

Bonté, *ſ. f.* (von *bonitas*) Güte; Gütigkeit; Höflichkeit; Vortrefflichkeit; Stärcke;

Bonze, *ſ. m.* Prieſter in China und Japan.

Borax, *ſ. m.* Borax, Borras, die Löte, womit die Goldſchmiede löten.

borax gras, Borax, der viel Oel bey ſich hat.

Bord, *ſ. m.* (Holl. Bord, Sclavon. *bereg*, das Ufer) das Aeuſſerſte, der Rand, der Saum, das Ende, als eines Geſchirres, eines Kleides, auch eines Gliedes, als der Lippen, der Zunge; das Ufer eines Waſſers, Teichs oder Fluſſes, auch des Meers; das Band oder Borte, womit man etwas einfaßt, als ein Kleid oder einen Hut; der Rand eines Schiffs, der Bord; die rechte oder lincke Seite des Schiffs; auch das Schiff ſelbſt; it. der Lauf des Schiffs, der Weg den es fährt; eine Reiſe zur See.

courir bord ſur bord, ſich mit dem Schiff nicht weit von dem andern entfernen, ob man gleich einen andern Weg fährt.

bord à bord, gleich hoch, oder nahe am Bord des Schiffs; nahe am Ende oder Saum eines Dinges.

Bordage, *ſ. m.* eichene Breter, womit ein Schiff

Schiff beſchlagen wird, der Ueberzug des Schiffs; auch andere Breter im Schiff, womit man etwas darinnen bedeckt.

Bordage, *ſ. m.* (von *borde*) das Recht auf einem geringen Hauſe, daß der Einwohner dem Herrn allerley geringe Dienſte thun muß.

Bordat, ein dünner Zeug aus Aegypten.

Bordayer, Bordeyer, *v. n.* (von *bord*) zur See laviren, bald auf dieſe Seite, bald auf jene mit dem Schiffe fahren, wenn man wegen des Windes nicht gerade zu kan.

Borde, *ſ. f.* ol. (Angloſaxonice, Bord, ein Haus.) ein ſchlechtes Haus, als von Bretern, das einzeln auf dem Felde oder in der Stadt ſteht; eine Scheuer.

Bordé, *ſ. m.* güldene, ſilberne oder ſeidene Borden am Rande eines Kleides, an Stülen ꝛc.

Bordeau, ſ. Bordel.

Bordée, *ſ. f.* (von *bord*) ein Reihe Stücke auf einem Schiff; das Losſchieſſen derſelben, eine Salve oder eine Lage, ſo man damit giebt; it. der Lauf eines Schiffes, den es in einem Strich thut, ohne ſich anders nach dem Winde zu richten, und ſich zu drehen.

Bordéger, ſ. Bordayer.

Bordel, *ſ. m.* (ſ. *borde*) ein Huren-Haus; it. ol. eine ſchlechte Hütte.

Bordelage, *ſ. m.* ol. (ſ. *borde*) das Einkommen von einem einſamen Hauſe oder Meyerey auf dem Lande.

Bordelier, *ſ. m.* (von *bordel*) ein Hurer, der in die Huren-Häuſer läufft.

Bordement, *ſ. m.* (von *border*) bey den Mahlern das Einfaſſen mit anderer Farbe.

Border, *v. a* (von *bord*) ein Ding auſſen her mit etwas belegen, bedecken, beſetzen, einfaſſen, einſäumen, umgeben; einen Rand an etwas machen; it. ſich der Länge nach an etwas hin erſtrecken.

border un navire, beym Schiffbau, ein Schiff mit Bretern beſchlagen oder überziehen; it. einem Schiff immer zur Seite folgen.

border en cervelle, mit Bretern überziehen, daß die Breter genau an einander ſtoſſen.

border à quin, überziehen, daß ein Bret mit ſeinem Ende auf des andern Ende gelegt wird.

border une voile, das Segel unten heraus ſpannen, daß es den Wind recht faſſen kan.

border l'écoute, das Seil unten am Segel ſo ziehen, als es der Wind erfodert.

border les avirons, die Ruder auf einem kleinen Schiff in die Zwecke legen, worinnen ſie gezogen werden.

border la côte, mit dem Schiff an der Küſte hinfahren.

border un lit, die Decke des Bettes, wenn man es macht, an den Seiten in das Holtz der Spunde hinein ſtecken.

border la haye, im Kriege, drey Glieder hinter einander Salve geben laſſen, da das erſte niederkniet, das andere ſich bückt, das dritte ſteht.

border une planche, une allée, bey den Gärtnern, ein Beet mit Buchsbaum oder andern Gewächſen einfaſſen, oder einen Spazier-Gang zu beyden Seiten mit Bäumen beſetzen.

bordé, ée, part. in den Wappen, das einen Rand oder eine Einfaſſung von anderer Farbe hat.

Bordereau, *ſ. m.* ein Zettel, darauf die unterſchiedenen Müntz-Sorten verzeichnet ſind; damit man einen bezahlt hat; auch ein Buch, darinnen allerley Preiſe und Müntz-Sorten ausgerechnet ſind.

Bordier, *ſ. m.* ol. (Lat. barb. *bordarius*, von *borde*) ein Häusler oder Beſitzer eines geringen Guts.

Bordier, *ſ. m. adj. & m.* (von *bord*) *vaiſſeau bordier*, ein Schiff, deſſen eine Seite ſtärſtärcker iſt, als die andere.

Bordigue, *ſ. f.* ein Platz am Ufer mit Röhren eingemacht, daß die darein gegangene Fiſche nicht wieder zurück können.

Bordoyer, *v. a.* in der Mahlerey, etwas mit einer andern Farbe einfaſſen.

Bordure, *ſ. f.* das, womit etwas eingefaßt iſt, der Saum, der Rand, das Gebräme, der Rahm; an Tapeten, die obere und untere Einfaſſung; an Büchern, die Zieraten oben und unten am Rücken, ingleichen auſſen an den Schalen; in Gärten, die Einfaſſung der Beete und Gänge, mit Buchsbaum, Zwergbäumen ꝛc. bey den Böttichern der breite Reif oben und unten an einem Eimer und dergleichen Gefäß; in den Wappen, der Rand, die Bordirung oder Einfaſſung um einen Schild.

Boréal, e, *adj.* (*borealis*) was gegen Norden iſt, oder von Mitternacht kommt.

Borée, *ſ. m.* (von *Boreas*) bey den Poeten, der Nordwind.

Borgne, *adj. c.* einäugig.

le boyau borgne, (*inteſtinum cæcum*) ein groſſer Darm, der keinen Ausgang hat.

une maiſon borgne, ein finſter Haus; auch ein liederlich Haus, wo liederlich Volck aus- und eingeht.

un conte borgne, eine alberne Erzählung oder Mährlein.

Borgne, *ſ. m.* ein einäugiger Kerl; item ein Fiſcher-Korb, den ſie vor die Löcher ſetzen.

Borgneſſe, *ſ. f.* eine einäugige Frau.

Borgnibus, *ſ. m.* im Schertz, ein Einäugiger.

Bornage, *ſ. m.* (von *borne*) das Gräntzſetzen, die Umgräntzung.

Bornal, *ſ. m.* ein Bienen- oder Honig-Löchlein im Wachs, da das Honig innen iſt.

Borne, *ſ. f.* (von vorne) ein Gräntz-Zeichen, Marckſtein; die Gräntzen; Ziel; Maaß; it. die Stöcke oder Steine an den Thoren, damit die einfahrenden Wagen das Haus oder die Thor-Säulen nicht verderben; bey den Glaſern, ein Zwickel auſſen herum in einem Fenſter-Fach, ein Stück von einer Scheibe.

Borner, *v. a.* mit Gräntzen verſehen, begräntzen, umgräntzen; umgeben, auſſen daran ſtoſſen; verblümter Weiſe: einſchräncken, in Schrancken halten, Maaß und Ziel ſetzen.

ſe borner, v. r. ſich mäßigen, in Gräntzen halten.

un eſprit borné, ein Kopf, der nicht zu viel Sachen taugt, der nicht gar zu klug iſt.

une fortune bornée, ein geringes Glück, das noch viel gröſſer werden kan.

Borneyer, Bornoyer, *v. a.* das Augenmaß von einem Dinge haben, mit dem bloſſen Auge ohne Maaß urtheilen, ob was krumm oder gerad ſey.

Borneyeur, Bornoyeur, *ſ. m.* einer der wohl ſehen kan, ob etwas gerad und recht in der Linie ſteht oder nicht, der ein gut Augenmaaß hat.

Bornoſe, ſ. Albornoz.

Boſel, *ſ. m.* (von *boſſe*) in der Bau-Kunſt, ein Pfühl, eine Zierat unten an den Säulen.

Boſphore, Boſpore, *ſ. m.* (*Boſporus*) eine Meer-Enge, da ein Ochs hinüber ſchwimmen kan.

le Boſphore de Thrace, (*Boſporus Thracicus*) die Meer-Enge bey Conſtantinopel.

le Boſphore Cimmerien, (*Boſporus Cimmerius*) die Meer-Enge zwiſchen der Tartarey und Circaßien.

Boſquet, *ſ. m.* (vom Teutſchen Buſch) ein klein Gehöltz oder Buſch, Buſchwerck, das in einem Garten mit niedrigen Bäumen angeleat wird.

Boſſage, *ſ. m.* (ſ. *boſſe*) Steine, die über die Mauer heraus gehen, darein man noch etwas zur Zierat hauen kan; item was ſonſt an den Steinen hervorragt; welches erhabene man bisweilen ausgräbt, und voll Löcher macht, ſo heißt es *boſſage ruſtique*; wann die Ecken noch dran ſind, heißt es *boſſage à anglet*; ſind ſie aber rund, heißt es *boſſage arrondi*, oder *boſſage à chamfrain*; bey den Zimmerleuten iſt es die Ründe des krummen Holtzes u. d. m.

Boſſe, *ſ. f.* (ol. *boche*, vom Teutſchen Bucke, Buckel) ein Buckel, Höcker auf dem Rücken; eine Beule, die von einem Fall, Schlag oder Stoß aufläuft; der erſte Anſatz zum Hirſch-Geweih, ſo im Mertz oder April hervorkommt, die erſten Enden, die Kolben; bey der Artillerie, eine gläſerne Flaſche voll Pulver, die man mit einem Strick wirft, etwas anzuzünden; auf den Schiffen, ein Stück Seil, oben und unten mit einem Knoten, ein anders, das zerriſſen iſt, damit zuſammen zu flicken, oder ſonſt was anzuhängen, ein Stopper.

ouvrage à boſſe, erhabene Bild-Arbeit; item getriebene Arbeit in Metallen.

ſerrure à boſſe, ein Schloß, das man auſſen annagelt.

Boſſelage, *ſ. m.* getriebene Arbeit.

Boſſeler, *v. a.* bucklicht machen; Beulen in ein Geſchirr machen; getriebene Arbeit auf etwas machen.

Boſſelure, *ſ. f.* die Buckeln oder Beulen auf den Blättern einiger Gewächſe.

Boſſeman, *ſ. m.* (vom Teutſchen Mann und *boſſer*) der Bootsmann, welcher auf dem Schiff den Ancker und was dazu gehöret, zu beſorgen hat.

Boſſer, *v. a.* den Ancker auf die herausgehende Balcken ziehen, damit er den Bord nicht etwan verderbe.

Boſſetier, *ſ. m.* ein Gieſſer von allerley kleinen ehernen Sachen, Rothgieſſer.

Boſſette, *ſ. f.* ein Buckel neben am Gebiß eines Pferdes, deren auf ieder Seite einer iſt; ein Buckel auf den Bücher-Bänden; item über den Augen der Maul-Eſel.

Boſſeurs oder Boſſoirs, *ſ. m. pl.* Balcken, die vorn am Schiff hervorragen, und worauf der Ancker liegt, wenn man ihn fallen laſſen will, oder wenn man ihn gehoben hat.

Boſſon, *ſ. m.* etwas, das wie ein Buckel gemacht und erhaben iſt.

Boſſu, ë, *adject. & ſubſt.* buckelicht, höckericht.

faire les cimetieres boſſus, machen, daß viel Leute ſterben, den Gottesacker füllen, (wird von den Aertzten im Spott geſagt).

Boſſuër, *v. a.* beulicht, bucklicht machen, von einem Geſchirr, daran man ſtoßt, oder das durch getriebene Arbeit alſo zubereitet wird, als Teller, Becher von Zinn, Silber ꝛc.

Boſtangi, Gärtner des Türckiſchen Kayſers.

Boſuël, *ſ. m.* eine Tulpe, ſo einen Geruch giebt.

Bot, *adject. m.* (Holl. *bot*, ſtumpf; Germ. butzig, verbuttet) *pié bot*, ein ſtumpfer Fuß, Stutz-Fuß; item ein Hinckender, der einen Stutz-Fuß hat.

Bot, *ſ. m.* ein Boot, klein Schiff.

Botal, *ſ. m. le trou botal*, die Oeffnung, wodurch das Geblüt in der Frucht im Mutter-Leibe circulirt, ohne in die Lunge oder lincke Hertz-Kammer zu kommen (vom Medico Botal alſo genannt, der dieſe Oeffnung zuerſt beobachtet hat).

Botanique, *adject. c. & ſ. f.* (*botanicus, botanica*)

nica) was zur Erkenntniß der Kräuter gehört; die Kräuter-Wiſſenſchaft ſelbſt.

Botaniſte, *ſ. m.* ein Kräuter-Verſtändiger.

Botargue, ſ. Boutargue.

Bote, und deſſen Derivata, ſ. Botte.

Bottanne, eine Art Zeuges, womit zu Lyon ſtarcker Handel getrieben wird.

Botte, *ſ. f.* (ol. *boterel*, Germ. Batte) eine Kröte.

Botte, *ſ. f.* (Ital. *botto*) im Fechten ein Stoß; ein Vorwurf oder Stich, den man einem mit Worten giebt; item ein Büſchel, Gebund, Bündel, als Heu, Reißig, Rettige, Spargel u. d. g. ein Pack oder eine Rolle Waaren, ſo die Kaufleute zur Schau vor den Laden hängen; ein Paquet Seide von 15 Untzen; im Schertz, ein Hauffen, eine Menge Sachen, als Briefe, Befehle, Complimenten; im Jagen, das Seil, woran man den Leithund führet.

Botte, *ſ. f.* (iſt das Teutſche Butte) in einigen Provintzen ein Faß zum Wein von etlichen Eimern, ein Poot.

Botte, *ſ. f.* (iſt das Teutſche Butze, oder Batze) der Schnee oder Koth, ſo ſich an die Schuh unten an den Ferſen anhängt.

Botte, *ſ. f.* (ſ. *but*, ein Stutz-Fuß) ein Stiefel; an einer Kutſche, der Tritt, wo man hinein ſteigt, und woran ein Leder hängt.

prendre la botte, ſich zur Reiſe ſchicken.

laiſſer ſes bottes, ſterben, abſonderlich im Kriege.

àpropos des bottes, im Schertz, in einem Diſcours, der nicht wohl zuſammen hängt.

mettre bien du foin dans ſes bottes, ſich was ſchönes ſammlen bey einer Bedienung.

Bottelage, *ſ. m.* das Binden in Büſchel.

Botteler, *v. a.* in Büſchel binden.

Botteleur, *ſ. m.* der etwas in Büſchel bindet, als ein Heubinder u. d. g.

Botter, *v. a.* Stiefel machen.

ce cordonnier botte bien, dieſer Schuſter macht gute Stiefeln.

ſe botter, v. r. Stiefeln tragen; Stiefeln anziehen; it. Koth an die Schuhe bekommen.

Bottine, *ſ. f.* ein kleiner Stiefel ohne Sporn; Stiefeletten.

Bottineur, *ſ. m.* im Schertz, ein Mönch der nicht barfuß geht.

Botton, ſ. Bouton.

Bouard, *ſ. m.* (ſ. *boüer*) ein großer ſchwerer Hammer bey dem Müntzweſen.

Bouc, *ſ. m.* ein Bock; it. ein Schlauch von Bocks-Fell, darein man Wein oder Oel thut.

bouc émiſſaire, der Sühn-Bock in der Bibel.

barbe de bouc, wenn man nur unten am Kinn einen Bart hat; it. Bocks-Bart, ein Kraut.

Boucage, *ſ. m.* ein Kraut, wilde Bibinell. Bocks-Peterlein.

Boucan, *ſ. m.* vulg. ein Hurenhaus; eine Art Roſt oder Stange, Fleiſch darauf zu dorren, wie in America gebräuchlich iſt; it. der Ort, wo ſie in America das Fleiſch dörren.

Boucaner, *v. a.* Fleiſch alſo dörren, wie die wilden Americaner; it. in Americaniſchen Inſeln die wilden Ochſen jagen, und nur in ſolchen Rauch-Hütten leben; item ins Huren-Haus gehen.

Boucanier, *ſ. m.* ein Americaniſcher Jäger; ein Americaner, der das wilde Ochſenfleiſch räuchert oder dörret.

Boucaſſin, *ſ. m.* ein Zeug von Baumwolle, zum Unterfüttern, Doppel-Parchet.

Boucaſſiné, ée, *adj.* das wie Doppel-Parchet gemacht iſt.

Boucaut, *ſ. m.* ol. (von Bauch) eine Art Fäſſer, worein man etwas packen kan.

Boucaut, *ſ. m.* (von *bouche*) der Mund eines Fluſſes, (wird nur von etlichen Flüſſen in Gaſcogne gebraucht).

Boucharde, *ſ. f.* (ab Ital. *bocca*, ein Loch) ein Meiſel der Bildhauer, unten wie Demant in Ecken geſchnitten, zum Marmorgraben, oder ausarbeiten, und zum Löcher machen.

Bouche, *ſ. f.* (ſ. *boſſe*) alles was erhaben und nicht gleich und eben iſt.

Bouche, *ſ. f.* (Lat. *bucca*) der Mund eines Menſchen; das Maul eines Pferds, Maul-Eſels und anderer Thiere, auch einiger Fiſche; it. der Mund, die Oeffnung, der Eingang, das Loch an einigen Dingen, als am Magen, an einer Canone, an einer Orgel-Pfeiffe, wo der Wind hineingeht ꝛc. der Mund, Ausgang oder Ausfluß eines Fluſſes in ein größer Waſſer oder ins Meer.

un vaſſal qui doit la bouche & les mains à ſon ſeigneur, ein Vaſall, der ſeinem Herrn die Hände küſſen und dienen muß.

laiſſer les conviez ſur la bonne bouche, oder *garder le meilleur pour la bonne bouche*, das Beſte den Gäſten zuletzt auftragen laſſen; it. einen auf guter Hoffnung laſſen.

demeurer ſur la bonne bouche, den guten Geſchmack von einem Eſſen im Munde mit etwas anders nicht verderben wollen.

faire la petite bouche de quelque choſe, bey Tiſche nicht eſſen wollen, ſich nöthigen laſſen; auch ſonſt ſich ſtellen, als wollte man etwas nicht; item ſich wegen eines Dinges nicht erklären wollen, mit der Sprache nicht heraus wollen.

faire bonne bouche, einen wohlriechenden Athem machen.

il n'en fait point la petite bouche, er redet nicht heimlich, ſondern vor allen Leuten davon, er nimmt kein Blatt vors Maul.

être ſur ſa bouche, ſujet à ſa bouche, âpre à ſa bouche, näſchig ſeyn.

avoir bouche à cour, bey Hofe ernährt werden, freye Tafel haben.

traiter quelqu'un à bouche que veux tu, einem

nem ein herrlich Gaſtmahl geben, da er nicht weiß, zu welchem Gericht er zuerſt greiffen ſoll.

tuyaux à bouche, das Flötenwerck in den Orgeln, im Gegenſatz des Schnarrwercks.

bouche couſuë, dieſe Heimlichkeit mußt du verſchweigen, du mußt reinen Mund halten.

c'eſt ſaint Jean bouche d'or, er verſchweigt nichts.

la déeſſe aux cent bouches, das gemeine Geſchrey.

il n'a ni bouche ni éperon, das Pferd oder der Menſch läßt ſich nicht regieren; item er hat weder Geſchick noch Gelenck, er iſt ſtumm und dumm bey den Leuten.

dire de bouche, mündlich ſagen.

Bouchée, *ſ. f.* ein Mund voll, ein Biſſen.

Bouchel, ſ. Boucaut.

Bouchement, *ſ. m.* Verſtopfung, das Stopfen.

Boucher, *v. a.* ein Loch zuſtopfen, verſtopfen; etwas zumachen, als eine Flaſche, Fenſter etc. verhauen, verſperren, die Ausſicht benehmen.

ſe boucher les oreilles, v. n. die Ohren verſtopfen; nicht hören wollen.

ſe boucher les yeux, etwas nicht vernehmen, oder erkennen wollen.

Boucher, *ſ. m.* Bouchere, *f.* (Ital. *beccaro*) der etwas vor den Mund macht zum eſſen; ein Metzger, Fleiſcher, der das Vieh ſchlachtet; ein blutgieriger Menſch.

Boucherie, *ſ. f.* die Fleiſch-Banck, Schlacht-Banck, das Schlacht-Haus; das Niedermetzeln, ein Blutbad.

Bouchet, *ſ. m.* ein Getränck vom Waſſer mit ein wenig Zucker und Zimmet abgeſotten.

Boucheture, *ſ. f.* ein Gehäg, womit man etwas zumacht, daß das Vieh nicht hinein kan, als lebendige Zäune, Pfähle, Stangen, um Gärten, Aecker, Wieſen etc.

Bouchin, *ſ. m.* das breiteſte Theil des Schiffes, meiſtens in der Mitte bey dem großen Maſt.

Bouchoir, *ſ. m* ein eiſern Ofen-Thürlein mit einem Handgriff, das die Brodbecker und Paſtetenbecker vor den Ofen machen.

Bouchon, *ſ. m.* ein Stück Werg, Leinwand, oder Papier, etwas zuſtopffen, einen Stopfel oder Stopſel: ein Wiſch, eine Hand voll Heu oder Stroh, ein Pferd abzureiben; der Vorſchlag im Stückladen, den man oben auf Pulver und Kugeln in einer Canone ladet; der Buſch oder Wiſch, den man aushänget, wo Wein feil iſt; it. das Weinhaus ſelbſt: bey den Gärtnern ein Raupen-Neſt auf den Bäumen.

mettre en un bouchon, zuſammen krüppeln, in einem Klumpen zuſammen drücken, als Leinwand.

mon petit bouchon, mein klein Stöpſelchen ſagt man im Schertz zu Kindern und kleinen Leuten.

Bouchonner, *v. a.* in einen Klumpen zuſammen drücken, als etwas mit zuzuſtopffen; ein Pferd mit Stroh abreiben; item vulg. einem ſchmeicheln, liebkoſen; item einen abprügeln.

Bouchot, *ſ. m.* geflochtene Zäune an den See-Küſten, die man ins Meer macht zum Fiſchen.

Boucquaut, aude, *adject. & ſubſt.* ol. ein Miethling, einer der alles ums Geld thut.

Boucle, *ſ. f.* (vom Teutſchen Bug) etwas das gebogen, gekrümmt iſt; ein Ring; eine Schnalle; eine Haarlocke; die gedrehte Locke hinten an einer Peruque; ein Ring zum Anklopffen an einem Thor; auf den Schiffen das Gefängniß.

Boucler, *v. a.* zuſchnallen; kräuſeln, als die Haare etc.

boucler une jument, einer Stute den Ring anlegen, daß der Hengſt nicht zu ihr kan.

bouclé, ée, part. & adject. gekräuſelt; mit einem Ring verſehen; geſchloſſen, als ein Hafen, oder ein Haus wegen Krieg, Peſt etc. in den Wappen, wenn man von einem Hund mit einem Halsbande, oder ſonſt von etwas redet, daran ein Ring iſt.

Bouclier, *ſ. m.* (von biegen, Bug, Buckel, das gebogen, erhaben iſt) ein Schild; in der Bau-Kunſt, eine Zierat, die man an den Fries der Säulen macht; verblümter Weiſe, ein Schutz; ein Beſchützer.

faire une levée de bouclier, große Anſtalt zu etwas machen ohne Nachdruck; vulgo viel Aufſehens machen.

faire bouclier de quelque choſe, ſich mit etwas ſchützen.

Boucon, *ſ. m.* vulg. (vom Lat. *bucca*, Ital. *boccone*, ein Biſſen insgemein) ein vergiffteter Biſſen, damit man einen vergiebt.

Bouctein, ſ. Bouquetin.

Boudelle, *ſ. f.* (an ſtatt *bout d'aile*) Federkiel, Feder vornen aus den Gäns-Flügeln, die zum Schreiben gebraucht werden kan.

Bouder, *v. n.* vulg. einen heimlichen Unwillen mit Murren bezeugen, brummen, ſchmählen.

Bouderie, *ſ. f.* zänckiſches, trotziges Weſen.

Boudeur, euſe, *adj. & ſubſt.* der, die gern murret und ſchmählt.

Boudin, *ſ. m.* (Ital. *boldone*, Lat. barb. *bodellus*, Lat. *botulus*, von *bout*, ein Zipfel oder Ende) eine Wurſt; in der Baukunſt, eine Zierat, ſo gleich einer Wurſt unten um die Säulen herum liegt; auf den runden Glas-Scheiben das Knöpfchen in der Mitte; auch der Geif daran auſſen herum; it. die runde Scheibe ſelbſt; bey den Minirern, eine mit Werg und leichtbrennenden

den Materien gefüllte Röhre, die Minen damit anzuzünden.

boudin blanc, eine Wurſt mit weiſſer Fülle, von Milch und Hüner-Fleiſch.

un ſouffleur de boudin, ein pausbäckiger Kerl, der ein dick und breit Angeſicht hat.

la choſe s'en ira en eau de boudin, vulg. die Sache wird nicht fortgehen.

reſſort à boudin, eine Feder in den Schlöſſern, von ſtarckem Drat.

faire un boudin, einen armen Edelmann mit einer reichen Bürgerlichen verheyrathen.

Boudiné, *ſ. f.* das Knöpfchen mitten in den runden Glas-Scheiben; auch der dicke Rand ohne Reif auſſen um dieſelben; it. eine runde Scheibe ſelbſt.

Boudinier, *ſ. m.* ein Wurſt-Krämer.

Boudiniére, *ſ. f.* ein kleiner blecherner Trichter, oder Eiſen, wodurch man Würſte füllt, ein Wurſt-Eiſen.

Boudinure, *ſ. f.* auf den Schiffen, die Umwickelung des Ringes, da das Ancker-Seil durchgeht, mit altem Tauwerck; it. das was man um den Ancker-Ring wickelt, damit das Ancker-Seil nicht Schaden nimmt.

Boudoir, *ſ. m.* (von *bouder*) eine kleine Cammer oder Cabinet, wohin man ſich begiebt, wenn man allein ſeyn will.

Boue, *ſ. f.* (Germ. ol. Bocht) Koth; Eiter; Unflat.

être dans la bouë, in ſchlechtem Glück leben.

tirer de la bouë, aus dem Staub erheben.

couvrir de bouë, beſchimpffen, einen Schandfleck anhängen.

ame de bouë, ein Hertz, das nur nichtige Dinge liebt; niederträchtiges Gemüth.

une maiſon faite de bouë & de crachat, ein Haus, das von ſchlechten Materien gebauet iſt, die nicht halten.

Boüée, *ſ. f.* das Holtz oder Zeichen, welches auf dem Waſſer ſchwimmet, wo unten der Ancker liegt; it. ein Zeichen an gefährlichen Orten in der See, damit die Schiffe nicht dahin nahen mögen, ſo entweder ein aufgerichteter Maſt, oder eine ſchwimmende Tonne oder ander Stück Holtz zu ſeyn pflegt.

Boüement, *ſ. m.* *aſſemblage à boüement*, oder *d'abouement*, (ſ. *bouër*) im Müntzweſen, die Zuſammenſchlagung vieler Müntzen von einer Gröſſe, daß ſie ſich beſſer auf einander legen und ſchicken, zur Bequemlichkeit im Zählen; bey den Schreinern Zuſammenfügung, Zuſammenleimung oder Faltzung.

Boüer, *v. a.* (pochen) mit einem groſſen Hammer die Müntzen auf einander ſchlagen.

Boüeur, *ſ. m.* (von *bouë*) ein Gaſſen-Kehrer oder Feger, der die Gaſſen der Stadt vom Koth reinigt; it. der die Aufſicht deswegen hat; it. der über die Reinigung und Reinhaltung eines Hafens oder einer Anfuhrt beſtellt iſt.

Boüeux, euſe, *adj.* kothicht, leimicht.

Bouffe, *ſ. f.* ol. & vulg. (von Puff, ein Schlag oder Streich) ein Stoß, abſonderlich des Windes; item geſchwollenes Maul und Backen; Aufblaſen der Backen.

Bouffée, *ſ. f.* ein Blaſen, daß ſtoßweis, als ein Puff kommt, als vom Winde, Geruch, Rauch ꝛc. das Aufſteigen; ein Brudel vom übelriechendem Athen eines Menſchen; ein Anſtoß, als vom Fieber.

il n'étudie que par bouffées, er lernt nur etwas, wann es ihn ankömmt.

Bouffer, *v. a. & n.* bauſchen, ſich aufheben oder aufblaſen, als Zeug oder Stoff, wenn man damit umgehet; etwas zwiſchen Haut und Fleiſch aufblaſen, als Tauben, Lämmer und ander Vieh, es abzuziehen, oder zu füllen, oder Fleiſch, daß es ein beſſer Anſehen bekomme, wie der Metzger thun; it. vulg. das Maul oder die Backen aufblaſen; it. vor Zorn berſten, ſehr erboſt ſeyn.

faire bouffer, bauſchend machen, als der Wind die Kleider.

Bouffette, *ſ. f.* ein Buſch Frantzen, eine Quaſte, Trottel oder Dolle, ſo einem Pferde am Zaum hängt, über und neben der Naſe; it. ein Roſt oder Buſch Bänder, ſo die Weiber vor dieſem am Haupt trugen.

Bouffrir, *v. a. n. & r.* aufblaſen, geſchwollen machen; geſchwellen, auflaufen, ſonderlich durch Unbäßlichkeit.

bouffi, e, part. & adj. geſchwollen, aufgeblaſen, hochmüthig.

Bouffiſure, *ſ. f.* die Geſchwulſt, als des Geſichts; it. hochtrabende, ſchwülſtige Art zu reden und zu ſchreiben.

Bouffoir, *ſ. m.* ein Röhrlein, die Haut der Thiere, der Tauben oder Lämmer, aufzublaſen.

Bouffon, ne, *ſubſt. & adj.* ein Narr, der andere zu lachen macht, ſtarcke Püffe bekommt, die Backen aufblaſen muß; närriſch; luſtig.

Bouffonner, *v. n.* Poſſen treiben; zu lachen machen, als ein Narr.

Bouffonnerie, *ſ. f.* Poſſen, lächerliche Händel; das Poſſenreiſſen.

Bouge, *ſ. f.* (vom Teutſchen Bug, biegen) bey den Wagnern, ein Stück Holtz, das gebogen iſt oder eine Krümme hat; bey den Bötichern, der mittelſte Theil an einem Fuß, da er am meiſten gebogen und am dickſten iſt, der Bauch; bey den Kannengieſſern, der vom Boden an in die Höhe gehende Rand an Tellern und andern Geſchirren; it. der Buckel an einem Schild.

Bouge, *ſ. ſ.* (von *bulga*) ein Felleiſen, ein Rantzen, ein Sack, worinnen die Reiſenden ihre nöthigſten Sachen tragen; eine Art von Zeugen; vor Alters eine Art von Kleidern, eine Hülle; it. eine Kämmerchen ohne Ofen.

Bougeoir, *ſ. m.* ein niedriger Leuchter, mit einer Handhebe zum hin und hertragen, ein Handleuchter.

Bouger, *v. n.* (vom biegen) ſich bewegen, ein wenig rucken oder zucken, als das Kind im Mutterleibe, (wird öffter mit der Negation, als ohne dieſelbe gefunden).

ne bouger du logis, ſtets heim ſeyn, nicht von der Stube kommen.

Bougette, *ſ. f.* ein klein Felleiſen, Rantzen.

Bougie, *ſ. f.* (vom biegen oder wulgern) Wachslicht; Wachsſtock, ſo ſich biegen oder zuſammen wickeln läßt.

Bougier, *v. a.* den Seiden-Zeug mit einem brennenden Wachs-Licht beſtreichen, daß er ſich nicht ausfahſet, ihn wächſen.

Bougran, *ſ. m.* (Lat. barb. *boquerannus*, *bocaranum*, *bucbiranum*,) ein ſtarker Zeug von Hanf; ſteiffe Leinwand, Schetter, Wachs-Leinwand.

Bougraniere, *ſ. f.* Krämerin, ſo mit ſteiffer Leinwand handelt, (wird allein in ihren Innungs-Briefen gebraucht).

Bougre, *ſ. m. & f.* ol. (*Bulgarus*) ein Bulgar, einer aus der Bulgarey; it. ein Ketzer, der die Dreyfaltigkeit in Gott und die Menſchwerdung des Sohnes Gottes läugnet.

Bougre, *ſ. m.* (Ital. *bucherone*, von *buco*) Knaben-Schänder; item ein Schurck, liederlicher und ehrloſer Kerl.

Bougreſſe, *ſ. f.* ein liederliches Weibsbild.

Bougrie, *ſ. f.* ol. (*Bulgaria*) die Bulgarey.

Bouillant, e, *adj.* (ſ. *bouillir*) kochend; ſiedheiß; von Menſchen, hitzig.

Bouillard, *ſ. m.* auf dem Meer, ein gewiſſes Gewölck, da Sturm und Regen drauf folgt.

Boüille, *ſ. f.* eine Fiſcher-Stange, womit man das Waſſer trübe macht, die Fiſche deſto beſſer zu fangen; Zeichen, ſo auf Tuch und Zeuge in den Königlichen Zollhäuſern gemachet wird; it. die Abgabe dafür.

Bouille-Cotonis } Arten von Indianiſchen
Bouille-Charmay } Atlas.

Bouiller, *v. a.* bey der Fiſcherey, das Waſſer trüb machen, plempen. it. Tücher ſtämpeln.

Bouillieux, euſe, *adj.* vulg. (von *bouillie*) der oder die gern Brey ißt, ein Brey-Maul.

Bouilli, *ſ. m.* (ſ. *bouillir*) gekocht Fleiſch, gekochtes.

Bouillie, *ſ. f.* Brey, ſonderlich, für die Kinder, oder was ſonſt ſo zugerichtet, oder gekocht iſt.

Bouillir, *v. a. & n.* (Lat. *bulla*, *ebullire*) ſieden, kochen.

la viande bout, das Fleiſch kocht.

le vin bout, der Wein arbeitet, giert.

la tête me bout, der Kopf iſt mir warm.

le ſang bout dans les veines, das Geblüt wallt in den Adern.

faire bouillir la marmite, etwas in einem Topf kochen; figürlich, Geld zu Führung der Haushaltung hergeben, von Perſonen; das Kraut fett machen, etwas eintragen, von Sachen.

bouilli, e, part. & adj. gekocht, geſotten; abgekocht, abgeſotten.

Bouillitoire, *ſ. m.* das Weißſieden der Müntzen.

donner le buillitoire, weiß ſieden.

Bouilloir, *ſ. m.* das Geſchirr, worinn man das Geld weiß ſiedet.

Bouillon, *ſ. m.* ein Wallen, Aufkochen einer Feuchtigkeit; die Blaſen, die im Kochen oben aufwallen; die Hitze der Jugend; Hitze der Gemüths-Bewegungen, Ausſchweiffung; eine Brühe; Fleiſch-Brühe, Suppe ohne Brod; eine Schale von Brühe; an Kleidern, ein Bauſch, der durch eine Oeffnung zur Zierde herausgezogen wird; eine Roſe oder Schleiffe Band an der Schürtze des Frauenzimmers oder dergleichen man vor dieſem unten an den Hoſen trug; bey den Gold- und Silber-Stickern, ein Stückchen gerollter Lahn; bey den Waſſer-Künſten ein Brudel oder Strudel, wenn das Waſſer aus einer Röhre nicht hoch hervor quillt, ſondern bald wieder niederfällt; bey den ſtehenden Pferden iſt es ein fleiſchicht Gewächs unten an den Füſſen; it. eine Art von Zeug.

bouillon blanc, Wullkraut-Weiblein, weiß Wullkraut.

Bouillonement, *ſ. m.* das Aufwallen Sieden.

Bouillonner, *v. a. & n.* aufkochen, aufwallen, als im Kochen, mit Gewalt heraus quellen, als ein Brunnquell, oder das Blut aus einer Wunde: es heißt auch, Roſen oder Schleiffen von Band an etwas machen.

Boüis, *ſ. m.* (*buxus*) Buchsbaum; bey den Schuſtern, ein Werckzeug von Buchsbaum, die Abſätze an den Schuhen zu glätten.

donner le boüis, vulg. ein Ding artig herum drehen; es aufs beſte heraus ſtreichen.

un menton de boüis, vulg. ein breites und herausſtehendes Kinn.

Boulanger, *ſ. m.* Boulangere, *f.* (Lat. barb. *bolendegarius*, Lat. *pollentarius*) ein Brod-Becker; eine Brod-Beckerin; in Nonnen-Klöſtern, die Schweſter, die das Brod zu backen beſtellt iſt.

Boulanger, *v. a.* Brod backen; das Becker-Handwerck treiben.

Boulanger de Camp, eine Art von Sarſche aus Poitou.

Boulangerie, *ſ. f.* das Becker-Handwerck; Backſtube; das Backhaus.

Bouldure, *ſ. f.* Platz oder Graben unter dem Mühlrade.

Boule, *ſ. f.* (Germ. Bolle) eine Kugel, abſonderlich zum Kegel-Spiel; etwas das kugelrund iſt; ein Kugel-Fuß, wie die Ti-

ſche

ſche und Schränke zu haben pflegen, eine Walze, bey den Gärtnern ein rund geſchnittenes und gezogenes Geſtäude.

tenir pied à boule, genau auf ſein Werk ſehen.

faire quelque choſe à boule-vûë, etwas unbedachtſam thun, ohne recht zu wiſſen, was man thut.

Bouleau, *ſ. m.* (Lat. *betula*, oder *betulla*, Ital. *bedollo*) eine Birke, Mäye.

Boulenger, und deſſen Derivata, ſ. Boulanger.

Bouler, *v. n.* den Kropf aufblaſen, wird von Tauben geſagt.

Boulet, *ſ. m.* eine Stückkugel; it. die Kugel unten am Fuß eines Pferdes.

boulet rouge, oder *boulet enflammé*, eine glüende Stückkugel.

boulet long & creux, lange Stück-Kugel, die zugleich ein Zündloch hat, ſo im Losſchieſſen Feuer empfängt, aber die Kugel nicht eher zerſprengt, als bis ſie in die Erde oder in den Wall gefahren iſt, da ſie denn ein groß Loch macht.

boulet à deux têtes, ein Kugel, die ſich, wenn ſie aus dem Stücke kommt, in zwey Theile zertheilt, die eine Kette oder, eiſerne Stange zuſammenhält, jene heißt *boulet à chaine*, eine Kettenkugel, und dieſe *boulet à branche*, eine Stangen-Kugel; man bedienet ſich derſelben, Seile, Maſt und Segel auf den Schiffen entzwey zu ſchieſſen.

Bouleté, *adj. m.* *cheval bouleté*, ein Pferd, das den Fuß vertreten hat.

Boulette, *ſ. f.* eine kleine Kugel.

Boulevard, *ſ. m.* (ol. *boulever*, iſt das Teutſche Bollwerk) Baſtey, Bollwerk.

cette forterеſſe eſt le boulevard du Royaume, dieſe Feſtung iſt die Vormauer des Reichs.

Bouleverſement, *ſ. m.* (ſ. *bouleverſer*) Umkehrung; Verfall, da alles über einen Haufen fällt; Zerſtorung.

Bouleverſer, *v. a.* (von *boule* und *verſer*, ſich umkehren, wie eine Kugel, das unterſte zu oberſt) über den Haufen werfen.

à la Boulevue, *adv.* unbedachtſamer, unbeſonnener Weiſe.

Bouli, *ſ. m* ein Thee-Topf.

Boulie, ſ. Bouillie.

Boulier, *ſ. m.* ein Fiſchgarn, an den Mittelländiſchen See-Küſten gebräuchlich.

Boulimie, *ſ. f.* (Græc) ein groſſer Hunger; ein Ochſen-Hunger; Freß-Fieber; iſt auch eine Krankheit der Pferde.

Boulin, *ſ. m.* (von *bout*) ein Loch für die Tauben, darinnen zu brüten; it. ein Loch, das die Maurer in die Wand machen, die Querſtangen des Gerüſtes darein zu legen; it. die Stangen, die man darein ſteckt.

Bouline, *ſ. f.* auf den Schiffen, das Seiten-Tau eines jeden Segels, ein langes einfaches Seil, daran zwey andere kurze, welche *pattes de bouline* heiſſen, und an dieſen noch kürzere hängen, welche an die Segel angemacht ſind, dieſelben nach dem Wind auf die Seite zu drehen; it. ein ſolch gedreht Segel.

vent de bouline, Seiten-Wind.

aller à la bouline, ſich eines Seiten-Windes bedienen, der der Reiſe, die man thun will, faſt zuwider ſcheinet.

aller à graſſe bouline, mit halbem Winde fahren, wenn kein rechter Seiten-Wind, doch auch kein rechter gerader Wind wehet.

Bouliner, *v. a. & n.* ſich des Seiten-Windes bedienen, laviren; nicht aufrichtig handeln; bey den Soldaten, auf Beute ausgehen, plündern, rauben.

Boulineur, *ſ. m.* ein Räuber, Beutmacher im Kriege, Freybeuter.

Boulingrin, *ſ. m.* (von *boule*, Kugel und grün, oder green, Angl. Germ. grün) ein mit grünem Raſen belegter Platz in einem Garten von allerley Figuren; ſonderlich der oft abgemähet oder abgegraſet wird, daß das Gras deſto dichter wächſt.

Boulingue, Bouringue, *ſ. f.* das oberſte und kleinſte Segel am Maſtbaume.

Boulinier, *ſ. m.* ein Schiff, das mit einem Seiten-Winde ſegelt; *bon ou méchant boulinier*.

Boulogne, *ſ. f.* (*Bononia*) Stadt in Italien; it. in der Picardie.

Boulon, *ſ. m.* (von *boule*) ein groſſer eiſerner Nagel mit einem dicken runden Kopfe, und hinten anſtatt der Spitze mit einem Loch, wodurch man einen eiſernen Vorkeil ſtecken kan, einen Balken oder ſonſt was ſchweres damit zu halten; it. das runde Eiſen, worüber man die bleyernen Röhren gießt; it. das Gewicht der Schnellwage; bey der Artillerie eine eiſerne Stange, welche die zwey Seiten-Theile an der Lavette zuſammenhält.

Boulonner, *v. a.* etwas mit einem ſolchen Nagel, oder mit einer Stange feſt machen.

Boulu, ë, *adj.* vulg. (von *bouiller*) gekocht, geſotten, (ein Wort des Pöbels, dafür man beſſer *bouilli* braucht).

Bouquer, *v. n.* (vom Teutſchen bucken) mit Zwang dasjenige küſſen, was man einem darbietet, als den Daumen oder das unterſte Theil eines Stabs; der Gewalt nachgeben; zu etwas unanſtändigem gezwungen werden.

faire bouquer quelqu' un, einem Gewalt und Verdruß anthun; einen zwingen, daß er nachgeben muß, ihn demüthigen.

Bouque-

Bouqueran, ſ. Bougran.
Bouquet, *ſ.m.* (vom Teutſchen Buſch) ein Bund oder Büſchel Blumen, ein Blumen-Strauß; it. ein jeder Büſchel oder Buſch; eine vergoldete Zierat auf dem Rücken der Bücher; die Form, womit ſolcher Zierat aufgedruckt wird; zuſammengetragene Sprüche, Geſchichte und andere merkwürdige Dinge, die man nicht vergeſſen will, eine Sammlung.
un bouquet de plumes, ein Federbuſch.
un bouquet de paille, ein Strohwiſch.
un bouquet de bois, ein Wäldlein mit Bäumen.
elle a le bouquet, ſie iſt die vornehmſte Perſon auf dem Tantze; ſie muß den Ball halten.
mettre le bouquet ſur l'oreille à quelque animal, ein Thier feil bieten.
une barbe par bouquets, ein Bart der ungleich wächſt.
Bouquet, *ſ. m.* (von *bouc*) das Männlein von Haſen, der Rammler; it. ein Böcklein.
Bouquetier, *ſ. m.* (ſ. *bouquet*) ein Geſchirr, worinnen man Blumen hält; Blumen-Krug, Blumen-Topf.
Bouquetiére, *ſ.f.* ein Sträuſſer-Mädchen, eine Sträuſſer-Frau, die Blumenſträuſſer bindet und verkauft; zu Paris, wo dergleichen Weiber ihre eigene Innung haben, heißt es eine Meiſterin in derſelben.
Bouquetin, *ſ.m.* (*bouc*) ein Steinbock, wilder Bock auf dem Gebirge.
Bouquin, *ſ.m.* (ſ. *bouc*) ein alter Bock; ein Satyrus, der Bocksfüſſe hat; ein alter Mann, der noch auf die Weibsbilder erhitzt iſt, ein alter Huren-Bock; ein Kerl der wie ein Bock ſtinckt; auch der Bocks-Geſtanck, das Stincken eines Bocks.
ſentir le bouquin, nach dem Bocke riechen, wie ein Bock ſtincken.
Bouquin, *ſ. m.* (vom Lateiniſchen *buccina*, oder *bucca*) *cornet à bouquin*, ein Zincke.
Bouquin, *ſ.m.* (Germ. Buch) ein alt zerriſſen oder verlegenes und verachtetes Buch.
Bouquinerie, *ſ.f.* Ort, wo alte Bücher verkauft werden.
Bouquiner, *v. n.* (vom Teutſchen Buch) alte unnütze Bücher leſen; alte Bücher auffkaufen, und wieder verkaufen.
Bouquineur, Bouquinier, *ſ. m.* einer der mit alten Büchern handelt.
Bouquiner, *v.n.* (von *bouc*) ſich belaufen, rammeln, wird von Haſen geſagt.
Bourr, ein halb ſeiden- und halb wöllener Zeug.
Bouracan, *ſ.m.* (Ital. *baracano*, Sclav. *baran*, ein Bock) ein Zeug von Cameel- oder Ziegen-Haaren, Barkan oder Berkan.
Bourasque, ſ. Bourrasque.
Bourbe, *ſ. f.* (Græc. βοςβοςος) Moraſt, Koth, Schlamm, Schleim; it. ein trübes mineraliſches Waſſer, von dem man vorgiebt, daß es gewiſſe Krankheiten heile.
Bourbelier, *ſ.m.* ol. der Bug oder die Bruſt eines Hirſches ꝛc. der Bug eines wilden Schweins.
Bourbeux, euſe, *adj.* kothig, moraſtig, ſchlammig.
Bourbier, *ſ. m.* eine Kothlache, ein Moraſt, ein Loch voll Schlamm, eine Miſtpfütze; figürlich, ein garſtiger, ſchlimmer Handel.
il eſt bien avant dans le bourbier, er iſt mit einem böſen Handel beladen.
Bourbillon, *ſ. m.* das in einem Geſchwär oder Riß an den Pferden verhärtete Eiter, das hernach auf einmal herausfällt, wenn das Geſchwär aufbricht.
Bourblier, ſ. Bourbelier.
Bourcer, *v. a.* (von *bourſe*, vom Sack oder Beutel, den der Wind in das Seegel am Zipfel macht) den Wind nur in ein Stück vom Seegel gehen laſſen, das Seegel nicht gantz aufſpannen.
Bourcet, *ſ.m.* auf den Schiffen, der Fock-Maſt; das Fock-Seegel.
Bourdaigne, *ſ. f.* wilder Waid.
Bourdaine, *ſ.f.* Scheißbeer-Holz, deſſen Aſche zum Pulver gebraucht wird.
Bourdaloüe, *ſ. f.* ein nicht gar koſtbarer Zeug, worein ſich einige Weiber kleideten, nachdem der Pater Bourdaloüe wider die Hoffart geprediget hatte; it. eine ſchmale Treſſe mit einer meſſingenen Schnalle zur Hutſchnur.
Bourde, *ſ. f.* (burden, Nieder-Sächſ. crepitum emittere) Geſchwätz, Geplauder, das nichts hinter ſich hat, Lügen, einen etwas zu überreden.
Bourde, *ſ. f.* ol. (vom Lat. *burdo*, ein Eſel, vom Teutſchen Bürde) ein Stock mit einem groſſen Kolben, worauf ſich die müden Wandersleute ſteuern.
Bourde, *ſ. f.* ol. (ſ. *borde*) eine Hütte von Weiden; auch ſonſt ein geringes Häuschen; auf der See ein Seegel, das man bey gelindem Wetter aufzieht.
Bourdeau, *ſ.m.* ol. (ſ. *borde*) ein Huren-Haus; eine geringe Hütte von Hürden.
Bourdeaux, *ſ.m.* (*Bordegala*) die Haupt-Stadt in Guienne in Frankreich.
Bourdelage, *ſ. m.* ol. (ſ. *borde*) Hurerey; it. das Einkommen eines Herrn von einer ſchlechten Bauerhütte.
Bourdelais, *ſ.m.* eine Art groſſer weiſſer oder rother Trauben.
Bourdeler, *v. n.* ol. in die Hurhäuſer gehen.
Bourdelier, *ſ.m.* ol. ein Huren-Jäger.
Bourdelois, *ſ. m.* ſe, *ſ.* (*Burdegalenſis*) einer aus Bourdeaux.
Bourder, *v. n.* ol. ſchwätzen, plaudern; einem was aufbinden, lügen.

Bour-

Bourdeur, *ſ.m.* Bourdeuſe, *f.* ein Schwätzer oder Schwätzerin; Lügner; Lügnerin.
Bourdillon, *ſ.m.* eichen Holz, das zu Dauben geſchlagen iſt.
Bourdin, *ſ. m.* eine Art von Pfirſichen.
Bourdon, *ſ.m.* (von burden, Nieder-Sächſiſch, crepitum emittere) eine Hummel oder Weſpe, die ein groß Geſauſe macht; an einer Orgel, die größten hölzernen Pfeifen, die am meiſten brummen; auch die groſze Baßpfeife an einem Dudelſack oder Polniſchen Bock, die immer in einem Ton fort brummet; it. der Baß einiger andern Inſtrumente.
Bourdon, *ſ.m.* ein Pilgrims-Stab; auch der Pilgrim ſelbſt; einige nennen drey Sterne des Orions, *les trois bourdons:* denn die Bauren nennen ſie die heiligen drey Könige, die als Pilgrim mit Stäben kommen; in der Druckerey, ein Fehler des Setzers, wenn er einige Worte ausläßt.
planter le bourdon en quelque lieu, ſich an einem Orte häuslich niederlaſſen.
Bourdonné, ée, *adj. croix bourdonnée*, in den Wappen ein Kreutz, deſſen Enden rund und kolbicht ſind, als Pilgrims-Stäbe, ein Kugel-Stab-Kreutz.
Bourdonnement, *ſ.m.* das Gebrumm oder Sauſen der groſſen Fliegen, als Bienen, Käfer ꝛc. ein Gebrumm der Leute; ein Sauſen der Ohren.
Bourdonner, *v.n.* brummen und ſauſen wie Hummeln oder groſſe Fliegen; it. wenn viel Leute unter einander brummend reden; zwiſchen den Zähnen murmeln.
Bourg, *ſ. m.* (Germ. Burg) ein Flecken, Marckt-Flecken.
Bourgade, *ſ.f.* ein groſſer Markt-Flecken.
Bourgage, *ſ.m.* was in dem Gebiet der Stadt liegt; it. ein zinsfreyes Erbgut, das nicht wie andere Güter mit Auflagen beſchweret werden kan.
Bourgeois, *adj. & ſubſt. m.* Bourgeoiſe, *f.* ein Bürger, eine Bürgerin; it. der Eigenherr eines Schiffes; derjenige, der bey einem Handwerksmanne etwas arbeiten läßt; vor dieſem eine kleine Scheide-Münze in Frankreich, als ein Pfennig; bürgerlich, einem Bürger anſtändig, auch zuſtändig oder gehörig; gemein, pöbelhaft; grob, unhöflich, von Perſonen und Sachen; it. ſchlecht, einfältig, auch von Perſonen und Sachen.
caution bourgeoiſe, zulängliche Verſicherung.
les bourgeois, die Bürgerſchaft.
Bourgeoiſement, *adv.* bürgerlicher Weiſe; ſchlecht, einfältig, vor ſich weg; unhöflich, gerade zu, ohne Complimente.
Bourgeoiſie, *ſ. f.* das Bürgerrecht; die Bürgerſchaft.

Bourgeon, *ſ.m.* (Germ. Sproſſen, Holl. *ſproet*, lentigo) ein Knopf an den Bäumen, daraus Zweige und Blätter hervorſproſſen, eine Knoſpe; Sproſſe; it. Blattern im Geſicht, Finnen und Sommerſproſſen.
Bourgeonner, *v.n.* hervorſproſſen; Knoſpen bringen; Augen gewinnen; Sproſſen oder Finnen im Geſicht haben.
bourgeonné, ée, part. blattericht; finnig.
Bourg-épine, *ſ.f.* Saurach, Sauerdorn, Berbisbeer-Strauch.
Bourges, *ſ.f.* (*Bituriges*) die Hauptſtadt im Herzogthum Berri in Frankreich.
Bourgogne, *ſ. f.* Burgund.
Bourgon, Bourgonner, ſ. Bourgeon.
Bourguemaître, Bourguemeſtre, *ſ.m.* der Bürgermeiſter; it. ein anſehnlicher vornehmer Bürger.
Bourguignon, *ſ.m.* Bourguignonne, *f.* ein Burgunder, eine Burgunderin.
Bourguignotte, *ſ.f.* eine Art Sturmhauben.
Bouringue, ſ. Boulingue.
Bourique, *ſ.f.* (Græc. βώριχος, Lat. *burdo*) eine Eſelin; überhaupt ein Eſel; auch ein liederliches Pferd, eine elende Mähre; it. ein Gerüſt der Schieferdecker, worauf ſie den Schiefer neben ſich liegen haben; ein Kaſten, darinnen die Maurer Kalk und Steine in die Höhe ziehen.
Bouriquet, *ſ.m.* bey den Maurern, ſo viel als *bourique.*
Bourlet, ſ. Bourrelet.
Bourme, oder Bourmio, eine geringe Seide aus Perſien.
Bournal, *ſ m.* ol. der Honig, ſo noch im Wachs ſteckt und noch nicht geläutert iſt.
Bourrache, *ſ.f.* (Lat. *borrago*) Burrätſch, Borragen, ein Kraut.
Bourrade, *ſ.f.* das Haarauszupfen des Windhundes, das er dem Haaſen im Nachlaufen thut; it. ein Streich, Schlag oder Stoß, den man einem giebt.
Bourras, *ſ.m.* ol. (von *bourre*) grob Tuch.
Bourraſque, *ſ.f.* (vom Lat. *boreas*) ein Sturm, ein Stoß von einem Sturmwind; ein gewaltſamer Anlauf, ein Aufruhr; der Zorn und Eifer eines groſſern über den kleinern; Verfolgung, die einer auszuſtehen hat; it. Unordnung oder Rumpeln, ſo eine Medicin oder andere Urſache im Leibe verurſachet.
Bourre, *ſ.f.* (Teutſch Wolle, oder verworren) grobe Wolle, Flocken oder Haar von Rehen, etwas auszuſtopfen; der Pfropf, den man in ein Schießgewehr auf das Pulver thut, es ſey von Haaren, Papier, oder ſonſt etwas; eine rauhe Knoſpe an etlichen Bäumen, die mit Wolle überzogen iſt; das rauhe Häutchen über den hervorbrechenden

Augen der Weinſtöcke; der Saame gewiſſer Kräuter und Blumen, der, wenn er reif iſt, ausſieht, als wenn er mit Wolle überzogen wäre; bey den Färbern eine Art Schattirung, als carmeſinroth; it. unnützes Zeug in Büchern und Schriften.

bourre lanice, Wolle, die man vom Tuch mit der Diſtel-Cardätſche abkämmet, Flock- oder Kratz-Wolle.

bourre tontiſſe, Scheerwolle.

bourre de ſoye, verwirrte ſchlechte Seide.

Bourreau, *ſ. m.* (qs. *boyerau*, ol. *boye*, Ital. *boia*) der Henker, Scharfrichter, Nachrichter; it. ein Peiniger, der jemanden Quaal, Angſt und Herzeleid macht.

il ſe fait payer en bourreau, er läßt ſich in voraus bezahlen.

être ſon propre bourreau, ſich ſelbſt quälen.

Bourrée, *ſ. f.* (ſ. *bourre*) ein Reißgebund, eine Welle oder ein Büſchel Holz von Reißig; it. ein luſtiger Tanz oder Stück in der Muſik.

Bourreler, *v. a.* (von *bourreau*) peinigen, quälen, martern; auch im figürlichen Verſtande, einem ſehr übel mitſpielen, ihm alles Herzeleid anthun; man ſagt es auch vom Gewiſſen, das einen peinigt und ihm Angſt macht.

bourrelé, *ée*, *part.* der in ſeinem Herzen unruhig iſt, der Gewiſſens-Angſt empfindet.

Bourrelet, oder Bourlet, *ſ. m.* (ſ. *bourre*) eine Wulſt mit Scheer- oder anderer Wolle ausgefüllt in den Weiber-Hauben; ein Ring den man auf den Kopf legt, etwas darauf zu tragen; ein Fall-Hut der Kinder; ein ausgeſtopfter Sitz auf den Gemach-Stühlen; in den Wappen eine Art Zieraten auf dem Helm, ein Wulſt-Kranz; auf den Schiffen, ein dickes Seil, womit man die Segelſtange an den Maſt feſt macht, wenn man in der Schlacht fürchtet, die Segel-Seiten möchten abgeſchoſſen werden; it. ein Pferde-Kummet; an den Stücken, das vörderſte dicke Theil, das als ein Ring oder Wulſt um das Mundloch herumgehet; bey den Gärtnern, der Wulſt, den ein Pfropf-Reiß macht, wenn es über den Stamm wächſt.

Bourrelier, *ſ. m.* ein Kummetmacher; ein Täſchner.

Bourelle, *ſ. f.* (von *bourreau*) eine ſo jemand quälet; vulg. auch des Henkers Weib.

Bourrer, *v. a.* (von *bourre*) einen Pfropf auf das Pulver machen oder ſtopfen, wenn man eine Büchſe lädt; etwas mit Flocken oder Scheer-Wolle ausfüllen; it. einen auf dem Fechtboden mit dem Rappier, oder auch ſonſt mit etwas anderswo wacker abprügeln, ſchlagen, wie man die Scheer-Wolle zu ſchlagen pflegt, daß ſie locker werde; figürlich heißt es einen mit Worten eintreiben, übertäuben, überſchreyen; ausſchelten, ausmachen heruntermachen.

bourrer un lievre, ſagt man von den Hunden, wenn ſie dem Haaſen im Nachlaufen die Haare ausraufen.

Bourriers, *ſ. m. pl.* die Spreu und der Staub, das Kaff ſo noch unter dem Korn iſt.

Bourrique, Bourriquet, ſ. Bourique.

Bourrir, *v. n.* (ſ. *bourde*, *bourdon*) wird von dem Schall der Rebhüner geſagt, den ſie im Auffliegen machen.

Bourroche, ſ. Bourrache.

Bourron, *ſ. m.* ol. (ſ. *bourde*) eine groſſe Krücke.

Bourru, ë, *adj.* (ſ. *bourre*) rauch, wollicht, als der Saame einiger Kräuter; it. verwirrt, närriſch, eigenſinnig, wunderlich, mürriſch.

moine bourru, ein Geſpenſt oder erdichteter Mann, womit man die Kinder furchtſam macht, als um Weihnachten der Knecht Ruprecht.

vin bourru, ein weiſſer neuer Wein, der noch nicht gegohren hat, und ſüß in den Fäſſern bleibt.

Bourſaut, *ſ. m.* (von *bourre* und *ſalix*, *ſault*) eine Art Weiden, welche kleine wollichte Knoſpen im Frühling bekommt.

Bourſe, *ſ. f.* (Græc. *βύρσα*, *corium*, Börſe) ein Beutel, eine Taſche; ſonderlich ein Geld-Beutel, Säckel; daher heißt es auch eine gewiſſe Summe Geldes; vornehmlich im Orient, 500 Thaler in einem Beutel; it. die zufällige Einnahme oder Accidentien bey einer Bedienung; zu Paris, die Stipendien-Caſſe für arme Studenten und Schüler; it. etwas das die Geſtalt eines Beutels hat; ein Haar-Beutel, den man hinten am Kopfe trägt; in der Anatomie, der Hoden-Sack; it. eine kleine Blaſe, damit etwas umgeben iſt, als das Gallen-Bläschen; bey den Gärtnern eine Knoſpe am Baume, darinne die Blüte noch verſchloſſen ſteckt; ein zartes Häutchen ſo dieſelbe umgiebt; an einer Aehre, die Hülſe darinne ein Saamen-Korn ſteckt; beym Jagen und Fiſchen, ein Sack im Netz oder Garn; inſonderheit ein Garn, womit man die Kaninchen fängt; in der Kirche, ein Futteral zu den Altar-Tüchern; in den Handels-Städten, die Börſe, der Ort wo die Wechsler und Kaufleute zuſammenkommen, welche Benennung zu Brügge entſtanden iſt, allwo die Kaufleute in einem Hauſe zuſammen kamen, das einer Familie zugehörete, die 3 Beutel im Wappen führte.

vivre ſur la bourſe d'autrui, auf anderer Leute Beutel los zehren.

au plus larron la bourſe, den Bock zum Gärtner ſetzen, (im Sprichworte).

avoir, *tenir la bourſe*, Seckelmeiſter ſeyn.

offrir

offrir ſa bourſe à quelqu'un, einem ſein Vermögen zum Dienſt anbieten.
avoir la bourſe platte, kein Geld im Beutel haben.
c'eſt une bonne bourſe, er iſt reich.
bourſe de paſteur ou de berger, ein Kraut, Täſchelkraut, Säckelkraut.
Bourſeron, ſ. Bourſon.
Bourſet, *ſ. m.* das oberſte Seegel am Maſtbaum, ſ. auch Bourcet.
Bourſette, *ſ. f.* ein Säcklein, kleiner Beutel.
Bourſier, *ſ. m.* Bourſiere, *f.* ein Säckler, Beutler, der Beutel macht und verkaufft; ein Ausgeber, der den Geldbeutel hat; Schatzmeiſter bey den Schweitzer-Cantons; ein armer Student, der ein Stipendium hat.
Bourſiller, *v. n.* eine kleine Beyſteuer zu etwas geben, als einen Nachſchuß über das, was eine Sache ſchon gekoſtet hat; auch ſonſt Geld zuſammen legen.
Bourſin, ſ. Bouſin.
Bourſon, *ſ. m.* eine kleine Ficke oder Säcklein, neben dem gröſſern Hoſen-Sack.
Bourſouflement, *ſ. m.* (ſ. *bourſoufler*) das Aufblaſen; Geſchwulſt.
Bourſoufler, *v. a.* (von *bourſe* u. *ſoufler*) aufblaſen, als einen Säckel geſchwollen machen.
bourſouflé, ée, part. aufgeblaſen; geſchwollen, von Kranckheit; der ein breites und dickes Geſicht oder dicke Bausbacken hat; ſchwülſtig, hochtrabend, als die Schreibart.
Bouſard, Bouzard, *ſ. m.* friſcher Hirſchkoth.
Bouſe, *ſ. f.* eine Spreng- oder Gieß-Kanne in Engelland, welche einige in den Wappen führen.
Boule, *ſ. f.* (ol. *bouſſe*, von *bos*, oder Alt-Teutſch Butze) Kuhmiſt.
Bouſillage, *ſ. m.* ein mit Koth und Leimen gemauertes Gebäu; it. Pfuſcherey.
Bouſiller, *v. a. & n.* mit Koth oder Erde mauren; liederlich ſchmieren oder bauen; auch ſonſt eine Arbeit liederlich machen; pfuſchen; auf das Papier hinſchmieren, ſudeln.
Bouſilleur, *ſ. m.* ein Dreckkleiber; ein liederlicher Maurer; ein elender Arbeiter; ein Pfuſcher; it. liederlicher Scribent.
Bouſin, *ſ. m.* an den Quaderſtücken ein unreiffer Stein, (ein Stück, das nicht recht zu Stein geworden iſt) und von den Steinmetzen abgehauen wird.
Bouſſole, *ſ. f.* (olim *buxole*, von Büchſe, *pyxis*) See-Compaß.
Bout, *ſ. m.* (Lat. barb. *buttus*, von Bug, gebogen, oder von Butze, Ital. *butto*, ſ. *bouter*) das Aeuſſerſte eines Dinges, die Spitze, das Ende; etwas kleines, ein Bißchen, ein Traum, ein Sturtz oder Stuck, ein Stück, ein Zipfel, als Licht; was übrig bleibt, ein Reſtchen; ein Fleck, den man anflickt, wo etwas nicht langen will; ein Schild oder Zierat an der Schnalle eines Degengehenks; das Ortband an der Degenſcheide; bey den Dratziehern eine Stange Gold oder Silber.
d'un bout à l'autre, durchaus, vom Anfang bis zu Ende.
de bout en bout, gantz und gar.
mettre bout à bout, mit den Spitzen gegen einander ſtellen.
coudre bout à bout, an beyden Enden zuſammen nähen.
venir à bout, den Zweck erreichen, *de quelqu'un*, bey iemand, *de quelque choſe*, mit etwas; etwas zu Ende bringen.
pouſſer ou mettre quelqu'un à bout, einen auf das äuſſerſte bringen oder treiben, ihn in die Enge treiben; einen überwinden; zu allem bereden oder bringen, was man von ihm verlangt; einen ungeduldig machen; verſuchen, wie weit ſich einer vergehen kan.
il eſt à bout, er kan nicht weiter, es iſt mit ihm aufs äuſſerſte kommen.
être au bout de ſon rôle, nicht mehr wiſſen, was man ſagen oder thun ſoll.
à chaque bout de champ, alle Augenblicke.
le haut bout, der vornehmſte Ort, als am Tiſch 2c.
le bout du monde, ein abgelegener Ort; it. das alleräuſſerſte, höchſte oder meiſte von etwas.
prendre par le bon bout, eine Sache recht angreiffen.
ſe mettre ſour le bon bout, ſich putzen.
ſçavoir une choſe ſur le bout du doit, ein Ding an den Fingern herſagen können.
bout d'ailes, Flügel-Spitze, Federkiel.
bout de lof, *bout-lof*, auf den Schiffen ein Stück Holtz, etwas daran feſt zu machen.
bout de l'an, eine Meſſe, die man einem Verſtorbenen zu Ende des Trauer-Jahrs halten läßt, da man die Trauer ablegt.
bout de mamelle, die Wartzen, an welchen ein Junges ſaugt.
des bouts de marches, kleine Hand-Kläpplein, ſo man vornen an die Ermel heftet, in Trauren oder bey geiſtlichen Perſonen.
bout de quevre, oder *de quievre*, ein groſſer Fiſchhamen an einem Gabelholtz.
à bout portant, ein Schuß, da das Gewehr gleichſam an die Bruſt geſetzt wird, der nicht fehlen kan.
bouts rimez, Reimſylben, die man einem giebt, nebſt einer Materie, ſie nach denſelben einzurichten.
bout ſaigneux, das blutige Theil vom Halsſtück eines geſchlachteten Viehes.
avoir le vent de bout, widrigen Wind haben.
Boutade, *ſ. m.* ein gäher Schuß oder Hitze, die einen anſtoßt; ein geſchwinder Eifer zu etwas, der nicht lange anhält; ein zufälliger Gedancke, ein Einfall im Reden und Schreiben; it. eine Art künſtlicher Täntze.

Boutadeux, euſe, *adj.* ol. in ſchlimmern Bedeutung, wenn man etwas nur Stoß-weiſe und in fliegender Hitze thut.
Boutage, *ſ. m.* ſ. (*boute*) Umgeld, Spundgeld, das man der Obrigkeit giebt, wenn man Wein oder ander Getränck auszapffen will.
Boutanes, gewiſſe Catune aus der Inſel Cyprus.
Boutant, *ſ. m.* das was am Ende oder an der Ecke eines Gebäudes, es hält oder ſtützt.
Boutargue, *ſ. f.* (qs. von *boire*, ein Eſſen zum Trunck) it. eingeſaltzener Fiſch-Rogen vom Harder; eine ſchwartze Brühe über das Wildpret.
Bout-dehors, oder Boute-hors, *ſ. m.* auf einem Schiff ein hinausragender Balcken, oder auch eine Stange die man braucht hinaus zu ſtoſſen, oder etwas hinweg zu ſtoſſen, und vom Schiff zu entfernen, als wenn man den Ancker aufzieht, daß er das Schiff nicht verletze, oder einen Brander vom Schiff abzuhalten ꝛc. it. ein kleiner Maſt.
Boute-en-train, *ſ. m.* ein Luſtigmacher.
Boute, *ſ. f.* (Teutſch Butte) eine halbe Tonne auf den Schiffen zum Trinck-Waſſer, oder ein ander groß Geſchirr darzu; ein Schlauch, Wein-Schlauch.
Bouté, ée, *adj. un cheval bouté*, ein Pferd, deſſen Beine vom Knie bis an den Huf gerad ſind.
Boutée, *ſ. f.* (ſ. *bout*, *boutant*) ein Gebäude, ſo etwas ſtützt oder ſchließt.
Boute-feu, *ſ. m.* ein Stecken, daran man vornen Lunte macht, ein Stück abzuſchieſſen, eine Zündruthe; ein Conſtabler, der die Canonen abſchieſſen muß; it. ein Mordbrenner; der Anfänger eines Zancks, ein Zäncker, Störenfried; ein Rädelsführer bey einem Aufruhr, Aufwiegler; oder der ſonſten Unruh anfängt.
Boute-hors, *ſ. m.* ein Spiel, da einer den andern zu vertreiben, oder von ſeiner Stelle zu bringen ſucht, ſ. auch Bout-dehors.
jouër au boute-hors, vulg. einander am Glück oder ſonſt zu ſchaden ſuchen.
il n'a point de boute-hors, er kan nichts vorbringen, ob er es gleich wohl verſteht.
Bouteille, *ſ. f.* (Lat. barb. *buticulus*, eine kleine Butte) eine Flaſche; ſonderlich eine Wein-Flaſche; der Wein, das Sauffen; it. ein wieder in die Höhe prallender Waſſer-Tropffen, wenn es ſtarck regnet; auch eine Waſſerblaſe; auf den Schiffen ein hervorragender Balcken zu beyden Seiten der Cajüte am Hintertheil des Schiffs; in den Schulen ein Fehler, den man im Schreiben oder Reden begeht.
bouteilles de calebaſſe, Flaſchen-Kürbſe, ſo diejenigen, die ſchwimmen lernen, unter die Arme nehmen.

Bouteillier, Bouteler, *ſ. m.* ein Flaſchenmacher; ol. einer der eingeſchenckt ein Mundſchenck; auch der Königliche Ober-Schenck.
Bouter, *v. a.* ol. (Ital. *buttare*, Angl. *beat*, Holl. botten, ſ. *bout*) ſtoſſen; ſetzen.
bouter le lof, oder bloß *bouter*, zur See, den Vortheil des Windes in acht nehmen.
bouter la bête, das Wild aufjagen.
Bouterolle, *ſ. f.* (von *bout*) Scharte an dem Kamm eines Schlüſſels, da inwendig das Eingericht am Schloß durch muß, wenn man aufſchlieſſen will; it. ein Werckzeug der Steinſchneider mit einem Knopff; das Ohrband am Degen.
Boute-ſelle, *ſ. m.* ein Zeichen im Krieg mit der Trompete, da die Soldaten den Sattel aufwerffen, und zu Pferd ſitzen müſſen.
Boute-tout-cuire, *ſ. m.* ein Freßwanſt, Verſchwender.
Bouteux, *ſ. m.* ein Fiſch-Hame oder klein Garn an einer hölzernen Gabel.
Boutique, *ſ. f.* (Ital. *bodega*, das Alt-Teutſche Bode, klein Haus, Hütte, Angl. *bode*, habitaculum) ein Kram, eine Kauffmanns-Hütte; Bude; ein Laden oder Gewölbe eines Kauffmanns; eines Handwercksmanns Werckſtatt; ein Handwercks-Laden; ein Fiſcher-Schiff, darinne er Fiſche hat.
garde-boutique, Laden-Hüter.
garçon de boutique, ein Kram-Diener; Kauffmanns-Junge; man nennt ſie verächtlicher Weiſe *courtaud de boutique*.
ouvrir boutique, anfangen zu handeln.
cela vient de ſa boutique, das hat er erdacht.
Boutiquier, *ſ. m.* Kaufmann der eine Bude hält.
Boutis, *ſ. m.* das aufgewühlte Erdreich, wo die wilden Schweine geweſen ſind.
Boutiſſe, *ſ. f. pierre miſe en boutiſſe*, ein Stein der länglicht gehauen iſt daß er tiefer in die Mauer geht als ein ander Quaderſtück, vornen aber eben ſo, als die andern ausſieht.
Bout-lof, ſ. Bout.
Boutir, *ſ. m.* das Werck-Eiſen, womit die Schmiede den Huff ausputzen, und unten wegſchneiden, ehe ſie das Eiſen auflegen; it. das vorderſte des Rüſſels an einem wilden Schwein.
Bouton, *ſ. m.* ein Knopff an den Bäumen die ausſchlagen wollen, oder an den Kräutern; ein Knopff an den Blumen, der noch nicht aufgeblühet iſt; auch der Kelch, darinnen die Blätter der Blumen ſtehen; eine kleine Finne oder Geſchwür im Geſicht; ein Knopf an den Kleidern; das Korn vornen auf einem Rohr, worauf man ſieht, deſto gerader zu ſchieſſen; an dem Zaum ein lederner Knopff, der die zwey Theile des Zügels zuſammen hält und auf und ab kan geſchoben werden; der Knopff an einer Geige oder andern dergleichen Inſtrument, daran

an das Saiten-Bret hangt, der Knopf an der Handhebe einer Thüre, ſie auf- oder zu zumachen; u. was ſonſt an vielen andern Sachen einem Knopfe gleich ſiehet; bey dem Münzweſen, ein von einer Münze abgeſchnittenes Stück, das der Münz-Wardein probirt, damit er wiſſe, von was für Halt die Münze ſey; bey den Canonen iſt es ein Stückwiſcher.

bouton de feu, ein gebranntes Zeichen, Brandmal; it. ein Inſtrument der Wund-Aerzte und Schmiede, etwas zu brennen.

bouton de verole, eine Kindsblatter oder Pocke.

bouton de farcin, ein Geſchwür an den Pferden, ſo von verdorbenem Geblüt entſteht.

ſerrer le bouton à quelqu'un, einem ſcharf zu Leibe gehen.

cela ne tient qu'à un bouton, das hält nicht gar feſt.

Boutonner, *v. n.* Augen gewinnen, Knöpfe kriegen, Knoſpen treiben.

boutonner, v. a. un habit, ein Kleid zuknöpfen.

boutonné, ée, adj. voll Blattern oder Finnen; mit Knöpfen beſezt; (doch ſagt man in dieſem Verſtand beſſer *garni de bouton*); ſonſt aber heißt es zugeknopft; eingeknopft; in den Wappen wird es von einer Blume geſagt, die inwendig einen Punct von anderer Farbe als ſie hat; it. von einem Roſenſtock oder Lilienſtock, der Knöpfe hat.

Boutonnerie, *ſ. f.* die Kaufmanns-Waaren eines Knopfhändlers; ein Laden, wo Knöpfe verkauft werden; der Handel mit Knöpfen; das Knopfmacher-Handwerck.

Boutonnet, *ſ. m.* ein Kraut, Buchkraut, Harnkraut, Tauſendkörner.

Boutonnier, *ſ. m.* ein Knopfmacher; it. ol. eine Brombeer-Staude.

Boutonniere, *ſ. f.* ein Knopf-Loch.

Bout-ſaigneux, Bouts-rimez, ſ. Bout.

Bouture, *ſ. f.* (von *bouter*) ein Aſt oder Zweig, den man in die Erde ſteckt, daß er wurzeln ſoll; it. ein Reis, das unten an einem Baum bey den Wurzeln heraus wächſt.

Bouture, *ſ. f.* (von *boüillir*, *il bout*) in der Münze und bey den Goldſchmieden, das Waſſer, womit das Silber weiß geſotten wird; it. ein Waſſer mit Salz und klarem Sand, das Silber-Geſchirr zu waſchen.

Bouvart, *ſ. m.* Stier; it. junge Stierhaut.

Bouvement, *ſ. m.* ein Handwercks-zeug der Schreiner, eine Rolle an den Säulen auszuarbeiten.

Bouverie, *ſ. f.* ein Ochſen-Stall.

Bouvet, *ſ. m.* ein Hobel der Schreiner, Fugen auszuhobeln, Kehl- oder Leiſten-Hobel.

Bouvier, *adj. m.* (von *bos, bovis*) *le ver bouvier*, ein Engerling, ein Wurm in der Haut des Viehes und der Hirſche.

Bouvier, *ſ. m.* ein Ochſentreiber; Ochſen-Hüter der Mezger; Ochſen-Hirt; ein grober Lümmel, Bauer-Flegel; it. ein Geſtirn am Himmel, der Hirt oder Bootes.

Bouviere, *ſ. f.* ein plumpes ungeſchicktes Weibs-Bild.

Bouvillon, oder Bouveau, *ſ. m.* ein junger Ochs.

Bouze, ſ. Bouſe.

Boyard, *ſ. m.* Tragbahre, ſo bey dem Stockfiſch-Fang gebraucht wird.

Boyau, *ſ. m.* (*botulus*, Lat. vom *inuſitato botus*, Ital. *bodello*, Gall. ol. *boët*, *boüille*) ein Darm, ein Stück Eingeweide; it. ein Ort, der ſich weit in die Länge erſtreckt, aber ſchmal dabey iſt.

le boyau d'une tranchée, ein Laufgraben, der ſchlangenweiſe gemacht, ohne Ecken.

je vous aime comme mes petits boyaux, ich liebe dich von Herzen.

Boyautier, *ſ. m.* einer der Saiten aus Därmern macht, zur Muſic oder zu Raketten.

Boye, *ſ. m.* ſ. Bourreau.

Boye, *ſ. f.* ſ. Boüée.

Boyer, *ſ. m.* ein Schiff in Flandern, das einen Gabel-Maſt und doppelten Boden hat, ein Boyer.

Bozel, ſ. Boſel.

Brabançon, *ſ. m.* ne, *ſ. f.* ein Brabanter; it. vor dieſem ein Freybeuter, Räuber von einer großen Rotte.

Brabantes, grobe Leinwand aus Werg, die aus Brabant kömmt.

Brac, *ſ. m.* (ein Brack von brechen, wegen der ſtumpfen Naſe) ein Jagdhund zur Spur, Spürhund.

Bracelet, *ſ. m.* (von *brachium*, Ital. *braccio*) Arm-Band.

Bracher, *v. a.* (von *brachium*) die Segel-Stange richten.

Brachet, *ſ. m.* (ein Brack) Jagdhund; Spürhund, Steuber.

Brachet, *ſ. m.* ol. (von *brachium*) Armband.

Brachial, *adj. m. & f.* (à Lat. *brachium*) was am Arm iſt; in der Anatomie, zween Muskeln am Ellenbogen-Bein.

Brachicourt, ſ. Braſſicourt.

Bracmane, *ſ. m.* Indianiſcher Prieſter in den alten Zeiten, ein Brachman.

Bracon, *ſ. m.* ol. (von *brachium*) eine Krücke, ein Stab, darauf man ſich lehnt.

Braconner, *v. n.* in eines andern Gehäge ohne Erlaubniß jagen.

Bragard, *ſ. m.* ol. (von Broock, *braccæ*) ein prächtiger Menſch, der ſtattliche Hoſen trägt, ein Stuzer.

Brague, *ſ. f.* (von Brechen) ein Bretlein, unten an der Laute, die Enden der langen Bauchſtücke zu bedecken; auf den Schiffen iſt es ein Seil, das die Canonen zurück hält, wann ſie abgeſchoſſen werden, daß ſie nicht auf die andere Seite des Schiffs lauffen.

Brague, *ſ.m* ſ. Braque.
Bragues, *ſ. f. pl.* ol. (*braccæ*, Broek, Holl.) Hoſen, ſ. Brayes.
Braguette, ſ. Brayette.
Brai, *ſ.m.* (ol. *bré*, Hiſp. *brea*, Ital. *bratto*) auf den Schiffen, Pech, Harz, Teer.
Braie, Braier, Braiette, ſ. Braye.
Brail, *ſ.m.* ol. ein Thiergarten, ſ. Breuil.
Braillard, *ſ.m.* (ſ. *brailler*) ein Schreyhals.
Brailler, *v. n.* (von *braire*, Teutſch prahlen) laut reden, und was ſich nicht wohl ſchickt, plärren, ſchreyen; mit einer ſtarken und unangenehmen Stimme ſingen.
Brailler, *v. a.* (Germ. bratteln, Gall. *brouiller*) auf dem Heringsfang, wenn man die Heringe mit Salz beſtreuet hat, ſie mit einer Schaufel unter einander werfen und umwenden.
Brailleur, *ſ.m.* euſe, *ſ. f.* eine Perſon, die viel Geſchrey macht, ein Schreyhals.
Braion, ſ. Brayon.
Braire, *v. n.* (Lat. *barrire*) ſchreyen wie ein Eſel; it. ſchreyen wie ein Hirſch; von Menſchen heißt es, ein unangenehmes Geſchrey machen im Reden oder Singen.
Braiſe, *ſ. f.* (Ital. *brace*) eine glüende Kohle; bey den Poeten, heftige Liebe, Liebes-Glut.
il eſt tombé de la poile dans la braiſe, er iſt aus einem kleinen Uebel in ein grösseres gefallen; aus dem Regen in die Traufe gekommen.
Braiſier, *ſ.m.* ol. ſ. Braſier.
Braiſiere, *ſ. f.* bey den Beckern, ein Keſſel, darein ſie die Kohlen aus dem Ofen ſchütten, daß ſie darinnen ausgehen, der Glut-Keſſel.
Brame, ſ. Brême.
Bramer, *v. n.* (ſ. *braire*) ſchreyen, wie ein Hirſch.
Bramin, *ſ.m.* ein Prieſter der heutigen Indianer, ein Bramine.
Bran, *ſ. m.* (ol. *bren*, ſ. *brin*, vulg.) Menſchen-Koth, Dreck, Unflat.
bran de Judas, rothe Flecken im Geſicht, Sommer-Sproſſen.
bran de ſon, die gröbſte Kleye.
Bran, *interj.* pfuy.
Branc, Bran, *ſ.m.* (Holl. wrangen, ſchwingen) ein langer ſchwerer Degen, den die alten Ritter mit beyden Händen führten; man ſagt auch *bran d'acier*. ſ. auch *Brand*.
Brancard, Brancar, *ſ.m.* (von *brachium*) eine Trag-Bahre, wie eine Sänfte; ein Trag-Seſſel; der Schwang-Baum an einem Wagen; ein Stein-Karren.
Brance, *ſ. f.* ol. ſ. Branc.
Brachage, *ſ.m.* (ſ. *branche*) die Aeſte eines Baumes, das Aſtwerk; it. Reiß-Holz.
Branche, *ſ. f.* (von *brachium*) ein Aſt, ein Zweig von einem Baume; auch ein Zweig von einem aufgeſchoßten Kraut oder von andern Gewächſen; ein Aſt von einer Ader; ein Aſt von einem Stamm-Baum; eine Neben-Linie von einem Geſchlecht; eine Stange oder ein Arm an einer Trag-Bahre, an einem Reffſtock u. d. g. Stange am Pferde-Zaum; Stange am Degen-Gefäß, das Kreuz daran; Stange an einer Trompete, eine Röhre der Länge nach; Stange am Hirſch-Geweih, daran die Enden ſitzen; ein Arm an einer Zange, Scheere, und andern Inſtrumenten, ſo aus zwey Haupt-Theilen beſtehen; Arm eines Hang-Leuchters; Arm an den Lauf-Graben, ſo neben ausgeführet wird; ein Kreutz-Bogen an einem Gewölbe; der Balken an einer Schnell-Wage; der Schafft an einem Leuchter, vom Fuß bis an die Dille; die kürzeſte Zeile im Vers eines Liedes bey den alten Poeten.
ſauter de branche en branche, im Reden immer von einer Sache auf die andere fallen.
être comme l'oiſeau ſur la branche, nicht gar zu feſt ſitzen, ſich in ſchlechtem Zuſtande befinden.
Brancher, *v. n. & a.* an einem Aſt hangen; auf Aeſten ſitzen; von einem Aſt auf den andern ſteigen, fliegen oder hüpfen.
Branche-urſine, ſ. Branque-urſine.
Branchier, *ſ. f.* ein junger Falk, der noch von einem Aſt auf den andern fliegt; auch überhaupt ein Wald-Vogel.
Branchiere, *ſ. f.* ein Ort, wo eine Zoll-Tafel angeſchlagen iſt, ein Zoll-Stock oder Zoll-Haus.
Branchies, *ſ. f. plur.* (*branchiæ*) die Fiſch-Ohren.
Branchu, ë, *adj.* (von *branche*) voll Aeſte, äſtig.
Brand, *ſ.m.* ol. (von wrangen, Holl. ſchwingen, drehen) ein groſſes breites Schwert, das man mit beyden Händen faſſen muß.
Brande, *ſ. f.* (von brennen, Brand) ein abgefallener dürrer Aſt in den Wäldern, der zum Verbrennen gehört.
Brandebourg, *ſ.m.* Brandenburg, Land; eine Art grober Feld-Röcke, die bis an die Waden reichen und lange Ermel haben, die in Frankreich aufgekommen ſind, nachdem man ſie an den Brandenburgiſchen Soldaten geſehen hatte.
Brandebourgeois, *ſ. m.* oiſe, *f. & adj.* Brandenburger, von oder aus Brandenburg.
Brandevin, *ſ. m.* (theils Dictionnaires leiten es gar übel von *bran de vin* her, es iſt das Teutſche) Brandwein.
Brandillement, *ſ. m.* (ſ. *brandiller*) das Schwingen, Schaukeln.
Brandiller, *v. a.* (ſ. *brand*) an einem Seil oder auf einem Bret ſchaukeln, hin und her bewegen, oder ſchwingen.

brandiller les jambes, mit den Füſſen klengeln, die Beine ſchwingen wie die Kinder.
ſe brandiller, *v. r.* ſich ſitzend an einem Seil ſchwingen.
Brandilloire, *ſ. f.* eine Schwinge, Schaukel.
Brandir, *v. a.* ſchwingen, ſchwencken, als eine Picke oder ander Gewehr; bey den Zimmerleuten, einen Sparren mit ſeinen zugehauenen Ende in die ausgehauene Fuge ſtecken, dann durch beyde ein Loch bohren, und mit einem viereckichten eichenen Nagel an einander hefften.
brandi, e, part. élever quelque choſe tout brandi, etwas Schweres in einem Schwung aufheben.
Brandon, *ſ. m.* (von brennen, Brand) eine Fackel von Holtz und Stroh; ein Irrwiſch, oder ſonſt ein feuriges Lufft-Zeichen; ein Feuer, das man vor dieſem am erſten Faſten-Sonntage zur Luſt anzündete; in Rechts-Händeln, ein Büſchel Stroh oder ander Zeichen, ſo man an ein Haus, auf einen Acker oder Gut macht, wenn ſolches mit Arreſt belegt, oder eingezogen oder verkaufft werden ſoll; auch der Ausſpruch des Richters, dadurch ein Gut eingezogen, oder mit Arreſt beſchlagen, oder zu verkauffen befohlen wird.
le brandon de Cupidon, im Schertz, des Cupido Fackel.
le dimanche des brandons, der erſte Sonntag in der Faſten.
Brangue, ſ. Branche.
Branle, *ſ. m.* Bewegung, Erſchütterung; das Wancken, Wackeln; Ungewißheit, Zweifel, Wanckelmuth, ein Tantz, da ſich unterſchiedliche Perſonen bey den Händen führen, und im Kreis tantzen; auf den Schiffen, ein Tuch an vier Enden aufgehängt, darinne man ſchläfft oder ruht, ein Hang-Bette.
branle matelaſſé, eine Matratze, in welcher man hangend ſchläfft.
branle bas, for-branle, iſt ein Befehl auf den Schiffen, wenn man ſich zum Schlagen bereitet, und die hangenden Betten herab oder hinaus thun heißt.
branle de ſortie, vulg. ein geſchwinder Abſchied, den einer von einem Ort oder von einer Perſon zu nehmen gezwungen wird.
donner branle à quelque choſe, etwas wackelnd machen, bewegen; einer Sache einen Fortgang geben, ſie in den Gang bringen.
au premier branle, im erſten Anlauf.
être en branle, zweifelhaft ſeyn.
Branlement, *ſ. m.* das Wackeln, das Bewegen, Schütteln ꝛc.
Branle-queue, *ſ. m.* ol. Bachſteltze.
Branler, *v. a. & n.* (ol. *branſler*, Ital. *brancolare*, Holl. wrangen, ſiehe *brand*) winden, ſchwingen, hin und her bewegen, ſchütteln, wackelnd machen; wancken, wackeln; zweifelhaft ſeyn, im Zweifel ſtehen; weichen, nachgeben; bey Kaufleuten, ſeine Billets überall feil bieten, wenn ihre Sachen ſchlecht ſtehen.
château-branlant, etwas das nicht feſt ſteht.
branler au manche, zweifelhaft ſeyn.
Branloire, *ſ. f.* die Kette am Blasbalg der Schmiede, denſelben zu ziehen; bey den Falckenierern iſt es der Falcken Stilleſtehen an einem Ort über dem Jäger, in der Lufft.
Branque, *ſ. m.* ſ. Braque.
Branque, *ſ. f.* ſ. Branche.
Branquetter, *v. a. & n.* ol. (iſt das Teutſche Brandſchatzen) Contribution einfodern, damit man einen Ort mit dem Brand verſchone.
Branque-urſine, *ſ. f.* (*branca urſina*) Bärenklau, ein Kraut.
Brans, *ſ. m.* ſ. Branc.
Braque, *ſ. f.* ſ. Brac.
Braque, *ſ. f.* (von brechen) auf den Schiffen, ein Seil, das die Canonen feſt hält wenn ſie losgebrannt werden, damit ſie nicht auf die andere Seite des Schiffs fahren, (man ſchreibt und ſpricht *brague*).
Braquemard, Braquemar, *ſ. m.* ol. (von *braquer*) ein kurtzer Degen, oder breites krummes Meſſer.
Braquement, *ſ. m.* das Biegen oder Lencken eines Wagens vermittelſt der Deichſel; die Richtung des Geſchützes.
Braquer, *v. a.* (vom Teutſchen brechen, wann es ſo viel als biegen heißt) lencken, wenden, als eine Deichſel auf die Seite biegen, ein Stück Geſchütz richten; es wird nur mit dem Worte *canon* oder dergleichen gebraucht, *braquer la lorgnette*, im Schertz, ein Perſpectiv richten.
Braques, *ſ. m. pl.* (*brachia*) Krebs-Scheeren.
Braquet, *ſ. m.* (ſ. *braque*) ein Spürhund.
Bras, *ſ. m.* (Lat. *brachium*, Ital. *braccio*) ein Arm des Leibes; der vordere Ober-Schenkel eines Pferdes; ein Ermel am Hemde oder Kleid; ein Arm des Meers, die Meer-Enge oder ein Meer-Buſen, der Arm eines Fluſſes; die Handlehnen an einem Seſſel; ein Wand-Leuchter, der als ein Arm von der Wand hervor geht; ein Arm an einer Trage oder an einem Schiebkarren; die Stange, womit man etwas trägt; der halbe Wag-Balcken; Stück Seil an der Seegel-Stange, womit man die Seegel richtet und wendet; ein Rancke von Kürbſen, Melonen und Gurcken; die Floß-Federn an einem Wallfiſch; das Nebengebäude an einem Hauſe; fig. Macht; Schutz, ein Beſchützer; Hülffe, hülffreiche Hand; ein Helffer; ein treuer Diener.
à bras, mit Armen, wenn etwas damit verſehen iſt; mit den Armen, oder mit der

Hand, wenn man eine Arbeit damit verrichten muß.
à tour de bras, mit aller Macht, aus allen Leibes-Kräften.
à plein bras, einen gantzen Arm voll, oder mit beyden Armen voll.
bras deſſus bras deſſous, mit großer Höflichkeit, mit vielen Complimenten.
recevoir à bras ouverts, mit Freuden empfangen, willig aufnehmen.
demeurer les bras croiſez, die Hände in den Schoß legen, müßig ſeyn, nichts vornehmen.
couper bras & jambes à quelqu'un, einem, mit dem man ſich verträgt, viel von ſeinem vermeynten Recht abſchneiden.
avoir ſur les bras, über dem Halſe haben.
le bras ſeculier, die weltliche Obrigkeit.
Braſer, *v. a.* (ſ. *braiſe*) bey glüenden Kohlen zuſammen löten.
Braſier, *ſ. m.* ein Haufen glüender Kohlen; it. eine Kohlpfanne; ein Kaſten oder Behältniß der Becker, darein ſie die ausgegangenen Kohlen ſchütten; bey den Poeten, Liebes-Glut.
Braſil, ſ. Breſil.
Braſiller, *v. n.* auf glüenden Kohlen ein wenig röſten.
Braſſage, *ſ. m.* (von *bras*) bey dem Müntzweſen, eine Quantität Gold, Silber oder Kupfer, die der Müntzmeiſter für ſeine Arbeit von der Maſſe für ſich behalten darf, Schläge-Schatz.
Braſſard, *ſ. m.* die Armſchienen am Harniſch; it. was man im Ballonſpiel an den Arm legt.
Braſſe, *ſ. f.* eine Klafter, ein Maaß 2 Arm lang; ein Stab oder Maaß von zwo Ellen, bey Ausmeſſung der Tuche und ſeidenen Zeuge gebräuchlich; Oelmaaß in Italien.
pain de braſſe, ein großes Brod von etlichen zwantzig Pfunden.
il eſt cent braſſes au deſſus de lui, vulg. er iſt weit über ihm.
Braſſée *ſ. f.* ein Arm voll.
Braſſelet, *ſ. m.* ein Armband.
Braſſer, *v. a.* die Segel-Stange richten.
Braſſer, *v. a.* (Lat barb. *braxare*, vom altteutſchen Brachen, Brachſen, wovon brauen übrig iſt) umrühren; brauen, als Bier; in der Müntze, die Metalle unter einander ſchmeltzen und umrühren; auf etwas umgehen, etwas heimlich vorhaben.
Braſſerie, *ſ. f.* das Brauhaus.
Braſſeur, *ſ. m.* euſe, *ſ.* ein Bier-Brauer.
Braſſeyer, *v. a.* (von *bras*) die Segel-Stange richten.
Braſſicourt, *ſ. m.* (ol. *brachicourt*, von *bras* oder *brachium*) ein Pferd, deſſen vordere Füſſe von Natur gebogen und krumm ſind.
Braſſieres, *ſ. f. pl.* eine Art von Hemden der Weiber, die Arm und Bruſt zu-decken; ein Hals-Hemd; ein Nacht-Hemd; Brüſtchen, Kollerchen.
il eſt en braſſieres, er iſt gezwungen; er darf nicht thun, was er will.
Braſſin, *ſ. m.* (ſ. *braſſer*) eine Brau-Kufe oder Keſſel; ein Gebräude.
Braſſoir, *ſ. m* ein Rohr von gebranntem Thon, womit man im Müntzen das Geld umrühret; beym Silber hat man ein eiſernes.
Bravache, *ſ. m.* vulg. (ſ. *brave*) ein Großſprecher, Aufſchneider, Prahler, der ſich für tapfer ausgiebt, und es nicht iſt.
Bravade, *ſ. f.* vulg. eine hochmüthige Beleidigung; ein Trotz, eine verächtliche oder zur Verachtung dienende That; Pralerey.
Brave, *adj. c. & ſubſt.* (von *probus*, welches man Lat. barb. für tapfer, ſtarck gebraucht) tapfer, behertzt, hertzhaft, mannhaft; ein Held; ein Waghals; it. wohl gekleidet, geziert, geputzt, geſchmückt, von Perſonen und Sachen; ein Stutzer; ehrlich, rechtſchaffen; ein ehrlicher Biedermann.
Bravement, *adv.* tapfer; brav; wohl; rechtſchaffen; zierlich; geſchicklich; ſehr.
Braver, *v. a.* mit Verachtung anſehen, gering halten; Trotz bieten; verachten, verſpotten.
Braverie, *ſ. f.* Pracht in Kleidern, Staat.
Brauls, blau und weißſtreifige Leinwand aus Oſt-Indien.
Bravoure, *ſ. f.* Tapferkeit; tapfere That.
Braye, ſ. Brai.
Braye, *ſ. f.* ol. (ſ. *brayes*) eine Baſtey: es heißt auch noch bey den Buchdruckern ein Stück Pergament, das man über den Platz ſpannt, worinne das Blat zum Drucken liegt, wann dieſer Platz löchericht wird. ſ. Brayes.
fauſſe-braye, ſ. Fauſſe-braie.
braye de cocu, ein Kraut, Schlüſſel-Blumen, Himmel-Schlüſſel.
Brayement, *ſ. m.* (ſ. *brayer*, von *braire*) das Geſchrey der Eſel und der Hirſche.
Brayer, *v. a.* (ſ. *brai*) mit Pech beſchmieren oder beſtreichen, verpichen, teeren.
Brayer, *v. n.* ol. (ſ. *braire*) ſchreyen wie ein Eſel, oder wie ein Hirſch.
Brayer, *v. a.* ol. (ſ. *broyer*, Germ. bracken, brechen) zerreiben.
brayer du lin, brechen, Flachs brechen, (iſt noch gebräuchlich).
Brayer, *ſ. m.* (ſ. *brayes*) ein Band für die, ſo einen Bruch haben; das Seilwerck, womit man an einem Kran oder Creutz den Mörtel auf hohe Gebäude ziehet; bey den Falckenierern, der Hintere eines Falcken; das Leder, worein der Cornet und Fähndrich das untere Theil der Standarte oder Fahne ſtellet; der Nagel oder Drat, der durch den Waag-Balcken geht, die Achſe daran.
Brayére, *ſ. f.* (ſ. *brayer*, von brechen) eine Flachs-Brecherin.

Brayes,

Brayes, *ſ. f. pl.* (Lat. *braccæ*, Holl. Broek) eine Windel; eine Binde; Hoſen; ol. ein Stück gepichtes Tuch oder geteertes Leder, einen Spalt oder Oeffnung am Schiff zuzumachen daß der Regen und die Wellen nicht einſchlagen können.

ſortir d'une affaire brayes nettes, vulg. unbeſchiſſen davon kommen.

Brayette, *ſ. f.* der Schlitz an den Hoſen; an der Waage iſt es der Kloben oder das Waag-Gericht, worinne das Zünglein geht.

il eſt chaud de brayette, er iſt hitzig auf die Weibsbilder.

Brayon, *ſ. m.* (ſ. *brayer*, von brechen) ein Inſtrument, womit die Buchdrucker die Schwärtze unter einander reiben; it. eine Marder-Falle, oder Iltis-Falle.

Bré, ſ. Brai.

Bréant, *ſ. m.* (von *braire*) ein Kernbeiſſer; ein Grünling; Emmerling, kleiner Vogel.

Breaune, ſ. Brionne.

Brebis, *ſ. f.* (βεόβατον, it. Lat. *vervex*, Lat. barb. *berbi*) ein Schaf; in figürlichem Verſtand, ein gläubiger Chriſt, ein geiſtliches Schäflein.

qui ſe fait brebis, le loup le mange, ie mehr man nachgiebt, ie mehr wird einem zugemuthet.

brebis comptées, le loup les mange, der Wolf frißt die gezehlten Schafe auch.

brebis galeuſe, ein räudig Schaf, ein Menſch von gefährlichem Umgang.

repas de brebis, trockene Mahlzeit, da man nicht dabey trincket.

à brebis tonduë le ciel meſure le vent, Gott legt niemanden ein großer Creutz auf, als er ertragen kan.

Brêche, *ſ. f.* (vom Teutſchen brechen, Gebrechen) ein Fehl oder Mangel; item eine gewaltſame Oeffnung in einer Mauer, Wall, Zaun ꝛc. eine Scharte an einem Meſſer; ein Loch in einer Paſtete; ein leerer Platz in einem Wald durch Abhauung der Bäume; item, der Verluſt, Abgang, Abbruch, Schade eines Dinges, das unverletzt bleiben ſoll, als Ehre, Freyheit, Privilegien ꝛc.

Brêche-dent, *ſ. m. & f.* eine Perſon, die vornen Zahnlücken hat.

Brechet, *ſ. m.* das Bruſt-Bein, wo die Ribben auf der Bruſt zuſammen gehen.

Brécin, *ſ. m.* (ſ. *breſſin*) auf den Schiffen ein eiſerner Haken.

Bredaille, *ſ. f.* ol. (breit) ein dicker Bauch.

Bredailler, *ſ. m.* ol. einer der einen fetten Wanſt hat.

Bredindin, *ſ. m.* (ſ. *breſſin*) ein Seil auf den Schiffen, womit man eine mittelmäßige Laſt ins Schiff heben kan; it. vulg. eine kleine ſchlechte Mieth-Kutſche.

Bredoüillard, *ſ. m.* ol. (ſ. *bredoüiller*) einer der mit der Zunge anſtößt und ſtammelt.

Bredouille, *ſ. f.* (vom Teutſchen verhudeln) im Tricktrack, ein doppelt gewonnen Spiel; it. die helfenbeinernen Zahlpfennige, womit man ſolchen Gewinn bemercket.

partie bredouille, ein doppelt Spiel.

tour bredouille, zwey gedoppelte Spiele nach einander.

grande bredouille, zwölf Spiele hinter einander.

être en bredouille, beſtürtzt ſeyn, daß man nicht weiß, wie oder was man redet oder thut.

elle eſt ſortie bredouille du bal, es hat ſie keiner auf dem Ball zum Tantzen angeſprochen.

Bredouillement, *ſ. m.* (ſ. *bredouiller*) das Anſtoſſen mit der Zunge, das Stammlen.

Bredouiller, *v. a. & n.* (ſ. *bretonner*) ſtam̃eln, die Worte unter einander unordentlich heraus reden, mit der Zunge anſtoſſen.

Bredoüilleur, euſe, *adj. & ſubſt.* ein Stammelnder, eine Perſon ſo mit der Zunge anſtoßt.

Bréer, ſ. Brayer.

Bref, *m.* bréve, *f. adj.* (Lat. *brevis*) kurtz, (wird nur allein im ſtylo curiæ gebraucht).

bonne & breve juſtice, baldiges Recht.

en bref, ol. in kurtzem, nächſtens.

Bref, *adv. & conj.* kurtz, mit einem Wort; endlich, ſchließlich.

Bref, *ſ. m.* (vom Teutſchen Brief) ein Brief, den der Pabſt an einen großen Herrn ſchreibt, wegen Sachen, die das gemeine Weſen angehen; item ein Kirchen-Calender, ein Buch, welches anzeiget, in welcher Ordnung das Brevier gebetet werden ſoll; es heißt auch in Franckreich ein Paß-Brief, den man nimmt, wenn man zu Schiffe gehet.

le bref de ſauveté, ein Paß-Brief, der vom Strand-Recht befreyt.

le bref de conduite, ein Paß, dadurch man einen Lotsmann erlangt, der einen durch die gefährlichen Oerter an den Küſten ſicher durchbringet.

le bref de victuailles, ein Paß, dadurch man Freyheit bekom̃t, allerley Eß-Waaren einzukauffen.

Bregin, *ſ. m.* eine Art Fiſcher-Garn mit engen Maſchen, im Mittelländiſchen Meer gebräuchlich, das man an einem Stock auf dem Sande herzieht.

Brehaine, Breheigne, Brehenne, *adj. & ſ. f.* ol. (in Nieder-Bretagne *brabaing*, Angl. *barren*, Lat. barb. *brana*, vom Teutſchen bar, das iſt, bloß) ein Mutter-Pferd, das keine Fohlen bekommt; eine Hirſchkuh die nicht trägt; auch eine Frau, und ins-

insgemein ein Weiblein das unfruchtbar iſt.
Brehaineté, *ſ. f.* ol. Unfruchtbarkeit.
Breil, ſ. Breüil.
Brelan, Breland, *ſ. m.* (ol. *berland*) ein Spiel-Haus, ein Ort, da man öffentlich ſpielt; it. der Berlan oder Krimpen-Spiel mit Karten, Triſchäcken.
Brelander, *v. n.* dem Spielen ergeben seyn, immerfort ſpielen.
Brelandier, *ſ. m.* ein Spieler, der ein Handwerck davon macht, Ertz-Spieler.
Brelique, Breloque, *adv.* vulg. (von ver und lugen, das iſt, ſehen) unbedachtſam, unachtſam.
Brelle, *ſ. f.* eine kleine Bauholtz-Flöße.
Breloque, *ſ. f.* ein kleines Ding, das nicht viel werth iſt, und man doch nicht gern wegwirfft.
Breluche, *ſ. f.* ein halbwöllener Droget.
Brelüe, ſ. Berlüe.
Breluque, *ſ. f.* ſ. Breloque.
Brême, Bremme, *ſ. f.* (vom Teutſchen, Braſſen) ein Fiſch in ſüſſen Waſſern.
Bren, ſ. Bran.
Breneux, euſe, *adj.* (ſ. *bran*) dreckig.
Brenne, *ſ. f.* Art leichten Zeuges.
Brequin, ſ. Vilebrequin.
Breſche, ſ. Breche.
Breſil, *ſ. m.* Braſilien, ein Land in America, Braſilien-Holtz; item geräuchert Rind-Fleiſch.
Breſiller, *v. a.* zu kleinen Stücken machen, wie Braſilien-Späne; it. mit Braſilien-Holtz färben.
Breſin, ſ. Bredindin.
Breſme, ſ. Brême.
Breſſeron, *ſ. m.* eine Art Diſteln.
Breſſin, *ſ. m.* (ſ. *brecin*, Holl. Spriet, Sprifſel) ein Seil, eine Segelſtange herab zu laſſen; it. ein eiſerner Haaken auf Schiffen.
Bret, (ſ. *breton*) *adv. parler bret*, ſtammeln, ſtottern, unvernehmlich reden.
Bretagne, *ſ. f.* (*Britannia*) Bretannien, eine Landſchafft in Franckreich.
la Grande Bretagne, Groß-Britannien, Engelland, Schottland, Irland zuſammen.
Bretauder, *v. a.* vulg. (von *varie* und *tondeo*, ol. *bertauder*) ungleich beſcheren; it. einem Pferd die Ohren abſchneiden; auch caſtriren, wallachen.
Bréte, *ſ. f.* (Swert, Schwerdt) ein breiter oder langer Degen.
Bretéche, *ſ. f.* ol. (Lat. barb. *bretachia*, Ital. *berteſca*, vom Bart, wie *barbacano*, ein Schießloch) eine Redoute; ein Schilter-Häuschen; eine Feſtung nach der alten Art mit Zinnen; it. die Bruſtwehr und Zinnen an einer Befeſtigung.
Bretelle, *ſ. f.* ol. (von baren, qs. *bertelle*) eine Art von Reffen etwas zu tragen; im plurali heiſſen *bretelles* breite Bänder, womit man Korbe, Tragbaren, Schubkarren und andere Dinge trägt oder feſt hält.
il en a part deſſus les bretelles, oder *juſqu'aux bretelles*, vulg. er hat mehr davon bekommen, als er vertragen kan, ſonderlich, wenn einer zu ſtarck getruncken hat.
Breteller, *v. a. & n.* (von Bart) eine Mauer oder ſonſt etwas mit einem zackichten Werckzeug abkratzen und zubereiten; item zancken.
Breter, *v. a.* etwas mit einem Holtz oder Eiſen, das Zähne hat, abſchaben, als die Wände oder Steine im Bauen, oder das Wachs von einem Modelle.
breté, ée, adject & part. truëlles bretées, Mauer-Kellen mit Zähnen, den Kalck eben zu ſtreichen.
marteaux bretez, Hämmer bey den Steinmetzen, mit Zähnen oder kleinen Spitzen.
Bréter, *v. n.* ol. und noch bey den Comicis, (von *bréte*) ol. fechten.
Breteſſe, *ſ. f.* (von Bart) eine Feſtung nach der alten Art mit Mauern und Zinnen; in den Wappen, eine doppelte Reihe Zinnen; auch ein erhabener Ort, wo etwas abgekündiget oder ausgeruffen wird.
Breteſſé, ée, *adj.* mit doppelten Zinnen verſehen.
Bréteur, *ſ. m.* (von *bréte*) ein Spitzbube; Pflaſtertreter; die gemeiniglich große Degen tragen; ein Rauffer, Zäncker.
Brette, Bretter, Bretteur, ſ. Bréte.
Breton, nne, *adj. & ſubſt.* Bretanniſch; ein Bretannier, aus Bretagne in Franckreich; it. die Bretanniſche Sprache.
c'eſt du bas-Breton pour moi, das iſt mir eine unverſtändliche Sprache.
Breton, *ſ. m.* eine weiſſe ungleiche Muſchel, die Felſen im Grotten-Werck zu bekleiden.
Bretonner, *v. a. & n.* ſtammelnd reden, herausſtottern.
Breture, *ſ. f.* (von Bart) die Zacken oder Zähne, die in allerley Handwercks-zeuge vornen dran ſind; it. die Striche, welche die Bildhauer an einem Werck laſſen, das ſie mit einem ſolchen zackichten Werckzeug abkratzen oder abſchaben.
Bréve, *ſ. f.* (das *fœm.* von *bref*, kurtz) eine kurtze Sylbe der Ausſprache nach; in der Muſic, eine Note, die zween Schläge gilt.
ſavoir les longues & les bréves, verſtändig und vorſichtig ſeyn.
Brévement, *adv.* kürtzlich.
Brévet, *ſ. m.* (von *bref*, Brief) ein Gnaden-Brief auf Pergament; ein Lehr-Brief; ein Fracht-Zettel auf Schiffen; ein Zettel mit abergläubiſchen Worten und Zeichen.
Brévetaire, *ſ. m.* einer der ein Brevet vom

König erhalten; z. E. das erſte Amt zu haben, ſo ſich eröffnet.

Brèveté, *ſ. f.* ol. (*brevitas*) die Kürtze, (beſſer *brieveté*).

Bréviaire, *ſ. m.* (Lat. *breviarium*) ein Auszug aus der Bibel und aus den Schriften der Kirchen-Lehrer; das Brevier, worinnen die Ordens-Perſonen alle Tage leſen müſſen.

dire ſon bréviaire, in ſeinem Brevier leſen; ſeine tägliche Gebete leſen.

un héros de bréviaire, ein Geiſtlicher, ironice.

Breuil, *ſ. m.* (Teutſch, der Brül) ein Stück Holtz oder Buſch, ſo mit einem Gehäge eingeſchloſſen iſt, und darinnen ſich wilde Thiere aufhalten, ein Thier-Garten.

Breuil, *ſ. m.* (von rollen) ein Seil auf den Schiffen, die Segel zuſammen zu ziehen.

Breuiller, *v. a.* die Segel zuſammen ziehen.

Breuilles, *ſ. f.* das Eingeweid der Fiſche, ſo man heraus nimmt und wegwirft.

Breulet, *ſ. m.* (ein Spreiſſel oder Prügel) ein Klobe, die Vögel an den Füſſen zu fangen.

Breuvage, *ſ. m.* (ol. *breverage*, Ital. *breveraggio*, von *bibere*, Lat.) Getränck.

Breze, *ſ. f.* ol. ſ. Braiſe.

Brezil, ſ. Breſil.

Briançon, *ſ. m.* (*Brigantium*) ein Stadt in Dauphine, in Franckreich.

Briançonnois, e, *adj. & ſubſt.* einer von Briançon; it. das Land um dieſe Stadt.

Bribe, *ſ. f.* vulg. (Angl. *bribe*, Geſchenck, Lat. *præbeo, præbenda*) ein groß Stück Brod; Stück Bettel-Brod; ein Stück Eſſen, das nach der Mahlzeit übrig bleibt; im plurali aber heißt *bribes* ein Gericht, das zu eſſen fertig iſt; it. ein Theil oder Stück von einer Erbſchafft oder ſonſt von etwas.

brides de Latin, Lateiniſche Brocken.

mêlons nos bribes enſemble, laßt uns unſere Schüſſeln zuſammen bringen, eine zuſammengebrachte Mahlzeit halten.

Bric, *ſ. m.* (Teutſch) ein Sprung.

prendre ſa partie au bric, die Sache zu rechter Zeit angreiffen.

Brice, *ſ. m.* (*Briccius*) ein Manns-Name.

Brichet, ſ. Bréchet.

Bricien, *adj. m.* einer von S. Brigittæ Ordens-Rittern in Schweden.

Bricole, *ſ. f.* (von ſpringen, ſprengen) eine große lederne Schleuder, womit man vor dieſem die Mauern einwarf; ein Mauerbrecher; im Ballſpiel, der Widerſprung des Ballens an der Mauer auf der Seite; im Billard, der Rücklauf einer Kugel von der Bande; die Riemen, ſo man über die Achſeln nimmt, etwas deſto leichter zu tragen, als eine Sänfte, eine Trage, ein paar Waſſer-Eimer u. d. gl. oder einen Schubkarren deſto beſſer zu führen; ein Zeug der Kutſch-Pferde; ein Jäger-Garn, großes Wild darinnen zu fangen; verblümter Weiſe, eine Ausflucht, nichtige Entſchuldigung.

donner une bricole à quelqu'un, einem einen Streich verſetzen; das Unrechte für das Rechte hören laſſen; einen mit Ausflüchten abweiſen.

de bricole, par bricole, vulg. von der Seite; durch Neben-Wege; durch Neben-Mittel; durch Verſtellung.

Bricoler, *v. a. & n.* (Ital. *bricollare*, brellen, prellen, oder ſpringen, ſprengen) wiederprellen, abſpringen, zurück ſpringen; Ausflüchte machen, ſich los drehen; einen überliſten, betriegen.

bricoler quelque choſe dans la bouche, vulg. etwas im Maule hin und her werfen, als einen heiſſen Biſſen.

Bride, *ſ. f.* (von Ital. *redini*) der Zaum, Zügel, Pferde zu regieren; ein Band etwas anzubinden oder feſt anzumachen, daß es halte, als das Band an einer Haube; eine Quer-Naht, die man vormacht, daß etwas nicht reiſſe, als der Riegel an beyden Enden der Knopflöcher, angenähten Spitzen u. d. g. im verblümten Verſtand, Vorſicht; Aufſicht; Einhalt.

main de la bride, die lincke Hand eines Reiters.

il boit la bride, wird von einem Pferd geſagt, wenn ihm das Gebiß zu hoch iſt, daß es ihm die Lippen über ſich zieht.

à toute bride, mit verhängtem Zaum, in vollem Lauf.

à bride abattuë, ungezäumt; ohne ſich durch etwas aufhalten zu laſſen.

aller bride en main, bedachtſam verfahren.

tourner bride, das Pferd wenden; anders Sinnes werden; es anders anfangen.

tenir quelqu'un en bride, einen im Zaum halten, ihn zu ſeiner Schuldigkeit anhalten.

mettre à quelqu'un la bride ſur le cou, einem ſeinen Willen laſſen, ihn in ſeinem Sodchen dahin leben laſſen.

brides à veaux, närriſche Urtheile über etwas; Mährchen, damit man einfältige Leute aufhält.

Brider, *v. a.* aufzäumen, den Zaum anlegen; einen zähmen, ihn einſchräncken, daß er ſeinen Willen nicht haben darf; etwas feſt zubinden.

brider le nez à quelqu'un, einem eins über die Naſe geben.

brider la bécaſſe, einen mit etwas kriegen, erwiſchen, daß er ſich deſſen nicht mehr entziehen kan.

brider l'ancre, Breter unten an den Ancker binden, damit er nicht in dem böſen Ancker-Grunde eingreiffen kan.

brider

brider les ſerres d'un oiſeau, dem Falcken an iedem Fuß eine Klaue binden, daß er ſeine Beute nicht davon tragen kan.

brider la potence, im Ringelrennen, den Stock, daran der Ring hangt, mit der Lanze berühren, und des Ringes verfehlen.

oiſon bridé, ein junger närriſcher Menſch.

Bridoir, *ſ. m.* Band, womit die Weiber vor dieſem an dem Haubenwerck das Kinn aufbanden, ſo man ietzo als ſchmale Stücke Leinwand herab hängen läßt.

Bridon, *ſ. m.* ein leichter Zaum für die jungen Pferde; it. ein Stücklein Leinwand, ſo an den Nonnen-Schleyer genähet iſt.

Bref, ſ. Brief,

Briere, *ſ. f.* ol. (pro *bruyere*) eine Heide, ein wüſter Platz; it. eine Hoye, ein Schlägel oder Klotz, das Pflaſter gerad zu ſtoſſen oder Pfähle einzuſchlagen, darauf zu bauen.

Brievement, ſ. Brévement.

Brieveté, *ſ. f.* (*brevitas*) die Kürtze.

Brieux, (anſtatt Brefs) oder Hebrieux, in Bretagne, Päſſe von der Admiralität.

Brifable, Briffable, *adj. c.* vulg. (von *brifer*) das ſich eſſen läßt.

Brifer, Briffer, *v. a.* vulg. (ſ. *bribe*) begierig oder geitzig freſſen.

Brifeur, Briffeur, *ſ. m.* vulg. ein Freſſer.

Brigade, *ſ. f.* (qs. *rigade*, eine Reihe von der Armee) der dritte Theil von einer Compagnie zu Pferd; bey einer gantzen Armee aber iſt es eine Anzahl von 10 bis 12 Schwadronen Reiter, oder 5 bis 6 Bataillonen Fußvolck; im Schertz heißt es eine gute Geſellſchafft.

Brigadier, *ſ. m.* der Officier über den dritten Theil einer Compagnie Reiter, oder auch über 10 bis 12 Schwadronen, oder 5 bis 6 Bataillonen.

Brigand, *ſ. m.* (*precans, precante*, der eine Ritter-Zehrung begehrt) ein Straſſen-Räuber.

Brigandage, *ſ. m.* Straſſen-Räuberey.

Brigander, *v. n.* Straſſen-Räuberey treiben.

Brigandine, *ſ. f.* ol. eine alte Rüſtung von eiſernen Blechen, ein Küriß oder Harniſch, den dergleichen Räuber trugen.

Brigantin, *ſ. m.* ein leichtes Kriegs-Schiff mit Segeln und zwölf oder funfzehn Rudern, ſo von den See-Räubern ſtarck gebraucht wird, eine Brigantine, Rennſchiff.

Brigide, *ſ. f.* (*Brigitta*) ein Weiber-Name.

Brigitin, *ſ. m.* Mönch vom Sanct Brigitten-Orden.

Brignole, *ſ. f.* (von *Brignole*, einer Stadt in Provence) Brignoler-Pflaumen; auch geſchälte Pflaumen, Brunellen, weil zu Brignole dieſe Art die Pflaumen zu treugen am erſten ſoll erfunden worden ſeyn.

Brignon, ſ. Brugnon,

Brigue, *ſ. f.* (vom Ital. *pregare*) ein begierig Anhalten, das man durch verſchiedene Perſonen thun läßt; it. ein ſolcher Hauffe, der ſich auf eines Partey geſchlagen hat; vor dieſem, ein oder mehr Soldaten die von den andern abgetheilt wurden, etwas gewiſſes zu verrichten; auch einer, der ſich ſelbſt abſonderte, etwas zu erbeuten

Briguer, *v. a.* durch eine ſolche zuſammen geſchlagene Parthey um etwas anhalten, ſich bewerben.

Brigueur, *ſ. m.* einer, der durch ſeine Partey oder Faction um etwas anhalten läßt.

Bril, *ſ. m.* ol. (Ital. *brillare*, Holl. Bril, ol. ſchön, Niederſächſ. Pral) Schein, Glantz.

Brillant, e, *adj. & ſubſt.* glänțend, funckelnd, lebhaft, aufgeweckt, ſinnreich, von Perſonen, Reden und Schrifften; trefflich, munter, von Pferden; prächtig, herrlich, ſchön, ausbündig, von andern Dingen; etwas das hervor leuchtet; Glantz, Lebhaftigkeit, Verſtand; das da ſchimmert, als ein Edelgeſtein der geſchnitten iſt, daß er funkelt.

Briller, *v. n.* (ol. *breller*) einen Glantz von ſich geben, gläntzen, funckeln, ſchimmern, wie die Sonne, Sterne; Edelgeſteine; it. wie Blumen, wie die Tugend, und ſchöne Qualitäten eines Menſchen, hervorleuchten; in die Angen fallen, ſich ſehen laſſen; ſehr ſchön ſeyn; lebhaft und aufgeweckt ſeyn; Lerchen des Nachts bey Lichtern fangen.

les chiens brillent, die Hunde durchſtreichen die Ebene.

Brimbale, *ſ. f.* (vom Spring-Balle, Holl. der Schwängel, womit man das Waſſer in den Pompen herauf hebt, woran meiſtens ein ſchwerer Ballen iſt, damit er den Schwung gebe.

Brimbaler, *v. a. & n.* mit den Glocken klingeln oder ein Geſchelle machen, nicht recht läuten; ol. tantzen; mit einer wiederholten Bewegung erſchüttern, ſchütteln.

Brimber, *v. n.* (ol. *briber*, ſ. *bribe*) betteln.

Brimborions, *ſ. m. pl.* vulg. (von *brimber*) Betteley, nichtswerthe Dinge, geringe Sachen.

Brin, *ſ. m.* (von ſpringen, entſpringen) ein Fäschen, ſo die Wurtzel vom Gras hervor treibt; ein kleines Stückchen, Spitzchen, Bißchen von etwas; bey den Gärtnern, Förſtern und Zimmerleuten, der Schuß oder Wuchs eines Baumes; it. ein Stamm, ein gantzes Stück Holtz; auch die oberſte Spitze an einem Buſch.

brin de plume, die kleinen Spitzen vornen an den Federn.

brin de ſel, ein Saltz-Körnchen.

brin de paille, ein Stroh-Hälmchen, ein Stückchen Spreu.

brin

brin de cheveu, ein Bißchen Haar, ein Härchen; bey den Paruckenmachern, kurtzes Haar.
brin à brin, *adv.* ein Stückchen nach dem andern.
Brinde, *ſ. f.* (vom Teutſchen ich bring dirs) ein Zutrunck, im *plurali* meiſtens gebräuchlich.
Brindelles, *ſ. f. plur.* ol. (diminutiv. von *brin*) kleine Reiſſer oder Stücklein von etwas ꝛc.
Brindeſtoc, *ſ. m.* (Spring-Stock) ein langer Stock an beyden Enden mit Eiſen beſchlagen, damit über einen Graben zu ſpringen.
Brinque, ſ. Brinde.
Brinquebale, ſ. Brimbale.
Brioche, *ſ. f.* eine Art Kuchen von Eyern, Käs, Milch, Butter und feinem Mehl.
Brion, *ſ. m.* ol. Eichen-Moos; im Schiffe der äuſſerſte Theil des Kiels, der bis an des Vordertheils Spitze herauf geht.
Brionie, *ſ. f.* (*bryonia*) ein Kraut, Zaunrübe, Stickwurtz.
Brionne, oder Breaune, Art von Leinwand aus der Normandie.
Brique, *ſ. f.* (Angl. *brik*, *later*, Lat. barb. *brica*, Germ. brechen, brocken) ein Mauer-Ziegel, Ziegelſtein
Briquet, *ſ. m.* eine Art Bande von Metall, daran man keine Fuge ſieht, wo ſie ſich an einander fügen.
Briquetage, *ſ. m.* gemalte Ziegelſteine an einer Wand ꝛc.
Briqueter, *v. a.* von Ziegeln machen, aufführen, bauen, mauern; mit Ziegeln belegen, als den Boden; it. die Mauren auſſen mit rother Farbe beſtreichen, als wenn es Ziegel wären.
Briqueterie, *ſ. f.* Ziegel-Scheune, Ziegel-Hütte; das Ziegelſtreichen.
Briquetier, *ſ. m.* ein Ziegler.
Bris, *ſ. m.* ol. *brix*, (von brechen) ein gewaltſamer Bruch, das Brechen; abſonderlich Schiffbruch; die Stücke von Schiffen, die das Waſſer auswirfft; in den Wappen, Thür-Angeln und Bande an gebrochenen Thüren.
bris de portes, Einbruch durch eine Thür.
bris de priſon, das Durch- oder Ausbrechen aus dem Gefängniß.
droit de bris, Strand-Recht, krafft deſſen ein Herr einen Theil der am Ufer ſeines Landes geſtrandeten Güter ſich zueignet.
Briſant, *ſ. m.* ein Stück Felſen im Waſſer, woran die Schiffe zerſcheitern: it. eine an die Felſen anſpringende Welle, die ſich ſelbſten bricht.
Briſe, *ſ. f.* ein Wind, der vom Abend kommt, Weſt-Wind; it. ein Balcken eine Schleuſe, oder Schutz-Bret auf- und zu zu machen.
Briſe-cou, *ſ. f.* ein übler Tritt an einer Treppe, von welchem man fallen, oder den Hals brechen kan; it. eine enge üble Treppe.
Briſées, *ſ. f. plur.* abgebrochene Zweige, ſo die Jäger auf den Weg ſtreuen, die Spur zu behalten, wo ſie hingegangen ſind; Brüche.
marcher ſur les briſées de quelqu'un, einem ins Gehäge gehen; einem auf die Spuhr kommen.
Briſe-glace, *ſ. m.* die hölzernen Pfähle vorne an dem hölzernen Joche der Brücken, daran ſich die Eis-Schollen ſtoſſen.
Briſe-images, *ſ. m. pl.* Bilder-Stürmer.
Briſement, *ſ. m.* ol. das Brechen oder Biegen; das Zerknirſchen des Hertzens.
Briſer, *v. a. & n.* brechen, zu Stücken brechen, zermalmem, zerknirſchen, zerſtoſſen; item zuſammen legen, was in der Mitte oder ſonſt von einander iſt, das man zuſammen legen oder biegen kan; auf der Jagd, Zweige abbrechen, den Ort zu merken, dadurch man wieder zurück gehen will; figürlich, zerſtören, umkehren, über den Hauſen werfen; auf der See, ſich brechen, als eine Welle an einem Fels, daran zurück prallen; it. abbrechen, in einer Rede, aufhören von etwas zu reden; brechen mit iemand, die Freundſchafft aufheben.
briſons là-deſſus, genug hiervon, laßt uns nicht weiter reden.
briſé, *ée*, *part. & adj.* wird von Thüren und Läden geſagt, die ſich in die Mitte nach der Länge wieder zuſammen legen laſſen, daß ſie nicht ſo viel Platz einnehmen; auch von allem, was ſich zuſammen legen läßt, und doch an einander hangen bleibt.
Briſe-vent, *ſ. m.* eine Schutz-Wand in den Gärten, ſo die rauhe Luft von den Gewächſen abhält; ein Schirm.
Briſeur, *ſ. m.* ol. ein Zerbrecher, Zerſtörer; ein Bilderſtürmer; ein gewaltiger Freſſer, Vielfraß.
briſeur de ſel, ein Knecht oder Bedienter bey einem Saltz-Speicher oder in einem Hafen, der das Saltz auf den Boden oder im Schiff mit einer Pickel-Haue aus einander macht, wenn es weggemeſſen werden ſoll.
Briſis, *ſ. m.* das oberſte Theil an einem Holländiſchen Giebel das bis auf des Daches Spitze geht, der flache Giebel, den man von der Spitze des Dachs herunter macht.
Briſoir, *ſ. m.* eine Breche zum Flachs oder Hanf.
Briſure, *ſ. f.* ein gewiß Kennzeichen, welches die jüngern Brüder der Edelleute in ihren Wappen haben, zum Unterſchied der ältern; it. in der Fortification eine Linie an der Courtine und am Orillon, einen runden Thurm zu machen, oder die Flanque zu bedecken.
Britannique, *adj. c.* (*Britannicus*) ein Britannier oder Britanniſch.

Brive, *ſ. f.* (alt Celtiſch Wort) eine Brücke.
Broc, *ſ. m.* (von Brook Ital. *brocca*) ein Geſchirr mit einem weiten Bauch, Wein oder Waſſer darein zu thun; it. ein Trinck-Geſchirr von einem Maaß oder Kanne.
Broc, *ſ. m.* ol. (Ital. *brocco*, ein Sprot, anſtatt *broche*) ein Spieß oder etwas Spitziges.
de broc en bouche, vom Feuer vom Spieß in dem Mund haſtig, eilig, brüh-heiß.
Brocanteur, *ſ. m.* (von verganten) einer der ſchöne Gemählde und andere rare Sachen einkauft, und wieder verhandelt.
Brocard, *ſ. m.* (alias *brocard*, *brocar*) ein Zeug, der von Seide, Gold und Silber gemacht, und mit Blumen durchwirckt iſt, Brocat.
Brocard, *ſ. m.* (von *broc*) ein Stichel-Wort, Schimpf-Rede: it. ein Spieß-Hirſch.
Brocarder, *v. a.* einem Stichel-Worte geben.
Brocardeur, *ſ. m.* Brocardeuſe, *ſ. f.* ol. einer, der gerne Stichelwörter giebt, ein Spötter.
Brocatelle, *ſ. f.* ein leiner oder wollener Zeug, der wie Brocat gemacht iſt; item eine Art Marmel.
Broccoli, *ſ. m.* oder Brocelle, *ſ. f.* (Ital. *broccoli*, Sproſſen) Sproſſen an den abgeſchnittenen Kohl-Stöcken.
Brochant, e, *adj.* in den Wappen, das über den gantzen Schild oder über ein Stück im Schild durchaus reicht und drüber hin gezogen iſt.
Broche, *ſ. f.* (von *broc*) ein Bratſpieß; der Haſen an einem ſchweren Feuer-Rohr, darauf ſelbiges ruht, wenn man nach der Scheibe ſchießt; ein hölzerner Hahn, ein Zapfen an einem Faſſe; der Rahm, darein ein Stück Tuch geſpannt wird, das geſtickt werden ſoll; die Spindel, daran die Spule an den Spinn-Rädern ſteckt; eine Strick-Nadel; das Eiſen im Schlüſſel-Loch, das in die Röhre des Schlüſſels geht, der Dorn im Schloß; eine Zwecke, womit die Schuſter die Abſätze anmachen; ein eiſerner Zapffen, womit der Ring an der Schnell-Wage feſt gehalten wird; allerhand lange eiſerne, und andere Spieſſe, Stänglein oder Drat, woran man Lichter, Heringe oder anders hängt.
broches, *plur.* ſind die langen Hau-Zähne der wilden Schweine.
couper broches à une affaire, eine Sache in ihrem Lauf verhindern, ihr ein Ende machen.
Brochée, *ſ. f.* ein Spieß voll Braten; ein Spieß voll Lichter-Dachte, oder gezogene Lichter bey den Lichtziehern.
Brocher, *v. a.* (ſ. *broc*) mit etwas durchſtechen, als mit Silber und Gold durchnähen; einen Nagel durch ein Rad ſtecken, das in der Arbeit umgehen ſoll; einen Huf-Nagel durchs Huf-Eiſen in den Huf ſchlagen; einen Haken oder Abſatz an die Schuh-Ferſen nageln; Strümpfe ſtricken; ein Pferd mit den Sporen ſtechen, ihm die Sporen geben, olim: die Dach-Ziegel zwiſchen den Dach-Sparren aufſchlichten; ein Stück Arbeit entwerffen, einen Entwurf davon machen; etwas in der Eil und obenhin machen; geſchwind und nicht gar ſauber ſchreiben, als wäre es mit einem ſpitzigen Holtz geſchrieben: ein Buch nur hefften, ohne daß es einen Band bekomme; von Bäumen heißt es auszuſchlagen anfangen, es ſey zu Zweigen oder zur Wurtzel; kleine Sproſſen treiben; in den Wappen, über eine Figur oder auch über den gantzen Schild hinreichen.
Brochet, *ſ. m.* (von *broche*, wegen ſeines ſpitzigen Mauls) ein Hecht.
brochet carreau, ein groſſer Hecht.
brochet de terre, eine Art Eidexen.
Brocheter, *v. a.* (ſ. *brochette*) einen Braten (auch andere Sachen) mit höltzernen Spreiſſeln feſt machen.
Brocheton, *ſ. m.* (ſ. *brochet*) ein Hechtlein.
Brochette, *ſ. f.* (von *broche*) ein höltzerner Spreiſſel, den man in einen Braten ſteckt, wenn er geſpickt wird, damit er feſt halte, oder womit man denſelben am Spieß feſt macht; ein höltzernes Schäuffelchen, mit welchem man die jungen Vögel ätzet; das Maaß der Glocken-Gieſſer, woran ſie ſehen, wie groß, dick und ſchwer eine Glocke iſt.
Brocheur, *ſ. m.* euſe, *f.* (ſ. *brocher*) ein Strumpfſtricker, Strickerin.
Brochoir, *ſ. m.* ein Hammer der Hufſchmiede, zum Pferd-beſchlagen.
Brochure, *ſ. f.* Figur, wie eingenähet, in Zeugen; it. ein gehefftetes Buch, das nicht gebunden iſt.
Brode, *adj. c.* (Germ.) ein Aſchen-Brödel, ein ſchwartzes Mohren-gleiches Weibsbild.
Brodequin, *ſ. m.* ol. (von *bord*) eine Art Schuh, die einen Theil des Fuſſes mit bebekleiden, und ſehr hoch ſind; ein Halb-Stieffel; item Reit-Strümpffe; lederne Waden, ſo man um die Beine legt, wenn man Stieffeln anziehen will, damit dieſe gut anliegen; die Spaniſchen Stieffeln, eine Art der Tortur, da ein ieder Fuß zwiſchen zwey ſtarcke Breter geſchraubet wird.
Broder, *v. a.* (von *bord*, weil es meiſtens am Rand geſchieht) ſticken, ein Stück wollen oder leinen Tuch mit Blumen und Figuren von Gold, Silber oder Seide durchnähen: item Blumen und Figuren in die Spitzen nähen; auch Stiche mit Knötchen in die Näh-Arbeit machen; bey den Hutmachern, einen Hut am Rand mit einer ſeidenen Schnur einfaſſen.
Broder, *v. n.* (anſtatt *bourder*) lügen.

Bro-

Broderie, *ſ. f.* die Stücker-Kunſt oder Arbeit; das Blumenwerk in den genähten Spitzen; Nähterey mit geknötelten Stichen; it. was man in einer Erzehlung dazu ſetzt; it. Gärtner-Zierat, das als geſtickte Arbeit ſieht, von kleinem Buchsbaum ausgeſetzt.

Broderie, *ſ. f.* (von *bourder*) Lügen.

Brodeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Seiden- oder Gold-Stücker, - - inn.

autant pour le brodeur, prov. es iſt gar artig ausgeſonnen, ſagt man, wenn man ein Ding nicht glaubt.

Brodoir, *ſ. m.* (von *broder*) die Spule worauf die Hutmacher die Seide haben, womit ſie die Hüte einfaſſen.

Broier, und deſſen Derivata, ſ. Broyer.

Broilot, *ſ. m.* ol. (ſ. *breuil*) ein Brül, Stück gehegt Holz.

Broier, ſ. Broyer.

Bronchade, *ſ. f.* (*broncher*) ein Stolpern, ein ſtrauchelnder Tritt, Fehltritt; ein Verſehen, ein Fehler.

Bronchement, *ſ. m.* das Stolpern.

Broncher, *v. n.* (ol. *bruncher*, vom Ital. *bronco*, Teutſch, Runk, Runzel, Rumpf) ſich an etwas ungleiches ſtoſſen, ſtolpern, ſtraucheln, einen Fehltritt thun, fehlen, etwas verſehen; in der Rede ſtocken bleiben.

il n'y a ſi bon cheval qui ne bronche, prov. kein Menſch iſt ohne Fehler.

Bronches, *ſ. m. pl.* (à Græc. βρόγχος) die Neben Gänge an der Luftröhre, die durch die ganze Lunge ausgebreitet ſind.

Broncheur, *ſ. m.* (ſ. *broncheur*) ein Stolperer.

Bronchial, e, *adj.* (ſ. *bronches*) *artère & veine bronchiale*, die Puls-Ader und Blut-Ader, ſo zur Lunge geht.

Bronchies, *ſ. f. pl.* iſt ſo viel als *bronches*.

Bronchique, *adj. c.* das an der Kähle iſt, als die Muskeln, welche dieſelben bewegen.

Broncocéle, *ſ. m.* (Græc.) ein Kropf oder Gewächs am Halſe.

Broncotomie, *ſ. f.* (Græc.) eine Oeffnung der Luftröhre, wenn ſie ſo entzündet iſt, daß man nimmer Athem holen kan.

Bronze, *ſ. m.* auch ol. *f.* (von *brun*, *brunir*, qs. *bruniſſé*) Ertzt, Metall, halb Kupfer, halb Meſſing, woraus man Statuen und anders gieſt; Glockenſpeiſe; auch was daraus gegoſſen iſt, als ein Stück Geſchütz, ein Schau-Pfennig u. d. gl.

Bronzer, *v. a.* mit Metall-Farbe mahlen, daß es wie Metall ausſieht; mit Metall-Blättlein überlegen; it. Leder ſemiſch machen, zur Trauer.

Broquart, *ſ. m.* (von *broc*) ein Hirſch von einem Jahr, ein Spieſſer, Spieß-Hirſch.

Broque, ſ. Brocelle.

Broquel, *ſ. m.* Art leichter Schilde, ſo eine ſtählerne Spitze in der Mitte hat, in Spanien.

Broquette, *ſ. f.* (ſ. *broc*) ein kleiner Nagel, oder eine Zwecke, womit man Stühle und d. g. beſchlagen läßt.

Broſſailles, *ſ. f. pl.* (*broſſe*) kleine Büſche, Hecken, Sträuche; klein Reißig, ſo im Wald oder Holzſtall übrig bleiben.

Broſſe, *ſ. f.* (das Teutſche Bürſte, Borſte) ein Pinſel von Borſten; im plurali heißt *broſſes*, eine Kleider-Bürſte, Kopf-Bürſte; Kamm-Bürſte; it. niedrige Hecken und Büſche, das kleinſte Geſträuch in den Wäldern, das als Borſten ſteht; Heydekraut.

Broſſer, *v. a. & n.* bürſten, mit einer Bürſte reiben, auskehren oder abkehren, als ein Kleid, einen Kamm, den Kopf ꝛc. auch ein Pferd bürſten; in der Druckerey, die Buchſtaben abwaſchen, die Farbe wieder herauswaſchen; it. durch die dicken Büſche laufen.

Broſſier, *ſ. m.* Bürſtenbinder.

Brot, *ſ. m.* ol. (Sproſſen) ein Auge am Weinſtocke; eine Knoſpe an Bäumen.

Brou, *ſ. m.* (ol. *broüil*, ſ. *brout*) ein junger Schößling an den Bäumen, eine Knoſpe; die äuſſerſte grüne Schale an den Nüſſen.

Broüailles, *ſ. f. pl.* (Lat. barb. *burbalia*, *burbulia*) das Eingeweide der Fiſche und Vögel, das die Köche herausthun.

Brouée, *ſ. f.* (vom Teutſchen brauen, brühen, Brodem, unter einander rühren, oder worren, verwirren, Hiſp. *borrare*) ein Nebel, da es trüb unter einander ausſieht; Uebergang vom Regen.

Brouër, ſ. Brouïr.

Broüet, *ſ. m.* (vom Teutſchen Brühe) eine Art Brühe von Zucker, Eyern und Milch.

tout s'en va en broüet d'andouilles, es läuft auf nichts hinaus.

Broüette, *ſ. f. pl.* (von *roüe*, *rota*, und bären, tragen, daher vulg. Radbäre) ein Schubkarren; ſpottweis, eine elende Kutſche oder Sänfte.

Broüetter, *v. a.* mit dem Schubkarren fahren; im Scherz, in einer liederlichen Kutſche fahren; in einer elenden Sänfte tragen.

Broüettier, *ſ. m.* ein Schubkärner.

Brouhaha, *ſ. f.* das Geſchrey einer Verſammlung beym Hetzen wilder Thiere, oder bey andern Schauſpielen, die den Zuſchauern gefallen.

Brouï, *ſ. m.* (von *bruit*) ein hohles Röhrchen bey der Schmelzarbeit, da man durchbläſt.

Brouillage, *ſ. m.* (ſ. *brou*) das Recht einen Teich mit ſeinem Vieh zu betreiben.

Brouillamini, *ſ. m.* (ſ. *brouée*) eine rothe Erde, ſo ſich in Eiſen-Bergwerken findet, eine Farbe wie bolus Armenus; item (im Scherz) eine unverſtändliche Sache.

Brouillard, Brouillars, *ſ. m.* (ſ. *brouée*, Brudel) ein Nebel; it. ein Fließ- oder Löſch-

Löſchpapier in einem Buche oder Schrift; auch ein Schmader-Buch, darinne allerley geſchrieben und wieder ausgeſtrichen wird, in welcher Bedeutung man iedoch beſſer *broüillon* braucht.

Broüillement, *ſ. m.* ein Miſchmaſch, Verwirrung.

Broüiller, *v. a.* unter einander mengen, miſchen, rühren, klopfen, quirlen, werfen, ſchütteln; in Verwirrung und Unordnung bringen, verwirren; beym Federſchmücker, allerley bunte Federn unter einander miſchen; Freunde oder Leute uneins machen, zuſammenhetzen; einem anſtößig fallen, Zweifel erregen, Ungewißheit verurſachen; unordentlich machen, aus dem Geſchick bringen.

ſe broüiller, v. r. ſich unter etwas mengen; drunter gemenget werden; leicht drunter zu mengen ſeyn; unordentlich ſeyn oder werden; irre werden, aus dem Geſchick kommen, als ein Pferd auf der Reitbahn; uneins werden, ſich veruneinigen.

les cartes ſont bien broüillées, es ſieht verwirrt aus; die Uneinigkeit nimmt überhand und es iſt noch ſo bald kein Vergleich zu hoffen.

Broüiller, *v. a.* (von rollen) die Segel zuſammenziehen.

Broüillerie, *ſ. f.* Zank, Uneinigkeit; ein gelehrter Streit; Unruhe und Verwirrung im Lande; im plurali heiſſen *broüilleries* allerley Kleinigkeiten, Plunder und geringe Sachen, die man in einem Kaſten unter einander liegen hat.

Broüillon, *ſ. m.* einer der gewohnt iſt, Verwirrung und Unordnung anzurichten, ein Anhetzer, Verwirrer, der Uneinigkeit unter Freunden ſtiftet; auch ein Aufwiegler, der Unruhe im Lande anfängt, und die Unterthanen unter einander oder gegen die Obrigkeit in Harniſch bringet; it. ein junger unruhiger Menſch, der ſich immer mauſig und unnütze macht; it. ein Schmader-Buch, darein man allerhand ſchreibt, das man nicht vergeſſen will, und wieder ausſtreicht, was man nicht mehr nöthig hat; bey den Kaufleuten, das Manual, Handbuch, Strazza-Buch; it. ein Papier, darauf man etwas unordentlich entwirft, und viel wieder auslöſcht, ehe man es ſauber abſchreibt.

Broüir, *v. a. & n.* (Germ. brühen) verderben, welk machen; welk werden, verwelken; wird geſagt, wenn der Reif oder ander bös Wetter, die zarten Knoſpen oder Zweige und das Getreide verwelken macht.

Brouiſſement, ſ. Bruiſſement.

Brouiſſure, *ſ. f.* (von *broüir*) das Verderben, Verwelken der Bäume und des Getreides, durch böſes Wetter, Wind oder Kälte.

Brouſſailles, ſ. Broſſailles.

Brouſſin, *ſ. m.* ein Gewächs von Ahornbaum mit ſonderbaren flammichten Strichen.

Brouſt, Brouſter, Brouſtilles, ſ. Brout--.

Brout, *ſ. m.* (eine Sproſſe, Bröſte) junge Sprößlinge und Knoſpen an den Bäumen, ſo das Vieh gern abfrißt; die grüne Schale an den Nüſſen.

Broutant, e, *adj. bêtes broutantes*, im Jagen ſind es Hirſche, Rehböcke, Gemſen ꝛc.

Brouté, ée, *adj. bois brouté*, krummäſtig, übel gewachſen Holz.

Brouter, *v. a. & n.* (ſ. *brot*, ſproſſen) das Gras oder die Sproſſen und Blätter an den Bäumen abfreſſen; im Garten abſchneiden, beſchneiden, als die Zweige der Bäume.

là où la chévre eſt attachée, il faut qu' elle broute, prov. man muß ſich in die Zeit ſchicken.

l'herbe ſera bien courte, s'il ne trouve de quoi brouter, prov. es iſt mir nicht leid für ihn, er wird ſein Auskommen ſchon finden.

Broutilles, *ſ. f. pl.* kleine Sproſſen und Aeſte; Reißholz, ſo vom Klafter-Holtz liegen bleibt.

Broye, *ſ. f.* (ſ. *broyer*) eine Hanf- oder Flachs-Breche; im Wappen, Art Fruchtſchnur.

Broyement, *ſ. m.* das Reiben der Farben und Miſchen derſelben; das Brechen des Hanfes oder Flachſes.

Broyer, *v. a.* (brocken, brechen) zerreiben, inſonderheit die Farben zerbrocken, zerſtoſſen, zermalmen, klein mahlen.

Broyeur, *ſ. m.* ein Farbenreiber.

un broyeur d'ocre, ein ſchlechter Mahler.

Broyon, *ſ. m.* ein Inſtrument, die wilden Thiere zu fangen.

Bru, *ſ. f.* (Braut, Holl. Bruyd) die Schnur, Sohns-Frau, Schwieger-Tochter.

Bruant, *ſ. m.* (ſ. *bréant*) ein Vogel von der Groſſe eines Sperlings, ein Kernbeiſſer; ein Grünling, Emmerling.

Bruges, *ſ. f.* (*Brugæ*) die Stadt Brügge in Flandern.

Brugnole, ſ. Brignole.

Brugnon, Brignon, *ſ. m.* eine Blutpfirſche.

Bruiant, Bruiement, Bruiere, ſ. Bruy--.

Bruillet, Bruilot, ſ. Broilot.

Bruine, *ſ. f.* (Lat. *pruina*) Reif; ein kleiner kalter Regen.

Bruiner, *v. n. & imperſ.* klein und kalt regnen; reifen.

bruiné, ée, part. & adj. vom Reif verdorben.

Bruire, *v. n.* (Germ. brauſen) einen undeutlichen Ton und Gebrüll von ſich geben, als die Wellen, der Wind, der Donner.

on entend bruire ſon nom de toutes parts, man hört ihn allenthalben ſehr rühmen.

Bruiſ-

Bruiſſant, e, *adj.* (ſ. *bruire*) ſauſend, brauſend, rauſchend.
Bruiſſement, *ſ. m.* das Brauſen der Wellen, des Ungewitters ꝛc.
Bruit, *ſ. m.* ein Schall, Ton, Geräuſch, Getös, Getön; Sauſen, Brauſen; ein Zank, Lärm; ein Auflauf; ein Geſchrey, Gerücht; Ruhm, Nachruhm; Gemurmel; groſſes Aufſehen; Freuden-Geſchrey.
ſon nom fait beaucoup de bruit dans le monde, ſein Name iſt in der Welt ſehr berühmt.
Brûlable, *adj. c.* ol. (ſ. *brûler*) was das Feuer verdient.
Brûlant, e, *adj.* heiß, brennend.
les brûlans déſerts de l'Afrique, die heiſſe Wüſten in Africa.
Brûlé, *ſ. m.* Brand, brandiger Geſchmack oder Geruch; angebrannte Speiſe; ausgebranntes Silber.
Brûlement, *ſ. m.* Brunſt, Brand, Verbrennung.
Brûler, *v. a.* (ol. *bruſler*, Ital. *brucciare*, *brugiare*, Teutſch, Brunſt) brennen; verbrennen; zum Einheizen brauchen; zum Leuchten anzünden und brauchen; ſchmerzen, weh thun; heiß machen; ausdörren, auszehren; poët. verliebt machen.
le ſoleil brûle le teint, die Sonne macht einen ſchwarz.
brûler, *v. n.* brennen; verbrennen; Hitze haben; heiß ſeyn; verdorren; verliebt ſeyn; heftig verlangen.
brûler d'amour, vor Liebe brennen.
je brûle de ſavoir cette nouvelle, ich verlange ſehr nach dieſer Zeitung.
ſe brûler, *v. r.* ſich brennen; ſich verbrennen; verbrennen, vom Feuer Schaden leiden oder verzehret werden.
Brûleur, *ſ. m.* Mordbrenner.
Brûlot, *ſ. m.* ein Brander, ein Schiff, das die andern anzünden muß; bey den Alten ein Feuer-Pfeil; it. ein Biſſen mit Salz und Pfeffer übermäßig angemacht, den man einem zum Poſſen beybringt.
Brûlûre, *ſ. f.* eine gebrannte Wunde; ein gebranntes Loch, oder Schaden vom Brande; it. Mehlthau.
Brumal, e, *adj.* (ſ. *brume*) das zu Winters-Zeit iſt.
Brume, *ſ. f.* (*bruma*) der Nebel zur See.
dans la brume tout le monde eſt pilote, prov. im Nebel weiß ein jeder zu fahren, d. i. einer ſo viel, als der andere; it. es will immer einer klüger ſeyn als der andere.
Brun, e, *adj.* (Germ.) braun; dunkel; it. ſchwermüthig, unfreundlich, verdrießlich.
Brun, *ſ. m.* braune Farbe.
Brun, *ſ. m.* e, *ſ. f.* der oder die braune Haare hat.
Brune, *ſ. f.* die Abenddemmerung, da es dunkel zu werden beginnt; it. Art Nonnen in dem General-Spital zu Paris.

Brunelle, *ſ. f.* ein Kraut, Brunellen.
Brunes, Arten von Leinwand aus Ruan.
Brunet, tte, *adj.* bräunlich.
Brunette, *ſ. f.* eine bräunliche Weibs-Perſon, ein ſchwarzbraunes Mädchen; it. ol. fein braun Tuch.
Brunir, *v. a.* braun machen, braun werden; it. hell und glänzend machen, poliren, glätten, als der Goldſchmied das Silber-Geſchirr, der Meſſerſchmied die Klingen, der Buchbinder den Schnitt eines Buchs; von den Hirſchen heißt es, den Kopf an etwas reiben, daß er glatt wird.
Bruniſſage, *ſ. m.* Polirung, das Glätten.
Bruniſſeur, *ſ. m.* euſe, *ſ.* der das Silber und Gold polirt.
Bruniſſoir, *ſ. m.* der Zahn, oder das Eiſen, womit man glatt macht.
Bruniſſure, *ſ. f.* das Glattmachen des Haupts, das der Hirſch thut; Glanz der polirten Arbeit.
Bruſc, *ſ. m.* (Lat. *bruſcus*, *ruſcus*) Mäuſe-Dorn, ein niedriger Strauch.
Bruſler, und deſſen Derivata, ſ. Brûler.
Bruſque, *adj. c.* (Germ. friſch, Hiſp. *bruſco*, Angl. *briſk*) hurtig, jäh; trotzig, ungeſtüm.
Bruſquement, *adv.* hurtig, friſch, trotzig.
Bruſquer, *v. a.* einen trotzig, unhöflich anreden, ehe man ſichs verſieht; ungeſtüm, hitzig begegnen.
Bruſquerie, *ſ. f.* ein trotziges, hitziges, freches Anreden, Anfahren.
Brut, e, *adj.* (von *brutus*) viehiſch, unvernünftig; thieriſch; it. rauh, oder roh, was nicht polirt, glatt, oder gehobelt iſt als ein Demant, Marmel ꝛc. it. als Zucker, der noch nicht geläutert iſt; auch eine Schrift, die noch nicht ausgearbeitet iſt.
Brut d'Etamine, eine Art Zeuges, dem Etamin ähnlich.
Brutal, e, *adj. & ſubſt.* viehiſch, unvernünftig; thieriſch, was der Menſch mit den Thieren gemein hat; ein tollkühner Menſch; ein grober Kerl; ein Huren-Hengſt.
Brutalement, *adv.* unvernünftiger Weiſe.
Brutaliſer, *v. a. & n.* viehiſch mit einer Perſon leben; nur immer fleiſchliche Luſt treiben wollen; it. einem grob, unhöflich begegnen.
Brutalité, *ſ. f.* Unvernunſt, unvernünftige That, Worte oder Begierden.
Brute, *ſ. f.* ein unvernünftiges Thier, ein Vieh; dummer Menſch.
Brutier, *ſ. m.* eine Art Falken, die man gar nicht abrichten kan.
Brûvage, ſ. Breuvage.
Bruxelles, *ſ. f.* Brüſſel, Hauptſtadt in Brabant.
Bruyant, e, *adj.* (ſ. *bruire*) brauſend, ſauſend, tönend, donnernd.
voix bruyante, ſtarke und laute Stimme.

Bruyement, *ſ. m.* Geräuſch, Getös.

Bruyere, *ſ. f.* (Lat. barb. *bruarium*, *breghera*, Ital. vom Teutſchen Bruch, Broek) eine Heide, Heidekraut; Buſchwerk, kleine niedrige Sträucher und Hecken; ein wüſter einſamer Platz; it. eine Art Wolle.

Bryonie, ſ. Brionie.

Bſidherie, ſ. Beſidherie.

Büander, *v. n. & a.* (Ital. *bucato*, Laugenwäſche, Bauchwäſche) bauchen, waſchen.

Büanderie, *ſ. f.* Waſch-Haus.

Büandier, *ſ. m.* e, *ſ. f.* Wäſcher, Wäſcherin.

Bube, *ſ. f.* (Lat. *bubo*, *bubones*, Beulen) eine kleine Blaſe oder Blatter am Leibe.

Buberon, Bubron, *ſ. m.* (a *bibere*) ein Kinder-Trink-Geſchirr, ein Ludel, eine Zutſch-Kanne; it. die Röhre oder Schnippe an einem Eſſig-Kruge.

Bubette, *ſ. f.* (ſ. *bube*) eine kleine Blatter oder Beule.

Bubon, *ſ. m.* (*bubo* Lat.) eine groſſe Beule, meiſtens am Gemächte, von unkeuſchem Leben, oder in der Peſtilenz-Zeit.

Bubonocéle, *ſ. m.* eine Beule am Gemächte, eine Art von Brüchen.

Buccinateur, *ſ. m.* ol. Poſaunenbläſer; in der Anatomie ein Muskel an der Lippe, vermittelſt deſſen man die Backen aufbläſt.

Buccine, *ſ. f.* ol. (*buccina*) Poſaune.

Buccinum, eine Art von See-Muſcheln, ſo eine Purpurfarbe geben.

Bucentaure, *ſ. m.* (Græc. βυκένταυρος) das groſſe Schiff, welches gebraucht wird, wenn die Stadt Venedig durch ihren Herzog ſich jährlich mit dem Meere vermählt.

Buche, *ſ. f.* (ol. *buſche*, *boiſe*, Lat. barb. *buſca*, Buſch, Ital. *boſco*) ein Klotz, ein ſtarkes Scheit Holz; ein dummer Kerl; ein Fauler, der ſich nicht beweget; it. eine Art Flibot, oder Fiſcher-Schiffe in Holland.

Bucher, *ſ. m.* Holz-Kammer; it. ein Holz-Haufen, Scheiter-Haufen.

Bucher, *v. a.* Holz hauen im Walde.

Bucheron, *ſ. m.* onne, *f.* ein Holzhauer.

Buchette, *ſ. f.* kleines Holz und Aeſte, das die Armen im Holze zuſammenleſen.

Bucioche, *ſ. f.* eine Art von Tuch aus Provence und Languedoc.

Bucolique, *adj. c.* (*bucolicus*) das ſich für Vieh-Hirten ſchickt; it. was zu Hirten-Gedichten gehört.

Bucoliques, *ſ. f. pl.* (*bucolica*) Hirtengedichte.

Bucquer, ſ. Buquer.

Bude, *ſ. f.* (*Buda*) die Stadt Ofen in Ungarn.

Buée, *ſ. f.* ol. (Bukwäſch) Lauge; eine Wäſche, das Waſchen.

Buër, *v. n. & a.* (buken) waſchen.

Bufet, *ſ. m.* (Ital. *bufetto*) ein Schrank zum Silber-Geſchirr; Behälter; Credenz-Tiſch; das ausgeſtellte Silber-Geſchirr ſelbſt, der Aufſatz; ſonderlich groſſe Trinkgeſchirr; an der Orgel iſt es der Platz, worinne ein jedes Regiſter oder Reihe von Orgel-Pfeifen ſteht.

Bufeter, *v. a.* an der Credenz den Wein koſten; aus einem Weinfaſſe trinken, wie die Fuhrleute, das Maul am Faß unterhalten und den Wein hineinlaufen laſſen.

Bufeteur, *ſ. m.* ein Schenke; it. der aus einem Faſſe trinkt, das er angebohrt hat.

Buffe, *ſ. f.* (ſ. *bouffe*) ein Schlag, Ohrfeige, ein Puff.

Buffeter, *v. a.* ol. einen mit Fäuſten ſchlagen.

Buffetin, *ſ. m.* (von *buffle*) ein Koller von Büffels-Leder.

Buffoi, *ſ. m.* ol. (ſ. *bouffir*) Stolz, Eitelkeit, Aufgeblaſenheit.

Bufle, *ſ. m.* (*bubalus*) Büffel, Büffel-Ochs; ein Büffels-Fell; ein Kleid oder Koller von Büffels-Leder; ein dummer Kerl.

il cache un bufle ſous ſon pourpoint, prov. er iſt ein Ochs, ein grober Kerl.

Bugle, *ſ. f.* (Lat. *bugula*) ein Kraut, Güldengünſel.

Bugloſſe, *ſ. f.* (Græc. βοῦς & γλῶσσα) ein Kraut, Ochſenzunge.

Bugrane, Bugrate, Bugronde, *ſ. f.* ein Kraut, Ochſen-Kraut, Stall-Kraut, Ochſenbrech, Hauhechel.

Buhots, *ſ. m. pl.* gemahlte Federn, die die Federſchmücker aushängen, zum Zeichen, was ſie zu verkaufen haben; it. Spulen bey den Zeugwebern.

Buie, ſ. Buée.

Buire, *ſ. f.* (Ital. *broccia*, Lat. *bauca*, Bocal, Becher) ein groß Geſchirr, ſo man zum Prangen auf einen Credenz-Tiſch ſetzt, ein groſſer ſilberner Krug; auch ein groſſer Porcellan-Krug mit einem Henkel.

Buis, ſ. Boüir.

Buiſart, *ſ. m.* ſ. Buſe.

Buiſine, *ſ. f.* ol. (*buccina*) Poſaune.

Buiſſon, *ſ. m.* (Buſch) ein Buſch, ein Gebüſch, ein kleiner Wald; ein Strauch, niedriges Bäumchen.

il a battu les buiſſons, & un autre a pris les oiſeaux, er hat die Mühe gehabt, und ein anderer den Nutzen.

arbres de buiſſons, Zwerg-Bäume.

buiſſon ardent, Weiß-Dorn, ein Strauch; it. der brennende Buſch, darinnen Gott Moſi erſchienen.

prendre le buiſſon, wenn ein Wild ſich vom andern abſondert, mit dem es ſonſt gelaufen war, als ein Hirſch, wenn er ſein Geweih abgeworfen hat, oder ein junges im dritten Jahr; man ſagt es auch von einem Thier, das ſich verſteckt, ſo lang es ſäugende Jungen hat.

Buiſſonnier, *ſ. m.* ein Bedienter der Stadt, der auf die Schiffahrt Achtung giebt, und dem

dem Rath von aller Unordnung Nachricht geben muß.

Buiſſonnier, e, *adject.* der hinter dem Buſch liegt, faul iſt.

faire l'école buiſſonniere, nicht in die Schule gehen, hinter die Schule weg gehen.

lapin buiſſonniere, Caninchen, die man an einem verſchloßnen Ort im Wald erzogen hat.

Bulbe, *ſ. f.* (Græc. βόλβος) eine Zwiebel, ſo theils Blumen und Kräuter ſtatt der Wurzeln haben; auch ein Kraut, ſo ſolche Wurzeln hat, ein Zwiebel-Gewächs.

Bulbeux, euſe, *adj.* zwieblicht.

Bulbonac, *ſ. m.* ein Kraut, Silberblat, groß Mondkraut.

Bullaire, *ſ. m.* (ſ. *bulle*) ein Buch, da lauter Päbſtliche Bullen darinnen ſtehen.

Bulle, *ſ. f.* (*bulla*) eine Waſſer-Blaſe; ein Brief des Pabſts auf Pergament und mit einem bleyernen Siegel, eine allgemeine Anordnung, oder andere Gnaden und Beſtätigungen betreffend.

la Bulle d'or, die Satzungen des Kayſers Caroli IV, die Wahl des Kayſers betreffend; die güldene Bulle.

Bullé, ée, *adj.* mit Siegeln bekräftiget.

Bulletin, *ſ. m.* ein kleiner Zettel, den man von den Obern bekommt, daß man von geſunden Orten komme; oder den man den Soldaten giebt, wo ſie Quartier nehmen ſollen, Pallet; ein Blat, worauf die Neuigkeiten iedes Tages enthalten.

Bupreſte, *ſ. f.* (βοῦς πρήθω, *bos, inflammo*, weil das Vieh davon geſchwillt, wenn es dieſelbe frißt) eine vergifftete Fliege oder Käfer, ſo einer Spaniſchen Fliege gleicht.

Buquer, *v. n.* (pochen) anpochen an die Thür.

Burail, *ſ. m.* eine Art Sarſche oder Rattin.

Burat, *ſ. m.* ein grauer grober Zeug, Capuciner-Tuch.

Buratin, *ſ. m.* oder Buratine, *ſ. f.* ein Zeug, da der Grund Seide, aber mit grober Wolle durchwirckt iſt.

Bure, *ſ. f.* (*burrus*) oder Beugle, grob Tuch oder Zeug; auch ein Kleid davon.

Bureau, *ſ. m.* grobes Tuch oder Zeug; ein grob tuchen Kleid; ein Ort oder Tafel mit groben Tuch bedeckt; die Tafel in der Gerichts-Stube, worauf die Richter die Acten liegen haben, darüber ſie ſprechen wollen; ein Schreib-Tiſch mit vielen Schub-Laden; ein Schreib-Pult; ein Ort, wo man Geld zahlt, oder Schrifft darauf legt; ein Ort, wo ſich gewiſſe Leute verſammlen, ihrer Arbeit vorzuſtehen, als Zoll-Einnehmer, Armen-Pfleger, und andere Commiſſarii; eine Kammer, Einnahm-Stube, Expeditions-Stube, Schreib-Stube, Gerichts-Stube ꝛc. die Leute, ſo an ſolchen Orten zum Dienſt des gemeinen Weſens zuſammen kommen, die Beamten, Bedienten; eine Bude, ein Tiſch oder anderer Ort, da etwas feil iſt; eine Niederlage von Waaren; ein Ort, wo etwas in Menge zu finden iſt, ein Aufenthalt, Behältniß.

bureau d'addreſſe, der Ort, wo man allerley Nachricht zum gemeinen Beſten haben kan; it. eine Perſon, die alles weiß, was an einem Ort vorgeht.

le graud bureau des pauvres, die groſſe Armen-Pflege.

être ſur le bureau, wird von einem Proceß geſagt, an dem man anfängt zu arbeiten in der Gerichts-Kammer.

avoir le bureau, wird von dem geſagt, der den Proceß vorträgt.

le vent du bureau eſt bon, der Proceß geht gut.

donner le bureau à quelqu'un, mettre ſon affaire ſur le bureau, iemands Sache gerichtlich vornehmen.

prendre, connoître l'air du bureau, erforſchen, wiſſen, wohin die Stimmen fallen werden.

Burelé, ée, *adj.* (. *burelle*) in den Wappen, geſtreifft, mit Streiffen von zweyerley Farben, die immer mit einander abwechſeln.

Burelé, *ſ. m.* ol. eine lang ausgenähte Decke mit Scheer-Wolle.

Burelle, *ſ. f.* (ſ. *bourre*) in den Wappen, ein Balcken-Streiff.

Buret, *ſ. m.* (*murex*) eine Purpur-Schnecke.

Buretier, *ſ. m.* (ſ. *burette*) ein Aufwärter des Prieſters in unſerer Frauen-Kirche zu Paris, welcher demſelben die Känngen mit dem Wein und Waſſer bey der Meſſe bringen und wieder heimtragen muß.

Burette, *ſ. f.* (ol. *buirette*, von *buire*) ein Krüglein, Kännlein zum Wein und zum Waſſer bey der Meſſe; it. ein Oel-Krug.

Burgan, *ſ. m.* eine Art Meer-Muſcheln, wovon man ſchöne Perlmutter bekömmt.

Burgandine, *ſ. f.* (von *burgan*) die beſte Perlmutter.

Burgrave, Burggrave, *ſ. m.* (Germ.) ein Burggraf; Burg-Richter; Burg-Vogt, Caſtellan.

Burgue, *ſ. f.* ol. ſ. Bourg-épine.

Burin, *ſ. m.* (vom Teutſchen Bohren) ein Grab-Eiſen, oder Grab-Stichel; Zahn-Meiſſel, womit der Kalck von den Zähnen abgenommen wird.

c'eſt un bon burin, er iſt ein guter Eiſen-Schneider, Kupffer-Pitſchier-Stecher ꝛc.

Buriner, *v. a.* mit Grab-Eiſen ausgraben, ausſtechen; die Zähne vom Kalck reinigen.

Burleſque, *adj. c.* (Ital. *burlare*, ſchertzen) kurtzweilig.

Burleſque, *ſ. m.* Schertz-Schrifft; kurtzweilige Schreib-Art.
Burleſquement, *adv.* kurtzweilig.
Buron, *ſ. m.* ol. (von Bauer, eine kleine Hütte, Bauer-Hütte; ein Ort, dahin man ſich auf eine Zeitlang begeben kan.
Burre, ſ. Bure.
Burſal, e, *adj.* (von *bourſe*) was zum Beutel oder Geld gehöret.
Bus, *ſ. m.* (ſ. *buſt*) ein Menſchen-Kopff mit dem Hals und einem Theil der Bruſt, ein Bruſt-Bild in den Wappen. (auſſer den Wappen heißt es *buſt* oder *buſte*).
Buſard, *ſ. m.* (ſ. *boiſſon*) ein Wein- oder Brantwein-Faß.
Buſard, *ſ. m.* (von *buſe*) ſ. Buſe.
Buſe, *ſ. m.* ſ. Buſque.
Buſche, und deſſen Derivata, ſ. Buche.
Buſe, *ſ. f.* (bös) eine Art Raub-Vogel, die man nicht zum Beitzen abrichten kan; ein dummer Kopff, der zu nichts taugt; item eine höltzerne oder bleyerne Rohre die in den Minen von einer Kammer zur andern geht.
vouloir faire d'une buſe un épervier, einen dummen Menſchen abrichten wollen.
Buſque, *ſ. m.* (Ital. *bruſcolo*) ein Planſchet, ſteiffes Holtz oder plattes Fiſchbein, das die Weiber in die Kleider ſtecken, damit ſie ſteiff bleiben; auch das Fiſchbein ſo die Manns-Perſonen vor dieſem an der Bruſt in den Kleidern trugen.
Buſquer, *v. a.* ein Kleid mit dem Planſchet oder mit Fiſchbein ſteiff machen, auffſteiffen.
Buſquer, *v. a.* (Ital. *buſcare*, von Buſch; qs. durch den Buſch lauffen) etwas begierig ſuchen, einer Sache nachtrachten, nachſtreben.
buſquer fortune, ſein Glück ſuchen zu machen.
Buſquiere, *ſ. f.* (ſ. *buſque*) die Scheide zum Planſchet an den Weiber-Kleidern; it. das unterſte runde Theil an der Schnür-Bruſt; auch der Latz oder Vorſtecker, der oben über den Schnür-Leib geleget wird, daß er zwiſchen dem Manteau heraus ſtehe: it. ein kleiner Hacken, der an einem Ende eine Roſe von Edelgeſteine hat, oder ſonſten fein gezieret iſt, und den das Frauenzimmer am Gürtel trägt.
Buſard, *ſ. m.* (von *boiſſon*) ſ. Buſard.
Buſt, Buſte, *ſ. m.* (vom Teutſchen Bruſt) ein Bruſt-Stück, Bruſt-Bild, ein Bild bis an die Bruſt.
But, *ſ. m.* (Ital. *bozzo*, *buttone*, Teutſch Butze) das Mittlere und Erhabene an vielen Dingen; abſonderlich an einer Schieß-Scheibe; der Ort, worauf man zielt; der Zweck, den man ſich vorſetzt; der Haupt-Punct, der Knoten oder die Schwierigkeit.
troquer but à but, tauſchen daß keiner was zugiebt.
de but en blanc, gerad aus; gerad zu; gewiß; öffentlich; unbedachtſam.
joüer but à but, gleich ſpielen, im Spiel gleich ſeyn, da keiner dem andern nachgiebt, da es einer ſo gut als der andere kan.
Butage, *ſ. m.* (von Butte) Frohn-Dienſte, ſo die Unterthanen mit Butten und Tragkörben verrichten müſſen.
Bute, *ſ. f.* (ſ. *but*) ein aufgeworffener Erd-Hauffen; eine kleine Höhe oder Hügel; der letzte Bogen an einer ſteinernen Brücke, das äuſſerſte Gemäuer an beyden Enden nach dem Lande zu; eine Ziel-Scheibe, darnach zu ſchieſſen; das Schieß-Haus; der Stand der Scheiben-Schützen.
être en bute, als ein Ziel da ſtehen, wornach man ſchießt, von iedermann oder von vielen beneidet, gehaßt, verfolget werden.
Bute, *ſ. f.* (Ital. *buttare*, Germ. putzen) in den Wappen, ein Wirck-Eiſen der Schmiede, womit ſie den Huf ausſchneiden.
Butée, *ſ. f.* der letzte Bogen oder das äuſſerſte Gemäuer an beyden Enden einer ſteinernen Brücke, wo ſolche an das Land anſtoßt.
Buter, *v. a. & n.* eine Erhöhung um etwas machen; im Bauen, mit einem Bogen oder Pfeiler ſtützen; im Schieſſen nach etwas zielen; auch ſonſt ſich um etwas bemühen; den Zweck oder das Ziel treffen, ſein Abſehen erreichen; im Ballſpiel, die Schellen treffen; entgegen ſetzen; wider einander ſeyn.
buter à quelque choſe, oder *à faire quelque choſe*, auf etwas zielen, dencken, bedacht ſeyn, nach etwas trachten, ſich um etwas bemühen.
buter un arbre, einen Baum umſchütten.
buté, ée, part. & adject. un chien buté, ein Hund, dem die Gelecke oben an den Füſſen oder Pfoten dick worden ſind.
être buté à quelque choſe, oder *à faire quelque choſe*, feſt auf etwas beharren, hartnäckig auf etwas beſtehen; etwas zu thun feſt entſchloſſen ſeyn.
Butiere, *ſ. f.* eine Scheiben-Büchſe oder Rohr.
Butin, *ſ. m* (Ital. botine, Germ.) Beute.
Butiner, *v. a.* Beute machen.
Butireux, euſe, *adj.* ol. (von *butyrum*) butterhaft, butter icht.
Butor, *ſ. m.* Butorde, *f.* (*boſtaurus*) eine Rohrdommel, ein wilder Vogel; it. eine dumme Perſon.
Butte, und deſſen Derivata. ſ. Bute.
Buture, *ſ. f.* (ſ. *buter*) aufgelauffene Beulen an den Gelencken oberhalb der Füſſe eines Hundes, ein Knoten oder eine Geſchwulſt daran.
Buveau, oder Beveau, *ſ. m.* ein Schrey-Maaß der Maurer, Tiſchler u. a. m. it. geometriſches

ſches Inſtrument, angulos mixtos zu meſſen.

Bûveter, *v. n.* vulg. (von *boire*, Lat. *bibere*) ſauffen, oft trincken, ein Glas nach dem andern holen laſſen, zechen; it. ſchmauſſen, eine Mahlzeit ausrichten.

Bûvetier, *ſ. m.* der Wirth oder Schenck, der bey den Rathhäuſern oder Gerichts-Stuben Geträncke ausſchenckt.

Bûvette, *ſ. f.* das Sauffen, Zechen; das Getränck, oder ein Tranck; ein Ort, da man trincken und frühſtücken kan, ſonderlich bey den Gerichts-Stuben; ein Schmauß, eine Gaſterey, eine Mahlzeit.

Bûveur, *ſ. m.* Bûveuſe, *f.* (von *bibere*) ein Säuffer, eine Säufferin; auch in gutem Verſtand, eine Perſon, die ihrer Geſundheit wegen oft und viel trinckt; in der Anatomie heißt *bûveur* ein Muskel am Auge, der ſelbiges einwärts nach der Naſe zu bewegt. *bûveur d'eau*, ein Waſſertrincker, ſchwacher Menſch.

Bûvoter, *v. n.* vulg. nippen, wenig auf einmal und deſto öfter trincken; it. ſo viel als *bûveter*.

Buy, e, *adj.* ol. leer.

Buye, ſ. Büée.

Buyre, *ſ. f.* ſ. Buire.

Buy, *ſ. m.* ein Graben, der mitten durch einem Teich nach den Ablaß zu geht.

Byſſe, *ſ. m.* (*byſſus*) köſtliche Leinwand der Alten.

C.

C, *ſ. m.* der dritte Buchſtaben des Alphabets, C; wird zuweilen mit einem Häckchen ç geſchrieben.

C', ç', *pronom. demonſtr. m.* apoſtrophatum, ſ. Ce.

ça, *adv. & interj.* hieher; it. wohlan; luſtig; mein ey lieber.

ça & là, hier und da, da und dort.

depuis deux mois en ça, ſeit zweenen Monaten.

or ça, wohlan, luſtig.

Cabacet, ſ. Caballet.

Cabal, *ſ. m.* (anſtatt *capital*) in einigen Provintzen, ein Capital, eine Haupt-Summe, das gantze Vermögen, das einer hat, oder das er zu etwas anlegt; it. was einer an Gold oder Waaren von einem andern um einen beſtimmten Antheil des Gewinns unterzubringen übernimmt.

Cabale *ſ. f.* (Hebr.) der Juden geheime Lehre und Auslegung des Alten Teſtaments; it. eine heimliche tückiſche Zuſammenkunft, ein heimliches Verſtändniß; ein Anhang, eine Rotte; in gutem Verſtande, Zuſammenhaltung, Vertraulichkeit, eine Geſellſchafft vertrauter Freunde.

Cabaler, *v. n.* heimliche Händel und Parteyen anſtellen, ſich zuſammen verbinden, verſchwören, ſich rotten; in gutem Verſtande, ſich oder einem andern Freunde machen, Leute gewinnen, auf ſeine Seite bringen.

cabalé, ée, part. & adj. das durch ſolche Verbindungen oder durch Hülffe guter Freunde erlangt und zuwege gebracht worden iſt.

Cabaleur, *ſ. m.* einer der immer Rotten zuſammen zu bringen ſucht, ein Rottirer, einer der ſich oder einem andern einen Anhang zu machen bemühet iſt; in gutem Verſtand, ein Unterhändler, eine Mittels-Perſon; einer der ſich viel Freunde zu machen weiß, durch deren Beyſtand er etwas ausführen kan

Cabaliſte, *ſ. m.* der der Juden Cabale verſteht; der einen Anhang von guten Freunden hat, ſich dadurch empor zu ſchwingen. it. in einigen Provinzen, ein Kaufmann der nicht unter ſeinem eigenen Namen handelt, ſondern bey einem andern nur intereſſiret iſt.

Cabaliſtique, *adj. c.* cabaliſtiſch.

Caballeros, eine Art ſpaniſcher Wolle.

Caban, *ſ. m.* ol. (*caſſtan*, Slav.) eine Art von Reut-Röcken, ein Regen-Kleid.

Cabane, *ſ. f.* (Germ. Kaue) eine kleine Hütte, ein mit Stroh gedecktes Bauer-Haus; eine Schäfer-Hütte, Pferch-Hütte der Schäfer; Vogelfang-Hütte; ein Schlag oder Verſchlag, darinnen man Vögel niſten läßt; auch ein groſſer Vogelbauer oder Keſig, eine Vogel-Hecke; auf den Schiffen, eine Kammer oder Lager-Stelle für Bootsleute; ein Verdeck oder Uiberzug von Leinwand über einen Nachen, der auf etlichen im Bogen aufgeſteckten Reiffen liegt; eine Art flacher Schiffe auf dem Fluß Loire.

Cabaner, *v. n.* kleine Hütten bauen, eine Zeitlang darunter zu wohnen.

Cabaret, *ſ. m.* (Germ. Kaue, Lat. *caupona*, qs. *caponerette*) ein Ort, da man zu eſſen und zu trincken haben kan, ein Wirthshaus, Gaſt-Haus, eine Schencke; eine Trinck-Stube; it. ein Caffe-Bret oder Thee-Bret; auch ein Kraut, Haſelwurtz.

Cabaretier, *ſ. m.* e, *f.* ein Wirth, Gaſtwirth.

Cabas, *ſ. m.* (von *caput*) ein Feigen-Korb von Binſen; it. ſo viel als *cabal*.

Cabaſſe, *ſ. f.* vulg. (von *cabas*) eine alte ausgepeitſchte oder ausgetrummelte Hure weil an einigen Orten die Huren, wenn ſie verwieſen werden, einen Binſen-Korb mit

Federn auf den Rücken nehmen müſſen.

Cabaſſer, *v. a.* ol. (Holl. *kabaſſen*, von *kabas*, ſ. *cabas*) etwas aus dem Kaſten heimlich und betrüglich nehmen; betrügen, ſtehlen, Geld zuſammen ſcharren.

Cabaſſet, *ſ. m.* ol. ein Helm, eine Sturmhaube.

Cabat, ſ. Cabas.

Cabeça, oder Cabeſſa, Art Oſt-Indiſcher Seide; it. Art ſpaniſcher Wolle.

Cabeliau, Cabiau, oder Cabillau, *ſ. m.* Cabellau oder Stockfiſch.

Cabeſtan, *ſ. m.* (Hiſp. *capacete*, von *caput*) ein Spille, Winde auf dem Schiff, das Anker-Seil darum zu drehen, wenn man den Anker lichten will.

envoyer les payes au cabeſtan, die Jungen im Schiff peitſchen laſſen.

Cabillaud, ſ. Cabeliau.

Cabillots, *ſ. m. plur.* (kommt mit *cheville* überein, von *caput*) kleine Stücklein Holz als Pflöcker auf den Schiffen, ein und ander Seil darauf feſt zu machen.

Cabinet, *ſ. m.* (von *cavea*, Kaue) ein kleiner Ort, etwas zu verwahren, oder ſich darinne von andern abzuſondern, ein geheim Zimmer; Nebenzimmer, Nebenſtube; Studier-Stube; Schreib-Stube; Putz-Stube; Spiel-Zimmer; Raritäten-Zimmer, Kunſtkammer; Bilder-Saal, Stube mit Mahlereyen; Spiegel-Stube; Münz-Cabinet; Luſthaus im Garten, Laube, Sommer-Laube; it. der Kaſten an einer Orgel; eine kleine Orgel, die man tragen kan; ein künſtlicher Schrank; it. der geheime Staats-Rath; geheime Staats-Geſchäffte; it. heimlich Gemach.

c'eſt un homme de cabinet, er iſt ein Mann zu geheimen Anſchlägen tauglich; it. er ſteckt immer zu Hauſe und ſitzt über den Büchern.

tenir cabinet, gelehrter Leute Zuſammenkunft bey ſich halten.

Cabires, *ſ. m. pl.* (vom Berge *Cabirus* oder *Caberus*) die vornehmſten Götter der alten Heiden, die groſſen Götter; auch die zum Dienſt derſelben gewidmeten Prieſter.

Cable, *ſ. m.* (Holl. *kabel*, Græc. *κάμιλος*, Hebr. חבל, Arab. *habl*) das Anker-Seil, oder ein anderes dickes Seil auf den Schiffen; auch ein Seil, mit welchem die Fahrzeuge auf Flüſſen gegen den Strom gezogen werden; desgleichen ſonſt ein Seil, womit man groſſe Laſten in die Höhe bringt; it. ein Maaß oder eine Länge von 26 Klaftern, weil das längſte Anker-Seil auf den Schiffen dieſe Länge hat.

le maître cable, das längſte Anker-Seil auf dem Schiffe von 26 Klaftern.

Cablé, ée, *adj. croix cablée*, in den Wappen, ein Kreuz, das von Seilen gedrehet iſt; ein Seil-Kreuz, gewundenes Kreuz.

Cableau, beſſer Cablot, *ſ. m.* ein kleines Seil, das mit der Hand regiert wird; auch ein Seil auf Flüſſen, die Schiffe den Strom hinan zu ziehen.

Cabler, *v. a.* viel Faden drehen, und zuſammen laufen laſſen zu einem Seil.

cabler de la ficelle, Bindfaden drehen.

Cabochard, e, *adj. & ſubſt.* (ſ. *caboche*) groß-köpfig, Groß-Kopf.

Caboche, *ſ. f.* (Ital. *capuccio*, von *caput*, Kopf) ſchertzweiſe, vulg. ein Kopf; ſonſt heißt es die Koppe oder Platte an einem Nagel: it. ein Schuh-Nagel, dergleichen die Sänftenträger u. d. g. Leute in den Sohlen und Abſätzen haben; it. ein alter Huf-Nagel.

Cabochiens, *ſ. m. pl.* vor dieſem eine aufrühriſche Rotte in Frankreich, von ihrem Anführer *Caboche* alſo genannt.

Cabochon, *adj. m.* wird von Rubinen und Granaten geſagt, und heißt der noch rauh, unrein oder ungeſchliffen iſt.

Cabochon, *ſ. m.* ein kleiner Schuhnagel, eine Schuh-Zwecke.

Cabotage, *ſ. m.* (ſ. *cap*) auf der See, die Fahrt an den Küſten hin, von einem Vorgebirge oder von einem Hafen zum andern.

Caboter, *v. a.* von einem Hafen zum andern oder von einer Landſpitze zur andern an den Küſten hinſchiffen, nah am Lande bleiben.

Cabotier, *ſ. m.* ein kleines Fahrzeug auf der See, womit man vom Vorgebirg zu Vorgebirg, oder von Hafen zu Hafen an der Küſte hin fährt.

Cabre, *ſ. f.* (ſ. *chévre*) ein Bock oder Kran auf Schiffen, Laſten in die Höhe zu heben.

Cabrer, *v. a.* (von *caper*, wie es Böcke machen, wenn ſie ſtoſſen wollen) machen, daß ſich ein Pferd aufbäumt; einen erzürnen, bös, wild machen. (man ſagt auch *faire cabrer*).

ſe cabrer, *v. r.* ſich aufbäumen, als ein Pferd; bös werden, ſich erzürnen.

Cabril, Cabri, *ſ. m.* (*capreolus*) ein Ziegen-Böcklein, Zicklein.

Cabriole, *ſ. f.* (von *capreolus*) ein Luft-Sprung eines Tänzers; it. eines Luftſpringers; auch eines Pferdes auf der Reitbahn; gefährlicher Sprung.

Cabrioler, *v. n.* Capriolen machen oder ſchneiden, Luftſprünge thun.

Cabrioleur, *ſ. m.* ein Luftſpringer.

Cabrions, *ſ. m. plur.* (von *caper*, wegen des Stoſſens) Blöcke oder Stücker Holz, die man auf den Schiffen hinter die Canonen legt, daß ſie, wenn das Meer das Schiff ſtark bewegt, nichts zerreiſſen oder zerbrechen.

Cabrit, ſ. Cabril.

Cabron, *ſ. m.* (von *caper*) ein jung Ziegen-Fell zu Handſchuhen.

Cabuia, Art von Hanf aus Oſt-Indien.

Cabus, *ſ. m.* (von *caput*) ein Kraut, das Köpffe hat, Kappis-Kraut, Kopf-Kohl.
Caca, *ſ. m.* (von *cacare*) das Kacken.
faire caca, ſagt man von den Kindern, ſeine Nothdurfft verrichten.
Cacade, *ſ. f.* das Kacken, Entledigung des Leibes.
il a fait une vilaine cacade, er iſt heßlich angelauffen, es iſt ihm nicht angegangen.
Cacao, *ſ. m.* eine Weſt-Jndianiſche Frucht, daraus man Chocolate macht.
Cacaoyer, *ſ. m.* ein Baum in Weſt-Jndien, darauf die Frucht wächſt, welche Cacao genennet wird.
Cachalot, *ſ. m.* ein Potfiſch; Art der größten Wallfiſche.
Cache, *ſ. f.* (*capſa*) ein Ort etwas zu verbergen; der heimliche Aufenthalt; die Verbergung; das Geheimniß.
cache, cache, mitoulas, ein Spiel junger Leute, da man einem andern etwas heimlich in die Hand giebt, oder in die Kleider etwas verſteckt, das der andere errathen muß.
Cachelot, *ſ. m.* ein Potfiſch, das iſt eine Art der größten Wallfiſche, aus deſſen Hirn man das Sperma ceti oder Wallrad macht.
Cachement, *ſ. m.* das Verſtecken; Verbergen.
Cachément, *adv.* (von *cacher*) heimlich.
Cache-nez, *ſ. m.* ol. (von *cacher* und *nez*) eine Maſque, deren ſich die Weiber gebrauchen.
Cacher, *v. a.* verbergen; bedecken; verhehlen, heimlich halten; verſtellen; verſchweigen.
cacher ſon jeu, heimlich ſeyn; ſich nichts merken laſſen.
ſe cacher, v. r. ſich verſtecken, ſich verbergen; ſich nicht ſehen laſſen; weggehen; ſich bedecken; ſich verſtellen; ſich nicht zu erkennen geben.
caché, ée, part. & adj. verſteckt; geheim; verſchwiegen, unbekannt.
Cacherau, *ſ. m.* (von *cacher*) ein Beamter bey den Engelländern, ein Dorff-Schultz oder Verwalter.
Cacheron, *ſ. m.* Art von groben Bindfaden.
Cachet, *ſ. m.* (von *cache, capſa*, weil die Siegel an großen Briefen in Büchſen ſind) ein Petſchafft, Siegel; der Abdruck eines Pettſchaffts.
Cacheter, *v. a.* verſiegeln, zupitſchieren.
Cachette, *ſ. f.* ein kleiner Ort zum verſtecken, ein Winckel, Schlupff-Winckel.
en cachette, im Verborgenen, in geheim; verſtohlner Weiſe.
Cachexie, *ſ. f.* (*cachexia*) verdorbene Natur und böſer Zuſtand des Leibes, als Vorbot der Waſſerſucht, oder anderer ſchwerer Kranckheiten, da das Geſicht bleich und etwas geſchwollen iſt.

Cachos, *ſ. m.* Peruvianiſche Liebes-Aepffel, ein Gewächs, deſſen Frucht wider den Stein gebraucht wird.
Cachot, *ſ. m.* (von *cacher*) ein tiefes finſteres Gefängniß für die Uebelthäter: auch eine Kammer im Toll-Haus.
Cachou, *ſ. m.* ein Oſt-Jndianiſches Gummi, woraus man mit Biſam Küglein macht, Biſam-Kugeln; Japaniſche Erde.
Cacidoine, ſ. Chalcedoine.
Cacochyme, *adj.* (Græc.) ungeſund, von böſen Feuchtigkeiten eingenommen.
un eſprit cacochyme, ein wunderlicher Kopf, ein Grillenfänger.
Cacochymie, *ſ. f.* böſe Feuchtigkeiten.
Cacoëthe, *ſ. m.* (Græc.) ein böſes unheilbares Geſchwür.
Cacophonie, *ſ. f.* (Græc.) der Uebel-Laut.
Cacoyer, ſ. Cacaoyer.
Cacozéle, *ſ. m.* ol. (Græc. κακὸς & ζῆλος) ein unzeitiger Eifer.
Cadaſtre, *ſ. m.* (qs. *capitaſtrum*) das Haupt-Buch, ein öffentlich Regiſter, worein man ſchreibt, was ein iedweder Unterthan geben muß; Lagerbuch.
Cadavereux, euſe, *adj.* (*cadaveroſus*) todtenhaft, leichenfarb.
Cadavre, *ſ. m.* (*cadaver*) ein Cörper eines verſtorbenen Menſchen, ein Todten-Cörper; figürlicher Weiſe, ein geringes Ueberbleibſel, ein Schatten von etwas.
Cadeau, *ſ. m.* ol. (*capitello*, Hiſp. *cabdel*) ein Zug, den man mit der Feder auf ſchreiberiſche Art zur Zierat macht, oben über die Buchſtaben oder zu Ende einer Schrifft, oder auch am Rand und rings herum; it. ein überflüßiger Zierat an andern Dingen; überflüßige und unnöthige Unkoſten; eine Mahlzeit, Gaſterey, ein Gelag.
Cadedis, ein Schwur bey den Gaſconiern.
Cadée, *ſ. f.* (*caſa Dei*, Gottes-haus) der Gottes-Haus-Bund, bey den Graubündern in der Schweitz.
Cadenas, Cadenat, *ſ. m.* (von *catena*, Ital. *catenaccio* oder *cadenaccio*) ein Vorleg-Schloß, weil man vor dieſem Ketten darzu gebrauchte; it. ein ſilbern Käſtlein, darinne große Herren Löffel, Meſſer, Gabel, auch wohl Gewürtz bey der Tafel haben.
Cadenaſſer, Cadenacer, *v. a.* mit einem Vorleg-Schloß verwahren.
Cadence, *f. f.* (qs. *cadentia*, von *cado*) das Maaß des Tons, der Tact in der Muſic; die regelmäßige Bewegung des Leibes und der Füſſe im Tantzen, nach dem Tact; die Gleichheit der Schritte und Schul-rechte Bewegung eines Pferds auf der Reitbahn; die wohlklingende Abmeſſung der Syllben in einer Rede, und in der Poeſie.

Cadéne, *ſ. f.* (*catena*) auf Schiffen eine Kette, womit die Maſt-Wände am Bord befeſtiget werden; it. die Kette, woran die Galee-Sclaven liegen; it. eine Art Tapeten aus der Levante.

être à la cadéne, in einer unerträglichen Dienſtbarkeit ſeyn.

Cadenette, *ſ. f.* (von *catena*) der mittelſte Zopf an einer Parücke; es hieß auch vor dieſem ein geflochtener Knebel-Bart.

Cadet, *ſ. m.* (ol. *capdet*, qs. *capitellum*, das kleinere Haupt der Familie) der jüngere Sohn, der noch einen ältern vor ſich hat; it. der jüngere Bruder; it. ein junger Edelmann, der ſich im Kriege verſucht; it. ein junger unerfahrner Menſch.

un cadet aux gardes, ein junger Edelmann unter der Leibwacht.

un cadèt de haut appetit, ein junger, hungriger, vernaſchter Kerl.

Cadette, *ſ. f.* die jüngere Tochter; die jüngere Schweſter; it. ein Quaderſtein zu Belegung des Bodens.

Cadetter, *v. a.* den Boden mit Quaderſteinen belegen oder pflaſtern.

Cadi, *ſ. m.* ein Richter bey den Türcken.

Cadis, *ſ. m.* Kadis, ein bekannter dünner Zeug.

Cadix, Cadiz, *ſ. m.* (*Gades*) Cadix, Stadt in Spanien.

Cadmie, *ſ. f.* (*cadmia*) Gallmey; Kobald.

Cadole, *ſ. f.* (von *cadere*, fallen) eine Schnalle oder Klincke an einer Thür.

Cadran, Cadre, Cadrer, Cadrille, Cadruple, ſ. Quadr - -

Caduc, *m.* uque, *f. adj.* (*caducus*) alt; leer; krafftlos; das da fallen will, bau- oder hinfällig; eitel, vergänglich; in Rechten, ledig, offen, ohne Beſitzer, ohne Herren.

le mal caduc, die hinfallende Sucht.

Caducéateur, *ſ. m.* (*caducator*) ein Herold, der bey den alten Römern Krieg ankündigte, oder wegen des Friedens zu handeln geſchickt wurde.

Caducée, *ſ. m.* (*caduceus*) ein Herold-Stab; it. des Mercurii Schlangen-Stab; auf den alten Müntzen, ein Sinnbild der Macht, der Klugheit, der Geſchwindigkeit, des Friedens und der Glückſeligkeit.

Caducité, *ſ. f.* (ſ. *cadus*) die Hinfälligkeit.

Caduque, *adj. c.* ſ. Caduc.

Cæcale, Cæcum, ſ. Cécale, Cecum.

Caen, *ſ. m.* (*Cadomum*) die Stadt Can (dann ſo lieſet man das Wort) in der Nieder-Normandie in Franckreich.

Caenois, *ſ. m.* vulg. (man lieſet nur Canois oder Canais) weil aber dieſer Name wegen einiger gehäßigen Wörter, als Canis, Canaille &c. gehäßig wurde, nennen die Scribenten die Leute aus Caen lieber *les habitans de Caen, hommes, bourgeois de Caen* u. d. g.

Cafard, *ſ. m.* e, *f.* (ein Türckiſch Wort von *caphar*, verleugnen) ein Heuchler, Scheinheiliger, verſteller Menſch in Religions-Sachen.

damas cafard, eine Art Damaſt, oder Atlas, nur halb Seiden.

Cafarderie, *ſ. f.* Scheinheiligkeit, Heucheley.

Café, Caffé, *ſ. m.* (Arab. *cahua*, Turc. *cahue*) Caffee, ein Gewächs in den Morgenländern faſt wie unſere Bohnen; das warme Geträncke von dieſen Bohnen; das Haus, wo man es trinkt, das Caffe-Haus; Caffe-braune Farbe.

Cafetier, Caffectier, *ſ. m.* ein Caffee-Schenck.

Cafetiere, Caffetiere, *ſ. f.* eine Caffee-Kanne oder Topf.

Cafier, *ſ. m.* Caffee-Baum.

Caffa, *ſ. m.* Gattung Indianiſchen gemahlten Cattuns von allerley Farbe.

Caffrerie, *ſ. f.* der Süder-Theil von Africa.

Caffres, *ſ. m. pl.* Schwartzen; Einwohner des Süder-Theils von Africa.

Cage, *ſ. f.* (*cavea*) ein Keſich für Vögel, Vogelbauer; ein Gefängniß; ein enges Zimmer; ein geringes enges Häuslein; it. die vier Mauern eines Gebäudes oder die Wände; der Maſt-Korb; das Gehäus oder Gebäu einer Wind-Mühle; ein Gitter vor Fenſtern, ſich umzuſehen, ohne geſehen zu werden; ein Schränckchen der Goldſchmiede, vornher mit Drat oder auch mit Scheiben vermacht, worinne ſie ihre Waaren zur Schau auf den Laden ſtellen; die Mauren oder das Geländer an den Seiten der Treppen; das Gehäus auf Säulen, worinne die Räder gehen in einem Uhrwerck; ein Käskorb, wo man die Molcken anlauffen läßt.

Cagée, *ſ. f.* eine Partey Vögel und Falcken in einem Keſich, die zu verkauffen ſind.

Cageoler, ſ. Cajoler.

Cagerotte, *ſ. f.* (ſ. *cage*) ein Käskorb, worein man die geronnene Milch thut, daß die Molcken davon abtropfe.

Cagier, *ſ. m.* (von *cage*) einer, der Falcken und andere Stoß-Vögel zu Kauffe trägt.

Cagnard, *ſ. m.* ol. (von *canis*, Ital. *cagna*) ein Hunds-Stall; it. *adj.* ein fauler unnützer Menſch.

Cagnarder, *v. n.* (ſ. *cagnard*) faullentzen; it. einen faulen Bettler abgeben.

Cagnarderie, *ſ. f.* Faullentzerey; Betteley.

Cagnardier, *ſ. m.* ein fauler Bettler.

Cagnardiſe, *ſ. f.* Faullentzerey; Betteley.

Cagne, *ſ. f.* ol. (*canis*) eine Hündin, Betze; verächtlich, ein unzüchtiges Weibsbild.

Cagneux, euſe, *adj.* (von *canis*) der einwärts gebogene Knie oder Füſſe hat; it. krumm, einwärts gebogen, als die Beine.

Cagot, tte, *adject. & ſubſt.* (von ἅγιος) ein Scheinheiliger, ein Heuchler.

ame cagotte, heuchleriſch Hertz.

Cagotterie, *ſ. f.* Heucheley, Scheinheiligkeit.

Cagotiſme,

Cagotiſme, *ſ. m.* ein heuchleriſch Leben.
Cagou, *ſ. m.* (von ἅγιος) ein Heuchler; ein Menſch, der nie unter die Leute kommen will, ein Einſiedler; it. Ertzknicker.
Cagouille, *ſ. m.* (von heilige, weil ſolche Bilder insgemein Bilder der Heiligen ſind) eine Zierat vornen am Schiffe.
Cagué, *ſ. m.* eine Art Holländiſcher Schiffe.
Caguesangue, *ſ. f.* (von *cacare* und *ſanguis*) die rothe Ruhr.
Cahai, *ſ. m.* ol. ein Regen-Kleid, ein Mantel mit Ermeln.
Cahier, ſ. Cayer.
Cahiere, *ſ. f.* ol. (von Kaue) ein großer Trag-Seſſel oder Sänffte.
Cahieu, ſ. Cayeu.
Cahincaha, *adv.* (*qua hinc, qua hac*) wird von dem geſagt, das man mit Verdruß und nach vielem Zwang thut; ſo hin.
gagner ſa vie cahincaha, ſein Leben kümmerlich hinbringen.
Cahors, *ſ. m.* (*Cadurcum*) die Hauptſtadt in Quercy in Franckreich.
Cahos, ſ. Chaos.
Cahot, *ſ. m.* (von *cas* und *haut*, auf und nieder) ein Stoß, Sprung oder Schlag, den ein Wagen oder Kutſche an unebenen Orten thut.
Cahotage, *ſ. m.* das Schlagen und Stoſſen eines Wagens.
Cahoter, *v. a. & n.* ſolche Schläge thun oder bekommen; einen ſtoſſen.
Cahuette, Cahute, *ſ. f.* (von Kaue) eine Hütte, Bauer-Häuslein.
Cajantes, gewiſſe Zeuge, ſo zu Ryſſel gemacht werden.
Caïc, *ſ. m.* ſ. Caïque.
Caïe, Caïer, Caïeu, ſ. Caye - -
Caille, *ſ. f.* (Ital. *quaglia*) Wachtel.
Caillé, *ſ. m.* (ſ. *cailler*) geronnene Milch.
Caillebot, *ſ. m.* ein Klump geronnen Blut.
Caillebotte, *ſ. f.* ein Stück geronnene Milch.
Caillebottis, *ſ. m.* ein Gitter, wodurch auf Schiffen Luft von oben hinein, u. der Dampf vom Pulver der Canonen hinaus geht.
Caillelait, *ſ. m.* ein Kraut, das die Milch gerinnen macht, Labkraut, ſonſt auch Megerkraut, Wallkraut, Wallſtroh, Wegſtroh, genannt.
Caillement, *ſ. m.* das Gerinnen der Milch in den Brüſten der Weiber.
Cailler, *v. a.* (Ital. *quagliare, cogliare*, Lat. *coagulare*) gerinnen machen, dick machen, verdicken; man ſagt auch *faire cailler*.
ſe cailler, *v. r.* zuſammen lauffen, ſich hacken, gerinnen, geſtehen, dick werden.
caillé, ée, part. lait caillé, geronnene Milch.
Cailler, *ſ. m.* (ſ. *caille*) Wachtel-Garn.
Cailleteau, *ſ. m.* eine junge Wachtel.
Caillette, *ſ. f.* Lab, der Magen von einem Lamm, Kalb und Böcklein zum Käſe machen, oder die Milch gerinnen zu machen; im Schertz der Magen eines Menſchen; it. das männliche Glied; vor dieſem war es auch ein Schimpfwort, und hieß ein fauler und träger Kerl, eine alte Hure, feige Memme; it. Trägheit, Zaghaftigkeit.
caillette de quartier, ein liederliches und plauderhafftes Weib oder Kerl.
Caillot, *ſ. m.* geronnen Blut, ein Klump oder Stück deſſelben.
Caillotage, ſ. Cailloutage.
Caillot-roſat, *ſ. m.* (*pyrum, callionium*) eine Art ſüſſer Birnen, Roſen-Birnen.
Caillotis, eine Art von Glas-Saltz, daß den Kieſelſteinen gleichet.
Caillou, *ſ. m.* (*calculus*, Holl. *kei*) ein Kieſelſtein, Wackelſtein.
Cailloutage, *ſ. m.* ein Hauffen Kieſelſteine; Mauer- und Grotten-Arbeit von Kieſelſteinen.
Caimacanis, eine Art feine Aegyptiſche Leinwand.
Caimand, *ſ. m.* Caimande, *f.* (Germ. Gäumann) Landſtreicher, fauler Bettler.
Caimander, *v. n.* betteln.
Cajoler, *v. a.* (von *cage*) einem als im Kefig etwas vorpfeiffen, einem gute und ſchmeichelhaffte Worte geben, ſchmeicheln, liebkoſen; it. beſchwatzen, betrügen.
cajoler ſon vin, ein Glas Wein in Händen behalten, und dabey immer ſchwatzen und ſingen.
cojoler un vaiſſeau, gegen den Wind fahren, mit Hülffe des Stroms in der See, oder durch Wendung des Schiffs.
Cajolerie, *ſ. f.* ſchmeichelhaftes Lob, Schmeichelen, Liebkoſung.
Cajoleur, *ſ. m.* euſe, *f.* Schwätzer, - - ein, Schmeichler, - - in; ein verliebter Menſch.
Caïque, *ſ. f.* ein Beyſchiff bey einer Galeere.
Caiſſe, *ſ. f.* (Ital. *caſſa, capſa*) Kaſten, Kiſte; Geld-Caſſe; it. die Trummel; bey den Gärtnern ein Gewächs-Kaſten.
caiſſe de poulie, auf den Schiffen, das Holtz um die Wirbel.
bander la caiſſe, davon gehen.
Caiſſier, *ſ. m.* Caßirer, der die Geld-Caſſe unter Händen hat.
Caiſſon, *ſ. m.* ein großer Kaſten zu Proviant für die Soldaten oder Munition.
caiſſon de bombes, vergrabene Bomben, ſie ſpringen zu laſſen.
Cajute, *ſ. f.* (von Kaue) eine Schlafſtelle, ein Bette in den Schiffen oben an dem Bord herum.
Cal, *ſ. m.* (*callus*) die harte Haut an Händen und Füſſen von ſtarcker Arbeit ꝛc. eine Schwiele oder Blaſe, ſ. auch Calus.
Caladaris, ein baumwollener Zeug aus Oſt-Indien.

Calade, *ſ. f.* (ſ. *caler*, niederlaſſen) ein abhangender Ort auf der Reitſchule, darauf man die Pferde im Galoppiren übt.
Calais, *ſ. m.* (*Caletum*) eine Seeſtadt in der Piccardie in Franckreich.
Calamande, Calamandre, Calmandre, ein wöllener Zeug, Kalamang.
Calamar, *ſ. m.* (*calamarium*) Federbüchſe.
Calambourg, ein wohlriechendes Holtz aus Indien.
Calement, *ſ. m.* Calemente, *ſ. f.* (*calamintha*) ein Kraut, Katzen-Mintze.
Calamine, *ſ. f.* (von *calamus*, ſ. *calamite*) Gallmey.
Calamite, *ſ. f.* (von *calamus*) vor dieſem ein Laub-Froſch, der ſich in den Röhren aufhält; darnach auch die Magnet-Nadel, die man anfänglich, ehe man erfunden, ſie auf den Schiffen aufzuhängen, in einem Glaſe auf dem Waſſer ſchwimmen ließ, auf 2 Stücklein Röhren, oder weil es als ein Froſch ſchwammt; auch der Magnetſtein ſelbſt; it. Gallmey, der ſich, wenn man das zerſchmoltzene Metall im Ofen rührt, an die eiſerne Stange, ſo einem Rohr gleich, anhängt.
Calamité, *ſ. f.* (*calamitas*) Unglück, Trübſal, Elend.
Calamiteux, euſe, *adv.* trübſelig, unglücklich.
Calandes, Calandre, Calandrer, Calandreur, Calandrier, Calandrine, ſ. Calend - -
Calangue, *ſ. f.* (von *quai* und *langue*) ein langer Damm ins Waſſer) ein Ort, wo ein Schiff vor den Sturmwinden bedeckt ſeyn kan, an etwas hohem Ufer.
Calatrava, *ſ. m.* eine Stadt in Caſtilien in Spanien; ein Ritter-Orden in Spanien, der in dieſer Stadt geſtifftet worden.
Calbace, Caibas, Calbaſſe, ſ. Caleba.
Calcaneum, *ſ. m.* (Lat.) in der Anatomie, der zweyte und ſtärckſte Knochen am Fußbret, das Ferſen-Bein.
Calcédoine, ſ. Chalcedoine.
Calcet, *ſ. m.* ein Bret, dergleichen man oben an den Bäumen einer Galee annagelt, die meßingenen Wirbel zur Segelſtange daran feſt zu machen.
Calcination, *ſ. f.* (ſ. *calciner*) in der Chymie, die Auflöſung eines Metalls zu Kalck, Aſche oder Pulver, das Pulveriſiren.
Calciner, *v. a.* (von *calx*, *calcis*) durch Feuer zu Kalck oder Pulver machen; item mit Scheid-Waſſer oder ſonſt mit einem ſcharffen Waſſer klein machen, auflöſen.
Calçons, ſ. Caleçons.
Calcul, *ſ. m.* (*calculus*) eine Rechnung, Zuſammenzehlung, Summirung; in der Medicin, der Blaſen- oder Nieren-Stein.
il ſe trompe en ſon calcul, prov. er macht vergebliche Anſchläge.

Calculateur, *ſ. m.* der zuſammen rechnet, abſonderlich in der Aſtronomie.
Calculer, *v. a.* zuſammen rechnen, ausrechnen.
Cale, *ſ. f.* (Germ. Hale, Halde, ein jäher Ort, Hiſp. *balde de monde*, das abhängige Theil des Bergs) das unterſte Theil inwendig im Schiff, wo hinab man die Keuffmañs-Waaren und Munition läßt; it. ein abhängiger hoher Ort an der See-Küſte, wohin ſich die Schiffe von der Höhe des Meers begebrn können; it. ein jäher Ort, da man doch ohne Stuffen auf-und abkommen kan; it. ein Bley, das man im Fiſchen an die Angel hängt, ſonderlich im Stockfiſch-Fang: auf Schiffen iſts eine Straffe der Uebelthäter, wenn man ſie von der großen Segel-Stange hinab ins Waſſer ſchnellt, da denn *cale ordinaire* heißt, wenn der Verbrecher gantz unter das Waſſer muß, und *cale ſeche*, wenn man ihn ſo wirfft, daß er nicht gantz unter Waſſer kommt.
Cale, *ſ. f.* (vom Teutſchen Keil) ein Keil den man zwiſchen oder unter etwas thut, damit es feſt ſtehe oder halte.
Cale, *ſ. f.* (*galea*) eine Art Mützen oder Hauben für Männer und Weiber; it. die Weiber ſelbſt, die ſolche Mützen tragen; eine Mütze der Handwercks-Geſellen; vor dieſem ein mit Taffet überzogener Hut, dergleichen die Frauenzimmer-Laqueyen trugen; ein Laquey, der dergleichen Hut trug.
Calebace, ſ. Calebaſſe.
Calebas, *ſ. m.* (ol. *cal-bas*, von *caler* und *bas*) Seilwerck, eine Segel-Stange damit herab zu laſſen.
Calebaſſe, *ſ. f.* (von *caler* und *baſſe*) eine Flaſche von einem hohlen Kürbis, worauf man ſchwimmen lernt, wenn man ſie unter die Achſeln legt; it. woraus die Soldaten trincken, oder die Pilgrim, die dergleichen Flaſchen mit ſich tragen; die Frucht ſelbſt, ein Kürbis, Flaſchen-Kürbis; eine Pflaume, die abfällt, ehe ſie reif wird.
Calebotin, *ſ. m.* (von *cale*, *calote*, Mütze) ein höltzern Gefäß oder das Obertheil von einem Hut, darein die Schuſter den Drat oder die Ahlen legen.
Calêche, *ſ. f.* (Ital. *caleſſa*) eine offene Kutſche, eine Kaleſche.
Caleçon, *ſ. m.* (Ital. *calzone*) Hoſen vom Gürtel bis auf die Knie oder weiter, Schlafhoſen.
Calefaction, *ſ. f.* (Lat.) das Warmmachen in Artzney-Sachen, die Wärmung.
Calemar, ſ. Calamar.
Calencards, gemahlte Leinwand aus Indien.
Calendes, *ſ. f. pl.* (*calendæ*) der erſte Tag eines ieden Monats; it. eine gewiſſe Verſamm-

ſammlung der Dorf-Prieſter, die der Biſchoff zuſammen ruffen läßt.

renvoyer aux calendes Grecques, von Tag zu Tag aufſchieben, etwas zu thun keine Luſt haben.

Calendre, *ſ. f.* (ſ. *cale* von *galea*) und dieſes von *galerita*; Lat. *caliendrum*, Haarbuſch) eine Heidelerche; auch eine Lerche ohne Haube; ein Krammets-Vogel (zu Paris).

Calendre, *ſ. f.* (*carculio*) ein Kornwurm.

Calendre, *ſ. f.* (*cylindrus*) eine Waltze; eine Mangel, die das Tuch auf Waltzen gewickelt, glatt macht.

Calendrer, *v. a.* das Tuch oder Leinwand mangeln, rollen.

Calendreur, *ſ. m.* einer der mangelt, rollet.

Calendrier, *ſ. m.* (ſ. *calendes*) ein Calender.

Calendrine, *ſ. f.* (ſ. *calendre* von *cylindrus*) ein Mang- oder Glätt-Stein.

Calendule, *ſ. f.* (ſ. *calendula*) ein Kraut, Ringel-Blume.

Calenger, *v. a. & n.* ol. lang und genau beſehen, unterſuchen; ſcharf dingen und handeln; eine Perſon oder Sache weitläuftig beſchreiben, ein langes und ein breites davon erzehlen, es ſey gleich zu loben oder zu ſchelten, viel Worte machen, auch ins Geſicht einen loben, oder ihm widerſprechen; it. anklagen; auch gefangen nehmen.

Calepin, *ſ. m.* (*Calepinus*) des Calepini Lexicon; im Schertz, ein Lexicon überhaupt.

Caler, *v. a. & n.* (ſ. *cale* von Hale) *la voile*, oder allein *caler*, die Segel herab laſſen, die Segel ſtreichen; figürlich, nachgeben; vor dieſem auch ſchweigen.

Caler, *v. a.* (ſ. *cale*, von Keil) einen Keil zwiſchen oder unter etwas ſtecken, verkeilen, bey den Tiſchern.

Calevile, *ſ. f.* (*malum calvirium*) eine Art ſüſſer und rother Aepfel in Frenckreich.

Calfas, Calfat, *ſ. m.* (Ital. *calfattare*, von *cale*, das hole Theil des Schiffs, und *faire*) der am Schiff die Spalten verſtopft; auch der Officier, ſo ſolches beſorgt; das Inſtrument, womit man ſie verſtopft; das Werg, ſo man dazwiſchen ſtopft; die Zuſtopfung und Vermachung der Spalten.

Calfatage, *ſ. m.* das Verſtopfen und Zuſtreichen der Ritze oder Spalten; item das Werg oder Flachs, den man in die Ritze ſtopft.

Calfater, *v. a.* die Löcher und Spalten in einem Schiff zuſtopfen, und mit Theer verſtreichen; it. die Ritze an einem Fenſter oder an einer Thüre zuſtopfen.

Calfateur, *ſ. m.* der die Ritze verſtopft, und deswegen das Schiff oft beſehen muß.

Calfatin, *ſ. m.* der dem, ſo auf dem Schiffe wegen des Verſtopfens Achtung giebt, dient.

Calfeutrage, Calfeutrer, Calfeutreur, Calfeutrin, ſ. Calfatage.

Calibre, *ſ. m.* (*qualibre*, von *aequilibrium*) die Weite oder Größe, und Dicke eines Dinges, als des Geſchoſſes, der Kugeln, ſo darein geladen werden ſollen, desgleichen der Balcken, Säulen u. d. gl. it. ein Inſtrument die Dicke und Größe eines Dinges zu meſſen; im Schiffbau, ein Modell eines Schiffs, wornach man baut; bey den Schlöſſern, ein Inſtrument, durch welches ſie ſehen, ob der Bohrer gerade geht; bey den Uhrmachern, der Raum, den eine Sack-Uhr mit ihren Rädern einnimmt; figürlich, der Stand, Tüchtigkeit oder Werth einer Perſon; überhaupt die Art, der Schlag, das Gelichter, wodurch eine Sache der andern gleicht.

Calibrer, *v. a.* nach gebührender Größe oder Weite einrichten, formiren.

Calice, *ſ. m.* (*calix*, *calicis*) ein Kelch bey dem Abendmahl: item wegen der Gleichheit, das obere an einer Blume, als an der Tulipane, der Kelch; auch das grüne unten an der Blume, wie an den Nelcken, worinnen die Blume ſteht; im verblümten Verſtande, Creutz, Trübſal, Elend, Unglück, Noth, Unfall.

boire oder *avaler le calice*, etwas widriges aus Noth oder Zwang thun oder leiden.

Calife, *ſ. m.* (Turc.) ein Türckiſcher Hoherprieſter; vor dieſem, das weltliche Oberhaupt der Türcken.

Califourchons, *à califourchons*, *adv.* (von *caballo* und *furca*) rittlings, als auf einem Pferde, mit einem Bein auf dieſer und mit dem andern auf jener Seite.

Caligineux, euſe, *adjectiv.* ol. (*caliginoſus*) dunckel.

Calin, *ſ. m.* eine Mittel-Gattung Metalls zwiſchen Zinn und Bley, aus China.

Calin, *ſ. m.* (von Galgen) ein Galgenvogel, liederlicher Bettler, Faullentzer.

Calingue, ſ. Carlingue.

Caliorne, *ſ. f.* ein großes Seil auf den Schiffen, die Laſten aufzuwinden.

Caliſte, *ſ. f.* (*Caliſta*) ein Weibs-Name.

Calixte, *ſ. m.* (*Calixtus*) ein Manns-Name.

Calleville, ſ. Caleville.

Calleux, euſe, *adj.* (*calloſus*, ſ. *cal*) dickhäutig.

Calligraphe, *ſ. m.* ol. (*calligraphus*) Schreiber, Copiſt.

Callot, *ſ. m.* roher Schiefer-Bruch.

Calloſité, *ſ. f.* (von *callus*) harte Haut an Händen ꝛc. das Harte oder Knorrige an einem gebrochen geweſenen Bein.

Calmandre, ſ. Calamande.

Calme, *adj. c. & ſubſt. m.* (Gr. γαλήνη) ſtill, als das

das Meer; die Meer-Stille; figürlich, ſtill, ruhig, friedlich; die Stille Ruhe, Friede.

Calmer, *v. a. & n.* ſtillen, als das Meer, das Ungewitter, einen Lärmen; beruhigen, als das Gemüth; it. ſtill werden, in welcher Bedeutung man beſſer *ſe calmer* ſagt.

Calmi, gemahlte Leinwand aus Indien.

Calobre, *ſ. m.* ein lang Kleid, das man über ein anderes anzieht, es zu ſchonen.

Caloger, Caloïer, ſ. Caloyer.

Calomniateur, *ſ. m.* trice, *ſ. f.* (*calumniator, trix*) Verleumder, Verleumderin.

Calomnie, *ſ. f.* (*calumnia*) Verleumdung, ehrenrührige Beſchuldigung.

Calomnier, *v. a.* verleumden.

Calomnieuſement, *adv.* verleumderiſcher Weiſe, fälſchlich.

Calomnieux, euſe, *adj.* verleumderiſch.

Calonniere, *ſ. f.* (qs. *canonniere*) eine Hollunder-Büchſe, womit die Kinder ſchieſſen.

Calot, *ſ. m.* vulg. (ſ. *calotte*, weil die Hälften von Nußſchalen alſo ausſehen) eine Nuß.

Calotier, *ſ. m.* ein Nußbaum.

Calotin, *ſ. m.* ein eigenſinniger Menſch, ein Narr, der geſchoſſen iſt.

Calotte, *ſ. f.* (ſ. *cale*, von *galea*) ein Mützlein oder Käpplein, Plattmütze.

calotte de piſtolet, das eiſerne Käpplein am Piſtolen-Schaft.

Calottier, *ſ. m.* einer der ſolche Mützlein oder Käpplein macht.

Caloyer, *ſ. m.* ere, *f.* (von καλογέρος, ein guter Alter) ein Griechiſcher Mönch, S. Baſilii-Ordens; it. ein Türckiſcher Mönch.

Calquer, *v. a.* (*calcare*) etwas abzeichnen, indem man ein Kupfer-Stück oder Bild hinten mit etwas beſtreicht, hernach auf ein Papier legt, und auf allen Strichen des Bildes mit etwas ſpitzigen herum fährt, daß ſie ſich abdrücken.

Calquiers, Arten von Indianiſchem Atlas.

Calvaire, *ſ. m.* (Lat. barb. *calvaria*) die Schädelſtätt, wo Chriſtus gecreutzigt worden.

Calvanier, *ſ. m.* ein Taglohner, der das Getreid oder die Garben in der Scheuer auf einander ſchichtet.

Calville, *ſ. f.* ein Schlotter-Apfel, deſſen Kerne inwendig ſchlottern, wenn man ihn ſchüttelt.

Calvinien, nne, *ſubſt. & adj.* der des Calvini Lehre zugethan iſt, ein Calviniſt.

Calviniſme, *ſ. m.* die Calviniſche Religion.

Calviniſte, *ſ. m.* der des Calvini Meynung folgt, ein Calviniſt.

Calvitie, *ſ. f.* (*calvities*) das Ausfallen der Haare.

Calumet, *ſ. m.* eine Art von Tobacks-Pfeiffen bey den Americaniſchen Wilden.

Calus, *ſ. m.* (Lat. *callus*) harte und dicke Haut an den Händen oder andern Gliedmaſſen, Schwiele; it. ein Knorz oder Knoten, welcher entſteht, wo ein zerbrochen Bein wieder zuſammen wächſt; it. eine Dauerhaftigkeit und Härte, die man in einer Sache bekommt.

Camague, ſ. Cajute.

Camaieu, ſ. Camayeu.

Camail, *ſ. m.* Græc. καμηλαύκιον, Ital. *camaglio*) in den Wappen eine Helmdecke der alten Ritter; it. ein gewiſſer Mantel der Biſchöfe und einiger anderer Geiſtlichen, den ſie im Winter in der Kirche umhaben, und der zugleich den Kopf und die Schultern bedeckt.

Camaldoli, Camaldolites, Camaldules, *ſ. m. plur.* (von *Campomaldoli*, einem Ort in Italien, wo dieſer Orden geſtiftet worden iſt) Camaldulenſer-Mönche.

Camarade, *ſ. m.* (von *camera*) ein Stuben-Geſell, einer der in eben der Stube oder Kammer mit wohnt; ein Reiſe-Gefährt; Geſell von gleichem Alter, oder Dienſt, oder Lebens-Art, meiſtens unter Soldaten, Kindern, Schülern, Knechten oder andern geringen Leuten gebräuchlich.

Camarade, *ſ. f.* ol. eine gantze Kammer oder ein Zimmer voll Leute.

Camard, e, *adj. & ſubſt.* (ſ. *camus*) der eine ſtumpfe Naſe hat.

Camayeu, *ſ. m.* (ol. *camayeul*, it. *camache*, *camachieu*, Hiſp. *camafeo*, von *cama*, ein Lager, Græc. κοιμάω) ein Edelgeſtein oder ſonſt ein Stein, in oder auf welchem eine von Natur gebildete Figur zu ſehen iſt; it. Bild-Arbeit, ſo durch Kunſt verfertiget iſt, ſie ſey eingegraben oder etwas erhaben; it. ein Gemählde von einerley Farbe, als gelb auf gelb, blau auf blau ꝛc.

Cambage, *ſ. m.* (vom Alt-Teutſchen Camba, ein Brau-Haus) Auflage auf das Bier.

Cambayes, Cattune aus Bengala.

Cambiſte, *ſ. m.* (von *cambium*) ein Wechsler.

Cambouis, *ſ. m.* (ol. *camboi*) das Dicke, das ſich von der Wagenſchmiere durch das Umlauffen der Räder heraus giebt; item eine Schmiere, zu Preſſen und andern Dingen.

Cambrai, *ſ. m.* (*Cameracum*) Camerich, eine Stadt und Bißthum in den Niederlanden.

Cambraſines, Arten feiner Aegypt. Leinwand.

Cambrer, *v. a.* (*camerare*) krümmen in einen Bogen.

Cambreſis, *ſ. m.* (*Ager Cameracenſis*) das Land um Cambrai, Camericher Gebiet.

Cambridge, *ſ. f.* (*Cantabrigia*) eine Stadt in Engelland und Univerſität.

Cambrure, *ſ. f.* das Krümmen, oder die Krümme, als der Schiff-Breter, der Schuſter-Leiſten ꝛc.

Cameade, *ſ. f.* oder Camelée, *ſ. f.* (*chamælea*) ein Kraut, Seidelbaſt, Kellerhals.

Caméleon, *ſ. m.* (*chamæleon*) ein Thierlein, gleich einer Eider, welches die Farbe von demjenigen Dinge annimmt, an welchem es ſich befindet.
Caméléopard, *ſ. m.* ein Abyßiniſch Thier mit einem Kopf und Hals als ein Cameel, und fleckicht als ein Leopard.
Cameline, *ſ. f.* (*camelina*) Lein-Dotter, Flachs-Dotter, ein Kraut.
Camelot, *ſ. m.* (von *camelus*) ein Zeug von Cameel-Haaren, oder von Ziegen-Haaren und Wolle.
il reſſemble au camelot, *il a pris ſon pli*, prov. er bleibt bey ſeiner Weiſe.
Cameloté, ée, *adj.* wie Camelot gewirckt.
Camelotier, eine Art ſchlechten Pappiers.
Camelotine, *ſ. f.* ein Zeug, wie Camelot gemacht.
Camenine, ſ. Cameline.
Camerier, *ſ. m.* (von *camera*, Ital. *cameriere*) ein Ober-Cämmerer oder Cammermeiſter.
Cameriere, *ſ. f.* Cammer-Frau.
Camerlingat, *ſ. m.* (ſ. *camerlingue*) die Schatzmeiſter-Würde am Päbſtlichen Hof.
Camerlingue, *ſ. m.* (Germ. Kämmerling) des Pabſts Schatzmeiſter.
Camion, *ſ. m.* eine gar kleine Steck-Nadel; it. Katzen-Klauen; it. ein Karren, die Kaufmanns-Waaren hin und wieder zu ſchieben, mit zwey Rädern und zwo Perſonen.
Camiſade, *ſ. f.* (ſ. *chemiſe*) ein Einfall bey Nacht, da der Feind im Hemde heraus muß; ein nächtlicher Sturm auf eine Stadt.
Camiſole, *ſ. f.* (Ital. *camiſcivola*, ſ. *chemiſe*) ein Camiſol, Unter-Kleid, Futter-Hemd.
Camomille, *ſ. f.* (*chamæmelon*) ein Kraut und Blume, Camillen.
Camotard, *ſ. m.* eine Art Zeug von Ziegen-Haaren.
Camouflet, *ſ. m.* (von *moufle*) ein zuſammen gerolltes Papier, das man an einem Ende anzündet, und durch das andere einem Schlafenden den Rauch in die Naſe bläſt; figürlich ein Ausputzer, derber Verweis den man einem giebt. (in der letzten Bedeutung nicht wohl zu brauchen).
Camp, *ſ. m.* (*campus*) das Feld-Lager einer Armee; item ein Ort, wo zween duelliren; Kampfplatz.
camp volant, eine fliegende Armee, eine kleine Armee von Reuterey, die den Feind zum öftern bald da bald dort anfallen muß.
juge de camp, ein Kampff-Richter, der bey einem Duell den Ausſpruch thut.
miniſtre de camp, Feld-Prediger.
Campagnard, e, *adj.* & *ſubſt.* ein Landmann der immer bey den Land-Leben geweſen iſt, und ſich zum Hof- und Stadt-Leben nicht wohl ſchicket.
Campagne, *ſ. f.* das Feld, das freye Feld, wo weder Berg noch Wald iſt; das Land, die Gegend um eine Stadt, die Stadt nicht mit gerechnet; it. ein Feldzug.
mettre en campagne, zu Felde gehen.
d'abord il ſe met en campagne, er fährt flugs auf, wird bald böſe.
pieces de campagne, Feld-Stücke.
battre la campagne, bey den Jägern, dem Vogel-Wildpret nachgehen; im Felde: herum reuten, und auf den Feind acht geben; von Scribenten und Rednern: viel Dinge vorbringen, die nicht zur Sache dienen.
gentil-homme de campagne, Land-Juncker.
une maiſon de campagne, ein Land-Gut, Luſt-Haus.
Campane, *ſ. f.* (*campana*) eine Zierat, wie eine Glocke, mit Frantzen von Seide, Gold oder Silber überzogen; eine Dolle an einem Bett, an einer Kutſche: it. andere Dinge, die einer Glocke gleichen; in der Baukunſt, der Knauff an einer Corinthiſchen Säule.
Campane énule, Campane aunée, *ſ. f.* (*enula campana*) ein Kraut, Alantwurtz.
Campanelle, Campanette, *ſ. f.* (*campanula*) ein Kraut und Blume, Glockenblume; it. ein kleines Glöcklein.
Campanile, *ſ. m.* (Lat.) ein Glockenthurm, ein Kirchthurm.
Campanini, *ſ. m.* ein harter Marmor, der einen ſcharfen Klang als eine Glocke giebt, wann man ihn arbeitet.
Campanule, ſ. Campanelle.
Campement, *ſ. m.* (ſ. *camper*) das Schlagen des Lagers; Campiren.
Campeche, Campeſchen-Holtz aus America.
Camper, *v. a.* & *n.* (ſ. *camp*) ſich lagern, als ein Kriegs-Heer, das Lager ſchlagen.
ſe camper, *v. r.* im Krieg ſich lagern; auf dem Fechtboden, ſich ins Lager legen.
Campes, Art von Droget aus Franckreich.
Campo, Art ſpaniſcher Wolle.
Camphre, *ſ. m.* Kampfer, ein Morgenländiſcher Gummi von ſtarckem Geruch.
Camphrer, *v. a.* mit Kampffer anmachen oder zurichten.
eau camphrée, Kampfer-Waſſer.
Campos, *ſ. m.* (von *campus*, Feld) der Schüler Feyertage; it. der Schreiber.
avoir campos, Ferien haben.
Camus, e, *adj.* & *ſubſt.* (*camurus*, krumm, eingebogen) der oder die eine ſtumpfe Naſe hat.
il eſt bien camus, *on l'a rendu camus*, man hat ihm eine Naſe gemacht oder ihn betrogen.
Canada, *ſ. m.* Canada oder Neu-Franckreich in America.
Canade, *ſ. f.* (von *cantharus*, Germ. Kanne, Kandel) eine Kanne Getrancks, die man alle Tage auf den Schiffen austheilt.
Canadien, *ſ. m.* Canadienne, *f.* ein Frantzos, der ſich in Canada geſetzt hat.

Cana-

Canadois, *ſ. m.* Canadoiſe, *f.* einer aus Canada, ein heidniſcher Inwohner daſelbſt.

Canaille, *ſ. f.* (Ital. *canaglia* von *canis*) eine Menge Hunde beyſammen; hernach allerley Lumpengeſind, Lumpenvolk, der Pöbel.

Canal, *ſ. m.* eine Rinne; Röhre; Waſſerleitung; ein Graben; eine Waſſer-Furche; eine Meer-Enge; ein ſchmaler Meerbuſen; der Gang eines Fluſſes, das Bett, der Raum, den er mit ſeinem Waſſer einnimmt; der Ort an einer Büchſe, wo man den Ladſtecken hineinthut; im Maul des Pferdes iſt es der Ort, wo die Zunge liegt; in der Anatomie, ein Gang oder eine Röhre inwendig im Leibe; in der Baukunſt, die Kehle an den Schnecken des Capitals der Joniſchen Säulen; it. die Regenkrinne oder Aushölung unter dem Kinn des Kranzleiſtens am Gebälk über den Säulen; figürlich ein Weg, ein Mittel etwas zu erlangen; eine Mittelsperſon, durch deren Hülfe man etwas erhält.

Monſieur N. eſt aujourd'hui le canal des graces, der Herr N. theilt jetzt die Gnade aus; wer etwas zu erhalten gedenkt, muß es jetzt durch Herrn N. ſuchen.

faire canal, zur See, gerade über das tiefe Meer hin, nicht an den Küſten herfahren.

Canapé, *ſ. m.* (*conopeum*) eine Art von Ruh-Betten oder Ruh-Seſſeln.

Canapſa, *ſ. m.* vulg. (vom Teutſchen) ein Knapſack, ein Wander-Bündel.

Canard, *ſ. m.* (ſ. *cane*) ein Entvogel, Antrich, das Männlein von einer Ente, it. ein Budel-Hund, Waſſer-Hund.

donner des canards à quelqu' un, einem etwas weis machen, ihn betrügen.

Canarder, *v. a.* von ferne auf einen, wie auf eine Ente, oder verrätheriſcher Weiſe aus einem verborgenen Ort ſchieſſen.

Canardiere, *ſ. f.* ein Hüttlein zum wilden Entenfang; in alten Feſtungen, bedeckter Ort, daraus man ſicher ſchieſſen kan.

Canarie, *ſ. f.* (ſ. *Canaries*) eine Art alter Tänze, da man nahe an einander, und wieder von einander tanzt.

Canarie, *ſ. m.* ein Canarien-Vogel.

Canaries, *ſ. f. pl.* (*Canariæ inſulæ*) die Canariſchen Inſeln im Atlantiſchen Meere.

Canarin, *ſ. m.* ein Canarien-Vogel.

Canaſtre, *ſ. m.* (*caniſtrum*) eine Art lederne Kiſten; it. ein Korb von ſpaniſchem Riet; it. ein feiner Tabak, der in ſolchen Körben gebracht wird; Knaſter.

Cancanias, eine Art von Oſt-Indiſchem Atlas.

Cancellation, *ſ. f.* (ſ. *canceller*) gerichtliche Ausſtreichung, Vernichtung, Ungültigmachung einer Schrift.

Cancelle, *ſ. m.* (ſ. *cancre*) eine Art kleiner Krebſe.

Canceller, *v. a.* (von *cancelli*, Gitter) Gitter durch eine Schrift machen, das iſt, ſie auslöſchen, ausſtreichen.

Cancer, *ſ. m.* (ſ. *cancre*) der Krebs, ein Sternbild; it. ein böſes Geſchwür, der Krebs genannt.

Cancre, *ſ. m.* (*cancer*) Krabbe, Taſchen-Krebs; auf alten Münzen, ein Zeichen einer See-Stadt; it. der Klugheit; ſonſt auch ein elender Tropf, ein armer Kerl.

Candé, *ſ. m.* ol. (vom Teutſchen Kante) eine Spitze, die ein Fluß am Lande macht, wo er in einen andern fällt.

Candélabre, *ſ. m* (*candelabrum*) ein groſſer Leuchter, viel Lichter darauf zu ſtecken.

Candelette, *ſ. f.* ein Seil mit einem Haken, den man in den Ring des Ankers thut, wenn er aus dem Waſſer herauskömmt, ihn an ſeinen Ort zu heben.

Candeur, *ſ. m.* (*candor*) Aufrichtigkeit, Redlichkeit.

Candi, ie, *adj.* (ſ. *candir*) candirt, als Zucker. *ſucre candi*, Zucker-Kant.

Candidat, *ſ. m.* (*candidatus*) meiſtens nur ſcherzweiſe, einer der ſich um eine Ehren-Stelle bewirbt.

Candide, *adj. c.* (*candidus*) aufrichtig, offenherzig.

Candidement, *adv.* redlicher Weiſe.

Candie, *ſ. f.* die Inſel Candia.

Candiot, *ſ. m.* einer aus der Inſel Candia.

Candir, *v. n.* (*candidus*, *candere*) als Eiß oder Criſtall werden, wird vom Zucker und eingemachten Sachen geſagt, wenn ſie weiß werden.

ſe candir, *v. r.* weiß als Eiß oder Criſtall werden.

candi, *e*, *part. & adj. du ſucre candi*, Candel-Zucker, Zucker-Candi.

Candou, *ſ. m.* Name eines Baums auf den Maldiviſchen Inſeln, deſſen Holz Feuer giebt, wenn man zwey Stücken davon an einander reibt.

Candy, *ſ. m.* eine Art groſſer Schiffe auf den Flüſſen in Frankreich.

Cane, *ſ. f.* eine Ente, oder Aente, das Weiblein davon.

faire la cane, etwas begehen, das ein verzagtes Herz zeigt, das iſt, ſich als eine Ente untertauchen.

Cane, *ſ. f.* (Germ. Kahn) eine Art Schiffe.

Cane, (von *canna*) ſ. Canne.

Canelade, *ſ. f.* (ſ. *canelle*) eine Speiſe für die Falken, von Zimmet, Zucker und Mark vom Reiger, damit ſie auf die Reigerbeitze begierig werden.

Canelat, Canelas, *ſ. m.* eingemachter Zimmet, überzuckerter Zimmet.

Canelle, *ſ. f.* (von *canne*, weil ſie wie ein Röhrlein oder Canal zuſammen gerollt iſt) Zimmetrinde; es heißt auch ein Hahn oder eine

eine Röhre, wenn man ein Faß anſticht, oder zu anderm Gebrauch.

Canellé, ée, *adj.* zimmetfarbig.

Caneler, *v. a.* (von *canalis*) mit ausgehöhlten langen Streifen auszieren.

canelé, ée, part. & adj. mit ſolchen ausgehöhlten Streifen geziert.

Canelure, *ſ. f.* ausgehöhlte Streifen oder Kehlen an den Säulen oder ſonſten.

Canepetiere, *ſ. f.* (von *cane*, wegen ſeines Gangs und ſeiner Füſſe) ein Vogel etwas kleiner als ein Trappe.

Canepin, *ſ. m.* (von *cannabis*, Hanf, wegen gleichen Abſchälens) der Baſt oder das innerſte Häutlein an Birken oder Linden, worauf man vor dieſem ſchrieb; it. ein ſehr dünnes Schaf-Leder zu Fechern und Weiber-Handſchuhen.

Canetille, Canetiller, ſ. Cannetille.

Canette, *ſ. f.* (ſ. *cane*, Ente) eine junge Ente.

Canetter, *v. n.* wie eine Ente gehen.

Canetton, *ſ. m.* ein junges Entlein.

Canevas, *ſ. m.* (von Lat. *cannabis*, Hanf) eine Art dichter Leinwand zum unterfüttern; eine ſtarke Leinwand zu Tapeten; ein dichter baumwollener Zeug; it. die erſten Worte, die man zu einem Liede macht, nach welchen man die andern einrichten muß; die Noten, nach welchen einer Verſe machen muß, daß ſie darnach geſungen werden können; der erſte Entwurf einer Schrift.

Cangette, eine geringe Sarſche aus der Normandie.

Cangréne, Cangréner, ſ. Gangréne.

Caniculaire, *adj. c.* (ſ. *canicule*) *jours caniculaires*, die Hunds-Tage

Canicule, *ſ. f.* (*canicula*) der Hunds-Stern.

Canide, *ſ. m.* eine Art Papageyen auf den Antilliſchen Inſeln, von ungemeinen Farben.

Canif, *ſ. m.* (wird als *ganif* ausgeſprochen, kommt aber vom Teutſchen Kneif) ein Federmeſſer.

Canin, e, *adj.* (*caninus*) was zu den Hunden gehört; hündiſch.

faim canine, Hund-Hunger.

Caniveaux, *ſ. m. pl.* die Reihe der gröſſern Pflaſter-Steine mitten auf den Straſſen, wo die Wagen fahren.

Canivet, *ſ. m.* (ſ. *canif*) ein klein Federmeſſer.

Cannamelle, *ſ. f.* (*canne-à-miel*) Zuckerrohr.

Cannaye, *ſ. f.* (qs. *cannetum*) Rohr-Sumpf.

Canne, *ſ. f.* (*canne*) Schilf-Rohr; ein ſogenanntes Spaniſches Rohr in den Händen zu tragen; ein Stab oder Stock; Regiments-Stab; ein Römiſches Maaß, ſo zu Toulouſe 5 Schuhe, 5 Zoll, 6 Linien; zu Rom 6 Schuhe, 11 Zoll, 7 Linien hält.

canne-odorante, Kalmus.

canne de ſucre, Zucker-Rohr.

canne d'Inde, ſo genanntes Indianiſches Gewächs mit weiſſen Blumen, die aber im andern Jahre nach der Pflanzung bunte Streife bekommen.

canne de feu oder *d'acier*, Muſqueten- oder Flinten-Lauf.

Canne, Ente, Canne, Schiff, Cannelade, Cannelas, Cannelat, Cannelle, Canneler, Cannelure, Cannepetiere, Cannepin, ſ. Cane.

Cannequin, weiſſer Cattun aus Indien.

Canner, *v. a.* (von *canne*) Zeug ausmeſſen.

Cannetille, *ſ. f.* (ſ. *canne*) klein breit gedruckter goldener und ſilberner Drat, der zuſammen gerollt iſt als Röhrlein, Flitterchen; Raſch.

Cannetiller, *v. a.* etwas mit ſolchem Drate oder Raſch binden, umwinden.

Cannette, Cannetter, Cannevas, ſ. Cane.

Cannule, *ſ. f.* eine kleine Röhre, ſo man in die offenen Schäden thut; eine Fiſtel.

Canoine, Canoineſſe, Canoinie, ſ. Chanoine &c.

Canon, *ſ. m.* (*canna*) eine Röhre, als an der Clyſtierſpritze; die Röhre an Schlöſſern, wodurch ein Schlüſſel geht, der nicht gebohrt iſt; die Röhre an einem Spreng-Faß zum Garten-Begieſſen; eine länglichte Weberſpule zum Aufhaſpeln; die Röhre am Pferdbein, vom Knie bis an den Bug über dem Huf; die Röhre an einer Dachrinne; it. an einem Federkiel; ein hohles Mundſtück am Gebiß eines Pferdes; eine porcellanene Apothekerbüchſe; der obere Theil eines Strumpfs über dem Knie; eine Roſe oder ein Pauſch, ſo man vor dieſem unten an die Hoſen unter das Knie machte; eine Canone, eine Art Strümpfe ohne Fuß, die man vor dieſem trug; ein Stück, eine Canone; ein Lauf an Geſchoſſen, als an Muſqueten, Piſtolen ꝛc.

Canon, *ſ. m.* (κανών) eine Kirchen-Ordnung; ein Schluß ſo der Gemeine zur Regel gemacht iſt; bey der Meſſe die Gebete, die gleich nach dem Eingange folgen; auch die Tafel ſo der Prieſter vor ſich hat, worauf dieſer Canon geſchrieben ſteht; in der Druckerey eine groſſe Schrift, womit dieſer Canon zuerſt gedruckt worden iſt; das Regiſter der rechten angenommenen Heiligen; in der Muſic, eine Art Fugen.

Canon emphitéotique, ein Grundzins von einem Acker oder Feldgut, Erbzins.

Canon des écritures, die Canoniſchen Bücher in der heiligen Schrift.

Canon, *adj. m. le droit canon*, das Canoniſche Recht, die Kirchen-Satzungen.

Canonial, e, *adj. heures canoniales*, die horæ canonicæ, gewiſſe Gebete, die aus dem Brevier alle Tage müſſen geſprochen werden.

Canonicat, *ſ. m.* eine Domherrn-Stelle.

Canonique, *adj. c.* (*canonicus*) was nach dem Canoniſchen Rechte iſt.

livres

livres canoniques, die Canoniſchen Bücher.
droit canonique, das Canoniſche oder Kirchen-Recht.
Canoniquement, *adv.* Canoniſcher Weiſe, den Canoniſchen Rechten gemäß.
Canoniſation, Canonization, *ſ. f.* das Aufnehmen eines Verſtorbenen in die Zahl der Heiligen; it. die Ceremonie ſo dabey vorgeht.
Canoniſte, *ſ. m.* ein Lehrer des Canoniſchen Rechts.
Canoniſer, Canonizer, *v. a.* in die Zahl der Heiligen ſetzen.
Canonnade, *ſ. f.* (ſ. *canon* von *canna*) ein Stück-Schuß.
Canonner, *v. a.* mit Stücken beſchieſſen oder ſchieſſen.
Canonnier, *ſ. m.* einer der das Stück richtet, Conſtabel.
Canonniere, *ſ. f.* ein Zelt mit 2 Stangen für die Canonirer; it. ein Loch in einer Mauer, da das Waſſer durchlaufen kan; ein Schieß-Loch in der Mauer; it. eine Klapp-Büchſe der Kinder, eine Holler- oder Hollunder-Büchſe.
Canot, *ſ. m.* (von *cane*, Germ. Kahn) ein Schiff, meiſtens aus Baumrinde gemacht, oder ganz aus einem Baume gehauen.
Canques, Arten von Cuttun aus China.
Cantal, *ſ. m.* eine Art guten Käſes.
Cantalabre, *ſ. m.* heißt bey den Handwerks-Leuten die einfache Einfaſſung oder Zierat um eine Thür oder Fenſter.
Cantanettes, *ſ. f. pl.* (von κανθὸς, Kante, ein Winkel) ſind auf dem Schiffe zwey runde Löcher, zwiſchen welchen das Steuer-Ruder iſt, wodurch das Licht in ein klein Zimmer fällt, ſo *Gavon* heißt.
Cantate, *ſ. f.* (Ital. *cantata*) eine Muſic mit einer ſingenden Stimme, die mit Recitativen, Arien und andern Arten abwechſelt.
Cantharide, *ſ. f.* (Græc. κάνθαρος, Kefer) eine giftige Fliege, ſpaniſche Fliege.
Canthus, *ſ. m.* (κανθὸς) der Winkel im Auge.
le grand canthus, der Winkel bey der Naſe.
le petit canthus, der Winkel bey den Schläfen.
Cantibai, *ſ. m.* bey den Schreinern und Zimmerleuten, ein Stück Holz, das viel Riſſe hat, und zu nichts taugt.
Cantine, *ſ. f.* (Ital. *cantina*, von Kante, ein Keller) ein Flaſchen-Keller oder Kaſten zu Trink-Flaſchen; Flaſchen-Futter.
Cantique, *ſ. m.* (*canticum*) ein geiſtlicher Geſang, heilig Lied; ein Lob-Gedicht, das iemand zu Ehren verfertiget worden iſt.
le cantique des cantiques, das hohe Lied Salomonis.
Canton, *ſ. m.* (von κανθὸς, Winkel, eine Kante) ein Stück oder Winkel Landes; eine Gegend in einer Stadt, der Ort oder die Gaſſe, wo jemand wohnt; in den Wappen, ein viereckichter Theil des Schildes; it. ein Winkel an einem Kreuz.
les Cantons Suiſſes, die Schweitzeriſchen Landſchaften, Kreiſe.
Cantonner, *v. n.* & *ſe cantonner*, *v. r.* ſich in einen Winkel Landes begeben, oder in einer Enge ſich verſchanzen; cantonniren, wenn die Armee wegen Bequemlichkeit der Lebensmittel und Fourage in die nahe gelegene Dörfer verlegt wird.
cantonné, ée, part. & *adj.* mit Ecken oder mit Winkeln gemacht; an den Ecken oder in den Winkeln mit etwas ausgezieret; im Bauen, was vornen an eine Ecke gemacht wird, das weiter als das bloſſe Mauerwerk heraus geht.
Cantonniere, *ſ. f.* ein kleiner Vorhang, den man unten zu Füſſen des Bettes vorziehet; it. eine Winkel-Hure.
Cantorberi, *ſ. m.* Canterberg, eine Stadt und Erzbißthum in Engelland.
Canule, ſ. Cannule.
Cap, *ſ. m.* (Ital. *capo*, Lat. *caput*) eine Spitze oder Ecke Landes, die man im Meer ſehen kan, ein Vorgebirg; das Vordertheil oder die Spitze am Schiffe.
doubler le cap, parer le cap, das Vorgebirg vorbeyſegeln.
le cap de bonne eſperance, das Vorgebirg der guten Hoffnung in Africa.
armé de pied en cap, ganz gewaffnet, vom Fuß bis auf das Haupt.
parler cap à cap, mündlich reden.
cap de mouton, auf den Schiffen, ein rundes Stück Holz mit einem eiſernen Ring eingefaßt, damit es nicht ſpringe.
cap de more, ein viereckiges Holz unten im Schiff, worinne der Maſtbaum ſteht; auch ein Stück Holz, in welchem die unterſchiedenen Theile des Maſts ſich zuſammenfügen; it. ein Pferd mit einem ſchwarzen Kopf.
Capable, *adj. c.* (*capax*, qs. *capabilis*) dahin ein etwas geht, das etwas in ſich faſſen kan; it. fähig, geſchickt, tüchtig; it. der ſich alles unterfängt.
faire le capable, ſich für tüchtig ausgeben.
Capablement, *adv.* geſchickter Weiſe.
Capacité, *ſ. f.* (von *capax*) Fähigkeit, Geſchicklichkeit, Tüchtigkeit; Verſtand zu etwas, Klugheit; auch überhaupt Gelehrſamkeit, Wiſſenſchaft; it. der Raum und Weite eines Gebäudes, Platzes, einer geometriſchen Figur, einer Höhle im Leibe 2c.
les titres & capacités d'un Eccléſiaſtique, die Schriften und Zeugniſſe, die einer hat, zu beweiſen, daß er eine Präbende genieſſen kan, als daß er die Weihe 2c. habe.
Capade, *ſ. f.* (von *chapeau*) bey den Hutmachern die Ueberziehung des Filzes mit Biber-Haaren.

Caparaçon, *ſ. m.* eine Decke von Zwillich, die man im Stall über die Pferde deckt; it. die Bekleidung der Hand-Pferde; vor dieſem eine Rüſtung der Pferde von Eiſen-Blech, ein Pferd-Harniſch.

Caparaçonner, *v. a.* einem Pferde die Decke auflegen, vor dieſem, dem Pferde den Harniſch anthun.

Capdeuil, *ſ. m.* (von *capitolium*) an einigen Orten, das Stamm-Gut, Stamm-Haus bey einem adelichen Geſchlechte, das vornehmſte Gut, das allezeit der Aelteſte eines Geſchlechts im Beſitze hat.

Cape, *ſ. f.* (Germ. Kappe) ein Mantel mit einer Kappe, die man über den Kopf ziehen kan; eine ſeidene oder flohrne Kappe der Weiber, die ſie über den Kopf ziehen; auf Schiffen, das große Segel am großen Maſt.

cape de Béarn, eine Kutte ohne Ermel, und mit einer Kappe den Kopf zu bedecken.

rire ſous cape, heimlich lachen.

n'avoir que la cape & l'épée, prov. nichts im Vermögen haben, als wie man geht und ſteht.

cap-de-Bion, ein Gaſcogniſcher Schwur.

mettre à la cape, zur See, mit dem groſſen Segel allein fahren, und die andern Segel einziehen.

Câpe, *ſ. f.* Capre, (*capparis*) Kapern.

Capéer, *v. n.* das groſſe Segel allein aufſpannen.

Capeler, *v. a.* die Wand oder das Haupt-Seil am Maſt oben über den Maſt herüber thun.

Capelet, *ſ. m.* eine Geſchwulſt wie ein Ballen an den Kniekählen der Pferde.

Capeline, *ſ. f.* ein ſtroherner Hut, Schaub-Hut; it. ein Haupt-Schmuck oder eine Mütze mit einem Federbuſche; der geflügelte Hut Mercurii; in den Wappen die Helm-Decke; Art eines Bruchbandes.

homme de capeline, ein verwegener, beherzter Menſch zum Schlagen.

Capéïer, ſ. Capéer.

Capellan, *ſ. m.* (ſ. *capelle*) ein armer Pfaff, der vor einem andern in einer Capelle Meſſe lieſt.

Capelle, *ſ. f.* (von Kappe oder Koppe, Ital. *coppella*, das kleine runde Dach, das meiſtens darauf iſt) eine Capelle.

Capendu, *ſ. m.* eine Art Aepfel mit ſehr kurzen Stielen.

Capet, *ſ. m.* (*Capetus*) ein Zuname des 35ſten Königs in Frankreich Hugonis.

Capetien, *ſ. m.* ein Prinz von Hugonis Capeti Geſchlecht.

Capever, ſ. Capéer.

Caphard, Capharderie, ſ. Cafard.

Câpier, *ſ. m.* (ſ. *câpe*, von *capparis*) ein Kapern-Strauch.

Capier, *v. a.* ſ. Capéer.

Capillaire, *adj. c.* & *ſ. m.* (*capillaris*) das Haaren gleichet, das ſo dünn iſt, als ein Haar; it. Frauen-Haar, ein Kraut; auch andere Kräuter, ſo gar ſchmale Blätter haben.

veines capillaires, die kleineſten Adern.

fracture capillaire, ein Bruch, der ſo kleine Spaltungen als Haare macht.

Capillature, *ſ. f.* oder

Capillement, *ſ. m.* (von *capillus*) die ſubtilen länglichten Blätter an einigen Kräutern.

Capilotade, *ſ. f.* (von *capillus*) klein gehackt Fleiſch; it. alphabetiſche Sammlung von Liedern.

mettre quelqu'un en capilotade, einen durchziehen, durchhecheln.

Capion, *ſ. m.* der Haupt-Balken vorn oder hinten im Schiffe.

Capiſcol, *ſ. m.* (*caput ſcholæ*) der Dechant in einigen Stiftern.

Capitaine, *ſ. m.* (von *caput*) ein Hauptmann über Kriegs-Volk, it. über ein Schiff, über ein Schloß oder Pallaſt, über die Jagd in einem Stück Landes; it. einer, der groſſe Armeen mit vielem Glück und Muth commandirt, ein Kriegsheld.

Capitainerie, *ſ. f.* die Hauptmanns-Würde; wird meiſtens von einigen Schloß-Hauptmanns-Stellen geſagt; an einigen Orten, die Gerichtsbarkeit über die Soldaten und Neugeworbenen.

la capitainerie des chaſſes, Jagd-Capitain-Stelle.

Capitaineſſe, ſ. Capitane.

Capital, e, *adj.* (*capitalis*) vornehmſt, hauptſächlichſt, wichtigſt.

lettres capitales, die groſſen Anfangs-Buchſtaben.

crime capital, eine henkermäßige That, eine That die halsbrüchig iſt, die den Tod verdient.

peine capitale, Todes-Strafe; auch ewige Lands-Verweiſung.

ennemi capital, Todt-Feind.

Capital, *ſ. m.* die Haupt-Summe, im Gegenſatz der Zinſe davon, der Hauptſtuhl, das Capital; it. der Haupt-Punkt bey einer Sache.

faire ſon capital de quelque choſe, ſich ſehr auf ein Ding verlaſſen, hoch achten.

Capitale, *ſ. f.* die Hauptſtadt eines Landes.

capitale de baſtion, in der Befeſtigung iſt es die Linie von der Spitze der Baſtion, bis an den Winkel in der Flanke.

Capitales, *ſ. f.* in der Druckerey, Anfangs-Buchſtaben.

Capitaliſte, *ſ. m.* der baar Geld und Vermögen hat, und von Renten leben kan.

Capitan, *ſ. m.* ein Prahlhans, Großſprecher.

Capitane, Capitaneſſe, *ſ. f.* (von *caput*) die Haupt-Gallee.

Capitation, *ſ. f.* (von *caput*) Kopf-Geld, Kopf-Steuer.

Capite, ſ. Cajute.

Capitel, *ſ. m.* (von *caput*) das klärſte und beſte von einer Lauge.

Capiteux, euſe, *adj.* in den Kopf ſteigend; wird nur vom Weine geſagt; *le vin nouveau eſt fort capiteux*, der neue Wein ſteigt in Kopf.

Capitole, *ſ. m.* das Capitolium, die hohe Burg mit dem Haupt-Tempel, vor Alters zu Rom; it. die groſſen Tempel der Römer an andern Orten ihrer Länder.

Capitolin, *adj. m. Jupiter capitolin*, der Jupiter, ſo einen Tempel im Capitolio hatte.

Capiton, *ſ. m.* die grobe Seide, welche überbleibt, wenn man ein Seidenwurms-Ey abgehaſpelt hat, und die noch gekardetſcht und zu groben Zeugen verarbeitet wird.

Capitoul, *ſ. m.* (von *capitulum*) ein Schöpf oder Beyſitzer des Staats-Gerichts zu Toulouſe.

Capitulaire, *adj. c. & ſ. m.* was zum Stift oder Capitel gehört; it. gewiſſe Ordnungen oder Regeln, die in Capitel eingetheilt ſind, über geiſtliche und weltliche Sachen, als: *les Capitulaires de Charles Magne*, die Capitularia Caroli Magni.

Capitulairement, *adv.* in Stifts-Sachen, oder wegen Stifts-Händel.

Capitulant, *ſ. m.* der eine Stimme in einem Stift oder Capitel hat.

Capitulation, *ſ. f.* der Vergleich wegen der Uebergabe einer Feſtung.

Capituler, *v. a.* wegen der Uebergabe eines Ortes Punkte oder Capitel aufſetzen, oder vorſchlagen.

Caplan, *ſ. m.* ein kleiner Fiſch in den Gegenden, wo man den Stockfiſch fängt.

Capoc, *ſ. m.* eine Art feiner Baumwolle in Indien, welche ſo kurz iſt, daß man ſie nicht ſpinnen kan, ſondern ſie nur zu Ausſtopfung der Betten und Matratzen braucht.

Capon, *ſ. m.* in Schulen ein böſer Bube, der andere betriegt und vexirt, aber nichts lernt; liſtiger Spieler; ein Seil und groſſer Wirbel mit einem groſſen Haken, den gelichteten Anker an ſeinen Ort zu heben.

Caponner, *v. a.* den Anker an ſeinen Ort heben; die andern Kinder in der Schule betriegen.

Caponniere, *ſ. f.* ein bedeckter Ort in einem trockenen Graben, funfzehn oder zwanzig Muſquetier dahin zu ſtellen, daß man ſie nicht ſehen kan.

Capoquier, *ſ. m.* (ſ. *capoc*) ein Indianiſcher Baum, auf welchem kurze Baumwolle wächſt.

Caporal, *ſ. m.* (von *capo*, Ital. *caput*) ein Unter-Officier, unter dem Sergeanten, ein Corporal.

Capoſer, *v. n.* (ſ. *cape*) das Steuer-Ruder feſt machen, und den Wind treiben laſſen, nachdem das groſſe Segel aufgeſpannt iſt.

Capot, *ſ. m.* ein Caput-Rock; ein Rock mit einer Kappe; im Karten-Spiel der Matſch, da einer allein alle Stiche thut; it. derjenige der matſch wird, der keinen Stich bekömmt.

faire capot, im Spiel Matſch machen; figürlich, eintreiben, überwinden, beſchämen; abſtechen, aus dem Sattel heben.

il eſt capot, er verliert alle Stiche; er iſt in ſeiner Hoffnung betrogen; er iſt beſchämt worden; er iſt erſtaunt oder beſtürzt.

Câpre, *ſ. f.* (*capparis*) Kapern.

Capre, *ſ. m.* (von *cap*) ein Raub-Schiff, das immer an den Landes-Ecken und Spitzen an den See-Küſten ſich aufhält, und auf die ſchwächern Schiffe lauret, ein Seeräuber.

Caprice, *ſ. m.* (Ital. *capriccio*, von *caper*, oder *capra*, ſ. *cabrer*) ein Kopf oder Sinn, der immer oben hinaus will; Eigenſinn, Hartnäckigkeit; Leichtſinnigkeit, Unbeſtand; ein gäher Einfall, geſchwinder Gedanke.

Capricieuſement, *adv.* eigenſinniſcher Weiſe.

Capricieux, euſe, *adj.* närriſch, eigenſinnig.

Capricorne, *ſ. m.* (*capricornus*) der Steinbock unter den zwölf Himmels-Zeichen; auf den alten Münzen, ein Zeichen des Ueberfluſſes und der Glückſeligkeit.

Caprier, *ſ. m.* (ſ. *câpre*) ein Kapern-Strauch.

Capriole, Caprioler, ſ. Cabriole.

Capriſant, *adj. pouls capriſant*, ungleicher Puls.

Capron, *ſ. m.* (*cape*) ein Stück Tuch, das die Capuciner tragen, ſo lange ihr Novitiat währt, und welches etwan einen Fuß lang auf dem Rücken, und vorn über den Bauch herunter hängt; eine groſſe Erdbeere, Engliſche Erdbeere.

Capſe, *ſ. f.* (*capſa*) eine blecherne Büchſe, darein die Doctores ihre Stimmen thun, wenn ſie einen, der examinirt worden iſt, zur Doctor-Würde zulaſſen, oder zurück weiſen wollen.

Capſulaire, *adj. c. veine capſulaire*, eine Blutader, die durch den Herz-Bändel geht.

Capſule, *ſ. f.* ein irden Geſchirr, in der Chymie; it. ein Häutlein im Leibe, welches eine Ader oder anderes Gefäß umgiebt; it. das Kern-Haus im Obſt, als in Aepfeln oder Birnen, worinnen die Kerne ſtecken.

Captal, *ſ. m.* ol. (von *caput*) ein Hauptmann, oder Oberhaupt.

Captateur, *ſ. m.* (*captator*) einer der ſich einſchleicht, damit er ins Teſtament geſetzt wird.

Capter, *v. a.* ol. (*captare*) *capter la bienveillance*, ſich die Zuhörer geneigt zu machen ſuchen.

Capti-

Captieuſement, *adv.* (*captioſe*) betrüglicher Weiſe.

Captieux, euſe, *adj.* (*captioſus*) betrüglich, verfänglich, das einen durch äuſſerlichen Schein bethören und verblenden kan, abſonderlich Reden und Geſpräche von ſolcher Art.

Captif, ive, *adject.* & *ſubſt.* (*captivus*) der im Krieg gefangen weggeführet iſt; ein Gefangener, einer der ſehr eingeſchränckt iſt, dem nicht viel Freyheit gelaſſen wird; ein Chriſten-Sclav bey den Türcken; auch bisweilen einer, der etwas mit Zwang thut, dem etwas ſauer zu thun ankömmt.

Captiver, *v. a.* gefangen wegführen, gefangen nehmen; ſich unterwürfig machen, überwältigen, bezwingen; figürlich, gewinnen, ſich geneigt machen, einnehmen, als durch Schmeicheley; verliebt machen, zur Liebe bewegen, als Schönheit; überzeugen, zum Glauben bewegen, als den Verſtand; item einen ſehr einſchräncken, ihm ſcharff ſeyn.

ſe captiver, *v. r.* ſich ſelbſt innen halten; ſich zwingen.

Captivité, *ſ. f.* (*captivitas*) Gefangenſchafft; Zwang; Unterwerfung; genaue Einſchränkung.

Capture, *ſ. f.* das Gefangenſetzen eines Menſchen, um Schulden oder Miſſethat willen; der Raub, die Beute, geraubtes Gut; ein Fang, da man Beute macht.

Capuce, *ſ. m.* (Kappe) eine Mönchs-Kappe, ſonderlich der Auguſtiner und Franciſcaner.

Capuchon, *ſ. m.* (ſ. *capuce*) eine Mönchs-Kappe; eine Regen-Kappe, ein Regen-Tuch.

Capucin, *ſ. m.* ein Capuciner.

Capucine, *ſ. f.* Capuciner-Nonne; it. ein irdener Tiegel; Indianiſche Kreſſe, ein Kraut, eigentlich ein Art von Kapern.

Caque, *ſ. m.* & *f.* (*cadus*, oder von *cacabus*) ein Faß, oder eine Tonne.

la caque ſent toûjours le harang, wer aus geringem Geſchlecht entſproſſen iſt, behält immer etwas niederträchtiges an ſich.

Caquer, *v. a.* einem Heringe das Eingeweide ausreiſſen, und ihn in die Tonne einſalzen.

Caquerole, oder Caqueroliere, *ſ. f.* ein kupfferner Topf mit dreyen Füſſen und mit einem Stiel, eine Fricaſſée darinnen zu machen.

Caque-ſangue, ſ. Caguesangue.

Caquet, *ſ. m.* (vom Ton ſolches Geſchreyes) das Geſchrey der Hüner, wann ſie legen wollen; it. allerley Geſchwätz, Geplauder.

le caquet de l'accouchée, das Geſchwätz, das bey einem Kind-Bette vorgeht.

rabattre oder *rabaiſſer le caquet de quelqu'un*, einem ſeine Hoffart, oder Praleren niederlegen, ihm das Maul ſtopffen.

avoir le caquet bien afilé, gut Leder zum Maul haben.

Caqueter, *v. n.* kakern, wie die Hüner; item belfern, wie einige Jagd-Hunde, zur Unzeit; item plaudern, viel Redens machen.

Caqueteur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Plauderer, Schwätzer, Wäſcher.

Caquetoire, *ſ. f.* ein kleiner niedriger Lehn-Seſſel, darauf man ſitzen und plaudern kan; das Quer-Holtz zwiſchen den beyden Pflugſtertz-Höltzern, worauf ſich die Acker-Leute ſetzen, wenn ſie mit einander plaudern wollen.

Caquette, *ſ. f.* (von *caque*) eine kleine Tonne oder Wanne, darinnen die Fiſcher-Weiber die Karpfen feil haben.

Caqueur, *ſ. m.* ein Boots-Knecht, der die Heringe einſaltzt und in die Tonnen packet.

Caqueux, *ſ. m. plur.* (Lat. qs. *cacoſus*) gewiſſe Leute in Klein-Bretannien, in Franckreich, ſo meiſtens Seiler ſind, vor denen andere Leute einen Eckel haben, weil man ſie beſchuldigt, ſie haben einen Erb-Auſſatz.

Car, *conjunct.* (vom Griechiſchen γὰρ, oder wahrſcheinlicher vom Lat. *quare*) denn.

Carabin, *ſ. m.* ein Reiter, der einen Carabiner führt.

carabin de Saint Côme, ein Apothecker-Junge, der Cliſtiere mit einer groſſen Spritze ſetzt.

Carabinade, *ſ. f.* das Herumwenden eines Reiters, die Schwenckung des Pferdes.

Carabine, *ſ. f.* eine Art Geſchoß der Reiter, ein Carabiner.

Carabiner, *v. n.* mit Carabinern gegen einander ſchieſſen; it. ein wenig ſpielen, oder ſich ſehen laſſen, und bald wieder davon gehen; it. rückweis wehen, als der Wind.

Carabinier, *ſ. m.* ein Carabinier.

Carache, *ſ. m.* der Tribut, den die Chriſten den Türcken geben müſſen.

Caracol, *ſ. m.* (Hiſp. *caracol*, eine Schnecke, oder Schreck, wie man noch ſagt eine Heuſchrecke) auf der Reit-Schule, ein halber Circkel oder Schwung, den man mit dem Pferd bald auf dieſe, bald auf jene Seite macht; im Kriege, das Schwencken der Glieder, bey der Reiterey; auch eine Wendel-Treppe oder Schnecke.

Caracoler, *v. n.* einen Schwung nehmen, ſich mit dem Pferd ſchwencken.

Caracoli, ein beſonderes Metall aus den Caraibiſchen Inſeln.

Caracon, *ſ. m.* (ſ. *caraque*) ein mittelmäßiges rund gebautes Laſt-Schiff bey den Portugieſen.

Caracore, *ſ. m.* eine Art Schiffe der Einwohner der Inſel Borneo in Oſt-Indien.

Caractere, *ſ. m.* (*character*) ein Merckmal, Kennzeichen; ein Buchſtaben, Zeichen oder eine Figur im Schreiben oder Drucken; die Schrifft einer Perſon, die Hand derſelben; die Unterſchrift mit eigener Hand; das Hand-Zeichen unter den Schriften der alten Zeiten; eine zauberiſche Figur oder Schrift, ein Zettel mit zauberiſchen oder abergläubiſchen Zeichen; die Schreibart einer Perſon, oder die einer gewiſſen Art von Schriften eigen iſt; ein Zeichen, ſo nach der Lehre der Römiſchen Kirche den Seelen durch Ertheilung der Sacramenten eingedrückt wird; die Eigenſchaft, gute oder böſe Art eines Menſchen, oder einer Sache; ein äuſſerliches Kennzeichen der innerlichen Beſchaffenheit eines Menſchen oder einer Sache; eine Beſchreibung ſolcher Beſchaffenheit und ihrer Zeichen; ein Ehren-Stand, ein Titel eine Würde.

Caracteriſer, *v. a.* etwas nach ſeiner Art und Eigenſchaft beſchreiben, oder bemercken, bezeichnen.

Caracteriſtique, *ſ. f. & adj.* das etwas bezeichnet, anzeigt, kenntbar macht: im Griechiſchen iſt es der Buchſtabe, der ein tempus im conjugiren bemerckt; it. ein Buchſtabe woran man noch die Derivation eines Worts ſehen kan, als das *p* in *temps* von *tempus*.

Caraffe, *ſ. f.* eine kleine Flaſche von Glas oder Criſtall, deren man ſich zum Einſchencken bedient.

Caraffon, *ſ. m.* eine groſſe gläſerne Flaſche mit einem langen Hals; it. eine ſolche Flaſche, ſamt dem Eymer, worinnen man ſie in kühlem Waſſer ſtehen hat.

Caragagh, Art von Baumwolle aus Smyrna.

Caragne, *ſ. f.* ein fettes und ölichtes Hartz aus Weſt-Indien, Caranna.

Caraguata, Art von Diſteln in Braſilien, woraus Stricke gemacht werden.

Caraïtes, *ſ. m. plur.* eine Jüdiſche Secte, welche keine Auslegung des bibliſchen Textes von den Rabbinen annehmen, ſondern bey dem Text ſelbſt bleiben.

Caramel, *ſ. m.* eine Artzney für den Schnuppen, ein ſtarck gekochter Zucker.

Caramouſſail, Caramouſſal, Caramouſſat, *ſ. m.* eine Art Türckiſcher Kauffarthey-Schiffe, mit ſehr hohem Hintertheil.

Carangue, *ſ. f.* ein weiſſer platter Fiſch, zwey bis drey Schuh lang, und zehn bis zwantzig Zoll dick.

Caranguer, *v. n.* bey den Schiffern im Land Aunis, arbeiten, geſchäfftig ſeyn.

Caraque, *ſ. f.* (Lat. barb. *carica*, Laſt, Germ. karch, Gall. *charger* beladen) ein groſſes rundes Portugieſiſches Laſt-Schiff, ſo wohl zum Krieg als zur Kaufmannſchafft. it. der beſte Cacao.

Carat, *ſ. m.* (*gradus*) der 24ſte Theil oder Grad der Güte des Goldes, welches, wenn es gantz fein ſeyn ſoll, 24 Carat fein in der Marck halten muß, und wird dieſes Wort von andern Metallen nicht geſagt; it. ein Gewicht zum Gold, der 24ſte Theil einer Marck; desgleichen ein Gewicht von 4 Gran zu Demanten und Perlen und andern Edelgeſteinen; verblümter Weiſe und im Schertz, ein Grad der Güte oder Groſſe anderer Dinge, die man für ſchätzbar hält, als der Freundſchafft ꝛc.

il eſt fou à vingt-quatre carats, er iſt ein vollkommener Narr.

Caravane, *ſ. f.* eine groſſe Reiſe-Geſellſchafft in den Morgenländern; der erſte Zug eines Malteſer-Ritters wider die Türcken; eine luſtige Geſellſchafft, die auf dem Lande ſpazieren fährt.

Caravanſera, *ſ. m.* eine groſſe Herberge für die Reiſe-Geſellſchafften in Morgenländern.

Carauder, *v. n.* ol. ſich freuen.

Caravelle, *ſ. f.* (Græc κα̣ϱάβιον) ein rundes Schiff mit dreyeckigen Segeln.

Carbatine, *ſ. f.* ein friſch abgezogenes Thier-Fell.

Carbet, *ſ. m.* eine groſſe Hütte.

Carbonnade, *ſ. f.* (ſ. *charbon*, Ital. *carbonada*) ein Roſt-Braten, ein Stück Fleiſch auf dem Roſt gebraten.

Carbonnelle, *ſ. f.* (ſ. *charbon*) eine Peſtilentz-Beule.

Carbouillon, *ſ. m.* (von *quatre* und *bouillir*, kochen) eine Auflage auf die Saltz-Pfannen in der Normandie, nemlich der vierte Theil vom Werth des allda geſottenen weiſſen Saltzes.

Carcan, *ſ. m.* ol. (*carquan & quarquan*, Germ. Kragen) der Pranger, das Hals-Eiſen; ol. auch eine Art Ketten, bey den Goldſchmieden.

Carcas, ſ. Carquois.

Carcaſſe, *ſ. f.* (von *carcas*, ol. für *carquois*, Köcher) ein Geripp von einem Körper, woran kein Fleiſch mehr iſt, und welches doch noch zuſammen hält; it. der Körper oder Rumpff von zugerichtetem Flügelwerck, wenn Füſſe und Flügel davon ſind; im Krieg, eine Feuer-Kugel mit eiſernen Reiffen und vielen Schlägen, ſo aus Mörſern geworffen wird, eine Carcaſſe; beym Schiff-Bau, das zuſammen geſetzte Zimmerwerck zu einem Schiff, das noch nicht mit Bretern bekleidet iſt.

Carcinome, *ſ. m.* (*carcinoma*) ein Krebs-Schaden.

Carcois, ſ. Carquois.

Cardamine, *ſ. f.* (Græc.) ein Kraut, Brunnkreſſe.

Cardamome, *ſ. m.* (*cardamomum*) ein Gewürtz aus Indien, Kardamumen.

Cardaſſe, *ſ. f.* (ſ. *carde* von *carduus*) eine Art

Kar-

Kardetſchen, die überbliebenen Häuslein von den Seidenwürmern, die man nicht gar abhaſpeln kan, von einander zu reiſſen.

Carde, *ſ. f.* (von *cor*, *cordis*, καρδία) das Mittelſte an einigen Pflanzen, das gut zu eſſen iſt, als die Stengel in den Blättern des Mangolts und an den Artiſchocken.

Carde, *ſ. f.* (ſ. *chardon*, vom Lat. *carduus*) Diſtel, wovon die Wollenkämmer eine Kardetſche machen; auch eine Diſtel-Kardetſche; it. eine Drat-Kardetſche.

Cardée, *ſ. f.* die Wolle, ſo auf einmal kardetſcht oder gekämmt wird, ſo viel als allezeit zwiſchen die zwey Kardetſchen gelegt wird.

Carder, *v. a.* Wolle kämmen, oder Tuch, Seide, Baumwolle ꝛc.

Cardeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Wollkämmer.

Cardialgie, *ſ. f.* (καρδιαλγία) Herzweh, Herz-Geſpann, das Drücken am Magen-Schlund.

Cardiaque, *adj. c. & ſ. m.* (vom Græc. καρδία, *cardiacus*) was zum Herz gehört; eine Herzens-Arzeney; it. ein Kraut, Herz-Geſpann.

Cardier, *ſ. m.* (von *carde*, *carduus*) ein Kardetſchenmacher.

Cardinal, e, *adj.* (von *cardo*, *cardinis*) fürnehmſt, Haupt-, hauptſächlich.

vents cardinaux, Haupt-Winde.

vertus cardinales, Haupt-Tugenden.

nombres cardinaux, in der Grammatik, Haupt-Zahlen, von denen die andern herkommen.

Cardinal, *ſ. m.* (von *cardo*) ein Cardinal, Erz-Prieſter, oder einer von den 70 Beyſtänden und Räthen des Pabſts; it. ein Indianiſcher rother Vogel mit einem rothen Schnabel.

Cardinalat, *ſ. m.* Cardinals-Stelle oder Würde.

Cardinaliſer, *v. a.* zum Cardinal machen.

Cardinaliſme, *ſ. m.* der Cardinals-Stand.

Cardon, *ſ. m.* (ſ. *carde* von *cor*) eine Art Artiſchocken, die unten oder innen keinen Kern haben, deren Stengel man aber eſſen kan.

Cardouzille, ein dünner wollener Zeug.

Care, *ſ. f.* (Hiſp. *cara*, Ital. *ciera*) vor dieſem das Angeſicht; jetzt die Breite zwiſchen den zweyen Schultern am Leibe und an den Kleidern; in der Medicin iſt es ein Anfang oder eine Art des Schlag-Fluſſes.

Carême, *ſ. m.* (ol. *careſme*, *quareſme*, vom Lat. *quadrageſima*) die vierzigtägige Faſten; die Faſten-Zeit.

Carême-prenant, *ſ. m.* die Faſtnacht, die letzten Tage vor der Faſten, der Beſchluß des Carnevals; eine Maſque, eine maſquirte Perſon beym Carneval; ein Faſtnachts-Narr, der in verſtellter lächerlicher Kleidung aufzeucht, *il a l'air d'un carême-prenant.*

Carénage, *ſ. m.* (ſ. *caréne*) ein Ort am Ufer, wo man das Schiff etwas auf die Seite legen kan, Werf.

Carence, *ſ. f.* ol. (*carentia* von *carere*) der Mangel.

Caréne, *ſ. f.* (*carina*) der Boden unten im Schiff unter dem Waſſer.

donner caréne à un vaiſſeau, *mettre un vaiſſeau en caréne*, ein Schiff auf die Seite legen, es unten zu verſtopfen, oder auszubeſſern.

Caréner, *v. a.* ein Schiff auf die Seite legen, es unten auszubeſſern.

Careſme, ſ. Carême.

Careſſant, e, *adj.* (ſ. *careſſer*) liebkoſend, liebreich; der ſich einzuſchmeicheln weiß, ſchmeichelhaft.

Careſſe, *ſ. f.* (von *carus*, lieb) Liebs-Bezeigung, Liebkoſung, Schmeicheley.

Careſſer, *v. a.* liebkoſen, ſchmeicheln; von den Thieren, ſich vermiſchen.

Caret, ſ. Carret.

Cargaiſon, *ſ. f.* (Ital. *carica*, Laſt, Gall. *charge*) die ganze Schiffs-Ladung von Kaufmanns-Waaren.

Cargue, *ſ. f.* (Ital. *carica*) allerley Seil- oder Tauwerk, womit man ein Segel an ſeine Stange zuſammenziehen kan.

les cargues du vent, Segel-Seile, ſo an der Seite, wo der Wind hergeht, herab gehen.

les cargues deſſous le vent, Seile die auf der andern Seite herabgehen.

mettre une voile ſur les cargues, ein Segel ein wenig unten aufziehen.

cargue à vûë, ein klein Seil auf etlichen Schiffen, womit man ein Segel ein wenig auf die Höhe zieht, daß man darunter hinkönne.

Cargue-bas, *ſ. m.* ein Seil, eine Segel-Stange auf- und abzuziehen.

Cargue-bouline, *ſ. m.* ein Seil die Seiten des Segels einzuziehen.

Cargue-fond, *ſ. m.* ein Seil mitten am Untertheil des Segels, es damit ein wenig auf die Höhe zu ziehen.

Cargue-point, *ſ. m.* ein Seil unten an den Ecken des Segels, es damit hinauf zu ziehen.

Carguer, *v. a.* ein Segel über ſich zuſammen ziehen.

Cargueras, *ſ. m.* ein Seil, womit man die groſſen Segel aufzieht.

Cargueur, *ſ. m.* ein Werbel, woran man ein Segel über ſich zuſammenzieht.

Cariage, *ſ. m.* (von *carrus*) ein Fuder, ein Wagen oder Karren voll, was man aufladt.

Cariatides, *ſ. f.* (*caryatides*) in der Baukunſt, Laſt-Trägerinnen.

Carie, *ſ. f.* (*caries*) Vermoderung, Verfaulung der Gebeine, der Zähne.

Carier, *v. a.* verderben und vermodern machen, iſt meiſtens nur von Gebeinen im Gebrauch.
ſe carier, *v. r.* vermodern, verfaulen.
carié, *ée*, *adj.* bey den Zimmerleuten, wurmſtichig.
Carillon, Carillonner, Carillonneur, ſ. Carrillon.
Carine, ſ. Axi.
Carinthie, *ſ. f.* (*Carinthia*) Kärnthen, ein Herzogthum in dem Oeſterreichiſchen Kreiſe von Teutſchland.
Cariole, *ſ. f.* (von *carrus*) eine kleine Caroſſe mit zwey Rädern.
Cariſel, *ſ. m.* (Ital. *cariſea*) Heriſey, Kirſchey ein Zeug, wie Canefas, deſſen man ſich bey dem Teppichnehen bedient.
Cariſtade, *ſ. f.* (Hiſp. *caridade*, Lat. *charitas*) im Scherz, Allmoſen.
Caritatif, ve, *adj.* (von *charitas*) liebreich, wohlthätig.
Carla, eine Art Indianiſcher Leinwand.
Carlet, ſ. Carrelet.
Carline, *ſ. f.* (*Carolina*) ein Kraut, Eberwurz.
Carlingue, *ſ. f.* der längſt dem Schiff inwendig ganz durchſtreichende unterſte Balken, über dem Kiel, an welchem die Seiten-Balken haften, und worauf der Maſt befeſtiget iſt, der Kiel-Schwinn; ſonſt auch ein jedes Holz, worauf ein Maſt ſtehet.
Carlovinguien, ne, *adj.* (von *Carolo M.*) aus dem Geſchlechte Caroli M. ein Carlowinger oder Carolinger.
Carme, *ſ. m.* (vom Berge Carmel im gelobten Lande) ein Carmeliter-Mönch.
Carme, *ſ. m.* (*carmen*) im Scherz, ein Gedicht.
Carme, *ſ. m.* (von *quatuor*) *acier de carme*, Stahl in dünnen viereckigen Stangen.
Carmel, *ſ. m.* der Berg Carmel in Paläſtina; it. der Ritter-Orden der H. Mariä vom Berge Carmel; figürlich, der Münch-Stand.
Carmeline, eine Art ſpaniſcher Wolle.
Carmelite, *ſ. f.* eine Carmeliter-Nonne.
Carmes, *ſ. m pl.* (von *quaternes*) im Tricktrack, zwey 4 auf den Würfeln, ſo in einem Wurfe fallen.
Carmin, *ſ. m.* hellrothe Farbe zum Miniaturmahlen, Carmin.
Carminatif, ive, *adj.* (von *carminare*) das die Blähungen im Leibe zertreibt und ſtillt.
Carnacier, ſ. Carnaſſier.
Carnage, *ſ. m.* (von *caro*) das Niedermetzeln, Todtſchlagen; ein Blut-Bad, in Feld-Schlachten; die Fällung des Wildes, bey den Jägern; it. das Aas, womit man wilde Thiere anlocket.
faire carnage aux chiens, den Hunden Fleiſch geben.
Carnaler, *v. a.* pfänden, als ein Pfand wegnehmen, wird vom Vieh geſagt, das auf fremden Grund und Boden gehütet oder ſonſt Schaden gethan hat.
Carnancier, *ſ. m.* an einigen Orten, ein jähriger Fiſch von der Brut im May-Monat.
Carnaſſier, e, *adj.* fleiſchfreſſig, wird von Thieren geſagt, als Raben, Wölfen; auch bisweilen von Menſchen, die lieber und mehr Fleiſch eſſen, wie andere.
Carnation, *ſ. f.* die Fleiſch-Farbe aller nackenden Theile vom Menſchen in einem Gemählde zuſammen und überhaupt, denn von einem einigen Theile inſonderheit wird es nicht geſagt; it. in den Wappen, alle bloſſe Theile, als Geſicht, Hände, Füſſe ꝛc. ſo die natürliche Farbe behalten.
Carnaval, *ſ. m.* (die Tage in denen das Fleiſch noch gilt, und nicht verboten iſt, *in quibus caro valet*) die Zeit, von dem Tage der Erſcheinung Chriſti, oder der Weiſen aus Morgenland bis auf die Faſten.
Carne, *ſ. f.* (von *cornu*) der äuſſerſte Winkel oder Eck an einem Stein, Tiſch ꝛc.
Carne, *ſ. f.* (von *caro*, *carnis*) Fleiſch-Farbe, abſonderlich, wenn man von Blumen redet.
Carné, ée, *adj.* fleiſchfarbig, bey den Gärtnern.
Carneau, ſ. Crenau.
Carnelé, ée, *adj.* (von *creneau*) in den Wappen, das Zinnen hat, geſpitzt.
Carneler, *v. a.* (ſ. *carnelle*) einen gekerbten Rand ans Geld machen.
Carnelle, *ſ. f.* (von *carne*) der gekerbte Rand an den Münzen.
Carnet, *ſ. m.* ein kleines Buch, darinne ein Kaufmann aufzeichnet, was er ſchuldig iſt, und die Zeit bemerket, wenn er zahlen muß, damit er Geld dazu gefaßt halte.
Carneval, ſ. Carnaval.
Carniole, *ſ. f.* (*Carniola*) ein Herzogthum, Krain, oder Crain, im Oeſterreichiſchen Kreiſe in Teutſchland.
Carnoſité, *ſ. f.* (von *caro*) eine Fleiſch-Geſchwulſt, oder das Auswachſen des Fleiſches.
Carobe, *ſ. f.* eine Art vom Gewicht; it. ein Johannis-Brot-Baum.
Carogne, *ſ. f.* (von *caro*) eine liederliche Weibs-Perſon, eine gemeine Hure.
Caroline, eine Engliſche Provinz in America, ſ. auch Carline.
Carolle, *ſ. f.* ol. (von *chorea*) ein Tanz.
Carolus, *ſ. m.* eine alte Münze in Frankreich von 10 Deniers, unter Carolo IIX geſchlagen; it. eine Engliſche goldene Münze von fünftehalb Rthlr.
il a des Carolus, er hat Mittel, Pfennige.
Caron, *ſ. m.* (qs. *quarron*) ein Stück Speck, von dem man das magere abgeſchnitten hat, eine Speck-Seite.
Caron, *ſ. m.* (*Charon*) der hölliſche Schiffer,

der

der die abgeſchiedenen Seelen über den Fluß Styx führet, bey den Poeten.
Caroncule, *ſ. f.* (*caruncula*) kleine drüſichte Stücklein Fleiſch, als im Aug-Winckel und anderswo.
Caroſſe, Caroſſier, ſ. Carroſs.
Carotide, *ſ. f.* eine Puls-Ader am Hals, eine Haupt-Ader.
Carotte, *ſ. f.* rothe oder gelbe Rübe; Tobacks-Stange zu raſpeln, reiben.
Caroubler, *ſ. m.* (*Ceratia*, *Ceratonia*) der Baum, ſo das Johannis-Brod trägt.
Carouge, *ſ. m.* eine Art Schoten, die friſch, ungeſchmackt, aber wenn ſie dürr, wohl zu eſſen ſind, Johannis-Brod; auch der Johannis-Brod-Baum.
Carouſſe, ſ. Carrouſſe.
Carpe, *ſ. f.* ein Karpffen.
le ſaut de la carpe, bey den Springern, ein gewiſſer Sprung, der Karpffen-Sprung.
Carpe, *ſ. m.* (Græc. καρπός) in der Anatomie die Beine an der Fauſt, achte, in zwey Reihen, wie auch an den Füſſen.
Carpeau, *ſ. m.* ein Kärpfflein.
Carpettes, *ſ. f. pl.* ein grob geſtreiftes Tuch zum Einpacken.
Carpillon, ſ. Carpeau.
Carpin, *ſ. m.* (*carpinus*) ein Baum, eine Hainbuche oder Steinbuche.
Carpot, *ſ. m.* ein Recht eines Herrn, über des Unterthanen Weinberg; Auflage auf den Wein.
Carquan, ſ. Carcan.
Carquois, *ſ. m.* (Germ.) Köcher, worinnen man die Pfeile hat.
Carquois, *ſ. m.* (καρχάσιον) der Maſt-Korb.
Carracon, Carraque, ſ. Cara.
Carré, ſ. Quarré.
Carreau, *ſ. m.* (ol. *quarreau*, qs. *quadrellus*) ein viereckiger Stein, den Boden damit zu belegen; ein viereckiger Ziegel, zu Belegung des Bodens, oder zum mauern; eine viereckige Kachel der Töpffer; eine viereckige Fenſter-Scheibe; eine viereckige Figur in Leinwand oder Tuch, gebogen oder gewirckt; ein Näh-Küſſen; ein Küſſen in der Kirche darauf zu knien; im Karten-Spiel, eine Farbe mit viereckigen rothen Figuren, Rauten; ein Garten-Beet; ein Schneider-Bügel-Eiſen; eine große Feile; eine Reihe Breter, womit auſſen ein Schiff beſchlagen bis zu einem Abſatz; ein Wetter-Stein, Donner-Keil; ein Pflaſter-Stein; das Pflaſter auf der Gaſſe; oder die Gaſſe ſelbſt; der Boden in einem Haus, oder in einem Gemach; eine Art Verſtopffung oder Magen- und Bruſt-drücken.
coucher ſur le carreau, auf der Gaſſe ſchlafen.
jetter oder *coucher quelqu'un ſur le carreau*, einen auf der Straſſe oder auf dem Platz umbringen.
un valet de carreau, ein ſchlechter Kerl.
Carreau, *adj. m. brochet carreau*, ein großer Hecht.
Carrefour, *ſ. m.* (von *quatuor* und *forum*) Quer-Gaſſe, Creutz-Weg.
Carrelage, *ſ. m.* (ſ. *carreler*) das Pflaſtern oder Belegen des Bodens mit viereckigen Steinen; it. die Steine ſelbſt; und die Unkoſten des Belegens.
Carreler, *v. a.* (von *carreau*) mit viereckigen Steinen pflaſtern; die Schuhe beſohlen.
Cartelet, *ſ. m.* eine Art platter Meer-Fiſche, ein Platt-Fiſch, eine Scholle, Platteis; it. ein viereckig Fiſch-Garn; ein Seih-Trichter, Seih-Rahm; eine große Nadel mit vier Ecken, der Schuſter oder Sattler: it. ein gewiſſer dünner Zeug von Wolle.
Carrelette, *ſ. f.* eine Feile zum poliren.
Carreleur. *ſ. m.* einer der viereckige Steine legt, und damit pflaſtert; das Pflaſtern mit viereckigen Steinen; *carreleur de ſouliers*, ein Schuhflicker.
Carrelure, *ſ. f.* neue Sohlen an Schuhen oder Stiefeln; das Schuh-Flicken; item die Pflaſterung oder Belegung des Bodens mit viereckigen Steinen.
il s'eſt fait une bonne carrelure de ventre, er hat ſich ſo dick gefreſſen, daß ihm der Bauch davon ſo hart iſt, als wenn er gepflaſtert wäre.
Carrer, ſ. Quarrer.
Carret, *ſ. m.* (qs. *quarret*) der Schild von einer Schildkröte; it. ein großes Fiſcher-Netz.
fil de carret, auf den Schiffen ein Faden, den man aus einem in Stücken zerhackten groſſen Seil zieht, die andern Taue damit zu beſſern.
Carrier, *ſ. m.* (ſ. *carriere*) ein Steinmetz; it. ein Steinhändler, der mit gehauenen Steinen handelt; Beſitzer einer Stein-Grube.
Carriere, *ſ. f.* (von *quarré*, *quadratus*) eine Stein-Grube, wo Quater-Steine zum Bauen gegraben werden; auch eine andere Stein-Grube; it. die ſteinichten Butzen in einigen Birnen; bey den Aertzten, die Zeugung oder das Wachſen der Steine im menſchl. Leibe; ein viereckiger langer eingefaßter Platz, zum Ringel-Rennen ꝛc. it. der Lauf eines Pferds in dieſem Platz; it. ein Weg, Gang, Lauf; ein Amt, eine Verrichtung, Arbeit, ein Werck; der Lebens-Lauf; bey den Falkenierern, das gewöhnliche Steigen eines Falken ohngefehr 60 Klafter, ſteigt er höher, ſo ſagen ſie, *double carriere*, ſteigt er nicht ſo hoch, ſo heißt es, *demi-carriere*.

paſſer carriere, etwas wider ſeinen Willen thun.
ſe donner carriere, ſeine Luſt büſſen.
achever, fournir ſa carriere, ſein Leben beſchlieſſen.
ouvrir une belle carriere, eine ſchöne Materie aufgeben.
Carrillon, *ſ. m.* (von *quarre*) ein klein viereckig Eiſen; item das Schlagen an die Glocken mit kleinen aber gemeſſenen Streichen und Zuſammenſtimmung, wie man an theils Feſten in einigen Ländern thut; ein Glocken-Spiel; der Glocken-Klang; der Klang der Gläſer, die man zuſammen ſtutzt; item ein Lermen und Geſchrey einer Perſon die zanckt.
être battu, foüetté, frotté à double carrillon, wohl abgeprügelt, gepeitſchet werden.
Carrillonner, *v. n.* mit Schlägen die Glocken klingend machen, anſchlagen.
Carrillonneur, *ſ. m.* der die Glocken alſo läutet, oder den Schwengel anſchlagen macht.
Carriole, Carrobe, ſ. Cariole, Carobe.
Carroſſe, *ſ. m.* (von *carrus*, Ital. *carroccio*) eine Kutſche.
Carroſſier, *ſ. m.* ein Kutſchenmacher.
ſellier carroſſier, ein Kutſchen-Sattler.
Carrotte, Carroubier, Carrouge, ſ. Caro.
Carrous, *ſ. m.* ſ. Carrouſſe.
Carrouſel, *ſ. m.* (von *currus* oder *carrus*, Ital. *carroſſello*) ein Luſt-Spiel groſſer Herren, in Wett-Fahrten, Roß-Balletten, Ringel-Rennen ꝛc. von gewiſſen in Hauffen abgetheilten und mit ihrer Livrey und unterſchiedenen Kleidern angethanen Perſonen.
Carrouſſe. *ſ. f.* (von gar aus) eine Saufferey, ein Schmaus, wo viel geſoffen wird.
faire carrouſſe, gar austrincken, tapfer ſaufen.
Carrure, ſ. Quarrure.
Cartahu, *ſ. m.* (von Gar und Tau, ein Seil, Holl. *Garnaat*) ein Seil, das man oben am Maſt durch einen Werbel zieht, etwas damit auf die Höhe zu ziehen.
Cartame, *ſ. m.* (von *carduus*) ein Kraut, wilder Saffran, Safflor; bey einigen Botanicis, Cardobenedicten.
Cartaux, *ſ. m. pl.* (ſ. *carte*) ein See-Karten-Buch.
Carte, *ſ. f.* (*charte*) Papier; Karten-Papier; dünne Pappe; ein Karten-Blat; bey den Kartenmachern, ein noch ungeſchnittener Bogen Pappe mit aufgedruckten Karten-Figuren; eine Land-Karte.
donner la charte blanche à quelqu'un, einem die Freyheit laſſen zu thun was er will.
jeu de cartes, ein Karten-Spiel, eine Spiel-Karte.
broüiller les cartes, Lermen und Uneinigkeit machen.
carte géographique, eine Land-Karte.
carte marine oder *hydrographique*, eine See-Karte.
carte reduite, carte au point reduit, eine See-Karte, darauf die gradus longitudinis gegen die Polos zu enge zuſammen lauffen, gegen den Æquatorem aber immer weiter ſind.
carte platte, carte au point commun, eine Karte, auf der ein Grad ſo groß als der andere gezeichnet iſt.
carte à grand point, eine See-Karte, die gröſſere Abtheilungen oder Grade hat, als andere.
carte par route & diſtance, eine See-Karte, da keine longitudo noch latitudo darauf iſt, ſondern nur ein Maaß der Meilen mit den Rhombis der Winde.
ſavoir la carte, um alle Heimlichkeiten wiſſen.
Cartel, *ſ. m.* (von *carte*) ein Ausforderungs-Brief, den einer dem andern zum Kampff ſchickt, im Schimpff oder Ernſt; item eine Ordnung, welche 2 feindliche Parteyen machen, die Löſung der Gefangenen betreffend, Auslöſungs-Vertrag; it. ein Getreidmaaß.
Cartelette, *ſ. f.* ein kleiner Schiefer-Stein, der nur als ein Karten-Blat iſt.
Cartelle, *ſ. f.* ein dickes Bret unter die Mühlſteine in den Mühlen, und zu andern Dingen; item ein klein Bret von rarem Holtz zum Einlegen in der Schreiner-Arbeit.
Cartenier, Carteron, ſ. Quartenier, Quarteron.
Cartéſianiſme, *ſ. m.* die Lehre Carteſii.
Cartéſien, *ſ. m.* Carteſianer, der den Lehr-Sätzen Carteſii folget.
Cartéſiſme, ſ. Carteſianiſme.
Cartier, *ſ. m.* (ſ. *carte*) ein Karten-Mahler, oder Krämer.
Cartilage, *ſ. m.* (*cartilago*) ein Knorpel.
Cartilagineux, euſe, *adj.* von Knorpel, knorpelicht.
Cartiſane, *ſ. m.* (von *carte*) geſponnen Gold, Silber oder Seide, auf Karten-Papier gewickelt, zum Spitzen-Wircken oder Sticken; item der Faden, womit man ſticket; ein Stück Karten-Blat oder Pergament, ſo damit überzogen iſt.
Carton, *ſ. m.* dickes Karten-Papier, Pappe; Pappen-Deckel; it. ein umgedrucktes Blat, der Umdruck von einem falſchgedruckten Blat; der Entwurff eines Gemähldes auf ſtarck Papier, es auf einer Wand, die man mahlen will, nachzumachen; der Atlas von See-Karten auf dem Schiff.
Cartonnier, *ſ. m.* einer der Pappen-Deckel oder ſtarck Papier macht oder verkauft.
Cartouche, *ſ. m.* (Ital. *cartuccia*) Schnitzwerck, als eine lange Rolle, darauf man ehemals die Inſcriptionen machte; im

Krieg,

Krieg, eine Rolle oder Büchſe von ſtarcken Papier; item eine blecherne runde Büchſe voll Kugeln und kleiner Stücklein Eiſen, die ſich in eine Canone ſchickt, unter die ſtürmenden Soldaten damit zu ſchieſſen ꝛc. Cardetſchen; auch die kleinen Stückgen Eiſen, ſo hinein geladen werden; item eine Art Granaten oder hohler Kugeln, die mit Muſqueten-Kugeln gefüllt werden, und ſich hernach von einander thun; item eine Patrone, worinnen die gantze Ladung zu einem Schieß-Gewehr beyſammen iſt.

Cartulaire, *ſ. m.* ein Buch, darinnen die vornehmſten Schriften und Briefe wegen der zeitlichen Güter eines Kloſters aufbehalten werden; in Engelland, ein Dorff-Schultz oder Verwalter.

Carvi, *ſ. m.* (*carium, carum*) Wieſen-Kümmel, Feld-Kümmel, ein Kraut.

Carus, *ſ. m.* (Lat.) die große Schlafſucht, da man im tiefen Schlaf liegt, und nicht zu erwecken iſt.

Carybde, *ſ. f.* (*Charybdis*) ein tieffer Schlund in dem Meer bey Meßina an Sicilien gegen der Klippe über, ſo Scylla heißt.

Caryophyllata, *ſ. f.* (Lat.) Benedict-Wurtz, Nagel-Wurtz, ein Kraut.

Cas, *ſ. m.* (*caſus*) in der Grammatic der Nominat. Genitiv. &c. it. ein Fall; Zufall; Begebenheit; Händel; Sache; Gelegenheit; Proceß; That; Verbrechen; Gewiſſens-Frage; Sünde; it. die Schaam; auch der Stuhlgang, Unflat.

en cas de, was anlangt.

en ce cas, wann dieſes geſchähe, in dieſem Fall.

au cas que, en cas que, auf dem Fall daß, im Fall diß, falls.

poſez, oder *prenez le cas que*, geſetzt daß.

en tous cas, auf allen Fall; allenfalls; wenigſtens.

faire ſon cas, ſich beſudeln, ſich unrein machen; als Kinder.

faire grand cas de quelque choſe, etwas hoch achten, hoch ſchätzen.

cas de conſcience, Gewiſſens-Frage.

Caſal, *ſ. m.* ol. (von *caſa*) ein Dorff.

Caſal, *ſ. m.* eine Stadt in Italien in Montferrat.

Caſalaſque, *ſ. m.* das Land um Caſal.

Caſanier, *ſ. m.* (von *caſa*) ein Ofen-Bruder, der immer im Hauſe bleibt.

Caſanier, e, *adj. vie caſaniere*, ein ſitzendes Leben, da man immer im Hauſe bleibt.

Caſaque, *ſ. f.* (Græc. κασᾶς, Teutſch, vulg. Kotze, Kaſel) ein weiter Ober-Rock mit Ermeln, ein Reit-Rock.

tourner caſaque, die Partey verlaſſen.

Caſaquin, *ſ. m.* vulg. ein kurtzes Wamms.

on lui a donné ſur ſon caſaquin, vulg. das Wammes iſt ihm ausgeklopfft worden.

Caſcade, *ſ. f.* (Ital. *caſcare*, Lat. *cadere, caſum*, fallen) ein Waſſer-Fall; it. Uebereilung, Unbeſonnenheit, ein Fehler.

Caſcane, *ſ. f.* ein Gang unter der Erde, des Feindes Minen zu entdecken und auszunehmen, Wall-Keller.

Caſe, *ſ. f.* (*caſa*) ein Haus, ein klein Hüttgen, im Schertz, und in dieſer Redens-Art, *Patron de caſe*, vulg. der Haus-Herr; it. ein Band oder zween Steine an einander auf einer Linie inwendig im Bretſpiel; it. ein viereckig Feld im Dam- oder Schach-Spiel.

Caſematte, *ſ. f.* ein ausgehölter Ort in der Fortification, entweder die Minen zu ſtören, ſo man daran arbeiten hört, oder Stücke darein zu ſtellen, die Cortinen oder Seiten damit zu ſchützen; Canonen-Keller, Mord-Keller.

Caſer, *v. n.* inwendig im Bretſpiel zwey Steine zuſammen auf eine Linie ſetzen, ein Band machen.

Caſerne, *ſ. f.* ein Haus oder Hüttgen am Wall vor die Soldaten gebaut.

Caſeux, euſe, *adj.* (von *caſeus*) dick als die Milch, daraus man Käs macht, käſicht.

Caſilleux, euſe, *adj.* (von *caſſer*) zerbrechlich; ſonderlich brauchen es die Glaſer vom Glas.

Caſine, *ſ. f.* oder beſſer Caſſine, (ſ. *caſe*) in Italien, ein Vorwerck, Meyerhof; ſonſt aber ein Garten-Haus; Luſt-Haus; it. ein Feld-Haus oder Hüttgen.

Caſque, *ſ. m.* (*caſſis*) ein Helm, eiſerner Hut, Pickelhaube; auch der Helm über einem Wappen; it. ein Sturmhut, eine große Seemuſchel, ſo wie ein Helm ausſieht.

il en a dans le caſque, er iſt berauſcht.

Caſſade, *ſ. f.* (von *caſſer*) ein Poſſen; Liſt, Betrug; Prahlerey.

donner un caſſade, einem was weiß machen, vorſchwatzen das nicht ſo iſt.

Caſſaille, *ſ. f.* das Brachen und Ackern eines Brach-Feldes.

Caſſandre, *ſ. f.* eine Art alter Täntze.

Caſſant, e, *adj.* (ſ. *caſſer*) gebrechlich, das gern und leichtlich bricht.

Caſſation, *ſ. f.* das Aufheben, Ungültigmachen einer Procedur.

Caſſe, *ſ. f.* (Lat. *capſa*, Ital. *caſſa*) das Theil an einem Schreib-Zeug, worein man die Federn thut; ein Kaſten, worinnen die Schrifft der Buchdrucker in ihren Fächern liegt, ein Schrifft-Kaſten; eine Capelle, worauf die Goldſchmiede Silber und Gold ſcheiden; ein Stück des Steuer-Ruders, an einem großen Fluß-Schiffe, durch welches alle Breter dran gehalten werden; in der Bau-Kunſt, ein Platz oder Feld am Säulen-Knauff mit Roſen.

Caſſe, *ſ. f.* (*Caſſus*) Caßien, ein Baum und Schote in Oſt- und Weſt-Indien, wie auch in Aegypten.
caſſe aromatique, ou odorante, Mutter-Zimmet.
donner de la caſſe à quelqu'un, Schertzweiſe, einem ſeinen Dienſt nehmen, ihn caßiren.
Caſſe, *adj. f.* (Lat. *caſſum*, leer) *voix caſſe*, eine abgebrochene Stimme eines ſterbenden oder heiſchern Menſchen.
Caſſe-muſeau, *ſ. m.* (von *caſſer*) ein Schlag ins Geſicht oben auf die Naſe, daß das Blut nachgeht; it. eine Art Gebackens.
Caſſe-noix, oder Caſſe-noiſette, *ſ. m.* ein Nuß-Beiſſer, ein Vogel, der die Nüſſe aufhackt; ein Nußbrecher, oder ein Inſtrument von Holtz, zum Nuß-Aufmachen.
Caſſenolle, *ſ. f.* Gall-Aepfel zum färben.
Caſſer, *v. a.* (von *quatio*, *quaſſum*) zerbrechen, in Stücken brechen oder ſchlagen; aufheben, vernichten, ungültig machen, als ein Teſtament oder Urtheil: abdancken, als Soldaten.
caſſer quelqu'un aux gages, einen ſeiner Dienſte entlaſſen.
ſe caſſer, *v. r.* zerbrechen, zerbrochen werden; ſchwach, alt, krafftlos werden.
caſſé, ée, part. & adj. zerbrochen, entzwey, in Stücken: vor ungültig erklärt; ſchwach; gebrechlich; gebrochen, als die Stimme.
caſſé de vieilleſſe, ſchwach wegen Alters.
Caſſerole, *ſ. f.* (von *caſſe, capſa*) eine kupferne und verzinnte Schüſſel, mit ſchmalem Rand aber etwas tieffer als andere; bey den Glasmachern iſt es ein eiſerner Löffel, das Glas abzuſchäumen.
Caſſeron, *ſ. m.* eine Art fliegender Fiſche.
Caſſe-tête, *ſ. m.* (von *caſſer*) im Schertz ein Kopffreiſſer, ein Wein, der in den Kopff ſteigt.
Caſſetin, *ſ. m.* (ſ. *caſſe, capſa*) ein Fächlein im Schrifft-Kaſten der Buchdrucker.
Caſſette, *ſ. f.* ein klein Käſtlein.
Caſſeur, *ſ. m.* (*quaſſator*) ein Prahler.
un caſſeur de raquettes, der ſich ſolcher Sachen rühmt, die er nie hat thun können.
Caſſidoine. ſ. Chalcedoine.
Caſſie, *ſ. f.* (*caſſia*) oder
Caſſier, *ſ. m.* ein Caßien-Baum.
Caſſine, ſ. Caſine, und Caſtille.
Caſſiopée, *ſ. f.* (*Caſſiopeia*) ein Geſtirn am Himmel.
Caſſolette, *ſ. f.* (ſ. *caſſe* von *capſa*) ein Gefäß, worinnen man wohlriechende Waſſer durchs Feuer ausdämpffen läßt; auch der Geruch, ſo daraus geht; it. dergleichen Gefäß mit Flammen in Stein gehauen.
Caſſonnade, *ſ. f.* Zucker, wie er in den Kiſten ankommt, ehe er gereinigt wird, Farin-Zucker.
Caſſure, *ſ. f.* (ſ. *caſſer*) das Zerbrechen, Zerknirſchen.
Caſtagnette, *ſ. f.* (Hiſp. *caſtannetta*, weil es faſt wie eine Caſtanie ausſieht) ein Inſtrument, womit man zum Tantzen klappen kan.
Caſtagneux, *ſ. m.* eine Art kleiner Taucher.
Caſtegnette, ſ. Caſtagnette.
Caſtelogne, *ſ. f.* (weil es aus Caſtilien gekommen iſt) eine Art zarter Bett-Tücher; zu Lion werden ſie *catalognes* genannt, weil ſie dahin aus Catalonien gekommen ſind.
Caſtillan, *ſ. m.* e, *f.* einer aus dem Königreich Caſtilien in Spanien.
Caſtille, *ſ. f.* (*Caſtella*) Caſtilien, ein großes Königreich in Spanien.
Caſtille, *ſ. f.* ol. oder Caſtine, *ſ. f.* (von *queſtione*, Ital.) Streit, Zanck.
Caſtine, *ſ. f.* ein Mineral, ſo Eiſen hält, und zum Eiſen-Schmeltzen gebraucht wird.
Caſtonnade, ſ. Caſſonnade.
Caſtor, *ſ. m.* (Lat.) ein Biber; it. ein Hut von Biber-Haaren.
Caſtor, *ſ. m.* (Gr.) ein Manns-Name.
Caſtor & Pollux, ein feuriger Dunſt, ſo nach dem Sturm oben am Maſt geſehen wird; it. eine Geſtirn-Figur in der Aſtronomie, die Zwillinge.
Caſtorée, *ſ. m.* (*caſtoreum*) Bibergeil.
Caſtrametation, *ſ. f.* (iſt Lateiniſch) das Schlagen des Feld-Lagers, wann man von den Alten redet.
Casüalité, *ſ. f.* Zufall, ohngefehre Begebenheit.
Caſuel, le, *adj. & ſ. m.* (Lat, *caſus*, *caſualis*) ungefehr, zufällig, ungewiß; it. Accidentien der Pfarrer.
Caſuël, *ſ. m.* ein großer Vogel, ſo nach dem Strauß der größte iſt, ein Caſuarius.
Caſuëllement, *adv.* zufälliger Weiſe.
Caſuïſte, *ſ. m.* (von *caſus*) einer, der ſich auf die Gewiſſens-Fälle verſteht.
Catachreſe, *ſ. f.* (κατάχρησις) in der Sprach- und Rede-Kunſt, Gebrauch eines ſonſt bekannten Worts in einer neuen oder fremden Bedeutung; Benennung einer Sache, die keinen eigenen Namen hat, oder deren Name nicht bekannt iſt, mit einem andern ſchon bekannten Wort, als ein ſilbern Hufeiſen.
Catacombes, *ſ. m. & f. pl.* (im *fœminino* iſts aber gebräuchlich und beſſer, vom Lat. *catacumbæ*) Begräbniſſe unter der Erden in Italien, da ſich die Chriſten in der Verfolgungs-Zeit hin begraben lieſſen.
Catadoupes, oder Catadupes, *ſ. m. plur.* (κατάδουπα) ein Waſſer-Fall.
Catafalque, *ſ. m.* (Ital. *catafalco*) ein erhabenes Gerüſt in einer Kirche: ein caſtrum doloris, Leichen-Gerüſt mit einem Sarg.

Catagmatique, *ſ. m.* (von κάταγμα, ein Bruch) ein Artzney-Mittel, die zerbrochenen Beine wieder zuſammen zu heilen.

Catalan, *ſ. m.* e, *ſ.* ein Catalonier.

Catalecte, *adj. m.* (καταλεκτος) in der Dicht-Kunſt, ein Vers, der eine Sylbe oder etliche weniger hat, als er ſonſt haben ſollte.

Catalepſie, *ſ. f.* (κατάληψις) eine Art eines Schlag-Fluſſes.

Cataleptique, *ſ. m. & f.* ein Patient der dergleichen Schlag-Fluß betroffen hat.

Catalogne, *ſ. f.* Catalonien in Spanien; it. eine Art Bett-Tücher, ſ. Caſtelogne.

Catalogue, *ſ. f.* (*catalogus*) ein Verzeichniß.

Catalotique, *ſ. m.* ein Mittel, die Narben und Lücken der Haut gleich und glatt zu machen.

Catanance, *ſ. f.* (Lat.) ein Kraut, blauer Krähenfuß.

Catapâme, Catapaſme, *ſ. m.* (von καταπάσσειν, irrigare) ein Pulver auf die Geſchwäre zu ſtreuen.

Catapelte, *ſ. f.* (*catapelta*) zwey Breter zwiſchen welchen man vor Alters einen Uibelthäter gepreßt und alſo an den Füſſen aufgehängt und verbrannt hat.

Cataphrygiens, *ſ. m. pl.* (*Cataphryges*) Ketzer im andern Seculo der Chriſtenheit, welche Montano anhiengen.

Cataplâme, Cataplaſme, *ſ. m.* (von καταπλάσσειν, inducere) ein erweichendes Pflaſter oder Uiberſchlag.

Catapuce, *ſ. f.* (*cataputia*) ein Kraut von zweyerley Gattung, davon die gröſſere Wunderbaum, und die kleinere Purgier-Körner oder Spring-Körner genennet wird.

Catapulte, *ſ. f.* ol. (καταπέλτης) eine groſſe Art Geſchoſſes, Wurff-Spieſſe zu ſchieſſen, ſtatt der Pfeile.

Cataracte, *ſ. f.* (καταῤῥάκτης, ein jäher Herabfall) ein Fell über dem Augapffel, der Staar.

Cataractes, *ſ. m. & f. pl.* ein Waſſer-Fall; ein Fall-Gatter; ein Gitter im Gefängniß.

Catarre, Catarreux, ſ. Caterre.

Cataſtrophe, *ſ. f.* (Græc.) das letzte und die Haupt-Geſchicht, der Ausgang einer Tragödie; das Ende oder der Ausgang einer Geſchicht überhaupt; eine jählinge und unvermuthete Veränderung; ein unverhoffter Unglücks-Fall.

Cataut, Cateau, *ſ. f.* Käte, Trinchen.

Catéchéſe, *ſ. f.* (*catecheſis*) die Catechiſmus-Lehre.

Catechiſer, *v. a.* (κατηχεῖν) einen den Catechiſmum lehren; einen in allen Umſtänden eines Dinges unterrichten.

Catéchiſme, *ſ. m.* der Catechiſmus; die Unterweiſung im Chriſtenthum.

Catéchiſte, *ſ. m.* einer der den Catechiſmum lehrt.

Catéchuméne, Catécuméne, *ſ. m.* (κατηχούμενος) einer der im Catechiſmo unterrichtet wird, damit er kan getauft werden.

Catedral, ſ. Cathedral.

Categorie, *ſ. f.* (κατηγορία) in der Logic eine Gattung und Ordnung gewiſſer Dinge von einerley Natur, ein Prædicamentum; it. eine Art oder Beſchaffenheit, in deren Anſehung eine Sache der andern gleich oder mit ihr verwandt iſt.

ces gens-là ſont de même catégorie, dieſe Leute haben einerley Meinung.

Catégorique, *adj. c.* was der Ordnung der Vernunfft gemäß iſt, und ſich zur Sache reimt; richtig, das ſo beſchaffen iſt wie es ſeyn ſoll; rechtſchaffen, dem Wohlſtand gemäß.

Catégoriquement, *adv.* vernünfftiger Weiſe; gerade zu, gerade heraus.

Catel, *adj. m.* im plur. *cateux*, (*que tale*) *biens cateux*, Güter, die bald beweglich, bald unbeweglich ſind, als Feld-Früchte, die vor der Ernte unbeweglich, nach der Ernte aber beweglich ſind.

Caterine, ſ. Catherine.

Caterole, *ſ. f.* (von *catulus*) ein Loch der Kaninchen, da ſie Junge haben.

Caterre, *ſ. m.* (*catarrhus*) ein Fluß, der einem an einem Ort des Leibes fällt.

Caterreux, euſe, *adj.* flüßiger Natur, der immer Flüſſe am Leibe hat.

Cateux, ſ. Catel.

Cathartique, *adj. c. & ſ. m.* (von καθαίρειν) eine über ſich oder unter ſich abführende Artzney.

Cathédral, e, *adj. & ſ. f.* (von *cathedra*) ſtifftlich, was zum Bißthum oder Stifft gehört.

l'égliſe cathédrale, oder *la cathédrale*, die Haupt- oder Stiffts-Kirche, der Dom in einem Bißthum.

Cathédrant, *ſ. m.* einer, der in einem Theologiſchen, oder Philoſophiſchen Actu öffentlich auf dem Catheder präſidiret.

Cathédratique, *adj. c.* was ein Biſchoff aus ſeinem Stifft an Einkommen zu heben hat.

Cathéretique, *ſ. m.* (καθαιρετικός) Artzney das wilde Fleiſch in den Wunden wegzufreſſen, wegbeitzende Sachen.

Catherine, *ſ. f.* (*Catharina*) ein Weiber-Name.

Cathete, *ſ. f.* (κάθετος) in der Meß-Kunſt, die Perpendicular-Linie, ſo mit der Baſi einen angulum rectum oder rechtwincklichtes Dreyeck macht; in der Baukunſt, eine Linie, die man ſich in einer Seule, oder in einem andern länglicht-runden Cörper, mitten hindurch der Länge nach einbildet,

die

die Axe; in der Spiegel-Wiſſenſchaft, die gerade Linie vom Punct der Reflexion, perpendicular auf einem runden Spiegel.

la cathete d'incidence, eine Linie gerade vom Punct des objecti perpendicularis, auf eben dieſe zurückprallende Linie.

la cathète de l'œil, oder *de reflexion*, eine gerade Linie vom Auge perpendicular, auf eben dieſe zurückſchlagende Linie gezogen.

Cathéter, *ſ. m.* (καθετήρ) ein gekrümmtes hohles Inſtrument der Wundärtzte, den Urin aus der Blaſe zu ziehen, oder andere Beſchwerniſſe dieſes Orts zu erkundigen.

Catheteriſme, *ſ. m.* das Herausziehen des Urins durch ein Inſtrument.

Catholiciſme, *ſ. m.* (*Catholiciſmus*) die allgemeine Chriſtliche Lehre.

Catholicité, *ſ. f.* (von *Catholicus*) die Catholiſche Kirche oder Lehre, Glauben ꝛc.

Catholicon, *ſ. m.* (καθολικὸς allgemein) eine Latwerge, die gar gelinde purgirt, wird deswegen ſo genannt, weil ſie zu allerley Krankheiten gut iſt, und in keiner ſchadet; it. ein ſatyriſches Buch, den Frantzöſiſchen Staat zur Zeit der Ligue betreffend.

Catholique, *adj. c. & ſ. m. & f.* (*catholicus*) allgemein, Catholiſch.

fourneau catholique, ein chymiſcher Ofen, in welchem man allerley Arbeit bey allen Graden des Feuers zugleich verrichten kan.

quadran catholique, eine Sonnen-Uhr, die in allen Ländern die Stunden richtig zeigt.

Catholiquement, *adv.* Catholiſcher Weiſe, auf gut Catholiſch.

Cati, *ſ. m.* Zubereitung des wollenen Zeugs, wodurch es einen Glantz bekommt.

Catiang, ſ. Cayang.

Catiche, *ſ. f.* (von *catulus*) das Loch der Fiſch-Otter, wo ſie ihre Junge hat.

Catimini, *adv.* vulg. *en catimini*, heimlich, im Verborgenen.

Catin, *ſ. f.* (diminut. von *Catherine*) Kätchen, Trinchen, ein abgekürtzter Weiber-Name, für Catharine.

Catir, *v. a.* (von *quatere*) einen Zeug preſſen, ihm einen Glantz geben, dicht machen.

Catir, *ſ. m.* ſ. Cadi.

Catiſſeur, *ſ. m.* ein Zeug-Preſſer.

Catoptrique, *ſ. f. & adj. c.* (κατοπτρικὴ) die Wiſſenſchaft Spiegel zu machen.

cadran catoptrique, ein Compaß, der die Stunden zeigt, durch einen zurückſchlagenden Strahl.

Catoptromantie, *ſ. f.* (*catoptromantia*) das Weiſſagen oder Wahrſagen, wobey man in den Spiegel ſehen muß.

Catterole, ſ. Caterole.

Cavalcade, *ſ. f.* prächtiger Aufzug zu Pferd, ein Spazier-Ritt.

Cavalcadour, *ſ. m.* (qs. *cabalcator* von *caballus*) *écuyer cavalcadour*, der über des Königs oder anderer Königlicher Perſonen Leib-Roſſe beſtellet iſt.

Cavale, *ſ. f.* (*caballus*) eine Stutte, ein Mutter-Pferd.

Cavalerice, *ſ. m.* ol. (von *caballus*) ein abgerichteter Bereiter.

Cavalerie, *ſ. f.* (von *caballus*) die Reiterey.

Cavaleriſſe, ſ. Cavalerice.

Cavalet, *ſ. m.* auf den Glas-Hütten, die Decke des Schmeltz-Ofens, daran die Flamme zurück auf den Herd ſchlägt.

Cavalier, *ſ. m.* ein Reiter, in ſo fern er reiten kan; im Krieg, ein Soldat, der zu Pferde dient, ein Reiter; it. ein Edelmann, der vom Kriege Profeßion macht; in Italien, ein Edelmann, der einen Orden trägt; it. hohe Schantze auf Bollwercken, eine Katze.

Cavalier, e, *adj.* reiteriſch, wild, unbedachtſam, hochmüthig; frey, ungezwungen; artig, manierlich.

à la cavaliere, reiteriſch.

Cavalierement, *adv.* artig manierlich; it. hochmüthig, unbedachtſam.

Cavalot, *ſ. m.* eine unter Ludewig XII geprägte Frantzöſiſche Müntze von 6 Deniers.

Cavalquet, *ſ. m.* (von *caballus*) ein Zeichen mit der Trompete im Krieg, wenn eine Armee zu einer Stadt nahet, oder man ſie hat hinein marſchiren laſſen.

Cauchemar, *ſ. m.* (Niederſächſ. Mare) der Alp, eine Kranckheit, da man des Nachts meynt, es drücke einen etwas, daß man nicht zu Athem kommen kan; der gemeine Mann meynt, es ſey ein Geiſt.

Cauchois, e, *adj. & ſubſt.* (*Caletenſis*) einer aus dem Lande Caux; eine große Taube, deren Art auch aus dieſem Lande kömmt.

Caudataire, *ſ. m.* der den Schweif des Pabſts oder eines Cardinals trägt.

Caudé, ée, *adj.* (*caudatus*) geſchwäntzt; in den Wappen ſagt man es von Cometen und Sternen, die einen Schwantz haben.

Caudebec, *ſ. m.* eine Art Hüte, von einer Stadt in der Normandie dieſes Namens.

Caudille, ſ. Codille.

Cave, *adj. c.* (*cavus*) hohl.

la veine cave, die größte Ader unter allen, die aus der Leber gehet, die Hohl-Ader.

Cave, *ſ. f.* (*cavea*) ein Loch, Höhle, Gruft, ein Keller; it. ein Fläſchlein, mit wohlriechenden Waſſern; ein Flaſchen-Keller.

Caveau, *ſ. m.* ein kleiner Weinkeller; item eine Todten-Gruft in einer Kirche.

Cavece, Caveçon, ſ. Caveſs.

Cavée, *ſ. f.* (von *cavus*) Hohl-Weg.

Cavehane, *ſ. f.* (von *caffé*, Turc. *cahva*) bey den Türcken, ein Caffee-Haus.

Cavelin, *ſ. m.* in Holland eine gewiſſe Quantität

tität Wein, nemlich 2 Barquen, oder 8 Tonnen, oder 4 Pipen.

Caver, *v. a.* (Ital. *cavare*) aushöhlen, ausgraben; Geld aus dem Beutel nehmen, ins Spiel zu ſetzen; auf dem Fechtboden, den Leib beugen, dem Stoß durch Beugung ausweichen.

cavé, ée, part. & adj. hohl, ausgehöhlt.

Caverage, *ſ. m.* in den Niederlanden, ein Zoll der zu Unterhaltung der Dämme im Land gegeben wird.

Caverne, *ſ. f.* (*caverna*) eine Höhle.

Caverneux, euſe, *adj.* von Hohlen.

Caveſſe de More, *ſ. m.* (Hiſp. *cabeça*, Kopf) ein Pferd das einen ſchwartzen Kopf hat.

Caveſſon, *ſ. m.* (von *caput*, Hiſp. *cabeçon*) ein Kappen-Zaum, die Pferde deſto beſſer zu bändigen; ein Kragen.

caveſſon à ſiguette, ou caveſſon mordant, ein halber Circkel über die Naſe hohl und an beyden Schärffen mit Zähnen.

caveſſon camare, der kleine Spitzen hatte, ietzt nicht mehr gebräuchlich.

Cavet, *ſ. m.* ausgehöhlte Schnitz-Arbeit oben an den Säulen, oder an andern Dingen.

Caviar oder Caviat und Cavial, *ſ. m.* eine Speiſe von Stor-Rogen oder Stor-Eyern.

Cavillation, *ſ. f.* (*cavillatio*) ein falſches Argument, betrieglicher Syllogiſmus.

Cavin, *ſ. m.* (von *cave*) eine Höhle oder Hohl-Weg, da man verborgener Weiſe zu einem Ort nahen kan.

Cavité, *ſ. f.* (von *cave*) eine Höhle, Klufft; im Spielen, das Geld, ſo man aus der Taſche oder aus dem Beutel genommen und vor ſich liegen hat.

Caulicole, *ſ. m.* (von *caulis*, *cauliculus*) an den Capitalen der Corinthiſchen Säulen ein kleiner Zweig, der von einem der vier Haupt-Aeſte entſteht.

Cauris, kleine weiße Muſcheln an den Maldiviſchen Inſeln.

Cauſative, *adj. f.* in der Sprach-Lehre ein Wort, das eine Urſache zeigt, als *car, parceque, vû-que*.

Cauſe, *ſ. f.* (*cauſa*) Urſach; der Urſprung; Rechts-Händel; Partey im Rechten.

ayans cauſe, denen man ſein Recht übergeben hat.

& pour cauſe, und zwar aus gewiſſen Urſachen (wenn man die Urſache nicht dazu ſetzen will, warum man etwas thut).

à cauſe, prep. wegen, um, willen.

à cauſe de moi, um meinet willen.

je ne ſortirai pas à cauſe de la pluye, ich will nicht ausgehen, weil es regnet.

à cauſe que, conj. weil, dieweil.

Cauſer, *v. a.* (von *cauſari*) verurſachen.

Cauſer, *v. a.* (Germ. kuſen) plaudern, mit einem ſchwatzen.

Cauſerie, *ſ. f.* ein Geſchwätz; die Schwatzhafftigkeit.

Cauſeur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* ein Schwätzer, der einem etwas einplaudern will.

Cauſtique, *adj. c. & ſ. m.* (καίειν, καύσω, brennen, *cauſticus*) wegfreſſende, beiſſende Artzney; ſatyriſch, der alles tadelt.

Cautele, *ſ. f.* ol. (*cautela, cautio*) Liſt; Sorgfalt; Vorſehung, Vorſicht, Behutſamkeit.

lettres d'abſolution à cautele, ein Brief, kraft deſſen ein excommunicirter Prieſter, ehe er ſeine Sache ausführen kan, doch Meſſe leſen darf, weil er appellirt hat.

Cauteleuſement, *adv.* vulg. verſchmitzter Weiſe.

Cauteleux, euſe, *adj. & ſubſt.* vulg. falſch, argliſtig, betrüglich.

Cautére, *ſ. m.* (*cauterium*) ein Brenn-Eiſen, als ein Loch zu einem Fontanel zu brennen; it. ein Fontanel.

cautére potenciel, ein corroſiviſches, auffreſſendes Saltz.

Cautériſation, *ſ. f.* das Auffreſſen der Haut, durch corroſiviſche Mittel.

Cautériſer, *v. a.* zerfreſſen, wie beiſſende Materien pflegen.

cautériſé, ée, part. befleckt, vom Gewiſſen; fleckigt, als Früchte vom Wetter.

Caution, *ſ. f.* (*cautio*) eine Bürgſchafft; ein Bürge; Verſicherung.

être caution, ſe rendre caution, Bürge ſeyn, Bürge werden.

il eſt ſujet à caution, man darf ihm nicht trauen.

une nouvelle ſujette à caution, eine Zeitung, der nicht viel zu trauen iſt.

Cautionnement, *ſ. m.* Bürgſchafft.

Cautionner, *v. a.* Bürge werden.

je le cautionne, ich werde Bürge für ihn.

je le cautionne de cela, ich verſichere ihn.

Caux, *ſ. m.* (*Caletenſis ager*) ein Land in Franckreich, in der Normandie.

Cayang, oder Catiang, eine Hülſen-Frucht aus Oſt-Indien.

Caye, *ſ. f.* (Holl. *kei*, ſilex) verborgener Fels oder Sand-Banck, mit Gras und andern oben ſo dick bedeckt, daß die kleinen Schiffe da auffahren, aber ſich wohl wieder los machen können; in Weſt-Indien heißt es eine gar kleine Inſel.

Cayelac, ein wohlriechendes Holz aus Siam.

Cayer, *ſ. m.* (von *quaterne*, *quaternio* Lat.) ein Hefft etlicher in einander geſteckter Bogen; it. ein zuſammen gelegter Bogen in Folio in einem Buch; in den Sachen der Land-Stände in Franckreich heiſſen *Cayers*, auch die Acta; in den Schulen aber die Exercitia, die man aufweiſet, und dem Lehrmeiſter giebt.

Cayette, *ſ. f.* ein See-Hafen, da man die Schiffe in ſolchen Ort halten kan.

Cayeu,

Cayeu, *ſ. m.* eine kleine Zwiebel, die an den alten Blumen-Zwiebeln wächſt, die man abnehmen und verſetzen kan.
Caze, Cazerne, ſ. Caſe, Caſerne.
Ce, (vor einem Nomine, das von einem Conſonante anfängt) C' oder ç' (vor einem Verbo, das mit einem Vocali anfängt) Cet, (wenn ein mit einem Vocali oder ſtummen h anfangendes Nomen folgt) *pron. m.* Cette, Cete, *f.* im plurali Ces, *m. & f.* (Ital. *ciò*, Lat. *ce*, ſyll. enclitica, *hocce*) dieſer, dieſe, dieſes; der, die, das.
cet homme-ci, hier dieſer Mann.
cette fille-là, die Jungfer dort, jene Jungfer.
ce qui, *ce que*, was, das was.
c'eſt, es iſt.
qu'eſt ce que c'eſt? was iſts? was giebts?
qu'eſt ce que c'eſt que cela? was iſt das?
à ce faire, oder *en ce faiſant*, hiermit, ſolchergeſtalt, (im *ſtylo curiæ*).
à ce que, *adv.* wie.
à ce que, *conj.* damit, daß, auf daß.
Céans, *adv.* (qs. *hicce intus*, oder *ci en*) hierinnen, hieran.
le maître de céans, der Hausherr.
il ſort de céans, er geht von hier hinaus.
Cécale, *adj. f.* (ſ. *cécum*) veine cécale, eine Ader am blinden Darm, in der Anatomie.
Céchin, *ſ. m.* (ſ. *ſequin*) ein Venetianiſcher Zechin oder Ducaten.
Ceci, *pron. m.* dis da, hier dieſes.
Cécille, *ſ. f.* (Cæcilia) ein Weiber-Name.
Cécité, *ſ. f.* (*cæcitas*) (Blindheit, aveuglement iſt aber gebräuchlicher und beſſer).
Cécum, *ſ. m.* (*inteſtinum cæcum*) der blinde Darm in der Anatomie.
Cédant, *adj.* der ſo etwas abtritt.
Céder, *v. a. & n.* (*cedere*) laſſen, überlaſſen; abtreten; weichen; nachgeben; unterliegen.
Cédille, *ſ. f.* ein klein umgewandtes (ɔ) das unten an das *c* gemacht wird (*ç*), wenn es vor (*a*) (*o*) (*u*) als (*s*) ſoll geleſen werden, als *garçon*, *venez-ça*.
Cédon, *ſ. m.* (Lat. *ſedum*) ein kleines Kraut, kleine Hauswurtz, Mauerpfeffer.
cédon arboreſcent, Baum-Sedum, Baum-Hauswurtz.
Cédrat, *ſ. m.* eine Art von Citronen-Bäumen, die ſüſſe Frucht haben; der Liquor, ſo aus dem Saft der Frucht dieſes Baumes gemacht wird, (man ſchreibt und ſpricht *cédrat*).
Cédre, *ſ. m.* (*cedrus*) eine Ceder, Ceder-Baum; eine Art Citronen.
Cédrie, *ſ. f.* Cedern-Hartz.
Cedule, *ſ. f.* (*ſcheda*, *ſchedula*) ein Zettel; eine Obligation wegen einer Schuld, oder ſonſt etwas zu thun, eine Handſchrifft, die man von ſich gegeben hat.
Ceindre, *v. a.* (*cingere*) gürten, umgürten; umgeben, umfaſſen.
ceindre l'épée, den Degen anlegen.
ceindre la front de quelque choſe, etwas um das Haupt legen.
ceint, e, part. & adj. umgürtet; umgeben.
Ceintes, *ſ. f. pl.* die Reiffen oder Abſätze, welche auſſen um ein Schiff rings herum gehen.
Ceintrage, *ſ. m.* alles Seil- oder Tauwerck auf den Schiffen, das um etwas herum gewunden wird.
Ceinture, *ſ. f.* (*cinctura*) ein Gürtel, ein Gurt; was etwas umgiebt; ein Ring um etwas herum; ein Wehr-Gehäng; it. die Lenden; in der Baukunſt, der Ober-Saum und Unter-Saum am Säulen-Schafft; it. ein Abſatz, Reiff oder Krantz an einer Stadt-Mauer oder an einem Feſtungs-Werck.
ceinture de la Reine, zu Paris eine Auflage auf gewiſſe Waaren, alle drey Jahr zum Unterhalt des Königlichen Hauſes.
ceinture de Vénus, in der Chiromantie, eine Linie, die zwiſchen dem andern und dritten Finger anfängt, durch die Berge dieſer Finger, gegen den kleinen Finger, als ein halber Circkel geht, Cingulum Veneris.
ceinture funébre, eine ſchwartze Binde, ſo die Stifter einer Kirche dürfen in und auſſer der Kirchen mit ihren Wappen malen laſſen.
Ceinturette, *ſ. f.* Rieme ſo um das Jägerhorn gewickelt iſt.
Ceinturier, *ſ. m.* ein Gürtler.
Ceinturon, *ſ. m.* ein Wehrgehäng; ein kleiner Gürtel um die Lenden.
Cela, *pron.* (ſ. *ce*) dieſes, das da.
Céladon, *ſ. m.* (vom Sclavoniſchen *ſelenoe*, grün) grüne Farbe mit vielem weiß vermiſcht, Meer-Grün.
Célate, *ſ. m.* ol. (vom Lat. *cælatus*, weil allerley Figuren darauf gegraben oder geſtochen waren) ein Helm.
Célébrant, *ſ. m.* ein Prieſter, der eine feyerliche Kirchen-Handlung verrichtet.
Célébration, *ſ. f.* feyerliche Verrichtung, Begehung.
célébration de mariage, Begehung einer Hochzeit.
Célébre, *adj. c.* (*celebris*) berühmt; feyerlich.
Célébrer, *v. a.* (*celebrare*) mit Loben kund machen, rühmen; öffentlich begehen, als ein Feſt ꝛc. Meſſe leſen.
Célébrité, *ſ. f.* (*celebritas*) öffentliche Ceremonien; Feyerung, feyerliche Begehung; Ruf, Ruhm.
Céler, *v. a.* (*celare*) verbergen, verſchweigen.
il ſe fait celer, er läſt ſich verleugnen, ob er gleich zu Hauſe iſt.
Céleri, *ſ. m.* (Græc. σέλινον) ein Kraut, Sellerie, Sellerie.

Célérin,

Célerin, *ſ. m.* eine Art kleiner Fiſche in der See, wie Sardellen.

Célerité, *ſ. f.* (*celeritas*) Geſchwindigkeit.

Céleſte, *adj. c.* (*cœleſtis*) himmliſch; vortrefflich; wunderſam.

une beauté céleſte, vortreffliche Schönheit.

bleu céleſte, himmelblaue Farbe.

les ſœurs céleſtes, Nonnen von dem Orden der Verkündigung Mariä, in blauen Kleidern.

Céleſtin, *ſ. m.* e, *ſ. f.* (von dem Stifter des Ordens *Cæleſtino*) ein Cöleſtiner-Mönch, eine Cöleſtiner-Nonne.

voilà un plaiſant Céleſtin, prov. er iſt nicht recht klug; er hat einen Sparren zu viel.

à la céleſtine, auf die Weiſe der Cöleſtiner.

Céliaque, *ſ. m. & ſ. f.* (κοιλία, κοιλιακή) ein Durchlauf, da die Speiſen halb verdaut von einem gehen; der einen ſolchen Durchlauf hat.

Célibat, *ſ. m.* (*cælibatus*) der ledige Stand, da man unverheyrathet iſt.

Celle, *ſ. f.* ol. (*cella*) eine Celle.

Celle, *pron. f.* ſ. Celui.

Cellerage, *ſ. f.* (vom Lat. *cella*) Auflage auf den Wein, der im Keller liegt.

Cellérerie, *ſ. f.* das Amt eines Kloſter-Kellermeiſters.

Cellerier, *ſ. m.* (*cellarius*) der Kellner, Kellermeiſter eines Kloſters; auch wohl einer der im Kloſter die Verwaltung über alle zeitliche Güter hat.

Celleriere, *ſ. f.* die Kellermeiſterin bey den Nonnen.

Cellier, *ſ. m.* (*cellarium*) ein Keller; Gewölb das etliche Stufen tief in der Erde iſt.

Cellite, *ſ. m.* ein Cellen-Bruder, ein Mönch.

Cellule, *ſ. f.* (*cellula*) die Zelle eines Mönches; ein Fach in einem Kaſten oder Schrank; it. ein Loch von Wachs im Bienſtock; ein Fächlein im Schrift-Kaſten der Buchdrucker; eine kleine Hohle im Gehirn.

Celtes, *ſ. m. pl.* (*Celtæ*) die Celten, ein altes Volk, ſo faſt ganz Europa mit Einwohnern beſetzt hat.

Celui, *pron. m.* Celle, *f.* im plur. ceux, *m.* celles, *f.* (ſ. *ce*) dieſer, diejenige, derſelbe, der.

celui-ci, celui-là, dieſer, jener.

à celle fin de, *conj.* ol. auf daß, damit.

Cement, *ſ. m.* (*cæmentum*) eine Materie das Gold zu reinigen, in der Chymie.

Cémentation, *ſ. f.* die Reinigung des Goldes, das Cementiren.

Cémenter, *v. a.* cementiren, reinigen, läutern, ein Metall in der Chymie.

Cémetiere, ſ. Cimetiere.

Cénacle, *ſ. m.* (*cœnaculum*) ein Eß-Saal, Speiß-Gemach; meiſtens der Saal, wo Chriſtus das Abendmahl gehalten hat.

Cenage, *ſ. m.* Geld, ſo man bezahlt für die Erlaubniß in einem Fluſſe zu fiſchen.

Cendal, *ſ. m.* (von *ſyndon*) Sendel, ein zarter und dünner ſeidener Zeug.

Cendre, *ſ. f.* (*cinis, cineris*) die Aſche; im plurali die Aſche, ſo an der Aſcher-Mittwoche geweihet wird; die Aſche eines todten Körpers; das Andenken eines Verſtorbenen.

cendre gravelée, Weinſtein-Aſche.

cendre d'azur, klar geſtoſſener Laſur-Stein.

cendre verte, eine blaue Farbe aus Flandern, deren ſich die Mahler in den Landſchaften bedienen, weil ſie leichtlich grün wird.

cendre de plomb, gar kleiner Schrot; Vogel-Dunſt.

prendre la cendre & le cilice, im Sack und in der Aſche Buſſe thun.

moi qui ne ſuis que cendre & que pouſſiere, ich, der ich nur Staub und Aſche bin.

Cendré, ée, *adj.* aſchenfärbig.

Cendrée, *ſ. f.* Bley-Schaum; it. kleiner Vogel-Schrot; it. ein Kraut, Wohlgemuth.

Cendreux, euſe, *adj.* mit Aſche beſchüttet, oder voll Aſche.

fer cendreux, Eiſen, das nach dem Poliren noch kleine Flecken behält, als wäre Aſche drauf.

Cendrier, *ſ. m.* ein Aſchen-Gefäß; der Ort im Ofen oder in einer Kohlen-Pfanne, wo die Aſche hinfällt; it. einer der mit Aſche handelt oder umgehet; it. ein eitler Kerl.

Céne, *ſ. f.* (Lat. *cœna*) das Abendmahl, das Chriſtus mit ſeinen Jüngern, vor ſeinem Leiden hielt, und hernach daſſelbe einſetzte; das Sacrament des Abendmahls.

la céne de Jeudi ſaint, die Ceremonie, da groſſe Herren am grünen Donnerſtage Arme ſpeiſen, und ihnen die Füſſe waſchen.

Cénelle, *ſ. f.* die Beere oder Frucht vom Mäusdorn.

Cengle, ſ. Sangle.

Cénobite, *ſ. m.* (von κοινὸς und βίος) eine Ordens-Perſon, die mit andern in Gemeinſchaft lebt.

Cénobitique, *adj. c.* was ſolcher Lebens-Art iſt.

Cénotaphe, *ſ. m.* (κοινοτάφιον) ein leeres Grab, Ehrenmal.

Cens, *ſ. m.* (*cenſus*) der Zins, den man wegen eines Lehens dem Herrn geben muß.

Cenſable, *adj.* ol. zinsbar.

Cenſal, *ſ. m.* ein Mäckler, Senſal.

Cenſe, *ſ. f.* eine kleine Meyerey; ein Gut, das von einem Dorfe abgeſondert liegt.

prendre à cenſe une terre, etwas um Zins miethen.

Cenſé, ée, *part.* (von *cenſere*) davor geachtet, gehalten, geſchätzet, gerechnet.

Cenſerie, *ſ. f.* Mäckler-Lohn; it. Mäcklerey.

Cenſeur,

Cenſeur, *ſ. m.* (*cenſor*) ein Zucht-Herr, ehemals zu Rom; it. ein Gelehrter, der wohl verſteht, was in einer Schrift gut oder nicht gut iſt. ein Criticus, der eine Schrift nach ihrem Werthe zu ſchätzen und zu beurtheilen weiß.

cenſeur des livres, der die Bücher prüfen muß, ehe man ſie druckt.

Cenſier, *ſ. m. & adj.* der Herr, dem man Zins geben muß, *Seigneur cenſier.*

Cenſive, *ſ. f.* Zinsbarkeit, Lehen, Botmäßigkeit.

Cenſivement, *adv.* auf Zins, (nämlich ein Gut oder Acker haben).

Cenſuël, lle, *adj.* (von *cenſus*, *cenſualis*) zinsbar, das den Zins giebt.

Cenſurable, *adj. c.* (vom Lat. *cenſura*) ſcheltenswerth, verwerflich; bannmäßig.

Cenſure, *ſ. f.* Urtheil; Verbeſſerung; genaues Durchſehen; Beſtrafung, Scheltung; Tadel, Verwerfung; das Verbieten und Unterſagen aller geiſtlichen Verrichtungen, die Bann-Strafe; vor Alters das Amt eines Römiſchen Zucht-Herrn.

Cenſurer, *v. a.* verdammen, als der Religion zuwider; tadeln, durchziehen; verwerfen, als ein Buch, eine Meinung ꝛc.

Cent, *adj.* (*centum*) hundert.

Cent, *ſ. m.* ein Hundert, eine Zahl von Hunderten.

Cent-Suiſſes, *ſ. m. ſing. & plur. un cent-Suiſſes*, einer von der Königlichen Schweizer-Garde in Frankreich. *Les cent-Suiſſes*, die Schweizer-Garde.

Centaine, *ſ. f.* eine Zahl von Hunderten, ein Hundert; it. das Trumm oder Ende eines Strähn Garns, Zwirn oder Seide, wobey man ſelbige abzuwinden anfängt.

Centaure, *ſ. m. & f.* (*centaurus*) ein erdichtetes Thier, halb Menſch, halb Pferd, ein Centaurus; ein Centauren-Weib.

Centaurée, *ſ. f.* (*centaurium*) ein Kraut, Tauſendgülden-Kraut.

Centénaire, *adj. c.* (*centenarius*, Lat.) *nombre centénaire*, die Zahl Hundert.

Centenier, *ſ. m.* (von *centum*) ein Hauptmann über hundert Mann bey den Römern.

Centiéme, *adj. & ſubſt.* (Lat. *centeſimus*) der Hundertſte; der hundertſte Theil.

Centinode, *ſ. f.* (*centumnodia*) ein Kraut, Wegtritt, Weggras, Tenngras, Blutkraut.

Centon, *ſ. m.* (*cento*) ein Gedicht aus Verſen, ſo von einem oder mehr Poeten entlehnt ſind, zu ſeinem Zweck zuſammen geſetzt.

Central, e, *adj.* das im Mittelpunkte iſt.

le feu central, das Feuer, nach einiger Meinung, im Mittelpunkte der Erden.

Centre, *ſ. m.* (*centrum*) der Mittelpunkt; verblümter Weiſe, ein Sammelplatz, Aufenthalt, ein Ort, wo etwas in Menge anzutreffen iſt.

Centrifuge, *adj.* ſo vom Centro abgehet.

Centripete, *adj.* ſo immer nach dem Centro gehet.

Cent-Suiſſe, ſ. Cent.

Centumvir, *ſ. m.* (Lat.) vor dieſem ein Beyſitzer eines beſondern Gerichts zu Rom, einer von den Hundert-Männern.

Centumviral, e, *adj.* das zum Gericht der Hundert-Männer gehört.

Centuple, *ſ. m.* (*centuplum*) hundertfach.

Centuriateur, *ſ. m. centuriateurs de Magdebourg*, die Centuriatores Magdeburgenſes, die ihre Hiſtorien in Secula eintheilen.

Centurie, *ſ. f.* (*centuria*) eine Zahl von hundert; it. eine Zeit von hundert Jahren, in der Kirchen-Hiſtorie der Centuriatorum Magdeburgenſium.

Centurion, *ſ. m.* (*centurio*) ein Hauptmann bey den alten Römern über eine Compagnie von hundert Mann.

Cenve, ſ. Senve.

Cep, *ſ. m.* (*cippus*) der Fuß oder Stamm am Weinſtocke; im plurali ein Stock im Gefängniß, da man die Füſſe darein ſchließt.

Cependant, *adv. & conjunct.* (von *ce* und *pendant*) unterdeſſen, inzwiſchen, mittlerweile; doch, dennoch, gleichwohl.

Céphalalgie, *ſ. f.* (von κεφαλή, caput und ἄλγος, dolor) Kopf-Schmerzen.

Céphalique, *adj. c.* (von κεφαλή) was zum Haupt gehört. *veine céphalique*, Haupt-Ader.

Céphalique, *ſ. m.* Haupt-Arzeney, die gut zum Haupt iſt.

Céphalopharingien, nne, *adj.* (φάρυγξ) in der Anatomie, das am Eingange des Schlundes zu finden iſt, als ein Muskel.

Cerat, *ſ. m.* (*ceratum*, von *cera*, Wachs) ein Ueberſchlag von Wachs; ein gelindes Zug-Pflaſter, Wachs-Salbe.

Ceration, *ſ. f.* (von *cera*) in der Chymie, Zubereitung einer Materie zum Schmelzen.

Ceratogloſſe, *ſ. m.* (Gr.) ein Muskel an der Zunge, ſo dieſelbe rückwerts und auf die Seite zu ziehen dient.

Cerbére, *ſ. m.* (*Cerberus*) der Höllen-Hund, in den heidniſchen Gedichten; in der Chymie, Salpeter.

Cerce, ſ. Cerche.

Cerceau, *ſ. m.* (*circulus*) ein Reif oder Band an einem Faß; ein Reif zum Waſſertragen, der die Waſſer-Eimer in gleicher Weite vom Leibe abhält; ein Vogel-Garn in einem Reif.

Cercelle, oder Cercerelle, *ſ. f.* (*querquedula*) ein Kriech-Entlein.

Cerche, *ſ. f.* (von *circus*, *circulus*) ein Gerüſt, darüber man ein Gewölbe baut; it. ein Abriß zu einem Bogen in der Baukunſt.

Cercle, *ſ. m.* (*circulus*) ein Zirkel, eine Kreis-Linie; ein Reif um ein Faß und andere Dinge; auch ein eiſerner Reif; in den Wappen, ein Reif von anderer Farbe; ein Kreis oder Ring, der etwas umgiebt, als den Augapfel ꝛc. ein Hof um Sonne und Mond; ein Kreis, darein das Teutſche Reich oder andere Länder getheilet werden; ein Staats-Beſuch, da das Frauenzimmer von hohem Stande zur Rechten und Linken der Königin auf Seſſeln ohne Lehne in einem Kreiſe ſitzen darf, die von geringerm Adel aber ſtehen müſſen; im Scherz auch ſonſt eine ſtarke Geſellſchaft, die bey jemanden zum Staat beyſammen iſt; it. ein Circulus in der Logik, wenn man etwas durch eben das, worüber der Streit iſt, beweiſen will.

chercher la quadrature du cercle, etwas ſuchen, das man nicht finden kan.

en cercle, in die Runde.

cercles à feu, zween oder drey hölzerne Reiſe mit Drat zuſammen geheftet, wie eine Carcaſſe mit Granaten-Läuften von Piſtolen, Werg und Feuerwerk verſehen: diß zündet man an, und läßt es zur Arbeit der Belägerer laufen, ſie anzuzünden.

Cercler, *v. a.* mit Reifen umgeben.

Cerclier, *ſ. m.* einer der Tonnen-Reiſe macht.

Cercueil, *ſ. m.* ein Sarg.

Cerdeau, ſ. Serdeau.

Cérémonial, e, *adj.* (ſ. *cérémonie*) was zu den Ceremonien oder zu dem äuſſerlichen Gepränge gehört, oder davon handelt.

Cérémonial, *ſ. m.* ein Buch, worinnen die Umſtände enthalten ſind, wie man in öffentlichen Ceremonien oder Gepränge ſich verhalten ſoll; it. der gewöhnliche Gebrauch der offentlichen Ceremonien.

Cérémonie, *ſ. f.* (*ceremonia*) äuſſerliche Handlung beym öffentlichen Gottesdienſt; bey Hofe oder andern Handlungen; Ceremonie, Gepräng; beſondere Höflichkeit.

Maître des Cérémonies, Ceremonienmeiſter.

en cérémonie, mit öffentlichem Gepränge.

ſans cérémonie, frey, ohne Gepränge.

Cérémonieux, euſe, *adj.* der gar zu viel Gepränge macht.

Cerès, *ſ. f.* die Ceres, die Göttin des Getreides bey den Heyden.

Cerf, *ſ. m.* (das *f* wird von Jägern nicht ausgeſprochen) (*cervus*) ein Hirſch; in den alten Münzen, ein Zeichen der Stadt Epheſus, oder ſonſt einer Stadt, wo die Göttin Diana ſonderlich verehret wurde.

cerf à ſa premiere tête, ein Spieſſer, Spieß-Hirſch, ein zweyjähriger Hirſch.

à ſa ſeconde ou troiſieme tête, ein Hirſch im vierten oder fünften Jahre.

cerf de dix cors jeunement, von ſechs Jahren.

de dix cors, von ſieben Jahren.

grand cerf, von acht Jahren.

grand vieux cerf, von neun Jahren.

mal de cerf, ein Fluß, der einem Pferde auf die Kiefer- und Vorder-Theile des Leibes, bisweilen auf die Hinter-Füſſe fällt, daß es nicht gehen kan, welches den Hirſchen auch geſchieht.

cerf ſommé, in den Wappen, ein Hirſch mit einem Geweih oder Hörnern, von neun bis eilf Zinken, auch darüber.

Cerfeuil, *ſ. m.* (Græc. *χαιρέφυλλον*, *chærephyllum*, Ital. *cerefoglio*) Körbel, ein Kraut.

Cerf-volant, *ſ. m.* ein Käfer mit Hörnern, ein Schröter; ein Feuer-Wurm; it. ein Drach oder Papier, das die Kinder in den Wind an einem Faden in die Höhe fliegen laſſen.

Ceriaca, *ſ. m.* Name eines fremden Baums mit weiſſen Blüten, die dem Sternkraut gleich ſehen.

Ceriſaye, *ſ. f.* (*ceraſetum*) ein Ort mit Kirſch-Bäumen bepflanzet, ein Kirſchgarten.

Ceriſe, *ſ. f.* (*ceraſum*) eine Kirſche.

aux ceriſes, um die Kirſchen-Zeit.

Ceriſette, *ſ. f.* (von *ceriſe*) eine Art kirſchrother Pflaumen.

Ceriſier, *ſ. m.* (*ceraſus*) ein Kirſchbaum.

Cerne, *ſ. m.* (vom Teutſchen Kern, weil dieſer meiſtens rund iſt) ein runder Kreis, der etwas umgiebt; ein Zauber-Kreis, auch ſonſt ein Kreis, den man um ſich herum macht; ein blauer Kreis um eine Wunde, um zerſchlagene Augen ꝛc.

Cerneau, *ſ. m.* der ausgemachte oder ausgenommene Kern einer Nuß, oder anderer Gewächſe.

vin de cerneaux, ein rother Wein von Kirſchen, da man die Kerne darinne ſchmeckt.

Cerner, *v. a.* einen Kreis um etwas herum machen, in der Runde herum ſchneiden.

cerner l' écorce d' un arbre, einen Kreis um die Baum-Rinde einſchneiden.

cerner des noix, Nüſſe auskernen; den Kern heraus thun.

cerné, ée, part. blau vom ſchlagen.

Cerquemaneur, *ſ. m.* (vom Niederländiſchen, allwo ſolche Männer noch ſind, Zirk oder Cirk und Mann, ein Zirkmann) ein erfahrner und beeidigter Mann, den man gebraucht in Erb-Stücken, die Mark-Steine und Grenzmahle zu ſetzen, auch die Irrungen dabey zu entſcheiden.

Cerre, *ſ. m.* (*cerrus*) eine Eiche mit langen ſchmalen Blattern verſehen; Zirnenbaum.

Certain, e, *adj.* (*certus*) gewiß, wahr, verſichert; im fœminino ſagt man certaine von den Weibern, die gewiß wiſſen, daß ſie ſchwanger ſind.
Certain, e, *pron.* einer, eine, ein; ein gewiſſer.
Certainement, *adv.* gewißlich, gewiß.
Certes, *adv.* fürwahr, gewiß.
Certificat, *ſ. m.* eine Verſicherungs-Schrift; Zeugniß, wie ſich einer verhalten hat.
Certificateur, *ſ. m.* der über etwas Verſicherung giebt; ein Bürge; einer der etwas beſcheiniget, bezeuget, bekräftiget.
Certification, *ſ. f.* ſchriftliche Verſicherung, oder Verſicherungs-Zeichen mit Unterſchrift; Beſcheinigung.
Certifier, *v. a.* vergewiſſern, bezeugen, daß eine Sache gewiß ſey.
Certir, ſ. Sertir.
Certitude, *ſ. f.* (*certitudo*) Gewißheit; Verſicherung; feſter Glaube; Beſtändigkeit.
Cervaiſon, *ſ. f.* (von *cervus*) die Zeit da der Hirſch fett und gut zu jagen iſt.
Cerveau, *ſ. m.* (Ital. *cerbello*, Lat. *cerebrum*) das Hirn; der Verſtand; das obere krumme Theil an den Glocken.
Cervelas, *ſ. m.* (Ital. *cervelata*) eine Hirn-Wurſt; auch eine andere groſſe Wurſt, als eine Knack-Wurſt; eine Art Hautbois, oder kleine Schalmeye, etwan acht Daumen lang, die aber wegen der ſonderbar gebohrten Löcher eben ſo tief, als eine andere von viertehalb Schuhen geht.
Cervelet, *ſ. m.* das Hintertheil des Hirns.
Cerveliere, *ſ. f.* ol. eine Art Pickel-Hauben, vor dieſem, das Haupt zu bewahren.
Cervelle, *ſ. f.* das Hirn; der Verſtand.
mettre, tenir quelqu' un en cervelle, einen in Ungewißheit und in Zweifel, oder Sorgen ſtecken laſſen.
être en cervelle, in Sorge und Unruhe ſeyn.
cervelle de palmier, das ſüſſe Mark oben an den Palmenbäumen.
Cervicale, *adj. c.* (von *cervix*) *veine cervicale*, eine Ader, die durch den Hals in das Hirn geht.
Cervier, *adj. m.* (von *cerf*) *loup cervier*, ein Luchs.
Cervoiſe, *ſ. f.* ol. (*cereviſia*) Bier. (iſt nur von einer Gattung Getränkes bey den Alten bräuchlich).
Céruſe, *ſ. f.* (Lat. *cerusſa*) Bleyweiß; weiſſe Schminke; Falſchheit, Heucheley; falſcher Anſtrich, falſcher Schein.
Ces, ſ. Ce.
Céſar, *ſ. m.* (*Cæſar*) ein Manns-Name; vor dieſem ein Römiſcher Kayſer; it. ein Prinz vom Kayſerlichen Hauſe.
Céſarien, ne, *adj.* (von *cædere*, ſchneiden) in der Wundarzt-Kunſt ſagt man *faire l' operation céſarienne*, ein Kind aus Mutterleibe ſchneiden.
Ceſſation, *ſ. f.* (*ceſſatio*) das Aufhören, Stillhalten; ein Waffen-Stillſtand.
Ceſſe, *ſ. f.* (von *ceſſare*) das Aufhören.
ſans ceſſe, ohnaufhörlich.
n' avoir point de ceſſe, vulg. nicht aufhören.
Ceſſer, *v. a. & n.* (*ceſſare*) aufhören, innen halten.
ceſſer de parler, aufhören zu reden.
ceſſez vos cris, hört auf zu ſchreyen.
Ceſſion, *ſ. f.* (von *cedere*) das Abtreten, das Ueberlaſſen.
Ceſſionnaire, *ſ. m. & f.* einer dem ein anderer ſein Recht, oder ſeine Güter abgetreten hat.
Ceſte, *ſ. m.* (von *ceſtus*) der Gürtel der Venus oder Juno.
Céſure, *ſ. f.* (*cæſura*) in Franzöſiſchen Verſen ein Still- oder Innhalten, nach der ſechſten Sylbe, in den langen Verſen, die zwölf Sylben haben, oder in denen die nur zehen haben, nach der vierten; in denen die nur acht Sylben haben, iſt keine nöthig; in den Lateiniſchen Verſen iſt es die Sylbe die nach dem andern oder dritten Fuß überbleibt.
Cet, ſ. Ce.
Cétacée, *adj. c.* (*cetaceus*, von *cete*, ein Wallfiſch) was von Creaturen in der See der Gröſſe der Wallfiſche nahe kömmt.
Cete, ſ. Ce.
Cétera, ſ. Etcétera.
Cétérac, *ſ. m.* ein Kraut, Milzkraut.
Cette, ſ. Ce, und Cettui.
Cettui, *pron. m.* Cette, *f.* ol. (für *celui*, *celle*) dieſer, dieſe, dieſes.
cettui-ci, cette-ci; *cettui-là, cette-là*, ol. dieſer; jener.
Ceux, ſ. Celui.
Cha, ein leichter ſeidener Zeug aus China.
Chablage, *ſ. m.* (ſ. *cable*) die Arbeit desjenigen, der eine Laſt an ein Seil macht.
Chablais, *ſ. m.* (*Caballiacenſis*) eine Provinz in Savoyen.
Chable, Chableau, ſ. Cable.
Chabler, *v. a.* (ſ. *cable*) eine Laſt an ein Seil feſt machen.
Chabler, *v. a.* (ſ. *accabler*) *chabler les noyers*, Nüſſe abſchlagen.
Chableur, *ſ. m.* (ſ. *cable*) ein Lotsmann auf den Flüſſen, der die tiefen und ſchlimmen Oerter derſelben weiß, ſonderlich unter den Brücken, wo die Schiffe durch können, wodurch er die Schiffenden führen muß.
Chablis, *ſ. m.* (ſ. *accabler*) das Holz und die Aeſte, die der groſſe Wind in den Wäldern abſchlägt, Windbrüche.
Chablot, *ſ. m.* ein klein Seil, womit die Maurer die Gerüſt-Hölzer zuſammen binden.
Chabnam, oder Roſée, ein ſehr feines Neſſeltuch aus Oſt-Indien.

Chabot,

Chabot, *ſ. m.* (von *cabo*, Hiſp.) ein Kolb, Kaulbatz, ein kleiner Fiſch mit einem groſſen Kopf, ein Stintz.

Chacart, Art von Cattun aus Oſt-Indien.

Chacelas, *ſ. m.* eine Art weiſſer Weintrauben, die ſüſſer als andere ſind.

Chaconne, *ſ. f.* (Hiſp.) ein Tantz oder muſicaliſches Stück von etwa vier Schlägen, die mit allerhand Veränderungen immer wiederholt werden; it. ein Band, womit man das Hemd am Hals zubindet und es über die Bruſt herab hangen läßt.

Chacun, e, *pron.* (Ital. *ciaſcuno*) ein ieder.

Chadecq, Art von Pomeranzen aus America.

Chafouïn, e, *adject. & ſubſt.* (von *chat* und *fouïn*, als ein Iltis oder Illing) von kleiner Geſtalt, mager.

Chagrin, *ſ. m.* (ol. *chagrain*, von *chat marin* und *grain* Körner, welche auf dieſer Haut ſind) die Leder von einer See-Katze, mit erhabnen Körnern, welche ſo ſcharff oder rauh ſind, daß man Holtz damit poliren, oder ſchaben kan; it. eine Pferd oder Eſels- ſonderlich- Maul-Eſels-Haut mit hinein gedruckten Senffkörnern eben ſo zugerichtet, die aber nicht gleiche Härte hat: it. eine Art leichten Zeugs zu Kleidern; it. Sorge, Verdruß, Unluſt, Unwille.

Chagrin, e, *adj.* verdrießlich, unwillig, unluſtig.

Chagrinant, e, *adject.* verdrießlich, Unluſt erweckend.

Chagriner, *v. a.* verdrießlich, unluſtig machen.

ſe chagriner, *v. r.* unwillig, bös werden.

Chahos, ſ. Chaos.

Chahüant, ſ. Chathüant.

Chaîne, *ſ. f.* (*catena*) eine Kette für Gefangene und Sclaven, die Gaſſen oder Häfen zu ſperren, die Pferde anzuſpannen, die Räder eines Wagens zu hemmen ꝛc. auch die man zum Staat an ſich trägt; fig. Gefangenſchafft, Sclaverey, Knechtſchafft; Liebe, Liebes-Bande; die ſämmtlichen Galee-Sclaven auf einer Galee; an Gebäuden, die in einander gefügten Quaderſtücke an den Ecken oder Mauren, und anderswo, von unten an bis oben hinaus, ein Gebäu zu binden, und feſt zu halten; bey den Webern, der neben einander ausgeſpannte Faden, ehe der Quer-Faden durchkommt; der Zettel, die Kette; it. an einander hangendes Gebirg; auch ſonſt ein Zuſammenhang vieler Dinge, deren immer eines aus dem andern folgt; it. ein Stück Geld oder Geſchenck, das derjenige, ſo ein Amt oder Feld einem Manne abkauft, dem Weibe des Verkäufers giebt.

Chaîneau, *ſ. m.* (von *canalis*) eine bleyerne Röhre vom Dach herab in die Kufen, da ſich das Regenwaſſer ſammlet; it. die in den Steinen von oben bis hinunter, eingehauene Waſſer-Röhre.

Chaînetier, *ſ. m.* ein Kettler, oder der kleine Kettlein zu Schlüſſeln und andern macht.

Chaînette, *ſ. f.* ein Kettlein; die Kette in einer Uhr; Quer-Kette an einem Zaum; Kette ohne Riem an den Hals-Koppeln der Pferde, womit ein Wagen zurück gezogen wird; Kette an den Franſen.

Chaînon, *ſ. m.* ein Glied oder Ring an einer Kette.

Chair, *ſ. f.* (*caro*) Fleiſch von Menſchen und Thieren; item Fleiſch der Fiſche; Fleiſch vom Obſt; it. die Haut am Menſchen; bey den Malern die Fleiſch-Farbe eines menſchlichen Glieds; in der heiligen Schrifft, die menſchliche Natur Chriſti; it. der natürliche Menſch; die ſündliche Begierde; eine fleiſchliche Abſicht.

elle a la chair blanche, ſie hat eine weiſſe Haut.

il n'eſt ny chair ny poiſſon, er iſt keiner von beyden Religionen recht zugethan.

Chaircuter, Chaircuterie, Chaircutier, Chaircutis, ſ. Charcut - -

Chaire, *ſ. f.* (*cathedra*) eine Cantzel; Lehr-Stuhl; Sitz.

la chaire de Saint Pierre, Petri Stuhlfeyer.

Chaiſe, *ſ. f.* (*capſa*, Ital. *caſſa*) ein Stuhl oder Sitz; ein Lehr-Stuhl; item ein Gemach- oder Nacht-Stuhl, der *chaiſe d'affaires* bey groſſen Herren heiſt; it. ein zugemachter Sitz, in dem man ſich auf den Gaſſen tragen läßt, wie die Säufften; eine kleine Caroſſe für zwo Perſonen; das Geſtell einer Wind-Mühle über dem Fuß: der Schleiffſtock der Meſſerſchmiede.

chaiſe roulante, ein kleines Caleſchlein mit zwey Rädern und einem Pferd.

Chaiſne, ſ. Chaine.

Chal, *ſ. m.* ol. (Germ. Schalck) hieß vor dieſem ein Knecht, ein Bedienter. Das *chal* findet man noch heut an einigen Wörtern, als *Senechal*, *Marechal &c.*

Chaland, *ſ. m.* e, *f.* (von Gelande, ſo vor dieſem ein Landsmann oder Benachbarter hieß) die Caland-Brüderſchafft; ein Kunde, ein gewöhnlicher Abkäufer eines Kaufmanns; einer der in einem Wirtshaus fleißig einſpricht; einer der ein Frauenzimmer fleißig beſucht; auf einigen Flüſſen in Franckreich, ein Kahn, Nachen.

pain chaland, ein groſſes Brod von feſtem Teig, hausbacken Brod.

Chaland, *ſ. m.* eine Art Schiffe, platt und leicht, die Waaren auf den Flüſſen fort zu bringen.

Chalandiſe, *ſ. f.* die Kunden, Kundſchafft.

Chalange, ſ. Chalonge.

Chalaſtique, *ſ. m.* (von χαλάω, ich laſſe her- ab-oder laſſe nach) erweichende, lindernde Artzney.

Chalcédoine, *ſ.f.* (*chalcedonicus*) ein Edelgeſtein, Chalcedonier.

Chalcédonieux, euſe, *adj.* weiß gefleckt, wie ein Calcedonier, wird von andern Edelgeſteinen geſagt.

Chalcitis, *ſ. m.* (Græc.) ein Mineral, wie Kupfer, ſo ſich aber zerreiben läßt.

Chaldéen, *ſ. m.* Chaldéenne, *f.* ein Chaldäer.

le Chaldéen, die Chaldäiſche Sprache.

Chaldémie, *ſ.f.* (von *calamus*) Schallmey, Schäfer-Pfeife.

Chalémer, *v. a.* ol. nach der Schallmey tanzen, machen.

Chaleur, *ſ. f.* (*calor*) Wärme, es ſey natürliche oder gemachte; Hitze, vom Feuer vom Sommer: heftige Begierde, Eifer; Brunſt; natürlicher Trieb zum Beyſchlaf.

les cavales ſont en chaleur, die Stutten ſind roßig.

dans la chaleur du combat, in der Hitze des Gefechts.

chaleur de foye, ein geſchwinder, aber bald wieder vergehender Zorn.

Chaleureux, euſe, *adj.* der viel natürliche Hitze hat. (iſt nur bey den Comicis bräuchlich).

Chalit, *ſ. m.* (*capſa lecti*) das Spann-Bett, die Spunde.

Chaloir, *v. n.* ol. (*calere*) zu Hertzen nehmen, ſorgen.

il ne m'en chaut, es liegt mir nichts dran.

Chalon, *ſ. m.* ſ. Chalons.

Chalonge, *ſ. m.* ol. (ſ. *chaland*) das Marken mit einem, wenn man kauft, da man auf einen Pfennig hält.

Châlonnois, *ſ. m.* (*ager Catalaunenſis*) ein Land in Champagne in Franckreich, die Gegend um Chalons; einer aus der Stadt Châlons.

Chalonnois, *ſ. m.* (*ager Cabillonenſis*) ein Stück Land in Burgund, davon die Stadt Chalons die vornehmſte iſt; einer von der Stadt Chalons.

Châlons, *ſ. m.* (*Catalaunum*) die Stadt Châlons in Champagne.

Chalons, *ſ. m.* (*Cabillonum*) die Stadt Chalons in Burgund.

Chalons, *ſ. m.* ein Fiſcher-Netz, deſſen zwey Enden an zween Kähne gebunden, und alſo gezogen werden.

Chaloupe, *ſ. f.* (vom Teutſchen Gelöper, ein Beyläufer, ſiehe *galop*) ein Schiff, das an ein groſſers angehängt iſt, ein Boot.

Chaloureux, euſe, ol. ſ. Chaleureux.

Chalumeau, *ſ. m.* (von *calamus*, qs. *calumello*) ein Halm; ein Rohr; eine von verſchiedenen Halmen oder Röhren zuſammengeſetzte Pfeiffe, eine Schalmey; die Pfeiffe am Dudelſack oder Polniſchen Bock, darauf geſpielet wird; ein hohles Röhrchen bey der Schmeltz-Arbeit dadurch zu blaſen; auch ein Rohr von Meßing der Goldſchmiede zum Schmeltzen.

Cham, ſ. Chan.

Chamade, *ſ. f.* (*chiamata*, Ital.) ein Zeichen mit der Trompete oder Trummel, dem Feind anzudeuten, daß man einige Vorſchläge wegen Ubergabe eines belagerten Orts thun wolle.

Chamailler, *v. a. & ſe chamailler*, *v. r.* (von ſchmeten, ſchmeiſſen) mit dem Degen oder andern Waffen auf den Harniſch ſchlagen; ſich ſchlagen, ſchmeiſſen; ſich mit Fäuſten ſchlagen; ſich zancken.

Chamaillis, *ſ. m.* eine Schlägerey; ein Streit; Zanck.

Chamarrer, *v. a.* (vom Ital. *cima, cimiera*) verbrämen, bezieren mit Spitzen, Borten, Galonen, Flohr ꝛc.

Chamarrure, *ſ. f.* die Verbrämung oder Einfaſſung mit Galonen oder Spitzen; it. die Materien, womit man verbrämt.

Chambellage, Chambrelage, *ſ. m.* (von *chambre*) ein gewiß Geld, das ein Lehns-Mann bey vorfallender Veränderung dem Lehns-Herrn geben muß.

Chambellan, *ſ. m.* (vom *chambre*) ein Kammer-Herr; Kämmerer.

le grand chambellan, der Ober-Kammer-Herr; zu Rom aber der Ober-Rentmeiſter oder Schatzmeiſter.

chambellan du ſacré collège, einer der älteſten Cardinäle, wechſelsweis, der des Collegii Einkünfte beobachtet und iedem das Seinige giebt.

Chamberi, *ſ. m.* (*Camberium*) eine Stadt in Savoyen.

Chamberlan, ſ. Chambrelan.

Chambourin, *ſ. m.* eine Art Steine, woraus die ſogenannten Cryſtall-Gläſer gemacht werden.

Chambranle, *ſ. m.* (vom Ital. *cima, cimazio*, und Frantzöſiſch, *branler*) die Zierat von Steinen oder Schreiner-Arbeit, um oder über einer Thüre.

chambranle à cru, eine ſolche Zierat, die auf einem Fuß ruht, der ohne Ecken und mit einem Creutz gemacht wird.

chambranle à croſſettes, eine Einfaſſung, die Ohren oben an den Ecken hat.

Chambre, *ſ. f.* (*camera*) Kammer; Stube; Zimmer, Gemach; eine Gerichts-Stube; eine Raths-Verſammlung in einer gewöhnlichen Stube; auf einem Schiff, ein Ort, wo die Ober-Officierer ſchlafen; in einem Hafen, der Ort wo das Waſſer am tiefſten iſt;

in

in eine Mine, der Ort wo das Pulver liegt, die Pulver-Kammer; auch die Pulver-Kammer in einem Feuer-Mörſer; an Canonen und Glocken eine Höhle oder Lücke, ſo von dem Metall nicht ausgefüllt worden iſt, weil es nicht recht geſtoſſen hatte; an einer Schleuſſe, der Raum des Canals zwiſchen den Pforten; bey den Glaſern, das Hohle im Bley, da der Rand einer Scheibe hinein kömmt; bey den Webern, eine Spalte im Kamm, da zween Fäden durchgezogen werden; bey den Sattlern, die Kammer oder das hohle Theil eines Sattels, wo er nicht ausgeſtopft iſt.

la chambre des comptes, Rent-Kammer.

la chambre apoſtolique, päbſtliche Schatz-Kammer.

la chambre de juſtice, Gerichts-Kammer.

la chambre imperiale, Kayſerliches Kammer-Gericht.

la chambre du grand conſeil, der groſſe Rath.

la chambre du conſeil privé, geheime Raths-Stube.

la grande chambre, die groſſe Parlements-Kammer, wo die öffentlichen Seſſionen gehalten werden.

la chambre des requêtes, eine Kammer, ſo zwiſchen privilegirten Perſonen richtet.

la chambre du treſor, der Königliche Domainen-Rath.

la chambre mi-partie, *chambre de l'édit*, getheiltes Ober-Gericht in Frankreich von beyden Religionen, ehedeſſen.

la chambre des grands jours, die Richter an den groſſen Land-Tägen.

chambre haute, *baſſe*, das Ober-Haus, Unter-Haus, im Engländiſchen Parlement.

chambre noire, ein Ort in den Klöſtern, darein man ſich aus Andacht begiebt; it. worein man einen Mönch oder eine Nonne ſperret, wenn ſie was ſtrafwürdiges begangen haben.

chambre cloſe, in der Optik, ein Gefäß oder Gemach, da man die Sonnen-Strahlen nur durch ein enges Loch eingehen läßt, wodurch man alles, was auſſen vorbey geht, an einer Wand oder Papier, ſo gegenüber iſt, ſehen kan, eine camera obſcura.

chambre aiſée, oder *coye*, ein heimliches Gemach, Abtritt.

en chambre, zu Hauſe, daheim.

avoir des chambres à loüer, Stuben zu vermiethen haben; einen Sparren zu viel haben.

Chambrée, *ſ. f.* die Leute, die in einer Kammer beyſammen wohnen; it. das Geld, das man in den Comödien einnimmt; auch das Zimmer voll Leute, die auf einmal einem Spiel zuſehen können.

Chambrelage, *ſ. m.* ſ. Chambellage.

Chambrelan, *ſ. m.* (für *chamberlan*, vom *chambre*) ein Pfuſcher, der nicht öffentlich arbeiten darf, nur in den Häuſern bleiben muß; it. Miethmann.

Chambrer, *v. a. & n.* (von *chambre*) unter einem Zelt, unter einer Barque mit andern ſeyn.

chambrer une ſelle, aus dem Reit-Sattel die Haare heraus thun, wo etwan das Pferd gedruckt iſt, daß er daſelbſt hohl wird.

chambré, *ée*, *part.* was Höhlen und Lücken hat, als eine Glocke oder Canone, die nicht recht gegoſſen iſt.

Chambrerie, *ſ. f.* die Krämerey in den Klöſtern, eines der vornehmſten Aemter in den groſſen Abteyen.

Chambrette, *ſ. f.* ein Kämmerlein.

Chambrier, *ſ. m.* ein Kämmerer in den Klöſtern; zuweilen ein Kammer-Herr.

grand chambrier, ol. in Frankreich eines von den fünf gröſten Aemtern am Hofe; Ober-Kammer-Herr.

Chambriere, *ſ. f.* eine Kammer-Magd; ein Band, womit die Spinner-Mädchen oder Weiber den Rocken feſt binden, und es oben am Buſen anknüpfen; it. auf den Reit-Schulen eine lederne Peitſche mit Riemen.

Chambrillon, *ſ. f.* kleines Dienſt-Mägdlein.

Chame, *ſ. f.* (*Chamæ*, χαμαὶ) eine Art Muſcheln, die man am Meer-Ufer findet.

Chameau, *ſ. m.* (*camelus*) Kameel; auf den alten Münzen ein Zeichen von Arabien; it. Kameel-Haar.

Chamelier, *ſ. m.* ein Kameel-Wärter, Kameel-Treiber.

Chamfrain, *ſ. m.* (von *chanteau* und *frein*) das Vordertheil am Pferdekopfe, unten von den Ohren an bis zur Naſe, zwiſchen den zweyen Augen hinab; it. das Stück Harniſch, welches in den alten Ritter-Spielen den Pferden über dieſen Ort gelegt wurde; it. der Buſch, den man den Pferden zwiſchen die Ohren ſetzt; im Bauen, eine ſtumpfe Ecke an einem Steine oder Balken.

chamfrain-blanc, eine Bläſſe am Pferde.

Chamfrainer, *v. a.* die Ecke oder Schärfe von einem Holze abſtoſſen, bis an die andere Schärfe flach hin.

Chamois, *ſ. m.* (Hiſp. *gamuça*, Germ. Gems) eine Gemſe; it. Gems-Fell; it. eine Farbe, die der Iſabell-Farbe nahe kömmt.

Chamoiſeur, *ſ. m.* ein Corduanmacher.

Champ, *ſ. m.* (*campus*) Feld oder Acker; das Feld im Kriege zum Schlagen; ein Feld oder Platz zu einem Zweykampfe; it. eine Gelegenheit ſich ſehen zu laſſen in etwas, als in der Beredtſamkeit 2c. bey den Mahlern, Kupferſtechern, Goldſchmieden, Stickern, Tapetenmachern und dergleichen Leuten,

wie auch in den Wappen, Schaumüntzen ꝛc. das Feld darein eine Figur geſetzt wird, der Grund und die Farbe deſſelben; an einem Kamm das flache Theil, das Feld, daran die Zähne hervor ragen; in der Mechanic, eine accurate Stellung nach der Waſſer-Wage: im plurali heiſſen *les champs* das freye Feld; das Land an Wieſen, Aeckern, Hölzern und Heiden, das man der Stadt entgegen ſetzt.

mettre des ſolives de champ, die Balcken auf die ſchmale Seite legen, daß die Breite mehr hinaus ſteht, damit ſie ſtärcker halten, und ſich nicht ſo leicht biegen.

rouë de champ, ein Rad in einer Uhr, das horizontal liegt.

il eſt fou à courir les champs, er iſt ein groſſer Narr, gar närriſch.

il eſt aux champs & à la ville, er wohnt zu äuſſerſt an der Vorſtadt.

battre aux champs, den Marſch auf der Trummel ſchlagen.

ſe mettre aux champs, zornig oder böſe werden.

ſur le champ, auf der Stelle, alsbald.

à châque bout de champ, alle Augenblicke; immerzu; bey aller Gelegenheit.

à travers champs, quer Feld ein, hin und her.

ſemer à champ, bey den Gärtnern, auf den freyen Boden ſäen.

dans le champ de Mars, im Kriege.

Champagne, *ſ. f.* eine Provintz in Franckreich.

Champart, *ſ. m.* (von *champ* und *part*) ein Recht des Lehnherrn, eine gewiſſe Zahl Garben von dem Felde ſeiner Vaſallen zu nehmen, ehe das Getraide eingeführet wird.

Champarter, *v. a.* (von *champart*) gewiſſe Zahl von Garben nehmen, auf einem Felde, das mit ſolchem Beding den Unterthanen eingegeben worden iſt.

Champartereſſe, *ſ. f.* eine Zehend-Scheune, wo man ſolche Garben-Zinſe hinſammelt.

Champarteur, *ſ. m.* der, ſo ſolche Grund-Zins-Garben ſammelt im Namen des Grund-Herrn des Feldes.

Champartir, ſ. Champarter.

Champé, ée, *adj.* von (*champ*) in den Wappen, das in einem Feld von ſolcher und ſolcher und ſolcher Farbe ſteht.

Champeau, *ſ. m.* ein Feld, eine Wieſe.

Champenois, *ſ. m.* e, *ſ. f.* einer aus Champagne.

Champêtre, *adj. c.* (*campeſtris*) Feld- Land- zum Feld oder Land gehorig; grob, bäuriſch, einfältig, ungekünſtelt.

Champi, *ſ. m.* e, *ſ. f.* (qs. *fait dans les champs*) Hurkind, das ſeine Mutter irgendswo im Feld aufgeleſen hat. it. eine Art von Pappier.

Champignon, *ſ. m.* (Germ. Schwamm) Erd-Schwamm, Pfifferling; item ein Schwamm oder Dacht in einem Lichte; oder an einer brennenden Lunte; it. Glied-ſchwamm.

Champignonniere, *ſ. f.* ein Miſt-Lager, oder Haufen, den man legt, damit Schwämme zum Eſſen darauf wachſen.

Champion, *ſ. m.* (Germ. ein Kämpfer) ein Streiter, Kämpfer, Fechter, einer der ſich mit iemand ſchlägt; ein tapfferer, beherzter Mann; auch wohl einer, der mit iemand Händel hat, der ſich in einer Schlägerey befindet.

le champions de la foi, die Märtyrer.

c'eſt un vaillant champion, im Schertz von einem, dem man nicht eben groſſe Stücke zutraut; er iſt ein trefflicher Held.

Chan, *ſ. m.* der Tartar-Kan.

Chance, *ſ. f.* (*cadentia*, ol. *chéance*, ſ. *choir*) ein Spiel mit etlichen Würfeln; ein Wurf mit den Würfeln; verblümter Weiſe ein gutes und unverhofftes Glück; it. ein Anſchlag, Vorhaben.

la chance a tourné, das Blat hat ſich gewendet.

c'eſt une petite chance, es iſt nicht viel an ihm gelegen.

Chanceau, ſ. Chancel.

Chancel, *ſ. m.* (*cancelli*) ein mit Gittern vermachter Ort im Chor einer Kirche,

Chancelade, *ſ. f.* (von einem Brunn dieſes Namens, wo dieſer Orden ſeinen Anfang genommen hat) ein geiſtlicher Orden in Franckreich, Canonici Regulares S. Auguſtini de Fonte Cancellato.

Chancelant, e, *adj.* (ſ. *chanceler*) wanckend; wanckelmüthig; hinfällig.

Chancélement, *ſ. m.* das Wackeln; Wanckelmuth; Unbeſtand.

Chanceler, *v. n.* (von *chance*) wancken, als wenn man fallen wollte; ungewiß, unſtät, unbeſtändig, wanckelmüthig ſeyn; veränderlich, hinfällig ſeyn, nicht gar zu feſt ſtehen.

Chancélerie, *ſ. f.* (ſ. *chancelier*) die Cantzley; Cantzler-Stelle oder Amt.

Chancelier, *ſ. m.* e, *ſ. f.* (von *cancelli*, weil ſie vor dieſem in Orten ſaſſen, die mit Gittern umgeben waren) ein Cantzler bey einem groſſen Herrn, bey einem Conſul in einem Orientaliſchen Handels-Platz, bey einem geiſtlichen Orden, bey einer Univerſität ꝛc.

Chanceu, euſe, *adj.* vulg. (von *chance*) *à quelque choſe*, *à faire quelque choſe*, glücklich in oder zu etwas, zu etwas verſehen, dem etwas oft widerfährt, es ſey an ſich ſelbſt glücklich oder nicht, auch glücklich überhaupt, dem alles gelingt.

Chancil, *ſ. m.* ol. (von *changer*) eine Art Zeugs oder Gewircks.

ſe Chan-

ſe Chancir, *v. r.* (von *caneſcere*) ſchimmlich werden, ſchimmeln. (wird nur von Sachen, die man iſſet, gebraucht, wenn ſie zu ſchimmeln anfangen).
chanci, e, adj. verſchimmelt.
Chanciſſure, *ſ. f.* der Schimmel.
Chancre, *ſ. m.* (*cancer*) der Krebs, ein um ſich freſſender Schaden; it. wenn die Zunge oder der Mund inwendig nach einer Kranckheit gantz verſehrt und voll Blattern iſt; it. eine Kranckheit der Bäume.
il manche comme un chancre, er frißt wie nichts guts, das iſt überaus viel.
Chancreux, euſe, *adj.* mit dem Krebs behaftet; it. das dem Krebs gleicht.
Chandeleur, *ſ. f.* Mariä Lichtmeß, das Feſt der Reinigung Mariä, weil ein ieder an dieſem Feſt in der Proceßion Wachs-Kertzen trägt.
Chandelier, *ſ. m.* ein Licht-Zieher: Licht-Krämer; it. ein Leuchter; in der Fortification, eine Blendung mit zween Pfählen, zwiſchen welchen Faſchinen oder Breter nach der Quer mit Nägeln feſt gemacht ſind; einige nennen auch alſo den Kopff eines alten Hirſches, wenn er oben her breit und hohl iſt.
chandeliers de perriers, oder *pierriers*, Hölzer oder Eiſen, ſo auf Schiffen anſtatt der Laffetten ſind; it. gewiſſe Stützen oder Gabeln auf den Schiffen, worauf etwas ruhet.
chandeliers d'échelles, Eiſen mit Knopfen zu den Schiff-Treppen, ein- und auszuſteigen.
chandelier d'eau, ein Springbrunn, da das ſteigende Waſſer ein klein Becken hat, aus dem es in das große fällt, in welchem es ſteckt, und welches dem Spatziergang gleich, in die Erde gegraben iſt.
faire le chandelier, die kleinen Aeſte alle von einem größern abſchneiden.
Chandeliere, *ſ. f.* eine Lichter-Frau, die Lichter zieht oder damit handelt; eines Lichtziehers oder Lichtkramers Ehefrau.
Chandelle, *ſ. f.* (*candela*) ein Licht.
il vint ſe bruler à la chandelle, er hat erſt die Finger verbrannt.
à chaque ſaint ſa chandelle, prov. man muß den beſchencken, der hierinnen was thun kan.
la chandelle qui va devant vaut mieux que celle qui va derriere, prov. beſſer im Leben guts thun, als nach dem Tode es erſt anſtellen.
chandelle de glace, ein Eiß-Zapfe.
il a vû des chandelles, oder *mille chandelles*, es iſt ihm das Feuer aus den Augen geſprungen. (wann ſich einer ſtößt, oder in ein Auge geſchlagen wird).
il brûle ſa chandelle par les deux bouts, er bringt ſeine Güter auf einmal durch, macht viel Unkoſten auf einmal, läßt wacker aufgehen; it. was er nicht verthut, das verthut ſeine Frau.
la chandelle ſe brule, fort, es iſt nicht zu warten.
elle eſt belle à la chandelle, ſie iſt nur beym Lichte ſchöne.
Chanel, *ſ. m.* ol. (*canalis*) der Raum, worinnen ein Fluß fließt.
Chanfrain, ſ. Chamfrain.
Change, *ſ. m.* (*cambium*) Tauſch, Wechſel; Unbeſtand, Wanckelmuth; Veränderung; Verwechſelung des Geldes; das Geld, ſo verwechſelt wird, ſowohl, als das man einwechſelt; der Ort, wo gewechſelt wird, und wo die Banquirer ſich befinden, die Banck, Wechſelbanck; der Aufwechſel, das Geld, oder der Gewinn für das Wechſeln; das Intereſſe von ausgeliehenem Geld; auf der Jagd heißt es eine Verirrung oder Irrwerdung, wenn ein Falcke den Vogel, den er vor ſich hat, oder ein Hund das rechte Wildpret verläßt, und dem andern nachjagt, die Spur verſchlägt; it. wenn man im Diſputiren von ſeiner Materie abgeht.
prendre le change, ſich hinters Licht führen laſſen.
donner le change à quelqu'un, einen betrügen.
il lui à bien rendu ſon change, er hat ihn wieder wohl bezahlt, oder ihm geantwortet, er iſt ihm nichts ſchuldig geblieben.
Changeant, e, *adj.* veränderlich, wandelbar; wanckelmüthig, unbeſtändig, leichtſinnig.
couleur changeante, das von unterſchiedenen Farben zu ſeyn ſcheint, nachdem man es wendet.
Changement, *ſ. m.* Veränderung; Neuerung; Verwechſelung, Verwandelung.
Changeotter, *v. a.* vulg. offt verändern.
Changer, *v. a. & n.* (von *chanſe*) wechſeln; tauſchen; ändern; unbeſtändig, leichtſinnig, wanckelmüthig ſeyn; Neuerungen machen oder aufbringen.
changer quelque choſe, etwas ändern, einer Sache eine andere Geſtalt geben; anders machen, bekehren oder verkehren, als eines Menſchen Gemüth; verändern; anders einrichten, eine Neuerung in etwas anfangen, im guten und böſen Verſtande: wechſeln, als Geld; verwechſeln, vertauſchen, eine Sache für die andere; verwandeln; zu etwas anders machen.
changer de quelque choſe, eine Veränderung mit etwas vornehmen, eine Sache für die andere rechnen oder wehlen, als *de religion*, ſich zu einer andern Religion bekennen; *de logis*, ausziehen, in ein ander Haus ziehen; *d'habit*, ſich anders anziehen; *de linge*, ſich weiß anziehen; *de conduite*, eine Sache anders angreiffen, oder ein ander Leben anfangen.

ſe changer, *v. r.* ſich ändern, anders werden.
Changeur, *ſ. m.* ein Wechsler.
être riche comme un changeur, ſehr reich ſeyn.
payer comme un changeur, baar bezahlen.
Chanlatte, *ſ. f.* (von *chante* oder *chanteau*, Kante und *late*) ein Stück Holtz, das man unten auf die Dach-Sparren nagelt, ein Wetterdach darauf zu legen, daß das Waſſer nicht an der Mauer herunter lauffe.
Chanlette, *ſ. f.* ol. (von *canalis*) ein kleiner hohler Dach-Ziegel.
Chanoine, *ſ. m.* (ein *Canonicus*) ein Dom-Herr.
Chanoineſſe, *ſ. f.* (*Canonica*) eine Stiffts-Frau, Canonißin.
Chanoinie, *ſ. f.* eine Dom-Herrn-Pfründe; eine Stiffts-Herrn-Stelle, Canonicat.
Chanſon, *ſ. f.* (*cantio*) ein Geſang; item ein eitel Geſchwätz.
chanſons que tout cela, alles dieſes ſind nur Poſſen.
redire la même chanſon, einerley Dinge wiederholen, auf einer Leyer bleiben.
je ne me paye point de chanſons, ich laſſe mich nicht mit Worten abſpeiſen.
Chanſonner, *v. a.* Lieder auf einen machen oder ſingen, *on a chanſonné ce Général*, man hat ſchimpfliche Lieder auf dieſen General gemacht.
Chanſonnette, *ſ. f.* (*cantiuncula*) ein Liedlein.
Chanſonnier, *ſ. m.* Lieder-Dichter.
Chant, *ſ. m.* (*cantus*) die Stimme und Erhebung derſelben, mit einem Zuſammen-Klang, der Geſang; eine Art zu ſingen, traurig, luſtig, ernſthaft, verliebt ꝛc. ein Geſang, ein Lied; die Melodey, der Ton, die Weiſe eines Lieds; eine Abtheilung, ein Theil oder Buch in einem langen Gedicht; item das Geſchrey einiger Thiere, als der Häne; das Singen der Vögel.
chant-royal, eine Art Verſe, da eine Strophe aus 12 Verſen, und das Lied in 6 Strophen beſteht, durchaus nur mit 3 bis 5 Reimen.
Chanteau, *ſ. m.* (vom Ital. *canto*, Lat. *canthus*, ein Eck, qs. *cantello*, eine Kante, Germ.) ein Rantft oder Stück Brod, ſo von einem großen Brod abgeſchnitten iſt, ſonderlich ein Stück Brod, ſo man weichen läßt; item ein Stücklein Tuch, oder Zeug, von einem gröſſern Stück abgeſchnitten; das letzte Stück an einem Faß-Boden; in der Meßkunſt, ein Abſchnitt von einem Zirckel.
Chantel, *ſ. m.* ol. das unterſte Stück vom Königlichen Siegel, worauf des Königs Füſſe geprägt ſtunden, nachdem das Siegel nach des Königs Tode zerbrochen worden war.
Chantelage, *ſ. m.* (ſ. *chantier*) ein gewiſſes Geld, welches man der Obrigkeit geben muß, wann man den Wein auf dem Lager im Keller verkaufft.
Chantelle, *ſ. f.* heißt eben daſſelbe.
Chantepleure, *ſ. f.* (von *cantharus*, eine Kanne, und *plorare*, weinen) eine Sprengkanne zum Begieſſen im Garten; it. ein Trichter mit einer langen Röhre, die unten anſtatt des großen Loches lauter kleine Löcher hat, damit die Dicke oder die Unreinigkeit, ſo etwa in der Feuchtigkeit iſt, zurück bleibe; it. ein Loch in einer Mauer bey einem Fluß, da das Waſſer, wenn es groß wird, ein- und auslauffen kan, damit die ſchwache Mauer nicht davon eingedrucket werde.
Chanter, *v. a. & n.* (*cantare*) ſingen; abſingen; it. reden; ſagen; it. poet. loben; it. in der Tortur bekennen.
chanter injures, *poüilles*, *goguettes à quelqu'un*, vulg. einen ſchimpfen.
quand on eſt une fois marié, *il faut chanter*, wenn man einmal ein Weib am Halſe hat, ſo muß man dran.
Chanterelle, *ſ. f.* (von *chanter*) die Quinte, die kleinſte Saite auf einer Laute; Kitarre, Geige ꝛc. item ein Lock-Vogel.
Chanterre, *ſ. m.* ol. ein Poet, weil ſie ihre Gedichte meiſtens geſungen, oder mit Inſtrumenten zugleich geſpielet haben.
Chanteur, *ſ. m.* chanteuſe, *f.* (*cantor*) ein Sänger insgemein, Sängerin; it. ein Vogel der immer ſingt.
Chantier, *ſ. m.* (*cantherius*) die Balcken oder das Lager im Keller, worauf man die Fäſſer legt; it. ein Platz, worauf man Holtz legen oder ſchichten kan; der Holtz-Marckt; it. eines Wagners oder Zimmermanns Werckſtatt, der Platz, wo er arbeitet, der Zimmer-Platz, Zimmer-Hof; ein Platz wo Kutſchen und andere Wagen ſtehen, die zu vermiethen ſind; bey einer Anfuhrt an Flüſſen, ein höltzern Gerüſt, darauf man die Säcke mit dem Getreide und anders zum Verkauff ſtellt.
Chantignole, *ſ. f.* (von *cantherius* und *tignum*) ein Stück Holtz, worauf die Quer-Balcken am Dach-Stuhl ruhen; item ein Ziegel-Stein, den man auf die Probe macht, ein Prob-Ziegel.
Chantourner, *v. a.* (von Kante) ein Stück Holtz, Eiſen oder Bley inwendig aushöhlen, oder es äuſſerlich nach etwas zurichten, in Abſchneidung der Kanten oder Ecken ꝛc.
Chantre, *ſ. m.* (*cantor*) ein Cantor) der in der Kirche die Muſic verſehen muß; item einer unter den Kloſter- und Stiffts-Perſonen, der das Singen dirigiret im Chor.
Chantre, *ſ. f.* eine Cantorin, Vorſängerin, Directorin der Muſic bey den Nonnen.
Chantrerie, *ſ. f.* die Cantor-Stelle, Würde, Bedienung.
Chanvre, *ſ. m.* (*cannabis*) Hanff, ein Kraut;

zugerichteter Hanff zum Spinnen; hänfen Garn.

Chanvrier, *ſ.m.* Hanf-Bereiter, = = Verkäufer.

Chaos, *ſ. m.* (das *ch* wird wie *c* geleſen, *chaos*) der vermiſchte Klump von allen Elementen unter einander, ehe ſie GOtt in die Ordnung brachte; it. allerley Vermiſchung; ein Miſchmaſch, verwirrtes Weſen.

Chape, *ſ.f.* (eine Kappe, Germ.) ein großer und weiter Mantel und Rock, bis auf die Knorren oder Ferſen, ſonderlich der geiſtlichen Perſonen; ein Chor-Rock; das Blech oder breite und platte Stück unten an einer Schnalle, wodurch ſie an etwas angemacht wird; die Riemen, ſo vom Gürtel des Degengehencks hinunter nach den Latſchen gehen; der obere Theil oder Hut auf einem Diſtillir-Ofen; ein Bret, worinnen die Orgel-Pfeiffen ſtehen, über dem Wind-Fang; item allerley andere Dinge, die über etwas gemacht werden.

chercher oder *trouver chape-chûte*, eine unvermuthliche Gelegenheit ſuchen oder bekommen, etwas, mit eines andern Schaden, zu gewinnen, oder ſonſt Uebels zu ſtiften.

diſputer oder *ſe débattre de la chape à l'évêque*, ſich um ein Ding zancken, das keinem werden kan.

Chapé, ée, *adj.* in den Wappen, mit einem erhöheten Sparren, wird von einem Schild geſagt.

Chapeau, *ſ.m.* (Ital. *capello*) eine Kappe oder Mütze auf das Haupt; eine Mütze, vor dieſem von Tuch oder ſeiden Zeug, ietzo aber von Filtz; ein Hut; eine Sturm-Haube; der Cardinals-Hut; die flache Decke über eine höltzerne Wand oder ander Gebäu, ſo ſelbiges vor dem Regen ſchützt; item was ſonſt oben auf ein Ding geſetzt wird; item vulg. eine Manns-Perſon.

un coup de chapeau, ein Gruß mit Hutabziehen.

chapeau des fleurs, ein Blumen-Krantz.

chapeau d'eſcalier, das Geländer oben um eine Treppe herum.

chapeau de maître, eine Abgabe, ſo der Schiffs-Herr von jeder Tonne bekömmt.

Chapelain, *ſ.m.* ein Capellan; ein Geiſtlicher, der vor einem großen Herrn Meſſe leſen muß; item ein Geiſtlicher, der ſich von dem Einkommen einer Capelle erhält.

Chapeler, *v. a.* (Holl. *kappen*, hauen) einem einen Hieb über den andern mit dem Degen geben; item das Obere von der Rinde des Brods abſchaben.

Chapelerie, *ſ.f.* Art die Hüte zu machen; Arbeit der Hutmacher; Huthandel.

Chapelet, *ſ. m.* (ſ. *chapeau*) Roſen-Krantz, Pater noſter, woran man betet; item ein paar Stegreiffe, Steigbügel; item allerley, was ſo Körner- als Abſatz-weiſe von einander ſteht, im Bildhauen und ſonſten; ein Dutzend an einem Faden angereihete gebratene Caſtanien, ſo alſo mit einander verkaufft werden; ein Paternoſter-Werck zu Ausſchöpffung des Waſſers.

Chapelier, *ſ. m.* e, *f.* ein Hutmacher; Hutſtaffirer; Hut-Verkäuffer.

Chapelin, ſ. Chapin.

Chapelir, ſ. Chapeler.

Chapelle, *ſ.f.* eine Capelle, ein abgeſonderter Ort in einer Kirche mit einem Altar und mit heiligen Bildern; ein Kirchlein oder Ort, den man zum Gottesdienſt gewidmet hat; it. eine Stiftung zu einem ſolchen Capellendienſt eines Prieſters; die Muſicanten, die in der Capelle eines großen Herrn muſiciren; auch alles Geräthe, das darein gehöret; das Greif-Bret an einer Geige; der Deckel über einem See-Compaß; der Helm oder Deckel über einem Diſtillir-Kolben; der inwendige Raum und Umfang eines Backofens.

le Pape tient chapelle, der Pabſt hält ſelber Gottesdienſt.

chapelle ardente, ein Gerüſt, Fackeln und Lampen, die man bey einem Sarge anzündet.

faire chapelle, ein Schiff auf der See umkehren, wegen üblen Steurens, oder bey gar ſtillem Wetter, da man nicht erkennen kan, wo der Wind hergeht.

Chapellenie, *ſ.f.* eine Capelle in einer Kirche unter einem beſondern Dach; ein Capellans-Dienſt.

Chapelure, *ſ. f.* (von *chapeler*) das Abgeſchabte oder Abgeſchälte vom Brod.

Chaperon, *ſ.m.* (von *chape*) eine Art Mützen, vor Alters, und welche die Doctores, und andere graduirte Perſonen auf Univerſitäten noch tragen; bey großen Trauer- oder Leich-Begängniſſen, das Vordertheil von einem Trauer-Habit, der das Geſicht bedeckt, und bis auf die Knie herab geht; bey einigen Ordens-Perſonen, ein Kleid, ſo das Haupt, die Achſeln und den Bauch bedeckt, ſpitzig zugeht, und hinten ſehr weit hinunter hängt; ein Sammet-Kappe der betagten Weiber; eine betagte Frau, die ein junges Frauenzimmer, wenn ſie ausgeht, mit ſich nimmt; an einigen Vögeln, die empor ſtehenden Federn auf dem Kopf; bey den Falkenierern eine Haube, die man dem Falcken aufſetzt, daß er nicht ſehen könne; an den Piſtolen-Halſtern eine Kappe, die man über die Piſtolen ziehen kan, daß es nicht darauf regne; bey den Sporern, eine Art eines Gebiſſes oder Mundſtücks; bey den Seidenſtickern, das Geſtickte hinten an den Chor-Röcken; im Bauen, das Dach über einer Mauer, zum Ablauf des Waſſers; das obere Theil an einer Krücke; das obere Theil an einer Preſſe.

Chaperonner, *v. a.* ein Dächlein auf eine Mauer machen; dem Falcken ſeine Kappe aufſetzen; ol. einem zu Ehren oft die Mütze abziehen.

Chaperonnier, *adj. m. un faucon chaperonnier*, ein Falcke, der eine Kappe trägt.

Chapier, *ſ. m.* ein Kirchen-Bedienter, der bey dem hohen Amte in einem Chor-Hemde aufwartet.

Chapin, *ſ. m.* ol. ein Hut, Mütze.

Chapiteau, *ſ. m.* (*capitulum, capitellum*) das Capital oder der Knauf oben an einer Säule; it. alles, deſſen man ſich bedient, etwas zu bedecken.

Chapitre, *ſ. m.* (*capitulum*) ein Capitel oder eine Abtheilung einer Schrift; it. die Materie, von welcher man redet, oder über welcher man iſt; ein Punct oder Stück; ein Stifts-Capitel; die Perſonen in einem Stift; eine Verſammlung der Stifts-Perſonen, oder anderer geiſtlicher Perſonen, etwas zu berathſchlagen; it. der Ort, wo ſie ſich verſammeln; ein offentlicher Verweis.

Chapitier, *v. a.* einem Mönch vor der Verſammlung einen Verweis geben; hernach auch ſonſt einen ausſchelten, ihm einen Filtz geben, ihm ein Capitel leſen.

Chapler, Chaplir, ſ. Chapeler, Chapelir.

Chaplis, *obſ.* wiederholte Schläge auf den Degen.

Chaployer, *v. a.* ol. iſt ſo viel als Chapeler.

Chaplure, ſ. Chapelure.

Chapon, *ſ. m.* (*capo*) Kapaun, Kaphahn; auch ein groß Stück Brod, das man in einem Topff kocht.

deux chapons de rente, zwo Perſonen, deren eine fett, die andere mager iſt.

il a les mains faites en chapon rôti, er ſtielt gern, oder macht ſonſt krumme Finger.

qui chapon mange, chapon lui vient, prov. wo Tauben ſind, da fliegen Tauben zu; wer etwas hat, der bekommt eher noch etwas dazu, als ein anderer, der nichts hat.

vol de chapon, ein gewiſſer Raum um das Haus herum, welcher in gewiſſen Satzungen dem älteſten Sohne zugehort.

Chaponneau, *ſ. m.* ein junger Kapaun.

Chaponner, *v. a.* die Hahnen kapaunen, zu Kapaunen machen, kappen.

Chaponniére, *ſ. f.* Pfanne, darinnen man Kapaunen ſtopfft.

Chapuis, *ſ. m.* ol. (von kappen oder hauen) ein Zimmermann.

Chapuiſer, *v. a.* ol. *engins*, Kriegs-Rüſtungen oder Wercke zimmern.

Chàque, *pron. m. & f.* (ol. *chasque*, Ital. *ciaſcuno*) ein jeder. Es muß allezeit ein *ſubſt.* bey *chàque* ſtehen.

Char, *ſ. m.* (*currus*, Germ. Karre) Wagen, wird nur von dem Triumph-Wagen der Alten oder im verblümten Sinn gebraucht.

Charadrios, *ſ. m.* ein Vogel bey den Falckenierern.

Charanſon, *ſ. m.* (von *caries*) ein Kornwurm.

Charbon, *ſ. m.* (*carbo*) eine Kohle; it. ein bös Geſchwür; auch eine Peſt-Beule; beym Diſtilliren, das Caput mortuum, das unten im Kolben übrig bleibt, wenn das andere von einem Körper übergangen iſt.

charbon de feu, eine glüende Kohle.

charbon de terre, Stein-Kohle.

charbon de ſaule, Reiß-Kohle.

Charbonnée, *ſ. f.* (Ital. *carbonada*) ein Roſt-Braten.

Charbonner, *v. a.* etwas mit Kohlen ſchwärzen; abzeichnen; it. verleumden, anſchwärtzen.

Charbonnier, *ſ. m.* ein Kohlen-Brenner; Kohlen-Händler.

le charbonnier eſt maître chez lui, ein iedweder iſt Herr in ſeinem Haus.

la foi de charbonnier, ein Köhler-Glaube, das iſt, ein einfältiger, ungelehrter Glaube.

Charbonniere, *ſ. f.* ein Kohlen-Brenner-Platz, ein Meiler, ein Kohlen-Haufen; Kohlen-Kammer.

Charcanas, *ſ. m.* ein Zeug von Seide und Baumwolle aus Oſt-Indien.

Charcuter, *v. a.* (ſ. *charcutier*) etwas, als Fleiſch, klein hacken; ein Geflügel oder ſonſt etwas auf der Tafel übel zerlegen, zerläſtern; etwas verſchnitzeln und aus Unwiſſenheit verderben; einen Menſchen übel zerhacken, als die Scharfrichter zuweilen thun; einen Körper übel zerlegen oder zerſchneiden, als ein Balbier, der die Anatomie nicht recht verſteht.

Charcuterie, *ſ. f.* Garküchen-Werck, gekocht und gebraten Fleiſch, ungeſchickliches Zerſchneiden.

Charcutier, *ſ. m.* e, *f.* (von *chair* und *cuire*, ein Schwein-Metzger, der allerhand Würſte und anders von Schweinen-Fleiſch macht; einer der das Fleiſch von den Schweinſchlächtern und andern Schlächtern kaufft, und wieder verkaufft; ein Garkoch.

Charcutis, *ſ. m.* ol. eine große Niederlage.

Chardon, *ſ. m.* (*carduus*) eine Diſtel; eine Diſtel-Kartätſche; eine Drat-Kartätſche; eine eiſerne Stachel, oder nur eine Latten-Spitze, dergleichen man oben an die Zeune, Thor-Wege, und anders wohin macht, damit niemand darüber ſteige.

chardon à carder, Karten-Diſtel.

chardon-benit, Cardobenedicten.

Chardonner, *v. a.* ein Tuch mit Wollen-Diſteln wieder aufkratzen.

Chardonneret, *ſ. m.* (*carduelis*) Stiglitz; Diſtel-Fincke.

Chardonnerette, *ſ. f.* (ſ. *chardon*) eine Artiſchocken-Brühe.

Chardonnet, *ſ. m.* eine kleine Diſtel.

Cha-

Chardonnette, *ſ. f.* Spaniſche Diſtel, Spaniſche Carde, davon man die Stengel wie die an den Artiſchocken eſſen kan; nach einiger Meynung iſt ſie einerley mit der ſchwartzen Ebenwurtz.

Chardonniere, *ſ. f.* ein Ort voll Diſteln.

Charée, ſ. Charrée.

Charenſon, ſ. Charanſon.

Charge, *ſ. f.* (Ital. *carica*, von *carrus*) eine Wagen-Laſt; hernach eine iede Laſt oder Ladung; eine Tracht, Bürde, ſo viel eine Perſon oder ein Vieh tragen kan; eine Laſt, etwas das ſehr ſchwer iſt; etwas verdrießliches und beſchwerliches, eine Beſchwerung; Verwaltung, Amt, Verrichtung; Schuldigkeit, Pflicht; Würde, Ehren-Stand; ein Befehl etwas zu thun; eine Vollmacht, etwas in eines andern Namen zu verrichten; etwas das einem aufgetragen iſt, ein Geſchäfte; eine Geld-Auflage, Gabe, ſo die Unterthanen der Obrigkeit geben müſſen; die Ladung eines Geſchoſſes; ein hölzern Büchschen, darein gerad eine Ladung Pulver geht; eine Patron-Taſche; das Losſchieſſen und Feuergeben auf den Feind, eine Salve; der Angriff des Feindes bey einem Treffen; das Zeichen zum Angriff, mit der Trommel oder Trompete; auch ein Zeichen zum Salvegeben; vor Gericht, der Beweis wider einen Beklagten; it. Pfändung, gerichtliche Wegnehmung eines Viehes auf fremden Grund und Boden; bey den Bauleuten ein Mauerwerck auf Balcken oder Breter, viereckige Steine darauf zu legen, oder ein ander Pflaſter oder Eſterich zu machen; bey den Schmieden, ein Pflaſter, wenn die Pferde geſchellt oder gedrückt ſind; bey den Mahlern, die allzu ſtarcke Ausdrückung der Lineamenten; bey den Gärtnern, ein Trag-Knopf, oder eine Knoſpe, die Blüte in ſich hält; bey den Zauberern, die Bezauberung, oder das Zauberwerck, das ſie an einem Ort thun, andern zu ſchaden.

à la charge, mit dem Beding.

Chargeant, e, *adj.* hart, ſchwer zu verdauen; verdrießlich, beſchwerlich.

Chargement, *ſ. m.* die Ladung eines Kauffmannsſchiffs; Verzeichniß ſolcher Ladung.

Chargeoir, *ſ. m.* der Lad-Stecken zu einem Stück, oder die Pulver-Schauffel, womit man das Pulver in ein Stück thut.

Charger, *v. a. & n.* beladen, beſchweren: plagen; laden, als ein Geſchoß; Feuer geben auf den Feind; einen angreiffen; einem eine Verrichtung oder Amt geben, etwas auftragen zu thun; einen mit etwas überhäuffen; ſolche Sachen wider einen ausſagen, die zu ſeiner Verurtheilung dienen, ihn graviren; ein Gefäß mit etwas feuchtem vollfüllen; ſein Gedächtniß mit etwas anfüllen; an einem Gemälde die Lineamenten zu ſtarck ausdrücken; eine Geſchichte durch Zuſätze groſer vorſtellen, die Sache vergrößern; einem etwas beſchwerliches zu thun auflegen; den Unterthanen Gaben auflegen; bey den Uhrmachern durch Zuſatz des Gewichts machen, daß eine Uhr langſamer gehe; bey den Spinnern, einen Rocken anlegen; auf der See, ſich nahe am Lande halten.

charger un regître de telle ou telle choſe, etwas in ein Regiſter aufzeichnen.

les pommiers ont bien chargé cette année, die Bäume haben dieß Jahr wohl getragen.

ſe charger, *v. r.* eine Laſt auf ſich nehmen, auffaſſen, aufſacken; etwas zu thun auf ſich nehmen, ſich verbinden oder verbindlich machen.

chargé, ée, part. & adj. beladen; geladen; zu viel habend; grob, ſchwer, dick, ſtarck; in den Wappen, das noch eine andere Figur über ſich hat.

chargé de cuiſine, ein fetter Menſch.

chargé d'années, ſehr alt.

couleur chargée, gar zu ſtarcke Farbe.

un portrait chargé, ein Contrefait, das einem zwar gleich ſiehet, aber deſſen Lineamenten alle zu ſtarck ausgedrückt ſind.

piſtole chargée, ein Goldſtück, das zu leicht iſt, und zu welchem man an Müntze zulegt, was ihm am Gewicht fehlt.

Chargeur, *ſ. m.* ein Auflåder; Handlanger beym Geſchütz; ein Holtzſetzer, Holtzleger; it. der, dem die Ladung eines Schiffs gehört.

Chargeure, *ſ. f.* in den Wappen zweyerley Stücken über einander.

Chariage, *ſ. m.* das Fahren auf einem Wagen; das Fuhrlohn; die gantzen Koſten einer Fuhre.

Charier, *v. a. & n.* (von *char*) etwas auf einem Wagen fahren, oder führen, als Steine, Garben ꝛc. bey den Falckenierern wird es vom Falcken geſagt, und heißt ein Rebhun verfolgen; it. mit ſeiner Beute durchgehen, und nicht kommen, wenn der Falckenierer ruft.

charier droit, Acht geben auf ſein Thun; aufrichtig verfahren.

la riviere charie, der Fluß führt Eiß.

la riviere charie du ſable, der Fluß führt Sand.

les urines charient du gravier, die Urine führen Grieß mit ſich.

Charier, *ſ. m.* ſ. Charrier.

Chariot, *ſ. m.* Wagen; beym Seiler der Seil-Schlitten.

chariot d'enfant, Kinder-Wagen.

le grand, le petit chariot, der große, der kleine Wagen; zwey Sternbilder am Himmel.

Charitable, *adj. c.* (von *charité*) liebreich, gutthätig gegen die Armen.

Charitablement, *adv.* aus Liebe, gutthätiger Weiſe, mit Liebe.

Charitatif, *ſ. m.* eine kleine Beyſteuer, ſo die Biſchöfe bey dringender Noth Zeit Lebens einmal in ihrer Dioces einfordern dürfen.

Charité, *ſ. f.* (*charitas*) Liebe zu Gott und dem Nächſten; item Almoſen, Hülfe, die man den Armen thut; die Almoſen-Caſſe; das Almoſen-Amt; der tägliche Unterhalt, ſo einem Armen aus dem Almoſen-Amt gereicht wird; it. die Verſammlung derer, ſo aus Chriſtlicher Liebe ſich der Armen annehmen; ein Armen-Haus; auch die ſammtlichen Armen und Krancken eines Orts; in einigen Klöſtern, die Kloſter-Strafe, Diſciplin, ſo einer dem andern giebt; geiſtlicher Orden dieſes Namens.

faire la charité, Almoſen geben.

prêter une charité à quelqu'un, einen bereden wollen, er habe etwas gethan, das doch nicht geſchehen iſt; einem was weis machen; einem etwas ſchuld geben.

Charivari, *ſ. m.* ein Geton und Lärmen, den man mit den alten Pfannen und Keſſeln zu Nacht vor den Häuſern der Wittwen und alten Leute macht; die ſich verheyrathen; it. allerley Geräuſch, Geſchrey und Lärmen unter den gemeinen Leuten; it. im Scherz, eine ſchlechte Muſic.

Charlatan, *ſ. m.* e, *ſ. f.* (Ital. *ciarlatano*, von *ciarlare*) ein Schwätzer, Marcktſchreyer, Theriack-Krämer, ein prahlender Artzt; Maulmacher, Betrüger; Schmeichler, der andere zu beſchwatzen weiß; Heuchler, Scheinheiliger.

Charlataner, *v. a. & n.* mit ſchönen Worten beſchwatzen.

Charlatanerie, *ſ. f.* Betrügerey, Beſchwätzung; Aufſchneiderey.

Charles, *ſ. m.* (*Carolus*) Carl, ein Manns-Name.

Charlot, *ſ. m.* (diminut. von *Charles*) Carlchen.

Charlotte, *ſ. f.* (*Carolina*) ein Weiber-Name.

Charmant, e, *adj.* liebreitzend, bezaubernd.

Charme, *ſ. m.* (*carpinus*) eine Hagbuche, Hainbuche, ein Baum.

Charme, *ſ. m.* (*carmen*) Zauberey, Bezauberung; it. meiſtens im plur. Kunſt oder Geſchicklichkeit, einem das Hertz zu rühren, zu gewinnen, einzunehmen; Liebreitzung, Anmuth; die Rührung oder Bewegung des Hertzens; ein ungemeines Anſichziehen; was einen ſonderbar einnimmt, bewegt, verliebt macht.

Charmer, *v. a.* bezaubern; ungemein gefallen; verliebt machen; einnehmen; bewegen, rühren; aufhalten, ſtillen, machen, daß man den Schmertz nicht ſo fühlet.

Charmeur, *ſ. m.* ein Zauberer.

Charmeuſe, *ſ. f.* ein buhleriſch Weib.

Charmie, *ſ. f.* ol. (Ital. *carpetta*, *καρπωτὸς*) ein Hemde.

Charmille, *ſ. f.* (von *charme*) eine Ruthe oder ein Schößlein von einer Hainbuche.

Charmoye, *ſ. f.* (*carpinetum*) Hagbüchen-Hecke.

Charnage, *ſ. m.* die Zeit, um welche man Fleiſch eſſen darf, in der Römiſchen Kirche.

Charnaigre, *ſ. m.* ein kleiner Jagdhund, ein Steuber.

Charnel, e, *adj.* (*carnalis*) fleiſchlich, der der Fleiſches-Luſt ergeben iſt.

copulation charnelle, fleiſchliche Begehung, Vermiſchung.

Charnellement, *adv.* fleiſchlicher Weiſe, nach dem Fleiſch.

Charneux, euſe, *adj.* (*carnoſus*) fleiſchig.

Charnier, *ſ. m.* (*carnarium*) eine Kammer zum geräucherten und geſaltzenen Fleiſch; in der Kirche der Ort, wo das Abendmahl und inſonderheit der Leib Chriſti ausgetheilet wird; auf dem Gottesacker ein bedeckter Ort, wo man die Todten-Beine zuſammen hinlegt.

Charnier, *ſ. m.* (*χάραξ*) ein Reb-Stecken oder Wein-Pfahl.

Charniere, *ſ. f.* (von *chair*) der Ort wo der Falckenier das Fleiſch für ſeinen Vogel aufhebt.

Charniere, *ſ. f.* (von *crena*) ein Gewerb oder Gewinde mit wechſelsweis ausgefeilten Gängen, die ſich in einander ſchlieſſen und bewegen; it. ein Werckzeug der Stein-Metzen, kleiner Hohl-Meiſſel.

Charnu, ë, *adj.* fleiſchig, daran viel Fleiſch iſt, oder das aus lauter Fleiſch beſtehet; it. der viel Fleiſch auf dem Leibe hat, der wohl bey Leibe oder Fleiſch iſt.

une racine charnuë, eine groſſe, ſtarcke und dabey zarte Wurtzel.

Charnure, *ſ. f.* die Muskeln, oder das Fleiſch an den Gliedern.

Charogne, *ſ. f.* ein Aas; ſtinckend Fleiſch.

Charoi, *ſ. m.* eine Art groſſer Schaluppen, Stockfiſch in die neue Welt zu führen.

Charon, ſ. Caron.

Charoſtier, e, *adj.* ol. fleiſchfreßig.

Charpente, *ſ. f.* Zimmer-Holtz.

Charpenter, *v. a.* zimmern; in grobe Stücke zerſchneiden, grobe Stücke herab oder heraus ſchneiden, wie die Hencker oder Barbierer pflegen;

Charpenterie, *ſ. f.* Holtzwerck, Zimmerwerck; Zimmer-Holtz, Bau-Holtz; das Zimmer-Handwerck.

Chat-

Charpentier, *ſ. m.* (*carpentum*, *carpentarius*) vor dieſem ein Wagner; itzt ein Zimmermann; auf der Inſel St. Domingo eine Art Baum-Hacker, ein Vogel.

Charpi, *ſ. m.* oder

Charpie, *ſ. f.* (von *carpio*, *κάρφος*, Ital. *ciarpa*) das Ausgefaſete oder Abgeſchabte von Leinwand; eine Wiecke, ein Meiſel, wie die Wund-Aertzte in die Wunden oder Geſchwüre thun.

la viande eſt en charpie, das Fleiſch iſt zu kleinen Faſen gekocht.

Charraton, *ſ. m.* ol. ein Wagen-Knecht, der einen Wagen führt.

Charrée, *ſ. f.* Ital. (*carrata*, eine Fuhre, ein Fuder,) die Aſche, wovon man Lauge gemacht hat, die man wegſchüttet.

Charretée, *ſ. f.* ein Karn voll; Fuder.

Charretier, *ſ. m.* e, *f.* ein Kärner, Fuhrmann.

Charrette, *ſ. f.* ein Karren.

Charriage, Charrier, *v. a.* ſiehe Chariage, Charier.

Charrier, *ſ. m.* ein Tuch, wodurch die Lauge geſeihet wird, ein Laugen-Tuch.

Charroi, *ſ. m.* das Führen mit einem Wagen oder Karren, das Fahren; das Fuhr-Lohn; eine Frohn-Fuhre.

Charron, *ſ. m.* onne, *f.* ein Wagner, Stellmacher zu Wagen und Kutſchen.

Charronage, *ſ. m.* Wagen-Zimmerey, Wagner-Arbeit.

Charruau, *adj. m.* ol. *chemin charruau*, ein Fahr-Weg.

Charruë, *ſ. f.* Pflug.

mettre la charruë devant les boeufs, prov. ein Ding verkehrt anfangen; das hinterſte voran ſtellen.

Charte, *ſ. f.* (*charta*, ſ. *carte*) Papier; im *plurali*, alte Briefſchaften, Urkunden.

Charte-partie, *ſ. f.* (qs. *charta partita*,) vor Zeiten machte man nicht zween Briefe, ſondern man riß den Contract von einander, und behielt iede Partey eine Hälffte, der Schiffer und der Kauffmann) Fracht-Brief zur See; it. Contract zu einem gemeinſchaftl. Vornehmen.

Charti, *ſ. m.* (von *char*) ein langer Heu-Wagen; it. ein Schupffen, die Wagen darunter zu ſtellen.

Chartier, ſ. Charretier, und Chartrier.

Chartil, ſ. Charti.

Charton, ſ. Charraton.

Chartrain, *ſ. m.* e, *f.* (*Carnutenſis*, ſ. *Chartres*) einer von Chartres.

Chartre, *ſ. f.* (*carcer*) ein Gefängniß; it. die Schwindſucht, da der Leib gleichſam gefangen iſt, daß er nicht zunehmen kan.

tomber en chartre, die Miteſſer bekommen.

Chartre, *ſ. f.* (von *charta*) ein alter Brief, alte Schrifft, ſo etwas zu beweiſen dient, alte Urkunde; ein Gnaden-Brief, Befreyungs-Brief u. d. g.

Chartres, *ſ. f.* (*Carnutum*) die Hauptſtadt in Beauce, einer Provintz in Franckreich.

Chartreuſe, *ſ. f.* eine Cartheuſer-Nonne; im *plur.* ein Cartheuſer-Nonnen-Kloſter.

Chartreux, *ſ. m.* (von *Chartreuſe*, einem Dorff nahe bey dem Ort, wo ſich der Cartheuſer-Orden angefangen hat) ein Cartheuſer-Mönch; im *plur.* ein Cartheuſer-Kloſter. it. blaulichte Cyper-Katzen.

Chartrier, *ſ. f.* ein Archiv, oder Ort, wo man die alten Urkunden verwahret.

Chartulaire, ſ. Cartulaire.

Charybde, ſ. Carybde.

Chas, *ſ. m.* (vom Lat. *capſa*, Ital. *caſſa*) das Bley-Gewicht bey den Mäurern und Zimmerleuten; it. der Platz zwiſchen zween Balcken an einem Gebäude.

Chas, *ſ. m.* (ſ. *chaſſe*) die Brunſt einer Kuh.

Chaſeret, *ſ. m.* Käſe-Form.

Chaſſe, *ſ. f.* (ol. *chaſe*, Ital. *caccia*, Angl. *cath*, *caught*, gähen in Dialecto Thuring, Germ.) Jagd; das Jagen; it. die gantze Jäger-Geſellſchaft beym Jagen; it. das Wildpret, das man gefangen hat; it. die Flucht; auf dem Ball-Haus, der Ort, wo ein Ball nach dem erſten Auffſprung hinfällt; das Zeichen womit die Schaſſe marquirt wird.

donner la chaſſe à quelqu'un, einen verjagen.

donner la chaſſe à un vaiſſeau, ein Schiff verfolgen.

prendre chaſſe, auf den Schiffen ſonderlich, die Flucht nehmen.

ſoutenir chaſſe, ſich im Zurückziehen immer wehren.

chaſſe de proüe, oder *pieces de chaſſe*, die Canonen, die vorne im Schiffe ſtehen, womit man auf die fliehenden Schiffe feuert, oder die das Vordertheil zukehren.

chaſſe-là! marquez bien cette chaſſe, gedenckt was ihr thut, es wird euch reuen.

chaſſe-morte, ein Anſchlag den man liegen läßt; ein vergeblicher Verſuch.

chaſſe quarrée, ein viereckichter Hammer der Schlöſſer, viereckichte Löcher in etwas zu ſchlagen.

chaſſe-ronde & demi-ronde, ein Hammer, runde und halbrunde Löcher in das Schloß-Blech, oder ander Eiſen zu ſchlagen.

Chaſſe, *ſ. f.* (vom Ital. *caſſa*, Lat. *capſa*) das etwas in ſich hält; an einer Brille das, worinne das Glas eingefaßt iſt; die Schale oder der Griff an einem Barbier-Meſſer; das Theil der Schnalle, daran ſie feſt iſt, ſo an das Leder geſteckt, und mit einem Knopf oder Hacken angehenckt wird; an einer Wage iſt es der Kloben, oder das Wag-Gericht, worinnen oben das Zünglein geht,

und wobey man die Wage anfaßt; an einer Säge, das Theil, worinne die Handhabe zu beyden Seiten feſt iſt. it. ein Theil am Weber-Stuhle.

chaſſe de reliques, ein Reliquien- oder Heiligthums-Kaſten.

chaſſe marée, ein Fiſchkaſten zu See-Fiſchen.

huitres de chaſſe, Auſtern mit Schalen aus den Fiſchkaſten.

Chaſſe-avant, *ſ. m.* ein Antreiber der Arbeiter.

Chaſſe-chien, *ſ. m.* der Hunde-Peitſcher, der die Hunde aus der Kirche jagt.

Chaſſe-coquin, *ſ. m.* ein Bettel-Vogt.

Chaſſe-couſin, *ſ. m.* auf dem Fechtboden ein ſtarckes Rappier, das ſich nicht biegt; it. ein ſchlechter Wein.

Chaſſe-ennui, *ſ. m.* ein gut Mittel für die Sorgen, als guter Wein; ein Zeitvertreiber, als ein gut Buch, oder was anders.

Chaſſe-marée, *ſ. m.* ein Fiſchführer, der See-Fiſche in die Stadt führt; it. ein Trog oder Ort, worinnen man die Seefiſche hält.

Chaſſe-mare, *ſ. f.* ol. (ſ. *cauchemar*) eine Hexe, oder Teufels-Bannerin.

Chaſſe-mulet, *ſ. m.* Eſeltreiber in einer Mühle.

Chaſſer, *v. a.* (Ital. *cacciare*) jagen, als Wild; verfolgen, als den Feind; von einem Ort verjagen, hinaus treiben; laufen laſſen, als ein Pferd; vertreiben, als böſe Lufft, oder eine Kranckheit; hinein treiben oder ſchlagen, als einen Nagel; antreiben, als Reiffe; weit treiben, oder tragen, als das Pulver die Kugel; in die Flucht ſchlagen, als eine Armee.

chaſſer aux oiſeaux, Vögel fangen oder ſchieſſen.

chaſſer bien au plat, ſich beym Eſſen hurtig halten, brav eſſen.

il chaſſe de race, er tritt in ſeiner Väter Fußtapfen.

chaſſer ſur les terres de quelqu'un, einem in ſeinen Rechten Eingriff zu thun.

cette ſorte de lettre, de caractere chaſſe bien plus qu'une autre, bey den Buchdruckern, es geht nicht ſo viel Materie auf eine Columne oder Form von dieſer Schrift, oder man muß von dieſer Schrift mehr Formen machen, als wenn man eine kleinere nimmt.

chaſſer ſur ſes ancres, auf der See, von dem Wind oder Strom immer fort geriſſen werden, ohngeacht der Ancker ausgeworfen iſt, weil derſelbe unten nicht hält, ſondern mit fortanckert.

Chaſſeur, *ſ. m.* Chaſſereſſe, *ſ. f.* ein Jäger.

un repas de chaſſeur, eine eilfertige Mahlzeit aus der Hand.

une meſſe de chaſſeur, eine kurtze Meſſe.

Chaſſie, *ſ. f.* (Ital. *cacio*, *caſcio*, *a* Lat. *caſcus*, ol. *chacie*) die dicke Feuchtigkeit, die aus böſen rinnenden Augen heraus kömmt und dran gerinnt, Augenbutter.

Chaſſieux, euſe, *adj.* einer der böſe rinnende Augen hat, triefäugig; item rinnend, als die Augen.

Chaſſis, *ſ. m.* (von *capſa*) ein Rahm, womit man ein Fenſter, ein Bild, oder ſonſt etwas einfaßt, umgiebt; Papier-Fenſter; Tiſch-Geſtell; Form-Rahme in der Druckerey; Fenſter auf den Miſtbeeten.

chaſſis d'oſier, Fenſter-Korb.

chaſſis de lèton, Drat-Gitter.

Chaſſoir, *ſ. m.* das Holtz, auf welches man ſchlägt, einen Reiff an einem Gefäſſe anzutreiben, der Trieb-Hammer, Triebel.

Chaſſoire, *ſ. f.* eine Ruthe oder Stecken der Falckenierer.

Chaſtaigne, und deſſen Derivata, ſ. Châtaigne.

Chaſte, *adj. c.* (*caſtus*) keuſch, der Keuſchheit ergeben; der Keuſchheit gemäß, ehrbar; item rein, richtig, wohl ausgearbeitet, mit Fleiß gemacht.

Chaſteau, und deſſen Derivata, ſ. Château.

Chaſtement, *adv.* (ſ. *chaſte*) keuſch, züchtig.

Chaſteté, *ſ. f.* (*caſtitas*) die Keuſchheit.

Chaſtier, Chaſton, Chaſtrer, und deren Derivata, ſ. Chât - -

Chaſuble, *ſ. f.* (*caſula*) ein Meßgewand der Prieſter.

Chaſublier, *ſ. m.* einer der allerley Kirchen-Schmuck macht.

Chat, *ſ. m.* chatte, *f.* (*catus*) eine Katze; ein Kater, eine Kietze.

à bon chat bon rat, gut angegriffen, gut gewehrt; es hat ein Fuchs den andern gefangen.

payer en chats & en rats, mit geringen kleinen Summen bezahlen.

entendre bien chat ſans qu'on diſe minon, ein Ding gleich mercken, ſehr verſchlagen ſeyn.

jetter le chat aux jambes à quelqu'un, die Schuld auf einen legen.

elle a laiſſé aller le chat au fromage, ſie hat ſich bethören laſſen, unzüchtig verhalten.

pied de chat, ein Kraut, Katzen-Fuß.

l'herbe au chat, Katzen-Kraut.

couper les branches d'un arbre en dos de chat, die Bäume, ſo eine Mauer bekleiden, gebogen ſchneiden, als einen Katzen-Buckel.

Chat, *ſ. m.* oder Chatte, *ſ. f.* eine Art Schiffe aus Norden, hinten rund, und nur mit einem Boden.

Châtaigne, *ſ. f.* (*caſtanea*) eine Kaſtanie, eine Käſte.

châtaigne d'eau, Waſſer-Nuß.

Châtaigneraye, *ſ. f.* ein Käſten-Wald.

Châtaignier, *ſ. m.* ein Kaſtanienbaum.

Châtain, *adj. m.* käſtenbraun, iſt meiſtens von den Haaren im Gebrauch.

Château, *ſ. m.* (*caſtellum*) ein Schloß, Burg.
château de carte, ein klein artiges, aber nicht dauerhaft gebautes Häuslein auf dem Lande.
château de poupe, oder *d'arriere*, oder *de l'arriere*, das Caſtel, das Gebäude auf dem Hintertheil eines groſſen Schiffes.
château de proüe, oder *d'avant*, oder *de l'avant*, das Gebäude auf dem Vordertheile eines Schiffes.
château d'eau, ein Gebäude, das nur aus Fiſch-Behältniſſen beſteht, mit gemahlten Fenſtern.
château fondu, in den Wappen, die obere Hälfte eines Schloſſes, aufs wenigſte mit zween Thürmen und einem Logement in der Mitte, das da ſcheinet, als wäre das Untertheil abgeſchnitten.
Chatée, *ſ. f.* ein Wurf oder Neſt junger Katzen.
Châtellain, *ſ. m.* (*caſtellanus*) ein Caſtellan, Burggraf oder Burg-Vogt, der in einem Schloß das Commando, oder die Herrſchaft hat; ein Herr, der über eines Herrſchaft zu gebieten, und ein Schloß darinne hat.
Juge châtelain, ein Burg-Vogt oder Amtmann eines ſolchen Herrn.
Châtelé, ée, *adj.* (ſ. *château*) in den Wappen wird es von einer Einfaſſung des Schildes geſagt, daran acht oder neun Schlöſſer gemacht ſind.
Châtelenie, *ſ. f.* (ſ. *châtelain*) eine Caſtellaney, Burgvogtey oder Amt um ein Schloß ꝛc. it. eine Herrſchaft mit einem Schloß.
Châtelet, *ſ. m.* (ſ. *château*) vor dieſem ein kleines Schloß oder Feſtung; jetzt ein Gefängniß zu Paris, zu Orleans und Montpellier, und der Ort wo das Gericht gehalten wird; it. das Hintergeſtell am Webſtuhl der Bortenwirker.
Châtemite, *ſ. m. & f.* (qs. *catus mitis*) ein Scheinheiliger, Heiligenfreſſer, Heuchler; ein ſcheinheiliges Weib, eine Betſchweſter.
faire le (la) châtemite, ſich ſcheinheilig ſtellen.
Chatepeleuſe, *ſ. f.* ein Aſſel-Mauer-oder Keller-Wurm; it. Korn-Wurm.
Chater, *v. n.* von Katzen, werfen, Junge haben.
Chathuané, *adj. m.* (ſ. *chathuant*) ſagt man vom Falken, der Käutzlein-Federn und Farbe hat.
Chathuant, *ſ. m.* (von *chat* und *huër*, heulen) ein Käutzlein.
Châtiable, *adj. c.* (ſ. *chatier*) ſtrafbar, ſträflich; ſcheltwürdig.
Châtier, *v. a.* (*caſtigare*) züchtigen; ſtrafen; mit Fleiß ausarbeiten.
châtier une piece de proſe ou de vers, eine Schrift beſſern, wegthun was übel lautet ꝛc.

Chatiere, *ſ. f.* ein Loch, das man den Katzen läßt, daß ſie hin und wieder kriechen können.
Châtiment, *ſ. m.* Züchtigung, Strafe; auf den Reitſchulen das Spornen, Peitſchen.
Chaton, *ſ. m.* (von *chat*) eine kleine Katze.
Chaton, *ſ. m.* (Kaſten) der Kaſten an einem Ringe, worein man einen edlen Stein ſetzt oder faßt; it. die grüne Schale über den Haſelnüſſen; it. der Saamen-Knoten innen in den Tulpen.
Chatonner, *v. n.* (von *chat*) junge Katzen werfen, wird von den Katzen geſagt.
Chatoüillement, *ſ. m.* das Kitzeln.
Chatoüiller, *v. a.* (kitzeln, von Katz, *chat*) leis anrühren; gefallen oder beluſtigen.
chatoüiller le reméde, in dem Münzweſen, wenn der Münzmeiſter ſein Recht, das er an dem Mark Silber oder Gold hat, gar genau hält, daß er es nicht überſchreitet, auch nicht zu wenig hat.
Chatoüilleux, euſe, *adj.* kitzlich, der bald lacht, wenn er gekitzelt wird; kitzlich, das die Sporen nicht leiden will, als ein Pferd; der ſich bald erzürnt, der behutſam zu tractiren iſt; ſehr ehrlich und gewiſſenhaft; it. kitzlich, verfänglich, ſchwer, als ein Geſchäfft; mißlich, anſtößig, bedenklich.
Châtré, *ſ. m.* (*caſtratus*) ein Verſchnittener.
Châtrer, *v. a.* (*caſtrare*) entmannen, einen Menſchen oder Thier, das was das männliche Geſchlecht macht, ausſchneiden, verſchneiden; wird auch von einem Thier, das nicht männlichen Geſchlechts iſt, geſagt, und heißt, ſchneiden, die Gebähr-Mutter ausſchneiden, damit es nicht mehr trage; it. ein Garten-Gewächs beſchneiden; den Bienen den überflüßigen Honig ausſchneiden; von einem Buche etwas weglaſſen, etwas darinne ausſtreichen; auch ſonſt einem Dinge etwas wegnehmen.
Châtreur, *ſ. m.* Schweinſchneider.
Chattier, *v. n.* (von *chat*) junge Katzen werfen, oder gebähren.
Chau, *part.* ol. (*caſus* von *choir*) gefallen.
Chaud, e, *adj.* (*calidus*) warm; hitzig; heiß; brennend; brünſtig; eiferig; unbeſonnen; heftig; geſchwind.
pleurer à chaudes larmes, heiſſe Zähren weinen.
avoir le ſang chaud, *avoir la tête chaude*, erhitzt, erboſt, erzürnt ſeyn; zum Zorn geneigt, hitzig ſeyn.
elle eſt chaude, ſagt man von dem Weiblein einiger Thiere, als *chienne chaude*, eine läufige Hündin; *cavalle chaude*, eine Stute, die roſſet, oder zum Hengſte will.
à la chaude, in der erſten Hitze, alsbald.
un enfant tout chaud de ſa mere, ein ganz neugebohren Kind.

donner

donner une alarme bien chaude, einen Lärmen groß machen.
c'eſt une chaude pratique, es iſt ein nichtsnützer ſchlechter Gebrauch.
il ne trouve rien de trop froid, ni de trop chaud, es iſt ihm alles recht, er kan ſich in alles ſchicken.
il a la main chaude, er gewinnt oft hinter einander in einem Spiel.
Chaud, *adv.* warm, heiß, hitzig.
boire chaud, warm trinken.
il y faiſoit fort chaud, es gieng ſehr hitzig da zu, es ſetzte viel Schläge.
Chaud, *ſ. m.* Wärme, Hitze.
Chaude, *ſ. f.* bey Eiſen- und Goldſchmieden, die Arbeit an einem Metall, das erſt aus dem Feuer kömmt; auf Glas-Hütten die Materie, ſo man auf einmal ſchmelzen läßt.
donner une chaude à la beſogne, ein Stück Metall ſchmieden, indem es heiß aus dem Feuer gezogen iſt.
donner une chaude ſuante, zuſammen ſchweiſſen, als ein Eiſen.
Chaudeau, *ſ. m.* ol. ein warmes Süpplein, ſo man den neuen Eheleuten früh ins Braut-Bette bringt.
Chaude-chaſſe, *ſ. f.* die Verfolgung eines Gefangenen.
Chaude-cole, *ſ. f.* ol. (anſtatt *chaude-colere*, von χολὴ) ein jäher Zorn, eine jählinge Schlägerey, ein jählinger Tumult oder Auflauf.
Chaudement, *adv.* warm; hitzig; eilfertig, unbedächtlich.
Chaude-piſſe, *ſ. f.* die Harnwinde, Harnſtrenge; it. der Saamen-Fluß. (im letzten Verſtande iſt *gonorrhée* beſſer).
Chauderon, *ſ. m.* (ſ. *chaud*) ein kleiner oder mittelmäßiger Küchen-Keſſel; das unterſte an einer Schiff-Pompe, als ein Keſſel von Bley oder Kupfer.
Chauderonnerie, *ſ. f.* Kupfer-Geſchirr.
Chauderonnier, *ſ. m.* Kupferſchmied; Keſſelflicker.
Chaudier, *v. n.* läufiſch werden, als eine Hündin.
Chaudiere, *ſ. f.* ein groſſer Keſſel.
Chaudron, Chaudronnerie, Chaudronnier, ſ. Chauderon.
Chauf, oder Chouf, eine Art perſiſcher Seide.
Chauffage, *ſ. m.* (ſ. *chauffer*) Vorrath von Brennholz; it. das Recht, das Brennholz in einem Walde zu hauen.
Chauffe, *ſ. f.* der Ort unter dem Gieß- oder Schmelz-Ofen, wo man das Holz hinein und unterſchürt.
Chauffe-chemiſe, *ſ. m.* Korb, worüber die Kleider gewärmet werden.
Chauffe-cire, *ſ. m.* (der das Wachs weich macht) der Siegel-Verwahrer in der Canzeley.
Chauffe-lit, *ſ. m.* ein Bettwärmer, etwas damit man das Bette wärmet, es ſey eine Flaſche, Pfanne, Bret ꝛc.
Chauffe-pance, *ſ. m.* (der den Bauch wärmet) ein niedriger Camin.
Chauffe-pied, *ſ. m.* eine Kohl- oder Feuer-Pfanne, die Füſſe zu wärmen.
Chauffer, oder Chaufer, *v. a. & n.* (*calefacere*, contracte *calfare*) wärmen, warm machen, heitzen; it. warm ſeyn.
chauffer un bordage, Holzwerk bähen, oder mit Spänen warm machen, daß man es biegen, und zum Bau formiren könne.
chauffer un vaiſſeau, ein Schiff auſſer dem Waſſer beſehen und ausbeſſern.
ce n'eſt pas pour vous que le four chauffe, ihr habt nichts dabey zu ſuchen.
ſe chauffer, *v. r.* ſich wärmen.
allez lui dire cela & vous chauffez au coin de ſon feu, ſagt ihm das, wo er Herr iſt, ſo werdet ihr übel ankommen.
je ſçais de quel bois vous vous chauffez, ich weiß was hinter euch ſteckt, ich kenne eure Weiſe wohl.
Chaufferette, *ſ. m.* eine Feuer-Pfanne, die Füſſe zu wärmen.
Chaufleur, *ſ. m.* der Blasbalgzieher, der Unterſchürer im Metall-Schmelzen.
Chauffoir, *ſ. m.* eine Stube in einem Kloſter oder Spital, worinne man ſich wärmt; im Armen-Hauſe zu Paris, ein Zimmer zur Niederkunft der armen Weiber; it. ein warmes Tuch, ein Glied des Leibes zu ſtreichen oder zu wärmen, inſonderheit bey Kindbetterinnen.
Chaufour, *ſ. m.* Kalk-Ofen; it. ein Ort wo der Kalkſtein bis zum Brennen verwahret wird; it. eine Holz-Kammer.
Chaufournier, *ſ. m.* Kalk-Brenner.
Chaufrette, ſ. Chaufferette.
Chaviet, ol. ſ. Chevet.
Chavirer, *v. a.* ein Seil ummwenden, was oben iſt unten hin thun.
Chaumage, *ſ. m.* das Stoppeln, Sammlung der Halme.
Chaume, *ſ. m.* (*calamus*) ein Halm; it. die Stoppeln.
Chaumer, *v. a.* ſtoppeln, zuſammen harken, oder auf dem Felde zuſammen bringen.
Chaumiere, Chaumine, *ſ. f.* eine Stroh-Hütte.
Chavonis, eine Art von Neſſeltuch aus Bengala.
Chauſſage, *ſ. m.* das was an die Füſſe gehört, das Geſchühe.
Chauſſe, *ſ. f.* (*caliga*, *calceus*) ein Nieder-Kleid, das man bald an die Hüften, bald an die Füſſe, bald an die Schenkel, bald an die Waden, bald an die Ferſen oder an den Unterfuß anlegt; figürlich, der Pagen-

Stand

Stand; bey den Apothekern, ein Sack, dadurch ſie den Hippocras machen, ein Filtrir-Sack.
haut de chauſſe, oder *de chauſſes*, oder *chauſſes* allein, Hoſen.
bas de chauſſes, Strümpfe.
il n'a pas de chauſſes, er iſt bettelarm.
tirer ſes chauſſes, die Hoſen ausziehen; it. davon laufen; it. ſterben.
il a la clef de ſes chauſſes, er iſt nicht mehr unter der Ruthe.
elle porte le haut de chauſſe, ſie iſt mehr Herr als der Mann, ſie hat die Hoſen an.
on le tient au cul & aux chauſſes, man geht ihm auf die Haut, man kömmt über etwas, das ſein Leib, Ehre oder Gut betrifft.
chauſſe d'aiſſance, die Röhre an einem heimlichen Gemach.
Chauſſée, *ſ. f.* der Damm oder die erhabene Erde an einem Fluß oder Teiche, das Waſſer aufzuhalten, oder an moraſtigen Orten, darauf zu gehen; in den breiten Straſſen, in der Mitte darauf zu fahren; an den gemauerten Brücken, die äuſſerſte Mauer an beyden Enden, vom letzten Bogen ins Land hinein.
rez de chauſſée, der Boden und die Fläche der Erde.
Chauſſe-pied, *ſ. m.* ein Anzieh-Inſtrument der Schuhmacher, wenn ſie einem die Schuhe anziehen.
Chauſſer, *v. a. & n.* Hoſen, Strümpfe oder Schuhe anziehen; it. Schuhe machen.
chauſſer les éperons à quelqu'un, einem die Sporen anlegen; it. einen in der Flucht verfolgen; wenn aber die Rede von einem groſſen Herrn iſt, der es thut, ſo heißt es: einen zum Ritter machen.
chauſſer des arbres, unten an die Bäume Erde oder Miſt ſchütten.
chauſſer la grande ſerre de l'oiſeau, um die große Zehe oder Klaue des Falken ein Stück Leder machen.
chauſſez vos lunettes, beſehet es genauer.
ce bas, ce ſoulier chauſſe bien, dieſer Strumpf oder Schuh liegt glatt an.
le cordonnier qui vous chauſſe, der Schuſter, der euch Schuhe macht.
il chauſſe à tant de points, ſeine Schuhe müſſen ſo lang ſeyn.
ils chauſſent, oder *ils ſont chauſſez à même point*, vulg. ſie ſind einerley Gemüths.
ſe chauſſer une opinion dans la tête, ſich eine Grille gar zu ſehr in den Kopf ſetzen.
chauſſé, ée, part. der Hoſen, Schuhe und Strümpfe an hat.
avoir le tête chauſſée, ſeinen Kopf aufgeſetzt haben, eigenſinnig ſeyn.
ce cheval eſt chauſſé trop haut, d. i. die weiſſen Flecken gehen zu hoch hinauf an die Beine des Pferdes.
chauſſé, heißt in den Wappen, wenn ein Balken oder ein Pfahl von ſeiner Farbe in der Farbe des Feldes ſteht, welche letztere ihn umgiebt als ein Kleid.
Chauſſetier, *ſ. m.* Strümpfmacher oder Strumpf-Krämer.
Chauſſe-trape, *ſ. f.* (*calcatrapola*, Italice) eine Fuß-Angel, Fuß-Eiſen, ſo man den Feinden im Kriege in den Weg ſtreut; eine Falle, wilde Thiere zu fangen.
Chauſſette, *ſ. f.* leinene Unter-Hoſen oder Strümpfe.
Chauſſon, *ſ. m.* eine Socke; it. ein Fecht- oder Tanz-Schuh, Seiltänzer-Schuh, ohne Abſatz.
Chauſſure, *ſ. f.* was man an die Füſſe zieht, als Stiefeln, Strümpfe &c.
il a trouvé chauſſure à ſon pied, er hat einen gefunden, der ihm Widerſtand thun kan; oder bisweilen, er hat gefunden, was für ihn taugt.
Chaut, ol. iſt die 3 *perſ. præſ. ſing. indicat.* von *chaloir*.
Chauve, *adj. c.* (*calvus*) kahl.
Chauve-ſouris, *ſ. f.* (qs. *calvus ſorex*) eine Fledermaus.
Chauveté, *ſ. f.* (*calvities*) eine Glatze.
Chauvir des oreilles, *v. a.* die Ohren ſpitzen, wird von Pferden, Eſeln und andern Thieren geſagt.
Chaux, *ſ. f.* (*calx*) Kalk; in der Chymie, eine Art Aſche oder Pulver, ſo von den Metallen im Feuer übrig bleibt.
de la chaux vive, ungelöſchter Kalk.
de la chaux éteinte oder *fuſée*, gelöſchter Kalk.
de la chaux d'étain, Zinn-Aſche.
cette affaire eſt faite à chaux & à ciment, die Sache iſt wohl und richtig angeſtellt.
Chay, ein Gewächs aus dem Königreiche Golconda, ſo eine ſchöne rothe Farbe giebt.
Chazeret, ſ. Chaſeret.
Chéable, *adj. c.* ol. das hinfällig iſt oder fällt.
Chéance, *ſ. f.* ol. (von *cheoir*) der Fall.
Cheau, *ſ. m.* (*catulus*) ein junger Wolf, Fuchs oder Hund.
Chebules, eine Art von Myrobolanen (Pflaumen).
Chechillon, *ſ. m.* ol. Acker.
Chéens, *adv.* ol. ſ. Céans.
Chef, *ſ. m.* (*caput*) das Haupt eines Menſchen, meiſtens nur in der Poeſie, oder das Haupt eines Heiligen, das man als Reliquien verehrt; figürlicher Weiſe, ein Oberſter, der Vornehmſte über viele andere zu Waſſer und Lande.
le chef de l'égliſe, das Haupt der Kirche.
les chefs de l'armée, die Kriegs-Häupter oder Generals.
chef d'eſcadre, ein Befehlshaber zur See über etliche Kriegs-Schiffe.

chef de famille, ein Hausvater.
chef de file, der vorderſte Fußgänger an einem Gliede in der Schlacht-Ordnung.
commander une armée en chef, der vornehmſte General bey einer Armee ſeyn.
greffier en chef, der vornehmſte Schreiber beym Parlemente.
abbaye chef d'ordre, die vornehmſte Abtey eines Ordens.
chef de péage, die Haupt-Zoll-Einnahme.
de ſon chef, was auf ſeinen Theil kommt, von Erbſchaften und andern Gütern; it. wenn jemand etwas aus eigenem Triebe und Autorität thut, ſagt man: *il a fait cela de ſon chef.*
les chefs d'une accuſation, die Haupt-Punkte einer Anklage.
crime de léze-Majeſté du premier chef, wenn man wider die Perſon eines Königs etwas unternommen hat.
crime de léze-Majeſté du ſecond chef, wenn man wider das Anſehen und Staat eines Herrn etwas thut, als da iſt Rebellion, falſche Münze ꝛc.
tant de chefs de bétail, ſo viel Stück Viehes.
mettre à chef, ol. (ſ. *achever*) vollführen.
chef, in den Wappen, das obere Stück im Schilde.
chef abaiſſé, wenn die Farbe des Feldes über dieſes obere Stück hinauf geht, daß es nicht oben anſteht.
chef ſurmonté, wenn eine andere Farbe, als die das Feld hat, dieſes Stück vom Rande oben abſondert.
chef chevronné, palé, bandé, wenn ein Balke, Pfahl oder Binde von gleicher Farbe, dieſes obere Stück berührt.
chef retrait, oder *chef rompu*, wenn dieſes obere Stück kleiner iſt, als der dritte Theil des Schildes.
chef couſu, wenn dieſes obere Stück ſo wohl als das Feld gefärbt, obgleich die Farbe unterſchieden iſt.
Chef-cens, *ſ. m.* der Haupt-Grund-Zins, der wegen eines Guts gegeben wird.
Chef-d'œuvre, *ſ. m.* ein Meiſterſtück; it. etwas vollkommenes und ſehr ſchönes.
Chéfecier, ſ. Chévecier.
Chef-lieu, *ſ. m* der Haupt-Ort, wo ſich ein Herr aufzuhalten pflegt.
Chef-Seigneur, *ſ. m* ein Herr, der viel Vaſallen unter ſich hat.
Chefvatein, ſ. Chévetain.
Chégros, *ſ. m.* ol. (Schuh-Drat) Schuhmacher-Drat. (man ſagt beſſer: *filgros*).
Cheita-Bund, eine Art von Seide aus Oſt-Indien.
Chélidoine, *ſ. f.* (*chelidonia*) ein Kraut, Schwalbenwurz, Schell-Kraut.
Chelles, gewürfelte Cattune aus Oſt-Indien.
Chélonite, *ſ. m.* (*chelonites*) Schwalbenſtein.

Chembalis, Art von Leder aus der Levante.
Chémer, *v. n.* ol. (vom alten Wort Schemen, ein Schatten) ſich abmärgeln, plagen, als ein Schatten werden.
Chémier, *ſ. m.* ol. (qs. *chef premier*) der Erſtgebohrne in einer vornehmen Familie.
Chemin, *ſ. m.* (Ital. *camino*, Sclav. *camen*, ein Stein, ſtrata lapidibus) der Weg; die Straſſe; figürlich, eine Art zu verfahren; ein Mittel etwas auszuführen; auf den Flüſſen, eine Schrot-Leiter, darauf man den Wein aus dem Schiffe ans Land ſchafft.
grand chemin, oder *chemin royal*, die Land-Straſſe, Heer-Straſſe.
chemin de velours, ein Weg über ein unbebauetes Feld oder Land; ein leichter angenehmer Weg, Mittel.
c'eſt le chemin du Paradis, wird von einem engen Wege geſagt, da nur einer hinter dem andern gehen kan.
il va ſon chemin, er geht ſeine Wege, verſteht ſich nicht auf liſtige Händel.
aller le droit chemin, oder *ſon grand chemin*, gerade zu gehen, aufrichtig ſeyn.
le grand chemin des vaches, ein Weg zu Lande; it. der gemeine Gebrauch.
le chemin de l'école, der längſte Weg.
il demeure en beau chemin, er führt die Sache wohl fort.
il demeure en mi-chemin, er führt die Sache nicht fort, er läßt ſie liegen.
tous chemins vont à Rome, vielerley Weiſen und einerley Zweck.
couper chemin à quelque choſe, eine Sache hindern.
il n'en faut pas aller par quatre chemins, man muß der Sache Beyfall geben.
je lui ferai voir bien du chemin, oder *je le menerai par un chemin où il n'y aura point de pierre*, ich will ihm genug zu ſchaffen machen.
chemin faiſant, oder *en chemin faiſant*, bey Gelegenheit.
chemin des rondes, der Platz zwiſchen der Stadt-Mauer und dem Wall, der Zwinger.
chemin couvert, der bedeckte Weg um eine Feſtung an der Contreſcarpe.
chemin des carrieres, das Loch in der Stein-Grube, woraus man die Steine zieht.
ouvrir les chemins, ein ſolches Loch machen.
le chemin de ſaint Jacques, vulg. die Milch-Straſſe am Himmel.
Cheminée, *ſ. f.* (Lat. barb. *caminata*, Lat. *caminus*, kemnat) ein Camin, Rauchfang, Schorſtein.
ce mariage a été fait ſous la cheminée, die Heirath iſt heimlich gemacht worden.
cheminée iſolée, ein Camin, der ganz frey ſteht, nicht an die Wand gebaut iſt.
cheminée adoſſée, ein Camin an der Wand.

tuyaux

tuyaux à cheminée, Rohr-Flöten, eine Art Orgelpfeifen.
Cheminer, *v. n.* gehen, reiſen.
cheminer droit, keinen Fehler begehen, unſträflich wandeln.
ce vers, ce diſcours chemine bien, dieß Gedicht, dieſe Rede geht gut, iſt wohl gemacht.
Chemiſe, *ſ. f.* (*camiſia*) ein Hemd.
chemiſe ardente, chemiſe de ſoufre, ein Hemd, das man denen anlegt, die verbrannt werden ſollen.
mettre quelqu'un en chemiſe, einen in die äuſſerſte Armuth bringen.
j'y mettrai ma chemiſe, ich will den letzten Heller daran ſetzen.
chemiſe de pierre, die Mauer, die man unten an ein Bollwerck macht.
chemiſe de maille, ein Panzer-Hemd.
chemiſes à feu, oder *chemiſes ſouffrées*, ein Stück alter Segel, das in etwas getaucht iſt, ſo leichtlich Feuer fängt, welches man an das feindliche Schiff nagelt und anzündet.
chemiſe de Chartres, eine kleine Mütze, ſo diejenigen, ſo zu Chartres wallfahren geweſen ſind, mitbringen, hat zween Flügel, und iſt wie ein Hemd geſtaltet.
Chemiſette, *ſ. f.* ein halb Hemd, das man oben über das andere anzieht; it. eine Gattung Futter-Hemd.
Chenal, Chenail, *ſ. m.* (*canalis*) ein Canal zur Schiffahrt dienlich.
Chenaler, Chenailler, *v. n.* einen Weg im Meer ſuchen, da nicht viel Waſſer iſt, wo man eine Tieffe für das Schiff finden möge.
Chenapan, *ſ. m.* (Schnaphan, Germ. ein Strauchdieb, Buſchklopper) ein Taugenichts, Spitzbube.
Chénaye, *ſ. f.* (ſ. *chêne*) ein Eichen-Wald.
Chêne, *ſ. m.* (in der Picardie, *queſne*, Lat. *quernus*, *quercus*, *r* in *ſ* mutatum) eine Eiche, ein Eichenbaum.
chêne verd, eine Stein-Eiche, die faſt immer grüne Blätter hat.
Chêneau, *ſ. m.* eine junge Eiche.
Cheneau, *ſ. m.* (*canalis*) die Rohre, wodurch das Waſſer von einem Dache herunter fließt.
chenaux à bord, Röhren, die man auſſenher an einem Gebäude ſehen kan.
chenaux à bavette, die man auſſen nicht ſehen kan.
Chenet, *ſ. m.* (*cantherius*) ein Feuer-Bock, worauf man das Holtz im Ofen oder Camin legt, wenn man einheitzt.
Chénevi, Chenevis, *ſ. m.* (*cannabis*) Hanf-Saamen, Hanf.
Chéneviere, *ſ. f.* ein Hanf-Acker, worauf geſäeter Hanf mit Stängeln ſteht.
Chénevote, *ſ. f.* ein Hanf-Stängel; it. ein Splitter oder Spreu vom Hanf-Stängel.
j'en fais autant de cas comme de chénevotes, es liegt mir wenig dran, ich frage nichts darnach.
Chénevoter, *v. n.* Zweiglein oder Reiſer treiben, die ſo dünn als Hanfſtängel ſind.
Chenil, *ſ. m.* (*canile*) ein Hunds-Stall.
Chenille, *ſ. f.* (Gr. *κάμπη*, *campe*, diminut. qs. *campina* oder *camilla*) eine Raupe; it. ein Gewirck von Sammet-Art, die Kleider und andere Geräthe damit auszuzieren, wegen der Gleichheit mit Raupen; it. ein Kraut, Raupen-Klee.
Chenu, ë, *adj.* (*canus*) grau; ſchneeweiß.
les cimes chenües des montagnes, Poët, die mit Schnee bedeckten Spitzen der Berge.
les vogues chenües de l'océan, Poet, die ſchäumenden Meers-Wellen.
Cheoir, ſ. Choir.
Chepteil, Cheptel, *ſ. m.* (Lat. barb. *capitale*, oder *captale*) ein Contract mit einem Pachtmanne, dadurch er eben ſo viel Stück Vieh oder Häupter, als er empfangen hat, wieder liefern, und dem Herrn die halbe Nutzung davon geben muß.
Cher, e, *adject.* (*charus*) lieb, geliebt; angenehm, theuer, werth; koſtbar, ſeltſam.
Cher, *adv.* theuer.
Cherche, ſ. Cerche.
Chercher, *v. a.* (ol. *chercher*, Ital. *cercare*, Lat. qs. *circare*, von *circus*) herum gehen, etwas ſuchen.
Chercheur, *ſ. m.* einer der da ſuchet.
Chercollée oder Cherconnée, ein Oſt-Indiſcher Zeug von Seide und Baumwolle.
Chére, *ſ. f.* (von *carus*, lieb und theuer, was gut und theuer iſt) das Tafel-Tractament, Gaſtung; das Eſſen und Trincken; Bewirthung eines guten Freundes.
faire bonne chere, eine gute Mahlzeit halten; wohl leben.
faire maigre chére, kärglich auftragen laſſen.
aimer la bonne chere, viel von gutem Eſſen halten.
il n'eſt chére que d'avaricieux, Proverb. wenn ein Geitziger einmal tractirt, thut ers recht.
bonne chére, Tiſch-Zeug, ſo man im Wirts-Haus braucht, wenn man ſein eigen Eſſen mitbringt.
il faut tant pour la bonne chére, ſo viel für das Tiſch-Zeug.
Chére, *ſ. f.* ol. (Ital. *ciera*, Hiſp. & Lat. barb. *cara*, *caput*) das Angeſicht; item die Mine deſſelben.
Chérement, *adv.* mit Liebe, innig; theuer.
Chérer, *v. n.* ol. luſtig ſeyn.
Chérif, *ſ. m.* bey den Arabern der nächſte nach dem Calipha; ein Deſcendent von Mahomet; it. eine Arabiſche Müntze von Gold, gilt zu Marſeille 1 Rth. 16 Gr.

Chérir, *v. a.* (*cher*) herzlich lieben.
Chériſſable, *adj. c.* liebreich; liebenswerth.
Chériſte, *ſ. m.* ol. der gut iſſet und trincket.
Cherquemolle, ein Oſt-Indiſcher Zeug, halb Seide und halb Baſt.
Cherrée, *ſ. f.* ſ. Charrée.
Cherſonneſe, *ſ. f.* (Gr.) eine Halb-Inſel in der alten Geographie.
Cherté, *ſ. f.* (*caritas*) Theurung.
Chérubin, *ſ. m.* Cherubin, eine Ordnung der Engel; bey den Bildhauern ein Engelkopf mit Flügeln; in Schweden war ein Orden, der Cherubin oder Seraphin hieß, der aber mit der Catholiſchen Religion abgeſchafft, aber 1748 erneuert worden iſt.
Chervis, Chervi, *ſ. m.* (*ſiſer*) Zuckerwurzel.
Cheſal, *ſ. m.* ol. (*caſula*) ein Haus; eine Kirche.
Cheſeolage, ſ. Chezeolage.
Cheſmer, ſ. Chémer.
Cheſnaye, Cheſne, Cheſneau, ſ. Chên.
Cheſt, Cheſte, ſ. Ce, Cette.
Cheſtif, ſ. Chétif.
Chétif, ive, *adj.* (Ital. *cattivo*, Lat. *captivus*) elend, verachtet, ſchlecht.
Chétivement, *adv.* elendiglich, armſälig.
Chétron, *ſ. m.* (von *ciſte*, Kiſte) eine kleine Schublade oder Nebenkäſtlein, in einem Kaſten, da man etwas von dem andern Zeug abſondern kan.
Cheu, ë, *part.* ſ. Choir.
Chevage, *ſ. m.* (von *chef*) das Haupt-Recht über eine Familie; Zoll von Perſonen; Kopfgeld, Kopfſteuer.
Cheval, *ſ. m.* (*caballus*) ein Pferd; auf den alten Münzen ein Zeichen der Stadt Carthago; im plurali heißt *Chevaux* auch die Reuterey, die Mannſchaft zu Pferd im Kriege.
être à cheval, *aller à cheval*, reiten, nicht allein auf einem Pferd, ſondern auch auf einem Eſel, Hund, Stecken ꝛc.
à cheval, zu Pferd, wenn die Reuter aufzuſitzen commandirt werden.
un homme de cheval, ein guter Reuter.
à jeune cheval vieux cavalier, ein unberitten Pferd braucht einen erfahrnen Reuter.
cheval de bronze, die Statue des Königs in Franckreich Henrici IV zu Pferd, auf der ſogenannten neuen Brücke zu Paris, daher die Spitzbuben, ſo auf dieſer Brücke aufpaſſen, *courtiſans du cheval de bronze* genennet werden.
monter ſur ſes grands chevaux, zornig werden, hart anfangen zu reden.
parler à cheval, herriſche Worte führen.
c'eſt ſon cheval de bataille, das iſt ſein Werck, davon redet er immer.
c'eſt un cheval, *un gros cheval*, *un cheval de caroſſe*, es iſt ein tölpiſcher Menſch, ein grober Kerl.
il eſt mal à cheval, ſeine Sache geht nicht wohl von ſtatten.
c'eſt un cheval échappé, er läßt ſich nicht ziehen noch weiſen.
tirer à quatre chevaux, einen mit vier Pferden zerreiſſen.
joüer au cheval fondu, ein Spiel der Knaben, da einer auf den andern ſpringt und mit Händen klatſchet.
les chevaux-legres, die leichte Reuterey.
cheval-marin, ein Meer-Pferd.
cheval aile, der Pegaſus bey den Poeten.
cheval de bois, ein Pferd von Holz, darauf man voltigiren lernt; it. ein hölzerner Eſel oder Soldaten-Roß, drauf man zur Strafe ſitzen muß.
cheval de Friſe, Spaniſche Reuter, ein langer Balcken mit vielen Spitzen, den man nach der Quer in einen Weg legt, die hereinbrechenden Feinde abzuhalten.
cheval de terre, ein groſſer Platz mit Erde angefüllt, welchen diejenigen, ſo Marmor aus den Stein-Gruben ziehen, antreffen.
cheval gai, in den Wappen ein Pferd ohne Zaum und Halfter.
cheval effrayé, oder *cabré*, ein Pferd das ſich auflehnt, in den Wappen.
cheval animé, ein Pferd, deſſen Auge eine andere Farbe, als der Leib hat.
cheval armé, ein Pferd, deſſen Fuß, womit es ſich zu wehren ſcheint, von beſonderer Farbe iſt.
Chevalement, *ſ. m.* eine Stütze oder Pfeiler, ein Gebäu zu halten, daß man unten her was wegreiſſen und bauen kan.
Chevaler, *v. n.* vulg. oft wegen eines Dinges laufen und rennen müſſen; auf der Reitſchule ſagt man es von einem Pferde, *il chevale*, wenn im Schritt oder Trab der eine Vorder-Fuß den andern überſchreitet, im Herumtummeln allezeit im andern Schritt; im Bauen, Pfeiler unterſetzen etwas zu unterbauen, damit das obere Gebäu indeſſen halte.
Chevalereſſe, *ſ. f.* ein Frauenzimmer, ſo in einem Ritter-Orden iſt.
Chevalerie, *ſ. m.* Ritter-Würde.
Chevalet, *ſ. m.* der holzerne Eſel zur Soldaten-Strafe, das Roßlein; it. eine Folter-Banck: der Steg auf einer Geige oder anderm Inſtrument: auch auf einem Clavier; das Staffelet eines Malers, worauf die Tafel ſteht, wenn er arbeitet; bey den Buchdruckern, ein holzerner Steg; it. die Lehne, worauf der Deckel ruht; bey den Zimmerleuten und Maurern ein Geſtell von etlichen Bretern auf zween oder mehr Bocken, oder auch nur auf Querbalcken

bey

bey den Schlöſſern ein Eiſen, worauf der Bohrer liegt, wenn ſie Eiſen bohren; bey den Gerbern ein rundes hohles Stück Holz vier oder fünf Fuß lang, worauf ſie das Leder bereiten; bey den Müllern ein Stück Holz, worauf das Seil iſt, ſo den Mühl-Trichter hält; bey den Seilern, ein hoher Stuhl von fünf Fuß hoch, den ſie brauchen, Seile darauf zu legen, wenn ſie ſolche machen; im Bauen, eine Stütze unter ein Gebäu, daran unten her etwas weggeriſſen und anders gebaut wird; überhaupt alles, was bey den Künſtlern und Handwerksleuten dient, etwas auf der Höhe zu halten; auf den Schiffen eine Rolle, um die man ein Seil laufen läßt; bey den Mathematicis, der Nagel um den ſich das bewegliche Linial mit dem Abſehen dreht; in der Aſtronomie, ein mitternächtiges Geſtirn, der Pegaſus.

Chevaleureux, *adj.* ol. ritterlich, vortrefflich.

Chevalier, *ſ. m* (von *cheval*) ein Ritter, wegen eines Ordens; ein Ritter von Geburt, ein Edelmann; ein Hof-Edelmann; bey den alten Römern, einer vom Ritter-Stande; der nach dem Rathsherrn-Stande folgte; it. ein Reuter, oder wie ihn andere nennen, ein Fuhrmann, ein gewiſſer Waſſervogel; ein Springer, Stein im Schachſpiel.

chevalier d' honneur, vor dieſem, einer der durch die Waffen zu den höchſten Ehren-Stellen gelangt war; hernach einer von altem Adel; it. einer der ein vornehmes Frauenzimmer führt, und ihr zur rechten Hand geht; im Scherz, einer der immer bey einem gewiſſen Frauenzimmer iſt, und ihr faſt nicht von der Seite kömmt.

chevalier errant, vor dieſem, ein umſchweifender Ritter; im Scherz, einer der immer hier und da herum reiſt.

chevalier du guet, ein Hauptmann über die reutende Nachtwache zu Paris.

chevalier de l' arquebuſe, ein Schützen-Bruder, einer von der ordentlichen Schützen-Compagnie in einer Stadt.

chevalier de la coupe, ein guter Sauf-Bruder.

chevalier d' induſtrie, einer der vom Spielen und andern betrüglichen Künſten lebt.

Chevaliere, *ſ. f.* in Spanien und in Portugall, Nonnen vom Jacobs-Schwerdt, *Chevalieres de S. Jaques de l' épée*.

Chevaline, *adj. & ſ. f. bête chevaline*, ein Pferd oder Stute; ol. Pferde-Handel.

Chevance, *ſ. f.* ol. (von *chef*) das Gut einer Perſon, was auf ſein Haupt oder Theil kommt ꝛc.

Chevanton, *ſ. m.* ol. ein Brand, angebranntes Stück Holz.

Chevauchée, *ſ. f.* ol. (Ital. *cavalcata*) ein Ritt oder Reiſe zu Pferde, die gewiſſe Officiere Amts wegen thun müſſen; it. Verſchaffung der Frohn-Pferde für dergleichen Beamte durch die Unterthanen.

Chevaucher, *v. a.* ol. (Ital. *cavalcare*) reuten, iſt noch bräuchlich in dieſer Rede: *chevaucher une femme*, per abuſum, mit einem Weibe zu thun haben.

chevaucher court ou long, die Steigbügel kurz oder lang anſchnallen laſſen.

chevaucher, heißt bey den Handwerksleuten, wenn etwas auf dem andern liegt oder ruht, als ein Balken in einer Mauer, ein Ziegel auf dem andern.

Chevaucheur, *ſ. m.* ol. ein Poſtmeiſter, der Pferde ſchaffen muß; per abuſum, der eine Frau bedient.

à Chevauchons, *adv.* vulg. rittlings.

Chevecaille, *ſ. f.* (von *cheveu*) eine Haar-Locke.

Chévecel, *ſ. m.* ol. (pro *chevet*) Haupt-Küſſen.

Chévêche, *ſ. f.* (von *cavus*) ein Käutzlein; Nacht-Vogel, der in hohlen Löchern ſitzt.

Chévecier, *ſ. m.* (*capicerius*) der Küſter oder Kämmerer in einigen Klöſtern.

Chévelé, ée, *adj.* (*capillatus*) *tête chévelée d' or*, in den Wappen, ein Haupt mit güldenen Haaren.

Chévelu, ë, *adj.* (*capillatus*) mit langen Haaren; it. mit vielen kleinen Fäſerlein, als eine Wurzel; it. rund herum mit Strahlen umgeben, als ein Comet.

Chévelure, *ſ. f.* das Haupt-Haar; poët. das Laub eines Baums; it. die Zaſern an einer Wurzel; die um einen Cometen rund herum gehenden Strahlen.

Chéver, *v. a.* (*cavare*, von *cavus*, hohl) einen edlen Stein unten aushöhlen, ihm die allzu ſtarke Farbe benehmen.

Chéveſche, ſ. Chévêche.

Chevet, *ſ. m.* (von *chef*, *caput*) vor dieſem, der Kopf; ietzt der Kopf-Pfühl im Bette; ein Kopf-Küſſen; der Ort im Bette, wo man ſich mit dem Kopfe hinlegt; auch ſonſt etwas, das man beym Schlafen ſtatt eines Küſſens unter den Kopf nimmt; der Rand; den man unten an eine Rinne macht, daß das Waſſer, ſo oben herabfällt, unten nicht ſo herumſpritze; der Umgang hinter dem Chor einer Kirche.

chevet de canon, ein groß Stück Holz hinten an der Lavette eines Stücks, worauf das Hintertheil der Büchſe ruhet.

droit de chevet, Ehrenmahl, ſo ein Neu-Geehlichter ſeinen Amts- oder Zunft-Genoſſen giebt.

Chévetain, *ſ. m.* ol. (pro *capitaine*) Hauptmann.

Chevêtre, *ſ.m.* (*capiſtrum*) eine Pferde-Halfter; bey den Zimmerleuten ein Balken, den ſie unter die andern machen, an den Enden, wo ſelbige abgeſchnitten werden, weil etwa ein Camin an denſelben Ort des Gebäudes kommen ſoll.

Cheveu, *ſ.m.* (*capillus*) ein Haar, Haupt-Haar; figürlich, kleinere Faſen an den Wurzeln.

couper un cheveu en quattre, gar zu ſpitzfindig ſeyn.

ſe prendre aux cheveux, einander in die Haare gerathen.

faux cheveux, falſch Haar, Parücke.

tirer par les cheveux, bey den Haaren anfaſſen; mit Haaren herbey ziehen, zwingen als in Anführung eines Orts aus einem Buche ꝛc.

Cheville, *ſ. f.* (vom Lat. barb. *cavilla*, vom Lat. *caput*, Hiſp. *cabillat*) ein Nagel oder Zapfen, zween Balken oder andere Dinge zuſammen zu binden; ein hölzerner Nagel an der Wand, etwas daran aufzuhängen: der Knorren oder Knöchel an den Füſſen; der Zweck oder Wirbel an muſicaliſchen Inſtrumenten, die Saiten aufzuziehen; eine Zinke oder Spitze am Hirſch-Geweih; in Verſen, ein eingeflicktes Wort um der Bindung oder des Reimens willen, ein Flick-Wort.

Cheviller, *v. a.* mit Nägeln zuſammen heften.

chevillé, ée, adj. mit Nägeln befeſtiget; mit Zinken als ein Hirſch-Geweih, bey den Jägern und in den Wappen.

Chevillette, *ſ. f.* ein kleines Stück Kupfer oder Eiſen, das die Buchbinder unten an die Heft-Lade thun, den Faden oder Riemen, daran man die Bogen anheftet, feſt zu machen.

Chevillon, *ſ. m.* ein kleiner gedrechſelter Stock oder Docke an den Lehnen der Stroh-Stühle; ein Stab an den Seidenweber-Stühlen, die Seide vom Zettel-Baum darauf zu winden.

Chevillot, *ſ. m.* ein kleines Stück gedreht Holz, die Seile auf den Schiffen längſt an den Seiten des Schiffs, hinzuheben.

Clevillure, *ſ. f.* eine Zinke am Hirſch-Geweih.

Chevir, *v. n.* (von *chef*, ſ. *achever*) zum Zweck kommen; in Rechts-Sachen, ſich vergleichen, ſich in der Güte mit einander ſetzen.

chevir de quelqu'un, mit einem zurecht kommen.

Cheviſſance, *ſ. f.* ol. Vertrag, Vergleich über zwiſtige Dinge.

Chevre, *ſ. f.* (*caprea*) eine Ziege.

ce diſcours s'entretient comme crotes de chevre, dieſe Rede hangt gar nicht an einander.

prendre la chévre, ſich ohne ſonderbare Urſache erzürnen.

ſauver la chévre & les choux, zween widerwärtige Fälle zugleich verhüten wollen.

chévre, iſt bey dem Bauen ein Bock, damit man Steine und Balken aufzieht, ein Hebzeug.

Chevreau, *ſ. m.* ein junges Böcklein oder Zieglein.

Chévre-feuille, *ſ. m.* Ziegen- oder Geiß-Blat, ein Strauch, der ſich wie Hopfen an die Bäume windet.

Chévre-pieds, *ſ.m.* einer der Ziegen-Füſſe hat, als die Fauni und Satyri gemahlt werden.

Chévreter, *v. n.* junge Ziegen bringen ode bekommen.

Chévrette, *ſ. f.* ein Reh, oder das Weiblein des Rehbocks; it. eine Art von Feuer-Böcken, die vornen nichts in die Höhe haben; auch ein Bock oder Geſtell mit drey Füſſen, das man hoch und niedrig machen kan; it. ein Topf mit einem engen Halſe, darein die Apotheker den Syrop thun; it. ein kleiner See-Krebs, der faſt wie ein paar Ziegen-Hörner vornen an der Naſe hat.

Chévreuil, *ſ. m.* ein Reh; Reh-Bock.

Chévrie, *ſ. f.* ol. ein Sack-Pfeife, Bock-Pfeife.

Chévrier, *ſ. m.* ein Ziegen-Hirt.

Chévron, *ſ. m.* ein Sparren auf dem Dach; Sparren in dem Wappen; it. Art von Wolle oder Haar aus der Levante.

chévron rompu, ein gebrochener Sparren in den Wappen.

chévron ondé, ein geflammter Sparren.

chévron parti, ein getheilter Sparren, von zweyerley Farbe.

chévron renverſé, ein geſtürzter Sparren.

chévron ployé, ein gekrümmter Sparren.

chévron alaiſé, ein Sparren der den Rand des Schildes nicht berührt.

chévrons appointez, ein Sparren-Kreuz.

Chévronné, ée, *adj.* mit Sparren, das Sparren führt oder hat, in den Wappen.

Chévrotage, *ſ. m.* Ziegen-Geld, Auflage ſo diejenigen abtragen müſſen, welche Ziegen halten.

Chévroter, *v. n.* junge Böcke oder Ziegen bringen; it. vulg. die Geduld verlieren, unwillig werden; hüpfen und ſpringen.

Chévrotin, *ſ. m.* Ziegen- oder Bock-Fell von jungen Böcklein.

Chévrotine, *ſ. f.* eine kleine Bley-Kugel zum Geſchütz, deren 166 aufs Pfund gehen.

Cheut, e, *part.* ſ. Choir.

Cheure, ſ. Chûte.

Chez, *prep.* (*cheze*, ol. *caſa*, Ital. Haus) im
Haus bey einem; it. bey, unter; it. in.

chez nous, in unſerm Haus.

de chez vous, aus eurem Haus.

par chez vous, durch euer Haus.

chez les Grecs, bey den Griechen.

chez Platon, im Plato.

Cheze, *ſ. f.* zween Morgen Landes rings um
ein adelich Schloß herum, ſo allezeit bey dem
Gebäude bleiben, und dem Aelteſten des
Geſchlechts im Voraus zukommen.

Chezeolage, *ſ. m.* heißt eben ſo viel.

Chez-moi, *ſ. m.* ein eigen Haus.

quand j'aurai un chez-moi, wenn ich ein ei-
gen Haus haben werde.

Chiaoux, *ſ. m.* ein Hof-Juncker bey den Tür-
ken, ſo in Verſchickungen gebraucht wird.

Chiaſſe, *ſ. f.* Schaum der Metalle: Würmer-
oder Mücken-Scheiſſe.

Chic, *ſ. m.* ol. (*ſiccum*, Germ. Stück) etwas
geringes, eine Kleinigkeit.

Chicabaut, Chicambaut, *ſ. m.* der an einem
kleinen Schiff vorn weit hinaus ragende
Balcken.

Chicane, *ſ. f.* (*kek, keke*, Holl.) im guten
Verſtande: der Rechtsgang; it. unnütze
Spitzfindigkeit in Rechts-Händeln, Dis-
putation, Spielen ꝛc. Rabuliſten-Streiche;
betrügliche Griffe, faule Ausflüchte; eine
Art Maillen-Spiel.

gens de chicane, geringe Gerichts-Bediente
als Procuratores, Schultzen u. a. m.

Chicaner, *v. a. & n.* betrügliche Griffe ge-
brauchen; einen mit unnützen Proceſſen
quälen und betrügen; mit vergeblicher
Hoffnung aufhalten oder abſpeiſen, aufzie-
hen; einen oder etwas tadeln, nicht wohl
damit zufrieden ſeyn, es gar zu genau da-
mit haben wollen.

il chicane bien ſa vie, er verantwortet ſich
wohl vor Gericht.

cela me chicane, (wird von geringen Dingen
geſagt, die doch viel Mühe machen) das
macht mir Verdruß.

chicaner le vent, ſich durch vieles Umdrehen
des Schiffes im Fahren nach dem Winde
richten, immer etwas weniges davon zu
gebrauchen.

Chicanerie, *ſ. f.* Zänckerey, Zungen-Dre-
ſcherey.

Chicaneur, *ſ. m.* euſe, *f.* einer der gern rech-
tet; it. einer der ſich loſer Griffe im Rech-
ten bedient; ein Zungen-Dreſcher.

Chicanier, *ſ. m.* e, *f.* heißt eben ſo viel.

Chiche, *adject. c.* (*kek*, Germ. & Holl.)
karg, filzig; allzuſparſam, *de quelque cho-
ſe*, mit etwas, als mit Geld, Worten,
Lob ꝛc.

Chiche, *adj. m.* (Ital. *cece*, Lat. *cicer*, Germ.
Kicher) *pois chiches*, Kicher-Erbſen.

Chiche-face, *ſ. f.* vulg. einer der ein mager
Geſicht hat, wie geitzige Leute zu haben
pflegen.

Chichement, *adv.* kärglich.

Chicheron, *ſ. m.* Wartze an Brüſten.

Chicheté, *ſ. f.* Kargheit, Filtzigkeit.

Chicoracées, *ſ. f. pl.* (ſ. *chicorée*) allerhand
Kräuter, wie Wegwarten, als Chondrillen,
Endivien, wilder Lactuc.

Chicorée, *ſ. f.* (Lat. *chicoria* oder *cichorium*)
Wegwart, Cichorien, ein Kraut.

Chicot, *ſ. m.* ein Storr oder Span von ei-
nem zerbrochenen Holtz; ein Knoten an
einem Baum, wo ein Aſt hat wachſen ſol-
len, oder noch wachſen will; auch der Stock
oder überbliebene Stamm von einem um-
gehauenen Baum; ein Storr oder Stifft
von einem alten Zahn im Munde; in dem
Wappen, ein knotichter Stock oder Aſt eines
Baums.

Chicoter, *v. n.* vulg. wegen geringer Sachen
zancken.

Chicotin, *ſ. m.* ein Kraut, Katzenträublein,
Wendenkraut; it. ein bitterer Safft, den
man an die Wartzen der Brüſte ſchmiert,
wenn man die Kinder gewöhnen will.

Chien, *ſ. m.* chienne, *f.* (von Lat. *canis*)
ein Hund; auf den alten Müntzen ein Zei-
chen der Treue; und wenn er eine Muſchel
bey ſich hat, ein Zeichen der Stadt Tyrus;
im Zorn ein nichtswürdiger Kerl, ein
nichtswürdiges Weibsbild; bey den Hand-
wercks-Leuten, ein Eiſen mit einem Haken
an einem Ende, und noch einem bewegli-
chen Haken, den man daran auf- und ab-
ſchieben kan; item der Hahn auf einem
Büchſen-Schloß, worein der Feuerſtein ge-
ſchraubt wird.

chien courrant, ein Windhund.

chien couchant, ein Hünerhund.

les bons chiens chaſſent de race, die Kinder ge-
rathen meiſtens nach den Eltern.

c'eſt le chien au grand collier, der gilt am mei-
ſten in dieſem Hauſe.

*il mourroit bien plûtôt quelque bien chien à
berger.* (wenn ein unnützer Menſch wieder
von einer Kranckheit aufkommt) Unkraut
verdirbt nicht; es ſolte wohl ſonſt etwas
gutes darauf gehen.

faire le chien couchant, ſchmeicheln, ſich vor
einem ſchmiegen und bücken.

pendant que le chien piſſe, le loup s'en va, der
geringſte Verzug macht, daß eine Gelegen-
heit entgeht.

battre le chien devant de lion, auf den Sack
ſchlagen, und den Eſel meynen; einen Ge-
ringen ſtrafen, daß es der Größere mercken
und ſich beſſern ſoll.

rompre

rompre les chiens, einen gefährlichen Diſcours abbrechen.
leurs chiens ne chaſſent pas bien enſemble, ſie ſtallen nicht gut mit einander.
il n'eſt ch..ſſe que de vieux chiens, mit alten abgerichteten Leuten kan man was ausrichten.
il vient là comme un chien dans un jeu de quilles, er kommt zu unrechter Zeit in dieſe Geſellſchafft, welche er nur ſtöret.
mener une vie de chien, armſälig leben.
vivre comme un chien, ungezogen leben.
entre chien & loup, in der Demmerung, da man nicht erkennen kan was Hund oder Wolf iſt.
chien de mer, oder *chien marin*, ein See-Hund; eine Art Fiſche.
chien céleſte, der Hunds-Stern.
Chien, *adj. cela n'eſt pas tant chien*, das iſt eben ſo ſchlimm nicht.
Chien-dent, *ſ. m.* Hunds-Gras; ein Kraut.
Chiennée, *ſ. f.* ein Kraut, Hundebiß, Wieſen-Zeitloſen.
Chienner, *v. n.* (wird von der Hündin geſagt) junge Hunde ausſchütten, werffen.
Chier, *v. n. & a.* (Lat. *cacare*, Belg. ſchyten) ſcheiſſen; bey dem Pöbel, über etwas ſpotten, etwas verachten.
chier ſur la beſogne, die Arbeit verderben, pfuſchen.
Chiere, *ſ. f.* (Ital. *ciera*) ol. das Geſicht.
Chieur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Scheiſſer.
Chieure, Chiure, *ſ. f.* Mücken-Scheiſſe; it. was die Schmeiß-Fliegen ans Fleiſch ſetzen, da Maden draus werden.
Chifle, *ſ. f.* eine Verachtungsart, ſo man nur von dünnen und ſchlechten Zeuge ſagt.
ce n'eſt que de la chiffle, das iſt nur Schatter.
Chiffon, *ſ. m.* (Angl. *a ſhiſt*; *induſium*) ſchlecht leinen Zeug; alt zerkrüppelt Tuch.
Chiffon, nne, *adj.* im Garten-Bau, krumm, übel gewachſen, als ein Reiß oder Aſt.
Chiffonner, *v. a.* zerkrüppeln, zerdrücken, mit den Händen zerknittern; ein Weibsbild unvorſichtig oder mit Gewalt umarmen und kuſſen.
Chiffonnier, *ſ. m.* e, *f.* der alt gebrauchtes Zeug zuſammen kaufft.
Chiffre, *ſ. m.* (Hebr. *ſephira*) eine Ziffer, ein Zeichen, die Zahl auszudrücken; it. ein Zeichen, etwas zu ſchreiben, das andere nicht verſtehen ſollen, wie auf Kauffmanns-Waaren; it. die in einander gezogenen Anfangs-Buchſtaben eines Namens; ein verzogener Name; im plurali, der Schlüſſel oder das Alphabet zu einer verborgenen Schrifft.
Chiffrer, *v. a.* mit Ziffern rechnen; mit Ziffern zeichnen oder bemercken, numeriren; mit Ziffern oder Charactern ſchreiben.
Chiffreur, *ſ. m.* der mit der Feder wohl zu rechnen weiß; Rechenmeiſter.

Chignon, *ſ. m.* (ol. *chainon* von *chaine*, weil die Beine bis ans Genick Kettenweis an einander ſind) allein, oder beſſer *chinon du cou*, das Genick.
Chilchotes, Chile, Chilpelagua, Chilterpin, viererley Arten von Pfeffer aus Guinea.
Chile, ſ. Chyle.
Chimére, *ſ. f.* (*chimæra*) ein Berg in Lycien; ein erdichtetes Wunder-Thier; it. eitele ungegründete Sachen.
Chimérique, *adj. c.* voll lächerlicher und eitler Gedancken und Einfälle; erdichtet, eingebildet, erſonnen.
Chimériquement, *adv.* eingebildeter Weiſe.
Chimie, *ſ. f.* ſ. Chymie.
China-China, ſ. Quinquina.
Chin-freneau, *ſ. m.* iſt ſo viel als *chamfrain*; it. eine Beule, ein Zeichen am Kopff, von ohngefährem Anſtoſſen, oder von einer Schlägerey, ein Kopff-Stoß.
Chinquer, *v. n.* vulg. (vom Teutſchen einſ..encken (luſtig herum ſauffen.
Chiourme, Chiorme, *ſ. f.* (Ital. *ciurna*, Germ. Schwarm) der gantze Hauffen Galee-Sclaven; it. die Ruder-Bäncke.
Chipot, *ſ. m.* vulg. eine Kleinigkeit, etwas Kleines und Geringes.
Chipoter, *v. n.* vulg. ein klein wenig eſſen, pappeln, knaupeln; it. um geringer Dinge willen zancken.
Chipotier, *ſ. m.* ein Zäncker, der um aller Kleinigkeiten willen einen Zanck anfängt, der alles verfechten will.
Chipre, *ſ. f.* (*Cyprus*) die Inſel Cypern, nach der neuen Geographie; it Farin-Zucker.
poudre de Chipre, Haar-Puder.
Chiquenaude, *ſ. f.* (*sknalle*, Germ. Schnalle) ein Schneller mit dem Finger, ein Naſenſtüber.
Chiquet, *ſ. m.* (Stück) *il m'a payé ce qu'il me devoit, chiquet à chiquet*, er hat mir ſeine Schuld nach und nach bezahlt.
Chiragre, *ſ. f.* (*chiragra*) die Gicht in den Händen.
Chiragre, *ſ. m.* einer der die Gicht an den Händen hat.
Chirographaire, *ſ. m. & f.* (*chirographarius*) ein Gläubiger, der von ſeinem Schuldner nichts als die Handſchrifft hat.
Chiromance, Chiromantie, Chiromancie, *ſ. f.* (vom Græc. *chiromantia*, das *ch* wird als *k* geleſen) das Weiſſagen aus den Händen.
Chiromancien, Chiromantien, *ſ. m.* einer der aus den Händen weiſſaget.
Chirotonie, *ſ. f.* Auflegung der Hände, bey dem Ordiniren der Prieſter.
Chirurgical, e, *adj.* (*chirurgicus*) was zur Chirurgie gehört.
Chirurgie, *ſ. f.* (*chirurgia*) die Wundartzney.
Chirurgien, *ſ. m.* (*chirurgus*) ein Wundartzt.

chirur-

chirurgien bandagiſte oder *hernien*, ein Bruchſchneider.
Chirurgique, *adj. c.* (*chirurgicus*) zur Wundartzney gehörig.
Chiſte, *ſ. f.* (Lat. *ciſta*) eine dickgewordene Haut in den innerlichen Gliedern, worinnen z. E. in der Blaſe ein Stein feſt liegt.
Chiſtira, eine Art von Stroh-Matten aus China.
Chites, bunte gedruckte Cattune aus Indien; Zitze.
Chloroſe, *ſ. f.* (Gr.) die bleiche Farbe der Jungfern, welche ſie bisweilen im Geſicht bekommen, als eine Kranckheit von einer Verſtopfung.
Choc, *ſ. m.* (Germ. ol. Schock, ſchocken, Angl. *skok, shog*) ein Stoß; Anſtoß; feindlicher Angriff; Anfall; bey den Hutmachern ein Werckzeug von Kupffer, dem Hut eine Schnur anzulegen.
Chocaille, *ſ. f.* vulg. (ſiehe *chocailler*) ein Schimpfwort des Pöbels; ein verſoffen Weib.
Chocailler, *v. n.* vulg. (ſ. *choc*) ſich voll ſaufen; lange trincken, mit den Gläſern immer an einander ſtoſſen.
Chocaillon, *ſ. m.* ein Scheltwort, ſo die alten Weiber auf dem Marckte einander geben, ein verſoffen Weib; it. ein Rauſch.
Chocolat, (Chocolate) *ſ. m.* Schokolate, eine Art Getränckes, ſo aus Weſt-Indien nach Europa gekommen iſt.
Chocolatier, *ſ. m.* eine Schokolat-Schencke.
Chocolatiere, *ſ. f.* eine Schokolat-Kanne.
Chocquer, ſ. Choquer.
Chœur, *ſ. m.* (*chorus*) ein Chor oder Reihe von Sängern; in den Comödien und Tragödien, eine Anzahl Perſonen, die darzwiſchen ſinget und ſpielt; it. das Theil einer Kirche, darinnen die Geiſtlichen ſingen, ſo von der übrigen Kirche abgeſondert iſt; it. die Geiſtlichen, ſo im Chor ſingen.
les chœurs des anges, die Engel-Chöre.
enfans de chœurs, Knaben die im Chor ſingen.
Religieuſes, dames de chœur. Nonnen, die im Chor ſingen, Chor-Nonnen.
Choïer, ſ. Choyer.
Choin, *ſ. m.* (für *coin*, Lat. *cuneus*) eine Art harter Steine.
Choine, *ſ. m.* ol. (von *cuneus*) ein Keil; it. wegen der Figur, ein Weck, als von weiſſem Brod, von Butter u. d. g.
Choir, Cheoir, *v. n.* ol. (*cadere*) fallen.
chû, ë, part. (ol. *cheu, e*, it. *cheut, e*, und *chut, e*) gefallen.
Choiſir, *v. a.* (vom Teutſchen kieſen) erwählen; vorziehen.
choiſi, ie, part. & adject. auserleſen, auserkohren.

Choiſon, *ſ. f.* ol. (*occaſio, caſus*) eine Gelegenheit; ein Fall.
Choite, *ſ. f.* ol. ſ. Chûte.
Choix, *ſ. m.* (ſ. *choiſir*) die Wahl.
Cholagoque, *ſ. m.* (Gr. χολὴ, ἄγειν) Artzney, welche die Galle unter ſich abführt.
Cholidoque, *adj. c.* (*cholidochus*) *port cholidoque*, in der Anatomie, ein Canal oder Gang der Galle von der Leber zum Duodeno.
Chomet, *ſ. m.* eine Art kleiner Vögel in der Normandie, eine Wieſen-Lerche.
Chommable, *adj. c.* das gefeyert werden ſoll, ein abſonderlicher Feyertag.
Chommage, *ſ. m.* das Feyern eines Handwercksmanns, da er nicht arbeiten kan.
Chommer, *v. a. & n.* (ſäumen) ruhen vom Arbeiten, feyern; einen Feyertag halten, ihn mit Ruhen von der Arbeit begehen.
laiſſer chommer, einem nichts zu arbeiten geben, ihn feyern laſſen.
Chondrille, *ſ. f.* ein Kraut, Spagniſch Wegwart.
Chopement, Choper, ſ. Choppe.
Chopine, *ſ. f.* (ein Schoppe; ein Kopf) eine Art Trinckmaaß oder Geſchirr; ein viertes Theil des Maaßes; it. ſo viel Getränckes, als das Maaß hält.
boire chopine, oder *mettre pinte ſur la chopine*, ſtarck ziehen.
Chopiner, *v. n.* viel oder ſtarck trincken.
Chopinette, *ſ. f.* (von *chopine*) *boire chopinette*, vulg. ein Gläschen Wein mit einander trincken.
chopinette de pompe, das Ventil in einer Pompe.
Choppement, *ſ. m.* (ſ. *chopper*) das Stolpern; Anſtoſſen.
Chopper, *v. n.* (Germ.) ſtolpern, anſtoſſen, ſtraucheln, fehlen, Fehler begehen.
Choquant, e, *adj.* hart; empfindlich; verletzlich; widerlich.
Choquer, *v. a* (von *choc*) an etwas ſtoſſen; anfallen, beſchimpffen; wider einander lauffen; wehe thun, oder zuwider ſeyn.
Chorévêque, *ſ. m.* (*chorepiſcopus*) ein Chor-Biſchoff; Vicarius eines Biſchoffs.
Choriambe, *ſ. m.* (*choriambus*) in der Griechiſchen und Lateiniſchen Poeſie, ein Fuß von vier Syllben, deren die erſte und vierte lang, und die beyden mittelſten kurtz ſind.
Choriambique, *adj. c.* das aus Choriambis beſteht, als Verſe.
Choribantes, ſ. Corybantes.
Chorion, *ſ. m.* (Græc. χορίον) das Häutlein, darinne die Frucht im Mutterleibe liegt; ein Ort oder Wohnplatz.
Choriſte, *ſ. m.* (ſ. *chœur*) ein Chor-Sänger.
Chorobate, *ſ. m.* (Græc. χωροβατεῖν, durchs Land gehen) ein Werckzeug zur Abzeich-

nung eines Landes, und deſſen Situation, eine Bley- oder Waſſer-Wage.

Chorographie, *ſ. f.* (χώρα, γράφω) Landes-Beſchreibung, oder der Oerter deſſelben.

Choroïde, *adj. c.* (χωροειδής) *membrane choroïde*, das Häutlein, darein die Frucht im Mutterleibe gewickelt iſt; it. darinn das Gehirn liegt.

Chorus, *ſ. m.* (Lat.) die Zuſammenſtimmung des gantzen Chors, da ſich alle Stimmen zuſammen hören laſſen.

Choſe, *ſ. f.* (Ital. *coſa*, Lat. *cauſa*) eine Sache, ein Ding; etwas in der Welt, es ſey Menſch, Thier oder was es wolle; item ein Geſchäfft, Handel; item etwas das man nicht nennen kan, deſſen Name einem nicht beyfällt, das Ding oder Dings.

choſes de flot, alles was die See ans Ufer wirfft.

quelque choſe, etwas.

Choſe, *ſ. m.* die Scham.

Chou, *ſ. m.* (Lat. *caulis*) Kohl.

choux blancs, weiſſer Kohl.

choux friſez, krauſer oder Welſcher Kohl.

choux rouges, brauner Kohl.

choux raves, Rüben-Kohl.

choux cabus, Kappis-Kraut, oder Kohl.

choux fleurs, Blumen-Kohl, Käſe-Kohl.

choux pommez, Kopf-Kohl, Kraut-Häupter.

choux ſalez, Sauer-Kohl, oder Kraut.

on l'a envoyé planter des choux, er iſt vom Hofe auf ſein Landgut verbannt worden.

c'eſt chou pour chou, es iſt einerley, es gilt gleich viel.

faire de quelque choſe ſes choux gras, ſich mit etwas ergötzen, oder auch bereichern.

aller tout au travers des choux, gantz dumm handeln.

il en fait comme des choux de ſon jardin, er geht nach ſeinem Belieben damit um.

il a été trouvé ſous un chou, man weiß nichts von ſeinem Herkommen.

Chouan, *ſ. m.* ein kleiner Saame aus Aſien, den man braucht, Carmin damit zu machen.

Choucas, *ſ. m.* (*kauke*) eine Art Krähen, grau mit rothen Schnäbeln und Füſſen, eine Nebel-Krähe; it. eine Dole.

Chou-de-chien, *ſ. m.* Hunds-Tod, ein Kraut oder Strauch.

Chouëtte, *ſ. f.* (Germ.) Käutzlein.

Chouquet, *ſ. m.* ein viereckicht Stück Holtz auf dem Schiffe, worinnen der Maſtbaum ſteht; auch ein Stück Holtz, vermittelſt deſſen die unterſchiedenen Theile des Maſts an einander gefügt werden.

Chourme, ſ. Chiourme.

Choyer, *v. a.* mit Sorge bewahren, zärteln, gütig thun.

choyer quelqu'un, behutſam mit einem umgehen, daß man einem nicht offt kommt.

ſe choyer, *v. r.* ſeiner ſelbſt pflegen.

Chrême, *ſ. m.* (*chriſma, unctio*) der Chriſam, geweihetes Oel.

faire renier chrême & baptême à quelqu'un, einen zur Deſperation bringen.

Chrêmeau, *ſ. m.* (*chriſmale*) eine Binde, oder Art Hauben, die man nach der Salbung bey der Tauffe den Kindern aufſetzt.

Chrêtien, *ſ. m. & adj.* Chrêtienne, *f.* (*Chriſtianus*) ein Chriſt; it. chriſtlich.

c'eſt un bon chrêtien, er iſt ein guter Mann.

une belle chrêtienne, ein hübſches Weibsbild.

le Roi Très-Chrêtien, der Allerchriſtlichſte König, der König in Franckreich.

poires de bon chrêtien, eine Art ſehr großer Birnen.

Chrêtien, *ſ. m.* Chriſtian, ein Manns-Name.

Chrêtien, *adv. parler chrêtien*, deutlich reden, mit der Sprache heraus gehen.

Chrêtiennement, *adv.* chriſtlicher Weiſe, chriſtlich.

Chrêtienté, *ſ. f.* die Chriſtenheit.

Chrêtofle, ſ. Chriſtophle.

Chriſmation, *ſ. m.* (von *chriſma*) die Salbung mit Oel bey der Firmelung; it. bey der Tauffe.

Chriſocole, Chriſolithe, ſ. Chryſo.

Chriſt, *ſ. m.* (*Chriſtus*) der Herr Chriſtus; von Gemählden heißt es das Bild unſers Heilandes. (man höret das S im Ausſprechen, wenn es allein iſt: mit dem Namen Jeſus aber, ſpricht man *Jeſus Chrît*, ohne S).

Chriſtian, *ſ. m.* (*Chriſtianus*) ein Tauf-Name.

Chriſtianiſme, *ſ. m.* das Chriſtenthum, die Chriſtliche Lehre, der Chriſtliche Glaube.

Chriſtierne, *ſ. m.* (für *Chriſtian*) Tauf-Name in Dännemarck.

Chriſtine, *ſ. f.* (*Chriſtina*) ein Weiber-Name.

Chriſtophle, Chriſtophe, Chriſtoffle, Chrétoffle, *ſ. m.* (*Chriſtophorus*) ein Männer-Name, Chriſtoph.

Chromatique, *adj. c.* (von χρῶμα, Farbe) weil die Griechen mit Farben zu zeichnen gewohnt waren; *genre chromatique*, in der Muſic, das Spielen aus dem b moll.

Chronique, *adj. c.* (*chronicus*) maladie chronique, in der Medicin, eine langwierige Kranckheit.

Chronique, *ſ. f.* (*chronicum*) eine Chronik; eine Hiſtorie, nach der Zeit, oder nach den Jahren eingerichtet.

chronique ſcandaleuſe, das böſe Geſchrey, die ſchlimmen Nachreden.

Chroniquer, *v. a.* beſchreiben; in eine Geſchichte zuſammen tragen.

Chroni-

Chroniqueur, *ſ. m.* ol. ein Chronicken-Schreiber.

Chronographie, *ſ. f.* (χρονογραφία) Zeit-Regiſter, Zeit-Beſchreibung.

Chronologie, *ſ. f.* (χρονολογία) Wiſſenſchaft der Zeiten; Zeit-Rechnung.

Chronologique, *adj. c.* was zur Zeit-Rechnung gehört; was die Zeit-Rechnung in ſich hält.

Chronologiſte, *ſ. m.* einer der die Zeit-Rechnung verſteht oder beſchreibt.

Chronologue, *ſ. m.* heißt eben ſo viel.

Chronometre, *ſ. m.* Zeitmeſſer.

Chryſalide, *ſ. f.* (*chryſalis*) die Puppen-Geſtalt oder Verwandlungs-Hülſe einer Raupe, und andern Ungeziefers.

Chryſanthemum, *ſ. m.* (χρυσός, ἄνθεμον) ein Kraut, Gold-Blumen.

Chryſoberil, *ſ. m.* ein bleicher goldfarbiger Beryll.

Chryſocolle, *ſ. f.* (χρυσοκόλλα) ein Edelgeſtein, Goldfarb- u. viereckig; it. ein Mineral, welches zum Goldlöthen dient, Berggrün.

Chryſocome, *ſ. f.* (χρυσοκόμη) ein Kraut, Goldknöpflein, Reinblume, Mottenkraut.

Chryſogonum, *ſ. m.* (χρυσόγονον) Rothgünzel, ein Kraut.

Chyſolithe, *ſ. f.* (χρυσός, λίθος) ein Edelgeſtein, Chryſolith, Gold-Farbe mit grün vermiſcht.

Chryſopée, *ſ. f.* (χρυσός, ποιῶν) bey den Chymiſten das Goldmachen.

Chû, e, *part.* ſ. Choir.

Chucas, ſ. Choucas.

Chucheter, *v. a. & n.* (vom Laut *ſuſurrare*, ſauſen, ziſchen) einem etwas leis in die Ohren ſagen.

Chucheteur, *ſ. m.* euſe, *f.* einer der, oder eine, die etwas in die Ohren fliſtert.

Chuquelas, halb ſeidene und halb baumwöllene Zeuge aus Oſt-Indien.

Chut, *adv.* (*ſt*, das Zeichen ein Stillſchweigen zu machen) ſtill.

Chut, e, *part.* ſ. Choir.

Chûte, *ſ. f.* (ſ. *choir*) Fall; Sünden-Fall; Unfall, Unglück; Ausgang eines Periodi.

chûte d'eau, Waſſer-Fall.

chûte de toit, Abſchuß eines Dachs, Abhang.

Chyle, *ſ. m.* (χυλός) der Dauungs-Saft.

Chylification, *ſ. f.* oder

Chyloſe, *ſ. f.* (χύλωσις) die Verwandelung der Speiſen in den Lebens-Saft.

Chymie, *ſ. f.* (*chymia*) die Schmeltz- und Diſtillir-Kunſt, Chymie.

Chymique, *adj. c.* was zur Chymie gehört.

Chymiſte, *ſ. m.* einer der die Chymie treibt.

Chypre, ſ. Chipre.

Ci, *adv.* (abgekürtzt von *ici*) hier; it. ietzt; ſteht nie allein, auſſer in Grabſchriften; *ci gît*, hier liegt; und in dieſer Redens-Art; *entre ci & demain*, zwiſchen hier und morgen; ſonſt wird es an andere Worte bald vorn bald hinten angehängt, als:

ci-devant, vor dieſem, ehedeſſen.

ci-après, nach dieſem hernach.

ci-deſſus, hier oben; weiter vorn; vorher.

ci-deſſous, hier unten; weiter unten; hernach.

celui-ci, *celle-ci*, dieſer, dieſe.

dans ce tems-ci, zu dieſer Zeit.

Ciboire, *ſ. m.* (*ciborium*, von *cibus*, oder κιβώριον von κίβος, eine Kiſte) die Monſtrantz; in der Architectur ein kleiner Himmel auf vier Säulen, dergleichen man vor dieſem über die Altäre machte.

Ciboule, *ſ. f.* (*cepa*, Ital. *cipolla*) kleine Zwiebeln, Zivollen.

Ciboulette, *ſ. f.* kleine Zwiebeln, Lauch.

Cicatricatif, *ſ. f.* (ſ. *cicatrice*) ein Artzney-Mittel, welches die Wunden austrocknet, und macht, daß ſie heilen, und ſich zu einer Narbe ſetzen.

Cicatrice, *ſ. f.* (*cicatrix*) eine Narbe.

Cicatriſer, *v. a.* voll Narben machen.

ſe cicatriſer, *v. r.* Narbe ſetzen, ſich mit einer Narbe ſchlieſſen, als eine Wunde; im Schertz, reiſſen, Riſſe kriegen, als Kleider.

cicatriſé, ée, *part. & adj.* einer der viel Narben hat; gebrandmahlt.

Cicéro, *ſ. m.* ein Buchdrucker-Terminus, eine gewiſſe Schrift, Cicero, weil Ciceronis Opera am erſten damit gedruckt worden ſind.

Cicerolle, *ſ. f.* (*cicer*) eine Art Kichern.

Ciclamen, Ciclamor, Cicle, Cicloïde, Ciclope, ſ. Cycl.

Cicogne, ſ. Cigogne.

Cicomore, ſ. Sycomore.

Cicutaire, *ſ. f.* (*cicutaria*, weil es den Blättern an der Cicuta gleich ſiehet) Rüben-Korbel, ein Kraut.

Ci-deſſous, Ci-deſſus, Ci-devant, ſ. Ci.

Cidre, *ſ. m.* (von *ſicera*) Aepfel- oder Birn-Moſt.

Ciel, *ſ. m.* (*cœlum*) der Himmel: die Wohnung der Auserwählten; das ewige Leben; Gott; die Engel; der Einfluß des Geſtirns; die Luft; die ſämmtlichen Götter der alten Heiden; ein Thron-Himmel; die Höhe eines Gemähldes; die oberſte Banck einer Stein-Grube; vor dieſem auch ein Bett-Himmel. (in den drey letzten Bedeutungen heißt der Pluralis *ciels*, in den übrigen allen aber *cieux*).

o ciel! o Himmel! (wenn man ſich verwundert, erfreut, oder betrübt).

ſous un ciel étranger, in einem fremden Land.

ciel embrumé, auf der See trübes Wetter.

ciel fin, heiter Wetter.

gros ciel, groſſes Gewölck am Himmel.

le ciel ſe hauſſe, der Himmel wird heiter.

Cierge,

Cierge, *ſ. m.* (*cereus*) Wachs-Licht, Wachs-Kertze.
Ciergier, *ſ. m.* Wachs-Lichtmacher.
Cierve, *ſ. f.* ol. (*cerva*) eine Hirſch-Kuh.
Cigale, *ſ. f.* (*cicada*) Heuſchrecke; item ein kleiner Fiſch in Flüſſen; im Meer, eine Art Krebſe.
Cigales, ein Art von Rauch-Taback aus den Antilliſchen Inſeln.
Cigne, beſſer Cygne, *ſ. m.* (*cygnus*) ein Schwan; figürlich, ein Poet.
Cigognat, *ſ. m.* ol. (ſ. *cigogne*) ein junger Storch.
Cigogne, *ſ. f.* (*ciconia*) ein Storch. Man ſpricht zwar *cigogne*, ſchreibt aber beſſer *cicogne*.
contes de la cicogne, fabelhafte Erzählungen.
Cigogneau, *ſ. m.* ein junger Storch.
Ciguë, *ſ. f.* (*cicuta*) ein gifftiges Kraut, Schierling.
Cil, *ſ. m.* (*cilium*) iſt mehr im plur. gebräuchlich *les cils*; die Augenbramen an den Augenliedern.
Ciliaire, *adj. c. interſtice* oder *ligament ciliaire*, ein Theil des Auges, welches den Cryſtallenſaft darinnen zu halten dient, wegen ſeiner Gleichheit mit den Augbramen.
Cilice, *ſ. m.* (*cilicium*) ein hären Kleid.
Cilindre, Cilindrique, ſ. Cylindre.
Cillement, *ſ. m.* (ſ. *ciller*) ein ſtetiges Blinken der Augen, das als eine Kranckheit anzuſehen iſt.
Ciller, *v. n.* (von *cil*) und *ciller les yeux*, *v. a.* mit den Augen blicken oder blincken, die Augen ein wenig zu- und geſchwind wieder aufmachen.
il n'a pas cillé, er hat kein Auge deswegen zugemacht, er hat nicht gemuckſet.
ciller les yeux de l'oiſeau, einem Falcken die Augen zunähen, damit er ſtill ſitzen lerne.
commencer à ciller, ſagt man von Pferden, wenn ſie anfangen graue Haare an den Augen zu bekommen.
cillé, ée, part. cheval cillé, ein Pferd mit weiſſen Augenbramen.
Cimaiſe, ſ. Cymeiſe.
Cimarre, ſ. Simarre.
Cimbalaria, Cimbale, ſ. Cymbal.
Cimbres, *ſ. m. pl.* vor dieſem ein Volck in Dännemarck.
Cime, *ſ. f.* (Lat. *cyma*, Keim) das oberſte zarteſte Sproßlein an Pflantzen; inſonderheit die jungen Sproſſen an den Kohlſtengeln im Frühling; der Gipffel eines Bergs, Baums, Felſen; die gröſte Vollkommenheit, der höchſte Stand, als des Glücks.
Ciment, *ſ. m.* (*cæmentum*) Kütte, Cement, eine Art Mörtel, der ſehr feſt hält, ſowohl bey den Mäurern, als bey den Chymicis; it. in der Chymie Cement, ein Pulver zu Reinigung des Goldes; figürlich, ein Mittel der Vereinigung und Verbindung.
cela eſt fait à chaux & à ciment, das iſt alles wohl an einander gefügt, es iſt feſt und dauerhaft.
Cimentation, *ſ. f.* Cementirung, Reinigung des Goldes.
Cimenter, *v. a.* das Gold reinigen, cementiren; etwas verkütten; befeſtigen.
cimenter l'amitié, die Freundſchaft befeſtigen.
Cimentier, *ſ. m.* ein Cementirer; einer der Kütte zurichtet und verkauft.
Cimeterre, *ſ. m.* (Græc. barb. σαμψήραξ, Turc. *chimchir*) ein Säbel.
Cimetiere, *ſ. m.* (*cœmeterium*) Gottesacker, Kirchhof; figürlich, ein Ort wo viel Leute ſterben oder umkommen.
Cimette, *ſ. f.* (ſ. *cime*) eine junge Sproſſe am Kohlſtengel, ſo im Frühling dran hervorkommt.
Cimier, *ſ. m.* in den Wappen der Helm-Schmuck, die Helm-Kleinodien, die Zeichen oben auf dem Helm; an den Hirſchen der Zemer; am Ochſen, ein gewiſſes Stück an den Lenden oder Hüften.
Cimolie, *ſ. f.* (*cimolia terra*) bey den Alten eine Art Siegel-Erde von der Inſel Cimolus in Griechenland; it. Schlich, ein Gemenge von Eiſen und Stein, ſo unter dem Schleiffen des Eiſenwercks vom Schleiffſtein fällt.
Cinabre, *ſ. m.* (*cinnabaris*) Zinnober.
Cincelier, *ſ. m.* ol. (von *cingere*) von Decke oder Himmel über etwas.
Cincenelle, *ſ. f.* (*cingere*) ein mittelmäßig Schiff- oder Ancker-Seil; it. ein Seil bey der Artillerie.
Cinéfaction, *ſ. f.* (*cinis, facio*) in der Chymie, Verbrennung, Auflöſung eines vermiſchten Körpers zu Aſche.
Cinéfier, *v. a.* vermengte Materie zu Aſche machen, in der Chymie.
Cinération, *ſ. f.* Verbrennung, Auflöſung eines Körpers durchs Feuer.
Cinglage, *ſ. m.* (von *cingler*) der Weg, den ein Schiff in vier und zwantzig Stunden zurück legt.
Cingleau, *ſ. m.* (von *cingere*) eine Art Seil, womit man die Minderung der Säulen finden und bemercken kan.
Cingler, *v. n.* (Germ. ſegeln) mit vollen Segeln ſchiffen, ſtarck ſegeln; wehen als ein ſtarcker Wind.
Cingler, *v. a.* (von *cingulum*) peitſchen, mit einem Gürtel oder Riemen, hauen, mit der Peitſche oder Ruthe; ſchneiden, als ein ſcharfer Wind das Geſicht.
Cinique, ſ. Cynique.
Cinnobre, ſ. Cinabre.
Cinnamome, *ſ. m.* Zimmet.

Cino-

Cinogrambe, Cinogloſſe, Cinoſure, ſiehe Cyn.
Cinq. *adj. num. card.* (*quinque*) fünf.
Cinquain, *ſ. m.* eine alte Schlacht-Ordnung von fünf Bataillonen.
Cinquantaine, *ſ. f.* eine Zahl von funfzig.
il a la cinquantaine, er iſt funfzig Jahr alt.
Cinquante, *num. card.* (*quinquaginta*) funfzig.
Cinquantenier, *ſ. m.* einer der über funfzig Mann geſetzt iſt.
Cinquantiéme, *num. ord.* der funfzigſte.
Cinquenelle, ſ. Cincenelle.
Cinquiéme, *num. ordin.* der fünfte.
Cinquiéme, *ſ. f.* die fünfte Claſſe in einer Schule, die Quinte; die fünfte Stube in Raths-Collegien.
Cinquiéme, *ſ. m.* ein Quintaner, Schüler in der fünften Claſſe; ein fünfter Theil.
Cinquiémement, *adverb. num. ordin.* zum fünften.
Cintrage, *ſ. m.* (von *cintrer*) die Seile, die um etwas herum gewunden ſind.
Cintre, *ſ. m.* (von *ceindre*) ein Bogen oder halber Circkel, Gewolb; das holtzerne Gerüſt, worüber man einen Bau wolbt.
cintre ſurmonté, ein Bogen, der hoher als der Diameter des Centri, der das Centrum in ſich begreifſt.
cintre ſurbaiſſé, ein Bogen, der nicht ſo breit als der Diameter, oder als der halbe Circkel.
cintre de charpente, das Gerüſt, ſo man unter ein Gewolb macht, ehe man den Schluß-Stein einſetzt.
Cintrer, *v. a.* (von *ceindre*) wölben; die Rüſtungen zu Gewölben machen; bogenrund machen.
cintré, ée, adj. gewölbt, mit einem Bogen umgeben, als eine Figur in den Wappen.
Cion, ſ. Sion.
Cipollin, *ſ. m.* eine Art Italiäniſcher Marmor, lauchgrün mit groſſen Adern.
Cippe, *ſ. m.* (*cippus*) eine kleine Weg-Säule oder Gedächtniß-Stein, den man zum Andencken mit einer Schrifft daran aufrichtet.
Cipre, Ciprès, Ciprien, Cipriot, ſ. Cypr-
Cirage, *ſ. m.* (ſ. *cire*) ein Gemählde von einer Farbe, als wenn es in gelb Wachs poußiret wäre; it. Schuhwachs; das Wichſen der Stiefel und Schuhe bey den Schuhmachern; Wachs-gelb.
Circée, *ſ. f.* (*circæa*) ein Kraut, Alraun.
Circoncire, *v. a.* (*circumcidere*) beſchneiden.
Circoncis, e, *adj. & ſubſt.* beſchnitten; it. ein Jude oder Türcke, ein Beſchnittener.
Circonciſeur, *ſ. m.* der die Beſchneidung verrichtet.
Circonciſion, *ſ. f.* (*circumciſio*) die Beſchneidung.
Circonférence, *ſ. f.* (*circumferentia*) der Umkreis, Umfang.
Circonflexe, *ſ. m.* (*circumflexus*) ein Accent bey den Griechen von dieſer Figur (῀); die Grammatici heiſſen aber auch dieſe Figur (ˆ) einen Circumflex, als *âge*, für *aage*.
Circonlocution, *ſ. f.* (*circumlocutio*) eine Umſchreibung.
Circonſcription, *ſ. f.* die Umgrentzung, der Raum, worinnen alle Körper ſind, den man ſich nothwendig einbilden muß, daß er um ſie herum ſey, ſie ſeyn wo oder wie ſie wollen.
Circonſcrire, *v. a.* (*circumſcribere*) umſchreiben; umgrentzen; mit einem Circkel umgeben.
Circonſcrit, *ſ. m.* oder Circonſcrite, *ſ. f.* die Umſchrift um etwas im Kreis herum.
Circonſpect, e, *adj.* (*circumſpectus*) bedachtſam, vorſichtig.
Circonſpection, *ſ. f.* Bedachtſamkeit, Vorſicht, Behutſamkeit.
Circonſtance, *ſ. f.* (*circumſtantia*) ein Umſtand.
Circonſtancier, *v. a.* umſtändlich beſchreiben.
Circonvallation, *ſ. f.* *circum*, (*vallum*) eine Circumvallations-Linie, oder der Graben, den man auſſen um einem belagerten Ort herum macht, mit Schantzen hie und da verſehen, damit keine Zufuhr mehr dahinein kommen könne.
Circonvenir, *v. a.* (*circumvenire*) liſtig hintergehen, betrügen.
circonvenu, ë, part. & adj. hintergangen.
Circonvention, *ſ. f.* liſtiger Betrug, arge Liſt.
Circonvoiſin, e, *adj.* (*circum, vicinus*) umliegend, angrentzend, benachbart.
Circonvolution, *ſ. f.* (*circumvolutio*) das Gedrehte, an den gedrehten oder gekrümmten Säulen; der Umlauf eines Geſtirns.
Circuit, *ſ. m.* (*circuitus*) ein Bezirck, Umkreis, Umſchweif; Weitläufftigkeit; Umſchweif in Worten.
Circulaire, *adj. c.* (vom Lat. *circulus*) cirkelrund, rundlicht.
lettre circulaire, ein Kreis-Schreiben, ein Brief, der in einem Gebiete, von einem zum andern, oder an ihrer viel, wegen einer Materie herum geſchickt wird, Umlauf, Circular-Schreiben.
Circulairement, *adv.* im Kreis herum.
Circulation, *ſ. f.* die Bewegung eines Dinges, das im Kreis herum geht; in der Chymie, ein oftmaliges Auf- und Abſteigen in einem vermachten Gefäß bey der Hitze; in der Medicin, der Umlauf des Geblüts.
Circulatoire, *adj. c.* das zur Circulation dient

vaiſſeaux

vaiſſeaux circulatoires, Gefäß zur Circulation in der Chymie.

Circuler, *v. a. & n.* in der Chymie, eine Feuchtigkeit oftmals über ſich ſteigen machen, damit ſie deſto ſubtiler werde; in der Artzeney, im Leibe durch alle Adern lauffen, als das Geblüt thut.

Circuminceſſion, *ſ. f.* (*circuminceſſio*) bey den Gottesgelehrten, die Vereinigung der drey Perſonen der Gottheit in einem Weſen, oder die Weiſe wie man ſich die göttlichen Perſonen eine in der andern vorſtellen kan.

Cire, *ſ. f.* (*cera*) Wachs.

il ſont égaux comme de cire, ſie ſind einander gantz gleich.

cet habit lui eſt fait comme de cire, das Kleid liegt ihm an, als wenn es angegoſſen wäre.

la cire, heiſſen auch bisweilen die Wachs-Kertzen.

droit de cire, gewiſſe Einkünffte im Königlichen Frantzöſiſchen Hauſe, in der Cantzley, bey einigen Biſchöflichen Höfen, und anderswo, wovon Lichte angeſchafft werden.

cire, wird auch oft für das Siegel an groſſen Briefen genommen; it. vulg. für das Dicke an trieſenden Augen.

cire d'Eſpagne, Spaniſch Wachs, Siegel-Lack.

cire vierge, Jungfer-Wachs, vornen in den Stöcken.

Cirer, *v. a.* wichſen, mit Wachs überſtreichen, als der Schuſter das Leder, der Schneider den Zwirn oder den Schnitt an ſeidenen Zeugen ꝛc.

ciré, ée, adj. toile cirée, gewichſte Leinwand.

Cirier, *ſ. m.* einer der in Wachs arbeitet; ein Wachs-Zeiher, - - Händler.

Ciroëne, oder Ciroine, *ſ. m.* (von *cera*) ein weich Pflaſter auf Schäden, die gequetſcht oder geſtoſſen und nicht offen ſind.

Ciron, *ſ. m.* (von ſcheuren, ſchieren, ſchoren) eine Reitliefe, ein kleiner Wurm in der Haut auf den Händen und anderswo ꝛc. it. die kleine Beule, die dadurch verurſacht wird.

Cirque, *ſ. m.* (*circus*) ein groſſer langer Platz bey den Römern, an einem Ende rund gebaut mit bedeckten Gängen und Sitzen, ſtuffenweis über einander, worinnen man mit Römiſchen Wagen um die Wette fuhr, und allerley Hetzen hielt.

Cirſakas, Oſt-Indiſche Zeuge von Baumwolle mit wenig Seide.

Cirſocéle, *ſ. m.* (von κιρσὸς, varix, und κήλη, tumor) ein Krampfader-Kropf, eine Geſchwulſt oder Bruch an den Krampf-Adern, von dickem und groben Geblüt.

Cirûre, *ſ. f.* die Wichſe oder das Wachs, ſo die Schuhmacher auf die Schuh ſchmieren.

Ciſailler, *v. a.* (ſ. *ciſeau*) in Stücke zerſchneiden; item beſchneiden, als eine Müntze.

Ciſailles, *ſ. f. pl.* eine groſſe Blech- oder Eiſen-Scheere, die Platten zu ſchneiden; it. das Abgeſchnittene von Müntzen, damit ſie recht rund werden.

Ciſeau, *ſ. m.* (Ital. *ciſello*, vom Lat. *cæſum*) ein Meiſel; ein Schroot-Eiſen.

Ciſeaux, *ſ. m. plur.* eine Scheere.

Ciſeler, *v. a.* mit dem Meiſel arbeiten, graben, ſtechen, item geblümt ausſchneiden, mit Blumen zieren, als den Sammet.

ciſelé, ée, part. & adject. ausgeſtochen, ausgehauen oder ausgegraben.

velours, ciſelé, geblümter Sammet.

Ciſelet, *ſ. m.* kleiner Meiſel der Goldſchmiede.

Ciſeleur, *ſ. m.* Stecher in Silber, Kupfer und dergleichen; Schnitzer in Holtz und Stein; it. der den Sammet ausſchneidet.

Ciſelure, *ſ. f.* das Ausgraben, Ausſtechen in Silber, Gold ꝛc. it. die Behauung der Steine, wenn die Steinmetzen von einem Stein das gröbſte abhauen, ehe ſie ihn recht eben machen.

relever les ciſelures, einen glatten Rand machen, um das Rauhe, das noch in der Mitte des Steins iſt.

Ciſoir, *ſ. m.* eine Goldſchmied-Scheere, Silber und Gold zu ſchneiden; Foll-Scheere.

Ciſte, *ſ. m.* ein kleiner Strauch in Italien, Ciſten-Röslein, bey den Bauern um Padua wilde Salbey genannt; eine Gattung davon iſt der Ladanum-Baum, von dem das Gummi Ladanum geſammlet wird.

Ciſteaux, ſ. Citeaux.

Ciſtercien, *ſ. m.* (ſ. *cîteaux*), ein Ciſtercienſer-Mönch.

Ciſterne, ſ. Citerne.

Ciſtique, ſ. Cyſtique.

Ciſtre, *ſ. m.* (σίςρον) eine Italiäniſche Kitarre oder Zitter.

Citadelle, *ſ. f.* (von *cité*, Ital. *citade*) eine Feſtung die eine Stadt an ſich und unter ſich hat.

Citadin, *ſ. m.* e, *f.* (Ital. *citadino*) ein Bürger, vornehmlich, wenn man von einer Italiäniſchen Stadt redet.

Citation, *ſ. f.* (*citatio*) eine Forderung vor geiſtliche Obrigkeit; eine Anführung eines Orts aus einem andern Buch.

Cité, *ſ. f.* (*civitas*, Ital. *cità*) eine Stadt, abſonderlich wo ein Biſchoff iſt, it. das Stück der Stadt, wo der Biſchoff Hof hält.

la ſainte cité, in der Theologie die Stadt Jeruſalem.

Cîteaux, *ſ. m.* (ſ. *Ciſtertium*) kleine Stadt im Hertzogthum Burgund, wo die vornehmſte Abtey der Ciſterzienſer iſt: das vornehmſte Ciſterzienſer-Kloſter daſelbſt, die Ciſterz.

l'ordre

l'ordre de cîteaux, der Ciſterzienſer-Orden.
religeux de cîteaux, ein Ciſterzienſer-Mönch; auch ein Bernhardiner-Mönch.
Citer, *v. a.* (*citare*) einen Tag beſtimmen, einen verfodern vor die Obrigkeit oder zu einer Verſammlung; etwas aus einem Buch, oder einem Autore anziehen, anführen; einen erwähnen, von ihm reden.
citer ſon auteur, ſagen von wem man eine Zeitung her hat.
Citerieur, e, *adj.* (*citerior*) diſſeits gelegen, diſſeitig.
Citerne, *ſ. f.* (*ciſterna*) eine Ciſterne, ein unterirdiſcher Waſſer-Fang zum Regen-Waſſer.
Citiſe, ſ. Cytiſe.
Citoïen, ſ. Citoyen.
Citole, *ſ. f.* ol. ein muſicaliſches Inſtrument, als eine Cither.
Citoyen, *ſ. m.* Citoyenne, *f.* (von *cité*) ein Bürger; Unterthan; Einwohner.
Citrin, *ſ. m.* & *adj.* (*citrinus*) Citronen-Farbe; it. der Chymiſten Gold-Farbe die ſie den Metallen geben.
Citron, *ſ. m.* eine Citrone; it. Citronen-Farbe.
Citronat, *ſ. m.* Citronen-Schalen mit Zucker eingemacht; it. kleine Stücklein Citronen-Schalen mit Zucker überzogen.
Citronné, ée, *adj.* mit Citronen angemacht.
Citronnier, *ſ. m.* ein Citronen-Baum.
Citroüille, *ſ. f.* (von Ital. *cedro*, wegen der Citronen-Geſtalt und Farbe) ein Kürbis.
c'eſt une groſſe citroüille, es iſt ein dickes Weib.
Civade, *ſ. f.* ein kleiner Krebs mit ſprenglichten Schalen und ohne Scheeren, eine Garneele.
Civadiere, *ſ. f.* (von ſchieben) ein Segel auf dem liegenden Maſt auf dem Vordertheile der Schiff-Spitze, welches den Wind, der unter den andern Segeln hingeht, noch auffängt, das Bugſpriet-Segel.
Cive, *ſ. f.* ol. (*cepa*) eine Zwiebel.
Cive, (Germ.) Scheibe, Fenſter-Scheibe.
Civé, *ſ. m.* (qs. *cepatum*) Haaſen-Pfeffer, Haaſen-Fleiſch in ſchwarzer Brühe, Haaſen-Schwarz.
Civette, *ſ. f.* (Arab. *Zibed*, ein Schaum) eine Zibet-Katze; it. der Zibet, die wohlriechende Materie ſo von der Zibet-Katze herkommt; it. ein ieder angenehmer Geruch.
Civette, *ſ. f.* (ſ. *cive* von *cepa*) ein Kraut, Schnittlauch.
Civiere, *ſ. f.* (von ſchieben) ein Schub-Karren; eine Trag-Bahr, zu Steinen, Miſt 2c.
cent ans civiere & cent ans banniere, es wechſelt immer Freude und Leid in einem Hauſe.

Civil, e, *adj.* (*civilis*) bürgerlich; höflich; in den Rechten, bürgerlich, das weder Ehre noch Leben angeht, das nicht peinlich iſt.
requête civile, das Anhalten oder Einkommen bey einem Gerichte um neue Durchſehung eines entſchiedenen Proceſſes.
mort civile, ewige Landes-Verweiſung oder Abſonderung von ehrlicher Leute Gemeinſchaft; it. das Kloſter-Leben.
Civilement, *adv.* auf bürgerliche Weiſe, bürgerlich: it. höflicher Weiſe, höflich.
il eſt mort civilement, er iſt aller Welt abgeſtorben, als ein Mönch 2c.
Civiliſer, *v. a.* einen höflich machen, in der Höflichkeit unterrichten, zur Höflichkeit gewöhnen; in Rechten, eine peinliche Sache bürgerlich machen.
Civilité, *ſ. f.* (*civilitas*) Höflichkeit; ein Buch ſo zur Höflichkeit anweiſet; im plurali, Complimenten, Grüſſe und andere Höflichkeiten.
faites lui mes civilitez, grüßt ihn meinetwegen.
Civique, *adj. c.* (*civicus*) *couronne civique*, eine Bürger-Krone von Eichen-Laub bey den Römern, die ein Soldat empfieng, der einem Bürger das Leben gerettet hatte.
Cizailler, Cizeau, Cizeler, und deren Derivata, ſ. Cis.
Clabaud, *ſ. m.* (vom Laut, klappen, klaffen, oder von klappen, wegen der langen Ohren) ein Stöber oder Jagd-Hund mit ſehr langen hangenden Ohren, der auf der Spur immer klafft und billt; figürlich, ein dummer, ungeſchickter Menſch, Tölpel; it. vulg. ein unaufgeſtutzter Hut, da die Krempen herunter hangen.
Clabauder, *v. n.* ſtark und oft ohne Urſache bellen; oft und laut rufen und ſchreyen.
clabauder quelqu'un, *v. a.* jemands Namen ausrufen, einen überlaut nennen.
Clabauderie, *ſ. f.* ein ungeſtüm, unnütz Geſchrey.
Clabaudeur, *ſ. m.* ein ſchreyender verdrießlicher Menſch.
Claie, ſ. Claye.
Clain, *ſ. m.* (von *clamare*) eine Klage vor Gericht, gerichtlich eingebrachte Beſchwerde; an einigen Orten, die Strafe, ſo der Herr eines Viehes, das auf fremden Grund und Boden Schaden gethan hat, geben muß.
Claïon, Claïonnage, ſ. Clayon.
Clair, e, *adj.* & *ſ. m.* (*clarus*) klar, hellleuchtend, als die Sonne oder ein Licht; licht oder hell, als ein Zimmer; glänzend, polirt, geputzt als ein Geſchirr oder Spiegel; glatt, als die Haut; hellſehend, gut, als die Augen; durchſcheinend, als Glas; rein und klar als Wein oder Waſſer; dünn, als ein Geweb, oder als das Getreid im Feld,

weit

weit aus einander ſtehend; hellklingend, laut als eine Stimme; deutlich, verſtänd- lich, als die Schreibart; bekannt, offenbar, als die Wahrheit einer Sache; unſtreitig, ausgemacht, als ein Recht; aufgeräumt, aufgeweckt, als der Verſtand.
le clair de la lune, der Mondenſchein.
il fait clair, es iſt Tag oder Mondenſchein.
clair brun, glänzend braun, wird von den Haaren meiſtens geſagt.
clair obſcur, bey den Mahlern gute Austhei- lung des Lichts und Schattens in einem Stück nur von einer Farbe; denn *clair* heißt bey den Mahlern das Licht oder die Erhö- hung, wie auch bey den Teppichwirkern.
il ne fera que de l'eau toute claire, er wird nichts ausrichten.
clairs deniers, argent clair, Geld, das man an- greifen und nehmen kan, wenn man will.
à clair, adv. *tirer du vin à clair*, Wein klar abziehen, *porter à clair*. abklären.
vin tiré à clair, Wein der auf Bouteillen oder gläſerne Flaſchen gezogen iſt.
Clair, *adv*. klärlich, deutlich, ſcharf, laut, hell.
voir clair, ſcharf ſehen.
Claire, *ſ. f.* (*Clara*) ein Weiber-Name.
Clairement, *adv*. deutlicher Weiſe, deutlich.
Clairet, *ſ. m. & adj.* röthlicher, ſchielender Wein.
eau clairette, rother Aquavit.
Clairevoye, *ſ. f.* allzuweiter Raum zwiſchen den Balken oder Sparren in einem Ge- bäude.
à clairevoye, was dünn und durchſichtig ge- macht iſt.
une porte à clairevoye, eine Gitter-Thür.
Clairiere, *ſ. f.* ein Platz im Walde, der we- nig oder keine Bäume hat.
Clairon, *ſ. m.* eine Art Trompeten, Clarin; it. das Trompeten-Regiſter in einer Orgel.
Clair-ſemé, ée, *adj. du bled clair-ſemé*, weit aus einander geſäetes Korn; figürlich, *l'argent eſt clair-ſemé*, das Geld iſt rar.
Clairvoyance, *ſ. f.* Scharfſichtigkeit, durch- dringender Verſtand, Einſicht.
Clairvoyant, e, *adj.* ſcharfſichtig, von groſſer Einſicht.
Clam, *ſ. m.* ol. (von *clamare*) Klage, Ge- ſchrey.
Clame, *ſ. f.* Pilgrims-Mantel.
Clamer, *v. a. & n.* ol. (*clamare*) appelliren; öffentlich ausrufen; angeben, nahmhaft machen; gerichtlich fodern, in Anſpruch nehmen.
Clameſi, *ſ. m.* eine Art Stahl von dem wohl- feilſten.
Clameur, *ſ. f.* (*clamor*) Geſchrey; it. Geld- buſſe.
clameur de Haro, in der Normandie die An- rufung bey dem Landesherrn um Hülfe wider jemand.

Clamp, *ſ. m.* (Klampe, Klammer) auf den Schiffen ein Stück Holz, ſo man an etwas feſt bindet, damit ſolches deſto ſtärker ſey it. ein Eiſen, ſo man um etwas macht, daß es nicht ſpalten ſoll.
Clamponnier, ſ. Claponnier.
Clan, *ſ. m.* ein Nagel oder Pflock an einem großen Fluß-Schiffe auſſen herum unter dem Bord, womit der Ueberzug des Schif- fes an das Gebäude befeſtigt iſt.
Clanculaire, *ſ. m.* (*clancularius*) eine Secte von Wiedertäufern, die da ſagen, man ſey nicht verbunden ſeine Religion öffentlich zu bekennen.
Clandeſtin, e, *adj.* (*clandeſtinus*) was heim- lich, verbotener Weiſe geſchieht.
mariage clandeſtin, eine Winkel-Ehe.
Clandeſtinement, *adv.* heimlicher, verbote- ner Weiſe.
Clandeſtinité, *ſ. f.* das heimliche Verkoppeln bey den Winkel-Ehen.
Claper, *ſ. m.* (Klappe) ein Ventil oder Plat- te von Kupfer oder Leder, die in einer Waſ- ſer-Plumpe vorfällt, daß das Waſſer nicht gleich wieder hinab fallen kan.
Clapier, *ſ. m.* ein Ort unter der Erde in Gär- ten, worinne man Kaninchen hält; it. ein Gebäu von Holze, da man ſie in den Häu- ſern hält.
lapin de clapier, oder auch *clapier* allein, Haus-Kaninchen.
Clapir, *v. n.* ſich aufhalten, ducken, klein machen, verbergen in einem Loche wie die Kaninchen.
Claponnier, *adj. m.* ol. *cheval claponnier*, ein Pferd das über dem Huf gar zu lange, dünne und unfeſte Füſſe hat; man ſagt es ietzt nur von Ochſen.
Claque, *ſ. f.* ein Klappen; Klatſchen mit der Hand.
Claquebois, *ſ. m.* ein muſicaliſches Inſtru- ment von Hölzern, worauf man ſchlägt, eine Strohfiedel.
Claquedent, *ſ. m.* vulg. das Zähnklappen.
Claquement, *ſ. m.* das Klappern, abſonder- lich der Zähne.
Claquemurer, *v. a.* verſchlieſſen.
ſe claquemurer aux choſes du ménage, ſich in ſeine vier Pfähle einſchlieſſen, zu Hau- ſe ſitzen.
Claque-oreille, *ſ. m.* ein läppichter Hut, der auf den Ohren hängt; der dergleichen trägt.
Claquer, *v. n. & a.* (vom Laut) klappen, klat- ſchen, als mit Händen, mit Peitſchen, mit Zähnen; ſchlagen daß es klaſcht; klat- ſchen als ein Schlag.
faire claquer ſon foüet, vulg. ſehen laſſen, daß man auch etwas kan; etwas thun da- von die Leute zu reden haben; man ſagt vom Frauenzimmer, *elle a bien fait cla-*

quer

quer ſon foüet, ſie hat auch wacker mitgemacht.
faire claquer la roſe, mit einem Roſen-Blat auf hohler Hand klatſchen.
Claquet, *ſ. m.* die Klapper in der Mühle.
Clarification, *ſ. f.* (von *clarus* und *facio*) die Läuterung, das Klarmachen.
Clarifier, *v. a.* klar, lauter machen, verklären; als eine dicke und trübe Feuchtigkeit.
Clarine, *ſ. f.* eine Kuh-Schelle.
Clariné, ée, *adj.* in den Wappen, das ein Glöcklein an hat, als ein Thier.
Clarté, *ſ. f.* (*claritas*) Klarheit, Glanz, Schein, Licht; Deutlichkeit; poëtice, das Tages-Licht.
apportez de la clarté, bringet Licht oder eine Fackel, daß man ſehen kan,
Clas, ſ. Glas.
Claſſe, *ſ. f.* (*claſſis*) eine Ordnung, Eintheilung, gewiſſe Gattung geſchaffener Dinge in der Welt; ein Theil gewiſſer Leute von einerley Stande; eine Anzahl Bücher-Schreiber und Bücher von allerley Güte; eine Claſſe in den Schulen, ſo wohl der Ort als die Schüler darinne; ein Ort wo ſich die Taglöhner aufhalten, und warten, bis ſie von jemanden zur Arbeit gefordert werden.
Claſſique, *adj. c.* (von *claſſe*) *auteur claſſique*, ein Autor, oder ein Buch, das in den Schulen erkläret wird, oder auch das man allenthalben gelten läßt in ſeinem Inhalte, als: Plato, Livius &c.
Clatir, ſ. Glatir.
Claude, *ſ. m. & f.* (*Claudius* und *Claudia*) ein Manns- und Weiber-Name.
Claudine, *ſ. f.* (*Claudina*) ein Weiber-Name.
Claveau, *ſ. m.* (*clavus*, ein Nagel, diminut. *clavellus*, weil dieſe Seuche lauter kleine Beulen als Nagel-Platten aufwirft) die Blattern oder der Ausſatz der Schafe, im Bauen iſt es ein Schluß-Stein als ein Keil.
Clavecin, ſ. Claveſſin.
Clavel, *ſ. m.* an einigen Orten ein Nagel.
Clavelé, ée, *adj.* mit Blattern angeſteckt; ausſätzig; figürlich, mit einer Ketzerey angeſteckt.
Clavelée, *ſ. f.* iſt gebräuchlicher als *claveau*, und heißt eben die Krankheit.
Claveſſin, *ſ. m.* ein Clavezimbel, vulg. Clavier, eine Art Spinet, muſikaliſches Inſtrument.
Clavette, *ſ. f.* ein Vorkeil, ein Stück Eiſen, das durch einen groſſen eiſernen Nagel unten durchgeht, ihn damit feſt zu machen, daß er nicht heraus kan; oder ſonſt ein Nagel, den man einſteckt, etwas zu befeſtigen; Niete.
Clavicule, *ſ. f.* die zwey Beine, welche die Bruſt oben verwahren, das Bruſt-Bein.
Clavier, *ſ. m.* ein Schlüſſelring oder Riemen, woran man die Schlüſſel trägt; it. das Clavier an einer Orgel, oder andern muſicaliſchen Inſtrument.
Clauſe, *ſ. f.* (von *claudere*) eine Clauſel, ein Beding, ſo man in einem Contract, Teſtament &c. ſetzt; ein Umſtand bey einer Sache.
Clauſoir, *ſ. m.* (von *clauſum*) der Schluß-Stein in einer gleichen Mauer.
Clauſtral, e, *adj.* (von *clauſtrum*) was zum Kloſter gehört.
Claye, *ſ. f.* (ſ. *clorre*) geflochtene Hürde, Flechte; in einander geflochtene Aeſte.
Clayon, *ſ. m.* (von *claye*) ein Käſe-Korb, oder anderer geflochtener Korb.
Clayonnage, *ſ. m.* ein geflochtenes Werk oder dünne Stangen, auf welche man den Raſen bey einer Abdachung legt, daß die Erde nicht hinunter falle.
Clé, ſ. Clef.
Cleché, ée, *adj.* (von *clef*) in den Wappen, das wie ein Schlüſſel-Ring ausgebrochen oder ausgerundet iſt.
Clef, *ſ. f.* (wird ausgeſprochen als *clé*, vom Lat. *clavis* und *clavus*) ein Schlüſſel, als zu einem Schloß; ein Ort, wodurch man in ein Land kommen kan, ein Paß; ein Mittel zu etwas zu gelangen, ſonderlich eine Perſon zu gewinnen; freyer Zutritt zu jemand; in der Muſic, ein Clavis, als *g*, *c*, *b*, aus welchem ein Lied geht; von Büchern und andern Schriften heißt es das Verzeichniß der wahrhaftigen Namen der Leute, von denen unter erdichteten Namen gehandelt wird; die Wiſſenſchaft der darinnen verblümt vorgetragenen Geheimniſſe oder nur halb erzählten Geſchichten; das Alphabet zu einer verborgenen Schreibart und Zeichen.
fauſſe clef, ein Nachſchlüſſel, Dietrich.
clef fauſſe, oder *forcée*, ein verdrehter Schlüſſel.
jetter les clefs ſur la foſſe, die Schlüſſel aufs Grab legen, ſich der Erbſchaft begeben.
puiſſance des clefs, in der Theologie, das Amt der Schlüſſel.
avoir la clef des champs, die Freyheit haben hinzugehen, wo man will.
clef de voute, der Schluß oder Mittel-Stein ein Gewölbe zu ſchlieſſen.
clef de piſtolet, *d'arquebuſe*, ein Büchſen-Spanner.
clef de lit, ein Werkzeug, die Schrauben ein- und auszuſchrauben an einem Bette.
clef d'épinette, *de claveſſin*, ein Stimm-Hammer.
la clef d'un preſſoir, eine Schraube, die Preſſe enger und weiter zu machen.
clef d'étau, das Eiſen, womit man einen Schraubſtock auf- und zuſchraubt.

clef à vis, ein Schrauben-Schlüſſel, ein Eiſen, ſo man in die Lücke an der Platte einer Schraube ſtellt, wenn man dieſelbe ein- oder ausſchrauben will.

la clef d'une montre, ein Werkzeug, die Uhren aufzuziehen, der Schlüſſel.

clef de meute, ein guter Hund, der die andern wieder zurecht bringt, wenn ſie ſich verlaufen.

clef de poutre, ein Eiſen, das durch den Balken geht, ihn in der Mauer zu befeſtigen.

clef ou bande de fer, eine eiſerne Klammer um etwas hölzernes.

clef, heißt auf den Schiffen, was allerley Stücke deſſelben feſt hält, es ſey von Eiſen oder Holz, als eine groſſe Schraube; ein Zapfen, wodurch die Stücke eines Maſtbaums an einander befeſtiget werden; ein Seil, das ein Schiff auf der Seite hält, wenn man es ins Waſſer laſſen will.

demi-clef, ein Knoten von einem Seil an einem andern, oder auf was anders.

clef de forme, ein Stück Holz in einem geſpaltenen Leiſten bey den Schuſtern; it. ein ſolches Holz, die Stiefeln zu erweitern, wird *clef d'embochoir* genannt.

la clef d'une fontaine, der Zapfen, Hahn oder Schraube an einer Brunnen-Röhre.

Clématis, *ſ. f.* (Lat.) Sinngrün, ein Kraut.

Clématite, *ſ. f.* (*clematitis*) ein Kraut, Wald-Rebe.

Clémence, *ſ. f.* (*clementia*) Gütigkeit, Gnade, ſo die Beleidigungen verzeihet und die Strafe lindert; wird nur von denen geſagt, ſo Macht über Leben und Tod haben, bey andern Menſchen; it. ein Weiber-Name, Clementia.

Clement, e, *adj.* (ſ. *clemens*) gnädig, gütig; it. *ſubſt.* ein Manns-Name.

Clémentines, *ſ. f. pl.* ein Stück vom Jure Canonico, ſo aus den Conſtitutionen Pabſt Clemens des V beſteht.

Clenche, *ſ. f.* (Klinke) eine Schnalle oder Klinke an einer Thüre.

Clepſydre, *ſ. f.* (*clepſydra*) eine Uhr oder Seiger, der vor dieſem anſtatt des Sandes Waſſer durchtropfte, eine Waſſer-Uhr.

Cléragre, *ſ. f.* eine Krankheit der Falken an den Flügeln und Federwerk.

Clerc, *ſ. m.* (*clericus*) eine geiſtliche Perſon.

conſeiller clerc, ein Rath im Parlemente, deſſen Dienſt auch ſonſt geiſtliche Perſonen gehabt hatten.

clerc à ſimple tonſure, ein Mönch, der die Weihe nicht hat; ein Layen-Bruder, der nur bloß beſchoren iſt.

clerc de chapelle, ein Bedienter bey Königlichen Franzöſiſchen Perſonen unter den Aumoniers und Capellanen rc. der zur Meſſe dient. Weil vor dieſem die Geiſtlichen die Gelehrteſten waren, ſo heißt *Clerc* noch ein Gelehrter; hernach wollte ein jeder Halb-Gelehrter ein *clerc* heiſſen, als allerley Schreiber der Rechtsgelehrten.

Clerc d'Avocat, de Notaire &c. eines Advocaten oder Notarii Schreiber.

maître claire, der vornehmſte Schreiber.

un pas de clerc, vice de clerc, ein Fehler, der aus Unwiſſenheit oder weniger Erfahrung begangen wird, und zwar das Letztere abſonderlich im Schreiben.

Clerc, bey den Kaufleuten und Handwerks-Zünften oder Zechen iſt derjenige, ſo die Zettel herum trägt, und andere Dinge der Geſellſchaft zu Dienſt verrichtet; vor dieſem hieſſen *clercs* allerley geringe Bedienten in den Königlichen Häuſern: es iſt nur noch übrig davon *clerc d'office*, der ſo die Eßwaaren, die für des Fürſten Mund geliefert werden, aufſchreibt, auch mit den Schüſſeln geht, wenn ſie aufgetragen werden.

clerc du guet, ein Unter-Officier, der in den See-Häfen und auf den Küſten die Wachen zuſammenrufen, und der Admiralität von allem Bericht erſtatten muß.

compter de clerc à Maître, nur Ausgabe und Einnahme verrechnen, aber nicht dafür ſtehen.

Clergé, *ſ. m.* (*clericatus*) die Geiſtlichen insgeſamt, der geiſtliche Stand, die Cleriſey.

Clergereſſe, *ſ. f.* ol. ein gelehrtes Weib.

Clergeſſe, *ſ. f.* ol. iſt ſo viel als was ſowohl *clergereſſe* als *clergie* bedeutet.

Clergie, *ſ. f.* ol. Weisheit, Geſchicklichkeit.

Clérical, e, *adj.* geiſtlich oder prieſterlich.

Cléricalement, *adv.* geiſtlich, nach der Weiſe der Geiſtlichen, dem geiſtlichen Stande gemäß.

Cléricature, *ſ. f.* der Stand der Geiſtlichen.

Clèves, *ſ. f.* Cleve, Stadt und Herzogthum.

Clévois, e, *ſ. & adj.* Cleviſch, oder einer aus Cleve.

Client, e, *adj. & ſubſt.* (*cliens*) einer oder eine Partey, ſo ſich durch einen Advocaten und Anwald vor Gerichte vertreten läßt; vor dieſem ein Edelmann, der unter der Fahne eines andern Edelmanns zu Felde diente; auch ein Vaſall, Lehnmann; bey den Römern hieß es vor dieſem einer, der ſich unter den Schutz eines vornehmen Bürgers begeben hatte.

Clientéle, *ſ. f.* (*clientela*) vor dieſem bey den Römern der Schutz vornehmer Bürger.

Clignement, *ſ. m.* (ſ. *cligner*) das Blinzeln, das oftmalige Zuthun der Augen.

Cligne-muſette, *ſ. m.* (von *cligner* und *muſette*) *jouër à cligne-muſette*, blinde Manns, oder blinde Kuh ſpielen.

Cligner,

Cligner, *v.a. & n.* (*clinare*) neigen, ſchlieſſen, halb zumachen, wird nur von den Augen geſagt.

Clignoter, *v. n. & a.* blinzeln, die Augen oft auf=und zumachen.

Climactérique, ſ. Climatérique.

Climat, *ſ.m.* (*clima*) ein geographiſch Wort, ein Stück von der Erd=Kugel, ein Strich zwiſchen 2 Parallel=Circkeln vom Æquatore gegen die Polos zu, deren Mittel=Punct der Polus iſt; it. die Linie, welche den Unterſchied der Climaten macht; bisweilen heißt es auch ein gewiß Land, eine Gegend, ein Strich Landes.

Climatérique, *adj. c.* (*climactericus*) *an* oder *année climatérique*, ein Stuffen=Jahr, iſt allezeit das ſiebente oder neunte von der Geburt an zu rechnen.

Clin, *ſ. m.* (von *clinare*) wird nur zu *œil* geſetzt; *un clin d'œil*, ein Augenblick.

Clincaille, *ſ. f.* (vom Teutſchen klingen, klincken) allerhand eiſerner, kupferner und meßingener Hausrath und Rüſtung, als Degen=Klingen, Meſſer, Scheeren, Keſſel, Leuchter u. d. g. kleine Waaren; it. ſpottsweiſe die kupffernen Müntzen.

Clincaillerie, *ſ. f.* der Handel mit kleiner Waare.

Clincaillier, *ſ. m.* e, *ſ.* ein Kauffmann der mit kleiner Waare handelt.

Clincart, *ſ. m.* ein Art Schwediſcher oder Däniſcher Schiffe.

Clinche, *ſ. f.* (*ch* als *k*, Germ. Klincke) das breite Theil einer Klincke, darauf man drücket.

Clinique, *ſ. m. & f. & adj.* (*clinicus*) ein bettlägeriger Menſch, ein Krancker im Bette.

la médecine clinique, die Wiſſenſchafft die Krancken als Artzt zu beſuchen: oder die Krancken=Beſuchung.

Clinoïde, *adj. c.* (Gr.) *apophyſe clinoïde*, ein Fortſatz des Keil=Beins an der Hirn=Schale.

Clinquaille, Clinquaillerie, Clinquallier, ſ. Clincaill.

Clinquant, *ſ.m.* (von Klincken) ein breites güldenes oder ſilbernes Blechlein, das man in die Poſamente oder Spitzen und Kanten wircket; Rauſch=Gold oder Rauſch=Silber, es ſey gut oder falſch; allerley klingende kleine Waaren; der Klang künſtlich zuſammen geſetzter Wörter; ein falſcher Schein.

Clinquanter, *v. a.* ol. mit Rauſch=Gold beſetzen.

Clio, *ſ. f.* (*Clio*) eine von den 9 Muſen.

Cliquart, *ſ. m.* eine Art Steine um Paris.

Clique, *ſ. f.* (Germ. Gleiche, Niederſächſiſch Glycke) *de ſa clyque*, ſeines Gleichen.

nous ſommes de la même clique, wir ſind von einer Bande.

Cliquet, *ſ. m.* (Klatſche) die Klapper in der Mühle; ein Plauder=Maul.

Cliquetis, *ſ. m.* das Geräuſch, Getös der Waffen, wenn ſie an einander geſtoſſen werden.

Cliquette, *ſ. f.* eine Klapper von zwey Beinen oder Höltzern zwiſchen den Fingern; it. eine Siechen=Klapper.

Cliſſe, *ſ. m.* eine Hürde von Weiden=Aeſten geflochten; it. die Schienen der Wund=Aertzte bey Beinbrüchen.

Cliſſer, *v. a.* (von *cliſſe*) mit Hürden beſetzen; it. ſchienen, einen Beinbruch.

Cliſſon, *ſ. m.* Art weiſſer Leinwand aus Bretagne.

Cliſſus, Cliſtere, ſ. Clys.

Clitoris, *ſ. m.* (κλητόριον) an dem Geburts=Glied der Weiber, das Schaam=Zünglein, die weibliche Ruthe.

Cliver un diamant, einen Demant ſpalten.

Cloaque, *ſ. m. & f.* (*cloaca*) ein Gang oder Canal in der Erde, die Unreinigkeit einer Stadt abzuführen; ein Secret, ein heimlich Gemach; figürlich, ein übelriechender Menſch.

Cloche, *ſ. f.* (Germ.) eine Glocke es ſey zum Läuten, oder dem Vieh anzuhängen, oder zu anderm Gebrauch.

fondre la cloche, den endlichen und letzten Schluß machen.

il eſt étonné comme un fondeur de cloche, er iſt beſtürtzt, daß die Sache wider alles Vermuthen misrathen iſt.

gentils-hommes de la cloche, Edelleute, die es durch das Amt werden: (denn es ſind Aemter, wozu man die Beamten bey Glocken=Klang wählet).

faire ſonner la groſſe cloche, von einem reden, der das meiſte Anſehen in einer Sache hat.

cloche, ein gewiſſes Küchen=Geſchirr, Obſt darunter zuzurichten, ſo als eine Glocke geſtaltet iſt, und oben glüend gemacht wird; ein Glas, das man über Melonen und Gurcken ſtellt, daß ihnen die Kälte nicht ſchade; ein glockenförmiges hölzernes Inſtrument, mit welchem man ſich in den Grund des Meers laſſen kan; it. der Kelch oder Boden an einigen Blumen, als an den Hyacinthen; it. eine Blaſe auf der Haut von Arbeit oder Brand.

Cloché, ée, *adj.* mit einer Glocke zugedeckt, wird von den Garten=Gewächſen geſagt.

Cloche-ferme, *ſ. f.* eine Vieh=Glocke oder Schelle, die geſpannt und zugebunden iſt, daß ſie nicht klinge.

Clocheman, *ſ. m.* (Glockenmann) an einigen Orten ein Glöckner, einer der bey einer Kirche zum Läuten beſtellet iſt; ſonſt aber heißt es ein Läut=oder Leit=Hämmel.

Cloche-pied, *adv.* auf einem Fuß ſtehend oder hüpfend. it. *ſubſt.* eine Art dreydräthiger Seide.

Clocher, *ſ. m.* ein Glocken-Thurm; it. eine Kirche; auch ein Kirchen-Dorf; eine Pfarre mit ihren zugehörigen Dörfern.

il ſe bat des pierres de ſon clocher, er hat Streit wegen ſeiner geiſtlichen Einkommen oder Pfründen.

Clocher, *v. n.* (*cladicare*) hincken, knappen; it. figürlich, nicht zuſammen hangen, nicht aus einander fallen, als ein Gleichniß oder ein Schluß; it. nicht redlich, nicht aufrichtig handeln.

il ne vaut pas clocher devant les boiteux, *prov.* vor klügern Leuten muß man ſein Vorhaben nicht mercken laſſen; it. man muß ſich nicht breit machen, daß man etwas verſtehe, vor Leuten die es beſſer verſtehen.

Clochette, *ſ. f.* ein Glöcklein; eine Schelle; it. Schnee-Glöcklein; Schneetröpflein, Sommerthierchen, eine Blume; it. überhaupt eine Glocken-Blume; eine Zierat im Bauen oben an den Doriſchen Säulen.

Clocman, ſ. Clocheman.

Cloiſon, *ſ. f.* ein Verſchlag, eine Abtheilung eines Zimmers mit Pfoſten, oder mit einer Wand oder Mauer von Bretern.

cloiſon à jour, ein Vorſchlag von gewiſſer Höhe, mit Stollen oder anderm Holtz, da man durchſehen kan.

cloiſon de ſerrure, die Platte, worinnen die Feder eines Schloſſes iſt.

Cloiſonnage, *ſ. m.* eine Zäunung, Vermachung, Einfaſſung, Verſchlagung.

Coître, *ſ. m.* (*clauſtrum*) ein Kloſter; ein verſchloſſener Ort.

Cloîtrer, *v. a.* ins Kloſter thun.

Cloîtrier, *adj. m. moine cloîtrier*, der Thor-Wärter oder Schlieſſer im Kloſter.

prieur cloîtrier, der Pater Prior im Kloſter.

Clop, Clopin, *adj. & ſubſt.* ol. (von kloppen, klappen) hinckend, vulg. prov. *il vient clopin, clopant*, er iſt nicht wohl zu Fuß.

Cloper, Clopiner, *v. n.* ol. hincken, klappen.

Cloporte, *ſ. m. & f.* (Lat. *millepedia*) eine Schabe oder Motte; it. Mauer-Aſſel, Aſſel-Wurm.

Clopper, Cloppiner, ſ. Cloper &c.

Clorre, *v. a.* (*claudere*) ſchlieſſen, zuſchlieſſen, zumachen; einſchlieſſen, umgeben; beſchlieſſen, enden, vollenden; bey dem Korbmacher die geflochtenen Reiſſer mit dem Korb-Hammer zuſammen ſchlagen, feſt ſchlagen; auch wohl die Reiſſer einſtecken und flechten.

clorre la bouche à quelqu'un, einem das Maul ſtopfen, machen, daß er nicht weiter reden kan.

clorre le pas dans les joûtes & tournois, einen Turnir enden.

clos, e, part. & adj. geſchloſſen.

à huis clos, auſſer den groſſen Gerichts-Tagen (nämlich eine Sache ſchlichten).

Pâques cloſes, der Sonntag Quaſimodogeniti, der auf Oſtern folget.

champ clos, Schrancken, worinnen man kämpft.

lettres cloſes, undeutliche Sachen, die einer nicht verſteht; it. heimliche Sachen.

bouche cloſe, ihr müßt verſchwiegenen Mund haben.

à yeux clos, blindlings, dummer Weiſe.

tenir le locataire clos & couvert, eines Zinsmanns Wohnung wohl in Schloß und Dach halten.

ſe tenir clos & couvert, ſich innen halten, zu Haus bleiben; item ſich vorſehen, auf ſeine Sicherheit bedacht ſeyn.

Clos, *ſ. m.* ein Stück eingefaßt oder eingezäunt Land.

Clos, *adj.* von Zeugen und Tüchern: dicht.

Cloſeau, *ſ. m.* ein kleiner eingefaßter Platz bey einem Bauer-Haus.

Cloſerie, *ſ. m.* eine kleine Meyerey.

Cloſſement, *ſ. m.* das Glucken der Hühner.

Cloſſer, *v. n.* glucken wie eine Henne.

Cloſtral, ſ. Clauſtral.

Clôtoir, *ſ. m.* ein Werckzeug der Korb- und Siebmacher, ein Korbhammer oder Stecher.

Clôture, *ſ. f.* eine Einfaſſung mit einem Zaun, Geländer, Gitter, u. d. m. ein einſames und eingezogenes Leben; das Kloſter-Leben; der Beſchluß oder Schluß, z. E. einer Rechnung.

Clôturier, *ſ. m.* ein Korb- oder Siebmacher, der lauter geſchloſſene Arbeit macht.

Clou, *ſ. m.* (*clavus*) ein Nagel; it. ein Blut-Schwären, Blut-Aiß; ein harter Knoten in Marmor, wenn man ihn arbeitet.

clou de giroffle, Gewürtz-Nägelein.

clou de ruë, ein Nagel, den ein Pferd in den Fuß tritt.

cela ne tient ni à fer ni à clou, das Ding iſt nicht recht feſt gemacht.

un clou chaſſe l'autre, ein Keil treibt den andern. prov.

Clou oder Cloud, *ſ. m.* (*Clodoaldus*) ein Manns-Name.

Cloucloude, *ſ. f.* kleine Wind-Roſen.

Cloucourde, *ſ. f.* ein Kraut ſo zwiſchen dem Getreide wächſt, Kornblumen.

Cloud, ſ. Clou.

Clouër, *v. a.* nageln, annageln mit Nägeln.

cloüé, ée, part. & adj. angenagelt; befeſtigen; der ſich lang an einem Ort aufhält; der beſtändig über einer Arbeit ſitzt.

une gravité cloüée, ein ernſthaftes Weſen, das einer bey allen Gelegenheiten blicken läßt, beſtändige Ernſthaftigkeit.

Clovier, ſ. Clouviere.

Clovis, *ſ. m.* (Germ. Ludwig, Lat. *Clodovæus*, *Ludovicus*) ein Manns-Name, Ludwig.

Clou-

Clouſiaux, *ſ. m. pl.* (von *clauſus*) der Umfang oder die Gräntzen einer Pfarre, ſo weit ſich die geiſtliche Aufſicht eines Pfarrherrn erſtreckt.
Clouter, *v. a.* mit Nägeln verſehen.
Clouterie, *ſ. f.* (ſ. *clou*) Nagelſchmieds-Arbeit, Nagel-Händel.
Cloutier, *ſ. m.* ein Nagelſchmied, Nagler; Nagel-Händler.
Cloutiere, *ſ. f.* Ambos des Nagelſchmieds: inſonderheit das Nagel-Eiſen am Ambos.
Clouvere, Clouviere, *ſ. f.* das Nagel-Eiſen, worinnen die Nagelſchmiede die Nägel machen, und worauf ſie die Platten formen.
Cloye, ſ. Claye.
Clule, *ſ. f.* das Schreyen des Falckeniers, wenn er den Hund in den Buſch ruft, wohin der Falcke das Rebhuhn gejagt hat.
Cluſer, *v. a.* (von *cluſe*) *la perdrix*, das Rebhuhn durch Herbeyruffung des Hundes aufjagen.
Clyſtus, *ſ. m.* in der Chymie eine Vermiſchung des Saltzes, der Spirituum, und der Oele von Antimonio Nitro, mit halb Schwefel diſtillirt.
Clyſtus d'Antimoine, ein ſaurer Spiritus von der rohen Minera des Antimonii gezogen.
Clyſtére, *ſ. m.* (von κλύζειν, lavare) ein Clyſtier.
Coacement, Coacer, ſ. Coaſſe.
Coadjuteur, *ſ. m.* trice, *f.* (*coadjutor*) der einem Biſchoff oder einer vornehmen geiſtlichen Perſon zur Hülfe zugegeben iſt, und dereinſt im Amt folgt; in einem weiblichen Stifft eine Perſon ſo der Aebtißin bey ihrem Amt zugeordnet iſt, und ihr nach ihrem Tod folgt; unter den Mönchen ſind es gewiſſe Patres, oder Fratres, die allerley Bedienungen haben, nach den unterſchiedenen Orden; insgemein heißt es derjenige, der einem in einem Amt Hülfe leiſtet.
Coadjutorerie, *ſ. f.* das Amt oder die Würde eines Coadjutors.
Coagulation, *ſ. f.* (*coagulatio*) die Gerinnung, das Geſtehen; das Dickwerden, die Verdickung.
Coaguler, *v. a.* (*coagulare*) dickmachen, verdicken; ſtehend oder gerinnend machen.
ſe coaguler, *v. r.* zuſammen lauffen, dick werden; gerinnen, geſtehen.
Coaille, *ſ. f.* olim. (a *cauda*, Ital. *coda*) grobe Wolle, als von den Schwäntzen der Schafe.
Coailler, *v. n.* den Schwantz hoch tragen, wann beym Jagen die Hunde auf neue oder auf die verlohrne alte Spur gerathen.
Coaſſement, *ſ. m.* (ſ. *coaſſer*) das Quacken der Fröſche.
Coaſſer, *v. n.* (*coaſſare*) vom Geſchrey der Fröſche; quacken.

Coati, *ſ. m.* (a *cauda*) ein Thier mit einem langen Rüſſel, das gewohnt iſt, ſeinen Schwantz zu benagen.
Cobalt, *ſ. m.* Kobald eine Art Markaßit.
Cobe, *ſ. f.* eine Schleiffe von einem Seil an den Segeln, da man andere Seile durchſtecken kan.
Cobir, *v. a.* ol. (pro *confire*) einmachen.
Co-bourgois, *ſ. m.* ein Schiffs-Mitgenoß.
Cobter, *v. a. & n.* ol. (ſ. *coup*) ſtoſſen, anſtoſſen.
Cocagne, Cocaigne, *ſ. m.* in Languedoc ein gantzes Stück von zubereitetem Waid-Kraut, ehe es klein gemacht, und den Färbern verkaufft wird; und weil dieſes Kraut nur an fruchtbaren Orten wächſt, auch 5 bis 6 mal kan genoſſen werden, nennet man ein fruchtbar Land, wo alles überflüßig iſt, *un païs de cocagne*.
Coc-à l'âne, ſ. Coq-à-l'âne.
Cocatrix, oder Cocatris, *ſ. m.* (von *coc*) eine Art Baſilisken.
Coccus, *ſ. m.* der Baum, der Scharlach-Beeren trägt.
Coccyx, *ſ. m.* das Schloß-Bein, das den Maſt-Darm, Blaſe und Mutter-Hals feſt hält.
Coche, *ſ. m.* eine Kutſche; Land-Kutſche; it. ein Fahr-Schiff auf Flüſſen, zur Bequemlichkeit der Reiſenden, ein Marckt-Schiff.
Coche, *ſ. f.* (von *coucher*) eine Kerbe, als an der Armbruſt, wo die Senne hinein geſpannt wird; it. auf einem Kerbholtz.
Coche, *ſ. f.* (von *caucher*) eine Sau oder Schweins-Mutter; it. ein dickes fettes Weib.
Cochemar, ſ. Cauchemar.
Cochenillage, *ſ. m.* das Färben mit Kutzenellen.
Cochenille, *ſ. f.* (von κόκκος, *coccus*) Scharlach-Beer; it. ein Wurm in dergleichen Beeren, der auch zum Färben dient.
Cocher, *ſ. m.* der Kutſcher.
cocher du corps, Leib-Kutſcher.
Cocher, *v. a.* (von *coq*) die Henne oder Sie treten, (wird von Vögeln geſagt).
Cochet, *ſ. m.* (von *coq*) ein kleiner Hahn.
Cochevis, *ſ. m.* (*caſſita*) eine Heide-Lerche, Haube-Lerche.
Cochon, *ſ. m.* (von *coucher*) ein Schwein; im Schertz, ein dicker Menſch.
cochon de lait, Span-Ferckel.
cochon d'engrais, Maſt-Schwein.
cochon d'Inde, Meer-Schweinlein.
des yeux de cochon, kleine Aeuglein.
il faut mourir petit cochon, *il n'y a plus d'orge*, vulg. es iſt aus mit uns, es iſt auf das Aeuſſerſte gekommen.
Cochonnée, *ſ. f.* eine Zucht Ferckel, ein Wurff, ſo viel als ein Schwein auf einmal bekömmt.

Cochonner, *v. a.* junge Ferkel bringen oder werfen.
Cochonnet, *ſ. m.* ein kleines Ferkel; it. ein groſſer Würfel von zwölf Seiten, von eines bis zwölfen bezeichnet, die man im Spatziergehen vor ſich hinſtößt.
Coco, oder Cocos, *ſ. m.* eine Art Palmbaum, der die Cocos-Nüſſe trägt; it. eine Cocos-Nuß.
Cocole, *ſ. f.* (diminut. von *Nicole*, Lat. *Nicolæa*) Nickelchen, ein Weibs-Name.
Cocon, ſ. Coucon.
Cocos, ſ. Coco.
Cocotier, *ſ. m.* ein Cocos-Nußbaum.
Cocq, ſ. Coq.
Coction, *ſ. f.* die Dauung; it. in der Chymie, die Zubereitung durchs Feuer.
Cocu, *ſ. m.* (*cuculus*) ein Kuckuck, ein Gauch; ein Hahnrey.
Cocüage, *ſ. m.* der Hahnrey-Stand.
Cocufier, *v. a.* einen zum Hahnrey machen.
Cocyte, *ſ. m.* (*Cocytus*) einer von den vier Höllen-Flüſſen bey den Poeten.
Code, *ſ. m.* (*Codex*) ein Geſetz-Buch, von alten und neuen, als *le Code Theodoſien*, *Code Juſtinien*, *le Code Henry*, *Code Loüis*.
Codicillaire, *adj. c.* (*codicillaris*) *legs codicillaire*, ein Legatum durch ein Codicill vermacht.
Codicille, *ſ. m.* (*codicillus*) eine Schrift dadurch einer, der ein Teſtament gemacht hat, etwas zuſetzt oder verändert.
Codille, *ſ. m.* (Hiſp. *caudillo*, von *cautus*) im Lomber-Spiel, derjenige, ſo ein Spiel gewinnt, ob er ſchon nicht der Haupt-Spieler geweſen iſt.
Codille, *ſ. f.* der Satz, den einer im Lomber-Spiel gewinnt, der nicht ſelbſt geſpielet hat.
gagner codille, oder *de codille*, wenn man mehr Stiche oder Leſten macht, als der Haupt-Spieler.
Codonataire, *ſ. & adj. c.* (*donationis particeps*) der auch an einer Schenkung Theil hat.
Codre-feuillars, zu Bourdeaux und in ganz Guyenne: Faß-Reifen.
Cœcale, Cœcum, ſ. Cec.
Coëffe, *ſ. f.* (von *chef*, *caput*) eine Weiber-Haube; das Futter in einer Mütze, das Hut-Futter; in der Anatomie, das Netz, welches die Gedärme umgiebt; it. ein Häutlein, das theils Kinder auf dem Kopfe mit auf die Welt bringen; eine Haube, ein Helm.
coëffe de nuit, Schlaf-Haube; Schlaf-Mützen-Futter.
Coëffer, *v. n. & a.* das Haupt ſchmücken, die Haare auffetzen und zurecht machen; it. den Kopf mit etwas bedecken; (wird ſowohl von Perſonen geſagt, die einem etwas auf den Kopf ſetzen, als von Sachen die man auf dem Kopfe hat: (it. ſolche Arbeit verfertigen, womit einer den Kopf bedecken kan, (ſagt man von Hutmachern, Paruckenmachern, Haubenmachern ꝛc.)
cette perruque ou ce chapeau vous coëffe bien, die Parucke oder der Hut ſteht euch wohl auf dem Kopfe, ſchickt ſich wohl zu eurem Geſichte ꝛc.
coëffer une bouteille, etwas oben auf den Gurk oder Zapfen machen, daß der Wein nicht auslaufen kan.
les chiens ont coëffé ce ſanglier, die Hunde haben das wilde Schwein bey den Ohren gefaßt.
il eſt aiſé à coëffer, man kan ihn leicht voll trinken.
ſe coëffer, *v. r.* ſich ſelbſt die Haare auffetzen, ſich den Kopf putzen oder zurecht machen; ſich etwas auf den Kopf ſetzen; ſich etwas in den Kopf ſetzen; ſich verlieben; ſich voll trinken.
coëffé, ée, part. am Kopfe geſchmückt, aufgeputzt.
une femme coëffée en païſanne, eine Frau die eine Haube aufhat, als eine Bäurin.
il aimeroit un chèvre coëffée, er verliebt ſich in alle Weiber.
il eſt bien coëffé, die Parucke oder der Hut ſteht ihm wohl.
il eſt né coëffé, er iſt glücklich gebohren.
un chien bien coëffé, ein Hund mit ſehr langen hangenden Ohren.
être coëffé d'une opinion, *d'une affection*, mit einer Meinung, Liebe eingenommen ſeyn.
il s'eſt coëffé de cette fille, er iſt in dieſe Jungfer verliebt.
bouteille bien coëffée, eine wohl vermachte Flaſche.
Coëffeur, *ſ. m* euſe, *f.* ein Mann oder Weib, ſo andern das Haupt ſchmückt.
Coëffure, *ſ. f.* Haupt-Schmuck.
Coëgal, e, *adj.* (*coæqualis*) gleich, als an Würde ꝛc. wird von den Perſonen in der Gottheit geſagt.
Coënne, ſ. Coine.
Coërcitif, ive, *adj.* (*coërcitivus*) das da zwingt, oder zwingen kan.
Coërcition, *ſ. f.* (von *coërcere*) der Zwang einer Obrigkeit.
Coëternel, le, *adj.* (*coæternus*) gleichewig.
Coëvêque, *ſ. m.* ol. (*Coëpiſcopus*) ein Weih-Biſchoff.
Cœur, *ſ. m.* (*cor*) das Herz; it. der Magen; der Schlund; figürlich, Muth, Herzhaftigkeit, Grosmuth, hoher Geiſt; Stärke; Gemüth, Sinn; Gemüths-Art; Neigung; Wille; Begierde, Verlangen; Affect,

fect, Gemüths-Leidenſchaft; Zuneigung; Freundſchafft; Liebe; Gedancken; Gedächtniß; ein Menſch.
il a tiré au cœur, er hat ſich gebrochen, übergeben, geſpiehen.
j'ai cette affaire à cœur, ich werde alles mögliche thun dieſe Sache zu befördern.
cela touche au cœur, das ſchmeckt trefflich.
il a bon cœur, il ne rend rien, er giebt das nicht leicht wieder, was er unrechtmäßig in ſich geſchluckt hat.
il a quelque choſe ſur le cœur, es liegt ihm etwas auf dem Hartzen.
il s'en eſt déchargé le cœur, er hat ſein Hertz ausgeſchüttet.
il en a le cœur net, er hat das Geheimniß heraus.
mettre le cœur au ventre à quelqu'un, einen wieder gutes Muths machen.
ce cheval eſt en cœur, dieß Pferd iſt munter, muthig.
cheval de deux cœurs, ein unbeſtändig Pferd.
l'ami du cœur, Hertzens-Freund.
apprendre par cœur, auswendig lernen.
parler par cœur de quelque choſe, verwegen, ohne rechten Verſtand von etwas reden.
faire diner quelqu'un par cœur, mit dem Eſſen nicht auf einen warten, ihm nichts übrig laſſen.
avoir le cœur haut & la fortune baſſe, ſich ungeachtet ſeiner Armuth viel einbilden.
de bon cœur, gern, mit Freuden.
mon cœur, mein Hertz, (verliebte Redensart).
cœur, heißt auch die Hertz-Farbe in der Karte; it. die Mitte oder das Ingeweide eines Dinges.
au cœur de l'hiver, mitten im Winter.
cœur de noyer, das Mittelſte, der Kern vom Nuß-Baum.
cœur de l'écu, eine Verſenckung in der Mitte eines Wappen-Schildes.
cœur d'une verge de plomb, der Kern im Fenſter-Bley, das Mittelſte das zwiſchen die Scheiben kömmt.
cœur de cheminée, das Innerſte im Camin.
Cœuret, *ſ. m.* Hertz-Kirſche.
Cœur-fleuri, Art gemodelten Zeuges aus der Picardie.
Coffin, *ſ. m.* (*cophinus*) ein runder hohler Korb von Weiden mit einem Deckel und Handhabe, ein Licht-Korb, ein Korb zum Obſt &c.
ſe Coffiner, *v. r.* ſich ſchlieſſen, wird von den Nelcken-Blumen geſagt, wenn ihre Blätter welcken und anlauffen.
Coffre, Cofre, *ſ. m.* (Kober) eine Kiſte, ein Kaſten, etwas darein zu verſchlieſſen; in einigen Ländern die Kleider und anders, ſo eine Braut von ihren Aeltern bey der Ausſtattung mit bekommt.
coffre fort, ein Geld-Kaſten.
une fille belle au coffre, eine Jungfer die nicht von Geſtalt, ſondern wegen Reichthums zu lieben iſt.
piquer le coffre, heißt am Hof, lange im Vorzimmer eines großen Herrn warten müſſen.
les coffres du Roi, des Königs Schatz.
les coffres, die Unkoſten, als: *cela va ſur les coffres d'un tel*, das geht auf ſeine Unkoſten: *il eſt ici ſur mes coffres*, er liegt auf meine Unkoſten hier.
des coffres à avoine, Pferde, die viel freſſen.
il s'entend à cela comme à faire un coffre, er verſteht ſich nicht darauf.
rire comme un coffre, aus vollem Halſe lachen.
coffre, heißt auch in gemeinen Reden der Todten-Sarg; bey den Buchdruckern, der Karn an der Preſſe; bey Belagerungen, ein ausgehöhlter Ort in trockenen Gräben, die Belagerer abzuhalten; bey den Inſtrumentmachern, der Bauch an einer Laute oder an einem Clavier; in der Anatomie, der hohle Leib unter den Rippen; auf der Reitbahn, der Leib oder Bauch einer Stute; bey den Jägern, der Leib eines Hirſches oder Rehbocks, wenn das Jäger-Recht davon weg iſt.
Coffrer, *v. a.* ins Gefängniß ſetzen, als in einen Kuffer einſchlieſſen.
Coffret, *ſ. m.* ein kleines Kiſtchen.
Coffretier, *ſ. m.* ein Kiſtenmacher.
coffretier maletier, der Soldaten-Kiſten, Feſſ-Eiſen, Piſtol-Hulfftern macht.
coffretier bahutier, der Kiſten für die Haushaltung macht.
Cogmoria, ein ſehr feines Neſſeltuch aus Oſt-Indien.
Cognac, *ſ. m.* ol. (ſ. *coin*) eine Ecke oder Spitze Landes, wo zween Flüſſe zuſammen kommen.
Cognaſſe, Cognaſſier, ſ. Coignaſs - -
Cognat, *ſ. m.* (*cognatus*) Anverwandter von der Mutter; auch andere Blutsfreunde.
Cognation, *ſ. f.* Verwandtſchafft.
Cognatique, *adj. c. ſucceſſion cognatique*, die Erb-Folge, da die Weiber in Ermangelung männlicher Erben zum Erbe kommen.
Cognée, *ſ. f.* (von *coin*, Lat. *cuneus*) eine Axt, eine Holtz-Axt, die einem Keil gleicht.
jetter le manche après la cognée, wenn das Pferd dahin, auch den Sattel und Zaum wegwerfen, alles verlohren geben.
aller au bois ſans cognée, mit leeren Händen etwas anfangen.
Cogne-fétu, *ſ. m.* (von *cogner* und *fétu*) ein Menſch, der an geringe Sachen viele Mühe wendet; oder der ſichs ſauer werden läßt und doch nichts ausrichtet.
Cogner, *v. a.* (von *coin*) einſchlagen, als einen

nen Nagel; durchſchlagen; anfügen; auch ſchlecht hin anſchlagen, an etwas ſtoſſen oder ſchmeiſſen, als an die Thüre, an die Mauer.
il a été cogné, vulg. er iſt abgeprügelt worden.
ſe cogner, *v. r. contre quelque choſe*, ſich an etwas ſtoſſen.
Coignier, ſ. Coignier.
Cognoître, ſ. Connoître.
Cohabitation, *ſ. f.* (Lat.) fleiſchliche Beywohnung.
Cohabiter, *v. n.* fleiſchlich beywohnen.
Cohérence, *ſ. f.* (*cohærentia*) der Verfolg einer Rede, der Zuſammenhang derſelben, oder eine Sache mit einer andern.
Cohéritier, *ſ. m.* e, *f.* (*cohæres*) Mit-Erbe.
Cohier, *ſ. m.* ol. eine Art Eichen, deren Eicheln kurtz ſind.
Cohobation, *ſ. f.* eine wiederholte Diſtillirung mit der Sache, woraus man etwas extrahirt hat, die volatiliſchen Sachen fix, und das noch fixe volatil zu machen.
Cohober, *v. a.* in der Chymie zween Liquores bey einem gelinden Feuer mit einander digeriren laſſen, oder das Ausgezogene mit der Materie, woraus es gezogen worden iſt, nochmals abziehen.
Cohorte, *ſ. f.* (*cohors*) ein Hauffen Kriegs-Volck bey den Römern von 500 Mann; in der Poeſie allerley Kriegs-Volck; im Schertz, ein Hauffen Leute.
Cohuë, *ſ. f.* ein Lärmen; ein Hauffen Volcks; it. eine Gerichts-Stube, wo viel Geſchrey unter einander vorgeht.
Coi, Coye, *adj.* (*quietus*) ruhig, ſtill, friedlich.
ſe tenir coi, ſich ſtill halten.
Coife, Coiffe, und deſſen Derivata, ſ. Coëffe.
Coignac, ſ. Cognac.
Coignaſſe, *ſ. f.* (ſ. *coin*) eine wilde Quitte.
Coignaſſier, *ſ. m.* ein wilder Quitten-Baum.
Coignée, Coigner, ſ. Cognée, Cogner.
Coignier, *ſ. m.* Quitten-Baum.
Coiment, *adv.* (ſ. *coi*) ſtill, ruhig, friedlich.
Coin, *ſ. m.* (*cotoneum malum*) Quitte.
Coin, *ſ. m.* (*cuneus*) ein Keil, womit man Holtz ſpaltet; item was an Geſtalt wie ein Keil ausſieht; auch ein Winckel, eine Ecke.
coin de beurre, ein Butter-Weck.
les quatre coins de la terre, die vier Enden der Welt.
il eſt mort au coin d'un blé, er iſt hinter dem Zaun geſtorben.
il ne bouge du coin de ſon feu, er kömmt nicht hinter dem Ofen hervor.
allez lui dire cela au coin de ſon feu, ſagt ihm das in ſeinen vier Pfählen, wenn er auf ſeinem Miſt iſt.
ce gueux a la mine de demander l'aumône au coin d'un bois, dieſer Bettler ſcheint ein Straſſen-Räuber zu ſeyn.
tenir ſon coin, im Ballſpiel, die Hälfte des Spiels halten, ohne daß man ſeinem Nachbar zu nahe kommt, wenn nemlich zwo Perſonen auf einer Seite ſpielen.
il tient bien ſon coin, er führt ſich wohl auf.
coin de mire, ein Keil von Holtz, den man hinten unter das Stück legt, wenn man es richtet, der Richt- oder Stell-Keil, der Schuß-Keil.
faire coin de même bois, einen Theil von der Materie, die man unter Händen hat, anwenden, dieſelbe gar zu verfertigen.
coin, iſt bey den Buchbindern, wenn ſie die Bücher vergülden, eine kleine Zierat, die auf den Rücken gemacht wird; auch der Stempel, womit ſolche Zierat auf den Band gedrückt wird; bey den Schuſtern, der Keil der zwiſchen den Leiſten geſchlagen wird, damit der Schuh weiter werde; bey den Schneidern ein Zwickel unten im Strumpfe; bey den Peruquenmachern, eine Haar-Locke; bey den Goldſchmieden, der Stempel, womit ſie ihre Arbeit zeichnen; im Müntz-Weſen, der Stempel, womit man prägt.
il eſt marqué au bon coin, er iſt von gutem Schlag; ein ehrlicher Mann.
il eſt frappé à ce coin là, er iſt von widerwärtiger Meynung.
les bons vers ſe marquent à ce coin-là, ſo müſſen gute Verſe beſchaffen ſeyn.
coins, heiſſen die vier Eck-Zähne der Pferde, die ſie bekommen, wenn ſie fünftehalb Jahr alt ſind.
coins de la volte, die Enden an den vier Linien der Volte auf der Reut-Bahn, wenn man mit dem Pferd ins Gevierte arbeitet.
Coine, *ſ. f.* (von *cutis*, *cutaneus*) Schweins-Leder, Speck-Schwarte.
Coint, e, *adj.* ol. (ſ. *cointance*) ſchön, geputzt.
Cointance, *ſ. f.* (von *cognitus*, Angl. *to acquaint*, bekannt) ol. Bekanntſchafft, Nachricht; it. Hoflichkeit.
Cointé, ee, *adj.* iſt ſo viel als *coint*.
Cointement, *adv.* ol. hübſch, artig, zierlich.
Cointie, *ſ. f.* ol. artiges, angenehmes Weſen.
Coion, und deſſen Derivata, ſ. Coyon.
Coire, *ſ. f.* Chur, eine Stadt in Graubünden in der Schweitz.
Coït, *ſ. m.* (*coitus*) bey den Naturkündigern, das Gatten und Belauffen, da Männlein und Weiblein ſich zuſammen fügt, das Geſchlecht zu mehren.
Coite, *ſ. f.* ol. (von *quiete*) eine Kotze, Matratze; ein Feder-Bett; im Schiff-Bau

zwey

zwey Höltzer oder Balcken, darauf das Schiff liegt, wenn man es will ins Waſſer ſtoſſen; it. worauf ein Haſpel liegt, und darauf umgedrehet wird.

Col, *ſ. m.* (*colli*) ein Berg, der ſchwer zu beſteigen iſt; ein enger Paß.

Col, *ſ. m.* (*collum*) vor dieſem der Hals; iſt itzt nur noch in der Anatomie gebräuchlich, und heißt der Schlund an der Gebährmutter oder an der Blaſe; ſonſt ſpricht und ſchreibt man *cou.* ſ. Cou.

Colachon, *ſ. m.* ein muſicaliſch Inſtrument, als eine Laute, aber mit einem längern Hals, und nur mit zwo oder drey Saiten.

Colarin, *ſ. m.* (von *collare*) das Frieß am Capital der Toſcaniſchen und der Doriſchen Säulen; it. das ſchmählſte Theil zunächſt am Capital.

Colas, *ſ. m.* (*Nicolaus*, Gall. alias *Nicolas*) ein verkürtzter Manns-Name, Claus.

Colatéral, Colateur, Colatif, Colation, Colationer, ſ. Collat - -

Colature, *ſ. f.* (vom Lat. *colare*) das Durchſeihen.

Colchicon, *ſ. m.* (*colchicum*) oder

Colchique, *ſ. f.* ein Kraut und Blume, Wieſen-Zeitloſen, nackende Jungfern.

Colcotar, *ſ. m.* der grüne Vitriol, wenn er von ſich ſelbſt roth und in der Erde durch ein unterirdiſch Feuer calcinirt, oder durch die Kunſt in einem ſtarcken Feuer roth gemacht worden iſt.

Cole, *ſ. f.* ol. (Germ. Galle) *chaude cole*, die erregte Galle.

Colecte, Colée, College, Coler, und deren Derivata, ſ. Colle.

Colera-morbus, *ſ. m.* (Lat.) die Ergieſſung der Galle über ſich und unter ſich, da man durch ein ſtetig Erbrechen in weniger Zeit ſterben muß.

Colére, *ſubſt. f. adject. c.* (*cholera*) Zorn, Galle; zornig.

il eſt colére, oder *en colére*, er iſt zornig.

la colére des flots, das Wüten der Wellen.

la mer eſt en colére, das Meer tobet.

Colérer, *v. n.* ol. ſich erzürnen. (heut zu Tag ſagt man, *ſe mettre en colére*).

Coléret, *ſ. m.* eine Art Fiſchgarn, welches zween Männer im Meer, ſonderlich an der Normandie daher ziehen.

Colerette, ſ. Collerette.

Colérique, *adj. c.* zornig, zum Zorn geneigt.

Colet, Colier, Coliger, und deren Derivata, ſiehe Coll - -

Colifichet, *ſ. m.* (von *collum* und *figere*) geringer Hals-Zierat; ſchlechte Dinge, die nicht werth ſind, an dem Ort zu ſeyn, wo ſie ſind.

Colin, *ſ. m.* (der abgekürtzte Name *Nicolai*) Nickel, ein Manns-Name.

Colin-maillard, *ſ. m.* blinde Kuh, ein Spiel.

Coline, ſ. Colline.

Colinette, *ſ. f.* (diminut. von *Nicole*) Nickelchen, ein Weibs-Name.

Colintampon, *ſ. m.* der Schweitzer-Trommel-Schlag.

Colique, *ſ. m.* (*colicus dolor*) ein Grimmen und Reiſſen im Leibe, die Kolick; it. ein gewiſſes Fiſchbein, das man in Silber oder Gold einfaßt, und den Kindern für das Grimmen anhängt.

Collire, ſ. Collyre.

Coliſée, *ſ. m.* (*coloſſeum*, wegen des Coloſſi des Neronis, ſo darinnen ſtund) des Veſpaſiani großes Aphitheatrum zu Rom; item Kayſers Severi Amphitheatrum.

Collatéral, e, *adj. & ſubſt.* (*con, laterale*) ein Bluts-Freund, der nicht von uns, und von dem wir nicht herkommen; Stammvetter.

ligne collatérale, Neben-Linie am Stamm-Baum.

Collateur, *ſ. m.* (*collator*) der Patron, der das Recht hat, einem eine Pfarre oder anders geiſtliches Einkommen zu geben.

Collatif, ive, *adject. bénéfice collatif*, eine Pfründe oder ein Dienſt, der nicht durch die Wahl, ſondern durch Ertheilung eines Patrons erhalten wird.

Collation, *ſ. f.* (*collatio*) das Recht, einem eine geiſtliche Stelle oder Einkommen zu geben; it. die Stelle ſelbſt mit ihrem Einkommen; it. das Einkommen deſſen, der die Stelle vergiebt; es heißt auch das Gegeneinanderhalten zwoer Schrifften des Originals und der Copey, ob nichts ausgelaſſen ſey; it. ein geringes Abend-Eſſen, das einer an einem Feſt-Tag zu ſich nimmt, da man des Tages nur eine Mahlzeit thun darf; eine Mahlzeit zwiſchen Mittag und Abend, etwa um 4 Uhr; eine kleine Mahlzeit, vor oder nach dem Abend-Eſſen.

collation lardée, eine Collation, wobey man Fleiſch aufſetzt.

Collationner, *v. a. & n.* einem eine Pfründe oder geiſtliches Einkommen ertheilen; it. die Copey gegen das Original, oder zwo Schriften gegen einander halten und durchgehen; bey den Buchbindern, zuſehen, ob ein Buch gantz ſey, ob nicht ein Bogen fehle; it. eine Collation oder geringe Mahlzeit halten.

Colle, *ſ. f.* (κόλλα oder κόλλη) Leim, klebende Materie; vor dieſem auch Rotz, Schleim, Koter; vulg. annoch ein Zuſtand oder Diſpoſition.

il étoit en bonne colle, er war eben aufgeräumt, gutes Muths.

donner de la colle à quelqu'un, ſich mit Lügen aus einem Handel wickeln.

colle de farine, d'amidon, Pappe, Kleiſter.
colle forte, Leim von Leder.
colle de poiſſon, Mund-Leim.
colle à miel oder *à bature*, Leim zum vergülden.
colle à pierre, Kitt.
Collectaire, *ſ. m.* (von *collecte*) das Almoſen-Buch der Prieſter in der Kirche.
Collecte, *ſ. f.* (von *colligere*) Almoſen-Sammlung; auch ſonſt eine Sammlung eines Geldes oder einer Steuer; item das Gebet, das der Prieſter bey der Meſſe vor der Epiſtel thut.
Collecteur, *ſ. m.* der eine Steuer oder ſonſt etwas einſammlet.
Collectif, ive, *adject. nom. collectif*, in der Sprach-Kunſt, ein Nenn-Wort, das im ſing. eine Zahl von vielen bedeutet, als *peuple, armée*.
Collection, *ſ. f.* eine Zuſammenſammlung vielerley Materien aus allerley Scribenten; it. ein Zuſammenbringen vieler Stücke, die eine Gleichheit mit einander haben.
Collectivement, *adv.* in der Logic, wenn ein Wort für die gantze Art oder Geſchlecht eines Dinges genommen wird, als: der Menſch, der Löwe, d. i. alle Menſchen, alle Löwen, *l'homme eſt menteur*.
Collée, *ſ. f.* (von *collum*) ein Hieb in den Hals.
Collégataire, *ſ. m. & f.* (*con, legatarius*) eine Perſon die mit andern zugleich in einem Teſtament ein Vermächtniß bekömmt.
Collége, *ſ. m.* (*collegium*) eine Verſammlung, oder eine gewiſſe Art Perſonen von gleichem Stande; it. ein Gymnaſium oder Schule.
Collégial, e, *adj. égliſe collégiale*, Stiffts-Kirche, Thum-Kirche.
maniére collégiale, ſchulfüchſiſche Aufführung.
Collégue, *ſ. m.* (*collega*) ein Amts-Gehülff, Amts-Genoß.
Coller, *v. a.* (ſ. *colle*) leimen, kleiſtern, kleben, mit Leim oder klebender Materie beſtreichen.
cet habit ſemble collé ſur votre corps, dis Kleid ſtehet, als wenn es euch an den Leib gegoſſen wäre.
il eſt collé ſur ſon cheval, er ſitzt wohl zu Pferde.
avoir les yeux collez ſur quelque choſe, etwas ſteiff anſehen.
ſe coller, v. r. contre un mur, ſich gerad an eine Mauer lehnen, als wäre man angeleimt.
Collerette, *ſ. f.* (von *collum*) ein leinen Hals-tuch des Frauenzimmers.
Collet, *ſ. m.* ein Hals-Kragen an einem Manns-Mantel, Rock, Hemde ꝛc. ein Kragen oder Umſchlag.
petits collets, geiſtliche und andere Perſonen, die nicht ſo große Kragen tragen, wie andere Leute, welche ſich nach der Mode kleiden; Leute die äuſſerlich erbarer als die andern ſeyn wollen; Heuchler.
collet monté, ein Kragen, der vor dieſem mit Karten-Papier oder Drat aufgemacht war.
c'étoit du temps des collets montez, vor alten Zeiten.
prendre, ſaiſir quelqu'un au collet, einen in Arreſt nehmen, gefangen ſetzen laſſen; it. einen erwiſchen, antreffen.
une couple d'écus lui ſauteront au collet, er wird ein paar Thaler davon kriegen.
prêter le collet à quelqu'un, ſich ſtellen, als ob man ſich ſchlagen wollte; bereit und fertig ſeyn, ſich mit einem zu ſchlagen.
collet de mouton, de veau, der Hals, wo der Stich iſt an einem Hammel oder Kalb.
collet de buſle, ein Koller mit großen Schößen und ohne Ermel.
collet de ſenteur, ein ledernes wohlriechendes Wams mit kleinen Schößen, und ohne Ermel.
collet, heißt auch eine Haſen-Schlinge, oder eine Schlinge zum Rebhünerfangen.
collet, an einer Canone, der dünnſte Theil vor dem dicken Rand um das Mund-Loch.
collet de penture, bey den Schlöſſern, das Theil an einem Thür-Band, zunächſt an dem gebogenen, darein die Thür-Angel geſteckt wird.
collet de chandelier, bey den Goldſchmieden, das Theil am Leuchter, ſo vom Fuß an in die Höhe geht.
collet de marche, das ſchmalſte Theil von einer Staffel, an einer Wendel-Treppe.
collet d'étay, ein Ring von Eiſen oder Holtz, daran man das größte Seil bindet, ſo den Maſt-Baum von vornen her hält.
collet de violon, das Oberſte am Hals oder Kragen einer Geige.
collet de botte, das Oberſte an einem Trag-Korb, der Reiff.
collet de forme de ſoulier, das Oberſte am Schuh-Leiſten bey den Knorren.
collet d'une plante, die erhabenen Theile an Garten-Gewächſen.
collet d'un arbre, der Theil des Stammes, ſo unter der Erde ſteht, bis an die Wurtzeln.
Colleter, *v. a.* beym Hals anfaſſen; Hals-Schlingen ſtellen, die Haſen zu fangen.
ſe colleter, v. r. einander bey den Hälſen oder Köpffen faſſen.
colleté, ée, part. in den Wappen, mit einem Halsband von anderer Farbe.
Colletier, *ſ. m.* ein Kollermacher.
Colletin, *ſ. m.* eine Art eines ledernen Wamſes, mit kleinen Schößen und ohne Ermel;

mel; it. ein ledern Halstuch der Wallfahrter.

Collétique, *ſ. m.* (von *coller*) ein Artzeney, die zuſammen hält.

Colleur de feuilles, *ſ. m.* ein Pappenmacher; ſonſt Cartonnier.

Collier, *ſ. m.* (*collare*) ein Hals-Band, Hals-Gehäng, Hals-Zierde; ein Ordens-Band, eine Ordens-Kette; auch ein Hals-Band der Sclaven und Hunde.

un chien à grand collier, ein Leit-Hund.

c'eſt le chien au grand collier, er hat groß Anſehen, er gilt viel.

collier, heißt auch der Ring oder Streiff, den einige Vögel und Thiere um den Hals haben, als Turtel-Tauben rc.

collier de miſere, die Verbindung an etwas verdrießliches, der Stand, darinne man zu Mühe und Arbeit verbunden iſt.

collier de cheval, ein Kummet.

cheval de collier, ein Zug-Pferd.

il eſt franc du collier, es zieht von ſich ſelbſt, von Pferden; er dient gern und ungebeten, von Menſchen.

Colliger, *v. a. & n.* (Lat. *colligere*) allerhand Sachen aus Büchern zuſammen ſammlen; it. einen Schluß machen.

Colline, *ſ. f.* (*collis*) ein Hügel.

gagner la colline, entfliehen, entlaufen.

Colliquation, *ſ. f.* (*con, liquare*) eine Zuſammenſchmeltzung zweyer dichter Materien; it. eine Art der Schwindſucht, eine Kranckheit, da das Fett im Leibe ſchmiltzt, und der Leib nach und nach vergeht.

Colliſion, *ſ. f.* (*colliſio*) das Zuſammenſtoſſen zweyer Dinge.

Collitigant, e, *adj. & ſubſt.* (von *litigare*) einer der Proceß mit andern führt, einer von der ſtreitenden Partey.

Collocation, *ſ. f.* (*collocatio*) die Einrichtung der Gläubiger, wie einer nach dem andern von des Schuldmanns Gütern ſoll bezahlt werden.

Colloque, *ſ. m.* (*colloquium*) ein Geſpräch; it. eine Conferentz zwiſchen unterſchiedlichen Religions-Verwandten.

Colloquer, *v. a.* (*collocare*) ſtellen, ſetzen, etwas an einen Ort; rechnen, einen unter eine gewiſſe Art Leute; anlegen, anwenden, unterbringen, als Geld; ausſteuren: verheyrathen, eine ledige Weibsperſon; (mehrentheils nur im Schertz); bey den Juriſten, ordnen, eintheilen, eine Ordnung unter den Gläubigern machen, wenn die Güter ihnen gerichtlich zuerkannt werden.

Colluder, *v. a.* (*colludere*) heimlichen Verſtand mit einem haben, zum Nachtheil des dritten.

Colluſion, *ſ. f.* geheimes Verſtändniß mit einem, zu eines andern Nachtheil.

Colluſoire, *adj. c.* verrätheriſch, dabey man ein heimliches Verſtändniß mit andern hat.

Colluſoirement, *adv.* durch ein verbotenes heimliches Verſtändniß.

Collyre, *ſ. m.* (*collyrium*) Augen-Salbe.

Colofone, Colophone, *ſ. f.* (*colophonium*) Geigen-Hartz.

Cologne, *ſ. f.* (*Colonia*) Cölln, die Stadt und Ertz-Bißthum.

Colombage, *ſ. m.* (ſ. *colombe*) eine Reihe gerade aufgerichteter Balcken an einem Gebäude.

Colombe, *ſ. f.* (*columna*) ein Stiel oder Balcken, der gerade aufgerichtet ſteht, an einem Gebäude; (nur bey Zimmerleuten.)

Colombe, *ſ. f.* (*columba*) eine Täubin; bey den Poeten, und in heil. Schrifft insgemein eine Taube; bey den Böttchern, der groſſe Hobel, worauf ſie die Dauben hobeln.

Colombeau, *ſ. m.* elle, *ſ. f.* eine junge Taube.

étoffe à colombeaux, vor dieſem ein ſeidener Zeug mit Tauben-Figuren.

Colombier, *ſ. m.* ein Tauben-Haus.

attirer les pigeons au colombier, die Kunden herbey locken.

chaſſer les pigeons du colombier, die Kunden vertreiben.

colombier, nennen die Buchdrucker den allzugroſſen Raum, den die Setzer zwiſchen die Worte machen.

colombiers, im Schiffbau zwey mit Zähnen gemachte Höltzer, die man gebraucht, wenn man ein Schiff in die See laufen läßt.

Colombin, e, *adj.* (von der Farbe der Tauben-Hälſe) columbin, eine Farbe zwiſchen roth und violblau; it. eine Art hell violblau; it. ein Mineral, woraus reines Bley geſchmeltzt wird.

Colombine, *ſ. f.* Ackeley, eine Blume; it. eine Art Anemonen; it. Eiſen-Kraut.

Colombine, *ſ. f.* (nämlich *fiente*) Tauben-Miſt.

Colomnade, Colomne, ſ. Colonn.

Colon, *ſ. m.* (κῶλον) der andere groſſe Darm, der zwo Krümmen im Leibe macht, als ein S, der Grimm-Darm.

Colon, *ſ. m.* (*colonus*) in einigen Land-Rechten, ein Bauer, Innhaber eines Bauer-Guts.

Colonel, *ſ. m.* (vom It. *colonna*, Gall. *colonne*) ein Officier der eine Linie marſchirendes Volck commandiret; ein Obriſter über ein Regiment zu Fuß.

Lieutenant-colonel, Obriſt-Lieutenant.

Colonel-Général, ein General, der die gantze Reuterey, oder alles Fuß-Volck führt.

Colonel, le, *adj.* das einem Kriegs-Oberſten zugehört.

Colonelle, *ſ. f. & adj. la colonelle*, oder *la compa-*

compagnie colonelle, die erſte Compagnie eines Regiments zu Fuß, die Leibcompagnie.

Colonie, *ſ. f.* (*colonia*) ein Theil Volcks, das ſich in einen andern Ort niedergelaſſen hat, oder dahin geführet wird, neue Inwohner; Pflantzſtädte.

Colonnade, *ſ. f.* (von *columna*) eine Reihe Säulen.

Colonne, *ſ. f.* (*columna*) eine Säule, ſie ſey von Holtz oder von Stein, zur Zierde, oder etwas zu tragen; figürlich, eine Stütze, ein Beſchützer; in den Büchern, eine Spalte, ein Theil einer Seite, die mit einer Linie von oben bis unten ein- oder zweymal getheilet iſt.

colonne de table, ein Tiſch-Stollen oder Fuß.

colonne de lit, eine Säule an einem Bette, eine Bett-Stolle.

colonne d'eau, das Waſſer, das aus einem Spring-Brunn in gleicher Dicke hoch herausſpringt; das Waſſer, das in der Röhre einer Plumpe auf einmal in die Höhe ſteigt; zur See eine Waſſer-Hoſe, eine Menge Waſſer, ſo durch einen Sturmwind in die Höhe getrieben wird.

marcher en colonne, heißt im Kriege in einer Linie hinter einander truppweiſe marſchiren; item auf dem Waſſer, wenn ein Schiff hinter dem andern geht.

colonne de nuë, etliche über einander ſtehende Wolcken.

colonne de feu & de nuées, die Feuer- und Wolcken-Säule im alten Teſtament.

les colonnes d'Hercule, die Säulen Herkulis, zween Berge, deren einer in Spanien, und der andere in Africa liegt, bey Giberaltar.

Colophone, ſ. Colofane.

Coloque, Coloquer, ſ. Colloq - -

Coloquinte, *ſ. f.* (*colocynthus*) eine bittere Frucht eines auf der Erde wie Gurcken kriechenden Krauts, Coloquinten.

Colorant, e, *adj.* bey den Färbern, das färbt; *non colorant*, das nicht färbt, und doch zur Farbe kömmt, als Allaun ꝛc.

Colorer, *v. a.* färben, eine Farbe geben; figürlich beſchönigen, einen Schein geben, bemänteln.

coloré, ée, part. & adj. gefärbt, färbig; hell, glänzend, ſcheinbar.

Colorier, *v. a.* die Farben auf einem Gemählde anlegen, und vorher miſchen.

Coloris, *ſ. m.* das Mengen oder Miſchen der Farben, wie ſie auf dem Gemählde der Tafel ins Auge fällt, abſonderlich von menſchlichen Geſichtern; die Art der Farben; auſſer der Mahlerey iſt es die Geſichts-Farbe eines Menſchen; eine lebhafte Farbe der Blumen bey den Gärtnern.

Colorifation, *ſ. f.* (von *color*) das Färben, wenn etwas andere Farbe bekömmt, ſich färbt, oder durch Arbeit in der Chymie die Farbe ändert.

Coloriſte, *ſ. m.* der die Farben wohl verſteht.

Coloſſal, e, *adj.* (ſ. *coloſſe*) von ungemeiner Größe.

Coloſſe, *ſ. m.* (*coloſſus*) ein ſehr großes Bild; ein ungemein großer Menſch oder Pferd.

Coloſſe, *ſ. f.* die Stadt Coloſſus in Aſien.

Coloſſin, ne, *adject. & ſubſt.* Coloßiſch; ein Coloſſer.

Coloſtre, *ſ. m.* (*coloſtrum*) die geronnene Milch in den Brüſten; it. die Kranckheit ſo von derſelben kommt.

Colouvrée, *ſ. f.* (von *coluber*) ein Kraut, Natterwurtz, Schlangenkraut.

Colporter, *v. a.* (*collum, porto*) am Halſe tragen.

Colporteur, *ſ. m.* ein Krämer, der ſeine kleine Waare am Halſe trägt; it. einer der etwas ausruft oder verkauft, als Zeitungen, Edicte und allerley gedruckte Sachen.

Colſat, *ſ. m.* (Germ.) Kohlſaat, Rübeſaat, woraus man Oel macht.

Coltie, *ſ. f.* ein Vorſchlag auf dem Oberloff des Schiffs, zwiſchen dem Vorder-Caſtell und den Stücken.

Coluder, ſ. Colluder.

Colure, *ſ. m.* (Lat. *colurus*) ein Name zweener Kreiſe am Himmel, deren einer der Aequinoctial-Kreis, und der andere der Sonnenwendungs-Kreis genennet wird.

Coluſion, ſ. Colluſion,

Coma, *ſ. m.* (κολμημα) Schlafſucht.

Comateux, euſe, *adj.* ſchlaffſüchtig; oder das Schlafſucht verurſacht.

Combat, *ſ. m.* (von *battre*) ein Streit, das Schlagen zwoer Parteyen; ein Treffen, oder Scharmützel, eine Schlacht; ein Zweykampf zwoer Perſonen, ſowohl im Ernſt als zur Luſt; auch eine See-Schlacht; ein Fiſcher-Stechen; ein Thier-Gefecht; ein Wett-Streit, um den Vorzug; ein Streit zwiſchen Dingen, die nicht bey einander ſtehen können, eine Widerwärtigkeit; widerwärtige Eigenſchaften, deren eine die andere aufhebt; widerwärtige Gedancken; Ungewißheit, Zweifel; widerwärtige Affecten; Unruhe des Gewiſſens; Unruhe von auſſen, Unglück, Verdruß, Widerwärtigkeit.

Combattable, *adj. c. & ſ.* ol. einer der zum Fechten tüchtig iſt; ein Soldat.

Combattant, *ſ. m.* einer der in dem Stand iſt ſich zu ſchlagen; ein gerüſteter bewehrter Mann; ein Kriegsmann, Soldat; überhaupt einer, der ſich ſchlägt, ein Fechtender oder Fechter; Balger, Schläger.

Combattre, *v. a. & n.* (von *con* und *battre*) ſtreiten, angreiffen, oder ſich wehren, ſchlagen, fechten; widerſtehen, Widerſtand thun.

combattre

combattre les difficultez, die Schwierigkeiten zu heben ſuchen.

combattre les tentations, wider die Verſuchungen kämpfen.

combattre les raiſons d'autrui, eines andern Gründe widerlegen.

le reméde combat le mal, die Artzeney ſtreitet mit der Kranckheit.

combattre en ſoi même, bey ſich ſelbſt anſtehen.

Combe, *ſ. f.* ol. (von (*cumbere*) ein Lager oder Thal, da Räuber und Schnapphähne liegen.

Combien, *adv.* (vom Lat. *quam* und *bene*) wie viel, wie ſehr, wie, wie theuer?

combien d'argent, wie viel Geld?

être ſur le combien, einander ſagen, wie viel man geben ſoll.

combien que, ol. obgleich

combien difficilement, wie ſchwerlich.

combien de fois, wie oft.

combien ſerez vous? wie viel werden eurer ſeyn?

Combinaiſon, *ſ. f.* (*combinatio*) Zuſammengattung, Zuſammenfügung zweyer Dinge, als der Buchſtaben der Sinne, der Zahlen, der natürlichen Eigenſchaften, als warm, feucht.

Combinatoire, *ſ. f.* (*ars combinatoria*) die Kunſt der Zuſammengattung nach der Natur der Dinge.

Combiner, *v. a.* (von *bini*, Lat. *combinare*) zuſammen fügen, zwey und zwey zuſammen thun, iſt nur in Zahlen und natürlichen Eigenſchaften gebräuchlich: it. *la flotte combinée d'Angleterre & de Hollande*, die vereinigte Flotte aus Engelland und Holland.

Comblan, *ſ. m.* ein Stück Seil die Canonen zu ziehen.

Comble, *ſ. m.* (*cumulus*) ein Haufen, Schober, als Heu, Holtz u. d. g. das was auf das volle Maaß noch oben darauf gethan wird, das Gehäufte; an den Pferden der Vollhuf, wenn der Huf in der Mitte erhaben iſt; an Gebäuden, der Giebel; item das Dach-Holtz oder Dach-Werck, darauf die Ziegel oder Schiefer liegen; in den Wappen das oberſte Stück in einem Schild, der viel Figuren hat, wenn es den Rand nicht berührt; figürlich, die Vollkommenheit die höchſte Stuffe oder Staffel, der höchſte Grad.

ruiné de fond en comble, gäntzlich verderbt.

comble pointu, ein Dach ſo als ein Dreyangel vornen ausſieht.

Comble, *adj. c.* voll, gehäuft über den Rand, ſo viel als darauf bleiben kan, wird von trockenen Dingen geſagt, als Korn, Mehl ꝛc.

Combleau, *ſ. m.* ein Zug-Seil an den Canonen.

Comblement, *ſ. m.* Aufhäufung.

Combler, *v. a.* füllen; häufen, was in ein Maaß gehen kan, erfüllen, überhäufen; etwas hohles ausfüllen, als einen Graben ꝛc.

combler de bénédictions, de gloire, einen mit Segen, Ruhm überhäufen, überſchütten.

Comblette, *ſ. f.* der Spalt im Lauf eines Hirſches, wodurch in der Spur eine kleine Höhe wird.

Combourgeois, *ſ. m.* (ſ. *bourgeois*) Mit-Bürger; it. Mitbeſitzer eines Schiffs.

Combriere, *ſ. f.* eine Art Fiſcher-Garn, die Thune und andere groſſe Fiſche zu fangen.

Combuger, *v. a.* ein Faß mit Waſſer anfüllen, es damit anzufeuchten.

Combuſtible, *adj. c.* (*combuſtibilis*) leicht zu verbrennen, verbrennlich, feuerfangend.

Combuſtion, *ſ. f.* (*comburere*) Zwieſpalt, Uneinigkeit, Lärmen, Aufruhr, Verwirrung; einheimiſcher Krieg.

Côme, *ſ. m.* (*Coſmus*) ein Manns-Name.

Comédie, *ſ. f.* (*comœdie*) eine Comodie, ein Luſtſpiel; it. allerley Stücke ſo auf dem Theatro vorgeſtellet werden; oder auch ſonſt vorgeſtellte luſtige Händel.

faire la comédie, einen Comödianten abgeben.

il entend bien la comédie, er kan gute Comödien machen.

par tout où il va, il donne la comédie, er macht ſich überall lächerlich.

Comédien, *ſ. m.* nne, *f.* ein Comödiant.

il eſt bon comédien, er kan ſich ſtellen, als gienge ihm was zu Hertzen, das doch nicht geſchieht.

Comeſtible, *adj. c.* das zu eſſen iſt.

Comète, *ſ. f.* (*cometa*) ein Comet, ein Schwantz-Stern.

cométe barbuë, ein Comet, deſſen Strahlen vor ihm hergehen.

cométe à longue queüe, cométe caudée, ein Comet deſſen Strahlen ihm im Lauf folgen.

cométe chevéluë, ein Comet, deſſen Strahlen rund um ihn herum ſtehen.

cométe, iſt in den Wappen ein Stern mit einem Schwantz und 8 oder 16 geflammten Strahlen; wenn kleine Strahlen zwiſchen den groſſen ſind, ſo heiſt er *cométe heriſſée*.

Comété, ée, *adj. face cométée*, ein Geſicht in den Wappen das Strahlen von ſich wirft, als ein Comet.

Comices, *ſ. m. plur.* (*comitia*) bey den Römern ehedeſſen, eine Verſammlung des Volcks.

Comique, *adj. c.* (*comicus*) comödiantiſch; luſtig. ſpottiſch.

Comique, *ſ. m.* die luſtigen Stellen in einer Comödie; der dieſelben ſpielt, die luſtige Perſon; die luſtige Schreibart.

Comiquement, *adv.* auf Comödien-Art, auf eine luſtige Art.

Comite, *ſ. m.* (Ital. *comito*, *comes*, ein Graf, Richter) der Ruder-Vogt, der die Galee-Sclaven zum Rudern antreibt, und befiehlt, wie und wenn ſie rudern ſollen.

Comité, *ſ. m.* (*comitatus*) deputirte Herren vom Parlament in Engelland, eine Sache zu unterſuchen.

Comitial, e, *adj.* (*comitialis*) *jours comitiaux*, bey den Römern die Tage, woran ſich das Volck verſammlete.

Comitive, *adj. f. la nobleſſe comitive*, die Perſonen und Gelehrten, ſo man Comites Palatinos heißt.

Comma, *ſ. m.* (Lat. und Græc.) ein Comma, ſo man im Schreiben als ein Abtheilungs-Zeichen macht.

Command, *ſ. m.* olim (ſ. *commander*) ein Befehl; die Macht etwas zu thun; etwas das einem anbefohlen wird, anvertraut Gut.

Commandant, *ſ. m.* der in einem Ort zu befehlen hat; ein Commandant, der einiges Kriegs-Volck unter ſich hat; ein Befehlshaber.

Commandatàire, Commendataire, *ſ. m.* der eine geiſtliche Pfründe nicht nach der Ordnung ihrer Stiftung beſitzt; it. *adj. c.* was auf ſolche Art verwaltet wird.

abbé commendataire, ein weltlicher Abt, der keinen Kloſter-Orden hat.

Commande, oder Commende, *ſ. f.* eine Vergünſtigung des Pabſts, daß ein Geiſtlicher auſſer Kloſter-Orden eine Pfründe genieſſen darf, welche für Ordens-Perſonen in Klöſtern geſtiftet iſt; eine Commenthurey, Kumterey; it. Beſtellung der Waaren, daß ſie von einem ſollen gemacht werden.

marchandiſes de commande, beſtellte Waaren; it. feil gebotene Waaren,

tenir un bénéfice en commande, ein geiſtlich Gut als eine Kumturey beſitzen.

commandes, kleine Stricklein, welche die Schiffleute und Jungen immer am Gürtel tragen, damit ſie geſchwind etwas an- oder zuſammen binden können.

Commandement, *ſ. m.* Gebot, Befehl, Herrſchafft; das Amt eines Heerführers oder Feldherrn.

avoir commandement ſur quelqu'un, über einen geſetzt ſeyn, einem zu befehlen haben.

il a le commandement beau, ou rude, es iſt ein gütiger, oder hochmüthiger Befehlshaber.

commandement, heißt im Kriege eine Höhe, worauf man alles wohl beſchieſſen kan, als: *commandement de front*, etwas von vornen zu beſchieſſen; *commandement de revers*, von hinten zu beſchieſſen; *commendement de courtine, ou d'enfilade*, eine Höhe, von da die gantze Fläche eines Platzes beſtrichen werden kan.

avoir une choſe à ſon commandement, eine Sache zu ſeinem Willen, oder in ſeiner Gewalt haben; in etwas fertig und geübt ſeyn; z. E. *une langue*, eine Sprache ſo fertig reden, als ſeine Mutterſprache.

bâton de commandement, Regiments-Stab.

les Sécrétaires de commandemens, die vier Staats-Secretarien in Franckreich; it. die vornehmſten Secretarien eines Printzen.

lettres ſignées en commandement, Schriften von einem Staats-Secretario beſiegelt.

Commander, *v. a. & n.* (*mandare*, Gall. *mander*) anordnen, befehlen, gebieten, regieren, herrſchen, zu befehlen haben, mit *Dat. perſonæ*; als Befehlshaber führen, beordnen, Befehl geben, *cum Accuſativo*.

commander une beſogne, einem Handwercksmann zu arbeiten geben, Arbeit beſtellen.

ce château, cette montagne commande la ville, man kan von dieſem Schloß oder Berg die Stadt beſchieſſen.

commander à ſes paſſions, über ſeine Begierden herrſchen.

ne ſçauriez vous vous commander? könnt ihr euch nicht zwingen?

Commanderie, *ſ. f.* eine Kumturey; ein Gut der Ordens-Ritter.

Commandeur, *ſ. m.* ein Ordens-Ritter, der ein geiſtlich Gut genießt; ein Kumtur, Commenthur. it. der Vorgeſetzte eines Kauf-Hauſes der Holländer in Indien.

commandeurs des ordres du Roi, die Prälaten, die zum Orden des H. Geiſtes in Franckreich gehören.

Commandite, *ſ. f.* eine Art der Kauffmanns-Geſellſchafft, da einer nur ſein Geld zur Handlung herleiht, ohne deswegen eine Verrichtung dabey zu haben.

Comme, *adv. & conj.* (*quomodo*) wie, gleichwie; ſo ſehr als; als, als wie; ſo gut als, faſt; gleichſam; it. gleich da, eben als; nachdem; it. weil.

comme ſi, gleich als wenn, eben als wenn.

comme auſſi, wie auch.

comme quoi, wie?

Commémoraiſon, *ſ. f.* (*commemoratio*) Gedächtniß der Verſtorbenen, ſo man in der Kirche begeht

Commémoration, *ſ. f.* (*commemoratio*) Erzählung, Meldung; Ermahnung, Erinnerung; Gedächtniß, Andecken, ſonderlich im Gebet.

Commençaille, *ſ. f.* olim (ſ. *commencer*) Anfang.

Commencement, *ſ. m.* der Anfang.

les

les commencemens, die erſten Regeln oder Lectiones, die einem ein Lehrmeiſter giebt.

Commencer, *v. a. & n.* (Ital. *comminciare*, Lat. *con*, *initiare*) anfangen, anheben, einen Anfang machen, *quelque choſe*, oder *à faire* oder *de faire quelque choſe*, etwas zu thun; einen Anfang nehmen, angehen.

commencer où les autres finiſſent, es eben ſo wie die andern machen.

commencer ſes diſciples, den Schülern die erſten Lectiones geben; *un cheval*, einem Pferde.

la comédié eſt commencée, oder *a commencé*, die Comödie iſt angegangen.

Commende, ſ. Commande.

Commenſal, e, *adj.* (*con*, *menſa*) ein Tiſch-Genoß, Tiſchgänger, Tiſchburſch.

Commenſurable, *adj. c.* (*con*, *menſura*) das mit gleichem Maaß kan gemeſſen werden.

Comment, *adv.* (von *comme*) wie? auf was Art und Weiſe? wie? warum?

Commentaire, *ſ. m.* (*commentarius*) eine Auslegung, eine Erklärungs-Schrift über ein Buch; it. eine ſchlimme Auslegung, üble Ausdeutung.

Commentaires, *ſ. m. pl.* hiſtoriſche Nachrichten von einem berühmten Manne, die er gethan, oder geſehen hat, oder wo er dabey geweſen iſt.

Commentateur, *ſ. m.* ein Ausleger, der eine Auslegung über ein Buch macht.

Commenter, *v. a. & n.* (*commentare*) *un auteur*, oder *ſur un auteur*, einen Verfaſſer oder Scribenten erklären, ein Buch durch eine Auslegung erläutern; über ein Buch ſchreiben.

commenter quelque choſe, oder *ſur quelque choſe*, etwas übel deuten.

commenter, (wenn nichts darauf folgt) eine Sache gröſſer machen als ſie iſt, etwas zu der Wahrheit eines Dinges ſetzen, etwas dazu machen.

Commer, (von *comme*) vergleichen; man braucht es nur ironice: *oh! ne commons point s' il vous plait*, ey! daß wir uns nicht mit einander in Vergleich ſtellen!

Commerçant, *ſ. m.* Kaufmann der im Ganzen handelt.

Commerce, *ſ. m.* (*commercium*) Handlung, Kaufhandel, Gewerb; it. Umgang, Gemeinſchaft; Correſpondenz.

commerce de lettres, Brief-Wechſel.

Commercer, *v. n.* handeln, Kaufmannſchaft treiben.

Commere, *ſ. f.* (*con*, *mater*) eine Gevatterin.

c' eſt une bonne commere, es iſt eine gute Schweſter.

Commettant, *ſ. m.* der einem andern ſeine Handlungsgeſchäffte zu beſorgen aufträgt.

Commettre, *v. a.* (*committere*) begehen, nämlich ein Laſter, Fehler, böſe That, Sünde ꝛc. allezeit was Böſes; it. über etwas ſetzen, einem Dinge vorſetzen; überlaſſen, vertrauen; in Gefahr oder Verdruß ſetzen.

commettre quelqu' un à une charge, einem ein Amt geben, ihn dazu benennen.

commettre quelqu' un pour avoir ſoin, einen beſtellen, Sorge zu tragen.

commettre le nom de quelqu' un, zur Unzeit eines Befehl oder Namen vorſchützen.

commettre ſon fief, ſein Lehen verwirken.

commettre deux perſonnes l' une avec l' autre, zwo Perſonen an einander hetzen, in Uneinigkeit und Zank bringen.

ſe commettre, *v. r.* ſich in Gefahr des Schimpfs ſetzen, mit geringern Leuten zu thun haben, ſich einlaſſen.

commis, *e*, *part. & adj.* hat die Bedeutung ſeines Verbi.

il a ſes cauſes commiſes aux Requêtes de Palais &c. er iſt befugt, ſeine Sache in der erſten Inſtanz im Parlemente zu führen.

Commination, *ſ. f.* (Lat.) Bedrohung.

Comminatoire, *adj. c.* (*con*, *minari*) drohend, bedrohlich.

Commis, *ſ. m.* (ſ. *commettre*) einer der über etwas geſetzt, entweder bey den Staats-Secretarien in Frankreich, oder bey Cammer- und Schreiberey-Sachen; Verwalter; Factor.

commis de l' épargne, Schatzmeiſter.

commis des gabelles, Zoll-Einnehmer.

Commiſe, *ſ. f.* im Lehn-Recht, Verfall.

fief tombé en commiſe, ein Lehn-Gut, das der Herr Macht hat einzuziehen, weil der Vaſall nicht gethan hat, was er geſollt.

Commiſération, *ſ. f.* (*commiſeratio*) Erbarmung, Mitleiden.

Commiſſaire, *ſ. m.* ein Commiſſarius, der von der Obrigkeit zu einer gewiſſen Verrichtung verordnet wird, womit er ſonſt nichts zu thun hatte; ein Verordneter.

commiſſaire de la cour, Verordneter vom Ober-Hofgerichte, vom Parlemente ꝛc.

le travailler des commiſſaires, wenn gewiſſe Räthe auſſer ihrer ordentlichen Verſammlung einen Proceß unterſuchen.

le travailler des grands commiſſaires, wenn es im Parlemente ſelbſt geſchieht;

des petits commiſſaires, wenn es beym Präſidenten geſchieht.

chère de commiſſaire, eine Mahlzeit, da Fleiſch und Fiſch aufgetragen wird.

commiſſaire au châtelet, der Richter der bürgerlichen Ordnungen zu Paris.

commiſſaire des guerres, Kriegs-Commiſſarius, der das Volk muſtern und zählen läßt.

commiſſaire des vivres, Proviant-Commiſſarius, der für die Lebensmittel in und auſſer den Feſtungen ſorgt.

le

le pere Commiſſaire, ein Pater im Kloſter, der auſſerordentlich zu was benennet iſt.

Commiſſion, *ſ. f.* das Begehen, iſt nur noch in dieſer Redensart im Brauch; *péché de commiſſion*, eine Sünde, da das Böſe begangen wird, im Gegenſatz des *péché d'omiſſion*, da das Gute unterlaſſen wird; ſonſt heißt es ein Amt, das einem gegeben wird, etwas zu thun; eine aufgetragene Verrichtung, als etwas einzukaufen; bisweilen iſt es dem ordentlichen Amte entgegen geſetzt, als etwas das nicht immer währt.

Commiſſionnaire, *ſ. m.* einer der die Verrichtung hat, vor einen andern zu kaufen, und zu verkaufen; ein Factor.

Commiſſoire, *adj. m. & f. une clauſe commiſſoire*, eine Clauſel, welche, wenn ſie nicht erfüllt wird, den Contract aufhebt.

Commiſſure, *ſ. f.* (*commiſſura*) die Fugen, wo Steine und Holz zuſammen gefügt ſind in den Gebäuden.

Committant, (*committens*) der einem eine Sache vertraut, oder übergiebt, ſonderlich der, ſo einen Geſandten ſchickt.

Committimus, *ſ. m. lettres de committimus*, eine Schrift, wodurch ein Proceß an das oberſte Gericht gezogen wird; it. das Recht vor dem oberſten Gericht allein zu ſtehen.

committimus du grand ſceau, Briefe, die man erlangt wegen eines Proceſſes auſſer der Jurisdiction des Parlements zu Paris.

committimus du petit ſceau, Briefe, die nur in dem Pariſiſchen Gebiete gelten.

Committitur, *ſ. m. requête de committitur*, eine Bittſchrift um Beſtellung eines Anbringers oder Procurators des Rechts-Handels.

Commodat, *ſ. m.* (*commodatum*) Darlehnung einer Sache zum Gebrauch; das Geliehene.

Commodataire, *ſ. m. & f.* der etwas geliehen hat.

Commode, *adj. c.* (*commodus*) leicht, bequem, füglich.

il eſt fort commode, il a l'humeur commode, es iſt wohl mit ihm umzugehen.

une vertu commode, eine Tugend, die nicht allzuſtreng beobachtet wird.

Commode, *ſ. f.* eine Art Kopf-Zeug für das Frauenzimmer; ein Putz-Tiſch die Kleidung des Frauenzimmers darauf zu legen.

Commodément, *adv.* bequemlich; füglich.

Commodité, *ſ. f.* (*commoditas*) Bequemlichkeit; bequeme Zeit; etwas bequemes.

chaiſe de commodité, ein bequemer Seſſel zum Faullenzen.

la commodité de l'eau, wenn man das Waſſer in der Nähe hat.

les commoditez, das heimliche Gemach; it. Glück, Güter, Reichthum.

à ſa commodité, nach ſeinem Gefallen, wenns einem gelegen iſt.

Commotion, *ſ. f.* (*commotio*) eine heftige Bewegung eines innerlichen Theils des Leibes durch einen Fall oder Schlag.

Commuër, *v. a.* (*commutare*) iſt nur bey *peine* gewöhnlich: *commuër la peine*, die Strafe in eine andere verwandeln.

Commun, e, *adj.* (*communis*) gemein.

lieux communs, loci communes, da alles das ſteht oder vorkömmt, was insgemein von einer Sache zu melden iſt.

lieux communs de loüanges, da alles vorkömmt, was zum Lobe gehört.

ſens commun, die Kraft der Seele, wodurch auch der gemeinſte Mann vernünftig von etwas urtheilt.

expédier un homme en forme commune, im Spielen einem alles abgewinnen.

cette terre vaut tant de revenu, année commune, ou communes années, das Gut bringt böſe und gute Jahre in einander gerechnet, ſo viel ein.

Commun, *ſ. m.* die Gemeine; Gemeinſchaft.

vivre ſur le commun, auf gemeine Unkoſten leben.

le commun, das gemeine Volk in der Stadt oder in einem Hauſe.

cela eſt du commun, das iſt nichts ſonderliches.

le commun des Apôtres, des Martyrs &c. heißt in Kirchen-Ceremonien, wenn man nur nach den ordentlichen Gebräuchen verfährt, wenn die Kirche nichts ſonderliches davon verordnet.

le grand commun, le petit commun, die Bedienung bey dem Könige in unterſchiedlichen Officierern beſtehend, jene für des Königs Mund, dieſe für die andern vom Königlichen Hauſe.

en commun, adv. gemeinſchaftlich.

Communage, *ſ. m.* gemeine Weide.

Communaiſon, *ſ. f.* ol. das heilige Abendmahl.

Communauté, *ſ. f.* Gemeine; Innung, Zunft; Geſellſchaft; gemeines Weſen; ein geiſtlicher Orden; eine Geſellſchaft, die ohne Kloſter-Gelübde beyſammen leben; die Perſonen ſolcher Geſellſchaft; in einigen Klöſtern die Kleider-Kammer; gemeinſchaftliches Gut, das ihrer etliche zugleich beſitzen.

Communautier, *ſ. m.* der die Anſchaffung der Kleider für ein Mönchskloſter über ſich hat.

Communaux, *ſ. m. plur.* gemeine, öffentliche Oerter und Plätze, ſo der Gemeine eines Ortes zuſtändig.

Commune, *ſ. f.* die Gemeine, das gemeine Volk in einem Orte.

les

les communes, die Gemeinen, die Eingepfarrten auf dem Lande; it. die Gemeine, oder das einer Gemeine zugehörige Land zur Weide, Holz ꝛc.

les chambres des communes, das Unter-Haus im Engliſchen Parlemente.

à la commune, auf gemeine Art; ſo hin, daß nicht viel daran iſt.

Communément, *adv.* gemeiniglich, insgemein; überhaupt, nach gemeiner Art.

Communiant, *ſ. m.* (*communicans*) einer der ſich bey dem heiligen Abendmahl einfindet; it. der Geiſtliche der das Abendmahl austheilt.

Communicable, *adj. c.* das man mittheilen kan, anſteckend, als eine Krankheit; mit dem man leicht bekannt werden kan, als ein Menſch.

Communicans, *ſ. m. pl.* eine Art Wiedertäufer im 16ten Seculo, welche Weiber und Kinder gemein hatten.

Communicatif, ive, *adj.* das ſich leicht mittheilt, iſt in dieſer Redensart faſt noch allein gebräuchlich: *le bien de ſoi eſt communicatif*, das Gute theilt ſich gern zum Genuß mit. Von Leuten heißt es, der einen etwas gern mit wiſſen läßt, als ſeine Gedanken, ſeine Künſte, Wiſſenſchaften ꝛc.

Communication, *ſ. f.* Mittheilung; das Zuwiſſenmachen, Benachrichtigung, Kundmachung, Nachricht; Gemeinſchaft, Umgang, Vertraulichkeit; Zuſammenſtoſſung zweyer Gemächer, zweyer Meere ꝛc.

communication au parquet, die Darlegung der Gründe eines Advocaten vor des Königs Bedienten oder Räthen.

la communication des pieces, Ertheilung einer Abſchrift von einer gerichtlich eingelangten Schrift, oder auch Zuſtellung derſelben im Original zum Durchleſen.

lignes de communication, gewiſſe Lauf-Gräben, daß zwo abgeſandte Parteyen können bedeckt zuſammen kommen.

Communié, *ſ. m.* ée, *ſ. f.* einer der das heilige Abendmahl empfangen hat.

Communier, *v. n. & a.* das heilige Abendmahl empfangen; einem das heilige Abendmahl geben, reichen, austheilen.

Communion, *ſ. f.* Vereinigung, Gemeinſchaft vieler Perſonen einerley Religion; item der Genuß des heiligen Abendmahls.

Communiquer, *v. a.* (*communicare*) theilhaftig machen, mittheilen; einem was entdecken, mit wiſſen laſſen, davon ſagen; ſehen laſſen; abſchreiben laſſen; erzehlen ꝛc.

ſe communiquer, *v. r.* gemein werden, ſich ausbreiten; ſich vertrauen, vertraulich herauslaſſen; ſehen laſſen, gemein machen ꝛc. von zweyen Thälern, Meeren, Gemächern, heißt es zuſammengehen, zuſammen ſtoſſen; von Krankheiten, anſteckend ſeyn, anſtecken.

Commutation, *ſ. f.* (*con, mutare*) iſt nur in dieſer Redensart gebräuchlich: *commutation de peine*, eine Verwandlung der Strafe aus der gröſſern in eine geringere, und im Gegentheile.

Commutative, *adj. f.* in dieſer Redensart: *juſtice commutative*, Gerechtigkeit, die im Geben und Wiedergeben ein Gleichgewicht hält.

Compacte, *adj. c.* (*compactus*) dicht; dick.

Compagne, *ſ. f.* eine Geſellin, Gefährtin, Geſpielin; der König in Frankreich nennt in öffentlichen Briefen ſeine Gemahlin *notre très chere épouſe & compagne*; von den Turteltauben heißt es, ein Gatte; ſonſt bedeutet es auch eine Gehülfin bey der Arbeit, Mit-Arbeiterin; von lebloſen Sachen, etwas das mit dabey iſt; auf den Galeen, die Kammer des Proviantmeiſters.

Compagnie, *ſ. f.* Geſellſchaft, Begleitung, Zuſammenkunft, Verſammlung, Haufe; Handlungs-Geſellſchaft; ein Gericht, Gerichts-Collegium; eine Compagnie Kriegs-Volk, zu Pferd oder zu Fuß.

la compagnie de Jeſus, die Geſellſchaft Jeſu, der Jeſuiter-Orden.

jouër à la fauſſe compagnie, diejenigen, mit denen man in Geſellſchaft ſteht, betriegen.

être de bonne compagnie, keine Geſellſchaft verderben.

une compagnie de perdrix, ein Flug (ein Volk) Rebhüner.

bête de compagnie, bey den Jägern ein wildes Schwein, das noch mit den andern geht, von zwey Jahren ohngefehr; hernach ein Menſch, der gern bey andern iſt.

Compagnon, *ſ. m.* ol. (*compain*, Geſpan, das *S* wird weggeworfen, wie in Span, *pan*, der in einer Geſpannſchaft war in einer Compagnie; andere Reuter, die man nur ohne Compagnien braucht, heiſſen noch Einſpännige); ein Geſell, Gefährt, Camerad, der ſeines gleichen iſt; einer der mit einem andern der Handlung wegen in Geſellſchaft ſteht; bey den Handwerksleuten, ein Geſell, der nicht mehr Junge, und noch nicht Meiſter iſt; bey den Gärtnern eine ſehr groſſe Nelke, ganz roth, oder ganz weiß.

compagnons d'armes, ol. Ritter ſo eine ſonderbare Freundſchaft gemacht hatten, einander nimmer zu verlaſſen.

ſe battre à dépêche-compagnon, ſich ſchlagen, mit dem Beding, wenn einer ſeinen

Gegentheil erlegt hat, daß er ſeinem Freunde zu Hülfe kommen möge.

faire le compagnon, ſich für geſchickt ausgeben, klug ſeyn wollen, wenn ein Junge vor der Zeit Geſelle ſeyn will; it. thun, als wenn man bey ſeines gleichen wäre.

petit compagnon, ein ſchlechter, geringer Menſch.

bon compagnon, ein guter luſtiger Bruder, der gern in luſtiger Geſellſchaft iſt.

de compagnon à compagnon, als unter guten Geſellen, Freunden.

Comparable, *adj. c.* (ſ. *comparer*) das kan verglichen werden.

Comparager, *v. a.* ol. vergleichen.

Comparaiſon, *ſ. f.* (*comparatio*) Vergleichung, Gegeneinanderhaltung; Gleichniß; Gleichheit.

ſans comparaiſon, ohne eine Vergleichung zu machen.

cela eſt ſans comparaiſon, hors de comparaiſon, das iſt unvergleichlich.

pieces de comparaiſon, bekannte Stücke, gegen welche man diejenigen hält, die ſtreitig ſind.

en comparaiſon, in Anſehung, oder

à comparaiſon, wenn man dagegen hält.

par comparaiſon, wenn man dagegen rechnet oder anſieht.

Comparant, e, *adj.* einer der vor Gerichte erſcheint.

Comparatif, ive, *adj.* in der Grammatik, das in Abſehen auf was anders vergleichungsweiſe geſetzt iſt.

Comparatif, *ſ. m.* Vergrößerungs-Art der Adjectivorum, der Comparativus.

Comparativement, *adv.* in Gegenhaltung eines andern, vergleichungsweiſe, wird nur in Lehrſätzen gebraucht.

Comparer, *v. a.* (*comparare*) vergleichen, gegen einander halten, dargegen halten; ol. kaufen.

ſe comparer à quelqu'un, *v. r.* einem gleich ſeyn wollen.

Comparition, ſ. Comparution.

Comparoir, *v. n.* (von *paroître*, Ital. *parére*, Lat. *apparere*) vor Gericht erſcheinen, ſich vor Gericht ſtellen.

Comparoitre, *v. n.* erſcheinen, als, vor dem Richter oder vor Gericht.

comparu, ë, part. der ſich vor Gerichte geſtellt hat.

Comparſe, *ſ. f.* die Erſcheinung der Ritter in Turnieren und andern Ritter-Spielen, da ſie ſich zuvor auf den Platz begeben, und vor den Zuſchauern ſehen laſſen.

Compartiment, *ſ. m.* (ſ. *compartir*) ein Werk von vielerley runden, eckichten und andern Figuren, als die Zieraten an der Decke eines Zimmers, die Fenſter-Scheiben, Garten-Felder und Blumen-Beete, Teppiche, Gaſſen ꝛc. eine Austheilung, Abtheilung, Eintheilung.

Compartir, *v. a.* (*con, partiri*) (iſt nicht wohl gebräuchlich); abtheilen, Abtheilung machen.

Compartiteur, *ſ. m.* in Gerichten, einer der das Gegentheil hält oder einer andern Meinung iſt als der Referent oder Anbringer, und dadurch verurſacht, daß die Stimmen der Richter getheilt ſind.

Comparution, *ſ. f.* das Erſcheinen oder Stellen vor Gerichte.

Compas, *ſ. m.* (*compaſſo*, Ital. von *con* und *paſſer*) ein Zirkel, einen Kreis zu machen.

compas à pointes changeantes, ein Zirkel deſſen eine Spitze man aus- und was anders hinein ſchrauben kan.

compas de reduction, ein Zirkel, der oben wieder zwo kleinere Spitzen hat, welche einen gewiſſen Theil der untern Weite, als die Hälfte oder ein Viertel ꝛc. beſchreiben.

compas de proportion, ein Proportional-Zirkel, ein Schräg-Maaß.

compas de tourneur, ein Zirkel mit krummen Beinen, zu Ausmeſſung runder Körper.

compas de tonnelier, ein Böttcher-Zirkel.

compas, iſt bey den Jubelierern oder Steinſchneidern ein Stück Holz, wie das Holz eines Hobels, bis auf die Hälfte der Länge nach geſpalten, womit ſie die Steine meſſen, wenn ſie dieſelben ſchneiden; bey den Schuhmachern der Leiſten, womit ſie das Maaß nehmen; in verblümtem Verſtande, eine Ordnung, künſtliche Abmeſſung, als der Rede u. d. g. in welchem Sinne es doch nur im Scherz zu brauchen iſt.

compas de mer oder *de route*, ein Blat, worauf die Winde gezeichnet ſind; ein See-Compaß.

compas de carte, ein Compaß der Steuer-Leute, auf der See-Karte den Ort zu finden, wo das Schiff um ſelbige Zeit iſt.

Compaſſement, *ſ. m. des feux*, das rechte Anlegen der Minen, in gehöriger Weite von einander.

Compaſſer, *v. a.* abzirkeln; abmeſſen; wohl einrichten; fleißig überlegen.

compaſſer la carte, mit der Spitze eines Zirkels auf der Karte abmeſſen, wo das Schiff ungefähr laufen mag.

compaſſer un livre, ein Buch mit dem Zirkel wohl meſſen, damit man es recht beſchneide.

compaſſer la mèche, die Lunte auf den Hahn ſtecken, daß ſie juſt die Zünd-Pfanne treffe.

compaſſé, ée, part. wohl eingerichtet; ordentlich; gekünſtelt.

Compaſſion, *ſ. f.* (*compaſſio*) das Mitleiden.

Compaternité, *ſ. f.* (ſ. *compére*) Gevatterſchaft.

Compatibilité, *ſ. f.* die Art oder Natur eines Amts, das bey einem andern ſtehen, und von einer Perſon verwaltet werden kan; it. anderer Dinge, die beyſammen ſtehen oder ſeyn können.

Compatible, *adj. c.* der ſich mit andern vertragen kan; it. das bey einem andern ſtehen und beyſammen ſeyn kan.

Compatir, *v. n.* (*con*, *pati*) *à* oder *avec quelqu'un* oder *quelque choſe*, Mitleiden haben mit etwas; it. etwas erdulden, ertragen: ſich mit einem ſtallen, vertragen; beyſammen ſtehen oder ſeyn können, ſich zuſammen ſchicken.

Compatriote, *ſ. m. & f.* (*cum*, *patria*) ein Landsmann.

Compenſation, *ſ. f.* (*compenſatio*) Erſetzung; Vergeltung; Aufhebung gegen einander, als der Gerichts-Koſten, oder einer Schuld.

Compenſer, *v. a.* (*compenſare*) erſetzen, wieder einbringen; vergelten; gegen einander aufheben.

Comperage, *ſ. m.* (ſ. *compére*) Gevatterſchaft.

Compére, *ſ. m.* (*con*, *pater*) ein Gevatter.

c'eſt un compére, ein rüſtiger, munterer Menſch, ſeinen Vortheil zu ſuchen; it. ein luſtiger Bruder.

ce ſont de bons comperes, es ſind gute Brüder, ſie ſtecken immer beyſammen.

tout ſe fait ici par comperes & par commeres, es gehet allhier alles nach Gunſt.

Comperſonnier, *ſ. m.* einer der mit im gemeinſchaftlichen Gute ſitzt.

Compétamment, *adv.* (ſ. *compéter*) (iſt wenig gebräuchlich) rechtmäßiger Weiſe, gehöriger Weiſe; it. genugſam, zulänglich.

Compétance, *ſ. f.* das Recht, das einen zum rechtmäßigen Richter über etwas macht: die Tüchtigkeit von etwas zu urtheilen; die Befugniß mit einem andern vor Gericht zu ſtehen.

il n'y a point de compétance entre le prince & ſon ſujet, ein Unterthan kan mit ſeinem Fürſten nicht vor Gericht erſcheinen, es iſt keine Gleichheit da.

Compétant, e, *adj.* vor Gerichten gebräuchlich, rechtmäßig.

portion compétante, der gehörige Theil.

âge competant, das gehörige Alter.

juge compétant, der gehörige Richter, unter den eine Sache gehört; it. ein Menſch, der eine Sache verſteht.

partie compétante, Leute, die vor Gericht zeugen können.

Compéter, *v. n.* (*competere*) in Rechts-Händeln, zukommen, zuſtehen.

Compétiteur, *ſ. m.* trice, *f.* (*competitor*) einer der zugleich mit einem andern um ein Ehren-Amt anhält.

Compilateur, *ſ. m.* (ſ. *compiler*) der etwas zuſammen trägt, ein Buch aus vielen andern zuſammen ſchreibt.

Compilation, *ſ. f.* das Zuſammentragen zu einer Schrift.

Compiler, *v. a.* (*compilare*) zuſammen bringen, zuſammen tragen, ein gantzes Werck zu machen.

Compiſſer, *v. a.* (ſ. *piſſer*) beſeichen, bepiſſen.

Compitales, *ſ. f. pl.* (*compitalia*, *compitalitia*) ein Spiel oder Feſt, ſo bey den Alten den Haus-Göttern zu Ehren angeſtellet wurde.

Compitalice, *adj. m. & f.* (*compitalitia*) *jour compitalice*, der Feſt-Tag, ſo den Haus-Göttern zu Ehren angeſtellet wurde.

Complaignant, *ſ. m.* (von *complaindre*, Lat. *plangere*) der Kläger, ſo ſich vor Gericht über ein erlittenes Unrecht beſchweret.

ſe Complaindre, *v. r.* ſich beſchweren, beklagen. (wird wenig gebraucht)

Complainte, *ſ. f.* eine Klage wegen erlittener Störung in dem Beſitz ſeines Lehn-Guts oder geiſtlichen Einkommens; bey den Poeten, ol. ein Klag-Gedicht.

Complaire, *v. n.* (*con*, *placere*) ſich nach etwas richten, bequemen; willfahren, zu Willen ſeyn, Gefallen erweiſen.

ſe complaire, *v. r.* an ſich ſelbſt Gefallen haben.

Complaiſamment, *adv.* gefällig.

Complaiſance, *ſ. f.* Gefälligkeit, Willfährigkeit, Dienſtwilligkeit.

Complaiſant, e, *adj.* willfährig, gefällig.

Complant, *ſ. m.* (*con*, und *plantare*) eine Pflantzung oder Pflantz-Ort zu Bäumen oder Weinbergen; it. die jährl. Gefälle, Zinſen, Zehenden ꝛc. ſo man der Obrigkeit von Baum- oder Wein-Gärten entrichtet.

donner une terre à complant, einem eine Pflantz-Stäte geben.

Complanter, *v. a.* (*complantare*) beypflantzen.

Complanterie, *ſ. f.* das, was man einem Herrn geben muß, unter deſſen Gebiet man eine Plantz-Stäte beſitzt.

Complement, *ſ. m.* in der Geometrie, was einen Bogen oder Winckel gar völlig macht; d. i. mit einem gegebenen Bogen oder Winckel neuntzig Grad iſt; it. wenn man in einem Parallelogrammo eine Diagonal-Linie zieht, u. kleinere Parallelogramma in denſelben durch Parallel-Linien, ſo heiſſen diejenigen von dieſen kleinern, durch welche die Diagonal-Linie nicht geht, Complementa.

Complet, tte, *adj.* (*completus*) gantz, vollkommen, voll.

Complexe, *adj. m. & f.* (*complexus*) in der Logic, *un terme complexe*, ein Subſtantivum oder prædicatum, das mehr als ein Ding in ſich ſchließt.

Complexion, *ſ. f.* Leibes- oder Gemüths-Beſchaffenheit; Miſchung des Geblüts,

Temperament; Art, Natur eines Körpers; it. Neigung, Affect; natürliche Eigenſchafften.

Complexionné, ée, *adj.* geartet, einer gewiſſen Natur von guter oder böſer Leibs- oder Gemüths-Beſchaffenheit.

Complexus, *adj. m.* (Lat.) *muſcle complexus*, eine Muskel am Kopfe, die aus dreyen ſcheint zuſammen geſetzt zu ſeyn, vom ſiebenten Halswirbel an.

Complication, *ſ. f.* (von *complicare*) eine Vermengung oder Zuſammenfluß vieler Kranckheiten oder Laſter von verſchiedenen Arten.

Complice, *ſ. m. & f. & adj.* (*complex*) ein Geſell bey eines andern Unthaten oder böſen Wercken, ein Mitverbrecher, Mitſchuldiger, Spießgeſell.

Complicité, *ſ. f.* die Theilhaftigkeit an eines andern Laſter und Verbrechen.

Complies, *ſ. f. pl.* (von *compleo*) das letzte Theil der täglichen Kirchen-Geſänge in der Römiſchen Kirche, das man nach der Veſper ſingt.

Compliment, *ſ. m.* (*complementum*) höfliche, verbindliche, ehrerbietige Worte, die man zu einem bey unterſchiedener Gelegenheit ſpricht; Höflichkeit, Ehrerbietung, Wort-Gepränge; ein Gruß in einem Briefe.

un compliment de la place Maubert, vulg. eine gemeine alltägliche Höflichkeit.

Complimentaire, ein Handlungs-Genoß, in deſſen einzigen Namen die ganze Handlung geführet wird.

Complimenter, *v. a.* höflich begegnen, Wort-Gepränge machen, Ehre erweiſen, bewillkommen, Glück wünſchen.

Complimenteur, *ſ. m.* euſe, *f.* der viel Wort-Gepränge macht.

Compliquée, ée, *adj.* (von *complicare*) wird von einer Kranckheit geſagt, da nicht einerley, ſondern mehr Kranckheiten und Zufälle beyſammen ſind; it. von einer Sache, womit mehr andere vermengt ſind, da allerley Händel und Verbrechen zuſammen kommen.

Complot, *ſ. m.* (ſ. *pelote*, Ital. *palotto*) ein Ball oder kugelrunder Knaul; ein heimlich böſes Vorhaben zwiſchen einigen Perſonen; heimlicher Anſchlag, Verbindung.

faire un complot, *faire complot*, *être du complot*, eine heimliche Verbindung machen oder haben.

Comploter, *v. a. & n. quelque choſe*, oder *de faire quelque choſe*, *avec quelqu'un*, heimlich mit einander vorhaben, ſich heimlich verbinden.

Complute, *ſ. f.* (*Complutum*) die Stadt Alcala de Henarez in Neu-Caſtilien in Spanien.

La Bible de Complute, Biblia Complutenſia.

Compon, *ſ. m.* (von *componere*) ein Stück in den Wappen, das etwas Zuſammengeſetztes macht, iſt allezeit eines von Farbe, das andere von Metall.

Componction, *ſ. f.* (*con*, *pungere*) Schmerzen, Reu, Verdruß, daß man Gott beleidiget, Nagen des Gewiſſens.

Componé, ée, *adj.* (von *compono*) in den Wappen, zuſammen geſetzt.

Componende, *ſ. f.* in der Römiſchen Dataria, die Sporteln, die man in Sachen, welche keine ordentliche Taxe haben, erlegen muß.

Comportement, *ſ. m.* (ſ. *comporter*) das Verhalten, das Aufführen, die Lebens-Art (iſt nicht ſehr bräuchlich).

Comporter, *v. a.* (*con*, *portare*) mit ſich bringen, zulaſſen, leiden, (iſt nur in einigen Redens-Arten gebräuchlich, z. E.)

ſi le temps le comporte, ſo es die Zeit leidet.

ſi ſa qualité, *dignité*, *ſon caractere*, *ſon revenu*, *le lieu &c. le comporte*, wann es ſein Stand, Amt, Anſehen, Einkommen, der Ort ꝛc. zuläßt.

ſe comporter, *v. r.* ſich aufführen, ſich verhalten, ſich betragen, (iſt bräuchlicher).

vendre une maiſon ainſi qu'elle ſe comporte, ein Haus in dem Stande verkauffen, wie es ſich befindet, (wird in Gerichten geſagt).

Compoſé, *ſ. m.* (ſ. *compoſer*) etwas zuſammen geſetztes, etwas das aus vielen Stücken oder aus vielerley Dingen beſteht; ein Gemiſch, Miſchung.

Compoſer, *v. a.* (*componere*, *compoſui*) formiren, machen, zuſammen ſetzen, verfertigen; etwas ausmachen helffen, ein Stück von etwas ſeyn; in Schulen ein Exercitium machen, das man vorgegeben; auch ein Buch oder Gedicht machen, ſchreiben; it. etwas erdencken, erfinden; in der Muſik, ein Lied oder muſicaliſches Stück machen; in der Buchdruckerey, ſetzen, die Buchſtaben zuſammen ſetzen.

compoſer ſa mine, *ſon geſte*, *ſa contenance*, *ſon viſage*, *ſes actions*, ſeine Geberden einrichten, ſich anſtellen, nach dem Ort und nach den Perſonen, wo man erſcheinen will.

compoſer un différend, einen Streit ſchlichten, beylegen.

compoſer, *v. n.* ſich abfinden, eins werden, als mit Schuldnern; im Kriege, einen Vergleich treffen, wegen der Ubergabe eins werden.

ſe compoſer, *v. r.* eine gewiſſe Stellung, oder gewiſſe Gebärden annehmen.

compoſé, *ée*, *part.* zuſammengeſetzt.

être compoſé, beſtehen.

un

un homme, un corps bien compoſé, ein Menſch oder Leib von geſunder Art.

un homme compoſé, ein Menſch, der immer ernſthaft oder ſittſam zu ſeyn ſucht.

Compoſeur, *ſ.m.* der nichts tüchtiges ſchreibt.

compoſeur de chanſons, ein Reimen-Schmied, Liedermacher. (iſt verächtlich).

compoſeur d'almanacs, ein Calendermacher.

Compoſite, *adj. c.* in der Baukunſt, von andern Säulen- oder Bau-Arten zuſammen geſetzt; von der Römiſchen Ordnung.

Compoſite, *ſ.m.* die zuſammengeſetzte Art oder Säulen-Ordnung in der Baukunſt; die Römiſche Ordnung.

Compoſiteur, *ſ.m.* ein Componiſt, Verfertiger, Meiſter eines muſicaliſchen Stücks; ein Streit-Schlichter, Schiedsrichter; ein Schriftſetzer; it. der Winkelhaken, worinnen der Schriftſetzer einige Zeilen ſetzt, die er hernach auf das Schiff bringt.

amiable compoſiteur, der einen Streit gütlich beylegt.

Compoſition, *ſ.f.* Zuſammenſetzung, Zuſammenfügung; Verfertigung einer Schrift; it. die Schrift ſelbſt; das Exercitium, ſo einer in der Schule macht; die Arbeit in Verfertigung eines Liedes; der Aufſatz ſelbſt; die Zuſammenſetzung der Buchſtaben in der Druckerey, das Schriftſetzen; die Stellung und Ausfertigung eines Gemähldes; die Vermiſchung einiger Arzeneyen; it. eine ſolche zuſammengemachte Arzeney ſelbſt; ein Vergleich, die Bewilligung, Vertrag; die Accords-Punkte wegen Uebergabe einer Stadt; die Loskaufung der von See-Räubern und Kapern weggenommenen Schiffe und Waaren.

c'eſt un homme de compoſition, es iſt ein Menſch, mit dem man wohl zu recht kommen kan.

faire bonne compoſition d'une marchandiſe, eine Waare um einen billigen Preis geben.

Compoſoir, *ſ.m.* das Setz-Bret.

Compoſt, *ſ.m.* der gute Stand eines Acker-Feldes. ſ. auch Compôt.

Compoſtelle, *ſ.f.* (*Compoſtella*, vom Spaniſchen *Giacomopoſtolo*, *Jacobo Apoſtolo*) die Hauptſtadt in Gallicien in Spanien.

Compoſter, *v. a.* einen Acker in guten Stand bringen.

Compoſteur, *ſ.m.* der Winkelhaken der Schriftſetzer in der Druckerey.

Compôt, *ſ.m.* (*computus*) die Ausrechnung der Zeiten nach dem Lauf der Geſtirne.

compôt eccléſiaſtique, die Ausrechnung der Feſt-Tage.

Compotation, *ſ.f.* (*compotatio*) eine Zeche oder ein Gelag gemeiner Leute.

Compôte, *ſ.f.* (qs. *compoſitum*) das Einmachen des Obſts mit Zucker; eingemachte Birnen oder Aepfel; it. eine gewiſſe Art, die jungen Tauben zuzurichten.

mettre la tête, de quelqu'un à la compôte, einem den Kopf weich ſchlagen.

avoir des yeux à la compôte, ſehr zerſchlagene blaue Augen haben.

Compréhenſeur, *ſ.m.* (*comprehenſor*) der im ewigen Leben der Anſchauung Gottes genießt.

Compréhenſible, *adj. c.* begreiflich.

Compréhenſion, *ſ.f.* die Kraft etwas zu begreifen.

Comprendre, *v.a. & n.* (*comprehendere*) in ſich begreifen, in ſich ſchlieſſen, in ſich halten; it. mit einbringen, mit einflieſſen laſſen, Meldung thun eines Dinges in einer Schrift; faſſen, verſtehen, begreifen.

y compris, mit darunter begriffen, verſtanden; *non compris*, ausgenommen, ausgeſchloſſen.

Compreſſe, *ſ.f.* (von *compreſſum*) ein oftmal zuſammen gebogenes leinenes Tüchlein oder Bauſchlein, das die Balbierer über die eröffnete Ader legen, oder über eine Wunde ꝛc.

Compreſſibilité, *ſ.f.* die Eigenſchaft eines Dinges, daß es kan zuſammen gedruckt werden.

Compreſſible, *adj. c.* das da kan zuſammen in die Enge gebracht, oder in einen engern Raum zuſammen gepreßt werden.

Compreſſion, *ſ.f.* (*compreſſio*) das Zuſammendrücken, als der Luft.

Comprimer, *v.a.* (*comprimere*) zuſammendrücken.

Compromettre, *v.a. & n.* (von *con* und *promittere*) einwilligen, nebſt einem andern als Gegenwart, daß man die Sache vor einem Schiedsrichter wolle ausſprechen laſſen, ſich dem Ausſpruch eines Schiedsrichters unterwerfen.

compromettre quelqu'un, einen in einen Verdruß ſtürzen, mit in Händel ziehen, durch Nennung ſeines Namens, oder auf andere Art ihn in Gefahr ſetzen.

compromettre ſa dignité, etwas ſeiner Würde nachtheiliges thun.

ſe compromettre, *v.r.* ſeine Ehre wagen.

Compromis, *ſ.m.* (von *compromettre*) die Einwilligung zwoer Parteyen, ihren Streit einen Schiedsrichter zu unterwerfen.

mettre quelqu'un en compromis, einen mit in einen Handel ziehen, daß er Nachtheil davon hat.

mettre une choſe en compromis, eine ſtreitige Sache vor einen Schiedsrichter kommen laſſen; etwas in Zweifel ziehen, einem ſtreitig machen.

Compromiſſaire, *ſ.m.* der Schiedsrichter den beyde Theile erwählt haben.

Comprotecteur, *ſ. m.* Mitbeſchützer, Mit-Schutz-Herr.
Comptable, *adj. c.* (ſ. *compte*) der Rechnung thun muß.
quittance comptable, eine Quittung, womit man eine Rechnung belegen muß.
Comptable, *ſ. m.* ein Rechnungs-Beamter, ein Bedienter, der auf Rechnung ſitzt.
Comptant, *adj.* (ſ. *compter*) baar. (wird nicht decliniret).
Comptant, *ſ. m.* im Scherz baar Geld.
Compte, *ſ. m.* (*computus*) das Zählen; die Rechnung, das Rechnen, eine Rechnung, ein Auszug, Auffatz der Rechnung; Zuſammenrechnung; Ablegung einer Rechnung wegen fremden Geldes und Gutes; Rechenſchaft auch wegen anderer Dinge; it. Bericht, Nachricht von etwas; it. eine Meinung; it. Vortheil, Gewinn, Nutzen; auch ein Wurf vom Gelde im Zählen, da viel Stücke mit einander geworfen werden.
bon compte, wohl gezählt, richtige Rechnung.
rendre compte, Rechnung thun, Rechenſchaft geben, Rede und Antwort geben; it. Nachricht geben, Bericht erſtatten.
compte rond, eine Zahl, die keinen Bruch hat.
à votre compte, euer Rechnung, oder eurem Begriff und Verſtande nach.
ſur mon compte, daß ichs bezahle, auf meine Rechnung; it. auf meine Verantwortung, daß ich dafür ſtehe oder hafte.
à compte; *à bon compte*, auf Abſchlag.
mettre en ligne de compte, in Rechnung bringen; it. ſich etwas merken, daß man Gelegenheit bekomme, es wieder gleich zu machen.
faire ſon compte que &c. ſich die Rechnung machen, gewiß glauben, daß rc.
avoir, oder *faire bon compte*, wohlfeil haben, oder geben.
trouver, oder *faire ſon compte*, Vortheil haben; Vergnügen finden, zufrieden ſeyn, *à* oder *en quelque choſe*, mit etwas.
avoir ſon compte, ſich wohl bey etwas befinden; haben, was man verlangt.
entendre bien ſon compte, den Handel wohl verſtehen, nicht leicht zu betrügen ſeyn.
faire, oder *tenir compte de quelque choſe*, etwas achten; mit etwas zufrieden ſeyn; *à quelqu' un*, einem etwas Dank wiſſen.
en fin de compte, nach der Zeit, hernach.
au bout du compte, zuletzt, endlich, nach dieſem allen.
de compte fait, richtig gerechnet, in allen.
ſe trouver loin de ſon compte, weit betrogen ſeyn in ſeiner Hoffnung.
à ce compte, auf dieſe Weiſe.
chambre des comptes, Rechnungs-Cammer.
maitres des comptes, Renntmeiſter.
Compte, Erzählung, ſ. Conte.
Compte-bas, *ſ. m.* ein Wegmeſſer, ein Inſtrument zur Zählung der Schritte, die man auf einem Wege zurücklegt, es ſey zu Fuß oder zu Wagen.
Compter, *v. a. & n.* (*computare*) zählen; rechnen; Rechnung ablegen; Rechnung ſchlieſſen, zuſammenrechnen; zahlen, bezahlen, auszahlen; die Rechnung machen, achten, ſchätzen, dafür halten; für etwas halten oder achten.
compter les morceaux, einem die Biſſen zuzählen, wie geizige Leute thun.
compter ſur quelqu' un; *ſur quelque choſe*, auf jemand oder auf etwas vertrauen, ſich verlaſſen; etwas für gewiß halten.
Compter, erzählen, ſ. Conter.
Compteur, *ſ. m.* euſe, *ſ.* einer der geſchwind rechnen kan; der die Rechenkunſt verſteht. (es iſt nicht ſehr im Brauch).
Compteur, Schwätzer, ſ. Conteur.
Comptoir, *ſ. m.* ein Zahl- oder Rechen-Tiſch, mit einer verſchloſſenen Schublade; it. ein ganzes Gemach oder Factorey, da die Kaufleute ihre Bediente halten; eine Rechen-Kammer; Schreibe-Stube.
Compulſer, *v. a.* (*con*, *pulſare*) einen Notarium zu etwas zwingen.
Compulſoire, *ſ. m.* Briefe aus der Canzley, einen Notarium zu zwingen, die Acten zu liefern, deren man vonnöthen hat.
Comput, ſ. Compot.
Computiſte, *ſ. m.* ein Ausrechner im Calendermachen.
Comte, *ſ. m.* Comteſſe, *ſ.* Graf, Gräfin.
Comté, *ſ. m.* (ol. *ſ.*) Grafſchaft.
Comtois, *ſ. m.* e, *ſ.* (von *Comté*) einer aus der Franche-Comté.
Conard, e, *adj.* ol. (qs. *cornard*) närriſch, lächerlich.
Conardie, Conardiſe, *ſ. ſ.* ol. Narrheit.
Conarium, *ſ. m.* (Lat.) das Zirbel-Drüslein im Gehirn, die Glandula pinealis.
Concapitaine, *ſ. m.* in Burgund, ein Mit-Hauptmann; ein Lieutenant.
Concaſſer, *v. a.* (ſ. *caſſer*) in den Apotheken, etwas zerſtoſſen, zerreiben, klein machen.
Concaténation, *ſ. ſ.* (von *catena*) in der Philoſophie, ein Zuſammenhang, eine Verbindung.
Concave, *adj. c.* (*concavus*) rund ausgehöhlt, als eine Kugel-Form.
Concavité, *ſ. ſ.* (*concavitas*) die innere Rundung eines ausgehöhlten Körpers.
Conceder, *v. a. & n.* (*concedere*) wird von groſſen Herren geſagt, wenn ſie den geringern etwas erlauben, vergönnen, zulaſſen, bewilligen, geben, geſtatten; im Diſputiren heißt es einem einen Beweis zuſtehen, einräumen, gelten laſſen, einen Satz gut heiſſen, zugeben.

Concentration, *ſ.f.* (ſ. *concentrer*) die innerſte Vermiſchung, die höchſte und innerſte Vermengung und Vereinigung.

Concentrer, *v. a.* (von *centrum*) einſperren; in ſich ſelbſt zuſammen zwingen.

ſe concentrer, v. r. ſich auf einen Haufen oder an einen Ort zuſam̃en begeben oder ziehen.

Concentrique, *adj. c.* wird von zweenen oder mehr Circkeln geſagt, welche aus einem Centro gemacht werden.

Concept, *ſ. m.* Begriff, Vorbildung in dem Verſtande; bey der Handlung: Vorſchlag, Project.

Conception, *ſ. f.* (*conceptio*) Empfängniß im Mutter-Leibe des Menſchen und der Thiere; inſonderheit die Empfängniß Mariä; ein Gemählde von Mariä Empfängniß; das Feſt Mariä Empfängniß; it. ein Nonnen-Orden; wie auch ein Ritter-Orden, ſo der Empfängniß Mariä zu Ehren geſtiftet worden ſind; es heißt auch der Verſtand, worinnen die Gedancken entſtehen; die Gedancken oder ein Gedancke.

cette choſe n'eſt pas de facile conception, dieß iſt nicht leicht zu begreiffen.

Concernant, e, *adj. & part.* (ſ. *concerner*) betreffend, belangend, angehend.

Concerner, *v. a.* (*concernere*) angehen, betreffen, anlangen.

Concert, *ſ.m.* (von *certare*) eine Zuſam̃enſtimmung Muſic von vielen Inſtrumenten und Stimmen; der Ort wo eine Muſic gemacht wird, das Collegium Muſicum; it. der Geſang der Vögel; figürlich, Einigkeit, Uebereinſtimmung der Gemüther; ein einmüthiger Schluß; ein Verſtändniß mit iemand.

de concert, einmüthiglich, abgelegter Weiſe, nach geſchehener Abredung.

Concertant, e, *adj. parties concertantes*, in der Muſic, die ſtreidenden Partien.

Concerter, *v. a. & n.* eine Muſic mit andern machen, Collegium Muſicum halten; mit einander eins werden, etwas zu thun; abreden; it. ſtreiten.

ſe concerter, v. r. ſich zwingen; angemaßte Weiſen brauchen.

concerté, ée, part. & adj. abgeredet, abgedroſchen; gekünſtelt.

cet homme-là eſt fort concerté en ſes diſcours, dieſer Menſch führt lauter gekünſtelte Reden, er wills gar zu nett machen.

Conceſſion, *ſ.f.* (ſ. *concéder*) eine Erlaubung, verliehenes Recht, Freyheit, Bewilligung eines großen Herrn; in der Redekunſt, die Einräumung eines Satzes oder einer Sache: auch im Diſputiren.

Conceſſionnaire, *ſ. m.* dem ein gewiſſes Recht verliehen worden.

Concevable, *adj. c.* (ſ. *concevoir*) das man faſſen, begreiffen kan.

Concevoir, *v. a.* (*concipere*) empfangen im Mutter-Leibe; etwas begreiffen, mit Verſtand faſſen; ſich etwas vorſtellen; etwas einſehen; etwas lernen; etwas als einen Affect ins Hertz bekommen, als Hoffnung, Liebe ꝛc. etwas in gewiſſen Redens-Arten auffetzen, concipiren, ausdrücken, abfaſſen.

Conche, *ſ. f.* ol. (Ital. *concia*, von *conciare*, zieren) die Beſchaffenheit der Kleider einer Perſon; vulg. und im Schertz ſagt man von einem wohlgekleideten Menſchen: *il eſt en bonne conche*, er iſt ſehr wohl ausſtaffirt.

Conchi, eine Art von Zimmet.

Conchier, *v. a.* (ſ. *chier*) beſcheiſſen, etwas mit ſeinem Kothe beſudeln.

Conchierre, *ſ. m.* ol. ein Faullentzen; Bärenhäuter.

Conchile, *ſ. m.* ſ. Conchyle.

Conchile, *adj. c.* (von *conche*) *ligne conchile*, in der Geometrie eine krumme Linie, die ſich immer einer geraden Linie nahet, aber ſie niemaln durchſchneidet.

Conchoïde, *adj. c.* in der Geometrie, eine Art krummer Linien; eine Linie um die Säulen wie Schrauben gedreht, als an Muſcheln oder Schnecken.

Conchyle, *ſ.m.* (*conchylium*) Purpur-Schnecke, Purpur-Muſchel.

Concierge, *ſ. m.* (Lat. barb. *conſergius*, von *con* und *cierge*, für Scherge) einer der ein Schloß, Reſidentz, Pallaſt ꝛc. bewahrt; Caſtellan; Thür-Hüter eines Comödien-Hauſes; it. Kerckermeiſter.

Conciergerie, *ſ. f.* (von *concierge*) das Amt eines Caſtellans; it. die Wohnung eines Caſtellans; an theils Orten heißt es auch das Geſängniß eines Parlaments.

Concile, *ſ.m.* (*concilium*) eine Verſammlung vieler Biſchöffe, wegen gewiſſer Glaubens-Artickel; it. der Ort, wo ſie ihre Verſammlung halten; auch der Schluß, der in dergleichen Verſammlung gemacht worden iſt.

Conciliabule, *ſ. m.* (*conciliabulum*) eine Verſammlung ketzeriſcher Geiſtlicher; oder eine andere unrechtmäßige Verſammlung.

Conciliateur, *ſ.m.* (ſ. *concilier*) einer der andere vereiniget; der etwas übereinſtimmend machet.

Conciliation, *ſ. f.* Vereinigung.

Concilier, *v. a.* (*conciliare*) vereinigen, als Leute von unterſchiedenen Meynungen oder Neigungen; zuſammen reimen, als zwey wider einander lauffende Dinge; it. erwerben, zuwege bringen.

ſe concilier, v. r. gewinnen, ſich zuwege bringen, oder erwerben; auf ſeine Seite ziehen.

Concis, e, *adj.* (*conciſus*) kurtz, abgekürtzt; von wenig Worten.

Concitoyen, *ſ. m.* nne, *f.* (ſ. *citoyen*) Mitbürger.

Conclave, *ſ. m.* (*conclave*) der Ort zu Rom, wo ſich die Cardinäle verſammlen, einen neuen Pabſt zu wehlen; it. die Verſammlung ſelbſt; auch der Ort, wo ein Pabſt gewehlet worden iſt.

Concláviſte, *ſ. m.* ein Bedienter; der ſich mit einem Cardinal ins Conclave ſchlieſſen läßt.

Concluant, e, *adj.* (*ſ. conclurre*) bündig, unwidertreiblich, woraus man einen bündigen Schluß machen kan.

Conclurre, *v. a & n.* (*concludere*) beſchlieſſen, endigen, einen Schluß machen, ſchlieſſen; folgern, einen Schluß aus etwas ziehen; einen Schluß faſſen, beſchlieſſen, daß etwas geſchehen ſoll; etwas ſchlieſſen, ausmachen, zur Richtigkeit bringen; bey den Advocaten heiſt es, den Zweck ſeines Begehrens vortragen, beſchlieſſen.

Concluſion, *ſ. f.* der Beſchluß, das Ende an einer Sache oder Rede ꝛc. ein Schluß aus gewiſſen Sätzen; die Meynung eines Weltweiſen, oder Profeſſors in einer Sache, die er erklärt, die Entſcheidung, ſo er nach dem Vortrag der ſtreitigen Meynungen beyfügt; in Rechts-Sachen, das Anſuchen eines Advocaten, Anwalds oder Fiſcals vor Gericht.

il eſt ennemi de la concluſion, man kan mit ihm zu keinem Ende kommen.

concluſion, kurtz, mit einem Worte; was braucht's viel?

Concoction, *ſ. f.* (*concoctio*) die Verdauung der Speiſen in dem Magen.

Concombre, *ſ. m.* (*cucumis, eris*) eine Gurke, Kukumer, Kümmerling; it. ein Ungeziefer im Meer.

Concomitance, *ſ. f.* (*concomitantia*) Begleitung; iſt nur im Lehren der Wiſſenſchafften und Künſte gebräuchlich, *par concomitance*, als Gefährten, Begleitungsweiſe.

Concomitante, *adj. f.* & *ſ. la grace concomitante*, die mitwirckende Gnade.

Concordance, *ſ. f.* (qs. *concordantia*) Uebereinſtimmung der Bücher in der H. Schrifft; item ein Buch, das die Uebereinſtimmung in der Schrifft, in den Geſetzen und andern Gebräuchen weiſet; eine Concordantz, worinnen alle Wörter der Bibel, und die Oerter, wo ſie ſtehen, angezeiget werden; in der Grammatic die Einrichtung der Conſtruction eines Wortes nach der Eigenſchafft des andern, oder die erſten Regeln im Syntax, die da lehren, wie man ein Wort zu dem andern fügen ſoll; it. ein Buch, worinnen dieſe Regeln ſtehen.

Concordant, e, *adj.* (*concordans*) übereinſtimmend.

vers concordans, Verſe die in Opern und andern Schauſpielen von mehr als einer Perſon geſungen werden, und meiſtens durchaus einerley Worte haben, auſſer daß ſie nach den Affecten der redenden Perſonen durch ein ander Wort im Verſtande unterſchieden ſind, als;

Je m'abandonne à { *mon ardeur,* / *ma fureur.* }

Il faut { *partir* / *mourir* } *pour ſatisfaire, à cette loi ſevère.*

Concordant, *ſ. m.* eine Tenor-Stimme.

Concordantiel, lle, *adj.* als eine Concordantz gemacht.

Concordat, *ſ. m.* ein Vergleich oder Vertrag, ſonderlich in Kirchen-Sachen. Abſonderlich wird ein Vergleich ſo genennt, welchen Anno 1516 Franciſcus der I in Franckreich mit Pabſt Leone dem X gemacht hat, die ſogenannte Sanctionem Pragmaticam abzuſchaffen.

Concordat Germanique, ou d'Allemagne, ein Vergleich, den Anno 1448 Pabſt Nicolaus der V und Kayſer Friedrich der III gemacht haben.

Concorde, *ſ. f.* (*concordia*) Einigkeit der Hertzen, Einträchtigkeit, Einhelligkeit; it. die Göttin der Einigkeit bey den alten Heiden; ein Weiber-Name.

Concourir, *v. n.* (*concurrere*) zuſammen lauffen; zuſammen kommen; dazu kommen; mitwircken; dazu helffen, mit einander ſtreiten.

Concours, *ſ. m.* (*concurſus*) das Mitwircken; das Dabeyſeyn; das Zuſammenlauffen der Leute an einem Orte.

mettre un bénéfice au concours, ein geiſtlich Amt leer erklären, damit ſich ihrer viel darum anmelden mögen.

Concret, *ſ. m* (*concretum, ſ. abſtract*) in der Logic, etwas das eine Qualität nebſt ihrem Subjecto zugleich in ſich ſchließt.

Concrétion, *ſ. f.* (von *concretum*) Verhärtung oder Hartwerdung eines Dinges, das dünn und weich war.

Concubinage, *ſ. m.* Beywohnung einer Manns- und Weibs-Perſon, die nicht verehlicht ſind.

Concubinaire, *ſ. m.* einer, der eine Concubine hält.

Concubine, *ſ. f.* (von *con, cubo*) eine Beyſchläfferin, eine Weibs-Perſon, die mit einem Mann lebt, ohne daß er ſie heyrathet.

Concueillir, *v. a.* ol. (*con, colligere*) richten, dirigiren.

Concupiſcence, *ſ. f.* (*concupiſcentia*) natürlich böſe Neigung und Begierde, böſe Luſt.

Concupiſcible, *adj. c. appetit concupiſcible*, die Luſt oder die Begierde in der Seele nach

nach dem, was der Verſtand für gut erkennt.

Concurremment, *adv.* (ſ. *concurrent*) Mit-Bewerbungs-weiſe, als die, ſo zugleich um etwas anhalten; it. zugleich, mit einander.

venir en ordre concurremment, in gleichem Range ſtehen, wenn man Schulden will bezahlet haben.

Concurrence, *ſ. f.* das Anhalten nebſt andern um etwas, das Mitbewerben; item viele Summen Geldes, die zuſammen eine gantze machen; ein Rang oder eine Claſſe unterſchiedener Gläubiger, die einerley Recht und Pfand haben; eine Eiferſucht zwiſchen Perſonen, die es in einerley Sache einander zuvor zu thun ſuchen; in der Kirchen-Ordnung, das Zuſammenkommen zweyer Feſte auf einen Tag, da die Feyer des einen auf den folgenden Tag verſchoben wird.

Concurreur, *ſ. m.* (von *concurrere*) einer der zu gleicher Zeit mit andern ſich um etwas bewirbt, ein Mitwerber; Mitbuhler.

Concuſſion, *ſ. f.* (*concuſſio*) Plackerey, Bedrängniß, Schinderey, wenn eine Obrigkeit oder ſonſt iemand etwas den Leuten abpreſſet, dazu ſie nicht verbunden ſind, oder ſie zu etwas zwinget, und ſie ausſauget.

Concuſſionnaire, *ſ. m.* einer der die Unterthanen drückt und preßt.

Condamnable, *adj. c.* verdammlich, verwerflich, tadelns-werth.

Condamnation, *ſ. f.* Verurtheilung.

paſſer condamnation, einwilligen, es geſchehen laſſen, daß die Gegen-Partey den richterlichen Ausſpruch zu ihrem Vortheil bekomme; ja dazu ſagen, geſtehen, daß man unrecht habe.

ſubir condamnation, zu einem richterlichen Ausſpruch ſtill ſchweigen, da man es doch weiter ſuchen konte.

Condamnatoire, *adj. c.* (*damnatorius*) das zur Verurtheilung gehört.

Condamner, *v. a.* (*condemnare*) verurtheilen, verdammen; verwerffen, tadeln; mißbilligen, nicht gut heiſſen.

condamner un mot, une phraſe, ein Wort oder eine Redens-Art nicht für gut gelten laſſen wollen, von der guten und reinen Mund-Art ausſchlieſſen, ausmertzen.

condamner une porte, une fenêtre, eine Thüre oder Fenſter zunageln oder vermauern, daß man es nimmer brauchen kan.

ſe condamner, *v. r.* ſeine Schuld bekennen.

Condé, *ſ. m.* ol. *cande*, eine Ecke, eine Kante, ein alt Celtiſch Wort, der Ort, wo ein Fluß in den andern fällt, allwo gemeiniglich eine Kante oder Spitze Landes formiret iſt.

Condenſation, *ſ. f.* (*denſatio*) das Dickmachen, Dichtmachen.

Condenſer, *v. a.* (*condenſare*) dicker, dichter machen.

ſe condenſer, *v. r.* dick werden, wie die Lufft ꝛc.

Condeſcendance, *ſ. f.* (ſiehe *condeſcendere*) Willfährigkeit, das Nachgeben.

Condeſcendant, e, *adj.* willfährig, nachgebend.

Condeſcendre, *v. n.* (*con*, *deſcendre*) ſich nach dem Willen oder Meynung eines andern richten; nachgeben, willfahren.

Condeſcente, *ſ. f.* die Losmachung vom Vormund-Amt in Gerichts-Sachen.

Condiction, *ſ. f.* (*condictio*) in den Römiſchen Rechten, die Zurückforderung einer Sache, die einem entweder geſtohlen worden iſt, oder ſonſt mit Unrecht vorenthalten wird.

Condile, Condilome, ſ. Condyl.

Condit, *ſ. m.* (*conditum*) etwas eingemachtes in Zucker oder Honig.

Condition, *ſ. f.* (*conditio*) der Zuſtand oder die Eigenſchafft eines Dinges; eines Menſchen Geburt oder Herkommen; der Stand eines Menſchen, dem Geblüt oder Amte nach; vornehmer Stand; eine hohe oder geringe Bedienung, ein Dienſt; Gelegenheit; ein Vorſchlag, Antrag, Anerbieten; ein Beding, Punct, Ausnahme; ein Umſtand; it. der Zuſtand der Sitten und des Lebens eines Menſchen.

à condition, ſous condition, mit dem Beding.

Conditionel, lle, *adj.* (*conditionalis*) mit gewiſſem Bedinge gethan oder gemacht.

Conditionellement, *adv.* mit gewiſſem Beding.

Conditionner, *v. a.* (von *condition*) verfertigen, machen, wie es ſeyn ſoll, die nöthigen Bedinge zu etwas ſetzen, mit Clauſuln verſehen.

conditionné, ée, part. & adj. beſchaffen, verſehen mit dem, was darzu gehört; bedinget, dem eine Bedingung beygefüget iſt.

Condoléance, *ſ. f.* (*con*, *dolor*, *quaſi condolentia*) Bezeugung des Mitleidens, das Mitleiden über des andern Verluſt, Condolenz.

Condormition, *ſ. f.* (*con*, *dormir*) der ehliche Beyſchlaf.

ſe Condouloir, *v. r.* (*con*, *dolere*) *avec quelqu'un*, einem ſein Mitleiden bezeugen. (iſt nur im Infinitivo gebräuchlich.

Conducteur, *ſ. m.* (*conductor*) Führer, Aufſeher, Regierer.

conducteur de la barque, der das gantze Werck führt und regiert.

Conductrice, *ſ. f.* die, ſo ein Vorhaben oder Werck führt und regiert.

Conduire, *v. a.* (*con*, *ducere*) einen führen, leiten, den Weg weiſen; Thiere treiben;

Wein, Waaren, Waſſer, oder andere Dinge führen; Waſſer durch Röhren leiten; einen begleiten, geleiten, ihm das Geleit geben, es ſey aus Höflichkeit, oder zu ſeiner Sicherheit; eine Armee anführen; die Aufſicht über etwas haben; ein Werck führen, verrichten, vollbringen; it. als ein Haupt einem Dinge vorſtehen, regieren.

Dieu vous conduiſe, Gott behüte dich, lebe wohl; it. fahr hin, fahr wohl, Gott behüte mich vor dir. (wenn man mit iemand nichts mehr zu thun haben will).

conduire l'étoffe bois à bois, den Zeug im Ausmeſſen nicht ſcharf anziehen; nicht ausdehnen.

ſe conduire, *v. r.* von ſich ſelbſt gehen, ohne daß einen iemand führt; ſich ſelbſt verhalten, ſich aufführen.

Conduit, *ſ. m.* (*con, ductus*) eine Röhre oder Rinne, wodurch etwas geführt wird, es ſey Waſſer, Lufft oder anders.

Conduite, *ſ. f.* Führung; Anführung; Leitung; Begleitung; Aufſicht; Weisheit; Aufführung.

Condyle, *ſ. m.* (*κόνδυλος*) ein Knoten oder eine Fuge der Gelencke an den Fingern.

Condylome, *ſ. m.* (*κονδύλωμα*) eine Runtzel oder das geſchwollene runtzlichte Fleiſch an den Mäuſen des Gefäſſes oder an der Mutter-Mund, welches viel Falten macht, ſonderlich wenn es hart wird und ſich entzündet.

Cone, *ſ. m.* (*conus*) eine runde Pyramide; etwas, das einen platten runden Fuß hat, und immer ſpitziger zugeht, ein Kegel, conus, in der Meß-Kunſt.

Confabulation, *ſ. f.* vulg. (ſ. *confabulor*) das Schwatzen mit andern.

Confabuler, *v. n.* (*confabulari*) vulg. mit den andern ſchwatzen.

Confalon, *ſ. m.* *la confrérie des pénitens du confalon*, die Brüderſchafft der Reuer, ſo von etlichen Römern zuerſt angefangen worden, und übrigens weltlich ſind.

Confarréation, *ſ. f.* (*confarreatio*) bey den Römern eine Ceremonie, da man die Ehe-Leute, die ihre Kinder zum Prieſterthum widmeten, von einem Brod eſſen ließ.

Confecteur, *ſ. m.* (*confector*) ein Fechter, der ſich vor dieſem wagte, mit wilden Thieren zu kämpfen; ein verwegener Streiter.

Confection, *ſ. f.* (*con, facere*) eine von vielen guten Dingen zuſammen gemachte Artzeney oder Latwerge, als von Hyacinthen, Alkermes, Wacholder-Beeren ꝛc. item die Verfertigung oder Ausarbeitung des Nahrungs-Saffts oder Chyli im Leibe; in Gerichten, die Verfertigung, Abfaſſung, Aufſetzung eines Inventarii oder andern Inſtruments.

Confédération, *ſ. f.* (*confœderatio*) Bund, Bündniß, Alliantz.

Confédéré, ée, *adj.* & *ſubſt.* Bunds-Genoß, Bunds-Verwandter.

ſe Confédérer, *v. r.* (*con, fœdus*) ſich vereinigen, ſich verbinden, Bündniß machen.

Conférence, *ſ. f.* (von *conferre*) Gegeneinanderhaltung, Vergleichung; eine Unterhandlung, Unterredung, Beſprechung über einen Punct.

Conférer, *v. a.* & *n.* (*conferre*) zwey Dinge gegen einander halten, vergleichen; ein Original gegen die Copey halten; einen geiſtlichen Dienſt geben oder vergeben; it. Ehren-Aemter, Gnaden ꝛc. geben, zutheilen; ſich mit einander wegen eines Dinges unterreden handeln.

Confès, eſſe, *adj.* (ſ. *confeſſé*) *contrit & confès*, in der Römiſchen Kirche, der ſeine Sünde bereuet und gebeichtet hat.

Confeſſe, (ohne Artickel und *Genus*) die Beichte, *aller à confeſſe*, zur Beichte gehen.

Confeſſer, *v. a.* & *n.* (*conferri*, *confeſſus*) bekennen, geſtehen; beichten; oder einen andern Beichte hören.

ſe confeſſer, *v. r.* ſeine Sünde bekennen, dem Prieſter beichten.

ſe confeſſer au renard, ſich einem Schalck vertrauen.

faute confeſſée eſt à demi pardonnée, wer ſeinen Fehler bekennt, dem iſt er ſchon halb vergeben.

Confeſſeur, *ſ. m.* in der Kirche der erſten Chriſten, ein Bekenner Jeſu Chriſti bis zur Verfolgung; heut zu Tage, ein Beicht-Vater, der Beichte hört.

Confeſſion, *ſ. f.* Bekänntniß, Geſtändniß; öffentliche Auſſage; das was einer bekennt; die Beichte; ein Glaubens-Bekänntniß; in der Rede-Kunſt, freye Bekennung eines Fehlers, in Hoffnung, man werde dadurch deſto eher Vergebung erhalten.

Confeſſionnaire, *ſ. m.* Beicht-Vater.

Confeſſionnal, *ſ. m.* der Beichtſtuhl.

Confeſſionniſtes, *ſ. m. pl.* (Spotts-weiſe) die Augſpurgiſchen Confeßions-Verwandten.

Confiance, *ſ. f.* *en quelque choſe*, (von *confier*) das Vertrauen auf etwas, Zuverſicht; Muth.

en confiance, vertraulich, vertraut.

Confiant, e, *adj.* einbilderiſch.

Confidemment, *adv.* (ſ. *confident*) vertraulich, im Vertrauen.

Confidence, *ſ. f.* (*confidentia*) das Vertrauen; Mitwiſſen geheimer Dinge; Vertraulichkeit; it. ein heimlicher Verſtand, da einer einem ein geiſtlich Gut läßt, aber die Einkünffte heimlich noch davon nimmt.

faire confidence d'une choſe à quelqu'un, einem etwas vertrauen.

Con-

Confident, *ſ. m.* e, *f.* (à Lat. *con* & *fidere*) einer, dem man die geheimſte Sachen vertraut, ein Vertrauter.
Confidentiaire, *ſ. m.* der ein geiſtlich Gut ſo beſitzt, daß er einem andern, laut heimlichen Vertrags, die Einkünfte giebt.
Confier, *v. a.* (Lat. *con* und *fidere*) vertrauen, anvertrauen.
ſe confier, v. r. ſich verlaſſen; ſich vertrauen.
Configuration, *ſ. f.* (von *figura*) die äuſſerliche Geſtalt eines Dinges; der Aſpect der Planeten in dem Planetenſtellen.
Confiner, *v. n. & a.* (ſ. *confins*) grentzen, angrentzen, anſtoſſen, *avec* mit, oder *à* an etwas; it. verbannen in einen gewiſſen Ort, als auf eine Inſel, in ein Kloſter, Einöde ꝛc.
ſe confiner, v. r. ſich einſchlieſſen, ſich heimlich aufhalten, ſich verbergen.
Confins, *ſ. m. plur.* (Lat. *con* & *finis*) die Grentzen.
Confire, *v. a.* (*con, facere*) einmachen in Zucker oder in einem andern Saft, der etwas gantz durchdringt, als in Honig, Saltz ꝛc. item zubereiten, zurichten, mit einer Brühe machen, als eine Speiſe; bey den Kürſchnern, Felle bereiten, gar machen.
confit, e, part. & adj. eingemacht.
fruits confits ſur l'arbre, Früchte, die auf den Bäumen wohl zeitig und ſüß werden ſind.
elle eſt confite en dévotion, en malice, ſie iſt gantz voller Andacht, Bosheit ꝛc.
Confirmatif, ve, *adj.* (ſ. *confirmer*) das da beſtätiget, bekräftiget.
Confirmation, *ſ. f.* (*confirmatio*) Befeſtigung, Beſtätigung, Bekräftigung, neue Verſicherung; in der Rhetoric, das Theil der Rede, das auf die Erzehlung folgt, und das gemeldete bekräftiget; it. die Firmung, eines der ſieben Sacramente bey den Catholiſchen.
Confirmer, *v. a.* (*confirmare*) befeſtigen, bekräftigen, feſter machen, beſtätigen; genehm halten, gut heiſſen.
confirmer en grace, im Guten beſtätigen, daß man nimmer fallen kan.
confirmer, die Firmung geben, die Taufe beſtätigen, einſegnen, ehe ein Kind zum Abendmahl geht.
ſe confirmer, v. r. beſtätiget werden.
Confiſcable, *adj. c.* (ſ. *confiſquer*) das confiſcirt werden kan.
Confiſcand, *ſ. m.* über den die Confiſcation kommen kan.
Confiſcation, *ſ. f.* die Einziehung der Güter in den Fiſcum; it. die confiſcirten Güter.
Confiſeur, *ſ. m.* (ſ. *confire*) ein Zuckerbecker, einer der allerhand Früchte einmacht.
Confiſquer, *v. a.* (von *fiſcus*) dem Fiſco zuerkennen, wegen überſchrittener Verordnung confiſciren, wegnehmen, einziehen; item verwircken, als ein Lehn.
confiſqué, ée, part. & adj. confiſcirt, weggenommen, eingezogen.
un homme confiſqué, ein unglücklicher, ungeſunder Menſch.
une ſanté confiſquée, verlohrne Geſundheit.
Confit, e, *part. & adj.* ſ. Confire.
Confit, *ſ. m.* ein Faß der Kürſchner, darinnen ſie die Häute gar machen; die Beitz-Kufe.
Confiteor, *ſ. m.* (Lat.) einige Beicht-Gebete in dem Römiſchen Gottesdienſt die ſich mit dieſem Worte anfangen; it. die Beichte; als man ſagt zu einem der ſterben wird oder muß: *Dites votre Confiteor,* bekennet Gott eure Sünde, legt noch vorher eure Beichte ab.
Confiture, *ſ. m.* (von *confire*) eingemachte Sachen, meiſtens im Plurali *confitures.*
Confiturier, *ſ. m.* einer der allerley Sachen einmacht; it. der ſie verkauft.
Conflagration, *ſ. f.* (*con, flagrare*) die Verbrennung der gantzen Welt, am Ende derſelben.
Conflant, ſ. Confluënt.
Conflict, Conflit, *ſ. m.* (*conflictus,* von *confligere*) ol. ein Treffen, Schlacht; ein Zank, Streit, als im Diſputiren, oder in Proceſſen; it. der Streit zwiſchen zweyen Gerichten, deren iedes ſich eines Handels oder einer Streit-Sache annehmen will.
Confluënt, *ſ. m.* (*confluens*) der Lauf eines Fluſſes in den andern, der Zuſammenfluß.
Confondre, *v. a.* (*confundere*) unter einander mengen oder miſchen, daß eins vom andern nicht mehr zu unterſcheiden iſt; vermengen, vermiſchen, keinen Unterſcheid machen; verwechſeln, ſich vergreifen oder verirren, eines für das andere nehmen; in Unordnung bringen, verwirrt machen; überzeugen, machen, daß man nichts antworten kan; beſchämen.
Conformation, *ſ. f.* (ſ. *conforme*) die Bildung, Geſtalt, als der Theile des Leibes, der Minen.
Conforme, *adj. c.* (von *forma, conformis*) *à quelque choſe,* einem Dinge gleichförmig, ähnlich, gemäß.
Conformément, *adv.* gemäß, gleichförmiglich.
Conformer, *v. a.* gleichförmig machen, einrichten.
ſe conformer à quelque choſe, v. r. ſich nach etwas bequemen.
Conformiſte, ſ. Non-conformiſte.
Conformité, *ſ. f.* (*conformitas*) Aehnlichkeit, Gleichheit, Gleichformigkeit.
Confort, *ſ. m.* (*con, fortis*) Verſtärckung, Succurs, Hülfe, Beyſtand, Troſt.

Con-

Confortatif, ive, *adj.* ſtärckend, kräfftig; eine ſtärckende Artzeney.

Conforte-main, *ſ. m.* ol. ein Königlicher Befehl, den vor dieſem ein Lehnsherr haben mußte, wenn er in ſeinem Gebiet ein Gut einziehen wollte.

Conforter, *v. a.* ſtärcken, Kraft geben, tröſten.

Confrairie, *ſ. f.* (ſ. *confrère*) Brüderſchaft, Ordens-Geſellſchaft.

être de la grande confrairie, ein Hahnrey ſeyn (ſpottweis).

Confraternité, *ſ. f.* (von *frater*) Ordens-Geſellſchaft; Brüderſchaft der Kloſter-Leute.

Confrére, *ſ. m.* (*con-frater*) Mit-Bruder, der mit in eben dem Orden oder Kloſter lebt, oder der ſonſt in einer Geſellſchafft mit ſteht; ein Mitmeiſter bey einem Handwerck; ein Mitgenoß, Zunftgenoß; bey den Patribus Oratorii, einer der noch nicht Prieſter iſt.

Confrèrie, ſ. Confrairie.

Confrontation, *ſ. f.* ſ. (*confronter*) Abhörung der Zeugen in Gegenwart des Beklagten, wenn man ihm ſelbige unter Augen ſtellet; Gegeneinanderhaltung und Durchgehung zwoer Schriften.

Confronter, *v. a.* (*con, frons, frontis*) einen Zeugen ſtellen, der ſeine Ausſage in Gegenwart des Beklagten thun muß, dem Beklagten den Zeugen unter Augen ſtellen; item ein Ding gegen das andere halten.

Confus, e, *adj.* (*confuſus*) vermiſcht; verwirrt, unordentlich; ungewiß; dunckel; beſchämt, beſtürtzt.

Confuſément, *adv.* unordentlich.

Confuſibie, *adj. c.* ſtraffällig, unter den Kloſter-Leuten.

Confuſion, *ſ. f.* (*confuſio*) Verwirrung, Unordnung, Beſchämung, Beſtürtzunn; viel Leute oder Sachen unter einander; unter den Kloſter-Leuten, öffentlicher Fehler.

en confuſion, unordentlich.

Confutation, *ſ. f.* (*confutatio*) eine Widerlegung.

Confuter, *v. a.* (*confutare*) widerlegen.

Conge, *ſ. m.* (*congium*) ein Maaß bey den Römern zu naſſer Waare, von 10 Pfund Waſſer.

Congé, *ſ. m.* (ol. *conged*, von *congédier*, Ital. *congedo*, Lat. *concedo*) Erlaubung zu gehen, Urlaub; Abſchied, Entlaſſung aus Dienſten; Verbot, daß einer nicht mehr in ein Haus kommen darf; Aufkündigung der Miethe; Aufhebung der Freundſchaft oder eines Liebes-Verſtändniſſes mit iemand; Abſchieds-Compliment; ein Paß, den die Schiffe aus einem Hafen mitnehmen; bey den Zöllen, Erlaubung Wein oder andere Kaufmanns-Waaren paßiren zu laſſen, wenn der Zoll bezahlt iſt; auch überhaupt Erlaubniß etwas zu thun; in den Schulen, Feyertage, da keine Schule gehalten wird; vor Gericht, Losſprechung des Beklagten, wegen Ausbleibung des Klägers; in der Baukunſt, der Anlauf und Ablauf an den Säulen.

Congéable, *adj. c.* wird von einem Gut geſagt, das ein Beſitzer ſeinem Herrn wiedergeben muß, wenn er ihm zahlt, was er darein gebauet hat.

Congédier, *v. a.* (von *congé*) Abſchied geben, beurlauben.

Congélation, *ſ. f.* (ſ. *congéler*) Gerinnung, Verdickung der flüßigen Dinge, wenn ſie kalt werden; item einige Sachen, als Cryſtall in den Grottenwercken, die als Eiß ausſehen.

Congéler, *v. a.* (*gelare*) gerinnen laſſen.

ſe congéler, *v. r.* dick werden, gerinnen, geſtehen, geliefern; hart werden, gefrieren.

Congénère, *adj. c.* (*congener*) gleicher Art.

les muſcles congénères, Muſceln, die eben ſolche oder gleiche Bewegung haben.

Congeſtion, *ſ. f.* (*congeſtus*) eine Geſchwulſt.

Congiaire, *ſ. m.* (*congiarium*) ein Geſchenck, ſo auf den alten Müntzen abgebildet iſt.

Conglobation, *ſ. f.* (von *globus*) eine Figur in der Rhetoric, da man viel Beweisthümer zuſammen häuft.

Conglobé, ée, *adj.* beyſammen liegend, als Glandeln oder Drüſen in der Anatomie.

Conglomeré, ée, *adj.* (von *glomus*) *glandes conglomerées*, kleine Drüſen unter der Haut beyſammen.

Conglutination, *ſ. f.* (ſ. *conglutiner*) das Zähmachen eines Safts; Zuſammenleimen.

Conglutiner, *v. a.* (*con, glutinare*) als einen Leim zäh machen.

ce poiſſon conglutine le ſang, wenn man dieſen Fiſch iſſet, wird das Geblüt zäh.

ſe conglutiner, *v. r.* zäh werden.

Congratulation, *ſ. f.* (von *congratuler*) ein Glückwunſch, eine Glückwünſchung.

Congratuler, *v. a.* ol. (*gratulari*) einem Glück wünſchen, ſich über ſein Glück erfreuen.

Congre, *ſ. m.* (*conger*) ein Meer-Aal.

Congrégandine, *ſ. f.* eine Nonne von der Congregation Unſerer lieben Frauen.

Congréganiſte, *ſ. m.* ein Schüler oder Bürger, ſo ſich bey den Jeſuiten zu der Verſammlung einſtellt, die der Jungfrau Maria zu Ehren angeſtellt iſt.

Congrégation, *ſ. f.* (*congregatio*) eine Verſammlung, Brüderſchaft eines Ordens; Verſammlung von Geiſtlichen, die kein Gelübd auf ſich haben; bey den Jeſuiten, eine Verſammlung oder Brüderſchaft, ſo der Jungfrau Maria zu Ehren angeſtellt iſt, und in welcher Schüler, Bürger und ande-

andere Leute aufgenommen werden; it. der Ort der Verſammlung; Collegium gewiſſer Geiſtlichen zu beſondern Verrichtungen; eine Verſammlung von Cardinälen, welche der Pabſt über gewiſſe Sachen zu ſprechen abſonderlich verordnet.

Congréger, *v. a.* ol. verſammlen.

Congrès, *ſ. m.* (*congreſſus*) die Probe, ob einer zum Eheſtand tauge oder nicht, iſt lange in Franckreich üblich geweſen, und An. 1677. abgeſchafft worden; it. Verſammlung, Zuſammenkunft.

Congru, e, *adj.* (*congruus*) das ſich zu etwas ſchickt, gehörig; wohl oder recht eingerichtet, richtig.

une raiſon congruë, eine Rede nach den Regeln der Grammatic.

un écolier congru, ein Schüler, der nicht mehr wider die Grammatic fehlt.

Congrüiſte, *ſ. m.* einer der das Syſtema von der congruitate in der Materie von der Gnade in der Theologie hat und glaubt.

Congrüité, *ſ. f* (*congruitas*) wenn man in der Materie von der Gnade in der Theologie ſagt: daß der Menſch nach dem Maaß der Gnade und dem Zuſtand ſeines Willens in einer Sache, etwas unfehlbar, gantz gewiß thue, aber nicht gezwungener Weiſe, ſondern frey.

Congrûment, Congruëment, *adv.* ohne Fehler, geſchicklich, gehöriger Weiſe.

Conjectural, e, *adj.* (ſ. *conjecture*) was auf Muthmaſſungen beruhet.

Conjecturalement, *adv.* muthmaßlich, vermuthlich.

Conjecture, *ſ. f.* (*conjectura*) Muthmaſſung, Meynung.

Conjecturer, *v. a.* (*conjicere, conjecturare*) muthmaſſen, wähnen.

Conifére, *adj. c.* (*conifer*) das Zapfen trägt, als Tannen, Fichten ꝛc.

Conille, *ſ. f.* ein Raum auf einer Galee unter einer Decke, die an der Seite der Galee angemacht iſt.

Conil, Coniller, ſ. Connil, Conniller.

Conjoindre, *v. a.* (*conjungere*) zuſammenfügen, verbinden, vereinigen, iſt meiſtens von Perſonen gebräuchlich.

conjoint, *e*, *part. & adj.* vereinigt, verbunden.

Conjointement, *adv.* zugleich mit einander.

Conjoints, *ſ. m. plur.* die Eheleute, bey den Rechts-Gelehrten gebräuchlich.

Conjonctif, ive, *adj. & ſ. m.* der Modus Conjunctivus, in der Grammatic; das die Rede zuſammen binden kan; oder das an Conjunctiones gebunden iſt.

particules conjonctives, Bind-Wörtlein.

Conjonction, *ſ. f.* (*conjunctio*) Vereinigung eines Mannes und Weibes; in der Aſtrologie, die Zuſammenkunft zweener Planeten, unſern Augen nach, in einerley Grad des Thierkreiſes; in der Grammatic, ein Bindwörtlein der Rede oder des Verſtandes derſelben.

Conjonctive, *ſ. f.* in der Optic, das Häutlein über dem Auge, ſo es vornen bedeckt, welches man ſonſt das Weiſſe im Auge heißt; in der Sprachkunſt, ein Bindwort, eine Conjunction.

Conjoncture, *ſ. f.* (*conjunctura*, qs.) Umſtand, Gelegenheit, Zuſtand, Beſchaffenheit der Dinge.

Conjoüir, *v. n.* oder *ſe conjouïr*, *v. r. avec quelqu'un*, ſich mit einem erfreuen; einem Glück wünſchen.

Conjouïſſance, *ſ. f.* Mit-Freude.

faire des complimens de conjouïſſance, einem ſeine Freude bezeigen, Glück wünſchen.

Conique, *adj. c.* (ſ. *cone*) in der Geometrie: das die Figur eines Kegels hat; oder das zum Cono gehört.

Coniſe, *ſ. f.* (*conyza*) ein Kraut, Dürrwurtz.

Conjugaiſon, *ſ. f.* (Lat. *conjugatio*) in der Grammatic, eine Art zu conjugiren, oder das Verbum nach der Zeit, Zahl und Perſon zu ändern; Abwandelung.

conjugaiſon de nerfs, in der Anatomie, gewiſſe Nerven, die paarweiſe bey einander ſind, Paarung der Nerven.

Conjugal, e, *adj.* (*conjugalis*) ehelich.

Conjugalement, *adv.* ehelich, ehelicher Weiſe, als Eheleute.

Conjuguer, *v. a.* in der Grammatic, conjugiren, ein Verbum nach der Zeit, Perſon und Zahl einrichten; abwandeln.

Conjurateur, *ſ. m.* einer, der ſich mit andern verſchworen hat; it. ein Beſchwörer, als der böſen Geiſter, der Gewitter ꝛc.

Conjuration, *ſ. f.* eine Zuſammenverſchwörung wider einen Staat; it. eine Beſchwörung, die Worte, derer man ſich in Beſchwörungen bedienet; bisweilen heißt es auch eine inſtändige Bitte.

Conjurer, *v. a. & n.* (*conjurare*) ſehr inſtändig bitten, oder gleichſam bey etwas beſchwören, als *au nom de Dieu*, um Gottes willen, *pour l'amour de* oder *pour quelque choſe &c.* um eines Dinges willen; es heißt auch beſchwören, als böſe Geiſter, oder andere böſe Dinge, als Fieber, Peſt, Wetter, Schlangen ꝛc. mit gewiſſen Worten und Gebräuchen vertreiben, mit Beſchwörungen zwingen, bannen; figürlich, durch ſeine Klugheit abwenden, verhüten, als ein gedrohtes Unglück; it. ſich zuſammen verſchwören, *quelque choſe*, zu etwas oder *pour faire quelque choſe*, etwas zu

thun,

thun, *contre quelqu'un*, wider iemand; auch ſich verbinden, einen Bund machen, ſich vereinigen, etwas mit zuſammen geſetzten Kräften ausführen.
être conjurez, im Bund ſtehen, ſich zuſammen verbunden haben.
Conjurez, *ſ. m. plur.* die Zuſammen-Verſchwornen, Mitverſchwornen.
Connétable, *ſ. m.* (*Comes ſtabuli*) der vornehmſte Befehlshaber in Franckreich über Kriegshändel vor dieſem; it. ol. auch ein Hofmeiſter; heut zu Tage ein Conſtabel, ein Artillerie-Bedienter, der den Canonierern auf den Batterien Pulver, Kugeln und anders austheilen läßt.
la Connétable, des Connetable Gemahlin.
Connétablie, Connétablerie, *ſ. f.* ol. das Gericht der Connétables in Franckreich, wie auch der Marſchälle; it. ol. eine Compagnie Soldaten.
Connexe, *adj. c.* (*connexus*) verknüpfet, verwandt mit andern, verbunden.
Connexion, Connexité, *ſ. f.* (*connexio*) Verwandtſchaft, Verknüpfung.
Connil, *ſ. m.* ol. (Lat. *cunniculus*) ein Caninchen; ein Caninchen-Fell.
Conniller, *v. n.* Ausflüchte, Schlupf-Winkel im Diſputiren, oder Rechts-Händeln, ſuchen.
Connin, *ſ. m.* ein Caninchen; Caninchen-Fell; it. ein Mädchen, (iſt aber unehrbar) auch eine längliche Trinck-Schale.
peau de connin, *poil de connin*, eine Caninchen-Haut, Caninchen-Haar.
Connine, *ſ. f.* das Weiblein unter den Caninchen.
Connivence, *ſ. f.* (ſ. *conniver*) das Uiberſehen, das Dulden einer Sache, die man hindern könnte.
Conniver, *v. n.* (*connivere*) überſehen, durch die Finger ſehen.
Connoiſſable, *adj. c.* (ſ. *connoître*) das leicht zu erkennen iſt.
Connoiſſance, *ſ. f.* Erkenntniß, Wiſſenſchaft; das Kennen oder Bekanntſchaft; fleiſchlicher Umgang, Erkennung; im Jagen, die Spur des Wildes, woran man es kennt; die Zeichen, woran die Schiffleute erkennen, wo ſie ſind.
païs de connoiſſance, ein Land das einem bekannt iſt.
prendre connoiſſance de quelque choſe, eine Sache unterſuchen, kennen lernen.
Connoiſſement, *ſ. m.* die Beſchreibung der Kauffmanns-Waaren auf einem Schiff, wem ſie gehören, und wo ſie hingeführet werden, von dem Capitain und Schreiber bezeichnet, Fracht-Brief.
Connoiſſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* der ſich auf etwas verſteht, ein Kenner, Kennerin.
Connoître, *v. a.* (*cognoſcere*) erkennen; kennen; Bekanntſchafft haben; fleiſchlich erkennen; mercken, wahrnehmen, wiſſen; verſtehen, inne haben; ſich auf etwas verſtehen; für etwas annehmen, erkennen, aufnehmen; bey den richterlichen Perſonen heißt es urtheilen, erkennen, ſprechen.
faire connoître, zu erkennen geben; wiſſen laſſen; bekannt machen; berühmt machen.
ſe connoître en oder *à quelque choſe*, *v. r.* ſich auf etwas verſtehen.
ne ſe connoître point à quelque choſe, etwas nicht thun wollen; ſich nicht dazu verſtehen wollen.
connu, *ë*, *adj. & part.* bekannt.
Connoïdal, e, *adj.* (ſ. *cone*) was zum Conoide gehört.
Conoïde, *ſ. m.* in der Geometrie, ein Stück von einem Cono rings herum abgeſchnitten, ein After-Kegel.
Conque, *ſ. f.* (*concha*) eine Schnecken-Muſchel, See-Muſchel; eine Trompete, womit man die Tritones und See-Menſchen abzumalen pflegt: it. das Hohle im Ohr, ſowohl auſſen als innen.
Conquérant, *ſ. m.* e, *f.* (ol. *conquereur*, von *conqérir*) einer der viel Land durch Krieg gewinnt; poetiſch, der viel verliebt macht.
Conquérir, *v. a.* (*conquirere*) mit Waffen erwerben, durch Krieg erlangen, mit dem Schwert gewinnen, erobern, bezwingen.
conquerir les cœurs, die Hertzen gewinnen.
conquis, *e*, *part. & adj.* erworben, gewonnen.
Conquêt, *ſ. m.* das erworbene Gut währenden Eheſtandes, zwiſchen Eheleuten; Errungenſchaft.
Conquête, *ſ. f.* (*conquiſitus*) Eroberung, Einnehmung, Gewinnung durch Gewalt der Waffen; auch ſonſt das Erwerben oder Gewinnen eines Dinges; it. das Erworbene oder Gewonnene; Gewinnung oder Einnehmung der Hertzen; eine Perſon die man gewinnt oder verliebt macht.
vivre comme dans un païs de conquête, nach ſeinem Willen an einem Ort hauſen, auf Diſcretion leben.
Conquéter, *v. a.* ol. eben ſo viel als *conquérir*.
Conquis, e, *part.* ſ. Conquérir.
Conroi, *ſ. m.* ol. Begleitung, Gefolg eines groſſen Herrn.
Conroyer, ſ. Corroyer.
Conſacrant, *ſ. m.* (ſ. *conſacrer*) der einen Biſchof einweiht.
Conſacrer, *v. a.* (*conſecrare*) bey den Heiden, einen unter die Zahl der Götter ſetzen; ſonſt aber unſterblich oder unvergeßlich machen; it. heilig, weihen, Gott mit oder ohne gewiſſe Ceremonien widmen; als eine

eine Kirche, einen Altar, einweihen; it. ei-
nem andern Dinge auſſer Gott etwas wid-
men, als ſeine Zeit, Sorge ꝛc. beym heil.
Abendmahl heißt es, die Worte der Ein-
ſetzung über Brod und Wein ſprechen.
l'égliſe, l'uſage a conſacré ce mot, dieß Wort
iſt in der Kirche im Gebrauche, eingeführt.
ſe conſacrer, *v. r.* ſich zu etwas widmen oder
begeben, ſich ſonderlich auf etwas legen.
conſacré, ée, *part. & adj.* geweihet; gewid-
met; zu einem beſondern Gebrauch be-
ſtimmt, als ein Wort.
Conſanguin, e, *adj. & ſubſt.* (*conſangui-
neus*) Bluts-Verwandter.
frères conſanguins, leibliche Brüder.
Conſanguinité, *ſ. f.* Bluts-Freundſchaft.
Conſcience, *ſ. f.* (*conſcientia*) das Gewiſſen;
ein Gewiſſens-Scrupel.
en conſcience, bey meinem Gewiſſen, fürwahr,
in Wahrheit.
Conſcientieuſement, *adv.* gewiſſenhafter
Weiſe.
Conſcientieux, euſe, *adj.* gewiſſenhaft.
Conſcrit, *adj. m.* (*conſcriptus*) *Peres con-
ſcrits*, die Patres conſcripti in der Römi-
ſchen Hiſtorie, die Raths-Herren zu Rom.
Conſécrateur, *ſ. m.* (*conſecrator*) der da wei-
het, die Weihe giebt.
Conſécration, *ſ. f.* die Einweihung, das
Sprechen der Worte der Einſetzung über
Brod und Wein; Vergötterung der alten
heidniſchen Kayſer.
Conſécutif, ive, *adj.* (*conſecutus*) der Zeit
nach hinter einander folgend.
Conſécutivement, *adv.* hinter einander, der
Ordnung, der Zeit nach, darauf.
Conſeigneur, ſ. Coſeigneur.
Conſeil, *ſ. m.* (*conſilium*) ein Rath, Rath-
ſchlag, Anſchlag.
il a bientôt aſſemblé ſon conſeil, er hat ſich
bald entſchloſſen.
la nuit porte conſeil, man muß ſich darüber
ſchlafen legen, d. i. reiflich überlegen.
Conſeil, heißt auch eine ganze Verſammlung
von Berathſchlagenden, die Räthe, oder
der Rath eines groſſen Herrn; der Ort wo
die Räthe zuſammenkommen; it. einer,
bey dem man ſich Raths erholt, ein Rath-
geber.
parler conſeil, ol. heimlich reden.
Conſeiller, *ſ. m.* e, *ſ. f.* (*conſiliarius*) ein Rath;
Rathgeber.
conſeiller d'honneur, einer der das Recht hat
unter den Räthen zu erſcheinen, und ſeine
Meinung gleich nach dem Präſidenten zu
ſagen.
conſeiller honoraire, ein Rath, der nach zwan-
zig Jahren ſeines Amts daſſelbe verkaufen
darf, und unter die andern zur Ruhe geſetz-
ten gezählet wird.

le conſeiller müet, oder *le conſeiller des gra-
ces*, bey den Poeten, der Spiegel.
Conſeiller, *v. a. & n.* (von *conſeil*) *quelqu'un*
und *à quelqu'un*, einem Rath geben.
il eſt mal conſeillé, es iſt ihm übel gera-
then.
ſe conſeiller, *v. r.* ſich Raths erholen.
Conſens, *ſ. m.* (*conſenſus*) in der päbſtlichen
Canzeley, Bewilligung.
Conſentant, e, *adj.* der da einwilligt.
Conſentement, *ſ. m.* Einwilligung, Bey-
pflichtung, Beyfall.
Conſentir, *v. n.* (*conſentire*) *à quelque choſe*,
de faire quelque choſe, und bey den Ju-
riſten auch active, *conſentir quelque choſe*,
einwilligen, bewilligen.
Conſéquemment, *adv.* (*conſequenter*) folg-
lich, zu folge, gemäß; *parler bien & agir
conſéquemment*, wohl reden, und auch dem
gemäß thun.
Conſéquence, *ſ. f.* (*conſequentia*) ein
Schluß; eine Folge; it. Anſehen, Wich-
tigkeit.
un homme ſans conſéquence, ein Mann, bey
dem man nicht alles ſo genau nehmen darf,
wegen ſeiner unbedachtſamen Worte, oder
wegen ſeines Standes.
une grace ſans conſéquence, eine Gnade die
nicht allen widerfährt.
Conſéquent, *ſ. m.* Folge in der Redekunſt.
par conſéquent, *adv.* folglich, dahero.
Conſéquente, *ſ. f.* der andere Theil einer
Fuge in der Muſik.
Conſervateur, *ſ. m.* trice, *f.* (*conſervator*)
ein Erhalter.
conſervateur des privileges, ein Freyheits-
Richter, ein Beamter der zu Handhabung
der vom Könige ertheilten Privilegien be-
ſtellt iſt.
Conſervation, *ſ. f.* (*conſervatio*) die Erhal-
tung; das Amt eines Conſervatoris oder
Freyheits-Richters.
Conſerve, *ſ. f.* (von *conſervare*) eine Art
eingemachter Sachen von Früchten, Kräu-
tern, Blumen; auch ein Waſſer-Behäl-
ter; in der Kriegs-Baukunſt, eine Boll-
werks-Wehre, ein Auſſenwerk das zu Be-
deckung der Geſichts-Linien eines Boll-
werks angelegt wird.
ces navires vont de conſerve, (oder *ſont con-
ſerve*) dieſe Schiffe gehen in Compagnie,
einander beyzuſtehen.
conſerves, *pl.* eine Art Brillen, das Geſicht
zu erhalten.
Conſerver, *v. a.* (*conſervare*) erhalten, be-
wahren, behalten, aufheben.
ſe conſerver, *v. r.* ſich in acht nehmen; ſich
warten und pflegen; ſich aufheben laſſen,
ſich halten, als Obſt.
Conſidence, *ſ. f.* (von *conſidere*) das Setzen,
Nieder-

Niederſetzen der Dinge, die auf einander ſind, als eines Gebäudes.
Conſidérable, *adj. c.* (ſ. *conſidérer*) bedächtlich, das zu betrachten, zu merken iſt; anſehnlich.
Conſidérablement, *adv.* anſehnlich; merklich.
Conſidérant, *adj.* vorſichtig.
Conſidération, *ſ. f.* Betrachtung; Abſicht, Anſehen; Wichtigkeit; Nachdenken; Hochachtung, Ehrerbietung.
avoir de la conſidération pour quelque choſe, etwas in Betrachtung ziehen, überlegen; *pour quelqu'un*, einen hochſchätzen, viel auf ihn halten.
en conſidération, in Anſehen, wegen.
Conſidérément, *adv.* bedachtſamer Weiſe.
Conſidérer, *v. a. & n.* (*conſiderare*) betrachten; überlegen; unterſuchen; achten; hoch ſchätzen.
Conſience, mit ſeinen Derivatis, ſ. Conſcience.
Conſignataire, *ſ. m.* (ſ. *conſigner*) der etwas in Gewahrſam oder zu verwahren überkömmt.
Conſignation, *ſ. f.* die Erlegung, Niederlegung eines Geldes in die Hand eines dritten Mannes; die Uebergabe; Einhändigung; it. das Eingehändigte.
Conſigner, *v. a.* (*conſignare*) eine Summe Geldes vor Gericht niederlegen, damit es andern zur beſtimmten Zeit eingehändigt werde.
conſigner en papier, geſchriebene Verſicherung geben, das Geld alſo zu erlegen.
Conſiſtence, *ſ. f.* die Dicke, oder das dichte Weſen, das ein Ding haben ſoll; die Verdickung einer Feuchtigkeit, ſo durch Kochen zuwege gebracht wird; Feſtigkeit, Dauer, Beſtand; it. die Beſchaffenheit, der Stand, Zuſtand, als der Geſundheit.
l'âge, l'état de conſiſtence, das Alter, der Zuſtand, darinne ein Ding nicht mehr wächſt, das geſtandene Alter.
Conſiſter, *v. n.* (*conſiſtere*) beſtehen.
Conſiſtoire, *ſ. m.* das Conſiſtorium, der Kirchen-Rath; der Rath, worinne der Pabſt und Cardinäle etwas wegen der geiſtlichen Aemter beſchlieſſen; it. andere Gerichte, darinne die Kirchen-Sachen gerichtet und beurtheilet werden.
Conſiſtorial, e, *adj.* was zum Conſiſtorio gehört, oder darinne geſchieht.
bénéfices conſiſtoriaux, Aemter, deren Bullen im Conſiſtorio zu Rom ausgefertiget werden.
Conſiſtorialement, *adv.* im Conſiſtorio, auf die im Conſiſtorio gebräuchliche Weiſe.
Conſolable, *adj. c.* (ſ. *conſoler*) der zu tröſten iſt.
Conſolant, e, *adj.* tröſtlich.
Conſolateur, *ſ. m.* trice, *f.* Tröſter, Tröſterin.
Conſolation, *ſ. f.* Troſt.
Conſolatoire, *adj. c.* tröſtlich.
Conſole, *ſ. f.* im Bauen, ein Kragſtein, Dielen-Kopf, oder Sparren-Kopf; it. auf den Schiffen, ein Stück Holz, das ſpitzig zugehauen iſt.
Conſoler, *v. a.* (*conſolari*) tröſten.
ſe conſoler, *v. r.* ſich tröſten, ſich zufrieden geben.
Conſolidant, *ſ. m.* heilendes Mittel.
Conſolidation, *ſ. f.* (ſ. *conſolider*) die Beſeſtigung eines Dings, abſonderlich die Zuſammenheilung einer Wunde; die Erwerbung des Genuſſes einer eigenen Sache; die Befeſtigung, als einer Freundſchaft ꝛc.
Conſolide, *ſ. f.* (*conſolida*, ol. *conſire*) ein Kraut, deſſen es verſchiedene Gattungen giebt.
la grande conſolide, Wallwurz, Schwarzwurz.
la petite conſolide, Braunellen.
la conſolide royale, Ritterſporn.
Conſolider, *v. a.* (*conſolidare*) eine Wunde zuheilen.
conſolider l'uſufruict à la proprieté, zuwege bringen, daß eine Sache, die eigen iſt, auch beſtändig genoſſen wird.
conſolider une amitié, eine Freundſchaft befeſtigen, bekräftigen.
Conſommateur, *ſ. m.* (ſ. *conſommer*) Vollender, Vollbringer.
Conſommation, *ſ. f.* Vollendung; Vollziehung, Erfüllung; Aufgang, als der Victualien, Waaren ꝛc.
la conſommation des ſiécles, das Ende der Welt.
Conſommé, *ſ. m.* eine nahrhafte Brühe von einer Speiſe, die man ganz dünn zerkochen läßt, eine Kraft-Brühe, Kraft-Suppe.
Conſommer, *v. a.* (*conſummare*) vollenden; vollziehen; it. verzehren.
conſommer de la viande, eine Speiſe zerkochen laſſen.
conſommer ſon droit, ſein Recht zu Stande bringen, üben.
conſommé, ée, part. & adj. vollkommen.
Conſomption, Conſomtion, *ſ. f.* (*conſumtio*) abzehrende Krankheit, Schwindſucht; Aufgang, Verzehrung.
il ſe fait une grande conſomption de bois dans les verreries, Glas-Hütten koſten viel Holz, nehmen viel Holz weg.
Conſonance, *ſ. f.* (*conſonantia*) der Zuſammenlaut oder Klang zweener Töne in der Muſik; it. die Gleichheit, Uebereinſtimmung der Reim-Sylben; auch die Gleichheit des Lauts zweyer gleich auf einander folgender Wörter in einer Rede.
Conſonant, e, *adj.* gleichlautend; zuſammen

men klingend, in der Muſik; *lettre conſonnante*, mitlautender Buchſtab in der Sprachkunſt.
Conſonante, *ſ. f.* eine Harfe; ſo auf beyden Seiten bezogen iſt, ein Harfenet.
Conſonne, *ſ. f.* (*conſonans*) in der Grammatik, ein mitlautender Buchſtab.
Conſort, *ſ. m.* (*conſors*) ein Mit-Geſell, Mit-Genoß, der Theil an etwas mit hat.
Conſoude, ſ. Conſolide.
Conſpirateur, *ſ. m.* (ſ. *conſpirer*) einer der ſich heimlich zu was Böſes mit einem andern verbindet, heimlich Verbundener, einer von den Zuſammenverſchwornen.
Conſpiration, *ſ. f.* (*conſpiratio*) heimliches Verbündniß, heimlicher Verſtand, Zuſammenſchwörung zu etwas Böſen; it. eine Vereinigung der Gemüther zu etwas Guten.
Conſpiré, *ſ. m.* Verräther; Mitverſchworner.
Conſpirer, *v. a. & n.* (*conſpirare*) eins ſeyn, bey einander ſtehen, ſich heimlich verbinden. Wenn es active gefunden wird, ſo heißt es heimlich beſchlieſſen; als, *conſpirer la mort de quelqu' un*, eines Tod heimlich beſchlieſſen, eins werden, einen zu tödten.
tout conſpire à ſon avancement, alles iſt zu ſeiner Beförderung behülflich.
Conſtamment, *adv.* (*conſtanter*) gewißlich, ohne Zweifel; beſtändiglich.
Conſtance, *ſ. f.* (*conſtantia*) Beſtändigkeit; Standhaftigkeit; it. ein Weiber-Name.
Conſtant, e, *adj.* gewiß, auſſer Zweifel; beſtändig, ſtandhaft.
Conſtater, *v. a.* in Rechten, beſtimmen, feſt ſetzen; klar an Tag legen.
Conſtellation, *ſ. f.* (von *ſtella*, Lat. *aſteriſmus*) ein Geſtirn, oder eine Zahl Sterne, welche eine Figur am Himmel machen; das Geſtirn oder der Einfluß des Himmels, darunter einer gebohren iſt.
Conſtellé, ée, *adj.* unter einer gewiſſen Conſtellation gemacht, *un anneau conſtellé*, ein alſo verfertigter Ring.
Conſter, *v. n.* (*conſtare*) in Rechts-Händeln gebräuchlich, *il conſte de cela*, es iſt bekannt, davon weiß man; *il conſte que &c.* man weiß daß ꝛc.
Conſternation, *ſ. f.* (ſ. *conſterner*) Beſtürzung, Schrecken.
Conſterner, *v. a.* (*conſternare*) beſtürzen, erſchrecken.
Conſtipation, *ſ. f.* (ſ. *conſtiper*) Verſtopfung des Leibes.
Conſtiper, *v. a.* (*ſtipare*) den Bauch verſtopfen, machen, daß man nicht wohl zu Stuhl gehen kan.
conſtipé, ée, part. & adj. verſtopftes Leibes, hartleibig.
il a un viſage de conſtipé, er ſieht verdrieſſlich aus.

Conſtitüant, e, *adj. & ſubſt.* (ſ. *conſtituër*) einer der einen zu etwas macht oder ſetzt.
Conſtituër, *v. a.* (*conſtituere*) machen, beſtellen, ſetzen, einſetzen.
ſe conſtituër, *v. a.* ſich ſelbſt zu etwas machen.
conſtitüé, ée, adj. & part. eingeſetzt; beſtellt.
un homme bien conſtitüé, ein geſunder Menſch.
Conſtitut, *ſ. m. deprécaire*, in Rechten, wenn einer ſein Vermögen wegſchenkt, und ſich den Nießbrauch davon vorbehält.
Conſtitution, *ſ. f.* (*conſtitutio*) das Machen, Ordnen, die Anordnung eines Dinges; überhaupt eine Verordnung, ein Befehl, in geiſtlichen und weltlichen Rechten; in den Klöſtern, die Ordens-Regeln; ſonſt auch, die Anrichtung einer Einkunft, oder Rente; it. die Einkunft ſelbſt; die Beſchaffenheit des Leibes, der Luft und anderer Dinge; die Einrichtung und Ordnung der Theile eines Dinges.
Conſtricteur, *ſ. m.* (*conſtrictor*) ein Muskel die den Mund ſpitzig macht und zuſammen zieht.
Conſtriction, *ſ. f.* (*conſtrictio*) das Zuſammenziehen in die Enge.
Conſtruction, *ſ. f.* (*conſtructio*) das Aufbauen, die Erbauung; die richtige Setzung der Worte nach der Grammatik; die Verfertigung, als der Verſe.
Conſtruire, *v. a.* (*conſtruere*) bauen; in der Grammatik, in Ordnung ſetzen, nach den Regeln im Syntax verfertigen, als ein Gedicht; aufſetzen, zu Papier bringen, eine Rede; zeichnen, als einen Riß oder andere Figur, aufreiſſen.
Conſubſtantialite, *ſ. f.* (*con*, *ſubſtantia*) die Einigkeit des Weſens.
Conſubſtantiateur, *ſ. m.* einer der da gläubt, daß der Sohn Gottes eines Weſens mit dem Vater ſey.
Conſubſtantiel, lle, *adj.* (*conſubſtantialis*) eines Weſens. (wird von den Perſonen der H. Dreyeinigkeit geſagt).
Conſubſtantiellement, *adv.* weſentlich, in Einigkeit des Weſens.
Conſul, *ſ. m.* (Lat.) ein Römiſcher Bürgermeiſter vor dieſem; auch in Frankreich vor dieſem, eine Raths-Perſon in Städten; (im plur. ol. *conſaulx*); heut zu Tage, ein Richter der Kauf- und Handels-Leute; it. in etlichen Städten in Frankreich ein Gerichts-Schöpf; in groſſen See-Plätzen, ein Agent eines groſſen Herrn oder einer Republic, der die Handlungs-Geſchäffte ſeiner Nation beſorgt.
conſuls, die Gerichte, ſo mit dergleichen Conſuls oder Richtern beſtellt ſind.
Conſulaire, *adj. c.* (*conſularis*) zur Bürgermeiſter-Würde gehörig.

robe conſulaire, Bürgermeiſter-Rock.
Conſulaire, *ſ. m.* vor dieſem zu Rom, einer der Bürgermeiſter geweſen war.
Conſulairement, *adv.* (*conſulariter*) in der Bürgermeiſter Gericht; nach Art der Handels-Gerichte.
Conſulat, *ſ. m.* (*conſulatus*) Bürgermeiſter-Würde, Amt eines Beyſitzers im Handels-Gerichte, eines Raths-Verwandten, eines Ober-Kaufmanns ꝛc.
Conſultant, *ſ. m. & adj.* (ſ. *conſulter*) der guten Rath giebt; und der ihn begehrt.
docteur, avocat conſultant, ein Doctor, ein Advocat, der den Leuten Rath giebt.
Conſultation, *ſ. f.* (*conſultatio*) Berathſchlagung; der ſchriftliche oder mündliche Rath, den ein Advocat oder Medicus giebt: der Ort im Parlemente und in andern Gerichten, wo die Advocaten den Parteyen Rath ertheilen.
Conſulte, *ſ. f.* Bedenken; Berathſchlagung über eine Rechts- und Geſundheits-Sache.
Conſulter, *v. a. & n.* (*conſulere*) um Rath fragen; rathſchlagen; ſich Raths erholen.
conſulter avec quelqu' un ſur quelque choſe, mit einem über etwas rathſchlagen.
conſulter une affaire, eine Sache überlegen, berathſchlagen.
conſulter quelqu' un, einen um Rath fragen.
conſulter le miroir, ſich beſpiegeln; *les livres*, nachſchlagen; *ſes forces*, *ſon bien*, ſich prüfen, wie weit man mit ſeinen Kräften, mit ſeinem Vermögen reichen könne.
Conſulteur, *ſ. m.* der Ordens Rath des Generals der Capuciner.
Conſumer, *v. a.* (*conſumere*) verzehren; durchbringen; zubringen.
ſe conſumer, *v. r.* ſich verzehren; verzehrt werden; vergehen.
Contable, ſ. Comptable.
Contact, *ſ. m.* (*contactus*) der Anrührungs-Punkt zweener runder Körper an einander.
Contagieux, euſe, *adj.* (*contagioſus*) anſteckend, als eine Krankheit; ſchädlich, verderblich, als böſe Exempel, dadurch andere verführt werden.
Contagion, *ſ. f.* (*contagio*) die Anſteckung; anſteckende Seuche, die Peſt; it. böſe Exempel, böſe Sitten, Lehre, und dergleichen, wodurch andere verderbt werden.
Contailles, *ſ. f.* die geringſte Art von Seide.
Contamination, *ſ. f.* (*contaminatio*) Verunreinigung, Befleckung. (im alten Teſtamente).
Contaminer, *v. a.* (*contaminare*) beſudeln, beflecken, verunreinigen. (nach Moſis Geſetz).
Contant, ſ. Comptant.
Contaut, *ſ. m.* (*contus*) die Leiſte auf dem obern Rande eines Schiffs, die oben drüber rings um das Schiff herum geht.
Conte, *ſ. m.* (von Lat. *computus*) eine Erzählung, ſonderlich fabelhafte; eine Fabel, Mährlein; eine leere Einbildung; eine abgeſchmackte, unvernünftige Rede.
conte au vieux loup, *conte de vieille*, *de ma mere l' oye*, *de la cicogne*, *de peau d' âne*, *conte jaune*, *bleu*, *borgne &c. conte à dormir debout*, ein närriſches, fabelhaftes Geſchwätz.
conte en l' air, ein Geſchwätz ohne Grund.
conte gras, ein allzufreyes Geplauder, Zoten.
Conte, Rechnung, ſ. Compte.
Contemner, *v. a.* ol. (Lat. *contemnere*) verachten.
Contemplateur, *ſ. m.* (*contemplator*) ein Betrachter.
Contemplatif, ive, *adj. & ſubſt.* (*contemplativus*) nachdenklich, voll Betrachtung, tiefſinnig.
nouveau contemplatif, ein Quietiſt.
Contemplation, *ſ. f.* (*contemplatio*) Betrachtung.
Contempler, *v. a.* (*contemplari*) betrachten.
Contemporain, e, *adj. & ſ.* (Lat. barb. *contemporaneus*) der zu gleicher Zeit mit einem lebt oder gelebt hat, Zeitgenoß.
Contempteur, Contemteur, *ſ. m.* (*contemtor*) ein Verächter.
Contemptible, Contemtible, *adj. c.* verächtlich.
Contenance, *ſ. f.* (ſ *contenir*) der Raum, der Gehalt eines Gefäſſes, das Maaß ſo hinein geht; die Gröſſe oder der Umfang eines Feldes oder Gartens; das Verhalten, die Gebärden, Minen; die Art ſich aufzuführen, das Stellen oder Anſtellen.
n' avoir point de contenance, ſich nicht aufzuführen wiſſen; nicht an ſich halten können.
perdre contenance, ſich nicht mehr verſtellen können, daß man ſeine Gemüths-Beſtürzung nicht merken laſſen ſollte; nicht mehr an ſich halten können, die Geduld verlieren.
porter quelque choſe par contenance, etwas um beſſern Wohlſtandes willen tragen, oder in Händen haben.
par contenance, des Wohlſtandes wegen.
Contenant, *ſ. m.* (*continens*) das etwas in ſich hält.
Contenant, e, *adj.* (von *contendere*) der ſich nebſt einem andern um etwas bewirbt; Gegenpart.
Contendans, *ſ. m. plur.* die ſtreitenden Parteyen.
Contenir, *v. a.* (*continere*) begreifen, in ſich halten; beyſammen behalten; abhalten, zurück halten, verhindern.
ſe contenir, *v. r.* ſich enthalten, ſich mäßigen.
conte-

contenu, ë, part. & adj. enthalten ꝛc.
Content, e, *adj.* (*contentus*) vergnügt, zufrieden.
être content de ſa perſonne, oder *de ſoi-même*, mit ſich ſelbſt vergnügt ſeyn, Gefallen an ſich ſelbſt haben; ſich was einbilden.
Contentement, *ſ. m.* Vergnügen; Vergnüglichkeit.
Contenter, *v. a.* vergnügen; durch Bezahlen vergnügen.
contenter nature, ſeinen natürlichen Trieb vergnügen.
ſe contenter, *v. r.* ſich genügen laſſen.
Contentieuſement, *adv.* (*contentioſe*) mit Streit.
Contentieux, euſe, *adj.* (*contentioſus*) zänkiſch; ſtreitig.
Contention, *ſ. f.* (*contentio*) Zanck, Streit, Eifer, Bemühung; figürlich, ſtarckes Nachſinnen.
Contenu, *ſ. m.* (ſ. *contenir*) der Inhalt.
Conter, *v. a.* (von *conte* erzählen.
il nous en a bien conté, er hat uns wacker vorgelogen.
il conte bien, il en conte de belles, er macht ein tolles Geſchwätz unter einander.
conter des fagots, des ſornettes, vulg. geringer Poſſen erzählen.
en conter à une femme, einem Weibs-Bild was vorſchwatzen; ſie zu bereden ſuchen.
elle s'en fait conter, ſie löffelt gern.
Conter, rechnen, ſ. Compter.
Conterie, *ſ. f.* allerley Glaswerck, als Corallen ꝛc.
Conteſtable, *adj.* (ſ. *conteſter*) das ſtreitig ſeyn kan.
Conteſtant, e, *adj.* einer der ſtreitet.
Conteſtation, *ſ. f.* ein Streit, Zwiſt.
Conteſte, *ſ. f.* Streit, in folgenden Redens-Arten:
ils ſont en conteſte ſur ce point, ſie ſind ſtreitig über dieſen Punct.
cela eſt en conteſte, dieß iſt ſtreitig.
Conteſter, *v. a. & n.* (*conteſtari*) zancken, ſtreitig machen.
conteſté, ée, part. & adj. ſtreitig.
Conteur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Schwätzer, Plauderer.
Conteur, Rechenmeiſter, ſ. Compteur.
Contexture, *ſ. f.* (*a contexo*) das Geflechte, die Zuſammenfügung der Mäuſe oder Fäſerlein in der Anatomie; it. die Zuſammenſetzung und Verbindung aller Theile einer Rede.
Contigu, ë, *adj.* (*contiguus*) anſtoſſend, anrührend, an einander, angräntzend.
Contiguité, *ſ. f.* das Anſtoſſen an etwas anders, als der Länder, Häuſer.
Continence, *ſ. f.* (*continentia*) die Enthaltung von verbotenen Lüſten, und Mäßigung in zugelaſſenen.
Continent, e, *adj.* mäßig, züchtig, eingezogen.
Continent, *ſ. m.* (*continens*) feſt Land im Gegenſatz einer Inſel; ein Land das nicht gantz mit Waſſer umgeben iſt.
Contingence, *ſ. f.* (*contingent*) Ungewißheit, wie es noch gehen möchte, Zufälligkeit.
Contingent, e, *adj.* (*contingens*) zufällig; mißlich; das ſich zutragen und nicht zutragen kan.
propoſition contingente, ein Satz, der etwas ſagt, das geſchehen und nicht geſchehen kan.
la portion contingente, das was in einer Theilung auf eine Perſon kömmt.
Contingent, *ſ. m.* ein iemanden zukommender Theil.
Continu, ë, *adj.* (*continuus*) an einander hangend, unzertheilt; immer daurend, ohne Abſatz, fortwährend.
baſſe continuë, der General-Baß, der immer auf den Inſtrumenten vom Anfang eines Stücks bis zum Ende fortgeht.
à la continuë, mit der Zeit.
Continu, *ſ. m.* das Gantze.
Continuateur, *ſ. m.* der eines andern Werck oder Schrift weiter fortſetzt.
Continuation, *ſ. f.* das Fortſetzen; das Beharren; it. das Fortgeſetzte; das Fortwähren.
Continuë, *ſ. f.* das beſtändige Anhalten, Fortarbeiten.
la continuë l'emporte, beſtändiges Anhalten überwindet alles.
à la continuë, wenn es lange währet, mit der Zeit.
Continuël, lle, *adj.* unaufhörlich.
Continuëllement, *adv.* immer, ohne Aufhören.
Continuër, *v. a. & n.* (*continuare*) fortfahren in oder mit etwas, etwas fortſetzen; it. etwas länger machen; verlängern der Zeit nach, länger währen laſſen; länger bey etwas bleiben laſſen; fortwähren; beharren, anhalten.
Continüité, *ſ. f.* das Aneinanderhangen, der Zuſammenhang; beſtändige Fortwahrung, Dauer.
ſolution de continüité, in der Wund-Artzeney; Bruch; Wunde, Zertheilung des Gantzen.
Continûment, Continuement, *adv.* ohne Abſatz, unaufhörlich, hinter einander.
Contoir, ſ. Comptoir.
Contondant, e, *adj.* (*contundens*) das nur quetſcht, und nicht hauet oder ſticht, als Hammer, Keule ꝛc. iſt bey den Wund-Aertzten gebräuchlich.
Contorſion, *ſ. f.* (*contorſio*) ein Verdrehen, Krümmen; Krümmung, Verdrehung, Bug. (ſ. *tour*).

Contour, *ſ. m.* (von (*tour*) das Aeuſſerſte an etwas, der Umfang; der Haupt-Strich an einem Gemälde oder Bilde, wodurch es die Geſtalt kriegt, die es haben ſoll; der Umkreis einer Figur; die Zeichnung, der Entwurf.

Contourner, *v. a.* etwas wenden, biegen, kehren; einem Bilde die äuſſerliche Geſtalt geben, die es haben ſoll, es zeichnen, entwerfen.

contourné, ée, adj. in den Wappen, wenn der Thiere Köpfe gegen die lincke Seite des Schildes gedrehet ſind.

Contourniate, *ſ. m.* eine alte Müntze mit einem rund erhabenen Rande und ſehr flachen Figuren.

Contract, e, *adj.* (*contractus*) in der Sprachkunſt, zuſammen gezogen, um eine Sylbe kürtzer gemacht.

Contract, *ſ. m.* ſ. Contrât.

Contractant, e, *adj. & ſubſt.* (ſ. *contracter*) einer der einen Vertrag macht mit andern.

Contracter, *v. a. & n.* einen Vertrag oder Vergleich machen, eins werden.

contracter une maladie, ſich eine Kranckheit über den Hals ziehen, zuziehen.

contracter de mauvaiſes habitudes, böſe Dinge gewöhnen, an ſich nehmen.

contracter amitié avec quelqu'un, Freundſchaft mit einem machen, aufrichten.

ſe contracter v. r. ſich zuſammen ziehen, als Nerven.

Contraction, *ſ. f.* (*contractio*) Zuſammenziehung, Verkürtzung der Nerven, der Mäuſe ꝛc. in der Grammatic, die Zuſammenziehung zwoer Syllben in eine.

Contractuël, lle, *adj.* contractmäßiges, im Contract enthalten.

Contracture, *ſ. f.* das Einziehen oder Dünnermachen einer Säule am obern Theil.

Contradicteur, *ſ. m.* im Rechts-Handel, der Gegner, Gegentheil, Widerpart.

Contradiction, *ſ. f.* (*contradictio*) das Widerſprechen, der Widerſpruch.

cela implique contradiction, das ſtreitet mit einander, da hebt eins das andere auf, das kan nicht beyſammen ſtehen.

un eſprit de contradiction, ein widerwärtiger Menſch, der gern widerſpricht.

Contradictoire, *adj. c.* (*contradictorius*) der ſich widerſpricht, das mit einander ſtreitet. (iſt in der Logic gebräuchlich).

ſentence contradictoire, das gefällte Urtheil, wenn beyde Parteyen gehört worden ſind.

Contradictoirement, *adv.* mit einander ſtreitend, mit völligem Widerſpruch.

cet arrêt a été contradictoirement rendu, dieß Urtheil iſt nach der Verhör beyder Parteyen geſprochen worden.

Contraignable, *adj. c.* (ſ. *contraindre*) dem Gerichts-Zwang unterworffen.

contraignable par corps, den man durch Gefängniß zwingen kan.

Contraindre, *v. a.* (*conſtringere*) zwingen, nöthigen; anhalten; drücken; in die Enge bringen, im Zaume halten; einem hart fallen beſchwerlich ſeyn.

contraindre par corps, gefänglich anhalten; in gerichtliche Verhaftung nehmen.

ſe contraindre v. r. ſich zwingen, ſich Gewalt anthun.

Contraint, e, *part. & adj.* gezwungen; in die Enge gebracht; der ſich zwingen oder ſich Gewalt anthun muß; der etwas mit Verdruß thut; das mit Widerwillen geſchieht; das nicht natürlich heraus kommt.

Contrainte, *ſ. f.* Zwang, Gewalt; Gerichts-Zwang, Verhafftung, gezwungene Aufführung oder Lebens-Art.

contrainte par corps, gerichtlich zuerkannte Hafft, Gefängniß.

par contrainte, adv. aus Zwang.

Contraire, *adj. c.* (*contrarius*) widerwärtig, entgegen, zuwider.

Contraire, *ſ. m.* das Widerſpiel, Gegentheil.

les contraires, die wider einander lauſenden Dinge, als kalt, warm ꝛc. in der Logic.

au contraire, adv. im Gegentheil, im Widerſpiel; dem zuwider dagegen.

aller au contraire d'une choſe, einer Sache zuwider ſeyn, ſich widerſetzen.

Contrariant, e, *adj.* widerwärtig, widerſtrebend.

une humeur contrariante, widerwärtiger Sinn.

Contrarier, *v. a.* widerſprechen; im Wege ſtehen, hindern.

Contrarieté, *ſ. f.* Widerwärtigkeit, Streit, Uneinigkeit; Schwierigkeit, Hinderniß.

Contraſte, *ſ. m.* (Ital. *contraſto*) Widerwärtigkeit, einander entgegenſtehende Sachen oder Meinungen; Zanck, Streit, mit Worten, Widerſprechen; im Malen und Bildhauen, die unterſchiedliche Stellung der Figuren oder der Glieder des Leibes.

Contraſter, *v. a.* (Ital. *contraſtare*, von *contra*, *ſtare*) machen, daß die Figuren oder Theile an etwas einander zierlich entgegen ſtehen, als im Bauen, daß immer was dreyeckichtes zwiſchen was viereckichtes kommt; im Malen, Figuren von unterſchiedener Stellung durch einander malen; auch den Gliedern einer einzigen Figur verſchiedene Stellungen geben.

Contrât, Contract, *ſ. m.* (a Lat. *contrahere*, *contractus*) ein Vertrag, Vergleich: it. der Brief, worauf der Vertrag geſchrieben iſt. (ob man gleich contrat ſagt, ſchreibt man dennoch beſtändig contract).

Contravention, *ſ. f.* (von *contra*, *venire*) eine Übertretung, das Brechen, Zuwiderhandeln.

Con-

Contre, *præp.* (*contra*) gegen, wider; gegen über; nicht weit davon, nahe dabey.
il s'eſt battu contre un tel, er hat ſich mit einem geſchlagen.
le pour & le contre, das pro und contra; das Vertheidigen und Widerſprechen.
Contre-Admiral, *ſ. m.* ein Befehlshaber zur See, der die dritte Stelle auf einer Flotte hat; das Schiff, worauf er ſich befindet.
Contre-appel, *ſ. m.* im Fechten, eine Gegen-Finte, die man ſeiner Gegen-Part macht.
Contre-approches, *ſ. f. plur.* die Gegen-Graben, die man dem Feind macht, ihn zu verhindern, daß er nicht weiter komme.
Contre-balancer, *v. n.* gegen einander abwägen; das Gegen-Gewicht halten; gleichviel wägen; eben ſo viel austragen; wieder gut machen, erſetzen.
Contrebande, *ſ. f.* (*contre le ban*, ſ. *ban*) *marchandiſes de contrebande*, Waaren, die wider das Verbot der Obrigkeit eingeführet oder verkauft werden.
viſage de contrebande, ein verdrießlicher Menſch.
Contrebandé, ée, *adj.* in den Wappen, wenn die Binden einander entgegen geſetzt ſind.
Contrebandier, *ſ. m.* einer der verbotenen Handel treibt; ein Schleich-Händler.
Contre-barré, ée, *adj.* wenn in den Wappen die Balcken einander entgegen geſetzt ſind.
Contre-bas, *adv.* von oben herab nach der Tiefe zu.
Contre-bas, *ſ. m.* ein Bau, den man von oben herunter bauet.
Contre-batterie, *ſ. f.* eine Batterie, die man der feindlichen entgegen bauet, abſonderlich eine, worauf man des Feindes Canonen trifft und beſchädiget; figürlich eine Gegen-Anſtalt, die Anſchläge derer, die uns zuwider ſind, zu zernichten.
Contre-billet, *ſ. m.* Gegenſchein, einen andern zu zernichten.
Contre-bondir, *v. n.* zurück prallen oder ſpringen.
Contre-boutant, *ſ. f.* Gegenſtütze von Holtz oder Stein.
Contre-bouter, *v. a.* (ſ. *arc-boutant*) an ein Gewölb auſſen einen Pfeiler ſetzen, daß es die Mauer nicht hinausdrücke.
Contre-breteſſé, ée, *adj.* wenn es in den Wappen die Zinnen gegen einander geſetzt ſind.
Contre-carene, *ſ. f.* ein Stück Holtz, das oben auf dem Schiff-Grund oder Boden dem Kiel entgegen gelegt wird
Contre-carrer, *v. a.* (ſ. *carrer*) einem zuwider ſeyn, ſich einem widerſetzen.
Contrecart, *ſ. m.* (ſ. *écart*) in den Wappen, ein Theil eines geviertheilten Schildes, der wieder in vier Theile getheilt iſt.
Contrécarteler, *v. a.* (ſ. *écarteler*) eines von den vier Theilen eines Schildes wieder in vier Theile theilen.
Contre-change, Contr'échange, *ſ. m.* Gegen-Tauſch, Gegen-Wechſel.
Contre-charge, *ſ. f.* Gegen-Dienſt.
Contre-charme, *ſ. m.* Gegen-Bezauberung.
Contre-chaſſis, *ſ. m.* ein Fenſter von Glas oder Papier, das man den Winter über vor die andern Fenſter macht; Winter-Fenſter.
Contre-chevronné, ée, *adj.* wenn in den Wappen die Sparren einander entgegen geſetzt ſind, und Farben und Metallen abwechſeln.
Contréchiqueté, ée, *adj.* (ſ. *échiqueter*) in den Wappen würfelweis oder als ein Bret- oder Schach-Spiel einander entgegen geſetzt.
Contre-cœur, *ſ. m.* die hintere Wand an einem Camin, woran das Feuer geſchürt wird; it. die eiſerne Platte, die man daran ſetzt die Mauer zu ſchonen ꝛc.
à contre-cœur, *adv.* mit Verdruß.
Contre-componé, ée, *adj.* in den Wappen, mit umgewechſelten Farben am Rand des Schilds, als wenn zum Exempel der Schild roth und weiß, und der Rand am weiſſen Theil roth, am rothen aber weiß wäre.
Contrécoté, ée, *adj.* (ſ. *écoté*) knöpficht dagegen gemacht.
Contre-coup, *ſ. m.* ein Gegen-Stoß; figürlich, die Empfindung eines fremden Unglücks; ein ſtarckes Mitleiden.
Contre-danſe, *ſ. f.* Tantz, wo viele zuſammen tantzen, als im Engliſchen.
Contre-dégager, *v. a.* gegen abweichen, von der Klinge im Fechten.
Contredire, *v. a.* *quelqu'un*, einem widerſprechen; einem oder etwas widerlegen.
ſe contredire, *v. r.* ſich widerſprechen; nicht auf einer Rede bleiben; einander widerſprechen.
Contrediſant, e, *adj.* & *ſubſt.* widerſprechen; ein Widerſprecher.
Contredit, *ſ. m.* Widerſpruch, Widerrede; Zanck, Streit; Einwurff; Widerlegung. *plur.* Widerlegungs-Schrift.
ſans-contredit, ohne Widerrede, unſtreitig.
Contrée, *ſ. f.* (Ital. *contrada*, von *contra*, gleichwie das Teutſche Gegend von gegen) eine Gegend, ein Stück Landes, eine Landſchaft.
de contrée en contrée, von Land zu Land; von einer Gegend zu der andern.
Contre-échange, *ſ. m.* Umtauſchung.
Contrefaçon-Contrefaction, *ſ. f.* betrüglicher Nachdruck eines Buches.
Contrefaire, *v. a.* (à Lat. *contra* und *facere*) vorſtellen, einem was nachahmen.
contrefaire un livre, einem ein Buch zum Schaden nachdrucken laſſen.
il contrefait le ſage, er will weiſe ſeyn.
ſe contrefaire, *v. r.* ſich verſtellen.
contrefait, *e*, *adj.* nachgemacht, nachgethan; it. erdichtet, verſtellt; ungeſtalt.

Contrefaiſeur, *ſ. m.* ein Nachäffer, ein Gleißner, Heuchler.
Contrefait, *ſ. m.* Nachbild.
Contrefanon, *ſ. m.* auf den Schiffen, Stricke, die Seiten des Segels zuſammen zu ziehen, und kürzer zu machen.
Contrefaſcé, ée, *adj.* wenn in den Wappen gegen einander geſetzte Binden vorkommen.
Contre-fenêtre, *ſ. f.* die hölzernen Fenſter-Laden.
Contre-fiche, *ſ. f.* ein Stück Holz, ſo gegen das andere gelehnt wird, es zu ſtützen.
Contre-fineſſe, *ſ. f.* eine Gegenliſt.
Contreflambant, e, *adj.* in den Wappen, gegen einander ſtrahlend.
Contrefleuré, ée, *adj.* wenn im Wappen-Schilde zwey Felder gegen einander Blumen haben, da nur die Farbe des Feldes und der Blumen mit einander verwechſelt iſt; geblättert mit abgewechſelten Tincturen, d. i. Farben.
Contre-fort, *ſ. m.* Gegen-Stütze oder Gegen-Pfeiler, Strebe-Pfeiler, Widerlage.
Contre-fruit, *ſ. m.* im Bauen, heißt *fruit*, wenn die Mauer innen nach der Bleywage, gerade aufgeht, aber auſſen gegen die Höhe etwas dünner wird, wenn ſie nun innen auch abnimmt in die Höhe, ſo heißt es *contre-fruit.*
Contre-fugue, *ſ. f.* (a Lat. *fuga*) in der Muſik, eine Fuge, da die Stimmen anſtatt hinter einander her zu laufen, von einander gehen.
Contre-garde, *ſ. m.* ein Münz-Bedienter, der das Regiſter hält über Silber und Gold, das man dahin zu verſchmelzen bringt.
Contre-gardes, *ſ. f. plur.* ein langer Strich aufgeſchütteter Erde auf dem Rande der Contreſcarpe des groſſen Grabens einer Feſtung, Bollwerks-Wehre. (ſ. *conſerve*).
Contre-hacher, *v. a.* im Zeichnen, ins Kreuz einen Schatten über den andern machen, daß er dicker und dunkler werde.
Contre-hâtier, *ſ. m.* ein eiſerner Bock oder aufgerichtet ſtehendes Eiſen mit vielen Haken, auf welchen man viel Bratſpieſſe zugleich umdrehen kan; Bratbock.
Contre-haut, *adv.* heißt im Bauen, von unten bis oben.
Contre-hermine, *ſ. f.* in den Wappen, ſchwarzes Feld mit weiſſen Hermelin-Tupfen.
Contre-jauger, *v. a.* etwas auf dem andern, worein es ſoll gefügt werden, meſſen, damit es juſt werde, den Zapfen auf das Loch abmeſſen.
Contre-jour, *ſ. m.* Gegen-Licht, falſches, unbequemes Licht.
Contre-iſſant, e, *adj.* in den Wappen, zwey Thiere mit den Rücken gegen einander, deren Kopf und vördere Füſſe aus einem Theil des Schildes in das andere gehen.
Contre-jumelles, *ſ. f. pl.* das Stein-Pflaſter, da ſich zween und zween Steine in der Mitte der Straſſe zuſammenfügen, und ſich mit der mittlern Reihe binden.
Contre-latte, *ſ. f.* eine Latte die man oben hinunter zwiſchen die Sparren legt, die Quer-Latten des Dachs zu halten.
Contre-latter, *v. a.* eine Wand oder Verſchlag in einem Gemach vornen und hinten, oder innen und auſſen mit Latten benageln, und hernach mit Gips oder Mörtel beſchlagen.
Contre-lattoir, *ſ. m.* ein Hammer, deſſen ſich die Zimmerleute und Dachdecker bedienen, unten an die Latten zu halten, wenn ſie oben etwas darauf nageln.
Contre-lettre, *ſ. f.* ein Revers, ein Brief, wodurch ein anderer aufgehoben und ungültig gemacht wird; Mortifications-Schein.
Contre-ligne, *ſ. f.* ein Graben mit einer Bruſtwehr auſſenher umgeben, der die Belägerer bedeckt, und den Belagerten das Ausfallen wehrt.
Contre-maître, *ſ. m.* ein Schiffs-Bedienter, der über die Tau- und Ankerwerke Aufſicht hat; it. Aufſeher in Manufacturen.
Contremanché, ée, *adj.* in den Wappen, das gleichſam in Stücke als in Ermel zertheilt iſt, ein Stück gegen das andere über.
Contremandement, *ſ. m.* eine Zurückfoderung, ein Gegenbefehl.
Contremander, *v. a.* zurückrufen, einen Gegenbefehl ertheilen.
Contre-marche, *ſ. f.* Gegen-Zug, Zurückziehen des Kriegsvolks; auf dem Meere, wenn alle Schiffe eines Theils der Flotte, die in der Linie ſtehen, hinter das letzte Schiff fahren, die Wiederkehr der Schiffe.
Contre-marée, *ſ. f.* eine Gegen-Flut, als in engen Orten, da bisweilen die Flut anders geſchieht als ſonſt.
Contremarque, *ſ. f.* ein Zeichen, Beyzeichen, Gegenzeichen.
Contremarquer, *v. a.* beyzeichnen; nachzeichnen; it. ein falſches Zeichen geben.
contremarqué, ée, adj. ein Pferd, dem ein Schmied oder Pferd-Händler das Alter verbergen wollen, und ihm mit einem ſpitzigen Eiſen ein falſches Kennzeichen in die Zahnlücke gemacht hat, damit es jünger ſcheine.
Contre-mine, *ſ. f.* eine Höhle unter der Erde um einen Platz oder Feſtung herum, eine Grube mit Gängen, von dar aus man die Minirer arbeiten hören, und ihnen die Minen ausleeren kan; Gegenliſt.
Contreminer, *v. a.* gegeminiren, Gegen-Minen machen.
contreminer les ſécrettes menées de quelqu'un, jemands heimliche Gänge entdecken.

Contre-

Contremineur, *ſ. m.* ein Gegen-Minirer.
Contre-mont, *adv.* (von *contre* und *monter*) Berg-auf, aufwärts, wider den Strom.
Contre-mur, *ſ. m.* eine Gegen-Mauer an eine andere Zwiſchen-Wand gebaut, oder gegen ausgeholte Erde.
Contremurer, *v. a.* eine Gegenmauer machen.
Contre-ongle, *ſ. m.* wenn man auf der Jagd die Fahrt oder Spur eines Hirſches nicht recht kennt, und die Spitze von der Klaue für das Hintertheil nimmt.
Contre-ordre, *ſ. m.* Gegen-Ordre, die die vorige aufhebt.
Contrepalé, ée, *adj.* in den Wappen, wenn ein Pfahl gegen den andern eins ums andere mit der Farbe und dem Felde ändert.
Contrepartie, *ſ. f.* in der Muſic, die Gegen-Stimme, z. E. der Baß iſt die Gegen-Stimme des Altes; in Banco-Sachen: des Gegenſchreibers Regiſter.
Contrepaſſant, e, *adj.* wird in dem Wappen von einem Thier geſagt, das auf dieſe Seite geht, indem das andere auf jene geht.
Contre-paſſation d'ordre, im Handel ſo viel als Retroceſſion.
Contrepente, *ſ. f.* wenn in einer Waſſer-Leitung das Waſſer nicht abläuft, ſondern weil ſie nicht nach der Schnür gemacht, oder die Erde eingeſtoſſen und geſuncken iſt, immer was ſtehen bleibt, und ſich ausbreitet.
Contrepercer, *v. a.* gegenbohren.
Contrepeſer, *v. a.* eben ſo viel wägen; gleichviel gelten.
Contrepied, *ſ. m.* eine gantz widrige Weiſe. *prendre le contrepied d'une affaire*, eine Sache, das Hinterſte zuvörderſt angreiffen. *prendre le contrepied de la bête*, einem Wild nach der Gegen-Spur nachſetzen.
Contreplége, *ſ. m.* ein Rückbürge, der für den Bürgen gut ſagt.
Contrepléger, *v. a.* Rückbürge werden, für den Bürgen gut ſagen.
Contre-poids, *ſ. m.* Gegengewicht, wenn ein Reuter auf dem Pferde in den Steig-Bügeln feſt, und auf beyden Seiten in gleichem Gewicht bleibt; item der Stein oder Gewicht an einem Bratenwender; it. die Gewicht-Stange eines Seil-Täntzers.
à Contre-poil, *adv.* gegen das Haar; verkehrt, widerſinns.
Contre-poinçon, *ſ. m.* ein Werckzeug der Schlöſſer, die Löcher entgegen zu bohren.
Contrepoint, *ſ. m.* wenn in der Muſic eine Note im Baß juſt eintrifft mit einer Note im Alt, ſo heiſt es *contrepoint ſimple*; wenn aber unterſchiedene Noten einer Stimme nur mit einer von der andern correſpondiren, ſo heißt es *contrepoint figuré* oder *diminué*. Vor dieſem hatte man nur Puncte anſtatt der Noten, von dieſem *point* kommt dieß Wort her.
Contre-pointe, *ſ. f.* eine genehete Bettdecke.
Contrepointer, *v. a.* abnähen, als eine Decke; eine Batterie gegen die andere machen; einem widerſprechen.
Contrepointé, ée, *adj. & part.* Spitze gegen Spitze, in den Wappen.
Contrepointier, Contrepointeur, *ſ. m.* einer der Decken abnäht.
Contrepoiſon, *ſ. m.* Gegen-Gifft; Mittel einem Uebel abzuhelffen.
Contreporte, *ſ. f.* Gegen-Thor an einer Feſtung oder Kammer.
Conteporter, Contreporteur, ſ. Colporter.
Contrepoſé, ée, *adj.* in den Wappen, mit den Rücken gegen einander geſtellt, als wenn zum Exempel ein Pfeil die Spitze über ſich kehrt, der andere mit der Spitze unter ſich unten dran geſetzt iſt.
Contre-poſer, *v. a.* unrecht eintragen, beym Buchhalten.
Contrepoſeur, *ſ. m.* ein Steinmetz, oder Mäurer, der dem, ſo die Steine auf einander fügt, helffen muß.
Contrepoſition, *ſ. f.* unrecht Eintragen ins Buch.
Contre-potencé, ée, *adj.* ein Wappenſchild mit zwey Krücken-Kreutzen, das eine über ſich, das andere unter ſich geſtellt.
Contrepreuve, *ſ. f.* ein Wiederdruck eines Kupfferſtücks, der auf einen andern friſchgedruckten abgezogen wird, wodurch der Kupfferſtecher ſehen kan, ob etwas an der Platte zu ändern ſey.
Contrepreuver, Contreprouver, *v. a.* einen Wiederdruck machen.
Contrepromeſſe, *ſ. f.* ein Revers.
Contrequarrer, ſ. Contrecarrer.
Contrequeuë d'aronde, *ſ. f.* ein Ravelin in der Fortification, das gegen ſeine Kähl-Linie breiter als gegen das Feld hinaus iſt.
Contre-quille, *ſ. f.* der unterſte Balcken inwendig im Schiff, der durch die gantze Länge deſſelben reicht, wie der Kiel von auſſen.
Contre-rampant, e, *adj.* wenn in den Wappen ein Thier gegen das andere kriecht.
Contrerôle, und deſſen Derivata, ſ. Contrôle.
Contre-ronde, *ſ. f.* eine Gegen-Runde, die einen andern Weg als ſonſten nimmt, um zu ſehen, ob die Soldaten rechte Wache halten.
Contre-ruſe, *ſ. f.* Gegen-Liſt.
Contreſabord, *ſ. m.* Fenſter, auf den Schiffen die Schießſcharten zuzumachen.
Contreſalut, *ſ. m.* Gegengruß mit den Stücken zur See.
Contre-ſanglot, Contre-ſanglon, *ſ. m.* ein kleiner Riemen von Leder, den man an den Sattel-Bogen nagelt, den Bauch-Gurt feſt daran zu machen.
Contreſcarpe, *ſ. f.* die äuſſere Abdachung oder

Böſchung des Grabens einer Feſtung gegen das Feld; auch der bedeckte Weg, ſamt dieſer Abdachung des Grabens.
Contreſcarper, *v. a.* gegenböſchen, den Graben mit einer Contreſcarpe verſehen.
Contre-ſcel, Contre-ſel, *ſ. m.* Gegen-Siegel an der lincken Seite.
Contre-ſceller, Contre-ſeller, *v. a.* gegenſiegeln.
Contre-ſeing, Contre ſein, *ſ. m.* die Handſchrifft eines Secretarii unten an den Befehlen ſeines Herrn.
Contre-ſens, *ſ. m.* widriger Verſtand.
à contre-ſens, adv. widerſinns, im widrigen Verſtande.
Contreſigner, *v. a.* unten als ein Secretarius unterſchreiben, unterhalb des großen Herrn Namen.
Contreſpalier, *ſ. m.* ein Gegen-Spalier, ein klein geflochten Geländer von Zwerg-Bäumen oder Weinſtöcken, etliche Fuß vor dem rechten Spalier.
Contreſter, *v. n.* ol. (ſ. *contraſter*) entgegen ſeyn.
Contre-table, *ſ. f.* die Zierde an einem Altar, da der Grund wie getäfelt iſt, worauf man eine Tafel, oder etwas von erhabener Arbeit thut, und an daſſelbe das Käſtlein mit ſeinen kleinen Stuffen ſtellt, worinnen die Monſtrantz iſt.
Contre-tambord, *ſ. m.* ein krumm gehauenes dreyeckiges Holtz, welches halb auf den Kiel des Schiffs, halb an den großen Balcken angenagelt iſt, worauf das große Hintertheil feſt gemacht wird.
Contre-tems. *ſ. m.* Unzeit, ungelegene Zeit; etwas das man zur Unzeit thut, eine Uebereilung; etwas das einem zur Unzeit vorfällt, ein widriger Handel, Verdruß, Hinderniß; im Tantzen iſt es eine Bewegung des Fuſſes, wodurch der ordentliche Tact einigermaſſen unterbrochen wird; auf der Reitbahn, wenn man des Pferdes ordentliche gute Schritte oder Trab ꝛc. mit Fleiß oder aus Unwiſſenheit mit dem Zügel oder ſonſt verhindert; auf dem Fechtboden, wenn zwo Perſonen zugleich ausſtoſſen; oder wenn man den andern ſich verführen läßt, und ausſtößt, aber dadurch eine Blöſſe giebt.
à contre-tems, adv. zur Unzeit.
Contretenant, *ſ. m.* ein Widerſacher, der das Gegentheil hält.
Contre-terraſſe, *ſ. f.* eine aufgeworffene Erde über der andern, die Fläche zu erhöhen, oder das Land zu beſſern.
Contretirer, *v. a.* ein Gemählde oder Kupfer durch ein Papier abzeichnen, nach eben den Haupt-Strichen die es hat; bey den Druckern; einen Wiederdruck machen
Contre-tranchée, *ſ. f.* Laufgräben der Belagerten wider die Belagerer.
Contrevairé, ée, *adj.* in den Wappen, wenn das Grauwerck mit dem breiten Theil glockenweis gegen einander geſetzt iſt, Farbe gegen Farbe.
Contrevallation, *ſ. f.* ein Graben, den man um einen belagerten Ort macht, ſich vor den Ausfällen zu bedecken.
Contrevenant, *ſ. m.* Uebertreter, der einem Gebot, Vergleich u. d. gl. zuwider handelt.
Contrevenir, *v. n.* zuwider handeln, *à quelque choſe*, einem Dinge.
Contrevent, *ſ. m.* ein Holtz, welches einem Dachſparren entgegen geſetzt wird daß ihn die ſtarcken Winde nicht bewegen können; it. ein Laden vor den Fenſtern, wegen der Winde, Fenſter-Laden.
Contreventer, *v. a.* Höltzer gegen die Dach-Sparren ſetzen, wegen der ſtarcken Winde.
Contrevention, ſ. Contravention.
Contre-vérité, *ſ. f.* eine offenbare falſche Beſchreibung eines Dinges, daſſelbe dadurch deſto beſſer zu erkennen zu geben.
Contre-viſite, *ſ. f.* eine nochmalige Unterſuchung einer Sache, die da ſcheinet falſch berichtet zu ſeyn.
Contreuve, *ſ. f.* ol. (à *con* & *trouver*) eine erdichtete Fabel oder Mährlein.
Contribüale, *adj. c.* (ſ. *contribuër*) der die Steuern bezahlen muß, ſteuerbar.
Contribuër, *v. a. & n.* (Lat. *contribuer*) helfen, beytragen, zum Fortgang oder Bewerckſtelligung *à quelque choſe*, eines Dinges; ſeinen Antheil zu etwas bezahlen oder hergeben; auſſerordentlich zur gemeinen Noth etwas herſchieſſen, zu Steuern; dem Feinde Brandſchatzung geben.
Contribution, *ſ. f.* Beytrag, Beyhülfe; Beytrag an Geld; Steuer; Brandſchatzung; in Rechten, die Einbuſſe oder der Verluſt der Gläubiger, die bey einem Concurs in einer Claſſe ſtehen.
Contriſter, *v. a.* (*contriſtare*) betrüben, Verdruß machen.
Contrit, e, *adj.* (*contritus*) reuend, betrübt über die Sünde vor Gott; im Schertz auch, betrübt über einen widrigen Zufall.
Contrition, *ſ. f.* Reu und Leid über die Sünde.
Contrôle, *ſ. m.* (von *contre* und *rôle*, ol. *controule*) ein Regiſter, welches man hält, ein anderes damit glaubwürdig oder gültig zu machen, ein Gegen-Regiſter; eine Gegen-Rechnung; it. das Gegenſchreiber-Amt; in Proceſſen, eine Regiſtratur wegen geſchehener Vorladung vor Gericht.
Contrôler, *v. a.* Gegen-Regiſter halten, Gegen-Rechnung führen, Gegen-Schreiber ſeyn; item tadeln, durchziehen, *quelque choſe*, etwas; in Rechts-Händeln, wegen geſche-

geſchehener Citation eine Regiſtratur machen.
contrôlé, ée, part. & adj. was im Gegen-Regiſter ſteht, oder aufgezeichnet iſt.
Contrôleur, *ſ. m.* euſe, *f.* Gegen-Schreiber; bey den Comödianten, der ſo den Leuten, die in die Comödie wollen, den Zettel austheilt, wo ſie ſitzen ſollen; it. ein Tadler, Spötter.
Contr'ordre, ſ. Contre-ordre.
Controverſe, *ſ. f.* (*controverſia*) Streit, Streit-Sache in der Religion und Philoſophie.
Controverſé, ée, *adj.* durchdiſputirt; das lang ſtreitig geweſen iſt, oder noch ſtreitig iſt.
Controverſiſte, *ſ. m.* einer der die ſtreitigen Puncte, Streit-Sachen in der Religion wohl verſteht, beſchreibt ꝛc.
Controuvaille, *ſ. f.* eine Erfindung; eine erdichtete Fabel, ein Mährchen.
Controuver, *v. a.* (von *trouver*) erfinden, dichten, erſinnen.
Contumace, *ſ. f.* (*contumacia*) das Auſſenbleiaen vor Gericht, der Ungehorſam, Unterlaſſung des Erſcheinens.
Contumacer, *v. a.* einen wegen des Nichterſcheinens vor Gericht anklagen, ihn Ungehorſams beſchuldigen; it. einen wegen ungehorſamen Auſſenbleibens in die Unkoſten verurtheilen.
contumacé, ée, part. der wegen Ungehorſams angeklagt oder verurtheilet wird.
Contumax, *ſ. m.* (Lat.) ein Verklagter, Verbrecher, der nach geſchehener Citation nicht vor Gericht erſcheinet; ein Widerſpenſtiger, Ungehorſamer.
Contumélie, *ſ. f.* ol. (*contumelia*) Schmach, * Unrecht.
Contumélieuſement, *adv.* ol. ſchimpflicher Weiſe.
Contumélieux, euſe, *adj.* ol. ſchimpflich, ſchmählich.
Contundant, ſ. Contondant.
Contus, e, *adj.* (*contuſus*) gequetſcht, geſtoſſen, mit etwas groben, das nicht ſpitzig oder ſcharf geweſen iſt, als mit einem Prügel oder Hammer, bey den Wund-Aertzten.
Contuſion, *ſ. f.* (*contuſio*) eine Verwundung mit ſtoſſen oder ſchlagen; Quetſchung.
Convaincre, *v. a.* (*convincere*) einen überzeugen, überweiſen.
Convainquant, Convaincant, e, *adj.* (von *convaincre*) überzeugend, überweiſend; kräfftig, ſtarck, als ein Beweisthum.
Convaleſcence, Convalécence, *ſ. f.* (*convaleſcentia*) das Geneſen, das Geſundwerden.
Convaleſcent, e, Convalécent, e, *adj.* (*convaleſcens*) mit dem es ſich beſſert.

Convenable, *adject. c.* (ſ. *convenir*) das ſich ſchickt, das einem anſteht; das überein kommt.
Convenablement, *adv.* geſchicklicher Weiſe.
Convenance, *ſ. f.* Uebereinkunſt, Gleichheit; Wohlanſtändigkeit: ol. Vertrag, Bund.
raiſons de convenance, wahrſcheinliche Gründe oder Urſachen.
Convenancer, *v. a.* ol. einen Vertrag machen.
Convenant, *ſ. m.* Vertrag, den An. 1638 die Presbyterianer in Schottland wegen Veränderung der Kirchen-Ceremonien errichtet.
Convenant, e, *adj.* das da anſteht, wohlſteht, wohlanſtändig.
Convenir, *v. n.* (*convenire*) eins ſeyn, einig werden, ſich vergleichen, unter ſich ausmachen; etwas geſtehen; einräumen, übereinkommen, ſich ſchicken, anſtehen.
convenu, ë, part. & adj. bewilliget, ausgemacht, darüber man eins geworden iſt, oder ſich verglichen hat.
Convent, *ſ. m.* ſ. Couvent.
Conventicule, *ſ. m.* (*conventiculum*) eine kleine verbotene, unrechtmäßige Verſammlung.
Convention, *ſ. f.* (von *convenir*) ein Vertrag, Vergleich.
conventions, Heyraths-Vertrag.
Conventionel, lle, *adj.* das auf einem Vertrag beruht; darüber man eins geworden iſt.
Conventionellement, *adv.* Vertrags-weiſe, durch einen Vertrag.
Conventüalité, *ſ. f.* die Stifts-Perſonen; die Brüderſchaft, oder Ordens-Perſonen.
Conventuël, lle, *adj.* da die gantze Kloſter-Geſellſchafft dabey iſt; it. was das gantze Kloſter angeht, klöſterlich.
conventuëls, ſ. m. pl. das Capitel; die Brüderſchaft im Kloſter.
Conventuëllement, *adv.* nach Art der Stiffts- oder Ordens-Perſonen.
Convenu, ë, *adj.* ſ. Convenir.
Convergent, e, *adj.* (*convergens*) *rayons convergens*, in der Optic, zuſammen lauffende Strahlen.
Convers, e, *adj.* (*converſus*) iſt nur in dieſer Redens-Art im Brauch; *frere convers*, *ſœur converſe*, ein Ordens-Bruder oder eine Ordens-Schweſter, die man nur zur Arbeit gebraucht, Layen-Bruder, Layen-Schweſter.
Converſable, *adj. c.* (ſ. *converſer*) mit dem wohl umzugehen iſt.
Converſation, *ſ. f.* freundlicher Umgang, Unterredung; die Gemeinſchaft mit etwas.
Converſer, *v. n.* (*converſari*) umgehen mit einem, *avec quelqu'un*, Geſpräch halten.
Converſible, ſ. Convertible.
Converſion, *ſ. f.* (*converſio*) die Verände-

rung, Verwandlung als der Elementen, der Metallen eins ins andere; it. die Bekehrung vom Böſen zum Guten, die Beſſerung eines Menſchen; im Krieg, die Wendung oder Schwenckung der Armee, oder einzelner Bataillonen; in der Logic, die Umkehrung eines Satzes, daß aus dem Prädicato das Subjectum, u. aus dieſem jenes werde.

Convertible, *adj. c.* das umgekehrt werden kan, als ein Satz in der Logic.

Convertir, *v. a.* (*convertere*) verändern, verwandeln; bekehren, fromm machen; überreden, anders Sinnes machen, zu ſeinem Willen bringen.

ſe convertir, v. r. ſich bekehren; ſich ändern.

converti, e, part. & adj. it. ſubſt. verwandelt; bekehrt; ein Bekehrter.

Convertiſſement, *ſ. m.* Verwandelung, in Contracten und im Müntzweſen; das Umſchmeltzen einiger Müntz-Sorten.

Convertiſſeur, *ſ. m.* ein Bekehrter der Ungläubigen oder Ketzer.

Convexe, *adj. c.* (*convexus*) rund ausgebogen als eine Kugel von auſſen.

Convexité, *ſ. f.* die Krümmung oder Geſtalt der äuſſern Fläche einer Kugel.

Conviction, *ſ. f.* (von *convincere*) Ueberzeugung, Ueberweiſung.

Convié, *ſ. m.* ée, *f.* ein Eingeladener, ein Gaſt.

Convier, *v. a.* (Ital. *convitare, coninvitare*) einladen.

le beau tems nous convie à la promenade, das ſchöne Wetter ladet uns zum Spatzieren ein.

Convive, *ſ. m.* (*conviva*) ein Gaſt nebſt andern.

Convocation, *ſ. f.* (*convocatio*) Zuſammenberuffung.

Convoi, *ſ. m.* (*con, via*) Leich-Begleitung; eine Begleitung der Kauffarthey-Schiffe durch Kriegs-Schiffe; it. dergleichen Flotte ſamt den Kriegs-Schiffen; it. die Lebens-Mittel, die man im Kriege zuführet.

Convoitable, *adj. c.* (Ital. *covidiciable*) wornach einen gelüſten kan.

Convoiter, *v. a.* (Ital. olim *covido, covidoſo* pro *cupidus*) eine böſe Begierde nach etwas haben, (in der chriſtlichen Sitten-Lehre gebräuchlich).

Convoiteux, euſe, *adj.* ol. (Ital. *covidioſo*) einer der verbotene Begierden hat.

Convoitiſe, *ſ. f.* (Ital. *cupidigia*, olim *covidigia*) eine böſe Luſt oder Begierde.

Convoler, *v. n.* (ſ. *voler*) *convoler à de ſécondes nôces*, bey den Juriſten, zur zweyten Ehe ſchreiten.

Convoquer, *v. a.* (*convocare*) zuſammen rufen.

Convoyer, *v. a.* (ſ. *convoi*) begleiten; convoyiren, zur See.

Convulſif, ive, *adj.* (ſ. *convulſion*) was in Gliedern Zucken hat, oder macht.

Convulſion, *ſ. f.* (*convulſio*) das Zucken und Rühren der Glieder, als in der ſchweren Noth; Ohnmacht.

il eſt dans des convulſions de civilité, er zwingt ſich zu unmäßigen Höflichkeiten.

Cooblige, ée, *adj. & ſubſt.* (*con, obligatus*) der eine Obligation mit unterſchrieben hat.

Coopérateur, *ſ. m.* (ſ. *cooperer*) Mitwirker; Mitarbeiter.

Coopération, *ſ. f.* die Mitwirckung.

Coopérer, *v. n.* (*con, operari*) mitwircken, *à quelque choſe.*

Cop, ol. ſ. Coup.

Copaïva, oder Copau, ein Erdgewächs aus America, von dem der köſtliche Balſam Kopay kommt.

Copal, *ſ. m.* ein gewiſſes Gummi aus Indien.

Copau, ſ. Copaïva.

Copartageant, e, *adj.* (ſ. *part. partager*) der mit an etwas Theil hat.

Copeau, *ſ. m.* (von *coper*) ein Span; bey den Kammmachern, ein Stück Holtz zu einem höltzernen Kamm.

Copec, *ſ. m.* goldene und ſilberne Müntze in Rußland, Kopik.

Copermutant, *ſ. m.* (a *con* & *permutare*) der ein Lehn-Gut oder geiſtliche Pfründe mit dem andern vertauſcht.

Cophin, ſ. Coffin.

Cophte, ſ. Copte.

Copie, *ſ. f.* (Lat. barb. ſignificat. vocis *copia*) eine Abſchrift, Copey von einer Schrift, Gemählde oder Bild; in der Druckerey, das Exemplar, woraus man etwas ſetzt.

Copier, *v. a.* abſchreiben; abmahlen; eine Copey von etwas machen; etwas nachmachen; ein Buch oder einen Autoren ausſchreiben; einen ausſpotten in Nachahmung ſeiner Gebärden.

Copieuſement, *adv.* (*copioſus*) im Ueberfluß, häufig (iſt faſt nur im Schertz gebräuchlich).

Copieux, euſe, *adj.* (*copioſus*) weitläuftig, häufig, reichlich, ſehr groß oder viel, reich.

Copiſte, *ſ. m.* einer der da abſchreibt, oder was nach ſeinem Original macht; bey den Comödianten, einer der den Spielern ihre Perſon abſchreibt und austheilt, und ihnen beym Spielen einhilfft.

Copou, eine Art von Neſſeltuch aus China.

Copreneur, *ſ. m.* ein Mitpachter.

Copropriétaire, *ſ. m. & f.* (*con, proprius*) ein Mit-Eigenherr eines Guts.

Copte, *ſ. f.* vor Alters eine Stadt in Aegypten, davon das Volck den Namen bekommen hat, ſonderlich die Chriſten, ſo noch in Aegypten ſind.

Copte, *ſ. m.* die coptiſche oder ägyptiſche Sprache, ſo man in der Ueberſetzung der Bibel hat.

Copter, *v. a.* (von Kloppen, Klöppel) mit

dem

dem Glocken=Schwengel nur auf einer Seite anſchlagen.
Copulatif, ve, *adj. & ſ. f.* das zuſammen bindet; in der Grammatic ein Bind=Wort.
Copulation, *ſ. f.* (ol. *copule*, Lat. *copula*) fleiſchliche Vereinigung oder Vermiſchung.
Coq, *ſ. m.* (Lat. *coquus*) ein Koch auf Schiffen.
Coq, *ſ. m.* (Göcker, vom Geſchrey) Göckel=Hahn, ein Hahn.
coq de bois, coq de bruyere, ein Waldhahn, Auerhahn.
coq faiſan, ein Faſan=Hahn.
coq d'Inde, ein Calecutiſcher Hahn, ein Puder=Hahn.
coq, der vornehmſte an einem Ort oder in einer Verſammlung.
il eſt là comme un coq en pâte, er hat ſeine Bequemlichkeit oder gute Tage; it. er iſt da eingehüllt und eingewickelt in Küſſen und Decken.
coq, heißt auch der Wetterhahn auf den Thürmen und Dächern; it. ein Kraut, Frauen=Müntze, Koſtkraut; item ein Stück in der Uhr, worauf die Unruhe ſteht.
Coq-à-l'âne, *ſ. m.* eine Rede oder Schrift, die keinen Verſtand hat, da nichts an einander hangt; Quodlibet, eine Art eines Schertz=Gedichts.
Coquarde, *ſ. m.* Federbüſchel, dergleichen man auf die Kinder=Mützen ſetzet.
Coquardeau, oder Coquart, *ſ. m.* ol. ein Schwätzer.
Coquâtre, *ſ. m.* (qs. *cocaſter*) ein Hahn, der nicht recht caſtrirt, nicht recht zum Capaun gemacht iſt.
Coquâtris, *ſ. m.* eine Art Baſilisken, von denen man ſagt, daß ſie aus einem Hahn=Ey werden.
Coque, *ſ. f.* (*concha*) eine Eyer=Schale; eine Nuß=Schale; ein Bälglein, worinnen ein Seidenwurm ſteckt; der Knopf an einem Seil, wenn er zu ſtarck gedreht iſt; ſiehe auch Coques.
Coquelicoq, *ſ. m.* das Hahnen=Geſchrey oder Locken.
Coquelicot, *ſ. m.* (ſ. *coque*, wegen des Bälgleins, ſo die Blätter machen) eine Art rothen Mohns im Getreide, Klapper=Roſen.
Coquelle, *ſ. f.* (von *coquere*) ein Koch=Topf.
Coquelourde, *ſ. f.* ein Kraut, Küchenſchelle.
Coqueluche, *ſ. f.* eine Kranckheit, wie der Schnupfen, die ehemals den Kopf und die Schultern einnahm, daß viele Leute daran ſturben; ol. eine Mönchs=Kappe.
il eſt la coqueluche de la cour &c. er iſt ſehr nach der Mode.
Coquelucher, *v. n.* mit dieſer Kranckheit angefochten ſeyn.
Coqueluchon, *ſ. m.* (im Schertz) eine Art Mönchs=Kappen.

Coquemar, *ſ. m.* (*cucuma*) ein Topf von allerley Materie, zum Kochen oder zum Waſſer=Wärmen.
Coquerelles, *ſ. f. pl.* (von *coque*) in den Wappen, die Bälglein der Jüden=Kirſchen.
Coqueret, *ſ. m.* Jüden=Kirſche.
Coqueron, *ſ. m.* (von *coquere*) in kleinen Schiffen, die Küche vornen im Schiff.
Coques, *ſ. f. pl.* bey den Schlöſſern, kleine Stücke Eiſen, in welche das Eiſen geht, worein das Schloß inwendig fällt.
Coqueſigruë, oder Coquecigruë, *ſ. f.* (*coque*) allerley See=Muſcheln, die in Cabineten aufgehoben werden.
Coqueſigruë, *ſ. f.* (von *coq & ſix gruës*) eine närriſche Sache oder ein Poſſen.
cela arrivera à la venuë des coqueſigruës, das wird nimmermehr geſchehen, (denn ein Hahn und ſechs Kraniche fliegen oder ziehen nicht mit einander).
Coqueſigruë, oder Coccigruë, *ſ. f.* (*coccigria Theophraſti*) ein Kraut oder die Frucht deſſelben.
Coquet, te, *adj. & ſubſt.* (von *coq*, ein Hahn) buhleriſch, verliebt, der immer auf die Weibsbilder zugeht, wie ein Hahn auf die Henne; it. plauderhaft; ein Plaudermaul.
Coquet, *ſ. m.* (ſ. *coque*, Holl. *koggbe*) eine gewiſſe Art von Kähnen oder Beyſchifflein.
Coquetier, *ſ. m.* (von *coque*, Schale) ein Krämer, ſo Eyer, Butter und anders nach Paris bringt; item ein Eyer=Schüſſelein, worein man die weich geſottenen Eyer legen, und bequemer eſſen kan.
Coquette, *ſ. f.* (von *coq*, ſiehe *coquet*) ein Weibsbild, die ſich gern von andern liebkoſen läßt, ein buhleriſch Weibsbild.
Coquetter, *v. n.* eine verliebte Perſon abgeben, immer liebkoſen, buhlen; it. ein Schiff mit einem Ruder hinten lenken.
Coquetterie, *ſ. f.* buhleriſche Art.
Coquillage, *ſ. m.* allerhand Muſchelwerck; in einem Grottenwerck künſtlich zuſammen geſetzte Muſcheln.
Coquille, *ſ. f.* (*conchilium*, ſive *cochlea*) Schale oder Haus der Schnecken, Muſcheln, Auſtern ꝛc. Eyer= oder Nuß=Schale; ſonderlich, wenn ſie zergäntzet iſt; it. andere Sachen, die einer Muſchel gleichen; eine ſteinerne Muſchel an Spring=Brunnen; an einer Klincke an der Thür, das Runde, worauf man drückt; das Hohle im Ohr; eine Art Weiber=Hauben; allerhand Kleinigkeiten.
rentrer dans ſa coquille, ſich zurück begeben in Sicherheit.
ne faire que ſortir de la coquille, erſt ausgekrochen, noch gar zu jung ſeyn.
qui a de l'argent, a des coquilles, für Geld iſt alles zu bekommen.

ce

ce marchand vend bien ſes coquilles, dieſer Kauffmann weiß ſeine Waaren theuer genug anzuſchlagen.
coquilles, iſt auch ein leer Geſchwätz, Salbaderey.
Coquillon, *ſ. m.* (von *coque*) das Körnlein Silber, ſo ſich an das Rohr legt, wenn man daſſelbe im Feinmachen des Silbers heraus nimmt, um daraus zu ſehen, daß das Bley völlig weg ſey, ſonſt hängt ſich nichts an.
Coquin, *ſ. m.* Coquine, *f. & adj.* (Gauch) ein Faullentzer, Bettler, nichtswürdiger Kerl; ein nichtsnützes, unkeuſches Weibsbild; it. liederlich, unanſtändig, faullenzeriſch; it. das liederlich macht.
Coquinaille, *ſ. f.* ein Haufen fauler Schelmen, Lumpen-Geſinde.
Coquinbert, *ſ. m* die verkehrte Dame im Bretſpiel, Schlag-Dame.
jeu de coquinbert, qui gagne, perd, ein verkehrter Handel.
Coquine, *ſ. f.* (von *coquere*) ein Koch-Topf.
Coquiner, *v. n.* (ſ. *coquin*) betteln; faullenzen, liederliches Leben führen.
Coquinerie, *ſ. f.* Schelmerey, Schalckheit, liederliche Händel oder Thaten.
Coquiole, *ſ. f.* ein klein Kraut, das zwiſchen der Gerſte und dem Spelt wächſt, tauber-Huber.
Cor, *ſ. m.* (*cornu*) ein Horn; ein Jäger-Horn; ein Hirten-Horn; ein Poſt-Horn; ein Ende oder Zincke am Hirſch-Geweih; ein Hüneraupe, Leichdorn.
un cor de mer, eine Muſchel, wie die Tritones damit blaſend gemahlt werden.
à cor & à cri, laut jagen mit Blaſen und Schreyen; it. ſich etwas eifrig angelegen ſeyn laſſen; mit Ungeſtüm, mit aller Gewalt.
cerf à dix cors, ein Hirſch mittelmäßigen Alters.
Coradoux, oder Couradoux, *ſ. m.* (Hiſp. *corredor*, à Lat. *currere*) der Raum zwiſchen zweenen Boden auf den Schiffen.
Corail, oder Coral, *ſ. m.* (*corallium*) Koralle; poetiſch, die Lippen.
Corailleur, *ſ. m.* ein Korallen-Fiſcher.
Corallin, e, *adj.* von Korallen, korallenfarbig.
Coralline, *ſ. f.* Meer-Moos an den Korallen, an den Muſcheln und Felſen; it. ein Nachen oder Kahn, zum Korallen-Fiſchen.
Coralloides, ein verſteinertes Weſen im Meer, in Geſtalt der Korallen.
Corbeau, *ſ. m.* (diminut. *corbello*, von *corvus*) ein Rabe; it. ein Menſch der ſchwartz Haar hat; im Bauen ein Stein, der hervor ragt, einen Balcken darauf zu legen; ein Sparren; Kopf oder Dielen-Kopf; auch ein mittägiges Geſtirn, der Rabe.
corbeau de mer, ein See-Rabe, ein Fiſch, mit weiſſem Bauch, röthlichen Seiten, großem Kopf, ein Rücken und Schwantz dunkelblau.
corbeaux, im plur. die Männer, ſo in Peſtzeiten die Leute bey der Nacht begraben.
Corbeil, *ſ. m.* ein kleiner Ort oder Stadt an der Seine in Franckreich, ſieben Meilen von Paris, heißt auch Corbie.
vour prenez Corbeil pour Paris, ihr betrieget euch, ihr ſeht es für das unrechte an.
Corbeille, *ſ. f.* (*corbiculus, corbis*) der Korb, Brod-Korb; it. ein Sträuſſer-Körbchen.
Corbeillée, *ſ. f.* ein Korb voll.
Corbie, *ſ. f.* ſ. Corbeil.
Corbillard, *ſ. m.* bedecktes Marckt-Schiff, ſo nach Corbeil geht; it. eine kleine Kutſche, die voll Leute als gepackt voll ſitzt (im Schertz).
Corbillat, *ſ. m* junger Rabe.
Corbillon, *ſ. m.* (von *corbis*) ein Korb; auf den Schiffen ein halb Fäßchen, das täglich zu einer Schüſſel voll Biſcuit zum Deputat gegeben wird; it. ein Korblein, worinnen man die Ballen im Ballhaus überreicht; ein Hippen-Korb; auch ein Spiel der Kinder, da ſie auf *on* als die Endung von Corbillon reimen müſſen, und wer kein Wort findet, oder eines ſagt, das ſchon da geweſen iſt, muß ein Pfand geben.
joüer le corbillon & les oublies, prov. alles aufſetzen.
Corbin, *ſ. m.* ol. (*corvus*) ein Rabe.
bec de corbin, ſ. Bec.
Corbiner, *v. a. & n.* ol. ſtehlen, betrügen.
Corbineur, *ſ. m.* ein Betrüger, ein Dieb.
Corbondier, *ſ. m.* ol. (von *cor, cornu*) eine Art muſicaliſcher Horner, in großen Freudens-Bezeugungen gebräuchlich ꝛc.
Corcelet, ſ. Corſelet.
Cordage, *ſ. m.* (ſ. *corde*) allerhand Stricke oder Seile in Schiffen, Bauen ꝛc.
Cordager, *v. a. & n.* Stricke oder Seile machen, zuſammen drehen.
Cordat, eine Art groben wöllenen Zeuges.
Corde, *ſ. f.* (*chorda*) ein Strick oder Seil von allerhand Materie; eine Saite auf Inſtrumenten; auch eine Saite zum Raquet, eine Senne am Bogen.
il danſe ſur la corde, er iſt in einem gefährlichen Handel.
cela a paſſé à fleur de corde, im Ballſpiel, der Ball iſt kaum ein wenig über das Seil gekommen; figürlich, es hat wenig gefehlt, daß dieß nicht mißlungen wäre.
il a friſé la corde, im Ballſpiel, der Ball hat an das Seil angeſtrichen; im verblümten Verſtande, er hat gemeynt, er müſſe hangen; oder es hat nicht viel gefehlt, es wäre ihm übel ausgegangen.
corde d'eſtrapade, trait de corde, das Wippen, da man einen in die Höhe ziehet, und wieder bis einen Schuh von der Erde herab fallen läßt.

la corde au col, Kirchen-Buſſe.

ſe rendre la corde au col, ſich auf Gnade und Ungnade ergeben.

gens de ſac & de corde, Bettler und Spitzbuben.

il a de la corde de pendu, er iſt glücklich im Spielen.

mettre la corde au col de quelqu'un, einen in Gefahr des Galgens ſetzen, zum Strick verhelfen, oder zum Verderben.

il file oder *il traîne ſa corde*, er ſtürtzt ſich in ſein Verderben; er bringt ſich noch an den Galgen.

ſe racheter de la corde, die Richter beſtechen, ſich vom Galgen loskaufen.

il ne faut pas parler de corde dans la maiſon d'un pendu, man muß nicht von Laſtern reden bey Leuten, die damit behaftet ſind.

il a deux cordes à ſon arc, er hat mehr Mittel ſich zu helfen.

ne touchez pas cette corde, ſagt hiervon nichts, berührt dieſes nicht.

toucher la groſſe corde, den vornehmſten Punct berühren; gerade heraus ſagen, wie mans es meint.

corde de montre, eine Saite in einer Sack-Uhr.

cette montre là eſt au bout de ſa corde, dis Uhrlein iſt bald abgelauffen.

la corde d'une arc, heißt auch eine gerade Linie, ſo von einem Punct des Umkreiſes eines Circkels zum andern gezogen wird.

corde, iſt bey den Wund-Aertzten das Spannen der Muſkeln oder Nerven.

corde de drap, der Faden im Tuch, woraus es gewirckt iſt, und wovon es klar oder grob genannt wird.

ce drap montre la corde, dieß Tuch läßt den Faden ſehen; dieß Stückchen kan man leicht mercken.

corde de farcin, an den Pferden eine Geſchwulſt zwiſchen Fell und Fleiſch, in einem langen Strich an einander, oder von vielen Knoten hinter einander.

cheval qui fait la corde, ein Pferd das im Athemholen den Bauch gar zu ſtarck einzieht.

corde de plante, *de racine*, ein Knortz oder Knoll, der an einem Kraut oder an einer Wurtzel wächſt.

corde de bois, ein zuſammen gebundener Büſchel Holtz zum verbrennen; zu Paris, eine Klafter Holtz.

corde, brauchen einige figürlich für eine Begierde, Neigung, Liebe, wodurch man ſein Hertz an etwas hängt, es iſt aber ſolches nicht nachzuthun, und ſagt man beſſer *attachement*, oder auch *chaîne*.

Cordeau, *ſ. m.* ein Seil mittelmäßiger Dicke, womit ein Kahn den Fluß hinan gezogen wird; die Leine, womit die Fuhrmanns-Pferde geleitet werden; eine Schnur deren ſich die Maurer, Gärtner, Ingenieurs ꝛc. bedienen; ol. auch ein Galgen-Strick.

Cordeler, *v. a.* flechten, als Haare, Stricke.

Cordelette, *ſ. f.* kleines Stricklein.

Cordelier, *ſ. m.* ein Franciſcaner-Mönch, (vom Strick, den ſie um den Leib tragen).

il parle Latin devant les cordeliers, er thut etwas vor Leuten, die es beſſer, als er, verſtehen.

aller ſur la haquenée des cordeliers, zu Fuß gehen, mit einem Stock in Händen.

Cordeliere, *ſ. f.* eine Franciſcaner-Nonne; it. ein Strick mit vielen Knoten, womit dieſe Mönche und Nonnen ihre Kappen oder Kutten binden; ein kleines ſchwartzes Band mit vielen Knoten, welches theils Frauen um den Hals tragen; it. eine Art von Sarſche; in der Wappenkunſt eine Schnur mit Knoten, damit die Frauenzimmer-Wappen umgeben werden; in der Baukunſt, ein ſchmaler Streiff, der über einen Reiff mitten hergezogen wird; auch ein ſchmaler Riemen, den man um eine Kugel legt.

Cordelle, *ſ. f.* ein Strick, ol. ietzo nur eine Partey, Geſellſchaft, Verbündniß.

attirer à ſa cordelle, prov. auf ſeine Seite ziehen.

Corder, *v. a.* Seile oder Stricke machen; winden, drehen, als Strick, Taback; mit Stricken zuſammen binden, zuſtricken; flechten, als einen Zopf; verarbeiten; it. mit einem Seil meſſen; klaftern, als Holtz.

ſe corder, *v. r.* ſich zu Stricken ſchicken; zu Strick werden; ſich drehen; zäh werden; knoticht, knortzicht werden, als gewiſſe Kräuter und Wurtzeln; holtzicht werden, als die Peterſilien-Wurtzeln; boll oder hohl werden, als Rüben, Rettig u. d. g. hart werden, als eingeſaltzen Fleiſch und Fiſch.

cordé, ée, part. & adj. hat alle vorige Bedeutungen.

cheval cordé, ein Pferd das eine harte Geſchwulſt am Leibe hat.

cette choſe eſt cordée, vulg. es iſt zu ſpät mit dieſer Sache, es iſt nicht mehr Zeit dazu.

Corderie, *ſ. f.* der Ort oder Platz, wo man Stricke macht.

Cordial, e, (von *cor*, *cordis*) hertzlich.

ami cordial, Hertzens-Freund.

potion cordiale, Hertzſtärckung.

Cordialement, *adv.* hertzlicher Weiſe, aufrichtig, von Hertzen.

Cordialité, *ſ. f.* Aufrichtigkeit.

avec cordialité, hertzlich.

Cordier, *ſ. m.* ein Seiler.

les cordiers gagnent leur vie à reculons, ein Sprichwort: wenn man ſich auf widerſinnige Art nährt, oder Vortheil hat.

Cor-

Cordilias, *ſ. m.* (von *corde*) eine Art grobwollenen Zeugs aus Spanien.

Cordon, *ſ. m.* ein Theil, wovon der gantze Strick zuſammen gedreht iſt; eine Hut-Schnur; eine Schnur von Seide oder Zwirn; eine Reihe rund gehauener Steine zur Zierat an der Mauer einer Feſtung, der Mauer-Krantz; auf den Galeeren, das oberſte an dem Rand um das Schiff herum; it. der kleine Rand an den Müntzen; auch ein Band, womit man etwas anbindet, oder woran man etwas hängt, als Schuh-Riemen, Hemd- und Manſchetten-Bänder; ein Ordens-Band; ein geweihtes Band, das gewiſſe Brüderſchaften tragen; die Nabel-Schnur, wodurch den Kindern im Mutterleibe die Nahrung zugeführet wird; an den Anemonen und andern Blumen, eine Einfaſſung der Blätter von anderer Farbe; auch eine beſondere Farbe unten an den Blättern, die gleichſam einen Ring um dem Stiel macht; ein eiſerner Ring, der um die Nabe eines Rads geleget wird, an dem Ort wo die Speichen darinnen ſtecken; figürlich, und im Schertz, eine Reihe von allerley Sachen.

le cordon bleu, der Ritter-Orden vom Heil. Geiſt.

un cordon bleu, ein Ritter dieſes Ordens.

il eſt du cordon, er iſt von der Brüderſchaft.

Cordonner, *v. a.* als eine Schnur zuſammen drehen.

Cordonnerie, *ſ. f.* (ſ. *cordonnier*) Schuhmacher-Handwerck; der Schuh-Marckt; Schuh-Laden.

Cordonnet, *ſ. m.* (ſ. *cordon*) ein kleines geflochtenes Band oder Schnur; it. ein kleiner Drat, der in die Spitzen gewirckt wird.

Cordonnier, *ſ. m.* (ol. *cordoüannier*, von *cordoüan*) ein Schuhmacher, Schuſter.

les cordonniers ſont toûjours les plus mal chauſſez, prov. mancher Künſtler hilft ſich ſelbſt wenig mit ſeiner Kunſt.

Cordoüan, *ſ. m.* (von *Corduba*, einer Stadt in Spanien) Korduan, Korduaniſch Leder.

Corduanier, *ſ. m.* ein Korduanmacher.

Corée, *ſ. f.* (von *cœur*) an einigen Otten, das Hertz und übrige Eingeweid von einem Lamm.

Corévêque, ſ. Chorévêque.

Coriace, *adj.* (*coriaceus*) hart, zäh, wie Leder.

il eſt coriace, er iſt hart und geitzig.

Coriambe, **Coriambique**, ſ. Choriamb.

Coriandre, **Coriande**, *ſ. f.* (*coriandrum*) Koriander, Kraut und Saame.

Coribantes, ſ. Corybantes.

Corinthien, **nne**, *adj. & ſubſt.* (*Corinthius*) Corinthiſch, ein Corinther.

Coriphée, ſ. Coryphée.

Coris, *ſ. m.* ein Kraut, Spaniſch Heidekraut.

Corlieu, **Corlis**, **Courlis**, *ſ. m.* (*corlius*, *corlinus &c.*) ein Vogel (von ſeinem Geſchrey ſo genannt) mit einem langen und gekrümmten Schnabel langen Beinen, grau mit rothen und ſchwartzen Flecken.

Corme, *ſ. f.* (*cornus*, ob es gleich ſonſt Lat. *ſorbum* heißt) Speyrling, Speyrapfel, Speyrbeer.

Cormier, *ſ. m.* (von *corme*) ein Speyrling-Baum, Speyr-Apfelbaum.

Cormiere, *ſ. f.* (von *cor*, *cornu*) das oberſte Stück Holtz, daß das Hintertheil des Schiffs formiren hilfft.

Cormoran, **Cormorant**, *ſ. m.* (von *corvus*, *mare*) ein Meer- oder Waſſer-Rabe.

Cornage, *ſ. m.* (ſ. *corne*) Zoll oder andere Gefälle, ſo vom Horn-Vieh gegeben werden.

Cornailler, *v. n.* (von *cor*, *cornu*) bey den Zimmerleuten gebräuchlich, wenn ein Zapfe ſich nicht juſt in das Loch ſchickt, oder nicht recht viereckig gehauen iſt.

Cornaline, *ſ. f.* (*onyx carneola*) ein Carniol, ein Edelſtein.

Cornard, *ſ. m.* einer der Hörner trägt, Hahnrey, vulg.

Cornadiſe, *ſ. m.* der Hahnrey-Orden, Hahnrey-Schimpf.

Cornau, *ſ. m.* ol. ein Dorf.

Corne, *ſ. f* (*cornu*) ein Horn; das Huf der Pferde; Muth, Hertzhaftigkeit; der Hahnrey-Stand.

donner un coup de corne à un cheval, ein Pferd mit einem Horn am Gaumen blutig ritzen, daß es Appetit zum Eſſen bekomme.

il n'a pas beſoin qu'on lui donne un coup de corne, er hat guten Appetit.

faire porter des cornes oder *planter des cornes à quelqu'un*, mit eines andern Weibe zuhalten, einem Hörner aufſetzen.

faire les cornes à quelqu'un, einem den Eſel mit Fingern ſtechen, (Eſels-Ohren mit zween Fingern machen) auslachen.

montrer les cornes, *lever les cornes*, anfangen ſich zu wehren, behertzt werden.

bonnet à cornes, eine viereckige Pfaffen- oder Doctor-Mütze.

corne d'abondance, das Horn des Uiberfluſſes bey den Poeten.

les cornes de la matrice, die Mutter-Hörner, die äuſſerſten Theile des Grunds der Gebähr-Mutter zu beyden Seiten.

corne d'Ammon, ein Stein auf welchem ein krummes Widder-Horn abgebildet iſt, wie der Jupiter Ammon ſoll gehabt haben, und womit Alexander M. vorgeſtellt, gefunden wird.

corne d'Ammon métallique, ein Widder-Horn-Stein, worinn Metall ſteckt.

corne d'Ammon pierreuſe, ein Widder-Horn von bloſſen Steine.

corne Ducale, die Mütze des Doge zu Venedig.

corne de cerf, Hirſch-Horn, das nämlich verarbeitet worden iſt, (denn ſonſt heißt es Franzöſiſch, *bois*, Teutſch, Geweih; it. Krähenfuß, ein Kraut.

les cornes du croiſſant, die Spitzen des zunehmenden Monds.

les cornes de l'autel, die Ecken oder Hörner des Altars.

ouvrage à cornes, Hornwerk an einer Feſtung von einer Courtine und zwo halben Baſtionen.

Cornée, *ſ. f.* (*tunica cornea*) das andere Fell über den Augen, die Horn-Haut des Auges.

Corneille, *ſ. m.* (*Cornelius*) ein Manns-Name.

Corneille, *ſ. f.* (*cornicula*, *cornix*) eine Krähe.

corneille emmantelée, eine Nebel-Krähe, halb grau, halb ſchwarz.

la corneille d'Eſope, oder *d'Horace*, einer der ſich mit fremden Federn ſchmückt.

Corneille, *ſ. f.* Weiderich, ein Kraut.

Cornement, *ſ. m.* (ſ. *corner*) das Klingen der Ohren.

Cornemuſe, *ſ. f.* eine Sack-Pfeife, Dudel-Sack, ein Pohlniſcher Bock.

Corner, *v. a. & n.* mit einem Horn blaſen, wie ein Vieh-Hirt; it. was ausblaſen, ausbreiten, unter die Leute bringen.

corner aux oreilles, in die Ohren etwas ſagen oder blaſen, als einem der ſchwer hört.

les oreilles lui cornent, die Ohren klingen ihm; it. er verſteht nicht recht, was man zu ihm ſagt; it. er meint man rede von ihm.

cette viande corne, das Fleiſch will riechend werden.

Cornet, *ſ. m.* (ſ. *corne*) ein Poſt-Horn; Jäger-Horn; Schäfer-Horn; oder ſonſt ein klein Horn; eine kleine Trompete; ein Sprach-Rohr, womit man einem, der ein ſchwer Gehör hat, ins Ohr redet.

cornet à bouquin, ein Zinke.

cornet, ein Schreibzeug, Dinten-Faß, es ſey von was Materie es wolle; it. ein Orgel-Regiſter, wovon es zweyerley Arten giebt, das groſſe und das kleine.

le cornet ſeparé, ein Regiſter dieſer Art mit einem dritten Clavier.

cornet d'Echo, ein Regiſter zum Echo mit einem vierten Clavier.

cornet, iſt auch ein Becher, oder ein Gefäß, worinne man die Würfel ſchüttelt, ehe man ſie wirft; it. eine Art Hippen, oder gebackenes dünnes Küchlein, ſo rund zuſammenläuft; it. ein Schröpf-Kopf.

cornet de porcelaine, oder *de fayence*, ein Becher von gutem oder falſchen Porcelain, den man im Zimmern zum Putz auf die Simſe und Schränke ſtellt.

cornet de papier, eine Düte, Scharnitzel, zuſammen gewunden Kramer-Papier, etwas darein zu thun.

Cornetier, *ſ. m.* ein Horn-Arbeiter, ein Handwerksmann, der die Ochſen- und andere Hörner für die Kamm- und Paternoſtermacher zubereitet.

Cornette, *ſ. f.* vor dieſem das vordere Theil einer Kappe, welches auf dem Kopfe in einander gewickelt wurde, daß die Enden wie Hörner ſahen: jetzt eine Art Weiber-Hauben von Leinwand, wenn ſie ſich auskleiden; it. ein obrigkeitliches Kennzeichen, eine Kappe der Bürgermeiſter in einigen Städten in Frankreich; es heißt auch eine Binde von Seidenzeug, welche die Doctores der Rechten vor dieſem um den Hals trugen, und einige Profeſſores vom königlichen Collegio noch tragen; auf den Schiffen die Fahne des Befehlshabers über eine Eſcadre; bey der Reuterey, eine Reuter-Fahne, Standarte; it. eine Cornets-Stelle bey einer Reuter-Compagnie; it. das ganze Corpo der leichten Reuterey in Frankreich; bisweilen heißt es eine Compagnie Reuter, ſonderlich von fremden Volk; auch wohl die geſammte Reuterey bey einer Armee.

cornette blanche, eine weiſſe Fahne oder Standarte der leichten Reuterey; die erſte Compagnie bey dieſem Corpo ſo dieſe Fahne führt; it. die Cornets-Stelle bey eben der Compagnie; der Cornet ſelbſt, der das Recht hat dieſe Fahne zu tragen heißt annoch *cornette blanche de France.*

cornette, iſt auch Eiſen in Stangen, von acht oder neun Fuß in die Länge und drey Daumen in die Breite; bey den Falkenierern das Büſchlein auf der Kappe der Falken; it. eine Art wilder Violen unter dem Getreide; die in Gärten von dieſer Art ſteht, iſt von allerley Farben.

Cornette, *ſ. m.* der Cornet, der die Standarten trägt.

Corniche, *ſ. f.* (*coronis*) der Kranz oben an einer Mauer; das Karnies am Gebälke über den Säulen, in der Baukunſt; it. ein Kreiſel, womit die Kinder ſpielen.

Cornichon, *ſ. m.* ein klein Horn; it. kleine eingemachte Gurken.

Cornier, e, *adj.* was an einer Ecke ſteht.

pilaſtre cornier, ein Pfeiler an einer Ecke.

pieds corniers, dicke Bäume, welche bemerken, wie weit man das Holz im Walde abhauen darf, ſtehen meiſtens an den Ecken.

join-

jointure corniere, ſ. Corniere.

Cornier, *ſ. m.* (*cornus*) Cornel-Kirſchen-Baum.

Cornier, *ſ. m.* (von *corne*) eine von den vier Säulen, worauf der Himmel an einer Kutſche ruht.

Corniere, *ſ. f.* (von *corne*) die Rinne oder Röhre zwiſchen zwey zuſammenſtoſſenden Dächern, darein das Waſſer von beyden Dächern laufen kan; in den Wappen die Handhabe an einem Topf.

Cornillas, *ſ. m.* (ſ. *corneille*) eine junge Krähe.

Corniole, ſ. Cornaline.

Cornoille, Cornoüille, *ſ. f.* (*cornum*) Cornel-Beer, Cornel-Kirſchen.

Cornoüillier, *ſ. m.* (*cornus*) ein Cornel-Kirſchen-Baum.

Cornu, ë, *adj.* (*cornutus*) mit Hörnern; oder übel geſtaltet.

Cornuë, *ſ. f.* (von *corne*) eine Retorte, in der Chymie, ein Glas mit einem krummen Halſe.

Corolitique, *adj. c.* (von *corolla*) *colonne corolitique*, eine Säule, die von unten bis oben mit Blättern und Blumenwerk umwunden iſt, wie mit einem Weinſtock.

Corollaire, *ſ. m.* (von *corollarium*) Zugabe, Zuſatz; was man zum Ueberfluſſe beyfügt, ſeine Gründe deſto mehr damit zu befeſtigen; was aus vorigem Satze folget.

Coronaire, *adj. c.* (*coronarius*) in der Anatomie, das um das Herz herumgeht, als gewiſſe Adern.

Coronal, e, *adj.* (von *corona*).

os coronal, das Stirn-Bein.

veine coronale, die Ader, die als eine Krone um das Herz herum geht.

ſuture coronale, die nahtgleiche Fuge, die von den Schläfen angeht gegen den Haupt-Wirbel.

Coronateur, *ſ. m.* der einen krönt. (dieß Wort iſt nicht zu brauchen).

Corone, *ſ. f.* (von *coronatus*) ſpitzige Theile an den Beinen.

Corot, *ſ. m.* ol. (pro *couroux*) Zorn.

Corporal, *ſ. m.* (von *corpus*) ein weißgeſtärktes leinen Altar-Tuch, welches der Prieſter auf den Altar legt, den Kelch und Hoſtie darauf zu ſtellen; das gemeine Volk heißt auch einen Unter-Officier, Corporal.

Corporalier, *ſ m.* ein Futteral, worein man das Altar-Tuch legt.

Corporéïté, *ſ. f.* (*corporeitas*) Eigenſchaft deſſen, was körperlich iſt; ein materialiſcher Leib. *tenir la corporéïté des anges*, gläuben, die Engel ſeyn materialiſch oder haben ein leibliches Weſen.

Corporel, lle, *adj.* (*corporalis*) das einen Leib hat; leiblich, was zum Leibe gehört, körperlich.

Corporellement, *adv.* leiblicher Weiſe, am Leibe.

Corporification, oder Corporiſation, *ſ. f.* wenn einem Spiritus ſein voriges, oder faſt gleichförmiges Weſen wieder gegeben wird.

Corporifier, oder Corporiſer, *v. a.* in der Chymie, beleiben; zu einem Leibe wieder bringen.

ſe corporifier, oder *ſe corporiſer*, *v. r.* ſich zu Leib anſetzen, ſich mit etwas vermiſchen, daß ein Leib daraus wird.

Corps, *ſ. m.* (*corpus*) der Leib; der Körper; it. die Stärke, die Fähigkeit zu widerſtehen, die Steife, die Dicke.

des vins qui n'ont point de corps, Weine die keine Stärke haben, alſo auch Pergament, Papier, eine Degen-Klinge, die nicht ſteif oder ſtark iſt.

un ſyrop, onguent, qui n'a pas aſſez de corps, ein Syrop, eine Salbe, die nicht dick genug ſind.

à corps perdu, ohne Scheu der Gefahr.

à ſon corps défendant, mit Widerwillen, ungern.

elle eſt ſage à ſon corps défendant, ſie iſt keuſch aus Noth, d. i. weil ſie nicht ſchön iſt.

corps à corps, nahe auf dem Leib oder auf der Haut.

un corps ſans ame, ein einfältiger Tropf; oder ein träger Menſch; oder einer der kein Herz im Leibe hat.

répondre corps pour corps, ſich einer für alle und alle für einen verpfänden.

c'eſt un pauvre corps, er hat nicht viel Verſtand und Kraft.

il fait corps neuf, er iſt wieder geſund, als neu gebohren, er nimmt wieder zu

garde du corps, die Leib-Wache eines groſſen Herrn.

caroſſe du corps, Leib-Kutſche.

corps, iſt auch das Gröſte und Vornehmſte an andern Dingen.

le corps d'un lut, der Bauch an einer Laute; *d'un caroſſe*, das was in Riemen an der Caroſſe hängt, der Kutſch-Kaſten.

le corps d'une place, die Feſtung ohne die Auſſenwerke.

corps-mort, ein todter Leichnam; it. ein Stück Querholz an der Erde, an welches man die Schiffe hängt, oder anwindet.

enlever quelqu'un comme un corps ſaint, einen unverſehens in die Höhe heben, daß er ſich nicht wehren kan, als man die Reliquien eines Heiligen aufhebt.

corps, heißt auch eine Geſellſchaft, Verſammlung, Gemeinſchaft, Zunft, oder vereinigter Haufe vieler Perſonen unter einerley Geſetz oder Gebräuchen in Geiſtlichen und Weltlichen.

le

le corps de l'état, der ganze Staat.
le corps d'armée, die Haupt-Armee.
en corps, mit einander, alle zugleich, im Kriege.
un grand corps d'armée, ein groſſer Theil eines Kriegs-Heers.
l'armée en corps, die beyſammenſtehende Armee.
diviſée en trois corps, in drey Haufen getheilet.
corps d'étrangers, die fremde Mannſchaft; bisweilen heißt es auch nur ein Regiment.
un vieux corps, ein alt Regiment.
corps de garde, die Wache von vielen Soldaten beyſammen; it. der Ort, wo dieſe Wache iſt, die Haupt-Wache.
railleries de corps de garde, grober Scherz.
corps de logis, ein Gebäude in Anſehung ſeiner An- und Neben-Gebäude, das Haupt-Gebäude; *corps d'hôtel*, id.
corps, heißt auch das Theil an Kleidern, das die Bruſt oder den Leib bedeckt; wenn die Rede von Büchern iſt, ſo heißt es viel Bücher beyſammen in einem Band, viel Schriften beyſammen, das Werk oder die Werke.
corps de droit civil, das Werk der bürgerlichen Rechte.
les corps des Poëtes grecs, die griechiſchen Poeten in einem Werk oder Bande beyſammen.
corps étrange, oder *étranger*, iſt bey den Aerzten und Wundärzten alles was an dem menſchlichen Körper iſt, das von Natur nicht dazu gehört, ſondern von auſſen oder innen dazu kommt, als eine Kugel, der Stein, Würme ꝛc.
Corpulence, *ſ. f.* (*corpulentia*) die Dicke, oder Fettigkeit des Leibes.
Corpulent, e, *adj.* (*corpulentus*) dick, fett vom Leibe.
Corpus, *ſ. m.* vulg. die Hoſtie, ſo bey der Meſſe conſecrirt werden ſoll.
Corpuſculaire, *adj. c.* (*corpuſcularis*) *phyſique corpuſculaire*, die Meinung, daß alle Korper aus kleinen Theilchen beſtehen.
Corpuſcule, *ſ. m.* (*corpuſculum*) ein kleines Theilchen oder Ding in der Phyſik.
Corradoux, *ſ. m.* (*couradoux*) das obere Theil an dem Schiffe zwiſchen den zwoen Decken; it. der Raum auf einer Gallee, wo die Soldaten ſchlafen.
Correaux, eine Art kleiner Fluß-Schiffe oder Kähne.
Correct, e, *adj.* (von *corriger*) ohne Fehler, gut, rein.
Correctement, *adv.* ohne Fehler, reinlich.
Correcteur, *ſ. m.* trice, *f.* ein Verbeſſerer; ein Corrector, der die Druckfehler bemerket; bey theils Mönchen der Vorgeſetzte, der Obere; in Rechnungs-Kammern, der ſo die Rechnungen durchſiehet und beſſert; bey den Jeſuiten, ein Schüler, der die andern auf Befehl des Präfecti peitſchen muß.

Correctif, ive, *adj. & ſ. m.* das da beſſert, mildert, was ſonſt ſchädlich oder nachtheilig wäre.
Correction, *ſ. f.* (*correctio*) Verbeſſerung, Ausbeſſerung, Beſtrafung; Zucht; Ermahnung, Warnung; Verbeſſerung der Druckfehler; Milderung, Linderung, als ſeiner vorhergehenden Rede, eine Arzeney oder ſonſt eines Dinges; Ueberſehung der Rechnungen; it. der Ort, wo man die Rechnungen durchgeht.
maiſon de correction, Zuchthaus.
corrections de quartier, die Weiſe oder Art die Regeln der Schiffahrt zu beſſern.
ſauf, oder *ſous correction*, mit Erlaubniß.
Correlaire, *ſ. m.* ol. die Beſoldung, der Lohn.
Correlatif, ive, *adj.* (von *con*, *ferre*, *relatum*) das ſich auf was anders bezieht.
Correſpondance, *ſ. f.* Briefwechſel; Gemeinſchaft im Handel; Umgang; Einigkeit; Uebereinſtimmung.
Correſpondant, e, *adj. & ſubſt.* einer der mit einem wegen der Waaren handelt, oder Briefe mit einem wechſelt.
des humeurs correſpondantes, Köpfe die ſich wohl zuſammen ſchicken.
Correſpondre, *v. n. à quelque choſe*, ſich nach etwas gebührlich verhalten; übereinkommen; gegen-erweiſen.
ſe correſpondre, *v. r.* an einander ſtoſſen, rühren, treffen, als zwey Gebäude, Zimmer, Gärten ꝛc.
Corridor, *ſ. m.* (Ital. *corridore* von *currere*) der Gang zwiſchen zwo Reihen Kammern; die Contreſcarpe, oder der bedeckte Weg.
Corriger, *v. a.* (*corrigere*) beſſern, verbeſſern, ändern vom Böſen zum Guten; laſſen, als etwas böſes; ſtrafen, warnen, ermahnen; gelinder, milder machen, als eine Arzeney, wenn man ſie mit etwas miſcht.
corriger ſon plaidoyer, anders reden.
corriger le magnificat à matines, etwas mit Unverſtand tadeln.
ſe corriger, *v. r.* ſich beſſern; ſeine Worte zurücknehmen.
Corrigible, *adj. c.* (iſt meiſtens nur mit der Negation gebräuchlich) das da kan verbeſſert werden.
il n'eſt pas corrigible, man kan ihn nicht beſſer machen.
Corrigiole, *ſ. f.* (Ital. *correggiuola*, von *corrigia*) ein Kraut, Wegtritt, Weggras.
Corrival, e, *ſ. m.* ol. (von *con*, *rivus*, *rivalis*) ein Mitbuhler, Mitwerber; (heut zu Tage ſagt man nur *rival*).
Corroboratif, ive, *adj.* (ſ. *corroborer*) ſtärkend.
Corroborer, *v. a.* (*corroborare*) ſtärken. (iſt meiſtens in der Medicin gebräuchlich).
Corroder, *v. a.* (*corrodere*) in der Chymie, einen

nen vermiſchten Körper mit corroſiviſchen Dingen calciniren.

Corroi, *ſ. m.* (ſ. *corroyer*) die letzte Zurichtung des Leders bey den Gerbern; it. wohlgeſchlagener und zubereiteter Thon, der Waſſer hält, und den man zu den Dämmen der Teiche, zu den Brunnen ꝛc. braucht; ol. die Schlacht-Ordnung.

Corrompre, *v. a.* (*corrumpere*) verderben, ſchlimmer machen.

corrompre une fille, ein Mägdlein ſchänden.

corrompre un juge, einen Richter beſtechen, mit Geld auf die Seite bringen; it. durch Schönheit, Liebkoſungen ꝛc. einnehmen und verführen.

corrompre un texte, einen Text verfälſchen.

corrompre la crudité de l'eau, dem Waſſer das Rauhe benehmen, ſo darinne iſt.

corrompre une peau, bey den Gerbern, einer Haut den Kern geben, machen, daß ſie kernicht wird.

ſe corrompre, v. r. verderben, ſchlimmer werden; ſich nicht halten; nicht dauern; ſich mit fleiſchlichen Sünden beflecken.

corrompu, ë, part. & adj. verdorben.

Corroſif, ive, *adj.* etwas das frißt, wegfrißt; it. auflöſt, in der Chymie.

Corroſion, *ſ. f.* (*corroſio*) die Scheidung durch freſſende oder corroſiviſche Sachen.

Corrots, gewiſſe Cattune aus Oſt-Indien.

Corroyer, *v. a.* (von *corium*) als Leder zubereiten, zurichten ꝛc. Stahl oder Eiſen zuſammenſchweiſſen; behobeln; Kalk ſchlagen und mit Sand mengen.

Corroyeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Leder-Bereiter.

Corruda, *ſ. f.* (Lat.) ein Kraut, wilder Spargel.

Corrupteur, *ſ. m.* trice, *f.* (*corruptor*) ein Verderber; der andere beſticht oder ſonſt verführt.

Corruptible, *adj. c.* verderblich, vergänglich.

Corruptibilité, *ſ. f.* Vergänglichkeit.

Corruption, *ſ. f.* (*corruptio*) das Verderben oder Verſchlimmerung eines Dinges; das Schlimmerwerden; Fäulniß; Geſtank; Verführung, Reizung zum Böſen; das Anſtecken, der Verderb; die Beſtechung oder Beſchenkung etwas Böſes zu thun; die Verfälſchung geſchriebener Sachen.

Cors, e, *adj.* (ol. pro *court*) kurz.

Cors, *ſ. m.* (von *cornu*) die Spitzen oder Zacken an den Hirſch-Geweihen.

un cors au pieu, Leichdorn, Hüneraugе.

Corſage, *ſ. m.* ol. (*corpus*) die Leibes-Geſtalt von den Achſeln bis auf die Hüften.

Corſaire, *ſ. m.* (Ital. *corſaro*, von *currere*, *curſum*) ein See-Räuber, der zum Rauben aus- und herumläuft; ein Schinder; Wucherer; der mit Unrecht um ſich greift; ein boshafter Menſch.

Corſe, *ſ. f.* die Inſel Corſica.

Corſe, *adj. & ſubſt. m. & f.* Corſiſch; einer aus der Inſel Corſica.

Corſelet, *ſ. m.* (von *corps*, *diminut.*) ein Vortheil vom Harniſch, ein Bruſt-Stück.

Corſet, *ſ. m.* (qs. *corpſettum*) ein Leibchen, ein Wämschen ohne Ermel, auch mit Ermeln.

Cortége, *ſ. m.* (Ital. *corteggio*, von *corte*) die Begleitung hoher Perſonen in öffentlichem Gedränge von Leuten, die nicht ihre Bediente ſind.

Cortes, *ſ. m. pl.* Spaniſche Landſtände, ſo wichtiger Geſchäffte wegen verſammlet werden.

Cortical, e, *adj.* (von *cortex*) das wie eine Rinde, hart um etwas iſt, in der Anatomie.

Cortoſa, *ſ. f.* ein Kraut, breitblätteriger Berg-Sanickel.

Corvée, oder Courvée, *ſ. f.* (Lat. barb. *corvada*, von *corpus*) Herren-Dienſte, Frohn-Arbeit; Arbeit ohne Nutzen, die man umſonſt, mit Verdruß thut.

Corvéable, *adj. c.* (von *corvée*) das Frohn-Dienſte thun muß.

Corvette, oder Courvette, *ſ. f.* (von *curvus*, krumm) ein kleines leichtes Schiff.

Corybantes, *ſ. m. pl.* (*corybantes*) Prieſter der Cybele bey den Phrygiern.

Coryphée, *ſ. m.* (*coryphæus*) der Vornehmſte unter einer Secte, der Berühmteſte, der Anfänger; in böſem Verſtande, der Anſtifter, Rädelsführer.

Cos, oder Coſſe, *ſ. m.* eine halbe Meile Weges in Indien.

Coſaque, ſ. Coſſaque.

Coſcinomance, *ſ. f.* (*coſcinomantia*) das Wahrſagen aus dem Sieblaufen.

Coſeigneur, *ſ. m.* (von *con* und *ſeigneur*) ein Mit-Herr, der Theil hat an einem Lehen, in Rechts-Händeln.

Coſme, *ſ. m.* ol. (κόσμος) Schmuck, der Haupt-Schmuck, die Haar; it. Coſmus, ein Manns-Name, ſ. Côme.

Coſmétique, *adj. c.* was zum Schmücken gehört.

Coſmographe, *ſ. m.* (*coſmographus*) einer der die Welt beſchreibt.

Coſmographie, *ſ. f.* (*coſmographia*) die Welt-Beſchreibung.

Coſmographique, *adj. c.* (*coſmographicus*) was zur Welt-Beſchreibung gehört.

Coſmolabe, *ſ. m.* (*coſmolabium*) ein mathematiſches Inſtrument, das Maaß des Himmels und der Erde zu nehmen.

Coſmopolite, oder Coſmopolitain, *ſ. m.* (*coſmopolita*) mehrentheils im Scherz, einer der in der Welt zu Hauſe iſt, das iſt, ein Weltbürger, deſſen Land man nicht weiß, oder er nicht nennen will.

Coſſaque, *ſ. m.* ein Coſack, eine Nation in Polen und Rußland.

Coſſas, ſ. Coſſe.

Coſſe, *ſ. m.* ſ. Cos.
Coſſe, *ſ. f.* oder Coſſas, (vom Teutſchen Schoten) eine Hülſe von Erbſen, Bohnen, Linſen, u. d. m.
pois ſans coſſe, Erbſen mit weichen Hülſen, die man mit eſſen kan, als Zucker-Erbſen;
coſſe de genêt, Hülſen von Genſter; it. ol. ein Ritter-Orden in Franckreich, deſſen Band aus ſolchen Hülſen war, der Orden der Genſter-Blume.
coſſe, iſt auf den Schiffen ein eiſerner Ring, durch welchen groſſe Seile oder Taue mittendurch, und andere auſſen dran hin gehen, damit ſie einander nicht zerreiben.
Coſſer, *v. a. & n.* (hutzen, *quaſſare*) mit Hornern gegen einander ſtoſſen.
ſe coſſer, *v. r.* einander ſtoſſen.
Coſſin, ſ. Couſſin.
Coſſon, *ſ. m.* (*coſſus*) ein Korn-Wurm.
Coſſu, ë, *adj.* (von *coſſe*) hülſigt, das ſtarcke Hülſen hat.
Coſtal, e, *adj.* zu den Rippen gehörig.
Coſte, Coſté, und deren Derivata, ſiehe Côte &c.
Coſtier, e, *adj.* (ſ. *côté*, und *côte*) das nicht gerad zum Zweck geht, ſondern auf die Seite, als eine Büchſe; it. ein Schütze, der immer neben das Ziel ſchießt.
pilote coſtier, ein Steuermann, der die See-Küſten wohl verſteht.
Coſtiere, *ſ. f.* ein länglicht Garten-Beet längſt an einer Mauer.
de coſtiere, ol. an der Seite.
Coſtus, *ſ. m.* Koſt-Wurzel aus Arabien; it. aus Indien.
Cotangente, *ſ. f.* Bogen-Linie ſo eine andere berührt, in der Meß-Kunſt.
Côte, *ſ. f.* (*coſta*) eine Ribbe, oder Rippe.
il s'imagine être de la côte de ſaint Louis, er bildet ſich eine hohe Herkunfft ein.
ſangler, *méſurer les côtes à quelqu'un*, vulg. einem den Buckel abprügeln.
côte à côte, neben einander.
côte, die hangende Seite an den Bergen; it. die See-Küſten, das Ufer.
la côte eſt ſaine, es ſind keine Sandbäncke oder Felſen an dieſen Küſten; es iſt hier gut ſchiffen.
côte en écore, hohe und jähe Küſten.
la côte court, die Küſte erſtreckt ſich ꝛc.
les côtes, die Stücke auf den Schiffen, welche die beyden Seiten machen, unten vom Kiel an.
côté de lût, ein Stück längſt hin an der Laute aus deren vielen der Bauch zuſammen geſetzt iſt
côte de melon, ein länglicht geſchnittenes Stück von einer Melone.
côte, heißt auch der Stengel, der ſich mitten durch die Blätter des Kohls und anderer Kräuter erſtreckt; it. ein erhabener Stab zwiſchen zwo Aushölungen an einem geſtreifften Säulen-Schaft, ein Zwiſchen-Stab; it. die gröbſte Seide, nächſt am Bälglein des Seiden-Wurms, die Floret-Seide.
les côtes de dome, die Abſätze auſſen an einem Haus an der platten Mauer, die man hernach bedecken muß.
Côte de ſoie, eine geringe Seide; Floret-Seide.
Cote, *ſ. f.* (*quota*) Schatzung, Steuer; eines ieden Antheil, in einer allgemeinen Anlage; in Rechts-Händeln, eine Numer, ein Buchſtab, oder ſonſt ein Zeichen, womit man die dargelegten Urkunden bemerckt.
cote mal taillée, ein mit Schaden gemachter Vertrag.
Cote, *ſ. f.* (eine Kotze, Kutte) ein Unter-Kleid oder Unterrock geringer Weibs-Perſonen (von andern heißt es eine *jupe*).
cote de maille, Pantzer.
cote d'armes, Waffen-Rock.
cote de femme, Weiber-Rock.
Côté, *ſ. m.* (von *côte*, qs. *coſtatum*, von *coſta*) die Seite, als die rechte oder lincke am Leib; auch eine Seite an andern Dingen; it. ein Ort, eine Gegend, ein Strich Landes; eine Geſchlechts-Linie, in Anſehung der Verwandſchaft ſowol als der Schwägerſchaft.
du côté de ſa mére, von mütterlicher Seite oder Linie.
il eſt du côté gauche, er iſt unehrlicher Geburt, ein natürlicher Sohn.
lui de ſon côté, er ſeiner Seits, ſeines Orts.
on la décrie du côte de la tendreſſe, ſie muß ſich wegen ihrer verliebten Gemüths-Art bereden laſſen, man giebt ihr ſchuld, ſie ſey verliebt.
avoir des gens de ſon côté, Leute auf ſeiner Seite, zu ſeinen Beyſtänden und Gehülfen haben; *à ſon côté*, an ſeiner Seite, bey ſich oder neben ſich.
côté à côté, neben einander.
à côté de, neben, bey, dicht an iemand oder etwas; it. in gleicher Würde in gleichem Anſehen mit iemand.
de côté, die quer, überzwerch.
regarder quelqu'un de côté, einem ein verdrießlich Geſicht geben.
on regarde une choſe tantôt de ce côté, *tantôt de l'autre*, man ſieht eine Sache bald ſo bald anders an; man nimmt ſie einmal ſo und denn anders auf.
porter un cheval de côté, ein Pferd ſo reiten, daß es nur zween Hufſchläge macht einen mit dem vördern, und den andern mit dem hintern Fuß.
Côteau, Côtau, *ſ. m.* die hangende Seite am Gebirge; inſonderheit ein Wein-Gebirge, Wein-Land, Ort, wo viel Weinberge in einem Streich hinter einander liegen.

l'ordre des côteaux, die guten Wein-Koſter, die gleich ſchmecken, wo ein Wein gewachſen iſt, oder die nur immer von einerley Bergen trincken wollen.

Côtelette, *ſ. f.* eine Ribbe mit dem Fleiſch von einem Thiere, das gegeſſen wird, ſonderlich vom Schwein oder Hammel.

Côte-part, *ſ. f.* (*quota pars*) der Antheil, den einer zu etwas giebt. (nach der Etymologie und dem Gebrauch muß man *quote-part* ſchreiben).

Côte-rouge, *ſ. f.* (ſ. *côte*) Käs mit rothen Schalen.

Côter, *v. a.* (von *cote, quota*) anziehen, anführen, allegieren; bezeichnen, bemercken; paginiren; den Inhalt eines Briefs oder einer Schrift mit ein paar Worten auſſen aufſchreiben.

Cotereau, *ſ. m.* ol. ein Räuber von einer groſſen Bande.

Coterel, *ſ. m.* ol. eine Art Waffen.

Coteret, ſ. Cotret.

Côterie, *ſ. f.* eine Geſellſchaft, unterſchiedliche Leute, ſo zuſammen Compagnie machen, ſonderlich zur Luſt; vor dieſem auch Leute die ein Gut gemeinſchaftlich beſitzen, die Mitbelehnten; auch die Gemeinſchaft am Beſitz eines Guts, die geſammte Hand; it. Leute, die immer beyſammen ſtecken.

Coteron, *ſ. m.* ein kurtzer Unterrock der Weiber.

Cothurne, *ſ. m.* eine Art Römiſcher Stiefeln.

chauſſer le cothurne, ſich prächtiger Worte befleißigen.

Coti, e, *adj.* (von *quatio*) wird vom Obſt geſagt, welches gedrückt, zerſtoſſen oder zerfallen iſt.

Cotice, *ſ. f.* ein Band-Streiff in den Wappen, eine Binde.

Coticé, ée, *adj.* mit Band-Streiffen beſetzt, als ein Wappen-Schild.

Cotier, ſ. Coſtier.

Cotiere, *ſ. f.* eine Reihe Küſten am Meere hin, ſ. auch Coſtiere.

Cotignac, *ſ. m.* eingemachter Qitten-Saft, Quitten-Brot.

cotignac de bachus, Käs, im Schertz.

Cotillon, *ſ. m.* (von *côte*, Kotze für Rock) der innerſte Unter-Rock der Weiber.

Cotir, *v. a.* tödten, verderben. *la grêle a coti ces fruits*, der Hagel hat dieſe Früchte zerſchlagen.

Cotiſation, *ſ. f.* (von *quota, cotiſatio*) Anſchlag, Eintheilung zu einer gemeinſchafftlichen Zahlung.

Cotiſer, *v. a.* ſchätzen, was einer geben ſoll.

ſe cotiſer, *v. r.* ſeinen Antheil beytragen.

Cotiſſure, *ſ. f.* (von *coti*) das Zerſtoſſen eines Apfels oder Birne.

Cotité, *ſ. f.* (von *cota, quota*) das gehörige Antheil; ſchuldiger Beytrag.

Cotoier, ſ. Cotoyer.

Coton, *ſ. m.* die Baumwolle; it. Wolle an etlichen Früchten; Milch- oder Gauch-Haare: die Wolle auf gekrauſetem Tuch, Kattun.

Cotonnées, dünne baumwöllene Zeuge aus Holland.

Cotonner, *v. a.* mit Baumwolle ausfüttern.

ſe cotonner, *v. r.* rauch werden; *drap qui ſe cotonne*, Tuch, ſo im Tragen rauch wird.

cotonné, ée, adj. mit Baumwolle ausgefüttert; it. wollicht.

Cotonneux, euſe, *adj.* wollicht, rauch, wie gewiſſe Früchte.

une pêche cotonneuſe, rauche Pferſich.

une rave cotonneuſe, eine faſige Rübe.

Cotonnier, *ſ. m.* ein Baum, der Baumwolle trägt.

Cotonnine, *ſ. f.* grob Segel-Tuch, aus Baumwolle und Hanff.

Côtoyer, *v. a.* (von *côte*, See-Küſte) immer an dem Ufer fahren, ſich an das Land halten.

Cotoyer, *v. a.* (von *côte*) einem an der Seite gehen.

Cotret, *ſ. m.* eine Bürde von kurtzem dickem Holtz, Holtz in Wellen oder Waſen gebunden, Büſchel Reißig. *on l'a bien frotté d'huile de cotret*, vulg. man hat ihn brav abgeprügelt.

Cotron, *ſ. m.* (von *cote*, Kotze, Kutte) ein kleines ausgenähtes Röcklein, ſo man im Winter über andere Kleider anlegt.

Cotte, Cotterie, Cottignac, Cottillon, Cotton, Cottoyer, und deſſen Derivata, ſ. Cote &c.

Coturne, ſ. Cothurne.

Cotyle, *ſ. f.* in der Anatomie, die Pfanne an den Gelencken.

Cotylédon, *ſ. m.* Ader in der Nabel-Schnur; it. Frauen-Nabel; ein Kraut.

Cou, *ſ. m.* (*collum*) der Hals; an Hemden und Kleidern, das Theil ſo den Hals deckt.

cou de gruë, ein dünner langer Hals.

il en a chargé ſon cou, er hat genug daran zu tragen.

ſauter au cou, ſe jetter au cou, ſe pendre au cou de quelqu'un, einen um den Hals fallen.

prendre les jambes à ſon cou, vulg. ſich geſchwind fortmachen.

il a le cou rompou, er iſt ſehr übel dran; es iſt aus mit ihm.

rompre le cou à une affaire, eine Sache hindern, daß ſie nicht fortgeht.

le cou de la veſſie, le cou de la matrice, der Schlund an der Blaſe, an der Mutter.

le cou du pied, der Rieſter, der Obertheil, am Fuß bey dem Knöchel her; der obere Theil es Schuſter-Leiſtens; das Ober-Leder am Schuh, über dem Rieſter des Fuſſes.

Coüard, e, *adj.* (ſ. *coüé*, von *cauda, queuë*, den die furchtſamen Hunde zwiſchen die Hinter-Beine legen) blöd, feig, verzagt, zaghaft.

Coüar-

Coüardiſe, *ſ. f.* Zaghaftigkeit, Blödigkeit.

Couchant, *adj.* (*ſ. coucher*) *un chien couchant*, Wachtel-Hund.

le ſoleil couchant, niedergehende Sonne.

faire le chien couchant devant quelqu'un, ſich vor einem ſchmiegen, biegen, erniedrigen.

Conchant, *ſ. m.* Niedergang.

le couchant du ſoleil, Niedergang der Sonne.

Couche, *ſ. f.* eine Bettſtat; ein prächtiges Bett; das Ehebett; die Ehe; it. ein klein Bett für eine Perſon; it. das Kind-Bett, die Sechs Wochen; der Weiber-Niederkunft; it. die Windeln der Kinder.

elle eſt en couche, ſie iſt nieder gekommen, ſie liegt in Wochen.

elle eſt relevée de couche, ſie liegt nicht mehr in Wochen.

faire une fauſſe couche, unzeitige Geburt zur Welt bringen, unrichtige Geburt halten, zu unrechter Zeit und Stunde gebähren.

couche, heißt auch der erſte Anſtrich eines Malers, der Grund zum Gemälde; beym Mäurer, ein Uiberzug von Mörtel oder Gips; beym Buchbinder, der Grund zum Vergolden auf dem Band eines Buchs; beym Dratzieher, ein Blat Gold oder Silber, womit ein Stab ander Metall überzogen werden ſoll; bey den Gerbern, eine Anzahl Leder, ſo mit einander eingeweicht wird; bey andern Handwercken, eine Menge Sachen, die über einander geſchichtet werden, als bey den Beckern eine Schicht Brod; it. ein Tuch, darauf ſie das Brod legen; bey den Bauern, ein Schober Käſe 2c. bey den Büchſenſchmieden, der hinterſte Theil des Schafts an einem Feuer-Rohr, den man anlegt, wenn man ſchieſſet; in der Bau-Kunſt eine Unterlage unter etwas, das ein Stück des Gebäudes tragen muß; bey den Gärtnern, ein Garten-Beet; bey den Spielern, das eingeſetzte Geld, der Einſatz.

Couchée, *ſ. f.* das Lager, wo man übernachtet, Nachtlager.

Coucher, *v. a.* (von *collocare*) niederlegen, auf die Erde legen; einen Krancken zu Bette bringen; ein Kind in die Wiege legen; it. einen zu Boden werfen; it. niederſchlagen, als der Regen die Saat.

coucher ſur l'état, in die Rechnung eintragen.

coucher par écrit, aufſchreiben.

coucher au jeu, ins Spiel ſetzen.

coucher la vigne, den Weinſtock abſencken.

coucher les couleurs, *l'or*, die Farben, das Gold auftragen.

coucher un chapeau, einen Hut auf das Abreib-Tuch legen.

coucher le pain, das Brod auf ein Tuch legen.

coucher quelque choſe en jouë, nach etwas zielen, eigentlich mit der Flinte oder anderm Schieß-Gewehr; figürlich, nach etwas trachten, ſein Abſehen auf etwas richten.

coucher, *v. n.* liegen an einem Ort; übernachten; beyliegen, beyſchlafen.

ſe coucher, *v. r.* ſich niederlegen; zu Bette gehen; untergehn, als ein Stern.

comme on fait ſon lit, on ſe couche, prov. wie man ſich bettet, ſo ſchläft man.

j'ai couché comme l'épée du Roi dans mon fourreau, ich habe mich mit meinen Kleidern zu Bette gelegt.

Coucher, *ſ. m.* die Zeit, da man zu Bette geht, das Schlafengehen; der Untergang eines Geſtirns.

Couchette, *ſ. f.* ein Bettlein, Faulbett.

Coucheur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* einer, der bey einer Perſon liegt; Beyſchläfer.

Couchis, *ſ. m.* der Sand, der unter dem Stein-Pflaſter angelegt wird.

Couchoir, *ſ. m.* ein Stück buchsbäumen Holtz, bey dem Vergolden die Goldblättlein aufzutragen.

Couci-Couci, *adv.* vulg. (vom Ital. *coſi coſi*) ſo ſo, ſohin.

Coucombre, ſ. Concombre.

Coucon, *ſ. m.* (*ſ. coque*) das Seiden-Häuslein oder Bälglein, darinnen ſich der Seidenwurm verſpinnt. Man ſagt beſſer Cocon.

Coucou, *ſ. m.* (*cuculus*) ein Kukuk; it. taubes Erdbeer-Kraut, das keine Beere bringt.

Coude, *ſ. m.* (*cubitus*) der Ellbogen; ein Winckel an einer Mauer; it. eine Krümme eines Fluſſes, des Wegs und anderer Dinge die gebogen ſind, Bucht.

mettre les coudes ſur la table, eine Mahlzeit halten, da man ſehr frey ſeyn darf.

hauſſer le coude, ſtarck trincken.

Coudé, ée, *adj.* gebogen.

Coudée, *ſ. f.* ein Maaß, von des mittelſten Fingers Spitze, bis an den Ellenbogen.

avoir ſes coudées franches, ſeine Arme am Tiſche frey haben, nicht enge ſitzen; it. ſeine Freyheit haben.

Coudelatte, *ſ. f.* an einer Galeere, ein Stück Holtz ſo an beyden Enden dick, und in der Mitte ſchmal iſt.

Couder, *v. a.* den Ellebogen an einem Ermel ſchneiden oder machen.

Coudoyer, *v. a.* einen mit dem Ellbogen ſtoſſen.

Coudran, und deſſen Derivata, ſ. Goudran.

Coudraye, *ſ. f.* (*coryletum*) ein Haſelnuß-Geſträuche.

Coudre, *v. a.* (It. *cucire*, Lat. *conſuere*) zuſammennehen, zuſammenheften; einnehen; annehen; anflicken, daran ſetzen oder fügen.

on ne ſçait quelle piece y coudre, man weiß nicht, wie der Sache zu helfen ſey.

couſu, *ë*, *part. & adj.* geneht; in den Wappen, wenn das Bild von eben der Farbe als das Feld iſt.

des fineſſes couſuës de fil blanc, grobe Händel, die man leicht bemercken kan.

il a le viſage couſu, les joues couſuës, er iſt mager im Geſichte.
il eſt tout couſu d'écus, er hat viel Geld.
Coudre, ſ. Coudrier.
Coudrer, *v. a.* (*condere*) Leder in der Grube zubereiten.
Coudrier, *ſ. m.* oder Coudre, eine Haſelſtaude.
Coudroir, *ſ. m.* eine Grube der Gerber.
Coüé, ee, *adj.* (ſ. *queuë*) beſchwänzt.
Couënne, ſ. Coine.
Couet, *ſ. m.* (ab Ital. *covare*, Lat. *cubare*) ein ſtarkes Seil an den Stangen des groſſen Segels, es damit anzuhängen, daß es feſt ſitzen bleibe.
Couette, *ſ. f.* (von *cubare*, ſ. *coite*) ein Eiſen oder Stück Kupfer mit einer Höhle, worinne der Zapfen eines Thors, oder ein Baum, den man umdrehen kan, herumgeht, ein Angel; it. ein Federbett.
Couëtte, Coite, *ſ. f.* ol. (von *cuire*, qs. *cuite*) die Empfindung der Sporen bey den Pferden; figürlich, ein dringender Zwang von nothwendigen Geſchäfften.
avoir couëtte oder *coite*, nothwendig zu thun haben.
Couëtteux, ol. ſ. Convoiteux.
Couillard, *ſ. m.* ol. (ſ. *couët*) ein Seil, das die Segel-Stangen hält.
Couillaut, *ſ. m.* ein Aufwärter der Stifts-Herren zu Angers; vor dieſem ein Mönch, it. einer der mit dem, was ihn zum Manne macht, übermäßig verſehen iſt.
Couille, *ſ. f.* das männliche Glied.
Couillon, *ſ. m.* die Hode.
Couin, *ſ. m.* (Lat. *covinus*, der Fuhrmann, heiſt Lat. *covinarius*) eine Art Wägen bey den Engelländern; vor dieſem ein bewaffneter Wagen, ein Streit-Wagen.
Couïne, *ſ. f.* ol. (von *queuë*) das Gefolge oder die Leute, die hinten nachfolgen.
Coulage, *ſ. m.* (von *couler*) das Auslaufen flüßiger Materien aus den Fäſſern, das Rinnen aus den Ritzen.
Coulamment, *adv.* leicht flieſſend, ohne Härte. (Iſt vom Stylo im Reden und Schreiben gebräuchlich).
Coulant, e, *adj.* flieſſend, flüßig als feuchte Dinge; it. ungezwungen, flieſſend als eine Rede oder Schrift.
Coulant, *ſ. m.* eine Reihe Edelſteine, welche die Weiber zur Zierde an einem ſeidenen Faden an dem Halſe tragen, da ſie hin und wieder können geſchoben werden.
un nœud coulant, ein Knoten, der auf- und zugeht, ohne daß er völlig aufgelöſt wäre.
Coule, *ſ. f.* (*cucullа*) eine Kutte oder Mönchs-Habit, bey den Bernhardinern und andern Orden gebräuchlich.
Coulée, *ſ. f.* (von *couler*) der ganze hohle Bauch an einem Schiffe, weil er unten ſchmäler als oben iſt.

Coulement, *ſ. m.* das Flieſſen.
faire un coulement, bey den Fechtmeiſtern an der Klinge hinſtreichen und zugleich zuſtoſſen.
Couler, *v. n. & a.* (*colare*) rinnen, flieſſen; durchſeihen; ſchleichen; hineinſtecken; unter etwas kommen; etwas in oder unter etwas geſchicklich thun oder bringen; rutſchen, weichen, nicht recht ſtehen.
couler la leſſive, Lauge auf die Wäſche gieſſen, bauchen.
ce vaiſſeau coule, das Schiff iſt leck, rinnt.
il coule à fond, es ſinkt zu Boden, zu Grunde.
couler à fond, zu Grunde bohren oder ſchieſſen.
la vigne coule, die Weinbeeren fallen ab.
les fruits ont coulé cette année, das Obſt iſt heuer abgefallen.
les jours coulent, die Tage verſtreichen, verflieſſen, vergehen.
cela coule de ſource, das fließt leicht, iſt ungezwungen geſchrieben.
couler des jours tranquilles, ſeine Tage ruhig zubringen.
couler, iſt bey den Tanzmeiſtern, den Fuß leicht und geſchwind bewegen, und damit ſanft auf dem Boden hinſtreichen; bey dem Schmelzen, etwas von Metall zerſchmelzen laſſen, es in die Form zu gieſſen.
couler en plomb, Steine mit Bley befeſtigen, it. eiſerne Klammern mit Bley einkütten.
ſe couler, v. r. dans quelque endroit, ſich ſacht und unvermerkt an einen Ort ſchleichen.
coulé, ée, part. & adj. heißt über obige Bedeutungen in der Muſik, geſchleift.
Couletage, Couletier, in den Niederlanden bräuchlich, ſ. Courtage, Courtier.
Couleur, *ſ. f.* (*color*) die Farbe, als des Geſichts, des Obſts, des Weins und anderer natürlicher Dinge; it. der Färber und Mahler, der Wappen und ihrer Figuren; it. eines Bratens, die er am Feuer bekommt, wie auch der Dinge, ſo von der Sonnen-Hitze verbrannt werden rc. figürlich, die Ausſchmückung einer Rede, als mit Gleichniſſen, künſtlichen Gedanken und Ausdrückungen; it. Wahrſcheinlichkeit, Schein; Vorwand, Deckmantel.
les pâles couleurs, eine Krankheit der Weibs-Perſonen, dadurch ſie bleich werden.
les couleurs, die Liberey. *il a porté les couleurs*, er iſt ein Lackey geweſen.
Couleuvre, *ſ. f.* (*coluber*) eine Schlange.
on lui a bien fait avaler des couleuvres, man hat ihm viel Verdruß angethan.
Couleuvreau, *ſ. m.* ein Schlänglein.
Couleuvrée, *ſ. f.* ein Kraut, Stickwurz, Zaunrübe.
Couleuvrine, *ſ. f.* ein Feld-Schlange, ein Stück Geſchütz.
ces terres ſont ſous la couleuvrine de la place,
das

das Feld liegt nahe an der Stadt unter den Stücken.
avoir un puiſſant voiſin, être ſous la couleuvrine, einen mächtigen Nachbar haben, vor dem man ſich fürchten muß.
Coulilavan, eine aromatiſche Rinde dem Zimmet ähnlich, aus den Moluckiſchen Inſeln.
Coulis, ſſe, *adj.* (ſ. *couler*) *vent coulis*, ein Wind, der durch enge Spalten eindringt.
chaſſis coulis, porte couliſſe, Fenſter-Rahmen und Thüren, die man hin und wieder ſchieben kan; it. in den Wappen, das Fallgatter an den Thüren.
Coulis, *ſ. m.* ein gantz zerkochtes und durchgeſchlagenes oder durchgedrucktes Eſſen; ein dünner Mörtel bey den Mäurern, der in die Fugen flieſſen kan.
Couliſſe, *ſ. f.* die Fugen in einem Fenſter-Rahm, worinnen ein Fenſter oder Laden hin und wieder geht; it. die Stücke auf einem Theatro, welche man bey Veränderung deſſelben hin- und wegſchieben kan.
couliſſe de Galée, ein Spahn oder Blech, worauf der Schrifft-Setzer die Zeilen ſetzt.
Couloir, *ſ. m.* ein Gang zu den Gemächern in den Schiffen; it. ſo viel als Couloire.
Couloire, *ſ. f.* ein Seiher oder Tuch, womit man Milch durchſeit; it. ein Korb, den man unter die Kufe, worinnen der Wein getreten worden iſt, oder unter die Wein-Preſſe ſetzt, wenn man den Wein ablauffen läßt; ein Seih-Korb; ein Durchlag, den man in der Küche oder ſonſt gebraucht.
Coulombier, *ſ. m.* (*colombarium*) ein Tauben-Haus, Taubenſchlag.
Coulpable, ol. ſ. Coupable.
Coulpe, *ſ. f.* (*culpa*) in geiſtlichen Dingen die Schuld.
Coulûre, *ſ. f.* (ſ. *couler*) das Flieſſen, als der geſchmoltzenen Metalle; das Abfallen der Beeren an den Weintrauben.
Coup, *ſ. m.* (Ital. *colpo*, Lat. barb. *colpus*, Germ. Klop oder Schlag) ein Schlag, Streich, Stoß, Schuß, Wurf, Hieb, Stich, Schnitt, Anſatz, Strich, Griff, Blick, Schall ꝛc. nach dem das Inſtrument iſt, womit es geſchieht; figürlich ein Fall, Zufall, Glücksfall; it. ein Unfall, Unglück; it. eine That; im Spielen, eine Partie, ein Spiel; auch wohl nur ein Theil des Spiels; im Ballſpiel, ein Schlag der 15 gilt; im plurali heißt *coup* auch eine Schlägerey; eine Schlacht.
coup de grace, der Stoß, den der Hencker mit dem Rad aufs Hertz giebt, daß der Geräderte nicht lange leiden darf.
coup fourré, ein Stoß den beyde ſchlagende Parteyen zugleich einander geben.
detourner le coup, rompre un coup, eine nachtheilige Sache verhindern.
coups de main, mit bloſſen Händen, ohne Stück und Geſchoß (einen Ort einnehmen).
coup de partence, der Abſchieds-Schuß, wenn ein Schiff fortgeht.
coup de filet, ein Wurff oder Schoß, des Fiſcher-Netzes.
coup d'état, ein Staats-Streich, eine kluge That; ein glücklicher Fall.
coup de langue oder *de bec*, Verleumdung.
faire un mauvais coup, einen ſchlimmen Streich ſpielen.
faire un coup de ſa main, ſtehlen.
porter coup, ſeine Wirckung thun; etwas nach ſich ziehen, wichtig ſeyn.
le coup vaut la bale, es iſt wohl der Mühe werth.
il a un coup de hâche, er hat einen Schuß, iſt nicht wohl bey Verſtand.
faire d'une pierre deux coups, zwey Dinge mit einem verrichten.
ce mur prend coup, ſagen die Mäurer, wenn eine Mauer krumm gebauet iſt, oder ſich ſenckt, daß ſie fallen will.
prendre coup, einen Stoß thun, ſagt man vom Falcken.
un coup, einmal.
pour le coup, pour ce coup-là, dießmal.
boire un coup, einmal trincken.
un coup de vin, ein Trunck Wein.
tout à coup, tout d'un coup, auf einmal, geſchwind.
coup ſur coup, einmal aufs andere, hinter einander.
après coup, zu ſpät, nach geſchehener Sache.
à tout coups, allemal, zum öfftern.
à coup ſûr, unfehlbar, gantz gewiß.
Coupable, *adj. & ſubſt. m. & f.* (von *culpa*) ſchuldig; ein Verbrecher.
Coupants, ſcharfe Seite an den Klauen der wilden Schweine.
Coupara, eine Art von Lack.
Coupe, *ſ. f.* (*cupa*, Germ. Kufe, Koppe) eine Schale oder Geſchirr, das weiter als tief iſt; der Kelch im Heil. Abendmahl; das runde Dach oder Spitze an einer Kirche, das Käpplein an Eichen.
Coupe, *ſ. f.* (ſ. *couper*) das Holtzfällen; das Anſchneiden des Obſts, als Aepffel, Birn ꝛc. zu ſehen, ob es gut ſey; das Beſchneiden einer Müntze zu ſehen, ob ſie gut ſey; das Schneiden, der Schnitt, wenn man ſchneidet; der Ort, wo man abgeſchnitten hat; bey den Schneidern, die Art zu ſchneiden, der Schnitt; das Stein-Schneiden; das Abheben im Karten Spielen.
Coupé, *ſ. m.* ein Schnitt im Tantzen, wenn man ſich auf einen Fuß mit dem Leibe ſetzt, und mit dem andern vor oder hinter ſich fortſtreicht.
Coupeau, *ſ. m.* (Koppe, Kopff) die Spitze oder runde Höhe eines Berges.
Coupeau, *ſ. m.* (von *couper*) ein Span.

Coupe-bourgeon, *ſ.f.* ein Ungeziefer, ſo die Augen an den Weinſtöcken und Bäumen verderbt, Knoſpen-Käfer.

Coupe-cercle, *ſ.m.* ein Stück, ſo man in den Circkel ſchrauben kan, etwas rund herum heraus zu ſchneiden.

Coupe-cû, Coupe cul, *ſ.m.* im Kartenſpiel, wann man ſeine Karte zuerſt weglegt.

joüer à coupe-cû, nur eine Partie ſpielen, und hernach aufhören, ohne Revanche zu geben.

Coupe-gorge, *ſ.m.* das unterſte Theil eines Schiffs gegen das Waſſer zu; it. ein gefährlicher Ort, wegen Mörderey und Räuberey; ein Spielhaus, da man betriegt; it. ein jeder Ort, da man ungerecht mit einem verfährt.

Coupe-jarret, *ſ.m.* ein Räuber, Balger, der den Degen nur trägt, mit andern Händel anzufangen.

Coupelle, *ſ.f.* (von *coupe*) eine Schmeltz- oder Probier-Capelle; it. ein blechernes Pulver-Gefäß der Canonirer.

mettre à la coupelle, ſcharf prüfen oder examiniren.

être ſous la coupelle de quelqu'un, unter eines Gewalt und Anſehn ſtehen.

Coupeller, *v. a.* auf der Capelle läutern, probiren.

Coupe-pâte, *ſ.m.* bey den Beckern, ein blechernes, eiſernes, oder meßingenes Rad, mit einem ſchneidenden Umfang, den Teig damit zu zerſchneiden.

Couper, *v. a.* (ſ. *coupe*) ſchneiden; zerſchneiden, zerhauen, zerhacken; durchſchneiden; abſondern, abſchneiden, abhauen; zuſchneiden nach der Kunſt, als der Schneider ein Kleid, oder der Schuſter einen Schuh; beſchneiden, als der Gärtner die Bäume und Gewächſe; zertheilen; durchhin gehen.

couper la gorge, umbringen, verderben.

couper court, kurtz abſchneiden, abbrechen in einer Rede.

couper la parole à quelqu'un, einem in die Rede fallen.

couper un coup, einen Schlag mit dem Ballen thun, daß er keinen Sprung thut.

couper, im Tantzen iſt es, einen Schnitt mit dem Fuß machen; im Karten-Spiel heißt es abheben.

couper-cû, nicht weiter ſpielen wollen, wenn man gewonnen hat.

couper, im Meſſen, heißt abſtreichen, was zu viel iſt wegnehmen; it. bey den Zimmerleuten und Maurern, das überflüßige weghauen oder wegnehmen.

couper un cheval, ein Pferd wallachen, ausſchneiden, auswerffen, werffen.

couper le rond, *couper la volte*, mit dem Pferde auf der Schule umwenden, wenn ein Pferd Volten macht.

couper, heißt bey den Spür- und andern Jagd-Hunden, wenn ſie den krummen Gang des Thiers verlaſſen, u. zu ihrem Vortheil einen geraden Weg nehmen, damit ſie ihm vorkommen, und ihm den Weg verlauffen; fig. im Krieg, dem Feind den Weg verlegen, daß er nicht weiter kan; it. dem Feind den Rückweg abſchneiden, ihn einſchlieſſen.

ſe couper, *v. r.* ſich ſchneiden; von ſeidenen Zeugen heißt es, in den Falten Riſſe bekommen, reiſſen oder brechen; in der Meß-Kunſt, durch einander lauffen, als zwo oder mehr Linien.

il ſe coupe, er widerſpricht ſich.

ce cheval ſe coupe, das Pferd ſtößt die zwey vördern oder die zwey hintern Füſſe an einander, und verletzt ſich, wenn es beſchlagen iſt; it. das Pferd fängt eine neue Volte an.

coupé, *ée*, *part. a.* hat die Bedeutung ſeines Verbi.

païs coupé, ein Land voll Gräben und Canäle.

ſtyle coupé, eine abgekürtzte, übel connectirende Schreib-Art.

coupé, in den Wappen, wenn das Schild oder ein Stück davon oder eine Figur in demſelben, nach der Quer durchſchnitten, oder getheilt iſt.

Couperet, *ſ. m.* ein Hackmeſſer.

Couperoſe, *ſ. f.* (qs. *cupri roſa*, *chalcanthum*) Vitriol; Kupffer-Waſſer.

Couperoſé, ée, *adj.* *un viſage couperoſé*, ein rothes finniges Geſicht.

Coupeur, *ſ. m.* euſe, *ſ.* ein Weinleſer, der die Trauben abſchneidet.

coupeur de bois, Holtzhacker.

coupeur de bourſe, Beutelſchneider.

Coupis, gewürfelter Cattun aus Oſt-Indien.

Couple, *ſ. f.* (*copula*) zwey Dinge von einer Gattung, die eben nicht nothwendiger Weiſe beyſammen ſeyn müſſen, wie ein Paar Schuhe oder anders, aber doch beyſammen ſind, ein Paar, als *une couple des œufs*, ein paar Eyer.

couple, iſt auch der Riemen oder das Band; ein Stock, woran man die Hunde zuſammen hängt.

couple de bœufs, iſt an einigen Orten ſo viel, als ein Morgen Landes, Tagwerck.

couplès, ſind auf den Schiffen allezeit zwey Stücke, die gegen einander über im Bauen feſt gemacht werden, und von gleicher Groſſe ſeyn müſſen, es ſey was es wolle.

Couple, *ſ. m.* zwo in Liebe vereinigte Perſonen; ein Paar Leute.

Coupler, *v. a.* (*copulare*) zuſammen binden, zuſammen koppeln.

couplé, *ée*, *part. & adj.* zuſammen gekoppelt als Hunde; it. gepaart, das paarweis beyſammen iſt, als ein paar Oliven ꝛc. ſonderlich in den Wappen.

Couplet, *ſ. m.* eine Strophe oder gewiſſe Zahl Verſe, ein Vers oder Abſatz von einem Liede.

couplets,

couplets, im plur. ſind Bänder am Fenſter-Rahmen, zwey Stück Eiſen an einander gefügt, damit man das Fenſter oder andere Dinge auf- und zumachen kan.

Coupoir, *ſ. m.* (ſ. *couper*) eine Scheere in den Müntzen.

Coupole, *ſ. f.* (ſ. *coupe*, eine Schale) das Dach einer runden Kirche, weil es als eine umgewandte Schale ausſieht.

Coupon d'étoffe, *ſ. m.* (von *couper*) ein überblieben Stück von Tuch oder Leinwand, ein Reſt.

coupon d'action, ein Antheil an einer Action.

Coupûre, *ſ. f.* Schnitt.

coupûres, im plur. Abſchnitte, die man hinter einer Breſche macht.

Cour, *ſ. f.* (ol. *court*, Lat. *cortis*) ein Hof an einem Hauſe; it. das Haus; die Bedienten; die vornehmſten Herren; ein großer Herr mit ſeinen Räthen und Bedienten; die Regierung eines Landes; die ordentlichen Gerichte eines Königs oder Fürſten ꝛc. heißt alles im Teutſchen auch der Hof.

homme de cour, ein Hofmann.

ami de cour, Freund, auf den ſich nicht zu verlaſſen iſt.

la cour céleſte, das Paradies.

cour plénière, eine große Verſammlung der Großen im Lande ꝛc.

cour, heißt das Hof-Leben; die Hof-Art; die Ehrerbietung, die man einem anthut, die Aufwartung.

eau benite de cour, falſches Verſprechen und betrügliche Höflichkeiten der Hof-Leute.

c'eſt la cour du Roi Petau, ein Ort, wo alles unordentlich zugeht.

la cour, das Gericht.

cour de Parlement, das Parlement.

la cour des aides, die Steuer-Kammer.

ſa femme va à la cour des aides, im Schertz, ſeine Frau macht ihn zum Hahnrey.

la cour des monnoyes, das Müntz-Collegium.

cour d'egliſe, das geiſtliche Gericht.

mettre hors de cour & de procès, eine Partey vor Gericht abweiſen, als die kein Recht zum Proceß hat.

un hors de cour, Sententz, wodurch die Parteyen abgewieſen werden.

la cour des comptes, die Rechen-Kammer.

Courable, *adj. c.* (ſ. *courir*) wird von einem Wild auf der Jagd geſagt, das man mit Nachjagen erreichen kan.

Couradoux, ſ. Coradoux.

Courage, *ſ. m.* (von *cœur*, Lat. *cor*) Muth, Hertzhaftigkeit, Hertz, Begierde.

courage, interj. habt ein gut Hertz, ſeyd getroſt.

il n'y a plus que courage, es iſt bald zum Ende, nur getroſt daran.

de bon courage, willig und getroſt.

Courageuſement, *adv.* hertzhaft.

Courageux, euſe, *adj.* muthig, hertzhafft, getroſt.

Courammenr, *adv.* (von *courir*) geläufig: fertig, ohne Anſtoß, hurtig, eilig; im Handel: nach gewöhnlicher Art.

Courant, e, *adj. c. & ſ. m.* flieſſend vom Waſſer; der Strom, ſowol im Fluß als im Meer.

interêt courant, und *courant* allein, Zinſen, ſo ietzt gangbar ſind.

l'année courante, dieſes Jahr.

la monnoye courante, gangbare Müntze.

le mois courant, oder *le courant* allein, als: *le quatre, le quinquième du courant*, den vierten oder fünften dieſes. (nämlich Monats, der noch währt).

toiſe courante, das Maaß in die Länge.

chien courant, ein Wind-Hund.

nœud courant, ein Knoten der leicht nachgiebt, u. ſich leicht wieder zuziehen läßt, Schleife.

un courant d'eau, ein Canal oder Mühl-Bach.

le courant du marché, der Marckt-Preis.

le courant du monde, der Lauff der Welt.

courant de comble, die Länge eines Dachs, das viel länger als breit iſt.

tout courant, gantz hurtig, ohne Anſtoß, fertig.

Courante, *ſ. f.* ein muſicaliſch Stück oder Tantz, iſt ein Trippel, der im Auffſchlag anfängt; it. vulg der Bauchfluß, Durchlauf.

ma franchiſe a danſé la courante, ich habe meine Freyheit verlohren, (im Schertz).

Courantin, *ſ. m.* Courantine, *ſ. f.* eine Figur in den Feuerwercken, die an einem Seil hinläufft.

Courbâton, *ſ. m.* (von *courbe* und *bâton*) ein gekrümmt Holtz, das einen Winckel macht, im Schiff-Bauen gebräuchlich, als ein gebogener Arm.

Courbatu, ë, *adj.* (von *cœur* und *battu*) hartſchlächtig, käuchend, iſt von Pferden gebräuchlich.

Courbature, *ſ. f.* die Engbrüſtigkeit der Pferde.

Courbe, *adj. c.* (*curvus*) krumm gebogen, gekrümmt.

ligne courbe, krumme Linie.

Courbe, *ſ. f.* ein gekrümmtes Stück Zimmer-Holtz; ein Stück Holtz zum Schiffbauen als ein gebogener Arm oder Knie; it. eine Geſchwulſt in den Knie-Kählen der Pferde; it. ein paar Pferde zum Schiffziehen.

Courbement, *ſ. m.* das Krümmen.

Courber, *v. a.* krümmen, biegen.

ſe courber, v. r. ſich biegen, bücken.

Courbet, *ſ. m.* der Bogen am Saum-Sattel.

Courbette, *ſ. f.* ein Sprung des Pferdes, das die vordern Füſſe ein wenig über ſich hebt, und mit den hintern gleich nachſetzt.

ce cheval bat la poudre à courbettes, das Pferd macht die Courbetten gar zu niedrig und geſchwind.

Courbetter, *v. n.* Curbetten machen, krumme Sprünge machen.
Courbûre, *ſ. f.* eine Krümme, ein Bug.
Courcailler, *v. n.* als eine Wachtel ſchlagen.
Courcaillet, *ſ. m.* (ſ. *caille*) das Geſchrey der Wachteln; ein Wort vom Ton gemacht; eine Wachtel-Pfeiffe.
ſe Courcer, *v. r.* ol. (ſ. *courroucer*) ſich erzürnen.
Courcier, *ſ. m.* (ſ. *courſier*) der vordere Platz in einer Galee, ein Stück Geſchütz dahin zu pflantzen.
Courcive, *ſ. f.* (von *curſus*, Holl. *Wanderingen, Waaringen*) ein ſchmaler Gang in einem kleinen Schiffe von vornen bis hinten an der Seite; it. eine Cajûte oder zugemachter Ort vornen und hinten in einem ſonſt offenen Schiffe, auf welchem man herum gehen kan.
Courçon, *ſ. m.* ein langes Stück Eiſen, zwey bis vier Fuß lang, und zwey und einen halben Zoll ins Viereck, den Stück-Model, oder die Gieß-Forme der Canonen, damit feſt zuſammen zu halten.
Coureau, *ſ. m.* ol. (von *courir*) ein Riegel; it. ein klein Schiff auf der Garonne, zum Ein- und Ausladen der Kauff-Waaren auf die gröſſern Schiffe.
Courée, *ſ. f.* (Ital. *corredo*, Zurüſtung) eine Materie oder Pappe von Hartz, Schwefel, Unſchlit, Oel, geſtoßnem Glas, womit man die Schiffe unten beſtreicht, daß ſie deſto länger dauren können.
Couret, *ſ. m.* *donner le couret*, oder *la courée*, ein Schiff alſo beſtreichen; Holl. pappen.
Couretage, Couretier, ſ. Courtage, Courtier.
Coureur, *ſ. m.* ein Läufer, der bey einem vornehmen Herrn in Dienſten iſt; im Schertz, ein Menſch der nicht lange ſtille ſitzen kan, der immer herum läufft, und ſich nirgend lange aufhält, der nicht viel zu Hauſe iſt; auch ein Knabe, der immer auf die Gaſſe laufen will, ein Gaſſen-Junge.
coureur de bague, Ringel-Renner.
coureur de vin, ein Bedienter, der überall Wein führen läßt, wo der König hingeht.
coureurs, Reuter im Kriege, etwas auszuſpüren, oder zum Streiffen ausgeſchickt.
coureur, ein leichtes ſchnelles Pferd.
Coureuſe, *ſ. f.* ein Weibsbild, das immer herum läuft; ein unzüchtig Weibsbild, das den Männern nachläuft.
Courge, *ſ. f.* (*cucurbita*) Kürbis.
Courgie, *ſ. f.* (a Lat. *corrigia*) eine Peitſche.
Courier, *ſ. m.* einer der auf der Poſt reitet um gewiſſer Verrichtungen willen; it. ein ieder der auf der Poſt reitet; reitende Poſt; Poſt-Bothe.
Couriere, *ſ. f.* in der Poeſie, Läuferin.

Cour-jointé, ſ. Court-jointé.
Courir, oder Courre, *v. a. & n.* (*currere*) laufen, rennen; mit dem Accuſat. heißt e[r] nachlaufen. (courre wird nur im eigentl[i]chen Verſtande, courir aber im uneigentlichen und figürlichen Verſtande gebraucht)
courir une charge, nach einem Dienſt laufen.
courir une lievre, einen Haaſen jagen.
laiſſer courre, die Hunde loslaſſen, nach dem Wilde zu laufen.
faire courre un cheval contre un autre, ein Pferd ſpornſtreichs laufen laſſen, mit einem andern um die Wette.
courir fortune, courir risque, ſich in Gefahr begeben, in Gefahr ſeyn.
courir le bon bord, See-Räuberey treiben.
courir la mer, auf dem Meer herumfahren, als See-Räuber.
courir le païs, durch das Land reiſen; herum ſchweiffen, einen Landſtreicher abgeben.
courir la poſte, auf der Poſt reiſen.
il a bien couru, er iſt wohl gereiſt.
courir le bal, von einem Tantz zum andern gehen.
courir les ruës, auf der Gaſſe herum ſchwärmen; närriſch ſeyn, der Vernunft beraubt ſeyn.
courir, courre ſus à quelqu'un, einen überlaufen, überfallen, anfallen.
courir ſur le marché de quelqu'un, einem in den Kauf treten, der ſchon mit dem andern handelt.
courir en lice, dans la carriere, in den Schranken rennen.
courir la bague, nach dem Ringe rennen.
c'eſt à lui à courir, nun mag er ja laufen, ſich davon machen.
courir les remparts, von unzüchtigen Weibern, eine öffentliche Soldaten-Hure ſeyn.
courir les tables, ſchmarotzen.
courir après quelque choſe, ſtarck nach etwas trachten, ſich ſehr um etwas bemühen.
la rente court de tel jour, das Intereſſe oder der Zins geht an dieſem Tage an.
l'avis qui court, die Meynung, ſo die meiſten Stimmen hat, aber noch nicht beſchloſſen worden iſt.
il court un bruit, es geht das Gerücht, die Rede.
il court bien des maladies, es gehen viel Kranckheiten herum.
faire courir une lettre, einen Brief ihrer vielen ſehen laſſen.
faire courir une ſanté, eine Geſundheit herum gehen laſſen.
faire courir la voix, die Stimmen ſammlen.
ſon billet court chez les notaires, er ſucht Geld zu entlehnen.
faire courir le billet, einen Zettel herum ſchicken, einige Perſonen zuſammen zu fodern.
couru, ë, part. & adject. verfolgt dem man nach-

nachläuft; durch das man läuft; das man ſucht.
Courlis, ſ. Corlieu.
Couronne, *ſ. f.* (*corona*) eine Krone; ein Krantz; figürlich, ein Königreich; auch ein gekrönter König; item ein Luft-Zeichen, ein heller Ring oder Hof um die Sonne, oder um den Mond; auch der Schein um die Häupter der Heiligen, auf Gemählden und Kupferſtichen; it. bey den Papiermachern, Papier mit dem Zeichen der Krone, Kronen-Papier.
couronne fermée, eine Krone, die oben zu iſt, als des Kayſers, Königs in Franckreich und Spanien.
couronne de vierge, ein Paternoſter, ein Roſen-Krantz, nur von zehen runden Kügelein.
couronne de tête, der Theil des Kopfes zwiſchen dem Hinter- und Vorder-Haupt, worüber man die Kronen trägt.
couronne de Prêtre, die rund geſchorne Platte auf dem Kopf eines Prieſters.
couronne de Martir, die Märtyrer-Krone, der Märtyrer-Tod.
couronne, der oberſte Theil an einer Säule, das am weiteſten hervor geht; it. der Ring von Eiſen um einen Pfahl, den man in die Erde ſchlägt, damit er ſich nicht zerſplittere; item an einer großen Lampe, der Ring oder die Krone, worauf das Glas liegt.
ouvrage à couronne, Auſſenwerck vor einer Feſtung von zwey halben und einem gantzen Bollwerck zuſammen geſetzt, ein Kronen-Werck.
couronne, an den Pferd-Füſſen, das obere Theil am Huf, da etwas längere Haare darüber hangen; an den Falcken die Federlein oder Haare, wo der Schnabel anfängt.
couronne foudroyante, ein Krantz vom Feuer-Werck, deſſen man ſich in Belagerungen bedient.
couronne impériale, eine Blume Kayſer-Krone genannt.
Couronnement, *ſ. m.* die Krönung; it. ein Gemählde oder ein Kupferſtich, worauf eine Krönung vorgebildet iſt; item die Vollendung, Vollkommenheit; das Oberſte an einem Gewölbe, womit es geſchloſſen iſt; die Zieraten auſſen an einem Schloß; it. die Zierat zu oberſt am Hintertheil eines Schiffs; auch ſonſt das oberſte Stück an allerhand Theilen eines Gebäudes; bey den Barbirern und Hebammen, der äuſſerſte Rand der Gebährmutter.
Couronner, *v. a.* krönen; im Bauen heißt es mit etwas einfaſſen; belohnen; vollenden, beſchlieſſen, ein rühmlich Ende machen; umgeben.
couronné, ée, part. & adject. gekrönt; von Pferden heißt es, dem die Haare um die Knie weg ſind, vom Fallen oder ſonſt; eingefaßt an den Enden als eine ausgehauene Arbeit im Bauen rc. umgeben als eine Ebene mit Gebirgen; das nur an den äuſſerſten Theilen der Aeſte ausſchlägt, als ein alter Baum.
niche couronnée, ein Bilder-Blind obenher mit einem Sims oder Krantz geziert.
ouvrage couronné, ein Auſſenwerck en einer Feſtung, ſo mit einem Kronwerck bedeckt iſt, ein gekrönt Auſſenwerck.
Couronnure, *ſ. f.* die Krone oder die kleinen Sproſſen zu oberſt an dem Hirſch-Geweih.
Courpendu, ſ. Court-pendu.
Courre, ſ. Courir.
Courretage, Courretier, ſ. Courtage, Courtier.
Courrier, Courriere, ſ. Courier.
Courroi, ſ. Corroi.
Courroucer, *v. a.* (von *courroux*) erzürnen.
ſe courroucer, *v. r.* ſich erzürnen, *contre quelqu'un*, über einen.
la mer eſt courroucée, das Meer wütet.
Courroux, *ſ. m.* (Ital. *corroccio*, granß, grieß, grieß-gram) Zorn, wird nur in hohern Redensarten und in der Poeſie gebraucht, von Gott und großen Herren; it. von einigen großen Thieren; und vom Meer.
Courroye, *ſ. f.* (*corrigia*) ein lederner Riemen oder Neſtel zum Binden.
courroye de guindage, ein Riemen an der Kutſche.
étendre, allonger la courroye, ſein Recht zu weit erſtrecken.
du cuir d'autrui large courroye, prov. aus fremden Leder iſt gut Riemen ſchneiden.
Courroyer, Courroyeur, Courroyeuſe, ſ. Corroyer &c.
Cours, *ſ. m.* (*curſus*) das Laufen, der Lauf, der Fortgang; das Rinnen des Waſſers, und der feuchten Dinge; der Lauf des Geſtirns; der Lebens-Lauf.
cour de ventre, der Durchlauf, Bauch-Fluß.
voyages de long cours, weite Reiſen auf der See.
cours, iſt auch der Ort in Städten, wo man häufig ſpazieren zu gehen und zu fahren pflegt; it. das Studiren in einer Facultät oder Diſciplin; die Zeit, die ein junger Menſch damit zubringt; ein Buch, in welchem eine gantze Wiſſenſchaft erkläret iſt.
il a fait ſon cours, er hat ſeine Studia abſolviret.
avoir cours, gangbar ſeyn, gehen, als ein Geſchrey, Lied, Müntze rc.
Courſe, *ſ. f* das Laufen, der Lauf; das Rennen; das Creutzen auf der See; das Streifen auf dem Lande zu Kriegs-Zeiten; figürlich, eine Bemühung um etwas; it. der Lebens-Lauf.

Courſie, *ſ. f.* (von *cours*) der Gang in einer Galee, zwiſchen den Ruder-Knechten, vom Hintertheil zum Vördertheil; it. das Stück Geſchütz, das unter dieſem Gange ſteht, deſſen Mundloch vornen zum Vördertheil heraus geht.

Courſier, *ſ. m.* (von *cours*) ein großes wohlgeſtaltes Pferd zum Tournieren, und zur Schlacht; it. ſo viel als Courſie.

Courſiere, *ſ. f.* ein bedeckter Gang oben auf den großen Schiffen, von einem Caſtell zum andern.

Courſon, *ſ. m.* verſchnittener Wein-Rancke; Schößling an einem jungen Baume.

Court, e, *adj.* (*curtus*. Germ.) kurtz.

une piece de monnoye courte, eine Müntze welche nicht wichtig iſt, oder die ihr ordentlich Gewicht nicht hat.

iſt eſt court d'argent, oder *l'argent eſt court chez lui*, er hat kein Geld, das Geld iſt dünn bey ihm geſäet.

il a l'intelligence courte, er hat nicht viel Verſtand.

ſon épée eſt trop courte, er kan es nicht zuwege bringen.

ſçavoir le court & le long d'une affaire, wiſſen, wie es mit dem gantzen Handel ſteht, oder ablauffen wird.

le plus court fut de ſe retirer, das beſte Mittel war, daß er weg gieng.

court, adv. kurtz.

il s'en eſt retourné tout court, er iſt alsbald wieder gekommen, plötzlich.

il a été pendu haut & court, er iſt gehenckt worden.

il demeure court, tout court, er bleibt ſtecken in der Rede, oder kan nicht antworten.

il ſe trouve court, er kan nicht fortkommen.

couper court, kurtz abbrechen, nicht viel Worte machen.

on l'appelle Monſieur tout court, man nennt ihn Monſieur ſchlecht weg, oder ohne weitern Zuſatz.

tenir quelqu'un de court, einem nicht viel Freyheit geben.

prendre quelqu'un de court, einem nicht gar viel Zeit laſſen; gar zu kurtzen Termin ſetzen.

Courtage, *ſ. m.* (ſiehe *courtier*) Mäckleren; des Mäcklers Verrichtung und Lohn; ol. Ehre und Reſpect.

Courtaud, e, *adj. & ſubſt.* (ſ. *court*) ein kurzer dicker Menſch; ein Pferd oder Hund mit abgeſchnittenen Ohren oder Schwantze.

courtaud de boutique, ein Kaufmanns oder Krämers-Burſch (iſt ein verächtlich Wort).

étriller, frotter quelqu'un en chien courtaud, einen wohl abprügeln.

courtaud, iſt auch die Baß-Pfeiffe an einer Sackpfeiffe, die unten abgekürtzt iſt, daß der Wind wieder über ſich muß.

Courtauder, *v. a.* den Schwantz abſchneiden wird nur von Pferden geſagt.

Court-bâton, *ſ. m.* *tirer au court-bâton* heftig mit einem diſputiren.

Court-bouillon, *ſ. m.* eine kurtze Brühe, d[a] man nicht viel Brühe aber etwas gutes a[n] ein Eſſen macht.

Courte-botte, *ſ. f.* im Schertz, ein kurtzer, niederſtämmiger Menſch.

Courte-boule, *ſ. f.* im Kegel-Spiel, das Kurtz-Boſeln.

Courte-paille, *ſ. f.* ein Spiel, da man Strohhalme zieht, wer das kürtzeſte zieht, gewinnt oder verſpielt, nachdem es ausgemacht iſt.

Courte-paume, *ſ. f.* ein enges Ballhaus, da man den Ballen nicht weit werfen kan.

Courte-pointe, *ſ. f.* (ſ. *contre-pointe*) abgenähete Decke. - - de la Chine, von Taffet, aus China.

Courtibaut, *ſ. m.* ol. ein Kleid der Diaconorum und Mönche.

Courtier, *ſ. m.* e, *f.* (ol. *couratier*, von *curator*) ein Mäckler; it. ein öffentlicher Bedienter, der allerley Waaren zu beſichtigen, und auf deren Verkauf Achtung zu geben beſtellt iſt, als ein Marckt-Vogt, Viſitator, Beſchauer u. d. g.

courtier de chevaux, ein Roßtäuſcher, Pferdhändler.

courtier de mariage, ſchertzweiſe, einer der eine Heyrath geſtiftet, Freyersmann.

courtier d'amour, vulg. Kuppler.

Courtil, *ſ. m.* ol. ein kleiner Garten, ietzt ein Hof, der mit einem Zaun oder Graben vermacht.

Courtillere, *ſ. f.* ein Reitwurm, Werre.

Courtine, *ſ. f.* ol. (von *cour*, Hof) Vorhang vor Fenſtern und Betten; ietzt nur noch von Vorhängen in der Kirche an beyden Seiten eines Altars ꝛc. gebräuchlich; im Feſtungs-Bau, die Mauer zwiſchen zwo Baſtionen; ein gewiſſes Fiſcher-Garn in der Normandie, das man über den Sand ſpannt.

Court-jointé, *adj. m.* *cheval court-jointé*, ein kurtz gefeſſelt Pferd, deſſen Untertheil des Fuſſes vom Fuß bis zum erſten Bug kurtz iſt.

Courtiſan, *ſ. m.* (von *cour*) ein Hofmann, Freyer; it. Schmeichler.

Courtiſanne, *ſ. f.* eine öffentliche Hure.

Courtiſer, *v. a.* einem aufwarten, in Hoffnung, etwas von ihm zu erlangen; it. dem Frauenzimmer liebkoſen.

courtiſer les Muſes, das Studieren lieben, abſonderlich die Poeſie.

Courtois, e, *adj.* höflich, freundlich.

Courtoiſement, *adv.* höflich.

Courtoiſie, *ſ. f.* Höflichkeit.

Court-pendu, *ſ. m.* eine Art Aepfel mit gar kurtzen Stielen.

Couru,

Couru, e, *part.* ſ. Courir.

Courvée, Courvette, ſ. Corvée, Corvette.

Couſin, *ſ. m.* (vom Lat. *culice*) eine Mücke, eine Schnacke.

Couſin, *ſ. m.* Couſine, *f.* (Ital. *cugine*, Lat. von *congener*) Vetter; weitläufftiger Verwandter; it. ein gar guter Freund; eine Baſe, Muhme, Befreundtin.

couſins germains, leiblich Geſchwiſter-Kinder.

couſins iſſus, oder *remuëz de germain*, Geſchwiſter Kinds-Kinder.

couſins au troiſiéme ou quatriéme dégré, Vettern, deren Vor-Eltern Geſchwiſter geweſen ſind, über den Groß-Vater.

couſin, nennt der König in Franckreich die Printzen vom Königlichem Geblüte, auch fremde Fürſten, Cardinäle, Pairs und Marſchälle des Königreichs.

couſin, zu Paris eine Art Kuchen, den man ſeinen Freunden ſchickt, an dem Tage, da man der Kirche das geſegnete Brot giebt.

Couſinage, *ſ. m.* Vetterſchaft, Vetter-Freundſchaft; alle Vettern, die man hat.

Couſiner, *v. r.* einen Vetter nennen.

ſe couſiner, *v. r.* ſich Vetter nennen unter einander; it. wenn arme Edelleute zu den reichen kommen, und da eine Zeitlang Lebens-Unterhalt ſuchen.

Couſoir, *ſ. m.* Hefft-Bret bey dem Buchbinder, die Hefft-Lade.

Couſſin, *ſ. m.* (Ital. *cuſcino*, Lat. *culcita*) ein Küſſen, drauf zu ſitzen; ein Polſter in einer Kutſche; bey dem Buchbinder und Vergolder, das Gold-Küſſen.

Couſſinet, *ſ. m.* ein Küßlein oder Polſterlein; ein wohlriechendes Küſſen; ein Gold Küſſen zum Vergolden; ein Küſſen am Sattel, wo derſelbe mit Scheerwolle ausgeſtopft iſt, es ſey innen oder auſſen; it. an den Joniſchen Säulen in der Baukunſt unter der oberſten Platte eine Zierat, als ein niedergedrucktes Küſſen, eine Wulſt; it. der Stein, worauf die Bögen eines Gewölbes an der Wand ruhen, und der meiſtens etwas verſtößt.

jetter ſon couſſinet ſur quelque choſe, wenn man reiſet, ſeine Küſſen auf ſeine Stelle legen, daß niemand anders dieſelbe auf dem Wagen einnehme; fig. ein Auge auf etwas haben, etwas ſuchen zu bekommen.

Couſu, ſ. Coudre.

Coût, *ſ. m.* (*conſtat*, es koſtet) bey Kaufleuten; der Preis einer Wahre.

Coûtage, *ſ. m.* ol. Unkoſten.

Coûtant, *adj. m.* nur in dieſer Redens-Art gebräuchlich: *le prix coûtant*, das was es gekoſtet hat, der Preis.

Coûteau, *ſ. m.* (*cultellus*, Ital. *coltello*) ein Meſſer; ein kurtzer Degen.

un coûteau pendant, ein Meſſer, das man immer bey ſich hat; it eine Perſon, die immer um einen iſt.

mettre coûteau ſur table, ſich gefaßt machen, mit ſeinen Freunden luſtig zu ſeyn.

aiguiſer les coûteaux, ſich zum diſputiren oder ſchlagen fertig machen.

ces gens ſont à coûteaux tirez, oder *ils ſont aux épées & aux coûteaux*, die Leute leben in groſſem Streit und Feindſchaft.

joüer des coûteaux, ſich ſchlagen.

coûteau de chaſſe, der Hirſchfänger. - - *de chaſſeur*, das Weid-Meſſer.

coûteau de tripiere, ein zweyſchneidig Meſſer; it. ein Kerl, der bös und gut von einer Perſon redet.

coûteaux de pied, ein runder Kneif zum Lederſchneiden.

coûteau de chaleur, ein Stück von einer Senſe, den Pferden den Schweiß abzuſtreichen.

coûteau de feu, ein meſſerförmiges Eiſen bey den Hufſchmieden, einem Pferd den Schaden auszubrennen.

Coûtelas, *ſ. m.* (von *coûteau*) ein kurtzer breiter Degen, ein Sebel.

Coûtelas, *ſ. m.* (von *côte*) kleine Bey-Segel, bey gutem Wetter zu gebrauchen.

Coûtelerie, *ſ. f.* das Meſſerſchmied-Handwerck; it. eine Gaſſe, worinnen viel Meſſerſchmiede wohnen.

Coûtelier, *ſ. m.* ein Meſſerſchmied.

Coûteliere, *ſ. f.* ein Meſſer-Beſteck, oder Futteral von vielen Meſſern.

Couteline, *ſ. f.* grober weiſſer oder blauer Cattun aus Bengala.

Coûter, *v. a.* (von *coût*, *conſtat*, Lat.) koſten, um einen gewiſſen Preis gekauft ſeyn; Unkoſten verurſachen; um etwas bringen.

cela lui a coûté grands ſoins, das hat ihm viel Sorge gekoſtet, gemacht, verurſacht. *bien des larmes*, viel Thränen ausgepreßt. *tout ſon bien*, ſein gantz Vermögen aufgefreſſen.

tout coûte en ce monde, es erfodert alles Unkoſten, es koſtet alles Geld.

quoi qu'il en coûte, es mag koſten was es will.

rien ne lui coûte, es iſt ihm nichts zu theuer oder zu koſtbar, ihm koſtet alles nichts.

il lui coûtera de faire cela, es wird ihm ſchwer ankommen, das zu thun.

Coutier, *ſ. m.* ein Weber, ſo leinen Tuch zu den Zelten macht.

Coûtieres, *ſ. f. pl.* (von *coſta*, *côte*, die Seite) die Säule, die den Maſtbaum auf einer Galee an beyden Seiten halten.

Coutil, oder Coutis, *ſ. m.* eine Art leinen Tuchs zu Zelten und andern Sachen, ſo dicht und ſtarck iſt.

Coûtile, *ſ. f.* ol. (von *coûteau*, *culter*) ein Dolch oder Seiten-Gewehr.

Coûtillade, *ſ. f.* (von *coûtile*) eine Schramme, ein Hieb.

Coûtillier, *ſ.m.* ol. (von *coûtile*) ein Waffenträger, der neben ſeinem Herrn gieng.
Coutis, ſ. Coutil.
Coûtre, *ſ.m.* (olim *cultre*, *culter*, Nieder-Sächſiſch Kolter) ein Pflug-Meſſer oder Eiſen, welches die durch die Pflug-Schaar geöffnete Erde von einander ſchneidet.
Coûtre, *ſ. m.* (*cuſtos*) an einigen Orten der Küſter.
Coutumace, ſ. Contumace.
Coûtume, *ſ.f.* (Ital. *coſtume*, Lat. *conſuetudo*) Gewohnheit, Gebrauch; gewöhnlich Recht, Herkommen, Willkühr, Stadt-oder Land-Recht; gewöhnliche Abgaben, hergebrachte Gefälle, als Zehenden, Accise, Zoll u. d. gl.
avoir de coûtume, oder *avoir coûtume*, gewohnt ſeyn.
que de coûtume, als ſonſt, als gewöhnlich.
une fois n'eſt pas coûtume, einmal iſt nicht oft.
Coûtumier, e, *adj.* ol. der etwas gewohnt iſt; it. das man gewohnt iſt, gewohnlich; ol. auch bürgerlich, gemein, unedel.
droit coûtumier, das eingeführte gewöhnliche Recht.
pais coûtumier, ein Land, das nach ſeinem eigenen Gewohnheiten regieret wird.
Coûtumier, *ſ. m.* das Buch, worinnen die Land-oder Stadt-Gewohnheiten enthalten ſind.
Coûtumiérement, *adv.* gewöhnlicher maſſen; gemeiniglich.
Coûture, *ſ.f.* (ſ. *coudre*) eine Nath; die Art zu nähen, Nähterey; eine Narbe von einer Wunde; groſſes Blatter-Maal, Pocken-grube; die Schneiderey in einem Kloſter.
il lui faut rabbatre les coûtures, vulg. wenn einer ein neu Kleid bekommt, ſagt man: man muß ihm die Naht oder den Schneider ausklopfen, und ſchlägt ihn im Schertz.
cette armée a été défaite à platte coûture, dieſe Armee iſt aufs Haupt geſchlagen.
Couturerie, *ſ.f.* eine Näh-Stube.
Couturier, *ſ.m.* einer der näht und ſich damit nährt; ein ſchlechter Baurenſchneider.
Couturiere, *ſ.f.* eine Nähterin.
Couvée, *ſ.f.* eine gantze Brut von Eyern oder Jungen.
toute la couvée n'en vaut rien, die gantze Art oder das gantze Geſchlecht iſt nichts nütz.
Couvent, *ſ. m.* (ſ. *convenir*, *convent*) Zuſammenkunft; it. ein Kloſter.
Couver, *v. a. & n.* (*cubare*) brüten, über den Eyern ſitzen; liegen, als Feuer unter Aſche; als eine böſe Feuchtigkeit im Leibe ausbrüten; über einem Feuer-Pfännlein ſitzen, von Weibern.
couver quelqu'un des yeux, immer auf einen ſehen.
couver les cendres, immer hinter dem Ofen ſitzen.
couver de mauvais deſſeins, etwas böſes vo haben.
couver une maladie, eine Kranckheit an ſi haben, die noch nicht ausgebrochen iſt.
Couvercle, *ſ. m.* (*coperculum*) ein Deckel.
Couvert, *ſ. m.* (ſ. *couvrir*) das Tiſchtuc und anderes, womit man den Tiſch deckt; i der Teller und Serviette, das einer iede Perſon vorgelegt wird, der Ort, das Loſa ment, das Dach, worunter einer wohne kan; das Dach eines Gebäudes; ein Ge mach; ein Ort mit Bäumen umgeben, i einem Garten oder ſonſten; die Decke ode das Papier, das man um die Briefe herun macht, der Umſchlag.
écrire ſous le couvert de quelqu'un, bey ei nem Briefe einzuſchlagen geben.
Couverte, *ſ. f.* die Decke oder der Boden, womit ein Schiff oben zugemacht iſt.
Couvertement, *adv.* heimlich, verborgene Weiſe; verblümt, dunckel.
Couverture, *ſ. f.* eine Decke; ein Dach; Bett-Decke; Deck-Bett; Vieh-Decke; Band eines Buchs; Vorwand.
faire la couverture, die Decke und das Lacken zurück ſchlagen, nachdem das Bett gemacht iſt.
la fauſſe couverture d'un livre, das Papier oder ſonſt etwas, das man über ein Buch macht, den Band zu ſchonen, ein Umſchlag.
Couverturier, *ſ.m.* ein Kaufmann, der Bett-Decken verkauft.
Couvet, *ſ.m.* (ſ. *couver*) ein Kohlen-Gefäß, das die Weiber des Winters unter ſich ſetzen, ein Feuer-Stübchen.
Couveuſe, *ſ.f.* Brüt-Henne, Brüterin.
Couvi, *adj. m.* *œuf couvi*, ein halbgebrütetes ſtinckendes Ey.
Couvine, *ſ. f.* ol. (von *queüe*, *cauda*) der Schwantz an einem Weiber-Kleid.
Couvre-chef, *ſ. m.* ein Schleyer, den die Weiber der Landleute, oder andere Weibs-Perſonen bey Leichen tragen.
Couvre-feu, *ſ. m.* ein Blech, das man vor das Feuer ſtellt, beym Braten, ein Feuerſchirm.
Couvruer, *ſ. m.* ein Dachdecker.
Couvreuſe, *ſ.f.* eines Schieferdeckers Weib; it. Stuhlflechterin, die von Binſen oder Stroh Stühle flicht.
Couvrir, *v. a.* (Ital. *coprire*, Lat. *con*, *operire*) etwas auf was anders thun, es zuzudecken, zu verbergen zu erhalten oder zu zieren; decken; bedecken; zudecken; überziehen; bekleiden; anfallen; verbergen, verwahren; beſchützen.
couvrir de honte, ſehr beſchämen.
couvrir le viſage à quelqu'un, einem ins Geſichte ſchlagen, Ohrfeigen geben.
couvrir ſa marche, ſeinen Gang, (ſeine Anſchläge) verborgen halten.

couvrir

couvrir, heiſt bey den Thieren, wenn ſie ſich gatten, beſpringen, vom Männlein.
couvrir le fief, dem Lehns-Herrn Eid und Pflicht leiſten, und dadurch ſein Gut in Sicherheit ſtellen.
couvrir, *v. n.* oder *couvrir la table*, den Tiſch decken.
couvrir les pauvres, die Armen kleiden.
couvrir une carte, eine Karte belegen, Geld darauf ſetzen.
ſe couvrir, *v. r.* ſich bedecken, den Hut aufſetzen.
ſe couvrir de gloire, groſſe Ehre einlegen, groſſen Ruhm erjagen.
ſe couvrir d'un ſac moüillé, ſich mit etwas entſchuldigen, das den Fehler noch gröſſer macht.
le ciel, le tems ſe couvre, es wird trübe Wetter.
couvert, e, part. & adj. bedeckt; verſteckt; verborgen; bekleidet; der den Hut aufhat ꝛc.
couvert de playes, voll Wunden.
tenir ſon locataire clos & couvert, ſeinen Zinsmann im Dach und Fach erhalten.
chemin couvert, bedeckter Weg an der Contreſcarpe.
mots couverts, verblümte, zweydeutige Worte; it. ehrbare Worte, von garſtigen Sachen.
vin couvert, ein Wein, der gar zu viel Farbe hat, und daher dunkel und trüb iſt.
païs couvert, ein Land voll Wald oder Bäume.
tems couvert, trübes Wetter.
ſervir quelqu'un à plats couverts, einem ein Geheimniß vertrauen, das entweder gar falſch iſt, oder das man ihm nur halb ſagt; it. einem heimlich zu ſchaden ſuchen.
à couvert, adv. *être à couvert*, bedeckt, ſicher vor etwas ſeyn.
être à couvert d'un bois, von einem Walde bedeckt ſeyn.
il a mis ſon bien à couvert, er hat ſeinen Karn ins Trockene geſchoben.
il eſt à couvert, er ſitzt im Gefängniß, (ſpottweis).
Coy, e, *adj.* ſ. Coi.
Coyau, *ſ. m.* (von *coi*) ein kleines Stück Holz an einem Mühl-Rad, worauf die Schaufeln liegen; bey den Zimmerleuten, ein kleines Stück Balken, ſo ſie unten an die Dachſparren machen, worauf das Ende des Dachs gelegt wird, damit es ein wenig über die Wand hinaus gehe.
Coyement, ſ. Coiment.
Coyer, *ſ. m.* (von *coi*) ein Stück Zimmer-Holz, worauf das Dach oder ein Balken ruht.
Coyon, *ſ. m.* (von *coi*) ein verzagter feiger Kerl, eine Memme, Bärnhäuter, der ſich Naſenſtüber geben läßt; einer der immer auf der Bärenhaut liegt, ein Ofen-Bruder.
Coyonner, *v. a.* einen ſchimpflich tractiren.
Coyonnerie, *ſ. f.* (von *coyon*) Bärenhäuterey; Zaghaftigkeit; verächtliches Tractament; Narren-Poſſen.
Crabe, *ſ. f.* (*carabus*, Krabbe) eine Art See-Krebſe in Indien, auch in der Nord-See, zwiſchen Engelland und Holland.
Crabier, *ſ. m.* eine Art Reiher, die von dieſen Krabben ſich nähren.
Crac, *ſ. m.* (Krach) der Schall, das Krachen, wenn man harte Dinge gegen einander ſtößt oder zerbricht; it. eine Krankheit der Falken.
Crachat, *ſ. m.* (ſ. *cracher*) ausgeſpiehener Rotz oder Schleim.
il ſe noyeroit dans ſon crachat, er iſt ein unglücklicher, ungeſchickter Menſch.
Crachement, *ſ. m.* das Auswerfen, das Ausſpeyen.
Cracher, *v. a. & n.* (vom Schall, den man im Räuſpern macht, ut Lat. *ſcreare*) räuſpern; ausſpeyen, auswerfen.
cracher au nez de quelqu'un, einen verachten, ins Geſicht ſpeyen.
cracher ſur la beſogne, eines Dinges genug haben, überdrüßig ſeyn.
cracher des injures, Schimpf-Worte ausſtoſſen.
cracher du latin, zur Unzeit Latein reden.
cracher au baſſin, vulg. Geld zu etwas geben müſſen; in die Büchſe blaſen.
c'eſt le pere tout craché, vulg. verächtlich, dieß Kind ſieht dem Vater ganz gleich, oder es ſchlägt dem Vater nach.
Cracheur, *ſ. m.* euſe, *f.* einer der immer ausſpeyet, auswirft.
Crachoir, *ſ. m.* ein Spuck-Napf, den man in die Zimmer ſtellt, wo man den Boden rein halten will; ein kleines hölzernes Geſchirr, mit ungelöſchtem Kalk, worein die Mönche unter dem Amte ſpucken.
Crachottement, *ſ. m.* ein ſtetiges Auswerfen oder Auswurf.
Crachotter, *v. a.* immer und nur ein wenig ausſpeyen.
Craie, ſ. Craye.
Craignant, e, *adj.* *craignant Dieu*, gottesfürchtig.
Craindre, *v. a. & n.* (ol. *crémir*, grämen) fürchten; verehren; ſcheuen.
craint, e, part. wird nur in dieſer Redens-Art gebraucht; *plus craint qu'aimé*, mehr gefürchtet als geliebet; ſonſt ſagt man *appréhendé.*
Crainte, *ſ. f.* die Furcht.
de crainte de, oder *de crainte que*, ol. *crainte de*, oder *crainte que*, aus Furcht.
Craintif, ive, *adj.* furchtſam.

Crain-

Craintivement, *adv.* mit Furcht, furchtſam.
Craïon, Craïonner, ſ. Crayon
Cramoiſi, *ſ. m. & adj.* (*Arabice Kermes*, ein Wurm) Karmoſin.
il eſt ſot en cramoiſi, er iſt ein Erz-Narr.
méchant en cramoiſi, ein Erz-Böſewicht.
Crampe, *ſ. f. & adj. goutte crampe*, der Krampf; it. an den Pferden, Erſtarrung der Schenkel.
Crampon, *ſ. m.* (eine Krampe) ein Eiſen mit zwoen oder mehr gebogenen Spitzen etwas zuſammen zu heften; eine Klammer; eine Spitze an den Hufeiſen der Pferde auf dem Eiſe zu gehen; an den Fenſtern, ein Eiſen-Blech, ſo in der Mitte ein Loch hat, da der Riegel des Fenſter-Ladens durchgeſteckt wird; am Sattel, eine Schleiffe von einem Riemen, da die Piſtolen-Halftern durchgeſteckt werden.
Cramponner, *v. a.* anklammern; mit Klammern befeſtigen; ein Hufeiſen mit Stollen verſehen; ein Pferd ſcharf beſchlagen.
cramponné, ée, part. & adj. geſchärft, geſpitzt; mit Hufeiſen auf das Eis verſehen; in den Wappen, gekrümmt, umgebogen.
un homme qui a l'ame cramponée dans le corps, ein Menſch, der ein dauerhaftes Leben hat.
ſe cramponner, v. r. ſich anklammern, feſt anhalten.
Cramponnet, *ſ. m.* kleine Krampe oder Klammer.
Cran, *ſ. m.* (*crena*) eine Kerbe in etwas; die Kerben oben am Gaumen eines Pferdes.
Cran, *ſ. m.* (*carina*, Gall. *caréne*) *mettre un vaiſſeau en cran*, ein Schiff umlegen, es unten auszubeſſern.
Cran d'Arles; eine Gegend um Arles in Frankreich, voll Kieſel-Steine, von ſieben Franzöſiſchen Meilen.
Crancelin, oder Cancerlin, *ſ. m.* (Kranz, Kränzlein) in den Wappen ein Stück von einer Krone, das als eine Binde quer über den Schild geſpannt iſt.
Crane, *ſ. m.* (*cranium*) die Hirn-Schale.
Cranequin, *ſ. m.* ol (von *cran, crena*, von der Kerbe dieſes Geſchoſſes oder den Schieß-Löchern, wo die mit Armbrüſten ſtunden) ein Armbruſt-Spanner.
Cranequinier, *ſ. m.* ol. einer der eine ſolche Armbruſt trägt; vor dieſem auch ein Bedienter, ſo die Execution verrichten konnte.
Crapaud, *ſ. m.* (Lat. barb. *crabaldus*, Germ. kriepen, *repere*, kriechen) eine Krote.
il ſaute comme un crapaud, er ſtellt ſich, als wenn er friſch und geſund wäre, und iſt es doch nicht.
il eſt chargé d'argent comme un crapaud de plumes, prov. vulg. er hat gar kein Geld.
Crapaudaille, ſ. Crépodaille.

Crapaudine, *ſ. f.* ein Kröten-Stein; it. das Eiſen, worinne der Thor-Balken ſich unten herumdreht; it. ein Ritz, den ſich ein Pferd am hintern Fuß mit dem Hufeiſen macht.
Crapule, *ſ. f.* (*crapula*) ein Rauſch, Völlerey, Trunkenheit.
Crapuler, *v. n.* ſaufen, ſich volltrinken.
Craquelin, *ſ. m.* (von *craquer*) ein Kuchen der im Eſſen kracht, Brezel, Krengel.
Craquelot, *ſ. m.* ein Pickling, wenn er noch neu iſt.
Craquement, Craquetement, *ſ. m.* das Krachen, Zähnklappern.
Craquer, *v. n.* (von *crac*) krachen.
Craqueter, *v. n.* immer krachen.
Craquignole, ſ. Croquignole.
Craſſe, *ſ. f.* (*craſſum*) das Dicke, die Schuppen ſo ſich auf die Haut legen, auf dem Kopfe und anderswo; Koth, Unfloth.
la craſſe des metaux, das Dicke, der Schaum auf den geſchmelzten Metallen.
la craſſe du collége, la craſſe de l'école, die ungeſchickte Weiſe, das bäuriſche Weſen, das einem noch von der Schule anhangt.
Craſſe *adj. c.* (von *craſſus*) grob, dick.
humeur craſſe, dicke Feuchtigkeit.
craſſe ignorance, grobe Unwiſſenheit.
Craſſeux, euſe, *adj.* kothig, unfläthig.
Craſſeux, *ſ. m.* euſe, *f.* Schmutz-Bartel; Schmutz-Nickel.
Cratére, *ſ. m.* ol. (*crater*) ein Trink-Schale, ein weiter Becher wie eine Schüſſel.
Cravan, *ſ. m.* kleine garſtige Muſcheln, die unten an Schiffen hangen, wenn ſie lange auf dem Meere geweſen ſind.
Cravate, *ſ. m.* (ein *Croat*) ein Croatier; it. Reuter die man braucht den Feind zu recognoſciren, und oft anzufallen, zu leichten Scharmützeln, weil man hierzu die Croaten braucht, welches auch jetzt die Huſaren thun; it. ein Ungariſches Pferd.
Cravate, *ſ. f.* (von *Cravate*, ein Croat, die ſolche Binden tragen nach Menagii Meinung) eine Halsbinde, dergl. von An. 1636 erſt in Frankreich bekannt ſind.
Craye, *ſ. f.* ein Schwediſches oder Däniſches Schiff mit drey Maſten.
Craye, *ſ. f.* (*creta*) Kreide.
Crayon, *ſ. m.* allerley Materie, womit man Zeichen oder Striche machen kan, von allerley Farben, als Kreide, Bleyweiß, Röthel 2c. it. ein Conterfait mit ſolcher Art Farbe gemacht, eine Abbildung; it. die gröbſten Züge oder Entwürfe eines Gemähldes mit Kreide; it. eine Beſchreibung, Abbildung einer Perſon nach ihren Leibes- und Gemüths-Beſchaffenheiten; bey den Gärtnern, ein harter Boden, von zäher und kreidigter Erde, da oben der guten und fruchtbaren Erde ſo wenig drüber liegt,

liegt, daß die dahin gepflanzten Bäume nicht recht Wurzel faſſen können, ſondern verderben müſſen.

Crayonner, *v. a.* (von *craye*) mit Kreide oder anderer Steinfarbe etwas entwerfen, oder auch völlig zeichnen; die erſten Züge machen; eine Perſon übel beſchreiben.

Créance, *ſ. f.* (von *credere*, qs. *credentia*) die Schulden die man auſſen ſtehen hat, der Glaube, Credit; das Credenzen, Verſuch der Speiſen und des Geträncks, Zuvorkoſten; ein Bindfaden, damit man einen Falken zurückhält, wenn man ſeiner noch nicht recht verſichert iſt. ſ. auch Croyance.

chiens de bonne créance, Hunde, auf die man ſich verlaſſen kan.

lettre de créance, ein Credenz-Schreiben, Vollmachts-Brief; offener Wechſel.

Créancer, *v. a.* verſichern, zuſagen.

Créancier, *ſ. m.* e, *ſ. f.* (*creditor*) ein Gläubiger, dem man ſchuldig iſt.

Creant, *ſ. m.* ein Muth-Zettel, Muth-Schein, den ein Lehnmann erhält, wenn er um die Lehns-Reichung gebührend angeſucht hat.

Creanter, *v. a.* eidlich verſprechen, im Lehn-Recht.

Créat, *ſ. m.* (*creatus*) ein Unterbereuter, Vorreuter auf der Reutſchule.

Créateur, *ſ. m.* (*creator*) der Schöpfer.

Création, *ſ. f.* (*creatio*) die Schöpfung; it. Aufrichtung neuer Aemter oder Leib-Renten, Ernennung neuer Beamten ꝛc.

Créature, *ſ. f.* (*creatura*) ein Geſchöpf; eine Perſon die ihr Glück und Ehre von jemand hat; ein Cardinal, der von einem gewiſſen Pabſt creiret worden iſt; it. ein Menſch überhaupt, Mann oder Weib.

Crécerelle, *ſ. f.* (Græc. κεγχρίς, tinnunculus) ein Wannenweyher, eine Art von Raub-Vögeln; it. eine Klapper, wie man anſtatt der Glocken in der Char-Woche hat; it. wie theils Nachtwächter tragen. (im letzten Verſtande ſagt man allezeit *crécelle*, welches ein verſtümmeltes Wort von *crécerelle* iſt).

Créche, *ſ. f.* (Germ.) eine Krippe für Rind-Vieh, Schafe, Ziegen, Eſel; (von Pferden ſagt man *mangeoire*) das Kripplein Chriſti; it. im Brückenbauen, eine mit Steinen ausgemauerte Spitze an den ſteinernen Pfeilern im Waſſer.

crêche d'aval, die Spitze den Strom ab.

crêche d'amont, die Spitze gegen den Strom.

crêche de pourtour, eine ſolche Einfaſſung um einen Pfeiler herum.

Crédence, *ſ. f.* (von *credere*) ein Credenz-Tiſch worauf bey groſſen Herren das Trink-Geſchirr ſteht; it. ein jeder Tiſch, worauf ſolch Geſchirr auch bey andern Leuten ſteht; it. eine kleine Tafel neben dem Altar, worauf man die Geſchirre bey dem Meſſeleſen ſtellt; it. eine Speiſekammer.

Crédencier, *ſ. m.* (von *credence*) ein Speiſe-Meiſter.

Crédibilité, *ſ. f.* (*credibilitas*) Glaubwürdigkeit; *motifs de crédibilité*, Urſachen die ein Ding glaubwürdig machen.

Crédit, *ſ. m.* (von *credere*) der Glaube, in dem man iſt, daß man richtig bezahle; it. der Borg, das Borgen.

faire crédit, Waaren hingeben, daß ſie mit der Zeit erſt bezahlt werden.

crédit eſt mort, man will nicht mehr trauen.

prendre à crédit, auf Borg nehmen.

travailler à crédit, vergeblich, unnützlich arbeiten.

dire à crédit, ohne Beweis, ohne Grund etwas ſagen.

crédit, heißt auch Ehre und Ruhm, den man in andern Dingen bey den Leuten hat, Anſehen, Gunſt, *il eſt en crédit à la cour*, er iſt in Anſehen oder Gunſt bey Hofe.

Créditer, eine Summe in Einnahme bringen.

Créditeur, *ſ. m.* Gläubiger.

Crédo, *ſ. m.* (das Lat. credo in Deum) der Apoſtoliſche Glaube oder die Articel des Chriſtlichen Glaubens; it. das Beten oder Singen ſolches Symboli.

Crédule, *adj. c.* (*credulus*) leichtgläubig.

Crédulité, *ſ. f.* (*credulitas*) Leichtgläubigkeit.

Créer, *v. a.* (*creare*) erſchaffen; neue Dinge oder Aemter aufrichten, aufbringen, machen.

créer des dettes, neue Schulden machen.

créer un magiſtrat, eine Obrigkeit wählen.

créer une rente, einen Zinns ſtiften.

Crémaillere, oder Crémillere, *ſ. f.* (von Krempe, *cramacularia*, Lat. barb.) ein langes Eiſen mit Haken oder Kerben an beyden Seiten im Camin angehängt, woran man die Keſſel und Kochgeſchirre hängen kan, Keſſelhaken; it. ein ander Eiſen, welches mit gewiſſen Kerben dienet, etwas zu erhöhen oder zu erniedrigen; it. groſſe Thüren weit oder wenig aufzumachen; it. die Lehne an einem Seſſel höher und niedriger zu machen.

on ira pendre la crémaillere chez lui, man wird ihm beſchmauſen, ſich luſtig bey ihm machen.

il leur faut faire baiſer la crémaillere, ſagt man von Männern, die da kommen Kindbetterinnen zu beſuchen.

Crémaillon, oder Crémillon, *ſ. m.* ein kleines Kamin-Eiſen, das man an das andere anhängen kan.

Crémaſtére, *adj. c.* (von κρεμᾶν, *ſuſpendere*) zwo Mäuſe oder Muskeln, welche die teſticulos an ſich hangend halten.

Crême, *ſ. f.* (*cremor*) der Milch-Rahm oder das Fette oben auf der Milch, wenn ſie geſtanden hat; it. das Beſte von einem Dinge.

crême foüettée, Rahm, den man mit einer Ru-

the ſchlägt, bis er zu lauter Schaum wird; figürlich, ein Diſcurs von leeren Worten und nichts kluges dahinter.

crême de tartre (*cremor tartari*) Weinſtein durchs Feuer gereiniget.

crême de tiſane, oder *d'orge*, dick gekochtes Gerſten-Waſſer.

Crême, (*chriſma*) Crêmeau, ſ. Chrême.

Crêmer, *v. a.* Rahm oder Fett aufwerfen, oder bekommen, wird von der Milch geſagt.

Crémillée, *ſ. f.* eine Art Gewirre an einem Schloſſe.

Crémillere, Crémillon, ſ. Crémaill.

Créneau, *ſ. m.* (*crena*) die Zinnen oder vielen Abſätze oben auf den Mauern der Alten.

Crénelage, *ſ. m.* das Verſehen mit Zieraten am Rande der Münzen.

Créneler, *v. a.* Zinnen machen; mit Zinnen verſehen; die Münze am Rande kerben.

crénelé, ée, part & adj. mit Zinnen verſehen, wie Mauer-Spitzen, in den Wappen.

Crenelure, *ſ. f.* Zacken, oder Franzen an die Schnupf-Tücher oder Hals-Binden gemacht; it. an den Blättern einiger Bäume und Kräuter; it. am Rande der Münzen.

Crennequin, *ſ. m.* Art Sturmhaube der Reuter.

Crenquenier, ſ. Cranequinier.

Crénure, *ſ. f.* ol. ſo viel als Crénelure.

Créole, ſ. Criole.

Crêpe, *ſ. m.* (von *criſpus*) ein krauſer dünner Zeug, krauſer Flohr, Krepon; bey den Poeten, die Nacht.

crêpe liſſé, glatter Flohr.

Crêpelu, ë, *adj.* dick gekräuſelt als Haare.

Crêper, *v. a.* (*criſpare*) kraus machen, als Flohr und Haar

ſe crêper, *v. r.* kraus werden.

Crêpelu, ë, *adj.* dick gekräuſelt, wird von Haaren geſagt.

Crêpi, *ſ. m.* das krauſe Kalkwerk auſſen an den Mauern.

Crêpin, *ſ. m.* (*Criſpiuus*) ein Manns-Name; it. das ſämmtliche Werkzeug der Schuſter (von ihrem Schutz-Patron Crêpin).

Crêpine, *ſ. f.* eine Art gewirkte und oben kraus und zierlich gemachte Franſen; it. das Netz der Lämmer, ſo man um die Nieren ſchlägt.

Crêpinette, *ſ. f.* ol. eine Art Hauben.

Crêpinien, *ſ. m.* (*Criſpinianus*) ein Manns-Name.

Crêpir, *v. a.* eine Mauer auſſen mit Kalk bewerfen, uud rauch oder kraus machen; it. Leder kraus oder knöpfig machen.

Crêpiſſement, *ſ. m.* oder Crêpiſſure, *ſ. f.* das Krauſen oder Bewerfen einer Mauer auf ſo rauhe Art.

Crêpodaille, *ſ. f.* allerhand Hauben-Flohr.

Crêpon, *ſ. m.* ein wollener krauſer Zeug.

Crêpu, ë, *adj.* kraus.

Crêpuſcule, *ſ. m.* (*crepuſculum*) die Dämmerung, Abends und Morgens.

Créque, *ſ. f.* (kriechen) eine Art Pflaumen, Kricke, Kriecke.

Créquier, *ſ. m.* ein Kriecken-Baum.

Crès, Art von Leinwand aus Bretagne.

Créſeau, *ſ. m.* ſ. Cariſel.

Creſſelle, Creſſerelle, ſ. Crecèrelle--.

Creſſon, *ſ. m.* (Germ.) Kreſſe, ein Kraut, deſſen es vielerley Arten giebt, als Garten-Kreſſe, Brunnkreſſe, Teutſche, Indianiſche, wilde Kreſſe.

Creſſonniére, *ſ. f.* ein Ort, wo Kreſſe wächſt.

Cretaux, *ſ. m. pl.* ol. (von *crête*) Zinnen.

Crête, *ſ. f.* (*criſta*) ein Hahnen-Kamm; ein Schopf oder Buſch der Vogel auf dem Kopf; im Scherz der Kopf, auch der Menſchen.

crête de morüe, ein Stück vom Rückgrat des Stockfiſches gegen den Kopf zu.

crête de coq, in der Anatomie, der Hahnen-Kamm, ein ſpitziger Fortſatz des ſiebförmigen Beins an der Hirnſchale; it. Hahnen-Kamm, ein Kraut, deſſen es verſchiedene Gattungen giebt.

la crête d'un foſſé, die aufgeworfene Erde an den Gräben.

la crête d'un casque, der Federbuſch auf einer Sturmhaube.

lever la crête, ſtolz werden.

baiſſer la crête, die Hoffart fahren laſſen.

mettre le bled en crête, das Getreide in ſpitzige Haufen ſchütten aus den Schiffen.

crête marine, ein Kraut, Meerfenchel, Meer-Bacillen.

Crêté, ée, *adj.* (*criſtatus*) mit einem Kamm von anderer Farbe, in den Wappen.

Crêtien, ſ. Chrêtien.

Cretonne, *ſ. f.* eine Art weiſſer Leinwand aus Normandie, von Flachs und Hanf.

Creu, e, *part. & adj.* ſ. Croitre und Croire.

Crevaille, *ſ. f.* (ſ. *crever*) das Freſſen, daß man zerſpringen möchte.

Crevaſſe, *ſ. f.* die Spalte in einer zerſprungenen Sache; bey den Pferden eine Oeffnung am Feſſel, woraus ſtinkende Materie geht.

Crevaſſer, *v. a.* voll Spalten machen.

ſe crevaſſer, *v. r.* ſich zerſpalten, Ritze oder Spalten bekommen.

Crevé, *ſ. m.* ein Freſſer, ein Schlucker; ein dicker Mann, der ſtark iſſet.

Creve-cœur, *ſ. m.* Verdruß, Unwille, Herzeleid.

Crever, *v. n.* (*crepare*) zerſpringen, zerberſten, aufſpringen, aufplatzen.

crever d'orgueil, voller Hoffart ſeyn.

crever, heißt auch ſterben, crepiren auf eine elende Art.

crever, *v. a.* zerſpringen machen, zerſprengen, aufſprengen; zu viel zu eſſen oder zu freſſen geben.

crever

crever un cheval, ein Pferd zu Tode martern.
cela lui creve les yeux, es liegt ihm vor der Naſe, und er ſieht es nicht.
crever quelqu'un de civilité, einem gar zu viel Höflichkeit erweiſen.
crever le cœur à quelqu'un, einem alle i Verdruß anthun.
ſe crever, *v. r.* berſten; zu viel freſſen.
il s'eſt crévé à force de travailler, er hat ſich zu Tode gearbeitet.
la vague ſe crève, die Welle bricht ſich.
ſe crever de rire, lachen daß einem der Leib wehe thut, aus aller Macht lachen.
Crevette, *ſ. f.* (Krabbe) eine kleine Art See-Krebſe oder Spinnen.
Creuſer, *v. a. & n.* (von *creux*) aushöhlen, hohl machen, ausgraben.
creuſer en terre, in die Erde graben.
il creuſe ſon tombeau, *ſa foſſe*, er bringt ſich noch ums Leben.
creuſer une ſcience, oder *creuſer bien avant dans une ſcience*, eine Wiſſenſchaft mit Fleiß unterſuchen, ſie hoch treiben, es hoch oder weit darinne bringen.
Creuſet, *ſ. m.* (*crocivuolo*, Krug, Kruß, Niederſächſiſch) ein Schmeltztiegel.
Creux, euſe, *adject.* (*carioſus*) hohl; tief; leer; von Zeugen: locker gewirckt.
il a les yeux creux, die Augen liegen ihm tief im Kopffe.
il n'y en a pas pour ſa dent creuſe, es war nicht ſo viel Eſſen da, als ihm in einem hohlen Zahn hangen geblieben wäre.
trouver buiſſon creux, die Thiere zur Jagd nicht antreffen.
eſprit, *cerveau creux*, ein verwirrter närriſcher Kerl.
diſcours creux, eine abgeſchmackte Rede.
ſonge creux, ein eitler Traum.
viande creuſe, eine Speiſe, die ſchlechte Nahrung giebt; im Schertz, eine Muſik.
Creux, *ſ. m.* die Höhle, Grube; it. ein Model, etwas darinne zu formiren; it. das innerſte von etwas.
il a un bon creux, er ſingt tief, er hat einen guten Baß.
le creux de la main, die hohle Hand.
Cri, *ſ. m.* (Krähen, Kriſchen, κράζειν) ein Geſchrey, das Schreyen; it. ein Wort, das gewiſſe edle Familien im Kriege führen; das Ausruffen; eine Klage.
Criailler, *v. n.* immerzu ſchreyen und ruffen; ſchmälen.
Criaillerie, *ſ. f.* verdrießliches Geſchrey.
Criailleur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Schreyer.
Criard, *adject. & ſubſt.* einer der über alles ſchreyt und klagt; ein Schrey-Hals; einer der in Geſellſchafft immer das Wort alleine haben will; ein Plauder-Maul.
dettes criardes, kleine Schulden, die man geringen Leuten ſchuldig iſt, die immer mahnen, als Beckern, Metzgern.
oiſeau criard, ein ſchreyender Vogel, der immer ſchreyt und ſingt.
Crible, *ſ. m.* (*cribrum*) ein Sieb.
crible à pied, ein Drat-Sieb in den Scheuren, worüber man das Korn hinabfallen läßt.
Cribler, *v. a.* ſieben, ſichten.
cribler ſes raiſons, ſeine Gründe prüfen.
cribler, *v. n.* vortheilhaft ſeyn, ſeinen Vortheil bey einem Handel ſuchen; von Schiffen heißt es, leck ſeyn, durchſchoſſen oder wurmſtichig ſeyn.
Cribleur, *ſ. m.* einer der da ſiebt.
Cribleux, euſe, *adj.* als ein Sieb durchlöchert.
Criblûre, *ſ. f.* das weggeſiebte, untüchtige Getreid oder Unrath.
Cribration, *ſ. f.* das Durchſieben, bey den Apothekern.
Cric, *ſ. m.* (vom Ital. *cricco*, das Krachen, ſprich *cri*) ein Hebzeug, eine Winde; eine Maſchine am Rade von Eiſen mit einem Handgriff, den Lauf der Kutſche aufzuhaltē.
cric & crac, erdichtete Worte, das Klinckern der Wein-Gläſer zu bedeuten.
Criée, *ſ. f.* das gerichtliche Ausruffen einer Sache ſie zu verkauffen oder zu verpachten.
Crier, *v. a. & n.* (von *cri*) laut ruffen; ſchreyen; ausruffen; bey Trommel- und Trompeten-Schall verkündigen; knarren; ſich beklagen, ſich beſchweren; ſchelten, (mit *contre*) einen ausſchelten; zancken; einen vor Gericht citiren; bellen, wenn es von Hunden geſagt wird; it. begierig nach etwas ſeyn, etwas immer im Munde führen, darauf umgehen oder bedacht ſeyn, darnach ſchreyen.
plumer la poule ſans la faire crier, einem etwas das er nicht ſchuldig iſt, abfodern, abzwingen, das nicht viel Lärmen daraus wird.
les boyaux lui crient, es geht ihm im Leib herum, es rumpelt ihm im Bauch.
on a tant crié noël qu'il eſt venu, *prov.* man hat es ſo ſehr verlangt und endlich erlangt; it. man redt ſo lang von einer Sache, bis ſie wahr wird.
Criërie, *ſ. f.* das Geſchrey.
Crieur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Schreyer; Ausruffer.
Crime, *ſ. m.* (*crimen*) ein ſträflich Laſter, ein Verbrechen, Bubenſtück, eine Uibelthat.
il eſt dans le crime, er wird einer böſen That beſchuldiget.
Crimée, *ſ. f.* die Crimiſche Tartarey, der Cherſoneſus Taurica.
Criminaliſer, *v. a.* eine Sache zu einem Handel machen, der das Leben koſten kan, eine halsbrechende Sache daraus machen.
Criminaliſte, *ſ. m.* einer der von Criminal-Sachen geſchrieben hat, oder ſie verſteht.

Criminel, lle, *adj. & ſubſt.* ein Ubelthäter, der eines groben Verbrechens beſchuldiget wird, der das Leben verwirckt hat; halsbrüchig, verdammlich, wider göttliche und menſchliche Geſetze; peinlich, alles was Leib- und Lebens-Verluſt antrifft oder zu halsbrechenden Sachen gehört.

il va d'abord au criminel, er macht gleich einen Handel daraus, der den Hals koſtet, leget flugs alles übel aus.

Criminellement, *adv.* höchſt-ſträflicher Weiſe, peinlich, auf Leib und Leben.

expliquer une choſe, ou en juger criminellement, eine Sache aufs ärgſte deuten.

Crim-Tartare, *ſ. m. & f.* ein Crimiſcher Tarter.

Crin, *ſ. m.* (*crinis*) die Mähne das Haar auf dem Hals der Pferde oder Löwen; im Schertz, das Haar eines Menſchen, oder eine Perucke.

ſe prendre au crin, einander bey den Haaren kriegen und herum ziehen.

crin d'archet, Fiedelbogen-Haar.

Crinier, *ſ. m.* Haar-Bereiter.

Criniere, *ſ. f.* (von *crin*) das Hals-Haar eines Pferdes oder Löwens, die Mähne; it. eine Decke, die man über dieſe Haare legt; im Schertz, das Haupt-Haar eines Menſchen, oder die Perucke.

Crinon, *ſ. m.* (von *crin*) kleine Würmer in dem Rücken der Kinder, die als Haare hervor gehen, Dürr-Maden, Miteſſer.

Criole, Creole, *ſ. m.* ſo nennen die Spanier ihre Kinder, die in Indien gebohren ſind.

Crique, *ſ. f.* (vom Teutſchen Kriechen, darinne man ſich verkriechen kan) ein kleiner See-Hafen ohne Kunſt von Natur längſt an den See-Küſten hin; oder ein klein Gebäude, darein man ſich vor dem Ungewitter begeben kan.

Criquer, ſ. Croquer.

Criquet, *ſ. m.* (eine Kracke) ein kleines geringes Pferd.

Criqueter, zitſchern, von Heuſchrecken, ſiehe Croquer.

Criſalide, Criſantemum, ſ. Chryſa.

Criſe, *ſ. f.* (κρίσις) eine geſchwinde Veränderung mit einem Krancken; die äuſſerſte Krafft, welche die Natur noch von ſich ſpüren läßt in einer Kranckheit, durch einen Schweiß oder andere Anzeigen, woraus man urtheilen kan, wie es mit dem Krancken ablauffen wird.

cette affaire eſt dans ſa criſe, der Handel ſteht auf dem Punct entſchieden zu werden.

Criſocolle, Criſocome, Criſogonum, Criſolite, Criſopée, ſ. Chryſo - -.

Criſſement, *ſ. m.* (ſ. *criſſer*) das Knirſchen.

Criſſer, *v. n.* (vom Laut) knirſchen mit den Zähnen.

Criſtal, *ſ. m.* (κρύσταλλος) Cryſtall; it. ſehr helles Glas.

criſtal de roche, gar reiner Cryſtall ohne Makeln.

criſtal de Tartre, Weinſtein-Cryſtallen.

criſtal d'alun, präparirter Alaun für das Fieber.

criſtaux laxatifs de Jupiter, Cryſtall aus aufgelöſtem Zinn gemacht, in der Artzeney.

criſtaux purgatifs de lune, aufgelöſt Silber zu Cryſtall gemacht.

criſtal mineral, eine chymiſche Artzeney von Salpeter und flore ſulphuris.

criſtal, poët. klares Waſſer.

Criſtallin, e, *adject.* (*criſtallinus*) klar und durchſichtig, als Cryſtall.

ciel criſtallin, der helle Himmel; der oberſte Himmel.

Criſtallin, *ſ. m.* die cryſtallene Feuchtigkeit im Auge.

Criſtalline, *ſ. f.* eine Kranckheit oder Fluß einiger Männer an heimlichen Orten.

Criſtalliſation, *ſ. f.* das Anſetzen der gereinigten Saltze in der Chymie. it. Verdickung des See-Waſſers zu Saltze.

Criſtalliſer, *v. a.* Salpeter, Saltz, Vitriol und andere Sachen durchſichtig und als Cryſtall machen, als Cryſtall anſchieſſen laſſen.

Criſtianiſme, Criſtoffle, ſ. Chriſt.

Critique, *adj. c.* (κριτικός) *jour critique*, ein Tag eines Krancken, da es ſich zu ändern pflegt.

eſprit critique, ein Menſch dem nichts gut genug iſt, der allen Dingen einen Tadel zu geben weiß; auch in gutem Verſtand, einer der alles genau unterſucht, der gern alles recht haben will.

un diſcours critique, eine Rede, darinnen man etwas beurtheilt, unterſucht.

Critique, *ſ. m.* ein Criticus; einer der ein Ding wohl unterſuchen und beurtheilen kan.

il eſt extrêmement critique, er will alle Dinge beurtheilen, tadeln, beſſer wiſſen.

Critique, *ſ. f.* die Wiſſenſchaft über ein Werck der Studien zu urtheilen; it. die Kraft der Seele, dieſe Wiſſenſchaft zu üben; it. ein Urtheil oder urtheilender Diſcours über eine Sache.

Critiquer, *v. a.* cenſiren, etwas darwider zu ſprechen finden, tadeln.

Critiqueur, *ſ. m.* einer der alles beurtheilt und unterſucht ein Tadeler.

Croacement, Croaſſement, *ſ. m.* das Raben-Geſchrey.

Croacer, Croaſſer, *v. a.* (*crocitare*, vom Laut) ſchreyen wie die Raben; it. ein groß Geſchrey machen, viel Lärmens machen.

Croate, ſ. Cravate.

Cro-

Croatie, *ſ. f.* (*Croatia*) Croatien.
Croc, *ſ. m.* (Holl. *kroke*, curvatura Angl. *a crook*, Hark) ein Haken; Fleiſch-Haken; Feuer-Haken; Schiffer-Haken; Wand-Haken; auch ein hölzerner Nagel an der Wand, etwas daran aufzuhängen; in der Apotheke, ein Haken daran die Recepte aufgehängt werden; an den Pferden die Haken-Zähne.
les crocs de la ville, die Feuer-Haken zu Paris.
arquebuſe à croc, ein Doppelhaken.
mettre les armes au croc, *prendre ſon épée au croc*, das Kriegs-Leben verlaſſen; an einen Nagel hängen.
ce procès eſt au croc, man treibt dieſen Rechts-Handel nicht mehr.
donner le croc-en-jambe, das Bein unterſchlagen im Ringen; einen Fuß vorſetzen zum Fallen, einem ein Bein ſtellen; einen mit Liſt in Schaden bringen.
Croc, *ſ. m.* (Kracken, Krachen, ſ. *craquer*) der Schall, den harte Dinge machen, wenn ſie gebrochen oder gebogen werden.
cela fait croc ſous la dent, das kracht unter den Zähnen.
Croce, ſ. Croſſe.
Crocé, ée, *adj.* ol. (*croceus*) ſaffranfarbig.
Croche, *adj. c.* ol. (ſ. *croc*) krumm, *il a la jambe croche*, er hat einen krummen Fuß.
Croche, *ſ. m.* geſchwänzte Note.
Crochet, *ſ. m.* ein Haken; bey den Buchdruckern eine Linie, die oben und unten einen Haken hat, wie man in Tabellen gebraucht; eine Klammer; bey den Gärtnern, ein junger Baum-Schößling; it. ein verſchnittener Wein-Ranke; ſonſt auch ein Haken-Schlüſſel, Dietrich; Wandhaken; Miſthaken.
crochet à peſer, eine Schnell-Wage.
crochets, im plur. gewiſſe Zähne der Pferde; it. das Reff, der Sack- oder Laſt-Träger.
être ſur les crochets de quelqu' un, auf eines Unkoſten da liegen.
Crocheter, *v. a.* ein Schloß mit einem Haken-Schlüſſel aufmachen, mit Vorſatz zu ſtehlen.
Crochetéral, e, *adj.* daß einem Träger zukömmt, geziemet.
Crocheteur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Träger, Laſt-Träger; der ein Reff trägt; ein Dieb, der die Schlöſſer aufſperrt mit Diebs-Haken.
Crocheton. *ſ. m.* ein Holz, ſo die Sack- oder Laſt-Träger an ihrem Reff oder Trag-Holz haben, darinnen die Sachen ruhen, ſo ſie tragen.
Crochu, ë, *adj.* krumm, gebogen.
cheval crochu, ein Pferd, das die Kniekehlen eng beyſammen hat.
il a les mains crochuës, er ſtielt gern.
Crochue, *ſ. f.* eine geſchwänzte Note.
Crocodile, *ſ. m.* ein Crocodil, figürlich, ein Heuchler, Verräther, boshafter und falſcher Menſch.
larmes de crocodile, falſche Thränen, einen zu betriegen.
Crocodilium, *ſ. m.* ein Kraut, eine Gattung Spaniſcher Diſteln.
Crocomagma, *ſ. m.* kleine Plätzlein in der Apotheke von Saffran, Myrrhen, rothen Roſen, Stärken-Mehl und Gummi Arabico.
Crocus, *ſ. m.* (Lat.) Saffran, in der Chymie, das rothe oder gelbe, ſo man aus einigen Metallen zieht; der Crocus.
Croïable, Croïance, Croïans, ſ. Croy---.
Croiler, ſ. Croller.
Croire, *v. a.* (*credere*) glauben, halten, achten.
il ne la croit pas où il la voit, er liebt ſie heftig.
croire à ſes propres yeux, ſeinen eigenen Augen glauben.
croire conſeil, gutem Rath folgen.
crû, ë, part. (ol. *creu, ë*) geglaubt.
Croiſade, *ſ. f.* (ſ. *croix*) eine Kreuz-Fahrt, oder ein Krieg wider die Ketzer und Ungläubigen, da der Pabſt das Zeichen des Kreuzes austheilet; ein Geſtirn am Himmel, das Kreuz genannt, ſo aus 4 Sternen beſteht, und zugleich den Süder-Pol bezeichnet.
Croiſat, *ſ. m.* eine Münze mit einem Kreuze, eine Silber-Krone von etwa anderthalb Thalern.
Croiſé, *ſ. m.* ol. ein Kreuz-Bruder.
Croiſée, *ſ. f.* ein Fenſter, oder Oeffnung in der Mauer zu einem Fenſter; vornehmlich heißt das Holzwerk alſo, das gemeiniglich eine Kreuz-Forme hat, worein die Flügel gemacht werden; bey den Webern der Faden, oder die Durcheinanderlaufung der Fäden, das Gewebe, nachdem es derb oder wenig geſchlagen iſt; bey den Seiltänzern, ein Bock, darüber das Seil geſpannet wird.
Croiſement, *ſ. m.* das Kreuzweishalten des Degens oder Rappiers an des andern ſeine Klinge im Fechten.
Croiſer, *v. a. & n.* kreuzweis legen oder ſetzen, nach der Quer oder kreuzweis etwas thun; bey den Webern den Eintrag durch den Zettel quer durchſchieſſen, daß die Fäden kreuzweis durch einander laufen; bey den Korbmachern, die Ruthen durch einander ſchlingen, oder flechten; auf der See, mit Schiffen hin und her fahren, kreuzen; kreuzweis durchſtreichen, als eine Schrift mit der Feder auslöſchen; einen Rathſchluß mit einem Kreuz bezeichnen, zum Zeichen, daß man ihn noch nicht ausliefern ſoll; kreuzweis über oder durch einander gehen; figürlich, einen in ſeinen Anſchlägen hindern, ihm etwas in den Weg legen, daß er nicht fort kan.

croiſer le chemin, nach der Quer über den Weg gehen.

ſe croiſer, *v. r.* creutzweis liegen; creutzweis durch einander gehen; bey den Schneidern ſich auf den Werck-Tiſch ſetzen, und die Beine creutzweis über einander ſchlagen, wenn man arbeiten will; das Creutz-Zeichen annehmen, mit in einem Krieg wider die Ungläubigen zu ziehen.

croiſé, *ée*, *part.* creutzweis liegend; in den Wappen, mit einem Creutz bezeichnet oder verſehen.

demeurer les bras croiſez, die Hände in den Schooß legen, müßig gehen oder zuſehen.

Croiſer, oder Croſcer, *v. a.* ol. (vom Lat. *cruciare*) quälen.

Croiſette, *ſ. f.* kleines Creutzlein: it. ein Kraut, cruciata hirſuta; gewiſſe Plöcke, ſo die Flaggſtange feſt halten.

Croiſetté, ée, *adject.* in den Wappen, *croix croiſettée*, ein Creutz, das mit kleinen Creutzlein an den Enden verſehen iſt, ein Wider-Creutz.

Croiſeur, *ſ. m.* ein Kreutzer, ein Schiff oder Officier, der auf dem Meere auf die Feinde, oder auf die Räuber kreutzet, ein Kaper.

Croiſier, *ſ. m.* einer von den Mönchs-Orden, oder Geiſtlichen, die Creutz-Träger oder Creutz-Bruder heiſſen, Creutz-Herren.

Croiſiére, *ſ. f.* der groſſe Raum des Meers, worauf die Schiffe auf andere kreutzen können.

être en croiſiére, an einem guten Ort ſeyn, auf andere Schiffe zu lauren.

Croiſon, oder Croiſillon, *ſ. m.* das Querholtz an einem Creutz; der Stein oder das Holtz in den hohen Fenſtern in der Mitte, worein die Creutze zu den Glas-Fenſtern gemacht werden; it. in einem Fenſter-Rahm das mittlere Holtz, die Flügel abzutheilen.

Croiſſance, *ſ. f.* (ſiehe *coître*) das Wachsthum, die Aufnahme.

croiſſances, im *plur.* gewiſſe zuſammen gewachſene Kräuter, welche man auf den Felſen und in dem Meer findet, deren man ſich bedienet, die Grottenwercke auszuzieren; einige ſind wie die Naſe von einem Indianiſchen Hahn, welche artig ſehen, und die man auch *croiſſances d'Inde* nennet.

Croiſſant, *ſ. m.* (von *croître*) die Geſtalt des neuen Monds, bis zum erſten Viertheil; das Türckiſche Wappen, der Türckiſche halbe Mond; auch ſonſt ein halber Mond in den Wappen; it. das Türckiſche Reich; it. ein eiſern Inſtrument der Gärtner, als ein halber Mond, die Palliſaden abzuſtutzen; das ausgeſchnittene an den Seiten der Geigen; in den Caminen ein krummes Eiſen, die Feuer-Schauffel und Feuer-Zange zu halten.

croiſſant montant, in den Wappen ein halber Mond, der die Spitzen auf die Höhe dreht.

croiſſans adoſſez, zween Monden, deren Spitzen nach der Seite des Schildes ſehen, und das gebogene gegen einander.

croiſſant renverſé, oder *couché*, Mond, der die Spitzen unter ſich kehrt.

croiſſans tournez, etliche halbe Monden hinter einander, die alle die Spitzen gegen die rechte Seite, als in einer Binde kehren.

croiſſans contournez, welche ihre Spitzen gegen die lincke Seite hinter einander kehren.

croiſſans affrontez, welche ihre Spitzen gegen einander kehren.

Croiſure, *ſ. f.* (ſ. *croiſer*,) die Creutz-Webung in den Sarſchen *rc.* das Creutz-Gewirck, der Faden, das Gewebe.

Croit, *ſ. m.* (ol. *croiſt*) die Vermehrung einer Heerde durch das junge Vieh.

Croître, *v. n. & a.* (*creſcere*, wachſen, vermehret werden; wachſen machen, vermehren.

crû, *ë*, *part.* (ol. *creu*, *ë*) gewachſen.

Croix, *ſ. f.* (*crux*) ein Creutz; it. das creutzförmige Holtz, darauf der Scharfrichter die Uibelthäter legt, die gerädert werden ſollen; it. das Zeichen des Creutzes; alles was die Geſtalt eines Creutzes hat; figürl. Pein, Quaal, Marter.

croix Saint André, *ou croix de Bourgogne*, ein Andreas-Creutz, oder wie auf dem Burgundiſchen Gelde, als ein Lateiniſch X.

croix Saint Antoine, ein Creutz, als ein Lateiniſch T.

avoir les jambes en croix, die Beine creutzweis über einander geſchlagen haben.

prendre la croix, ſich in den Krieg wider die Ungläubigen begeben.

croix, eine Müntze mit dem Creutze auf der rechten Seite.

n'avoir ni croix ni pile, kein Geld haben.

joüer à croix ou à pile, wenn man ein Stück Geld in die Höhe wirfft, und eine Seite davon behält, wenn es dieſelbe in die Höhe weiſt, gewonnen zu haben, *croix*, die rechte, *pile*, die unrechte Seite.

je le jetterois volontiers à croix & à pile, ich bekümmere mich nicht viel drum; ich würde es auf Gerathe wohl thun.

croix de cens, Geld, in welchem die Lehn-Gebühr entrichtet werden muß.

croix de par Dieu, ein A b c, ein Alphabeth zum leſen lernen; it. der Anfang eines Dinges.

croix de Toulouſe, ein ausgehöltes Creutz, das an den Enden vier kleine Vierecke, und an iedem drey Aepfel hat.

croix géométrique, ein Inſtrument der Schiff-Leute, als ein Creutz, die Höhe zu meſſen, heißt ſonſt der Jacobs-Stab.

croix-

croix à dégrez, ein Kreutz auf einem Fuß von Mauern, als Stufen.

croix de Malte, ou de Lorraine, gewiſſe Stücke Glas, die dieß Kreutz mit zwey Quer-Balken vorſtellen, wovon der untere länger, als der obere iſt, wie der Patriarchen ihres.

croix gnomonique, ein Kreutz, deſſen iedes Ende durch ſeinen Schatten die Stunden zeigt.

faire la croix à courbettes, à balotades, wenn ein Pferd die Sprünge vor oder hinter ſich, oder auf die Seiten thut.

croix de Jeruſalem, eine Blume mit großen und breiten Blättern, blüht im Julio, iſt faſt Feuer-roth.

Crolis, *ſ. m.* ol. (ſ. *crouler*) eine Tieffe, ſo das Waſſer ausgeſchwemmet hat.

Croller, *v. n.* (von *crotte*) wenn ein Falcke unter ſich leeret.

Cromatique, ſ. Chromatique.

Cromorne, *ſ. m.* (von *cor* und *morne*, ein Horn das einen danckeln Ton hat) ein Regiſter, das zum Trompeten-Regiſter gehort auf der Orgel; it. Pfeiffen, die gleich über ſich gehen, oben nicht weiter werden; die Teutſchen Orgel-Bauer, ſo dieſes franzöſiſche Wort nicht verſtanden, haben Krummhorn daraus gemacht, und nennen dieſes Regiſter ſo.

Crone, *ſ. m.* (Germ.) ein Krahn, eine Maſchine an den Waſſern, die Güter aus- und einzuladen.

Cronique, Croniquer, Croniqueur, Cronografie, Cronologie, Cronologique, Cronologiſte, Cronologue, ſ. Chron - -

Croquant, *ſ. m.* vulg. (ſ. *croquer*) ein nichtsnütziger, armſäliger Menſch.

croquans, im plur. einige Bauern, ſo in Guienne unter Henrico IV und Ludovico XIII rebellirten.

Croque, *manger quelque choſe à la croque au ſel*, etwas nur mit Saltz und ſonſt nichts gewürtzt eſſen. Figürlich und vulg. *il en mange un autre à la croque au ſel*, er iſt ſtärcker als jener.

Croque-lardon, *ſ. m.* ein Schmarotzer.

Croquer, *v. a. & n.* krachen unter den Zähnen, wenn man iſſet: item ſolche krachende Dinge eſſen; it. begierig etwas eſſen; mit Liſt entwenden; bey den Mahlern, in der Eil grob hin entwerffen und nicht ausmahlen; it. andere Wercke verfertigen, die nicht vollkommen ſind.

croquer le marmot, lange vor der Thüre ſtehen und warten.

Croquet, *ſ. m.* ein Art Pfeffer-Kuchen, oder Leb-Kuchen, die unter den Zähnen krachen, wenn man ſie iſſet.

Croqueur, *ſ. m.* der immer was frißt, das im Munde kracht; ein Schmarotzer, der etwas liſtig erſchnappet.

Croquignole, *ſ. f.* eine Art Hirnſchnallen, Schneller, da man einen Finger vom andern abſchnellen läßt.

Croſcer, ſ. Croiſer, von *cruciare*.

Croſſe, *ſ. f.* (ol. *croce*, ſ. *croc*) ein Biſchoffs-Stab, der oben krumm gebogen iſt; eine Krücke eines lahmen Menſchen; die Handhebe an einem Waſſer-Krug, die als ein Biſchoffs-Stab gekrümmet iſt; das krumme Theil am Schafft eines Geſchoſſes, das vor dieſem viel krümmer war, welches man an die Achſel ſetzt im Schieſſen; it. ein Stecken, der vornen krumm iſt, womit die Kinder einen Stein oder eine Kugel fortſtoſſen.

Croſſé, *adj. m.* ein Abt, der das Recht hat, einen Biſchoffs-Stab zu tragen.

Croſſer, *v. a.* eine Kugel mit einem Stecken, welcher vorne krumm iſt, fortſtoſſen.

Croſſette, *ſ. f. de vigne*, ein Rebſchößlein, eine abgeſchnittene Rebe, wo etwas vom alten oder jährigen Holtz neben daran mit abgeſchnitten worden iſt; auch ein abgeſchnittener Zweig vom Feigenbaum, daran ebenfalls etwas von jährigem Holtz mit abgeſchnitten iſt.

croſſettes, im plur. die Ecken oder Spitzen oben an der Einfaſſung oder Zierat der Thüren und Fenſter.

croſſettes de couverture, der Gyps oder Kalck auf dem Dache neben den Dach-Löchern.

Croſſeur, *ſ. m.* einer der eine Kugel mit einem krummen Stecken fortſtößt.

Crotale, *ſ. m.* (*crotalum*) eine Art Trommeln, ſo man auf den alten Müntzen in den Händen der Prieſter der Cybele findet.

Crotaphite, *adj. c.* (κροταφίτης) *muſcle crotaphite*, eine Maus an den Schläfen, welche macht, daß man den untern Kiefer bewegen kan.

Crote oder Crotte, *ſ. f.* (Holl. *gruet*, *gruyte*, *grute*) Hefen, Unflat, Koth von Staub und Regen, Waſſer auf den Gaſſen und Straſſen; it. der Miſt gewiſſer Thiere, als Schafe, Ziegen, Mäuſe.

Croter, oder Crotter, *v. a.* beſudeln, kothig machen.

ſe crotter, *v. r.* kothig werden; ſich garſtig machen.

crotté, *ée*, *adj.* kothig, mit Koth beſudelt.

un baron crotté, ein nichts werther Baron.

crotté comme un barbet, kothig, wie ein Pudel-Hund.

un poëte crotté, ein Lumpen-Poet; ein ſchlechter Versmacher.

il fait bien crotté dans les ruës, es iſt kothig drauſſen.

Crotole, ſ. Crotale.

Crotte, Crotter, ſ. Crote.

Crotton, *ſ. m.* tiefes Gefängniß; beſſer: Cachot.

Crouchaut, *ſ. m.* ein Stück Holtz, ſo auf dem

Schiffe dient, die Runde zu machen, und daß das Schiff immer ſpitziger und enger zuſammen geht von vornen her

Croulant, e, *adj.* (ſ. *crouler*) baufällig; brüchig.

Croulard, *ſ. m.* ein Vogel dieſes Namens, ſo ſonſt Traquet heißt.

Croulement, *ſ. m.* Erſchütterung, Rüttelung.

Crouler, *v. n. & a.* (rütteln, gerütteln, oder rollen, gerollen) erſchüttern, wackeln, einfallen, wenn man von Erdbeben redet; it. ein Schiff vom Lande ins Waſſer lauffen laſſen; auch von Bäumen, wenn man ſie ſchüttelt wegen des Obſtes.

Croulieres, *ſ. f. plur.* die Erde, die nicht feſt unter den Füſſen iſt, als Sand; item eine Tiefe, die vom Rinnen des Waſſers entſtanden iſt; it. ein tieffes Glas, oder Weg.

Croulis, ſ. Crolis.

Croupade, *ſ. f.* ein Sprung, da das Pferd hinten und vornen in gleicher Hohe bleibt, doch die hintern Füſſe unter den Leib bringt, u. wieder hinaus wirft, ohne daß man die Eiſen ſieht.

Croupe, *ſ. f.* (vom Teutſchen Rücke und Gerippe) das Creutz oder der Rücken eines Pferdes, oder anderer Laſt-Thiere; it. die Höhe oder der oberſte Theil eines Gebirges; das um das Dach flach abgehende Theil; runder Theil der Kirche hinter dem Altar; breiter Hintertheil; it. Arſchbacken.

mouiller en croupe, den Ancker vom Hintertheil des Schiffs auswerffen.

la volupté porte le repentir en croupe, die Wolluſt führt Unluſt hinter ſich her.

Croupeton, *ſ. m.* das Niederhocken, daß das Hintertheil zu den Ferſen kommt.

à croupetons, *adv.* hockend.

Croupiat, *ſ. m.* Knoten an einem großen Schiff-Seil.

Croupier, *ſ. m.* der hinter dem Sattel bey einem ſitzt; ein Spiel-Geſell, der eines Partey mitſpielet, und ihm im Spiel hilft; it. ein heimlicher Beyſtand; einer der mit einem andern heimlich in Handlungs-Geſellſchafft tritt, oder ſonſt ihm etwas ausführen zu helffen.

Croupiere, *ſ. f.* der Schwantz-Riemen am Sattel; im Schertz der Hintere eines Menſchen; auf der See ein Seil, das ein Schiff von hinten feſt angebunden hält.

une vieille croupiere, ein altes garſtiges Weib.

tailler des coupieres à quelqu'un, einen ſtarck verfolgen, ihm immer auf dem Nacken ſeyn.

mouiller en croupiere, vom Hintertheil des Schiffs einen Ancker auswerffen.

Croupion, *ſ. m.* das unterſte Theil am Rückgrat; das Hintertheil, der Hintere; der Bürtzel, das Theil am Feder-Vieh, worinnen die Schwantz-Federn ſind.

ſangler le croupion, einem dem Hintern voll hauen, peitſchen.

Croupir, *v. a. & n.* (von *croupe*, weil theils Thiere, wenn ſie ſich auf den Hintern ſetzen, ruhen, ſtillſtehen, ohne bewegt zu werden, wie Waſſer in Seen oder Lachen; liegen, wie ein Kind in ſeiner Unreinigkeit, ein Krancker ꝛc. item in den Laſtern, Sünden, Müßiggehen ſtecken, und verderben.

Croupiſſant, e, *adj.* ſtill ſtehend, nicht flieſſend, als Waſſer.

Croupon, *ſ. m.* zubereitetes Ochſen- oder Küh-Leder, ohne Kopf und Bauch.

Crouſte, ſ. Croûte.

Crouſtille, *ſ. f.* vulg. (von *cruſta*) ein Rindlein Brod zum Trunck.

Crouſtiller, *v. n.* vulg. kleine Stücklein Brod zwiſchen der Mahlzeit zum Trunck, oder nach der Mahlzeit eſſen.

Crouſtilleuſement, *adv.* vulg. luſtiger Weiſe.

Crouſtilleux, euſe, *adj. & ſ.* vulg ein artiger Kerl, kurtzweiliger Menſch, Poſſenreiſſer.

Croûte, *ſ. f.* (*cruſta*) die Rinde am Brod, oder an einer Paſtete; it alles, das ſich um etwas befindet und hart wird, als der Grund auf einer Wunde oder auf einem Geſchwär; die harte Rinde auf dem Saltz, das lange auf dem Boden liegt; it. auf dem Confect, das man lange aufhebt; die harte Erde zur Zeit der Dürre u. d. g.

ne manger que des croûtes, ſchlechte Mahlzeit halten, harte Rindlein Brod eſſen.

ſon corps n'eſt qu'une croûte, er iſt über den gantzen Leib krätzig.

Croûtelette, *ſ. f.* ein Rindlein Brod.

Croûtton, Cruſton, *ſ. m.* ein Stück von der Rinde des Brods.

Croyable, *adj. c.* (von *croire*) glaublich.

Croyance, *ſ. f.* das, was man glaubt, der Glaube, die Meynung, Gedancke; das Vertrauen; die Religion. ſ. auch Créance.

Croyants, *ſ. m. pl.* die Gläubigen.

Crû, oder Crud, Cruë, *adj.* (*crudus*) roh, ungekocht, unverdaulich.

crû à demi, halb gekocht.

cuir crû, roh Leder, ungegerbt Leder.

boté à crû, der die Stiefeln über den bloſſen Beinen an hat.

monter un cheval à crû, ohne Sattel reiten.

humeurs crûës, Feuchtigkeiten, die durch natürliche Wärme nicht genug gekocht ſind.

des manieres crûës, eine unhöfliche, grobe Aufführung.

Crû, ë, *part. & adj.* ſ. Croire und Croître.

Crû, *ſ. m.* (von *croître*) Gewächs, Zuwachs.

du vin de mon crû, *de votre crû*, Wein von meinem, von eurem Gewächs.

cela eſt de votre crû, das iſt von eurer Erfindung, das iſt eure Arbeit.

Crüauté, *ſ. f.* (*crudelitas*) Grauſamkeit, Unmenſchlichkeit; Unerbittlichkeit, Unempfindlichkeit; Unbändigkeit, Grimm, Wut,

der

der Thiere; grauſame That; verdrießlich, unerträglich Ding.

Cruche, *ſ. f.* (Germ.) ein Krug.

il eſt cruche, il devient cruche, er iſt ein dummer, träumeriſcher Menſch.

tant va la cruche à l'eau qu'à la fin elle ſe caſſe, prov. der Krug geht ſo lange nach Waſſer, bis er bricht.

Cruchée, *ſ. f.* ein Krug voll.

Crucherie, *ſ. f.* vulg. Dummheit.

Cruchon, *ſ. m.* ein kleiner Krug.

Crucial, e, *adj.* (von *crux*) *une inciſion cruciale*, ein Schnitt in der Wund-Artzeney, der kreutzweiſe geſchieht.

Crucifere, *adject.* o. *colonne crucifere*, eine Marter-Säule, wie man ſie an die Wege zu ſetzen pfleget.

Cruciferes, *ſ. m. plur.* ein Orden von dieſem, die immer ein Kreutz in Händen trugen.

Crucifiement, *ſ. m.* die Kreutzigung, ein Gemählde oder Kupfferſtich von der Kreutzigung Chriſti.

Crucifier, *v. a.* (*crucifigere*) kreutzigen.

crucifier ſon corps & ſa chair, die böſe Luſt dämpffen.

je me ferois crucifier pour cela, ich wollte, ich weiß nicht was dafür leiden.

Crucifîment, ſ. Crucifiement.

Crucifix, *ſ. m.* das Bildniß Chriſti am Kreutz, es ſey von Holtz, Stein oder Metall, oder gemahlt, oder in Kupffer geſtochen.

un mangeur de crucifix, ein Heuchler, Heiligen-Freſſer.

Crud, ſ. Crû,

Crudélité, ſ. Crüauté.

Crudité, *ſ. f.* (*cruditas*, ſ. *cru*) das Rohr an den Früchten; it. die Unverdaulichkeit im Magen; item Unhöflichkeit, grobe Reden, rauhes und unfreundliches Bezeigen.

la crudité des humeurs, die groben Feuchtigkeiten.

Crüe, *ſ. f.* (von *croître*) das Wachſen, als der Waſſer; Erhöhung, Steigerung der Zölle.

Cruël, lle, *adj.* (*crudelis*) grauſam, unbarmhertzig; unmenſchlich; wild, unbändig, grimmig; unerbittlich, unfreundlich, unempfindlich, ſonderlich in Liebes-Sachen; hart, empfindlich, verdrießlich, als ein Unglück ꝛc.

Cruël, *ſ. m.* Unmenſch; Wüterich.

Cruëlle, *ſ. f.* unerbittlich in Liebes-Händeln.

Cruëllement, *adverb.* grauſamer Weiſe, unbarmhertziglich.

Crûment, Cruëment, *adv.* (*crû*) rau, grob.

Crural, e, *adj.* (von *crus, cruris*) das an dem Schienbein iſt.

veine crurale, eine Ader, die am Beine herab gehet.

muſcle crural, eine Maus, welche das Bein bewegen macht.

Cruſtacé, ée, *adj.* (*cruſtaceus*) das Schalen hat, wie Muſcheln und Krebſe.

Cruzade, *ſ. f.* (von *crux*, weil ein Creutz darauf ſteht) eine güldene Portugieſiſche Müntze, ſo etwa einen Ducaten gilt, dergleichen es auch doppelte, fünffache und ſechsfache giebt.

Crypte, *ſ. f.* (*crypta*) eine Höhle unter der Erde.

Cryſtal, ſ. Criſtal.

Cu, Cul, *ſ. m.* (*culus*) der Hintertheil, der Podex, der Arſch.

être à cû, nicht wiſſen, wo hinaus.

donner du pied au cû à un valet, einen Knecht fortjagen.

il y va de cû & de tête comme une corneille qui abbat des noix, prov. er wendet alles an, und quält ſich, ſeinen Zweck zu erlangen.

il s'eſt levé le cû devant, oder *le cû premier*, er iſt heute unrecht aufgeſtanden, er zancket mehr, als ſonſt.

on lui voit le cû, er iſt elend gekleidet.

montrer le cû, davon lauffen.

joüer à coupe-cû, ohne Revanche ſpielen.

joüer à cû levé, ſpielen, daß derjenige, der noch nicht geſpielet hat, den Ort deſſen einnimmt, der verſpielet.

arrêter quelqu'un ſur cû, einen nicht weiter gehen laſſen, auf den Arſch ſetzen.

cû de plomb, ein Menſch, der immer ſitzt.

faire le cû de poule, das Maul ſpitzen.

il en a dans le cû, er hat großen Schaden damit gelitten.

cû, iſt auch das Untertheil eines Glaſes, einer Flaſche, Lampe, eines Topfes, Faſſes, Korbes, eines Keſſels, einer Trommel, Butte ꝛc.

le cû d'un chapeau, das Hohle am Hut, wo der Kopf hinein geht.

mettre un tonneau ſur cû, ein Faß ausleeren, auf den Boden ſtellen.

le cû de la charette, das Hintertheil eines Wagens.

cû de ſac, eine Gaſſe die keinen Ausgang hat.

cû d'artichaud, das Weiche an den Artiſchocken.

cû de lampe, eine Zierat, die oben an der Decke oder am Gewölbe herab hanget; item das Blummwerck und andere Zierat, ſo die Buchdrucker zu Ende der Schriften anhängen.

cû de jatte, einer der die Füſſe und Schenckel eingebüſſet, oder von Natur nicht hat.

cû de baſſe foſſe, eine Höhle im Graben.

mettre cû en vent, das Hintertheil eines Schiffes gegen den Wind kehren.

cû de port, ein Knoten unten an den Stricken, einfach oder doppelt.

cû blanc, ein Vögelein, wie eine Bachſteltze, an den Waſſern, oben grau und unten weiß, gut zu eſſen.

cû d'ane, eine Art See-Fiſche, See- oder Meer-Neſſel genannt.

Cube, *ſ. m.* (*cubus*) eine viereckige würfelichte Figur; in der Rechen-Kunſt, eine Zahl, die heraus kommt, wenn man das Product einer mit ſich ſelbſt multiplicirten Zahl nochmals mit derſelben multipliciret, als von 5 iſt der Cubus 125.

Cube, *adj. c.* würflicht, viereckig; das durch nochmalige Multiplication des Products einer mit ſich ſelbſt multiplicirten Zahl mit ſeiner Wurtzel entſteht.

Cubébe, *ſ. f.* Cubeben, ein Indianiſch Gewürtz.

Cubique, *adj. c.* (ſ. *cube*) viereckig, würflicht.

Cubital, e, *adj. c.* (*cubitalis*) Ellen lang; oder zum Ellbogen gehörig.

Cubitus, *ſ. m.* (Lat.) in der Anatomie, der Ellebogen.

Cubocubique, *adj. c.* in der Algabra, eine Zahl die achtmal mit ſich ſelbſt multiplicirt iſt, als 672 mit deſſen Radix 2, 8mal multiplicirt.

Cuboïde, *adj. c.* würfelförmig, in der Anatomie, ein viereckiger Knochen am Fuß.

Cuca, *ſ. f.* ein Americaniſches Gewächs, deſſen Blätter gekauet werden.

Cucule, *ſ. m.* (*cucullus*) Mönchs-Kappe.

Cucurbitacé, ée, *adj.* (*cucurbitaceus*) was als Kürbis-Kraut im Wachſen auf der Erde hinläufft.

Cucurbite, *ſ. f.* (*cucurbita*) Diſtillirkolbe.

Cucurma, ſ. Curcuma.

Cuder, ſ. Cuider.

Cueille, *ſ. f.* (ſ. *cueillir*) eines von den Theilen, davon ein Segel zuſammen gemacht wird, eine Breite vom Segel-Tuch.

Cueiller, **Cueillere**, **Cueillerée**, **Cueilleron**, ſ. Cuiller.

Cueillette, *ſ. f.* die Ernte, Früchte-Sammlung; it. eine Collecte, Sammlung für Arme oder andere gute Dinge; die Schiffladung.

Cueilleur, *ſ. m* *cueilleur de pommes*, der Aepffel einſammlet.

Cueillir, *v. a.* (*colligere*) einſammlen, ernten, ableſen, abbrechen.

cueillir des palmes, den Sieg davon tragen.

Cueilloir, *ſ. m.* ein Korb, worinne man etwas zuſammen leſen kan; ein Gärtner-Körblein, Obſt-Körbchen.

Cuider, *v. n.* ol. (*cogitare*) gedencken.

Cuiller, *ſ. m.* (*cochleare*) ein Löffel; item eine Art See-Muſcheln, eine Löffel-Schnecke; auch ein Vogel, der einem Reiger gleicht, aber einen Löffel-förmigen Schnabel hat; it. ein Eiſen vorn um die Axe an einem Wagen-Rad.

cuiller couvert, ein groſſer Suppen oder Artzney-Löffel.

cuiller de pompe. ein Eiſen oder Bohrer, die Pompen auszubohren.

Cuillere, *ſ. f.* heißt eben ſo viel.

Cuillerée, *ſ. f.* ein Löffel voll; it. Löffelkraut.

Cuilleron, *ſ. m.* die Schale am Löffel ohne den Stiel, das Löffel-Blat.

Cuillier, **Cuilliere**, **Cuillierée**, **Cuillieron**, ſ. Cuiller.

Cuir, *ſ. m.* (*corium*) die Haut von einem lebenden oder mehr von einem todten Thier; Fell, Leder.

entre cuir & chair, zwiſchen Fell und Fleiſch; it. heimlich.

cuir bouilli, Leder mit allerhand Gummi zubereitet und geſotten, gummirt Leder.

un viſage de cuir bouilli, ein grobes ungeſtaltes Geſicht.

cuirs verds, unbereitetes Leder, über etwas zu decken.

Cuiraſſe, *ſ. f.* (*coreaceus*) Küriß.

endoſſer la cuiraſſe, ſich in den Krieg begeben, und die Ehren-Aemter in der Stadt aufgeben.

Cuiraſſier, *ſ. m.* ein Kürißirer, ſowohl zu Pferd als zu Fuß.

Cuire, *v. a. & n.* (*coquere*) kochen; backen; ſieden; brennen; ſchmertzen, weh thun, Schmertzen verurſachen; quälen, Hertzeleid machen; verdauen, wenn es vom Magen geſagt wird; im Feuer oder ſonſt durch die Wärme härten; it. braten; verbrennen.

cuire la brique, Ziegel brennen.

cuire du pain, Brod backen.

vous viendrez cuire à notre four, ihr werdet uns einmal wieder kommen.

le ſoleil cuit les fruits. die Sonne zeitigt die Früchte, als Trauben, Melonen.

cette viande eſt pourrie de cuire, dieß Fleiſch iſt gantz zerkocht.

ces pois cuiſent bien, dieſe Erbſen kochen ſich wohl.

le froid cuira les vignes, die Kälte wird den Trauben ſchaden, ſie erfrören.

ma bleſſure me cuit, meine Wunde ſchmertzt mich.

il vous en cuira, es wird dich gereuen.

cuit, e, part. & adj. gekocht; gebacken.

ſon rhume n'eſt pas cuit, ſein Schnupfen fließt oder fällt noch nicht, ſteckt noch im Kopf.

terre cuite, gebrannte Erde.

il a du pain cuit, er hat ſein Brod, Auskommen.

ſe tête n'eſt pas cuite, vulg. er hat nicht genug geſchlaffen.

Cuirie, *ſ. f.* ol. (von *cuir*) ein ledern Koller.

Cuiſançon, *ſ. f.* ol. (von *cuire*) Verdrießlichkeit.

Cuiſant, e, *adj.* genugſam zum kochen; als Feuer das groß genug dazu iſt; it. quälend; brennend; hefftig.

Cuiſine, *ſ. f.* (Ital. *cucina*) die Küche; das Zurichten der Speiſen, das Kochen; die Wiſſenſchafft zu kochen.

faire la cuiſine, das Eſſen zurichten.

faire

faire aller, faire rouler la cuiſine, zuſehen, daß die Tafel wohl beſtellt ſey.
fonder, bâtir la cuiſine, wegen der Nahrung und wegen des Tiſches Rath ſchaffen.
il eſt chargé de cuiſine, er hat einen dicken Bauch, iſt dick und fett.
Cuiſine-bouche, *ſ. f.* Mund-Küche eines großen Herrn.
Cuiſiner, *v. n.* Eſſen zurichten.
Cuiſinier, *ſ. m.* e, *ſ. f.* ein Koch, Köchin; ein Koch-Buch.
Cuiſſart, *ſ. m.* (ſ. *cuiſſe*) ein Bein-Harniſch über den Schenckel.
Cuiſſe, *ſ. f.* (*coxa*) das dicke Bein von der Hüfte bis ans Knie, der Schenckel.
embraſſer la cuiſſe, encoller la cuiſſe à quelqu'un, einen auf demüthige Art grüſſen.
Cuiſſe-madame, *ſ. f.* eine Art Birnen.
Cuiſſon, *ſ. f.* (ſ. *cuire*) das Kochen; ein brennender Schmertz.
pain de cuiſſon, hausbacken Brod.
Cuiſſot, *ſ. m.* (von *cuiſſe*) ein Schlegel von Wildpret.
Cuiſtre, *ſ. m.* (von *cuire*) ein Pfaffen-Koch; ein Knecht bey den Schulen. (wird meiſt ſchimpfweis geſagt).
Cuite, *ſ. f.* das Brennen der Ziegel oder des Kalcks, ein Brand derſelben, ein Ofen voll; it. ſo viel, als man auf einmal Brod backen kan.
Cuivre, *ſ. m.* (*cuprum*) Kupfer.
cuivre de Corinthe, Corinthiſch Ertzt, ein gemengt Metall von Gold, Silber und Kupfer.
Cuivrette, *ſ. f.* das küpferne krumme Zünglein an den Haut-bois und Fagotten, oder Baß-Pfeiffen, damit man die untern Löcher beſſer erreichen könne.
Cul, ſ. Cu.
Culaſſe, *ſ. f.* das Hinterſte an einer Canone, Muſquete und anderm Geſchoß, was hinter dem Zündloch iſt.
Culatte, *ſ. f.* idem.
Culbute, Culebute, *ſ. f.* ein Wurf des Leibes über ſeinen Kopf, ein Sturtzbaum, Purtzelbaum; (einige haben dieß Wort verdorben und Kobold daraus gemacht); figürlich, das Abnehmen am Glück; Stürtzen und Fallen vom Dienſt; eine Schleiffe, Band, ſo die Weiber hinten an dem Nacht-Kopfzeug tragen.
Culbuter, Culebuter, *v. n. & a.* den Kopf auf die Erde thun, und das Hintertheil darüber hinwerfen, einen Kobold ſchieſſen, ſturtzbaumen, einen Purtzelbaum machen; einen werfen, daß er ſich überſchlagt, oder daß er über und über fällt; im Schertz, fällen, überwinden, niederſchlagen.
Culée, *ſ. f.* der Bogen an einer Brücke, der an das Land ſtoßt, das Gemäuer am Ufer, ſo deſſen Gewölbe trägt; item ein Stoß eines Schiffs im Waſſer unten auf den Grund.

Culer, *v. n.* zurück gehen.
à chaque bordée, que je lui lâchois, je le voyois culer, auf iede Lage, ſo ich ihm gab, ſahe ich es zurück weichen (das Schiff).
cule, hinter ſich, zurück, oder rückwärts, iſt ein Befehls-Wort auf den Schiffen.
Culeron, *ſ. m. & adj.* die runde Riemen unter dem Schwantz eines Pferdes.
Culier, *ſ. m. & adj. boyau culier*, der Maſtdarm.
Culier, Culiere, (von *cochlear*) ſ. Cuiller.
Culiere, *ſ. f.* (von *col*) ein runder flach ausgehöhlter Stein, der eine Rinne hat, daß das Waſſer, welches aus einer Dachrinne oder andern Röhre von oben darauf fällt, davon ablauffe.
Culierée, Culieron, ſ. Cuiller.
Culot, *ſ. m.* das runde und unterſte Theil an einer Kirchen-Lampe; it. ein flach erhabenes Schnitzwerck, aus welchem Aeſte mit Blättern herausgehen, und worein man in den Cabinetten bisweilen ein Kleinod faſſen läßt; it. der Grund-Satz im Schmeltz-Tiegel, der die Form des Tiegels behält, rund und ein wenig zugeſpitzt; der Jüngſte in einer Zunft oder Geſellſchafft, der am letzten darinne aufgenommen worden.
Culotte, *ſ. f.* Hoſen; die eiſerne oder metallene Koppe gantz hinten am Schafft der Piſtolen und Flinten; it. das untere Theil der Blätter an der Anemone.
Culottin, *ſ. m.* enge Hoſen, ſonderlich am Schenckel.
Culte, *ſ. m.* (*cultus*) der Gottesdienſt; figürlich, ſonderbare Ergebenheit und Zuneigung zu iemand oder zu etwas; eifrige Bedienung.
culte de latrie, Verehrung, welche Gott allein gebührt.
culte de dulie, Verehrung ſo den Heiligen erwieſen wird.
culte d'hiperdulie, Verehrung, ſo allein der heiligen Jungfrau erwieſen wird.
Cultellation, *ſ. f.* das ſchlechte und gemeine Meſſen in der Feldmeß-Kunſt.
Cultivateur, *ſ. m.* (ſ. *cultiver*) ein Ackermann, Mayer.
Cultiver, *v. a.* (von *colere, cultum*) das Feld bauen; eines Dinges pflegen, abwarten, ſich darauf legen, ſich darinne üben und fertig machen.
cultiver l'eſprit, den Verſtand üben.
cultiver la connoiſſance, die gute Bekanntſchaft unterhalten.
c'eſt un homme qu'il faut cultiver, es iſt ein Mann, den man in Ehren halten muß.
Culture, *ſ. f.* (*cultura*) das Bauen und Warten des Feldes oder der Erd-Gewächſe; it. Verbeſſerung einer Wiſſenſchaft oder des Verſtandes.
Cumin, *ſ. m.* (*cuminum*) Kümmel, Kümmig, ein Kraut und Saame.

Cumul,

Cumul, *ſ. m.* (*cumulus*) in Rechten, die Conferirung ſeines Vermögens zu einer Erbſchaft, bey welcher man ſich durch das Teſtament verkürtzt zu ſeyn erachtet.
Cumulatif, ive, *adj.* (*cumulatus*) das noch zu etwas dazu gegeben wird, daß man noch dabey hat.
Cumulativement, *adv.* (*cumulatim*) noch dazu, daneben, zugleich.
Cumuler, *v. a.* (*cumulare*) in Rechts-Sachen vielerley Rechts-Gründe beybringen etwas zu beweiſen.
Cunegonde, *ſ. f.* der Weiber-Name Kunigunda.
Cunéiforme, *ſ. & adj. c.* (*cuneiformis*) als ein Keil geſtaltet, in der Anatomie als ein Knochen am Fuß; das Keilbein.
Cunette, *ſ. f.* (abgekürtzt von *lacunette*, wie es vor dieſem hieß) ein kleiner Graben voll Waſſer, bisweilen mit einem lebendigen Zaun, mitten in einem großen und trockenen Graben um eine Feſtung.
Cupide, *adj. c.* ol. (*cupidus*) begierig.
Cupidité, *ſ. f.* (*cupiditas*) große Begierde, Luſt.
Cupidon, *ſ. m.* der Cupido, oder Liebes-Gott der Heyden.
Curable, *adj. c.* (von *cura*) der curirt, geheilet werden kan.
Curage, *ſ. f.* ein Kraut, Waſſer-Pfeffer.
Curatéle, *ſ. f.* das Amt und Anſehen eines Curators.
Curateur, *ſ. m.* einer der auf Leute Acht haben muß, die ihren Gütern nicht vorſtehen können, ein Curator.
Curation, *ſ. f.* (*curatio*) die Cur, das Heilen einer Kranckheit.
Curatrice, *ſ. f.* die ſo die Aufſicht über einige Perſonen hat.
Curcuma, *ſ. m.* Kurkumee, eine gelbe Wurtzel zur Medicin und gelb zu färben.
Cure, *ſ. f.* (*cura*) die Krancken-Cur; die Heilung der Wunden ꝛc. Pillen, die man den Falcken eingiebt.
cure, ol. Sorge, iſt noch in dieſer Redensart gebräuchlich: *on a beau prêcher à qui n'a cure de bien faire*, wo einer nicht darnach thun will, da hilft kein Sagen.
cure, eine Pfarre; auch das Pfarr-Haus; Seelſorger-Amt.
Curé, *ſ. m.* (Lat. barb. *curatus*) ein Pfarr-Herr, Prieſter.
Cure-dent, *ſ. m.* ein Zahnſtocher, (vor Alters ein Zahnſchorer).
Curée, *ſ. f.* ol. (*cuirée*, von *cuir*) das Theil, das man den Hunden oder Stoß-Vögeln giebt von dem Wildpret, das ſie gejagt haben.
faire curée, ohne den Jäger zu erwarten, das Wildpret ſelbſt an- und auffreſſen.
mettre les chiens en curée, den Hunden durch Austheilung eines Wildprets einen Muth machen.
la curée chaude, das Wildpret, das man ihnen auf der Stelle giebt, wo ſie etwas erjagt haben.
la curée froide, wenn man den Hunden nach der Jagd das Brod in das Blut des Thiers getunckt giebt.
Cure-oreille, *ſ. m.* ein Ohr-Löffel.
Cure-pied, *ſ. m.* ein Eiſen, das auf einer Seite krumm, auf der andern flach iſt, die Pferde-Füſſe zu putzen, wenn Erde und Sand darinnen iſt.
Curer, *v. a.* (Ital. & Lat. *curare*; oder es iſt das Teutſche ſchuren, ſcheuren, reinigen, ſchoren, weil die Curen der Alten meiſtens im Purgiren, Clyſtiren ꝛc. beſtanden) einem Falcken Artzney eingeben, ihn purgiren; it. etwas hohles ausfegen, reinigen, als einen Graben, Brunnen, heimlich Gemach, Zähne, Ohren; auch wohl ſonſt etwas putzen, vom Koth rein machen, als Pferde Rindvieh, ein Pflugſchaar; ausmiſten, einen Stall; die Wolle aus den Kardetſchen machen, ſie abputzen.
Curette, *ſ. f.* (von *curer*) ein ſilbern Inſtrument der Wundärtzte, einen Stein oder andere Sachen aus der Blaſe zu ziehen, und zu fühlen, ob noch mehr da ſey; auf den Schiffen, ein kleines glattes und kurtzes Eiſen mit einem Hefft von zehn bis zwölff Schuh, die Schiff-Pompe damit auszuputzen; ein eiſernes Inſtrument, womit man die gebohrten Bomben rein macht; it. eine Kardetſche, die Diſteln, ſo mit Wolle angefüllt ſind, auszuputzen.
Cureur, *ſ. m.* (von *curer*) *de puits*, ein Brunnenfeger.
Cureures, ſ. Curûres.
Curial, e, *adj.* was zur Pfarre gehört.
function curiale, Pfarr-Amt.
la vie curiale, ol. das Hof-Leben.
Curiaux, *ſ. m. pl.* ol. (von *curia*) die Hofleute.
Curia, *ſ. f.* (*curia*) bey den alten Römern eine Abtheilung des Römiſchen Volcks, welches durchaus in Curien vertheilt war.
Curieuſement, *adv.* (*curioſe*) fleißig, ſorgfältig, genau, mit Begierde.
Curieux, euſe, *adj. & ſubſt.* (*curioſus*) neugierig zu hören, zu ſehen, etwas zu haben, das ungemein iſt; it. etwas das ſelten iſt; einer der ſeltene Dinge ſammlet und dieſelben verſtehet; it. ſorgfältig.
Curioſité, *ſ. f.* Neugierigkeit, Vorwitz, Verlangen etwas rares zu ſehen, zu hören zu haben; ſträfliche Begierde, anderer Leute Geheimniſſe und Sachen zu wiſſen und zu erfahren; it. rare, ungemeine, ſeltene Dinge: in dieſem Verſtande iſt es *plur. num.* it. Spielwerck, ſo die Savoyer in einem Kaſten herum tragen.
Curmi, *ſ. m.* eine Art Getränck, vor Zeiten wie das Bier.

Curoir, *ſ. m.* das Holtz, womit die Acker-Leute den Pflug reinigen im Ackern.
Curtes, *ſ. m. pl.* ol. (*currus*) ein Wagen.
Curviligne, *adj. c.* (von *curvus* und *linea*) das krumme Linien hat, als gewiſſe Winckel und Figuren in der Geometrie.
Curule, *adject. c.* (*curulis*) *chaiſe curule*, ein helffenbeinerner Stuhl, worauf einige obrigkeitliche Perſonen der Römer ſitzen durfften.
Curûres, *ſ. f. plur.* Schlamm, Moder, Gaſſen-Koth; alles ausgefegte, als Tauben- und Hünermiſt.
Cuſcute, *ſ. f.* (*cuſcuta*) oder *Angourre de lin*, ein Unkraut, das ſich um andere Kräuter windet, und dieſelben zur Erde drückt, Filtzkraut, Flachs-Seide.
Cuſtode, *ſ. f.* (*cuſtos, cuſtodis*) ol. Bett-Vorhang, ietzo noch ein Vorhang in einigen Kirchen an der Seite des hohen Altars; it. die Decke oder der Himmel, den man über die Monſtrantz thut, das Venerabile zu verwahren; auch die Monſtrantz ſelbſt.
donner le foüet ſous de la cuſtode, einen heimlich züchtigen.
cuſtode, iſt auch der Ort an den Seiten der Kutſche, der mit Roß Haaren ausgefüllt wird, den Leib und den Kopf daran zu lehnen; it. eine Kappe über den Piſtol-Halſtern.
Cuſtode, *ſ. m.* bey den Capucinern einer, der des Provincials-Stelle vertritt, wenn derſelbe abweſend iſt; an einigen Orten iſt es bald eine geiſtliche, bald eine weltliche Würde, ein Cuſtos.
Cuſtodie, *ſ. f.* (*cuſtodia*) ein Stück einer Provintz der Capuciner, worüber ein Guardian geſetzt iſt.
Cuſtodinos, *ſ. m.* vulg. einer der eine Pfründe inne hat, und verwahret, ſie einem andern zu gewiſſer Zeit einzuräumen; der nur den Titel davon hat, und einem andern den Nutzen läßt.
Cutané, ée, *adj. les vers cutanez*, die Würmer, ſo zwiſchen Fell und Fleiſch wachſen, als *les crinons*, *les cirons*, *les bouviers*, *les ſoyes*, *les tons*.
Cuticule, *ſ. f.* (*cuticula*) ein dünnes Häutlein über der Haut.
Cuve, *ſ. f.* (*cupa*) eine Kufe zum Weinkeltern, zum Bier, zum Baden rc.
foſſez à fond de cuve, tiefe und volle Gräben.
dejeûner à fond de cuve, herrlich frühſtücken.
Cuveau, *ſ. m.* eine kleine Kufe, klein Bottich.
Cuvée, *ſ. f.* eine Kufe voll.
en voici d'une autre cuvée, wenn man bey einer tollen Erzählung eben dergleichen hinzuthut, und auch was närriſches erzählt.
Cuver, *v. n.* in den Kufen ſtehen bleiben, als der Wein einige Tage auf den Treſtern.
cuver, v. a. ſon vin, den Rauſch ausſchlaffen, den man im Wein getruncken hat; it. den Zorn vorbey laſſen.
Cuvette, *ſ. f.* eine kleine Kufe: ein Schwenck-Zober oder Keſſel zum Trinck-Geſchirr und Gläſern; it. ein Gefäß von Bley, das Waſſer aus den Rinnen um das Dach aufzufangen, und in die Röhren hinab zu laſſen; ein Gräblein mit Waſſer in einem trocknen Graben um eine Feſtung.
Cuvier, *ſ. m.* eine Laugen-Kufe oder Faß, ein Waſch-Zuber.
Cy, *adv.* ſ. Ci.
Cyanées, *ſ. f. pl.* (*Cyaneæ*) ein Name zweener Felſen vor dem Boſporo Thracico.
Cybéle, *ſ. f.* (Græc.) eine Göttin der alten Heyden.
Cyclades, *ſ. f. plur.* (Gr.) die Cycladiſchen Inſeln im Archipelago.
Cyclamen, *ſ. m.* (*cyclaminum*) ein purgirend Kraut, Säubrod.
Cyclamor, *ſ. m.* eine Bordirung, Einfaſſung der Wappen-Schilde.
Cycle, *ſ. m.* (κυκλος) ein Kreis, Zeitbegriff, Umlauf, in der Zeit-Rechnung.
cycle ſolaire, der Sonnen-Zirckel, da in 28 Jahren die Sonntags-Buchſtaben im Calender wieder von vornen anfangen.
cycle lunaire, der Monds-Zirckel, die güldene Zahl, eine Zeit von 19 Jahren, da der Mond wieder anfängt.
Cocloïde, *adj.* (von *cyclus*) eine krumme Linie in der Geometrie ſo genannt.
Cyclope, *ſ. m.* (*cyclops*) einer von des Vulcani Schmiede-Geſellen bey den Poeten.
Cygne, ſ. Cigne.
Cylindre, *ſ. m.* (*cylindrus*) eine Waltze, Cylinder.
Cylindrique, *adj. c.* was zur Waltzen-Figur gehört, oder ſo gemacht iſt.
Cymaiſe, *ſ. f.* (κυμάτιον) Zierat oben an den Säulen wie Wellen gemacht oder gehauen.
Cymbalaria, *ſ. f.* (Lat.) ein Kraut, Zimbelkraut.
Cymbale, *ſ. f.* (*cymbalum*) ein dreyeckig Inſtrument von dünnem Stahl-Drat mit 5 Ringen, welches man mit einer eiſern Ruthe ſchlägt; it. das Zimbel-Regiſter an den Orgeln; eine Zimbel.
Cyme, Cymette, ſ. Cime.
Cynanthropie, *ſ. f.* (κυνανθρωπία) Raſerey von tollen Hunds-Biſſe.
Cynique, *ſ. m. adj.* (*Cynicus*) einer von der Cyniſchen Secte der Philoſophen, die alles verachteten, was andere groß achteten, die alles öffentlich thaten, was die Schaamhaftigkeit ſonſt nicht zuläßt; daher heißt *cynique* auch unverſchämt, unzüchtig.
Cynocrambe, *ſ. f.* (Græc.) Hundstodt, ein Kraut oder Staude.

Cyno-

Cynogloſſe, *ſ. m.* (Gr. κυνὸς, γλῶσσα) ein Kraut, Hunds-Zunge.
Cynoſure, *ſ. f.* (κυνὸς, ὀυρὰ) das nächſte Geſtirn am Pol-Stern, der Heerwagen.
Cypre, *ſ. f.* (*Cyprus*) die Inſel Cypern in der alten Geographie und Hiſtorie.
Cyprès, *ſ. m.* ein Cypreſſen-Baum; ein Sinnbild des Todes.
Cyprien, *ſ. m.* (*Cyprianus*) ein Mannsname.
Cypriot, *ſ. m.* einer aus der Inſel Cypern.
Cyropédie, *ſ. f.* (Græc.) ein Buch Xenophontis, von dem Leben des Perſiſchen Königs Cyri.
Cyſtéolithre, Schwammſtein, in großen See-Schwämmen.
Cyſtique, *adject. c.* (κυστικὸς) *artère*, oder *veine cyſtique*, in der Anatomie eine Puls- oder Blut-Ader am Gallen-Bläslein.
Cytiſe, *ſ. m.* (*citiſus*) Geis-Klee, ein Strauch.
Czar, *ſ. m.* (von *Cæſar*) ein König oder Kayſer; der Rußiſche Czaar führt dieſen Titel abſonderlich.

D.

D, *ſ. m.* der vierte Buchſtab im Alphabet, D.
D', an ſtatt de, wenn ein Vocalis folgt, ſ. De.
Da, *adv.* vulg. (olim *dea*) gewiß, freylich, doch. (wird hinten an die Bejahungs- oder Verneinungs-Wörter geſetzet).
oui da, ja doch, freylich ja.
nenni da, gewißlich nein.
Dabuh, *ſ. m.* ein wildes Thier in Africa, das einem Wolf gleicht, auſſer daß es Menſchen-Hände und Füße hat.
Dabouïs, eine Art weiſſen Cattuns aus Oſt-Indien.
Dace, *ſ. f.* (von *dare* barb. *Datia*) Steuer, Auflage, Schoß; it. Dacia, ein Land in Ungarn vor Alters, ietzt die Wallachey.
Dacroïde, *adject. c.* (von δάκρυον und εἶδος) wird von Geſchwüren und Schäden am Leibe geſagt, die immer als Thränen triefen.
Dactyle, *ſ. m.* (*Dactylus*) ein pes in der Proſodie, der aus einer langen und zwo kurtzen Syllben beſteht.
Dactylique, *adject. c.* (*Dactylicus*) Dactyliſch, in der Proſodie.
Dactylonomie, *ſ. f.* (von δάκτυλος und νόμος) das Rechnen an den Fingern.
Data, *ſ. m.* ein Kinder-Pferd, Stecken-Pferd.
Dagorne, *ſ. f.* (von *dague* und *corne*) eine Kuh, die ein Horn abgeſtoſſen hat; it. Schimpfs-weiſe, ein alt lächerlich Weib.
Dague, *ſ. f.* (Degen) ein kurtzer Degen, ein Dolch; das erſte Geweih eines Hirſches; die Zähne eines wilden Schweins, im plur. it. das Ende vom Seil, womit man die ſchlimmen Boots-Knechte auf den Hintern ſchlägt.
il eſt fin comme une dague de plomb, er will klug ſeyn, und iſt doch ungeſchickt.
Daguer, *v. a. & n.* ol. mit einem Dolch oder andern kurtzen Gewehr ſtechen; bey einem Falcken heißt es, geſchwinde fliegen.
Daguet, *ſ. m.* ein Spieß-Hirſch, ein Spieſſer, ein junger Hirſch von zwey Jahren, der ſein erſtes Geweih hat.
Daguet, *adv.* (*tecte*) heimlich, verſtohlner Weiſe.
Daigner, *v. a & n.* (*dignari*) würdigen.
il n'a pas daigné faire cela, er hat ſich zu gut geachtet, er wollte ihn nicht würdigen, das zu thun.
Daillon, ſ. Dallon.
Daillots, *ſ. m. pl.* (von *andaillots*) Ringe, woran man das Segel hängt, das man bey gutem Wetter gebraucht.
Dain, *ſ. m.* (*dama*) ein Damm-Hirſch.
Daine, *ſ. f.* das Weiblein davon.
Daintiers, *ſ. f. plur.* Jagd-Terminus, die Geilen oder Hoden eines Hirſches.
Dais, *ſ. m.* (Lat. barb. *dagus*, Dach) der Himmel, den man über einer hohen Perſon, oder in einer Proceßion über dem Sacrament trägt, oder den man an der Wand feſt machet, als über einem Altar, einem Thron ꝛc.
le haut dais, der erhabene Ort darauf ein König ſitzt, wenn er Audientz giebt.
Dalle, *ſ. f.* (Theil) dünne Stein-Schulen, womit man auf groſſen Gebäuden die Orte belegt, wo das Waſſer abläuft: it. ein Waſſer-Stein in der Küche, darauf man das Geſchirr abwäſcht; it. ein Wetzſtein zu Senſen; it. eine kleine Rinne in einem Brander, worein man das Pulver legt, es anzuzünden; it. ein Schnitt oder dünn geſchnitten Stück von einem Lachs oder von andern Fiſchen.
Dalle, *ſ. f.* (vom alt-Teutſchen Dole) ein Canal; eine Röhre, auf den Schiffen eine Riñe, dadurch das Waſſer von der Pumpe abläufft.
Dallon, ſ. Dalot.
Dalmate, *ſ. m. & f.* (*Dalmata*) ein Dalmatier.
Dalmatie, *ſ. f.* das Land Dalmatien.
Dalmatique, *adj. c.* (*Dalmaticus*) Dalmatiſch, aus Dalmatien.
Dalmatique, *ſ. f.* das Kleid, Meßgewand, ſo die Capelläne tragen unter dem weiſſen, wenn ſie dem Prieſter zur Meſſe dienen: dieſe Tracht ſoll aus Dalmatien gekommen ſeyn.

Dalot, *ſ. m.* (ſ. *dalle*) ein Loch auf den Schiffen am Bord, daß das Waſſer ablaufen kan; die Spey-Gatt.

Dam, *ſ.m.* (von *Dominus*, Hiſp. *Don*) ein Herr.

Dam, *ſ. m.* (von *dammum*) *la peine du dam*, pœna damni, in der Theologie, Verluſt, Beraubung, Schade.

Damage, ol. ſ. Dommage.

Damaras, *ſ. m.* eine Art von Indianiſchen Taffet.

Damas, *ſ. m.* (*Damaſcus*) die Stadt Damaſco in Syrien; ein ſeidener Zeug mit groſſen Blumen, weil die erſte Arbeit davon aus Damaſco zu uns gekommen iſt, Damaſt.

Damas caffart, ein Damaſt von Seide und Floret.

Damas, eine Art Pflaumen, die von Damaſco in Europa kommen ſind.

Damaſcéne, *adj. c.* iſt im Gebrauch ein Name des alten Kirchenlehrers, Johannes Damaſcenus.

Damaſcéne, *ſ. f.* das Reich oder Land um Damaſco, ſonſt Cölesyria genannt.

Damaſquine, *ſ. f.* eingelegte Eiſen-Arbeit.

Damaſquiner, *v. a.* kleine goldene und ſilberne Striche in Eiſen oder Stahl arbeiten, damasciren; it. blau anlaufen laſſen.

damasquiné, part. & adj. damaſcirt, als ein damaſcirter Degen.

Damasquineur, *ſ. m.* Damaſt-Weber, Damaſcirer, der damaſcirte Arbeit macht.

Damasquinure, *ſ. f.* die Damaſcirung an einer Degenklinge; it. Damaſt-Arbeit.

Damaſſer, *v. a.* leinen Tafel-Zeug mit Blumen, wie Damaſt wirken.

Damaſſin, *ſ. m.* Damaſt mit goldenen oder ſilbernen Blumen.

Damaſſure, *ſ. f.* das Damaſt-Gewirk im leinen Zeug.

Dame, *ſ. f.* (*domina*) eine Frau, gebietende oder vornehme Frau; gnädige Frau; it. eine geiſtliche Weibs-Perſon, die Einkünfte hat; eine Gebieterin, Beherrſcherin, die jemands Herz in ihrer Gewalt hat; im Scherz ein Weibsbild überhaupt, ſie ſey ledig oder verheyrathet.

Dame d'honneur, eine vornehme Frau, die einer hohern Frau aufwartet.

Dame d'Atour de la Reine, die vornehmſte Kammer-Frau bey der Konigin.

Dame Barbe, Frau Barbara. (eine Ehren-Benennung, wenn der Name dabey folgt).

pour les Dames, was man thut etwas zu probiren, das noch nicht für recht gilt, als ein Prob-Ritt im Ringelrennen, ein Prob-Schlag im Ballſpiel, welcher auch *les Dames* genennet wird.

Dame, im Kartenſpiel, auch im Schachſpiel die Königin; it. die ganze Reihe zu Ende des Schach-Brets, worauf die Königin ſteht. *aller à Dame*, einen Bauer auf dieſe Reihe bringen wollen im Schachſpiel.

Dame, im Kegelſpiel der König.

Dames, eine Art eines Spiels, welches vom Schachſpiel herkommt, das Dam-Spiel, da jeder Stein Dame heißt, abſonderlich der äußerſte Ort an dem Bret. *aller à Dame*, ſuchen eine Dame zu machen; *être à Dame*, eine Dame machen, 2 Steine auf einander ſetzen; *joüer aux Dames*, auf dem Bret ſpielen; auch inwendig im Bretſpiel heißt Dame ein jeder Stein, als im Ticktack.

Dames rabbatuës, ein Spiel, das auch im Ticktack geſpielt wird mit eben dergleichen Steinen.

Dame, *interj.* ey, warlich.

Dame, *ſ. m.* ol. (*dominus*) ein vornehmer, gebietender Herr, gnädiger Herr.

Dame, *ſ. m.* (ein Damm) eine längs aufgeworfene Erde, das Waſſer abzuhalten.

Dame-dame, *ſ. m.* eine Art Käs.

Dame-damée, *ſ. f.* eine Frau von hohem Adel.

Dame-jeanne, *ſ. f.* auf den Schiffen, eine mit Binſen überzogene groſſe Flaſche.

Damelopre, *ſ. m.* (von *Damm*, moles, und *loopen*, laufen) ein Schiff in Holland über die Canäle zu fahren.

Damer, *v. a.* eine Dame machen im Bretſpiel, zween Steine auf einander ſetzen; im Bauen etwas um einen halben Fuß höher, aber abhängig machen; vor dieſem hieß es auch, einem Weibsbilde den Titel Dame geben, ſie gnädige Frau nennen.

damé, ée, part. aufgedamt, zur Dame gemacht.

dame-damée, eine Dame im Bretſpiel, da zween Steine auf einander ſtehen.

damer le pion à quelqu' un, über einem ſeyn in etwas.

Dameret, *ſ. m.* ſcherzweis, ein Jungfern-Knecht, der den Jungfern nachläuft.

Damien, *ſ. m.* (*Damianus*) ein Manns-Name.

Damier, *ſ. m.* ein Bretſpiel, Damen-Bret.

Damites, oder Demittes, baumwollene Zeuge aus Cypern.

Damnable, *adj. c.* (von *damner*) verdammlich.

Damnablement, *adv.* verdammlicher Weiſe.

Damnation *ſ. f.* die Verdammung.

Damné, *ſ. m.* ée, *f.* ein Verdammter.

Damner, *v. a.* (*damnare*) verdammen, zur Hölle verſtoſſen, von Gott; der Hölle würdig achten oder erklären, von Menſchen.

ſe damner, v. r. ein gottloſes Leben führen, ſich in Höllen-Gefahr ſtürzen.

damné, ée, part. verdammt.

une ame damnée, ein gottloſer Menſch; it. ein Menſch, der ſich ganz und gar dem Willen eines Mächtigen ergeben hat.

ſoufrir comme une ame damnée, viel ausſtehen.

Damoi-

Damoiſel, oder Damoiſeau, *ſ. m.* (von *Dominus* quaſi *Dominicellus*) vor dieſem ein junger Edelmann; auch noch in einigen Herrſchaften; ſonſt heißt es heutiges Tages meiſtens einer der ſich gar zu weibiſch putzet und ſchmücket, ein Jungfer-Knecht.

Damoiſelle, *ſ. f.* ein Titel der Fräulein in öffentlichen Actis, oder der Weibsbilder vom edlen Geſchlecht; ſonſt ſchreibt man auſſer dieſem Gebrauch allezeit *Demoiſelle*.

Damoiſelle, *ſ. f.* (von *dame*, Damm der gepflaſtert wird) ein Stampf-Schlegel der Pflaſterer, die Steine feſt hinein zu ſtoſſen.

Dancer, und deſſen Derivata, ſ. Danſer.

Danché, ée, *adj.* (*dentatus*) in den Wappen, als eine Säge, oder mit Zacken und Spitzen.

Dandin, *ſ. m.* vulg. (Germ. Tand) ein Tändler, läppiſcher Kerl, der ſich närriſch aufführt.

Dandiner, *v. n.* vulg. läppiſche, abgeſchmackte Gebärden machen.

ſe dandiner, *v. r.* vulg. heißt eben ſo viel.

Danger, *ſ. m.* (ol. Dam, Lat. *damnum*, Ital. *danneggiare*) Gefahr; Schaden; zur See ſind *dangers*, gefährliche Oerter für die Schiffenden, als Felſen, Sandbänke, welche *dangers naturels* heißen, zum Unterſcheid der *dangers civils*, *dangers de la ſeigneurie ou de terre*, der Verbote, Packhöfe und Auflagen, welche die Herren eines Orts auf die Güter der Kaufleute ſchlagen, oder auf die, ſo Schiffbruch gelitten; it. alles, was ein genaues Recht hat, und immer in Gefahr ſteht, confiſcirt zu werden, heißt *danger*.

fief de danger, ein Lehen das vielen Bedingungen unterworfen iſt, worüber es leicht verlohren werden kan.

tiers & danger, in der Normandie das Recht ſo der König hat, den dritten Theil und zugleich den zehenden Theil von dem Kauf-Schilling der Gehölze zu nehmen, welche allda verkauft werden, als 13 von 30, daß alſo der Verkäufer von 30 nur 17 behält.

Dangereuſement, *adv.* gefährlicher Weiſe.

Dangereux, euſe, *adj.* gefährlich.

Daniel, *ſ. m.* (Hebr.) Daniel, ein Manns-Name.

Danion, *ſ. m.* (dimin. von *Daniel*) Danelchen, kleiner Daniel, ein Manns-Name.

Danner, und deſſen Derivata, ſ. Damner.

Danois, *ſ. m.* e, *ſ. f.* (*Danus*) ein Dännemärker, ein Däne.

Dans, *præp.* (Lat. *de* und *intus*, quaſi *d'ents*, wie *avant* von *abante*) in; zeigt an einen Ort, Zeit, Zuſtand ꝛc.

Danſe, *ſ. f.* Tanz.

commencer la danſe, zuerſt an den Tanz müſſen, der erſte ſeyn, etwas zu leiden.

après la panſe vient la danſe, vor Eſſen geſchiehet kein Tanz.

Danſer, *v. a.* & *n.* tanzen.

il danſe ſur la corde, er iſt in ſchlechtem Zuſtande.

toûjours va qui danſe, langſam kommt man auch weit.

il en danſera, er wird dafür geſtraft werden.

faire danſer quelqu'un, machen, daß einer was lächerliches ſich zum Schimpf ſagt, und nicht merkt, daß ihn die andern auslachen; it. einem rechtſchaffen zu thun geben, Mühe machen, rennen und laufen machen.

il ne ſait ſur quel pié danſer, er weiß nicht, was er thun ſoll.

Danſeur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* ein Tänzer, Tänzerin.

danſeur de corde, ein Seil-Tänzer.

Dante, *ſ. m.* ein Thier in Africa, von dicker Haut, als ein Hirſch geſtalt mit einem einigen krummen Horn und kurzen Füſſen.

Dantzic, *ſ. m.* Danzig.

Danube, *ſ. m.* (*Danubius*) die Donau.

Dapifèr, *ſ. m.* (Lat.) Truchſeß.

Dapiferat, *ſ. m.* (*Dapiferatus*) Truchſeſſen-Amt, oder Würde.

Daraiſe, *ſ. f.* ein Rechen bey dem Ablaß eines Teichs.

Dard, *ſ. m.* (Ital. *Dardo*, Germ. Drad, Drat) ein Wurf-Spieß; ein Spieß den die Kinder bey ihren Spielen haben; it. ein Fiſch, der ſchnell ſchießt im Waſſer; in theils Blumen inwendig, ein langes Spießlein, als in Nelken ꝛc.; figürlich, Verfolgung, Ungemach ſo man einem anthut.

Dardainaire, *ſ. m.* (*Dardanarius*) ein Wucherer.

Darder, *v. a.* (ſ. *dard*) mit Gewalt aus der Hand werfen, als einen Wurfſpieß, Stock, Dolch ꝛc. von der Sonne heißt es, Strahlen ſchieſſen.

Dardeur, *ſ. m.* ein Schütz oder Soldat, der einen Wurfſpieß führt.

Dardiller, *v. a.* (von *dard*) heißt in den Blumen, das mittlere gleich einem Pfeil geſtalte Fäslein hervortreiben, als die Nelken und andere thun.

Dariabanis, weiſſer Cattun aus Surate.

Daridas, eine Art von Seiden-Baſt aus Oſt-Indien.

Dariole, *ſ. f.* eine Art Gebackens, klein und rund von Milch-Rahm in Teig.

Dariolette, *ſ. f.* ein Kammer-Mägdlein, ſo die geheimſte bey ihrer Frau iſt.

Darique, *ſ. m.* eine alte Perſiſche Münze von dem Namen derer, ſo Darius geheißen haben.

Darnamas, die beſte Baumwolle aus Smyrna.

Darne, ſ. Dalle.

Darſe, Darſine, *ſ. f.* das Theil eines See-Hafens, das am weiteſten in eine Stadt hinein gehet, worein man Galeen und andere Schiffe mit einer Kette ſchlieſſen kan; (im Mittelländiſchen Meere ſagt man *dariſme*, Ital. *darſena* quaſi *d'argine*) im Ocean heißt

heißt es Paradies, *Baſſin, chambre*, wo die Schiffe am ſicherſten liegen.

Dartre, *ſ. f.* ein Zitter-Maal, eine Flechte; an den Pferden ein juckendes Geſchwür am Halſe oder Kreutz.

Dataire, *ſ. m.* ein Officier am päbſtlichen Hofe, der vor dieſem das Datum auf die Suppliquen ſetzte, durch deſſen Hand alle ledige Pfründen gehen.

Date, *ſ. f.* (vom Lateiniſchen *data ſc. epiſtola*) die Zeit, da ein Brief geſchrieben iſt; zu Rom in der Dataria, die Zeit, da eine Supplic um eine Pfründe ins Regiſter geſchrieben worden iſt.

Dater, *v. a.* das Datum oder den Tag in einen Brief ſchreiben, da er geſchrieben worden.

Daterie, *ſ. f.* das Amt des Datarii; der Ort, wo er dieß Amt führet, die Dataria zu Rom.

Datif, *ſ. m.* in der Grammatik, der Dativus.

Dative, *adj. f.* (*dativa*) *tutéle dative*, in Rechten Vormundſchaft, ſo einem von der Obrigkeit aufgetragen wird.

Datte, *ſ. f.* (ol. *dacte*, von *dactylus*) Datteln, die Frucht von Palmbäumen; it. eine Art Pflaumen.

Dattier, *ſ. m.* ein Dattelbaum.

Dattura, *ſ. f.* ein Indianiſches Kraut, Dorn-Aepfel.

Davantage, *adv.* überdiß, weiter, zudem, mehr.

Daube, *ſ. f.* (*adduber*, Hiſp. *adobo*) eine ſtark gewürzte Brühe, die man an gewiſſe Speiſen macht.

des pigeons à la daube, gedämpfte Tauben.

Dauber, *v. a.* vulg. mit Fäuſten einen abklopfen; einen durchziehen in einer Geſellſchaft.

Daubeur, *ſ. m.* der einen durchziehet.

Daucus, *ſ. m.* wilder Eppich.

Daugrebot, *ſ. m.* (Holl. *Doggreboot*) eine Art Fiſcher-Schiffe, welche auf gewiſſen See-Küſten im Teutſchen Meere gebraucht werden, auf dem *Doggerſant*, ſo eine Bank von weiſſem Sande iſt.

David, *ſ. m.* (Hebr.) ein Manns-Name; bey den Schreinern ein viereckiges Eiſen, unten mit einem Haken, und noch mit einem andern, den man auf- und abſchieben kan.

Davier, *ſ. m.* ein Werkzeug der Wundärzte, als eine Zange mit gablichten Spitzen, die Zähne auszureiſſen; it. der Böttiche oder Faßbinder Werkzeug, die Reife auszudehnen, daß ſie ſich antreiben laſſen.

Dauphin, *ſ. m.* (*delphinus*) ein Delphin, ein See-Fiſch; it. der erſtgebohrne Prinz der Könige in Frankreich; it. ein Geſtirn des Himmels.

dauphin vif, in den Wappen, ein Delphin mit geſchloſſenem Rachen, mit einem Auge, Bart und Ohren, von anderer Farbe als der Leib.

un dauphin pâmé, ein Delphin mit einem offenen Maul, als wenn er ſterben wollte, alles von einer Farbe.

dauphins couchez, Delphine ſo mit Kopf und Schwanz gegen die Spitze des Schildes gewandt ſind.

Dauphine, *ſ. f.* die Gemahlin des Dauphins in Frankreich; it. eine Art dünnen Droguets aus Rheims.

Dauphiné, *ſ. m.* das Delphinat, eine Landſchaft in Frankreich.

Daurade, ſ. Dorade.

Dautant, ſ. Autant.

Day, *ſ. m.* der oberſte Regent oder König zu Tunis in Africa.

De, *præp.* (Lat. *de*) von, bedeutet insgemein einen Ort oder eine Zeit; bisweilen heißt es im Teutſchen, zu, bey, mit, aus, durch, um, von, unter, in, auf, über &c. ſonſt aber iſt es ein Zeichen des Genitivi, Ablativi, und erſten Gerundii, daß ein Ding vom andern herkomme, ihm zugehöre, oder mit ihm einigermaſſen verwandt ſey; es bemerkt auch die Materie, woraus ein Ding gemacht iſt; it. die Eigenſchaft eines Dinges, oder wozu man ein Ding braucht; auch findet man es vor einem Nomine proprio nach einem appellativo, da bedeutet es im Teutſchen nichts, als: *la Ville de Paris*, die Stadt Paris; desgleichen nach den Negationibus, und nach den Wörtern, ſo eine Qualität anzeigen, wie auch vor den Adjectivis die vor den Subſtant. ſtehen, da es ebenfalls im Teutſchen nichts bedeutet, als: *point de vivres*, keine Lebensmittel; *beaucoup de gens*, viel Leute; *de bon vin*, guter Wein; vor den Infinitivis heißt es zu, als: *ceſſer de dire*, aufhören zu ſagen; auſſer wenn que vorher gehet, da es mehrentheils im Teutſchen nichts bedeutet, als: *il vaut mieux ſe taire, que de parler mal à propos*, es iſt beſſer ſchweigen, als zur Unzeit reden; wenn es die Materie bedeutet, kan es bisweilen (von) gegeben werden, macht aber mit ſeinem Subſtantivo meiſtens nur das Teutſche adject. oder ein zuſammen geſetztes Subſtantivum, als:

un habit de drap, ein Kleid von Tuch, oder ein tuchnes Kleid.

un pâté de cerf, eine Hirſch-Paſtete.

une chandelle de cire, eine Wachs-Kerze.

une colonne de marbre, eine Marmor-Säule.

Dé, *ſ. m.* (Ital. *Dado*, Lat. barb. *Detius*) ein Würfel; ein viereckiger Körper, klein oder groß; eine Art würfelförmiger Gläſer in Fenſtern; in der Baukunſt, der Würfel am Säulen-Stuhl; im Kriege, ein viereckiges Stück Eiſen, ſo man mit in die Kardätſchen ladet.

il veut toûjours tenir le dé, er will immer das große Wort haben.

rompre le dé à quelqu' un, einem ins Wort fallen.
faire quitter le dé à quelqu' un, machen, daß einer ein Ding muß bleiben laſſen.
le dé en eſt jetté, es iſt gewagt.
je jetterois cela à trois dez, ſie gelten mir gleich, ich weiß nicht, welches daraus zu wählen.
ſans flatter le dé, offenherzig, unverholen.
un coup de dé, ein Wurf mit den Würfeln.
Dé, *ſ. m.* (ol. *det* von *doit*) ein Fingerhut.
Déalbation, *ſ. f.* (*dealbatio*) in der Chymie, Veränderung der ſchwarzen Farbe in die weiſſe.
Débaclage, *ſ. m.* (ſ. *débacle*) das Aufbrechen des Eiſes, ſo auf einmal geſchieht; das Räumen der See-Häfen von den leeren Schiffen, damit die beladenen Platz haben.
Débacle, *ſ. f.* (von *baculus*, ſ. *bacler*) das Auftauen oder Brechen des Eiſes auf einem Fluß; it. das Wegräumen der Schiffe, ſo leer ſind, damit die beladenen anländen können.
Débaclement, *ſ. m.* idem.
Débacler, *v. a. & n.* vulg. aufmachen, als eine Thüre, ſo verriegelt geweſen iſt, oder ein Fenſter; räumen als einen Hafen, durch Hinwegſchaffung der leeren Schiffe, damit die beladenen anfahren können; ausziehen von einem Hauſe ins andere, ausräumen; einpacken, als Kaufleute ihre Krämer-Waaren.
la riviere a débaclé cette nuit, vulg. das Eis iſt dieſe Nacht aufgegangen, aufgethauet.
Débacleur, *ſ. m.* ein Mann, der wegen des Wegräumens, oder wegen der leeren Schiffe in einem Hafen Befehl giebt.
Débagouler, *v. a.* vulg. (von *de*, *bas*, *gueule*) ſpeyen, vomiren; hernach auch alles heraus ſchwatzen, was einem ins Maul kömmt.
Débagouleur, *ſ. m.* ein Plauderer.
Déballer, *v. a.* (ſ. *balle*) einen Ballen Waaren auspacken; it. vulg. ſich davon machen.
Débandade, *ſ. f.* (ſ. *bande*) *les troupes s'en vont à la débandade*, das Volk läuft haufenweiſe davon, retiriret ſich unordentlich.
mettre tout à la débandade, alles liegen und verderben laſſen.
Débander, *v. a.* etwas geſpanntes los laſſen, losſpannen, losbinden; die Binde von etwas hinweg machen, als vom Arm, von einer Wunde &c.
débander un criminel, einem armen Sünder die Augen losbinden.
ſe débander, *v. r.* *l'armée ſe débande*, die Soldaten laufen truppweiſe davon, reiſſen aus.
les cordes ſe débandent, die Saiten werden los, oder locker, geben nach, werden ſchlaff.
ſe débander l'eſprit, ſich zur Ruhe begeben, von ſeinen Geſchäfften ausruhen.
le tems ſe débande, das Wetter wird gelind, die Kälte läßt nach.
Débaptiſer, ſ. Débâtiſer.
Débaraſſer, ſ. Débarraſſer.
Débarbouiller, *v. a.* den Koth des Geſichts abwiſchen.
Débarcadour, *ſ. m.* ein Ort am Hafen, die Waaren aus dem Schiffe zu laden.
Débardage, *ſ. m.* das Ausladen des Holzes aus den Schiffen.
Débarder, *v. a.* (von Bord oder Bret) einen Pack-Sachen, den man auf ſich gehabt und getragen hat, von ſich legen, niederſetzen, hinſtellen; it. Holz und andere Waaren aus den Schiffen laden.
Débardeur, *ſ. m.* ein Holzauslader aus den Schiffen.
Débareter, ſ. Débarreter.
Débarquadour, ſ. Débarcadour.
Débarquement, *ſ. m.* das Ausſteigen aus dem Schiffe, oder das Ausladen.
Débarquer, *v. n. & a.* aus dem Schiffe gehen oder ſteigen; aus dem Schiffe tragen oder führen, ans Land ſetzen.
Débarraſſer, *v. a.* von etwas los machen, los reiſſen, loswickeln, entledigen, entſchlagen, das einem beſchwerlich war, oder daran man das Herz gehängt hatte.
ſe débarraſſer, *v. r.* ſich entſchlagen, loswickeln.
Débarrer, *v. a.* den Balken oder das Querholz vor etwas weg thun; die Hinderungen weg thun, befreyen, losmachen.
un lût débarré, eine Laute, davon die Querhölzer los oder weg ſind.
Débat, *ſ. m.* Streit, Streitigkeit.
à eux (*entre eux*) *le débat*, man wird ſich ihres Streits wegen keine Mühe machen, ſie mögen es mit einander ausmachen.
Débâter, *v. a.* den Saum-Sattel abthun, abſatteln.
un âne débâté, ein Kerl der auf die Weibsbilder erhitzt iſt, ein Huren-Hengſt.
Débâtiſer, *v. a.* einen umtaufen, ihm einen andern Namen geben.
ſe débâtiſer, *v. r.* einen andern Namen annehmen, ſich anders nennen; den Tauf-Bund aufſagen, ein Türk, Jude werden.
Débattre, *v. a. & n.* erwegen, für etwas ſtreiten; über etwas ſtreiten, zanken.
ſe débattre, *v. r.* ſich zerarbeiten, ſich quälen, plagen, bemühen; it. wenn Vögel mit den Flügeln ſchlagen, oder Thiere mit den Füſſen zappeln, wenn ſie hangen.
dequoi vous débattez vous, weswegen ſeyd ihr bekümmert?
ſe débattre de la chape à l'Evêque, ſich wegen eines Dinges zanken, das einen nicht angeht, und in eines andern Gewalt iſt.

Débau-

Débauche, *ſ. f.* Unordnung; Uibermaß im Eſſen und Trincken; Huren-Leben.
bonnete débauche, eine ehrliche Ergötzung auf einer Mahlzeit.
Débauché, *ſ. m.* ée, *f. & adj.* ein liederlicher Menſch; ein Schmauſer, Schlemmer; ein Hurer, eine Hure; wollüſtig.
un agréable débauché, ein Menſch, der ſich bey ehrlichen Luſtbarkeiten artig bezeigt.
Débaucher, *v. a.* (Ital. *sboccare*, von *bocca*: Lat. *bacca*, Gall *bouche*, überlauffen, zu voll ſeyn) in Unordnung u. Laſter ſtürtzen; verführen zum Böſen, verderben; zur Untreu verleiten; abſpänſtig machen; von ſeiner Pflicht abwendig machen; machen, daß man eine Arbeit, ſo nothig iſt, ſtehen läßt, um einer ehrlichen Ergötzung willen.
cette viande débauche l'eſtomac, dieſe Speiſe verderbet den Magen.
ſe débaucher, *v. r.* ſeinen Geſchäfften ſich entziehen; it. liederlich werden.
Débaucheur, *ſ. m.* euſe, *f.* Kuppler, Kupplerin.
Débentur, *ſ. m.* (Lat.) eine Quittung, die gewiſſe Bediente dem Könige geben, wenn ſie ihre Beſoldung empfangen.
Débet, *ſ. m.* (Lat.) Schuld; was einer, der Rechnung ablegt, nicht belegen kan, und ſchuldig bleibt.
Débiffer, *v. a.* verderben; in Unordnung bringen.
Débile, *adj. c.* (Lat. *debilis*) ſchwach.
Débilement, *adv.* ſchwächlich.
Débilitation, *ſ. f.* Schwächung.
Débilité, *ſ. f.* Schwachheit.
Débiliter, *v. a.* ſchwächen.
Débiller, *v. a.* die Pferde von einem Schiffe abſpannen wegen einer Brücke, oder um anderer Urſache willen.
Débit, *ſ. m.* das Verkauffen, der Handel; das Ausgeben; Erzählung einer Zeitung; im Buchhalten, ſo viel als débet: débiter à quelcun, einem eine Summe creditiren, ſie in debet eintragen.
marchandiſe de bon débit, Waaren die wohl abgehen.
il a un beau débit, *il a le débit agréable*, er erzehlt eine Sache ſehr wohl, er führet eine Sache recht wohl aus, er hat ein gut Mundwerck, man hört ihm mit Luſt zu.
Débiter, *v. a.* (von Germ. Bieten) verkauffen, als Kauffmanns-Waaren, oder zu Marck geführte Sachen; it. wohl und ohne Anſtoß reden, herſagen; erzehlen; im Buchhalten: creditiren; ſ. débit.
il débite bien ſa marchandiſe, oder *il débite bien*, er kan wohl ſchwatzen.
débiter des nouvelles, neue Zeitungen ausbringen.
Débiter, *v. a.* (Lat. *dividere*) einen Stein von einander ſägen, Schalen oder Platten daraus zu machen, die viereckig ſind; it. bey den Schreinern ein Holtz in kleine länglichte Streiffe zertheilen; it. mit dem Zirckel abmeſſen und zeichnen.
Débiter, *v. a.* (ſ. *bittes*) *le cable*, das Ancker-Seil los machen, den Ring, den das groſſe Schiff-Seil an dem Holtz machet, worüber es geſchlungen iſt, wieder herab laſſen.
Débiteur de nouvelles, *ſ. m.* (von *débit*) der neue Zeitungen ausbreitet.
Débiteur, *ſ. m.* trice, *f.* (Lat. *debitor*) ein Schuldner.
Débitis, *ſ. m.* (Lat. *debitis* den Schulden) ein Cantzley-Terminus, ein Befehl oder Vollmacht, ſich an ſeinem Schuldner bezahlt zu machen, es geſchehe wie es will.
Déblai, *ſ. m.* iſt nur in dieſer Redensart gebräuchlich: *beau déblai*, *voilà un beau déblai*, ein Glück von einem, oder einer Sache ſo uns beſchweret, befreyet zu ſeyn.
Déblayer, *v. a.* (ol. *débléer*, von *blé*) vor dieſem, ein Feld abernten; ietzt heißt es vulg. einem von etwas befreyen, ihm aus einem tollen Handel helffen.
Débléure, *ſ. f.* ol. das Getreid, ſo noch im Felde ſteht.
Déboëttement, Déboitement, *ſ. m.* Verrenckung.
Déboëtter, Déboiter, *v. a.* ein Glied verrencken: aus der Pfanne fallen; aus der Fuge bringen, als Holtz, Rahmen ꝛc.
déboëtté, *déboité*, *ée*, *adj.* verrenckt.
Déboire, *ſ. m.* (ſiehe *boire*) der ſchlimme Geſchmack, ſo im Munde bleibet, wenn man was widriges getruncken hat, der Nachgeſchmack; der Ekel nach der Wolluſt, das Mißfallen, der Verdruß, den einer dem andern macht.
Déboiter, ſ. Déboëtter.
Débonder, *v. a. & n.* den Zapffen oder Schlegel eines Fiſch-Teiches aufziehen, das Waſſer abzulaſſen, einen Teich ziehen; mit Gewalt heraus brechen, als wenn man den Zapffen oder Spund aus einem Faß ziehet, das Schutzbret wegthun, daß das Waſſer losbrechen kan.
débonder l'écluſe, die Schleuſe aufziehen.
ſe débonder, *v. r.* ausbrechen, austreten, losbrechen, ſich ergieſſen, ſich ausbreiten, als ein Fluß oder Teich, das Meer, oder andere feuchte Dinge.
ſe débonder contre quelqu'un, auf einen losbrechen, ſeinen Zorn gegen einen auslaſſen.
ſe débonder en larmes, viel Thränen vergieſſen.
Débondonner, *v. a.* den Spund von einem Faß weg thun.
Débonnaire, *adj. c.* (von *de bon air*) gütig, mild, ſanftmüthig, leutſälig, freundlich.
Débonnairement, *adv.* gütiglich, ſanftmüthiglich.
Débonnaireté, *ſ. f.* Sanftmuth, Gütigkeit.

Débord, *ſ. m.* Ergieſſung eines Fluſſes, oder des Meers, oder der Feuchtigkeiten des Leibes; it. etwas hervorragendes.

Débordé, *ſ. m.* ée, *ſ. f.* ein ausgelaſſener, unordentlicher, liederlicher Menſch.

Débordement, *ſ. m.* das Uibergehen, Uiberflieſſen, Ergieſſen der Flüſſe oder der Feuchtigkeiten im Leibe; ein feindlicher Einfall, Einbruch in ein Land; figürlich, Ausſchweifung, Uibermaß in etwas; item ein liederliches Leben.

Déborder, *v. n. & a.* aus dem Ufer lauffen, auslauffen, überlauffen, austreten, ſich ergieſſen, übergehen, als ein Fluß; häufig kommen von andern Orten; den Rand von etwas abnehmen, den Saum abſchneiden, als von einem Kleid; über den Rand hervor ragen, vorgehen, als ein Ziegel am Dach, oder das Unterfutter am Kleid; bleyerne Platten auf beyden Seiten behauen, oder beſchneiden, daß ſie gleich werden; ſich von eines andern Schiffs Bord entfernen.

ſe déborder, v. r. überlauffen; vorgehen; ſein Schiff von eines andern Bord losmachen, an welchen es angehängt war; ſich ausbreiten; laſterhaft und liederlich werden.

la bile ſe déborde, die Galle läufft über.

ſe déborder en injures, ſehr ſchimpfen, ausgelaſſen ſeyn mit ſchimpfen.

Débordoir, *ſ. m.* ein Schnitzmeſſer der Böttcher; it. der Dachdecker, die Bley-Platten gleich zu ſchneiden.

Déboſſer, *v. a.* das Seil von den angeknüpften Stricken losmachen.

Débotter, *v. a.* die Stiefeln ausziehen.

ſe débotter, v. r. ſich ſelbſt die Stiefeln ausziehen.

Débouché, *ſ. m.* oder Débouchement, gute Gelegenheit, ſeine Waaren abzuſetzen; guter Abſatz.

Déboucher, *v. a.* (von *bouche*) das, was vor einem Loch ſteckt, wegnehmen; den Deckel von einem Gefäß; die Verſtopffung im Leibe.

déboucher les chemins, les paſſages, den Paß öffnen.

Déboucler, *v. a.* den Ring wegnehmen, ſonderlich von den Stuten; losmachen; losſchnallen, losgürten; it. die Rollen oder Locken an den Haaren verderben, oder auch anders aufwickeln.

Débouilli, *ſ. m.* eine Farben-Probe.

Débouillir, *v. a.* ein Stücklein oder Läpplein gefärbtes Tuch oder Zeug, in Alaun und Weinſtein, oder in Seiffe, oder Zitronen-Saft kochen, zu ſehen, ob ſich in einer halben Stunde die Farbe ändert, oder nicht.

Débouquement, *ſ. m.* das Herausſchiffen aus den Meer-Engen.

Débouquer, *v. a.* aus dem Canal zwiſchen einer Inſel und feſtem Lande heraus fahren, (dieſes und das vorhergehende Wort iſt nur beym Schiffvolck gebräuchlich).

Débourber, *v. a.* den Schlamm oder Koth wegthun, vom Koth reinigen.

Débourrer, *v. a.* die gröbſte Wolle wegnehmen; einen abhobeln, geſchickt machen.

ſe débourrer, v. r. anfangen verſtändig zu werden.

Débourſé, *ſ. m.* ausgelegtes Geld, Vorſchuß.

Débourſement, *ſ. m.* das Auszahlen, das Auslegen; das Vorſchieſſen.

Débourſer, *v. a.* aus dem Beutel bezahlen; ausgeben, als Geld; in voraus bezahlen, auslegen, vorſchieſſen.

Débout, *adv.* (von *bout*) aufgerichtet, auf den Füſſen ſtehend.

débout, auf! auf! ſteht auf.

mettre débout, aufgericht ſtellen.

ces marchandiſes paſſent débout dans cette ville, dieſe Waaren paßiren frey durch die Stadt.

être débout, ſe tenir débout, ſtehen, auf ſeyn.

il ne ſçauroit tomber que débout, er kan ſich aus allerley Unglück wieder heraus helffen.

débout, heiß auf der See, gerad vor ſich.

donner débout à terre, gerad auf das Land zu fahren.

avoir vent débout, aller oder *être débout au vent*, den Wind gerad entgegen haben, gegen den Wind fahren.

Débouté, Déboutement, *ſ. m.* abſchlägige Antwort, Abweiſung im Gericht.

Débouter, *v. a.* durch richterlichen Ausſpruch erklären, daß einem ſein Anſuchen nicht gewähret werde, abſchlägige Antwort geben, vor Gericht abweiſen, ſeine Prätenſionen abſprechen.

Déboutonner, *v. a.* aufknöpffen, die Knöpffe an einem Kleide aufmachen.

rire à ventre déboutonné, heftig lachen, lachen daß einem der Bauch zerſpringen möchte.

ſe déboutonner, v. r. ſich aufknöpfen.

ſe Débrailler, *v. r.* (Ital. *sbrigliare*, abzäumen) ſich vornen aufknöpffen; den Hals und die Bruſt unhöflicher Weiſe entbloſſen.

Débredouille, *ſ. f.* die Brücke im Tricktack, da man zwölf Reihen nach einander ſetzet.

Débredouiller, *v. n.* die Brücke im Spiel aufheben; it. ſeinen Gegner im Spiel hindern; daß er nicht doppelt gewinnen kan.

cette femme eſt revenuë du bal ſans débredouiller, dieſe Frau iſt vom Tantz wieder kommen, und iſt von niemanden aufgefordert worden.

Débridée, *ſ. f.* was man dem Wirte für ein Pferd bezahlet, wenn man ſich nicht länger aufhält, als Mittags zu ſpeiſen.

Débridement, *ſ. m.* das Abzäumen.

Débrider, *v. a.* (ſ. *bride*) abzäumen; aufhören, nachlaſſen.

ſans débrider, in einem Ritt; item in einem Stück, hinter einander.

Débris,

Débris, *ſ. m.* die Trümmer und das übrige von einem Schiff, welches Schiffbruch gelitten hat; it. das übrige von einer geſchlagenen Armee; it. die Unordnung und Schaden, den ein groſſer Hauffen Knechte oder Geſinde fremder Herren in einem Wirths-Hauſe thut; die Stücke von einer eingefallenen Mauer; Steinhauffen und andere Uiberbleibſale von einer verwüſteten Stadt; der Uiberreſt der überbliebenen Stücke von einem verlohrnen Buche ꝛc.

Débroüillement, *ſ. m.* das Auswickeln, Losmachen, das Abhelffen der Unordnung.

Débroüiller, *v. a.* (ſ. *broüiller*) in Ordnung bringen; aus der Verwirrung bringen, der Unordnung abhelffen; heimliche Händel entdecken.

Débroutir, ſ. Débrutir.

Débrutaliſer, *v. a.* (ſ. *brut*) die wilden und unartigen Sitten abgewöhnen.

Débrutir, *v. a. une glace de miroir*, ein Spiegel-Glas abputzen, hell machen.

Debte, ſ. Dette.

Débuchement, *ſ. m.* das Weichen des Wilds aus ſeinem Lager.

Débucher, *v. a. & n.* das Wild aus ſeinen Löchern treiben, aus ſeinem Lager jagen; gehen.

la bête débuche, das Wild weicht aus ſeinem Lager.

Débuſquer, *v. a. & n.* (ſ. *buiſſon*) heißt ſo viel als *débucher*; figürlich, einen von einem vortheilhaften Ort vertreiben; item einen um ſein Glück, Amt, Nahrung ꝛc. bringen.

Début, *ſ. m.* der erſte Wurf oder Schlag in gewiſſen Spielen, als in der Maille, und im Kegeln; it. der Anfang einer Sache, eines Vorhabens, eines Geſprächs.

cet oiſeau eſt en beau début, dieſer Vogel ſitzt nahe gnug, daß er kan geſchoſſen werden.

voila un beau début, das iſt wohl gegeben.

Débuter, *v. a. & n.* den erſten Streich oder Schlag thun vom Ziel, auf der Maille und im Kegelſpiel; it. anfangen, als ein Geſpräch oder andere Dinge.

c'eſt bien débuté, iron. das war wohl gegeben.

Déça, *adv. & præp.* diſſeits; diſſeit; hieher.

il va déça & dela, er geht hieher und daher, hin und wieder.

il eſt déça la riviere, er iſt diſſeit des Fluſſes.

au déca de la ville, diſſeit der Stadt.

venez en déça, kommt auf dieſe Seite.

par déça, hierdurch.

de déça les monts, von diſſeit des Gebirges.

Décacheter, *v. a.* entſiegeln, das Siegel aufbrechen; einen Brief, *une lettre*.

Decade, *ſ. f.* (*decas*) ein Buch oder Schrifft, ſo in zehn Bücher abgetheilt iſt.

Décadence, *ſ. f.* (ſ. *cadence*) Neigung zum Fall, Anfang zum Verderben; Abgang, Abnahme.

aller, tomber en décadence, in Abnehmen gerathen.

Décagone, *ſ. m.* (*decagonus*) ein Zeheneck.

Décaiſſer, *v. a.* bey den Gärtnern, aus den Käſten thun, als Blumen und andere Gewächſe; bey Kaufleuten: Waaren zuerſt auspacken.

Décalogue, *ſ. m.* (*decalogus*) die zehen Gebote Gottes.

Décalquer, *v. a.* ein friſch gedrucktes Kupfer weiter auf ein ander Papier drucken; einen Wiederdruck machen.

Décaméron, *ſ. m.* (Gr. δέκα & ἡμέρα) eine Zeit von zehen Tagen; ein Werck, das ein Geſpräch, ſo in zehen Tagen gehalten worden iſt, in ſich hält.

Décampement, *ſ. m.* der Aufbruch des Lagers.

Décamper, *v. n. & a.* das Lager aufheben, mit dem Lager aufbrechen; geſchwind von einem Ort weggehen, ſich davon machen.

je l'ait fait décamper, ich habe ihm Füſſe gemacht.

Déçanat, *ſ. m.* (von *decanus*) Dechaney, Dechant-Stelle oder Gebiet.

Décaniſer, *v. n.* (von *decanus*) eines Decani Stelle vertreten; ſonderlich in einem Parlement in Franckreich, in Abweſenheit des Präſidenten deſſen Stelle vertreten.

Décantation, *ſ. f.* (von *cantus*) in der Chymie das langſame Abſeihen oder Ausgieſſen aus einem Glas.

Décanter, *v. a.* etwas langſam und gemächlich abgieſſen, in der Chymie.

Décapiter, *v. a.* (von *caput*) köpfen, den Kopf abhauen.

Décarreler, *v. a.* die viereckigen Steine, womit etwas belegt iſt, wegthun, das Pflaſter von ſolchen Steinen aufheben.

Décaſtyle, *ſ. m.* (von δέκα und ϛύλος) ein Gebaude das vornen zehen Säulen hat.

Déce, *ſ. m.* Decius, ein Manns-Name.

Décéder, *v. n.* (*decedere*) ſterben, natürlichen Todes ſterben, abſcheiden aus dieſem Leben.

décédé, ée, adj. todt, geſtorben.

Déceindre, *v. a.* entgürten, den Gürtel aufloſen.

déceint, e, adj. & part. entgürtet.

Décélement, *ſ. m.* das Entdecken, Verrathen.

Déceler, *v. a.* entdecken, was verborgen war.

il m'a décelé, er hat mich verrathen, daß ich da verſteckt war.

Décembre, *ſ. m.* (*Decembris*) der Monat December, der Chriſt-Monat.

Décemment, *adv.* (*decenter*, ſ. *décence*) gebührlich, wohlanſtändig.

Décemviral, e, *adject.* (*decemviralis*) als: *le collége décemviral*, die Raths-Verſammlung der Zehner, oder zehen Herren zu Rom.

Décemvirat, *ſ. m.* (*decemviratus*) das obrigkeitliche Amt der zehen Männer.

Décemvirs, *ſ. m. pl.* die Decemviri bey den Römern, welche über die Geſetze der zwölf Tafeln hielten, die Zehner.

Décence, *ſ. f.* (*decere, decentia*) der Wohlſtand, äuſſerliche Ehrbarkeit.

Décendre, ſ. Deſcendre.

Décennales, *ſ. f. plur.* ein Feſt, ſo die Römiſchen Kayſer alle zehen Jahre in ihrem Reiche hielten.

Décent, e, *adj.* (*decens*) wohlanſtändig, geziemend, gebührend.

être décent à quelqu'un, einem wohl anſtehen.

Décente, ſ. Deſcente.

Décepte, *ſ. f.* ol. (*decipere*) Betrug.

Déception, *ſ. f.* Liſt, Betrug.

Décerner, *v. a.* (*decernere*) ordnen, beſchlieſſen, erkennen, gerichtlich und aus obrigkeitlicher Macht.

Décès, *ſ. m.* (*deceſſus*) der Tod, Hintritt, Abſchied aus dieſem Leben.

Déceu, ë, *adj. & part.* ſ. Décevoir.

Décevable, *adj. c.* leicht zu betriegen.

Décevant, e, *adj.* betrieglich.

Décevoir, *v. a.* (*decipere*) betrügen, hintergehen.

Déçû, ë, *part. & adj.* ol. (*deceu, ë*) betrogen.

Décez, ſ. Décès.

Déchainement, *ſ. m.* eine Losbrechung gegen einen, mit Schänden und Schmähen, ein heftiges Schelten.

Déchainer, *v. a.* von Ketten und Banden losmachen; wider einen losmachen, anreizen, anhetzen.

ſe déchainer, *v. r.* ſich ſeiner Bande entledigen, ſich losmachen, oder losbrechen.

ſe déchainer contre quelqu'un, auf einem öffentlich mit Gewalt losgehen; ſich den Zorn übereilen laſſen.

déchainé, ée, part. & adj. von Ketten losgemacht, entfeſſelt; frey, ledig, los.

un vent déchainé, ein heftiger Sturmwind.

c'eſt un vrai diable déchainé, es iſt ein rechter ausgelaſſener Teufel.

Déchalander, ſ. Déſachalander.

Déchanter, *v. a.* iſt nur im figürlichen Verſtande gebräuchlich, abbrechen vom Werth, verringern, nachlaſſen; it. einen Wiederruf thun.

il y a bien à déchanter, es iſt noch lange nicht an dem, es fehlt noch viel daran.

Déchapperoner, *v. a.* einem Falken das Häublein abziehen.

Décharge, *ſ. f.* das Ab- oder Ausladen; das Losſchieſſen eines Geſchoſſes; eine Salve; Losſchieſſung vielen Gewehrs zugleich; die Entledigung des Leibes, der Stuhlgang; auch Ausführung anderer Dinge, aus dem Leibe, es ſey von Natur, oder durch Artzeneyen; das Leichtermachen, Erleichterung, im eigentlichen und figürlichen Verſtande: Erquickung, Befriedigung, Beruhigung; Befreyung; Erledigung; eine Quittung oder Freyſprechung von etwas; it. das gute Zeugniß, das einem Beklagten zum beſten gegeben wird; das Loch die Gegend, die Oeffnung, wo ein Waſſer aus einem Orte in einen andern flieſſet: ein Querholz oder Quaderſtein an Gebäuden über Thüren, Fenſtern, worauf die meiſte Laſt ruhet; bey den Schloſſern, ein eiſerner Stab über eine eiſerne Thüre; ein Cabinet oder ſonſt ein verborgener heimlicher Ort, wohin man im Hauſe allerley Sachen legen und verſchlieſſen kan.

une décharge de coups de bâton, eine Prügel-Suppe.

Déchargement, *ſ. m.* das Ausladen der Schiffe.

Déchargeoir, *ſ. m.* bey den Webern ein Spulen, auf welchem man das Garn von den andern wickelt; it. ein Haſpel.

Décharger, *v. a.* entladen, entlaſten, die Laſt abnehmen, von etwas beſchwerlichen entledigen, befreyen; erleichtern, leichter machen; reinigen, wenn die Rede von Leibes-Gliedern iſt, als den Magen, das Hirn, die Nieren; it. frey ſprechen, quittiren.

décharger la tête de cheveux, das Haar ein wenig verſchneiden, damit der Kopf leichter werde.

décharger la marchandiſe, die Waaren vom Schiffe ausladen, oder vom Wagen abladen.

décharger ſon ventre, den Bauch leeren, ſeine Nothdurft verrichten.

décharger la maſſe du ſang, dem Geblüte durch Aderlaſſen Platz machen.

la veine cave décharge le ſang dans la cavité droite du cœur, die Hohl-Ader führt das Blut in die rechte Herz-Kammer, das Blut läuft aus derſelben darein.

décharger la conſcience, das Gewiſſen beruhigen.

décharger ſon cœur, ſein Herz ausſchütten.

décharger un arbre, die ſchwerſten Aeſte abhauen.

décharger une arme à feu, ein Geſchütz losſchieſſen, oder die Ladung heraus ziehen.

décharger un coup de poing, einen Streich mit der Hand geben.

décharger ſa colère, den Zorn auslaſſen.

décharger un régître, un contract, unter eine Rechnung oder einen Contract ſchreiben, was davon bezahlet worden iſt, das bezahlte abſchreiben.

décharger un accuſé, einem zu gut vor Gericht zeugen, ſagen, daß er unſchuldig ſey.

décharger les voiles, den Wind in das Segel bringen.

déchar-

décharger une poutre, einen Balcken, der zu viel trägt, unterſtützen.

ſe décharger, v. r. eine Laſt oder Bürde von ſich legen; ſeine Nothdurft thun; ſich entſchuldigen, ſeine Unſchuld darthun.

ſe décharger ſur quelqu'un de quelque choſe, einem ein Geſchäfft auftragen, das man ſelbſt hätte verrichten ſollen; it. erweiſen, daß ein anderer das gethan habe, deſſen man beſchuldiget worden war.

cette rivière ſe décharge dans la mer, dieſer Fluß fließt oder ergießt ſich ins Meer.

cette couleur ſe décharge, dieſe Farbe ſchießt ab.

déchargé, ée, adj. & part. leicht, ſchmal, gering vom Leibe, wird von Menſchen und Pferden geſagt.

Déchargeur, *ſ. m.* ein Ablader der Kauffmanns-Waaren, oder anderer Dinge.

Décharmer, *v. a.* die Verzauberung benehmen.

Décharner, *v. a.* das Fleiſch von den Beinen thun; mager machen.

décharné, ée, adj. mager; figürlich, ſchlecht, mager von Einfällen, als eine Rede oder Schrifft.

Décharpir, *v. a.* (vulgo) zwo Perſonen, die einander auf den Leib oder an den Hals gefallen ſind, entſcheiden, von einander reiſſen.

Déchaſſer, *v. a.* wegjagen, vertreiben; machen, daß etwas heraus gehet.

Déchauſſement, *ſ. m.* das Umgraben oder Aufdecken der Wurtzeln der Bäume.

Déchauſſer, *v. a.* Strümpfe oder Schuhe ausziehen.

déchauſſer les dents, das Zahnfleiſch von den Zähnen losmachen; *les arbres*, die Erde unten an den Bäumen wegthun; *la volaille*, die gröbſte Haut von den Füſſen des Geflügels wegthun, ehe man es zurichtet.

déchauſſé, ée, adj. der barfuß geht; ein Barfüſſer-Mönch.

ce bâtiment eſt déchauſſé, dieſes Gebäu hat Schaden am Fundament gelitten.

Déchauſſoir, *ſ. m.* ein Inſtrument, das Zahnfleiſch von den Zähnen zu löſen, ſie deſto leichter auszuziehen.

Déchauſſures, *ſ. f. pl.* ein Ort, wo der Wolf gekratzt, und ſich dahin gelegt hat.

Déchéance, *ſ. f.* Verluſt; Verfall.

à peine de déchéance de ſon droit, bey Verluſt ſeines Rechts.

Décheoir, ſ. Déchoir.

Déchet, *ſ. m.* Abgang, Abſchlag der Waaren an ihrem Preis; Verringerung der Waaren ſelbſt; Abgang von den Metallen im Schmeltzen; das Abweichen eines Schiffes von dem rechten Lauf.

Décheu, ë, *part.* ſ. Déchoir.

Décheveler, *v. a.* (von *cheveux*) die aufgebundenen Haare herab reiſſen, daß ſie um den Kopf hangen; die Hauben vom Kopf reiſſen.

Déchevêtrer, *v. a.* einem Pferde die Halfter abthun.

Déchifrable, *adj. c.* das herausgebracht, erkläret werden kan.

Déchifrement, *ſ. m.* das Auflöſen einer verborgenen Schrift.

Déchifrer, *v. a.* erklären, was mit unbekannten Ziffern oder Characteren geſchrieben iſt; eine übele Schrifft leſen; eine verborgene Sache erläutern oder errathen; eines Fehler abmahlen, einen durchziehen.

Déchifreur, *ſ. m.* einer der verborgene Zeichen der Briefe leſen kan.

Déchiqueter, *v. a.* zerſchneiden, zerreiſſen, als ein Wams, ein Kleid, die Haut, das Fleiſch ꝛc.

Déchiqueture, *ſ. f.* das Zerſchneiden, z. E. eines Kleides.

Déchirement, *ſ. m.* das Zerreiſſen, Riß.

déchirement de conſcience, Gewiſſens-Angſt.

Déchirer, *v. a.* (ol. *décirer, deſſirer*, ſ. *gerce*, Holl. ſcheuren) zerreiſſen, wird von Zeug, Leinwand, Papier, Haut und dergleichen geſagt; zergliedern, ein Reich; durch Uneinigkeit und Aufruhr in den Untergang ſtürtzen, ein Volck oder Land.

cela déchire le cœur, das ſchneidet ins Hertz.

déchirer ſon prochain, ſeinen Nächſten läſtern.

cette fille n'eſt pas trop déchirée, dieſes Mägdlein iſt eben ſo häßlich nicht.

Déchirure, *ſ. f.* ein Riß.

Déchoir, *v. a.* von etwas, das beſſer geweſen iſt, zu was geringern kommen; um etwas kommen; abnehmen; vom Schiffe heißt es aus dem Lauf oder rechten Weg kommen.

il commence à déchoir, ſein Credit wird ſchlecht.

déchû, ë, part. & adj. beraubt, um etwas gekommen.

Décider, *v. a. & n.* (*decidere*) erörtern, ſchlichten, beylegen; End-Urtheil ſprechen.

il aime à décider, er will gerne allezeit Recht haben.

Déciller, *v. a. les yeux*, die Augen aufthun; *les yeux à quelqu'un*, einem die Augen öffnen, daß er einen Betrug erkennet ꝛc.

Décimable, *adj. c.* was Zehenden bezahlt.

Décimal, e, *adject.* zum Zehenden gehörig, *une matiere décimale*, eine Sache, die den Zehenden betrifft.

Décimateur, *ſ. m.* der Zehend-Herr, der in einer Pfarre oder ſonſt in einem Gut den Zehenden heben darf.

Décimation, *ſ. f.* das Herausnehmen des zehenden Soldaten zur Straffe.

Décimer, *v. a.* durch das Looß einen aus zehen Soldaten heraus nehmen, der hängen ſoll.

Décimes, *ſ. f. plur.* (*decimæ*) der Zehend.

Décintrer, *v. a.* (ſ. *cintre*) das Gerüſt, worüber ein Gewölbe gemacht worden iſt, wegthun.

Décintroir, *ſ. m.* ein Hammer der Maurer mit zwo Schärffen, deren eine anders gewandt iſt als die andere.

Déciſif, ive, *adj.* das da entſcheidet, das End-Urtheil giebt ꝛc.

Déciſion, *ſ. f.* Ausſpruch, Entſcheidung, Urtheil.

Déciſivement, *adv. il parle déciſivement*, er bejahet es gar zu frey, als wenn er darüber zu ſprechen hätte.

Déciſoire, *adject. c.* (von *decidere*) das da entſcheidet, das ein Ende der Streitigkeiten macht.

Déclamateur, *ſ. m.* der ſich in der Rede-Kunſt übt, der eine öffentliche Rede hält, ein Redner.

ce n'eſt qu'un déclamateur, er ſiehet mehr auf ſchöne Worte, als auf die Wichtigkeit der Sachen.

Déclamation, *ſ. f.* eine Rede, die man öffentlich herlieſt, oder redet, oder geredet hat; item eine Straf-Rede, Ausſcheltung einer Perſon.

Déclamatoire, *adject. c.* (*declamatorius*) zur Red-Uebung gehörig.

Déclamer, *v. a. & n.* (*declamare*) als ein Redner reden, Oration halten, ſich in der Rede-Kunſt üben.

déclamer contre quelque choſe, wider etwas ſcharf reden, hefftig losziehen; auf etwas öffentlich auf der Kantzel ſchmälen.

Déclaratif, ive, *adj.* das eines großen Herrn Willen an den Tag legt.

Déclaration, *ſ. f.* eine Erklärung, Kundmachung, Offenbarung; Erkundigung; Ausſage, Bezeugung; Befehl, Verordnung; Beſchreibung; Losſagung.

Déclaratoire, *adject. c.* (*declaratorius*) in Rechts-Sachen, was zur Erklärung dienet.

Déclarer, *v. a.* (*declarare*) offenbaren, zu wiſſen machen, zu erkennen geben.

déclarer la guerre, den Krieg ankündigen.

déclarer quelqu'un Roi, zum König erklären.

ſe déclarer, *v. r.* ſich erklären, es deutlicher ſagen.

ſe déclarer pour quelqu'un, ſich zu eines Partey ſchlagen, ſich für einen erklären.

la maladie ſe déclare, die Kranckheit zeigt ſich, oder bricht aus, man weiß oder ſieht nun, was dem Patienten fehlt.

Déclencher, *v. a.* aufklincken eine Thür.

Déclic, Déclicq, *ſ. m.* (von der Falle oder Klincke, die oben dran gemacht iſt, welche man zieht, damit der Kloß wieder herab falle, ſ. *clenche*, *loquet*, Klincke vom Schalle den es macht) ein Kloß oder Block, Pfäle einzuſchlagen, eine Hoye, Rammler ꝛc. den man aufziehet, und wieder niederfallen läßt.

Déclin, *ſ. m.* das Abnehmen, wenn ſich etwas gegen ſein Ende neigt.

l'hiver eſt ſur ſon déclin, der Winter iſt bald zu Ende.

le déclin de la lune, der abnehmende Mond.

le déclin d'un fuſil, d'un piſtolet, die Zunge an einer Flinte oder Piſtole.

Déclinable, *adj. c.* in der Grammatic, was da kan decliniret werden.

Déclinaiſon, *ſ. f.* (*declinatio*) in der Grammatic, das Durchgehen eines Worts durch ſeine Caſus, die Endwandlung eines Worts; die Abweichung eines Geſtirns vom Æquatore; das Abweichen der Magnet-Nadel vom Nord-Punct; das Abweichen einer Mauer-Fläche von den vier Haupt-Gegenden der Welt; oder einer Bley-Wage, da eine Mauer nicht gerad aufgebauet iſt.

Déclinant, e, *adj.* das da abweicht, (ſ. *déclinaiſon*,) das da abnimmt, (ſ. *déclin.*).

Déclinatoire, *adj. c. exceptions déclinatoires*, Ausnahmen oder Einwendungen, ſich einem Gericht zu entziehen.

Décliner, *v. a. & n.* (*déclinare*) ſich neigen, zu ſeinem Ende gehen, abnehmen; in der Grammatic, ein Wort durch ſeine Caſus durchgehen.

il ne ſçait pas décliner ſon nom, er iſt gar unwiſſend im Latein.

décliner ſon nom, ſeinen Namen an einem Ort ſagen, wo man nicht bekannt iſt.

faire décliner le nom à quelqu'un, einen zwingen, ſich zu etwas zu erklären, das man von ihm verlangt.

décliner la juriſdiction, ein Gericht nicht für gnugſam erkennen wollen, von ſeiner Sache zu urtheilen.

décliner, ſagt man von der Magnet-Nadel, wenn ſie nicht juſt auf den Nord-Punct geht, ſondern zur Rechten oder Lincken abgeht; it. wenn die Sonne oder ein ander Geſtirn von dem Æquatore diſſeits oder jenſeits abgeht.

Décliquer, *v. n.* ol. ſchwatzen, herplappern.

Déclive, *adj. c.* (*déclivis*) abhängig.

Déclorre, *v. a.* einen Zaun niederreiſſen, abbrechen, womit etwas eingeſchloſſen war.

déclos, e, part. & adj. das nicht wohl verſchloſſen iſt, (in der Poeſie gebräuchlich).

levres décloſes, aufgeſchloſſene Lippen.

Décloüer, *v. a.* etwas angenageltes abbrechen, abreiſſen, die Nägel ausziehen.

Décochement, *ſ. m.* das Losſchieſſen, Werfen eines Pfeils.

Déco-

Décocher, *v. a.* einen Pfeil losſchieſſen.
décocher les traits de ſa colére, ſeinen Zorn auslaſſen.
Décoction, *ſ. f.* (*decoctum*) ein abgeſottener Artzney-Tranck; it. das Dickſieden eines dünnen Saffts.
Décoëffer, ſ. Décoiffer.
Décognoir, ſ. Déconnoir.
Décoiffer, *v. a.* einer Frau die Haube vom Kopfe nehmen; it. machen, daß die Haare unordentlich um den Kopf fliegen.
décoiffer une bouteille, eine Flaſche aufmachen.
Décollation, *ſ. f. de S. Jean*, Johannis Enthauptung; ein Gemählde oder Kupfferſtich davon; das Feſt zum Andencken derſelben.
Décollement, *ſ. m.* das Abhauen am Zimmerholtz, wo es zu breit iſt, daß man die Fugen nicht zu ſehr ſiehet.
Décollement, *ſ. m.* das Abthun, Aufgehn des Leims, der geleimten Sachen.
Décoller, *v. a.* den Hals abhauen, den Kopf abſchlagen.
Décoller, *v. a.* das Geleimte wieder abthun, machen, daß der Leim aufgeht.
Décolerer, *v. a.* die Farbe benehmen, entfärben.
décoloré, ée, part. & adject. bleich, entfärbt, farblos, verſchoſſen an Farbe.
Décombre, *ſ. f.* (von *combre*, Lat. *cumulus*, wie von *Apoſtolus*, *Apôtre*, ol. Germ. Kummer) der Schutt oder kleine Steine, Werck und Miſt von einem eingefallenen oder eingeriſſenen Gebäude.
décombres, im plur. das, was oben aufliegt auf einer Stein-Grube, ehe man zum rechten Stein kommt.
Décombrer, *v. a.* die abgehauene Brocken, Steine und andern Sand aus der Werckſtatt eines Steinmetzen räumen ꝛc. eine Bauſtäte vom Schutt reinigen.
décombrer un égout, un tuyau, eine Röhre, die verſchleimt iſt, reinigen.
Décompoſer, *v. a.* einen vermiſchten Körper in ſeine Principia auflöſen, durch die Chymie; einen aus ſeiner Ordnung oder von ſeinem Vorſatz, z. E. ernhafft zu ſeyn ꝛc. abbringen, irre machen.
Décompoſition, *ſ. f.* Auflöſung eines vermiſchten Körpers in ſeine Principia.
Décompte, *ſ. m.* Abrechnung, das was man abbrechen kan, was ſchon bezahlet iſt.
Décompter, *v. a. & n.* (ſ. *compte*, Rechnung) abrechnen, abbrechen von einer Summe.
Déconcerter, *v. a* (ſ. *concert*) aus dem Ton bringen, wenn man mit einander ein muſicaliſch Stück übt; einen aus der Ordnung bringen, verwirrt, beſtürtzt machen; ſeine Anſchläge zu nichte machen.
ſe déconcerter, *v. r.* beſtürtzt werden; auſſer ſich ſelbſt kommen.
Déconfire, *v. a.* (von *de*, *con* und *faire*) völlig (aufs Haupt) ſchlagen in einer Schlacht; einen in völlige Verwirrung bringen.
déconfit, e, adj. geſchlagen, zerſtreut.
Déconfiture, *ſ. f.* völlige Niederlage und Zerſtreuung des Feindes; völliger Untergang und Ruin der Kaufleute.
Déconfort, *ſ. m.* ol. das Verzagtmachen.
Déconforter, *v. a.* den Muth benehmen, verzagt machen.
ſe déconforter, *v. r.* kleinmüthig werden.
Déconnoir, *ſ. m.* (von *coin*) ein zugeſpitztes Eiſen bey den Buchdruckern, die Formen damit auf- und zu zuſchlieſſen; Schließ-Nagel.
Déconſeiller, *v. a.* (ſ. *conſeiller*) abrathen.
Décontenanter, *v. a.* (ſ. *tenir contenance*) machen, daß ſich einer nimmer enthalten kan, daß einer Muth und Farbe verliert.
ſe décontenancer, *v. r.* ſich nicht halten können, ſich ungebändig erzeigen.
décontenancé, ée, part. & adj. der ſich nicht halten kan, der losbricht, frey hinlebt, ungeſchliffen, ungebärdig.
Déconvenuë, *ſ. f.* ol. (ſ. *venir & convenir*) Unglück, übler Ausſchlag oder Fortgang.
Decorateur, *ſ. m.* der mit Auszierung des Schauplatzes bemühet iſt, Theatermeiſter.
Décoration, *ſ. f.* Auszierung, Zierat, an einem Gebäude, Garten, Schauplatz, Kampf-Platz, Kirche ꝛc.
Décorder, *v. a.* (ſ. *corde*) ein Seil aufdrehen, oder auflöſen.
ſe décorder, *v. r.* aufgehen, von einander gehen; wird von Stricken geſagt.
Décorer, *v. a.* (*decorare*) zieren; ſchmücken, als ein Theatrum, eine Stadt, eine Kirche ꝛc.
Décorir, *v. n.* ol. (Lat. *decurrere*) ablauffen.
Décorum, *ſ. m. garder le décorum*, die äuſſerliche Wohlanſtändigkeit oder Höflichkeit in Acht nehmen.
Découcher, *v. a. & n.* (ſ. *couche*) auſſer ſeinem Bette ſchlaffen; einen aus ſeinem Bette vertreiben.
Découdre, *v. a.* (ſ. *coudre*) auftrennen, die Nath von einander trennen, zertrennen; ſich zu einem Streit, oder Zanck, zu einem Spiel oder einer Uebung, die als ein Streit iſt, entſchlieſſen, bereiten; einen Streich verſetzen wollen; it. wenn ein wild Schwein eine lange Wunde hauet, den Bauch aufhauet.
il en faut découdre, man muß über den Handel zu Schlägen kommen.
ſe découdre, *v. r.* ſich abtrennen.
les affaires ſe découſent, die Sachen haben ein ſchlimm Ausſehen, fangen an ſchlecht

zu ſtehen; auf den Schiffen ein Bret abbrechen, zu ſehen, was dahinter ſchadhaft iſt.

découſu, ë, adject. aufgetrennt, aufgeriſſen, nicht an einander hangend.

les affaires ſont fort découſuës, es ſieht ſchlecht aus.

Découlant, e, *adject. la terre découlante de lait & le miel*, ein Land, da Milch und Honig fließt.

Découlement, *ſ. m.* das Abflieſſen, abſonderlich der böſen Feuchtigkeiten; Abſchuß des Waſſers.

Découler, *v. a.* (ſ. *couler*) abflieſſen, herabnen; figürlich herrühren.

c'eſt par ſon canal que les graces découlent, durch ihn erhält man alles.

Découlper, *v. a.* ol. (ſ. *coulpe*) von der Schuld losſprechen, entſchuldigen.

Découpé, *ſ. m.* Krautſtück, Blumenſtück.

Découpement, *ſ. m.* Zerſchneidung.

Découper, *v. a.* (ſ. *couper*) zerſchneiden, zerſtücken, zerhacken; kleine Schnitte in die Kleider machen, wie vor dieſem die Mode war; Figuren in einen Paſteten-Deckel ſchneiden; it. den Aufſchnitt eines Zeuges zierlich aushacken; it. einem übel nachreden, ihn zur Banck hauen.

découpé, ée, adj. was in den Wappen als Bären-Klau-Blätter ausgeſchnitten iſt.

Découpeur, *ſ m.* einer der das Tuch oder Zeug zu den Kleidern wohl ausſchneiden kan.

Découple, *ſ. f.* das Loslaſſen der Hunde von der Kuppel.

Découplement, *ſ. m.* das Auflöſen der zuſammen gebundenen Ochſen oder Hunde.

Découpler, *v. a.* (ſ. *couple*) die Hunde von der Koppel loslaſſen; it. einen auf den andern loshetzen; Ochſen von einander losſpannen.

Découpure, *ſ. f.* Zerſchneidung, Zerhauung in den Kleidern zur Zierat; it. in Papier.

découpures, im plur. gewiſſe Mackeln oder Fehler in dem Eiſen, nemlich Quer-Riſſe in den eiſernen Stangen.

Découragement, *ſ. m.* Verlierung des Muths, Kleinmüthigkeit.

Décourager, *v. a.* (von *cour*, *courage*) den Muth nehmen, kleinmüthig, verzagt machen, die Luſt zu etwas benehmen.

ſe décourager, v. r. kleinmüthig werden.

Décours, *ſ. m.* (*decurſus*) das Abnehmen des Mondes oder einer Kranckheit.

Découſu, ë, *part.* ſ. Découdre.

Découſure, *ſ. f.* die Auftrennung, oder das Aufgehen einer Nath; it. die Wunde, ſo ein wild Schwein dem Hunde macht, wann es ihm den Bauch aufreißt.

Découvert, e, *part. & adj.* ſ. Découvrir.

Découverte, *ſ. f.* die Entdeckung, Erfindung, Ausforſchung, Unterſuchung.

aller à la découverte du païs, ausgehen, das Land zu erkundigen, als Kriegs-Leute ausſpüren.

être à la découverte, oben auf dem Maſt die Wache haben, die Schiffe von ferne zu entdecken.

faire la découverte de quelque choſe, etwas entdecken.

attirer ſon ennemi par une decouverte, auf dem Fechtboden, ſeinen Gegner durch eine gegebene Blöſſe verführen.

Découverture, *ſ. f.* ol. Entdeckung.

Découvrir, *v. a.* (von *couvrir*) aufdecken, entblöſſen; den Hut abnehmen; entdecken, offenbaren; unterſuchen, erforſchen; erkundigen, ausſpähen; unverhofft oder vom weiten ſehen, gewahr werden, wahrnehmen; erfunden.

ſe découvrir, v. r. ſich entdecken; den Hut abziehen; ſich einem vertrauen; ſich verrathen, ſich bloß geben; eine Blöſſe geben, im Fechten, oder in Belagerungen und Schlachten.

le tems ſe découvre, das Gewölck zertheilt ſich, es wird ſchön Wetter.

découvert, e, part. & adj. entdeckt

payer à deniers découverts, mit baarem Gelde bezahlen.

une allée découverte, ein offener Gang im Garten, der noch nicht mit Bäumen bedeckt iſt.

un païs découvert, ein Land, da nicht viel Bäume ſtehen, das kahl von Bäumen iſt.

étoffe découverte, ein kahler Zeug.

à découvert, ohne Decke, Dachloch, daß man einen ſehen kan; it. unter freyem Himmel; it. offenbarlich, unverholen.

Décraſſer, *v. a.* (von *craſſe*) den Koth von der Haut, oder von den Haaren abſäubern.

décraſſer un jeune homme, einen jungen Menſchen ausmuſtern, klug und höflich machen.

on ſe décraſſe en voyage, auf Reiſen wird einer manierlich.

Décréditement, *ſ. m.* Abfall der Gunſt, des Anſehens, des Credits.

Décréditer, *v. a* (von *credit*) den Credit nehmen, oder ſchwächen, um ſein Anſehen oder die Gunſt bey iemand bringen.

ſe décréditer, v. r. um ſeine Gunſt kommen, ſein Anſehen oder ſeinen Credit verlieren, in Verachtung gerathen.

décrédité, ée, adj. der in Verachtung geräth.

Décrépit, e, *adj.* (*decrepitus*) ſehr alt.

Décrépitation, *ſ. f.* das Trocknen des Salzes im Feuer, bis es nicht mehr ſpritzt oder ſpringt; Verpuffung.

Décrépiter, *v. a.* (von *crepere*, *crepitare*) das Saltz ſo lange auf dem Feuer dörren, als es ſpritzt oder kniſtert.

vous le feriez décrépiter, vulg. ihr werdet ihm viel Verdruß machen.

Décrepitude, *ſ. f.* das hohe Alter.

Décret, *ſ. m.* (*decretum*) Verordnung, Befehl, inſonderheit ein Befehl der Obrigkeit, einen gefangen zu nehmen, oder ſeine Güter einzuziehen; in der Theologie, ein Rathſchluß Gottes; bey einigen geiſtlichen Orden, die Verordnung wegen Einrichtung und Verwaltung ihrer Provintzen.

le decret de Gratien, ein Stück vom geiſtlichen Recht, ein Buch voll Satzungen der Concilien, der Kirchen-Väter und der Päbſte.

Décretale, *ſ. f.* ein Brief oder Schreiben des Pabſtes, etwas anzuordnen, oder eine Frage zu entſcheiden.

les Décretales, ein Buch voll ſolcher Verordnungen der Päbſte.

Décreter, *v. a. quelqu'un*, Befehl ertheilen, jemands Perſon oder Güter ſich zu bemächtigen.

décreter une maiſon, ein Haus gerichtlich verkauffen laſſen, die Schulden zu bezahlen.

Décreuser, *v. a. les ſoyes*, die Seide mit Seife kochen, damit ſie die Farbe annehme.

Décri, *ſ. m.* (von *cri*) ein öffentlich Verbot und Ausruffung deſſelben, wegen Verruffung der Müntzen und anderer Sachen.

il eſt dans le décri, er iſt ausgeſchryen, in böſem Geſchrey unter den Leuten.

Décrier, *v. a.* etwas durch öffentliches Ausruffen verbieten; Geld abſetzen oder verruffen; einen ins Geſchrey bringen, ausſchreyen.

Décrire, *v. a.* (von *écrire*) abſchreiben; aufſchreiben; aufs Papier reiſſen; beſchreiben, vorſtellen.

Décrocher, *v. a.* (*ſ. croc*) vom Haken herab thun, abnehmen; aufhäckeln.

Décroire, *v. a. je ne le crois, ni le décrois*, ich glaube es nicht, widerſpreche es auch nicht.

Décrois, *ſ. m.* ol. eine Meer-Enge.

Décroiſſement, *ſ. m.* die Abnahme, das Abnehmen, z. E. eines Fluſſes.

Décroître, *v. n. p.* (von *croître*) abnehmen.

Décroter, *v. a.* (von *crote*) den Koth aus einem Kleide reiben, abkratzen, abbürſten; im Schertz, ein Weibsbild beſchlafen.

décroter des ſouliers, Schuhe putzen.

Décroteur, *ſ. m.* Schuhputzer, ſonderlich vor den Kirchthüren.

Décrotoire, *ſ. f.* eine Kratz-Bürſte, Schuh-Bürſte.

Décroûter, *v. a.* an den Bäumen (von *croûte, cruſta*) abreiben, als die Hirſche ihr Geweih an den Bäumen.

Décruer, *v. a.* (von *crû, crudus*) oder décruſer, die Seide mit Lauge waſchen, damit man ſie färben kan.

Déçû, ë, *part.* ſ. Décevoir.

Décuire, *v. a.* (von *cuire*) Syrop oder eingemachte Sachen dünner machen, wenn ſie zu dick gekocht ſind.

ſe décuire, v. r. dünner werden, als etwas anfangs war.

Décupeler, *v. a.* (von *cupa*) etwas allgemach vom andern abgieſſen, in der Chymie.

Décurie, *ſ. f.* (*decuria*) eine Zahl oder Rotte von zehen Perſonen bey den alten Römern.

Décurion, *ſ. m.* (*decurio*) bey den Römern der alten Zeit, ein Corporal, ein Rottmeiſter über zehen; it. ein Rath-Herr der alten Römiſchen Colonien; in den Jeſuiter-Schulen ein Schüler, der zehen andere unter ſich hat, die er aufſagen läßt.

Décuſſation, *ſ. f.* in der Geometrie und Optic der Punct, wo Linien oder Geſichts-Strahlen einander durchſchneiden.

Dédaigner, *v. a.* (*dedignari*) nicht würdig achten; verachten; einen Ekel über etwas haben.

Dédaigneuſement, *adv.* verächtlicher Weiſe.

Dédaigneux, euſe, *adj.* verachtend, verächtlich.

Dédain, *ſ. m.* Verachtung, Ekel.

Dédale, *ſ. m.* (von *Dædalus*) Irrgarten; figürlich, große Verwirrung.

Dédamer, *v. n.* im Damſpiel, die Damen aufmachen; ſeine Stelle oder Dienſt aufgeben.

Dedans, *adv.* bisweilen auch *præp.* darinnen; hinein; in.

par dedans, von innen, inwendig; innen durch.

au dedans, inwendig.

de dedans, von innen heraus.

mettre l'oiſeau dedans, den Falcken auf den Raub fliegen laſſen.

mettre les voiles dedans, die Segel zuſammen legen und binden.

mettre un cheval dedans, ein Pferd abrichten.

Dedans, *ſ. m.* das Innere, der innerſte Theil eines Dinges; auf der Reitbahn, der inwendige Platz, der der Mauer entgegen geſetzt wird; in theils Ballhäuſern, ein kleiner bedeckter Gang an dem einen Ende.

venir du dedans, heraus kommen.

avoir deux dedans, im Ringelrennen, den Ring zweymal getroffen haben.

Dédicace, *ſ. f.* (*dedicatio*) Einweihung einer Kirche, eines Altars rc. die Dedication vorne an einem Buche, die Anrede an denjenigen, dem das Buch gewiedmet wird, die Zuſchrift; it. das jährliche Gedächtniß der Einweihung, die Kirchweihe.

Dédicateur, *ſ. m.* der ein Buch dedicirt, der Autor, Verfaſſer der Zuſchrift.

Dédicatoire, *adj. c. Epitre dédicatoire*, die Anrede

rede

rede oder Brief, wodurch einem eine Schrift zugeſchrieben wird, die Zuſchrift.

Dédier, *v. a.* (*dedicare*) heiligen, einweihen; zuſchreiben als ein Buch; zu etwas widmen, beſtimmen.

ſe dédier, v. r. à l'étude, ſich dem Studieren widmen, ſich drauf legen.

Dédire, *v. a.* (von *dire*) *quelqu'un*, nicht gelten laſſen, was einer gethan hat.

dédire ſon ami, nicht gelten laſſen, was ſein Freund in ſeinem Namen oder an ſeiner ſtatt verſprochen hat.

ſe dédire, v. r. einen Wiederruf thun, das widerſprechen, verleugnen was man geſagt hat; ſein Wort nicht halten; ſich ändern.

il ne peut s'en dédire, er kan nicht anders, er muß dran, er hat alles zu weit kommen laſſen.

ſe dédire d'un achat, einen Kauf umſtoſſen.

Dédit, *ſ. m.* ein Wiederruf; das Umſtoſſen eines Kauffs; it. die Strafe, die einige Perſonen ſich unter einander ſetzen, wenn einer ſein Wort nicht hält.

il a ſon dit & ſon dédit, bald ſagt er ja, bald wieder nein.

Dédommagement, *ſ. m.* Erſetzung des Schadens, in Gerichts-Händeln.

Dédommager, *v. a.* (von *dommage*) den Schaden erſetzen, ſchadlos halten.

Dédorer, *v. a.* (von *or*, *doré*) das Gold von etwas vergüldeten abkratzen.

cela eſt dédoré, das iſt gantz abgeſchabt, hat ſein Gold alles verlohren.

commencer à ſe dédorer, anfangen abgeſchabt auszuſehen.

Dédormir, *v. n. paſſ.* (von *dormir*) wird nur vom Waſſer geſagt, das allzu kalt oder gefroren geweſen iſt, und beym Feuer gelinder wird.

Dédoubler, *v. a.* (ſ. *double*) das Unterfutter heraus ſchneiden; it. einen Stein ſpalten.

Déduction, *ſ. f.* der Abzug von einer Summe; eine Ausführung der Urſachen.

Déduire, *v. a.* (von *ducere*) abziehen von einer Summe; it. etwas weitläftig ausführen; von etwas herführen, herleiten.

Déduit, *ſ. m.* ol. Beluſtigung, Freude; bey der Jägerey, die Zugehör zur Jagd, an Garnen, Büchſen, Hunden, Falcken, Knechten ꝛc.

Déerne, *ſ. f.* ol. (Germ. Dirne) eine Magd.

Déeſſe, *ſ. f.* (*Dea*) eine Göttin; poetiſch, eine Liebſte.

ſe Défâcher, *v. r.* (von *fâcher*) wieder gut werden; iſt nicht mehr im Gebrauch, als in folgenden Redensarten: *s'il eſt fâché, qu'il ſe défâche*; item *s'il ſe fâche, il ſe défâchera*; it. *il aura deux peines de ſe fâcher & de ſe défâcher*, iſt er böß, ſo mag er wieder gut werden.

Défaillance, *ſ. f.* Schwachheit, Ohnmacht, Abweſenheit, Auſſenbleibung; in der Chymie, eine Extraction von Kalck oder Saltz an einen feuchten und kalten Ort gelegt, daß es ſich auflöſe und zerſchmeltze.

Défaillant, e, *adj.* der an dem beſtimmten Tage oder Termin an den Rechten oder Gerichten nicht erſcheinet.

Défaillir, *v. n.* (von *faillir*) abgehen, mangeln, gebrechen; abnehmen; matt werden.

Défaire, *v. a.* (von *faire*) das was gemacht iſt, zunicht machen; aufbinden, aufknüpfen, auflöſen einen Knoten; aus einander nehmen, eine Uhr; einreiſſen, ein gemachtes Bett; etwas beſchloſſenes widerruffen, vernichten, aufheben; umſtoſſen; zu ſchanden machen, verderben; umbringen, todten; in Unordnung bringen, niedermachen; it. figürlicher Weiſe, verdunckeln, z. E. durch größere Schönheit oder Tugend; einen in Unordnung bringen, beſtürtzt, verwirrt machen.

défaire quelqu'un de quelque choſe, einen von etwas befreyen, losmachen.

ſe défaire, v. r. aufgehen, von einander gehen oder fallen, los werden; ſich ſelbſt umbringen; erſchrecken, verwirrt werden, erſtaunen.

ſe défaire d'une choſe, etwas von ſich legen, als eine Bürde; ſich etwas vom Hals ſchaffen, als einen Feind oder ſonſt etwas beſchwerliches; etwas los werden, als Waare, ſie verkaufen; etwas aus ſeinen Händen, oder Macht, in die Hände eines andern geben; etwas abſchaffen, von ſich ſchaffen, als einen Bedienten; ſich etwas abgewöhnen; ſich von etwas befreyen, erledigen.

défait, e, part. & adj. hat die Bedeutung des Verbi *défaire*; es heißt auch mager, ſchwach, abgemattet.

Défais, ſ. Défens.

Défaite, *ſ. f.* eine Unordnung oder Zerſtreuung eines geſchlagenen Kriegs-Volcks; it. das Weggeben oder Losſchlagen deſſen, was man beſitzt.

il trouve toûjours des défaites, er findet immer Ausflüchte, Aufſchub, Entſchuldigungen.

ces marchandiſes ſont de défaite, dieſe Waaren ſind gangbar, gehen wohl ab.

ce cheval eſt de belle défaite, dieß Pferd iſt ſchon, und wird wohl an den Mann zu bringen ſeyn, es wird ſchon ſeinen Kauffer finden.

Défaix, ſ. Défens.

Défalquement, *ſ. m.* oder Défalcation, *ſ. f.* der Abzug einer kleinen Summe von einer größern.

Défalquer, *v. a.* (vom Lat. *falx*, *falcis*) von einer größern Summe abziehen.

Défaveur, *ſ. f.* ol. (von *faveur*) Abgunſt, Ungunſt, Ungnade.

Défaut, *ſ. m.* (von *faillir, faute*) Fehler, Mangel, Gebrechen.
faire défaut, encourir défaut, auf dem Termin nicht erſcheinen.
les défauts des côtes, der Ort des Leibes, wo die Rippen aufhören.
le défaut de la cuiraſſe, der Ort des Leibes, wo der Küriß aufhört, wenn man ihn an hat; it. die Schwäche eines Menſchen, wo man ihm am leichteſten beykommen kan.
les chiens ſont en défaut, die Hunde haben die Spur des Wildes verlohren.
ils ont relevé le défaut, ſie haben die Spur oder Fährte wieder gefunden.
mettre quelqu'un en défaut, einen irre machen, wenn man unverhofft etwas thut, deſſen er ſich nicht verſehen hat, daß er nicht weiß, wie er dran iſt.
au défaut de, anſtatt, weil man nicht hat.
à ſon défaut, an ſeiner Stelle, wenn er mangelt.
le défaut de la lune, das Abnehmen des Monds.
Défectif, ive, *adj.* (von *deficere*) in der Grammatic ein Verbum Defectivum, dem einige Tempora oder was anders mangelt.
Défection, *ſ. f.* der Abfall.
Défectueux, *adj.* euſe, *f.* dem etwas mangelt oder fehlt, mangelhafft; in der Grammatic ſo viel als *défectif*.
Défectuoſité, *ſ. f.* Gebrechlichkeit; Mangel, Nullität.
Defendeur, *ſ. m.* dereſſe, *f.* ein Verklagter, Beklagter vor Gericht, der ſich vertheidiget; Beſchützer, Beſchützerin.
Défendre, *v. a.* (*defendere*) vertheidigen, beſchützen, ſich einer Perſon oder Sache annehmen; behaupten, für etwas ſtreiten, ſich gegen etwas mit was verſehen; verbieten, den Gebrauch eines Dinges unterſagen; etwas verwehren.
ſe défendre, v. r. ſich vertheidigen, ſich wehren; etwas von ſich ablehnen, leugnen, daß man etwas gethan habe; ſich entſchuldigen, ein Ding zu thun, das man nicht gerne thut, ſich weigern, ſich entziehen, bitten, man wolle einen verſchonen; ſich von etwas enthalten.
ſe défendre du prix de quelque choſe, etwas vom Preis, den der Kaufmann zu hoch geſpannt hat, abdingen.
défendu, ë, part. & adj. heißt auſſer der Bedeutung des Verbi auch in den Wappen ein Schwein, deſſen Zähne von anderer Farbe als der Leib.
Défens, *ſ. m.* Verbot wegen Waſſer u. Holtz, darinnen zu fiſchen oder Vieh zu hüten.
ce bois eſt en défens, dis Holtz wird gehägt, es iſt verboten, Vieh darein zu treiben.
Défenſable, *adject. c.* im Krieg, das gut zu vertheidigen iſt, das gute Gegenwehr thun kan; in Rechten, das gehägt wird, dahin man kein Vieh treiben darf.
Défenſe, *ſ. f.* Vertheidigung; Schutz, Beſchirmung; Gegenwehr; Rechtfertigung; Verbot.
ligne de défenſe, der Weg oder der Strich, den die Kugeln aus dem Winckel der Seite bis an die Spitze der Baſtion gehen.
la ligne de défenſe fichante, und *raſante*, eine Linie vom Winckel der Courtine bis an die Spitze der Baſtion; und eine vom Winckel an der andern Baſtion hin.
les défenſes d'une place, die Feſtungs-Wercke, ſo andere bewahren, oder die ſo vor andern Wercken liegen.
cette redoute eſt en défenſe, dieſe Redoute iſt ſchon im Stande ſich zu wehren.
ce hériſſon eſt en défenſe, dieſer Igel iſt zuſammen gerollt, daß man ihn nicht anfaſſen kan.
du bois qui eſt en défenſe, ein Wald, der nicht betrieben oder behütet werden darf, der gehägt wird.
défenſe, iſt bey den Dachdeckern eine Latte, die ſie an das Haus lehnen, oder ein Creutz von Latten, ſo ſie vom Dach herunter hangen laſſen, damit ſich niemand herzu nahe, und von den herabfallenden Steinen getroffen werde; auf den Schiffen die Hölzer oder andere Dinge, ſo man neben herab hangen läßt, welche hindern, daß die Schiffe nicht ſo ſehr an einander ſtoſſen; item was man ſonſten braucht, daß die Boote wenn man ſie ins Meer läßt, an den eiſernen Nägeln an der Seite des Schiffes nicht Schaden nehmen; it. eine Stange mit einem Haken, damit man den Ancker vom Schiffe hält, wenn man ihn aufzieht.
défenſes, in plur. die Hau-Zähne eines wilden Schweins; item die groſſen Zähne eines Meer-Pferdes oder eines Elephanten; vor Gerichte, die Antwort auf die Beſchuldigung, die Beantwortung der Klage, Ablehnung derſelben; it. ein Schutz-Brief, den man vom Landes-Herrn ſelbſt, oder von einem Ober-Gericht wider die Execution eines Unter-Gerichts erhält.
Défenſeur, *ſ. m.* ein Beſchützer, Beſchirmer.
Défenſif, *ſ. m.* Schirmmittel, bey den Aerzten.
Défenſif, ive, *adj.* das zur Beſchützung gehört oder abzielt.
armes défenſives, ein Krieg ſich zu beſchirmen.
Défenſive, *ſ. f.* Beſchützung ſein ſelbſt, Gegenwehr.
être ſur la défenſive, ſich wider den andern beſchirmen, ihn nicht ſelbſt angreiffen.
Déféquer, *v. a.* (*defæcare*) in der Chymie etwas reinigen, das Unreine, die Hefen davon abſondern.
Déference, *ſ. f.* Ehrerbietigkeit, Nachgeben, Folge, Gehorſam.

j'ai une grande déférence pour lui, ich halte ihn ſehr hoch und werth.
Déférent, e, *adj.* nachgebend, ehrerbietig.
Déférent, *ſ. m.* in der Aſtronomie, ein Kreis, in welchem ſich ein Geſtirn um die Erde bewegt, und bald derſelben nah kömmt, bald ſich von ihr entfernet.
Déférer, *v. a. & n.* (*deferre*) weichen, mit Ehrerbietung nachgeben, den Vorzug laſſen. *à quelqu'un*, nachgeben, folgen, nachleben, als einem Geſetz oder Rath; it. geben, als eine Ehre oder Ehren-Stelle; it. heimlich verklagen oder angeben, *déférer quelqu'un.*
déférer le ſerment à quelqu'un, einem den Eid zumuthen oder abfordern.
déférer à l'appel, die Appellation annehmen.
Déferler, *v. a.* die Segel auffſpannen und aus einander thun.
Défermer, *v. a.* von einem verſchloſſenen Orte heraus thun, heraus laſſen, als einen eingeſperrten Hund.
Déferrer, *v. a.* (von *ferrum*) das Eiſen abbrechen von etwas.
déferrer quelqu'un, einen verwirren, irre machen, daß er nicht antworten kan.
déferrer un cheval, einem Pferde die Eiſen abbrechen.
ſe déferrer, *v. r.* verſtummen; die Hufeiſen verlieren; item eine Neſtel, wenn ſie den Stifft verliert.
Deſſaire, Deſſais, &c. ſ. Défai.
Défi, *ſ. m.* Ausforderung.
Défiance, *ſ. f.* Argwohn, Mißtrauen, Furcht und Zweifel gegen etwas.
Défiant, e, *adj.* argwohniſch, mißtrauiſch.
Déficit, *ſ. m.* (Lat.) wird in den Inventarien an den Rand geſchrieben, wenn etwas nicht da iſt.
Défiement, *ſ. m.* Ausforderung, Kriegs-Erklärung.
Défier, *v. a.* (vom Lat. *dis* und *fidere*) ausfodern, ſich mit einem zu ſchlagen; den Krieg ankündigen; mit einem anbinden, einem Trotz bieten, ob er es thun könne; einem etwas nicht zutrauen, *quelqu'un.*
ſe défier, *v. r. de quelqu'un*, oder *de quelque choſe*, einem oder einem Dinge nicht trauen; kein Vertrauen dazu haben.
Défigurer, *v. a.* (von *figura*) verſtellen, ungeſtalt machen, die Geſtalt nehmen.
Défilé, *ſ. m.* ein enger Weg.
Défiler, *v. a. & n.* (von *fil*) den Faden aus etwas wegnehmen, als die Schnur von Hals-Perlen; ein Gewebe auflöſen; die Lichter von den Licht-Spieſſen abnehmen; it. einer hinter dem andern gehen, eintzeln gehen; in ſchmalen Reihen gehen; durch einen engen Weg ziehen.
ſe défiler, *v. r.* wird von Perlen oder Hals-Gehencken geſagt, wenn der Faden heraus geht, daß ſie von einander fallen.
Définer, *v. n.* (von *finis*) zum Ende eilen, näher zum Ende kommen.
ce vieillard défine tous les jours, dieſer alte Mann nimmt täglich an Kräfften ab.
ce malade défine de plus en plus, dieſer Kranke wird immer ſchwächer.
Défini, *ſ. m.* eine beſchränckte Sache.
Définir, *v. a.* (*definire*) beſtimmen, bemerken, als die Zeit zu etwas, oder den Ort; beſchreiben, Beſchreibung eines Dinges machen; beſchlieſſen, einen Beſchluß machen wagen etwas, alles machen, ordnen.
cet homme n'eſt pas à définir, in dieſen Mann kan man ſich nicht ſchicken.
défini, *e*, *adj.* beſchränckt, umſchrieben; genau beſchrieben.
Définiteur, *ſ. m.* einer, der dem General eines Mönchs-Ordens zum Beyſtande zugegeben iſt, des Ordens Beſtens zu beobachten.
Définitif, ive, *adj.* das da entſcheidet, End-Urtheil ſpricht.
Définitive, *ſ. f.* das End-Urtheil.
en définitive, End-Urtheils-Weiſe.
Définition, *ſ. f.* eine Beſchreibung; it. Verordnung, Schluß eines Concilii; it. der Ort, wo die Definitores der Capuciner zuſammen kommen.
Définitivement, *adverb.* durch ein End-Urtheil; it. ausdrücklich.
Définitoire, *ſ. m.* das Regiſter einiger Orden, zur Richtigkeit der Sachen dieſes Ordens; der Ort, wo ſich die Definitores der Auguſtiner verſammlen.
Déflagration, *ſ. f.* das Entzünden, das Abbrennen oder Wegbrennen eines ſchweflichten Theils in der Chymie, den Beyſatz deſſelben zu reinigen.
Déflegmer, *v. a.* (von *phlegma*) die Feuchtigkeit durch chymiſche Arbeit abſondern.
Défleurir, *v. a. & n.* (von *fleur*) verblühen, abblühen; die Blüthe abfallen machen, verderben.
Défloraiſon, *ſ. f.* ol. oder
Défloration, *ſ. f.* die Schändung oder Schwächung einer Jungfrau.
Déflorer, *v. a.* (vom Lat. *flos*, *floris*) in Rechts-Händeln, eine Jungfrau ſchänden, ſchwächen.
Defluxion, *ſ. f.* (von *fluxus*) ein Fluß, als im Haupte, in den Augen auf der Bruſt ꝛc.
Défoncement, *ſ. m.* das Einſchlagen eines Faß-Bodens.
Défoncer, *v. a.* (von *fond*) den Boden an einem Faſſe entzwey ſchlagen; bey den Gerbern, eine Haut treten.
ſe défoncer, *v. r. le tonneau ſe défonce*, das Faß

Faß dringt den Boden aus; verliert den Boden.

Déformer, *v. a.* aus der Form bringen; *mon chapeau eſt tout déformé*, mein Hut iſt ganz aus der Form.

Déformité, *ſ. f.* (*deformitas*) die Ungeſtalt.

Défors, *adv.* ol. (pro *dehors*) auſſen; hinaus.

Défoüetter, *v. a.* bey den Buchbindern, den Bindfaden um ein Buch auflöſen.

Défrai, *ſ. m.* die Freyhaltung, Beköſtigung.

Défrayer, *v. a.* (ſ. *frais*) beköſtigen, die Unkoſten bezahlen, *quelqu'un*, für einen; einen frey halten, nichts zahlen laſſen; figürlich, einem was zu lachen machen, etwas ſagen oder thun, darüber andere lachen, es geſchehe zur Luſt, oder aus Ungeſchicklichkeit.

Défrichement, *ſ. m.* das Reinigen und Abputzen eines Feldes; Umreiſſen einer Erde.

Défricher, *v. a.* (von *friche*) wird vom Lande geſagt, welches entweder noch nie gebauet worden iſt, oder welches man hat ode liegen laſſen, und heißt: daſſelbe vom Unkraut Büſchen, Dornen ꝛc. reinigen, abputzen, abräumen, raden; it. anfangen etwas zu bauen, auszuarbeiten, etwas reinigen, klar und deutlich machen.

Défricheur, *ſ. m.* einer der ein ungebauetes Feld anbaut, und das was den Anbau hindert, wegthut.

Défriſer, *v. a.* (ſ. *friſer*) das gekräuſelte aus einander machen.

Défroncer, *v. a.* (ſ. *froncer*) die Falten von etwas aus einander thun.

Defroque, *ſ. f.* der Nachlaß, die Verlaſſenſchaft eines Ordens-Bruders oder geiſtlichen Ordens-Ritters.

il a eu une bonne défroque, er hat eine gute Erbſchaft bekommen.

Défroquer, *v. a.* (von *froc*) ſcherzweis meiſtens, einen Mönch oder eine Nonne bewegen daß ſie ihren Orden verlaſſen, und ſich in einen andern Stand begeben; ihnen den Habit ausziehen; dem Kaufmann alle ſeine Waaren abnehmen; einem alles Geld abgewinnen.

on l'a vilainement défroqué, er iſt ſchändlich um das Seine gebracht worden.

ſe défroquer, *v. r.* den geiſtlichen Habit ausziehen, das Kloſter-Leben aufgeben; meiſtens aus dem Kloſter entſpringen.

Défructu, *ſ. m.* das was der hergiebt, bey dem etliche ihre Speiſe zu einem Mahl zuſammen tragen, nämlich Tuch, Teller, Servierte.

ſe Défuler, *v. r.* ſeinen Hut abnehmen.

Défuner, *v. a.* (vom Lat. *funis*) die Seile vom Maſte abnehmen.

Défunt, e, *adj.* (*defunctus*) geſtorben, der Verſtorbene.

défunt mon pere, mein ſeliger Vater, weiland mein Vater.

le Roi défunt, der verſtorbene König.

Dégagement, *ſ. m.* das Losmachen, Befreyung; Freyheit; Auslöſung; Auflöſung; eine heimliche Treppe; auf dem Fechtboden, die Entledigung ſeiner Klinge vom Stringiren des Gegners.

Dégager, *v. a.* (von *gage*) auslöſen, was man als Pfand verſetzet hatte; loſen, losmachen, befreyen, entledigen.

dégager ſa parole, ſein Verſprechen erfüllen.

dégager ſon épée, im Fechten, ſeine Klinge von des Gegners Stringiren entledigen.

dégager un régiment, im Kriege, einem Regimente, das von den Feinden umgeben iſt, Luft machen, ihm los helfen.

dégager un apartement, im Bauen, Zimmer frey anlegen, daß man in jedes beſonders kommen kan.

ſe dégager, *v. r.* ſich losmachen; ſich in Freyheit ſetzen; ſich durchſchlagen.

dégagé, ée, adj. frey, ledig, ungebunden.

air dégagé, eine ungezwungene Art.

un eſprit eſt dégagé de la matiere, ein Geiſt hat nichts materialiſches an ſich.

dégré oder *eſcalier dégagé*, eine heimliche Treppe.

chambre dégagée, ein Zimmer mit einem bequemen Gange oder mit einer heimlichen Treppe.

taille dégagée, eine Leibes-Geſtalt, die nicht dick und unbequem iſt, ein ſchlanker Leib.

Dégaine, *ſ. f. belle dégaine*, eine lächerliche Weiſe oder Aufführung.

Dégainer, *v. a.* (ſ. *gaine*) aus der Scheide ziehen, als ein Meſſer, Degen ꝛc. vom Leder ziehen, ausziehen; ſcherzweiſe, Geld aus dem Beutel thun, Geld hergeben.

Déganter, *v. a.* (ſ. *gant*) Handſchuhe abziehen.

ſe déganter, *v. r.* ſeine Handſchuhe abziehen.

Dégarnir, *v. a.* (ſ. *garnir*) den Zierat oder den nöthigen Theil eines Dinges wegnehmen, es entblöſſen, berauben, als den Hausrath aus den Zimmern thun, die beſten Soldaten und Munition aus einer Feſtung ſchaffen, ausleeren ꝛc.

ſe dégarnir, *v. r.* ſich leicht und gering anlegen, oder die meiſten Kleider ablegen; ſich von etwas entblößen; aus den Händen laſſen, (bey Kaufleuten).

Dégaſconner, *v. a.* (von *gaſcon*) einem die Gaſconiſchen Redensarten abgewöhnen; die Prahlerey ablegen machen.

Dégât, *ſ. m.* Verheerung, Verwüſtung, als durch Wetter, Krieg, wilde Thiere ꝛc.

faire un grand dégât de quelque choſe, viel aufgehen laſſen von etwas; unordentlicher Weiſe verthun.

Dégâter, *v. a.* (ſ. *gâter*) verheeren, verwüſten, als ein Land.

Dégauchir, *v. a.* (von *gauche*) etwas zurichten,

ten, daß es ſich recht auf einander ſchickt, daß es nicht als links ſcheint, es ins Geſchick bringen.

Dégel, *ſ. m.* das Aufthauen, Thau-Wetter.

Dégeler, *v. n. & imp.* (von *geler*) aufthauen.

ſe dégeler, *v. r.* aufthauen, ſchmelzen, als Eis oder der Schnee.

il ſe dégele, das Maul thauet ihm auf.

Dégénérer, *v. n.* (*degenerare*) aus der Art ſchlagen, *de quelque choſe*, ſich in was ſchlimmes verwandeln, *en quelque choſe.*

Dégingandé, ée, *adj.* vulg. (vom Teutſchen ging, gang, wie ein Hinkender, von einer Seite auf die andere) ein unbeſtändiger, ſchlotterichter Menſch, der nicht feſt ſteht oder geht, alle Kleider närriſch anhat; it. ein Bett oder eine Kutſche, die närriſch und krumm gemacht iſt.

Dégiter, *v. a.* das Nachtlager verlaſſen.

Dégluër, *v. a.* (ſ. *glu*) vom Vogel-Leim los machen, z. E. einen Vogel; it. die Augen auswiſchen oder reiben, wenn ſie zugebacken ſind.

ſe dégluër, *v. r.* ſich von etwas losmachen, loswickeln.

Déglutition, *ſ. f.* (von *deglutire*) das Abſchlucken; der Ort und die Theile im Halſe, die daſſelbe verrichten.

Dégobiller, *v. a.* (von *gober*) ſich übergeben, ſpeyen, ſich brechen, vulg.

Dégobillis, *ſ. m.* das Geſpeyte.

Dégoiſer, *v. n.* (von *goſier*) ſingen, wie die Vögel thun; im Scherz ſagt man es auch von Menſchen; it. mehr ſchwatzen oder reden, als man ſoll.

Dégonfler, *v. a.* (ſ. *gonfler*) machen, daß die Geſchwulſt vergeht.

Dégorgement, *ſ. m.* das Ausputzen einer Röhre oder Dachrinne, die verſtopft war; it. eines Zeuges; die Ausräumung eines verſchlämmten Waſſergrabens; das Losbrechen aufgehaltener Waſſer und Unreinigkeiten; it. das Ergieſſen der Galle und anderer Feuchtigkeiten im menſchlichen Leibe; das Ausflieſſen eines Fluſſes in das Meer.

Dégorgeoir, *ſ. m.* die Raum-Nadel, ein dicker eiſerner Drat, womit die Stück-Schützen oder Canonirer das Zündloch öffnen.

Dégorger, *v. a. & n.* (von *gorge*) etwas verſtopftes, da das Waſſer nicht durch kan, öffnen, räumen, losſtoſſen; it. los gehen, los werden, losbrechen, wenn etwas verſtopftes ſelbſt losgehet; in das Meer oder ein ander Waſſer flieſſen, als ein Fluß.

faire dégorger le poiſſon, einen Fiſch in friſches Waſſer ſtellen, damit er den See- oder Moraſt-Geſchmack verliere.

dégorger un cheval, machen, daß einem Pferde eine Geſchwulſt vergeht, indem man es herumführt.

dégorger la laine, *la ſoye*, *l'étoffe*, Wolle, Seide, oder Zeug nach dem Sod im kalten Waſſer waſchen, ehe man es in die Farbe bringt.

ſe dégorger, *v. r.* ſich ergieſſen, als ein Fluß in ein ander Waſſer, oder als die Galle und andere Feuchtigkeiten im Leibe.

Dégougeoir, ſ. Dégorgeoir.

Dégourdeli, e, *adj.* ol. hurtig.

Dégourdir, *v. a.* (von *gourd*) machen, daß man ein Glied, ſo von Kälte erſtarret war, wieder bewegen kan, erwärmen; kaltes Waſſer ein wenig überſchlagen laſſen, daß die Kälte vergehe; it. die entſchlafenen Glieder wieder zurecht kommen laſſen; einen aufmuntern; im Scherz, begierig und geſchwind hineinfreſſen.

ſe dégourdir, *v. r.* wieder warm werden; figürlich, ſich ermuntern, lebhaft werden.

Dégourdiſſement, *ſ. m.* Erwärmung der erſtorbenen Glieder.

Dégourmer, *v. a.* (von *gourme*, *gourmette*) einem Pferde die Kien-Kette losmachen.

Dégoût, *ſ. m.* (von *goût*) Ekel vor Speiſen, Abſcheu vor einer Perſon oder Sache; Ueberdruß eines Dinges, das zu oft kommt oder zu lange währt.

Dégout, *ſ. m.* (von *goutte*) die Rinne, wodurch der Regen vom Dache läuft; die Traufe.

Dégoûtant, e, *adj.* was Ekel bringt, ekelhaft.

Dégoûté, *ſ. m.* ée, *f.* ein verdrießlicher, unluſtiger Menſch; im Scherz bedeutet es das Gegentheil.

Dégoûter, *v. a.* (von *goût*) die Luſt zu eſſen benehmen, Ekel machen; *de quelque choſe*, einem ein Ding ekelhaft machen, einen Ekel vor etwas machen; verdrießlich machen, daß einem Zeit und Weile lang wird.

ſe dégoûter, *v. r. de &c.* überdrüßig werden eines Dinges.

dégoûté, ée, part. & adj. verdrießlich, ekelhaft.

faire le dégoûté, ſich ſtellen, als wenn man etwas nicht gerne thäte; vulg. wird es oft im widrigen Verſtande genommen.

Dégouttant, e, *adj.* abtropfend; tropfend; tropfnaß.

Dégoutter, *v. n.* (von *goutte*) abtropfen, tropfenweis herabfallen

s'il n'y pleut, *il y dégoutte*, kommt es nicht mit Scheffeln, ſo kriegt mans doch mit Löffeln; wenn es nicht regnet, ſo tröpfelt es doch.

s'il pleut ſur moi, *il dégouttera ſur vous*, wenn ich ein Glück habe, ſollt ihrs mit genieſſen.

Dégradation, *ſ. f.* die Abſetzung von einem Amt; die gänzliche Entſetzung vom Adel oder ſonſt einem Ehren-Stand; das ſchlimme

me Zurichten oder Verderben eines Hauſes oder Erbtheils ꝛc. das Abſchieſſen der Farbe an einem Gemählde.

Dégrader, *v. a.* (ſ. *grade*) von ſeiner Würde abſetzen, als einen Edelmann oder Ordens-Perſon, auch Obrigkeiten; it. einen verachten, beſchimpfen; unehrlich machen.

dégrader une maiſon, des bois &c. ein Haus, Wald ſehr verwüſten, ſchlimm zurichten.

dégrader un vaiſſeau, ein altes Schiff nicht mehr brauchen.

dégrader, im Mahlen, das Licht vermindern, die Farbe abſchieſſend machen, den Schatten nach ſeinen Stuffen machen, bald dicker, bald dünner.

dégrader un mur, eine Mauer unten verderben.

mur dégradé, eine Mauer, die nicht mehr zuſammen hält.

Dégraffer, *v. a.* (ſ. *agraffe*) die Haken an einem Kleide aufmachen, aufhaken.

Dégraiſſer, *v. a.* (von *gras*) das Fett abnehmen, als von einem abgeſchlachteten Thiere oder Wolle; das Fett abſchöpfen von einer Brühe; das Fett von den Haaren mit dem Haar-Puder wegnehmen; Fett und andere Flecken ausmachen; ſcherzweis, einen Menſchen um ſein Geld ſchneutzen, um einen Theil ſeiner Güter bringen.

Dégraiſſeur, *ſ. m.* einer der die Fett-Flecken aus den Kleidern bringen kan.

Degras, *ſ. m.* Fiſch-Thran, worinnen Bock-Felle bereitet werden.

Dégravance, Dégravence, *ſ. f.* ol. (von *gravare*) Schaden, Verdruß, Beſchwerniß, ſo man einem verurſacht.

Dégravoyement, *ſ. m.* das Ausſpülen des Sandes von dem unterſten Theil der Pfeiler im Waſſer.

Dégravoyer, *v. a.* (von *granas, gravois*) das Erdreich oder Sand unten von den Pfeilern im Waſſer wegſpülen, daß ſie bloß da ſtehen.

Dégré, *ſ. m.* (von *de* und *gradus*) eine Treppe, eine Stiege; it. eine Stuffe auf der Treppe; figürlich heißt es Ehren-Stellen, bey denen man immer höher ſteigen kan, als vom Magiſter zum Doctor ꝛc. eine Ehren-Würde oder Amt; bey den Aerzten ſind *dégrez* die Stuffen oder Grade der Hitze, der Truckene ꝛc. in der Metaphyſik die Stuffen der Vollkommenheit eines Dinges; in Rechts-Sachen, die Folge der unterſchiedenen Gerichts-Inſtanzen, da ein Proceß immer von einem Gerichte ins andere kömmt, nachdem immer eines höher als das andere iſt; in ſubtilen und weltlichen Händeln heißt es im Teutſchen meiſtens auch Grad, als *inſolent au dernier dégré*, im höchſten Grad hoffärtig; ſonſt iſt es in natürlichen Dingen der Grad oder Güte eines Dinges; in der Feld-Meßkunſt, Baukunſt ꝛc. der 360ſte Theil eines Zirkels, ein Grad.

dégré de parenté, Grad der Verwandtſchaft.

dégrez conjoints, in der Muſik, wenn die Noten ſteigen oder fallen mit Secunden; wenn ſie es aber ungleich thun, heißt es *dégrez disjoints*.

Dégréer, *v. a.* (von *agrez*) *un vaiſſeau qui a été dégréé*, ein Schiff, das ſeine Taue verlohren hat.

Dégringoler, *v. a.* geſchwind hernieder rollen.

Dégroſſer, *v. a.* (von *gros*) den güldenen und ſilbernen Drat durch kleinere Löcher ziehen, und ſubtiler machen.

Dégroſſi, *ſ. m.* ein Werkzeug in der Münze, da zwiſchen zwoen Rollen das Silber-Blech durchgeht, worauf man prägt, damit es gleicher und breiter werde.

Dégroſſir, *v. a.* (von *gros*) das gröbſte wegnehmen, zuhauen, in Bildhauer- und Schreiner-Arbeit gebräuchlich; figürlich auch von andern Dingen, als: von einer Materie, die man zuvor wegthun muß, ehe man eine Sache gründlich ergreift.

dégroſſir quelqu' un, einem das gemeinſte in einer Profeſſion weiſen, einen ein wenig zuſtutzen, abrichten.

Déguainer, ſ. Dégaîner.

Déguerpir, *v. a.* (vom Teutſchen werfen, jactu feſtucæ ſeſe olim dominio exuerunt) in Rechtshändeln die Benutzung eines unbeweglichen Guts verlaſſen.

déguerpir une maiſon, ein Haus einem andern übergeben.

déguerpir, v. n. d' un lieu, vulg. von einem Orte weggehen müſſen.

Déguerpiſſement *ſ. m.* das Verlaſſen eines unbeweglichen Guts.

Dégueuler, *v. a. & n.* (von *gueule*) ſpeyen, von ſich brechen, meiſtens wenn es wegen Uebermaaß im Trinken geſchieht; im Zorn heraus ſtoſſen.

Déguiſement, *ſ. m.* Verſtellung, Heucheley.

Déguiſer, *v. a.* (von *guiſe*) verſtellen, eine Perſon oder Sache unkenntlich machen, als Stimme, Schrift; it. verheelen; ändern.

déguiſer la verité, etwas anders vorſtellen, als es iſt.

ſe déguiſer, v. r. ſich in etwas verſtellen, *en quelque choſe*.

déguiſé, ée, adj. vermummt, verkleidet; verſtellt.

un eſprit déguiſé, ein falſcher Sinn, Menſch.

Déguſtation, *ſ. f.* (von *guſtare*) das Koſten. Verſuchen einer flüßigen Materie.

Déhait, *ſ. m.* ol. Krankheit; Verdruß; Traurigkeit.

Déhaité, ée, *adj.* traurig, vom Falken, der nicht gerne ſteigt.

Déhaitié, ée, *adj.* ol. krank, traurig.

Déhâler, *v. a.* (von *hâler*) die von der Sonne ſchwarz gebrannte Haut wieder weiß werden laſſen oder machen.

Déhanché, Déharnachement, Déhérence &c. ſ. Desh.

Dehors, *adv.* (von *hors*) drauſſen; hinaus.

dehors, *adv.* auſſer oder vor.

au dehors, auſſen, von auſſen.

de dehors, von drauſſen herein.

par dehors la ville, auſſen vor der Stadt.

Dehors, *ſ. m.* das äuſſerſte Theil.

les dehors d'une place, die Auſſenwerke.

les dehors, das äuſſerliche Anſehen.

Déhouſer, *v. a. & n.* ol. (von Hoſen, wie vor Zeiten die Strümpfe hieſſen) die Hoſen oder Stiefeln ausziehen; it. ſterben.

Déja, *adv.* (von *ja*) ſchon, allbereit.

Deïcide, *ſ. m.* (*deicidium*) das Umbringen des Sohnes Gottes.

Déjection, *ſ. f.* (*dejectio*) der Stuhlgang oder Koth; der von einem Menſchen geht.

Déjetter, *v. a. & n.* (ſ. *jetter*) *ſe déjetter*, ſich werfen, krümmen, wird vom grünen Holze geſagt, das ſich krümmt, wenn es trocken wird, ob es gleich vorher gerade war.

Déjeûné, *ſ. m.* ſ. Déjeûner, *ſ. m.*

Déjeûner, *v. a.* (von *jeûne*) frühſtücken.

il n'a jamais été déjeûné de cela, vulg. er hat nie davon reden hören.

Déjeûner, *ſ. m.* das Frühſtück.

déjeûner-dîner, ein groſſes Frühſtück, das die Mittags-Mahlzeit zugleich mit iſt.

il n'en a pas pour un bon déjeûner, es iſt ein armer Schlucker, er hat nicht viel Geld oder andere Mittel.

il n'y a pas pour un déjeûner, es iſt etwas geringes oder etwas leichtes.

Deïfication, *ſ. f.* (von *Deus*) Vergötterung.

Deïfier, *v. a.* (Lat. *deificare*) vergöttern.

Déjoindre, *v. a.* ſcheiden, abſondern, von einander ſchlagen.

ſe déjoindre, *v. n.* ſich abſpalten, losgehen.

déjoint, e, *adj.* abgeſpalten; losgewichen; geſchwunden.

Dejouër, *v. a.* (von *jouër*) ſich nach dem Winde drehen, als eine Fahne, Flagge, Wetterhahn rc.

Dejûner, ſ. Dejeûner.

Deïſme, *ſ. m.* das bloſſe Glauben, daß ein Gott ſey.

Deïſte, *ſ. m.* einer der einen Gott erkennt, aber ſich an keine Religion bindet.

Deïté, *ſ. f.* (*deitas*) eine Gottheit, Gott oder Göttin.

Déjuc, *ſ. m.* (ſ. *juc*) die Zeit, da die Falken oder andere Vögel von der Stange hüpfen, des Morgens, wenn ſie erwachen.

Déjucher, *v. a. un oiſeau*, einen Vogel von ſeiner Stange jagen, worauf er ſchläft; figürlich, einen von einem vortheilhaften Orte vertreiben.

Delà, *adv.* von hier; von dannen, daher; jenſeit.

delà, *præp.* jenſeit; *delà la riviere*, jenſeit des Fluſſes.

au delà, weiter hin; jenſeit, *des mers*, des Meeres, *des bornes*, über die Grenzen.

de delà, von jener Seite, *les monts*, des Gebirges.

en delà, weiter hin.

par de-là, jenſeits, darüber weg.

Délabrement, *ſ. m.* der zerriſſene Zuſtand.

un habit dans miſerable délabrement, ein ſehr zerriſſenes lumpichtes Kleid.

Délabrer, *v. a.* (vom Lat. *labrum*, Ital. *labro*, der Rand oder Bord eines Kleides) zerreiſſen, als zerriſſene Lumpen machen, zerſtümmeln.

délabré, ée, *adj.* abgeriſſen, zerfallen.

une réputation délabrée, ein böſer Ruf, ſchlechtes Anſehen.

mes affaires ſont fort délabrées, meine Sachen ſtehen ſehr ſchlimm.

Délacer, *v. a.* (ſ. *lacs* und *laqueus*) aufſchnüren als ein Kleid, Schnürbruſt rc.

Délai, *ſ. m.* (*dilatio*) Aufſchub; Verzug; in Rechten eine Friſt oder Zeit, die einem geſetzt iſt, einen Anſpruch auszuführen, nach deren Verſtreichung er nicht mehr gehört wird.

Délaier, ſ. Délayer.

Délais, *ſ. m.* (von *délaiſſer*) das Verlaſſen, eines Guts, darüber man rechten muß.

Délaiſſement, *ſ. m.* Verlaſſung; hülfloſer Zuſtand; it. die gänzliche Abtretung der Güter an die Gläubiger; it. eines veraſſecurirten Schiffs mit ſeiner Ladung, nachdem ſelbiges verunglückt iſt, ſo durch den Eigenthums-Herrn an den Aſſecuranten geſchieht, wogegen dieſer jenem die verglichene Summe Geldes zahlen muß.

Délaiſſer, *v. a.* (ſ. *laiſſer*) verlaſſen; überlaſſen, abtreten, als ein Gut den Schuldleuten.

Délardement, *ſ. m.* das Abhauen der untern Ecke an einer Stuffe, die ſonſt viereckig ſeyn würde, damit ſie bequemer werde.

Délarder, *v. a.* (von *lard*) bey den Zimmerleuten, die ſcharfe Ecke an einem Holze nach der Länge abhauen; bey den Maurern einen Stein an dem Orte, wo er liegen ſoll, behauen; it. die Unter-Ecke an einer Stuffe an der Treppe hinweg hauen.

Délaſſement, *ſ. m.* Erholung der Kräfte wegen Müdigkeit, Erquickung, Ausruhung; eine Ergötzung, Luſtbarkeit.

Délaſſer, *v. a.* (von *las*) erfriſchen, die Müdigkeit benehmen, die Kräfte erholen.

Délaſſer, *v. a.* (von *lacs*) ſ. Délacer.

Délateur, *ſ. m.* (Lat. *delator*) Angeber.

Délation, *ſ. f.* (*delatio*) Angebung.

Délatter, *v. a.* (ſ. *latte*) die Latten von einem Dache abbrechen.

Délaver, *v. a.* (vom Lat. *lavare*) ein Mahler- und Färber-Wort, meiſtens im Participio gebräuchlich, als: *ce bleu eſt trop délavé*, dieſe blaue Farbe iſt nicht lebhaftig genug, iſt zu bleich.

Délayer, *v. a.* (*dilayer*) aufſchieben.

Délayer, *v. a.* (*diluere*) zergehen laſſen, Mehl mit Waſſer oder Milch anfeuchten, einen Brey, Pappe oder Kleiſter zu kochen.

Déléalté, *ſ. f.* (qs. Lat. *delegalitas*) olim Untreue.

Délectable, *adj. c.* angenehm, ergötzend.

Délectation, *ſ. f.* Ergötzung, Beluſtigung, Luſt.

Délecter, *v. a.* (*delectare*) ergötzen, erfreuen, beluſtigen.

ſe délecter à quelque choſe, *v. r.* an etwas ſeine Freude haben.

Délégation, *ſ. f.* Befehl, etwas zu unterſuchen, oder zu entſcheiden; Anweiſung, eine gewiſſe Schuld zu bezahlen.

Délégatoire, *adj. c. un reſcrit délégatoire*, ein Schreiben des Pabſts, darinnen er gewiſſe Richter über eine Sache ſetzt.

Délégué, *ſ. m.* Abgeordneter.

Déléguer, *v. a.* (*delegare*) abſenden, abordnen, Befehl geben, etwas zu verrichten, zu unterſuchen.

Déleſtage, *ſ. m.* das Auswerfen des Ballaſts aus dem Schiffe.

Déleſter, *v. a.* (ſiehe *leſt*) den Ballaſt eines Schiffes heraus werffen.

Déleſteur, *ſ. m.* der Aufſeher auf das Auswerfen des Ballaſts.

Delez, *adv.* (*de latere*) ol. dabey.

Délibérant, e, *adj.* der ſich zu nichts entſchlieſſen kan.

Délibératif, ive, *adj.* in der Rhetoric: wird von einer Art der Rede geſagt, da der Redner eine Sache, die zu bedencken vorkommt, räth oder abräth.

avoir voix délibérative, das Recht haben ſeine Stimme oder Meinung in einer Verſammlung zu geben.

Délibération, *ſ. f.* Berathſchlagung, Entſchlieſſung, Schluß der Berathſchlagenden.

Délibérément, *adv.* beherzt, unverzagt.

Délibérer, *v. a. & n.* (*deliberare*) *quelque choſe*, etwas überlegen, bedencken, unterſuchen, berathſchlagen; *d'une choſe, ou de faire &c.* berathſchlagen; *ſur une matiere*, über etwas ſich entſchlieſſen.

délibérer un cheval, ein Pferd abrichten, zureiten.

délibéré, ée, part. & adj. ausgemacht, beſchloſſen; it. beherzt.

de propos délibéré, adv. mit Vorſatz, mit Fleiß.

Délicat, e, *adject.* (*delicatus*) zart, köſtlich, niedlich, dem Geſchmack angenehm, leckerhafft; verleckert, der gern was gutes iſſt und trinckt; der einen ſubtilen Geſchmack hat; zärtlich, zart, als Haut, Arbeit, Schnitzwerck 2c. it. ſchwach, gebrechlich, zerbrechlich; dünn als Spinnweben; weichlich, der nicht viel ausſtehen kan; der ſich gern pflegt und ſeine Bequemlichkeit liebt; ſubtil, ſcharf, als das Gehör, der Verſtand; behutſam, vorſichtig, der ſich wohl in acht nimmt; eigenſinnig, mit dem man behutſam umgehen muß, bedencklich; kitzlich, darinne man behutſam ſeyn muß; der ſonderlich über etwas hält.

avoir la main délicate, eine leichte Hand zur künſtlichen Arbeit haben.

une penſée délicate, ein ſchöner ſinnreicher Einfall oder Gedancken.

ſommeil délicat, ein leiſer Schlaf.

il eſt délicat & blond, er kan ſich leicht über etwas beſchweren.

Délicatement, *adv.* zärtlich, niedlich 2c.

Délicater, *v. a.* zärteln, zärtlich halten, oder wohl pflegen.

ſe délicater, *v. r.* ſich gütlich thun, ſein ſelbſt warten und pflegen.

Délicateſſe, *ſ. f.* Zartheit, Zärtlichkeit; Niedlichkeit; Zierlichkeit; Kunſt, Geſchicklichkeit, Fleiß; künſtliche Arbeit; künſtliche und ſinnreiche Einfälle; Eigenſinn; Behutſamkeit.

Délice, (*delicium*) *ſ. m. ſing.* Luſt, Freude.

délices, *ſ. f. pl.* (*deliciæ*) Luſt, Wolluſt.

mettre ſes délices à quelque choſe, oder *faire ſes délices de quelque choſe*, ſeine Luſt, ſein Vergnügen an etwas haben.

Délicieuſement, *adv.* zärtlich, wollüſtig.

Délicieux, euſe, *adject.* köſtlich, angenehm, niedlich, wollüſtig.

Délicoter, *v. a. & n.* (ſ. *licot*) die Halfter einem Pferde abthun; die Halfter abſtreifen, als das Pferd ſelbſt thut.

Déliement, *ſ. m.* Auflöſung, Entbindung.

Délier, *v. a.* (ſ. *lier*) ledig machen, auflöſen, aufbinden; in geiſtlichen Sachen heißt es, den Löſe-Schlüſſel gebrauchen die Sünde erlaſſen.

délier la langue, die Zunge löſen, zum Reden bringen, oder bewegen.

délié, ée, part. & adj. auſſer der Bedeutung des Participii, heißt es auch dünn, fein, ſubtil: geſchickt, artig.

Délinéation, *ſ. f.* (*delineatio*) Entwurf, Abzeichnung, Abriß.

Délinquant, *ſ. m.* ein Verbrecher; der Schuld hat.

Délinquer, *v. n.* (*délinquere*) iſt in Rechts-Händeln meiſtens im Præterito im Gebrauch, etwas begehen, verbrechen.

Délique, *ſ. m.* (*deliquium*) in der Chymie, Zerſchmeltzung und Auflöſung gewiſſer Saltze und anderer Dinge durch eine feuchte und kalte Luft.

Délire, *ſ. m.* (*delirium*) Aberwitz, aberwitzige Reden in Kranckheiten oder hohem Alter.

Délit, *ſ. m.* (*delictum*) ein Verbrechen, Miſſethat, ſtrafbare That.

arbres de délit, Bäume, die verbotener Weiſe im Holtze abgehauen ſind.

Délit, *ſ. m.* (von *de* und *lit*) *mettre une pierre en délit*, einen Stein nicht platt legen wie er in der Grube lag, ſondern auf die Seite, da er ſich in Blätter ſpalten kan.

Déliter, *v. a.* (ſ. *lit*) einen Stein im Bauen nicht ſo legen, wie er in der Stein-Grube gelegen hat, und wie er gewachſen iſt.

cette pierre ſe délite, der Stein ſpaltet ſich in Schalen, welches geſchieht, wenn man ihn nicht auf die flache Seite legt, wie er in der Grube Blatt auf Blatt gelegen hat.

Délivrance, *ſ. f.* Befreyung, Errettung, Erlöſung; die Uiberlieferung, Einhändigung; Kindbette, Niederkunft; Erlaubniß eine neue Müntze auszugeben.

Délivré, *ſ. m.* die Nachgeburt, Afftergeburt der Weiber; iſt auch von Kühen gebräuchlich; bey den Falcken heißt, *être en delivré*, mager ſeyn.

Délivrer, *v. a.* (von *livrer*) liefern, in die Hände geben; übergeben, wieder liefern; it. befreyen, erlöſen.

délivrer une femme, einem Weibe vom Kinde helffen.

ſe délivrer d'un enfant, niederkommen, eines Kindes geneſen.

Délivreur, *ſ. m.* Erlöſer, Helfer, Retter.

Délogement, *ſ. m.* das Ausziehen, Aufbrechen.

Déloger, *v. n. & a.* (von *loger*) aus einem Hauſe ausziehen; von einem Orte abſcheiden, ſich entfernen; das Lager verlaſſen, aufbrechen; aufjagen, wegtreiben.

déloger ſans trompete, oder *à la ſourdine*, ſich heimlich davon machen.

Déloi, *ſ. m.* ol. (von *loi*) Sünde, Fehler.

Déloial, ſ. Déloyal.

Délot, *ſ. m.* eine Art eiſerne Ringe an Schiff-Seilen, auf einer Seite hohl und rund und eingebogen, daß man einen Bug vom Seile darein legen kan, daß es vom andern Seil, welches durchgehet, nicht ſo bald zerrieben werde.

Déloyal, e, *adj.* (ſ *loyal*) ungetreu, treulos.

Déloyalement, *adv.* treuloſer Weiſe.

Déloyauté, *ſ. f.* Untreu, Treuloſigkeit.

Déloyer, *v. a.* ol. ſ. Délier.

Deltoïde, *ſ. m.* in der Anatomie, eine Maus, welche als ein Griechiſch Δ geſtaltet iſt, und den Arm in die Höhe bewegen macht.

Déluge, *ſ. m.* (*diluvium*) die Sündflut; eine groſſe Waſſerflut; eine Menge Feinde, Soldaten ꝛc.

le monde doit périr par un déluge de feu, die Welt ſoll durch eine Feuer-Sündflut zergehen.

un déluge de larmes, de maux, heftige Thränen; überhäuftes Unglück.

Déluter, *v. a.* (ſiehe *lut*) einen chymiſchen Kolben öffnen, den Leim abthun von einem Geſchirr.

Démaçonner, *v. a.* das Mauerwerck abreiſſen, wegbrechen.

Démaigrir, *v. a.* (ſ. *maigre*) einen Stein oder Holtz ebener und dünner machen, abſonderlich wenn es einen ſpitzigen Winckel dadurch bekömmt.

Démaigriſſement, *ſ. m.* die Gegend, wo man einen Stein eben, oder ein Holtz dünner und ſchärfer zuhauet.

Démaillotter, *v. a.* (ſ. *maillot*) ein Kind aufwickeln.

Demain, *adv.* (Ital. *dimano*, Lat. *de mane*) Morgen, den morgenden Tag.

après demain, übermorgen.

Démancher, *v. a.* (von *manche*) das Hefft von etwas wegthun.

ſe démancher, *v. r.* vom Hefft oder vom Stiele abgehen, als eine Art ꝛc.

Demande, *ſ. f.* eine Frage; ein Begehren, Bitte ꝛc. Forderung der Bezahlung.

à ſotte demande point de réponſe, auf eine thörichte Frage gehört keine Antwort.

Demander, *v. a.* (von *mander*) *quelque choſe à quelqu'un*, einen um etwas bitten, etwas begehren, fodern; *quelqu'un*, einen begehren zu ſprechen; *à quelqu'un*, einen fragen; *quelque choſe*, etwas verlangen, vonnöthen haben; bisweilen heißt es betteln.

Demandeur, *ſ. m.* dereſſe, *ſ. f.* der bittet und bettelt; einen Kläger, Klägerin vor Gericht.

Démangeaiſon, *ſ. f.* das Jucken; it. die unmäſſige Begierde, etwas Böſes zu thun.

Démanger, *v. n.* (von *manger*) jucken.

les mains lui démangent, er hat Luſt ſich zu ſchlagen, oder wider einen zu ſchreiben.

Démantelement, *ſ. m.* das Niederreiſſen einer Feſtung.

Démanteler, *v. a.* (von *manteau*, Ital. *mantello*) niederreiſſen.

démanteler une ville, einer Stadt ihre Mauren niederreiſſen, gleichſam ihren Mantel nehmen.

Démantibuler, *v. a.* (von *mantibulum*) ol. den Kiefer zerbrechen; ietzt vulg. verrücken, aus dem Gelencke oder aus der Fuge bringen, wie eine Uhr, die hernach nimmer geht.

démantibulé, ée, adj. verrenckt; verſtaucht.

Dema-

Démarage, *ſ.m.* das Losreiſſen eines Schiffs von ſeinen Seilen, worinnen es feſt ſteht.

Démarche, *ſ.f.* (von *marcher*) ein Schritt, Tritt, der Gang, das Thun, das Verhalten eines Menſchen.

Démarer, *v.n.* (*ſ. amarrer*) ein Schiff losmachen, vom Anker und andern Seilen, womit es feſt gemacht war; von dem Ort, wo man vor Anker gelegen hatte, hinweg, oder auch aus dem Port ſegeln; man ſagt es auch von Canonen im Schiffe; it. von allerley ungeſchickten ſchweren Dingen, die man mit Mühe bewegen kan, als von einem überladenen Wagen ꝛc. *on ne ſçauroit le faire démarer*, man kan ihn nicht aus der Stelle bringen.

Démariage, *ſ.m.* Trennung einer Heyrath.

Démarier, *v.a.* (*marier*) *démarier quelqu'un*, eines Heyrath trennen, aufheben.

Démarquer, *v.a.* (von *marquer*) ein Merk-Zeichen auslöſchen, wegthun.

ce cheval a démarqué, das Pferd zeichnet nicht mehr.

Démaſquer, *v.a.* (von *maſque*) die Larve vom Geſichte wegnehmen; entdecken, offenbaren.

ſe démaſquer, v.r. die Maſque von ſich thun, oder ablegen; ſich zu erkennen geben.

Démâter, *v.a.* (ſ. *mât*) den Maſt des Schiffs abſchlagen, maſtlos machen.

Démêlé, *ſ.m.* Zank, Streit, Händel.

Démêlement, *ſ.m.* ol. die Auswickelung; der Ausgang eines verwirrten Handels.

Démêler, *v.a.* (von *mêler*) vermiſchte oder verwirrte Sachen von einander ſondern, auswickeln, auflöſen, aufknüpfen; von andern unterſcheiden, unter den andern kennen; entſcheiden, ſchlichten, beylegen; entdecken, erkennen; klar machen, zurecht bringen.

avoir quelque choſe à démêler avec quelqu'un, mit einem was auszumachen, was zu zanken haben.

ſe démêler, v.r. ſich auswickeln, entwiſchen, durchkommen; einen Streit ſchlichten, vergleichen, *d'une affaire*.

démêlé, ée, adj. aus einander geſetzt, geſchieden, geſchlichtet.

Démembrement, *ſ.m.* das Zergliedern eines Thiers; Zerſtreuung, Theilung eines Reichs.

Démembrer, *v.a.* (von *membre*) die Glieder von einem Leibe reiſſen, ihn zergliedern, zerſtücken; auch ſonſt etwas in viel Stücke zertheilen, zertrennen, als ein Königreich.

démembré, ée, part. & adj. in den Wappen, ein Thier das ſeine Glieder nicht alle, oder ſie von einander geſondert hat.

Déménagement, *ſ.m.* das Wegführen des Hausraths; das Ausziehen aus einem Hauſe.

Déménager, *v.n. & a.* (von *menage*) Hausrath wegführen, ausziehen; it. einen zwingen, ſich fortzupacken.

déménagez, packet euch fort von hier.

Démence, *ſ.f.* (*dementia*) Narrheit, Thorheit.

il eſt tombé en démence, er iſt närriſch geworden.

ſe Démener, *v.r.* (von *mener*) ſich hin und her bewegen, ſich gewaltig bemühen.

Démenter, *v.n. & ſe démenter, v.r.* ol. (von *demens*) närriſch über etwas werden.

Démenti, *ſ.m.* eine Beſtrafung wegen gethaner Lügen; der Schimpf, den man hat, wenn man ſeinen Zweck nicht erreichen kan.

Démentibuler, ſ. Démantibuler.

Démentir, *v.a.* (von *mentir*) einen Lügen ſtrafen; das Gegentheil einem zeigen; etwas für falſch und unächt ausgeben; etwas leugnen; zu nicht machen, als die Hoffnung; it. ganz anders thun, als man thun ſollte, oder als man zu thun gewohnt iſt.

démentir ſa naiſſance, ſon caractere, ſon ſexe, etwas thun, das ſeinem Herkommen, Stande und Geſchlechte unanſtändig iſt.

ſe démentir, v.r. von ſeiner Güte oder Vollkommenheit abweichen, etwas davon verlieren, ſchlimmer werden; ſich ſelber widerſprechen.

Démérite, *ſ.m.* Verſchuldung, ſtrafwürdige That, Verdienſt, nach welchem man zu ſtrafen iſt.

Démériter, *v.n.* (von *merite*) eine ſtrafwürdige That begehen.

Démeſuré, ée, *adj.* (von *meſure*) was über das rechte Maaß oder Gröſſe iſt, übergroß, aus der Maſſen groß.

Démeſurément, *adv.* aus der Maſſen, ungemein.

Démettre, *v.a.* (von *mettre*) von ſeinem Orte ſetzen; abſetzen vom Dienſt; verrenken, als eine Hand, Fuß ꝛc.

ſe démettre, v.r. ſich verrenken, ſich verrücken; it. aufgeben, niederlegen, abdanken, *d'une charge*, von einem Dienſte.

Démeublement, *ſ.m.* das Entblöſſen vom Hausrathe.

Démeubler, *v.a.* (von *meubler*) von Hausrathe entblöſſen, ihn heraus thun aus einem Orte.

Démeurance, *ſ.f.* ol. Wohnung; Aufenthalt.

Démeurant, e, *adj. & ſ.m.* der ſich aufhält, oder der da wohnt; das Uebrige, der Reſt von Waaren.

au démeurant, adv. ol. im übrigen.

Démeure, *ſ.f.* das Aufhalten, das Verbleiben; die Wohnung; das Lager oder die

Höhle eines Wildes; das Aufſchieben des Termins vor Gerichte Verſäumung deſſen, was man in einer gewiſſen Friſt hätte thun ſollen, Verſäumniß; der Reſt, worinnen man einem Schuldmanne verbleibt, wenn man ihm den Termin nicht hält.

Demeurer, *v. n.* (*morari*) wohnen; verziehen; auſſenbleiben, ſich aufhalten; verharren, beſtändig bleiben; da bleiben; ſtehen bleiben, ſtillſtehen; ſtecken bleiben, hangen bleiben; überbleiben; todt bleiben; im Kegelſpiel heißt es, mit der Kugel nicht bis in die Kegel kommen, wenn man zu kurtz oder nicht ſtarck genug geſchoben hat.

ſémer une plante à demeurer, ein Garten-Gewächs ſäen, daß es ſo lange in der Erde ſtehe, bis man es verbraucht hat.

demeurer ſur la bonne bouche, bey dem letzten Gericht bleiben.

demeurer ſur ſon appetit, wenn es am beſten ſchmeckt aufhören.

demeurer dans une harangue, in einer Rede ſtecken bleiben.

demeurer en reſte, (*en arriere*) ſchuldig bleiben; nicht gantz bezahlen.

en demeurer là, es dabey bewenden laſſen, von Perſonen; dabey bleiben, von Sachen.

Demi, e, *adj.* (*dimidium*) halb; als: *une aune & demie*, eine und eine halbe Elle, anderthalbe Elle; wenn es aber vornen an die Subſtantiva gehängt wird, iſt es indeclinable.

demie, abſolute geſetzt, bedeutet bisweilen die halbe Stunde, auch im Plurali.

à demi, die Hälfte, halb, zur Hälfte.

Demi-an, *ſ. m.* ein halb Jahr.

Demi-aune, *ſ. f.* eine halbe Elle.

Demi-bain, *ſ. m.* eine Bad-Wanne, worinne man mit dem halben Leibe ſitzen kan.

Demi-barrot, *ſ. m.* ſ. Barrotin.

Demi-baſtion, *ſ. m.* ein halbes Bollwerck.

Demi-battoir, *ſ. m.* ein klein Racket zum Ballen-Schlagen.

Demi-boiſſeau, *ſ. m.* ein halber Scheffel.

Demi-boſſe, *ſ. f.* *ouvrage de demi-boſſe*, halb erhabene Arbeit.

Demi-botte, *ſ. f.* im Fechten, ein Stoß auf den Arm.

Demi-carriere, *ſ. f.* ſ. Carriere.

Demi-ceint, *ſ. m.* ein Gürtel von Silber mit einer Schlüſſel-Kette, wie die gemeinen Frauen tragen, eine ſilberne Kette um den Leib.

Demi-cercle, *ſ. m.* ein halber Zirckel.

Demi-clef, *ſ. f.* ein Knoten, den man auf den Schiffen mit einem Seil über einander macht.

Demi-côte, *ſ. f.* eine Anhöhe, abhängende Seite eines Berges.

Demi-coudée, *ſ. f.* die Hälfte von der Länge eines Ellenbogens.

Demi-dégré, *ſ. m.* in der Feldmeßkunſt, ein halber Grad, oder 30 Minuten.

Demi-denier, *ſ. m.* ein halber Denarius, eine Frantzöſiſche Müntze unter den Merovingiſchen Königen.

Demi-diamétre, *ſ. m.* der halbe Durchmeſſer eines Zirckels, vom Mittelpunct bis zum Umkreis.

Demi-Dieu, *ſ. m.* ein Halb-Gott, bey den alten Heiden; it. ein groſſer Held.

Demi-douzaine, *ſ. f.* ein halb Dutzend, eine Zahl von ſechſen.

Demi-écu, *ſ. m.* ein halber Thaler.

Demi-file, *ſ. f.* eine halbe Reihe Soldaten in der Schlacht-Ordnung; it. eine Reihe in der Schlacht-Ordnung, welche die letzte Hälfte des Bataillons anfängt.

Demi gorge, *ſ. f.* eine Linie von der Seite, oder dem Winckel der Curtine bis an das Centrum der Baſtion.

Demi-heure, *ſ. f.* eine halbe Stunde.

Demi-liéüe, *ſ. f.* eine halbe Frantzöſiſche Meile.

Demi-livre, *ſ. f.* ein halb Pfund.

Demi-lune, *ſ. f.* ein halber Mond in der Fortification oder Befeſtigungs-Kunſt.

Demi-once, *ſ. f.* eine halbe Untze.

Demi-Pélagiens, *ſ. m. pl.* ſ. Sémi-Pélagiens.

Demi-pied, *ſ. m.* ein halber Schuh oder Fuß.

Demi-pique, *ſ. f.* eine halbe Pique.

Demi-quarteron, *ſ. m.* ein halb Viertel.

Demi-queüe, *ſ. f.* eine Art Wein-Fäſſer in Franckreich.

Démis, é, *part.* ſ. Démettre.

Demi-ſavant, ein Halb-Gelehrter.

Démiſe, *ſ. f.* (ſ. *démettre*) eine Verrenckung.

Demi-ſétier, *ſ. m.* ein halber Sêtier, ſ. Sêtier.

Demi-ſou, oder Demi-ſol, *ſ. m.* ein halber Solidus; eine Frantzöſiſche Müntze unter den Merovingiſchen Königen, von Silber und auch von Gold.

Démiſſion, *ſ. f.* (*demiſſio*) die Abdanckung von einem Amt, das Aufgeben einer Würde.

Démiſſoire, *ſ. m.* Erlaubniß vom Biſchofe in geiſtlichen Dingen.

Demi-ton, *ſ. m.* ein halber Ton in der Muſik.

Demi-tour, *ſ. m.* eine Wendung mit dem halben Leibe, halbe Umdrehung des Leibes, ſonderlich bey Exercirung der Soldaten.

Demittes, ſ. Damites.

Demi-vol, *ſ. m.* ein eintzelner und bloſſer Flügel in den Wappen.

Démocratie, *ſ. f.* (von Græc. δῆμος und κρατῶν) eine Art der Regierung, da die höchſte Gewalt beym Volcke ſteht.

Démocratique, *adj. c.* democratiſch, das zu ſolcher Regierungs-Art gehört.

Demoiſelle, *ſ. f.* (Ital. *donzella*, von *Dominus*, *Domina*, daher Gall. *Dame*, und von

von dieſen *Damoiſelle* und *Demoiſelle*) ein Adeliches Fräulein; eine Frau von edlen Eltern; ein Fräulein oder eine Jungfer, die einer Frau aufwartet; it. überhaupt eine jede ehrbare Jungfrau, die nur nicht von gar zu geringen Eltern iſt; bey den Pflaſterern, der mit Eiſen beſchlagene und mit Handhaben verſehene Stempel, die Steine feſt zu ſtoſſen; it. ein Bett-Wärmer, worein man ein warmes Eiſen thut, der alten Leute Füſſe zu wärmen; auch ein Ungeziefer, ſo im Sommer bey den Waſſern herum flieget, eine Waſſer-Jungfrau, ein Schillebold.

demoiſelle de Numidie, eine Africaniſche Jungfer, ein rarer Vogel, der Gebärden und einen Gang wie ein Frauenzimmer an ſich hat.

Démolir, *v. a.* (*demoliri*) abbrechen, abreiſſen, einwerffen, zerſtören, als ein Gemäuer oder Gebäude.

Démolition, *ſ. f.* die Niederreiſſung, Abbrechung; die übrigen Materialien, von abgebrochenen Gebäuden.

Démon, *ſ. m.* (*dæmon*) bey den Alten, ein Geiſt insgemein, er ſey gut oder bös, hernach ein böſer Geiſt, ein Teufel; bisweilen ein boshafter Menſch, ein Böſewicht; it. Wut, Raſerey; eine ſchwere Kranckheit.

Démoniaque, *ſ. m. & f. & adj. c.* vom böſen Geiſt beſeſſen; ein Beſeſſener; ein Raſender vor Zorn.

Démonomanie, *ſ. f.* unvernünfftige Verehrung der Geiſter; Wiſſenſchaft oder Erkeñtniß von Geiſtern; Beſchwörung der Geiſter, Zauberey; ein Buch von den Geiſtern.

Démonſtrable, *adj. c.* (ſ. *démontrer*) das da kan klar gethan werden.

Démonſtratif, ive, *adj.* das da klar beweiſet; it. eine Art in der Rede-Kunſt etwas zu loben oder zu ſchelten; in der Grammatic, ein Pronomen, das da dient etwas zu zeigen, und gleichſam darauf zu deuten.

Démonſtration, *ſ. f.* ein klarer oder zeigender Beweis; ein Zeichen, Bezeigung; ein Merckmahl; Zeugniß; Anzeigung.

démonſtration affirmative, da man durch lauter bejahende Beweiſe zeigt, wie eins an dem andern hangt.

démonſtration négative, oder *à l'impoſſible*, da man die Abſurdität zeigt, wenn man ein Ding leugnen wollte.

Démonſtrativement, *adv.* klar und deutlicher Weiſe.

Démonter, *v. a.* (ſ. *monter*) vom Pferde abſetzen, herunter ſteigen machen; das Pferd einem Reiter nehmen; etwas zerlegen, machen, daß es nicht mehr dienen kan, wozu es vorher gedient hatte; in Unordnung, Verwirrung bringen, daß einer nicht mehr fort kan, im Thun oder in Reden.

démonter un canon, ein Stück von der Lavette abnehmen.

ſe démonter, *v. r.* ſich verſtellen wie einer will.

un viſage qui ſe démonte, ein Geſicht, das ſich verſtellen kan in Bergung ſeiner Affecten.

Démontrer, *v. a.* (*demonſtrare*) klar und deutlich beweiſen oder darthun; it. zeigen, erzeigen, zu erkennen geben.

Démor, *ſ. m.* ol. (vom Lat. *mora*) Zurückhaltung.

Démordre, *v. n.* (ſ. *mordre*) das, was man mit den Zähnen gefaßt, los laſſen; eine vorher hitzig vertheidigte oder ergriffene Meynung oder Sache wieder fahren laſſen, von etwas ablaſſen, abſtehen, abgehen.

il n'en veut pas démordre, er will nicht davon abſtehen.

Démoroiſon, *ſ. f.* ol. (von *demorari*) Zurückhaltung, Aufenthalt.

Démouvoir, *v. a.* (ſ. *mouvoir*) machen, daß einer von etwas in den Rechten abſtehet, ihn von etwas abbringen, als von einer Prätenſion oder Meynung. (iſt meiſtens nur im Infinitivo gebräuchlich).

ſe démouvoir, *v. r.* ablaſſen, abſtehen ꝛc.

Dempter, *v. a.* ol. (*pro dompter*) bändigen.

Démunir, *v. a.* (ſ. *munir*) den Befeſtigungs-Bau einreiſſen an einem Orte.

Démurer, *v. a.* (ſ. *mur*) als: *une porte, une fenètre*, die Mauer, womit eine Thüre oder ein Fenſter vermauert war, einbrechen.

Dénatter, *v. a.* (ſ. *natter*) die Matten oder geflochtenen Decken aufflechten, oder von einem Ort oder aus Zimmern wegthun; geflochtene Haare aus einander thun, die wie Strohdecken in einander geflochten waren.

Dénaturé, ée, *adj. & ſubſt.* (von *natura*) unmenſchlich, unfreundlich, lieblos gegen ſeine nächſten Bluts-Freunde, ein Unmenſch.

Dénaturer, *v. a. ſon bien*, die Art und Eigenſchaft ſeines Gutes ändern, damit man nach ſeinem Willen damit ſchalten könnte.

Denché, ée, *adj.* (ſ. *danché*, *dentatus*, von *dens*) in den Wappen, das kleine Zähne hat.

Dendrite, *ſ. m.* (von δένδρον, δενδρίτης) ein Stein, auf den man Bäume oder Buſchwerck figurirt findet.

Dénégation, *ſ. f.* (*denegatio*) wenn man vor Gericht etwas verleugnet, die Leugnung, das Verneinen.

Dénéral, *ſ. m.* (von *denier*) ein Gewicht in der Müntze, womit die Sorten vor und nach dem Prägen gewogen werden.

Déni, *ſ. m.* (von *de* und *nier*) Weigerung, Abſchlagung; Leugnung.

Déniaiſement, *ſ. m.* das Abrichten, das Klügermachen.

Déniaiſer, *v. a.* (von *niais*) abrichten, klüger machen,

machen, die thörichte Einfalt benehmen; mit Schaden klug machen.

il s'eſt laiſſé déniaiſer, er hat ſich betrügen laſſen, mit ſich umgehen laſſen als ein einfältiger Tropf.

ſe déniaiſer, *v. r.* klüger werden, nicht mehr ſo dumm und einfältig ſeyn.

déniaiſé, ée, part. & adject. klug, liſtig, verſchlagen.

Déniaiſeur, *ſ. m.* ein kluger Mann, der andere abrichten kan.

Dénicher, *v. a. & n.* (ſ. *niche*) junge Vögel aus dem Neſte nehmen; Vögel von ihrem Neſte verjagen; einen von ſeinem Ort und eingenommenen Platz vertreiben; ſich von einem Ort wegmachen, entweichen.

Dénicheur, *ſ. m.* der junge Vögel ausnimmt; it. der einen von ſeinem Ort verjagt.

un dénicheur de fauvettes, ein verſchlagener liſtiger Kerl.

Dénier, *v. a.* (ſ. *nier, denegare*) verleugnen, nicht geſtehen wollen, als eine böſe That, eine Schuld, ein Depoſitum; weigern, abſchlagen, nicht gewähren.

Dénier, *ſ. m.* (*denarius*) eine kupferne Müntze in Franckreich, der zwölfte Theil eines Sols oder halben Kayſer-Groſchens; vor dieſem eine güldene und ſilberne Müntze; bisweilen eine Müntze insgemein, ein Stück Geld; it. der Gehalt der Müntzen und anderer Gold- oder Silber-Arbeit, das was daran fein iſt, den Zuſatz ungerechnet; der Zins von ausgeliehenen Capitalien, das Intereſſe; im plurali heißt *deniers*, Geld überhaupt, eine Summe Geldes; ſonſt iſt es auch ein Gewicht, der 24ſte Theil einer Untze, und der 192ſte Theil der Marck; it. ein ander Gewicht von 24 Gran.

cela vaut mieux denier qu'il ne valoit maille, dieſes iſt in viel beſſerm Zuſtande.

deniers de boite, Prob-Müntzen, die in einer Büchſe verwahret werden, die andern ausgegebenen Müntzen darnach zu probiren.

le denier du Roi, oder *de l'ordonnance*, der geſetzte Zins, den man vom Hundert nehmen darf.

cet homme n'a qu'un denier dans cette affaire, dans cette ferme, dieſer hat Theil an dieſer Sache oder Pacht in der Proportion als ein Sol (halber Kayſer-Groſchen) gegen einen Livre, (gegen zehen Kayſer-Groſchen).

Denier-à-Dieu, *ſ. m.* der Leykauf, oder das was man bey einer gekauften Sache anfangs darauf giebt, das Angeld; das Miet-Geld.

Dénigrer, *v. a.* (von *niger*) einen ſchwartz machen, verleumden, übel beſchreiben.

Denis, *ſ. m.* (*Dionyſius*) ein Manns-Name.

Deniſe, *ſ. f.* (*Dionyſia*) ein Weibs-Name.

Denoi, ol. ſ. Deni.

Dénombrement, *ſ. m.* (ſ. *nombre*) die Zehlung, das Zehlen, das Abzehlen von Stück zu Stück; Verzeichniß, Benennung aller Stücke, die zu etwas gehören; Betrachtung oder Unterſuchung aller Theile und Eigenſchaften eines Dinges.

Dénominateur, *ſ. m.* im Rechnen der Brüche iſt es der Nenner, der unter dem Strich ſtehet, weil er dem obern den Namen der Theile giebt, als: $\frac{3}{5}$, da iſt 5 der Nenner, daß man ſagt drey Fünfftheil.

dénominateur de la raiſon, in der Geometrie, $\frac{2}{3}$ iſt der denominateur de la raiſon von 2 zu 3, und $\frac{3}{2}$ von 3 zu 2.

Dénominatif, ive, *adj.* in der Grammatic ein Denominativum; ein Wort, ſo von einem andern hergeleitet wird.

Dénomination, *ſ. f.* die Benennung, der Name; der Urſprung des Namens.

Dénommer, *v. a.* (*denominare*) bekennen; in Rechts-Händeln mit Namen nennen.

Dénoncer, *v. a.* (ſ. *nonce, denunciare*) öffentlich anſagen, ausruffen; einem etwas andeuten, ankündigen; vor Gericht angeben, anklagen.

Dénonciateur, *ſ. m.* ein Angeber vor Gericht.

Dénonciation, *ſ. f.* das öffentliche Ausruffen; Ankündigung; das Angeben vor Gericht; in Kirchen-Rechten, Abkündigung des Bannes gegen eine Perſon.

Dénotation, *ſ. f.* Bemerckung.

Dénoter, *v. a.* (*denotare*) in Rechtshändeln beſchreiben, andeuten, bemercken.

Dénoüement, *ſ. m.* das Auflöſen, Aufknüpfen; der Ausgang eines verwirrten Handels in einer Comödie oder ſonſt.

Dénoüer, *v. a.* (von *de* und *nodus*) aufknüpfen, Knoten aufmachen; tüchtiger machen, etwas zu gebrauchen, hurtiger und gelencker oder geläuffiger machen, als der Umgang mit Leuten, die Zunge oder Leibes-Uebungen, die Leibes-Gelencke; einen verwirrten Handel aus einander wickeln oder bringen; einen deutlichen Ausgang machen; eine Frage auflöſen ꝛc.

ſe dénoüer, *v. r.* aufgehen, als ein Knoten oder gebunden Band, ſich ſelbſt auflöſen; it. geſchwinder, gelencker, hurtiger werden; aus der Verwirrung heraus kommen, als in Comödien geſchieht.

Dénoy, *ſ. m.* ol. ſ. Deni.

Denqui, *adv.* ol. (von *d' en qui*) iſt ſo viel als *delà*.

Denrée, *ſ. m.* (von *denarius*, daher *denariata*, Ital. *derrata*, Teutſch ol. Pfenwert) allerley zum Eſſen und Trincken der Menſchen und des Viehes gehörige Waaren.

Denſe, *adj. c.* (*denſus*) dicht, feſt auf einander.

Denſité, *ſ. f.* (*denſitas*) die dichte Art, Dicke, Feſtigkeit.
Dent, *ſ. f.* (*dens, dente*) ein Zahn; was dergleichen Geſtalt hat, als ein Zahn am Kamme, an der Säge, Harcke, Ege, an einem Rad, Schlüſſel, an einer Flachs-Breche, an der Feile, oder ſonſt an etwas ſcharffes; eine Scharte in einer Meſſer-Klinge; figürlich, Bemühung, einem zu ſchaden.
dent de chien, Hunds-Zahn, ein Kraut; it. ein Werckzeug oder Meſſer der Bildhauer; das vorne zwo Spitzen hat; item ein Zahn der Mahler, das Gold zu glätten.
dent de loup, eine Art großer Nägel, die Pfoſten an einem Verſchlage feſt zu machen.
mourir des dens, an Zahn-Schmertzen ſterben.
prendre le frein aux dens, le mord aux dens, ausreiſſen, durchgehen wie ein Pferd, oder ein junger wilder Menſch, der ſich nicht will halten laſſen; es heißt auch das Gebiß einnehmen, ſich wieder ziehen laſſen nach dem wilden Leben.
parler des groſſes dens à quelqu'un, einem trotzig und mit Bedrohen zureden.
être ſur les dens, müde ſeyn von Arbeit.
mettre ſur les dens, müde machen, daß einer auf das Maul oder auf die Zähne niederfallen möchte.
rire du bout des dens, ſich zum Lachen zwingen.
ne pas déſerrer les dens, das Maul nicht aufthun, da man reden ſollte.
avoir les dens bien longues, ſehr hungrig ſeyn.
avoir une dent de lait contre quelqu'un, einen alten Groll auf einen haben.
il n'en caſſera que d'une dent, er darf ſich nicht viel darum bemühen, er kan ſich nur darum anmelden.
il n'en croquera que d'une dent, er iſt nicht gar hungerig darnach, er wird nicht viel davon eſſen.
il eſt ſçavant jusqu'aux dens, er iſt ſuperklug, von ſehr eingebildeter Weisheit; it er hat ſtudirt bis an den Hals, in den Kopf aber iſt nichts gekommen.
il eſt armé jusqu'aux dens, er hat ſich ungewöhnlich gewaffnet, vom Kopfe bis auf die Füſſe, er iſt gantz geharniſcht.
malgré ſes dens, es mag ihm lieb oder leid ſeyn.
à belles dens, mit guten Zähnen oder Gebiß.
Dentaire, *ſ. f.* (*dentaria*) ein Kraut dieſes Namens, Zahnwurtzel.
Dentale, *adj. f.* in der Sprach-Kunſt, *lettre dentale*, ein Buchſtabe, der an den Zähnen ausgeſprochen wird.
Dentalé, oder Dentalium, *ſ. m.* Zahn-Schnecke aus dem Meere.
Denté, ée, *adj.* (*dentatus*) der Zähne hat.
elle eſt bien dentée, ſie hat ein gut Gebiß.
une roue dentée, ein Rad mit Zähnen.
Dentée, *ſ. f.* ein Hieb mit dem Zahne, wird von wilden Schweinen geſagt.
Denteler, *v. a.* als Zähne machen, kerben.
dentelé, ée, adj. (*denticulatus*) als Zähne gekerbt, wie ein Rad in Uhren; ſchartig, zackicht.
Dentelle, *ſ. f.* Spitze, Kante zur Zierde der Kleider, (weil ſie ehemals Spitzen- und Zähneweis gewirckt wurden).
Dentelure, *ſ. f.* ein Zierat, der als Zähne gemacht iſt, Zahn-Schnitte oder andere Zahn-Arbeit.
Denticule, *ſ. f.* (*dentelet*) ein Zahn-Schnitt, ein Zierat am Krantze der Joniſchen und Corinthiſchen Säulen, welche als Zähne eingekerbt iſt.
Dentier, *ſ. m.* die Reihe der Zähne im Maule, das Gebiß.
Dentifrice, *ſ. m.* (*dentifricium*) Zahn-Waſſer oder Zahn-Pulver.
Dentiſte, *ſ. m.* Zahn-Artzt.
Denture, *ſ. f.* iſt ſo viel als *dentier*.
Dénuëment, *ſ. m.* in geiſtlichen Dingen eine Entbloſſung und Entſagung aller Dinge.
Dénuër, *v. a.* (ſ. *nud*) berauben, entbloſſen.
denué, ée, part. entblöſſet, beraubt.
Denys, ſ. Denis.
Dépaïſer, *v. a.* (ſ. *païs*) aus dem Vaterlande in die Fremde ſchicken, etwas da zu lernen; abgewohnen, was einem von ſeinem Lande in Sprachen u. Sitten anhänget. (man muß *dépayſer* ſchreiben und *dépai-iſer* leſen).
ſe dépaiſer, v. r. ſich aus dem Lande begeben, wegziehen; it. in der Fremde gantz anders werden.
Dépaqueter, *v. a.* (ſ. *paquet*) auspacken.
Depar, *prep.* von wegen, im Namen, auf Befehl.
Déparager, *v. a.* (von *de* und *pair*) eine Weibs-Perſon an einen Mann verheyrathen, der ungleichen Standes mit ihr iſt.
Dépareiller, *v. a.* (ſ. *pair*) ein Paar ergänzen, eines von zweyen, ſo zuſammen gehören, von eiander thun.
Déparer, *v. a.* (ſ. *parer*) des Schmucks oder des Zierats berauben, den Schmuck hinweg nehmen; it. verſtellen, weniger anmuthig machen. (im letzten Verſtande ſagt man beſſer *défigurer*).
Déparier, *v. a.* entpaaren, wird von Thieren und Sachen, die ein Paar ausmachen, geſagt.
Déparler, *v. n.* (ſ. *parler*) aufhören zu reden, iſt nur mit der Negation gebräuchlich.
il ne déparle point, er hört nicht auf zu ſchwatzen, das Maul ſteht ihm nicht ſtille, er kan das Maul nicht halten.
Départ, *ſ. m.* (von *partir*) der Abſchied, der

Aufbruch, die Abreiſe; in der Chymie, das Scheiden der Metalle, als des Goldes vom Silber.

eau de départ, aqua regis, ein Scheid-Waſſer, ſo das Gold auflöſt.

Départager, *v. a.* (ſ. *partage*) in Gerichts-Sachen die Gleichheit der Stimmen, die auf beyden Seiten gleich gefallen waren, aufheben.

Département, *ſ. m.* Austheilung oder Eintheilung, als der Steuern unter die Städte und Aemter im Lande; ein Zimmer oder Ort in einem Hauſe, der einem zu ſeiner Wohnung angewieſen wird; das Quartier der Soldaten, Austheilung der Quartiere; eine Gegend des Landes oder eine Landſchafft, darinnen ein hoher Beamter oder ein Commiſſarius, vermöge ſeines Amts oder ſeiner Commiſſion, etwas zu ſprechen hat, oder dahin ein Staats-Secretarius die Expeditiones aus dem Staats-Rath auszufertigen beſtellt iſt; it. der Theil, der einem zu verwalten anvertrauet iſt, in Austheilung der Aemter.

il a le département de la guerre, er hat die Kriegs-Händel zu verwalten.

Départie, *ſ. f.* ol. der Abſchied, Aufbruch, Abreiſe.

Départir, *v. a.* austheilen, *à, ſur, entre quelques uns*, als das Gewehr unter die Soldaten, einen Proceß unter die Gerichts-Perſonen zur Unterſuchung, die Stellen oder Stände auf der Jagd unter diejenigen ſo der Jagd beywohnen; it. verſchiedene ernannte Commiſſarien einem ieden zu einer beſondern Commiſſion beſtellen; item mit aqua regis ſcheiden, *d'avec quelque choſe*, von etwas.

ſe départir, *v. r.* ſich los machen, ſich entziehen, abtreten.

ſe départir de ſon droit, ſich ſeines Rechts begeben.

Dépaſſer, *v. a.* (von *paſſer*) eine Schnur oder Band ꝛc. wieder aus einem Loch heraus ziehen, worein man es geſteckt hatte; den Arm wieder aus dem Aermel ziehen; im Billard-Spiel eine Kugel wieder durchs Loch zurück lauffen machen; zu Schiffe heißt *dépaſſer un vaiſſeau*, ein Schiff überſegeln, daß es zurück bleibt; ein Seil auf einer Seite heraus thun; von einem Ort abkommen oder darüber hinaus fahren, wo man doch ſtill liegen wollte.

Dépaver, *v. a.* (von *paver*) das Pflaſter aufreiſſen, die Pflaſter-Steine losbrechen, aufheben.

Dépécement, *ſ. m.* die Zerſtückung.

Dépécer, *v. a.* (von *piece*) zerſtücken, zerhauen, zerreiſſen ꝛc.

Dépêche, *ſ. f.* ein Brief, der wichtige Staats-Sachen in ſich hält; eine Verrichtung, Abfertigung; im plurali heißt *dépêches* ein Paquet mit dergleichen Briefen.

c'eſt une belle dépêche, das iſt ein glücklicher Todesfall.

Dépêcher, *v. a. & n.* (vom Lat. *de* und *pedica*, oder *pes, pedis*, das Gegentheil von *impedire*, wie *expedire*) etwas beſchleunigen, geſchwind thun; einen abfertigen, abſchicken ꝛc.

dépêcher un criminel, einen hinrichten, der den Tod verdient hat.

ſe battre à dépêche-compagnon, ſich ſchlagen, da man kein Quartier giebt.

il faut dépêcher, man muß nicht zaudern.

ſe dépêcher, *v. a.* eilen, geſchwind fort machen; etwas zu geſchwind thun.

Dépédantiſer, *v. a.* die ſchulfüchſiſche Weiſe abgewöhnen.

Dépeindre, *v. a.* (von *peindre*) abmahlen, beſchreiben.

Dépendamment, *adv.* nach der Ordnung der Unterwürffigkeit, oder nach welcher eine Sache von der andern abhangt und herrührt, oder auch nach welcher einer unter eines andern Befehl ſteht.

Dépendance, *ſ. f.* Unterwürffigkeit; Verknüpffung; was zu etwas gehört; Zugehör.

être dans la dépendance de quelqu'un, einen für ſeinen Obern erkennen, unter einem ſtehen.

cette terre eſt de la dépendance de la mienne, dieß Stück Land gehört zu meinem.

Dépendant, e, *adj.* der unter einem ſtehet, der von einem zu Lehn geht, in eines Gewalt iſt.

ce vaiſſeau tombe en dépendant, das Schiff naht ſich mit kleinen Segeln.

il vient en dépendant, es naht ſich mit eben dem Winde, den das andere Schiff hat, damit es allgemach daſſelbe erkenne, und doch immer den Wind behalte.

Dépendre, *v. a.* (von *de* und *pendre*) etwas das anhängt, abnehmen.

Dépendre, *v. n.* (von *de* und *pendre*) unter eines Herrſchafft ſtehen, unter einem ſeyn, in eines Gewalt ſtehen; it. von etwas herrühren; hangen an etwas.

Dépendre, *v. a.* ol. (von *dépens*) verzehren, verthun.

Dépens, *ſ. m. plur.* die Unkoſten; Verluſt.

à ſes dépens, mit ſeinem Schaden.

la pluspart de ſes dépens ſont payez, er iſt ſchon bey Jahren.

Dépenſe, *ſ. f.* die Unkoſten, Ausgabe ſeines Geldes oder ſeiner Mittel; die Ausgabe in einer Rechnung; die Speiſe- oder Tafel-Geräthe-Kammer.

faire dépenſe d'eſprit, im Schertz ſich angreiffen,

ſen, damit man den Ruhm eines ſinnreichen Kopfes erhalte.

Dépenſer, *v. a. & n.* (*depenſare*) Geld ohne Noth zur Luſt anwenden, Geld oder Gut verzehren, durchbringen; Unkoſten anwenden.

Dépenſier, *ſ. m.* ein Verſchwender, oder der große Unkoſten anwendet; it. der Speiſe- oder Keller-Meiſter in den Klöſtern.

Dépenſiere, *ſ. f.* eine Ausgeberin; it. eine Verſchwenderin.

Déperdition, *ſ. f. de ſubſtance*, der Untergang des Weſens, der Subſtantz eines Dinges.

il y a déperdition, pflegen die Wund-Aertzte zu ſagen, wenn ſie Bericht von einer Wunde abſtatten, da das Fleiſch verletzet oder ausgeſchnitten iſt.

Dépérir, *v. n.* (von *perir*) zu Grunde gehen, eingehen.

Dépériſſement, *ſ. m.* das Abnehmen, der Abgang; das Eingehen, Verderben.

Dépeſſement, *ſ. m.* das Zerſchmeltzen, die Zerlaſſung.

Dépeſſir, *v. a.* (von *épais, ſpiſſus*) ſchmeltzen, zerlaſſen.

Dépêtrer, *v. a.* (ſ. *empêtrer*, Ital. *peſtare*, Lat. *pinſo*, ol. *piſo, unde piſtor*) die Füſſe heraus ziehen, als aus Koth oder andern, woraus ſie nicht kommen können.

ſe dépêtrer, v. r. ſich heraus wickeln, ſich los machen.

Dépeuplement, *ſ. m.* die Entblöſſung von Volck, oder andern lebendigen Sachen; Verödung der Wälder durch übermäßiges Holtz-Schlagen.

Dépeupler, *v. a.* (von *peuple*) von Volcke entblöſſen, leer machen.

dépeupler un étang, einen Teich von Fiſchen entblöſſen.

dépeupler un colombier de pigeons die Tauben in einem Tauben-Haus dünne machen.

dépeupler une forêt, die Bäume in einem Walde dünne machen, den Wald von Bäumen leer machen oder entblöſſen, veröden.

dépeupler une boutique de bijoux, einen Goldſchmieds- oder Juwelirer-Laden von Geſchmeide leer machen, auskauffen.

Dépié, *ſ. m.* ol. Zertheilung eines Lehnguts.

Dépiecer, *v. a.* (von *piece*) ein Lehn zergäntzen.

Dépilation, *ſ. f.* Ausfallen der Haare.

Dépilatif, ive, *adj.* die Haare wegnehmend, dünner, ausfallend machen.

Dépilatoire, *ſ. m.* eine Salbe, wovon das Haar ausfällt.

Dépiler, *v. a.* (von *pilus*) die Haare wegnehmen, ausreiſſen, wegätzen, ausfallend machen.

Dépiquer, *v. a.* (ſ. *piquer*) beſänftigen, tröſten, den Verdruß mindern.

Dépit, *ſ. m.* (von *de* und *pitié*) Widerwille, Unwille, Zorn, Verdruß.

en dépit de lui, er mag es gern ſehen, oder nicht; item ihm zum Verdruß, oder zum Poſſen.

cette plante croît par dépit, dieß Gewächs bekleibt oder kommt fort, ob es ſchon nicht gewartet wird.

Dépiter, *v. a quelqu'un*, einem verdrießlich fallen.

ſe dépiter, v. r. verdrießlich, ungedúldig werden, *de quelque choſe, contre quelqu'un*, ſich über etwas, über einen ärgern.

ſe dépiter contre ſon ventre, eine gute Mahlzeit verſäumen.

dépité, ée, part. & adj. der durch etwas verdrießlich gemacht worden iſt, unwillig.

Dépiteux, euſe, *adj.* murriſch, ungeduldig, wie die kleinen Kinder.

Déplâcement, *ſ. m.* eine Vertreibung, Verſtoſſung.

Déplacer, *v. a.* (von *place*) von ſeinem Platze etwas wegthun; it. etwas an den unrechten Ort ſtellen.

ſe déplacer, v. r. von ſeiner Stelle weggehen,

Déplaire, *v. n.* (*diſplicere*) mißfallen, Verdruß bringen, verdrießlich fallen.

ne vous déplaiſe, ne vous ne déplaiſe, der Herr verzeihe mir, es iſt nicht ſo. (iſt in familiaren Reden gebräuchlich).

ſe déplaire, v. r. mit Unwillen, oder nicht gern an einem Orte ſeyn; vom Viehe und Gewächſen heißt es, an einem Orte nicht gedeihen, oder wachſen.

Déplaiſant, e, *adject.* verdrießlich, unangenehm.

Déplaiſir, *ſ. m.* Mißfallen, Verdruß, Betrübniß, Unluſt, Mißvergnügen; Unbilligkeit.

Déplanter, *v. a.* ein Gewächs verpflantzen, verſetzen.

Déplantoir, *ſ. m.* ein Werckzeug der Gärtner, die Tulpen, Zwiebeln und andere Gewächſe auszuheben, und zu verſetzen.

Dépliement, *ſ. m.* das Auslegen, Ausbreiten gefaltener Dinge.

Déplier, *v. a.* (von *plier*) etwas zuſammen gelegtes oder gefaltenes aus einander thun oder breiten, wie ein Krämer ſeine Waare.

il a déplié toute ſon éloquence, er hat alle ſeine Beredtſamkeit ſehen laſſen.

déplier le trait, den Leit-Hund vom Seil los machen, oder auch das Leit-Seil länger machen.

Dépliſſer, *v. a.* (von *plis*) die Falten aus einem Zeug oder Kleid bringen.

ſe dépliſſer, v. a. die Falten verlieren.

cet habit ſe dépliſſe, die Falten gehen wieder aus dieſem Kleide.

Déplorable, *adj. c.* das zu beklagen, zu bejammern iſt, kläglich, jämmerlich.

Déplorablement, *adv.* auf eine betrübte und bejammernswürdige Art.

Déplo-

Déplorer, *v. a.* (von *pleurer, deplorare*) beklagen, beweinen.
une maladie déplorée, eine unheilbare Kranckheit.
Déployer, *v. a.* (von *plier*) iſt eben ſo viel, als *déplier*, im eigentlichen Verſtande faſt nur von Fahnen gebräuchlich, als:
enſeignes déployées, mit fliegenden Fahnen.
déployer tout ſon ſçavoir, alle ſeine Kunſt ſehen laſſen. (beſſer *déplier*).
Déplumer, *v. a.* (von *plume*) rupfen, als einen Vogel. (beſſer *plumer*).
Dépolir, *v. n.* den Glantz eines polirten Dinges wieder in etwas benehmen.
Déponent, *adject. m. un verbe déponent*, ein Deponens in der Grammatie.
Déport, *ſ. m.* das Recht, das ein Lehn-Herr hat, das heimgefallene Lehn-Gut ein Jahr lang nach des geweſenen Beſitzers Tode zu genieſſen; it. das Recht der Biſchöfe und anderer Geiſtlichen, die erledigten Pfründen ein Jahr lang zu genieſſen.
payer ſans déport, ohne Verzug oder ohne Aufſchub zahlen.
Déportation, *ſ. f.* (*deportatio*) bey den alten Römern, eine Art der Verbannung in eine Inſel.
Déportement, *ſ. m.* meiſtens in ſchlimmer Bedeutung, das Aufführen, die Sitten, das Leben oder Thun und Laſſen eines Menſchen, das Verhalten, der Wandel.
ſe Déporter, *v. r.* (von *deportare*) *de quelque choſe*, von etwas abſtehen.
Déportuaire. *ſ. m.* (ſ. *deport*) der Geiſtliche, ſo dem Biſchofe das erſte Jahr ſeine Pfarr-Gefälle laſſen muß.
Dépoſant, *ſ. m.* e, *f.* einer der zeuget, vor Gericht etwas ausſaget, ein Zeuge.
Dépoſer, *v. a. & n.* (von *deponere, depoſui*) ablegen, niederlegen, aufgeben, ein Amt; abſetzen, vom Amte; hinterlegen, in Verwahrung geben, anvertrauen; beyſetzen, als einen Verſtorbenen, bis er recht begraben wird zu über Nacht auf der Reiſe, oder ſonſt an einen Ort ſetzen; Zeugniß ablegen vor Gerichte, *contre quelqu'un*, wider einen; it. abſolute, zeugen; ausſagen.
Dépoſitaire, *ſ. m. & f.* der, dem man was zu verwahren giebt; bey dem man etwas hinterlegt, dem man etwas anvertraut; ein vertrauter Freund, dem man ein Geheimniß entdeckt oder vertraut; derjenige, der das Geld oder das Archiv und die Urkunden in Verwahrung hat in den Klöſtern.
le dépoſitaire de la puiſſance, der alles allein regiert im Namen des Fürſten.
Dépoſiteur, *ſ. m.* der einem etwas zu verwahren giebt, Geld aufzuheben giebt.
Dépoſition, *ſ. f.* Abſetzung vom Dienſt oder Amt; die Ausſage eines Zeugen vor Gericht.

Dépoſſéder, *v. a.* (von *poſſidere*) vom Beſitz ſtoſſen, aus der Beſitzung treiben; entſetzen, berauben.
Dépoſſeſſion, *ſ. f.* die Vertreibung von der Beſitzung eines Dinges.
Dépoſter, *v. a.* (*poſte*) einen von ſeinem Poſten treiben im Kriege.
Dépôt, *ſ. m.* hinterlegtes, zu treuer Hand gegebenes Geld, oder andere Dinge; it. der Vertrag, der zwiſchen dem iſt, der etwas zu verwahren giebt, und dem, der es verwahren ſoll; in Klöſtern, der Kaſten, worinnen das Geld beygelegt iſt; it. der Kaſten mit den Urkunden des Kloſters; in der Medicin, Häufung der Feuchtigkeiten an einem Orte des Leibs; it. das Dicke, das ſich im Urin ſetzt.
Dépoter, *v. a.* (von *pot*) bey den Gärtnern, Blumen aus den Töpfen thun.
Dépoüille, *ſ. f.* das Fell von einem Thiere, ſonderlich von einem wilden, als Schlange, Löwe; der Leib eines Verſtorbenen; die Kleider, ſo iemand angehabt hat; der Raub oder Beute vom Feinde; die Ernte, oder das Eingeſammlete eines Jahres.
il a en ſa depoüille, er iſt ihm ſuccedirt.
cela eſt taillé en depoüille, dieß iſt dicker gemacht gegen die Füſſe, oder gegen die Ferſe, gegen das Heft zu; eine Redens-Art der Handwercks-Leute und Bildhauer.
ſe parer des depoüilles des anciens, die Schriften der Alten ausſchreiben, und ſich damit breit machen.
Dépoüillement, *ſ. m.* freywillige Entziehung; Beraubung; in Rechnungsſachen: Auszug.
Dépoüiller, *v. a.* (ſ. *poüiller*) ausziehen, als Kleider; häuten, wie die Seiden-Würmer oder Schlangen die Haut ablegen; einen eines Dinges berauben; etwas ablegen, ſich abgewöhnen.
dépoüiller un lièvre, un agneau, einem Haſen oder Lamm das Fell abſtreiffen, abziehen.
dépoüiller un arbre, einen Baum bloß machen, ihm die Blätter abſtreiffen, oder das Obſt davon abnehmen.
dépoüiller l'humanité, die Menſchheit ausziehen.
depoüiller le vieil homme, den alten Menſchen ablegen, oder ausziehen.
dépoüiller une figure moulée, das Model von einem geformten Bilde abthun.
dépoüiller un compte, Einnahme und Ausgabe unterſuchē, u. einen Auszug daraus machen.
ſe dépoüiller, v. r. ſich ausziehen, ſeine Kleider ablegen; etwas von ſich legen, ablegen, ſich etwas abgewohnen, *de quelque choſe*.
Dépourvoir, *v. a.* (ſ. *pourvoir*) meiſtens nur im Infinit. und Præter. gebräuchlich; der nöthigen Dinge, womit etwas verſehen ſeyn ſoll, berauben, entbloſſen.
dépourvû, ë, part. & adj. beraubt, entblößt.

au

au dépourvû, ohnverſehens, ehe man ſich gefaßt gemacht.

Dépravation, *ſ.f.* die Verderbung, Verderbniß, Unordnung, unordentliche Beſchaffenheit.

Dépraver, *v. a.* (*depravare*) verderben, als die Sitten, den Geſchmack ꝛc.

dépravé, ée, adj. verderbt; unordig; böß.

Déprécatif, ive, zur Abbitte gehorig.

formule déprécative, bey den Theologis, eine wunſchweis eingerichtete Redens-Art, als: die Griechen, wenn ſie abſolviren, ſagen ſie wunſchweis: Gott vergebe euch die Sünde; anſtatt das andere ſagen: Ich abſolvire euch, welches eine *formule déclarative* genennet wird.

Déprécation, *ſ.f.* (*deprecatio*) eine Abbitte.

Déprédation, *ſ.f.* (von *præda*) eine Beraubung, Beſtehlung; untreue Verwaltung der Einkünfte oder eines Erbtheils.

Dépréder, *v. a.* ein Schiff, das Schiffbruch gelitten hat, berauben; etwas von einem verunglückten Schiffe rauben, entwenden.

déprédé, ée, adj. beraubt, als ein Schiff beſtohlen; geraubt, geſtohlen, als Waaren von dem Schiffe.

Déprendre, *v. a.* (von *prendre*) von einander thun; los machen, als einen Vogel vom Leim, ein Hertz von der Liebe ꝛc.

ſe déprendre, v.r. von einander gehen, los gehen; ſich losmachen von etwas, *de quelque choſe*.

Dépreſſer, *v. a.* aus der Preſſe heben; it. dem Tuche den Glantz von der Preſſe benehmen.

Dépreſſion, *ſ.f.* (*depreſſio*) Unterdrückung; Niedrigkeit; das Niederdrucken; Erniedrigung.

Dépri, *ſ. m.* (von *deprecari*) Anmeldung der Waaren bey der Obrigkeit, wenn man ſie auſſer Landes verkauffen will, und zugleich da einig Geld oder Licent zu erlegen ſich anheiſchig macht; it. das Anmelden bey dem Lehns-Herrn, wenn man ein Gut geerbt oder gekauft hat, da man ſich zugleich zu Erlegung des Erbzinſes und anderer Gefälle erbietet.

Déprier, *v. a.* (von *prier*) einem, den man geladen hatte, wieder abſagen, ihn abweiſen, weil eine Verhinderung dazwiſchen kommen iſt; den Lehnsherrn um Erlaß oder Anſtand bitten.

Déprimer, *v. a.* (*deprimere*) einen unterdrucken, nicht in die Höhe kommen laſſen.

Dépriſer, *v. a.* (von *prix*) auf eine Kaufmanns-Waare mißbiethen.

Dépropriement, *ſ.m.* (von *propre*) das Teſtament eines Maltheſiſchen Ritters; oder Ordens-Meiſters.

Dépuceler, *v. a* (von *pucelle*) *une fille*, eine Jungfrau ſchänden, einem Mädchen die Jungferſchaft nehmen.

Depuis, *adv. & præp.* (von *puis*) nach, ſeit her, ſeit, von an; ſeit dem, nachher nachmals.

depuis le premier, vom erſten an.

depuis quand? ſeit wenn?

depuis peu, ſeit kurtzer Zeit.

depuiſque, nachdem; wenn.

je ne l'ai pas vû depuis, ich habe ihn ſeit dem nicht mehr geſehen.

Députation, *ſ.f.* Reinigung, in der Chymie.

Dépurer, *v. a.* reinigen.

Députation, *ſ. f.* Abordnung, Abſchickung; die Abgeordneten oder Deputirten ſelbſt.

Député, *ſ.m.* ein Deputirter, der von einem Herrn oder von einer Gemeine geſchickt iſt, wegen etwas zu tractiren.

Députer, *v. a.* (*deputare*) einen abordnen, abſchicken; wird von gantzen Collegien oder Verſammlungen geſagt, die einem was anvertrauen zu verrichten.

Dequoi, *pron.* (von *quoi*) dienet die Materie, das Mittel oder die Urſache anzudeuten.

dequoi parlez-vous? wovon oder von was redet ihr?

il n'y a pas dequoi manger, es iſt nichts zu eſſen da.

il n'y a pas dequoi le condamner, es iſt keine Urſache, ihn zu verurtheilen.

il n'y a pas dequoi fouëter un chat, es iſt keine Urſache da, zu ſtrafen.

il n'y a pas dequoi, der Herr darf ſich nicht bedancken; es iſt ihm wenig Ehre wiederfahren.

il a bien dequoi, er kan wohl zurecht kommen; er hat Mittel genug.

voilà bien de quoi, dieß iſt eben nicht ſo obenhin anzuſehen.

ce dequoi j'ai beſoin, das was ich brauche oder bedarf. (beſſer: *ce dont*).

Déracinement, *ſ. m.* das Ausreuten.

Déraciner, *v. a.* (von *racine*) auswurtzeln, ausreuten, mit der Wurtzel ausreiſſen.

déraciner le vice, die Laſter vertilgen.

Dérader, *v. n.* (von *rade*) von der Rhede wegen groſſen Windes abmüſſen, und den Ancker mit ſchleppen.

Déraiſonnable, *adj. c.* (von *raiſon*) unbillig, unrechtmäßig.

Déraiſonnablement, *adv.* unvernünftiger, ungerechter, unverſtändiger Weiſe.

Dérangement, *ſ. m.* Unordnung, Verrückung, Verwirrung, Zerſtörung der Ordnung.

Déranger, *v. a.* (von *rang*) aus der Ordnung bringen, als Bücher, Papier, Hausrath ꝛc. in Unordnung bringen, verwirren.

déranger une chambre, alles in einer Kammer unter einander werfen, oder verrücken.

déranger les deſſeins, das Concept verrücken.

dérangé, ée, part. & adj. unordentlich.

Dera-

Dérapé, ée, *adj.* ſagt man vom Ancker, wenn er zwar unten im Waſſer iſt, aber nicht mehr feſt ſteckt, ſondern los iſt aus der Erde.

Dérater, *v. a.* (von *rate*) die Miltz ausſchneiden; figürlich den Gram vertreiben.

Dérayûre, *ſ. f.* (von *raye*) die letzte Furche, die man im Ackern macht, die Beete von einander zu theilen.

Dérechef, *adv.* (von *de*, *re* und *chef*) wiederum, von neuen.

Déréglement, *ſ. m.* Unordnung, Verwirrung; Unmäßigkeit, unordentliches Leben.

Déréglément, *adv.* unordentlich, ohne Ordnung; unmäßig, liederlich.

Dérégler, *v. a.* (von *régle*) aus der Ordnung bringen, verwirrt machen, verderben.

ſe dérégler, *v. r.* unordentlich werden; unbeſtändig werden.

déréglé, ée, part. & adj. unordentlich.

Déribands, weiſſer Cattun aus Oſt-Indien.

Déridement, *ſ. m.* das Wegthun oder die Benehmung der Runtzeln.

Dérider, *v. a.* (von *ride*) die Runtzeln benehmen, davon befreyen, glatt machen.

derider le front, das Geſicht ausheitern, frölich ausſehen.

Dériſion, *ſ. f.* (*deriſio*) das ſpöttiſche Gelächter, Verſpottung.

tourner en dériſion, ein Gelächter, Geſpötte aus etwas machen: (in dieſer Redens-Art iſt es am meiſten gebräuchlich).

Dérivatif, ive, *adj.* in der Grammatic, ein Wort, ſo von andern hergeleitet iſt.

Dérivation, *ſ. f.* das Abweichen von ſeiner Fahrt oder Bahn zur See; in der Medicin, wenn man eine Ader nahe bey einem entzündeten Schaden läßt, daß das ſtehende Geblüt heraus kommen kan; die Ableitung von etwas; der Urſprung eines Worts vom andern.

Dérive, *ſ. f.* das Abweichen eines Schiffs von ſeiner Fahrt; it. die Zahl der Klaftern am Senck-Bley zwiſchen dem Ort, wo man es eingeſencket hat, und dem Ort, wo das Schiff iſt; auch das Bret, das man neben dem kleinen Schiffe hinab läßt ins Waſſer, zu verhindern, daß die Schiffe nicht ſo ſehr auf die Seite weichen; man nennt es ein Schwert.

la dérive vaut la route, man muß abweichen, doch kommt man auf den rechten Lauf.

Dériver, *v. a. & n.* (von *rive*, *derivare*) ſich vom Bord oder Ufer entfernen; von ſeiner Fahrt in der See abkommen; it. von etwas herkommen, hergeleitet ſeyn; von etwas herrühren, Urſprung haben; entſtehen; herleiten, als Waſſer aus einem Brunn, oder als ein Wort von einem andern.

dériver un clou, einen Nagel, der umgeſchlagen war, wieder aufmachen, wenn man ihn ausziehen will.

dérivé, ée, part. & adject. in der Grammatik, ein Derivatum.

Derme, *ſ. m.* (δέρμα) die Haut oder das Fell an einem Menſchen, in der Anatomie.

Dernier, e, *adj.* (olim *derrain*, *derrenier*, von *derriere*) der letzte; äuſſerſte oder höchſte; it. geringſte.

mettre la derniere main à quelque choſe, ein Werck völlig endigen.

vouloir toûjours avoir le dernier, immer das letzte Wort haben wollen.

au dernier mot, mit einem Wort, wenn man um etwas handelt.

en dernier lieu, zuletzt, am Ende; zum letzten.

c'eſt le dernier des hommes, es iſt ein rechter unwürdiger Menſch, der nicht werth iſt, daß er ein Menſch heißt.

Dernièrement, *adv.* neulich, vor kurtzem, unlängſt.

Dérobement, *ſ. m.* das Zuhauen der Steine, daß ſie ſich zum Bogenbau ſchicken.

Dérober, *v. a.* (von *robe*) ſtehlen, heimlich wegnehmen, *quelque choſe*, etwas.

dérober quelqu'un, einen beſtehlen.

dérober quelque choſe à quelqu'un, einem etwas entziehen.

dérober quelque choſe à la connoiſſance de quelqu'un, einem etwas verheelen, es heimlich vor ihm halten.

elle dérobe aux autres tous leurs agrémens, ſie verdunckelt die Schönheit der andern.

dérober des pois, *des féves*, die Hülſen von Erbſen oder Bohnen abthun.

ſe dérober d'une compagnie, *v. r.* ſich von einer Geſellſchafft heimlich wegſtehlen.

ſe dérober un repas, ſich einer Mahlzeit entziehen, die man ſonſt gehalten hat.

dérobé, ée, part. & adj. geſtohlen.

eſcalier dérobé, eine heimliche Treppe.

à la dérobée, heimlich, verſtohlner Weiſe.

des heures dérobées, Neben-Stunden.

pié dérobé, ein Fuß des Pferdes, da der Huf ſo weg getreten iſt, daß man es nicht mehr beſchlagen kan.

Dérocher, *v. a.* (von *roche*) von einem Felſen ſtürtzen.

dérocher de l'or, Gold läutern.

ſe dérocher, *v. r.* wird von Thieren geſagt, welche wegen des Nachjagens ſich von einem Felſen ſtürtzen.

Dérogation, *ſ. f.* Abbruch, Nachtheil.

Dérogatoire, *adj. c.* was einem Dinge, als einem Teſtamente Abbruch thut, es ungültig macht.

Dérogeance, *ſ. f.* etwas nachtheiliges, etwas,

das

das einer Sache Abbruch thut, als *à la nobleſſe*, das dem Adel nachtheilige Thun oder Leben.
Dérogeant, e, *adj.* nachtheilig.
Déroger, *v. n.* (*derogare*) etwas ſtatuiren, das einem Edict oder Gebrauch zuwider iſt: *à une loi*, einem Geſetz Abbruch thun; *au droit de quelqu' un*, eines Rechten Eingriff thun, nachtheilig ſeyn; *à la nobleſſe*, etwas thun, das einem Edeln unanſtändig iſt.
Déroidir, *v. a.* (von *roide*) etwas weich machen, daß es nicht mehr ſo ſteif iſt.
ſe déroidir, *v. r.* begütigt, beſänftigt werden.
Dérôler, *v. a.* ſ. Derouler.
Dérompre, *v. a.* (von *rompre*) zerſtoſſen, wenn ein Stoßvogel einen andern Vogel in der Luft ſo ſtößt, daß er ganz zerſtoſſen herabfällt.
Déroquer, *v. a.* ol. (von *roc*) eben ſo viel, als *derocher*; it. entwerfen; unterwerfen.
Dérougir, *v. n.* (von *rouge*) die Schamröthe verlieren, aufhören ſich zu ſchämen.
Déroüillement, *ſ. m.* das Abreiben des Roſts.
Déroüiller, *v. a.* (von *roüille*) den Roſt abfegen, abreiben; figürlich, klug machen.
ſe déroüiller, *v. r.* verſtändig, manierlich werden.
l' éſprit ſe déroüille à la cour, bey Hofe wird man klüger, verſchmitzt.
Dérouler, *v. a.* (von *rouler*) aufwickeln, eine Rolle abrollen.
Déroute, *ſ. f.* (von *route*) Flucht, Zerſtreuung der getrennten Trouppen.
mettre en déroute, in Unordnung bringen.
ſes affaires ſont en déroute, ſeine Sachen gehen zu Grunde.
Dérouter, *v. a.* vom rechten Wege abbringen.
Derre, *ſ. f.* (ſ. *dartre*) ein Zitter-Mahl, Flechte.
Derriere, *præp.* (*de*, *retro*) hinter.
derriere lui, hinter ihm.
derriere la maiſon, hinter dem Hauſe.
Derriere, *adv.* hinten; it. zurück, iſt ein Befehls-Wort der Jäger an die Hunde.
loin derriere, weit dahinten.
marchez derriere, geht zurück.
par derriere, von hinten, hinterwärts.
Derriere, *ſ. m.* das Hintertheil eines Hauſes, Wagens, Kleides, Mantels, Harniſches ꝛc. an Menſchen und Thieren der Hintere.
Dervis, oder Derviche, *ſ. m.* eine Art Türkiſche Mönche.
Des, *Artic. defin. plur. Gen. & Abl.* wie auch *Artic. partit. plur. Nom. & Accuſ.* als: *la diverſité des fleurs*, die Verſchiedenheit der Blumen: *parler des gens de lettres*, von den Gelehrten reden: *ce ſont des femmes*, es ſind Weiber: *j' ai des livres*, ich habe Bücher.

Dès, *præp.* (von *de*) *dès le berceau*, von der Wiege an.
dès aujourdhui, von heut an.
dès ſa ſource, von ſeiner Quelle an.
dès la premiere page, von der erſten Seite an.
dès que je l' ai vû, von der Stunde an, als ich ihn geſehen habe.
dès là, alſobald, eben, dadurch, eben daher.
dès là que, ſo bald als. (zeigt eine Urſache an).
Deſabuſement, *ſ. m.* Zurechtweiſung, Benehmung des Irrthums.
Deſabuſer, *v. n.* (ſ. *abuſer*) falſche Meinungen benehmen.
il les a deſabuſez de leurs fauſſes opinions, er hat ihnen ihre falſche Meinungen benommen.
ſe deſabuſer, *v. r.* ſeinen Irrthum fahren laſſen.
Deſaccorder, *v. a.* (von *accord*) ein muſicaliſches Inſtrument verſtimmen.
Deſaccoupler, ſ. Découpler.
Deſaccoûtumance, *ſ. f.* Abgewöhnung, Ablegung einer Gewohnheit.
Deſaccoûtumer, *v. a.* (ſ. *coûtume*) abgewöhnen.
deſaccoûtumer quelqu' un du jeu, einem das Spielen abgewöhnen.
deſaccoûtumer le vin, ſich den Wein abgewöhnen, den Wein entwöhnen oder verlernen.
ſe deſaccoûtumer, *v. r. de joüer*, ſich das Spielen abgewöhnen.
Deſachalander, *v. a.* (ſ. *chaland*) einem die Kunden abwendig machen, ihn um ſeine Kunden bringen.
Deſaffourcher, *v. a.* (ſ. *affourcher*) den Anker aufheben, und ans Schiff bringen.
Deſagencer, *v. a.* (von *agencer*) in Unordnung bringen.
Deſagraffer, ſ. Dégraffer.
Deſagréable, *adj. c.* unangenehm, mißfällig.
Deſagréablement, *adv.* unangenehmer Weiſe, verdrießlich.
Deſagréer, *v. a. & n.* (von *gré*) mißfallen, unangenehm ſeyn; ſich etwas mißfallen laſſen, ein Mißfallen an etwas haben, *quelque choſe*.
cela me deſagrée, das mißfällt mir.
Deſagréer, *v. a.* (von *agrez*) ſ. Degréer.
Deſagrément, *ſ. m.* was unangenehm ekelhaft, verdrießlich iſt ꝛc. Unannehmlichkeit.
Deſaigri, e, *adj.* (von *aigre*) das ſeine Schärfe verlohren hat, in eingemachten Sachen.
Deſajuſter, *v. a.* (von *juſte*) machen, daß ein Ding nicht mehr recht ſteht oder geht, als eine Uhr, Gerichts-Händel, ein Pferd das gut gieng ꝛc.
Deſaltérer, *v. a. & n.* (von *altéré*, durſtig) den Durſt ſtillen; für den Durſt helfen oder

oder gut ſey; figürlich, die Begierde nach etwas ſtillen.

Deſancher, *v. a.* (ſ. *anche*) das Mundſtück oder Röhrchen von einer Schalmey oder andern Pfeifen wegnehmen.

Deſancrer, *v. n.* (von *ancre*) den Anker aufheben, lichten.

Deſangler, *v. a.* (ſ. *ſangle, cingulum*) ein Pferd abgürten.

Deſappareiller, *v. a.* (ſ. *dépareiller*, von *pareil*) ein Paar zergänzen.

Deſappétiſſer, *v. a. & n.* (von *appétit*) die Luſt zu etwas vergehen machen; einen Ekel erwecken.

Deſappliquer, *v. a.* (von *appliquer*) von Fleiß oder Aufmerkſamkeit abziehen.

le tems me déſappliquera de ces objets, die Zeit wird mich ſchon von dieſen Sachen abziehen.

Deſappointer, *v. a.* (von *appointer*) den Sold einziehen, abdanken, als einen Soldaten oder Officier.

Deſapprendre, *v. a.* (von *prendre*) vergeſſen, verlernen.

Deſappropriation, *ſ. f.* die Aufgebung oder Begebung alles Eigenthums eines Dinges; Entäuſſerung.

ſe Deſapproprier, *v. r.* (von *proprius*) *de tous les biens*, ſich aller eigenen Güter oder Anmaſſung derſelben als Eigenthum begeben.

Deſapprouver, *v. a.* (von *prouver*) mißbilligen, nicht gut heiſſen.

Deſarborer, *v. a.* die Flagge auf dem Schiffe einziehen, oder gar abnehmen.

Deſarçonner, *v. a.* (von *arc* und *arçon*) einen aus dem Sattel heben, vom Pferde werfen; einen von ſeinem Dienſte bringen; machen, daß einer im Diſputiren nicht mehr antworten kan, als: *il eut bientôt deſarçonné ſon adverſaire.*

Deſargenter, *v. a.* (von *argent*) das Silber von etwas wegnehmen, abſchaben ꝛc.

Deſarmement, *ſ. m.* die Abdankung, Entwaffnung der Soldaten; das Abnehmen der Stücke und Seile oder Rüſtung von einem Schiffe.

Deſarmer, *v. a.* (von *armes*) entwaffnen, ſich die Waffen ſelbſt ausziehen, oder ausziehen laſſen; einem andern mit Gewalt die Waffen abziehen; einen das Gewehr herzugeben zwingen; aufhören zu kriegen.

deſarmer un vaiſſeau, die Stücke oder Leute von einem Schiffe nehmen.

deſarmer un canon, die Kugel und Pulver von einem Stücke wegnehmen.

deſarmer les lévres d'un cheval, die groſſen Lippen eines Pferdes auſſer den Laden des Mundes halten, damit ſelbige nicht hindern, daß es das Gebiß fühle.

deſarmer quelqu'un, begütigen, beſänftigen.

déſarmé, ée, part. & adj. in den Wappen ein Adler, der keine Klauen hat, als ein Adler.

Deſarranger, *v. a.* (von *rang*) aus ſeiner Ordnung bringen.

Deſarroi, *ſ. m.* (von *arroi*) Unordnung der Bedienten, der Leute oder der Sachen eines Herrn ꝛc. der Abgang, in welchen ein Haus gekommen iſt.

Deſaſſembler, *v. a.* (von *aſſembler*) zertrennen, von einander bringen, was beyſammen war, als durch Arbeit zuſammengefügte Dinge zerlegen.

Deſaſſocier, *v. a.* die Geſellſchaft zertrennen oder aufheben.

ſe deſaſſocier, *v. r.* ſich ſcheiden oder trennen, als Leute die mit einander in Geſellſchaft ſtunden.

Deſaſſorti, e, *adj.* (ſ. *aſſortir*) aus der Ordnung gebracht.

Deſaſſurer, *v. a.* (von *aſſurer*) einen aus dem Irrthum bringen, aus dem falſchen Wahn, worauf er feſt beſteht; zweifelhaft und ungewiß machen.

Deſaſtre, *ſ. m.* (von *aſtre*) Unglück, Unſtern.

Deſatteler, *v. a.* (ſ. *dételer*) abſchirren, abſpannen, ausſpannen, als Pferde ꝛc.

Deſavantage, *ſ. m.* (von *avant*, *avantage*) Nachtheil, Schade Verluſt.

deſavantage du tems & du lieu, unbequeme Zeit und Ort.

Deſavantager, *v. a.* zu eines Schaden etwas im Teſtamente verordnen.

Deſavantageuſement, *adv.* ſchädlicher Weiſe, übel.

Deſavantageux, euſe, *adj.* ſchädlich, nachtheilig.

Dès-avant-que, *conj.* noch eher als. (beſſer *avant que*).

Deſaveu, *ſ. m.* Verleugnung, Leugnung, Mißbilligung, Verwerfung; Wiederrufung.

il a fait un déſaveu de tout ce qu'il avoit dit, er leugnet alles was er geſagt hatte.

Deſaveugler, *v. a.* (von *aveugle*) die Blindheit wegnehmen.

Deſavoüer, *v. a.* (von *avoüer*) leugnen, etwas nicht für das Seine erkennen.

il a deſavoüé ſon Ambaſſadeur, er hat nicht gut geheiſſen, was ſein Geſandter gethan hat.

deſavoüer quelqu'un pour fils, einen nicht für ſeinen Sohn erkennen.

Deſcendance, *ſ. f.* (ſ. *deſcendre*) die Herkunft, die Abſtammung, das Geſchlecht, wovon einer iſt.

Deſcendant, e, *adj.* der herab ſteigt, hinab gehet.

ligne deſcendante, die abſteigende Linie in der Genealogie.

les deſcendans, *ſ. m. pl.* die Nachkommen.

Deſcen-

Deſcendement, *ſ. m.* die Erbfolge in der abſteigenden Linie.

Deſcendre, *v. a. & n.* (*deſcendere*) herabſteigen, herabgehen, hinabfahren, herabkommen, abwärts gehen; auch von lebloſen Dingen; it. vom Schiffe ans Land ſteigen; einen Einfall in ein Land thun; it. herunter gehen oder reichen, herunter langen, ſich von oben bis an einen Ort unten darunter erſtrecken, als: *ſa barbe, ſes cheveux, ſon rabat, ſa veſte lui deſcend jusqu' aux genoux,* der Bart, die Haare, ſein Kragen, ſein Kleid ꝛc. geht ihm bis auf die Knie.

deſcendre d' un ton, um einen Ton niedriger ſingen oder muſiciren.

deſcendre dans le particulier, dans le détail, eine Sache ſehr ausführlich erzählen.

deſcendre ſur les lieux, ſich an einen Ort begeben, den man auf Befehl der Obern in Augenſchein nehmen ſoll; oder wenn die Obrigkeit ſelbſt einen Ort beſichtiget.

deſcendre une montagne, einen Berg hinab gehen.

deſcendre, in der Genealogie heißt es von einem herſtammen, herkommen, entſprungen ſeyn; wenn die Rede von Dienſten und Aemtern ꝛc. iſt, heißt es etwas geringers bekommen, als man gehabt hat; in Anſehung des Thuns und der Aufführung eines Menſchen, ſich herablaſſen, ſich erniedrigen, zu etwas geringern als man ſonſt gewohnt iſt, oder zum Umgang mit geringen Leuten; von lebloſen Dingen, auf einen fallen, über einen kommen, einem zu Theil werden, *ſur quelqu' un.*

deſcendre, heißt active auch, herablaſſen, herabthun, herunter langen.

deſcendre la garde, die Wache ablöſen.

deſcendre un vaiſſeau, ein Schiff aus dem Fluſſe oder See-Hafen gehen laſſen.

deſcendre le lût d' un ton, die Laute um einen Ton niedriger ſtimmen.

Deſcenſion, *ſ. f.* in der Aſtronomie der Untergang eines Zeichens des Himmels unter den Horizont.

Deſcente, *ſ. f.* das Hinabfahren, Hinabſteigen; das Herablaſſen, Herabthun; ein abhängiger Ort; im Kriege, eine Durchgrabung der Contreſcarpe vor einer Feſtung bis in den Graben; zur See, das Anländen; das Einfallen in ein Land, aus Schiffen, oder auch mit einer Armee zu Lande; in Rechts-Sachen, die gerichtliche Beſichtigung eines Orts; auch der Einfall der Gerichte in ein Haus; bey den Falkenierern, ein Schuß, den der Falk von oben herab nach dem Vogel thut, den er ſtoſſen will; in der Medicin, ein Bruch oder Leibes-Schaden, da das Gedärme herausgeht; an Gebäuden, eine Röhre ſo vom Dach bis in den Hof des Hauſes herunter reicht, damit das Waſſer von den Dachrinnen dadurch ablaufe; in der Theologie das Herabfahren des heiligen Geiſtes auf die Apoſtel am Pfingſt-Tage.

à la deſcente, im Abſteigen.

une deſcente de croix, ein Gemählde oder Kupferſtich, darauf das Herabthun des Leibes Chriſti vom Kreuz vorgeſtellet iſt.

Deſcription, *ſ. f.* (*deſcriptio*) Beſchreibung, Vorſtellung eines Dinges durch Worte; in der Logik, eine unvollkommene Definition; bisweilen, Aufſchreibung, Aufzeichnung, Verzeichniß; it. Abſchreiben.

Deſemballage, *ſ. m.* das Auspacken eines Ballens.

Deſemballer, *v. a.* (ſ. *balle*) einen Ballen Waaren auspacken.

Deſembarquement, *ſ. m.* das Wiederausladen der Waaren.

Deſembarquer, *v. a.* (von *barque*) aus dem Schiff laden, nicht an dem Orte, wo man hingewollt hat, denn das heißt *débarquer,* ſondern an dem Orte, wo man geladen hat, wegen gewiſſer Urſachen und Befehle.

Deſembarraſſer, *v. n.* ſ. Debarraſſer.

Deſemparement, *ſ. m.* Entweichung von einem Orte; Abtritt von etwas, Begebung eines Dinges.

Deſemparer, *v. n. & a.* (*emparer*) von einem Ort, wo man iſt, wegweichen, abziehen; ſich einer Sache begeben, davon abſtehen, ſie abtreten.

ils ont deſemparé, ſie ſind entwichen.

deſemparer la ville, die Stadt verlaſſen.

deſemparer un vaiſſeau, ein Schiff maſtlos ſchieſſen, und es zum fernern Gebrauch untüchtig machen.

Deſempenné, ée, *adj.* (von *penne*) *il va comme un trait deſempenné,* er gehet dumm und närriſch, als ein Pfeil, der keine Federn hat; it. er fängt etwas an, und hat doch nicht, was dazu gehört.

Deſempeſer, *v. a.* (von *empois*) die Stärke aus dem leinen Zeug wieder auswaſchen.

Deſemplir, *v. a. & n.* (von *emplir*) ein Theil von etwas ausleeren, machen, daß es nicht mehr ſo voll iſt; als ein Neutrum iſt es nur in der Negation gebräuchlich, *ſa maiſon ne deſemplit point de monde,* ſein Haus wird nicht leer von Leuten.

ſe deſemplir, v. r. leer werden.

Deſemprisonner, *v. a.* (von *priſon*) aus dem Gefängniß wieder loslaſſen.

Deſenchantement, *ſ. m.* das Auflöſen der Zauberey.

Deſenchanter, *v. a.* (von *enchanter*) einem von der Bezauberung helfen, machen, daß einem die Bezauberung nicht weiter ſchadet.

Deſenclouër, *v. a.* (von *clou*) einem vernagelten Pferde die Nägel, ſo zu tief gegangen ſind, wieder herausziehen; it. eine vernagelte Canone wieder in Stand ſetzen.

Deſendormir, *v. a.* (von *dormir*) einen Entſchlafenen aufwecken, aus dem Schlafe bringen.

ſe deſendormir, *v. r.* ſich ermuntern aus dem Schlafe.

Deſenfler, *v. a.* (von *enfler*) die Geſchwulſt vertreiben.

ſe deſenfler, *v. r.* die Geſchwulſt verlieren.

Deſenflure, *ſ. f.* Abnehmung der Geſchwulſt.

Deſengager, *v. a.* löſen; einlöſen was verpfändet iſt.

Deſenger, *v. a.* (von *enger*) ſaubern, rein machen von Ungeziefer.

Deſenivrer, ſ. Deſenyvrer.

Deſenlacer, *v. a.* (von *lacet*) von den Schlingen befreyen oder los machen.

Deſennuyer, *v. a.* wieder luſtig machen, den Verdruß, die Unluſt vertreiben.

Deſenrayer, *v. a.* die Kette oder den Strick, der das Rad an einem Wagen nicht umlaufen ließ, wegnehmen, *il faut deſenrayer cette roue*, oder *il faut deſenrayer*, man muß das Rad wieder umlaufen laſſen.

Deſenrhûmer, *v. a.* (von *rhume*) einem den Schnuppen vertreiben.

Deſenrôler, *v. a.* (von *enrôler*) aus der Rolle austhun, als Soldaten.

Déſenroüer, (von *enroüer*) die Heiſcherkeit vertreiben.

ſe déſenroüer, *v. r.* die Heiſcherkeit verlieren.

Deſenrûmer, ſ. Deſenrhûmer.

Deſenſeigner, *v. a.* (von *enſeigner*) *quelque choſe à quelqu' un*, einem etwas vergeſſen machen; einen das Gegentheil von dem lehren, was man ihn zuvor gelehrt hatte.

Deſenſevelir, *v. n.* (von *enſevelir*) einen Leichnam wieder ausgraben.

Deſenſorcélement, *ſ. m.* Gegenzauberey.

Deſenſorceler, *v. a.* (ſ. *enſorceler*, *ſorcier*) einen von der Bezauberung (heftiger Liebe) los machen, die Zauberung aufthun.

Deſentêter, *v. a.* (von *tête*) *quelqu' un de quelque choſe*, einem etwas aus dem Sinne reden, das er ſich feſt vorgenommen hatte.

Deſentraver, *v. a.* (von *entraves*) einem Pferde die Spann-Feſſel von den Füſſen nehmen.

Deſenvenimer, *v. a.* (von *venenum*) *une playe*, den Gift aus einer Wunde bringen.

Deſenyvrer, *v. a.* (von *enyvrer*) einem den Rauſch vergehen machen, ausnüchtern laſſen, nüchtern machen, die Trunkenheit vertreiben.

ſe déſenyvrer, *v. r.* ausnüchtern, den Rauſch ausſchlafen, oder ſonſten wieder nüchtern werden.

Deſéquipper, *v. a.* (ſ. *équipper*) Schiffe abtackeln.

Deſergoter, *v. a.* (von *ergot*) einem Pferde unten an den Füſſen eine Blaſe ausſchneiden.

Déſert, *ſ. m.* (*deſertum*) ein Ort, wo nicht viel Leute hinkommen, eine Wüſte, eine Einöde, ein unbewohnter Ort.

Déſert, e, *adj.* (*deſertus*) wüſt, unbewohnt, wo nicht viel und ſelten Leute anzutreffen ſind; von Einwohnern leer und entblößt, verwüſtet; ungebaut, oder ſchlecht gebaut, als ein Feld oder Garten; in Gerichten erloſchen, verſäumt, als eine Appellation oder der Beweis.

Déſerter, *v. a. & n. un lieu*, einen Ort wüſt machen, einen Ort verlaſſen; *déſerter le logis*, oder *déſerter* allein, ein Zimmer verlaſſen, aus einem Hauſe weichen, ausziehen; davon gehen; *déſerter l' armée*, oder nur *déſerter*, im Kriege, davon laufen, ausreiſſen; zum Feinde übergehen.

déſerté, *ée*, *adj.* vom Kriege verwüſtet.

Déſerteur, *ſ. m.* ein ausgeriſſener Soldat; ein Ueberläufer; it. einer der einen Orden, eine Geſellſchaft, eine Profeſſion ꝛc. verläßt.

Déſertion, *ſ. f.* das Ausreiſſen im Kriege.

déſertion d' appell, das Abſtehen von der Appellation an ein höher Gericht, Verſäumung an der Appellation.

à la Deſeſpérade, *adv.* vulg. verzweifelter Weiſe.

Deſeſperément, *adv.* verzweifelter Weiſe.

Deſeſpérer, *v. a. & n.* (von *eſpérer*) Hoffnung verlieren, verzagen, *de quelque choſe*, an etwas verzweifeln; *déſeſpérer quelqu' un*, einen zur Verzweifelung bringen, auf den Tod quälen, alle Hoffnung benehmen.

ſe deſeſpérer, *v. r.* verzweifeln; ſich umbringen; ſich grämen.

deſeſpéré, *ée*, *part. & adj.* verzweifelt, der alle Hoffnung verlohren hat; verzweifelt boshaft, von dem keine Beſſerung zu hoffen iſt; verzweifelt bös, wobey nichts zu hoffen iſt; in verzweifeltem Zuſtande, dem nicht zu helfen iſt, das ſo gut als verlohren iſt; it. der ſein Leben verachtet; it. wild, unbändig, als ein Pferd, das beißt und ſchlägt, und mit dem Reiter durchgeht.

en deſeſpéré, verzweifelt.

Deſeſpoir, *ſ. m.* Kleinmuth, Verzweifelung; äuſſerſter Verdruß, Unwillen, Betrübniß.

Déſétourdir, *v. a.* (von *étourdir*) einem von ſeinem Erſtaunen und Dummheit helfen.

Deshabillé, *ſ. m.* die Nacht-Kleider, oder was man zu Hauſe anzieht, wenn man ſich ausgezogen hat.

elle étoit en ſon déshabillé, ſie war in ihrem Nacht-Mantel oder Bett-Kleidern.

elle a fait faire un deshabillé magnifique, ſie hat

hat ſich eine prächtige Haus- oder Nacht-
Kleidung machen laſſen.
Deshabiller, v. a. (von *habit*) *quelqu'un*, ei-
nem die Kleider ausziehen, ihn entkleiden.
ſe deshabiller, v. r. ſich auskleiden.
il a été trois mois ſans ſe deshabiller, er iſt in
3 Monaten nicht aus den Kleidern kommen.
Deshabiter, v. a. (von *habiter*) unbewohnt,
öde machen.
terre deshabitée, unbewohnt Land, das von
den Einwohnern verlaſſen worden iſt.
Deshabituër, v. a. (von *habitude*) was an-
gewöhntes abgewöhnen, *quelqu'un de quel-
que choſe*, einen von ſeiner Gewohnheit
abbringen.
Deshâler, v. a. (ſ. *hâle*) die von der Son-
nen-Hitze entſtandene Schwärtze des Ge-
ſichts vertreiben, die Haut wieder weiß
machen.
ſe deshâler, v. r. wieder weiß werden, nach-
dem man von der Sonne verbrannt geweſen
war, ſeine rechte Farbe wieder bekommen.
Deshanché, ée, *adj.* (von *hanche*) dem die
Hüfte verrenckt, hüftlos.
Desharnachement, *ſ. m.* das Abſchirren ei-
nes Pferdes.
Desharnacher, v. a. (von *harnois*) *un che-
val*, ein Pferd abſchirren.
Deshérence, *ſ. f.* der Heimfall eines Lehn-
Guts an den Lehns-Herrn, weil kein Erbe
da iſt; it. der Heimfall der Verlaſſenſchafft
einer Perſon, ſo ohne Erben und ohne Te-
ſtament ſtirbt, an den König oder Lands-
Herrn.
bien tombez en déshérence, heimgefallene
Güter.
Deshéritance, *ſ. f.* ol. Verluſt oder auch
freywillige Aufgebung des Beſitzes.
Deshériter, v. a. (von *heriter*) enterben; it.
ol. des Eigenthums berauben oder entſetzen;
einem etwas durch Veräuſſerung entziehen.
Deshonnête, *adj. c.* (von *honnête*) unzüchtig,
unkeuſch, unehrbar, unehrlich.
Deshonnêtement, *adv.* unkeuſcher, unzüch-
tiger Weiſe, ſchändlich, unehrlich.
Deshonnêteté, *ſ. f.* Unzucht, Unkeuſchheit.
Deshonneur, *ſ. m.* (von *honneur*) Schande,
Schimpf.
prier une femme de ſon deshonneur, einer
Frau unehrliche Dinge zumuthen.
le deshonneur de ſon ſang, der Schandfleck
ſeines Geſchlechts.
Deshonorable, *adj. c.* ſchimpflich.
Deshonorer, v. a. (von *honorer*) in Schande
bringen, beſchimpfen, verunehren.
déshonorer une fille, eine Jungfrau ſchänden.
déshonorer les abres, die Bäume verunzieren,
übel zurichten, ihnen den Gipfel abhauen.
Deshumaniſer, v. a. (von *humain*) die
Menſchheit ablegen machen.

Déſignation, *ſ. f.* Bezeichnung, Bemerckung,
Beſchreibung; Beſtimmung zu einem Amte.
Déſigner, v. a. (*deſignare*) etwas abbilden,
beſchreiben, vorſtellen wie es iſt, bemercken;
zu etwas benennen, beſtimmen.
Desincamerer, v. a. von der päbſtlichen
Kammer abſondern, (nämlich Güter oder
Einkünfte).
Desincorporer, v. a. (von *corps*) etwas, das
einem andern einverleibt war, davon ab-
trennen, abreiſſen.
Déſinence, *ſ. f.* (Lat. *deſinentia*, *deſinere*)
das Ausgehen, das Enden in der Gramma-
tic auf einen Buchſtaben oder Sylbe.
Desinfatuër, v. a. (von *fat*) einen von einer
närriſchen Einbildung oder Liebe abbrin-
gen.
Desinfecter, v. a. (von *infecter*) das An-
ſtecken hemmen oder aufhören machen, da-
von reinigen.
Desintéreſſement, *ſ. m.* Hintanſetzung des
Eigennutzes.
Desintéreſſer, v. a. (von *intérêt*) *quel-
qu'un*, einem ſeinen Antheil von etwas ge-
ben, daß er nichts mehr zu fodern hat, ihn
abfinden.
desintéreſſé, ée, part. & adj. der nicht eigen-
nützig, nicht rachgierig, nicht empfindlich iſt.
Déſir, *ſ. m.* (*deſiderium*) Verlangen, Be-
gierde.
au déſir de l'ordonnance, de la coûtume, der
Ordnung, dem Gebrauch zu Folge.
Déſirable, *adj. c.* das, was wohl zu wünſchen
iſt, anmuthig, wünſchenswerth.
Déſirer, v. a. verlangen, wornach ſtreben,
gelüſten.
déſirer quelque choſe à quelqu'un, einem et-
was wünſchen.
il ſeroit à déſirer que &c. es wäre zu wün-
ſchen, daß ꝛc.
*il y a quelque choſe à déſirer dans cette per-
ſonne*, es fehlt dieſer Perſon etwas.
Déſireux, euſe, *adject.* begierig, *de quelque
choſe*, meiſtens nach Ruhm, nach Ehre,
nach neuen Zeitungen.
Déſiſtement, *ſ. m.* das Nachlaſſen, das Auf-
hören, nämlich von Anſprüchen, die man
auf eine Sache gemacht hat.
Déſiſter, v. n. (*deſiſtere*) und beſſer, *ſe dé-
ſiſter*, v. r. abſtehen, ablaſſen, von etwas;
nachlaſſen, aufhören.
Déslonger, v. a. (ſ. *longe*) bey den Falckenie-
rern, den Falcken von der Schnur los ma-
chen, damit er fliegen könne.
Dès-lors, *adv.* damals.
Deſobéir, v. n. (von *obéir*) ungehorſam ſeyn.
Deſobéiſſance, *ſ. f.* der Ungehorſam.
les deſobéiſſances, was man aus Ungehorſam
thut, Wercke des Ungehorſams.
Deſobéiſſant, e, *adj.* ungehorſam.

Deſobligeamment, *adv.* verdrießlicher, widerwärtiger Weiſe.

Deſobligeant, e, *adj.* verdrießlich, undienſthaft, widrig, unhöflich.

Deſobliger, *v. a.* (von *obliger*) *quelqu'un*, einem keinen Dienſt mit etwas thun, verdrießlich ſeyn.

Deſoccupation, *ſ. f.* Entſchlagung der Geſchäffte; Befreyung von Arbeit und Hinderniß.

Deſoccuper, *v. a.* (von *occuper*) von Mühe der Arbeit befreyen.

ſe déſoccuper, v. r. de tous ſoins, ſich von allen Sorgen frey machen.

Deſœuvré, *adj.* der keine Arbeit, nichts zu thun hat.

Deſolateur, *ſ. m.* Verwüſter.

Deſolation, *ſ. f.* Verſtörung, Verwüſtung; Trübſal, Bekümmerniß.

Deſoler, *v. a.* (qs. *deſolare*, von *de* und *ſolum*) ausplündern, verwüſten, verderben; betrüben, bekümmern.

déſolé, ée, part. & adj. betrübt, bekümmert, troſtlos.

Deſoppilatif, ive, *adj.* das den innerlichen Verſtopfungen im Leibe wehrt, das öffnet.

Deſoppilation, *ſ. f.* die Befreyung von innerlicher Verſtopfung.

Deſoppiler, *v. a.* (von *oppiler*) den Verſtopfungen im Leibe ſteuern, öffnen, als *la rate*, die Miltz ꝛc. figürlich den Gram, die Schwermuth vertreiben.

Deſordonné, *ſ. m.* heißt in den Hoſpitälern zu Paris, die weibliche Schaam.

Deſordonnément, *adv.* unordentlich.

Deſordonner, *v. a.* in Unordnung bringen.

deſordonné, ée, adj. unordentlich, unmäßig.

une faim déſordonnée, ungemeiner Hunger.

Deſordre, *ſ. m.* (von *ordre*) Unordnung, Verwirrung; Verwüſtung, Beſchädigung, Schaden, Muthwille, Leichtfertigkeit; Bosheit, Frevelthat; Verwirrung des Gemüths; Beſtürtzung; Zanck, Händel, Schlägerey.

mettre en deſordre, verwirrt machen.

en deſordre, unordentlich.

Deſorienter, *v. a.* (von *orient*) eigentlich einen Sonnen-Zeiger von ſeinem Oſt und Süd verrücken; it. einen aus der Ordnung bringen, ihm ſein Concept verrücken, ihn verwirrt machen; einen aus ſeinem Lande, aus dem Vaterlande wegſchaffen.

Deſormais, *adv.* (von *dès, or, mais*) von ietzt an, inskünfftige, hinführo.

Deſorner, *v. a.* (von *orner*) der Zierde entblöſſen oder berauben.

Deſoſſer, *v. a.* (von *os*) die Beine heraus thun; die Gräten von Fiſchen heraus thun.

lievre deſoſſé, ein gekochter Haſe ohne Beine.

poiſſon deſoſſé, ein ausgegräteter Fiſch

Deſourdir, *v. a.* (Lat. *ordiri*) *une toile*, ein Geweb wieder aufweben, das Gewirckte wieder auflöſen.

Deſponſation, *ſ. f.* (*deſponſatio*) Eheverlöbniß.

Deſpotat, *ſ. m.* die Würde oder das Land eines Deſpoten.

Deſpote, *ſ. m.* (δεσπότης) ein Hoſpodar oder Fürſt in der Wallachey oder Moldau ꝛc.

Deſpotique, *adj. c. pouvoir deſpotique*, völlige Ober-Gewalt, höchſte Herrſchafft.

Deſpotiquement, *adv.* oberherriſcher, unbeſchränckter Weiſe.

Deſpotiſme, *ſ. m.* ungebundene freye Ober-Herrſchafft.

Deſpumation, *ſ. f.* die Abſchäumung.

Deſpumer, *v. a.* (*deſpumare*) in der Medicin, abſchäumen, abſäumen.

Deſſacrer, *v. a.* (von *ſacrer*) entweihen, etwas geweihtes oder geheiligtes gemein machen.

Deſſaiſir, *v. a.* (von *ſaiſir*) das erlangte wiederfahren laſſen, aus den Händen laſſen.

ſe deſſaiſir, v. r. de quelque choſe, idem.

Deſſaiſiſſement, *ſ. m.* das Wegnehmen aus eines Gewalt oder Händen; Abtretung, Vergebung einer Sache.

Deſſaiſonner, *v. a.* (von *ſaiſon*) beym Ackerbau, ein Feld nicht zu rechter Zeit ackern, nicht mit dem rechten Getraide beſäen, nicht recht brauchen zu ſeiner Zeit.

Deſſalé, *ſ. m.* ée, *f.* ein liſtiger verſchmitzter Menſch.

Deſſaler, *v. a.* (von *ſal*) etwas auswäſſern, daß das Saltz heraus komme.

deſſalé, ée, part. & adj. ausgewäſſert.

Deſſangler, *v. a.* (von *ſangle*) ein Pferd aufgürten, ihm den Gurt abthun.

Deſſaouler, *v. a. & n.* (von *ſaoul*) machen, daß man nicht mehr ſatt iſt, oder daß man nicht mehr ſpürt, daß man zu viel gegeſſen oder getruncken habe; nüchtern machen; nüchtern werden, den Rauſch ausſchlaffen.

Deſſceller, *v. a.* (von *ſceller*) das Siegel von etwas herab thun, herabreiſſen.

Deſſéchement, *ſ. m.* Austrocknung.

Deſſécher, *v. a.* (von *ſec*) trocknen; dürr machen; auszehren, mager machen.

Deſſein, *ſ. m.* (Ital. *diſegno*, Lat. *deſignatio*) ein Abriß, Entwurf, Zeichnung; ein Vorhaben, Vorſatz, Schluß, Vornehmen.

à quel deſſein, zu was Zweck.

à deſſein, mit Vorſatz, mit Fleiß.

à deſſein d'apprendre, in der Abſicht etwas zu lernen.

Deſſeller, *v. a.* (von *ſelle*) abſatteln.

Deſſeller, (von *ſeau, ſceau*) ſ. Deſſceller.

Deſſerpiller, *v. a.* ol. (ſ. *ſerpillere*) zerreiſſen.

deſſerpillé, ée, part. & adj. der zerriſſene Kleider an hat, der zerlumpt daher geht.

Deſſerpilleur, *ſ. m.* ein Räuber, Straſſen-Rauber,

Räuber, der den Leuten die Kleider vom Leibe reiſt.

Deſſerre, *ſ. f.* das Losmachen; Nachlaſſung, Verminderung.

il eſt dur à la deſſerre, er giebt nicht gern, er zahlt ungern.

Deſſerrer, *v. a.* (von *ſerrer*) etwas hart gebundenes los oder weiter machen.

deſſerrer les dens, die Zähne von einander ſperren mit Gewalt, oder ſie ſonſt von einander thun zu reden.

deſſerrer un coup de poing, de bâton, einen Schlag mit der Fauſt oder Stock, oder ſonſt etwas geben.

Deſſert, *ſ. m.* (von *ſervir*) die Früchte die man nach dem Eſſen aufträgt; der Nach-Tiſch insgemein; die Zeit nach dem Eſſen, wenn man die Speiſe abgetragen hat.

Deſſerte, *ſ. f.* die abgetragene Speiſe vom Tiſch; it. Verwaltung eines Kirchen-Dienſts.

Deſſervice, *ſ. m.* Beleidigung.

Deſſervir, *v. a.* (von *ſervir*) die Speiſen abtragen; einem ſchaden, Poſſen beweiſen; ſich übel verdient machen bey einem; bey einem Amte, abſonderlich Kirchen-Dienſt, immer ſeyn, und ihm vorſtehen; alſo auch, *deſſervir une chapelle*, einer Capelle vorſtehen.

Deſſiccatif, ive, *adj.* (vom Lat. *ſiccare*) eine Arzeney, die da austrocknet, trocken macht.

Deſſiccation, *ſ. f.* das Austrocknen, Verlierung der Feuchtigkeit.

Deſſiller, oder Déciller, *v. a.* die Augen aufthun.

Deſſinateur, *ſ. m.* ein Zeichner.

Deſſiner, *v. a.* (von *deſſein*, Lat. *deſignare*) zeichnen, entwerfen, wie die Mahler thun; it. bilden, eine Geſtalt geben.

Deſſoler, *v. a.* (von *ſole*) *un cheval*, einem Pferde die Solen ausreiſſen: *une terre*, ein Feld nicht auf gewöhnliche Art bauen, es zur unrechten Zeit pflügen, beſäen, brachen ꝛc.

Deſſouder, *v. a.* (von *ſouder*) das Gelöte aufſchmelzen.

ſe deſſouder, *v. r.* von einander gehen, wird von gelöteten Sachen geſagt.

Deſſouler, ſ. Deſſaouler.

Deſſous, *adv. & præp.* (von *ſous*) unten; unter, unterhalb.

tirer de deſſous la table, unter dem Tiſch vorziehen.

Deſſous, *ſ. m.* das Untertheil, der untere Ort ꝛc.

il a eu du deſſous en cette affaire, er hat Schaden, Verluſt dabey gehabt.

donner du deſſous, machen, daß einer unten liegen oder den Kürzern ziehen muß.

au deſſous, unterhalb, unter dem Ort, der Zeit, der Qualität, den Gütern ꝛc. nach.

tenir une choſe au deſſous de ſoi, ſich zu einer Sache zu gut achten.

à l'âge de deux ans & au deſſous, von zwey Jahren und drunter.

Deſſus, *adv. & præp.* (von *ſus*) auf; droben; über; darüber.

par deſſus, über, drüber hin.

par deſſus tout cela, über das alles.

je lui ai donné le par deſſus, ich habe ihm noch drüber gegeben, mehr als ich ſollte.

au deſſus, über; oben.

au deſſus de la nature, über die Natur.

il eſt au deſſus du vent, es kan ihm nicht leicht ein Unglück begegnen.

il s'eſt mis au deſſus de tout cela, er kümmert ſich um alles dieſes nicht.

ils logent au deſſus, ſie wohnen oben.

là-deſſus, hierüber; hierauf.

Deſſus, *ſ. m.* der Ober-Ort, das obere Theil, die Höhe, das Aeuſſere.

le deſſus dans un combat, die Ober-Hand in der Schlacht, der Sieg.

le deſſus du vent, der Vortheil des Windes über ein Schiff.

le deſſus d'une lettre, die Ueberſchrift eines Briefs.

avoir le deſſus, oben an ſitzen; Vortheil haben; den Vorzug haben.

le deſſus, der Diſcant in der Muſik, im Singen und auf Inſtrumenten; it. ein Diſcantiſt; it. das Inſtrument zum Diſcant.

ſecond deſſus, der andere Diſcant.

Deſtin, *ſ. m.* (a Lat. *deſtinare*) das göttliche Geſchick, das Verhängniß, das Schickſal, das Unglück, dem jeder unterworfen iſt. (meiſtens poetiſch).

Deſtination, *ſ. f.* Beſtimmung; Verordnung, die man in ſeinem Herzen macht.

Deſtinée, *ſ. f.* iſt ſo viel als *deſtin*, und mehr auſſer der Poeſie gebräuchlich.

Deſtiner, *v. a.* (*deſtinare*) beſchlieſſen, ſich vornehmen; it. etwas wozu beſtimmen; verordnen bey ſich ſelbſt.

deſtiné, ée, part. beſtimmt zu etwas.

Deſtituable, *adj. c.* der abgeſetzt werden kan.

Déſtituer, *v. a.* (Lat. *deſtituere*) einen vom Dienſt ſetzen, abſetzen; it. einen verlaſſen.

déſtitué, ée, part. & adj. abgeſetzt; beraubt; verlaſſen.

Déſtitution, *ſ. f.* die Abſetzung vom Amt; Verlaſſung.

Deſtrier, *ſ. m.* ol. (von *dexter*) ein abgerichtetes Hand-Pferd zum Turnieren.

Déſtructeur, *ſ. m. & adj.* (*deſtructor*) ein Zerſtörer, Verwüſter, Verderber.

Déſtruction, *ſ. f.* Zerſtörung, Verderbung, Verwüſtung, Verheerung.

Déſtructivement, *adv.* zerſtörungsweiſe.

Déſulteur, *ſ. m.* der von einem Pferde aufs andere ſpringt.

Déſunion, *ſ. f.* Trennung, Abſonderung, Uneinigkeit.

Déſunir, *v. a.* (von *unir*) von einander theilen, von einander reiſſen, trennen, ſcheiden; uneins machen.

ſe déſunir, *v. r.* losgehen; aus einander gehen; von Pferden heißt es, aus dem Geſchicke kommen, falſch galopiren, als wie lendenlos gehen.

Détachement, *ſ. m.* eine Abſonderung; Enthaltung, Vermeidung; Losmachung; im Kriege, ein ausgezogener, vom Heere abgeſonderter Kriegs-Haufen, der etwas zu verrichten ausgeſchickt wird.

Détacher, *v. a.* (ſ. *attacher*) abſondern, das was angefügt war, ablöſen, abnehmen, abreiſſen, abbinden ꝛc. theilen, abtheilen, als Güter, die beyſammen geweſen ſind; abſonderlich betrachten, als eine Streitfrage; von etwas abziehen, befreyen, losmachen, als das Gemüth; im Kriege, von jedem Regiment eine gewiſſe Zahl Soldaten nehmen, und ſie etwas zu verrichten ausſchicken.

ſe détacher, *v. r.* ſich die Neſtel oder Knöpfe aufmachen; aufgehen, losgehen.

votre jupe s' eſt détachée, euer Wams iſt aufgegangen.

ſe détacher de quelque choſe, ſich von etwas abziehen oder losmachen, etwas aufgeben oder fahren laſſen.

pieces détachées, in der Fortification die Werke, die entweder vom Wall ganz abgeſondert ſind, oder nur daran hangen und hervorgehen, als Ravelin, Hornwerk und Baſtionen.

figures bien détachées, in einem Gemählde, Bilder, die fein erhaben und hervorragend ſcheinen, ob ſie gleich etwas hinter einander ſtehen.

Détacher, *v. a.* (von *tache*) die Flecken oder Mackeln aus etwas heraus bringen.

Détacheur, *ſ. m.* einer der die Flecken aus den Kleidern macht.

Détail, *ſ. m.* einzelne Auswägung oder Ausmeſſung der Waaren, der Handel im Kleinen; it. die Umſtände, die Weitläuftigkeit bey einer Erzählung.

vendre en détail, im kleinen oder einzeln verkaufen.

débiter en détail, *faire un détail*, umſtändlich erzählen.

il eſt homme de détail, er erzählet eine Sache gern mit allen Kleinigkeiten.

Détailler, *v. a.* (von *tailler*) zerſchneiden, in kleine Theile vertheilen.

détailler ſes marchandiſes, ſeine Waare nicht mit einander in Stucken, ſondern einzeln verkaufen, ſie vereinzeln.

détailler une affaire, eine Sache mit allen Umſtänden erzählen.

Détailleur, *ſ. m.* ein Kaufmann, der die Waaren ſtückweiſe oder einzeln, nicht im ganzen verkauft.

Détaler, *v. a. & n.* (ſ. *étau*, Germ. Stelle) *les marchandiſes*, oder abſolute, *détaler*, einlegen; vulg. ſich davon machen, den Kram einlegen, einpacken.

Détalinguer, *v. a.* (ſ. *talinguer*) *les cables*, die Taue vom Anker abnehmen.

Déte, ſ. Dette.

Déteindre, *v. a.* (von *teindre*) dem Gefärbten die Farbe wieder nehmen, wie ſolches Eſſig und Sonnenſchein den gefärbten Kleidern thun.

ſe déteindre, *v. r.* die Farbe verlieren.

une couleur qui ſe déteint, eine Farbe die abſchießt, ausgeht.

déteint, *e*, *part. & adj.* abgeſchoſſen.

Dételer, *v. a.* (ſ. *atteler*) *les chevaux*, *les bœufs*, die Pferde oder Ochſen ausſpannen.

Détendre, *v. a.* (von *tendere*) das geſpannte ablaſſen, als Strick, Bogen ꝛc. it. etwas ausgebreitetes zuſammenwickeln, oder etwas aufgehängtes abnehmen, als Segel, Teppich, Bett, Zelte ꝛc.

Détenir, *v. a.* (*detinere*) unrechtmäßiger Weiſe, oder auch um rechtmäßigen Anſpruchs willen zurückhalten, behalten was nicht ſein iſt; einen aufhalten, verſäumen.

détenu, *ë*, *part. & adj.* im Gefängniß oder durch Krankheit im Bette aufgehalten.

Détente, *ſ. f.* die Zunge, der Drücker oder das Eiſen, womit man eine Büchſe losſchieſſet, wenn man es zurücke ziehet.

Détenteur, *ſ. m.* trice, *f.* der oder die etwas zurück hält, hinterhält; ein Beſitzer.

tiers détenteur, der in der Poſſeſſion der Güter iſt, um welche zween andere rechten.

Détention, *ſ. f.* Aufhaltung, Zurückhaltung, Vorenthaltung; Bemächtigung, Anhaltung einer Perſon oder Sache; Gefangenſchaft; Beſitz einer Sache.

Déterger, *v. a.* (*detergere*) in der Medicin die verderbten böſen Feuchtigkeiten ausführen.

Détérioration, *ſ. f.* die Verderbung, Verſchlimmerung.

Détériorer, *v. a.* (a Lat. *deterior*) etwas verderben, ſchlimmer machen, in ſchlimmern Zuſtand ſetzen.

laiſſer détériorer quelque choſe, etwas verderben, ärger werden laſſen.

Détermination, *ſ. f.* Verordnung, Entſcheidung, Ausſpruch; Beſtimmung eines Worts zu einem gewiſſen Gebrauch; it. Verurſachung, Veranlaſſung, Bewegung; Einſchränkung zu gewiſſer Wirkung.

Déterminé, *ſ. m.* ein verwegner Menſch.

Déterminément, *adv.* kühner Weiſe, ohne davon abzuſtehen; durchaus, ausdrücklich; genau, deutlich.

Déter-

Déterminer, *v. a.* (von *terminer*) ſetzen, verordnen; ausſprechen, entſcheiden; Gränzen ſetzen; beſtimmen Zeit und Ort; einen zu etwas bewegen, veranlaſſen, verurſachen; etwas beſchlieſſen, vornehmen.
déterminer un mot à un ſens, einem Worte einen gewiſſen Verſtand geben.
ſe déterminer, *v. r.* ſich entſchlieſſen, etwas beſchlieſſen, vornehmen.
je ne me détermine à rien, ich entſchlieſſe mich zu nichts.
déterminé, ée, part. & adj. un homme déterminé, ein verwegener, kühner Menſch, dem nichts zu viel iſt.
Déterrer, *v. a.* (von *terre*) ausgraben, aus dem Grabe ſcharren; etwas entdecken, erfahren, eröffnen.
il a le viſage d'un déterré, er iſt ſehr todtenbleich im Geſicht, er ſieht aus als hätte er im Grabe gelegen.
Déterreur, *ſ. m.* der etwas aus der Erde hervor ſucht, entdeckt, von Antiquitäten, Reliquien, Inſcriptionen ꝛc.
Déterſif, ive, *adj.* (von *detergere*) was die böſe Feuchtigkeit wohl abführt, als eine Salbe oder Cliſtir oder andere Medicin.
Déteſtable, *adj. c.* abſcheulich, gräulich, verfluchenswerth, als eine That; ſehr häßlich, überaus garſtig, als manche Perſonen; überaus ſchlecht, liederlich, als mancher Wein, ſehr übel ſchmeckend; verwerfflich, unzuläßig, ſtraffwürdig.
Déteſtablement, *adv.* abſcheulich.
Déteſtation, *ſ. f.* Abſcheu, Gräuel vor etwas.
Déteſter, *v. a. & n.* (*deteſtari*) verwerffen, Abſcheu haben, etwas verfluchen.
il ne fait que jurer & déteſter, er thut nichts als fluchen und ſchwören.
Déthrôner, ſ. Détrôner.
Détirer, *v. a.* (von *tirer*) etwas aus einander ziehen, ausſpannen, ausbreiten, ausdehnen, als Leinwand, Band ꝛc.
Détiſer, *v. a.* (von *tiſon*) *le feu*, die Brände vom Feuer nehmen, und aus einander legen, daß es ausgehet.
Détonnation, *ſ. f.* das Krachen der Metalle in den Tiegeln, wenn ihre Feuchtigkeit heraus muß, Verpuffung.
Détonner, *v. n.* (von *ton*) aus der Melodie, aus der Weiſe eines Geſanges kommen, falſch ſingen.
Détonner, *v. n.* (von *tonare*) in der Chymie, krachen, ſonderlich wenn man den unreinen und flüchtigen Schwefel aus den Mineralien jagt, den fixen zu behalten, welches nicht ohne Krachen zugehet.
Détorce, ſ. Détorſe.
Détordre, *v. a.* (von *tordre*) aufdrehen, als ein gedrehtes Seil, eine ausgewundene Leinwand, oder ſonſt gedrehtes Ding.

Détorquer, *v. a.* (*detorquere*) etwas verdrehen, ihm einen andern Verſtand geben, eine Meinung, Geſetz oder Beweis anders erklären, als es gemeinet iſt.
Détorſe, *ſ. f.* (von *detorſio*) eine Verdrehung, einer Muſkel oder Nerve.
il s'eſt donné une détorſe au pied, er hat ſich den Fuß verdreht, verrenckt.
Détortiller, *v. a.* (von *tordre*) etwas durch einander geſchlungenes, geflochtenes, gewebtes, geknüpftes, verwirrtes oder gedrehtes wieder ausdrehen, aufmachen, als ein übergeſchlagenes Seil, einen Korb, ein Band, einen Haar-Zopf ꝛc.
Détouper, *v. a.* (von *étoupe*) ein verſtopftes Geſchirr wieder aufmachen.
Détoupillonner, *v. a.* die kleinen unnützen Zweige von den Pommerantzen-Bäumen abſchneiden.
Détour, *ſ. m.* eine Krümme eines Fluſſes oder Weges, ein Abweg, Umweg, Umſchweif des Wegs; it. ein Umſchweif im Reden; krumme Gänge, Ausflüchte, liſtige Griffe, ein Mittel oder Vorwand, einem Dinge zu entgehen, als in Proceſſen.
Détournement, *ſ. m.* das Abwenden, das Biegen des Kopfs auf die Seite.
Détourner, *v. a.* (von *tourner*) einen vom Wege abbringen; von etwas abwenden, abkehren, abziehen; von etwas abzuwenden ſuchen, abrathen; it. etwas auf die Seite ſchaffen, wegnehmen, entwenden, ſtehlen; verhindern, auf die Seite thun oder räumen.
détourner le ſens d'un paſſage, einem Spruche einen andern Verſtand geben, denſelben verdrehen.
détourner un cerf, die Gegend mercken, wo der Hirſch lieget.
ſe détourner, *v. r.* vom Weg abgehen, oder abkommen, einen Umweg nehmen; ſich verirren, ſich von etwas abziehen, etwas fahren oder liegen laſſen, als ſeine Arbeit, *de ſon travail*.
un chemin détourné, ein abgelegner Weg, den man nicht viel reiſet; ein Abweg.
Détracter, *v. a.* (*detrahere*) *quelqu'un*, einen an ſeinen Ehren angreiffen, übel nachreden, verläumden.
Détracteur, *ſ. m.* ein Verläumder.
Détraction, *ſ. f.* Nachrede, Verläumdung.
Détrapper, Détraper, *v. a.* ol. (ſiehe *trappe*) aus der Falle losmachen; befreyen.
Détraquer, *v. a.* (von *trahere*, trecken) einen zum Böſen verleiten.
détraquer un horloge, eine Uhr zurück ziehen, oder ſonſt verderben, daß ſie unrichtig geht.
détraquer un cheval, ein Pferd verderben, falſch gewöhnen, daß es ſeine Lectiones nicht mehr recht macht.

ſe détraquer, *v. r.* falſch gehen, als eine Uhr, ein Pferd; ſich ſeiner Pflicht entziehen.

Détrempe, *ſ. f.* Waſſer-Farbe.

peindre en détrempe, mit Waſſer-Farben mahlen.

un mariage fait à la détrempe, eine Heyrath, die nicht recht angefangen, übereilend vollzogen worden iſt.

Détremper, *v. a.* (von *tremper*) anfeuchten, ins Waſſer oder andere Feuchtigkeit thun; wäſſern, als geſalzen Fleiſch.

détremper de la chaux, Kalck einrühren.

détremper de la farine avec des œufs, Mehl in Eyer einrühren.

détremper l'acier, den Stahl im Feuer glüend werden laſſen, und ihm ſeine Härte nehmen.

l'affliction détrempe la joye, die Freude wird durch die Noth gemäßiget; it. Freude und Leid wechſeln mit einander.

Détreſſe, *ſ. f.* (*ſ. détroit*) Enge; Bangigkeit, Angſt des Hertzens.

Détret, *ſ. m* eine Zange, Schraubſtock, etwas, das man bearbeitet, in Händen zu halten.

Détriment, *ſ. m.* (Lat. *detrimentum*) Schaden, Nachtheil.

Détripler, *v. a.* die dritte Reihe abnehmen, in der Waffen-Uebung.

Détroit, *ſ. m.* (von *étroit*, *ſtrictus*, Lat.) eine Meer-Enge zwiſchen zwey großen Ländern; it. ein enger Paß im Gebirge; it. ein Diſtrict, gewiſſes Stück Land, Gebiet.

Détromper, *v. a.* (von *tromper*) einen eines beſſern berichten, belehren, wo und wie er ſich geirret; aus dem Irrthum reiſſen.

ſe détromper, *v. r.* ſeinen Irrthum erkennen.

Détrôner, *v. a.* (*ſ. trône*) einen vom Throne ſtoſſen.

Détrouſſer, *v. a.* (von *trouſſe*) etwas, das auf die Höhe gezogen, oder gebunden war, auflöſen und hinab hangen laſſen; es heißt auch berauben, plündern, einen Pack oder andere Dinge nehmen; item dem andern ſeine Beute wegnehmen, bey den Falckenierern.

les femmes détrouſſent, die Weiber laſſen ihre aufgehobene Röcke hinabfallen, aus Reſpect oder andern Urſachen.

Détrouſſeur, *ſ. m.* ein Straſſen-Räuber.

Détruire, *v. a* (*deſtruere*) ein Haus abbrechen, einreiſſen, umwerffen, verwüſten; it. verderben, zerſtören, insgemein vernichten, zunicht machen.

détruire un homme dans l'eſprit de quelqu'un, einen bey dem andern in Ungunſt bringen, verleumden, angieſſen.

ſe détruire, *v. r.* eingehen, baufällig werden.

Dette, *ſ. f.* (ol. *debte*, von *debitum*) die Schuld; Schuldigkeit, Pflicht.

dette active, was man uns ſchuldig iſt.

dette paſſive, was wir andern ſchuldig ſind.

dette fonciere, Schuld-Forderung am Kauf-Gelde.

confeſſer la dette, figürlich, bekennen, daß man Unrecht habe.

Detteur, *ſ. m.* (ein Schuldner, (beſſer *débiteur*).

Deu, ë, *part.* ſ. Devoir.

Deüement, *adv* ſ. Dûment.

Dévaler, *v. a.* vulg. ſ. *valée*, herunter thun, herablaſſen.

dévaler les dégrez, die Treppe herunter gehen.

Dévaliſer, *v. n.* (ſ. *valiſe*) berauben; das Felleiſen oder andere Sachen einem auf dem Wege nehmen.

Devancer, *v. a.* (von *devant*) vorkommen; vorher gehen; es einem zuvor thun, ihm überlegen ſeyn; der Zeit, dem Ort, dem Vorzug nach ꝛc.

devancer quelqu'un à la courſe, einem im Lauffen überlegen ſeyn.

ceux qui nous ont devancez, die Vorfahren, die vor uns gelebt haben.

Devancier, *ſ. m.* e, *f* der Vorgänger, der vor einem in einem Dienſt oder Amt gelebt hat, Vorfahrer, Vorfahrerin.

devanciers, im pl. die Vorfahren, die Alten.

Devant, *adv. & præp.* (von *de ab ante*, Lat.) vorn; vor; gerad gegenüber.

aller au devant de quelqu'un, einem Ehren halber oder aus Höflichkeit entgegen gehen.

aller au devant de quelque choſe, einer Sache zuvor kommen, vorbauen, ſie verhindern.

il marche devant moi, er gehet vor mir her.

devant le Roi, vor dem König, in des Königs Beyſeyn oder Gegenwart.

il eſt devant Dieu, er iſt geſtorben.

ci-devant, hievornen, zuvor, vormals.

devant & derriere, vornen und hinten.

par devant, von vornen.

devant que, ol. ehe, zuvor, (beſſer *avant que*).

Devant, *ſ. m.* das Vordertheil, das Vorderſte; das Vorder-Gebäude; it. die weibliche Schaam.

prendre les devants, zuvor, abreiſen; zuvor kommen; es zuvor thun.

Devanteau, Devantier, *ſ. m.* das Vortuch oder Schürtze, ſo gemeine Weibs-Perſonen vornen tragen.

Devanthier, *adv.* vorgeſtern, (beſſer *avant-hier*).

Devantier, ſ. Devanteau.

Devanture, *ſ. f.* das Theil eines heimlichen Gemachs, das vorn herab geht; it. das vordere Theil der Krippe im Stall.

les devantures, im plur. was oben an den Thürnen hervor geht, oder an den Camin-Röhren, die Schieferſteine oder Ziegel daran zu fügen.

Dévaſtation, *ſ. f.* (*vaſtatio*) Verwüſtung.
Dévaſter, *v. a.* ein Land verwüſten.
Dévelopement, *ſ. m.* das Vorſtellen aller Seiten und Theile eines Gebäudes, wie es im Profil ausſieht.
Déveloper, *v. a.* (vom Lat. *volvere*, ſ. *enveloper*) aufwickeln, den Umſchlag oder Decke wegnehmen, worinnen etwas verhüllt war, etwas los- oder aufwickeln; alle Seiten eines Steines oder Gewölbes auf was plattes bringen oder vorſtellen; it. einen Stein, ein Holtz behauen, um ihm die erforderliche Geſtalt zu geben; figürlich, etwas entdecken, an den Tag bringen.
ſe déveloper, *v. r.* ſich los machen, ſich heraus reiſſen, ſich loswickeln; an Tag kommen.
Deüement, *adv.* rechtmäßig.
Dévéner, *v. a.* ol. (vom Teutſchen winden) abwinden.
Dévenir, *v. n.* (von *venir*) anfangen, das zu ſeyn, was man nicht war, werden.
devenir grand, groß werden.
que deviendrai je? wie wird es mit mir werden? wie wird mirs gehen?
que ſont devenus vos ſermens? was iſt aus euren Schwüren geworden?
cela devient à rien, da wird nichts draus.
qu'eſt devenu cette grande armée? wo iſt dieſe große Armee hingekommen?
Déventer, *v. a.* (von *vent*) die Segel aus dem Winde thun.
Déver, *v. n.* (ol. *deſver*, Lat. *deviare*) närriſch, irre im Kopfe werden.
ſe Dévergonder, *v. r.* (von *verecundus*, ſiehe *vergogne*) ſchamlos werden, Zucht und Scham verlieren.
dévergondé, ée, adj. unverſchämt, ſchamlos.
Déverrouiller, *v. a.* (von *verrouil*) aufriegeln, den Riegel wegſchieben.
Devers, *præp.* (von *vers*, Lat. *verſus*) gegen; bey.
il eſt devers Lion, es liegt gen Lion zu.
il vient de devers ces pais là, er kommt von dieſer Gegend her.
garder par devers ſoi-même, im Beſitz bey ſich behalten.
ſe retirer par devers un juge, in Rechts-Sachen, ſich bey dem Richter vorſehen.
Devers, *ſ. m.* die lincke Seite eines Dinges.
Déverſer, *v. a.* ein Stück Holtz umneigen, auf die andere oder lincke Seite.
Dévêtir, *v. a.* (von *veſtire*, Lat.) einen entkleiden, ihm die Kleider ausziehen.
devêtir quelqu'un d'une charge, einem ſeinen Dienſt nehmen.
ſe dévêtir, *v. r.* ſich ausziehen, etwas von ſeiner Kleidung ablegen; den Beſitz eines Dinges fahren laſſen, ſich einer Sache begeben.

Dévêtiſſement, *ſ. m.* das Ueberlaſſen ſeiner Güter, das Uebergeben an einen andern.
Déviation, *ſ. f.* (von *deviare*) in der Aſtronomie, das Abweichen der Venus, oder des Mercurii von der Ecliptica.
Dévider, *v. a.* (Germ. winden, ol. widen) abhaſpeln, abwinden, auf einen Knaul winden.
ce cheval dévide, dieß Pferd iſt mit den vördern Füſſen geſchwinder als mit den hintern, ſo daß es gleichſam haſpelt.
Dévideur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Haſpeler; eine Haſpelerin.
Dévidoir, *ſ. m.* eine Haſpel.
Dévie, *ſ. f.* ol. (von *de* und *vita*) der Tod.
Dévier, *v. n.* ol. (*de vita diſcedere*) abſterben.
Dévier, *v. n.* (*deviare*) vom Weg abkommen.
Deuil, *ſ. m.* ol, (*dueil*, Lat. *dolor*) Betrübniß, Leid, Traurigkeit; Trauer; Trauer-Kleid; Trauer- oder Leich-Gefolge derer, die in der Trauer gehen.
il porte le deuil de ſon pere, er trauert um ſeinen Vater, oder geht in der Trauer.
convoi de deuil, die Leich-Proceſſion.
Devin, *ſ. m.* (von *divinare*, *divinator*) ein Wahrſager.
Devine, *ſ. f.* eine Wahrſagerin.
Deviner, *v. a.* wahrſagen, weiſſagen; errathen, rathen.
Devinereſſe, *ſ. f.* Wahrſagerin.
Devineur, *ſ. m.* Wahrſager.
Devis, *ſ. m.* (von *divido*, *diviſum*, Ital. *diviſo*) vor dieſem ein Geſpräch, oder Beſuch; ietzt ein Entwurf oder Verzeichnung eines Wercks oder Baues nebſt den Unkoſten dazu; die Eintheilung.
Déviſager, *v. a.* (von *viſage*) das Geſicht zerkratzen, mit kratzen verſtellen.
Deviſe, *ſ. f.* (Ital. *déviſa*) ein Sinn-Bild, das vom Emblema unterſchieden iſt, weil es keine menſchliche Geſtalten haben darf; it. ein Wahlſpruch, Gedenck-Spruch, den ſich einer wählt; auch die Ueberſchrifft eines Sinnbildes; die Beyſchrift der Wappen; die Aufſchrift auf einem Ordens-Band ꝛc.
faſce en deviſe, in den Wappen, ein Balcken-Streif, der nur den dritten Theil ſo breit als ſonſt ein Balcken iſt.
Deviſer, *v. n.* vulg. ſich mit einem beſprechen, Rede und Antwort gleichſam theilen.
deviſer le chef-d'œuvre, das Meiſterſtück aufgeben.
Deûment, ſ. Dûment,
Devoier, ſ. Devoyer.
Dévoilement, *ſ. m.* Abnehmung des Schleyers; Entdeckung verborgener Dinge.
Dévoiler, *v. a.* (von *voile*) einer Kloſter-Jungfrau den Schleyer abnehmen, ſie aus dem Kloſter nehmen.

dévoiler un myſtere, ein Geheimniß entdecken.
ſe dévoiler, *v. r.* den Nonnen-Stand fahren laſſen.
Devoiment, *ſ. m.* Durchfall, Bauchfluß.
Devoir, *v. a.* (von *debere*) ſollen, müſſen; verpflichtet ſeyn; ſchuldig ſeyn; den Vorzug laſſen.
dû, ë, oder *deu, ë, part.* geſollt; ſchuldig, gebührend, zukommend.
Devoir, *ſ. m.* die Pflicht, Schuldigkeit, Gebühr.
derniers devoirs, die letzte Ehre bey einem Leichen-Begängniß.
ſe mettre en devoir de faire quelque choſe, anfangen etwas zu thun, ſich dazu rüſten.
devoir de l'oiſeau, der Theil von einem Vogel-Wildpret, ſo dem Falcken gehört, der es gefangen hat, das Vogel-Recht.
Dévole, *ſ. f.* (ſ. *vole*) wenn man in einem gewiſſen Karten-Spiel den andern ausſpielen läßt, und hernach doch nicht einen Stich thut.
Dévolu, ë, *adj.* (*devolutum*) verfallen, heimgefallen, als ein Gut oder Einkommen.
dévolu à la couronne, der Krone heimgefallen.
Devolu, *ſ. m.* ein geiſtlich Amt oder Kirchen-Lehn, ſo an den Ober-Herrn verfallen iſt; it. ein geiſtlich Amt, ſo für erledigt erkannt worden iſt, in der Römiſchen Kirche.
jetter un dévolu ſur un bénéfice, ein geiſtlich Einkommen als verfallen anſprechen.
Dévolut, *ſ. m.* päbſtliche Verordnung wegen eines geiſtlichen Amts oder Einkommens, ſo als erledigt oder verfallen angegeben worden iſt; Vergebung eines ſolchen Amts oder Einkommens.
Dévolutaire, *ſ. m.* einer der ein geiſtlich Amt, ſo verfallen, oder dem Pabſt heimgefallen iſt, bekömmt.
Dévolution, *ſ. f.* das Heimfallen einer Pfründe.
Dévorant, e, *part. & adj.* freſſend; reiſſend; verzehrend.
Dévorateur, *ſ. m.* ein Freſſer, Verzehrer.
Dévorer, *v. a.* (*devorare*) freſſen, verzehren, verſchlucken; mit den Zähnen zerreiſſen, zerfleiſchen; verzehren; vernichten, zum Untergang befördern; item nach etwas trachten, begierig ſeyn.
il dévore les livres, er lieſt die Bücher ungemein geſchwind durch.
dévorer des yeux, unaufhörlich anſehen.
Dévoreur, *ſ. m. de livres*, einer der viel Bücher und geſchwind durchlieſt.
Dévot, e, *adj. & ſubſt.* (*devotus*) andächtig; fromm; item der einem ergeben und zu dienen gefliſſen iſt; *à quelqu'un*; item ein Heuchler.
Dévotement, *adv.* andächtiglich.
Dévotieuſement, *adv.* ol. andächtiglich.
Dévotieux, euſe, *adj.* ol. andächtig.
Dévotion, *ſ. f.* Andacht, Frömmigkeit, Gottesfurcht; it. Ergebenheit, Eifer und Gefliſſenheit, einem zu dienen.
fête de dévotion, ein Feſt, das man aus eigener Andacht hält, das die Kirche nicht geboten hat.
il n'eſt dévotion que de jeune prêtre, aller Anfang iſt hitzig bey den Leuten.
faire ſes dévotions, zum Abendmahl gehen.
il eſt à ma dévotion, er ſteht mir zu Dienſt.
attendre quelqu'un en dévotion, einen mit Verlangen und Zubereitung erwarten.
l'offrande eſt à la dévotion, es mag ein ieder opfern, ſo viel ihm beliebt.
Dévouëment, *ſ. m.* (*devotio*) eine Aufopferung ſeines Lebens, damit ein anderer beym Leben bleibt, wie die alten Heiden thaten; eine gäntzliche Ergebung zum Dienſt eines andern.
Dévouër, *v. a.* (von *vouer, vovere*) widmen; weihen; aufopfern.
ſe dévouër, *v. r.* ſich ergeben; ſich aufopfern; bey den alten Römern, ſein Leben dahin geben, eines andern Leben und Heil zu erhalten.
Dévouloir, *v. a.* (von *vouloir*) aufhören etwas zu wollen.
Dévoyé, *ſ. m.* Irrgläubiger, (iſt wenig im Gebrauch).
Dévoyement, ſ. Dévoiment.
Dévoyer, *v. a.* einen Durchfall verurſachen.
être dévoyé, den Durchfall haben.
Deuteronome, *ſ. m.* (*Deutronomium*) das fünfte Buch Moſis.
Dévuide, *ſ. f.* (von *vuide*) im Billard-Spiel, *faire dévuide*, keine Kugel auf dem Spiel laſſen, auch ſeine eigene nicht, die Tafel leeren, abräumen, von allen Kugeln.
Deux, *adj. num.* (*duo*) zween, zwo, zwey.
Deux, *ſ. m.* eine Zwey, wie es geſchrieben wird ꝛc.
Deuxiéme, *adj. c.* der zweyte, der andere.
Deuxponts, *ſ. m.* ein Hertzogthum und Stadt in der Pfaltz, Zweybrücken.
Dex, *ſ. m.* (von *dex*, anſtatt *dix*, zehen, weil man vor dieſem Creutze dahin ſetzte, die in den Römiſchen Ziffern zehen gelten) in der Mund-Art derer von Toulouſe, ein Grentz-Zeichen, Marck-Stein; it. der Umfang des Gebiets einer Stadt, das Weichbild.
Dextérité, *ſ. f.* Geſchicklichkeit, Fertigkeit.
Dextre, *ſ. f.* (*dextera*) die rechte Hand, iſt meiſtens von der rechten Hand Gottes, und dann in den Wappen gebräuchlich.
Dextrement, *adv.* geſchicklich.
Dextribord, *ſ. m.* die Seite des Schiffs, die demjenigen zur rechten Hand iſt, der im Hin-

Hintertheil ſiehet, und gegen das vordere Theil ſiehet.
Dextrochére, *ſ. m.* (*dextrocherium*) in den Wappen, ein rechter Arm mit der Hand; vor dieſem hieß es ein Armband am rechten Arm.
Dia, *adv.* zur Lincken, wird von den Fuhrleuten gebraucht, wie das Teutſche ſchwude oder tule.
il n'entend ni à dia, ni à burhaut, vulg. es iſt ein dummer Menſch, der nichts begreifen kan; item es iſt ein wilder Menſch, der ſich nicht bändigen läßt.
Diabétes, *ſ. m.* (von διαβαίνω, διαβήτης) eine Spritze, deren Theile in einander geſteckt werden; item eine Kranckheit, da das Geträncke durch den Leib geht, wie es getruncken worden iſt, ohne Veränderung.
Diable, *ſ. m.* (*diabolus*) der Teufel; item ein böſer Menſch.
il fait le diable, er iſt als wenn er raſete.
il fait le diable à quatre, er macht einen entſetzlichen Lärmen (wie alle Teufel).
quand il dort le diable le berce, wird von einem Jungen-Dreſcher oder Advocaten geſagt, der alle Leute in Proceſſe verwickelt.
en diable, teufliſcher Weiſe, als ein Teufel.
le diable eſt aux vaches, ſagt man von einem ungefehren jähen Lärmen.
les diables ſont déchainez, der Teufel iſt gantz los.
il dit le diable de vous, er ſchwatzt ſchlimme Dinge von euch.
il ne faut pas ſe donner au diable pour le faire, es iſt eben ſo ſchwer nicht zu thun.
tirer le diable par la queüe, kaum das Leben haben können.
cela ſe fera, ſi le diable s'en mêle, das wird ſo leicht nicht geſchehen, das kan nicht wohl ſeyn.
Diablement, *adv.* verteufelt, grauſam.
Diablerie, *ſ. f.* Teufeley; Hexerey; heimliche Tücke; Zanck, Händel; Lärmen, Geſchrey; unverhofftes Unglück.
Diableſſe, *ſ. f.* ein böſes Weib, ein verteufeltes Weib.
Diableteau, *ſ. m.* ein kleiner Teufel; ein böſer Junge.
Diablotin, *ſ. m.* heißt eben ſo viel.
Diabolique, *adj. c.* teufliſch.
Diaboliquement, *adv.* teufliſcher Weiſe.
Diacartami, *ſ. m.* (von *carthame*) ein Extract von Saflor in der Apotheke.
Diachylon, *ſ. m.* (von διὰ und χυλοὶ, Säffte) ein aus allerhand Säfften zubereitetes erweichendes Pflaſter.
Diaco, *ſ. m.* (*Diaconus*) ein Diaconus bey den Malteſer-Rittern.
Diacodium, oder Diacode, *ſ. m.* (von διὰ und κώδεια) ein Bruſt-Syrop von Mohn-Köpfen.
Diaconat, *ſ. m.* (von διάκονος) der Stand, die Würde eines Diaconi oder Dieners in geiſtlichen Kirchen-Verrichtungen.
Diaconeſſe, oder Diaconiſſe, *ſ. f.* eine Dienerin in Kirchen-Sachen.
Diaconie, *ſ. f.* Armen-Haus, Armen-Pflege.
Diaconique, *ſ. m.* (*Diaconicon*) die Sacriſtey vor alters, da man alle Gefäſſe des Altars verwahrte.
Diaconiſſe, ſ. Diaconeſſe.
Diacouſtique, *ſ. f.* (*Diacuſtica*) die Betrachtung des Wiederſchalls durch unterſchiedene dicke oder dünne Luft, in eine andere.
Diacre, *ſ. m.* (διάκονος) ein Diaconus, Diener bey dem Altare, der nächſte nach dem Prieſter.
cardinaux diacres, die vornehmſten Diaconi, als Cardinäle zu Rom, welche in ſieben Gegenden der Stadt vertheilet ſind.
Diacreſſe, *ſ. f.* Almoſen-Pflegerin.
Diadême, *ſ. m.* (διάδημα) eine königliche Haupt-Binde, vor dieſem; ietzt eine königliche Krone; auch die königliche Würde; in den Wappen iſt es ein Zirckel um den Kopf eines ausgebreiteten Adlers; item die Binde an einem Mohren-Kopf; item die güldenen Reife oben über den Kronen.
Diafane, Diaphane, *adj. c.* (διαφαίνω) durchſichtig.
Diafanéïté, Diaphanéïté. *ſ. f.* Durchſichtigkeit.
Diagnoſtic, *adj. m.* (διαγινώσκω) *ſigne diagnoſtic,* ein Zufall der Anzeichen giebt, woraus der Medicus von der Kranckheit urtheilen kan.
Diagonale, *ſ. f. & adj.* (von διὰ und γωνία) *la diagonale* oder *ligne diagonale,* ein Strich in einer rechtlinichten Figur in der Matheſi, von einem Winckel zum andern durch den Mittel-Punct.
Diagonalement, *adverb.* Eckſtrichs-weiſe, übereck.
Diagréde, *ſ. m.* präparirter Scammonien-Saft.
Dialecte, *ſ. m. & f.* (διάλεκτος) eine Mund-Art oder Redens-Art eines gewiſſen Landes oder Stadt in einerley Mutter- oder Haupt-Sprache.
Dialecticien, *ſ. m.* ein Dialecticus, der die Logic verſteht oder lehret.
Dialectique, *ſ. f.* (*dialectica*) die Logic.
Dialectiquement, *adv.* als ein Logicus.
Dialogiſer, *v. n.* Geſpräche machen, als die Colloquia in den Schulen.
Dialogiſme, *ſ. m.* ein ſolch Geſpräch.
Dialogue, *ſ. m.* (διάλογος) ein Geſpräch zwiſchen

ſchen einigen Perſonen, meiſtens geſchrieben, ſonſt nur in gemeinen Reden.
Diamant, *ſ. m.* (ἀδαμας) ein Demant, edler Stein; ein Sinnbild der Härte; item der Beſtändigkeit und Dauer; auch ein Werckzeug der Glaſer, mit einem Demant, das Glas zu zerſchneiden.
un diamant d'Aleçon, ein falſcher Demant, nicht weit von Paris zu finden.
diamant du Temple, gemachter Demant.
Diamantaire, *ſ. m.* ein Demant-Schneider, Demant-Händler.
Diamargariton, *ſ. m.* (von μαργαρίτης) eine Artzney, worunter Perlen kommen.
Diamétral, e, *adject. ligne diamétrale*, die Durchſchnitts-Linie durch einen Zirckel, von einem Punct des Umfangs bis zum andern gegen über durch den Mittel-Punct.
Diamétralement, *adv. opposé*, gerade gegen einander, durchaus wider einander.
Diamétre, *ſ. m.* (von διὰ und μέτρον) der Durchmeſſer, Durchſchnitt eines Zirckel-Kreiſes durch den Mittelpunct; item die Breite eines Dinges.
Diamorum, *ſ. m.* (von μῶρον) geſottener Maulbeer-Saft, in der Apotheke.
Diane, *ſ. f.* (*Diana*) die Göttin der Jagd, die Diana; item der Mond, ſonderlich in Verſen.
l'arbre de Diane, ein Silberbaum, ein Gewächs, ſo durch chymiſche Kunſt und Silber in einem Glaſe zubereitet wird, und wie ein Baum ausſieht.
Diane, *ſ. f.* (von Ital. *di*, der Tag) *battre la diane*, des Morgens die Soldaten mit einem gewiſſen Trommelſchlag aufwecken, die Rebelle oder Reveille ſchlagen.
Diantre, *ſ. m.* vulg. (ein verdorben Wort von *diable*, welchen zu nennen das gemeine Volck ſich ein Gewiſſen macht) der Teufel.
Dianucum, *ſ. m.* (von *nux*, eine Nuß) Saft von eingemachten Nüſſen.
Diapalme, *ſ. m.* ein Gicht-Pflaſter, wird alſo genannt, weil man es mit einer Spatel von Palm-Holtz rühren muß.
Diapaſme, *ſ. m.* (διαπάσσειν, beſtreuen) ein wohlriechendes Pulver, ſo man auf den Leib, in die Haare, Kleider, Wunden, oder auch ins Geträncke ſtreuet.
Diapaſon, *ſ. m.* (von διὰ und πᾶς, διαπασῶν, *ſc.* χορδῶν, durch alle Töne) die Octav in der Muſic; bey den Inſtrumentmachern, ein Inſtrument, die Orgelpfeiffen darnach zu ſchneiden, die Löcher in die Flöten ꝛc. zu machen; item das Maaß der Stückgieſſer, und anderer Künſtler, ſo Röhren machen, wornach ſie die Größe, Dicke und Gewicht derſelben meſſen.
Diapédéſis, *ſ. f.* (διαπήδησις) in der Medicin eine Ausbrechung des Geblüts durch die Blut-Gefäſſe.
Diapente, *ſ. m.* (von διὰ und πέντε) ein Griff oder Zuſammenklang in der Muſic, ſo die Quinte genennet wird.
Diaphane, Diaphanéité, ſ. Diafane.
Diaphénic, Diaphœnic, *ſ. m.* (von φοίνιξ, ein Palm-Baum) eine Dattel-Latwerge.
Diaphorétique, *adj. c.* (von διὰ und φέρειν) austreibende oder zertheilende Artzeney.
antimoine diaphorétique, ſchweißtreibendes Antimonium.
Diaphragmatique, *adj. c.* was am Zwerchfell iſt, als: *veine diaphragmatique &c.* die große Ader, ſo durch das Zwerchfell geht.
Diaphragme, *ſ. m.* (διαφράττειν, *ſepire*) das Zwerchfell im Leibe; item der Knorpel, ſo die Naſen-Löcher abtheilet; in den großen Perſpectiven iſt es ein in der Mitte vorgemachtes und durchbohrtes Holtz oder Blech.
Diapré, ée, *adj.* (Ital. *diaſpro*) bunt, von verſchiedenen Farben in den Wappen; vor dieſem eine Art bunten Zeugs von Stückwerck und Farben; hernach nahm man es für allerley bunte Sachen.
prunes diaprées, violblaue Pflaumen.
Diapréûre, *ſ. f.* ol. Vielfältigkeit.
Diaprunum, oder Diaprun, *ſ. m.* eine Pflaumen-Latwerge.
Diarrhée, *ſ. f.* (διάῤῥοια) der Durchlauf, Durchfall, Bauchfluß.
Diarrhodon, *ſ. m.* (ῥόδον, Roſe) eine aus Roſen zubereitete Artzney; Roſen-Küchlein.
Diarthroſe, *ſ. f.* (διάρθρωσις) die Fügung eines Beins an das andere, da man deſſen Bewegung in der Fuge ſehen kan.
Diaſcordium, *ſ. m.* (von *ſcordium*) eine rothe Gift-Latwerge, Scordien-Latwerge in der Apotheke.
Diaſebeſten, *ſ. m.* eine Bruſtbeer-Latwerge.
Diaſenna, *ſ. m.* eine Laxir-Latwerge von Sesblättern und andern Dingen.
Diaſtole, *ſ. f.* (διαστολή) in der Anatomie, eine Ausdehnung der Hertz-Kammern das Geblüt einzunehmen.
Diaſtyle, *ſ. m.* (von στῦλος) ein weitſäulig Werck, ein Gebäu, da die Säulen eine von der andern dreymal ſo weit, als ſie dick iſt, oder ſechs Modulos von einander ſtehen.
Diaſyrme, *ſ. m.* (*diaſyrmus*) eine Figur in der Redekunſt oder Rhetoric, eine Erhebung geringer Dinge, daraus man lächerlicher Weiſe was großes macht.
Diateſſaron, *ſ. m.* (τέσσαρες) die Quart in der Muſic; item eine Artzney von vier Species.
Diatonique, *adject. c.* (διάτονον) das von einem Ton zum andern ſteigt und fällt, als

eine Muſik, oder ein muſikaliſch Stück, das nicht ſehr künſtlich noch ſchwer iſt.
Diatoniquement, *adv.* in der Muſik, durch natürliche Abwechſelung der Töne.
Diatragacanth, *ſ. m.* eine Artzney von Traganth.
Dicaſtere, *ſ. m.* (*dicaſterium*) Gerichts-Collegium.
Dicerner, Diciple, und deren Derivata, ſiehe Diſc.
Dictam, oder Dictamne, *ſ. m.* (δίκταμνος) Diptam, ein Kraut, iſt zweyerley, Cretiſcher, und gemeiner, welcher letztere auch Eſchwurtz heißt.
Dictamen, *ſ. m.* (Lat.) das Eingeben, das Sagen und Lehren, ſonderlich des Gewiſſens und der Vernunft.
Dictamne, ſ. Dictam.
Dictateur, *ſ. m.* (*dictator*) bey den Römern vor Zeiten, eine in gefährlichen Zeiten gewählte höchſte obrigkeitliche Perſon.
Dictature, *ſ. m.* (*dictatura*) die Würde und Amt eines Dictatoris.
Dictée, *ſ. f.* Lection, ſo ein Lehrmeiſter den Schülern zum Nachſchreiben vorſagt.
Dicter, *v. a.* (*dictare*) dictiren, von Wort zu Wort vorſagen, daß man nachſchreiben kan; it. einem eingeben, was er ſagen und thun ſoll, dazu antreiben.
la raiſon nous dicte celà, die Vernunft giebt es.
Diction, *ſ. f.* (*dictio*) ein Wort, eine Redens-Art.
Dictionnaire, *ſ. m.* ein Wörter-Buch, Aufſchlag-Buch.
Dicton, *ſ. m.* (*dictum*) ein Sprichwort; ein Schertz; eine Uiberſchrifft über ein Emblema; it. ſo viel als *dictum*.
Dictum, *ſ. m. le dictum d'une ſentence*, des Richters Ausſpruch in einer Urtheils-Schrifft.
Didactique, *adj. c.* (διδακτικός) der einen deutlichen Lehrmeiſter abgiebt; it. das zur Kunſt deutlich zu lehren gehört.
Dideau, *ſ. m.* ein Fiſcher-Netz, vor einen gantzen Fluß zu ſpannen.
Didier, *ſ. m.* (*Deſiderius*) ein Manns-Name.
Didiere, *ſ. f.* (*Deſideria*) ein Weiber-Name.
Didragme, *ſ. m.* bey den Juden ein halber Seckel von Kupfer.
Diéréſe, *ſ. f.* (*diæreſis*) die Theilung eines Diphthongi in zwo Sylben, in der Grammatic.
Dierri, Dierry, *ſ. m.* (*Theodoricus*) Dietrich, ein Manns-Name.
Diéſe, *ſ. f.* (δίεσις, *diviſio*) ein Semitonium in der Muſik; it. das Creutz, welches dieſen halben Ton bedeutet.
Diète, *ſ. f.* (δίαιτα) gleiche Maaß und Ordnung im Eſſen und Trincken.
Diete, *ſ. f.* (vom Ital. *di*, *dies*) ein Reichs-Tag oder Zuſammenkunft der Teutſchen Reichs-Stände; it. der Polniſchen und Schweitzeriſchen; bey jenen heißt es ein Reichstag, bey dieſen eine Tagſatzung; in der Römiſch-Päbſtl. Cantzeley iſt es eine Tage-Reiſe oder Weg in einem Tage zu reiſen.
Diétine, *ſ. f.* Vor-Landtag in einer Woywodſchafft oder Staroſtey in Polen.
diétine de relation, Nach-Landtag, da die Landboten ihren Bericht abſtatten.
Dieu, *ſ. m.* (Ital. *Dio*, Lat. *Deus*) Gott; bey den Heyden, ein erdichteter Gott; ein groſſer Herr und Regent.
les dieux, die Götter.
le dieu de la guerre, der Kriegs-Gott.
adieu, lebe wohl, Gott befohlen.
dire adieu, Abſchied nehmen.
ſi vous touchez cette table, *adieu ma bouteille*, wenn ihr an dieſen Tiſch ſtoßt, ſo iſt es mit meiner Flaſche geſchehen.
mon Dieu! mein Gott! eine Ausruffung, ſo vielerley Gemüths-Bewegungen anzeigt.
Dieu merci! Gott Lob.
Dieu vous ſoit en aidé, oder *Dieu vous aſſiſte*, Gott helfe euch, (wenn man einen Bettler abweiſt).
la fète Dieu, das Fronleichnams-Feſt.
au nom de Dieu, *ne vous hâtez pas*, um Gottes willen eilet doch nicht ſo.
à Dieu ne plaiſe, da ſey Gott vor.
plût à Dieu, wollte Gott.
Dieu le veüille, das gebe Gott.
Dieu-conduit, *ſ. m.* der Spiegel am Schiff, woran deſſen Zeichen gemacht iſt, davon es den Namen führt.
Dieu donné, *ſ. m.* ée, *f.* (*Deodatus*, *a*) von Gott gegeben, ein Beynahme königlicher und fürſtlicher Kinder, die man glaubt von Gott erbeten zu ſeyn.
Diffamant, e, *adj.* verläumderiſch.
Diffamateur, *ſ. m.* ein Verläumder.
Diffamation, *ſ. f.* eine Verläumdung, übele Nachrede, Schmach-Rede.
Diffamatoire, *adj. c.* verläumderiſch.
libelle diffamatoire, ein Paſquill, eine Schmäh-Schrifft.
Diffamer, *v. a.* (von *fama*, *diffamare*) ſchimpfen, übel nachreden, übel beſchreiben, läſtern, verläumden; im Schertz verderben, beſudeln, garſtig machen, als ein Kleid.
diffamé, *ée*, *adj.* beruffen, beſchrien; in Wappen, Thiere ohne Schwantz.
Differemment, *adv.* unterſchiedlich, auf unterſchiedliche Weiſe.
Différence, *ſ. f.* der Unterſcheid; in der Philoſophie, eine weſentliche Eigenſchafft, wodurch eine Sache von der andern unterſchieden wird.
Différencier, *v. a.* unterſcheiden.
Différent, Différend, *ſ. m.* ein Streit, Streit-Handel; ein Zeichen eines Müntzmeiſters.
Different, e, *adj.* unterſchiedē, unterſchiedlich.

Diffé-

Différentiel, lle, *adj.* (von *differentia*) *le calcul differentiel*, in der Algebra, die Wiſſenſchafft den unendlich kleinen Unterſchied zwoer veränderlicher Groſſen zu finden, die Differential-Rechnung.

la methode différentielle, iſt eben ſo viel.

Différer, *v. a. & n.* (*differre*) aufſchieben; it. von etwas unterſchieden ſeyn.

Difficile, *adj. c.* (*difficilis*) ſchwer, mühſam, nicht leicht.

tems difficiles, ſchwere, elende Zeiten.

un homme difficile, ein Menſch, mit dem übel auszukommen iſt.

Difficilement, *adv.* ſchwerlich.

Difficulté, *ſ. f.* Schwierigkeit, ſchweres Stück oder Punct; ſchwere Frage; Zweifel; Entwurf; Streit, Streitigkeit.

faire difficulté de quelque choſe, Bedencken bey etwas haben, Schwierigkeit machen, ſich weigern, nicht dran wollen.

ſans difficulté, ohne Zweifel, gar leicht.

Difficultueux, euſe, *adj.* der immer Schwierigkeiten macht.

Difforme, *adj. c.* (*deformis*) ungeſtalt, häßlich.

Difformer, *v. a.* verſtellen, ungeſtalt oder unkenntlich machen.

Difformité, *ſ. f.* Ungeſtalt, Häßlichkeit.

Diffus, e, *adj.* (*diffuſus*) weitläuftig.

Diffuſement, *adv.* weitläuftig.

Diffuſion, *ſ. f.* Ausbreitung.

Digame, *ſ. f.* (Gr. διγαμος) der zwey Weiber geheyrathet hat.

Digamme, *ſ. m.* (*digamma*) in der Griechiſchen Sprache, ein Buchſtab wie das Lateiniſche F, und der auch alſo ausgeſprochen wurde.

Digaſtrique, *adj. c.* (von γαστὴρ) eine Maus oder Muskel, die gleich dick und fleiſchig, hernach dünn und narbicht, denn wieder dick und bauchicht iſt.

Digérer, *v. n.* (*digerere*) verdauen; ertragen; in Ordnung ſtellen oder bringen; in der Chymie, bey einem gelinden Feuer durchwärmen laſſen und zurichten.

Digeſte, *ſ. m.* (*digeſta*) die Zuſammenfaſſung der Geſetze in einem Buche, bey den Juriſten; die Digeſta, Pandecten.

Digeſtif, ive, *adj. & ſ. m.* bey den Aerzten, das zur Ausführung beförderlich iſt; it. zur Verdauung dienlich; bey den Wund-Aerzten, das die Geſchwüre oder Wunden zeitig macht.

Digeſtion, *ſ. f.* Verdauung; das Zurichten eines Dinges bey einem gelinden Feuer in der Chymie.

cela eſt de dure digeſtion, das iſt ſchwer zu verdauen, zu ertragen.

Digitale, *ſ. f.* (*digitalis*) ein Kraut, Fingerhut-Kraut, weil ſeine Blüte eine ſolche Geſtalt hat.

Diglyphe, *ſ. m.* in der Baukunſt, ein Stück das zwey Kerben oder Einſchnitte hat, das zweymal geſchlitzt iſt.

Digne, *adj. c.* (*dignus*) werth, würdig.

digne de loüange, lobenswerth.

une action digne de lui, eine ihm wohlanſtändige That.

fruits dignes de pénitence, rechtſchaffene Früchte der Buſſe.

Dignement, *adv.* würdiglich, wie ſichs gebührt, und einem anſteht.

Dignité, *ſ. f.* die Würdigkeit, Wichtigkeit; das Anſehen, die Hoheit; eine Würde, ein Ehren-Amt.

Digreſſion, *ſ. f.* (*digreſſio*) das Ausſchweifen von der Haupt-Sache, das Abweichen von einer Materie.

Digue, *ſ. f.* (Holl. *dijk*) ein Damm, ſo das Waſſer hält; figürlich, Schwierigkeit, Hinderniß, Verhinderung.

il faut une forte digue pour arrêter le torrent des vices, man muß dem ſtrengen Lauf der Laſter mit Macht begegnen.

Diguer, *v. a.* einem Pferde die Sporen geben.

Diguon, oder Digon, *ſ. m.* ein Stock daran etwas hangt, oder an dem ein Fähnlein ſteckt, auf den Schiffen.

Dilaceration, *ſ. f.* (*dilaceratio*) in der Anatomie eine Zerreiſſung der Fibren.

Dilatateur, *ſ. m.* (von *latus*, breit) eine Muskel in der Naſe, womit man ſie breit machen kan.

Dilatation, *ſ. f.* Erweiterung, Ausdehnung.

Dilatatoire, *ſ. m.* ein Inſtrument, etwas aus einer Wunde zu ziehen.

Dilater, *v. a.* *latus*, (*dilatare*) weit machen, breiter machen.

ſe dilater, *v. r.* ſich ausbreiten, ſich erweitern, weiter machen.

Dilatoire, *adj. c.* (von *differre*, *dilatum*) das Aufſchub betrifft oder giebt, aufzüglich.

Dilayement, *ſ. m.* ol. Aufſchub, Ausflucht.

Dilayer, *v. a.* ol. aufſchieben.

Dilection, *ſ. f.* (*dilectio*) die Liebe.

Dilemme, *ſ. m.* (*dilemma*) eine Schluß-Rede von zween Sätzen, deren ieder den Gegentheil überzeugt.

Diligemment, *adv.* fleißig; hurtig.

Diligence, *ſ. f.* (*diligentia*) der Fleiß; Hurtigkeit, Eilfertigkeit, Geſchwindigkeit.

faire diligence, hurtig ſeyn, eilen.

faire ſes diligences contre quelqu'un, einen ausklagen, als Partey; gerichtlich gegen einen verfahren, als Richter.

faire des diligences pour une lettre de change, wider einen Wechſel-Brief proteſtiren.

la diligence, heißt auch eine Landkutſche, oder ein Schiff, das da geſchwinder geht als die ordentlichen; die geſchwinde Poſt.

Dili-

Diligent, e, *adj.* (*diligens*) fleißig, hurtig.
Diligenter, *v. a. & n.* etwas beſchleunigen, mit etwas eilen; abſolute eilen, Fleiß anwenden.
ſe diligenter, v. r. ſich befleißigen.
Dimanche, *ſ. m.* (Ital. *domenica*, Lat. *dominica dies*) der Sonntag, der Tag des Herrn.
dimanche gras, der Sonntag vor Faſtnachten.
Dime, *ſ. f.* (Lat. *decima*) der Zehende.
Dimenſion, *ſ. f.* (*dimenſio*) Aus- oder Abmeſſung, Abtheilung; in der Meßkunſt, die Gröſſe, Erſtreckung oder Ausdehnung, nach der Länge und Breite, Höhe und Tiefe.
prendre les dimenſions de quelque choſe, etwas abmeſſen.
Dimer, *v. a.* den Zehenden an einem Orte haben oder wirklich einnehmen, oder aufheben, zehenden.
Dîmerie, *ſ. f.* die Gegend, wo man den Zehenden nehmen darf.
Dîmeur, *ſ. m.* der Zehender, der den Zehenden ſammelt.
Diminuër, *v. a. & n.* (*diminuere*) vermindern, verringern, kleiner machen; it. geringer werden, abnehmen.
diminuër le crédit, Gunſt, Anſehen verlieren.
diminuër le prix, im Preiſe abſchlagen.
Diminutif, ive, *adj. & ſubſt.* in der Grammatik, ein Diminutivum, ein Wort, das was kleineres bedeutet, als ſein Stamm-Wort, als: ein Weiblein, ein Knäbchen rc.
Diminution, *ſ. f.* Verringerung, Abſchlag, Verminderung, Nachlaß; in der Baukunſt die Verdünnung einer Säule gegen das Capital zu; in Rechts-Sachen, das Abbrechen oder Verringern der Unkoſten, die der andere aufgeſetzet hat; in der Muſik, wenn eine Sylbe durch viel geſchwänzte Noten geſchleift wird; in der Redekunſt eine Figur, da man weniger ſagt, als man zu ſagen im Sinne hat.
Dimiſſion, *ſ. f.* ol. Abdankung, Aufgeben eines Amts.
Dimiſſoire, *ſ. m.* (*dimiſſorium*) ein Brief, durch welchen ein Biſchof einwilligt, daß einer von ſeinem Biſchofthum durch einen andern Biſchof in den geiſtlichen Stand oder in einen Orden aufgenommen werde.
Dimiſſorial, e, *adj.* als *lettres dimiſſoriales*, ſo viel als *dimiſſoire*.
Dinanderie, *ſ. f.* (von der Stadt Dinant im Lüttichiſchen) allerhand Meſſing-Waare, ſo daſelbſt gemacht und verführt wird, als Pfannen, Keſſel u. d. g.
Dinandier, *ſ. m.* ein Meſſingſchläger.
Dinaſtie, ſ. Dynaſtie.
Dinde, *ſ. m. & f.* (für *coq d'Inde*) Indianiſches Huhn oder Hahn.
Dindon, *ſ. m.* (von *d'* und *Inde*, *diminutivum* von *coq d'Inde*) ein junges Indianiſches Huhn.
Dindonneau, *ſ. m.* ein kleines Indianiſches Huhn.
Dindonnier, *ſ. m.* ein Wächter oder Händler der Indianiſchen Hühner.
Dindonniere, *ſ. f.* eine Hüterin der Indianiſchen Hühner; it. im Scherz, eine Dorf-Jungfer, Bauren-Nymphe, die Indianiſche Hühner zu Hauſe hütet oder ziehet.
Dîné, *ſ. m.* (ſ. *dîner*) das Mittags-Eſſen.
Dînée, *ſ. f.* (vom Ital. *dinata*) die Zeche für die Mittags-Mahlzeit; it. der Ort, wo man auf der Reiſe zu Mittage ſpeiſet.
Dîner, *v. n.* (ol. *diſner*, vom Ital. *deſinare* von *des* und *jeûne, jejunium*) zu Mittage eſſen.
Dîner, *ſ. m.* das Mittags-Mahl, Mittags-Eſſen.
Dîneur, *ſ. m.* der eine gute Mittags-Mahlzeit thun kan, der wohl freſſen kan.
Dintiers, *ſ. m. pl.* die Nieren von einem Hirſche.
Diocéſain, e, *adj. & ſubſt.* einer der ins Bißthum gehört, unter des Biſchofs Gebiet gehört.
évêque diocéſain, oder *diocéſain* allein, der Biſchof, dem das Gebiet gehört, der regierende Biſchof, im Gegenſatz anderer.
Diocéſe, *ſ. m.* (*diœceſis*) der Strich Landes, der unter einem Biſchofe ſteht, das Kirchen-Gebiet.
Dioptre, *ſ. m.* Abſehen, Geſicht auf einem Meß-Bret, zwey Löcher oder Spalten gegen einander über, wodurch man ſehen muß.
Dioptrique, *ſ. f.* (von διόπτρα) die Perſpectiv-Kunſt, ein Stück der Optik oder Sehe-Kunſt von Brechung der Augenſtrahlen, wenn man durch etwas durchſichtiges ſiehet.
Diphryges, *ſ. m.* (von δὶς, *bis*, und φρύγειν, röſten) Unter-Ofen-Bruch, Unreinigkeit, ſo von geſchmolzenem Kupfer auf dem Boden des Schmelz-Ofens übrig bleibt.
Diphthongue, *ſ. f.* (*diphthongus*) in der Grammatik, ein doppel lautender Vocal, als æ, œ &c.
Diploë, *ſ. f.* (*diploa*) in der Anatomie, was zwiſchen der äuſſern und innern Fläche der Hirnſchale iſt.
Diplomatique, *ſ. f. & adj. c.* die Nachricht von Diplomatibus, Urkunden; Wiſſenſchaft davon; diplomatiſch.
Diplome, *ſ. m.* (*diploma*) ein offener Brief, ein Gnaden-Brief, oder andere Schrift im Archiv, Urkunde.
Dipſas, *ſ. m.* (διψὰς von δίψα) eine roth und ſchwarz

ſchwarz gefleckte Natter, deren Biß einen unleidlichen Durſt verurſacht.

Diptére, *ſ. m.* (von *δὶς*, *bis* und *πτερὸν*, Flügel) eine Art Tempel, welche mit zwo Reihen Säulen umgeben waren, ſo zween Gänge machten.

Diptiques, *ſ. m. pl.* (*δίπτυχα*) in der Griechiſchen Kirche, ein Verzeichniß frommer und heiliger Leute, ſo in der Kirche aufgeſtellt, und auch beym Gottesdienſte verleſen wird.

Diquon, ſ. Diguon.

Dire, *v. a. & n.* (*dicere*) ſagen, reden, ſprechen; herſagen, als eine Lection; halten, als eine Rede; thun, als ein Gebet; vorbringen, anbringen, einbringen, als einen Satz vor Gericht; ſingen, als die Meſſe in der Kirche; vorſagen, vorſchwatzen, als Schmeicheleyen; gerichtlich ſprechen, ausſprechen, zu Recht erkennen; it. vorgeben, für wahr ausgeben; auf etwas bieten im Kaufen; anzeigen, andeuten, zu erkennen geben.

on dit, man ſagt, es geht die Rede.

c'eſt à dire, das iſt, das heißt, nämlich.

cela veut dire, das bedeutet.

trouver à dire à oder *en*, Mangel finden an ꝛc. als am gezahlten Gelde, an einer Perſon ꝛc.

trouver à dire à quelque choſe, etwas tadeln.

trouver à dire quelqu'un, einen vermiſſen.

il trouve à dire ſon manteau, er findet ſeinen Mantel nicht.

il y a bien à dire que, es iſt noch dabey zu erinnern; es iſt ein groſſer Unterſcheid, *entre*, oder *du*.

s'il en vient à bout, je l'irai dire à Rome, er wird ſeinen Zweck nimmer erreichen.

c'eſt tout dire, es braucht keines weitern Fragens.

mon petit doit me l'a dit, mein kleiner Finger hat mirs geſagt; d. i. genug, daß ich ſolches weiß

le cœur vous en dit-il? haben ſie Luſt dazu?

ſe dire, *v. r.* ſich ausgeben.

il ſe dit Aſtrologue, er giebt ſich für einen Sternſeher aus.

ſoi diſant héritier, der ſich für den Erben ausgiebt.

dit, *e*, *part. & adj.* geſagt; genannt; it. beſagt, gedacht, erwähnt, gemeldet.

Dire, *ſ. m.* eine Rede, ein Vorgeben, Vorbringen; das Ausſagen, als der Zeugen.

au dire de tout le monde, wie alle Leute ſagen.

il eſt en oder *ſur ſon bien dire*, jetzt hat er ein Stück ſeiner Rede, welches das beſte iſt.

Direct, e, *adj.* (*directus*) gerad, als eine Linie.

la ligne directe, in der Genealogie die gerade oder ſteigende Linie.

Seigneur direct, der Lehns-Herr, von dem man die Lehn empfangen muß.

harangue directe, eine Rede, die erzählt wird, wie ſie gehalten worden iſt, nicht als wenn ſie der Hiſtorienſchreiber erzählte, ſondern als wenn derjenige redete, ſo ſie gehalten hat.

planete directe, in der Aſtronomie ein Planet, welcher ſich nach der Ordnung der Himmels-Zeichen ſcheinet zu bewegen.

vûë directe, in der Optik, wenn man ein Ding gerade, nicht von der Seite anſieht.

la regle directe de trois, in der Rechenkunſt, die gemeine Regel de Tri, die Regula de Tri directa.

Directe, *ſ. f.* in Lehns-Sachen, die Lehns-Herrlichkeit, die Ober-Herrſchaft über ein Gut.

Directement, *adv.* in gerader Linie.

directement oppoſé, gerad gegen einander über, als die zween Poli &c. it. einander ſchnurſtracks entgegen; it. ganz anderer Meinung.

s'adreſſer directement à quelqu'un, ſuchen vor einen ſelbſt zu kommen, keinen Unterhändler verlangen.

Directeur, *ſ. m.* trice, *f.* der etwas führt und regiert, Vorſteher, Ober-Aufſeher; Curator, den die Gläubiger über das Vermögen des Schuldners ſetzen; ordentlicher Beicht-Vater.

Direction, *ſ. f.* die Ober-Aufſicht, die Einrichtung, Regierung; in Frankreich die Ober-Aufſicht der Finanzen; in Schuld-Sachen, die Verrichtung des von den Gläubigern geſetzten Curatoris, oder Curatorum über das Vermögen des Schuldners; in Planetenſtellen die Einrichtung der vornehmſten Punkte am Firmament, wornach die Nativitätſteller ihre Rechnung einrichten, wenn ſie etwas zuvor weiſſagen wollen; in der Mechanik heißt *ligne de direction*, die Linie, welche vom Mittel-Punkte der Erde, durch die Schwere eines Körpers und durch das, worauf er ruht, gerad hindurch geht.

Directoire, *ſ. m.* (*directorium*) ein Buch oder Schrift, darinne alle Ordnungen aufgezeichnet ſind, die man halten muß.

Diriger, *v. a.* (*dirigere*) einem Dinge vorſtehen, etwas in Aufſicht haben, regieren, einrichten und fortführen, richten, leiten.

Dirimant, e, *adj.* in geiſtlichen Rechten, das die Ehe ſcheidet, aufhebt, ungültig macht.

Diſant, *part.* ſ. Dire.

Diſceptation, *ſ. f.* ein Wort-Wechſel oder Streit-Geſpräch über eine gewiſſe Frage, die man behaupten will.

Diſcernement, *ſ. m.* der Unterſcheid, den man zwiſchen etwas macht; das Unterſcheiden, das Erkennen von einander, als unter Farben ꝛc. der Verſtand von einem Dinge, das

Erkännt-

Erkenntniß einer Sache, und die Gaben davon zu urtheilen.

Diſcerner, *v. a.* (*diſcernere*) unterſcheiden, durch Vergleichung von etwas urtheilen.

diſcerner le vrai du faux, das Wahre von dem Falſchen unterſcheiden.

je ne l' ai pû diſcerner de ſi loin, ich habe ihn, weil er ſo weit von mir war, nicht erkennen können.

Diſciple, *ſ. m.* (*diſcipulus*) ein Schüler, der freyen Künſte vornehmlich.

les diſciples de Jeſus Chriſt, die Jünger Chriſti.

Diſciplinable, *adj. c.* gelehrig, oder wohl abzurichten.

Diſcipline, *ſ. f.* die Lehre, Unterweiſung; Zucht; in den Klöſtern, die Diſciplin, eine Peitſche, die man braucht, ſein eigen Fleiſch oder andere zu züchtigen.

Diſcipliner, *v. a.* unterrichten, in der Zucht halten; bey den Catholiſchen geiſſeln.

diſciplinê, ée, adj. gezogen, unterwieſen.

Diſcompte, ſ. Excompte.

Diſcontinuation, *ſ. f.* das Aufhören.

Diſcontinuër, *v. a. & n.* (ſ. *continuër*) nicht fortfahren in dem Angefangenen, aufhören, ablaſſen, nachlaſſen, nicht anhalten, als: im Studiren ꝛc. it. der Krieg, der Regen ꝛc. hört auf.

Diſconvenance, *ſ. f.* Unterſcheid, Ungleichheit, Unähnlichkeit.

Diſconvenir, *v. n.* (von *dis* und *convenir*) nicht einwilligen, nicht Beyfall geben, *d' une choſe*; oder leugnen, *que &c.*

Diſcord, *ſ. m.* ol. (*diſcors*) ein Zänker.

Diſcordant, e, *adj.* mißfällig, nicht einſtimmig, falſch lautend, verſtimmt; ungleich, widerwärtig, wird genommen von Stimmen, Saiten, Gemüthern ꝛc.

Diſcorde, *ſ. f.* (*diſcordia*) Uneinigkeit, Zwietracht, Mißverſtändniß; it. die Göttin der Uneinigkeit, Eris.

pomme de diſcorde, eine Materie zur Uneinigkeit, Gelegenheit zu zanken.

jetter la pomme de diſcorde, Uneinigkeit anrichten.

Diſcorder *v. n.* ol. nicht zuſammen klingen; ſich nicht vertragen, uneinig ſeyn.

Diſcoureur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Schwätzer, Plauderer.

Diſcourir, *v. n.* (von *dis* und *currere*) *de quelque choſe*, von etwas reden, Geſpräch halten, vernünftig halten.

il ne fait que diſcourir, er redet in die Luft, vergebens, unnützes Zeug.

Diſcours, *ſ. m.* eine Rede, Geſpräch über oder von etwas, vernünftiger Schluß.

c' eſt autre diſcours, davon iſt die Rede nicht.

Diſcourtois, e, *adj.* ol. unhöflich.

Diſcourtoiſie, *ſ. f.* ol. Unhöflichkeit.

Diſcrédit, *ſ. m.* Verfall, Abnahme einer Sache, im Handel.

Diſcret, e, *adj.* (von *diſcerno*, *diſcretus*) verſtändig, vernünftig, beſcheiden, der zu rechter Zeit kan reden und ſchweigen, alles thun und laſſen.

quantité diſcrête, in der Philoſophie, eine Gröſſe oder Zahl, deren Theile von einander abgeſondert ſind.

Diſcret, *ſ. m.* unter den Ordens-Leuten, Fürſprecher, Sachwalter, der die Angelegenheiten eines Kloſters bey dem Provincial-Capitel führet.

Diſcréte, *ſ. f.* auch unter den Ordens-Leuten, die Rathgeberin der Aebtiſſin.

Diſcrétement, *adv.* vernünftiglich, beſcheiden, vorſichtig.

Diſcrétion, *ſ. f.* Verſtand, Beſcheidenheit, Vorſichtigkeit, vernünftige Enthaltung.

l' âge de diſcrétion, ein vernünftiges Alter, da man anfängt das Böſe und Gute zu unterſcheiden.

les ſoldats y vivent à diſcrétion, die Soldaten hauſen da nach ihrem Willen.

ſe rendre à diſcrétion, ſich auf Gnade und Ungnade ergeben.

joüer, gager une diſcrétion, um eine Diſcretion ſpielen oder wetten, das iſt, wer dem andern etwas nach ſeinem Belieben geben ſoll.

on laiſſe cela à votre diſcrétion, man ſtellet dieſes eurem Belieben heim.

Diſculper, *v. a.* (von *dis* und *culpa*) entſchuldigen, los- oder freyſprechen.

ſe diſulper, v. r. ſich entſchuldigen, ſich verantworten, die Schuld von ſich ablehnen.

Diſcurſif, ive, *adj.* (*diſcurſivus*) der vernünftige Schlüſſe zu machen geſchickt iſt; it. was ſich durch Schluß-Reden erklären oder zu verſtehen geben läßt.

Diſcuſſif, ive, *adj. & ſ. m.* eine zertheilende, vertreibende Arzeney.

Diſcuſſion, *ſ. f.* Unterſuchung; eine Schätzung, Ausrechnung der Güter eines Schuldners; die Ausklagung des Haupt-Schuldners, ehe man den Bürgen zur Zahlung anhalten kan.

Diſcuter, *v. a.* (*diſcutere*) unterſuchen, einen Streit-Handel, oder Streit-Frage.

diſcuter les biens d' un debiteur, die Güter eines Schuldners ſchätzen und ausrechnen, wie weit ſie zur Bezahlung reichen.

Diſert, e, *adj.* (*diſertus*) wohl beredt, der ſeine Worte wohl ſetzen kan.

Diſertement, *adv.* geſchicklich, mit geſchickten Worten, wohl beredter Weiſe ꝛc.

Diſette, *ſ. f.* (Ital. *diſetto*, *defectus*) Mangel, Gebrechen, Dürftigkeit.

Diſetteux, euſe, *adj.* dürftig, arm.

Diſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *dire*) der da redet oder ſaget, ein Erzähler.

diſeur de bons mots, ein ſpaßhafter Mann, der artig zu ſcherzen weiß.
diſeur de grands mots, Großſprecher.
diſeur de nouvelles, Zeitungs-Träger.
diſeur de rien, unnützer Schwätzer.
l'entente eſt au diſeur, der es geredet hat, verſtehet es am beſten.
Disgrace, *ſ. f.* (von *grace*) Ungunſt, Ungnade; it. Unglück, Unfall.
Disgracier, *v. a. quelqu' un*, Ungnade auf einen werfen, die Gnade entziehen, ungnädig werden.
ſon imprudence le fit disgracier, ſein Unverſtand brachte ihn ins Unglück.
diſgracié, ée, part. & adj. der in Ungnaden iſt; it. der ungeſtalt, häßlich von Perſon, am Leibe verſtellt iſt; unanſehnlich.
Disgrégation, *ſ. f.* (*dis* und *grex, gregis*) in der Optik ſagt man: *le blanc cauſe la disgrégation de la vûë*, die weiſſe Farbe macht, daß einem das Geſicht vergeht, wenn man ſie anſieht, ſie blendet das Geſicht, verderbt die Augen.
Disgréger, *v. a. le blanc disgrège la vûë*, das Weiſſe blendet das Geſicht.
Disjoindre, *v. a.* (*disjungere*) vereinigte Sachen von einander trennen, ſondern, ſcheiden, reiſſen, als zwey Aemter die ſonſt beyſammen waren.
Disjonctif, ive, *adj. & ſ. f.* in der Grammatik, *conjonction disjonctive*, ein Wort, das zwey Worte von einander ſondert, und doch die Theile der Rede zuſammenhängt, als: weder dieſer, noch jener; entweder, oder ꝛc.
Disjonction, *ſ. f.* Sonderung, Trennung, Zerreiſſung, Zertheilung.
Dislocation, *ſ. f.* die Verrenkung eines Glieds.
Disloquer, *v. a.* (von *dis* und *locare*) verrenken, als ein Bein oder Arm ꝛc.
diſloquer la cervelle, den Verſtand verrücken.
ſe diſloquer, v. r. ſich etwas verrenken, verrenkt werden.
diſloqué, ée, adj. verrenkt.
Diſme, ſ. Dîme.
Diſner, ſ. Dîner.
Diſparate, *ſ. f.* (von *dis* und *par*) unanſtändige Dinge in Sitten und Leben, Fehler, Irrthum.
avoir, faire, dire des diſparates, Dinge an ſich haben, thun, ſchwatzen, die man ſonſt nicht thut, die nicht wohl ſtehen.
Disparité, *ſ. f.* (von *dis* und *par*) Ungleichheit, Unterſcheid unter Dingen, die da verglichen werden können.
Diſparoître, *v. n.* (von *dis* und *parere*) verſchwinden, vergehen, als Rauch; wegkommen, als etwas geſtohlnes; aus den Augen oder aus dem Geſichte kommen, als eine Perſon die ſich entfernet, oder ſich unter dem Haufen verliert; ſich unſichtbar machen, ſich aus dem Staube machen, als ein böſer Schuldner.
Diſpaſte, *ſ. f.* (*diſpaſtus*) in der Mechanik, ein Hebzeug mit zweenen Wirbeln.
Diſpenſaire, *ſ. m.* ein Autor, der die Zubereitung der Medicamenten beſchreibt, auch ein Apotheker-Buch.
Diſpenſateur, *ſ. m.* trice, *f.* der oder die da austheilet, als Wohlthaten, Gaben ꝛc.
Diſpenſation, *ſ. f.* Austheilung, als der Wohlthaten unter andere, der Sacramenten ꝛc. Bereitung der Arzeneyen, da alles abgewogen und eingetheilet wird.
Diſpenſe, *ſ. f. de quelque choſe*, Freyheit, Losſprechung, Erlaubniß, etwas zu unterlaſſen, auch Erlaubniß etwas zu thun.
Diſpenſer, *v. a.* (von *dis* und *penſare*) unter andere austheilen, ausſpenden, von gewöhnlichem Recht befreyen.
diſpenſer ſon tems, ſeine Zeit eintheilen, ſeine Geſchäffte ordentlich zu gewiſſen Zeiten verrichten.
diſpenſer quelqu' un de quelque choſe, einem Freyheit geben, nicht nach der Regel zu leben, ihn deſſen überheben, was er ſonſt thun müßte.
diſpenſez moi de faire cela, verſchonet mich hiermit; befreyet mich davon.
Diſperſer, *v. a.* (*diſpergere*) ausſtreuen; zerſtreuen; hier und da vertheilen, an unterſchiedene Oerter verlegen.
Diſperſion, *ſ. f.* Zerſtreuung als der Juden in alle Welt ꝛc.
Diſpondée, *ſ. m.* (*diſpondæus*) ein Pes in der griechiſchen und lateiniſchen Proſodie, ſo aus zwey Spondæis, oder vier langen Syllben beſteht.
Diſpos, *adj. m.* (*diſpoſitus*) hurtig, munter, behend, leicht auf den Füſſen, wird nur von Menſchen geſagt.
Diſpoſer, *v. a.* (*diſponere*) *quelque choſe*, ordnen, zu recht ſtellen; eintheilen; einrichten, zurichten, veranſtalten.
diſpoſer quelqu' un à quelque choſe, einen zu etwas bringen, zubereiten, bewegen, vorbereiten.
diſpoſer de quelque choſe, wegen einer Sache Verordnung thun, damit machen, was man will, ſie veräuſſern, an andere geben, vermachen ꝛc.
Dieu a diſpoſé de lui, Gott hat ihn ſterben laſſen.
l'homme propoſe & Dieu diſpoſe, der Menſch denkt, Gott lenkt.
ſe diſpoſer, v. r. ſich gefaßt halten, ſich zu was ſchicken, oder rüſten, bereit machen.
diſpoſé, ée, adj. geſchickt, bereit; beſchaffen; geneigt; geſinnet; geſtellet, geordnet.

être

être bien ou mal diſpoſé, wohl oder übel aufſeyn.
Diſpoſitif, ive, *adj.* das da vorbereitet.
remède diſpoſitif, ein Vorbereitungs-Mittel.
Diſpoſition, *ſ. f.* die Vorbereitung; Ordnung, Einrichtung, Stellung; Vermachung der Güter im Teſtament; Verordnung, Ausſpruch; Macht und Wille etwas zu thun, Willigkeit; Freyheit mit etwas zu ſchalten und zu walten, Neigung, Luſt, Belieben zu etwas; Zuſtand, Beſchaffenheit.
être en la (ou à la) diſpoſition de quelqu'un, in eines Macht ſeyn.
tout eſt à votre diſpoſition, der Herr hat zu befehlen.
avoir de la diſpoſition à quelque choſe, zu etwas Luſt haben, geneigt ſeyn.
avoir de très-bonnes diſpoſitions pour quelqu'un, einem ſehr geneigt ſeyn.
être en diſpoſition de faire quelque choſe, in dem Zuſtande, Willens ſeyn, etwas zu thun.
la diſpoſition à quelque choſe, ein Anzeigen, eine Anſchickung zu etwas, als zur Kranckheit; zum Regieren &c.
être en bonne ou mauvaiſe diſpoſition, wohl oder übel auf ſeyn.
Diſproportion, *ſ. f.* (von *dis* und *proportio*) Ungleichheit.
Diſproportionner, *v. a.* aus der Gleichheit ſetzen.
diſproportionné, ée, adject. ungleich, ohne Gleichheit oder Ubereinſtimmung.
Diſputable, *adj. c.* darüber man noch diſputiren kan.
Diſpute, *ſ. f.* Streit, Wort-Gezänck; eine Diſputation auf Univerſitäten &c.
Diſputer, *v. a. & n.* (*diſputare*) diſputiren, mit Worten ſtreiten, zancken.
diſputer contre quelqu'un, wider einen etwas behaupten, einem etwas widerlegen.
diſputer quelque choſe à quelqu'un, einem etwas ſtreitig machen, nicht zugeben, etwas zu erhalten ſuchen.
ne diſputer ni pour ni contre, weder ja noch nein dazu ſagen.
diſputer ſur quelque choſe, über etwas diſputiren auf Akademien, etwas öffentlich verfechten.
ſe diſputer, v. r. mit einander zancken; einander etwas ſtreitig machen; ſtreitig oder unausgemacht ſeyn.
Diſputeur, *ſ. m.* einer der diſputirt, der gern ſtreitet.
Diſque, *ſ. m.* (*diſcus*) die Scheibe oder Platte, runde Figur der Sonne, oder des Monds, wie ſie unſern Augen ſcheinen; it. in der Optic, die runde, platte Form der Ferngläſer; bey den Alten war es ein runder Teller von Metall oder Stein eines Fuſſes breit, womit man ſich in den Spielen übte, indem man ihn in die Luft warf, und ſeine Stärcke und Fertigkeit dabey ſehen ließ.
Diſquiſition, *ſ. f.* genaue Unterſuchung, Erforſchung; ein Buch oder eine Schrift, darinnen etwas unterſucht wird.
Diſſecteur, *ſ. m.* der einen Körper anatomirt; ein Zerſchneider.
Diſſection, *ſ. f.* eine Zergliederung eines Körpers in der Medicin oder Chirurgie; it. Zerlegung der Speiſen.
Diſſemblable, *adj. c.* (*ſemblable*) ungleich, unähnlich.
Diſſenſion, *ſ. f.* Uneinigkeit, Zwietracht.
Diſſenterie, ſ. Dyſſenterie.
Diſſentiment, *ſ. m.* ungleiche Meinung.
Diſſéquer, *v. a.* (*diſſecare*) einen Körper anatomiren, zergliedern; die Speiſen auf der Tafel nach der Kunſt zerlegen.
Diſſertation, *ſ. f.* (*diſſertatio*) ein Geſpräch Schrift oder Rede über etwas, das Verſtand erfodert, eine gelehrte Uiberlegung oder Abhandlung.
Dyſſillabe, *adj. c.* zweyſyllbig.
Diſſimilaire, *adj. c.* (ſ. *ſimilaire*, von *diſſimilis*) das von ungleicher Art oder Natur iſt, in der Anatomie.
Diſſimulateur, *ſ. m.* trice, *f.* einer der ſich nichts mercken läßt, der ſich verſtellt.
Diſſimulation, *ſ. f.* Verſtellung, Verbergung, Verhelung.
Diſſimulé, *ſ. m.* ée, *f.* ein liſtiger, verſchmitzter heimtückiſcher Menſch, ein heimlicher Schleicher; Gleißner.
Diſſimuler, *v. a. & n.* (*diſſimulare*) verſtellen, verbergen, nicht mercken laſſen; ſich verſtellen, ſich nichts mercken laſſen.
diſſimuler une injure, ſich ſtellen, als wenn man einen Schimpf nicht merckte.
diſſimulé, ée, adj. & part. verborgen, verholen; verſtellt, falſch.
Diſſipateur, *ſ. m.* trice, *f.* Verſchwender.
Diſſipation, *ſ. f.* Zerſtreuung; Verſchwendung; Verrauchung; Unachtſamkeit.
Diſſiper, *v. a.* (*diſſipare*) zerſtreuen, zertheilen, zertrennen; vertreiben, verjagen; verthun, durchbringen.
ſe diſſiper, v. r. ſich zerſtreuen; verrauchen, als ein flüchtiger Spiritus.
un eſprit diſſipé, ein Gemüth, das ſich an nichts beſtändiges hält.
Diſſolu, ë, *adj.* (*diſſolutus*) ungezogen, liederlich, unordentlich; unmäßig, unzüchtig, unehrbar, wird von Leuten, Sitten, Worten, Liedern und Geberden geſagt.
Diſſolvant, e, *adj. & ſubſt.* in der Chymie auflöſend; ein auflöſendes Mittel.
Diſſoluble, *adj. c.* auflöslich das kan geſchieden werden.
Diſſolument, *adj. c.* unordentlich, unzüchtig.

Diſſolutif, ive, *adj.* auflöſend, ſcheidend, ſchmelzend.
Diſſolution, *ſ. f.* Auflöſung, Scheidung, in der Chymie; ein durch chymiſche Kunſt aufgelöſter Körper; it. die Scheidung des Leibes und der Seele, die Auflöſung, der Tod: Scheidung, Trennung der Ehe; it. Unmäßigkeit, ein liederlich, unordentlich, unzüchtig Leben.
Diſſonance, *ſ. f.* (*diſſonantia*) Ubellaut, Mislaut, falſcher Klang verſtimter Saiten.
Diſſonant, e, *adj.* übel-oder falſchlautend.
Diſſoudre, *v. a.* (*diſſolvere*) auflöſen, was vorher dicht beyſammen iſt, durchdringen, zertheilen, zerſchmelzen, zergehen machen; ſcheiden als eine Ehe ꝛc. aufheben, zerſtören, trennen.
ſe diſſoudre, v. r. zergehen, zerſchmelzen, als Saltz; zertrennt werden, aufhören, als eine Geſellſchafft.
diſſous, diſſoute, part. aufgelöſt, zergangen; geſchieden ꝛc.
Diſſuader, *v. a.* (*diſſuadere*) abrathen, abbringen, abwenden, abziehen, *quelqu'un.*
Diſſuaſion, *ſ. f.* das Abrathen, Abwenden, Abreden, Widerrathen.
Diſſyllabe, ſ. Diſſillabe.
Diſtance, *ſ. f.* der Zwiſchenraum von einem Ort zum andern, die Weite; it. die Länge der Zeit, ſo zwiſchen etwas verfloſſen iſt; der Unterſcheid zwiſchen etwas.
Diſtant, e, *adj.* abgeſondert, abgelegen; entfernt, dem Ort oder der Zeit nach.
Diſtention, *ſ. f.* (Lat. *dis* und *tendo*, *diſtenſio*) in der Chirurgie, die Zerdehnung der Nerven.
Diſtillateur, *ſ. m.* ein Waſſerbrenner.
Diſtillation, *ſ. f.* das Abtröpfeln; das Herausziehen der ſubtilen Feuchtigkeit aus etwas; in einem Glaſe oder Geſchirr durch das Feuer ꝛc. it. etwas diſtillirtes.
diſtillation droite, wenn die aufſteigende Feuchtigkeit in den Recipienten herabfällt.
diſtillation oblique, wenn ſie durch Röhren in ein ander Geſchirr heraus fleußt.
Diſtiller, *v. a. & n.* (von *de & ſtilla*, ein Tropf) diſtilliren, abziehen; abtröpflen, tropfenweiſe herabfallen; als: Blut aus der Naſe, Waſſer oder anders von etwas.
diſtiller des herbes, Kräuter diſtilliren, Waſſer daraus brennen.
diſtiller ſon venin ſur quelque choſe, ſeinen Grimm an etwas auslaſſen.
diſtiller ſon eſprit ſur quelque choſe, ſich über etwas bemühen, quälen.
ſe diſtiller en larmes, v. r. in Thränen zerflieſſen.
eau diſtillée, gebranntes Waſſer.
Diſtinct, e, *adj.* unterſchieden, eingetheilt, abgetheilt; unterſchiedlich, abſonderlich; it. deutlich, verſtändlich, vom Ton, Stimme, Geſicht, Redens-Arten ꝛc.
Diſtinctement. *adv.* klar und deutlich.
Diſtinction, *ſ. f.* Abtheilung; Unterſchied: in der Philoſophie und Theologie, die Unterſcheidung des verſchiedenen Verſtandes, den ein Wort oder eine Redens-Art haben kan: im geiſtlichen Recht, ein beſonderer Titel, darinnen verſchiedene Fragen abgehandelt werden.
un homme de diſtinction, ein vornehmer, berühmter Mann.
Diſtinguer, *v. a.* (*diſtinguere*) unterſcheiden, vor einander erkennen, den Unterſcheid wiſſen, abtheilen; bey den Gelehrten den Unterſcheid der mannigfaltigen Bedeutungen der Wörter und Redens-Arten beobachten, bemercken, erklären.
une charge diſtingue un homme, ein Amt erhebt einen über andere Perſonen, macht einen bekannt, geehrt, hochgeachtet.
ſe diſtinguer, v. r. ſich berühmt, bekañt machen.
diſtingué, ée, adj. vornehm, anſehnlich.
Diſtinguo, *ſ. m.* ich mache einen Unterſcheid, iſt im Schul-Diſputiren gebräuchlich.
Diſtique, *ſ. m.* (*diſtichon*) ein Gedicht oder Verſe von zwoen Zeilen.
Diſtorſion, *ſ. f.* (*diſtorſio*) Verdrehung; als in der Medicin, wenn durch Kranckheit der Mund verdrehet wird ꝛc.
Diſtraction, *ſ. f.* Zergänzung, Zertheilung als einer Summe; Zerſtreuung der Gedancken; Abhaltung von Geſchäften.
Diſtraire, *v. a.* (*diſtrahere*) davon wegnehmen, wegthun, abſondern; einen Theil eines Gutes beſonders verkauffen; it. abhalten, abwenden, verhindern an etwas; die Gedancken zerſtreuen.
ſe diſtraire, v. r. ausſchweiffen; ablaſſen; ſich abmüßigen.
diſtrait, e, part. & adj. (von *diſtraire*) abgehalten, abgezogen, verhindert; unachtſam, von zerſtreuten Sinnen.
Diſtribuër, *v. a.* (*diſtribuere*) austheilen, ausgeben; eintheilen, vertheilen.
diſtribuër un procès, den Proceß einem Rathe geben, der ihn vorträgt.
Diſtributeur, *ſ. m.* trice, *f.* ein Austheiler, Austheilerin; it. der oder die ſo etwas verkauft, ausgiebt, unter die Leute bringt.
Diſtributif, ive, *adj.* als *juſtice diſtributive*, die Gerechtigkeit, ſo iedem das giebt, was ihm gehört, zur Strafe oder zum Lohn.
dans un ſens diſtributif, in einem Verſtande, da man auf unterſchiedene Dinge beſonders ſieht, nicht auf viele oder alle zugleich.
particule diſtributive, ein Wort, ſo eine Eintheilung macht.
Diſtribution, *ſ. f.* Austheilung, Eintheilung; in der Redekunſt, eine kurtze Durch-

gehung

gebung und Erwägung der unterſchiedenen Eigenſchaften einer Perſon oder Sache; bey den Canonicis, das Geld, ſo ſie bekommen, wenn ſie wirklich bey dem Gottesdienſte ſind.

diſtribution de procès, die Uebergebung der gerichtlichen Streit-Sachen an einen Rath, der ſie hernach bey der Seſſion referiren oder vortragen ſoll, welche Uebergebung durch den Präſidenten des Collegii geſchieht.

ordre le diſtribution, die gerichtliche Eintheilung eines Gutes unter die Creditores.

faire la diſtribution, heißt bey den Buchdruckern die Schriften von einer abgedruckten Form wieder in den Kaſten thun, ablegen.

Diſtrict, *ſ. m.* (*diſtrictus*) das Gebiet, der Gerichtszwang eines Orts oder eines Beamten.

Dit, *ſ. m.* (Lat. *dictum*) eine Rede, ein ſinnreiches Wort, Spruch.

un dit notable, eine merkwürdige Rede, ein treffliches Wort.

il a ſon dit & ſon dédit, er ändert ſeine Meinung, wenn es ihm nur einfällt.

les dits & les faits des anciens, Worte und Werke der Alten.

Dit, e, *adj.* ſ. Dire.

Ditirambe, Dithyrambe, *ſ. m.* Lobgeſang des Bacchus; Sauf-Lied bey den alten Griechen.

Ditirambique, Dithyrambique, *adj. c.* der Sauf-Lieder dichtet.

Diton, *ſ. m.* (von δὶς und τόνος) ein Intervallum, ſo zween Töne begreift in der Muſik, deſſen Proportion iſt von der Quart zu der Quint, und das Semiditonii von der Quint zu der Sext.

Ditriglyphe, *ſ. m.* (von δὶς und τρίγλυφος, das dreymal ausgegrabene Zierat hat) Raum von zwo Triglyphen auf einer Doriſchen Zwiſchen-Säule.

Divaguer, *v. a.* (*divagari*) bald da bald dort hinaus gehen.

Divan, *ſ. m.* ein Sitz oder Bühne im Audienz-Zimmer bey den Türken, ſo von der Erde etwan einen Fuß oder weniger erhaben, und mit Tapeten und Küſſen gezieret iſt, worauf ſich die vornehmſten Herren ſetzen, und andere vor ſich kommen laſſen; daher heißt Divan auch der groſſe Rath der vornehmſten Türkiſchen Miniſter; und der Ort, wo er gehalten wird.

Dive, *ſ. f.* (*Diva*) Göttin, gebrauchen einige Poeten.

Divergent, e, *adj.* (Lat. *divergens*) *rayons divergens*, in der Optik, aus einander gebreitete Strahlen.

Divers, e, *adj.* (*diverſus*) ungleich, unterſchiedlich, unterſchieden, verſchieden; unbeſtändig.

Diverſement, *adv.* auf unterſchiedene Weiſe, auf allerley Art, unterſchiedlich, ungleich.

Diverſifier, *v. a.* verändern; auf vielerley Art etwas thun oder vorſtellen; Aenderung vornehmen.

Diverſion, *ſ. f.* (ſ. *divertir*) Abwendung; Veränderung.

faire diverſion, im Kriege den Feind nöthigen, daß er ſich theilen muß, durch einen Einfall ins Land die Trennung der feindlichen Armee verurſachen, dem Feinde an zween Orten zu thun geben, Händel machen; in der Medicin heißt es, die Flüſſe oder Feuchtigkeiten zertheilen, machen, daß ſie nicht ſo ſtark an einem Orte ſind; im figürlichen Verſtande: abkehren, zurück ziehen, abziehen, abhalten von etwas; auf etwas anders wenden, oder richten; einen blinden Lärmen machen; Verwirrung anrichten; vertreiben, überwinden, als eine Gemüths-Leidenſchaft.

par diverſion, durch Abwendung auf was anders.

Diverſité, *ſ. f.* Unterſcheid, mancherley Art, Ungleichheit.

Divertir, *v. a.* (*divertere*) anderswohin wenden, richten oder ziehen; von etwas abhalten, abwenden, *de quelque choſe*; in Geld-Sachen, etwas zu was anders anwenden, als wozu es beſtimmt iſt; daher heißt es auch ſo viel als entwenden, ſich zueignen; in der Medicin: etwas zertheilen, als einen Fluß oder die Feuchtigkeit im Leibe.

divertir quelqu'un, einem eine Luſt, Zeitverkürzung machen, die Zeit vertreiben, ergötzen.

ſe divertir, *v. r.* ſich luſtig machen; ſcherzen, ſpotten, *de quelque choſe*, über etwas.

cette femme ſe divertit, dieſe Frau lebt unzüchtig.

diverti, e, part. & adj. zu was anders angewendet; entwendet.

Divertiſſant, e, *part. & adj.* luſtig, das einem den Verdruß vertreibt, ergötzlich.

Divertiſſant, *ſ. m.* Pickelhering in dem Poſſenſpiel.

Divertiſſement, *ſ. m.* Luſt, Ergötzung, Zeitvertreib, Freude; üble Anwendung oder Entwendung Geldes oder Güter.

Dividende, *ſ. m.* (*dividenda*) im Rechnen, die Zahl, ſo zu theilen iſt; der Dividend.

Divin, e, *adj.* (*divinus*) göttlich; it. unbegreiflich, übernatürlich; unvergleichlich, vortrefflich; wunderbar, unvermuthet.

Divinateur, *ſ. m.* ol. Wahrſager.

Divination, *ſ. f.* (ſ. *divin*) die Weiſſagungs-Kunſt; oder die Weiſſagung.

Divinement, *adv.* göttlich, von Gott; vortrefflich, unvergleichlich.

Divinité, *ſ. f.* Gottheit, göttliche Natur; it.

eine Heydniſche Gottheit; ein Gott; in der Poeſie; eine vortreflich ſchöne Weibs-Perſon.
nier la divinité, leugnen, daß ein Gott ſey.
Divis, *adv.* (ſ. *diviſer*) in Rechts-Sachen, *poſſéder par divis*, etwas zertheilt beſitzen, in vertheilten Gütern ſitzen.
Diviſe, *ſ. f.* in den Wappen eine Binde oder andere Figur, die nur halb ſo breit als ſonſten iſt.
Diviſer, *v. a.* (*dividere*) ſcheiden, theilen, *en ſes parties*, in ſeine Theile, *quelque choſe*, was abtheilen, Theile von etwas machen; in der Rechenkunſt, dividiren; *entre pluſieurs*, unter unterſchiedliche austheilen; it. zertheilen, zertrennen, abſondern; uneins machen, zuſammen hetzen.
ſe diviſer, *v. r.* ſich theilen; getheilt werden; uneins ſeyn.
Diviſeur, *ſ. m.* im Rechnen, der Theiler; it. ein Circkelkreis, auf deſſen Punct man kleinere mit ihren Mittelpuncten legen und theilen kan, ein Theil-Circkel.
Diviſibilité, *ſ. f.* die Theilbarkeit, daß etwas kan getheilt werden.
Diviſible, *adj. c.* das da zertheilt werden kan.
Diviſion, *ſ. f.* Theilung; Eintheilung; Abtheilung; Austheilung; im Rechnen das Dividiren; it. Mißhelligkeit, Mißverſtändniß, Uneinigkeit, Zwieſpalt; in Rechten, die Eintheilung einer verbürgten Schuld unter die Bürgen, wenn mehr als einer dafür gut geſagt hat, und der Haupt-Schuldner nicht zahlen kan, daß ein ieder derſelben ſo viel davon zahlen muß, als auf ſeinen Antheil kömmt; in Land-Karten, die mit Puncten bezeichneten Gräntzen der Länder, denen man beym Illuminiren mit den Farben nachgehen muß; im Kriege ein Theil eines Regiments oder Bataillons, welches anfängt zu marſchiren oder zu defiliren; in Polen, eine Anzahl Soldaten, ſo unter eines Woywoden oder Staroſten Commando von der Armee abgeſondert; ſo auch zur See ein Theil von der Flotte, eine Linie; in der Druckerey, das Zeichen eines am Ende der Zeile getheilten Worts, oder welches zwiſchen zwey Wörter geſetzt wird, die zuſammen eines ausmachen, (⸗) oder (-).
Divorce, *ſ. m.* (*divortium*) Eheſcheidung; Uneinigkeit unter Eheleuten oder Freunden.
être en divorce avec quelqu'un, mit einem uneins ſeyn.
faire divorce avec quelque choſe, ſich von etwas freywillig trennen, ſcheiden, als von der Welt und deren Luſt.
il a fait divorce avec le bon ſens, er hat keinen Verſtand, kein Nachſinnen.
faire divorce avec l'argent, kein Geld haben, behalten.
Diuretique, *adj. c.* & *ſ. m.* (διουρέειν) eine Medicin, ſo den Urin gehen macht.

Diurnal, *ſ. m.* ein Gebet-Buch für alle Tage, daraus die Geiſtlichen gewöhnlich beten.
Diurne, *adj. c.* (*diurnus*) in der Aſtronomie, täglich, von 24 Stunden.
mouvement diurne, der tägliche Lauf.
planetes diurnes, ſind Saturnus und Jupiter.
Divulger, *v. a.* (*divulgare*) ausbreiten, unter die Leute bringen, ausſagen, ruchtbar machen, kund machen.
divulgué, ée, part. & adj. ruchtbar, ausgebreitet.
Dix, *adj. num.* (*decem*) zehen.
ſoixante-dix, ſiebentzig.
quatre-vints-dix, neuntzig.
mettre ſon argent au denier dix, auf zehen pro Cento ſein Geld auf Zinſen austhun.
de dix en dix, allezeit der Zehende.
Dix, *ſ. m.* eine Zehn, Ziffer die 10 bedeutet.
Dixain, Dixaine, Dixainier, Dixeau, ſiehe Dix -
Dix-huit, *adj. num.* achtzehen.
Dix huitains, eine Art frantzöſiſcher wollener Zeuge.
Dix-huitiême, *adj. c.* der achtzehende.
Dixiême, *adj. c.* & *ſ. m.* der Zehende, das zehende Theil; der Zehende, den man den Obern giebt.
Dixiêmement, *adv.* zum zehenden.
Dixme, *ſ. f.* ſ. Dime.
Diex-neuf, *adj. num.* neunzehen.
Dix-neuviême, der neunzehende.
Dix-ſept, *adj. num.* ſiebenzehen.
Dix-ſeptiême, *adj. c.* der ſiebenzehende.
Dixain, oder Dizain, *ſ. m.* (von *dix*) ein Gedicht von zehen Verſen; it. eine Reihe von 10 Corallen am Paternoſter.
Dizaine, *ſ. f.* eine Zahl von Zehen, ein Zehner, oder eine Zehen im Rechnen: in manchen Städten, ein Theil eines Stadt-Viertels, ſo mehrentheils 10 Häuſer begreift.
une dizaine d'écus, zehen Thaler.
par dizaine, allezeit zehen mit einander.
Dizainier, *ſ. m.* ein Officier in den Städten, der zehen Häuſer unter ſich hat.
Dizeau, *ſ. m.* zehen Garben auf dem Felde, allezeit zuſammen gelegt, wegen des Zehenden den man davon geben muß.
Dizenier, ſ. Dizainier.
Diziême, ſ. Dixiême.
Dober, ol. ſ. Dauber.
Docile, *adj. c.* (*docilis*) lehrſam, gelehrig.
Docilement, *adv.* lehrſamlich.
Docilité, *ſ. f.* Lehrſamkeit, Geſchicklichkeit etwas zu lernen.
Docte, *adj. c.* & *ſubſt.* (*doctus*) gelehrt, wird von Menſchen und Büchern geſagt; it. ein Gelehrter.
Doctement, *adv.* gelehrt, auf gelehrte Art, geſchicklich.

Docteur,

Docteur, *ſ. m.* ein Lehrer, ein Doctor.
Docteur régent, ein Rector in Schulen.
il y eſt docteur, er verſteht dieß aus dem Grunde; er kans ſehr wohl.
faire le docteur, moraliſiren.
Doctoral, e, *adj.* doctormäßig.
robe doctorale, ein Doctors-Rock.
Doctorat, *ſ. m.* die Doctor-Würde.
prendre le Doctorat, Doctor werden.
Doctorerie, *ſ. f.* öffentliche Doctor-Promotion, der Doctor-Schmaus.
Doctrinal, *ſ. m.* ol. ein Buch, ſo die erſten Gründe der Lateiniſchen Sprache in ſich faſſet, ein Lateiniſcher Donat.
Doctrine, *ſ. m.* (*doctrina*) Wiſſenſchafft; it. Lehre, Lehr-Sätze, Meynungen, oder Lehr-Puncte, Grund-Sätze.
avoir beaucoup de doctrine, ſehr gelehrt ſeyn.
Document, *ſ. m.* (*documentum*) Urkunde, Nachricht.
Dodecaëdre, *ſ. m.* (von δώδεκα, zwölff, und ἕδρα, ein Sitz oder Seite, worauf was liegen kan) eine Figur in der Geometrie, die zwölff Seiten hat, Zwölff-Eck.
Dodecagone, *ſ. m.* (von δώδεκα und γωνία) ein Zwölff-Eck in der Geometrie; eine Feſtung von zwölff Bollwercken.
Dodecatemorie, *ſ. f.* (von δώδεκα und μόριον, ein Theil) ein Spatium oder zwölffter Theil vom Thierkreis, das iedem von den zwölff Zeichen gegeben iſt, in der Aſtronomie.
Dodine, *ſ. f.* Art von Brühe, welche man an gebratene Enten macht.
Dodiner, *v. a.* (von *dodo*, wie man den Kindern ſingt, wenn man ſie wiegt) verzärteln, zärtlich halten, gütlich thun.
ſe dodiner, *v. r.* ſeiner ſelbſt wohl pflegen, ſich gute Tage machen.
Dodo, *ſ. f.* ein Wort, die Kinder einzuſchläfern.
l'enfant fait dodo, das Kind ſchläft.
Dodu, ë, *adj.* (von *dos*, der Rücken) der einen fetten Leib hat, beleibt, dick und fett.
Doële, ſ. Doüelle.
Dogat, *ſ. m.* (*ducatus*) die Würde eines Herzogs zu Venedig und Genua; oder die Zeit, da er Hertzog geweſen iſt.
Doge, *ſ. m.* (von Lat. *duce*) ein Hertzog zu Venedig oder zu Genua.
Dogmatique, *adj. c.* was zum Lehren gehört, it. ſchulfüchſiſch.
philoſophe dogmatique, ein Philoſophus, der gewiſſe Lehrſätze macht, im Gegenſatz der Scepticorum.
Dogmatique, *ſ. m.* die Art zu reden im Lehren.
Dogmatiquement, *adv.* wie man lehrt, nach gewiſſen Lehrſätzen, als einer der Schlüſſe aus ſeinen Lehrſätzen macht, und alles darnach beurtheilet; it. auf ſchulfüchſiſche Art.
Dogmatiſer, *v. n.* eine falſche Lehre andern beybringen; neue Lehre aufbringen.
Dogmatiſeur, *ſ. m.* Dogmatiſte, *ſ. m.* der eine neue Lehre aufbringt.
Dogme, *ſ. m.* (*dogma*) ein Lehr-Satz, Artickel, Lehre.
Dogue, *ſ. m.* (eine Zauche, canis fœmina) Engliſch ein Hund; insgemein in andern Ländern, eine Engliſche Dogge; ein groſſer Hund, wilde Thiere zu hetzen.
dogues, im plur. Löcher am Schiffbord auf beyden Seiten des großen Maſts, die Segel-Seile dadurch zu ziehen, und feſt zu machen.
ſe Doguer, *v. r.* ſich ſtoſſen, wird von Hammeln und Widdern geſagt.
Doguin, *ſ. m.* e, *f.* eine Art kleiner Engliſcher Doggen.
Doien, ſ. Doyen.
Doigt, *ſ. m.* (*digitus*) ein Finger; eine Zehe; auch eine Kralle oder Klaue an einem geflügelten oder andern Thier; im Meſſen, eines Fingers breit, ein Daumen oder Zoll breit; von feuchten Sachen, ein Fingerhut voll; in der Aſtronomie, einer von den zwölf Theilen, worein die Größe der Sonne oder des Mondes getheilt wird. (Obgleich das g nicht ausgeſprochen wird, ſo erfodert doch die Etymologie, daß man *doigt* ſchreibe. Richelet ſchreibt zwar *doit*, iſt aber mit ſich ſelbſt nicht einig, weil er auch *doigt* ſetzet).
le doigt de Dieu, die Allmacht oder die Gerechtigkeit Gottes.
toucher au doigt, mit Händen ergreiffen können, deutlich ſehen.
on le montre au doigt, man weiſt mit Fingern auf ihn.
montrer quelqu'un à deux doigts, einem mit zweyen Fingern Hörner aufſetzen oder machen, zum Zeichen, daß er ein Hahnrey ſey.
donner ſur les doigts, einen auf die Finger klopffen, über etwas ſtraffen.
avoir l'eſprit au bout des doigts, ſchöne Hand-Arbeit machen.
avoir de l'eſprit jusqu'au bout des doigts, auch in den kleinſten Dingen Verſtand zeigen.
vous avez mis le doigt deſſus, ihr habts getroffen, errathen.
ils ſont comme les deux doigts de la main, ſie ſind ſehr vertraute Freunde.
les cinq doigts de la main ne ſe reſſemblent pas, man muß eben nicht eine ſo gar genaue Gleichheit zwiſchen Leuten oder Sachen haben wollen.
mettre les doigts entre le bois & l'écorce, ſich in naher Freunde oder Eheleute Streit legen.
il ne fait œuvre de ſes dix doigts, er arbeitet gar nichts.
il le ſçait ſur le bout des doigts, er kans an den Fingern herſagen.
être ſervi au doigt & à l'œil, Diener haben, die auf einen Winck gehen.

j'en mettrois le doigt au feu, ich wollte einen Eid drauf ſchwören.
je n'en mettrois pas le doigt au feu, ich wollte nicht dafür ſchworen.
Doigtier, *ſ. m.* Doitier, *ſ. m.* (von *doit*) ein lederner oder ſeidener Finger-Hut, über einen böſen Finger; it. ſo viel als Dé.
Doiſil, Douſil, *ſ. m.* (*docile*, a *duco*, Ital. *doccia*) der Zapffen oder Hahn an einem Faſſe, das, was drinnen iſt, heraus zu laſſen.
Doit, Doitier, ſ. Doigt.
Dol, *ſ. m.* ol. (*dolus*) Betrug, Liſt.
Dol, *ſ. m.* ol. (*dolor*) Betrübniß; Trauer. ſ. Deuil.
Doleance, *ſ. f.* (von *dolere*) oder gewöhnlicher im plurali *doléances*, Klage, Beſchwerungen über etwas.
Dolemment, *adv* ſchmertzlich.
gémir dolemment, kläglich ſeuffzen.
Dolent, e, *adj.* traurig, kläglich, betrübt, als die Perſon, das Geſicht, die Geberden, Augen, Stimme ꝛc. wird meiſtens im Schertz gebraucht.
Doler, *v. a.* (*dolare*) hobeln.
Doloire, *ſ. f.* (von *dolium*) ein Hobel oder Hobel-Eiſen der Zimmerleute und Böttiger; in den Wappen, eine Art ohne Handhabe oder Stiel; bey den Wund-Aertzten, eine Art von ſchlechten ungleichen Bruch-Banden.
Dom, *ſ. m.* (von *Dominus*, Hiſp. *Don*) ein Herr, wird nur von Spaniſchen Herren und einigen Geiſtlichen gebraucht.
Domaine, *ſ. m.* (*dominium*) die Güter, die Erb-Herrſchafften, eigenthümliche Herrſchafft eines Landes-Herrn; auch alle Gerechtigkeiten u. Einkünffte, ſo ihm aus Landes-fürſtlicher Hoheit zukommen; auch abſolute, *le domaine*, alles Eigenthum eines Herrn; im Schertz, das Vermögen, Habe und Gut einer Privat-Perſon.
domaine direct, das Eigenthum über Grund und Boden, ſo ſich ein Landes-Herr vorbehält, wenn er iemand mit einem Gut belehnt.
domaine utile, das Eigenthum der Nutzungen, ſo demjenigen zuſteht, der ein Gut in Lehn erhalten hat.
Domanial, e, *adj. biens domaniaux*, Eigenthums-herrliche Güter.
Domanier, *ſ. m.* Eigenthums-Herr.
Domanier, e, *adj. droits domainiers*, Eigenthums-herrliche Rechte.
Dome, *ſ. m.* (*domus*) ein rundes erhabenes Dach; bey den Goldſchmieden, ein runder Deckel über ein Rauchfaß oder ander Geſchirr; bey den Chymicis, der runde Deckel über dem Reverberir-Ofen.
dome ſurbaiſſé, wenn dieſes Dach niedriger als ein halber Circkel iſt.
dome ſurmonté, wann es höher iſt als ein halber Circkel.
dome à pans, ein ſolch Dach das achteckig iſt.
dome de treillage, ein ſolch Dach auf einer Sommer-Laube ꝛc.
vouté en dome, wann ein Saal oder Gang inwendig als ein ſolch Dach gewölbt iſt.
Domeine, ſ. Domaine.
Domeſticité, *ſ. f.* die Hausgenoſſenſchaft, das Angehören zu eines Hausgenoſſen.
Domeſtique, *adj. c. & ſ. m. & f.* (*domeſticus*) Haus, häuslich; Hausgenoß; Bedienter, Bediente; auch wohl die ſämtlichen Haus-Leute, das gantze Haus; Hausweſen.
les affaires domeſtiques, die Haus-Geſchäffte.
il eſt dans ſon domeſtique, er iſt in ſeinem Hauſe, in dem Seinen.
un bête domeſtique, ein zahm Thier.
Domeſtiquement, *adv.* als ein Hausgenoß, als einer der ins Haus gehört; vertraulich.
Domice, *ſ. m.* (*Domitius*) ein Römiſcher Manns-Name.
Domicile, *ſ. m.* (*domicilium*) in Rechts-Sachen, der Ort wo ſich einer häuslich niedergelaſſen hat, der Wohnplatz, die Wohnung; bey den Aſtrologis, das Zeichen des Thier-Kreiſes, in welchem ein Planet am ſtärckſten wircket, als wenn er in demſelben daheim wäre, und da am meiſten zu befehlen hätte.
ſe Domicilier, *v. r.* wird nur im præterito und participio gefunden.
il s'eſt domicilié, er hat ſich häuslich niedergelaſſen.
domicilié, ée, adj. der haus ſäßig iſt, wohnhaft, ſäßhaft.
Domifier, *v. n.* (von *domus* und *facere*) in der Aſtrologie, den Himmel in zwölf Häuſer theilen, daraus die Nativität zu ſtellen.
Dominant, e, *adj.* herrſchend, die Oberhand habend; das andern vorgeht, das andern überlegen, ſtärcker und mächtiger iſt; das höher iſt, oder höher liegt, als ein Berg oder anderer Ort; das am ſtärckſten wirckt, als ein gewiſſes Geſtirn bey den Nativität-Stellern; im Lehn-Recht, das ein ander Lehn-Gut unter ſich hat.
Dominateur, *ſ. m.* ein Regent, Beherrſcher; in der Aſtrologie, das Geſtirn, welchem die meiſte Wirckung in einer geſtellten Nativität zugeſchrieben wird.
Domination, *ſ. f.* Herrſchaft, Regierung, Botmäßigkeit; wenn man von Engeln redet, iſt es eine Ordnung oder Abtheilung derſelben, als Thronen Herrſchaften ꝛc.
Dominer, *v. a. & n.* (*dominari*) herrſchen, zu befehlen haben, Herr ſeyn, *ſur quelque choſe*, active, beherrſchen, *quelque choſe*, in ſeiner Gewalt haben, als ſeine Affecten; regieren,

ren, die Ober-Herrſchafft haben, am ſtärckſten wircken, als ein Geſtirn nach der Meynung der Sterndeuter; am ſtärckſten oder am meiſten bey etwas ſeyn, als eine gewiſſe Farbe von einem Zeug, als ein gewiſſes Ingrediens in einer Artzeney; item vor andern in einen Sinn fallen, als etwas in einem Gemählde ins Auge, als der Pfeffer vor andern Gewürtzen auf die Zunge; it. erhaben ſeyn, höher liegen, daß man von dar andere niedrigere Oerter beſchieſſen kan.

Dominicain, *ſ. m.* e, *f.* ein Dominicaner- oder Prediger-Mönch; eine Dominicaner-Nonne.

Dominical, e, *adj.* was Chriſto dem Herrn oder dem Sonntage angehöret

l'oraiſon dominicale, das Vater Unſer, das Gebet des Herrn.

lettre dominicale, der Sonntags-Buchſtab im Calender.

Dominical, *ſ. m.* in der erſten Kirche ein Tuch, in welchem die Weibs-Perſonen den Leib Chriſti empfiengen, weil ſie ihn nicht mit bloſſen Händen berühren durften; auch ein Schleyer, den die Weibsbilder bey dem Gottesdienſt auf dem Kopf trugen.

Dominicales, *ſ. f. pl.* die Sonntags-Evangelia.

prêcher les dominicales, über die Sonntags-Evangelia predigen.

Dominicalier, *ſ. m.* vulg. der Sonntags-Prediger in einer Pfarre.

Dominique, *ſ. m.* (*Dominicus*) ein Manns-Name; it. ein Kriegs-Orden vor dieſem wider die Ketzer.

Domino, *ſ. m.* ein tuchen Kleid, ſo die Prieſter im Winter tragen, welches den Kopff unter dem Geſichte zuſammen einhüllt, und bis unter die Achſeln geht.

figures de domino, vulg. allerley Figuren von Gold, Silber und Farben, die aufs Papier gedruckt werden.

Dominoterie, *ſ. f.* die Verfertigung des Türkiſchen und andern bunten Papiers; it. der Handel damit.

Dominotier, *ſ. m.* einer der Türckiſch oder ander gefärbt Papier macht, auch allerley Figuren aufs Papier druckt.

Domiteur, *ſ. m.* (Lat. *domitor*) ein Bezwinger, wird meiſtens nur vom Hercules geſagt.

Dommage, *ſ. m.* (vom Lat. *damnum*, die Endung *age* bedeutet eine Vielheit, quaſi *damnagium*) Schade, Verluſt, Nachtheil; inſonderheit Beſchädigung der Aecker, Wieſen und Gärten durch das Vieh; it. etwas das man bedauert, oder das man an einer Sache zu tadeln oder auszuſetzen findet.

Dommageable, *adj. c.* ſchädlich.

Domtable, Domptable, *adj. c.* das zu bezwingen, zu zähmen iſt.

Domtement, Domptement, *ſ. m.* das Bezähmen.

Domter, Dompter, *v. a.* (*domitare, domare*) bezähmen, zahm machen; bezwingen, unter ſich bringen, überwinden.

Domteur, *ſ. m.* ein Bezwinger, Uiberwinder.

Don, *ſ. m.* (Hiſp. von *Dominus*) Herr, ſiehe Dom.

Don, *ſ. m.* (*donum*) ein Geſchenck, eine Gabe.

don de nôces, die Geſchencke der Verlobten einige Tage vor der Hochzeit.

don mutuël, die Gegenvermächtniſſe der Ehe-Leute, daß wer das andere überlebt, deſſen Güter haben ſoll

don du Roi, etwas Ausgebetenes; eine Gnade vom Könige.

don du Roi, *don gratuit*, was die Geiſtlichkeit und andere Reichs-Stände dem König auſſerordentlich geben.

les dons de la nature, natürliche Gaben.

le don des langues, die Gabe der Sprachen.

elle a le don des larmes, ſie kan weinen, wenn ſie will.

il n'a pas le don de ſe taire, er kan das Maul unmöglich halten, es iſt ihm nicht gegeben, daß er ſchweigen kan.

Donataire, *ſ. c.* der oder die einer Donation theilhaftig wird.

Donateur, *ſ. m.* trice, *f.* der oder die, ſo eine Donation ausfertigen läßt, oder einem zuwendet.

Donatif, *ſ. m.* ein Geſchenck, Gnaden-Geſchenck eines großen Herrn.

Donation, *ſ. f.* eine Beſchenckung, die durch Brief und Siegel oder mit Zeugen geſchieht.

Donatiſtes, *ſ. m. pl.* Ketzer im 5ten Seculo, mit denen Auguſtinus viel zu ſtreiten hatte.

Donc, *conj.* (ol. *donques*, Ital. *dunques*, Lat. *tunc*) alſo, derohalben, folglich; it. nun.

Dondaine, *ſ. f.* eine alte Kriegs-Maſchine, dicke runde Steine damit zu werffen.

Dondon, *ſ. f.* (vom Ital. *donnana*) eine dicke kurtze Weibs-Perſon.

Dongris, eine Art von Cattun aus Oſt-Indien.

Donillage, ungleicher Eintrag in wöllenen Zeugen.

Donillé, ungleich gewebet.

Donjon, Dongeon, *ſ. m.* (vom Ital. *donnagiare, dominari*, Lat. barb. *danjo, dangeo, domnio*) ein Herrn-Haus in einer Feſtung oder in einem Schloſſe; der höchſte und feſteſte Ort in einer Feſtung, davon man den übrigen Theil ſamt der Fläche überſehen und beſchieſſen kan; it. ein aufs Dach gebauetes Stübchen oder Zimmer auf dem Hauſe, da man weit hinaus ſehen kan.

Donjonné, ée, *adj.* in den Wappen ſagt man es von Schlöſſern oder Thürmen, die oben kleine Thürmlein aufhaben.

Donne, *ſ. f.* das Geben der Karten; item eine Courteſie-Schweſter.

Donner, *v. a.* geben; ſchencken; zukommen laſſen, verwilligen, ertheilen; zuſtellen, übergeben; dahin geben; überlaſſen; leihen; bezahlen; dafür geben, it. bringen, machen, verurſachen; zuwege bringen, ſchaffen; erhalten; item zuſchreiben, beymeſſen, ſchuld geben ꝛc.

donner un feſtin, ein Gaſtmahl halten, ausrichten.

donner la comédie, Comödie anſtellen.

donner une ſerénade, eine Nacht-Muſic bringen.

il donneroit jusqu'à ſa chemiſe, er ſollte das Hemde vom Leibe verſchencken.

à donner, donner, à vendre, vendre, im Verkaufen muß man nichts ſchencken, und wenn man ſchenckt, nichts dabey marcken.

qui peu donne, veut qu'on vive, wer wenig giebt, kan oft geben.

il a donné des verges pour le foüeter, er hat ſich ſelbſt eine Ruthe gebunden.

donner un livre au public, ein Buch ausgehen laſſen, heraus geben.

donner du jour à une chambre, ein Zimmer ſo anlegen, daß es hell darinnen ſey.

à qui eſt ce à donner? wer muß die Karte geben?

donner une ville au pillage, eine Stadt preis geben, plündern laſſen.

donner la vie à quelqu'un, heißt von den Eltern, ein Kind zeugen; von einem Medico, einem Krancken das Leben friſten, ihn geſund machen; von einem der ſeinen Feind im Gefechte überwunden hat, jenem das Leben laſſen oder ſchencken, da man ihn wohl umbringen könte (in der letzten Bedeutung ſagt man auch *donner quartier*, Quartier geben).

donner du chagrin, Verdruß machen.

donner de l'admiration, Verwunderung verurſachen ꝛc.

donner tout aux apparences, ſich gleich durch den Schein einnehmen laſſen.

donner jour, heure, Tag beſtimmen, beſtellen.

donner le bon jour, guten Tag wünſchen.

je lui donne vingt ans, ich ſehe ihn für 20 Jahr alt an.

je ne lui donnerois pas trois mois à vivre, ich dächte nicht, daß er noch ein Viertel-Jahr leben könte.

elle donne ſon enfant à un tel, ſie giebt den und den zum Vater ihres Kindes an.

donner la main, einem die Hand reichen, ihm aufzuhelfen; in Noth und Unglück beyſpringen; die Ober-Hand geben; iemanden die Ehe verſprechen; einem Pferde den Zügel ſchieſſen laſſen, (im letzten Verſtande ſagt man auch, *donner la bride*).

donner les mains à quelque choſe, in etwas willigen.

donner un mechant jour à une choſe, eine Sache aufs ärgſte deuten.

le donner beau, ein gut Spiel machen, in Ballen oder ſonſt.

la donner belle, la donner bonne, en donner d'une, en donner de belles, en donner à garder, vulg. einem was weis machen, etwas bereden, das nicht ſo iſt.

donner le cerf aux chiens, den Hirſch jagen.

donner le feu trop chaud, gar zu groß Feuer bey dem Eſſen machen.

donner un combat, eine Schlacht liefern.

donner ſur l'ennemi, auf den Feind ſtoſſen oder treffen; it. den Feind angreiffen.

donner jusqu'au camp, bis ans Lager dringen.

donner la chaſſe aux ennemis, die Feinde verjagen und verfolgen.

donner contre quelque choſe, an etwas anſtoſſen.

ne ſçavoir où donner de la tête, nicht wiſſen wo man hinaus ſoll.

donner du nez en terre, in Unglück gerathen.

donner ſur les oreilles, hinter die Ohren ſchlagen.

donner de l'épée dans le ventre, mit dem Degen in den Leib ſtechen.

donner des éperons, die Sporn geben.

donner des deux, mit beyden Füſſen anſpornen.

donner à tout, ſich an alles wagen.

donner dans quelque choſe, Unkoſten auf etwas wenden, als auf Bauen ꝛc.

donner au but, zum Ziel ſchieſſen; die Sache treffen, errathen.

le ſoleil donne à plomb, die Sonnen-Strahlen fallen gerad unter ſich, als eine Bley-Wage, ſenckrecht.

cet appartement donne ſur la ruë, dieß Zimmer geht auf die Gaſſe heraus.

ce vin donne à la tête, dieſer Wein ſteigt in den Kopff, nimmt den Kopff bald ein.

le vent donne dans les voiles, der Wind bläſet in die Segel.

donner dans une embuſcade, von einem Hinterhalt überfallen werden, in den Hinterhalt gerathen.

donner dans les ennemis, unter die Feinde gerathen.

donner dans le piége, dans le panneau, dans les toiles, ſich erwiſchen laſſen, ertappet werden.

donner dans le ſens de quelqu'un, einerley Meynung mit einem ſeyn.

les vins n'ont pas donné, der Wein hat nicht viel gegeben, iſt nicht wohl gerathen.

ſe donner, v. r. ſich geben, ſich machen, ſich ſchaffen ꝛc.

ſe donner à quelqu'un, ſich einem ergeben.

ſe donner la peine, ſich die Mühe nehmen.

ſe

ſe donner un habit, ſich ein Kleid machen laſſen.
ſe donner de la patience, Geduld haben.
ſe donner des airs, groß thun, ſich breit machen.
ſe donner du bon tems, wohl leben.
s'en donner à cœur joye, s'en donner tout ſon ſaoul, ſeine Luſt mit etwas recht büſſen, es lange genug damit treiben.
ſe donner de la tête contre quelque choſe, ſich mit dem Kopf an etwas ſtoſſen.
Donnés, *ſ. m. pl.* Perſonen, ſo ſich ſamt ihren Gütern den Klöſtern ſchencken; it. aufgegebene geometriſche Problemata.
Donneur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Geber, der da ſchenckt.
un donneur de bon jour, ein Lediggänger, der iedermann grüßt, anredet.
Donques, ſ. Donc.
Dont, *pron.* (vom Ital. *donde*, Lat. *de* und *unde*) wird geſetzt anſtatt des Genit. und Ablat. des Relativi *qui* oder *lequel* in omni genere & numero, heißt dahero im Teutſchen nach Beſchaffenheit der vorher- oder nachgehenden Worte; deſſen, deren, davon, von welchen, womit.
Donte, *ſ. f.* (vom Ital. *tondo*, Lat. *rotundus*) das Runde oder der Bauch an einer Laute oder anderm Inſtrument.
Donter, ſ. Domter.
Donzelle, *ſ. f.* (Ital. für *demoiſelle*) im Schertz, und in böſer Bedeutung: das Frauenzimmer, die Frau oder Jungfer.
Dorade, *ſ. f.* (*aurata*, Lat.) eine Gold-Forelle, ein See-Fiſch; ein Stern-Bild gegen den Süder-Pol.
Doreas, weiſſes Neſſeltuch aus Bengala.
Dorée, *ſ. f.* der Hirſche Koth, wenn er gelb iſt; Butterbrod oder Confect auf Brod geſchmiert, ſo man den Kindern zum Veſperbrod giebt.
Dor-émul, geblümt Neſſeltuch aus Oſtindien.
Dorelot, ſ. Dorlot.
Dorénavant, oder Doreſenavant, *adv.* (von *d'or, en, avant*, zuſammen geſetzt) inskünftige, hinführo.
Dorer, *v. a.* (*deaurare*) vergolden.
dorer la pillule, einer ſchlimmen Sache einen guten Schein geben.
dorer un pâté, eine Paſtete mit Eyerdottern beſtreichen, damit ſie gelb werde.
le ſoleil commence à dorer les maiſons, die Häuſer werden von der aufgehenden Sonne beſchienen.
dorer un vaiſſeau, einem Schiffe Unſchlitt geben.
ſe dorer, v. r. les bleds commencent à ſe dorer, das Getreide im Felde wird gelb.
doré, ée, adj. (*deauratus*) vergoldet; gelb; koſtbar, ſchätzbar, vortrefflich.
vermeil doré, vergoldet Silber-Geſchirr.
il eſt doré comme un calice, vulg. er iſt gantz mit Golde behängt.
jaune doré, goldgelb.
blond doré, goldgelb von Haaren.
Doreſenavant, ſ. Dorénavant.
Doreur, *ſ. m.* euſe, *ſ.* ein Vergolder.
Dorien, ne, *adj. & ſubſt.* (*Doricus*) Doriſch; ein Dorienſer in Griechenland.
Dorique, *adj. c.* (*Doricus*) *le dialecte Dorique*, der Doriſche Dialectus in der Griechiſchen Grammatic.
l'ordre Dorique, die Doriſche Art von Säulen in der Architectur.
Dorlot, *ſ. m.* ol. ein zärtlicher Menſch.
Dorloter, *v. a.* ol. (von *dorlot*) zärtlich halten, liebkoſen.
ſe dorloter, v. r. ſeiner Gemächlichkeit pflegen.
Dorloterie, *ſ. f.* ol. Band- u. Franſen-Arbeit.
Dormant, e, *adj.* der da ſchläft.
eau dormante, ſtehend Waſſer.
verre dormant, ein Glas, daraus nicht herum getruncken wird.
pont dormant, eine Brücke, die nicht aufgezogen wird.
fenêtre à verre dormant, ein Fenſter, das man nicht aufmachen kan.
ſerrure à pêne dormant, ein Schloß das man nicht zuſchlieſſen kan, es ſey denn, daß man den Schlüſſel dazu nehme.
Dormant, *ſ. m.* ein Schläfer, Langſchläfer; it. eine Leiſte oder ein Sims oben an einer Thüre; auf den Schiffen ein Seil, das immer an einem Ort bleibt, das feſt gebunden iſt.
les ſept dormans, die Sieben-Schläfer.
Dormeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Schläfer, Langſchläfer.
Dormir, *v. a.* (*dormire*) ſchlafen, unachtſam ſeyn.
dormir ſur jour, la graſſe matinée, lang in den Tag hinein ſchlafen.
ce ſont des contes à dormir debout, das iſt ein Geſchwätz, dabey man einſchlafen möchte.
dormir en lievre, mit offenen Augen ſchlafen.
laiſſer dormir une affaire, eine Sache vergeſſen oder aufſchieben.
l'eau dort, das Waſſer hat keine Bewegung.
Dormir, *ſ. m.* das Schlafen, der Schlaf.
Dormitif, ive, *adj. & ſ. m.* das Schlafen macht; eine Artzeney, die den Schlaf verurſacht.
Doroir, *ſ. m.* ein Inſtrument, das Gold aufzutragen; bey den Paſteten-Beckern, ein Pinſel, die Paſteten mit Eyerdottern zu beſtreichen.
Doronic Romain, Gemſen-Wurtzel.
Dortoir, *ſ. m.* (*dormitorium*) Schlafſtelle; Platz oder Zimmer in den Klöſtern, wo die Schlafſtellen ſind.
Dorure, *ſ. f.* die Vergoldung, das Gold, ſo auf etwas aufgetragen iſt; das Gelbe auſſen an den Paſteten.
Dos, *ſ. m.* (*dorſum*) der Rücken am Lei[be]
der

der Menſchen und Thiere, an einem Meſſer, am Buche auf der andern Seite.

tourner le dos, einem aus Verachtung oder Unwillen den Rücken zukehren; einen im Stich laſſen, zurück laſſen, dahinten laſſen; iemandes Partey verlaſſen, ſich von ihm abziehen; im Krieg, ſich nach der Flucht umſehen, ausreiſſen.

faire le gros dos, ſich aufblähen, hoffärtig ſeyn.

cela eſt ſur ſon dos, das liegt ihm auf dem Halſe, da muß er dafür ſorgen.

donner à dos une perſonne, einen gar zu Grunde richten, oder in Schimpf bringen helfen.

il a toûjours cet homme à dos, dieſer Menſch iſt immer hinter ihm her, verfolgt ihn.

mettre des gens dos à dos, Leute ſo verſöhnen oder vertragen, daß keiner einen Vortheil über den andern erhält.

il ſe laiſſeroit tondre la laine ſur le dos, man mag ihm ſagen was man will, er wird nicht bös.

un chaiſe à dos, ein Lehn-Stuhl.

monter un cheval à dos, ohne Sattel reuten.

Dosdâne, *ſ. m.* (*dos d'ane*) etwas, deſſen beyde Seiten oben als ein Dach oder Soldaten-Rößlein oder Eſel zuſammen gehen; ein Inſtrument der Metzger, ſo dieſe Figur hat; bey den Gärtnern, die Anlegung der Garten-Beete, auf dieſe Art, damit das Waſſer davon ablauffen könne; die Ecke der Glacis der Feſtungswercke, ſo eben die Geſtalt hat; auf einigen Schiffen, eine halbrunde Oeffnung, da der Regier-Stock des Steuer-Ruders durchgeht.

Doſe, *ſ. f.* (*doſis*) das Artzeney-Maaß, Zahl oder Gewicht, ſo einem ſoll gegeben werden; im Schertz, die Größe anderer Sachen.

Doſer, *v. a.* (von *doſis*) *un médicament*, ein Artzeney-Mittel, nach dem rechten Maaß aller Stücke, die dazu kommen, auch nach dem Theile, ſo viel davon auf einmal gebraucht werden ſoll, abtheilen.

Doſſe, *ſ. f.* (von *dos*, Lat. *dorſum*) ein Bret, mit welchem die Maurer die Erde und andere Materie aufhalten, daß es nicht ſo ſehr hinabfalle im Mauren; it. ein Bret, welches auf einer Seite noch die Rinde des Baums hat, ein Schwarten.

Doſſeret, *ſ. m.* (von *dos*) ein kleiner Pfeiler, der an der Wand etwas heraus geht, das Gewolbe zu tragen.

Doſſier, e, *adj. banc doſſier*, eine Banck mit einer Lehne, Lehn-Banck.

Doſſier, *ſ. m.* die Lehne an einem Stuhl oder einer Banck; das Theil eines Tragkorbs, ſo am Rücken anliegt; der Rücken oder die Rücken-Lehne in einer Kutſche oder andern Fuhrwerck; das Kopf-Bret am Bett; auch der Vorhang zu Häupten; in den Proceſſen, die Beylagen der Acten nach ihren Littern; oder auch ein Pack, Stoß oder Fach Acten im Actenſchranck; in der Anatomie, der Muskel, ſo den Arm unter ſich bewegt.

Doſſiere, *ſ. f.* ein breiter und ſtarcker Riemen am Geſchirr der Kutſch-Pferde, der vorn die Deichſel hält.

Dot, oder Dote, *ſ. f.* (*dos, dotis*) das Heyraths-Gut, die Mitgabe, Mitgift, Morgengabe ſo die Braut dem Bräutigam zubringt, Ausſteuer; it. was man einer Tochter mitgiebt, wenn ſie eine Nonne wird.

Dotal, e, *adj.* was zum Heyraths-Gut gehört.

Dote, ſ. Dot.

Doter, *v. a.* eine Tochter ausſteuren, ihr das Heyraths-Gut geben, *d'une ſomme*, mit einer Summe; it. eine Kirche oder Schule mit gewiſſen Einkünften begaben.

Doüaire, *ſ. m.* (ſ. *doüer*, Lat. *dotare*) die Morgengabe, ſo ein Bräutigam der Braut ſchencket; die Wiederlage, das Gegenvermächtniß, das Leibgut, Leibgeding, die Leibzucht, das Wittum, dasjenige was ein Mann ſeiner Frau zum Voraus vermacht, das ſie nach ſeinem Tode haben ſoll.

Doüairier, *ſ. m.* ein Kind, das ſich an ſein Mütterliches hält, und das Väterliche fahren läßt.

Doüairiere, *ſ. f.* eine Stands-Wittwe, die eines Leibgedings oder Wittums genieſſet.

ducheſſe doüairiere, verwittwete Hertzogin.

Doüane, *ſ. f.* (Ital. *dogana*, von *ducere*, von Aus- und Einführen der Waaren) das Kaufhaus, Zollhaus, die Wage, der Packhof, die Niederlage, der Stapel; it. der Zoll oder Acciſe, ſo man von den Gütern geben muß.

Doüanier, *ſ. m.* der Zoll-Einnehmer, Zöllner.

Doublage, *ſ. m.* die Breter, womit ein Schiff über die andern beſchlagen wird, ſonderlich die nach Oſtindien gehen, damit es von den Würmern ſelbigen Meers nicht ſo bald durchlöchert werde; in Lehns-Sachen ſind es die Lehns-Gebühren, die ein Vaſall in gewiſſen Fällen doppelt erlegen muß.

Double, *adj. c.* (*duplex*) doppelt, zweyfach; it. zweyfach zuſammen gelegt.

une fête double, ein Feyertag, da zwey Feſte zuſammen kommen.

double carte, im Spielen, zwo Karten von einerley Augen, als zween Könige, zwo Sieben.

double bidet, ein Klepper, der etwas höher iſt, als ſie ſonſten ſind.

une ſerrure à double tour, ein Schloß, da man den Schlüſſel zweymal umdrehen muß.

cœur double, ein falſches Hertz.

mettre en double, doppelt zuſammen legen.

joüer à quitte où à double, alles daran wagen, aus etwas heraus zu kommen.

double pointe, ein Zweyſpitz oder Inſtrument der Bildhauer.
Double, *ſ. m.* eine kleine Müntze, ein Zwey-Pfenniger, ein Zweyer; in Franckreich der ſechſte Theil eines Sou.
cela ne vaut pas un double, das iſt nicht zwey Pfennige werth.
le double d'un air, der andere Abſatz an einem Stück in der Muſik.
le double d'un écrit, die Abſchrift von etwas.
le double, noch einmal ſo viel.
au double, *adv.* doppelt, zwiefach.
Double, *ſ. f.* der erſte Magen der wiederkäuenden Thiere.
Doubleau, *ſ. m.* ein Bogen eines Gewölbes, der auſſenher gerade von einem Pfeiler des Gewolbes zum andern gehet, und die Creutz-Bogen abſondert.
Double-feuille, *ſ. f.* Zweyblatt, ein Kraut.
Doublement, *ſ. m.* ein Bieten auf Waaren, Verdoppelung oder doppelte Steigerung des Preiſes; im Kriege, die Verdoppelung der Glieder.
Doublement, *adv.* doppelt; auf doppelte Weiſe.
Double-paye, *ſ. m.* ein Bedienter, Beamter, Officier, der doppelte Beſoldung hat.
Doubler, *v. a.* verdoppeln.
doubler le pas, geſchwinder gehen.
doubler un manteau, einen Mantel füttern.
doubler une comédie, eine Comödie ſpielen, die andere auch ſpielen, oder die man vor kurzem geſpielet hat.
doubler une bille, im Billard eine Kugel an den Rand ſtoſſen, da ſie von da zurück laufen muß.
la balle a doublé, im Ballſpiel, der Ball hat zweymal die Erde berührt.
doubler un vaiſſeau, ein Schiff mit Bretern beſchlagen, über die ſo daran ſind.
doubler un cap, une pointe, bey den Seefahrenden, über ein Vorgebirg oder eine Land-Spitze hinaus fahren.
doubler les rangs, die Glieder der Soldaten verdoppeln.
doubler les laquais, noch einmal ſo viel oder immer mehr Bediente annehmen, ſeinen Staat vermehren.
ce cheval double les reins, diß Pferd thut geſchwinde Sprünge auf einander, einen herab zu ſchmeiſſen.
Doubler, *ſ. m.* zwey Stücke geſchliffener Cryſtallen künſtlich an einander gefügt, mit einer Folie darzwiſchen, daß es einem Schmaragd oder rechten Edelgeſtein gleich ſiehet; im Würfelſpiel, ein Paſch, ein Dublet, oder auf zween Würffeln einerley Zahl, ſo geworffen worden, als zwo Vieren, zwo Fünfen &c.
Doublette, *ſ. f.* ein Regiſter in den Orgeln, ſo offen, zwey Fuß lang iſt.

Doublon, *ſ. m.* eine Franzöſiſche oder Spaniſche Piſtole, ein Fünf-Thaler-Stück; ſonſt ein Spaniſcher Doppel-Ducaten; it. in der Druckerey ein Fehler des Setzers, da er ein oder mehr Worte zweymal ſetzt.
Doublûre, *ſ. f.* das Unterfutter oder Zeug, womit ein anderer Zeug gefüttert wird.
Douçain, ſ. Doucin.
Douce-amere, *ſ. f.* Nachſchatten, ein Kraut, Art von Morelle.
Douçâtre, Douceâtre, *adj. c.* (ſiehe *doux*) ſüßlich.
Doucement, *adv.* (von *doux*) gemächlich, leis, ſtill, ohne Lärmen; gelind; ſanft; ſacht; freundlich, ſanftmüthig; wohl.
Douceret, tte, *adj. & ſubſt. c.* im Schertz, der oder die ſich artig oder manierlich ſtellet, und dadurch für geſchickt gehalten ſeyn will.
Doucereux, euſe, *adj.* unangenehm ſüß; gar zu freundlich, gar zu verliebt, von Perſonen und Sachen, als Verſen, Briefen, Minen.
faire le doucereux auprès d'une femme, ſich gar zu verliebt bey einer anſtellen.
Doucet, te, *adj. & ſubſt. faire le doucet*, ſich verliebt geberden.
mine doucette, verliebte Geberden.
Doucette, *ſ. f.* ein Weibsbild, das ſich fromm ſtellt; it. wilde Ochſen-Zunge, ein Kraut zu Salat; it. eine Art See-Hunde.
Douceur, *ſ. f.* Süßigkeit; etwas ſüſſes, ein niedliches Leckerbißchen; Annehmlichkeit, Lieblichkeit; Luſt in allen Sinnen; das Linde an einem Sammet oder an der Haut; etwas das lind und weich anzugreifen iſt; figürlich, Luſt, Vergnügen; Bequemlichkeit; Nutzen, Vortheil; ein Geſchenck, das man einem zur Erkenntlichkeit giebt; it. Schmeicheley, Liebkoſung; Gelindigkeit, Sanftmuth.
dire des douceurs à une femme, einer Weibs-Perſon verliebte Worte vorſchwatzen.
tirer quelque douceur d'une choſe, einigen Nutzen oder Ergötzung von etwas genieſſen.
Douche, ſ. Douge.
Doucin, *ſ. m.* ein Süß-Apfelbaum; ſüſſes Waſſer mit Meerwaſſer vermiſcht.
Doucine, *ſ. f.* in der Baukunſt die Rinnen-Leiſte am Karnies oder Krantz.
Douëlle, oder Doële, *ſ. f.* (von *dolium*) bey den Mäurern das gekrümmte Gemäuer über einem Gewölbe; das innere wird *douelle interieure*, das äuſſere, *exterieure* genannt. it. eine Faß-Daube.
Douër, *v. a.* (*dotare*) einer Ehe-Frau etwas vermachen, das ſie als Wittwe genieſſen ſoll, ihr ein Leib-Geding oder Witthum ausmachen; it. begaben, mit himmliſchen oder natürlichen Gaben verſehen, ausrüſten.
doüé, ée, *adj.* begabet.

il

il eſt doüé de belles qualitez, er hat ſchöne Gaben.

Douge, *ſ. f.* (Ital. *doccia*, eine Röhre) in warmen oder andern Geſund-Bädern ſagt man, *donner la douge*, das Waſſer auf das krancke Theil des Leibes lauffen laſſen.

Doüile, *ſ. f.* (ſ. *douve*, Lat. barb. *duciolus*, *ducillus*, von *duco*, etwas dadurch ablaufen zu laſſen) der Hahn, der Zapfen an einem Faß; das hohle Theil an Gärtner-Inſtrumenten, darein ein hölzerner Stiel oder Handgriff geſteckt wird; it. das hohle Eiſen an einer Pique oder Hellebarde, womit man ſie auf die hölzerne Stange ſteckt; it. das Beſchläge am Ende eines Ladeſtocks; it. die Dille an einem Leuchter.

Doüillet, tte, *adj. & ſubſt.* (von *doux*) gelind, weich, zart, als eine Haut, ein Küſſen; zärtlich.

c'eſt un doüillet, er iſt ein Zärtling.

un pere doüillet, ein Menſch, der alles bequem haben will, der ſeiner wohl pfleget.

Doüillettement, *adv.* zärtlicher Weiſe.

Doulebſais, Art von Neſſeltuch aus Bengala.

Douleur, *ſ. f.* (*dolor*) Schmertz, Wehtage; Traurigkeit, Betrübniß.

à la chandeleur, *la grande douleur*, prov. um Lichtmeß wird es erſt recht kalt.

pain de douleur, Thränenbrod.

Douloir, *v. n.* ol. (*dolere*) beklagen, betrauren.

ſe douloir, *v. r.* ſich beklagen.

Douloureuſement, *adv.* ſchmertzlich, jämmerlich, e. g. ſich beklagen.

Douloureux, euſe, *adj.* ſchmertzlich, kläglich, als Stimme.

il a le pied douloureux, er hat Schmertzen an dem einen Fuß, der eine Fuß thut ihm weh.

Douſil, ſ. Doiſil.

Doute, *ſ. m.* ein Zweifel; Ungewißheit; Furcht.

ſans doute, ohne Zweifel, unfehlbar, gantz gewiß.

Douter, *v. n.* (*dubitare*) zweifeln; vor dieſem auch ſo viel als *redouter*, fürchten.

ſe douter de quelque de choſe, *v. r.* ſich etwas ahnden laſſen, etwas verſpüren, dencken, muthmaſſen.

Douteuſement, *adverb.* zweifelhaft, voll Zweifel.

Douteux, euſe, *adj.* zweifelhaft, ungewiß, woran man zweifelt; in der Sprachkunſt, das ſowol maſculini als fœminini generis iſt.

Douris, Art von Cattun aus Surate.

Douvain, *ſ. m.* Faß-Dauben-Holtz.

Douve, *ſ. f.* (Germ. Daube) eine Faß-Daube.

Douve, *ſ. f.* (vom Lat. barb. *doga*, à Lat. *duco*, *ductus*) der Schlegel in einem Graben, das Waſſer abzulaſſen; hernach der Graben ſelbſt, zumal um ein Schloß, it. die Mauer um einen Spring-Brunnen, daraus das Waſſer ablauffen kan.

Douve, *ſ. f.* (Germ. taub, vor dieſem leer, todt, ſinnlos, alſo ſo viel als Tobe-Kraut) ein Kraut auf den Wieſen, wovon die Schafe ſterben, weil es ihnen unverdaut im Magen bleibt, eine Gattung Waſſer-Hanenfuß.

Doux, douce, *adj.* (*dulcis*) ſüß; gelind; angenehm, lieblich; lind anzugreiffen; ſanft; ſtill, ſanftmüthig, gütig, freundlich; gemach; leis; gemäßigt, weder zu warm noch zu kalt ꝛc.

chemin doux, ein ebener Weg, der einem nicht ſauer zu gehen wird.

pente douce, ein abhängiger Ort, der allmählich nach der Tiefe geht.

fer doux, Eiſen das nicht ſpröde iſt, das ſich gut verarbeiten läßt.

médecine douce, eine Artzney die kein Bauch-Grimmen verurſacht.

médecin d'eau douce, ein Medicus, deſſen Mittel nicht viel helffen.

taille douce, ein Kupfferſtich, oder ein radirtes Stück.

faire des yeux doux à une femme, eine Frau mit verliebten Augen anſehen.

il eſt doux par devant & traître par derriere, er küßt vornen und kratzt hinten; it. vom Wein, er ſchmeckt gut, aber bekommt übel.

une ſtile doux, eine ungezwungene leichtflieſſende Schreib-Art.

billet doux, ein Liebes-Brieflein.

Doux, *adv.* *aller un peu plus doux*, etwas leiſer gehen.

tout doux, vulg. gemach, ſachte, nicht ſo geſchwind.

avaler quelque choſe doux comme lait, einen Schimpf hinein freſſen, etwas leichtlich glauben.

filer doux, gute Worte geben; ſtill ſitzen, nicht prahlen, nicht mucken.

Douzain, *ſ. m.* eine alte Frantzöſche Müntze von 12 Deniers, gleichwie hernach ein Sol; it. ein Gedicht von zwölf Verſen.

Douzaine, *ſ. f.* ein Dutzend.

à douzaines, dutzendweiſe.

à la douzaine, heißt eben ſo viel; it. ſchlecht, gering, deſſen man genug haben kan.

un poëte à la douzaine, ein ſchlechter Poet.

il ne s'en trouve pas à la douzaine, man findet es nicht überall, es iſt nichts gemeines.

Douze, *adj. num.* (*duodecim*) zwölf.

le douze du mois, der zwölfte des Monats.

Louis douze, Ludewig der zwölfte.

un livre en douze, ein Buch in Duodetz.

Douziême, *adj. c. & ſubſt.* der Zwölfte.

Douziêmement, *adv.* zum zwölften.

Doxologie, *ſ. f.* (Gr.) in der Kirchen-Hiſtorie,

ſtorie, der Geſang: Gloria Patri & Filio, & Spiritui Sancto.

Doyen, *ſ. m.* (*Decanus*) der Aelteſte in einem Collegio, abſonderlich unter den Chor-Herren, der Dechant oder Decanus; it. der Decanus auf Univerſitäten unter den Doctoren oder Profeſſoren einer Facultät; auch ein ſo genannter Decanus oder Inſpector, den der Biſchof aus den Land-Pfarrern nimmt, und ihm auf eine gewiſſe Zeit die Entſcheidung der zwiſchen andern ſeines gleichen Pfarrern vorfallenden Streitigkeiten aufträgt, ein Ober-Pfarrer; in gemeinen Reden braucht man es auch wohl für den, der älter als der andere iſt.

Doyenne, *ſ. f.* eine Dechantin, Decaniſſin in geiſtlichen Weibs-Stiftern.

Doyenné, *ſ. m.* das Decanat, die Dechant-Stelle, Dechaney; unter den Land-Pfarrern, der Diſtrict, über welchen ein Ober-Pfarrer die Aufſicht hat.

Drachme, *ſ. f.* (Græc.) vor dieſem bey den Griechen eine Silber-Münze, jetzt das vierte Theil von einem Loth, ein Quintlein.

Dracuncule, *ſ. m.* ſo viel als Dragonneau; it. ein Wurm am Rücken kleiner Kinder, Miteſſer, Dürrmade.

Dragan, *ſ. m.* der Spiegel am Hintertheil der Galeen, woran das Zeichen iſt.

Dragée, (ſ. *drageon*, von tragen, wie *bourgeon*, von bären) überzogener Anis, oder andere kleine Körner mit Zucker überzogen; kleiner Vogel-Schrot; vermengtes Futter von Wicken und anderm, für die Pferde, Wick-Futter.

écarter la dragée, im Reden den Speichel von ſich ſpritzen.

Drageoir, *ſ. m.* eine ſilberne Schachtel oder Schale, worinne man kleine Zucker-Körner zum Nachtiſche bey dem Confect aufſetzt; it. eine vergüldete Schale, worinne man bey den Begräbniſſen den Prieſtern opfert.

Drageon, *ſ. m.* bey den Gärtnern ein zarter Knopf an den Bäumen und Kräutern, woraus etwas ſproſſen will.

Drageonner, *v. n.* Schößlinge treiben.

Dragier, *ſ. m.* eine kleine Büchſe mit überzogenem Anis, ſo man vor dieſem wie jetzt eine Schnupftabaks-Büchſe bey ſich trug.

Dragme, *ſ. f.* (ſ. *drachme*) eine Jüdiſche Münze, auf einer Seite mit einer Harfe, auf der andern mit einer Weintraube. ſ. auch Drachme.

Dragoman, *ſ. m.* (*truchement*) ein Dolmetſcher.

Dragon, *ſ. m.* (*draco*) ein Drach.

dragon de mer, ein Meer-Drach oder Schlange mit Floſſen, als mit Flügeln.

dragon, ein Geſtirn gegen den Nord-Pol, der Drach.

la tête & la queuë du dragon, das Drachen-Haupt und der Drachenſchwanz, ſind die Durchſchnitts-Punkte der Ecliptic durch den Lauf des Mondes oder der Planeten.

le ventre du dragon, iſt, wo die gröſte Breite und Entfernung dieſes Laufs oder dieſes Kreiſes zuſammenkommt, weil dieſer Lauf in der Mitte weiter ſcheinet als auſſen an beyden Seiten.

dragon volant, der fliegende Drach, ein gewöhnlich feurig Luft-Zeichen; it. eine alte Art Feld-Schlangen; bey den Feuerwerkern ſind es gewiſſe Schwärmer, die an einem Seil hinfliegen und äuſſerlich mit einem Drachen-Bilde bedeckt ſind.

dragon ardent, ein brennendes Luftfeuer, ſo ſich bisweilen ſehen läßt, und geſchwind vergeht.

dragon renverſé, ein Ritter-Orden des Kayſers Sigismundi nach dem Concilio zu Coſtanz.

dragon, ein Dragoner, ein Soldat, ſo zu Fuß und zu Pferde fechten kan, und deswegen überall vornen dran muß; figürlich, ein böſer wilder Kerl, mit dem kein Menſch auskommen kan.

dragon d' eau, auf der See, ein Waſſer-Hoſe, ein kochender Waſſer-Strudel, der ſich von der Fläche des Waſſers bis in die Wolken erhebt, und ſehr gefährlich iſt.

dragon, heißt bey den Chymiſten Salpeter.

dragon mitigé, ein Arzeney-Mittel vom Mercurio vivo und ſublimato.

dragon, eine Krankheit am Auge eines Pferdes.

ſang de dragon, Drachenblut, ein Kraut, ſonſt rothe Mengelwurz genannt; it. ein alſo genanntes Gummi aus Madagaſcar.

Dragonneau, *ſ. m.* ein Wurm, der in warmen Ländern zwiſchen Fell und Fleiſch an den Armen und Beinen der Einwohner wächſt.

Dragonner, *v. a.* durch Zwang bekehren, wie man in Frankreich, unter der Regierung Ludovici XIV that.

dragonné, ée, adj. in den Wappen, wenn ein Thier einen Drachen-Schwanz hat.

Drague, *ſ. f.* (Germ. tracken, draggen, ziehen, Angl. *draw*) ein Glaſer-Pinſel, womit ſie die Glas-Tafeln bezeichnen, und mit geriebener weiſſer Kreide Striche darauf ziehen; eine Schaufel, ſo an drey Seiten einen Rand in die Höhe hat, Sand oder Unflat aus dem Waſſer zu holen oder zu ziehen; ein Seil, womit man die Canonen auf den Schiffen anhält, daß ſie nach dem Schuß nicht zu weit zurück laufen; ein Seil einen Anker im Waſſer zu ſuchen, woran man ein paar Stück-Kugeln hängt,

und

und unten auf dem Grunde mit daher fährt; in Provence heißt es ein Waſſermann, ein Waſſernix.

drague d'avirons, drey Ruder zuſammen gebunden, qs. ein Zug-Ruder.

Drague, *ſ. f.* (Germ.) Träber, das ausgekochte Malz nach dem Brauen.

Draguer, *v. a.* den Grund eines Canals oder Fluſſes mit Sand-Schaufeln ausfegen, it. einen Anker oder ſonſt etwas in der See mit Seilen auf dem Grunde ſuchen.

Dramatique, *adj. c. & ſ. m.* (*dramaticus*) was zu einem Schauſpiel gehört in Verſen oder ohne Verſe; das als ein Schau-Spiel vorgeſtellt werden kan; der Schau-Spiele ſchreibt.

Drame, *ſ. m.* (δρᾶμα) ein Schauſpiel-Gedicht, ein Stück als eine Comödie vorzuſtellen.

Dranet, *ſ. m.* (von *traîner*) ein Fiſcher-Garn, das ihrer zween in der See ziehen, iſt in der Normandie gebräuchlich.

Drap, *ſ. m.* (ol. *trap*, Hiſp. *trapo*, dicht, ſtark, von trappen, treten, als dicht getreten oder gewirkt) Tuch, Wöllen-Zeug; Leilach, Bett-Tuch.

drap d'or, mit Gold durchwirktes Tuch.

drap de ſoye, ſeidenes Tuch.

il peut tailler en plein drap, er hat alle Gelegenheit und Bequemlichkeit es zu thun.

la liſiere eſt pire que la drap, die Leute an den Grenzen ſind ſchlimmer, als die mitten im Lande. (wenn ſich einer ſeines Vaterlandes ſchämet).

au bout de l'aune faut le drap, prov. es hat alles Ding ein Ende.

il veut avoir le drap & l'argent, er will kaufen und nichts dafür geben.

mettre quelqu'un en beaux draps blancs, einem ſeine Fehler entdecken, einen durchziehen.

drap de pied, ein Tuch, ſo man bey vornehmen Leuten auf die Erde breitet.

drap mortüaire, das Leichen-Tuch auf der Bahre.

Drapeau, *ſ. m.* (von *drap*) ein Lumpe oder Stücklein Tuch oder Leinwand; eine Fahne bey dem Fußvolke, ein Fähnlein; im *plur.* die Kinds-Windeln; it. ſchlechtes Tuch.

donner le drapeau à quelqu'un, einen zum Fähndrich machen.

Draper, *v. n.* (von *drap*, ol. *triper*, *treper*, calcare, von trappen, trampeln) Tuch machen; mit Tuch bekleiden oder überziehen, als Zimmer, Kutſchen, Sänften rc. bey einer Trauer; bey den Mahlern heißt es, eine Figur mit Kleidern und andern zieren oder mahlen; bey den Inſtrumentmachern, die Decken an einem Clavicymbel oder Spinet mit Tuch verſehen; im Scherz, einen ſehr vexiren, durchziehen, verſpotten.

Draperie, *ſ. f.* Tuchmacher-Handwerk; Tuch-Handel; it. allerhand Arten Tuch; das Mahlen der Kleider in den Figuren oder Contrefaiten.

Drapier, *ſ. m.* e, *f.* ein Tuchmacher; *Marchand Drapier*, Tuchhändler.

Drave, *ſ. m.* ein Kraut, eine Art Indianiſcher Kreſſe.

Drave, *ſ. m.* (*Dravus*) die Drau, ein Fluß in Kärnthen.

Drége, oder Dreige, *ſ. m.* ein Fiſchgarn in der See, Schollen, Barben rc. zu fangen.

Drelin, *interj.* ein Wort, ſo den Laut eines Glöckleins oder einer Schelle ausdrückt.

Dreſſe, *ſ. f.* (von *dreſſer*) eine Mittel-Sohle, ein Stücklein Leder, ſo die Schuſter zwiſchen zwo Sohlen legen, daß der Schuh gerad wird.

Dreſſer, *v. a.* (Ital. *drizzare*, Lat. *dirigere*) aufheben, gerad halten; gerad machen; aufrichten; aufſetzen; auf etwas zurichten, als: ein Schiff gegen das Land oder gegen einen Ort rc. entwerfen, zu Papier bringen; auftragen, als Eſſen; abrichten, mit unterrichten.

dreſſer ſon intention, ſeinen Sinn auf etwas richten.

dreſſer un piége, des embûches, Netze, Hinterhalt ſtellen.

dreſſer un lit, ein Bett aufſchlagen.

dreſſer du linge, leinen Zeug ſteifen.

dreſſer un livre, ein Buch ſchlagen, beym Buchbinder.

dreſſer un potage, eine Suppe anrichten, aufs Brod gieſſen.

dreſſer le pavé, das Pflaſter gerad ſtoſſen.

dreſſer un pâté, den Rand um eine Paſtete machen.

les cheveux lui dreſſerent à la tête, die Haare ſtunden ihm zu Berge.

dreſſer la table, den Tiſch decken.

dreſſer les oreilles, die Ohren ſpitzen.

dreſſer une pierre, einen Stein viereckig zuhauen.

ce chien dreſſe & va le droit, dieſer Hund geht der geraden Spur nach.

ſe dreſſer, *v. r.* ſich aufrichten; den Leib gerad, aufrecht halten.

Dreſſoir, *ſ. m.* ein Credenz-Tiſch, Gläſer-Schrank worauf das Trink-Geſchirr oder andere Sachen ſtehen, ein Dreſor.

Dreugeſin, *ſ. m.* e, *f.* das Land um Dreux; it. einer von Dreux.

Dreux, *ſ. m.* (*Droſſe*, *Durocaſſa*) eine Stadt in Frankreich, in Isle de France.

Dreux, *ſ. m.* (*Drogo*) ein Manns-Name, vor Alters.

Driade, ſ. Dryade.

Drille, *ſ. m.* (Germ. trillen, exerciren, vom Drehen, oftmaligem Umwenden im

Exer-

Exerciren) ſcherzweis, ein Fußgänger im Kriege; ein Soldat; it. ein loſer Schelm, leichtfertiger Vogel.
Driller, *v. n.* ol. geſchwind laufen oder ſich drehen.
Drilles, *ſ. f. plur.* Lumpen zum Papiermachen.
Drilleux, euſe, *adj.* zerlumpt, zerriſſen, übel gekleidet, wie ein verlaufener Soldat.
Drillier, *ſ. m.* ein Lumpen-Sammler.
Driſſe, *ſ. f.* (von *dreſſer*) ein Seil, eine Segel-Stange damit zu richten, oder eine Flagge auf- und abzuthun.
Drogman, *ſ. m.* (ſ. *truchement*) ein Dolmetſcher.
Drogue, *ſ. f.* (Germ. trocken, Holl. *droogh*, aufgedörret) Spezereyen, ausländiſche Waaren zur Medecin gehörig, Apotheker- und Materialiſten-Waaren; im Scherz, eine geringe, unnütze Sache, die nicht viel werth iſt.
il debite bien ſes drogues, er kan ſeine Waare wohl an den Mann bringen.
Drogueman, *ſ. m.* iſt ſo viel als Drogman.
Droguer, *v. a.* Arzeney gebrauchen laſſen, oder eingeben, purgiren, *quelqu' un.*
ſe droguer, *v. r.* arzeneyen, etwas einnehmen, gebrauchen.
Droguerie, *ſ. f.* das Fiſchen und Einſalzen, oder Dörren der Heringe.
Droguet, *ſ. m.* eine Art Zeug von Wolle und Faden, halb leinener, it. ſeidener Zeug.
Droguier, *ſ. m.* ein Kaſten oder Schrank mit Fächern, worinnen man fremde Spezerey zur Curioſität oder ſonſten verwahret.
Droguiſte, *ſ. m.* ein Materialiſt, Spezerey-Händler.
Droit, e, *adj.* (Ital. *dritto*, Lat. *directus*) gerad; recht, im Gegenſatz des linken; recht, billig.
à droit, rechter Hand, rechts.
angle droit, ein gerader oder rechter Winkel der juſt 90 Grad hält.
ſphère droite, in der Aſtronomie, ein ſolcher Stand des Himmels, da der Aequator mit dem Horizont rechte Winkel macht.
avoir le cœur droit, ein aufrichtiges und ehrliches Gemüth haben.
avoir le ſens droit, einen klugen Kopf haben, eine Sache bald begreifen oder einſehen.
garantir un cheval droit, gut dafür ſeyn, daß ein Pferd nicht hinket.
promener un cheval par le droit, ein Pferd gerad gehen laſſen.
Droit, *ſ. m.* das Recht, Geſetz; die Rechts-Gelehrſamkeit; it. Befugniß, Macht, Gewalt; it. Schatzung, Tribut, Auflage; Gebühr; Accidens; Beſoldung; Einnahme überhaupt, Einkünfte; it. Foderung, Anſpruch; beym Jagen das Jäger-Recht, was den Jägern vom Hirſche zukömmt.
le droit des chiens, was die Hunde davon bekommen.
le droit de l'oiſeau, was der Falk von ſeinem Fang bekömmt, als das Herz, die Leber &c. vom Rebhun.
appointer en droit, gerichtlich vorbeſcheiden, als zu Führung des Beweiſes, zu Stellung der Zeugen &c.
être à droit, vor Gericht erſcheinen.
prendre droit par les charges, ſich auf Zeugen beziehen, ohne Schaden der Gegen-Partey.
faire droit, ein Urtheil ſprechen, Recht wiederfahren laſſen.
à bon droit, billig, mit gutem Fug.
Droit, *adv.* gerad; geradzu, aufrichtig, ehrlich.
Droite, *ſ. f.* die rechte Hand; die Oberſtelle; der rechte Flügel bey einem Kriegs-Heere.
à droite, *adv.* zur Rechten.
Droitement, *adv.* billig, gerechter Weiſe, richtig, mit Verſtand.
il n'eſt pas droitement ſi grand que l'autre, vulg. er iſt nicht ſo gar groß als der andere.
Droitier, e, *adj.* der rechts iſt, nicht links.
Droiture, *ſ. f.* Billigkeit, Gerechtigkeit; it. das was die neuen Lehnsfolger dem Lehns-Herrn geben müſſen.
droiture d'eſprit, ein guter Verſtand, geſchwinde Einſicht, kluger Kopf.
ce vaiſſeau va en droiture, das Schiff fährt gerad ſeinen Weg, landet nirgends an, fährt in keinen Hafen.
à droiture, en droiture, geraden Wegs, geradezu, ohne Umwege.
rélever droiture, die Lehensgebühr abtragen.
Droiturer, *v. n.* in Lehn-Rechten, bey Muthung oder Erlangung des Lehens die Lehens-Gebühr abtragen.
Droiturier, e, *adj. & ſubſt.* ol. ein Liebhaber der Gerechtigkeit.
Drôle, oder Drolle, *adj. c. & ſubſt. m.* (Nieder-Sächſiſch drulen, etwas rundes fortlaufen machen, Holl. drolen, ſich lächerlich gebärden, ſich luſtig erzeigen) kurzweilig, luſtig, artig, lächerlich, närriſch, wird von Perſonen und Sachen geſagt; ein luſtiger, artiger Geſell, poſſierlicher Menſch.
c'eſt un homme drôle, c'eſt un drôle, und vulg. *c'eſt un drôle de corps*, es iſt ein artiger, luſtiger, ſcherzhafter Menſch.
Drôlement, *adv.* kurzweilig, poſſierlich.
Drôlerie, *ſ. f.* Poſſen, luſtige Händel.
Drôleſſe, *ſ. f.* ein unzüchtiges Weibsbild.
Dromadaire, *ſ. m.* (*dromas, dromedarius*) eine Art Cameele, kleiner und geſchwinder als die andern. (Trampel-Thier, vulg.)
Dronos, *ſ. m.* vulg. (drönen, klingen) ein ſtarker Schlag.
donner dronos ſur les doigts, auf die Finger ſchlagen.
Dropax, *ſ. m.* (von δρέπειν, *colligere, detrahere*)

here) ein Pflaſter von unterſchiedlichen Arten Pech und andern zuſammen gemacht, etwas damit zu erwärmen, oder die Haare auszuziehen.

Droſſard, *ſ. m.* Droſt, Ober-Amtmann.

Droſſe, *ſ. m.* (*Belg.* troß, troſſe) ein Seil, ſo die Canonen im Schiff hält, auch ſie hin und her zu ſchieben dienet; it. Holländiſch, ein Seil woran ein kleines Schiff ein gröſſeres zieht.

Droüine, *ſ. f.* ein Sack, worinnen die herumlaufenden Pfannenflicker ihr Werkzeug tragen.

Droüineur, *ſ. m.* (von *trou*, als von der Arbeit dieſer Leute, welche nur die Löcher an den Pfannen zuflicken) der Keſſelflicker, der mit einem Schubkarn oder nur mit einem Sack auf dem Rücken im Lande herumzeucht.

Dru, ë, *adj.* (Germ. dreiſt, beherzt) flick, zeitig, wenn ein Vogel aus dem Neſt fliegen will; friſch, munter, luſtig.

Dru, ë, *adj.* (drück, gedrückt) dick, wohl bey Leibe, unterſetzt.

Dru, *adv.* das dick an einander ſteht, als: Gras, Getreide, Bäume; it. das klein und dick fällt oder kömmt, als Regen, Schnee, Hagel, Mücken ꝛc.

Dru, *ſ. m.* ol. (vom Alt-Teutſch. traut, drud, oder Ital. *drudo*) ein Freund, Vertrauter.

Druë, *ſ. f.* ol. eine Freundin, Vertraute.

Druement, *adv.* ol. treulich.

Druërie, *ſ. f.* ol. Freundſchaft.

Druide, Druyde, *ſ. m.* (vom alten Teutſchen druchten, Herr, Freund) ein Prieſter der alten Gallier.

Dryade, *ſ. f.* (von Græc. δρῦς, eine Eiche) eine Prophetin der Gallier; bey den Heiden, eine Wald-Nymphe; it. ein Baum der Wald-Nymphen.

Drylle, *ſ. m.* (von δρῦς) eine Eiche weiblichen Geſchlechts, oder die Frucht davon.

Du, *Gen. & Abl. Sing. art. defin. maſc.* vor den Worten, die mit einem Conſonans anfangen, (das *l* des Articels *le* in *u* verwandelt anſtatt *de le* oder *del'*) als *du Roi*, des Königes, oder vom Könige; it. nom. & accuſ. ſing. maſc. art. partit. als *du vin*, Wein; bisweilen bedeutet es eine præpoſition, als:

je viens du marché, ich komme vom Markt.

du commencement, im Anfange.

du tems de nos peres, zu unſerer Väter Zeit.

ſorti du ſang de Charlemagne, aus Caroli Magni Geblüt entſproſſen.

voyage du Nord, Reiſe nach Norden.

ravi du bonheur de quelqu' un, über jemands Glück erfreut.

remercier quelqu' un du plaiſir qu' il nous a fait, einem für den Gefallen, den er uns erzeigt hat, Dank ſagen.

être content du ſort, mit dem Glücke zufrieden ſeyn.

parler du nez, durch die Naſe reden.

c' eſt dommage du garçon, es iſt Schade um den Knaben.

point du tout, ganz und gar nicht, durchaus nicht.

Dû, ë, *part.* ſ. Devoir.

Dubitation, *ſ. f.* eine Figur in der Redekunſt, ein verſtellter Zweifel an dem, was man bekräftigen will, den Einwürfen damit vorzukommen.

Duc, *ſ. m.* (von *ducere*) eine Art Nacht-Eulen, röthlicht mit Federn, am Kopf als mit Hörnern; die Falkenierer tragen ſolche, die Krähen und Geyer herzu zu locken.

Duc, *ſ. m.* (von *Dux*) Herzog.

Ducal, e, *adj.* was des Herzogs iſt oder einem Herzog gehört, herzoglich.

Ducale, *ſ. f.* ein offener Brief des Venetianiſchen Senats.

Ducat, *ſ. m.* ein Ducaten.

double ducat, ein Doppel-Ducaten.

Ducat, *adj. m.* in dieſer Redens-Art: *or ducat*, Ducaten-Gold.

Ducaton, *ſ. m.* ein halber Ducaten, ein Silber-Münze, als ein Species-Thaler.

Duché, *ſ. m.* ol *f.* (*ducatus*) das Herzogthum.

Ducheſſe, *ſ. f.* Herzogin; beſondere Schleife, Band, ſo vornehme Frauen über der Stirne tragen.

Ductile, *adj. c.* das ſich mit dem Hammer dehnen, länger oder breiter ſchlagen läßt.

Ductilité, *ſ. f.* die Art eines Metalls, daß es kan gedehnt werden.

Dueil, ſ. Deuil

Duel, *ſ. m.* (Lat. barb. *duellum* von *duo*) ein Zweykampf, Duell; it. der Dualis Numemerus in der Grammatik der Griechen, wenn die Rede von zweyen iſt.

Duëlliſte, *ſ. m.* einer der oft duellirt.

Duëment, ſ. Dûment.

Duire, *v. a.* ol. (*ducere*) angewöhnen, unterweiſen.

il n' eſt pas duit à cela, er iſt nicht darzu gehalten, gewöhnt worden.

Duire, *v. n.* ol. (*decere*) wohl anſtehen; nützlich und zuträglich ſeyn.

cela ne me duit pas, vulg. das nützt mir nichts.

Dulcifier, *v. a.* (*dulcis & facere*) in der Chymie das Salz von etwas wegnehmen, daß es ſüß wird.

Dulie, *ſ. f.* (δουλεία) bey den Theologen, der Dienſt der in der Catholiſchen Kirche den Engeln und Heiligen erwieſen wird.

Dûment, *adv.* wie ſichs gebührt, geziemender Weiſe.

Dune, *ſ. f.* (alt-Teutſch und Holländiſch, Düne) ein Sand-Hügel am Meergeſtad.

Dunette, *ſ. f.* der höchſte Ort auf dem Hintertheile eines groſſen Schiffes.

Dungarres, weiſſe Cattune aus Surate.
Duo, *ſ. m.* ein Lied, das zwo Perſonen abſingen müſſen.
Duodénum, *ſ. m.* (Lat.) in der Anatomie, der zwölf Finger lange Darm, welches der erſte unter den dünnen Gedärmen iſt.
Dupe, *ſ. f.* (Germ. Dump, düppel) einer der leichtlich zu betriegen, zu beſchwatzen iſt, ein einfältiger Kerl, der ſich für einen Narren halten läßt, ein Geck.
Duper, *v. a.* (Germ. dumm, alber) betriegen, beſchwatzen.
Duperie, *ſ. f.* Betrügerey, Schelmerey, liſtige Beſchwatzung.
Duplicata, *ſ. m.* (von *duplum*) die doppelte Ordre, die man einem durch unterſchiedene Gelegenheit zuſchickt ꝛc. oder ſonſt doppelt oder noch einmal ausfertiget.
Duplication, *ſ. f.* in der Arithmetic und Geometrie, Verdoppelung, wenn man eine Zahl mit 2 multipliciret oder eine Figur, oder einen Cubum verdoppelt.
Duplicature, *ſ. f.* in der Anatomie, wo ſich die Membranen oder ſonſt etwas verdoppelt.
Duplicité, *ſ. f.* etwas das doppelt iſt, Zweyfältigkeit; Falſchheit, Verſtellung.
Duplique, *ſ. f.* die Antwort im Rechten auf die Replique, eine wiederholte Gegen-Antwort.
Dupliquer, *v. a.* (*duplicare*) heißt bey den Juriſten eine Gegen-Schrifft auf die Replique eingeben.
Duppe, und deſſen Derivata, ſ. Dupe.
Duquel, der *Gen.* oder *Abl. Singul. Maſc.* das Pronom. *lequel*, ſ. Lequel.
Dur, e, *adject.* (*durus*) hart; grob; ſchwer; verdrießlich; unbarmhertzig; unannehmlich; ſchwer zu regieren, als ein Pferd; ſchwer zu verkauffen, als ein Buch.
Durable, *adj. c.* dauerhaft, langwierig.
Duracine, *ſ. f.* (*duracinum*) eine Hertz-Pfirſche.
Dural, e, *adj. & ſ. m.* was in der Muſik aus dem b dur geht.
Durant, e, *adj.* während, langwierig.
Durant, *adv. & præp.* die Zeit über, ſo lange als etwas währt, während, lang, durch, über, unter.
durant que, ſo lang als, dieweil, indem.
durant l'été, den Sommer über.
durant toute ſa vie, oder *ſa vie durant*, ſo lange er lebt, Lebenslang.
ſix ans durant, ſechs Jahr lang.
Durcir, *v. a.* (von *dur*) härten, hartmachen; auch figürlicher Weiſe abhärten, als das Gemüth.
ſe durcir, *v. r.* hart werden.
Dure, *ſ. f.* die harte Erde, der bloſſe Erdboden.
la dure d'un corps de garde, die Schlaf-Banck in einer Wachſtube.
Durée, *ſ. f.* das Dauern, die Währung; die Dauerhaftigkeit.
être de longue durée, lang dauren.
Durement, *adv.* härtlich, hart; unſanft; unfreundlich; ernſtlich; grauſam
Dure mère, *ſ. f.* (Lat. dura mater) die Haut, ſo das Gehirn umgiebt.
Durer, *v. n.* (*durare*) dauren, währen; bleiben.
une étoffe à durer, ein Zeug auf die Dauer.
ne pouvoir durer en place, nicht lange an einem Ort bleiben können, unruhig ſeyn.
ne pouvoir durer de chaud, vor Hitze nicht bleiben können.
le tems lui dure, die Zeit wird ihm lang.
on ne ſçauroit durer avec lui, es kan kein Menſch bey ihm bleiben.
Duret, tte, *adj.* härtlich, ein wenig hart, als nicht gar gekochte Speiſen ꝛc.
Dureté, *ſ. f.* die Härte; Hartigkeit, Unbarmhertzigkeit; Unfreundlichkeit; Grauſamkeit; it. Schwiele, harte Haut an den Händen; Verſtopffung des Leibes, des Gehörs.
Durillon, *ſ. m.* (von *dur*) harte Haut in Händen oder an Fuß-Sohlen, Schwiele, Horn.
Durillonner, *v. n.* (von *durillon*) hart werden, als Schwielen an den Füſſen
Duriuſcule, *adj. c.* im Schertz, härtlich.
Dury-agra, Art von ſtreiffigem Cattune aus Oſt-Indien.
Ducil, *ſ. m.* (Lat. *duciolus*) ein Zapfen am Faß.
Duvet, *ſ. m.* (Germ. Staub-Federn, Nieder-Sächſiſch Dunen) Pflaum-Federn; it. die erſten Haare am Bart; die Jugend, der bey jungen Leuten gewöhnliche Unverſtand.
Duveteux, euſe, *adject.* das viel Pflaumen-Federn hat. (iſt ſonderlich bey den Falckenierern im Brauch).
Duumvir, *ſ. m.* ein Herr, der nebſt noch einem das Regiment vor andern hat
Dynaſtie, *ſ. m.* (von δύνασθαι) Herrſchafft; it. eine gewiſſe Linie Könige, ſo regieret haben.
Dyſenterie, *ſ. f.* (δὺς & ἔντερον) die rothe Ruhr.
Dyſenterique, *adject. & ſ. m. & f.* der die rothe Ruhr hat.
Dyſpepſie, *ſ. f.* (von δὺς & πέπτειν) Unverdaulichkeit.
Dyſpnée, *ſ. f.* (δύσπνοια) Engbrüſtigkeit, kurtzer Athem.
Dyſſenterie, ſ. Dyſenterie.
Dyſurie, *ſ. f.* (von δὺς & οὖρον) Harn-Winde, kalte Piſſe.

E.

E, *ſ. m.* der Buchſtaben E.
E *maſculin*, ein *e* mit einem accent, *é*, weil es das particip. paſſivum maſcul. macht, *aimé*, geliebet.
E *fermé*, eben ein ſolch *é* das man ausſpricht, als das e im Teutſchen ewig, da man dem i im Ausſprechen näher kömmt.
E *ouvert*, da man dem *a* näher kömmt, und das *e* als *aï* oder ä lautet, als *tête*, *fête*, *accès*, *près*.
E *trema*, nennen die Buchdrucker ein *e* mit zweyen Puncten, *ë*.
E *acut*, nennen die Buchdrucker ein ſolch *é*.
Eau, *ſ. f.* (alt Teutſch Aa. Lat. *aqua*) Waſſer, eines der vier Elementen, it. Waſſer aus Brunnen, Flüſſen, Meeren ꝛc. Regen; abgezogenes oder angemachtes Waſſer; Thränen; Urin; Schweiß; Safft einiger Früchte; Glantz der Perlen und Diamanten.
aller par eau, zu Waſſer reiſen.
eau-benite, Weih-Waſſer.
eau benite de cave, Wein (ſcherzweis).
eau benite de cour, leere Verſprechungen.
lâcher ſon eau, *faire de l'eau*, ſein Waſſer oder den Urin laſſen.
fondre en eau, ſehr weinen, in Thränen ſchwimmen.
faire de l'eau, heißt auf den Schiffen, friſch Trinck-Waſſer holen.
faire eau, ſagt man vom Schiffe, wenn es Waſſer ſchöpft, wenn es leck iſt.
battre l'eau, ſagt man auf der Jagd von den Thieren, ſo ins Waſſer lauffen; ſonſt heißt es, vergeblich arbeiten.
nager entre deux eaux, unter dem Waſſer hin ſchwimmen; figürlich, zwiſchen zwo Parteyen neutral ſeyn, ſich für keine Partey erklären, oder auch, es bald mit dieſer bald mit jener Partey halten.
prendre les eaux, die Brunnen-Cur brauchen.
allée d'eau, ein Spaziergang, zu deſſen beyden Seiten Waſſer-Künſte ſpringen.
berceau d'eau, ein Spatziergang, über welchem das zu beyden Seiten ſpringende Waſſer einen Bogen macht.
le Roi a donné les eaux à un Prince, der König hat einem Fürſten zu Ehren alle Waſſer-Künſte ſpringen laſſen.
donner l'eau à un drap, einem Tuch den Glantz geben.
donner trois eaux au veau, das Kalb-Leder dreymal einweichen, wenn es gegerbt wird.
donner une couleur d'eau à un morceau de fer, ein Eiſen blau anlauffen laſſen.
le grand maître des eaux, der Miniſter in Franckreich, ſo über alle Waſſer, Flüſſe, Flöſſen, Fiſcherey, Brücken, Inſeln ꝛc. geſetzt iſt.
mauvaiſes eaux, wäſſerige Feuchtigkeiten an den Hinter-Füſſen der Pferde.
cet homme a mis de l'eau dans ſon vin, dieſer Menſch iſt nicht mehr ſo hitzig, ſo erzürnet.
faire voir de ſon eau, ſeine Künſte ſehen laſſen.
des gens de la l'eau, grobe, unerfahrne, unwiſſende Leute, (die *la l'eau* anſtatt *l'eau* ſagen).
les eaux ſont baſſes, es iſt nicht viel Geld da.
un bûveur d'eau, ein Menſch der zu keinen groſſen Verrichtungen zu gebrauchen iſt.
nager en grande eau, in groſſem Glück und Ehren ſeyn.
revenir ſur l'eau, wieder in die Höhe, auf einem grünen Zweig kommen.
eau alumineuſe, Alaun-Waſſer zu den Wunden.
eau d'ange, ein wohlriechendes Waſſer.
eau d'arquebuſade, ein Wund-Waſſer, wenn man geſchoſſen worden iſt.
eaux arthritiques, Glieder-Waſſer ſich damit zu ſchmieren.
eau battuë, ein Waſſer, das man ſchon in unterſchiedene Gefäſſe gegoſſen hat, ihm ſeine Unreinigkeit und Crudität zu nehmen.
eau de départ, *ou de ſéparation*, Scheide-Waſſer.
eau divine, eine Artzeney, ſo das Hertz ſtärcket.
eau de la Reine d'Hongrie, Ungariſch Waſſer.
eau de roſe, Roſen-Waſſer; it. eine Art Birnen, Roſenbirn.
eau de vie, Brantewein.
eau forte (*ardente*, *cauſtique*,) Scheidwaſſer.
s'Ebahir, *v. r.* ol. (Angl. *back*, retro Ital. *baco*, ein Wort einen zu erſchrecken) erſchrecken, erſtaunen.
ébahi, *e*, *part. & adj.* erſchrocken.
Ebahiſſement, *ſ. m.* ol. der Schrecken, das Erſtaunen.
Ebandiſſe, *ſ. f.* ol. Hertzhafftigkeit.
Ebarber, *v. a.* (von *barbe*) den Bart abnehmen, balbiren; it. das Rauhe und Ungleiche von etwas wegnehmen, als von Tüchern.
ébarber une plume, eine Feder zurichten, daß ſie wieder recht ſchreibt.
ébarber un plat, die Beulen und Krümmen aus einer Schüſſel ausklopffen, ſie gleichmachen, gleich ſchlagen.
ébarber un boulet de canon, eine Stück-Kugel glatt machen, daß ſie nicht ſo rauh iſt.
ébarber un livre, ein Buch ein wenig beſchneiden.
Ebaroüi, *adj. m. vaiſſeau ébaroüi*, ein leckes Schiff, das Spalten oder Ritzen bekommt

Ebat,

Ebat, *ſ. m.* ol. (von *battre*) Spiel, Luſt, Freude; Vergnügung junger Leute, vornehmlich die mit dem Ballen ſpielen, tanzen, oder ſonſt was ſchlagen, damit ſie ſich bewegen.
prendre ſes ébats à quelque choſe, ſeine Luſt in etwas ſuchen oder haben.
Ebatement, *ſ. m.* ol. Zeitvertreib.
s'Ebatre, *v. r.* ol. ſich ergötzen, die Zeit vertreiben.
Ebaubi, e, *adj.* (Ital. *bau, bau*, ein Wort, wie *baco*, die Kinder zu erſchrecken, daher dieß Wort mit *ébahir* einerley Bedeutung hat) erſchrocken.
Ebauche, *ſ. f.* der erſte Entwurf eines Werks.
Ebaucher, *v. a.* (von Bauch oder Balg, Ital. *boccia*) das gröbſte und dickſte, das gleichſam einen Bauch macht, oder eine Krümme von etwas herab arbeiten, als die Schreiner thun; aus dem gröbſten heraus arbeiten; den Hanf bey den Seilern durch die gröbſte Hechel ziehen; etwas mit den vornehmſten Strichen entwerfen, als die Mahler ꝛc.; mit einem Grund-Riß einen Entwurf von etwas machen, als die Baumeiſter; den erſten Aufſatz zu etwas machen, als zu einer Predigt, zu einem Contract ꝛc.
Ebauchoir, *ſ. m.* ein Werkzeug, das Gröbſte von etwas abzuarbeiten, bey Zimmerleuten, Schreinern, Bildhauern ꝛc. die groſſe Hechel, oder der Hanf-Kamm der Seiler.
Ebaudir, *v. a.* vulg. (vom Ital. *baldo*, muthig) ergötzen, ermuntern, erfreuen.
s'ébaudir, v. r. ſich ergötzen; ſich erholen.
Ebaudiſſement, *ſ. m.* Erluſtigung.
Ebe, *ſ. f.* die Ebbe, das Abflieſſen des Meers.
Ebéne, *ſ. f.* Eben-Holz.
Ebéner, *v. a.* als Eben-Holz zurichten oder anſtreichen.
Ebénier, *ſ. m.* der Baum von dem das Eben-Holz kommt.
Ebéniſte, *ſ. m.* ein Schreiner in Arbeit von Eben-Holz; it. der andere eingelegte Holz-Arbeit macht.
Ebertauder, ſ. Bretauder.
Ebie, *ſ. f.* (von *ébe*) eine Rinne oder ein Graben, dadurch das Waſſer von einem Teiche ablaufen kan.
Eblouïr, *v. a.* (von *bleu*, Germ. blau, einen blauen Dunſt vor die Augen machen) verblenden, blenden, als die Sonne oder ſonſt ein helles Licht; beſtürzt machen, auſſer ſich bringen, als der Anblick eines groſſen Herrn, oder eine ungemeine Schönheit; figürlicher Weiſe, verblenden, einnehmen, verleiten, verführen, betrügen.
Eblouïſſant, e, *adj.* blendend, allzuhell, ſehr glänzend, in eigentlichem und uneigentlichem Sinn.

Eblouïſſement, *ſ. m.* Blendung, Verblendung; Betrug, Verführung.
Eboëler, *v. a.* ol. (*boële*, ol. das Eingeweide) das Eingeweide ausnehmen oder ausreiſſen.
Eborgner, *v. a.* (von *borgne*) ein Auge ausſchlagen; it. vulg. einem Gebäude das Licht benehmen.
éborgné, ée, part. & adj. ein Einäugiger.
s'Ebouffer, *v. r.* (ſ. *bouffe*, die meiſten ſagen *étouffer*, weil wenige dieß Wort mehr gebrauchen) *de rire*, unbändig lachen, vor Lachen berſten wollen.
ces diſcours me font ébouffer de rire, ich möchte berſten vor Lachen über dieſes Geſchwätze.
Ebouillir, *v. a.* (von *bouillir*) einkochen, dick kochen.
s'ébouillir, v. r. einkochen, durch langes Kochen weniger werden.
Eboulement, *ſ. m.* (von *boule*) das Einfallen der Erde und des Gemäuers, wenn man Gräben macht.
Ebouler, *v. a.* einfallen machen, als Erde und Gemäuer.
s'ébouler, v. r. hinabrollen, einfallen, ſich ſenken.
Eboulis, *ſ. m.* was herab gerollt iſt, als Erde, Sand, Steine, der Schutt von einem eingefallenen Gebäude.
Ebourgeonnement, *ſ. m.* Abbrechung der überflüßigen Augen und Knoſpen von Weinſtöcken und Bäumen.
Ebourgeonner, *v. a.* (von *bourgeon*) die überflüßigen Knoſpen und Augen von den Bäumen und Weinſtöcken abbrechen.
Ebranchement, *ſ. m.* Abhauung der unnützen Aeſte von den Bäumen.
Ebrancher, *v. a.* (von *branche*) die Aeſte abhauen, abkappen.
Ebrandi, e, *adj.* das um ſich gegriffen oder ſich ausgebreitet hat, als eine Feuerbrunſt.
Ebranlement, *ſ. m.* (von *branler*) Erſchütterung; figürlich, Wankelmuth, Ungewißheit, Aenderung des Vorſatzes.
Ebranler, *v. a.* erſchüttern; figürlich, widerlegen; wankend oder zweifelhaft machen; erſchrecken.
s'ébranler, v. r. wankend werden, zweifelhaft werden, was man thun ſoll, den Muth verlieren; it. eine Bewegung machen, ſich zu etwas ſchicken oder gefaßt machen, ſonderlich im Kriege.
Ebrecher, *v. a.* (von *brêche*) eine Scharte in etwas machen, als in ein Meſſer, Hobel ꝛc. ein Stück herausbrechen, als aus einem irdenen Geſchirr; abbrechen, einen Zahn.
ébreché, ée, part. & adj. ſchartig, zerbrochen.
Ebrener, *v. a.* (von *bren*) ein Kind ſäubern, das ſich unrein gemacht hat.

Ebriété, *ſ. f.* (Lat. *ebrietas*) die Trunkenheit, Vollerey.

Ebrillade, *ſ. f.* (von *bride*) ein Schlag, den der Bereiter dem Pferde mit einer Seite des Zügels an den Hals giebt.

s'Ebrouër, *v. r.* (vom Teutſchen bruſten, brauſſen) ſchnauben, brauſſen, wird auf der Reutbahn von Pferden geſagt. (einige ſprechen *s' ébroüir*, welches man nicht nachthun ſoll).

Ebruiter, *v. a.* (von *bruit*) ausſchwatzen, unter die Leute bringen.

Ebullition, *ſ. f.* (*ebullitio*) das Aufkochen, Aufwallen; das Auffahren kleiner Blattern am Leibe; it. kleine Beulen, ſo den Pferden auffahren.

Ecache, *ſ. f.* (*quaſſare*, quetſchen) eine Art von Gebiß an den Pferde-Zäumen.

Ecachement, *ſ. m.* Zerquetſchung.

Ecacher, *v. a.* (Ital. *ſchiacciare*) drücken, zerdrücken, breit drücken, quetſchen, platt ſchlagen.

un viſage écaché, ein breites Geſicht.

un nez écaché, eine eingedrückte Naſe.

Ecacheur d'or, *ſ. m.* ein Goldſchläger.

Ecafer, *v. a.* bey den Korbmachern, die Hälfte von den Ruthen nehmen, wenn man flechten will.

Ecaille, *ſ. f.* (Ital. *ſcaglia*, Germ. Schale) Schale an Auſtern, Schild-Kröten ꝛc. it. die Auſtern ſelbſt; Schuppen an Fiſchen; it. was einer Schale oder Schuppe gleicht, ein Stück Rinde vom Tann-Zapfen; ein Blat von Artiſchocken, ein Grind an der Haut, Schiefern an den Steinen, der Zunder, ſo vom Eiſen fällt, wenn man es ſchmiedet; it. was ſchuppenweis gearbeitet iſt, als ein Blech am Harniſch ꝛc.

écaille de mer, ein harter Stein zum Farbreiben der Mahler.

Ecailler, *v. a.* ſchuppen, die Schuppen herab thun.

s'écailler, *v. r.* ſich ſchiefern, ſchieferweis abfallen.

écaillé, ée, *adj.* geſchuppt, abgeſchuppt; in den Wappen, mit Schuppen verſehen, das Schuppen hat; ſchuppicht, als Schuppen gemacht.

la troupe écaillée, bey den Poeten die Fiſche.

Ecailleur, *ſ. m.* ein Auſter-Krämer.

Ecailleux, euſe, *adj.* das ſich ſchuppet, oder ſchieferweis ſpaltet, als Schieferſtein ꝛc. ſchuppicht.

Ecaillier, *ſ. m.* ſo viel als *écailleur*.

Ecaillon, *ſ. m.* die Hacken-Zähne der Pferde.

Ecale, *ſ. m.* (Germ. Schale) die Schale der Eyer; die Haut oder Hülſe der Bohnen und Erbſen; die Schoten der grünen Erbſen; die grünen Nuß-Schalen.

Ecale, *ſ. f.* (von *ſcale*) das Anländen mit dem Schiffe, an einem Orte unter Weges aus nöthigen Urſachen, ehe man an den rechten Ort kömmt; ein Ort, wo man anländen kan, vor dem Ungewitter ſicher zu ſeyn, oder aus andern Urſachen.

Ecaler, *v. a.* ſchälen, aus den grünen Schalen thun, als Nüſſe, die Schale abthun; aus den Schoten thun, als Erbſen und Bohnen.

Ecarbouiller, *v. a.* (von Scherben) einem die Hirnſchale oder den Kopf einſchlagen, als einen Scherben zerſchlagen.

Ecarlate, *ſ. f.* (Ital. *ſcarlato*, Germ. Scharlach) Scharlach-Körner; Scharlach-Tuch.

Ecarquiller, *v. a.* (von *écarter*) weit aus einander thun, aus einander ſperren oder grätſchen, als die Beine, weit aufthun, aufſperren, groß machen, als die Augen.

Ecarre, *ſ. f.* (vom Ital. *ſquarciare*, *ſquartare*) Riß, Zertrennung, Niederlage, die eine Bombe oder Stück-Kugel unter den Soldaten macht.

Ecarre, *ſ. f.* (von *quadrare*, viereckig machen) in den Wappen, ein Winkel-Maaß.

Ecarrir, ſ. Equarrir.

Ecart, *ſ. m.* (Ital. *ſcartiare*, von *ex* und *quartus*, in vier Theile zertheilen) Zertheilung, Zertrennung; bey den Aerzten, ein Bruch im Gelenke, wenn zween Knochen von einander gehen, die ſonſt von Natur zuſammen hangen; im Kartenſpiel, die Wegwerf-Karten, die Blätter, ſo man wegwirft, andere zu nehmen; ein Schritt im Tanzen, da man einen Fuß vor ſich ſetzt, bald aber wieder zum andern thut, mit Aufhebung der Ferſe; das Abgehen von der Materie in einer Rede, das Ausſchweifen; in den Wappen, das vierte Theil eines geviertheilten Schildes.

à l' écart, *adv.* beyſeit, beſonders, abgeſondert, abſonderlich, allein.

Ecart, *ſ. m.* (von *quadrare*) auf den Schiffen, das Zuſammenfügen der Breter mit ihren äuſſerſten Theilen.

écart ſimple, wenn ſie nur neben einander liegen.

écart double, wenn ſie mit Fugen und Zähnen in einander gefügt werden.

Ecartable, *adj. c.* wird von einem Falken geſagt, der hoch ſteigt, wenn ihm zu warm wird.

Ecarteler, *v. a.* (von *quartus*, Ital. *ſquartare*) viertheilen, in vier Stücke einen Miſſethäter zerreiſſen; in den Wappen heißt es einen Schild in vier Theile theilen.

Ecartelûre, *ſ. f.* die Theilung des Schildes in vier Theile.

Ecarter, *v. a.* (ſ. *écart*) abſondern, entfernen, beyſeit thun, auf die Seite ſchaffen; aus einander breiten, herum ſtreuen, zertheilen, aus einander thun, zertrennen; aus

aus einander ſprengen oder ſpritzen; im Spielen heißt es, einige Karten weglegen oder wegwerffen, dafür man hernach andere nimmt; it. etwas wegwerfen, das man hätte behalten ſollen, verwerfen; auch zertrennen; die Kartenblätter, ſo zuſammen gehören; ſich im Reden von der Materie entfernen; ausſchweifen; zernichten; ſeine oder andere Gedancken zerſtreuen.

écarter la dragée, im Reden einem den Geiffer ins Geſicht ſpritzen.

s'écarter, *v. r.* ſich theilen, trennen, aus einander gehen, entfernen, wegbegeben.

écarté, ée, part. & adj. entfernet, abgelegen, als ein Ort, heimlich, verborgen.

Ecaut, *ſ. m.* (*Scaldis*) die Schelde, ein Fluß in den Niederlanden.

Ecce homo, *ſ. m.* (Lat.) ein Gemählde, das Chriſtum vorſtellet, da Pilatus bey ſeinem Leiden ſagte: ſehet, welch ein Menſch?

Ecchymoſe, ſ. Echymoſe.

Eccléſiaſte, *ſ. m.* (*Eccleſiaſtes*) der Prediger Salomo.

Eccléſiaſtique, *adj. c.* geiſtlich, oder das zur Kirche gehört.

Eccléſiaſtique, *ſ. m.* (*Eccleſiaſticus*) ein Geiſtlicher; it. der Jeſus Sirach.

Eccléſiaſtiquement, *adv.* auf geiſtliche Weiſe und Art; nach Kirchen-Gebrauch.

Eccope, *ſ. f.* (ἐκκόπτειν) ein Schnitt der Wund-Aertzte bey einem Schaden am Leibe.

Eccoprotique, *ſ. m.* (κόπρος) purgirende Artzney.

Ecervelé, ée, *adj. & ſubſt.* (von *cervelle*) unvernünfftig, dummkühn; ein toller, närriſcher Kopf.

Echafaudage, *ſ. m.* (von *échafaut*) das Gerüſt zu einem Gebäu.

Echafauder, *v. a. & n.* das Gerüſt zu einem Gebäu aufrichten; vor dieſem hieß es, einen in einem lächerlichen Kleid an den Pranger ſtellen.

Echafaut, *ſ. m.* (Lat. barb. *eſcafaldus*, Gall. ol. *eſcharfault*, und *eſcoaufault*, vom Teutſchen Schaar oder Schau, und von *falda*, Lat. barb. und Anglo-Saxon. etwas, das ummacht, umzäunt, umgeben, eingefaßt iſt, mit Schrancken) eine Bühne, darauf man einer öffentlichen Ceremonie zuſchauen kan; eine Bühne, einen darauf als einen Miſſethäter hinzurichten; das Gerüſt, ſo die Maurer machen, wenn ſie bauen.

Echalader, *v. a.* ſ. Echalaſſer.

Echalar, *ſ. m.* (von *ſcala*) eine Stange, daran man wieder andere nach der Quer bindet, den Wein daran hinauf lauffen zu laſſen; it. ein eintzler Pfahl zum Wein-Stock, ein Wein-Pfahl.

Echalaſſement, *ſ. m.* das Einſtecken der Wein-Pfähle.

Echalaſſer, *v. a.* Wein-Pfähle einſtecken, den Wein an die Pfähle binden.

Echalier, *ſ. m.* ein Zaun von Pfählen; item ein kleiner Steig über dergleichen Zaun.

Echalotte, *ſ. f.* (Ital. *ſcalogna*, Lat. *cepa aſcalonia*) Schalotten, eine Art Zwiebeln; it. das Röhrlein an den Schnarrwercken in den Orgeln, welches mit ſeinem zitternden Blechlein den ſchnarrenden Laut macht; it. das Mundſtück.

Echampir, *v. a.* (von *champ*) bey den Mahlern, an einer Figur oder Laubwerck die äuſſerſten Haupt-Striche machen, und die Figur vor dem Grund kenntlich machen, ihr eine Geſtalt geben.

Echancrer, *v. a.* (gleichſam als die Krebs-Kranckheit ausfrißt, ſ. *chancre*) einen Zeug in die halbe Runde ausſchneiden, einwärts ausſchneiden in einen Bogen, wie der Hals an einem Kleide, ausſchweiffen.

Echancrure, *ſ. f.* der hohle Ausſchnitt an einem Kleide, oder als ein Barbier-Becken.

Echandole, *ſ. f.* (*ſcandula*) eine Dach-Schindel.

Echange, *ſ. m.* (von *change*) ein Tauſch, ein Wechſel, Verwechſelung, Auswechſelung, als der Gefangenen.

en échange, gegen etwas, nämlich im Tauſchen; hingegen, dagegen, hinwiederum.

Echanger, *v. a.* vertauſchen, verwechſeln, auswechſeln; im Waſchen heißt es, das leinene Zeug Stück vor Stück einweichen, bläuen und wieder abſpülen, ehe man ſie in die Lauge bringt.

Echanſon, *ſ. m.* (Germ. Schenck, unde Lat. barb. *ſcantio*) der Mundſchenck.

le grand échanſon, der Ober-Schenck.

Echanſonnerie, *ſ. f.* die Schencke, der Ort wo man einſchenckt, die Kellerey, bey Hofe.

échanſonnerie de bouche & du commun, die Mund-Schencke und gemeine Schencke bey Hofe.

Echantillon, *ſ. m.* (*ſcantonare*, Ital. *cantus*, eine Kanne, ein Winckel oder Spitze von etwas, diminut.) ein kleines Stücklein oder Ende, ein Zipffel vom äuſſerſten Ende eines Tuchs oder Zeugs, ſo man einem zur Probe ſchickt, ein Muſter; auch ſonſt eine Probe, woraus man von etwas urtheilen kan, als aus einem überbliebenen Gemäuer von dem gantzen Gebäude, aus einer angeführten Schrifft-Stelle von dem gantzen Buch, aus eines Menſchen That von ſeiner Gemüths-Neigung, oder von ſeiner Hertzhaftigkeit ꝛc. im Schieſſen nach der Scheibe, iſt es ein Merck-Zeichen, das man bekommt, daß

man einen guten Schuß gethan habe; endlich ein Muſter, wornach man etwas machen ſoll, als ein Prob-Ziegel, ein Stein zur Probe von großen Pflaſterſteinen, ein Baum oder Holtz im Walde von gewiſſer Größe und Länge.

Echantillonner, *v.a.* etwas proben und zeichnen, daß es richtig ſey, als Gewicht; aichen, viſiren; etwas gegen das Original halten, ob es ihm gleich ſey.

Echappatoire, *ſ.f.* (*échapper*) eine Ausflucht, einem Dinge, einer Frage oder andern mißfälligen Sache zu entgehen, ein Einwenden, Entſchuldigung.

Echappé, *ſ.m.* ein Pferd, ſo ein Zwitter von zweyerley Art Pferden, aus unterſchiedenen Ländern iſt.

un échappé d'Eſope, ein ungeſtalter, bucklichter, ausgewachſener Menſch, wie Aeſopus war.

Echappée, *ſ.f.* (iſt ſo viel als *eſcapade*) ein thörichtes Beginnen, Uebereilung eines dummen jungen Menſchen ꝛc. im Mahlen heißt es die hinterſte Gegend, die man mahlt, als wenn ſie ſehr in der Ferne wäre, und die daher immer dem blauen näher kömmt; ingleichen wenn das Licht nur aus einem Winkel oder Streif-weiſe auf etwas fällt; im Bauen iſt es ein Keller-Hals, den man mit einer Treppe verdeckt; it. der Gang durch den Stall hinter den Pferden.

par échappées, manchmal, wenns einen ankömmt, bisweilen, ruckweis.

Echapper, *v.a.* & *n.* (Ital. *ſcampare*, ſ. *ſcamper*, von *ex campus*, und das *m.* ausgelaſſen, *ſcappare*) entwiſchen, davon kommen, gehen, *un danger*, oder *d'un danger*, einer Gefahr.

échapper aux ennemis, den Feinden entkommen.

échapper, bey den Schneidern heißt, ſich auftrennen, aufgehen, wie eine Naht thut, ſo nicht recht genäht iſt.

faire ou laiſſer échapper un cheval, ein Pferd mit vollem Zügel lauffen laſſen.

il a échappé belle, er iſt mit genauer Noth der Gefahr entwiſcht.

il lui eſt échappé de dire cela, oder *cela lui eſt échappé*, es iſt ihm entfahren oder heraus gefahren, er hats aus Uebereilung geredt.

rien n'échappe à ſa prévoyance, er überſieht nichts, er gedenckt an alle Fälle, die ſich ereignen können.

tout ce qui échappe de ſes mains, alles was er ſchreibt.

cela eſt ſi ſubtil qu'il échappe à la vuë, das iſt ſo zart, daß man es kaum ſieht.

s'échapper, *v.r.* ſeiner ſelbſt vergeſſen, ſich vergehen, übereilen, *à quelque choſe*, oder *à faire quelque choſe*, oder *en quelque choſe*.

s'échapper, bey den Gärtnern heißt, gar zu viele und große unfruchtbare Aeſte treiben.

échappé, ée, part. *il fait le cheval échappé*, er iſt wie ein unbändig Pferd, es iſt ein ungezogener Menſch.

Echarbon, *ſ.m.* eine Pflantze, Waſſernuß genannt, weil ſie am Waſſer wächſet, und ihre Frucht harte Stacheln und breite Blätter hat.

écharbon terreſtre, Erdnuß, wächſet in alten Gemäuern.

Echarceté, ſ. Echarſeté.

Echarde, *ſ.f.* (*ſheard*, Angl. Splitter) ein Dorn, Span, ſpitzig Ding, Splitter, den man ſich in die Haut oder in das Fleiſch unverſehens ſtößt oder reißt.

Echardonner, *v. a.* (von *chardon*) von Diſteln reinigen, Diſteln aushauen.

Echardonnoire, *ſ.f.* eine Diſtel-Hacke, die Diſteln damit auszureuten.

Echarner, *v. a.* (von *chair*, *caro*) heißt bey den Gerbern das Fleiſch von den Häuten mit dem Maſſer abkratzen.

Echarnûre, *ſ. f.* das Abkratzen des Fleiſches von der Haut bey den Gerbern.

Echarpe, *ſ.f.* (Scherff, Holländiſch, was abgeſchnitten, abgeriſſen von etwas, abgekürtzt iſt) eine Scherpe, ſo meiſtentheils Kriegs-Leute um den Leib oder auch wohl über die Achſel tragen, gilt im Felde für das Feld-Zeichen mit ſeiner Farbe; eine Binde, worinne man einen verletzten Arm trägt; eine Weiber-Scherpe von Taffet oder geſticktem ſeidenen Zeug, womit ſie die Bruſt zudecken, und die bis auf den Gürtel herunter hangt; auch eine Taffet-Kappe, ſo das Frauenzimmer im Regen aufſetzt.

avoir l'eſprit en écharpe, ſchwachen Verſtandes ſeyn.

l'écharpe céleſte, heißt offt bey den Aſtronomis der Zodiacus, der Thier-Kreis.

une batterie en écharpe, eine Stück-Batterie, welche einen Ort nach der Seite flach beſchießt.

un coup en écharpe, heißt bey den Barbierern eine Wunde, die flach hinein geht.

écharpe de poulie, das Holtz oder das Eiſen, woran das Rad eines Wirbels geht.

écharpes, die Seile, ſo um eine Laſt gebunden werden, ſie über ſich zu ziehen.

Echarper, *v. a.* einen Hieb mit dem Degen nach der Quer hinein geben; item etwas ſchweres, das man in die Höhe ziehen will, mit Seilen umwinden.

Echars, e, *adj.* ol. (Ital. *ſcarſo*, Germ. ſcharren, zuſammen ſcharrend oder ſcheerend) ſparſam, filtzig.

un vent échars, heißt zur See, ein ungewiſſer Wind, der ſich bald wendet.

Echarſement, *adv.* ol. filtzig, geitziger Weiſe.

Echarſer, *v. n.*
le vent écharſe, der Wind iſt unbeſtändig.
Echarſeté, *ſ. f.* bey den Müntzen, der geringe Halt, oder der Mangel des nöthigen Gewichts einer Müntze; it. Filtzigkeit, Geitz.
Echaſſes, *ſ. f. pl.* (Holl. *ſchaetſe*) Steltzen; it. die Gerüſt-Stangen der Maurer; it. ein kleiner höltzerner Meß-Stab der Maurer.
monter ſur des échaſſes, auf hohen Schuhen gehen; oder eine hochtrabende Art zu ſchreiben haben.
Echauboulé, ée, *adj.* (von *chaud* und *boule*) der viel kleine Pfinnen oder Hitz-Blattern hat.
Echauboulûre, *ſ. f.* kleine Hitz-Blattern oder Pfinnen im Geſicht oder am Leibe.
Echaudé, *ſ. m.* (von *chaud*) ein dreyeckiger oder Hertz-förmiger Kuchen, der mit warmen Waſſer eingerühret worden; it. drey Gaſſen, die als ein Triangel in einander ſind, und in der Mitte die Gebäude als einen ſolchen dreyeckigen Kuchen machen.
Echauder, *v. a.* mit warmen Waſſer ausbrühen; verbrühen.
s'échauder, *v. r.* figürlich, einen ſchlimmen Kauff thun, ſich verbrühen.
chat échaudé craint l'eau froide, prov. gebrühte Katzen fürchten auch das kalte Waſſer.
chien échaudé ne revient plus en cuiſine, prov. gebrannte Kinder fürchten das Feuer.
Echaudoir, *ſ. m.* der Ort, wo die Metzger das Eingeweide und anders vom Vieh ſäubern; item ein Ort oder Geſchirr, worinne die Färber und andere ihre Wolle waſchen.
Echauffaiſon, *ſ. f.* (von *chauffer*, *calefactio*) eine Erhitzung, eine Kranckheit, wenn man ſich zu ſehr erhitzet hat; it. Hitz-Blattern und Pfinnen.
Echauffement, *ſ. m.* Erwärmung; Erhitzung.
Echauffer, *v. a.* (von *chaud*, *calefacere*) erhitzen; erwärmen; erwecken, ermuntern; anhetzen, antreiben, hitzig machen auf etwas; zornig, ungeduldig machen.
échauffer la bile, ou les oreilles à quelqu'un, einem den Kopf warm machen.
échauffer un diſcours, im Reden hitziger werden, oder machen, daß einer im Reden hitziger wird.
échauffer une maiſon, ein Haus zuerſt beziehen, das erſt gebauet, und noch nicht trocken iſt.
s'échauffer, *v. r.* ſich warm machen; ſich erhitzen; hitzig werden; zornig machen; anfangen ſtarck zu werden, oder hitzig getrieben zu werden.
s'échauffer dans ſon harnois, zornig werden.
échauffé, ée, part & adj. erhitzt.

bois échauffé, zerſtocktes Holtz, das halb faul oder fleckig und roth iſt, das zum verarbeiten nicht mehr taugt.
Echauguette, *ſ. f.* (Germ. Schau-Wacht, ſ. guet) ein erhabener Ort in der See und ſonſt im Lande, oder ein Thurn, worauf man eine Wacht ſetzen kan, in die Ferne zu ſehen, eine Warte.
Echauler, *v. a.* (von *chaux*, ol. *chaulx*) das Getreid im Waſſer, darinnen abgelöſchter Kalck gelegen hat, einweichen, oder damit beſprengen, damit es nicht vom Reif verderbe.
Echo, *ſ. f.* (vom Lat. *eſca*, oder von *achées*, ol. Regen-Würme, welche man insgemein auf die Angel ſteckt) der Köder den die Fiſcher an die Angel ſtecken.
Echéance, *ſ. f.* (von *cheoir*, *cadere*) der Termin, der Tag, woran etwas gefällig iſt, als Zins, Pacht, Zahlung der Kaufleute.
Echec, *ſ. m.* (Germ.) Schach, ſagt man im Schach-Spiel, wenn man dem König mit einem Steine drohen kan.
échec & mat, ſchach-matt, wenn der König eingeſperrt iſt.
échec du berger, wenn man einem im dritten oder vierten Zuge Schach bietet.
échec au Roi, & à la Dame, wenn man dem König und der Königin zugleich Schach bietet.
échec, heißt auch Schade, Verluſt an Glück, Gütern, Ehre ꝛc. Einbuſſe an Volck; it. ſo viel als *éche*.
tenir des troupes en échec, Trouppen ſo eingeſperret halten, daß ſie ſich nicht regen können, oder daß man ſie angreiffen kan, wenn man will.
donner échec & mat à tous les plats, alles auffreſſen, alle Schüſſeln ausleeren.
Echecs, *ſ. m. pl.* das Schach-Spiel.
Echelle, *ſ. f.* (*ſcala*) eine Leiter; in der Geographie, Architectur und Geometrie, heißt es der Maaßſtab, die Meilen, die Ruthen und Schuhe zu meſſen; it. der verjüngte Maaßſtab, den man zu Riſſen aufs Papier braucht; auf der See, der Jacobs-Stab, womit man die Höhen mißt; it. eine Stadt oder Hafen, vornehmlich in der Levante, wo eine Nation oder eine Compagnie ihre Niederlage hat, da man gleichſam von einem Orte zum andern, wie auf einer Leiter ſteigt.
échelle double, Sturm-Leiter; item Garten-Leiter mit einem Widerhalt, durch deſſen Hülffe ſie auf freyer Erde ſteht.
échelle de gibet, Galgen-Leiter; it. der Pranger oder das Hals-Eiſen unter dem Galgen.
échelle de cordes, Strick-Leiter.
échelle campanaire, ein Maaß der Glocken-Gieſſer zu Einrichtung der Höhe, Weite

und Dicke einer Glocke, und ihres Schwengels, nach dem Gewicht, damit ein gewiſſer Ton heraus komme.

échelle de couleurs, bey den Färbern, alle Gattungen einer Farbe, von der hellſten bis zur dunckelſten.

échelle de rubans, eine Schnur oder Band, ſo das Frauenzimmer vor den Schnürleib macht, daß es wie eine Leiter von einer Seite zur andern in die Höhe geht.

tirer l'échelle après ſoi, ein Ding völlig lernen, daß man keine weitere Anweiſung braucht.

après lui il faut tirer l'échelle, er hat alles gethan, was bey der Sache zu thun iſt.

on punit comme voleurs ceux qui tiennent le pié de l'échelle, der Hehler iſt wie der Stehler.

Echelier, *v. a.* ol. mit Leitern beſteigen. (beſſer *éſcalader*).

Echellette, *ſ. f.* eine kleine Leiter von etlichen Sproſſen an den Seiten der Maul-Eſel am Saum-Sattel angemacht, etwas daran zu hängen und zu tragen.

Echellette, *ſ. f.* (vom Teutſchen) eine Schelle, ein klein Glöckchen.

Echellier, *ſ. m.* (ſ. *échelle*) die höltzern Nägel oder Sproſſen auf beyden Seiten, auf einen Kram hinauf zu ſteigen.

Echelon, *ſ. m.* eine Sproſſe in der Leiter; figürlich, eine Stufe, ein Mittel ſich empor zu bringen und höher zu ſteigen.

Echemer, *v. n.* (Lat. *examen*, Germ. Schwarm) ſchwärmen wie die Bienen.

Echeneau, ſ. Echeno.

Echeniller, *v. a.* (von *cheniller*) von Raupen reinigen.

Echeno, *ſ. m.* (ol. *écheneau* von *canalis*) der Trichter oder das Mundloch, welches die Gieſſer oben auf das Model ihrer Figuren machen, worauf man das Metall gieſſet, das in das Model lauffen ſoll.

Echeoir, ſ. Echoir.

Echet, *v. a.* (ſ. *éche*) mit Köder verſehen, nämlich den Fiſch-Angel, den Koder dran ſtecken.

Echets, ſ. Echecs,

Echette, *ſ. f.* ol. (von *échoir*) Erbſchafft.

Echeu, ë, *part.* ſ. Echoir.

Echêveau, *ſ. m.* (*capegli*, Ital.) ein Gebinde, eine Zahl Fäden an einer Strenne Garn mit einem Faden unterbunden.

Echevelé, ée, *adj.* (Ital. *ſcapigliare*) der offene, ungeflochtene, verwirrte Haare hat.

Echevin, *ſ. m.* (*ſcabinus*) ein Schöpf, Schöppe, ein Gerichts-Beyſitzer.

Echevinage, *ſ. m.* die Würde oder Ehren-Stelle eines Gerichts-Schöppen; die Zeit da das Schöppen-Amt währt.

Echeut, e, *part.* ſ. Echoir.

Echeute, ſ. Echûte.

Echif, ive, *adj.* bey den Jägern heißhungrig, wie von den Hunden geſagt wird.

Echiffre, *ſ. m.* eine Mauer oder Holtzwerck, worauf eine Treppe gebauet iſt, da das Geländer und andere Dinge feſt gemacht ſind; eine Treppe oder Stufe derſelben, ein Tritt hinauf.

Echigner, *v. a.* (von *chignon*, Germ. Genick) den Hals entzwey brechen oder ſchlagen, tödten; hefftig abprügeln.

Echillon, *ſ. m.* (vom Teutſchen Spille, Spindel) eine Waſſer-Hoſe, eine ſchwartze Wolke, aus welcher ein langer Streiff oder Schwantz geht, der immer ſpitziger wird, und bis ins Meer reicht, wovon die Boots-Leute ſagen, daß ſie ſo ſtarck Waſſer zieht, daß man das Meer rund herum davon kochen ſehe.

Echimoſe, ſ. Echymoſe.

Echine, *ſ. f.* (*ſpina*, oder vielmehr das Teutſche Schiene) der Rückgrat.

Echine, *ſ. f.* (*echinus*) in der Bau-Kunſt eine Wulſt, eine Zierat an den Säulen; it. eine andere Zierat von vielen oval-runden Figuren an den Säulen.

Echinée, *ſ. m.* ein Rückſtück vom Schweine.

Echiner, *v. a.* den Rückgrat entzwey ſchlagen.

Echiqué, ée, *adj.* oder

Echiqueté, ée, *adj.* (von *échecs*) in den Wappen, als ein Schach- oder Spiel-Bret mit viereckigen Theilen gemacht, muß aufs wenigſte 20 ſolche haben, ſonſt heißt es nur *points équipollez.*

Echiquier, *ſ. m.* ein Schach- oder Bretſpiel; ein Schach-Bret in den Wappen.

des arbres plantez en échiquier, Bäume, ſo (in quincuncem) als ein Bret-Spiel gepflantzet ſind.

Echiquier, *ſ. m.* (vom Teutſchen ſchicken, wie Lat. miſſi, commiſſarii) *la Cour de l'échiquier*, ein gewiſſes Gericht in Engelland, ſo wegen der Einkünffte des Königs gehalten wird; desgleichen vor dieſem das höchſte Gericht in der Normandie, daraus hernach ein Parlament geworden iſt.

Echo, *ſ. m.* (ἠχέω) das Echo, der Wiederhall; it. ein Gedicht, in welchem ein Wiederhall vorgeſtellet wird.

Echo, *ſ. f.* bey den Poetan, eine Nymphe dieſes Namens, welche in den Wiederſchall ſoll verwandelt worden ſeyn.

Echoir, *v. n.* (von *cadere, choir*) einem durch Erbſchafft oder Geſchenck zufallen; it. durch andere Zufälle, als Loos, Theilung 2c. item geſchehen, ſich zutragen, fallen, als eine Sache, ſo geſchehen ſoll; ein Termin, ein Feſt auf einen gewiſſen Tag.

mal échoir, ol. es übel treffen, übel bekommen.

échoir ſur un beau paſſage dans un livre, ol. über eine ſchöne Stelle in einem Buch gerathen.

il y échoit une bonne récompenſe, es ſetzt eine gute Verehrung dabey.

ſuivant que la cas y échoit, nachdem es ſich fügt, nachdem ſich der Fall begiebt.

le terme écherra bientôt, die Zeit wird bald kommen.

échû, ë, part. (ol. *écheu, écheut, e*) gefallen; zugefallen; verfallen.

Echome, *ſ. m.* (*ſcalmus*) die hölzerne oder eiſerne Zwecke, wo das Ruder dazwiſchen lieget.

Echométre, *ſ. m.* (ἠχόμετρον) Tonmaaß, ein Lineal, mit gewiſſen Linien den Ton zu meſſen.

Echométrie, *ſ. f.* die Wiſſenſchafft etwas zu bauen, daß es Echo giebt, als Gewölbe und anders.

Echoppe, *ſ. f.* (Schuppe, Schupfe) ein kleiner Kram oder eine Bude an den Häuſern.

Echoppe, *ſ. f.* (*ſcalprum*) ein Grab-Eiſen, etwas in Metall zu graben, oder zu ſtechen.

Echopper, oder échopler, *v. a.* mit dem ſchneidenden Grabſtichel arbeiten.

Echouement, *ſ. m.* das Stranden eines Schiffes auf Sandbäncken.

Echoüer, *v. n.* (von *ex* und *cadere*, ſ. *cheoir, chûte*) ſtranden, auf dem Sand ſitzen bleiben, oder an einer Klippe zerſcheitern, als ein Schiff; mit dem Schiff verunglücken, ſtranden, als ein Schiffer; figürlich, fehl ſchlagen, mißlingen, als ein Anſchlag.

échoüer, v. a. ſon navire, mit Fleiß ſtranden, mit dem Schiff auf den Strand laufen, einer größern Gefahr zu entgehen.

ſon deſſein a échoüé, oder

il a échoüé dans ſon deſſein, es iſt ihm fehl geſchlagen.

Echû, ë, *part.* ſ. Echoir.

Echûte, *ſ. f.* (ſ. *choir*) das Heimfallen eines Guts an den Lehns-Herrn.

Echymoſe, *ſ. f.* (ἐκχύμωσις) ein Striemen am Leibe, ſo mit Blut unterläufft, von einem Schlag oder von einer Quetſchung.

Ecimer, *v. a.* (ſiehe *cime*) abkoppen, einem Baum den Gipfel abhauen.

Eclabouſſer, *v. a.* (von *éclat* und *boue*) einen mit Koth beſpritzen.

Eclabouſſure, *ſ. f.* der Koth, ſo einem an den Leib oder an die Kleider geſpritzt wird.

Eclair, *ſ. m.* (von *clarus*) der Blitz vom Himmel, eines Degens, Spiegels ꝛc.

Eclaicir, *v. a.* klar machen oder werden laſſen, als dickes Getränck, wenn man es ſtehen läßt, oder etwas zugeußt; hell machen, ausſieden, als die Müntzen; ausklären, ausheitern, als der Nord-Wind den Himmel; dünn machen, als Leute, Bäume im Wald, die vorher dick beyſammen ſtunden, Kräuter oder Gewächſe zwiſchen andern heraus ziehen; erklären, deutlich machen.

s'éclaircir, v. r. klar werden; dünn werden; hell und deutlich werden; ſich eines beſſern erkundigen, aus dem Zweifel kommen.

un bien éclairci, ein Gut, das dünn geworden.

Eclairciſſement, *ſ. m.* Ausklärung; Erklärung, Erläuterung.

Eclaire, *ſ. f.* (von *clarus*) Schwalbenwurtz, weil ſie die Augen hell macht.

Eclairer, *v. a. & n.* erleuchten, hell machen; leuchten, als Katzen-Augen bey der Nacht; wetterleuchten, blitzen; funckeln.

éclairer quelqu'un, einem mit einem Licht oder mit einer Fackel leuchten; iemands Thun und Laſſen beobachten, auf einen genau acht haben; in Sachen, die den Verſtand angehen, heißt es, unterrichten, lehren, Licht und Verſtand geben; bey den Verliebten heißt es, einem wohlgefallen, ſchön vorkommen, einen vergnügen.

éclairer quelque choſe, etwas erläutern, erleuchten, deutlich vorſtellen.

éclairé, ée, part. & adj. verſtändig, erleuchteten Verſtandes; hell, das Licht gnug hat.

Eclame, *adj. c.* (Germ. klemm) dünn, mager, ſchlank, als ein Pferd, Hirſch, Falcke; it. gelähmt, dem etwas am Flügel oder Fuß zerbrochen iſt, als einem Vogel.

Eclanche, *ſ. f.* ol. (Lat. *clunis*) eine Schöps-Keule, ein Hammels-Schlegel.

Eclat, *ſ. m.* (vom Teutſchen ſchlaiſſen, ſchlitzen) ein Stück, ſo ſich von etwas abſpaltet, abſprengt, als ein abgeſprengtes Stück von einer Bombe, Granade; ein Span, Scheit-Holtz; figürlicher Weiſe heißt es hernach auch, was ſich dem Gehör oder Geſicht nach zertheilet oder ausbreitet, als das Krachen, wenn etwas zerbricht oder geſprenget wird, das Praſſeln, Knallen, vom Donnern, ſchieſſen; überlaut lachen, ſchreyen, klagen, weinen; alſo auch der Schein, Glantz, als der Sonne, Sterne, Feuers, Goldes, Schönheit des Leibes; it. Pomp, Pracht, Herrlichkeit; Ruhm, Anſehen, Gerücht.

Eclatant, e, *adj.* laut; hell; gläntzend; prächtig, herrlich, ausgebreitet, davon iedermann hören und ſagen kan.

Eclater, *v. n.* oder s'Eclater, *v. r.* zerſpringen, ſich zerſpalten; ein Gepraſſel machen; ausbrechen, ruchtbar werden; losbrechen, mit etwas heraus fahren, ſich erzürnen; it. gläntzen, ſcheinen, helleuchten; ſich öffentlich ſehen und mercken laſſen ꝛc.

éclater de rire, überlaut lachen.

éclaté, ée, part. & adj. geſpalten, gebrochen; in dem Wappen ſagt man es von einem Schild, der mehr gebrochen als abgetheilt ſcheinet; it. von Lantzen oder Balcken ꝛc. die zerbrochen ſind.

Ecle-

Eclectique, *adj. c. & ſ. m. & f.* (von ἐκλέγω) ein Philoſophus, der ſich an keine Partey oder Secte der andern bindet.

Eclegme, *ſ. m.* (ἐκλείχειν) ein dicker Saft, wie eine Latwerge.

Ecléſiaſte, Ecléſiaſtique, Ecléſiaſtiquement, ſ. Eccleſ - -

Eclichement, *ſ. m.* (ſ. *ecliſſe*) Theilung, Zergliederung eines Guts.

Eclicher, *v. a.* ein Lehn- oder Erbgut zertheilen, zergliedern.

Eclichie, *ſ. f.* Theilung eines Guts; ein Stück von einem zertheilten Gut.

Eclichier, *ſ. m.* der älteſte eines Geſchlechts bey einem zertheilten Gut, der die Lehns-Pflichten für ſich und die Mitbelehnten zugleich beſorgen muß.

Eclipſe, *ſ. f.* (*eclipſis*) Finſterniß oder Verfinſterung eines Körpers am Himmel; item Verdunckelung anderer Sachen, Verringerung, Verſchlimmerung; auch gar der Untergang.

Eclipſement, *ſ. m.* in einigen Lehn-Rechten, Veräuſſerung eines Lehnguts; it. Schwächung deſſelben durch vielfältige Theilung.

Eclipſer, *v. a.* verdunckeln, verfinſtern, den Glantz benehmen; im Lehn-Recht, ein Lehn-Gut veräuſſern; oder daſſelbe durch öftere Theilung ſchwächen.

éclipſer, v. n. verfinſtert ſeyn.

s'éclipſer, v. r. verfinſtert werden; item verſchwinden; ſich den Leuten aus dem Geſicht machen, wegkommen.

Ecliptique, *adj. c.* was zu den Finſterniſſen gehöret.

Ecliptique, *ſ. f.* der Thier-Kreis, Zodiacus, in der Aſtronomie.

Ecliſſe, *ſ. f.* (vom ſchlitzen, ſchleiſſen) olim die Splitter von einer zerbrochenen Lantze; ietzo eine geſpaltene Weiden-Ruthe der Korbmacher; ein abgeſpaltenes dünnes Bretlein von Eichen- und anderm Holtz, allerhand höltzerne Gefäße, als Trummeln, Scheffel, und andere Maaße zu machen; it. eine Schiene der Barbierer, einen Beinbruch zu ſchienen; ein Bretchen zu Geigen- und Lauten; ein Bretchen am Blasbalg; it. ein Käsnapf mit einem Boden von Weiden; und was ſonſt zerſchlitzet und klein und dünn gemacht iſt.

Ecliſſer, *v. a.* ein gebrochen Bein ſchienen; it. machen, daß einem der Koth ins Geſicht ſpringet.

Ecliſſoire, *ſ. f.* Gießkanne.

Eclogue, ſ. Eglogue.

Eclopé, ée, *adj.* (ſ. *clop, clopiner*) knappend, hinckend; in den Wappen wird es von einem Schilde geſagt, der von oben an der lincken Seite gegen die untere Seite rechter Hand geſpalten iſt.

Eclorre, *v. n.* (von *excludere*) aufgehen, als Blumen; auskriechen oder ausſchlieſſen, als junge Hüner oder Vögel, und was aus Eyern kömmt; ausbrechen, kund werden, ans Licht kommen.

le jour commence à éclorre, der Tag beginnt anzubrechen.

ma vie à peine a commencé d'éclorre, ich bin kaum auf die Welt gekommen.

éclos, e, adj. aufgegangen als eine Blume; ausgekrochen.

Eclos, *ſ. m.* ol. (Teutſch ſchlotterìcht) Holtz-Schuhe, die nicht feſt am Fuſſe ſind.

Ecluſe, *ſ. f.* (Germ. Schleuße, *excluſa*) eine Schleuße auf einem Fluß; das Schutzbret an einer Mühle; it. das Waſſer vor dem Schutzbret der Mühle.

Ecluſée, *ſ. f.* das Waſſer ſo in die Schleuße läuft, ſo lange ſie offen iſt; it. ſo viel Holtz, als auf einmal durch die Schleuße kan.

Eco, ſ. Echo.

Ecobans, *ſ. m. plur.* die Löcher vornen im Schiff, wodurch das Ancker-Seil gehet, wenn es ausgeworfen iſt.

Ecofrai, *ſ. m.* ein Werck-Tiſch der Schuſter und anderer Handwercks-Leute.

Ecoinſon, *ſ. m.* (*coin*) das Theil inwendig an einem Fenſter-Gemäuer, das weiter gemacht, oder woran die Ecke abgearbeitet iſt.

Ecolâtre, *ſ. m.* (*Scholaſticus*) ein Canonicus, der die Philoſophie oder anders umſonſt lehren muß.

Ecole, *ſ. f.* (*ſchola*) eine Schule; die Reut-Schule; auch ſonſt ein Ort, wo man etwas lernet; it. ein Mittel oder eine Gelegenheit etwas zu lernen; im Bretſpiel oder Trick-Track heißt es das Vergeſſen der Zahl, die man geworfen hat, oder ſonſt ein Fehler, der dem Gegenſpieler zum Vortheil gereicht.

petites écoles, oder bloß *école,* die unterſte Claſſe in der Schule, wo die Kinder leſen und ſchreiben lernen.

envoyer quelqu'un à l'école, einen für gar unwiſſend anſehen, oder wegen ſeiner Unwiſſenheit verächtlich halten.

prendre le chemin de l'école, den weiteſten oder längſten Weg gehen.

faire l'école buiſſonniere, hinter die Schule gehen.

dire les nouvelles de l'école, aus der Schule ſchwatzen, ausplaudern.

Ecoler, *v. a.* ol. (von *ſchola*) unterrichten.

Ecolier, *ſ. m.* e, *f.* (*Scholaris* qs.) ein Schüler, Schülerin.

Ecoletté, ée, *adject.* (von *col*) das bey den Goldſchmieden als ein halber Mond ausgeholet iſt.

Econduire, *v. a.* (von *conduire*) abweiſen, als einen, dem man nichts geben will.

Economat, Econome, Economie, Economique,

mique, Economiquement, ſiehe Oeconom.

Ecope, *ſ. f.* (von Schüppe, ſchöpffen) eine Schauffel, das Waſſer aus den Schiffen zu ſchöpffen; in der Wund-Artzney-Kunſt heißt es die Zertheilung oder Oeffnung eines fleiſchigen Theils, faules Fleiſch oder etwas angefreſſenes herab zu ſchneiden; es heißt auch ſo viel als *échoppe*.

Ecoperche, *ſ. f* (von *perche*) eine Stange und Gerüſt, Laſten aufzuheben; it. eine groſe Stange an einem Bau-Gerüſt.

Ecorce, *ſ. f.* (*cortex*) die Rinde der Bäume; die Schale der Früchte; das äuſſerliche Anſehen eines Dinges.

mettre le doigt entre le bois & l'écorce, ſich zwiſchen zwo Perſonen mengen die bald wieder eins werden mit des dritten Gefahr, als groſſe Herren, Eheleute ꝛc.

Ecorcer, *v. a.* die Rinde abſchälen.

Ecorcher, *v. a.* (von *écorce*, Ital. *ſcorticare*, *ſcorzare*) ſchinden, die Haut abziehen oder abſtreiffen; auch die Haut verletzen oder abreiben, als im reiten, aufreiben; it. ſonſt etwas verletzen, beſchädigen, etwas von einer Sache abgehen machen, abſchlagen, abſtoſſen, als ſchwere Arbeit die Haut an den Händen, ein harter Schlag die Rinde an Bäumen, die Achſe im vorbeyfahren eine Mauer, ein Stoß an Büchern den Frantzöſiſchen Band verletzt; drücken, als den Pferden geſchieht mit Sattel oder Geſchirr; von den Leuten gar zu viel fodern, ihnen die Haut über die Ohren ziehen.

écorcher un enfant, einem Kind die Ruthe geben, das Schwielen davon auflauffen.

ce fruit écorche la langue & le goſier, dieſes Obſt iſt ſo herb, daß es den Mund zuſammen zieht.

cette voix m'écorche les oreilles, dieſe Stimme thut mir in den Ohren weh.

écorcher le François, übel Frantzöſiſch reden.

écorcher un auteur, ein Buch ſehr ſchlecht überſetzen.

écorcher le renard, ſpeyen, ſich übergeben.

autant celui qui tient que celui qui écorche, der Hehler iſt wie der Stehler.

traîner à écorche-cul, einen gewaltſam herzu ſchleppen.

s'écorcher, *v. r.* ſich beſchinden; ſich die Haut aufreiben; Schaden leiden.

écorché, ée, part. & adject. in den Wappen heißt ein rother Wolf, (der als geſchunden ausſieht).

Ecorcherie, *ſ. f.* der Schind-Anger, die Schinder-Kuhle; ein Wirths-Haus oder ſonſt ein Ort, wo die Leute über die Gebühr bezahlen müſſen.

Ecorcheur, *ſ. m.* der ſo einem geſchlachteten Vieh die Haut abzieht; it. der Schinder, der ſie dem verreckten Vieh abzieht; auch ein Mann, der die Leute übernimmt, ein Leut-Schinder, als ein Wirt, Kauffmann ꝛc.

Ecorchûre, *ſ. f.* das Aufreiben der Haut, als im Reiten am Hintertheil ꝛc.

Ecorcier, *ſ. m.* der Loh-Schupffen oder das Loh-Haus bey den Loh-Mühlen, worein man die eichene Rinde thut, daß ſie nicht naß werde.

Ecorne, *ſ. f.* ol. (It. *corno*,) Verluſt, Schimpf.

Ecorner, *v. a.* (von *cornu*) ein Horn abbrechen, die Hörner abſtoſſen, ausbrechen; eine Ecke oder Spitze an etwas abſtoſſen; verringern, ſchwächen.

écorner les privilèges, die Freyheiten ſchwächen.

écorner une armée, eine Armee kleiner machen, ſchwächen.

des dez écornez, Würffel mit abgeſchliffenen Ecken.

Ecornifler, *v. a. & n.* (Ital. *ſcrocconare*) ſchmarotzen, einen Schmarotzer abgeben; verſchmarotzen, durch Schmarotzen erwiſchen.

Ecorniflerie, *ſ. f.* Schmarotzerey.

Ecornifleur, *ſ. m.* euſe, *f.* Schmarotzer.

Ecoſſe, *ſ. f.* (*Scotia*) Schottland.

Ecoſſe, *ſ. f.* (Germ. Schotten) die Hülſen oder Schoten an Erbſen oder Bohnen ꝛc.

Ecoſſer, *v. a.* die Erbſen oder Bohnen aus den Hülſen thun.

Ecoſſois, *ſ. m.* e, *f.* ein Schott-Länder.

Ecot, *ſ. m.* (Germ. Schoß, tributum, Ital. *ſcotto*) die Zeche, die man dem Wirt bezahlen muß; it. eine Zeche, Geſellſchaft.

parlez à votre écot, bleibt bey eurer Geſellſchaft; zanckt, wo ihr geſoffen habt.

il paye bien ſon écot, er verderbet keine Geſellſchafft.

Ecot, *ſ. m.* (Germ. Schoß, aus welchem Aeſte geſchoſſen) ein Klotz oder groſſer Aſt, woran noch die Stümmel von abgehauenen Aeſten oder Zweigen ſind.

Ecotard, *ſ. m.* (von *côte*) ein dicker Balcken längſt an dem Schiff-Bord, woran man die Seile bindet, ſo den Maſt halten.

Ecoté, *adj. m.* von dem die Aeſte ſo abgehauen ſind, daß noch ein Hocker von iedem übrig iſt, als ein Baum in den Wappen.

Ecoüer, *v. a.* (von *ex* und *cauda*, Ital. *ſcodare*) den Schwantz abſchneiden oder abhauen, ſtutzen.

écoüé, ée, part. & adj. der keinen Schwantz mehr hat.

Ecoüet, *ſ. m.* (von *coüe*, *cauda*) ein dickes Seil das groſſe Segel feſt zu machen.

Ecoufle, *ſ. m.* ein Raub-Vogel, eine Art von Geyern.

Ecoulement, *ſ. m.* (von *couler*) das Abflieſſen, Verflieſſen, Ausflieſſen des Waſſers der Sündflut, der Strahlen, der Lebens-Geiſter, der göttlichen Kraft aus Chriſto, da ihn das Weib anrührte.

Ecouler, *v. a.* verflieſſen, ausflieſſen, ablauffen als Waſſer; als Sand in der Uhr auslaufen; vergehen als die Zeit; entwiſchen, ſich davon machen.
s'écouler, *v. r.* ſich verkauffen; ſich verſchleichen; vergehen.
s'écouler de la memoire, aus dem Gedächtniß kommen.
Ecourgée, *ſ. f.* eine Peitſche von vielen Stricken oder Riemen. (einige ſagen Eſcourgée.)
Ecourgeon, ſ. Eſcourgeon.
Ecourter, *v. a.* (von *court*) abkürtzen, kurtz machen; it. einem Hund den Schwantz abhauen, einem Pferd die Ohren abſchneiden; einen Menſchen verſchneiden.
Ecouſſe, *ſ. f.* (Germ. Schuß) ein Anlauf.
prendre ſon écouſſe, oder wie etliche ſagen, *ſa ſécouſſe*, einen Anlauf nehmen.
Ecoutant, e, *adj.* (Ital. *aſcoltare*, Lat. *auſcultare*) einer der zuhört.
un avocat écoutant, ein Advocat, der in die Gerichte geht, zuzuhören, aber keinen Proceß hat.
Ecoute, *ſ. f.* ein Ort wo man verborgen zuhören kan, ein Horch-Winckel; Sprach-Gitter in den Klöſtern. ſiehe auch Ecoutes.
être aux écoutes, allenthalben horchen und lauern.
la ſœur écoute, eine Nonne, die heimlich zuhören muß, was andere reden.
Ecouter, *v. a.* (*aſcoltare*, Ital.) zuhören; zuhorchen, gehorchen, Gehör geben.
il s'écoute parler, er hört ſich ſelbſt gern reden; bewundert ſich ſelbſt wenn er redt.
pas écouté, auf der Reit-Bahn, ein Schul-Schritt.
Ecoutes, *ſ. f. plur.* Segel-Seile, die Segel damit an beyden Enden feſt zu machen unten am Bord.
aller entre deux écoutes, mit gutem Winde ſchiffen, den man gerad hinter ſich hat.
Ecoutéte, *ſ. m.* (*ſcultetus*) der Schultze.
Ecouteux, *adject. m.* ein ſtätig oder ſtütiges Pferd, das nicht vor ſich gehen will.
Ecoutilles, *ſ. f. plur.* (ſ. *écoute*) die groſſen Löcher auf dem Schiff, dadurch man hinab in das Schiff ſteigt.
Ecoutillon, *ſ. m.* ein viereckig Loch als ein Fenſter in den Thüren der Eingangs-Löcher des Schiffs, wodurch man etwas hinab thun kan.
Ecouvette, *ſ. f.* ol. (von *ſcopa*) ein Beſen.
Ecouvillon, *ſ. m.* ein Stück-Wiſcher, Wiſch-Kolbe; it. ein Ofen-Wiſch, womit die Becker den Ofen reinigen.
Ecouvillonner, *v. a.* auswiſchen, ein Stück oder den Ofen.
Ecphractique, *ſ. m.* (*ἐκ & φράσσειν*, obſtruere) eröffnende Artzney.
Ecran, *ſ. m.* (Ital. *ſcranna*, Germ. Schranne, Schragen) ein Feuer-Schirm bey den Caminen, den man vor ſich ſtellen oder in die Hand nehmen kan.
Ecraſer, *v. a.* (Ital. *ſcroſciare*) zerknirſchen, zermalmem, zerdrücken, zertreten, zerſchmettern; breit drücken, eindrücken; zerſtören, verderben.
Ecrêmer, *v. a.* (von *crême*) den Ram oder das Fett von der Milch abnehmen; das Beſte von einem Dinge wegnehmen.
Ecreviſſe, *ſ. f.* (Germ.) Krebs; it. eines von den zwolf Zeichen des Thierkreiſes.
s'Ecrier, *v. r.* (von *crier*) ausruffen, laut ſchreyen.
Ecrin, *ſ. m.* olim (*ſcrinium*, Schrein) ein kleines Käſtlein, Ringe oder Kleinodien darein zu thun.
Ecrire, *v. a.* (Ital. *ſcribere*) ſchreiben; aufſchreiben; einſchreiben; zuſammenſchreiben; ſchriftlich verfaſſen, zu Papier bringen, aufſetzen, verfertigen.
écrit, *e*, *part.* geſchrieben ꝛc.
Ecrit, *ſ. m.* (*ſcriptum*) eine Schrifft; ein Zettel; eine Handſchrifft, Schrifft-Verſchreibung, Schein; ein gedruckter Zettel; ein Buch.
écrits, Schriften, Bücher, Wercke eines Autoris; ein geſchrieben Collegium, ſonderlich die Dictata in einem Collegio.
Ecriteau, *ſ. m.* ein Zettel auf den Apotheker-Büchlein; it. ein Zettel an den Häuſern, die zu verkauffen oder zu vermiethen ſind; eine Tafel der Schreib-Meſter, die ſie aushängen.
Ecritoire, *ſ. m.* ein Schreib-Zeug.
les gens d'écritoire, Blackſcheiſſer (ſpöttiſch).
Greffier de l'écritoire, ein Schreiber der Bau-Beſichtiger zu Paris.
Ecriture, *ſ. f.* (*ſcriptura*) eine Schrifft, etwas geſchriebenes; die Hand ſo einer ſchreibt; die heilige Schrift; eine gerichtlich eingegebene Schrifft, ſonderlich eine Beylage, ein Inſtrument oder ſonſt eine Schrifft, die zum Beweis dienet
Ecrivain, *ſ. m.* (*ſcribano* Ital.) ein Schreiber, der etwas geſchrieben hat; ein Schreib-Meiſter; ein Schüler, der ſchreiben lernt; der Verfaſſer eines Buchs.
maître écrivain, ein Schreib-Meiſter.
Ecrou, *ſ. m.* oder écrouë, *ſ. f.* (Germ. Schraube) das Loch, wo eine Schraube hinein gedreht wird, Schraube-Mutter.
Ecrouë, *ſ. f.* (von *corium*, Ital. *croio*) eine Haut, worauf man ſchreibt, Schreib-Pergament; eine Rolle, worauf die Königl. Ausgaben oder andere Dinge geſchrieben werden; ein Verzeichniß der Gefangenen nebſt Anzeigung der Urſache ihrer Gefangenſchaft; ein Bekenntniß nebſt einem Verzeichniß der Erbſtücken, ſo ein Unterthan dem Herrn bey der Belehnung geben muß.

Ecroü-

Ecroüelles, *ſ. f. plur.* (Germ. Kropf, *ſcrophula*) ein Kropf.
Ecroüer, *v. a.* (ſ. *écroue*) einen Gefangenen dem Kerkermeiſter übergeben, daß ſein Name ins Buch der Gefangenen mit der Urſache eingezeichnet werde.
Ecroüir, *v. a.* (von *croio*, *ſcroare*, *croiare*, Leder zäh machen) härten, durchſchlagen, Metalle dicht ſchlagen, wenn ſie kalt ſind.
écroüi, *e*, *part. & adj.* gehärtet, dicht gepreßt, als Münzen, wenn ſie aus der Preſſe kommen.
Ecroüiſſement, *ſ. m.* das Preſſen und Härten der Münzen; das Härten der Metalle durch ſchlagen.
Ecroulement, *ſ. m.* (Ital. *ſcrollamento*) das Erſchüttern, Schütterung, Bewegung.
Ecrouler, *v. a.* (*ſcrollare*, *crollare*, Ital.) erſchüttern, fallen machen.
s'écrouler, *v. r.* über den Haufen fallen.
Ecroûter, *v. a.* (von *croûte*) die Rinde unordentlich vom Brode abſchneiden, abſchälen.
Ecrû, ë, *adj.* (von *crû*, *crudus*) rauh, roh, als Seide, oder Leinwand, die nicht geſotten iſt.
Ecruë, *ſ. f.* ſ. Accruë.
Ecthese, Ectéſe, *ſ. f.* (ἔκθεσις) Auslegung, Erklärung, Glaubens-Bekenntniß.
Ectlipſe, *ſ. f.* (ἔκλιψις, eliſio) Auslaſſung eines Buchſtabens aus einem Worte; it. Auslaſſung des Buchſtabens m zu Ende eines Worts wegen des folgenden Vocalis im Scandiren der Lateiniſchen Verſe.
Ectique, ſ. Etique.
Ectylotique, *ſ. m.* (ἐκ & τύλος *callus*) Arzney für die harten Schwielen oder harte Haut an den Gliedern.
Ectype, *ſ. m.* (*ectypus*, ἔκτυπος) der Abdruck von einem Petſchafte oder Medaille.
Ecu, *ſ. m.* (von *ſcutum*) vor dieſem ein länglich runder Schild der Ritter und Soldaten; jetzt ein Schild in den Wappen; ein Thaler, weil die Wappen auf dieſen Münzen ſtehen.
écu blanc, oder bloß *écu*, ein Silber-Thaler, Species-Thaler.
écu d'or, vor dieſem *écu ſoleil*, *écu ſol*, oder *écu couronné*, ein güldener Thaler oder Sonnen-Thaler, deren es unterſchiedene Gattungen giebt, von unterſchiedlichem Werth.
le poids d'un écu, bey den Medicis, iſt das Gewicht des *écu d'or*, ein Drachma oder Quintlein.
il n'a pas vaillant un quart d'écu, er iſt arm, vermag nichts.
c'eſt le pere aux écus, er iſt ſehr reich, er hat alte Thaler.
voici le reſte de notre écu, der fehlte eben noch, wenn eine Perſon in eine Geſellſchaft kommt, deren man ſich nicht verſehen hatte.

Ecuage, *ſ. m.* ol. Ritter-Pferd, oder Dienſt zu Pferd, den ein Lehns-Mann thun muß; it. das Geld, ſo er anſtatt wirklicher Dienſte dem Herrn giebt, oder womit er einen andern Mann an ſeiner ſtatt beſtellt.
Ecubiers, *ſ. m. plur.* die Löcher auf den Schiffen, wo man die Seile an dem Bord durchzieht.
Ecueil, *ſ. m.* (Ital. *ſcoglio*, Lat. *ſcopulus*) eine Klippe, ein Fels im Meere, figürlich, etwas gefährliches, ein gefährlicher Handel oder Umſtand.
Ecuelle, *ſ. f.* (*ſcutella*) eine kleine Schüſſel.
il eſt réduit à l'écuelle, er iſt an den Bettelſtab gerathen.
on y a mis tout par écuelles, man frißt und ſäuft immer in dieſem Hauſe.
on a rogné ſon écuelle, man hat ihm den Brod-Korb höher gehängt.
archer de l'écuelle, Bettelvogt.
Ecuelle d'eau, *ſ. f.* ein Kraut, Waſſer-Frauen-Nabel.
Ecuelle, *ſ. f.* eine Schüſſel voll.
Ecuier, ſ. Ecuyer.
Ecuiſſer, *v. a.* (von *cuiſſe*) aus einem Baum unten an der Seite groſſe Stücke heraus hauen oder ſpalten, daß er doch noch ſtehen bleibt, ihn gleichſam der Lenden berauben; daher es im Scherz auch von Lenden- und Beinbrüchen genommen wird.
Eculée, ſ. Ecuellée.
Eculer, *v. a.* (von *cul*) die Schuhe übertreten, das Hintertheil über den Abſatz hintreten.
s'éculer, *v. r.* ſich übertreten, als ein Schuh.
Ecume, *ſ. f.* (Germ.) Schaum
écume d'argent, Silberglätte.
Ecuménique, ſ. Oecuménique.
Ecumer, *v. a. & n.* (von *écume*) ſchäumen, Schaum geben; abſchäumen, abfäumen; it. wenn der Falk über dem Rebhun fliegt, das er in den Buſch gejagt hat.
écumer les mers, *les côtes*, Seeräuberey treiben.
écumer, das beſte von etwas nehmen; das vornehmſte herausziehen.
Ecumeur, *ſ. m.* ein Abfäumer; ein Schmarotzer.
écumeur de mer, ein See-Räuber.
Ecumeux, euſe, *adj.* ſchäumend, voll Schaum, ſchäumicht.
Ecumoire, *ſ. f.* der Fäumlöffel, Schaumkelle.
Ecurer, *v. a.* (Germ. ſcheuern) ſcheuern, reinigen, fegen, auswaſchen, ausſpülen, als Küchen-Geſchirr, Wolle ꝛc.; it. ausfegen, rein machen, als Schöpf-Brunnen.
Ecureuil, *ſ. m.* (Ital. *ſchiriuolo*, Lat. *ſciuriolus*, von *ſciurus*) ein Eichhorn.
Ecureur, *ſ. m.* (ſ. *écurer*) ein Brunnenfeger; Secretfeger.

Ecu-

Ecureuſe, *ſ. f.* eine Scheuer-Frau, Scheuer-Magd, die das Geſchirr aufwäſcht.
Ecurie, *ſ. f.* (von Scheuer, ol. Schur) ein Pferdeſtall, Marſtall; it. die Leute und Knechte, ſo mit dem Könige ausreiten und fahren.
Ecurieu, ſ. Ecureuil.
Ecu-ſol, Ecu-ſoleil, ſ. Ecu.
Ecuſſon, *ſ. m.* (von *ſcutum*, das diminut.) ein Schildlein, das in den Wappen über oder auf den gröſſern gemacht wird; it die breiten Bleche oder Buckeln an den Thüren, daran die Anklopfer hangen, oder wo die Schlüſſel-Löcher durchgehen; bey den Gärtnern, eine Art zu belzen in die Rinde; in der Medicin, ein Ueberſchlag über den Magen, ein Magen-Pflaſter.
Ecuſſonner, *v. a.* in die Rinde pfropfen oder impfen, oculiren.
Ecuſſonnoir, *ſ. m.* ein klein ſpitziges Meſſer der Gärtner, ſo zu Ausſchneidung und Aushebung der Augen gebraucht wird, welche in die Rinde eines andern Baums verſetzt werden ſollen; Oculir-Meſſer.
Ecuyer, *ſ. m.* (*ſcutarius*, Ital. *ſcudiere*) ein Edelmann, der unter dem Ritter iſt; ein Schild-Träger, Waffen-Träger eines Ritters; it. einer der vor dieſem dem König bedient, und gleichſam ſein Schild- und Wappen-Träger war; daher iſt das Wort *écuyer* ſo vielen Bedienten gemein worden.
écuyer tranchant, der Vorſchneider.
grand écuyer tranchant, der Vorſchneider bey groſſen Ceremonien.
écuyer-bouche, der die Speiſen beym Anrichten ſtellet, wie ſie auf des Königes Tafel ſtehen ſollen.
écuyer de cuiſine, der Küchenmeiſter oder Ober-Koch.
le grand écuyer, der Groß-Stallmeiſter.
le premier écuyer, der Ober-Stallmeiſter.
écuyer cavalcadour, der Stallmeiſter bey dem Könige und den Prinzen.
écuyer de main, der Stallmeiſter bey Fürſtinnen und hohem Frauenzimmer, der ſie auch bey der Hand führt, wenn ſie gehen.
écuyer, ein jeder der ein Frauenzimmer führet; ein Bereiter der Schule hält; ein Stallmeiſter, der über eines gewiſſen Herrn Marſtall die Aufſicht hat; it. ein junger Hirſch, der mit einem ältern läuft; ein Reiß, das neben aus eines Weinſtocks oder andern Baums Wurzeln ausſchieſſet.
Edenter, *v. a.* (von *e* und *dens*) die Zähne ausbrechen, oder ausreiſſen und ſchlagen, aus dem Munde eines Menſchen, oder auch der Thiere, der Sägen und Räder ꝛc.
édenté, ée, adj. zahnlos, von Menſchen und andern ꝛc. als Rädern, Kämmen ꝛc.
Eerdon, ſ. Etredon.
Edifiant, e, *adj.* (von *ædificare*) erbaulich.
Edificateur, *ſ. m.* im Scherz, einer der gern bauet, der ſich ins Bauen verliebt.
Edification, *ſ. f.* das Bauen; (beſſer *conſtruction*) it. die Erbauung in geiſtlichen Dingen.
Edifice, *ſ. m.* (*ædificium*) ein Gebäude.
Edifier, *v. a.* (*ædificare*) bauen, aufbauen, aufführen; (in dieſem Verſtande braucht mans nur im Scherz, ſonſt aber ſagt man *bâtir* oder *conſtruire*) figürlich aber heißt es, erbauen, als durch gutes Geſpräch oder durch gute Exempel.
Edile, *ſ. m.* (*ædilis*) ein Bau-Herr im Senate bey den alten Römern.
Edilité, *ſ. f.* eines Römiſchen Bauherrn Amt.
Edipe, Edipodique, ſ. Oedip--.
Edit, *ſ. m.* (*edictum*) ein öffentlicher Befehl eines groſſen Herrn.
Editeur, *ſ. m.* der den Druck eines Buches beſorgt.
Edition, *ſ. f.* (*editio*) eine Auflage eines Buchs, das Befördern zum Druck.
Edoüard, *ſ. m.* (*Eduardus*) ein Manns-Name.
Edredon, *ſ. m.* Eiderdunen, Pflaumenfedern von gewiſſen Iſländiſchen Vögeln.
Education, *ſ. f.* (*educatio*) die Auferziehung.
Edulcoration, *ſ. f.* (*edulcoratio*) Verſüſſung mit Zucker oder Syrop; it. das Reinigen von der Schärfe und vom Salze, in der Chymie.
Edulcorer, *v. a.* ſüß machen, die Schärfe benehmen.
Effaçable, *adj. c.* (von *effacer*) das man auslöſchen kan. (iſt ſelten gebräuchlich).
Effacer, *v. a.* (von *ex* und *facies*) auslöſchen, was geſchrieben iſt, durchſtreichen; machen, daß man es nicht mehr ſehen kan, abwiſchen, vertilgen, ausrotten; machen, daß etwas vergeſſen wird; verſtellen, verdunkeln, unſcheinlich machen; durch ſeine Schönheit, durch ſeinen Ruhm ꝛc. etwas das nicht ſo ſchön oder rühmlich iſt, verdunkeln, weit übertreffen; im Fechten, etwas, als die Schultern, verbergen, indem man ſich nach der Seite gegen ſeinen Feind ſtellt.
Effaçûre, *ſ. f.* das Durchſtreichen; das Ausgelöſchte in einer Schrift.
Effaner, *v. a.* (von *fane*) iſt ſo viel bey den Gärtnern als *effeuiller*.
Effarer, *v. a.* (Lat. *efferare*, Niederſächſiſch ſich verfähren) erſchrecken.
effaré, ée, part. & adj. verwirrt, beſtürzt, erſchrocken; in den Wappen ein Pferd, das ſich auf die Hinter-Füſſe ſtellt.
Effaroucher, *v. a.* (von *ferox*, *ferus*) erſchrecken, furchtſam und wild machen.
effarouché, ée, part. & adj. wird in den Wappen von einer Katze geſagt, die als kriechend gebildet iſt.

Effau-

Effaufiler, *v. a.* (von *fil*) Fäden aus einem Bande ziehen, vornen, wo es abgeſchnitten iſt, um zu ſehen, von was für Güte es ſey.

Effectif, ive, *adj.* (von *effectus*) recht, wahrhaftig, wirklich, das in der That iſt.

Effection, *ſ. f.* (*effectio*) die Bewerkſtelligung, das Verfertigen und Zuwegebringen eines Dinges.

Effectivement, *adv.* wirklich, in der That, recht.

Effectuër, *v. a.* bewerkſtelligen, ins Werk ſetzen, thun, was man hat thun wollen.

Efféminer, *v. a.* (*effeminare*) weibiſch, zärtlich, weichlich machen.

s'efféminer, *v. r.* zärtlich, weichlich werden.

efféminé, ée, part. adj. & ſubſt. zärtlich, weibiſch, wollüſtig.

Effervescence, *ſ. f.* (*effervescentia*) das Aufwallen, Aufkochen, Erhitzung.

Effet, *ſ. m.* (*effectus*) die Wirkung, Bewerkſtelligung; That; im Reiten, das Lenken mit dem Zaum.

les effets, die Waaren und Sachen eines Kaufmanns; das Vermögen, ſo einer an Gütern hat.

mettre en effet, bewerkſtelligen.

en effet, in der That, wirklich; gewiß, fürwahr; denn.

Effeuiller, *v. a.* (von *feuille*) die Blätter abſtreifen, abzupfen, ablauben, abblatten.

s'effeuiller, *v. r.* ſagt man von den Spiel-Karten, wenn die Blätter ſich von einander thun, weil der Leim aufgegangen iſt.

Efficace, *adj. c.* (*efficax*) wirkend, nachdrücklich, kräftig, als ein Arzney-Mittel, als die Gnade Gottes ꝛc.

Efficace, *ſ. f.* (*efficacia*) Kraft, Wirkung, Nachdruck, Vermögen.

Efficacement, *adv.* kräftig, nachdrücklicher Weiſe, mit Ernſt.

Efficacité, *ſ. f.* (*efficace* iſt beſſer) Kraft, Nachdruck.

Efficient, e, *adj.* (*efficiens*) das da etwas wirkt, was wirklich hervorbringet, in der Philoſophie *cauſe efficiente*, cauſa efficiens.

Effigie, *ſ. f.* (*effigies*) ein Bild, Abbildung, Contrefait, Bildniß.

exécuter quelqu'un en effigie, an eines abweſenden Verbrechers Bildniß das Urtheil vollziehen laſſen.

Effigier, *v. a.* abbilden; meiſtens, einem ſeinen Proceß durch den Henker an ſeinem Bildniß machen laſſen.

Effiler, *v. a.* (von *fil*) die Fäden aus etwas, das gewirkt iſt, herausziehen; bey den Gärtnern, die Knoſpen von einer Pflanze abbrechen.

s'effiler, *v. r.* ſich ausfaſeln, ausfadmen.

effilé, ée, part. & adj. groß und mager, ſagt man von einer Perſon; it. gar zu mager und dünn; von Jagdhunden heißt es ausgelaufen, müde vom Laufen.

Effioler, *v. a.* (von *fiole*, welches einige für *feuille* von *folium* ſagen) die junge Saat, wenn ſie ſtark wächſt, ſchröpfen, abſchneiden, oder abweiden.

Efflanqué, ée, *adj.* (von *flanque*) der dünn und mager von Leib und Lenden wird, eingefallenen Leibes.

Efflanquer, *v. a.* abtreiben, abarbeiten ein Pferd.

Effleurer, *v. a.* (von *fleur*) von dem äuſſerſten eines Dinges etwas wegnehmen; ritzen oder nur ein wenig berühren, ſtreifen, als die Haut, die Rinde ꝛc. eine Materie im Reden oder Schreiben nur berühren oder oben hin tractiren; die Milch abnehmen, das Fette davon herabthun; bey den Blumen-Gärtnern, die Blumen abbrechen.

effleuré, ée, part. der Blume beraubt.

Effluxion, *ſ. f.* (von *effluo*) wenn einem Weibe die empfangene Frucht, ehe ſie drey Monate alt worden iſt, abgehet: denn darnach heißt es *avortement*.

Effoël, *ſ. m.* ſ. Effoüeil.

Effondrement, *ſ. m.* (ſ. *effondrer*) das Umgraben bey den Gärtnern.

Effondrer, *v. a. & n.* (von *fond*, der Boden) etwas gar zu ſchwer beladen; einbrechen, als eine Thür; das Geflügel ausnehmen, ehe man es zurichtet; (beſſer *vuider*) bey den Gärtnern heißt es die Erde, worein man Bäume ſetzet, wohl umgraben, und von allen Steinen und andern reinigen, (beſſer *fouiller, faire des tranchées*).

effondrer un drap, ein Tuch auf dem Rahmen allzu ſehr ausſpannen, oder auch kratzen.

s'effronder, *v. r.* ſinken, ſich ſetzen.

Effondrilles, *ſ. f. pl.* (von *fond*) das unreine Waſſer unten im Schiffe, oder in andern Geſchirren.

s'Efforcer, *v. r.* (von *force*) ſich bemühen, ſich befrieden, *de faire q. c.* etwas zu thun.

Effort, *ſ. m.* Bemühung, Kraft, Vermögen, Stärke, Beſtrebung; Gewalt, Macht; it. Schaden, den man ſich durch allzu groſſe Anſtrengung ſeiner Kräfte thut.

faire effort, ſich bemühen.

Effoüeil, *ſ. m.* in einigen Provinzen, die jährliche Nutzung einer Vieh-Heerde, durch das gefallene junge Vieh, der Zuwachs an Vieh-Stücken.

Effouil, *ſ. m.* Nutzen von der Heerde, durch Milch, Wolle ꝛc.

Effrayant, e, *adj.* erſchrelich; greulich.

Effraye, *ſ. f.* ol. ein Käutzlein, das als ein böſes Omen die Leute erſchrecht.

Effrayer, *v. a.* (ſ. *effroi* und *froid*, *frigidus*) erſchrecken, in Schrecken ſetzen.

s'effrayer, *v. r.* ſich entſetzen, ſich fürchten.

effrayé, ee, part. & adj. in den Wappen ein Pferd, das gleichſam auf der Erde kriecht.
Effrené, ée, *adj.* (*effrenus*) ungezähmt, unbändig; unordentlich, ausgelaſſen.
Effriter, *v.a.* bey den Gärtnern, unfruchtbar machen, ausſaugen, mager machen.
Effroi, *ſ.m.* (von *froid*, *frigidus*, qs. *effrigorare*) ein Schrecken, das Erſchrecken über etwas.
Effronté, ée, *adj. & ſubſt.* (*effrons*) unverſchämt, frech; ein Unverſchämter.
être effronté comme un page de cour, prov. ſehr unverſchämt ſeyn.
Effrontement, *adv.* unverſchämter Weiſe.
Effronterie, *ſ. f.* unverſchämtes Weſen, Frechheit, Mangel der Schamhaftigkeit.
Effroyable, *adj. c.* erſchrecklich, abſcheulich, grauſam; it. unbeſchreiblich, unglaublich, gewaltig.
Effroyablement, *adv.* erſchrecklicher Weiſe, über die Maſſe, unſäglich, unerhört.
Effumer, *v. a.* (von *fumer*, gleichſam einen Rauch von etwas machen, wie im Lateiniſchen einen Schatten, adumbrare) heißt bey den Mahlern, eine Sache obenhin entwerfen.
Effuſion, *ſ. f.* (*effuſio*) das Vergieſſen, oder Ausgieſſen ꝛc. auch bey den Opfern der Alten.
effuſion de ſang, Blutvergieſſen.
effuſion de bile, das Ergieſſen der Galle.
l'effuſion de la lumiere, das Ausſtrahlen des Lichts.
l'effuſion des eſprits, das Ausbreiten, oder Einnehmen des Leibes, oder des Herzens, das die Seele thut in Freude, oder in andern Affecten.
l'effuſion du cœur, das Ausſchütten des Herzens, Eröffnung der Gedanken.
Egade, Egail, ſ. Aigua --.
Egal, e, *adj.* (*æqualis*) gleich; eben; gleich geſinnet; immer von einerley Sinn.
tout lui eſt égal, es gilt ihm alles gleich.
Egal, *ſ.m.* der einem gleich iſt.
traiter d'égal à égal, als ſeines gleichen einen tractiren.
à l'égal de &c. in Gegenhaltung, in Vergleichung mit ꝛc.
Egalement, *adv.* gleich, eines wie das andere, eben ſo.
Egaler, *v. a.* gleich machen, eben machen, gleich werden.
s'égaler, *v. r.* ſich gleich machen, gleich ſeyn wollen.
Egaliſation, *ſ. f.* ol. Gleichmachung.
Egaliſer, *v. a.* in Rechts-Sachen, gleichmachen, als die Theile einer Erbſchaft.
Egalité, *ſ. f.* (*æqualitas*) Gleichheit, Gleichförmigkeit.
Egalures, *ſ. f. pl.* (qs. *égarures*, ſ. *bigarre*) die weiſſen Flecklein oder Tüpfel auf dem Rücken eines Falken.

Egard, *ſ. m.* (Ital. *ſguardo*) Achtung; Ehrerbietung, Hochachtung; it. Abſicht.
à l'égard du ciel, gegen oder in Anſehung, in Betrachtung des Himmels.
à mon égard, in Anſehung meiner.
chacun à ſon égard, ein jeder für ſich, was ihn inſonderheit anlangt.
avoir égard à quelque choſe, auf etwas ſehen.
maîtres égards, zu Paris die geſchwornen Meiſter, die auf die andern ſehen müſſen.
Egarée, *ſ. f.* in einigen Ländern, der Damm an den Teichen, oder auch der Rechen, vor welchem die Fiſche nicht weiter können und alſo ſtehen bleiben müſſen.
Egarement, *ſ. m.* (Ital. *ſvariare*, *ſvariamento*) Verirrung, Irrthum, das Abgehen vom rechten Wege; figürlich, Abweichung von der Tugend, Verblendung der Seele.
Egarer, *v. a.* irre machen, verführen; verlieren oder verlegen, als etwas, das man nicht ſo bald wieder finden kan.
s'égarer, *v. r.* ſich verirren, des Weges verfehlen, irre werden, irre gehen; in Irrthum gerathen, in Sünden fallen; närriſch werden, im Kopfe verrückt werden.
égaré, ée, part. & adj. verirrt, zerſtreuet.
un air égaré, des yeux égarez, eine verwirrte Geſtalt, wenn einer ganz zerſtreuet im Geſicht ausſiehet.
brebis égarée, ein verlohrnes Schaf; ein verirrter Sünder; ein irrgläubiger Menſch.
Egaroté, *adj. m.* (von *garot*) *cheval égaroté*, ein Pferd, das oben, wo der Hals anfängt, zwiſchen der Schulterblätter Fuge verwundet oder gedruckt iſt.
s'Egaudir, *v. r.* ol. (Lat. *gaudere*) ſich ergötzen.
Egayer, *v. a.* (von *gai*) frölich machen, beluſtigen, ergötzen; bey den Gärtnern heißt es einen Baum oder Gewächſe reinigen von überflüßigen Aeſten, zierlich beſchneiden, anbinden, gleich und gerade machen.
s'égayer, *v. r.* ſich erfreuen, luſtig ſeyn.
égayé, ée, part. & adj. luſtig, angenehm, lieblich.
Egée, *adj. c.* (*Ægeum mare*) *la mer Egée*, das Aegäiſche Meer, jetzt der Archipelagus genannt.
Egide, *ſ. f.* (*Ægis, idis*) des Jupiters oder der Pallas Schild.
Egilops, *ſ. m.* (αἰγίλωψ) ein Augen-Geſchwär am innern Augenwinkel bey der Naſe.
Egipte, Egiptiac, Egiptien, ſ. Egypt --.
Eglantier, *ſ. m.* Heck-Roſen-Dorn, Hanbutten-Dorn, wilder Roſen-Stock, Hagedorn, Kreuzdorn, Hiefendorn.
Eglantine, *ſ. f.* Heck-Roſen.
Egliſe, *ſ. f.* (*eccleſia*) die Kirche, ſowohl das Gebäude, als die Gemeine.
homme d'egliſe, ein Geiſtlicher.

un

un pilier d'égliſe, einer der fleißig in die Kirche geht.

Eclogue, *ſ. f.* (*ecloga*) ein Hirten-Gedicht.

Egoger, *v. a.* (von hohen, abhohen) heißt bey den Gerbern, mit ihrem Meſſer die überflüſſigen Spitzen am Kalbfell abſchneiden, als die Ohren, die Schwantz-Spitze ꝛc.

Egohine, *ſ. f.* eine Hand-Säge.

Egorger, *v. a.* (von *gorge*) die Kähle abſchneiden, tödten, erwürgen, umbringen; ſchinden u. übernehmen als Wirte, Zöllner.

s'Egoſiller, *v. r.* (von *goſier*) ſich halbtodt ſchreyen, aus allen Kräften ſchreyen.

Egouſſer, *v. a.* (von *gouſſe*) aushülſen, aus den Schoten thun, als Erbſen.

Egout, *ſ. m.* (*goutte*) das Abflieſſen des Waſſers, ſo von oben herkömmt, ein Ablauf oder Gang, da alle Unreinigkeit aus der Stadt flieſſen kan; die Dachtrauffe, Dachrinne; it die unterſten Ziegel, ſo etwas über die Mauer heraus gehen am Dache; bey den Juriſten das Trauf-Recht, nebſt andern Gerechtigkeiten, ſein überflüſſiges Waſſer durch des Nachbars Grund und Boden abzuleiten.

Egouter, *v. a.* abtröpfen laſſen, tropfenweis abrinnen laſſen, das Naſſe von etwas ablauffen laſſen.

Egoutoir, *ſ. m.* Breter, worauf man die Formen bey den Pappen-Deckelmachern abtropfen läßt; it. eine Latte mit hölzernen langen Nägeln, woran man das Geſchirr hänget und es abtropfen läßt, wenn man es aufgewaſchen hat.

Egrafigner, *v. a.* olim (Ital. *graffignare*, *ſgraffiare*, Gall. *griffe*) kratzen; it. viel ſchreiben, kritzeln.

le chat lui a égrafigné le viſage, die Katze hat ihm das Geſicht zerkrellet.

Egrainer, ſ. Egrener.

Egratigner, *v. a.* (Germ. kratzen) zerkratzen mit Nägeln oder Klauen, oder ſonſt mit etwas ſpitzigen, die Kleider zur Zierde aushacken, ausſchneiden.

écratigner les cœurs, heißt in Comödien, die Hertzen anfangen verliebt zu machen.

Egratigneur, *ſ. m.* einer der Zeug zierlich aushacket.

Egratignûre, *ſ. f.* ein Auffschärffen der Haut, ein Ritzen und Streifen der Haut, geringe Verwundung.

Egravillonner, *v. a.* (von graben, untergraben) heißt bey den Gärtnern unter die Bäume graben, und die alte ausgenutzte Erde unter den Wurtzeln wegnehmen, dagegen aber friſche darunter thun.

Egréner, *v. a. & n.* (It. *ſgranare*, von *grain*) die Körner oder den Saamen aus einem Kraut oder Gewächſe nehmen; it. zerreiben, zerbröckeln zu kleinen Stücken; bey den Meſſerſchmieden heißt es, ſcharf ſeyn, wohl ſchneiden.

le taillant de ce raiſoir égréne bien, dieß Scheermeſſer ſchneidet wohl.

Egrillard, e, *adj.* (Ital. *ſgrillare*, *grillare*) liſtig und luſtig, lebhaft.

Egrilloir, *ſ. m.* (von *grille*) ein Rechen oder kleiner Zaun von dünnen Stecken neben einander, daß das Waſſer ablauffen kan, und die Fiſche zurück bleiben müſſen.

Egriſer, *v. a.* (*grès*, *grais*, *gréſoir*) einen Demant mit einem Pulver reiben, daß er ſchön und eben wird.

Egriſoir, *ſ. m.* die Schachtel oder das Käſtlein, worüber man einen Demant reibt und ſchleifft, damit man den Staub ſammle.

Egrugeoir, *ſ. m.* oder Egrugeoire, *ſ. f.* (von *grès*, *grais*, *gréſoir*) ein Reibeiſen, Zucker oder Muſcate darauf zu reiben.

Egruger, *v. a.* (ſ. *gréſoir*, *grès*) zu Pulver machen, zerſtoſſen, zerreiben, zerſchneiden, klein machen.

Egrugeures, *ſ. f. plur.* das abgeriebene oder kleingemachte, zerſtoſſene ꝛc.

Egu, Eguade, Eguail, ſ Aigu.

Eguéer, *v. a.* (von *gué*) die Lauge und Seife aus der Wäſche im kalten Waſſer auswaſchen, ſpülen.

Egueuler, *v. a.* (von *gueule*) das Oberſte an einem Geſchirr, als an einem Krug oder Glas, das Mundſtück oder den Hals abbrechen.

s'égueuler, *v. r.* ſich heiſcher ſchreyen.

Eguierre, Eguierrée, Eguille, Eguillée, Eguillette, Eguilletter, Eguilletier, Eguillier, Eguillon, Eguillonner, Eguiſement, Eguiſer, ſ. Aigui.

Egypte, *ſ. f.* (*Ægyptus*) Aegypten, ein Reich in Africa.

Egyptiac, *ſ. m.* (*Ægyptiacum*) Aegyptiſche Salbe zu Wegbeitzung des faulen Fleiſches.

Egyptien, nne, *adj.* (*Ægyptius*) Aegyptiſch.

année Egyptienne, ein Jahr, das keinen Schalt-Tag hat, nämlich, allezeit juſt 365, niemal 366 Tage wie das Italiäniſche bisweilen hat.

Egyptien, *ſ. m.* nne, *ſ.* Aegypter, Aegypterin; Zigeuner, Zigeunerin.

Eh, *interj.* Ey.

Ehanché, ée, *adj.* (von *hanche*) hüftlos, hinckend, lendenlahm. (déhanché iſt beſſer).

Eherber, *v. a.* gäten. (*ſarcler* iſt beſſer).

Ehonté, ée, *adj.* & *ſubſt.* ol. (von *honte*) unverſchämt der alle Scham verloren hat. (beſſer *effronté*).

Ehouper, *v. a.* (von *houppe*, abkoppen) den Gipffel von einem Baum abhacken.

Ejaculateur, *ſ. m.* Muskel, der zu Ausſpritzung des Saamens dient.

Ejaculation, *ſ. f.* (*ejaculari*) in der Medicin das

das wirckliche Entgehen, das Ausſpritzen des ſeminis virilis.

Ejaculatoire, *adj. c.* das zu ſolcher Ausſpritzung dient.

Ejamber *le tabac*, die Strüncke oder Rippen aus den Tabacks-Blättern ziehen.

Eicoſaëdre, ſ Icoſaëdre.

Ejouïr, *v. a.* ol. (von *jouïr*, *joye*) erfreuen.

Elaboration, *ſ. f.* (*elaboratio*) Ausarbeitung;

Elabourer, *v. a.* (*elaborare*) ausarbeiten; wohl zurichten.

ſang bien élabouré, wohl gekocht Geblüt, geſundes Blut.

Elaguer, *v. a.* (*laqueare*, ut Lat. *ablaqueare*) die überflüßigen Aeſte von einem Baum abhauen, daß er nicht ſo dicht in einander wachſe, iſt bey den Gärtnern gebräuchlich.

Elaſſer, *v. a.* ab Ital. (*lazzo*) eine Müntze, die etwas krumm gelauffen, wieder mit dem Hammer gleich ſchlagen.

Elan, *ſ. m.* (von *élancer*) das Entſpringen, Entlauffen, heftiger Anſatz. it. ein durchdringender Seufzer, Stoß-Gebet.

Elan, (Germ.) ſ. Elant.

Elancement, *ſ. m.* ein Sprung und Schuß mit dem Leibe; ein Stich, den einem ein Schmertz inwendig giebt; ein inbrünſtig Gebet, die Erhebung der Seele.

Elancer, *v. a. & n.* (von Lantze, Spieß, *lance*) ſchieſſen, mit Gewalt werfen, treiben.

élancer des cris, ſchreyen, Geſchrey von ſich geben.

le doigt m'élance, der Finger ſticht mich.

s'élancer, *v. r.* anſprengen; anfallen; auf etwas losgehen; hineindringen oder brechen; ſich mit Gewalt hinein begeben; ſich bemühen, nach etwas ſtreben; aufwachen, ſich ermuntern.

élancé, ée, part. & adj. geſchoſſen; von ſich geworffen; im Jagen ſagt mans von einem Hirſch; der auf einen losgehet; it. ein gar magerer Menſch; bey den Gärtnern heißt es auch lang und ſchmal.

Elant, *ſ. m.* (Germ.) ein Elend-Thier.

Elargir, *v. a.* (von *largus*) erweitern, weiter oder breiter machen, was zu eng, als Gemächer, Kleider ꝛc. ausbreiten, breiter oder weitläuftiger aus einander ſtellen, als eine Armee; vergröſſern, weiter hinaus erſtrecken, als die Grentzen ſeines Reichs; einen gröſſern Umfang nehmen laſſen, als ein Pferd auf der Reitbahn, daß es mehr Erdreich beym Voltenmachen einnimmt; it. den Zirckel oder die Beine aus einander thun; aus dem Gefängniß laſſen.

Elargir, *v. a.* ol. (von *largiri*) ſeine Güter reichlich austheilen.

s'élargir, *v. a.* weiter werden; breiter werden; ſich ausbreiten; auf der See, die Flucht ergreiffen, oder in die Flucht ſchlagen.

Elargiſſement, *ſ. m.* Erweiterung; Ausbreitung; Loslaſſung, Befreyung.

Elargiſſure, *ſ. f.* die Vergröſſerung oder Erweiterung eines Kleides, oder Hausgeräths, das Auslaſſung deſſelben, oder Anſetzen an daſſelbe.

Elaſticité, *ſ. f.* ſpannende, ausdehnende, ſtreckende oder ſchnellende Kraft.

Elaſtique, *adj. c.* (*elaſticus*, ἐλαύνειν) das da treibt und losſchnellet.

Elatches, Arten Oſt-Indiſcher Zeuge von Seide oder Baumwolle.

Elaterium, *ſ. m.* Eſels-Kürbs-Saft, der in der Artzney gebraucht wird.

Elatine, *ſ. f.* (ἐλατίνη) rauh Lein-Kraut.

Elebore, ſ. Ellebore.

Electeur, *ſ. m.* (*elector*) ein Wähler; it. ein Churfürſt.

Electif, ive, *adj.* (*electivus*) da man einen wählt.

royaume électif, ein Wahl-Königreich.

Election, *ſ. f.* (*electio*) die Wahl, das Wählen, das Erwählen; it. das Amt eines Steuer-Commiſſarii: wie auch ſeine Wohnung, und die Landes-Gegend, in der er zu ſprechen hat.

Electoral, e, *adj.* (*electoralis*) Churfürſtlich.

le Prince électoral, der Chur-Printz.

Electorat, *ſ. m.* das Churfürſtenthum, die Würde eines Churfürſten; it. das Gebiet oder Land eines Churfürſten.

Electrice, *ſ. f.* (*electrix*) die Churfürſtin.

Electrique, *adj. c.* (*electricus*, *electri vim habens*) das eine an ſich ziehende Krafft hat, wie der Bernſtein oder Agtſtein, als Spaniſch Wachs oder Siegellack, welches, wenn man es reibet, Fäſerlein an ſich ziehet.

Electricité, *ſ. f.* die neu entdeckte Kraft gewiſſer Körper, durch Reiben Funcken zu ſprühen.

Electuaire, *ſ. m.* (*electuarium*) Latwerge.

Elefant, und deſſen Derivata, ſ. Elephant.

Elégamment, *adverb.* (*eleganter*) ſchön, zierlich, ſonderlich im Reden und Schreiben ꝛc.

Elégance, *ſ. f.* (*elegantia*) die Schönheit, Zierlichkeit im Reden und Schreiben; it. in Geberden und Sitten.

Elégant, e, *adj.* (*elegans*) ſchön, im Reden, Gemählden ꝛc.

Elegiaque, *adj. c.* (*elegiacus*) was zur Elegie gehört in der Poeſie.

Elégie, *ſ. f.* (*elegia*) ein Trauer-Gedicht; verliebtes Gedicht.

Elegir, *v. a.* (von *lævis*, *delævare*) hobeln, glatt machen, iſt bey den Schreinern gebräuchlich.

Elément, *ſ. m.* (*elementum*) ein Element; der Ort, wo man ſich gern befindet; die Sache, daran man ſein Vergnügen hat.

élémens, im plur. die erſten Lehr-Sätze einer Wiſ-

Wiſſenſchaft, gleichſam das A b c eines Dinges.
l'élément liquide, bey den Poeten das Meer.
Elementaire, *adj. c.* (*elementarius*) elementiſch.
Elemi, *ſ. m.* ein Gummi in den Apotheken.
Elend, ſ. Elant.
Eléonor, *ſ. f.* (*Eleonora*) ein Weiber-Name.
Elephant, *ſ. m.* (*elephas*) ein Elephant, ol. eine Art Trompeten.
l'Ordre de l'Elephant, der Elephanten-Orden in Dännemark.
Elephantiaſis, *ſ. m.* (ἐλεφαντίασις) eine Art Ausſatzes; der Arabiſche Ausſatz.
Elephantin, e, *adj.* (*elephantinus*) von Helfenbein, ſonderlich gewiſſe Bücher bey den Römern.
Elephantique, *adj. c.* elephantiſch.
Eléſe, *ſ. f.* (*à l'aiſe*) ein Tuch, das man den Kranken unterbreitet zur Bequemlichkeit.
Eleu, ë, *adj. & ſ. m.* ſ. Elire und Elû.
Elevation, *ſ. f.* (*elevatio*) Erhöhung, Erhebung; Aufrichtung, Aufführung einer Mauer oder eines Gebäudes; Erhebung der Hoſtie bey der Meſſe; die Höhe; der Stand, oder die Lage eines Dinges in Anſehung der Höhe; ein Riß von einem Gebäude nach ſeiner Höhe und ganzen Geſtalt von vorn her; Erhebung zu Glück und Ehren; Beförderung; Hoheit des Gemüths; Vortrefflichkeit des Verſtandes.
faire l'élevation, erhöhen.
l'élevation du Pole, die Höhe des Pols oder Nordſterns.
l'élevation de la voix, die Erhebung der Stimme.
faire des élevations de ſon cœur à Dieu, ſein Herz zu Gott erheben, ſich zu einem andächtigen Gebet ſchicken.
Elevatoire, *ſ. m.* (*elevatorium*) ein Werkzeug der Wundärzte, ein eingeſchlagen Knöchlein von der Hirnſchale oder ſonſt wieder in die Höhe zu heben, ein Hebzänglein.
Eléve, *ſ. m.* (von *elevatus*) einer den man auferzogen hat, ein Pfleg-Sohn; ein Schüler; einer der aus eignem Trieb von jemand zu lernen ſucht, der ſich nach einem richtet, ſich ihn zum Muſter vorſtellt, ihm nachzuahmen bemühet iſt.
Elévement, *ſ. m.* Erhebung, Erhöhung; Hoheit, Vortrefflichkeit.
Elever, *v. a.* (*elevare*) erheben, erhöhen, in die Höhe heben oder bringen, als eine Laſt; aufrichten, aufgerichtet ſtellen, als eine Bild-Säule; in die Höhe führen, aufführen, aufbauen, als ein Gebäude; hoch aufbauen, als einen Thurm; in die Höhe ziehen, als die Sonne die Dünſte; in die Höhe treiben, als das Waſſer durch Kunſtwerke; in die Höhe oder nach der Höhe richten, als die Augen; laut erheben oder erſchallen laſſen, als die Stimme; zu Gott richten, als das Herz durch Gebet und heilige Betrachtungen; it. aufziehen, groß ziehen, erziehen, als ein Kind, ein Pferd, einen Vogel, einen Baum, eine Blume; ziehen, abrichten, unterweiſen, als einen jungen Menſchen, oder ein Thier; it. einen zu Ehren bringen, befördern; loben, rühmen, preiſen.
s'élever, v. r. ſich erheben, in die Höhe ſteigen oder fahren; entſtehen; geſchwellen, auflaufen; empor und zu Ehren kommen; ſich empören, Aufſtand machen, *contre quelqu'un*, gegen jemand; ſich überheben, ſtolz werden; vom Schiffe heißt es, auf die Höhe, d. i. tief in die See hineinfahren.
élevé, ée, part. & adj. erhaben, hoch.
Eleveure, Elevûre, *ſ. f.* eine kleine Beule auf der Haut, ein kleiner Grind oder Blaſe, als: am Munde ꝛc.
Elider, *v. a.* (*elidere*) einen Buchſtaben von einem Worte wegwerfen, auslaſſen im Ausſprechen.
Elie, *ſ. m.* (*Elias*) ein Manns-Name.
Eligibilité, *ſ. f.* (*eligibilitas*) *une bulle d'éligibilité*, eine päbſtliche Bulle, daß man kan zu einer geiſtlichen Würde erwählet werden.
Elimer, *v. a.* (von *lime*, Feile) einen Falken reinigen, und zurecht machen, ihn zum Fang los machen.
linge élimé, vulg. abgenutzte, blöde Leinwand.
Elingue, *ſ. f.* (Schlinge) eine Schlinge; eine Schleuder; auf den Schiffen, ein Seil mit Schlingen an beyden Enden, die Waaren damit in das Schiff und aus demſelben zu heben.
élingue à patte, ein ſolches Seil mit zweyen Eiſen anſtatt der Schlingen, die Fäſſer damit aus- und einzuheben.
Elinguet, *ſ. m.* (von Schlinge) ein Holz auf den Schiffen, das man in den Anker-Haſpel ſteckt, daß er nicht herum gehen kan.
Elire, *v. a.* (*eligere*) erwählen; ausleſen.
élû, ë, part. & adj. (ol. *éleu, e, esleu, ë*) erwählt; auserwählt zum ewigen Leben.
Eliſabet, *ſ. f.* (Hebr.) ein Weiber-Name.
Eliſée, *adj. m. les champs éliſées*, die Eliſäiſchen Felder, das Paradies der Verſtorbenen bey den alten Heiden.
Eliſien, *adj. m.* (von *Eliſée*) *champs Eliſiens*, die Eliſäiſchen Felder.
Eliſion, *ſ. f.* (*eliſio*) das Wegwerfen eines Buchſtabens an einem Worte, oder das Auslaſſen deſſelben im Reden.
Elite, *ſ. f.* (von *eligere, élire*) die Wahl, das Ausleſen.

l'élite des troupes, auserleſene Mannſchaft.
Elixation, *ſ. f.* (*elixatio, lixare*) das Kochen einer Arzeney im Waſſer oder Milch ꝛc.
Elixir, *ſ. m.* ein Elixir oder Arzeney.
élixir de proprieté, das Elixir proprietatis Paracelſi.
Elizabet, ſ. Eliſabet.
Elle, *pron. f.* ſ. Il.
Ellebore, *ſ. m.* (*helleborum*) Nießwurz, ein Kraut.
ellebore blanc, weiſſe Nießwurz.
ellebore noir, ſchwarze Nießwurz.
il a beſoin de deux grains d'ellebore, prov. er iſt ein Narr.
Elleborine, *ſ. f.* (*helleborine*) ein Kraut, unächte Nießwurz.
Ellend, ſ. Elant.
Ellipſe, *ſ. f.* (*ellipſis*) in der Geometrie, ein ungleicher Kegelſchnitt: it. die Linie, welche die Fläche des ungleichen Kegelſchnitts umgiebt, der Umkreis deſſelben; it. in der Grammatik und Redekunſt eine Figur, dadurch man etwas, das ſich ohnedem unter der Rede verſteht, ausläßt.
Elliptique, *adj. c.* das eine Figur als die Ellipſis hat.
Elme, *ſ. m.* (von *Helena*, ol.) *ſeu S. Elme*, ein feuriger Dampf, der ſich meiſtens nach einem Sturm oben an den Maſt oder an die Segel-Stange hängt.
Elocher, *v. a.* ol. (qs. *elocare*, It. *ſlocare*) etwas das feſt iſt, ſo bewegen, daß es wackelnd wird.
Elocution, *ſ. f.* (*elocutio*) Schreib-Art, Setzung der Redens-Arten, geſchickliche Fügung der Worte.
Eloge, *ſ. m.* (*elogium*) ein Lobſpruch, ein Lob; in Rechts-Sachen heißt es nur die Meldung einer Perſon.
Elogiſte, *ſ. m.* einer der andern zu Ehren Lobreden und Lobſprüche macht.
Eloi, *ſ. m.* (*Eligius*) ein Manns-Name.
Eloignement, *ſ. m.* (von *loing*, *long*) Entfernung eines Orts vom andern, Ferne, Entlegenheit, Weite ſo dazwiſchen iſt; Entweichung; Abſonderung; Verbannung; Abweſenheit, ſie ſey freywillig oder gezwungen; in Gemählden, der weiteſte Proſpect, der darauf abgebildet iſt; in Landes-Gegenden, die letzte Weite, die man mit dem Geſicht erreichen kan, das Ende des Geſichts, ſo weit man ſehen kan; it. Abneigung, Widerwillen.
Eloigner, *v. a.* entfernen, wegthun; fortſchaffen, verbannen; abziehen, abwendig machen; ablegen, ſich von etwas los machen; aufſchieben, verzögern.
s'éloigner, v. r. ſich entfernen; ſich entziehen.
éloigné, ée, part. & adj. entfernt, abgelegen, fern.
Elongation, *ſ. f.* (*elongatio*) der Unterſcheid zwiſchen dem geſchwindeſten und langſamſten Lauf zweener Planeten; it. des geſchwinden Laufs des Monds gegen der Sonnen Lauf zu rechnen; das Uebereilen im Lauf.
Elonger, *v. a.* (von *longus*) zur See ſich nach der Länge eines einzelnen Schiffs wieder an eines nach ſeiner Länge machen, oder es mit ganzen Eſcadren ſo machen, und ſich eben ſo lang ſtellen als ſie ſtehen.
Eloquemment, *adv.* wohlberedter Weiſe, mit groſſer Beredtſamkeit.
Eloquence, *ſ. f.* (*eloquentia*) die Wohlredenheit, Beredtſamkeit.
Eloquent, e, *adj.* (*eloquens*) der wohl beredt iſt, wohlredend, beredtſam; wohl geſetzt, das Wohlredenheit hat.
Elû, *ſ. m.* ein Auserwählter zum oder im ewigen Leben; it. ein Steuer-Commiſſarius in Frankreich.
Elûë, *ſ. f.* eines Steuer-Commiſſarii Eheliebſte.
Eluder, *v. a.* (*eludere*) zunicht machen, kraftlos machen; machen, daß nichts daraus wird; ablehnen von ſich, entgehen.
Eluſion, *ſ. f.* (*eluſio*) Aeffung, Betrug.
Email, *ſ. m.* *emaux*, *pl.* (It. *ſmalto*, Germ. ſchmelzen) Schmelz, eine Art Glaſes; Schmelzwerk, Farben durch Schmelz-Arbeit auf etwas gemacht; it. das Weiſſe auf den Zähnen, ſo auf dem Zahn-Knochen iſt, ſo weit er auſſer dem Zahnfleiſch ſtehet; it. Schmalt oder blaue Farbe; (hat in dieſer Bedeutung keinen Plur.) eine Art Glas-Geſchirr, als Porzellan gemacht; auch irden Geſchirr, das ſo zugerichtet iſt; ein Kleinod, das unten an einem Ordensbande hangt; in dem Plurali heißt es die Farben und Metalle im Wappen-Schilde; bey den Poeten iſt *émail* die Zierde und Schönheit der Blumen in Gärten und Wieſen.
Emailler, *v. a.* in Schmelzwerk arbeiten oder damit mahlen; in der Poeſie bunt machen, mit allerley Farben zieren.
s'émailler, *v. r.* poetiſch: bunt werden.
émaillé, ée, part. & adj. mit Schmelzwerk bemahlt; bunt ausgeziert, als poetiſch, der Himmel mit Sternen, die Wieſen mit Blumen.
Emailleur, *ſ. m.* ein Schmelz-Arbeiter, einer der mit Schmelz-Arbeit mahlen kan.
Emaillure, *ſ. f.* das Mahlen mit Schmelzwerk; it. die rothen Schildlein oder Punkte auf den Falken-Federn.
Emanation, *ſ. f.* (*emanatio*) das aus etwas fleußt und entſteht, oder herkommt, als von dem, was höher und über daſſelbe iſt.
Emancher, und deſſen Derivata, ſ. Emmancher.
Emancipation, *ſ. f.* (*emancipatio*) Freyheit mit dem Seinen umzugehen ohne Vormund;

mund; it. die Losſprechung eines Kindes oder mündigen Sohns von der väterlichen Gewalt, daß er für ſich behält, was er erwirbt.

Emanciper, *v. a.* (*emancipare*) einen Pupillen oder zu mündigen Jahren gelangtes Kind frey von den Vormündern ſprechen, und ihm ſeine Güter ſelbſt anvertrauen, mündig erklären.

s'émanciper, *v. r.* ſich zu viele Freyheit in etwas gebrauchen, ſich zu viel einbilden, zu verwegen ſeyn, ſich zu viel unterfangen.

Emaner, *v. n.* (von *manare*) herkommen, herrühren, ausgehen, ſeinen Urſprung haben, als der Sohn Gottes vom Vater ꝛc. als das Licht der Planeten von der Sonne; it. als ein Befehl von königlicher Macht und Anſehen.

Emanuël, *ſ. m.* (Hebr.) ein Manns-Name.

Emargement, *ſ. m.* (von *marge*) wenn man etwas in Rechnungen an den Rand ſchreibt.

Emarger, *v. a.* an den Rand zeichnen.

Emariner, ſ. Emmariner.

Emaſculer, *v. a.* (von *maſculus*) entmannen, verſchneiden, caſtriren, ausſchneiden.

Emaux, ſ. Email.

Embaboüiner, *v. a.* vulg. (*baboüin*) einen äffen, ihm vergebliche Hoffnung machen, ihn mit Schwatzen einnehmen.

Emballage, *ſ. m.* (von *balle*) das Einpacken in Ballen, einballiren; das Packer-Lohn.

Emballer, *v. a.* in Ballen packen; it. einem etwas vorlügen.

Emballeur, *ſ. m.* ein Ballen-Binder, der Kauffmanns-Waare in Ballen bindet; it. vulg. ein Schwätzer, der andern was vorplaudert.

Embanqué, *adj. m.* (von *banque*) wenn ein Schiff auf einer großen Sand-Banck ſitzt, heiſt es *un vaiſſeau embanqué*.

Embarder, *v. n.* (von *bord*) ſich mit dem Schiff von einer Seite zur andern werffen; it. ein Schiff, das vor Ancker liegt, mit dem Steuer-Ruder von einer Seite zur andern wancken machen.

Embargo, *ſ. m.* Arreſt auf Schiffe.

Embarquement, *ſ. m.* (ſ. *barque*) das zu Schiffe gehen oder Einſteigen in daſſelbe, das Einſchiffen, Einladen; das Einlaſſen in einen Handel.

Embarquer, *v. a.* einſchiffen, die Sachen ins Schiff laden; it. auf einen Hauffen zuſammen ſchütten; figürlich, verwickeln, einflechten, einmengen, hinein ziehen, einen in einen Handel.

s'embarquer, *v. r.* ſich zu Schiffe ſetzen, zu Schiffe gehen; ſich in etwas einlaſſen, als in Mariage, Diſcours, Spielen ꝛc. ſich in etwas mit einmengen, einmiſchen.

s'embarquer ſans biſcuit, unvorſichtiger Weiſe, oder ohne gnugſame Mittel ſich in eine Sache einlaſſen.

Embarras, *ſ. m.* (ſ. *barre*) Hinderung, Hinderniß; Schwierigkeit; Lärmen, Verwirrung; Sorge, Kummer, Unruhe; verworrener Handel; Beſtürtzung.

l'embarras des ruës, das was einem auf den Gaſſen in den Weg kömmt, und einen aufhält.

Embarraſſant, e, *adj.* beſchwerlich, kümerlich.

Embarraſſer, *v. a.* verhindern, Beſchwerlichkeit machen, verwickeln, verwirren, zu ſchaffen machen.

s'embarraſſer, *v. r.* ſich Unruhe machen, ſich verwickeln.

embarraſſé, *ée*, *part. & adj.* beſtürtzt, verwirrt.

être embarraſſé, nicht wiſſen, was man thun ſoll, im Zweifel, ungewiß ſeyn, beſtürtzt ſeyn.

s'Embarrer, *v. r.* (kömmt auch von *barre*) wird von Pferden geſagt, die einen Fuß über den Baum bringen, durch welchen ſie von einander abgeſondert ſind.

Embarrure, *ſ. f.* ein Bruch an einem Bein, ſonderlich an der Hirnſchale, da ſelbige nicht bloß geſpalten, ſondern recht eingebrochen iſt.

Embaſement, *ſ. m.* (von *baſis*) eine Art eines Fußes oder Fundamentes, unten längs an einem Gebäude hin.

Embaſſade, Embaſſadeur, Embaſſadrice, ſ. Ambaſſ - -

Embaſter, Embaſtonner, ſ. Embât.

Embâter, *v. a.* (von *bât*) einem Eſel den Saum-Sattel auflegen.

Embâtonner, *v. a.* ol. (von *bâton*) einen mit einem Stock bewaffnen; oder mit einem Stock ſchlagen.

embâtonné, *ée*, *adj.* wird von Säulen geſagt in der Bau-Kunſt, die lauter Kählen haben, und zwiſchen ieder Kähle die Figur eines Steckens längs hinauf.

Embattage, *ſ. m.* (von *battre*) bey den Schmieden das Beſchlagen oder Aufſchmieden der Radeſchienen auf die Räder.

Embattes, *ſ. m. plur.* zur See gewiſſe Winde, die zu geſetzter Jahrs-Zeit ordentlich zu wehen pflegen.

Embattre, *ſ. m.* (von *battre*) Räder mit Schienen beſchlagen.

Embaucher, *v. a.* (Ital. *imboccare*) bey einigen Handwercken, einen Handwercks-Geſellen zu einem in Arbeit bringen.

Embaucheur, *ſ. m.* der den Meiſtern Geſellen zubringt.

Embaumement, *ſ. m.* (von *baume*) das Balſamiren eines todten Leichnams.

Embaumer, *v. a.* balſamiren, guten Geruch machen.

Embéguiner, *v. a.* (ſ. *béguine*) eine Mütze

 oder

oder Tuch um den Kopff binden, als eine Haube, daß nur das Geſicht heraus ſieht.

ſe laiſſer embéguiner de quelque choſe, ſich durch etwas einnehmen laſſen, als durch falſche Lehre, thörichte Liebe.

il s'eſt embéguiné de ſa ſervante, er hat an ſeiner Magd einen Narren gefreſſen.

Embelle, *ſ. m.* das Theil eines Schiffs zwiſchen dem großen und dem vordern Maſt.

Embellir, *v. a. & n.* (von *bel, belle*) auszieren, ſchön und angenehm machen, ausſchmücken; ſchöner und angenehmer werden.

s'embellir, v. r. ſchöner werden.

Embelliſſement, *ſ. m.* Auszierung, Verſchönerung, Zierde.

s'Emberloquer, oder

s'Emberlucoquer, *v. r.* vulg. (von *berluë*) ſich von einem Dinge ſehr einnehmen laſſen, ſich in etwas vergaffen. (*s'embrelicoquer* iſt beſſer).

Embeſas, ſ. Ambeſas.

Emheſogner, *v. a.* (von *beſogne*) *quelqu'un*, ol. einem zu thun geben.

embeſogné, ée, adj. der immer viel zu thun hat, geſchäfftig.

Emblaver, *v. a.* (*imbladare*, Lat. barb.) das Feld beſäen.

Emblavûre, *ſ. f.* beſäetes Feld.

Emblayer, *v. a.* heißt eben ſo viel als *emblaver*; it. einem zu ſchaffen machen, zu thun machen.

emblayé, ée, part. & adj. beſäet; it. geſchäfftig.

Emblayûre, *ſ. f.* ſo viel als *emblavûre*.

Emble, ſ. Amble.

Emblée, *ſ. f.* (heimlich) *d'emblée*, ehe man ſichs verſieht; im erſten Anlauffe.

la place fut priſe d'emblée, der Ort iſt faſt ohne Mühe eingenommen.

Embléer, ſ. Emblayer.

Emblématique, *adj. c.* (*emblematicus*) ſinnbilderiſch, als ein Sinnbild.

Embléme, *ſ. m. & f.* (*emblema*) ein Sinnbild.

Embler, *v. n.* (von *amplus*) ſo große Schritte thun, daß der hintern Füſſe Spur weit über der vördern ihre hinaus geht, ſagen die Jäger vom Hirſch. ſ. auch Ambler.

Embler, *v. a.* ol. (von heim, geheim, heimlich) heimlich, unverſehens wegnehmen, mit Gewalt rauben.

Embleure, ſ. Emblavûre.

Emblier, *v. n.* ol. (*amplier*) heißt zur See viel Platz einnehmen.

Embodinure, *ſ. f.* (von *boudin*) das Umwickeln eines Seils auf den Schiffen, ſonderlich am Ancker, daß der eiſerne Ring das Seil nicht ſo abreibe.

Emboëſtement, Emboëſtet, Emboëſture, ſ. Emboit.

Emboire, *v. a. & n.* (von *en* und *boire*) anziehen, in ſich ſchlucken; als wenn die noch naſſen Oel-Farben das, ſo auf dieſelbe gemahlt wird, in ſich ſchlucken, daß man es nicht recht mehr erkennen kan; it. wenn die Rede von einem Model oder Gips iſt, den man vorher mit Oel beſtreicht, oder mit zerlaſſenem Wachs, ehe man ihn braucht.

embû, ë, part. das angezogen hat.

Emboiſer, *v. a.* vulg. (ſ. *boiſer*) bereden, mit guten Worten zu etwas beſchwatzen.

Emboiſeur, *ſ. m.* euſe, *ſ.* vulg. ein Schwätzer, der einen zu etwas bereden kan.

Emboitement, *ſ. m.* (von *boite*) das Ineinanderfügen, zum Exempel eines Beins in das andere ꝛc.

Emboiter, *v. a.* in eine Schachtel oder Büchſe thun; in ein dazu gemachtes hohles Theil etwas einfügen, einzapfen.

s'emboiter, v. r. ſich in etwas hohles fügen.

Emboiture, *ſ. f.* das runde Theil eines Dinges, ſo in ein anders das hohl iſt, ſich füget; die Zuſammenfügung zweyer Dinge, deren eines hohl, das andere rund iſt, und die alſo in einander paſſen; it. bey den Schreinern ein Quer-Holtz oben und unten an einer Thür dieſelbe feſt beyſammen zu halten.

Emboliſme, *ſ. m.* (ἐμβολισμός) das Einſchieben eines Monats bey den Griechen in ihrem Calender, da ſie ſich noch nach dem Monden-Jahre richteten.

Emboliſmique, *adj.* wird meiſtens von dem Monat geſagt, welcher bey den Griechen allezeit im dritten Jahr als der 13de eingeſchaltet wurde.

Embonpoint, *ſ. m.* (von *en bon point*) gute Geſundheit des Leibes, da man ein wenig zu dick dabey wird.

Embordurer, *v. a.* ol. (von *bord*) ein Gemählde in Rahmen faſſen.

Embouchement, *ſ. m.* (von *bouche*) das Blaſen mit dem Mund in ein muſicaliſch Inſtrument; die Anſetzung deſſelben an den Mund.

Emboucher, *v. a.* ein muſicaliſch Inſtrument, das geblaſen wird, an den Mund ſetzen; in ein Horn oder Trompete blaſen; it. einen unterrichten, was er ſagen ſoll, ihm die Worte in den Mund legen; auf den Schiffen heißt es, in dem Eingange einer Schleuße oder unter einem Brückenjoche ſeyn, durchzufahren; auf der Reut-Schule heißt es, dem Pferde das Gebiß ins Maul legen.

s'emboucher, v. r. ſich in einen andern Fluß oder ins Meer ergieſſen, wird von Flüſſen geſagt, (beſſer *ſe jetter*).

embouché, ée, part. & adj. in den Wappen mit einem Mundſtück von anderer Farbe, als eine Trompete oder ander Inſtrument.

Embouchoir, *ſ. m.* ein Stiefel-Holtz, dieſelben weiter zu machen.

Embou-

Embouchure, *ſ. f.* der Ausfluß eines Fluſſes in die See oder in einen andern Fluß; it. der Eingang eines Seehafens; das Mundſtück an einer Trompete oder anderm Inſtrument, ſo geblaſen wird; das Gebiß am Zaum eines Pferdes; das Mund-Loch vornen an einer Canone oder anderm Geſchoß; bey den Kupferſchmieden und Topffern heißt es das Loch an einem Topf oben her, wo man etwas hinein thut; it. das Ofen-Loch; die Mündung eines Glaſes.

Emboucler, *v. a.* (ſ. *boucle*) beſſer *boucler*, anſchnallen, einſchnallen.

embouclé, ée, part. & adj. in den Wappen, wenn ein Stück, als ein Halsband ꝛc. eine Schnalle hat.

Emboudinure, ſ. Embodinure.

Emboüer, *v.* vulg. (von *boüe*) mit Koth beſtreichen oder bewerffen.

Embouquer, *v. n.* heißt zur See in die Antilliſchen Inſeln hineinfahren.

s'Embourber, *v. r.* (von *bourbe*) ſich beſudeln, ſich garſtig machen; in den Koth fallen; im Koth ſtecken bleiben; ſich im Koth weltzen; ſich mit einer ſchlimmen Perſon einlaſſen; ſich in den Laſtern weltzen. (wird mit *dans* conſtruirt).

il jure comme un chartier embourbé, er flucht als ein Fuhrmann der im Koth ſteckt.

Embourrer, *v. a.* (von *bourre*) mit Scheer-Wolle ausfüttern, ausſtopffen.

Embourrure, *ſ. f.* die Leinwand, die man oben auf die Scheer-Wolle eines Stuhls macht.

Embourſement, *ſ. m.* (von *bourſe*) das Stecken in den Beutel, wenn man Geld in den Beutel thut, es aufzuheben.

Embourſer, *v. a.* in den Beutel ſtecken, als Geld ꝛc. es zu verwahren.

Emboufſure, *ſ. f.* (von *boſſe*) der Knoten oder die Schlinge an einem Schiff-Tau.

Embouté, ée, *adj.* (von *bout*) wenn in den Wappen ein Stab oder Ermel an Kleidern, vornen mit einer andern Farbe eingefaßt, oder rund gekrümmt iſt.

Embouti, *ſ. m.* oder Emboutie, *ſ. f.* (ſ. *emboutir*) getriebene oder geſchlagene Arbeit der Goldſchmiede.

Emboutir, *v. a.* (von *bout*) etwas rund klopfen; bey den Goldſchmieden ſonderlich ein Stück Arbeit auf einer Seite hohl, auf der andern erhaben ſchlagen, treiben, getriebene Arbeit machen.

Embranchement, *ſ. m.* (von *branche*) bey den Zimmerleuten, ein Balcken, der die Dach-Sparren mit den obern Querbalcken des Gebäudes zuſammen bindet.

Embraquer, *v. a* (von *bras*) ein Seil auf den Schiffen mit den Händen ſtreng ausſpannen.

Embraſement, *ſ. m.* (von *braiſe*) das Anzünden der Häuſer, die Feuers-Brunſt; it. das Entſtehen eines Aufruhrs, eines Kriegs, eines Lärmens oder einer heftigen Gemüths-Bewegung, als Liebes-Brunſt ꝛc.

Embraſement, *ſ. m.* (von *brêche*) das Abbrechen der inwendigen Ecke an den Seiten und unten an den Fenſtern.

Embraſer, *v. a.* (von *braiſe*) anzünden, mit Feuer verbrennen; Brunſt verurſachen, entzünden von Gemüths-Bewegungen, als Liebe, Zorn ꝛc.

s'embraſer, v. r. Feuer fangen, anbrennen, ſich entzünden.

embraſé, ée, part. entbrannt, brennend.

Embraſer, *v. a,* (von *breche*, brechen) ein Fenſter oder Thüre, ſo in eine dicke Mauer gemacht iſt, inwendig ſchief abmachen, die Ecke abbrechen, damit das Licht deſto beſſer hineinfalle, und die Thüren beſſer aufgehen können.

Embraſſade, *ſ. f.* (von *bras*) die Umarmung, Umhalſung.

Embraſſement, *ſ. m.* das Umarmen, Umhalſen.

Embraſſer, *v. a.* umarmen, umhalſen, umfangen mit den Armen; umklaftern; umgeben, rings herum gehen oder reichen; in ſich halten oder begreiffen; ergreiffen, erwehlen, annehmen.

embraſſer bien du terrain, ſagt man von Pferden, wenn ſie voltiren, und einen großen Umſchweiff nehmen, zugleich aber große Schritte dabey thun.

embraſſé, ée, adj. in den Wappen, auf beyden Seiten mit den Farben des Schilds umgeben.

Embraſſeur, *ſ. m.* bey den Gieſſern, ein Eiſen, die Canonen damit in die Höhe zu heben.

Embraſſure, *ſ. f.* bey den Zimmerleuten gewiſſe in einander gefügte Quer-Höltzer oder Eiſen an einem Camin, ſo denſelben zuſammen halten.

Embraſſure, *ſ. f.* eine Schieß-Scharte, wo man ein Stück hinaus richtet, die auſſen eng ſcheinet, innen aber weit ausgebrochen iſt, damit man es deſto beſſer richten kan; ti. die Ausbrechung der Mauern an den Thüren und Fenſtern, daß ſie innen im Zimmer um mehrerer Bequemlichkeit und Lichts willen weiter als auſſen ſeyn; bey den Chymicis, eine Oeffnung am Ofen, wo der Hals einer Retorte durchgeht.

s'Embrelicoquer, ſ. s'Emberlucoquer.

Embrénement, *ſ. m.* (von *bren*) das Beſcheiſſen.

Embrener, *v. a.* beſcheiſſen, beſudeln, als die Kinder die Hemden.

il s'eſt embrené, er hat ſich in einen ſtinckenden Handel gemenget.

Embrévement, *ſ. m.* das Hineinfügen in eine dazu gemachte Fuge oder Kerbe.
Embrever, *v. a.* in eine Fuge oder Kerbe fügen.
Embriconner, *v. a.* ol. (vom Teutſchen brechen, bröckeln) zerbröckeln; betrügen.
Embrion, *ſ. m.* (ſprich *ambrion, embryo*) ein Kind im Mutter-Leibe; im Spott, ein kleiner unanſehnlicher Menſch; man ſagt es auch von Körnern und Früchten, die noch unzeitig in ihren Hülſen und Bälgen ſind.
Embrocation, *ſ. f.* (βρέχω) Anfeuchtung der krancken Theile des Leibes mit medicinaliſchen Waſſern, Spiritibus, Oleis &c. auch die Feuchtigkeit, ſo dazu gebraucht wird.
Embrochement, *ſ. m.* (von *broche*) das Anſtecken einer Speiſe an den Bratſpieß.
Embrocher, *v. a.* an den Bratſpieß ſtecken.
il l'a embroché, vulg. er hat ihn mit einem Gewehr durchſtochen.
Embronchir, oder Embroncher, *v. a.* ol. (für *broncher*) ſtolpern.
Embroüillement, *ſ. m.* (ſ. *broüller*) Verwirrung.
Embroüiller, *v. a.* verwirren, in Unordnung bringen.
embroüiller les voiles, die Segel zuſammen thun.
s'embroüiller, *v. r.* ſich in verwirrte Händel ſtecken.
un eſprit embroüillé, ein Menſch, der ſeine Sache nicht recht vorbringt, der alles verwirrt vorbringt.
Embruiner, *v. a.* (ſ. *bruine*) bereiffen, mit Reif verderben.
Embrumé, ée, *adj.* (von *bruma*) mit Nebel und düſtern Wetter verdeckt und verhindert.
Embruncher, *v. a.* Balcken und Höltzer in einander fügen, als Zimmerleute thun.
Embrunir, *v. a.* (von *brun*) braun und dunckel mahlen.
Embu, e, *part.* ſ. Emboire.
Embuche, *ſ. f.* (von Buſch) Hinterhalt.
s'Embucher, *v. r.* einen Hinterhalt machen, ſich verſtecken; auf den Jagden ſich in den Buſch verkriechen, wird von gejagten Thieren geſagt.
Embucher, ſ. Embruncher.
Embuſcade, *ſ. f.* (von Buſch, Ital. *boſco*) ein Hinterhalt.
Embuſche, ſ. Embûche.
Embuſcher, Embuſquer, ſ. Embûcher.
Embut, *ſ. m.* (von Butte, Germ.) ein Trichter.
Eme, *ſ. m.* (*Edmundus*) ein Manns-Name.
Emende, *ſ. m.* ol. ſ. Amende.
Emeraude, *ſ. f.* (Lat. *ſmaragdus*, Ital. *ſmeraldo*) ein Smaragd.
Emergent, e, *adj.* (von *emergens*) *l'an émergent*, das Jahr, wovon man eine Zeit- und Jahr-Rechnung anfängt.
Emeril, oder Emeri, *ſ. m.* (Lat. *ſmyris*, Germ.) Schmergel.

Emerillon, *ſ. m.* (Germ. Schmerle) ein Schmerle, ein kleiner Stoßvogel; ein klein Geſchütz, ſo Kugeln von 20 bis 30 Loth ſchieſſet; ein Inſtrument von Holtz mit einem eiſernen Hacken bey den Seilern, den Bindfaden oder andere Seile zu drehen.
Emerillonné, ée, *adj.* vulg. munter, friſch, von Geſicht.
Emerſion, *ſ. f.* (Lat. *emerſio*) in der Aſtronomie, wenn ſich ein Stern oder der Mond wiederum ſehen läßt, nachdem er gantz verfinſtert geweſen.
s'Emerveiller, *v. r.* ſich verwundern. (beſſer *s'étonner*).
émerveillé, ée, part. & adj. voller Verwunderung. (beſſer *étonné*).
Emétique, *adj. c. & ſ. m.* (*emeticum*, ἐμέω) das zum Vomiren eingegeben wird, davon man ſich erbrechen muß, Brech-Mittel.
Emettre, *v. a.* *un apel*, appelliren.
Emeu, ë, *part.* ſ. Emouvoir.
Emeudre, ſ. Emoudre.
Emeute, *ſ. f.* (von *émouvoir*) Auffſtand, Lärmen.
Emeutir, *v. n.* (Germ. Möter, Unflat) wenn ein Falcke ſeinen Miſt von ſich gehen läßt; im Schertz iſt es auch von Leuten gebräuchlich.
Emier, *v. a.* (von *mie*) zerbröckeln, als Brod, und was ſo klein kan gemacht werden.
Emietter, *v. a.* ausbröckeln, als das Brod zerbröckeln.
Emine, ſ. Hemine.
Eminemment, *adv.* (*eminenter*) mit einem großen Vorzug, indem man etwas übertrifft, vortrefflicher Weiſe.
Eminence, *ſ. f.* (*eminentia*) Eminentz, der Cardinäle Titel; ſonſt eine Höhe, ein Berg oder Hügel; die Erhöhung im Mahlen und Schnitzen; der Vorzug, da man etwas in hohem Grad vor andern hat.
Eminent, e, *adj.* (*eminens*) hoch, erhaben; vortrefflich, ſonderbar.
peril éminent, ſagen einige, anſtatt *peril imminent*, augenſcheinliche Gefahr.
Eminentiſſime, *adj. m.* (von *eminens*) ein Titel, den man den Cardinälen giebt.
Emir, *ſ. m.* Ehren-Name ſo die Türcken den Nachkommen des Mahomets geben.
Emiſſaire, *ſ. m.* (*emiſſarius*) ein Kundſchafter, der Nachricht einholen muß, ein Spion &c.
émiſſaire de Satan, ein Verfolger der Gläubigen, Werckzeug und Apoſtel des Teufels.
Emiſſion, *ſ. f.* das Vonſichgeben, die Auslaſſung, z. E. der Strahlen.
l'émiſſion des vœux, die wirckliche Ablegung des Kloſter-Gelübdes, wenn einer ſich in den Orden einkleiden läßt.
Emmaigrir, *v. n.* mager werden.
Emmailloter, *v. a.* (von *maillot*) in Windeln einwickeln; oder ſonſt in etwas einhüllen, als ins Deck-Bett, oder in den Mantel.

Emmanchement, *ſ. m.* (von *manche*) das Anmachen oder Anſtecken eines Heftes an etwas.

Emmancher, *v. a.* ein Heft, einen Stiel an etwas machen.

cette affaire ne s'emmanche pas ainſi, das wird ſo nicht angehen.

emmanché, ée, part. & adj. in den Wappen von Werckzeugen, die ein Heft von anderer Farbe haben; zur See heiſt es, in dem Canal zwiſchen Franckreich und Engelland, welcher *la Manche* heißt, angelangt oder fahrend.

Emmanches, *ſ. f. pl.* in den Wappen, an einander geſetzte Spitzen, die durch einander gehen.

Emmancheur, *ſ. m.* ein Heftmacher.

Emmanequiner, *v. a.* (ſ. *manequin*) heißt bey den Gärtnern, kleine Bäumlein in Küſten oder Tröge ſetzen, bis ſie etwas erwachſen ſind.

Emmanteler, *v. a.* (von *manteau*, Ital. *mantello*) in einen Mantel einwickeln.

corneille emmantelée, eine Nebel-Krähe, die halb grau iſt, eine Dohle.

Emmariner, *v. a.* (von *mare*) ein Schiff mit Volck verſehen, ſonderlich mit Boots-Leuten; ein Fiſcher-Netz unten her mit Bley behängen, Bley daran feſt machen.

emmariné, ée, adj. einer der gewohnt iſt, immer auf der See zu ſeyn, der keine See-Kranckheit mehr kriegt ꝛc.

Emménagement, *ſ. m.* (von *ménage*) das Anſchaffen und Einkauffen von allerley Hausrath.

Emménager, *v. a.* (ſ. *ménage*) einen mit Hausrath verſorgen; ein Haus mit gehörigem Hausrath ausrüſten.

s'emménager, v. r. ſich Hausrath anſchaffen, ſich eine Haushaltung anrichten; item ſich mit ſeinem Hausrathe an einem Orte einrichten.

Emmener, *v. a.* (von *mener*) wegführen; mit ſich wegnehmen; mitnehmen.

Emmenotter, *v. a.* (von *menotte*) Feſſel an die Hände eines Gefangenen legen.

Emmeſſé, ée, *adj.* der der Meſſe beygewohnt, Meſſe gehört hat.

Emmeublement, *ſ. m.* (von *meubles*) der Hausrath, ein Gemach damit auszuzieren. (beſſer *ameublement*).

Emmeubler, *v. a.* einen mit Hausrath verſehen, den Hausrath in Ordnung ſtellen, einrichten. (beſſer *meubler*).

emmeublé, ée, part. & adj. mit Hausrath verſehen.

Emmi, *præp.* vulg. (*in medio*) mitten in, mitten unter.

Emmieler, *v. a.* (von *miel*) mit Honig beſtreichen oder zurichten.

paroles émmiélées, honigſüſſe Worte, Zucker-Worte.

Emmiélure, *ſ. f.* eine Salbe für die Pferde, wenn ſie verwundet oder gedrückt ſind, da Honig darunter iſt.

Emmitoufler, *v. a.*, vulg. in Peltzwerck, Kleider und andere Sachen einhüllen.

emmitouflé, ée, part. eingehüllt; bekleidet.

jamais chat emmitouflé ne prit ſouris, prov. eine eingeſperrte Katze fängt keine Mäuſe, d. i. wozu Freyheit nöthig iſt, muß man ſolche nicht einſchräncken.

Emmitrer, *v. a.* einem Biſchoff den Biſchffs-Hut auffſetzen.

Emmonceler, *v. a.* (von *monceau*) häuffen.

Emmortoiſer, *v. a.* (von *mortoiſe*) bey den Zimmerleuten, das unterſte von einem Sparren oder Stück Holtz in eine Fuge oder gemachte Höhle fügen.

Emmoté, ée, *adj.* wird von einem Baum geſagt, deſſen Wurtzel noch voll Erde iſt, und der alſo verſetzt wird.

Emmurer, *v. a.* ol. (von *mur*) einmauern; mit einer Mauer umgeben.

Emmuſeler, *v. a.* (von *muſeliere*) einen Maulkorb anlegen, das Maul verbinden; it. ol. ſich mit dem Geſicht in den Mantel verhüllen oder verſtecken.

emmuſelé, part. & adj. in den Wappen, wenn ein Thier einen Maulkorb an hat; it. der ein groß Maul hat.

Emoëller, *v. a.* (von *moëlle*) ausmärgeln, das Marck heraus nehmen.

Emoi, *ſ. m.* ol. (*emotio*) Bewegung, Unruhe; Kummer; Sorge; Traurigkeit.

Emollient, e, *adject.* (*emolliens*) erweichend, wird von Artzneyen geſagt.

Emologuer, *v. a.* (ὁμολογεῖν) etwas bekräftigen, gut heiſſen, (beſſer *homologuer*).

Emolument, *ſ. m.* (*emolumentum*) der Nutzen von einem Amte, das Auskommen davon.

Emonctoire, *ſ. m.* (*emunctorium*) das den Schleim oder andere Unreinigkeit von dem Geblüte abſondert.

Emond, *ſ. m.* (*Edmundus*) ein Manns-Name.

Emonde, *ſ. f.* (von *mundus*, rein) der Koth oder Reinigung eines Falcken.

émondes, im plur. die abgehauenen Aeſte von Bäumen, wenn die Stämme abgeputzt werden.

Emonder, *v. a.* (*emundare*) die kleinen Aeſte von den Bäumen hauen, ſie dadurch zu ſaubern, zu putzen, oder die Aeſte ſonſt zum Verbrennen zu gebrauchen.

Emoragie, ſ. Hémoragie.

Emorceler, *v. a.* (von *morceau*) in Stücke zerbrechen; in Stücke abtheilen.

s'émorceler, v. r. ſich zerſtückeln.

Emoter, *v. a.* (von *motte*) die Erdſchollen im Felde zerſchlagen oder klein machen.

Emotion, *ſ. f.* (von *motio*, *movere*) Furcht, Schrecken; ſtarcke Bewegung; Veränderung; Eifer; Anfang zu einem Aufſtand; bey den Aertzten, ein Wallen des Geblüts; it. eine Anzeigung zum Fieber; auch ein kleiner Schauer, als ein Ueberreſt vom Fieber.

Emoucher, *v. a.* (*mouche*) den Fliegen wehren; it. vulg. einen ſchlagen, peitſchen.

Emouchette, *ſ. f.* (ſ. *mouchet*) ein Mücken-Garn über die Pferde: it. eine Art Stoß-Vögel, item der Straus am Kümmel, Fenchel und an andern Kräutern, woran die Körner hangen.

Emouchoir, *ſ. m.* ein Fliegen-Wedel.

Emoudre, *v. a.* (von *moudre*, weil das Schleifen mit einem ſolchen Stein, als eine *meule* iſt, geſchiehet) wetzen, ſchleifen.

émoulu, ë, part. & adj. gewetzt, geſchliffen, ſpitzig, ſcharf.

il en eſt tout frais émoulu, er iſt darauf abgerichtet.

Emouleur, *ſ. m.* Scheer-Schleifer, Schleifer.

Emouſſer, *v. a.* (Holl. *mottſen*, *mutilare*, Ital. *ſmozzare*) ſtumpf machen, die Schneide oder Spitze verderben; figürlich, den Verſtand ſchwächen, dumm machen.

Emouſſer, *v. a.* (von *mouſſe*, Moos, *emuſcare*) das Moos von den Bäumen thun.

Emouvoir, *v. a.* (von *movere*, *mouvoir*) bewegen, in die Bewegung bringen; wanckelnd machen, was feſt ſtund; in den Schwang bringen, als eine Glocke; auftreiben, in die Höhe jagen, als der Wind den Staub; aufziehen, als die Sonne die Dünſte; unruhig machen, als der Sturm das Meer; erregen, erwecken, als die Affecten, oder einen zu einem gewiſſen Affect; inſonderheit rühren, zum Mitleiden bewegen; veranlaſſen, einen etwas zu thun; anſtiften, als einen Aufruhr; aufrühriſch machen; bey den Aertzten, einen purgiren, ihm den Leib öffnen; it. einem an der Geſundheit ſchaden, die Natur bey einem rege machen; einem empfindlich ſeyn.

s'emouvoir, *v. r.* bewegt werden; erregt werden; gerührt werden; ſich regen; unruhig werden; einen Aufſtand erregen.

ému, ë, part. & adj. erregt; bewegt.

Emoy, ſ. Emoi.

Emû, ë, *part.* ſ. Emouvoir.

Empailler, *v. a.* (von *paille*) ein Meyer-Gut mit Stroh und Futter verſehen; Stroh in die Stroh-Säcke, Sitze und andere Sachen thun; Stroh zwiſchen etwas thun, daß es nicht verdorben werde.

Empailleur, *ſ. m.* euſe, *f.* der den Hausrath mit Stroh einmacht.

Empalement, *ſ. m.* (von *pal*) das Spieſſen eines Miſſethäters.

Empaler, *v. a.* einen ſpieſſen.

Empan, *ſ. m.* (Germ. Spann) eine Spanne.

Empanacher, *v. a.* (von *panaches*) im Schertz, mit Federn verſehen; zum Hahnrey machen.

empanaché, ée, adject. mit Federbüſchen verſehen.

Empanon, *ſ. m.* (von *pan*) ein kleiner Sparren, einen andern zu befeſtigen; Strebeband.

empanons, im plur. Sattel-Höltzer bey dem Wagner.

Empaqueter, *v. a.* (von *paquet*) einpacken.

s'empaqueter, *v. r.* ſich verhüllen.

Emparagé, ée, *adj.* (von *par*) mit ſeines gleichen gepaart; an ſeines gleichen verheyrathen.

Emparcher, *v. a.* ol. (von *parc*) ein fremd Stück Vieh, das man auf ſeinem Grund und Boden antrifft, pfänden oder wegnehmen und einſperren.

s'Emparer, *v. r.* (von *in* und *parare*) ſich bemächtigen, einnehmen, erobern.

s'emparer de l'eſprit de quelqu'un, einen einnehmen.

Empaſme, *ſ. m.* (*empaſma*) ein Pulver auf den Leib zu ſtreuen, wegen des übeln Geruchs und unnützen Schweiſſes.

Empaſteler, Empâteler, *v. a.* (von *paſtel*) mit Waid blau färben.

Empatement, *ſ. m.* (von *pate*) der dicke Fuß unten an einer Mauer auf dem Fundament; it. das Geſtell, worauf ein Kran ſteht; der ſteinerne Fuß an einem Wall.

Empâter, *v. a.* (von *pâte*) mit Teig oder anderer klebenden Materie einſchmieren, als die Hände ꝛc. it. die Zunge oder den Mund klebricht machen, mit etwas einſchmieren; bey den Mahlern, ein Gemählde reichlich mit Farben beſtreichen.

Empater, *v. a.* (von *pate*) die Speichen in das Rad machen, ein Wort der Wagner und Radmacher.

Empature, *ſ. f.* auf den Schiffen, die Fuge zweyer an einander gefügten Höltzer.

Empaumer, *v. a.* vulg. (von *paume*) einen Ballen ſtarck mit der flachen Hand auffangen und ſchlagen; etwas mit der Hand feſt halten; vulg. in die Klauen bekommen, erwiſchen.

empaumer la joüe à quelqu'un, einem eine Ohrfeige geben.

empaumer une affaire, einen Handel wohl angreifen.

empaumer la voye, heißt auf der Jagd der Spur beſtändig und recht nachgehen.

empaumer l'eſprit de quelqu'un, einen gantz einnehmen.

Empaumure, *ſ. f.* die breiten Enden an einem Hirſchgeweihe, da viel Zancken daran ſind; bey

bey den Handſchuhmachern iſt es das Theil, ſo die flache Hand bedeckt.
Empeau, *ſ. m.* (*en peau*) das Peltzen in die Rinde; ein Pfropf-Reiß.
Empêchement, *ſ. m.* (von *impedire*, *impedicare*) Verhinderung; Geſchäfft, Verrichtung.
mettre empêchement à un mariage, Einſpruch thun.
Empêcher, *v. a.* verhindern, abhalten.
s'empêcher, *v. r.* ſich enthalten.
empêché, ée, adj. & part. geſchäftig, der viel zu thun hat.
Empeigne, *ſ. f.* das Oberleder am Schuh.
Empeloté, *adj. m.* (von *peloton*) wenn ein Falke einen Biſſen gefreſſen hat den er nicht hinunter bringen oder nicht verdauen kan.
Empenelle, *ſ. f.* (von *penna*) ein kleiner Ancker, den man vor einem gröſſern auswirft, damit er nicht zerbreche, und beſſer halte.
Empeneller, *v. a.* einen kleinen Ancker dem groſſen zu Hülfe vor demſelben auswerfen.
Empenne, *ſ. f.* ol. (von *penna*) die Feder, ſo man oben an die Pfeile macht.
Empenné, ée, *adj.* olim gefiedert, als ein Pfeil.
Empereur, *ſ. m.* (*imperator*) bey den Römern hieß es ein Feldherr; ietzt ein Kayſer.
empereur d'orient & occident, heiſſen die Schüler in den Claſſen, welche die oberſte Stelle haben.
empereur, heißt auch ein Schwerdtfiſch.
Emperiere, *ſ. f.* ol. die Kayſerin.
rime emperiere, war bey den alten Poeten ein Reim, der dreyfach war, und aus einem Worte floß, als: *Immonde*, *monde*, *onde* Preiß, reiß, eiß.
Empeſage, *ſ. m.* (von *empois*) das Stärcken der Wäſche mit Stärcke.
Empeſchement, Empeſcher, ſ. Empêch.
Empéſement, *ſ. m.* das Steiffeyn vom Stärcken.
Empeſer, *v. a.* (von *empois*) leinen Zeug ſtärcken mit Stärcke.
empeſé, ée, part. & adj. geſtärckt.
Empeſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* der oder die das leinen Zeug ſtärckt.
Empeſter, *v. a.* (von *peſte*) mit der Peſt anſtecken; mit einem häßlichen Geſtanck erfüllen oder anſtecken; mit Ketzereyen anſtecken.
empeſté, *ée*, *adj.* von der Peſt angeſteckt; ſehr häßlich, ſtinckend.
Empeſtrer, Empêtrer, *v. a.* (von *paiſtre*, *paſcere*) den Pferden mit Spann-Stricken die Füſſe zuſammen binden, daß ſie von der Weide nicht weg können; einem die Füſſe in etwas verwickeln; allerley Verwirrung ſtiften.
s'empeſtrer d'une femme, *v. r.* vulg. ſich mit einer Frau zu weit einlaſſen.
Empetrum, *ſ. m.* (ἔμπετρον) ein Kraut, Harnkraut, Tauſendkörner.
Emphaſe, *ſ. m.* (Lat. *emphaſis*) der Nachdruck in einem Worte oder Redens-Art.
Emphatique, *adj. c.* nachdrücklich, kräftig, im Reden oder Schreiben.
Emphatiquement, *adverb.* nachdrücklicher Weiſe.
Emphractique, *adj. c.* (ἐμφράττω, ich verſtopfe) verſtopfend, iſt von Artzeneyen gebräuchlich.
Emphyſeme, *ſ. m.* Aufblehung in der Medicin.
Emphytéoſe, *ſ. f.* (*emphyteuſis*) die Uiberlaſſung eines Guts auf ewig, oder lange Jahre davon Zins und Steuer zu geben, und es zu beſſern, Erblehn, Erbpacht.
Emphytéote, oder Emphiteutaire, *ſ. m.* der ein ſolch Gut beſitzt.
Emphytéotique, oder Emphiteutique, *adj. c.* das zu dergleichen Uiberlaſſung eines Guts gehört.
Empiegé, ée, *adj.* (von *piege*) im Netz oder in der Falle verſtricken.
Empierrer, *v. a.* (von *pierre*) zu Stein machen.
Empiétant, e, *adj.* (von *pié*) wenn der Raub-Vogel in den Wappen auf ſeinem Raube ſitzt.
Empiéter, *v. a. & n.* abſtehlen, ſich zueignen, *ſur quelque choſe*, als fremd Gut anſehen ꝛc. in den Klauen wegtragen, als ein Raub-Vogel; einen Fuß an eine Säule machen.
empiété, *ée*, *adj.* der gute Füſſe hat, iſt von Jagd-Hunden gebräuchlich.
Empiffrer, *v. a.* ſich dick und ſatt freſſen und ſauffen.
Empilement, *ſ. m.* (*pile*) das Schlichten und ordentliche Legen der Stück-Kugeln, Bomben ꝛc. auf einander.
Empiler, *v. a.* vielerley Dinge auf einander ſchlichten und häuffen, als Holtz, Bücher, Tuch, Waaren ꝛc. it. bey den Gärtnern, Miſt.
Empirance, *ſ. f.* (von *pis*, *pire*) Verſchlimmerung, Verringerung der Geld-Sorten, der Kaufmanns-Waaren.
Empire, *ſ. m.* (*imperium*) Monarchie, Reich; Herrſchaft, Regierung; Macht, Anſehen, an einem Ort oder bey einer Perſon; ſonderlich das Römiſche Reich.
porter l'empire, heißt in den Wappen den Reichs-Adler führen.
l'empire des lettres, die Gelehrten.
Empirée, ſ. Empyrée.
Empirême, *f.* ſ. Empyreume.
Empirement, *ſ. m.* (von *pire*) Verſchlimmerung.
Empirer, *v. n. & a.* ſchlimmer werden, in ſchlimmern Stande ſeyn; ſchlimmer machen,

chen, verſchlimmern; ſchlechter oder geringer machen, als Müntzen.

Empireume, *ſ.* Empyreume.

Empirique, *ſ. m.* (*empiricus*) ein Artzt, der ſich auf die Erfahrung beruft; it. ein Marcktſchreyer, ein Schwätzer.

Emplacement, *ſ. m.* (von *place*) das Ausſchütten, als des Saltzes; der Platz, worauf man bauen will.

Emplacer, *v. a.* ausſchütten, als Saltz ins Magazin bringen.

Emplage, *ſ. m.* ol. ſo viel als Emploi, ſiehe Emploi.

Emplaider, *v. a.* ol. (ſ. *plaider*) einem einen Proceß an den Hals werden. (beſſer *plaider*).

Emplaſtique, *adj. c.* (*emplaſticus*, ἐμπλάσσειν, obſtruere) verſtopfend in der Artzney, ſonderlich der Schweiß-Löcher.

Emplaſtration, *ſ. f.* (*plaſtre*) das Aeugeln, Oculiren bey den Gärtnern.

Emplâtre, *ſ. f. &* ol. *m.* (*emplaſtrum*) ein Pflaſter, ein Stück Leinwand oder Leder, worauf man ein Pflaſter ſtreicht.

emplâtre d'ente, das Wachs, damit man ein Propfreiß verwahrt, Baum-Wachs.

mettre une emplâtre à une affaire, einen Fehler vertuſchen, verbergen wollen.

c'eſt une vraye emplâtre, es iſt ein untüchtiger, dummer Menſch.

Emplâtrier, *ſ. m.* (*emplaſtrarium*) der Ort in der Apotheke, wo man die Pflaſter hat.

Emplette, *ſ. f.* (qs. *employette*) Anlegung des Gelds, Einkauff, das Einkaufen.

faire emplette, etwas einkaufen.

Emplir, *v. a.* (*implere*) anfüllen.

s'emplir, *v. r.* voll werden.

ſa gorge s'emplit, ihre Bruſt wird dicker und völliger.

empli, e, part. & adj. voll, angefüllt.

Emploi, *ſ. m.* (von *implicare*) der Gebrauch, das Anwenden; Unterbringung des Geldes auf Zinſen; eine in Rechnungen doppelt angebrachte Poſt, die nur einmal hätte ſtehen ſollen; ein Amt, Dienſt, Verrichtung.

il eſt dans l'emploi, er dient im Kriege.

il eſt dans le grand emploi, er iſt ein berühmter Advocat.

Employé, *ſ. m.* ein Zoll-Bedienter.

Employer, *v. a.* (*implicare*) gebrauchen, anwenden, eine Perſon oder Sache, *à quelque choſe*, oder *à faire quelque choſe*, zu etwas; anlegen, Geld an Waare; anbringen, unterbringen, Geld auf Zinſen; it. etwas brauchen, ſich deſſen zu ſeinem Gebrauch bedienen; vor Gericht, ſeine Urſachen einwenden, ſeinen Beweis anbringen, ꝛc. it. etwas in Rechnung bringen.

s'employer, *v. r.* ſich legen auf etwas, ſich mit etwas zu ſchaffen machen, *à faire quelque choſe*, oder *à quelque choſe*; einem dienen, einem zu helffen ſuchen, *pour quelqu'un*.

cela eſt bien employé, es iſt ihm recht geſchehen, er hats nicht beſſer haben wollen.

Emplumer, *v. a.* (von *plume*) mit Federn verſehen, als vor dieſem die Pfeile, jetzt die Hüte.

il s'eſt bien emplumé dans cette maiſon, er hat ſich beſpickt in dieſem Hauſe.

Empocher, *v. a.* vulg. (*poche*) in den Sack thun, als Getraide; in den Beutel ſtecken, als Geld ꝛc. es geitzig zu verwahren und zu behalten.

Empoigner, **Empogner**, *v. a.* (von *poing*) in die Hand oder Fauſt faſſen, ergreiffen.

empoigné, empogné, ée, part. & adj. in den Wappen, als die Pfeile, die der Löwe im Holländiſchen Wappen hält.

Empointer *une étoffe*, ein Stück Zeug mit Zwirn oder Seide beſtechen.

Empois, *ſ. m.* (von *in* und *pix*, *picare*) Stärcke, leinen Zeug ſteif zu machen.

Empoiſonnement, *ſ. m.* (von *poiſon*) Vergiftung, das Vergeben mit Gift.

Empoiſonner, *v. a.* mit Gift vergeben; mit was verdrießliches und beſchwerliches quälen, ſonderlich dem Geruch nach; vergiften, anſtecken mit Bosheit, Ketzerey ꝛc. etwas aufs ärgſte deuten; it. ſo einrichten, daß es aufs ärgſte gedeutet werden kan.

empoiſonné, ée, part. & adj. durch Gift hingerichtet; it. vergiftet, giftig, voll Gift.

Empoiſonneur, *ſ. m.* euſe, *f.* der oder die mit Gift vergiebt, Giftmiſcher; it. ein liederlicher Koch, Sudelkoch; auch ein Verführer, überhaupt ein boshafter Menſch.

Empoiſſer, *v. a.* (von *poix*) mit Theer beſtreichen, verpichen. (beſſer *poiſſer*).

Empoiſſonnement, *ſ. m.* von (*poiſſon*) Beſetzung der Teiche mit jungen Fiſchen oder Brut und Setzlingen.

Empoiſſonner, *v. a.* die Teiche mit Fiſchen beſetzen.

Emportement, *ſ. m.* (von *porter*) Uibereilung, das Einnehmen von einer unordentlichen Gemüths-Bewegung; das Vertieffen im Zorn; Eifer, Hitze, hitziges Weſen, womit man etwas häufig oder gar zu viel thut; it. ein närriſcher Einfall.

Emporte-piece, *ſ. m.* ein Schuh-Kneif, ein abgebogenes oder gekrümmtes Meſſer, ein Kneif.

Emporter, *v. a.* (von *en*, davon, weg, und *porter*) wegtragen; wegnehmen, davon bringen; weghauen; wegreiſſen; dahin reiſſen, ums Leben bringen; vertreiben; it. mit ſich nehmen; mit ſich fortreiſſen; davon tragen, erhalten, erlangen; gewinnen, einnehmen mit Gewalt; it. überwiegen

wiegen, ſchwerer ſeyn, jemands Gemüth einnehmen, beherrſchen.
l'emporter ſur quelqu'un, einem überlegen ſeyn, gröſſer und ſtärker ſeyn, den Vortheil oder Vorzug über ihn haben.
autant en emporte le vent, dieſem Verſprechen iſt nicht zu trauen.
il emporte la piece, der ſchimpfet und ſchmähet am allerheftigſten.
s'emporter, v. r. ſich erzürnen, bös werden; auch ſonſt von einem Affect ſich einnehmen laſſen; hitzig, eifrig, übereilend ſeyn.
cet arbre s'emporte, dieſer Baum treibt groſſe Zweige, die aber keine Früchte tragen.
emporté, ée, *part. & adj.* weggenommen; eingenommen; überwunden; hitzig, unordentlich, der nicht an ſich halten kan; toll, unſinnig, ausgelaſſen.
Emporter, *v. a.* (von *importare*) mit ſich bringen, verurſachen, mit ſich führen.
ce mot emporte cette ſignification, dieß Wort führt dieſe Bedeutung mit ſich.
Empotter, *v. a.* (von *pot*) Nelken- und andere Blumen-Stöcke in irdene Gefäſſe oder Töpfe ſtellen.
Empoulé, ée, *adj.* (von *ampulla*) *une phraſe empoulée*, eine hochtrabende Redens-Art.
Empoulette, *ſ. f.* (von *ampulla*) eine Sand-Uhr, ſonderlich auf den Schiffen.
Empoupper, *v. a.* (von *puppis*) recht hinter dem Schiffe drein oder auf das Hintertheil des Schiffes wehen, als der Wind.
Empourprer, *v. a.* (von *pourpre*) mit purpurrother Farbe färben, ſonderlich wie das Blut zu färben pflegt: (in der Poeſie gebräuchlich).
empourpré, ée, *adj.* braunroth, purpurfarbig, bey den Poeten.
Empreindre, *v. a.* (*imprimere*) eine Figur oder Bild auf etwas drücken, einprägen, prägen; ins Gedächtniß prägen.
empreint, e, *part. & adj.* darauf gedrückt.
Empreinte, *ſ. f.* das Gepräge, das Bild oder die Figur, ſo auf etwas, durch was anders, ſo härter iſt, gedrückt wird, als durch Petſchaft, Münz-Stempfel ꝛc.; it. dieſe Stücke ſelbſt, womit etwas geprägt wird.
Empreſſement, *ſ. m.* (von *preſſer*) Sorge, Eifer, Fleiß, Begierde; Dienſt-Gefliſſenheit, Eifer zu dienen, Emſigkeit.
s'Empreſſer, *v. r.* Sorge, Eifer, Fleiß und Begierde ſehen laſſen, ſich bemühen, ſich beſtreben.
empreſſé, ée, *part. & adj.* eiferig, bemüht, ſorgfältig.
faire l'empreſſé, geſchäfftig ſeyn, in alle Händel ſich einmengen.
Empriſonnement, *ſ. m.* (von *priſon*) das Gefangenſetzen, in Verhaft-Nehmen.
Empriſonner, *v. a.* gefangen ſetzen, in Verhaft nehmen, in das Gefängniß legen; bey den Poeten verliebt machen.
Emproſthotonos, *ſ. m.* (von ἔμπροσθεν und τόνος von τείνω) eine Art von Convulſionen oder ſchweren Noth, da ſich Kopf und alle Glieder vorwärts krümmen.
Emprunt, *ſ. m.* (von *pronto*, Ital. gleichwie *impreſtare*, Ital. von *preſto*) etwas entlehntes, damit einem bald ausgeholfen wird, was fremd, nicht eigen iſt; ein Darlehn, das ein Herr von den Städten aufnimmt, da er ſie auf gewiſſe Einkünfte wieder anweiſet.
Emprunter, *v. a.* (quaſi *inpromptare*, oder Ital. *inprontare*) entlehnen, als was fremdes zu ſeinem Gebrauch nehmen; it. ſich etwas fremdes zueignen und für ſein ausgeben; it. etwas von einem andern her haben, empfangen; im Rechnen von der andern Zahl etwas entlehnen.
ce tuyau emprunte, der Wind geht mit in eine Pfeife, in die er nicht ſoll.
emprunté, ée, *part. & adj.* entlehnt, fremd.
Emprunteur, *ſ. m.* euſe, *f.* der oder die entlehnt.
Emption, *ſ. f.* ol. (*emptio*) das Kaufen.
Empüantir, *v. a.* (von *puant*) durchſtinken, ſtinkend machen.
s'empüantir, *v. r.* ſtinkend werden, verderben, als Speiſen ꝛc.
Empüantiſſement, *ſ. m.* ol. das Durchſtänkern.
Empyême, *ſ. m.* (von ἐν & πύον, *pus*) ein Haufen Eiter und Materie, die ſich auf der Bruſt ſammlet.
Empyrée, *adj. & ſ. m.* (*empyreum*) *le ciel empyrée* oder *l'empyrée* allein, der oberſte oder höchſte Himmel.
Empyreume, *ſ. m.* (ἐμπυρεύειν, incendere) der Brand, der brandige Geruch oder Geſchmack, der den Materien bleibt, die durch Feuer zugerichtet werden.
Emû, ë, *part.* ſ. Emouvoir.
Emulateur, *ſ. m.* (*æmulator*) der es einem andern in etwas gleich thun, oder ihm gleich ſeyn will.
Emulation, *ſ. f.* (*æmulatio*) ein Nacheifer, einem in Tugenden und andern guten Gaben gleich zu ſeyn.
Emule, *ſ. m.* (*æmulus*) ſo viel als *émulateur*, (iſt vornehmlich in den Schulen gebräuchlich) ein Nacheiferer.
Emulgent, e, *adj.* (*emulgens*) ausſaugend, als eine Ader, die das Geblüt an einem Ort wieder wegbringt, dergleichen diejenigen thun, ſo es zu den Nieren führen.

Emulſion, *ſ. f.* (*emulſio*) ein Kühl-Tränklein, eine Milch oder ein milchfärbiger Trank.
Emulſionné, ée, *adj. eau emulſionnée*, ein Kühl-Waſſer, Kranke zu erfriſchen.
En, *præp.* (*in* in) vor den Worten, ſonderlich die keinen Artickel haben, als *en paix*, im Frieden; es bedeutet auch, als: *en prince*, als ein Fürſt; *en brave homme*, als ein wackerer Mann; ingleichen in, indem, wenn es bey dem Participio ſteht und das Gerundium macht; *en riant*, im Lachen, oder indem er lacht; wenn es ſich auf etwas vorhergehendes bezieht, und alſo ein Relativum wird, da es mit dem Italiäniſchen *ne* übereinkömmt, ſo heißt es, nachdem es das Teutſche Verbum erfordert, davon, daraus, dafür, deswegen, deren, deſſen, darum, darüber, als: *je m'en étonne*, ich verwundere mich darüber: *allons-nous en*, laßt uns von hinnen gehen; *il en a quatre*, er hat deren vier rc.
Enallage, *ſ. f.* eine Figur in der Grammatik, wenn man in der Rede etwas ändert wider die Regeln der Grammatik.
Enamouré, ée, *adj.* ol. verliebt.
Enarmonique, ſ. Enharmonique.
Enarrhement, *ſ. m.* das Zahlen des Geldes auf den Kauf.
Enarrher, *v. a.* Geld zur Verſicherung auf den Kauf geben.
Enaſer, *v. a.* ol. (von *naſus*) die Naſe abſchneiden.
Encabannement, *ſ. m.* (von *cabane*) der Theil des Schiffs, da es enger zugeht an den Seiten.
Encager, *v. a.* (von *cage*) in einen Vogel-Keſich thun.
encager un jeune arbre, einen jungen Baum einzäunen.
encagé, ée, part. & adj. eingeſchloſſen, als Schüler in ein Collegium.
Encaiſſement, *ſ. m.* (von *caiſſe*) das Einpacken oder Einſchlagen in Kiſten.
Encaiſſer, *v. a.* in Kiſten packen; it. Geld in den Kaſten thun, es aufzuheben; junge Bäume in Kaſten ſtellen, als Oranjen-Bäume.
Encan, *ſ. m.* (ol. *inquant*, a Lat. *in quantum*) Verauctionirung, das öffentliche Verkaufen der Güter an den Meiſtbietenden.
mettre à l'encan, feil bieten.
acheter un livre à l'encan, ein Buch in der Auction kaufen, erſtehen.
s'Encanailler, *v. r.* (von *canaille*) mit liederlichen Leuten umgehen, liederlich werden.
Encanthis, *ſ. m.* (ἐγκανθὶς) eine Geſchwulſt an dem innern Augwinkel.
Encappé, *adj. m.* (von *cap*) *vaiſſeau encappé*, ein Schiff das zur See zwiſchen zweyen Vorgebirgen iſt.
Encaquer, *v. a.* (*caque*) in eine Tonne etwas einmachen, als Heringe rc.
Encaſtellement, *ſ. m.* ſo viel als *encaſtelure*.
s'Encaſteller, *v. r.* zwanghufig werden.
encaſtellé, ée, adj. wenn einem Pferde der Huf ſchwindet, und der Fuß davon ſchwach wird, zwanghufig.
Encaſtelure, *ſ. f.* eine Krankheit an den Füſſen der Pferde, wenn ihnen der Huf ſchwindet, davon ſie hinken.
Encaſtillage, *ſ. m.* (von *caſtellum*) das Theil des Schiffs vom Waſſer bis oben an.
Encaſtillement, *ſ. m.* das Einfaſſen, Einfügen.
Encaſtiller, *v. a.* einfügen, zuſammenfügen.
encaſtillé, ée, part. & adj. wenn ein Schiff oben ſchöne Gebäude hat.
Encaſtrement, *ſ. m.* das Zuſammen- oder Anfügen, das Einfügen, Einfaſſen.
Encaſtrer, *v. a.* einfaſſen, einfügen.
Encavement, *ſ. m.* (von *cave*) das Einlegen in den Keller.
Encaver, *v. a.* in den Keller thun.
Encaveur, *ſ. m.* der etwas in die Keller thut oder hinabläßt, ein Schröter.
Enceindre, *v. a.* ol. (von *cingere*) einfaſſen, umgeben, einfangen, als mit Mauern, Zaun, Graben rc.
enceint, e, part. & adj. umgeben.
enceinte, von einer Frau, heißt ſchwanger.
Enceinte, *ſ. f.* der Umkreis, Umfang, Bezirk; die Feſtungswerke um einen Ort; das Umſpannen, Einfaſſen; die Umſtellung mit Garnen, das Geſtell, Gehäge.
Enceinturer, *v. a.* ol. ſchwängern.
Encénies, *ſ. f. pl.* (*encænia*) Kirchweih bey den Juden.
Encens, *ſ. m.* (*incenſum*) Weyrauch; Räucherwerk; Lob, Schmeicheley.
donner de l'encens à quelqu'un, oder *brûler de l'encens devant quelqu'un*, einen ſehr loben, ins Geſicht loben, ihm ſchmeicheln.
Encenſement, *ſ. m.* das Räuchern.
Encenſer, *v. a.* räuchern in Kirchen-Ceremonien; it. rühmen, loben, ſchmeicheln.
Encenſeur, *ſ. m.* der räuchert; item ein Schmeichler.
Encenſiére, *ſ. f.* ein Kraut, eine Gattung Dürrwurz.
Encenſoir, *ſ. m.* ein Rauch-Faß, eine Rauch-Pfanne.
donner de l'encenſoir par le nez, einen dumm loben.
mettre la main à l'encenſoir, ſich in Kirchen-Sachen oder Geſchäffte mengen.
Encéphalique, *adj. c.* (κεφαλὴ) *des vers encéphaliques*, Würmer im Kopfe.

Enchai-

Enchaînement, *ſ. m.* (von *chaîne*) Verknüpfung, genaue Verwandſchaft.

Enchaîner, *v. a.* mit einer Kette binden; gefangen nehmen; zwingen; verliebt machen.

enchaîné, ée, part. & adj. gebunden; mit etwas verknüpft; in einander verbunden.

Enchaînure, *ſ. f.* Band, Verknüpfung, Zuſammenhang.

Enchanteler, *v. a.* (von *chantier*) Holz ſchlichten; die Fäſſer im Keller auf Lager-Bäume legen.

Enchantement, *ſ. m.* (*incantatio*) Zauberey, Bezauberung; Liebreiz, Anmuth, etwas angenehmes.

Enchanter, *v. a.* (*incantare*) bezaubern; einehmen.

enchanté, ée, adj. überaus anmuthig, unvergleichlich.

Enchantereſſe, *ſ. f.* eine Zauberin; it. ein Frauenzimmer von groſſer Schönheit und Anmuth.

Enchanterie, *ſ. f.* Zauberey.

Enchanteur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Zauberer; ein Marktſchreyer, Betrüger, Schmeichler, der die Leute einzunehmen weiß; it. adjective, anmuthig, einnehmend, das einem wohlgefällt.

Enchaperonner, *v. a.* (ſ. *chaperon*) einem Falken ſeine Kappe vor die Augen machen.

Encharger, *v. a.* (ſ. *charger*) einem etwas fleißig anbefehlen, ſehr einbinden.

Enchartré, ée, *adj.* ol. (von *chartre*) gefangen geſetzt.

Enchaſſer, *v. a. & n.* ol. (das *a* iſt kurz, von *chaſſe*) jagen.

Enchâſſer, *v. a.* (das *a* iſt lang in dieſem Wort von *capſa*, *chaiſe*) in einen Kaſten thun, und verwahren als Reliquien der Heiligen; einfaſſen, als einen Stein in einen Ring, eine Thüre, ein Gemählde in ſeinen Rahm; it. einſchlieſſen, einfügen; etwas in ſeinen Diſcours einmengen, da es wohl angebracht iſt.

s'enchâſſer, v. r. im Scherz, ſich in einen Lehnſeſſel ſetzen.

Enchâſſure, *ſ. f.* das Einfaſſen in etwas.

Enchauſſé, ée, *adj.* wird in der Wappenkunſt von einem Schilde geſagt, der von der Mitte einer ſeiner Seiten nach der Spitze der andern Seite zu ſchräg getheilt oder durchſchnitten iſt.

Enche, ſ. Anche.

Encheper, *v. a.* ol. (von *cep*) in den Stock, in Eiſen und Bande legen.

Enchère, *ſ. f.* (von *cher*, theuer) das Bieten auf gerichtlich eingezogene Waaren, oder auf andere Sachen, wenn ſie verkauft werden; Vertheuerung, Steigerung des Preiſes.

folle enchère, wenn man mehr bietet, als eine Sache werth iſt, oder als man zahlen kan.

payer la folle enchère, das Gelag bezahlen.

Enchèrir, *v. a. & n.* (von *cher*) auf etwas bieten; höher bieten; theuer werden, im Preis ſteigen, aufſchlagen; theuer machen, theurer geben, vertheuern; figürlich heißt es auch, einen übertreffen, *ſur quelqu' un.*

Enchèriſſeur, *ſ. m.* einer der mehr auf etwas bietet.

Enchevauchure, *ſ. f.* (von *cheval*) wenn im Bauen und Arbeiten etwas über einander gelegt wird, daß es auf demſelben ruht und gleichſam reitet, als die Ziegel einer auf dem andern.

Enchevêtrer, Encheveſtrer, *v. a.* (*cheveſtre capiſtrum*) die Halfter anlegen; it. vulg Hinderniß machen, verhindern.

s'enchevêtrer, v. r. mit dem Hinter-Fuß ſich in den Halfter-Riemen verwickeln; it. vulg. ſich in einen Handel einlaſſen, daraus man ſo leicht nicht kommen kan.

Enchevêtrure, *ſ. f.* eine Aufreibung des Felles an den Knien des Pferdes durch die Leine an der Halfter, wenn ſich das Pferd mit einem Hinterfuß am Halſe hat kratzen wollen; bey den Zimmerleuten ein viereckiges Loch, ſo ſie zwiſchen dem Zimmerholz des Gebäudes laſſen, da ein Camin durchgehen, oder ſonſt etwas Platz haben ſoll.

Enchifréné, ée, *adj.* (Niederſächſiſch, Sawer, Bas Breton. *ſiſern*, der Schnupfen) verſtopft, mit dem Schnupfen behaftet.

Enchifrénement, *ſ. m.* die Verſtopfung in der Naſe, der Schnupfen.

Enchifréner, *v. a.* den Schnupfen verurſachen.

Enchiſter, *v. a.* (von *chiſte*, *ciſta*, Kiſte, man kan auch ſchreiben *enkiſter*, oder *ch* als *k* leſen) in eine Haut einfaſſen, wie im Leibe geſchieht, wo etwas fremdes darinne ſich verwächſt.

pierre enchiſtée, ein Stein, der neben in der Blaſe in einer dicken Haut ſteckt.

Enchois, Enchoye, ſ. Anchois, Anchoye.

Enciclopédie, ſ Encyclopedie.

Encirer, *v. a.* (von *cire*) wächſen, mit Wachs überſtreichen, als mit gewichſter Leinwand geſchieht.

Encis, *ſ. m.* (von *incidere*) ein Mörder, der ſchwangere Frauen umbringt, oder ihnen die Geburt abgehen macht.

Enciſer, *v. a.* (*incidere*) beſchneiden, als Bäume.

Enclave, *ſ. m.* (von *in* und *clavus* oder *claudo*) was in etwas andern eingeſchloſſen iſt; das in dem andern feſt liegt, als Dörfer in einem Amt, ein Gut in einem Gebiet, um und um mit eingeſchloſſen; it.

wenn im Bauen etwas in ein ander Gemach hinein geht, ſo demſelben etwas vom Raum wegnimmt, als ein Camin oder Cabinet ꝛc.

Enclavement, *ſ.m.* das Einfügen in was anders; das Liegen eines Orts in eines andern Land.

Enclaver, *v. a.* in einander fügen oder ſchlieſſen, daß eines im andern feſt eingefaßt ſey.

enclavé, ée, part. & adj. in etwas eingefügt; it. das im andern Lande mitten inne liegt; in den Wappen ein Schild, woran etwas eingefügt iſt.

Enclin, e, *adj.* (*inclinatus*) geneigt.

Encliner, *v. a.* (*inclinare*) geneigt ſeyn. (beſſer *incliner*).

Enclitique, *ſ.f.* (*enclitica*) in der Grammatik ein Wörtlein, das an einem andern Wort hangt, und nie allein ſteht.

Encloitrer, Encloiſtrer, *v.a.* (von *cloître*) in ein Kloſter ſperren.

Enclorre, *v.a.* (*includere*) einſchlieſſen.

enclos, e, part. & adj. eingeſchloſſen.

Enclos, *ſ.m.* (*incluſum*) *ſubſt.* ein eingeſchloſſener Bezirk eines Hofs, Guts, Kloſters, Vorſtadt ꝛc. Umfang, Umkreis eines Landes.

s'Enclotir, *v.r.* ſich in das Loch verkriechen, wie ein Kaninchen, Fuchs, Dachs ꝛc.

Enclôture, *ſ.f.* die Einfaſſung des Randes, oder was die Sticker ſonſt zu äuſſerſt am Saum eines Dinges machen.

Enclouër, *v. a.* (von *clou*) vernageln, als ein Stück; it. als ein Schmied ein Pferd im Beſchlagen; figürlich, unrecht einrichten, oder unrecht anbringen, oder auch widerlegen, kraftlos machen, umſtoſſen, als einen Beweis, einen Schluß ꝛc.

s'enclouër, v. r. ſich vernageln, wenn das Pferd ſelbſt in einen Nagel getreten.

Enclouûre, *ſ. f.* das Vernageln; it. eine Verhinderung.

voilà l'enclouûre, daran liegts.

Enclume, *ſ. f.* (Ital. *incudine*, Lat. *incus, incudis*) ein Werkzeug der Dachdecker die Schieferſteine zu ſpalten; ein Ambos der Schmiede und anderer Handwerksleute; inwendig im Ohr ein Bein, das einen Ambos vorſtellt, und worauf ein anders ſchlägt, das der Hammer heißt.

être entre l'enclume & le marteau, von allen Seiten in Noth und Gefahr ſtecken.

Enclumeau, *ſ.m.* ein Hand-Ambos der Kupferſchmiede.

Encochement, *ſ.m.* (von *coche*) das Legen in die Kerbe, als eines Pfeils in die Kerbe des Bogens.

Encocher, *v. a.* in die Kerbe legen, als den Pfeil auf den Armbrüſten; einſchlagen.

encoché, ée, part. & adj. mit einer Kerbe zu Einlegung des Pfeils, als ein Bogen in den Wappen.

Encochure, *ſ. f.* das Ende von jeder Segel-Stange auf dem Schiff, wo man die Segel daran macht.

Encoffrer, *v. a.* (von *coffre*) in den Kaſten ſchlieſſen; im Spott, einen gefangen ſetzen.

Encognure, *ſ. f.* (von *coin*) ein Winkel, den die Gebäude machen, oder der ſonſten an etwas iſt; eine Ecke.

Encoller, *v. a.* (von *colle*) mit Leimwaſſer beſtreichen, ehe man vergoldet.

Encolure, Encoulure, *ſ. f.* (von *col*) der Hals eines Pferdes; item eines Menſchen; auch die ganze Leibes-Geſtalt; item eine Erd-Enge zwiſchen zweyen Meeren.

Encombre, *ſ. m.* ol (Kummer, Miſt) der Kalk und die Steine, der Schutt von alten Gemäuern, die eingefallen ſind; it. allerley Hinderniß.

Encombrement, *ſ. m.* das, was im Schiff von Ladung und anderm Plunder iſt, das im Gefecht oder auch in der Fahrt Hinderniß verurſachet.

Encombrer, *v. a.* eine Gaſſe oder Platz mit Schutt anfüllen, daß man nicht wohl darauf fortkommen kan.

mariage encombré, Veräuſſerung oder Verpfändung eines Heyraths-Gut durch den Mann, wodurch die Frau an deſſen Genuß gehindert wird.

Encommencé, ée, *adj.* (von *commencer*) angefangen.

Encontre, *ſ. f.* vulg. (von *in, contra*) zufällige Begebenheit, Glück.

à l'encontre, præp. & adv. bey den Juriſten, gegen, wider; entgegen, dagegen, nämlich ſagen oder thun.

Encoquer, *v. a.* (von *coque*) einen eiſernen Ring in der Segel-Stange hinlaufen laſſen, ein Seil darein zu thun.

Encor, ſ. Encore.

Encorbellement, *ſ. m.* (von *corbeau*) wenn im Mauern die Steine etwas über einander heraus gelegt werden.

Encorder, *v. a.* (von *corde*) einen Bogen mit einer Senne verſehen.

Encore, oder Encor, *adv.* (Ital. *ancora* von *anche & ora*) noch, bis jetzt.

encoreque, conj. obgleich, wiewohl, obſchon.

Encornail, *ſ. m.* ein Loch oben an dem Maſt mit einem Wirbel, die Segel-Stange daran auf- und abzuziehen.

s'Encornailler, *v. r.* ſcherzweis mit einer nicht gar zu züchtigen Frau beſalbet werden.

Encorner, *v. a.* (von *cornu*) neue Enden an einem

einem Bogen machen, die Senne daran zu befeſtigen.
encorné, ée, adj. was im Huf iſt, ſonderlich ein Geſchwär oder Kranckheit der Pferde im Huf.
Encorneter, *v. a.* (von *corne*) in eine Düte oder zuſammen gerollt und unten zugeſpitzet Papier thun.
Encoulure, ſ. Encolure.
Encourager, *v. a.* (von *courage*) Muth machen, Hertz zuſprechen, aufmuntern.
Encourir, *v. a.* (*incurrere*) *quelque choſe*, ſich etwas zuziehen, in etwas gerathen, fallen, kommen, als in Zorn, Ungnade und andere Widerwärtigkeit.
s'Encournailler, ſ. s'Encornailler.
Encourtiner, *v. a.* (von *courtine*) mit Vorhängen verſehen, als ein Bett ꝛc.
s'encourtiner, *v. r.* die Vorhänge zuziehen.
Encraſſer, *v. a. & n.* (von *craſſé*) fett, ſchmutzig machen; ſchmutzig werden.
s'encraſſer, *v. r.* ſchmutzig werden; figürlich, verderbt werden, dumm werden, als der Verſtand.
Encre, Encrier, ſ. Ancr - -
Encrüé, ée, *adj.* (von *croc*) wenn im Holtzhauen ein Baum auf den andern gefallen iſt, und ſich in deſſen Aeſte gehänget hat.
Encroûter, *v. a.* (*incruſtare*) eine Mauer auſſen mit Kalck bewerfen.
s'Encuiraſſer, *v. r.* (von *cuiraſſe*) garſtig, fett, ſchmutzig werden, daß man es nicht wohl abwaſchen kan; böſe Gewohnheit an ſich nehmen, ſich zu ſehr mit etwas Böſem einnehmen laſſen.
encuiraſſé, ée, part. & adj. der einen Panzer auf bloſſer Haut trägt, das Fleiſch zu creutzigen.
Enculaſſer, *v. a.* (von *cul*) die Schwantz-Schraube oder das Hintertheil an ein Geſchoß machen.
Encuvement, *ſ. m.* (von *cuve*) das Einmachen der Felle bey den Gerbern in eine Kufe.
Encuver, *v. a.* die Häute oder Leinwand in die Kufe einmachen, ſie zu beitzen und zuzurichten.
Encyclopédie, *ſ. f.* (ἐγκυκλοπαιδία) eine Wiſſenſchaft aller anderer Künſte und Wiſſenſchaften überhaupt, ein Begriff davon.
Endante, ſ Endente.
Endécagone, *ſ. m.* (ἑνδεκάγωνος) eine Figur in der Geometrie von eilf Seiten.
Endécaſyllabe, *ſ. m.* (Græc.) ein Vers von eilf Sylben.
Endementiers, *adj.* ol. unterdeſſen, inzwiſchen; dagegen, wieder.
Endenché, ée, *adj.* (von *dent*) in den Wappen, zähnweis in einander mit Farben gemacht.

Endente, *ſ. f.* (von *dens*) die Zuſammenfügung zweyer Breter durch eingeſägte Zähne.
Endenter, *v. a.* (von *dent*) Zähne in ein Kamm- oder Mühl-Rad, oder etwas anders machen.
endenté, ée, part. & adj. mit Zähnen verſehen; it. ſo viel als *endenché*.
Endetter, *v. a.* (von *dette*) ſich in Schulden ſtecken, Schulden machen.
s'endetter, *v. r.* in Schulden gerathen.
endetté, ée, part. & adj. der viel ſchuldig iſt.
Endéver, *v. n.* (Germ. toben) vulg. raſen, toben närriſch ſeyn, von Sinnen kommen.
Endiablé, ée, *adj.* (von *diable*) raſend, als beſeſſen, verteufelt.
s'Endimancher, *v. r.* vulg. (von *dimanche*) die beſten Kleider, ſo auf den Sonntag geſpart werden, anziehen; ſich feſtlich ankleidē.
Endive, *ſ. f.* (*intubus*) Endivien, ein Kraut.
Endoctriner, *v. a.* olim (von *doctrine*) lehren.
Endommager, *v. a.* (von *dommage*) in Schaden ſetzen, ſchaden, beſchädigen.
Endormeur, *ſ. m.* (von *dormir*) das da einſchläfert.
un endormeur de mulots ou de couleuvres, ein Schwätzer, der einem was vorplaudert, ſchmeichelt und betrüget.
Endormie, *ſ. f.* ein Kraut das ſchlafen macht, Schlafkraut, Bilſenkraut.
il a mangé de l'endormie, er ſchläft zu lang, kan ſich nicht ſatt ſchlafen.
Endormir, *v. a.* (von *dormir*) einſchläfern, ſchlafen machen; ſicher machen, betrügen; unempfindlich machen, als wenn die Füſſe einſchlafen.
s'endormir, *v. r.* einſchlafen; ſicher, nachläſſig, unachtſam werden, nicht acht geben.
endormi, e, part. eingeſchlafen.
la rage endormie, eine Kranckheit der Hunde, da ſie immer ſchlafen wollen.
Endormiſſon, *ſ. f.* ol. (von *endormir*) das Einſchlafen eines Gliedes.
Endoſſe, *ſ. f.* vulg. (von *dos*) das Amt, die Verrichtung eines Dinges.
Endoſſement, *ſ. m.* (von *dos*) die Schrifft auſſen auf den Acten, Wechſel-Briefen, Quittungen ꝛc. Indoßirung.
Endoſſer, *v. a.* anlegen, auf den Rücken nehmen, als den Harniſch; auf eine Schrift auſſen etwas ſchreiben, ſonderlich auf Wechſelbriefe.
Endoſſeur, *ſ. m.* der auſſen auf einen Wechſel-Brief etwas ſchreibet, ihn einem zu übertragen.
Endoſſure, *ſ. f.* Rückſchrifft, Aufſchrifft.
Endouille, ſ. Andouille.
Endroit, *ſ. m.* (von *in* und *directus*, It. *dritto*) die rechte Seite eines Dinges, als eines Zeuges, Sammets ꝛc. it. eine Seite überhaupt;

haupt; ein Theil, ein Stück von etwas; eine Stelle aus einem Buch oder aus einer Rede; ein Ort insgemein, eine Gegend; die Seite von der man etwas anſieht, die Abſicht, nach welcher man eine Perſon oder Sache betrachten kan; auch eine Eigenſchaft einer Perſon oder Sache; ein Umſtand.

en mon endroit, meines Orts.

Enduire, *v. a.* (*inducere*, Lat.) überſtreichen, als mit Kalck, Gips, Butter, Oel, Leim ꝛc. bey den Falcken heißt es wohl verdauen.

enduit, e, part. überſtrichen, überzogen.

Enduiſſon, *ſ. f.* das Uiberſtreichen.

Enduit, *ſ. m.* das man darüber ſtreicht, was über etwas geſtrichen worden iſt.

Endurant, e, *adj.* (von *durare*) geduldig, der viel vertragen kan.

Endurcir, *v. a.* (von *dur*) hart machen, abhärten; gewöhnen; it. verhärten, verſtocken.

s'endurcir, v. r. hart werden; etwas gewohnen.

endurci, e, part. & adj. verhärtet, verſtockt, unbarmhertzig.

Endurciſſement, *ſ. m.* Verhärtung, Verſtockung.

Endurer, *v. a.* (von *durer*) vertragen, erdulden, ausſtehen; zugeben, geſtatten; überſetzen, hingehen laſſen.

Eneïde, *ſ. f.* (*Æneis*) des Virgilii Heldengedicht von Ænea.

Enemi, Enemie, ſ. Ennemi, e.

Energie, *ſ. f.* (ἐνέργεια) der Nachdruck, die die Kraft einer Rede, eines Spruchs.

Energique, *adj. c.* das groſſen Nachdruck hat.

Energiquement, *adv.* auf nachdrückliche Art.

Energumene, *ſ. m.* (ἐνεργούμενος) ein Beſeſſener.

Enerver, *v. a.* (*enervare*) die Nerven abſchneiden, die Spann-Adern den Pferden abhauen; ſchwächen, entkräften, zärtlich machen; it. einem Pferde zwo Nerven, die es am Kopf unter den Augen hat, und bey der Naſe zuſammen gehen, entzwey ſchneiden, damit es einen kleinern Kopf kriege; it. einer Rede den Nachdruck benehmen, ſie lahm und kraftlos machen.

énervé, part. & adj. ſchwach, lahm, unkräftig.

Enfaîteau, *ſ. m.* (von *faîte*) ein Forſt-Ziegel.

Enfaitement, *ſ. m.* (von *faîte*, *faſtigium*) das Bley ſo oben auf den Forſt, oder die oberſte Schärfe eines Schiefer-Dachs gelegt wird.

Enfaiter, *v. a.* den Forſt eines Dachs mit Bley oder Hohl-Ziegeln bedecken.

Enfance, *ſ. f.* (*infantia*) die Kindheit; it. der Anfang eines Dinges.

l'enfance du monde, das erſte Alter der Welt.

Enfant, *ſ. m. & f.* (*infans*) ein Kind.

enfans de France, die Kinder eines regierenden Königs in Franckreich, ſeine Printzen und Printzeßinnen.

enfans bleus, *enfans rouges*, Waiſen-Kinder zu Paris, die in einem Waiſen-Haus blau, im andern roth gekleidet gehen.

enfans trouvez, Findlinge.

enfans de chœur, Knaben, die in der Kirche aufwarten.

enfans d'honneur, Edelknaben an Höfen.

enfans de cuiſine, Küchen-Jungen.

bons enfans, verſchwenderiſche, liederliche Burſche.

enfans perdus, die vörderſten Soldaten.

mal d'enfant; *travail d'enfant*, die Kindes-Nöthen.

je le traiterai en enfant de bonne maiſon, ich will ihn wohl züchtigen.

il n'eſt plus enfant, er iſt kein Kind mehr.

Enfantement, *ſ. m.* die Geburt, das Gebähren, die Niederkunft.

Enfanter, *v. a.* gebähren, zur Welt bringen.

enfanter une bonne penſée, einen guten Gedancken vorbringen.

enfanter un livre, ein Buch ſchreiben oder heraus geben.

Enfantillage, *ſ. m.* ol. kindiſche Reden und Aufführung.

Enfantin, e, *adj.* kindiſch.

Enfantiſe, *ſ. f.* ol. kindiſches Weſen.

Enfariner, *v. a.* (von *farine*) mit Mehl beſtreuen; mehlicht oder voll Mehl machen; mit Puder beſtreuen, pudern; voll Puder machen.

s'enfariner, v. r. ſich mit Mehl beſtreuen; ſich pudern; ſich voll Mehl oder Puder machen; it. eine ſonderbare falſche Meinung ergreifen.

il eſt venu la gueule enfarinée, er iſt mit gutem Appetit zum Eſſen gekommen; it. mit groſſer Begierde an etwas einen Vortheil zu haben.

Enfer, *ſ. m.* oder Enfers, *ſ. m. plur.* (*infernus*) die Hölle; die Teufel aus der Hölle; ein Ort wo einem alles zuwider iſt; ein verteufelter Lärmen; in der Chymie, ein Glas als ein Trichter, da das, was einmal hinein kömmt, nicht wieder heraus gehet.

Enfermé, *adj.* ol. (*infirmus*) kranck.

Enfermer, *v. a.* (von *fermer*) einſchlieſſen; einklammern; in ſich begreiffen, enthalten.

s'enfermer, v. r. ſich verſchlieſſen, wenn man niemand vor ſich laſſen will; ſich zur Zeit des Kriegs in eine Feſtung werfen, darinnen ſicher zu ſeyn, oder ſie zu beſchützen.

cela ſent l'enfermé, das riecht als verſtockt, das keine Luft gehabt hat, muttig.

Enferrer, *v. a.* (von *fer*) einem mit einem Gewehr durchſtechen.

s'enfer

s'enferrer, *v. r.* ſich den Degen oder ander Gewehr ſelbſt in den Leib rennen, in den Degen laufen; figürlich, etwas zu ſeinem eigenen Schaden thun oder reden.

Enfeu, *ſ. m.* Todten-Gewölb.

Enficeller, *v. a.* (von *ficelle*) anſchnüren; it. eine Schnur um den Hut thun, wie die Hutmacher.

Enfilade, *ſ. f.* (von *fil*) was als am Faden oder an der Schnur in der Ordnung an einander fortwähret, als Gemächer, Worte, Hiſtorien, ſchließt aber im letzten Verſtande, etwas gehäßiges in ſich, ſonſt *ſuite de diſcours &c.* im Bretſpiel heißt es eine Brücke, womit man dem andern den Paß beſetzt, daß er mit ſeinen Steinen nicht fortrücken kan.

être à l'enfilade, ſagt man im Kriege von Laufgräben, in welche man in rechter Linie ſchieſſen kan, daher muß man ſie ſchlangenweis machen.

batterie d'enfilade, eine Batterie, worauf alle Canonen in gerader Linie zuſchieſſen.

Enfiler, *v. a.* (von *fil*) einfädeln, einen Faden durch ein enges Loch ziehen; an Faden faſſen, anreihen; in einer geraden Linie in einen Laufgraben oder Gaſſe hineinſchieſſen; einen Weg antreten, gerade darauf fortgehen; in eine Gaſſe hineingehen; einen durch und durch ſtechen; bey den Lichtziehern heißt es, die Lichter an den Lichtſpieß hängen.

enfiler un diſcours, ein Geſpräch anfangen, auf die Bahn bringen.

enfiler la venelle, vulg. davon laufen.

je ne ſuis pas venu ici pour enfiler des perles, ich bin nicht für die lange Weile hergekommen.

s'enfiler, *v. r.* ſelbſt in des andern Degen laufen; it. ſich in einen ſchlimmen Handel einlaſſen, davon man Schaden hat.

enfilé, *ée*, *part. & adj.* in den Wappen, wenn runde und andere Sachen mit Löchern etwas anders durch ſich gehend haben, an ihm ſtecken oder hangen.

être enfilé, im Bret nicht fortſpielen können, weil der andere den Paß beſetzt hat.

Enfin, *adv. & conj.* (von *fin*) mit einem Wort, kurz zu ſagen; letztlich, endlich.

Enflammer, *v. a.* (*inflammare*) anzünden, entzünden, erhitzen; aufmuntern, anreizen; aufbringen, erregen; verliebt machen.

s'enflammer, *v. r.* angehen, anbrennen, entbrennen; ſich erzürnen; ſich verlieben.

Enfléchures, *ſ. f. plur.* die Leitern von Stricken, im Schiff auf den Maſt zu ſteigen.

Enflement, *ſ. m.* das Aufblaſen.

Enfler, *v. a.* (*inflare*) hinein blaſen als der Wind in die Segel; aufblaſen, geſchwollen machen, aufblähen; eitel und hoffärtig machen; hochtrabend einrichten, als eine Rede unnützlich, groß machen, mit leeren Sachen anfüllen; auch überhaupt gröſſer machen, vergröſſern, vermehren, z. E. die Preiſe in Rechnungen; it. ein Weibsbild ſchwängern.

s'enfler, *v. r.* geſchwellen; ſich erheben; zunehmen.

enflé, *ée*, *part.* aufgeblaſen; hochmüthig; hochtrabend.

Enfleure, oder Enflûre, *ſ. f.* Geſchwulſt; prächtige Worte im Schreiben.

Enfoncement, *ſ. m.* (von *fond*) ein winkelholer Ort eines Dinges, das in perſpectiviſchen Gemählden das hinterſte iſt; die Tiefe des Fundaments eines Gebäudes, eines Thals, eines Brunnens; das Einbrechen einer Thür; das Einbrechen in die Schlacht-Ordnung.

Enfoncer, *v. a.* (*fond*) Boden in hölzerne Geſchirre machen, in Fäſſer, Kufen ꝛc. bey den Zinngieſſern, eine Schüſſel tiefer machen; von einem Falken heißt es, das Rebhun verfolgen, bis es ſich geſetzt hat; ſonſt heißt es, zu Grund ſenken, verſenken; etwas eindrücken in ein Gefäß; den Hut in den Kopf drücken; die Schaar tief in die Erde gehen laſſen; Pfähle einſchlagen darauf zu bauen; einem den Degen bis an den Heft in den Leib ſtoſſen; tiefer hinein ſtoſſen; tiefer nachforſchen, nachſinnen; einbrechen, einſtoſſen, als eine Thüre; einen Kaſten einſchlagen; in die Schlacht-Ordnung brechen, trennen die Trouppen; tief hinein gehen, als in den Wald; tief in die Erde graben nach Ertz.

enfoncer, *v. n.* ſinken.

s'enfoncer, *v. r.* ſich vertiefen.

enfoncé, *ée*, *part. & adj.* vertieft; tief drinnen liegend, als die Augen im Kopf; tief ſteckend.

Enfonçure, *ſ. f.* das, womit der Boden oder Grund belegt wird, oder das zum Boden dienet; die Dauben oder Breter zum Boden eines Faſſes; die unterſten Breter im Boden des Bettes; das Hohle, worein man etwas zum Grunde legen will, das Tiefe und Hohle eines Dinges; eine Lücke.

Enfondrer, ſ. Effondrer.

une groſſe enfondrée, ein dickes Weib.

Enforcir, *v. a. & n.* (von *force*) ſtärken, ſtark werden.

s'enforcir, *v. r.* ſtärker werden.

Enforeſté, ée, *adj.* (von *forêt*) tief im Walde.

Enformer, *v. a.* (von *forme*) über die Form ſpannen, als Strümpfe, Hüte ꝛc.

Enfoüir, *v. a.* (von *foüir*, *fodere*) in die Erde vergraben, als einen Baum, einen Schatz, ſein Talent ꝛc.

Enfourchement, *ſ. m.* (von *fourche*) der Ort an der Mauer eines Gewolbs, wo die Bögen anfangen, als Gabeln von einander zu gehen.

Enfourcher, *v. a.* auf einem Pferde ſitzen, daß ein Bein zur Rechten, das andere zur Linken herabhanget. vulg. *cette femme enfourche*

fourche un cheval comme un homme, dieſe Frau ſitzet wie ein Mann zu Pferde.
Enfourchi, e, *adj.* ſagt man von einem Hirſch und deſſen Kopf, wenn die Stangen ſeines Gehörns ſich oben mit zwoen Zinken von gleicher Länge als eine Gabel enden.
Enfourchure, *ſ. f.* die oberſten Enden an einem Hirſchgeweih, die einer Gabel gleichen.
Enfourner, *v. a.* (von *four*) in den Ofen ſchieſſen, einſchieſſen, als das Brod zum Backen; it. etwas anfangen, beginnen.
Enfraindre, oder Enfreindre, *v. a.* (*infringere*) brechen, umſtoſſen, übertreffen, als einen Vortrag, ein Gebot, Freyheiten ꝛc.
Enfroquer, *v. a.* (ſ. *froc*) vulg. zum Mönche machen, ins Kloſter ſtecken.
s' enfroquer, *v. r.* ein Mönch werden, ins Kloſter laufen.
s'Enfuir, *v. r.* (von *fuir*) entfliehen, weglaufen; in der Küche, überlaufen.
Enfumer, *v. a.* (von *fumus*) räuchern, in den Rauch hängen; ſchmäuchen; mit Rauch verjagen.
Enfumer, *v. a.* (von *fumier*, *fimus*, Lat.) düngen, ein Feld mit Miſt fett machen.
Enfutailler, *v. a.* in Fäſſer packen.
Engageant, e, *adj.* liebreizend, an ſich ziehend; verführeriſch.
Engageant, *ſ. m.* ein gefärbtes Band, ſo das Frauenzimmer auf der Bruſt trägt, als eine Schleife.
Engageante, *ſ. f.* eine Art Ermel von Leinwand oder Spitzen, die vorne an den Armen herunter hangen.
Engagement, *ſ. m.* Verpfändung, das Verpfänden; ein Contract, Vertrag; im Fechten, das Lager, mit der halben Stärke oder Schwäche des Feindes; das Anhangen des Herzens; Verbindlichkeit; Urſache, ſo dringlich iſt; das Einlaſſen in ein Bündniß, eine Verbindung, Vereinigung; das Einlaſſen in eine Schlacht; an einem Gebäude, die Aneinanderfügung oder Zuſammenſtoſſung der Gemächer.
Engager, *v. a.* (von *gage*) verpfänden, verſetzen; verkaufen zum Wiederkauf; hinein ſtecken, da man nicht wieder zurück kan; nöthigen, verbinden.
engager ſa parole, ſein Wort von ſich geben.
s' engager, *v. r.* ſich einlaſſen; ſich in Schulden ſetzen; ſich verbinden, ſich verpflichten; Bürge werden; ſich hinein begeben.
engagé, *part. & adj.* (von *gage*) der ſich auf drey Jahre verſpricht auf der Indianiſchen Flotte zu dienen.
être engagé, verſprochen ſeyn etwas zu thun.
Engagiſte, *ſ. m.* der Pfand-Inhaber.
Engaîner, *v. a.* (von *gaine*) in die Scheide ſtecken.
Engaller, *v. a.* (von *galle*) mit Galläpfeln färben.
Enganiméder, *v. a.* unzüchtig misbrauchen.
Engarant, *ſ. m.* (von *garer*) wenn man ein Seil auf dem Schiffe um ein Holz herum ſchlinget, daß man die Laſt, ſo daran iſt, deſto beſſer erhalten könne.
s' Engarder, *v. r.* ſich hüten, ſich in acht nehmen. (beſſer *garder*).
Engaſtrimande, oder Engaſtromande, *ſ. m. & f.* (von γαςὴρ und μάντις) aus deſſen Bauch eine Stimme gehöret wird.
Engaſtrimythe, *ſ. m. & f.* (von γαςὴρ und μῦθος) ſo viel als Engaſtrimande.
Engeance, oder Engence, *ſ. f.* ol. vulg. (von *enger*) eine Art, ein Geſchlecht, ſonderlich vom Böſen, als Ottergezüchte; der Anfang, Saame, Urſprung, vornehmlich böſer Dinge.
Engein, ſ. Engin.
Engelûre, *ſ. f.* (von *gelare*) Geſchwulſt und Schmerz von Erfrierung der Hände oder Füſſe.
Engence, ſ. Engeance.
Engendré, ée, *adj.* (von *gendre*) im Scherz, der einen Eidam oder Schwieger-Sohn hat.
Engendrer, *v. a.* (von *generare*, Lat.) gebähren; zeugen; bringen, hervorbringen, erregen, erwecken, ſtiften, verurſachen.
ne point engendrer de mélancolie, immer luſtig ſeyn.
s' engendrer, *v. r.* entſtehen; it. ſeine Tochter verheyrathen.
Engeoller, Enjoler, *v. a.* (von *guile*, Angl. *dolus*, *to guill*, *perſtringor*, *caligo*) betrügen, verführen.
Engeolleur, Enjoleur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Schwätzer, Betrüger.
Enger, *v. a.* (von hängen, behängen) anſtecken mit Ungeziefer, behängen, beſchmeiſſen mit Ungeziefer; it. mit unnützen Dingen anfüllen; einen mit einem böſen Geſinde, böſen Ehegatten, unnützen Hausrath ꝛc. behängen.
Engerber, *v. a.* (von *gerbe*) Korn oder Getreid in Garben binden; die Garben auf einander ſchichten; it. die Weinfäſſer auf einander legen.
Engin, *ſ. m.* (von *ingenium*, welches Lat. barb. für machina gebraucht wurde) ein künſtlich erfundenes Gerüſt und Inſtrument, etwas ſchweres zu heben und zu regieren; it. allerley Werkzeug, das man nicht recht mit einem Worte ausdrücken kan oder mag; it. liſtige künſtliche Nachſtellung; it. vulg. das männliche Glied.
Englanté, ée, *adj.* (von *glans*) wird in den Wappen von dem Schilde geſagt, in dem eine Eiche ſtehet.
Engloutir, *v. a.* (*inglutire*) verſchlingen, hinabſchlucken; wird nicht allein von Menſchen und Thieren, ſondern auch vom Meer und andern Dingen geſagt; figürlich, durch die Gurgel jagen, verſchwenden.

En-

Engluër, *v. a.* (von *glu*) mit Vogel-Leim beſtreichen.

ſe laiſſer engluër, und *s'engluër*, *v. r.* ſich auf den Leimruthen fangen; ſich mit etwas einlaſſen, davon man nicht ſo leicht wieder loskommen kan.

s'engluër d'une amourette, an einer Buhlſchafft kleben.

Engoncer, *v. a.* (Ital. *gozzo*, Kropf) wird von Kleidern geſagt, wenn ſie einen ungeſtalt machen, daß man ſcheinet keinen Hals zu haben.

Engorgement, *ſ. m.* (von *gorge*) Verſtopfung, Verſchleimung einer Röhre.

Engorger, *v. a.* verſtopfen.

drap engorgé, ein Tuch, ſo noch Fettigkeit in ſich hat.

s'engorger, *v. r.* ſich verſtopfen, als eine Röhre, als ein Seehafen, als Adern die verſtopft ſind, und Geſchwulſt hernach verurſachen.

Engouëment, *ſ. m.* (ſ. *engouër*) das Würgen in der Kähle von Speiſen.

Engouër, *v. a.* (von *gula* oder *guttur*) würgen, in der Kähle ſtecken bleiben.

s'engouër, *v. r.* den Schlund verſtopfen, eſſen daß es einem im Halſe ſtecken bleibet; item vulg. den Narren an etwas gefreſſen haben, etwas eigenſinnig hoch halten.

s'Engouffrer, *v. r.* (von *golfo*, Ital.) wird von Waſſer und Winden geſaget, die mit Ungeſtüm in einen Ort hinein gehen, da ſie mit Unordnung wieder heraus müſſen, als der Wirbel auf einem Fluſſe, die Winde in Gebirgen ꝛc. it. in einen Meerbuſen oder in eine Meer-Enge mit dem Schiff hineinfahren.

engouffré, ée, part. & adj. verſchlungen vom Wirbel.

Engouler, *v. a.* ol. (von *gula*, Lat.) hinabſchlucken.

engoulé, ée, part. & adj. olim von einem Kleide, da man mit dem Kopfe durchgekrochen iſt, als man es angeleget hat; in den Wappen iſt es etwas, ſo von andern gefreſſen wird.

Engourdir, *v. a.* (*gourd*) ein Glied als todt und unbrauchbar zur Bewegung machen, wie ein Fuß oder Arm einſchläft, oder wie die Hände vor Kälte erſterben; it. einen faul, träg und hinläßig machen.

s'engourdir, *v. r.* taub und todt werden, erſterben; einſchlafen.

Engourdiſſement, *ſ. m.* das Erſterben oder Glieder; das Einſchlafen der Glieder; das Dummwerden des Verſtandes.

Engrainer *un bateau*, Waaren vorläufig ins Schiff laden, und auf wohlfeile Fracht warten.

Engrais, *ſ. m.* (von *gras*) die Maſt, die Mäſtung; das Düngen der Felder.

Engraiſſement, *ſ. m.* das Düngen der Erde; die Verzapfung der Balcken, ſonderlich unten an den Sparren in ihre Löcher.

Engraiſſer, *v. a. & n.* mäſten, fett machen; die Felder düngen; beſudeln, beſchmutzen; it. dick werden; bereichern, reich machen; reich werden.

s'engraiſſer, *v. r.* ſich mäſten; ſich bereichern.

engraiſſé, ée, part. & adj. das einen ſtumpfen Winckel macht, als bey den Maurern ein Stein, oder bey den Zimmerleuten ein Bau-Holtz.

Engranger, *v. a.* (von *grange*) in die Scheune ſammlen.

Engraver, *v. a.* (von *gravier*) auf den Sand treiben oder fahren, als ein Schiff.

Engraver, *v. a.* (von *graver*) eingraben ins Gedächtniß, ſonderlich die Gebote Gottes.

s'Engréger, *v. r.* ärger werden, ſich verſchlimmern.

Engrêler, *v. a.* (von *grêle*) Spitzen und andere dergleichen Arbeit mit kleinen Puncten ausfüllen, als ein Stückwerck, mit Perlen.

engrêlé, ée, part. & adj. mit runden Spitzen, die voller Puncte ſind, auszieren, iſt in den Wappen gebräuchlich.

Engrêlure, *ſ. f.* die runden Zacken an theils Spitzen, an den Kleidern, von Faden oder Seide; it. in den Wappen ein Saum, der nur das vierte Theil ſo breit als ein rechter Saum oder Rand iſt.

Engrener, *v. a & n.* (von *grain*) das Korn in der Mühle aufſchütten; it. anfangen; von den Pferden heißt es, ſie mit Körnern wieder auffüttern, wenn ſie mager und ſchwach ſind; bey den Uhrmachern ſagt man es von den Rädern, deren Zähne ſich in einander fügen; in den Schiffen heißt es, das übrige Waſſer gar auspompen, *engrener la pompe*.

cet homme eſt bien engrené, dieſer Menſch befindet ſich wohl bey dieſem Handel.

s'Engromeler, *v. r.* gerinnen (wird von der Milch in der Weiber-Bruſt geſagt).

Engroſſer, *v. a.* (von *gros*, *groſſe*) ſchwängern.

Engroſſir, *v. a & n.* dick machen; dick werden.

s'Engrumeler, *v. r.* gerinnen, wie Milch.

Enguiché, ée, *adj.* (von *guicho*, *guichet*) heißt in den Wappen, wenn ein Horn zum Blaſen ein Mundſtück von unterſchiedener Farbe hat.

Enguichure, *ſ. f.* der Riemen, woran man das Jägerhorn trägt.

Engyſcope, *ſ. m.* (ἐγγὺς & σκοπέω) ein Vergrößerungs-Glas.

Enhardir, *v. a.* (von *hardi*) beherzt, muthig machen.

ſ'embardir, *v. r.* beherzt werden, ſich unterſtehen.
Enharmonique, *adj. c.* (von *harmonia*) *genre enharmonique*, eine Art zu muſiciren, in welcher ſchwere Griffe und Reſolutiones harter Töne vorkommen.
Enharnacher, *v. a.* (von *harnacher*) einem Pferde Sattel und Zeug auflegen; it. einen Menſchen mit ſonderbarem Habit bekleiden.
Enhaſé oder Enhazé, ée, *adj.* vulg. ol. (Hiſp. *hazer, facere*) der viel zu thun hat.
Enhendé, ée, *adj.* (Hiſp. *hender, findere*) in den Wappen, *croix enhendée*, ein Kreutz, welches an den vier Enden geſpalten iſt, ſo, daß das Geſpaltene ſich krümmt als ein Anker-Kreutz, und zwiſchen den beyden Krümmen eine Lantzen-Spitze heraus geht.
Enherber, *v. a.* ol. (von *herbe*) mit Gifft vergeben, gifftige Kräuter kochen.
Enhuilé, ée, *adj.* ol. (von *huile*) der die letzte Oelung empfangen hat.
Enjabler, *v. a.* (von *jable*) den Boden eines höltzernen Geſchirres unten in die Kerben oder Fugen thun, ſo in die Dauben gemacht ſind.
Enjaler, ſ. Enjauler.
Enjambée, *ſ. f.* (ſ. *jambe*) ein Schritt, oder der Platz, den die Beine abmeſſen, wenn ſie von einander gethan ſind.
Enjambement, *ſ. m.* (von *jambe*) wenn ein Vers in der Poeſie in den folgenden noch etwas hinein fügt, das zu ſeinem Verſtande gehört, welches getadelt wird.
Enjamber, *v. a. & n.* einen großen Schritt thun, darüber heraus gehen, über das andere vorgehen; eines Verſes Verſtand erſt in des folgenden Verſes Anfang oder Hälffte voll machen.
Enjaveler, *v. a.* (von *javelle*) das abgeſchnittene Getreid in kleine Häuflein legen, welche hernach in die Garben zuſammen gebunden werden.
Enjauler oder Enjaler, *v. a.* (ſ. *jas*) zwey Höltzer an den Ancker binden, daß er deſto eher im Grunde angreiffe.
Enjerber, ſ. Engerber.
Enjeu, *ſ. m.* (von *en* und *jeu*) das Geld ſo man ins Spiel geſetzet hat, der Satz.
Enigmatique, *adj. c.* räthſelhafft, dunckel.
Enigmatiquement, *adv.* nach Art der Räthſel, dunckel.
Enigme, *ſ. m. & f.* (*enigma*) ein Räthſel; eine dunckele Sache, etwas das ſchwer zu verſtehen iſt.
Enjoindre, *v. a.* (*injungere*) anbefehlen, ſehr einſchärfen, etwas zu thun.
Enjoler, Enjoleur, ſ. Engeol.
Enjolivement, *ſ. m.* (von *joli*) das Ausputzen, Schmücken, Zurichten einer Perſon, eines Hauſes.
Enjoliver, *v. a.* ſchmücken, putzen, artig machen.
Enjoliveur, *ſ. m.* der da etwas ausſchmücket, ſchön machet.
Enjoliveure, Enjolivûre, *ſ. f.* das Auszieren eines Dinges mit kleinen Sachen, als ein Buch mit ſilbernen Geſperren ꝛc.
Enjoller, ſ. Engeoller.
Enjoüement, *ſ. m.* ein luſtiger Sinn, Freudigkeit, froliches Weſen.
Enjoüer, *v. a.* frölich machen, erluſtigen.
enjoüé, part. & adj. luſtig, kurtzweilig, ſchertzhaft.
Enivrement, Enivrer, ſ. Enyvr - -
Enkiſter, ſ. Enchiſter.
Enlacement, *ſ. m.* (von *lacs, lacis*) das Ineinanderwinden und wickeln, durch einander flechten und ſtecken, als Seile, Bande, Aeſte; Einflechten in Streit-Händel.
Enlacer, *v. a.* verſtricken.
Enlaçûre, Enlaceure, *ſ. f.* bey den Zimmerleuten, das Zuſammenbinden zweener Balken durch einen höltzernen Nagel.
Enlaidir, *v. a. & n.* (von *laid*) ungeſtalt, garſtig machen; garſtig werden; vor Alter ꝛc.
Enlaidiſſement, *ſ. m.* das Verſtellen der Geſtalt, das garſtig und ungeſtalt werden.
Enlarmer, *v. a.* (von *larme*, ſo fern es runde Zieraten an einem Gebäude heißt) an ein Vogel-Garn auf den Seiten große Maſchen von Bindfaden ſtricken.
Enlaſſement, Enlaſſer, Enlaſſure, ſ. Enlacer.
Enlévement, *ſ. m.* (von *lever*) das Wegnehmen, als des Eiß ꝛc. das Rauben, Entführen, als einer Jungfrau; das Aufheben einer Zahl Soldaten, die man überrumpelt und zu Kriegs-Gefangenen macht; das Sprengen einer Baſtion durch eine Mine; das gerichtliche Wegnehmen des Hausraths deſſen, der die Schulden nicht zahlen kan.
Enlever, *v. a.* in die Höhe heben, vom Boden aufheben; wegnehmen mit Gewalt, als im Kriege Leute und Gut, als einen Miſſethäter zum Gefängniß, als der Wind, Pulver, Waſſerflut, etwas ab- oder wegreißt; wegnehmen insgemein, als Waſſer den Koth ꝛc. aufheben, als eine Zahl Soldaten, ohnverſehens gefangen nehmen; abgehen machen, als die Haut durch Schlagen oder andere Zufälle; einem etwas rauben, nehmen, entziehen; entzückt machen, in Verwunderung ſetzen, ſehr bewegen, als eine Rede die Zuhörer; it. aus ſich ſelber bringen, als der Zorn.
Enleveur, *ſ. m.* der etwas raubet, entführet.
enleveurs des quartiers, Soldaten, die andere in den Quartieren aufheben.
Enleveure, Enlevûre, *ſ. f.* eine kleine Geſchwulſt oder Blatter, die einem am Mund

oder

oder ſonſt auffähret; it. das Erhabene im Schnitzwerck.

Enlier, *v. a.* (von *lier*) die Steine in Mauern recht in einander fügen, daß ſie binden.

Enligner, *v. a.* (von *ligne*) nach der Linie zimmern oder mauern, nach der Schnur machen; im Drucken heißt es machen, daß Zeile auf Zeile kommt.

Enluminer, *v. a.* (von *illuminare*) ein gezeichnetes Stück oder Gemählde mit Farben ausſtreichen; it. Kupferſtiche illuminiren, mit Farben bemahlen; eine Röthe ins Geſicht bringen, roth machen, als von Scham, innerliche Hitze, vom Sauffen ꝛc.

Enlumineur, *ſ. m.* einer der da Kupferſtiche illuminiret.

un enlumineur de jeu de paume, ein ſchlechter elender Mahler.

Enlumineure, Enluminûre, *ſ. f.* ein illuminirtes Kupferſtück; das Bemahlen und Anſtreichen der Kupfer mit allerley Farben; it. eine ſatyriſche Erläuterung.

Ennéagone, *ſ. m.* (*ἐννέα* und *γωνία*) in der Geometrie eine Figur von neun Seiten, ein Neuneck; eine Feſtung mit 9 Baſtionen.

Ennemi, e, *ſubſt. & adj.* (*inimicus*) ein Feind, Feindin; feindlich, feindſälig.

l'ennemi, der Feind, nämlich die feindliche Armee; it. der böſe Feind, der Teufel.

un ville ennemie, eine feindliche Stadt.

le feu & l'eau ſont ennemis, Feuer und Waſſer ſind einander zuwider.

être ennemi des roſes, die Roſen nicht leiden können, ſie haſſen.

Ennoblir, *v. a.* (von *noble*) adeln, in den Adel-Stand erheben; berühmt machen, ein Anſehen geben.

ennobli, e, part. & adj. geadelt; berühmt.

Ennobliſſement, *ſ. m.* das Adeln; das Berühmtmachen.

Ennui, *ſ. m.* (Ital. *noia*, Lat. *noix*) Ekel, Verdruß.

s'Ennuiter, *v. r.* ol. (von *nuit*) ſich verſpäten, daß einen die Nacht überfällt.

Ennuſure, *ſ. f.* ein breites Stück Bley, damit man auf dem Dache etwas verwahret.

Ennuyant, e, *adj.* das Verdruß macht, verdrießlich, beſchwerlich.

Ennuyer, *v. a.* Verdruß machen, verdrießlich fallen; machen, daß einem die Zeit lang wird.

s'ennuyer, v. r. Verdruß haben, Ekel bekommen; lange Weile haben.

Ennuyeuſement, *adv.* verdrießlicher Weiſe.

Ennuyeux, euſe, *adj.* verdrießlich, ekelhaft, beſchwerlich.

Enoiſeler, *v. a.* (von *oiſeau*) einen jungen Falken zu Jagd angewöhnen.

Enombrer, *v. a.* überſchatten.

Enoncé, *ſ. m.* ein ausdrücklicher Punct in einem ſchrifftlichen Aufſatz, da eines Dinges gedacht wird.

Enoncer, *v. a.* (*enunciare*) erklären, deutlich darlegen, vorbringen.

s'enoncer, v. r. ſich erklären, wie man mit der Rede es meynet ꝛc. it. reden.

Enonciatif, ive, *adject.* was eines Dinges Meldung thut.

Enonciation, *ſ. f.* eine Rede, ein Vorbringen, eine Meldung; die Art etwas vorzubringen; in der Logic ein Satz oder Punct, der etwas verneinet oder bejahet.

Enorgueillir, *v. a.* (von *orgueil*) hoffärtig machen.

s'enorgueillir, v. r. hoffärtig werden.

Enorme, *adj. c.* (*enormis*) ungemein, gar zu groß, abſcheulich groß.

léſion énorme, wenn etwas mehr als doppelt ſo theuer verkaufft wird, als es werth iſt.

Enormément, *adv.* gar zu ſehr, unverantwortlicher Weiſe, über die Gebühr.

Enormité, *ſ. f.* Abſcheulichkeit.

Enoſſé, ée, *adj.* (von *os, oſſis*) der einen Knochen im Eſſen in den Hals bekommen hat.

Enouër, *v. a.* die Knoten aus einem Tuche ziehen.

Enquerant, e, *adj.* (*inquirens*) vorwitzig, neugierig, der alle Dinge wiſſen will.

s'Enquerir, *v. r.* (*inquirere*) nachforſchen, ſich erkundigen, fragen.

enquis, e, part. & adj. der befragt worden.

Enquerre, *v. n.* (*inquirere*) in den Wappen, fragen, warum etwas alſo wider die Regel in den Wappen ſtehet.

des armes à enquerre, Wappen, wo Farbe auf Farbe, oder Metall auf Metall iſt, das ſonſt nicht geſchieht, und alſo eine Urſache haben muß.

mots à enquerre, Wörter, von denen man zweifelt, ob ſie gut oder nicht gut ſind.

Enquête, *ſ. f.* (*inquiſitio*) Nachfrage, Nachforſchung; Unterſuchung in gerichtlichen Sachen.

chambre des enquêtes, ein Gericht, da man den Proceß ſchrifftlich vornimmt und unterſuchet, nachdem er vor dem erſten Gericht ordentlich vorgenommen worden iſt.

s'Enquêter, *v. r.* nachforſchen, ſich erkundigen.

ne s'enquêter de rien, ſich um nichts bekümmern.

Enquêteur, *ſ. m.* ein Commiſſarius, der einen Handel unterſuchen muß.

Enquis, e, *part.* ſ. Enquerir.

s'Enraciner, *v. r.* (*racine*) einwurtzeln, als Gewächſe, mehr aber, als böſe Gewohnheiten, Meynungen ꝛc. überhand nehmen.

enraciné, ée, part. & adj. eingewurtzelt; alt.

Enragé, *ſ. m.* ée, *f.* ein Raſender, eine Raſende.

Enrageant, e, *adj.* (von *rage*) das einen ra-

ſend machen möchte, das den äuſſerſten Verdruß erweckt.

Enrager, *v. n.* raſend, wütend werden, als Hunde ꝛc. toll ſeyn vor Zorn.

il enrage de ne ſe pouvoir venger, er möchte raſend werden, daß er ſich nicht rächen kan.

faire enrager quelqu'un, einen aufs höchſte quälen.

enrager de faim, de ſoif, überaus hungrig oder durſtig ſeyn.

il a mangé de la vache enragée, er hat großen Mangel und Mühe ausgeſtanden.

prendre patience en enrageant, wider Willen Geduld haben.

une muſique enragée, eine närriſche Muſic.

un travail enragé, eine ſehr verdrießliche Arbeit.

Enrayer, *v. a.* (von *rais, radius*) die Räder eines Wagens hemmen; it. die Speichen in ein Rad machen; im Ackern, die erſte Furche machen.

Enrayeure, *ſ. f.* wenn die Zimmerleute etwas bauen oder legen, das wie ein Rad mit dem einen Theil auf einen Mittelpunct zuſammen, mit dem andern aus einander gehet; beym Ackern, die erſte Furche.

Enrayoir, *ſ. m.* Radſperre; Runge, ſo vorn an die Achſe geſteckt wird, und über das Rad an Leiterbaum gehet.

Enregîtrement u. Enregiſtrement, (daß das *s* gehört wird) *ſ. m.* (von *regiſtre*) das Protocolliren oder Einſchreiben in die Acten.

Enregîtrer, Enregiſtrer, *v. a.* in ein Regiſter abſchreiben, damit es nicht verlohren gehe.

Enrhumer, *v. a.* (*rhuma*) den Schnupfen verurſachen.

s'enrhumer, *v. r.* den Schnupfen kriegen; einen rauhen Hals bekommen, heiſer werden.

un ton enrhumé, ein heiſerer Ton.

Enrichir, *v. a.* (von *riche*) bereichern, reich machen; mit etwas reichlich auszieren; anfüllen mit etwas Guten.

s'enrichir, *v. r.* ſich bereichern, reich werden.

Enrichiſſement, *ſ. m.* das Auszieren, reichliche Ausſchmücken mit etwas, die Auszierung, die Zierat.

Enrôlement, *ſ. m.* (von *rolle*) das Einſchreiben in eine Rolle oder Regiſter, Werbung.

Enrôler, *v. a.* auf die Rolle oder ins Regiſter ſchreiben; ſonderlich wo die Soldaten darauf ſtehen, werben, in Dienſte nehmen; in eine Geſellſchafft einſchreiben und aufnehmen.

s'enrôler, *v. r.* ſich werben laſſen.

Enrouëment, *ſ. m.* (von *raucus*, Germ. rauh, Niederſächſiſch rue) die Heiſerkeit, ein rauher Hals.

Enrouër, *v. a.* einen rauhen Hals machen, heiſer machen.

s'enrouër, *v. r.* heiſer werden, von Flüſſen, von Schreyen ꝛc.

enroüé, ée, adj. heiſer.

Enrouiller, *v. a.* (von *rubere*, Ital. *rovente*, roth) roſtig machen.

s'enrouiller, *v. r.* verroſten, roſtig werden; it. untüchtig, unbrauchbar werden, ſonderlich das Gemüth, durch Müßiggang oder Mangel einer Arbeit.

Enroulement, *ſ. m.* (von *rouler*) das Schnecken-weis gemacht iſt im Bauen oder in den Garten-Beeten.

Enrouler, *v. a.* etwas in eine Rolle machen, in einander hinein rollen, wickeln.

Enrumer, ſ. Enrhumer.

Enſabler, *v. a.* (von *ſable*) das Schiff auf den Sand ſtoſſen oder ſetzen.

s'enſabler, *v. r.* auf den Sand auffahren.

enſablé, ée, adj. verſandet.

Enſacher, *v. a.* (von *ſac*) einſacken, in Säcke thun, als Getraid, Geld ꝛc.

Enſaiſinement, *ſ. m.* (von *ſaiſir*) die Nachricht, die man dem Lehns-Herrn giebt, daß man ſein Lehen-Gut an ſich gebracht, und einen Contract deswegen gemacht habe.

Enſaiſiner, *v. a.* (Germ. einſetzen) die Anzeigung eines ſolchen Contracts annehmen, und die Beſitzung eines ſolchen Guts als Lehens-Herr gut heiſſen.

Enſanglanter, *v. a.* (von *ſanglant, ſang*) blutig machen, mit Blut beſudeln; morden; in Trauer-Spielen den Schau-Platz durch blutige Vorſtellungen verunzieren.

enſanglanté, ée, part. & adj. in den Wappen, mit Blut beſpritzen, oder blutig als der Pelican.

Enſeigne, *ſ. f.* (Lat. *ſignum, inſigne*) das Zeichen, das einer wegen ſeiner Profeßion anhänget oder am Hauſe führet, als eines Kauffmanns ꝛc.

loger à l'enſeigne de la lune, unter freyem Himmel ſchlafen oder bleiben müſſen.

enſeigne, eine Fahne, oder ſonſt ein Krieges-Zeichen der Soldaten; die Flagge, ſo man im Hintertheil aufſtecket, im Schiff, die Nation anzuzeigen.

enſeignes, plur. Proben und Beweis ſeines Wohlverhaltens; daher heißt *un homme qui eſt à bonnes enſeignes*, der wohl bekannt und berühmt iſt; it. Kennzeichen, Zeichen, woran man ein Ding erkennen kan; auch die Wappen eines Volcks.

Enſeigne, *ſ. m.* (*ſignifer*) ein Fähndrich; die Fähndrich-Stelle.

Enſeignement, *ſ. m.* (von *in* und *ſignare*) das Unterweiſen, Unterrichten, Lehren; it. der Beweis und Kennzeichen, Merckzeichen etwas zu erkennen.

Enſeigner, *v. a.* (*in, ſignare*) lehren, unterrichten.

Enſellé, ée, *adj.* auf der Reit-Schule heißt ein

ein Pferd alſo, das übel zu ſatteln iſt, das nämlich einen gebogenen Leib oder Rücken, und einen hohen Hals hat; ſo nennet man auch ein Schiff, welches an beyden Enden hoch und in der Mitte niedrig iſt.

Enſemble, *adv.* (von *in* und *ſimul*, Germ. ſamt, zuſammen, ſammlen) eines mit dem andern, mit einander; zugleich, zu gleicher Zeit; auf der Reut-Schule ſagt man: *mettre un cheval bien enſemble*, machen, daß ein Pferd die hintern und vördern Füſſe nahe zuſammen ſetzet.

Enſemble, *ſ. m.* das gantze Werck im Bauen, Gemählde, *le tout enſemble*, alles zuſamen.

Enſemencer, *v. a.* (von *ſemence*) beſäen.

Enſerrer, *v. a.* ol. (von *ſerrer*) einſchlieſſen, in ſich begreifen.

Enſevelir, *v. a.* (von *in & ſepelire*) begraben als einen Todten; verbergen, verſtecken; ins Vergeſſen ſtellen, machen, daß etwas vergeſſen wird; abſchaffen, vernichten.

s'enſevelir, v. r. dans la ſolitude, ein ſehr einſames oder eingezogenes Leben führen.

Enſévillement, *ſ. m.* im Bauen die Höhe eines Fenſter-Simſes über drey Fuß.

Enſimer, *v. a.* ein Tuch mit Schweinſchmaltz beſtrichen, es beſſer ſcheeren zu können.

Enſorcelement, *ſ. m.* (von *ſorcier*, Lat. *ſors*, das Loos) Bezauberung.

Enſorceler, *v. a.* bezaubern.

Enſorceleur, *ſ. m.* der oder das da bezaubert.

Enſouffrer, *v. a.* (*inſulphurare*) ſchwefeln, als die Wein-Fäſſer; mit Schwefel beſtreichen, als die Schwefel-Höltzer.

Enſouple, *ſ. f.* (*in ſubula*, daher auch einige *Enſuble* ſchreiben) der Weberbaum, worauf die Fäden ſind, die da ſollen abgewircket werden; it. das Geſtell oder der Neh-Rahm eines Seiden-Strickers.

Enſoupleau, *ſ. m.* der Weberbaum, worauf das Gewirckte gerollet wird.

Enſoyer, *v. a.* (von *ſoye*, *ſeta*) Borſten in den Schuhdrat machen.

Enſuble, ſ. Enſouple.

s'Enſuivre, *v. r.* (von *ſuivre*) aus etwas folgen, daraus entſtehen, darauf folgen; aus etwas geſchloſſen werden.

Entablement, *ſ. m.* (von *table*, qs. *intabulamentum*) das oberſte an einem Gemäuer, worauf die Balcken gelegt werden; it. das Gebälck, das über den Säulen liegt, von einer Säule zur andern.

s'Entabler, *v. r.* wird von einem Pferde geſagt, das auf der Reut-Schule keine rechte Volten macht, ſondern mit dem Hintertheile dem vördern vorkömmt.

Entacher, *v. a.* vulg. (von *tache*) beflecken, ſchänden, durch einen Fehler verſtellen.

entaché, beſudelt, befleckt.

Entaille, *ſ. f.* (von *tailler*) eine Fuge, Kerbe, Einſchnitt, in Holtz-Arbeit.

Entailler, *v. a.* eine Oeffnung, eine Fuge, eine Kerbe in etwas machen.

Entaillure, *ſ. f.* das Ausſchneiden zu einer Fuge, das Kerbenmachen.

Entalinguer, *v. a.* das Ancker-Seil in den Ancker-Ring ſtecken.

Entâmer, *v. a.* (vom alten *taminare*, Lat. unde *attamino*, *contamino* und *temno*, Græc. *τέμνω*, Ital. *intamare*) anſchneiden, als Brod, Tuch; ſtreifen, ein wenig hinein gehen, als ein Hieb in etwas; it. anfangen ein Geſpräch, einen Handel; angreifen, antreten, als die Reiſe.

ſe laiſſer entâmer, ſich die Geheimniſſe abfragen laſſen.

Entâmeure, Entâmure, *ſ. f.* der Abſchnitt, als vom Brod; das erſte Stück, ſo man von etwas herabſchneidet.

Entantque, *conj.* (ſ. *tant*) ſo fern, in ſo weit.

Entaſſement, *ſ. m.* (von *tas*) das Schichten auf einen Haufen, als der Garben in der Scheure ꝛc. das Häufen.

Entaſſer, *v. a.* auf einander ſchichten, häufen, als Schätze, Heringe, Laſter, Sünden, Klagen ꝛc.

entaſſé, ée, part. & adj. ein ungeſtalter dicker Menſch.

Ente, *ſ. f.* (Germ. Ende) ein Peltz- oder Pfropf-Reiß; item junger gepfropfter Baum; it. das Pfropfen; auch der Ort, wo das Pfropf-Reiß mit dem Stamm zuſammen geht; im Bauen, was um beſſerer Stärcke willen ein wenig auſſer der Mauer als ein Pfeiler heraus gehet.

Ente, *ſ. f.* (ſ. *hante*) der Stiel am Pinſel.

Entement, *ſ. m.* das Impfen, das Pfropfen, Peltzen ꝛc.

Entenai, *ſ. m.* ein junger Abſencker vom Weinſtock, den man verſetzen will.

Entendement, *ſ. m.* (Lat. *intendere*) der Verſtand.

Entendeur, *ſ. m.* vulg. *à bon entendeur ſalut*, wer getroffen iſt, wirds wohl fühlen; wird geſagt, wenn man einem heimlich etwas vorrückt.

à un bon entendeur, il ne lui faut qu'une charretée de paroles, prov. vulg. wer klug iſt, merckt die Sache an einem Wort; Gelehrten iſt gut predigen.

Entendre, *v. a* (*intendere*) hören; verſtehen, begreiffen; acht geben; haben wollen, verlangen, begehren; der Meynung oder des Sinnes seyn.

entendre te Latin, Latein verſtehen.

vous n'y entendez rien, ihr verſteht euch nicht darauf.

il ne veut entendre à aucun accommodement, er

er will ſich zu keinem Vergleich verſtehen.

s'entendre en & à quelque choſe, v. r. ſich auf etwas verſtehen.

s'entendre avec l'ennemi, Verſtändniß mit dem Feind haben.

cela s'entend, das verſtehet ſich.

entendu, ë, part. & adj. verſtändig, klug auf etwas.

ce logis eſt bien entendu, dieß Haus iſt wohl gebaut, angelegt angegeben.

faire l'entendu, klug thun, ſich groß machen.

Entenne, ſ. Antenne.

Entente, *ſ. f.* ol. (von *entendre*) der Sinn, die Meynung, die Auslegung, der Verſtand; die Ordnung, als in einem Gemählde, Gebäude; die Einrichtung, ſo mit Verſtand geſchieht; die Anmuth, ſo man einem Dinge giebt.

Enter, *v. a.* (ſ. *ente*) impfen, pfropfen, beltzen; bey den Zimmerleuten heißt es, in einander fügen; bey den Falckenierern, dem Falcken eine andere Feder wieder anmachen, anſtatt deren die er zerbrochen hat; im Reden und Diſputiren einen Schluß aus dem andern ziehen, folgern, darauf bauen.

enter en fente, in den Spalt pfropfen.

enter en couronne, in die Rinde beltzen.

enter en bouton, äugeln, oculiren.

enter une maiſon dans une autre, Gut, Namen und Wappen in eine andere Familie bringen.

enté, ée, adj. gepfropft, gebeltzt, geäugelt oder oculirt; in den Wappen, wenn zwey Theile des Schildes in einander gehen.

Enterinement, *ſ. m.* gerichtliches Gutheiſſen und Billigen.

Enteriner, *v. a.* (von *entier*, qs. *integrinare*) gerichtlich gut heiſſen, billigen.

Enterocéle, *ſ. f.* (ἔντερον & κήλη) eine Art von Brüchen, da das Gedärme in das Gemächte oder in den Beutel ſchießt.

Enteroépiplocéle, *ſ. f.* (ἔντερον, ἐπίπλοον, κήλη) ein Bruch, da das Gedärme nebſt dem Netze in den Beutel ſchießt.

Enterrement, *ſ. m.* die Beerdigung.

Enterrer, *v. a.* (von *in* und *terra*) beerdigen; begraben; vergraben, verſcharren; etwas im Garten in die Erde ſtecken oder ſetzen; etwas verſtecken, verbergen; verheelen, geheim halten, bey ſich behalten, als ein Geheimniß; it. einen einſperren, nicht unter die Leute kommen laſſen.

une batterie enterrée, eine Batterie, ſo nur oben den Wall wegſchieſſen kan, und die nicht hoch genug iſt, unten anzuſchieſſen.

Entêtement, *ſ. m.* (von *tête*) Eigenſinn, Einbildung; närriſche Hochachtung gegen etwas; item Dummheit, Einnehmung des Kopfs von ſchädlichen Dünſten.

Entêter, *v. a.* den Kopf einnehmen, als ſtarker Geruch, ſtarckes Trincken und dergleichen thut; das Gemüth einnehmen, als eine Meynung von etwas, eine närriſche Hochachtung.

s'entêter, v. r. de quelque choſe, von etwas eingenommen ſeyn; viel auf etwas halten; ſich viel auf etwas einbilden; ſich etwas in den Kopf ſetzen.

entêté, ée, adj. eingenommen, erpicht, eigenſinnig auf etwas.

Enthouſiaſme, *ſ. m.* (ἐνθουσιασμός) prophetiſche, it. poetiſche Entzückung oder Trieb und Eingeben.

Enthouſiaſmer, *v. a.* prophetiſche und poetiſche Eingebung der Triebe verurſachen, entzücken.

enthouſiaſmé, ée, adj. entzückt.

Enthouſiaſte, *ſ. m.* ein Menſch, der ein auſſerordentliches Eingeben des Geiſtes vorgiebt.

Enthymême, *ſ. m.* (ἐνθύμημα) ein Beweis von zwey Sätzen, da ein ordentlicher Schluß ſonſt drey hat, da man nämlich einen um der Kürtze willen im Sinn behält.

Entiché, ée, *adj.* vulg. (anſtecken) angeſteckt, als mit Ketzerey, Ausſatz ꝛc.

Entier, e, *adj.* (*integer*) gantz, das alle ſeine Theile hat, völlig; gäntzlich, vollkommen; it. eigenſinnig.

un cheval entier, ein Hengſt, der nicht gewallacht iſt.

ce cheval eſt entier, dieß Pferd iſt ſtüttig.

les choſes ne ſont plus entieres, (*res non eſt integra*) die Sache iſt gantz verändert, iſt nicht mehr in unverrücktem Zuſtande.

Entier, *ſ. m.* in der Arithmetic das Gäntze im Gegenſatz der Brüche; it. der unverrückte Zuſtand eines Dinges.

ce mords tient de l'entier, dieß Gebiß am Zaum iſt in der Mitte auf der Zunge nicht gebrochen.

Entiercer, *v. a.* (Lat. barb. *intertiare*) eine Sache einem dritten Mann zu verwahren geben, oder zu Händen ſtellen, bis die, ſo darum ſtreiten, unter ſich ausmachen, wer das beſte Recht dazu hat.

Entiérement, *adv.* gäntzlich, völlig, gantz.

Entimême, ſ. Enthymême.

Entité, *ſ. f.* (von *ens, entis, entitas*) in der Metaphyſic, das Seyn, daß ein Ding etwas iſt.

Entoir, *ſ. m.* (ſ. *ente*) Beltzmeſſer. (beſſer *greffoir*).

Entoiſer, *v. a.* (*toiſe*) klafterweis meſſen.

entoiſer un arc au dedans un arc, ol. einen Bogen in den andern fügen.

Entonnement, *ſ. m.* (von *tonneau*) das Gieſſen, Eintrichtern, Einlaſſen in die Fäſſer.

Enton-

Entonnement, *ſ. m.* (von *tonus*) das Anſtimmen.

Entonner, *v. a.* (*intonare*) anſtimmen, mit einem gewiſſen Ton anheben zu ſingen.

entonner la trompette, hochtrabend ſchreiben, reden.

Entonner, *v. a.* (von *tonneau*) Wein oder andere Getrâncke in ihre Geſchirre gieſſen; vom Wind ſagt man es vulg. wenn er ſich in einem engen Orte verfângt.

Entonnoir, *ſ. m.* ein Trichter; it. ein Gang im Gehirn die Feuchtigkeiten abzuführen.

Entorſe, oder Entorce, *ſ. f.* (von *torqueo, torſio*, Lat.) das Verrencken, Verſtauchen, Verdrehen eines Gliedes.

donner une entorſe à quelqu'un, vulg. einen an etwas hindern, ihm das Ziel verrücken.

Entortillement, *ſ. m.* (von *tortum*, Lat.) das Eindrehen, Einwickeln, Windeln, Winden; das Krümmen &c.

Entortiller, *v. a.* wickeln, umwinden, umgeben, einhüllen &c. unverſtândlich herum drehen, als ſeine Meinung in einer Schrift.

entortillé, ée, adj. umwunden; geſchlungen.

un homme entortillé, ein tückiſcher Menſch.

Entouillers, ſ. Andouillers.

Entour, *ſ. m.* ol. (von *tour*) der Umfang, als einer Stadt-Mauer, eines Orts &c.

entour, præp. & adv. um etwas herum, rings herum; daherum, umher. (beſſer *autour* oder *alentour*).

les lieux d'à l'entour, die umliegenden Oerter.

Entourer, *v. a.* (von *tour*) umgeben.

Entourner, *v. a.* ol. (von *tourner*) in Ringe zuſammen legen, als ein Seil.

Entournure, *ſ. f.* bey den Schneidern, das runde Ausſchweifen oder Ausſchneiden der Ermel.

Entouſiaſme, und deſſen Derivata, ſiehe Enthouſiaſme.

s'Entr'accoller, *v. r.* einander umarmen.

s'Entr'accompagner, *v. r.* einander Geſellſchaft leiſten.

s'Entr'accuſer, *v. r.* einander beſchuldigen, anklagen.

Entr'acte, *ſ. m.* (von *actus*) in der Comödie das Zwiſchenſpiel von Muſik oder anderer Kurtzweile.

Entrage, *ſ. m.* (von *entrer*) der Vorſtand, den der Pachter eines Land-Guts geben muß, ehe er den Pacht geben darf.

s'Entr'aider, *v. r.* einander helfen.

Entrailles, *ſ. f. plur.* (von *intra*, qs. (*intralia*) das Eingeweide das Inwendige im Leibe; bey den Poeten das Innerſte oder Mittelſte eines ieden Körpers; figürlich, das Hertz oder das Gemüth; das hertzliche Mitleiden; die Kinder, ſo von einem gezeuget worden ſind.

s'entr'aimer, *v. r.* einander lieben.

Entrainer, *v. a.* (von *traîner, trahere*) ſchleifen, ſchleppen; mit Gewalt wegnehmen; nach ſich ziehen.

Entrait, *ſ. m.* (von *in* und *tractus*) bey den Zimmerleuten der Haupt-Balcken, der die andern oben her alle bindet und hält.

Entrant, e, *adj.* (von *intrans*) was in etwas hinein gehet; it. ein Menſch, der leicht Bekanntſchaft ſuchet.

s'Entr'appeller, *v. r.* einander rufen.

Entrappeté, ée, *adj. pignon entrappeté*, eine zinnenweis gemachte und abgerückte Vorſtechung der Brand-Mauer zu beyden Seiten des Giebels an theils Gebâuden.

s'Entr'approcher, *v. r.* einander nahen.

s'Entr'appuyer, *v. r.* ſich auf einander lehnen.

s'Entr'arracher, *v. r.* einer dem andern etwas ausreiſſen.

s'Entr'aſſurer, *v. r.* einander verſichern.

s'Entr'attendre, *v. r.* auf einander warten.

Entravaillé, ée, *adj.* (von *entraves*) in den Wappen ein Vogel mit ausgebreiteten Flügeln, dem aber ein Stock durch die Flügel oder durch die Füſſe gehet, ſo ihn gleichſam verhindert.

Entraver, *v. a.* (von *entraves*) einen Falcken hindern, daß er ſich die Haube nicht abkratzen kan; it. ein Pferd ſpannen auf der Weide; einen verhindern.

s'Entr'avertir, *v. r.* einander wiſſen laſſen.

Entraves, *ſ. f. pl.* (von *trabs, trabis*) Stecken oder Balcken, die man einem anhânget oder vorleget, ihn zu verhindern, ſonderlich zwiſchen den Füſſen; hernach auch eine Kette oder Strick von einem Fuß zum andern, eine Spann-Kette, Spann-Strick, als man den Pferden auf der Weide anleget; it. allerley Feſſel und Verhinderungen.

Entravon, *ſ. m.* (von *trabs*) die Maſchen oder Schlingen von Ketten oder vom Leder &c. welche an den Spann-Stricken ſind, und um die Füſſe gehen.

Entre, *præp.* (*inter*) zwiſchen, unter.

s'entre, heißt in der Compoſition, ſich unter einander, als *s'entre-aimer*, ſich unter einander lieben.

entre, ohne *ſe* vornen daran, heißt in der Compoſition auch ſo viel, als, ein wenig, wie das Lateiniſche *ſub*, in *ſubridere &c.*

Entre-bâiller, *v. a.* halb aufthun.

entre-bâillé, ée, part. & adj. das ein wenig offen ſteht, als eine Thür oder ein Fenſter.

s'Entre-baiſer, *v. r.* einander küſſen.

s'Entre-baiſſer, *v. r.* ſich gegen einander neigen.

Entrebas, Entrebat, *ſ. m.* das ungleiche Geweb eines Zeuges.

s'Entre-battre, *v. r.* ſich mit einander ſchlagen.

s'Entre-bleſſer, *v. r.* einander verwunden.
s'Entre-brouiller, *v. r.* ſich veruneinigen.
s'Entre-careſſer, *v. r.* einander liebkoſen.
s'Entre-chamailler, *v. r.* ſich herumfuchteln.
Entre-chat, *ſ. m.* (Ital. *intreciata*) ein krummer Tritt, da man ein Bein vor das andere falſch ſetzt, wie ein trunkener, zorniger Menſch; it. im Tantz, eine Capriole, da man im Sprung die Füſſe creutzweis ſchwingt.
s'Entre-chercher, *v. r.* einander ſuchen.
s'Entre-chérir, *v. r.* einander lieben.
s'Entre-choquer, *v. r.* ſich an einander ſtoſſen; ſich zanckſüchtig an einander reiben.
Entre-colonne, *ſ. f.* Entrecolonnement, *ſ. m.* der Raum zwiſchen zwo Säulen.
s'Entre-combattre, *v. r.* mit einander ſtreiten.
s'Entre-communiquer, *v. r.* einander theilhaftig machen; einander mittheilen.
s'Entre-connoître, *v. r.* einander erkennen.
Entrecoupe, *ſ. f.* die Ausſchweifung der Mauer unten her an Gebäuden in einer engen Gaſſe, ſonderlich an den Ecken der Creutz-Wege, damit die Wägen Platz umzuwenden haben; it. der leere Raum zwiſchen zween runden Gewölb-Bogen, die über einander gebauet werden.
Entre-couper, *v. a.* unterbrechen, als Seufzer die Stimme ꝛc.
s'entre-couper, *v. r.* einander durchſchneiden, als zwo Linien; einander etwas abſchneiden, als die Kähle ꝛc. abbrechen in der Materie, nicht an einem Stück fortſchreiben, den Verſtand zerſtücken; ſich widerſprechen.
entre-coupé, ée, part. & adj. durchſchnitten, abgebrochen.
s'Entr'écrire, *v. r.* Briefe wechſeln.
s'Entrecroiſer, *v. r.* (von *croix*) creutzweis über oder durch einander gehen, als Linien und anders.
s'Entre-déchauſſer, *v. r.* einander Schuhe und Strümpfe ausziehen.
les deux pieds s'entre-déchauſſent, man kan die Schuhe mit dem einen Fuß von dem andern abſtreifen.
s'Entre-déchirer, *v. r.* einander zerreiſſen; einander läſtern.
s'Entre-défaire, *v. r.* einander ſchlagen; einander niedermachen.
s'Entre-demander, *v. r.* einander fragen.
s'Entre-dépêcher, *v. r.* einer dem andern zuſchicken.
s'Entre-détruire, einander verderben.
Entre-deux, *ſ. m.* der Zwiſchen-Raum, der leere Platz zwiſchen zwey Dingen; etwas das zwiſchen zweyē andern iſt, mit denen es eine Gleichheit oder Verwandſchaft hat; eine Zwiſchenwand; das halb und halb etwas iſt.
s'Entre-diffamer, *v. r.* einander verleumden.
s'Entre-dire, *v. r.* einander ſagen.

s'Entre-donner, *v. r.* einander geben.
Entrée, *ſ. f.* (Ital. *intrada*, Lat. *intrare*) der Eingang oder Weg, wo man hinein geht; ein Thor; die Einfahrt in einen Fluß oder Hafen; der Einfluß eines Fluſſes ins Meer; eine Oefnung, wo man etwas hinein thun kan, als zu beyden Seiten am Muff, oben am Stiefel, unten am Hut; it. das Hineingehen, der Zutritt zu einem gröſſern oder andern; der Einzug eines groſſen Herrn; der Eintritt der Sonne oder eines Planeten in ein Zeichen des Thierkreiſes; der Zoll für das Einführen der Waaren; der Anfang des Umgangs mit Leuten, der Eintritt in die Welt; auch ſonſt der Anfang, den man mit etwas macht; der Einſtand bey einem Amt.
entrée de chœur, heißt im Bauen alles, was an dem Theil des Chors gemacht wird, wo er anfängt in der Kirche.
entrée de ſerrure, das Schlüſſel-Loch und das eiſerne Blech, da der Schlüſſel durchgeht.
entrées de table, die Vor-Gerichte, die gleich mit der Suppe aufgetragen werden, die erſten Trachten, der erſte Gang.
entrée de ballet, der Auftritt der Täntzer in einem Ball, davon das Ballet eine Continuation iſt; der Tantz ſelbſt.
cet homme a fait une entrée de ballet dans notre compagnie, dieſer Menſch hat ſich ohne Complimenten in unſere Compagnie gedrungen.
s'Entrefâcher, *v. r.* ſich untereinander erzürnen.
Entrefaites, *ſ. f. plur. ſur ces entreſaites*, unterdeſſen, indem man damit umgieng, indem dieſes vorgieng, mittlerweile.
s'Entre-flatter, *v. r.* einander liebkoſen.
s'Entre-fouëtter, *v. r.* einander peitſchen.
s'Entre-frapper, *v. r.* einander ſchlagen.
s'Entre-froiſſer, *v. r.* ſich unter einander aufreiben.
Entregent, *ſ. m.* (von *gens*) die gute Aufführung unter den Leuten. vulg. *il n'a point d'entregent*, ſeine Aufführung iſt ſchlecht.
s'Entr'égorger, *v. r.* einander die Hälſe brechen.
s'Entre-gronder, *v. r.* auf einander ſchmälen.
s'Entre-haïr, *v. r.* einander haſſen.
s'Entre-heurter, *v. r.* ſich mit einander ſtoſſen.
Entrelacement, Entrelacer, ſ. Entrelaſſ.
Entrelarder, *v. a.* (von *lard*) ſpicken; figürlich, etwas in eine Rede oder Schrifft einbringen, einmengen, einflieſſen laſſen.
entrelardé, ée, adj. geſpickt.
Entrelas, *ſ. m.* (ſ. *lacer*) die Schlingen, ſo in einander gehen, einen Knoten zu machen; it. im Bauen eine Zierat, die in einander geſchlungen iſt; bey den Schlöſſern und Glaſern heißt es eben ſo viel.

Entrelaſſement, *ſ. m.* das Flechten.
Entre-laſſer, *v. a.* (*ſ. lacer, lacs*) in einander flechten; etwas mit einbringen, einmengen in eine Rede, Schrift.
entrelaſſé, ée, part. & adj. in den Wappen, in einander geflochten, geſchränkt.
Entreligne, *ſ. f.* (von *ligne*) etwas das man zwiſchen die Linien ſchreibt.
s'Entre-louër, *v. r.* einander loben.
Entre-luire, *v. n.* (*interlucere*) ein wenig zwiſchen etwas durchſcheinen.
s'Entre-mander, *v. r.* einander zuſenden.
s'Entre-manger, *v. r.* einander freſſen.
s'Entr'embarraſſer, *v. r.* einander beſchwerlich ſeyn.
s'Entr'embraſſer, *v. r.* einander umarmen.
Entremêler, *v. a.* (von *mêler*) untermengen, einmiſchen.
s'entremêler, v. r. ſich einmengen.
Entremets, *ſ. m.* (von *mets*) Bey-Gerichte, Speiſe, ſo man zwiſchen die andern ſetzt.
Entremetteur, *ſ. m.* (von *mettre*) Mittels-Perſon, ein Unterhändler.
Entremetteuſe, *ſ. f.* eine Kupplerin.
s'Entremettre, *v. r.* ſich darzwiſchen legen, vermitteln, ſich darein legen oder mengen.
Entremiſe, *ſ. f.* Vermittelung.
entremiſes, plur. Hölzer, ſo im Schiffe zwiſchen andern feſt gemacht ſind etwas zu halten.
Entre-modillon, *ſ. m.* (*ſ. modillon*) der Raum zwiſchen den Zieraten an den Joniſchen und Corinthiſchen Säulen in der Bau-Kunſt, welche *modillon* genannt werden.
s'Entre-moquer, *v. r.* einander höhnen.
s'Entre-mordre, *v. r.* einander beiſſen.
Entre-nager, *v. a. & n.* zwiſchen inne ſchwimmen.
s'Entr'entendre, *v. r.* ſich mit einander verſtehen.
s'Entre-nuire, *v. r.* einander ſchaden.
s'Entr'envoyer, *v. r.* einander zuſenden.
s'Entre-parler, *v. r.* mit einander reden.
Entreparleur, *ſ. m.* eine Perſon die mit der andern in Comödien im Geſpräch vorgeſtellt wird, es ſey in Verſen oder ſonſt.
Entre-pas, *ſ. m.* (von *pas, paſſus*) ein Mittel-Schritt; oder Gang eines Pferds, der kein Schritt und kein Trab iſt; Schack.
s'Entrepercer, *v. r.* durch einander dringen; einander zertrennen.
s'Entrepiller, *v. r.* einander berauben.
s'Entrepiquer, *v. r.* einander anſtechen, oder mit Worten angreifen.
s'Entreplaider, *v. r.* mit einander rechten.
Entre-pôs, oder Entre-poſt, auch Entrepôt, *ſ. m.* (von *poſitum*) eine Niederlage; ein Ort, da man Waaren oder Vieh eine zeitlang, unterwegs behalten und verwahren kan; auch eine Mittels-Perſon.
Entrepos, *ſ. m.* (von *entre-repos*) die Ruhe zwiſchen der Arbeit.
s'Entrepouſſer, *v. r.* einander ſtoſſen.
Entreprenant, e, *adj.* (von *prendre*) verwegen, der ſich groſſer gefährlicher Dinge unternimmt.
Entreprendre, *v. a. & n.* unternehmen, über ſich nehmen; ſich etwas unterſtehen, unterwinden.
entreprendre ſur quelque choſe, heißt in Rechts-Händeln, ſich ſolcher Sachen anmaſſen, die nicht unter eines Gericht laufen; ſich in fremde Händel miſchen, einen Eingriff thun.
entreprendre quelqu'un, einen angreifen, feindlich anfallen.
entrepris, e, adj. (von *pris, prendre*) unternommen, beſchloſſen; angefangen, it. der angegriffen oder angefallen worden iſt; lahm, an einem oder mehr Gliedern des Leibes, als *d'un bras*, der einen Arm nicht rühren oder brauchen kan; it. blöd, erſchrocken, beſtürzt, der noch nichts erfahren hat, der nicht weiß was er thun oder ſagen ſoll, wenn er das erſtemal unter die Leute kommt.
Entrepreneur, *ſ. m.* euſe, *f.* der ſich eines wichtigen Werks unternimmt, als ein Gebäu oder ſonſt etwas zu verfertigen, eine Armee mit etwas zu verſehen.
s'Entrepreſſer, *v. r.* einander dringen.
s'Entreprêter, *v. r.* einander leihen.
Entrepris, e, *part.* ſ. Entreprendre.
Entrepriſe, *ſ. f.* ein Unternehmen, Beginnen; it. ein Eingriff in eines andern Gerichte, in eines andern Arbeit; ein gewiſſes Vorhaben im Kriege etwas auszuführen.
faire des entrepriſes ſur la vie de quelqu'un, einem nach dem Leben trachten.
un chien de grande entrepriſe, heißt bey den Jägern, ein Hund, der muthig angreift.
s'Entrequéreller, *v. r.* mit einander zanken.
Entrer, *v. n.* (*intrare*) hineingehen, herein kommen, zu etwas ſchreiten, anfangen, etwas zu thun; in etwas gerathen, hineinkommen; ſich in etwas einlaſſen; von etwas zu reden anfangen, auf etwas kommen; am gewöhnlichen Ort zuſammen kommen; Theil an etwas haben; antreten als ein Amt, ein gewiſſes Jahr ſeines Alters; zu etwas gelangen, es erhalten oder bekommen.
entrer en Religion, ſich in einen Mönchs-Orden begeben.
on n'entrera point aujourd'hui au conſeil, der Rath wird heute nicht ſitzen.
entrer en colére, zornig werden.
entrer en défiance, ein Mistrauen faſſen.
entrer en parallèle avec quelqu'un, es einem gleich thun, einem wohl zu vergleichen ſeyn.
il entre dix aunes d'étoffe dans ce manteau, es gehö-

gehören wohl zehen Ellen Zeug zu dieſem Mantel, es kommen wohl zehen Ellen dazu; alſo auch Stein zu einem Gebäu, Stücke zu einer Arzney ꝛc.

j' entre bien dans votre ſens, ich bin ſehr eurer Meinung.

vous n' entrez pas dans ma penſée, ihr begreift meine Meinung nicht.

entrer, v. a. un vaiſſeau, ein Schiff einfahren laſſen oder machen.

s' Entreregarder, *v. r.* einander anſehen.

s' Entrerencontrer, *v. r.* einander begegnen.

s' Entrerépondre, *v. r.* einander antworten.

s' Entreresſembler, *v. r.* einander gleichen.

s' Entreſaluër, *v. r.* einander grüſſen.

s' Entreſécourir, *v. r.* einander beyſtehen.

Entreſole, *ſ. f.* Entreſol, *ſ. m.* (von *ſolum*) ein Zwiſchen-Stockwerk, oder niedriges Gebäude zwiſchen den höhern, das Geſinde darein zu thun, oder zu andern Bequemlichkeiten. (man ſpricht und ſchreibt *entreſol*, und nicht *entreſole*).

Entreſuite, *ſ. f.* (beſſer *ſuite*) die Ordnung, das Aneinanderhangen, als einer Rede, eines Buchs, Gebäudes ꝛc.

s' Entreſuivre, *v. r.* (von *ſuivre*) einander, auf einander folgen.

Entretaille, *ſ. f.* (von *tailler*) wenn ein Tänzer einen Fuß an des andern Stelle ſetzt, indem er den andern in der Luft vor ſich hält; wenn es hinter ſich geſchieht, heißt es *rüade*, auf der Seite *ru de vache*.

' Entretailler, *v. r.* im Gehen mit einem Fuß an den andern ſtoſſen, wie einige Pferde; im Scherz wird es auch von Menſchen geſagt.

Entretaillûre, *ſ. f.* eine Verletzung oder Aufſchärfung der Haut, ſo ſich die Pferde machen, wenn ein Fuß den andern durch das Anſtoſſen im Gehen verwundet.

Entretemps, *ſ. m.* die Zwiſchen-Zeit zwiſchen zwoen Verrichtungen.

dans cet entretemps vous êtes venu, unterdeſſen ſeyd ihr gekommen.

Entretenement, *ſ. m.* die Unterhaltung, die Koſten die man auf etwas wenden muß; it. das Halten deſſen, was man geſagt oder verſprochen hat.

Entretenir, *v. a.* (von *tenir*) zuſammenhalten, daß es nicht von einander gehen kan; unterhalten, in gutem Stande halten, als ein Gebäud ꝛc. it. unterhalten, ernähren, als arme Leute, ihnen Unterhalt verſchaffen; auf den Beinen halten, als eine Armee; auf ſeinen Leib halten, als ein Frauenzimmer; in Koſten erhalten, als Kutſchen, Diener; im Stand erhalten, als Correſpondenz, Freundſchaft, Schönheit; mit Geſpräch unterhalten, die Zeit zu verkürzen, etwas vorſchwatzen; mit etwas aufhalten, einem das Maul aufſperren, etwas weis machen.

entretenu, ë, part. & adj. was unterhalten, im Stande erhalten, oder ernährt wird; im Wappen-Beſchreiben heißt es etwas, das zuſammenhält und in einander hangt, als Schlüſſel mit ihren Riemen ꝛc.

Entretien, *ſ. m.* (von *tenir*) die Erhaltung eines Dinges in ſeinem Stande, die Unterhaltung, als der Soldaten, der Schiffe ꝛc. die Erhaltung des Credits ꝛc.; it. ein Geſpräch.

Entretiſſu, ë, *adj.* untergewebt, mit eingewebt.

Entretoile, *ſ. m.* (von *toile*) eine Zierat, die man zwiſchen zweyen Stücken Leinwand macht, anſtatt der Naht die man machen müßte.

Entretoiſe, *ſ. f.* (von *toiſe*) ein Querholz, Querbalken, im Bauen etwas zuſammen zu halten; der Quer-Riegel zwiſchen den beyden hintern Säulen einer Kutſche.

l' entretoiſe de couche, der Achſel-Riegel der die Stücklavette in der Mitte, wo das Stück darauf liegt, vorwärts zuſammenhält.

l' entretoiſe de mire, der Stoß-Riegel, der die Lavetten-Wände unter dem Stück von hinten zuſammenhält. Dieſe beyden heiſſen auch die Ruhe-Riegel, Mittel-Riegel, Küſſen-Riegel, oder Stell-Riegel.

l' entretoiſe de lunette, der Schwanz-Riegel.

l' entretoiſe de volée, der Stirn-Riegel, oder der Haupt-Riegel.

s' Entretoucher, *v. r.* einander berühren.

s' Entretraiter, *v. r.* einander zu Gaſte laden.

s' Entretuër, *v. r.* einander todtſchlagen.

Entreval, *ſ. m.* (*intervallum*) der Raum zwiſchen zweyen Häuſern.

s' Entrevêcher, *v. r.* ſich verwickeln in Kleider, daß man nicht fortkommen kan.

Entrevoir, *v. r.* ein wenig erblicken, nicht recht ſehen, gleichſam als durch einen Spalt ſehen; ſich bedünken laſſen, denken, muthmaſſen, ſich vorkommen laſſen.

s' entrevoir, v. r. zuſammenkommen, einander beſuchen.

Entrevoux, *ſ. m.* der Raum zwiſchen zween Balken auf einem Boden.

Entrevûë, *ſ. f.* (von *voir*) eine Beſuchung, das Zuſprechen einiger Perſonen, ſich mit einander zu bereden.

s' Entr' excuſer, *v. r.* einander entſchuldigen.

s'Entr'obliger, *v. r.* einander zu Willen ſeyn.

Entrochi, *ſ. m.* ein Stein, da lauter Kreiſe ſchieferweiſe auf einander liegen.

Entr'oüir, *v. r.* etwas hören; ein wenig hören.

Entr' ouvrir, *v. a.* halb aufmachen, ein wenig aufmachen.

s'entr' ouvrir, v. r. ſich im Fallen zerkraitſchen, die Beine zu weit aus einander dehnen, daß das Hinken darauf folgt, wie bey Pferden; it. einen Riß bekommen, wie eine Mauer.

entr' ou-

entr' ouvert, e, adj. wird von einem Pferde geſagt, das ſich zerkraitſchet, die Füſſe zu weit aus einander gebracht hat.

Enture, *ſ. f.* (von *ente*) das Impfen oder Pfropfen; der Ort wo das Pfropf-Reis und der Stamm einander berühren, oder wo ſie zuſammen gewachſen ſind.

Envahir, *v. a.* (*invehere*) eines andern Güter anfallen, mit Gewalt zu ſich reiſſen.

Envélioter, *v. a.* (von *véliote*) das Heu in kleine Haufen machen.

Enveloppe, Envelope, *ſ. f.* (Ital. *invilup-po*, Lat. *involucrum*) der Umſchlag um etwas, dasjenige, worein man etwas wickelt; it. eine verblümte Redens-Art, ein Umſchweif, deſſen man ſich bedienet, etwas grobes oder garſtiges höflicher zu geben; in der Fortification iſt es ein erhaben Werk mit Bruſtwehren, beynahe den Säge-Zähnen gleich mitten im Graben einer Feſtung, bisweilen auch noch jenſeit deſſelben.

Enveloppement, Envelopement, *ſ. m.* das Einballiren, Einwickeln, als der Waaren ꝛc.

Envelopper, Enveloper, *v. a.* einwickeln, einſchlagen, einwinden, einmachen, einhüllen, in Tuch, Papier, Leinwand ꝛc. verdecken, verbergen, verhelen, vermänteln, verblümt geben, nicht gerad heraus ſagen, in einen Handel mit einmengen, verwickeln; it. im Kriege den Feind einſchlieſſen, umgeben, ihm den Paß verrennen.

Envelopeur, Envelopeur, *ſ. m.* der etwas verſteckt, oder verblümt vorbringt.

Envenimer, *v. a.* (von *venenum*) vergiften; etwas verhaßt vortragen; einen zum Zorn reizen, aufhetzen, aufbringen.

s' envenimer, v. r. ſchlimmer werden.

envenimé, ée, part. vergiftet, giftig, feindſälig, gehäßig; tückiſch.

Enverger, *v. a. & n.* (von *verge*) bey den Korbmachern, Ruthen einziehen, die Seiten der Korbe zu flechten.

Enverguer, *v. a.* (von *vergue*) die Segel an die Stangen machen.

Envergure, *ſ. f.* Segel-Werk mit ſeinen Stangen.

Envers, *præp.* (poët *vers* von *inverſus*) gegen.

Envers, *ſ. m.* (von *inverſus*) die umgewandte Seite eines Dinges.

aller à l' envers, übel von ſtatten gehen; verkehrt gehen.

avoir l' eſprit à l' envers, unrichtige Urtheile fällen, verkehrte Schlüſſe machen.

Enverſin, *ſ. m.* ein geringer wollener Zeug aus Châlons an der Marne.

Envi, *ſ. m.* (*invidia*) was man im Spiel bieter, den andern zum Zuſetzen auszufodern.

à l' envi, adv. wers am beſten machen könne, um die Wette.

Envie, *ſ. f.* (*invidia*) Neid; it. Begierde, Verlangen.

une envie de femme groſſe, eines ſchwangern Weibes Gelüſten.

envies, im plur. Nagel-Wurzeln, Stücklein Haut, die ſich vorn an den Fingern ablöſen, Neid-Nägel. (wird auch im ſingulari gebraucht).

Envieillir, *v. a.* (von *vieil*) alt machen; machen, daß einer alt ausſieht; ſchwächen, entkräften.

s' envieillir, v. r. alt werden; alt ausſehen.

envieilli, e, part. & adj. veraltet.

Envier, *v. a.* (*invidere*) beneiden; im Spielen bieten, Geld auf ein Blat ſetzen ꝛc.

envié, ée, part. & adj. geſucht; verlangt.

Envieux, euſe, *adj.* (*invidioſus*) neidiſch, misgünſtig.

Envieux, *ſ. m.* ein Neider.

Envilaſſe, *ſ. f.* eine Art Eben-Holzes aus Madagaſcar.

Enviné, ée, *adj.* (von *vin*) mit gutem Wein verſehen, als ein Wirt oder Weinhändler; it. in Wein geweicht, als Brod: it. das einen Weingeſchmack oder Geruch hat, als ein Faß.

Environ, *adv. & præp.* (*in gyrum*) ohngefähr, beynahe; um.

Environnement, *ſ. m.* Umgebung.

Environner, *v. a.* (von *virer*, *gyrare*) umgeben, umringen.

Environs, *ſ. m. plur.* die Oerter die um etwas herum liegen, umliegende Gegend.

Enviſager, *v. a.* (von *viſage*, *quelqu' un*) einen ins Geſicht ſehen; genau betrachten, anſichtig werden.

Envitaillement, *ſ. m.* Verproviantirung eines Schiffs; Proviant.

Envitailler, *v. a.* (ſ. *avitailler*) ein Schiff mit Proviant verſehen.

Enule, *ſ. f.* (*enula*, *belenium*) Alantwurzel.

Enumeration, *ſ. f.* (*enumeratio*) Zählung von Stück zu Stück.

Envoi, *ſ. m.* (vom Lat. *in* und *via*, Ital. *inviare*) die Sendung, Ausſendung; der Nachſatz gewiſſer Gedichte, worinne eine Application an die Perſon, welcher man es gemacht hat, oder eine Erklärung deſſen, ſo vorher geht, begriffen iſt.

s' Envoiler, *v. r.* (von *voile*) krumm werden, ſich biegen.

Envoiſiné, ée, *adj.* der Nachbarn hat.

s' Envoler, *v. r.* (von *volare*) davon fliegen, ausfliegen aus dem Neſt; davon ſcheiden; wegkommen, ſich verlieren, verlohren gehen.

Envoutement, *ſ. m.* das Bezaubern mit einem Wachsbildlein.

Envouter, *v. a.* (von *veu*, *votum*) einen mit einem Wachsbildlein bezaubern.

Envoyé, *ſ. m.* ein Geſandter, der nicht ſo viel als ein Ambaſſadeur iſt, ein Abgeſandter im andern Grad; bisweilen auch nur ſo viel als ein Reſident.

Envoyer, *v.a.* (*inviare*, Ital.) ſenden, ſchicken, fortſchicken; it. mit Verachtung fortjagen.

Enyvrement, *ſ.m.* (von *yvre*, *ebrius*) das Vollſaufen, die Völlerey; figürlich, Blindheit, Dummheit, thörichte Liebe.

Enyvrer, *v.a.* (*inebriare*) voll machen, betrunken machen; toll und dumm machen, als der ſtarke Glocken-Schall thun kan; einen zum Narren machen, einnehmen, bethören, als die Schmeicheley, das Glück, der Hochmuth, die Liebe ꝛc.

s'enyvrer, *v.r.* ſich voll ſaufen.

enyvré, *ée*, *part.* & *adj.* bezecht, betrunken, beſoffen, berauſcht; it. von etwas eingenommen, vernarrt, thöricht, närriſch.

il eſt enyvrée de ſa naiſſance, er bildet ſich ſchrecklich viel auf ſeine Geburt ein.

Eole, *ſ.m.* (*Æolus*) der Gott der Winde.

Eolie, *ſ.f.* (*Æolia*) eine griechiſche Landſchaft in Klein-Aſien.

Eolien, ne, *adj.* (*Æolicus*) Aeoliſch, von Aeolien, einer Provinz in Klein-Aſien.

le dialecte Eolien, die Aeoliſche Mund-Art, nämlich in der griechiſchen Sprache.

Eolipile, *ſ.f.* (*Æolipila*) eine Wind-Blaſe, Wind-Kugel, von Kupfer oder Meſſing, die hohl iſt, und ein kleines Loch hat, worein man Waſſer thut, und hernach über das Feuer ſetzt, da denn zu dieſem kleinen Loch viel Wind mit groſſer Gewalt heraus geht.

Eolique, *adj.c.* (*Æolicus*) Aeoliſch.

Epacte, *ſ.f.* (*Epacta*) der Unterſcheid eines gemeinen Monden-Jahrs von 354 Tagen mit dem Sonnen-Jahr von 365 Tagen, durch welchen Unterſchied der neue Mond alle Jahr 11 Tage zurückgeht.

Epagneul, *ſ.f.* (*Hiſpania*, Ital. *ſpagnuolo*) ein kleiner langöhrichter Pudel-Hund, ein Wachtel-Hund, deren Art aus Spanien zuerſt gekommen iſt.

Epais, ſſe, *adj.* (ol. *époïs*, Lat. *ſpiſſus*) dick, als ein Wall, eine Mauer, Tuch, Eis ꝛc. als ein Balken und was grob und dick iſt; it. als Wein der trübe iſt; it. als Finſterniß, Nebel; Brühe, Koth, Wolken, Wald, Getreid, Soldaten ſo dick ſtehen.

un eſprit épais, ein dummer Menſch.

Epaiſſeur, *ſ.f.* die Dicke.

Epaiſſir, *v.a.* & *n.* dick machen; dick werden.

s'épaiſſir, *v.r.* dick werden; verdunkelt werden, vom Verſtande.

Epaiſſiſſement, *ſ.m.* das Dickwerden.

Epale, *ſ.f.* (Ital. *ſpalla*) die hinterſte Ruder-Bank, die nächſte am Hintertheil des Schiffes.

Epalmer, *v.a.* (Ital. *ſpalmare*) ein Schiff, von unten auf, ſo weit es im Waſſer geht, mit Thran und Fett beſchmieren.

Epamprer, *v.a.* (von *pampre*) das Laub vom Weinſtocke nehmen, ihn ablauben.

Epan, ſ. Empan.

Epanchement, *ſ.m.* (Ital. *ſpandere*) das Ausgieſſen, als des Oels oder Weins; das Ergieſſen der Galle in den Leib, der Seele in die Sinne.

Epancher, *v.a.* ausgieſſen, vergieſſen; figürlich, ſeines Herzens Gedanken offenbaren.

Epandre, *v.a.* (*expandere*) ausbreiten, ausſtreuen, als den Miſt, den Saamen, auf den Acker ꝛc. als die Sonne die Strahlen.

s'épandre, *v.r.* ſich ausbreiten, als Völker, Waſſer, Gerücht, Gift in den Leib ꝛc.

épandu, *ë*, *part.* & *adj.* ausgeſtreuet; vergoſſen, als Thränen.

Epanorthoſe, *ſ.f.* (*epanorthoſis*) eine rhetoriſche Weiſe im Reden, da man das vorher geſagte, als noch zu wenig, im nachfolgenden verbeſſert und kräftiger darthut.

Epanoüir, *v.r.* (vom Ital. *panocchia*, *ſpachiare*) ſich völlig aufthun, als ein Knopf an einer Blume, aufblühen.

s'épanoüir le cœur, *ou la ratte*, vulg. ſich recht luſtig machen, ſeine Freude auslaſſen.

Epanoüiſſement, *ſ.m.* das Aufblühen, völlige Ausbreiten einer Blume.

épanoüiſſement du cœur, *ou de la ratte*, die Erweckung einer kindiſchen und ausgelaſſenen Freude.

s'Eparer, *v.r.* (Germ. ſparren, ſperren) wird vom Pferde geſagt, welches zu ſehr im Springen hinten ausſchlägt, ſich zu weit aus einander ſperrt.

Epargnant, *adj.* (Ital. *ſparagnare*, Germ. ſparen) einer der ſparet, ſparſam.

Epargne, *ſ.f.* Sparſamkeit, Erſparung; der königliche Schatz.

tailler en épargne, etwas ſo ſchneiden, als wenn man Holz-Schnitte macht, da das, was auf dem Papier weiß ſeyn muß, im Holze tiefer ausgegraben wird, das andere, ſo man ſehen ſoll, erhaben ſtehen bleibt, da im Kupferſtechen, das Gegentheil geſchieht.

Epargner, *v.a.* erſparen, ſchonen, verſchonen, einen eines Dinges überheben.

s'épargner, *v.r.* ſich ſchonen.

Eparmer, ſ. Epalmer.

Eparpiller, *v.a.* (von *parpaglione*, *papillon*, Ital. *ſparpagliare*) ausſtreuen, zerſtreuen, als Perlen von einer zerriſſenen Schnur; als der Wind die Haare, als den Miſt auf dem Felde aus einander breiten.

s'éparpiller, *v.r. la ratte*, fröhlich ſeyn.

Epars, e, *adj.* (*ſparſus*) zerſtreuet, als Soldaten, Güter.

Epars, *ſ.m.* (von Germ. Sparre, ſparren, aus einander ſperren) der Stock woran die Flagge feſt gemacht iſt, auf den Schiffen; ein Thür- oder Fenſter-Sparre; ein Riegel oder eine Sproſſe in Tragbahren, Schubkarnen und Wagen-Leitern.

Epar-

Eparſelle, *ſ. f.* ein kleiner Flaggenſtock oder Fenſter-Sparre.

Eparvin, *ſ. f.* eine Kranckheit der Pferde an den Kniekählen und Gelencken der Füſſe, wodurch ſie hinkend werden: it. der Ort wo dieſe Kranckheit entſtehet. (ob man gleich durchgehends *eparvin* ſchreibt, ſo ſpricht man doch *epervin*).

Epater, *v. a.* (von *pate*) den Fuß von einem Glas oder anderm Geſchirr abbrechen; it. den Fuß eines Geſchirres breit machen.

un nez épaté, heißt im Schertz, eine breite Naſe, die unten gar zu dick iſt.

Epatique, ſ. Hepatique.

Epave, *ſ. f.* ol. (von *ſpavento*, Ital.) eigentlich ein verſcheuchtes Thier, das kein Menſch mehr abfodert oder holt; hernach weggeflogene Bienen; endlich alles, weſſen ſich kein Menſch annimmt, das dem Herrn im Lande heimfällt; das Recht, das ein Herr zu ſolchen herrnloſen Dingen hat; endlich auch ein Menſch, der ſo weit von einem Land gebohren iſt, daß man gar nicht weiß, wo er her ſey.

Epave, *adj. c. une bête épave*, ein verlaufenes Stück Vieh.

Epauſure, *ſ. f.* ein abgeſprungen Stück von einem bearbeiteten Stein.

Epaule, *ſ. f.* Ital. (*ſpalla*) die Schulter; it. Wollen-Säcke, ſo man vor die Batterie hängt; im Schiff, ein Stuck vom Bord des Vordertheils; an den Baſtionen, die Seite derſelben; an Teichen, der Raſen am Damm und ſonſt inwendig herum.

l'épaule lui pouſſe, er wird bucklicht.

il a l'épaule ronde, er iſt bucklicht.

il ſent l'épaule de mouton, er ſtinckt als ein Bock.

prêter l'épaule à quelqu'un, einem beyſtehen, einen unterſtützen.

pouſſer le tems à l'épaule, Galgen-Friſt ſuchen.

angle de l'épaule, an Feſtungs-Wercken, der Schulter-Winckel, den die Geſichts-Linie mit der Flanque macht.

Epaulée, *ſ. f. faire une choſe par épaulées*; ein Ding immer liegen laſſen und wieder anfangen, ſonderlich Mauerwerck, da man immer etwas daran mauert und nicht darnach fraget, wie weit man damit komme; in der Fleiſch-Banck heißt es das Vorder-Theil von einem Hammel, davon die Schulter herab iſt.

Epaulement, *ſ. m.* ein Wall oder Schutz von Schantz-Körben und Sand-Säcken, den man in der Eil macht, ſich auf der Seite zu decken; it. eine Bedeckung von einer halben Baſtion, oder einer Flanque an einem Hornwerck oder Kronwerck, wenn es zu lang iſt; it. alle Befeſtigung, die Seite, ſo entblößt oder ſchwach iſt, zu decken.

Epauler, *v. a.* die Schulter verrencken; eine Seite mit Wercken befeſtigen, oder andere Dinge, als Hügel, Wald, Flüſſe, zur Seite eines Lagers zu haben ſuchen; in dem Rücken an etwas befeſtigen, als die Weinſtöcke und Spalier, an die Wände oder Mauren; it. vulg. einem den Rücken halten, helfen, beyſtehen.

épaulé, ée, adj. dem eine Schulter verrenckt iſt, als ein Pferd.

une bête épaulée, ein Weibsbild, ſo ein Hur-Kind gehabt hat.

Epaulette, *ſ. f.* die Achſel oder das Achſelband an einem Hemde, daran man die Ermel näht; die Achſel-Nath an einem Kleid; das Achſel-Band am Scapulier der Nonnen.

Epauliere, *ſ. f.* das Hinter-Stück von einem Harniſch, das den Rücken deckt.

Epaure, *ſ. f.* (Germ. poren, boren, heben) ein Balcken etwas in die Höhe zu heben, ſonderlich ein Schiff.

Epautre, Epeautre, *ſ. m.* (Germ.) Spelt.

Epée, *ſ. f.* (Ital. *ſpata*) ein Degen.

un homme d'épée, ein Kriegsmann.

ſe battre de l'épée blanche, ſich auf Leib und Leben ſchlagen.

paſſer tout au fil de l'épée, alles niederhauen.

mettre l'épée à la main, den Degen ziehen.

mettre la main à l'épée, den Degen ziehen wollen.

épée, heiß auch oft das Soldaten-Leben; it. ein guter Kriegsmann.

épée, iſt bey den Seilern ein Holtz vom Buchsbaum, womit ſie, wenn ſie die Tragbänder machen, dieſelben ſchlagen.

il ſe fait tout blanc de ſon épée, er verläßt ſich auf ſeine Macht und Anſehen.

il pourſuit l'épée dans les reins, er will es mit gantzer Gewalt haben.

tenir l'épée ſur la gorge à quelqu'un, einem ſcharf zu Leibe gehen, hart in ihn dringen.

mettre quelque choſe du côté de l'épée, ſich eines Dinges bemächtigen.

il jouë de l'épée à deux talons, er läuft mit dem Degen an der Seite davon.

il s'eſt paſſé ſon épée au travers du corps, er hat ſeinen Degen verſoffen.

c'eſt ſon épée de chevet, er legt ihn in allen Stücken bey.

ſon épée eſt vierge, prov. er hat noch niemand Leids gethan.

Epeiche, *ſ. f.* Roth-Specht.

Epeller, *v. a.* (Holl. ſpellen) buchſtabieren.

Ependre, ſ. Epandre.

Epentheſe, *ſ. f.* (ἐπένθεσις) eine Figur in der Grammatik, wenn man in der Mitte des Worts einen oder mehr Buchſtaben einſchiebt.

Eperdu, ë, *adj.* (Ital. *ſperduto*) auſſer ſich ſelbſt, erſchrocken, verirrt.

Eperdûment, *adv.* heftig, inbrünſtig, im höchſten Grad.

Eperlan, *ſ. m.* ein Fiſch, See-Aalraupe.

Eperon, *ſ. m.* (Germ.) Sporn: die Spitzen an etlichen Blumen; die vörderſte Spitze an einer Baſtion; ein Balcken oder ein ſcharfer Pfeiler in einem Fluß vor einer Brücke, daß der Fluß der Brücke nicht ſchaden könne; ein Strebe-Pfeiler, den man an eine hohe Mauer macht, dieſelbe zu halten; die Steine, die man ein Erdreich zu halten, als Pfeiler anſetzt; die Spitze an einem Schiff, der Schnabel; die Runtzeln, die man im Alter neben an den Augen bekommt.

ce cheval n'a point d'éperon, dieß Pferd achtet keinen Sporn.

chauſſer les éperons à quelqu'un, einem Füſſe machen, ihn fortjagen.

il n'a ni bouche ni éperon, er taugt zu gar nichts.

Eperonner, *v. a.* Sporn anlegen.

éperonner, vulg. anſpornen, die Sporn geben; einen aufmuntern, antreiben.

éperonné, ée, part. & adj. geſpornt, mit Sporn verſehen.

des yeux éperonnez, runtzlichte Augen.

Eperonnier, *ſ. m.* ein Sporer.

Epervier, *ſ. m.* ein Sperber; it. ein Wurf-Garn der Fiſcher; an einigen Orten, ein Buchdrucker-Junge.

Epervin, *ſ. m.* (vom Sperren) eine Geſchwulſt der Pferde in den Kniekehlen.

Ephémére, *adj. c. & ſ. m.* (ἐφήμερος) das nur einen Tag währet, als ein gewiß Fieber; das Fieber ſelbſt; it. ein Ungeziefer, das nur einige Stunden lebt, ein Tag-Thierlein.

Ephémérides, *ſ. m. pl.* ein Tag-Buch, worinnen tägliche Begebenheiten aufgezeichnet ſtehen; it. zuſammen gerechnete Tabellen durch die Sternſeher, woraus man des Himmels Zuſtand oder den Stand aller Sterne und Planeten auf alle Tage erkennen kan.

Ephialtes, *ſ. m.* (Græc.) Alp, eine Kranckheit, ſ. Incube.

Ephod, *ſ. m.* (Hebr.) der Leibrock der Prieſter im alten Teſtament.

Ephore, *ſ. m.* (*Ephorus*) eine obrigkeitliche Perſon zu Sparta, ein Oberaufſeher in Staats-Sachen.

Epi, *ſ. m.* (*ſpica*) eine Aehre; ein krauſes Haar an der Stirne der Pferde, der Schopf; ein Giebel an einem runden Dach; die eiſernen Spitzen und Hacken, ſo man auf die Geländer und andere Sachen machet, daß man nicht hinüber ſteige.

Epicarpe, *ſ. m.* (*epicarpium*) in der Medicin, ein Puls-Pflaſter, ſo beym Fieber bisweilen über den Puls geſchlagen wird.

Epice, *ſ. f.* (*ſpecies*) Specerey, Gewürtz.

épices, allerhand Apotheker-Materialien aus dem Orient.

pain d'épices, Lebkuchen, Honigkuchen.

épices, Gerichts-Gebühren, Sporteln; it. Verehrungen, ſo man den Richtern giebt.

c'eſt une fine épice, er iſt ein verſchlagener liſtiger Kerl.

Epicéne, *ſ. m.* (*epicœnus, communis*) Wörter in der Grammatic, die unter einem genere zweyerley Geſchlecht bemercken, nämlich männliches und weibliches, als aquila, kan das Männlein und Weiblein vom Adler helffen, und bleibt doch im Lat. fœminini generis.

Epicer, *v. a.* (ſ. *épice*) würtzen.

Epicéraſtique, *ſ. m.* (*epiceraſticum*) eine erweichende, zertreibende Artzney.

Epicerie, *ſ. f.* die Gewürtzkrämer-Zunft.

Epiceries, *ſ. f. plur.* allerhand Specereyen.

Epichéréme, *ſ. m.* (*epicherema*) eine Art Schlüſſe in der Logic, worinnen der Beweis des erſten oder des andern Satzes oder beyder zugleich eingerückt wird.

Epicicle, ſ. Epicycle.

Epicier, *ſ. m.* e, *f.* ein Gewürtzkrämer, Specerey-Händler.

Epicurien, nne, *adj. & ſ. m. & f.* (*Epicurus*) von des Epicuri Secte unter den Heydniſchen Weiſen; it. ein wollüſtiger, ruchloſer Menſch.

Epicuriſme, *ſ. m.* des Epicuri Lehre, Secte.

Epicycle, *ſ. m.* (*epicyclus*) in der Aſtronomie ein Circkel wegen des Standes der Planeten erfunden, der bald höher bald niedriger iſt; Beykreiſſe um einen groſſern.

Epidémie, *ſ. f.* (ἐπὶ & δῆμος, *epidemia*) eine anſteckende Seuche.

Epidémique, *adj. c.* (*epidemicus*) das da andere anſteckt, als eine Kranckheit, Laſter ꝛc.

Epiderme, *ſ. m.* (von δέρμα) das äuſſerſte dünne Häutlein auf der Haut.

Epididyme, *ſ. m.* (von δίδυμος) ein kleines rundes Gefäßlein an iedem Teſticulo mit vielen Falten eine Uiberhode, Nebenhode.

Epidimie, Epidimique, ſ. Epidém.

Epiement, *ſ. m.* das Lauren.

Epier, *v. a.* (*ſpeculari*, ſpähen) ausſpähen, auskundſchaften.

Epier, *v. a.* (von *ſpica*, qs. *ſpicare*) Aehren kriegen, ſchoſſen.

une queüe épiée, ein ſpitziger Hunds-Schwantz.

Epierrer, *v. a.* (von *pierre*) von Steinen reinigen die Steine heraus klauben, aus einem Garten ꝛc.

Epieu, *ſ. m.* (*ſpiculum*) ein Spieß, Fangeiſen.

Epiga-

Epigaſtre, *ſ. m.* (ἐπὶ & γαστὴρ) der Unterleib, der obere Schmeer-Bauch.

Epigaſtrique, *adj. c.* was oberhalb des Schmeer-Bauchs faſt bis an den Nabel am Bauch iſt.

Epigeonner, *v. a.* (von *pigeonner*) etwas mit bloſſem Gips und Mörtel machen, als die Zwiſchen-Wand in den Kaminen, die unten nur auf einem Eiſen ruht.

Epiglotte, *ſ. f.* (*epiglottis*) das Zäpflein im Halſe, Kählbecklein.

Epigrammatique, *adj. c.* epigrammatiſch.

Epigrammatiſte, *ſ. m.* (von *epigramma*) der viel Epigrammata macht.

Epigramme, *ſ. f.* ein Epigramma, eine poetiſche Ueberſchrift oder kurzes Gedicht über etwas.

Epigraphe, *ſ. f.* (ἐπὶ, γραφὴ) eine Ueberſchrift.

Epikie, *ſ. f.* (ἐπιείκεια) Billigkeit, Gelindigkeit, die nicht nach der Schärfe der Geſetze verfährt, doch auch wider dieſelben nicht ungerecht handelt.

Epilepſie, *ſ. f.* (*epilepſia*) die ſchwere Krankheit, fallende Sucht, ſchwere Noth.

Epileptique, *adj. c.* (*epilepticus*) der die fallende Sucht hat.

Epilogue, *ſ. m.* (*epilogus*) die Schluß-Rede, das letzte Theil einer Rede, oder eines Buchs.

Epiloguer, *v. n.* vulg. gern widerſprechen, immer etwas auszuſetzen finden; etwas inſonderheit tadeln, durchziehen, *ſur quelque choſe*.

Epilogueur, *ſ. m.* vulg. ein Tadler, ein Menſch, der alles verſpottet.

Epinard, *ſ. m.* im plur *épinars*, (Lat. *ſpinachia*, Ital. *ſpinacci*) Spinat, ein Kraut.

Epinçoir, *ſ. m.* (Ital. *ſpignere*, *ſpingitore*) ein Hammer der Pflaſterer.

Epine, *ſ. f.* (*ſpina*) ein Dorn; figürlich, Schmerz, Verdruß, Widerwärtigkeit, Unruhe.

épine blanche, Weißdorn, ein Strauch; it. ein Kraut, weiſſe Berg-Diſtel.

épine de bouc, ein Kraut, Bocks-Dorn.

épine jaune, ein Kraut, Gold-Diſtel.

épine vinette, ein Strauch, Sauer-Dorn, Berbis-Beer.

l'épine du dos, der Rückgrat.

Epinée, *ſ. f.* ein Rück-Stück vom Schwein. (beſſer *échinée*).

Epinette, *ſ. f.* (von *épine*, den ſpitzigen Raben-Federn, welche die Saiten rühren) ein Spinet oder Inſtrument mit Claviren.

Epineux, euſe, *adj.* (*ſpinoſus*) dornicht; zur See heißt es felſicht; ſonſt ſpitzig, ſtachlicht, ſcharf; voll Schwierigkeit, ſchwer; kitzlich, gefährlich, mißlich; eigenſinnig.

Epingard, ſ. Eſpingard.

Epingle, *ſ. f.* (Germ. Spengel, Ital. *ſpillo*) eine Stecknadel; Schlüſſelgeld, Handgeld.

donner les épingles aux ſervantes, den Mägden ein Trinkgeld geben.

tirer ſon épingle du jeu, ſich aus einem Handel wieder herausziehen, darein man ſich eingelaſſen hatte.

Epinglier, *ſ. m.* e, *f.* ein Nadler; it. die zween Flügel an der Spuhle eines Spinnrads, woran viele Häcklein ſind.

Epinier, e, *adj.* (von *épine*) in der Anatomie, das zum Rückgrat gehört.

moëlle épiniere, das Mark im Rückgrat.

Epiniers, *ſ. m. pl.* (von *épine*) das Lager eines wilden Schweins; it. eine Hecke, worunter ſich die Kaninchen vor den Raub-Vögeln verbergen können.

Epinoche, *ſ. f.* (von *ſpina*) ein kleiner Fiſch, mit ſpitzigen Floſſen auf dem Rücken, ein Sticherling; it. der beſte Caffee bey den Krämern.

Epinocher, *v. a.* vulg. kläubeln, kleine Bißlein nehmen von einer Speiſe, weil ſie einem nicht recht ſchmeckt, gleich als wenn man die Grätlein aus einem Fiſche klaubet.

Epiphane, *ſ. m.* (*Epiphanius*) ein Manns-Name.

Epiphanie, *ſ. f.* (*Epiphania*) das Feſt der Erſcheinung Chriſti, das Feſt der Drey-Könige.

Epiphonéme, *ſ. m.* (*epiphonema*) der Anhang in einer Erzählung, darinnen man den Nutzen und die Lehre zeigt, ein Denkſpruch.

Epiphore, *ſ. m.* (Græc.) das Augenrinnen, ſo mit einer Entzündung und Rothe der gen bekleidet iſt.

Epiphyſe, *ſ. f.* (von ἐπὶ und φύειν, anwachſen) ein Bein, das an dem andern mit einem dünnen Knorpel angewachſen iſt.

Epiploïque, *adj. c.* (ἐπὶ und πλέειν, weil es gleichſam auf dem Gedärme ſchwimmet) was zum Netz gehört, oder am Netze im Leibe iſt.

Epiploon, *ſ. m.* das Netz im Leibe, ſo auf dem Gedärme liegt.

Epique, *adj. c.* (*epicus*, von ἔπος, ein Vers) ein poetiſches Lehrgedicht, das dieſen Namen führt.

Epiſcopal, e, *adj.* (von *epiſcopus*) biſchöflich.

Epiſcopat, *ſ. m.* (*epiſcopatus*) die biſchöfliche Würde, das Bißthum, Biſchofthum; auch des Biſchofs Gebiet oder Land.

Epiſcopaux, *ſ. m. pl.* die Biſchoflichen, die Engelländiſche biſchofliche Partey, die den Presbyterianern entgegen iſt.

Epiſcopiſant, *ſ. m.* (qs. *epiſcopizans*) der gern Biſchof wäre.

Epiſcopiſer, *v. n.* nach einem Bißthum ſtreben.

Epiſode, *ſ. m.* (*epiſodium*, von ἐπὶ, εἰς, und ᾠδὴ) ein Nebenſtück oder Gedicht, das zwi-

ſchen das Hauptwerk zur Beluſtigung eingefügt wird; it. Zwiſchenſpiel.

Epiſodique, *adj. c.* das zwiſchen ein Gedicht als ein Nebenwerk eingeſchoben iſt.

Epiſpaſtique, *ſ. m.* (*epiſpaſticum*, von ἐπὶ & σπάω) Arzneyen die ziehen, die aufziehen, herziehen ꝛc. gelinde und ſtark.

Epiſſer, *v. a.* (von Teutſchen ſpieſſen) zwey Ende von Seilen zuſammenheften, mit kleinen Stricklein an einander nähen, vermittelſt eines ſpitzigen Eiſens oder Holzes.

Epiſſoir, *ſ. m.* das Eiſen oder hölzerne Spießlein, womit man zwey Enden von Seilen zuſammennähet.

Epiſſure, *ſ. f.* das Zuſammenheften zweyer Seile mit den Enden.

Epiſtile, ſ. Epyſtile.

Epiſtolaire, *adj. c.* (von *epiſtola*) als *ſtile epiſtolaire*, Brief-Stylus.

Epiſtolier, *ſ. m.* im Scherz, einer der viel Briefe geſchrieben hat.

Epiſtre, ſ. Epitre.

Epiſtyle, *ſ. f.* (*epiſtylium*) das was oben auf den Säulen von einer zur andern liegt ſonderlich der Unter-Balken.

Epitalame, ſ. Epithalame.

Epitaphe, *ſ. f.* (von etlichen Autoribus *m. epitaphium*) eine Grabſchrift.

Epitaſe, *ſ. f.* (ἐπίτασις) das andere Stück einer Comödie, darinnen die größten Verwirrungen ſind; it. das Zunehmen und der Anſtoß einer Krankheit, abſonderlich eines Fiebers.

Epite, *ſ. f.* (vom Holl. *ſpit* oder *ſpet*) ein kleiner Keil auf den Schiffen, den man in einen gröſſern ſchlägt, denſelben dicker zu machen.

Epithalame, *ſ. m. & ol. f.* (*epithalamium*) ein Hochzeit-Gedicht, Verſe auf eine Hochzeit gemacht.

Epithème, *ſ. m.* (von ἐπὶ und τίθημι) ein Magen-Pflaſter, Ueberſchlag auſſen über das Herz oder über die Leber.

Epithete, *ſ. f. & ol. m.* (*epithetum*) ein Adjectivum in der Grammatik, ein Beywort; it. ein Zuname, den man einem giebt.

Epithyme, *ſ. m.* (*epithymum*) ein Kraut, Thym-Seide, Stolzkraut.

Epitié, *ſ. m.* (vom Holl. *ſpit*, ein Nagel) ein kleiner Vorſchlag mit Bretern längs dem Schiff oder in einem andern Ort.

Epitoge, *ſ. f.* (von *toga*) eine Art Mäntel bey den Römern; und noch eine Art Kleider, die auch die Prieſter über die andern anziehen.

Epitome, *ſ. f.* (*epitome*) ein kurzer Begriff oder Inhalt eines Dinges, ein Auszug aus etwas weitläuftigern.

Epitomer, *v. a.* oder Epitomiſer, *v. a.* ins kurze bringen, aus dem weitläuftigen zuſammenziehen, einen Auszug machen.

Epitre, *ſ. f.* (*epiſtola*) ein Brief; eine Epiſtel, ſo in einer Kirche geſungen oder erklärt wird.

Epitrope, *ſ. f.* eine Figur in der Rhetorik, da man etwas zugiebt, das man leugnen könnte, damit man nur das, was man begehrt, erhalten möge.

Eplaigner, *v. a.* (von *ex* und *planus*) ein Tuch aufreiben mit Kartätſchen, daß das Haar und die Wolle darauf geſehen wird.

Eplaigneur, *ſ. m.* ein Tuchbereiter, der das Tuch aufreibt.

Epleuré, ée, *adj.* oder beſſer.

Eploré, ée, *adj.* (*plorare*) ſehr weinend.

être éploré, ſehr weinen, viel Thränen vergieſſen, weinende Augen haben.

Eployer, *v. a.* (von *ployer*, *explicare*) ausbreiten die Flügel.

éployé, *ée*, *adj.* in den Wappen, mit ausgebreiteten Flügeln.

Epluchement, *ſ. m.* (Germ. plucken, pflücken, pflocken) das Abpflücken, der kleinen Früchte eines Baums, ſo die gröſſern hindern, weil ſie zu dicke ſtehen; das Abzapfen oder Abſchneiden der Ende des Fadens oder der Seide an einem Band.

Eplucher, *v. a.* abklauben, reinigen, abputzen, das was man eſſen will, als Salat, Kräuter ꝛc. die Faſen von dem Ende eines Bandes oder von der Seide abſchneiden, die Faſen aus den aufgetrennten Näthen zupfen; was vorſteht, an etwas wegſchneiden, es zu putzen ꝛc. als die vorragenden Enden der Weiden-Ruthen an einem Korb abſchneiden; die Früchte ſo zu dicht ſtehen, ausbrechen; die überflüßigen oder erſtorbenen Aeſte von den Bäumen ausſchneiden; insgemein etwas unterſuchen, durchſuchen, das Beſte aus etwas herausſuchen; it. grübeln.

Eplucheur, *ſ. m.* der unterſucht; ein Unterſucher, Grübler.

un éplucheur de phraſes, der ſchöne Redens-Arten ſammlet, der zu viel künſteln will.

Eplucheuſe, *ſ. f.* eine Frau bey den Hutmachern, welche die gar zu langen Haare von den Hüten abnimmt.

Epluchoir, *ſ. m.* ein Meſſer bey den Korbmachern, womit ſie die Enden vom Geflechte abſchneiden, daß man ſie nicht ſieht.

Epluchures, *ſ. f. pl.* das abgeſchnittene, abgeputzte, der Unrath von einem Dinge.

Epode, *ſ. f.* das letzte Theil von einer Ode; it. eine Ode, wo ein kleiner Vers den Periodum ſchließt.

Epoinçonner, *v. a.* ol. (von *poinçon*) aufmuntern, aufwecken.

Epoindre, *v. a.* ol. (*expugnare*) ſtechen.

Epointer, *v. a.* (von *pointe*, Ital. *ſpuntare*) die Spitze ſtumpf machen oder abbrechen, an einem Degen, Meſſer, Nadel.

épointé, ée, part. & adj. ein Jagd-Hund, der ſich in etwas ſpitziges geſtochen hat, und hinkend worden iſt; it. hinkend, von Pferden gebräuchlich; oder verrenckt.

Epointilles, ſ. Epontilles.

Epointure, *ſ. f.* das Verrencken eines Fuſſes der Jagd-Hunde.

Epois, *ſ. m.* (Germ. Spieß) die Spitzen oder das oberſte an den Hirſchgeweihen oder Hörnern.

Epomis, *ſ. m.* oberſter Theil am Schulter-Blat; breiter Theil vom Schlüſſelbein.

Eponge, *ſ. f.* (*ſpongia*) ein Schwamm; bey den Schmieden das äuſſerſte Ende am Hufeiſen, wo es ſchmal zugehet, gegen den Ferſen des Pferdes zu.

éponges pyrotechniques, Feuer-Schwämme.

paſſer l'éponge ſur quelque choſe, etwas auslöſchen; it. ins Vergeſſen ſtellen.

il boit comme une éponge, er ſäuft als eine Kuh.

preſſer l'éponge, machen, daß einer herausgeben muß, was er mit Unrecht an ſich gebracht hat.

Epontilles, *ſ. f. plur.* (von *pont*) Höltzer auf der Seite eines Schiffs, drey Schuh lang, da man die kleinen Taue durchziehen kan, wenn man eine Wand aufſpannen will.

Epopée, *ſ. f.* (von ἔπος und ποιέω) die Hiſtorie oder Fabel, die man in Epiſchen Gedichten vornimmt, durchzugehen.

Epoque, *ſ. f.* (*epocha*) eine gewiſſe Zahl, wovon man eine Jahr-Rechnung anfängt, als wie von Chriſti Geburt an.

Epoudrer, *v. a.* (von *poudre*) ausſtäuben, abſtäuben, den Staub abwiſchen oder ausklopffen.

s'Epouffer, *v. r.* ſich heimlich davon ſtehlen, ſich verſtohlens davon machen.

Epouiller, *v. a.* (von *pou*) auslauſen, Läuſe ſuchen, lauſen.

Epouſailles, *ſ. f. pl.* (*ſponſalia*) Verlöbniß, Vermählung, Trauung.

Epouſe, *ſ. f.* (*ſponſa*) die Hochzeiterin, die Braut, die Gemahlin, die Frau.

Epouſé, *ſ. m.* der Bräutigam, der Hochzeiter.

Epouſée, *ſ. f.* die Braut, die Hochzeiterin.

Epouſer, *v. a.* (Lat. *ſponſare*) trauen, als der Prieſter zwey Verlobte; zum Weibe nehmen, heyrathen, freyen; zum Manne nehmen; zum Weibe geben; Hochzeit machen; figürlich, es mit iemand, mit einer Partey, mit einer Meynung halten; eine Partey oder Meynung annehmen.

tel fiance qui n'épouſe pas, es geht oft eine Sache zurück, die ſchon weit gekommen iſt.

s'épouſer, v. r. einander heyrathen, einander nehmen.

Epouſeur, *ſ. m.* im Schertz, ein Freyer.

Epouſſeter, *v. a.* (von *pouſſiere*) den Staub abthun, abſtäuben, den Staub auskehren, ausfegen; item vulg. einem den Staub ausklopfen, ihn dicht abſchmieren, abprügeln.

Epouſſette, *ſ. f.* und Epouſſettes, *ſ. f. pl.* eine Kehrbürſte, den Staub auszukehren.

Epouvantable, *adj. c.* (von *ſpavento*, Ital. *pavor*, Lat.) erſchrecklich, abſcheulich, greulich, entſetzlich.

Epouvantablement, *adv.* entſetzlicher Weiſe, grauſamlich ꝛc.

Epouvantail, *ſ. m.* eine Feldſcheuche, ein ſtroherner Mann, die Vögel und das Wild zu ſcheuchen; figürlich, etwas das einem nicht ſchaden kan, wenn es gleich fürchterlich ausſieht.

Epouvante, *ſ. f.* (*ſpavento*, Ital.) Schrecken, Furcht, Entſetzen, Grauen ꝛc.

Epouvantement, *ſ. m.* ol. das Entſetzen, Erſchrecken.

Epouvanter, *v. a.* erſchrecken, Furcht machen.

s'épouvanter, v. r. erſchrecken.

Epoux, *ſ. m.* (*ſpoſo*, Ital. *ſponſus*, Lat.) der Hochzeiter, der Bräutigam; der Gemahl, der Mann.

les époux, im plur. das neue Ehepaar, Braut und Bräutigam; auch Mann und Weib.

Epreindre, *v. a.* (*exprimere*) den Saft aus etwas drücken oder preſſen, ausdrücken, als Citronen ꝛc.

Epreinte, *ſ. f.* der Zwang zum Stuhlgang, meiſtens im plur. it. die Wehen eines gebährenden Weibes; das Drücken; bey den Jägern heißt es der Koth der Fiſch-Otter und anderer Thiere.

Epreuve, *ſ. f* (von *probatio*) die Probe, der Verſuch; in der Druckerey heißt es der Abdruck oder Druck, den man abzieht, damit er corrigirt werde: Correctur-Bogen; bey den Kupfern der erſte Abdruck.

être à l'épreuve de quelque choſe, gegen etwas probirt oder bewährt ſeyn, etwas aushalten können, einem Dinge widerſtehen können. (wird ſowohl von lebendigen als lebloſen Dingen geſagt).

Epris, e, *adj.* (von *prendre, pris*) eingenommen, entbrannt, entflammt, es ſey von Liebe, Zorn, oder einem andern Affect, *d'une paſſion*, es heißt auch verliebt, *d'une perſonne*, in eine Perſon.

Eprouver, *v. a.* (von *prouver*) verſuchen, probiren, prüfen, erkennen, ſpüren, empfinden, erfahren.

Eprouvette, *ſ. f.* ein Eiſen der Barbierer, die Tiefe eines Schadens oder anders zu erforſchen ꝛc. it. ein Werckzeug, das Pulver zu probieren; bey den Zinngieſſern ein Probier-Löffel ꝛc.

Eptagone, *ſ. m.* (ἑπτάγωνος) ein Sieben-Eck in der Geometrie; eine Feſtung von ſieben Baſtionen.

Epucer, *v. a.* (von *puce*) ausflöhen, die Flöhe abfangen oder ausſchütteln.

Epuiſable, *adj. c.* (von *épuiſer*) erſchöpflich.

Epuiſement, *ſ. m.* das Ausſchöpfen, das Erſchöpfen, als eines Brunns ꝛc. Schatzes, der Kräfte, einer Materie.

Epuiſer, *v. a.* (von *puits, puteus*) ausſchöpfen, erſchöpfen, ausleeren, aufhören machen

épuiſer la patience de quelqu'un, machen, daß einem die Geduld entgehet.

s'épuiſer, *v. r.* ſich ausſchöpfen.

Epuiſette, *ſ. f.* (von *épuiſer*) ein kleines Garnlein, als ein Fiſchhamen, einen Vogel aus einem großen Keſich oder Zimmer zu fangen.

Epulis, *ſ. f.* wildes Fleiſch am Zahnfleiſch.

Epulotique, *ſ. m.* (ἐπὶ & οὐλή, cicatrix) eine Artzney, ſo zuſammen ziehet, und trocknet.

Epure, *ſ. m.* (von Spur) ein Entwurf eines Gebäudes, Grundriß.

Epurer, *v. a.* (von *pur, purus*) reinigen, läutern, im eigentlichen und uneigentlichen Verſtand.

épuré, ée, part. & adj. rein.

Epurge, *ſ. f.* (von *purgare*) ein Kraut, Purgier-Körner, Spring-Körner.

Equant, *ſ. m.* (*æquans circulus*) ein Circkel in der Aſtronomie, wegen gewiſſer Bewegungen der Planeten erfunden.

Equarrir, Equarrer, *v. a.* (von *quatuor, quadrare*) einen Stein oder Balcken viereckig ſchneiden oder hauen.

Equarriſſage, *ſ. m.* das Viereckigmachen.

ſix pouces d'équarriſſage, ſechs Daumen oder Zoll ins Viereck.

Equariſſement, *ſ. m.* das Viereckigmachen, die Viereckung.

Equarriſſoir, *ſ. m.* ein viereckig ſpitzig Eiſen ein Loch zu machen.

Equateur, *ſ. m.* ſprich *écouateur.* (*æquator*) der große Kreis in der Geographie, der die Welt in zwey gleiche Theile abtheilt; die Linie.

Equation, *ſ. f.* ſprich *écouation*, (*æquatio*) die Gleichmachung des ungleichen Sonnenlaufs und anderer Planeten: it. das Gleichmachen zwoer ungleicher Quantitäten in eine Gleiche, im Rechnen.

Equerre, *ſ. f.* (von *quadrare*) ein Winckelmaaß; ein eiſern Band, zwo Ecken an den Balcken und Treppen zuſammen zu heften.

Equerve, *ſ. f.* iſt ſo viel als Empature.

Equeſtre, *adj. c.* (*equeſtris*) *ſtatuë equeſtre*, eine Statue oder Ehren-Bild zu Pferd. (wird ausgeſprochen *écuëſtre*).

Equiangle, *adject. c.* (*æquiangulus*) gleichwincklicht.

Equidiſtant, e, *adj.* (*æquidiſtans*) gleich weit von einander ſtehend.

Equilatéral, e, *adj.* (*æquilaterus*) gleichſeitig.

Equilatére, *adj. c.* gleichſeitig.

Equilibre, *ſ. m.* (*æquilibrium*) das gleiche Gewicht; Gleichheit an Würde, Macht ꝛc.

Equille, *ſ. f.* (von *acicula*) ein kleiner Fiſch, ein Sticherling.

Equimultiple, *adj. c.* (*æquimultiplus*) wird von gleichen Größen geſagt, die auch gleich vermehret worden ſind.

Equinoctial, e, *adj. & ſ. m.* (*æquinoctialis*) gleichtägig.

l'équinoctial, oder *le cercle équinoctial*, oder *la ligne équinoctiale*, die Linie, der Æquator, der Kreis in der Geographie, ſo die Erde in zwey gleiche Theile theilt, welcher, wo ihn der Thier-Kreis oder Zodiacus durchſchneidet, bemercket daß Tag und Nacht in der Länge gleich iſt.

Equinoxe, *ſ. m.* (*æquinoctium*) die Zeit, da Tag und Nacht gleiche Stunden haben.

Equinoxial, e, ſ. Equinoctial.

Equipage, *ſ. m.* (*équipper*) das gantze Reiſe-Geräth, Ausrüſtung, Bagage, Zugehör das Gefolg von Leuten und Pferden; die völlige Montirung eines Soldaten; alles Geräth das einer an Kleidern und andern Hausrath beſitzet; die ſtandesmäßige Ausſtaffirung und Aufführung einer Perſon, und was dazu gehöret, der gantze Staat.

cet homme a équipage, dieſer Mann hält Kutſchen und Pferde.

il eſt en pauvre équipage, er hat nichts zum beſten.

équipage de pompe, alles was zu einer Waſſer-Pompe gehöret.

l'équipage, auf den Schiffen ſind es Leute, ſo darauf zu thun haben; die Sachen, ſo darauf ſind, heiſſen *équipement.*

Equipée, *ſ. f.* eine verwegene, unvernünfftige That, eine Thorheit.

Equipement, *ſ. m.* auf den Schiffen, was zur Nothdurft und Erhaltung des Wohlſtandes deſſelben gehört.

Equiper, *v. a.* (von *équif*, und dieß vom Teutſchen Schiff) ein Schiff ausrüſten, mit aller Zugehör verſehen; item mit Reiſe-Nothdurft, mit Waffen oder andern Dingen einen verſehen.

il a été mal équippé, er iſt übel heimgeſchickt worden.

Equipollence, *ſ. f.* (*æquipollentia*) Gleichgültigkeit, Gleichheit.

Equipollent, e, *adj.* (*æquipollens*) gleichgültig, gleich.

à l'équipollent, ein gleiches, gleichermaſſen eben ſo viel, nach ſeinem Maaß.

Equi-

Equipoller, *v. n.* (*æquipollere*) gleichgültig, von gleichem Nachdruck ſeyn, gleich gelten, gleich ſeyn.

équipollé, ée, adj. in den Wappen, eins um das andere, gleich ſo viel oder gleich dem das darauf folgt, als Schach- oder Bretſpiel, ſ. auch Echiqueté.

Equippage, Equippée, Equippement, Equipper, ſ. Equipage &c.

Equiproquo, ſ. Quiproquo.

Equitable, *adj. c.* (von *æquus*) gerecht, billig, gelinden Gemüths, gütig; vernünftig, der Billigkeit gemäß.

Equitablement, *adv.* gerechter, billiger Weiſe, mit Billigkeit.

Equité, *ſ. f.* (*æquitas*) Billigkeit, Gütigkeit, Recht und Gerechtigkeit.

Equivalence, *ſ. f.* Gleichgültigkeit.

Equivalent, e, *adj.* (*æquivalens*) gleichgültig.

Equivalent, *ſ. m* etwas von gleichem Werth.

Equivoque, *adj. c. & ſ. f.* auch ol. *m.* (*æquivocus*) zweydeutig; zweifelhafte ungewiſſe Reden führend; ein æquivocum, ein Wort, das zweydeutig iſt, zweyerley bedeutet: ein Wort-Spiel; ein Irrthum, Verſehen.

Equivoquer, *v. n.* zweydeutige Worte gebrauchen.

s'équivoquer, v. r. ſich betriegen, einen Irrthum begehen.

équivoque, ee, adj. doppelſinnig, zweydeutig.

Erable, *ſ. m.* (*acer*) Ahorn-Baum.

Erafler, *v. a.* (Germ. ſchraben, ſchärfen) die Haut abſchärfen, abſtoſſen, zerkratzen, aufritzen.

Eraflure, *ſ. f.* eine Zerkratzung, abgekratzte Haut.

Erage, *ſ. m.* ol. Geſchlecht.

Erailler, *v. a.* (von *radere*, ſchaben) die Fäden an einem Zeug zerſchaben, abſtoſſen; it. ſo ziehen, daß die Fäden aus einander gehen, zerſchleifen, zerreiſſen, wie eine Nadel die Haut ritzet, wie man Augen roth reibt und ſchielend macht.

un œil éraillé, ein rothes und durch Flüſſe verſtelltes Auge.

Eraillure, *ſ. f.* ein abgeſchabter, abgetragener, entzwey geriebener Ort eines Tuchs oder Zeugs, ein Schlitz oder Ritz in demſelben.

Erain, ſ. Airain.

Erater, *v. a.* (von *rate*) die Miltz ausſchneiden; it. vulg. einen aufmuntern, witzig, klug machen, wie Dorf-Leute in den Städten oder andere bey Hofe werden, abführen, abhobeln, abſchleifen.

raté, ée, adj. & part. den die Miltz nicht plaget: luſtig, munter, aufgemuntert.

Eratoſthenes, *ſ. m.* ein alter Philoſophus, deſſen Namen auch einem von den Flecken des Monds gegeben wird, ſo der 15te in der Zahl iſt.

Ere, *ſ. f.* (*æra*) die Zeit, von welcher man die Jahr-Zahl bey einem Volcke zu rechnen anfängt.

Erecteur, *ſ. m.* (*erector*) zwo Muskeln in den Scham-Gliedern, welche zu deren Aufrichtung dienen.

Erection, *ſ. f.* (*erectio*) die Aufrichtung in gerade Hohe, als einer Linie, ſo perpendicular zu ſtehen kommt; it. die Erhebung eines Landes, als einer Herrſchaft zu einer Grafſchaft; item eines Amts zu gröſſerer Würde; in der Medicin auch erectio membri virilis.

Ereiner oder Ereinter oder Erener, *v. a.* (von *reins*) die Lenden brechen, den Rücken entzwey brechen: überladen, zu viel Laſt auflegen. (in der letzten Bedeutung ſchreiben einige *errener*).

érener une plume, eine Feder im Schreiben gar zu ſehr aufs Papier drücken.

érené, part. & adj. Lenden-los, ſtumpf.

Eréſipéle, *ſ. f.* (*eryſipelas*) das Rothlauf, die Roſe.

Ergo, *ſ. m.* (Lat.) dahero, ſo folgt alſo ꝛc. ein Vernunfft-Schluß,

ergo glu, oder *ergoglu*, da folgt nichts daraus aus allen dieſen prächtigen Sätzen.

Ergot, *ſ. m.* (Germ. harcken, hercken) der Sporn am Hahnen-Fuß; an Pferden, ein weichliches Horn hinten über dem Huf, und dergleichen an Schweinen, Hunden, und andern Thieren; it. Korn-Mutter, ein großes verdorbenes ſchwartzes Korn im Getreide. ſ. auch Argot.

monter ſur ſes ergots, ſich erzürnen, trotzig thun.

Ergoté, ée, *adj.* von (*ergot*) mit Spornen oder ſolchen Neben-Klauen verſehen.

Ergoter, *v. n.* bey den Gärtnern, ſ. Argoter.

Ergoter, *v. n.* (von *ergo*) zancken, diſputiren.

Ergoterie, *ſ. f.* das Zancken, Diſputiren.

Ergoteur, *ſ. m.* im Spott, ein Zäncker, Widerſprecher, Haberecht.

Erichthon, *ſ. m.* (*Erichthonius*) ein Geſtirn in der Aſtronomie, der Fuhrmann.

Eridan, *ſ. m.* (*Eridanus*) eines von den Geſtirnen gegen Mittag, der Nil-Fluß; it. bey den Poeten der Po-Fluß, und andere Flüſſe.

Eriger, *v. a.* (*erigere*) aufrichten, als eine Perpendicular-Linie, als Ehren-Säulen; zu etwas machen, erklären; erheben, mit gröſſern Titeln und Würden begaben.

s'ériger, v. r. ſich anmaſſen, etwas zu ſeyn, ſich für etwas ausgeben; ſich angeben, ſich aufwerffen zu etwas.

Eriſſon, *ſ. m.* (*erinaceus*) ein Ancker mit vier Hacken.

Erithroïde, *ſ. f.* (*erythroides*, ἐρυθρὸς, εἶδος) das erſte Häutlein über den teſticulis, von röthlicher Farbe.

Ermage, *ſ.m.* ol. (von *erme*) ein wüſtes und ungebautes Land.

Erme, *adj. c.* ol. (ἔρημος) wüſt, unbewohnt, ungebaut.

Ermeture, *ſ.f.* ol. ſo viel als Ermage.

Ermine, ſ. Hermine.

Erminette, *ſ. f.* ein krummes Hohl-Beil bey den Tiſchern.

Ermitage, Ermite, ſ. Hermit - -

Eroſion, *ſ. f.* (*eroſio*) das Durchfreſſen der Gedärme; das Auf- oder Wegfreſſen des Fleiſches, durch ſcharffe Materien.

Erotique, *adj. c.* (*eroticus*, ἐρωτικὸς) *delire érotique*, Liebes-Kranckheit, Liebes-Raſerey.

Errailler, Erraillure, ſ. Eraill - -

Errame, *ſ.f.* ol. eine geſetzte Geld-Buſſe.

Errant, e, *adj.* (*errans*) irrend, herumſchweiffend, der in der Irre herum geht, der ſich bald da bald dort hin begiebt.

étoiles errantes, Irrſterne, Planeten.

Juif errant, der ewige Jude; it. ein Menſch, den man nicht zu Hauſe antrifft.

les peuples errans, Völcker, die keine gewiſſe Stäte oder Wohnungen haben.

les freres errans, die Ketzer, Irrgläubige.

Errata, *ſ.m.pl.* die Druckfehler, ſo man auf einem beſondern Blat dem Buche beyfügt.

Erratique, *adj. c.* (*erraticus*) irrend, als ein Planet; ungleich wechſelnd, els ein Fieber.

Erre, *ſ. f.* (von *errare*, oder Germ. die Fährde) die Fährde oder Spur des Wildes; im Jagen iſt es meiſtens im *plur.* gebräuchlich, ſ. Erres.

l'erre d'un vaiſſeau, die Fahrt eines Schiffes, der Gang deſſelben im Meer.

aller grande oder *belle erre*, einen geſchwinden Gang oder Schritt haben.

Errement, *ſ.m.* (von *erres*, Fähre) das letzte Durchgehen eines Proceſſes, das letzte von einem Rechts-Handel.

Errement, *ſ.m.* (von *erre*, *arrha*) das Daraufgehen im Kaufen, das Geben eines Miet-Pfennigs.

Errener, ſ. Erener.

Errer, *v. n.* ((von *errare*) irren, bald da bald dorthin gehen; nicht an einem Ort bleiben, herumſchweifen, zweifelhaft und ungewiß ſeyn; fehlen.

Erres, *ſ.f.pl.* (ſ. *erre*) die Fährde oder Spur des Wildprets; it. die zween Vorder-Läufe eines Stück Wildes.

ce cerf eſt de hautes erres, dieſer Hirſch bleibt nicht in ſeinem Bezirck, wo er zu Felde geht, er ſchweift weit herum.

redreſſer les erres, friſche Spur machen.

rompre les erres, die Spur vertreten, daß man ſie nimmer ſehen kan.

il marche ſur les erres de ſes ancêtres, er tritt in ſeiner Vor-Eltern Fußtapfen.

Erres, *ſ.f. plur.* (*arrhæ*) das, was man einem darauf giebt im Kaufen, Mieten, Beſtellen &c. das Miet-Geld, die Angabe.

il a donné des erres au cocher, er hat dem Kutſcher etwas darauf gegeben.

Erreur, *ſ. f.* (*error*) Fehler, Irrthum; ein Fehlgang, da man an einen unrechten Ort kommt.

les erreurs d'Ulyſſe, die weiten und langwierigen Reiſen Ulyſſes. (auſſer dem wird es vom Herumreiſen nicht geſagt).

Errhine, *ſ. m.* (von ἐν und ῥίν) Artzeney für Verſtopfung der Naſe, als Schnupf-Tabock, Majoran-Waſſer &c.

Erroné, ée, *adj.* (von *erroneus*) irrig.

Erronément, *adv* irriger Weiſe.

Ers, *ſ.m.* (*ervum*, Erbſen) eine Hülſen-Frucht, Erbſen.

Erte, *être à l'erte*, ſ. Alerte.

Erudition, *ſ. f.* (*eruditio*) Gelehrſamkeit, Wiſſenſchafft.

Erugineux, euſe, *adj.* (*eruginoſus*) grünroſtig, als Kupfer.

Eryngium, *ſ.m.* (Græc.) ein Kraut, Mannstreu, Bracken-Diſtel.

Eryſimum, *ſ. m.* (Græc.) Hederich, wilder Senf, ein Kraut.

Es, *præp.* ol. (von *en les*) in. (vor einem Subſtantivo plurali) ietzt ſagt man *aux*.

Esbahir, Esbahiſſement, Esbandiſſe, Esbarber, Esbaroüi, Esbat, Esbatement, Esbatre, Esbaubi, Esbauche, Esbaucher, Esbauchoir, Esbaudir, Esbie, Esbloüir, Esbloüiſſant, esbloüiſſement, Esboëler, Esborguex, Esbouffer, Esboullir, Esboulement, Esbouler, Esboulis, Esbourgeonnement, Esbourgeonner, Esbranchement, Esbrancher, Esbrandi, Esbranlement, Esbranler, Esbrecher, Esbrener, Esbrillade, Esbrouër, Esbruiter, Esbullition, ſ. Eb - -

Eſcabeau, *ſ.m.* oder Eſcabelle, *ſ. f.* (*ſcabellum*) ein Schemel, Fuß-Schemel.

un piquer d'eſcabelle, ein Schmarotzer.

Eſcabellon, *ſ. m.* (von *eſcabelle*) ein Fuß, worauf die Bruſt-Bilder ſtehen.

Eſcache, Eſcacher, Eſcacheur, ſ. Ecach - -

Eſcadre, *ſ.f.* (von *quadratia*, *ſc. claſſis*, Ital. *ſquadra*, von der viereckigen Stellung) eine Zahl Kriegs-Schiffe, ein Theil der Flotte der unter einem beſonderm Haupte ſtehet, ein Hauffen Kriegs-Schiffe.

Eſcadron, *ſ.m.* (Ital. *ſquadronne*, Lat. *agmen quadratum*) ein Geſchwader Reuter, eine Schwadron, hundert Reuter, die eine gevierte Schlacht-Ordnung machen; it. eine Partey Leute, die es mit einander hält; bey den Poeten auch ein Hauffen Thiere.

l'eſcadron volant, die Cardinäle, ſo es bey der Wahl eines Pabſtes mit keinem halten, ſon-

ſondern ihre Stimmen unparteyiſch geben.

Eſcadronner, *v.a.* ein Schwadron zuſammen machen; ſich zuſammen rotten.

Eſcaſe, *ſ.f.* in den Pariſiſchen Gymnaſiis heißt es ein Stoß mit dem Fuſſe, den ein Schüler dem andern vor den Hintern giebt; oder womit er den Ballen in die Höhe ſchlägt.

Eſcaſer, *v.a.* (It. *ſcaſa*, was wie ein Schiff geſtalt iſt, welches die Schuhe vor dieſem auch waren) einen Stoß mit dem Fuſſe geben.

Eſcaſer, bey dem Korbmacher, ſ. Ecaſer.

Eſcaſignon, *ſ. m.* (von *ſcaſa*, die Schuhe, waren vor dieſem wie Schiffe formirt) eine Art Socken; ietzo der Geſtanck der ſchwitzenden Füſſe, der Boden-Strümpfe oder Füſſe.

Eſcaille, Eſcailler, Eſcailleur, Eſcailleux, Eſcailler, Eſcaillon, ſ. Ecaill - -

Eſcalade, *ſ. f.* (von *ſcala*) ein Sturm, die Beſteigung einer Mauer mit Leitern.

Eſcalader, *v. a.* mit Leitern beſteigen, beſtürmen.

Eſcale, Eſcaler, ſ. Eſcale.

Eſcalier, *ſ. m.* (von *ſcala*, qs. *ſcalarium*) eine Treppe, eine Stiege.

eſcalier à vis, eine Wendel-Treppe, eine Schnecke.

Eſcalin, *ſ. m.* (Germ. Schilling) eine Luxemburgiſche und Lothringiſche Müntze, ſo ohngefehr 3 Meißniſche Groſchen gilt.

Eſcamite, eine Art von Cattun aus Smyrna.

Eſcamote, *ſ. m.* ein kleines Kügelein von leichtem Holtz, das die Taſchenſpieler gebrauchen.

Eſcamoter, *v. a.* künſtlich wegſtehlen, ſpitzbübiſch rauben; vornehmlich aber mit kleinen Kugeln ſpielen, als Taſchenſpieler thun; it. im Spiel betrügen.

Eſcamoteur, *ſ. m.* ein Spitzbube, ein heimlicher Dieb.

Eſcampatinos, *adv.* vulg. (vom Ital. *ſcampare*) *faire eſcampatinos*, ſich aus dem Staube machen, als ein verdorbener Kaufmann.

Eſcamper, *v. n.* (It. *ſcampare*) ſich auf die Seite machen, ſich aus dem Staube machen.

Eſcampette, *ſ. f.* die heimliche Wegbegebung. *prendre l'eſcampette*, oder *de la poudre d'eſcampette*, ſich heimlich wegbegeben.

Eſcapade, *ſ. f.* (vom It. *ſcappare*, *ſcapata*) das Entwiſchen, Davonlauffen, Durchgehen, als ein Menſch, der unrecht thut, oder ein Pferd, das der Reuter nicht mehr zwingen kan; it. unbändiges Weſen; Leichtſinnigkeit, Uebereilung.

Eſcape, *ſ. f.* (Lat. *ſcapus*) in der Baukunſt, der Säulenſchaft, oder das was eigentlich die Säule heißt; oder der unterſte Anfang und oberſte Ausgang des Schaffts, der Anlauf und Ablauf.

Eſcarbillat, e, *adj.* (vom It. *ſcarmigliare*, *ſcarpigliare*) ein luſtiger munterer Gaſt, dem dabey nicht wohl zu trauen iſt.

Eſcarbit, *ſ. m.* ein klein Gefäß vom Holtz ausgehöhlt, das Werck und die Inſtrumente, womit man ein Schiff verſtopft, darinnen anzufeuchten.

Eſcarbot, *ſ. m.* (Lat. *ſcarabæus*, Ital. *ſcarabotte*) ein Käfer.

Eſcarboucle, *ſ. f.* (*carbunculus*) Karfunckel-Stein; in den Wappen aber heißt es ein Stück von 8 Stäben, als Scepter.

Eſcarbouiller, ſ. Ecarbouiller.

Eſcarcelle, *ſ. f.* (Ital. *ſcarcella*, von *ſcarſo*) ein Beutel auf die alte Mode mit einem Schloſſe.

Eſcargot, *ſ. m.* (Germ. Schreck, als Heuſchreck) eine Schnecke.

Eſcarlate, ſ. Ecarlate.

Eſcarlingue, ſ. Carlingue.

Eſcarmouche, *ſ. f.* (Ital. *ſcaramuccia*) ein Scharmützel.

Eſcarmoucher, *v. n.* ſcharmützeln.

Eſcarmoucheur, *ſ. m.* der zum Scharmützeln ausgeht.

Eſcarpe, *ſ. f.* (Holl. ſcharf, was abgekürtzt, abgeſchnitten iſt, abgeſchärft, ſchärfen, ſchorfen, ſchrapen) der Fuß der Mauer und des Walls; it. was abhängig hinab gebauet iſt, innerhalb des Grabens an einer Feſtung, da es hingegen auſſerhalb des Grabens die Contreſcarpe heißt.

Eſcarpement, *ſ. m.* das abhängige Theil an einem Wall oder Mauer.

Eſcarper, *v. a.* abhängig bauen, auf einem Fuß von Steinen oder ſteinernen Grund.

eſcarpé, ée, part. & adj. gäh hinauf, ſteil, abhängig.

Eſcarpin, *ſ. m.* (Ital. *ſcarpino*, von *ſcarpa*) Schuhe ohne Abſätze oder Hacken, mit einfachen Sohlen, Tantz-Schuhe.

Eſcarpiner, *v. a.* geſchwind laufen, als mit leichten Schuhen an den Füſſen.

Eſcarpolette, oder Eſcarpoulette, *ſ. f.* eine Schwinge, da man ſich auf einen Knebel ſetzt, und an einem herabhangenden Seil ſchwingt.

Eſcarquiller, ſ. Ecarquiller.

Eſcarre, *ſ. f.* (Germ. Schurf, Schorf, ἐσχάρα) der Grind oder Schorf, ſo auf einer Wunde wird.

Eſcarre, (von *ſquartare* und *quadrare*) Eſcarrir, ſ. Ecart.

Eſcarrotique, *ſ. m.* (von ἐσχάρα, *cruſta*) eine Artzney, welche auf der Haut Grind verurſachet.

Eſcart, Eſcartable, Eſcarteler, Eſcartelure, Eſcarter, ſ. Ecart.

Eſcaveſſade, *ſ. f.* (ſ. *caveſſon*) ein Zucker oder

oder Zug mit dem Kappzaum, das Pferd damit zu regieren.

Eſcaut, ſ. Ecaut.

Eſceau, ſ. Aiſceau.

Eſcervéle, Eſchafaudage, Eſchaufauder, Eſchafaut, Eſchalader, Eſchalas, Eſchalaſſement, Eſchalaſſer, Eſchaliet, Eſchalotte, Eſchampir, Eſchancrer, Eſchancrure, Eſchandole, Eſchange, Eſchanger, Eſchanſon, Eſchanſonnerie, Eſchantillon, Eſchantillonner, Eſchappatoire, Eſchappé, Eſchappée, Eſchapper, Eſcharbot, Eſcharceté, Eſcharde, Eſchardonner, Eſchardonnoir, Eſcharner, Eſcharnure, Eſcharpe, Eſcharper, Eſchars, Eſcharſement, Eſcharſer, Eſcharſeté, Eſchaſſes, Eſchauboule, Eſchauboulure, Eſchaudé, Eſchauder, Eſchaudoir, Eſchauffaion, Eſchauffement, Eſchauffer, Eſchauguette, Eſchauler, Eſche, Eſcheance, Eſchec, Eſchecs, Eſchelle, Eſcheller, Eſchellette, Eſchellier, Eſchelon, Eſchemer, Eſcheneau, Eſcheniller, Eſcheno, Eſcheoir, Eſcher, Eſchers, Eſchette, Eſcheu, Eſcheveau, Eſchévelé, Eſchevin, Eſchevinage, Eſcheut, Eſcheute, Eſchif, Eſchiffre, Eſchigner, Eſchillon, Eſchine, Eſchinée, Eſchinet, Eſchique, Eſchiqueté, Eſchiquier, Eſchoir, Eſchome, Eſchoppe, Eſchouër, Eſchu, Eſchure, ſ. Ec - -

Eſcient, *ſ. m.* (von *ſciens*) *à bon eſcient*, mit Vorſatz, mit Fleiß, wiſſentlich, im Ernſt, ohne Schertz, ernſtlich.

Eſcimer, Eſclabouſſer, Eſclabouſſure, Eſclair, Eſclaircir, Eſclairciſſement, Eſclaire, Eſclairer, Eſclame, ſ. Ec - -

Eſclamene, ſ. Eſclavine.

Eſclanche, ſ. Eclanche.

Eſclandre, *ſ. m.* ol. (*ſcandalum*) ein verdrießlicher Handel und Zufall.

Eſclat, Eſclatant, Eſclater, ſ. Eclat.

Eſclavage, *ſ. m.* (von Sclav) Sclaverey, Knechtſchaft, Dienſtbarkeit; it. ein gewiſſer Schiff-Zoll in Engelland, den nur die Frantzoſen zahlen müſſen.

Eſclave, *ſ. m. & f.* ein Sclav oder Sclavin; it. einer der iemand unterworffen, oder auch an eine Sache gebunden iſt.

Eſclavine, *ſ. f.* ol. ein gewiſſes langes rauhes Kleid, deſſen Tracht aus Slavonien gekommen iſt;

Eſclavon, ne, *adj. & ſ. m. & f.* ein Sclavonier, Sclavonierin, Sclavoniſch.

Eſclavonie, *ſ. f.* das Land oder Königreich Sclavonien in Ungarn.

Eſclichement, Eſclicher, Eſclichie, Eſclichier, Eſcliſſe, Eſcliſſer, Eſclopé, Eſclorre, Eſclos, Eſcluſe, Eſcluſée, Eſcobans, ſ. Ec- -

Eſcofion, *ſ. m.* (Hiſp. *eſcofa*, Gall. *coiffe*) eine ſchlechte Haube der gemeinen und Bauers-Leute.

Eſcofrai, ſ. Ecofrai.

Eſcogriſe, *ſ. m.* vulg. ein frecher, unverſchämter Menſch, welcher alles, was ihm anſtehet, nimmt.

vous fréquentez-là un grand eſcogriſe, ihr nehmet, wo ihr was findet.

Eſcoinſon, Eſcolaſtre, Eſcole, Eſcoler, Eſcolier, Eſcolette, ſ. Eco.

Eſcompte, *ſ. m.* (ſ. *compte*) Abzug, Abſchlag einer Rechnung.

Eſcompter, *v. a.* abziehen, abkürtzen, abrechnen.

Eſconduire, Eſcope, Eſcoperche, ſ. Eco.

Eſcopette, *ſ. f.* ol. (von *ſclopetum*) eine Art Geſchoß, als Carabiner.

une barbe faite à l'eſcopette, ol. ein ſteif aufgeſetzter Bart.

Eſcopetterie, *ſ. f.* das Schieſſen aus vielen Büchſen und Muſqueten, eine Salve.

Eſcorce, Eſcorcer, Eſcorcher, Eſcorcherie, Eſcorcheur, Eſcorchure, Eſcorcier, ſ. Ecorc - -

Eſcore, *ſ. f.* (Holl. *ſchore*) ein jäher, ſteiler Felſen am Ufer; im plur. ſind *eſcores*, die Stützen, auf welchen das Schiff liegt, wenn man es bauet.

Eſcorne, Eſcorner, Eſcornifler, Eſcorniflerie, Eſcornifleur, ſ. Ecorn.

Eſcorte, *ſ. f.* (*ſcorta*, Ital. von *ſcorgere*, begleiten) ein Schutz, Geleit, Begleitung, bewehrte Schutz-Leute auf dem Wege; ein Schutz-Schiff; eine Begleitung eines groſſen Herrn an Hofleuten und Bedienten; it. Geſellſchaft, die mit einem geht.

Eſcorter, *v. a.* ſicher hinführen um Sicherheit willen begleiten; mit einer Wache verſehen auf den Weg.

Eſcoſſe, Eſcoſſer, Eſcoſſois, Eſcot, Eſcotard, Eſcoté, ſ. Eco.

Eſcouade, *ſ. f.* (Hiſp. *eſcoüadra*, Germ. Schwadre) eine Corporalſchaft oder Rotte Soldaten, deren in einer Compagnie zu Fuß drey ſind.

Eſcouene, *ſ. f.* (vom Teutſchen ſchaben, *ſcabere*) eine Raſpel oder Feile, das Holtz und Helfenbein gleich zu machen.

Eſcouër, Eſcouët, ſ. Ecouë.

Eſcoufle, *ſ. f.* ein Hüner-Geyer (man ſagt auch *Ecoufle*).

Eſcoulement, Eſcouler, ſ. Ecoule.

Eſcoup, *ſ. m.* eine höltzerne Schaufel auf den Schiffen welche man braucht, wenn man das Schiff von auſſen mit See-Waſſer abſpülen will.

Eſcourgée, ſ. Ecourgée,

Eſcourgeon, *ſ. m* eine Art Gerſte, welche man den Pferden friſch zu freſſen giebt.

Eſcourre, *v. a. & n.* ol. (von *ex* und *currere*) wegjagen, wegtreiben, mit Gewalt wegnehmen; it. weglaufen.

ſcie

ſcie eſcourre, ſo ruft man auf den Galeen den Ruder-Knechten zu, wenn ſie rückwärts fahren ſollen.

Eſcourter, Eſcouſſe, Eſcoutant, Eſcoute, Eſcouter, Eſcoutes, Eſcouteté, Eſcouteux, Eſcoutilles, Eſcoutillon, Eſcouvette, Eſcouvillon, Eſcouvillonner, Eſcran, Eſcraſer, Eſcremer, Eſcreviſſe, Eſcrier, ſ. Ec - -

Eſcrime, *ſ. f.* (It. *ſchermo*, Germ. Schirm) das Fechten.

maître d'eſcrime, Fechtmeiſter. (beſſer *Maître d'armes*).

s'Eſcrimer, *v. r.* (Ital. *ſchermare*, Germ. ſchirmen) fechten; (man ſagt mehr *faire des armes*) ſich ſchlagen. (beſſer *ſe battre*)

s'eſcrimer de quelque choſe, vulg. mit einem Dinge ein wenig umzugehen wiſſen.

Eſcrimeur, *ſ. m.* olim ein Fechtmeiſter oder Fechter.

Eſcrin, Eſcrire, Eſcrit, Eſcriteau, Eſcritoire, Eſcriture, Eſcrivain, ſ. Ecri - -

Eſcroc, *ſ. m.* (Ital. *ſcrocco*) ein Betrüger, der andere um das Ihre bringt, mit Liſt und Betrug.

Eſcroquer, *v. a.* (*ſcoccare*) It.) einem das Seinige abtrügen, abſchwatzẽ, mit Liſt erwiſchen.

Eſcroquerie, *ſ. f.* Betrügerey, Liſt einem andern das Seinige zu nehmen.

Eſcroqueur, *ſ. m.* ein liſtiger Betrüger.

Eſcrou, Eſcroüe, Eſcrouelles, Eſcroüer, Eſcroüir, Eſcrouïſſement, Eſcroulement, Eſcrouler, Eſcroûter, Eſcrû, Eſcruë, Eſcu, Eſcuage, Eſcubiers, Eſcueil, Eſcuelle, Eſcuellée, ſ. Ec - -

Eſcuëue, ſ. Eſcouëne.

Eſcuier, Eſcuiſſer, Eſculée, Eſculer, Eſcume, Eſcumer, Eſcumeur, Eſcumeux, Eſcumoire, Eſcurer, Eſcureuil, Eſcureur, Eſcureuſe, Eſcurie, Eſcurieu, Eſcu-ſol, Eſcu-ſoleil, Eſcuſſon, Eſcuſſonner, Eſcuſſonnoir, Eſcuyer, ſ. Ecu - -

Esdenter, ſ. Edenter.

Eſerter, ſ. Eſſarter.

Esgade, Esgail, ſ. Aiga.

Eſgal, Eſgalement, Eſgaler, Eſgaliſation, Eſgaliſer, Eſgalité, Eſgalûres, Eſgard, Eſgarée, Eſgarement, Eſgarer, Eſgaroté, Eſgaudir, Eſgayer, Eſglantier, Eſglantine, Eſgoger, Eſgorger, Eſgoſiller, Eſgouſſer, Eſgout, Eſgouter, Eſgoutoir, Eſgrafigner, Eſgrainer, Eſgratigner, Eſgratigneur, Eſgratignure, Eſgravillonner, Eſgrener, Eſgrillard, Eſgrilloir, Eſgriſer, Eſgriſoir, Eſgrugeoir, Eſgrugeoire, Eſgruger, Eſgrugeures, ſ. Eg - -

Eſgu, Eſguade, Eſguail, ſ. Aigu.

Eſguéer, Eſgueuler, ſ. Egue.

Eſguierre, Eſguierrée, Eſguille, Eſguillée, Eſguillette, Eſguilletter, Eſguillettier, Eſguillier, Eſguillon, Eſguillonner, ſiehe Aigu.

Eshouper, *v. a.* den Gipfel der Bäume abhacken.

Eſnouër, ſ. Enouër.

Eſpace, *ſ. m.* (*ſpatium*) ein Raum, ein Platz, ein Ort, Friſt.

l'eſpace d'un ſiecle, hundert Jahr lang.

dans tout cet eſpace de tems, dieſe gantze Zeit über.

eſpace, in der Druckerey ein Spatium oder Stücklein Bley, ſo man zwiſchen die Worte ſteckt.

Eſpacement, *ſ. m.* der Raum im Bauen zwiſchen Balcken, Säulen ꝛc.

Eſpacement, *ſ. m.* (vom It. *ſpaſſo*, *andar à ſpaſſo*) heißt bey den Carthäuſern das Spazierengehen.

Eſpacer, *v. a.* rechten Raum zwiſchen einem Ding laſſen, (einige ſchreiben und ſagen) *eſpacier*.

Eſpadaſſin, *ſ. m.* (vom It. *ſpada*, *ſpadaccino*) ein Stutzer, der einen groſſen Degen an der Seite hat; Schläger.

Eſpadon, *ſ. m.* (Ital. *ſpadone*) ein Schlacht-Schwerdt, groſſes Schwerdt, das man in beyde Hände faſſen muß; it. ein Schwerdt-Fiſch.

Eſpagne, *ſ. f.* (*Hiſpania*, Ital. *Spagna*) Spanien.

Eſpagnol, *adj. ſ. m.* ole, *f.* ein Spanier.

Eſpagnolette, *ſ. f.* eine Art von Droget.

Eſpalement, *ſ. m.* (von *pala*, Ital. *ſpalare*) das Probieren eines Maaßes nach dem ordentlichen Haupt-Maaß, ſo beym Gerichte iſt da man durch einen Trichter Hirſe-Körner darein laufen läßt.

Eſpalier, *ſ. m.* (von *ſpalla*, Ital. *ſpaliena*, das Geländer) Bäume, die an einer Wand oder Mauer breit gezogen werden an Stangen und Geländern; it. die Ruderknechte, ſo am oberſten Theil des Ruders ziehen.

contre-eſpalier, ein klein Geländer, etwan ſechs Schuh weit gegen das rechte Eſpalier, von Weinſtöcken oder in einander geflochtenen Zwergbäumen.

Eſpargoutte, *ſ. f.* (ſ. *matricaire*) ein Kraut.

Eſpatule, *ſ. f.* (Germ. Spate, einige ſagen auch *ſpatule*) eine Spatel, die Pflaſter zu ſtreichen oder etwas herum zu rühren, ſonderlich wenn es von Holtze iſt.

Eſpeautre, ſ. Epautre.

Eſpece, *ſ. f.* (*ſpecies*) eine Gattung, eine Art, Geſtalt, Geſchlecht, ein Bild eine Sorte in den Müntzen.

l'eſpece d'un procès, die That, daß es geſchehen.

les deux eſpeces, die zweyerley Geſtalten im Abendmahl, nämlich Brod und Wein.

Eſpérance, *ſ. f.* (*ſperanza*, Ital. *ſpes*, Lat.) die Hoffnung.

Eſpérer, *v. a.* (*ſperare*) hoffen.
Eſperculat, *ſ. m.* ſchertzweiſe, vulg. ein munterer, behutſamer, kluger Menſch, ein ſchlauer Fuchs.
Eſpie, *ſ. f.* (Germ. Ausſpäher, *ſpeculator*, Ital. *ſpia*) ol. beſſer *Eſpion.*
Eſpiegle, *adj. c.* (Holl. *Speck*, Spey-Vogel) ein muthwilliger kleiner Junge.
Eſpieglerie, *ſ. f.* muthwilliger Poſſen kleiner Knaben.
Eſpingard, *ſ. m.* (Ital. *ſpingarda*, von *ſpignere*) ein klein Stück Geſchütz, ſo etwan ein Pfund ſchießt.
Eſpion, *ſ. m.* onne, *f.* (Ital. *ſpionne*, vom Spähen, *ſpeculari*) ein Kundſchafter, Ausſpäher, Verräther.
Eſpionner, *v. a.* auskundſchaften, ausſpähen, verrathen.
Eſplanade, *ſ. f.* (von *planus*, Ital. *ſpianada*) das abhängig aufgeführte Erdreich, oder die Abdachung der Bruſtwehr des bedeckten Weges einer Feſtung; it. der Platz zwiſchen der Contreſcarpe und den Häuſern, der eben gemacht; eine iede gemachte Ebene, ein Platz von Bretern, worauf die Stücke ſtehen; it. das Fliegen eines Falken in der Luft herum, ohne daß er ſteigt.
Eſpoir, *ſ. m.* (*ſperare*) in der Poeſie, Hoffnung; it. ein Falckonet auf den Schiffen.
Eſponton, *ſ. m.* (vom Ital. *ſpontone*, von *pungere*) ein Spring-Stock, Schweins-Feder, halbe Picke.
Eſprelle, *ſ. f.* (*aſperella*) ein Kraut mit einem rauhen Stiel.
Eſpringale, oder Eſpringarde, *ſ. f.* (von Springen oder Sprengen) eine groſſe Stein-Schleuder in dem Kriege der Alten.
Eſprit, *ſ. m.* (*Spiritus*) Geiſt, Verſtand; Sinn, Hertz; Menſch.
les eſprits audacieux, die frechen, verwegenen Leute.
bel eſprit, guter Verſtand; ein verſtändiger Menſch.
eſprit fort, einer der meint er dürfe gar nichts glauben; der mehr will wiſſen, als andere, die eine Religion haben.
eſprit, in der Artzney ein Spiritus; it. in der Chymie.
eſprits vitaux, die Lebens-Geiſter oder die im Geblüt.
eſprit de vin, Spiritus vini, Brantewein der mehrmal übergezogen.
Eſquiavine, *ſ. f.* (Ital. *ſchiavo*, *ſchiavino*) ein Sclaven-Kleid, ein Bauren-Rock; it. ein langes Peitſchen eines Pferds auf der Reut-Schule, es bändig und gediegen zu machen.
Eſquif, *ſ. m.* (Germ. Schiff) ein Kahn.
Eſquille, *ſ. f.* (von ſcholle, zerſchollen) ein Splitter oder Schiefer von einem zerb. ochenen Bein.
Eſquiman, *ſ. m.* (von *eſquif*, Schiff und Mann) der Schifmann, des Bootsmanns Gehülffe.
Eſquinancie, *ſ. f.* (ſ. *ſquinancie*, Ital. *ſquinancia*) Kehlſucht.
Eſquine, *ſ. f.* (von Schiene) ſo viel als *échine* auf der Reut-Schule der Rückgrat eines Pferds, die Lenden.
Eſquipot, *ſ. m.* eine Sparbüchſe (vom Ital. *ſquittinare* und von *pot*) bey einigen Profeßionen, abſonderlich bey den Balbier-Geſellen, darein ſie das Geld ſtecken, und hernach mit einander theilen.
Eſquiſſe, *ſ. f.* (Ital. *ſchizzo*) ein Entwurf die gröbſten Streiſe eines Gemäldes, die man vorher macht, ehe man es recht ausarbeitet, die Stellung.
Eſquiſſer, *v. a.* (*ſchizzare*, Ital.) einen Entwurf mit groben Strichen von etwas machen.
Eſquiver, *v. n.* (Ital. *ſchifare*, *ſchivare*) vulg. ſich auf die Seite machen, entweichen, entſpringen, vermeiden, umgehen, entgehen.
Eſraſler, ſ. Eraſler.
Eſſai, ſ. Eſſay.
Eſſaim, oder Eſſain, *ſ. m.* (Lat. *examen*) ein Bienſchwarm; ein Schwarm oder groſſer unordentlicher Haufen.
Eſſaimer, *v. a.* ſchwärmen, als Bienen.
Eſſanger, *v. a.* (von *ſang*) Wäſche die man waſchen will, zuvor in Lauge einweichen daß ſonderlich die Blutflecken und andere herausgehen; die Wäſche bäugen.
Eſſarter, *v. a.* (ausräuten, ausrotten) einen Platz oder Feld von Büſchen und Stöcken reinigen, Bäume ausräuten.
Eſſay, oder Eſſai, *ſ. m.* (Ital. *aſſaggio*, von *ſaggio*, *ſavio*, vom Lat. *ſapere*) das Verſuchen oder Credenzen der Speiſen; das Brod, welches der Tafeldecker, oder der die Speiſen auf der Tafel ordnet, dem Königlichen Hofmeiſter giebt, daß er damit alle Speiſen, ehe ſie dem Könige vorgeſetzt werden, verſuche und credentze; hernach heißt *eſſai*, eine iede Probe oder Verſuch, Muſter; ein Geſchirr oder Flaſche den Wein zur Probe zu nehmen; it. der Deckel auf der Schale, daraus man den Königlichen Wein credentzet.
faire un eſſai, eine Probe machen.
fourneau d'eſſai, der Probier-Ofen.
Eſſayer, *v. a.* (*aſſagiare*, Ital.) probieren, verſuchen, koſten, Verſuch thun.
Eſſayerie, *ſ. f.* der Ort, wo man die Müntzen probiert.
Eſſayeur, *ſ. m.* der Müntzwardein, Müntz-Probierer.
Eſſe, *ſ. f.* (von der Figur des Buchſtabens S) der

der Nagel, ſo in die Achſe am Wagen geſteckt wird, daß das Rad nicht abgehe.

eſſe de fleau, ein Eiſen oder Drat als ein *S* gekrümmt, am Wag-Balken oder andern Sachen.

qui a trop bû, fait des eſſes, trunkene Leute haben einen krummen Gang.

Eſſeau, *ſ. m.* (von *ais*, Ital. *aſſicello*, ſ. *eſchandole*) eine Dach-Schindel.

Eſſeau, (von *aſcia, aſciola*) ein kleines gekrümmtes Beil.

Eſſelier, *ſ. m.* (von *eſſieu*) gewiſſe Balken bey den Zimmerleuten, welche das Gerüſt formiren, worüber ein ſteinern Gewölb gebaut wird.

Eſſemer, *v. a.* (von *ſeme*) das Fiſcher-Garn ausleeren.

Eſſence, *ſ. f.* (*eſſentia*) das Weſen, die Natur, Art; in der Chymie, Eſſenz.

n'être plus en eſſence, nicht mehr da ſeyn, oder vorhanden ſeyn; eine Eſſenz, diſtillirt oder gebrannt Waſſer, ausgezogener Saft und Kraft aus etwas.

la quinteſſence, das Beſte ſo aus etwas kan gezogen werden, worinn alle Kraft in wenigen beyſammen.

Eſſencier, *v. a.* mit kräftigen, wohlriechenden Waſſern beſprengen, oder anmachen.

Eſſencifier, zur Eſſenz machen.

Eſſentiel, le, *adj.* (*eſſentialis*) weſentlich.

il eſt eſſentiel à Dieu, es gehöret zum göttlichen Weſen.

la piece eſſentielle du procès, das Hauptſtück im Rechts-Handel.

le point le plus eſſentiel, der wichtigſte Punkt.

avoir des obligations eſſentielles à quelqu'un, einem ſonderbar verbunden ſeyn.

Eſſentiellement, *adv.* weſentlich, wirklich, nothwendig.

Eſſette, *ſ. f.* (von *aſcia*) ein Beil der Bötticher und anderer, ſo im Holz arbeiten.

Eſſieu, *ſ. m.* (von *axis*, Ital. *aſſe, axiculus*) die Achſe in einem Wagen; it. in der Geographie die Achſe, ſo durch die Welt-Kugel an beyde Pole geht.

Eſſiller, *v. a.* ol. (Ital. *ſcegliere, ſcieglere*) ausplündern, verſchwenden, das Beſte verſaufen ꝛc.

Eſſimer, *v. a.* (Ital. *ſcemare*) einem Falken das überflüßige Fett benehmen, ausmagern, alle Kraft einem Acker oder der Erde entziehen.

eſſimer l'oiſeau, den Falken fliegen laſſen, (*eximere*).

Eſſoine, ſ. Exoine.

Eſſonnier, *ſ. m.* eine doppelte Einfaſſung oder Saum an einem Wappen-Schilde.

Eſſor, *ſ. m.* (von *ex* und *aura*) die friſche, freye Luft.

prendre l'eſſor, ſich in die Höhe ſchwingen, in die Luft erheben, in die Freyheit gehen; it. von der Materie abgehen.

donner l'eſſor, freyen Lauf laſſen.

Eſſorer, *v. n.* zu hoch und zu weit wegfliegen, als ein Falk.

eſſorer, trocknen, als einen Falken; auslüften, als Wäſche, Felle ꝛc.

un oiſeau eſſorant, ein Vogel, der in den Wappen die Flügel aufhebt, als wollte er ſich in die Höhe ſchwingen.

Eſſoré, ée, *part. & adj.* wenn ein Dach eines Gebäudes in den Wappen von anderer Farbe als das Gebäude iſt.

Eſſoriller, *v. a.* (von *oreille*) die Ohren abſchneiden.

Eſſoufler, *v. a.* (von *ſoufler*) aus dem Athem bringen.

Eſſourder, *v. r.* (von *ſourd*) taub machen.

Eſſouriller, *v. r.* (von *ſouris*) einem Pferde eine Kruſpel an den Naſen-Löchern ſchneiden, welche man *ſoris* nennet.

Eſſuy, *ſ. m.* (Ital. *aſciugare*) trocken Wetter, Dürre; der Ort, wo man etwas trocknet, ſonderlich bey den Gerbern.

eſſuy-main, ein Hand-Tuch, Hand-Quele.

Eſſuyer, *v. a.* abtrocknen, abwiſchen, als was naſſes, als die Sonne die Wege trocknet; ausſtehen, überſtehen, erdulden, vertragen.

Eſt, *ſ. m.* Germ. der Oſt.

vent d'Eſt, der Morgen-Wind, Oſt-Wind.

Eſtablage, Eſtable, Eſtabler, Eſtableries, Eſtabli, Eſtablir, Eſtabliſſement, Eſtablure, ſ. Etabl--.

Eſtacade, *ſ. f.* (Germ. Stock, Stecken) Stakete.

Eſtaches, *ſ. m. plur.* (auch von Stecken) ein Pfahl, Pfoſte, als an einer Brücke.

Eſtacle, ſ. Iſtacle.

Eſtadou, *ſ. m.* ein Werkzeug der Kamm-Macher, faſt wie eine kleine Säge.

Eſtafette, *ſ. f.* (Ital. *Staffetta*, von *ſtapes*, *ſtaffa*, der Stegreif) ein reutender Bote; ein Poſtreuter, Courier.

Eſtaffier, *ſ. m.* (Ital. *Staffa*, Lat. *Stapes*) eigentlich einer der den Steigbügel halten muß; it. ein Bedienter der bey Turnier-Spielen die Hand-Pferde führt oder andere Aufwartung thut; it. ein Lackey der im Staat hinter einem hergeht oder bey der Kutſche läuft, ein Nachtreter oder Beyläufer; meiſtens aber im böſen Verſtande ein Gaſſen-Lackey, der den Leuten ums Geld mit Kuppeln und Schlägereyen, auch wohl mit Mordthaten und andern ſchlimmen Händeln bedient iſt.

Eſtafilade, *ſ. f.* (Germ. Staffel) Schnitte im Geſicht, als Balbierer im Bartputzen öfters machen; Riſſe in einem Kleide.

Eſtafilader, *v. a.* das Geſicht voll Schmarren machen, zerhauen.

Eſtage,

Eſtage, Eſtager, Eſtaim, Eſtain, Eſtains, ſ. Eta--.

Eſtal, *ſ. m.* (Germ. Stellen, Geſtell) iſt noch übrig in dem Wort *pied d' éſtal*, ein Fuß worauf eine Statue oder Säule ſteht; ſonſt heißt es *étau.*

Eſtalage, Eſtaler, Eſtaleur, Eſtalier, ſ. Etal--.

Eſtalinguer, ſ. Talinguer.

Eſtalon, Eſtalonnement, Eſtalonner, Eſtalonneur, ſ. Etal--.

Eſtambord, Eſtambot, *ſ. m.* das Gebäude oder Balken am Hintertheil des Kiels, worauf man das Caſtel des Schiffes bauet.

contre-eſtambot, ein krummes Holz, das den *eſtambot* inwendig an dem Kiel feſt macht.

Eſtambrayes, ſ. Etambrayes.

Eſtame, *ſ. f.* (von *ſtamen*) Strickwerck, das mit Nadeln geſtrickt iſt, als Mützen, Handſchuhe, Strümpfe u. d. g.

Eſtamence, ſ. Etamine.

Eſtamet, *ſ. m.* ein geringer wollener Zeug aus Châlons an der Marne.

Eſtamer, Eſtamine, ſ. Etam--.

Eſtampe, *ſ. f.* (Ital. *ſtampa*, Germ. Stampfen) das Gepräg oder ausgegrabene Theil, das Wappen eines Petſchafts, das man auf was anders drücken kan; ein Kupferſtich, eine Figur im Holzſchnitt bey den Mahlern, welches das gemeine Volk *images* oder *tailles douces* nennt; bey den Schlöſſern iſt es ein Werkzeug, einen runden Kopf oder Platte zu formiren.

Eſtamper, *v. a.* prägen, aufdrücken, drücken, ausdrücken, als ein Petſchaft, Münze, Stämpel, Kupferſtück ꝛc. bey den Goldſchmieden heißt es gegoſſene Zieraten machen, ſo etwas erhaben ſind.

Eſtamper, bey den Schmieden, ſ. Etamper.

Eſtamûre, Eſtanc, Eſtance, Eſtanche, Eſtanchement, Eſtancher, Eſtançon, Eſtançonner, Eſtang, Eſtangues, Eſtant, Eſtape, Eſtapier, Eſtat, ſ. Eta--.

Eſtateur, *ſ. m.* (ſ. *eſter*, von *ſtator*) der ſeine Güter den Gläubigern gerichtlich abtritt.

Eſtau, Eſtay, Eſtaye, Eſtayement, Eſtayer, Eſté, Eſteignoir, Eſteindre, Eſteins, ſ. Et--.

Eſtélaire, *ſ. f.* (von Stellen) ein zahmgemachter Hirſch, den man in das Holz laufen läßt, die wilden anzulocken.

Eſtelin, *ſ. f.* ein Goldſchmieds-Gewicht, das zehnte Theil vom Loth.

Eſtémenaire, Eſtéminaire, *ſ. f.* ein Stück Holz, das man zu Ende an eine dicke Schiffbohle oder Diele anfügt.

Eſtendart, Eſtendoir, Eſtendre, Eſtenduë, ſ. Eten--.

Eſter, *v. n.* (von *ſtare*) *eſter en jugement*, oder *en droit*, vor Gericht perſönlich erſcheinen.

Eſter, *v. n.* ol. (*béſter*, zuſammen gezogen) oder von *ſtare*, wie das vorhergehende *eſter*, ſtehen bleiben, ſtecken bleiben im Reden, ſtammeln.

Eſternir, *v. n.* ol. (von *ſternere*) niederſchmeiſſen.

Eſternuëment, Eſternuër, Eſteuf, Eſteule, ſ. Ete--.

Eſther, *ſ. f.* (Hebr.) Eſther, ein Weiber-Name.

Eſtienne, ſ. Etienne.

Eſtille, *ſ. f.* ein Weberſtuhl der Sarſchenmacher.

Eſtimable, *adj. c.* (*æſtimabilis*) achtbar, hochzuachten.

Eſtimateur, *ſ. m.* ein Schätzer, der den Werth eines Dinges ſagen kan.

Eſtimation, *ſ. f.* die Schätzung.

Eſtimative, *ſ. f.* das Urtheil von einem Ding, der Verſtand von etwas.

Eſtime, *ſ. f.* (*æſtimatio*) Hochachtung, das Achten, der Werth.

avoir de l' eſtime pour quelqu' un, oder *faire eſtime de quelqu' un*, einen werth halten, hochachten.

eſtime, heißt auch zuweilen, die Leute ſo etwas hochachten; it. bey den Boots-Leuten, der Verſtand oder das Urtheil, das ſie haben, zu wiſſen um welche Gegend der Welt ihr Schiff läuft; Schätzung.

Eſtimer, *v. n.* (*æſtimare*) ſchätzen, tariren; it. hochſchätzen, hochhalten, hochachten; achten, halten meynen.

Eſtincellant, Eſtincelle, Eſtincellement, Eſtinceller, ſ. Etinc--.

Eſtiomene, *adj. c.* (ἐσθίω) um ſich freſſend, als ein Schaden oder Geſchwär im Fleiſch.

Eſtire, Eſtirer, ſ. Etire--.

Eſtival, *ſ. m.* Art alter Stiefeln.

Eſtive, *ſ. f.* (Holl. *ſtouwinge*, von *ſtouwen*) Gleichgewicht eines Schiffs, daß nicht eine Seite ſchwerer als die andere iſt.

Eſtoc, *ſ. m.* (Stock) ein Stock zum Gehen, unten meiſtens beſchlagen; it. ol. der Stock oder Stamm eines Baums; in Rechten, der Stammbaum.

dites vous cela de votre eſtoc? ſagt ihr das von euch ſelbſt? (oder auf Antrieb anderer)?

brin d' eſtoc, (Germ.) Spring-Stock.

Eſtoc, *ſ. m.* (von ſtechen, Stecken) die Spitze eines Gewehrs; ein Stoß mit dem Degen.

frapper d' eſtoc & de taille, auf Hieb und Stoß gehen.

Eſtoc, *ſ. m.* (Stock) bey den Handwerks-Leuten, ein Schraubſtock (das *s* und *c* wird nicht geleſen, ſondern man ſpricht und ſchreibt *étau*).

Eſtocade, *ſ. f.* ein Stoß-Degen, ein Schlag-Degen auf den Stoß; ein Stoß oder Wunde vom Stoß, ein Stich; im Scherze, ein Bettel-Brief, Bettel-Carmen.

Eſtocader, *v. a.* ſich auf den Stoß ſchlagen;

ſich

ſich mit einander zanken, als Diſputirende, oder als Advocaten; einen mit Bettel-Briefen überlaufen, im Scherz; it. auch im Scherz, vertreiben, verjagen, verbannen, als die Traurigkeit.
Eſtoffe, Eſtoffer, Eſtoile, Eſtoilé, Eſtoiler, Eſtole, ſ. Eto--.
Eſtomac, *ſ. m.* (*ſtomachus*) der Magen; it. die Bruſt an Menſchen, an Geflügel.
eſtomac d'autruche, ein Strauſſen-Magen, der alle harte Speiſen verdauen kan; it. ein Scheide-Waſſer in der Chymie, das alles auflöſet.
s'Eſtomaquer, *v. r. & a.* (*ſtomachari*) ſich erzürnen, *de quelque choſe*, über etwas ungehalten, bös werden.
cela l'a fort eſtomaqué, dieſes hat ihm den Zorn ſehr erreget.
Eſtompe, *ſ. f.* das zuſammen gerollte Papier, unten ſo zugerichtet, daß man die aufgetragenen trockenen Farben damit vertreibt.
Eſtomper, Eſtomber, *v. a.* (Germ.) ſtampfen; it. mit trockenen Farben mahlen.
Eſtonnant, Eſtonnement, Eſtonner, ſ. Etonn--.
Eſtoquiau, *ſ. m.* (Stock) der Nagel oder Stock am Schloß, an dem die Feder angemacht iſt; it. andere eiſerne Stifte am Schloß.
Eſtor, ſ. Eſtour.
Eſtouble, ſ. Etouble.
Eſtoudeau, *ſ. m.* ein junger Hahn.
Eſtouffant, Eſtouffement, Eſtouffer, Eſtouffoir, Eſtouppe, Eſtoupper, Eſtouppin, ſ. Etou--.
Eſtour, *ſ. m.* ol. (Germ.) ein Sturm, Anlauf.
Eſtourderie, Eſtourdiment, Eſtourdir, Eſtourdiſſant, Eſtourdiſſement, Eſtourneau, ſ. Etour--.
Eſtrac, *adj. m.* (geſtreckt) wird auf der Reitſchule von einem Pferde geſagt, das ſchmalen Leib, dünnen Bauch und Lenden hat.
Eſtrade, *ſ. f.* (*via ſtrata*, Straate) Straſſe; it. der etwas höhere Boden in einem Alcoven oder ſonſt in einem Zimmer.
battre l'eſtrade, auf allen Straſſen Reuter ausſchicken, Kundſchaft vom Feinde einzuholen.
Eſtradiot, *ſ. m.* ol. (στρατιώτης) ein Soldat von der leichten Reuterey.
monter à cheval à l'eſtradiot, mit langen Steigbügeln reiten.
Eſtragale, oder Aſtragale, *ſ. f.* (*aſtragalus*) ein kleines und rundes Stücklein ſchwarzen Holzes, ſo zur Zierat bey den Drechslern dienet; it. eine Zierat in runden Sachen im Bauen; Reif; it. am Geſchütze.
Eſtragon, *ſ. m.* (von *draco*) ein Kraut, Dragun, Kaysers-Salat.
Eſtramaçon, *ſ. m.* (Ital. *ſtramazzone*) eine Schramme oder Hieb, den man von einem Hau-Degen bekömmt; it. das mittlere Theil der Schneide des Säbels; it. das mittlere Theil am Jäger-Stock; auch ein Schlag mit dem Jäger-Stock.
Eſtramaçonner, *v. n.* (Ital. *ſtramazare*) ſich mit Säbeln ꝛc. herum hauen.
Eſtrange, Eſtrangement, Eſtranger, Eſtrangier, Eſtranguillon, ſ. Etrang--.
Eſtrapade, *ſ. f.* (*ſtrapata*) das Wippen, eine Strafe der Soldaten, da man die Hände auf den Rücken bindet, und ihn in die Höhe zieht, auch der Wipp-Galgen, an welchem es geſchieht; it. ein Schwung, da die Gauckler an beyden Armen am Seil hangen und mit dem Leibe durchkriechen; das Springen eines Pferdes, das ſich vorn aufhebt und hinten ausſchlägt.
donner l'eſtrapade à quelqu'un, einen ſehr quälen.
donner l'eſtrapade à ſon eſprit, ſich martern, ſich den Kopf zerbrechen.
Eſtrapader, *v. a.* wippen.
Eſtrapaſſer, *v. a.* (Ital. *ſtrapazzare*) ein Pferd gar zu lang auf der Reitſchule herum tummeln.
Eſtraper, *v. a.* (Germ. ſtrupfen, Ital. *ſtreppola*) die Stoppeln ausreiſſen, wenn das Getreid abgeerndtet iſt.
Eſtrapoir, *ſ. m.* eine Stoppel-Sichel, die Stoppeln gar abzuhauen.
Eſtrapontain, Eſtrapontin, *ſ. m.* ein kleiner Sitz vornen in einer Kaleſche oder mitten in einer Kutſche; it. ein Bett, das in der Luft hangt, als die Indianer haben.
Eſtrave, *ſ. f.* (*trabs*, *trabis*) der Balken, ſo vornen in den Kiel geſteckt wird, das Vordertheil des Schiffs mit ſeiner Krümme zu machen.
contre-eſtrave, das Holz, womit dieſer Balken inwendig an den Kiel feſt gemacht wird.
Eſtre, Eſtrécir, Eſtréciſſement, Eſtréciſſure, Eſtreignoir, Eſtrein, Eſtreindre, Eſtreinte, Eſtrenne, Eſtrenner, Eſtreſillonner, Eſtreſillons, ſ. Etre--.
Eſtrelage, *ſ. m.* ein gewiſſer Zoll vom Salze.
Eſtribord, *ſ. m.* die rechte Seite des Schiffbords, wenn man nämlich auf dem Hintertheil ſteht.
Eſtrier, Eſtriere, Eſtrif, Eſtrille, Eſtriller, Eſtripper, Eſtriver, Eſtriviere, Eſtroit, Eſtroitement, Eſtron, Eſtronçonner, ſ. Etr--.
Eſtrope, oder Eſtrop, *ſ. m.* (Ital. *ſtroppa*, Germ. Strüpe) ein Seil, woran ein Wirbel hangt, oder das derſelben Holz auſſen zuſammenhält.
eſtropes, zwey zuſammen genähete oder gehefte Seile.
Eſtropiat, oder Eſtropié, *ſ. m.* (ſ. *eſtropier*) ein Krüppel, ein krumm und lahm geſchoſſener

ner Soldat; auch ſonſt einer der nicht wohl fort kan.

Eſtropier, *v. a.* (Ital. *ſtropiare*, *ſtorpiare*, Germ. ſtrupfig, Strumpf) zerſtümmeln, ein Glied lähmen, unbrauchbar machen, oder ſonſt einen um daſſelbe bringen.

eſtropier un auteur, ein Buch ſchlecht überſetzen.

eſtropier un nom, einen Namen nicht recht ausſprechen können.

eſtropié de la cervelle, der nicht wohl bey Verſtande iſt.

un ſon eſtropié, ein zerſtümmelter Verſtand einer Rede.

il n' eſt pas eſtropié de la langue, er kan wohl ſchwatzen, die Zunge iſt ihm wohl gelöſt.

Eſtrouſſe, Eſtrouſſer, Eſtude, Eſtudiant, Eſtudiery, Eſtudiole, ſ. Et--.

Eſturgeon, *ſ. m.* (Germ.) ein Stöhr, See-Fiſch, der in die Ströme gehet.

Eſtuve, Eſtuvée, Eſtuvement, Eſtuver, Eſtuviſſe, Eſtuy, Eſvanouïr, Eſvanouïſſement, Eſventrer, Eſvertuer, ſ. Et--, Ev--.

Eſule, *ſ. f.* (*eſula*) Wolfsmilch, ein Kraut.

Et, *conj.* (*&*) und; wenn es zweymal bald nach einander kommt, heißt es, wie im Lateiniſchen ſo wohl-als, beedes-und; *& vous & moi*, ſo wohl ihr als ich.

& cétera, *&c.* (Lat.) und ſo weiter, und dergleichen mehr, u. ſ. w. u. d. g. m.

Etablage, *ſ. m.* (von *étable*) das Miethen eines Stalles oder Platzes zu etwas; it. das Stand-Geld der Kramer und Markt Leute.

cela ne vaut pas l' établage, das iſt die Stelle nicht werth, wo es ſteht.

Etable, *ſ. m.* (*ſtabulum*) ein Stall; die Spitze hinten am Kiel des Schiffes, woran das Steuer-Ruder und oben darauf das Caſtell feſt iſt.

Etabler, *v. a.* in den Stall thun, Pferde einſtallen.

Etableries, *ſ. f. pl.* Stallungen für allerhand Vieh, an einander

Etabli, *ſ. m.* (von *établir*) der Werk-Tiſch, die Werkſtat, worauf die Handwerksleute arbeiten.

Etablie, *ſ. f.* heißt eben ſo viel, wird aber nicht leicht gebraucht.

Etablir, *v. a.* (*ſtabilire*, Lat.) ſetzen, befeſtigen, anlegen; einführen, in Gebrauch bringen; einſetzen, als in ein Amt; feſt ſetzen, in rechten Stand bringen; anrichten, aufrichten.

établir un mot, ein Wort in Gang bringen.

s' établir, *v. r.* ſich in den Eheſtand begeben; ſich einrichten, eine Haushaltung anfangen; ſich an einem Ort häuslich niederlaſſen; aufkommen, in Gang oder in Brauch kommen, eingeführt werden.

Etabliſſement, *ſ. m.* die Aufrichtung, das Aufrichten oder An- und Einrichten; ein Dienſt oder Amt, das Haushalten ſo einer anrichtet; das häusliche Niederlaſſen; das Bleiben und der Sitz den man hat, die Einſetzung, Anordnung, Einführung neuer Geſetze, Aemter, Gaben ꝛc. auch ein königlicher Befehl; it. Verheyrathung; das Anbringen eines Kindes an einen Ehegatten ꝛc.

Etablure, *ſ. f.* (ſ. *étable*) auf den Schiffen das Theil des Schiffs am Steuer-Ruder.

Etage, *ſ. m.* (Germ. Stock) Stockwerk, Gaden, ein Abſatz von Zimmern oder Gemächern über den andern; eine Reihe Aeſte um einen Baum herum, oder eine ſolche runde Reihe Wurzeln am Baum; eine Reihe geflochtener Ruthen an einem Korbe; figürlich eine Gattung, Stand, oder Beſchaffenheit der Leute und Sachen; vor dieſem hieß es auch eine Wohnung, ein Aufenthalt oder Verbleiben an einem Orte; auch die Wohnung, der Platz oder das Gebäude, da man ſich aufhält.

étage lige, ol. ein Gut, deſſen Beſitzer dem Lehnsherrn Zug und Wacht zu thun ſchuldig iſt.

étage du rez de chauſſée, ol. der Grund und Boden eines Guts.

un eſprit du plus bas étage, ein Menſch von ſehr geringem Verſtande.

du plus haut étage, von hohem Verſtande.

il eſt ſot à triple étage, vulg. ein Narr in Folio.

Etager, *ſ. m.* ol. hausſäßig, wohnhaft, unter einem Herrn.

Etagere, *ſ. f.* ein Bücherbret.

Etai, *ſ. m.* ol. (Holl. ſtaaden, Lat. *ſtabilire*) das ſtärkſte Seil am Maſt, das ihn aufrecht hält, und macht, daß er ſtehen bleibt.

Etaim, *ſ. m.* (*ſtamen*) der Zettel eines Webers, des Faden eines Gewebes, der in die Länge aufgewickelt, und im Wirken den Quer-Faden bekommt; it. lange gekämmte Wolle.

Etaim, oder beſſer Etain, *ſ. m.* (*ſtannum*) Zinn.

la ceruſe d' étain, weiſſe Farbe, irdenes Geſchirr zu glaſiren, daß es wie Porzellan ſieht.

la chaux d' étain, Zinn-Aſche, bey den Chymicis diſtillirter und verrauchter Spiritus Nitri.

l' étain fin, *l' étain ſonnant*, Engliſch Zinn.

l' étain commun, ſchlechtes Zinn.

l' étain d' antimoine, weißes und hartes Zinn.

l' étain de glace, Wißmuth.

potier d' étain, Zinn-Gieſſer, Kannen-Gieſſer.

Etainier,

Etainier, *ſ. m.* Zinngieſſer.
Etains, *ſ. m. plur.* zween Balcken auf dem Schiff, welche die Runde des Hintertheils des Schiffs machen helfen.
Etal, *ſ. m.* (von ſtellen) ein Geſtell von Bretern auf zween Böcken, darauf die Metzger das Fleiſch verkaufen, eine Fleiſch-Banck; auch ſonſt ein Kram, der auf gleiche Art aufgeſtellet wird.
Etalage, *ſ. m.* (von ſtellen) das Auslegen der Waaren, das Auskramen, it. das Stand-Geld, ſo man wegen ſeines Krams zahlen muß; das Aufputzen einer Weibs-Perſon; alles was man will ſehen laſſen, womit man prangen will; Gepränge, Pracht, Pralerey, Kram, oder Auskramung, als der Wiſſenſchaft ꝛc.
Etaler, *v. a.* auskramen, auslegen, zu Marckt bringen; ſehen laſſen, prangen, pralen.
étalé, ée, part. & adj. ausgelegt, zum Verkaufen oder Anſchauen; it. einer der eine übelſtändige Poſitur macht mit Armen und Füſſen, die er aus einander thut, oder der lang da liegt.
Etaleur, *ſ. m.* ein Bücher-Krämer, der alte Bücher feil hat.
Etalier, *ſ. m.* ein Fleiſchhacker, ein Metzger-Geſell, der Fleiſch pfundweiſe verkauft.
Etalinguer, ſ. Ralinguer.
Etalon oder Etelon, *ſ. m.* (von Stellen oder ſtehen bleiben im Stall) ein Hengſt, den man zur Zucht braucht, ein Beſcheler, Zucht-Hengſt; it. ein Gewicht, Elle, Scheſfel und anders, das man bey den Gerichten verwahrt, ein ſtetig Muſter darnach zu nehmen, oder andere darnach zu probiren; bey den Zimmerleuten, Breter, den Dachſtuhl darauf abzuzeichnen; it. ein holtzerner Nagel die Balcken zuſammen zu halten; in den Wäldern, ein Baum, der vom letzten Abhauen oder Fällen des Holtzes ſtehen geblieben iſt.
Etalonnage, *ſ. m.* oder
Etalonnement, *ſ. m.* das Probiren eines Maaſſes oder Gewichts nach dem Raths-Maaß oder Modell aller andern, die Stadt-Aich ꝛc.
Etalonner, *v. a.* ein Gewicht, Maaß oder Elle zeichnen laſſen oder aichen, zum Beweis, daß es richtig ſey.
Etalonneur, *ſ. m.* der das Maaß und Gewicht gerichtlich probirt und zeichnet, daß es nicht falſch ſey.
Etambord, Etambot, ſ. Eſtambord.
Etambrayes, *ſ. m.* die Dielen und Höltzer, die den Maſt oben auf dem Boden feſt ſchlieſſen.
étambraye, iſt auch ein geteert Tuch, das man um den Maſt ſchlägt, daß er nicht ſo leicht vom Wetter Schaden leide und faule.

Etamer, *v. a.* (von *étain*) zinnen, verzinnen.
Etamine, *ſ. f.* (von *ſtamen*) ein dünner Zeug, von Wolle oder Seide, Etamin oder Eſtemin; it. Haar-Sieb oder Haar-Tuch, etwas zu filtriren, oder die Kleider damit trocken abzuwiſchen; in den Blumen ſind es die gelben oder ſchwartzen Stücklein, welche um den mittlern Butzen inwendig herum ſtehen, auf kleinen Stielen, als in den Lilien, Tulipen ꝛc. Blumen-Drätlein, Staub-Zäſerlein.
il a paſſé par l'étamine, vulg. er hat was verſucht, er iſt in der Preſſe geweſen.
Etamper, *v. a.* (Germ. ſtampfen) die Nagel-Löcher in ein Hufeiſen ſchlagen im Schmieden.
Etamûre, *ſ. f.* (von *étain*) das Verzinnen.
Etanc, *adj. m.* (ſ. *étancher*) wohl vermacht als ein Schiff, da kein Waſſer hinein laufen kan, mit allem wohl verſehen, wie ein Schiff ſeyn ſoll, wenn man es miethen will.
Etance, *ſ. f.* eine Stange oder Stütze, worauf etwas am Schiff-Boden ruht.
Etanche, *ſ. m.* *mettre à étanche*, ein Schiff aufs Trockene bringen, daß man es unten verſtopfen kan.
Etanchement, *ſ. m.* das Stillen des Durſtes, des Geblüts.
Etancher, *v. a.* (Ital. *ſtagnare*, Lat. barb. *ſtammare*, Germ. ſtämmen) ſtillen, als den Durſt ſtillen oder ſtellen, als das Blut; verquellen laſſen, als ein zerlechzetes oder leckes holtzernes Gefäß; verſtopfen, die Ritze vermachen, dem Rinnen eines Schiffs ſteuern.
des ſouflets bien étanchez, Blas-Bälge, die wohl vermacht ſind, das kein Wind heraus kan.
Etançon, *ſ. m.* (Germ. Stange) Stütze, eine Mauer oder etwas zu ſtützen, worunter man zu arbeiten hat.
Etançonner, *v. a.* Wein-Pfähle einſtecken; mit einer Stütze unterbauen, daß eine Mauer nicht einfällt.
Etanſiche, *ſ. f.* die Dicke der Stein-Adern oder der Gänge im Steinbruch.
Etang, *ſ. m.* (*ſtagnum*) ein Fiſch-Teich, ein Weiher, ein groſſer Teich, ein See, eine Pfütze oder Lache von ausgetretenen Flüſſen oder See-Waſſer.
Etangues, *ſ. f. plur.* (Germ. Zange) eine Zange in der Müntze, die Müntz-Platten damit zu halten.
Etant, *partic.* (von *être*) indem man iſt; it. (von *ſtans*, *ſtante*) ſtehend, *arbre en étant*, Holtz, das noch auf dem Stamm ſteht.
Etape, *ſ. f.* (Germ. Stapel) die Stapel

oder Niederlage gewiſſer Kauffmanns-Waaren an einem Ort, welcher dieſes Recht hat; eine Niederlage von allerley Waaren; der Wein-Marckt; die Verpflegung der Soldaten; das was den Soldaten zu ihrer Verpflegung an Proviant und andern geliefert wird; ein Ort, wo man ein Magazin zu Verſorgung der marſchirenden Soldaten aufrichtet; das Magazin ſelbſt, welches aufgerichtet wird, die Trouppen, ſo im Marſch ſind, damit zu verſorgen, damit die Soldaten die Bauern ſchonen, ein Proviant-Haus.

Etapier, *ſ. m.* ein Proviant-Meiſter, der die Soldaten in einem Lande mit Lebens-Mitteln zu verſehen über ſich genommen hat

Etat, *ſ. m.* (*ſtatus*) Stand, Zuſtand; Beſchaffenheit der Geſundheit einer Perſon, das Aufbefinden; it. ein Staat, Land, Reich; die Regierung; die Regierungs-Geſchäfte; it. ein Stand, Rang, Ordnung, wornach die Einwohner eines Landes geſchätzt oder eingetheilt werden, inſonderheit der geiſtliche, weltliche, und Haus-Stand; ein Verzeichniß der Ausgaben, was man einem ieden geben ſoll und wird; it. ein Regiſter der vornehmen Miniſter; eine Rechnung, Verzeichniß, als Schulden und andere Ausgaben.

état final, die Summa Summarum, der Schluß einer Rechnung.

les états, die Land-Stände.

lettres d'état, Verſicherungs-Briefe, die man einem Officier oder Abgeſandten giebt, daß ihn indeſſen niemand wegen ſeiner Perſon und Güter belangen könne.

le tiers état, oder *les états*, in Franckreich iſt der dritte nämlich nach den Geiſtlichen und denen von Adel, der bürgerliche Stand und ihre Deputirten.

états Généraux, der General-Staaten, die Deputirten von allen vereinigten Provintzen.

états de Hollande, die Deputirten von den Ständen der Provintz Holland auf ihren eigenen Verſammlungen.

queſtion d'état, in den Rechten eine Frage, vom Zuſtande einer Perſon, ob ſie frey oder leibeigen, verheyrathet oder in einem Orden, edel oder gemeinen Standes ſey.

état major, im Kriege, der Stab eines gewiſſen Regiments, der Regiments-Stab, Officier und Perſonen, die vor den Gemeinen den Rang in Beſoldung, Quartier haben ꝛc. als Obriſt-Wachtmeiſter, Feld-Prediger, Profoß, Feldſcheerer, Commiſſarius ꝛc. it. der General-Stab, da alle Generalen darunter ſind.

un capitaine du grand état, ein Schiff-Capitain auf einem groſſen Kriegs-Schiff.

un capitaine du petit état, ein Capitain auf einer Fregatte, Galiotte, Brander ꝛc.

être en état de faire quelque choſe, im Stande ſeyn, etwas zu thun, das Vermögen oder eine Gelegenheit dazu haben.

faire état de quelque choſe, ein Ding achten.

faire état que, meinen, gedencken, daß ꝛc.

faire état de faire, meinen, man werde etwas thun, Willens ſeyn, etwas zu thun.

coup d'état, Staatsſtreich.

Etau, *ſ. m.* (Germ. Stall, Stelle) eine Bude, Stand wo man feil hat.

Etau, *ſ. m.* (ſ. *eſtoc*, vom Stock) der Schraub-Stock der Handwercks-Leute.

Etay, ſ. Etai.

Etaye, *ſ. f.* (von Stacke, Stacket, Ital. *ſtaggio*) eine Stütze, etwas baufälliges zu ſtützen; in den Wappen, eine Sparren-Stütze.

Etayement, *ſ. m.* das Stützen, Unterſtützen.

Etayer, *v. a.* unterſtützen, was fallen will.

il veut étayer le ciel, er meint, der Himmel fällt ein.

s'étayer, *v. r. l'un l'autre*, eins das andre halten.

Eté, *ſ. m.* (*æſtas*) der Sommer.

l'été ſaint Martin, die Zeit um Martini; der alte Weiber-Sommer.

Eteignoir, *ſ. m.* (von *extinguere*) das blecherne ſpitzige Hütlein, ſo man an einen Stecken macht, und die Wachs-Kertzen damit auslöſcht, Löſch-Hütlein.

Eteindre, *v. a.* (*extinguere*) auslöſchen, als Feuer, Hitze; ſtillen, dämpfen, als Aufruhr; abſchaffen, als Auflagen; ausrotten, vertilgen, als ein Geſchlecht.

éteindre de la chaux, den Kalck löſchen.

s'éteindre, *v. r.* ausgehen, verlöſchen; untergehen; ſich endigen.

à éteinte de chandelle, bis ein angebrannt Licht ausgebrannt iſt.

Eteins, ſ. Etains.

Etelon, ſ Etalon.

Etendart oder Entendard, *ſ. m.* (vom Stand, ſtehen) eine Standarte, Reuter-Fahne; eine Fahne, die man aufſteckt an einem Ort; die Fahne auf einer Galee; ein Stück Tuch, das die Schneider abſtehlen; an den Schwerdt-Lilien ſind es die drey obern Blätter, die über die andern empor gehen.

Etendeur, *ſ. m.* (von *extendere*) eine Muskel oder Maus im Fleiſche, welche ein Glied ausſtrecken macht.

Etendoir, *ſ. m.* (von *extendere*) in der Druckerey ein Querholtz an einer Stange, worauf man die neugedruckten Bogen legt, ſie an die Stricke aufzuhängen, daß ſie trocken werden, das Creutz.

Eten-

Etendre, *v. a.* (von *extendere*) ausdehnen, ausſtrecken; erweitern; vermehren; fortſetzen; verlängern, als einen Termin ꝛc. ausbreiten, aus einander thun; aufhängen in die Breite; aufſtreichen, als Butter aufs Brod.

étendre une ſignification, die Bedeutung auf viele Dinge ziehen.

étendre les loix, die Geſetze im weitläuftigen Verſtande nehmen oder erklären.

étendre ſon pouvoir, mehr thun, als man Befehl hat, die Ordre überſchreiten.

s' étendre, v. r. ſich erſtrecken; ausgebreitet ſeyn; als die Grenzen, ſich ausſtrecken; dauren.

s' étendre fort ſur quelque matiere, ſehr weitläuftig in einer Materie ſeyn.

ſa voix s' étend bien loin, man kan ihn ſehr weit hören.

étendu, ë, part. & adj. ausgeſtreckt, ausgebreitet; weit, weitläuftig, groß.

Etenduë, *ſ. f.* die Weite, Groſſe, als des Himmels, der Erde, eines Landes, der Stärke oder Macht, der Stimme, der Pflicht; in der Philoſophie und Matheſi, die Erſtreckung der Körper und Gröſſen nach ihrer Länge, Breite und Höhe; die Länge, als des Lebens.

un eſprit d' une grande étenduë, ein ſehr kluger Mann.

l' étenduë de la voix, die laute Stimme.

Eternel, lle, *adj.* (*æternus*, qs. *æternalis*) ewig; ſtetswährend.

Eternel, *ſ. m* der ewige Gott, Gott der Herr.

Eternelle, *ſ. f.* ein Kraut, Mauer-Pfeffer.

Eternellement, *adv.* ewiglich; immer, ſtets.

Eterniſer, *v. a.* verewigen, unſterblich machen.

Eternité, *ſ. f.* (*æternitas*) die Ewigkeit; die Unſterblichkeit.

Eternuëment, Eternûment, *ſ. m.* (von *ſternutare*) das Nieſen.

Eternuër, *v. n.* nieſen.

Eterodoxe, *adj. c.* (*heterodoxus*) irrgläubig.

Eteſien, *adj. m. les vents* oder *les aquilons éteſiens*, iſt eben ſo viel als *éteſies*.

Eteſies, *ſ. m. pl.* (*eteſiæ*) die ſanften Winde, die alle Jahre in den Hunds-Tagen wehen.

Etêter, *v. a.* (von *tête*) den Gipfel vom Baume, oder das Oberſte von Dingen herab thun, ſo durch Kunſt gemacht ſind, als von Nadeln, Nägeln ꝛc. nicht von Menſchen ꝛc. in den Wappen ſagt man es von Thieren, ſo keine Köpfe haben.

Eteuf, *ſ. m.* (von Stoppen, Stopfen, *ſtuppa*) ein Ball zum Spielen, klein und hart.

repouſſer ou renvoyer l' éteuf, einem gleich wieder eines verſetzen.

il ne faut pas courir après ſon éteuf, das gewiſſe muß man nicht aus den Händen laſſen, ſich mit was ungewiſſem bezahlt zu machen.

Eteule, *ſ. f.* (Stoppel) der Abſatz am Halm einer Aehre, von einem Knoten bis zum andern; it. die Stoppeln.

Ether, *ſ. m.* die Luft, die obere ſubtile Luft; der Himmel.

Etheré, ée, *adj.* (*æthereus*) himmliſch, nämlich der Materie oder dem Ort des äuſſern Himmels nach.

Ethiopie, *ſ. f.* (*Æthiopia*) Aethiopien, das Abiſſiner-Land in Africa unterhalb Aegypten.

Ethiopien, *m.* ne, *f.* (*Æthiops*) Aethiopier.

Ethiopienne, *ſ. f.* (*æthiopis*, qs. *æthiopiana*) Mohren-Kraut, eine Art Wollkraut mit weiſſen Blumen.

Ethiopique, *adj. m. & f.* Aethiopiſch.

Ethique, *ſ. f.* (*ethica*) die Sittenlehre.

Ethmoïdale, *adj. f.* eine Nath unten an der Hirnſchale, die um das Stück geht, ſo Ethmoïde heiſſt.

Ethmoïde, *adj. m.* (*ethmoïdes*, von ἤθμος cribrum & εἶδος, ſpecies, forma) os cribriforme, das Sieb-Bein über der Naſe.

Ethologie, *ſ. f.* (von ἦθος und λέγω) oder

Ethopée, *ſ. f.* (von ἦθος und ποιέω) in der Rede-Kunſt, die Nachahmung oder auch die Beſchreibung der Sitten und Begierden einer Perſon.

Etienne, *ſ. m.* (*Stephanus*) ein Manns-Name.

Etier, *ſ. m.* ein Canal oder Leitung des See-Waſſers in die Salz-Lachen in Frankreich.

Etimologie, und deſſen Derivata, ſ. Etymolog.

Etincellant, e, *adj.* (*etincelle*) funkelnd; glänzend; feurig.

Etincelle, *ſ. f.* (*ſcintilla*) ein Funken.

Etincellement, *ſ. m.* das Funkeln.

Etinceller, *v. n.* (*ſcintillare*) funkeln, ſchimmern, glänzen; feurig und lebhaft ausſehen.

étincellé, ée, adj. in den Wappen, voll Funken.

s' Etioler, *v. r.* (von *ſtylus*, Stiel) aufſchieſſen, in die Höhe ſchieſſen als eine Pflanze, die höher wächſt als ſie ſoll; it. als Aeſte, die dick in einander wachſen.

Etiologie, ſ. Aitiologie.

Etique, *adj. c.* (*hecticus*) ſchwindſüchtig, dürr, ausgezehrt.

Etiquette, *ſ. f.* (*tijken*, Zeichen oder Stich) ein Zettel, den man an etwas macht oder klebt, daß man wiſſe, was es iſt; it. ein klein viereckichtes Fiſchgarn.

juger une affaire ſur l' étiquette du ſac, von einer Sache nach dem äuſſerlichen Scheine urtheilen, ehe man ſie unterſucht hat.

Etiquetter, *v. a.* Zettel und Zeichen auf etwas machen,

machen, als in den Apothecken und ſonſt allenthalben.

Etire, *ſ.f.* (von *tirer*, ziehen) ein Eiſen der Gerber, das Waſſer aus den Häuten zu gerben.

Etirer, *v.a.* ausſtrecken, ſtrecken, als ein Schmied das Eiſen durch Schlagen verlängert.

Etna, *ſ.m.* (*Ætna*) der feuerſpeyende Berg Aetna in Sicilien.

Etoeuf, ſ. Eteuf.

Etoffe, *ſ.f.* (Germ. Stof) Zeug, Materie, woraus etwas gemacht wird; ein Zeug oder Gewirck von Zwirn, Seide, Wolle ꝛc. im plur. heißt *étoffes* bey den Seidenſtickern die gezwirnte Seide, ſo ſie an den Näh-Rahm hängen oder ſchlingen, woran ſie arbeiten.

un homme de baſſe étoffe, ein Mann von ſchlechtem Herkommen.

des gens de même étoffe, Leute von einerley Stand oder ſonſt einerley Schlags, einerley Gattung eines Gelichters.

tuyau d'étoffe, eine bleyerne Orgelpfeife, ſo mit etwas Zinn vermiſcht iſt.

Etoffer, *v.a.* mit allem wohl verſehen; ausſtaffiren, gut Zeug und Materie dazu nehmen.

étoffé, ée, part. & adj. wird von einem gehärteten Eiſen geſagt, das nicht ſo hart als Stahl und nicht ſo weich als Eiſen iſt.

Etoile, *ſ.f.* (*ſtella*) ein Stern am Himmel; der Stern darunter einer gebohren iſt; das Geſchick, Schickſal; das günſtige oder widerwärtige Glück; etwas ſchönes und vortreffliches; ein berühmter Mann; auch etwas das die Figur eines Sterns hat, als ein Stern in der Buchdruckerey, ein See-Stern, ein Waſſer-Thierlein, ſo mit einer ſternförmigen Schale umgeben iſt; in der Kriegs-Baukunſt eine ſechseckige Feld-Schantze, Stern-Schantze; auf der Reut-Bahn, ein Stern oder eine Bläſſe, ein weiſſer Fleck an der Stirne eines Pferds; auch ein Kraut, Stern-Kraut.

étoile fixe, ein Fix-Stern.

étoile errante, ein Irrſtern, Planet.

étoile volante, eine Stern-Schneutze, Stern-Schnuppe, Stern-Butze, ein ſogenannt Luft-Zeichen.

l'étoile du berger, der Morgen- und Abend-Stern.

il voit les étoiles, er iſt entzückt, er weiß nicht was er redt.

coucher, loger à la belle étoile, unter freyem Himmel übernachten.

Etoilé, ée, *adj.* geſtirnt, voll Sterne.

s'Etoiler, *v.r.* in den Müntzen ſich von einander begeben im Schlagen, Ritze kriegen, ein wenig aufberſten.

Etole, *ſ.f.* (*ſtola*) ein Ober-Kleid der Layen-Prieſter bey dem Meßleſen, ein Meßgewand.

Etonnant, e, *adj.* wunderbar, wunderſam, das zu bewundern iſt; erſtaunlich.

Etonnement, *ſ.m.* Verwunderung, Bewunderung; Erſtaunung, Erſchütterung.

Etonner, *v. a.* (erſtaunen) in Verwundern ſetzen; erſtaunt machen.

s'étonner, *v.r.* ſich verwundern; erſtaunen; *de quelque choſe*, über etwas, *qu'il ſe faſſe quelque choſe*, daß etwas geſchehen iſt.

Etouble, *ſ.m.* (ſ. *éteule*) Stoppel.

Etouffant, e, *adj.* (von *ſtufare*, Ital.) das den Athem verſchlägt, oder verhindert, erſtickend.

Etouffement, *ſ.m.* das Erſticken, Enge des Athems, Benehmung der Luft.

Etouffer, *v. a.* (Ital. *ſtufare*) erwürgen, erſticken, erſticken machen; den Athem, die Luft benehmen; dämpfen, unterdrücken; als einen Aufruhr; zurückhalten, als ſeine Affecten: hemmem, als die Worte.

étouffer, *v.n.* oder *s'étouffer*, *v.r.* erſticken; nicht zu Athem kommen können; *de rire*, ſich aus dem Athem lachen.

Etouffoir, *ſ.m.* ein holer Deckel oder eiſerne Stürtze, die Kohlen damit auszulöſchen, wenn man ſie darüber ſtürtzt.

Etouppe, *ſ.f.* (*ſtupa*) Werg, das gröbſte von Hanf, Flachs, it grobe Leinwand aus Werg.

Etoupper, Etouper, *v. a.* (ſtopfen) mit Werg verſtopfen.

s'étoupper les oreilles, die Ohren verſtopfen.

Etouppin, *ſ. m.* (Germ.) ein Zapf oder Stöpſel vor das Mundloch der Schiff-Canonen, ſie zu ſtopfen.

Etourderie, *ſ.f.* (ſ. *étourdir*) eine dumme That, Unbedachtſamkeit.

Etourdi, *ſ. m.* e, *f.* ein Unbeſonnener, it. dummer Menſch, ſo die fünf Sinnen nicht beyſammen hat, und ins Gelag hinein redt oder handelt.

Etourdiment, *adv.* unbeſonnen, dumm; beſtürtzter Weiſe.

Etourdir, *v. a.* (Ital. *ſtordire*, beſtürtzen) dumm machen, daß ſich einer nicht beſinnt, betäuben, den Kopf toll machen, taub, ſinnlos machen, einen Dunſt vor die Augen machen, beſtürtzt machen.

s'étourdir, *v.r.* ſich aller Empfindung berauben, ſich der Sinnen berauben; ſich die Gedancken vertreiben von etwas.

étourdi, é, part. & adject. erſtaunt, beſtürtzt, auſſer ſich; unbedachtſam, dumm.

à l'étourdie, *adv.* unbeſonnener Weiſe, dumm blinder Weiſe.

Etourdiſſant, e, *adject.* das einen gantz taub macht, das da macht, daß man nicht weiß, wo einem der Kopf ſteht.

Etourdiſſement, *ſ. m.* Sinnloſigkeit, da man

man ſich nicht mehr beſinnt; ein Schwindel, ſonderlich beym Vieh in heiſſen Tagen; Beſtürtzung Verwirrung.

il lui a pris un étourdiſſement, es hat ihn eine Ohnmacht überfallen, es iſt ihm Geſicht und Gehör vergangen.

Etourgeon, *ſ. m.* Stör, ein Fiſch, ſ. Eſturgeon.

Etourneau, *ſ. m.* (*ſturnus*) ein Stahr; it. das oberſte an einem Hebgerüſt, worinne die Wirbel gehen, ſo auch *fauconneau* heißt; it. ein dummer Kerl.

Etrain, *ſ. m.* (Germ. Strand) der See-Strand, die See-Küſten.

Etrange, *adj. c.* (*extraneus*) fremd, ausländiſch; ungewöhnlich, übermäßig; ſeltſam, wunderlich, ungemein; bey den Wund-Aertzten, was nicht hinein gehört, was von auſſen hinein kommt.

Etrangement, *adv.* ungemein, ſehr.

Etranger, e, *adj. & ſubſt.* fremd, ein Fremder Ausländer; ausländiſch; unwiſſend, unerfahren; it. fremd in einem Haus oder Geſchlecht; in der Artzney-Kunſt, fremd das nicht in den Leib gehört; das von auſſen in den Leib gekommen.

Etranger, *v. r.* vulg. fortſchaffen, verjagen, wegtreiben, vertreiben.

s'étranger, *v. r.* vulg. ſich entziehen.

Etrange-l liepard, *ſ. m.* ein Kraut, Wolfswurtz

Etrangle-loup, *ſ. m.* iſt eben ſo viel.

Etrangler, *v. a. & n.* (*ſtrangulare*) erwürgen mit einem Strick; erſticken, als etwas das in den Hals kommt oder ſonſt die Lufft benimmt; gar zu eng ſeyn um den Hals, oder ſonſt um den Leib; etwas feſt zuſchnüren, als einen Sack, zubinden &c.

ce mot l'étrangle, er meint er müſſe an dem Wort erſticken, wenn ers nicht heraus ſagt.

les juges étranglent les affaires, die Richter übereilen ſich im Urtheil über eine Sache, die ſie kaum halb unterſucht haben, ſie wiſchen gar zu geſchwind darüber hin.

étrangler une perſonne, einen überſchreyen, nicht zu Worten kommen laſſen, ausmachen, daß er ſich nicht verantworten kan.

s'étrangler, *v. r.* ſich aus dem Athem bringen von Schreyen; ſich erwürgen; erſticken.

ce bâtiment eſt trop étranglé, dieß Haus iſt gar zu ſchmal gegen die Straſſe oder von vornen.

Etranguillon, *ſ. m.* die Hals-Kranckheit, ſonderlich der Pferde; it. Worg-Birne, ſtrenge Birnen, die auſſen ſchön und im Eſſen herb ſind.

Etrape, *ſ. f.* (Schraepen, (Holl.) eine Sichel, das Getraid vom Halm zu ſchneiden.

Etraque, *ſ. f.* (die Sträcke) die gantze Breite des Bords im Schiff.

Etrave, ſ. Eſtrave.

Etre, *ſ. m.* (Ital. *eſſere*, Lat. *exiſtere*) ein Weſen, ein Ding etwas das wircklich.

êtres de raiſon, entia rationis, von der Vernunft erdichtete Sachen

êtres, im plur. die Gelegenheit, die Zimmer und Schliche eines Hauſes.

Etre, *verb. ſubſtantivum & auxil.* ſeyn.

être à quelqu'un, eines ſeyn, einem zugehören.

être pour quelqu'un, auf eines Seite ſeyn, es mit einem halten; einem wohlwollen; einen vertheidigen; für einen ſtehen.

être en quelque choſe, in etwas beſtehen.

être à faire quelque choſe, über etwas ſeyn, mit etwas beſchäftiget ſeyn oder zu thun haben; die Zeit mit etwas zubringen.

être bien ou mal avec quelqu'un, wohl oder übel mit einem ſtehen, in Freundſchaft oder Feindſchaft mit ihm ſtehen.

il eſt à craindre, es iſt zu beſorgen, man hat zu fürchten.

c'eſt à moi, es kömmt mir zu, ich muß es thun.

en être, daraus entſtehen, darauf erfolgen; darbey oder mit ſeyn.

voulez vous en être, wollt ihr auch mit?

qu'en ſeroit-il, was würde darauf erfolgen?

vous n'y êtes pas, ihr habts nicht getroffen.

je fus, im præterito, heißt zuweilen, ich gieng.

Etrécir, *v. a.* (Ital. *ſtretto*) enger machen, als ein Kleid das zu weit war.

la ruë en cet endroit va en étréciſſant, die Gaſſe wird hier enger.

s'étrécir, *v. r.* wird auf der Reutſchule von Pferden geſagt, ſo die Füſſe zu eng zuſammen ſetzen, die hintern zu den vördern im Voltiren.

la toile s'étrécit, die Leinwand wird ſchmäler, geht ein.

Etréciſſement, *ſ. m.* das enger oder ſchmäler machen.

Etréciſſure, *ſ. f.* das Engemachen, das Einſchlagen eines Kleides; der enge Raum eines Landes; die Enge eines Hertzens.

Etreignoirs, *ſ. m.* (von *ſtringere*) zwey Hölzer mit vielen Löchern, darein höltzerne Nägel kommen, thut eben das als der Sergeant, eine Thür oder andere Dinge zuſammen zu fügen.

Etrein, *ſ. m.* (*ſtramen*) die Streu, ſo man den Pferden macht.

Etreindre, *v. a.* (*ſtringere*) zuſammen drücken, feſt zuſammen ziehen, feſt machen oder ſchlieſſen.

étreindre ſon enfant, ſein Kind feſt in die Arme ſchlieſſen und drücken.

Etreinte, *ſ. f.* das Zuſammenbinden oder Ziehen; das Umarmen; Verbindung, Verknüpfung mit einem.

étreinte de ceinture, die Schnalle einen Gürtel enger zu machen.

donner à quelqu'un des étreintes de corde, einen mit einem Strick peitſchen.

Etrenne, Etrene, *ſ. f.* (*ſtrena*) ein Neu-Jahr-Geſchenck; das erſte Geld, ſo ein Kauffmann an einem Tage löſt; das erſte Almoſen, ſo ein Bettler kriegt; der erſte Gebrauch eines Dinges, als eines Haus-raths, Gemachs, eines Kleides, das man das erſtemal anlegt.

Etrenner, *v. a. & n.* Neu-Jahr-Geſchenck geben oder empfangen; das erſtemal ein Kleid anziehen oder ſonſt etwas gebrauchen; einem Kramer das erſte Geld zu löſen geben, Handgeld geben; das erſte Geld für Waaren einnehmen.

Etreſillonner, *v. a.* ſtützen, ſpriſſeln, das etwas nicht einfalle, ſonderlich Erde, wenn man in die Tiefe gräbt.

Etreſillons, *ſ. m. plur.* die Spriſſel, die man vormacht, daß die Erde im Graben nicht einfalle, von einer Seite zur andern, als im Fundament-Graben ꝛc.

Etrier, *ſ. m.* (ol. *étrieu*, Lat. barb. *ſtrepa*, *ſtriparium*, *ſtrivarium*, Niederſächſiſch Streepe Strype) ein Steigbügel, Stegreif; im Bauen, ein eiſernes Band um das Ende eines Balckens, das auf nichts ruhet, es in die Höhe zu halten, oder ſonſt um ein Holtz, damit es ſich nicht ſpalte; in der Anatomie, ein kleines Bein inwendig im Ohr eines Menſchen, wegen ſeiner dreyeckichten Figur, wie die alten Steig-Bügel waren; auf den Schiffen, die kleinen Stücklein, womit man zwey dicke Seile an den Enden an einander hefftet.

je lui ferai perdre les étriers, ich will an ihm zum Meiſter werden.

Etriere, *ſ. f.* ein kleiner Riem, die Steig-bügel an den Sattel zu binden, wenn man ſie nicht will hangen laſſen.

Etrif, *ſ. m.* ol. (ſ. *étriver*) Zanck.

Etrille, *ſ. f.* (*ſtrigilis*) die Striegel.

être logé à l'étrille, bey einem ſchlimmen Wirth eingekehrt ſeyn, der die Leute ums Geld ſtriegelt.

Etriller, *v. a.* ſtriegeln; it. vulg. ſehr ſchlagen oder abprügeln, übel tractiren; auch einen betrügen, ums Geld ſchneutzen oder ſtriegeln.

Etripper, *v. a.* (von *trippe*) das Eingeweid heraus nehmen.

étripper les fleurs, die Blätter einer Blume aus einander ziehen, ausbreiten.

étripper un cheval, ſpornſtreichs reiten, als wollte man dem Pferd den Leib mit Sporen einſtoſſen.

Etriquet, *ſ. m.* (von ſtricken) eine Art Fiſcher-Garn.

Etriſté, ée, *adj.* bey den Jägern, *levrier étriſté*, ein Wind-Hund mit hübſchen ſchlanken Beinen.

Etriver, *v. n.* (von Strüpe) zancken, ſtreiten mit Worten.

Etriviere, *ſ. f.* der Steig-Riem, der lederne Riem, woran der Stegreif hangt.

donner les étrivieres, peitſchen.

ſe laiſſer donner les étrivieres, ſich übel mitfahren, ſchimpfen laſſen.

allonger l'étriviere d'un point, eine Ausflucht ſuchen.

Etroit, e, *adj.* (Ital. *ſtretto*, Lat. *ſtrictus*) eng; ſchmal.

union étroite, genaue Vereinigung.

cheval étroit, mager, dünnbäuchig Pferd.

eſprit étroit, ein Menſch der nicht gar viel verſteht, deſſen Wiſſenſchaft ſich nicht gar weit erſtreckt.

droit étroit, das ſtrenge Recht, das man den andern entgegen ſetzt, das man nicht ſo genau nimmt.

diſcipline étroite, genau, als man lebt, wenn man arm iſt.

à l'étroit, *adv.* in die Enge; in geringem Raum; figürlich, genau, armſälig.

Etroitement, *adv.* eng, beyſammen; genau.

Etron, *ſ. m.* (Ital. *ſtronza*, Germ. Struntzen) Dreck, Menſchen-Koth.

Etronçonner, *v. a.* (von *truncus*) einen Baum abhauen, daß nur der Strunck ſtehen bleibt.

Etrop, Etrope, ſ. Eſtrope.

Etrouſſe, *ſ. f.* (von *trouſſe*) das gerichtliche Ueberlaſſen einiger Güter oder des jährlichen Genuſſes derſelben.

Etrouſſer, *v. a.* gerichtlich zuerkennen, daß einer ein Gut im Beſtand oder Pacht haben und genieſſen ſoll.

Etruffer, *v. a. & n.* (trucknen) ſchwinden, als einem Jagd-Hund ein Fuß, auf den er nimmer treten kan.

Etruffure, *ſ. f.* das Schwinden eines Fuſſes an den Hunden.

Etude, *ſ. f.* (*ſtudium*) das Studiren, in welcher Bedeutung es nur pluralis numeri iſt; das Leſen, das Lernen; das Wiſſen, die Wiſſenſchaft; Kunſt; Fleiß, gezwungene Geberden, angenommene Weiſe; die Studier-Stube; ein Ort wo ein Notarius oder Procurator über ſeinen Sachen iſt; it. ſeine Praxis und Bekanntſchafft.

il a fait ſes études, er hat ſeine Studia abſolvirt.

il eſt allé faire ſes études, er iſt auf die Univerſität gezogen.

mettre toute ſon étude à quelque choſe, allen Fleiß auf etwas wenden.

l'étude des actions, das Angewöhnen allerhand Geberden.

Etudiant, *adj. & ſ. m.* ein Studirender, ein Student.

Etudier, *v. a. & n.* (*ſtudere*) leſen, lernen; unter-

unterſuchen; betrachten; erkennen lernen; ſtudiren.
étudier les humanitez, die Humaniora ſtudiren.
étudier en droit, die Rechte ſtudiren; auf die Rechte oder auf die Rechts-Gelahrheit ſich legen.
s'étudier, v. r. ſich befleißigen.
geſte trop étudié, gar zu gezwungene Geberden.
des larmes étudiées, verſtellte Thränen.
un conte étudié, ein erdichtetes Mährlein.
Etudiole, *ſ. f.* ein Studir- oder Schreib-Tiſch.
Etui, *ſ. m.* (Stauch, ſtecken) ein Beſteck oder Geſteck, Futteral, Futter, über allerhand Geſchirr, als Brillen, Meſſer, Hüte, Müffe ꝛc.
viſage à étui, ein garſtig Geſicht.
Eturgeon, ſ. Eſturgeon,
Etuve, *ſ. f.* (Stube) eine Badſtube, ein Ort, da man Zucker oder Hüte trocknet.
étuve de corderie, der Ort in einem Schiff, Zeug-Haus, wo man die Taue theert.
étuve ſéche, ein Schwitz-Kaſten.
étuve humide, ein Schweiß-Bad.
Etuvée, *ſ. f.* gedämpft Fleiſch oder andere Speiſe.
Etuvement, *ſ. m.* das Dämpfen und Schwitzenmachen in einem Bad.
Etuver, *v. a.* eine Wunde oder Schaden bähen, waſchen, mit etwas reinigen.
Etuviſte, *ſ. m.* ein Bader, der eine Badſtube hält.
Etuy, ſ. Etui.
Etymologie, *ſ. f.* (*etymologia*) der Urſprung, die Herleitung eines Worts.
Etymologique, *adj. c.* (*etymologicus*) das zur Herleitung der Wörter gehört.
Etymologiſte, *ſ. m.* der den Urſprung und die Herleitung der Wörter verſteht.
Eu, ë, *part.* (von *avoir*) gehabt. ſ. Avoir.
Evacüatif, *ſ. m.* (von *evacuo*) ausführende Artzney durch Stuhlgang, Schweiß, Urin ꝛc.
Evacüation, *ſ. f.* Ausführung durch Artzneyen, über ſich oder unter ſich ꝛc. im Krieg heißt es das Verlaſſen eines Orts, das Herausnehmen der Beſatzung.
Evacuër, *v. a.* (*evacuare*) ausführen durch Medicin, weg oder abführen; einen Ort durch Herausziehung der Beſatzung räumen, eine Stadt oder Land räumen.
Evader, *v. n.* (*evadere*) entwiſchen, entgehen.
s'evader, v. r. durchgehen, ſich davon machen.
Evagation, *ſ. f.* (*evagatio*) das Ausſchweifen, das Herumflattern der Gedancken, ſonderlich im Theologiſchen Verſtand.
Evaluation, *ſ. f.* (von *valere*) die Schätzung, die Setzung des Preiſes, das Anſchlagen; im Rechnen heißt es das Ausrechnen der Brüche, wie viel ſie Gantze machen.

Evaluër, *v. a.* ſchätzen, im Preis anſchlagen.
Evangélique, *adj. c.* (*evangelicus*) Evangeliſch.
Evangéliquement, *adv.* Evangeliſcher Weiſe.
Evangéliques, *ſ. m. pl.* vor dieſem, Leute die nichts als die Evangeliſten annehmen wollten, und alle andere bibliſche Bücher verwarfen; heut zu Tage, die Evangeliſchen oder Proteſtanten, die Lutheraner und Reformirten zuſammen; auch wohl allein die Lutheraner.
Evangéliſer, *v. a. & n.* das Evangelium predigen.
évangéliſer un ſac, im Rechts-Handel, beweiſen, daß ein Sack laut des Inventarii voll iſt.
Evangéliſte, *ſ. m.* ein Evangeliſt; it. ein Prieſter, der gewiſſe Evangelia lieſt in der Kirche; in den Rechten ſind es die, ſo acht geben, ob einer etwas recht vor Gericht anbringt und herſagt oder lieſt; auch ein Krämer an den Ecken der Straſſen zu Paris, den man fragen kan, wo ein ieder in der Straſſe wohnt.
Evangile, *ſ. m.* das Evangelium; ein Evangelium; it. etwas das gewiß wahr iſt.
tout ce qu'il dit, n'eſt pas évangile, es iſt nicht allemal wahr, was er redet.
Evanoüir, *v. a.* (Ital. *ſvanire*, Lat. *evaneſcere*) machen, daß man ohnmächtig wird.
s'evanoüir, v. r. ohnmächtig werden, in eine Ohnmacht fallen; it. verſchwinden, vergehen.
Evanoüiſſement, *ſ. m.* eine Ohnmacht.
Evaporation. *ſ. f.* (*evaporatio*) die Ausdämpfung, Austrocknung durch die Hitze der Sonne oder des Feuers; it. Unbedachtſamkeit, Leichtſinnigkeit.
Evaporer, *v. a. & n.* (*evaporare*) ausdampfen laſſen, austrocknen; ausdampfen; vergehen, ſich verlieren; ausſchwitzen; ſich vertiefen in was unnützes, ſich vergehen.
s'évaporer, v. r. ausdampfen, verrauchen; ſich den Zorn einnehmen laſſen, die Galle auslaſſen oder ausſchütten.
évaporé, ée, part. & adj. eitel, phantaſtiſch, leichtſinnig.
Evaſer, *v. a.* (von *vas, vaſis*) die Oeffnung eines Dinges erweitern, weiter aufmachen, aus einander thun.
évaſer un arbre, machen, daß ein Baum ſich recht ausbreitet.
s'évaſer, v. r. ſich ausbreiten, wird von Bäumen geſagt.
évaſé, ée, part. & adj. ſehr weit, als von der Naſe, wenn die Naslöcher zu weit ſind, wenn ein Ermel zu weit iſt ꝛc.
Evaſion, *ſ. f.* (*evaſio*) das heimliche Entwiſchen.
Evaſure, *ſ. f.* das Erweitern einer Oeffnung.

Evaté, *ſ. m.* eine Art Indianiſch ſchwartz Holtz, Eben-Holtz.

Euchaire, *ſ. m.* (*Eucharius*) ein Mannsname.

Euchariſtie, *ſ. f.* (*euchariſtia*) das Heilige Abendmahl.

Euchologue, *ſ. m.* (*euchologium*) der Griechen Agent-Buch. (muß als *Eukologue* ausgeſprochen werden).

Eudiſtes, *ſ. m. pl.* ein gewiſſer Orden Layen-Prieſter, welche wieder andere abzurichten haben.

Eudoxe, *ſ. m.* (*Eudoxus*) ein alter Mathematicus dieſes Namens; it. ein Mackel im Mond.

Evêché, *ſ. m.* (*epiſcopatus*) ein Biſchofthum, Biſthum, die Biſchöfliche Würde; des Biſchoffs Wohnung oder Schloß, des Biſchoffs Gebiet.

Eveiller, *v. a.* (von *evigilare*) aufwecken; aufmuntern.

éveiller un mort, einen Todten auferwecken.

s'éveiller, *v. r.* aufwachen.

éveillé, ée, part. & adj. munter, luſtig, friſch; hitzig, begierig.

Evénement, *ſ. m.* (*eventus*) der Ausgang, ein ſonderbarer Fall, oder eine denckwürdige Begebenheit.

à tous évènemens, auf allen Fall.

en tout événement, in allem Fall, wenn es ja nicht angehen ſollte.

Event, *ſ. m.* (von *ventus*) die Luft, ſo da trocknet, etwas auswehet; it. ein Luft-Loch, auch der Raum, der zwiſchen der Kugel und dem Lauf der Canone iſt, damit ſie hinein gehen könne, der Spiel-Raum; it. die Fiſch-Ohren.

un tête à l'évent, ein leichtſinniger, unbeſonnener Menſch.

Eventail, *ſ. m. & f.* beſſer aber *maſculini generis* (von *ventus*) ein Windweher, Fecher.

Eventalliſte, *ſ. m.* ein Mahler der nur Wind-Fecher mahlt; it. Fecher-Krämer.

Eventaire, *ſ. m.* (von *ventre*) ein Korb, der etwan drey Fuß lang und zwey breit iſt, von Weiden geflochten, und ohne Handheben, ein Obſt-Korb.

Eventalier, *ſ. m.* ein Krämer der Wind-Fecher zu verkauffen hat

Evente, *ſ. f.* ein Licht-Käſtlein von einigen Fächern.

Eventement, *ſ. m.* das Ausriechen, Verrauchen, als des Weins.

Eventer, *v. a. & n.* (von *vent*) einen Wind machen, als im Sommer mit dem Fecher, oder ſo man etwas auf den Kohlen brätet; das Getreide umwenden, daß es nicht verderbe; etwas in die Lufft hängen, daß es ausgewehet werde.

laiſſer éventer le vin, den Wein verrauchen, verriechen.

éventer une mine, eine Mine ausgraben, entdecken, ihr Lufft machen, daß ſie ihre Wirkung nicht thun kan; figürlich, einen geheimen Anſchlag entdecken.

éventer un deſſein, ein Vorhaben entdecken, ausbreiten, bekannt machen.

éventer les voiles, die Segel ausſpannen.

éventer une piece de bois ou une pierre qu'on monte, ein Stück Holtz oder einen Stein, den man auf die Höhe eines Gebäudes zieht, mit einem Strick abhalten, daß er nicht anſtoſſe.

s'éventer, *v. r.* ſich fechern, ſich mit dem Fecher abkühlen; ausdampfen; ſchaal werden, verrauchen.

éventé, ée, part. & adj. verraucht, verrochen: it. leichtſinnig, übereilend, dummkühn, unbeſonnen.

Eventiller, *v. n.* (von *ventilare*) wenn ein Falcke ſich in der Lufft ſchüttelt, und gleichſam eine Cabriole macht.

Eventoir, *ſ. m.* ein Feuer-Weher oder Fecher, wenn man etwas auf Kohlen zu braten hat.

Eventrer, *v. a.* (von *ventre*) das Eingeweide heraus thun, ausweiden, ausnehmen.

s'éventrer, *v. r.* ſich den Leib entzwey ſchreyen.

Eventuël, lle, *adj.* (*eventualis*) ſo auf künftige ungewiſſe Fälle eingerichtet.

Evêque, *ſ. m.* (*epiſcopus*) ein Biſchoff.

évêque des champs, ein Gehenckter, der den Segen mit den Füſſen giebt.

évêque d'or croſſe de bois, évêque de bois croſſe d'or, prov. wenn ein Geiſtlicher der Pracht ergeben iſt, hält man nicht viel von ihm, iſt er aber demüthig, ſo hält man ihn für fromm.

Everdumer, *v. a.* (von *verd*) einen grünen Safft heraus preſſen aus den Kräutern.

Everrer, *v. a.* (von *ver*) einem Hunde eine Nerve unter der Zunge lähmen, daß er nimmer beiſſen kan; ihm den Wurm ſchneiden.

Everſion, *ſ. f.* (*everſio*) Zerſtörung, Verwüſtung einer Stadt, eines Staats.

s'Evertuer, *v. r.* (von *vertu*) ſich ermannen, einen Muth faſſen.

Eveſché, Eveſque, ſ. Evêché, Evêque.

Eufraiſe, *ſ. f.* (*euphraſia*) ein Kraut, Augentroſt.

Eugéne, *ſ. m.* (*Eugenius*) ein Manns-Name.

Evice, *ſ. f.* die Inſel Yvica, an Spanien.

Eviction, *ſ. f.* (*evictio*) die Wiedererlangung eines Guts oder andern Dinges, das ein anderer eine Zeitlang im Beſitz gehabt hatte.

Evidemment, *adv.* (*evidenter*) augenſcheinlich, öffentlich.

Evidence, *ſ. f.* (*evidentia*) Deutlichkeit, klare Wahrheit, der Augenſchein.

mettre en évidence, klar machen.

venir en évidence, offenbar, bekannt werden.

des biens d'évidence, Güter, die den Leuten ins Geſicht fallen.

Evi-

Evident, e, *adj.* (von *evidens*) klar, deutlich, offenbar, augenſcheinlich.

Evider, *v. a.* (von *vuide*) etwas auſſen weg-arbeiten gegen ein Loch zu, daß man dadurch weit um ſich ſehen kan; it. etwas in die halbe Runde herum wegſchneiden, als die Schneider einen Ermel, wo ſie ihn in das Kleid ſetzen wollen; eine Degenklinge hohl machen; die überflüßige Stärcke aus dem leinen Zeug auswaſchen; it. ſonſt was überflüßig iſt, wegarbeiten.

Evier, *ſ. m.* (von *aiguiere*, *aquarium*, olim *eve* pro *aqua*) ein Guß in einer Küche, oder der Ort, wodurch man ſonſt die Unreinigkeit weggieſſet.

Evincer, *v. a.* (von *evincere*) einen aus dem Beſitz eines Erbguts ſetzen, oder eines Rechts berauben, deſſen er ſich anmaſſet.

il a été évincé de cette terre, er hat dieſen Acker den rechten Erben wieder einräumen oder abtreten müſſen.

Eviré, ée, *adj.* (*eviratus*) in den Wappen, ein Thier, da kein Kennzeichen ſeines Geſchlechts beygemahlt iſt.

Evitable, *adj. c.* (von *vitare*, qs. *evitabilis*) vermeidlich, das man vermeiden kan.

Evitée, *ſ. f.* (von *vuide*) die Weite und der Raum, den ein Fluß haben muß, wenn er ſchiffreich ſeyn ſoll.

Eviter, *v. a.* (*evitare*) vermeiden, meiden fliehen: hat allezeit den Accuſ. ausgenommen:

éviter aux frais, die Unkoſten erſparen (in Rechts-Händern).

éviter au vent, das Vordertheil des Schiffs gegen den Wind kehren.

éviter à marée, das Vordertheil des Schiffs gegen die Fluth kehren am Ancker.

Eviternité, *ſ. f.* (*æviternitas*) Zeit, ſo einen Anfang, aber kein Ende hat.

Eulogie, *ſ. f.* (Græc.) das heilige Abendmahl; it. geweiht Brod.

Eumenides, *ſ. f. plur.* (Græc. & Lat.) die Furien.

Eunuque, *ſ. m.* (*eunuchus*) ein Caſtrat, ein Verſchnittener; ein Kämmerling.

Evocable, *adj. c.* (von *evocare*) das vor ein ander Gericht gezogen werden kan.

Evocation, *ſ. f.* (von *evocatio*) die Ziehung eines Proceſſes vor ein höher oder auch unpartheyiſch Gericht; das Bannen der Geiſter oder Geſpenſter, das die Zauberer vorgeben.

Evocatoire, *adj. c.* (*evocatorium*, qs.) womit man die Abforderung eines Proceſſes oder die Ziehung deſſelben vor ein ander Gericht einem kund macht.

Evolution, *ſ. f.* (*evolutio*) das mannigfaltige Ordnen und Stellen der Soldaten in der Schlacht-Ordnung, oder wenn man ſie exerciret; auch der Schiffe, wenn ſie ſich in Ordnung und Linie ſtellen.

Evoquer, *v. a.* (*evocare*) zu ſich nehmen, ſelbſt über ſich nehmen einen Handel, denſelben zu unterſuchen; einen Proceß vor ſein Gericht ziehen; it. die Geiſter kommen machen, bannen oder beſchwören, daß ſie erſcheinen müſſen.

Eupatoire, *ſ. f.* (*eupatorium*) ein Name unterſchiedener Kräuter.

eupatoire d'Avicenne, Waſſer-Doſt, Alb-Kraut.

eupatoire de Dioſcoride, Leber-Balſam.

eupatoire des Grecs, Odermennig, Leber-Klette.

Euphonie, *ſ. f.* (*euphonia*) der Wohl-Laut.

Euphorbe, *ſ. f.* (*euphorbium*) ein Saft oder Gummi in der Apotheke von einem Gewächs dieſes Namens.

Euphrage, oder Euphraiſe, *ſ. f.* (*euphraſia*) Augentroſt, ein Kraut.

Euphraiſe, *ſ. m.* (*Euphraſius*) ein Manns-Name.

Euphraſie, *ſ. f* (*Euphraſia*) ein Weiber-Name.

Eure, *ſ. m.* (*eurus*) der Oſt-Wind.

Eure, *ſ. f.* (*Ebura*) ein Fluß in Franckreich in der Landſchaft Perche; und ein andrer (*Avera*, *Aura*) in Berry.

Euripe, *ſ. m.* (*euripus*) eine ungeſtüme Meer-Enge zwiſchen dem feſten Lande Griechenlandes und der Inſel Negropont; it. eine enge Waſſerleitung oder Graben an der Alten ihren Rennplätzen und anderswo; bisweilen auch poetiſch, eine heftige Bewegung des Herzens.

Europe, *ſ. f.* (*Europa*) Europa.

Européan, oder Européen, ne, *adj. & ſubſt.* Europäer; Europäiſch.

Eurus, ſ. Eure, *ſ. m.*

Eurythmie, *ſ. f.* (von ἐυ und ῥυθμός, *eurythmia*) das wohlgeſtalte Weſen eines Bildes, Gemähldes, Gebäudes; eine Gleichheit und Uebereinſtimmung aller Theile eines Dinges.

Euſebe, *ſ. m* (*Euſebius*) ein Manns-Name.

Euſebie, *ſ. f.* (*Euſebia*) ein Weiber-Name.

Euſtache, *ſ. m.* (*Euſtachius*) ein Manns-Name. (man ſpricht *Uſtache*).

Euſtyle, *ſ. m.* (ἐυ & ςύλος, *euſtylos*) die rechte Säulen-Ordnung eines Gebäudes.

Evuider, ſ. Evider.

Eux, *pron. perſ. m. pl.* (*illi*, Ital. *i* mutatur in *e*, *egli*, *l* gallice in *u*, & pluralis aſſumit *x*) ſie.

Exact, e, *adject.* (*exactus*) *à faire quelque choſe*, achtſam, fleißig, anhaltend, ſorgfältig; richtig, genau, ſcharf, recht, vollkommen.

Exactement, *adv.* mit Sorgfalt; fleißig, recht.

Exacteur, *ſ. m.* (*exactor*) ein Steuer-Einneh-mer, der einfodert, eintreibt; einer der die Leute übernimmt, ein Leute-Schinder.
Exaction, *ſ. f.* das Eintreiben der Auflagen; das Erpreſſen deſſen, das man einem nicht ſchuldig iſt.
Exactitude, *ſ. f.* (von *exact*) Fleiß, Sorgfalt, Achtſamkeit, anhaltendes Acht geben.
Exaëdre, ſ. Hexaëdre.
Exaggératif, ve, *adj.* (*exaggerare*) das ein Ding unnöthig groß macht, weitläuftiger giebt.
Exaggération, *ſ. f.* (*exaggeratio*) das Vermehren und Großmachen eines Dinges im Reden.
Exaggérer, Exagerer, *v. a.* größer vorſtellen, groß machen mit Worten, vergrößern.
Exagone, ſ. Hexagone.
Exalaiſon, Exalation, Exaler, ſ. Exhal - -
Exaltation, *ſ. f.* (*exaltatio*) das Erheben, Aufheben in die Höhe; it. Erhebung, Beförderung zu hohen Ehren.
exaltation de la ſainte Croix, Creutzerhebung, ein Feſt der Römiſchen Kirche, den 14 September.
exaltation, iſt in der Aſtrologie, wenn ein Planet in ſeiner Erhöhung oder in einem Zeichen ſteht, da er die meiſten Wirkungen haben ſoll; in der Chymie iſt es eine gewiſſe Reinigung der Metalle; das Rectificiren des Branteweins; das Volatiliſiren eines Dinges ꝛc.
Exalter, *v. a.* (*exaltare*) erheben, erhöhen, gewaltig rühmen, trefflich herausſtreichen; in der Chymie, etwas ſehr rein machen, zu großer Vollkommenheit durchs Feuer erheben.
Examen, *ſ. m.* (Lat.) das Nachfragen, die Erkundigung; das Befragen, Vernehmen, Abhörung; das Unterſuchen, Prüfen; Bewähren; das Examen in den Schulen.
Examinateur, *ſ. m.* (von *examen*) der da anderer Tüchtigkeit zu etwas prüfet; it. der Zeugen verhört, Rechnungen abhört ꝛc.
Examination, *ſ. f.* das Unterſuchen, als eines Proceſſes. (beſſer *examen*).
Examiner, *v. a.* (*examinare*) verhören, als Zeugen; prüfen, als das Gewiſſen; oder einen Menſchen ob er zu etwas tüchtig iſt; genau betrachten, unterſuchen, überlegen.
cet habit eſt bien examiné, das Kleid iſt ſchon ſehr abgetragen.
mon argent eſt bien examiné, mein Geld iſt dünn geworden.
Exaples, ſ. Hexaples.
Exarquat, oder Exarcat, *ſ. m.* Oberbißthum; Aufſicht in der Kirche; it. die Statthalterſchaft von Italien; die Zeit da einer dieſe Würde bekleidet hat; das Gebiet, darüber er zu befehlen hat.
Exarque, *ſ. m.* (*exarchus*) vor alters ein Statthalter des Orientaliſchen Kayſers in Italien; auch ein Aufſeher über verſchiedene Bißthümer; im Orient iſts ein Aufſeher über unterſchiedliche Klöſter; it. ein Abgeordneter eines Griechiſchen Patriarchen, die Kirchen und Klöſter zu beſuchen.
Exaſtyle, ſ. Hexaſtyle.
Exaucement, *ſ. m.* (von *exaucer*) die Erhörung.
Exaucer, *v. a.* (*exaudire*) erhören.
Excalcéation, *ſ. f.* (von *calceus*) das Schuhausziehen, ſo demjenigen bey den Hebräern gethan wurde, der ſeines Bruders Wittwe nicht heyrathen wollte.
Excavation, *ſ. f.* (von *cavus*) das Aushölen der Erde, wenn man ein Fundament legen will; it. in den Bergwercken.
Excédant, e, *adj. & ſ. m* (*excedens*) das da überbleibt, als im Rechnen, wenn man etwas abzieht von einer großern Summe; der Reſt von einer Summe oder Quantität.
Excéder, *v. a.* (*excedere*) größer ſeyn, über etwas ſeyn, an Große übertreffen; überſchreiten, zu viel thun; die Maaße nicht halten; in den Rechten heißt es, ſchlagen, ſchimpfen.
Excellemment, *adv.* vortrefflicher Weiſe, ungemein ſchön.
Excellence, *ſ. f.* (*excellentia*, von *excellere*) Vortrefflichkeit; Vorzug; das Beſte an einem Dinge.
par excellence, vor andern, mit großem Vorzug.
Son Excellence, S. E. Jhro Excellentz.
Votre Excellence, V. E. Eure Excellentz.
Excellent, e, *adj.* (*excellens*) vortrefflich; ungemein herrlich; der, die, das Beſte.
Excellentiſſime, *adj. c.* im Schertz, vortrefflich gut, herrlich; bisweilen auch ein Titel gar vornehmer Herren, der Venetianiſchen Rathsherren.
Exceller, *v. n.* (*excellere*) vortrefflich ſeyn, *en quelque choſe*, in etwas; *à faire quelque choſe*, etwas zu thun; *ſur quelque choſe*, etwas übertreffen, überlegen ſeyn einem Dinge.
Excentricité, *ſ. f.* (von *centrum*, *excentricitas*) Abweichung vom erſten Umkreis, da nicht einerley Mittel-Punct bleibt.
Excentrique, *adj. c.* (*excentricus*) Figuren oder Circkel, die nicht einerley Mittelpunct haben.
Excepté, *prep.* (*excepto*) ausgenommen, ohne, auſſer.
Excepter, *v. a.* (*excipere*) ausnehmen; ſich vorbehalten, ausdingen.
Exception, *ſ. f.* (*exceptio*) die Ausnahme; Entſchuldigung, Einwendung.
Excès, *ſ. m.* (*exceſſus*) Ueberfluß, was zu viel iſt; das unordentliche Leben, Unmäßig-

keit

keit da man einer Sache zu viel thut; Uibermaaß, das allzu groß, allzu viel iſt; in den Rechten heißt es, Schimpf, Verwundung.
à l'excès, *jusqu'à l'excès*, übermäßig.
Exceſſif, ive, *adj.* unmäßig; allzugroß; auſſerordentlich.
Exceſſivement, *adv.* gar zu viel, gar zu ſehr, unmäßiglich.
Exciper, *v. a.* (*excipere*) in den Rechts-Händeln, etwas einwenden.
Excitatif, ive, *adj.* (von *excitare*) das da etwas verurſacht, erweckt, macht.
Excitation, *ſ. f.* (*excitatio*) Verurſachung, Erweckung; Aufmunterung, Anfriſchung.
Exciter, *v. a.* (*excitare*) verurſachen, machen, daß etwas geſchieht, erwecken; aufwiegeln, aufmuntern, antreiben, bewegen.
excité, ée, part. & adj. aufgemuntert; hitzig; bewegt.
Exclamation, *ſ. f.* das Ausruffen über etwas, die Erhebung der Stimme aus Schmertzen oder Verwunderung ꝛc. das Geſchrey ſo man über etwas macht.
Exclamer, *v. a. & n.* (*exclamare*) ol. ausruffen etwas; ein Geſchrey anfangen.
Exclurre, *v. a.* (*excludere*) ausſchlieſſen, von einem Dienſt, von den Sacramenten ꝛc. von Erben, von ertheilter Gnade, vom Paradies ꝛc.
Excluſif, ive, *adj.* (*excluſivus*) ausſchlieſſend.
Excluſion, *ſ. f.* (*excluſio*) das Ausſchlieſſen.
donner l'excluſion à quelqu'un, einen ausſchlieſſen.
à l'excluſion de, mit Ausſchlieſſung, ausgenommen.
Excluſivement, *adv.* ausſchlieſſender Weiſe; etwas nicht mit gerechnet.
Excommunication, *ſ. f.* (*excommunicatio*) der Kirchen-Bann, das Ausſchlieſſen vom Gottesdienſt.
Excommunié, *ſ. m.* ée, *f.* ein Verbannter, der von der Gemeinſchaft der Kirche ausgeſchloſſen iſt; it. einer der den Bann verdienet hat, ein Ertz-Böſewicht.
un viſage d'excommunié, ein bleiches Geſicht.
Excommuniement, *ſ. m.* vulg. Bedrohung des Bannes.
Excommunier, *v. a.* (*excommunicare*) in den Kirchenbann thun, in den Bann thun, aus der Gemeine ſchlieſſen.
un fagot excommunié, ein Holtz das nicht brennen will.
Excompte, *ſ. m.* oder Diſcompte, (von *ex* und *computus*, *compte*) das Geld, ſo derjenige ſich abziehen laſſen muß, dem eine Summe auf ſeinen Wechſel-Brief vor der Verfall-Zeit bezahlt wird.
Excompter, *v. a. & n.* bey Bezahlung eines Wechſels vor der rechten Zeit etwas von iedem Hundert zurück behalten oder abziehen.
Excoriation, *ſ. f.* (*excoriatio*) Abſtreifung der Haut, keine rechte Verwundung.
Excorier, *v. a.* (*excoriare*) die Haut wegfreſſen, als ſcharfe Materien thun.
Excrément, *ſ. m.* (*excrementum*) der Koth, und alle Unreinigkeit, ſo aus dem Leibe gehet; it. was ſich innen vom Geblüt ſondert, als Speichel, Galle, Schweiß ꝛc.
excrémens de la terre, Schwämme, und Würme, ſo aus der Erde wachſen.
Excrémenteux, euſe, *adj.* das als Unreinigkeit ausgeworfen wird.
Excrémenticiel, elle, *adj.* (von *excrementius*) und
Excrémentiel, lle, *adj.* iſt ſo viel als *excrémenteux*.
Excreſcence, *ſ. f.* (*ex* und *creſco*) ein Gewächs an einem Glied, eine auſſerordentliche Erhöhung, oder eine Beule.
Excrétion, *ſ. f.* (*excretio*) eine Reinigung und Auswurf der Natur.
Excroc, Excroquer, Excroquerie, Excroqueur, ſ. Eſcro.
Excurſion, *ſ. f.* (von *ex* und *curſus*) ein Ausfall; ein Einfall ins feindliche Land.
Excuſable, *adj. c.* (von *excuſare*) verantwortlich; der zu entſchuldigen iſt.
Excuſation, *ſ. f.* (*excuſatio*) ein Einwand, den man vor Gerichte macht, eine Vormundſchaft, oder ſonſt was nicht anzunehmen.
Excuſe, *ſ. f.* (von *excuſare*, Ital. *ſcuſa*) eine Entſchuldigung.
Excuſer, *v. a.* (*excuſare*) entſchuldigen.
excuſez moi, verzeiht mir, daß ich das Gegenſpiel ſage; im Schertz, ein Eyerkuchen.
s'excuſer, *v. r.* bitten, man ſoll einen mit etwas verſchonen, ſich entſchuldigen.
s'excuſer ſur quelqu'un, die Schuld auf einen legen.
s'excuſer ſur quelque choſe, ſich mit etwas entſchuldigen.
Excuſeur, *ſ. m.* im Schertz, der einen entſchuldigt.
Exéat, *ſ. m.* (Lat.) die Erlaubniß, die ein Biſchof einem Geiſtlichen ſeiner Diöces giebt, in eine andere Diöces zu ziehen; it. die Erlaubniß, die ein Lehrmeiſter einem Schüler giebt, hinaus zu gehen.
Exécrable, *adj. c.* (von *execrare*) abſcheulich, gräulich, verflucht.
Exécrablement, *adv.* abſcheulicher Weiſe.
Exécration, *ſ. f.* (*execratio*) Abſcheu, Gräuel; it. ein abſcheulicher Fluch, Schwur, den man einem zur Verſicherung thut.
Exécuter, *v. a.* (von *exſequi*, *exſecutus*) ins Werk ſetzen, bewerkſtelligen, vollziehen; it. pfänden, gerichtlich bezahlt machen; mit Gewalt einfodern.

exécuter

exécuter quelqu'un, einem das Leben nehmen auf gerichtlichen Befehl, als der Hencker thut, hinrichten, richten.
exécuter un canon, ein Stück Geſchütz völlig zurecht machen, wenn man daraus ſchieſſen will.
il s'exécute lui-même, er verkauft theils Güter, die Schuldner zu bezahlen.
Exécuteur, *ſ. m.* trice, *ſ. f.* der da vollziehet, was der Obere befielt, der Verordnete zur Vollziehung eines Befehls; it. ein Gerichts-Diener; der Hencker; ein Gewalthaber; Vollzieher eines Teſtaments.
Exécution, *ſ. f.* (*executio*) die Vollziehung eines Befehls; gerichtliche Hülfe, die gewaltſame Pfändung und Verkaufung der Güter derer, ſo ihre Schulden nicht zahlen; die Vollſtreckung des Urtheils an einem Miſſethäter, das Richten; eine blutige Feld-Schlacht, dabey viel Leute bleiben; die Bewerckſtelligung eines Anſchlags; im Singen iſt es die Sing-Art eines Stücks, die ſchöne Art und Manier, die man ihm giebt.
Exécutoire, *adj. c. & ſ. m.* (von *exequi*) das da kan bewerckſtelliget werden; eine kräftige, nachdrückliche, gültige Sache; ein Gewalts-Brief einen zur Zahlung zu treiben.
Exédre, *ſ. f.* (*ἐξέδρα*) bey den alten Griechen, ein Saal, wo die Gelehrten zuſammen kamen, mit einander zu diſputiren, oder ſonſt ſich über gelehrte Sachen zu beſprechen.
Exégéſe, *ſ. f.* (*exegeſis*) Erklärung.
Exégete, *ſ. m.* Ausleger, der da erkläret.
Exégétique, *adj. c.* (*exegeticus*) das zur Erklärung dienet.
Exégue, *ſ. f.* (von *exequare*) die Uiberlaſſung einer Anzahl Vieh an einen Unterthan auf eine gewiſſe Zeit, um halben Gewinſt und halben Verluſt, den Herr und Unterthan in gleichen Theilen tragen.
Exéguer, *v. a. & n.* einem Unterthan einige Stücken Vieh auf eine beſtimmte Zeit um halben Gewinſt und halben Verluſt austhun.
Exemplaire, *adj. c.* exemplariſch.
Exemplaire, *ſ. m.* ein Muſter, ein Modell; it. ein Exemplar, ein Abdruck eines Buchs.
Exemplairement, *adv.* exemplariſcher Weiſe.
Exemple, *ſ. m.* (*exemplum*) ein Exempel; ein Muſter; ein Beyſpiel; in der Rede-Kunſt, der Beweis einer Geſchichte durch Beybringung einer andern die dieſer gleich iſt.
faire un exemple ſur des gens de néant, einige Geringe andern zum Exempel ſtrafen.
par exemple, zum Exempel, als.
Exemple, *ſ. f.* eine Vorſchrift; it. das Geſchriebene nach der Vorſchrift.

Exempt, e, *adj.* (*exemptus*) befreyt, von dem das andere thun müſſen; frey, ledig von etwas.
Exempt, *ſ. m.* ein Gefreyter unter den Soldaten.
Exempter, *v. a.* (*eximere, exemptum*) Freyheit geben, befreyen von etwas, das die andern thun müſſen.
Exemption, *ſ. f.* Freyheit, etwas nicht zu thun, das die andern thun, Befreyung.
exemptions, freye Oerter, die in anderer Landen mitten inne liegen, die gewiſſe Freyheit haben.
Exercer, *v. a.* (*exercere*) üben, *à quelque choſe*, in etwas; it. was treiben, ſich mit etwas nähren; etwas ausüben, ins Werck ſetzen; handhaben, darüber halten; führen, als das Regiment: verrichten, als ein Geſchäfft oder Amt; in der Uibung unterhalten.
exercer le nom de quelqu'un, an eines Statt, in eines andern Namen etwas thun.
s'exercer, *v. r.* ſich üben.
Exercice, *ſ. m.* (*exercitium*) Verrichtung, Uibung; Arbeit, Bewegung des Leibes; Mühe, Verdruß.
exercices, im plur. die Ritterlichen Uibungen in der Jugend; die geiſtlichen Uibungen einige gewiſſe Tage, ſein Leben zu prüfen, ſo von den Jeſuiten eingeführt worden; im Kriege iſt *exercice* die Uibung in den Waffen, das Exerciren.
Exercitation, *ſ. f.* (*exercitatio*) Anmerckung, gelehrte Betrachtung über ein Ding.
Exerciteur, *ſ. m.* (*exercitor*) der Befrachter, der ſo ein Schiff miethet.
Exéréſe, *ſ. f.* (*exhæreſis*) das Wegnehmen aus dem menſchlichen Leibe, deſſen was ſchädlich darinnen entſtanden oder von auſſen hinein gekommen war.
Exergue, *ſ. f.* (*ἐξ, ἔργον*) ein kleiner Raum auf einer Medaille, unter der Figur, eine Schrift darauf zu machen.
Exfoliatif, ive, *adj.* das ſchieferweis etwas von einem Bein abnimmt, als: *trepan exfoliatif*, ein Schiefer-Trepan.
Exfoliation, *ſ. f.* das ſchieferweiſe Abnehmen von den Knochen.
Exfolier, *v. n.* (*exfoliare*) wird in der Wund-Artzney von den Beinen geſagt, die ſich ſchieferweis theilen, ſich ſchiefern, ſplittern, ſpalten.
Exfumer, Esfumer, *v. a.* (von *ex* und *fumus*, It. *ſfumare*) im Malen etwas, das zu ſtarck von Farbe iſt, oder ſonſt zu hell heraus kommt, überſtreichen.
Exhalaiſon, *ſ. f.* (*exhalatio*) ein Dampf, eine Ausdämpfung; ein Dunſt; ein Geruch.
Exhalation, *ſ. f.* eine Austreibung der flüchtigen Theile eines Dinges in der Chymie.

Exha-

Exhaler, *v. a.* (*exhalare*) ausdämpfen, in die Luft von ſich geben; auslaſſen, als einen Affect; ausblaſen, als die Seele.

s'exhaler, *v. r.* verrauchen verdampfen, vergehen, als ein flüchtiger Geiſt; ausrauchen, von der Feuchtigkeit gereinigt oder ausgetrocknet werden, als ein Korper; ausgelaſſen werden, als der Zorn mit drohen, ſchreyen ꝛc.

Exhauſſement, *ſ. m.* (von *hauſſer*, *haut*) die Erhöhung eines Bodens in einem Gemach, oder eines Gewölbes; it. einer Mauer, eines Hauſes, wegen beſſerer Bequemlichkeit der Zimmer.

Exhauſſer, *v. a.* erhöhen, ſonderlich im Bauen.

Exhérédation, *ſ. f.* (*exhæredatio*) Enterbung.

Exhéréder, *v. a.* (*exhæredare*) enterben.

Exhiber, *v. a.* (*exhibere*) aufzeigen, darlegen, ſonderlich vor Gerichte, ſeinen Beweis.

Exhibition, *ſ. f.* das Aufzeigen, das Darlegen ſeiner Regiſter und anderer Sachen vor Gericht.

Exhortation, *ſ. f.* (von *ex* und *hortor*) Ermahnung.

Exhorter, *v. a.* (*exhortari*) ermahnen, antreiben, *à quelque choſe*, zu etwas, *à* und *de faire de quelque choſe*, etwas zu thun.

Exhumation, *ſ. f.* (*exhumatio*) das Ausgraben einer Leiche.

Exhumer, *v. a.* (*exhumare*) eine Leiche wieder ausgraben.

Ex-Jeſuite, *ſ. m.* einer der den Jeſuiter-Orden verlaſſen hat; oder, der aus dem Orden verſtoſſen worden iſt.

Exigence, *ſ. f.* (*exigentia*) die Nothdurft der Sache. (iſt in gerichtlichen Sachen gebräuchlich).

ſuivant l'exigence des cas, weil es die Fälle ſo erfodern.

Exiger, *v. a.* (*exigere*) fodern, als ſeine Bezahlung; etwas billiges haben wollen.

Exigible, *adj. c.* das man einfodern kan zur Bezahlung.

Exigu, ë, *adj.* (*exiguus*) gering. (iſt ſelten gebräuchlich).

Exiguer, *v. a.* (von *exigere*) den halben Theil des verpachteten Viehes zu ſeiner Zeit aus dem Stalle nehmen.

Exil, *ſ. m.* (*exilium*) die Verweiſung des Landes oder eines Orts, das Elend; im Scherz auch eine bloße Abweſenheit.

Exilé, *ſ. m.* ein Vertriebener; ironice, ein Abweſender, Entfernter.

Exiler, *v. a.* ins Elend verweiſen, vertreiben.

s'exiler, *v. r.* ſich ſelbſt verbannen, ſich freywillig entfernen.

exilé, ée, part. & adj. vertrieben, verwieſen.

Exiſtant, e, *adj.* (*exiſtens*) das vorhanden iſt, das noch da iſt, ſonderlich Hausrath.

Exiſtence, *ſ. f.* (*exiſtentia*) das wirkliche Daſeyn, das Beſtehen.

Exiſter, *v. n.* (*exiſtere*) wirklich da ſeyn, beſtehen.

Exiſtimateur, *ſ. m.* (*exiſtimator*) ein Kenner, der etwas zu beurtheilen oder zu ſchätzen weiß.

Ex-laquais, *ſ. m.* einer der ein Lackey geweſen iſt.

Exode, *ſ. m.* (*exodus*) das andere Buch Moſis; vor dieſem hieß man den Ausgang einer Comödie oder Tragödie alſo.

Exoine, *ſ. f.* (von *ex* und *ſoin*) eine Entſchuldigung, daß man nicht vor Gerichte ſelbſt erſcheinen könne, daß man Ehhaften habe, daß ein Fall da ſey, der einen von der Pflicht, die man ſonſt den Obern ſchuldig wäre, befreye.

Exoiner, *v. a.* entſchuldigen, daß man wegen Ehhaften nicht erſcheinen könne.

Exomologéſe, *ſ. f.* (ἐξομολόγησις) in der erſten Kirche, Glaubens-Bekenntniß; Beichte; Kirchen-Buſſe.

Exoniateur, *ſ. m.* der ſo ſein Auſſenbleiben wegen habender Ehehaften bey den Gerichten oder bey dem Lehnsherrn entſchuldiget.

Exonier, *v. a.* ſo viel als *exoiner*.

Exorable, *adj. c.* (*exorabilis*) der ſich erbitten läßt.

Ex-Oratorien, *ſ. m.* einer der aus der Congregatione Oratorii geſchieden iſt.

Exorbitamment, *adv.* gar zu viel, gar zu ſehr.

Exorbitant, e, *adj.* (von *ex*, *orbita*) gar zu groß, was das Ziel und Maaß überſchreitet, übermäßig.

Exorciſer, *v. a.* (ἐξορκίζειν) beſchwören, als ein Prieſter den böſen Geiſt; it. gar ſehr bitten und vermahnen.

Exorciſme, *ſ. f.* (*exorciſmus*) das Beſchwören des böſen Geiſtes, daß er weiche; it. das Vertreiben oder Verbannen anderer ſchädlicher Sachen durch gewiſſe Ceremonien und Gebete.

Exorciſte, *ſ. m.* einer von den untern Prieſtern, der die böſen Geiſter aus den Beſeſſenen treiben ſoll, ein Exorciſt; it. einer der wirklich beſchwört.

Exorde, *ſ. m.* (*exordium*) der Eingang einer Rede.

Exortation, Exorter, ſ. Exhort--.

Exotique, *adj. c.* (*exoticus*) ausländiſch, fremd, als Worte und Redens-Arten; it. Pflanzen.

Expanſif, ive, *adj.* (*expanſivus*) das was eine ausdehnende Kraft hat, in der Chymie.

Expan-

Expanſion, *ſ. f.* (*expanſio*) Ausdehnung, Verlängerung.

Expectant, *ſ. m.* (*expectans*) der auf die wirkliche Erlangung und Vollziehung einer Gnade wartet, wozu er Hoffnung hat.

Expectatif, ive, *adj.* als *grace expectative*, die Anwartung auf eine Ehren-Stelle und Beförderung zu ſelbiger.

Expectation, *ſ. f.* (*expectatio*) die Hoffnung, das worauf man hoffet und wartet.

Expectative, *ſ. f.* bey der Sorbonne, der Anfang der Diſputation eines Candidati Theologiä, ehe die Doctores kommen, die ihm in der ſo genannten Veſperie opponiren ſollen.

Expédient, *ſ. m.* (*expediens*) ein Mittel, aus einem verdrießlichen Handel zu kommen.

Expédient, e, *adj.* nützlich, zuträglich.

Expédier, *v. a.* (*expedire*) ausrichten, ausführen, zu Ende bringen, und zwar viel in kurzer Zeit, bald mit etwas fertig werden; abfertigen einen Boten; hinrichten, vom Leben zum Tode bringen; ausfertigen, abſchreiben, als Briefſchaften, Acten.

expédier un homme en forme commune, einem alle ſein Geld ab‹…›ewinnen.

Expéditif, ive, *adj.* fleißig, der ſich eine Sache bald fertig zu machen angelegen ſeyn läßt; der etwas bald verrichten kan, der geſchwind mit etwas fertig iſt.

Expédition, *ſ. f.* (*expeditio*) ein Zug, ein Feld-Zug; eine Fahrt zu Schiff; geſchwinde Verfertigung eines Dings, behende Verrichtung, die Hurtigkeit bald fertig zu werden mit etwas; die Ausfertigung, Auslieferung gerichtlicher Acten oder Schriften; it. ſolche Schriften ſelbſt.

Expéditionnaire, *ſ. m.* der die Schreiben und Briefe ausfertigen läßt, ſonderlich am päbſtlichen Hofe.

Expérience, *ſ. f.* (*experientia*) die Erfahrung; eine Probe von etwas, daß es ſo ſey; die Erfahrenheit; bey den Handwerkern iſt es ein Prob-Stück, das ein Meiſters-Sohn machen muß, da die andern ein Meiſterſtück machen müſſen.

Expérimental, e, *adj.* (*experimentalis*) das ſich auf die Erfahrung gründet.

Expérimenter, *v. a.* verſuchen, erfahren, probiren.

expérimenté, ée, part. & adj. verſucht, probirt; geübt.

Expert, e, *adj.* (*expertus*) verſucht, geübt in etwas.

Expert, *ſ. m.* ein Kunſt-Erfahrner; ein Mann, den man deswegen zu etwas benennt oder um etwas befragt; ein Verordneter, ein Geſchworner; it. Altmeiſter.

Expiable, *adj. c.* was auszuſöhnen iſt.

Expiation, *ſ. f.* (*expiatio*) das Ausſtehen der Strafe; it. das Verſöhn-Opfer; die Verſöhnung, Genugthuung.

Expiatoire, *adj. c. ſacrifice expiatoire*, Söhn-Opfer.

Expier, *v. a.* (*expiare*) verſöhnen, die Sünden vertilgen, die verdiente Strafe ausſtehen.

Expilation, *ſ. f.* (*expilatio*) die Beraubung eines noch nicht angetretenen Erbes.

Expiration, *ſ. f.* (*expiratio*) das Ende, der Ausgang eines beſtimmten Termins; it. das Ausblaſen der Seele, der letzte Athem; das Athmen, ſofern der Athem ausgelaſſen wird; das Au‹…›rauchen oder Verrauchen eines flüchtigen Dinges in der Chymie.

Expirer, *v. n.* (*expirare*) aus ſeyn, vorbey ſeyn, als der Termin zu etwas, verſtreichen; ſterben, das Leben enden.

Explicable, *adj. c.* (*explicare*) das da erklärt kan werden.

Explicatif, ive, *adj.* das da erklärt wird, oder ſich erklärt.

Explication, *ſ. f.* (*explicatio*) die Erklärung, Auslegung.

Explicite, *adj. c.* (*explicitus*) in den Schulen, klar, deutlich durch die Worte angezeigt, (das Oppoſitum iſt *implicite*).

Explicitement, *adv.* deutlich, ausdrücklich.

Expliquer, *v. a.* (*explicare*) erklären, deutlich machen, auslegen; deutlich ausdrücken.

s'expliquer, *v. r.* ſeine Gedanken deutlich vorbringen.

Exploit, *ſ. m.* (von *ex* und *plicare*, ol. *exploict*) eine groſſe tapfere That; eine herrliche Verrichtung; it. eine Verrichtung eines Gerichts-Bedienten im Namen der Richter; ſonderlich die Vorladung vor Gericht; auch die darüber gefertigte Regiſtratur.

Exploitable, *adj. c.* das da kan eingezogen und gerichtlich verkauft werden, daran man ſich halten, oder das man zu Gelde machen kan.

Exploitant, *ſ. m.* der gerichtliche Gewalt üben kan und darf.

Exploitation, *ſ. f.* das Nutzen eines Pacht-Guts; Umſchlagen des Holzes ꝛc.

Exploiter, *v. a.* gerichtliche Gewalt geben, etwas gerichtlich verrichten; etwas zu Gelde machen; ein Lehn einziehen.

Exploſion, *ſ. f.* (*exploſio*) die gewaltſame Austreibung einer Sache in der Natur durch die andere.

Expolition, *ſ. f.* (*expolitio*) die zierliche Ausdrückung einer ‹…›edens-Art, durch einige andere, die eben das ſagen.

Exportation, *ſ. f.* Ausführung der Waaren aus dem Lande.

Expo-

Expoſant, e, *adj. & ſubſt.* der ſeine Sache vor Gerichte wohl beweiſt, und ſeine Unſchuld darthut; it. eine Zahl, die als der Grund zum Verhältniß der andern angeſehen wird, als 2 des Quadrats, 3 der Cubic-Zahlen.

Expoſé, *ſ. m.* Vorſtellung.

Expoſer, *v. a.* (*exponere, exſequi*) auslegen, als Waaren; zeigen, darſtellen, ausſtellen, als das Venerabile oder die Monſtranz; ſehen laſſen, als einen Todten; entdecken, ſeinen Zuſtand; ausgeben, als Geld, das falſch oder verboten iſt; auch ander Geld unter die Leute bringen; ausgehen laſſen, als ein Buch, das man drucken läßt; ausſetzen, wegſetzen, weglegen, als ein Kind, das man hinwirft und nicht haben will; in Gefahr ſetzen, bloß geben oder darſtellen; bauen, anlegen, als ein Zimmer gegen eine gewiſſe Gegend des Himmels; erklären, als einen Text, auslegen; erzählen, als eine Geſchichte, ausführlich vorbringen, vortragen ꝛc.

s' expoſer, v. r. ſich in Gefahr begeben.

être expoſé, unterworfen ſeyn, als *à l' envie*, dem Neid ꝛc.

être expoſé au vent, au ſoleil, ſo gebaut ſeyn, daß man von Wind und Sonne Beſchwerlichkeit hat, in der Sonne, in dem Winde liegen.

Expoſiteur, *ſ. m.* trice, *f.* der falſch Geld unter die Leute bringt.

Expoſition, *ſ. f.* (*expoſitio*) öffentliche Darſtellung oder Stellung, als an den Pranger; das Ausbringen der falſchen Münze; das Ausſtellen des Sacraments oder der Monſtranz; das Hinwerfen eines Kindes; eine Erklärung, Auslegung; der Vortrag, die Erzählung einer Sache oder eines Handels; das Liegen eines Gartens oder eines Hauſes in der Sonne oder in dem Winde.

Exprès, ſſe, *adj.* (*expreſſus*) ausdrücklich, ſonderbar, beſonder.

Exprès, *ſ. m.* ein eigner Bote, der wegen einer Sache beſonders abgeſchickt wird.

Exprès, *adv.* abſonderlich, ausdrücklich, inſonderheit, mit Fleiß.

tout exprès, mit Fleiß, mit Vorſatz.

Expreſſément, *adv.* ausdrücklich, ſonderbarlich; mit Fleiß.

Expreſſif, ive, *adj.* das da wohl ausdrückt, nachdrücklich, als ein Wort oder eine Redens-Art.

Expreſſion, *ſ. f.* Ausdrückung, das Geben mit Worten; die Redens-Art, die Wahl der Worte, und verblümte Reden; ein Wort, das man braucht; die Vorſtellung im Mahlen; das Ausdrücken des Saftes und der Früchte, Kräuter und anderer Sachen.

Exprimable, *adj. c.* das mit Worten kan ausgedruckt, vorgeſtellet werden.

Exprimer, *v. a.* (*exprimere*) beſchreiben, ausdrücken, ſeine Gedanken an den Tag geben, mit Worten vorſtellen; darſtellen, mit Farben; den Saft aus etwas drücken.

s' exprimer, *v. r.* vorbringen, was man denkt.

Exprovincial, *ſ. m.* (von *ex* und *provincia*) der nicht mehr das Oberhaupt über die Provinz eines Ordens iſt, ein geweſener Provincial.

Expulſer, *v. a.* (*expellere, expulſum*) mit Gewalt austreiben, als eine Perſon aus einem Ort, ein Kind aus Mutterleibe ꝛc.

Expulſif, ive, *adj.* das da austreibt.

Expulſion, *ſ. f.* die gewaltſame Austreibung einer Perſon aus einem Orte, oder eines Kindes aus der Mutter Leibe.

Expultrice, *adj. f.* als *vertu*, oder *faculté*, die austreibende Kraft einer Arzney.

Expurgation, *ſ. f.* (*expurgatio*) wird bisweilen von der Sonne gebraucht, wenn ſie vorher verfinſtert geweſen iſt, und ihren Schein wieder bekömmt.

Exquis, e, *adj.* (*exquiſitus*) auserleſen, ſonderbar ſchön, vortrefflich.

Exquiſement, *adv.* ſonderbarer Weiſe, auf beſondere Art.

Exſiccation, *ſ. f.* (*exſiccatio*) Austrocknung in der Chymie.

Extant, e, *adj.* (*extans*) was da iſt, das wirklich zugegen oder vorhanden iſt.

Extaſe, *ſ. f.* (ἔκςασις) Entzückung.

Extaſier, *v. a.* entzückt machen.

s' extaſier, v. r. auſſer ſich ſeyn oder gerathen.

extaſié, ée, part. & adj. entzückt, hoch erfreut.

Extatique, *adj. c.* (*ecſtaticus*) das zum Entzücken gehört, entzückend.

Extenſeur, *ſ. m.* (*extenſor*) eine ausdehnende, von ſich ſtreckende Nerve.

Extenſible, *adj. c.* das ſich ausſtrecken läßt.

Extenſion, *ſ. f.* (*extenſio*) die Eigenſchaft ſich zu vergröſſern, es ſey in die Länge, Breite oder Dicke; die Ausdehnung; das Erſtrecken, oder Ausſtrecken; der weitläuftige Verſtand, den man zum Exempel einem Geſetze giebt; die Beſſerung oder Vermehrung eines Privilegii oder gegebenen Freyheit.

Exténuation, *ſ. f.* (*extenuatio*) Verringerung der Kräfte, Abnehmung des Leibes und deſſen guten Zuſtandes; das Geringmachen, Verkleinerung eines Dinges mit Worten.

Exténuer, *v. a.* (*extenuare*) von Kräften bringen, ſchwächen, mager machen; gering, klein machen, mit Worten.

exténué, ée, adj. kraftlos, matt.

Extérieur, e, *adj.* (*exterior*) äuſſere, äuſſerlich.

Extérieur, *ſ. m.* das äuſſere Anſehen eines Menſchen, das äuſſerliche Weſen deſſelben.

Extérieurement, *adv.* von auſſen.

Exterminateur, *ſ. m. & adj.* (von *ex* und *terminus*) ein Verſtörer, Verderber.

Extermination, *ſ. f.* Verderbung, Verſtörung.

Exterminer, *v. a.* (*exterminare*) verderben, austilgen, vertilgen; aus dem Lande jagen, ausrotten; verbannen, verweiſen.

Externe, *adj. c.* (*externus*) äuſſerlich.

Externe, *ſ. m.* einer der in die Schule geht, aber nicht mit zu den Alumnis gehört.

Extinction, *ſ. f.* (*extinctio*) das Auslöſchen, Ablöſchen eines Brands oder glüenden Eiſens im Waſſer; auch eines Lichts oder einer Feuersbrunſt; it. der natürlichen Wärme bey den Menſchen; das Aufheben eines Amts; das Abſchaffen einer Auflage; das Auslöſchen des Guten im Gemüthe ꝛc. das Auslöſchen in der Chymie, das Tödten des Queckſilbers.

Extirpateur, *ſ. m.* der Ausrotter.

Extirpation, *ſ. f.* (*exſtirpatio*) die Ausrottung.

Extirper, *v. a.* (*exſtirpare*) ausrotten.

Extiſpice, *ſ. m.* (*extiſpex*) der aus den Eingeweiden der Thiere wahrſagte.

Extorquer, *v. a.* (*extorquere*) mit Gewalt herauspreſſen, herausbringen.

Extorſion, *ſ. f.* Erpreſſung, Gewaltthätigkeit.

Extra, *ſ. m.* (Lat.) ein auſſerordentlicher Verhör-Tag in den Gerichten.

Extraction, *ſ. f.* das Herüberziehen oder Diſtilliren eines Krauts; das Waſſerbrennen; das Herausziehen eines Steins aus der Blaſe; das Ausgraben der Metalle; das Herkommen oder das Geſchlecht, der Stamm eines Menſchen; das Herausziehen der Quadrat- oder Cubic-Wurzel im Rechnen.

Extrados, *ſ. m.* (von *extra* und *dos, dorſum*) die äuſſerſte Rundung eines Gewölbes.

Extradoſſé, ée, *adj. voute extradoſſée*, ein Gewölbe, das auſſen oder oben eben ſo ſauber bearbeitet iſt, als innen.

Extraire, *v. a.* (*extrahere*) ausziehen durch Diſtilliren, das Waſſer oder den Spiritum von etwas brennen; das Beſte aus einem Kraute oder anderm Dinge herausziehen, es geſchehe auf was Art es wolle; aus einem Buche einen Auszug machen.

extrait, e, adj. & part. (*extractus*) entſproſſen, herſtammend, vom Geſchlechte.

Extrait, *ſ. m.* ein Extract in der Apotheke, der herausgezogene Saft von einem Kraute oder anderm Dinge; ein Auszug aus einer Schrift.

Extraordinaire, *adj. c.* (*extraordinarius*) ungemein rar, ſonderbar; beſonder, abſonderlich; auſſerordentlich, ungewöhnlich.

ambaſſadeur extraordinaire, ein auſſerordentlicher Abgeſandter.

revenu caſuel & extraordinaire, ein Einkommen, das nicht alle Jahre gewiß iſt, eine unbeſtändige Einnahme.

juge extraordinaire, ein commiſſionsweiſe zu Abthuung einer Sache beſtellter Richter, ein Commiſſarius.

procédure extraordinaire, heißt in den Gerichten, wenn die Sache als halsbrüchig angeſehen wird.

Extraordinaire, *ſ. m.* eine Zeitung, die auſſer der ordentlichen und gewohnlichen gedruckt wird; eine auſſerordentliche Ausgabe, auſſerordentlicher Aufwand; ein auſſerordentliches Gericht bey Tiſche; eine auſſerordentliche That; Begebenheit; it. der oberſte königliche Schatzmeiſter; der Ober-Kriegs-Zahlmeiſter.

Extraordinairement, *adv.* ungemein, ſehr; in den Gerichten, als eine halsbrüchige Sache, als auf Leib und Leben.

Extratempora, *ſ. m.* in der Kirchen-Ordnung, päbſtlicher Vergünſtigungs-Schein, die geiſtlichen Orden zu aller Zeit anzunehmen.

Extravagamment, *adv.* (von *extra* und *vagari*) unbedachtſam, unbeſonnener Weiſe, auf eine ungereimte Art.

Extravagance, *ſ. f.* eine ungereimte Weiſe, eine Unbeſonnenheit, eine flatterichte Art, albere Dinge, Narrheit.

Extravagant, e, *adj.* alber, flatterricht, unbeſonnen, abgeſchmackt, ſeltſam, wunderlich.

Extravagant, *ſ. m.* e, *f.* ein Haſe, ein ſeltſamer, närriſcher Kopf; Närrin.

Extravagantes, *ſ. f. plur.* ein Stück des päbſtlichen oder canoniſchen Rechts, gewiſſe Verordnungen auſſer dem völligen Werke dieſes Rechts.

Extravaguer, *v. n.* etwas ſagen oder thun, das ſich nicht zur Sache ſchickt, ungereimte, unbeſonnene Dinge ſagen oder thun.

Extravaſation, *ſ. f.* eine Ergieſſung, zum Exempel des Bluts aus den Adern in einen andern Ort des Leibes.

s'Extravaſer, *v. r.* (von *extra* und *vas*) als das Gummi von den Bäumen, herausflieſſen, ſich aus einander begeben, als Gewächſe; it. als Blut, ſich aus den Adern in den Leib ergieſſen.

extravaſé, ée, part. & adj. aus den ordentlichen Gängen heraus geronnen, als Blut im Leibe.

Extrême, *adj.* (*extremus*) äuſſerſt, letzt; das zu viel oder zu wenig iſt, ſehr groß, im höchſten Grad; heftig, gewaltſam.

Extrêmement, *adv.* ſehr, über die Maſſen ſehr viel, ungemein viel.

Extremenas. *Laines extremenas*, gewiſſe ſpaniſche Wolle, womit in Bayonne viel gehandelt wird.

Extrême-onction, oder Extrêmonction, *ſ. f.* (*unctio extrema*) die letzte Oelung.

Extrémité, *ſ. f.* (von *extremus, extremitas*) das Ende an einem Dinge, das äuſſerſte, die äuſſer-

äuſſerſten Gräntzen eines Orts; das Ende der Zeit nach, der Ausgang; die höchſte, gröſte, oder äuſſerſte Gefahr; die äuſſerſte Gegenwehr; Heftigkeit, gewaltſames Verfahren; heftiger Zanck oder gar Schlägerey; das zu viel oder zu wenig iſt; Ausſchweifung, eine Anfführung, wobey man der Sache zu viel oder zu wenig thut, die einander entgegen geſetzte Uibermaß im Verfahren; die äuſſerſte Lebens-Gefahr eines Krancken, die Todes-Noth, der Todes-Kampf.

il eſt à l'extrémité, es iſt mit ihm auf das äuſſerſte gekommen; er liegt in letzten Zügen.

à toute extrémité, wenn es auf das äuſſerſte kommen ſollte.

Extrémitez, *ſ. f. pl.* ſind in der Anatomie die Arme und Beine.

Extrêmonction, ſ. Extréme-onction.

Extrinſeque, *adj. c.* (*extrinſecus*) äuſſerlich, was ſich äuſſerlich ſehen läßt.

Extrordinaire Extrordinairement, ſ. Extraordinaire.

Exubérance, *ſ. f.* (von *ex* und *uber*) in Rechts-Händeln, *par exubérance* zum Uiberfluß.

Exulcératif, ive, *adj.* (von *exulcerare*) ſchlimm und ſchwürig machen.

Exulcération, *ſ. f.* (*exulceratio*) das Schwären, das Verurſachen des Schwärens in oder an dem Leibe.

Exulcérer, *v. a.* (*exulcerare*) ſchwärend machen, Geſchwäre verurſachen.

Exultation, *ſ. f.* in geiſtlichen Sachen, eine groſſe Freude, eine innerliche freudige Bewegung; in weltlichen Sachen, eine groſſe allgemeine und öffentliche Freude.

Exulter, *v. n.* (*exultare*) in geiſtlichen Dingen, eine groſſe Freude empfinden.

F.

F, *ſ. f.* der Buchſtab f.

Fa, *ſ. m.* in der Muſik, einer von denen vor dieſen gebräuchlich geweſenen Namen der Noten.

Fabel, *ſ. m.* ol. (Fabel) der Inhalt eines poetiſchen Gedichts.

Fabien, *ſ. m.* (*Fabianus*) ein Manns-Name.

Fable, *ſ. m.* (*fabula*) ein Gedicht, eine Fabel, ein Mährlein, ein Geſpräch, das man den Thieren oder lebloſen Dingen andichtet; die Materie, wovon man Verſe machen, oder eine Comödie ſpielen will; die poetiſchen Fabeln überhaupt, die Gedichte der Alten, die fabelhafte Hiſtorie der Götter und erſten Menſchen; it. eine Unwahrheit, Lüge; ein Geſchwätz, Geplauder, eine Klätſcherey.

être la fable du peuple, in aller Leute Mäulern ſeyn.

Fablian, *ſ. m.* ol. ein altes poetiſches Gedichte.

Fabricateur, *ſ. m.* (*fabricator*) der da etwas macht.

fabricateur des monnoyes, Müntzmeiſter, auch ein falſcher Müntzer.

fabricateur ſouverain, in Verſen: der Schöpfer aller Dinge.

Fabrication, *ſ. f.* (*fabricatio*) Verfertigung.

la fabrication de la monnoye, das Müntzen, das Präger-Lohn.

la fabrication d'une calomnie &c. das Schmieden oder Erdichten einer Verläumdung oder anderer böſen Dinge.

Fabricien, Fabricier, *ſ. m.* (von *faber*) der das Bau-Weſen geiſtlicher Gebäude unter Händen hat.

Fabrique, *ſ. f.* (*fabrica*) das Machen, die Verfertigung eines Dinges; auch der Ort wo etwas verfertiget wird, eine Fabricke, wo man etwas in Menge macht; it. die Arbeit, das Gemächt, die gute oder ſchlechte Beſchaffenheit der an einem Ort verfertigten Sachen.

la fabrique de la monnoye, die Müntze, wo man prägt.

la fabrique des draps, das Verfertigen oder Wircken der Tücher; it. der Ort, wo man etwas auf den Kauf von Zeugen, Tüchern ꝛc. verfertigt.

la fabrique d'une égliſe, das Erbauen oder Aufrichten einer Kirche, das Bauen; die Bau-Art; der Bau; das Geld eine Kirche im Bau zu erhalten, die dazu verordneten Einkünfte.

il ſont d'une même fabrique, es iſt keiner beſſer als der andere.

Fabriquer, *v. a.* (*fabricare*) verfertigen, machen, als Müntzen, Hüte, Lichte, gewirckte Waaren auf den Kauf; bauen, als Schiffe; ſchaffen, wenn es von Gott geſagt wird.

fabriquer une hiſtoire &c. eine Hiſtorie erdichten, erſinnen; was böſes erdencken, etwas unterſchieben, etwas faſches machen und für wahr ausgeben, als ein Teſtament ꝛc.

Fabuleuſement, *adv.* fabelhafter Weiſe.

Fabuleux, euſe, *adj.* (*fabuloſus*) fabelhaft.

Fabuleux, *ſ. m.* Gedicht; Mährlein.

Façade, *ſ. f.* (It. *facciata* von *facies*) das vorderſte Theil eines Hauſes.

Face, *ſ.f.* (*facies*) das Angeſicht, iſt ſonderlich in ernſthafter Materie von Gott oder hohen Perſonen, die man zu verehren hat, gebräuchlich; die Gegenwart; it. das äuſſerſte, was von einem Dinge iemand zuerſt ins Geſicht fällt; die Fläche; die Seite, die man von etwas ſieht; der vördere Theil, die Geſichts-Linie, an Baſtionen und Auſſenwercken; das Vordere einer Feſtung, was man ſehen kan: das Vorder-Theil eines Hauſes, oder was ſonſt davon am meiſten geſehen wird; auch eine breite Leiſte an einer Pfoſte oder am Unterbalcken, in der Baukunſt; it. das Vörder-Theil eines Haufen Kriegs-Volcks; die Seite, wo man einen Handel anſehen kan und muß; der Zuſtand, die Einrichtung einer Sache; die Beſchaffenheit; die Seite oder die Art, nach welcher man ein Ding betrachten kan; das Anſehen eines Dinges, wodurch es anders ausſieht, als zuvor.

faire face, ſich entgegen ſtellen im Felde.

en face, von vornen; in Gegenwart; ins Geſicht.

cheval de belle face, ein Pferd, das eine weiſſe Bläſſe hat.

face d'homme fait vertu, wo der Herr dabey iſt, arbeitet das Volck beſſer.

de prime face, im erſten Anblick.

Face, Facé, (von *faſcia*) ſ. Faſce.

Facétie, *ſ.f.* vulg. (*facetiæ*) luſtige Poſſen, lächerliche Worte oder Händel, Schertz.

un livre de facéties, ein Buch von luſtigen Schwäncken.

il y a de la baſſeſſe dans la facétie, es iſt was niederträchtiges im Schertze.

Facétieuſement, *adv.* lächerlicher Weiſe, ſchertzhafft.

Facétieux, euſe, *adj.* (*facetus*) luſtig, lächerlich, ſchertzhaft, ſpaßhaft.

Facette, *ſ.f.* (von (*face*, dimin.) eine kleine Seite, ein Winckel eines geſchnittenen oder geſchliffenen Dinges, als Edelgeſtein ꝛc.

Facetter, *v. a.* Steine vieleckig ſchleifen oder ſchneiden.

Fâcher, *v. a.* (Lat. *faſtidio*, Hiſp. *haſtio*) erzürnen, verdrieſſen.

Fâcherie, *ſ. f.* Zorn, Verdruß, Unwille.

Fâcheux, euſe, *adj. & ſubſt.* verdrießlich, beſchwerlich; ein Menſch den man nicht wohl leiden kan, bey dem einem Zeit und Weile lang wird.

Facié, ſ. Faſcié.

Faciendaire, *ſ. m.* heißt bey einigen Ordens-Perſonen derjenige, welcher wegen anderer Häuſer ihres Ordens die Verrichtungen über ſich hat.

Faciende, *ſ. f.* (*facienda*) vulg. in ſchlimmen Verſtande, eine Rotte Lumpen-Geſind; eine Gemeinſchaft; Geſchicklichkeit ſich in loſe Händel zu mengen.

Facile, *adj. c.* (*facilis*) leicht.

un ſtile facile, eine deutliche ungezwungene Schreib-Art.

une mere facile, eine gelinde Mutter.

une vertu facile, eine ſchwache ohnmächtige Tugend.

Facilement, *adv.* leichtlich.

Facilité, *ſ. f.* (*facilitas*) das, was leicht iſt; die Leichte, das Leichtſeyn; das ungezwungene Weſen; gelinde Art im Schreiben; Gelindigkeit im Umgange, Freundlichkeit; Leichtgläubigkeit, Einfalt.

Faciliter, *v. a.* leicht machen; bahnen, als den Weg zu etwas.

Facinage, Facination, Facine, Faciner, ſiehe Faſcin.

Façon, *ſ. f.* (von *factio*, *facere*) die Art, die Weiſe, etwas zu arbeiten; das Arbeiten der Handwercks-Leute; das Macherlohn; it. die Arbeit oder Erfindung eines Gelehrten; die Stellung, das Weſen, die Gebehrden eines Menſchen; die Art und Weiſe etwas zu thun; Complimenten, überflüßige Höflichkeit, eine Art und Weiſe insgemein.

façons, die Oerter am Schiffe, wo es ſchmäler wird, oder ſpitziger zugeht.

cette terre eſt labourée de ſes trois façons, dieß Feld iſt zur Saat zugerichtet, dreymal gepflügt.

donner trois façons à une vigne, einen Weinberg dreymal behacken.

de façon que, *conj.* ſo daß. (beſſer *de ſorte que*).

Facond, e, *adj.* ol. (*facundus*) beredt.

Faconditè, *ſ.f.* ol. (*facunditas*) Beredtſamkeit.

Façonner, *v. a.* ſ. (*façon*) geſchicklich machen, artig verfertigen; zierlich beſchneiden, als die Gärtner die Bäume, damit ſie ein hübſches Anſehen bekommen; einen Menſchen abrichten, geſchickt und höflich machen; zu etwas gewöhnen.

façonner, *v. n.* viel Complimenten machen, viel Weſens machen; zaudern, verziehen.

ſe façonner, *v. r.* artig werden; ſich nach etwas oder zu etwas gewöhnen.

Façonnier, *ſ. m.* ein Zeugwircker, ein Meiſter oder Geſell dieſes Handwercks.

Façonnier, e, *adj. & ſubſt.* der (die) zu viel Complimenten macht; überflüßig höflich.

Facteur, *ſ. m.* ein Factor, als der Kaufleute, der an andern Orten in ihrem Namen verkauft; it der Botenmeiſter, ein Briefträger.

facteur d'orgues, ein Orgelmacher.

Factice, *adj. c.* (*factitius*) künſtlich, nicht natürlich gemacht, durch Kunſt nachgemacht.

Factieux, euſe, *adj. & ſubſt.* (*factioſus*) rottieriſch, aufrühriſch.

Faction, *ſ. f.* (*factio*) eine Rotte, die man wider den Staat macht; eine Partey, ſo ſich wider die andere zuſammen thut; eine zwi-

ſtige Partey bey einer Wahl; die Verrichtung eines gemeinen Soldaten.

être en faction, auf der Schildwache ſtehen.

Factionnaire, *ſ. m.* ein Soldat, der wircklich ſeine Dienſte thut, oder zu thun verbunden iſt.

Factiſte, *ſ. m.* ol. Comödien-Schreiber.

Factorerie, *ſ. f.* ein Kaufmanns-Gewölbe, wo man einen Factor hält, eine Factorey.

Factotum, oder Factoton, *ſ m.* (Lat.) ein Menſch der ſich in alle Händel miſcht; it. im Schertz, ein Mann, der alles in allem in einem Hauſe, oder bey einem Herrn iſt.

Factum, *ſ. m.* (Lat. die Species facti,) umſtändliche Erzählung und Ausführung einer Sache, Bericht wegen einer That.

Facture, *ſ. f.* die Factors-Rechnung; oder die Rechnung, die ein Kaufmann dem andern ſchickt; ein Pack von Brieſen, die die Kaufleute zur Nachricht ordentlich zuſammen legen und zuſammen binden laſſen.

Facules, *ſ. f. plur.* (*faculæ*) Sonnen-Fackeln, die helleren Theile in dem Sonnen-Körper.

Facultatif, ve, *adj. bref facultatif*, ein Gewalts-Brief, eine Vollmacht, ſo der Pabſt ſchriftlich giebt.

Faculté, *ſ. f.* (*facultas*) die Kraft, das Vermögen; die Macht, vermöge der Rechte; auf den Akademien ſind es die Gelehrten von einer der vier Haupt-Wiſſenſchaften, als Philoſophie, Theologie, Jurisprudenz, und Medicin, *plur.* das Vermögen, ſämmtliche Güter einer Privat-Perſon.

Fadaiſe, *ſ. f.* (von *fade*) Narrheit, abgeſchmackte Poſſen, ungereimte Händel.

Fade, *adj. c.* (Holl vadde, vodde, vodden ꝛc. Angl. *to fade*, marceo, flacceo) abgeſchmackt, alber, kraftlos; it. unſchmackhaft, das nicht geſaltzen oder gewürtzt iſt; das kein Anſehen, keinen Glantz hat.

Fadeur, *ſ. f.* das abgeſchmackte Weſen; der elende Geſchmack eines Dinges.

Faërie, *ſ. f.* (von *fée*, Hiſp *fada*, Ital. *fata*, von *fatum*, eine Wahrſagerinn) Wahrſagerey, Zauber-Poſſen.

Fage, *ſ. f.* (von *fagus*, *fagetum*) ein Ort mit Buchen bepflantzt, ein Buch-Wald.

Fagone, *ſ. f.* ſ. Fagoüe.

Fagot, *ſ. m.* (Holl. vake, oſt, Germ. fach, fügen, das vielfach liegt) ein Bund oder Büſchel zuſam̃en gebunden Holtz oder klein Reiſig; in gemeinen Reden ſagt man es auch von Kräutern, von leinem und anderm Zeug, das in einem Bündel beyſammen iſt; eine Baß-Pfeife, ein Fagot; ein Schiff oder Haus, das zerlegt oder zuſammen gelegt iſt, daß man es bald wieder aufrichten kan, liegt *en fagot*; in gemeinen Reden ſagt man es auch von einem Menſchen, der zuſammen gebogen liegt.

conter des fagots, Dinge erzählen, daran nicht viel liegt.

il ſent le fagot, er hat ketzeriſche Meinungen, die nämlich das Feuer verdienen.

être fait comme un fagot, ſehr ungeſtalt ausſehen.

prendre l'air d'un fagot, ſich geſchwind ein wenig im Vorbeygehen wärmen.

Fagotage, *ſ. m.* das Büſchel-Binden, Wellenmachen.

Fagotter, *v. a.* in Büſchel binden; liederlich zuſammen binden, ſchlecht und unordentlich zuſammen machen.

qui vous a ainſi fagotté, wer hat euch ſo wunderlich angekleidet?

ſe fagotter, *v. r.* ſpotten, Schertz treiben.

Fagotteur, *ſ. m.* ein Holtz-Büſchel-Binder, ein Wellenmacher.

Fagottin, *ſ. m.* ein Narr bey einem Marckt-Schreyer

Fagoüe, *ſ. f.* die Drüſen, oder das Drüſichte am Hals der Thiere; *fagone*, bey den Menſchen.

Faguenas, Faguena, *ſ. m.* (Hiſp. *faquin*, Ital. *fachino*, ein Sackträger) ein garſtiger Geruch, den unflätige Leute von ſich geben, vom Schweiß, Boden-Strümpfen ꝛc.

ſentir le faguenas, übel riechen.

Faiance, Faiancier, ſ. Fayan.

Failine, *ſ. f.* eine Art von Sarſche aus Burgund.

Failli, *ſ. m.* ein Fallit, ein Banckerotirer, der durch Unglück Fallit zu machen gezwungen wird, ein verdorbener Kaufmann; ein ſchlimmer böſer Menſch.

Faillir, *v. a. & n.* (fehlen) ſündigen, irren; mangeln, Mangel haben, als *par le fondement*, *par le bas*, am Fundament, unten; irren *en quelque choſe*, in etwas.

il a failli ſon coup, er hat es nicht bewerckſtelliget.

il a failli à arriver, er wäre bey nahe nicht angekommen.

la nouvelle de cette mort faillit à le faire mourir, die Zeitung von dieſem Tode hätte ihm beynahe den Tod verurſacht.

ce marchand a failli, dieſer Kaufmann hat fallirt, Banckerot gemacht, durch widrige Zufälle.

au bout de l'aune faut le drap, am Ende ſieht man, wo es fehlt.

peut s'en faut que, es fehlt nicht viel ſo, beynahe, faſt.

tant s'en faut que, ſo wenig, ſo gar nicht.

c'eſt une affaire faillie, die Sache iſt fehl geſchlagen.

à jour failli, bey angehender Nacht.

il eſt tout failli, er iſt gantz entkräftet, von Kräften kommen, kranck; in den Wappen ſind es Balcken, die gegen die Höhe gebrochen ſind.

Faillite, *ſ. f.* das Falliren der Kaufleute, wenn ſie ohne ihre Schuld nimmer zuhalten können, dahingegen ein Banquerotierer ſchuld daran iſt.
Fain, *ſ. f.* (*fames*) Hunger; Begierde, Verlangen.
mourir de faim, ſehr arm ſeyn, verhungern.
Faim-vale, *ſ. f.* der Feifel, eine unheilbare Kranckheit der Pferde.
Fain, *ſ. m.* ol. (*fagus*) eine Buche.
Faine, *ſ. f.* oder Foueſne, (*fagina*, *glans*) eine Buch-Ecker, die Frucht der Buchen.
Fainéant, e, *adj.* & *ſ.* (von *fait* und *néant*) ein fauler, träger Menſch, der nichts arbeiten will, ein Faullentzer.
Fainéanter, *v. n.* vulg. faullentzen.
Fainéantiſe, *ſ. f.* Faullentzerey, Faulheit.
Faire, *v. a.* (*facere*) machen, thun.
faire un enfant, ein Kind zeugen; ein Kind gebähren.
faire un bâtiment, ein Gebäude aufführen.
faire faire, machen laſſen; etwas zu thun bewegen oder antreiben.
faire le beau, für ſchön angeſehen ſeyn wollen.
faire le fou, ſich närriſch ſtellen.
faire le médecin, einen Artzt abgeben.
faire de quelque choſe tout ce qu'on veut, mit einem Dinge umgehen, wie man will.
je ferai tant que j'en viendrai à bout, ich will beſorgt ſeyn, daß mirs nicht fehlen ſoll.
faire une loi, ein Geſetz geben.
faire un conte, eine Erzählung vorbringen.
faire bien de la bile, viel Galle durch den Stuhlgang auswerfen.
faire la guerre, Krieg führen.
faire des querelles, Händel anfangen.
faire ſes blez, ſein Feld beſtellen.
faire la cuiſine, die Küche beſtellen.
il a fait avec moi, er hat es weg bey mir; ich will nichts mehr mit ihm zu thun haben.
on n'a jamais fait avec lui, man wird mit ihm nimmermehr fertig.
avoir à faire à quelqu'un, mit einem zu ſchaffen bekommen.
avoir à faire de quelqu'un, einen brauchen, nöthig haben.
il fait à ſa fantaiſie, er lebt nach ſeinem Sinn; er macht alles nach ſeinem Kopf.
vous ferez de moi ce qu'il vous plaira, ſie haben nach Belieben mit mir zu befehlen.
c'eſt un homme à tout faire, es iſt ein Menſch, der ſich alles unternimmt.
ces lunettes font trop gros, dieſe Brille vergröſſert zu ſtarck.
elle fait toute ma conſolation, ſie iſt mein einiger Troſt.
il ne fait que d'arriver, er kommt allererſt an; dieſen Augenblick iſt er gekommen.
faire la ſaint Martin, Martini-Feſt begehen, oder halten.
faire des troupes, Volck werben.
faire ſentinelle, Schildwache ſtehen.
faire voile, ſegeln, ſchiffen.
faire trop cher, gar zu theuer bieten und verkauffen wollen.
faire l'amour, bey einer Weibs-Perſon ſuchen anzukommen.
faire des préſens, Geſchencke geben.
on fait de cette marchandiſe pour deux ſous, von dieſer Waare giebt man um einen Kayſer-Groſchen, man ſchneidet davon ab, man wiegt ab &c. man kan für einen Kayſer-Groſchen davon haben.
faire des civilitez, Höflichkeit erweiſen, erzeigen, anthun.
faire aſſaut, ſtürmen.
faire feu, feuern.
faire du bois, ein Schiff mit Holtz auf die Reiſe verſehen.
faire de l'eau, ein Schiff mit Waſſer verſehen; it. ſein Waſſer laſſen.
faire eau, ſagt man vom Schiff ſelbſt, Waſſer ſchöpfen, leck ſeyn.
faire affaire avec quelqu'un, einen Handel oder Kauf mit einem treffen, ſchlieſſen.
faire ſes affaires, reich werden; it. ſeine Nothdurfft verrichten.
faire figure, ſich ſehen laſſen, einen groſſen Staat führen.
faire fonds ſur quelqu'un, ſich auf einen verlaſſen.
faire quelqu'un à quelque choſe, einen zu etwas abrichten.
faire les cartes, im Spielen die Karte geben.
faire des armes, fechten, auf den Fechtboden.
faire lec bec, einen lehren, was er ſagen ſoll.
faire bon, gut für etwas ſeyn, Bürge ſeyn; it. was gut thun.
faire les deniers bons, für völlige Bezahlung gut ſeyn.
faire la comédie, ein Komödiant ſeyn.
faire fête à quelqu'un, einem liebkoſen.
faire le bœuf, heiſſen die Schlächter, einen Ochſen ſchlachten.
faire gras, Fleiſch an Faſt-Tagen eſſen.
faire ſa main, ſtehlen, untreu ſeyn in dem, was einem anvertrauet wird.
faire ſa maiſon, ſich bereichern, ſich empor heben.
faire fortune, heißt eben ſo viel.
on l'a fait mort, man hat ihn todt geſagt, für tod ausgegeben.
faire le poil, Haar abſchneiden.
faire la barbe, balbiren.
faire l'office, Gottesdienſt oder das Amt haltẽ.
faire ſes Pâques, zum Abendmahl gehen.
faire la planche, dem Weg bahnen, die erſte Hand an etwas legen.
faire juſtice, einen vom Leben zum Tode bringen, richten, als der Hencker thut.

faire

faire tout uni, einem wie dem andern thun oder geben, keinen Unterſchied machen.
faire ſon paquet, davon gehen.
faire gilles, vulg. die Flucht nehmen.
allez vous faire paître, geht zum Hencker.
faire queüe, etwas im Reſt verbleiben, nicht gar bezahlen oder vollführen.
faire des ſiennes, etwas närriſches nach ſeinem Kopffe oder Luſt thun.
faire la vie, ſich luſtig machen.
il fait, als Imperſonale, es iſt; als *il fait chaud*, es iſt warm; *il fait nuit*, es iſt Nacht; *il fait beau voir cela*, das läßt ſchön.
ſe faire, *v. r.* werden; gemacht werden; geſchehen.
c'eſt un jeune homme qui ſe fait bien, es iſt ein junger Menſch, ſo ſich ausmuſtert.
ſe faire de fête, ſich in etwas mengen, und nicht dazu geruffen werden.
ſe faire fort de venir à bout d'une affaire, ſich eine Sache gantz gewiß auszuführen getrauen; *de quelqu'un*, gewiß glauben und ſagen, daß einer gut heiſſen werde, was man in ſeinem Namen thut.
ſe faire des affaires, ſich Händel zuziehen.
fait, *e*, *part. & adj.* gemacht, gethan, geſchehen.
c'eſt fait de lui, es iſt mit ihm aus oder gethan.
un homme fait, ein erwachſener Menſch, der kein Kind mehr iſt, der ſich ſelber zu regieren weiß.
un homme bien fait, ein wohlgeſtalter Menſch.
cet homme eſt tout mal fait, dieſer Menſch iſt übel auf, ſteckt in übler Haut, ohne daß ers meynt.
il a la tête mal faite, er iſt ein wenig närriſch, hat einen Sparren zu viel.
c'eſt le pere tout fait, er ſieht ſeinem Vater völlig ähnlich.
c'eſt un homme fait à ſa maniere, es iſt ein eigenſinniger Menſch, bleibt bey ſeinem Kopfe.
il eſt fait pour la guerre, er iſt zum Krieg gebohren.
il eſt fait aux affaires, er iſt in Staats-Sachen geübt, ein verſuchter Staats-Mann.
vent fait, ein beſtändiger Wind, der nicht ändert.
prix fait, der beſtimmte Preis.
Faiſable, *adj. c.* das ſich thun läßt, möglich.
Faiſan, Faiſand, *ſ. m.* ein Phaſan, (nach der Etymologie muß man dieſes Wort und die davon abſtammenden mit ph ſchreiben).
Faiſan-bruan, *ſ. m.* ein Birck-Hahn.
Faiſance, *ſ. f.* (von *faire*) Frohn-Dienſt, Hof-Dienſt; it. was ein Pachter über den ordentlichen Pacht verſpricht zur kleinen Ergötzlichkeit, als einige Hüner, etwas Butter ꝛc.
Faiſande, *ſ. f.* ein Phaſan-Hun.
Faiſandeau, *ſ. m.* ein junger Phaſan.
Faiſander, *v. n.* ein Fleiſch alt und riechend werden laſſen, daß es als ein Phaſan ſchmeckt.
Faiſanderie, *ſ. f.* das Phaſanen-Haus, der Phaſan-Garten.
Faiſandier, *ſ. m.* ein Phaſanen-Wärter, Jäger, Krämer.
Faiſanne, *ſ. f.* eine Phaſan-Henne.
Faiſanneau, *ſ. m.* ein junger Phaſan.
Faiſante, ſ. Faiſande.
Faiſceau, *ſ. m.* (*faſciculus*) ein Büſchel, ein Bündel; it. eine Sproſſe oder Querſtange in einer Wagen-Leiter.
colonne en faiſceau, eine Säule, welche an ſich herum kleine Säulen hat.
faiſceaux, im plur. die Faſces, das Kennzeichen der Obrigkeit bey den Römern.
Faiſelle, *ſ. f.* ein Käs-Näpflein, das unten Löcher hat.
Faiſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* der oder die da macht, ein Macher oder Macherin.
faiſeur de portraits, ein Portrait-Mahler.
faiſeur d'inſtrumens de mathématique, ein Mechanicus, der mathematiſche Inſtrumente macht.
faiſeur d'inſtrumens de muſique, Geigenmacher, Lautenmacher.
faiſeur de claveſſins, ein Clavicord- oder Inſtrumentmacher.
faiſeur des vers, ein Versmacher (im Spott).
faiſeur de balais, ein Beſenbinder.
faiſeuſe de coiffures, eine Putzmacherin, Haubenmacherin.
Faiſſeau, ſ. Faiſceau.
Faiſſes, ſ. Féces.
Fait, e, *part.* ſ. Faire.
Fait, *ſ. m.* (*factum*) die That; eine Geſchichte.
mettre en fait, *poſer en fait*, eine That behaupten.
queſtion de fait, die Frage, ob etwas wircklich geſchehen und wahr ſey.
fait, heißt auch der Vortrag eines Redners, oder Advocaten; die Sache ſelbſt.
être ſûr de ſon fait, ſeiner Sache gewiß ſeyn.
au fait, zur Sache.
ce n'eſt pas mon fait, es ſchickt ſich nicht für mich.
maître en fait d'armes, ein Fechtmeiſter.
donner ou dire le fait à quelqu'un, ſich wegen eines Schimpfs oder Unrechts an einem rächen mit Worten oder Schlägen.
faits, im plur. große Thaten, wichtige Verrichtungen.
faits juſtificatifs, Beweiſe der Unſchuld.
fait à fait que, nach dem Maaß, als.
de fait, gewiß, in der That, wircklich.
en fait de, betreffend; in, bey.
pour fait de, wegen, für.
ſi fait, vulg. doch ja, allerdings.
tout à fait, gantz und gar.
Faîtage, *ſ. m.* (von *faîte*) das Dach-Werck, der Giebel eines Hauſes; it. ein Zins von

jedem Giebel am Hauſe; ein Balcken, woran ſich alle Balcken oben ſchlieſſen; ein Stück hohles Bley, den Forſt oder die Schärfe, das Oberſte des Dachs zu decken.
Faitardiſe, *ſ. f.* vulg. Faulheit, Trägheit.
Faite, *ſ. m.* (*faſtigium*) das Oberſte des Hauſes, der Giebel, der Forſt: die Spitze eines Berges; der Gipffel eines Baums; der höchſte Grad.
Faitiere, *ſ. f.* ein Forſt-Ziegel, ein hohler Ziegel, oben auf das Dach zu legen; it. die Mittel-Säule oder Stange eines Zeltes.
Faitiſſier, e, *adj.* (qs. *facticiarius*) in Anjou, das im Lande gemacht wird, als Zeuge und Tücher inländiſch.
Faix, *ſ. m.* (*faſci*) eine Laſt, Bürde, im eigentlichen und uneigentlichen Sinn.
Falaiſe, *ſ. f.* (Fels, von Fallen) ein gähes Geſtade oder Ufer des Meers, es ſey von Felſen oder von Erde, ol. verborgene Klippen in der See und an den See-Küſten insgemein; it. in der Normandie zuſammen gewehete Hauffen Schnee; anderswo auch gar kleiner Sand.
Falaiſer, *v. n.* wird vom Meer geſagt, wenn das Waſſer gleich an das ſteile Ufer anſchlägt, und keinen Sand ſonſt am Rande hat.
Falbala, *ſ. m.* gefaltete und gebogene Streifen Zeug, die man um die Weiber-Röcke nähet.
Falcade, *ſ. f.* (von *falx, falcis*) auf der Reitſchule das Biegen der Hinter-Füſſe eines Pferdes, wenn man es geſchwind ſtillhalten läßt.
Falcarde, *ſ. f.* ein Waſſer-Huhn.
Falcidie, *ſ. f.* (*falcidia*) die Freyheit, von allen Legaten das vierte Theil zurück zu behalten, wenn der Teſtator der Erben Theil dadurch geſchwächt hat.
Falconner, *ſ. f. des œufs à la falconner*, eine Speiſe von zerrührten Eyerdottern, und hernach mit Zucker und Pommerantzen gemengt, und wieder zu Kugeln auf dem Feuer gemacht, ſo groß als ein Eyerdotter.
Falcorde, ſ. Falcarde.
Fallace, *ſ. f.* ol. (*fallacia*) ein betrüglicher Schluß, ein falſches Argument in der Logic.
Fallacieuſement, *adv.* ol. betrüglicher Weiſe.
Fallacieux, euſe, *adj.* ol. betrüglich, als ein Schluß in der Logic kan gemacht werden.
Falloir, Faloir, *v. imp.* im Infinitivo nicht mehr gebräuchlich (von fehlen ſowohl, als *fallir*, was da ſeyn muß, das fehlt noch, daher heißt es) müſſen; *il faut*, man muß; *il faloit*, man müßte; *il falut*, man mußte; *il faudra*, man wird müſſen; *qu'il faille*, man müſſe; *falu*, gemußt.
il lui faut, oder *il faut qu'il*, er muß.
c'eſt un faire le faut, es iſt ein muß.
il faut peu, es braucht wenig, man braucht wenig.
peu s'en faut, es fehlt wenig, beynahe.
Falot, *ſ. m.* (von *pharus*, ol. *phalus*) eine Laterne, ſo man an einem Stocke trägt; eine Leuchte in einem Hof oder weiten Platz.
Falot, tte, *adj. & ſubſt.* vulg. ein Narr, ein lächerlicher Menſch, der ſich für einen Narren halten läßt.
Falotier, *ſ. m.* ein Bedienter, der für die Laternen Sorge tragen muß.
Falouque, ſ. Félouque.
Falourde, *ſ. f.* (von *faix, lourd*) ein groſſes Bund Holtz von runden Prügeln oder Stangen an zweyen Enden gebunden.
Falouſe, *ſ. f.* (*elaphoboſcum*) ein Kraut, Hirſch-Futter.
Falquer, *v. a.* (von *falx, falcis*, ſ. *falcade*) die Hinter-Beine gebogen halten, wird vom Pferde geſagt, wenn es im Reuten aufgehalten wird.
Falquet, *ſ. m.* (Falck) eine Art kleiner Falken, ein Lerchen-Falck.
Falſificateur, *ſ. m.* (von *falſus* und *facere*) ein Verfälſcher.
Falſification, *ſ. f.* Verfälſchung.
Falſifier, *v. a.* verfälſchen.
Fame, *ſ. f.* (*fama*) das Gerücht.
rétablir quelqu'un dans ſa bonne rénommée & fame, einem ſeinen ehrl. Namen wieder geben (nur in Gerichten gebräuchlich).
Famélique, *adj. c.* (*famelicus*) hungerig.
Fameux, euſe, *adj.* (*famoſus*) berühmt.
ſe Familiariſer, *v. r.* (von *familiaris*) ſich gemein machen.
ſe familiariſer avec une maladie, einer Kranckheit gewohnt werden.
Familiarité, *ſ. f.* (*familiaritas*) Vertraulichkeit, Gemeinſchaft.
Familier, e, *adj. & ſubſt.* (*familiaris*) vertraut, gemein, bekannt; leicht, ungezwungen; gewohnt.
Familier, *ſ. m.* ein vertrauter Freund; ein Hausgenoß; ein Bedienter von denen Geringern bey der Inquiſition.
Familiérement, *adv.* vertraulich; gemein; auf eine ungezwungene Art.
Famille, *ſ. f.* (*familia*) ein Haus, Geſchlecht, Stamm; in Franckreich iſt es in dieſem Verſtande nur von bürgerlichem Herkommen, nicht von groſſer Herren Geſchlecht gebräuchlich; das Haus, nämlich Mann, Weib, Kind, Geſinde ꝛc. it. die nächſten Blutsverwandten; bey den Mönchen iſt es das gantze Kloſter; it. der gantze Orden eines Heiligen; bey den Chymiſten ſind es die drey Reiche, das minerale, vegetabile und animale.
la famille Royale, die Kinder des Königs.
la ſainte famille, in Gemählden: Jeſus, Maria, Joſeph, St. Johannes.
un mot & ſa famille, ein Wort und alle die davon herkommen.
Familleux, euſe, *adj.* (von *fames*) immer hungrig, wird von einigen Falcken geſagt.

Famine, *ſ. f.* (von *fames*) eine Hungers-Noth, Hunger.

Fan, *ſ. m.* (ol. *faon*, Ital. *fante*, Holl. *veyn*, *vent*, ein Junge) ein Junges vom Hirſch, ein Hirſch-Kalb; it. das Junge vom Elephanten. (man ſpricht zwar *fan*, aber ſchreibt *faon*).

Fanage, *ſ. m.* (ſ. *fane*, von *fœnum*) alles graſichte an einer Pflantze oder an einem Kraute; das Heumachen.

Fanaiſon, *ſ. f.* ſ. Fenaiſon.

Fanal, *ſ. m.* (von Φαίνω, φανάριον) eine See-Leuchte, Feuer- oder Pech-Pfanne auf einem Thurn; die Leuchte auf einem Schiffe im Hintertheil.

le fanal de hune, die Leuchte auf dem Maſt-Korbe, deren der Admiral drey, der Vice-Admiral zwo, ein iedes Kriegs-Schiff eine führt.

faire fanal, die Schiff-Laterne anzünden.

Fanatique, *adj. c.* (*fanaticus*) fanatiſch, fantaſtiſch, der im Verſtande verrückt iſt; der ſich göttliche Offenbarungen, Geſichte und Träume einbildet, oder ſie von ſich vorgiebt.

Fanatiſme, *ſ. m.* eingebildete Geſichte und göttliche Eingebungen.

Fanchon, *ſ. m. & f.* (diminut. von *Franciſcus* und *Franciſca*) ein Kinder-Name.

Fane, *ſ. f.* (von *fœnum*) das Blattwerck an einem Kraute, das mit ins Heu kömmt, wenn es abgehauen wird.

Faner, *v. a.* Heu machen; das Gras mit dem Rechen herum wenden, daß es dürr werde; verwelcken laſſen; welck machen, als die große Hitze das Gras und die Blumen.

ſe faner, *v. r.* verwelcken, als Blumen; altern, alt auszuſehen anfangen, als Menſchen.

Faneur, *ſ. m.* euſe, *f.* einer oder eine die Heu macht.

Fanfan, *ſ. m. & f.* (von *fan*, *fante*, Vent, ſ. *fan*) Kind, ein Wort, das die Väter bey dem Liebkoſen der Kinder brauchen.

Fanfare, *ſ. f.* (von *fan*, Ital. *fante* und *fare*, Soldaten, Knechte werben) das Getöne, ſo die Kriegs-Muſic, als Trommeln, Paucken, Pfeiffen ꝛc. macht; it. eine Prahlerey; lärmende Luſtbarkeit.

faire fanfare de quelque choſe, ſich auf eine Sache viel einbilden, ſich breit damit machen.

Fanfaret, *v. n.* mit Soldaten-Muſic ſich hören laſſen.

Fanfaron, nne, *adj. & ſ. m.* (von *fanfare*) ein Prahler, Aufſchneider; prahleriſch.

Fanfaronnade, *ſ. f.* Prahlerey, Aufſchneiderey.

Fanfaronnerie, *ſ. f.* iſt eben ſo viel.

Fanfreluche, *ſ. f.* (Ital. *fanfaluca*, *falvaeſca*, Aſche, ſo von verbrannten Blättern ſtäubt, *favilla*) liederliche, verächtliche Dinge, Geſchwätz; it. Flitterwerck zum Aufputz.

Fange, *ſ. f.* (Ital. *fango*, Holl. *veen*) Koth; figürlich, der Unflat der Sünden; it. niedrige Geburt, geringes Herkommen; ein niederträchtiges Gemüth; die Sprache des meinen Pöbels.

ramper dans la fange, in dem Koth wühlen.

il eſt né dans la fange, er iſt aus dem Kothe aufgekommen.

Fangears, *ſ. m.* ſ. Kothlache.

Fangeux, euſe, *adj.* kothig.

Fanion, *ſ. m.* (Fahne) eine Fahne, die vor der Bagage einer ieden Brigade hergetragen wird, der die Wagen folgen müſſen, Bagage-Fahne.

Fanon, *ſ. m.* (Fahne) die Haut die vornen an der Bruſt der Ochſen herunter hangt; it die Haare, welche die Pferde hinten unter dem Knie hinunter haben; der Bart an beyden Seiten des Maules des Wallfiſches, wovon das Fiſchbein gemacht wird; die Verkürtzung eines Segel-Zipfels, wenn man den Wind nicht gar faſſen will; unter dem Kirchen-Zierat iſt es eine Binde, ſo die Geiſtlichen bey dem Meß-Leſen an der lincken Hand tragen; wie auch die zwey Enden, ſo von einem Biſchoffs-Hut, oder von der Kayſerlichen Krone herab hangen; in den Wappen iſt es ein breit Band, ſo am rechten Arm herab hangt; item ein klein Fähnlein an einer Pique, dergleichen man in Proceßionen trägt; auch ein ſolches Fähnlein in den Wappen.

Fantacin, ſ. Fantaſſin.

Fantaiſie, *ſ. f.* (φαντασία) die Einbildungs-Krafft, natürliche Einbildung; it. närriſche Einbildung thörichter Einfall; auch laſterhaffte Einbildung, Luſt, Begierde nach etwas Verbotenem; ein Stück in der Muſic, das wohl klingt, und nur aus dem Kopffe gemacht wird, wie es dem Künſtler gleich einfällt.

fantaiſies muſquées, Eigenſinn hoher Leute, den man nicht beſtraffen darf.

Fantaiſier, Fantaſier, *v. a.* ol. einen plagen, ihm verdrießlich oder beſchwerlich ſeyn.

Fantasque, *adj. c. & ſ. m. & f.* (*phantaſticus*) fantaſtiſch, wunderlich, ſeltſam, eigenſinniſch, närriſch.

Fantasquement, *adv.* närriſch, wunderlich, ſeltſamer Weiſe.

Fantaſſin, *ſ. m.* (Ital. *fante*, Holl. *vente*, ein Knecht) ein Haus-Knecht; Fuß-Gänger; Soldat zu Fuß.

Fantaſtique, *adj. c. & ſ. m. & f.* eingebildet, das da nur ſo ſcheint, falſch, als ein Geſpenſt, das da ſcheint einen Leib zu haben; it. einer

einer der ſeiner Einbildung nachhangt, der ſeiner Neigung folgt, in gutem und böſem Verſtand.

Fantaſtiquer, *v. a. & n.* (im Schertz) nach ſeinem Eigenſinn etwas machen, ſeiner Einbildung folgen.

Fantôme, *ſ. m.* (ol. *fantoſme, phantoſme*, von *phantaſma*) ein Bild, das man ſich im Sinne macht; ein Geſpenſt, ein Geiſt, der einem erſcheint; etwas eingebildetes, das keinen Grund hat; eine Einbildung von etwas, das doch nicht iſt; ein Schein; ein Schatten gegen dem, das es zuvor war; ein Schatten von dem, das es in der That seyn ſoll; ein gar magrer Menſch; it. das Bild von Stroh, das man macht, und anſtatt eines Abweſenden zum Schimpfe vom Hencker richten läßt.

Faon, ſ. Fan.

Faonner, *v. n.* ein Junges bekommen, wird von der Hirſch-Kuh geſagt.

Faquin, *ſ. m.* c, *f* (Ital. *faſchino*) ein geringer Menſch; ein Sackträger; ein verächtlicher, nichtswerther Kerl, ein Schurck; eine Figur oder Mann von Holtz, wider welchen man mit der Lantze rennet.

Faquin, *adj.* lumpich; ſchändlich.

Faraillon, *ſ. m.* eine See-Leuchte; ein Thurn oder ander Gerüſte, worauf die See-Leuchte ſteht.

Faraiſon, *ſ. f.* (*faire raiſon*) die erſte Figur, die man dem Glaſe im Blaſen giebt.

Farce, *ſ. f.* (von *farcire*) die Fülle was man in ein Eſſen, als Hüner, Fiſche ꝛc. füllt; in der Comödie, Poſſenſpiel, Poſſen, Fratzen, Nachſpiel; auch ſonſt etwas lächerliches, eine närriſche That, darüber andere lachen.

mettre à la farce, füllen, als Eyer, Fiſche ꝛc.

Farcer, *v. n.* Poſſen reiſſen.

Farceur, *ſ. m.* ein Fratznarr; ein Pickelhering, Hans-Wurſt.

Farcin, *ſ. m.* (von *farcimen*) eine Kranckheit der Pferde und der Ochſen, Beulen oder Geſchwür, als Würſte an den Adern.

Farcineux, euſe, *adj.* das dieſe Kranckheit hat.

Farcir, *v. a.* (*farcire*) anfüllen, anſchweppen, vulg. als den Magen mit Speiſen, als eine Stadt mit Volck, als ein Buch mit Sprüchen ꝛc. it. etwas klein gehacktes in ein gantzes Thier oder ander Gericht thun, füllen, als Tauben, Spanferckel, Hüner, Karpen, Krauthäupter, Mägen, Brode und Semmeln.

Farci, e, *adj.* gefüllt, geſtopfft.

Farcis, *ſ. m.* (von *farcire*) gefüllte Eyer, Gefülltes von Eyern, oder andern Füllſel.

Fard, *ſ. m.* (vom Teutſchen führen, überfahren, überſtreichen) die Schmincke; figürlich, Gleißnerey, Heucheley, Falſchheit.

un homme ſans fard, ein aufrichtiger Menſch.

Fardeage, *ſ. m.* Holtz-Bündel, die man in den Schiff-Raum anſtatt des Ballaſts oder unter denſelben legt.

Fardeau, *ſ. m.* (eine Fahrt oder Fuhre) eine Laſt, etwas Beſchwerliches, Beſchwerlichkeit.

Fardeler, *v. a.* ol. (Ital. *fardello*, ein Bündel) in Bündel binden.

Fardement, *ſ. m.* das Schmincken; Verfälſchen.

Farder, *v. a.* ſchmincken; auszieren.

farder des marchandiſes, den Waaren, die ſonſt nicht viel mehr werth ſind, einen Glantz machen, einen Schein geben, deſto eher einen damit zu betriegen.

ce mur farde, dieſe Mauer ſinckt, kriegt Spalten.

fardé, ée, part. & adj. geſchminckt.

un diſcours fardé, eine falſch-geſchminckte Rede.

une amitié fardée, verſtellte Freundſchaft.

acte fardé, eine ungültige Schrift in Rechts-Händeln.

Fardeur, *ſ. m.* ol. der alte Waaren wieder zurichtet, ihnen einen Glantz macht.

Fare, *ſ. m.* (*pharus*) eine See-Leuchte; ein Thurn, worauf die See-Leuchte gehalten wird.

Fare, *ſ. f.* (eine Fahrt) vor dieſem ein Feyertag der Fiſcher gegen den May, daran ſie einen großen Fiſchzug thaten.

Farfadet, *ſ. m.* (von *faire* und *fade*) ein kleiner Geiſt oder ein kleines Geſpenſt, ein Kobold; ein leichtſinniger liederlicher Kerl.

Farfouiller, *v. a.* (verwühlen) herum wühlen, etwas herum werffen, in Unordnung bringen; unordentlich durchſuchen; betaſten, befühlen.

Fargeage, *ſ. m.* (anſtatt *forgeage*, von *forger*, ſchmieden) bey den Land-Leuten, die einen Acker um die Helffte zu bauen übernehmen, heiſt es die Ausdingung etlicher Maaß Getreide, die ſie voraus nehmen, des zu Erhaltung des Pflugs und andern Acker-Geſchirrs benöthigte Schmiede-Lohn davon zu bezahlen.

Fargues, *ſ. m. plur.* Breter oder Thielen, den Schiff-Bord oder Rand zu erhöhen.

Fariboles, *ſ. f. pl.* (*frivola*) Poſſen, Mährlein.

Farine, *ſ. f.* (*farina*) Mehl.

folle farine, Staub-Mehl, ſo in der Mühle zuſammen gekehrt wird.

gens de même faire, gleiche Brüder.

Fariner, *v. a.* einen Fiſch, den man backen will, im Mehl umwenden.

Farinet, *ſ. m.* ein Würffel, der nur eine Seite mit Augen hat; das Spiel mit ſechs dergleichen Würffeln.

Farineux, euſe, *adj.* (*farina*) mehlicht, weiß von mehl; als ein Mehl, im Geſchmack, von Farbe oder Art, wie einiges Obſt;

Obſt; it. ſchuppicht, als gewiſſe Mähler auf der Haut, wovon dieſelbe rauch und mehlicht ausſieht.
Farinier, *ſ. m.* ein Mehlhändler.
Fariniere, *ſ. f.* der Mehl-Kram oder Laden.
Farlater, ſ. Frelatter.
Farlouſe, *ſ. f.* eine Feld-Lerche, Heide-Lerche.
Farouche, *adj. c.* (*ferox*) wild, zu ſchaden oder die Leute zu fliehen, als ein Thier; it. grauſam, blutgierig; leutſcheu.
vertu farouche, allzuſtrenge Tugend.
regard farouche, wilde oder verwirrte Blicke.
Farraillon, *ſ. m.* auf der See, eine kleine Sandbanck neben einer großen.
Farre, ſ. Foarre.
Farreage, ſ. Fargeage.
Faſce, *ſ. f.* (*faſcia*) in der Baukunſt das Frieß und die drey Bande oder Theile, ſo den Haupt Querbalken auf den Säulen machen; in den Wappen, eine Binde, ein Balcken.
faſcé, ée, adj. (*faſciatus*) mit einem Balcken oder mit einer Binde in den Wappen.
Faſcher, Faſcherie, Faſcheux, ſ. Fâch.
Faſcicule, *ſ. m.* (*faſciculus*) ein Arm voll Kräuter.
Faſcié, ée, ſ. Faſcé.
Faſcinage, *ſ. m.* (von *faſcine*) das Reiſſerbinden, das Büſchelbinden, Verfertigung der Faſchinen.
Faſcination, *ſ. f.* (a *faſcinare*) Verblendung, Bezauberung.
Faſcine, *ſ. f.* (*faſcinia*, It. von *faſcis*) ein Büſchelreiſſer; ein Bündel Aſtholtz, Faſchinen.
Faſciner, *v. a.* (*faſcinare*) verblenden, bezaubern, betriegen.
Faſciner, *v. a.* (von *faſcis*) Holtz in Büſchel binden.
Faſéole, *ſ. f.* (*phaſeolus*) eine Art kleiner Bohnen, Phaſelen.
Faſier, *v. r.* (faslicht) nicht ausgeſpannt ſeyn, bald hinein bald hinaus fallen, als ein Segel, das keinen Wind hat.
Faſquier, *ſ. m.* eine Art Kardetſchen auf den Schiffen.
Faſte, *ſ. m.* (*faſtus*) Stoltz, Hoffart, Pracht; hochtrabende Art zu reden oder zu ſchreiben.
Faſtes, *ſ. m. plur.* (*faſti*) der Römiſche Calender; it. Regiſter, hiſtoriſche Ordnung.
Faſtidieux, euſe, *adj.* (*faſtidioſus*) verdrießlich, beſchwerlich, unbeſcheiden.
Faſtueuſement, *adv.* ſtoltzer Weiſe, hoffärtig.
Faſtueux, euſe, *adj.* (von *faſtus*) hoffärtig, aufgeblaſen, prächtig.
Fat, *ſ. m.* (*fatuus*) ein Narr, Thor, unvernünftiger Menſch.
Fat, e, *adj.* närriſch, läppiſch.
Fatal, e, *adj.* (*fatalis*) von Gott verhängt, unvermeidlich; unglücklich; bisweilen auch glücklich.
l'heure fatale, das Sterb-Stündlein.
Fatalement, *adv.* aus Gottes Verhängniß; unglücklicher Weiſe.
Fataliſer, *v. a.* (von *fatum, fatalis*) beſtimmen, verhängen.
Fatalité, *ſ. f.* unvermeidlich Unglück; göttlich Verhängniß.
Fatidique, *adj. c. & m. ſ. & f.* (*fatidicus*) ein Wahrſager, Weiſſager; wahrſagend.
Fatigant, Fatiguant, e, *adj.* (von *fatigare*) mühſam, verdrießlich, ekelhaft, beſchwerlich.
Fatigue, *ſ. f.* (Ital. *fatica*, von *fatigare*, Lat.) Mühe, Arbeit, ſonderlich des Leibes, ſchwere Arbeit; Beſchwerlichkeit.
un habit de fatigue, ein Regen-Kleid oder das man bey der Arbeit anlegt.
Fatiguer, *v. a.* (*fatigare*) müde machen; beſchwerlich ſeyn; ſtarck arbeiten.
fatiguer un arbre, einen Baum durch unterlaſſene Hinwegſchneidung des unnützen Holtzes verwildern laſſen.
fatiguer une terre, einen Acker gar nicht ruhen oder brach liegen laſſen.
ſe fatiguer, v. r. müde werden.
Fatiſte, *ſ. m.* ol. (von *factiſte*, von *facio*) ein Poet, Versmacher.
Fatras, *ſ. m.* (*factras*, von *facio*, wie *factiſte*) vor dieſem eine Art Verſe; ietzt allerhand Plunder unter einander von Sachen oder Worten, Lumperey.
Fatraſſer, *v. n.* mit liederlichen geringen Dingen umgehen.
Fatuité, *ſ. f.* (*fatuitas*) Thorheit, Unverſtändlichkeit, Dummheit.
Fau, *ſ. m.* (von *fagus*) eine Buche.
Faubert, *ſ. m.* ein Beſen oder alte Lumpen und ausgefaſelte Stricke an einem Stiele, das Schiff damit abzukehren und abzuwiſchen.
Fauberter, *v. a.* mit einem ſolchen Beſen abputzen, reinigen.
Faubourg, ſ. Fauxbourg.
Faucet, ſ. Fauſſet.
Fauchage, *ſ. m.* (von *falx*, *falcis*, quaſi *falcagium*) das Abmähen des Graſes, die Arbeit, ſo man daran wendet; die Zeit da man mähet.
Fauchaiſon, *ſ. f.* heißt eben ſo viel.
Fauche, *ſ. f.* (von *falx*) das Mähen; ein Tagwerck Wieſen, ſo viel einer in einem Tage abmähen kan.
homme de fauche, ein Mäder.
Faucher, *v. a.* (qs. *falcare*, *falſe deſecare*) mähen; it. wenn ein Pferd mit einem Vörder-Fuſſe einen Schwung machen muß, und hinckt.
les prez ſont fauchez, dieß Jahr iſt das Gras verdorben; ſonſt heißt es, die Wieſen ſind abgemäht.
Fauchet, *ſ. m.* (von *fauche*) eine Harcke, ein Rechen.

Fau-

Faucheur, *ſ. f.* ein Mähder, Gras-Mäher.

Faucheux. *ſ. m.* ein Habermann, ein Ungezieſer gleich einer Spinne mit langen Füſſen.

Fauchon, *ſ. m.* (auch von *falx*) ein krummer Degen; ein krummes Meſſer der Fiſcher, als eine Sichel, damit ſie das Gras im Grunde des Waſſers abſchneiden, wenn es die Netze aufhält.

Faucille, *ſ. f.* (*falx*, *falcula*) eine Sichel; item in der Anatomie ein Stück von der dura matre, d. i. die Haut, welche die vordere Abtheilung des Hirns macht, weil ſie die Figur einer Sichel hat.

Faucillon, *ſ. m.* ein krummes Garten-Meſſer, die Aeſte von den Bäumen abzuſchneiden.

Faucon, *ſ. m.* (*falco*) ein Falck; item eine Falckaune, ein Stück Geſchütz, ſo eine Kugel von 5 bis 6 halb Pfund ſchießt.

Fauconneau, *ſ. m.* (*falconellus*) ein Falckonet, ein Geſchoß, ſo 2 bis 5 pfündige Kugeln ſchießt: it. die Waltze an einer Winde.

Fauconnerie, *ſ. f.* die Falckenierkunſt; die Wiſſenſchaft mit Falcken umzugehen, und ſie abzurichten; das Beitzen mit Falcken; der Ort, wo Falcken und andere Raub-Vögel zur Jagd abgerichtet werden.

Fauconnier, *ſ. m.* ein Falckenier.

monter à cheval en fauconnier, mit dem rechten Fuß zuerſt aufs Pferd ſteigen.

Fauconniere, *ſ. f.* die Falckenier-Taſche; it. ein Reut-Quer-Sack.

Faudage, heißt in einigen Städten ſo viel als Pliage.

Faude, *ſ. f.* ol. (Germ. die Falte, der Schooß) was über dem Bauch oder die Lenden herab hangt an einem Gewand, wodurch es über einander fällt, und Falten bekömmt.

Faudes, *ſ. f. pl.* (von falte, Ital. *falda*) ein Graben oder Grube in der Erde, worinnen man Kohlen brennt, ein Kohlen-Graben.

Faveur, *ſ. f.* (*faveur*) Gunſt, Gewogenheit, Liebe, Freundſchaft, Gnade; Höflichkeit, Beyfall; Wohlthat, Schutz, Beyſtand; ein Dienſt, ein Gefalle; Anſehen bey Hofe, wenn einer bey dem Landsherrn in Gnaden ſteht.

mois de faveur, die Monate, darinnen ein Patron einen unter den Competenten auswählen darf zu einer Pfründe, nämlich April und October.

jours de faveur, die zehen Tage Nachſicht, welche den Kaufleuten ꝛc. nach Verflieſſung des Termins des Wechſel-Briefs noch erlaubt ſind.

lettres de faveur, de recommandation, Brief an eine obrigkeitl. Perſon in Rechtsſachen.

la faveur de la cauſe, wenn man wegen der Perſonen, ſo rechten, billig verfahren muß, als wegen Waiſen, Witwen ꝛc.

les dernieres faveurs, der letzte Grad der Liebe, den die Weibs-Perſonen eingehen; die letzte Gunſt.

faveurs, kleine Geſchencke, ſo das Frauenzimmer austheilet.

faveurs des Venus, die Frantzoſen, die Huren-Kranckheit.

en faveur de, præp. in Anſehung, in Betrachtung, wegen; zum Beſten.

à la faveur de, præp. & adv. vermittelſt, durch Beyhülfe, durch.

Faufiler, ſ. Fauxfiler.

Fauldes, ſ. Faudes.

Faulx, ſ. Faux.

Faunales, *ſ. f. pl.* (*Faunalia*) ein Feſt bey den Römern, dem Fauno zu Ehren.

Faune, *ſ. m.* (*Faunus*) ein Wald-Gott bey den Heiden.

Favorable, *adj. c.* (von *favor*) gnädig, günſtig, geneigt.

un vent favorable, ein guter bequemer Wind.

une cauſe favorable, ein Rechts-Handel oder Materie, da der Richter ſich gnädig erzeigen muß.

un coup favorable, eine Wunde, die nicht tödtlich, die wohl zu heilen iſt.

Favorablement, *adv.* geneigter Weiſe; auf eine liebreiche Art, willig, mit Freuden; aus Liebe, zu Liebe, einem zum beſten.

Favori, ite, *adj. & ſubſt.* das Schooß-Kind eines großen Herrn, der Liebſte am Hof; der Liebſte bey einem Frauenzimmer; das was man am liebſten hat, braucht, hält ꝛc.

Favoriſer, *v. a.* (von *favor*, *favere*) gnädig ſeyn, Gunſt erweiſen; helfen, beyſtehen, auf eines Seite ſeyn; *quelqu'un, ou quelque choſe*, mit einem, mit etwas halten.

favoriſé, ée, part. & adj. begünſtiget.

Favorite, *ſ. f.* ein Luſt-Schloß des Römiſchen Kayſers in der Vorſtadt zu Wien.

Faus, ſ. Faux.

Faus-perdrieu, *ſ. m.* (*falco* & *perdrix*) ein Rebhüner-Falck.

Fauſſaire, *ſ. m.* (*falſarius*) ein Schrift-Verfälſcher.

Fauſſe-allarme, *ſ. f.* blinder Lärmen.

Fauſſe-attaque, ein blinder Angriff.

Fauſſe-braye, *ſ. f.* eine Mauer oder Wall unter und an dem andern, ein Unter-Wall; item der Raum zwiſchen einem Haus oder Schloß und dem Graben, der Zwinger.

Fauſſe-clef, *ſ. f.* ein Dietrich, Nachſchlüſſel.

Fauſſe-côte, *ſ. f.* eine kleine Ribbe von denen, ſo unter den großen folgen.

Fauſſe-couche, *ſ. f.* unglückliche Geburt, Mißkram, wenn eine Frau zu früh ins Kindbette kömmt.

Fauſſe-coupe, *ſ. f.* Zuſammenfügung, weder nach gleichen, noch nach länglichten Winkeln, bey den Schreinern.

Fauſſe-demande, *ſ. f.* eine ungegründete Klage vor Gericht.

Fauſſe-équerre, *ſ. f.* ein Winckelmaaß, das im Winckel eine Fuge hat, damit man es weiter auf- oder zumachen kan; it. Winkelmaaß das keinen rechten Winckel macht.
Fauſſement, *adv.* (*falſo*) fälſchlich.
Fauſſe-perruque, *ſ. f.* eine Parücke, falſch Haar.
Fauſſe-porte, *ſ. f.* der erſte Eingang in eine Stadt zu äuſſerſt an der Vorſtadt, ehe man zum rechten Thor kommt, it. eine heimliche Hinterthür.
Fauſſe-poſition, *ſ. f.* eine Rechnung, da man zwo Zahlen ſetzet, welche man will, und die dritte, wahre, doch unbekannte heraus bringet, in der Algebra, ſonderlich anfänglich.
Fauſſer, *v. a.* (von *falſus*, *faux*) nicht halten, brechen, als ſein Wort, ſeinen Eid ꝛc.
fauſſer un jugement, ein richterliches Urtheil als widerrechtlich und partheylich anfechten.
fauſſer compagnie, einen verlaſſen, den man verſprochen hatte zu begleiten.
fauſſer une clé, einen Schlüſſel verdrehen.
fauſſer une éguille, eine Nadel krumm biegen.
fauſſer la cuiraſſe, Beulen in den Küriß hauen oder ſchieſſen; auch durchgehen durch den Harniſch.
fauſſer l'épée, den Degen krümmen, verderben.
Fauſſes-armes, *ſ. f. pl.* ein Wappen, worinnen etwas wider die Regeln der Wappen-Kunſt laufendes geſetzt iſt, als Farbe auf Farbe u. d. gl.
Fauſſes enſeignes, *ſ. f. pl.* falſche Kennzeichen, womit man einen betriegt, etwas zu thun, ohne daß man Befehl darzu gehabt hätte.
Fauſſes - fleurs, *ſ. f. plur.* taube Blüten, die keine Früchte bringen, als von Kürbſen, Gurcken ꝛc.
Fauſſes-lances, *ſ. f. plur.* auf den Schiffen, Stücke von Holtz und mit Metall-Blättlein überleget, einem andern Schrecken damit zu machen.
Fauſſes - manches, *ſ. f. plur.* kleine Ermel, die man unter die andern thut, die Arme wärmer zu halten.
Fauſſet, *ſ. m.* (von *falſatus*) falſcher Diſcant, fiſtulirte Stimme; einer der fiſtulirt; ein kleiner Zapfe in einem Faß, etwas heraus zu laſſen, ehe man es recht anſticht.
Fauſſeté, *ſ. f.* (*falſitas*) Faſchheit, Lügen, falſche Dinge.
Fauſſette, *ſ. f.* ol. ein Grübchen im Kinn, ein geſpalten Kinn.
Fauſſure, *ſ. f.* (von *falx*, *faux*) wo die Glocke ſich anfängt zu krümmen und weiter zu werden.
Faut, ſ. Faillir, und Faloir.

Faute, *ſ. f.* (von *faloir*, *faillir*, fehlen) ein Fehler, eine Sünde, ein Uiberſehen, Verſehen, ein Irrthum; ein Fehler im Schreiben; Druck-Fehler; ein Verbrechen; Mangel, Gebrechen.
faute de vivres, aus Mangel der Lebens-Mittel.
à faute de, *&c.* in Rechts-Sachen, im Fall daß man nicht ſollte ꝛc.
par faute, aus Mangel.
ne vous en faites pas faute, laß es nicht daran mangeln.
ſans faute, gewiß, unfehlbar; ohne Fehler.
Fauteau, *ſ. m.* (von Fallen) ein groſſer Baum, der frey in der Luft nach der Länge hangt, als der Alten ihre Sturm-Böcke, ein Gemäuer damit einzuſtoſſen.
Fauteuil, *ſ. m.* ol. (*faldiſtorium*, *faldiſtola*, *faudeſteuil*, ein Falten-Stuhl, den man zuſammen legen konte, oder der mit einer Decke behängt iſt) ein Lehn-Stuhl, Lehn-Seſſel, als ein Ehren-Sitz, den man einem anbietet, welchen man vor andern ehrt.
Fauteur, *ſ. m.* (*fautor*) Gönner, Beförderer, der einen heget, liebet, allein meiſtens im ſchlimmen Verſtande, als *un fauteur d'héréſie*, *fauteur de rébelles*.
Fautif, ive, *adj.* (von *faute*) ſündlich, den Fehlern unterworfen; gebrechlich, mangelhaft, voll Fehler; voll Druckfehler.
cette horloge eſt fautive, vulg. diß Uhrwerck geht nicht recht.
bois fautif, im Bauen, ein Balcken der nicht recht viereckig, und etwan von dem äuſſern Theil eines Baums genommen iſt, oder da ſonſt etwas dran abgeht.
Fautrage, *ſ. m.* (von Futter, Fütterung) das Recht eines Herrn, ſein Vieh auf der Unterthanen Wieſen gehen zu laſſen, wenn er will, auch ehe ſie gemäht werden.
Fautrice, *ſ. f.* eine Gönnerin, Beförderinn, in ſchlimmen Sachen meiſtens.
Fauve, *adj. c.* (Germ. falb, *flavus*) falb.
bêtes fauves, roth Wildpret.
Fauvet, *ſ. m.* Fauvette, *ſ. f.* (von falb) eine Grasmücke.
un dénicheur de fauvettes, ein glücklicher liſtiger Aufwärter des Frauenzimmers.
Faux, *ſ. f.* (ol. *faulx*, Lat. *falx*) eine Senſe.
Faux, *m.* Fauſſe, *f. adj.* (*falſus*) falſch, erdichtet, unwahr; verfälſcht, unrecht, nicht recht; nachgemacht; tückiſch; nicht aufrichtig; fälſchlich vorgegeben; in der Muſik, nicht recht klingend.
fauſſe clé, ein Dietrich, falſcher Schlüſſel.
clé fauſſe, verdrehter Schlüſſel.
un faux pendart, einer der den Galgen verdient hat.
porter à faux, nicht recht unterſtützt ſeyn, einfallen wollen.

accu-

accuſer à faux, fälſchlich anklagen.
appeller en faux, ſagen die Jäger von einem Hunde, der falſch anmeldet, der billt wo kein Wild mehr iſt.
Faux, *ſ. m.* Falſchheit, Hinterliſt; Betrug, ein Falſum.
les faux du corps, die Dünne oder Weiche in der Seite, die Lenden.
Faux-accord, *ſ. m.* falſch geſtimmt; Mislaut, Misklang.
Faux-bois, *ſ. m.* ein Aſt an einem Baum, der am unrechten Ort heraus wächſt, ein Waſſerſchuß.
Faux - bond, *ſ. m.* falſcher Sprung eines Ballens.
faire faux-bond à quelqu'un, einem ſein gegebenes Wort nicht halten oder den ſchuldigen Gegendienſt nicht leiſten.
faire faux-bond à ſon honneur, ſeine Ehre an den Nagel hängen, etwas thun, davon man Schimpf und Schande hat.
Faux-bourdon, *ſ. m.* ein muſikaliſches Stück, da alle Stimmen einerley Noten haben, und der Baß nur eine Octav drunter geht.
Faux bourg, *ſ. m.* (Vor-Burg) die Vorſtadt.
Faux - brillant, *ſ. m.* ein falſcher Edelſtein; eine ſpitzfindige Rede oder Einfall, da ſonſt nichts gründliches dahinter iſt.
Faux-coté, *ſ. m.* die ſchwächſte Seite am Schiffe.
Faux-donné à entendre, *ſ. m.* das Betrügen oder Einſchwatzen eines Dinges, das ſich doch anders verhält.
Fauxfiler, oder Faufiler, *v. a.* (von *faux* und *fil*) mit wenigen Stichen ein Kleid, ehe es recht genehet wird, zuſammen hefften, zu Faden ſchlagen. (man ſpricht und muß ſchreiben faufiler).
ils ſont faufilés enſemble, ſie ſtecken immer beyſammen.
Faux - fourreau, *ſ. m.* ein Leder oder Tuch, welches man über einen Degen oder Piſtol macht, daß man es nicht verderbe.
Faux-frais, *ſ. m.* kleine Unkoſten, die nicht mit in die Rechnung kommen.
Faux-fuyant, *ſ. m.* ein verſtohlner Weg, ein heimlicher Gang, Neben-Weg, Fußſteig, durch einen Walde; eine Ausflucht.
Faux-germe, *ſ. m.* ein Abgänglein; ein unzeitig Kind, oder unzeitige Geburt.
Faux-jour, *ſ. m.* ein falſch Licht, das durch ein enges Loch in einen Ort fällt; it. die unrechte Stellung oder Aufhängung eines Gemäldes in Anſehung des Lichts im Zimmer, wann nämlich das Licht nicht von der rechten Seite darauf ſcheint.
Faux monnoyeur, *ſ. m.* Faux-monnoyeuſe, *f.* falſcher Münzer.
Faux-noble, *ſ. m.* einer der ſich fälſchlich für einen Edelmann ausgiebt.
Faux-pas, *ſ. m.* ein übler oder unrechter Tritt; ein Fehler.
Fau-pli, *ſ. m.* eine unrechte Falte oder Bug, den man in einen Zeug macht; it. eine üble Gewohnheit.
Faux-ſaunage, *ſ. f.* das heimliche und verbotene Einführen des Saltzes.
Faux-ſaunier, *ſ. m.* einer der heimlich Saltz verkaufft.
Faux-ſel, *ſ. m.* Saltz, das nicht verzollt iſt, das man heimlich verkauft.
Faux-ſemblant, *ſ. m.* ein falſcher äuſſerlicher, betrüglicher Schein.
Faux-ton, *ſ. m.* ein falſcher Ton, Mislaut, Misklang in der Muſik.
Faux-vendeur, *ſ. m.* ein Betrüger im Verkaufen, der etwas zweymal verkauft.
Fayance, Fayancier, ſ. Fayenc - -
Fayant, *ſ. m.* (*fagus*) eine Buche.
Faye, *ſ. f.* ol. (*fagetum*) ein Buch-Wald.
Fayence, *ſ. f.* (von Faenza, einer Stadt in Italien) falſcher Porcellan.
Fayencier, *ſ. m.* einer der mit ſolchen Porcellan-Geſchirren oder Glas handelt oder ſie macht.
Fé, *ſ. f.* ol. (Ital. *fe*, Lat. *fides*) Treue, Glaube.
Fé, *ſ. m.* Lehn.
Féage, *ſ. m.* von (*feudum*) ein Lehn-Gut.
Féal, e, *adj.* (*feudalis*, *fidelis*) getreu. (iſt in Cantzeleyen, auch im Schertz gebräuchlich).
à nos amez & féaux, unſern lieben Getreuen.
Féauté, *ſ. f.* (olim *féaulté*, Lat. *fidelitas*) Treue, die ein Lehns-Mann haben muß.
Fébricitant, *ſ. m. & adj.* (*febricitans*) der das Fieber hat.
Fébrifuge, *ſ. m. & adj.* (*febrifugum*) eine Artzeney wider das Fieber.
Fébrile, *adj. c.* (*febrilis*) fieberhaft.
l'humeur fébrile, die fieberiſche Feuchtigkeit.
Febve, ſ. Feve.
Fécale, *adj.* (von *fæces*, *fæcalis*) *matiere fécale*, der Dreck, abſonderlich der Menſchen.
Féces, *ſ. f. plur.* (*fæces*) die grobe und unreine Materie, welche in der Chymie von der reinen abgeſondert wird.
Féces (*faiſſes*) *d'huile*, Oel-Hefen.
Fécialiens, *ſ. m. pl.* (*fœciales*) Prieſter der alten Römer, ſo Herolde abgaben.
Fécond, e, *adj.* (*fecundus*) fruchtbar, als Leute und andere Dinge.
Fécondité, *ſ. f.* (*fecunditas*) Fruchtbarkeit.
Féculent, e, *adj.* (*feculentus*) das viel Unreinigkeit oder dickes und trübes bey ſich hat, als das Geblüt oder andere Säfte des Leibes.
Fécules, *ſ. f. plur.* (*fæculæ* von *fæces*) der dicke Satz einiger Kräuter oder Wurtzel-Säfte, der ſich unten ſetzt, den man heraus nimmt und Artzeneyen daraus macht.
Féé, *ſ. f.* ol. (It. *fede*, Lat. *fides*) Glaube, Treue.
Fée, *ſ. f.* (*fata*, *bada*, Hiſp. *Fada*, Ital. von *fatum*) eine Zauberin, eine Hexe.

Fée, *adj. c.* bezaubert.
Féel, lle, *adj.* ol. (It. *fedele*, Lat. *fidelis*) getreu.
Féer, *v. a.* ol. bezaubern.
je vous fée & refée, ich bezaubere euch und helfe euch wieder.
Féerie, *ſ. f.* Zauberey.
Feindre, *v. a. & n.* (*fingere*) ſich ſtellen, vorgeben; ſich verſtellen; dichten, erdichten, ausſinnen, erfinden.
il feint du pied droit, er hinkt mit dem linken Fuß, er kan nicht recht auftreten.
feint, e, part. & adj. verſtellt, falſch; erdichtet, erſonnen.
Feine, ſ. Faine.
Feinte, *ſ. f.* Verſtellung; ein halbgebrochener Clavis auf dem Clavier; auch das Elfenbein auf den Clavieren; ein Druck, der mit der Farbe nicht wohl getroffen iſt; in der Redekunſt ein verſtelltes Verſchweigen einer Sache, die man doch zugleich meldet; eine Finte im Fechten.
Feintiſe, *ſ. f.* ol. (von *feinte*) Verſtellung.
Feiture, Fiture, *ſ. f.* ol. (von *faire*) die Figur oder Geſtalt eines Dinges.
Fel, felle, *adj.* ol. (ſ. *félon*) untreu, verrätheriſch; grauſam, barbariſch.
Féler, *v. a.* (ol. *feſler*, vom Ital. *feſſo*, von *fiſſus*, Lat. Riß, Spalt, *feſſolino*, diminut. wie von *meſcolare*, *meſler*, alſo von *feſſolare*, *feſler*) etwas gebrechliches anſtoſſen, daß es Ritze oder Spalten bekömmt, oder zerſpringt, zerſprengen.
ſe féler, *v. r.* ſpringen, zerſpringen; einen Riß oder Ritz bekommen.
un homme félé, ein alter gebrechlicher Mann.
avoir la tête félée, nicht wohl bey Sinnen ſeyn.
Félicitation, *ſ. f.* (von *felix*) Glückwünſchung.
Félicité, *ſ. f.* (von *felix*) Glückſeligkeit, Glück.
Féliciter, *v. a. quelqu'un*, einem Glück wünſchen, *de quelque choſe*, wegen etwas.
Félin, *ſ. m.* (Pfennig) ein Gewicht bey Goldſchmieden und Münzmeiſtern, wiegt ſieben und ein fünftheil Gran.
Feline, *ſ. f.* eine Art von Sarſche.
Félix, *ſ. m.* (Lat.) ein Manns-Name.
Félogne, *ſ. f.* (*chelidonia*) ein Kraut, Schwalbenwurz, Schelkraut.
Félon, nne, *adj.* ol. (vom Teutſchen fehlen oder fallen, oder von *violare*) untreu, verrätheriſch, meineidig, als ein ungetreuer Vaſall oder Lehns-Mann; it. grauſam, gewaltthätig, grimmig, barbariſch.
Félonie, *ſ. f.* die Untreue eines Lehn-Mannes, der Eidbruch deſſelben, wodurch er ſei Lehen verluſtig wird; it. Unbarmherzigkeit, Grauſamkeit.
Félouque, *ſ. f.* ein kleines Seeſchiff von 6 Rudern, unbedeckt, kan ein Steuerruder hinten oder vornen haben, wenn es noth thut.
Félure, *ſ. f.* ein Ritz, Spalte, Sprung in einem gläſernen oder irdenen Geſchirr.

Fémelle, *ſ. f.* (*fœmina*, dimin.) das Weiblein von den Thieren; bey vielem Geflügel, die Henne, die Sie; im Scherz, eine Weibs-Perſon; auch bey einigen Kräutern, Bergarten und andern Dingen, das Weiblein, eine beſondere Gattung.
femelles, im plur. die Ringe, worinne die Angeln des Steuers-Ruders gehen; die Eiſen, ſo darein gehen, heiſſen *mâles*.
Femelot, *ſ. m.* kleiner Ring, darinne das Steuer-Ruder gehet.
Féminaux, *ſ. m. pl.* ol. unzüchtige, den Weibern ergebene Leute.
Féminin, e, *adj.* (*fœmininus*) weiblichen Geſchlechts; weiblich; weibiſch.
vers féminins, weibliche Verſe, ſo eine kurze Sylbe am Ende mehr haben als die männlichen.
Féminiſer, *v. a.* ein Wort, das ein maſculinum iſt, fœminini generis machen, in der Grammatik.
Femme, *ſ. f.* (*fœmina*) ein Weib, eine Weibs-Perſon; ein Eheweib; ein weibiſcher, zärtlicher, verzagter Mann.
prendre à femme, prendre femme, zum Weibe nehmen, heyrathen.
femme de chambre, eine Kammer-Frau.
femme de charge, eine Haushälterin, Beſchlieſſerin.
ſage-femme, die Wehmutter, Hebamme.
femme ſage, eine kluge Frau.
Femmellette, *ſ. f.* im Spott, ein Weiblein; ein kleines Weib.
Fémorales, *ſ. f. pl.* (*femoralia*) Hoſen der Mönche, ſo die Barfüſſer ſonderlich anlegen, wenn ſie über Feld müſſen.
Fémur, *ſ. m.* (*femur*) Knochen am dicken Beine.
Fénage, ſ. Fanage.
Fenaiſon, *ſ. f.* die Heuerndte, die Zeit, da man Heu macht; die Arbeit, ſo daran gewendet wird; das Heu, ſo man bekommt.
Fendant, *ſ. m.* (von *fendre*) ein Prahler, der den Leuten die Köpfe zerſpalten will; vulg. ein Hieb, der ganz durchgeht.
faire le fendant, prahlen, großſprechen.
Fenderie, *ſ. f.* (von *fendre*) der Ort im Hammer, wo man die Eiſen-Platten in Schienen zerſchlägt; it. das Zerſpalten oder Theilen dee Schienen in Stäbe.
Fendeur, *ſ. m* (von *fendre*).
un fendeur de bois, ein Holzhauer.
un fendeur de naſeaux, ein Prahler.
Fendre, *v. a. & n.* (*fendre*) hauen, ſpalten; von einander ſägen; theilen; zerſchlagen, zerreiſſen, ſchlitzen, zerſchneiden, zerklieben; zerſpringen, Spalt bekommen; durchgehen durch etwas, das wieder zuſammengeht, als ein Schiff durch

das

das Waſſer, ein Vogel durch die Luft, ein Menſch durchs Gedränge ꝛc.
fendre la tête à quelqu' un, einem den Kopf von einander hauen; it. einem durch vieles Schreyen den Kopf wüſt machen.
le cœur me fend de pitié, das Herz möchte mir aus Erbarmen zerſpringen.
la tête me fend de douleur, der Kopf möchte mir vor Schmerzen zerſpringen.
il a fendu le vent, er iſt als ein Schelm durchgegangen.
fendre les pieds, ol. einen Bedienten abſchaffen.
ſe fendre, *v.r.* zerſpringen, ſich ſpalten; aufſpringen; reiſſen.
fendu, *ë*, *part.* & *adj.* geſpalten, geſchlitzt.
Féner, ſ. Faner.
Fenêtrage, *ſ.m.* (ol *feneſtrage*, ſ. *fenêtre*) die Fenſter in einem Hauſe oder Gebäude, das Fenſterwerk.
Fenêtrange, *ſ.f.* (ol. *Feneſtrange*) Finſtringen, eine Grafſchaft an Lothringen, im Weſterreich.
Fenêtre, *ſ.f.* (ol. *feneſtre*, Lat. *feneſtra*) ein Fenſter; it. ein Platz, den man im Schreiben läßt, etwas hernach darein zu ſchreiben.
fenêtres, ſind in der Anatomie zwey Löcher inwendig im Ohr am Schlafbein.
Fenêtrelle, *ſ.f.* (ol. *feneſtrelle*) ein kleines Fenſter.
Fénil, *ſ.m.* (*fœnile*) ein Heu-Boden, Heu-Scheune.
Fenin, *ſ.m.* (Germ) ein Pfennig.
Féniſon, *ſ.f.* (von *fœnum*) die Zeit da wegen des Heumachens kein Vieh auf die Wieſen darf.
Fenouil, Fenou, *ſ.m.* (*fœniculum*) Fenchel, ein Kraut.
fenouil marin, Meer-Fenchel, Meer-Bacillen, ein Kraut.
Fenouillet, *ſ.m.* eine Art Aepfel in Anjou, welche Fenchel-Geſchmack haben.
Fenouillette, *ſ.f.* Art abgezogenes Waſſer, ſo nach Fenchel ſchmeckt.
Fente, *ſ.f.* (von *findere*) ein Spalt, Ritz, Oeffnung.
la fente d'une chemiſe, der Schlitz an einem Hemde.
bois de fente, Brenn-Holz, Klafter-Holz.
enter en fente, in den Spalt impfen.
Fenton, *ſ.m.* bey den Schlöſſern, ein Stücklein Eiſen zu Schüſſeln und anderer Arbeit; bey den Maurern, das Holz, ſo ſie in die Mauer einlegen, wo ſie einen Kranz oder andere Vorſtechung daran machen wollen.
Fénugrec, *ſ.m.* (*fœnum græcum*) Bockshorn, ein Kraut.
Féodal, e, *adj.* (von *feudum*, *feudalis*) was zu Lehen gehört.
ſeigneur féodal, Lehns-Herr.
Féodalement, *adv.* lehnsweiſe.
Fer, *ſ.m.* (*ferrum*) das Eiſen; ein Huf-Eiſen; Gewehr, ein Degen; zur See, der Anker, vornehmlich bey den Galeen; die Nadel an einem Neſtel; die Spitze an einer Pique, oder an andern Dingen, ſo mit Eiſen beſchlagen ſind; ein Kräuſel-Eiſen, und allerley andere eiſerne Inſtrumente; ein kleiner Schraubſtock; ein Stück Eiſen zu allerley Arbeit; im plurali heiſſen *fers*, Ketten, Bande, Feſſel; und bey den Poeten, verliebte Dienſtbarkeit, Liebes-Feſſel.
fer en feuilles, oder *fer battu*, Eiſen-Blech.
fer blanc, überzinntes Eiſen-Blech.
fil de fer, Eiſen-Drat.
fer à cheval, ein Hufeiſen; it. ein halber Mond vor einem Thor.
fer de cheval, ein Kraut, Hufeiſen-Kraut.
manier le fer, vom Kriege Profeſſion machen.
battre le fer, ſich im Fechten exerciren; ſich üben in etwas.
ſe battre à fer émoulu, ſich ſcharf, im Ernſt ſchlagen.
demeurer ſur le fer, vor Anker liegen bleiben.
beſtiaux de fer, eiſern Vieh, das der wiederſchaffen muß, der ſie genieſſet, das nicht dem Eigenthums-Herrn, ſondern dem Mieth-Mann ſtirbt, der wieder dergleichen ſchaffen muß.
mettre le fer au feu, ein Ding mit Ernſt angreifen.
il a toûjours quelque fer qui loche, er hat immer über etwas zu klagen.
je n' en donnerois pas un fer d' aiguillette, ich wollte nicht einen Birnſtiel dafür geben.
Féraille, Férailler, ſ. Ferraille.
Férandine, *ſ.f.* ein Zeug von Seide und Wolle; Ferendin.
Férandinier, *ſ.m.* ein Zeugweber.
Férault, *adj.m.* *liais férault*, eine Art harter Steine in Frankreich.
Ferblantier, *ſ.m.* (von *fer blanc*) Klempner, Klipper, Blechner, Blech-Schmiedt.
Fére, *ſ.f.* ol. (*fara* ol. Fahrt) wird bey den Namen der Oerter zum öftern gefunden, weil ſich eine ganze Fahrt Leute, eine ganze Colonie da niedergelaſſen hat, als *la fére Champenoiſe*, *la fére Briange* &c.
Féret, ſ. Ferret.
Férial, e, *adj.* (von *feria*, *ferialis*) feſttäglich; it. täglich, was zu den Tagen nach dem Sonntage gehört.
jour férial, ein Feſttag, Feyertag.
prieres fériales, die Gebete, ſo man die Wochen-Tage über auf den Knien thut, zur Advents-Zeit oder in der Faſten ꝛc.
Férie, *ſ.f.* (*feria*) ein Feyertag, ein Feſt; it. ein Wochen-Tag, der Montag iſt die ande-

andere Ferie, der Dienſtag, die dritte ꝛc.

les féries majeures, die drey letzten Tage der Char-Woche, die zween Tage nach Oſtern und Pfingſten, die man feyert, und der andere Tag nach Rogate.

Férié, ée, *adj.* ol. gefeyert, *jours fériez & non-fériez*, Feyer-Tage und Werkel-Tage.

Férir, *v. a.* ol. (*ferire*) ſchlagen; verwunden.

féru, ë, part. verwundet; it. im Scherz, verliebt, *d'une perſonne*, in jemand.

Ferler, oder Fréler, *v. a.* das Segel zuſammenthun, und an die Segelſtange längs hin anbinden.

Ferlin, *ſ. m.* ol. (Vierling) ein Viertheil vom Denier, eine alte Münze; it. ein wollener Zeug aus Engelland.

Fermage, *ſ. m.* (von *ferme*) das Pacht-Geld, das man für etwas giebt.

Fermail, *ſ. m.* (von *firmare*) in den Wappen, ein Haken oder Haft an einem Mantel oder Wehrgehäng, es feſt zu machen, eine Schnalle.

Fermailler, *v. a.* mit ſolchen Schnallen oder Haken etwas verſehen.

Fermaillet, ſ. Fermeillet.

Ferme, *adj. c.* (*firmus*) feſt; hart; ſtark; beſtändig; unerſchrocken; herzhaft; ſteif.

terre ferme, feſt Land, das nicht mit Waſſer umfloſſen iſt.

voix ferme, eine Stimme die nicht fällt oder in einen andern Ton ſinkt.

faire oder *tenir ferme*, dem Feinde Stand halten.

de pied ferme, herzhaft, da man nicht einen Fuß breit weicht.

Ferme, *adv.* feſt, beſtändiglich; herzhaft, tapfer; unerſchrocken; wacker, brav.

ferme à ferme, heißt auf der Reitbahn, auf einer Stelle.

de ferme à ferme, auch auf der Reitbahn, von der Stelle weg.

Ferme, *ſ. f.* (von *firmus*) eine Mayerey, ein Landgut; das Pachten; der Pacht-Zins; it. bey den Zimmerleuten die untern Holz-Stücke, ſo den Dachſtuhl tragen, ſo gleichſam einen Triangel zuſammenmachen.

Fermeillet, *ſ. m.* (von *fermer*) ein koſtbares Gebäude, eine Weiber-Mütze auf dem Kopfe feſt zu halten.

Fermement, *adv.* beſtändig; ſteif; gewiß.

Ferment, *ſ. m.* (*fermentum*) das, was eine Gährung macht, als Sauerteig im Brod.

Fermentation, *ſ. f.* (*fermentatio*) das Gähren, die Gährung.

Fermenter, *v. a. & n.* (*fermentare*) gähren machen, als der Sauerteig den Teig; gähren, als der Moſt, das Geblüt; heiß auf einander werden, als Heu ꝛc.

ſe fermenter, *v. r.* gährend werden.

Fermer, *v. a. & n.* (*firmare*) zuſchlieſſen, zumachen; vermachen, daß nichts hinein kan; mit Mauren oder Zäunen umgeben; zuſperren, verſperren; zugeſchloſſen werden, zugehen.

fermer la boutique, aufhören zu handeln, banquerot werden.

fermer les claſſes, auf einige Zeit Schule zu halten aufhören.

fermer la porte ſur ſoi, die Thüre hinter ſich zuſchlagen, daß niemand folgen kan.

fermer la bouche à un Cardinal, wird von den neuerwählten Cardinälen geſagt, die noch keine Stimme haben, bis es der Pabſt erlaubet.

fermer une paſſade, mit dem Pferde zierlich im Reiten ſtill halten.

une maiſon qui ferme bien, ein Haus, das wohl verſchloſſen iſt.

un flacon qui ferme à vis, eine Flaſche mit einer Schraube.

un e fermé, ein e mit einem Accent, (als é).

ſe fermer, *v. r.* zugehen, zuheilen, ſich verſchlieſſen.

Fermeté, *ſ. f.* (*firmitas*) Feſtigkeit, Härte, als des Bodens oder anderer Dinge; Herzhaftigkeit, feſter Muth; Beſtändigkeit; feſtes Vertrauen; Gewißheit.

Fermette, *ſ. f.* (ſ. *ferme*) bey den Zimmerleuten, kleine zuſammen gefügte Träger unter einem Dache.

Fermeture, *ſ. f.* (ſ. *fermer*) das Schloß, womit man etwas feſt zuſchließt; die Schlieſſung; die Einfaſſung einer Thüre; eines Schiffes mit dem Bord.

Fermeur, *ſ. m.* eine Muskel am obern Augenlied, durch welche man das Auge zumacht.

Fermier, *ſ. m.* e, *f.* (ſ. *ferme*) ein Pachter, Pachtmann, der ein Gut annimmt und gewiſſen Zins dafür giebt, Beſtändner.

Fermoir, *ſ. m.* (von *fermer*) ein Geſperr an einem Buche, es zuzumachen; ein ſtarker Meiſſel bey den Bildſchnitzern, Schreinern, Wagnern ꝛc.

Fernambouc, *ſ. m.* rothes Braſilien-Holz; Fernebuck.

Féroce, *adj. c.* (*ferox*) grimmig, wild, grauſam.

Férocité, *ſ. f.* (*ferocitas*) Grimm, wilde Art, Grauſamkeit.

Féronia, *ſ. f.* (Lat.) Name einer Göttin der alten Römer.

Ferrage, *ſ. m.* (von *ferrum*) ein gewiſſes Geld von jedem Mark Silber und Gold, das diejenigen genieſſen, ſo das Münzweſen anſchaffen müſſen.

Ferraille, *ſ. f.* (von *ferrum*) altes Eiſenwerk.

Ferrailler, *v. a.* immer auf dem Fechtboden ſtecken, ſtets wollen die Rappiere an einander

ſchlagen; zänkiſch ſeyn, ſich immer ſchlagen wollen, aber nicht ſcharf, ſondern nur an des andern Degen klopfen.
Ferrailleur, *ſ. m.* der ſich immer ſchlagen und duelliren will.
Ferrandine, Ferrandinier, ſ. Férandine.
Ferrant, *adj. m. & ſ. m.* (von *ferrer*).
maréchal ferrant, ein Huf-Schmiedt.
ferrant, hieß vor dieſem ein Pferd, das in Krieg taugte, weil es ſtärker war, einen geharniſchten Reuter neben ſeinen eigenen Harniſch zu tragen, und mit Eiſen beſchlagen wurde, ſo andern nicht geſchah.
Ferrement, *ſ. m.* (von *ferrum*, *ferramentum*) eiſernes Brech-Zeug, Brech-Eiſen, welche die Diebe zum Einbrechen gebrauchen; im plur. allerhand eiſernes Werkzeug der Künſtler und Handwerksleute.
Ferrer, *v. a.* (von *ferrum*) mit Eiſen beſchlagen, Eiſen aufſchlagen, beſchlagen als ein Pferd, als Neſteln, Käſten ꝛc.
ferrer d'argent, mit Silber beſchlagen.
ferrer la mule, wird von dem Geſinde geſagt, das ſeine Herrſchaft im Einkaufen bezwackt; Schwänzel-Pfennige machen.
être bien ferré, *être ferré à glace*, ſeine Sache, in der man angegriffen wird, wohl verſtehen.
il eſt difficile à ferrer, er läßt ſich nicht viel ſagen.
chemins ferrez, die gepflaſterten Wege und Straſſen der Römer.
une ſtile ferré, eine harte Schreibart.
de l'eau ferrée, Löſch-Waſſer, Stahl-Waſſer.
une gueule ferrée, ein harter Mund, der ſehr heiſſe Speiſe und Trank einnehmen kan.
Ferrerie, *ſ. f.* *groſſe ferrerie*, grobe Eiſen-Arbeit.
Ferret, *ſ. m.* (von *ferrum*) das Beſchläge oder der Stift an einer Neſtel oder Band; it. harte Stücke oder Oerter in den groſſen Steinen, welche als die Aeſte im Holze ſind, und den Steinmetzen das Zeug verderben; ein eiſerner Stab der Glasmacher, Glas damit aus den Ofen zu nehmen, und die Zieraten an die Geſchirre zu machen.
ferret d'Eſpagne, Blut-Stein; heißt auch Hématite.
Ferretier, *ſ. m.* der Schmiede-Hammer zu den Huf-Eiſen.
Ferreur, *ſ. m.* euſe, *f.* der da beſchlägt, als der Schmidt die Pferde.
ferreuſe d'aiguillettes, eine Frau ſo die Neſteln mit Blech beſchlägt.
ferreuſe de mule, eine Magd, ſo ihre Herrſchaft im Einkaufen betriegt.
Ferriere, *ſ. f.* (von *ferrer*) der Sack, den man mit dem Beſchlag-Zeug der Pferde mit über Feld nimmt, unter Wegs den Pferden ſelbſt die Eiſen feſt zu machen ꝛc.; it. eine groſſe ſilberne Flaſche, darinne man dem Könige in Frankreich Wein zuträgt, viereckig, auf einer Seite halb rund; das Frauenzimmer hat bisweilen auch kleine von dieſer Art.
Ferronnerie, *ſ. f.* (von *ferrum*) eine Eiſen-Schmiede, oder Eiſen-Gewölbe; it. kleine Eiſen-Arbeit.
Ferronnier, *ſ. m.* ein Eiſen-Händler.
Ferrure, *ſ. f.* das Eiſenwerk, das zu einem Gebäu oder ſonſt etwas kömmt; ein Beſchlag oder die Art des Beſchlagens, der Pferde; das Beſchlagen mit Eiſen.
Ferſe, *ſ. f.* von den Segeln ſagt man, *cette voile a tant de ferſes*, dieſes Segel hat ſo viel Breiten Segel-Tuch, *& chaque ferſe tant de cannes*, und jede Breite ſo viel Ellen in die Länge.
Ferté, *ſ. f.* ol. (*firmitas*, *fermeté*) Befeſtigung eines Orts; eine Feſtung.
Fertelle, *ſ. f.* (Viertheil) ein Viertheil von einem Scheffel in Flandern.
Fertile, *adj. c.* (*fertilis*) fruchtbar, *en quelque choſe*, an etwas.
un ſujet fertile, eine reiche Materie.
Fertilement, *adv.* fruchtbarer Weiſe; häufig, reichlich.
Fertiliſer, *v. a.* fruchtbar machen, trächtig machen.
Fertilité, *ſ. f.* (*fertilitas*) Fruchtbarkeit.
Féru, ë, *part.* ſ. Férir.
Fervemment, *adv.* (*ferventer*) brünſtig, inbrünſtiger Weiſe, eifrig.
Fervent, e, *adj.* (*fervens*) brünſtig, eiferig, als Gebet, Liebe ꝛc.
Ferveur, *ſ. f.* (*fervor*) Eifer, Inbrunſt, Hitze.
Férule, *ſ. f.* (*ferula*) eine Klatſche, ein vornen breit geſchnitztes Holz, die Kinder auf die flache Hand zu ſchlagen, und ſie wegen Unfleiß in den Schulen zu ſtrafen; it. ein Kraut, Gerthen-Kraut, Ruthen-Kraut.
être ſous la férule de quelqu'un, noch unter eines Zucht ſeyn.
Feſcénien, *adj. m.* (*Feſcennius*) *de vers Feſcéniens*, bey den Römern, Hochzeit-Lieder, Braut-Lieder.
Feſler, Feſlure, ſ. Féler, Félure.
Feſſe, *ſ. f.* (von *feſſo*, Ital. Lat. *fiſſus*) die Backen des Hintertheils, worauf man ſitzt.
il n'y va que d'une feſſe, vulg. er greift die Sache ſchläfrig an.
feſſe, ſind bey den Aerzten zwey kleine, runde harte Theile im Hirn, ſo an die Zirbel-Drüſe ſtoſſen; bey den Korbmachern iſt es das mittelſte dicke Theil an etwas geflochtenem.
Feſſe, *ſ. f.* ol. (ſ. *faſce*) ein Balken in den Wappen.
Feſſe-cahier, *ſ. m.* ein Schreiber, der groß und weit ſchreibt, deſto mehr und eher damit zu verdienen.

andere Ferie, der Dienſtag, die dritte ꝛc.

les féries majeures, die drey letzten Tage der Char-Woche, die zween Tage nach Oſtern und Pfingſten, die man feyert, und der andere Tag nach Rogate.

Férié, ée, *adj.* ol. gefeyert, *jours fériez & non-fériez*, Feyer-Tage und Werkel-Tage.

Férir, *v.a.* ol. (*ferire*) ſchlagen; verwunden.

féru, *ë*, *part.* verwundet; it. im Scherz, verliebt, *d'une perſonne*, in jemand.

Ferler, oder Fréler, *v.a.* das Segel zuſammenthun, und an die Segelſtange längs hin anbinden.

Ferlin, *ſ.m.* ol. (Vierling) ein Viertheil vom Denier, eine alte Münze; it. ein wollener Zeug aus Engelland.

Fermage, *ſ.m.* (von *ferme*) das Pacht-Geld, das man für etwas giebt.

Fermail, *ſ.m.* (von *firmare*) in den Wappen, ein Haken oder Haft an einem Mantel oder Wehrgehäng, es feſt zu machen, eine Schnalle.

Fermailler, *v.a.* mit ſolchen Schnallen oder Haken etwas verſehen.

Fermaillet, ſ. Fermeillet.

Ferme, *adj.c.* (*firmus*) feſt; hart; ſtark; beſtändig; unerſchrocken; herzhaft; ſteif.

terre ferme, feſt Land, das nicht mit Waſſer umfloſſen iſt.

voix ferme, eine Stimme die nicht fällt oder in einen andern Ton ſinkt.

faire oder *tenir ferme*, dem Feinde Stand halten.

de pied ferme, herzhaft, da man nicht einen Fuß breit weicht.

Ferme, *adv.* feſt, beſtändiglich; herzhaft, tapfer; unerſchrocken; wacker, brav.

ferme à ferme, heißt auf der Reitbahn, auf einer Stelle.

de ferme à ferme, auch auf der Reitbahn, von der Stelle weg.

Ferme, *ſ.f.* (von *firmus*) eine Mayerey, ein Landgut; das Pachten; der Pacht-Zins; it. bey den Zimmerleuten die untern Holz-Stücke, ſo den Dachſtuhl tragen, ſo gleichſam einen Triangel zuſammenmachen.

Fermeillet, *ſ.m.* (von *fermer*) ein koſtbares Gebäude, eine Weiber-Mütze auf dem Kopfe feſt zu halten.

Fermement, *adv.* beſtändig; ſteif; gewiß.

Ferment, *ſ.m.* (*fermentum*) das, was eine Gährung macht, als Sauerteig im Brod.

Fermentation, *ſ.f.* (*fermentatio*) das Gähren, die Gährung.

Fermenter, *v.a. & n.* (*fermentare*) gähren machen, als der Sauerteig den Teig; gähren, als der Moſt, das Geblüt; heiß auf einander werden, als Heu ꝛc.

ſe fermenter, *v.r.* gährend werden.

Fermer, *v.a. & n.* (*firmare*) zuſchlieſſen, zumachen; vermachen, daß nichts hinein kan; mit Mauren oder Zäunen umgeben; zuſperren, verſperren; zugeſchloſſen werden, zugehen.

fermer la boutique, aufhören zu handeln, banquerot werden.

fermer les claſſes, auf einige Zeit Schule zu halten aufhören.

fermer la porte ſur ſoi, die Thüre hinter ſich zuſchlagen, daß niemand folgen kan.

fermer la bouche à un Cardinal, wird von den neuerwählten Cardinälen geſagt, die noch keine Stimme haben, bis es der Pabſt erlaubet.

fermer une paſſade, mit dem Pferde zierlich im Reiten ſtill halten.

une maiſon qui ferme bien, ein Haus, das wohl verſchloſſen iſt.

un flacon qui ferme à vis, eine Flaſche mit einer Schraube.

un e fermé, ein e mit einem Accent, (als é).

ſe fermer, *v.r.* zugehen, zuheilen, ſich verſchlieſſen.

Fermeté, *ſ.f.* (*firmitas*) Feſtigkeit, Härte, als des Bodens oder anderer Dinge; Herzhaftigkeit, feſter Muth; Beſtändigkeit; feſtes Vertrauen; Gewißheit.

Fermette, *ſ.f.* (ſ. *ferme*) bey den Zimmerleuten, kleine zuſammen gefügte Träger unter einem Dache.

Fermeture, *ſ.f.* (ſ. *fermer*) das Schloß, womit man etwas feſt zuſchließt; die Schlieſſung; die Einfaſſung einer Thüre; eines Schiffes mit dem Bord.

Fermeur, *ſ.m.* eine Muskel am obern Augenlied, durch welche man das Auge zumacht.

Fermier, *ſ.m.* e, *f.* (ſ. *ferme*) ein Pachter, Pachtmann, der ein Gut annimmt und gewiſſen Zins dafür giebt, Beſtändner.

Fermoir, *ſ.m.* (von *fermer*) ein Geſperr an einem Buche, es zuzumachen; ein ſtarker Meiſſel bey den Bildſchnitzern, Schreinern, Wagnern ꝛc.

Fernambouc, *ſ.m.* rothes Braſilien-Holz; Fernebuck.

Féroce, *adj.c.* (*ferox*) grimmig, wild, grauſam.

Férocité, *ſ.f.* (*ferocitas*) Grimm, wilde Art, Grauſamkeit.

Féronia, *ſ.f.* (Lat.) Name einer Göttin der alten Römer.

Ferrage, *ſ.m.* (von *ferrum*) ein gewiſſes Geld von jedem Mark Silber und Gold, das diejenigen genieſſen, ſo das Münzweſen anſchaffen müſſen.

Ferraille, *ſ.f.* (von *ferrum*) altes Eiſenwerk.

Ferrailler, *v.a.* immer auf dem Fechtboden ſtecken, ſtets wollen die Rappiere an einander ſchla-

Liebe; Eifer; Zorn; Lebhaftigkeit, Munterkeit, an Menſchen und Thieren.
à petit feu, bey gelindem Feuer; langſam.
feu de digeſtion, die Hitze des Miſtes bey den Chymicis.
feu de rouë, ein Feuer, das rund um den Tiegel und immer näher hinzu gemacht wird.
feu de ſuppreſſion, wenn man auch oben auf den Tiegel Kohlen oder Feuer thut.
feu olympique, Feuer, das von Brenn-Spiegeln kommt.
feu gradué, Feuer, das man gradweiſe einem Dinge in der Chymie giebt.
feu central, das innerliche Feuer, ſo die Metalle und Mineralien zeuget, der Archæus.
feu d'artifice, *feu de joye*, Feuerwerck.
armes à feu, Geſchoß.
mettre tout à feu & à ſang, alles verbrennen und umbringen.
le feu de la place, das Schieſſen aus einem belagerten Orte, die Seite an der Baſtey oder Courtine, wo man Feuer giebt.
faire feu, Feuer geben.
le feu grégois, ein Feuerwerck, das im Waſſer brennet.
donner le feu à un cheval, ein Pferd mit dem glüenden Eiſen brennen.
le feu du ciel, der Blitz.
les feux de la nuit, poetiſch, die Sterne.
feu follet, ein Irrwiſch, ein Irrlicht.
feu volage, eine Hitzblatter.
le feu St. Antoine, das Rothlauf, die Roſe.
prendre feu, ſich erzürnen.
bourg de trois cens feux, ein Flecken von 300 Feuerſtätten oder Häuſern.
il n'a ni feu ni lieu, er iſt nirgends zu Haus.
Feu, ë, *adj.* (von *fuit*, Ital. *fu*) der oder die Verſtorbene die wir gekennet haben oder kennen können.
feu Monſieur N. der verſtorbene Herr N.
feu mon oncle, mein ſeliger Vetter oder Oheim.
feu la Reine, oder *la feuë Reine*, die letztverſtorbene Königin.
Feucherie, *ſ. f.* (von *filix* qs. *filicaria*, ſ. *fougere*) Farren-Kraut.
Feudal, ſ. Féodal.
Feudataire, *ſ. m.* (von *feudum*) ein Lehns-Mann.
Feudiſte, *ſ. m.* ein Lehns-Verſtändiger, oder ein Doctor der Rechte, der von Lehns-Sachen geſchrieben hat.
Féve, *ſ. f.* (von *faba*) eine Bohne.
un Roi de la féve, ein auf Drey-Könige-Tag bey einer luſtigen Geſellſchafft, durch die ihm in ſeinem Stück von Kuchen zu Theil gewordene Bohne, zum Spaß erwählter König; einer der ſich was einbildet, und doch nichts gilt.
il croit avoir trouvé la féve au gâteau, er meinet, er habe den Handel errathen.

féve de loup, Wolfsbohnen, Feigbohnen, Türckiſche Wicken.
féves des haricot, *féves de Rome*, Schminck-Bohnen, Welſche Bohnen.
féve, in dem Maule der Pferde eine Geſchwulſt ſonſt auch *campas*.
germe de féve, das ſchwartze Flecklein am Zahne, ſo die Pferde gegen das fünfte Jahr bekommen, und bis ins 7te oder 8te Jahr bleibt.
feve de St. Ignace, Ignatius-Bohne aus den Antilliſchen Inſeln.
Féverole, *ſ. f.* kleine Bohnen.
Feuillage, *ſ. m.* (von *feuille*, *folium*) die Blätter an einem Baume, das Laub, Laubwerck; auch das die Kunſt macht.
Feuillans, *ſ. m. pl.* (*Fulienſes*) ein Mönchs-Orden von Barfüſſern mit weiſſen Kutten, haben ſonſt der Benedictiner und Bernhardiner Regel.
Feuillantine, *ſ. f.* (von *feuille*) blätterweis gelegtes und gebackenes Butter-Brod.
Feuillantines, *ſ. f. pl.* weiſſe Bernhardiner- oder Barfüſſer Nonnen.
Feuille, *ſ. f.* (*folium*) ein Blatt von Bäumen, Kräutern oder Blumen; auch in den Wappen; ein Blatt Gold oder ander geſchlagen Metall; ein Blatt im Buche; ein Aufſatz oder Entwurf von etwas; ein Bogen Papier; ein Blatt an einer Spaniſchen Wand oder an einem Schirm; das Blatt, das Breite an einem Gabel- oder Löffel-Stiel, worauf man das Wappen ſticht; eine Zierat von Laubwerck an einem Geſchirr; eine Folie unter einem falſchen Edelſtein; ein Schiefer oder breiter Splitter von einem beſchädigten Knochen; junge Brut von Fiſchen.
feuille d'Inde, das Indianiſche Blatt in den Apotheken, ſonſt Indianiſch Saamenkraut genannt.
feuille Orientale, Seenes-Blätter.
du vin de trois feuilles, dreyjähriger Wein.
feuille de myrthe, ein zweyſchneidig Meſſer, bey den Wund-Aerzten.
feuille de ſauge, ein ſpitziges Grabſcheit der Gärtner, ſo ſie in ſteinichtem Boden brauchen.
Feuillé, ée, *adj.* in den Wappen, mit Blättern von anderer Farbe.
Feuillée, *ſ. f.* (von *folium*) das Laubwerck an einem Baume, die Blätter an demſelben; friſch abgehauene grüne Aeſte, etwas damit zu bedecken; eine grüne Laube.
Feuille-morte, *ſ. m.* eine Art gelber Farbe.
Feuilleret, *ſ. m.* ein Hobel, etwas leiſtenweis ſcharffeckicht zu hobeln, ein Leiſten-Hobel.
Feuillet, *ſ. m.* ein Blatt von einem Bogen Papier, der zuſammen gebogen iſt; ein Blatt in einem Buche; it. das blätterichte

oder

oder faltige Theil am Ochſen-Magen, ſonſt *pſautier*.

Feuilletage, *ſ. m.* der blätterichte Teig bey den Paſtetenbeckern.

Feuilleter, *v. a.* durchblättern, herumblättern, als ein Buch; Blatt vor Blatt durchſehen, durchleſen; etwas blätter- oder ſchnitzweis ſchneiden, als den Speck, ehe man ihn zum Spicken länglicht ſchneidet.

feuilleter la pâte, den Teig blätterticht machen.

feuilleté, ée, part. & adj. was blätterweis liegt.

Feuillette, *ſ. f.* ein gewiſſes Wein-Maaß, als bisweilen 120 Pinte oder Noſel; bisweilen nur ein einig halb Noſel.

Feuillu, ë, *adj.* (von *feuille*) blätterig.

Feuillure, *ſ. f.* (*foliatio*, qs. *foliatura*) die Leiſten an den Fenſtern oder Thüren, die ſich feſt ſchlieſſen, wegen der Fugen, darein ſie gehen.

Févre, *ſ. m.* ol. (*faber*) iſt noch im Brauch in dem Wort *orfévre*, ein Goldſchmied; it. als ein nomen proprium vieler Familien.

Février, *ſ. m.* (*Februarius*) der Hornung.

Feurre, *ſ. m.* ol. (von *forum*) der Markt-Tax, den man auf die Waaren legt.

Feurre, (Futter), ſ. Foarre.

Feutre, *ſ. m.* (ol. *feautre*, Lat. barb. *filtrum*, von Filt, Filz) Filz; it. eine Art Scheer-Wolle; it. ein ſchlechter Hut; im Spaß auch ein guter Hut; it. die Probe zu gemiſchten Tüchern, in Geſtalt eines Filzes.

Feutrer, *v. a.* einen Seſſel mit Scheer-Wolle ausfüllen.

Feutriere, *ſ. f.* ein Stück Leinwand, das man zum Hutmachen gebraucht.

Fi, *interj.* pfui.

Fiacre, *ſ. m.* (von einem Heiligen dieſes Namens der an eines Miet-Kutſchers Haus ſtatt des Schildes angemacht war) eine Mieth-Kutſche; it. eine übel zugerichtete ſchlechte Kutſche; oder ein ſolcher Kutſcher, den man um ein gering Geld mieten kan.

le mal St. Fiacre, vulg. Feigwarzen.

Fiamette, *ſ. f.* (*flamma*) Feuer-Farbe.

Fiançailles, *ſ. f. plur.* (qs. *fidentialia*, von *fides*) Verlobniß.

Fiance, *ſ. f.* ol. (qs. *fidentia*) Vertrauen, Zuverſicht.

Fiancé, ée, *adj. & ſubſt.* der Verlobte, die Verlobte; der Bräutigam, die Braut.

Fiancer, *v. a.* verloben; Verlöbniß halten, verſprechen zu heyrathen; dieß Verſprechen als ein Prieſter annehmen.

Fiat, *ſ. m.* (Lat.) vulg. *il n'y a point de fiat à faire cela*, man darf ſich nicht wagen dieß zu thun.

Fibre, *ſ. f.* (*fibra*) klein Geſäſer oder Faſer, Zäſerlein an den Wurzeln der Kräuter; it. daraus das Fleiſch zuſammen geſetzt iſt.

Fibreux, euſe, *adj.* (*fibroſus*) faſicht, zäſericht, voll Fäſerlein.

Fibrille, *ſ. f.* (*fibrilla*) ein gar klein und dünnes Fäſerlein.

Fic, *ſ. f.* (Lat. *ficus*) eine Feigwarze an den Pferden; ein ſchwammichtes Gewächs an Menſchen und Thieren.

Ficelle, *ſ. f.* (von *filum*, qs. *filicella*, Ital. *filiſello*) Bindfaden, Schnur; bey den Hutmachern, das Zeichen unten am Kopfe des Huts, wo die Schnur herum gegangen iſt.

Ficeller, *v. a.* mit Bindfaden binden.

Fichant, e, *adj.* (von *ficher*, *figens*) im Befeſtigen, *flanc fichant*, *ligne fichante*, der Ort, wo man nicht nur neben dem Feind wegſchieſſen kan, wenn er ſich naht, ohne daß die Kugeln in die Baſtion hineingehen, die man defendirt, ſondern auch, wo ſie bey der Defenſion hineingehen, wenn man davon losſchieſſet.

Fiche, *ſ. f.* (von *fixus*) der Nagel oder die eiſerne Spitze an einer Angel, womit ſie in die Wand geſchlagen wird; ein eiſerner Nagel oder Klammer, womit man eine Thüre oder Fenſterladen feſt zumachen kan, wenn man es in das Holz hinein thut; ein langes breites und ſpitziges Eiſen oder Kelle, womit die Maurer den Kalk oder Mörtel zwiſchen die Quaderſteine hineinthun; it. ein Merkzeichen, womit man in vielerley Spielen bemerkt, wie viel man hat.

Ficher, *v. a.* (*figere*, qs. *fixare*) hinein ſtecken.

ficher le mortier, bey den Maurern, den Mörtel zwiſchen die Steine hineinſtoſſen, ſtreichen.

fiché, ée, part. & adj. in den Wappen, mit einer Spitze, ſpitzig.

avoir les yeux fichez en terre, die Augen immer niedergeſchlagen haben.

Fichet, *ſ. m.* ein kleiner Riemen von Papier, den man vor dieſem durch einen Brief quer durch ſteckte, und hernach verpitſchirte.

Ficheur, *ſ. m.* der den Mörtel zwiſchen die Stein-Fugen thut, damit die Steine feſt liegen.

Fichoir, *ſ. m.* ein klein geſpalten Hölzlein, womit die Bilderkrämer ihre Waaren an der Schnure feſt machen, wenn ſie dieſelben aushängen.

Fichu, *ſ. m.* eine Art Halstücher der Weiber nur mit drey Ecken.

Fichu, ë, *adj.* vulg. lächerlich, närriſch.

Fichument, *adv.* vulg. lächerlich, alberner Weiſe.

Fichure, *ſ. f.* (von *ficher*) eine Art dreyzackichter Gabeln der Fiſcher, ſonſt *fouine*.

Fiction, *ſ. f.* (*fictio*) erdichtete Sache; Verſtellung; eine Lüge, Fabel, Betrug; eine Erfindung, ein Gedicht in der Poeſie; ein Vorgeben in Rechten, da man den Fall ſetzt, als wenn etwas ſo und ſo wäre.

Fidéi-commis, *ſ. m.* ein Vermächtniß oder

 Erbtheil,

Erbtheil, das auf gewiſſe Perſonen wieder zurückfällt.

Fidéi-Commiſſaire, *ſ.m.* ein Erbe, dem etwas im Teſtament vermacht wird, daß er zur gewiſſen Zeit wieder geben muß.

Fidéjuſſeur, *ſ.m.* (*fidejuſſor*) ein Bürge, der gut ſpricht für einen.

Fidéjuſſion, *ſ.f.* Bürgſchaft, das Gutſprechen.

Fidele, *adj.c.* (*fidelis*) getreu, wahrhaft; aufrichtig; gläubig.

Fidelement, *adv.* getreulich.

Fidélité, *ſ.f.* Treue, Aufrichtigkeit.

Fidelium, *ſ.m.* gewiſſes Gebet für die Verſtorbenen.

Fidelle, Fidellement, ſ. Fidèle.

Fief, *ſ.m.* (*feudum*) ein Lehn-Gut.

fief dominant, der Lehns-Herr.

fief ſervant, der Lehns-Mann.

fief de plein chevalier, ein Lehn-Gut, davon man ein Ritter-Pferd halten muß.

fief noble, ein adeliches Lehn, oder das ein Gericht hat.

fief rural, non noble, roturier, reſtraint, oder *abregé*, ein Bauren-Lehn, geringes Lehn von einigen Land oder Wieſen ꝛc.

franc fief, ein frey adeliches Lehn.

relever un fief, ein Gut wieder zu Lehn nehmen oder empfangen.

arriere-fief, ein After-Lehn.

fief en l'air, ein Lehn-Gut ohne Wohnhaus.

profit de fief, Lehn-Gefälle.

commiſe de fief, die Verleugnung eines Lehns, das man von einem zum Lehn hat.

Fiéfal, e, *adj.* was zum Lehn gehört.

Fieſſer, *v.a.* zu Lehn geben.

fieſſé, ée, part. & adj. beliehen; it. beſtellt.

un coquin fieſſé, ein Schelm im höchſten Grad.

Fiel, *ſ.m.* (*fel*) die Galle; Haß, Zorn; Bitterkeit; Verdruß.

fiel de terre, ein Kraut, Erd-Galle, Tauſend-Gülden-Kraut.

fiel de verre, Glas-Galle, ein Schaum auf der Glas-Materie, ehe ſie völlig zu Glas wird.

Fiente, *ſ.f.* oder Fient, *ſ.m.* (*fimetum*) Miſt, Koth vom Vieh, oder von Vögeln.

Fienter, *v.n.* miſten, den Koth von ſich gehen laſſen, vulg. ſcheiſſen, als Thiere und Vögel.

Fier, *v.a.* (*fidere*) trauen, vertrauen.

ſe fier, v.r. ſich verlaſſen, *ſur & à quelque choſe*, auf etwas; *de quelque choſe, à* oder *en quelqu'un*, einem etwas vertrauen, anvertrauen.

fiez vous y, verlaßt euch nur drauf, ihr werdet übel ankommen.

ſe Fier, *v.r.* (*findi*) leicht brechen oder ſpringen, als harte Steine.

Fier, e, *adj.* (von *ferus*) ſtolz, eitel, einbildiſch, hoffärtig; trotzig; grauſam; auch in gutem Verſtande, ehrgierig, hochgeſinnt, von hohem Geiſte; hoch, das die Ehre zum Zweck hat, das aus Ehrbegierde herrührt; herzhaft; ſtandhaft; ernſthaft.

un cheval fier, ein muthiges Pferd.

un lion fier, in den Wappen, ein Löwe mit borſtigen Haaren.

une pierre fiere, ein ſehr harter Stein, bey den Bildhauern.

une figure fiere, eine lebhaft vorgeſtellte Figur in Gemählden.

de touches fieres, im Mahlen, üble, grobe, nicht wohl vertriebene Züge.

Fierabras, *ſ.m.* vulg. (qs. *brachium ferreum*) ein Prahlhans, Eiſenfreſſer.

Fiere, *adj. f.* (für *fumiere*) im Wort *fourchefiere*, eine Miſt-Gabel.

Fierement, *adv.* hoffärtiger, trotziger Weiſe.

Fierte, *ſ.f.* ol. (*feretrum*) ein Kaſten mit Reliquien des H. Romani in der Normandie, wobey allezeit ein Miſſethäter loskommt, wenn man ſie herum trägt.

il a levé la fierte, er hat das Leben verwirkt.

Fierté, *ſ.f.* (*feritas*) Stolz, einbildiſches Weſen, Hochmuth, Hoffart; it. in gutem Verſtande, Großmuth; Ehrbegierde; Herzhaftigkeit; ernſthaftes Weſen; Zucht, Ernſthaftigkeit der Weibs-Perſonen; grobe Züge im Mahlen; Muthigkeit eines Pferdes.

Fierté, ée, *adj.* in den Wappen ein Wallfiſch mit rothen Zähnen, Floß-Federn und Schwanz.

Fierton, *ſ.m.* ol. das Prob-Gewicht, nach welchem alle Münzen abgewogen werden müſſen.

Fiertonneur, *ſ.m.* ol. ein Münz-Bedienter, der die Münze täglich zweymal beſucht, und das Gewicht der geprägten Stücke probiret.

Fiévé, ée, *adj.* (von *fief*) belehnt mit etwas.

Fiévre, *ſ.f.* (*febris*) das Fieber.

la fiévre tierce, das dreytägige Fieber.

la fiévre quarte, das viertägige Fieber.

la fiévre quotidienne, das alltägige Fieber.

la fiévre chaude oder *ardente*, das hitzige Fieber.

donner la fiévre, das Fieber verurſachen; it. in groſſes Schrecken und Zittern ſetzen.

vos fiévres quartaines, iſt ein böſes Anwünſchen der Franzoſen.

Fiévreux, euſe, *adj.* (*febriculoſus*) fieberhaft, fieberiſch.

Fifre, *ſ.m.* (eine Pfeiſe) eine Zwerg-Pfeiſe der Soldaten bey der Trommel; it. der Pfeifer bey einer Compagnie, der dieſe Pfeiſe bläſt.

Figement, *ſ.m.* (von *figère*) das Beſtehen oder Dickwerden eines Safts oder des Geblüts.

Figer, *v.a.* (*figere*) dick machen, geſtehen oder gerinnen machen, als das Geblüt, warm Wachs, wenn es kalt wird ꝛc.

ſe figer,

ſe figer, *v. r.* gerinnen, geliefern.

Figue, *ſ. f.* (von *ficus*) eine Feige.

faire la figue à quelqu'un, einen auslachen, einem die Feigen weiſen.

Figuerie, *ſ. f.* ein Feigen-Baum-Garten.

Figuier, *ſ. m.* ein Feigen-Baum.

figuier d'Adam, ein Americaniſch Gewächs mit ſehr großen Blättern.

Figuierie, ſ. Figuerie

Figule, *ſ. f.* auf den Schiffen, ein kleines Tau, ſo zwiſchen den Haupt-Tauen eines Maſts in die Qver durchgezogen wird, daß man darauf als auf einer Leiter den Maſt-Baum beſteigen könne.

Figuline, *ſ. f.* Topfer-Handwerck.

Figuratif, ive, *adj.* in geiſtlichen Dingen, vorbildend aufs künftige; it. das da vorbildet als ein Mußer oder Model, ein Abriß.

Figurative, *ſ. f.* ein Buchſtab woran man nach der Grammatic ein gewiß Tempus kennen kan, ſonſt Characteriſtica genannt.

Figurativement, *adv.* (von *figure*) Vorbildsweiſe.

Figure, *ſ. f.* (*figura*) eine Figur, Geſtalt; die Geſtalt eines Dinges von auſſen, das Anſehen, der Anblick, eine Abbildung, Vorſtellung, Bild im Gemählde oder künſtliche Arbeit; ein gemahltes oder durch andere Arbeit vorgeſtelltes Bild; die Sache ſelbſt, ſo eine beſondere Geſtalt hat, es ſey Menſch, Thier oder ander Ding; die Stellung des Leibes im Fechten; in der Geometrie, eine in gewiſſe Linien eingeſchloſſene Fläche; in der Aſtrologie, die Stellung der Planeten und anderer Sterne in gewiſſe Häuſer nach dem Stand, den ſie in der Geburts-Stunde eines Menſchen gehabt haben; im Punctiren, die Figur, ſo durch etliche Reihen ungefehr gemachter Puncte heraus kommt; im Tantzen, die Wendung des Leibes beym Umkehren; auch die Stellung der Füſſe bey ſolcher Wendung; in der Logik, eine gewiſſe Art einen Schluß zu machen; in der Rhetoric, eine verblümte Rede; in der Grammatic, eine Redens-Art, die nicht nach der gewöhnlichen Weiſe geſchieht; auf den Schiffen ſind es Seile, die durch die großen Maſt-Seile nach der Quere gezogen ſind, daß man dadurch auf den Maſt-Baum hinauf ſteigen kan; es heißt auch ein Vorbild; it. ein äuſſerlicher Schein.

faire figure, Staat machen, ſich ſehen laſſen.

Figurément, *adverb.* (*figurate*) figürlicher Weiſe.

Figurer, *v. a & n.* voll Figuren machen, als Sammet, Damaſt ꝛc. einen Ort abzeichnen, entwerffen, wo eine Landung geſchehen ſoll; vorbilden, als ein Bild im A. T. auf etwas im Neuen; vorſtellen, als in Sinnbildern, poetiſchen Gedichten ꝛc. eine Rede nachdrücklich auszieren, andere zu bewegen.

cela figure mal, das ſteht nicht wohl, das giebt ein ſchlimm Anſehen.

ſe figurer, *v. r.* ſich einbilden, vorſtellen im Sinn; glauben, es werde etwas geſchehen.

figuré, *ée*, *part. & adj.* mit Figuren ausgeziert, als ein Gemählde: mit Figuren durchwirckt, als Tapeten und andere Gewebe; mit Bildungen oder Geſichtern gemacht, als ein Wappen; künſtlich, voll künſtlicher Wendungen, als ein Tanz; zierlich, verblümt, als eine Rede.

Fil, *ſ. m.* (*filum*) Faden; Garn; it. Zwirn.

fil retors, Zwirn.

fil de carret, ein Theil eines aufgedrehten Seils auf den Schiffen.

fil d'or, *d'argent*, goldener, ſilberner Drat.

fil d'archal, eiſerner Drat.

fil de laiton, meßingener Drat.

fil d'araignée, ein Faden vom Gewebe einer Spinne.

fil de perles, eine Schnur Perlen.

de droit fil, Schnur-gerade, gerade zu.

fil de marbre, ein Abſatz im Marmor, wo ſich ein Stück Marmor theilen oder abſchneiden läßt.

fil de bois, das Holtz in die Länge des Stammes, nicht nach der Quere durch.

bois de fil, Holtz, das mehr der Länge als Breite nach zu etwas gebraucht wird.

aller au fil de l'eau, dem Strom nach, oder mitten im Fluß ſchiffen.

le fil de l'épée, die Schärfe des Schwerdts.

paſſer une garniſon au fil de l'épée, eine Beſatzung niedermachen, niederhauen.

donner le fil à un coûteau, ein Meſſer wetzen, ſcharf machen.

donner le fil, auszieren, ausputzen.

le fil d'un diſcours, die Ordnung oder Zuſammenhang einer Rede.

conter quelque choſe de fil en aiguille, etwas vom Anfange bis zum Ende erzehlen.

Filactere, ſ. Philactere.

Filadiere, *ſ. f.* eine kleine Barcke mit flachem Boden, nur auf den Flüſſen gebräuchlich.

Filage, *ſ. m.* (von *fil*) das Spinnen, als der Wolle, der Seiden ꝛc.

Filagrane, ſ. Filigrane.

Filament, *ſ. m.* (*filamentum*) zarte Fäſerlein, oder Fäden an Gewächſen ꝛc. als man von den Erbſen- oder Bohnen-Schoten thut.

Filamenteux, euſe, *adj.* (von *filament*) das viel Faſen hat, als Kräuter.

Filandiere, *ſ. f.* (von *filer*) eine Spinnerin.

Filandres, *ſ. f. pl.* (von *fil*) allerhand Gras und Mos, ſo ſich unten an die Schiffe hängt;

it. eine Kranckheit der Falcken, da ſich das geronnene Blut Faden-weis im Leibe ſetzt; oder Würmer, die ſie inwendig haben; der Sommer, oder die kleinen Spinn-Weben, ſo im October in der Luft fliegen.

Filardeux, euſe, *adj.* voll Adern oder Fäden, als gewiſſe Steine bey den Mäurern.

Filaret, *ſ. m.* gewiſſe Gang- oder Geländer-Höltzer auf den Galeeren.

Filaſſe, *ſ. f.* das Lange, das vom Flachs, Hanf ꝛc. nach dem Hecheln, von der Wolle nach dem Kämmen zum Spinnen zuſammen gemacht wird, gehechelter Flachs oder Hanf, gekämmte Wolle.

Filaſtre, Filâtre, ſ. Fillâtre.

Filâtrice, *ſ. f.* dicke Floret-Seide; it. ein Zeug von Seide und Floret-Seide.

File, *ſ. f.* (von *filum*) eine Reihe neben einander, an einander; bey den Soldaten eine Reihe hinter einander.

chef de file, der vorderſte Soldat an einer ſolchen Reihe.

ſerre-file, der Hinterſte an dieſer Reihe.

aller à la file, hinter einander gehen.

file à file, eine Reihe hinter der andern.

Filé d'or, d'argent, geſponnen Gold, Silber.

Filer, *v. a. & n.* (von *filum*) ſpinnen, Faden machen, als die Weiber am Rocken oder mit dem Rad; it. als die Seidenwürmer, Spinnen, Raupen ꝛc. in einer Reihe hinter einander gehen; in die Länge ziehen, lang hinaus ſpielen.

filer les manœuvres, die Seile auf den Schiffen etwas loslaſſen, nachlaſſen; it. gar fahren und fallen laſſen.

filer de la bougie, Wachsſtock ziehen.

filer du vin, Wein in den Keller laſſen mit Seilen.

ce vin file, der Wein iſt dick, daß er Faden zieht.

filer un peu d'argent, ſich mit wenigem Geld lange behelfen.

allez vous-en filer votre quenouille, bleibt bey euren Weiberhändeln oder Spinnwerken.

filer doux, gute Worte geben, gelinde Saiten aufziehen.

filer ſa corde, Dinge thun, dadurch man ſich endlich an den Galgen bringt.

Filet, *ſ. m.* ein kleiner dünner Faden; it. ein etwas dicker Faden, als Bindfaden; ein Garn oder Netz zum Fiſchen, Jagen, Vogelſtellen, Ballſchlagen ꝛc. eine Zaſer oder kleine Faſe, im Fleiſch, an Wurtzeln ꝛc. ein Faden Seide mit Gold- oder Silber-Drat umſponnen; eine goldene Linie auf dem Band eines Buchs; im Bau-Zierat, eine leine Leiſte um etwas; das erhabene an einer Schraube, das da ſchneckenweis herum geht; das Theil vom Dache, ſo ſich an der Mauer endet, und mit Kalck beworffen wird; das Band unter der Zunge; die Faſen mitten in einer Blume; der Baum, woran man die Pferde bindet, wenn ſie mit dem Hintertheil gegen den Barn ſtehen; ein kleiner ſchmaler Saum um einen Schild in den Wappen; it. ein kleiner Streif oder Durchzug von der lincken Ecke durch den Schild, als ein Zeichen der Baſtarde; der Rand oder Saum um eine Müntze.

filet de merlin, auf den Schiffen, ein Seil, die Segel anzubinden.

filet d'eau, Waſſer, das ſehr dünn läuft, wie ein Faden.

filet de vinaigre, ein klein wenig Eßig.

filet de voix, eine zarte ſchwache Stimme.

filet de vie, ein wenig Leben, das einem Kranken noch übrig iſt.

filet de cerf, das Rückſtück von einem Hirſch, inwendig längs dem Rückgrat hinab.

filet de bœuf, ein Stück vom Ochſen, oben von der Leber an bis unten an den Hals am Rückgrat hin.

filet de porc, das Stück vom Schwein, daran die Nieren ſitzen.

tendre des filets à quelqu'un, einem nachſtellen, Netze ſtellen.

être au filet, am Tiſch ſitzen und nicht eſſen.

demeurer au filet, müßig ſtehen, nichts zu thun haben.

couper le filet, die Zunge löſen.

Fileur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Spinner, Spinnerinn.

Fileure, ſ. Filûre.

Fileux, *ſ. m.* ein Hacken von Holtz am Bord, woran man die Seile oder Tau des Schiffes feſt machet.

Filial, e, *adj.* (*filiales*) kindlich.

Filiale, *ſ. f* eine geringe Kirche, die zu einer groſen gehört, Filial-Kirche.

Filialement, *adv.* kindlicher Weiſe.

Filiation, *ſ. f.* die Kindſchafft, das Herkommen als eines Sohns vom Vater; oder als eines Filials von einer Haupt-Kirche; item ein Kloſter das von einem gewiſſen Orden geſtifftet iſt.

Filiâtre, ſ. Fillâtre.

Filiere, *ſ. f.* (von *fil*) ein Eiſen mit vielen immer kleinern Löchern zum Dratziehen; it. eine Schnur von etwan zehen Klaftern, einem Falcken an den Fuß zu binden; ein Zug, die Wachsſtöcke zu ziehen auch mit unterſchiedenen Löchern; ein Ritz, Spalt, wodurch das Waſſer in Stein-Brüchen zwiſchen die Steine ſinckt; ein hart ſtählern Stück, die Schrauben zu machen.

Filigramme, Filigrane, *ſ. m.* (von *filum* und *granum*) Drat-Arbeit bey den Goldſchmieden, (das letzte Wort iſt bräuchlicher als das erſte).

Filin,

Filin, eine Art Sarſche aus Orleans.
Filipendule, *ſ. f.* (Lat. *filipendula*) ein Kraut, rother Steinbrech.
Fillâtre, Fillaſtre, *ſ. m.* ol. (von *filius*, qs. *filiaſter*) ein Stief-Sohn.
Fille, *ſ. f.* (*filia*) eine Tochter; ein Mägdlein; eine Magd; eine Jungfer, die noch keinen Mann hat; es heißt auch eine geringere Kirche, die zu einer größern gehört; it. ein Kloſter, das von einem andern geſtiftet iſt.
fille en Jéſus-Chriſt, nennt der Pabſt die Königinnen, Fürſtinnen und Prinzeßinnen; item ein Beicht-Vater ſeine Beicht-Töchter.
filles, wenn der Name eines Kloſters oder Ordens dabey ſteht, heißt es Nonnen.
une abbaye de filles, ein Nonnen-Kloſter.
filles d'honneur, oder *filles de la Reine*, Hof-Fräulein.
filles de chambre, Kammer-Mädchen.
fille de joye, eine Hure.
les filles de memoire, die Muſen.
les filles de l'enfer, die Furien.
ma fille, meine Tochter, eine Anrede an eine junge Weibs-Perſon, mit der man freundlich reden will.
Fillette, *ſ. f.* ein junges oder kleines Mägdlein; item die Brut, einen Fiſch-Teich zu beſetzen.
Fillette, *ſ. f.* (Ital. *fogliata*) ein gewiſſes Wein-Maaß, ein halber Eymer, ein Finger-Hut über einen böſen Finger.
Filleul, *ſ. m.* e, *f.* (*filiolus, filiola*) ein Tauf-Pathe; ein Knäblein oder Mägdlein, ſo man aus der Taufe gehoben hat.
filleules, die Blumen-Zwiebeln zum Verſetzen.
Filloſelle, *ſ. f.* eine Art dicker Floret-Seide.
Filon, *ſ. m.* eine Metall-Ader in Bergwercken.
Filotieres, *ſ. f. plur.* Fenſterſcheiben, welche eingefaßt ſind, als ein Kirchen-Fenſter.
Filou, *ſ. m.* (Holl. *fiel, fielt*, nebulo, Lat. barb. *fillo, onis*) ein Spitzbube, Beutelſchneider, Betrüger.
Filouter, *v. a.* betrügen, beſtehlen, heimlich berauben.
Filouterie, *ſ. f.* Spitzbüberey, Beutelſchneiderey, Betrügerey.
Fils, *ſ. m.* (*filius*) ein Sohn.
fils naturel, ein natürlicher und unehelicher Sohn.
fils du premier lit, *du ſecond lit*, der Sohn von der erſten, von der andern Ehe.
mon fils, mein Sohn, ſagt man, wenn man mit einem jungen Menſchen freundlich redet.
fils en Jéſus-Chriſt, ein Titel, den der Pabſt Königen und Fürſten und ihren Printzen giebt; desgleichen ein Beicht-Vater ſeinem Beicht-Kinde.

Filtration, *ſ. f.* (*filtre*) das Filtriren oder Durchſeihen durch Papier oder ſonſt was dichtes.
Filtre, *ſ. m.* (*filtrum*, von Filtz) das Reinigen einer Feuchtigkeit durch ein gedreht Tuch oder Leinwand, welche mit einem Ende in dem Saft liegt, den man filtriren will, mit dem andern in das Geſchirr hangt, wohin das reine laufen ſoll: it. ein Fließ-Papier oder Tuch, dadurch man etwas laufen oder durchtropfen läßt.
Filtre, (von *philtrum*) ſ. Philtre.
Filtrer, *v. a.* filtriren, durch ein Papier oder Tuch laufen laſſen.
Filûre, *ſ. f.* (von *fil*) das Geſpinnſt; der geſponnene Faden; in den Wappen ein ſchmaler Saum um ein Schild.
on connoit le drap à la filûre, man kennt das Tuch am Faden.
Fimpi, *ſ. m.* der weiſſe Zimmet-Baum.
Fin, *ſ. f.* (*finis*) das Ende, das Aeuſſerſte; der Ausgang, Beſchluß; das Letzte; Beſchlieſſung, Endigung, Vollendung; der Tod; der Endzweck, die Abſicht, das Vorhaben; die Beweg-Urſache.
cet ouvrage tire à ſa fin, dieß Werck gehet zu Ende.
faire une bonne fin, ein ſchön Ende nehmen.
faire, oder *mettre fin à quelque choſe*, etwas endigen.
les quatre fins de l'homme, die vier letzten Dinge.
il va oder *il tend à ſes fins*, er ſucht ſeinen Zweck zu erreichen.
fins, in Rechts-Sachen, iſt das, was man gerichtlich ſucht, das Anhalten, Anſuchen, oder Einwenden.
fin de non-recevoir, das Anhalten, eines andern Schriften nicht anzunehmen.
à fin que, auf daß, damit.
à la fin, endlich, zuletzt.
à cette fin, zu dem Ende, darum, deswegen.
enfin, endlich, ſchließlich, mit einem Wort.
Fin, e, *adj.* (*fine*) fein; wahr, recht, unverfälſcht; gültig, gut; dünn; zart; klein; liſtig, verſchmitzt; ſcharffſinnig.
il a le nez fin, er begreift eine Sache leicht.
un eſprit fin, ein trefflicher Verſtand.
de la plus fine, ſagt man höflich vom Stuhlgang.
il a joüé au fin, er hat den beſten Weg ergriffen.
fin de voiles, ſagt man von einem Schiffe, das leicht ſegelt.
le fin premier, oder *le fin beau premier*, vulg. der allererſte.
au fin bord de la riviere, vulg. hart am Ufer des Fluſſes.

nous mourrons de fine famine, vulg. wir werden gantz gewiß verhungern.
Fin, *ſ. m.* das Beſte; das Hauptwerck; der Haupt-Umſtand; die Haupt-Abſicht.
fin d'Autruche, die feinſten Pflaum-Federn vom Strauße.
Finage, *ſ. m.* (von *fines*) Gerichtsbarkeit, Gerichts-Bezirck eines Richters.
Final, e, *adj.* endlich, letzt.
l'impénitence finale, die beharrliche Unbußfertigkeit
la cauſe finale, der Haupt-Zweck, die End-Urſache.
Finalement, *adv.* zuletzt, endlich.
Finance, *ſ. f.* (von fein, *fin*) baar Geld; Geld-Einnahme, Einkünfte; das Geld, ſo einer bey gewiſſen Gelegenheiten erlegen muß; im plurali heißt es das baare Geld, ſo noch da in der Schatzkammer eines groſſen Herrn iſt, die Schatzkammer.
le ſurintendant des finances, der Ober-Rentmeiſter oder Schatzmeiſter.
receveur général des finances, Ober-Einnehmer.
le bureau des finances, Rent-Kammer oder Gericht.
chifre de finances, die großen Römiſchen Zahlen.
Financer, *v. a.* in des Königs Schatz liefern oder zahlen; it. baar Geld hergeben.
Financier, *ſ. m.* ein Einnehmer der Königlichen Gelder ein Rent-Bedienter; einer der die Königlichen Einkünfte gepachtet oder Geld darauf vorgeſchoſſen hat.
Finaſſer, *v. n.* (von *fin*) betrüglich, liſtig umgehen oder handeln.
Finaſtre, eine Art ſchlechter Seide.
Findonco, eine Art von Baumwolle aus der Levante.
Finement, *adv.* klüglich, verſtändig, artig, verſchmitzt, geſchicklich, ſinnreich.
Fineſſe, *ſ. f.* die Dünne, Zärtlichkeit; Zierlichkeit, Artigkeit; Klugheit, verſtändig Weſen; Scharffſinnigkeit; Geheimniß, Kunſt; Liſt, verſchmitztes Weſen, Kunſt-Griff.
vous y entendez fineſſe, ihr verſtehet euch recht darauf.
Fineſſer, ſ. Finaſſer.
Finet, *ſ. f.* tte, *ſ. & adj.* (von *fin*) ein wenig liſtig, ſo ziemlich verſchmitzt.
Finiment, *ſ. m.* Vollkommenheit, Ausmalung eines Gemähldes.
Finir, *v. a. & n.* (*finire*) enden, vollenden; aufhören, ein Ende haben; ſterben, das Leben enden.
un être fini, ein umſchränncktes Weſen.
un nombre fini, eine gewiſſe Zahl.
Finiſſement, *ſ. m.* das Verfertigen, Vollenden.
Finiteur, *ſ. m.* (*finitor*) der Horizont, der Geſichts-Kreis; it. auf dem Reit-Platz das Ende von den Schrancken.

Finito, *ſ. m.* (Ital.) die Schluß-Rechnung.
Fiole, *ſ. f.* (anſtatt *feuille*, von *folium*) die erſten Blätter, ſo vom Getreid aufſchieſſen.
Fiole, (von *phiala*) ſ. Phiole.
Firmament, *ſ. m.* (*firmamentum*) das Firmament, die Veſte des Himmels; item ein Haupt-Schmuck des Frauenzimmers in den Haaren.
Fiſc, *ſ. m.* (*fiſcus*) der Schatz, die Schatzkammer eines großen Herrn, der Fiſcus.
Fiſcal, e, *adj.* fiſcaliſch, den Fiſcum angehend oder dahin gehörig.
Fiſcal, *ſ. m.* ein Fiſcal, ein Auffſeher zur Erhaltung des gemeinen Beſten.
Fiſcalin, ine, *adj.* dem Fiſco gehörig.
Fiſcelle, oder Fiſſelle, ſ. Ficelle.
Fiſque, ſ. Fiſc.
Fiſſure, *ſ. f.* (*fiſſura*, von *findo*) eine Spalte in einem Beine, eine Zerſpaltung.
Fiſton, *ſ. m.* ein boſer Menſch, ein Schelm, (iſt nur in einigen Provintzen gebräuchlich).
Fiſtule, *ſ. f.* (*fiſtula*) ein offener, immer rinnender Leibes-Schade, eine Fiſtel.
fiſtule lacrimale, ein entzündetes Geſchwür am innern Augen-Winckel, daraus leicht eine Fiſtel werden kan.
Fiſtuleux, euſe, *adj.* (von *fiſtula*, *fiſtulöſus*) das ſich als eine Fiſtel in einer Wunde formirt, das iſt, neben herum hart wird, als eine Röhre, und nimmer zuheilen kan; it. was an Blättern oder Kräutern ſich als eine Rohre formiret.
Fiture, ſ. Feiture.
Fivatier, *ſ. m.* an einigen Orten, ein Unterthan eines Erbgerichts der ſeinem Herrn Dienſte, Zinſen und andere Gülten ſchuldig iſt.
Fiume, ſ. Afioume.
Fixation, *ſ. f.* (von *fix*, *fixus*) die Beſtimmung, Setzung eines gewiſſen Preiſes, oder einer gewiſſen Zeit; die Härtung oder das Feſtmachen des Queckſilbers bey den Chymiſten.
Fixe, *adj. c.* (*fixus*) beſtändig, feſt unbeweglich, unveränderlich, gewiß, beſtimmt.
les étoiles fixes, die feſt ſtehenden Sterne, die Stand-Sterne, die Fix-Sterne.
un ſel fixe, ein feſtes oder figirtes Saltz, das in der Hitze nicht in die Höhe ziehet.
Fixément, *adv.* ſteif, ſtarr.
regarder fixément, mit unverwandten Augen anſehen.
Fixer, *v. a.* (von *figere*, qs. *fixare*) feſt machen, ſtehen oder ſtill halten machen; beſtimmen, feſt ſetzen.
fixer le Mercure, das Queckſilber zum Stande bringen.
fixer les ſels volatils, das flüchtige Saltz zurück halten, bleibend machen.
fixer un prix, einen Preis ſetzen, über welchen keiner ſchreiten darf.

fixer ſon eſprit, la langue, ſein Gemůth oder ſeine Zunge im Zaum halten.

fixer ſes deſirs, etwas gewiſſes erwehlen, ſich entſchlieſſen.

ſe fixer, v. r. ſich zu was gewiſſem entſchlieſſen, ſich innen halten; item feſt werden, gerinnen.

fixé, ée, part. & adj. feſt; ſtehend, ſtåt, unbeweglich; feſt geſetzt, beſtimmt, ausgemacht.

Fixion, *ſ. f.* die Figirung im Goldmachen, ſ. Fixation.

Fixité, *ſ. f.* in der Chymie, die Beſtåndigkeit, das Liegenbleiben eines Dinges, daß es nicht weg oder in die Höhe fliegt.

Flac, ſ. Flic und Flaſque.

Flaccon, ſ. Flacon.

Flache, *ſ. f.* (von flach) eine Schwarte, das åuſſerſte Bret vom Schrot; das Runde vom Baum, das herab kommt wenn was eckiges daraus werden ſoll; ein Pflaſter, das ſich auf der Straſſe vom ſtetigen Fahren geſenket hat, oder das ausgefahren worden iſt.

Flacheux, euſe, *adject. bois flacheux*, Holtz, das nicht recht eckig beſchlagen oder gezimmert iſt.

Flacon, *ſ. m.* (Flaſche) eine Flaſche mit einer Schraube.

Flagellans, *ſ. m. plur.* (von *flagellare*) eine Secte, ſo vor alters im Lande herum lief, und die Geißler hieſſen.

Flagellation, *ſ. f.* (*flagellatio*) das Peitſchen, ſonderlich die Geiſſelung Chriſti.

Flageller, *v. a.* (*flagellare*) peitſchen, geiſſeln, nåmlich wie Chriſtus, oder die Mårtyrer gepeitſchet worden ſind.

Flageolet, *ſ. m.* (von *flare*) ein Flaſchenet, eine kleine Flöte oder Pfeiſe, item ein Orgel-Regiſter von dieſer Art Pfeifen.

Flageoleur, *ſ. m.* einer der wohl auf dieſer kleinen Flöte ſpielen kan.

Flagorner, *v. a.* vulg. ol. andere falſch angeben, und ſich damit einſchmeicheln; item fuchsſchwåntzen; it. ſpaßen, Poſſen treiben.

Flagornerie, *ſ. f.* vulg. Schmeicheln durch heimliches Angeben; Ohrenblåſerey.

Flagorneur, *ſ. m.* einer der mit falſchem Angeben der andern ſich einſchmeichelt, ein Ohrenblåſer.

Flagrant, *adject. m.* (*flagrans*) in dieſer Redens-Art: *en flagrant délit*, auf friſcher That.

Flaine, *ſ. f.* Art von Zwillich aus der Normandie und Flandern.

Flair, *ſ. m.* ol. (von *flare*, mit der Naſe) die Spur, die ein Hund mit dem Geruch hat.

Flairer, *v. a.* die Spur mit dem Geruch ſuchen; it. etwas beriechen; in einigen bibliſchen Redensarten, einen Geruch von ſich geben, riechen.

flairer comme baume, wohl riechen als Balſam.

flairer les ecus de quelqu'un, Geld bey einem mercken.

Flaireur, *ſ. m.* (ſprich *fleureur*) einer der etwas riecht; der etwas beriecht; der dem Geruch nachgeht; ein Schmarotzer.

Flaman, ſ. Flammant.

Flamand, *ſ. m.* Flamande, *f. & adject.* ein Flandrer, ein Niederlånder.

le Flamand, die Niederlåndiſche Sprache.

porte flamande, eine Thůre mit eiſernen Gittern.

Flambant, e, *adj.* (von *flamme*) flammend, im Feuer ſtehend; it. flammicht, geflammt in den Wappen.

Flambart, *ſ. m.* (von *flamme*) eine Kohle, die noch halb Holtz iſt, die im Feuer Flammen giebt; eine Art Fett, welches die Seifenſieder nůtzen, auch die Tuch- und Zeugmacher verbotener Weiſe in ihrer Arbeit gebrauchen.

Flambau, ſ. Flammant.

Flambe, *ſ. f.* (anſtatt *flamme*) die Flamme des Feuers, vor dieſem; jetzt, eine Blume, Schwert-Lilie, wegen der Geſtalt der Blåtter als ein geflammtes Schwert.

Flambeau, *ſ. f.* (von *flambo*, diminut.) eine Fackel; it. ein gewiſſer Leuchter mit einem dicken Wachslicht; figůrlich, Licht; Glantz; Feuer; Liebe; Eifer; Zorn; Unterweiſung.

joüer aux flambeaux, bey vielen Lichtern ſpielen.

il a porté le flambeau, er hat dazu geholffen.

Flamber, *v. a. & n.* Flammen von ſich geben, hell brennen; eine Gans oder Sau ſengen, die kleinen Federn oder Borſten vollends abzubrennen; it. das rauhe von Knopfen, Filtzen ꝛc. abſengen.

flamber un rôti, einen Braten mit brennendem Speck betrieſen.

flamber une lettre, einen Brief, ſo von angeſteckten Orten kommt, über das Feuer halten; item ein Hemd, das noch nicht gar trocken iſt.

flamber une piece de canon, ein Stůck mit Pulver ausbrennen, ehe man es lådt.

une affaire flambée, ein verdorbener Handel.

Flamberge, *ſ. f.* ol. (von *flanc* und bergen) ein großer Degen, ein Schwert.

mettre flamberge au vent, ſeinen großen Degen ausziehen.

Flamboyant, e, *adj.* (von *flambe*) flammend, helleuchtend, glåntzend, als ein Degen, oder feurig, als das Schwert des Cherubins.

Flamboyer, *v. n.* Flammen ausſtoſſen, brennen als Ætna; glåntzen als ein Degen in der Sonne.

Flammant, *ſ. m.* eine Art Reiger mit rothen Fůſſen und flammigen Federn.

Flamme, *ſ. f.* (*flamma*) eine Flamme, ein helles Feuer; Liebe; hefftige Begierde; ein Laß-Eiſen, den Pferden die Adern zu laſſen; eine kleine ſchmale Fahne auf den Schiffen, zum wenigſten zehen Ellen lang, ſo an die Segelſtange gebunden wird, der Wimpel.

mettre en flamme, in Brand ſetzen; fig. zur Unruhe oder Aufruhr bringen.

Flamméche, *ſ. f.* (von Flamme) ein Funcke, der vom Feuer in die Höhe ſteigt und verſchwindet; Loderaſche.

Flammerole, *ſ. f.* (Flamme) ein Irrwiſch, oder leuchtende Feuchtigkeit, ſo man auf dem Meere ſieht, ſonſt *feu S. Elme*, oder *ardent &c.*

Flammette, *ſ. m.* Schnäpper der Barbier.

Flammula, *ſ. m.* ein Kraut, das Blaſen zieht, Brennwurtzel.

Flan, *ſ. m.* (Germ. Fladen) ein Kuchen; it. ein rund zugerichtetes Müntz-Stück, worauf man hernach das Gepräge macht.

Flan, *adv.* ein Wort, den Laut eines Schlags anzuzeigen, ſchwaps.

Flanc, *ſ. m.* (Germ. Fläche) die Seite; vornehmlich die Dünne oder Weiche in der Seite unter den Rippen an Menſchen und Thieren; zuweilen heißt es auch der Mutterleib, die Mutter; im Kriege die Flancke oder Seite eines Regiments, einer Armee, eines ieden Haufen Volcks; in der Fortification die Flancke einer Baſtey von den Geſichts-Linien derſelben bis an die Courtine; in der Müntze, ſ. Flan.

Flanché, oder Flanqué, ée, *adj.* kreutzweis getheilt, als ein Andreas-Kreutz, wird von den Wappen-Schilden geſagt.

Flancher, *ſ. m.* (von *flanc*) ein langes Stück von einem Stockfiſch, oder von einem Ochſen, ein Seiten-Stück.

Flanconnade, *ſ. f.* ein Seiten-Stoß, ein Stoß in die Seite im Fechten.

Flandre, *ſ. f.* Flandern.

faire flandre, banckerot werden.

Flandrin, *ſ. m.* vulg. ein ſchimpflicher Name, den man magern Leuten giebt.

Flanelle, *ſ. f.* ein warmer und doch leichter wollener Zeug, Flanell.

Flanet, *ſ. m.* (von *flan*) eine Art kleiner Kuchen.

Flanquer, *v. a.* (von *flanc*) die Seiten beſchützen, oder ſo bauen, daß man die Seiten wohl mit Geſchoß beſchützen kan; mit Gebäuen verſehen, worauf man die Seiten bewahren kan; oder ſonſt zur Zierde, als ein Gebäu mit Pavillonen; auf den Seiten mit etwas zum Schutz verſehen, als Infanterie mit der Cavallerie; item vulg. ſich einem ungeſtüm zur Seite ſetzen; auch ſonſt einem Ding etwas an die Seite ſetzen, legen, ſtellen, pflantzen ꝛc.

flanquer quelque choſe à quelqu'un par le nez, einem etwas trocken unter die Naſe reiben, oder unter die Augen ſagen.

flanquer un coup à quelqu'un, einem einen Strich oder Stoß verſetzen.

flanqué, ée, part. & adj. an den Seiten umgeben oder beſetzt, *de quelque choſe*, das etwas zur Seite hat; in den Wappen iſt es auch ſo viel als *flanché*.

Flaon, *ſ. m.* in der Müntze, ſ. Flan.

Flaque, *ſ. f.* (Holl. Blacke. Germ. flach) eine wäſſerichte, moraſtige Fläche, ein Pfuhl, Sumpf, Moraſt.

Flaquer, *v. a.* (von *flac*, ſ. *flic*) etwas mit Gewalt an oder auf einen Ort werfen, ſchlagen oder gieſſen, daß es klatſcht.

Flaſcon, ſ. Flacon.

Flaſque, *ſ. f.* (Flaſche) Pulver-Flaſche.

Flaſque, *ſ. m.* das Theil der Lavette, worauf die Canonen liegen.

Flaſque, *adject. c.* (*flaccidus*) ſchlapp, welck; ſchwach, kraftlos, ohne Stärcke in den Lenden; it. lendenlos, faul, träg; ein fauler, lahmer Geſell.

Flaſtrer, Flaſtrir, Flaſtriſſure, Flaſtrure, ſ. Flâtr - -

Flater, *v. a.* (Holl. vleyden, vlaeden) ſtreicheln, ſchmeicheln; einen bereden, er habe was löbliches an ſich, einen loben, die Fehler einer Perſon gering machen, entſchuldigen; einen verzärteln, verziehen; was liebliches vormachen, betriegen, liebkoſen; von Sachen heißt es, angenehm ſeyn, wohlgefallen, wohl thun, lieblich vorkommen.

flater la douleur, ſeinen Schmertz lindern mit rühmlichen Abſichten.

flater ſon amour, ſich in ſeiner Liebe mit Hoffnung ſpeiſen.

il ne faut point flater le dé, man muß frey heraus reden.

Flaterie, *ſ. f.* Schmeicheley, überflüßiges und ungeziemendes Lob.

Flateur, *ſ. m.* euſe, *f. & adj.* ein Schmeichler; Schmeichlerin; ſchmeichelhafft.

Flateuſement, *adv.* ſchmeichleriſch.

Flatin, *ſ. m.* (von dem Namen des erſten Meiſters, der dergleichen gemacht hat) eine Art kleiner Taſchen-Meſſer mit hörnern Heften.

Flatir, *v. a.* (von flach, Angl. *flat*, oder Fladen) die Müntz-Sorten, ehe das Gepräge darauf kömmt, mit dem Hammer ſchlagen, indem ſie auf einander liegen, damit ſie ſich deſto beſſer zuſammen fügen und gerade werden.

Flatoir, *ſ. m.* ein Hammer, der unten breit iſt, etwas flach zu ſchlagen.

Flâ-

Flâtrer, *v. a.* ol. (von *flacceſcere*) brandmarken; it. ſo viel als Flâtrir.
Flâtrir, *v. a. un chien* (von *flacceo*, *flaccidus*) einem Hunde die Schlüſſel St. Huberts auf die Stirne brennen, daß er nicht raſend werde, oder ihm nichts ſchade, wenn er von einem raſenden Hunde gebiſſen wird.
Flâtriſſure, Flâtrure, Flâture, *ſ. f.* der Ort, wo ſich ein Haſe oder Wolf, der von den Hunden verfolgt wird, auf den Bauch niederlegt und verbirgt.
Flatter, und deſſen Derivata, ſ. Flater.
Flatuëux, euſe, *adj.* (*flatuoſus*) zu Blähungen geneigt, als ein kalter Magen.
Flatüoſité, *ſ. f.* Flatus, *ſ. m.* (*flatus*) Winde im Leibe, Blähungen.
Flavet, *ſ. m.* eine Art von Sarſche, die auch Lingette heißt.
Fleau, *ſ. m.* (*flagellum*) (im Vers wird es zweyſylbig) ein Dreſch-Flegel; ein Wag-Balcken; ein Riegel an den Pforten der Thor-Wege; eine Plage, Quaal; eine Züchtigung von Gott; das kleine Häcklein oder Gäblein am Weinreben; ein kleiner Haaken der Glaſer, ihre Glas-Korbe zu tragen; it. eine Floßfeder der Fiſche.
Flébe, *adj. c.* ol. (pro *foible*) ſchwach.
Flébotomie, Flébotomiſer, ſ. Phlébotom.
Flêche, *ſ. f.* (Germ. Flits) ein Pfeil; eine Stange der Feldmeſſer, die ſie zum Zeichen einſtecken; die Langwied der Baum an einer Kutſche der vom hintern zum Vorder-Geſtell geht; zween Bäume auf zwey Rädern, womit man die Petarde an eine Brücke oder Thor feſt macht; der Haupt-Baum, worauf ſich der Kran dreht; die Bäume an einer Fall-Brücke, ſo die Brücke über ſich ziehen; der Stamm eines Baums; der Schafft an einer Säule; der größte Meßſtab auf den Schiffen, den Pol zu betrachten; auch der Schiff-Schnabel; das ſpitzige Theil einer Lantze im Ringelrennen oder Turnieren; ein ſpitziges Thurm-Dach; ein Dach; ein Strich zwiſchen dem Ende eines Bogens und deſſen Sinu recto; ein brennend Zeichen in der Luft; it. ein Geſtirn gegen Norden.
il ne ſçait de quel bois faire flêche, er weiß ſich nicht mehr zu nähren.
Flêche, *ſ. f.* (Flâche) *flêche de lard*, eine Speck-Seite.
Flêchir, *v. a. & n.* (von *flecto*, *flexus*) biegen; ſich biegen; bewegen, durch Worte, Thränen; ſich bewegen laſſen, ſich bequemen, *à quelque choſe*, nach einer Sache, nachgeben, gehorſam und unterthänig ſeyn, *devant quelqu'un*, einem, ſich vor ihm beugen.
Flêchiſſement, *ſ. m.* (von *flêchir*) das Biegen, als der Knie ꝛc.

Flêchiſſeur, *ſ. m* eine Muskel, die ein Glied biegen hilft.
Flegmatique, Flegme, ſ. Phlegm.
Fleſche, Fleſchir, Flechiſſement, Fleſchiſſeur, ſ. Flêch.
Fleſtrir, Fleſtriſſure, ſ. Flétr.
Flet, *ſ. m.* flach, Angl. (*flat*) ein Nachen oder kleines Schiff, auf Flüſſen etwas überzuſetzen oder fortzubringen; it. ein flacher Fiſch, als eine Scholle.
Flétrir, *v. a.* (von *flacceo*, *flacceſco*) vertrocknen; den Glantz benehmen; verwelcken machen als eine Blume; verderben, unſcheinbar machen, als Schönheit; ſchänden, beſchimpffen einen Schandfleck anhängen; brandmarcken.
ſe flétrir, *v. r.* verwelcken als Blumen; vergehen, als Glantz, Schönheit ꝛc.
flétri, *e*, *part. & adj.* verwelckt; verdorben; geſchändet.
Flétriſſure, *ſ. f.* das Verwelcken einer Blume; das Abſchieſſen oder Vergehen einer Farbe; der Abgang eines Dinges von ſeinem vorigen guten Stand; ein Schandfleck an der Ehre; Brandmal auf der Stirn oder Achſel.
Flette, *ſ. f.* (von Flöſſen) eine Fähre, ein klein Schiff auf einem Fluß, etwas überzuführen.
Fleur, *ſ. f.* (*flos*, *floris*) eine Blume, die Blüte.
être en fleur, blühen.
fleur de la paſſion, die Paßions-Blume.
fleur en campane, oder *en cloche*, Glocken-Blume.
fleur de cuir, die Seite des Leders, wo die Haare geweſen ſind.
fleur de lis, eine Lilie; das Königliche Frantzöſiſche Wappen; it. die Frantzöſiſche Brandmarckung ein Brandmal.
fleur, heißt auch der Glantz auſſen an der Schale der Pflaumen und Abricoſen, wenn ſie noch friſch ſind; it. das Beſte von etwas, das auserleſenſte, der Ausſchuß, der Hub.
fleurs, verblümte Reden, redneriſche Worte.
les fêves ſont en fleur, ſagt man, wenn man einen einer Thorheit beſchuldigen will.
à fleur d'eau, dem oberſten Waſſer gleich, als ein Schiff das beladen iſt, daß faſt das Waſſer oben darein geht.
à fleur de corde, daß es das Seil faſt angerührt hätte; es wäre faſt nichts daraus worden.
à fleur de terre, der Erde gleich.
les fleurs d'un vaiſſeau, die unterſten Theile eines Schiffs, unter dem Waſſer.
la fleur oder *les fleurs d'une femme*, die monatliche Blume einer Weibs-Perſon.

fleurs blanches, der weiſſe Fluß.
les fleurs des minéraux, die flüchtigſten Theile der Berg-Arten, die ſich im Kolben oben anſetzen.
fleur de farine, die Blume oder Kern vom Mehl, das feinſte Mehl, klar Mehl.
la fleur de l'âge, die Blüte des Alters.
la fleur de la nobleſſe, ein ausgeſuchter junger Adel.
fleurs des ſaints, eine alte Sammlung von Lebens-Beſchreibungen der Heiligen, eine Legende.
Fleurdeliſer, *v. a.* (von *fleur de lis*) mit Lilien bezieren; brandmarcken, eine Lilie auf den Rücken brennen.
Fleurée, *f. f.* blaue Farbe aus Waid.
Fleurer, *v. n.* Geruch von ſich geben, ausduften; figürlich im Sprichwort von einer guten und vortheilhaften Sache: *cela fleure comme baûme.*
Fleuret, *f. m.* ein Rappier; das Werrig oder Werg von der Seide, das um das rechte Geſpinſt herum iſt; it. die Seide, die davon geſponnen wird, Floret-Seide; halbſeiden Band; it. die beſte Wolle von jeder Art; it. ein gewiſſer Schritt oder eine Art im Tanzen, ſonſt *bourrée de baſques* genannt.
Fleuretis, *f. m.* eine geringe Sache in einem Diſcours, da man doch meint, es ſey etwas ſpitzfündiges.
Fleurette, *f. f.* in der Poeſie, Blümlein; im plur. verblümte Reden in der Redekunſt; verliebte Worte gegen das Frauenzimmer.
Fleurir, *v. n.* (*florere*) blühen; im blühenden Zuſtande ſeyn; angeſehen ſeyn.
ſa barbe commence à fleurir, der Bart beginnt ihm grau zu werden.
un ſtile fleuri, ein zierlicher, redneriſcher Stylus.
teint fleuri, rothe und lebhafte Farbe des Geſichts.
fleuri, in den Wappen, voll Blumen, oder mit Blumen.
Fleuriſme, *f. m.* die Liebe zum Blumenwerck.
donner dans le fleuriſme, ſich in die Blumen-Gärtnerey verlieben.
Fleuriſon, *f. f.* die Zeit, da iede Blume blüht.
Fleuriſſant, e, *adj.* blühend, als ein Garten oder Baum.
Fleuriſte, *f. m. & f.* ein Liebhaber der Blumen-Gärtnerey; ein Blumen-Gärtner.
Fleuron, *f. m.* eine kleine Blume; ein Blumen-Zierat auf dem Bande eines Buchs; ein Blumen-Stock in der Druckerey, der eingelegt wird, wo auf einem Blatte leerer Platz bleibet; ein Blumen-Zierat an Gebäuden und Säulen; it. am Geſchmeide. it. eine Art leichten Zeuges, von Wolle und Seide.

cette place eſt un des plus riches fleurons de la couronne, dieſer Ort iſt eines der koſtbarſten Kleinodien der Krone, es iſt dem Reiche viel daran gelegen.
Fleuſte, Fleut, ſ. Flûte.
Fleuve, *f. m.* (*fluvius*) ein groſſer Fluß der in das Meer fließt; im verblümten Verſtande, ein Uiberfluß, eine groſſe Menge.
Flexibilité, *f. f.* die Eigenſchaft, daß ein Ding kan gebogen werden Biegſamkeit.
Flexible, *adj. c.* (*flexibilis*) das man biegen kan, biegſam; mitleidig.
Flexion, *f. f.* das Biegen.
Flez, ſ. Flet.
Flibot, *f. m.* (von *flute* und *bot*) ein klein See-Schiff von 80 bis 100 Tonnen.
Flibutier, Flibuſtier, *f. m.* ein Freybeuter.
Flic & Flac, Flic-flac, *adv.* erfundene Worte, der Schläge Laut damit auszudrücken, pitſch, patſch.
Flicte, *f. f.* (eine Fläche) eine Speckſeite.
Flin, *f. m.* (*flinte*, Angl. ein Kieſelſtein) ein ſogenannter Donner-Keil, oder Wetter-Stein, womit die Schwerdtfeger die Degen gläntzend wetzen.
Flique, ſ. Flicte.
Floc, oder Flocon, *f. m.* (*floccus*) Flocke von Wolle, Schnee rc.
Flofloter, *v. n.* ol. (von *fluctus*, *flot*) bey den Poeten brauſen und anſchlagen wie Wellen.
Flonflon, *adv.* ein Wort, ſo zum Beſchluß der Verſe einiger Lieder angehängt wird, in welchem der Verſtand nicht völlig ausgedruckt iſt.
Floraux, *adj. m. plur. jeux floraux*, ludi florales, Spiele in Franckreich vor dieſem, wer die beſten Verſe machen konnte, bekam einen Blumen-Krantz zum Lohn; zu Rom aber waren es Spiele der Göttin Flora zu Ehren.
Flore, *f. m. donner le flore*, im Seeweſen, ein Schiff mit Teer beſtreichen.
Flore, *f. f.* (*Flora*) eine Göttin der alten Römer.
Florée, *f. f.* ein Art von Indigo.
Florence, *f. f.* die Stadt Florentz.
iris de Florence, Violwurtz.
Florencé, ée, *adject.* iſt ſo viel als *fleurdeliſé*, mit Lilien beziert.
Florentin, e, *adj. & f. m.* Florentziſch; it. ein Florentzer; und das Land um Florentz.
Florentine, *f. f.* eine Art von ſeidenem Zeug.
Florer, *v. a.* (von *flos*) heißt bey den Schiffahrenden, ein Schiff mit Teer beſtreichen.
Flores, *f. m. plur.* (Lat.) *faire flores*, im Schertz, ſich mit etwas vor andern ſehen laſſen, ſonderlich mit Geld-Aufwand.
Florettonnes, *f. f.* gewiſſe ſpaniſche Wolle.
Florin, *f. m.* (*florenus*) ein Gulden.
florin de Rhin, Rheiniſcher Gold-Gülden.

Florir, *v. n.* (*florere*) in blühendem Zuſtande ſeyn; berühmt ſeyn.
Floriſſant, e, *adj.* blühend; glücklich.
état floriſſant, blühender Zuſtand.
Flot, *ſ. m.* (*fluctus*) eine Welle des Waſſers; eine Flut; die Flut nach der Ebbe; figürlich, eine groſſe Menge; Gefahr; unruhige Bewegung; bey den Saum-Thieren und Mauleſeln iſt es ein Buſch Wolle, den ſie auf dem Kopfe haben; it. Holz-Flöße.
il y a flot, es iſt Flut, das Meer kömmt wieder oder ſteigt.
mettre un vaiſſeau à flot, ein Schiff hinlegen, wo es Waſſer genug hat.
ce vaiſſeau eſt à flot, dieß Schiff hat Waſſer genug.
Flottable, *adj.* da man Holz flöſſen kan.
Flottaiſon, *ſ. f.* (von *flot*, qs. *flottatio*) der Ort des Schiffes, wo das oberſte des Waſſers anfängt oder hinreicht.
Flottant, e, *adj.* (*fluctuans*) auf dem Waſſer daher ſchwimmend; it. zweifelnd, wankelmüthig, unbeſtändig, ungewiß.
Flotte, *ſ. f.* (von *flotter*) eine Schiffs-Flotte, ein Haufen Schiffe; aus Verachtung auch ein Haufen Leute.
aller de flotte, mit einer Compagnie Schiffe fahren.
la flotte eſt arrivée, der Wechſel iſt angekommen, das Geld iſt da (ſcherzweis).
Flotter, *v. a.* (*fluctuare*) auf dem Waſſer daher ſchwimmen; it. fliegen, als Fahnen, Federn, Haare, Kleider ꝛc. ungewiß ſeyn, was man thun will, ſich nicht entſchlieſſen können, zweifeln.
faire flotter, auf dem Waſſer fortſchaffen, flöſſen, als Holz.
bois flotté, Flöß-Holz.
un viſage de bois flotté, ein übelgeſtaltes Angeſicht.
Flou, *ſ. m.* (*Fluſculus*) der Name eines Heiligen St. Flou.
à Flou, *adv.* (von *fluidus*) *peindre à flou*, zart mahlen, die Farben wohl vertreiben.
Flouet, tte, *adj.* (*fluere*) ein ſchwacher ungeſunder Leib, flüßiger Natur.
Flouëtte, *ſ. f.* eine Wetter-Fahne oder Wind-Fahne auf der See.
Flour, ſ. Fleur.
Fluctüation, *ſ. f.* (*fluctuatio*) eine Ergieſſung der Säfte, woraus ein Drücken und Geſchwulſt am Leibe entſteht.
Fluctueux, euſe, *adj.* (qs. *fluctuoſus*) das groſſe Wellen hat, ungeſtüm iſt; it. der ſich nicht entſchlieſſen kan.
Fluer, *v. n.* (*fluere*) flieſſen, als Flüſſe oder Feuchtigkeiten des Leibes, als offene Schaden ꝛc.
La mer fluë & refluë, das Meer hat Ebbe und Flut.

Fluët, ſ. Flouët.
Fluide, *adj. c.* (*fluidus*) flüßig, als Luft, Waſſer, Sand ꝛc. flieſſend, als ungezwungene Reden, wofür man lieber ſagt: *coulant*.
Fluidité, *ſ. f.* Flüßigkeit, als wäſſeriger Dinge; it. der himmliſchen Eigenſchaft; der ungezwungenen Reden.
Flus oder Flux, *ſ. m.* (*fluxus*) die Flut, oder das Anlaufen der See nach der Ebbe; ein Fluß am Leibe, der einem fällt.
flus & reflus, eigentlich Ebbe und Flut im Meer; uneigentlich, Unbeſtand oder Unruhe des Gemüths; Abwechſelung des Glücks und Unglücks.
flus de larmes, ol. ein Thränen-Fluß.
ma bourſe a le flus, das Geld währt nicht lange bey mir.
flus de ventre, Durchlauf.
flus de ſang, die rothe Ruhr.
flus hépatique, der Leber-Fluß.
flus menſtrual, die Zeit der Weiber.
le flus muliébre, der weiſſe Fluß einiger Weiber.
flus de bouche, ein Speichel-Fluß, der von ſich ſelbſt kömmt, oder durch Queckſilber bey Speichel-Cur verurſacht wird.
donner ou exciter le flus de bouche, die Speichel-Cur mit einem vornehmen.
il a un grand flus de bouche, er will immer ſchwatzen, und das Maul allein haben.
flus, ein Fluß im Kartenſpiel, wenn eine Farbe ordentlich auf einander folgt; im Lomber-Spiel, wenn man lauter Trümpfe in der Hand hat.
Flûte, Fluste, *ſ. f.* eine Flöte; das Flöten-Regiſter in einer Orgel; it. das Schifflein eines Tapetenwirkers.
la flûte de Pan oder *de chaudronnier*, eine Pfeife mit vielen Rohren neben einander.
flûte à l' oignon, eine Rohr-Pfeife, die nur brummt, wenn man die Stimme hinein gehen läſt.
la flûte Alemande, ou d'Alemand, eine Quer- oder Soldaten-Pfeife.
flûte douce, eine Art Flöten, ſo gar gelinde gehen.
flûte, heiſt auch ein langes und ſchmales Glas, ſo man an einigen Orten ein Paß-Glas nennt; it. ein länglichtes Schiff, in der Mitte mit einem weiten Bauche, Lebens-Mittel ins groſſe Schiff zu bringen.
il y a de l' ordure à ſa flûte, er hat einige Dinge, ſo wahr ſind, in ſeiner Anklage.
avoir toûjours la flûte au derriere, ſich immer kliſtiren laſſen.
Flûter, Fluster, *v. n. & a.* auf der Flöte ſpielen, wird nur im Scherz noch gebraucht, ſonſt ſagt man: *jouer de la flûte*.
il a flûté tout ſon bien, er hat alle ſein Gut liederlich durchgebracht.

ſe faire

ſe faire flûter au derriere, ſich kliſtiren laſſen.
Flûteur, *ſ. m.* der auf der Flöte ſpielt, iſt nur im Scherzen gebräuchlich, ſonſt ſagt man: *joueur de flûte.*
Flux, ſ. Flus.
Fluxion, *ſ. f.* (*fluxus*) ein Fluß am Leibe.
Foarre, *ſ. m.* ol. (Futter) Futter für das Vieh; it. Stroh vom Korn und andern Getreide.
faire gerbe de foarre à Dieu, die ſchlimmſten Garben zum Zehenden geben.
Focile, *ſ. m.* in der Medicin, das Bein vom Ellbogen bis an die Hand; it. vom Knie bis an den Knorren.
Foerre, ſ. Foarre.
Fœtus, *ſ. m.* (Lat.) in der Anatomie, die Frucht im Leibe, bey Menſchen und Vieh.
Foi, *ſ. f.* (*fede*, Ital. *fides*, Lat.) der Glaube, Beyfall; Zuverſicht, Vertrauen; Religion, zu der ſich einer bekennet; Verſprechen, Wort, Verheiſſung, Verſicherung, Bezeugung; Schwur, Eid; Lehns-Eid, Eid der Treue; Treue, Aufrichtigkeit in den Wappen, zwo in einander gefügte Hände.
faire foi de quelque choſe, Zeugniß von etwas geben, eine Sache bezeugen.
profeſſion de foi, Glaubens-Bekänntniß.
ma foi, oder *par ma foi*, bey meiner Treue.
foi de honnête homme, foi d'homme d'honneur, foi d'homme de bien, als ein ehrlicher Mann; ſo wahr ich ehrlich bin.
ſur ſa foi, auf ſeine Treue, auf ſein Verſprechen, auf ſein Wort.
un homme de foi, ein verpflichteter Mann.
laiſſer quelqu'un ſur la bonne foi, einen auf Treu und Glauben hingehen laſſen; einem alle Freyheit laſſen.
il eſt fait à la bonne foi, er läßt ſich alles weis machen.
en bonne foi, in Wahrheit, gewißlich.
de bonne foi, treulich, aufrichtig.
Foiblage, *ſ. m.* die Schwächung des Werths der Münze, was eine Münze am Gewichte zu gering iſt ſo viel nämlich erlaubt iſt.
Foible, *adj. c.* (von *flere*, qs *flebilis*) ſchwach, ohne Kraft; gering, zu leicht; von ſchlechter Wichtigkeit; von ſchlechtem Nachdruck; wenig, von geringer Zahl; klein; unzulänglich; von ſchlechter Güte; von ſchlechter Einſicht; allerley Schwachheiten und Fehlern unterworfen.
Foible, *ſ. m.* Schwäche, Schwachheit.
le foible d'une place, der Ort, wo eine Feſtung am leichteſten zu erobern iſt.
chacun a ſon foible, ein jeder hat ſeine Fehler.
le foible de l'épée, die Schwäche des Degens im Fechten, nämlich gegen die Spitze zu.
Foiblement, *adv.* ſchwacher Weiſe, ſchwächlich, als ein ſchwacher Menſch.

Foibleſſe, *ſ. f.* Schwachheit; Ohnmacht; Fehler.
Foiblir, *v. n.* ſchwach werden.
foiblir ſur un ſujet, nicht mehr in einer Materie ſo ſtark ſeyn.
Foïe, Foïer, ſ. Foye, Foyer --.
Foi-mentir, *v. n.* ol. eidbrüchig werden.
Foin, *ſ. m.* (*fœnum*) Heu.
les foins, die Heu-Ernte.
chercher une aiguille dans une charretée de foin, etwas ſuchen, das ſchwer zu finden iſt.
il a bien mis du foin dans ſes bottes, er hat ſeinen Beutel wohl geſpickt.
Foin, *interj.* wenn einen etwas reuet oder ihm misfällt: pfuy!
foin de moi, ich möchte mich anſpeyen.
foin de vous, pfuy, weg mit euch.
foin de votre conſeil, o daß ihr mit eurem Rath, ich weiß nicht wo, geblieben wäret.
Foine, ſ. Fouïne.
Foire, *ſ. f.* (*feriæ*) die Meſſe, der Markt; der auf dem Lande meiſtens zur Kirchweih-Zeit gehalten wird.
donner la foire à quelqu'un, einem einen Markt oder Meſſe kaufen.
la foire eſt ſur le pont, es iſt hohe Zeit.
Foire, *ſ. f.* (*foria*) der dünne Leib, der Durchlauf.
Foirer, *v. n.* einen dünnen Leib haben, den Durchlauf haben.
Foireux, euſe, *adj. & ſubſt.* der einen dünnen Leib oder den Durchlauf hat.
il eſt bon à vendre vache foireuſe, er ſcherzt, ohne dabey zu lachen.
Fois, *ſ. f.* (*vice*) mal. Daher entſtehen viele Adverbia, *une fois*, einmal.
pluſieurs fois, oft.
combien de fois, wie oft.
une fois pour toutes, ein für allemal.
à la fois, tout à la fois, auf einmal.
autre fois, vor dieſem, ſonſt.
quelque fois, bisweilen, ol. *par fois.*
aucune fois, id. ol.
de fois à autre, ol. von einer Zeit zur andern, dann und wann.
mainte fois, ſouvante fois, ol. mannichmal, oft.
toute fois, (vom Ital. *tutta via*) jedoch, nichts deſtoweniger gleichwohl.
Fois, *ſ. m.* vulg. (ol. *faux*, oder *faix*, oder *fort du corps*) *prendre quelqu'un par le fois du corps*, oder *à fois de corps*, einen mitten am Leibe anfaſſen, aufheben.
Foiſne, *ſ. f.* ein Degen, ſpottweiſe in der Normandie.
Foiſon, *ſ. f.* ol. (qs. *fuſione*) eine Menge, Ueberfluß.
à foiſon, in Menge, häufig.
Foiſonner, *v. n.* einen Ueberfluß haben. *en quelque choſe*, an etwas, fruchtbar ſeyn.

cher-

cherté foiſonne, wenn es theuer iſt, hält man alles beſſer zu Rath.

Fol, ſ. Fou.

Folâtre, Folaſtre, *adj. c. & ſ. m. & f.* poſſenhaft, ſcherzhaft, muthwillig; närriſch.

Folâtrer, *v. n.* Muthwillen oder Kurzweile treiben, Poſſen machen.

Folâtrerie, *ſ. f.* Muthwille, Poſſen.

Folie, *ſ. f.* Narrheit, Thorheit, Unverſtand; Unbeſonnenheit; allzu groſſe Luſt zu oder an etwas, übermäßige Neigung dazu; im plur. Poſſen, luſtige und lächerliche Einfälle.

folie d' Eſpagne, eine Art von Tänzen, da einer allein tanzt.

l' air des folies d' Eſpagne, die Melodey dieſer Tänze.

elle fait folie de ſon corps, ſie läßt ſich zur Unzucht brauchen.

Folilet, *ſ. m.* (von *folium*, Blatt, Schulter-Blatt) die Vorder-Keule, oder die Vorderläufe von einem Hirſche, nach abgezogener Haut.

Folio, *ſ. m.* (*folium*) die Gröſſe eines Bogen Papiers ohne weiteres Zuſammenbiegen.

un in folio, ein Buch in Folio.

folio recto, die erſte Seite des Bogens.

folio verſo, die andere Seite des Blatts, (iſt beydes in Rechts-Sachen im Gebrauch).

Foliot, *ſ. m.* ein Theil der Feder in einem Schloſſe, welchen die Schlöſſer alſo nennen.

Folle-enchére, *ſ. f.* ſ. Enchére.

Follement, *adv.* (von *fol*, *folle*) thörichter, närriſcher Weiſe.

Folles, *ſ. f. pl.* ein Garn mit groſſen Maſchen, womit die Fiſcher am Welt-Meer die Rochen und andere platte Fiſche fangen, wie auch Schild-Kroten.

Follet, tte, *adj.* (von *fol*) der ein wenig närriſch iſt; poſſenhaft, luſtig.

eſprit follet, ein Poltergeiſt im Hauſe, Kobolt.

poil follet, die erſten Haare am Bart, die Milch-Haare.

feu follet, ein Irrwiſch, Irrlicht.

Follette, *ſ. f.* Melte, ein Kraut.

Follichon, *ſ. f.* (von *fol*) ein kleines muthwilliges Mägdlein.

Follicule, *ſ. m.* (*folliculus*) das Gall-Bläslein; kleine Blätterchen; it. Hülſen.

Fomentation, *ſ. f.* (*fomentatio*) ein feuchter Umſchlag über ein Glied, daran man Schmerzen empfindet.

Fomenter, *v. a.* (von *fomentum*) einen Ueberſchlag über ein ſchmerzhaftes Glied machen; it. einen Schmerzen in die Länge währen machen, anſtatt ihn zu heilen, als betrügeriſche Aerzte thun; ſonſt heißt es auch etwas hegen, unterhalten, als Feindſchaft, Uneinigkeit, Friede 2c.

Foncée, *ſ. f.* eine Schiefer-Grube, wo man den Schieferſtein herausgräbt.

Foncer, *v. a. & n.* (von *fundus*, Boden) einen Boden in ein Faß machen, *foncer un tonneau.*

foncer ſur l' ennemi, den Feind anfallen.

foncer à l' appointement, die nöthigen Unkoſten herbeyſchaffen; einen mit Geld verſehen.

foncé, ée, part. & adj. der viel liegende Güter hat; der in einer Wiſſenſchaft wohl gegründet iſt; it. dunkel von Farben.

Foncet, *ſ. m.* eines der gröſten Fluß-Schiffe, ſo länger als das gröſte Kriegs-Schiff iſt.

Foncet, *ſ. m.* oder Fond ſec, ein Blech, das die Schloſſer über das Theil des Schloſſes machen, worinne ſich der Schlüſſel herumdreht.

Foncier, e, *adj.* (von *fundus*) was zu einem Gut, oder Grund und Boden gehört.

charge ou rente fonciere, der Zins, den man jährlich von einem Gute geben muß.

dette fonciere, Schuld-Forderung am Kauf-Gelde.

ſeigneur foncier, der Herr, dem der Grund und Boden gehört.

Fonciere, *ſ. f.* Bank in einer Schiefer-Grube.

Foncièrement, *adv.* aus dem Grunde, im Grunde, gründlich, *il eſt foncièrement honnête homme*, er iſt im Grunde ein ehrlicher Mann. *ſi vous examinez cette affaire foncièrement*, wenn ihr dieſe Sache gründlich unterſuchet.

Fonction, *ſ. f.* (*functio*) Verrichtung; Amt, Schuldigkeit; ein Befehl, den man auszurichten hat; von Sachen heißt es natürliche Wirkung, Dienſt, Verrichtung deſſen, wozu es geſchaffen iſt.

Fond, *ſ. m.* (*fundus*) der Grund oder der Boden einer Tiefe, als des Meers eines Fluſſes, eines Faſſes oder Geſchirres, das Unterſte; das Innerſte; eine Niedrigkeit, als ein Thal; ein Acker oder Landgut; der Boden, das Erdreich eines Feldes, einer Wieſe, eines Gartens.

fond de ciel, bey den Sternſehern, der Punkt, ſo einer Linie entgegen geſetzt iſt, wo ſie unter dem Horizont vom Meridiano durchſchnitten wird.

le fond d' une allée, das Ende von einem Garten, Spatziergang; alſo auch anderer Oerter, ſo in die Länge gehen.

fond, das, worauf etwas anders geſtellt, geſetzt, gemahlt, gewirkt iſt 2c. der Grund.

un brocard à fond d' or, ein Zeug mit Blumen ins Gold gewirkt.

fond de miroir, das Hintertheil des Spiegels.

ce haut de chauſſes n' a pas aſſez de fond, dieſe Hoſen ſind nicht tief genug.

à fond de cuve, ſ. Cuve.

fond ſec, ſ. Foncet.

bâtir ou démolir de fond en comble, von Grund auf bauen, oder zerſtören.

ruiné de fond en comble, durchaus oder ganz und gar verdorben.

le fond d'ornement, der Grund, worauf oder worein man was zierliches ausarbeitet.
fond de cale, das niedrigſte Theil im Schiffe, worein man die Kaufmanns-Waaren thut.
couler à fond, zu Grunde gehen machen, als ein Schiff, in den Grund bohren oder ſchieſſen, verſenken; it. verſinken.
donner fond, ankern.
le fond d'une chaiſe, der Sitz eines Stuhls oder einer Kutſche.
le fond du lit, der Himmel an einem Bett.
du fond du cœur, von Herzens-Grund, aufrichtig.
à fond, gründlich, völlig, recht.
au fond, ſonſten, im übrigen; in der That.
fond, ein Vorrath, eine Menge, ſ. Fonds.
Fondamental, e, *adj.* was zum Grunde gehöret.
pierre fondamentale, Grund-Stein.
Fondamentalement, *adv.* von Grund aus. gründlich.
Fondateur, *ſ.m.* trice, *f.* der, oder die da was ſtiftet, der Stifter, die Stifterin.
Fondation, *ſ.f.* der Grund, den man zu einem Baue legt; it. die Tiefe, worein man den Grund legt; die Erbauung oder Stiftung einer Stadt, eines Geſetzes oder Verordnung eines Dienſtes in der Kirche ꝛc. ein Capital zu einer milden Stiftung.
Fonde, ſ. Fronde.
Fondement, *ſ.m.* (*fundamentum*) der Grund eines Gebäudes und anderer Dinge; das Hintertheil des Leibes, Geſäß; figürlich der Anfang zu etwas; ein Mittel; eine Urſache; it. Vertrauen, Zuverſicht.
ce ne fut pas ſans fondement, es war nicht ohne Grund.
Fonder, *v.a.* (*fundare*) gründen; ſtiften; erbauen; aufrichten; einrichten; mit etwas beweiſen, unterſtützen.
fonder ſon eſpoir en Dieu, ſeine Hoffnung auf Gott ſetzen.
ſe fonder, *v.r.* und *être fondé*, ſich gründen; ſich verlaſſen.
Fonderie, *ſ.f.* (von *fundere*) eine Schmelz-Hütte; Schmelz-Ofen; Schmelz-Kunſt ꝛc.
Fondeur, *ſ.m.* (von *fundere*) ein Gieſſer; ein Glocken-Gieſſer; ein Stück-Gieſſer ꝛc.
fondeur de lettres oder *de caractères*, ein Schrift-Gieſſer.
Fondique, *ſ.m.* (Ital. *fondaco*, von *fonds*) ein Kaufmanns-Magazin, ein groß Gewölbe zu den Waaren, die Niederlage.
Fondis, *ſ.m.* (von *fundus*) ein Loch, das unten an einem Gebäude oder in einer Stein-Grube einſinkt.
Fondoir, *ſ.m.* (von *fundere*) der Schmelz-Keſſel, oder der Ort, wo man das Inſchlitt ſchmelzet oder zergehen läſſet.
Fondre, *v.a. & n.* (*fundere*) ſchmelzen, flieſſend machen; zerſchmelzen; zergehen; ſinken, einfallen; zunicht werden; faulen; mager werden; verderben, zu Grunde gehen.
fondre en larmes, bitterlich weinen.
la tempête fondit ſur nous, das Ungewitter brach über uns aus.
fondre ſur quelqu'un, einen anfallen, über einen kommen, auf ihn losgehen.
il faut fondre la cloche, man muß dem Werke ein Ende machen.
fondre une matiere, eine Sache wovon man handeln will, ins Geſchicke bringen.
ſe fondre, *v.r.* zergehen, ſchmelzen.
fondu, *ë*, *part. & adj.* geſchmolzen; verdorben.
c'eſt un homme fondu, er iſt ein verdorbener Mann.
le cheval fondu, ein Spiel der Kinder, da ſie einander auf den Leib ſpringen und reiten.
Fondriere, *ſ.f.* (von *fondre*) ein tief eingeſunkenes Loch; ſumpfiger Ort.
Fondrilles, *ſ.f.plur.* (von *fond*) kleine Unreinigkeit in flüßigen Sachen, der dicke Satz im Oel, Urin ꝛc.
Fonds, *ſ.m.* (*fundus*) ein Gut auf dem Lande von Aeckern, Wieſen ꝛc. der Grund und Boden; ein zuſammengelegtes und zu gewiſſen Dingen beſtimmtes Geld; ein Capital oder Summe Geldes wovon man Zinſe kriegt; die ganze Handlung und alle Waaren eines Kaufmanns, der Vorrath zu etwas, die Gröſſe und Menge eines Dinges.
faire fonds ſur quelque choſe, ſich auf etwas gewiß verlaſſen.
les fonds & le très-fonds, den Grund und Boden, und was in demſelben iſt.
fonds d'eſprit, groſſer Verſtand.
fonds de ſageſſe, ſehr hohe Weisheit.
Fongueux, euſe, *adj.* ſchwammicht.
Fonſer, Fonſet, Fonſier, ſ. Fonc---.
Fontaine, *ſ.f.* (Ital. *fontano*, von *fons, fontis*) eine Quelle; ein Springbrunnen; auch bey öffentlichen Luſtbarkeiten, der Brunn, oder die Maſchine, dadurch man Wein und ander Getränk ſpringen läßt; it. der Hahn, die Röhre an einem Faß etwas heraus zu zapfen; ein Waſſer-Faß, den Tag über Waſſer im Vorrath zu haben; das Blatt, der Ort, wo der Kopf bey den Kindern oben eine Zeitlang offen und weich iſt.
Fontaine bleau, oder wie es eigentlich heißt, Fontaine-belle-eau, *ſ.f.* (Lat. *Fons Bellaqueus*) ein königliches Luſtſchloß zwölf Stunden von Paris.
Fontainier, ſ. Fontenier.
Fontange, *ſ.f.* (von einer Weibs-Perſon dieſes Namens in Frankreich) eine Maſche Band auf der Haube; und anderer erhöheter Kopf-Schmuck.
Fonce, *ſ.f.* (von *fundere*) das Gieſſen, Zerſchmelzen,

ſchmeltzen, das Schmeltzen als des Schnees, der Metalle ꝛc. ein Guß oder geſchmeltzt Metall; gantz neu gegoſſene Buchſtaben von einerley Schrifft zum Bücher-Druck.

canons de fonte, metallene Stücke.

fer de fonte, gegoſſen Eiſen.

Fonteine, ſ. Fontaine.

Fontenier, *ſ. m.* ein Waſſerkünſtler, Grottier; Röhren- oder Brunnenmeiſter.

Fonticule, *ſ. m.* (*fonticulus*) ein Fontanell.

Fonts, *ſ. m. plur.* (von *fons*) *fonts bâtismaux* oder *de bâtême*, der Tauf-Stein.

tenir un enfant ſur les fonts de bâtême, ein Kind aus der Taufe heben; wenn mans von Erwachſenen gebraucht, heißt es, einen veriren, ſpotten; bisweilen auch einen loben, Gutes von ihm reden.

For, *ſ. m.* ol. (*forum*) Gericht, Richt-Haus.

Forage, *ſ. m.* die Auflage auf den Weinſchanck, die ein Herr thun kan; das Umgeld, Tranck-Steuer, Wein-Accis.

Forain, e, *adj. & ſubſt.* (von *foris*, ol. *foraneus*) ein Fremder; ſonderlich ein ausländiſcher Kaufmann.

traitte foraine, das zwantzigſte Theil, das man vom Werth der Waaren, die ein- oder ausgehen, der Obrigkeit geben muß.

alibi-forains, kahle Entſchuldigungen.

Forban, *ſ. m.* (Verbannter) ein See-Räuber; Caper; eine Verbannung eines böſen Menſchen.

Forbannir, *v. a.* ol. verbannen, des Landes verweiſen.

Forbannie, *ſ. f.* Forbanniſſement, *ſ. m.* Landesverweiſung.

Forbu, Forbure, ſ. Fourbu.

Forçage, *ſ. m.* Verſtärckung der Müntzen.

Forcat, *ſ. m.* (von *furca*) ein Gabel-Holtz auf den Schiffen, woran die Breter oder Thielen feſt gemacht ſind.

Forçat, *ſ. m.* (von *forcer*, It. *forzato*) ein Galee-Sclave; ein Ruderknecht

Force, *ſ. f.* (Ital. *forza*, von *fortis*) Kraft, Stärcke; Macht; Vermögen; Tapferkeit; Nachdruck; Zwang; Gewalt, Gewaltthätigkeit; Noth, Nothwendigkeit.

forces, Kriegs-Volck, Macht.

ce tableau a beaucoup de force, dieß Gemälde iſt ſehr erhaben gemalt, deutlich erhöht.

à toute force, mit aller Macht, durchaus.

faire force de voiles, *de rames*, mit voller Gewalt fortſegeln, fortrudern.

il m'eſt bien force de faire cela, vulg. ich muß das thun.

Force, *adj. indeclin.* viel.

force argent, viel Geld.

force gens, viel Leute.

à Force, *adv.* *à force de boire*, wegen ſtarken Trinckens.

Forcément, *adv.* gezwungener Weiſe.

Forcenant, Forcené, Forcenerie, ſ. Forſen.

Forcer, *v. a.* (von *force*) zwingen, nöthigen, *à quelque choſe*, *à faire quelque choſe*, und *forcer quelque choſe*, mit Gewalt einnehmen; mit Gewalt überwinden, über den Hauſen werfen, bezwingen; mit Gewalt öfnen, aufbrechen, mit Gewalt durchbrechen; Gewalt anthun, nothzüchtigen.

forcer un cerf, mit Hunden ohne Garn einen Hirſch fangen, durch die Parforce-Jagd.

forcer un cheval, ein Pferd überreiten.

forcer de voiles, *de rames*, mit aller Gewalt fortſegeln oder rudern.

forcer une clef, einen Schlüſſel verdrehen.

forcer un paſſage, einen Spruch oder einige Worte verdrehen, einen andern Sinn geben.

forcé, ée, *adject. & part.* gezwungen; aus Zwang gethan; mit Haaren herbey gezogen.

Forces, *ſ. f. plur.* (von *forfex*, *forfices*) eine Scheere, wie eine Schaf-Scheere die keinen Nagel in der Mitte hat, ſie ſey klein oder groß.

Forcettes, *ſ. f. plur.* (von *forces*, *forfice*) kleine Scheere ohne Nagel.

Forchette, ſ. Fourchette.

Forclorre, *v. a.* (von *fors*, *foris* und *clorre*) ausſchieſſen, nicht mehr vor Gericht mit Schrifften einkommen laſſen, abweiſen, präcludiren.

forclos, e, *part. & adj.* ausgeſchloſſen, daß man vor Gericht nicht mehr den Proceß treiben darf, abgewieſen.

Forcluſion, *ſ. f.* Abweiſung vor Gericht; it. ein gerichtlicher Befehl, daß die eine ſtreitende Partey ſich mit eheſten verantworten, und hernach ſchweigen ſoll.

Forconſeiller, *v. a.* ol. übel rathen.

Forer, *v. a.* (*forare*) bohren, ausbohren, als die Schlöſſer das Loch in dem Schlüſſel, in einem Büchſenlauf, Waſſer-Röhren ꝛc.

Foreſt, Foreſtier, ſ. Forêt.

Foret, *ſ. m.* (von *forer*) ein Zwick-Bohrer.

Forêt, Foreſt, *ſ. f.* (Forſt) ein Forſt, ein Wald; das Bauholtz oder das Holtz am Dache eines Gebäudes; eine Mörder-Grube, finſter Loch.

Maître des forêts, Forſtmeiſter.

Garde-forêts, ein Förſter.

Forêtier, Foreſtier, *ſ. m.* ein Förſter.

les villes foreſtieres, die vier Wald-Städte am Rhein bey der Schweitz.

Forêtier, Foreſtier, e, *adj. & ſubſt.* (vom It. *foreſtiero*) bey einigen Ordens-Leuten, ein Fremder.

Foreure, ſ. Forure.

Forfaire, *v. a. & n.* (von *foris* und *facere*, It. *fuorfare*) etwas ſträfliches thun, einen Fehler begehen; als ein Richter wider das Recht, ein Vaſall wider ſeinen Herrn; eine

Weibs-Perſon *à ſon honneur*, wider ihre Ehre; um etwas kommen.

forfaire ſon fief, um ſein Lehngut kommen; *corps & avoir*, Leib und Gut verwircken.

forfaire l'amende, ſtraffällig werden.

Forfait, *ſ. m.* eine böſe That; Miſſethat; das Verkaufen gewiſſer Rechte und Freyheiten mit gewiſſen Bedingungen, das Austhun. it. Verkauff überhaupt, durch Bauſch und Bogen.

faire bâtir une maiſon à forfait, ſich mit einem Baumeiſter vergleichen, daß er ein Haus gegen eine gewiſſe Summe Geldes baue.

Forfaiture, *ſ. f.* ein Verbrechen wider den Lehensherrn; it. eines Richters in ſeinem Amt.

Forfante, *ſ. m.* (It. *forfante*, von *forfaire*) ein Böswicht, Schelm.

Forfanterie, *ſ. f.* böſe Händel, Leichtfertigkeit, Schelmerey.

Forgage, Forgagement, Forgas, *ſ. m.* Recht ein Unterpfand wieder einzulöſen.

Forgager, *v. a.* (von *gage*) auslöſen, ein Pfand.

Forge, *ſ. f.* (von *four*) der groſſe Schmeltz-Ofen bey den Bergwercken; eine Schmiede; die Oeſſe bey allerley Schmieden, die Werckſtatt derſelben, ſonderlich der Hufſchmiede.

Forger, *v. a.* das Eiſen im Ofen glüen und hernach ſchmieden; ſchmieden überhaupt; auch andere Metalle ſchlagen, treiben; erſinnen, erdencken; bey den Pferden heißt es mit dem hintern Fuß an das vordere Eiſen klopfen.

Forgeron, *ſ. m.* einer der das Eiſen ſchmiedet, ein Schmiedeknecht; ein Hammerſchmied.

Forgeur, *ſ. m.* der etwas ſchmiedet, es ſey Degen oder Meſſer oder Scheere ꝛc. der geſchlagene oder getriebene Arbeit macht, von Zinn, Kupfer, Silber ꝛc.

forgeur de nouvelles, der Zeitungen ſchmiedet, erdichtet.

Forhüer, *v. a. & n.* (von *fors* und *huër*) den Hunden mit dem Jäger-Horn ein Zeichen geben.

Forhus, *ſ. m.* der Ruf mit dem Jäger-Horn, das Zeichen, das man den Hunden giebt; it. der Ort, wo man dieſes Zeichen giebt; auch ein Stück Darm von einem Wildpret, das ein Jagd-Knecht an einem Stock trägt, damit ihm die Hunde deſto lieber folgen.

Forjet, *ſ. m.* (*projectura*) eine Auslage; ein Ercker an einem Gebäude.

ſe Forjetter, *v. r.* (*projicere*, *projectare*) vor dem andern Gebäude vorgehen, heraus ragen.

Forjetture, *ſ. f.* ſo viel als *forjet*.

Forjurer, *v. a.* ol. (*jurare*, & It. *fuor*, Lat. *foris*) verſchworen, an andere überlaſſen, verlaſſen, was einem zugehöret.

Forlancer, *v. a.* Wild aus dem Lager treiben.

ſe forlancer, *v. r.* (ſ. *lancer*) hervorſchieſſen, herausſpringen.

Forligner, *v. n.* (von *ligne*) aus der Art und Geſchlecht ſchlagen: in geringe Geſchlechte heyrathen.

Forlonge, *ſ. f.* (*fort* und *long* oder *loin*) bey den Jägern, *ce chien chaſſe de fortlonge*, dieſer Hund kan das Wild vom weiten ſpüren.

Forlonger, *v. n.* ſe Forlonger, *v. r.* wird von einem Wildpret geſaget, das ſich immer weit von den Jagenden voraus begiebt.

ſe Formaliſer, *v. r.* (von *forma*, *formalis*) *de quelque choſe*, ſich über etwas erzürnen, ereifern; zornige Worte ausſtoßen.

Formaliſte, *adj. c. & ſ. m. & f.* der ſich an die vorgeſchriebenen Formeln bindet, nie davon abgehen will; ein Menſch, der viel unnöthiges Gepränge macht, oder verlanget.

Formalité, *ſ. f.* (von *formula*) die vorgeſchriebenen Rechts-Formeln; it. gewiſſe Ceremonien, Umſtände und Stücke, die man bey etwas in acht zu nehmen hat; in der Scholaſtiſchen Philoſophie, die Formalitas der Scotiſten, welche ſie entgegen ſetzen der Virtualität der Thomiſten.

Formariage, *ſ. m.* ol. (von *fors* und *mariage*) eine unzuläßige Ehe; ungleiche Heyrat.

Format, *ſ. m.* Größe der Blätter in Büchern; das Format.

Formation, *ſ. f.* (*formatio*) die Bildung, Erlangung der natürlichen Eigenſchaften eines Kindes, der Metallen in der Erde ꝛc.

la formation d'un verbe, die Herleitung der temporum eines Verbi in der Grammatic.

Formatrice, *adj. f. vertu formatrice*, Bildungs-Kraft; oder die einem Ding das Weſen giebt, darinnen es von andern unterſchieden iſt.

Forme, *ſ. f.* (*forma*) das, wodurch ein Ding das wird, was es iſt; it. die äuſſerliche Geſtalt eines Dinges; ein Model oder Form; der Stock der Hutmacher; ein Leiſten der Schuhmacher; ein Strumpf-Bret; und was ſonſt einem Dinge die Geſtalt giebt; eine Härte, ſo die Pferde zwiſchen dem Huf und dem Knorren bekommen; die Art, Weiſe, Form eines Dinges; der Regeln in Rechten.

en forme, wie eine gerichtl. Schrift ſeyn ſoll.

par forme, als, eben als: *par forme d'entretien*, als in einem Geſpräch.

dans les formes, wie es ſeyn ſoll, nach allen Regeln, als ſich ſchlagen, Doctor werden, eine Stadt einnehmen, nach allen Stücken, die dabey beobachtet werden.

un argument en forme, ein Syllogiſmus, der recht in der Ordnung ſteht.

forme de vitre, ein gantzes Kirch-Fenſter, und was dazu gehört.

forme, das Lager eines Haaſens oder Fuchſes; ein

ein Stuhl im Chor, wo die Ordens-Perſonen ſitzen, weil ſie meiſtens ausgeſchnitzet ſind; it. eine lange Bank, viel Leute darauf zu ſetzen, mit einer ausgefütterten Lehne; die Forme bey den Buchdruckern ſo viel von Buchſtaben in die eiſerne Rahme auf einmal eingeſchloſſen wird; der Platz, der mit Sand beſchüttet wird, worauf das ſteinerne Pflaſter gelegt wird; der Ort in einem Zeughauſe, wo man die Schiffe bauet, und worein man das Waſſer durch Schleuſſen laſſen kan.

Formées, *ſ. f. pl.* bey den Jägern, der Koth des rothen Wildes.

Formel, le, *adj.* das die Forme giebt; förmlich; ausdrücklich, deutlich.

Formellement, *adv.* (*formaliter*) der Forme nach, im Syllogiſmo, im Gegenſatz deſſen, was materialiter verſtanden wird; it. deutlich, ausdrücklich, ganz und gar.

Former, *v. a.* (*formare*) bilden, die Geſtalt geben, machen, in der Geſtalt als es ſeyn ſoll, oder in einer andern.

former un ſiege, eine Belagerung ordentlich einrichten, anfangen.

former une armée, ein Kriegsheer aufrichten; it. einrichten.

former les tems d' un verbe, die Tempora eines Verbi von einander herleiten.

former quelqu' un à la vertu, einen zur Tugend anführen gewöhnen.

former ſon ſtile ſur celui de Ciceron, ſich in ſeiner Schreibart nach Cicerone richten.

former des arbres, Bäume ziehen, dem Wuchs nach.

former de grands deſſeins, groſſe Anſchläge machen, faſſen, führen.

ſe former, *v. r.* gebildet werden, Geſtalt bekommen; werden, entſtehen.

ſe former ſur de bons modelles, ſich nach guten Muſtern oder Exempeln richten, nach etwas einrichten.

lettres formées, offene Briefe, die man vor dieſem den Geiſtlichen gab, die man zu andern Gemeinen ſchickte.

Formeret, *ſ. m.* die ſcharfe Ecke oben am Gewölb-Bogen, die aus allen vier Winkeln des Gewölbes in der Mitte als ein Kreuz zuſammenläuft.

Formez, die Weiblein von Falken.

Formi, *ſ. m.* eine Krankheit der Falken an dem Schnabel.

Formica-leo, *ſ. m.* (Lat.) ein Ameiſenfreſſer, eine Art Würmer an ſandigen Orten.

Formidable, *adj. c.* (*formidabilis*) das zu fürchten iſt, erſchrecklich.

Formier, *ſ. m.* ein Form- oder Leiſten-Schneider.

Formort, *ſ. m.* ol. (von *mort*, oder von motura zuſammengezogen, weil man ſonderlich auf die Mobilien an einigen Orten geht) das Gut oder Recht, das einer durch des andern Tod bekömmt, der weder verheyrathet, noch Bürger geweſen iſt, das was einem davon zuſtirbt.

Formotoure, For-moture, Formouteure, Frometoure, Frometure, *ſ. f.* iſt eben ſo viel.

Formüer, *v. a.* (von *müe* und *for*) machen, daß ſich ein Falk nicht mauſet.

Formulaire, *ſ. m.* (*formularium*) eine Vorſchrift oder vorgeſchriebene Weiſe, wie man etwas reden, ſchwören, ſchreiben ꝛc. ſoll.

Formule, *ſ. f.* (*formula*) vorgeſchriebene Art oder Weiſe, welche man halten und ihr nachgehen muß.

Formuler, *v. a.* zeichnen; ſtämpeln.

papier formulé, geſtämpelt Papier.

Formuliſte, *ſ. m.* der ſich an die vorgeſchriebenen Formeln hält.

Fornicateur, *ſ. m.* (*fornicator*) ein Hurer.

Fornication, *ſ. f.* (*fornicatio*) Hurerey.

ſe Forpaiſer, oder ſe Forpaiſſer, *v. r.* (von *païs*) wenn ſich ein Wildpret aus ſeiner Gegend begiebt, und in eine andere läuft.

Forpaitre, Forpaiſtre, *v. n.* (von *paitre* und *for*) wenn ein Wildpret aus ſeiner ordentlichen Weide oder Feld gehet, das es ſonſten beſuchet.

Forpaſſer, *v. n.* (von *paſſer*) aus den Grenzen ſchreiten.

Fors, *prep.* ol. (von *foris*) auſſer, ausgenommen.

Forſenant, e, *adj.* (von *fors* und *ſens*) dauerhaft, der immer fortläuft, als wenn er unſinnig wäre, als ein Jagd-Hund, der nicht abſetzt.

Forſené, ée, *adj.* auſſer ſich, ſinnlos, raſend.

cheval forſené, ein Pferd in den Wappen, das gleichſam kriecht.

Forſenerie, *ſ. f.* ol. Raſerey, Tollheit.

Fort, e, *adj.* (*fortis*) ſtark an Kräften; ſtark an Anzahl, zahlreich; it. ſtark, als Wein, geiſtreich; feſt; dick; ſchwer; groß; ſtark riechend, übelriechend als Butter; hart, anzüglich, als eine Redensart; tapfer, herzhaft; gelehrt, geübt, geſchickt.

le plus fort en eſt fait, das meiſte iſt ſchon verrichtet.

meſure plus forte, gröſſer Maaß.

prêter ſon argent au denier plus fort, gröſſern Wucher von ſeinem Gelde nehmen.

un écu qui n' eſt pas aſſez fort, ein Thaler, der ſein Gewicht nicht hat.

forte monnoye, ſchwer Geld, das mehr gilt als ſonſt insgemein, als ein ſchwerer Gulden ꝛc.

eſprit fort, ein Freydenker, Freygeiſt.

fort en gueule, der ein loſes Maul hat.

fort en bouche, hartmäulig.
être fort en quelque ſcience, eine Sache wohl verſtehen.
tête forte, ein munterer Kopf, ein guter hurtiger Kopf.
eau forte, Scheide-Waſſer.
colle forte, Leim der gut hält.
main forte, Beyſtand etwas zu bewerckſtelligen.
forte clameur, Geldbuſſe wegen verübten Frevels oder verurſachten Schadens.
Fort, *ſ. m.* das ſtärckſte; die Stärcke; eine Feld-Schantze; ein dickes Gebüſch im Walde.
dans le fort de la colere, in der erſten Hitze.
dans le fort de l'hiver, im härteſten Winter; mitten im Winter.
le fort de l'âge, das ſtärckſte, beſte Alter.
au fort de l'orage, im ſtärckſten Sturm.
le fort d'un bois, der dickſte Wald.
le fort du couteau, der Meſſer-Rücken.
le fort de l'épée, die Stärcke des Degens, nach dem Gefäß zu.
le fort d'une pique, die Mitte eines Spieſſes.
le fort d'une boule, an einer Boskugel, der Ort, wo ſie ſchwerer als anderswo iſt.
ſavoir le fort & le fin d'une affaire, von einer Sache gute Nachricht haben.
travailler ſur le fort, die Müntzen beſchneiden, die zu ſchwer ſind.
les forts de David, die Helden Davids.
les forts, ſind zu Paris gewiſſe Sackträger oder Ablader, die die Arbeit in dem Schiff-Hafen allein beſtreiten.
il eſt dans ſon fort, das verſtehet er am beſten, darinnen kan er ſich am beſten wehren.
Fort, *adv.* ſehr.
ſe faire fort, ſ. Faire.
fort de virer, heißt auf den Schiffen ſo viel als, es iſt genug mit drehen oder heben, halt.
Fortage, *ſ. m.* Abgabe für Steine zum Pflaſtern an den Beſitzer des Grundes wo ſie gefunden werden.
Fortement, *adv.* ſtarck, kräftig, tapferer Weiſe.
Fortereſſe, *ſ. f.* eine Feſtung; ein feſtes Schloß.
Forteret, *ſ. m.* (von *fortraire*) ein Pferd, das ausgemergelt iſt.
Fortifiant, e, *adj.* ſtärckend, das Kräfte giebt.
Fortification, *ſ. f.* die Wiſſenſchaft einen Ort zu befeſtigen; der Befeſtigungs-Bau; die Wälle, Schantzen oder Baſtionen um einen Platz; das Befeſtigen.
Fortifier, *v. a.* feſt machen, das etwas hält und nicht weicht; ſtärcken, ſtärcker machen, Kräfte geben; verſtärcken, vermehren; befeſtigen, haltbar machen, eine Stadt, daß man ſich darinnen wehren kan; beſtärcken, beſtätigen, noch glaubwürdiger machen; it. machen, daß einer auf etwas beharret, ihn in ſeiner Meinung, in ſeinem Vorhaben beſtärcken; in der Malerey heißt es, erhoben, lebhafter machen, daß etwas beſſer in die Augen fällt.
ſe fortifier, *v. r.* ſtarck werden; die vorigen Kräfte erlangen.
Fortin, *ſ. m.* (von *fort*) eine kleine Schantze.
Fortirer, *v. n.* (ſ. *attirer*) wird von einem Wild geſagt, das den Ort vermeidet, wo es friſche Hunde merckt, die man auf daſſelbe loslaſſen will.
Fortraire, *v. a.* (von *fors* und *traire*) entwenden als eines Habe, Güter ꝛc. übertreiben, als ein Pferd.
fortrait, e, part. & adj. entwandt.
un cheval fortrait, ein übertriebenes Pferd, das mager wird.
Fortuit, e, *adj.* (*fortuitus*) unverſehen, unvermuthet, ungefehr ꝛc.
Fortuitement, *adv.* von ungefehr, unverſehens.
Fortunal, *ſ. m.* Zufall auf dem Meere, ein Sturm ꝛc.
Fortune, *ſ. f.* (*fortuna*) das Glück, die Glücks-Göttin; ein Glücks-Fall, ungefehrer Fall; eine Begebenheit, ſo einem zuſtößt; gutes und günſtiges Glück; Glück beym Frauenzimmer; bisweilen Unglück, Widerwärtigkeit; Gefahr ꝛc.
faire fortune, zu einem Glück gelangen, zu etwas kommen.
un homme de fortune, ein Menſch, der bloß durchs Glück erhoben worden.
bonne fortune, iſt in Liebeshändeln die letzte Freyheit, die einem eine Weibs-Perſon giebt; auch ein Frauenzimmer, ſo einem zu Willen wird.
adorer la fortune, ſich bey den Leuten, die dem Glück im Schooß ſitzen, einzuſchmeicheln ſuchen.
courir fortune, in Gefahr gerathen.
fortune de vent, ein Sturm auf der See.
Fortuné, ée, *adj.* beglückt, glücklich.
les isles fortunées, die Canariſchen Inſeln.
Forvêtu, ë, *adj. & ſubſt.* (von *vêtir*) ein Verkleideter, ein ſchlechter Menſch, dem aber ſchöne Kleider angezogen worden ſind, ihn für reich auszugeben.
Forvoyer, ſ. Fourvoyer.
Forure, *ſ. f.* (von *forer*) das Loch im Schlüſſel.
Foruſcit, *ſ. m.* ol (It *fuoruſcito*) ein Landsverwieſener Bandit.
Foſſe, *ſ. f.* (*foſſa*) ein Graben; eine Grube; ein Loch, das der Gärtner gräbt, Bäume hinein zu pflantzen, oder Weinſtöcke hinein zu legen; eine Loh-Grube der Gerber; ein Grab;

Grab; eine Höhle in einem Baum; ein Loch oder Ort im Schiffe, Seile und andere Dinge hinein zu thun.

être ſur le bord de la foſſe, auf der Grube gehen, ſchon einen Fuß im Grabe haben.

baſſes foſſes, die tiefen Löcher in Gefängniſſen.

Foſſe, *ſ. m.* (von *foſſatum*) ein Graben, den man etwas zu verwahren macht; ein Stadt-Graben.

Foſſette, *ſ. f.* ein Grüblein, ein klein Loch in der Erde zum Spiel der Kinder; ein Grüblein in den Backen, wenn man lacht, oder im Kinn.

Foſſile, *adj. c.* (*foſſilis*) was aus der Erde gegraben wird, als Saltz, Metalle ꝛc.

Foſſoyer, *v. a.* mit Graben umgeben; umgraben; behacken, als einen Weinberg ꝛc.

Foſſoyeur, *ſ. m.* ein Todten-Gräber.

Foterne, *ſ. m.* ein Kraut, eine Art Oſterlucey.

Fottalongée, *ſ. f.* ein Indianiſcher geſtreifter Zeug von Seide und Baum-Baſt.

Fou oder Fol, *ſ. m.* Folle, *ſ. f.* und auch *adj.* unvernünfftig, thöricht, närriſch; muthwillig, poſſenhaft; dumm, leichtgläubig; närriſch, verliebt.

un chien fou, ein toller Hund.

folle farine, Staub-Mehl.

folle avoine, tauber Haber.

fou, ein Narr, ein Thor; ein Läuffer oder Schütz im Schach-Spiel.

Foüace, Foüacier, ſ. Foüaſſ - -

Foüage, *ſ. m.* (anſtatt *feuage*) Zins oder Steuer von iedem Feuer-Herd oder iedem Haus; it. vom Recht des Brenn-Holtzes, das man in einem Walde hat.

Foüaille, *ſ. f.* (von *feu*, weil man es beym Feuer zurichtet) das was man den Jagd-Hunden vom wilden Schwein giebt.

Foüailler, *v. a. freq.* vulg. (von *foüet*) oft peitſchen.

Foüaſſe, *ſ. f.* (von *fou*, It. *foco*, *focaccia*) ein Aſchen-Kuchen.

Foüaſſier, *ſ. m.* ol. der ſolche Aſchen-Kuchen verkauft.

Fouber, *ſ. m.* ein Schiffbeſen, das iſt, Cappen, oder abgenützte Ende von Seilen unten an einen Stock gebunden, das Schiff zu reinigen.

Foucade, ſ. Fougade.

Foudre, *ſ. m. & f.* (vom Ital. *folgore*, Lat. *fulgur*) ein Donner-Keil, Wetter-Strahl; figürlich, ein Unglück; heftige Verfolgung; der Zorn Gottes; der Kirchen-Bann; ein Kriegs-Held.

Foudre, *ſ. m.* (Germ.) Fuder, ein großes fudriges Wein-Faß.

Foudroyant, e, *adj.* donnernd; das alles mit Gewalt niederſchlägt; als eine Bombe; grimmig; ſchrecklich; zornig; feurig, ſtrahlend, blitzend, bey den Poeten.

Foudroyement, *ſ. m.* das Erſchlagen durchs Wetter.

Foudroyer, *v. a. & n.* mit Donner-Keilen oder durch das Wetter erſchlagen; donnern und blitzen, mit dem Donner des Geſchützes beſchieſſen, zu Grunde richten; mit dem Bann ſchlagen; zerſtören, zernichten; mit Worten anfahren, erſchrecken; herunter machen, darauf ſchmälen; viel Lärmens und Weſens machen; ſich viel Mühe geben.

Foüée, *f. ſ.* (*focata*, qs. It. von *feu*) eine Jagd bey der Nacht, bey dem Schein des Feuers längs am Gehäge.

Foüêne, Foüeſne, *ſ. f.* (von *foſcina*) eine Gabel mit vier oder fünf Spitzen an einem Stock zum Fiſchen, ſ. auch Faine.

Foüerre, ſ. Foarre.

Foüet, *ſ. m.* (It. *fuſto*, Lat. *fuſtis*, iſt daher in Verſen nur eine Syllbe) eine Ruthe; das Hauen mit der Ruthe, der Staupbeſen; it. eine Geiſſel, Peitſche; it. die Vorſchnur an der Peitſche.

elle a bien fait claquer ſon foüet, ſie hat viel loſe Händel gemacht.

Foüetter, *v. a.* peitſchen, ſchlagen; mit Ruthen ſtreichen; Bind-Faden hinten an ein Buch heften, damit der Rücken hernach an den Orten erhaben werde.

le vent foüette cruellement, der Wind zerreißt das Geſicht, macht es aufſpringen.

les canons foüettent dans la campagne, die Stücke beſtreichen die Ebene, daß ſich nichts darf ſehen laſſen.

foüetter le plâtre, den Mörtel mit einem Beſen an die Mauer werfen, daß ſie zur Zierde an gewiſſen Orten rauh bleibe.

cul foüetté, ein Kind, ſo in der Schule Streiche bekommen hat.

crême foüettée, Sachen die guten Schein haben, und doch nichts ſind.

tulippe foüettée, eine geſtreifte Tulpe, roth auf weiß.

Foüetteur, *ſ. m.* euſe, *f.* der oder die gerne peitſcht.

Fougade, *ſ. f.* (vom It. *foco*, *focada*) eine Art Minen, ein Werck zu ſprengen.

Fougaſſe, *ſ. f.* ein Aſchen-Kuchen; it. ſo viel als *fougade*.

Fouge, *ſ. f.* das, was ein Schwein mit dem Rüſſel aufwirfft.

Fouger, *v. a.* (von *fadicare*) wird vom wilden Schweine geſagt, das die Wurtzeln und anders auswühlt.

Fougere, *ſ. f.* ol. (*feugere*, *feuchiere*, von *filix*, qs. *filicaria*) Farren-Kraut; it. ein Glas von der Aſche dieſes Krauts gemacht.

danſer ſur la fougere, auf dem Graſe tantzen.

Fougon, *ſ. m.* (Ital. *focone*, von *foco*) der Heerd oder die Küche in einem Schiffe.

Fougue, *ſ. f.* (Ital. *foco*) Hitze, Eifer, jäher

Zorn, raſendes Weſen an Menſchen und an Vieh; Einfälle der Poeten.

Fougue, *ſ. m.* auf den Schiffen des Beſans-Maſt oder der hinterſte Maſt und deſſen Seegel-Stange.

Fougueux, euſe, *adject.* (Ital. *focoſo*) hitzig, eifrig, feurigen Weſens; zornig, wild, übereilend.

Foüic, *ſ. m* ein Bäumlein, deſſen Blätter die Färber zum Schwartzfärben gebrauchen, Sumach, Färberbaum, auch Grubenbaum genannt.

Foüille, *ſ. f.* das Graben, Aufgraben, das Aufwühlen der Erde.

Foülle-merde, *ſ. m.* ein Roß-Käfer, Dreck-Käfer; ein ſäuiſcher, unflätiger Scribent.

Foüiller, *v.a. & n.* (von wühlen oder *fodiculare*) graben, die Erde auswerfen; wühlen, als Schweine, Maulwürfe; herauswühlen etwas aus der Erde; ausgraben, als Steine, Metalle; unterwühlen, untergraben; aushohlen vertiefen, als Bildſchnitzer; ausſuchen ein Haus, einen Dieb ꝛc. ſuchen unter etwas, als im Sack, da man etwas dabey herum wirft; it. in Antiquitäten ꝛc.

foüiller trop avant dans les myſteres, den Geheimniſſen gar zu weit nachforſchen.

foüiller les tombeaux, les cendres des morts, die Todten nicht ruhen laſſen, ſie beſchuldigen.

Fouillouſe, *ſ. f.* ol. & vulg. (Felleiſen) ein Sack oder Taſche.

Foüilloux, *ſ. f.* ein Autor, ſo von der Jagd geſchrieben hat.

parler foüilloux, weidmänniſch reden, die Redens-Arten der Jäger wiſſen.

Foüine, *ſ. f* (von *foin*, *fœnum*, weil er ſich meiſtens in Scheuern aufhält) ein Stein-Marder

Foüine, *ſ. f* (von *fœnum*) eine Heu-Gabel; it. eine Art von Harpunen.

Foüir, *v a. & n.* (von *fodere*) graben; umgraben.

Foule, *ſ. f.* (von *fullo*, Lat.) eine Menge Volcks, ein Gedräng; ein Hauffen anderer Dinge, als Worte, Beſuchungen; das Walken und Zurichten des Tuchs, der Wolle, der Hüte; Unterdrückung, Beläſtigung; das gemeine Volck, der Pöbel.

en foule, Haufen-weis.

à la foule, id

Foule, *ſ. m.* (anſtatt *fougue*) der Maſt am Hintertheil des Schiffes und ſeine Segel-Stange; Beſan-Maſt.

Foulée, *ſ. f.* eine geringe Spur des Wilds im Graſe, in den Blättern, im Sande ꝛc.

Fouler, *v. a.* walcken, als Tuch, Strümpfe, Hüte; treten mit Füſſen, als Wein-Trauben in der Kufe ꝛc. als Leimen, Thon ꝛc. eintreten, als Pack-Waaren in ein Faß; drücken, drängen unter dem Volcke, niedertreten, als Gras; niederdrücken, als ein gemachtes Bett; Zwiebeln oder andere Gewächſe im Garten niedertreten oder das Kraut daran zerknicken, damit ſie in die Wurtzeln wachſen; drücken mit dem Sattel, als den Rücken eines Pferden; it. es müde reiten; verletzen, als eine Spann-Ader; unterdrücken, hart halten, übel mit einem umgehen.

fouler aux pieds, unter die Füſſe treten; verachten; freventlich übertreten.

Foulerie, *ſ. f* eine Walckmühle; eine Wein-Kelter, wo man den Wein tritt.

Fouleur, *ſ. m.* ein Walcker.

Fouloir, *ſ. m.* der Ort, wo man die Waaren walcket, oder zurichtet; (beſſer *fouloire*) it. ein Stücklader, (beſſer *refouloir*).

Fouloire, *ſ. f.* die Werckſtatt der Walcker, wo Strümpfe und dergleichen Waaren zugerichtet werden; auch der Walck-Teich der Hutmacher.

Foulon, *ſ. m.* ein Tuchwalcker.

moulin à foulon, eine Walck-Mühle.

Foulque, *ſ. f.* (*fulica*) ein ſchwartzes Waſſer-Huhn.

Foulure, *ſ. f.* eine Verletzung durch Drücken oder Stoſſen, als das Drücken eines Pferdes mit dem Sattel; it. das abgebrochene Reißig, das der Hirſch im Lauf mit dem Bauche abbricht.

Four, *ſ. m.* (*fournus*) ein Ofen zum Brode, Ziegeln, Kalck ꝛc. Backofen, Brennofen.

pieces de four, Gebackenes, als Kuchen, Torten ꝛc.

ce pain a trop de four, das Brod iſt zu hart gebacken.

four de fruit, der Nach-Tiſch bey der königlichen Tafel.

faire un four, die Leute wieder müſſen gehen laſſen von der Comödie, weil man wegen Wenigkeit derſelben nicht hat ſpielen können.

porter la pâte au four, wegen eines andern Miſſethat geſtraft werden.

four, heißt auch oft der Ort, wo man zum Kriege gezwungene Leute aufhält.

Fourage, mit ſeinen Derivatis, ſ. Fourrage.

Fourbe, *ſ. f.* (von *forbannir*, *fourban*, ein Bandit it. *furbo*) Betrug, Hinterliſt.

Fourbe, *ſ. m. & f. & adj.* ein Betrüger, liſtiger Menſch; heimtückiſch, falſch, verſtellt.

Fourber, *v. a.* liſtig betrügen, tückiſch hintergehen.

Fourberie, *ſ. f.* Betrüglichkeit, falſches Weſen, Hinterliſt.

Fourbir, *v. a* (von *forbice*, Ital. Scheere, *forbire*, daher Germ. Scheerſchleifen, Schwerdtfegen, hier zu mercken ſind) fegen, reiben, daß es gläntzend wird, poliren, ſonderlich das Gewehr und Waffen.

fourbir une femme, mit dem Weibe zu ſchaffen haben.

Fourbiſſeur, *ſ. m.* Schwerdtfeger.
Fourbiſſure, *ſ. f.* das Schwerdtfegen, das Poliren.
Fourbu, ë, *adj.* (von *ver* und *bû*) reh, als ein Pferd, das ſteif worden iſt, daß es nicht wohl gehen kan; weil es in der Hitze geſoſſen hat.
Fourbur, *ſ. m.* das Zuſammenrufen der Jagd-Hunde mit Schreyen und Blaſen.
Fourbure, *ſ. f.* (von *fourbu*) die Kranckheit der Pferde, da ſie vom Trincken in der Hitze ſteif worden ſind, die Rehe.
Fourc, *ſ. f.* ol. (*fourca*) eine Gabel.
Fourcat, ſ. Fourque.
Fourcelle, *ſ. f.* ol. die Bruſt.
Fourchage, *ſ. m.* ol. eine Linie eines Geſchlechts, ein Aſt, wenn deren viele von einem Stamme da ſind.
Fourche, *ſ. f.* (*furca*) eine Gabel, zum Eſſen, zum Heu, zum Miſt ꝛc. mit 2, 3, oder mehr Spitzen, von Holtz, Eiſen, Silber ꝛc.
panſer les chevaux à la fourche, die Pferde mit der Miſt-Gabel ſchlagen.
faire une choſe à la fourche, etwas übel verrichten.
être traité à la fourche, übel, ſpöttiſch gehalten werden.
fourches, im plur. allein, oder *fourches patibulaires*, das Gericht, der Galgen.
Fourche-fiére, *ſ. f.* (von *foire, foria*) Miſt-Gabel.
Fourcher, *v. n.* ſich Gabel-weis theilen, ſich ſpalten, oder ſich ſonſt in zwey Theile ſondern, als Aeſte auf dem Baume, als Haare, die lang werden, als ein Weg, der ſich ſcheidet.
la langue lui a fourché, er hat ſich verredet, ein unrechtes Wort geſagt.
cette famille n'a point fourché, dieß Geſchlecht hat nur eine Linie behalten, hat ſich nicht vermehret.
ſe fourcher, *v. r.* ſich als eine Gabel enden.
pied fourché, oder *pied fourchu*, geſpaltene Klauen; it. der Tribut, ſo auf ſolches Vieh gelegt iſt.
Fourchet, *ſ. m.* ein Geſchwär zwiſchen zween Fingern.
Fourchette, *ſ. f.* eine kleine Gabel, als man zum Eſſen braucht; eine eiſerne Küchen-Gabel, das Fleiſch aus den Töpfen zu langen ꝛc. ein Gäbelein am Weinſtocke; eine Musketen-Gabel; item die Eiſen vornen am Balläſter, worinnen die Coralle oder das durchbohrte Kügelein hangt, wodurch man zielt; das Leder bey den Handſchuhmachern, das man zwiſchen die Finger längs hinauf ſetzt; der Ort, wo ſich das Huf der Pferde hinten zu theilen ſcheinet; das Zieh-Bein am Geflügel, das als eine Gabel geſtalt iſt; eine Hemm-Gabel, die man am Wagen hat, und Berg-auf nieder läßt, daß der Wagen nicht zurück laufe.
Fourchon, *ſ. m.* eine Gabel-Spitze oder Zacke; an einem Baume, der Ort, wo zween Aeſte heraus wachſen.
Fourchu, ë, *adject.* geſpalten, Gabel-weiſe getheilt.
pied fourchu, ſ. im verbo Fourcher.
chemin fourchu, ein Scheide-Weg.
le bâton fourchu, die Wünſchel-Ruthe.
Fourchure, *ſ. f.* der Spalt, wo ſich etwas theilt, oder anfängt ſich zu theilen, als zwiſchen den Fingern.
Fourée, *ſ. f.* eine Art von Glas-Schmeltz aus gebrannten Kräutern.
Fourer, und deſſen Derivata, ſ. Fourrer.
Fourgon, *ſ. m.* (von *fourca*) ein Marcketender-Wagen, ein Karren, Bagage oder Proviant und Küchen-Geräth darauf zu führen, wegen der Gabel, welche anſtatt der Deichſel daran iſt; item eine Ochſen-Krücke der Becker; auch eine Ofen-Gabel.
la pelle ſe moque du fourgon, ein Eſel heißt den andern ein Lang-Ohr.
Fourgonner, *v. n. dans le feu*, das Feuer ſchüren mit der Ofen-Gabel.
Fourmi, *ſ. f.* (*formica*) eine Ameiſe.
il a mangé des œufs de fourmi, er läßt viel Winde ſtreichen.
il a des œufs de fourmi ſous les pieds, er kan an keinem Orte ſtille ſtehen.
Fourmillement, *ſ. m.* das Jucken in der Haut, als wenn Ameiſen liefen.
Fourmiller, *v. n.* wimmeln, häufig da ſeyn, als Ameiſen, die auf ihrem Haufen herum laufen; jucken, als wenn Ameiſen liefen.
la France fourmille de braves gens, es wimmelt alles in Franckreich von braven Leuten.
Fourmilliere, *ſ. f.* ein Ameis-Haufen.
Fournage, *ſ. m.* (von *fourneau*) das Bäcker-Lohn; das Back-Ofen-Geld, der Back-Ofen-Zins.
Fournaiſe, *ſ. f.* (*fornax, fornace*) ein Ofen, in bibliſchen Redens-Arten, als:
les trois enfans dans la fournaiſe, die drey Männer im feurigen Ofen.
être éprouvé comme l'or dans la fournaiſe, bewährt, geprüft, als Gold im Feuer.
fournaiſe, iſt bey dem Münzweſen die Werckſtatt, wo der Amboß iſt, und man die Sorten zurichtet.
Fournaliſte, *ſ. m.* ein Töpfer, der nur Ciment-Oefen und Schmeltz-Tiegel macht.
Fourneau, *ſ. m.* (dimin. von *four*) ein kleiner Ofen, als der Apotheker, der Goldſchmiede; man ſagt es doch auch von Ziegel- Kalck- und Töpfer-Oefen.
fourneau de chymiſte, ein Diſtillir-Ofen.

fourneau de forge, ein Schmeltz-Ofen bey den Hämmern.

fourneau de charbonnier, ein Kohlbrenner-Hauffen, das zuſammen geſchichtete Holtz, das ſie mit Erde bedecken, und Kohlen davon brennen.

fourneau, iſt im Kriege der Ort, wo das Minen-Pulver liegt in der Erde, die Pulver-Kammer in der Mine.

Fournée, *ſ. f.* ein Back- oder Brennofen voll.

Fournier, *ſ. m.* e, *f.* an etlichen Orten ein Becker; ſonſt nur einer, der einen Back-Ofen, wo die Leute alle backen müſſen, gepachtet hat, ein Zwang-Becker.

Fournil, *ſ. m.* der Ort im Hauſe, wo der Back-Ofen iſt.

Fourniment, *ſ. m.* (von *fournir*) eine Pulver-Flaſche, ein Pulver-Horn.

Fournir, *v. a. & n* (von *furnus*, weil in den Oefen die nöthigſten Sachen, als Brod und anders, zur Nothdurft und zur Bequemlichkeit, auch zur Zierat zugerichtet werden) verſehen, *quelqu'un de quelque choſe*, mit etwas; verſchaffen, *quelche choſe à quelqu'un*; etwas herſchaffen, hergeben, *à quelque choſe*, zu etwas; gar voll machen, gar dazu thun was mangelt; vorbringen, anführen vor Gericht, was zur Vertheidigung gehört; gewachſen ſeyn, Genüge thun, *à quelque choſe*, einem Dinge.

fournir & faire valoir un fonds, ein Land-Gut bauen oder beſſern.

fournir bien ſa carriere, ſeinen Lauf vollenden, von Pferden und von Menſchen.

il a entrepris de fournir l'armée de vivres, er hat über ſich genommen, die Armee mit Lebens-Mitteln zu verſehen.

c'eſt un eſprit, qui fournit à tout, er weiß auf alles Beſcheid zu geben.

je ne puis plus fournir à mes leçons, ich kan nicht mehr wohl Lectiones geben.

un homme bien fourni, ein Menſch, der mit ſtarcken Leibes-Gliedern verſehen iſt.

un cent de paille fourni de quatre au cent, hundert Bund Stroh und viere darüber.

Fourniſſement, *ſ. m.* das Verſorgen mit etwas, Anſchaffung eines Dinges.

Fourniſſeur, *ſ. m.* der etwas anſchafft, einen mit etwas verſiehet.

Fourniture, *ſ. f.* das Verſorgen mit etwas; der Vorrath, den man ſich von etwas anſchafft; das was zum Ausmachen eines Dinges gehört, als zu einem Kleide, Barchent, Seide, Knöpffe ꝛc. die Zwickel und andere kleine Bißchen Leder, ſo die Beutler brauchen, weñ ſie Handſchuhe machen; eine Gattung von allerley ſchmackhaften Kräutern, die man unter den Salat nimmt; ein Regiſter in der Orgel von unterſchiedenen Reihen Pfeifen, den andern deſto ſtärckern Klang und Laut zu geben, die Mixtur genannt; bey den Weinhändlern in Paris iſt es eine Partey Wein von 21 Ohmen; oder 21 Scheffel Korn bey den Kornhändlern.

Fourque, *ſ. f.* ein Gabel-förmiges Holtz in den Schiffen, wo das Schiff anfängt enger eingezogen zu werden.

Fourrage, *ſ. m.* (von Füttern) Fütterung für das Vieh, als Stroh, Heu ꝛc. der Büſchel Heu, den man in die Stücke ladet.

Fourragement, *ſ. m.* das Ausgehen aufs Futterholen im Kriege.

Fourrager, *v. a.* verfüttern, auffüttern; auf das Futterholen ausgehen; alles aufzehren; verderben, abfreſſen, als das Wild das Getreid.

Fourrager, *ſ. m.* einer der aufs Futterholen ausreitet.

Fourreau, *ſ. m.* (It. *fodero*, Germ. Futter, Futteral) eine Scheide zum Degen; eine Halfter zum Piſtol; ein Futter oder Sack zu einer Büchſe; ein Ueberzug oder Decke um eine Kutſche, über ein Kleid der Kinder; ein Futter zu einem Muffe; die Haut um das Glied eines Hengſtes; das Gras um eine Aehre, ehe ſie geſchoßt, oder hervor gekommen iſt; das Leder an den Strängen oder Zug-Stricken, daß ſie die Pferde nicht aufreiben; ein zuſammen gerolltes Papier oder ſonſt etwas, ſo zum Zierath in das Degengehenck, wo man den Degen durchſteckt, eingemacht wird.

il a couché dans ſon fourreau, er hat in ſeinen Kleidern geſchlafen; *il a couché comme l'épée du Roi dans ſon fourreau*, idem.

Fourrelier, *ſ. m.* ein Futteralmacher, Hulftermacher.

Fourrer, *v. a.* (von *foderare*, It. von Futter) etwas als in ein Futteral hinein gehen machen, hinein ſtecken, hinein ſchieben, hinein ſtoſſen, verbergen, verſtecken; hinein bringen; mit etwas füttern, als mit Peltzwerck.

fourrer une monnoye, eine geringhaltige Müntze mit gutem Silber oder Gold überlegen oder überziehen, und die Leute betriegen.

ſe fourrer, v. r. ſich in eine Geſellſchafft eindringen, einmengen, *dans une compagnie*; ſich in fremde Händel miſchen, *dans les affaires, d'autrui*.

une paix fourrée, ein verſtellter Friede, der nicht lange dauert.

un coup fourré, ein Streich, auf den man gleich wieder einen dagegen bekommt.

fourré, was auſſen ſchöner und beſſer als innen iſt.

lieux fourrez, die dicken Büſche, wo die wilden Schweine ihr Lager haben.

langues fourrées, gefüllte Zunge, da die Haut mit allerley gehacktme angefullt iſt.

un innocent fourré de malice, ein Menſch, der auſſen fromm ſcheint, und innen bös iſt.

Fourreur, *ſ.m.* ein Kürſchner; it. Peltzhändler.

Fourrier, *ſ. m.* (von Futter, *fourrer*) ein Furier, Quartiermeiſter.

Fourriere, *ſ. f.* die Holtz=Kammer in großer Herren Schlöſſern.

Fourrure, *ſ. f.* (von Futter) das peltzene Unterfutter; ein gefütterter Peltz=Rock der Perſonen, die eine academiſche Würde annehmen; ein Fell in den Wappen; im pl. die alten zerfaſten Seile, womit man die neuen bewickelt, daß ſie geſchont werden.

Fourvoyement, *ſ. m.* Verirrung.

Fourvoyer, *v. a.* ol. (von *fors & voye*) von dem Wege abbringen, des rechten Weges verfehlen machen.

ſe fourvoyer, v. r. ſich verirren, ſich vergehen.

fourvoyé, ée, part. verirrt; der eine irrige Meynung hat.

Fouteau, *ſ. m.* (von *fuſto*, It. *fuſtis*, Lat.) eine Buche, die gerade aufſchießt.

Foye, *ſ. m.* (Lat. barb. *ficatum*, It. *fegato*, von *fuco*, Feuer, weil der Leber immer die Hitze zugeſchrieben wird) die Leber.

il a des chaleurs de foye, er hat Pfinnen im Geſicht; it. er erzürnt ſich bald, er hat eine hitzige Leber.

Foyer, *ſ. m.* (von *focus*, qs. *focarium*) der Herd; ein Marmel= oder anderer Stein vor dem Herde; der Ort im Töpffer=Ofen, wo man die Kohlen hinthut; eine Nacht=Leuchte oder See=Leuchte; in der Geometrie die Centra einer Ellipſis, oder Parabel; in der Optic, wo viel radii zuſammen kommen, Brennpunct; in der Medicin der Ort wo ein Fieber ſeinen Urſprung bekömmt; das kleine Plätzlein, das ein Brennglas macht, wenn die Sonne dadurch etwas anzündan ſoll.

Foyes, *ſ. f. plur.* (von *voye*) die Fährte oder Spur, wo ein Hirſch gegangen iſt.

Fracas, *ſ. m.* (von *fracaſſer*) Zerſchmetterung; Gepraſſel, Getös, Krachen, Lärmen.

faire du fracas, Händel, Unruhe anrichten.

Fracaſſer, *v. a.* (von ver, It. *fra* und *caſſer*) zerbrechen, zerſchmettern, zertrümmern, zerſcheitern.

Fraction, *ſ. f.* (*fractio*) das Brechen, als des Brods im Abendmahl; ein Bruch in den Zahlen.

Fracture, *ſ. f.* (*fractura*) ein Bruch; als in einer Mauer oder Thor, eines Beins.

Fragile, *adj. c.* (*fragilis*) zerbrechlich; gebrechlich, ſchwach, nicht ſtarck; vergänglich, eitel; zärtlich; unbeſtändig.

Fragilité, *ſ. f.* (*fragilitas*) Gebrechlichkeit, Zerbrechlichkeit; Schwachheit; Vergänglichkeit.

Fragment, *ſ. m.* (*fragmentum*) ein abgebrochen Stück; ein überbliebener Theil von einer Schrift, ein unvollkommen Werck; it. die Brocken der geſegneten Hoſtie.

fragmens précieux, Stücke von Edelgeſteinen.

Frai, *ſ. m.* (von *fricare*, Ital. *freghe*) das Laichen der Fiſche; die Laich=Zeit, der Laich, als Fiſchlaich, Froſchlaich, als wenn er lebendig worden iſt; das Abwetzen der Müntzen, wenn das Gepräge verblichen, abgetrieben, durch vieles Ausgeben und Einnehmen.

Fraichement, *adv.* (von *frais*) friſch, neulich.

Fraicheur, *ſ. f.* die Kühle der Luft, des Geträncks, des Waſſers ꝛc. die Kälte; Geſundheit; Schönheit, Lebhaftigkeit.

ce bâteau va en fraicheur, das Schiff gehet gerade fort, friſch fort mit gutem Winde.

Fraichir, *v. n.* anfangen ſtärcker zu wehen, wird vom Winde geſagt, auf der See.

Fraie, Fraiement, Fraier, Fraieur, Fraioir, Fraiûre, ſ. Fray.

Frairie, *ſ. f.* (von *frêre, frater*) Brüderſchafft.

Frais, Fraîche, *adj.* (friſch, *freſco*, Ital.) friſch; kühl; neu; geſund; munter, lebhaft; noch ungeſaltzen.

argent frais, friſch Geld, das einer allererſt empfangen oder gewonnen hat, das noch nicht warm bey ihm geworden iſt.

vent frais, ſtarcker, guter Wind für die Schiffe.

un cheval qui a la bouche fraîche, ein Pferd, das geſund iſt und mit dem Munde ſchäumt.

Frais, *adv.* friſch; neulichſt.

Frais, *ſ. m.* die kühle Luft.

Frais, *ſ. m. plur.* (ſonſt auch *fraix, frais*, ſ. *frai*) Unkoſten, Ausgaben, Koſten; im Ballhaus das Geld für die Ballen, die man verliert; in Proceß=Sachen, die Unkoſten, die einem hier und da aufgehen, ohne die gerichtliche geſetzte Taxe. (*dépens* aber ſind die taxirten Unkoſten für jedes, was gerichtlich vorgeht).

tous frais faits, nach abgezogenen Unkoſten.

il en ſera pour les frais, er mag zuſehen, wie er ſein Geld wieder kriegt.

à peu de frais, daß es nicht viel koſtet.

à moitié frais, daß ein ieder die Hälfte der Unkoſten trägt.

travailler ſur nouveaux fais, etwas aufs neue wieder anfangen, als wenn man es nie gethan hätte.

ſe mettre en frais, ſich einmal angreifen, einige Unkoſten anwenden, das man ſonſt nicht thut.

Fraiſchement, Fraiſcheur, Fraiſchir, ſiehe Fraich.

Fraiſe, *ſ. f.* (*fragum*) Erdbeer; it. ein Eiſen, womit man auf einer Seite ein Loch weit macht, das auf der andern enge bleiben ſoll, wegen der Form mit einer Erdbeer, ſonſt *fraſe*.

Fraiſe, *ſ. f.* (Ital. *fregio*, Germ. Fratzen, Frantzen, verritzen, verreiſſen, vid. Gall. *friſer*, friſiren) ein Kragen, der vor dieſem an dem Saume ausgefaſet war; hernach ein gekräuſelter Kragen; ein Kälber-Krös, *fraiſe de veau*; die kleinen dichten Blätlein an einander an den Anemonen; die ſpitzigen Pfähle, die man um eine Schantze oder Mauer auſſen flach hinein ſteckt, daß die Spitzen auf das Feld zu gehen, damit man einen Ort nicht ſo bald mit Leitern erſteigen könne, welche als ein Kragen um eine Schantze herum gehen; die Pfähle, ſo man um die Pfeiler einer Brücke herum ſchlägt; die Roſe, der krauſe Ring unten an den Hirſch-Stangen.

Fraiſer, *v. a.* Pfähle oben in ein Schantz-Werck einlegen, daß ſie mit den Spitzen heraus gehen, als Frantzen an einem Kragen; einen Trupp Fußgänger mit Piquenirern umgeben oder bedecken, im Exerciren; etwas kräuſeln, als einen Kragen; bey den Paſteten-Beckern, den Butter-Teig wohl durchwircken.

Fraiſer, *v. a.* (von *fragum*) ein Loch auf einer Seite, mit einem gewiſſen Eiſen weit machen, daß es auf der andern enge bleibe.

Fraiſer, *v. a.* (ſ. *froiſſer*) die Haut von Bohnen abmachen.

Fraiſette, *ſ. f.* eine kleine und ſchmale Frantze.

Fraiſi, Fraiſer, ſ. Fraiſil, welches eben ſo viel iſt.

Fraiſier, *ſ. m.* (*fragaria*) Erdbeer-Kraut oder Strauch.

Fraiſil, *ſ. m.* die Aſche von den Steinkohlen, ſo in dem Schmiede-Ofen überbleibet.

Fraiſoir, *ſ. m.* ein Hohl-Bohrer.

Fraiſque, Freſque, *ſ. f.* (Ital. *freſco*) bey den Mahlern, eine Mahlerey mit Waſſer-Farben auf Kalck; ein ſolch Gemählde.

Fraix, Fraiz, ſ. Frais, *ſ. m. pl.*

Fralater, ſ. Frelater.

Framboiſe, *ſ. f.* (Brombeere, Brombeſie, Niederſächſiſch) Himbeer, Hohlbeer.

Framboiſer, *v. a.* mit Himbeeren einmachen.

Framboiſier, *ſ. m.* eine Himbeer-Staude.

Franc, *m.* Franche, *f. adj.* (Germ. franck) frey; redlich, aufrichtig; freywillig; recht, *un franc Iſraëlite*, ein rechter Iſraelit; gantz, völlig, *trois jours francs*, drey gantzer Tage.

franc du collier, ſagt man von einem Pferde, das ungetrieben für ſich gerne zieht; it. von einem Freunde, der unerinnert einem beyſteht.

botte franche, im Fechten, ein Stoß, der nicht hat pariret werden können.

compagnie franche, bey den Soldaten, eine Frey-Compagnie, die zu keinem Regiment gehört.

langue franche, oder *langage franc*, eine Sprache der Seefahrenden auf dem Mittelländiſchen Meere, von aller Europäiſchen Länder Sprachen zuſammen geſetzt.

ligne franche, eine leere Linie im Schreiben, die man einem zu Ehren leer läßt.

part franche, einer, der nichts bey einem Dinge mit bezahlt, der frey ausgeht.

franc du quarreau, ſ. Franc-quarreau.

Franc, *ſ. m.* ein frantzöſiſcher Gulden, ſo viel als ein livre; bey den Gärtnern, ein zahmer Baum, ein gepfropfter Stamm.

enter ſur le franc, auf einen zahmen Stamm pfropfen.

enter franc ſur franc, zahm auf zahm pfropfen.

Franc, *adv.* frey, aufrichtig, unverholen; gantz und gar *il ſauta le foſſé tout franc*, er ſprang völlig über den Graben.

Franc-alleu, *ſ. m.* ein freyes Erb-Lehn, zinsfreyes Gut; auch wohl ein Gut, das von niemand zu Lehn geht.

Franc-arbitre, *ſ. m.* der freye Wille.

Franc-archer, *ſ. m.* Frey-Schütz, ein Bogen-Schütz, der deswegen alle Freyheit im Lande geneußt.

c'eſt un franc-archer que cette femme, die Frau iſt wie ein Soldat, ſie hat ein Hertz wie ein Mann.

Franc-bourgeois, *ſ. m* Frey-Bürger.

Franc-Comtois, *ſ. m.* Franc-Comtoiſe, *ſ. f.* einer oder eine aus der Franche-Comté.

France, *ſ. f.* (*Francia*) Franckreich.

de Franc-étable, *adv.* *s'aborder de franc-étable*, wird von zweyen Schiffen geſagt, die mit ihrem Vordertheile an einander ſtoſſen, und ſich anhängen.

Franc-fief, *ſ. m.* ein Ritter-Lehn.

Franc-funin, *ſ. m.* ein dick Seil auf den Schiffen, zum Canonen-Einladen ꝛc.

Franc-Gaulois, *ſ. m.* ein altväteriſcher Kerl; ein aufrichtiger Mann, alter Teutſcher.

Franche-Comté, *ſ. f.* die Grafſchaft Burgund.

Franche-lippée, *ſ. f.* freye Zeche, Schmaus.

Franchement, *adv.* frey heraus, unverholen; frey, ohne Zins oder Auflage.

Franchir, *v. a.* völlig hinüber ſpringen, als über einen Graben; hinüber kommen, drüber reiſen, als über das Gebirge; über die

Grän-

Gräntzen gehen, die Grentzen überſchreiten; Schwierigkeiten, Gefahr überwinden.

franchir le pas, oder *le ſaut*, ſich endlich zu was entſchlieſſen.

franchir le mot, das letzte Wort ſagen, wobey es bleiben ſoll, mit einem Worte ſagen, als im marcken oder kaufen, was man geben will; it. endlich ein Wort heraus ſtoſſen, ausbrechen laſſen.

franchir l'eau, das Waſſer aus dem Schiffe pumpen.

Franchiſe, *ſ. f.* Freyheit, im Gegenſatz der Sclaverey; Befreyung von dem, was andere thun müſſen; Aufrichtigkeit, Redlichkeit; ein Ort, da man niemand was thun darf, ein Ort der Zuflucht, ein Frey-Ort in einer Stadt.

avec franchiſe, frey heraus, unverholen, aufrichtiger Weiſe.

la franchiſe des quartiers, Quartier-Freyheit, vor dieſem der Geſandten zu Rom.

franchiſe de pinceau, *de burin*, freye und ungezwungene Art zu malen oder in Kupfer zu ſtechen.

gagner ſa franchiſe, ſagt man von Lehr-Jungen, wenn ſie losgeſprochen werden, Auslernung bekommen.

Franciſer, *v. a.* ein Wort zum Frantzöſiſchen Worte machen.

Franciſque, *ſ. f.* (Fränckiſche, *franciſca*) eine Art Streit-Aexte oder Hellebarden bey den alten Francken.

Franc-levain, *ſ. m.* Sauerteig.

Franc-maçon, *ſ. m.* ein Frey-Maurer.

François, *ſ. m.* e, *f.* (ein Fränckiſcher) ein Frantzos, eine Frantzöſin.

François, e, *adj.* frantzöſiſch.

François, *ſ. m.* Frantzöſiſche Sprache.

apprendre le François, Frantzöſiſch lernen.

en bon françois, deutlich, frey heraus.

parler françois à quelqu'un, einem etwas frey heraus ſagen.

François, *ſ. m.* (*Franciſcus*) ein Manns-Name.

Françoiſe, *ſ. f.* (*Franciſca*) ein Weiber-Name.

à la Françoiſe, *adv.* auf Frantzöſiſch.

Francolin, *ſ. m.* eine Art Berg-Hüner auf den Alpen.

Franc-quarreau, *ſ. m.* ein viereckiger Platz oder Stein auf dem Boden oder auf der Erde, auf welchen man Geld oder ſonſt etwas im Spielen wirft, wer am nächſten dem Mittel-Punct liegt, hat gewonnen.

Franc-quartier, *ſ. m.* das erſte Feld auf einem Schilde in den Wappen.

Franc-réal, *ſ. f.* eine Art guter Winter-Birnen.

Franc-ſalé, *ſ. m.* Saltz-Steuer-Freyheit, keine Auflage davon geben dürfen.

Franc-tillac, *ſ. m.* der Schiffboden, ſo dem Waſſer am nächſten iſt.

Frange, *ſ. f.* (Frantzen, *fratilli*, Lat. apud Feſtum) Frantzen.

Franger, *v. a.* mit Frantzen beſetzen.

frangé, *ée*, *part. & adj.* gefrantzt.

Frangier oder Franger, *ſ. m.* ein Frantzenmacher oder Krämer.

Frangipane, *ſ. m.* (von einer Familie dieſes Namens) perfumirte oder wohlriechende Felle zu Handſchuhen.

Frangula, *ſ. f.* (Lat.) ein Strauch, Hundsbeer-Staude, Faulbaum, Zapfholtz.

à la Franquette, *adv.* vulg. frey heraus, unverholen; aufrichtig, redlich.

Frapard, *ſ. m.* (ſ. *fraper*) *frere frapard*, ein liederlicher Mönch.

Frape, *ſ. f.* das Gepräg auf Müntzen.

Frape-main, *ſ. m.* ein Spiel der Kinder, da eines die Hände auf den Rücken legt, und denjenigen errathen muß, der darein ſchlägt.

Frapement, *ſ. m. de mains*, das Händeklatſchen, Zuſammenſchlagung der Hände.

Fraper, Frapper, *v. a. & n.* (Holl. und Nieder-Sächſiſch, *flabbe*, *flebbe*, von dem Laut und Ton, der bey einem Streich gehört wird, ſ. *flic-flac*, *fric-frac*, alſo auch *frip-frap*) ſchlagen, ſtoſſen, klopfen, hauen; figürlich, Sinne, Verſtand, Hertz rühren.

fraper de la monnoye, Müntze prägen.

fraper à la porte, anklopfen, anpochen.

fraper du pied, mit dem Fuſſe auf die Erde ſtoſſen, vor Unwillen oder Zorn.

fraper les oreilles, vor Ohren kommen.

fraper les yeux, in die Augen fallen.

fraper le cœur, das Hertz rühren.

cette raiſon lui à frapé l'eſprit, dieſer Beweis hat ihn überzeuget.

il eſt frapé de cette opinion, dieſe Meynung hat ihn gantz eingenommen.

il a été frapé d'étonnement, er iſt erſtaunt, er iſt beſtürtzt worden.

fraper d'anathême, in den Bann thun.

être frapé de la peſte, *de la lépre*, die Peſt, den Ausſatz bekommen.

fraper à route, die Hunde auf der Jagd wieder auf die Spur bringen.

ces deux perſonnes ſont frapées à même coin, dieſe zwo Perſonen ſind über einen Leiſten geſchlagen.

Frarage, ſ. Parage.

Fraſe, ſ. Fraiſe.

Fraſil, *ſ. m.* Aſche von den Steinkohlen, welche in den Werckſtäten derer übrig bleibet, die in Metall arbeiten.

Fraſque, *ſ. f.* (It. *fraſca*) *faire une fraſque à quelqu'un*, einem einen Poſſen beweiſen.

Fraſſinelle, ſ. Fraxinelle.

Frater, *ſ. m.* (Lat.) ſo nennen die Barbirer und Apotheker ihre Lehr-Jungen oder Geſellen;

Frater-

Fraternel, lle, *adj.* (von *fraternus*) brüderlich.

Fraternellement, *adv.* brüderlicher Weiſe.

Fraterniſer, *v. n.* als Brüder mit einander umgehen, gute Vertraulichkeit mit einander haben.

Fraternité, *ſ.f.* (*fraternitas*) Brüderſchaft.

Fratricide, *ſ. m.* (*fratricida & fratricidium*) ein Bruder-Mörder; Bruder-Mord.

Fratriſé, ée, *adj.* ol. ein Reim-Wort eines Verſes, das am Anfange des folgenden Verſes wiederholet wird.

Fraude, *ſ. f.* (*fraus*) Betrug, Nachtheil, Liſt, meiſtens bey den Juriſten gebräuchlich in Rechts-Händeln.

des fraudes pieuſes, (*fraudes piæ*) ein Betrug, der dem andern zum Beſten dient.

il eſt mort en fraude, er iſt in Schulden geſtorben.

Frauder, *v. a.* (*fraudare*) um etwas betrügen, als die Schuldner ihre Creditores, als die Kaufleute oder andere die Accis-Bedienten, und Einkünfte der Obrigkeit.

frauder la gabelle, den Zoll verfahren; einer Sache betrüglicher Weiſe keine Genüge thun.

Frauduleuſement, *adv.* betrüglicher Weiſe.

Frauduleux, euſe, *adj.* betrugeriſch.

Frauler, *v. a.* (dim. von *frayer*) ein wenig anſtreifen, als eine Kugel das Haar, ein Kleid an die Wand.

Fraxinelle, *ſ. f.* (*fraxinella*) ein Kraut, weiſſer Diptam, Aeſchwurtz.

Fray, *ſ. m.* Laich von Fiſchen oder Fröſchen, junge Brut von Fiſchen.

Fraye, *ſ. f.* (*frictio*, Ital. *frega*) die Laich-Zeit der Fiſche, der Strich.

Frayement, *ſ. m.* id.

Frayer, *v. a. & n.* (*fricare*) ſtreifen an etwas, als eine Kugel an iemand, oder als ein Menſch mit dem Kleide an die Wand; reiben, als der Hirſch das Geweih an einem Baume; poliren, als die Schwerdtfeger, eine Klinge; ſich an einander reiben und laichen, als die Fiſche in der Laich-Zeit.

frayer le chemin, den Weg bahnen; figürlich, anweiſen, den Weg zeigen, wie man zu etwas gelangen ſoll.

Frayeur, *ſ. f.* (*fragor*) Furcht, Schrecken, Entſetzen.

Frayoir, *ſ. m.* der Ort, wo der Hirſch ſein Geweih an den Bäumen treibt.

Frayûre, *ſ. f.* (von *frayer*) das Reiben des Hirſches an einem Baume.

Frédaine oder Fredeine, *ſ. f.* (pro *ferdaine* & hoc pro *bourdaine*) Geſchwätz, Thorheit, albernes Weſen.

Fréderic, *ſ. m.* (*Fridericus*) Friedrich.

Fredon, *ſ. m.* (von *bourde*, ſ. *fredaine*) in der Muſik eine zweymal geſchwäntzte Note; it. ein Triller, Tremulant im Singen ꝛc.

Fredon, *ſ. m.* (von vierte) eine Tertz oder Quart im Kartenſpielen, desgleichen 3 oder 4 Könige oder Bauern ꝛc.

Fredonner, *v. a. & n.* Triller oder Tremulanten ſchlagen im Muſiciren; etwas abſingen.

Frégate, *ſ. f.* ein Schiff, ſo im Mittelländiſchen Meere mit Rudern geht, und kleiner als eine Brigantine; auf dem groſſen Welt-Meere aber iſt es ein leichtes Kriegs-Schiff von 6 bis 25 Canonen; it. eine groſſe ſchwartze Mewe oder See-Vogel.

Frégaté, *adj. m.* ein Schiff, ſo wie eine Fregate gebauet iſt.

Frégaton, *ſ. m.* eine Art Schiffe bey den Venetianern, das eckicht abgekürtzt iſt, und bey 10000 Zentner führen kan.

Frein, *ſ. m.* (*frænum*) ein Zaum; ein groſſer Reif, die Wind-Mühle in vollem Laufe aufzuhalten; die Wellen, ſo an die Felſen ſchlagen, und wieder weit zurück ſpringen.

le frein de la langue, das Zungen-Band unter der Zunge.

cacher ſon frein, ſeinen Verdruß verbergen.

prendre le frein aux dents, keine Schaam und Scheu ſich mehr abhalten laſſen; it. in gutem Verſtande, ſich etwas ernſtlich angelegen ſeyn laſſen, etwas mit Ernſt angreiffen.

ronger ſon frein, in ſich gehen, ſich beſinnen, ſonderlich nach dem Zorn.

à vieille mule, frein doré, prov. ein ſchlecht Pferd muß deſto beſſern Zeug und Geſchirr haben; man ſagt es auch von einem alten Weibe, die ſich noch heraus putzt.

Frejus, *ſ. m.* (*Forum Julii*) eine Stadt in Franckreich in Provence.

Frélampe, *ſ. f.* eine Art kleiner Müntze.

Frélampier, *ſ. m.* ol. (von *fer* oder *fra*, It. und *lampe*) einer der die Lampen mit Oel verſehen, anzünden und putzen muß, ein Lampen-Mann; ein geringer und ſchlechter Kerl, ein unnützer Menſch.

Frélater, *v. a.* (von ver und laſſen, laten) den Wein ablaſſen; in ein ander Gefäß thun; ihn miſchen, vulg. ſchmieren, fälſchen.

vin frélaté, gemiſchter, verfälſchter Wein.

Frêle, *adject. c.* (von *fragile*) gebrechlich, ſchwach; vergänglich.

Fréler, ſ. Ferler.

Frélon, *ſ. m.* eine Horniſſe, Horwiſpe.

Freluche, *ſ. f.* (von *frez*, *frais*, Ital. *fregio*, qs. *fregioluccia*) ein kleiner Buſch, ein Zierat, die man oben auf die Knopfe oder auf andere Dinge macht; ein kleines Quäſtlein oder Tolle an einem Schnürlein klei-

kleine Franzen; ein kleines Kind, dem man meiſtens einen Buſch auf das Hütlein macht, und bey warmen Sonnenſcheine austrägt; der Sommer, die Fäden ſo im Sommer in der Luft herum fliegen; ein ſchlechtes Ding, geringes Geſchwätz.

Freluquet, *ſ. m.* ein eitler Menſch, ein Schwätzer, der nichts kluges zu Markte bringt, ein Menſch von einer gezwungenen Aufführung.

Fremeture, ſ. Formort.

Frémir, *v. n.* (*fremere*) kochen, ſieden, aufwallen, als etwas, das bey dem Feuer überlaufen will; brauſen, als das Meer mit den Wellen; zornig ſeyn, unwillig werden, brummen, murren; ſummen, als Glocken.

Frémiſſement, *ſ. m.* der Schauer, den man in den Gliedern empfindet, wenn man das Fieber hat; das Summen in der Luft; der Eifer und Bewegung im Gemüthe, der Unwille.

Frêne, *ſ. m.* (von *fraxinus*) eine Eſche, Eſchenbaum.

Frénéſie, Phrénéſie, *ſ. f.* (von φρὴν, *phreneſis*) Unſinnigkeit, Beraubung der Sinnen, Raſerey; ein närriſcher Einfall, eine heftige Begierde nach etwas.

Frénétique, Phrénétique, *adj. c. & ſubſt.* (*phreneticus*) unſinnig, ſinnlos, raſend; heftig, hitzig, als eine Begierde, ſo man nach etwas trägt.

Fréoüer, *ſ. m.* die Haut oder ein Stück davon, ſo der Hirſch von ſeinem Gehörn abtreibt, wenn es ihm neu gewachſen iſt.

Fréquemment, *adv.* oft, häufig.

Fréquence, *ſ. f.* (*frequentia*) iſt nur in einigen Redens-Arten gebräuchlich, wenn die Rede von Zuhörern iſt, eine Menge, ein Haufen.

Fréquent, e, *adj.* (*frequens*) das oft geſchieht, gemein, gewöhnlich, oftmalig; häufig.

Fréquentatif, ve, *adj.* in der Grammatik, ein Wort, das ein oftmal wiederholtes Thun bedeutet.

Fréquentation, *ſ. f.* der Umgang mit jemand.

Fréquenter, *v. a.* (*frequentare*) umgehen, *quelqu'un*, mit einem; beſuchen, oft ſich bey etwas oder an einem Orte einſtellen, als *les égliſes*, in den Kirchen, *des lieux ſuſpects*, an verdächtigen Orten, *les ſacremens*, bey den Sacramenten.

il fréquente chez lui, er iſt oft bey ihm.

Frérage, *ſ. m.* ol. (von *frere*) Erbverbrüderung, das Recht, des andern Erbe zu ſeyn.

Frére, *ſ. f.* (*frater*) Bruder; in den Klöſtern, ein Mönch, Frater, Kloſter-Bruder.

fréres germains, vollbürtige, leibliche Brüder.

fréres conſanguins, Brüder, die einen Vater, aber nicht einerley Mutter haben.

fréres uterins, Brüder, die eine Mutter, aber nicht einen Vater haben.

un frére naturel, ein unächter Bruder.

fréres jumeaux, Zwillinge.

fréres de lait, Perſonen, die von einer Amme geſäuget worden, und daher gleichſam Brüder ſind.

bon frére, ein guter luſtiger Bruder.

fréres d'armes, Spieß-Geſellen, Leute die ſich verſchworen haben, einander in allen Fällen beyzuſtehen.

frére lai oder *laïque*, ein Layen-Bruder; ein Knecht oder Diener der rechten Mönche.

Frérie, ſ. Frairie.

Freſaye, *ſ. f.* (von *frayeur*, *effrayer*) ein Käuzlein, eine kleine Nacht-Eule; der Sterbe-Vogel.

Freſillon, *ſ. m.* ein Strauch Rainweide.

Fresle, **Freslon**, **Freſne**, ſ. Frêle, Frêlon, Frêne.

Fresque, ſ. Fraisque.

Freſſure, *ſ. f.* (von *fraiſe*) das Eingeweide, als Lunge, Leber, Herz; das Geſchling.

freſſure de veau, Kälber-Geſchling.

Fret, oder Fretage, *ſ. m.* (von Fracht) die Fracht der Fuhr- und Schiff-Leute; die Ladung eines Schiffs; die Mietung oder Befrachtung eines Schiffs.

Freter, ſ. Fretter.

Fretillant, e, oder Frétillard, e, *adj.* (ſ. *fretiller*) der nicht ſtille ſeyn kan, ſich immer reibt und bewegt.

Frétille, *ſ. f.* klein zerrieben Stroh oder andere Dinge.

Frétillement, *ſ. m.* das Bewegen und Hin- und Wiederreiben, Schlagen, Springen.

Frétiller, *v. n.* (von *fricare*, qs. *frictare*, *frectiller*) ſich immer bewegen, rühren, als ein Fiſch im Waſſer; unruhig ſeyn, als Kinder, die nie ſtille ſind mit Händen oder Füſſen.

la langue lui frétille, er will immer was zu ſchwatzen haben, ſein Maul ſteht nie ſtille.

Frétin, *ſ. m.* (von *frigare*, Ital. *fricare*, Lat.) das Abgeſchabte, Abgeriebene, von Kaufmanns-Waaren, der Pavel, die ſchlechteſten Waaren, ſo noch übrig ſind; die unnützen Aeſte und Zweige an den Bäumen, ſo die Gärtner abſchneiden; was ſonſt von etwas abgeſchabet, abgeſchroten iſt; auch etwas das man nicht achtet, Auswürflinge von allerley Sachen; it. ein Fiſch der nicht zu eſſen taugt; kleine Brut der Fiſche im Teiche.

Frette, *ſ. f.* (von *ferrum*, *ferret*, It. *ferrata*) ein eiſernes Band um etwas; im pl. geflochtene Gitter; allerhand eiſern Beſchläge.

Fretté, ée, *adj.* (von *frette*) in den Wappen eiſerne Stangen gitterweis gelegt, gegittert, gekrümmt oder gebogen.

Frette-

Frettement, *ſ. m.* (von *fret*, Fracht) das Mieten oder Befrachten eines Schiffes.

Fretter, *v. a.* ein Schiff mieten oder befrachten.

Fretteur, *ſ. m.* der Herr eines Schiffs, der es dem Kaufmanne giebt um gewiſſen Lohn, es mit Waaren zu beladen.

Freux, Freus, *ſ. m.* (von Fraß, *voracitas*) ein Art ſchwarzer Krähen mit etwas weiſſem am Schnabel, die groſſen Schaden an allerhand Getreide thut.

Friable, *adj. c.* (*friabilis*) das ſich leicht zerreiben läßt.

Friand, e, *adj. & ſubſt.* (von *frigere*, backen) der immer was Gebackenes, was Gebratenes oder ſonſt was gutes eſſen will; ein vernaſchter Menſch, oder verleckert; it. was einem näſchigen Menſchen ſchmeckt; köſtlich, leckerhaft.

un friand morceau, ein Lecker-Bißlein.

être friand de quelque choſe, genäſchig, verliebt, begierig nach etwas ſeyn, als nach Zeitungen, Muſic, Lob ꝛc.

un couteau friand, *des ciſeaux friands*, ein ſcharf Meſſer, ſcharf Scheere.

Friandiſe, *ſ. f.* Näſcherey, Naſchwerk; leckerhaftes Weſen, Luſt nach Lecker-Bißchen oder nach Näſcherey; das was einem wohl ſchmeckt; Liebe, Begierde nach Lob oder andern Dingen.

elle a le nez tourné à la friandiſe, ſie macht ein verliebtes Geſicht.

Fribuſt, Fribut, ſ. Flibot.

Fribuſtier, Fributier, ſ. Flibutier.

Fric-frac, *adv.* vulg. (der Ton, den die Schläge von ſich geben, die man thut,) puf paf.

Fricandeau, *ſ. m.* (von *frigere*) dünne geſchnitten Kalbfleiſch mit Kräutern und Fleiſch-Brühe gekocht; oder Hammel-Fleiſch in einem Tiegel zugerichtet ꝛc.

Fricaſſée, *ſ. f.* (von *frigere, frixum*) Fleiſch in einer Pfanne mit Butter und Gewürz gekocht; it. Hüner oder anders ſo zugerichtet.

battre la fricaſſée, die Soldaten mit einem ſtarken Trommelſchlag in Eil zuſammen bringen.

faire une fricaſſée, vulg. einen Miſchmaſch in einander machen.

Fricaſſer, *v. a.* vulg. ein Eſſen geſchwind in einer Pfanne zurichten; ſeine Mittel durchbringen, verſchmauſen.

cela eſt fricaſſé, das iſt hin, iſt nicht mehr zu bekommen.

fricaſſer tout ſon bien, alle ſein Vermögen verzehren.

Fricaſſeur, *ſ. m.* im Spott, ein Küchen-Junge, Bratenwender.

Friche, *ſ. f.* (brach) das man brach liegen läßt, als ein Feld, ſo man nicht bauet.

terre en friche, *vigne en friche*, Feld oder Weinberg, den man brach liegen läßt, den man nicht bauet.

laiſſer ſon eſprit en friche, ſeinen guten Verſtand verroſten laſſen.

Friction, *ſ. f.* (*frictio*) das Reiben bey Wunden und andern Curen; in der Chymie das Röſten in einer Pfanne auf einem ſtarken Feuer.

Frigorifique, *adj. c.* (*frigorificus*) erkältend, kühlend.

Frigotter, *v. a.* wie ein Finke ſingen.

Frilleux, euſe, *adj.* (ol. *froidilleux*) froſtig, dem leicht ein Schauer über die Haut läuft; der keine Kälte ertragen kan.

Frimas, Frimat, *ſ. m.* (*pruina*) der Reif.

avaleur de frimas, vulg. einer der in allem Nebel und Reif auf der Straſſe iſt.

Frime, *ſ. f.* vulg. (*forma*) Geſtalt, Anſehen.

il en fait la frime, er ſieht eben ſo aus, er ſtellt eben ſo etwas vor.

il a fait la frime de s'en aller, er hat ſich geſtellt, als wollte er weggehen.

faire la frime à quelqu'un, einem ein unfreundlich Geſicht oder üble Blicke geben.

Frimouille, Frimouſe, *ſ. f.* vulg. ſo viel als *frime*.

Fringant, e, *adj.* ſpringend, luſtig, tanzend; unruhig, munter; lebhaft.

Fringoter, *v. n.* (von *fringuer*) ſingen und zwitſchern als ein Vogel, mit der Stimme abbrechen.

Fringuer, *v. n.* (Ital. *fregare*, Lat. *fricare*, ſ. *frétiller*) immer etwas thun, munter, unruhig, nie müßig oder ſtille ſeyn, als Leute, Kinder, Pferde ꝛc.

fringuer, *v. a.* *un verre*, ein Glas ausſchwenken.

Friolet, *ſ. m.* eine Art Birnen (zu Paris).

Frion, *ſ. m.* ein Pflugſchar, ein klein Eiſen, ſo neben am Scharbaum angemacht iſt.

Fripe-ſauce, *ſ. m.* ein Schmarotzer.

Friper, Fripper, *v. a.* (rippen, krippeln, reiben) verderben, verkrippeln, abnutzen, als ein Kleid, Hausrath; it. aufreiben, zurichten, daß es wieder ein Anſehen bekömmt; aufreiben, begierig etwas hineinfreſſen; einem Scribenten ſeine Worte abſtehlen, und für ſeine gebrauchen; verthun, durchbringen, verſchwenden, als ſein Vermögen.

friper le pouce, luſtig und guter Dinge ſeyn, ſich wohl ſeyn laſſen, ſauſen und ſchmauſen.

friper ſa leçon, ſeine Lection in der Schule heimlich ausleſen.

friper ſes claſſes, hinter die Schule gehen, aus der Schule verbotener Weiſe ausbleiben.

Friperie, Fripperie, *ſ. f.* die Trödeley oder

der

der Handel mit alten Kleidern, die man wieder zurichtet, ſie deſto beſſer los zu werden; der Trödel-Markt, Kräme, wo alte Kleider zu verkaufen ſind; alte abgenutzte Sachen, als Kleider und Hausrath.

ſe jetter ſur la friperie de quelqu' un, einem das Wammes ausklopfen, einem einen Schimpf beweiſen.

Fripeur, Frippeur, *ſ. m.* der die Kleider bald alt macht, verderbt, abnutzt.

Fripier, Frippier, *ſ. m.* e, *f.* der oder die alte Kleider kauft und wieder verkauft; der andere Schriften ausſchreibt, daraus abſtielt, und ſie zerſtümmelt.

Frippon, Fripon, nne, *ſubſt. & adj.* ein böſer unnützer Menſch, ein heimlicher Dieb, Betrüger, ehrloſer Kerl; ein böſer unfleiſſiger Schüler, der immer aus der Schule bleibt; die Poeten ſchelten den Cupido bisweilen ſo; *adj.* ſchelmiſch, ſchalkhaft, ſchlimm; der etwas heimlich wegkriegt.

petit frippon, petite fripponne, ſo pflegen Verliebte einander im Scherz zu benennen.

yeux fripons, im Scherz, ſchelmiſche, verliebte Augen.

Friponnes, *ſ. f. pl.* runde Schachteln mit Quitten-Brod angefüllt.

Fripponner, Friponer, *v. a.* abſtehlen, abbetriegen, heimlich entwenden oder naſchen; faullenzen, ſeines Thuns nicht warten, als ein fauler Schüler oder Knecht.

friponner le cœur à quelqu' un, im Scherz, einem das Herz ſtehlen.

Fripponnerie, Friponnerie, *ſ. f.* betrigliches Weſen, Liſt, diebiſche Griffe.

Friquet, *ſ. m.* (von *fringuer*) ein Kernbeiſſer, ein Vogel, der immer auf den Bäumen zwitſchert, und die Kirſchkerne aufbeißt.

Friquet, *ſ. m.* (von *frigere*) eine kleine Schaufel, etwas, das man in der Pfanne bäckt, umzuwenden.

Friquet, *ſ. m.* (ſ. *freluquet*) ein Plauderer, ein Wäſcher.

Frire, *v. a.* (*frigere*) röſten, mit Butter in der Pfanne backen, als Küchlein, Eyer ꝛc.

il a de quoi frire, er hat alles genug.

frit, e, part. geröſtet, gebacken.

cet homme eſt frit, es iſt aus mit ihm.

tout homme qui la voit eſt frit, wer ſie nur ſiehet, um den iſt es gethan.

tout eſt frit, alles iſt hin, verlohren.

Friſe, *ſ. f.* (ſ. *fraiſe*) das Frieß, der Zierat unter dem Kranz und über dem Unterbalken an einem Gebäude; die Zieraten vornen am Schiffe; it. Frieß, eine Art groben wollenen Zeugs, der gleichſam oben gekräuſelt und rauh iſt; it. grobe ſtarke Leinwand.

cheval de friſe, ein Schlagbaum mit Spitzen, als ein Igel, Spaniſche Reiter.

Friſe, *ſ. f.* (*Friſia*) Frießland.

Friſer, *v. a.* (von *friſe, fraiſe*) kraus machen, rauh als einen friſirten Zeug; aufreiben, als die Wolle an einem Tuche; fälteln, als eine Serviette auf der Tafel; kräuſeln, als die Haare; ſtreifen, als eine geſchoſſene Kugel etwas nahe berührt.

le vent friſe l' eau, der Wind macht, daß das Waſſer kleine Wellen wirft, (wenn er nicht ſtark wehet).

friſer, bey den Buchdruckern, ſ. Friſſer.

ce criminel a friſé la corde, dieſer Gefangene wäre beynahe gehenkt worden.

ces diſcours friſe le galimathias, dieſe Reden ſind beynahe ein lauteres tolles Geſchwätz unter einander.

friſer les ſabords, ein Stück Tuch vor die Ritzen im Schiffe machen, ohne ſie auszuſtopfen, das Waſſer abzuhalten.

choux friſez, krauſer Kohl.

Friſette, *ſ. f.* ein dünner halb-baumwöllener Zeug aus Holland.

Friſetter, *v. a.* im Scherz und Spott, immer an den Haaren kräuſeln.

Friſon, *ſ. m.* (von dem gekräuſelten Zeug, davon er meiſtens gemacht wird) ein Unter-Rock; it. eine Art Töpfe, auf den Schiffen das Trinken darinne zu behalten.

Friſon, nne, *ſubſt. & adj.* ein Frießländer; Frießländiſch.

Friſoter, *v. a.* (das *frequentativum* von *friſer*) immerfort an den Haaren kräuſeln; it. Teller-Tücher zierlich falten.

Friſque, *adj. c.* ol. (friſch) im Scherz, ſo viel als munter, artig.

Friſquette, *ſ. f.* (von *friſque*, friſch) das Papier, ſo bey den Druckern den Rand und was nicht beſchmutzt werden ſoll, bedeckt und ſauber oder friſch behält unter der Preſſe; it. bey den Kartenmachern ſolche durchlöcherte Papiere, worinne ſo viel von der Figur ausgeſchnitten iſt, als ſie mit der Farbe überſtreichen wollen.

Friſſer oder Friſer, *v. a.* (von *friſſon, frigere*, wo nicht gar vom Teutſchen verriſſen) wenn bey den Buchdruckern ein Buchſtab nicht feſt in einer Forme ſtehet, und gleichſam wackelt, daß er keinen gewiſſen Buchſtaben abdruckt, ſondern doppelt zu kommen ſcheinet; dupliren.

Friſſon, *ſ. m.* (von *frigere*) ein Schauer vom Froſt, ein kurzes Zittern über den ganzen Leib von der Kälte; it. von Furcht ꝛc. auf den Schiffen iſt es ein Geſchirr, darinne man das Getränke aufhebt.

Friſſonnement, *ſ. m.* das Schauren vor Kälte oder Furcht.

Friſſonner, *v. a.* ſchauern, einen Schauer bekommen oder haben.

friſſonner d' épouvante, vor Schrecken zittern.

Friſure, *ſ. f.* (von *friſer*) das Kräuſeln.

Frit, *ſpecies adv. ſeu nomen indeclinabile*, (ſ. *frire*) im Billard ſagt man: *nous ſommes frit*, wir müſſen wieder anfangen.
faire frit, fehlen; zuletzt ſpielen müſſen, das andere mal darauf, wenn man zuvor voran geſpielt hat.
Frit, *ſ. m.* bey den Maurern, die Verdünnung einer Mauer in der Höhe, daß ſie nicht ſo ſchnur gerad in die Höhe gehe, (man ſchreibt auch *fruit*).
Frit, e, *part.* ſ. Frire.
Frite, Fritte, *ſ. f.* (von *frigere*) bey den Glasmachern die Materie, woraus das Glas geblaſen wird, wenn ſie verſchäumt hat, und die Glas-Galle weg iſt.
Fritillaire, *ſ. f.* (*fritillaria*) ein Kraut und Blume, Kibitz-Blume, Kibitz-Ey.
Fritte, ſ. Frite.
Friture, *ſ. f.* (von *frire*) das Gebackene, oder das Fett worinne etwas gebacken worden iſt, Backſchmalz ꝛc.
Frivole, *adj. c.* (*frivolus*) nichts nutzig, eitel, untauglich, liederlich.
Froberge, *ſ. f.* ol. (von vor und bergen, ſ. *flamberge*) ein Degen oder Schwerdt.
Froc, *ſ. m.* (Germ. Rock) eine Mönchs-Kutte; it. nur die Mönchs-Kappe, ſo ſie über den Kopf ziehen können; der Mönchen-Stand, Mönchs-Orden; eine Art groben Zeugs, Mönchen-Tuch.
prendre le froc, ins Kloſter gehen.
quitter le froc, *jetter le froc aux orties*, aus dem Kloſter ſpringen.
Froid, e, *adj.* (*frigidus*) kalt; kaltſinnig; gleichgültig; von keinem Nachdruck, kraftlos, kahl, abgeſchmackt, als ein Geſpräch, Verſe ꝛc.
faire le froid, ſich kaltſinnig und gleichgültig anſtellen.
battre froid, *faire froid à quelqu'un*, einen kaltſinnig empfangen.
de ſang froid, ohne Eifer oder Zorn, mit guter Gelaſſenheit.
Froid, *ſ. m.* die Kälte, Froſt; Kaltſinnigkeit.
à Froid, *adv.* kalt, ohne Feuer, ohne etwas heiß oder glüend zu machen.
Froidement, *adv.* kalt, als: *être logé bien froidement*, ein kaltes Zimmer haben; kaltſinniger Weiſe, ohne bewegt zu werden, ohne Beſtürzung.
Froideur, *ſ. f.* die Kälte des Winters, der Sachen, des Herzens, als: Unempfindlichkeit, Kaltſinnigkeit, erſtorbenes, träges Weſen.
Froidir, *v. a. & n.* kalt machen; kalt werden.
ſe froidir, *v. r.* kalt werden.
Froidure, *ſ. f.* die Kälte.
Froidureux, euſe, *adj.* froſtig, der die Kälte ſcheut.
Froilon, ſ. Frêlon.

Froiſſement, *ſ. m.* (von *froiſſer*) das Zerreiben, Zerſtoſſen, Zerbrechen.
Froiſſer, *v. a.* (von *frendo, freſſum*) zerreiben, aufreiben, durchſtoſſen, als die Haut, wegſtoſſen; unter der Haut entzwey ſchlagen, zerſtoſſen; it. ein Kleid abſtoſſen, zerkrüppeln.
Froiſſure, *ſ. f.* das Zerſtoſſen, Quätſchen, Zerkrüppeln; Wirkung des Stoſſes.
Frôler, ſ. Frauler.
Fromage, *ſ. m.* (von *forma*, qs. *formagium*) Käs.
fromage affiné, Streich-Käs.
entre la poire & le fromage, währender Zeit des Nach-Tiſches.
Fromager, *ſ. m.* e, *f.* einer, oder eine die Käs macht; ein Käs-Krämer oder Krämerin.
Fromagerie, *ſ. f.* der Käs-Korb; oder der Ort, wo man Käſe trocknet oder verkaufet.
Froment, *ſ. m.* (*frumentum*) Weizen.
terres à froment, fettes, gutes Land.
froment locar, oder *rouge*, Spelt, Dinkel.
Fromentacée, *adj. c.* (*frumentaceus*) iſt im *Fœm.* nur gebräuchlich, *une plante fromentacée*, ein Kraut, das wie Korn wächſt, Halm und Aehren bekömmt wie Rocken oder Gerſte.
Fromental, e, *adj. terre fromentale*, Weizen-Acker oder Land.
Fromentée, *ſ. f.* Weizen-Mehl.
Frometure, ſ. Formoture.
Froncement, *ſ. m.* (von *froncer*) das Runzeln.
Froncer, *v. a.* (Germ. runzeln) runzeln, als die Stirne; fälteln, als die Kleider am Gürtel.
Froncis, *ſ. m.* Falten an einem Rock.
Froncle, *ſ. m.* (*furunculus, carbunculus*, ſ. *furoncle*) ein Geſchwär oder Aiß, ſo ſpitzig zugeht.
Fronçure, *ſ. f.* (von *froncer*) das Fälteln.
Fronde, *ſ. f.* (*funda*) eine Schleuder; it. vor dieſem eine Partey, ſo ſich wider den Cardinal Mazarin zuſammenſchlug; Bruchband der Aerzte.
Fronder, *v. a. & n.* (von *fronde*) Steine mit der Schleuder werfen; ſchleudern, werfen, ſchmeiſſen, ſchlenkern, als mit einer Schleuder; widerſprechen, durchziehen, läſtern, tadeln.
Frondeur, *ſ. m.* ein Schleuderer; einer der vor dieſem die Partey wider den Mazarin in Frankreich hielt; ein Tadler.
Front, *ſ. m.* (*frons*) die Stirne, an Menſchen, Thieren, Fiſchen; das Geſicht; das Vordertheil; das Vorderſte einer Armee, da die Soldaten das Geſicht weiſen; figürlich, Unverſchämtheit, Frechheit, Kühnheit; it. Schamhaftigkeit.
faire front, das Geſicht weiſen, ſich ſo ſtellen, daß man das Geſicht weiſet.

prendre

prendre l'ennemi en front, den Feind von vornen angreifen.
avoir le front de dire une choſe, die Kühnheit etwas zu ſagen haben.
de front, von vornen; gerade vor ſich; it. neben einander, wenn man durch etwas geht
de quel front? mit was für Unverſchämtheit?
front à front, *adv.* gerade gegen einander.
Frontal, *ſ.m.* (von *front*) ein Stirn-Naitel, ein Strick mit Knoten, welchen die Soldaten den Bauern um den Kopf legen, und hinten ſtarck zuziehen, daß ſie bekennen müſſen, wo ſie das Geld haben. ſiehe auch Fronteau.
Fronteau, *ſ.m.* (von *front*) ein Uiberſchlag über die Stirne; it. die Worte des Geſetzes, ſo ſich die Juden über die Stirne binden; ein Stirnband der Weiber; das Stirn-Tuch der Trauer-Pferde; das Theil des Zaums, ſo den Pferden um den Kopf geht, woran das Gebiß hängt; das Geſicht oder Abſehen, ſo man vornen auf ein Stück macht, daß man damit zielen kan.
fronteau de mire, ein Geſims auſſen an den Thüren oder Fenſtern; ein Geländer mit Stollen, hinten und vornen, auf den groſſen Schiffen.
Frontière, *ſ.f. & adject.* (von *front*) die Gränzen eines Landes.
une ville frontière, eine Gränz-Stadt.
Frontignan, *ſ.m.* Frontignac, Wein, ſo bey einer Stadt dieſes Namens in Languedoc wächſt.
Frontiſpice, *ſ. m.* (*frontiſpicium*) der Vorgiebel eines Gebäudes, der am meiſten ins Geſicht fällt; it. der Titel eines Buchs auf dem vorderſten Blat.
Fronton, *ſ. m.* (von *front*) an Gebäuden, ein Giebel über eine Thüre oder einem Fenſter; it. eine Fruchtſchnur; it. das Wappen oder Zeichen eines Schiffs auſſen am Hintertheile, der Spiegel.
Froqueur, *ſ.m.* einer der die löcherichten Wege und Straſſen ausbeſſert.
Frottage, *ſ. m.* (von *frotter*) das Reiben, wenn man etwas abreibt.
Frottement, *ſ. m.* das Reiben zweyer Dinge an einander.
Frotter, *v. a.* (von *fricare*, *frictare*) abwiſchen, als den Schweiß; abtrocknen, etwas das naß war; fegen, reiben, etwas das garſtig worden war; ſchmieren mit etwas; vulg. ſchlagen.
ſe frotter, *v.r. à quelqu'un*, vulg. ſich an einen reiben, ſich mit einem einlaſſen; mit ihm umgehen.
Frotteur, *ſ.m.* euſe, *f.* einer der etwas fegt, reibt, abſäubert; eine Fegerin.
Frottoir, *ſ. m.* (von *frotter*) ein Tuch, den Kopf abzureiben; it. die Kleider; die Hüte; das Scheermeſſer abzuwiſchen nach dem Barbieren.
Frotton, *ſ.m.* ein Ballen von Tuch, bey den Kartenmachern, das Papier auf dem Model damit zu ſtreichen.
Frouër, *v. a. & n.* locken mit der Lockpfeife auf dem Vogel-Heerde.
Froyer, *v.a.* (ſ. *frayer*) bey den Schwerdtfegern, eine Klinge poliren.
Fructifier, *v. n. & a.* (von *fructus* und *facere*) Frucht bringen oder tragen, als Bäume ꝛc fruchtbar ſeyn.
Dieu fera fructifier votre travail, Gott wird eure Arbeit ſegnen.
Fructuëuſement, *adv.* nützlich, mit Segen.
Fructuëux, euſe, *adj.* (qs *fructuoſus*) fruchtbar; nützlich.
Frugal, e, *adject.* (*frugalis*) mäßig, ſparſam im Eſſen und Trincken, nüchtern; das zur Nothdurft verſehen iſt, als eine Mahlzeit, ein Tiſch.
Frugalement, *adv.* nothdürftiger, nicht überflüßiger Weiſe, ſparſamlich, mäßig.
Frugalité, *ſ. f.* (*frugalitas*) Mäßigkeit im Eſſen und Trincken, Vergnüglichkeit mit dem, was zur Nothdurft des Leibes gehört, Nüchternheit.
Fruit, *ſ.m.* (*fructus*) Frucht des Feldes, Getraide; Frucht der Bäume, Obſt; Frucht des Leibes, von Menſchen und Thieren; in Rechten, die Nutzung eines Guts; auch ſonſt Nutzen, Genuß, Vortheil; it. die Wirckung, Folge eines Dinges; bey den Poeten, und im Schertz, überhaupt ein Ding, ſonderlich etwas neues oder ſeltſames.
ſe mettre à fruit, anfangen zu tragen.
fruit noüé, die Frucht, die in der Blüte, da man ſchon ſehen kan, was daraus werden ſoll.
on a ſervi le fruit, *on en eſt au fruit*, man hat den Nach-Tiſch, das Confect ſchon aufgetragen.
four & fruit, heißt der Nach-Tiſch bey der Königlichen Tafel.
faire périr ſon fruit, das Kind abtreiben.
Fruit, *ſ. m.* ſ. Frit.
le contre-fruit, das Abnehmen von der Dicke, von innen her.
Fruitage, *ſ.m.* (von *fruit*) die Baum-Früchte, allerley Obſt.
Fruité, ée, *adj.* in den Wappen, voll Früchte, die oben andere Farbe haben.
Fruiterie, *ſ. f.* Obſt-Kammer, Obſt-Gewölbe oder Keller; die Königlichen Bedienten, ſo wegen des Obſtes auf die Tafel müſſen beſorgt ſeyn.
Fruitier, e, *adj. & ſubſt.* fruchtbar, tragend, als: *un jardin fruitier*, und *fruitier* allein, ein Obſt-Garten; it. *fruitier*, ein Obſt-

Obſt=Händler, Obſt=Krämer; *fruitiere*, eine Obſt=Frau.
Fruſte, *adj. f.* (It. *fruſto*, vom Lat. *fruſtum*) vom Alter unkenntlich gemacht, daß man keine Schrifft oder Bild mehr ſehen kan.
une médaille fruſte, eine abgeſchliffene unkenntliche alte Müntze.
Fruſtratoire, *adj. c.* kraftlos, ohne Nachdruck, iſt in Rechts=Sachen gebräuchlich.
Fruſtrer, *v. a.* (*fruſtrari*) betrügen, als einen den man ſchuldig iſt; oder der ſeine Hoffnung auf uns ſetzt.
Fugales, *ſ. f. pl.* (von *fugare*) Römiſche Feſte zum Andencken der Befreyung vom Tyranniſchen Königs=Regiment.
Fugitif, ive, *adj.* (*fugitivus*) landflüchtig, entlaufen; zum Entlaufen geneigt.
pieces fugitives, kleine Schriften und Bücher, die man im kurtzen nicht mehr antrifft.
Fugitif, *ſ. m.* ein Flüchtling, entlauffener Knecht.
Fugue, *ſ. f.* (*fuga*) eine Fuge in der Muſik, da die Stimmen einander nachfolgen.
Fuiard, ſ Fuyard.
Fuir, *v. a. & n.* (*fugare*) fliehen, entlaufen; meiden; entgehen; Aufſchub ſuchen, in Rechtsſachen; entfernt malen, *faire fuir*.
Fuite, *ſ. f.* (Ital. *fugita* von *fuga*) die Flucht; das Vermeiden, das Fliehen; eine Ausflucht, die man in Rechts=Sachen ſucht; ein eitler Vorwand, ein nichtiges Einwenden; eine Spur, woran die Jäger ſehen, wo ein Wild gelaufen iſt.
Fuligineux, euſe, *adj.* (*fuliginoſus*) *vapeur fuligineuſe*, ein Rauch oder Dampf, davon ſich viel Rus anhänget.
Fulminant, e, *adj.* (*fulminans*) der gleichſam blitz und donnert in ſeiner Rede; zornig, erhitzet.
l'or fulminant, aurum fulminans, in der Chymie, welches in ſeiner Auflöſung ſo zu Boden dringt oder ſchlägt, daß ein kupferner Löffel Löcher davon bekömmt.
poudre fulminante, ein Pulver, das wie das Aurum fulminans ſeine Wirckung unter ſich thut.
Fulmination, *ſ. f.* (*fulminatio*) der Ausſpruch, den eine geiſtliche Perſon vom Pabſt bringt, daß die Päbſtliche Bulle ſoll vollzogen werden; der Ausſpruch des Bannes; in der Chymie das Geräuſch und Schlagen des auri oder pulveris fulminantis, wenn man es über das Feuer bringt.
Fulminer, *v. a. & n.* (*fulminare*) eine Päbſtliche Bulle oder den Befehl derſelben vollziehen helffen; ausſprechen und erklären, daß einer im Bann ſey; ſehr erhitzt ſeyn, mit Eifer ſchmälen.
Fumant, e, *adj.* (*fumans*) rauchend.
Fumée, *ſ. f.* (von *fumus*) der Rauch; der Dampf, Dunſt; der Dunſt vom Wein, ein Rauſch; figürlich, Eitelkeit; vergebliche Hoffnung; Zorn, hitziger Eifer, der einem aufſteigt.
ſentir la fumée de quelque choſe, Wind von etwas bekommen.
Fumées, *ſ. f. pl.* (*fimus*) der Koth, den das Roth=Wildpret fallen läßt.
Fumer, *v. a. & n.* (*fumare*) rauchen; zornig ſeyn; Taback ſchmauchen; räuchern, als Fleiſch im Camin.
faire fumer l'encens, mit Weyrauch räuchern.
Fumer, *v. a.* (von *fimus*) düngen, das Land mit Miſt verſehen.
Fumet, *ſ. m.* (von *fumus*) ein lieblicher Geruch als des Weins und andern Getränkes, oder einer Speiſe; eine Brühe, ſo man in Franckreich an die Rebhüner macht; der Geruch des Rebhüner=Fleiſches nach der grünen Saat.
Fumeterre, *ſ. f.* (von *fumus* und *terra*) Erdrauch, ein Kraut.
Fumeur, *ſ. m.* (von *fumus*) ein Tabackſchmaucher.
Fumeux, euſe, *adj.* (*fumoſus*) das Rauch oder ſtarcken Geruch von ſich giebt; der bald zornig wird.
Fumier, *ſ. m.* (von *fimus*) Miſt; der Miſt=Hauſe.
foſſe à fumier, die Miſthöhle, Miſtgrube.
couche de fumier, ein Miſt=Beet.
je regarde les honneurs de ce monde comme du fumier, ich achte die weltliche Ehre nicht, oder wie Dreck.
Fumigation, *ſ. f.* (*fumigatio*) das Räuchern mit etwas; in der Chymie der Rauch, dadurch man etwas macht als Bleyweiß durch den Rauch oder Dampf vom Eßig, der das Bley zerfrißt.
Fumiger, *v. a.* (*fumigare*) den Rauch von etwas auffangen, etwas daraus zu machen; durch Schärfe u. beitzende Dünſte zerfreſſen.
Funambule, *ſ. m. & f.* (*funambulus*) ein Seiltäntzer.
Funébre, *adj. c.* (*funebris*) was zum Leichbegängniß gehört; it. traurig, düſter, Furcht machend.
oiſeau funebre, Sterbe=Vogel.
Funependule, *ſ. f.* (von *funis* und *pendulus*) etwas das wie ein Senck=Bley oder Bleywage perpendicular hangt.
Funer, *v. a.* (von *funis*) mit Seilen verſehen, ein Schiff.
Funérailles, *ſ. f. pl.* (von *funus* qs. *funeralia*) Leichbegängniß, Beſtattung zur Erde.
mille funérailles, poet. tauſend Leichen; oder tauſend Todesfälle; ein tauſendfacher Tod.
Funéraire, *adj. c.* (*funerarius*) *les frais funéraires*, die Leich=Unkoſten.
colonne funeraire, ein Grab=Stein oder Grab=

Grab-Säule der Alten, darein ihre Aſchen-Krüge gethan wurden.

Funeſte, *adj. c.* (*funeſtus*) unglücklich, Unglück verurſachend, das Betrübniß ſtiftet, den Untergang nach ſich ziehet.

Funeſtement, *adv.* auf eine betrübte Weiſe, auf unglückliche Art.

Fungus, *ſ. m.* (Lat.) in der Medicin, ein Glieder ſchwamm oder ſchwammichtes Gewächs.

Funin, *ſ. m.* (*funis*) das Tau oder Seilwerk auf den Schiffen.

Fur, *adv.* (von *feur*, ol. pro *forum*) iſt in dieſer Redensart noch gebräuchlich, *au fur & à meſure*, nach dem Maaß, eben ſo ꝛc. z. E. ſo ihr viel bauet, will ich euch Materialien ſchaffen; mit den Sorten, z. E. des Geldes, die ich gebe, will ich wieder bezahlt ſeyn.

Furet, *ſ. m.* (Lat. *furo*, unde *furunculus*, *furectus*, Holl. *foret*, *fret*, Deutſch zuweilen Frett) ein Iltis, womit man die Kaninchen aus den Löchern jaget; it. einer, der aus Begierde nach alten Dingen alles hervor ſucht, aus der Erde gräbt und ans Licht bringet; in der Medicin nennet man das Queckſilber ſo, weil es ſich in alle Theile des Leibes begiebt, und daſelbſt austreibet, was nicht da ſeyn ſoll; es iſt auch ein Inſtrument, ſo zur Fiſcherey gebraucht wird.

Fureter, *v. a. & n.* (von *furet*) mit einem Iltis die Kaninchen aus den Löchern jagen, alle Winkel und Oerter durchſuchen, wo man was ſchönes und rares weiß.

Fureteur, *ſ. m.* einer der alles ausſucht und ausforſcht, wegen neuer oder alter rarer Sachen, oder wegen neuer Zeitung bemühet iſt.

Fureur, *ſ. f.* (*furor*) die Wut, das Wüten, Raſerey, Unſinnigkeit; Zorn, groſſer Eifer und Ungnade, Grimm; das Toben, das Ungeſtüm, als des Meers, des Wetters, der Winde; eine Entzückung; ein gäher Einfall; ein ſonderlicher Trieb, eine heftige Bewegung des Gemüths.

Furibond, e, *adj.* (*furibundus*) raſend.

Furie, *ſ. f.* (*furia*) Grimm, Eifer, Wut; Heftigkeit, Gewaltſamkeit.

Furies, im plur. die Furien bey den Heiden; it. gewiſſe Chineſiſche Taffete mit ſeltſamen Figuren; (werden auch in Europa gemacht).

Furieuſement, *adv.* hitziger Weiſe, heftig, grimmig, ſehr grauſam; ungemein, überaus, aus der maſſen.

Furieux, euſe, *adj. & ſ. m.* (*furioſus*) raſend, wütend, unſinnig; heftig, gewaltſam; hitzig, grauſam, ſehr groß; it. der Orion, ein Geſtirn am Himmel.

Furin, *ſpecies adverbii*, (von Fuhrt oder fähren) die Höhe oder rechte Tieſe der See, da man aus dem Hafen hinein und fortſegeln kan; *en furin*, auſſer dem Hafen, und im hohen Meer.

Furinal, *ſ. f. plur.* Feſte bey den Römern der Göttin Furina zu Ehren.

Furon, *ſ. m.* ol. (*furo*) ein Iltis, Frett.

Furoncle, *ſ. m.* (*carbunculus*, *furunculus*) ein zugeſpitztes Geſchwär oder Ais.

Furtif, ive, *adj.* (*furtivus*) heimlich, verborgen, verſtohlen.

Furtivement, *adv.* heimlich, verſtohlner, diebiſcher Weiſe.

Fuſain, Fuſin, *ſ. m.* (*fuſanum*, *fuſoria*) ein Baum, Spindel-Baum, Spindel-Holz, Hahnen-Hütlein.

Fuſarole, *ſ. f.* ein Zierat am Capital einiger Säulen, als runde eyerförmige Buckeln neben einander nach der Runde herum.

Fuſeau, *ſ. m.* (*fuſus*) eine Spindel zum Spinnen; ein Stecken oder Stock, worauf abgehaſpelte Seide oder anders gewickelt wird; it. was lang und ungeſchickt dünn iſt, als gar zu dünne Säulen oder Bäume; die Spille in der Mühle; auf den Schiffen, die Spille, darum ſich das Anker-Seil windet, wenn der Anker in die Höhe gezogen wird.

tuyaux à fuſeau, Spill-Flöten in den Orgeln.

Fuſée, *ſ. f.* eine Spindel voll; eine Raquette, *fuſée volante*, ein Schwärmer, *fuſée courante*, eine Krankheit der Pferde unten am Vörder-Fuß; in einer Sack-Uhr das Rad, um welches das Kettlein gehet, wenn man ſie aufziehet; am Bratenwender das Holz, um welches das Seil gezogen wird, daran das Gewicht hangt; auf der See der mittlere Baum einer Spille, auf welchen das Seil beym Umdrehen gewunden wird; it. ein Knoten von Werg und Seilen, mit Pech überzogen, den man um ein Ruder unterhalb des Griffs macht, damit ſelbiges nicht über Bord ins Waſſer falle, wenn man es aus der Hand läßt; it. Seile, die man die Quer ſpannt, damit ſich die andern nicht verſchieben; eine Art Rauten in den Wappen, geſchobene länglichte Raute, auch Wecke genannt; bey den Poeten, das Leben, der Lebens-Faden.

démêler la fuſée, ein Geheimniß entdecken.

Fuſée, *adj. f.* (von *fuſus*, *effuſus*, *a fundo*) *de la chaux fuſée*, Kalk, der von ſich ſelbſt zerfallen und nicht gelöſchet worden iſt.

Fuſelé, ée, *adj.* in Wappen, ein Schild mit geſchobenen länglichten Rauten oder Wecken.

colonne fuſelée, eine Säule, ſo ſpindelförmig gemacht iſt.

Fuſelier, ſ. Fuſilier.

Fuſible, *adj. c.* (*fuſilis*, qs. *fuſibilis*) das da kan zerſchmelzet werden.

colonne fuſible, eine gegoſſene Säule.

Fuſil, *ſ. m.* man lieſt es *fuſi*, (von *focus*, Ital. *focile*) ein Feuerzeug, Feuer zu ſchlagen; der Stahl im Feuerzeug; ein Stahl zum Meſſerwetzen; der Deckel auf der Zünd-

Pfanne, woran der Stein Feuer ſchlägt; ein Flinten=Schloß; eine Flinte.
une pierre à fuſil, ein Feuerſtein, Flintenſtein.
battre le fuſil, Feuer ſchlagen.
Fuſile, *adj.* (*fuſilis*) das zerſchmelzt kan werden.
Fuſilier, *ſ.m.* (von *fuſil*, Flinte) ein Soldat der eine Flinte führet.
Fuſilier, *v.a.* einen Soldaten arquebuſiren.
Fuſin, ſ. Fuſain.
Fuſion, *ſ.f.* (*fuſio*) ein Guß bey dem Schmelzen der Metalle; das Schmelzen.
le feu de fuſion, ein Reverberir=Feuer.
la fuſion de ſel, wenn man Scheidewaſſer aus dem Salze macht.
Fuſt, Fuſtaille, Fuſtaye, ſ. Fût--.
Fuſte, *ſ.f.* (Ital. *fuſta*) eine Art langer Schiffe mit niedrigem Bord, mit Segel und Ruder.
Fuſté, Fûté, ée, *adj.* etwas in den Wappen als ein Spieß oder anders, das einen Schafft hat; it. wo ein Stamm des Baums ſeine eigne Farbe hat; it. vulg. liſtig, verſchmitzt.
Fuſter, *v.a.* ol. *c'eſt ce qui vous fuſte*, vulg. das betriegt euch, das verführt euch; it. ol. plündern, verwüſten.
Fuſtet, oder Fuſtel, *ſ.m.* Gelb=Holz, Fuſtel, dienet zum Färben.
Fuſtigation, *ſ.f.* (von *fuſtis*) das Peitſchen, Geiſſeln, das Auspeitſchen.
Fuſtiger, *v.a.* peitſchen, mit Ruthen ſtreichen, aushauen, den Staupbeſen geben.
Fût, *ſ.m.* (von *fuſtis*) der Schafft an einem Geſchoß; das Heft an einer Hellebarde; das Holz an einem Hobel und anderm Werkzeug; der Handgriff an Raqueten; das Holz, woran eine Flagge gemacht iſt; der Buchbinder=Hobel; das Holz an einer Trommel; der Schafft einer Säule; it. ein Faß, ein Wein=Faß.
ce vin ſent le fût, der Wein ſchmeckt nach dem Faſſe.
Fûtaille, *ſ.f.* (von *fût*) ein Faß, worinnen ſchon etwas geweſen iſt, ein altes Wein=Faß; ein Munition=oder Kugel=Faß.
Futaillerie, *ſ.f.* allerhand Holz zu Fäſſern.
Futaine, *ſ.f.* (Ital. *fuſtagno*) Barchent=Zeug von Leinen und Baumwollen.
Futainier, *ſ.m.* ein Barchent=Weber.
Fûtaye, *ſ.f.* (qs. *fuſtetum*, von *fût*) ein Wald, da noch nicht Holz gefället worden iſt; wo hohe Bäume ſtehen.
bois de haute fûtaye, ein Wald mit Bauholz.
fûtaye baſſe & rabougrie, kurz und krumm gewachſen Holz.
Fûté, Fûter, ſ. Fuſte, Fuſter.
Futée, *ſ.f.* (von *fût*, wodurch etwas wieder gleich und eben wird) ein Schreiner=Kütt oder Materie von Säg=Spänen und Leim, womit ſie die Löcher im Holz zuſchmieren.
Futile, *adj.c.* (*futilis*) nichtsnützend, untauglich.
Futilité, *ſ.f.* (*futilitas*) Untüchtigkeit, Schwachheit eines Beweiſes; eine liederliche, geringe Sache.
Futur, e, *adj. & ſ.m.* (*futurus*) künftig, meiſtens in der Poeſie und in den Gerichten; in der Grammatik, das Tempus eines Verbi, ſo die künftige Zeit andeutet, das Futurum.
Fuyant, e, *adj.* (*fugiens*) ein Flüchtiger; ſo ſich den Augen entfernt.
faux-fuyant, kahle Ausflucht.
Fuyard, e, *adj. & ſubſt.* der gern davon läuft oder fliehet; ein Flüchtiger im Kriege.
pigeons fuyards, Feld=Tauben, die in keinen Schlag gehen, nur in den offenen Tauben=Häuſern auf den Höfen niſten.
Fuye, *ſ.f.* (von *fuga*) ein Tauben=Schlag.
Fuzain, ſ. Fuſain.

G.

G, *ſ.m.* der Buchſtab G.
Gaban, *ſ.m.* (Ital. *gabbano*, Sclav. Käpenik) ein Regen=Mantel, Regen=Rock.
Gabare, *ſ.m.* (vom Teutſchen bären, tragen, und *præpoſit. ge* und *ga*) ein Nachen, worauf man den Schlamm ladt, wenn die Waſſer=Gräben in Holland geräumt werden; it. eine Art Barken, worauf man die Sachen eines groſſen Schiffs ein=und ausladt.
Gabari, ſ. Gabarit.
Gabarier, *ſ.m.* (von bären) ein Laſt=Träger, der die Waaren in das Schiff und aus demſelben trägt; it. ein Schiffmann in einer Gabare.
Gabarit, *ſ.m.* (vom Ital. *gabbia*, Lat. *cavea*) ein Modell von einem Schiffe, das man bauen will, (welches mit ſeinen Balken in einander als ein Keſich ausſieht).
Gabatine, *ſ.f.* (Ital. *gabbatina*, Holl. *gabberie*) im Scherz, Betrug, Täuſcherey.
donner de la gabatine, einem etwas vorſchwatzen, ihn zu täuſchen.
Gabe, ol. Poſſen, Spott, Verſpottung.
Gabellage, *ſ.m.* die Zeit, da das Salz in der Scheune bleiben und trocknen muß.
Gabelle, *ſ.f.* (von Gabe, Ital. *gabella*, Zoll, Accis, Steuer rc.) der Salz=Zoll in Frankreich, oder der Salz=Handel und Monopolium des Königes; it. das Haus, wo das

Salz

Saltz muß vom Könige gekauft werden, der Saltz-Marckt.

païs de gabelle, ein Land oder Provintz, wo ſolche Saltz-Scheunen aufgerichtet ſind, denn einige haben ſich frey gekauft.

Gabeller, *v. a.* das Saltz in die Scheunen zuſammen aufſchütten, da es zwey Jahre bleibet, ehe man es verkauft.

du ſel non gabellé, Saltz, das heimlich eingeführet wird.

Gabelleur, *ſ. m.* einer der unterſten Bedienten bey dem Saltz-Weſen, der acht geben muß, daß man mit dem Saltz nicht heimlichen Unterſchleif treibe.

Gaber, *v. a.* ol. (von *gabe*, Gall. ol. Ital. *gabbo*) *quelqu'un*, und *ſe gaber*, *v. r.* *de quelqu'un*, Schertz mit einem treiben, ihn vexiren, Poſſen machen.

Gabet, *ſ. m.* heißt an einigen Orten ein Wetter-Hahn oder Fahne.

Gabie, *ſ. f.* (It. *gabbia*) der Maſt-Korb.

Gabier, *ſ. m.* der Wächter auf dem Maſt-Korb.

Gabion, *ſ. m.* (von *gabbia*, It. *gabbionne*) ein Schantz-Korb.

Gabionnade, *ſ. f.* die Befeſtigung mit Körben.

Gabionner, *v. a.* mit Schantz-Körben befeſtigen oder bedecken; it. auf allerley Weiſe vor dem feindlichen Geſchoß verwahren.

Gable, *ſ. f.* (Germ. Giebel) der Giebel, das Oberſte eines Hauſes.

Gabors, *ſ. m. plur.* (Holl. *gaarborden*) die Breter oder Thielen, ſo auſſen an das Schiff geſchlagen werden.

Gabriel, *ſ. m.* (Hebr.) ein Manns-Name.

Gabrielle, *ſ. f.* ein Weiber-Name.

Gaburons, *ſ. m. pl.* Stücke Holtz, die man gegen einen Maſt oder Stange auf den Schiffen ſetzt, damit ſie deſto feſter ſtehen.

Gâche, *ſ. f.* (Angl. *agash*, vulnus, inciſura, Germ. braucht man auch eine Waſche, vulg. für ein großes Maul, ſiehe das folgende *gâche*, wegen der breitlichen Figur) das Loch oder das Eiſen an einer Thür-Pfoſte, worein der Riegel des Schloſſes fällt und feſt hält; it. die eiſernen halben Ringe, womit man eine Rinne, ſo von oben in der Mauer herunter geht, von auſſen feſt hält, daß ſie nicht heraus fallen kan.

Gâche, *ſ. f.* (vom Teutſchen Waſchen, Ital. *guazzare*) ol. ein Ruder, wegen des Patſchens und Bewegens im Waſſer; die Paſteten-Becker heiſſen wegen dergleichen Figur ein Holtz ſo, das ſie als eine Schaufel gebrauchen, die Sachen in der Paſtete zurecht zu legen; bey den Maurern aber heißt es die Schaufel, oder das Eiſen an einer Stange, womit ſie den Mörtel anrühren.

Gâcher, *v. a.* (von waſchen) mit Waſſer anfeuchten, anrühren, als Kalch; ausflegen, als Wäſche im Fluß; rudern; das Waſſer mit dem Ruder ſchlagen.

Gâchette, *ſ. f.* (von *gâche*, das Diminut.) ein kleines Blech an einer Pfoſte, zum Halten des Schloſſes an der Thüre; Schließhaken.

Gâcheur, *ſ. m.* ein Kaufmann, der andern Schaden zu thun, allzu wohlfeil verkauft.

Gâcheux, euſe, *adj.* ſchleppicht, kothig, als ein Weg, da der Koth weich u. ſpritzend iſt.

Gâchieres, *ſ. f. pl.* ol. (von *gazon*, Waſe) ein Neubruch, ein neugemacht Feld.

Gâchis, *ſ. m.* ein Ort, wo man immer Waſſer ausgießt, und ihn damit kothig macht; eine Pfütze von ungefehr verſchüttetem Waſſer.

Gadelle, *ſ. f.* Stachel-Beer.

Gadellier, *ſ. m.* Stachel-Beer-Strauch.

Gadouart, Gadouard, *ſ. m.* ein Privet-Räumer, Secretfeger.

Gadoüe, *ſ. f.* der Menſchen-Miſt in den Secreten, den man ausräumen muß.

Gaffe, *ſ. f.* (Gabel, Gafel) eine Stier-Stange auf den Schiffen, ein Schiff-Haken, davon vornen das Eiſen als eine Gabel ausſieht, doch ſo, daß der eine Zancke gerad, der andere als ein Haken gekrümmt iſt.

gaffes, im plur. Fiſch-Reuſſen.

Gaffer, *v. a.* etwas mit dieſer Stange anhaken.

Gage, *ſ. m.* (von Lat. barb. *vadium*, Germ. ol. Wedde) ein Pfand, das man zur Verſicherung giebt; it. das man einem, der Schaden thut, abnimmt, der Handſchuh oder ſonſt etwas, das vor dieſem der, ſo zum Duell ausgefodert war, vom andern annahm; it. ein ſicheres Merckmahl, ein Zeichen, darauf man ſich verlaſſen kan, ein Pfand oder Unterpfand, eine Verſicherung; it. Beſoldung, Beſtallung, ſo man den Bedienten giebt, ſonderlich im *plurali*.

prêter ſur gages, auf Pfand ausleihen.

gage intermédiaire, das Geld, das ein Erbe von eines verſtorbenen Officiers Beſoldung noch jährlich hebet rc.

demeurer ſur les gages, zum Pfand behalten werden; für die andern bezahlen, büſſen müſſen.

les conſeillers n'ont point de gages, Rathgeber kan man oft ungebeten bekommen.

gage de bataille, ol. das Kampf-Recht, die Entſcheidung einer Streitigkeit durch einen Zweykampf.

Gage-denier, *ſ. m.* ein Träger zu Paris.

Gagement, *ſ. m.* ol. das Pfänden.

Gage-mort, oder Mort-gage, *ſ. m.* in den Rechten ein Pfand, davon der Gläubiger die Nutzung ziehen mag, ohne daß der Schuld etwas abgeht; auch ein Pfand das

gar keine Nutzungen abwirfft, und folglich nichts von der Schuld tilgen kan; in Lebens-Sachen, das Recht, das in einigen Lebens-Gütern dem Vaſallen zukommt, das Lehen, ohne Begrüſſung des Lehens-Herrn, in ſeinem Teſtament einem in gerad-abſteigender Linie, wem er will, zu vermachen.

Gage-plége oder Gage-pleige, *ſ. m.* ein Lehen-Gericht oder eine Verſammlung aller Lehn-Leute eines Lehens-Herrn, ſo in gewiſſen Fällen durch den Lehens-Herrn zuſammen beruffen wird.

clameur de gage-pleige, ein Proceß, den einer vor einem ſolchen Lehen-Gericht anhängig macht.

Gage-vif, oder Vif-gage, *ſ. m.* in Rechts-Sachen, ein Pfand, von deſſen Nutzungen die Schuld nach und nach getilget wird.

Gager, *v. a. & n.* Beſoldung geben, beſolden; wetten, *cent écus*, um hundert Thaler; pfänden, in gerichtlichen Sachen; it. ſtrafen, um eine gewiſſe Summe; auch bey nahmhafter Strafe einem etwas zu thun auferlegen; an einigen Orten heißt es auch, wegen Vergütung des durch ſein Vieh verurſachten Schadens Caution beſtellen, oder ſonſt hinlängliche Verſicherung geben.

Gagerie, *ſ. f.* Pfändung, Wegnehmung einiger Sachen, ſich bezahlt zu machen, in gerichtlichen Sachen.

Gageur, *ſ. m.* einer der da wettet.

Gageure, *ſ. f.* das Wetten, die Wette; it. das, warum gewettet wird.

Gagier, *ſ. m.* ein Dorf-Küſter.

Gagiſte, *ſ. m.* der um Lohn dienet, als Knechte, Comödianten, Thorwärter ꝛc.

Gagnage, *ſ. m.* (von *gagner*) die Vieh-Weide, oder beſäet Feld, worauf ſich das Vieh oder die Hirſche weiden; ol. auch die Feld-Früchte oder das Getreide auf dem Felde; it. Nutzen, Nutzungen von etwas.

Gagnant, e, *adj. & ſubſt.* ein Gewinner, im Spiel oder ſonſt; der etwas gewinnet.

Gagne-denier, *ſ. m.* ein Sackträger, Laſtträger, Taglöhner.

Gagne-pain, *ſ. m.* Arbeit, oder Werckzeug, womit man ſich nährt; der Brod-Verdienſt.

Gagne-petit, *ſ. m.* ein Scheerſchleifer.

Gagner, *v. a. & n.* (ſ. *gain*) gewinnen, *ſur* oder *par quelque choſe*, durch, an, mit oder bey etwas, oder bey einem; gewinnen, als eines Menſchen Hertz ꝛc. *par quelque choſe*, durch etwas; erwerben, als *à mentir*, mit Lügen; erreichen, erlangen, davon tragen, als den Sieg, den Preis; item als Schläge, Unglück ꝛc. ſich bemeiſtern; ergreiffen; ſteigen, um ſich freſſen, als Feuer und Waſſer; einen Ort erreichen, dahin kommen.

gagner au vent, den Wind auf der See vor ſeinem Feind zum Vortheil kriegen.

gagner les devans, einem in etwas zuvor kommen.

gagner païs, weit weg kommen, geſchwind entkommen.

gagner tems oder *du tems*, ſeine Zeit wohl anlegen, ſeine Arbeit hurtig thun, damit man Zeit übrig behalte; it. Zeit gewinnen, einen Aufſchub, Friſt bekommen.

gagner ſa vie à quelque choſe, ſich mit etwas nähren, als *à chanter*, mit Singen.

gagner un oeillet, eine Auge kriegen, ſagen die Gärtner von Gewächſen.

gagner bien ſon aveine, ſeinen Eſſen wohl verdienen, wohl arbeiten.

gagner la gageure, ſeinen Zweck erreichen.

gagner le taillis oder *la campagne, la guérite, le haut, gagner au pied*, ſich aus dem Staube machen, davon lauffen.

gagner la main, zuvor kommen, (als im Karten-Spiel zuerſt ausſpielen dürffen).

gagner gros, heißt bisweilen verlieren.

donner gagné, gewonnen geben.

crier ville gagnée, ſich des Vortheils oder Sieges rühmen.

Gagneur, *ſ. m.* einer der gewinnt, als Schlachten ꝛc.

Gagui, *ſ. f.* eine dicke aber doch ſchöne Weibes-Perſon.

Gai, Gaye, *adj.* (Holl. *gauw*, gauch) luſtig, frölich; munter, friſch; geſund, wohl auf.

un poulain gai, in den Wappen, ein munter vorgeſtelltes Pferd, als das keinen Sattel oder Zeug auf hat und ledig iſt.

Gaiement, Gaieté, ſ. Gaye - -

Gaignage, Gaignant, Gaigner, Gaigneur, ſ. Gagn - -

Gaillard, e, *adj. & ſubſt.* (Lat. barb. *Goliardus*, à Paraſito quodam, *Golia*, formatum vocabulum, *Sylveſt. Girald. in ſpeculo Eccleſiæ, l.* 4. 16) luſtig, frölichen Gemüths, friſch, munter, *de corps & d'eſprit*, vom Leibe und vom Gemüthe; ein wenig zu frey, etwas unzüchtig, frech, geil, verliebt; ein luſtiger Geſell.

Gaillard, *ſ. m.* das Caſtell, oder erhabene Theil ſowohl hinten als vornen auf dem Schiffe.

Gaillarde, *ſ. f.* eine Art Täntze, da man bald nach der Länge, bald nach der Quer des Gemachs, bald mit Schleiffen der Füſſe auf der Erde, bald mit Capriolen tantzet.

Gaillardelettes, *ſ. f. plur.* eine Flagge, welche man auf das Segel, des hintern oder des vördern Maſts ſteckt.

Gaillardement, *adv.* frölich, luſtig, hurtiger Weiſe; kühnlich, verwegen.

Gaillardet, *ſ. m.* die ausgekerbte oder zwey-ſpitzige Flagge, ſo auf dem vördern oder Fock-Maſt ſtecket.

Gaillardiſe, *ſ. f.* Munterkeit, luſtiges Weſen, fröliche Art; eine Freyheit, die man ſich nimmt.

Gaimaux, *ſ. m. pl.* ol. (von *gain*) Wieſen, die des Jahrs zweymal gemähet werden können.

Gain, *ſ. m.* (Winn, Gewinn, It. *guadagno*, *gavagno*, ol. Goth. *gegna*, proſperare) Gewinn.

Gaine, *ſ. f.* (It. *gaine*, Hiſp. *vayne*, Gall. ol. *gaigne*, *vagina*, Lat.) eine Scheide.

gaine de flame, iſt das zuſammen genehte Ende vom Wimpel, worinn der Wimpel-Stock ſtecket.

gaine de piroüette ou de pavillon, iſt ein Stück oder Band von Tuch, woran eine Fahne auf dem Schiffe oder eine Flagge feſt gemacht wird, und wodurch die Bande gehen, womit man die Fahne oder Flagge an den Stock oder Stange bindet.

qui frappera du coûteau, mourra de la gaine, wer das Schwerdt nimmt, wird durchs Schwerdt umkommen.

Gainguette, ſ. Guinguette.

Gainier, *ſ. m.* ein Scheidenmacher, Futteralmacher; it. ein Baum der wegen der Form ſeiner Hülſen-Frucht oder Saamens ſo genannt wird, wild Bocks-Hörnlein, Judas-Baum.

Gajole, *ſ. f.* ol. (von *cage*, *cavea*) ein Vogel-Kefich.

Gajoler, *v. n.* ol. ſchwatzen, plaudern (als ein Vogel im Kefich).

Gaïve, ſ. Gayve.

Gaivoton, *ſ. m.* (von Gibitz) eine große Mewe, ſonderlich bey dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

Gal, *ſ. m.* in einem Kinder-Spiel der Ort, gegen welchen ſie den Ballen werffen müſſen.

gagner le gal, *avoir le gal*, gewinnen.

Galactite, *ſ. f.* (*galactites*) der Milch-Stein, welcher, wenn er zerrieben wird, im Waſſer als eine Milch wird.

Galactophage, *ſ. c.* (*galactophagus*) was von Milch lebet.

Galamment, *adv.* (von *galant*) artig, höflich, ſchön, manierlich, zierlicher Weiſe.

Galanga, *ſ. m.* Galgant.

Galant, e, *adj. & ſubſt.* (ſ. *gale*) Freuden- und Prangkleidungen; ein Galan, der ſich dem Frauenzimmer zu gefallen zierlich heraus putzt; ein Aufwärter des Frauenzimmers; ein Freyer ein Liebhaber, Liebſter; einer, der zu eines andern Weib gehet; der ſich in die Welt, und allerley Leute wohl zu ſchicken weiß; auch einer, der einer Sache begierig nachſtrebt, u. ein ſtarcker Liebhaber davon iſt; it. ein geſchickter, artiger, höflicher Menſch, ein wackerer, braver, hübſcher Mann.

un galant homme, ein manierlicher, wohlgeſitteter Menſch, dem alles wohl anſtehet; der gleich vor allen der Leute Augen auf ſich zieht.

un homme galant, ein artiger Menſch, der ſich beym Frauenzimmer beliebt zu machen weiß.

galant, von Sachen genommen, heißt ſchön, trefflich, nett, zierlich, artig.

galante, von Weibern heißt, dem Mann nicht recht getreu; it. ein loſes Mädchen, muthwilliges Weibs-Stück.

galant, ein liſtiger verſchlagener Menſch, dem nicht wohl zu trauen iſt; it. ein muthwilliger Burſch, ein loſer Vogel.

un verd galant, ein friſcher, ſtarcker Menſch, in Liebes-Sachen.

galans, im plur. ol. gewiſſe Maſchen von Band, welche die Weiber zum Schmuck gebrauchten.

galans, ſind bey den Zucker-Beckern die Zitronen- und Pommerantzen-Schelffen rund herum abgeſchnitten; auf den Schiffen, ſo viel als *galebans*; item ſo viel als gaillardelettes.

Galanterie, *ſ. f.* Höflichkeit, Artigkeit, liebreitzendes Weſen; luſtige Art; Liebe, Liebkoſungen; Liebes-Händel; Unzucht; Geſchencke, Verſe ꝛc. die man dem Frauenzimmer ſchickt; it. Venus-Kranckheit.

Galantiſer, *v. a.* ol. das Frauenzimmer bedienen.

ſe galantiſer, *v. r.* (im Schertz) von ſich ſelbſt viel halten.

Galaubans, ſ. Galebans.

Galaxie, *ſ. f.* (Græc.) die Milchſtraſſe, in der Aſtronomie.

Galbanon, oder Galbanum, *ſ. m.* (Lat.) Galban; eine Mittel-Art von Gummi und Hartz.

il donne du galbanum, er verſpricht viel, und hält wenig; er antwortet nicht recht auf das, was man ihn bittet.

vous nous vendez du galbanum, ihr macht es uns weis; drehet uns eine Naſe.

Galbanonner, *v. a.* die Fenſter mit Kreide abreiben.

Galbe, *ſ. m.* (Wölbe, oder Gewölbe) was ſich im Bauen, wenn es in die Höhe gehet, allgemach ausbreitet; ol. ein Wams.

Gale, *ſ. f.* (im Teutſchen Wall, Gewäll, Quell, gällig, wo etwas feucht iſt) die Krätze) das Jucken und der Grind der Haut; der Wurm oder Krebs an den Bäumen, wodurch ihre Rinde verdorben wird.

Gale, *ſ. f.* (von *gala*, *galon*, Hiſp. & Ital. vom Teutſchen Gold oder gelb) prächtige, mit Gold ausgezierte Kleider, Freuden- und Prang-Kleidungen, Hof-Schmuck.

Gale, *ſ. f.* (*galla*, Lat.) noix de galle, ein Gall-Apfel.

Gale, *ſ. f.* ol. (geil, geilen) Freude, Luſtbarkeit, Frölichkeit.

Galéaſſe, Galéace, *ſ. f.* (*galeazza*, It.) eine Venetianiſche große Galee.

Galebans, *ſ. m. plur.* zwey Seile auf den Schiffen, welche den Maſt oder den Maſt-Korb feſt halten.

Galée, *ſ. f.* (von *galée* oder *galere*) das Schiff bey den Buchdruckern, oder das Bret, worauf ſie die im Winckelhacken geſetzten Zeilen zuſammen thun.

Galefrétier, Galfertier, Gaufrétier, *ſ. f.* (Wallfahrter) ein nichtswürdiger, untüchtiger Kerl, Böſewicht, Land-Läufer.

Galega, Geis-Raute, ein Kraut.

Galénique, *adj.* (*galenicus*) Galeniſch, *la methode galénique*, die Galeniſche Art zu curiren oder Artzeney zu geben, die der alte Medicus Galenus gelehrt hat.

Galéniſte, *ſ. m.* einer der es mit des Galeni Artzney-Lehre hält; it. eine Secte von Wiedertäufern vom Galenus, einem Medico in Amſterdam.

Galénites, *ſ. m. plur.* eine Art wiedertäuferiſcher Mennoniſten, ſ. Galeniſte.

Galer, *v. a.* (von *gale*) kratzen, als einen Krätzigen; einen kratzen, da es einem wohl thut; it. einen wohl abprügeln.

Galére, *ſ. f.* (It. *galea*, *galera*, Germ. ol. Kehle, Kele, von Kiel) eine Galere; it. ein gewiſſer Hobel bey den Schreinern und Zimmerleuten, da zwey Querhöltzer durch den Schaft gehen, wobey ihn zwo Perſonen können anfaſſen und führen.

vogue la galére, prov. es ſey gewagt.

Galerie, *ſ. f.* (von wallen oder gehen) ein bedeckter Gang, ein Gang insgemein; ein Gang zwiſchen den Gemächern; der mit Gittern vermachte Gang in einem Ballhaus; ein Gang zum heimlichen Gemach, daher heißt:

aller à la galerie, auf das heimliche Gemach gehen.

galerie d'égliſe, eine Porkirche.

galerie, im Kriege iſt es ein Gang, den man unten übern Graben macht, mit einem Dache, die Minirer dadurch zu decken; it. der Gang der Mine unter der Erde; auf den Schiffen iſt es ein Gang auſſen am Schiff; und ein Gang unten durch das Schiff; weil auch die Gänge zu allerhand ſehenswürdigen Sachen gebraucht werden, als zu Gemählden, Bildern ꝛc. ſo haben einige Scribenten ihre Bücher Galerien geheiſſen, worinnen ſie etwas geſchrieben, und als Gemählde ꝛc. vorgeſtellt haben.

Galerien, *ſ. m* (von *galére*) ein Galee-Sclav; ein Ruder-Knecht, ſo angeſchloſſen iſt.

Galerne, *ſ. m.* (von *gelare*) oder beſſer, *le vent de galerne*, Nord-Weſt auf der See.

Galet, *ſ. m.* (von wal, wake) ein im Waſſer abgeſchliffener Stein, an einigen Orten heiſſen ſie Wackelſteine; mit dieſen Steinen ſpielte man vor dieſem auf der Schieß-Tafel, das iſt, auf einem langen glatten Bret; daher heißt man auch die ietzt gebräuchliche eiſerne Spiel-Kugel auf dieſer Tafel annoch Steine, und alſo auch *galet*, die Tafel ſelbſt aber heißt: *le jeu de galet*.

Galetas, *ſ. m.* das oberſte Stockwerck unter dem Dache, da die Wände um des Dachs willen nicht mehr gerade ſind.

Galette, *ſ. f.* (von der Form der *galets*) eine Art Kuchen, oder Zwieback auf Schiffen.

Galeux, euſe, *adject. & ſubſt.* (von *gale*) krätzig, grindig, ſchäbig, als Menſchen, Hunde, Schafe; das den Wurm hat, als Bäume ꝛc.

Galfertier, ſ. Galefrétier.

Galié, *ſ. m.* ol. ein Galee-Sclav.

Galilée, *ſ. f.* Galiläa.

Galiléen, *ſ. m.* enne, *f.* ein Galiläer.

Galimafrée, *ſ. f.* (von *ga*, für *ge*, und *limbel* oder *limbe*, welches vor dieſem vom Lat. *limbus* im Gebrauch war, und hieß allerley Extremitäten, Säume, Lappen u. d. g.) ein Gerichte oder eine Speiſe von allerley übergebliebenen Eſſen zuſammen gemacht; it. eine Erzehlung, da alles unordentlich unter einander gebracht wird.

Galimatias, *ſ. m.* (von der *præpoſitione inſeparabili ga*, ſo man vor Alters für *ge* gebrauchte, und *limen*, ol. ſchreyen, unter einander heulen) ein verwirrter dunckeler Handel, oder ein undeutlich, unordentliches Geſchwätz, auch in Schriften.

Galion, *ſ. m.* (ſ. *galére*) ein großes Kriegs-Schiff, das meiſtens die Kauffarthey-Schiffe begleitet, wenn ſie in Indien in den Golfo von Mexico gehen.

Galiot, *ſ. m.* ol. (ſ. *galére*) ein See-Räuber.

Galiotte, *ſ. f.* eine kleine leichte Galee; it. ein Bombardier-Schiff, *galiotte à bombe*.

Galipot, *ſ. m.* (von ga oder ge und lipt, ol. geronnen) flieſſendes, weiſſes Hartz aus den Bäumen.

Gallaubans, ſ. Galebans.

Galle, ſ. Gale.

Gallée, *ſ. f.* ol. eine Geſellſchaft; it. ol. eine Galee.

Galles, *ſ. f.* (*Wallis*) eine Provintz in Engelland.

Gallicane, *adj. f.* (von *gallicus*) *l'égliſe Gallicane*, die Frantzöſiſche Kirche oder Geiſtlichkeit.

Gallicisme, *ſ. m.* (*Gallicismus*) eine Eigenſchaft, oder eigene Art der Frantzöſiſchen Sprache.

de Gallico, *adv.* (Germ. *geleich*, *gleich*, als-bald,

bald, olim *gallic*) ungefehr, unverſehens, gleich auf der Stelle, unvermuthet.
Galliot, *ſ. m.* (*caryophyllata*) ein Kraut, Nelkenwurtz, Benedictenwurtz.
Gallinaſſe, *ſ. f.* Name einer Art großer Raben in Mexico.
Galoche, *ſ. f.* (It. *galoccia*, plur. *galozze*, von *calzare*, Lat. *caliga*, *calceus*) Ueberſchuhe, die man über die andern anzieht, ſie ſauber zu halten; in der Schule hieß man ol. diejenigen *galoches*, die nicht im Collegio ihre Wohnung hatten; ſo gar am Hofe hieß man das königliche Frauenzimmer ſo, das nicht im Louvre ihr Zimmer hatte; auf den Schiffen iſt es ein Loch, in dem Deckel über einer Lucke oder Loch im Schiffe, wodurch ein Seil gehen kan ꝛc.
un menton de galoche, ein langes plattes Kinn, das weit heraus geht.
Galoiſe, *ſ. f.* ol. (ſ. *gale*, Freude) ein junges luſtiges Mägdlein.
Galomar, Galomard, *ſ. m.* an einigen Orten, ein jähriger Hecht.
Galon, *ſ. m.* (von *gale*, Ital. *galla*, ſ. *galant*) ein breit Band oder Borte auf die Kleider zur Zierde zu nähen; eine Galone.
Galon, *ſ. m.* eine Art runder Schachteln bey den Gewürtzkrämern; it. ein gewiſſes Maaß von etwa zwoen Kannen, den Wein und anders zu meſſen ſonderlich in der Normandie.
Galonner, *v. a.* (von *galon*) mit Galonen beziehren oder ausmachen; vor dieſem hatte das Frauenzimmer Gold in das Haar gewirckt, und das hieß *galonnée*.
Galop, *ſ. m.* (von lop, lauf, galop, gelauf) der Galop oder Lauf eines Pferdes.
il va le grand galop à l'hôpital, er bringt alles das Seine durch, wird noch in große Armuth gerathen.
il s'en va le grand galop, er wird bald ſterben.
Galopade, *ſ. f.* das Galopiren, das Laufen eines Pferdes.
Galoper, *v. n. & a.* im Galop gehen, laufen; im Galop gehen laſſen; einem nachjagen, verfolgen.
Galopin, *ſ. m.* ein Küchenjunge; Beyläufer; item ein Trunck Wein, den man Schülern oder andern zum Frühſtücke giebt.
Galvardine, *ſ. f.* (von Walfahrten) ein Regen-Kleid.
Galvauder, *v. a.* vulg. (wältigen, Gewalt thun) verfolgen, übel tractiren; ausſchelten.
Gamaches, *ſ. f. plur.* (von *gamba*, It. & alt Teutſch das Bein oder Fuß) Ueberſtrümpfe, Reit-Strümpfe.
Gamahé, *ſ. m.* eine Figur, die von Natur in einem Steine iſt, als wenn ſie hinein gemahlt oder geſtochen wäre.
Gambade, *ſ. f.* (Ital. *gamba*) ein Sprung, der von jungen muthwilligen Leuten geſchieht.
Gambader, *v. a.* mit den Füſſen nie ſtill ſeyn, ſpringen und tantzen.
Gambage, *ſ. m.* eine Auflage auf die Brau-Häuſer.
Gambe, *ſ. f.* *obſ.* Bein.
Gamhes de hunes, *ſ. f. plur.* Seile die den Ober-Maſt halten.
Gambeſon, *ſ. m.* ol. (Wams) ein Wams, das man vor dieſem unter dem Pantzer oder Küriß anlegte.
Gambiller, *v. n.* (von *gamba*, Ital.) immer mit den Füſſen in Bewegung ſeyn. (vulg. gamben, gumpen) mit den Beinen klengeln ꝛc. als junge Kinder.
Game, ſ. Gamme.
Gamelle, *ſ. f.* (*camella*, Lat.) eine höltzerne tiefe Schüſſel, woraus die Boots-Leute eſſen; das Tractament der Leute, die auf dem Schiffe arbeiten.
Gamme, Game, *ſ. f.* (vom Griechiſchen γ gamma, welches der Erfinder Aretin ſoll dabey gebraucht haben) das *ut re mi fa ſol la* in der Muſic; vulg. im Schertz heißt es auch Wiſſenſchaft, Verſtand; it. eine Manier, ein Gebrauch.
chanter la gamme à quelqu'un, einem einen Filtz, einen Verweis geben.
il eſt hors de gamme, er iſt aus dem Text gekommen, er weiß nicht wo er iſt, er iſt heraus gekommen.
Ganaches, Ganaſſes, *ſ. f. pl.* (von *genæ*, It. *ganaſcia*) die Kinnbacken eines Pferdes.
il eſt chargé de ganaches, er hat ein großes Geſicht oder Maul; er iſt dumm.
Ganbiſon, *ſ. m.* olim eine uralte Kleider-Tracht in Franckreich.
Gance, ſ. Ganſe.
Gand, *ſ. m.* (*Gandavum*) die Stadt Gent in Flandern.
Ganglion, *ſ. m.* (von *gangue*) ein Ueberbein.
Gangréne, *ſ. f.* (*gangræna*) der Krebs, eine um ſich freſſende Kranckheit; figürlich, ein einreiſſendes und überhand nehmendes oder um ſich greifendes Uebel, als Unglück, Laſter, Aufruhr, Ketzerey u. d. gl. (man ſpricht es auch als *cangréne*, ſchreibt es auch oft ſo).
ſe Gangréner, *v. r.* den Krebs bekommen; zu einem Krebs werden; it. verderben, abſterben, als manchmal ein Glied aus Mangel natürlicher Wärme.
un conſcience gangrenée, ein befleckt Gewiſſen; ein gewiſſenloſer Menſch.
Gangue, *ſ. f.* (von Gang, oder von dem Berg und der Erde, wo die Mine oder Ader iſt) kleine Steinlein oder harte Theile, welche man vom Antimonio, wenn es aus dem Bergwercke kommt, ſondern muß.
Ganif, ſ. Canif.
Ganiméde, *ſ. m.* (*Ganymedes*) Name eines Troja-

Trojaniſchen Printzen, den Jupiter entführet hat; it. ein Knabe, der ſich zur Unzucht brauchen läßt.

Gannegard, *ſ. m.* eine Art von Leinwand.

Gano, *adv.* ein Wort beym Lomber-Spiel, welches anzeiget, daß man in der Farbe, die geſpielt worden, den König habe.

Ganſe, *ſ. f.* eine Schnur am Kleide, ſo anſtatt des Knopf-Lochs zum Einknöpfen dienet.

Gant, *ſ. m.* ſ. Gand.

Gant, *ſ. m.* (*want*, Gewandt) ein Handſchuh.

gant bourré, ein Fechter-Handſchuh, den man beym Contra-Fechten anzieht.

il n'en aura pas les gans, er wird kein Boten-Lohn bekommen, man weiß es ſchon.

gans nôtre Dame, unſer Frauen Handſchuh, ein Name unterſchiedener Kräuter, als: Agley; it. Fingerhut; it. Halskraut.

Gant, *ſ. m.* ol. (von ganten, ſ. *encan*) das gerichtliche Verkauffen der Mobilien.

Gantelée, *ſ. f.* ein Kraut, Halskraut

Gantelet. *ſ. m.* (von *gant*) ein Pantzerhandſchuh; bey den Buchbindern iſt es ein Ermel, den ſie anlegen, daß ſie deſto beſſer die Bücher ſchlagen können.

prêter le gantelet, einen ausfodern zum Duell, die Ausfoderung annehmen.

Ganter, *v. a. & n.* Handſchuhe anlegen.

ces gans gantent bien, die Handſchuh ſchicken ſich wohl an die Hand.

ſe ganter, *v. r.* die Handſchuhe anthun.

Ganterie, *ſ. f.* ein Handſchuh-Laden oder Kram, Handſchuh-Waaren.

Gantier, *ſ. m.* e, *f.* ein Handſchumacher oder Kaufmann; im Schertz heißt *gantiere* auch ein Frauenzimmer, ſo einem ein Paar Handſchuhe verehret.

Gantois, e, *adj. & ſubſt.* Gentiſch, das Gebiet um Gent, einer von Gent.

Garance, *ſ. f.* (Holl. *Krap*) Färber-Röthe, Krap oder Grap, eine Wurtzel, wovon man rothe Farbe macht.

Garancer, *v. a.* mit ſolcher Wurtzel oder mit Krap färben.

Garanne, Garannier, ſ. Garenn - -

Garant, *ſ. m.* e, *f.* (von währ, gewähren) ein Bürge für etwas, der dafür gut ſpricht; ein Währmann, der einen eines Dinges gewiß verſichert hat; der ſo einem etwas erzehlet hat; der einem etwas verſprochen hat.

garant, auf den Schiffen das Ende von einem Seil, das durch einen Wirbel geht, oder ſonſt dienet feſt zu halten.

Garanti, *ſ. m.* derjenige, dem man für etwas gut iſt.

Garantie, *ſ. f.* die Bürgſchaft, das Gutſprechen für etwas; Gewähr, Schadloshaltung.

Garantir, *v. a.* Bürge ſeyn, gutſprechen für etwas, etwas gewähren, für alle Fehler oder Schaden gut ſeyn; ſchützen, verwahren, befreyen von etwas, *de quelque choſe*.

garantir une nouvelle, eine Zeitung für gewiß ſagen.

ſe garantir, *v. r.* ſich vorſehen, ſich hüten; ſich befreyen, ſich verwahren.

Garbe, *ſ. f.* ol. (Ital. *garbo*, Hiſp. *garvo*) die Herbe oder Säure, wovon ein Ding wohl geſchmackt wird, daher heißt es auch was wohl ſteht, ein äuſſerlich gutes Anſehen, ſeine Geſtalt, geſchicktes Weſen; auch das äuſſerliche Anſehen überhaupt.

Garbin, *ſ. m.* (von herb) Südweſt-Wind im Mittelländiſchen Meer.

Garbon, *ſ. m.* (Hiſp. *varon*, *maſculus*) der Hahn von den Rebhünern bey den Falckenierern.

Garçaille, *ſ. f.* (ſ. *gars & garce*) ein Haufen kleiner Kinder.

Garçailler, *v. n.* (von *garce*) mit unzüchtigen Leuten umgehen, alle Huren-Winckel auskriechen.

Garce, *ſ. f.* (von *gars*, ſiehe *garder*, olim aufwarten, bewahren, dienen) eine Hure; vor dieſem eine Weibs-Perſon insgemein, ein Mägdlein, ſonderlich das mannbar worden iſt.

Garcette, *ſ. f.* (von *garce* oder *gars*) eine Manier die Haare zu ſcheideln, ehemals bey den Weibsbildern gebräuchlich, wie ſie die Mannsbilder itzt tragen.

garcettes, im plur. dünne Stricke auf den Schiffen, womit man die Segel an die Stange bindet ꝛc. die man aus den alten Tauen oder Seilen macht, (gleichſam die *gars*, die jungen von den alten Seilen, oder weil die Schiff-Jungen dergleichen immer bey ſich haben müſſen).

Garçon, *ſ. m.* (ſ. *garder*) ein Knabe; ein junger Menſch, bis er heyrathet, ein junger Geſell, lediger Menſch; it. ein Knecht; ein Diener; ein Junge; ein Handwercks-Geſell; Kram-Diener.

garçon de la chambre, ein Königlicher Kammerdiener.

garçon de bord, ein Schiff-Knecht.

il ſe fait beau garçon, er hält übel Haus, er bringt das Seinige durch.

Garçonnet, *ſ. m* im Schertz oder Schmeicheln, ein Knäblein.

Garçonniere, *ſ. f.* ein Hurenbalg, ein Schlapſack, Bubenhure, Jungenhure.

Garde, *ſ. f.* (von Warte, wahren, bewahren) eine Wache; Wacht, Schutz; Aufſicht, Acht, Hut; etwas das einen ſchützt.

les gardes Françoiſes, die Frantzöſiſche Leib-Wacht.

mettre à la garde de quelqu'un, einem zu verwahren, zu bewachen geben.

garde

garde-noble, die Vormundſchafft, da die Vormünder, oder ſelbſt die adelichen Aeltern der Kinder Güter in Händen behalten dürfen, bis ſie erwachſen; bey den Bürgers-Leuten heißt es *garde-bourgeoiſe*.
prendre garde, Acht geben, ſich hüten.
être en garde, *ſe tenir ſur ſes gardes*, ſich in Acht nehmen.
il n'a garde d'être ſi ſçavant que l'autre, es fehlt weit, daß er ſo gelehrt als jener wäre.
je n'ai garde de manquer au reſpect que je vous dois, ich will es an gebührender Ehrerbietung gegen euch nicht ermangeln laſſen.
garde, das Aufheben, Aufbehalten, Verwahrung.
vin de garde, ein Wein, der ſich hält.
n'être pas de garde, nicht können aufbehalten werden, als Obſt ꝛc. ſich nicht halten.
une garde, im Piquiren, eine Karte, mit welcher der König beſetzt iſt, bey welchem man das Dauß nicht hat.
garde, heißt auch eine Kranckenwärterin und Kindbettwärterin, Wart-Frau; ein Ring an der Schnellwage; am Degen iſt es das Stich-Blatt; im Fechten iſt es das Lager, die Figur oder Poſitur, die einer macht ſeinem Gegen-Part zu begegnen; am wilden Schweine iſt es der Sporen oder die kleine Klaue über der andern neben am Fuß.
gardes, auf der Schiffarth, die drey nächſten Sterne am Polo; bey den Schlöſſern das Eingericht im Schloß, welches hindert, daß nicht ieder Schlüſſel aufſperren kan, und ſich eben in die Scharten des Kammes am rechten Schlüſſel ſchicket.
Garde, *ſ. m.* ein Trabant, ein Harſchier, einer von der Leibwacht; eine Wacht; ein Wächter; it. der etwas in Verwahrung hat; (wenn man aber von dem gantzen Truppe dieſer Leibwache redet, ſo iſt es wieder fœmin.) es iſt auch ein Fiſch, ſ. Gardon.
le garde de la bibliothéque du Roi, der Bibliothecarius.
garde de port, ein Bedienter, der bey Nacht die Aufſicht über den Hafen hat.
garde-bois, ein Förſter.
les maîtres & gardes, ſind bey den Zünften die Verordneten, ſo über die Ordnungen halten müſſen, was bey den Handwerckern die Geſchwornen ſind.
juges gardes, Ober-Richter im Müntz-Weſen.
gardes de Jupiter, in der Aſtronomie die Satellites oder Neben-Läuffer (Trabanten) der Planeten Jupiters.
garde de ſceaux, Siegel-Verwahrer.
garde & conſervateur des privilèges de l'univerſité, Protector der Univerſität.
Garde-au-mât, *ſ. m.* der Wächter im Maſt-Korb.
Garde-bois, *ſ. m.* ein Förſter.
Garde-bonnet, *ſ. m.* eine leinene Haube, ſo man den Kindern über die gute anzieht, daß ſie dieſelbe nicht verderben.
Garde-boutique, *ſ. m.* ein Stück bey einem Kaufmann, daß er nicht mehr verkaufen kan, und ihm lange liegen bleibt, Laden-Hüter.
Garde-chaſſe, *ſ. m.* ein Hägereiter, ein Wildmeiſter.
Garde-corps, *ſ. m. plur.* ein ſehr dickes Gewirck von Matten oder Stricken, welches man in einem See-Treffen am Bord aufſpannt, die Soldaten zu decken.
Garde-côte, *ſ. m.* ein bewaffnetes Wacht-Schiff wegen der See-Räuber, die Küſten und die Kauffarthey-Schiffe zu ſchützen, ein Küſtenbewahrer; it. der Capitain, der ein ſolch Schiff commandirt.
Garde-enfant, ſ. Garde infant.
Garde-feu, *ſ. m.* ein eiſern Gitter bey den Caminen, damit ſich die Kinder nicht verbrennen.
garde-feux, im plur. ſind auf den Schiffen die Büchſen, worein man die Ladung des Pulvers thut, ſo in eine Canone ſoll.
Garde-forêts, *ſ. m.* ein Förſter.
Garde-fou, *ſ. m.* ein Geländer um etwas tiefes, daß man nicht hinein falle, als an Brücken, Brunnen, Gräben ꝛc.
Garde-infante, *ſ. m.* eine Wulſt um den Leib, wegen des Einſchnürens der Weiber abſonderlich der Schwangern.
Garde-magaſin, *ſ. m.* der Zeugmeiſter.
Garde-manger, *ſ. m.* ein Küchen-Schranck, Speiſe-Kammer.
Garde-marteau, *ſ. m.* der Forſtmeiſter, ſo den Hammer verwahrt, womit man das Holtz zeichnet.
Garde-ménagerie, *ſ. m.* der, ſo die fremden Thiere und Vögel in einem Schiffe warten und beſorgen muß.
Garde-meuble, *ſ. m.* der das Geräthe des Königs unter Händen hat, das man nicht immer braucht; der Ort, wo ſolches verwahret wird.
Garde-nape, *ſ. m.* ein Schüſſel-Ring von Weiden geflochten; it. von Silber oder Zinn, das Tiſch-Tuch wegen der Schüſſel rein zu halten.
Garde-note, *ſ. m.* ein Notarius, der die Contracte bekräftiget, die bey ihm gemacht ſind.
Garde-pertuis, *ſ. m.* ein Schiffmann, der auf den Flüſſen an engen oder ſonſt gefährlichen Oertern den vorbey fahrenden Schiffen durchzuhelffen beſtellt iſt.

Garder,

Garder, *v. a.* (von *garde*, warden, warten) bewahren; beſchützen; vertheidigen; bewachen; hüten; behüten; behalten; aufheben; halten; erhalten.
gardez, *gardez vous*, ſeht euch vor, hütet euch, nehmt euch in acht.
Dieu vous garde, Gott bewahre euch.
garder un malade, einen Krancken warten.
garder à vüë, immer im Geſicht behalten, nicht aus den Augen laſſen.
garder un vaiſſeau, auf ein Schiff Achtung geben, damit es nicht entrinne.
garder long tems une maladie, lange mit einer Kranckheit zu thun haben.
garder de lit oder *la chambre*, lange nicht aus dem Bette oder aus einem Gemach kom̃en wegen Unbäßlichkeit; das Bette hüten.
garder une médecine, eine Artzeney bey ſich behalten, als ein Cliſtier ꝛc. nicht gleich wieder von ſich geben.
faire garder le mulet, einen lange wartẽ laſſen.
garder une poire pour la ſoif, etwas aufheben auf einen Nothfall.
il vous en a bien donné à garder, er hat euch etwas weis gemacht, als einem Einfältigen was beredet.
je la lui garde bonne, ich habs hinter das Ohr geſchrieben, ich will mich noch wohl einmal deswegen an ihm rächen.
elle va garder les poulets d'Inde, ſie hat ſich an einen armen Edelmann verheyrathet.
ſe garder, *v. r.* ſich hüten, ſich vorſehen; ſich enthalten; von Sachen heißt es, ſich halten, dauern, aufgehoben werden können.
Garderobe, *ſ. f.* eine Kleider-Kammer, oder Kleider-Schranck; eine kleine Kammer, vulg. ſo an eine gröſſere ſtößt; ein Gemach, worinne groſſe Herren Kleider und die Bedienten dazu ſeyn können; it. die Bedienten, ſo dazu gehören; die Kleider ſelbſt, ſo darinne ſind; it. das heimliche Gemach; it. ein Vortuch, eine leinene Schürtze, ſo die gemeinen Leute vorthun, die Kleider zu ſchonen; ein Kraut, Garten-Cypreſſe, Cypreſſen-Kraut, weil es keine Würmer zu den Kleidern kommen läßt.
Garde-rôle, *ſ. m.* ein Cantzley-Bedienter, der die Einwendungen aufzeichnet, ſo bey denjenigen geſchehen ſo ihre Dienſte verlaſſen, und doch noch viel ſchuldig ſind.
Garde-ſacs, *ſ. m.* ein Schreiber bey den Raths-Collegien und dem Parlament, bey dem man etwas niederlegt oder ihm zur Verwahrung giebt.
Garde-ſale, *ſ. m.* ein Vorfechter bey einem Fechtmeiſter.
Garde-vaiſſelle, *ſ. m.* Silber-Kämmerer, Silber-Diener.
Gardeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Hirt, als *gardeur de cochons*, Schwein-Hirt.
Gardien, nne, *adj. & ſubſt.* der oder die etwas bewahrt; ein Sequeſter, der etwas ſtreitiges auf obrigkeitlichen Befehl bis zu Austrag der Sache in Beſitz nimmt.
ange gardien, der Schutz-Engel.
gardien du port, Bootsleute, die auf die Schiffe im Hafen Achtung geben müſſen.
Gardien, *ſ. m.* bey den Capucinern der Pater Guardian, der Oberſte und Vornehmſte.
Gardiennat, *ſ. m.* die Zeit über, ſo lange einer Guardian iſt, meiſtens drey Jahr.
Gardiennerie, *ſ. f.* die Kammer der Conſtabel oder Canonier auf dem Schiffe.
Gardon, *ſ. m.* ein kleiner Fiſch in den Flüſſen, eine Kreſſe oder Gründling.
Gare, *adv. & interj.* (von *garder*) habt acht, ſeht euch vor, aus dem Wege, auf die Seite.
gare le corps, bewahrt den Leib.
gare l'eau, ſeht euch vor dem Waſſer vor.
gare le pot au noir, ſagt man im Spiel der blinden Kuh, wenn man einen warnet, er ſoll ſich nicht anſtoſſen.
Gare, *ſ. f.* eine Bucht bey einem Strome, wo die Schiffe einander ausweichen, oder vor dem Eis u. andern Fällen ſicher ſeyn können.
Garence, **Garencer**, ſ. Garance.
Garenne, *ſ. f.* (von *garder*, Germ. waren) ein verwahrter eingeſchloſſener Ort Caninchen zu halten; ein Caninchen-Berg oder Garten, (einige ſprechen *garanne*, welches man nicht nachthun ſoll).
le garenne des ſots, der Narren-Spital, (im Schertz von einem Ort).
celui là eſt de garenne, wird geſagt, wann einer etwas erzählt, und man merckt, daß es nicht wahr iſt.
Garennier oder **Garannier**, *ſ. m.* ein Caninchen-Wärter, der die Aufſicht über den Caninchen-Garten hat.
Garent, **garenti**, **garentie**, **garentir**, ſ. Garant.
ſe Garer, *v. r.* vulg. (It. *variare*, *ſvariare*) auf die Seite gehen, ausweichen, ſich vorſehen oder bewahren durch Ausweichen.
Gargamelle, *ſ. m.* vulg. häßliches Weib mit einem langen Hals, (ſchimpfweiſe).
Gargantua, *ſ. m.* ein erdichteter Name eines Rieſen; vulg. ein ungeheurer groſſer Mann.
Gargariſation, *ſ. f.* **Gargariſement**, *ſ. m.* das Gurgeln.
Gargariſer, *v. a.* (γαργαρίζειν) gurgeln, mit Gurgelwaſſer den Hals ausſpülen.
Gargariſme, *ſ. m.* das Gurgeln.
Gargottage, *ſ. m.* ein unreinliches Weſen im Eſſen zurichten und auftragen, vulg. ein Sau-Gefräß.
Gargotte, *ſ. f.* (von Garküche) eine Garküche, ein Ort, wo man ſchlecht zu eſſen bekömmt.
Gargotter, *v. a.* an liederlichen Orten eſſen und zechen; bey ſchlechten, geringen oder liederlichen Leuten eine elende Mahlzeit habẽ.
Gargottier, *ſ. m.* e, *ſ. f.* ein Garkoch, ein

Wirt

Wirt, der die Leute ſchlecht und unreinlich tractirt.

Gargouche, Gargouchiere, ſ. Gargouſſe.

Gargouille, *ſ. f.* (von Gurgeln) eine ſteinerne groſſe Dachrinne an alten Gebäuden, da einem ausgehauenen Drachen oder Löwen, oder anderm Thiere das Regenwaſſer zum Maule herausläuft; it. die Röhren, wodurch das Waſſer von dem Springbrunnen abflieſt; auch andere Löcher oben an dem Gemäuer, wo man durch ein Löwenmaul oder andere Figur das Waſſer von den Zieraten der Gebäude ablaufen läſt; zu Rouen heißt *gargouille*, die Figur eines Drachen, wovon die Stadt vor dieſem ſoll durch den Heil. Roman erlöſt worden ſeyn; ſchimpfweis heißt man ein altes garſtiges Weib *une femme gargouille* oder *vieille gargouille*; in den Wappen heißt es eine gewiſſe Schlangen-Figur, die man auch *gringole* nennt; ſonſt iſt es auch der Ring am Gebiß eines Pferde-Zauns zu beyden Seiten, wo die Stangen daran hangen.

Gargouillée, *ſ. f.* eine Röhre, worinne das Waſſer herabfällt oder herausläuft.

Gargouillement, *ſ. m.* das Rauſchen, das angenehme Geräuſch des Waſſers in Bächen oder Springbrunnen, (man ſagt gebräuchlich *gazouillement*).

Gargouſſe, *ſ. f.* (von *cartouche*) eine Stück-Patrone, eine papierne Rolle mit einer Ladung Pulver zu einem Stück-Schuß.

Gargouſſiere, *ſ. f.* ein Sack, worein man die Gargouſſen oder Stück-Patronen legt.

Garipot, *ſ. m.* (ſ. *galipot*) ein harziger Baum; eine Art Fichten.

Gariſon, *ſ. f.* ol. allerley Lebens-Mittel für eine Beſatzung.

Garite, *ſ. f.* (von bewahren) die rundlicht breiten Hölzer oben am Maſt, die dem Maſtkorbe unten ſeine Rundung geben.

Garnement, *ſ. m.* (*garnir*) ol. die Zurüſtung, oder die nöthigen Sachen, ſo man im Felde braucht, wobey man die Troß-Jungen hält, welches allezeit die ſchlimmſten Buben ſind; daher heißt es jetzo noch ein nichtswerther Kerl, dem kein Schelmſtück zu groß iſt, ein Spitzbube; ein Tagedieb; doch hieß es vor dieſem auch ein beherzter Mann, ein braver Soldat, der keine Gefahr ſcheuet.

Garni, *ſ. m.* die kleinen Steine, ſo man zwiſchen die andern im Bauen ſteckt, die Löcher auszufüllen, Flickſteine.

Garnir, *v. a.* (wahren, verwahren) verſehen mit etwas das nöthig iſt, *de quelque choſe*, als ein Haus mit Hausrath; eine Stadt mit Lebens-Mitteln ꝛc.; it. auszieren, beſetzen, mit ſeinem Schmuck verſehen; machen, daß etwas länger dauert durch ſolch Verſehen, als Strümpfe mit guten Sohlen ꝛc.

garnir la main du Roi, heißt vor Gerichten Caution ſtellen, ehe man wider den König den Rechten nach, will einen Ausſpruch haben.

garni, e, part. & adj. ſagt man in den Wappen von einem Degen, deſſen Heft von anderer Farbe iſt.

chambre garnie, ein Zimmer, ſo mit allen wohl verſehen iſt.

une étoffe bien garnie de ſoye, ein Zeug, der reich von Seide iſt.

Garniſon, *ſ. f.* (von *garnir*) eine Beſatzung; der Ort, der einem Regiment oder ſonſt einem Theil der Armee zur Beſatzung oder zu Winter-Quartieren angewieſen iſt; eine Wache oder Gerichts-Diener, die man in ein Haus ſchickt, Schulden oder anders zu erpreſſen.

piece de garniſon, iſt bey den Goldſchmieden etwas, das ſie an ihrer Arbeit löten, als ein Fuß oder Handhebe an etwas.

Garniſſeur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* ein Schmücker oder Staffirer, ſonderlich der Hüte.

Garniture, *ſ. f.* die Ausrüſtung oder das Geräth, ſo zu etwas gehört, das, womit etwas zur Zierde oder zur Noth muß verſehen ſeyn; Auszierung; Vorrath von Sachen, die zuſammen gehören; die Bänder und anderer Schmuck der Weiber um den Kopf.

garniture de toilette de dame, alles was auf einen Frauenzimmer-Nacht-Tiſch gehört, als ein Spiegel, ein Käſtchen mit Geſchmeide, eins mit Kämmen, Fläſchchen mit wohlriechender Eſſenz ꝛc.

garniture de baudrier, Schlangen-Ringe, und anders an einem Wehr-Gehänge.

garniture de cheminée, Porzellan, womit ein Kamin beſetzt oder verkleidet wird.

garniture de comble, was zur Verfertigung des Dachs gehört, als Ziegel, Latten ꝛc.

Garou, *adj. m.* *loup garou*, (Holl. *ghier wolf*, Germ.) Wär-Wolf; it. ein Bäumlein, ſo eine Art Hundsbeeren trägt, Seidelbaſt, Kellerhals.

Garoüage, *ſ. m.* (von *garou*, als eine Wolfs-Höhle) ein verdächtiger Ort, der Schlupf-Winkel, da man ſich ſchämt, des Tages hineinzugehen; it. das nächtliche Herumlaufen liederlicher Leute.

Garrer, *v. a.* (ſ. *garrot*) bey den Fiſchern, einen Nachen am Ufer anbinden.

Garrot, *ſ. m.* (von *garres*, ol. Bande, *garrer*, binden, Britann. *garr*, das Bein, ſ. *jarret*) das oberſte Gelenk, da am Halſe der Pferde die Vörder-Füſſe ſich bewegen, wo die Pferde gar leicht vom Sattel gedruckt werden; die Fuge des Sattel-Bogens über dieſem Gelenke der Pferde.

bande de garrot, ein eiſernes Band, das die Fuge des Sattel-Bogens zuſammenhält.
garrot, heißt auch ein kurzer dicker Stock, ein Rätel-Holz, womit man einen Strick, der etwas bindet, feſt zuſammen rätelt oder zuſammen ziehet; it. bey den Alten, ein Wurf mit einer groſſen Stein-Schleuder; oder auch wohl ein Schuß mit der Armbruſt.
Garroter, *v. a.* ſtark zuſammen ziehen und binden, zuſammen räteln.
Gars, *ſ. m.* ol. (pro *garçon*, ſ. *garce*) ein Junge.
Garſailler, Garſon, und deren Derivata, ſ. Garç--.
Garzette, *ſ. f.* ein weiſſer Reiger.
Gas, *ſ. m.* iſt ein Wort, ſo Helmont in der Chymie gebraucht, und die erſten Principia und innerliches Weſen eines Dinges bedeuten ſoll.
Gaſche, Gaſcher, Gaſchette, Gaſcheux, Gaſchiere, Gaſchis, ſ. Gâch--.
Gaſcogne, *ſ. f.* (*Vaſconia*) das Land Gaſconien in Frankreich.
Gaſcon, *ſ. m.* nne, *f.* (*Vaſco*) ein Gaſconier; it. von der Art der meiſten Gaſconier, ein Prahler; Schwätzer; Zänker.
Gaſconiſme, *ſ. m.* eine Redens-Art, ſo die Gaſconier eingeführet haben oder gebrauchen.
Gaſconnade, *ſ. f.* eine Prahlerey; eine Art, einen um etwas zu betriegen.
Gaſconner, *v. a. & n.* liſtig ſtehlen, heimlich wegnehmen.
Gaſe, Gaſon, Gaſouiller, und deren Derivata, ſ. Gaz--.
Gaſpard, *ſ. m.* (*Gaſpar*, oder *Caſpar*) ein Manns-Name.
Gaſpiller, *v. a.* (Angl. *gaſpe*, halitus, Germ. Waſem, Dampf) ſein Gut liederlich durchbringen, verſchwenden; verſtreuen, als vom Winde geſchieht; etwas unordentlich unter einander werfen, in Unordnung bringen; etwas verſtreuen, als durch Plündern geſchieht.
Gaſpilleur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein verſchwenderiſcher Mann oder Weib.
Gaſt, *ſ. m.* ol. (von *vaſtum*, wüſt) das Verwüſten, die Verheerung, Verderbung.
Gaſtadour, *ſ. m.* (Hiſp. *gaſtador*, Lat. *vaſtator*) ein Schanz-Gräber; einer der niederreiſſen helfen muß.
Gaſteau, Gaſter, Gaſteur, Gaſtine, Gaſtinois, ſ. Gât--.
Gaſton, *ſ. m.* (*Gaſto*) ein Manns-Name.
Gaſtrépiploïque, *adj. c.* (von γαςὴρ und ἐπίπλοον) eine Ader, ſo aus einigen Aeſten beſtehet, welche vom Magen und dem Netz kommen.
Gaſtriloque, *ſ. m. & f.* (von γαςὴρ und λόγος) ein Menſch, aus deſſen Leibe ein Geiſt zu antworten oder zu reden ſcheinet.
Gaſtrique, *adj. c.* (von γαςὴρ) wird von einigen Adern geſagt, ſo von dem Magen kommen.
Gaſtrolâtre, *adj. & ſ. m. & f.* (qs *gaſtrolatra*) ein Bauch-Diener, ein wollüſtiger Menſch, deſſen Gott der Bauch iſt.
Gaſtroraphie, *ſ. f.* (*gaſtroraphia*) das Zuſammennähen des Bauchs, der etwan verwundet iſt.
Gâteau, *ſ. m.* (qs. *goûteau*, *guſtellus*, *gaſtellus*) ein Kuchen; allerley Gebackens; it. das Wachs, womit man das Hohle in einem Gieß-Modell ausfüllt; it. die Stücke Wachs, worinnen das Honig ſteckt, in einem Bien-Stocke, ein Honig-Fladen.
gâteau verole, Käs-Kuchen, der ausſieht, als ob er über und über voll Blattern wäre.
il avoit part au gâteau, er hatte auch Theil an dieſem Handel.
Gâte-metier, *ſ. m.* der andern das Handwerk verderbt, indem er gar zu wohlfeil arbeitet; it. ein Pfuſcher.
Gâte-papier, *ſ. m.* im Scherz, ein ſchlechter Scribent, der nur das Papier verſchmieret.
Gâter, *v. a.* (Lat. *vaſtare*, wüſten) verwüſten; verderben; zu Grunde richten; durchbringen, als Geld, Zeit ꝛc. zum Böſen verführen; in üblen Ruf bringen.
gâter le métier, gar zu gutwillig ſeyn, und andern dadurch den Handel verderben, daß man es von ihnen auch haben will.
ſe gâter, *v. r.* verderben.
un enfant gâté, ein verzogenes Kind.
Gâteur, *ſ. m.* euſe, *f.* der oder die verderbt, Verderber.
Gâtine, *ſ. f.* (Wüſtine) wüſtes, unbebautes Land; Einöde, Heyde.
Gâtine oder Gaſtine, *ſ. f.* ein Mineral, ſo man in den Eiſen-Bergwerken findet, wodurch ſich das Eiſen beſſer gieſſen läßt, wenn es darunter kömmt.
Gâtinois, *ſ. m.* (von *gâtine*, ſandige wüſte Hügel) ein Stück Land in Frankreich.
Gatte, *ſ. f.* (vom Holl. *gatte*, für *gaſſe*) einige Breter im Vordertheil des Schiffs, ſo vorgeſchlagen werden, daß das Waſſer, ſo durch die Löcher vornen am Schiff hinein geſchlagen wird, nicht weiter laufe; it. ein Spiel der Kinder.
Gavache, *ſ. m.* (Hiſp. *gavacho*) ein Wort, womit die Spanier die Franzoſen ſchimpfen, welche bey ihnen allerley geringe und ſchlechte Arbeiten verrichten, ein Lumpen-Hund.
Gauche, *adj. c. & ſ. f.* (vom weichen, ol. *guechir*, weil man mit der linken Hand nichts

nichts recht oder gerad macht) link; die linke Hand; übel gemacht, verdreht, ſchief.
un eſprit gauche, ein närriſcher Kopf, ein widerwärtiger Sinn.
une taille gauche, eine unrechte Leibes-Geſtalt.
du bois gauche, krumm gewachſenes Holz.
à gauche, zur linken Hand, links.
Gaucher, e, *adj. & ſubſt.* einer oder eine ſo links iſt.
Gauchir, *v. a. & n.* hieß ol. ſich zur linken Hand wenden; man braucht es noch für abwenden; ſich wenden oder drehen; abweichen, ausweichen, als man einem Streich ausweicht; ſich auf die Seite neigen; wanken, nicht gerad oder beſtändig in einer Sache bleiben; entwiſchen; zu entgehen ſuchen, als einem wichtigen Einwurf ꝛc.; it. verdrehen, verderben, als den Verſtand eines Menſchen ꝛc. verrücken.
Gaude, *ſ. f.* (Germ. Weide, ol. *guedde*) ein Kraut zum Gelbfärben, Weide, Weidt.
Gaudé, *ſ. m.* (vom Lat. *gaude*, womit ſich einige Gebete anfangen) Lob-Gebet, Dank-Pſalm ꝛc.
Gaudéamus, *ſ. m.* (Lat.) vulg. *faire de grands gaudéamus*, immer freſſen und ſaufen, und luſtig leben.
Gauder, *v. a.* (ſ. *gaude*, Weide) gelb färben mit Weide-Kraut.
Gauderonner, *v. a.* (Waldern, Walzen, *cylindri*, denen ſolche Falten und gebogene Rollen gleich ſehen) fälteln, voll Falten machen, als einen Kragen oder Handkrauſen mit den Händen oder mit einem Bügel- oder Glätt-Eiſen.
Gaudir, *v. a. & n.* ol. (von *gaudere*) ſich freuen.
gaudir le papat, ſeine Bequemlichkeit haben.
Gaudiſſerie, *ſ. f.* luſtiges Leben, Spott.
Gaudiſſeur, *ſ. m.* ol. der ſich immer luſtig macht; Spotter.
Gaudivis, *ſ. m.* Art von weiſſem Cattun aus Oſt-Indien.
Gaudron, oder Goudron, *ſ. m.* (von *calderone*, It. vom Keſſel, worinne man das Teer warm macht, ol. *gouldron*) der Teer ein Schiff damit anzuſtreichen.
Gauffre, *ſ. f.* (Waffe, Wiſt) Wiſte, Honig-Fladen, das Wachs, worinne das Honig noch in ſeinen Fächern ſteckt; it. Kuchen, zwiſchen einem Eiſen gebacken, das ſolche Figur hat, Waffel-Kuchen; Figuren, ſo man mit einem heiſſen Eiſen in den Zeug macht.
cet homme eſt la gauffre, oder *entre deux gauffres*, er iſt auf beyden Seiten eingepreſt, von zween Mächtigen in die Enge getrieben, oder ſitzt enge, oder liegt zwiſchen zwoen Perſonen in einem engen Bette.
Gauffrer, *v. a.* Figuren auf einen Zeug mit einem warmen Eiſen drücken.
Gauffreur, *ſ. m.* einer der Figuren in den Zeug hackt, drückt oder brennet.
Gauffrier, *ſ. m.* das Waffel-Eiſen; ein doppeltes Eiſen als eine Zange.
Gauffrure, *ſ. f.* das Figurenmachen, in einem Zeuge.
Gauffretier, ſ. Galefrétier.
Gavion, *ſ. m.* (vom It. *gobbo*, Lat. *gibbus*, weil die Kähle etwas erhaben iſt), die Kähle.
Gaviteau, *ſ. m.* bey den Schiffen, das Holz, ſo über dem Anker im Waſſer ſchwimmt; it. ein auf dem Waſſer ſchwimmendes Zeichen, wo Felſen oder eingeſchlagene Pfähle unten im Waſſer ſind.
Gaule, *ſ. f.* (*Gallia*, der Walen Land) das alte Gallien.
Gaule, *ſ. f.* (*vallus*, Germ. Welle) eine Stange oder Pfahl, womit man die Nüſſe und das Obſt abſchlägt; it. eine Spitzruthe.
Gauler, *v. a.* das Obſt von den Bäumen abſchlagen, mit einer Stange.
gaulé, das nicht mehr gebräuchlich iſt, altväteriſch.
ce païs eſt gaulé, dieß Land wird dieſes Jahr nicht viel zu erndten haben.
Gauleur, *ſ. m.* ol. ein Feldmeſſer.
Gaulis, *ſ. m.* (von *gaule*) ein Aſt, den die Jäger zum Zeichen abbiegen, wenn ſie tief ins Holz müſſen.
Gaulois, e, *adj. & ſ. m.* ein Gallier; ein Wale, Galliſch; it. auf alte Manier, altväteriſch; die alte Galliſche Sprache.
Gavon, *ſ. m.* (Kaue, Germ.) ein kleine Kammer am Hintertheil des Schiffes.
Gavotte, *ſ. f.* eine Art luſtiger Tänze.
Gaupe, *ſ. f.* (Wölpe, Wölfin oder *vulpes*) eine ungeſtalte, unflätige, dicke Frau.
Gauſſer, *v. a.* oder ſe Gauſſer, *v. n. p.* vulg. (It. *gavazzare*, gauch) vexiren, mit einem ſcherzen, Scherz mit einem treiben.
Gauſſerie, *ſ. f.* Scherz; Poſſenreiſſen.
Gauſſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Poſſenreiſſer, der alle Leute durchzieht.
Gaut, *ſ. m.* ol. (Germ. Wald) ein Wald.
Gaut, *ſ. m.* (*gaudium*) ol. eine Freude, Luſt.
Gautier, *ſ. m.* (*Gualtherius*, Walther) ein Manns-Name.
Gautier Garguille, *ſ. m.* der Name eines bekannten Tänzers, wovon ein Sprichwort worden iſt.
c'eſt un franc Gautier Garguille, er iſt ein rechter Narr, ein rechter Pickelhering.
Gay, ſ. Gai.
Gayac, *ſ. m.* ein Indianiſches Holz, Franzoſen-Holz; it. ein wohlriechendes Gummi daraus.
Gayement, *adv.* luſtig, frölich.
Gayeté, *ſ. f.* luſtiges Weſen, Frölichkeit, munterer luſtiger Sinn.
de gayeté de cœur, unbedachtſamer, muthwilliger Weiſe.

Gayve, *adj. c.* ol. (Holl. *waif, waifelen, vagari*, Lat. barb. *wayvium, waif* &c.) eine Sache, oder ein verirrtes Vieh deſſen ſich niemand annimmt, welches dem bleibt, der es findet.

Gaze, *ſ. f.* ein dünner durchſichtiger Zeug oder Gewirk zur Teppichnaht.

Gazelle, *ſ. f.* (Arab. *algazel*, Hebr. עז Germ. Gaiß) eine ſo genannte Aegyptiſche wilde Ziege.

Gazette, *ſ. f.* (Ital. *gazzetta*, von *gazzo*, *gazzolare*, ſchwatzen) die gedruckten Zeitungen; it. im üblen Verſtande eine Lüge; it. ein Mann oder eine Frau, ſo allerley neue Zeitungen weiß.

c'eſt la gazette du quartier, er trägt ſich ſtets mit neuen Zeitungen.

Gazettier, *ſ. m.* e, *f. & adj.* ein Zeitungs-Schreiber; it. eine arme Perſon, ſo die Zeitungen herumträgt etwas zu gewinnen, alle Viertel-Jahre oder Monate.

Gazon, *ſ. m.* (Germ. ein Waſen, *ceſpes*) ein Waſen, ein Raſen.

Gazonnement, *ſ. m.* das Belegen mit Raſen, als bey Schanzen, oder Teichmachen.

Gazonner, *v. a.* mit Waſen belegen.

Gazouillement, *ſ. m.* das Zwitſchern, der Geſang kleiner Vögel; it. das Rauſchen eines Bächleins oder Springbrunnens.

Gazouiller, *v. n.* (vom It. *gazzolare*, Gall. *jaſer*) ſchreyen, zwitſchern, ſingen, als die kleinen Vögel; rauſchen als ein kleiner Bach; ſchwatzen als ein kleines Kind, lallen.

Gazouilles, *ſ. m.* iſt ſo viel als Gazouillement.

Geai, *ſ. m.* (Holl. *weyten*, Germ. Heher, Hehe) ein Nußheher, Waldſchreyer.

Geais, *ſ. m.* (*gagates*) ſ. Gagate.

Géant, *ſ. m.* e, *f.* (*gigas, gigante*) ein Rieſe; it. eine Perſon von ungemeiner Gröſſe.

Gédeon, *ſ. m.* (*Gideon*) ein Manns-Name.

Geindre, *v. n.* vulg. (*gemere*) heimlich klagen, ſeufzen über etwas.

Geindre, *ſ. m.* (von *gener*, qs. *gendre*, der ſchon als des Beckers Eidam angeſehen wird) der Ober-Knecht in der Backſtube oder bey dem Becker.

Geine, Geiner, ſ. Gêne, Gêner.

Gelaſin, *ſ. m.* (von γελάω) das Löchlein oder Grüblein in den Backen, wenn man lacht.

Gelaſin, e, *adj. les dens gelaſines*, die Zähne, die man im Lachen ſieht.

Gelée, *ſ. f.* (von *gelare*, *gelata*) der Froſt; it. ein beſtandener Saft von Kirſchen, Johannisbeeren, und anderm Obſt; eine geſtandene Brühe von Fleiſch oder Fiſchen, eine Gallerte; die wäſſerige Feuchtigkeit des Geblüts; der Theil des Weiſſen im Ey, ſo der nächſte am Jungen im Brüten iſt.

Geler, *v. n. imperſ.* (*gelare*) gefrieren, Froſt verurſachen.

il gele, es gefriert.

geler, *v. a.* erfrören; gefrieren machen; figürlich, einen durch froſtiges Bezeigen erſtarrt und verwirrt machen.

ſe geler, *v. r.* erfrieren.

gelé, ée, *part. & adj.* gefroren.

Geleur, *ſ. m.* *les geleurs de vignes*, die Tage, woran der Wein gern erfriert.

Geline, *ſ. f.* (*gallina*) in einigen Provinzen eine Henne.

Gelinotte, *ſ. f.* ein junges fettes Hünlein; it. eine Faſan-Henne; oder eine Art von Waſſer-Hünern.

Gemare, *ſ. m.* (*Gemara*, Hebr. ſupplementum) der andere Theil des Babyloniſchen Talmuds, worinne die Satzungen der alten Rabbinen ſtehen.

Gemé, ſ. Gemmé.

Gémeau, *ſ. m.* (*gemellus*) ein Zwilling, (ſ. *jumeau*).

les gémeaux, die Zwillinge unter den Himmels-Zeichen; vier Muskeln an den Schenkeln, und zwo an den Beinen, die einander ganz gleich ſind.

Gémelles, oder beſſer Jumelles, *ſ. f. pl.* auf den Schiffen, zwey Hölzer, die man zuſammenthut, die Maſtbäume zu befeſtigen.

Gémini, *ſ. m.* (Lat.) die Zwillinge, ein Zeichen des Thierkreiſes.

Gémir, *v. n.* (*gemere*) ſeufzen, wehklagen; girren, wie die Turteltauben.

Gémiſſant, e, *adj.* einer der ſeufzet.

Gémiſſement, *ſ. m.* das Seufzen.

Gemmé, Gemé, ée, *adj.* (*gemma, gemmatus*) mit Edelgeſteinen beſetzt.

Génant, e, *adj.* (ſ. *gêne*) verdrießlich, beſchwerlich; gezwungen.

Gencive, *ſ. f.* (*gingiva*) Zahnfleiſch.

Gendarme, *ſ. m.* (*gens armata, gens d'armes*) ein Soldat insgemein; ein bewaffneter Reiter zur Leibwacht groſſer Herren; ein Menſch der Herz im Leibe hat, der wie ein Soldat iſt; it. das Trübe, die Makeln oder Flecken im Kryſtall, Edelgeſteinen, Diamanten ꝛc. die kleinen trüben Theile von den Hefen im Wein; die kleinen Funken, ſo vom Feuer aufſteigen, und bald verlöſchen; Flecken auf dem Auge.

ſe Gendarmer, *v. r.* ſich entrüſten, ſich erzürnen.

Gendarmerie, *ſ. f.* die Reiterey, ſo abſonderlich zur königlichen Leibwache gehört.

Gendre, *ſ. m.* (*gener*, Lat.) ein Tochter-Mann, ein Eidam.

faire d'une fille deux gendres, zwoen Perſonen ein Ding verſprechen.

Gêne, *ſ. f.* (*gehenna*, von *gehenne*) die Folter, Marter; Pein, Qual, Herzeleid.

gênes, die Saiten oder Schnüre, womit man eine Trummel ſpannt.

Généa-

Généalogie, *ſ. f.* (*genealogia*) Geſchlecht-Regiſter; Stamm-Tafel, Stamm-Baum; it. ein Geſchlecht.
Généalogique, *adj. c.* (*genealogicus*) zur Geſchlechts-Beſchreibung gehörig.
arbre généalogique, Stamm-Baum.
table généalogique, Geſchlecht-Regiſter.
Généalogiſte, *ſ. m.* der Geſchlecht-Regiſter macht; der ſich wohl drauf verſteht.
Genequin, ſ. Janequin.
Gêner, *v. a.* foltern, martern; quälen, ängſtigen, plagen; einſperren; zwingen.
ſe gêner, *v. r.* ſich zwingen, martern, quälen.
Général, e, *adj.* (*generalis*) allgemein, gemein; es bedeutet bey den Aemtern ſo viel, als den Oberſten in einem ſolchen Amt, da viel andere unter ihm ſtehen.
en général, *adv.* überhaupt, durchgehends.
Général, *ſ. m.* der Ober-Befehlshaber einer Armee; eines geiſtlichen Ordens; oder anderer Stände Haupt.
Généralat, *ſ. m.* das Ober-Befehlshaber-Amt, die General-Stelle, es ſey im Krieg oder in einem geiſtlichen Orden.
Générale, *ſ. f.* bey den Trommelſchlägern, ein Schlag, wodurch die gantze Infanterie ins Gewehr gebracht wird.
Généralement, *adv.* überhaupt, insgemein.
Généraliſſime, *ſ. m.* der Generaliſſimus, der Ober-Befehlshaber über andere Generale.
Généraliſſime, *adj. c.* als: *genre généraliſſime*, das genus ſummum, das andere genera und ſpecies unter ſich hat.
Généralité, *ſ. f.* (*generalitas*) alle, im Gegenſatz einiger; alle insgemein; it. ein gewiſſes General-Amt in Franckreich, derer 24 ſind in Franckreich.
Génératif, ive, *adj.* (*generativus*) was zur Zeugung gehört.
vertu générative, die Zeugungs-Krafft.
Génération, *ſ. f.* (*generatio*) die Zeugung; die Geburt; das Geſchlecht; ein Manns-Alter oder gewiſſe Lebens-Zeit eines Menſchen nach dem andern; auch die Menſchen zuſammen, ſo zu einer Zeit leben.
Généreuſement, *adv.* großmüthiger Weiſe.
Généreux, euſe, *adj.* (*generoſus*) großmüthig, edelmüthig; edel; tapfer; der freywillige große Hülfe thut.
un aimant généreux, ein ſtarckziehender Magnet.
Générique, *adject. c.* (*genericus*) was zum genere gehört: als *différence générique*, differentia generica.
Générosité, *ſ. f.* (*generoſitas*) Großmüthigkeit, Großmuth; Tapferkeit; edelmüthiger Beyſtand; ein edles Gemüth.
Gênes, *ſ. f.* die Stadt Genua in Italien.
Généſe, *ſ. f.* (*Geneſis*) das erſte Buch Moſis.

Geneſt, ſ. Genêt.
Geneſtrolle, *ſ. f.* (ſ. *genêt*) eine Art Pfriem-Kraut zum Gelbfärben.
Génet, *ſ. m.* (Ital. *chinea*) eine Art kleiner Spaniſcher und Italiäniſcher Pferde.
Genêt, *ſ. m.* (*geniſta*) Pfriemen-Kraut, Genſter.
Génethliaque, *adj. c.* & *ſ. m.* (*genethliacus*) ein Nativität- oder Planeten-Steller.
poëme généthliaque, ein Gedicht auf eines groſſen Herrn Geburts-Tag.
Généthliologie, *ſ. f.* die Wiſſenſchafft des Planetenſtellens.
Génetin, *ſ. m.* ein beſonderer weiſſer Wein von Orleans; it. ſolche Weintrauben.
Genetre, *ſ. f.* eine Biſem-Katze in den Morgenländern; der Ritter-Orden von der Biſam-Katze, der dergleichen Thiere Fell unten an der Ordens-Kette geführt hat.
Genette, *ſ. f.* (von *genet*) ein Türckiſches Pferde-Gebiß, das als ein Ring iſt, und von einem Stück auf der Zunge liegt.
porter les jambes à la genette, mit gebogenen Knien und eingezogenen Füſſen reiten als die Türcken oder Ungarn ꝛc.
Genéve, *ſ. f.* die Stadt Genf an der Schweitz; it. eine Art Müntze daſelbſt geprägt.
Geneviéve, *ſ. f.* die heilige Genovefa, Patronin der Stadt Paris.
Genevois, *ſ. m.* e, *f.* ein Genfer.
Genévre, Geniévre, *ſ. m.* (*juniperus*) ein Wacholderbeer-Baum; oder die Wacholderbeer; it. Wacholder-Branntwein.
Genévrier, *ſ. m.* ein Wacholderbeer-Baum, Wacholder-Staude.
Génie, *ſ. m.* (*genius*) bey den Alten, ein guter oder böſer Geiſt, den ſie bey iedem Menſchen glaubten; bey den Chriſten, der Schutz-Engel; der Geiſt, der Verſtand eines Menſchen; die natürliche Geſchicklichkeit und Gabe zu etwas; die Art und angebohrne Weiſe (die Neigung;) die Art (Natur) der Sprachen, Schriften.
génies, ſind im Malen die kleinen Engel oder Kinder, die man zu etwas malt.
Geniévre, ſ. Genévre.
Géniſſe, *ſ. f.* (*junix*) eine junge Kuh, ſo noch nicht zum Stier gekommen iſt; Färſe.
Génital, e, *adj.* (*genitalis*) das zum Zeugen gehört.
Génitif, *ſ. m.* (*genitivus*) der andere Caſus im Decliniren in der Grammatic.
Génitoires, *ſ. m. pl.* (qs. *genitorii*) die Teſticuli oder Teſtes, die Hoden.
Géniture, *ſ. f.* (*genitura*) im Schertz, ein Kind; it. der Planet, der einem geſtellt wird, die Figur, ſo einem ein Nativität-Steller macht.
Génois, *ſ. m.* e, *f.* & *adject.* ein Genueſer, Genueſiſch.

Genou, *ſ. m.* (ol. *genouil*, von *genu*, *geniculum*) das Knie eines Menſchen; auch eines Pferds und einiger anderer Thiere; ein gebogen oder krummes Holtz auf den Schiffen, da die Seiten-Breter daran genagelt werden; die Kugel oder Fuge oben an dem Fuß der Aſtronomiſchen Tuborum und anderer Inſtrumente, dadurch man ſelbige hindrehen kan, wo man hin will.
plier (fléchir) les genoux, ſich demüthigen, *devant quelqu'un*, vor einem.
à genoux, auf den Knien liegend.
Genouillé, ée, *adj.* (*geniculatus*) das Knoten oder Abſätze, als ein Halm oder Rohr, hat.
Genouillée, *ſ. f.* (von *geniculum*) ein Schuß eines Halms von einem Knoten oder Abſatz zum andern.
Genouiller, *ſ. m.* (von *genou*) ein Zierat der Geiſtlichen in der Morgenländiſchen Kirche; ein geſticktes Crucifix, ſo ihnen an der rechten Seite vom Gürtel hinunter hängt.
Genouillet, *ſ. m.* (von *geniculum*) ein Kraut, das am Stengel und Wurtzel viel Knoten hat, Weißwurtz.
Genouilleux, euſe, *adject. plantes genouilleuſes*, Kräuter, deren dicke Wurtzeln nicht in einer Dicke an einander, ſondern abſatzweiſe, doch als ein Knie am Schenckel hangen.
Genouillere, *ſ. f.* die Stulpe, (Canone) am Stiefel, oder das obere Theil, ſo das Knie verwahrt; it. der Harniſch, ſo das Knie bedeckt; oder was man ſonſten auf das Knie macht im Arbeiten, vor die Kälte ꝛc. oder darunter liegt; in Befeſtigungen iſt es das untere Theil einer Batterie, ſo ungefehr eines Knies hoch iſt; an dem Fuß oder Träger mathematiſcher Inſtrumente iſt es die Fuge, daran man einen Tubum und andere Inſtrumente legt und feſt macht.
Genre, *ſ. m.* (*genus*, *genere*) das Genus, in der Logik, oder ein Begriff, der vielen Sachen gemein iſt; das Genus in der Grammatik, das Geſchlecht der Nominum; in der Redekunſt, die Art der Ausführung, die nach dem Inhalt der Rede und nach der Abſicht des Redners unterſchieden iſt; überhaupt, eine Gattung, ein Geſchlecht; eine Art oder Weiſe; ein Haupt-Theil oder Stück; zuweilen, die Wiſſenſchaft, Kunſt und Profeßion eines Menſchen.
le genre humain, das menſchliche Geſchlecht
Gens, *ſ. m. & ſ. f. pl.* Leute; Bediente; Angehörige.
nos gens, unſere Leute.
les gens de guerre, die Kriegs-Leute.
les gens de l'égliſe, die Geiſtlichen.
gens de lettres, gelehrte Leute.
gens de robe, weltliche Gelehrte, ſonderlich Juriſten; die in Civil-Bedienungen ſtehen.
les gens du Roi, die Königlichen Fiſcale.
il y a gens & gens, es giebt allerhand Leute.
vous êtes de belles gens, ihr ſeyd Leute, vor denen ich mich nicht viel fürchte.
le droit des gens, das allgemeine Völcker-Recht.
Gent, *ſ. f.* ol. (*gens*, *gente*) ein Volck; eine gewiſſe Art Leute; it. ein Menſch, im Schertz.
Gent, e, *adj.* artig.
Gente, (von *canthus*) ſ. Jante.
Gente, *ſ. f.* (Germ. Gans, Ganter) eine Art kleiner und weiſſer Gänſe.
Gentiane, *ſ. f.* (*gentiana*) Entzian, ein Kraut.
Gentil, *ſ. m. & adj.* (von *gens*, *gentilis*) ein Heyde; heydniſch.
Gentil, lle, *adj.* vulg. und im Schertz, ſchön, artig, angenehm; (ſonſt ſagt man beſſer *joli*), it. gut gnug; es heißt auch luſtig. ol. tapfer.
c'eſt un gentil eſprit, es iſt noch ein ziemlicher artiger Kopf.
cette comédie eſt fort gentille, dieſe Comödie gehet noch wohl mit.
cela paſſe le gentil, das iſt vortrefflich.
Gentilhomme, *ſ. m.* (qs. *gentilis homo*) ein Edelmann; it. ein Menſch, der vornehm ausſieht.
gentilhomme ſervant, ein Edelmann, der Königen zu Tiſche dient; ein Hof-Juncker, den man ſchickt, einem fremden Printzen oder Geſandten ein Compliment zu machen.
gentilhomme à lievre, ein armer Landjuncker.
gentilhomme de Beauce, ein armer bettelhaffter Edelmann.
Gentilhommerie, *ſ. f.* vulg. der Adel.
Gentilhommiere, *ſ. f.* vulg. ein klein adelich Haus auf dem Lande oder im Dorf.
Gentiliſme, *ſ. m.* (*gentiliſmus*) das Heydenthum.
Gentilité, *ſ. f.* (*gentilitas*) die Heydenſchaft.
Gentillâtre, *ſ. m.* (von *gentil*, welches vor dieſem adelich oder edel bedeutete) ein geringer, ſchlechter Edelmann, der weder Staat noch Meriten hat; ein Kraut-Juncker.
Gentillement, ſ. Gentiment.
Gentilleſſe, *ſ. f.* vulg. Artigkeit, Zierlichkeit; etwas artiges; ein artiger Einfall; im Schertz, ein Spaß; Poſſen; it. artige zierliche Dinge, artige Kleinigkeiten, die man zum Zeitvertreib hat. ol. Tapferkeit.
Gentiment, *adv.* vulg. artig.
il boit gentiment, er trinckt ſtarck oder viel.
Génuflexion, *ſ. f.* (*genu flexio*) das Knie-Biegen.
Géode, *ſ. f.* eine Art holer, runder roſtfarbner Steine in Böhmen und Teutſchland, ſo gut für die Augen ſind; Adlerſtein.

Géodéſie,

Géodéſie, *ſ. f.* (*geodeſia*) die Meßkunſt der Feld-Flächen, das Feldmeſſen.
Geofroi, *ſ. m.* Gottfried, ein Manns-Name.
Géographe, *ſ. m.* (*geographus*) der die Geographie oder Erdbeſchreibung verſteht oder lehrt.
Géographie, *ſ. f.* (*geographia*) die Beſchreibung der Erde und der Eintheilungen derſelben.
Géographique, *adj. c.* geographiſch, was zur Erdbeſchreibung gehört.
Geolage, *ſ. m.* (von *geole*) das Schließ-Geld, oder das Geld, ſo man dem Kerkermeiſter für das Gefangenſetzen und Loslaſſen geben muß.
Geole, *ſ. f.* (Lat. barb. *gabiola*, *gayola*, ol. qs. *caveola*, von *cavea* oder Germ. Kaue, Kuhle) ein Gefängniß, Loch, Kerker, Stock-Haus.
Geolier, *ſ. m.* e, *f.* Kerkermeiſter, Stockmeiſter.
Géomance, *ſ. f.* (*geomantia*) die Punktir-Kunſt oder Fantaſterey, das Weiſſagen aus gewiſſen Punkten, die man ohngefähr auf ein Papier macht.
Géomancien, Géomantien, *ſ. m.* ein Punktirer, Punkt-Fantaſt.
Géométral, e, *adj.* *un plan géométral*, ein bauverſtändiger Entwurf eines Gebäudes im Grundriß, der Grundriß.
Géométre, *ſ. m.* (*geometra*) ein Meßkünſtler, einer der die Meßkunſt oder Geometrie verſteht.
Géométrie, *ſ. f.* (*geometria*) die Meßkunſt.
Géométrique, *adj. c.* was zur Meßkunſt gehört, geometriſch.
Géométriquement, *adv.* geometriſcher Weiſe, nach der Meßkunſt.
George, *ſ. m.* (*Georgius*) ein Manns-Name, George.
Georget, *ſ. m.* (dimin. von *George*) Jürglein.
Georgette, *ſ. f.* ein Weibs-Name.
Géorgiques, *ſ. f. pl.* die Georgica, als des Virgilii; die Schriften vom Feld- oder Land-Bau.
Gérance, *ſ. f.* (von *geranium*) der Kran, die Maſchine zum Schiff aus- oder einladen.
Géranion, *ſ. m.* Storch-Schnabel, eine Blume und Kraut.
Gerbe, *ſ. f.* (Germ. Garbe) eine Garbe; ein Bündel Weiden.
gerbe d'eau, ein Waſſer-Werk oder Spring-Brunn, der eine Garbe vorſtellt.
Gerbée, *ſ. f.* eine Garbe, die kaum halb ausgedroſchen iſt, die man dem Viehe zum Futter giebt.
Gerber, *v. a.* in Garben binden; die Weinfäſſer auf einander legen.
Gerbier, *ſ. m.* ein Haufen Garben.
Gerbillon, *ſ. m.* kleine Garbe.

Gerce, *ſ. f.* (ſ. *gercer*) eine Schabe, Motte, ein Kleider- oder Bücher-Wurm.
Gercer, *v. a. & n.* (Holl. *gherre*, Scheure, ein Spalt, ſcheuern, ſchieren, ſpalten) ſpalten, Ritze machen; oder Ritze kriegen, als an den Lippen, Geſichte ꝛc. Schrunden machen oder bekommen.
ſe gercer, *v. r.* zerſpringen, ſich ſpalten als Metall, Holz, Kalk an der Wand von der Luft.
Gerçure, *ſ. f.* ein Riß oder Ritz in der Haut, im Holz, im Metall oder Eiſen.
Gérer, *v. a.* (*gerere*) führen, verwalten.
Gerfaut, *ſ. m.* (Ital. *girifalco*) ein Gier- oder Geir-Falk.
Germain, e, *adj.* (Lat. *germanus*) leiblich, als Schweſter und Bruder.
il a le germain ſur lui, er iſt ihm um einen Grad näher verwandt.
Germain, *ſ. m.* (ein Gehrmann, *Germanus*) ein alter Teutſcher.
Germain, *ſ. m.* (*Germanus*) Hermann, ein Manns-Name.
Germaine, *ſ. f.* (*Germana*) Hermannin, ein Weibs-Name.
Germandrée, *ſ. f.* (*chamædrys*) Gamänderlein, Klein-Bathengel, ein Kraut.
germandrée d'eau, Scordien, Lachen-Knoblauch, Waſſer-Bathengel, ein Kraut.
Germanie, *ſ. f.* (*Germania*) Teutſchland, nach der alten Geographie.
Germen, *ſ. m.* (Lat *germen*) ein Sproß, ein Keimlein.
le germe d'un œuf, das was der Hahn zu dem Ey thut, damit ein Junges daraus wird.
faux germe, ſ. Faux.
germe de féve, bey den Pferden, das ſchwarze Zeichen, woran man ſehen kan, wie alt ein Pferd iſt.
Germer, *v. n.* (*germinare*) keimen, ſproſſen.
Germination, *ſ. f.* (*germinatio*) das Keimen.
Géroſle, ſ. Giroſle.
Gérondif, *ſ. m.* (*gerundivus*) das Gerundium in der Grammatik.
Gérontes, *ſ. m. plur.* (γέροντες) die Raths-Herren bey den Lacedämoniern vor alters.
Gerſe, ſ. Gerce.
Gerſeau, *ſ. m.* auf den Schiffen, ein Seil, daran eine Rolle hängt, etwas in die Höhe zu ziehen.
Gerſée, *ſ. f.* (*gerſa*) eine Art Schminke in Italien, welche die Haut weiß und glänzend macht.
Gerſer, Gerſure, ſ. Gercer--.
Gervais, *ſ. m.* (*Gervaſius*) ein Manns-Name.
Géſier, *ſ. m.* (von *géſir*, worinne die Speiſe liegt) der Magen in dem Geflügelwerk.
Géſine, *ſ. f.* ol. (von *geſir*) das Kindbett.
Géſir, *v. n.* ol. (*jacere*) liegen; davon kommt: *il git*, er liegt; *ils giſent*, ſie liegen;

gen; *il giſoit*, er lag; *ils giſoient*, ſie lagen; *giſant*, liegend. (weiter iſt es nicht gebräuchlich).
Geſne, Geſner, ſ. Gêne.
Géſole, *ſ. f.* (von *geſir*) ein Gehäus auf dem Schiff zum See-Compaß, zum Licht und zur Schiff-Uhr.
Geſſe, *ſ. f.* (ſ. *coſſe, gouſſe*) Kicher-Erbſen, Kichern.
geſſes ſauvages, wilde Kichern; it. Erd-Nüſſe.
Geſte, *ſ. m.* (*geſtus*) Gebärde.
Geſtes, *ſ. m. plur.* ol. (*res geſtæ*) die groſſen Thaten.
Geſticulateur, *ſ. m.* (*geſticulator*) der zu viel Bewegungen des Leibes im Reden macht.
Geſticulation, *ſ. f.* (*geſticulatio*) das Gebärdenmachen im Reden.
Geſticuler, *v. n.* (*geſticulari*) unanſtändige gezwungene Gebärden machen.
Geſtion, *ſ. f.* (*geſtio*) die Verwaltung.
rendre compte de ſa geſtion, von ſeiner Verwaltung Rechenſchaft geben.
Get, ſ. Jet.
Ghilams, Arten ſeidener Zeuge aus China.
Giaour, *ſ. m.* ein Schimpf-Name, den die Türken den Chriſten geben.
Giarre, ſ. Jarre.
Gibbeux, euſe, *adj.* ol. (*gibboſus*) pucklicht.
Gibboſité, *ſ. f.* (von *gibbus*, *gibboſitas*) das Pucklichtſeyn, pucklichter Rücken.
Gibeciere, *ſ. f.* ol. (*gibier*, ol. *gibecer*, *giboſier*, beizen) ein Beutel oder Taſche der Jäger, der Hirten; im Scherz auch der Geld-Beutel.
tours de gibeciere, Taſchenſpieler-Künſte.
Gibelet, Giblet, *ſ. m.* (Holl. Wimpel, Angl. *gimblet*) eine Art kleiner Bohrer.
il a un coup de giblet, er hat einen Sparren zu viel, er iſt ein wenig närriſch.
Gibelote, *ſ. f.* (ſprich *giblote*) eine Fricaſſee von jungen Hünern.
Gibet, *ſ. m.* (Germ. Wippe) der Galgen.
Gibier, *ſ. m.* (von *gibet* oder Wippe) Vögel, die mit den Schlingen gefangen werden; allerley Wildpret das man auf der Jagd fängt; allerhand böſe Leute, denen die Gerichtsdiener nachſtellen; unzüchtige Weibs-Perſonen, hinter welchen die Huren-Jäger her ſind.
cela n'eſt pas de votre gibier, damit habt ihr nichts zu thun, es geht euch nichts an.
c'eſt mon gibier, damit kan ich umgehen.
Giblet, ſ. Gibelet.
Giboulée, *ſ. f.* (Ital. *gibollare*, ſ. *guilée*, einen abbläuen, ſchwarz und blau ſchlagen) vulg. Schlag-oder Platz-Regen.
Giboyer, *v. n.* dem Vogelfangen und dem Weidwerk nachgehen, aufs Schieſſen gehen.
poudre à giboyer, Schieſpulver, zart Pulver.
arquebuſe à giboyer, Pürſch-Büchſe.
Giboyeur, *ſ. m.* ein Jäger oder Burſch, der was von Wildpret auf die Tafel zu bekommen ſucht.
Giganteſque, *adj. c.* (*giganteus*) rieſenförmig, ungeheuer groß.
Gigantomachie, *ſ. f.* (*gigantomachia*) der Streit der Rieſen mit den Göttern unter den poetiſchen Gedichten.
Gigot, *ſ. m.* (Ital. *giga*, *gigotto*, vom Teutſchen Geige wegen der Geſtalt) eine Schöps-Keule, ein Hammel-Schlägel; (im Scherz, ein Schenkel oder Fuß eines Menſchen).
Gigoté, ée, *adj.* mit guten Schenkeln verſehen, als ein Pferd, Jaghund ꝛc.
mal gigoté, mager von Schenkeln oder ungeſtalt.
Gigue, *ſ. f.* (Geige, ſ. *gigot*) ein Schenkel oder Fuß; vulg. eine Weibs-Perſon, die luſtig und hurtig auf ihren Füſſen iſt; it. die lang und mager iſt; in der Muſik iſt es eine Art von Tänzen, die luſtig gehen.
Giguer, *v. n.* vulg. hurtig als ein jung Mägdlein auf den Füſſen ſeyn; tanzen.
Gilbert, *ſ. m.* (*Giſilbert*, das Diminutivum von *Gisbert*) ein Manns-Name.
Gilet, *ſ. m.* eine Art von Camſölern ohne und mit Ermeln.
Gilla, *ſ. m.* eine Brech-Arzeney von Vitriol.
Gilles, *ſ. m.* (*Ægidius*) ein Manns-Name.
Gilles, *ſ. m.* ol. (*ghille*, *guille*, Germ. ol. *gilen*, *begillen*, für betrügen).
faire gilles, vulg. davon laufen.
gilles le niais, ein Pickelhering.
gilles, eine Art Fiſch-Garn.
une vis St. Gilles, eine Art künſtlicher Schnecken-oder Wendel-Treppen.
Gillette, *ſ. f.* Egidia, ein Weibs-Name.
une reine gillette, im Spott, eine Frau, die ſich trefflich herausputzet, und doch von keinem Stande iſt.
Gillonne, *ſ. f.* (diminut. von *Gillette*) ein Weiber-Name.
Gimbelette, *ſ. f.* (ſ. *giblet*) ein Gebackenes das rund, hart und trocken, und gemeiniglich wohlriechend iſt.
Gimnoſophiſte, ſ. Gymnoſophiſte.
Gindre, ſ. Geindre.
Gingembre, *ſ. m.* (*zingiber*) Ingwer.
gingembre ſauvage, Zittwer.
Gingeole, *ſ. f.* (*ziziphum*) Bruſtbeerlein.
Gingeolier, *ſ. m.* (*ziziphus*) Bruſtbeerlein-Baum.
Gingidium, *ſ. m.* ein fremdes Kraut, ſo dem Stengel und Blumen nach dem Anis, den Blättern nach aber den Paſtinacken gleicht.
Gingiras, eine Art ſeidenen Zeuges aus Oſt-Indien.

Ginguer, *v. n.* vulg. in einigen Provintzen, ausſchlagen, als ein Pferd mit den Füſſen.

Ginguet, *ſ. m.* (von ſchencken, Schenck-Wein) ein ſchlechter, geringer Wein.

habit ginguet, ein Kleid, das zu kurtz und zu eng iſt.

Ginſeng, *ſ. m.* die Ginſen-Wurtzel aus China und der Tartarey.

Gipon, *ſ. m.* (Wippe, Holl. Wiſch) ein Wiſch oder Pinſel von Frantzen womit die Lederer und Schuſter ihr Leder wichſen; vor dieſem auch ein kurtzer Rock.

Girafe, *ſ. f.* ein wildes Thier in Africa; item Futtertuch, von den Haaren des Girafa.

Girande, *ſ. f.* (von *gyrare*) in der Waſſer-Kunſt, eine Art Spring-Brunnen-Werck, welche wegen des eingeſchloſſenen Windes gleichſam Donner und Regen vorſtellet.

Girandole, *ſ. f.* (von *gyrare*) ein Rad, das im Feuerwerck herum läufft; ein Haufen Raketen, ſo zugleich im Feuerwerck ſteigen; it. ein Leuchter mit einigen Armen und mit Cryſtallen behängt.

Giraſol, *ſ. m.* oder fauſſe opale, eine Art von Opal-Stein.

Girofle, *ſ. m.* (*caryophyllum*) Nägelein, Gewürtz-Nägelein.

Girofle, *ſ. f.* (qs. *caryophillata*) Nägelein, Nelcken-Blume; und der Stock, woran dieſe Blume wächſt.

Giroflier, *ſ. m.* ein Nelcken-Stock.

Giron, *ſ. m.* (Ital. *gherone*, Germ. Gäre) der oder die Schooß; der Raum im Bauen zu einer Treppe, die Breite der Stufen.

Giron und Guiron, *ſ. m.* (von *gyrus*, weil ſie als die Stufen an einer Wendel-Treppe ausſehen) ein ſpitziges Dreyeck in dem Wappen-Schild, ſo mit der Spitze bis in die Mitte deſſelben geht, deren viel in einem Schilde ſtehen.

Gironner, *v. a.* (*giron, gyrus*) heißt bey den Goldſchmieden etwas in die Runde machen, rund machen, wie es ſeyn ſoll

gironné, ée, adj. wird in der Wappenkunſt von einem Schild geſagt, der mit ſpitzigen Dreyecken beſetzt iſt, welche in der Mitte zuſammen lauffen; wenn derſelbe acht ſolche Winckel hat, heißt es allein *gironné*, ſonſt muß man zu *gironné* die Zahl ſetzen.

marches gironnées, Stufen an einer Treppe, ſo in die Runde gehen.

Giroüette, *ſ. f.* (von *gyrus*) eine Fahne auf dem Dache, eine Wetter-Fahne, ein Wetter-Hahn; eine Flagge auf dem Schiffe; ein leichtſinniger, veränderlicher Menſch.

Giſant, e, *adj.* (von *géſir*) liegend als im Bette von Kranckheit ꝛc.

bois giſant, gefällt Holtz, das nicht mehr auf dem Stamme ſteht.

Giſant, *ſ. m.* ein Holtz oder Stange, die auf dem Wagen nach der Länge liegt, das Aufgeladene zu tragen.

Giſement, *ſ. m.* (von *géſir*) das Lager einer See-Küſte oder das äuſſerliche Anſehen derſelben

Giſier, ſ. Geſier.

Git, *v. imp.* (ol. *giſt, jacet*, von *géſir*) es oder er liegt, als wenn man vom Liegen im Grabe redet; *ci-gît*, hier liegt, begraben.

c'eſt là que gît le lievre, da liegt der Hund begraben, das iſt das Hauptwerck.

tout gît en cela, darauf beruhet alles.

Gîte, *ſ. m.* (ol. *giſte*, von *géſir*) die Herberge, das Nachtlager in einer Herberge; das Schlaf-Geld für ein Nachtlager; das Lager eines Wildes; das untere Theil am Fuß eines Rindes bey den Metzgern; der untere Mühlſtein, ſo ſtille lieget.

droit de gîte, war vor dieſem in Franckreich eine allgemeine Schuldigkeit aller Städte, auch anderer geiſtlichen und weltlichen Stände, den König ſamt ſeiner Hofſtatt, wenn er bey ihnen einkehrte, eine Nacht frey zu beherbergen.

Gîter, *v. n.* (ol. *giſter*, von *gîte*) das Nachtlager halten oder nehmen.

Givre, *ſ. f.* (*vipere*) eine Schlange oder Otter, meiſtens in den Wappen.

Givre, *ſ. m.* der Reif, ſo im Winter dick an den Bäumen liegt.

Glace, *ſ. f.* (*glacies*) das Eis; figürlich, Kaltſinnigkeit.

étain de glace, Wißmuth.

glace de miroir, die glatte Seite des Spiegels, Spiegel-Glas.

glace de caroſſe, die Spiegel- oder hellen Gläſer in den Kutſchen, Kutſchen-Fenſter.

glace, iſt auch der gläntzende weiſſe Zucker, den man auf das Gebackene und Confect macht.

Glacer, *v. a. & n.* gefrieren, einfrieren; erſtarren; gefrieren oder erſtarren machen.

glacer des fruits, gläntzenden Zucker mit Eyerweiß auf die eingemachten Früchte ꝛc. ſtreichen; item eingemachte Sachen mit Zucker einmachen, daß er ſich gantz dick anſetzt.

glacer en broderie, Gold oder Silber mit Seide ſchattiren.

glacer une doublure, bey den Schneidern, das Futter unter ein Kleid glatt anſtechen.

glacer, bey den Schuſtern, wichſen, von Wachs gläntzend machen.

ſe glacer, v. r. gefrieren; erſtarren.

glacé, ée, part. & adj kalt, gefroren; it. kaltſinnig, der keine Liebe oder Freundſchaft hat; das einen nicht bewegt, darinn kein Leben iſt, als eine Schrift ꝛc. glatt, als Taffet; gläntzend, als Zucker.

Glaceux, euſe, *adj.* (*glaciatus*) trüb, wölckig, wird von Edelgeſteinen gebraucht, die nicht durch und durch hell ſind.

Glacial, e, *adj.* da immer alles gefroren iſt, als in den äuſſerſten mitternächtiſchen Ländern.

Glaciere, *ſ. f.* eine Eis-Grube.

Glacis, *ſ. m.* ein allgemach abhangender Boden oder Gang in einem Garten; das Aeuſſere an den Contreſcarpen, das ſo gemach abhängig geht; bey den Schneidern, eine Reihe Stiche, womit ſie das Futter anheff_ ten, daß es recht an dem Tuch anliege.

Glaçon, *ſ. m.* eine Eisſcholle, Eis-Zapf, Stück Eis; it. Zieraten in den Grotten oder Waſſer-Künſten, die ſo als Eisſchollen ausgehauen ſind.

Gladiateur, *ſ. m.* (*gladiator*) ein Fechter bey den Römern; ein zänckiſcher Menſch, der ſich gleich mit allen ſchlagen will; im Schertz auch einer der immer Streit-Schrifften macht.

Glaieul, ſ. Glayeul.

Glaire, *ſ. f.* (*glarea*) zähe, ſchleimige Materie, als der Urin derer ſo den Stein kriegen wollen; das Fleiſch der Schweine und Kälber, die noch gar zu jung ſind; Fleiſch, das allzuweich gekocht iſt; unreiffe Nüſſe und dergleichen Obſt, ſo allzuweich iſt; das Weiſſe im Ey.

Glaire, *ſ. m.* (*clarum*) ein heller Fleck, der ſich in den unvollkommenen Demanten zeigt.

Glairer, *v. a.* heißt bey den Buchbindern, den Band mit etwas gläntzenden beſtreichen, als mit Leim-Waſſer ꝛc.

Glaireux, euſe, *adj.* das voll zäher, leimzäher Materie iſt.

Glais, ſ. Glas.

Glaiſe, *ſ. f.* (von Klatſchen oder Schlagen) Leim oder Thon, woraus man Ziegel und anders machen kan, nachdem er mit Füſſen getreten oder ſonſt geknetet wird.

Glaiſer, *v. a* mit Thon oder Leimen beſchmieren oder bewerffen.

Glaive, *ſ. m.* olim (von *gladius*) ein Degen, Meſſer, Schwerdt ꝛc. iſt im Schreiben noch für das Schwerdt gebräuchlich, in geiſtlichen und andern Sachen.

Gland, *ſ. m.* (*glans, glande*) eine Eichel; allerley Arbeit, als Eicheln geſtalt, als Bieſamknöpfe, Balſambüchſen; eine Quaſte; das Vorderſte, die Eichel am männl. Glied.

gland de terre, Erd-Nüſſe.

gland de mer, eine Art Meer-Muſcheln in Geſtalt einer Eichel.

Glande, *ſ. f.* (*glandula*) eine Drüſe, (vom Glantz wegen der Gleichheit).

Glandé, ée, *adj.* mit Eicheln bemahlt, als in den Wappen-Schilden; it. wenn ein Pferd geſchwollene Drüſen hat.

Glandée, *ſ. f.* die Eichel-Maſt in einem Holtz.

Glandule, *ſ. f.* (von *glande, glandula*) ein Drüslein.

Glanduleux, euſe, *adj.* drüſicht.

Glane, *ſ. f.* (Lat. Barb. *gelina*, von *calamus*, ol. *gelima*) ein Büſchlein Aehren, das die Armen auf dem Felde zuſammen klauben; it. eine Schnur Zwiebeln an einander.

Glaner, *v. a.* Aehren aufleſen, nachſtoppeln; im verblümten Verſtande nachholen, wo ein anderer ſchon vorgearbeitet hat; it. noch einen kleinen Vortheil haben, von etwas, dabey andere reich worden ſind.

Glaneur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Aehren-Leſer.

Glapier, ſ. Clapier.

Glapir, *v. n.* (Holl. galpen, Germ. gelfern) als ein kleiner Hund, oder als ein Fuchs gelfern, bellen; knarricht, klein reden.

Glapiſſant, e, *adj.* der da gelfert; der knarzend redet.

Glapiſſement, *ſ. m.* das Gelfern, Bellen, Belfern der Füchſe oder kleinen Hunde; eine knartzigte kleine Stimme.

Glarre, *ſ. f.* auf den Schiffen ein Krug, worinnen friſches Waſſer aufgehoben wird.

Glas, oder Glais, *ſ. m.* (Germ. klatſch, Holl. glees, Sclav. *glas, glaza*, Stimme) das Zuſammenſchlagen mit den Glocken, wenn jemand verſchieden iſt, das Todten-Geläut; it. ol. *un glas de chien*, ein Geklatſche der Hunde, ein Lärmen und Gebelle derſelben.

Glateron, ſ. Grateron.

Glatir, *v. n.* (ſ. *glas*) klatſchen, als ein Hund auf der Jagd, wenn er hinter dem Wild her iſt, anſchlagen, bellen.

Glaucium, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, gehörnter Mohn, Hörner-Mohn.

Glaucoma, *ſ. m.* (Lat. & Græc.) ein Fell oder Verfinſterung der Augen.

Glaux, *ſ. m.* (von γάλα) ein Kraut, das den Weibern, ſo Kinder ſäugen, Milch bringt, Milchkraut.

Glayeul, *ſ. m.* (*gladiolus*) Schwerdt-Lilien.

Glébe, *ſ. f.* (*gleba*) ein Kloß Erde, darinne Metall iſt; der Grund, bey welchem ein Unterthan bleiben muß, von dem er nicht weg kan.

Glene, *ſ. f.* eine flache Höhle, worinne ein Bein geht oder ſich am Leibe beweget.

Glette, *ſ. f.* (teutſch Glätt) Silber-Glätt, im Silberſchmeltzen in den Müntzen.

Gletteron, *ſ. m.* ein Kraut, Kletten-Kraut.

Gliſſade, *ſ. m.* (von Glitſchen) das Ausglitſchen der Füſſe; das Niederſencken der Piquen in den Soldaten-Exercitien, hinter ſich oder vor ſich.

Gliſſant, e, *adj.* ſchlüpffrig, glatt.

c'eſt un pas bien gliſſant, es iſt eine gefährliche Sache.

Gliſſement, *ſ. m.* in der Phyſic, das ſchlüpffrige Weichen oder Abglitſchen.

Gliſſer, *v. n.* ausgleiten, ausglitſchen mit den Füſſen; auf dem Eis fortglitſchen, als die Jungen zu thun pflegen, auf dem Eis fahren,

ren, mit den Schuhen oder Schlittſchuhen, entwiſchen, als ein Aaal aus den Händen, durchſchlupffen; ausglitſchen, als ein Fuß von einer Leiter, oder ſonſt etwas das abweicht, weil es wegen der Abhängnng oder wegen der Schlüpfrigkeit des Orts, worauf es ſteht, nicht feſte ſtehen kan.

gliſſer, v. a. hinein ſtecken, hurtig, unvermerckt etwas in was anders hinein thun; einſchieben, einrücken einen Punct in eine Schrifft.

gliſſer ſur quelque choſe, über ein Ding leichtſinnig hinfahren, obenhin berühren.

c'eſt à vous à gliſſer, die Reihe kömmt ietzt an euch.

laiſſer gliſſer une mepriſe, etwas verſehen.

ſe gliſſer, v. r. ſich einſchleichen, im eigentlichen und uneigentlichen Verſtande.

Gliſſoire, *ſ. f.* ein Ort auf dem Eis, den die Kinder glatt gemacht haben, darauf hinzufahren, eine Schlitter-Bahn, eine Glitſche.

Globe, *ſ. m.* (*globus*) ein runder kugelförmiger Körper, eine Kugel; auch eine gläſerne Kugel auf einem Fuß, die man auf Treſore, Camine ꝛc. ſtellt.

globe céleſte, die Himmels-Kugel, worauf man die Aſtronomie lernt.

les globes céleſtes, die himmliſchen Körper.

globe terreſtre, die Erd-Kugel, worauf man die Geographie lernt.

globe impérial, der Reichs-Apfel.

in Globo, *adv.* vulg. zuſammen, in einen Klumpen genommen.

Globulaire, *ſ. f.* (*globularia*) ein Kraut, himmelblaue Maßlieben.

Globule, *ſ. m.* (*globulus*) kleine Kugel.

Globuleux, euſe, *adj.* kugelrund; aus kleinen Kugeln zuſammen geſetzt.

Glocer, ſ. Glouſſer.

Gloire, *ſ. f.* (*gloria*) die Herrlichkeit Gottes; die Herrlichkeit des ewigen Lebens; auch eine Vorſtellung derſelben in Gemählden; it. der letzte Vers an den Pſalmen, da man der Heil. Dreyfaltigkeit Lob und Preis giebt; Ehre, Ruhm; auch wohl Stoltz, Hochmuth.

l'homme eſt un animal de gloire, der Menſch iſt eine hoffärtige Creatur.

faire gloire de quelque choſe, ſich eines Dinges rühmen; damit prahlen.

il eſt la gloire de ſon ſiecle, de ſa maiſon, er iſt zu ſeiner Zeit oder in ſeinem Hauſe berühmt worden, er hat ſein Haus berühmt gemacht.

Gloria in Excelſis, *ſ. m.* der Engliſche Lob-Geſang.

Gloria Patri, *ſ. m.* die letzten Worte, ſo zum Beſchluß aller Pſalmen und anderer Geſänge abgeſungen werden; im Schertz, ein Menſch, der an allen Orten herum läufft, der überall bekannt iſt.

Glorieuſement, *adverb.* herrlich, rühmlich, ruhmwürdiger Weiſe.

Glorieux, euſe, *adj. & ſubſt.* berühmt, rühmlich, ruhmwürdig; der in der himmliſchen Herrlichkeit iſt; it. ruhmſüchtig, prahleriſch, ſtoltz, hoffärtig; ein Prahler.

Glorification, *ſ. f.* die Verklärung, als der Auserwählten, die Verherrlichung.

Glorifier, *v. a.* (*glorificare*) verklären, der ewigen Herrlichkeit theilhafftig machen; verherrlichen, loben, preiſen, rühmen.

ſe glorifier, v. r. de quelque choſe & dans quelque choſe, ſich eines Dinges rühmen.

Gloſe, *ſ. f.* (*gloſſa*) eine Erklärung und Auslegung der Worte und auch der Sachen oder Redens-Arten eines Buches, eine Gloſſe; der Zuſatz, den man zu einer Erzehlung macht; it. eine Art Verſe, da man eines andern ſeine nachmacht, aber in anderm Verſtande, und allemal in dem vierten Vers, als dem letzten der Strophe, ſo gar die völligen Worte des Gedichtes behält, das man nachmacht.

la gloſe d'Orléans, eine Erklärung, die undeutlicher als der Text, den ſie erklären will.

Gloſer, *v. a.* Gloſſen, Erklärungen machen.

gloſer la bible, die Bibel erklären.

gloſer une action, eine üble Auslegung über eine That machen.

Gloſeur, *ſ. m.* ein Tadler, der über alle Dinge was zu ſagen hat.

Gloſſaire, *ſ. f.* (*gloſſarium*) ein Erklärungs-Buch der undeutlichen, unbekannten Wörter.

Gloſſateur, *ſ. m.* ein Ausleger, der Gloſſen über etwas macht.

Gloſſer, ſ. Glouſſer.

Gloſſocome, *ſ. m.* (*gloſſocomum*) eine gewiſſe Maſchine oder Rüſtung mit Rädern, eine ſchwere Laſt damit aufzuheben; it. ein Inſtrument der Wund-Aertzte, die verrenckten und gebrochnen Glieder wieder einzurichten.

Gloſſopetre, *ſ. f.* (γλωσσόπετρα) ein Stein, ſo als eine Zunge ausſiehet.

Glotte, *ſ. f.* (γλῶττα) die Oeffnung in der Luft-Röhre, wodurch die Stimme formiret wird.

Glouglou, *ſ. m.* im Schertz, vom ſtarcken Trincken, da die großen Schlücke dergleichen Ton in der Kähle machen.

Glouſſement, *ſ. m.* das Gluchſen der Hüner, wenn ſie brüten wollen.

Glouſſer, *v. n.* (*glocire,* gluchſen) ſchreyen als die Hüner, wenn ſie brüten wollen; it. winſeln vor Schmertzen.

Glouteron, *ſ. m.* Klettenkraut.

Glouton, nne, *adj. & ſubſt.* (von *gluto, one, glutire*) vielfräßig, ein Vielfraß.

Gloutonnement, *adv.* vielfräßiger Weiſe, geitziger Weiſe.
Gloutonnie, Gloutonnerie, *ſ. f.* die Vielfräßigkeit, das viel Freſſen.
Glu, *ſ. f.* (*gluten*) Vogel-Leim; it. Gummi oder Hartz, ſo aus den Kirſch- und andern Bäumen fließt; alles wodurch man kan gelockt oder gefangen werden.
Gluant, e, *adj.* zäh, leichicht, pechig, klebend.
il a les mains glüantes, er nimmt gern Geſchencke.
Glüau, *ſ. m.* eine Leim-Ruthe.
Gluër, *v. a.* mit Vogel-Leim beſtreichen; it. klebend machen.
Glui, ſ. Gluy.
Glutinatif, *ſ. m.* (von *glutinare*) was zuſammen heilt.
Glutineux, euſe, *adj.* (*glutinoſus*) klebend, als Leim; zäh.
Gluy, *ſ. m.* (Holl. *geluye* oder *gluye*) ein Bund oder Schaub Stroh zum Dachdecken.
Glyphe, *ſ. m.* (*glyphus*) eine Hohl-Kehle oder eckicht gemachter Rinnen-Streif zur Zierde im Bauen.
Gniole, *ſ. f.* eine Matte, oder Flecke, den die Kinder einander im Spielen in ihr Spielwerck machen.
Gnome, *ſ. m.* gnomide, *ſ. f.* die Creaturen, ſo unter der Erde wohnen ſollen, als Bergmänner ꝛc.
Gnomon, *ſ. m.* (γνώμων) das Eiſen, der Stift an einem Sonnenzeiger oder Uhr, was den Schatten giebt, die Stunden zu wiſſen; der Zeiger auf dem kleinen Zirkel oben auf einer Erdkugel; wenn man ein länglicht Viereck in der Geometrie in vier gleiche Theile theilt, und eines von den vier Theilen wegnimt, ſo heiſſen die übrigen drey Gnomon.
Gnomonique, *adj. c. & ſ. f.* (*gnomonica*) die Wiſſenſchaft, Sonnen-Uhren zu machen.
Gnoſtiques. *ſ. m. pl.* Ketzer in der erſten Kirche, ſo von Simone Mago an aufkamen.
Gobe, *ſ. f.* (Ital. *gibba*, ein Häuslein, von *gibbus*) etwas das die Schäfer einander aus Feindſchaft auf die Weide legen, davon die Schafe kranck, oder, wie ſie meynen, verzaubert werden; it. ein Biſſen, womit die Jäger die Füchſe und dergleichen Thiere vergeben.
Gobé, *ſ. m.* vulg. ein Lecker-Bißlein.
Gobelet, *ſ. m.* (Lat. *gabata*) ein Becher zum Trincken, ein Becher der Taſchen-Spieler; item eines der ſieben Aemter des Königl. Hauſes, Brod- und Wein-Credentzer; an den Früchten iſt es das Kelchlein oder Käplein, als an den Eicheln, Haſelnüſſen ꝛc. auch der Kelch an etlichen Blumen.
joüer des gobelets, aus der Taſche ſpielen.
un joüeur de gobelets, ein Taſchenſpieler.
Gobelin, *ſ. m.* (Kobold) ein Geſpenſt, ein Polter-Geiſt im Haus.
Gobelins, *ſ. m. plur.* iſt eine Scharlach- und andere Färberey zu Paris; it. ein Königl. Manufactur-Haus daſelbſt, von einem, Namens Gobelin, der es zuerſt in den Gang gebracht hat, alſo genennet.
Gobeloter, *v. n.* vulg. nüpffen, oft aber wenig auf einander trincken.
Gobe-mouche, *ſ. f.* eine Art kleiner Eidechſen in den Antilliſchen Inſeln, welche die Fliegen behend zu fangen wiſſen.
Gober, *v. n.* (von *gobe*) hinabſchlucken auf einmal; it. leichtgläubig ſeyn, bald glauben.
il a gobé le morceau, er hat ſich eins aufbinden laſſen.
Goberge, *ſ. f.* (von *gobin, gibbus*) eine Leiſte, das Zuſammengeleimte feſt zu halten, bis es trocken worden iſt.
goberges, die Bett-Breter unten in einem Bette.
ſe Goberger, *v. r.* vulg. ſich freuen, über etwas lachen; ſich einen Buckel lachen.
Gobet, *ſ. m* (von *gibbus*, Ital. *gobba*) vulg. der Kropf oder das erhabene vornen her; it. Biſſen, ſo man einſchluckt; item Art die Rebhüner mit dem Geyer oder Sperber zu fangen.
prendre un homme au gobet, einen bey der Kähle oder vornen auf der Bruſt bey dem Wams anfaſſen; gefangen nehmen.
Gobeter, *v. n.* bey den Maurern, mit der Kelle Mörtel oder Gyps auf eine Stein-Fuge werffen, und mit der Hand drüber fahren, daß er ſich recht hinein drücke.
Gobeur, *ſ. m.* der begierig hinein ſchlucket; it. der leicht gläubt, ſich was weis machen läßt.
Gobin, *ſ. m.* (von *gibbus*) ein Bucklichter.
Gode, *ſ. f.* eine Art ſchneller Vogel auf dem Meer, ſchwartz und weiß, eine Mewe.
Godelureau, *ſ. m.* (ſ. *goguelu*) ein junger prahlender Menſch, ein Jungfer-Knecht.
Godenot, *ſ. m.* (von Götter oder Götz) eine Puppe der Marcktſchreyer, womit ſie dem Volck was vorſpielen, ein Politionello, Marionette; ein Pickelhering, der die Leute zu lachen macht; ein garſtiger übelgeſtalter Menſch; alte oder kleine Götzen-Bilder.
Godet, *ſ. m.* (Lat. barb. *godetus & catinus*) ein Becher, eine tieffe Schüſſel oder ſonſt ein rund Geſchirr ohne Fuß und Handheben; ein Eimer an einem Waſſer-Rad, womit das Waſſer in die Höhe geſchöpft wird; it. ein Farbentiegel bey den Mahlern; die Röhre, wodurch die Gieſſer das Metall in die Forme gieſſen; die Oeffnung, wodurch man den Mörtel unter einen Stein bringt; der Knopf, worinn die Blüte oder Blume der Gewächſe ſteckt; vulg. ein aufgeſtülpter Hut.
godet de plomb, kleine Röhren, die man an die Rinnen thut, wenn ſie keinen Ablauf haben.

Godiveau, *ſ. m.* (von *gode* anſtatt *gogue* und *veau*) eine Art Paſteten mit gehacktem Kalb-Fleiſch und andern Dingen.
Godon, *ſ. m. & f.* (diminut. von *Claude*) Klaudchen, Klaudinchen.
Godron, Gaudron, *ſ. m.* (ſ. *gauderonner*) eine Falte an einem Kragen oder an Handkrauſen; item ein erhabener Zierat im Bauen, als ein Ey.
Godronner, *v. a.* falten, einen Kragen in die Falten legen; auch irden Geſchirr gefalten machen.
Goëmon, *ſ. f.* See-Gras, ein Kraut.
Goës, oder Gouët, *ſ. f.* eine Art groſſer weiſſer Trauben, die dünnen Leib machen.
Goſſe, *adj. c.* (It. *goffo*, gauch) grob von Geſtalt und Verſtand; it. als ein grober Dialectus, oder eine grobe undeutliche Sprache.
Goſſement, *adv.* grob, unartig, alber, abſchmackt.
Goffre, Goffrer, Goffreur, Goffrier, Goffrûre, ſ. Gauffr - -
Gogaille, *ſ. f.* (von Gauch, *jocari*, Ital. *cogagna*) im Scherz, ein Schmaus, dabey man ſchreyt und lärmt.
faire gogaille, ſchmauſen.
Gogo, *ſ. f.* (dimin. von *Marguerite*) Margretchen, ein Weibs-Name.
à Gogo, *adv.* (*joco*, im Scherz) herrlich, köſtlicher Weiſe; nach Wunſch.
vivre à gogo, herrlich, und in Freuden leben.
Gogue, *ſ. f.* ol. eine Fülle im Kochwerck.
Goguelu, ë, *adj.* vulg. (von Gauch) der reich iſt und gute Tage hat, wodurch er frech und hochmüthig wird, daher kommt *goguelureau* oder *godelureau*, ein ruhmſüchtiger prahlender Menſch; it. ein dicker Menſch mit ungeſtalten doppelten Knien.
Goguenard, e, *adj. & ſubſt.* (Gauch) luſtig, poſſenhaft, ſchertzhaft.
Goguenarder, *v. n.* ſchertzen, Poſſen machen.
Goguenarderie, *ſ. f.* Poſſen, Fratzen, lächerlich Zeug.
ſe Goguer, *v. r.* vulg. (vom Gauch) ſich freuen, luſtig ſeyn.
Gogues, *ſ. f. plur.* (Gauch) luſtiges Weſen, Frölichkeit, Schertz, Poſſen.
Goguette, *ſ. f.* luſtige freye Mahlzeit; ein luſtiger Sinn.
Goguettes, *ſ. f. pl.* Poſſen, Schertz; it. anzügliche Reden, Stichelworte; oder gar Scheltworte.
être en goguettes, luſtig oder gutes Muths ſeyn.
chanter goguettes, Schimpfworte ausſtoſſen.
Goi, ſ. Goy.
Goinfre, *ſ. m. & adj. c.* (Germ. ol. Gompe, groſſe Tiefe im Waſſer) ein Vielfraß, ein abgeſchmackter, alberner Menſch; *adj.* albern, ohne Geſchick.
un repas goinfre, eine Mahlzeit ohne Zubereitung oder viele Umſtände.
Goinfrer, *v. a. & n.* freſſen, ſchmauſen, ſich abgeſchmackt bey dem Eſſen aufführen.
Goinfrerie, *ſ. f.* eine Freſſerey, ein Schmaus.
Goitre, Goûetre, *ſ. m. & f.* (von *guttur*) ein Kropf am Halſe, ein Gewächs.
Goitreux, euſe, *adj.* kröpficht.
Golfe, Golphe, *ſ. m.* (Germ. Golck, Wolf) ein Meerbuſen.
Golis, ſ. Gaulis.
Gombette, *ſ. f.* (vom Könige *Gundebald*) ein Geſetz der Burgunder.
Gomme, *ſ. f.* (*gummi*) Gummi.
gomme-gotte, (Gummi gutti) eine gelbe Farbe aus Siam, ſonſt *gutta gemou*, oder *gutta gamba*, von der Provintz Cambodia in Siam.
gomme reſine, Baum-Hartz.
gomme ſénegal, eine Art Arabiſch Gummi.
gomme turis oder *turique*, Arabiſch Gummi.
gomme vermiculée, Arabiſch Gummi in der Figur kleiner Würmer.
Gommer, *v. a.* mit Gummi beſtreichen.
Gommeux, euſe, *adject.* (*gummoſus*) gummicht.
Gommier, *ſ. m.* ein Baum, der das fremde Gummi trägt oder giebt.
Gomphoſe, *ſ. f.* (*gomphoſis*) in der Anatomie eine Fügung der Knochen, da einer in dem andern ſteckt.
Gonagre, *ſ. f.* (γόναγρα) Knie-Gicht.
Gond, *ſ. m.* (Germ. gehen) eine Thür-Angel, woran ſich die Thüre wendet, oder worinnen ſie gehet; der oberſte Wirbel am Rückgrate, woran ſich der Kopf drehet.
ſortir des gonds, ſich den Zorn übernehmen laſſen.
mettre hors des gonds, in Unordnung bringen.
mettre quelque'un hors de gond, einen in den Harniſch jagen.
Gondezel, *ſ. m.* eine Mittel-Gattung baumwollenen Garnes.
Gondole, *ſ. f.* (von *gond*, weil es als zwo Thür-Angeln an einander geſtalt iſt) ein Spatzier-Schifflein zu Venedig; item ein Trinck-Geſchirr, das einer Gondel gleicht.
Gondolier, *ſ. m.* der Schiffmann auf einer Gondel.
Gonelle, *ſ. f.* ol. (Ital. *gonella*, Lat. barb. *guna*, Unter-Rock, Bohem. *haune*, ſiehe *guenille*) ein Kleid vor Alters.
Gonfalonnier, ſ. Gonfanonnier.
Gonfanon, *ſ. m.* (von Fahne und gehen, ol. *gont* oder *gunt*) eine Kirchen-Fahne, die man in der Proceßion trägt; eine ſolche Fahne in den Wappen.
Gonfanonnier, *ſ. m.* der ſolche Kirch-Fahne trägt; it. einige Beſchützer der Gemeinden, ſo der Pabſt in Italien eingeſetzet hat; auch einige obrigkeitliche Perſonen in den Städten Italiens.

Gon-

Gonflement, *ſ. m.* (Ital. *gonfiare, conflare, inflare*) Geſchwulſt.

Gonfler, *v. a.* (ſ. *gonflement*) geſchwellen, auflaufen, aufblehen.

ſe gonfler, v. r. ſich aufblehen, ſich viel einbilden.

gonflé, ée, part. & adj. geſchwollen, aufgeblaſen, hoffärtig, einbildiſch.

Gonin, *adj. m.* liſtig, *c'eſt un maître gonin,* er iſt ein verſchmitzter Menſch.

de tours de maître gonin, liſtige Streiche.

Gonne, *ſ. f.* eine Tonne zu Bier oder anderm Getränck und naſſen Dingen auf den Schiffen.

Gonorrhée, *ſ. f.* (*gonorrhœa*) der Saamen-Fluß; Tripper.

Gorao, eine Art von Seide aus China.

Gord, *ſ. m.* (von Gerten, Horden, Hürden) Zäune, die man wegen des Fiſchfangs in die Flüſſe macht, von Pfählen und andern Dingen, die Garne da aufzuſpannen.

Gore, *ſ. f.* ol. (Gurre, Germ. ein alt Pferd annoch) eine alte Schweins-Mutter, eine alte Sau.

Goret, *ſ. m.* (von *gore*) ein Ferckel, Span-Ferckel.

Goret, *ſ. m.* (Gerten oder Reiſer) ein Beſen auf den Schiffen, die Schiffe unten, wo ſie im Waſſer gehen, zu reinigen.

Goret, *ſ. m.* der Alt-Knecht bey den Schuſtern zu Paris.

Goreter, *v. a.* (von *goret,* Schiff-Beſen) ein Schiff, unten, wo es im Waſſer geht, abkehren.

Gorge, *ſ. f.* (Gurgel, *gorga,* Ital.) die Gurgel, die Kähle; bey den Medicis der Rachen oder das Maul inwendig ſo weit man es ſehen kan, wenn man es aufmacht, der Buſen einer Weibs-Perſon; eine Kropf-Taube; der Kropf an einem Falcken; it. die Speiſe, die man ihm giebt; eine Hohlkähle im Bauweſen; der Eingang in eine Baſtion oder Bollwerck; ein enger Paß in ein Land; der Hals oder obere Theil an einem Geſchirre; das weitere Theil unten am Camin; das Ausgeſchnittene an einem Barbierbecken; ein geſchnitzt oder gedrechſelt Holtz, ſo die Bilder-Krämer auf die ausgelegten Land-Karten und Bilder legen, damit ſie der Wind nicht wegwehe.

avoir belle gorge, ſagt man von Jagd-Hunden, die wohl bellen können.

enduirer & digérer ſa gorge, ſagt man von Falcken, wenn er gleich alles wieder von ſich geben läßt, und nichts verdauet; item von Menſchen heißt es, etwas bald wieder durchbringen, das man bekommen hat.

faire gorge chaude dans une compagnie, eine Schande einlegen in einer Geſellſchaft.

rendre gorge, ſpeyen, ſich übergeben; figürlich, das unrecht erworbene wieder geben.

gorge de pigeon, ſchielicht, wie einige Taffete; it. eine beſondere Art von Gebiß an den Pferde-Zäumen.

prendre un homme à la gorge, oder *lui mettre le poignard ſur la gorge,* einem mit Gewalt etwas abzwingen.

arroſer la gorge, im Schertz, trincken.

rire à gorge déployée, mit vollem Halſe lachen.

ce ris ne paſſe pas le nœud de la gorge, er lacht, daß man es kaum hört.

il ment cent pied dans ſa gorge, er leugt es in ſeinen Hals hinein.

je lui ferai rentrer ces injures dans ſa gorge, ich will ihn für dieſen Schimpf wohl bezahlen.

Gorgée, *ſ. f.* ein Maul voll; ein Biſſen oder Schluck.

ſe Gorger, *v. r.* ſich mit Speis und Tranck anfüllen, ſich dick anfreſſen, ſich voll ſaufen, *de quelque choſe,* mit oder in etwas; figürlich, etwas im Ueberfluß haben; ſich bereichern.

gorger, v. a. heißt bey den Schmieden geſchwellen machen.

gorgé, ée, part. & adject. angeſchopt, vollgefreſſen; geſchwollen; angefüllt; in den Wappen, wenn der Hals einer Figur von anderer Farbe iſt.

Gorgéres, *ſ. f. plur.* krumme Höltzer, ſo die Spitze des Vordertheils des Schiffes am Waſſer formiren.

Gorgeret, *ſ. m.* ein hohles Inſtrument der Wundärtzte, den Stein heraus zu ziehen.

Gorgerette, oder Gorgette, *ſ. f.* ein Halstuch oder Kragen der Weiber, ſo ſie vornen vormachen, den Hals zu decken.

Gorgerin, *ſ. m.* das Stück vom Harniſch, ſo den Hals deckt; it. eine Hohl-Kähle an den Doriſchen Säulen in der Architectur oben am Capital.

Gorgerouge, *ſ. f.* ein Rothkählchen, kleiner Vogel.

Gorgette, ſ. Gorgerette.

Gorgias, e, *adj.* ol. (von *gorge*) eine dicke anſehnliche Perſon.

Gorgonelle, *ſ. f.* eine Art von Leinwand aus Holland.

Gornable, *ſ. m.* ein höltzerner Nagel zum Schiffbau, der noch nicht zugeſchnitzt iſt.

Gornabler, *v. a.* die höltzernen Nägel in ein Schiff ſchlagen.

Gorre, *ſ. f.* in der Normandie, Kinder-Blattern.

Gort, ſ. Gord.

Goſier. *ſ. m.* (Ital. *gozzo,* Lat. *guttur*) der Schlund, die Gurgel, die Kähle.

grand goſier, ein Vielfraß.

il a le goſier pavé, es brennet ihm keine Speiſe in dem Hals.

Goſſe, *ſ. f.* ein eiſerner Ring auf den Schiffen, der mit kleinen Stricken umwunden iſt,

iſt, damit ſich die Seile, ſo durchgehen, nicht entzwey reiben.

Gothique, *adj. c.* (*Gothicus*) Gothiſch, in der Baukunſt, Schrifft, Malerey und Kupferſtecher: it. alt; grob.

Goton, *ſ. f.* Margarethgen, verkleinert aus Marguerite.

Goüais, ſ. Goës.

Goubelotter, ſ. Gobeloter.

Goudran, *ſ. m.* ein Büſchel Holtz in Pech, Wachs und Coloſoni getaucht, im Kriege des andern Wercke anzuzünden.

Goudron, Goudran, *ſ. m.* (ſ. *gaudron*, oder Hiſp. *alquitran*, Arab. *kitran*) Spaniſch oder ſchwartz Pech mit Inſchlitt und Werg, die Schiffritzen zu verſtopffen; it. Teer.

Goudronner, Goudranner, *v. a.* ein Schiff mit Teer beſtreichen; it. die Seile oder Taue beteeren; beſpicken.

Goudronneur, Goudranneur, *ſ. m.* auf den Schiffen, einer der die Seile teert.

Goüëmon, Goüeſmon, *ſ. m.* See-Gras, ein Kraut.

Gouët, ſ. Goës.

Gouëttre, Gouëttreux, ſ. Goitre.

Gouffre, *ſ. m.* ein (Golck) tiefes grundloſes Loch im Waſſer; ein Abgrund, tiefer Schlund; eine Tiefe, die alles verſchlingt; etwas das viel Geld koſtet; ein groſſes Unglück; ein Schlemmer; Verpraſſer.

Gouge, Gouje, *ſ. f.* vulg. (qs. junge) eine Soldaten-Hure.

Gouge, *ſ. f.* (*guvia*, Lat. ol.) ein Hohlmeiſſel.

Goujat, *ſ. m.* (Jung) ein Troßjunge, Soldaten-Knecht; it. ein Handlanger der Maurer.

Goujavier, ſ. Gouyavier.

Gouine, *ſ. f.* eine offentliche Hure.

Goujon, *ſ. m.* (von *gouge*, *gobio*) eine Kreſſe, Gründling; eine eiſerne Zwecke, bey den Handwerckern; ein Hohl-Meiſſel, (eigentlich iſt es im Frantzöſiſchen ein kleiner Fiſch, den man an der Angel fängt; daher das Sprichwort: *faire avaler le goujon à quelqu'un*, machen, daß einer in die gelegte Fallſtricke falle.)

Goujure, *ſ. f.* (von *gouge*) die Kerben, die man in einen Wirbel macht.

Goulée, *ſ. f.* vulg. (von *gula*) ein groſſes Maul voll, ein Schluck.

Goulet, *ſ. m.* (von *gula*) der Hals an einem Glaſe oder anderm Geſchirre; der Eingang in die Fiſch-Reuſſen, das Loch, dadurch die Fiſche in die Reuſſen gehen.

Goulette, *ſ. f.* kleine hole Streife oder Hohlkählen, die man in die Platten von Marmor oder andern Steinen hauet, bey den Waſſerwercken, damit das Waſſer deſto beſſer ablauffen könne.

Gouliaffre, *adj. c. & ſubſt.* (von *gula*) ein Vielfraß.

Goulot, *ſ. m.* der Hals einer Flaſche oder andern dergleichen Geſchirrs.

Goulote, *ſ. f.* eine kleine Rinne, die oben in die Steine gehauen wird, an den groſſen Gebäude, damit das Waſſer deſto beſſer zuſammen in das Loch laufe, wo es abfallen kan.

Goultron, *ſ. m.* (*guttur*) ſo viel als *goître*.

Goulu, ë, *adj. & ſubſt.* (*guloſus*) Vielfraß; vielfräßig; it. ein Thier, das auch Vielfraß heißt, lebt auf dem Lande und im Waſſer.

Goulument, *adv.* geitziger, unerſättlicher Weiſe.

Goumenes, *ſ. f. pl.* (ſ. *gumenes*) Ancker-Taue.

Goupil, *ſ. m.* ol. (von *vulpes*, qs. *vulpellus*, *vulpecula*) ein Fuchs.

Goupille, *ſ. f.* (von *copula*) eine Zwecke, ein Stift, ein Nagel oder Schraube, womit eine Uhr zuſammen geſchraubet, oder ein Rohr an dem Schaffte befeſtiget wird; it. das Leder vorn am Nagel, der vor dem Rad in der Axe des Wagens ſteckt.

Goupiller, *v. a.* eine Uhr mit Zwecken oder Schrauben an das Gehäus befeſtigen.

Goupillon, *ſ. m.* (Lat. barb. *vulpilio*, weil es vor alters ein Fuchsſchwantz war) ein Spreng-Wedel bey dem Weih-Waſſer; ein Kannenwiſcher, oder Borſten, ſo rund um das Ende eines Steckens herum gemacht ſind, Gläſer und Kañen auszuputzen, wo man mit Händen nicht hinein kan.

Goupillonner, *v. a.* ein Geſchirr mit einer ſolchen Bürſte reinigen.

Gourd, e, *adj.* (ol. *gurdus*, Lat. Hiſp. *gordo*) ſteif, erſtarrt, ungelenck.

avoir les mains gourdes, ſteife, ſtarrende Hände haben.

il n'a pas les mains gourdes, er nimmt gern Geſchencke; er greifft gerne zu.

il n'a pas les pieds gourds, er entläuft bald.

Gourde, *ſ. f.* (*cucurbita*, Gurcke, oder *goubourde*) eine Kürbisflaſche.

Gourdin, *ſ. m.* (von *gourd*, ſteif) ein dicker kurtzer Stock oder Knüttel.

Gourdiner, *v. a.* vulg. einen mit einem kurzen Stock oder Knüttel abprügeln.

Gourdiniere, *ſ. f.* Seil, ſo am Vorder-Segel der Galeeren hangt.

Goure, verfälſchte Tamarinten; auch dergl. Terpenin.

Goureau, *ſ. m.* eine Art langer Viol-blauer Feigen.

Gourgandine, *ſ. f.* eine Hure, Straſſen-Hure; it. eine Art Schnürbrüſte, die vornen offen ſind, das man das Hemd ſehen kan.

Gourgannes, *ſ. f. plur.* eine Art kleiner Waſſerbohnen, die ſüß von Geſchmack ſind.

Gourmade, *ſ. f.* (*gourmer*) Schläge, die man einander mit Fäuſten giebt.

Gourmand, e, *adj. & ſubſt.* von *geren*, begierig) einer oder eine der geitzig und unmäßig ſäuft und frißt; ein Vielfraß.

Gourmander, *v. a.* einen ausſchelten, ihm mit harten Worten begegnen; zwingen, zähmen, als ſeine Begierden ꝛc.
ce cheval gourmande ſon cavalier, dieß Pferd wirft ſeinen Reiter ab.
Gourmandiſe, *ſ. f.* Unmäßigkeit im Eſſen und Trincken.
Gourme, *ſ. f.* (vom Lat. *gramium*, It. *gramia, & grommo*) die Unreinigkeit, ſo den jungen Pferden aus der Naſe läuft; der Eiter und Näſſe ſo den Kindern aus der Haut kömmt, und ſie grindig macht.
jetter ſa gourme, grindig werden in der Jugend.
n'avoir pas encore jetté ſa gourme, noch nicht trocken hinter den Ohren ſeyn; noch unverſucht in der Welt ſeyn.
Gourmer, *v. a.* (*gromma*, It.) mit Fäuſten ſchlagen, als Schul-Jungen, Gaſſen-Jungen, Laqueyen zu thun pflegen; it. einem Pferde die Kinnkette anlegen.
ſe gourmer, *v. r.* ſich ſchlagen mit Fäuſten.
Gourmet, *ſ. m.* ette, *f.* der den Wein wohl zu koſten weiß; ein Wein-Kieſer.
Gourmette, *ſ. f.* die Kinn-Kette am Zaume.
Gourmette, *ſ. m.* ein Diener der Kaufleute ſo auf ihre Waaren im Schiffe Acht giebt; it. ein Schiff-Knecht, der nur auf des Schiffes Reinigkeit muß Acht geben, mit fegen, auspompen ꝛc.
Gournable, Gournabler, ſ. Gernable.
Gouſſaut, *adj.* (von *cuiſſe*, *coxa*) ein Pferd von kurtzen Lenden, aber dicken Hals und Schultern, ein Speck-Hals.
Gouſſe, *ſ. f.* (Germ. Schoten) die Hülſe um einige Früchte, als Erbſen, Bohnen ꝛc. auch die Haut um den Knoblauch ꝛc. it. an den Joniſchen Säulen die Zierat am Capital, da allezeit drey gleichſam aus einem Stamme wie Bohnen-Hülſen hervor gehen.
Gouſſet, *ſ. m.* (von *couſſin*, Küſſen) ein Stück der Rüſtung der Kriegsleute unter den Armen und Achſeln; ein Zwickel von Leinwand, den man in die Hemder unter den Achſeln ſetzt; ein verborgener Geld-Beutel, eine Ficke oder Säcklein, ſo man vor dieſem unter den Armen trug, ietzt an dem Hoſen-Gürtel trägt; ein Stück Holtz am Schiffe, wodurch die Stange des Steuer-Ruders geht; ein Holtz, womit man einen Balcken ſtützt, der ſich in des Holtzes ausgekerbtes Theil legt; it. eine Figur in den Wappen, oben als ein Pult, fängt oben an beyden Schild-Winckeln an, und gehet etwas geſpitzt zu, bis es ſich als ein Pfahl unten an der Spitze des Schildes endet; ein Stück von einem Bret, das man an der Seite annagelt, ein Bret darauf zu legen; im Bauen, ein Kragſtein, Dielen-Kopf oder Sparren-Kopf; ein Sitz im Schlage einer Kutſche.
ſentir le gouſſet, übel riechen.
Goût, *ſ. m.* (ol. *gouſt*, Lat. *guſtus*) der Geſchmack; Luſt zu eſſen oder trincken; Verſtand, Urtheil über ein Ding; die Luſt, das Belieben an etwas, *de, pour quelque choſe*.
Goûter, *v. a.* (olim *gouſter*, Lat. *guſtare*) koſten; verſuchen, probiren; gutheiſſen, ſich gefallen, belieben laſſen; genieſſen; eine kleine Mahlzeit halten, Veſper-Brod eſſen zwiſchen der Mittags- und Abendmahlzeit.
Goûter, oder Goûté, *ſ. m.* ol. das Veſper-Brod.
Gouthiou, *ſ. m.* ein Americaniſcher Strauch, der zum Schwartzfärben dienet.
Gouttant, e, *adj.* ſ. (*goutte*) tropfend, das tropfenweis herabfällt.
Goutte, *ſ. f.* (*gutta*) ein Tropf.
mere-goutte, der Vorlauf von gepreßtem Safte; die erſten Tropfen von gepreßtem oder diſtillirten Sachen.
goutte, Zieraten als Tropfen immer 6 und 6 an den Säulen oder unter dem Sims des Haupt-Balckens über den Säulen; ſonſt auch *larmes & campanes*; ein gewiſſer ſubtiler Tau in Aegypten.
goutte à goutte, tropfenweiſe.
on n'y trouve pas une goutte de bon ſens, es iſt gar nichts kluges drinnen.
ne voir goutte, nicht einen Stich ſehen.
n'entendre goutte, nicht das geringſte hören.
Goutte, *ſ. f.* (*gutta*) das Podagra, Zipperlein.
goutte ſciatique, die Gicht in den Hüften.
goutte crampe, der Krampf.
goutte-roſe, das Rothlauf im Geſichte.
goutte remontée, wenn das Podagra nicht mehr in die äuſſerliche Glieder, ſondern auf die innern fällt, wo es tödtlich wird.
goutte-ſereine, der Staar in den Augen.
Gouttelette, *ſ. f.* (von *guttula*) ein Tröpflein.
Goutteux, euſe, *adj. & ſubſt.* (von *goutte*) mit dem Podagra behaftet.
Gouttiere, *ſ. f.* (von *gutta*) eine Dachtrauffe, eine Dachrinne; der Rand oben an einer Kutſche, daß der Regen abflieſſe; die Rinnen oben auf dem Schiffe, wodurch das Waſſer ablaufen kan; das hohle Theil des Schnittes, der einwärts von den Buchbindern am Buche gebogen wird, damit der Rücken heraus gehe; die Kerben oder hohlen Striche an den Stangen des Hirſch-Geweihes; zu Orleans heiſſen *gouttieres* Särge von weiſſem Wachs, ſo von gewiſſen Herren jährlich in eine Kirche daſelbſt geliefert werden.
Gouvernail, *ſ. m.* (*gubernaculum*) das Steuerruder am Schiffe; die Regierung eines

eines Landes; der Drat, ein Schnarrwerk an den Orgelpfeifen, der zum Stimmen derſelben hilft.

Gouvernante, *ſ.f.* (*gubernans*) des Gouverneurs Frau; eine Hofmeiſterin groſſer Herren Kinder; eine Haushälterin bey einem Wittwer oder jungen Menſchen.

Gouverne, *ſ.f.* Vorſchrift, Beobachtung (nur bey Kaufleuten).

Gouvernement, *ſ.m.* (von *gubernare*) Regierung über eine Stadt oder Land ꝛc. der Dienſt des Gouverneurs, die Statthalter-Stelle; die Stadt oder das Land, worinne einer Gouverneur iſt.

Gouverner, *v.a.* (*gubernare*) regieren, beherrſchen, führen, als das Hausweſen, das Regiment ꝛc. Hofmeiſter ſeyn, führen einen jungen Herrn; Herr ſeyn über etwas, als des andern Herz, Gewiſſen ꝛc. auf den Schiffen, das Steuer-Ruder wenden.

ſe gouverner, *v.r.* ſich aufführen.

Gouverneur, *ſ.m.* (*gubernator*) ein Regent oder Statthalter; ein Guberneur, ein Hofmeiſter bey jungen Herren; auf den Schiffen der Steuermann.

gouverneur de lions, einer der immer ein Kleid trägt, welches die Löwenwärter thun müſſen.

gouverneur d'hôpital, der Armenpfleger.

Gouyavier, *ſ.m.* Name eines Baums in Oſt-Indien.

Goy, *ſpecies interj.* (verzwickt vom Germ. Gott) kömmt in den Flüchen vor, als *vertugoy*, *mortgoy &c.*

Graal, *ſ.m.* ein Gefäß, ſo man zu Genua als ein Heiligthum weiſet, deſſen ſich Chriſtus beym Abendmahl ſoll bedienet haben.

Grabat, *ſ.m.* (*grabatum*) ein Faul-Bette.

il eſt ſur le grabat, (im Scherz) er iſt bettlägerig.

Grabeau, *ſ.m.* (Grumen) die Brocken oder das Zerfallene, Abgefallene bey den Apothekern von ihren Waaren.

Grabuge, *ſ.m.* (It. *grabuglio*) ol. Uneinigkeit, Zwiſtigkeit, Streit.

Grace, *ſ.f.* (*gratia*) Gnade, Gunſt, Gewogenheit; Liebe, Freundſchaft; Gefallen; Wohlthat; Verzeihung, Vergebung, Erlaſſung der Schuld; Begnadigung; die Gnade Gottes; Zierlichkeit, Anmuth; gut Anſehen, Annehmlichkeit; gute Art und Geſchicklichkeit; Schönheit, Zierde.

graces, Dank, Dankſagung; it. das Gratias, das Gebet nach Tiſche.

graces à Dieu, Gott ſey Dank.

vente à graces, wenn man einem etwas auf Wiederkauf verkauft.

chevalier de graces, einer der ſeinen Adel nicht von ſo langer Zeit beweiſen darf wie andere, und doch in den Maltheſer-Orden genommen wird.

graces expectatives, Anwartung auf die nächſte geiſtliche Pfründe, vom Pabſt.

bonne grace, Artigkeit, Anmuth, gute Art; it. ein kleiner Vorhang zum Häupten des Bettes.

bonnes graces, im plur. heißt Gnade, Gunſt, Wohlgewogenheit.

de grace, aus Gnaden, aus Mitleiden, aus Höflichkeit; it. lieber, ich bitte.

Grace, Ihro Gnaden, *ſa grace*, ein Titel, den man den Biſchöfen in Teutſchland giebt, wie ihn auch die Herzoge und Parlements-Herren in Engelland haben.

Graces, *pl.f.* (*Gratiæ*) die Gratien, die Göttinnen der Anmuth.

Graciable, *adj.c.* (von *gratia*, Gnade) *un crime graciable*, ein Fehler oder Verbrechen, ſo da kan vergeben werden.

Gracieuſement, *adv.* freundlich, angenehmer Weiſe.

Gracieuſer, *v.a.* (im Reden) freundlich, höflich empfangen, oder einem begegnen.

Gracieuſeté, *ſ.f.* (meiſtens nur im Reden) Freundlichkeit, Höflichkeit; ein kleines Geſchenk; eine kleine Erkenntlichkeit.

Gracieux, euſe, *adj.* (*gratioſus*) gnädig; leutſelig, freundlich, höflich; artig, anmuthig, angenehm.

Gracilité, *ſ.f.* (*gracilitas*) der klare Laut der Stimme, als der Weiber ꝛc.

Gradation, *ſ.f.* (*gradatio*, *gradus*, Lat.) das ſtufenweiſe Steigen; *par gradation*, ſtufenweiſe; in Bedienungen; in Beybringung immer wichtigerer Beweiſe; im Bauen; in der Chymie durch Treibung zur höhern Güte oder zu vollkommenerm Stande; im Mahlen, das Steigen der Farbe ins Licht, oder das Stufenweiſe-Aendern, im Schattiren.

Grade, *ſ.m.* (*gradus*) eine Ehren-Stufe in Kirchendienſten und auf Univerſitäten.

Grades, *ſ.m.pl.* Patent, ſo man wegen angenommenen Gradus erhält.

Gradin, *ſ.m.* (von *gradus*) eine kleine Stufe, als etwan auf die Altäre geſetzt wird, immer eine Reihe Wachskerzen über die andern zu ſetzen.

gradins, im plur. eine Leiter in Bibliotheken und Studier-Stuben, die in der Höhe ſtehenden Bücher herunter zu langen.

gradins de jardin, Beete, oder ſtufenweiſe Erhöhungen eines Gartens.

Gradine, *ſ.f.* eine Art Meiſſel, ſo ſtufenweiſe Streife macht; Gradir-Eiſen.

Graduation, *ſ.f.* (von *gradus*) die Abtheilung in Grade.

Gradué, *ſ.m.* (*graduatus*) eine graduirte Perſon in den akademiſchen Facultäten.

Graduël, lle, *adj.* (*gradualis*) nach Stufen eingerichtet, oder ſtufenweis fortgehend.

pſeaumes

pſeaumes graduëls, die Stufen-Pſalmen, die 15, ſo die Juden auf den 15 Stufen des Tempels ſangen.

Graduël, *ſ. m.* ein gewiſſer Vers, den man nach der Epiſtel ſingt.

Graduër, *v. a.* in der Geometrie in die 360 Grad abzeichnen; in die Grade eintheilen; auf Akademien, einem einen Gradum in einer Facultät ertheilen.

ſe faire graduër, einen Gradum auf Univerſitäten annehmen.

gradüé, ée, part. & adj. mit Graden bezeichnet; nach den Graden abgetheilt; mit einem akademiſchen Gradu verſehen.

feu gradüé, in der Chymie, ein Feuer das gradweis verſtärkt wird.

Grafigner, *v. n.* vulg. (*graffiare, grafignare*, It. vom Greif, Griffen, Klauen) kratzen, krallen, als eine Katze.

Graille, *ſ. f.* (*graculus*) eine Krähe.

Graillement, *ſ. m.* ein rauher Ton.

Grailler, *v. n.* (von *graille*, krähen, krächzen) den Jagdhunden mit dem rauhen Ton des Horns rufen.

Graillon, *ſ. m.* (von *grabeau*, Grüben, Grumen) das Ueberbliebene von einer Mahlzeit; auch Abgang vom Marmor; it. Lumpen.

Grain, *ſ. m.* (*granum*) ein Korn, ein Saam- oder Frucht-Körnlein, Getreid; auch ſonſt ein Körnlein, als von Salz, Sand, Pulver, Hagel u. d. g.; it. ein rundes Stücklein, als ein Krüglein am Roſenkranze, an einer Korallen- oder Agtſtein-Schnur ꝛc. ein Gran im Gewichte, deren 480 eine Unze oder 2 Loth machen.

grain d'orge, im Meſſen, das zwölfte Theil eines Daumens breit, ein Gerſten-Korn breit; it. bey den Buchdruckern ein halber Schlag in den Noten; ein Handwerks-Zeug der Schreiner, ſpitziger Meiſſel; it. ein Hohlhobel; ein hohler Streif, den der Hohlhobel macht.

il ne ſçait grain, vulg. er weiß nicht das geringſte.

les gros grains, Winter-Frucht, Winter-Getreid.

les menus grains oder *les petits blez*, Sommer-Getreid.

poulets de grain, Stuben-Hüner, die man in der Stuben groß füttert.

grains de marroquin, ou de chagrin, die kleinen erhabenen Theile am Corduan, oder im Chagrin und dergleichen Zeugen.

grain de marbre, die Flecken im Marmel.

grain d'acier, die Theile, ſo im Stahl klein, im Eiſen aber grober ſind.

grain de lèpre, die Pfinnen an den Schweinen.

grains de verole, Pocken-Gruben, Narben; Blattern.

mettre un grain à un canon, heißt das Zündloch eines Geſchoſſes ausfüllen, und ein friſches durch das angefüllte machen.

un grain, un grain de vent, ein gäher Stoß vom Winde auf den Schiffen.

il n'a pas un grain d'eſprit, er hat nicht ein Fünklein Verſtand.

il eſt léger d'un grain, er iſt nicht recht klug, er hat einen Sparren zu viel.

il a un petit grain de folie, id.

il n'y a pas un grain de ſel dans cet ouvrage, es iſt nichts kluges in dieſem Buche.

être dans le grain, in dem Rohre ſitzen, ſich eine Pfeife ſchneiden, ſeinen Beutel ſpicken können.

il eſt léger de deux grains, er iſt verſchnitten, ein Caſtrat.

un catholique à gros grain, ein Catholiſcher, der nicht viel Weſens von der Religion macht, nicht viel Andacht hat.

Graine, *ſ. f.* (*granum*) Saamen-Körnlein, von Kohl, Zwiebeln, Rüben, Lein u. d. g. Kern von Melonen, Gurken ꝛc. Brut der Seidenwürmer.

une méchante graine, eine ſchlimme Sache; ſchlimme Leute.

cette fille monte en graine, dieſe Jungfer wird mannbar.

graine d'andouilles, ein Schwarm kleiner Kinder.

graines, die kleinen häufigen Buckel, ſo man im Bildhauen neben einander macht, zur Zierat eines Dinges, das nicht ſo glatt ſcheinen ſoll.

Grainer, *v. a.* in den Saamen ſchieſſen als ein Kraut.

grainé, ée, part. voll Körner, voll Saamen, als eine Aehre.

Graineterie, Grainetier, Grainier, ſ. Grén --.

Grairie, *ſ. f.* (von *gré*) ein Stück Wald, das man gemeinſchaftlich mit andern beſitzt; it. ein gewiſſes Geld, das der König in Frankreich von Wäldern bekommt.

Grais, ſ. Grés.

Graiſſe, *ſ. f.* (von *gras, craſſus*) Fett, Fettigkeit, Schmier; Schmeer; figürlich, das Beſte an etwas; it. Gewinnſt, Vortheil, den man von etwas hat.

Graiſſer, *v. a.* ſchmieren, mit Fett oder anderer Schmiere.

graiſſer la patte d'un juge, einen Richter ſchmieren, beſtechen.

graiſſer le marteau d'une porte, einen Thür-Hüter beſtechen oder ſchmieren.

graiſſer les épaules à quelqu'un, einen abſchmieren, abprügeln.

graiſſez les botes d'un vilain, il dira qu'on les lui brûle, prov. ein Undankbarer weiß nie-

niemand Dank, wenn man ihm gleich et-
was gutes thut.

Graiſſet, *f. m.* (von Gras) ein Laub-Froſch.

Graiſſeux, euſe, *adj.* voll Fett.

Gramen, *f. m.* (Lat.) Gras; Kraut; Spa-
niſch Gras.

Grammaire, *f. f.* (qs. *grammaria*) die Sprach-
Kunſt, die Wiſſenſchaft der Grammatik.

Grammairien, *f. m.* einer der die Grammatik
lehrt.

Grammatical, e, *adj.* (*grammaticalis*) gram-
matikaliſch, der Sprachkunſt gemäß.

Grammaticalement, *adv.* auf grammatika-
liſche Weiſe, nach der Grammatik.

Grammerci, ſ. Grand-merci.

Grand, e, *adj.* (*grandis*) groß; übermäßig;
anſehnlich; berühmt; heldenmüthig; vor-
nehm; merkwürdig; nachdrücklich; wich-
tig; hochtrabend.

les grands jours, die hohen Gerichts-Tage,
da alle Sachen durch Ober-Richter abge-
than werden.

le grand Turc oder *le grand Seigneur*, der
Türkiſche Kaiſer oder Groß-Sultan.

le grand-prêtre, der Hohe-Prieſter.

la grande Meſſe, die hohe Meſſe.

la grande égliſe, die Dom-Kirche.

le grand monde, vornehme Leute.

Grand, *f. m.* ein groſſer Herr.

il veut trancher du Grand, er will einen groſ-
ſen Herrn agiren.

les Grands, die groſſen Herren.

le grand, im Stylo, iſt eine hohe redneriſche
Art.

Mr. le grand, der erſte Bereuter beym Könige.

entrer tout de grand en quelque lieu, gerade
und aufrecht in einen Ort hinein gehen,
ohne ſich zu bücken, als ein Mann in ein
Gemach, ein Fuß in einen Strumpf ꝛc.

en grand, in groſſem Format.

Grandat, *f. m.* die Würde eines Grand in Spa-
nien, der ſich vor dem Könige bedecken darf.

Grand-Barrage, eine Art geblümter Lein-
wand aus Caen.

Grand-Caen, eine Art von Leinen-Damaſt
aus Caen.

Grand-croix, *f. m.* bey dem Maltheſer- und
andern Ritter-Orden, ein Groß-Kreuzer.

Grand-Duc, *f. m.* ein Groß-Herzog, Groß-
Fürſt.

Grandelet, tte, *adj.* (von *grand*) ein wenig
erwachſen, aufgeſchoſſen.

Grandement, *adv.* ſehr.

Grandeſſe, *f. f.* ſo viel als Grandat.

Grandeur, *f. m.* die Groſſe; Hohe; Hoheit;
Majeſtät; Macht; Würde; Anſehen;
Reichthum; Wichtigkeit; Anſehnlichkeit.

les grandeurs, die groſſen Herren.

Votre Grandeur, eure Biſchofliche Gnaden.

Grandir, *v. n.* (von *grand*) groß werden,
wachſen in die Höhe.

Grandiſſime, *adj. c. ſuperlativ.* (von *gran-
dis*) ſehr groß, (im Scherz).

Grand-maître, *f. m.* der Groß-Meiſter der
Maltheſer-Ritter; der Hoch-Meiſter der
Teutſchen Ritter; it. der oberſte Bedien-
te, Director oder Aufſeher, z. E.

grand-maître des cérémonies, der Ober-Ce-
remonienmeiſter.

grand-maître de l'artillerie, der General-
Feld-Zeugmeiſter.

grand-maître de la garderobbe, der Ober-Auf-
ſeher über die königliche Kleider-Kammer.

grand-maître de la maiſon du Roi, der Groß-
Meiſter des königlichen Hauſes, der kö-
nigliche Groß-Hof-Marſchall.

grand-maître du collége, der Director eines
Gymnaſii oder einer hohen Schule.

Grand-maîtriſe, *f. f.* das Maltheſiſche Groß-
meiſterthum; das Teutſche Hochmeiſter-
thum.

Grand-merci, *f. m.* ein groſſer Dank, eine
Dankſagung; man braucht es auch elli-
ptice, und da heißt es ſo viel als groſſen
Dank, ich ſage Dank, ich bedanke mich.

Grand-mére, *f. f.* die Groß-Mutter.

Grand-pére, *f. m.* der Groß-Vater.

Grand-Petun, eine Art ſehr langblätteri-
gen Tabaks aus Amerika.

Grande-Roſe, Grande-Veniſe, } zwo Gattungen geblümter
Leinwand aus Flandern und Normandie.

Grange, *f. f.* (von *granum*) eine Scheune,
Scheuer; it. ein Landgut.

Grangeage, *f. m.* (von *grange*) *donner une
terre à grangeage*, einen Acker verpachten
um die Hälfte der Frucht.

Grangier oder Granger, *f. m.* ein Meyer, der
den Getreide-Bau unter den Händen hat.

Granit, *f. m.* (von *grain*, Lat. *granites*) eine
Art von groben Marmor, der Sand-Körn-
lein von allerley Farben in ſich hat; Granit.

Granitelle, *adj. c. marbre granitelle*, Mar-
mor mit Punkten.

Granulation, *f. f.* (von *granum*, *granulum*)
das Körnen, wenn man die geſchmolzenen
Metalle, indem ſie flieſſen, ins Waſſer gießt,
da lauter kleine Körner daraus werden.

Granuler, *v. a.* das im Schmelzen flieſſende
Metall in kaltes Waſſer allgemach gieſſen,
und Körner daraus machen; körnen.

granulé, ée, part. & adj. gekörnet, *cuivre
granulé*, Kornkupfer, oder Kupferkörner.

Grape, *f. m.* (*carabus*) eine Krabbe, oder Art
von Meer-Spinnen.

Grape, *f. f.* (Ital. *graſpo*, *raſpo*, *grappo*, *grap-
pa*, Germ. raſpe, raſpeln, raffen, rapen,
wovon man die Beere rafft, Gall. *rape*) der
Kamm, woran die Weinbeere an einer Trau-
be hangen; it. die Traube ſelbſt; iſt auch
von Hopfen, Holder, und andern Früchten

 gebräuch-

gebräuchlich; it. eine Dolde oder Krone an Kräutern, ſo ihre Blüten büſchelweis tragen; auch der Laich des Blackfiſches, ſo als eine Traube an einander hangt; auf den alten Münzen iſt die Weintraube ein Zeichen der Freude, des Ueberfluſſes, und eines guten Wein-Landes.

mordre à la grape, prov. ein Geſpräch beginnen, oder einem Geſpräch zuhören, das einem wohlgefällt; it. anbeiſſen, ſich fangen, betrügen, berücken laſſen.

grape de mer, ein Ungeziefer auf der See, ſo einer Weintraube gleich ſieht.

Graphoïde, *adj. c.* (Græc. γραφοειδης) das als ein Griffel ſpitzig zugeht in der Anatomie.

Graphomètre, *ſ. m.* (*graphometrum*) ein mathematiſches Werkzeug, als ein halber Zirkel in 180 Grad getheilet, in der Mitte mit einem Compaß, die Flächen, Winkel und Höhen auf dem Felde zu meſſen.

Grapiller, *v. a. & n.* (von *grape*) die von der Weinleſe überbliebenen Trauben nachleſen, Nachleſe halten; kleine Sachen nachholen, ſo andere haben ſtehen laſſen; einen kleinen Vortheil bey etwas haben; etwas geringes heimlich entwenden, unterſchlagen, oder zurücke halten, als das Geſinde thut, ſo die Herrſchaft betreugt.

Grapilleur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* einer ſo Nachleſe in etwas hält; der Schwänzelpfennige macht.

Grapillon, *ſ. m.* ein kleines Träublein, oder ein Stück von einer Traube.

Grapin, *ſ. m.* (von Greifen) ein Anker mit vier oder mehr Haken; it. Haken, die man in ein Schiff wirft, es zu ſich zu ziehen; auch die Haken, die an den Segel-Stangen und ſonſt an den Brandern angemacht werden, daß ſie ſich an die Schiffe hängen; it. allerley Haken etwas zurücke zu halten, oder feſt an was zu machen; ein Fuß-Haken, zu Beſteigung der Bäume und Felſen; it. eine Geſchwulſt an den Füſſen der Pferde.

Grapiner, *v. a.* ein Schiff mit Haken befeſtigen.

Grappe, Grappiller, Grappin, und deren Derivata, ſ. Grape &c.

Gras, ſſe, *adj.* (*craſſus*) fett, feiſt als Menſchen und Vieh; als Oel und andere Fettigkeit, als Wein und Dinte, wenn ſie dick und zäh werden; als eine Suppe, die wohl geſchmelzet iſt; als Leder das mit Fett geſchmieret iſt; als ein Hut der noch nicht trocken iſt; als Feigen, die vor Alter ſchmierricht werden; als Mörtel, wo zuviel Kalk darunter iſt; als Dinge, darauf oder darein Fett gekommen iſt.

terre graſſe, Thon, Töpfer-Erde.

les jours gras, *le Mardi gras*, die Tage oder der Dienſtag, ſo vor der Faſten hergehen, die Faſtnacht.

faire gras, Fleiſch eſſen, an Tagen da es verboten iſt.

un païs gras, ein fettes, reiches Land.

une affaire graſſe, ein guter Handel, wobey einer reich werden kan.

avoir la langue graſſe, ſchwere Zunge haben; oder unzüchtig reden.

des mots gras, unzüchtige Worte.

une piece de charpente ou pierre trop graſſe, ein gar zu dicker Balken oder Stein zum Bauen.

angle gras, *biais gras*, im Bauen, ein ſtumpfer Winkel, eine ſtumpfe Ecke.

tuër le veau gras, einem eine Freuden-Mahlzeit zurichten.

faire ſes choux gras de quelque choſe, ſich an einem Dinge ergötzen, es wohl gebrauchen; ſich etwas zu Nutz machen, Vortheil davon ziehen.

dormir la graſſe matinée, lange in den Tag hinein ſchlafen.

Gras, *ſ. m.* das Fett; fettes Fleiſch.

le gras de la jambe, die Wade.

gras de mer, ein Weg auf dem Meer.

Gras double, *ſ. m.* ein Ochſen-Magen.

être chargé de gras double, fett von Leibe ſeyn.

Gras-fondu, *adj. m.* krank als ein fettes Pferd.

Gras-fondu, *ſ. m* oder

Gras-fondure, *ſ. f.* eine Krankheit, ſo feiſte Pferde bekommen, wenn man ſie im Sommer übertreibt.

il mourra de gras-fondu, er wird noch am Fett ſterben, im Schmeer erſticken.

Graſſale, *ſ. f.* bey den Goldmachern, ein Napf.

Graſſement, *adv.* reichlich, wohl.

Graſſet, tte, *adj.* (von *gras*, dimin.) etwas fett oder dick vom Leibe.

Graſſette, *ſ. f.* ein Kraut, Berg-Sanickel.

Graſſeyement, *ſ. m.* (von *gras*, als mit einer dicken Zunge) das Anſtoſſen mit der Zunge im Reden, das falſche Ausſprechen einiger Buchſtaben, das Schnarren.

Graſſeyer, *v. n.* einige Buchſtaben übel ausſprechen, mit der Zunge anſtoſſen, ſchnarren.

Graſſouillet, tte, *adj.* (dimin. von *gras*) fettlich, etwas fett; weichlich anzugreifen.

Grat, *ſ. m.* (von Kratzen) ein Ort, wo die Hüner immer nach Würmern ſcharren.

envoyer quelqu' un au grat, einen nicht haben wollen, fortjagen.

Gratelle, *ſ. f.* die Krätze, das Jucken der Haut.

Gratelleux, euſe, *adj.* krätzig.

Grater, ſ. Gratter.

Grateron, *ſ. m.* Kleb-Kraut.

Graticuler, *v. n.* (vom *craticula*) mit Linien wie ein Gitter beziehen, damit man

etwas deſto bequemer abcopiren, oder ins kleine bringen könne.

Gratienne, *ſ. f.* eine Art weiſſer Leinwand aus Bretagne.

Gratification, *ſ. f.* (von *gratificari*) ein Geſchenck, eine Gabe, Wohlthat, Gnade.

Gratifier, *v. a.* begnadigen, Gunſt, Gewogenheit erzeigen.

Gratin, *ſ. m.* (von *gratter*, kratzen) die Scharre, oder das angehängte im Topfe von einigen Speiſen.

Gratiole, *ſ. f.* (*gratiola*) ein Kraut, Gottes-gnade genannt, oder Wild-Aurin.

Gratis, *adv. & ſ. m.* (Lat.) umſonſt; das Umſonſtgeben.

il dit cela gratis, et beweiſet nicht, was er ſagt.

Gratitude, *ſ. f.* (*gratitudo*) die Danckbarkeit.

Gratte-boëſſe, *ſ. f.* (von *gratter* und *broſſe* oder Bürſte) eine Kratzbürſte oder ein zuſammen gewickelter dünner Drat, damit die Goldſchmiede und andere ihre Sachen abkratzen.

Gratte-boëſſer, *v. a.* mit der Kratzbürſte helle machen.

Gratte-cul, oder Gratte-cû, *ſ. m.* (von *gratter* und *cul*) Hambutten, Hieſen; eine Muskel, die da macht, daß man den Arm unter ſich biegen kan: ſonſt *grand rond, grand doſſier*.

Grattelle, ſ. Gratelle.

Gratter, *v. a.* (kratzen) kratzen; abkratzen; ſchaben; aufkratzen, als die Schneider ein Tuch, daß man die Nath nicht ſehe; ſcharren.

gratter à la porte, ſachte an die Thür klopfen.

gratter quelqu'un par où il lui demange, einem nach dem Maul reden, ihm ſagen was er gern hört, ihn loben.

gratter le parchemin, immer ſchreiben.

il ſent ſont vieux gratté, er thut nichts ungeſchlagen.

Gratteron, Grattin, ſ. Grateron, Gratin.

Grattoir, *ſ. m.* ein Kratz-oder dreyeckichtes Planier-Eiſen der Goldſchmiede oder Kupferſtecher; it. Bergkratze.

Gratuit, e, *adj.* (*gratuitus*) unverdient, frey-willig; it. ungegründet.

don gratuit, eine Verehrung, ſo die Frantzöſiſchen Geiſtlichen alle fünf Jahre ihrem Könige zuſammen legen müſſen.

Gratuité, *ſ. f.* (qs. *gratuitas*, *gratia*) unverdiente Gnade und Liebe.

Gratuitement, *adv.* umſonſt; ohne Verdienſt, aus Gnaden; ohne Abſehen auf Nutzen.

Grau, *ſ. m.* (ſ. *grêve*) der Mund oder Ausfluß eines Stroms in die See. (iſt an den Seeküſten von Languedoc ſonderlich gebräuchlich.)

Gravas, *ſ. m.* (ſ. *gravier*) bey den Maurern der Schutt oder Miſt vom zerfallenen und zerſtörten Gipswerck.

Grave, *adj. c.* (*gravis*) ſchwer; ernſthaft; ernſtlich; bedachtſam; anſehnlich; majeſtätiſch; wichtig; groß, abſcheulich, als ein Verbrechen; der gravis, ein Accent der Griechen; tief, als der Ton der Saiten, Glocken ꝛc.

Grave, *ſ. f.* ein Platz voll kleiner Steine an der See. ſ. Grêve.

vin de Grave, ein Wein aus Franckreich, bey Bourdeaux, von einem Orte dieſes Namens, dunckelrother Farbe.

Gravelée, *ſ. f.* ſ. (*gravier*) dürr gebrannte Weinhefen, ſo die Färber gebrauchen.

Graveleux, euſe, *adj.* (ſ. *gravier*) ſandig, als Erde; ſteinicht, als Kreide, Birnen ꝛc. it. mit dem Lenden-Grieß behaftet.

Gravelle, *ſ. f.* Lenden-Grieß, Blaſenſtein. it. eine Art von Weinſtein.

Gravelure, *ſ. f.* vulg. Unfläterey. *il y a de la gravelure dans ce diſcours*, in dieſer Rede iſt was unzüchtiges.

Gravement, *adv.* (von *grave*) mit Nachdruck, ernſthafter Weiſe.

Graver, *v. a.* (graben) in Holtz oder Stein etwas graben.

graver en bois, in Holtz ſchneiden.

graver à l'eau forte, radiren.

graver en creux, hohl ausgraben, einwärts ausſchneiden.

graver en boſſe, erhaben ſchneiden.

graver des cachets, Petſchaft ſtechen.

graver dans le cœur, ins Hertz prägen.

nez gravé, ein pockengrübige Naſe, oder ein blattermaſiges Geſicht, ſpottsweiſe.

Graveur, *ſ. m.* (von *graver*).

graveur en cuivre, *au burin*, Kupferſtecher.

de cachets, Siegelgräber, Petſchierſtecher.

en bois, ein Holtzſchneider.

Graveure, ſ. Gravûre.

Gravier, *ſ. m.* (*ripa*, *riva*, Ital. *riviere*, weil dergleichen Sand immer an den Ufern liegt, ſ. *grève*) Kies-Sand, grober Sand, als an dem Waſſer, oder im Grunde zu ſeyn pflegt; it. als der Urin ſetzt.

Gravir, *v. n.* (mit Klauen hinauf krupen, *kruypen*, *kriepen*, *krepen*, Holl.) klettern, klimmen, als eine Katze auf einen Baum; oder als ein Bär auf einen Felſen.

Gravité, *ſ. f.* (*gravitas*) die Schwere; Ernſthaftigkeit, Bedachtſamkeit; Nachdruck; Tiefe eines Tons in der Muſik.

centre de gravité, der Ruhe-Punct, worinne ein ſchwerer Körper ruht, und auſſer welchem er nimmer wanckt und fällt.

Gravois, *ſ. m.* iſt ſo viel als *gravas*.

Gravûre, *ſ. f.* das Siegelgraben, Steinſchneiden, Holzſchneiden, Kupferſtechen ꝛc. it. der Schnitt, den die Schuſter in die Sohle machen, wo der Schudrath hinein genehet wird, ſie feſt zu machen.

Gré, *ſ. m.* (*gratum*) freyer Wille, Gefallen, Belieben; Danckbarkeit, Erkenntlichkeit.

de bon gré, ungezwungen, mit gutem Herzen, freywillig.
vendre de gré à gré, verkauffen, in was für Preis es einem beliebt.
être au gré de quelqu'un, einem gefallen, nach eines Belieben ſeyn.
au gré des vents, wo der Wind einen hintreibt.
prendre la mort en gré, den Tod willig über ſich nehmen.
ſe ſçavoir bon gré de quelque choſe, an ſich und ſeinem Thun ſelbſt Gefallen tragen.
ſçavoir mauvais gré à quelqu'un, einem ſchlechten Danck wiſſen.
bongré, malgré, es geſchehe gern oder ungern.
Grebe, ein Waſſer-Vogel aus der Schweitz, der ein ſchönes Rauchwerck giebt.
Grec, Grêque, *adj. & ſubſt.* (*Græcus*) Griechiſch; it. ein Griech, eine Griechin.
le grec, das Griechiſche, die Griechiſche Sprache.
vent grec, Nord-Weſt-Wind.
Y grec, das Ypſilon.
à la grêque, auf Griechiſch, nach Griechiſcher Weiſe.
il eſt grec dans cette ſcience, er verſtehet dieſe Wiſſenſchaft aus dem Grunde.
paſſez, c'eſt du Grec, nur weiter, das verſteht man nicht.
Grecs, in der H. Schrift, ſind die Heiden; in der Baukunſt, die Doriſche, Joniſche und Corinthiſche Ordnungen.
Grece, *ſ. f.* (*Græcia*) Griechenland.
Greque, Grecquer, ſ. Grêque.
Gredin, e, *adj. & ſubſt.* (Germ. grittig, gierig, geitzig) ein Bettler, ein armer geringer Menſch; ein geitziger, filziger Kerl.
Gredinerie, *ſ. f.* Betteley.
Greffe, *ſ. m.* (*graphium*, Griffel) Cantzley-Regiſtratur; Archiv; Stadtſchreiber-Amt.
Greffe, *ſ. f.* ein Pfropf-Reis; it. gepfropfter Stamm.
Greffer, *v. a.* pfropffen, impfen, beltzen.
Greffier, *ſ. m.* (qs. *graphiarius*) Regiſtrator, Cantzelliſt, Schreiber, Stadtſchreiber, Gerichtſchreiber.
Greffoir, *ſ. m.* ein Beltzmeſſer, Propfeiſen.
Grége, *ſ. f.* (Werg) die Seide, ſo auſſen um das geſponnene Gehäus des Seidenwurms iſt.
Grégeois, *adj. m. ſeu grégois*, (*ignis græcus*) eine Art Feuerwerck, ſo im Waſſer brannte, und nur mit Eßig gelöſchet werden konnte; Griechiſches Feuer.
Greger *le lin*, den Flachs hecheln.
Grégoire, *ſ. m.* (*Gregorius*) ein Manns-Name.
Grégorie, *ſ. f.* (*Gregoria*) ein Weibername.
Grégorien, nne, *adj.* (*Gregorianus*) *calendrier grégorien*, der Gregorianiſche Calender.
Gregue, *ſ. f.* ol. eine Art kleiner und kurzer Hoſen, welche ſonderlich die Pagen lange getragen haben, Spaniſche Hoſen. (wird nur im Schertz noch gebraucht).
il en a dans la grégue, es iſt ihm ein Poſſen begegnet.
tirez vos grégues, packt euch weg von hier, fort mit euch.
il y a laiſſé ſes grégues, es hat ihm ſeinen Hals gekoſtet.
Gréguer, *v. a.* vulg. in die Ficke ſtecken.
Greigneur, *adj. & ſ. m.* ol. (von *grandior*) ein vornehmer Herr; it. groſſer, beſſer, als, *greigneur droit*, ein beſſeres Recht.
Greille, *ſ. m.* ol. (ſ. *grêle*, vom Lat *gracilis*) ein Art klar lautender Trompeten.
Greine, Greiner, Greinier, ſ. Grain.
Grêle, *adj. c.* (von *gracilis*) ſchmal, dünn, als die Leibes-Geſtalt einiger Perſonen; als eine Säule, die dünner iſt als die Regeln erfodern; als die dünnen Därme im Leibe, nämlich duodenum, jejunum, ileon; als eine klare Stimme wie Weiber oder Caſtraten haben, oder wie die Trompeten bey Leichen klingen.
Grêle, *ſ. f.* (ſ. *greſil*) der Hagel, Schloſſen; ein Gerſten-Korn am Auge; it. was ſonſt dick und mit Haufen kommt, als Schläge, Kugeln ſo geſchoſſen werden ꝛc.
la grêle eſt tombée ſur mon jardin, das Unglück hat mich betroffen.
Grêler, *v. imp. il grêle*, es hagelt, es ſchloſſet.
grêler, v. a. mit dem Hagel verderben.
grêler un prédicateur, einen Prediger ſeiner Zuhörer berauben.
grêler ſur le perſil, ſeine Macht an geringen Leuten ausüben, die einem weit nicht gewachſen ſind.
grêlé ée, part. & adj. mit dem Hagel verderbt; oder ſonſt mit etwas verderbt, als ein Land von den Soldaten ꝛc. in den Wappen und Fahnen heißt es mit Perlen beſetzt, als die Kronen der Marquis und Grafen ꝛc.
viſage grêlé, ein pockengrübichtes, blattermaſichtes Geſicht.
il a l'air d'un grêlé, er ſieht blutarm aus.
Grêlet, oder Gurlet, *ſ. m.* ein Mauerhammer, deſſen Spitze vornen eine Kerbe hat.
Grêlin, *ſ. m.* (von *gracilis*) das kleinſte Tau auf den Schiffen.
Grêlon, *ſ. m.* ein Stücklein oder Stein des Hagels, eine Schloſſe.
Grelot, *ſ. m.* (von *grille*, ſ. *grillon*, *grillet*) eine Schelle.
trembler de grelot, vulg. mit den Zähnen klappern.
fil au grelôt, eine Art von holländiſchem Zwirne zum Sticken.
Grelotter, *v. n.* vulg. mit den Zähnen klappern.

Gréluchon, *f.m.* ein Liebhaber einer verheyratheten Frau, oder eines Kebsweibes, welche etliche alte Reiche unterhalten.
Grément, *f.m.* (*ſ. gréer*) die Schiffrüſtung.
Grémial, *f.m.* (*gremiale*) ein Stück des prieſterlichen Schmucks, ein Tuch, das man einem Prälaten, wenn er ſitzt, auf die Schooß breitet.
Grémil, *f.m.* (von *grain millet*, *grana milii*, weil es dem Hirſekorne ſehr gleicht) Steinſaamen, Meer-Hirſe, Perl-Hirſe, ein Kraut.
Grénade, *f.f.* (*granatum*) ein Granat-Apfel; it. Granaten-Blüte; eine Granate im Kriege.
grénade à main, Hand-Granade.
grénade de mer, ein ſteinichtes Gewächs an den Felſen in der See, ſo einer Granate gleicht.
Grénade, *f.f.* (*Granada*) ein Reich in Spanien.
Grénadier, *f.m.* ein Granaten-Baum; it. ein Granadier.
Grénadiere, *f.f.* die Granaten-Taſche der Granadierer.
Grénadille, *f.f.* ein Gewächs aus America, Paſſions-Blume.
Grénaille, *f.f.* (von *granum*, ſ. *granuler*) Metall zu kleinen Körnern gemacht, indem man es aus dem Schmelz-Tiegel ins kalte Waſſer gegoſſen hat.
de la cire en grénaille, geſchabtes Wachs zum Bleichen.
Grénat, *f.m.* ein Granat, ein rother Edelſtein, wegen der Gleichheit der Farbe mit der Granaten-Blüte.
Grénaut, *f.m.* eine Art Fiſche mit dicken Köpfen.
Gréne, Gréner, ſ. Graine.
Gréneterie, *f.m.* der Handel mit allerley Saamen; der Kornhandel.
Grénetier, *f.m.* e, *f.* ein Korn-Händler; it. einer der allerley Getreide und andere Saamen in kleinen Maaſſen verkauft; ein Mehl- und Kleyen-Krämer; it. der Käſtner oder Getreid-Verwalter in einem Kloſter; auch ein Salz-Factor, der das Salz ausmeſſen läßt, und Rechnung darüber führt; it. ein Unter-Richter.
Grénetis, *f.m.* die kornergleiche Zierat am Rande einer Münze; it. ein Werkzeug womit man dergleichen Zierat macht.
Grenier, *f.m.* e, *f.* (*granarius*, qs. von *granarium*) ein Getreide-Händler; ein Grützmann, eine Grützfrau.
Grenier, *f.m.* der Boden unter dem Dache eines Hauſes; ein Speicher, Korn-Boden oder Haus; eine Salz-Niederlage; it. ein Ort oder ein Strich Landes, wo viel Getreide wächſt, und welches andere Länder damit verſorgt; bey den Grütz-Leuten und Saamen-Händlern, der Schrank, darinne ſie ihr Geſäme verwahren.
embarquer en grenier, etwas nur wie Getreide ins Schiff ſchütten, ohneingeſackt.
c'eſt du bled en grenier, zu dieſer Waare finden ſich immer Kaufleute.
il va du grenier à la cave, er iſt bald ſehr gut, ſehr bös oder zornig; oder von einer Extremität zur andern.
c'eſt un grenier à coups de poing, man ſchlägt un bläuet ihn immer.
Grenoir, *f.m.* (von *granum*) ein Pulver-Sieb.
Grenouille, *f.f.* (von *ranunculus*, ſ. *rayne*, addito *g*) ein Froſch; ein ſchlimmer Poet: ein Geſchwär unter der Zunge; ein Thür-Band, worinne die Thür-Angel ſteckt.
Grenouiller, *v.n.* vulg immer bey der Zeche, in den Wirthshäuſern herum fahren.
il ne fait que grenouiller, er iſt immer zu Biere.
Grenouillere, *f.f.* eine Froſchlache.
Grenouillet, *f.m.* ein Fröſchlein.
Grenouillette, *f.f.* (*ranunculus*, ſ. *rénoncule*) eine Pflanz- oder Garten-Ranunkel.
Grenu, ë, *adj.* (von *granum*) voll Körner, als eine Aehre; it. zu kleinen Körnern gemacht, als Schieß-Pulver; mit kleinen Höhen und Körnern gemacht, als Corduan, Chagrin ꝛc.
huile grenuë, körnichtes Baumöl, ſo kleine Körner als die Feigen hat, und für das beſte gehalten wird.
Gréque, *f.f.* eine kleine Säge der Buchbinder, womit ſie hinten auf den Büchern etwas einwärts ſägen, damit man auſſen die dicken Schnüre, woran die Blätter geheftet ſind, nicht ſo ſtark ſehe.
Gréquer, *v.a.* hinten in ein Buch eine Tiefe ſägen, die Schnur hinein zu legen, woran die Blätter geheftet werden.
Grés, Grais, *f.m.* (ſ. *gris*, grau, daher heißt er auch *griſon*) ein Stein, der hart und grau iſt, aber ſich leichtlich ſpaltet, und zu Pulver machen läßt; ein Sandſtein, dient zum Wetzen des eiſernen Werkzeugs, und ſein Sand zum Scheuern.
vaiſſeau de grés, ein irden Geſchirr, ſehr hart gebrannt.
grés, die zween obern Hau-Zähne eines wilden Schweins.
Grésil, Groſil, Groiſil, *f.m.* (von rieſeln, wird noch vom Regen geſagt, der klein und dünn herabfällt) Graupen, kleiner Hagel; ein Mehlthau, der die Gewächſe verbrennt und fleckicht macht; ein anderer kleiner Regen; it. bey den Kaufleuten, zerſprungene und klein zerſtückte Gläſer, die zu Pulver zerdrückt werden; it. mit Fleiß gepülvertes Glas.
Grésillement, *f.m.* das Zuſammenſchrumpeln des Pergaments ꝛc.

Gréſiller, *v. n.* wird vom Fallen des Meelthaues oder andern kleinen Regens g[e]ſagt, rieſeln, ſtäuben, gleichſam von ſubtilen Tröpflein, graupeln.
greſiller du verre, das Glas mit dem Kreſel abkürzen.
gréſillé, ée, adj. verdorben, als ein Blatt vom Mehlthau; zerbröckelt, in kleine Stücke zerfallen oder gebrochen.
ſe gréſiller, *v. r.* zuſammenſchrumpeln, als Pergament ꝛc. vom Feuer.
Gréſillon, ſ. Grillon.
Gréſillonner, *v. n.* ſchreyen als eine Grille.
Gréſoir, *ſ. m.* (von *grais, grès*, ſ. *égriſoir*) das Eiſen, womit die Glaſer das Glas abkürtzen, wenn es etwas zu breit oder lang iſt, der Kreſel; bey den Goldſchmieden eine Schachtel, wo der Demant-Sand oder Pulver liegt.
Greſſe, Greſſer, ſ. Graiſſe.
Greſſerie, *ſ. f.* (von *grès*) gewiſſe Steine oder Sand-Steine; it. Geſchirr aus dieſen Steinen gemacht, auch der Ort, wo man dieſe Steine findet.
Grève, *ſ. f.* (von *ripa, riva*, Ital. *riviere*) der Sand am Ufer; ein Platz zu Paris am Ufer, wo man die Miſſethäter am Leben ſtraft.
grève, das Schienbein.
Grèver, *v. a. & n.* (*gravare*) beſchweren, unrecht thun, überläſtig ſeyn.
il lui grève fort, es iſt ihm eine groſſe Laſt, er beſchweret ſich, es thut ihm im Hertzen weh.
Grévure, *ſ. f.* (von *crever*, *crepare*) ein Bruch, Leibes-Schaden.
Grez, ſ. Grés.
Gribane, oder Gribarne, *ſ. f.* ein Art von Schiffen zu 30 bis 60 Tonnen.
Griblette, *ſ. f.* (qs. *grillette*, von *grille*) ein Stück friſch Schweinen-Fleiſch auf dem Roſt gebraten.
Gribouillette, *ſ. f.* vulg. (Grümpel, Gerümpel, *gribouille*, olim allerhand kleiner Hausrath) ein Spiel der Kinder, da ſie etwas unter die andern werffen, wer es zuerſt bekömmt der hat es.
Gridelin, *ſ. m.* oder Gris de lin, ſ. Gris.
Grièche, *adj. c.* (ol. *grieſche*, von Ital. *grezzo, griccia*) ſprencklicht, bunt geſprengt.
ortie grièche, Brenn-Neſſel.
pie grièche, Buntſpecht; figürlich, Weibs-Perſon, die ſtets beiſſet.
Grief, éve, *adj.* (*gravis*) ſchwerlich, gefährlich, ſchmertzlich, als Kranckheit, Verbrechen, Sünde.
ſous griéves peines, bey ſchwerer Strafe.
Grief, *ſ. m.* ein Unrecht, ein Schade; Beſchwerung in Rechts-Sachen, ſonderlich wenn man ſich über ein Untergericht beſchweret bey einem obern, daß es nicht recht geurtheilt habe.
Grièvement, *adv.* ſchwerlich.
griévement malade, gefährlich kranck.

Grévéte, *ſ. f.* die Schwere oder Gröſſe, als der Sünde.
Griffade, *ſ. f.* (ein Griff, von greiffen) ein Griff, den einem ein Vogel mit ſcharffen Klauen giebt; ein Eingriff oder Raub geiziger Leute.
Griffe, *ſ. f.* (Griff) eine ſcharffe Klaue eines Thiers oder Vogels, damit es etwas anfaßt; figürlich die Hand eines Menſchen, wenn er ſie andern zum Schaden braucht, als einen um das Seinige zu bringen, ſich an einem zu vergreiffen, einen an ſeiner Ehre anzutaſten ꝛc. es iſt auch ein Haken, woran die Kannengieſſer das Zinn probiren, wie gut es ſey.
Griffer, *v. a.* mit Klauen ergreiffen, verwunden.
Griffon, *ſ. m.* der Vogel-Greiff; auch eine Art groſſer Habichte oder Geyer, welche dem Adler gleichen; ein Griff in den Wappen; it. eine Art Hunde; eine Feile der Drathzieher, welche an der Schneide ſcharff zum Feilen iſt, womit ſie die langen Streiffe in das Kupffer feilen, das ſie verſilbern und verſilberten Drat daraus ziehen.
Griffonnage, *ſ. m.* eine Schrifft der anfangenden Schreiber, oder der Kinder, welche ausſieht, als wenn es die Hüner gekratzt hätten, Krähen-Füſſe.
Griffonnement, *ſ. m.* ſchlechter Entwurf eines Gemäldes, Gebäudes ꝛc.
Griffonner, *v. a.* (von *griffe*) übel ſchreiben oder malen, ungleiche Striche machen, die man nicht leſen oder zuſamen bringen kan.
Grignon, *ſ. m.* vulg. (Germ. Rinde) die Rinde oder harte Kruſte am Brod.
Grignoter, *v. a. & n.* vulg. ein Rindlein Brod gleichſam nagen; ein wenig eſſen oder kauen; vulg. einen kleinen Gewinn haben.
Grigou, *ſ. m.* (von *crie, cou*, Germ. compoſitione, ein Schrey-Hals) ein Bettler, der alle Leute um Almoſen anſchreyt.
Gril, *ſ. m.* (von *craticula*, contracte) ein Roſt. it. ſo viel als Petit-ſaumon, eine Art Lachs-Forellen in Schottland.
Grillade, *ſ. f.* ein Roſt-Braten.
Grillant, e, *adj.* glatt, ſchlüpferig.
Grille, *ſ. f.* ein Gitter, weil es als ein Roſt ausſieht; ein Feuer-Roſt, da die Aſche unten durchfallen kan; ein viereckicht Loch im Ball-Hauſe, oben unter dem Dache; ein Zeichen der Cantzelliſten, wenn ſie Briefe ausfertigen, das als ein Roſt ausſieht; das Gitter an dem Viſier des Helms in den Wappen; it. eine Art ſpaniſcher Wolle.
Griller, *v. a. & n.* auf dem Roſte braten; mit Gittern vermachen; vulg. glitſchen.
je grille d'impatience, vulg. ich möchte berſten vor Ungeduld.
ſe griller, *v. r.* ſich am Feuer brennen.
Grillet, *ſ. m.* (*gryllus*, Grille) eine Grille,

ein

eine Heime, eine Feld-Grille; eine kleine Schelle oder Rolle, die man den Hunden, den Falcken ꝛc. anhängt.

Grillette, *ſ. f.* ein Vogel oder Falcke in den Wappen, mit einer Schelle am Fuß, die eine andere Farbe hat.

Grillon, oder beſſer Gryllon, *ſ. m.* eine Grille.

Grillons, *ſ. m. plur.* (von *grille* oder *gril*) die Schnüre der Scharf-Richter, womit ſie die Miſſethäter auf der Folter ſchnüren.

Grillot, *ſ. f.* ſo viel als *grillet.*

Grillotalpa, *ſ. m.* (Lat.) ein Schrotwurm, Reitwurm.

Grimace, *ſ. f.* (Ital. *grimazzo*, Hiſp. *grimmo*, Furcht, Schrecken, Germ. Grimm, furor, ira) Verſtellung der Geberden und des Geſichts, Geberdung des Geſichts, es geſchehe gleich, andere zum Lachen zu bewegen, oder aus Zwang, den man ſich anthut, oder aus Scheinheiligkeit, Verdruß; oder angenommener Gewohnheit.

faire la grimace à quelqu'un, einem ſeinen Unwillen zu verſtehen geben mit dem Geſicht und kaltſinnigen Bewillkommen; von Stiefeln, Schuhen und Kleidern ſagt man es vulg. wenn ſie übel gemacht ſind.

Grimacer, *v. n.* das Geſicht verſtellen; von Schuhen und Kleidern heißt es, übel zugeſchnitten und gemacht ſeyn.

Grimacier, e, *adj. & ſubſt.* einer der das Geſicht verſtellet, als Heuchler, politiſche falſche Leute thun.

Grimaud, *ſ. m.* (*grimaldus*, von Krumen oder Bröcklein Brod, welches die Knaben mit in die Schule bekommen) ein Schimpf-Wort, womit die großen Schüler die kleinern nennen, ein A B C-Junge; it. Fuchs, Schulfuchs, Pedant.

Grimauder, *v. n.* kleine Kinder das Abc lehren.

Grime, *ſ. m. & f.* (Krume) ein kleiner Schüler in den unterſten Claſſen, ein Schul-Junge, Schul-Mägdchen.

Grimelin, *ſ. m.* e, *f.* ol. (ein Krümlein) ein kleiner Abc-Schüler; ein Pfennig-Krämer; it. der nur um Pfennige ſpielt.

Grimelinage, *ſ. m.* ein Spiel um gering Geld; geringer Gewinn.

Grimeliner, *v. n. & a.* um Pfennige ſpielen; kleinen Profit ſuchen.

Grimoire, *ſ. m.* ein Zauber-Buch, die Geiſter zu beſchwören; it. eine dunckele, verwirrte Schrifft, Rede oder Sprache.

Grimper, *v. a.* (von kryppen, krepen, Holl.) klettern, klimmen, kriechen, ſteigen, als mit Klauen ſich anhalten.

donner du grimpant au vin, dem Wein Schärfe, Feuer geben.

Grimpereau, *ſ. m.* ein kleiner Vogel, ein Baum-Hacker, Baum-Kletterer oder Baum-Läuffer.

Grincement, *ſ. m.* (von *grincer*, knirſchen) das Knirſchen der Zähne.

Grincer, *v. a.* knirſchen mit den Zähnen.

Gringolé, ée, *adj.* (von Ring, geringelt) heißt in den Wappen, wenn ein Kreutz an den Enden als eine Schlange geſtaltet iſt.

Gringotter, *v. a. & n.* (iſt vom Ton oder Laut gemacht) zwitſchern, ſingen als die kleinen Sing-Vögel immer thun; im Schertz ſagt man es auch von Menſchen.

Gringuenaude, *ſ. f.* eine kleine Unreinigkeit, die ſich hier oder da aus dem Leibe begiebt, und kleben bleibt.

Gringuenoter, *v. a. & n.* ſingen, trillern.

Grinon, ſ. Crinon.

Griotte, *ſ. f.* (Grütze) geröſtete und hernach gemahlene Gerſte, Gerſten-Grütze.

Griotte, *ſ. f.* (Ital. *agretto*, ſäuerlich, ſiehe *agriotte*, von *aigre*) eine Art ſaurer Kirſchen, Weichſel.

Griottier, *ſ. m.* ein ſaurer Kirſch-Baum, Weichſel-Baum.

Grip, *ſ. m* (von greiffen) ein Raub-Schiff.

Gripaume, ſ. Agripaume.

Grippe, Gripe, *ſ. f.* eine unmäßige Begierde.

Gripper, Griper, *v. a.* (ſ. *griffe*, greiffen) heimlich ſtehlen; als eine Katze erwiſchen, ein Stücke Fleiſch oder eine Maus; auch als Diebe und Spitzbuben, vulg. greiffen, anpacken, als Häſcher.

Grippeſou, Gripeſou, *ſ. m.* (von *gripper* und *ſol* oder *ſou*) im Schertz ein armer Bürger, der einem andern die Renten einnimmt und einen halben *ſou* für ieden *livre* zum Lohn bekömmt, (von 6 guten Groſchen 3 Kayſerliche Pfennige).

Gris, e, *adj. & ſubſt.* (Ital. *griſo*, *griggio*, Germ. greiß) grau; die graue Farbe.

gris minime, dunckelgrau.

gris de rat, oder *de ſouris*, Maus-Farb.

gris pommelé, ſchwartze Schimmel-Farbe.

gris de lin, eine hellblaue Farbe, die ſehr ins Weiſſe fällt, flachsblütfärbig.

papier gris, Fließ-Papier, Löſch-Papier.

du vin gris, ſchieler Wein.

petit gris, ein Peltz-Futter von Caninchen oder Hamſtern, auch Einhörnern ꝛc. Grauwerck.

verd de gris, oder *verder*, Grünſpan.

un tems gris, (weil die Kälte alles bereifft) kalt oder froſtig Wetter.

faire griſe mine à quelqu'un, *le regarder gris*, einen übel oder froſtig empfangen.

il eſt gris, er hat graue Haare; it. er hat einen kleinen Rauſch.

Griſaille, *ſ. f.* eine Mahlerey von ſchwartz und weiß.

Griſailler, *v. a.* grau anſtreichen.

Griſâtre, *adj. c.* graulicht.
Griſier, *ſ. m.* ein junger Stiglitz, der ſeine ſchöne Farbe noch nicht hat.
Griſette, *ſ. f.* ein geringer wollener Zeug, anfangs grau, hernach von allerley Farben; it. eine Weibs-Perſon in ſolchen Zeug gekleidet; it. eine ſolche Perſon von ſchlechtem Stande, ſie mag gekleidet ſeyn wie ſie will; it eine Art kleiner Mücken-Vögel, man Witwerlein heißt.
Griſon, *ſ. m.* (ſ. *gris*) der graue Haare hat; ein Greis; ein Eſel; ein Lackey, der keine Liberey trägt, und im Hauſe zu allerley Spioniren dienet; eine Art grauer Steine; ein Graubünder.
Griſon, nne, *adj.* was grau iſt.
cheval griſon, Grau-Schimmel.
Griſon, nne, *adj.* Graubünderiſch.
terre des Griſons, Graubinden.
Griſonner, *v. n.* grau werden.
Griſons, *ſ. m. plur.* (wegen des alten Bündniſſes, *fœdus canum*) die Graubünder.
Grive, *ſ. f.* (von *gripper*) Droſſel, wegen des Schadens, den ſie an den Wein- und andern Beeren thun.
petite grive, Weiß-Droſſel oder Troſchel.
grive commune, Roth- oder Wein-Droſſel.
groſſe grive, der Miſtler, Ziemer, Schnarre.
grive qui vit de graine de genévre, Krammets-Vogel.
il eſt ſaoul comme une grive, er hat ſich dick angefreſſen.
Grivelée, *ſ. f.* (von *gripper*) das Geld, ſo man iemanden heimlich abſtielt, im Kaufen und Verkaufen.
Griveler, *v. a.* heimlich Geld abſtehlen, abzwacken.
grivelé, ée, adj. (von *grive*) geſprengt, wie ein Krammets-Vogel.
Grivelerie, *ſ. f.* das Beſtehlen, heimliches Abzwacken, Schwäntzelpfennige machen.
Griveleur, *ſ. m.* euſe, *f.* einer der die Herrſchafft heimlich beſtielt.
Grivois, *ſ. m.* vulg. ein gemeiner Kerl.
Grivoiſe, *ſ. f.* (Rib- oder Reib-Eiſen) eine Tobacks-Büchſe, den Toback auf dem Eiſen zu reiben, das darinnen iſt; eine gemeine unzüchtige Dirne.
Grivoiſer, *v. a. & n.* Schnupff-Toback auf dem Eiſen reiben.
Grobis, *ſ. m.* olim (Groß-Bauch) ein dicker Herr.
romina-grobis, eine dicke Haus-Katze.
Grogne, *ſ. f.* vulg. (Ital. *grugna*, von grunzen) das Brummen, der Widerwill, den man über etwas mit Murren beweiſet.
Grognement, *ſ. m.* das Gruntzen der Schweine.
Grogner, *v. n.* (ſ. *gronder*, Ital. *grugnare*, Germ. gruntzen, Lat. *grunnire*) gruntzen als Schweine; murren, als ungeduldige, unwillige Menſchen.
Grogneur, euſe, *ſubſt. & adj* einer der murret und brummet über etwas.
Groin, ſ. Groüin.
Groiſeille, Groiſelle, Groiſellier, ſ. Groſeil - -
Groiſil, ſ. Greſil.
Grolle, *ſ. f.* (von *graculus*) ein Heber.
Grommeler, *v. n.* (von *grunnire*) brummen, murren, unwillig ſeyn.
Grommeleux, ſ. Grumeleux.
Gronde, *ſ. f.* (von *grunnire*) ſ. *trompe.*
Grondement, *ſ. m.* das Murren; das Brummen, als des Donners.
Gronder, *v. a. & n.* einen ausſchelten; heimlich murren.
le tonnere gronde, der Donner ſchallet tönet.
Gronderie, *ſ. f.* das Murren, Brummen über etwas.
Grondeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein murriſcher Menſch.
Grondeur, *ſ. m.* der Name eines Fiſches, der in den kleinen Flüſſen der Americaniſchen Inſeln gefunden wird.
Gros, ſſe, *adj.* (*craſſus*, groß, *groſſus*) dick, als ein Menſch von Leib, ein Buch ꝛc. groß; reich; anſehnlich; mächtig; heftig; übermäßig.
la cour eſt groſſe, der Hof iſt ietzt ſtarck.
avoir le cœur gros, voll Grimm und Zorn ſeyn.
avoir de groſſes paroles avec quelqu'un, harte Worte mit einem wechſeln; zancken.
jouër gros jeu, hoch ſpielen; viel wagen.
gros tems, ſtürmiſch Wetter zur See.
contrât à la groſſe avanture, ein Contract bey der Handlung zur See, überhaupt auf den Leib der Contrahirenden, auf das Schiff und Ladung.
donner de l'argent à la groſſe avanture, groſſen Zins von einer Summe nehmen, weil große Gefahr dabey iſt, ſie zu verlieren.
gros pendart, Haupt- oder Ertz-Schelm.
gros lourdaut, großer Tölpel.
gros avanturier, der ſein Geld im Schiff-Handel wagt.
gros bec, ein Kernbeiſſer, ein Vogel.
gros bois, groß Scheit-Holtz.
gros canon, grob Geſchütz, Batterie-Stück.
gros double canon, iſt in der Buchdruckerey grobe Canon, Verſal-Schrifft.
gros canon, grobe Canon-antiqua.
gros dos, ein reicher Kautz, ein wohlhabender Mann der zehlen kan.
gros lot, das große Loos in einem Glückstopf.
gros noir, eine Art von Schiefer.
gros mot, ein unzüchtig Wort.
groſſes lettres, große Buchſtaben, grobe Schrifft.

groſſe dime, der große Zehenden.
groſſe vérole, die Frantzoſen, Huren-Kranckheit.
toucher la groſſe corde, den rechten Haupt-Punct berühren.
gros cens, Zins den man überhaupt von allem Felde giebt.
une femme groſſe, eine ſchwangere Frau.
une groſſe femme, eine dicke Frau.
je ſuis gros de vous voir, vulg. ich trage groß Verlangen euch zu ſehen.
faire le gros dos, hoffärtig, aufgeblaſen ſeyn.
Gros, *ſ. m.* das größte, meiſte oder vornehmſte von etwas.
le gros de l'armée, der größte Hauffen des Heers.
un gros de cavallerie, ein große Schaar Reuter, im Kriege.
le gros d'un ouvrage, der Haupt-Inhalt eines Buchs.
le gros des affaires, das vornehmſte, ſo bey einem Handel zu bedencken iſt.
le gros du monde, der meiſte Theil der Leute.
le gros d'une Chanoinie, die Einkünffte eines Dom-Herrn vom Stifft, ohne die Accidenzen.
le gros d'une cure, was ein Dorff-Pfarrer oder Layen-Prieſter ſeinem Vicario zur Einkunfft läßt.
cet arbre, cette poutre a tant de pieds de gros, dieſer Baum, dieſer Balcken iſt ſo viel Schuh dick.
ſe tenir au gros de l'arbre, ſich auf die ſicherſte Seite halten.
gros, iſt auch eine Auflage auf den im gantzen verkauften Wein, der achte Theil des Kauf-Geldes; it. der zwantzigſte Pfennig.
gros, ein Drachma, das achte Theil von der Untze, ein Quintlein; item eine Müntze; (*groſſus*) ein Groſchen; vor alters aber, in Franckreich eine Müntze von achtzehen Deniers.
gros de Lorraine, ein Lothringiſcher Groſchen, deren 7 ſo viel als 2 Meißniſche ſchen thun.
un livre de gros, macht in den Niederlanden 3 fl. Rheiniſch oder 2 Rthlr.
en gros, überhaupt, ohne Umſtände.
marchand en gros, ein Kauffmann der mit gantzen Ballen, großen Stücken und Summen handelt.
tout en gros, in allen, alle zuſammen gerechnet, wird meiſtens mit Verachtung geſetzt.
Gros de Naples, Gros de Tours, eine Art ſeidener Zeuge von grob erhöheten Faden.
Gros, *adv. gagner gros, coucher gros*, viel gewinnen.
Groſeille, Groſelle, *ſ. f.* (Kräuſel-Beer) Johannis-Beer.
Groſeiller, Groſelier, *ſ. m.* Johannis-Beer-Strauch.

Groſelle, ſ. Groſeille.
Groſil. ſ. Greſil.
Groſſe, *ſ. f.* (von *gros*) eine gerichtliche Schrift mit großen Buchſtaben; it. ein Brief auf Pergament, als Kauff-Briefe ꝛc.
une groſſe, im Handel 12 Dutzend, als Knöpfe, Kugeln ꝛc.
Groſſeſſe, *ſ. f.* (von *gros*) die Schwangerſchaft.
Groſſeur, *ſ. f.* die Dicke, Größe, Stärcke, als einer Säule.
prendre la groſſeur de quelqu'un, heißt bey den Schneidern das Maaß zu einem Kleide nehmen.
être en groſſeur, ausgewachſen haben, ſagen die Gärtner vom Obſt, das ſeine rechte Größe hat.
Groſſier, *adj. m. marchand groſſier*, ein Großierer, der im Großen handelt, mit gantzen Ballen ꝛc. it. ein Uhrmacher, der nur große Uhren macht.
Groſſier, e, *adj.* grob; dick; ungeſchickt.
Groſſiérement, *adverb.* ungeſchickter, grober Weiſe.
Groſſiereté, *ſ. f.* Grobheit; unflätige Reden.
Groſſir, *v. a. & n.* dick werden, in die Dicke wachſen; groß werden; anwachſen, als eine Armee, Schulden, Schnee-Waſſer, Bücher ꝛc. vermehren; groß machen; groß vorſtellen, als eine Brille oder Fernglas, das was man dadurch anſiehet.
ſe groſſir, *v. r.* ſich groß machen, aufblaſen, ſtoltz ſeyn.
Groſſiſſement, *ſ. m.* Vergrößerung.
Groſſoyer, *v. a.* rein mit großen Buchſtaben ſchreiben; ausfertigen, mundiren; als einen Kauff- oder Lehr-Brief ꝛc.
Groteſque, *adj. c.* (von den Grotten, da man allerley närriſche Geſichter mit Muſcheln ꝛc. macht) närriſch, ungeſtalt, gemahlt oder geſtochen, wunderlich, ungewohnlich.
Groteſquement, *adv.* lächerlicher, ungeſtalter Weiſe.
Groteſques, *ſ. m. plur.* die wunderlichen, ungeſtalten Geſichter und Zeichnungen der Mahler; it. ungereimte Einfälle; lächerliche Poſſen.
Grotte, *ſ. f.* (*crypta*, Grufft) eine Höhle in einem Berg oder Felſen; eine Capelle unter der Erde; ein Gebäude zu einer Waſſerkunſt, innen mit Muſcheln und Steinen.
Grouëteux, euſe, *adj.* ſteinicht.
Grouillant, e, *adj.* vulg. (grabeln, krappeln) das als Würmer ſich unter einander rühret und beweget; wimmelnd.
Grouiller, *v. a. & n.* vulg. bewegen, rühren, als ein Glied; berühren, anrühren; krappeln, grabeln, wimmeln, als Würmer; ſich regen.
tout en grouille, es wimmelt alles davon.

la tête lui grouille, er zittert mit dem Kopfe.
il grouille de vermine, er iſt voller Läuſe.
ſe grouiller, *v. r.* ſich bewegen, regen.
Groüin, Groin, *ſ. m.* (It. *grugno*, von *grunnire*) ein Sau-Rüſſel; im Spott, das Maul oder das Geſicht eines Menſchen.
Group, *ſ. m.* ein Packt Geld bey Kaufleuten, das verſchickt wird.
Grouppade, Groupade, *ſ. f.* (von *croupe*) ein Sprung eines Pferds auf der Reit-Schule.
Grouppe, Groupe, *ſ. f.* (Ital. *groppo*) bey Mahlern und Bildhauern heißt es ein Hauffen Figuren auf einem Platz beyſammen, die einige Gleichheit mit einander haben; gekuppelte Statuen, Bilderſtellung.
Groupper, Grouper, *v. a.* viel Figuren auf einen Klumpen gleichſam zuſammen mahlen.
grouper des colomnes, zwo Säulen zuſammen auf einen Fuß ſetzen.
Gru, *ſ. m.* ol. (von grün) alle Wald-Früchte, als Holtz-Birnen, Eicheln, Buchen ꝛc.
Grüage, *ſ. m.* ſo viel als *grurie*.
Grüau, *ſ. m.* (von Grütze, ſ. *griotte*) Gerſten-Haber- und andere Grütze; it. Brod, wo die Kleyen darunter ſind.
Grüau, *ſ. m.* (von *grus*) der Kran, ein Gerüſt die Laſten aufzuheben; ein junger Kranich.
Gruë, *ſ. f.* (*grus*) ein Kranich; ein Wip-Galgen: ein Gerüſt bey dem Bauen, die ſchwerſten Sachen in die Höhe zu ziehen, ein Kran; it. ein Geſtirn am Himmel gegen den Süder-Pol, der Kranich genannt.
il n'eſt pas ſi gruë que vous penſez, er iſt nicht ſo dumm, wie ihr meynet.
un cou de gruë, ein langer Hals.
le monde n'eſt pas gruë, die Leute laſſen ſich nicht leicht betrügen.
faire le pié de gruë, aufpaſſen; warten; aufwarten.
gruë de mer, ein Meer-Kranich, ein beſonderer See-Fiſch.
Gruerie, ſ. Grurie.
Gruger, *v. a.* (iſt vom Laut gemacht, als knacken, Holl. *kroker*, *croquer*, krachen) etwas hartes klein zerſchlagen; it. als harte Rinden des Brods zerbeiſſen, zerkäuen, nagen, freſſen, (im Schertz) verzehren; bey dem Bildhauer, aus dem gröbſten bearbeiten.
Gruier, Gruiere, ſ. Gruyer.
Gruirie, ſ. Grurie.
Grume, *ſ. f.* (Ital. *gromme*, Lat. *grumus*, ſ. *gourme*) die äuſſerliche Rinde oder Haut am Holtz, das gefällt iſt, und ſo unbehauen verkaufft wird.
Grumeau, *ſ. m.* (*grumus*) ein Klump, ein Stück von etwas das geronnen iſt, als Blut, Milch ꝛc.
ſe Grumeler, *v. r.* gerinnen, dick werden, als Milch.
Grumeleux, euſe, *adj.* rauch, unbehackt, als Holtz das noch ſeine Rinde hat, geronnen als Milch; mehlicht, als Obſt.
Gruon, *ſ. m.* ein junger Kranich.
Grurie, *ſ. f.* (von *gru*) das Amt eines Forſt- oder Ober-Forſtmeiſters; das Unter-Gericht im Forſt-Weſen; eine Einnahme des Königs von den Waldungen in Franckreich.
Gruyer, *ſ. m.* (von *grus*) ein Kranich-Falck.
Gruyer, *ſ. m.* (von *gru*, grün) ein Forſtmeiſter oder Oberforſtmeiſter; auch ein Forſtrichter; it. der in einer Kunſt wohl bewandert iſt.
Gruyere, *ſ. m.* eine Art Schweitzer-Käs, von dem Ort dieſes Namens.
Gruyerie, ſ. Grurie.
Gryllon, ſ. Grillon.
Guacaténe, *ſ. f.* Name eines Krauts in Neu-Spanien, ſo dem Berg-Poley gleicht, aber keinen Geruch hat.
Guaheux, Guahex, *ſ. m.* wilde Kuh.
Guainumu, *ſ. m.* eine Art groſse Taſchen-Krebſe in Braſilien.
Guairo, *ſ. m.* ein Wort der Falckenier, das ſie rufen, wenn die Rebhüner aufſtehen, damit man den Vogel los laſſe.
Guanabane, *ſ. m.* ein Weſt-Indianiſcher Baum, deſſen Frucht einer Melone gleicht, Flaſchen-Baum.
Guao, *ſ. m.* Name eines Baums in Weſt-Indien, deſſen Holtz die Wantzen vertreibt.
Guara, *ſ. m.* ein Vogel in Braſilien, ſo groß als eine Elſter, mit einem krummen Schnabel und hohen Beinen.
Guaral, *ſ. m.* Africaniſche Spinne oder Tarantul.
Guaraquimia, *ſ. m.* Braſilianiſcher Myrten-Strauch, deſſen Beeren die Würmer im Leibe vertreiben.
Gué, *ſ. m.* (ol. *gued*, von *vadum*) ein Furt über einen Fluß.
il faut ſonder le gué, man muß die Tieffe des Fluſſes oder Meers erforſchen; einen Verſuch thun, ob man mit ſeinem Vorhaben durchdringen werde.
Guéable, *adj. c.* (von *gué*) wenn ein Waſſer kan durchwadet werden, wenn ein Fluß an einigen Orten ſo ſeicht iſt, daß man drüber fahren oder gehen kan.
Guéde, *ſ. f.* (*guaſtum*, Lat. barb. *gaude*, Waide) Waid, ein Kraut zum Blaufärben.
Guéder, *v. n.* mit Waid färben.
Guéder, *v. a.* vulg. (Germ. weiden,) füttern, ſättigen.
ſe guéder, *v. r.* ſich ſatt und voll eſſen.
Guéer, *v. a.* (*gué*) durch den Furt eines Fluſſes ſetzen.
guéer un cheval, ein Pferd ſchwemmen, in die Schwemme reiten.
guéer du linge, Wäſche ſpülen.

Guémen-

Guémenter, *v. n.* (ol. *guermenter*, qs. *quevimenter*, von *queri*, oder vielmehr von härmen, grämen) klagen, ſeufzen.
Guenaut, *ſ. m.* ol. (ſ. *guenille*) Bettler.
Guenille, *ſ. f.* (von *gonelle*, Holl. *quene*) ein alt zerriſſen Kleid; alte Lumpen; geringer Plunder und Hausrath; ein grob Ober-Kleid; auch ein gewiſſes Spiel in der Karte.
Guenillon, *ſ. m.* ein alter Lumpen.
Guenipe, *ſ. f.* (Knapſack) eine garſtige Bettel-Dirne.
Guenon, *ſ. f.* (Holl. quene, auch Gothice, ol. ein Weib, daher kömmt. Holl. quenen, *ineptire*, weil man *guenon* für das Weiblein des Affen gehalten hat, wie das Sprichwort heißt: *pour épouſer un ſinge il faut être guenon*; oder weil dieß Thier immer lächerliche Poſſen macht, daher ol. *quinaut*, eine Art Affen; it. *faire la guine à quelqu'un*, einen verſpotten, auslachen) eine Meer-Katze; ein Affen-Weiblein; item vulg. ein häßliches Weibsbild.
Guenuche, *ſ. f.* eine kleine Meer-Katze; ein häßliches Weib.
Guenuchon, *ſ. f.* vulg. idem.
Guêpe, *ſ. f.* (*veſpa*) eine Weſpe.
Guêpier, *ſ. m.* ein Specht, der Bienen und Weſpen frißt.
Guêpiere, *ſ. f.* ein Weſpen-Neſt in der Erde.
Guêpin, *ſ. m.* c, *f.* (im Schertz) eine verſchmitzte Perſon.
Gueras, eine Art weiſſen Cattuns aus Bengala.
Guerdon, *ſ. m.* ol. (Werth) Lohn, im Schertz.
Guerdonner, *v. a.* ol. belohnen.
Guere oder Guéres, *adv.* (It. *guari*, Germ. gar) wird mit *ne* geſetzet, und bedeutet: wenig, nicht ſehr.
elle n'eſt guère jolie, ſie iſt nicht gar ſchön.
elle ne la paſſe de guéres, ſie übertrifft ſie nicht um gar viel.
n'a guéres, neulich, kürtzlich, unlängſt.
Guéret, *ſ. m.* (*veteretum* oder *vervactum*) Brach-Feld.
Guéridon, *ſ. m.* (Germ. Kerze *cereus*) ein Leuchter-Stuhl auf einer Säule, worauf man ein Licht mit ſeinem Leuchter ſetzen kan.
Guérir, *v. a. & n.* (It. *guarire*, waren, wären) heilen, geſund machen; geſund werden; figürlich, befreyen; vertreiben; lindern.
le tems guérira ma douleur, die Zeit wird meinen Schmertzen lindern.
ſe guérir, *v. r.* geſund werden; ſich curiren mit etwas, etwas brauchen, davon man geſund wird.
ſe guérir de ſa paſſion, ſich die Liebe vergehen laſſen.
Guériſon, *ſ. f.* das Geſundmachen, das Heilen, die Cur; figürlich, Stillung, Befriedigung des Gemüths.
Gueriſſable, *adj. c.* der geſund gemacht, oder geheilet werden kan.

Guérite, *ſ. f.* (ol. *garite*. Warte, ſpecula) Wacht- oder Schilder-Häuslein; ein Thürmchen oder Altan zu oberſt auf dem Dach eines Hauſes, von da man ſich weit umſehen kan; it. ein Ort, wo man das Geſtirn betrachten kan.
gagner la guérite, ſich durch die Flucht retten, an einen ſichern Ort kommen.
Guerlandes, *ſ. f. pl.* (ſ. *guirlande*, Krantz) gewiſſe Quer-Balcken, ſo die Runde des Vordertheils des Schiffs machen und halten helffen.
Guerlin, *ſ. m.* (ſ. *grelin*, das *r* iſt nur verſetzt) ein mittelmäßiges Seil auf den Schiffen, ein Schiff damit gegen das Land oder ſonſt fortzuziehen.
Guernon, *ſ. m.* ol. (vom teutſchen Quer) ein Knebel-Bart.
Guerpir, *v. a.* ol. (vom werfen, werpen) verlaſſen, ein zinsbar Erb-Gut liegen laſſen.
Guerre, *ſ. f.* (vom Werre, Angl. *war*) Krieg; Uneinigkeit; Zanck; Widerſtand; Widerſpruch; Läſterung; ein Verweis; it. natürliche Feindſchaft zwiſchen einigen Thieren.
guerre civile, oder *inteſtine*, innerliche Unruhe, bürgerlicher Krieg; Uneinigkeit in einem Haus, oder zwiſchen Leuten von einerley Profeßion.
petite guerre, Streifferey, Partey gehen.
bonne guerre, heißt bisweilen ein blutiger verderblicher Krieg; bisweilen auch einer, der nicht ſo unmenſchlich geführet wird.
place de guerre, der Ort wo der Sitz des Krieges ſeyn ſoll oder iſt.
nom de guerre, der Name, den man den Soldaten giebt, wenn man ſie auf die Rolle ſchreibet; it. ein verborgener Name, darunter man ſeinen rechten verſteckt.
qui terre a, guerre a, prov. wer eigene Güter hat, hat immer Streit.
faire la guerre au vice, die Laſter ſtrafen.
faire la guerre à l'œil, genau Achtung geben.
Guerrier, e, *adject. c. & ſubſt.* kriegeriſch; Kriegsmann, Soldat, Held, Heldin.
Guerroyer, *v. n.* ol. (im Schertz annoch) kriegen.
Guerroyeur, *ſ. m.* ol. ein Krieger.
Guesde, Guesder, ſ. Guêde.
Gueſpe, Gueſpier, Gueſpin, ſ. Guêp.
Gueſtre, Gueſtré, ſ. Guêtre.
Guet, *ſ. m.* (Germ. Wacht) Hut, Wacht, das Wachen oder Achtgeben; ein Wächter; die Wächter; die Nachtwache, Schaarwache; die Königliche Leibwache; das Zeichen mit der Trompete, wenn des Abends alles zur Ruhe gehen ſoll.
mot du guet, die Parole, das Wort, ſo die Wache wiſſen muß.
du guet appens, mit Fleiß, vorſetzlich.

un guet appens, ein angelegter Handel.
avoir l'œil au guet, wachſam ſeyn.
Guetable, *ſ. m.* der in des Herrn Schloß Wache zu halten verpflichtet iſt.
Guêtre, *ſ. f.* Strümpfe die keine Sohlen haben, und etwas über die Schuhe gehen, nur das bloſſe Bein zu decken; Stiefeletten.
Guêtré, ée, *adj.* vulg. *un homme bien guêtré*, einer der die Strümpfe nicht recht hinauf ziehet.
ſe Guêtrer, *v. r.* Stiefeletten anziehen.
Guette, *ſ. f.* eine Pfoſte bey den Zimmerleuten, die von zwo andern gehalten wird, die einen Dreyangel über ſich machen.
Guetter, *v. a.* (von *guet*) lauren, acht geben auf einen, *quelqu'un*; vulg. auf einen warten.
Guetteron, Gutteron, *ſ. m.* (ſ. *guette*) eine kleine Pfoſte unter einem Fenſter, die von zwo andern im Dreyangel geſtützet wird.
Guetteur, *ſ. m.* ein Laurer, ein Morder oder Straſſen-Räuber, der auf dem Wege auf die Reiſenden lauret.
Guéver, *v. a.* ol. *guayver*, *gulpir*, (ſ. *guerpir*, Angl. *giving*, dereliƐtio, Uebergebung) ein Lehn-Gut ſeinem Herrn abtreten, es verlaſſen.
Gueule, *ſ. f.* (*gula*) der Rachen der wilden Thiere und einiger Fiſche; auch der Mund eines Menſchen, ſonderlich im Schertz; der Schlund; ein groß Maul; die Oeffnung oder Mundloch eines Dinges, als Ofens, Brunnens, Krugs ꝛc. ein Faß nur mit einem Boden, darein man die Weintrauben ſchüttet; figürlich, Unmäßigkeit, geitziges Freſſen und Sauffen, Unerſättlichkeit.
à gueule bée, angelweit, ſperrweit offen, als eine Thür, Fenſter ꝛc.
être fort en gueule, vulg. eine ſtarcke Stimme, ein frech Maul haben.
il a la gueule morte, *la gueule démiſe*, vulg. das Maul iſt ihm geſtopft.
il eſt venu la gueule enfarinée, vulg. er iſt mit dem Vorſatz gekommen mit zu freſſen, Theil an einem Gewinn zu haben.
fête à gueule, an einigen Orten, der Sonntag nach dem Gedächtniß-Tage des Schutz-Heiligen deſſelben Orts, als an welchem ſich iedermann gütlich thut.
donner ſur la gueule à quelqu'un, vulg. einen auf das Maul ſchlagen.
gueule droite, im Bauen und Zierraten etwas, das wie eine Rinne gemacht iſt, als eine Kehle, Hohl-Kehle, oder wie die Hohl-Ziegel.
gueule renverſée, wenn an etwas rinnenförmiges ein Theil als eine umgewandte Rinne vorſtößt, wie auf den Hohl-Ziegel-Dächern einer neben dem andern umgewandt iſt, als Wellen.
Gueule, oder Gueules, *ſ. m.* in den Wappen die rothe Farbe.
Gueulée, Goulée, *ſ. f.* unzüchtige Rede, grobe Worte; item Schand- und Schmäh-Worte; ein Maul voll.
Gueuler, *v. n.* vulg. unverſchämt reden.
Gueules, ſ. Gueule.
Gueuſaille, *ſ. f.* Bettelvolck, Lumpengeſind.
Gueuſailler, *v. n.* betteln, dem Betteln nachgehen.
Gueuſant, e, *adj. & ſubſt.* ein Bettler.
Gueuſe, *ſ. f.* (Germ. Guß) ein Guß-Eiſen, ein groſſes Stück von mehr als tauſend Pfund, das in den Schmeltz-Ofen kommt; it. eine Art von Spitzen.
Gueuſe, (von *gueux*) ſ. Gueux.
Gueuſer, *v. a. & n.* (von *gueux*) betteln; etwas erbetteln, zuſammen betteln.
Gueuſerie, *ſ. f.* Armut, Betteley.
Gueuſette, *ſ. f.* ein kleines ſchlechtes Geſchirr, darinnen die Schuſter ihre ſchwartze oder rothe Farbe haben.
Gueux, *ſ. m.* Gueuſe, *f. & adj.* (Lat. barb. *cugus*, Gall. ol. *coux*, wie von *cocus* oder *coquus*, nun *queux* worden iſt, Germ. ein Gauch oder von Geilen) arm, armſälig, bettleriſch, bettelhaft; ein Bettler, Bettlerin; die erſten Holländer, welche von Spanien abfielen, nennten ſich *gueux*, weil man ſie bey Hofe aus Spott ſo geheiſſen hatte; *gueuſe* heißt auch eine Hure.
gueux fieffé, ein Bettler, der an einem gewiſſen Ort bleibet.
gueux de l'oſtiere, ein Bettler vor den Thüren.
gueux revetu, der von armen Stande in kurtzen reich geworden.
Gui, *ſ. m.* (*viſcus*) Miſtel, Kniſter.
Gui de chêne, Eichen-Miſtel.
Gui, *ſ. m.* (Holl. *gyp*) ein rundes Holtz, woran das untere Theil des Segels auf einer Chalouppe oder andern kleinen Fahrzeug angemacht iſt.
Gui, *ſ. m.* (*Guido*, *Vido*, *Vitus*) Veit ein Manns-Name.
Guibray, *ſ. f.* Name einer berühmten Meſſe in Falaiſe in Nieder-Normandie.
Guiche, *ſ. f.* (eine Wicke) ein Band an den Mönchs-Kutten, ſie zuſammen zu binden.
Guichet, *ſ. m.* (Holl. *Winket*) eine kleine Thür bey einer gröſſern; ein Thürlein auch an einer Stadt, an einem Thorweg, an einem Gefängniß; eine Schranckthüre; das Holtz oder der Rahm um einen Fenſter-Flügel; ein Fenſter-Laden, den man inwendig vor die Fenſter-Flügel macht; auch das Fenſterlein oder Thürlein am Beichtſtuhl, dadurch der Geiſtliche die Beichte anhört; eine kleine Oeffnung an etwas, die man zumachen kan.
Guichetier, *ſ. m.* e, *f.* ein Thür-Knecht bey den kleinen Thüren im Gefängniß; des Thürknechts Frau.
Guide, *ſ. m. & f.* (Germ. weiſen, wyten) ein Weg-

Wegweiſer, Führer, im eigentlichen und uneigentlichen Sinn; ein Leit=Seil der Kutſcher; Anweiſung, Unterricht; in der Muſik, das erſte Theil einer Fuge.

la guide des chemins, ein Buch, das die Wege anzeiget.

Guideau, *ſ. m.* ein Fiſcher=Garn, das man an den Ausflüſſen oder Mund der Flüſſe an Pfälen aufſtellet.

Guider, *v. a.* (von *guide*) führen, anweiſen; regieren, leiten, auch als Kutſcher die Pferde; unterrichten, in geiſtlichen Dingen.

Guidon, *ſ. m.* eine Art Fahnen der Gensdarmen in Franckreich und vieler Reuter=Compagnien mit zwo Spitzen, it. der Officier, der dieſe Fahne trägt; das Korn vornen auf dem Geſchoß, worauf man ſiehet, wenn man zielet; ein Buch darinne man einen Unterricht zu etwas finden kan; der Cuſtos oder das Zeichen in der Muſik, das man am Ende der Linie macht, damit man wiſſe, wo man wieder fortfahren muß.

Guifre, ſ. Guivre.

Guignar, Guignard, *ſ. m.* (von *vigne*) eine Weindroſſel.

Guignaux, *ſ. m. plur.* die Stücke Bau=Holtz, die man zuſammen macht, wo der Camin durchgeführet werden ſoll.

Guigne, *ſ. f.* eine Art Kirſchen, ſo ſüß und groß ſind.

Guigner, *v. a. & n.* vulg (Holl. *guignar*, ol. *guin*, Winck mit den Augen) nach der Seite anſehen, ſchielen; immer das Auge auf etwas haben.

Guignier, *ſ. m.* ein ſüſſer Kirſchbaum.

Guignole, *ſ. f.* (ol. *guindale*, von *guinder*) ein Holtz oder Latte, daran man die kleinen Wagen in den Müntzen hänget.

Guignon, *ſ. m.* vulg. (von *guigner*, ein böſer Blick des Glücks) ein Unfall, von dem man keine Urſache weiß.

vous me portez guignon, ihr bringet mir Unglück.

Guilée, *ſ. f.* (von Weile, Wile, das nicht lang währet,) ein Regen der geſchwind kommt und bald wieder aufhöret.

Guildine, Guildive, *ſ. f.* ein Braſilianiſcher Brantwein aus Zucker gemacht.

Guillaume, *ſ. m.* Wilhelm, ein Manns=Name; it. eine Art Hobel der Schreiner.

gros guillaume, ein grob Hausgebacken Brod, für das Geſinde.

Guilledin, *ſ. m.* (Angl. *gelding*, *to gueld* oder *geld*, caſtrare) ein Wallach.

Guilledou, *ſ. m.* (Angl. *gild.*) die Gilte, die Zechſtube im Schertz; Hur=Haus.

courir le guilledou, in die Hur=Häuſer gehen; it. ſich heimlich wegſtehlen, verdächtige Geſellſchaft zu beſuchen.

Guillemet, oder Guimet, *ſ. m.* die Zeichen, ſo die Buchdrucker am Rande an iede Zeile ſetzen, welche aus einem andern Buche angezogen iſt, auf dieſe Art ("); Gänsaugen.

Guillemette, *ſ. f.* (*Wilhelmina*) ein Weiber=Name.

Guillemin, *ſ. m.* ein Wilhelminer=Mönch.

Guillemine, *ſ. f.* eine Wilhelminer=Nonne.

Guillemite, *ſ. m.* ein Wilhelmit, eine Art Auguſtiner=Emeriten.

Guillemot, *ſ. m.* ein Mittel=Brach=Vogel.

Guiller, *v. a.* ol. betrügen.

Guillochis, *ſ. m.* eine Zierat im Bauen, als Gitterwerck in einander geflochten; und im Gartenwerck, mit Buchsbaum beſetzte Beete, die ſo gitterweis heraus kommen.

Guillon, *ſ. m.* ol. Betrügerey.

Guillot, *ſ. m.* eine Käs=Made.

Guimauve, *ſ. f.* (*biſmalva*) ein Kraut, Ibiſch, Heilwurtz.

Guimaux, *ſ. m. pl.* (zwie oder twimat) eine Wieſe, die man zweymal mähen kan.

Guimet, ſ. Guillemet.

Guimpe, *ſ. f.* (Wimpel) ein Tuch der Nonnen, das über die Bruſt gehet.

Guimper, *v. a. & n.* vulg. eine Nonne werden oder zur Nonne machen.

Guindage, *ſ. m.* (von *guinder*, winden) das Ausladen und Einladen auf den Schiffen; it. die Seile, ſo dazu dienen.

Guindal, oder Guindas, *ſ. m.* (von *guinder*) ein Gerüſt, etwas ſchweres auf die Höhe zu winden; eine Winde; ein Haſpel.

Guindant, *ſ. m.* (von *guinder*, ſo hoch man es aufwinden oder aufziehen muß) die Höhe eines Segels; it. die Breite des Wimpels oder Flagge.

Guindas, ſ. Guindal.

Guindeau, *ſ. m.* der Haſpel oder Gerüſte, etwas auf die Höhe zu winden.

Guinder, *v. a.* (winden) über ſich winden, auf die Höhe ziehen.

ſe guinder, *v. r.* ſich auf die Höhe begeben; ſich über andere hinaus haſpeln, oder winden, und mühſam ſchwingen; als ein Falck in die Höhe ſteigen; hoch hinaus wollen, ſich verſteigen.

cet homme eſt toûjours guindé, dieſer Mann will immer über andere hinaus.

un ſtile guindé, eine aufgeblaſene, hochtrabende Schreibart.

Guindereſſe, *ſ. f.* ein Seil im Schiffe, etwas in die Höhe zu winden.

Guinderie, *ſ. f.* hochtrabende Art und Weſen.

Guindre, *ſ. m.* ein Rad die Seide zu zwirnen, oder zu drehen.

Guineatuf-longée, *ſ. f.* ein Zeug von Baumwolle und Seide aus Oſt=Indien.

Guinée, *ſ. f.* (von der Landſchaft *Guinea*, weil das Gold dazu erſtlich von da herkam) eine güldene Müntze in England, die einen

Thaler

Thaler mehr als ein Louis d'or gilt. it. ein weiſſer Cattun aus Coromandell.
Guigans, Arten von Cattun aus Bengala.
Guingois, *ſ. m.* (ein Winckel, Zwickel) Ungleichheit in etwas, das nicht gerade iſt.
de guingois, adv. winckelicht, nicht gerade.
Guinguet, eine Art von Camelot aus Franckreich.
Guinguette, *ſ. f.* vulg. ein Häuslein auſſer der Stadt, vor dem Thore; eine Dorf-Schencke, ſo die Stadtleute beſuchen.
Guion, *ſ. m.* (*Guido*) ein Manns-Name, ſ. Gui.
Guionnage, *ſ. m.* (qs. *guidonnage* von *guider*) das Geleite, das vor dieſem einige Herren hatten, die Kaufleute durch ihr Land zu begleiten, und deswegen etwas von ihnen bekamen.
Guionne, *ſ. f.* (*Guiona*) ein Weiber-Name.
Guiorant, e, *adj.* (kirren, girren als Mäuſe und Ratzen pfeiffen oder ſchreyen) *une voix guiorante*, eine Stimme als Ratzen haben.
Guiper, *v. a.* (Wipen, Weifen) bey den Bortenwirckern, einen Faden Seide über die gedrehete wircken.
Guipure, *ſ. f.* Spitzen mit gedreheter Seide, die um einen andern Faden oder Schnur gewickelt ſind; ein durchgezogener Faden in etwas.
Guirlande, *ſ. f.* (Ital. *ghirlanda*, Germ. *Wiren*, davon man Gall. noch ſagt *virer*, für drehen, dimin. *werl*, *gwerl*, womit man etwas umrühret; *wern*, *gewern*, vom Umdrehen, vor Alters eine Mühle; Gewerner, Querner, der Müller) ein Jungfern Krantz; ein Krantz von allerley Materien: auch die Federn, ſo das Frauenzimmer vor dieſem auf eine Seite des Haupts ſteckte: it. in der Baukunſt, Frucht-Binden.
Guiron, ſ. Giron.
Guiſe, *ſ. f.* (Weiſe, Wyſe) Weiſe, Art.
en guiſe de, als, wie, auf Art; nach der Weiſe.
chaque païs a ſa guiſe, prov. ländlich, ſittlich.
Guiſpon, *ſ. m.* (ein Wiſch) ein groſſer Pinſel oder Bürſte, den Boden eines Schiffs anzuſtreichen oder zu teeren.
Guitarre, Guiterre, *ſ. f.* (das erſte iſt das gebräuchlichſte, von *quinterne*, woraus Ital. *Chiterre* worden iſt) ein muſikaliſches Inſtrument, eine Cyther.
Guiterne, *ſ. f.* Höltzer am Maſt, worauf die Segelſtange ſich an den Maſt ſchließt.
Guiterre, ſ. Guitarre.
Guitran, ſ. Goudron.
Guivre, *ſ. f.* (*vipera*) eine Schlange in den Wappen.
Gulden, Goulde, *ſ. m.* ein Gulden, ein Teutſche Müntze.
Gulpes, *ſ. m. pl.* in den Wappen, eine rund Figur von Purper-Farbe.
Guménes oder Gumes, *ſ. f. pl.* (ſ. *gouménes*) alles Seil-Werck in den Schiffen, abſonderlich die Ancker-Seile, an den Galeen; in den Wappen der Ring, oder Seil an einen Ancker.
Gur, eine Art weiſſen Cattuns aus Oſt-Indien.
Gurlet, ſ. Grelet.
Guſes, *ſ. f. plur.* eine runde Figur von rothe Farbe in den Wappen.
Guſman, *ſ. m.* (*Guſmannus*) ein Manns-Name.
Guſtatif, ive, *adj.* (vom Lat. *guſtus*, *guſtativus*) *nerf guſtatif*, die Nerve, ſo zum Geſchmack hilft.
Guſtation, *ſ. f.* (*guſtatio*) das Schmecken.
Guſtave, *ſ. m.* (*Guſtavus*) ein Manns-Name, Guſtav.
Gutte-gomme, ſ. Gomme-goutte.
Gutteron, ſ. Guetteron.
Guttural, e, *adject.* (*gutturalis*) *lettre gutturale*, ein Kehl-Buchſtab, ein *gutturalis*.
Guy, Guyon, Guyonnage, Guyonne, Guyorant, ſ. Gui.
Gymnaſiaſtique, *adject. c.* iſt ſo viel als Gymnique.
Gymnaſtique, *ſ. f.* (*gymnaſtica*) die Wiſſenſchaft der Leibes-Uibungen.
Gymnique, *adj. c.* was zur Leibes-Uibung gehört.
Gymnoſophiſte, *ſ. m.* einer von den alten Indiſchen Weiſen.
Gynécée, *ſ. m.* (*gynæceum*) ein abgeſonderter Ort vor alters im Hauſe, wo die Weiber waren.
Gynécocratie, *ſ. f.* das Regiment, ſo auch eine Königin haben kan.
Gynécocratique, *adj. c.* da auch Königinnen regieren können.
Gynglime, *ſ. m.* die Fuge zweyer Beine, die ſich in einander bewegen.
Gyp, *ſ. m.* (*gyps*) ein durchſichtiger Stein, woraus der beſte Gyps wird, Frauen-Glas.
Gypſeux, euſe, *adj.* (von *gypſum*) *une goutte gypſeuſe*, ein Podagra, da ſich Beulen hervor thun, worinne harte Steine werden.

H.

H, *ſ. f.* der Buchſtab, H.
Ha, *interj.* ha! ey! ein Wort, ſo allerley Gemüths-Bewegungen auszudrücken gebraucht wird; zu Paris nennet man die kleinen

nen Gaſſen, welche keinen Ausgang haben, *ruës de ha, ha,* dieweil die Unwiſſenden, wenn ſie nicht weiter daſelbſt gehen können, insgemein aus Verwunderung ha ha! ſagen.

Habaſſin, ſ. Abaſſin.

Habile, *adj. c.* (*habilis*) geſchickt, der mit allem wohl umgehen kan; der ſich wohl in die Welt ſchickt; verſtändig, abgerichtet, klug, erfahren, liſtig, hurtig, tüchtig, der da kan, fähig.

qui ne ſont pas habiles à ſuccéder, die nicht Erben ſeyn können.

Habilement, *adv.* klüglich, geſchickt; hurtiger Weiſe.

Habileté, *ſ. f.* Fähigkeit; Geſchicklichkeit; Erfahrung; Klugheit.

Habiliſſime, *adj. c.* wird in Geſprächen oder Briefen, bisweilen für ſehr geſchickt, ſehr klug und erfahren &c. geſetzt.

Habiliter, *v. a.* (von *habileté*) tüchtig, geſchickt, fähig machen.

Habillage, *ſ. m.* (von *habiller*) heißt bey den Köchen die Arbeit, die ſie thun müſſen, das Geflügel recht zuzurichten mit Spicken &c. auch vorher mit Rupfen, Ausnehmen &c. das Zurichten eines Vogels; it. das Schlachten bey Fleiſchern.

Habillement, *ſ. m.* die Kleidung.

habillement de tête, die Rüſtung des Kopfs, als Helm &c.

Habiller, *v. a.* (von *habit*) kleiden, als ein Schneider, der das Kleid macht; kleiden laſſen, als ein Herr das Geſinde &c. auskleiden, als ein Diener den Herrn; in Kleidern vorſtellen, als die Mahler und Bildhauer ihre Bilder; bey den Fleiſchern die Haut abnehmen.

le velours habille bien quelques femmes, der Sammet ſtehet einigen Weibern wohl an.

habiller, heißt in der Küche eine Speiſe zum Kochen zurichten, als waſchen, reinigen, ausnehmen, ſpicken &c. bey den Kramern, Waare in Papier einwickeln oder einpacken.

habiller un pot, bey den Töpfern, Handheben an einen Topf machen.

habiller du chanvre, Hanf hecheln.

s'habiller, v. r. ſich kleiden, ſich eine Kleidung machen laſſen; Kleider anziehen.

habillé, ée, part. & adj. angezogen.

coucher tout habillé, in den Kleidern ſchlafen.

habillé, in den Wappen, von den Kleidern der menſchlichen Figuren, aber auch von den Segeln und andern Sachen am Schiff.

Habilleur, *ſ. m.* ein Kürſchner.

Habit, *ſ. m.* (*habitus*) ein Kleid; Kleidung.

habit de bord, ein Schiff-Kleid.

prendre l'habit, ſich in einen Mönchs-Orden einkleiden laſſen.

Habitable, *adj. c.* (*habitabilis*) das da kan bewohnt werden.

Habitacle, *ſ. m.* (*habitaculum*) im Scherz, ein elendes Hüttlein, eine ſchlechte Wohnung; ein Hüttlein auf dem Schiffe, für den Steuermann oder für den Bootsmann; das Gehäus, worinne der See-Compaß, das Licht und die Uhr des Schiffs iſt.

Habitant, e, *adj. & ſubſt.* (*habitans*) der da wohnt; ein Einwohner.

Habitation, *ſ. f.* (*habitatio*) eine Wohnung; Beywohnung mit einer Weibs-Perſon; das Wohnen, das Bleiben; das Umgehen; ein neuaufgerichteter Wohn-Platz in fernen Landen, wegen der Handlung.

Habiter, *v. a. & n.* (*habitare*) bewohnen, wohnen, *dans un lieu,* an einem Ort; beywohnen, *avec une femme,* einem Weibe.

habité, ée, part. & adj. bewohnt.

Habitude, *ſ. f.* (*habitudo*) die Beſchaffenheit, das Weſen, als des Leibes, Geblüts &c. Gewohnheit; Natur, Art, Eigenſchaft; Bekanntſchaft; Zutritt, Umgang, Wohnung, Verbleibung, Aufenthalt; die Amts-Verrichtung eines Prieſters, die er freywillig in einer Gemeine oder Kirche angenommen hat und treibet.

une homme d'habitude, ein Mann der nur mit ſeinen alten Bekannten ſucht umzugehen.

Habitué, *ſ. m.* ein Prieſter der ſich freywillig, für ſich ſelbſt einer Gemeine zu dienen begiebt, die Meſſe daſelbſt zu leſen.

Habituel, lle, *adj.* (von *habitus*) eingewurzelt, alt, gewöhnlich; das gleichſam zur Natur geworden iſt, das nicht mehr weichen oder ſich ändern laſſen will.

la grace habituelle, die Gnade ſo man in der Taufe empfängt.

le peché habituël, angebohrne böſe Art; verderbte Natur des Menſchen.

Habituer, *v. a.* (von *habitus*) gewöhnen, *à quelque choſe,* zu etwas.

s'habituer, v. r. ſich gewöhnen, *à quelque choſe,* an etwas.

s'habituër aux Indes, in Indien ſich niederlaſſen; *dans une paroiſſe,* ſich zu einer Kirch-Gemeinde halten, ihr als Prieſter zu dienen; *dans une maiſon,* ſich in ein Haus gewöhnen, als ein Vieh.

Hable, *ſ. m.* ol. (ſ. *havre*) an einigen Orten, ein See-Hafen.

Habler, *v. n.* (Hiſp. *hablare,* a Lat. *fabulari*) aufſchneiden, prahlen, lügen, groſſe Dinge von ſich ausgeben, und andern viel verſprechen.

Hablerie, *ſ. f.* Großſprecherey, Aufſchneiderey, Prahlerey.

Hableur, *ſ. m.* euſe, *ſ.* ein Prahlhans, Aufſchneider.

Hache, *ſ. f.* (eine Harke) eine Axt oder Beil.

hache d'armes, eine Streit-Axt.

un livre imprimé en hache, ein Buch, da auf einer Seite wenig Text, neben am Rande

aber

aber und unter demſelben die Auslegungen umher ſtehen.

arpent de terre en hache, ein Haacken bey den Feldmeſſern, wenn ſich ein Stück Feld in oder an des andern ſeines als ein Haacken fügt.

un maître en hache, ein Zimmermann auf den Schiffen.

il a un coup de hache, er iſt geſchoſſen, er hat einen Schuß, iſt ein wenig närriſch.

Hachée, *ſ. f.* das Satteltragen; ol. das Hundetragen, Strafe der Alten.

Hache, *interj.* vulg. ey! potz! ꝛc.

Hachement, oder Hanchement, *ſ. m.* (von haacken oder hangen) die Helmdecke in den Wappen.

Hacher, *v. a.* (hacken) als mit einer Art Holz ſpalten; Fleiſch klein hacken; als der Hagel das Getreid niederſchlägt, oder Aeſte abſchlägt.

hacher en morceaux, in Stücke zerhacken, zerhauen.

hacher avec la plume ou avec le crayon, heißt im Zeichnen, und Kupferſtechen den Kreuzſchatten machen.

hacher la garde d'une épée, bey den Schwerdtfegern zarte Schnitte in ein Degengefäß machen, das vergoldet oder verſilbert werden ſoll.

hacher la viande, heißt auch, das Fleiſch ungeſchickt zerlegen.

hacher le plâtre, den Gyps klein ſchlagen.

hacher une pierre, einen Stein behauen.

Hachereau, *ſ. m.* eine kleine Art.

Hache-royale, *ſ. f.* (*haſtula regia*) ein Kraut, weiſſe Affodillen, Goldwurz.

Hachette, *ſ. f.* eine Art, die auf einer Seite einen Hammer hat.

Hachis, *ſ. m.* (von *hacher*) klein gehackte Speiſe, Eingeſchnittenes.

Hachoir, *ſ. m.* ein Hack-Bret; Hau-Stock; it. Hackmeſſer.

Hachûre, *ſ. f.* der Kreuz-Schatten im Zeichnen; die Schnitte ſo die Schwerdtfeger in ihre Arbeit machen, die ſie vergolden oder verſilbern wollen; die Striche in den Wappen, wodurch die Farben angezeigt werden.

Hadot, *ſ. m.* ein Fiſch, der dem Kuttelfiſche ſehr ähnlich iſt.

Hagard, e, *adj.* (von Hag-Wild, Wald, unde Hagſtolz, ol.) wild, ſchüchtern in Gebärden, ſtorrig; ein Falk, der nicht aus dem Neſt genommen, daher wild und übel zu zähmen iſt.

Hagiographes, *adj. m. & ſubſt.* (*hagiographa*) einige Bücher, welche die Juden vom Geſetz und den Propheten abſondern, als die Pſalmen, Sprichwörter, Daniel ꝛc.

Haha, *ſ. f.* *une vieille haha*, ein altes böſes Weib.

Hai, *interj.* ey.

Haie, ſ. Haye.

Haillon, *ſ. m.* (*Hakelinge*, laciniæ, Holl. ol. *haillon*, unde Bas-Breton & Germ. Hallunk, *celui qui a de pauvres habits*) alte Lumpen, alte zerriſſene Kleider.

Hain, *ſ. m.* (von *hamus*, ol. *haim*) eine Angel.

Hainaut, *ſ. m.* Hennegau, eine Provinz in den Niederlanden.

Haine, *ſ. f.* (von *haïr*, haſſen) Haß, Feindſchaft; Abſcheu.

en haine de, von wegen, ſagen die Juriſten, wenn ſie eine Urſache anzeigen, um derentwillen etwas jemanden zum Nachtheil verordnet wird.

Haineux, euſe, *ſ. & adj.* ol. (von *haine*) ein Feind oder Haſſer, gehäßig.

Haïr, *v. a.* (haſſen) haſſen, anfeinden.

Hairai, *ſ. m.* in Burgund, ſo viel als *boiret*.

Haire, *ſ. f.* (vom Teutſchen Haar) ein hären Hemd gewiſſer Mönche und anderer Perſonen, die das Fleiſch kreuzigen wollen.

Haire, ſ. Hére.

Haireux, euſe, *adj.* (vom *haire*) *un tems haireux*, Kälte, froſtiges Wetter, das der Haut iſt als ein hären Kleid, oder da man die Haare am Pelzwerk zu ſeiner Decke braucht.

Hairon, Haironneau, Haironnier, Haironniere, ſ. Héron.

Haïſſable, *adj. c.* (von *haïr*) haſſenswürdig, verhaßt.

Hait, *ſ. m.* ol. (Germ. haiten, haiſchen) Wunſch, Begehr. (davon kommt *ſouhait*).

Haive, ſ. Hayve.

Halage, *ſ. m.* (ſ. *haler*) das Ziehen eines Schiffs oder anderer Dinge.

Halage, (von Halle) ſ. Hallage.

Halbran, ſ. Albran.

Halbreda, Halebreda, *ſ. m. & f.* (Berta, Eiſeberta, oder Eiſcheberta, die eyiſche oder garſtige Berta, ein Weibs-Name, womit man annoch an vielen Orten in Teutſchland die Kinder furchtſam macht, wie man bert oder pert, precht, als Knecht Ruprecht von einem Manne ſagt, vor dem ſich die Kinder fürchten; alſo *hale breda*, die Breta, ſo die Kinder wegträgt oder holet. ſ. *haler*) ein groſſer und häßlicher Kerl; ein groſſes und ungeſtaltes Weib.

Halbrené, ſ. Hallebrené.

Halcyon, ſ. Alcyon.

Hale, (von Halle) ſ. Halle.

Hâle, *ſ. m.* (von *halare*) Hitze, warmer Wind oder heiß Wetter.

Halebarde, *ſ. f.* (eine Barte mit deren Haken auf der andern Seite man auch etwas zu ſich ziehen oder holen kan. ſ. *haler*; ziehen. *Fabric. l. 8 Orig. Sax. p. 700: & figere & ferire ea potes & quando uncino ab altera parte terminatur, etiam attrahere*

illa

illa oblata licet) eine Hellebarde; figürlich, eine Unter-Officier-Stelle; im plurali, die Hellebardirer.
Halebardier, *ſ. m.* ein Hellebardier; bey den Steinmetzen, ein Stein-Lader, der die Stein-Blöcke auf- und abladt.
Halebran, Halebrent, ſ. Albran.
Halebreda, ſ. Halbreda.
Halecret, *ſ. m.* Bruſtharniſch; Leibpanzer.
Haleine, Haléne, *ſ. f.* (von *halitus*) Athem.
avoir bonne haleine, lang aushalten können, dauerhaft ſeyn, als ein Pferd; den Athem lang an ſich halten können, als ein Taucher.
avoir la courte haleine, engbrüſtig ſeyn.
prendre haleine, Athem ſchöpfen, ausruhen.
mettre hors d'haleine, aus dem Athem bringen, recht müde machen.
tout d'une haleine, in einem Stück weg, ohne Abſetzen oder Aufhören.
être en haleine de faire quelque choſe, etwas in der Uebung haben, etwas gewohnt ſeyn.
un ouvrage de longue haleine, ein Werk, das viel Zeit und Mühe braucht.
donner haleine à ſon cheval, ſein Pferd wieder zu Athem kommen laſſen.
un cheval gros d'haleine, ein keuchendes Pferd, das bald ſehr ſchnauft.
tenir le cheval en haleine, das Pferd immer in Bewegung oder Uebung halten.
tenir quelqu'un en haleine, einem vergebliche Hoffnung machen; it. einem immer zu ſchaffen machen.
il ne fait ni vent, ni haleine, es geht nicht ein Lüftlein.
les fleurs pouſſent une douce haleine, die Blumen geben einen lieblichen Geruch von ſich.
Haleinée, Haleiner, ſ. Halén--.
Halement, *ſ. m.* (von *haler*, ziehen) der Knoten oder die Schlinge eines Seils, die man um eine Laſt auf die Höhe ziehen will.
Haléne, ſ. Haleine.
Halénée, Haleinée, *ſ. f.* (von *haleine*) ein Athem oder Hauch.
Haléner, Haleiner, *v. a.* (von *haleine*) den Geruch, die Spur von etwas haben, als ein Hund vom Wildpret, ausſpüren, riechen; etwas ſpüren, merken, Wind von etwas haben oder bekommen; it. einen anſtecken, verführen.
Hâler, *v. a.* (ſ. *hale*) trocknen, trocken machen, welk machen, ſchwarz brennen von der Luft.
ſe hâler, *v. r.* ſchwarz werden; verbrennen.
hâlé, ée, adj. ſchwarz von der Sonne oder von der Luft.
Haler, *v. n.* (von *ha, ha, he*) hetzen, antreiben, jagen; rufen, ſchreyen.
Haler, *v. a.* (von *hale*, Angl. ziehen, Germ. holen) ziehen, als an einem Seil; das Seil von einem Schiff fallen laſſen; an ein Seil anbinden.
Haletant, e, *adj.* ol. (von *haleter*, athmen) der ſchwer oder ſtark haucht Athem holt.
Haleter, *v. n.* (*halitus*) ſchnaufen, keuchen.
Haleur, *ſ. m.* einer der ein Schiff mit dem Seile zieht.
Halier, ſ. Hallier.
Halime, *ſ. m.* (*halimus*, von ἅλς, mare) ein Strauch der am Meer-Ufer wächſt, Meer-Burzeln.
Hallage, *ſ. m.* (von Halle) eine Auflage, auf die bedeckten Orte wo man feil hat, oder auf die Kaufleute und ihre Waaren.
Halle, *ſ. f.* (eine Halle) ein Gang der bedeckt iſt, ein bedeckter Platz, wo man Markt hält, feil hat, wo viel Leute ſind, da es hallt und ſchallt.
le langage des halles, grobe Worte der gemeinſten Leute auf den Markt-Plätzen.
Hallebarde, Hallebardier, ſ. Haleb--.
Hallebrené, Halbrené, ée, *adj.* von Raubvögeln, der zerbrochene oder ſchadhafte Flügel hat. *je ſuis arrivé tout hallebrené*, ich bin ſehr übel zugerichtet angekommen.
Hallier, *ſ. m.* (von *halle*) ein Buſch, Gebüſch; it. ein Wächter bey den Waaren, in den Hallen oder bedeckten Markt-Plätzen; it. ein Kaufmann der daſelbſt feil hat.
Halo, *ſ. m.* (Lat.) der Hof um die Sonne, oder um den Mond.
Halois, Halots, *ſ. m. pl.* (von *haler*, reſpirare) Löcher in den Kaninchen-Gehägen, wohin ſich dieſe Thiere begeben und retten können.
Halte, *adv.* (Germ. halt) halt, ſtehe ſtille; it. ſacht ſacht, ſtill davon, halt inne.
Halte, *ſ. f.* das Stillhalten der Soldaten.
faire halte, mit dem Kriegsvolk ſtille liegen, oder auch nur ein wenig ſtillhalten.
Hamac, *ſ. m.* (Holl. *Hang, Mack*) ein Hange-Bett, das an zween Bäumen, oder Pfählen angemacht iſt, bey den Americanern.
Hamade, Hamaïde, Haméïde, *ſ. f.* in den Wappen 3 ſchmale Binden im Schilde über einander, die nicht bis auf den Rand gehen.
Hamadryade, *ſ. f.* (*Hamadryas*) eine Wald-Nymphe.
Hamaïde, ſ. Hamade.
Hamans, oder Amans, Arten von feinem weiſſen Cattun aus Oſt-Indien.
Hambourg, *ſ. m.* eine gewiſſe Art von Tonnen.
Hameau, *ſ. m.* (von Germ. Heim, Angl. Ham) ein kleines Dorf, das zu einem andern gehört; it. ein groſſer zerſtörter Flecken, da nur noch einige Häuſer übrig ſind.
Hameçon, *ſ. m.* (von *hamus*) ein Angel.
il eſt propre à gober les hameçons qu'on lui veut tendre, er wird ſich leicht berücken, betrügen laſſen.
Haméïde, ſ. Hamade.
Hampe, *ſ. f.* (Holl. *happen*, Lat. *capere*, unde & Lat. *capulus*, hinc Häft) der

Schaft an einer Partiſan oder andern Spieß, der Stiel am Mahler-Pinſel; der Stiel an einer Axt oder Beil ꝛc.

Hampe, *ſ. f.* (Wampe, Wamme) die Brnſt an einem Hirſchen, der Bug; die zwey Theile an der Lunge eines Ochſen, welche auf beyden Seiten die Leber und das Milz bedecken, welches man an der Ochſen-Lunge abſchneidet, Wammen, Kuttel-Wammen.

Han, *ſ. m.* in den Morgenländern, ein groſſes Wirthshaus, da eine groſſe Reiſe-Geſellſchaft einkehren kan.

Han, *ſ. m.* der Laut, den die Arbeitenden von ſich geben, ſonderlich, wenn ſie hauen, als Zimmerleute, Holzhacker ꝛc. ſ. Ahan.

Hanap, *ſ. m.* (Sax. *hnæp*, Britann. *hanaf*, ein Nap, Napf) ol. und noch im Scherz, ein Trink-Geſchirr.

Hanche, *ſ. f.* (Germ. Anke, Angl. *hounch*) die Hüfte, die Lende; das Obertheil des Hinter-Schenkel an einem Pferde, von den Lenden bis an die Knie; auf den Schiffen der Theil des Bords unter den Galerien.

Hanche de haut-bois, ſ. Anche.

Hanchement, ſ. Hachement.

Hanebane, *ſ. f.* (Angl. *Hen*, gallina & *Bene* toxicum, weil von dieſem Kraut die Hüner ſterben) ein Kraut, Bilſenkraut.

Haneton, Hanneton, *ſ. m.* ein May-Käfer; figürlich, junger unbedachtſamer Menſch.

Hangart, Hangar, *ſ. m.* (von hangen) ein Schnupfen, Dach an der Wand, einen Wagen darunter trocken zu ſtellen.

Hani, *ſ. m.* ol. (Hahn) der Hahn am Schloß eines Schieß-Gewehrs.

Hanicroche, *ſ. f.* (von *hani* und *croc*) vor dieſem eine Art Schießgewehr, ein Hakenrohr oder Doppelhaken; itzt vulg. eine kahle Ausflucht, nichtige Entſchuldigung; it. Hinderniß.

Hanier, *ſ. m.* ol. (ſ. *hani*) ein Schießgewehr mit einem Hahn.

Hanir, ſ. Hennir.

Hanneton, ſ. Haneton.

Hanouard, *ſ. m.* ol. ein Salzträger.

Hanſe, *ſ. f.* ol. (ein Alt-Teutſches auch Alt-Franzöſiſches Wort) ein Bündniß; eine Handlungs-Geſellſchaft.

la hanſe Teutonique, der Hanſee-Bund.

Hanſeatique, *adj.* (*Hanſeaticus*) das zu den Hanſee-Städten gehöret.

les villes hanſéatiques, die Hanſee-Städte.

Hanſiere, *ſ. f.* ein dickes Seil, das man den Schiffen zuwirft, die an den Bord eines andern wollen, man ſagt meiſtens, *hauſſiere*, unter den Schiffleuten; es heißt auch das Seil ſo womit man ein Schiff zieht.

Hante, *ſ. f.* ol. (von Hand, Handhabe) die Stange, woran eine Fahne hängt; der Schaft an einem Spieß oder Hellebarde ꝛc.

Hanter, *v. a.* (von Hand) umgehen, beſuchen, zu einem kommen.

hanté, ée, part. & adj. volkreich.

Hantiſe, *ſ. f.* der Umgang mit Leuten.

Happe, Hape, *ſ. f.* (von Häft, haften, haben) ein eiſernes Blech, das man auf die Achſe macht, damit ſie nicht durch das ſtete Umlaufen des Rads ſo bald dünne werde.

Happe-foye, Hape-foye, *ſ. m.* (von Habicht, ol. *hapich* und *foye*) ein Vogel, der die Lebern von Stockfiſchen gern frißt, wenn man ſie fängt und ausnimmt, deswegen er an den Ufern darauf wartet, wenn er die Fiſcher auf der See ſiehet.

Happelopin, Hapelopin, *ſ. m.* ol. (von *happer*, happen, freſſen, und von *lopin*, ein Lappe, den man vom Fiſch herabſchneidet, und den Hunden vorwirft) ein Jagd-Hund, der begierig auf ſeinen Theil iſt, den er vom Wildpret kriegt; vulg. ein Bettler, begieriger armer Kerl.

Happelourde, Hapelourde, *ſ. f.* (von *happer*, nach etwas ſchnappen, trachten, und *lourd*, dumm) ein falſcher Demant, wornach unverſtändige dumme Leute verlangen, oder ihn gern hätten, als wäre er gut; it. etwas, das einen ſchönen Schein hat, und doch nicht viel werth iſt; ein Menſch von gutem Anſehen, der aber nicht viel taugt.

Happer, Haper, *v. a.* (happen, *capere*, davon noch Hapicht, Habicht übrig iſt) erhaſchen, erwiſchen, erſchnappen, vulg.

Haquebuſe, *ſ. f.* oder

Haquebute, *ſ. f.* (Hacken büchſen; ol. für *arquebuſe*) eine Büchſe.

Haquebutier, *ſ. m.* ein Hakenſchütze.

Haquenée, *ſ. f.* (Hiſp. *hacca*, *hacanea*) ein Zelter-Pferd; it. der Zelter-Gang, oder Schritt, den ein ſolches Pferd geht.

il eſt venu ſur la haquenée des Cordeliers, er iſt auf des Schuſters Rappen gekommen, das iſt, zu Fuß gegangen.

la haquenée du gobelet, das Packpferd, worauf des Königs Deckgut im Felde geführet wird.

Haquet, *ſ. m.* (von *haca*, Hiſp.) ein kleiner Karren; ol. ein kleines Pferd.

Haraler, *v. a.* (Germ. harken, herken, Niederſächſiſch) zerren, plagen, zanken, verdrießlich fallen, *quelqu'un*.

Harame, *ſ. m.* ein Baum in Madagaſcar, der das Gummi Tacamaque giebt.

Haran, Harang, Hareng, *ſ. m.* ein Hering.

harang frais, oder *blanc*, friſcher Hering.

harang pec, gewäſſerter Hering.

harang ſor, *ſoret*, Pickling.

Harangeaiſon, *ſ. f.* der Herings-Fang.

Harangére, *ſ. f.* (von *harang*) eine Frau, die geſalzene Fiſche verkauft; it. eine Frau, die ein freches Maul hat.

Harangerie, *ſ. f.* der Herings-Markt.

Harangue, *ſ. f.* (Ital. *arringa*, *aringa*, *arringo*, der Platz und das Auditorium, wo man

eine

eine Rede hält, von Ring, cyclus, hemicyclus, wie Cantzel von cancelli) eine öffentliche Rede; im Schertz, ein langwieriges Geſchwätz.

Haranguer, *v. a. & n.* eine öffentliche Rede halten; it. viel Redens machen, viel und lang plaudern, viel Worte machen.

haranguer quelqu'un, einen mit einer ſchönen Rede bewillkommen.

Harangueur, *ſ. m.* der eine öffentliche Rede hält; it. der ein lang Geſchwätz macht.

Haras, *ſ. m.* (Roß, ol. *hors*) eine Stuterey; die Pferde ſo die Stuterey machen, und der Ort, wo ſie iſt.

Haraſſer, *v. a.* müde machen, ermüden, als ein ſchlimmes Pferd den Reuter, oder eine beſchwerliche Arbeit oder Reiſe einē Menſchen.

ſe haraſſer, *v. r.* den Stuten nachlauffen, und müde werden; ſich ermüden; ſchwere Arbeit thun.

une armée fort haraſſée, eine übel zugerichtete Armee.

Harceler, *v. a.* (ſ. *haraler*) oft anfallen; zwacken, anpacken.

Harcelle, *ſ. f.* ol. ein Wein-Pfahl.

Hard, Hart, *ſ. f.* (von *rado* und ratteln) ein Eiſen der Handſchumacher, halb circkelrund, in einem Holtz, worauf ſie das Leder glatt machen, ſchaben, ziehen und zurichten; it. eine Bindweide, Bindgerte; it. Strang, womit ein Miſſethäter erwürget wird.

Harde, *ſ. f.* eine Heerde, ſonderlich Hirſche, Schweine und andere Wildpret; aber auch Pferde, Hunde, auch Falcken.

ſe mettre en harde, haufenweiſe mit einander laufen.

Hardées, *ſ. f. plur.* was die Hirſche im jungen Holtz von Reiſern abbrechen, wenn ſie darinne weiden.

Harder, *v. a.* (von *hardes*) ol. unter Edelleuten gebräuchlich, mit einander tauſchen, handeln.

Harder, *v. a.* (von *harde*, Heerde) einige Kuppel Hunde an einem Strick beyſammen halten, ſie mit einander los zu laſſen.

Harderic, *ſ. m.* ein Mineral zum Glasmalen, ſonſt *ferrette d'Eſpagne* genannt.

Hardes, *ſ. f. pl.* (rade ol. pro Geräth) allerhand Haus-Waaren, Sachen, Geräth, die einer hat oder mit ſich führt.

Hardi, e, *adj.* (von Hertz, ol. *hart*) behertzt, tapfer, muthig, kühn; frech, verwegen, unverſchämt.

Hardieſſe, *ſ. f.* Hertzhaftigkeit, Hertz, Muth, hohe Gedancken; Kühnheit, Freyheit die man ſich nimmt; Frechheit, Verwegenheit.

Hardiment, *adv.* hertzhaft, muthig; kühner Weiſe, behertzt, frey heraus.

Hare, *interj.* ein Wort der Jäger, das ſie den Hunden zuſprechen.

Hare, *ſ. f.* ſ. Hard

Hareng, und deſſen Derivata, ſ. Harang.

Hargne, ſ. Hernie.

Hargneux, euſe, *adj.* vulg. (von harken, ſ. *harceler*) der andere gerne herkt, plagt, vexirt, ungeduldig und zänckiſch, mürriſch oder unwillig macht.

un chien hargneux a ſouvent les oreilles frottées, *déchirées*, prov. beißige Hunde tragen zerriſſenes Fell.

Haricot, *ſ. m.* welſche Bohnen, Schminck-Bohnen; it. grob gehacktes Hammel- oder Kalb-Fleiſch mit Rüben ꝛc.

Haridelle, *ſ. f.* ein elendes kleines Pferd, eine Schind-Märe; Verachtungsweiſe nennt man auch eine kleine elende Magd oder andere Perſonen alſo.

Harlequin, *ſ. m.* ein Italiäniſcher Pickelhering.

Harlevrier, *interj.* ein Wort womit die Jäger die Windhunde anfriſchen.

Harlou, *interj.* (von *hare* und *loup*) ein Wort der Jäger, womit man einen Hund an den Wolf hetzt

Harmale, *ſ. f.* (ἅρμαλα) ein Kraut, wilde Raute, Berg-Raute.

Harmonie, *ſ. f.* (*harmonia*) Zuſammenklang, der Wohllaut; die Gleichheit und Uibereinſtimmung oder Uibereinkunft der Theile eines Gebäudes; die Einigkeit, Einhelligkeit, gutes Verſtändniß.

harmonies évangeliques, die Uibereinſtimmung und Gegeneinanderhaltung der Evangeliſten.

deux os joints par harmonie, zwey Beine, die ſo an einander gefügt ſind, daß man die Fuge kaum ſieht.

Harmonieuſement, *adv.* wohlklingend, als nach der Muſik geſetzt.

Harmonieux, euſe, *adj.* (*harmonicus*) wohlklingend, wohllautend.

Harmonique, *adj.* ſ. Proportion Harmonique.

Harmoniquement, *adv.* harmoniſch, einſtimmiger, zuſammenklingender Weiſe.

Harnachement, *ſ. m.* (von *harnois*) was zum Geſchirr eines Pferdes gehört; das Verſehen mit Geſchirre.

Harnacher, *v. a.* ein Pferd anſchirren, ihm das Geſchirr, Sattel und Zeug auflegen; it. im Spott, einen übel ankleiden.

Harnacheur, *ſ. m.* der Pferdegeſchirre macht.

Harneix, *ſ. m.* Handwercks-zeug, die zu einer Profeßion gehörige Sachen.

Harnie, ſ. Hernie.

Harnois, *ſ. m.* (der Harniſch) die Rüſtung eines Kriegs-Manns; it. das Geſchirr eines Pferds; das Kutſchen-Geſchirr; alles was von Leder zu einer Kutſche kommt; ein Karren ohne Leitern, zu Führung ſchwerer Laſten.

il faut mourir dans le harnois, er muß in dem mühſeligen Leben ſterben.

il a blanchi ſous le harnois, er iſt im Kriege alt und grau geworden.

Haro, *ſ. m.* (von her, her oder harre) ein Zuruf, den vor dieſem einer dem andern that, von dem er Gewalt gelitten hatte, wodurch er ihn nöthigte ſtill zu ſtehen und vor Recht zu gehen, auf welches Ruffen alle verbunden waren, ihm zu Hülffe zu kommen; ein Lärmen und groß Geſchrey, Zeter-Geſchrey.

Haroder, *v. a.* ol. Zeter über einen ſchreyen.

Harpail, *ſ. m.* (ſ. *harde*) eine Heerde Wildpret.

ſe Harpailler, *v. r.* vulg. ſich ſchlagen, ſich einander herum zerren.

Harpailleur, *ſ. m.* ol. ein Dieb, ſo auf dem Lande ſtielet.

Harpe, *ſ. f.* (von raffen, *rapere*, weil die Saiten mit den Fingern gezogen und geriſſen werden) eine Harfe.

Harpe, *ſ. f.* (von *rapio*) die Klauen eines Hundes; it. ein eiſerner Hacken oder eine Klammer; im plur. heiſſen *harpes* die Steine, ſo die Maurer an der Eck der Mauer hervor ragen laſſen, damit man zu ſeiner Zeit ein ander Gebäude daran ſchlieſſen könne.

Harpeau, *ſ. m.* (von *harpago*) ein Ancker oder Haken mit vier Spitzen, ein Schiff an das andere in der Schlacht zu hängen.

Harpégement, *ſ. m.* (von *harpe*) ein künſtlicher Griff oder ſchöne Art zu ſpielen auf den Orgeln und andern Inſtrumenten, da man gelinde von einem Clave auf den andern und dritten fortſtreift, als mit dem Finger auf der Harfe.

Harper, *v. n.* ol. (von *harpe*) auf der Harfe ſpielen; auf der Reitſchule ſagt man es von einem Pferde, wenn es einen oder beyde Hinter-Füſſe zu geſchwind aufhebt, und die Knie nicht recht dazu biegt.

ſe harper, *v. r.* ſich mit Nägeln kratzen; ſich raufen oder ſchlagen; ſich zancken.

harpé, *ée*, *adj.* ſagt man von einem Wind-Hund, der vornen ſtarck iſt, und einen dünnen Bauch oder Leib hat.

Harpie, *ſ. f.* (von *rapere*, Græc. ἁρπάζω) ein erdichtetes Thier der Poeten, mit einem Weibs-Geſichte und groſſen Klauen, zum Rauben, daher ſchmähet man ein ſchreyendes geitziges Weib mit dieſem Namen; it. geitzige Leute insgemein, indem man ſagt, *c'eſt une vraye harpie.*

ſe Harpigner, *v. n.* vulg. (von *harpe*) ſich raufen, ſchlagen, zancken.

Harpin, *ſ. m.* (von *harpe*) ein Hake, ſonderlich bey den Schiffleuten, etwas an einander zu hängen.

Harpon, *ſ. m.* (von *harpago*) ein Wurfpfeil, eine Harpune, womit man die Wallfiſche fängt; ein ſcharfer Hake oder krummes Eiſen an der Spitze der Segelſtange, dem Feinde bey dem Anfahren an ſein Schiff die Seile abzuſchneiden; ein Haken, womit man ſich in einem Seetreffen an ein feindliches Schiff hängen kan; it. ein groſſes Eiſen im Baueu, das man auſſen an die Balcken macht, ein Gebäude deſto feſter zu halten.

Harponner, *v. a.* einen Wallfiſch mit dem Wurfpfeil ſchieſſen.

Harponneur, *ſ. m.* der Fiſcher, ſo den Wallfiſch ſchießt oder auch andere Fiſche.

Harquebuſe, ſ. Arquebuſe.

Hart, ſ. Hard.

Haruſpice, Haruſpicine, ſ. Aruſp.

Haſard, und deſſen Derivata, ſ. Hazard.

Haſe, *ſ. f.* (Germ. Haſe) das Weiblein von einem Haſen oder Caninchen.

c'eſt une vieille haſe, ſagt man von einer alten Frau die viel Kinder gehabt hat.

Haſt, *ſ. m.* ol. (*haſta*) allerley Gewehr mit langen Stangen.

Haſte, *ſ. f.* (*haſta*) der Alten Scepter, ein langer Stock in der Götter Händen auf den Müntzen; it. die Stange, woran die Königliche Fahne auf des Königs Galeere hängt; ol. auch ein Bratſpieß. ſ. auch Hâte.

Haſte, Haſter, Haſteur, Haſtier, Haſtif, Haſtille, Haſtiveau, Haſtivement, Haſtiveté, ſ. Hât.

Hâte, *ſ. f.* (Germ. Haſt, haſtig) die Eil, das Eilen.

en hâte, geſchwind.

à la hâte, in Eil, ohne es mit Fleiß zu thun.

ſi vous avez hâte, courez devant, wenn ihr nicht warten könnt, lauft hin.

Hâte, *ſ. f.* ol. (von *haſta*, Spieß, it. Ruthe, womit man miſſet) ein Spieß; eine Lanze; ein gewiſſes Maaß von einer Wieſe, etwa 30 Schritte.

Hâter, *v. a.* geſchwind ſeyn, eilen; it. treiben, beſchleunigen, ſchnell fortgehen machen, fördern.

la ſaiſon eſt un peu hâtée, dieſe Witterung kommt ein wenig vor ihrer Zeit.

ſe hâter, *v. r.* geſchwind ſeyn, fort machen.

hâté, *ée*, *part. & adj.* eilend, ſchleunig, übereilend.

hâtez, *hâtez*, fort, fort!

Hâteur, *ſ. m.* (von *hâte*) der auf das Bratenwerck der Königlichen Küche beſtellet iſt; it. der Antreiber der Arbeitsleute ein Aufſeher.

Hâtieur, *ſ. m.* ol. (von *hâte*, Bratſpieß) eine Kette oder Inſtrument, worinne viel Bratſpieſſe über einander ſich umwenden koñen.

Hâtif, ive, *adj.* (von *hâter*) frühzeitig, das vor der Zeit kömmt.

Hâtille, *ſ. f.* olim (von *hâte*, Bratſpieß) ein Stücklein vom friſch geſchlachteten Schwein, ſo man guten Freunden zum Braten ſchickt, Schlachtſchüſſel.

donner

donner de la bâtille à quelqu'un, einem Stock=Streiche geben, (im Scherz).

Hâtiveau, *ſ.m.* (von *hâtif*) eine Art frühzeitiger Birnen, Trauben, Erbſen.

Hâtivement, *adv.* ol ſchleuniger, übereilender Weiſe, vor der Zeit.

Hâtiveté, *ſ. f.* ol. Beſchleunigung, Fleiß.

Havage, *ſ.m.* (*gauf*, ol. Germ. *cava vola manus*, Gaufel Hand=voll) ein Recht des Henkers an einigen Orten in Frankreich, von jedem Sack Getreide, ingleichen vom Obſt und dergleichen Waaren, alle Markt=Tage eine Hand voll zu nehmen; weil aber den Leuten vor ſeinen Händen gegrauet nimmt er jetzt einen weiß=blechernen Löffel.

Hauban, *ſ.m.* die Maſt=Seile, ſo den Maſt halten; it. Seile an andern Rüſtungen, etwas zu halten.

Hauban, *ſ.m.* ol. (von *haut* und *ban*, Ober=Gericht) eine Art Zins oder Tribut.

Haubaner, *v. a.* die Seile an einem Maſt, oder anderes aufgerichtetes Gerüſt ſpannen, es zu halten.

Haubanier, *ſ.m.* der Tribut geben muß; it. ein Herr, der ſolches Recht hat, jus edicti & ſanctionis; ol. ein Kürſchner.

Haubereau, ſ. Hobereau.

Haubergeon, Haubergier, ſ. Hautberg--.

Haubert, ſ. Hautbert.

Havé, *adj. c.* (Angl *heavy*, triſtis, ſ. *havir*) mager, bleich, verſtellt, elend, iſt meiſtens nur vom Geſicht gebräuchlich.

Havée, *ſ. f.* ſo viel als Havage.

Haveron, *ſ. f.* (Germ. Haber) eine Art wilden Habers.

Havir, *v. n.* (ſ. *have*) durch jähe Hitze auſſenher ſchwarz werden, als eine Speiſe, die auſſen verbrennt und ſchwarz wird.

Havre, *ſ.m.* (von haben, halten) ein See=Hafen oder Port, ein Ort, da die Schiffe ſich aufhalten können.

Havre-ſac, *ſ.m.* (Haber=Sack) ein kleiner Sack, worinne die Soldaten ihren Plunder tragen; it. worinne die Fuhrleute ihren Pferden den Haber auf den Gaſſen in der Stadt geben.

Havron, ſ. Haveron.

Hauſſe, *ſ. f.* (von *haut*) ein Fleck Leder, womit die Schuhflicker eine weggetretene Sohle unterlegen; it. ein Papier, das die Buchdrucker auf den Preß=Deckel kleben, daß der Druck fein gleich komme; auch ein kleines Stück Holz unter dem Fiedelbogen; die Steigerung des Preiſes, das Mehrbieten in Auctionen.

Hauſſe-cou, oder Hauſſe-col, *ſ.m.* ein Hals=Kragen in Kriegs=Sachen von Gold, oder Silber oder Eiſen, abſonderlich heut zu Tage der Officier zu Fuß.

Hauſement, *ſ.m.* (von *haut*) Erhebung, Erhöhung.

hauſſement d'épaules, Zucken der Achſeln.

Hauſſe-pied, *ſ.m.* ein Falk, der immer einen Fuß in die Höhe hält.

Hauſſe-queue, *ſ.m.* der Falk, welcher den Reiger am erſten in der Luft ergreift.

Hauſſer, *v. a. & n.* (von *haut*) erhöhen, erheben; wachſen, gröſſer werden; aufheben, in die Höhe ziehen; vermehren, ſteigern.

hauſſer un vaiſſeau, ein Schiff immer beſſer und mehr auf der See ſehen können und entdecken.

il ne ſe hauſſe ni ne ſe baiſſe, er läßt ſich nichts anfechten, er iſt immer gleich geſinnt.

cela lui hauſſe le nez, oder *le menton*, oder *le cœur*, das macht ihn aufgeblaſen.

ils ont bien hauſſé le coude, ſie haben ſtark geſoffen.

hauſſer les épaules, die Achſeln zucken.

cela fait hauſſer les épaules, das ſetzt die Leute in Verwunderung.

ſe hauſſer, *v. r.* auf die Fuß=Zehen treten.

le tems ſe hauſſe, der Himmel wird heiter.

hauſſé, ée, adj. in den Wappen, wenn ein Balke oder eine Binde höher ſteht, als ordentlich gebräuchlich iſt.

Hauſſiere, ſ. Hanſiere.

Haut, e, *adj. & ſ.m.* (*altus*, das *h* iſt vom Teutſchen hoch geblieben, die Termination vom Lateiniſchen) hoch; groß; ſtark; obere im Gegenſatz des untern; erhaben; anſehnlich; vornehm; großmüthig; prächtig; vortrefflich; it. die Höhe; das obere Theil; it. *adv.* hoch; oben.

le très-haut, der Höchſte, nämlich Gott.

en haut, là haut, oben; im Himmel.

d'en haut, von oben herunter; von Gott.

le haut bout, die oberſte Stelle.

de haut goût, ſtark gewürzt oder geſalzen.

maître des hautes œuvres, der Scharfrichter.

ſeigneur haut Juſticier, der oberſte Richter eines Landes.

haute juſtice, die Ober=Gerichte.

par haut, heißt in der Arzneykunſt, über ſich, durch Erbrechen.

haut en paroles, gebieteriſch, der ſtreng befielt.

haut à la main, der gern Schläge austheilt.

chien de haut nez, ein guter Spür=Hund.

le carême eſt haut, die Faſten fällt ſpät oder weit hinaus.

à haute voix, überlaut, mit lauter Stimme.

le haut mal, die ſchwere Noth.

vaiſſeau de haut bord, ein großes Kriegs=Schiff.

haute eau, die Flut nach der Ebbe.

les hauts, was im Schiffe über dem Oberloff und auſſer dem Waſſer iſt.

haut, in den Wappen heißt aufgerichtet, als ein aufgerichtet ſtehender Degen.

tomber de ſon haut, geſtreckt hinfallen; ſehr erſchrecken und ſich entſetzen.
du haut & du bas, Abwechſelung von Glück und Unglück; ungleiche Schreib-Art.
le haut Allemand, die hochteutſche Sprache.
il n'y entend que le haut Allemand, er verſteht nichts davon.
haute heure, oder *le haut du jour*, der hohe Tag, wenn es bald Mittag iſt.
le haut du ciel, der Scheitelpunkt am Horizont.
danſer par haut, im Tanzen viele Sprünge machen.
haut, iſt auch ein Befehls-Wort, als: *haut le bras*, hurtig, wenn einer faul zur Arbeit iſt; *haud le pied*, fort, wenn einer langſam geht; *haut le bois*, im Kriege, wenn die Piquen aufgehoben werden ſollen.
il faut chanter plus haut, ihr müßt mehr darauf bieten, ſonſt kriegt ihr es nicht.
haut parage, ol. guter alter Adel; it. ein Lehn, das unmittelbar vom Könige, als König, herrühret.
un fou de haute gamme, ein groſſer Narr.
il a été pendu haut & court, er iſt geſchwind hinter einander verurtheilt und exequirt worden, wie im Kriege zu geſchehen pflegt.
faire une choſe haut la main, etwas ohne Scheu thun.
le porter haut, hoch hinaus wollen, ſtolz ſeyn, die Naſe hoch tragen; Staat führen.
il a gagné le haut, er hat ſich durch die Flucht gerettet.
il a fait haut le corps, er iſt bankerot worden und davon gelaufen.
Hautain, e, *adj.* (von *haut*) ſtolz, hochmüthig.
un faucon hautain, ein Falk, der hoch ſteigt.
Hautainement, *adv.* hochmüthiger, ſtolzer Weiſe.
Haut-bert, *ſ. m.* ol. (qs. *haut-baron*) einer der vornehmſten Herren in Frankreich.
Haut-bergeon, *ſ. m* ein Panzer.
maille à maille ſe fait hautbergeon, prov. man muß ein Ding nach und nach thun.
Hautbergier, *ſ. m.* ein Lehnsmann, der im Panzer erſcheinen muß.
Hautbert, *ſ. m.* (von Hals und bergen) ol. ein Panzer, der den Ober-Leib bedeckt; it. ein vornehmes adeliches Lehn, nach den Baronen, Ritterlehn oder Gut; allerley Lehn von groſſen Herren, da einer mit dem Panzer zum Aufgebot erſcheinen muß.
Hautbois, *ſ. m.* (eine hölzerne Pfeife, die höher geht als vor dieſem die Schalmeyen) ein Hoboa; eine kleine Schalmeye; it. ein Hoboiſt, ein ſolcher Schalmeyen-Pfeifer.
Haut-bord, *ſ. m.* ein Schiff mit einem hohen Bord, mit etlichen Boden oder Brücken über einander.
Haut-côté, *ſ. m. de mouton*, eine Hammels-Bruſt.
Haut de chauſſe, *ſ. m.* Hoſen, Beinkleider.
ſa femme porte le haut de chauſſe, prov. ſeine Frau iſt Herr.
Haut-deſſus, *ſ. m.* in der Muſik, der erſte Diſcant, ſowohl Stimme als Inſtrument, Sänger und Spieler.
Haute-contre, *ſ. f.* der Alt in der Muſik, eine Stimme; it. das Inſtrument, worauf der Alt geſpielet wird.
Haut-contre, *ſ. m.* ein Muſicant, ſo den Alt ſingt oder ſpielt, ein Altiſt.
Haute-futaye, *ſ. f.* hochſtämmiges Holz, hoher Wald.
Haute-liſſe (lice), *ſ. f.* ſeidene und wollene Tapeten mit Gold und Silber erhoben, worauf Figuren vorgeſtellt ſind.
Haute-lutte, *ſ. f.* wird nur figürlich gebraucht: *emporter une choſe de haute-lutte*, ſich eines Dinges durch ſein Anſehn und Uebermacht bemächtigen.
Haute-marée, *ſ. f.* die hohe Flut, da das Waſſer am höchſten iſt.
Hautement, *adv.* (von *haut*) muthig; frey; beherzt; überlaut; hochmüthig.
Haute-paye, *ſ. f.* höherer Sold, bey den Soldaten; *ſ. m.* der ſolchen bekömmt.
Hauteſſe, *ſ. f.* ol. Hoheit, Macht oder Gewalt groſſer Herren; it. Pracht, hohes Anſehen; jetzt noch ein Titel des Türkiſchen Groß-Sultans Ihro Hoheit.
Hauteur, *ſ. f.* die Höhe; die Länge oder Breite; erhabenes Weſen; Großmuth; hochmüthiges Weſen; eine Höhe, ein Hügel.
la hauteur de l'eau, die Tiefe des Waſſers und auch anderer Dinge.
la hauteur du Pole, die Elevation oder Höhe des Pols.
Hauts-hommes, *ſ. m. plur.* die vornehmſten Lehns-Leute.
Hauts-lieux, *ſ. m. plur.* in der Schrift, die Höhen, worauf man opferte.
Hauturier, *ſ. m.* ein Schiffmann, der die Höhe des Pols wohl verſteht.
Haye, *ſ. f.* (Hag, Gehäg) ein Zaun; it. die Stellung der Soldaten oder anderer Leute in einer Reihe neben einander, zu beyden Seiten einer Gaſſe, eines Wegs, oder ſonſt; auch ein Glied in der Schlacht-Ordnung, eine Reihe Soldeten neben einander.
border la haye, drey Glieder hinter einander Salve geben laſſen, da das erſte kniet, das andere ſich bückt, das dritte ſteht.
haye, heißt zur See eine Sandbank oder Klippen, die unter dem Waſſer in einem Strich fortgehen; an einem Pflug, die beyden Seiten-Hölzer, ſo der geraden Länge nach daran feſt ſind.
haye au bout, heißt im Scherz, & cætera, und ſo weiter.
Haye, *interj.* Wiho, ein Wort der Fuhrleute, die Pferde anzutreiben.

Hayve,

Hayve, *ſ. f.* ein kleines erhabenes Eiſen, das die Schlöſſer an theils Schlüſſel machen, daß ſie nicht zu weit hinein gehen.

Hazard, *ſ. m.* (Hiſp. *hazar*, von *hazer, facere*, was, geſchiehet, ſich zuträgt) das blinde Glück, im Glücksfall, eine zufällige Begebenheit; Gefahr, ungewiſſer Ausgang; das Wagen, es mag gehen wie es will.

hazard ſur le balai, iſt eine Schertz-Rede gegen einen, der ſeine ſchlechte Waare hoch hinaus bringen will.

par hazard, ohngefähr.

Hazarder, *v. a.* wagen.

hazarder un mot, es mit einem neuen Wort wagen.

tout eſt hazardé dans cet ouvrage, es iſt lauter neues und zuvor nie gebräuchliches Werck in dieſer Schrifft.

hazarder le paquet, es endlich wagen, nachdem man lange nicht gewußt hat, mit wem man es halten ſoll.

ſe hazarder, *v. r.* ſich wagen, ſich in Gefahr begeben.

Hazardeuſement, *adv.* gewagter Weiſe, verwegen.

Hazardeux, euſe, *adj.* der was wagt; ein Wagehals, verwegen; it. gewagt, das aufs Wagen ankömmt.

Haze, ſ. Haſe.

Hé, *interj.* ey; he, holla.

Héaume, *ſ. m* (Germ. Helm) ein Helm; auf den Schiffen iſt es die Stange, womit man das Steuer-Ruder regiert.

Héaumerie, *ſ. f.* ol. eine Helm-Schmiede oder Helm-Kram.

Héaumier, *ſ. m.* ol. ein Waſſer-Schmied.

Hebdomadaire, *adj. c. & ſ. m.* wird nur in folgender Redens-Art gebrauchet: *nouvelles hebdomadaires*, die wöchentlichen Zeitungen; it. ſo viel als *hebdomadier*.

Hebdomadier, *ſ. m.* (von *hebdomas*) der Wöchner unter den Prieſtern, an dem die Woche iſt; auch in andern Aemtern.

Héberge, *ſ. f.* ol. (Germ.) Herberge.

Héberger, *v. a. & n.* ol. herbergen, zur Herberge liegen; beherbergen, Herberge geben.

hébergé, ée, part. im Schertz, mit einer Herberge oder Wohnung verſehen.

Héberer, *v. a.* (*hebetare*) dumm und taub machen; ſtumpff und untüchtig machen.

hébeté, ée, adj. dumm, unverſtändig.

Hébraïque, *adj. c.* (*hebraicus*) Hebräiſch.

Hébraïſme, *ſ. m.* (*Hebrziſmus*) eine Hebräiſche Redens-Art.

Hébreu, *ſ. m.* (*Hebræus*) ein Hebräer; das Hebräiſche.

Hébreu, *adj. m. le peuple hébreu*, das Hebräiſche Volck.

ebrieux, ſ. Brieux.

écatombe, *ſ. m.* (Græc. & Lat.) ein Opffer von hundert Stück Vieh einerley Art.

Héctique, ſ. Etique.

Hédicroum, *ſ. m.* (ἡδύχροον) Peſt-Küchlein in der Apotheke.

Hedre, *ſ. f.* Gummi von Epheu.

Hédyſarum, *ſ. m.* ein Kraut, Peltſche, Beilkraut.

Hée, *interj.* he. *hée! que dis-tu?* he! was ſageſt du?

Hégire, *ſ. f.* die Rechnung, nach welcher die Mahometaner die Jahre zählen.

Hélas, *interj.* (Ey laß) ach, ey.

Héléne, Héleine, *ſ. f.* (*Helena*) ein Weiber-Name.

Héler, *v. a.* he ſchreyen. *ce vaiſſeau ne nous avoit point encore hélé, lorsqu'il nous lacha une bordée*, dieſes Schiff hat noch nicht gerufen, von welcher Partey es ſey, da es ſchon eine Lage auf uns gab.

Héliaque, *adj. c.* (*heliacus*, von ἥλιος, ſol) *le lever héliaque*, wenn ein Stern aus den Sonnen-Strahlen hervor kommt, daß man ihn ſehen kan.

le coucher héliaque, wenn ein Stern unter die Sonnen-Strahlen kömmt, daß er dem Geſichte entgeht.

Hélice, *ſ. f.* (Lat.) eine Waltzen- oder Schnecken-Linie; eine Schrauben-Linie; it. das gantze äuſſerſte Theil des Ohrs; it. ein Geſtirn am Himmel, der Bär, der Heerwagen.

hélices, die kleinen Stengel unten an dem Blumwerck, am Capital der Corinthiſchen Säulen in der Architectur.

Hélichryſum, *ſ. m.* (von ἥλιος und χρυσός) ein Kraut, welches Gold-Farbe ſcheint zu ſeyn, wenn die Sonne darauf ſcheint, Sonnen Gold-Blume, Rein-Blume.

Hélicon, *ſ. m.* ein Berg, worauf die Poeten die Muſen ſetzen.

Hélioſcope, *ſ. m.* (*helioſcopium*) ein Sonnen-Glas oder Perſpectiv, in die Sonne zu ſehen.

Héliotrope, *ſ. m.* (*heliotropium*) Sonnen-Blume; item ein edler Stein mit rothen Adern, eine Art Jaſpis.

Hellébore, *ſ. m.* (ſ. *Ellebore*) Nieſe-Wurtz.

Hélleniſme, *ſ. m.* (*helleniſmus*) eine Griechiſche Redens-Art.

Helléniſtes, *ſ. m. plur.* (von ἕλλην) im N. T. die Juden unter Griechiſcher Nation gebohren.

Helleniſtique, *adj. c. langue hélleniſtique*, eine Griechiſche Mund-Art unter den Juden.

Heller, *ſ. m.* Heller, eine Teutſche Müntze.

Helvetien, ne, *ſ. m.* Schweitzer.

Helvétique, *adj. c.* Schweitzeriſch. *le corps Helvétique*, die Schweitzer.

Helxine, *ſ. f.* (Græc.) ein Kraut, Glas-Kraut, Tag und Nacht.

Hem, *interj.* (Lat.) hört doch.

Hématite, *ſ. f.* (*hæmatites*) Blut-Stein.

Hématoſe, *ſ. f.* (von αἷμα) die Verwandelung des Chyli in Blut.
Hémerocalle, *ſ. f.* (von ἡμέρα und κάλλος) die großen gelben oder goldfarbenen Lilien, deren iede nur einen Tag blůht.
Hémicycle, *ſ. m.* (*hemicyclus*) ein halber Kreis, wie ſich die Zuhörenden um einen Redenden herum ſetzen; ein Bogen, den ein Gewolbe macht; it. das Gerüſte von Holtz, worauf man ein Gewölbe baut.
Hémine, *ſ. m.* (*hemina*) ein gewiſſes Maaß bey den Römern.
Hémionite, *ſ. f.* (*hemionitis*) ein Kraut, geöhrte Hirſchzunge.
Hémiſphére, *ſ. m.* (*hemiſphærium*) eine halbe Kugel, oder ein Halb-Kugel-formiger Körper.
Hémiſtiche, *ſ. m.* (*hemiſtichium*) die Hälfte eines Verſes.
Hémoptyſie, *ſ. f.* (von αἷμα und πτύειν) das Blutauswerffen, das Blutſpeyen.
Hémorrhagie, *ſ. f.* (*hæmorrhagia*) ein Bluten, ſo aus dem Leibe geſchieht, eine Blutſtürtzung, Blutfluß, Naſenbluten.
Hémorrhoïdal, e, *adj. & ſ. f.* das zur gůldenen Ader gehört, *ſubſt.* ein Kraut, klein Schellkraut, Feigwartzenkraut.
Hémorrhoïdes, *ſ. f. plur.* (*hæmorrhois*) die güldene Ader.
Hémorrhoïs, *ſ. m.* ſ. Hémorrhoüs.
Hémorrhoïſſe, *ſ. f.* eine Weibs-Perſon, die den Blut-Fluß hat.
Hémorrhous, *ſ. m.* eine Schlange, deren Biß tödtliche Blutſtürtzungen verurſacht.
Hendecagone, *ſ. m. & adj.* ein Eilf-Eck.
Hendécaſillabe, *adj. c. & ſ. m.* (Græc.) ein Vers von eilf Syllben.
Hénechen, *ſ. m.* Name eines Krauts in West-Indien, davon die Wilden bey Panama ihren Zwirn machen.
Hennir, *v. a.* (*hirnire*) wiehern als Pferde.
Henniſſement, *ſ. m.* das Wiehern der Pferde.
Henri, *ſ. m.* (*Henricus*) Heinrich, Manns-Name.
Henriette, *ſ. f.* (*Henrica*) Weiber-Name.
Hépatique, *adj. c.* (*hepaticus*) das zur Leber gehört.
un homme hépatique, ein Mann, deſſen Leber ungeſund iſt.
Hépatique, *ſ. f.* Leber-Kraut, ein Kraut, deſſen es vielerley Gattungen giebt.
Hépatite, *ſ. m.* (von *hepar*) ein Edelſtein, der die Farbe einer Leber hat, ein Leber-Stein.
Heptagone, *ſ. m.* (*heptagonum*) eine ſiebeneckige Figur.
Heptameron, *ſ. m.* (von ἑπτὰ und ἡμέρα) ein Buch der Margarethä von Valois, Schweſter des Königs Franciſci I in Franckreich.
Héracléonites, *ſ. m. plur.* Ketzer zu Origenis Zeiten, eine Art der Gnoſticker.

Héraldique, *adj. c.* (von Herold) *ſcience ou art héraldique*, die Wappen-Kunſt.
Hérauderie, *ſ. f.* Herold-Amt.
Héraut, *ſ. m.* (Germ.) ein Herold.
héraut de la vérité, der, welcher die Wahrheit öffentlich verkündiget.
Herbage, *ſ. m.* (von *herbe*) allerhand Kräuter, Kräuter-Werck; it. die Wieſen oder Gras-Wachs, die Weide; das Weide-Geld, das die Unterthanen ihrem Herrn geben můſſen.
Herbe, *ſ. f.* (*herba*) Kraut, Gras.
herbe de l'ambaſſadeur, Art von Taback.
herbe du Grand-Prieur; *herbe à la Reine*; *herbe de St. Croix*; *herbe de Tournabon*; Gattungen von Taback.
herbe de ſoie, eine Art von Hanff aus Nord-America; item die daraus verfertigten Zeuge.
herbes filées, ein glåntzender Zeug aus Oſt-Indien, von geſponnenen Kräutern.
herbes tachés, Zeuge aus Oſt-Indien, halb aus Kräutern, und halb aus Baumwolle.
aller à l'herbe, nach Gras gehen, wie die Mägde, dem Viehe Gras zuſammen zu holen.
mauvaiſe herbe croit toûjours, prov. Unkraut verdirbt nicht.
ſur quelle herbe avez vous marché? was kömt euch an? warum ſtellt ihr euch ſo an?
il a employé toutes les herbes de la St. Jean, prov. er hat alle Mittel und Wege verſucht.
manger ſon blé en herbe, ſeine Einkünffte in voraus verzehren.
en herbe & en gerbe, das man noch hofft, und das man ſchon genießt.
Herbé, *adj.* cheveux herbés, weiß gebleichtes Haar, das braun geweſen.
Herbeiller, *v. a.* Gras freſſen, wird vom wilden Schweine geſagt.
Herbeline, *ſ. f.* ein mageres Schaf.
Herber, *v. a.* einem Pferd oder Rind die Chriſt-Wurtz ſtecken, in die Haut an der Bruſt Nieſewurtzel ſtecken, da ſich viel unreine Materie zuſammen zieht und heraus geht, welches für viele Kranckheiten hilft.
Herbette, *ſ. f.* ein Kräutlein; Gras.
Herbeux, euſe, *adj.* graſig; begraſet.
Herbier, *ſ. m.* der erſte Magen eines Viehes, das wiederkauet, worein das grob zerkauete Gras kommt; it. ein Kräuter-Buch voll dürrer Kräuter; it. die Lufft-Röhre des Falcken.
Herbiere, *ſ. f.* eine Kräuter-Frau; eine Gras-Magd; eine Gras-Diebin, ſo das Gras auf den Wieſen heimlich ſtielt.
Herboriſer, *v. n. & a.* hinaus gehen Kräuter zu ſuchen, und ſie kennen zu lernen.
herboriſer les îles, auf den Inſeln Kräuter ſuchen.

Herbo-

Herboriſte, *ſ. m.* ein Kräuter-Verſtändiger; einer der die Kräuter wohl kennet; der davon geſchrieben hat; it. einer der Kräute kauft; ein Kräuter-Artzt oder Krämer.

Herbu, ë, *adj.* graſicht, mit Gras bewachſen.

Herce und deſſen Derivata, ſ. Herſe.

Hercotectonique, *adj.* (von ἕρχω, arceo & τεύχω, ſtruo) ein Theil der Befeſtigungs-Kunſt, wodurch man einen Ort feſt machen lernt, ihn vor dem Feinde zu bewahren.

Hère, *ſ. m.* (*herus*) *c'eſt un pauvre hère*, es iſt ein armer Schlucker.

Hère, *ſ. m.* ol. (Germ.) ein Heer.

Hère, *ſ. m.* (ein Heer weil es von vielen geſpielt wird) ein Spiel mit der Karte; it. das Blat, ſo das geringſte in dieſem Spiel iſt, nämlich das Dauß.

Hère, *ſ. f.* ſ. Haire.

Héreditaire, *adj. c.* (*hæreditarius*) erblich.

Héreditairement, *adv.* erblicher Weiſe, als ein Erbtheil.

Hérédité, *ſ. f.* (*hæreditas*) Erbſchafft, Erb-Recht.

Héréſiarque, *ſ. m.* (*hæreſiarcha*) der Anfänger einer Ketzerey; ein Ertz-Ketzer.

Héréſie, *ſ. f.* (*hæreſis*) eine Ketzerey, falſche Meynung; auch auſſer Glaubens-Sachen.

Héréticité, *ſ. f.* Ketzerey, ketzeriſche Meynung; Verdacht der Ketzerey; ketzeriſche Eigenſchafft.

Héretique, *adj. c. & ſubſt.* (*hæreticus*) ketzeriſch; it. ein Ketzer; auch einer, der von andere Dingen beſondere Meynungen hat.

Héreux, euſe, ſ. Haïreux.

Hergne, ſ. Hernie.

Hérigoté, *adj. m.* (ſ. *ergot*) ein Hund, der ſtarke Neben-Klauen an den Füſſen hat.

Hérigoture, *ſ. f.* die Neben-Klauen an den Füſſen der Hunde.

Hériſſer, *v. a. & n.* (von *erinaceus*, ſiehe *hériſſon*) die Haar zu Berg ſtehen machen; borſtig, rauh, uneben machen.

heriſſé, ée, adj. über ſich ſtehend, als Haare, borſtig, rauh.

heriſſé de grec & de latin, der mit Griechiſch und Latein, wie ein Igel mit Borſten geſpickt iſt.

Hériſſon, *ſ. m.* (*erinaceus, hericius*) ein Igel; item eine Art ſtachlichter Muſcheln, echinus marinus; eine Art Räder, mit Zähnen an der Seite; ein Schlag-Baum an den Päſſen oder Brücken mit ſtachlichten Eiſen oder Spitzen; it. eine Latte mit höltzernen Nägeln, das Küchen-Geſchirr dran aufzuhängen, und abtropffen zu laſſen, nachdem es gewaſchen worden iſt.

hériſſon foudroyant, eine Art Balcken mit Stacheln verſehen, und inwendig mit Feuerwerck, vor die Breſchen zu ſtellen.

Hériſſonné, ée, *adj.* in den Wappen, wenn ein Thier ſich rund zuſammen ſetzt, als ein Igel.

Héritage, *ſ. m.* (von *hæres*) Erbſchaft, Erbtheil, Erbgut; vor dieſen, eigenthümlicher Beſitz, Eigenthum.

bail d'héritage, Erbpacht.

Hériter, *v. a. & n.* (von *hæres*) erben, zum Erbtheil bekommen, *de quelque choſe*, etwas; figürlich, ſeiner Vor-Eltern wegen einer Gemüths- oder Leibeseigenſchaft gleichen; vor Alters hieß es auch, etwas zu eigen bekommen; erwerben, oder ſonſt erlangen.

Héritier, *ſ. m.* e, *ſ. f.* (*hæres*) ein Erbe; ein Kind; it. ol. einer der das Eigenthum einer Sache an ſich bringt.

Herman, *ſ. m.* (Hermann) ein Mannsname.

Hermaphrodite, *ſ. m. & f. & adj. c.* (*hermaphroditus*) ein Menſch, der männlichen und weiblichen Geſchlechts zugleich iſt, ein Zwitter; von Blumen und Gewächſen heißt es, das von einer vermiſchten Gattung iſt.

Hermeline, ſ. Hermine.

Hermes, ſ. Hermétique.

Hermétique, *adj. c.* (*hermeticus*) Hermetiſch, oder Chymiſch.

ſceau hermétique, ou d'Hermes, das Chymiſche Verſchlieſſen eines Geſchirres, daß unmöglich etwas heraus kan.

Hermétiquement, *adverb.* auf Hermetiſche Weiſe.

un vaiſſeau ſcellé hermétiquement, ein Gefäß Hermetiſch verlutirt, oder zugemacht.

Hermine, *ſ. f.* ein Hermelin das Thier; und das Fell davon; auch das alſo genannte Fellwerck in den Wappen.

Herminé, ée, *adj.* mit Hermelin beſetzt, im Wappen.

Herminette, *ſ. f.* eine krumme Art der Zimmerleute.

Hermitage, *ſ. m.* (ſ. *hermite*) eine Einſiedeley, Einſiedlers-Zelle oder Hütte.

Hermite, *ſ. m.* (*eremita* von *eremus*) ein Eremit; ein Einſiedler.

vivre en hermite, eingezogen leben.

hermites de ſaint Auguſtin, Auguſtiner-Mönche.

hermites de ſaint Paul, Pauliner-Mönche.

hermites de ſaint Jerôme, Hieronymiten.

Hermodacte, *ſ. m.* (*hermodactylus*) Hermodatteln, eine Wurtzel, die aus Syrien und Aegypten kömmt.

Herniaire, *adj. c.* (von *hernia*) *chirurgien herniaire*, ein Bruchartzt, Bruchſchneider.

Herniaria, ſ. Herniole.

Hernie, *ſ. f.* (*hernia*) ein Bruch, ein Leibes-Schade.

Hernieux, euſe, *adj.* (*hernioſus*) der einen Bruch, oder Leibes-Schaden hat.

Herniole, *ſ. f.* (*herniaria*) Bruch-Wurtz oder Kraut; klein Wegtritt, Tauſendkörner.

Herodiens, *ſ. m. plur.* die Herodianer, eine Secte unter den Jüden, die dem Kœnig Herodi abſonderlich ergeben waren.

Heroïcité, *ſ. f.* (von *heros*) das heroiſche Weſen und Eigenſchaft.

Heroïdes, *ſ. f. plur.* (Lat.) die Helden-Briefe des Ovidii.

Heroïne, *ſ. f.* eine Heldin.

Heroïque, *adj c.* (*heroicus*) heldenhaft, heldenmäßig, hoch.

poëme heroique, carmen heroicum, Helden-Gedicht.

vers heroïque, Verſe von 12 und 13 Sylben.

Heroïque, *ſ. m.* hohe prangende Schreib-Art.

Heroïquement, *adv.* nach Art und Weiſe der Helden.

Heroïſme, *ſ. m.* (qs. *heroiſmus*, von *heros*) Heldenmuth.

Héron, *ſ. m.* (*erodius*, *ardea*, Lat.) ein Reiger.

chaſſe de héron, Reiger-Baitz.

maſſe de héron, ein Reiger-Buſch, ein Buſch von Reiger-Federn.

Heronneau, *ſ. m.* ein kleiner Reiger.

Heronnier, e, *adj.* *faucon héronnier*, ein Reiger-Falcke.

il a la cuiſſe héronniere, er hat keine Waden.

Heronniere, *ſ. f.* Laub-Hütte am Waſſer, ſo allein von oben bedeckt, und von den Seiten offen iſt.

Heros, *ſ. m.* (Lat.) ein Held, bey den Heiden, einer der wegen ſeiner Tapfferkeit oder anderer Tugenden unter die Götter gerechnet wurde; ietzt noch ein tapfferer Kriegs-Held; auch ſonſt ein Mann, der bey ſeinem Stand und Profeßion wenige ſeines gleichen hat; it. die Haupt-Perſon in einem Helden-Gedichte.

Herpé, ée, *adj.* (ſiehe *ergot*) mit großen Neben-Klauen verſehen, ſagt man von den Hunden.

Herpes, *ſ. f. plur.* das Geländer, ſo oben auf dem Vordertheil des Schiffs auſſen herum geht; it. eine Art Entzündungen und Rauhe der Haut, als ein Rothlauff.

Herpes marines, *ſ. f. plur.* was das Meer auswirfft, als Corallen, Bernſtein ꝛc.

Herſe, *ſ. f.* (ol. *herce*, Germ. Harcke) eine Ege; it. ein Schutz- oder Fall-Gatter unter einem Thor; it. ein Leuchter oder Holtz in den Kirchen, worauf man viel Wachs-Lichter ſtecken kan; die Gitter oder höltzernen Schrancken vor den Häuſern, längs an der Mauer hin; ein gewiſſer Rahm der Weißgerber oder Pergamentmacher, mit vielen Zwecken; it. der Ring von einem Seil, ſo um einen Wirbel herum gemacht wird, woran man ſie auf dem Schiffe anmachen kan, wo man will.

Herſement, *ſ. m.* das Egen.

Herſer, *v. a.* egen.

herſé, ée, part. & adj. in den Wappen, wenn das Schutz-Gatter unter einem Thor gemahlt iſt, als wäre es niedergelaſſen.

Herſeur, *ſ. m.* ein Eger, einer der egt.

Herſillieres, *ſ. f. plur.* eine Art krummer Höltzer, vornen und hinten oben an einem Schiff, den Bord deſto feſter zu halten.

Herſillons, *ſ. m. plur.* Bretter oder Bohlen zehen oder zwölf Fuß lang, mit eiſernen Nägeln beſchlagen, die man in den Weg legt, die Reuterey im Marſch zu hindern.

Heſiter, *v. n.* (*hæſitare*) im Zweifel ſtehen, zweifeln, ſich bedencken, ob man es thun ſoll, unſchlüßig ſeyn; anſtoſſen im Reden.

Heſperides, *ſ. f. plur.* (Græc.) Heſperi Töchter in der Griechiſchen Mythologie.

Heſſe, *ſ. f.* Heſſen, Heſſen-Land.

Heſſien, *ſ. m.* enne, *ſ. f.* ein Heſſe.

Heſtoudeau, **Heſtra**, ſ. Het - -

Héteroclite, *adj. c. & ſ. m. & f.* (*heteroclíton*) ein Wort, das von der gemeinen Regel der Grammatic abgeht, ein abweichendes, abartendes Wort, nicht Regel-richtig; it. vulg. ein Sonderling, ein Menſch, der nach ſeinem eigenen Kopff leben will, ein wunderlicher Kopff.

Héterodoxe, *adj. c.* (*heterodoxus*) falſchgläubig, irrig.

Héterogéne, *adj. c.* (*heterogeneus*) von unterſchiedener Art.

Héteroſciens, *ſ. m. plur* (*heteroſcii*) die Völcker, ſo den Schatten immer auf einer Seite haben, nämlich in den temperirten Erdtheilen.

Hétique, ſ. Etique.

Hétoudeau, **Etoudeau**, **Hétudeau**, *ſ. m.* (*beſtaldus*, Lat. barb. ein Bauer, ein Bauer-Huhn) ein junger Hahn, der noch nicht zum Capaun gemacht iſt.

Hêtre, *ſ. m.* (Rüſter) eine Buche, ein Buchbaum.

Heu, *interj.* (Lat.) ey.

Heu, *ſ. m.* (Holl. *hulk*) eine Art Schiffe von 300 Tonnen, ſo man einladen kan.

Heudrir, *v. n.* modern, modericht, oder dumpficht riechen, als ſchwartze Wäſche, die lang über einander liegt.

Heulement, *ſ. m.* (ſ. *hurlement*) das Heulen.

Heur, *ſ. m.* ol. (von *hora*) Glück (wird nur noch im Schertz gebraucht, ſonſt ſagt man *bonheur*).

il n'y a qu'heur & malheur, prov. alles liegt an Zeit und Glück.

il a plus d'heur que de ſcience, prov. er hat mehr Glück als Verſtand.

Heure, *ſ. m.* (*hora*) eine Stunde; die Uhr, oder der Stunden-Schlag an der Uhr; eine Stunde Wegs-Zeit; Gelegenheit.

l'heure

l'heure du berger, eine bequeme Zeit; abſonderlich, die ein Verliebter meynt zu haben, wenn eine Weibs-Perſon ſeines Willens wird.
il eſt heure induë, es iſt zu ſpät.
la derniere heure, das Sterbe-Stündlein.
heures, im plur. (*horæ*) gewiſſe Gebete, ſo man in der Kirche verrichtet, zu richtigen Stunden des Tages, Horæ Canonicæ; it. das Gebetbuch, worinnen dieſe Gebete ſtehen.
les quarante heures, das viertzigſtündige Gebet.
d'heure à autre, nach und nach.
d'heure en heure, ie länger ie mehr.
à toute heure, alle Stunden, immerfort.
pour l'heure, anietzt, für dießmal.
ſur l'heure, tout à l'heure, à l'heure même, alsbald, gleich.
à cette heure, anietzt, ietziger Zeit.
à la bonne heure, ſo iſt es gut, wohl! es ſey ſo, immerhin.
de bonne heure, bald, bald anfangs, bey Zeiten.
à la male heure, zur unglückſeligen Stunde.
Heureuſement, Heureux, ſ. Hûreu--
Heurler, und deſſen Derivata, ſ. Hurler.
Heurt, *ſ. m.* (hirtzen) ein Stoß gegen was hartes.
Heurtequins, *ſ. m. plur.* zwey Eiſen, als Thür-Klopfer, ſo auf die Axe der Stück-Lavetten am dickſten Theile innerhalb angemacht werden.
Heurter, *v. a. & n.* (hirtzen, Holl. *hürten*) ſtoſſen gegen was hartes; anklopfen.
cela heurte la raiſon, das iſt der Vernunft ſehr entgegen, es lautet hart.
cela me heurte, das iſt mir beſchwerlich, das beleidiget mich, das verdreußt mich.
heurter à la porte, anklopfen an die Thür.
ſe heurter, *v. r.* zuſammen kommen und ſchlagen.
Heurtes, *ſ. f. plur.* blaue Küglein in den Wappen.
Heurtoir, *ſ. m* ein Thür-Klopfer, Anklopfer, ein Hammer an der Thür; ein dicker eiſerner Nagel mit einem durchbohrten Kopf, mitten auf dem unterſten dickſten Theile der Stück-Lavette; ein Stück Bohle, das man unten an eine Batterie legt.
Heuſe, *ſ. f.* (ſ. *houſeaux*) der Stempel, ſo in einer Schiff-Pompe auf- und niedergeht.
Hexacorde, *ſ. m.* (*hexacordium*) die Sexta major oder minor in der Muſic.
Hexaëdre, *ſ. m.* (*hexaëdron*) eine Figur mit 6 gleichen Saiten als ein Würfel.
Hexagone, *ſ. m.* (*hexagonum*) ein Sechs-Eck.
Hexametre, *ſ. m* (*hexameter*) eine Art Lateiniſcher Verſe, der ſechs Füſſe hat.
Hexaples, *ſ. m. plur.* (*hexapla*) die ſechsfache Bibel, ſo Origenes heraus gegeben hat.
Hexaſtyle, *ſ. m.* (*hexaſtylus*) ein bedeckter Gang mit 6 Säulen neben einander.
Heyduc, *ſ. m.* ein Heyduck, Ungariſcher Soldat zu Fuß.
Hi, hi, hi, *interj.* (vom Laut) ein Wort, ſo das Lachen ausdrückt.
Hiacynte, Hiades, Hialoide, ſ. Hya--
Hiatus, *ſ. m.* (Lat.) wenn in den Frantzöſiſchen Verſen, oder auch auſſer den Verſen zween Vocales zuſammen kommen, zu Ende des einen und zu Anfang des andern Worts, die einen übeln Laut machen; it. wenn ſich eine Scene in der Comödie nicht auf die andere ſchickt, noch an ihr hangt.
Hibernie, *ſ. f.* ol. Irrland.
Hibernien, ne, Hibernis, e, *adj.* ol. Irrländiſch.
Hibou, *ſ. m.* (vom Geſchrey dieſes Vogels, Holl. *hube, huyde*) eine Uhu, eine Eule; ein lichtſcheuer Menſch, der immer zu Hauſe ſitzt und ſelten unter die Leute kommt.
il fait le hibou, er ſitzt in der Geſellſchaft und redet kein Wort.
une retraite de hibou, ein einſames Land-Haus.
Hic, *ſ. m.* vulg. (Lat.) der Haupt-Punct oder Haupt-Umſtand bey einer Sache.
Hidaſpe, Hidatides, ſ. Hyda.
Hideuſement, *adv.* abſcheulicher Weiſe.
Hideux, euſe, *adj.* (*hyde*, Angl. ein Fell, rauhe Haut) ſcheußlich, abſcheulich.
Hidragogue, Hidrargire, Hidraulique, Hidre, Hidréléon, Hidrie, Hidrocéle, Hidrocephale, Hidrographe, Hidrographie, Hidrographique, Hidromantie, Hidromel, Hidrophobie, Hidropiper, Hidropique, Hidropiſie, Hidropote, Hidroſtatique, ſ. Hydr.
Hidrotique, *ſ. m.* (von ἱδρώς, *ſudor*) eine Schweiß-Artzney.
Hie, *ſ. f.* (ſ. *demoiſelle*) eine Hoye, ein Stempel der Pflaſterer, Pflaſter-Stöſſel, womit ſie die Steine gleich und hinein ſtoſſen.
Hieble, *ſ. f.* (Lat. *ebulus*) Attich, ein Kraut.
Hiement, *ſ. m.* (von *hiare*, von *hie*) das gewaltſame Bewegen eines zuſammen gefügten Holtzwercks, als der Glocken-Thurn-Spitzen durch Läuten oder durch Wind; it. das Aufziehen und Fallenlaſſen des großen Schlegels, womit man die Brück- und andere Pfähle einſchlägt; auch der Schall, der bey ſolcher Arbeit erregt wird.
Hiene, ſ. Hyene.
Hier, *v. a.* (von *hie*) die Pflaſter-Steine mit dem Schlegel gleich ſtoſſen.
Hier, *adv.* (*heri*) geſtern.
Hieracites, *ſ. m. plur.* eine Art Ketzer in der erſten Kirche.
Hieracium, *ſ. m.* (Græc.) ein Kraut, Habichts-Kraut.

Hierarchie, *ſ. f.* (*hierarchia*) ein Engel-Chor; der geiſtliche Stand in der Chriſtlichen Kirche.
Hierarchique, *adj. c.* was zur Ordnung des geiſtlichen Standes gehöret.
Hierarchiquement, *adv.* nach Art des geiſtlichen Standes in der Kirche.
Hierarque, *ſ. m.* ein Geiſtlicher, der Uneinigkeit oder Unordnung unter den andern anfängt.
Hiere-picre, *ſ. f.* (ἱερὸς, ſanctus, πικρὸς, amarus) eine bittere Magen-Latwerge in den Apothecken.
Hieroglyphe, *ſ. m.* (*hieroglyphum*) ein Sinnbild, ein Bild-Geheimniß.
Hieroglyphique, *adj. c.* ſinnreich, nachdencklich, als eine Figur oder Sinnbild.
Hierôme, Hieronymites, Hieruſalem, ſ. Jer - -
Higrometre, Higroſcope, ſ. Hygro - -
Hilaire, *ſ. m.* (*Hilarius*) ein Manns-Name.
Hiloires, *ſ. m. plur.* die Leiſten neben in den Schiffen, worauf die Deckel ruhen, damit man die Boden-Löcher zumacht.
Himen, Himenée, Himnaire, Himne, Himniſte, Himnologie, ſ. Hymn - -
Hinguet, *ſ. m.* ein Stück Holtz auf dem Schiff, womit der Haſpel-Stock feſt gemacht wird, daß er nicht weichen kan.
Hinſe, *ſ. f.* (ſ. *hiſſer*) ein Wort, damit man auf dem Schiff befielt, etwas auf die Höhe zu heben; ziehe auf.
Hioïde, Hipallage, Hipapante, Hipécoon, Hiperbate, Hiperbole, Hiperbolique, Hiperboliquement, Hipercritique, Hiperduile, Hipertiron, Hipetre, Hipnotique, Hipocauſte, Hipociſte, Hipocondre, Hipocondriaque, Hipocras, Hipocriſie, Hipocrite, Hipogaſtre, Hipogaſtrique, Hipomochlion, Hipoſtaſe, Hipoſtatique, Hipoſtatiquement, Hipotenuſe, Hipotecaire, Hipotecairement, Hipoteque, Hipotequer, Hipoteſe, Hipotetique, Hipotetiquement, Hipotipoſe, Hipotrachelion, ſ. Hy - -
Hippocentaure, *ſ. m.* (*hippocentaurus*) ein erdichtetes Ungeheuer der Poeten, halb Menſch, halb Pferd.
Hippocrate, *ſ. m.* (*Hippocrates*) Name eines berühmten Artzts; figürlich, ein ieder Artzt.
Hippocrene, *ſ. f.* (Græc.) ein berühmter Brunnen bey den Poeten.
Hippodrome, *ſ. m.* (*hippodromus*) eine Rennbahn; ein gewiſſer Platz zu Conſtantinopel.
Hippogloſſe, *ſ. f.* oder Hippogloſſum, *ſ. m.* (ἵππος, equus, und γλῶσσα) ein Kraut, Zungenblatt, Auffenblatt.
Hippogriffe, *ſ. m.* (*hippogrifus*) ein erdichtetes Thier, halb Pferd, halb Greif.
Hippolyte, *ſ. m.* (*Hippolytus*) ein Manns-Name.
Hippolyte, *ſ. f.* (*Hippolyta*) ein Weiber-Name.
Hippomanes, *ſ. m.* (Lat.) eine Art Gift bey den Alten; it. ein Kraut.
Hippopotame, *ſ. m.* (*hippotamus*) ein Meer-Pferd.
Hirondelle, *ſ. f.* (*hirundo*) eine Schwalbe; zu Paris werden diejenigen Nonnen alſo genannt, die zur Faſten-Zeit dahin kommen, für ihre Klöſter zu betteln.
hirondelle de mer, ein Fiſch mit großen Floß-Federn; it. eine Art leichter Schiffe.
Hiſſer, *v. a.* (von *hauſſer*) aufziehen, aufheben, auf den Schiffen.
Hiſſope, Hiſterique, Hiſterologie, ſiehe Hyſ - -
Hiſtiodromie, *ſ. f.* (von ἱϛίον, velum und δρόμος, curſus) die Wiſſenſchaft zu ſegeln, oder der Schiffahrt.
Hiſtoire, *ſ. f.* (*hiſtoria*) eine Geſchichte, eine Hiſtorie; Lebens-Beſchreibung ꝛc. eine lange Erzehlung; ein Gemählde, ſo eine Hiſtorie vorſtellt.
l'hiſtoire dit, es gehet das Geſchrey.
Hiſtorial, e, *adj.* hiſtoriſch.
Hiſtorien, *ſ. m.* (*hiſtoricus*) ein Hiſtorien-Schreiber, Geſchicht-Schreiber.
Hiſtorier, *v. a.* (von *hiſtoire*) auszieren mit Bildern, Gemählden.
Hiſtoriette, *ſ. f.* ein Hiſtörchen, eine kleine Erzählung.
Hiſtoriographe, *ſ. m.* ein Geſchicht-Schreiber.
Hiſtorique, *adj. c.* (*hiſtoricus*) hiſtoriſch.
Hiſtoriquement, *adv.* hiſtoriſcher Weiſe.
Hiſtrion, *ſ. m.* (*hiſtrio*) ein Poſſenſpieler.
Hivèr, *ſ. m.* (*hibernum*) der Winter.
l'hiver de la vie, poët. das Alter.
Hivernal, e, *adj.* was zum Winter gehöret.
fleur hivernale, Winter-Blume.
Hiverner, *v. n.* (*hibernare*) überwintern.
s'hiverner, *v. r.* ſich im Kalten aufhalten, ſich an die Kälte gewohnen.
Hivorahe, *ſ. m.* ein Braſilianiſcher Pflaumen-Baum, der nur alle 15 Jahre Früchte trägt.
Ho! ho! *interj.* ho! ho! ey! ey!
Hober, *v. n.* (Germ.) heben.
Hobereau, *ſ. m.* (von *hober*) ein Lerchenfalck; it. vulg. ein armer Edelmann, Stroh-Juncker; it. ein unwiſſender Menſch, der erſt unter die Leute kömmt.
Hobin, *ſ. m.* ol. eine Art Zelter-Pferde oder Traber.
Hobo, *ſ. m.* eine Art Pflaumen-Bäume in Neu-Granata in Weſt-Indien.

Hobreau, ſ. Hobereau.
Hoc, *ſ. m.* ein gewiſſes Kartenſpiel, worinne ſechs Blätter vor allen andern die übrigen ſtechen können; es ſind zweyerley Arten: *le hoc Mazarin*, und *le hoc de Lion*; it. ein Brief der in dieſem Spiel über die andern iſt.
cela m'eſt hoc, ich hoffe dieſen Proceß zu gewinnen, ich habe ein gewiſſes Stich-Blat daran; it. überhaupt von allen Dingen, ich bin dieſer Sache gewiß, das kan mir nicht entgehen.
cela eſt hoc, das iſt ſo; im Gasconiſchen und Languedockiſchen heißt es ſo viel als: *oüi.*
Hoca, *ſ. m.* ein Spiel mit 30 kleinen Kugeln auf einem Tiſche, in ieder Kugel iſt ein Zettel, darauf ſtehet, was man gewinnet oder verliert; iſt aus Catalonien gekommen.
Hoche, *ſ. f.* (ſ. *coche*) eine Kerbe, als auf den Kerbhöltzern ꝛc. eine Scharte.
Hochement, *ſ. m.* (ſ. *hocher*) das Schüteln des Kopfes.
Hochepied, *ſ. m.* (von *hocher* und *pied*) ein Falcke, der den Reiger ſteigen macht.
Hochepot, *ſ. m.* (von *hocher* und *pot*) klein gehackt Fleiſch in einer Brühe zum Eſſen.
Hochequeuë, *ſ. m.* (von *hocher*, auf die Höhe heben, und *queuë*, *cauda*) eine Bachſteltze.
Hocher, *v. a.* (*huthen*, Holl. *la tête*) den Kopf in die Höhe werfen, verächtliche Geberden damit machen.
hocher un arbre, einen Baum ſchütteln.
hocher la bride, einem die Zunge ziehen, etwas aus einem heraus locken wollen, ihn darzu antreiben, reitzen.
Hochet, *ſ. m.* (von *hocher*) eine Kinder-Klapper oder Schlötterlein.
Hoder, *v. a.* vulg. müde machen.
Hoiau, ſ. Hoyau.
Hoir, *ſ. m.* (*hæres*) ein Erbe, im Gerichts-Handel.
Hoiret, *ſ. m.* ein junger Erbe, ein Kind das die Erbſchaft haben ſoll.
Hoirie, *ſ. f.* Erbtheil, Erbſchaft.
Hoirin, *ſ. m.* das Holtz, ſo zur See anzeigt, wo der Ancker liegt im Waſſer.
Hola, *interj. hola! ho!* hört auf, halt ſtill, holla.
mettre le hola, Friede gebieten; Friede machen oder ſtiften.
Holans, Arten von Batiſt aus Flandern.
Hollande, *ſ. f.* Holland; it. Holländiſche Leinwand; Holländiſcher Porcellan.
toile d'Hollande, Holländiſche Leinwand.
drap d'Hollande, Holländiſch Tuch.
Hollander, *v. a.* die Federkiele durch heiſſe Aſche ziehen.
Hollandilles, Arten von Holländ. Leinwand.
Hollandois, e, *adj. & ſubſt.* Holländiſch; die Holländiſche Sprache; ein Holländer.
Holocauſte, *ſ. m.* (*holocauſtum*) ein Brand-Opfer, ein Opfer.
Holographe, *adj. m.* (*holographum*) mit eigner Hand ganz durch geſchrieben, als *teſtament holographe*, eigenhändiges Teſtament.
Holometre, *ſ. m.* (*holometrum*) ein mathematiſches Inſtrument, allerley Maaß am Himmel und auf der Erde zu nehmen.
Hom, ſ. On.
Homard, *ſ. m.* (Holl. *hummer*) ein See-Krebs.
Hombre, *ſ. m.* (vom Spaniſchen *Hombre*, Lat. *homo*) das Lomberſpiel in der Karte, *le jeu de l'hombre.*
l'hombre, heißt auch der Spieler in dieſem Spiel, der es aufnimmt.
Homelie, ſ. Homilie.
Homèr, *ſ. m.* ein Hebräiſches Maaß, der 10te Theil vom Epha.
Homicide, *ſ. m. & f.* (*homicida*) ein Mörder, Todtſchläger, Todtſchlägerin.
homicide de ſoi même, ein Mörder an ſeinem eigenen Leibe.
Homicide, *ſ. m.* (*homicidium*) ein Todtſchlag, Mord ꝛc.
Homicider, *v. a.* ol. tödten, todtſchlagen.
Homilie, *ſ. f.* (*homilia*) vor dieſem eine Predigt, ſo man zum Volck gehalten hat; ietzt noch eine gewiſſe Nacht-Lection im Brevier.
Hommage, *ſ. m.* (von *homo*, woraus man *homagium* gemacht hat) die Pflicht der Lehns-Leute, ſo ſie ihrem Herrn verſprechen, die Huldigung; it. Ehrerbietung demüthige Aufwartung, Gehorſam.
Hommagé, ée, *adj.* gehuldiget.
Hommager, *ſ. m.* einer der Huldigung thun, Lehn-Pflicht abſtatten muß.
Hommaſſe, *ſ. f.* ein groſſes dickes, ſtarckes Weib.
Homme, *ſ. m.* (*homo*) ein Menſch; der menſchliche Leib; ein Mann; ein Lehnsmann; ein Lehnträger; ein Bürge.
homme de corps, ein leibeigener Unterthan.
homme de chambre, ein Kammer-Diener bey einem hohen Fürſten.
un homme d'affaire, ein Agent eines abweſenden Herrn; ein Anwald vor Gericht.
un homme d'affaires, ein Königlicher Pachter.
jeu de l'homme, ein Spiel in der Karte, ſonſt auch *jeu de la bête* genannt.
bon homme, ein alter Mann; ein guter ehrlicher Mann; ein Hahnrey; ein einfältiger Tropf.
les bons hommes, die Fratres Minimi, oder Pauliner-Mönche.

je ne ſuis pas homme à vous mentir, ich werde dich nicht belügen.
tuër ſon homme, ſeinen Gegner entleiben.
Hommee, *ſ. f.* ein Tagwerck ſo viel ein Mann des Tages vom Felde bearbeiten kan.
Hommeſſe, *ſ. f.* (*term. bibl.* Männin.)
Homocentrique, *adj. c.* ol. (*homocentricus*) viel Circkel oder Figuren, die doch nur einen Mittelpunct haben.
Homocule, *ſ. m.* (*homunculus*, *homuncio*) bey den Medicis, ein kleiner Menſch.
Homogéne, *adj. c.* (*homogeneus*) aus gleichgearteten Dingen zuſammen geſetzet.
Homologation, *ſ. f.* (ὁμολογέω, aſſentior) Beſtätigung und Herausgebung einer Schrifft vor Gericht.
Homologue, *adj. c.* (*homologus*) übereinſtimmend in der Geſtalt oder Verhältniß.
Homologuer, *v. a.* öffentlich im Namen des Gerichts bekräftigen.
Homonyme, *adj. c.* (*homonymum*) gleiches Namens, gleichnamig.
Homonymie, *ſ. f.* der Gleichlaut des Namens.
Homophage, *adj. & ſ. c.* der rohes Fleiſch iſſet.
Homophagie, *ſ. f.* das Eſſen des rohen Fleiſches.
Hon, hon, *interj.* ey! ey!
Honguette, *ſ. f.* eine Art ſpitziger Meiſſel bey den Bildhauern in Marmor.
Hongre, *ſ. m.* (*hungarus*) ein Wallach, ein verſchnittener Hengſt.
Hongreline, *ſ. f.* eine Art kurtzer Wämſer der Weibs-Perſonen, welche Mode aus Ungarn gekommen iſt.
Hongrer, *v. a.* (ſ. *hongre*) ein Pferd wallachen, auswerfen, verſchneiden.
Hongrie, *ſ. f.* Ungarn, Ungerland.
point de Hongrie, eine Art gewäſſerter Tapeten, als Wellen gewirckt
Hongrois, e, *adj. & ſubſt.* Ungariſch; ein Ungar; das Ungariſche, die Ungariſche Sprache.
Honnête, *adj. c.* (ol. *honeſte*, Lat. *honeſtus*) ehrlich, ehrliebend, tugendhaft, wohlſtändig, ehrbar, löblich.
un homme honnête, ein ehrbarer höflicher Mann.
un honnête homme, ein höflicher geſchickter Mann, der ſich auf allerley Händel wohl verſteht, wie man ſich gegen iedermann aufführen muß.
Honnête, *ſ. m.* Ehrbarkeit, Wohlſtand.
Honnêtement, (ol. *honneſtement*) *adv.* ehrlich; löblich, wohlanſtändiger Weiſe; mit Ehren.
Honnêteté, *ſ. f.* (ol. *honneſteté*, Lat *honeſtas*) Ehrbarkeit, tugendhaftes Weſen, löbliche Art; Wohlanſtändigkeit, Ehrlichkeit; Scham und Scheu, Höflichkeit, ein kleines Geſchenck, ſo man einem aus Erkenntlichkeit wegen eines erwieſenen Dienſtes zu geben pflegt.

Honneur, *ſ. m.* (*honor*) Ehre; Ehrerbietung; Ruhm; Lob; ehrlicher und guter Name, Zucht, Keuſchheit der Weibs-Perſonen; die Zierde, Schmuck, wovon man Ehre hat; ein Ehren-Amt.
rendre honneur, Ehre erweiſen.
en l'honneur, *à l'honneur de &c.* zu Ehren des ꝛc.
gens d'honneur, ehrliche Leute.
réparer l'honneur d'une fille, ein Mägdlein wieder zu ihren Ehren bringen.
faire réparation d'honneur, einem ſeinen ehrlichen Namen wieder geben.
faire honneur, zieren; berühmt machen.
faire honneur à une lettre de change, einen Wechſel-Brief acceptiren und bezahlen.
chevalier d'honneur, ein Cavalier, der das vornehme Königliche und Fürſtliche Frauenzimmer führet.
dames d'honneur, Staats-Damen an hohen Höfen.
enfans d'honneur, die Edelknaben oder Pagen.
conſeiller d'honneur, ein Titel-Rath, ein Rath, der auch unter andern einen Sitz hat und mit richten darf.
point d'honneur, in den Wappen der vornehmſte Platz.
quartier d'honneur, das vornehmſte und erſte Feld in einem Wappen.
faire honneur à un rocher, heißt zur See, ſich einem Felſen nicht nahen.
les honneurs, die Höflichkeiten, ſo man einem erweiſet, entweder ſelbſt oder durch andere, als wenn man einen beſucht, ihn willkommen heiſſet, begleitet, Sitz nehmen heiſſet, zuſpricht ꝛc. bey groſſen Ceremonien ſind es die Haupt-Stücke, ſo dazu gehören, die von den Vornehmſten getragen werden, als zur Taufe ꝛc. it. gewiſſe Geſchencke, ſo man ſonſt den Prieſtern thut; it. die Wappen, Sporen ꝛc. bey den Leichen.
les honneurs de l'égliſe, die Ehren-Vorzüge, ſo die Stifter oder die Patronen einer Kirche in oder bey derſelben in öffentlichen Ceremonien haben.
les honneurs de ville, einige Ehren-Bedienungen unter der Bürgerſchaft, als Sorgfalt für die Armen, Bürgermeiſter-Richter-Amt.
les honneurs, im Kartenſpiel die Figuren, als Könige, Bauern ꝛc.
Honnir, *v. a.* olim (hönen) beſchimpfen, ſchmähen, ſchänden.
honni ſoit qui mal y penſe, der iſt kein ehrlicher Mann, der böſe Gedancken dabey hat.
Honorable, *adj. c.* (*honorabilis*) ehren werth, löblich, hochzuachten, rühmlich, ſchätzbar, anſehnlich.
honorable homme, ein Titel, den man in den Contracten einem Mann giebt, der ſonſt keine

keine Bedienung hat, als der Ehrſame oder der Ehrbare.
piéces honorables de l'écu, die Haupt-Stücke eines Schildes, die in ihrem rechten Orte und Maaß ſtehen, als Balke, Binde, Kreuz ꝛc.
amende honorable, eine ſchimpfliche Kirchen-Buſſe, da der Henker einen Miſſethäter bis auf das Hemd auszichet, und ihn mit einem Strick am Halſe und brennendem Wachslicht in der Hand vor die Kirche führet, und da Abbitte thun läßt ꝛc.
faire amende honorable à quelqu' un, einem abbitten, daß man widriger Meinung geweſen iſt.
colonne honorable, eine Ehren-Säule.
Honorablement, *adv.* ehrlich, mit Ehren.
Honoraire, *adj. c.* (*honorarius*) der nur die Ehre einer Bedienung und den Titel hat, weiter nichts davon genieſſet oder dabey thut.
un conſeiller honoraire, ein Titel-Rath.
tuteur honoraire, ein Ober-Vormund, der auf die, ſo die Güter unter Händen haben, acht giebt.
Honoraire, *ſ. m.* (*honorarium*) eine Verehrung, ſo man den Advocaten giebt, wenn man ſie gebraucht oder ſich ihres Raths erholet hat, desgleichen von Aerzten wegen ihrer Bemühungen, und den Geiſtlichen für Meſſen, Taufen, Leichpredigten ꝛc.
Honoré, *ſ. m.* (*Honorius*) Manns-Name.
Honorer, *v. a.* (*honorare*) ehren, hochachten, in Ehren halten; Ehre zuziehen, geehrt machen, beehren, *de quelque choſe*, mit etwas.
Honorifique, *adj. c.* (*honorificus*) *droits honorifiques*, die Ehren-Vorzüge, die ein Stifter eines Kloſters oder einer Kirche hat, im Leben und nach dem Tode.
Honte, *ſ. f.* (Hohn, Schande) die Scham; der Schimpf, die Schande, Schmach, Unehre; ein Schandfleck.
faire honte, beſchämen.
avoir honte, ſich ſchämen.
il a bû toutes ſes hontes, prov. er ſchämt ſich gar nicht mehr.
il eſt la honte de ſon ſiecle, er iſt ein Schandfleck ſeiner Zeit, der ſchändlichſte Menſch von der Welt.
Honteuſement, *adv.* ſchändlicher Weiſe, mit Schanden.
Honteux, euſe, *adj.* ſchamhaft, voll Scham; ſchimpflich, ſchändlich; beſchämt, *de quelque choſe*, über etwas.
les parties honteuſes, die Scham-Glieder.
l'artére, la veine honteuſe, iſt bey den Aerzten die Ader, ſo das Geblüt zu den Scham-Gliedern leitet.
être la partie honteuſe d'un corps, einer Compagnie Schandfleck ſeyn.

le morceau honteux, das letzte Stück, ſo in der Schüſſel bleibt.
Hôpital, *ſ. m.* (*hoſpes*) ein Spital, Kranken-Haus; im Scherz, ein kranker Menſch, ein Krüppel.
Hoquet, *ſ. m.* (vom Ton, den man dabey macht) das Schluckſen, Hetſchen.
être dans le hoquet de la mort, in den letzten Zügen liegen.
Hoqueter, *v. n.* ſchluckſen.
Hoqueton, *ſ. m.* (Holl. *huyke*, toga, pallium) ein Rock der Trabanten; it. ein Trabant.
Horaire, *adj. c.* (*horarius*) *le cercle horaire*, der Stunden-Kreis.
Horame, ſ. Harame.
Horde, *ſ. f.* eine tartariſche Horde, eine Partey Tartern, ſo ſich in ihrem Lande zuſammenhalten.
Horée, *ſ. f.* ein Schauer, ein Sturm mit Regen.
Horin, ſ. Hoirin.
Horion, *ſ. m.* ol. ein harter Stoß oder Schlag, den man einem giebt.
Horiſon, Horizon, *ſ. m.* der Geſicht-Kreis, der Horizont, ſo weit als man den Himmel ſehen kan; in der Geographie aber der Kreis, den man ſich mitten durch die Erd-Kugel einbildet, daß er mit dem Æquator durch die 2 Pole zwo Kreuze mache; jenen heißt man *viſuël*, dieſen *rationel.*
Horizontal, e, *adj.* das der Waſſer-Ebene gleich iſt, das nach der Waſſer-Wage iſt, oder das auf dem Horizont iſt.
Horizontalement, *adv.* nach der Waſſerwage, der Waſſer-Ebene gleich, plat, flach hin.
Horloge, *ſ. f.* (*horologium*) ein Uhrwerk, Wand-Uhr, groſſe Schlag-Uhr.
horloge de ſable, eine Sand-Uhr.
l'horloge dort, die Sand-Uhr ſteht.
quatre horloges, zur See machen zwo Stunden, denn ſie haben meiſtens Uhren von halben Stunden.
Horloger, Horlogeur, *ſ. m.* Horlogère, *ſ.* ein Uhrmacher, = = inn.
Horlogerie, *ſ. f.* der Handel mit Uhren; das Uhrmachen; die Uhrmacher-Kunſt.
Hormis, *adv. & præp.* (von *hors* und *mettre*) ausgenommen.
Horographie, *ſ. f.* (*horographia*) die Wiſſenſchaft Sonnen-Uhren zu machen.
Horologe, *ſ. m.* (*horologium*) der Griechen Diurnal oder Buch, worinne die horæ Canonicæ ſtehen, das griechiſche Kirch-Gebet-Buch.
Horoptere, *ſ. f.* in der Optik, die gerade Linie, die aus dem Punkt gezogen iſt, wo die zwo axes opticæ zuſammenkommen.
Horoſcope, *ſ. m. & f.* (*horoſcopus*) das Planetenſtellen, das Weiſſagen aus dem Lauf der Planeten.

tirer

tirer l' horoſcope, einem ſeinen Planeten ſtellen, aus eines Geburts-Stunde etwas weiſſagen.
un diſeur d' horoſcope, ein Planetenſteller.
horoſcope lunaire, der Punkt, wo der Mond iſt, wenn die Sonne aufgehet.
horoſcope, iſt auch ein mathematiſches Inſtrument, als ein planiſphærium.
Horreur, *ſ. f.* (*horror*) Schrecken, Furcht, Entſetzen; Abſcheu Grauen; ein Schauer, Zittern, als im Fieber; Zerſtörung, Verwüſtung; etwas das Entſetzen macht; it. was eine Ehrfurcht einprdget.
Horrible, *adj. c.* (von *horror*) entſetzlich, gräulich, grauſam; unbeſchreiblich, über die maſſen groß.
Horriblement, *adv.* grauſam, entſetzlicher Weiſe, ſchrecklich; aus dermaſſen.
Hors, *præp. & adv.* (von *foris*, *foras*) auſſer, *de quelque choſe*, ausgenommen cum Accuſ.
murs hors d' eſcalade, Mauren, die nicht können mit Leitern überſtiegen werden.
hors de prix, gar zu theuer.
hors de propos, das nicht zur Sache gehört.
hors d' œuvre, das nicht zum inwendigen Gebäu, oder zur Haupt-Sache gehöret; ein Neben-Werk.
hors la main, den Zaum nicht achten, als Pferde.
Hors d'œuvre, *ſ. m.* ein Neben-Gericht, Beneſſen; ein Neben-Werk.
Horſmis, ſ. Hormis.
Hortolage, *ſ. m.* (von *hortus*) Küchen-Garten-Gewächſe, Küchen-Kräuter.
Hortolan, ſ. Ortolan.
Hoſpice, *ſ. m.* (*hoſpitium*) eine Herberge; eine Einkehr, ſonderlich für Ordens-Perſonen, ſich in den Städten aufzuhalten, wenn es auf dem Lande gefährlich iſt, oder wenn Fremde von ſolchen Orten kommen.
Hoſpital, ſ. Hôpital.
Hoſpitalier, e, *adj. & ſubſt.* ein gewiſſer Ritter-Orden und Mönchs-und Nonnen-Orden, ſo der Armen wartet; it. andere Perſonen, ſo Armen aufnehmen; gaſtfrey.
Hoſpitalité, *ſ. f.* (*hoſpitalitas*) Gaſt-Freyheit.
Hoſpodar, *ſ. m.* der Titel der Wallachiſchen und Moldauiſchen Fürſten.
Hoſt, *ſ. m.* ol. (von *hoſtis*) eine Armee.
Hoſte, Hoſtel, Hoſtelage, Hoſtelerie, Hoſtelier, Hoſte, ſ. Hôte--.
Hoſtie, *ſ. f.* (*hoſtia*) ein Opfer; das Brod; oder Oblate im Heil. Abendmahl.
Hoſtilement, *adv.* (*hoſtiliter*) feindſäliger Weiſe, als ein Feind.
Hoſtilité, *ſ. f.* (*hoſtilitas*) Feindſäligkeit.
Hoſtice, *ſ. f.* ol. (von *hoſte*, *hôte*, der in eines andern Haus wohnt) der Hüner-Zins, oder die Zins-Hüner so Unterthanen ihrem Herrn jährlich wegen der Wohnung auf ſeinem Grund und Boden geben.
Hôte, *ſ. m.* Hôteſſe, *f.* (von *hoſtis*, ol. pro *hoſpes*) Wirth, Wirthin; einer der mit dem andern in einem Hauſe wohnet; ein Hauswirth, dem das Haus gehöret, ein Inwohner des Hauſes, der es gemiethet, oder ſonſt inne hat; einer der gaſtfrey iſt und die Fremden gern aufnimmt; einer der eine Gaſterey oder einen Schmaus ausrichtet; ein Gaſtwirth; ein Gaſt oder Reiſender; ein Fremder oder Gaſt, als ein guter Freund den man aufnimmt.
les hôtes de ce bois, die Vögel und das Wild in dieſem Walde das ſich darinne aufhält, die Einwohner deſſelben.
vivre à table d' hôte, um einen gewiſſen Preis alle Mahlzeiten ſpeiſen.
compter ſans ſons hôte, die Rechnung ohne Wirth machen.
Hôtel, *ſ. m.* ein Wohnhaus, vor dieſem insgemein; jetzt nur von groſſer Herren Palläſten oder groſſen Wirths-Häuſern.
maître d' hôtel, Haus-Hofmeiſter.
hôtel de ville, das Rath-Haus in einer Stadt.
hôtel-Dieu, der groſſe Spital in Paris.
hôtel de Bourgogne, ein Ort in Paris, wo man Comödien ſpielt; wenn man vorher von Comödien geredet hat, ſetzt man nur bloß *hôtel*, dieſes Haus anzuzeigen.
hôtel des monoies, das Münz-Haus, die Münze.
Hôtelage, *ſ. m.* der Zins, den die fremden Kaufleute für Häuſer und Kräme geben; it. ein Haus-Zins, den die Unterthanen ihrem Herrn geben müſſen.
Hôtel-Dieu, *ſ. m.* ſ. Hôtel.
Hôtelerie, *ſ. f.* ein Wirths-Haus; eine Einkehr der Fremden.
Hôtelier, *ſ. m.* e, *f.* ein Gaſtwirth, ein Gaſtgeber; in den Klöſtern derjenige, ſo die Fremden bewirthet.
Hôteſſe, ſ. Hôte.
Hotte, *ſ. f.* (Holl. *botte*, Koze, Germ.) ein Trag-Korb von Weiden, unten eng und oben weit.
en hotte, als ein ſolcher Korb geſtaltet, ſo ſonderlich von Kaminen gebräuchlich iſt.
Hottée, *ſ. f.* ein Trag-Korb voll.
Hottereau, *ſ. m.* ein Korb von ungeſchälten Weiden geflochten.
Hotteur, *ſ. m.* der einen Trag-Korb trägt.
Hou, hou, *interj.* ein Zuruf der Such-Knechte zu den Leit-Hunden bey dem Jagen.
Houäge, oder Houache, *ſ. m.* (Weg) die Spur oder der Strich im Waſſer, den das Schiff eine Zeitlang hinter ſich läßt.
Houblon, *ſ. m.* (Hoppen, Hopfen) Hopfen.

Houblonniere, *ſ. f.* ein Hopfen-Garten.
Houcre, ſ. Hourque.
Houë, *ſ. f.* (Haue) eine Haue, ein Karſt, als der Winzer zu Bearbeitung der Weinberge; und der Maurer zu Einmachung des Mörtels.
Houër, *v. a.* behacken, als den Weinberg.
Houhou, *ſ. f.* *une vieille houhou*, ein altes böſes Weib, im Spott.
Houille, *ſ. f.* (Niederſächſ. Hüllen) eine Art von Erde, ſo mit Wurzeln durchwachſen iſt, die man wie Torf trocken machen und wie Kohlen brennen kan.
Houle, *ſ. f.* (von hohl) ein Geſchirr auf das Feuer zu ſetzen, ein Koch-Topf; auf dem Meer und auf den Flüſſen, eine Welle die in Bewegung iſt.
Houlette, *ſ. f.* (wegen der hohlen Schaufel vornen dran, von *houle*) ein Hirten-Stab; auch von geiſtlichen Hirten; it. das Eiſen der Gärtner, womit ſie die Blumen-Zwiebeln und andere Wurzeln ausheben.
Houleux, euſe, *adj.* wird vom Meer geſagt, das nach geſtilltem und gelegtem Winde noch voller Wellen iſt.
Houmar, ſ. Homard.
Houppe, *ſ. f.* (Hoppe, Koppe) eine Quaſte, ein Buſch von Seide, Silber ꝛc. Haaren, Federn ꝛc. eine Dolle.
Houppelande, Houpplande, *ſ. f.* eine Art weiter Röcke mit kurzen Ermeln.
Houpper, *v. a.* (von *houppe*) die kleinen Quäſtlein vornen an die Neſtel machen.
houpper de la laine, Wolle kämmen.
Houpper, *v. a.* (von der Art des Geſchreyes oder Rufs) wenn ein Jäger den andern ruft, daß er zu ihm kommen ſoll, weil er ein Wildpret angetroffen hat.
Houppier, *ſ. m.* ein Baum, dem die Aeſte bis an die Koppe abgehauen ſind; it. die Koppe oder das obere Theil an einem Baum, ſo man zum Bauholze nicht brauchen kan.
Houragan, ſ. Ouragan.
Hourailis, *ſ. m.* ein Koppel oder Trup ſchäbichter und unnützer Jagdhunde.
Hource, *ſ. f.* ein Seil, das die Segel-Stange allezeit an demjenigen Ende hält, wo der Wind hergehet.
Hourdage, *ſ. m.* (von Hürte) eine geflochtene Wand, da man Klebwerk mit Leimen an die Häuſer macht; bey den Maurern, eine Wand, da ſie den Kalk nur grob auſſen daran werfen, als man den Leimen daran klebet.
Hourder, *v. a.* grob überwerfen, als ein Gemäuer, das noch nicht mit Kalk überſtrichen iſt.
il eſt crotté & hourdé, er iſt beſpritzt mit Koth als ein Leimtreter.

Hourdi, *ſ. m.* der letzte Balke gegen das Hintertheil des Schiffes.
Houret, *ſ. m.* ein ſchäbichter unnützer Jagd-Hund.
Hourque, Houcre, *ſ. f.* (Holl. ein Hocker) eine Art Holländiſcher Jagd-Schiffe, von 50 bis 300 Tonnen zu führen.
Hours, *ſ. m.* ein Bock, worauf die Bretſchneider den Balken legen, den ſie zerſchneiden wollen; it. ein Gurt-Bett.
Hourvari, *ſ. m.* (herwärts) ein Ruf der Jäger, die Hunde zurück zu rufen, hieher, herwärs; eine Finte oder ein Streich, den die Advocaten dem Gegentheil in einem Proceß machen; ein Tumult, Lärmen.
Houſeaux, oder Houſes, *ſ. m. pl.* ol. (Hoſen) eine Art Strümpfe wider Kälte, Regen und ſchlimm Wetter, als Stiefel ohne Schuh; in der Normandie heißt man auch die Schiff- oder Fiſcher-Stiefel alſo.
il y a laiſſé ſes houſeaux, prov. vulg. er iſt geſtorben.
ſe Houſer, *v. r.* ol. Stiefeln oder Reis-Strümpfe anziehen.
Houſpiller, *v. a.* (haſpeln) eines Kleider zerkrüppeln, zerdrücken; zerreiſſen, wie ein Hund einen kleinern überwirft, und ihm das Fell zerreiſſet.
ſe houſpiller, *v. r.* ſich beiſſen, als Hunde.
Houſpillon, *ſ. m.* einige ſagen auch *gouſpillon*, ein Glas Wein, ſo die zur Strafe trinken müſſen, die etwas über Tiſche verſehen haben.
Houſſage, *ſ. m.* (von *houſſe*) das Breterwerk, womit man eine Windmühle rund herum zumacht.
Houſſart, ſ. Huſſart.
Houſſaye, *ſ. f.* (von *houx*) ein Gebüſch von Stech-Palmen.
Houſſe, *ſ. f.* (hüllen Holl. Hulſel) ein Kleid vor dieſem, darein ſich die Weiber hülleten im Regen oder Froſt; eine Decke über ein koſtbar Bett, Stühle, oder ſonſt etwas, das man ſchonen will; eine ſammetene Kutſchen-Decke des Fürſtlichen Frauenzimmers in Frankreich; eine Sattel-Decke; ein Stück Fell, das man oben auf das Kummet macht; eine Schaberacke, die man hinter den Sattel bindet.
une houſſe en bottes, eine Sattel-Decke, ſo nur über den Rücken geht.
une houſſe en ſouliers, eine Decke die auch neben bis an die Steigbügel herabhängt.
un lit en houſſe, ein Bett deſſen Decke weit herab und an Stecken hängt, weil keine Vorhänge ſonſt daran ſind.
Houſſer, *v. a.* mit einem Kehrwiſche oder Kehrbeſen an einer Stange abfegen, als den Staub, die Spinnenweben, abkehren.
houſſé, ée, part. & adj. abgekehrt; in

den Wappen mit einer Pferd-Decke geziert.

Houſſet, *ſ. m.* Art Perſiſcher Seide aus Aleppo.

Houſſettes, *ſ. f. pl.* ol. (von *bouſeaux*) Hoſen, bey den Schlöſſern ſind es Schlöſſer, wie an den Koffern, die ſich ſchlieſſen, wenn der Deckel darein fällt.

Houſſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *houſſer*) ein Abfeger, Auskehrer, Abfegerin ꝛc.

Houſſieres, *ſ. f. pl.* (von *houx*) ein Gebüſch, ein Ort voll kleiner Sträuche oder Dornen.

Houſſine, *ſ. f.* (von *houx*) eine Spitzruthe; ein ſchwankes Rüthlein, etwas auszuklopfen.

Houſſiner, *v. a.* vulg. mit Spitzruthen oder dünnen Stecken ausklopfen.

Houſſoir, *ſ. m.* ein Kehrwiſch, Kehrbeſen an einer Stange.

Houſſon, *ſ. m.* (von *houx*) eine Art Brüſch oder Mäusdorn.

Houtarde, ſ. Outarde.

Houvari, ſ. Hourvari.

Houx, *ſ. m.* (Holl. Hulſt) ein Bäumlein, Stech-Palme.

Houx-frélon, *ſ. m.* ein Strauch, Brüſch oder Mäusdorn genannt.

Hoyau, *ſ. m.* (Haue) eine Erdhaue, Radhaue.

Huage, *ſ. m.* Geſchrey der Bauern auf der Jagd, die das Wild treiben.

Hubert, *ſ. m.* (*Hubertus*) ein Manns-Name.

Hubir, *v. n.* ol. (von Hoppe, Haube, heben) borſtig werden, die Haare oder Federn aufrichten, wie einige Thiere thun, wenn ſie zornig werden.

ſe hubir, *v. r.* ſich borſtig machen.

il faut ſe hubir comme on pourra, vulg. man muß ſich nach der Decke ſtrecken.

Huche, *ſ. f.* (Lat. barb. *butica*, eine Hettecke, von behüten, Hütte, contracte, Lat. barb. *huchia*) ein länglichter Kaſten; ein Backtrog; ein Kaſten, worinne man das Brod und das Tiſch-Geräth verwahrt.

huche de moulin, ein Mehl-Kaſten, worein das Mehl aus dem Beutel fällt.

Huche, *ſ. f.* eine Art von Holländiſchen Schiffen, in der Geſtalt eines langen Kaſtens mit einem hohen Hintertheile.

Hucher, *v. a.* ol. (hutſchen) rufen, als man den Jagdhunden ruft; im Scherz, nennen; it. rufen, von Perſonen.

Huchet, *ſ. m.* ein Jäger-Horn oder Poſt-Horn, ſonderlich in den Wappen.

Hucipocholt, *ſ. m.* Name eines Strauchs in Neu-Spanien.

Huë, *interj.* (huy) ein Wort der Fuhrleute, die Pferde anzutreiben.

Hüée, *ſ. f.* (von *hui*) ein Geſchrey, das man hinter einem hertreibt, oder das man über etwas lächerliches macht; das Geſchrey, das man bey der wilden Schweins-Jagd macht; huy; huy Sau.

Huër, *v. a. & n.* hinter einem herſchreyen, man ſolle ihn aufhalten; it. einen auslachen und verſpotten; hinter einem Wolfe auf der Jagd herſchreyen; it. mit groſſem Lärmen und Schlagen die Fiſche ins Garn jagen.

Huëtte, *ſ. f.* (vom Geſchrey und Heulen) eine Nacht-Eule.

Hugue, *ſ. m.* (*Hugo*) ein Manns-Name.

Huguenot, *ſ. m.* otte, *f.* ein Calviniſt.

Huguenot, tte, *adj.* Hugenottiſch.

Huguenotte, *ſ. f.* ein kleiner Ofen, den man in einen Winkel ſtellen kan; it. eine Brat-Pfanne.

des œufs à la huguenotte, Eyer mit Schöps-Brühe und Butter zugerichtet.

Huguenotiſme, *ſ. m.* die Hugenottiſche Religion.

Hui, *adv.* ol. (*hodie*) heut, iſt nur noch in Gerichten gebräuchlich, ſonſt ſagt man *au jour d'hui*, oder *aujourdhui* in einem Worte.

Huile, *ſ. f.* (*oleum*) Oel.

cette piece ſent l'huile, dieſes Werk iſt mit Fleiß geſchrieben.

on tireroit plûtôt de l'huile d'un caillou, prov. das Geld ſteckt ziemlich feſt bey ihm.

huile vierge, Nuß- oder Baum-Oel, das man ohne Hitze und Preſſe macht.

les ſaintes huiles, das Salb-Oel zu Ceremonien der Kirchen, als Taufe, Firmung ꝛc.

huile de cotret, vulg. Prügel-Suppe.

une tache d'huile, ein Schandfleck.

Huiler, *v. a.* Oel an die Speiſen thun; mit Oel etwas beſtreichen; mit Oel ſalben; bey den Buchbindern, den Grund zum Vergolden auf den Band eines Buchs auftragen.

Huileux, euſe, *adj.* ölicht, das Oel giebt; it. das Oel oder Fett bey ſich hat, als bisweilen der Urin.

Huilier, *ſ. m.* ein Oelſchlager, Oelhändler; ein Oel-Krüglein oder Fläſchlein.

Huis, *ſ. m.* ol. (*oſtium*) eine Thür, (iſt noch in Gerichten, und im Scherz gebräuchlich).

le vent n'eſt pas toûjours à un huis, prov. man iſt nicht allezeit unglücklich.

plaider à huis clos, mit ſeinen Klagen nicht gehört werden.

Huiſſerie, *ſ. f.* die Holz-Zieraten einer Thür.

Huiſſier, *ſ. m.* ein Thürhüter, Thürwärter; it. ein Pedell.

huiſſier audiencier, Thür-Knecht, der an der Thür des Gerichts aufwartet.

huiſſier priſeur, ein Gerichts-Bedienter, welcher Hausgeräth gerichtlich taxiret.

huiſſier de la chambre du Roi, Thürhüter des königlichen Gemachs.

Huiſſiere, *ſ. f.* das Holzwerk einer Thür.

Huiſtre, ſ. Huître.

Huit, *adj. num. & ſ. m.* (*octo*) eine Acht.

Huitain,

Huitain, *ſ. m.* eine Art Verſe von acht Zeilen.

Huitaine, *ſ. f.* (von *octo, huit*) eine Zeit von acht Tagen.

Huitante, ſ. Octante.

Huitiéme, *adj. c.* der achte.

Huitiéme, *ſ. m.* der achte Theil; der achte Tag; ein Achttheil der Elle; ein gewiſſer Wein-Zoll oder Einlag-Geld in Franckreich; it. im Piquetſpiel acht auf einander folgende Blätter einer Farbe.

Huitiémement, *adv.* zum achten, fürs achte.

Huitre, *ſ. f.* (*oſtrea*) eine Auſter.

Huitrier, *ſ. m.* ein Auſternhändler.

Hulot, *ſ. m.* (von hohl) eine Höhle beym Steuer-Ruder, worinne die Stange liegt, womit man das Steuer-Ruder regieret.

Hulotte, *ſ. f.* (von Höhle) ein Caninchen-Loch.

Hulotte, *ſ. f.* (von Heulen, *ulula*) eine Eule.

Humain, e, *adj.* (*humanus*) menſchlich; freundlich, gütig, leutſelig.

voix humaine, ein Regiſter in den Orgeln, daß einer Menſchen-Stimme gleicht.

les lettres humaines, (*literæ humaniores*) die Schul-Wiſſenſchaften.

les ſignes humains, die menſchlichen Figuren in der Sternmeſſer-Kunſt.

Humainement, *adv.* menſchlicher Weiſe; freundlich, gütig, leutſelig.

Humains, *ſ. m. plur.* das menſchliche Geſchlecht, (in der Poeſie).

Humaniſer, *v. a.* leutſelig machen; zahm, gelind machen.

humaniſer ſon diſcours, ſo reden, daß es die Leute verſtehen können, oder wie andere Leute reden.

s'humaniſer, *v. r.* freundlich werden; ſich in die Leute ſchicken lernen.

Humaniſte, *ſ. m.* der die Schul-Wiſſenſchaften wohl innen hat, ein Schul-Gelehrter.

Humanité, *ſ. f.* (*humanitas*) die Menſchheit, die menſchliche Natur; Leutſeligkeit, Freundlichkeit, Gelindigkeit.

repoſer ſon humanité, ſich was zu gute thun; ſeine Bequemlichkeit ſuchen.

Humanitez, *ſ. f. plur.* (*humaniora*) die Schul-Wiſſenſchaften.

Humbert, *ſ. m.* (*Humbertus*) ein Manns-Name.

Humble, *adj. c. & ſubſt.* (*humilis*) demüthig, niedrig.

Humblement, *adv.* demüthiger Weiſe, demüthiglich; niedrig

Humectant, e, *adj.* erweichend, erfriſchend.

Humectation, *ſ. f.* (von *humectare*) das Einweichen in den Apothecken.

Humecter, *v. a.* (*humectare*) anfeuchten, beſprengen, einweichen, naß machen.

humecter le pinceau, den Pinſel mit dem Munde netzen.

Humer, *v. a.* (*humare* von *humor*) in ſich nehmen wie die Erde den Regen; einſchlürfen als eine heiſſe Brühe oder ein Ey; an ſich ziehen, als den Wind oder böſe Luft; ſauffen, als gantze und halbe Krüge.

il a un peu humé l'air de la la cour, er hat des Hofes Manier an ſich genommen.

une ſauce au chaud humé, eine Brühe die man warm trincken muß.

humer la parole à quelqu'un, im Schertz, einem in die Rede fallen.

Huméral, e, *adj.* (von *humerus*) was zu den Schultern gehört.

Humeur, *ſ. f.* (*humor*) Feuchtigkeit; natürliche Art des Geblüts; das Weſen, die Natur, Art, Weiſe, der Sinn eines Menſchen; it. Begierden, Wille, Luſt; es heißt auch ein Fluß von ſchädlichen Feuchtigkeiten, der einem auf einen Ort des Leibes fällt.

je ne ſuis pas d'humeur à faire cela, es iſt gar meine Art nicht dieſes zu thun.

je ne ſuis pas en humeur de faire cela, ich habe ietzt gar keine Luſt dieß zu thun.

mettre quelqu'un en humeur de boire, einem Luſt zu trincken machen.

entrer en mauvaiſe humeur, zornig werden.

une humeur de hibou, vulg. ein mürriſcher eigenſinniger Menſch.

humeur criſtalline, der Chriſtallen-Saft in dem Auge.

Humide, *adj. c.* (*humidus*) feucht, naß.

Humide, *ſ. m.* die Feuchtigkeit.

l'humide radical, Lebens-Saft.

Humidement, *adv. être logé humidement*, in einem feuchten Zimmer wohnen.

Humidité, *ſ. f.* (*humiditas*) Feuchtigkeit.

Humiliant, e, *adj.* (ſ. *humilier*) das den Hochmuth niederſchlägt, das einen demüthiget.

Humiliation, *ſ. f.* (von *humilis*) die Demüthigung des Hertzens vor Gott; Erniedrigung des Gemüths; Schimpf und Schande, ſo man mit etwas einlegt.

Humilier, *v. a.* (*humiliare*) demüthigen, erniedrigen, den Stoltz niederlegen; beſchimpffen, kräncken, an der Ehre Abbruch thun.

s'humilier, *v. r.* ſich demüthigen.

Humilité, *ſ. f.* (*humilitas*) die Demuth.

Humoral, e, *adj.* (von *humor*) das von Feuchtigkeiten entſteht.

Humoriſtes, *ſ. m. pl.* eine alſo genannte Geſellſchaft gelehrter Leute zu Rom, die Humoriſten.

Hundréde, *ſ. m.* (hundert) eine Eintheilung der Engliſchen Provintzen in hundert Familien.

Hune, *ſ. f.* ein Maſtkorb; it. das Holtz oder Balcken an einer Glocke, woran das Seil zum Läuten angemacht iſt.

Hunier, *ſ. m.* die Stenge, der obere Maſt auf dem groſſen Maſtbaum; it. das Segel, am untern oder obern Maſt.

Hupe, *ſ. f.* (hoppe) ein Wiedehopf; der Buſch oder Kamm von Federn, auf dieſes Vogels und anderer ihrem Kopfe.

Hupé, ée, *adj.* der einen Buſch Federn auf dem Kopfe hat, als eine Lerche, Eule ꝛc. it. liſtig, verſchmitzt, behend.

bien hupé, qui pourra m'attraper, es muß ein klüger ſeyn, der mich betrügen will.

les plus hupez y ſont quelque fois pris, prov. die Klügſten werden auch bisweilen betrogen, gefangen.

être des plus hupez, vulg. von den Vornehmſten eines Orts ſeyn.

Hure, *ſ. f.* (Hauer) ein Kopf von einem beiſſenden Thiere, als vom Schweine, Bären, Wolf ꝛc. it. ein Lachs-Salmen und Hecht-Kopf; olim nur die groſſen Zähne eines Schweins, die Hauer.

Hurepé, oder Herupé, ée, *adj.* borſtig, das Haar wie Sauborſten hat.

Hûreuſement, *adv.* glücklich, mit Glück.

Hûreux, euſe, *adj.* glücklich, beglückt, glückſelig.

d'hûreuſe memoire, hochſeligen Andenckens. (von verſtorbenen groſſen Herren).

un vers hûreux, ein wohlgeſetzter oder wohlgerathener Vers.

Hurhaut, (*hur-hau*) *adv.* (her hot) ein Wort der Fuhrleute, wenn die Pferde rechter Hand gehen ſollen.

il n'entend ni à dia, ni à hurhaut, er läßt ſich gar nicht regieren, er iſt unvernünftig.

l'un tire à dia, l'autre à hurhaut, einer will hier, der andre dort hinaus.

Hurlade, Heurlade, *ſ. f.* vulg. (von *hurler*) Geheule, heulendes Geſchrey.

Hurlement, Heurlement, *ſ. m.* das Heulen, als der Wölfe, Hunde und allerley dergleichen Thiere; auch der Menſchen.

Hurler, Heurler, *v. n.* (heulen, lt. *urlare*) heulen.

il faut hurler avec les loups, prov. wer unter den Wölfen iſt, muß mit heulen.

Hurlubrelu, *adv.* vulg (hurleburle Germ. vulg.) unbeſonnener Weiſe, dumm.

c'eſt un homme hurlubrelu, es iſt ein unbedachtſamer Menſch.

jurer ſon grand hurlubrelu, ſeinen gewöhnlichen Fluch thun.

Huſſart, *ſ. m.* (ein Ungariſch Wort) ein Ungariſcher Reuter, ein Huſſar.

Hute, Hutte, *ſ. f.* (Hütte) ein Hütte.

ſe Huter, oder ſe Hutter, *v. r.* ſich eine Hütte bauen; ſich verbergen in eine Hütte oder in einen Baum ꝛc. zur See heißt *hutter*, im Sturm die groſſe Segelſtange herunter thun, und mitten am Maſt als ein Andreas-Creutz anmachen.

Hutin, Huttin, *ſ. m.* ol. (hutſchen) Geſchrey, Lärmen, Zanck.

Hutla, *ſ. m.* eine Art Caninchen in Weſtindien.

Huy, ſ. Hui.

Hyacinthe, Hyacinte, *ſ. m.* (*hyacinthus*) ein Manns-Name.

Hyacinthe, *ſ. f.* Hyacinth, eine Blume und ein Edelgeſtein. (wenn es die Blume bedeutet, ſpricht und ſchreibt man *jacinthe*).

confection d'hyacinthe, eine Hyacinth-Latwerge oder Hertzſtärckung.

Hyades, *ſ. f. plur.* (Lat.) das Siebengeſtirn.

Hyæne, ſ. Hyéne.

Hyaloïde, *adj. c.* (*hyalinus*, ὕαλος) der glasförmige Saft und deſſen Häutlein im Auge.

Hydaſpe, *ſ. m.* (*Hydaſpes*) Name eines Fluſſes in Indien.

Hydatides, *ſ. f. pl.* (von ὕδωρ, aqua) groſſe Blaſen voll Waſſer, ſo bisweilen am menſchlichen Leibe entſtehen.

Hydragogue, *ſ. m.* (von ὕδωρ und ἄγειν) eine Artzney, ſo die wäſſerigen Feuchtigkeiten abführt.

Hydrargyre, *ſ. m.* (ὕδωρ und ἄργυρος) Queckſilber.

Hydraulique, *adj. c. & ſubſt.* (ὕδωρ und αὐλός, tibia, tubus) was zur Waſſerkunſt gehört: die Waſſerkunſt; die Wiſſenſchaft, das Waſſer durch die Röhren zu leiten

Hydre, *ſ. f.* (*hydra*) eine Waſſer-Schlange; it. eine ſehr giftige Schlange in den Africaniſchen Wüſten; it ein Ungeheuer der Poeten mit vielen Köpfen, das dem Herkules viel zu ſchaffen gemacht hat; hernach im figürlichen Verſtande alles Böſe, das ſich wieder mehrt, wenn man es beſtreitet; in der Aſtronomie iſt es ein Geſtirn gegen dem Süder-Pol, die Waſſer-Schlange.

Hydréléon, *ſ. m.* (von ὕδωρ und ἔλαιον) Waſſer und Oel unter einander, in der Apotheke.

Hydrie, *ſ. f.* (*hydria*) ein Waſſer-Krug bey den Alten.

Hydrocéle, *ſ. f.* (ὕδωρ und κήλη, ſcrotum) Geſchwulſt des Hoden-Beutels.

Hydrocéphale, *ſ. f.* (von ὕδωρ und κεφαλή, caput) Waſſerſucht im Kopfe.

Hydrographe, *ſ. m.* der Waſſerbeſchreibungen macht.

Hydrographie, *ſ. f.* (von ὕδωρ und γράφω, ſcribo) die Wiſſenſchaft der Schiffahrenden, die Schiffer-Kunſt.

Hydrographique, *adj. c. cartes hydrographiques*, See-Karten.

Hydromantie, *ſ. f.* (ὑδρομαντεία) die Waſſer-Prophezeyung, oder das Weiſſagen aus dem Waſſer.

Hydromel, *ſ. m.* (ὕδωρ und μέλι, mel) Meth.

Hydromphale, *ſ. f.* (Græc.) Waſſer-Nabel-Bruch.

Hydro-

Hydrophobie, *ſ. f.* (ὕδωρ und φόβος, timor) die Waſſer-Scheue, eine Krankheit deren, ſo von einem wütenden und raſenden Thiere verletzt worden ſind.
Hydropiper, *ſ. m.* (von ὕδωρ und *piper*) ein Kraut, Waſſer-Pfeffer.
Hydropique, *adj. c. & ſubſt.* (*hydropicus*) waſſerſüchtig.
Hydropiſie, *ſ. f.* (*hydrops*) die Waſſerſucht.
Hydropote, *ſ. m. & f.* (von ὕδωρ und πότης, potus) ein Waſſertrinker, der nur Waſſer und kein ander Getränke trinkt.
Hydroſtatique, *ſ. f.* (*hydroſtatica*) das Wägen des Waſſers und anderer Feuchtigkeiten in der Mechanik.
Hydrotique, ſ. Hidrotique.
Hyéne, *ſ. f.* (*hyæna*) eine Art Wölfe, eine Hyäne.
Hygrométre, oder Hygroſcope, *ſ. m.* (von ὑγρός humidus und μετρέω metior) ein Inſtrument, woran die Stufen der trockenen und feuchten Luft zu erkennen ſind.
Hymen, oder Hymenée, *ſ. m.* (*hymen, hymenæus*) der Hochzeit-Gott bey den Heyden; it. der Eheſtand; it. das zarte Häutlein der Jungferſchaft; auch ein dünnes Häutlein an den Blumen, ſonderlich über den Roſen-Knöpfen, ehe ſie aufbrechen.
Hymnaire, *ſ. m.* (*hymnarium*) ein Buch voll Lobgeſänge.
Hymne, *ſ. m.* (*hymnus*) ein Lobgeſang in Verſen, *f.* ein Kirchen-Geſang.
Hymniſte, *ſ. m.* einer der Lobgeſänge macht; vor dieſem einer, der die Lobgeſänge zu ſingen beſtellet war.
Hymnologie, *ſ. f.* das Abſingen der Lobgeſänge.
Hyoïde, ſ. Yoide.
Hypallage, *ſ. f.* (Græc.) eine Veränderung oder Gebrauch eines grammatikaliſchen Caſus oder Temporis und dergleichen für den andern.
Hypapante, *ſ. f.* (ὑπαπάντη, das Entgegengehen) das Feſt der Reinigung Mariä, weil da Simeon und Hanna dem Heilande entgegen giengen oder ihn antrafen. (wird von den Griechen ſo genennt).
Hypécoon, *ſ. m.* (Lat. Græc.) ein Kraut, Wetter-Röslein.
Hyperbate, *ſ. f.* (ὑπερβαίνω, transgredior) eine Figur in der Rhetorik, eine ungewöhnliche Verſetzung der Rede, die mit Fleiß geſchieht, eine heftige Gemüths-Bewegung auszudrücken.
Hyperbole, *ſ. f.* (Lat.) das redneriſche Großmachen einer Sache; eine Fläche in der Meßkunſt, mit einer Krümme, die aus einem ſchiefen Kegelſchnitte entſtehet.
Hyperbolique, *adj. c.* großmachend mit Worten.
ligne hyperbolique, eine krumme und mit den andern Seiten der Fläche, woran ſie iſt, nicht übereinkommende Linie.
Hyperboliquement, *adv.* auf großmachende Weiſe.
Hypercatalectique, *adj.* das eine oder zwo Syllben mehr hat.
Hypercritique, *adj. m.* (*hypercriticus*) der alles gar zu genau unterſucht.
Hyperdulie, *ſ. f.* (ὑπέρ, δουλεία) die Ehre und der Dienſt, ſo in der Catholiſchen Kirche der Jungfrau Maria erwieſen wird.
Hyperthyron, *ſ. m.* (ὑπέρ, θύρα) eine Zierat oberhalb der Thüren auf Doriſche Art.
Hypéthre, *ſ. m.* (*hypæthron*) ein Gebäude oder Gang ohne Dach, ein Altan.
Hypnotique, *adj. c.* (von ὕπνος, ſomnus) ſchlafbringend, als Arzeneyen.
Hypocauſte, *ſ. m.* (*hypocauſtum*) ein Ort bey den Alten der von unten auf geheizet wurde; ein Ofen unter dem Boden eines Gemachs, oder Badſtube.
Hypociſte, *ſ. m.* (ὑποκιστις) ein junges Sprößlein aus der Wurzel des Ciſten-Röslein-Strauchs; it. ein dicker, ſchwarzer, harziger Saft daraus.
Hypocondre, Hypochondre, *adj. c. & ſubſt.* (*hypochondria*, von ὑπό und χονδρος, cartilago) die obern Seiten des Unter-Leibes; das Drücken und Schmerzen in demſelben; der ſo mit dergleichen Schmerzen behaftet iſt.
Hypocondriaque, *adj. c. & ſubſt.* das im Leibe drückt, als das Magendrücken ꝛc. einer der dieſe Krankheit, oder das Leibdrücken hat; it. der wohl gar verwirrt im Kopfe darüber iſt.
Hypocras, *ſ. m.* (Lat.) ein gewürzter Wein, oder ander ſüß gemachtes Getränk.
chauſſe de hypocras, der zugeſpitzte Sack, wodurch man dieß Getränk ſeihet.
Hypocriſie, *ſ. f.* (*hypocriſis*) Heucheley, Verſtellung.
Hypocrite, *adj. & ſ. m. & f.* (*hypocrita*) ein Heuchler, der ſich verſtellt.
Hypogaſtre, *ſ. m.* (ὑπό, ſub & γαστήρ, venter) das Untertheil des Unterleibes.
Hypogaſtrique, *adj. c.* was am untern Leibe iſt, als eine gewiſſe Puls-Ader, und die weiblichen Geburts-Glieder.
Hypolapathum, *ſ. m.* ſpitziger Mangold, Lenden-Kraut.
Hypomochlion, *ſ. m.* (von ὑπό und μόχλιον, ein Hebbaum) der Punkt, worauf der Hebbaum ruht, oder wirkt, er werde gehoben oder niedergedruckt.
Hypoſtaſe, *ſ. f.* (*hypoſtaſis*) ein ſelbſt beſtehendes Weſen; eine Perſon im göttlichen Weſen; in der Medicin, das Dicke unten im Urin, der Boden-Satz.

Hypoſtatique, *adj. c.* (*hypoſtaticus*) perſönlich im göttlichen Weſen.

Hypoſtatiquement, *adv.* perſönlicher Weiſe.

Hypotenuſe, *ſ. f.* (*hypothenuſa*, von ὑποτείνω, ſubtendo) die längſte Seite an einem rechtwinckligen Triangel.

Hypothécaire, oder Hypothéquaire, *adj. c.* *créancier hypothécaire*, einer der ein Pfandrecht auf Güter von ſeinen Schuldleuten hat.

Hypothécairement, *adv.* gerichtlich = verpfändeter Weiſe.

Hypothéque, *ſ. f.* (*hypotheca*) eine Verpfändung der unbeweglichen Güter; it. eine Art gewürtzten Branteweins, Kirſch-Brantwein; it Kirſch-Waſſer.

Hypothéquer, *v. a.* verpfänden.

Hypothéſe, *ſ. f.* (*hypotheſis*) ein eigner Lehr-Satz oder Grund, den einer für ſich macht, der kein allgemeiner als Theſis iſt; ein bedingter Lehrſatz; inſonderheit der Grund, den ſich iede Partey in der Stern-Meſſerkunſt ſetzt, und darauf ihre übrige Lehre baut.

Hypothétique, *adj. c.* was zum Grunde geleget wird, als wenn es ſo wäre; Bedingweiſe geſetzt.

Hypothétiquement, *adv.* nach eigenen Lehr-Sätzen.

Hypotrachélion, *ſ. m.* (ὑπό ſub, τράχηλος, collum) das Untertheil des Halſes.

Hypotypoſe, *ſ. f.* (*hypotypoſis*) eine redneriſche Vorſtellung einer Sache.

Hyſſope, *ſ. f.* (*hyſſopus*) Iſop, ein Kraut.

Hyſtérique, *adj. c.* (*hyſtericus* von ὑστέρα, matrix) *paſſions hyſtériques*, Mutter-Beſchwerung; eine Weibs-Perſon, ſo dieſe Kranckheit hat; eine Artzney, ſo dawider hilft.

Hyſtérologie, *ſ. f.* (ὑστερολογία) ein Fehler der Rede, da man das Hinterſte zuvörderſt ſetzt.

Hyvèr, Hyvernal, Hyvernier, ſ. Hivèr.

I.

J, und J, *ſ. m.* der Buchſtab J. *uni voyelle*, ein J, (i). *un i conſonne*, ein Jod, (j).

Ja, *adv.* (pro, *jam*, Germ. je) im Schertz, heißt es noch, mit *ne*, ſchon nicht, eben nicht. (ſonſt ſagt man beſſer *deja*).

ce ne ſeroit ja grand dommage, das wäre ſchon ſo groſſer Schade nicht.

Jable, *ſ. m.* die Fuge in den Faß-Dauben, worein der Boden kommt.

Jabler, *v. a.* die Fugen in die Dauben machen, worein der Faß-Boden kommt.

Jabloire, *ſ. m.* ein Inſtrument der Böttcher, die Fugen zum Faß-Boden in die Dauben zu machen: Faltz-Hobel.

Jabot, *ſ. m.* der Kropf am Geflügel-Werck, oder Feder-Vieh; it. die Spitzen, ſo man vornen an den Schlitz der Mannshemden auf der Bruſt ſetzet.

Jabotter, *v. a. & n.* vulg. plaudern, ſchwatzen, reden, erzählen *j' ai oüi jabotter quelque choſe d'un certain ſavant*, ich habe etwas von einem gewiſſen Gelehrten erzählen gehört.

Jabuticaba, *ſ. m.* Name eines Baums in Braſilien.

Jac, ſ Jacht.

Jaca, *ſ. m.* ſo genannter Baum auf einigen Weſt-Indiſchen Inſeln.

Jacée, *ſ. f.* (*jacea*) ein Kraut, Freyſamkraut, unnütze Sorge.

Jacent, e, *adj.* (*jacens*) in Rechts-Händeln, ein Erb-Gut, deſſen ſich niemand annehmen will.

Jachal, *ſ. m.* Name eines Thiers in Perſien, von der Gröſſe eines Hundes, ſo die todten Körper ausgräbt und verzeh[r]t.

Jachére, *ſ. f.* (von j…ere, …ien n) Brachfeld.

Jachérer, *v. a.* Brachfeld ackern.

Jacht, Jacq, *ſ. m.* (Jacht) eine Jacht, ein leichtes zierliches Schiff.

Jacinte, *ſ. f.* (ol. *hyacinthe*, von *hyacinthus*) Hyacinthen-Blume.

Jacobée, *ſ. f.* (*Jacobæa*) Jakobs-Kraut, groſſe Kreutz-Wurtz.

Jacobin, *ſ. m.* e, *f. & adj.* ein Name, den man den Dominicaner-Mönchen in Franckreich giebt, wegen ihres vornehmſten Kloſters, zu St. Jacob in Paris.

une ſouppe à la Jacobine, eine Art Suppen von klein gehacktem Hüner-Fleiſche und Mandel-Brühe mit Eyern ꝛc.

Jacobin, vulg. ein Geſchwär.

Jacobites, *ſ. m. plur.* St. Jacobs-Chriſten, eine Secte in den Morgenländern; it diejenigen, ſo es mit dem König Jacobo in Engelland gehalten haben.

Jacobus, *ſ. m.* eine Engliſche güldene Müntze von fünftehalb Thlr. zuerſt von Jacobo dem I gemüntzet.

Jaçoit, *adv.* olim (von *ja* und *ſoit*, es ſey ſchon) obgleich.

Jacot, *ſ. m.* (von *Jacob*, das diminutivum) Jakobchen.

Jacq, ſ. Jacht.

Jacque, Jacqué, Jacqueline, Jacquemart, Jacquerie, Jacques, Jacquet, Jacquette, ſ. Jaque.

Jactance, *ſ. f.* ol. (*jactantia*) Prahlerey.

Jaculatoire, *adj. c.* (*jaculatorius*) in geiſtlichen

chen Dingen, *oraiſon jaculatoire*, ein Stoß-Gebet; in Waſſer-Wercken, *fontaine jaculatoire*, ein Springbrunn.

Jade, *ſ. m.* (*gagates*) ein Edelgeſtein, Olivenfarbig.

Jadis, *adv.* (*jam diu*) in der Poeſie, vor Zeiten, ehemals.

Jaiet, ſ. Jais.

Jallir, *v. n.* (*jaculari*) in die Höhe ſpringen, als Waſſer.

faire jaillir de la boue ſur quelqu'un, einen mit Koth beſpritzen.

Jalliſſant, e, *adj.* ſpringend, als Waſſer.

Jais, Jayet, Jaiet, *ſ. m.* (*gagates*) ſchwartzer Edelſtein, Agat.

Jalage, *ſ. m.* (von *jale*) eine gewiſſe Auflage der Obrigkeit auf iedes Faß Wein.

Jalap, *ſ. m.* ein Kraut aus Indien; eine bekannte Purgantz in Apothecken, Jalappa.

Jale, *ſ. f.* (eine Schale) ein Geſchirr, das Mehl zu meſſen; item den Wein aus den Bergen nach Hauſe zu bringen.

Jalet, *ſ. m.* ol. (ietzt ſagt man *galet*, von Waltzen oder Weckel-Steine) ein mittelmäßig kleiner runder Stein in den Flüſſen; item der Platz in der Senne eines Baleſters, worein man ein ſolch Steinlein oder eine Kugel legt, wenn man ſchieſſen will.

arbalête à jalet, ein Baleſter.

Jalon, *ſ. m.* eine Stange mit einem Fähnlein, die man in der Reihe einſteckt, wenn man Feld meſſen will

Jalonner, *v. a.* Pfähle einſtecken, etwas gerad in der Reihe abmeſſen.

Jalouſer, *v. a.* (ſ. *jaloux*) Eiferſucht und Neid erwecken (iſt ſelten zu finden).

jalouſé, ée, part. & adj. eiferſüchtig gemacht.

fenêtre jalouſée, ein Fenſter mit einem Gitter, dadurch man verborgen ſehen kan.

Jalouſie, *ſ. f.* Eiferſucht; Neid; Mißgunſt; Furcht; Eifer, es eben ſo zu haben; it. ein Gitter vor einem Fenſter, dadurch man alles ſehen kan, ohne geſehen zu werden; it. vor den Kirchſtühlen; desgleichen am Beichtſtuhl; es heißt auch eine Blume, Papagey-Federn, bunter Amaranth.

Jaloux, *ſ. m.* ouſe, *f. & adj.* (Ital. *geloſo*, Lat. *zeloſus*) eiferſüchtig, neidiſch, mißgünſtig, argwöhniſch, beſorgt, *de quelque choſe*, über etwas oder über einen; oder wegen etwas; der eifrig über etwas hält.

fortereſſe jalouſe, ein Platz der zwiſchen Parteyen liegt, die ihn alle nicht gern in des andern Hand ſehen.

vaiſſeau oder *bâtiment jaloux*, im Mittelländiſchen Meer, ein wanckendes Schiff, das nicht genug mit Ballaſt verſehen, nicht genug beladen iſt, daß es in Gefahr ſteht umzuſtürtzen.

Jamais, *adv.* (von *ja* und *mais*, Ital. *giamai*) iemals.

ne jamais, niemals.

à jamais, pour jamais, auf ewig, auf immer.

Jamavas, *ſ. m.* ein Indianiſcher Taffet mit goldenen oder ſeidenen Blumen.

Jambage, *ſ. m.* (von *jambe*) das Pfeilerwerck an einem Gebäu; die Pfoſten an Thüren und Fenſtern; die zwo Seiten-Mauern am Camin, die das Werck meiſtens tragen; im Schreiben, die groben Striche der Buchſtaben, als des M oder N.

Jambe, *ſ. f.* (Ital. *jamba*, gamben, gampen; it. Hamme) ein Bein; auf der Reit-Bahn, die Hülfe, die man dem Pferd mit den Schenckeln giebt; it. eine Spitze oder ein Fuß am Circkel; eine Seite am Triangel; ein Neben-Pfeiler, der einen Bogen, Balken oder Dach-Sparren trägt.

elle eſt à cheval jambe deçà, jambe delà, ſie ſitzt rittlings zu Pferde.

jambe de force, Unterbauungen von Quater-Steinen oder ſtarckem Holtz, da große Balken darauf ruhen.

Jambe, *ſ. m.* (*jambus*) ein Pes in der Proſodie, ein iambus *v-* aus einer kurtzen und langen Sylbe beſtehend.

Jambette, *ſ. f.* (von *jambe*) ein Taſchenmeſſer, vulg. auch das Unterſchlagen des Fuſſes im Ringen; it. kleine Stützen; it. die zweyte und geringere Art des Peltzwercks vom Zobel, ſchlechter als die vom Rücken.

Jambier, *ſ. m.* (von *jambe*) eine Muskel am Schienbein oder an den Waden.

Jambiere, *ſ. f.* eiſerne Pantzer Strümpfe.

Jambique, *adj. c.* (*jambicus*) jambiſch.

Jambon, *ſ. m.* eine Hamme, ein Schincken.

jambon de Mayence, ein Weſtphäliſcher Schincken.

Jambonneau, *ſ. m.* ein kleiner Schincken.

Jamis. *Toile de Jamis*, Art von Cattun aus der Levante.

Jan, und deſſen Derivata, ſ. Jean.

Janequin, oder Genequin, ein mittelmäßiges baumwollenes Garn aus der Levante.

Janiſſaire, *ſ. m.* (*Turc*) ein Janitſchar.

Janiſſaire, *ſ. m.* (von *janua*) gewiſſe Bediente am Päbſtlichen Hofe, von der dritten Banck der Cantzley, Correctores und Reviſores der Päbſtlichen Bullen.

Janſenien, nne, *adj.* Janſeniſtiſch, das Janſenii Meynungen gemäß iſt.

Janſéniſme, *ſ. m.* die Lehre des Janſenii, von der Gnade, nach der Meynung des H. Auguſtini, nebſt andern Puncten.

Janſéniſte, *ſubſt. & adj. c.* ein Janſeniſt, der des Janſenii Partey hält, Janſeniſtiſch.

à la Janſéniſte, was ſo gar gezwungener Weiſe nett und ſauber ſeyn ſoll.

Jante, *ſ. f.* (von *canthus*) eine Radfelge.

Jantille, *ſ. f.* (von *jante*) die Schaufeln um ein Mühl-Rad herum, worauf das Waſſer fällt, das Rad umzutreiben.
Jantiller, *v. a.* ein Mühl-Rad auſſen herum mit Bretern beſchlagen.
Janvier, *ſ. m.* (*Januarius*) der Jenner.
c'eſt un ſoleil de Janvier, wird von einer Perſon geſagt, welche nicht viel Macht hat, nicht viel helffen kan.
Jape, Japement, Japer, ſ. Jappe.
Japon, *ſ. m.* die Inſel Japon.
Japonois, e, *ſubſt. & adj.* Japoneſer, Japoniſch.
Jappe, *ſ. f.* (vom Bellen und Schall, den die Hunde machen) vulg. *avoir bien de la jappe*, ſehr waſchhaft, plauderhaft ſeyn.
Jappement, *ſ. m.* das Klaffen und Bellen der Jagd-Hunde.
Japper, *v. n.* klaffen und bellen als ein Hund, ſonderlich als junge Jagd-Hunde, die es zur Unzeit thun; man braucht es auch vom Gelfern des Fuchſes; und allerley verdrießlichem Geſchwätze und Lärmen.
Jaque, *ſ. f.* (Jacke) ol. ein kurtzer Rock der Ritter über die Waffen anzulegen.
jaque de mailles, ein Pantzer-Hemd.
Jaqué, ée, *adj.* ol. (von dem verbo *jaquer*, welches vorher im Gebrauch war) mit einem Pantzer bekleidet, gepantzert.
Jaqueline, *ſ. f.* (*Jacobina*) ein Weibs-Name.
Jaquemar, Jaquemart, *ſ. m.* (von *jaques* und *marteau*) ein Name, den man an einigen Uhren dem Bilde giebt, ſo an der Seite mit dem Hammer ſteht, und die Stunden ſchlägt; figürlich, ein kleiner unanſehnlicher Menſch; in der Müntze die Feder, ſo die Schraube an der Preſſe wieder in die Höhe druckt, wenn man geprägt.
armé à la jaquemart, der einen Küraß an hat, welcher ihm aber beſchwerlich iſt.
Jaquerie, *ſ. f.* eine aufrühriſche Partey, vor Zeiten in Franckreich, von Jaques, ihrem Anführer.
Jaques, *ſ. m.* (*Jacobus*) ein Manns-Name; it. eine kleine Müntze vor dieſem.
Jaquet, *ſ. m.* (dimin. von *Jaques*) Jacobchen.
Jaquette, *ſ. f.* (von *Jaques*, *Jacoba*) ein Weibs-Name.
Jaquette, *ſ. f.* (von *jaque*) eine Kinder-Schaube, ein Schäublein; eine Bauern-Jacke oder Wammes ohne Ermel.
trouſſer la jaquette à quelqu'un, einem das Wams ausklopffen, die Ruthe geben.
je ne m'en ſouviens non plus que de ma premiere jaquette, das habe ich lang vergeſſen.
Jar, ſ. Jars.
Jarce, ſ. Gerce.
Jarde, ſ. Jardon.
Jardin, *ſ. m.* (*giardino*, Ital. Garten, Germ.) ein Garten; figürlich, ein luſtiger Ort.
Jardinage, *ſ. m.* Garten-Werck, Gärtnerey.
Jardiner, *v. a. & n.* den Garten bauen; item einen Falcken an die Sonne ſetzen.
Jardinet, *ſ. m.* ein Gärtlein.
Jardineux, euſe, *adj.* heiſſen die Jubilirer einen Schmaragd, der etwas trüb iſt, und gleichſam kleine Sträuchlein vorſtellt.
Jardinier, *ſ. m.* e, *f.* ein Gärtner, Gärtnerin.
Jardon, *ſ. m.* (von *jarret*) eine Geſchwulſt der Pferde an den Beinen in der Kniekehle.
Jargon, *ſ. m.* (Hiſp. *gerigonça*) eine üble undeutliche Sprache des gemeinen Volcks; it. eine Sprache, die man nicht verſteht; eine Sprache, die gewiſſe Leute unter ſich brauchen, damit andere ſie nicht verſtehen; auch wohl eine angenommene Weiſe zu verfahren; item das Geſchrey des Feder-Viehes.
Jargonnelle, *ſ. f.* eine Art Birnen; it. ein Stein, der dem Hyacinth gleichet.
Jargonner, *v. n.* eine grobe undeutliche Sprache reden; brummen im reden, daß man es nicht verſtehen kan; ſtammeln, lallen, wie kleine Kinder, die zu reden anfangen.
Jarlot, *ſ. m.* eine Bequemung des Kiels im Schiffe, etwas von Bord darein zu fügen.
Jarnac, *coup de jarnac*, ein unvermutheter tödtlicher Schlag, Streich.
Jarre, *ſ. m.* (von ſcharren) die Biberhaare, ſo auf den Hüten etwas in die Höhe ſtehen.
Jarre, *ſ. f.* (Geſchirr) ein großer Krug zum ſüſſen Waſſer auf dem Schiffe; in der Mühle, der Kaſten oder das Faß, darein die Kleyen fallen.
Jarret, *ſ. m.* (ſ. *garrot*, *garres*, ol. Band, junctura, nodus) die Kniekehle; die Hülſe, ſo man einem Pferd mit dem Knie giebt, die Bewegung, ſo man mit dem Knie im reiten macht; ein langer Aſt ohne Neben-Aeſte, bey den Gärtnern: ein Buckel oder Ungleichheit, am Gemäuer der Gewölbe.
il roidit de garret, vulg. er ſtirbt.
Jarreter, *v. n. & a.* einen Puckel oder Ungleichheit im Bauen haben, höckericht ſeyn; Neben-Zweige an einem Aſt abſchneiden.
jarreté, ée, part. & adj. mit einwärts gebogenen Füſſen, daß die Knie faſt an einander geſtoſſen, iſt von Pferden und Maul-Eſeln abſonderlich gebräuchlich.
Jarretier, e, *adj. cheval jarretier*, ol. ein Pferd mit eingebogenen Knien.
veine jarretiere, eine Ader in der Kniekehle.
Jarretiere, ſ. Jartiere.
Jars, *ſ. m.* (ſ. *gars*, *garçon*) ein Ganſer.
il entend les gars, er iſt klug, er kan die Gänſe verſtehen; höret die Flöhe huſten.
Jartiere, oder Jarretiere, *ſ. f.* (von *jarret*) ein Knieband, Hoſenband; it. der Orden des blauen Hoſenbandes in Engelland.
il ne va pas jusqu'à la jartiere de cet homme là,

là, er reicht dieſem Manne das Waſſer nicht, er iſt bey weitem nicht ſo tüchtig, als er.
donner des jarretiees à quelqu'un, einem auf die Waden peitſchen oder ſchlagen.
Jas, *ſ. m.* das Querholtz am Ancker.
Jaſard, *ſ. m.* e, *f.* olim (ſ. *jaſer*) Plauderer.
Jaſer, *v. n.* (von *gazza*, Ital. Hetze, *pica*) ſchwätzen, als Vögel; plaudern, als Leute, plauderhaffter Art; ausſchwatzen, etwas Geheimes offenbaren, ſich oder andere verrathen.
Jaſerie, *ſ. f.* Plauderey, Geſchwätz.
Jaſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Plauderer, eine ſchwatzhafte Perſon.
Jaſmin, *ſ. m.* Jaſmin.
Jaſpe, *ſ. m.* Jaſpis, Edelgeſtein; grün und roth, marmorirt bey den Buchbindern.
Jaſper, *v. a.* mit Jaſpis-Farbe anſtreichen; grün und roth ſprengen, marmoriren, bey den Buchbindern.
Jaſpûre, *ſ. f.* die grün und roth geſprengte Farbe auf dem Schnitt der Bücher.
Jatte, *ſ. f.* (*gabata*) eine runde Mulde oder höltzern Geſchirr aus einem Stücke; ein großer höltzerner Napf.
Jatte, (von Gatt) ſ. Gatte.
Jattée, *ſ. f.* was man in einen großen höltzernen Napf auf einmal thun kan, ein Napf voll.
Javar, ſ. Javart.
Javaris, *ſ. m.* ein Thier, als ein wild Schwein in den Americaniſchen Inſeln.
Javart, Javar, *ſ. m.* eine Pferde-Kranckheit, oder Geſchwür am Hufe oder auch im Hufe.
Javeau, *ſ. m.* (von Hauſen, ſ. *javelle*) ein Hauſen Sand oder Erde, den ein Fluß zuſammen ſchiebt, daß eine Inſel daraus wird.
Javeler, *v. a. & n.* (von *javelle*) das Getreide in Hauſen ſetzen, daß es trockne; trocknen.
Javeleur, *ſ. m.* der das Getreid in Hauſen ſetzt.
Javeline, *ſ. f.* (von *ſcapus*, Schafft) eine kurtze Pique oder Spießlein.
Javelle, *ſ. f.* ol. (*bavelle*, ein Häuflein, ein Hauſen Getreide das trocken werden ſoll, ehe man es in Garben bindet; ein Bündel Reiſſer; ein Bund von 50 Stücken, als Wein-Pfähle, Latten u. d. gl. ein kleiner Arm von einem Fluß zwiſchen einer darinnen ſtehenden Inſel oder Sandbanck und dem Lande.
ce baril eſt tombé en javelle, dieß Faß iſt zuſammen gefallen.
Javelot, *ſ. m.* (*javeline*) ein Wurff-Spieß; auch ſonſt ein kleines Spießlein, kürtzer als *javeline*; it. eine ſchnelle Schlange.
Javelot, *ſ. m.* (von *javelle*) ein Arm voll abgeſchnitten Getreide.
Jauge, *ſ. f.* (Holl. Yke, Germ. die Aiche) ein Maaß, wornach ſich alle Maaß richten müſſen, ein Viſiier-Maaß zum Faß-Viſieren, ein Viſier-Stab; ein Maaß-Stab, oder eiſerne Stange, alle Schiffe zu meſſen; ein Mauß-Stab oder Linial der Zimmerleute; der Gärtner; der Brunnen-Meiſter &c. das Viſieren oder Meſſen mit ſolchen Inſtrumenten.
être de jauge, ſagt man von einem Maaß, das geaicht iſt, als ein Scheffel, Kanne &c.
Jaugage, *ſ. m.* das Aichen, das Viſieren; das Viſier-Geld.
Jauger, *v. a.* viſieren; aichen; im Bauen, die Breite und Dicke von etwas meſſen.
Jaugeur, *ſ. m.* ein Viſierer.
Jaumiere, *ſ. f.* das Loch im Vordertheile des Schiffs, wodurch die Stange geht, ſo das Steuer-Ruder regiert.
Jaunâtre, Jaunaſtre, *adj. c.* (von *jaune*) gelblich.
Jaune, *adj. c. & ſubſt.* (Ital. *giallo*, geel, gelb) gelb.
jaune citron, Citronen-gelb.
jaune d'œuf, Eyerdotter.
jaune doré, goldgelb.
faire des contes jaunes, unglaubliche Dinge erzehlen.
il dit d'or & ſi il n'a pas le bec jaune, prov. er läßt ſeine frühzeitige Weisheit hören.
Jaunet, *ſ. m.* ein iedes gelbes Blümlein wird von den Kindern alſo genannt; von den gemeinen Leuten aber ein iedes Goldſtück, wie ſie Teutſch auch gelbe Pfennige heiſſen.
Jaunir, *v. a.* gelb machen, gelb färben oder mahlen; *it. v. n.* gelb werden.
Jauniſſe, *ſ. f.* die Gelbſucht.
Javotte, *ſ. f.* (diminut. von *Genéviéve*) Genovefchen.
Jauteraux, ſ. Jouteraux.
Jayet, ſ. Jais.
Jazerant, Jazeron, *ſ. m.* ol. eine Art von Kriegs-Kleidern.
Ibibohoca, *ſ. m.* eine bunte und ſehr giftige Gattung Schlangen in Braſilien.
Ibis, *ſ. m.* (Lat.) ein Vogel in Aegypten, als ein Storch.
Icaque, *ſ. m* ein niedriger Strauch in den Antilliſchen Inſeln, der Pflaumen trägt.
Icde, Icdien, *ſ. f.* (Ick, ich, *die*, *diene*) die gewöhnliche Unterſchrifft des Printzen von Wallis.
Icelui, Icelle, *pron. dem.* (ſ. *celui*) iſt noch in Rechts-Händeln gebräuchlich; derjenige, diejenige.
Ichneumon, *ſ. m.* eine Aegyptiſche große Maus, welche des Crocodils Feind iſt.
Ichnographie, *ſ. f.* (*ichnographia*) der Grund-Riß.
Ichoglan, *ſ. m.* ein junger Verſchnittener im Türckiſchen Pallaſt.
Ichor, *ſ. m.* (Græc.) Glied-Waſſer.

Ichthyophage, *adj. c.* (ἰχθὺς, piſcis, φάγομαι, edo) einer der nichts als Fiſche frißt.
Ici, *adv.* (*hicce*) hier; hieher.
d'ici, von hier.
par ici, hierdurch.
ici bas, hier unter; hier herunter; auf dieſer Welt.
ce tems ici, die ietzige Zeit (beſſer *ce tems-ci*, und ſonſt nach einem Subſtantivo).
Iconoclaſte, *ſ. m.* (εἰκὼν, imago, κλᾶν, frangere) ein Bilderſtürmer.
Iconographie, *ſ. f.* (*iconographia*) die Wiſſenſchaft der alten Bilder und Statuen.
Iconolatre, *ſ. m.* (*iconolatra*) ein Bilder-Diener.
Iconologie, *ſ. f.* (*iconologia*) Erklärung der alten Bilder.
Icoſaëdre, *ſ. m.* ein mathematiſcher Körper von 20 dreyeckichten Seiten.
Ictére, *ſ. f. & m* (*icterus*) ein Ergieſſen der Galle durch den gantzen Leib, Gelbſucht.
Icterique, *adj. c.* einer der die Gelbeſucht, oder ſonſt eine Kranckheit hat, die ihn gelb macht.
Icy. ſ. Ici.
Idéal, c, *adj.* (*ideali*) das nur in den Gedancken, oder in der Einbildung beſteht.
Idée, *ſ. f.* (*idea*) ein Bild, das man ſich im Sinne von etwas macht, Einbildung, Gedancken von etwas; Meynung; Entwurf von etwas.
Idée, *ſ. f.* (*idea*) die Göttin der Natur, der Künſte ꝛc.
Idem, *adv.* (Lat.) eben das, nämlich ſagen, was ein anderer ſagt; eben der, *id.* abgekürtzt für *idem*, wenn man einen Autor nicht noch einmal nennen will.
Idemiſte, *ſ. m. & adj.* (im Schertz) ein Ja-Herr, der eben das ſagt und gut heißt, was ein anderer geſagt hat, ohne vernünfftige Urſache hinzu zu ſetzen.
Idéntique, *adj. c.* (von *idem*) das eben wie das vorige iſt, einerley.
Identité, *ſ. f.* (von *idem*) von einerley Art, Gleichheit.
Ides, *ſ. m. pl.* (*idus*) im Römiſchen Calender, die 8 Tage eines Monats vom 7ten oder 5ten Tag deſſelben anzurechnen.
Idile, ſ. Idylle.
Idiome, *ſ. m.* (*idioma*) eine Sprache eines Landes, eine Mund-Art.
Idiopathie, *ſ. f.* (*idiopathia*) eine Kranckheit, die ein Glied allein betrifft, und deſſelben eigen iſt, als der Staar im Auge ꝛc.
Idiot, e, *adj. & ſubſt.* (von ἴδιος, *idiota*, ein leibeigener einfältiger Menſch) ein unwiſſender, unverſtändiger Menſch, der nichts als ſeine Mutter-Sprache kan, der nicht ſchreiben oder leſen kan.
Idiotiſme, *ſ. m.* (*idiotiſmus*) die Eigenſchaft eines Worts; oder beſondere Redens-Art in einer Sprache.
Idoine, *adj. c.* ol. (*idoneus*) geſchickt, tauglich.
Idolatre, *adj. c. & ſ. m. & f.* (*idololatria*) ein abgöttiſcher Menſch, ein Götzendiener; ein Heide; der Abgötterey mit etwas treibt; etwas gar zu hoch hält.
rendre des honneurs idolatres, abgöttiſche Ehre beweiſen.
être idolatre d'une perſonne, aus iemand einen Abgott machen.
Idolatrer, *v. a.* Abgötterey treiben, etwas als einen Abgott verehren; einen Abgott aus etwas machen, etwas gar zu hoch halten.
Idolatrie, *ſ. f.* (*idololatria*) Abgötterey.
Idole, *ſ. f.* (*idolum*) ein Götz; ein Abgott; eine Liebſte; etwas das man gar zu hoch ſchätzt; it. ein einfältiger Menſch.
l'or eſt l'idole des avares, das Gold iſt der Geitzigen Abgott.
c'eſt une idole, er iſt einfältig.
Idrographie, und andere dergleichen Wörter, ſ. Hydr - -
Idylle, *ſ. m. & f.* (*idyllion*) eine Art angenehmer Feld-Gedichte, darinne etwas gar natürlich beſchrieben wird.
Je, *pron. perſ.* (Ital. *io*, von *ego*) ich.
Jean, *ſ. m.* (*Johannes*) Johann, Hanns, Manns-Name.
le mal de St. Jean, die fallende Sucht.
Jean, im Bret-Spiel im Tritract, wenn das gantze Bret auf einer Seite beſetzt iſt, daß der andere nicht hinein kan, der heißt Jan, it. ein Hahnrey.
Jean-le-blanc, *ſ. m.* ein Lerchen-Geyer.
Jeanne, *ſ. f.* (*Johanna*) ein Weibs-Name.
Jeanneton, *ſ. f.* Johannchen, ein Weibs- oder Mägdchen-Name.
Jeannin, *ſ. m.* (im Schertz) ein Hahnrey.
Jennot, *ſ. m.* Hänschen, Hänslein.
Ieble, ſ. Hieble.
Jebuſéen, *ſ. m.* enne, *f.* Jebuſiter, ein Geſchlecht der Cananiter.
Jecoraire, *adj. f* (*jecoraria*) die Leber-Ader.
Jectigation, *ſ. f.* (bey den Medicis, *jectigatio*) ein Schlagen des Pulſes, das mit ſeinem Zittern zeiget, daß die Convulſiones nahe ſind.
Jectiſſe, *adj. f.* (pro *jectice*, *jectitius*) *des terres jectiſſes*, eine Erde, ſo von einem Orte ausgegraben worden iſt, damit ſie an einen andern gebracht werde.
Jejunum, *ſ. m.* in der Anatomie ein Darm, der immer leerer iſt als die andern, und um den Nabel herum liegt.
Jeniſſe, ſ. Geniſſe.
Jennet, *ſ. m.* eine weiſſe einfache Narciſſe.

jennet

jennet double d'Eſpagne, weiſſe doppelte Narciſſe.

Jente, ſ. Jante.

Jerbe, und deſſen Derivata, ſ. Gerbe.

Jérémie, *ſ. m.* (*Jeremias*) ein Manns-Name; weil der Prophet Jeremias Klag-Lieder geſchrieben hat, ſo ſagt man:

faire le Jérémie, immer klagen; Böſes verkündigen ꝛc.

Ierogliphe, Ieroglifique, ſ. Hieroglyph--

Jerôme, *ſ. m.* Hieronymus, ein Mannsname.

Jeronymites, *ſ. m. plur.* Hieronymiten, ein Mönchs-Orden.

Jeruſalem, *ſ. f.* die Stadt Jeruſalem; fig. die Chriſtliche Kirche; der Himmel.

Jeſuâte, *ſ. m.* ein gewiſſer Mönchs-Orden, eine Art Barfüſſer.

Jeſuite, *ſ. m.* ein Jeſuiter. (einige ſchreiben *Jeſuiſte*, man ſpricht aber allezeit *Jeſuite*).

Jeſuiteſſe, *ſ. f.* eine Jeſuiter-Nonne.

Jeſus, *ſ. m.* Jeſus; it. eine Art Papier, ſo mit dem Jeſus-Bild oder Jeſus-Namen gezeichnet iſt.

Jeſus-Chriſt, Jeſus-Chriſt.

Jet, *ſ. m.* (*ject, jactus*) ein Wurf; eine Sproſſe oder Zweig; ein Bienſchwarm; eine Stein-Schleuder vor dieſem; eine Rechnung, ſonderlich mit Zahlpfennigen; der Strick oder die Schlinge, die man einem armen Sünder, der gehenckt werden ſoll, um den Hals thut; die Oeffnung an einem Model, worein man was gieſt; das Gieſſen ſelbſt; der Guß; das gantze Segelwerck, das zu einem Schiffe gehört; das Auswerffen der Waaren aus dem Schiffe bey einem Sturm; der Beytrag, den ein ieder von den Intereſſenten des Schiffs wegen der ausgeworffenen Waaren thun muß; eine Leine, ſo die Jäger dem Falcken von einem Fuß zum andern anbinden.

un jet de pierre, ein Steinwurf weit.

un jet d'eau, Springwaſſer.

jet de berce, ein bis achthalben Schuh breiter Raum rings um die Dämme eines Teichs, der mit zum Teich ſelbſt gerechnet wird.

Jettée, *ſ. m.* (von *jactare*) ein Damm, den man wegen eines Hafens in der See macht.

Jetter, *v. a.* (*jactare*) werffen, auswerffen, von ſich werffen oder geben.

jetter par terre, zu Boden ſchmeiſſen.

jetter hors de la maiſon, aus dem Haus jagen.

jetter ſon feu, ſon venin, ſeinen Zorn auslaſſen.

jetter feu & flamme, Feuer und Flammen ausſpeyen.

jetter une fille dans un couvent, ein Mägdchen ins Kloſter thun.

jetter des ſoldats dans une place, Soldaten in eine Stadt legen, die der Feind anzugreiffen drohet.

jetter quelqu'un dans la naſſe, einen in einen gefährlichen Handel ſtürtzen.

jetter les fondemens, den Grund legen.

jetter au nez, vorrücken, vorwerffen.

jetter la diviſion, Uneinigkeit anrichten.

jetter ſur le papier, zu Papier bringen, entwerffen.

jetter le manche après la cognée, prov. alles drunter und drüber gehen laſſen.

jetter des œillades, Blicke thun.

jetter les armes, das Gewehr von ſich werffen.

jetter bien à la plume & aux jettons, mit der Feder u. Zahlpfeñigen wohl rechnen köñen.

jetter du pus, eitern, als Geſchwüre.

jetter un dévolut, vom Pabſte eine Pfründe erhalten, die einem andern genommen wird.

jetter une excommunication, öffentlich in den Bann thun.

jetter une parole, ein Wort fahren oder lauffen laſſen.

jetter les bans d'un mariage, aufbieten, die Verlobung von der Cantzel abkündigen.

jetter un ſort ſur quelqu'un, einen bezaubern.

jetter quelqu'un dans le ſcrupule, einem einen Scrupel beybringen.

jetter accruë, ein Jagd-Netz durch Anflickung eines Stücks erlängern.

les arbres jettent, die Bäume ſproſſen, kriegen Aeſte.

jetter un vilain coton, in ſchlechtem Zuſtande ſeyn, eine elende Figur machen.

jetter cœur ſur carneau, jetter des fuſées, ſpeyen.

jetter de la pouſſiere aux yeux de quelqu'un, einen durch falſchen Schein betrügen.

les mouches jettent, die Bienen ſchwärmen.

le cerf jette ſa tête, der Hirſch wirft ſein Geweih ab.

jetter un oiſeau du poing, den Falcken auf den Raub von der Hand fliegen laſſen.

jetter, allein, oder *jetter en moule*, heißt bey den Schmeltzern gieſſen.

ſe jetter, v. r. ſich in einen Ort begeben; in etwas ſich ſtürtzen.

ſe jetter dans les lettres, ſich dem Studiren ergeben, ſich darauf legen.

ſe jetter dans un parti, ſich zu einer Partey ſchlagen.

ſe jetter à la tête de quelqu'un, ſich einem aufdringen.

cette terre ſe jette bien avant en mer, dieß Land erſtreckt ſich weit ins Meer.

Jetton, *ſ. m.* (von *jetter*) ein Rechenpfennig oder Zahlpfennig; kleine Schau-Müntze; it. ein Bienenſchwarm.

Jettonniers, *ſ. m. plur.* Leute in einer Geſellſchaft, die nur ihres Nutzens wegen dabey erſcheinen.

Jeu, *ſ. m.* (*gioco*, Ital. *jocus*, Lat.) Spiel, Spaß, Schertz; ein Spiel; das Spielen; ein Spiel-Platz; ein Spiel-Haus; oder was zum Spiele dienet, als ein Bretſpiel; eine Spiel-Karte; das Geld, ſo man ſetzt; der

der Platz, worinne ſich eine Maſchine oder künſtliches Bauwerck regen und werfen kan; der Stock, darinne der Baum in der Wind-Mühle ſteht und ſich dreht; die Art zu fechten, mit dem Degen oder Rappier; die vier Stimmen, ſo zur Muſik gehören; eine oder mehr Reihen Orgel-Pfeiffen, die ein Regiſter öffnet, daß ſie ſpielen können.

un jeu ſimple, eine Reihe Orgel-Pfeiffen

un jeu compoſé, oder *plein jeu*, mehr als eine Reihe bey einem Regiſter.

jeu d'eſprit, ein künſtlich Spiel; it. ein ſinnreicher Schertz.

jeu de mots ou de paroles, ein Wort-Spiel.

le taureau va à jeu, der Reit-Ochs ſpringt auf die Kuh.

les jeux, die Spiel- und Schertz-Götter; das ſchertzende und ſpielende Weſen, daß das Frauenzimmer und junge Leute an ſich haben.

jeux publics, öffentliche Luſtbarkeiten.

jeux de théatre, Comödianten-Poſſen.

ce comédien a le jeu beau, dieſer Comödiant ſpielt gut.

les fautes ſont faites pour le jeu, ein iedes Ding will ſein Recht haben.

vous allez voir beau jeu, gieb nur acht, wie ich dir oder ihm mitſpielen will.

jeu de main, jeu de vilain, ſchlagen und ſchertzen mit Händen, heißt kälbern.

jeu, heißt auch ein abgelegter Handel, den ihrer etliche einem andern zum Schaden anſtellen.

couvrir ſon jeu, ſein Vorhaben verbergen.

c'eſt ſon jeu, das verſtehet er recht.

dieu veut jeu, Gott läßt oft den in die Grube fallen, der ſie gemacht hat.

il a jeu ſûr, er hat gut machen.

à beau jeu, beau retour, prov. wer verſpielt, kan auch wieder gewinnen; it. wie mans treibt, ſo gehts.

c'eſt le droit du jeu, das bringt das Spiel mit ſich.

mettre une perſonne en jeu, eine Perſon auch mit ins Spiel bringen.

cocu de bon jeu, ein rechter Ertz-Hahnrey.

de franc jeu, aufrichtig, mit Recht, ohne Betrug.

Jeudi, *ſ. m.* (Ital. *Giovedi*, Lat. *Jovis dies*) Donnerſtag.

jeudi gras, der letzte Donnerſtag vor der Faſten.

à Jeûn, oder à cœur jeun, *adv.* (von *jejunus*) nüchtern, mit nüchternem Magen.

Jeune, *adject. c.* (von *giovane*) Ital. *juvenis*, Lat. jung.

une jeune barbe, un jeune lévron, ein junger Menſch, der nirgends geweſen iſt.

il eſt encore jeune, er iſt noch jung; läppiſch.

il a encore la barbe bien jeune, er iſt noch ziemlich jung.

jeunes, hieſſen vor dieſem in allen Ständen die neuen Anfänger, und gieng bis auf die Lehr-Jungen bey den Handwerckern, die wir noch Jungen heiſſen.

Jeûne, *ſ. m.* (*jejunium*) das Faſten; die Faſten.

Jeûner, *v. n.* (*jejunare*) faſten, gar nichts eſſen; oder Faſten-Speiſe eſſen; oder etwas nicht zu eſſen haben.

jeuner à fer émoulu, die Faſten ſtreng halten.

Jeuneſſe, *ſ. f.* (von *jeune*) die Jugend.

il y a un peu de jeuneſſe en cela, da läuft ein wenig Unbeſonnenheit mit unter.

la jeuneſſe aime à ſe divertir, prov. junge Leut ſind gern luſtig; it. *il faut que jeuneſſe ſe paſſe*; it. *jeuneſſe eſt forte à paſſer*.

Jeunet, te, *adj.* (diminutivum von *jeune*) ſehr jung.

Jeûneur, *ſ. m.* (qs. *jejunator*, ſ. *jejunum*) einer der viel faſtet; it. der leere Darm im Leibe.

Jeuſe, ſ. Yeuſe.

Jeuſne, Jeuſner, Jeuſneur, ſ. Jeûne.

If, *ſ. f.* (Eibe) Eibenaum oder Taxbaum.

Ifveteau, *ſ. m.* ein kleiner Eiben-Baum.

Igbucami, *ſ. m.* ein Braſilianiſcher Baum, der kleine Aepfel trägt.

Igcica, *ſ. m.* Braſilianiſcher Maſtix-Baum.

Ignace, *ſ. m.* (*Ignatius*) ein Manns-Name.

Igname, *ſ. m.* ein Americaniſches Gewächs, deſſen Wurtzeln anſtatt des Brods gegeſſen werden.

Ignare, *adj. c.* (*ignarus*) ungelehrt, unwiſſend.

Ignée, *adj. c.* (*igneus*) feurig, wenn man von den natürlichen Theilen und Eigenſchaften der Körper redet.

Ignition, *ſ. f.* (von *ignis*) in der Chymie das Feuergeben oder Zuſchüren bey dem Metallſchmeltzen, bis ſie durch und durch glüen, ehe ſie ſchmeltzen, als Eiſen, Silber, Gold, Kupfer ꝛc.

Ignoble, *adj. c.* (*ignobilis*) unedel. (iſt nicht viel gebräuchlich).

Ignominie, *ſ. f.* (*ignominia*) Schmach, Schimpf.

Ignominieuſement, *adv.* ſchimpflicher Weiſe, mit groſſer Schmach, mit Schanden.

Ignominieux, euſe, *adject.* (*ignominioſus*) ſchimpflich, ſchmählich.

Ignoramment, *adv.* (von *ignorare*) unwiſſender Weiſe (wird ſelten gefunden).

Ignorance, *ſ. f.* (*ignorantia*) Unwiſſenheit.

Ignorant, e, *adj. & ſubſt.* unwiſſend; ungelehrt; dumm; ein Unwiſſender.

il en fait l'ignorant, er ſtellt ſich, als wenn er nicht darum wüßte.

Ignorantifiant, Ignorantifié, Ignorantiſſime, *adj. c.* (im Schertz) ſehr unwiſſend.

Ignorer, *v. a.* (*ignorare*) nicht wiſſen.

être

être ignoré, unbekannt ſeyn.
Iguana, *ſ. m.* eine Art Eidechſen in Amerika, die ſowol im Waſſer als auf dem Lande leben.
Iguarucu, *ſ. m.* ein Braſilianiſches Thier, ſo groß als ein Ochs, ſo im Waſſer und auf dem Lande lebt.
Il, *pron. perſ. m.* elle, *f.* (von *ille*, *illa*) er, ſie; im plur. *ils*, *elles*, ſie.
Ile, ſ. Iſle.
Iléon, *ſ. m.* (*ile*, *ilia*, Lat.) der krumme Darm, das längſte dünne Gedärme; it. ein Theil des Hüftbeins am Unterbauche, worauf dieß Gedärme ruht.
Iliade, *ſ. f.* des Homeri Gedichte von dem Trojaniſchen Kriege.
Iliaque, *adj. c.* (von *ilia*, *iliacus*) *paſſion iliaque*, eine Verſtopfung des Unterleibs, da alles oben heraus muß; it. *artéres*, und *veines iliaques*, Puls-und andere Adern vom Hüftbeine an immer zwey und zwey, eine auſſen, die andere innen.
Illec, *adv.* ol. (Lat. *illic*) dort, da.
Illégitime, *adj. c.* (*illegitimus*) unrechtmäſſig, unbillig; unehlich.
Illégitimement, *adv.* unrechtmäßiger Weiſe.
Illicite, *adj. c.* (*illicitus*) verboten, nicht zugelaſſen, unzuläßig.
Illicitement, *adv.* unzuläßiger Weiſe.
Illico, *adv.* (Lat.) (in Rechtsſachen) alsbald.
Illimité, ée, *adj.* (von *limes*) unumſchränckt.
Illuminatif, ive, *adj.* (von *illuminare*) erleuchtend.
Illumination, *ſ. f.* (*illuminatio*) Erleuchtung, Beſtrahlung, Beſcheinigung; it. das Anzünden vieler Lampen und Lichter in den Kirchen oder zur Nacht an Freuden-Feſten; Erleuchtung des Verſtandes in geiſtlichen Dingen.
Illuminé, *ſ. m.* ée, *f.* ein geiſtlich erleuchteter Menſch; it. ein Quacker.
Illuminer, *v. a.* (*illuminare*) erleuchten, in natürlichem und verblümtem Verſtande.
un eſprit illuminé, ein erleuchtetes Gemüth.
être illuminé ſur quelque choſe, eine Sache klar und deutlich erkennen.
Illuſion, *ſ. f.* (von *illudere*) falſche Bilder, Geſpenſt, Blendwerck, Verblendung; eitles Einwenden in Rechts-Händeln; Betrug, eitle Einbildung.
Illuſoire, *adj. c.* (qs. *illuſorius*) betrüglich; it. als eitler Vorwand, vergebliches Einwenden, in Rechts-Händeln, unnütz, vergeblich.
Illuſoirement, *adv.* fälſchlich, zum Schein.
Illuſtration, *ſ. f.* (*illuſtratio*) Erleuterung, deutliche Nachricht; Erleuchtung in göttlichen Dingen.
Illuſtre, *adj. c.* (*illuſtris*) berühmt, vortrefflich, herrlich.
Illuſtrer, *v. a.* (*illuſtrare*) berühmt machen; erklären, erläutern.

Illuſtriſſime, *adj. c. & ſubſt.* (*illuſtriſſimus*) ein Titel der Biſchöfe; it. ſehr berühmt.
Ilot, *ſ. m.* ilotte, *ſ. f.* kleine Inſel.
Ils, ſ. Il.
Image, *ſ. f.* (*imago*) eine Abbildung, ein Bild; Ehrenbild, ſonderlich eines Heiligen: ein Kupferſtich; eine Beſchreibung in der Rhetoric oder Poeſie; Vorbildung einer Sache im Gemüth, Bild ſo man von etwas in Gedancken hat.
c'eſt une belle image, ſagt man von einem ſchönen Frauenzimmer, das wenig redet und wenig Verſtand hat.
Imager, *ſ. m.* (von *imago*) ein Bilderkrämer.
Imaginable, *adj. c.* was man ſich einbilden kan, erſinnlich, erdencklich.
Imaginaire, *ſ. m.* (*imaginarius*) in der Einbildung beſtehend, eingebildet.
Imaginatif, ive, *adj.* der Einbildung hat, der von guter Einbildungs-Kraft iſt.
Imagination, *ſ. f.* (*imaginatio*) die Einbildung; Erfindung in der Poeſie; eine verwirrte Einbildung bey melancholiſchen oder närriſchen Perſonen.
Imaginative, *ſ. f.* die Einbildungs-Kraft.
Imaginer, *v. a.* (*imaginare* qs.) ſich Einbildungen machen; ausſinnen; ſich einbilden, gedencken.
s'imaginer, *v. r.* ſich einbilden, ſich etwas in Gedancken vorſtellen; glauben, dafür halten, achten, meinen.
Imbecille, *adj. & ſubſt.* (*imbecillis*) ſchwach.
Imbecillité, *ſ. f.* (*imbecillitas*) Schwachheit des Verſtandes; Blödigkeit.
cacher l'imbecillité de ſa condition, ſeinen geringen Zuſtand verbergen.
Imbert, *ſ. m.* (*Imbertus*) ein Manns-Name.
Imbiber, *v. n. & a.* (von *bibere*) eintrincken; einziehen; einfeuchten, eintuncken.
s'imbiber, *v. r.* ſich anfüllen als ein Schwamm mit Waſſer; als Tuch das Oel in ſich laſſen.
imbibé, ée, part. & adj. voll, als ein Schwamm mit Waſſer angefüllt.
Imbriaque, *ſ. m. & f.* (vom It. *imbriacare*, berauſchen) vulg. berauſcht, beſoffen.
Imbu, e, *adj.* (*imbutus*) angeſteckt, angefüllt mit einem gewiſſen Geruch; mit einer falſchen Lehre oder Irrthümern eingenommen.
Imitable, *adj. c.* (*imitabilis*) das man nachmachen kan.
Imitateur, *ſ. m.* trice, *f.* (*imitator*) der oder die etwas nachthut.
Imitation, *ſ. f.* (*imitatio*) Nachahmung, Nachfolge.
Imiter, *v. a.* (*imitari*) nachahmen, nachmachen, nachfolgen.
Imma, *ſ. m.* Art von rothem Bolus aus Perſien.
Immaculé, ée, *adj.* (*immaculatus*) unbefleckt; es wird faſt nicht mehr gebraucht, als in der folgenden Redens-Art: *la conception immacu-*

macu-

maculée de la vierge, die unbefleckte Empfängniß der heiligen Jungfrau.
Immancable, ſ. Immanquable.
Immanent, e, *adject.* als *action immanente*, *actio immanens*, in der Logic, ein Thun, das bey dem bleibet, der es thut, und in nichts anders wirckt.
Immanquable, *adj. c.* (von *manquer*) unfehlbar, unausſetzlich; gewiß kommend, oder anzutreffend.
Immanquablement, *adv.* unfehlbarlich; gewiß.
Immatériel, lle, *adj.* (von *materia*) geiſtiſch, unmaterialiſch.
Immatriculation, *ſ. f.* das Einſchreiben in ein Regiſter.
Immatricule, *ſ. f.* heißt eben ſo viel.
Immatriculer, *v. a.* (qs. *immatriculare*) einſchreiben, in ein öffentlich Regiſter.
Immediat, e, *adj.* (von *medium*) am nächſten, unmittelbar.
Immédiatement, *adv.* unmittelbarer Weiſe.
Immédiateté, *ſ. f.* der unmittelbare Zuſtand, die Unmittelbarkeit.
Immémorial, e, *adj.* (von *memoria*) undencklich.
Immenſe, *adj. c.* (*immenſus*) unermeßlich.
Immenſité, *ſ. f.* (*immenſitas*) Unermeßlichkeit, Unbegreiflichkeit.
Immerſif, ive, *adject.* (*immerſivus*) das ſich eintaucht.
Immerſion, *ſ. f.* (*immerſio*) die Eintauchung im Waſſer, ſonderlich in der Tauffe; bey den Apothekern, heißt es die Einweichung einer Artzney; bey den Sternkundigern iſt es das Eingehen eines Sterns in die Sonnen-Strahlen, daß man ihn nicht mehr ſehen kan; oder des Monds in den Schatten der Erde, in deſſen Finſterniſſen.
Immeuble, *ſ. m.* (*bonum immobile*) ein unbeweglich Gut.
Imminent, e, *adj.* (*imminens*) das über dem Haupt ſchwebet, das leicht über den Hals fallen kan; bevorſtehend.
péril imminent, eine augenſcheinliche Gefahr.
s'Immiſcer, *v. r.* (*immiſcere*) in Rechts-Sachen, ſich in etwas einmengen, ſonderlich in Erb-Händel.
Immiſéricordieux, euſe, *adj.* (*immiſericors*) unbarmhertzig. (das Wort iſt noch nicht in uſu).
Immixtion, *ſ. f.* (*immixtio*) das Einmengen, ſonderlich in Erb-Sachen.
Immobile, *adj. c.* (*immobilis*) unbeweglich.
un eſprit immobile, beſtändiger Sinn.
Immobiliaire, *adject. c.* *ſucceſſion immobiliaire*, die Erbſchaft der unbeweglichen Güter.
Immobilité, *ſ. f.* (*immobilitas*) Unbeweglichkeit einer Sache; it. des Gemüths.

Immodération, *ſ. f.* (*immoderatio*) Unmäſſigkeit.
Immodéré, ée, *adj.* (*immoderatus*) unmäßig.
Immodérément, *adv.* unmäßiglich.
Immodeſte, *adj. c.* (*immodeſtus*) unbeſcheiden, unverſchämt; ungebührlich.
Immodeſtement, *adv.* ungeziemlich, unbeſcheidener Weiſe.
Immodeſtie, *ſ. f.* (*immodeſtia*) Unbeſcheidenheit, Unſittigkeit.
Immolateur, *ſ. m.* (*immolator*) der da opfert, ein Opferer.
Immolation, *ſ. f.* (*immolatio*) das Aufopfern, das Opfern.
Immoler, *v. a.* (*immolare*) opfern, aufopfern; entgelten laſſen; preis geben.
s'immoler, *v. r.* ſich aufopfern.
Immonde, *adj. c.* (*immundus*) unrein.
Immondices, *ſ. f. pl.* (*immunditiæ*) Unflat, Unreinigkeit; bey den Jägern, der Hunds-Koth.
Immortaliſer, *v. a.* (von *immortalis*) unſterblich machen, verewigen.
s'immortaliſer, *v. r.* ſich unſterblich machen.
Immortalité, *ſ. f.* (*immortalitas*) Unſterblichkeit; Ewigkeit; in den Wappen, das Holtz, worauf der Phönix gemalet wird.
Immortel, lle, *adject.* (*immortalis*) unſterblich; ewig.
Immortelle, *ſ. f.* ein Kraut, Sonnen-Gold-Blume, Rein-Blume.
Immortels, *ſ. m. pl.* poëtice, die Götter.
Immortification, *ſ. f.* (von *mors* und *facio*) in geiſtlichen Dingen, der Zuſtand, da eines Menſchen Begierden noch nicht gebrochen ſind.
Immortifié, ée, *adject.* (qs. *immortificatus*) das noch nicht gekreutziget, gebrochen iſt, in geiſtlichen Dingen.
Immüable, *adj. c.* (*immutabilis*) unveränderlich.
Immüablement, *adverb.* unveränderlicher Weiſe.
Immunité, *ſ. f.* (*immunitas*) Freyheit, Befreyung von den Laſten, die andern Unterthanen obliegen.
Immutabilité, *ſ. f.* (*immutabilitas*) Unveränderlichkeit.
Impair, e, *adj.* (*impar*) ungerade in der Zahl.
Impairement, *adv.* ungerade.
Impalpable, *adject. c.* (qs. *impalpabilis*) unberührlich, das man nicht fühlen oder durch Angreiffen empfinden kan; ſehr klein und zart.
Impanation, *ſ. f.* (von *panis*) die Meinung derer, die da ſagen, der Leib Chriſti ſey im Heil. Abendmahl im Brod.
Impané, *adj. m.* im Brod im H. Abendmahl.
Impardonnable, *adj. c.* (von *pardonner*) unverzeihlich

verantwortlich, das nicht vergeben oder entſchuldiget werden kan.

Imparfait, e, *adj.* (*imperfectus*) unvollkommen, mangelhaft; der Fehler und Gebrechen an ſich hat; bey den Buchhändlern, Defect, daran etwas fehlet; *ſubſt.* das Imperfectum in der Grammatik.

Imparfaitement, *adv.* unvollkommener Weiſe.

Impartial, e, *adj.* (von *partial*, *pars*) unpartheyiſch.

Impartialité, *ſ. f.* Unpartheylichkeit.

Impaſſibilité, *ſ. f.* ein Zuſtand, da man keinem Leiden unterworfen iſt.

Impaſſible, *adj. c.* (von *paſſio*, *pati*) der dem Leiden nicht unterworfen iſt.

Impaſtation, *ſ. f.* (von *pâte*, *paſte*) ein Werk, ſo aus klein zerriebenen und wieder zuſammen gekneteten Steinen gemacht iſt.

Impatiemment, *adv.* (*impatienter*) ungeduldiger Weiſe, mit Verdruß.

Impatience, *ſ. f.* (*impatientia*) Ungeduld, Verdruß, Unwillen.

Impatient, e, *adj.* (*impatiens*) ungeduldig, verdrießlich, unwillig, unruhig.

Impatienter, *v. a.* ungeduldig machen.

s'impatienter, *v. r.* ungeduldig ſeyn, verdrießlich, unwillig werden.

s'Impatroniſer, *v. r.* (von *patron*) ſich bemächtigen, ſich eines Dinges anmaßen.

Impeccabilité, *ſ. f.* der Zuſtand, da man nicht ſündigen kan.

Impeccable, *adj. c.* (von *peccare*) ohne Sünde; it. der nicht ſündigen kan.

Impecunieux, euſe, *adj.* (von *pecunioſus*) im Scherz, der nicht viel Geld-Mittel hat.

Impecunioſité, *ſ. f.* im Scherz, der Mangel am Gelde.

Impénétrabilité, *ſ. f.* die Undurchdringlichkeit, Unerforſchlichkeit, als der Geheimniſſe.

Impénétrable, *adj. c.* (*impenetrabilis*) das durch etwas nicht kan durchdrungen werden, undurchdringlich; it. unergründlich, unerforſchlich, als Geheimniſſe.

Impénétrablement, *adv.* undurchdringlicher, unerforſchlicher Weiſe.

Impénitence, *ſ. f.* (von *in* und *pœnitentia*) Unbußfertigkeit, Härtigkeit oder Verſtockung des Herzens.

Impénitent, e, *adj.* & *ſubſt.* (qs. *impœnitens*) unbußfertig.

Impenſe, *ſ. f.* (*impenſa*) in Gerichts-Händeln, die Verbeſſerungs-Unkoſten eines Guts oder Hauſes.

Impératif, *ſ. m.* der Imperativus in der Grammatik, eine Rede befehlsweiſe.

Impératoire, *ſ. f.* (*imperatoria*) ein Kraut, Kayſerwurzel, Meiſterwurzel.

Impératrice, *ſ. f.* (*imperatrix*) die Kayſerin.

Imperceptible, *adj. c.* (von *in* und *percipio*) unempfindlich, unbegreiflich, unvermerkt.

Imperceptiblement, *adv.* unvermerklich.

Imperdable, *adj.* vulg. ſo nicht zu verlieren iſt.

Imperfection, *ſ. f.* (*imperfectio*) Unvollkommenheit, Fehler, Gebrechen.

les imperfections d'un livre, die Defecte eines Buchs, die Bogen die an einem Buche mangeln; oder auch das Buch, dem etliche Bogen mangeln.

Impérial, e, *adj.* (von *imperator*, qs. *imperialis*) Kayſerlich.

ville impériale, eine Reichs-Stadt.

chambre impériale, das Kayſerliche Kammer-Gericht; oder Hof-Gericht.

diéte impériale, ein Reichs-Tag.

couronne impériale, die Kayſer-Krone; it. eine Blume dieſes Namens.

prune impériale, groſſe länglichte Pflaumen, Roß-Pflaumen.

la pierre impériale, eine Art Zahn-Pulver.

Impériale, *ſ. f.* der Himmel an einer Kutſche, oder an einem Bette; eine Art von Koppen oder runden Dächern, als zwey SS gegen einander auf den Thürmen; eine Blume, Kayſer-Krone; eine Art groſſer länglichter Pflaumen, Roß-Pflaumen; im Karten-Spiel, eine Quart vom Dauſe, oder vier Däuſer, vier Könige ꝛc. auch ein beſonderes ſogenanntes Spiel in der Karte; it. eine Art von Sarſche aus Languedoc.

Impériaux, *ſ. m. plur.* (von *imperial*) die Kayſerlichen Soldaten.

Impérieuſement, *adv.* herriſcher, hoffärtiger, herrſchſüchtiger Weiſe.

Impérieux, euſe, *adj.* (*imperioſus*) meiſterhaft, herriſch, der allen befehlen will, der mit Hoffart und Stolz befielet.

Impériſſable, *adj. c.* (von *perir*) unverderblich.

Impéritie, *ſ. f.* (*imperitia*) Unerfahrenheit, Ungeſchicklichkeit.

Imperſonnel, lle, *adj.* in der Grammatik, ein Imperſonale, ein Verbum, das keine gewiſſe Perſon einſchließt, als *il pleut*, es regnet: *il tonne*, es donnert.

Imperſonnellement, *adv.* (*imperſonaliter*) in der Grammatik.

Impertinemment, *adv.* (von *in* und *pertinere*) ungereimter Weiſe; ungeſchicklich.

Impertinence, *ſ. f.* Thorheit, Unbeſonnenheit, Grobheit, abgeſchmackte That.

Impertinent, e, *adj.* & *ſubſt.* unbeſonnen, närriſch, unvernünftig; grob, abgeſchmackt, ungereimt.

Imperturbabilité, *ſ. f.* (qs. *imperturbabilitas*, von *perturbare*) in der Philoſophie, die unverrückte Stille des Herzens.

Imperturbable, *adj. c.* ſtill, das nicht kan beunruhiget werden.

Impe-

Impétrable, *adj. c.* (*impetrabilis*) in den Rechten, das man erhalten oder erlangen kan.

Impétrant, e, *adj. & ſubſt.* (*impetrans*) in den Rechten, der etwas erlangt, oder davon getragen hat, als einen Dienſt, eine Gnade ꝛc.

Impétration, *ſ. f.* (*impetratio*) in den Rechten, die Erlangung, die Erhaltung, als eines Dienſtes ꝛc.

Impétrer, *v. a.* (*impetrare*) in den Rechten, erlangen, erhalten.

Impétueuſement, *adv.* mit groſſem Sturm oder Gewalt, heftiger Weiſe, ſchnell, ungeſtümig.

Impétueux, euſe, *adj.* (von *impetus*, qs. *impetuoſus*) ſtürmiſch, ſtürmend mit Gewalt anſtoſſend, ungeſtüm, als Wellen, Wind; heftig, ſchnell, übereilend, als Gemüths-Bewegung und die, ſo ſolche haben.

Impétuoſité, *ſ. f.* Anfall, Anlauf; Heftigkeit, Sturm, Gewalt; Uebereilung, Ungeſtüm.

Impie, *adj. & ſubſt. c.* (*impius*) gottlos, laſterhaft; ein Gottloſer.

Impieté, *ſ. f.* (*impietas*) Gottloſigkeit, laſterhaftes Weſen, gottloſe That; Liebloſigkeit gegen ſeine nächſten Blutsfreunde.

Impiteux, euſe, *adj.* (von *pitié*) im Scherz, unbarmherzig, grauſam.

Impitoyable, *adj. c.* (von *pitié*) unbarmherzig, grauſam; unerbittlich; ſcharf.

Impitoyablement, *adv.* ohne Barmherzigkeit, ohne Mitleiden, unbarmherziger oder grauſamer Weiſe.

Implacable, *adj. c.* (*implacabilis*) unverſöhnlich, unerbittlich.

Implantation, *ſ. f.* (*implantatio*) eine Art, damit man vermeinet Krankheiten zu heilen, indem man eine Pflanze in die Erde ſteckt, die man vorher mit dem Waſſer benetzt, womit der kranke Theil des Leibes benetzet worden iſt, wodurch die Krankheit weg und in die Pflanze kommen ſoll.

Implication, *ſ. f.* (*implicatio*) Theilhaftigkeit, Antheil an einer Sache, wenn man in Gerichts-Händeln als ein Mitſchuldiger angeſehen wird.

Implicite, *adj. c.* (*implicitus*) das mit darinne begriffen iſt, das darunter mit verſtanden wird; worauf man eben ſo deutlich nicht zielet, oder man ſo klar nicht begreift.

foi implicite, nicht gar erleuchteter, dunkler Glaube, der nicht von allem deutliche Erkenntniß hat.

Implicitement, *adv.* nicht klarer oder nicht deutlicher Weiſe.

Impliquer, *v. a.* (*implicare*) mit einmengen, einmiſchen, in einem Rechts-Handel; mit ins Spiel bringen.

des choſes qui impliquent contradiction, gegen einander laufende Sachen.

des raiſonnemens qui s'impliquent, Schluß-Reden, ſo ſich ſelbſt widerſprechen, zuwider laufen.

impliqué, ée, adj. in Rechten, in etwas mit verwickelt.

Imploration, *ſ. f.* (*imploratio*) das Anflehen.

Implorer, *v. a.* (*implorare*) anflehen, um Hülfe anrufen, flehend begehren.

Impoli, e, *adj.* (*impolitus*) ungeſchliffen, unabgerichtet.

Impoliteſſe, *ſ. f.* (ſ. *politeſſe*) ungeſchliffenes Weſen, Grobheit, bäuriſche Art, Unhöflichkeit.

Importamment, *adv.* (im Scherz) nachdrücklicher Weiſe.

Importance, *ſ. f.* (von *in* und *portare*, qs. *importantia*) Wichtigkeit, Anſehen, das woran viel gelegen iſt.

une choſe d'importance, eine wichtige Sache.

Important, e, *adj.* wichtig, an dem viel gelegen iſt.

faire l'important, meinen, man ſey gar nöthig, andere können nicht ohne ihn ſeyn.

Importer, *v. imp.* (von *in* und *portare*) daran gelegen ſeyn.

qu'importe, was liegt daran?

Importun, e, *adj.* (*importunus*) ungelegen, beſchwerlich, überläſtig; unverſchämt; ungeſtüm.

Importunement, *adv.* unverſchämt; beſchwerlicher Weiſe.

Importuner, *v. a. quelqu'un*, einem beſchwerlich, überläſtig ſeyn, Ungelegenheit verurſachen.

Importunité, *ſ. f.* (*importunitas*) Ungelegenheit, Beſchwerlichkeit; ungeſtümes Weſen.

Impoſer, *v. a.* (*imponere, impoſui*) auflegen, ſonderlich die Hände, in Kirchen-Ceremonien; it. Joch; anbefehlen, als ein Stillſchweigen; abfodern, als Tribut; in die Form legen oder ſchrauben, bey den Buchdruckern.

impoſer, v. n. betrügen, *à quelqu'un*, einen; betrüglich ſeyn.

impoſer un nom à quelqu'un, einem einen Namen geben.

impoſer un crime à quelqu'un, einem eine böſe That aufbürden wollen, Schuld geben.

Impoſition, *ſ. f.* das Auflegen, ſonderlich der Hände; it eines Tributs, das Schrauben einer Form bey den Buchdruckern; eine Art, wodurch man Krankheiten curiren will, indem man etwas von dem, was der kranke Theil auswirft, nimmt, und in eine Baum-Rinde oder andere Gewächſe einſpündet, und feſt verſteckt.

Impoſ-

Impoſſibilité, *ſ. f.* (*impoſſibilitas*) Unmöglichkeit.

Impoſſible, *adj. c.* (*impoſſibilis*) unmöglich.

Impoſt, ſ. Impôt.

Impoſte, *ſ. f.* (von *imponere*, *impoſita*) der Ort oder das hervorragende Theil der Säule, worauf ein Gewölbe oder Bogen aufflieget.

Impoſteur, *ſ. m.* (*impoſtor*, *imponere*) ein Betrüger.

Impoſture, *ſ. f.* (ſ. *impoſer*, *impoſtura*) Betrug.

Impôt, *ſ. m.* (von *imponere*, *impoſitum*) eine Auflage auf etwas, Zoll, Zins, Tribut.

Impotent, e, *adj. & ſubſt.* (*impotens*) unvermöglich; an einem Gliede des Leibes gelähmet.

à l'Impourvû, *adv.* (*improviſus*) unverſehens.

Impraticable, Impracticable, *adj. c.* das nicht angehet, das man nicht thun kan mit Vortheil; da man nicht bleiben oder fortkommen kan; unbrauchbar.

un homme impracticable, ein Menſch, mit dem man nicht umgehen oder auskommen kan.

chemin impracticable, ein Weg, den man nicht gehen kan.

Imprécation, *ſ. f.* (*imprecatio*) Fluch, Anwünſchen eines Unglücks.

pouſſer, *donner*, *faire des imprécations*, böſes anwünſchen.

Impréciable, *adj. c.* vulg. (*prix*, *pretium*) unſchätzbar.

Impregnation, *ſ. f.* in der Chymie, das Mittheilen einer Kraft, die eine flüßige Materie von etwas anderm empfängt.

Impregner, *v. a.* (*impraegnare*, von *impraegnans*) in der Chymie, eine Kraft mittheilen.

s'impregner, *v. r.* Kraft von etwas anders bekommen, oder in ſich nehmen.

Imprenable, *adj. c.* (von *prendre*) das nicht kan erobert oder bezwungen werden.

Impréſcriptibilité, *ſ. f.* da keine Präſcription oder Verjährung Platz hat, als im Zehenden und andern.

Impréſcriptible, *adj. c.* (ſ. *préſcription*) in den Rechten, das der Verjährung nicht unterworfen iſt.

Impreſſe, *adj. c.* (*impreſſus*) *une eſpece impreſſé*, eine in den Sinn eingeprägte Geſtalt eines Dinges.

Impreſſion, *ſ. f.* (*impreſſio*) Gepräge, Spur, Zeichen; Ausdrückung, als des Petſchafts; Druck oder gedruckte Schrift; Auflage eines Buchs; eine Art zu drucken mit gemeiner Dinte; Wirkung; Einprägung, Einbildung; Mittheilung der Eigenſchaften.

les impreſſions que les aſtres font ſur les corps ſublunaires, die Einflüſſe des Geſtirns, die Wirkung deſſelben in die irdiſchen Dinge.

un noble de nouvelle impreſſion, ein neugebackener Edelmann.

Imprevû, ë, *adj.* (*improviſus*) unverſehen, unvermuthet.

Imprimature, ſ. Imprimure.

Imprimé, *ſ. m.* eine gedruckte Schrift.

Imprimer, *v. a.* (*imprimere*) eindrücken; aufdrucken auf etwas, als ein Siegel ꝛc. drucken, als ein Buch: it. einen Kupferſtich; it. Cattun oder Leinwand; gründen, als ein Tuch, worauf man mahlen will; anſtreichen mit Oel, etwas zu erhalten, im Bauweſen; einprägen, etwas dem Gemüth; mittheilen, als eine Eigenſchaft.

s'imprimer, *v. r.* ſich einbilden, einprägen.

ſe faire imprimer, ein Buch unter ſeinem Namen drucken laſſen.

Imprimerie, *ſ. f.* die Druckerey, die Drucker-Kunſt; das Buchdrucken, die Drucker-Profeſſion; der Ort wo gedruckt wird, die Druckerey.

Imprimeur, *ſ. m.* ein Buchdrucker; auch inſonderheit ein Drucker, der kein Setzer iſt.

imprimeur en tailles douces, ein Kupferdrucker.

Imprimûre, *ſ. f.* ein gegründetes Tuch zum Mahlen; it. Figuren auf gedruckter Leinwand.

Improbable, *adj. c.* (*improbabilis*) unerweislich, unwahrſcheinlich.

Improbation, *ſ. f.* (*improbatio*) das Misbilligen eines Dinges.

Inpromptu, *ſ. m.* (Lat.) eine gleich aus dem Stegreif und ohne langes Nachſinnen gehaltene Rede oder verfertigte Schrift.

Impropre, *adj. c.* (*improprius*) uneigentlich, als ein Wort, das die Sache nicht recht ausdrücket.

Improprement, *adv.* uneigentlicher Weiſe.

Improprieté, *ſ. f.* der Gebrauch eines untauglichen, uneigentlichen Wortes.

à l'Improviſte, *adv.* (*ex improviſo*) unverſehens.

Improuver, *v. a.* (*improbare*) nicht gut heiſſen, verwerfen, misbilligen.

Imprudemment, *adv.* (*imprudenter*) unbedachtſamer Weiſe, unverſehens.

Imprudence, *ſ. f.* (*imprudentia*) Unbeſonnenheit, Unvorſichtigkeit, Unbedachtſamkeit.

Imprudent, e, *adj.* (*imprudens*) unvorſichtig, unbedachtſam.

Impubère, *adj. & ſubſt.* (*impuber*) in den Rechten, unmündig; ein Unmündiger.

Impudemment, *adv.* (*impudenter*) unverſchämter Weiſe.

Impudence, *ſ. f.* (*impudentia*) unverſchämtes Weſen, ſchamloſe Art.

avec impudence, ohne Scham und Scheu.

Impudent, e, *adj. & ſubſt.* (*impudens*) unverſchämt, frech.

Impudicité, *ſ.f.* (*impudicitia*) Unzucht, Unkeuſchheit.

Impudique, *adj. c.* (*impudicus*) unkeuſch, unzüchtig.

Impudique, *ſ.m. & f.* ein Hurer, eine Hure.

Impudiquement, *adv.* unzüchtiger Weiſe.

Impugner, *v.a.* (*impugnare*) anfechten, beſtreiten, als eine Lehre oder Meinung in den Schulen.

Impuiſſance, *ſ.f.* (*impotentia*) Unvermögen, Schwachheit, Mangel der Kraft; Untüchtigkeit zu ehelicher Beywohnung.

Impuiſſant, e, *adj.* (*impotens*) unvermögend, ſchwach, kraftlos; untüchtig zum Eheſtand.

ſon mari eſt impuiſſant, ihr Mann kan ihr die Ehe-Pflicht nicht leiſten.

Impulſif, ive, *adj.* (von *impellere, impulſum*) antreibend, forttreibend.

Impulſion, *ſ.f.* (*impulſio*) Antrieb, Trieb, Bewegung, in natürlichem und verblümtem Verſtande.

Impunément, *adv.* (*impune*) ungeſtraft.

Impuni, e, (*impunitus*) ungeſtraft.

Impunité, *ſ.f.* (*impunitas*) das Ueberſehen, da man etwas ungeſtraft hingehen läßt; Mangel der Strafe.

Impur, e, *adj.* (*impurus*) unrein, unſauber; unkeuſch, unzüchtig.

Impurement, *adv.* (*impure*) unrein, unſauberlich.

Impureté, *ſ.f.* (*impuritas*) Unreinigkeit; Unzucht.

Imputation, *ſ.f.* (ſ. *imputer*) Beſchuldigung; it. Abrechnung; Rechnung auf die Hauptſumme; Zurechnung in theologiſchen Sachen, als einer Sünde, der Gerechtigkeit Chriſti ꝛc.

imputation des interêts ſur le principal, der Abzug der Zinſe vom Capital.

Imputer, *v.a.* (*imputare*) beſchuldigen; zuſchreiben, zurechnen, zumeſſen.

imputer les uſures ſur le principal de la dette, die gegebenen Zinſen von der Hauptſumme der Schuld abziehen; anrechnen.

Inabordable, *adj.* wo man nicht anlanden kan.

Inacceſſible, *adj. c.* (*inacceſſus*) *à quelqu' un*, dazu einer nicht kommen kan.

un homme inacceſſible, einer, zu dem man nicht kommen kan.

Inaccoſtable, *adj. c.* (von *coſte, côte*) mit dem man nicht viel umgehen kan, mürriſch, unfreundlich.

Inaccoûtumé, ée, *adj.* (ſ. *coûtume*) ungewohnt.

Inaction, *ſ.f.* (von *in* und *actio*) wirkungsloſes Weſen, Müßiggang; müßiger Stand; Hinläßigkeit, ſonderlich der Seele, Lebloſigkeit des Gemüthes, oder das Müßigſtehen deſſelben; Unthätigkeit.

Inadmiſſible, *adj. c.* (von *admittere*) das man in gerichtlichen Sachen nicht zulaſſen kan.

Inadvertance, *ſ.f.* (von *advertere*) Unachtſamkeit.

Inaffectation, *ſ.f.* (ſ. *affecter*) ungezwungenes Weſen. (iſt nicht gebräuchlich).

Inaliénable, *adj. c.* (von *alienare*) das nicht auf einen andern oder in fremde Hände kommen kan; ſo nicht veräuſſert werden kan.

Inalliable, *adj. c.* (von *alligare*, ſ. *alliance*) das nicht kan vereinigt werden, ſonderlich Metalle.

Inalpin, e, *adj.* (von *in* und *alpinus*) was in dem Alpen-Gebirge liegt. (ein Wort in der Geographie).

Inaltérable, *adj. c.* (ſ. *altérer*) unveränderlich, unverderblich.

Inamiſſibilité, *ſ.f. de la grace*, die Eigenſchaft der Gnade, daß ſie nicht wieder verlohren werden kan.

Inamiſſible, *adj. c.* (von *amittere*) *grace inamiſſible*, die Gnade, ſo man nicht mehr verlieren kan.

Inanimé, ée, *adj.* (*inanimatus*) leblos, unbelebt.

Inanition, *ſ.f.* (von *inanis*) Mangel der Nahrung im Magen, in der Medicin.

Inapplication, *ſ.f.* (von *applicare*) Unachtſamkeit, ſchlechter Eifer zu etwas.

Inappliqué, ée, *adj.* unachtſam, unaufmerkſam, nicht eifrig etwas zu thun.

Inarticulé, ée, *adj.* (*inarticulatus*) *des mots inarticulez*, undeutlich ausgeſprochene Wörter.

Inattention, *ſ.f.* (von *attendere*) Unaufmerkſamkeit, Unachtſamkeit.

Inauguration, *ſ.f.* (*inauguratio*) die Ceremonien bey Krönung und Salbung eines Königs; die Einſetzung eines Regenten.

Inbab, eine Art von Leinwand aus Cairo.

Incaguer, *v.a.* vulg. (von *caque, caquer*) ausfodern; in den Sack ſtecken; veriren.

Incahotable, *adj. c.* ſanft, das nicht ſtaucht, wird nur von Wagen und Sänften geſagt.

Incameration, *ſ.f.* (*incameratio*, von *camera*) eine Redensart am päbſtlichen Hofe, wenn man ein Stücke Land zum päbſtlichen Kammer-Gut macht.

Incamerer, *v.a.* ein Gut oder Land zu den päbſtlichen Gütern ſchlagen.

Incantation, *ſ.f.* (*incantatio*) Zauberey, Beſchwörung.

Incapable, *adj. c.* (ſ. *capable*, von *capere*) unfähig, untüchtig, der nicht kan; der zu ehrlich oder zu ehrliebend iſt etwas zu thun, der es nicht über das Herz bringen kan, der einen Abſcheu davor hat.

Incapacité, *ſ.f.* (von *capax*) Unfähigkeit, Untüchtigkeit.

Incarna-

Incarnadin, *ſ. m.* (von *caro*, *carne*) Fleiſchfarbe, Leibfarbe.

Incarnadin, e, *adj.* leibfarben.

Incarnat, e, *adj.* & *ſ. m.* (*incarnatum*) Leibfarb, Roſinfarbig; lebhaft, als ein Menſch im Geſichte.

Incarnatif, ive, *adj.* & *ſ. m.* in der Chirurgie, ſo das Fleiſch wachſend macht.

Incarnation, *ſ. f.* (*incarnatio*, von *caro*) bey den Theologis, die Menſchwerdung.

s'Incarner, *v. r.* die menſchliche Natur annehmen, Menſch werden, (von Chriſto;) bey den Wund-Aertzten heißt es wieder neu Fleiſch bekommen.

incarné, *ée*, *adj.* eingefleiſcht; der Fleiſch oder Menſch worden iſt, als der Heiland.

le verbe incarné, das Wort, ſo Fleiſch worden iſt.

la ſageſſe incarnée, die ewige Weisheit, ſo die Menſchheit angenommen hat.

un diable incarné, ein leibhaftiger oder eingefleiſchter Teufel.

c'eſt la chicane incarnée, prov. er iſt ein groſſer Rechts-Zäncker.

c'eſt la probité incarnée, prov. er iſt die Frömmigkeit ſelbſt.

Incart, *ſ. m.* oder Incartation, *ſ. f.* (von Quart, weil das Gold gegen dem Silber, ſo dazu kommt, das vierte Theil ausmacht) in der Chymie, die Quart in der Reinigung oder Probe des Goldes.

Incartade, *ſ. f.* vulg. (ſ. *incart*, von *quart*, Aengſtigung, wie das Gold im Feuer zerrieben wird, wenn es die Quart bekommt) Plage, Drangſal; das Scheeren der Bürger von den Soldaten; Anfall, Beſchimpfung; tummkühnes Weſen.

Incartation, ſ. Incart.

Incas, *ſ. m.* in Peruaniſcher Sprache, ein König; und ein Königlicher Printz.

Incendiaire, *ſ. m.* & *f.* (*incendiarius*) ein Mordbrenner.

Incendie, *ſ. m.* (*incendium*) eine Feuersbrunſt; ein Feuer ſo auskommt; figürlich, Unruhe, Verwirrung.

Inceration, *ſ. f.* (von *cera*) wenn man in der Schmeltz-Arbeit etwas dahin bringet, daß es ſich gieſſen laſſet.

Incertain, e, *adj.* (*incertus*) ungewiß, unbeſtändig; zweifelhaft: von Pferden heißt es, unruhig, oder das keinen gewiſſen Gang hat.

Incertainement, *adv.* mit Ungewißheit, ungewiſſer Weiſe.

Incertitude, *ſ. f.* (*incertum*) Ungewißheit, Zweifel.

Inceſſable, *adject. c.* unabläßig, unaufhörlich.

Inceſſamment, *adv.* (von *ceſſare*) ohnaufhörlich, immerfort, ohne Unterlaß; gleich, flugs.

Inceſſible, *adj. c.* (von *cedere*) bey den Juriſten, das man keinem andern abtreten kan, unüberläßlich.

Inceſte, *ſ. m.* (*inceſtus*) Blutſchande; it. ein Blutſchänder.

inceſte ſpirituël, wenn man mit einer Perſon in geiſtlich verbotenem Grade Unzucht treibt, als mit Gevattern, oder mit Ordens-Perſonen; it. wenn ein Geiſtlicher zwo Pfründen zugleich als Mutter und Tochter hat, davon eine die andere zu vergeben hat.

Inceſtuëuſement, *adv.* als ein Blutſchänder, mit Blutſchande.

Inceſtueux, euſe, *adj.* & *ſubſt.* (*inceſtuoſus*) blutſchänderiſch; ein Blutſchänder.

Incharitable, *adj. c.* (von *charitas*) der keine chriſtliche Liebe beweiſet.

Inchoatif, ive, *adject.* (*inchoativus*) in der Grammatic heiſſen verba inchoativa, *des verbes inchoatifs*, *de ſignification inchoative*, die da bedeuten, das man etwas anfange, als *ſeneſco*, ich fange an alt zu werden.

Incicatriſable, *adj.* ſo zum neuen Fleiſch ꝛc. nicht kan vereinigt werden.

Incidemment, *adv.* (ſiehe *incident*) folglich, beyfälliger Weiſe, dabey, bey dieſer Gelegenheit, wird in Gerichts-Händeln gebraucht.

Incidence, *ſ. f.* (*incidentia*) in der Geometrie, das Fallen einer Linie oder eines Korpers auf einen andern; in der Aſtronomie iſt es die Einrückung eines Sterns in die Sonnen-Strahlen, da er hernach unſichtbar wird; it. der Eintritt des Monds in den Schatten der Erd-Kugel.

Incident, e, *adj.* (*incidens*) mit beyfällig, das mit vorfällt.

Incident, *ſ. m.* ein Fall, eine Begebenheit; eine neue Schwierigkeit, Frage, Hinderniß ꝛc. die in einem Proceß-Handel entſteht oder vorfällt.

Incidenter, *v. n.* (von *incident*) in Gerichts-Sachen, neue Händel in einem Proceß machen, das es zu keinem Ausſpruche kommen kan.

Incineration, *ſ. f.* (von *cinis*, *cinere*) in der Chymie, das Aſchenmachen aus einem Kraute.

Incirconcis, e, *adj.* (*non circumciſus*) unbeſchnitten.

Incirconciſion, *ſ. f.* die Vorhaut; oder die Leute, ſo nicht beſchnitten ſind; der Zuſtand der Unbeſchnittenen.

Inciſer, *v. a.* (*incidere*) bey den Wund-Aertzten, einen Schnitt in die Haut oder in das Fleiſch thun; it. ſchneiden, als in Bäume, oder einſchneiden, wenn man

man pfropfen will; ſich einfreſſen, ätzen, als Scheidewaſſer ins Kupfer, beym Radiren; durchfreſſen, als was ſcharfes die Gedärme.

Inciſif, ive, *adj.* zertheilend; *remède inciſif,* dergleichen Arzney. it. ätzend als Scheidewaſſer.

dent inciſive, ein Zahn vornen im Munde, womit man abbeißt, ein Beißzahn, im Gegenſatz der Kau-oder Backen-Zähne.

Inciſion, *ſ.f.* (*inciſio*) ein Schnitt, den ein Wundarzt thut, oder ein Gärtner, wenn er impft.

Inciſoire, *adj. c.* wie *inciſif,* wird von den vörderſten breiten Zähnen geſagt, womit man etwas abbeißt.

Incitation, *ſ.f.* (*incitatio*) der Antrieb, die Anreizung.

Inciter, *v. a.* (*incitare*) antreiben, anreizen.

Incivil, e, *adj.* (von *civilis*) unhöflich, grob, bäuriſch.

Incivilement, *adv.* grober Weiſe, unhöflich.

Incivilité, *ſ.f.* Unhöflichkeit, Grobheit, bäuriſches Weſen.

Inclémence, *ſ.f.* (*inclementia*) die Ungnade, abſonderlich der Götter.

l'inclémence du ciel, das ſchlimme, ungeſunde trübe Wetter.

Inclément, e, *adj.* olim ſtreng, unbarmherzig.

Inclinaiſon, *ſ.f.* (*inclinatio*) in der Geometrie, wenn eine Linie die andere durchſchneidet, und einen Winckel mit derſelben macht; Neigung.

Inclinant, e, *adj.* (ſ. *incliner*) geneigt zu etwas, iſt ſelten gebräuchlich; in den Compaſſen ſagt man es von der Magnet-Nadel, wenn ſie abweichend iſt, oder ſich neigt, vom Nordpunct.

Inclination, *ſ. f.* (*inclinatio*) das Neigen zwoer Linien, oder zwoer Flächen zuſammen, daß ſie einen Winckel machen; das Neigen oder Bücken, als des Leibes, des Hauptes ꝛc. das Sincken eines Dinges; das Umneigen, wodurch man etwas aus einem Gefäſſe allmählig rinnen läßt; Neigung, Luſt zu etwas; Bewegung; natürlicher Trieb; Liebe; Freundſchaft; eine Liebſte.

l'inclination de l'axe de la terre, da in der Aſtronomie, die Bewegung der Erde, oder des Firmaments ſo gezeigt wird, oder geſchieht, daß dadurch Tag und Nacht gleich werden.

Incliner, *v. a. & n.* (*inclinare*) ſich neigen, geneigt ſeyn zu etwas; als zwo Linien an einander ſtoſſen, und einen Winckel machen; neigen, bücken; geneigt machen zu etwas, bewegen.

s'incliner, v. r. devant quelqu'un, ſich vor einem bücken oder neigen.

Inclus, e, *adj.* (*incluſus*) eingeſchloſſen, als ein Brief im andern; in einem Packte.

Incluſe, *ſ. f.* der eingeſchloſſene Brief.

Incluſivement, *adv.* (*incluſive*) mit eingeſchloſſen, als wenn man zählt bis auf einen Tag, und denſelben mit der Zahl einſchließt, die man nennet.

Incognito, *adv.* (Ital. a Lat. *incognitus*) unbekannter Weiſe, wie ein Menſch an einem Orte, da er ſich nicht zu erkennen giebt.

rire incognito, heißt im Schertz, in die Fauſt oder heimlich lachen.

Incombuſtible, *adj. c.* (von *comburo*) unverbrennlich.

Incommenſurable, *adj. c.* (von *menſura*) in der Geometrie, das nicht zu gleichem Maaß mit dem andern kan gebracht werden, da immer etwas überbleibt.

Incommodant, e, *adj.* oder

Incommode, *adj. c.* (ſ. *commode*) beſchwerlich, verdrießlich; unbequem.

Incommodé, ée, *adj.* mit etwas behaftet, beſchweret; kranck, unbaß, *de quelque choſe,* an etwas; arm; im übeln Zuſtande.

un homme incommodé, heißt auch ein Verſchnittener.

un vaiſſeau incommodé, ein Schiff, das einen Maſt verlohren, und verwirrtes Tauwerck hat.

être incommodé de la veine poëtique, heißt im Schertz, keine Luſt zum Versmachen haben.

Incommodément, *adv.* beſchwerlicher Weiſe, unbequem.

Incommoder, *v. a.* (*incommodare*) beſchwerlich ſeyn, *quelqu'un*; einen plagen, quälen; ſchaden; verhindern.

s'incommoder, v. r. ſich Mühe machen.

Incommodité, *ſ. f.* (*incommodum*) Unbequemlichkeit; Verdruß, Beſchwerlichkeit; Ungemach; Armut; Unbäßlichkeit, die einen nicht eben zu Bette hält.

Incommunicable, *adj. c.* (von *communicare*) deſſen kein anderer theilhaftig werden kan, das zu keiner Gemeinſchaft mit andern kommen kan.

Incommutabilité, *ſ. f.* vom Beſitz, darinne man von Rechtswegen nicht kan geſtört werden.

Incommutable, *adj. c.* (von *mutare*) in Gerichts-Sachen, das nicht verändert werden kan.

Incomparable, *adj. c.* (*incomparabilis*) unvergleichlich, ungemein.

Incomparablement, *adv.* unvergleichlicher Weiſe.

Incompatibilité, *ſ. f.* (von *patior*) Unverträglichkeit; widerwärtiges Weſen, zwiſchen zweyen Dingen, die einander nicht leiden können, als Kalt und Warm, oder zwiſchen zwo Perſonen, oder Gemüths-Neigungen; zwiſchen zwoen Bedienungen

gen, die nicht beyſammen ſtehen kön- nen.

Incompatible, *adj. c.* widerſtreitend; unverträglichen, widerwärtigen Weſens.

Incompétemment, *adv.* ungültiger, unbefugter Weiſe, wegen Ungültigkeit des Richters oder der Parteyen.

Incompetence, *ſ. f.* Unvermögenheit, Ungültigkeit, in einer Sache zu urtheilen oder zu rechten, Unbefugniß.

Incompetent, e, *adj.* (von *competens*) unrechtmäßiger, unbefugter, nicht gehöriger Richter oder Partey.

Incomplaiſance, *ſ. f.* Unhöflichkeit. (beſſer *incivilité*).

Incomplaiſant, e, *adj.* unhöflich. (beſſer *incivil*).

Incomplexe, *adj.* (Lat. *incomplexus*) das nicht zuſammen geſetzt iſt, ſondern bloß und allein ſteht, nichts von andern Sachen in ſich begreift, nichts einſchlieſſet.

Incompréhenſibilité, *ſ. f.* (*incomprehenſibilitas*) Unbegreiflichkeit.

Incompréhenſible, *adj. c.* (*incomprehenſibilis*) unbegreiflich.

Incompreſſible, *adj. c.* (von *premo*, *preſſi*) das nicht kan dicht zuſammen gebracht werden, als das Waſſer, ob man gleich *condenſée*, vom Waſſer ſagen kan.

Inconcevable, *adj. c.* (von *concipere*) unbegreiflich, dem Verſtande; ſehr groß.

Inconduite, *ſ. f.* wird eine (*conduite* oder) Aufführung genennet, die man eben nicht bos heiſſen kan, die aber doch unanſtändig und ſonderlich dem Könige misfällig iſt.

Incongru, ë, *adj.* (*incongruens*) wider die Regeln, falſch, in der Grammatik; wider den Wohlſtand.

Incongrüité, *ſ. f.* Fehler wider die Grammatik; it. wider die Vernunft, den Wohlſtand; Grobheit, ungereimtes Weſen.

Incongrûment, *adv.* ungereimter Weiſe, wider die Grammatik.

Inconnu, ë, *adj.* (von *connoître*, *connu*, Lat. *cognitus*) unbekannt; ſchlecht, unberühmt.

Inconnu, *ſ. m. & f.* ein Unbekannter.

Inconſequence, *ſ. f.* eine Folge oder Schluß, die nicht aus den vorhergehenden Sätzen folgt, ein übler Schluß aus etwas.

Inconſidération, *ſ. f.* (von *conſiderare*) Unachtſamkeit, Unbedachtſamkeit.

Inconſidéré, ée, *adj. & ſubſt.* unachtſam, unbedachtſam, dumm.

Inconſidérément, *adv.* unachtſamer, dummer Weiſe.

Inconſolable, *adj. c.* (*inconſolabilis*) troſtlos, der nicht zu tröſten iſt; oder darinne kein Troſt hilft.

Inconſolablement, *adv.* da kein Troſt verfängt, auf untröſtbare Weiſe.

Inconſtamment, *adv.* (*inconſtanter*) unbeſtändiger Weiſe, mit Unbeſtand.

Inconſtance, *ſ. f.* (*inconſtantia*) Unbeſtändigkeit, Unbeſtand.

Inconſtant, e, *adj.* (*inconſtans*) unbeſtändig, flüchtig.

Inconteſtable, *adj. c.* (ſ. *conteſter*) unſtreitig, gewiß, unwiderſprechlich.

Inconteſtablement, *adv.* ohne Widerſprechen, gewiß, unſtreitiger Weiſe.

Incontinemment, *adv.* (*incontinenter*) unmäßiger Weiſe, unkeuſch.

Incontinence, *ſ. f.* (*incontinentia*) Unmäſſigkeit, Unkeuſchheit.

Incontinent, e, *adj.* (*incontinens*) unkeuſch, unzüchtig.

Incontinent, *adv.* (*in continenti*) alsbald, gleich, von Stund an.

Incontradiction, *ſ. f.* kein Widerſpruch, Mangel oder Aufhebung des Widerſpruchs. (iſt nicht gebräuchlich).

Inconvenient, *ſ. m.* (*non conveniens*) Hinderung, Schwierigkeit; was nicht bey etwas ſeyn ſoll; Unglück, Verdrießlichkeit, Beſchwerlichkeit, Ungemach, ſo aus etwas folgt; böſe Folgerung.

Inconvertible, *adj. c.* der ſich nicht umkehren, bekehren kan oder will, unbußfertig.

Incorporalité, *ſ. f.* (von *corpus*, *corpore*) leibloſes Weſen, geiſtliche Art, ohne Leib.

Incorporation, *ſ. f.* (von *corpore*) Einverleibung, Vermiſchung, Vermengung unterſchiedener Körper; figürlich Aufnehmung in eine Geſellſchaft; Vereinigung verſchiedener Geſellſchaften, Länder, Gerichte, Aemter, Güter ꝛc.

Incorporel, le, *adj.* (*incorporalis*) unbeleibt, leiblos; it. in Rechts-Händeln, Sachen, die man nicht greifen kan, als Rechte und Freyheiten, die man hat.

Incorporer, *v. a.* (von *corpore*) einverleiben; vermengen, vereinigen, als Körper, Geſellſchaften, Aemter, Gerichte, Güter, Länder ꝛc.

s'incorporer, *v. r.* ſich mit einander vermiſchen, daß nur eins draus werde.

Incorrect, e, *adj.* (von *corrigere*) fehlerhaft geſchrieben oder gedruckt.

Incorrigibilité, *ſ. f.* (von *corrigere*) Ruchloſigkeit; ein Gemüth, das keine Zucht noch Strafe achtet.

Incorrigible, *adj. c.* ruchlos, der keine Zucht achtet, an dem nichts zu beſſern, alle Strafe umſonſt iſt.

Incorrompu, ë, *adj.* (*incorruptus*) unverdorben, wenn man einem kurz ſagen will, daß etwas nicht verderbt iſt.

Incorruptibilité, *ſ. f.* (*incorruptibilitas*) Unverderblichkeit; Unveränderlichkeit; Unverweslichkeit; Redlichkeit.

Incorruptible, *adj. c.* (*incorruptibilis*) unverderblich; unverweslich, unvergänglich; unveränderlich; das nicht ſchlimm wird; der ſich nicht beſtechen läßt.
Incorruption, *ſ. f.* (*incorruptio*) Unverweslichkeit.
Incourant, e, *adj.* ungebräuchlich, nicht üblich, (bey den Kaufleuten).
Incraſſant, e, *adj.* (von *craſſus*) verdickend, dick machend.
Incredibilité, *ſ. f.* (*incredibilitas*) in den Schulen, die Unglaublichkeit.
Incredule, *adj. c. & ſubſt.* (*incredulus*) unglaubig.
Incredulité, *ſ. f.* (*incredulitas*) Unglaube.
Incréé, ée, *adj.* (*increatus*) unerſchaffen.
la ſageſſe incréée, Gottes Sohn, die himmliſche Weisheit.
Incroyable, *adj. c.* (von *croire*) unglaublich; über die maſſen.
Incroyablement, *adv.* unglaublicher Weiſe.
Incruſtation, *ſ. f.* (von *incruſtare*) Ueberlegung oder Bekleidung eines Gebäudes mit etwas glänzenden.
Incruſter, *v. a.* (*incruſtare*) ein Gebäu mit glänzendem Steinwerk überziehen.
incruſté, *ée*, *part. & adj.* überkleidet oder überlegt mit glänzenden Stein-Platten.
Incubation, *ſ. f.* (*incubatio*) das Brüten einer Henne.
Incube, *ſ. m.* (*incubus*) der Alp, die Mahr, eine Krankheit, wovon im Schlaf die Bruſt bedrängt wird; it. ein eingefleiſchter Teufel, der ſich mit den Hexen, ihrem Vorgeben nach, vermiſcht; it. ein Menſch, der mit andern ſeines Geſchlechts Sodomiterey begeht.
Incube, *ſ. f.* ein Weib, ſo mit ihres gleichen Schande treibt.
Inculquer, *v. a.* (*inculcare*) einprägen; einbläuen, einſchärfen.
Inculte, *adj. c.* (*incultus*) ungebaut, wüſt, öde; roh, grob, wild, ungezogen.
Incurable, *adj. c.* (von *curare*, heilen) unheilbar, heillos.
Incurables, *ſ. m. pl.* unheilbare Krankheiten; der Spital, wo ſolche Kranke ſind.
Incurſion, *ſ. f.* (*incurſio*) Einfall mit Kriegs-Volk; im Scherz, ein verliebter Anfall.
Incuſe, *ſ. f.* (*incuſus*) eine dünne Münze, ſo auf der einen Seite einwerts geprägt iſt, daß die Figur auf der andern erhaben ſteht.
Indague, *adj. c. & ſ. m.* ol. (ſ. *dague*, Degen) ohne Degen; ohne Zierde, ohne erforderte Ehrbarkeit; ein liederlicher Burſch.
Inde, *ſ. m.* (*indicum*) Indig, eine blaue Farbe; it. ein rothes Holz aus Indien; der Fluß Indus.
Inde, *ſ. f.* und öfter, Indes, *ſ. f. plur.* das Land Indien.
les Indes Orientales, Oſt-Indien in Aſia.
les Indes Occidentales, Weſt-Indien in America.
Indecemment, *adv.* (*indecenter*) ungebührlich, unanſtändig.
Indecence, *ſ. f.* (qs. *indecentia*) Unanſtändigkeit, Ungebührlichkeit.
Indecent, e, *adj.* (qs. *indecens*) ungebührlich, unanſtändig.
Indéchiffrable, *adj. c.* (ſ. *déchiffrer*) das man nicht errathen kan, verborgen, unleslich, unauflöslich; dunkel, undeutlich.
Indécis, e, *adj.* (*non deciſus*) unerörtert, unentſchieden.
Indeclinable, *adj. c.* (*indeclinabilis*) in der Grammatik, was man nicht decliniren kan.
Indécrotable, *adj. c.* (von *décroter*) ein Scherz-Wort, das man von Schulmeiſtern ſagt, oder von Schul-Regenten, die immer voll Schulſtaub oder andern verdrießlichen Unreinigkeiten ſind.
Indéfini, e, *adj.* (*indefinitus*) unbeſtimmt; unbeſchreiblich groß, als die Zahl der Sterne ꝛc. unbeſchränkt.
préterit indéfini, der Aoriſtus bey den Griechen in der Grammatik; eine unbeſtimmte vergangene Zeit.
article indéfini, der Articulus indefinitus in der Grammatik: im nominat. *caret*; im genit. und ablat. *de*; im dativ. *à*.
pronom indéfini, ein Pronomen in der Grammatik, das auf nichts gewiſſes geht, als: *quiconque*, *tel &c.*
Indéfinîment, *adv.* (*indefinite*) unumſchränkter Weiſe.
Indélebile, *adj. c.* (*indelebilis*) unauslöſchlich als ein Character oder Vorzug, den man nicht verlieren kan.
Indéliberé, ée, *adj.* (*indeliberatus*) unüberlegt, unerwogen.
Indemniſer, *v. a.* (von *damnum*) ſchadlos halten.
Indemnité, *ſ. f.* das Schadloshalten.
Indépendamment, *adv.* für ſich, ohne jemand unterworfen zu ſeyn; ohne zu etwas anders zu gehören; frey, ungebundener Weiſe.
Indépendance, *ſ. f.* (qs. *independentia*) ungebundene Freyheit etwas zu thun, ohne einen andern um Erlaubniß zu fragen.
avec indépendance, ohne Abſicht auf etwas anders, ohne Beyſetzung anderer Dinge, ſo damit verknüpft ſeyn möchten.
Indépendans, *ſ. m. plur.* eine gewiſſe Secte, in Engelland, abſonderlich, die Gemeinloſen, die an keine gewiſſe äuſſerliche Gemeine wollen gebunden ſeyn, die entweder

der ſich nur von keiner Gemeine wollen vorſchreiben laſſen, oder welches die årgere Art, die aller andern Secten Grundſuppen ſind.

Indépendant, e, *adj.* (*a nullo pendens*) frey, ſein eigner Herr, niemanden unterworfen; das keine Verwandſchaft mit etwas hat.

Indépendantiſme, *ſ. m.* die Lehre oder Secte, die unter keiner Obrigkeit ſtehen will.

Indes, ſ. Inde.

Indéterminé, ée, *adj.* (qs. *indeterminatus*) unentſchieden, unerörtert; item von ungewiſſer Maaß, das ſo groß ſeyn kan, als man es machen will.

être indeterminé, ungewiß, unſchlüßig ſeyn.

Indéterminément, *adv.* unbeſtimmter Weiſe, ohne was gewiſſes zu ſetzen.

Indeu, ſ. Indû.

Indévot, e, *adj.* (von *in* und *devotus*) ohne Andacht und Religion; gottlos, der keine Andacht und Eifer zum Gottesdienſt bezeigt.

Indévotement, *adv.* andachtloſer Weiſe, ohne alle Andacht.

Indévotion, *ſ. f.* ein andachtloſes Weſen.

Index, *ſ. m.* (Lat.) der Zeiger, der andere Finger an der Hand, iſt im Reden nur gebräuchlich; der Zeiger an einem Compaß, oben am Globo in der Aſtronomie, der ſich mit dem Globo in ſeinem Circkel herum dreht; it. in einem andern Compaß der Zeiger; das Regiſter zu Ende der Bücher.

être dans l'Index, mit unter den verbotenen Büchern ſeyn.

Indicateur, *ſ. m.* die Muskel des Zeigefingers.

Indicatif, ive, *adj.* (*indicativus*) das da anzeigt.

colonne indicative, eine See-Säule, an den See-Küſten, wegen der Ebbe und Fluth geſetzt.

Indicatif, *ſ. m.* der Indicativus modus, in der Grammatic.

Indication, *ſ. f.* (*indicatio*) ein Anzeichen, woran man ſonderlich in Artzeneyen ſehen kan, was weiter zu thun ſey.

indication vitale, ein Anzeichen, da man die Geſundheit nur zu erhalten hat.

indication curative, da man die Kranckheit zu vertreiben hat.

indication ſymptomatique, da man böſen Zufällen, die zu fürchten ſind, vorkommen muß.

indication, heißt in Rechts-Sachen eine Nachricht, ein Bericht, ein Unterricht von der Sache.

Indice, *ſ. m.* (*indicium*) ein Anzeichen; ein Merckzeichen; das Regiſter an einem Buch; der Zeige-Finger.

Indicible, *adj. c.* (*indicibilis*) unausſprechlich, ungemein groß.

Indiciplinable, ſ. Indiſciplinable.

Indiction, *ſ. f.* (*indictio*) das Zuſammenruffen in einer Verſammlung eines Concilii oder Synodi; auch eines Reichs-Tages.

indiction Romaine, eine Art die Jahre zu zehlen, bey den Römern, bis auf 15, von da an fängt man wieder bey 1 an, iſt in den Päbſtlichen Bullen noch gebräuchlich, fängt vom erſten Januarii an; Römer-Zins-Zahl.

indiction Céſarienne, oder *impériale*, fängt vom 24 September an.

indiction de Conſtantinople, fängt vom erſten September an.

Indien, nne, *adj. & ſubſt.* Indianiſch.

les Indiens, die Indianer.

Indienne, *ſ. f.* (*indiana*) gedruckter Cattun; item eine Art von Schlafröcken, mit weiten Ermeln, deren Mode oder Zeug aus Indien gekommen iſt.

Indifféremment, *adv.* (*indifferent*) ohne Unterſcheid, auf keine beſondere Weiſe.

Indifférence, *ſ. f.* (qs. *indifferentia*) die Art eines Dinges, gleich ſo bald bös als gut werden zu können; ein kaltſinniges Weſen; kaltſinnige oder erkaltete Liebe; Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit des Gemüths.

ſainte indifférence, in allen Dingen eine reine Abſicht auf Gott.

Indifférent, e, *adj. & ſubſt.* (*indifferens*) in der Moral, ein Mittel-Ding, Sache, die an ſich nicht bös und nicht gut iſt, die bös oder gut werden kan; das einem gleich viel gilt, daran nichts gelegen iſt; das einerley iſt; unempfindlichen Gemüths, dem nichts zu Hertzen geht, dem eines ſo viel gilt, als das andere; unparteyiſch.

cela m'eſt indifferent, da liegt mir nichts ſonderliches daran, es gilt mir gleich.

Indifférentiſte, *ſ. m.* dem alle Religionen gleich ſind.

Indigenat, *ſ. m.* Naturaliſirung.

Indigence, *ſ. f.* (*indigentia*) Dürfftigkeit; Armuth.

Indigent, e, *adject. & ſubſt.* (*indigens*) arm, dürfftig; ein Armer.

Indigeſte, *adj. c.* (*indigeſtus*) unverdaulich; ſchwer zu verdauen, als Speiſen; ſchwach, der nicht wohl verdauet, als der Magen; unausgearbeitet, als ein Buch; unordentlich.

Indigeſtion, *ſ. f.* (von *in* und *digeſtio, digerere*) Unverdaulichkeit.

Indignation, *ſ. f.* (*indignatio*) Unwille, Mißfall, Verdruß.

Indigne, *adj. c.* (*indignus*) unwürdig; unanſtändig, ſchändlich.

Indignement, *adv.* (*indigne*) unwürdiglich; übel, unanſtändiger Weiſe.

Indigner, *v. a.* Unwillen verdienen, auf ſich laden.

s'indigner, *v. r.* (*indignari*) ſich erzürnen; unwillig werden, *contre quelque choſe*, über etwas.

indigné, ée, *adj.* unwillig, bös, zornig, *contre quel-*

quelqu'un, über einen, *de quelque choſe*, wegen etwas.

Indignité, *ſ. f.* (*indignitas*) Unwürdigkeit; Unanſtändigkeit; Schimpf; Schandthat.

Indigo, *ſ. m.* Indig, eine blaue Farbe.

Indiligent, e, *adj.* (von *diligens*) unfleißig, (wird nicht ſehr gebraucht).

Indiquer, *v. a.* (*indicare*) anzeigen, ankündigen; anſagen, wenn eine Verſammlung der Geiſtlichen ſoll gehalten werden; anſagen laſſen, anbefehlen.

Indire, *v. a.* (*indicere*) *aux quatre cas*, ein Recht der Lehens-Herren, in 4 Fällen ihrer Güter Einkünffte zu verdoppeln, als bey ihre Gefangenſchafft Creutzzug, Verheyrathung ihrer Tochter, und wenn ſie oder ihre Kinder zu Rittern geſchlagen werden; *le droit d'indire*, das Recht, ſolche Steuern zu fodern als: Fräulein-Steuer &c.

Indirect, e, *adj.* (*indirectus*) wider Geſetz und Recht; unbillig, unzuläßig; it. nicht gerade zu, verdeckt, daß man es nicht ſo deutlich mercken ſoll.

harangues indirectes, Orationen, ſo die Geſchichtſchreiber anführen, den vornehmſten Puncten nach, nicht als wenn die, ſo ſie gehalten haben ſelbſt redeten.

Indirectement, *adv.* (*indirecte*) durch andere, nicht ſo deutlich.

Indiſciplinable, *adj. c.* an dem alle Zucht vergebens iſt, zuchtlos, ruchlos.

Indiſcret, e, *adj. c. & ſubſt.* (qs. *indiſcretus*) dumm, unbeſonnen; ein frecher, unbedachtſamer Menſch.

Indiſcretement, *adv.* unbeſonnener Weiſe.

Indiſcretion, *ſ. f.* (qs. *indiſcretio*) Unbeſonnenheit, Dummheit, Unverſtand.

Indiſpenſable, *adj. c.* (*indiſpenſabilis*) unumgänglich nöthig; unnachläßiger Nothwendigkeit.

Indiſpenſablement, *adverb.* unumgänglich nothwendig.

Indiſpoſer, *v. a.* (von *diſpoſer*) reitzen, bös machen, grimmig oder zornig machen.

indiſpoſé, ée, kräncklich, unbaß.

Indiſpoſition, *ſ. f.* (qs. *indiſpoſitio*) Unbäßlichkeit; Erbitterung, Abwendung des Gemüths.

Indiſputable, *adj. c.* unſtreitig.

Indiſſolubilité, *ſ. f.* (qs. *indiſſolubilitas*) Unauflöslichkeit.

Indiſſoluble, *adj. c.* (*indiſſolubilis*) unauflöslich, unzertrennlich.

Indiſſolublement, *adv.* unauflöslicher Weiſe.

Indiſtinct, e, *adj.* (*indiſtinctus*) undeutlich, dunckel.

Indiſtinctement, *adv.* undeutlicher, dunckler Weiſe; ohne Unterſcheid.

Individu, *ſ. m.* (*individuum*) in der Logic, ein Ding das keine Eintheilung leidet, das Uneintheilige; eintzelnes Ding; Perſon.

cela regarde mon individu, das gehet mich an.

Individuë, *adj. fœm.* *l'individuë Trinité*, die unzertheilte Dreyeinigkeit.

Individuël, lle, *adj.* (*individualis*) das zum Individuo gehört.

Individuëllement, *adv.* als ein Individuum.

Indivis, e, *adj.* (*indiviſus*) unzertheilt.

par indivis, adv. in Rechts-Sachen, unzertheilt.

Indiviſible, *adj. c.* (*indiviſibilis*) unzertheilich.

Indiviſiblement, *adv.* unzertheilter Weiſe.

Indocile, *adj. c.* (*indocilis*) ungelehrig.

Indocilité, *ſ. f.* (*indocilitas*) Ungelehrigkeit.

Indocte, *adj. c.* (*indoctus*) ungelehrt.

Indolence, *ſ. f.* (*indolentia*) Unempfindlichkeit.

Indolent, e, *adj.* (von *in* und *dolens*) unempfindlich, faul, träg.

Indomptable, *adj. c.* (*indomitus*) das nicht zu zähmen iſt, ſehr wild.

Indompté, ée, *adj.* (*indomitus*) ungezähmt, wild.

In douze, *ſ. m.* (*in duodecimo*) in Duodetz gedruckt oder gebunden.

Indû, e, *adj.* (von *in* und *debitus*) da man nicht ſoll, nicht gehörig; unrecht, unrechtmäßig.

tems indû, unrechte Zeit.

venir à heure induë, zu ſpät kommen.

Indubitable, *adj. c.* (*indubitabilis*) unzweifelhaft, gewiß.

Indubitablement, *adv.* gantz gewiß, ohne Zweifel.

Induction, *ſ. f.* (*inductio*) ein Schluß, ſo aus den vorhergehenden Sätzen gemacht wird; ein Antrieb zu etwas.

Induëment, ſ. Indûment.

Induire, *v. a.* (*inducere*) ſchlieſſen, einen Schluß machen aus etwas; antreiben, bereden; führen, *en tentation*, in Verſuchung, verleiten.

Indulgemment, *adv.* (*indulgenter*) gnädig, gelind, nicht nach der Schärffe.

Indulgence, *ſ. f.* (*indulgentia*) die Gelindigkeit, das Ueberſehen; das Nachgeben; die Nachlaſſung der Strafe; it. in der Römiſchen Kirche, Ablaß.

Indulgent, e, *adj.* (*indulgens*) gut, gnädig, gelind.

Indult, *ſ. m.* (von *indulgere*, qs. *indultus*) eine Päbſtliche Erlaubniß, wodurch ein Weltlicher etwas in geiſtl. Aemtern zu ſprechen bekömmt, oder ein Geiſtlicher in Händeln auſſer ſeinem ordentlichen Amt, oder von andern ſeines gleichen etwas thun darf.

indult & bon paſſage, iſt ein Zoll, den die Kauff-Leute dem Könige in Spanien für die aus America gebrachte Waaren bezahlen.

Indultaire,

Indultaire, *ſ. m.* (*ſ. indult*) der ſo vom Pabſt eine gewiſſe Freyheit vor andern bekömmt.
Indûment, *adv.* (von *indû*) ungebührlicher Weiſe.
Induſtrie, *ſ. f.* (*induſtria*) Fleiß; Geſchick-lichkeit; Kunſt.
chevaliers de induſtrie, Leute die ſich mit böſen Griffen nehren, als Spitzbuben, Schmeichler, Schmarotzer ꝛc.
Induſtrieuſement, *adv.* künſtlich; fleißig; geſchicklich.
Induſtrieux, euſe, *adj.* (von *induſtria*) fleiſ-ſig; geſchickt; künſtlich.
Inébranlable, *adj. c.* (von *branler*) feſt, unbe-weglich, ſtandhaft, *inébranlablement*, *adv.*
un eſprit inébranlable, ein unbewegliches Gemüth.
Ineffabilité, *ſ. f.* (*ineffabilitas*) Unausſprech-lichkeit.
Ineffable, *adject. c.* (*ineffabilis*) unausſprech-lich; item das mit Ehrerbietung auszu-ſprechen iſt.
Ineffaçable, *adject. c.* (von *effacer*) unaus-löſchlich.
Inefficace, *adj. c.* (*inefficax*) ohne Nachdruck, krafftlos, unkräfftig.
Inefficacité, *ſ. f.* (*inefficacitas*) Krafftloſig-keit, unkräfftiges Weſen.
Inégal, e, *adj.* (*inæqualis*) ungleich; uneben; veränderlichen Gemüths oder Weſens; un-beſtändig.
Inégalement, *adv.* (*inæqualiter*) auf unglei-che Art.
Inégalité, *ſ. f.* (*inæqualitas*) Ungleichheit; Unebene; Unbeſtändigkeit, veränderliches Weſen.
Inénarrable, *adj. c.* (*inenarrabilis*) unaus-ſprechlich.
Inepte, *adj. c.* (*ineptus*) untüchtig, albern, ungereimt.
Ineptement, *adverb.* vulg. ungeſchicklicher Weiſe.
Ineptie, *ſ. f.* (*ineptiæ*) albernes Weſen; Thorheit.
Inépuiſable, *adj. c.* (von *épuiſer*) unerſchöpf-lich; unergründlich; ſehr reich.
Inesbranlable, ſ. Inébranlable.
Ineſcation, *ſ. f.* (*ineſcatio*) wenn man einem Thier etwas vom Blut des Krancken zu freſſen giebt, ihn dadurch zu curiren.
Ineſpéré, ée, *adj.* (von *eſpérer*) unverhofft, unvermuthet.
Ineſpérément, *adv.* unverhoffter Weiſe.
Ineſpuiſable, ſ. Inépuiſable.
Ineſtimable, *adj. c.* (*inæſtimabilis*) unſchätz-bar, wird nur von Sachen gebraucht.
Ineſtinguible, ſ. Inextinguible.
Inévident, e, *adj.* (von *evidens*) undeutlich, dunckel, unverſtändlich.
Inévitable, *adj. c.* (*inevitabilis*) unvermeid-lich.
Inévitablement, *adverb.* unvermeidlicher Weiſe.
Inexact, e, *adject.* (ſ. *exact*) unachtſam; unrichtig.
Inexactitude, *adv.* (ſ. *exactitude*) Unrichtig-keit; Unachtſamkeit.
Inexcuſable, *adj. c.* (*inexcuſabilis*) das nicht zu entſchuldigen iſt, unverantwortlich.
Inexécution, *ſ. f.* (von *exequi*) eine unter-laſſene Vollziehung eines Contracts, in Rechts-Händeln.
Inexercité, ée, *adject.* (*inexercitatus*) un-geübt.
Inexorable, *adject. c.* (*inexorabilis*) uner-bittlich.
Inexpérience, *ſ. f.* (von *in* und *experientia*) Unerfahrenheit.
Inexpérimenté, ée, *adj.* (ſ. *experimenter*) unerfahren, unverſucht.
Inexpiable, *adj. c.* (*inexpiabilis*) unverſöhn-lich, das nicht gebüßt werden kan.
Inexplicable, *adj. c.* (*inexplicabilis*) unauf-löslich, unausſprechlich; das kein Verſtand erreichen kan.
Inexplicablement, *adv.* auf unausſprechli-che Weiſe.
Inexprimable, *adj. c.* (von *exprimere*) un-ausſprechlich, unbeſchreiblich.
Inexpugnable, *adj. c.* (*inexpugnabilis*) un-überwindlich, ungemein feſt oder ſtarck.
Inextinguible, *adj. c.* (von *extinguere*) un-auslöſchlich.
Inextricable, *adj. c.* (*inextricabilis*) gar zu verwirrt.
Infaillibilité, *ſ. f.* (qs. *infallibilitas*) Unfehl-barkeit, Untrüglichkeit in Worten und Wercken.
Infaillible, *adj.* (qs. *infallibilis*, von *fallere*) unfehlbar; ohne Fehler; gantz gewiß, unbe-trüglich wahr; der nicht irren kan.
Infailliblement, *adverb.* unfehlbarer Weiſe, richtig, gewiß.
Infaiſable, *adj. c.* (von *faire*) das man nicht machen kan.
Infamant, e, *adj.* (*infamans*) ſchimpflich, zum Schimpf gereichend; verunehrend.
Infamation, *ſ. f.* (von *infamare*) Beſchim-pfung, üble Nachrede, Schandfleck.
Infame, *adject. c. & ſubſt.* (*infamis*) be-rüchtigt, ehrlos; ſchimpflich, unehrlich, ſchändlich.
Infamer, *v. a.* (*infamare*) beſchimpfen; übel nachreden, zum Schelm machen.
Infamie, *ſ. f.* (*infamia*) Unehrlichkeit, Ehr-loſigkeit; Schimpf, Schmach, Schande; Schmäh-Worte; Schand-That.
Infant, *ſ. m.* Infante, *f.* (*infans*) ein Printz oder Printzeßin, vom Königl. Spaniſchen oder Portugieſiſchen Geblüt; im Schertz ſagt man es auch von andern Kindern.

Infanterie, *ſ. f.* (Ital. *fante*, Niederſächſiſch ein Fent, ein Knecht) das Fuß-Volck, die Fuß-Knechte; Fuß-Gänger.

Infanticide, *ſ. f.* (*infanticidium*) Kinder-Mord, *ſ. m.* Kinder-Mörder, *f.* Mörderin.

Infatigabilité, *ſ. f.* (von *fatigare*) unermüdeter Fleiß, Unverdroſſenheit.

Infatigable, *adj. c.* (*infatigabilis*) unermüdet, unverdroſſen.

Infatigablement, *adv.* unverdroſſen, mit unermüdetem Fleiß.

Infatuër, *v. a.* (*infatuare*) mit etwas einnehmen.

s'infatuër, v. r. de quelque choſe, ſich thörichter Weiſe in etwas verlieben.

Infécond, e, *adj. c.* (*infœcundus*) unfruchtbar (man ſagt beſſer *ſterile*).

Infécondité, *ſ. f.* (qs. *infœcunditas*) Unfruchtbarkeit.

Infect, e, *adj.* (von *inficere*, *infectus*) ſtinckend, angegangen von Fäulniß.

une vuë infecte, ein garſtiger Anblick.

une haleine infecte, ein ſtinckender Athem.

Infecter, *v. a.* (von *inficere*) ſtinckend machen; anſtecken mit Kranckheit, Irrthum rc.

Infection, *ſ. f.* (von *inficere*) Geſtanck, Fäulniß, anſteckende Kranckheit.

Infélicité, *ſ. f.* (*infelicitas*) Unglückſeligkeit.

Inféodation, *ſ. f.* (von *feudum*, Lat. barb.) Belehnung mit einem Lehn-Gut.

Inféoder, *v. a.* (von *feodum* oder *feudum*) belehnen, oder zu Lehen geben.

inféodé, ée, part. & adj. zu Lehen gegeben.

Inférer, *v. a.* (*inferre*) ſchlieſſen, einen Schluß aus etwas machen.

Inférieur, e, *adj.* (*inferior*) der Untere.

être inférieur en quelque choſe à quelqu'un, geringer, ſchlechter, nicht ſo gut, nicht ſo erfahren ſeyn in etwas als der andere.

Armenie inferieure, Nieder-Armenien.

Inferieurement, *adv.* (*inferiori modo*) niedriger, geringer Weiſe.

Inferiorité, *ſ. f.* (qs. *inferioritas*) Niedrigkeit, geringerer Zuſtand.

Infernal, e, *adj.* (von *infernus*) hölliſch.

pierre infernale, ein Corroſiv-Stein.

dragon infernal, der Teufel; it. ein böſes Weib.

Infertile, *adj. c.* (von *fertilis*) unfruchtbar, das nichts hervor bringen kan, das nichts einträgt. (*ſtérile* iſt beſſer).

un eſprit infertile, ein unfruchtbarer Verſtand, der zum Erfinden unfähig iſt.

un ouvrage infertile, fruchtloſe Arbeit.

Infertilité, *ſ. f.* Unfruchtbarkeit. (*ſterilité* iſt beſſer).

Infeſter, *v. a.* (*infeſtare*) mit Krieg plagen; oder plagen wie die Heuſchrecken und anderes Ungezieſer die Menſchen.

Infidélité, *ſ. f.* (*infidelitas*) Untreu, Treuloſigkeit; Unglaube, Mangel des wahren Glaubens.

Infidelle, *adj. c. & ſubſt.* (*infidus*, qs. *infidelis*) untreu, treulos; ungewiß, unrichtig, nicht beglaubt, oder unglaubwürdig; ungläubig, falſchgläubig.

Infidellement, *adv.* ungetreulich.

Infini, e, *adj.* (*infinitus*) unendlich, ewig; unermeßlich; einer unbegreiflichen Gröſe oder Länge; unzehlig.

Infini, *ſ. m.* Unendlichkeit.

à l'infini, adv. ewig, unendlich.

Infiniment, *adv.* (*infinite*) ſehr hoch; unendlich ſehr, ungemein.

Infinité, *ſ. m.* (*infinitas*) Unendlichkeit, unermeßliche Gröſe; eine unzehlige Zahl, eine groſe Menge.

Infinitif, *ſ. m.* (*infinitivus*) ein Modus in der Grammatic, da man keine gewiſſe Perſon oder Zahl andeutet.

Infirmatif, ive, *adject.* (von *infirmare*) in Rechts-Händeln, das etwas kraftlos, ohne Nachdruck macht, als ein Ober-Gericht den Ausſpruch eines Unter-Gerichts.

Infirme, *adj. c.* (*infirmus*) kranck; ſchwach.

Infirmer, *v. a.* (*infirmare*) ſchwächen, verringern; ungültig machen, aufheben, kraftlos machen in Rechts-Sachen.

Infirmerie, *ſ. f.* eine Krancken-Stube in einem Kloſter.

Infirmier, *ſ. m.* e, *f.* (von *infirme*) der Krancken-Wärter in einem Kloſter.

Infirmité, *ſ. f.* (*infirmitas*) Schwachheit, Kranckheit.

Inflammable, *adj. c.* (von *inflammare*) brennbar, das ſich entzünden kan.

Inflammation, *ſ. f.* (*inflammatio*) Entzündung.

Infléxibilité, *ſ. f.* Unbeweglichkeit, Unbiegſamkeit; Härtigkeit; Unerbittlichkeit.

Infléxible, *adj. c.* (*inflexibilis*) unbiegſam; hart, unerbittlich.

Infléxiblement, *adv.* unerbittlicher Weiſe, hart.

Infléxion, *ſ. f.* (*inflexio*) Veränderung, als der Stimme im Reden; der Wörter in der Grammatic im decliniren und conjugiren.

Infliction, *ſ. f.* (*inflictio*) in Rechten, Verurtheilung zur Leibes-Strafe.

Inflictive, *adj. f.* (von *infligere*) *peine inflictive*, die Leibes-Strafe, die man einem anthun läßt.

Infliger, *v. a.* (*infligere*) Leibesſtrafe anthun.

Influënce, *ſ. f.* (qs. *influentia*) Einfluß, als der Sterne rc.

Influër, *v. n.* (*influere*) ſeinen Einfluß haben, ſeine geheime Wirckung haben, *ſur quelque choſe*, in etwas; it. ſich über etwas erſtrecken.

une

une bonne éducation influë ſur toutes les actions de la vie, eine gute Erziehung erſtrecket ſich über alle Handlungen des Lebens.

Information, *ſ. f.* (*informatio*) Nachricht; Nachforſchung; gerichtliche Nachforſchung; peinliches Verfahren; ſchriftliches Zeugniß.

Informe, *adj. c.* (*informis*) ungeſtalt; it. in Rechts-Sachen, das nicht in Form der Rechte geſchieht.

étoiles informes, Sterne, die von den Alten in keine Figur gefaſſet worden ſind.

Informé, *ſ. m.* Erkundigung; eingezogene Nachricht, (nur in Gerichten).

Informer, *v. a. & n.* (*informare*) unterrichten, Nachricht geben; unterſuchen, Nachricht einholen; gerichtliche Unterſuchung anſtellen; peinlich verfahren.

s'informer, v. r. ſich erkundigen.

Infortiat, *ſ. m.* (*infortiatum*) der andere Theil der Digeſten bey den Juriſten.

Infortune, *ſ. f.* (*infortunium*) Unglück.

la grande infortune, iſt in der Aſtrologie der Saturnus, und *la petite infortune*, der Mars.

Infortuné, ée, *adj.* (qs. *infortunatus*) unglücklich.

Infracteur, *ſ. m.* (von *frango*) ein Uebertreter der Rechte oder Geſetze, des Friedens ꝛc.

Infractions, *ſ. f.* Uebertretung, Verletzung, Bruch, Schwächung eines Contracts oder Tractats.

Infralapſaire, *ſ. m.* Secte, die da meynet, Gott habe einige Menſchen nur darum erſchaffen, ſie zu verdammen.

Infructueuſement, *adverb.* unnützlich, ohne Vortheil zu ſchaffen.

Infructueux, euſe, *adj.* (*infructuoſus*) unfruchtbar, unnützlich.

Infule, *ſ. f.* oder Infules, *ſ. f. pl.* ein Haupt-Schmuck der Prieſter bey den Alten, Inſel.

Infundibulum, *ſ. m.* (Lat.) der Trichter.

Infus, e, *adj.* (*infuſus*) auſſerordentlich eingegeben, als die Wiſſenſchaft der Sprachen den Apoſteln ꝛc. von Gott eingeflößt.

Infuſer, *v. a.* (*infundere, infuſus*) einweichen, den Saft aus etwas heraus zu bringen; figürlich, einflöſſen, dem Gemüth einprägen, einpflanzen, als die Natur eine Neigung, eine Tugend, ein Laſter; mittheilen, als Gott ſeine Gnade und Gnaden-Gaben.

Infuſion, *ſ. f.* (*infuſio*) das Einweichen in den Apotheken; it. der Saft oder das, worein etwas geweicht worden iſt; das Einlaſſen eines Medicaments, von auſſen in die Adern; die Mittheilung einer auſſerordentlichen Gnade; himmliſche Eingebung.

Ingambe, *adj. c.* (vom Ital. *gamba*, Gall. *jambe* und *in*) hurtig auf den Füſſen, iſt in gemeinen Reden ſehr gebräuchlich.

ce vieillard eſt encore fort ingambe, dieſer alte Mann iſt noch hurtig auf den Füſſen.

Ingénieur, *ſ. m.* (ſ. *engin*) ein Schanzmeiſter; ein Kriegs-Baumeiſter; item ein Mechanicus.

Ingénieuſement, *adv.* ſinnreicher Weiſe; klüglich.

Ingénieux, euſe, *adj.* (*ingenioſus*) ſinnreich, nachſinnend; künſtlich, kunſtfähig, ſcharfſinnig; verſchmitzt.

Ingenu, ë, *adj.* (*ingenuus*) von freyen Eltern gebohren, ehrlicher Geburt; it. ehrlich, aufrichtig, offenherzig.

Ingenuité, *ſ. f.* (*ingenuitas*) Redlichkeit; Aufrichtigkeit; in Rechts-Sachen, ein freyer Stand von Geburt.

Ingenûment, *adv.* (*ingenue*) aufrichtig, frey heraus.

s'Ingerer, *v. r.* (*ingerere*) ſich in etwas, das einen nicht angeht, ungebeten mengen.

Ingrat, e, *adj. & ſubſt.* (*ingratus*) undanckbar; ein Undanckbarer; unerkenntlich; it. unfruchtbar, als ein Land, das ſich nicht der Mühe verlohnt zu bauen; fruchtlos, als eine Arbeit, die nichts einbringt.

Ingratement, *adv.* undanckbarer Weiſe.

Ingratitude, *ſ. f.* Undanckbarkeit.

Ingredient, *ſ. m.* (*ingrediens*) etwas das zu einer Artzney oder Balſam, Brühe ꝛc. nebſt andern kömmt; ein Miſch-Theil, Meng-Stück.

Ingrins, *ſ. m. pl.* gewiſſe Rebellen vor dieſem in Flandern.

Ingraſſation, *ſ. f.* wenn man in der Alchimie die geringern Elemente als Erde und Waſſer in die höhern als Feuer und Luft verändert.

Inguinal, *ſ. m.* (von *inguen*) eine Art von Bruch-Bändern am Unter-Leibe.

Inhabile, *adject. c.* (*inhabilis*) ungeſchickt, untüchtig.

Inhabilité, *ſ. f.* (von *inhabilis*) Ungeſchicklichkeit, Untüchtigkeit, Unfähigkeit.

Inhabitable, *adject. c.* (*inhabitabilis*) unbewohnbar.

Inhabité, ée, *adject.* (qs. *inhabitatus*) unbewohnt.

Inhérence, *ſ. f.* (*inhærentia*) in der Philoſophie, die Verknüpfung des Accidentis mit der Subſtanz.

Inhérent, e, *adj.* (*inhærens*) verknüpft, einverleibt.

Inhiber, *v. a.* (*inhibere*) in Rechts-Sachen, gerichtlich verbieten.

Inhibition, *ſ. f.* gerichtlich Verbot oder Einhalt.

Inhoſpitalité, *ſ. f.* (*inhoſpitalitas*) ein ungaſtfreyes Weſen; das Abſchlagen des Beherbergens.

Inhumain, e, *adject. & ſubſt.* (*inhumanus*) unbarmhertzig, grauſam, unmenſchlich; un-

ter

ter Verliebten, der oder die keine Gegenliebe erzeigen will.

Inhumainement, *adverb.* unmenſchlich, unbarmhertziglich, grauſamlich.

Inhumanité, *ſ. f.* (*inhumanitas*) Unbarmhertzigkeit, Grauſamkeit.

Inhumation, *ſ. f.* (*inhumatio*) Begräbniß, Beerdigung.

Inhumer, *v. a.* (*inhumare*) beerdigen, begraben.

Injection, *ſ. f.* (*injectio*) das Eingieſſen eines Saffts in die Adern im Anatomiren, oder in eine Wunde ꝛc. it. der Safft, den man ſo einflößt.

Inimaginable, *adject. c.* (von *imaginari*) das man ſich nicht einbilden kan, unbegreiflich.

Inimitable, *adject. c.* (*inimitabilis*) das nicht kan nachgemacht werden, das man nicht nachthun kan, unnachahmbar.

Inimitié, *ſ. f.* (*inimicitia*) Feindſchaft, widerwärtiges Weſen.

Inintelligible, *adj. c.* unvernehmlich.

Inintelligiblement, *adv.* unverſtändlich.

Injonction, *ſ. f.* (von *injungere*) gerichtlicher Befehl, wodurch man einem etwas ſcharf einbindet; gerichtliche Auflage.

Inique, *adject.* (*iniquus*) ungerecht, unbillig, bös.

Iniquement, *adv.* ungerechter Weiſe.

Iniquité, *ſ. f.* (*iniquitas*) Ungerechtigkeit, Bosheit, Sünde.

Initial, e, *adject.* (*initialis*) *lettres initiales*, die Anfangs-Buchſtaben.

Initiation, *ſ. f.* Aufnahme; Einweihung zu den Geheimniſſen der Religion.

Initier, *v. a.* (*initiare*) einen mit zum Gottesdienſt aufnehmen und zur Religion ꝛc. laſſen, *aux myſtéres de la religion*; weihen, einweihen.

être initié dans quelque societé, in eine Geſellſchafft aufgenommen werden.

Injure, *ſ. f.* (*injuria*) ein Schmäh-Wort, ein Schimpfwort; ein Schimpf, Schmach; Beleidigung; angethanes Unrecht.

les injures de la fortune, die widerwärtigen Glücks-Fälle.

les injures du tems, die Ungemächlichkeit des Wetters; die ſchlimmen Zeiten.

Injurier, *v. a.* (von *injuria*) ſchänden, ſchmähen, mit Worten ſchimpffen.

Injurieuſement, *adv.* (*injurioſe*) ſchimpflicher Weiſe.

Injurieux, euſe, *adject.* (*injurioſus*) ſchmähſüchtig, ſchimpfend, ſchimpflich.

Injuſte, *adj. c.* (*injuſtus*) ungerecht, unbillig.

Injuſtement, *adv.* ungerechter Weiſe, wider Recht und Billigkeit.

Injuſtice, *ſ. f.* (*injuſtitia*) Ungerechtigkeit, Unbilligkeit.

Inné, ée, *adj.* (*innatus*) angebohren, von Natur eingepflantzt.

Innocemment, *adv.* (*innocenter*) unſchuldiger Weiſe.

Innocence, *ſ. f.* (*innocentia*) Unſchuld.

Innocens, *ſ. m. pl.* die unſchuldigen Kinder, ſo Herodes hat umbringen laſſen; it. das Feſt der unſchuldigen Kinder.

donner les innocens, am unſchuldigen Kinder Tage andere im Schertz mit Ruthen hauen.

Innocent, e, *adject. & ſubſt.* (*innocens*) unſchuldig; unſchädlich; einfältig.

Innocent, *ſ. m.* (*Innocentius*) ein Manns-Name.

Innocenter, *v. a.* *quelqu'un*, einen für unſchuldig erklären; it. am Tage der unſchuldigen Kindlein im Schertz mit Ruthen hauen.

Innombrable, *adj. c.* (*innumerabilis*) unzählbar, unzählig.

Innombrablement, *adverb.* unzählig, ohne Zahl.

Innominati, *ſ. m.* Academici zu Parma.

Innovateur, *ſ. m.* (*novator*, ſ. *novateur*, ſo beſſer) einer der Neuerungen anfängt.

Innovation, *ſ. m.* (von *novus*) eine Neuerung.

Innover, *v. a.* (*innovare*) Neuerung anfangen.

Innumérable, ſ. Innombrable.

Inobſervation, *ſ. f.* (von *obſervatio*) die unterlaſſene Beobachtung.

Inoculation, *ſ. f.* Einpfropffen, Einpflanzen.

Inofficieux, euſe, *adject.* (*inofficioſus*) bey den Juriſten, *teſtament inofficieux*, ein Teſtament, da ein Vater den Sohn ohne Urſache enterbt.

Inofficioſité, *ſ. f.* (*inofficioſitas*) das unbillige Enterben.

Inondation, *ſ. f.* (*inundatio*) Überſchwemmung; figürlich, feindlicher Einfall.

Inonder, *v. a.* (*inundare*) überſchwemmen; in verblümtem Verſtand einen ſtarcken Einfall in ein Land thun.

s'inonder, *v. r.* ſich begieſſen, beſauffen.

Inopiné, ée, *adj* (*inopinatus*) unvermeint, unvermuthet.

Inopinément, *adv.* unvermutheter Weiſe.

Inovateur, Inovation, Inover, ſ. Innov.

Inouï, ë, *adj.* (*inauditus*) unerhört.

Inpace, *adv.* (Lat.) in den Klöſtern, *mettre inpace*, einſtecken, gefangen ſetzen; ſonſt heißt *être inpace*, im Schertz, todt oder begraben ſeyn.

Inpromptu, *ſ. m.* (Lat.) ein Werck, das in der Eil ohne viel Nachſinnen gemacht iſt.

Inquant, ſ. Encan.

Inquart, Inquartation, ſ. Incart.

Inquiet, e, *adj.* (*inquietus*) unruhig.

Inquiétation, *ſ. f.* (*inquietatio*) Beunruhigung.

Inquiéter, *v. a.* (*inquietare*) beunruhigen; Sorge

Sorge machen; in Rechts-Händeln, ſtören; Eintrag thun.

Inquiétude, *ſ. f.* (*inquietudo*) Unruhe.

avoir des inquiétudes au corps, Schmertzen am Leibe haben.

Inquiſiteur, *ſ. m.* (*inquiſitor*) ein geiſtlicher Richter wider die, ſo anderer Religion ſind.

Inquiſition, *ſ. f.* (*inquiſitio* von *inquirere*) ein geiſtlich Gericht wider andere Religionen; it. geiſtliche Unterſuchung.

Inſatiabilité, *ſ. f.* (*inſatiabilitas*) Unerſättlichkeit.

Inſatiable, *adj. c.* (*inſatiabilis*) unerſättlich.

Inſatiablement, *adv.* unerſättlicher Weiſe.

Inſceu, ſ. Inſçû.

Inſciemment, *adv.* (von *inſcius*) unwiſſender Weiſe, in Unwiſſenheit.

Inſcription, *ſ. f.* (*inſcriptio*) Uiberſchrift; auch Unterſchreibung ſeines Namens; it. eine Figur in einem Circkel eingeſchloſſen, in der Geometrie.

inſcription en faux, bey den Juriſten, Beſchuldigung der Falſchheit.

Inſcrire, *v. a. & n.* (*inſcribere*) eine vieleckichte Figur in den Raum eines Circkels, oder ſonſt eine Figur in den Raum einer andern zeichnen.

s'inſcrire, *v. r.* Namen unterſchreiben, ſich einſchreiben.

s'inſcrire en faux, der Falſchheit beſchuldigen.

inſcrit, e, *adj.* das in eine Figur eingeſchloſſen iſt, in der Geometrie; enthalten.

Inſcrutable, *adj. c.* (*inſcrutabilis*) in der Theologie, unerforſchlich.

Inſçû, e, *adj.* (von *inſcius*) *à l'inſçû*, wider Wiſſen und Willen, heimlicher Weiſe, *de quelqu'un*, von einem.

Inſecte, *ſ. m.* (*inſectum*) ein Ungeziefer.

In ſeize, *ſ. m.* (in *decimo ſexto*) in Sedez, wenn ein Bogen Papier in 16 Blätter getheilt wird.

Inſémination, *ſ. f.* (*inſeminatio*) eine Art ſo genannter ſympathetiſcher Curen, da man etwas von des Patienten Leib und Magnet-Stein mit Erde menget, und ein dazu dienliches Kraut hinein ſäet.

Inſenſé, ée, *adj. & ſubſt.* (von *in* privativo & *ſenſus*) unſinnig, unvernünftig, dumm, thöricht; ein Thor, Narr.

Inſenſibilité, *ſ. f.* (qs. *inſenſibilitas*) Unempfindlichkeit; Dumheit; Umbarmhertzigkeit.

Inſenſible, *adj. c. & ſubſt.* (*inſenſibilis*) unempfindlich, der nichts empfindet; auch das man nicht empfindet; unvermerckt; unbarmhertzig, ohne Mitleiden.

Inſenſiblement, *adv.* ohne Empfindung, unempfindlich; unvermerckt; nach und nach.

Inſéparable, *adj. c.* (qs. *inſeparabilis*) unzertrennlich, das nicht abzuſondern iſt.

Inſéparablement, *adv.* unzertrennlich.

Inſérer, *v. a.* (*inſerere*) gemach hinein ſtecken; mit beyfügen, mit einbringen, als etwas in eine Schrift oder Rede.

s'inſérer, *v. n.* eingehen, ſich vereinigen.

Inſertion, *ſ. f.* (qs. *inſertio*) das gelinde Hineinſtecken, die Einfügung oder Fuge: das Hineinſetzen eines Buchſtabens oder eines Worts.

Inſeſſion, *ſ. f.* (qs. *inſeſſio*, *inſeſſus*) ein Schwitz-Bad, da man in einer Wanne über den Kräutern ſitzt.

Inſidiateur, *ſ. m.* Nachſteller, Laurer.

Inſidieuſement, *adv.* hinterliſtiger Weiſe, heimlich, nachſtellend.

Inſidieux, euſe, *adj.* hinterliſtig, betrüglich.

Inſigne, *adj. c.* (*inſignis*) ſonderbar, merckwürdig, berühmt, beruffen.

Inſinüant, e, *adj.* (von *inſinuare*) ſchmeichelnd, der ſich einſchleichen kan.

Inſinuatif, *ſ. m.* ol. Geſchenck, ſo die untern Geiſtlichen eines Capitels ehemals dem Biſchof gaben, um ſich bey ihm beliebt zu machen.

Inſinuation, *ſ. f.* (*Inſinuatio*) das Einſchleichen in des andern Gunſt, das Beliebtmachen; das Hineinſtecken eines Inſtruments in eine Wunde; das Eintragen oder Einſchreiben in die Acta publica.

Inſinüer, *v. r.* (*inſinuare*) geſchicklich beybringen, zu verſtehen geben; einen Rechts-Handel oder Sache unterſchreiben; in das Protocoll eintragen.

s'inſinüer, *v. r.* ſich bey einem beliebt machen, ihm das Hertz nehmen, ihn gewinnen; hineinwiſchen, hineinſchleichen, unvermerckt hineindringen.

Inſipide, *adj. c.* (*inſipidus*) ungeſchmackt, abgeſchmackt, geſchmacklos; ungereimt.

Inſipidité, *ſ. f.* (von *inſipidus*) die Unſchmackhaftigkeit; der Mangel des Geſchmacks eines Dinges; Unannehmlichkeit.

Inſiſter, *v. n.* (*inſiſtere*) anhalten, dringen, beſtehen, *ſur quelque choſe*, auf etwas.

Inſociable, *adj.* (*inſociabilis*) das ſich nicht vermiſchen oder vereinigen läßt, ungeſellig, untüchtig, unvereinbarlich zur Geſellſchaft.

Inſolation, *ſ. f.* (*inſolatio*) das Dörren an der Sonne von Apothecker-Sachen.

Inſolemment, *adv.* (*inſolenter*) grob unbeſcheiden, trotziglich.

Inſolence, *ſ. f.* (*inſolentia*) Grobheit, Unbeſcheidenheit, unverſchämtes Weſen, Hochmuth, Stoltz.

Inſolent, e, *adj. & ſubſt.* (*inſolens*) grob, unbeſcheiden, unverſchämt, hochmüthig, übermüthig.

Inſolite, *adj. c.* (*inſolitus*) in Rechts-Sachen, ungewöhnlich.

Inſolvabilité, *ſ. f.* (von *ſolvere*) das Unvermögen zu bezahlen.

Inſol-

Inſolvable, *adj. c. & ſubſt.* (von *ſolvere*) der nicht bezahlen kan.
Inſoluble, *adj. c.* (*inſolubilis*) unauflöslich.
Inſomnie, *f. f.* ſelten *m.* (*inſomnia*) der Mangel des Schlafs, Schlafloſigkeit.
Inſoûtenable, *adj. c.* (von *ſoûtenir*, *ſuſtinere*) das nicht behauptet werden kan.
Inſoûtenablement, *adv.* auf eine Weiſe, die nicht zu behaupten iſt.
Inſpecteur, *ſ. m.* (*inſpector*) ein Aufſeher.
Inſpection, *ſ. m.* (*inſpectio*) das Aufſehen, die Aufſicht; das Beſchauen, Beſichtigen.
Inſpiration, *ſ. f.* (*inſpiratio*) das Eingeben, göttliche und menſchliche Eingebung; das Einziehen des Athems in die Lunge.
Inſpirer, *v. a.* (*inſpirare*) eingeben, einblaſen, ins Hertz bringen.
Inſtabilité, *ſ. f.* (*inſtabilitas*) Unbeſtändigkeit, Veränderlichkeit.
Inſtallation, *ſ. f.* (von Germ. Stall, Stelle) die Einſetzung in ein Amt oder Dienſt.
Inſtaller, *v. a.* (von Stelle) in ein Amt einſetzen.
Inſtamment, *adv.* (von *inſtare*) eiferig, ſehr, mit vielem Anhalten, inſtändig.
Inſtance, *ſ. f.* qs. (*inſtantia* von *inſtare*) das Anhalten, Anſuchen; das klagende Anſuchen in Proceſſen; die Klage oder der Proceß ſelbſt; ein Einwurf im Diſputiren.
Inſtant, e, *adj.* (*inſtans*) anhaltend, inſtändig, als bitten ꝛc.
Inſtant, *ſ. m.* ein Augenblick, eine kurtze Zeit.
à l'inſtant, *adv.* alsbald, von Stund an.
à l'Inſtar, *adv.* (Lat.) nach Art, wie.
Inſtauration, *ſ. f.* (*inſtauratio*) Wiederaufrichtung, Erneuerung.
Inſtigateur, *ſ. m.* trice, *f.* (*inſtigator*) ein Antreiber, Verführer; vor Gerichten, ein Angeber.
Inſtigation, *ſ. f.* (*inſtigatio*) ein Antrieb, Anreitzung, Verführung.
Inſtiguer, *v. a.* (*inſtigare*) antreiben, anreitzen.
Inſtiller, *v. a.* (*inſtillare*) einflöſſen, tropfenweis eintröpfen; allmählig beybringen.
Inſtinct, *ſ. m.* (*inſtinctus*) Antrieb, Trieb.
Inſtituër, *v. a.* (*inſtituere*) anordnen, aufrichten, ſtiften, einſetzen, verordnen; unterrichten, anführen; zum Erben einſetzen.
Inſtitut, *ſ. m.* (*inſtitutum*) vorgeſchriebene Lebens-Regel; Stifftung.
Inſtitutaire, *ſ. m.* (von *inſtituta*) ein Profeſſor, der über die Inſtitutiones Juris iſt.
Inſtitutes, *ſ. f. pl.* (*inſtituta*) die Inſtitutiones Juris, die Anweiſung zum Römiſchen Recht.
Inſtituteur, *ſ. m.* (*inſtitutor*) ein Anordner, Stifter ꝛc.
Inſtitution, *ſ. f.* (*inſtitutio*) Anordnung Einſetzung, Stiftung; Benennung zu etwas; Einſetzung zum Erben; Unterrichtung, Auferziehung junger Leute; ein Haus, wo junge Ordens-Perſonen informirt werden.
Inſtitutions, *ſ. f. plur.* die Inſtitutiones des Römiſchen Rechts.
Inſtituts, *ſ. m. pl.* iſt eben ſo viel.
Inſtructif, ive, *adj.* (von *inſtruere*) lehrend, daraus man was lernen kan; unterweiſend, Nachricht gebend.
Inſtruction, *ſ. f.* (von *inſtruere*) eine Regel, eine Lehre Unterweiſung, Anführung Befehl; Nachricht, Anweiſung, bey Kaufleuten.
l'inſtruction d'un procès, die Einrichtung eines Rechts-Handels, damit der Richter recht urtheilen könne; der Aufſatz des Proceſſes.
Inſtruire, *v. a.* (*inſtruere*) unterrichten, lehren, abrichten; Nachricht geben, verſtändigen, berichten; einen Proceß rechtsformig aufſetzen.
Inſtrument, *ſ. m.* (*inſtrumentum*) ein Mittel, ein Werckzeug; ein muſikaliſches Inſtrument; eine gerichtliche Schrift oder gerichtlicher Beweis, Urkund, Briefſchaft; it. das Glied.
Inſtrumental, e, *adj.* (*inſtrumentalis*) *la cauſe inſtrumentale*, in der Philoſophie, dasjenige, vermittelſt welches etwas geſchieht oder wird.
Inſtrumenter, *v. a.* (von *inſtrument*) gerichtliche Urkunden und Acten verfertigen.
Inſuffiſamment, *adv.* (qs *inſufficienter*) unzulänglich, nicht genugſam.
Inſuffiſance, *ſ. f.* (qs. *inſufficientia* von *ſufficit*) Untüchtigkeit, Unfähigkeit.
Inſuffiſant, e, *adj.* (von *in* und *ſufficiens*) unzulänglich, nicht genugſam; untüchtig, unfähig.
Inſulaire, *ſ. m.* (*inſularis*) der auf Inſeln wohnt.
les inſulaires, die Inſel-Leute, Eyländer.
Inſulte, *ſ. f. it. m.* (*inſultus*, *inſultatio*) unverſehener Anfall, Anlauf, gewaltthätiger Angriff; ein Schimpf.
Inſulter, *v. a.* (*inſultare*) Händel anfangen, *quelqu'un*, mit einem; anfangen zu zancken; mit Schlägen angreifen, gewaltthätig anfallen; ſchimpfen, mit Worten quälen, *à quelqu'un*; einen Ort ſtürmen.
Inſupportable, *adj. c.* (von *ſub* und *portare*) unerträglich, ſehr beſchwerlich, unleidlich.
Inſupportablement, *adverb.* unerträglicher Weiſe, mit ungemeiner Beſchwerlichkeit.
Inſurmontable, *adj. c.* (von *in*, *ſur*, *monter*) unüberwindlich, als Schwierigkeiten, etwas zu thun ꝛc.

Intariſſa-

Intariſſable, *adj. c.* (*ſ. tarir*) das nicht verſeiget, das nicht auszutrocknen iſt; unerſchöpflich.
Intégral, *adj. m.* (*integralis*) in der Arithmetik, *le calcul intégral*, die Integral-Rechnung, die Wiſſenſchaft aus einer gegebenen unendlichen kleinen Gröſſe diejenige zu finden, durch deren Differentiirung ſie entſtanden iſt.
Intégrant, e, *adj.* (*integrans*) ein Hauptſtück, ſo zu einer Sache gehört, woraus etwas beſteht.
Intégre, *adj. c.* (*integer*) der ſich durch keine Geſchenke oder Anſehen der Perſon bewegen läßt; gerecht, redlich, in richterlichen Handlungen, untadelichen Weſens, unſchuldig, unbefleckt.
Intégrité, *ſ. f.* (*integritas*) Unſchuld, Redlichkeit, Reinigkeit, unverdorbener Zuſtand, unverrücktes Weſen; die Vollkommenheit.
Integument, *ſ. m.* (*integumentum*) in der Anatomie, ein Unter-Häutlein, inwendiges Häutlein.
Intellect, *ſ. m.* (*intellectus*) der Verſtand, nur bey den Philoſophen gebräuchlich.
Intellectif, ive, *adj.* (von *intellectus*) *la faculté intellective*, die Kraft etwas zu verſtehen.
Intellection, *ſ. f.* (von *intellectus*) das Verſtehen.
Intellectuël, lle, *adj.* (qs. *intellectualis*) das zum Verſtande gehört; it. geiſtlich.
Intelligemment, *adv.* (*intelligenter*) verſtändiger Weiſe.
Intelligence, *ſ. f.* (*intelligentia*) ein verſtändiges Weſen; das Verſtand hat, das Verſtändigſte und Klügſte in etwas, es zu führen ꝛc. der Verſtand; Wiſſenſchaft, Erkänntniß von Sachen; das Verſtändniß mit andern; die Bekanntſchaft durch Handlung an einem Orte, oder die Correſpondenz; die Kundſchaft, heimliche Nachricht oder Parthey; Einigkeit, Eintracht, gutes Vernehmen.
Intelligent, e, *adj.* (*intelligens*) verſtändig, ſcharfſinnigen Verſtandes.
Intelligible, *adj. c.* (*intelligibilis*) verſtändlich, begreiflich, deutlich.
Intelligiblement, *adv.* verſtändlicher, deutlicher Weiſe.
Intempéramment, *adv.* (*intemperanter*) unmäßiglich.
Intempérance, *ſ. f.* (*intemperantia*) Unmäßigkeit, *de quelque choſe*, in etwas; Unbeſcheidenheit.
Intempérant, *adj.* (*intemperans*) unmäßig.
Intempérie, *ſ. f.* (*intemperies*) Heftigkeit, Uebermaß, gar zu große Hitze oder Kälte ꝛc.
Intendance, *ſ. f.* (qs. *intendentia*, von *intendere*) die Ober-Aufſicht über etwas.
Intendant, *ſ. m.* e, *ſ. f.* (von *intendere*) ein Ober-Aufſeher, Commiſſarius.
Intendit, *ſ. m.* (Lat.) in Rechts-Händeln, eine Schrift, welche eine geſchehene Sache zu beweiſen dient.
Intenſion, ſ. Intention.
Intenter, *v. a.* (*intentare*) anfangen, als einen Proceß, oder Krieg.
Intention, *ſ. f.* (von *intentare*) das Vorhaben, der Anſchlag; die Meinung, die Abſicht.
Intention, oder Intenſion, *ſ. f.* (*intentio*) der höchſte Grad der Beſchaffenheit der natürlichen und anderer Feuchtigkeiten, als im Fieber, wenn es am ſtärkſten iſt; der höchſte Punct im Wetterglaſe, den man in einem Jahre beobachtet.
Intentionné, ée, *adj.* geſinnt, *bien ou mal intentionné*, wohl oder übel geſinnt.
Intentionnel, lle, *adj.* *les eſpeces intentionnelles*, bey den alten Philoſophen die kleinen unzertheilbaren Theile, die von jedem Dinge kommen, und machen, daß es in die Sinne fällt.
Intentionner, *v. a.* (von *intention*) richten, einrichten. (es wird ſelten gebraucht).
Intercadent, e, *adj.* (von *inter* und *cadens*) wird vom Puls geſagt, wenn er ungleich ſchlägt. *ſ. m.* ungleiche und wunderliche Aufführung.
Intercalaire, *adj. c.* (*intercalaris*) das eingeſchaltet wird, als im Calender ein Tag, der Schalt-Tag; it. ein Vers in der Poeſie ꝛc.
Intercalation, *ſ. f.* (*intercalatio*) das Einſchalten.
Intercaler, *v. a.* (*intercalare*) einſchalten.
Intercéder, *v. a.* (qs. *intercedere*) für einen bitten, eine Fürbitte einlegen.
Intercepter, *v. a.* (*intercipere*) auffangen, als Briefe.
Interception, *ſ. f.* (*interceptio*) das Auffangen, als der Briefe ꝛc. Abbruch der Strahlen, der Lebensgeiſter ꝛc. in ihren ordentlichen Gang.
Interceſſeur, *ſ. m.* (von *intercedere*) ein Fürbitter.
Interceſſion, *ſ. f.* eine Fürbitte.
Intercoſtal, e, *adj.* (von *inter* und *coſta*) das zwiſchen den Rippen iſt in der Anatomie, als gewiſſe Nerven, Puls-Adern ꝛc.
Interdiction, *ſ. f.* (*interdictio*) ein Verbot, als ſein Amt nicht mehr zu führen, ſeiner Güter ſich nicht zu gebrauchen; it. eine Beſtürzung, das Erſchrecken über etwas.
Interdire, *v. a.* (*interdicere*) verbieten, unterſagen; verbieten die Amts-Uebungen, *e. g. une egliſe*, in einer Kirche; it. einem den Gebrauch ſeiner Güter unterſagen; beſtürzt machen, irre machen.
interdit, e, part. & adj. verboten; auf eine Zeitlang abgeſetzt; beſtürzt, unentſchloſſen.
Interdit, *ſ. m.* (*interdictum, interdictio*) ein Verbot der geiſtlichen Amts-Uebungen, der geiſtliche Bann, worein man eine Stadt

oder

oder ein Land thut; it. das Verbot, ſeiner Güter zu gebrauchen.
Intéreſſant,e, *adj.* wichtig, daran viel gelegen.
Intéreſſer, *v. a.* (von *inter* und *eſſe*) *quelqu'un*, einen bewegen, einnehmen, auf ſeine Seite bringen; einmengen, in einen Handel ziehen, Theil daran zu nehmen bewegen; angehen, angelegen ſeyn.
intéreſſer ſa conſcience, ſein Gewiſſen verletzen.
s'intéreſſer, *v. r.* Antheil haben; ſich annehmen; ſich zuſammen ſchlagen, zuſammen thun; ſich bewegen, einnehmen laſſen.
intéreſſé, ée, part. & adj. eigennützig, gewinnſüchtig; den eine Sache, ein Handel mit angeht.
Intéreſſé, *ſ. m.* Mitgenoß, Conſort.
Intérêt, *ſ. m.* (*intereſt*) Nutzen, Vortheil; Eigennutz; Antheil; Zins von Capitalen.
Interjection, *ſ. f.* (*interjectio*) in der Grammatik ein Zwiſchenwort, das eine Gemüths-Bewegung anzeiget; in Rechts-Sachen, *interjection d'appel*, die Erklärung, daß man appelliren wolle, Einwendung einer Appellation.
Interjetter, *v. r.* (von *interjicere*) *interjetter un appel*, ſich öffentlich erklären, daß man appelliren wolle, eine Appellation einwenden.
Intérieur, e, *adj.* (*interior*) innere, innerlich; *ſubſt.* das innere, der innere Theil.
Intérieurement, *adv.* innerlich, innerhalb.
Intérim, *ſ. m.* (Lat.) die Zwiſchenzeit; das Interim, in Teutſchland ehemals in der Religion; in Spanien, *un gouverneur par intérim*, ein Regent, der geſetzt wird, bis auf weitere Verordnung.
dans l'intérim, unter währender Zeit.
Interligne, *ſ. f.* (*inter & linea*) eine Zwiſchen-Linie.
Interlinéaire, Interlinaire, *adj. c.* (*interlinearis*) *gloſſe interlinéaire*, Erklärung zwiſchen den Zeilen einer Schrift.
Interlocuteur, *ſ. m.* der in einem Geſpräche mit redend eingeführt wird.
Interlocution, *ſ. f.* (*interlocutio*) ein Geſpräch; eine Beredung, ehe man recht zur Sache ſchreitet; ein vorläufiger Beſcheid, ein Neben-Urtheil.
Interlocutoire, *adj. c. & ſ. m.* was bey vorhergehender Unterredung oder Beredung geſchieht, vor dem völligen Beſcheid; ein Bey-Urtheil, Neben-Beſcheid.
Interloquer, *v. a. & n.* (*interloqui*) einen Beſcheid geben, bis zu weiterer Beurtheilung der Sache.
Intermède, *ſ. m.* (von *inter*, *medium*) ein Zwiſchenſpiel in der Comödie, von Tänzen, Muſiken, Poſſenſpielen.
Intermédiat, e, *adj. & ſ. m.* (*intermedius*) die Zwiſchen-Zeit; was in der Zeit zwiſchen zween Terminen geſchieht.
Interminable, *adj. c.* (von *terminus*) unendbar.
Intermiſſion, *ſ. f.* (*intermiſſio*) Nachlaß, das Nachlaſſen; das Aufhören auf eine Zeitlang.
Intermittence, *ſ. f.* das Aufhören auf einige Zeit; das Nachlaſſen einer Krankheit auf kurze Zeit.
Intermittent, e, *adj.* (*intermittens*) *fièvre intermittente*, ein Fieber, das abſetzt, nicht immer fort währet.
poux intermittent, ein ungleich ſchlagender Puls.
Interne, *adj. c.* (*internus*) innerlich.
s'Interner, *v. r.* vertraulich ſeyn, genaue Freundſchaft mit einander aufrichten. (iſt nicht gebräuchlich).
Internonce, *ſ. f.* (*internuntius*) ein auſſerordentlicher Abgeſandter des Pabſts.
Interoſſeux, euſe, *adj.* (von *inter* und *os*, *oſſis*, *interoſſeus*) ſechs Mäuſe oder Muskeln in den Händen werden ſo genannt.
Interpellation, *ſ. f.* (*interpellatio*) gerichtlicher Befehl in gewiſſen Zeiten zu antworten.
Interpeller, *v. a.* einen gerichtlich wegen etwas vorladen.
Interpolateur, *ſ. m.* der einen verbotenen Zuſatz zu einer alten Schrift macht.
Interpolation, *ſ. f.* (*interpolatio*) ein fremder Zuſatz zu einer alten Schrift.
Interpoler, *v. a.* (*interpolare*) mit fremdem Zuſatz eine Schrift ſchänden.
Interpoſer, *v. a.* (*interponere*) in der Aſtronomie, wenn Wolken zwiſchen unſer Aug und das Geſtirn kommen; it. etwas Unbekanntes indeſſen vor das Rechte ausgeben, einſchieben; vermitteln, mit etwas darzwiſchen kommen.
s'interpoſer, *v. r.* ſich darzwiſchen legen, etwas zu ſchlichten; darzwiſchen kommen.
Interpoſition, *ſ. f.* (*interpoſitio*) das Darzwiſchenkommen; das Darzwiſchenlegen in Streitigkeiten.
Interprétation, *ſ. f.* (*interpretatio*) eine Auslegung, Erklärung.
Interprete, *adj. c. & ſ. m. & ſ. f.* (*interpres*) ein Dollmetſcher; ein Ausleger; ein Prophet, Prieſter, Botſchafter.
Interpréter, *v. a.* (*interpretari*) dollmetſchen; erklären, auslegen.
Interregne, *ſ. m.* (*interregnum*) die Zwiſchen-Regierung, zwiſchen dem Tod oder Abtritt des einen und dem Antritt des andern Regenten; it. Uneinigkeit zwiſchen Eheleuten.
Interrogant, *ſ. m. & adj.* (*interrogans*) das Frag-Zeichen im Schreiben (?).
Interrogat, *ſ. m.* (*interrogatum*, *interrogatio*) eine gerichtliche Frage.
Interrogateur, *ſ. m.* (*interrogator*) einer der immer fragt; ein Fragſüchtiger.

Inter-

Interrogatif, ive, *adj.* (von *interrogare*) *particles interrogatives*, Frag-Wörter.
Interrogation, *ſ. f.* (*interrogatio*) eine Frage; eine Art zu fragen in der Rhetorik.
Interrogatoire, *ſ. m.* eine gerichtliche Frage, ein Frag-Punkt.
Interroger, *v. a.* (*interrogare*) fragen; unterſuchen, prüfen.
Interrompre, *v. a.* (*interrumpere*) abbrechen im Reden und andern Thun, etwas ausſetzen, auf eine Zeitlang unterlaſſen; einen hindern, von etwas abhalten; einem in die Rede fallen.
être interrompu, im Reden verhindert werden; unterbrochen werden; insgemein verhindert werden im Fortgang.
Interruption, *ſ. f.* (*interruptio*) das Abbrechen, Unterbrechen, im Reden und andern Thun.
Interſection, *ſ. f.* (*interſectio*) der Durchſchnitts-Punkt in der Geometrie, wo ſich zwey Zirkel oder Linien durchſchneiden.
Interſtice, *ſ. f.* (*interſtitium*) der Zwiſchen-Raum; die Zeit zwiſchen zwoen andern beſtimmten Zeiten.
Intervalle, *ſ. m.* (*intervallum*) Zwiſchen-Raum, der Raum zwiſchen etwas; Abſatz, Zwiſchen-Zeit; Währung von einem gewiſſen Ziel zu dem andern.
il a de bons intervalles, er hat gute Stunden, wird von den Kranken geſagt.
par intervalle, abſatzweiſe, ruckweiſe.
Intervenant, e, *adj.* (*interventor*) der ſich mit in einen Proceß wegen ſeines Intereſſe menget.
Intervenir, *v. a.* (*intervenire*) dazwiſchen kommen, in einem gerichtlichen Streit anderer Leute, um ſein Intereſſe dabey zu ſuchen; ſich dazwiſchen legen als Mittels-Perſonen, als Bürge oder Beyſtand ꝛc.; dazwiſchen kommen, als eine Hinderniß oder ſonſt ein Umſtand; ſich darzwiſchen zutragen.
Intervention, *ſ. f.* (*interventio*) das Darzwiſchenkommen; oder das Eintreten in einen Rechts-Handel, das Annehmen um einen Proceß; das Dazwiſchenkommen auch in andern Sachen, das Einmengen, das Dabeyſeyn ꝛc.
Inteſtat, *ſ. m.* e, *f. & adj.* (*inteſtatus*) ohne gemachtes Teſtament.
il eſt mort ab inteſtat, er iſt ohne gemachtes Teſtament geſtorben.
Inteſtin, e, *adj.* (*inteſtinus*) innerlich.
Inteſtin, *ſ. m.* (*inteſtinum*) das Eingeweide; ein Darm.
Inteſtinal, e, *adj.* das im Eingeweide und den Gedärmen iſt.
colique inteſtinale, das Darm-Grimmen, das Darm-Fraiß bey den Kindern.

Inthrôniſation, *ſ. f.* (von *thronus*) der Anzug, Einſetzung oder Antritt in ein Bißthum.
Inthrôniſer, *v. a.* ins Bißthum oder auf den biſchöflichen Stuhl ſetzen.
Intimation, *ſ. f.* (*intimatio*) gerichtliche Ankündigung, peremptoriſche Ladung.
Intimé, *adj. c.* (*intimus*) geheim, vertraut, innigſt, verborgen.
Intimé, *ſ. m.* ée, *f.* derjenige, der einen Proceß gewonnen hat, und wegen des Gegentheils Appellation vor ein höher Gericht citiret wird, der Appellat.
Intimement, *adv.* (*intime*) auf das vertrauteſte, innigſte.
Intimer, *v. a.* (*intimare*) im Namen anderer oder gerichtlich andeuten, zu wiſſen thun.
intimé, ée, part. gerichtlich citirt.
Intimidation, *ſ. f.* (von *timidus*) das Erwecken der Furcht, Einjagung des Schreckens.
Intimider, *v. a.* (von *timidus*) Furcht oder Schrecken einjagen, einen erſchrecken, furchtſam machen.
Intitulation, *ſ. f.* (von *titulus*) der Titel auf einem Buch, die Betitelung.
Intituler, *v. a.* (von *titulus*) betiteln, einen Titel geben.
Intolérable, *adj. c.* (*intolerabilis*) unerträglich, unleidlich.
Intolérablement, *adv.* unerträglicher Weiſe.
Intolérance, *ſ. f.* (*intolerantia*) Unverträglichkeit, Ungeduld.
Intolérant, e, *adj.* (*intolerans*) unverträglich.
Intonation, *ſ. f.* (*intonatio* von *tonus*) das Anſtimmen im Singen.
Intrados, *ſ. m.* (von *intra* und *dorſum*) die innere Seite eines Gewölb-Bogens.
Intraîtable, *adj. c.* (*intractabilis*) mit dem man nicht umgehen kan, hoffärtig, wild.
Intrant, *ſ. m.* (von *intrare*) derjenige, ſo von einer von den vier Nationen, auf der Univerſität zu Paris erwählet wird, einen Rector zu wählen: denn ſie treten alle vier in einen Ort zur Wahl.
Intrépide, *adj. c.* (*intrepidus*) unerſchrocken, beherzt, freudig.
Intrépidité, *ſ. f.* (*intrepiditas*) unerſchrockenes Weſen, Unerſchrockenheit, Herzhaftigkeit, Kühnheit.
Intrigant, e, oder Intriguant, e, *adj.* (*intricans*) der ſich mit den Leuten bekannt macht; der groſſe Bekanntſchaft macht.
Intrigue, *ſ. f.* (von *intricare*) wunderbare Begebenheiten in einander, da man nicht weiß, wie man ſich darinne verhalten ſoll; der verwirrte Theil einer Comödie; ein verwirrter ſeltſamer Handel; ein heimlicher Handel oder Anſchlag; eine Liſt, ein liſtiger Streich; ein Liebes-Verſtändniß.

Intriguer, *v. a. & n.* (*intricare*) verwirren einen Handel; verwirrte Händel anfangen.
s'intriguer, v. r. ſich feſt ſetzen bey einem, ſich ſehr bekannt machen, immer bey einem oder bey etwas ſeyn; mit vielen Leuten umgehen oder ſich bekannt machen.
intrigué, ée, part. & adj. der in verwirrten Händeln ſteckt.
Intrigueur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Kuppler oder Kupplerin, die junge Leute an einander hänget.
Intrigueux, euſe, *adj.* liſtig, der gern verwirrte Händel anrichtet; der ſich aufs Kuppeln legt.
Intrinſéque, *adj. c.* (*intrinſecus*) innerlich, verborgen, heimlich.
Intrinſéquement, *adv.* innerlich.
Introducteur, *ſ. m.* ctrice, *f.* (*introductor*) der hineinführet; der Vorgänger.
introducteur des ambaſſadeurs, ein Miniſter der die Geſandten zur Audienz führt.
Introduction, *ſ. f.* (*introductio*) das Hineinführen; Anführung; Einleitung; Unterricht.
Introduire, *v. a.* (*introducere*) hineinführen; Zutritt verſchaffen; Anleitung geben; einführen, in Gang bringen.
Introïte, *ſ. f.* Introït, *ſ. m.* (*introitus*) der Anfang der Meſſe in der Kirche, die Anfangs-Worte derſelben.
Intrônisation, Intrôniſer, ſ. Inthrôn--.
Intrus, e, *adj.* (*intruſus*) eingeſchoben, in einen Dienſt eingedrungen.
Intruſion, *ſ. f.* (*intruſio*) das Einſchieben in einen Dienſt, ohne rechten Beruf; das Eindrängen.
Intuitif, ive, *adj.* (*intuitivus*) da man wirklich anſchauet, als Gott im ewigen Leben.
Intuitivement, *adv.* (*intuitive*) beſchaulicher Weiſe, im Schauen, nämlich im ewigen Leben.
Invaincu, ë, *adj.* (*invictus*) unüberwunden.
Invalide, *adj. c. & ſubſt.* (*invalidus*) unvermöglich, kränklich; alt; verwundet; zum Krüpel gemacht; im Kriege, ein gelähmter Soldat; unkräftig, in Rechts-Sachen; ein Krüpel; eine Münze ſo zu 4 Sous geſchlagen, und darnach auf viertehalb geſetzet worden iſt.
Invalidement, *adv.* unkräftiger Weiſe, ohne Nachdruck.
Invalider, *v. a.* unkräftig, ungültig machen, in Rechten.
Invalidité, *ſ. f.* (qs. *invaliditas* von *valere*) Nichtigkeit, Ungültigkeit.
Invariable, *adj. c.* (qs. *invariabilis*, von *variare*) unveränderlich.
Invariablement, *adv.* unveränderlicher Weiſe.
Invaſion, *ſ. f.* (*invaſio*) ein Einfall in ein Land; Anfall eines Orts.
Invective, *ſ. f.* (von *invehere*) eine ſcharfe Straf-Rede, Beſtrafung mit Worten, das Ausſchelten.
Invectiver, *v. n.* (*invehere*) mit Worten beſtrafen, ſchelten, mit Schmäh-Worten angreifen.
Invendu, ë, *adj.* (von *vendere*) unverkauft, als eine Waare die liegen bleibt.
Inventaire, *ſ. m.* (*inventarium*) ein Inventarium, ein Hausraths-Regiſter; ein Regiſter gewiſſer Sachen, die zu verkaufen ſind; ein Regiſter von Waaren und andern Sachen; eine Auction von Sachen, die im Inventario ſtehen; ein Buch, darinne man umſtändliche Nachrichten von etwas findet.
Inventaire, *ſ. f.* (von *venter*, ſ. *éventaire*) ein flacher Korb der Weiber, die etwas herumtragen und verkaufen.
Inventer, *v. a.* (*invenire*) erfinden; erdichten.
Inventeur, *ſ. m.* trice, *ſ. f.* (*inventor*) ein Erfinder; Erdichter.
Inventif, ive, *adj.* (von *invenire*) erfindungsreich, voll neuer Erfindungen.
Invention, *ſ. f.* (*inventio, inventum*) eine Erfindung, ein Mittel; Liſt, Kunſt, Behendigkeit.
Inventorier, *v. a.* (von *inventaire*) inventiren, den Hausrath aufzeichnen.
Inverſable, *adj. c.* vulg. (von *verſer*) das man nicht umwerfen kan.
Inverſe, *adj. f. la régle inverſe*, in der Rechenkunſt, die Regel de tri inverſa.
Inverſion, *ſ. f.* (*inverſio*) das Umkehren, Umwenden; in der Grammatik, Verſetzung der Wörter, anders als es die natürliche Ordnung der Conſtruction erfodert.
Inveſtigateur, *ſ. m.* (*inveſtigator*) der den Stein der Weiſen ſucht.
Inveſtigation, *ſ. f.* (*inveſtigatio thematis*) die Suchung des Præſentis eines verbi aus den Modis, temporibus, perſonis und andern Veränderungen eines verbi.
Inveſtir, *v. a. & n.* (von *veſtire*) einſetzen in eine Würde, Pfründe oder Lehn; umgeben; die Belagerung anfangen; berennen; angreifen; beſchweren; ſtranden, auf den Sand auffahren mit einem Schiff.
Inveſtiſſement, *ſ. m.* das Umgeben, Berennen eines Platzes.
Inveſtiture, *ſ. f.* (von *inveſtir*) die Einſetzung in eine Würde oder Lehn-Gut, in ein geiſtliches Einkommen, Belehnung.
Inveterer, *v. n.* (*inveterare*) alt werden, veralten; einwurzeln.
inveteré, ée, part. & adj. veraltet; eingewurzelt.
Invincible, *adj. c.* (qs. *invincibilis*, *invictus*) unüberwindlich; dem nicht abzuhelfen iſt; unumſtößlich.
Invinciblement, *adv.* unüberwindlicher Weiſe.

Inviolable, *adj. c.* (von *violare*) unumſtößlich: unverbrüchlich, unverletzlich, woran man ſich nicht vergreiffen darff.
Inviolablement, *adv.* unverbrüchlicher Weiſe.
Inviſibilité, *ſ. f.* (*inviſibilitas*) die Unſichtbarkeit.
Inviſible, *adj. c.* (*inviſibilis*) unſichtbar, der ſich nicht ſehen läßt, verborgen, heimlich.
Inviſiblement, *adv.* unſichtbarer Weiſe.
Invitation, *ſ. f.* (*invitatio*) die Einladung; Reitzung.
Invitatoire, *ſ. m.* (*invitatorium*) im Brevier der Ordensperſonen, der Pſalm: venite, exultemus; Aufmunterung zum Lobe Gottes.
Invitatorien, *ſ. m.* der das geiſtliche Officium anſtimmt bey den Ciſtercienſern.
Inviter, *v. a.* (*invitare*) einladen; reitzen, zu etwas bringen.
Invocation, *ſ. f.* (*invocatio*) die Anruffung.
invocation des démons, Bannung der Geiſter durch Zauber-Segen.
Involontaire, *adj. c.* (*non voluntarius*) gezwungen, wider Willen gethan.
Involontairement, *adv* wider Willen, ungern.
Involution, *ſ. f.* (von *involvere*) Verwirrung, Verwickelung.
Invoquer, *v. a.* (*invocare*) anruffen.
Inuſité, ée, *adj.* (*inuſitatus*) ungebräuchlich.
Inutile, *adj.* (*inutilis*) unnütz.
Inutilement, *adv.* unnützer Weiſe.
Inutilité, *ſ. f.* (*inutilitas*) Unnützlichkeit; müßiges Leben.
Invulnerable, *adj. c.* (von *vulnus*) der nicht kan verwundet werden, unverletzlich, feſt.
Joachim, *ſ. m.* Joachim, ein Manns-Name.
Joaillerie, Joaillier, ſ. Joüaill.
Job, *ſ. m.* Hiob, ein Manns-Name.
Jobelin, *ſ. m.* (von *Job*) diejenigen, ſo des Benſerade Sonnet von *Job* hochachten, werden von andern, ſo das luſtige Sonnet des Voiture über Uranie höher achten, *Jobelins* genannt; im Schertz, in einer ſchlimmen Abſicht auf die Gedult Hiobs, heißt auch ein Hahnrey *Jobelin*.
Jocriſſe, *ſ. m.* ein Schimpfwort auf einen Menſchen, der mit geringen unnützen Dingen geſchäftig iſt und umgehet, *c'eſt un jocriſſe qui mène les poules piſſer.*
Jodelet, *ſ. m.* (vom Deutſchen corrumpirten Namen Jodel für *Jodocus*) ein lächerlicher Menſch, Pickelhering, iſt noch in Bayern und Saltzburg ſehr gebräuchlich, daß man einen ſchimpfweiſe einen Jodel nennet.
Joiau, Joie, Joieuſement, Joieuſetez, Joieux, ſ. Joy.
Joignant, *præp.* (von *jungere* oder *juxta*) nahe bey, nahe an
Joignant, e, *adj.* anſtoſſend.
ſa maiſon eſt joignante à la mienne, ſein Haus ſtößt an das meinige.

Joindre, *v. a.* (*jungere*) zuſammenfügen, an einander machen; zuſammen legen, zuſammen thun; zuſammen nähen; zuſammen ſchrauben; zuſammen klammern; zuſammen leimen; zuſammen bringen oder ſammlen; vereinigen; erreichen, einholen; hinzuthun; bey einer Schrifft beylegen.
ſe joindre, *v. r.* ſich vereinigen; dazu treten, rücken oder ſtoſſen; ſich verbinden; beypflichten.
Joint, e, *adj.* beyſammen; verſammlet; vereiniget.
jointque, ſ. Jointque.
Joint, *ſ. m.* die Fuge, das Gelenck.
Jointe, *ſ. f.* (qs. *juncta*, Hiſp. *junta*) eine Verſammlung, Geſellſchafft; eine Raths-Verſammlung.
Jointé, ée, *adj.* (*junctus*) *cheval long- ou court-jointé*, ein Pferd, deſſen Fuß vom Huf bis zum erſten Bug über den Huf lang oder kurtz iſt.
Jointée, *ſ. f.* (von *juncta*) eine Hand voll, ſo viel man mit zwo zuſammen gethanen Händen Getraide faſſen kan.
Jointive, *adj. f.* *latte jointive*, eine Latte nahe an die andere genagelt zum Gyps-Grund bey den Maurern.
Jointoyer, *v. a.* (von *joint*) die Löcher und Fugen an einem ausgebauten Hauſe gar zuwerfen, verſtreichen.
Jointque, *conj.* in Juriſtiſchen Schrifften, wobey noch dieſes zu wiſſen iſt, wozu noch dieſes kömmt; hiernächſt.
Jointure, *ſ. f.* (*junctura*) die Fuge, das Gelencke, die Nath bey den Schuſtern.
Joli, e, *adj.* & *ſubſt.* (ol *jouli* von *jovialis*) artig, hübſch; angenehm; die Artigkeit; es wird auch wie das Deutſche artig oft ſpottweiſe gebraucht; *vous êtes un joli Monſieur*, ihr ſeyd ein artiger Herr.
Joliet, tte, *adj.* (von *joli*) gar artig.
Joliment, *adv.* artig.
Jolivetez, *ſ. f. pl.* (von *joli*) die artigen Poſſen, ſo die Kinder machen; die artigen Sachen in einem Cabinet; Galanterie-Arbeit.
Jombarbe, ſ. Joubarbe.
Jonc, *ſ. m.* (*juncus*) Binſen; it. ein Ring ohne Sternkaſten obenher, ſondern um und um glatt, oder mit Steinen beſetzt.
il ſe tient droit comme un jonc, prov. er ſtehet gerade wie ein Lichtſpieß.
Jonchaye, *ſ. f.* ein Ort, wo Binſen wachſen.
Jonchée, *ſ. f.* (von *jonc*) geſtreutes Gras oder Blumen, und Zweige auf der Erde einem zu Ehren; it. friſcher Käs in den Käs-Körben, die man oft von Binſen macht; it. Holtz und Laub, ſo man ins Waſſer ſchüttet, daß ſich die Fiſche dabey aufhalten.
Joncher, *v. a.* (von *jonchée*) mit Gras oder mit Zweigen die Erde beſtreuen; it mit Waffen, Todten, Waaren ꝛc. das Feld bedecken.

Jonchets, *ſ. m. pl.* (von *jonc*) ein Spiel mit dünngeſchnitzten Hölzlein, ſo vor dieſem dünne Binſen waren.

Jonction, *ſ. f.* (*junctio*) Vereinigung.

Jongler, *v. a.* (ol. *joculari*) gauckeln.

Jonglerie, *ſ. f.* Gauckeley, das Taſchenſpielen, Poſſenreiſſen.

Jongleur, *ſ. m.* (von *joculator*) Gauckeler oder Pickelhering.

Ionie, *ſ. f.* Jonien, Landſchaft in Klein-Aſien.

Ionien, nne, *adj.* (*jonicus*) Joniſch.

Ionique, *adj. c.* Joniſch.

Jonquille, *ſ. f.* (*jonquilla*, von *jonc*, deſſen Blätter ſo geſtaltet) eine Art wohlriechender weiſſer und gelber Blumen, eine Gattung Narciſſen.

Joſeph, *ſ. m.* (Hebr.) ein Manns-Name.

Coton-Joſeph, eine Art geringer Baumwolle.

Joſſe, *ſ. m.* (*Jodocus*) Jobſt, oder Joſt, ein Manns-Name.

Jota, *ſ. m.* *Jota*, ein *j*, im Griechiſchen.

Jotte, *ſ. f.* Küchenkraut, Mangolt, Römiſcher Kohl.

Jouailler, *v. n.* zum Zeitvertreib ein klein Spiel ſpielen.

Joüaillerie, Joaillerie, *ſ. f.* (von *joyau*, It. *gioia*) allerhand Juwelen; Edelgeſtein-Handel; Juwelier-Arbeit; Juwelierkunſt.

Jouaillier, Joaillier, *ſ. m.* ein Juwelier.

Joüant, e, *adj.* der gern ſpielt, luſtig.

Joubarbe, *ſ. f.* (*Jovis barba*) Hauswurtz, Dachwurtz, ein Kraut.

Jouë, *ſ. f.* (*gena*) eine Backe, die Wange.

mettre ou coucher en jouë, auf etwas zielen mit einer Büchſe; auf etwas lauren; als *coucher en jouë une fille*, einem Mädchen nachgehen.

s'en donner par les jouës, ſein Gut durch die Gurgel jagen.

il s'en bat les jouës, ſagt man von einem Windhunde, der den Haaſen in der Mitte gefaßt hat, oder von einem Menſchen, der ſich nicht will weiſen laſſen.

Joüée, *ſ. f.* (von *jouë*) die Seiten an einer Thür in einer Mauer, item an Fenſtern ꝛc.

Joüelle, *ſ. f.* (von *jugum*) eine Art Wein-Geländer.

Joüer, *v. a. & n.* (*jocari*) ſpielen, als ein Spiel, *à quelque choſe*, in, auf oder mit etwas, als in der Karte, auf dem Bret, mit Würfeln ꝛc. *de* oder *avec quelque choſe*, mit etwas, als zum Zeitvertreib, Poſſen damit treiben, oder es hin und her werfen; *une piece de théatre*, eine Comödie; *d'un inſtrument de muſique*, auf einem muſicaliſchen Inſtrument.

joüer quelque choſe, um etwas ſpielen; etwas verſpielen; etwas verſpotten, durchziehen, Schertz damit treiben.

joüer quelqu'un, einen verſpotten, auslachen, zum beſten haben; it. betrügen.

joüer ſur quelque choſe, ein Spiel mit etwas haben, als mit etwas ꝛc.

joüer à ſe perdre, ſich durchs Spielen oder ſonſt durch eine leichtſinnige That ins Verderben ſtürtzen, alles aufs Spiel ſetzen.

joüer de malheur, unglücklich ſpielen; auch ſonſt unglücklich ſeyn.

joüer de pouce, immer Geld hergeben müſſen.

joüer, gehen, als eine Maſchine.

faire joüer, gehen laſſen, oder ſpringen laſſen, als eine Mine, ein ſpringendes Waſſer u. d. g. losbrennen, als das Geſchütz.

joüer de la harpe, auf der Harfe ſpielen; es heißt auch ſtehlen.

joüer à la fauſſe compagnie, falſch ſpielen, betrügen.

joüer les deux, es mit zwo Parteyen halten, und beyde betrügen.

ſe joüer, *v. r. de quelque choſe*, Schertz mit etwas treiben, mit etwas ſpielen; etwas verachten, gering halten; etwas ſpielend oder mit leichter Mühe thun.

ſe joüer ſur quelque choſe, über etwas ſpotten, ſeinen Schertz damit treiben.

ſe joüer en oder *de quelque choſe*, ſeine Luſt an etwas haben, etwas zur Luſt machen.

ſe joüer à quelqu'un, ſich an einen reiben, einen antaſten.

ſe joüer de ſon fief, mit ſeinem Gut, worüber man Lehnsherr iſt, thun dürfen, was man will; it. ſeine Güter verkaufen.

Joüereau, *ſ. m.* (von *joüer*, ſprich *joûreau*) ein unerfahrner ſchlechter Spieler.

Joüet, *ſ. m.* (*joüer*) ein Spielwerck für Kinder, Spielzeug; Spiel, womit man ſpielet; Spott, worüber man ſpottet.

Joüets, *ſ. m. plur.* eiſerne Bleche, worinne die eiſerne Stange auf und nieder gehet, damit das Holtz ſich durch oftmaliges Bewegen nicht abnutze, und das Loch gröſſer werde, als an einer Schiffpompe worinne der Schwengel hin und wieder geht.

Joüeur, *ſ. m.* euſe, *f.* (*jocator*) ein Spieler.

joüeur de gobelet, Taſchenſpieler.

joüeur d'inſtrument, Muſicant.

un rude joüeur, ein Menſch der keinen Spaß verſteht.

Jouflu, e, *adj.* (von *joüe* gena, und *enfler*, *flare*, blaſen) mit aufgeblaſenen, dicken Backen.

Joug, *ſ. m.* (*jugum*) ein Joch; eine tyranniſche oder ſonſt den Unterthanen oder Bedienten beſchwerliche Herrſchaft.

joug de pouppe ou de prouë, heißt auf den Galeen die äuſſerſte Hinter- oder Vörder-Spitze des Schiffs.

joug de terre, ein Morgen Landes.

Jovial,

Jovial, e *adj.* (von *Jupiter*, *Jove*, weil die Sterndeuter ſagen, das Geſtirn des Jupiters flöße einen luſtigen Geiſt in den Menſchen) luſtig, frölichen Gemüths.

Joüiere, ſ. Amarre.

Joüilleres, Joüieres, *ſ. f. plur.* (von *joüer*) die zwo Mauern an einer Schleuſſe, woran die Thüren auf- und zugehen.

Joüir, *v. n.* (Piccardi adhuc *goüir*, von *gaudere*, Ital. *godere*, ſ. *joye*) genieſſen, beſitzen, *de quelque choſe*, etwas.

joüir d' une maîtreſſe, eine Weibs-Perſon zu ſeinem Willen haben.

on ne ſçauroit joüir de lui, man kan zu keinem Geſpräch oder Umgang mit ihm gelangen.

Joüiſſance, *ſ. f.* (von *joüir*) der Genuß.

avoir la joüiſſance d' une femme, ein Weib zu ſeinem Willen bringen.

Joüiſſant, e, *adj.* genieſſend.

Jour, *ſ. m.* (Ital. *giorno*, vom Lat. *diurnus*) der Tag, das Licht, die Helle, auch bey der Nacht; it. in einem Gemählde; die Oeffnung in etwas, wodurch etwas hell wird; die Oeffnung an Gebäuden zu einem Fenſter; der ſchmale Raum, den die Zimmerleute zwiſchen zween Balken laſſen, die ganz nah neben einander liegen oder ſtehen, aber einander nicht anrühren; eine unbeſtimmte Zeit.

les grands jours, die langen Sommer-Tage; it. gewiſſe Land-Gerichte in den Provinzen.

les hauts jours, das Waſſer- und Forſt-Gericht in der Normandie.

les bons jours, die Sonn- und Feſt-Tage.

faire ſon bon jour, zum Abendmahl gehen.

être de jour, dieſen Tag das Commando bey der Armee haben, wird von Generals-Perſonen geſagt.

le jour des morts, das Feſt aller Seelen.

à jour, da man durch und durch ſehen kan; bey den Kaufleuten heißt *billet à jour*, ein Wechſel, der gleich bey der Präſentation ohne Aufſchub bezahlt werden muß.

différer de jour en jour, von Tag zu Tag aufſchieben.

de jour à autre, alle Tage, immerfort, je mehr und mehr.

d' un jour à l' autre, innerhalb zween Tagen, in einer Zeit von zween Tagen.

ſe faire jour, ſich Platz machen; ſich durchhauen.

demain il ſera jour, morgen wollen wir es beſſer überlegen.

brûler le jour, Licht bey Tage brennen, dem Tag die Augen ausbrennen.

donner ſes jours à quelque choſe, ſein Leben mit etwas zubringen, ſeine Zeit zu etwas widmen.

il ſe met à tous les jours, er läßt ſich zu allem gebrauchen.

il ne faut pas mettre les grands à tous les jours, mit Vornehmen muß man ſich nicht gemein machen.

mettre un ouvrage au jour, ein Buch drucken laſſen.

mettre une penſée dans ſon jour, etwas in gehöriges Licht ſetzen, deutlich vorſtellen.

donner un mauvais jour à une choſe, etwas übel auslegen.

je n' y vois point de jour, ich kan nicht klug draus werden; it. ich ſehe kein Ende daran.

le jour, bedeutet auch das Leben, das Lebens-Licht; daher heißt *venir au jour*, gebohren werden; *voir le jour*, leben, bey Leben ſeyn; *perdre le jour*, ſterben, das Licht verlieren; *revoir le jour*, wieder lebendig werden.

de nos jours, zu unſern Zeiten.

tenir ſes grands jours, viel Leute zu ſich laden oder kommen laſſen.

Jourdain, *ſ. m.* der Fluß Jordan.

Journal, *adj. m.* und auch *ſubſt. m.* (von *jour*, qs. *diurnale*, *diarium*) ein Tage-Regiſter, ein Tagbuch, darinnen man ſeine täglichen Verrichtungen aufſchreibt; ein Buch, darinne der tägliche Verlauf von etwas beſchrieben wird; ein Buch, das eine Nachricht von den täglich herauskommenden Büchern enthält; ein Buch, darinne die Seefahrer ihre tägliche Fahrt nebſt den Veränderungen des Windes und Wetters aufſchreiben.

un papier journal, ein Tagbuch, ein täglich Handbuch.

journal, oder *journeau*, ein Tagewerk, ein Morgen Landes.

Journalier, e, *adj.* (von *journal*) täglich, was alle Tage geſchieht; das in 24 Stunden geſchieht; das 24 Stunden dauert; it. was ſich täglich ändern kan, ungewiß, unbeſtändig.

Journalier, *ſ. m.* ein Tagelöhner in einigen Provinzen; it. ein Tagwerk oder Morgen Landes.

Journaliſte, *ſ. m.* ein Journal-Schreiber, der Monats-Schriften herausgiebt.

Journeau, ſ. Journal.

Journée, *ſ. f.* (von *jour*, Ital. *giornata*) ein Tag, oder Tags-Licht; eine Schlacht; eine Tagreiſe; ein Tagwerk.

gens de journée, Tagelöhner.

il a bien gagné ſa journée, er hat bey ſeiner Arbeit mehr eingebüßt als gewonnen.

il vit au jour la journée, er hat kaum ſein tägliches Auskommen, er verzehrt alle Tage wieder, was er verdient, es geht bey ihm aus der Hand ins Maul.

Journellement, *adv.* (von *journal*) alle Tage, täglich.
Joûte, *ſ.f.* (Germ. ol. Schuſte, Gall. *jus.* unten) eine Art Ritter-Spiele oder Turniers da ein Ritter auf den andern mit der Lantze rennte, oder nach Zerbrechung derſelben ſich mit dem Degen ſchlug.
entrer en joûte avec ſa femme, mit ſeinem Weibe der Liebe pflegen.
Joûter, *v. a.* (von *joûte*, Germ. ol. ſchuſtieren) mit Lantzen mit einem turnieren; it. einen Kampf mit dem andern halten, wird auch von Thieren geſagt, die man dazu abrichtet; ſtreiten, diſputiren.
Joutereaux, *ſ.m. plur.* zwey gleiche Höltzer, auf beyden Seiten des Maſtes angemacht, daß der Maſtkorb darauf ruhen kan.
Joûteur, *ſ.m.* Renner Stecher, Kämpfer.
Jouvence, *ſ.f.* ol. (*juventus*) die Jugend.
Jouvenceau, *ſ. m.* vulg. (*juvencus*) ein Jüngling.
Jouvencelle, *ſ.f.* vulg. (*juvencula*) ſchertzweis eine junge Weibs-Perſon.
Jouxte, *prep.* neben, an etwas; bey den Buchdruckern, heißt es der Nachdruck, wenn ein Buch nach einem andern gedruckt worden iſt, als nach einem Muſter.
Jouxtes, *ſ.m. ol.* (*juxta*) in Erb-Sachen, das am andern lieget, daran ſtöſſet.
Joyau, *ſ.m.* (von *joye*, *gaudium*) ein Edelgeſtein, ein Kleinod.
Joye, *ſ.f.* (Ital. *gioia*, Lat. *gaudium*) die Freude, Luſt, Vergnügen ꝛc.
Joyeuſement, *adv.* mit Freuden.
Joyeuſetez, *ſ. f. plur.* (von *joye*) Worte, die man gerne höret, luſtige, ergötzliche Reden.
Joyeux, euſe, *adj.* freudig, luſtig; angenehm, ergötzlich, glücklich.
Ipecacuanha, ſ. Ypecacuanha.
Ipreau, Ipereau, *ſ.m.* (von Ipern, einer Stadt in den Niederlanden) eine Art Rüſterbaum mit breiten Blättern.
Ipſola, eine Art von Wolle aus Conſtantinopel.
Irai, *j'irai*, ſ. Aller.
Iraſcible, *adj. c.* (*iraſcibilis*) in der Philoſophie der Alten, appetitus iraſcibilis, *appetit iraſcible*, der Abſcheu, den man vor etwas hat, das man für bös erkennt.
Ire, *ſ. f.* (*ira*) der Zorn iſt im Catechiſmo noch im Brauch, wie auch im Spott und Schertz.
l'ire de Dieu, Gottes Zorn.
Iris, *ſ.f.* (Lat.) die Iris bey den Poeten, eine Göttin; der Regenbogen; it. ein erdichteter Name, den man ſeiner Liebſten giebt; der Ring um den Augapfel in der Anatomie; eine Schwerdt-Lilie; Schwertel; ein Edelgeſtein, der in der Sonne die Regenbogen-Farben bekömmt.

Irlande, *ſ.f.* Irrland.
Irlandois, *ſ.m.* e, *f.* & *adj.* ein Irrländer; die Irrländiſche Sprache; Irrländiſch.
Ironie, *ſ. f.* (*ironia*) eine Spott-Meinung, ſo in gute Worte verſteckt wird, ein Spott; eine Figur in der Rhetoric, da man anders redt als denckt.
Ironique, *adj. c.* (*ironicus*) ſpöttiſch.
Ironiquement, *adv.* ſpottiſcher Weiſe.
Irradiation, *ſ. f.* (*irradiatio*) eine Strahlung, das Hineinwerfen der Strahlen.
Irraiſonnable, *adj. c.* (*irrationabilis*) unvernünftig.
Irraiſonnablement, *adverb.* unvernünftiger Weiſe.
Irrationel, le, *adject.* (*irrationalis*) in der Geometrie, das keine Gleichheit mit einander hat.
Irréconciliable, *adject. c.* (von *reconciliare*) unverſöhnlich.
Irréconciliablement, *adv.* unverſöhnlicher Weiſe.
Irréfragable, *adj. c.* (von *refragari*) gewiß, unwiderſprechlich.
Irrégénéré, ée, *adj.* unwiedergebohren.
Irrégularité, *ſ. f.* (von *regula*) das unordentliche Weſen, die Unordnung; Anſtoß wider die Regeln der Sprachkunſt, Unrichtigkeit; die Untüchtigkeit zum Prieſter-Amt, nach den Canoniſchen Rechten.
Irrégulier, e, *adj.* (quaſi *irregularis*) unordentlich, Geſetzlos, nicht regelmäßig; das wider die Regeln der Sprachkunſt läuft; das nicht nach der Regel iſt; einer der nicht zur geiſtlichen Amts-Verrichtung gelaſſen wird; der an keine Ordens-Regel gebunden iſt.
Irréguliérement, *adv.* verkehrter Weiſe, unordentlich.
Irréligieuſement, *adv.* ruchloſer Weiſe.
Irréligieux, euſe, *adj.* (*non religioſus*) gottlos, ruchlos.
Irréligion, *ſ.f.* (von *religio*) gottloſes Weſen, Ruchloſigkeit.
Irrémédiable, *adj. c.* (ſ. *rémédier*) unheilſam.
Irrémédiablement, *adv.* unheilſamer Weiſe.
Irrémiſſibilité, *ſ.f.* Unvergeblichkeit.
Irrémiſſible, *adj. c.* (qs. *irremiſſibilis*) das nicht kan vergeben werden.
Irrémiſſiblement, *adverb.* ohne Hoffnung der Vergebung.
Irréparable, *adject. c.* (*irreparabilis*) unerſetzlich.
Irréparablement, *adv.* unerſetzlicher Weiſe.
Irrépréhenſible, *adj. c.* (*irreprehenſus*) untadelhaft, unſträflich.
Irrépréhenſiblement, *adv.* untadelich, unſträflicher Weiſe.
Irréprochable, *adj. c.* (von *reproche*) untadelich, unſträflich, unverwerſlich.

Irre-

Irréprochablement, *adv.* untadelicher Weiſe.

Irréſiſtible, *adj. c.* (von *reſiſtere*) dem man nicht widerſtehen kan.

Irréſiſtiblement, *adv.* ohne Widerſtehen.

Irréſolu, ë, *adj.* (von *reſolvere*) ungewiß, im Zweifel, unſchlüßig; unerörtert, unabgethan.

Irréſolûment, *adv.* auf ungewiſſe Weiſe, ungewiß.

Irréſolution, *ſ. f.* (von *irreſolu*) Ungewißheit, Zweifel, Unſchlüßigkeit.

Irrévéremment, *adv.* (*irreverenter*) ohne Ehrerbietung, wider die Ehrerbietigkeit oder Ehrfurcht.

Irrévérence, *ſ. f.* (*irreverentia*) Mangel der Ehrerbietung, Grobheit, Frechheit.

Irrévérent, e, *adj.* der keine Ehrerbietung in acht nimmt.

Irrevocabilité, *ſ. f.* (*irrevocabilitas*) die Unwiderruflichkeit.

Irrevocable, *adj. c.* (*irrevocabilis*) unwiderruflich, unwiederbringlich.

Irrevocablement, *adv.* unveränderlich.

Irrigation, *ſ. f.* (*irrigatio*) bey den Medicis, die Anfeuchtung eines kranken Gliedes mit medicinischen Waſſern, Spiritibus, oleis &c. it. die Feuchtigkeit, ſo man dazu braucht.

Irriſion, *ſ. f.* (*irriſio*) das Auslachen, Verhönen, die Verſpottung.

Irritation, *ſ. f.* (*irritatio*) das Schlimmermachen, das Aergermachen eines Schadens am Leibe ꝛc.

Irriter, *v. a.* (*irritare*) zum Zorn reitzen, zornig machen, erzürnen; reitzen, erwecken, als einen Affect; ärger machen, verſchlimmern, als eine Kranckheit oder ein Unglück.

s'irriter, v. r. zornig werden, ergrimmen.

Irroration, *ſ. f.* (*irroratio*) eine Art der vermeynten ſympathetiſchen Curen, da man etwas an einen gewiſſen Ort immer hingieſſet, als Schweiß, Urin ꝛc. aus Einbildung eine Kranckheit dadurch zu heilen.

Irruption, *ſ. f.* (*irruptio*) der Einbruch der Feinde; ein Einfall.

Iſabeau, *ſ. f.* (dimin. von *Iſabelle*) Iſabellchen.

Iſabelle, *ſ. f.* (*Iſabella*) ein Weiber-Name.

Iſabelle, *adj. c.* Iſabellen-färbig.

Iſabelle, *ſ. m.* Iſabellen-Farbe.

Iſaïe, *ſ. m.* Eſaias, ein Manns-Name.

Iſambron, *ſ. m.* ol. eine Art Zeuges zu Kleidern.

Iſard, *ſ. m.* eine Art Gemſen in Languedoc.

Iſchiadique, *adj. c.* (*iſchiadicus*) zwo Adern des Fuſſes, von den Medicis ſo genannt, die von den Schenckeln herabkommen.

Iſchiatique, ſ. Sciatique.

Iſchion, *ſ. m.* (Lat.) das Pfännlein, am Lenden-, oder Hüftbein.

Iſchurétique. *adj. c.* das den Harn gehen macht.

Iſchurie, *ſ. f.* (*iſchuria*) die Verſtopfung des Harns.

Islam, Islamiſme, *ſ. m.* Türckiſche Religion.

Isle, île, *ſ. f.* (*iſola*, Ital. *inſula*, Lat.) eine Inſel.

Islot, îlot, *ſ. m.* eine kleine Inſel.

Isnel, lle, *adj.* ol. (ſchnell) hurtig, munter.

Iſochronable, *adj. c. & ſubſt. f.* (Græc. ἴσος & χρόνος) in der Matheſi, eine Art krummer Linien oder Parobolen von der erſten Art.

Iſochrone, *adj. c. pendules iſochrones*, Penduln, ſo ihre Bewegung zu gleicher Zeit endigen.

Iſolement, *ſ. m.* (von *iſoler*) das Abſehen eines Gebäudes von andern, das dazu gehört, das Abſondern im Bauen.

Iſoler, *v. a.* (von *iſola*, Ital. Inſel) ein Gebäude ſo bauen, daß es etwas von dem andern abſteht, daß es nirgend anſtößt.

iſolé, ée, adj. freyſtehend, als ein Haus; figürlich von Menſchen, einſam; it. der ſich gar von der Welt abſondert.

Iſomerie, *ſ. f.* (von ἴσος und μέρος) eine Art in der Algebra die Zahlen von Brüchen zu befreyen.

Iſopérimetre, *adj. c.* (von ἴσος, περὶ, μέτρον) von gleichem Umkreis, Umfang.

Iſopiron, Iſopyron, *ſ. m.* (von ἰσόπυρον) Name eines Krauts, ſo einige für die Ackeley halten.

Iſoſcéle, *adj. c.* (von ἴσος und σκέλος) gleichſchenckelicht; triangle iſoſcéle, ein Triangel mit zwo gleichen Seiten.

Iſraëlite, *ſ. m.* ein Iſraeliter; ein aufrichtiger redlicher Menſch.

Iſſant, e, *adj.* (von *exire, exiens*) in den Wappen, etwas als ein Menſch oder Thier, das bis an den halben Leib hervor ſieht, ein Bruſtſtück.

Iſſas, *ſ. m.* (von *iſſer*) das große Segel-Seil, das Segel aufzuziehen, und abzulaſſen.

Iſſer, *v. a.* (von *exire*) auf den Schiffen die Segel-Stange auf die Höhe ziehen.

Iſſir, *v. n.* ol. (*exire*) hervorkommen; herkommen, entſtehen.

iſſu, ë, adj. entſproſſen, hergekommen.

Iſſuë, *ſ. f.* (*exitus*) der Ausgang eines Orts; einer Zeit; einer Schlacht oder andern Verrichtung; das Herausgehen; das Ende; die junge Gans, als Flügel, Füſſe, Leber, Magen ꝛc. it. von andern Thieren Kopf, Füſſe, Kröſe ꝛc. das die Metzger zugeben.

Iſthme, *ſ. m.* (*iſthmus*) eine Erd-Enge.

Iſthmiques, *adj. m. plur.* (*iſthmica*) gewiſſe Spiele in der Corinthiſchen Erd-Enge.

Itacle, oder Itaque, Etagle, Etaque, Iſtacle, Stague, *ſ. m.* ein Seil an der Segel-Stange im Schiffe.

Italie, *ſ. f.* (*Italia*) Welſchland, Italien.

Italien, nne, *adj. & ſubſt.* Italiäniſch; ein Italiäner; curſiv in der Druckerey, *ſ. m.* die Italiäniſche Sprache.

Italiote, *adj. & ſ. m. & f.* (*Italiotes*) die erſten Völcker, ſo in Italien gewohnet haben; die Italiäner.

Italique, *adj. c.* (*Italicus*) was vor Alters in Italien geweſen oder geſchehen iſt; bey den Buchdruckern Curſiv, ſchiefe Buchſtaben.

Item, *conj.* (Lat.) ingleichen, ferner, noch.

un nouveau item, eine neue Poſt im Rechnen; it. noch ein neuer Artickel.

Itératif, ive, *adj.* (von *iterare*) wiederholt, nochmalig.

Itération, *ſ. f.* ol. Wiederholung.

Itérativement, *adv.* nochmals, aufs neue.

Iteratò, *ſ. m.* (Lat.) in Rechts-Sachen nochmalig, zum andern male, aufs neue.

Itineraire, *ſ. m.* (*itinerarium*) Reiſe-Beſchreibung; it. Reiſe-Gebet.

Itineraire, *adj. c. colonne itineraire*, ein Wegweiſer, eine Weg-Säule.

Jube, *ſ. f.* (*juba*) die Mähne eines Löwens.

Jubé, *ſ. m.* (Lat. *jube*, e verbis Breviarii, *jube Domine &c.*) der Sing-Chor, der Muſicanten-Chor in der Kirche.

faire venir quelqu'un à jubé, einen zu Chor treiben; einen zu ſeinem Willen zwingen.

Jubilaire, *adj. c. & ſubſt.* (ſ. *jubilé*) einer der 50 Jahr in Dienſten geweſen, ſonderlich in geiſtlichen.

Jubilation, *ſ. f.* (von *jubilus*) *maiſon, enfans, viſage de jubilation*, Freuden-Haus, Freuden-Kinder, Freuden-Geſicht.

Jubilé, *ſ. m.* (*Jubilæum*) bey den Juden das 50ſte Jahr, Jubel-Jahr; das Jubel-Jahr, im 100ten Jahr: ein Gedächtniß-Feſt; ein Jubel-Feſt; eine Kirchen-Feyer, da man völligen Ablaß erhalten kan.

Jubilé, ée, *adject.* in dem geiſtlichen Orden dienſtfrey, des Amts erlaſſen, wenn einer die vorgeſchriebene Zeit überſtanden hat, welches meiſtens 50 Jahr ſind.

un Lecteur jubilé, ein Profeſſor, der nicht mehr leſen darf.

Juc, *ſ. m.* (*jugum*) der Ort, wo die Hüner des Nachts auf ſitzen; eine Hüner-Stange.

Jucher, *v. n.* (von *juc*) aufſitzen, wird von Hünern und Geflügel geſagt; im Schertz auch von Menſchen.

ſe jucher, *v. r.* aufſteigen; hinauf klettern.

il eſt juché ſur ſon cheval, er ſitzt auf ſeinem Pferde.

Juchoir, *ſ. m.* ſo viel als *juc*.

Judaïque, *adj. c.* (*Judaicus*) Jüdiſch.

à la Judaïque, auf Jüdiſch.

Judaïſer, *v. n.* (*judaizare*) es mit den Juden in etwas halten; Jüdiſch leben oder glauben.

Judaïſme, *ſ. m.* (*judaiſmus*) das Judenthum.

Judas, *ſ. m.* Judas der Verräther.

bran de Judas, rothe Flecken im Geſicht.

poil de Judas, rothe Haare.

un baiſer de Judas, Judas-Kuß, ſchelmiſche Liebkoſungen.

Jude, *ſ. m.* für Judas, ſagt man nur vom Apoſtel Juda, Taddæus, und von einem Jünger Chriſti, deſſen in der Apoſtel-Geſchichte c. 15 gedacht wird.

la Saint-Simon & la Saint-Jude, im Calender Tag Simon Juda.

Judée, *ſ. f.* (*Judæa*) Judäa, ein Stück vom Jüdiſchen Lande; bisweilen das gantze gelobte Land.

Judica, *ſ. m.* der Sonntag Judica, der fünfte in der Faſten.

Judicatif, ive, *adj.* (von *judicare*) urtheilend.

Judicature, *ſ. f.* (von *judicare*) das Richter-Amt.

Judiciaire, *adj. c.* (von *judicium, judiciarius*) richterlich, gerichtlich.

genre judiciaire, in der Rhetorik genus judiciale, die Art vor Gericht zu reden.

aſtrologie judiciaire, die Sterndeuterey.

Judiciaire, *ſ. f.* (facultas per quam judicamus) die Krafft zu urtheilen, Beurtheilungs-Krafft.

Judiciairement, *adv.* (*judiciarie*, qs.) gerichtlicher Weiſe.

Judicieuſement, *adv.* kluger Weiſe, mit Verſtand.

Judicieux, euſe, *adj.* (von *judicium*) verſtändig, klug, der wohl von etwas urtheilen kan; das klug heraus kommt.

Judith, *ſ. m.* (Hebr.) ein Weiber-Name.

Ive, Ive-muſcate, Ivette, *ſ. f.* (*iva*) ein Kraut, Feld-Cypreſſen.

Ives, *ſ. m.* (*Ivo, Yvo*) ein Manns-Name.

Ivette, ſ. Ive.

Jugal, *ſ. m.* (*jugalis*) in der Anatomie, *os jugale*, ein gewiſſes Bein am Kienbacken, Zygoma von einigen genannt, das einen Bogen macht, wo es zuſammen gewachſen iſt.

Juge, *ſ. m.* (von *judex, judice*) ein Richter; it. ein Kenner, der von etwas urtheilen kan.

juge cartulaire, ein Notarius.

juge-mage, der Vicarius des Appellations-Gerichts-Präſidenten in Languedoc; der Vice-Präſident.

juges des cauſes, bey den Auguſtiner-Mönchen, Provincial-Richter, die in Streitigkeiten über und zwiſchen den Klöſtern ihrer Provintz zu ſprechen haben.

Juges & Conſuls, Richter und Beyſitzer in Kauf-Gerichten.

Jugé *ſ. m.* (*judicatum*) der richterliche Ausſpruch.

Juge-mage, ſ. Juge.

Jugement, *ſ. m.* (*judicium*) der Verſtand von etwas zu urtheilen; das Urtheil; gerichtlicher Ausſpruch; ein Gericht, wo Recht geſprochen

ſprechen wird; das göttliche Strafgericht; das jüngſte Gericht; eine Meynung.

Jugeoline, *ſ.f.* ein Kraut, orientaliſcher Fingerhut, Eiſam-Kraut.

Juger, *v.a. & n.* (*judicare*) urtheilen, im Verſtand ein Urtheil fällen; ſein Urtheil oder ſeine Meynung ſagen; ein Urtheil ſprechen als ein Richter; eine Sache durch richterlichen Ausſpruch abthun; einen verurtheilen; muthmaſſen, dafür halten.

juger à boule-vuë, unbedächtlich urtheilen.

ſe juger, *v. r.* von ſich ſelbſt urtheilen.

Jugeſſe-mage, *ſ.f.* des Languedockiſchen Appellations-Gerichts Vice-Präſidentens-Frau.

Jugeur, *ſ. m.* ol. der Referent oder Referendarius bey einem Proceß (ietzt *rapporteur*).

Jugier, ſ. Géſier.

Jugioline, ſ. Jugeoline.

Jugulaire, *adj. c.* (*jugularis*) der Name einiger Adern am Halſe, bey den Anatomiſten.

Juif, *ſ. m.* Juive, *f. & adject.* (*Judæus*) ein Jude; Jüdiſch.

Juif errant, der ewige Jude; ein Menſch der immer herum läufft, und wenig daheim iſt.

à la juive, auf Jüdiſch.

Juifverie, *ſ.f.* die Juden-Gaſſe oder Juden-Stadt.

Juillet, *ſ.m.* der Monat Julius, Heumonat.

Juin, *ſ.m.* der Monat Junius, Brachmonat.

Jujube, *ſ. f.* (*zizipbum*) Bruſt-Beerlein.

Jujubier, *ſ. m.* (*zizipbus*) Bruſt-Beerlein-Baum.

Juiverie, ſ. Juifverie.

Jule, ſ. Jules.

Julep, *ſ.m.* ein Julep, Kühltranck.

Jules, *ſ. m.* Julius, ein Manns-Name; it. eine Müntze zu Rom, deren zehen einen Thaler machen.

Julien, *ſ. m.* (*Julianus*) ein Manns-Name.

Julienne, *adj. f.* ***année julienne,*** ein Julianiſch Jahr von 365 Tagen.

Julienne, *ſ.f.* (*Juliana*) ein Weiber-Name; it. eine Blume, gefüllter Mertram.

Juliers, *ſ. m.* Jülich, die Stadt und das Hertzogthum am Rhein.

Julion, *ſ.m.* (dimin. von *Julien*) Julianchen, Julchen.

Jumart, *ſ. m.* (von *jumentum*) ein Laſt-Thier, ſo von einem Ochſen und Eſelin ſeyn ſoll, Onotaurus.

Jumeau, *ſ. m.* (*gemellus*) ein Zwilling.

jumeaux, die Zwillinge, das Himmels-Zeichen; it. zween Kolben, ſo ihre Röhren in einander ſtecken, Circulir-Kolben.

Jumelles, *ſ.f.pl.* (*geminæ*) Zwilling-Schweſtern; zwey gleiche Höltzer oder Stücke von allerley Materie bey den Handwercks-Leuten oder Künſtlern, als die Eiſen, ſo die zween Arme eines Schraubſtocks unten zuſammen halten; die zwo Säulen, in deren Mitte die Preß-Schraube geht &c. it. in den Wappen, Zwilling-Band-Streiffe.

Jument, *ſ.f.* (*jumentum*) eine Stute; eine Müntz-Preſſe.

Junon, *ſ. f.* die Göttin Juno.

Junte, *ſ. f.* (*Junta*) ein Collegium von Räthen in Spanien oder Portugall.

Ivoire, ſ. Yvoire.

Jupe, *ſ.f.* (eine Schobe, Jope, Schaube) ein Unterrock, Unterkleid der Weiber.

Jupiter, *ſ.m.* (*Jupiter*) ein Planet; bey den Chymiſten das Zinn; bey den Poeten, ein Heidniſcher Gott.

Jupon, *ſ.m.* ein kurtzes Unter-Kleid der Weiber; it. ein großes weites Wams.

Jurade, *ſ. f.* (von *jurare*) ein Raths-Collegium, ſonderlich zu Bourdeaux, gleich als die Geſchwornen.

Ivraie, ſ. Yvroye.

Jurande, *ſ.f.* (von *jurare*) des Geſchwornen Amt, bey den Handwercks-Leuten.

Jurat, *ſ.m.* (*juratus*) ein Bürgermeiſter oder Gerichts-Schöpfe zu Bourdeaux &c.

Juratoire, *adj.c.* (qs. *juratorium*) in gerichtlichen Sachen, ***caution juratoire,*** an Eides ſtatt angelobet.

Ivraye, ſ. Yvroye.

Juré, *ſ. m.* ée, *f.* (*juratus*) ein Geſchworner bey den Handwercks-Zünfften; eine Geſchworne bey weiblichen Zünfften; it. gewiſſe beeidigte Bediente, als Medici, Wund-Aertzte &c. ein beeidigter Richter von den zwölffen, die ſich ein Beſchuldigter ausleſen darf.

Ivre, ſ. Yvre.

Jurement, *ſ.m.* (*juramentum*) ein Schwur, ein Eid; ein Fluch; Gotteslaͤſterung.

Jurer, *v. a. & n.* (*jurare*) ſchwören, einen Eid thun; betheuren, mit einem Eid verſichern, mit einem Schwur behaupten; eidlich verſprechen oder angeloben; mit einem Eid beſtätigen, beſchworen; mit einem Eid androhen; fluchen; Gott läſtern; vom Klang der Stimme und muſicaliſcher Inſtrumenten heiſt es, einem in den Ohren weh thun; von Farben heißt es, ſich nicht zuſammen ſchicken.

il jure comme un chartier embourbé, prov. er kan ſchrecklich fluchen.

juré, ée, part. & adj. geſchworen; beſchworen; beeidigt; it. mit einem ſchrifftlichen Zeugniß verſehen, als ein Student wegen ſeines Studirens.

ennemi juré, geſchworner Feind.

Ivreſſe, ſ. Yvreſſe.

Jureur, *ſ.m.* euſe, *f.* (*jurator,* qs.) ein Flucher, Gotteslaͤſterer.

Juridiction, ſ. Jurisdiction.

Juridique, *adj. c.* (*juridicus*) rechtmäßig, nach den Rechten.

Juridiquement, nach den Rechten, in Form der Rechte.

Juris-Conſulte, *ſ. m.* (*JCtus*) ein Rechts-Gelehrter.

Jurisdiction, *ſ. f.* (qs. *jurisdictio*) Gericht, gerichtliche Macht, Gerichtsbarkeit, Gebiet, Gerichts-Zwang, Botmäßigkeit, Bann.

Jurisprudence, *ſ. f.* (*jurisprudentia*) Rechts-Gelahrheit.

Juriſte, *ſ. m.* (von *jus, juris*) ein Rechtsgelehrter, welcher von Rechts-Sachen geſchrieben hat.

Ivroie, ſ. Yvroye.

Ivrogne, Ivrogner, Ivrognerie, ſ. Yvrogner.

Juron, *ſ. m.* (von *jurare*) ein großer Schwur, den iemand zu thun pflegt, angewöhnter Fluch, ein angenommener Fluch.

Jus, *ſ. m.* (*jus*) eine Brühe, Safft.

c'eſt jus verd ou verd jus, es iſt ein Ding.

le jus de la vigne, de la treille, der Wein.

Jus, *adv.* ol. (*ſub*, Lat. *ſous*, Gall.) unten; herab.

Juſier, ſ. Géſier.

Jus patronat, *ſ. m.* (man läßt das s in dieſem Worte hören) das Jus patronatus, das Recht, Geiſtliche einzuſetzen in gewiſſe Aemter oder Pfarren.

Jusque, *præp.* (von *jus* und *que*, ſo herab daß, oder von *usque*) bis; wenn ein Vocal folgt, wie denn faſt allezeit *à* zu folgen pflegt, wird das *e* weggeworfen, oder ein *s* daran geſetzt, *jusqu'à* oder *jusques à*.

jusqu'à quand? wie lange?

jusqu'où? wie weit?

jusqu'à ce que, bis daß.

jusque-là que, ſo weit, daß ꝛc.

Jusquiame, *ſ. f.* (*hyoſciamus*) ein Kraut, Bilſen-Kraut, Sau-Bohnen.

Juſſant, *ſ. m.* (von *jus*, herab) die Ebbe, der Abfluß des Meers.

Juſſion, *ſ. f.* (*juſſio*) in gerichtlichen Sachen, ein Befehl; it. ein Geheiß des Pabſts.

Juſte, *adj. c. & ſubſt.* (*juſtus*) gerecht; unſträflich, untadelich; billig, recht; wohl gemacht; wohl getroffen, richtig; vernünftig; das genau zutrifft; das ſein gehöriges Maaß oder Gewicht hat; das recht trifft, als ein Schieß-Gewehr; it. Juſtus, ein Manns-Name; ein ehrlicher, rechtſchaffener Mann.

Juſte, *adv.* richtig, wie es ſeyn ſoll, recht.

tout juſte, iron. wohl getroffen.

Juſte-au-corps, *ſ. m.* (juſt, recht am Leibe) ein Manns-Rock, der ſich recht an den Leib ſchließt, und bis an die Knie geht; item ein Weiber-Kleid, das hinten zugemacht wird, und bis auf die halben Schenckel geht; im Schertz heißt es ein Sarg; eine Haſen-Paſtete; ein Gefängniß.

Juſtement, *adv.* (von *juſte*) billig, mit Recht: recht, eben; gleich zu der Zeit.

Juſteſſe, *ſ. f.* (von *juſte*) der genaue Fleiß; die gebührliche Art; Artigkeit; Richtigkeit.

Juſtice, *ſ. f.* (*juſtitia*) die Gerechtigkeit; Liebe zum Guten; der Stand der Unſchuld die Rechtfertigung vor Gott; Billigkeit; Gericht; Gerichtsbarkeit; Recht; Schärfe; Aufrichtigkeit; die Obrigkeit oder Gerichts-Perſonen; das Richter-Amt; der Galgen; im Schertz, Maaß oder Gewicht.

rendre juſtice, Recht verſchaffen; das gebührende Lob geben; nach ſeinem Werth achten oder ſchätzen.

faire juſtice de quelqu'un, einen richten, am Leben ſtrafen, abthun; einem Recht widerfahren laſſen.

je me ferai juſtice de cet homme-là, ich will mich an dieſem Menſchen rächen.

faites moi la juſtice, erzeigt mir die Gnade, oder thut mir die Liebe.

ſe faire juſtice, oder *ſe rendre juſtice*, ſich rächen; it. ſeine eigene Fehler erkennen.

Juſticiable, *adj. c.* (von *juſtice*) Gerichtsſäſſig, unter der Botmäßigkeit, unter das Amt oder Gericht gehörig.

Juſticier, *ſ. m.* ein Liebhaber der Gerechtigkeit; ein Gerichts-Herr; ein Richter; Gerichtshalter.

Juſticier, *v. a.* (von *juſtice*) am Leben ſtrafen, ſein Recht anthun.

Juſtifiant, e, *adject.* (*juſtificans*) rechtmäßig, rechtmachend.

Juſtificatif, ive, *adj.* das zum Beweis ſeines Rechts dient; entſchuldigend, das die Schuld ablehnt, die Unſchuld darthut.

Juſtification, *ſ. f.* (*juſtificatio*) die Rechtfertigung, Gerechtmachung; it. in weltlichen Gerichten, der Beweis ſeines Rechts oder Vorgebens; it. Beweis der Unſchuld, Vertheidigung, Entſchuldigung, Ablehnung der Schuld; bey den Buchdruckern, die Gleichmachung der Seiten des Drucks nach ihrer Länge und Breite.

Juſtifier, *v. n.* (*juſtificare*, qs.) gerecht machen; beweiſen, darthun; die Unſchuld darlegen; unſchuldig erklären; Recht geben; bey den Buchdruckern, die Columnen recht gleich machen, daß eine ſo groß als die andern wird.

Juſtin, *ſ. f.* (*Juſtinus*) ein Manns-Name.

Juſtinien, *ſ. m.* (*Juſtinianus*) ein Manns-Name.

Juveigneur, *ſ. m.* ol. (*juvenior, junior*) der jüngere Bruder.

Juxtapoſition, *ſ. f.* (von *juxta* und *poſitio*) das Anwachſen eines Dinges an das andere.

Ixeutique, *adject. c. & ſubſt.* (*ixeuticus*, von ἰξός, Vogelleim) was zum Vogelſtellen mit Vogelleim gehört, als die Leim-Ruthe, Leim-Stange ꝛc.

K, *ſ. f.*

K.

K, ſ. f. der Buchſtab K.

Kacourne, ſ. f. eine Art ſehr großer Schildkröten.

Kaey, ſ. m. Name eines Baums im Lande der Schwartzen.

Kalendes, ſ. Calendes.

Kali, ſ. m. ein Kraut, Saltz-Kraut, Glaſe-Schmeltz.

Kam, Kan, ſ. Chan.

Karabé, ſ. m. Bernſtein, Agtſtein.

Karaouta, Karaoüta, ſ. m. Name eines Krauts in Weſtindien; it. ein Baum allda.

Karat, ſ. Carat.

Karata, ſ. Karaouta.

Kavia, Kaviar, eingeſaltzner Roggen vom Stör.

Ker, ſ. m. (Bretanniſch Wort) eine Stadt.

Kermes, ſ. m. (ein Arabiſch Wort) Kermes- oder Carmeſin-Beer, Scharlach-Körner.

Kerva, ſ. m. Wunderbaum, ein Purgierkraut.

Kinkina, ſ. Quinquina.

Kolach, ſ. m. ſo genannter Baum im Lande der Schwartzen.

Kynanche, ſ. f. (Græc. κύνων, κυνὸς & ἄγχειν) eine Hals-Kranckheit, die Bräune.

Kynocéphale, ſ. m. (κυνὸς, κεφαλὴ) ein Affe, der größer und wilder als andere iſt.

Kyrie-éleiſon, ſ. m. (Græc.) das Kyrie-eleiſon in der Litaney.

Kyrielle, ſ. f. (von κύριε ἐλέησον) die Litaney; ein langes Regiſter, ein großes Verzeichniß, weitläuftige Beſchreibung; verdrießliche Erzehlung von etwas.

L.

L LAB — LAB LAC

L, ſ. f. der Buchſtab L.

L', *art. m. & f.* (*apoſtrophatus*, anſtatt *le* und *la*, wenn ein Vocalis folgt) der, die, als *l'homme, l'ame*, ſteht auch vor dem Wörtlein *on*, man, als vor einem nomine, das von *homme* geworden iſt.

La, *art. fœm. gen.* die, als: *la choſe*.

La, ſ. m. der ſechſte Ton im *ut, re, mi, fa, ſol, la*.

Là, *adv.* da, dort.

de là, von da, von dannen; item hierauf; item hieraus.

au partir de là, *conj.* ol. dennoch, wenn dieß ſchon wäre.

Là là, *interj.* im Drohen oder andern Redens-Arten, nun, nun! item im Vermahnen, fort, fort!

Là, là, là, *interj.* wenn man luſtig iſt oder ſingt, ſa, ſa, ſa, la.

Labarum, ſ. m. (Lat.) eine Fahne, ſo man vor den Kayſern hergetragen hat.

Labdanum, ſ. Ladanum.

Labeur, ſ. m. (*labor*) Arbeit, iſt nur in hohen Redens-Arten im Gebrauch.

Labial, e, *adj.* (von *labium*) das den Lippen oder dem Mund eigen iſt; mündlich.

lettres labiales, die Lippen-Buchſtaben in der Sprachkunſt.

offres labiales, mündliches Anerbieten in Rechts-Sachen.

Labile, *adject. c.* (*labilis*) *avoir la mémoire labile*, ein kurtz Gedächtniß haben.

Labirinthe, ſ. Labyrinthe.

Laboratoire, ſ. m. (von *laborare*, ps. *laboratorium*) ein Ort zu Chymiſcher Arbeit zugerichtet.

Laborieuſement, *adv.* mühſamer Weiſe.

Laborieux, euſe, *adj.* (*laborioſus*, von *labor*) arbeitſam, mühſam.

Labour, ſ. m. (*labor*) das Ackern, das Pflügen eines Feldes; das Umgraben, Behacken eines Gartens oder Weinbergs.

Labourable, *adject. c.* (von *labour*) *terre labourable*) Acker- oder Bau-Feld.

Labourage, ſ. m. der Ackerbau; Feldbau.

Labourer, *v. a.* (von *labour*) das Feld beſtellen; ackern, pflügen; behacken; umgraben; umwühlen, aufwühlen; umrühren; große Mühe haben.

le vaiſſeau laboure, das Schiff ſtreicht auf den Boden, wo das Waſſer ſeicht iſt.

l'ancre laboure, der Ancker rauſcht im Grunde fort, und greift nicht ein.

labourer les vins, im See-Weſen, Weine aus dem Schiffe laden.

Laboureur, ſ. m. (von *labour*) ein Ackermann, ein Bauer; ein Stecken der Bleygieſſer, den Sand aufzurühren.

Laburnum, ſ. m. (Lat. ein Bäumlein, Bohnenbaum.

Labyrinthe, ſ. m. (*labyrinthus*) ein Irrgarten; ein verwirrter Handel; die andere Höhle des Ohrs, in der Anatomie; it. eine Art Saal-Pflaſter, das als ein Labyrinth gelegt wird.

Lac, ſ. m. (*lacus*) ein See; Weiher.

Lacer, *v. a.* (von *lacs, laqueus*) einſchnüren; eine Schnur oder Band durchſtecken, ſchnüren.

Lacération, ſ. f. (*laceratio*) Zerreiſſung, ſonderlich einer Schrift auf gerichtlichen Befehl.

Lacérer,

Lacerer, *v. a.* (*lacerare*) zerreiſſen, eine Schrift.

Laceret, *ſ. m.* (von *lacer*, durchſtecken) eine Art Bohrer der Zimmerleute, Wagner ꝛc.

Laceron, *ſ. m.* (ſ. *laitron*) ein Kraut, Haſen-Kohl, Gäns-Diſtel, Sau-Diſtel.

Lacet, *ſ. m.* (von *lacs*, *laqueus*) ein Schnür-Riemen, ein Neſtel; it. eine Schlinge; figürlich, Hinterliſt, Nachſtellung; bey den Schlöſſern aber, ein klein eiſern Stänglein woran das Gewerb des Schloſſes geht.

Laceure, ſ. Laçure.

Lâche, *adj. c. & ſubſt.* (*laxus*) ſchlaff, ſchlapp; locker, luck, los; faul, träg; untüchtig; verzagt, feig; weibiſch; liederlich; ſchlimm; ſchändlich, niederträchtig.

tems lâche, Thau-Wetter.

ventre lâche, der Durchfall.

Lâchement, *adv.* locker; zärtlich; verzagter Weiſe; liederlich; faullentzeriſch, langſam; nachläßig; ſchändlich.

Lâcher, *v. a.* (*laxare*) nachlaſſen, was vorher geſpannet war; losloſſen, was angebunden geweſen war, oder was man in Händen gehalten hatte; losſchieſſen; laufen oder gehen und entwiſchen laſſen.

lâcher l'autour, bey den Jägern, den Habicht auf den Raub fliegen laſſen.

lâcher les ſergens après quelqu'un, die Wache nach einem ſchicken.

lâcher un priſonnier, einen Gefangenen in Freyheit ſtellen.

lâcher l'eau du moulin, das Schutz-Bret aufziehen.

lâcher la bonde, den Schlegel in einem Teich ziehen.

lâcher les écluſes, die Schleuſſen öffnen.

lâcher de l'eau, das Waſſer abſchlagen, den Urin laſſen.

lâcher l'aiguillette, ſeine Nothdurft verrichten.

lâcher un vent, einen Wind ſtreichen laſſen.

lâcher tout ſous ſoi, alles unter ſich gehen laſſen.

lâcher priſe, von ſeinem Vorhaben gänzlich abgehen.

lâcher le ventre, purgiren.

lâcher la bride, den Zügel ſchieſſen laſſen, Freyheit geben.

lâcher la main, etwas nicht mehr ſo ſtarck treiben; am Werth nachlaſſen, im Verkaufen.

lâcher un ſoûpir, einen Seufzer thun.

lâcher le mot, ein Wort entwiſchen laſſen; mit einem Wort ſagen, was man dafür geben will.

lâcher pié, die Flucht nehmen.

lâcher, *v. n. ſe lâcher*, *v. r.* losgehen, als ein Geſchoß.

Lâcheté, *ſ. f.* (*laxitas*) Schwachheit; Faulheit; Zärtlichkeit; Zaghaftigkeit, Furchtſamkeit; eine liederliche That.

Lacif, und deſſen Derivata, ſ. Laſcif.

Lacinié, ée, *adj.* (von *lacinia*) *des feuilles laciniées*, Blätter an den Kräutern, die in viele andere Blättlein ſich zertheilen.

Lacis, *ſ. m.* (von *lacer*) ein gewiſſes Geſtrick von Faden oder Seide.

lacis choroïde, netzförmige Verwickelung im Gehirn.

Laconien, ne, *adj.* (*Lacon*) Laconiſch.

un ſtile Laconien, ein Laconiſcher Stylus.

Laconique, *adj. c.* (*Laconicus*) mit kurtzen, nachdrücklichen Worten geſchrieben.

Laconiquement, *adv.* kürtzlich, nachdrücklich.

il écrit laconiquement, ſein Stylus iſt kurtz und nachdrücklich.

Laconiſme, *ſ. m.* (*Laconiſmus*) kurtze und ſinnreiche Schreib-Art.

Lacque, ſ. Laque.

Lacrymal, e, *adj.* (*lacrymalis*) in der Anatomie, ein gewiſſes Drüslein, nahe am Aug-Winckel, heißt *glande lacrymale*.

points lacrymaux, die zwey Löchlein oder Oeffnungen des Thränen-Sacks.

ſac lacrymal, das Thränen-Säcklein im Auge.

conduit lacrymal, Thränen-Gang.

os lacrymal, eines von den obern Beinen des obern Backens, das bis an das Auge geht, das Thränen-Bein.

fiſtule lacrymale, der Ort wo die Augen rinnen.

Lacrymatoire, *ſ. m.* (*vas lacrymatorium*) ein Thränen-Geſchirr oder Krüglein bey den Alten.

Lacs, Laqs, *ſ. m.* (*laqueus*) ein Strick oder Schnur; eine Schlinge; ein Fallſtrick. (man ſpricht es *las* aus).

lacs d'amour, ein verzogener Name der Verliebten, da ſie in die Bäume ſchneiden ꝛc. it. eine Art von Leinwand.

il eſt tombé dans mes lacs, er iſt mir in das Netz gefallen.

Lactaire, *adj. c.* (*lactarius*) *colonne lactaire*, eine Säule zu Rom, wo man vor dieſem die Kinder hinlegte, ſo man nicht haben wollte, damit ſie von der Stadt erzogen würden.

Lactance, *ſ. m.* (*Lactantius*) ein Manns-Name.

Lactée, *adj. f.* (*lacteus*) *veine lactée*, Milch-Ader; *voyez lactée*, die Milch-Straſſe.

Lacui, *ſ. m.* Sineſiſche Amſel.

Lacune, *ſ. f.* (*lacuna*) ein Loch; eine Lücke, ein leerer Raum in einem Buche, da man das nicht findet, was folgen ſollte; ein verlohrnes Stück einer Schrifft.

Lacunette, *ſ. f.* ol. ſ. Cunette.

Laçure, *ſ. f.* (*lacer*) ein Band oder eine Schnur, ſo durch den Saum der Kleider gezogen oder geſchlungen wird.

Ladanum, *ſ. m.* eine Specerey in der Apotheke, Gummi vom Ladanum-Baum.

Ladre, *adj. c. & ſubſt.* (ol. *maladre*, Germ. ol. Malzey, malzig, von Mahl; *macula*, weil dieſe Kranckheit ſich mit gewiſſen Mäh-

Mälern oder Flecken zeiget) auſſätzig, ſiech; geitzig, filtzig; dumm, unempfindlich.

cochon ladre, ein finnig Schwein.

un cheval qui a des marques de ladre, ein Pferd das weiſſe Flecken um die Augen und vornen an der Naſe hat.

un lievre ladre, ein Haaſe der ſich an ſumpfichten Orten aufhält.

Ladrerie, *ſ. f.* (von *ladre*) der Auſſatz; das Siech-Haus, wo die Auſſätzigen wohnen müſſen; Geitz, Filtzigkeit.

Ladreſſe, *ſ. f.* (von *ladre*) eine auſſätzige Weibs-Perſon.

Lætare, *ſ. m.* (Lat.) der vierte Sonntag in der Faſten.

Lagias, eine Art gemalter Leinwand aus Pegu.

Lagopus, *ſ. m.* (Lat.) eine Art Klee, Haſenklee, Haſenpfötlein.

Lague, *ſ. f.* (von *lacus*) die Tiefe, wodurch ein Schiff geht.

Lagune, *ſ. f.* (*lacuna*) die Canäle und Lachen zwiſchen den Theilen der Stadt Venedig.

Lai, Laye, *adj.* (*Laicus*) ein Laye, einer der kein Prieſter iſt, noch werden kan, und doch im Kloſter lebt; it. weltlich.

Lai, *ſ. m.* ol. (Germ.) Leid.

Lai, *ſ. m.* ol. (*leſſus*) eine Art kurtzer Verſe.

Lai, *ſ. m.* (von *latus*) ſ. Le.

Laiche, *ſ. f.* (Germ.) Lieſch-Gras, Leuſch- oder Lyd-Gras, Lieſch-Ried, Ried-Gras, ein ſcharfes Gras; it. eine Art Regenwürmer.

Laid, e, *adj. & ſubſt.* (Germ. leid, leidig) garſtig, ungeſtalt, häßlich, von Menſchen, Thieren und Sachen.

Laidanger, *v. a.* ol. (ſ. *laidanges*) ſchimpfen, ſchmähen.

Laidanges, *ſ. f. pl.* ol. (von *laid*) Schmach, Schimpf; Verbal-Injurien.

Laidangier, *v. a.* ol. beſchämen, beſchimpfen.

Laider, *v. a. & n.* häßlich machen, garſtig werden.

Laideron, oder Laidron, *ſ. f.* (von *laid*) eine garſtige, häßliche Weibs-Perſon.

Laideur, *ſ. f.* (von *laide*) die Häßlichkeit, die Ungeſtalt; Schändlichkeit, Schande.

Laidron, ſ Laideron.

Laie, Laier, Laiette, Laiettier, Laieur, ſ. Laye.

Lainage, *ſ. m.* (von *laine*) das Wollenwerck,

trafic de lainage, der Wollen-Handel.

Laine, *ſ. f.* (*lana*) die Wolle.

laine de Moſcovie, ſind die zarten Haare, ſo man zwiſchen den ſtärckern Haaren in den Biber-Häuten heraus ziehet.

tireur de laine, ein Spitzbube, der den Leuten zu Nacht die Hüte und die Mäntel wegnimt.

avoir des pieds de laine, undienſtfertig ſeyn, ſein Unvermögen vorſchützen, wenn man andern dienen ſoll.

Lainer, Laner, *v. a.* die Wolle auffratzen, auf Zeugen.

Laineux, euſe, *adj.* (*lanoſus*) wollicht.

Lainier, *ſ. m.* e, *f.* (*lanarius*) ein Wollen-Händler, abſonderlich mit gefärbter Wolle; Wollenbereiter, Wollenſchneider.

Laïque, *adj. c. & ſubſt.* (*laicus*, ſ. *lai*) weltlich, auſſer dem geiſtlichen Stande.

Lais, *ſ. m.* (von *laiſſer*) ein Baum, den man muß ſtehen laſſen, wenn man ein Stück Holtz abhauet.

Laiſche, ſ. Laiche.

Laiſſe, ſ. Leſſe.

Laiſſées, *ſ. f. plur.* (von *laiſſer*) der Koth des Wolfs und der wilden Schweine bey den Jägern; it. der Ort, woran man ſieht, wie weit das Meer geht.

Laiſſer, *v. a.* (laſſen) laſſen; überlaſſen; hinterlaſſen; verlaſſen; unterlaſſen; zulaſſen.

ne pas laiſſer, nicht unterlaſſen, dennoch ſeyn oder geſchehen.

laiſſer courre les chiens, die Hunde loslaſſen und auf das Wild hetzen.

laſſer aller ſous ſoi, ins Bette thun.

ſe laiſſer, *v. r.* ſich ergeben.

ſe laiſſer tomber, aus Unachſamkeit fallen; mit Fleiß fallen.

ſe laiſſer aller au vice, ſich dem Laſter ergeben.

Laiſſes, *ſ. f. pl.* ſ. Laiſſées.

Lait, *ſ. m.* (*lac*, *lacte*) die Milch.

petit lait, Molcken.

frere de lait, *ſœur de lait*, der oder die mit iemand an einer Bruſt geſogen, oder eben die Amme gehabt hat.

un veau de lait, ein Saug-Kalb.

un cochon de lait, ein Spanferckel.

ſouppe de lait, ein Pferd, das weiß und roth durch einander iſt.

lait virginal, Jungfern-Milch, ein Saft, der Waſſer weiß macht.

lait de chaux, Kalch-Weiſſe, Tünche.

faire une vache à lait d'une affaire, ſuchen eine melckende Kuh an etwas zu haben.

dens de lait, die erſten Zähne an Menſchen und Thieren, die ausfallen, an deren Stelle, andere wachſen; die Milch-Zähne.

avoir une dent de lait contre quelqu'un, einen alten Groll auf einen haben.

il me ſemble qu'on me bout du lait, man thut mir keinen Dienſt damit.

ſçavoir connoître mouches en lait, nicht dumm ſeyn.

troubler le lait à une nourice, eine Amme ſchwängern.

lait d'amandes, Mandel-Milch.

lait de figuier, Feigenbaum-Saft.

ſuccer une doctrine avec de lait, von Kindheit an eine Lehre annehmen.

avaler un afront doux comme lait, einen Schimpf verſchlucken, verbeiſſen.

la voye de lait, die Milchſtraſſe am Himmel.

Laita-

Laitage, *ſ. m.* (von *lait*) Milchwerck, Milch-Speiſe.
Laitance, *ſ. f.* die Milch im Fiſche; it. die Kalck-Weiſſe zum anſtreichen oder tünchen.
Laite, *ſ. f.* iſt ſo viel als *laitance*.
Laité, ée, *adj.* ein Milchner, ein Fiſch, der Milch hat.
une poule laitée, ein ſchwacher, untüchtiger, zärtlicher Menſch.
Laitée, *ſ. f.* eine Tracht, ſo viel als ein Jagd-Hund auf einmal Junge trägt und ſäugt.
Laiterie, *ſ. f.* die Milch-oder Käſe-Kammer; eine Milch-Grube oder ein Milch-Keller.
Laiteron, Laitron, *ſ. m.* (Lat.) *lactorones* oder *lactoris*) ein Kraut, Gänsdiſtel, Haſenkohl, Saudiſtel.
Laiteux, euſe, *adj.* (von *lait*) milchig, das eine Milch oder milchfarbigen Safft in ſich hat; it. milchfarbig.
Laitier, *ſ. m.* der Schaum, ſo aus dem Schmeltzofen in den Eiſenhütten kömmt.
Laitiere, *ſ. f.* (*lactaria*) eine Milch-Frau, ſo Milch verkaufft.
Laiton, ſ. Léton.
Laitron, ſ. Laiteron.
Laituë, *ſ. f.* (*lactuca*) eine Art Salat, Lactuke, Lattig.
Laiz, ſ. Lais.
Laize, *ſ. f.* ol. (von *latus*) die Breite eines Zeuges; it. der Aecker, im Rechts-Handel.
Lamanage, *ſ. m.* (ſ. *lamaneur*) das Ausführen oder Einführen der Schiffe aus oder in einem Hafen, da es gefährliche Fahrt giebt.
Lamaneur, *ſ. m.* (von Lotmann, Lotsmann) ein Lotsmann.
Lambdoïde, *adj. c.* (vom Griechiſchen Buchſtaben Lambda Λ) eine Fuge der Hirnſchale, ſo die Geſtalt dieſes Buchſtabens hat.
Lambeau, *ſ. m.* (Lappe, Lumpe) ein Lappe, ein Lumpe, der von einem zerriſſenen Kleide herab hängt; ein zerriſſenes Stück; bey den Hutmachern, ein Stück Leinwand, worauf der Hut über die Form geſchlagen wird; bey den Jägern, das Baſt um die Hirſch-Geweihe, wenn ſie noch jung ſind; it. ein Stück, Spruch aus einem Buch.
lambeau oder *lambel*, in den Wappen, ein würflicher Streif im Schilde, teſſerarius parmæ limbus; davon etwas herunter hängt, als eine Art, meiſtens Cadeten-Zeichen; it. ein Turnier-Kragen.
Lambel, *ſ. m.* ſ. Lambeau.
Lambin, *ſ. m.* e, *ſ.* vulg. (Lumpen, Lappe) ein langſamer, träger Menſch.
Lambiner, *v. n.* vulg. zaudern, langſam ſeyn.
Lambis, ſ. Lombis.
Lambourde, *ſ. f.* die Balcken, ſo die Zimmerleute unterlegen, wenn ſie einen Boden mit Bretern belegen; auch eine Art Steine zu Belegung der Zimmer.
Lambrequin, *ſ. m.* (von *lambeau*) die Helm-Decke an dem Wappen-Schilde.
Lambris, *ſ. m.* (von *lambeau*, weil es das Zimmer wie die Helm-Decke den Helm deckt) eine Decke, der Himmel in einem Gemach, das Gipswerck oben an der Decke; das Schreinerwerck oder Getäfel an den ſteinern Wänden.
Lambriſſage, *ſ. m.* Täfelwerck; Gipsdecke; in einem Gemache.
Lambriſſer, *v. a.* das Gipswerck oder die Decke oben an ein Gemach machen, ſonderlich das oberſte unter dem Dache; ein Zimmer täfeln.
Lambruſque, oder Lambruche, *ſ. f.* (*labruſca*) wilder Weinſtock, Heerlinge.
Lame, *ſ. f.* (*lamina*) ein Blech; eine Klinge, zu Degen, Meſſern, Scheeren ꝛc. eine Tafel von der Hirnſchale, deren einige über einander liegen, die derſelben Dicke machen; Silber-Schienlein, oder geplätteter Silber-Drat; Wellen im Meer, die über einander fallen; die dünnen Latten am Bortenwircker-Stuhl, ſo hinten an die Fußtritte angebunden ſind; der Weber-Kamm.
lame à deux tranchans, ein Schieferdecker-Hammer.
une bonne lame, (im Schertz) eine ehrliche Haut, ein guter Kerl.
Lamé, ée, *adj.* von (*lame*) mit Gold oder Silber durchwirckt, wird von den reichen Zeugen geſagt.
Lamentable, *adj. c.* (*lamentabilis*) erbärmlich, kläglich, jämmerlich.
Lamentablement, *adv.* kläglicher Weiſe.
Lamentation, *ſ. f.* (*lamentatio*) das Klagen, das Jammern.
Lamenter, *v. a.* (*lamentari*) beklagen, bejammern; mit trauriger kläglicher Stimme abſingen.
ſe lamenter, *v. r.* kläglich thun.
Lamentin, *ſ. m.* eine Art groſſe Fiſche in Indien, Seekuh.
Lamie, *ſ. f.* (*lamia*) ein Seehund, ein groſſer Seefiſch; it. eine Sirene; ein Geſpenſt.
Laminage, *ſ. m. du plomb*, das Ziehen des Bleyes in dünne Platten.
Lamine, *ſ. f.* dünne Platten von Blech, Metall.
Laminoir, *ſ. m.* (von *lamina*) eine Preſſe in der Müntze, worinne man den Platten der Müntzſorten ihre Dicke oder Gröſſe giebt.
Lamon, eine Art Braſilien-Holzes.
Lampas, *ſ. m.* (von *langue bas*) eine Geſchwulſt an Gaumen der Pferde, weil ſie die Zunge alsdenn gern heraus ſtrecken; im Schertz, der Gaum oder der Mund eines Menſchen.
Lampaſſé, ée, *adj.* mit ausgeſtreckter Zunge,

wird

wird von den Thieren in den Wappen geſagt, deren ausgeſtreckte Zunge von anderer Farbe iſt; it. gemahlte Leinwand aus Oſt-Indien.

Lampe, *ſ. f.* (Lat. *lampas*, Ital. *lampo*) eine Lampe; ein Blitz, bey den Seefahrenden; ein Wetterleuchten.

feu de lampe, ein gelindes Lampenfeuer in der Chymie; oder ein geblaſen Feuer bey dem Schmelzwerk und Emailliren der Goldſchmiede.

cul de lampe, ein Zierat oder Blumenwerk der Buchdrucker zu Ende des letzten Blatts, es gar auszufüllen; in der Baukunſt, hangende Roſen, oder andere Zierat an einem Gewölbe oder an einer Decke.

une lampe de couvent, ſchimpfweiſe, ein Weib oder Mann, die keine Kraft mehr haben vor Alter.

la lampe d'argent au ciel penduë, poët. der Mond.

Lampée, *ſ. f.* vulg. (von *lampe*) eine Humpe, ein groß Sauf-Geſchirr mit einer Röhre zum Einſchenken, wie die Lampen haben.

Lamper, *v. n.* aus groſſen Gläſern oder Geſchirren ſaufen.

Lamperon, *ſ. m.* (von *lampe*) die Röhre an einer Lampe, worinne der Dacht brennt.

Lampion, *ſ. m.* eine irdene Lampe.

lampion de parapet, eine eiſerne Pech-Pfanne, in einer Belagerung, die Werke hell zu behalten.

Lampon, *ſ. m.* (von Lampen, oder Herabhangen, Lappe) ein Hake oder halber Ring, von Gold oder Silber, womit man vor dieſem die Hüte aufſtülpete.

Lampons, *ſ. m. pl.* (von *lamper*) ein Lied unter gemeinen Leuten, das ſich mit dieſem Worte in allen Abſätzen endiget, ein Runda, Sauf-Lied.

chanter les lampons, ein Runda ſingen.

Lampron, *ſ. m.* eine Glas-Lampe, ſo in die Kirchen-Lampen geſetzt wird; it. ein irdenes Oel-Krüglein.

Lamproye, *ſ. f.* ein Name verſchiedener Fiſche, eine Lamprete, Bricke, Neunauge.

Lamproyon, diminut. kleine Lamprete.

Lampſane, *ſ. f.* (*lampſana*) ein Kraut, eine Gattung Senf.

Lance, *ſ. f.* (*lancea*) eine Lanze, vor dieſem auch ein Reuter mit einer Lanze; it. die Stange daran eine Fahne hängt, ſowohl bey dem Fußvolk als bey der Reuterey; eine Stange, womit die Fiſcher beym Fiſcherſtechen einander ins Waſſer ſtoſſen; ein Werkzeug der Bildhauer und anderer; ein Feuerſtrahl, der ſich bisweilen in der Luft ſehen läßt.

rompre une lance, ſich mit einem ſchlagen.

le coup de lance, iſt an den Pferden eine gewiſſe Tiefe oder Höhle am Halſe.

lance ſpezzate, ſ. *anſpeſſade*, ein geweſener Officier zu Pferde, der jetzt andere Dienſte bey der Infanterie thut.

lance à feu, eine Art Racketen; it. ein langer brennender Strahl bey einem Feuerwerke, der immer brennt und zu dem andern leuchtet.

lance d'eau, ein Waſſerwerk, das als ein Spieß lang und dünn in die Höhe ſpringt.

lance gaye, eine dünne lange Pique auf den Schiffen.

il eſt à beau pied ſans lance, er hat kein Pferd mehr, er hat alles im Kriege verlohren.

il baiſſe la lance, er ergiebt ſich.

Lanceman, *ſ. m.* (Germ.) im Scherz, Landsmann.

Lancer, *v. a.* (von *lance*) werfen, ſchmeiſſen; ſchieſſen; auf den Schiffen heißt es, das Schiff neigen, oder auf die Seite ſchieſſen laſſen; antreiben, hetzen, ein Wild; ins Waſſer bringen, ein neu Schiff.

le ſoleil lance ſes rayons, die Sonne ſchießt ihre Strahlen.

lancer des œillades, verliebte Blicke geben.

lancer des ſoûpirs vers le ciel, Seufzer gen Himmel ſchicken.

lancer une bête, ein Wild auftreiben mit den Hunden.

ſe lancer, *v. r.* ſich ſtürzen, hinab oder hinein ſpringen; auf etwas losſpringen.

Lanceron, *ſ. m.* ein kleiner oder junger Hecht.

Lancette, *ſ. f.* (von *lance*) eine Lanzette, Laß-Eiſen, Schröpf-Eiſen.

Lanci, *ſ. m.* (von *lance*) ein langer Stein an den Thüren auf beyden Seiten in der Mauer.

Lancier, *ſ. m.* ol. (von *lance*) ein Speer-Reuter.

un chaud lancier, heißt ſpottweiſe ein Prahler, ſonderlich in Liebeshändeln.

Lanciere, *ſ. f.* oder

Lançoir, *ſ. m.* (von *lancer*) das Schutz-Bret an einer Mühle.

Landan, *ſ. m.* ein Baum auf den Moluckiſchen Inſeln, aus deſſen Mark die Einwohner ihr Brod backen.

Lande, *ſ. f.* (Land) eine Heide, ein ödes Stück Land. *pl.* verdrießliche Stellen eines Buchs.

Landgrave, *ſ. m. & f.* ein Landgraf, Landgräfin.

Landgraviat, *ſ. m.* Landgrafſchaft.

Landgravine, *ſ. f.* Landgräfin.

Landi, *ſ. m.* (*l'endict*, *indictum*, weil er vom Rector der Univerſität zu Paris vor dieſem angeſagt wurde) ein Markt oder Meſſe zu St. Denis in Frankreich; it. eine Verehrung, ſo die Schüler den Schul-Lehrern geben um die Meß-Zeit.

Landie, *ſ. f.* (*lendica*) die Nymphen, oder zwey fleiſchichte Theile zwiſchen den zweyen Mund-Häuten des weiblichen Geburts-Gliedes.

Landir, *ſ. m.* (Germ. Gelender von Lehnen) ein

ein Feuerbock auf dem Herde, ein eiſernes Geſtelle, die Holz-Scheite darauf zu legen.

Landit, ſ. Landi.

Landreux, euſe, *adj.* vulg. (ſ. *langoureux*) kränklich, ſchwach.

Landsquenet, Lanſquenet, *ſ. m.* (Lands-Knecht) ein Soldat, ein Fußgänger; it. ein gewiſſes Spiel in der Karte in den öffentlichen Spiel-Häuſern.

Laner, ſ. Lainer.

Laneret, oder Lanier, *ſ. m.* (von *laniare*) eine Art Falken, ein Blaufuß; das Männlein heißt *laneret*, und das Weiblein *lanier*, doch ſind beyde gen. maſc.

Langage, *ſ. m.* (von *lingua*, qs. *linguagium*) die Sprache, ſo in einem Lande gewöhnlich iſt, die Landes-Sprache; die Rede, die Redens-Art.

le langage des dieux, die Poeſie.

le langage des yeux, das Winken mit den Augen, die Augen-Sprache.

le langage des cieux, die Schönheit des Himmels, ſo zum Preis des Schöpfers dient.

le langage des halles, die Zoten-Reden der gemeinen Leute.

le langage des bêtes, der Laut, den die Thiere bey unterſchiedenen Empfindungen unterſchiedlich von ſich geben, die Sprache der Thiere.

Langayer, Langayeur, ſ. Langueye.

Lange, *ſ. m.* (von *linum* oder *laneum*) ein Windel-Tuch der Kinder; it. ein Regen-Tuch, womit man ſich zudeckt; ein Tuch bey Papiermachern, Kupferdruckern, Buchdruckern, ſo man zwiſchen die Bogen legt.

Lange, oder beſſer Langeais, *ſ. m.* (von einer Stadt in Touraine) eine Art guter Melonen.

Langoureuſement, *adv.* ſchwächlich, mit Mattigkeit.

Langoureux, euſe, *adj.* (von *languere*) krank, ſchwächlich, ungeſund, matt.

Langouſte, *ſ. f.* (*locuſta*) eine Heuſchrecke; it. eine Art Krebſe.

langouſte de mer, ein kleiner See-Fiſch, Meer-Heime; Meer-Heuſchrecke.

Langres, *ſ. m.* (*Andomadunum Lingonum*) eine Stadt in Frankreich, in Champagne.

Langrois, *ſ. m.* (*Lingo, Lingonis*) das Land ſo zu Langres gehört; it. *adj.* einer aus Langres.

Languard, e, *adj.* ein Plauderer, der nichts verſchweigen kan, bey dem mehr Worte als That ſind.

Langue, *ſ. f.* (*lingua*) die Zunge; die Sprache; ein Volk oder Nation; die zungenförmigen Blätter der Schwertlilien; it. allerhand, das einer Zunge gleich ſieht; bey den Glaſern der Schnitt den ſie mit dem Demant in das Glas machen.

la langue ſainte, die Hebräiſche Sprache.

langue matrice, eine Mutter-Sprache, von welcher andere herkommen.

langue vivante, eine Sprache die noch heutiges Tages in einem Lande geredet wird.

langue morte, eine Sprache, die kein Volk mehr redet.

langue maternelle, die Mutter-Sprache, die einer redet von Jugend auf.

tirer la langue, die Zunge herausſtecken; einen verſpotten, beſchimpfen, anblocken.

avoir la langue graſſe, ſtammeln, ſtottern, liſpeln, ſchnarren, mit der Zunge anſtoſſen.

avoir bien de la langue, wohl zu reden wiſſen, viel ſchwatzen, ein gut Mundwerk haben.

avoir la langue bien penduë (*bien affilée*), fertig reden.

une méchante langue, *une langue ſerpentine*, eine Läſter-Zunge, Läſter-Maul.

avoir la langue liée, nicht reden dürfen.

être maître de ſa langue, reden und ſchweigen können.

tenir ou arrêter ſa langue, die Zunge im Zaum halten.

avoir une choſe ſur le bout de la langue, etwas auf der Zunge haben, und ſich nur nicht recht darauf beſinnen können.

la langue lui a fourché, es iſt ihm wider ſeinen Willen ein Wort entfahren.

donner du plat de la langue, ſchmeicheln.

langue de bœuf, ein Kraut, Bugloſſen, Ochſen-Zunge.

langue de bouc, ein Kraut, Bockszunge.

langue de cerf, ein Kraut, Hirſchzunge.

langue de cheval, ein Kraut, Zungenblatt, Zäpfelkraut, Kehlkraut.

langue de chien, Hundszunge, ein Kraut.

langue de ſerpent oder *langue ſerpentine*, Schlangenzunge, Natterzünglein, ein Kraut.

prendre langue, eines Landes gewohnen; it. bey einem Nachricht einnehmen, was neues bey einem zu erfahren ſuchen.

les aides de la langue, auf der Reutbahn, die Aufmunterung des Pferdes durch das Klatſchen der Zunge.

langues de feu, die feurigen Zungen der Apoſtel am erſten Pfingſt-Tage.

langue de terre, ein ſchmales Stück Land, ſo in die See hinein geht.

Langué, ée, *adj.* (ſ. *lampaſſé*) mit ausgeſtreckter Zunge, die ihre eigene Farbe hat, iſt in der Wappenkunſt gebräuchlich.

Languedoc, *ſ. m.* eine groſſe Provinz in Frankreich, Languedocia, Occitania, Gallia Narbonenſis.

Languedocien, *ſ. m.* enne, *f.* einer aus Languedoc.

Languéir, ſ. Langueyer.

Languette, *ſ. f.* (von *langue*) ein Zünglein, das Zäpflein im Halſe; was einer kleinen Zunge

Zunge gleich ſieht, als an Orgel-Pfeifen; an der Waage; die Zwiſchen-Mauer von Gips im Camin, die eine Abſonderung macht; oder in einem Brunnen, worein ſich zwo Partheyen getheilt haben; eine Leiſte, die ſich in etwas fügt; das Breite oder Erhabene hinten an einem Deckel auf einem Geſchirr, worauf man den Daumen ſetzt, den Deckel aufzuheben; das Stücklein, ſo die Goldſchmiede an ihrer Arbeit laſſen, das man in Proben herab zu ſchneiden pflegt.

Langueur, *ſ. f.* (*languor*) Mattigkeit, Schwachheit, Verluſt der Kräfte; Traurigkeit, Seufzen, Kümmerniß; Unluſt; Verſchmachtung.

les langueurs d'amour, verliebte Sehnſucht.

Langueyer, *v. n.* (von *lange*) die Zunge eines Schweins herausziehen, und ſehen, ob es finnig ſey; it. vulg. einem die Zunge ziehen, ihn ausforſchen.

Langueyeur, *ſ. m.* ein gewiſſer Mann, der die Markt-Schweine wegen der Finnen beſichtigen muß.

Languier, *ſ. m.* (von *langue*) eine Schweins-Zunge, wie man ſie zu räuchern pflegt.

Languir, *v. n.* (*languere*) matt ſeyn, allmälig verzehret werden, verſchmachten; ſeufzen; halb todt ſeyn, kraftlos liegen, abgemattet werden; nicht mehr ſo hitzig ſeyn; lange Weile haben, verdrießlich ſeyn; Hunger und Kummer leiden; verliebt ſeyn; ſchlechter werden; nicht ſonderlich geachtet werden; ſchläfrig werden; ins Stecken gerathen.

Languiſſamment, *adv.* mit Seufzen, als krank vor Liebe, ſchwächlich.

Languiſſant, e, *adj.* (von *languir*) matt, ſchwach, halb todt, verſchmachtet, erſtorben, abkräftig, kraftlos; verliebt; gering, ſchlecht, unzulänglich; ohne Lebhaftigkeit und Nachdruck.

Lanice, *adj. f.* (von *laneus*) *bourre lanice*, Scheerwolle.

Lanier, ſ. Laneret.

Laniere, *ſ. f.* (von *linea, ligne*) ein Riemen, oder langes Stück weiches Leder.

Lanquerre, oder Lanquiere, *ſ. f.* ein Schwimm-Riemen, ein Schwimm-Gürtel von Leder.

Lanſpeçade, ſ. Anſpeſſade.

Lansquenet, ſ. Landsquenet.

Lanter, oder Lenter, *v. a.* bey den Kupferſchmieden, etwas zur Zierde mit dem Hammer beklopfen.

Lanterne, *ſ. f.* (*laterna*) Laterne, eine Leuchte; die Lade-Schaufel bey den Canonen; das Dicke an der ſilbernen Zierat eines Biſchofs-Stabs; ein Thürmlein oben an hohen Kirch-Gewölben oder andern Orten, wodurch das Licht hinein fällt; it. oben auf den Häuſern, ſich umzuſehen.

lanterne ſourde, eine Sack-Laterne, Blend-Laterne, Diebs-Laterne.

lanterne d'eſcalier, ein Thurm, um eine Treppe an groſſen Gebäuden.

lanterne d'egliſe, ein zugemachter Kirchen-Stuhl; ein Sitz oder zugemachter Stuhl, worinne man einen nicht ſehen kan, wenn man bey öffentlichen Geprängen ꝛc. zuhören oder zuſchauen will.

lanterne de moulin, eine Spindel in der Mühle, ein klein länglicht Rad mit langen Spriſſeln, als eine Laterne, worein ſich die Zähne des andern Rades fügen, damit es umgetrieben werde.

lanterne magique, (*laterna magica*) eine magiſche Laterne, einige gemahlte Figuren an einer Wand vorzuſtellen.

lanterne, iſt bey dem Münz-Gardein ein Gehäus, worinne er die Waage hangen hat.

lanternes, im *plur.* vulg. ein leer Geſchwätz.

Lanterner, *v. a. & n.* vulg. mit verdrießlichen Worten beſchwerlich fallen, den Kopf einem voll ſchwatzen; die Sache nicht nachdrücklich angreifen, ſich mit vergeblichen Worten aufhalten.

Lanternerie, *ſ. f.* ein leer Geſchwätz, Poſſen.

Lanternier, *ſ. m.* (von *lanternes*) vulg. ein Plauderer, ein Schwätzer; it. ein Laternmacher; it. ein Latern-Anzünder, wo ſie auf den Gaſſen ſind.

Lantiponnage, *ſ. m.* vulg. ein Scherzwort, Poſſen, tolle Händel.

Lantiponner, *v. n.* vulg. Poſſen treiben, nichts mit Ernſt thun.

Lanture, *ſ. f.* (von *lanter*) die kleinen Zierathen, ſo die Kupferſchmiede an ihrer Arbeit mit dem Hammer machen.

Lanturlu, *ſ. m.* ein Scherzwort, womit man aus dem, was man einem ſagt, ein Geſpott macht.

Lanuſure, *ſ. f.* das Blech oder Bley, ſo an den Giebeln, Ecken und Winkeln der Dächer unter die Ziegel geleget wird.

Laods, oder Lots, Los, *ſ. m.* (von laſſen, laten, Nieder-Sächſ.) die Erlaubniß des Lehnherrn, ein Gut zu verkaufen, nach Erlegung der Lehn-Gebühr.

Laon, *ſ. m.* (wird als *Lan* geleſen, *Laudunum*) eine Stadt in Frankreich in der Isle de France.

Laonnois, *ſ. m.* e, *ſ. f.* einer aus Laon; it. das Land um Laon.

Lapathum, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, deſſen es vielerley Gattungen giebt.

Laper, ſ. Lapper.

Lapereau, Lapreau, *ſ. m.* (von *lepore*) ein klein Kaninchen.

Lapidaire, *ſ. m. & adj.* (*lapidarius*) ein Stein-

Steinſchneider; ein Jubelirer; einer der von den Edelgeſteinen geſchrieben hat.
le ſtile lapidaire, die Schreib-Art, als der Alten Ueberſchriften waren.
Lapidation, *ſ. f.* (*lapidatio*) das Steinigen.
Lapider, *v. a.* (*lapidare*, von *lapis*) ſteinigen.
Lapidification, *ſ. f.* (*lapidificatio*) das Verwandeln in Stein.
Lapidifier, *v. a.* zu Stein machen, in der Chymie; verſteinern.
Lapidifique, *adj. c.* (von *lapis*) *ſuc lapidifique*, ein Saft, der zu Stein macht.
Lapin, *ſ. m.* Lapine, *f.* (von *lepus*) ein Kaninchen; im Scherz, eine Frau die viel Kinder hat.
lapin de garenne, ein wildes Kaninchen; *lapin de clapier*, ein Haus-Kaninchen.
Lapiniere, *ſ. f.* Kaninchen-Garten.
Lapis, *ſ. m.* (Lat.) *lapis lazuli*, Laſur-Stein.
Lappa, *ſ. m.* (Lat.) Kletten-Kraut.
Lapper, *v. a.* lecken, trinken, als ein Hund oder ander Thier, das leckend trinkt.
Lappie, ſ. Lapponie.
Lappon, *ſ. m.* nne, *f.* ein Lappländer.
Lapponie, oder Lappie, *ſ. f.* Lappland.
Lapreau, ſ. Lapereau.
Laps, *ſ. m.* (*lapſus*) *laps de tems*, in gerichtlichen Sachen, Verfluß langer Zeit, nach vielen Jahren.
Laps, e, *adj. hérétique laps & relaps*, einer der zweymal in einerley Ketzerey verfallen iſt.
Laqs, ſ. Lacs.
Laquais, *ſ. m.* (Germ. läcken, ſpringen, ſpringend laufen, im Laufen die Füſſe hinten ausſchlagen, (Græc. λακτίζειν) ein Beyläufer, ein Nachtreter, ein Diener, ein Aufwärter, Lackey.
Laque, *ſ. f.* (*lacca*) eine Art rothes, helles Harz aus Indien, woraus man Spaniſches Wachs oder Siegel-Lack macht.
laque artificielle, Kugel-Lack, Farb-Lack.
laque colombine, Purpur-Lack.
Laquelle. *pron. f.* (von *lequel*) welche, die, ſo.
Larcin, *ſ. m.* (*latrocinium*) ein Diebſtahl; geſtohlen Gut.
larcin amoureux, ein Liebes-Raub.
un livre rempli de larcins, ein ausgeſchmiertes Buch.
Lard, *ſ. m.* (*lardum*) der Speck.
petit lard, Schrot-Fleiſch.
Larder, *v. a.* (von *lard*) ſpicken; durchſtechen, durchbohren, durchſchieſſen, hinein ſtecken, als ein Karten-Blat in die Karte; putzen, als mit Bändern.
larder de bonnette, ein Tuch auf den Schiffen, vor einen Ort thun, da man nicht weiß, wo das Waſſer hinein geht, damit man es dadurch erfahre, weil das hineinlaufende Waſſer das Tuch etwas in das Loch drückt, und mit ſeinem Schall ſich verräth.
une collation lardée, ein Gaſtmahl, da man Speiſe und Confect oder Obſt zugleich aufſetzt.
Lardere, *ſ. f.* (von *lardoire*) eine kleine Meiſe mit einem langen Schwanze, als eine Spick-Nadel, Schwanz-Meiſe.
Lardier, *ſ. m.* Speck-Kammer.
Lardoire, *ſ. f.* (von *lard*) ein Spick-Nadel.
Lardon, *ſ. m.* (von *lard*) ein lang geſchnittenes Stück Speck; ein ſchimpflicher Scherz, Stich-Rede, ſchimpflich Wort, Verſpottung; it. ein längliches Zeitungs-Blat, welches wegen ſeiner Forme und in ſich habenden anzüglichen Spott-Reden über das, was paſſirt, ſo genannt wird.
Lares, *ſ. m. plur.* (Lat.) die Haus-Götter; Schutz-Geiſter des Hauſes.
Large, *adj. c.* (*largus*) breit, weit, räumig; weitläuftig; mild.
une conſcience large, ein weites Gewiſſen.
opinion large, ein linde Meinung.
il eſt large du bien d'autrui, er iſt freygebig von fremdem Gut.
Large, *ſ. m.* Raum; Breite oder Weite; das weite Meer, die offenbare See.
il eſt logé au large, er hat eine geraume Wohnung.
prendre le large, zur See, ſich auf das hohe Meer begeben; it. ſich aus dem Staube machen.
au large, *adv.* bequemlich, geräumlich; gemächlich.
cheval qui va au large, ein Pferd, ſo einen weiten Kreis nimmt.
Largement, *adv.* (*largiter*) reichlich, mildiglich; ganz, völlig.
Largeſſe, *ſ. f.* (*largitio*) Mildigkeit, das reichliche Geſchenkgeben, Freygebigkeit; ein anſehnliches Geſchenk.
Largeur, *ſ. f.* (von *large*) die Breite.
Largue, *ſ. m. & adj. c.* (von *largus*) die Tieſe, die Höhe im Meer.
prendre, tenir, faire le largue, auf die Höhe oder Tieſe in die See hinein fahren.
vent largue, ein Seiten- oder Neben-Wind, der der beſte zum Segeln iſt.
Larguer, *v. a.* (von *largue*) die Segel ſtreichen vor einem Schiffe, die Schiff-Seile ſchlaff hangen laſſen; it. auf weiten Raum bringen, wo man Platz hat, auf die Seite bringen.
Larigot, *ſ. m.* (von *largo*, Spaniſch oder Italiäniſch ausgeſprochen) eine Flöte.
boire à tire-larigot, mit vollem Halſe oder aufgeſperrter Kähle ſaufen.
Larinx, ſ. Larynx.
Larme, *ſ. f.* (*lacryma*) eine Thräne, eine Zähre; figürlich, Traurigkeit, Leid, Betrübniß; it. ein Tröpflein, Saft der Bäume.
larmes de Hollande, Vexir-Gläſer, wenn man

man da etwas vom Spitzlein abbricht, ſo zerſpringen ſie in unzählige Stücke.
larmes, ſind auch rundliche Zieraten im Bauen, wie Tropfen oder Thränen.
pleurer des larmes de ſang, heftig weinen.
des larmes de crocodile, falſche Thränen.
larmes de cerf, Hirſchzähren in der Apothecke.
Larmier, oder Larme, *ſ. m.* (von *larmes*, Bau-Zieraten, die gleich drunter ſind) die Krantz-Leiſte, das oberſte an einer Mauer, das mit einem Geſimſe etwas herauswärts gemauert iſt, damit das Regenwaſſer nicht ſo gerade an der Mauer herab rinne; es hieſſen auch andere Arten der abgehängten Bauarten an den Mauern alſo; it. ein klein Fenſter in einem Keller oder Küche.
larmiers, im plur. die Augen-Adern eines Pferdes.
Larmieres, *ſ. f. pl.* (von *larme*) bey den Jägern die Augen-Winckel in der Hirſchen Augen, woraus bisweilen etwas fleußt, das hart als ein Gummi wird.
Larmoyant, e, *adj.* weinend, thränend.
Larmoyer, *v. n.* (*lacrymari*) ich Schertz, bitterlich weinen.
Larron, *ſ. m.* Larroneſſe, *f.* (*latro*) ein Dieb, Diebin; it. der Heber, Stechheber.
le bon larron, der fromme Schächer.
larron de livre, bey den Buchbindern, ein umgeſchlagen Blatt, das beym Beſchneiden des Buchs inwendig unbeſchnitten bleibt.
larron de plume, die Seele in dem Federkiel.
l'occaſion fait le larron, prov. Gelegenheit macht Diebe.
il s'entendent comme larrons en foire, prov. ſie verſtehen ſich heimlich mit einander.
les grands larrons font pendre les petits: on pend les petits larrons, mais aux grands on fait pardon, prov. kleine Diebe hencket man, große läßt man laufen.
avoir un marché de larron, etwas ungefähr wohlfeil zu Kauf kriegen.
au plus larron la bourſe, den ärgſten Dieben vertrauet man oft das meiſte.
Larronneau, *ſ. m.* vulg. (von *larron*) ein kleiner Dieb.
Larve, *ſ. m.* (*larva*) ein Geſpenſt, ein Polter-Geiſt.
Larynx, *ſ. m.* (Lat.) der Knoten oder Knopf, ſo an der Kehle iſt.
Las, *ſ. m.* (*laqueus*) ſ. Lacs.
Las, *interj.* (Germ. laß) laß ſeyn, doch; ach, ey.
Las, *ſ. m.* Laſſiere, *ſ. f.* die Panſen in einer Scheune, wo das eingeführte Getraide aufgepanſet wird.
Las, laſſe, *adj.* (*laſſus*) müd, ermüdet, überdrüßig.
las d'aller, ein Fauler, der keinen Fuß aufheben mag.

Laſche, Laſchement, Laſcher, Laſcheté, ſ. Lâche.
Laſcif, ive, (*adj. laſcivus*) geil, unzüchtig, ſchandbar, unkeuſch.
Laſcivement, *adv.* unzüchtig, unkeuſcher Weiſe.
Laſciveté, *ſ. f.* (*laſcivia*) Geilheit, Unkeuſchheit, unzüchtiges Weſen.
Laſer, *ſ. m.* (Lat.) Teufelsdreck.
Laſerpitium, *ſ. m.* (Lat.) das Gewächs oder das Kraut, woraus der Teufelsdreck kömmt.
Laſſant, e, *adject.* beſchwerlich; überläſtig; verdrießlich.
Laſſer, *v. a.* (*laſſare*) ermüden, müd machen; verdrießlich machen, überdrüßig machen.
ſe laſſer, *v. r.* müd werden.
Laſſer, (von *lacs*) Laſſet, Laſſeure, ſ. Lac.
Laſſiere, ſ. Las.
Laſſis, *ſ. m.* eine Art Flock-Seide, ſ. auch Lacis.
Laſſitude, *ſ. m.* (*laſſitudo*) Müdigkeit, wenn man müd iſt; Uiberdruß.
Laſt, *ſ. m.* (Germ. Laſt) Schiff-Ladung insgemein, die Laſt; it. Schiff-Pfund, eine Laſt von 2040 Pfunden, z. E. der Lein; 3830 Pfund, eine Laſt Hopfen ꝛc. 12 Tonnen, eine Laſt Honig.
Latanier, *ſ. m.* eine Gattung Palmbäume in den Antilliſchen Inſeln.
Late, ſ. Latte.
Latent, e, *adj.* (*latens*) *les vices latens*, die 4 Haupt-Mängel an einem Pferde, wofür man Bürge ſeyn muß, im Verkaufen.
Later, ſ. Latter.
Latéral, e, *adj.* (*lateralis*) das an der Seite iſt.
les vents lateraux, die Seiten-Winde.
Latéralement, *adv.* auf der Seite.
à Lateré, *adv.* (Lat.) *Légat à Lateré*, ein Cardinal, den der Pabſt ſendet als Abgeſandten.
Laticlave, *ſ. m.* (*laticlavium*) ein langes Ehren-Kleid bey den Römern, mit einem breiten Saum von Purpur-Farbe, der mit breiten güldenen Buckeln, als mit Nagel-Platten beſchlagen war.
Latin, *ſ. m.* (*latinus*) Lateiniſche Sprache.
je n'entens pas le Latin, ich verſtehe dieſes nicht, (im Schertz).
c'eſt du latin pour vous, prov. das verſteht ihr nicht.
parler latin devant les cordeliers, prov. von einer Sache in Gegenwart der Leute, die es beſſer verſtehen, reden.
je ſuis au bout de mon latin, ich weiß nicht wie ich dran bin.
piquer en latin, übel reuten.
il y perdra tout ſon latin, er wirds nicht weit bringen: er arbeitet vergebens daran.
c'eſt du latin de Bréviaire, das iſt Pfaffen-Latein; *latin de cuiſine*, Küchen-Latein.
Latin, e, *adj.* lateiniſch.
marchandiſe latine, Waare die wohl abgeht.

le païs Latin, (im Scherß) die Schulen, wo man Latein lernet, auch die Univerſitäten; it. Pedanterey.
Latineur, *ſ. m.* eine Art Schul-Füchſe, einer der nichts als Latein kan, und ſonſt zu nichts tauget.
Latinier, *ſ. m.* ol. (*Latinus*) ein Dollmetſcher; einer der fremde Sprachen verſtehet.
Latiniſer, *v. a. & n.* immer mit Latein um ſich werffen; it. einem Wort oder Namen Lateiniſche Endungen geben.
Latiniſme, *ſ. m.* (*Latiniſmus*) eine Lateiniſche Redens-Art.
Latinité, *ſ. f.* (*Latinitas*) die Lateiniſche Sprache, das Latein.
la baſſe Latinité, verdorben Latein.
Latis, ſ. Lattis.
Latiter, *v. a.* (von *latere, latitare*) in Rechts-Händeln, verheelen, nicht angeben.
Latitude, *ſ. f.* (*latitudo*) in der Geographie, die Breite von der Linie oder dem Æquator, bis zu dem Ort auf dem Meridiano, wo man hinmeſſen will.
cercles de latitude, die Parallel-Linien des Aequators; in der Aſtronomie iſt es die Breite von einem Stern bis zum Sonnen-Circkel oder Zodiaco.
Latitudinaire, *adj. c.* (von *latitudo*) heißt bey einigen Theologis, einer der ſich allzugroſſe Freyheit nimmt, von Religions-Sachen zu ſchreiben, und zu gläuben, was er will.
Latrie, *ſ. f.* (*latria*) bey den Theologis, der Gottesdienſt, der Gott allein gebühret.
Latrines, *ſ. f. pl.* (*latrina*) ein Abtritt, ein heimlich Gemach, Secret.
Latte, *ſ. f.* eine Latte; it. ein Meß-Stock.
Latter, *v. a.* (von *latte*) Latten auf die Sparren nageln, belatten.
Lattis, *ſ. m.* ein Lattenwerck.
Lavabo, *ſ. m.* (von den Worten, *lavabo manus &c.*) das Blatt, worauf die Worte *lavabo manus* geſchrieben oder gemalet und an die rechte Seite der Altäre angemacht wird; das Händewaſchen der Prieſter währender Meſſe.
Lavage, *ſ. m.* (von *lavare*) ein Gewäſche von vielem ausgegoſſenen oder überlauffenden Waſſer; das Waſchen, das Abwaſchen; eine allzudünne gemachte Brühe, oder mit zu vielem Waſſer gemengte Materie.
Lavanche, ſ. Lavange.
Lavande, *ſ. f.* Lavendel, ein Kraut.
Lavandier, *ſ. m.* (von *lavare*) der Königliche Waſchmeiſter.
Lavandiere, *ſ. f.* eine Waſch-Frau; it. eine Bachſtelze, weil dieſer Vogel immer bey dem Waſſer iſt.
Lavange, *ſ. f.* (von *avaler*, qs. *avalange*) ein Schneeklumpe, ſo von den Bergen abrollet, und denen, ſo im Thal wohnen, Gefahr bringet, eine Lauwine.
Lavaret, *ſ. m.* eine Art Fiſche, als ein Salm oder Forelle in Savoyen.
Lavaſſe, *ſ. f.* (von *lavare*) ein Platz-Regen, ein Schlag-Regen.
Laudanum, *ſ. m.* (Lat. von *laudare*) eine Artzney und Extract aus dem Opio.
Laudes, *ſ. f. pl.* (Lat.) die Pſalmen und Lieder im Brevier.
Lavedan, *ſ. m.* eine Art Pferde, ſo den Namen von einer Grafſchafft dieſes Namens in Gaſconien führen.
Lavemain, *ſ. m.* (von *lavare*) und *manus*) ein Handbecken bey dem Eingang in die Sacriſteyen.
Lavement, *ſ. m.* von (*lavare*) das Waſchen, abſonderlich der Glieder des Leibes, als Hände, Füſſe, Kopf, meiſtens bey prieſterlichen Ceremonien; das Bild oder Kupferſtück, da Chriſtus den Apoſteln die Füſſe wäſcht; it. ein Cliſtier.
Laver, *v. a. & n.* (*lavare*) waſchen; die Hände waſchen vor dem Eſſen; daran hinflieſſen, als ein Fluß an einer Stadt; die Farben in einander vertreiben, tuſchen, bey den Malern; it. überſtreichen einen Riß oder Zeichnung mit Waſſer- oder Saft-Farben; beym Buchbinder, planiren; bey den Zimmerleuten heißt es behauen, damit ein Holtz Ecken bekomme; in der Chymie heißt es, die grobe Feuchtigkeit wegnehmen, abziehen, rectificiren.
laver la tête à quelqu'un, prov. einem den Kopf waſchen, ihm Schläge oder einen Verweis geben.
laver ſes pêchez avec ſes larmes, ſeine Sünden beweinen.
laver une faute, einen Fehler büſſen.
ſe laver, *v. r*, ſich waſchen.
ſe laver les mains de quelque choſe, unſchuldig ſeyn wollen, an etwas.
ſe laver d'un crime, ſeine Unſchuld darthun.
lavé, ée, adj. & part. gewaſchen.
couleur lavée, eine dünne blaſſe Farbe.
Lavére, *ſ. f.* ſo viel als Lavette.
Laverne, *ſ. f.* die Göttin der Diebe.
Laveton, *ſ. m.* (von *lavare*) die grobe Wolle, ſo in der Walckmühle zurück bleibet vom Tuch, zum Matratzenfüttern.
Lavette, *ſ. f.* (von *lavare*) ein Waſch-Lappen.
Laveur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* (von *lavare*) ein Wäſcher, eine Wäſcherin.
laveur de toiſon, ein Wollwäſcher.
laveuſe d'écuelles, eine Aufwäſcherin in der Küche.
Laveure, ſ. Lavûre.
Lavis, *ſ. m.* (von *lavare*) das Tuſchen bey den Malern.
Lavoir, *ſ. m.* ein Waſchtrog in den Klöſtern; eine

eine Wäſche oder Ort zum Waſchen; Goß-Stein; Spülwaſch-Banck; Laugen-Keſſel; Schwenckfaß.

Lavoyer, *v. n.* laviren, auf der See.

Laurence, *ſ. f.* (*Laurentia*) ein Weiber-Name.

Laurent, *ſ. m.* (*Laurentius*) ein Manns-Name.

Lauréole, *ſ. f.* (*Laureola*) ein Kraut, Seidelbaſt, Kellerhals, Lorbeerkraut; it. ein Siegs-Krantz; der Lohn, den gewiſſe Stände der Kirche im Himmel davon tragen ſollen.

Laurier, *ſ. m.* (*Laurus*) ein Lorbeerbaum; Sieg, Siegs-Ruhm; der Poeten-Krantz.

chargé de lauriers, der viel Siege erhalten hat

laurier alexandrin, ein Gewächs, Auffenblat, Hockerblat, Zapfenkraut, Zungenblat.

laurier-céríſe, ein Bäumlein, Lorbeer-Kirſchen.

laurier-roſe, ein Bäumlein, Oleander, Lorbeer-Roſen.

Laurin, *adj. huile laurin*, Lorbeer-Oel.

Lavûre, *ſ. f.* das Waſch-Waſſer, das Spül-Waſſer; das Geräthwaſchen der Goldſchmiede; Planier-Waſſer der Buchbinder.

Laxatif, ve, *adj.* (von *laxare*) den Leib öffnend.

Lay, ſ. Lai.

Laye, *ſ. f.* (Germ. Looſe, Los, Luſche) ein wildes Mutter-Schwein, eine Bache.

Laye, *ſ. f.* (von Leiß, weil ſie gleichſam Leiß oder Geleiſſe damit machen, wie das Wagen-Rad oder die Ege) ein Hammer der Steinmetzer mit Zähnen.

layes, die kleinen Stiche, die ſie damit in die Steine machen.

Laye, *ſ. f.* (Lat. barb. *lada, leia, lia*) Germ. leiden, Ley, ſo an den Namen der Orte hinten angehängt, auch wohl vulg. in Franken allein gebraucht wird) ein Stück abgehauener Wald; das Zeichen, ſo man an die Bäume macht, daran man ſieht, ob ſie abgehauen werden, oder ſtehen bleiben ſollen: ein durch den Wald gehauener Weg.

Layer, *v. a.* (ſ. *laye*) die Steine mit zähnichten Hämmern behauen.

Layer, *v. a.* (von *laye*) ein Stück Wald abhauen; Wege durch den Wald hauen; die Bäume im Wald zeichnen, welche bey Fällung des Holtzes ſtehen bleiben ſollen.

Layette, *ſ. f.* (Germ. Lade) eine Lade; ein Kaſten zum weiſſen Zeug ꝛc. eine Schublade; auch ein Buchen-Bret; it. das Bein, ſo man unten an die Röhren der Sack-Pfeiffen macht, das man herum drehen kan.

Layettier, *ſ. m.* ein Kaſtenmacher; ein Schreiner.

Layeur, *ſ. m.* (ſ. *laye*) der, ſo ein Stück Wald bezeichnet, daß man es abhauen darf; Holtz-Förſter.

Lazare, *ſ. m.* (*Lazarus*) ein Manns-Name.

Père de St. Lazare, gewiſſe Geiſtliche zu Paris, die bey den Invaliden dienen.

lazares, Auſſätzige.

Lazaret, *ſ. m.* (von *Lazarus*, denn der Siechen oder Auſſätzigen Haus oder Kirche war zu Jeruſalem dem H. Lazaro geweihet) eine Siechkobe, ein Krancken-Haus, ein Spital, ein Lazareth auſſer der Stadt.

Lazarite, *ſ. m.* ein Ritter vom Orden St. Lazari; oder ein Prieſter von St. Lazaro.

Le, *art. m. gen.* (von *ille*, davon die erſte Sylbe *il* den verbis geblieben iſt, die andere *le* den Nominibus) der, als *le ciel*, der Himmel, wenn es bey dem Nomine ſteht, oder den, im Accuſativo; wenn es nahe vor dem Verbo ſtehet, ſo heißt es: ihn oder es.

Lé, *ſ. m.* (von *latus*, breit, wie von *natus né* wird) die Breite am Tuch oder Leinwand; it. die Breite, die man im Fluß zur Schiffahrt laſſen muß: Weg, den man am Ufer dazu laſſen muß.

Léans, *adv.* ol. (im Schertz, von *la* und *intus* wie *céans*; it. *dans* für *deans*) *mettre léans*, gefangen ſetzen, einſetzen.

Lebêche, Lebeſche, *ſ. m.* (*Lybicus, Lybiſſa*) zur See ein Wind; Süd-Weſt.

Lêche, *ſ. f.* Schnitte, dünnes Stücklein, kleines Bißlein zum Eſſen.

une lêche de pain, ein Schnitte Brods.

Lêchefrion, *ſ. m.* ein Leckerbiſſen.

Lêchefrite, *ſ. f.* (von *lêcher*, lecken, und *frite* das Gebratne) eine Brat-Pfanne, die man unter den Braten ſetzt; it. ein lang eiſern Gefäß als eine Brat-Pfañe, worein man die Lichter ſetzt, ein Theatrum hell zu machen.

Lêcher, *v. a.* (Germ.) lecken; it. ein Werck mit Fleiß ausarbeiten.

Lecht, ſ. Lecth.

Leçon, *ſ. m.* (*lectio*) das Leſen eines Lehrenden; die Lection eines Lernenden; das Aufgegebene; die Unterweiſung, der Unterricht; die Lehre, ſo man einem giebt zur Beſſerung; ſo viel man auf einmal leſen ſoll oder will; der Wortlaut einer Schrift; die eigentlichen Worte ſelbſt, wie ſie da ſtehen; in dem Römiſchen Kirchenbuch, ein Stück aus H. Schrift und dem Leben der Heiligen, ſo auf ieden Tag zu leſen verordnet iſt; auf der Reutbahn, die Schul-Lectiones; auch die ſo das Pferd lernen muß.

faire la leçon à quelqu'un, einem einen Verweis geben.

en pouvoir faire des leçons, ein Ding wohl verſtehen, völlig inne haben.

diverſes leçons, ſind bey den Criticis die variæ Lectiones, die unterſchiedliche Weiſe, wornach ein Wort oder Rede in eines Buchs unterſchiedenen Abſchriften oder Abdrucken gefunden wird.

Lecteur, *ſ. m.* (*lector*) ein Leſer, der da lieſt oder

oder vorlieſt; ein königlicher Profeſſor; ein Lector in der Kirche; ein Leſer, der in einem Buche lieſt.

c'eſt un avis au lecteur, das iſt eine gute Lehre, die dadurch gegeben wird, wer getroffen wird, der merke es.

Lecth, *ſ. m.* iſt in der Nord-See auf den Schiffen ein Maaß von 12 Tonnen; ſonſt auch ſo viel als eine Tonne Goldes, wenn es vom Gelde gebraucht wird.

Lectiſterne, *ſ. m.* (*lectiſternium*) bey den alten Römern, ein Feſt, an welchem das Bild eines Gottes, deſſen Hülfe ſie vor andern zu erlangen ſuchten, mit groſſem Gepräng auf ein im Tempel zubereitetes Bett gelegt, und mit Eſſen und Trinken bedienet wurde.

Lecture, *ſ. f.* (qs. *lectura*) das Leſen, das Studieren, die Wiſſenſchaft, Gelahrheit.

Lédum, oder Léde, *ſ. m.* (Lat. *ledum*) ein Kraut, Porſch, Poſt, wild Roſmarin.

Légal, e, *adj.* (von *lex*, *legis*) fromm, redlich; getreu; nach den Geſetzen geſetzlich; dem alten Teſtament gemäß, oder davon herrührend; it. das die Geſetze in ſich faßt.

Légalement, *adv.* getreulich, redlich.

Légaliſation, *ſ. f.* gerichtliche Briefe und Siegel, obrigkeitliches Zeugniß.

Légaliſer, *v. a.* gerichtlich bezeugen, Brief und Siegel über etwas geben.

Légalité, *ſ. f.* (von *lex*) Aufrichtigkeit, Ordnung, Redlichkeit, Billigkeit.

Légat, *ſ. m.* (*legatus*) ein Abgeſandter.

Légat à latéré, die vornehmſte Art päbſtlicher Abgeſandten, als bey einem Concilio ꝛc. der allezeit ein Cardinal iſt.

Légat de latéré, ein päbſtlicher Abgeſandter, der kein Cardinal iſt.

Légat né, der mit ſeinem geiſtlichen Amte gleich die Würde eines päbſtlichen Abgeſandten mit bekömmt.

Légataire, *ſ. m.* (*legatarius*) einer dem etwas im Teſtamente vermacht worden iſt.

Légatine, *ſ. f.* ein Zeug, halb Floret und halb Seide; it. halb Seide, halb Wolle.

Légation, *ſ. f.* (*legatio*) Geſandſchaft des Pabſts.

Legature, ſ. Ligature.

Lege, *adj. c.* (Holl. *leegh*) im Seeweſen, ein Schiff das leer iſt, und keine Ladung hat.

Legendaire, *ſ. m.* ein Autor oder Scribent, der das Leben der Heiligen beſchrieben hat.

Legende, *ſ. f.* (*legenda*) das Leben und Thaten der Heiligen; it. eine lange verdrießliche Schrift oder Erzählung; die Umſchrift auf den Münzen.

Léger, *ſ. m.* (*Leodegarius*) ein Manns-Name.

Léger, e, *adj. & ſubſt.* (von *levis*) leicht, das nicht ſchwer wiegt; das ſein volles Gewicht nicht hat, zu leicht; von geringer Wichtigkeit; leicht zu thun; ſchnell, geſchwind, fix; hurtig auf den Füſſen, lebhaft, artig; klein, wenig; ſchlechthin gemacht; ſchlecht, gering; leichtſinnig.

cavallerie légére, alle Reuter, die Reuterey, im Gegenſatz der Gendarmes, Trabanten und anderer.

voix légére, eine anmuthige und ungezwungene Stimme.

léger d'un grain, der einen Sparren zu wenig hat.

léger de deux grains, der verſchnitten iſt.

léger de la main, der einem leicht eine Ohrfeige giebt.

de légére, *adv.* leichtlich, *croire de légére*, leichtlich, bald glauben.

à la légére, *être vêtu à la légére*, leichte Kleider an haben; leichtſinniger, unbedachtſamer Weiſe, beſſer *légérement*.

Légérement, *adv.* leicht; hurtig; unbedachtſam; liederlich; ein wenig.

Légéreté, *ſ. f.* die Leichte an Gewicht, Hurtigkeit, Geſchwindigkeit; Unbeſtändigkeit des Herzens, Leichtſinnigkeit; Unbeſonnenheit; Geringſchätzigkeit; Leichtgläubigkeit.

légéreté de la main, eine leichte Hand zu ſchreiben oder auf Inſtrumenten zu ſpielen.

légéreté de la voix, eine gute Stimme.

Legion, *ſ. f.* (*legio*) ein Regiment, oder gewiſſe Zahl Soldaten bey den Römern; eine groſſe Zahl Kriegsleute, Engel ꝛc. ein ganzes Heer; ein Kriegs-Heer.

Legionnaire, *ſ. m.* (*legionarius*) ein Soldat, der in einer Römiſchen Legion gedient hat.

Legis, feine Perſiſche Seide.

Legiſlateur, *ſ. m.* (*legiſlator*) ein Geſetzgeber.

Legiſlatif, *adj. pouvoir*, oder *puiſſance legiſlative*, die Macht Geſetze zu geben.

Legiſte, *ſ. m.* (von *lex*) vor dieſem ein Juriſt oder Geſetzgeber; jetzt ein Studioſus Juris zu Orleans, zu Angers, und zu Caen.

Legitimation, *ſ. f.* (von *legitimus*) das Gültigmachen; das Redlichmachen eines unehlichen Kindes.

Legitime, *adj. c.* (*legitimus*) recht, rechtmäßig, billig.

Legitime, *ſ. f.* (*legitima*) das Erbtheil, Pflichttheil oder Erbrecht, ſo man den Kindern, ſo ihre Eltern enterben, nicht nehmen kan.

Legitimement, *adv.* rechtmäßiger Weiſe.

Legitimer, *v. a.* gültig machen, zum ehelichen rechten Kinde erklären.

ſe legitimer, *v. r.* ſich legitimiren, ſeine Vollmacht recognoſciren laſſen.

Legitimité, *ſ. f.* die Rechtmäßigkeit, als eines Kindes und Erbens.

Legs, *ſ. m.* (*legatum*) ein Vermächtniß; das Vermachte im Teſtament.

Leguer, *v. a.* (*legare*) einem im Teſtament etwas vermachen.

Legume, *ſ. m.* (*legumen*) Hülſen-Frucht.

Légumineux, euſe, *adj.* (*leguminoſus*) das die Art der Hülſen-Früchte hat.

Leiche, ſ. Laiche.

Leienterie, ſ. Lienterie.

Leipſis, Art von Sarſche aus Amiens.

Lemme, *ſ. m.* (*lemma*) in der Geometrie, ein Vorbeweis, ein Vorbereitungs-Satz, den man beweiſet, damit der andere, ſo darauf kömmt, deſto beſſer zu verſtehen ſey.

Lemmèr, *ſ. m.* (Lemblar) eine Lapponiſche Berg-Maus, roth und ſchwartz geſprenget.

Lemnienne, *adj. f.* (*lemnia*) Lemniſch, wird von einer Terra ſigillata, oder geſiegelten Erde geſaget.

Lemures, *ſ. m. plur.* (Lat.) Polter-Geiſter, Geſpenſter.

Lende, ſ. Lente.

Lendemain, *ſ. m.* (von *l'en demain*) der andere Tag.

Lendiz, ſ. Landi.

Lendore, *adj. c.* (*l'endore* von *endormir*) ein Schimpf-Name, den man den faulen, trägen Leuten giebt.

Lénifier, *v. a.* (qs. *lenificare*) in der Medicin, lindern, Schmertzen ſtillen.

Lénitif, ive, *adj. & ſubſt.* (von *lenire*) das da lindert, als eine Artzney oder Pflaſter.

Lent, e, *adj.* (*lentus*) langſam, das nicht geſchwind wircket, oder ſich ſehen läßt.

Lente, *ſ. f.* (*lens*) eine Nuß, ſo die Läuſe ſetzen.

Lentement, *adv.* (*lente*) langſam, allgemach.

ſe hâter lentement, eile mit Weile, ſich nicht übereilen.

Lenter, ſ. Lanter.

Lenteur, *ſ. f.* (*lentor*) Langſamkeit; Verzug.

Lenticulaire, *adj. c.* (*lenticularis*) das als eine Linſe geſtalt iſt, in der Optic.

Lentille, *ſ. f.* (*lenticula*) eine Linſe; in der Optic, ein Glas, das als eine Linſe geſchliffen iſt; eine Pfinne im Geſicht, Sommerſproſſe (*lentigo*).

lentille de marais, ou d'eau, Waſſer-Linſen, See-Linſen.

Lentilleux, euſe, *adj.* (*lentiginoſus*) pfinnig, ſommerſproßig im Geſicht.

Lentiſque, *ſ. m.* (*lentiſcus*) Maſtix-Baum.

Leon, *ſ. m.* (*Leo*) ein Manns-Name.

Leonard, *ſ. m.* (Leonhard) ein Mannsname.

Leonarde, *ſ. f.* (Leonhardin) ein Weiber-Name.

Leonin, e, *adj.* (*leoninus*) was dem Löwen gehöret, oder dem Löwen eigen iſt.

ſocieté leonine, eine Geſellſchaft, da ein Theil allen Gewinn, der andere allen Verluſt hat.

vers leonins, Knüttel-Verſe.

Leonor, *ſ. f.* (*Leonora*) ein Weiber-Name.

Leontopetalon, *ſ. m.* (Græc.) Sinau, gülden Gänſerich, Alchimille, Löwen-Fuß, ein Kraut.

Leontopodium, *ſ. m.* iſt eben ſo viel.

Leopard, *ſ. m.* ein Leopard.

Lepidium, *ſ. m.* ein Kraut, Pfeffer-Kraut.

Lepre, *ſ. f.* (*lepra*) der Auſſatz.

Lepreux, euſe, *adj.* (*leproſus*) auſſätzig.

Leproſerie, *ſ. f.* ein Siech-Haus, Siech-Kobe, Haus der Auſſätzigen.

Lequel, Laquelle, *pron. rel.* (von *le* und *quel*) welcher, welche, welches; der, die, das; ſo.

Lerne, *ſ. f.* (*Lerna*) ein Moraſt im Peloponneſo, darein die Poeten die große Schlange mit ſieben Köpfen erdichtet haben.

Les, *art. def. plur. m. & f.* (von *le* oder *la*) wenn es vor einem Nomine ſtehet, heißt es die, im *Nom.* und *Accuſ.* vor einem Verbo aber, ſie, im *Accuſ.*

Leſard, Leſarde, ſ. Lezard.

Leſche, Lechefrite, Leſcher, ſ. Léche.

Leſcif, Leſcive, Leſcivir, Leſcivial, ſ. Leſſiv.

Leſe, Leſer, ſ. Leze.

Leſine, *ſ. f.* (lauſen, Lauſerey) Lauſerey, Filzigkeit, Kargheit.

Leſiner, *v. n.* lauſen, filtzig ſeyn, kargen.

Leſion, ſ. Lezion.

Leſſe, *ſ. f.* (Holl. *letſe*, Litze, *luccio*, Ital.) ein Kuppel-Strick, ein Seil, die Wind-Hunde zuſammen zu hängen und zu leiten; it. eine Hutſchnur.

Leſſe, *ſ. f.* (von *laiſſe, laiſſer*) der Miſt der wilden Schweine bey den Jägern; it. der Ort, wo der Wolf die Klauen wetzt.

Leſſif, *ſ. m.* (ſ. *leſſive*) Lauge, bey den Chymicis.

Leſſive, Lévixe, *ſ. f.* (*lixivium*) die Lauge.

faire la leſſive du Gaſcon, das Hemde umwenden, wenn es auf einer Seite eingeſchwärtzt iſt.

Leſſiver, *v. a.* auslaugen; mit der Lauge waſchen.

Leſſivial, e, *adj.* (*lixivialis*) das durch Auslaugen gemacht wird.

ſel leſſivial, Laugen-Saltz.

Leſt, *ſ. m.* (Laſt) der Ballaſt, der Sand unten in den großen Schiffen; it. eine Laſt oder Gewicht von 4000 Pfund oder 2 Tonnen; it. eine Laſt Heringe.

Leſtage, *ſ. m.* das Ballaſt-Einladen.

Leſte, *adj. c.* (luſtig) luſtig, artig, in gutem Stande; wohl gekleidet.

Leſtement, *adv.* wohl oder gut, als bekleidet ꝛc.

Leſter, *v. a.* (von *leſt*) Ballaſt einladen, mit Ballaſt beladen.

Leſteur, *ſ. m.* ein Schiff, das Ballaſt hat, oder führt; it. Schiff-Knecht, der ihn einladt.

Leth, *ſ. m.* eine Laſt Heringe.

Lethargie, *ſ. f.* (*lethargus*) die Schlafſucht; it. die Faulheit, allzugroße Trägheit.

Léthargique, *adj. c. & ſubſt.* (*lethargicus*) ſchlaffſüchtig; ein Schlaffſüchtiger; faul, träg.

Léton oder Laiton, *ſ. m.* (Holl. *latæn*, Angl. *latten*) Meßing.

Lettre, *ſ. f.* (*litera*) ein Buchſtab im A b c; ein Buchſtab in der Druckerey; die Hand, ſo einer ſchreibt; der buchſtäbliche Verſtand; der Buchſtab oder das Geſetz; ein Brief.

lettre initiale, der Anfangs-Buchſtab.

lettre dominicale, der Sonntags-Buchſtab im Calender.

lettre de change, Wechſel-Brief.

lettre de cachet, Königliches Handſchreiben, geheimer Cantzley-Brief.

lettre d'état, ein Staats-Schreiben, ſo Geſandte, hohe Officiers und andere Staats-Bediente mit bekommen.

il faut aider à la lettre, man muß die Sache erklären, ihr mit der Erklärung helfen.

ajoûter à la lettre, etwas zuſetzen, das nicht im Text iſt.

prendre une choſe à la lettre, oder *au pied de la lettre*, etwas ſchlechterdings nach dem Buchſtaben verſtehen oder erklären.

rendre les choſes à la lettre, etwas Wort für Wort überſetzen.

ce ſont pour nous lettres cloſes, das ſind uns verſiegelte Briefe, oder unbekannte Dinge.

lettres, im plur. Wiſſenſchaften, Schriften.

les belles lettres, die Schul-Wiſſenſchaften, Sprachen, Oratorie, Poeſie ꝛc. die Humaniora.

lettres de grace, Gnaden-Brief.

lettres de réciſion, Caſſations-Brief, Vernichtungs-Schreiben.

lettres d'abolition, Begnadigungs-Brief wegen eines Verbrechens.

lettres de naturalité, Schreiben, wodurch ein Fremder unter die Landes-Kinder aufgenommen wird.

lettres de profeſſion, ſchriftlich unterzeichnete Wiederholung des bereits öffentlich gethanen Kloſtergelübdes einer Ordensperſon.

lettres formées, oder *canoniques*, oder *lettres de paix*, Freundſchafts-Schreiben der alten Biſchöffe in der erſten Kirche, die nach der Vorſchrift des Nicäniſchen Concilii eingerichtet waren.

lettres royaux, (in maſc.) Königliche Briefe.

Lettré, ée, *adj.* (*litteratus*) gelehrt, graduirt unter den Gelehrten.

Lettrin, ſ. Lutrin.

Lettrine, *ſ. f.* (von *lettre*) die kleinen Buchſtaben bey den Buchdruckern, die man zu den Worten ſetzt, die am Rande oder unten am Vers oder Blat erkläret werden.

Levain, *ſ. m.* (von *levare*) der Sauerteig; das Ferment bey den Chymicis, die Säure im Geblüte.

le levain du pêche, die ſündliche Verderbniß.

Levant, *adj. m. & ſubſt.* (*levare*) der Aufgang. *le ſoleil levant*, die aufgehende Sonne; der Aufgang der Sonne; die Morgen-Länder, ſonderlich in und am Mittelländiſchen Meer. (was aber weiter hin liegt, als Perſien, Indien, und andere in Aſien, heißt Orient).

Levante, *ſ. m.* der Oſt-Wind auf dem Mittelländiſchen Meer.

Levantin, *ſ. m. adj.* (von *levant*) ein Morgen-Länder.

les officiers levantins, die Befehlshaber, ſo auf dem Mittelländiſchen Meer zu befehlen haben.

Leucacantha, *ſ. m.* (Græc.) ein Strauch, Weißdorn.

Leucoium, *ſ. m.* (Græc.) Levcoien, gelber Veil, Nägelein, Veil, eine Blume.

Leucoma, *ſ. m.* (Græc.) ein weiſſer Fleck im Auge.

Leucophlegmatie, *ſ. m.* (Græc.) eine Art Waſſerſucht zwiſchen Fell und Fleiſch.

Levé, *ſ. f.* (von *lever*) ein Inſtrument, als ein Koch-Löffel, im Mailſpiel, womit man die Kugel aufhebet.

Levé, *ſ. m.* Leſe im Kartenſpiel.

Levêche, Leveſche, ſ. Livêche.

Levée, *ſ. f.* (von *levare*) die Ernte des Getreides; it. etwas erhabenes, aufgeworffenes, als ein Damm; das Aufhören von etwas, das Ende einer Verrichtung; das Aufſtehen vom Eſſen, die Aufhebung der Tafel; die Aufhebung einer Belagerung; die Wegnehmung eines Dinges; die Werbung der Soldaten; eine Auflage oder Steuer; das Abheben in dem Kartenſpiel; das Tabulat oder der Boden am Ende eines kleinen Schiffes; ein Erheben der Wellen in der See; die Leinwand, die man abſchneidet, wenn man etwas davon zuſchneidet, die Abſchnitte; das Aufheben der Lanze im Ringel-Rennen.

faire une grande levée de boucliers, viel Aufhebens machen, prahlen, da nichts darauf erfolget.

Lever, *v. a. & n.* (*levare*) aufheben; aufziehen; abnehmen; herausziehen; wegnehmen; fortſchaffen, auf die Seite bringen; beſchlieſſen, von etwas ablaſſen; ernten, Früchte einſammlen; Steuer einnehmen; gehen, als das Brod vom Sauerteig; aufgehen, als Saame; herausbringen, als einen Flecken aus etwas; werben, Volck auf die Beine bringen; gerad in die Höhe richten.

lever une ſentence au greffe, ein Urtheil bey den Gerichten ablöſen.

lever du drap chez le marchand, Tuch zum Kleide beym Kauffmann ausnehmen.

lever une paire d'empeignes, heißt bey den Schuſtern das Oberleder zu ein paar Schuhen zuſchneiden.

lever les voiles, zur See die Segel aufziehen.

lever l'ancre, den Ancker lichten.

lever le camp, im Krieg, mit dem Lager aufbrechen.

lever le ſiege, die Belagerung aufheben, von einem Ort abziehen.

lever la garde, die Wache abwechſeln, ablöſen.

lever l'étendart, Krieg anfangen.

lever le plan d'une ville, den Grundriß von einer Stadt machen; it. abmeſſen.

lever une ligne perpendiculaire, eine ſenkrechte Linie ziehen, in der Geometrie.

lever les guérets, brachen.

lever chapeau, den Hut abziehen.

lever un cheval, ein Pferd auf der Reit-Bahn ſeine Lectiones machen laſſen.

lever la main, einen Eid ſchworen; it. drohen, als wollte man einen ſchlagen.

lever une main, im Spielen einige Karten heimnehmen, damit man gewonnen hat.

lever ménage, boutique, cabaret &c. eine Haushaltung, einen Kram, einen Weinſchanck anfangen.

faire lever une bête, ein Wild auftreiben, aus dem Lager aufjagen.

il a levé le lievre, er hat am erſten Nachricht davon, und Gelegenheit zur Unterſuchung gegeben.

lever les ſcrupules, die Zweifel benehmen, aus dem Wege räumen.

lever le menton à quelqu'un, einen beſchirmen, ſich eines annehmen.

ſon tablier leve, man ſieht ihr an, daß ſie ſchwanger iſt.

prendre un homme au pied levé, einen zwingen wollen, er ſoll etwas gleich thun, ohne ſich lange zu bedencken.

ſe lever, v. r. aufſtehen, als von ſeinem Sitz, oder aus dem Bett; aufgehen, als die Sonne; entſtehen, als ein Wind, ſich erheben.

levé, ée, part. & adj. in den Wappen, aufrecht ſtehend, als ein Thier.

Lever, *ſ. m.* Zeit des Aufſtehens; das Aufſtehen aus dem Bett; *le lever du ſoleil, de l'aurore*, der Aufgang der Sonne, der Morgenröthe ꝛc.

Leveur, *ſ. m.* (von *lever*) ein Einnehmer der Zehenden, der Zölle und anderer Einkünfte.

Leveure, ſ. Levûre.

Levier, *ſ. m.* (von *lever*, aufheben) ein Heb-Baum.

Leviger, *v. a.* (*levigare*) in der Chymie, etwas zu gar ſubtilem Pulver zerreiben.

Levis, *adj. m.* (von *lever*, aufheben) *pont-levis*, eine Zug-Brücke.

ſouliers à pont-levis, Schuh mit hohen Abſätzen in kleinen Pantoffeln ſteckend.

Levite, *ſ. m.* (*Levita*) ein Levit bey den Juden; it. ein Diaconus bey dem Altar.

Levitique, *ſ. m.* (*Leviticus*) das dritte Buch Moſe; *adj.* den Leviten gehörig.

Leur, *pron. poſſeſſ. perſon.* (von *illorum*, It. *loro*) ihr, wenn es bey einem Nomine ſteht; wenn es aber vor dem Verbo ohne Nomine ſteht, heißt es, ihnen.

Levaut, *ſ. m.* (von *lepore*) ein kleiner Haaſe; it. Eſelsdiſtel, Wegdiſtel, gemeine Diſtel.

Lévre, *ſ. f.* (*labrum*) die Lippe; die Seite einer Wunde; die Leffze an der Weiber-Scham; das Maul der Karpen und anderer Fiſche; it. das Maul eines Pferdes.

Levrette, *ſ. f.* (von *levrier*) das Weiblein, oder Hündin vom Windhunde; Windſpiel.

Levretter, *v. n.* (von *lievre*) Haaſen mit Windhunden jagen; item junge Haaſen werfen oder kriegen, wird von der Häſin geſagt.

Levriche, *ſ. f.* eine Hündin von kleiner Windhunde Art.

Levrier, *ſ. m.* (qs. *leporarius*) ein Windhund.

Levron, *ſ. m.* nne, *f.* ein junger Windhund.

Leurre, *ſ. m.* (Luder, Lockſpeiſe) ein Stück Leder, als ein Falck ausgeſchnitten, womit man den Falcken wieder zurück lockt, auf welches man Fleiſch zu ſeiner Speiſe ſteckt; it. Anlockung, Lockaas, Verführung; Luſt, Vergnügung.

Leurrer, *v. n.* an das Lockleder gewöhnen, damit zurück ruffen; figürlich, anlocken, verführen, betrügen.

leurré, ée, part. & adj. gewitzigt.

Levûre, *ſ. f.* (von *lever*) das was die Köche vom Specke abſchneiden, die Speckſchwarten, oder das dickſte davon; bey den Beckern, die Bierhäfen; in den Wappen, ein Viertheil des Schildes, ein wenig kleiner als ein ordentlich Viertheil; bey den Fiſchern, ein gewiſſes Stück am Fiſcher-Garne.

Lexicographe, *ſ. m.* (*Lexicographus*) einer der ein Lexicon geſchrieben hat, oder ſchreibt.

Lexicon, *ſ. m.* (*Lexicon*) ſagt man nur von Griechiſchen Lexicis in den Schulen.

Lexique, *ſ. m.* iſt eben ſo viel.

Lexif, Lexive, Lexiver, Lexivial, ſiehe Leſſif &c.

Lez, *adv. & præp.* ol. (*latus*) bey, nahe bey.

Lézard, *ſ. m.* (*lacertus*) eine Eidechs; item ein Fiſch, Meer-Eidechs; item ſo viel als *lézarde*.

Lézarde, *ſ. f.* (von *læſus*) ein Riß in einer Mauer, bey den Maurern.

Léze, *adj. f.* (von *læſus*) *Léze-Majeſté*, die verletzte Majeſtät.

Lézer, *v. a.* ol. (*lædere*) beſchädigen, Schaden thun.

thun. (Man ſchreibt beſſer *léſe*, *léſer* und *léſion*).

lézé, *ée*, *part. & adj.* (*læſus*) bey den Juriſten beſchädigt, in Schaden gebracht.

Lézion, *ſ. f.* (*læſio*) bey den Juriſten, ein Schade, ein Verluſt.

Liais, *ſ. m.* eine Art harter Steine, ſo bey Paris gegraben werden.

Liaiſon, *ſ. f.* (*ligatio*) die Vereinigung: Verbindung; ein Band; das Zuſammenhängen; der Zuſammenhang; Verwandſchaft; Freundſchaft, Vertraulichkeit; die Conjunctionen oder Bindwörter in der Sprachlehre; die Bind-Züge oder Striche, womit man im Schreiben einen Buchſtaben an den andern hängt; die Bindung der Pflaſterſteine, daß ſie nicht weichen; die Klauen der Falcken; eine Art Brühe, ſo man über die Speiſe gießt im Anrichten.

maçonnerie en liaiſon, Mauerwerck, da ein Stein den andern bindet, da immer des einen Mitte der untern zwey Ende zuſammen hält.

liaiſon de joint, der Mörtel bey den Maurern.

liaiſon à ſec, polirte Mauerſtücke ohne Mörtel auf einander gelegt.

Liaiſonner, *v. a.* (von *liaiſon*) bey den Maurern die Steine legen, daß ſie einander binden; it. Kalck zwiſchen die Steine thun.

Liane oder Liene, *ſ. f.* in den Americaniſchen Inſeln ein gemeiner Name aller Kräuter, die ſich an den Hecken und Bäumen in die Höhe ſchlingen.

Liard, *ſ. m.* (von *lis*, Lilien mit der Teutſchen Endung *ard*) eine Müntze von 3 Deniers, ſo noch in einigen Provintzen in Franckreich im Gange iſt.

il n'a pas un liard, er iſt ſehr arm blutarm.

cela ne vaut pas un liard, das iſt nicht viel werth.

Liarder, *v. n.* ol. zuſammen legen, zuſammen ſchieſſen.

Liaſſe, *ſ. f.* (von *lier*) ein Bund Acten oder Schriften in gerichtlichen oder Proceß-Sachen; ein Band oder Faden, die Schriften zuſammen zu binden oder zu heften.

Libage, *ſ. m.* (Germ. Leib, als Laibbrod) ein grober, ſchlecht zugerichteter Stein, den man zum Grundlegen braucht.

Libation, *ſ. f.* (*libatio*) das Ausgieſſen eines Getrancks, als Wein, Milch ꝛc. bey den heidniſchen Opfern.

Libe, ſ. Libage.

Libellaire, *adj. c.* (von *libellus*) *contrât libellaire*, Landſiedeley, Uebergebung eines Guts an einen Landmann, gegen einen jährlichen Zins an Geld oder an Früchten, entweder auf ewig, oder auf gewiſſe Zeit.

Libelle, *ſ. m.* (*libellus*) eine Schmäh-Schrift, ein Pasquill.

Libeller, *v. a.* (von *libellus*) eine gerichtliche Bitte oder Schrift, ſo man eingegeben hat, erläutern.

Libéral, e, *adj.* (*liberalis*) freygebig, gutthätig, mild.

les ars libéraux, die freyen Künſte.

Libéralement, *adverb.* reichlich, freygebiger Weiſe.

Libéralité, *ſ. f.* (*liberalitas*) Freygebigkeit; ein Geſchenck.

Libérateur, *ſ. m.* trice, *f.* (*liberator*) ein Befreyer, ein Erretter, Erlöſer.

Libération, *ſ. f.* (*liberatio*) in den Rechten eine Freyſprechung, von einer Schuld oder Dienſtbarkeit.

Libérer, *v. a.* (*liberare*) befreyen, ſonderlich von Schulden los machen.

ſe libérer, *v. r.* ſich frey machen.

Liberté, *ſ. f.* (*libertas*) die Freyheit; in der Theologie, freyer Wille.

liberté de langue, der Raum im Gebiß.

liberté de pinceau, leichter Pinſel-Strich.

libertez, im Plur. Freyheiten, Privilegien.

Libertin, e, *adj. & ſubſt.* (von *liber*, frey, *libertinus*) der an keine Religion will gebunden ſeyn; ruchlos, der ſich gottloſe Freyheiten nimmt; Freyheit liebend, der ungezwungen ſeyn will; muthwillig; eine Art irrgläubiger Leute oder Ketzer; liederlich.

Libertinage, *ſ. m.* ungezogene ſtrafbare Freyheits-Liebe; Ruchloſigkeit; aller Religionen Verachtung; Muthwille.

Libouret, *ſ. m.* eine Angelſchnur, Makrelen zu fangen.

Libraire, *ſ. m.* (*librarius*) ein Buchhändler.

Librairesse, *ſ. f.* (im Schertz) eine Buchhändlerin.

Librairie, *ſ. f.* (von *liber*, *librarius*) der Buchhandel; zuweilen eine Bibliotheck.

Libration, *ſ. f.* (*libratio*) eine Bewegung der Geſtirne als eine kleine Abweichung oder Wancken im oder vom ordentlichen Lauff.

Libre, *adj. c.* (*liber*) frey, ungebunden, freymüthig, offenhertzig.

ſe rendre trop libre, ſich gar zu gemein machen mit Höhern.

vers libres, Verſe, die allzufrey in Worten und Gedicht-Arten ſind.

il vous eſt libre de faire cela, es ſteht euch frey dieß zu thun.

avoir le ventre libre, offenen Leib haben.

Librement, *adv.* frey; aufrichtig; unverholen; ungezwungen; ungeſcheut.

Libye, *ſ. f.* Libyen, ein Land in Africa.

Libyen, *ſ. m.* nne, *f.* ein Libyer.

Libyque, *adj. c.* Libyſch.

Licantrope, Licantropie, ſ. Lycant --

Lice, *ſ. f.* (Germ. Leiß, Geleiß, orbita) Renn-Bahn, Stech-Bahn; die Schrancken um einen Renn-Platz, oder Reut- und Stech-Bahn;

Bahn; das Geländer um einen Brunnen oder an einer Brücke; der Stab der vom Fußtritt in die Höhe geht, wenn die Seiler einen Gurt machen; der Aufzug bey den Bortenwirckern.

fuir la lice, Streit meiden.

entrer en lice avec (contre) quelqu'un, mit einem anbinden.

Lice, *ſ. f.* (eine Luſche) Weiblein von Jagd-Hunden; ein unverſchämtes Weibsbild.

Licée, ſ. Lycée.

Licence, *ſ. f.* (*licentia*) Erlaubniß, Freyheit, Macht, Gewalt; it. Muthwille, Frechheit; eine Freyheit die ſich ein Poet nimmt, etwas wider die ordentlichē Regeln der Dichtkunſt zu ſetzen; auch eine Freyheit der Mahler in ihrer Arbeit wider die Regeln der Kunſt; it. die Licenz in allen Facultäten auf Univerſitäten wovon die Licentiaten genennet werden.

Licencié, *ſ. m.* ein Licentiat, eine Doctor-mäßige Perſon.

Licenciement, *ſ. m.* das Abdancken der Soldaten.

Licencier, *v. a.* (von *licentia*) Soldaten abdancken; zum Licentiaten machen.

ſe licencier, v. r. ſich gar zu große Freyheit nehmen.

Licencieuſement, *adv.* gar zu frech oder frey.

Licencieux, euſe, *adj.* (qs. *licentioſus*) ausgelaſſen, frech, allzufrey in etwas.

Liceron, ſ. Liſſeron.

Lichnis, ſ. Lychnis.

Licitation, *ſ. f.* (*licitatio*) das Bieten auf etwas das verkauft werden ſoll; das Anhalten um die Theilung der Erbſchaft.

Licite, *adj. c.* (*licitus*) zugelaſſen, erlaubt, anſtändig, (iſt nur im Lehren gebräuchlich).

Licitement, *adv.* erlaubter Weiſe, zuläßiger Weiſe.

Liciter, *v. a.* (*licitare*) um die Erbtheilung vor Gericht anhalten.

Licium, ſ. Lycium.

Licol, *ſ. m.* ol. ſ. Licou.

Licopus, ſ. Lycopus.

Licorne, *ſ. m.* (*unicornis*) ein Einhorn.

Licou, *ſ. m.* (von *lier* und *cou*) eine Halfter; it. ein Galgenſtrick.

Licteur, *ſ. m.* (*lictor*) ein Gerichts-Diener bey den Römern.

Lie, *ſ. m.* (à Germ. liegen, was im Faß ſich zu Boden legt, ſedimentum) die Hefen; it. was ſchlecht und verächtlich iſt.

la lie du peuple, das gemeine Volck, der Pöbel.

Lie, *adj. c.* ol. (von *lieto*, Ital. *lætus*).

faire chere lie, ſich recht luſtig machen.

Liege, *ſ. m.* (von *levis*, It. *lieve*) Pantoffelholtz-Baum; und deſſen leichte Rinde, Korck, womit man die Gläſer zuſtopft.

patenôtres de liege, Floſſe, ſind die Stücke von dieſer Rinde, ſo die Fiſcher oben an ihr Garn machen, damit ſie auf der Höhe bleiben.

liege, bey den Sattlern, ein Stück Holtz, vornen am Sattel-Knopf zu beyden Seiten.

Liége, *ſ. f.* (*Leodium*) Lüttich.

le païs de Liége, Lücker-Land.

Liégeois, *ſ. m.* e, *f.* ein Lüttichiſcher; von Lüttich; it. das Lütticher Land.

Liéger, *v. a.* bey den Fiſchern die Höltzer oben an das Garn machen, damit es ſchwimme.

Lien, *ſ. m.* (von *ligamen*) ein Band; Ketten und Bande; ein Bund, da einige Stücke zuſammen gebunden ſind.

le double lien, Blutsfreundſchaft bey den Juriſten.

Liene, ſ. Liane.

Lienterie, *ſ. f.* (*lienteria*) eine Kranckheit von Unverdaulichkeit, da das Eſſen wieder unverdaut weggeht.

Lier, *v. a.* (*ligare*) binden, zuſammenfügen, verbinden.

la ſauce ſe lie, die Brühe wird dick.

lier commerce avec quelqu'un, Umgang ſuchen, mit einem ſich wohl bekannt machen.

lier partie, Geſellſchaft machen, etwas zu thun eins werden.

lié, ée, part. & adj. gebunden, verbunden.

un potage lié, eine dicke Brühe.

lié, in Wappen die Reiffe oder Bande, von anderer Farbe, an einem Faß; it. andere Bande.

la becaſſe eſt liée, ſie hat Verlöbniß gehalten (im Schertz).

Lierne, *ſ. f* (von *lien*) bey den Zimmerleuten ein Stück Holtz unter den Forſt, andere größere damit zu binden.

Lierner, *v. a.* mit ſolchen Höltzern binden.

Lierre, *ſ. m.* (von *l'hierre*, ol. Lat. *hedera*) Epheu.

lierre terreſtre, ein Kraut, Erd-Epheu, Gundel-Rebe, Gundelmann.

Lieſſe, *ſ. f.* (*lætitia*) ol. Freude, Glück.

Lieu, *ſ. m.* (von *locus*) der Ort, der Platz; Gelegenheit; ein Stück oder Spruch eines Buchs; Geſchlecht, Stamm; das heimliche Gemach; it. ein See-Fiſch, Schelfiſch.

ce cheval porte en beau lieu, dieß Pferd trägt den Kopf ſchön.

les ſaints lieux, das gelobte Land.

mauvais lieu, ein Hur-Haus.

dans ce bas lieu, hier in der Welt.

mettre en lieu ſûr, ins Gefängniß ſtecken.

lieu d'entrepôt, ein See-Hafen, wo man eine Niederlage zu den Waaren hat.

lieu de reſte, der Ort wo die Reiſe zu Schiff eigentlich hingeht, und wo ſich die Fahrt endet.

les lieux communs, die Loci communes in den Wiſſenſchaften; die Titel, worunter man etwas ſammlet oder zu finden weiß.

lieu géometrique, eine iede Linie oder Fläche.

en premier lieu, erſtlich, *en ſecond lieu*, zum andern ꝛc.

en bon lieu, an einem Ort, wo es der Mühe noch wohl werth iſt.

tenir

tenir lieu de quelque choſe, anſtatt etwas anders ſeyn oder dienen.
de bon lieu, von gutem Haus oder Geſchlecht; it. von einem glaubwürdigen Mann.
au lieu de, und in Gerichten, *au lieu & place de*, anſtatt.
au lieu d'étudier il boit, er ſäuft, da er ſtudiren ſoll.
Lieuë, *ſ. f.* (*leuca*) eine Meile.
il ſent le voleur une lieuë à la ronde, prov. man ſiehet ihn völlig für einen Straſſenräuber an.
vous ſentiez la déeſſe une lieuë à la ronde, bey den Comicis, ſie würden eine Göttin vorſtellen.
Lieve, *ſ. f.* (von *lever*, herausziehen) ein Auszug aus einem Haupt-Regiſter oder Saalbuch, worinne die Einkünffte einer Herrſchaft ſtehen.
Lieur, *ſ. m.* (von *lier*) ein Garbenbinder.
Lieure, ſ. Liûre.
Lievre, *ſ. m.* (von *lepus, lepore*) ein Haaſe; it. ein mittägiges Geſtirn, der Haaſe genannt.
lievre marin, ein giftiger ungeſunder Fiſch, ein See-Haaſe.
bec de lievre, eine Haaſen-Scharte, geſpaltene Ober-Lippe.
dormir en lievre, mit offenen Augen ſchlafen.
memoire de lievre, kurtzes Gedächtniß.
un gentil-homme à lievre, ein armer Edelmann, der Haaſen jagt und ſie verkaufft.
prendre le lievre au collet, die Sache am rechten Ort angreiffen.
vouloir prendre le lievre au ſon du tambour, prov. ſeine Anſchläge vor der Zeit offenbaren.
c'eſt là où gît le lievre, prov. da liegt der Haaſe im Pfeffer.
Lieutenance, *ſ. f.* (ſ. *lieutenant*) Lieutenants-Stelle.
Lieutenant, *ſ. m.* (von *lieu* und *tenir, locum tenens*) ein Lieutenant; ein Verordneter an des andern Stelle; Amts-Verweſer; Stathalter.
Lieutenant de Roi, der Vice-Commandant.
Lieutenant général, General-Lieutenant.
Lieutenant Colonel, Obriſt-Lieutenant.
Lieutenant d'une Compagnie, Capitain-Lieutenant.
Lieutenante, *ſ. f.* eines Lieutenants Frau.
Ligament, *ſ. m.* (*ligamen*, *ligamentum*) in der Anatomie, ein Stück feſtes und hartes Fleiſch oder zähe Materie, ſo ſich um die Gelencke ſchlingt und ſie zuſammen hält; ein Band der Gebeine.
Ligamenteux, euſe, *adj.* (*ligamentoſus*) bey den Kräuter-Verſtändigen, das dicke lange Wurtzeln hat.
Ligature, oder Legature, *ſ. f.* eine Art geringen halb ſeidenen und halb wollenen Zeuges.

Ligature, *ſ. f.* (qs. *ligatura*) bey den Wund-Aertzten, ein Band, womit man etwas verbindet; das Verbinden ſelbſt; eine Zauberey, die contract oder lahm macht; ein abergläubiſches Mittel, das man einem kranken Menſchen oder Vieh anhängt oder anbindet, ihm dadurch zu helfen; das Binden der obern Kräfte der Seele bey den Myſticis; die doppelten Buchſtaben bey den Buchdruckern, *ſſ. ſl. ſi. ſl.*
Lige, *adj. c.* (Germ.) Lehn.
l'hommage lige, Lehnshuldigung oder Pflicht.
l'homme lige, Lehns-Mann.
ſeigneur lige, Lehn-Herr.
fief lige, Lehn-Gut.
Ligement, *adv.* als ein Lehn; Lehn-weis.
Ligence, *ſ. f.* Lehns-Pflicht.
Lignage, *ſ. m.* (von *ligne*) die Verwandſchaft, das Geſchlecht, der Stamm; das Haus, woraus einer entſproſſen iſt; it. eine Art rothen Weins in Franckreich.
Lignager, e, *adj.* von einem Geſchlecht entſproſſen.
droit lignager, das Recht des Rückkaufs, ſo den näheſten Anverwandten gebühret.
Ligne, *ſ. f.* (*linea*) ein Strich, eine Linie; eine Zeile; eine Schnur oder dünner Strick der Zimmerleute; der Gärtner Richtſchnur; die Linie oder der Æquator in der Aſtronomie; die Seite, die man im Fechten dem Gegentheil zukehrt; eine Schnur der Fiſcher, Angelſchnur; die Schnur, daran das Senck-Bley auf den Schiffen hängt; eine Reihe Soldaten, in Schlachtordnung; it. eine Reihe Schiffe; der Ring der Schiffe; ein Geſchlecht oder Stamm; eine Linie von Schantzen oder Wällen, ein Feld zu bewahren; eine Linie, der zwölfte Theil von einem Zoll; eine Linie in der Hand, woraus abergläubiſche Leute wahrſagen wollen; desgleichen an der Stirne; in Geſchlechts-Regiſtern, eine Linie von Nachkommen.
ligne d'eau, bey den Waſſerwercken der 144ſte Theil von einem Daumen dick Springwaſſer.
ligne de foi, eine Linie auf dem Aſtrolabio oder andern Meß-Inſtrument, in der Geometrie deſto richtiger zu verfahren, linea fiduciæ.
donner la ligne à quelqu'un dans une lettre, in einem Briefe Monſieur zum Anfange in eine beſondere Zeile allein ſetzen.
à la ligne, fangt eine neue Zeile an, von vornen an.
la ligne Alexandrine, ein Strich oder Meridian, den der Pabſt Alexander VI gemacht hat, die Theilung Indiens zwiſchen den Königen von Spanien und Portugall zu machen, daher heiſt ſie auch *la ligne de diviſion*, geht über den Ausfluß des Fluſſes Maragnon,

gnon, durch das Vorgebirge de Houmos und Malabrigo in America.
la ligne de midi, die Mittags-Linie.
la ligne de direction, die Linie, ſo man ſich einbilden muß, die durch den Mittelpunct eines Dinges geht, das Gewichte hat.
la ligne viſuëlle, der Augpunckt in der Optic.
la ligne de terre, in der Optic, die Linie, worauf ich das ſtelle, das ich perſpectiviſch vorſtellen will.
la ligne du banquet, bey den Sporern; die Linie, die ſie ſich einbilden, ein Pferd-Gebiß ſtarck oder ſchwach zu machen.
un vaiſſeau de ligne, ein Schiff, das zum Kriege ſtarck genung iſt.
ligne de circonvallation, ein niedriger Wall, oder äußerſte Verſchanzung um eine Feſtung oder Lager.
ligne de contrevallation, ein Wall, den man gegen die Stadt macht, daß die Belagerten nicht ſo ausfallen können.
ligne d'attaque, *ligne d'approches*, die Lauf-Gräben.
la ligne fondamentale, die Haupt-Striche, einen Grund-Riß zu machen.
la ligne capitale, die Haupt-Linie, ſo durch den Mittelpunckt eines Bollwercks gehet.
ligne de défenſe, die Streich-Linie, die von dem Winckel eines Bollwercks nach der Spitze des folgenden Bollwercks zugeht.
lignes d'amarrage, kleine Taue oder Stricke, auf den Schiffen andere gröſſere damit anzubinden.
ligne de l'eau, der Strich, den das Schiff eine Zeitlang auf dem Waſſer hinter ſich läßt.
ligne blanche, in der Anatomie unterſchiedliche Bande von den Muskeln, ſo am Unterbauche zuſammen kommen, von der degenförmigen Kruſpel, bis an das Scham-Bein; in der Geometrie iſt es ein Strich, den man nur mit dem Circkel macht ohne Dinte.
ligne de compte, die Puncte, ſo man in eine Rechnung ſetzt, unter einander.
mettre (tirer) en ligne de compte, in die Rechnung bringen; mit rechnen, mit zählen; mit Danck erkennen und annehmen.
Lignée, *ſ. f.* (von *linea*, quaſi *lineata*) das Geſchlecht, ſo von einem herkommt, die Kinder, die Nachkommen.
Ligner, *v. a.* wird vom Wolfe geſagt, wenn er die Wölfin beſpringt.
Ligneul, *ſ. m.* (von *linea*) Schuhdrat, Pechdrat.
Ligneux, euſe, *adj.* (*lignoſus*) holtzig, als einige Stängel der Kräuter.
Ligourne, *ſ. f.* (*Liburnus portus*) Livorno, der berühmte See-Hafen und Frey-Port für alle Nationen, im Großherzogthum Florentz.
Ligue, *ſ. f.* (von *ligare*) Verbündniß, Band, in Religions- oder Staats-Sachen; Vereinigung.
ligue griſe, die Graubünder.
Liguer, *v. a.* in ein Verbündniß zuſammen bringen, vereinigen wider einen.
ſe liguer, *v. r.* ſich vereinigen.
Ligueur, *ſ. m.* (von *ligue*) ein Rottirer; ein Aufwiegler.
Liguſticum, *ſ. m.* (Lat.) Liebſtöckel, ein Kraut.
Lilac oder Lilas, *ſ. m.* ein kleines Bäumlein, ſo man in den Gärten hat, Spaniſcher Flieder.
Lile oder L'ile, *ſ. f.* (*Inſula*) Ryſſel, Stadt in Flandern.
Limace, *ſ. f.* (ſ. *limaçon*) eine Schnecke; it. eine Dreh-Pumpe, Waſſer in einer Schnecken oder Schlangen-Linie auszuſchöpfen, cochlea Archimedis.
Limaçon, Limaſſon, *ſ. m.* (*limax*) eine Schnecke, abſonderlich die in keinem Haus iſt; in der Baukunſt, ein Schnecken-Gewölbe.
un eſcalier en limaçon, eine Wendel-Treppe.
Limaille, *ſ. f.* (von *limare*) der Feilſtaub, die Feilſpäne.
Limaire, *ſ. f.* ein junger Thunfiſch, wenn er eines Fuſſes lang iſt.
Limande, *ſ. f.* (von *lima*, gleichſam zugefeilt) eine Scholle, ein platter See-Fiſch; it. kleiner Sparren oder dünner Balcken bey den Zimmerleuten.
Limas, *ſ. m.* (ſ. *limaçon*) eine Schnecke.
Limaſſon, ſ. Limaçon.
Limbe, *ſ. m.* (*limbns*) der Rand um die Sonne oder Mond; das Aeuſſerſte an den Blättern und Blüten der Kräuter; der Ort; wo die Seelen der Kinder hinkommen ſollen, die ohne Taufe ſterben; der Ort, wo die Seelen der Altväter vor Chriſti Auferſtehung ſollen geweſen ſeyn.
Lime, *ſ. f.* (*lima*) eine Feile; die Hau-Zähne eines Schweins.
lime douce, eine zarte Feile.
lime à feuille de ſauge, eine halbrunde Feile, auf beyden Seiten.
lime à queuë de rat, eine kleine runde Feile.
lime à trois carnes, eine dreyeckige Feile.
lime à pignon, eine Feile als ein Meſſer.
lime quarreau, eine groſſe Feile, eine Raſpel.
lime ſourde, eine Feile in Bley eingefaßt, die man nicht ſo laut hört; it. ein heimtückiſcher verſtellter Menſch.
lime de refend, id.
lime de marée oder *de mer*, der Schaum am See-Geſtade.
paſſer la lime ſur un ouvrage, ein gelehrtes Werck auszieren.
Lime, *ſ. f.* eine Art von Limonien.
Limer, *v. a.* (von *limare*) feilen; beſſern; gar fertig machen.

Lime-

Limeſtre, *ſ. m. ſerge de limeſtre*, eine Art Sarſche, von ihrem Erfinder genannt.
Limeure, ſ. Limûre.
Limier, *ſ. m.* (von *limes*) ein Spür-Hund; ein Leit-Hund.
Liminaire, *adj. c.* (von *limen*) *épitre liminaire*, der Vorbericht, die Zuſchrifft in einem Buch.
Limitation, *ſ. f.* (von *limes*, *limitatio*) die Beſtimmung einer gewiſſen Zeit; it. eine Ausnahme, Einſchränckung.
Limite, *ſ. m.* in der Aſtronomie, die zween Puncte, die man den Bauch des Drachen nennet, einer gegen Mittag, der andere gegen Mitternacht, da der Mond am weiteſten von der Ecliptica iſt.
Limiter, *v. a.* (von *limes*) einſchräncken; die Macht beſtimmen; die Zeit ſetzen; den Preis ſetzen; Gräntzen ſetzen.
limité, ée, part. & adj. beſchränckt; eingeſchränckt.
un eſprit limité, ein mittelmäßiger Verſtand.
Limites, *ſ. f. &* ol. *m. pl.* (Lat.) die Gräntzen, ſiehe auch Limite.
un pouvoir ſans limites, unumſchränckte Macht.
ſon ambition n'a point de limites, ſein Ehrgeitz hat keine Maaße.
Limitrophe, *adj. c. & ſubſt.* das an den Gräntzen iſt, benachbart, an einander ſtoſſend; vor dieſem ein Stück Land, das die Gräntz-Soldaten unterhalten mußte.
Limoges, *ſ. m.* (*Lemovica*) eine Stadt in Franckreich, die Haupt-Stadt vom Lande Limoſin.
Limon, *ſ. f.* (von *limus*, Germ. Leimen) Koth, Schlamm.
Limon, *ſ. m.* (von *temo*) die Deichſel; die Gabel am Wagen; it. das Holtz oder der Baum, da die Stufen einer Wendel-Treppe aufliegen.
Limon, *ſ. m.* (von *lime*) Limone, eine Art kleiner Citronen.
Limonade, *ſ.* (von *limon*) ein Getränck, von Zucker und Citronen-Safft.
Limonadier, *ſ. m.* e, *f.* eine Perſon, ſo ſolches Geträncke, auch andere dergleichen verkaufft; Caffee-Schenck.
Limonium, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, Wald-Mangold; it. ein ander Kraut, Biberklee.
Limonner, *v. n.* (von *limon*) ſo dick werden, daß es einen Wendel-Treppen-Baum abgeben kan, (wird von Bäumen geſagt.)
Limonieux, euſe, *adj.* (von *limus*) kothig, ſchleimig, moraſtig, letticht, leimicht.
Limonnier, *ſ. m.* (von *limon*, *temo*) ein Deichſel-Pferd.
Limonnier, *ſ. m.* ein Limonien-Baum.
Limoſin, *ſ. m.* ein Einwohner einer Provintz in Franckreich dieſes Namens; it. eine Art Maurer, ſo Mauren von Bruchſteinen und Erde oder Mörtel machen.
Limoſinage, *ſ. m.*, Limoſinerie, *ſ. f.* ein Gemäuer von kleinen Steinen und Mörtel.
Limphatique, Limphe, ſ. Lymph.
Limpide, *adj. c.* (*limpidus*) wird vom Wein und Waſſer geſagt, hell, klar.
Limpidité, *ſ. f.* die Klarheit, als des Waſſers.
Limûre, *ſ. f.* (von *limer*) das Feilen.
Lin, *ſ. m.* (*linum*) Lein, Flachs; leinen Garn; Leinwand; eine Art kleiner Schiffe, die auf der See gebraucht werden.
lin vif, köſtliche Leinwand der Alten, ſo Feuer hielt.
Linaire, *ſ. f.* (*linaria*) ein Kraut, Heyden-Flachs, Leinkraut.
Linceul, *ſ. m* (*linteolum*) ein Lein-Tuch, Bett-Tuch, Leilach.
Linçoir, *ſ. m.* ein Pfoſten-Holtz bey den Zimmerleuten, womit ſie etwas ſtützen, oder worauf ſie ein anders legen.
Linéaire, *adj. c.* (von *linea*) das nach der Linie geſchiehet.
Linéament, *ſ. m.* Geſtalt, Bildung des Geſichts; in der Malerey, Zeichnung, Umzug.
Linette, *ſ. f.* Lein-Saamen.
Linge, *ſ. m.* (von *lineum*, *linteum*) Leinwand; ein Leinwand-Fleckchen; Wäſche, leinen Geräth.
gros linge, die groſſen Stücken in der Wäſche.
menu linge, die kleine oder Stärck-Wäſche.
un linge à barbe oder *à faire la barbe*, ein Bart-Tuch.
être en linge uni, leinen Zeug ohne Spitzen tragen.
de beau linge, Spitzen-Leinwand.
elle eſt curieuſe en linge ſale, ſie hält ſich nicht reinlich in Leinen-Zeug.
Linger, *ſ. m.* ein Leinwand-Krämer; oder der mit leinen Zeug umgeht.
Lingère, *ſ. f.* ein Leinwand-Krämerin; eine Nonne im Kloſter, die das leinen Zeug unter den Händen hat.
Lingerie, *ſ. f.* Leinwand-Waaren, leinen Zeug; Leinwand-Kaſten; Leinwand-Kram, Leinwand-Handel.
Lingettes, geringe Sarſchen, aus Nieder-Normandie.
Lingot, *ſ. m.* (von *lingua*) ein Stück gegoſſen Gold oder Silber, oder ander Metall, das nicht gearbeitet iſt.
Lingotiere, *ſ. f.* ein Tiegel oder Model, worinne man ſolche Stücke Metall gieſſet.
Lingotter, *v. a.* in lange Stücke gieſſen aus dem Schmeltz-Tiegel.
Linguet, *ſ. m.* (von *lingua*) ein Holtz am Haſpel-Stock auf den Schiffen, das ihn hält, daß er nicht zurück laufen kan.
Liniere, *ſ. f.* (von *linum*) ein Lein-Acker, Lein-Feld; eine Hanfhändlerin.
Linifice, *ſ. f.* die Kunſt den Flachs zu bereiten.

Liniment, *ſ. m.* (von *linire*) eine Linderungs-Salbe.

Linon, oder Linomple, *ſ. m.* (von *linum*) zarte feine Leinwand.

Linot, *ſ. m.* Linotte, *f.* ein Hänfling, Flachs-Finke.

il a ſifflé la linotte, er hat ſich ein wenig betrunken.

tête de linotte, ein kleiner Kopf.

Linteau, *ſ. m.* (von *limen*) die Oberſchwelle.

Linthé. *Etoffes linthées*, Arten ſeidener Zeuge aus China.

Linx, ſ. Lynx.

Lion, *ſ. m.* Lionne, *f.* (*leo*) ein Löwe, Löwin; figürlich, ein herzhafter Menſch; der Löwe unter den Himmels-Zeichen; ol. eine güldene Münze in Frankreich.

lion marin, ein See-Löwe.

battre le chien devant le lion, auf den Sack ſchlagen und den Eſel meinen.

coudre la peau de renard à celle du lion, vulg. Liſt und Gewalt brauchen.

Lion, *ſ. m.* Lion, Stadt in Frankreich.

or de lion, Leoniſches oder Lioniſches Gold.

Lionceau, *ſ. m.* (von *leo*, *lion*, qs. *leonicellus*) ein kleiner Löwe; ein Löwe in den Wappen.

Lionné, ée, *adj.* wird in den Wappen vom Leopard geſagt, wenn er wie der Löwe als kriechend gemahlt iſt.

Lionnois, *ſ. m.* e, *f.* einer aus Lion; Lioniſch; oder das Lioner Gebiet.

Lioube, *ſ. f.* ein Loch oder Einſchnitt, den man auf dem zerbrochenen Maſt machen muß, ein anderes Stück darauf zu ſetzen.

Lipothymie, *ſ. f.* (Græc. λείπω und θυμὸς) eine Ohnmacht.

Lippe, *ſ. f.* (Germ.) Lippe; ſonderlich eine Unter-Lippe, Wurſtmaul.

faire la lippe à quelqu'un, das Maul aufwerfen, mit einem maulen.

Lippée, *ſ. f.* (vom Teutſchen Lipp, qs. *lipata*) ein Mund voll; eine Mahlzeit.

un chercheur de franches lippées, ein Schmarozer.

Lippitude, *ſ. f.* (*lippitudo*) das Augentriefen.

Lippu, ë, *adj.* (von Lippe) der groſſe Unter-Lippen hat.

Liquefaction, *ſ. f.* (*liquefactio*) das Zerſchmelzen.

Liquefier, *v. a.* (*liquefacere*) zerſchmelzen.

ſe liquefier, *v. r.* ſich ſchmelzen.

Liqueur, *ſ. f.* (*liquor*) eine flüßige Materie, ein Saft, Getränk; die Süßigkeit im Wein.

vin qui a de la liqueur, angemachter Wein.

des liqueurs, im plur. allerhand köſtliche gebrannte Waſſer.

Liquidambar, *ſ. m.* (*ambarum liquidum*) ein wohlriechend flüßiges Harz aus Spanien.

Liquidation, *ſ. f.* (von *liquidus*) richtige Rechnung; ein deutlicher Aufſatz gewiſſer Summen.

Liquide, *adj. c.* (*liquidus*) flüßig, durchdringlich durch ſchwere Sachen; dünn, als Luft, Waſſer, Dinte, eingemachte Sachen; deutlich, klar, gewiß, unwiderſprechlich, ſonderlich in Rechts-Sachen.

le liquide, *ſ. m.* bey den Poeten die Luft.

les liquides, die liquidæ in der Grammatik, die halb ſelbſtlautende Buchſtaben, als *l*, *m*, *n*, *r*.

dettes liquides, gewiſſe Schulden.

Liquidement, *adv.* klarer Rechnung nach, richtig, unſtreitig.

Liquider, *v. a.* zuſammen rechnen, richtig ausrechnen, in Richtigkeit ſetzen.

Liquidité, *ſ. f.* (*liquiditas*) das dünne, nachgebende Weſen der Luft.

Lire, *ſ. f.* ſ. Lyre.

Lire, *v. a.* (*legere*) leſen; erkennen.

lire dans les yeux de quelqu'un, aus eines Augen erkennen, an den Augen anſehen.

lire un deſſein, einen Zeugweber die Figuren recht anlegen lehren.

Lirique, ſ. Lyrique.

Liron, *ſ. m.* (von *glis*, *gliris*) ein Murmelthier.

Lis, *ſ. m.* (von *lilium*) eine Lilie, eine Blume; die weiſſe Farbe im Geſicht und ſonſt an der Haut; die Franzöſiſche Lilie in den Wappen; eine Münze von Gold oder Silber vor dieſem; poëtice Frankreich.

le Prince des lis, der König in Frankreich.

flétrir d'une fleur de lis, brandmarken, in Frankreich.

Liſe, *ſ. f.* (von *Eliſabet*) ein Weibs-Name, der nur im Scherz gebraucht wird.

Liſerer, *v. a.* (von *liſiere*) ſticken, mit Blumen oder andern Figuren ausnähen oder einfaſſen.

Liſeron, *ſ. m.* (von *liſiere*, deſſen äuſſerſtes ſich immer umwickelt, Lat. *convolvulus*) Windig, Winde, ein Kraut, das ſich immer um etwas im Wachſen windet.

Liſet, *ſ. m.* (ſ. *liſiere*, letzt, äuſſerſt) ein Rebenwurm, ein Ungeziefer das ſich in die Blätter in den friſchen Sproſſen-Spitzen wickelt, und die Reben und andere Bäume verderbt; it. ſo viel als *liſeron*.

Liſette, *ſ. f.* (von *liſiere*, ſ. *liſet*) ein Reben-Wurm.

Liſette, *ſ. f.* (dimin. von *Eliſabet*) Lischen, ein Weibs-Name.

Liſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *lire*) ein Leſer, der gern lieſt.

Liſible, *adj. c.* (von *lire*) leslich.

Liſiblement, *adv.* leslich, deutlich zu leſen.

Liſiere, *ſ. f.* (Germ. letzt, das letzte oder äuſſerſte, die Leiſten) der Saum an einem Zeug oder Tuch auf beyden Seiten in die Länge; die Führbänder eines Kindes; das Aeuſſerſte; der Rain an den Feldern oder Wäldern; der Abſatz oder Raum am Fuß des Walles

bey

ben einer Feſtung nach dem Graben zu, den man läßt, daß die Erde des Walles nicht gleich in den Graben fallen könne.

rimes de liſiere, ol. Verſe im Latein, die hinten nur reimen, nicht in der Mitte, wie die Leonini oder Knüttel-Verſe.

les liſieres ſont pires que le drap, wird zu einem geſagt, der ſich ſeines Landes ſchämt und nicht aus deſſen Mitte, ſondern nur von deſſen Grenzen her ſeyn will.

Liſoir, *ſ.m.* das Querholz, worinne auf der Axe die Hölzer ſtecken, daran eine Carrete hangt; it. an einem Wagen das Holz, darauf der Schwangbaum liegt.

Liſſe, *adj.c.* (von *gliſſer*, gleiſſen) glänzend, geglättet, als ein Zeug, Glas ꝛc.

Liſſe, *ſ.f.* (*licium*) der Zettel bey den Webern; it. lange in einander gefügte Stücke Holz, die als ein Gürtel im Schiffe herum angemacht ſind.

Liſſe, *ſ.f.* (von letz, letzte) *liſſe du bourdi*, der äuſſerſte, letzte Balke im Hintertheil des Schiffs.

Liſſer, *v.a.* (von gleiſſen) glänzend, gleiſſend machen, glätten.

Liſſeron, *ſ.m.* (*liciatorium*) der Weberbaum.

Liſſeure, ſ. Liſſûre.

Liſſoir, *ſ.m.* oder Liſſoire, *ſ.* (von *liſſer*, gleiſſen) ein Glätt-Glas, ein Glätt-Stein oder Glätt-Holz.

Liſſûre, *ſ.f.* (von *liſſer*) das Glänzen oder das Glattſeyn; das Glätten.

Liſte, *ſ.f.* (Leiſte) ein ſchmaler, langer Zettel mit Namen; ein Namens-Regiſter; eine Rolle, Verzeichniß; ein ſchmaler Streif in den Wappen.

Liſtel, oder Liſteau, *ſ.m.* (von *liſte*, Leiſte) eine Leiſte oder Reif um etwas als eine Zierat; ein Riemen an den Säulen.

Lit, *ſ.m.* (*lectus*) ein Bett; eine Lagerſtatt; bey den Alten, ein Lager, worauf ſie ruheten, wenn ſie Mahlzeit hielten; der Raum, worinne ein Fluß fließt; eine Ader von Mineralien und andern Sachen, die man aus der Erde gräbt, als Steine ꝛc. die Ehe; das Ehebett; die Nachgeburt; eine Lage, die man mit Miſt oder Steinen, it. im Kochen mit Eſſen auf die andern macht.

lit de plume, ein Feder-Bett; Feder-Küſſen.

lit d'ange, ein an dem Deckel hangendes Zelt-Bett mit Vorhängen.

lit à la ducheſſe, ein Bett ohne Säulen oder Docken, über welchem die Stäbe zu den Vorhängen an der Decke hängen.

lit de ſangles, ein Gurt-Bett.

lit de parade, ein Prunk-Bett, Pracht-Bett, Parade-Bett, worauf die Leiche eines groſſen Herrn bis zum Begräbniß gelegt wird.

lit de camp, ein Feld-Bett.

lit de repos, ein Ruhe-Bett.

lit de veille, ein Bett für eine Perſon, die bey einem Kranken wachen muß.

lit nuptial, das Braut-Bett.

lit de grandeur, ein groſſes Ehe-Bett.

ſouiller un lit, die Ehe brechen.

faire lit à part, nicht beyſammen ſchlafen, wird von Eheleuten geſagt, die in zweyen Betten beſonders liegen.

prendre un homme au ſaut de ſon lit, einen ſehr frühe beſuchen, wenn er kaum aufgeſtanden iſt.

aller du lit à la table & de la table au lit, vom Bett zu Tiſch, und vom Tiſch wieder zu Bett gehen, (wird von faulen Leuten geſagt).

être au lit de la mort, auf dem Sterbe-Bett oder in den letzten Zügen liegen.

mourir au lit d'honneur, auf dem Bett der Ehren ſterben, im Kriege ſein Leben laſſen.

lit de juſtice, der königliche Thron im Parlament zu Paris; it. eine Seſſion des Parlaments in Gegenwart des Königs.

lit de vent, die Gegend, wo der Wind der See-Karte nach, herkömmt; Windſtrich.

lit de marée, eine Gegend in der See, in einer Meer-Enge, da das Waſſer ſtürmt und gefährlich für die Schiffenden iſt; ein Strom in der See.

lit de canal, der Boden von einem Canal.

le lit eſt l'écharpe de la jambe, wenn die Füſſe wehe thun, muß man im Bette bleiben.

Litage, *ſ.m.* das Anſchlagen einer groben Schnur an den Saal-Leiſten der Zeuge.

Litanies, *ſ.f. plur.* (*Litania*, λιτανεία) Litaney.

une longue Litanie, eine lange Reihe Leute oder Titel, oder viele verdrießliche Worte hinter einander.

Litarge, ſ. Litharge.

Lite, *ſ. f.* eine Art Käs.

Liteau, *ſ.m.* (von *lit*) bey den Jägern, das Tages-Lager des Wolfs.

Literaire, Literal, Literalement, Literature, ſ. Litter- - .

Litharge, *ſ.f.* (*lithargyrium*) Glätte.

litharge d'or, Gold-Glätte.

litharge d'argent, Silber-Glätte.

Lithocolle, *ſ.f.* (*lithocolla*) Kütt, Stein-Kütt.

Lithontribon, *ſ.m.* (λίθος und τρίβειν) Stein-Pulver, den Stein in der Blaſe oder in den Nieren zu zermalmen.

Lithontriptique, *ſ.m.* Steinbrech-Pulver.

Lithophage, *ſ.m.* (λίθος und φάγω) ein Stein-Wurm.

Lithophyton, *ſ.m.* halb verſteinertes Holz.

Lithotomie, *ſ.f.* (*lithotomia*) das Steinſchneiden in der Wund-Arzney.

Lithotomiſte, *ſ. m.* ein Steinſchneider.

Lithua-

Lithuanie, *ſ. f.* Litthauen.
Lithuanien, *ſ. m.* enne, *f.* ein Litthauer.
Litiére, *ſ. f.* (von *lit*) eine Sänfte; it. die Streu, ſo man dem Vieh macht; der Miſt der Seidenwürmer, ſo unter ihnen iſt.
faire litière de quelque choſe, mit etwas verſchwenderiſch umgehen.
faire litière d'argent, das Geld nicht achten.
être ſur la litière, bettlägerig ſeyn.
Litigant, e, *adj.* (*litigans*) proceßführend, vor Gerichte ſtreitend.
Litige, *ſ. m.* (qs *litigium*, von *litigare*) Proceß, Streit vor Gericht, Rechts-Händel.
Litigieux, euſe, *adj.* (*litigioſus*) ſtreitig, darum man rechten muß.
Litisconteſtation, *ſ. f.* (Lat.) bey den Juriſten, die Kriegs-Beveſtigung in Proceſſen, wenn ſich der Beklagte auf die Klage einläßt.
Litispendance, *ſ. f.* (von *lis* und *pendere*) die Währung eines angefangenen Rechts-Handels, ſo lange ein Proceß noch nicht geendet, oder die Sache unerörtert iſt.
Litorne, *ſ. f.* ein Krammts-Vogel.
Litre, *ſ. m.* (*liſtra*, *liſte*) eine ſchwarze Binde, worauf die Stifter einer Kirche ihre Wappen ſetzen, und ſie innen und auſſen um die Kirche herum mahlen laſſen.
Litron, *ſ. m.* (von *libra*, *litra*, ol. ſo viel als ein Pfund ohngefähr austrägt) ein kleines Maaß, als das 16te Theil vom Scheffel zu Paris zu allerhand Zugemüs; it. Mehl und Salz ꝛc.
Litteraire, *adj. c.* (*litterarius*) zu gelehrten Sachen gehörig.
les nouvelles litteraires, die gelehrten Zeitungen.
Litteral, e, *adj.* (*litteralis*) buchſtäblich.
Litteralement, *adv.* dem buchſtäblichen Verſtande nach.
Litterature, *ſ. f.* (*litteratura*) Gelahrheit, Wiſſenſchaft in allerley Sachen der Gelehrten; die Gelehrten ſelbſt insgemein.
Litue, ſ. Lituus.
Liturgie, *ſ. f.* (*liturgia*) die Formel der Ceremonien, die Meſſe und andern Gottesdienſt zu halten; der Kirchen-Gebrauch.
Lituus, *ſ. m.* (Lat.) bey den Medailliſten, ein Stab der alten Weiſſager, wie ein Biſchofs-Stab.
Live, *ſ. m.* (*Livius*) ein Römiſcher Manns-Name.
Livêche, Liveſche, *ſ. f.* (*liguſticum*) Liebſtöckel, ein Kraut.
Livet, *ſ. m.* im Billard-Spiel, der Letzte.
Livide, *adj. c.* (*lividus*) grün und blau, als die Haut vom ſtarken Schlagen wird, ſchwarzgelb; auch von andern Urſachen.
Lividité, *ſ. f.* (*lividitas*) die ſchwarzgelbe Farbe der Haut.

Livonie, *ſ. f.* (*Livonia*) Liefland.
Livourne, *ſ. f.* (*Livorno*) eine Stadt und See-Hafen des Groß-Herzogs von Florenz.
Livraiſon, (von *livrer*) die Auslieferung, Ueberlieferung.
Liûre, *ſ. f.* (von *lier*) ein Seil oder Strick, womit man etwas zuſammen bindet; it. ein Stück Holz am Rande der groſſen Fluß-Schiffe, das an dem einen Ende gekrümmet iſt.
Livre, *ſ. m.* (*liber*) ein Buch; das Buch oder eine Abtheilung eines Buchs; ein Handels-Buch; der faltige Magen eines Thiers, ſo wiederkäuet.
livre de raiſon, das Haupt-Buch eines Kaufmanns, darinne kurz alles beyſammen ſteht.
livre de compte, Schuld-Buch.
livre journal, Tage-Buch.
à livre ouvert, *adv.* ohne jemands Unterweiſung, für ſich ſelbſt.
chanter à livre ouvert, ſingen, und es nicht gelernt haben, ohne eine Note zu verſtehen.
expliquer un auteur à livre ouvert, einen Autorem ohne Noten oder Auslegung verſtehen.
le livre de Rois, eine Spielkarte (im Scherz).
il faut fermer le livre, es iſt genug hievon geredet.
il eſt écrit ſur le livre rouge, oder *il eſt écrit avec de la craye noire*, er iſt bey einem Groſſen und Mächtigern, als er iſt, übel angeſchrieben, er ſteht im ſchwarzen Regiſter.
j'en viendrai à bout, *ou j'y brûlerai mes livres*, ich will die Sache nicht ſitzen laſſen, und ſollte ich noch ſo viel daran ſetzen.
le livre de vie, das Buch des Lebens, die göttliche Gnadenwahl oder Erwählung zum ewigen Leben.
le grand livre du monde, die Welt oder die Werke der Natur, woran man die Weisheit, Macht und Güte des Schöpfers erkennet.
Livre, *ſ. f.* (*libra*) ein Pfund; it. eine Münze, ein Franc, 20 Sols, Meißniſche 7 Groſchen.
un livre ſterlin, ein Pfund Sterling in Engelland, ſo ungefähr 6 Thaler Teutſche Münze macht.
Livrée, *ſ. f.* (*liberata*, von *liberare*, von der Freyheit, die man vor dieſem gewiſſen Bedienten oder Ordens-Perſonen gegeben hat, ihres Leibes zu warten, und ſonderlich ſich neu zu kleiden zu gewiſſen Zeiten) die Liberey, Librey-Rock; die Bedienten insgeſammt, ſo die Liberey eines Herrn tragen; die Hochzeit-Bänder, ſo geringe Leute auf dem Lande den Gäſten ſchicken.
combattre ſous les livrées de quelqu' un, unter einem dienen, als ein Chriſt unter der

Kreuz-Fahne ꝛc. einem anhangen oder zugethan ſeyn.

il a porté la livrée, er iſt ein Lackey geweſen.

on ne laiſſe pas entrer la livrée, man läßt die Lackeyen nicht hinein.

Livrées, *ſ.f.plur.* (von *livrer*) Eßwaaren, an Speiſe und Trank, ſo vor dieſem einigen Bedienten zu gewiſſen Zeiten, auch wohl täglich, zu ihrem Unterhalte gereicht wurden.

Livrer, *v.a.* (*liberare*) liefern, überliefern, einhändigen; übergeben; ergeben.

ſe livrer, *v.r.* ſich ergeben.

Livret, *ſ.m.* (von *livre*, *liber*) ein Büchlein; der Abacus Pythagoræ bey den Rechenmeiſtern, das Einmaleins.

Lixivieux, euſe, *adj.* von Salz, das durch Lauge ausgezogen.

Lizardes, Arten von Leinwand aus Cairo.

Lobe, *ſ.m.* (*lobus*) Lappen; eins von den zweyen Theilen der Lunge; oder des Hirns, oder von den Saamen und Körnern, die ſich in zwey Theile theilen, inſonderheit an den Hülſen-Früchten, ein Spalt; it. das Ohr-Läpplein.

Lobe, *ſ.f.* ol. (Lob) Scherz; Betrug.

Loberie, *ſ.f.* heißt eben ſo viel.

Lobule, *ſ.m.* (dimin. von *lobe*) ein Läpplein.

Local, e, *adj.* (*localis*) dem Orte nach.

coûtume locale, die Gewohnheit oder der Gebrauch eines Orts.

memoire locale, die Erinnerung des Orts, wo etwas geſchrieben ſteht oder zu finden iſt.

Localement, *adv.* dem Orte nach.

Locande, *adj.f.* (*locanda*) *chambre locande*, eine Kammer, ſo man miethet.

Locataire, *ſ.m.* (*locator*) ein Miethmann, Hausmann; Pachter; Zinnsmann.

Locati, *ſ.m.* vulg. eine Miethkutſche.

Location, *ſ.f.* (*locatio*) bey den Juriſten, das Vermiethen, Verpachten.

Locatives, *adj.f.plur.* (von *locare*) *réparations locatives*, das Beſſern eines Hauſes, das ein Pachtmann zu thun verbunden iſt.

Loche, *ſ.f.* (Lock) ein kleiner Fluß-Fiſch, ein Steinbeiſſer.

Locher, *v.n.* ſagt man von einem Hufeiſen, welches wackelt, weil es einige Nägel verlohren hat.

il y a quelque choſe, qui loche en cette affaire, prov. es iſt bey dieſer Sache etwas zweifelhaftes.

Lochies, *ſ.f.pl.* (λοχεῖα) die Reinigung der Weiber nach der Geburt.

Locman, *ſ.m.* (Germ.) Lotsmann.

Locomotrice, *adj.* (*locomotrix*) *faculté locomotrice*, das Vermögen, ſich von einem Orte zum andern zu bewegen.

Locuſte, *ſ.f.* (*locuſta*) eine Heuſchrecke.

Locution, *ſ.f.* (*locutio*) eine Redens-Art.

Lodier, *ſ.m.* (Loderbett, Lat. barb. *lutherium*) eine durchnehete grobe Bettdecke.

Lods, *ſ.m.pl.* *lods & ventes* (ol. *lauds*, von löſen, Loſung) das gelößte Zulaſſen und Gutheiſſen des Lehnsherrn, ein Lehngut zu verkaufen; die Lehngebühr, der Kaufſchilling.

Lof, *ſ.m.* (Lauf) der Raum vom Maſt bis zu einer von den zwey Seiten des Schiffs.

bouter le lof, ein Segel in dieſem Raum aufſpannen.

être au lof, den rechten Wind halten, oder ins Meer hinein ſchiffen.

tenir le lof, den Wind zur Seite fangen.

Logarithme, *ſ.m.* (*logarithmus*) Rechnungs-Tafeln, deſto geſchwinder zu multipliciren und zu dividiren.

Logarithmique, *ſ.f.* die Wiſſenſchaft, Rechnungs-Tafeln oder Logarithmos zu machen.

Logarithmique, *adj.* Logarithmiſch.

tables logarithmiques, Rechnungs-Tafeln, Logarithmiſche Tabellen.

Loge, *ſ.f.* (von Lage, liegen) eine Hütte; ein Raum, da man ſich hinbegeben kan; ein Kram-Laden; eine Bude, darinne ein Kaufmann zur Meß-Zeit feil hat; zu Marſeille und an einigen andern Orten heißt es die Börſe; bey einer Orgel iſt es der Ort, wo die Blasbälge liegen; in Zuchthäuſern eine Kammer, darinne man einen raſenden oder ungerathenen Menſchen einſperret; bey einem Wohnhaus, ein Thürmchen oder ſonſt ein Zimmer oben auf dem Dache, von da man ſich weit umſehen kan; it. ein kleines Kämmerlein oder Gemach; in Comödien-Häuſern, ein Gang oder verſchlagener Ort, den Comödien zuzuſehen.

Logeable, *adj.c.* (von *loge*) bewohnbar, bequem zu bewohnen.

Logement, *ſ.m.* eine Wohnung, ein Zimmer oder Gemach; eine Behauſung; das Quartier oder Herberge; ein Ort; das Lager im Felde; ein Aufenthalt; eine kleine Schanze.

Loger, *v.a. & n.* wohnen; einkehren zur Herberge; beherbergen, ins Haus aufnehmen; einquartieren; mit Wohnung verſehen; gefangen ſetzen, im Scherz; bey den Orgelmachern, die Blasbälge an ihren Ort ſtellen; ſich verſchanzen, lagern; verblümter Weiſe, ſeinen Sitz haben, als die Seele im Leibe, ein Affect im Gemüth ꝛc.

ſe loger, *v.r.* ſich einmiethen, einziehen; it. im Kriegsbau, ſich einſchanzen.

logé, ée, part. & adj. wohnhaft.

eſprit mal logé, ein kluger aber dabey häßlicher Menſch.

j'en ſuis logé là, vulg. meine Meinung iſt dieſe.

être logé aux quatre vents, in einem übelvermachten Zimmer wohnen.

être logé à la belle étoile, unter freyem Himmel liegen müſſen.

Logette, *ſ.f.* (von *loge*) ein kleines Hüttlein.

Logicien, *ſ.m.* (*logicus*) ein Logicus.

Logi-

Logique, *ſ. f.* die Logic, die Wiſſenſchaft, die Vernunft recht zu gebrauchen; die Vernunft-Lehre.
Logis, *ſ. m.* (von *loger*) eine Wohnung; ein Wohnhaus; das Haus.
corps de logis, das gröſte oder Haupt-Gebäude eines Hauſes.
Logiſtique, *ſ. f.* die Logiſtica oder Practic der Regeln der Algebræ in der Addition und Subtraction.
Logogriphe, *ſ. m.* (*logogriphus*) ein räthſelhaftes Wort, oder etwas, das man den Schülern zu errathen aufgiebt.
Logothéte, *ſ. m.* (*logotheta*) ein Bedienter vor dieſen in der Griechiſchen Regierung, und annoch in ihrer Kirche, der die Briefe ſiegelt und ausfertiget.
Loi, *ſ. f.* (*lex*, *lege*) ein Geſetz; das Geſetz im Alten Teſtament; Satzung; Gebrauch, eines Orts; Gebot, Befehl; Herrſchaft, Gebiet; der Schrot und Korn, nach welchem eine Müntze ihren Halt bekommt.
Loial, Loialement, Loiauté, Loier, ſ. Loy.
Loin, *adv.* (*longe*) weit, fern.
cela va fort loin, das zieht viel nach ſich.
il ne le portera pas loin, er wirds nicht weit oder nicht lang mehr treiben.
cette affaire nous menera loin, dieſe Sache wird uns viel Schwürigkeit machen.
de loin à loin, nach und nach, langſam.
loin à loin, weit von einander; ſelten; nach langer Zeit.
de loin, von ferne.
au loin, weit weg, in die Ferne, an entfernte Oerter; in der Ferne, an entfernten Orten.
je vous vois venir de loin, ich ſehe ſchon von weiten wo du hin willſt, ich weiß ſchon was du ſagen willſt.
cet homme ira loin, der Menſch wird es weit bringen, er wird reich oder berühmt werden.
Loin, *prep.* weit von, fern von; weg von.
loin des yeux, *loin du cœur*, prov. aus den Augen, aus dem Sinn.
loin d'ici avec &c. weg mit.
Loin, *conj.* anſtatt.
loin d'être triſte, anſtatt traurig zu ſeyn.
bien loin de &c. conj. anſtatt.
bien loin d'étudier, *il jouë*, anſtatt zu ſtudiren, ſpielet er.
Loin, *ſ. m.* bey der Malerey, die Ferne in einem Gemälde.
Lointain, e, *adj.* (von *loin*, *lontano*, Ital.) heißt von Völckern und Ländern, entfernt.
Lointain, *ſ. m.* die Ferne im Gemälde.
Loir, *ſ. m.* (von *glis*, *gliris*, ſ. *liron*) ein Murmelthier.
il dort comme un loir, prov. er ſchläft wie eine Ratte.
Loire, *ſ. f.* (*Ligeris*) ein groſſer Fluß in Franckreich.
Loirre, *ſ. m.* (Germ. Luder) Luder, womit man einen Habicht füttert, und das man ihm anſtatt der Beute vorwirft.
Loirrer, *v. a.* anludern einen Habicht.
Loiſer, *v. n.* (von *lucere*) auf der See leuchten.
Loiſible, *adj. c.* (von *licere*, *licitus*) erlaubt, vergönnt, (in gemeinen Reden).
Loiſir, *ſ. m.* (*licere*) die Zeit, da man nichts zu thun hat, die man anwenden kan, wie man will, Ruhe-Stunde, müßige Zeit.
à loiſir, wenn man Zeit dazu hat, mit guter Muſſe.
avoir le loiſir, Zeit haben, vulg. der Weile haben.
Loiſt, *v. imp.* ol. (*licet*) es iſt erlaubt.
Lombaire, *adj. c.* (*lumbaris*) *artéres ou veines lombaires*, Seiten- oder Lenden-Adern.
Lombard, e, *adj. & ſubſt.* (*Longobardus*) ein Longobarder; Longobardiſch.
lettres Lombardes, die heutigen kleinen Lateiniſchen Buchſtaben.
l'école Lombarde, waren vor dieſem die berühmteſten Lombardiſchen Maler.
Lombard, *ſ. m.* (weil die Longobarden in Franckreich handelten, und wucherten) einer der Geld auf Zinſe ausleihet; it. vulg. ein Lombard, ein Leih-Haus.
Lombardie, *ſ. f.* ein Stück von Italien, ſo noch den Namen von den Longobarden hat, die Lombardey.
Lombardique, *adj. c.* Lombardiſch.
Lombe, *ſ. m.* (*lumbus*) eine Lende oder Seite am Leibe.
Lombis ou lambis, *ſ. m.* eine Art röthlicher Muſcheln; it. ſo viel als *lombe*.
Lombrical, *adj m.* (*lumbricus*), wurmförmig, als einige Muskeln, ſo die Finger bewegen oder die Zehen.
Lonlanla, oder Lonlala, *interj.* ein Wort, wenn man zum Tantzen ſingt.
L'on, ſ. On.
Lonchite, oder Lonkite, *ſ. f.* (*lonchitis*) ein Kraut, das dem Farren-Kraut gleicht, Spicant.
Londre, *ſ. m.* (*linter*) eine Art Galeen, etwas ſtärcker als andere.
Londres, *ſ. m.* London in Engelland.
Long, *m.* Longue, *f. adj.* (*longus*) lang; langweilig, langſam: langwierig.
connoître de longue main, ſchon lange Zeit, oder von langer Zeit her kennen.
du pain bien long, eine Arbeit, da man nicht viel dabey gewinnt.
avoir les dens biens longues, hungerig ſeyn.
il ne la fera pas longue, er wirds nicht lange mehr machen.
vous nous donnez le carême bien long, prov. wir werden auf dieſe Art noch lang warten müſſen.

Long, *ſ. m.* die Länge des Orts, der Zeit, und anderer Dinge.
de ſon long, *tout de ſon long*, ſo lang oder groß es iſt, ſeiner gantzen Länge nach.
être vêtu de long, einen langen Rock anhaben.
quatre pieds de long, vier Schuh lang oder in die Länge.
au long, *du long*, *le long*: längs, nach der Länge, *du bois*, am Holtz hin.
du long, *le long du carême*, die gantze Faſten durch.
au long, nach der Länge, weitläuftig.
coucher de long, nach der Länge liegen.
tirer de long, in die Länge ſpielen; it. fliehen; weit davon lauffen.
Longanime, *adj. c.* (*longanimis*) langmüthig.
Longanimité, *ſ. f.* (*longanimitas*) die Langmuth.
Longe, *ſ. f.* (lencken) ein Seil oder Riemen, ein Pferd auf der Reitſchule zu tummeln; it. eine Schnur, ſo an die Füſſe der Falcken gebunden wird.
longe de veau, (It. *lonza*, von Lenden) ein Nieren-Braten.
Longer, *v. a.* (*longus*) *longer de chemin*, weit weglauffen, als ein Thier auf der Jagd.
longé, ée, part. in den Wappen, mit einem Riemen an den Füſſen von andrer Farbe.
Longimétrie, *ſ. f.* (*longimetria*) das Längen-Meſſen, in der Geometrie.
Long-jointé, *adj. m. cheval long-jointé*, ein Pferd mit langen Gelencken und Schenckeln.
Longis, *ſ. m.* vulg. ein langweiliger, langſamer Menſch.
Longitude, *ſ. f.* (*longitudo*) in der Geographie, der Raum von dem Meridian eines Orts bis zum erſten Meridian des Globi; in der Aſtronomie der Raum vom erſten Grad des Widders bis zu dem Stern, deſſen Longitudinem man wiſſen will.
Long-pan, *ſ. m.* bey den Zimmerleuten, der längſte Theil eines Sparrwercks, ſo ungefehr noch einmal ſo lang als breit iſt.
Longue, *ſ. f.* eine Note in der Muſik, als ein halber Schlag gemacht iſt; it. die Länge.
à la longue, *adv.* in die Länge; mit der Zeit.
de longue, *adv.* in die Länge; lang hinaus.
aller ou tirer de longue, fortrücken, fortreiſen.
Longuement, *adv.* im vierten Gebot heißt es lang, iſt ſonſt nicht gebräuchlich.
Longuet, tte, *adj.* vulg. das lang währt, als eine Rede; etwas länglicht.
Longuette, *ſ. f.* eine A B C-Tafel, zu Paris.
Longueur, *ſ. f.* (von *longus*) die Länge; Weite; Langwierigkeit.

Longuis, *ſ. m.* gewürfelte Taffete aus Oſt-Indien.
Lonkite, ſ. Lonchite.
Looch, *ſ. m.* eine Lungen-Latwerge in der Apotheke.
Loom, *ſ. m.* eine Art Vögel in den Mitternacht-Ländern.
Lopin, *ſ. m.* (von Lappe) vulg. ein Stück Fleiſch oder Brod, das man in der Eil erwiſcht, ein Brocken.
Loppe, *ſ. f.* Schlacken von Metallen.
Loque, *ſ. f.* (eine Locke) vulg. ein Lumpen, Lappen der von einem Kleide abhängt.
Loquet, *ſ. m.* (Klincke, Angl. *lok*, ſ. *clenche*) eine Schnalle oder Klincke an einer Thür; auf den Schiffen, ein Riegel.
Loqueteau, *ſ. m.* eine Klincke oder Schnalle mit einer Feder an den Fenſter-Läden oder Schranck-Thüren.
Loqueteux, euſe, *adj.* (von *loque*) mit zerriſſenen Kleidern, arm.
Loquette, *ſ. f.* (von *loque*) vulg. ein klein Stück, als vom Stockfiſch ꝛc.
Lorgner, *v. a.* (lauern) nach der Seite anſehen, aus Liebe, Furcht, Haß, Verachtung ꝛc. liebäugeln.
Lorgnette, *ſ. f.* ein kurtzes Perſpectiv, etwas dadurch beſſer zu ſehen.
Loriot, *ſ. m.* (von *l'or*, *aureolus*) ein Goldammer, Emmerling, gelblichter Vogel.
Lormier, *ſ. m.* ein Kleinſchmied, oder ein Meiſter in andern Handwercken, der nur kleine Sachen machet.
Lormerie, *ſ. f.* allerley kleine Eiſen-Arbeit.
Lorrain, *ſ. m.* aine, *f.* ein Lothringer.
Lorraine, *ſ. f.* Lothringen.
Lorré, ée, *adj.* in den Wappen, mit Floß-Federn als Fiſche.
Lors, *adv. & præp.* (*l'hora*, Ital. & Lat.) *lors de la bataille*, als das Treffen geſchah.
dès-lors, von der Zeit an.
pour lors, damals.
lorſque, wenn, alsdenn wenn, zu der Zeit wenn ꝛc. da, als.
Los, (von laſſen) ſ. Laods.
Los, *ſ. m.* ol. (*laus*) Lob, Ruhm.
Loſange, oder Loſenge, *ſ. f.* eine länglicht viereckichte Figur, ein Rhombus, eine Fenſterſcheibe von dieſer Figur; ein Stück Bley zu Kirchen- oder Thurm-Dächern, von eben dieſer Figur; eine Raute in den Wappen.
Loſange, oder
Loſenge, *ſ. f.* ol. (*luſinga*, Ital. von loſen, belauern) Betrug.
Loſangé, ée, oder Loſengé, ée, *adj.* (von *loſange*, Raute) in den Wappen, das Rauten führt.
Loſanger, Loſenger, *v. a.* (von *loſange*, Betrug, It. *luſingare*) betrügen.
Lot, *ſ. m.* (Germ.) ein Looß; ein Antheil.

Lote, ſ. Lotte.
Loterie, ſ. Lotterie.
Lotier, *ſ. m.* (*lotus*, Lat.) ein Baum dieſes Namens, Lotus-Baum, deſſen es vielerley Gattungen giebt; it. ein Kraut, zahmer Steinklee, Siebengezeit.
Lotion, *ſ. f.* (*lotio*) in der Medicin, das Auswaſchen einer Arzney, ſie von etwas zu ſondern; das Waſchen einer Wunde ꝛc. ein Kräuter-Bad.
Lotir, Lotiſſeur, ſ. Lotti--.
Lots, ſ. Lot.
Lotte, *ſ. f.* (*lota*) ein Fiſch in Frankreich, als ein Neunauge.
Lotterie, *ſ. f.* (von *lot*, Loos) ein Glücks-Topf.
Lottir, *v. a.* (von *lot*) Theilung machen, das Erbgut eintheilen; machen, daß ihrer viele von etwas bekommen können; abſonderlich bey dem Einführen fremder Waaren.
cette perſonne eſt bien lotie, dieſe Perſon iſt wohl verſorgt.
Lottiſſage, *ſ. m.* Eintheilung einer Waare, die verlooſet werden ſoll.
Lottiſſeur, *ſ. m.* (von *lottir*) einer der die fremden Kaufmanns-Waaren eintheilt und ſortirt, ein Kabeler.
Lotus, *ſ. m.* ſ. Lotier.
Loüable, *adj. c.* (*laudabilis*) löblich, lobenswerth.
ſang loüable, bey den Aerzten, geſundes Blut.
Louablement, *adv.* (*laudabiliter*) löblicher Weiſe
Loüage, *ſ. m.* (von *loüer*, *locare*, *locatio*) die Miete; das Ausleihen.
une maiſon de loüage, ein gemietetes Haus.
vente (*achat*) *paſſe loüage*, Kauf geht vor Miete.
Loüange, *ſ. f.* (von *loüer*, *laudare*) das Lob.
Loüanger, *v. a.* ol. und noch ſpottweis, loben.
il aime à être loüangé, er will gern gelobt ſeyn.
Louangeur, *ſ. m.* ſpottweis, ein Lober.
Loûche, *adj. c.* (*luſcus*) ſchielend.
une conſtruction ou une expreſſion loûche, eine übel geſetzte oder übel angebrachte, zweydeutige Redensart.
Loûcher, *v. n.* ſchielen.
Loûchet, *ſ. m.* eine Art von Spaden, ein Grabſcheit.
Loûdier, ſ. Lodier.
Loüer, *v. a.* (*laudare*) loben.
ſe loüer, *v. r.* ſich Glück wünſchen; vergnügt ſeyn, *de quelqu' un*, mit jemand; prahlen, *de quelque choſe*, mit etwas.
Loüer, *v. a.* (*locare*) vermieten, verpachten; verlehnen; entlehnen, mieten, dingen.
Loüer, *v. a.* (legen) auf den Schiffen, ein Seil rund zuſammen legen.
Loüeur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *loüer*, *locare*) der da vermietet oder um Geld auslehnt.
Loueur, *ſ. m.* (von *laudare*, *louër*) ein Schmeichler.

Loüis, *ſ. m.* Ludewig; it. eine güldene Münze.
un loüis d' or, eine Duplon.
un loüis blanc, Franzöſiſcher Species-Thaler.
Loüiſe, *ſ. f.* (*Ludovica*) ein Weiber-Name, Luiſe.
Loüiſette, *ſ. f.* Luischen.
Loüiſon, *ſ. m.* (diminut. von *Loüis*) kleiner Ludewig.
Loüiſon, *ſ. f.* (dimin. von *Loüiſe*) Luischen.
Loup, *ſ. m.* Louve, *f.* (*lupus*) ein Wolf, eine Wölfin: auch in den Wappen.
loup-cervier, ein Luchs.
loup-garou, ein Wärwolf, ein gebannter Wolf; ein leutſcheuer, närriſcher Menſch.
loup d' étang de mer, eine Art See-Hechte.
loup de mer, ein See-Hecht oder See-Wolf.
loup, heißt auch ein dreyeckichtes Holz der Buchhändler oder Buchdrucker, das Papier der Bücher damit zu recht zu bringen, ein Packſtock; ein Linial oder dünnes Bretlein, welches die Kinder in der Luft ſchwingen, daß es brummt; eine um ſich freſſende Krankheit an Füſſen, oder Händen, ſo mit Geſchwulſt kömmt, der Wolf, der Wurm; eine Larve, Maske, die man mit einem Knopfe im Munde hält; it. ein mittägiges Geſtirn.
veſſe de loup, (*crepitus lupi*) eine Art weiſſer runder Schwämme, ſo zuletzt braun und voll Staubes werden.
il a vû le loup, vulg. er hat den Schnuppen, er iſt ſchon dabey geweſen.
qui parle du loup, en voit la queüe, prov. wenn man den Wolf nennt, ſo kömmt er gerennt.
entre chien & loup, in der Dämmerung.
courir un homme comme un loup gris, einen heftig verfolgen.
le loup mourra dans ſa peau, prov. ein böſer Menſch beſſert ſich ſelten.
enfermer le loup dans la bergerie, prov. eine Wunde ſchlieſſen, ehe ſie aus dem Grunde geheilet iſt.
la faim fait ſortir le loup hors du bois, prov. Noth lehrt beten.
mettre les gens à la gueule du loup, prov. die Leute in Gefahr ſetzen.
les loups ne ſe mangent pas les uns les autres, prov. eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus.
il eſt décrié comme le loup blanc, prov. er iſt in üblem Ruf.
il a crié au loup, er iſt ſchon dabey geweſen, er hat die Erfahrung.
ſavoir la patenôtre du loup, den Wolf beſchwören können, daß er kein Schaf frißt.
marcher à pas de loup, ganz leis gehen, ſchleichen.
Louppe, Loupe, *ſ. f.* ein Ueberbein, oder ein Gewächs am Leibe, das rund und groß

wird;

wird; ein unzeitiger Edelgeſtein; oder eine unzeitige Perle; ein hohlgeſchliffen Perſpectiv-Glas, oder einfaches Vergröſſerungs-Glas mit Holz oder anderer Materie eingefaßt, daß man dadurch beſſer leſen kan.

loupe de bois, ein groſſer Knorz oder Gewächs, auſſen an einem Baum.

Lourche, *ſ. m.* Lortſch, ein Spiel im Bret.

Lourd, e, *adj.* (loer, Holl. *luyard*, Laur, Ital. mit der Teutſchen Præpoſitione inſeparabili, be, *balordo*, gleichwie von Lugen, Angl. *lok*, Ital. *balocco*, *balacco*, das eben ſo viel heißt als *balordo*) ſchwer; plump, ungeſchickt, dumm; grob; ſchwer zu verkaufen, bey den Buchhändlern.

Lourdaut, *ſ. m.* Lourdaude, *f.* ein Tölpel, ungeſchickter Menſch.

Lourdement, *adv.* tölpiſcher, ungeſchickter Weiſe; grob.

Lourderie, Lourdiſe, *ſ. f.* Dummheit, Grobheit, ungeſchicktes Weſen.

Loure, *ſ. m.* ol. (von Leyer) eine Sackpfeife.

Loureur, *ſ. m.* der auf der Sackpfeife ſpielt.

Lourpidon, *ſ. f.* eine alte Hexe.

Louſche, Louſcher, Louſchet, ſ. Louche --.

Loutre, *ſ. f.* (*lutra*) eine Fiſch-Otter.

Loutre, *ſ. m.* ein Hut von Fiſchotter-Haaren.

Louvain, *ſ. m.* (*Lovanium*) die Stadt Löwen in den Niederlanden.

Louvat, *ſ. m.* (von *lupus*) im Scherz, ein kleiner Wolf.

Louve, *ſ. f.* eine Wölfin; it. ein unzüchtiges Weibs-Bild; auf den Schiffen, ein Fuß ohne Boden, ſo man auf die Löcher am Verdeck ſtellt, wenn man etwas dadurch hinunterwerfen, oder ſchütten will; bey den Maurern, eine Stein-Zange, die Quaterſtücke in die Höhe zu ziehen; ein rundes Fiſcher-Garn.

Louver, *v. a.* (von *louve*) ein Loch auf beyde Seiten eines Quaterſtücks machen, damit die Stein-Zange es faſſen und aufziehen könne.

Louvet, *ſ. m. & adj.* (von *lupus*) ein mittelmäßiger Wolf.

poil louvet, wolfgrau.

Louveteau, *ſ. m.* ein junger Wolf; it. ein eiſerner Haken, den man an die Stein-Zange macht, damit ſie nicht aufgehe.

Louveter, *v. n.* junge Wölfe kriegen, wird von der Wölfin geſagt, Junge ausſchütten oder werfen.

Louveterie, *ſ. f.* (von *lupus*) der Zeug zur Wolfs-Jagd; die Wolfs-Jagd.

Louvetier, *ſ. m.* Wolfs-Jäger, ſonderlich in Frankreich am Königlichen Hofe; Jägermeiſter über die Wolfs-Jagd.

Louveur, *ſ. m.* der Steinmetz, ſo mitten in die Quaterſtücke oder Werkſtücke ein klein Loch macht, daß die Stein-Zange im Aufziehen darinnen hafte.

Louvier, Louvoyer, *v. n.* lavieren, wegen Gegenwindes, oder nahen Landes, bald da bald dorthin fahren, daß man den Wind behalte und immer ein wenig fortkomme; ſich ſo lange von einer Seite zur andern drehen, bis man den Wind gewinnet.

Louvre, *ſ. m.* (*lupara*) ein Pallaſt des Königes zu Paris; it. andere Palläſte, wenn er ſich da wirklich aufhält, als zu St. Germain &c.

Loxodromie, *ſ. f.* (λοξὸς, obliquus & δρόμος, curſus) Loxodromia, das Schiffen nach den See-Karten, von einem gezeichneten Wind-Strich nach dem andern; die Linie, ſo das Schiff in der See beſchreibet, wenn es beſtändig nach einer Neben-Gegend zu fährt.

Loy, ſ. Loi.

Loyal, e, *adj.* (*legalis*) ol. fromm, getreu; unverfälſcht, recht, gut; rechtmäßig.

un cheval loyal, ein ſchulrechtes und gehorſames Pferd.

Loyalement, *adv.* getreulich, redlich, wohl.

Loyauté, *ſ. f.* (*legalitas*) Treue, Frömmigkeit.

Loyer, *ſ. m.* (von *locare*) der Zins, das Mieth-Geld; der Lohn, Belohnung; Strafe.

Loz, *ſ. m.* ol. (*laus*) Lob.

Lozange, und deſſen Derivata, ſ. Loſange.

Lubie, *ſ. f.* vulg. (von *lubet*) im Scherz, die Luſt die einen ankömmt etwas zu thun, Einfall, Laune.

Lubieux, euſe, *adj.* vulg. den die Luſt zu etwas ankömmt.

Lubricité, *ſ. f.* (von *lubricus*) Geilheit, unverſchämte Liebe, fleiſchliche Wolluſt, Unzucht.

Lubrique, *adj. c.* unzüchtig, unkeuſch.

Lubriquement, *adv.* unzüchtiger Weiſe.

Luc, *ſ. m.* (*Lucas*) ein Manns-Name.

Lucarne, *ſ. f.* (von *luce*) ein Dach-Fenſter; ein kleines Loch, da Licht hineinfallen kan.

Lucciole, *ſ. f.* (von *lucere*) ein Johannes-Würmlein, ſo bey der Nacht glänzt.

Luce, *ſ. f.* (*Lucia*) ein Weiber-Name.

Lucianiſtes, *ſ. m. plur.* eine Art Ketzer in der erſten Kirche, die es meiſt mit den Arianern hielten.

Lucide, *adj. c.* (*lucidus*) hell, leuchtend.

les intervalles lucides, in den Rechten, die Zeit, da ein Närriſcher bisweilen klug iſt.

Lucifer, *ſ. m.* die Venus, der Morgenſtern, bey den Poeten; it. der Teufel.

Lucratif, ive, *adj.* (von *lucrum*) das Gewinn bringt, das was einträgt, als ein Amt ꝛc.

Lucre, *ſ. m.* (*lucrum*) ol. Gewinn.

Lucrèce, *ſ. f.* (*Lucretia*) ein Weiber-Name.

Luëtte, *ſ. f.* (*uva*, diminut. mit dem Artickel zuſammen gewachſen) das Zäpflein im Halſe; it. ein Spiel der Kinder mit Muſcheln.

Lueur, *ſ. f.* (von *lucere*) der Schein, der Glanz, das Schimmern; figürlich, der

Schein von etwas, das erſt werden ſoll, oder gar ein falſcher Schein.

Lugubre, *adj. c.* (*lugubris*) traurig, betrübt, kläglich.

un homme lugubre, ein Sauertopf, ein trauriger Menſch.

une chambre lugubre, eine unluſtige Stube.

Lugubrement, *adv.* kläglicher Weiſe.

Lui, *pron. perſ. m.* (Nom. *ille*, Dat. *illi*) er, wenn es ohne ein Verbum ſtehet; ihm, oder ihr, wenn es vor dem Verbo ſtehet.

Luire, *v. n.* (*lucere*) ſcheinen, leuchten, ſchimmern, glänzen; figürlich, prangen, in die Augen fallen, ſich ſehen laſſen.

la feinte luit dans ſes yeux, die Falſchheit leuchtet ihm aus den Augen.

Luiſant, e, *adject. c.* (von *luire*) leuchtend, glänzend.

Luiſant, *ſ. m.* bey den Bortenwirckern, eine eingewirckte Figur in den Borten der Laqueyen.

le luiſant d'une étoffe, der Glantz eines Zeugs.

Luites, *ſ. f. plur.* bey den Jägern, die Geilen der wilden Schweine.

Lumiere, *ſ. f.* (von *lumen*) das Licht, Glantz; Schein; das Lebens-Licht; ein brennend Licht; ein Spalt oder Ritz, da das Licht hineinkommen kan; das Zündloch am Geſchoß; an mathematiſchen Inſtrumenten, das Loch wo man durchſieht; an muſicaliſchen Inſtrumenten, das Loch oder der Spalt wo man durchbläſt; auf den Schiffen, das Loch wodurch das Waſſer von der Pompe abläufft; auch ein Ritz, wodurch das Waſſer in ein Schiff laufen kan; eine Oeffnung oder Loch, darinne ſich etwas dreht, dadurch es läuft; das Licht in einem Gemählde, das Erhöhte; der Verſtand, Erkenntniß, Einſicht; Wiſſenſchaft um etwas, Nachricht davon; auch ein vortrefflicher berühmter Mann.

mettre en lumiere, ans Licht ſtellen, drucken laſſen, eine Schrifft.

Lumignon, *ſ. m.* (von *lumen*) der Dacht in einem Licht.

Luminaire, *ſ. m.* (*luminare*) ein Licht, als die zwey großen am Himmel; ein Licht in der Kirche von Wachs.

il a perdu ſon luminaire, er hat ſein Geſicht verlohren.

Lumineux, euſe, *adj.* (qs. *luminoſus*) licht, hell, leuchtend; herrlich, prächtig.

colonne lumineuſe, eine Säule von geöltem Papier, darein man inwendig Lichter ſtecken kan, zum Illuminiren.

Lunaire, *ſ. f.* (*lunaria*) ein Kraut, Mond-Kraut.

Lunaire, *adj. c.* (*lunaris*) des Mondes.

année lunaire, ein Monds-Jahr.

Lunaiſon, *ſ. f.* (von *lunatio*) der monatliche Lauf des Mondes.

Lunatique, *adj. c.* (*lunaticus*) mondſüchtig, der zu gewiſſer Zeit närriſch wird, oder die fallende Sucht kriegt.

cheval lunatique, ein Pferd, deſſen Schärfe der Augen mit dem Mond ab- und zunimmt.

Lundi, *ſ. m.* (*lunæ dies*) der Montag.

lundi gras, der Montag vor Faſtnacht.

lundi ſaint, der Montag in der Char-Woche.

Lune, *ſ. f.* (*luna*) der Mond.

vieille lune, der abnehmende Mond.

nouvelle lune, der zunehmende Mond; it. der neue Mond.

pleine lune, der Voll-Mond.

l'âge de la lune, die Zeit, ſo vom Neu-Mond bis hieher verfloſſen iſt.

lune, heißt bey den Poeten und Rednern, ein Monat; bey den Chymiſten, das Silber; bey Maul-Eſel-Treibern das Blech, ſo vornen und auf den Seiten der Mauleſel am Kopf hängt.

faire un trou à la lune, heimlich entwiſchen.

il a la lune ou un quartier de la lune dans la tête, er iſt nicht allezeit bey Sinnen.

Lunel, *ſ. m.* (*lunula*) in den Wappen, vier zunehmende Monds-Figuren als eine Roſe zuſammen geſetzt.

Lunette, *ſ. f.* (von *luna*, der runden Figur des Monds) ein Fern-Glas; ein Geſicht-Glas; ein Perſpectiv; ein klein Dach-Fenſter; der ausgeſchnittene Sitz auf einem heimlichen Gemach oder Nachtſtuhl; ein rundes Eiſen als ein Teller bey den Gerbern, die Felle abzuſchaben; der Ring im Futteral einer Sack-Uhr, worinne das Glas ſteckt, oder der es feſt hält; ein Holtz voller Löcher bey den Drechslern; die Bruſt an einem Huhn oder gebratenen Capaunen.

lunettes, im *plur.* Brillen; große Löcher oben in einigen Gewölbern; eine Mauer, wodurch man einem andern das Licht verbauet; ein Stück Leder oder Zeug, ſo man den jungen Capuciner-Mönchen vorhänget, wenn ſie die Augen zu frech aufheben; ein Unter-Wall, den man im Waſſer-Graben an der Courtine herziehet, anſtatt einer Fauſſebraye; die Augen-Leder oder Augen-Deckel, ſo man einigen ſcheuen Pferden vormacht.

lunette d'approche oder *de longue vûë*, ein Fern-Glas.

lunette à puce, ein Vergrößerungs-Glas.

lunette à facette, eine Brille, deren Gläſer wie Demanten geſchliffen ſind, und viel Flächen haben.

lunettes âgées, eine Brille für alte Leute; *jeunes*, für junge Leute.

berceau à lunettes, eine runde Oeffnung in der Wand, dadurch das Licht in ein Gewölbe fällt, und nicht an den Gewölb-Bogen rührt, ſondern etwas niedriger anfängt.

l'entretoiſe de lunette ou du haut d'affût, der Schwantz-Riegel, das Querholtz, ſo das Hintertheil der Lavetten-Wand zuſammen hält an einer Canone.

ferrer un cheval à lunette, ein Pferd mit halben Eiſen beſchlagen.

chauſſez vos lunettes, macht die Augen recht auf.

Lunettier, *ſ. m.* ein Brillenmacher.

Lunule, *ſ. f.* (*lunula*) eine Figur in der Geometrie, die zwiſchen zween Bogen eingeſchloſſen iſt; eine Mond-Figur, wie er im Ab- und Zunehmen ausſieht.

lunules, im *plur.* in der Aſtronomie die Neben-Sterne des Jupiters oder des Saturni.

Lupercales, *ſ. f. plur.* (*Lupercalia*) das Pan-Feſt zu Rom.

Lupin, *ſ. m.* (*lupinus*) Wolffs-Bohnen.

Luques, *ſ. f.* Lucca, eine kleine Republick in Italien.

Luquoiſes, *ſ. f.* gewiſſe ſeidene Zeuge aus Franckreich, nach Art anderer aus Lucca bereitet.

Luſace, *ſ. f.* (*Luſatia*) die Lauſitz, ein Land an Sachſen.

Luſerne, *ſ. f.* ein Kraut, Schnecken-Klee.

Luſitanie, *ſ. f.* (*Luſitania*) Portugall.

Luſtrale, *adj. f.* (*luſtralis*) *eau luſtrale*, das Weih-Waſſer.

Luſtration, *ſ. f.* (*luſtratio*) eine Weihung oder Reinigung bey den Heiden.

Luſtre, *ſ. m.* (*luſtrum*) eine Zeit von fünf Jahren; eine Weihung oder Reinigung alle fünf Jahre bey den Römern; ein Waſſer, womit die Kürſchner die Müffe, und die Hutmacher die Hüte glänzend machen; Glantz, Schein, Licht; Anſehen; ein wiederſcheinender Wand-Leuchter, ein Kron-Leuchter.

Luſtrer, *v. a. & n.* einen Glantz machen oder geben; glänzend machen, als Zeuge.

Luſtreur, *ſ. m.* der einem Dinge einen Glantz macht, als Seiden-Zeugen, Fellen, Hüten.

Luſtreux, euſe, *adj.* (von *luſtre*) glänzend.

Luſtrucu, ue, *adj.* alber, einfältig, dumm.

Lut, *ſ. m.* (*lutum*) in der Chymie, die Materie, womit man etwas feſt verſtreichen kan.

Luter, *v. a.* verlutiren.

Luth, oder Lut, *ſ. m.* eine Laute.

Luthée, *ſ. f.* das einer Laute gleich iſt, als eine Pandore.

Luthéraniſme, *ſ. m.* Lutherthum.

Luthérien, *ſ. m.* enne, *f.* (*Lutheranus*) ein Lutheraner.

Luthier, *ſ. m.* (von *luth*) Lautenmacher; Geigenmacher.

Lutin, *ſ. m.* (von laut ſeyn) ein Polter-Geiſt, Haus-Teufel, Kobolt; ein Menſch, der viel Lärm und Unruhe anrichtet.

Lutiner, *v. n.* wie ein Geſpenſt oder Polter-Geiſt, zu Nacht herum gehen, oder ſonſt Unruh machen, lärmen.

Lutis, *ſ. m.* (von *lutum*) eine Hütte von Leimen gemacht.

Lutrin, *ſ. m.* (ol. *lectrain, lientrain, letterin*, von *lectorium*) ein Pult in der Kirche, vor welchem man ſingt, oder worauf man die Bücher legen kan.

Lutte, *ſ. f.* (*lucta*) ein Kampf, das Ringen.

de bonne lutte, ungezwungener Weiſe, frey, ohne Betrug.

Lutter, *v. a. & n.* (*luctari*) ringen, kämpfen; bey den Schäfern heißt es die Schafe beſpringen, als die Schaf-Böcke thun.

Lutteur, *ſ. m.* (*luctator*) ein Ringer.

Luxation, *ſ. f.* (*luxatio*) das Verrencken eines Gliedes.

Luxe, *ſ. m.* (*luxus*) Pracht, Ueberfluß; Schwelgerey, Hochmuth, Uebermuth, Stoltz.

ſe Luxer, *v. r.* (*luxari*) ſich verrencken, verrenckt werden, als ein Knochen am Leibe.

Luxure, *ſ. f.* (*luxuria*) Unmäßigkeit, Unkeuſchheit, in der Theologie.

Luxurieux, euſe, *adj.* (*luxurioſus*) unkeuſch, geil, in theologiſchen Sachen.

Luy, ſ. Lui.

Luzerne, ſ. Luſerne.

Luzin, *ſ. m.* kleine Stricklein auf den Schiffen.

Lycanthrope, *ſ. m.* (*lycanthropus*) ein raſender Menſch, der des Nachts läuft, und andere Leute anfällt, ein Wärwolf.

Lycanthropie, *ſ. f.* eine Art der Raſerey, da einer auf den Gaſſen oder auf dem Felde herum läuft, und andere anfällt, weil er ſich einbildet, er ſey ein Wolf.

Lyce, ſ. Lice.

Lycée, *ſ. m.* (*lyceum*) des Ariſtotelis Schule zu Athen; it. andere Academien oder Schulen.

Lychnis, *ſ. m.* (Græc.) ein Name, der verſchiedenen Kräutern gemein iſt.

Lycium, *ſ. m.* (Græc.) ein ſtachlichter Strauch, den die Färber zur gelben Farbe brauchen.

Lycopus, *ſ. m.* (Græc.) ein Kraut, Waſſer-Andorn.

Lymphatique, *adj. c.* (*lymphaticus*) in der Anatomie, *les vaiſſeaux lymphatiques*, die Waſſer-Gefäſſe.

Lymphe, *ſ. f.* (*lympha*) in der Anatomie, die Feuchtigkeit im Leibe, in gewiſſen Gefäſſen.

Lyncurius, *ſ. m.* (Lat.) ein Edelgeſtein, ein Lyncurer, Luchſenſtein.

Lynx, *ſ. m.* (Lat.) ein Luchs.

Lyre, *ſ. f.* eine Leyer, oder vielmehr eine Laute, ein muſicaliſch Inſtrument; ein Himmels-Zeichen.

Lyrique, *adj. c.* (*lyricus*) das zur Leyer oder Laute kan geſungen werden.

poëte lyrique, ein Poet der ſolche Verſe macht, ein Lieder-Dichter.

Lys, ſ. Lis.

Lyſimachie, *ſ. f.* (*Lyſimachia*) Weiderich, ein Kraut.

M.

M.

M, *ſ. f.* der Buchſtab M.

Ma, *pron. poſſ. f.* (*mea*, von *mon*) meine.

Maaigner, ſ. Méhaigner.

Macaf, *ſ. m.* (Hebr.) wird bey den Buchdruckern das Querſtrichlein genennet, womit ein Wort an das andere gehänget wird, als *a-t-il.*

Macaire, *ſ. m.* (*Macarius*) ein Mannsname.

Macaron, *ſ. m.* ein Gebackens, von Zucker, Mehl und Mandelkern, als kleine Eyerrunde Plätzlein, Makronen.

Macaronée, *ſ. f.* ein Macaroniſches Gedicht.

Macaroni, *ſ. m.* (Ital.) eine Speiſe, von Mehl und Käs mit Fleiſch gekocht; Italiäniſche Nudeln.

Macaronique, *adj. c.* (*Macaronicus*) Verſe mit unterſchiedenen Sprachen vermiſchet, Meng-Reimen, Sprach-Mengſel in Verſen.

Macaroniſme, *ſ. m.* die Macaroniſche Dicht-Art; ein Macaroniſches Gedicht.

Macedoine, *ſ. f.* Macedonien.

Macedonien, *ſ. m.* enne, *f.* ein Macedonier; it. vor Alters, eine Art Ketzer, welche die Gottheit des Heiligen Geiſtes leugneten.

Macération, *ſ. f.* (*maceratio*) die Creutzigung, oder Bezähmung des Fleiſches aus Andacht, ein ſtrenges Leben; das Einweichen bey den Apothekern oder Chymiſten, das Digeriren.

Macérer, *v. a.* (*macerare*) zerquetſchen, als Kräuter, daraus man den Safft preſſen will; item einweichen, in etwas flüßigem ſtehen laſſen.

macérer ſon corps, ein ſtrenges heiliges Leben führen, dem Leibe wehthun.

Macéron, *ſ. m.* ein Kraut dieſes Namens.

Machacoire, *ſ. f.* eine Hanf-Breche.

Mâche, *ſ. m.* ein Kraut, Indianiſcher Baldrian.

Mache-coulis, Marche-coulis, *ſ. m.* (von *marcher* und *coulis*) ein Gang an den alten Mauern obenher etwas hervorwärts übergebauet, worauf man ſich hat wehren und den Fuß von der Mauer beſchirmen können; ein niedriger Gang um einen Thurn oder um ein Schloß herum.

Mâchefer, *ſ. m.* (von *mâcher* und *fer*) Eiſen-Schlacken; Hammer-Schlag.

Mâchelier, e, *adj.* (*maxillaris*) *une dent mâcheliere*, ein Backen- oder Stock-Zahn.

muſcles mâcheliers, die Mäuſe am Kinnbacken.

Mâchement, *ſ. m.* das Kauen.

Mâchemoure, *ſ. f.* (von *mâcher* und *morceau*) die Bröcklein vom klein zerbrochenen Zwieback auf den Schiffen.

Mâcher, *v. a.* (*maſticare*, Ital. *mandere, manſus*, Lat.) verkauen, eſſen.

je ne lui ai pas mâché, ich habe es ihm recht geſagt.

Mâchette, *ſ. f.* ein groß Schlacht-Meſſer oder Hau-Meſſer der Jäger auf der Inſel St. Dominico.

Mâcheur, *ſ. m.* ein Freſſer, ein ſtarcker Eſſer.

Machiavelliſme, *ſ. m* (*Machiavelliſmus*) die Machiavelliſche Regierungs-Art, Staats-Klugheit.

Machiavelliſte, *ſ. m.* einer der den Machiavelliſtiſchen Regeln folgt.

Machicatoire, *adj. c.* (von *maſticare*) *prendre tu tabac en machicatoire*, Taback kauen oder im Munde haben.

Machicot, *ſ. m.* eine Art Stiffts-Perſonen, der Kirche zu unſer Frauen in Paris, ein Choraliſt.

Machicoter, *v. n.* einen Vers allein pſalliren oder ſingen, nicht nach dem Choral, wie er in den Noten lautet, ſondern mit muſicaliſchen Zieraten und Läuffen, als ein Choraliſt in der Kirche zu unſer Frauen in Paris.

Machinal, e, *adj.* Machinalement, *adverb.* nach Maſchinen Art.

Machinateur, *ſ. m* (*machinator*) ein Nachſteller; ein Anſtiffter einer böſen Sache.

Machination, *ſ. f.* (*machinatio*) ein heimlich böſes Vorhaben; verborgene böſe Händel.

Machine, *ſ. f.* (*machina*) ein künſtlich Gerüſt; bey den Poeten, die Einführung einer göttlichen Erſcheinung; ein Kunſt-Werck, das ſich ſelbſt beweget; ein Kunſt-Gebäude; ein Kunſt-Griff, Liſt, Räncke; weiß Wachs und Schwefel, damit die Schuſter die Naht an den Schuhen färben.

machine à mâts, ein Gerüſt zu Aufrichtung der Maſten auf den Schiffen.

machine infernale, die neue Bombardier-Art der Engelländer.

la machine ronde, poët. das Welt-Gebäu.

Machiner, *v. a.* (*machinari*) *quelque choſe*, auf etwas umgehen, ſich liſtig vornehmen; die Schuh-Naht überſtreichen an den Abſätzen.

Machiniſte, *ſ. m.* (*machinari*) ein Gerüſt-Künſtler.

Machinoir, *ſ. m.* das Werckzeug, womit die Schuſter den Schuh-Drat an den Abſätzen weiß anſtreichen.

Machoire, *ſ. f.* (von *mâcher*, kauen) ein Kinnbacken; zwey Eiſen über einander,

die etwas halten, als an einem Schraube-ſtock; item an einem Hahn am Büchſen-Schloß, da der Stein dazwiſchen liegt.

mâchoire péſante, mâchoire d'âne, ein grober dummer Menſch.

branler la mâchoire, remuër les mâchoires, jouër ou eſcrimer de la mâchoire, vulg. freſſen, mit dem Maul arbeiten.

Machonner, *v. a.* vulg. (von *mâcher*) mit Mühe kauen, lange im Maul herum werfen.

qu'eſt-ce que vous mâchonnez-là? was mummelt ihr im Bart?

Machurat, *ſ. m.* (Ital. *macchia*, Lat. *macula*) ein Buchdrucker-Junge, der noch ſudelt, nichts ſaubers macht.

Machurer, *v. a.* vulg. (*macciare*) ſchwärtzen, als ein Buchdrucker-Junge beſudeln.

le chaudron machure la poële, prov. ein Eſel heißt den andern einen Sackträger.

Macis, *ſ. m.* Muſcaten-Blüte.

Macle, *ſ. f.* (*macula*) eine ausgebrochene Raute in den Wappen; eine Waſſer-Nuß, die auf allen Seiten Stacheln hat; Seile auf den Schiffen, die als Strickwerck kreutzweis über einander gehen.

Maçon, *ſ. m.* (von metzen oder hauen, daher Steinmetz) ein Steinmetz; ein Maurer; einer der grobe Arbeit macht.

Maçonnage, *ſ. m.* Mauer-Werck.

Maçonner, *v. a. & n.* mauern, vermauern.

Maçonné, ée, *part. & adj.* in den Wappen, die Striche, die man von den Abſätzen der Steine in einer gemahlten Mauer macht; Mauer- oder Ziegel-Stein-Striche.

Maçonnerie. *ſ. f.* das Mauer-Handwerck; das Mauern, das Mauerwerck.

Macreuſe, *ſ. f.* (von *macer*) eine Art wilder Enten.

Macrocoſme, *ſ. f.* (μακρόκοσμος) die große Welt im Gegenſatz des Menſchen, ſo Microcoſme, die kleine Welt heißt.

Macroſtiche, *adj.* ſo lange Zeilen hat.

Maculature, *ſ. f.* (von *maculer*) ein Bogen Papier, den die Kupferdrucker unter die Kupfer-Platte legen; ein verdorbenes Blat bey den Buchdruckern; ein Papier zum einwickeln.

Macule, *ſ. f.* (*macula*) in der Bibel, ein Fehler oder Wandel eines Opfer-Viehes; ein Mutter-Maal; ein Mackel oder Flecken in der Sonne.

Maculer, *v. a.* (*maculare*) bey den Buchdruckern, beſudeln, beſchmutzen; abgehen als der Druck wenn er noch naß iſt.

Madame, *ſ. f.* (*mea domina*) meine Frau, meine Gebieterin; Frau, wenn der Name dabey ſtehet, *Madame Marie*, Frau Marie; ohne Zuſatz gebraucht man es in Franckreich von des Königs Bruders Gemahlin oder Vaters Schweſter.

jouër la Madame, ſagt man von kleinen Mägdlein, ſo da ſpielen, als wenn ſie Weiber wären, und einander beſuchten; item allerley unnöthig Gepränge.

elle fait la madame, ſie will eine Staats-Frau abgeben.

Madame vaut bien Monſieur, ou Monſieur vaut bien Madame, es iſt ein ſchlechter Unterſchied unter ihnen; es iſt einer ſo gut als der andere.

Madelaine, *ſ. f.* (*Magdalena*) ein Weibsname.

Madelon, *ſ. f.* (dim. von *Madelaine*) Lenchen.

Madelonnettes, ſ. Magdélonnettes.

Mademoiſelle, *ſ. f.* (*mea dominicella*) eine Jungfer, oder eine Frau, ſo nicht von den geringſten iſt; ohne Zuſatz des Namens heißt man alſo in Franckreich des Königs Bruders oder des Königs Vaters-Bruder Tochter.

Madier, *ſ. m.* ol. ein großer Tiſch der Paſteten-Becker; im plur. heiſſen *madiers* gewiſſe gleich weit von einander genagelte Höltzer unten in den Galeen.

Madrague, *ſ. m.* ein großes Fiſch- oder Zug-Garn, zum Thun-Fiſch.

Madré, ée, *adj.* (maſericht) fleckicht als ein Tiegerthier, maſericht als ein Holtz, deſſen Adern man ſiehet, bunt; liſtig, klug, behutſam.

Madrepore, *ſ. f.* ein ſteinartiges Gewächs in der See.

Madrier, *ſ. m.* (von *madré*) eine dicke Bohle, oder Tiele; ein dickes Bret, das man auf den Batterien braucht, die Canonen darauf zu ſtellen, oder die Petarde daran zu ſchrauben.

Madrigal, *ſ. m.* ein Madrigal, oder eine Art freyer Verſe, bald kurtze, bald lange, meiſtens von 17 Zeilen ꝛc.

Madrigalier, *ſ. m.* ein Poet, der gern Madrigale macht.

Madrure, *ſ. f.* ein Fleck auf der Haut eines Thiers; eine Ader in einem Bret oder Holtz.

Maeſtral, *ſ. m.* (*meſtral*) der Nord-Weſt-Wind, auf dem Mittelländiſchen Meer.

Maeſtraliſer, *v. n.* nach Nord-Weſt weiſen oder abweichen, wird auf der Mittelländiſchen See von der Magnet-Nadel geſagt.

Maeſtre, *ſ. m.* ſo viel als *Maeſtral.*

Maflé, ée, *adj.* vulg. der große Lippen, oder ein großes Maul hat.

Magaſin, Magazin, *ſ. m.* (Arab. *Machaſin*) Vorraths-Kammer; Kauffmanns-Gewölb, Brod- oder Getreid-Haus; Heu-Vorrath; Zeug-Haus, Rüſt-Kammer; ein Kaſten auf einer Kutſche, etwas hinein zu legen.

Magdalion, *ſ. m* (μαγδάλια) ein länglicht-rundes Stück Schwefel oder Pflaſter, bey den Apothekern.

Magdelaine, Magdelon, ſ. Madel - -

Magdelonettes, *ſ. f. plur.* das Spinn-Haus oder Zucht-Haus, für ſchlimme Dirnen.

Mage,

Mage. *ſ. m.* (*magus*) ein Weiſer aus Morgenland; item an eininen Orten, ein Titel der Richter.

Magicien, *ſ. m.* enne, *f.* (*magus*) ein Zauberer, Schwartz-Künſtler.

Magie, *ſ. f.* (*magia*) Zauberey.

magie blanche, Zauberey durch Anruffung der guten Geiſter, oder Geſchwindigkeit und wunderſame Geſchicklichkeit.

magie noire, die ſchwartze Kunſt.

Magique, *adject. c.* (*magicus*) zauberiſch, bezaubernd.

Magiſter, *ſ. m.* (Lat.) ein Dorf-Schulmeiſter, oder Dorf-Küſter.

Magiſtere, *ſ. m.* (*magiſterium*) das Maltheſiſche Groß-Meiſterthum; in der Chymie, etwas präcipitirtes oder niedergeſchlagenes, das gar klar und fein iſt.

Magiſtral, e, *adj.* (von *magiſter*) herriſch.

Magiſtralement, *adv.* herriſcher Weiſe.

Magiſtrat, *ſ. m.* (*magiſtratus*) obrigkeitliche Perſon, die Obrigkeit.

Magiſtrature, *ſ. f.* das obrigkeitliche Amt.

Magma, *ſ. m.* (von μάσσω, exprimo) der dicke Satz am Boden einer ausgedruckten Materie.

Magnan, *ſ. m.* ein Keſſel-Flicker, weil er auf den Gaſſen ſo ſchreyet; item ein Seidenwurm, ſonderlich in Provence.

Magnanime, *adj. c. & ſubſt.* (*magnanimus*) großmüthig; großthueriſch; ein Großthuer.

Magnanimement, *adv.* großmüthiger Weiſe.

Magnanimité, *ſ. f.* (*magnanimitas*) die Großmuth.

Magnes, *ſ. m.* in der Chymie, *magnes arſenicalis*, ein Stein von Arſenic, Schwefel und Antimonio, ein Präſervativ wider die anſteckenden Seuchen.

Magneſie, *ſ. f.* (*magneſia*) ein mineraliſcher Stein, Eiſen-Purpur-Farbe.

magneſie opaline, der Rubin vom Antimonio, (wegen der Farbe eines *Opals*) ein Vomitiv.

Magnétique, *adj. c.* (*magneticus*) magnetiſch.

Magnétiſme, *ſ. m.* (von *magnete*) heimliche Wirckung und Zug, den ein Ding mit dem andern hat, magnetiſche Kraft.

Magnificat, *ſ. m.* (Lat.) der Lobgeſang der Heil. Mariä.

Magnificence, *ſ. f.* (*magnificentia*) Herrlichkeit, Staat, Pracht.

Magnifier, *v. a.* ol. (qs. *magnificare*) erheben, in geiſtlichen Sachen preiſen.

Manifique, *adj. c.* (*magnificus*) herrlich, prächtig, der einen großen Staat führt; das zum Staat gehört oder dient; it der Titel eines Rectors auf den hohen Schulen, und der Raths-Herren in einigen Städten.

Magnifiquement, *adv.* prächtiger Weiſe.

Mago, Magot, Mugot, *ſ. m.* vulg. ein heimlicher Schatz.

Magot, *ſ. m.* ein großer Affe; ein garſtiger ungeſtalter Menſch.

Magrabines, *ſ. f.* Art von ägyptiſcher Leinwand.

Maguei, *ſ. m.* ein Baum in Weſt-Indien.

Mahaleb, Mahalep, Mahalec, *ſ. m.* wilder Kirſch-Baum, Wald-Kirſchen; ſchwartzes Vogel-Kirſchen-Holtz; oder der Kern aus ſolchen Kirſch-Steinen.

Mahométan, e, *adj. & ſubſt.* ein Mahometaner; einer der Türckiſchen Religion; Mahometaniſch, oder Türckiſch.

Mahométiſme, *ſ. m.* (von *Mahomet*) die Mahometaniſche oder Türckiſche Religion.

Mahone, Mahonne, *ſ. f.* große Türckiſche Galeen.

Mahot, *ſ. m.* Name eines Strauchs in den Antilliſchen Inſeln.

Mahutes, *ſ. f. pl.* das erſte Theil der Falcken-Flügel, das am Leibe iſt.

Mai, *ſ. m.* (*Majus*) der Monat May; it. eine Maye, ein Bircken- oder Mayen-Baum, der ſowohl vor die Häuſer auf die Plätze geſteckt wird, als eine Fichte in den Dörfern; vor dieſem bey den Buchdruckern, ein groſſer Bogen Papier, worauf das Lob des Evangeliſten Johannis, des Königs und der Buchdrucker-Kunſt, in Hebräiſcher, Chaldäiſcher, Syriſcher, Griechiſcher, Lateiniſcher und Frantzöſiſcher Sprache gedruckt ſtand.

Mai, *ſ. f.* (von *mactra*) ein Backtrog; auf Schiffen, ein Holtzwerck, worauf die friſch geteereten Taue gar abtropfen; item die Grube oder das tiefe Theil einer Preſſe.

Maje, *adject. m.* (von *majus*) ein Titel, den man an einigen Orten den Richtern giebt.

Majence, Maiere, ſ. Maye.

Majeſté, *ſ. f.* (*majeſtas*) Majeſtät; Hoheit; Anſehen.

Majeſtueuſement, *adv.* majeſtätiſcher Weiſe, herrlich.

Majeſtueux, euſe, *adj.* majeſtätiſch.

Maieur, ſ. Mayeur.

Majeur, e, *adject. & ſubſt.* (*major*) größer; älter; mündig.

majeure, die propoſitio major im Syllogiſmo.

majeure ordinaire, ein Actus, wenn einer Licentiat wird, da er die Poſitivam behauptet von acht Uhr Morgens bis ſechs zu Abends.

majeure, in der Muſic eine *terz* oder *quart major &c.* im Piquiren ſagen es auch einige von der *terz* oder *quart major*.

Majeurs, *ſ. m. plur.* (*majores*) die Vor-Eltern.

Maigre, *adj. c.* (*macer*) mager; ausgehungert, ſchlecht, elend; unfruchtbar, als ein Feld.

jours maigres, Faſt-Tage.

faire maigre, faſten, Faſten-Speiſe eſſen.

un

un maigre ſujet, ein Punct oder eine Sache, davon man nicht viel ſagen kan.
un maigre auteur, ein ſchlechter Scribent.
un angle maigre, un biais maigre, im Bauen ein ſpitziger Winckel, eine ſpitzige Ecke.
pierre maigre, ein Stein, der nicht dick oder groß genug iſt, der im Bauen die Lücke, da er hinein ſoll, nicht ausfüllt.
maigre échine, ein elendes Gerippe; ein mager Weib.
Maigre, *ſ. m.* mager Fleiſch.
chargé de maigre, gar zu mager.
Maigrelet, te, *adj.* etwas mager.
Maigrement, *adv.* kärglich, ſparſamlich, elender Weiſe.
Maigret, te, *adj.* etwas mager.
Maigreur, *ſ. f.* (*macror*) die Magerkeit.
une pâle maigreur, eine blaſſe, magere Perſon.
Maigrir, *v. n.* (*macere*) mager werden.
Maigue, oder Mégue, *ſ. f.* vulg. (von *maigre*) bey den Bauern, die wäſſerichte Milch, ſo von dem Käs abläufft, Molcken; item ein Fiſch, eine Aeſche.
Mail, *ſ. m.* (von *macula*, Maſche) ein Spiel, da man eine höltzerne Kugel mit einem höltzernen Schlägel durch einen kleinen eiſernen Bogen treibt; item der Schlägel, womit man die Kugel treibt; auch der verſchlagene und mit Bäumen beſetzte Gang, worinne man ſpielt.
Mail, *ſ. m.* (*maltha*) ein Art Kütte.
Maille, *ſ. f.* (lang ausgeſprochen, von *macula*, Maſche) eine kleine Müntze, die Hälfte eines Denier in Franckreich; vor dieſem eine güldene Müntze; auch noch im Müntz-Weſen der fünffte Theil von der Marck.
Maille, *ſ. f.* (kurtz ausgeſprochen, *macula*) eine Maſche, im Geſtricke eines Fiſcher-Garns, oder an Strümpfen ꝛc. auch was denſelben gleicht, als an eiſernen Gittern, an Pantzern, ein Schnallen-Ring in den Wappen, ohne Dorn; in dem Müntzweſen ein halb Loth; ein Flecken auf den Rebhüner- und andern Federn, den ſie bekommen, wenn ſie erwachſen; ein Flecken auf dem Augapfel; das Aeuglein, woraus die Gurken oder Melonen werden; ein Raum auf den Schiffen, von einem Theil deſſelben bis zum andern; item ein dünnes Seil auf den Schiffen.
un pincemaille, ein filtziger Geitzhals.
ils ont toûjours maille à partir enſemble, ſie ſind immer uneins mit einander.
il fait la maille bonne, ſeine Rechnungen treffen bis auf einen Heller zu.
maille à maille ſe fait le haubergeon, prov. man muß es fein in der Ordnung, eines nach dem andern machen.
Mailler, *v. n. & a.* (von *maille*) mit einem Pantzer verſehen; Flecken auf den Flügeln bekommen, als die Rebhüner; Maſchen machen, Netze ſtricken; eine Mauer von viereckichten Steinen aufführen, die wie Gitterwerck ausſieht; Gitterwerck im Garten machen, etwas daran in die Höhe zu binden, oder Garten-Beete gitterweis machen; vom Weinſtock und andern Gewächſen heißt es, Augen oder Knoſpen gewinnen, ausſchlagen.
ſe mailler, *v. r.* den Pantzer anlegen.
Maillet, *ſ. m.* (von *malleus*) ein Schlägel, Klöpfel von Holtz, den die Schreiner, Bildhauer, Holtzhacker und andere gebrauchen.
Maillier, *ſ. m.* ein Pantzer-Macher.
Mailloches, *ſ. f. plur.* (von *malleus*) kleine Hämmer in den Wappen.
Maillot, *ſ. m.* (von *macula*, diminut.) Kinds-Windel.
Maillotin, *ſ. m.* ol. (von *malleus*) ein Streit-Hammer.
Maillure, *ſ. f.* (von *maille*) die Flecken, ſo die jungen Falcken auf den Federn bekommen.
Main, *ſ. f.* (*manus*) die Hand; die vördere Pfote; die Vörder-Füſſe eines Pferds auf der Reit-Schule; ein Inſtrument, das Geld zuſammen zu nehmen; das Eiſen, das das Rad eines Wirbels hält; ein Brunnen-Hacken; ein Stich oder Leſe im Karten-Spiel; der Auswurf oder Anfang im Spiel, die Vorhand; ein Buch Papier; in einer Kutſche ein Haken, womit man etwas anhält oder anhängt; die Häkchen des Weinſtocks, womit er ſich an andere Bäume anſchlingt; die Füſſe eines Falken; die Auferziehung; Unterricht; Gewalt über etwas.
main de la bride, die lincke Hand eines Reitenden.
main de la lance, die rechte Hand eines Reitenden.
rendre la main, donner la main, den Zaum ſchieſſen laſſen.
ſoûtenir la main, den Zügel an ſich halten.
ce cheval bat à la main, dieß Pferd wirfft den Kopf.
l'appui de la main, ein Zug, den der Reiter, oder das Pferd mit dem Zaum thut.
péſer à la main, mit dem Kopf ſchwer auf dem Zaum liegen.
tirer à la main, ſich nicht wollen lencken leſſen mit dem Zaum.
forcer la main, durchgehen und keinen Zaum achten.
faire partir de la main, ein Pferd lauffen laſſen.
ce cheval tourne à toutes mains, dieß Pferd kan man lencken wie man will.
un cheval de main, ein Handpferd zum reiten.
un cheval à deux mains, ein Pferd, das ein Zug-

Zug- und Reit-Pferd zugleich abgiebt; ein Knecht, der zu allerley zu gebrauchen iſt.
ce cheval eſt ſous la main, dieß Pferd ziehet nebſt dem Sattel-Pferd, als Hand-Pferd.
faire main baſſe ſur l'ennemi, die Feinde alle niederhauen.
battre de mains, in die Hände klopffen.
main de blanche, vulg. mit eigner Hand.
avoir la main bonne, eine gute Hand haben, etwas zu lernen.
changer de main, in andere Hände kommen.
coup de main, ein verwegener Streich.
un combat de main à main, ein Handgemenge.
à deux mains, mit beyden Händen; it. das zu beyden Händen recht iſt.
une dime à deux mains, wenn einem Herrn der Zehende und das Erdreich eines Landes gehort, daß er die ſechſte Garbe nimmt.
donner la main, eine Perſon an der Hand führen wollen; helfen; einem den Vorgang, die Ehre laſſen; die Ehe verſprechen, bey den Poeten.
donner les mains, Beyfall geben, einwilligen.
mettre la derniere main à un ouvrage, ein Werck gar verfertigen.
[illegible]re aux mains, en venir aux mains, ſich mit einander ſchlagen, zum Handgemenge kommen.
faire ſa main, ſeinen Vortheil bey etwas machen, unrechtmäßigen Nutzen zu machen ſuchen.
fermer la main à quelqu'un, einen an der Bezahlung verhindern.
main-ferme, ol. eigne Güter.
main-forte, die Beſchützung von einem Gewaltigen, der obrigkeitliche Beyſtand.
frappe-main, ein Spiel, da einer dem andern hinten in die Hände ſchlagt.
gagner la main, zuvor kommen, den Vortheil abgewinnen.
main garnie, die Beſitzung einer ſtreitigen Sache.
haut à la main, prahlend, ſtoltz, einbildiſch.
tenir la main haute à quelqu'un, einem nicht viel Freyheit laſſen.
faire une choſe haut la main, etwas aus ungebundener Macht, als Ober-Herr thun.
main harmonique, das *ut, re, mi, fa, ſol, la*, weil es vor dieſem auf den Fingern einer Hand gezeiget wurde.
lâcher la main, nachlaſſen etwas von dem, was man gefodert hat.
lâcher la main à quelqu'un, einem mehr Freyheit geben.
lever la main ſur quelqu'un, einem mit Schlägen drohen.
mettre la main à quelque choſe, nach etwas greiffen; helfen; anfangen.
mettre la main ſur quelque choſe, die Hände an etwas legen, Gewalt üben.
ſans main mettre, ohne eine Hand anzulegen.
main miſe, das Zuſchlagen, it. ol. das Bemächtigen, als eines Lehnguts.
main-morte, eine Dienſtbarkeit, da alles dem Herrn heimfället, wenn man ohne Erben ſtirbt.
main-mortable, leibeigen, da der Herr nach dem Tod des Unterthanen das beſte Stück im Haus wegnimmt.
gens de main morte, eine Geſellſchaft oder eine Stiftung, die nie ausgeht, obgleich einige ſterben, als Spitäle, Capitel *rc.*
il n'y va pas de main morte, er ſchlägt ihn unbarmhertzig; figürlich: er gehet mit ſeinen Gegnern ſehr verächtlich um.
partir de la main, von der Hand gehen.
main-pote, vulg. eine Stumpf-Hand, eine lahme untüchtige Hand.
tenir la main, Acht haben, Achtung geben.
main tierce, die dritte Hand, eine Perſon, die etwas in Verwaltung bekommt, auf eine Zeitlang, indem die andern ſtreitig ſind.
vuider ſes mains, demjenigen etwas aushändigen, bezahlen müſſen, der den Proceß gewonnen hat.
main de caroſſe, die Ringe oder Schnallen, worinne eine Kutſche hängt; it. die Quaſten, woran man ſich in einer Kutſche anhalten kan.
main de gloire, ein Alraun, (ol. *mandegloire*, von *mandragora*).
cela eſt fait à la main, das iſt mit Fleiß geſchehen, das war ein angelegter Handel.
écrit à la main, mit der Hand geſchrieben, ein Manuſcript.
acheter à la main, nach der Hand und ungewogen kaufen, mit der Hand wiſſen, wie viel ein Ding wiegt.
en main, wohl in der Hand zu führen, in, oder bey der Hand.
de longue main, von langer Zeit her.
ſous main, unter der Hand, heimlich.
à plaines mains, mit vollen Händen, reichlich.
de main en main, von einer Hand in die andere, von einem Beſitzer zum andern.
les mains lui demangent, er will ſich mit Fäuſten ſchlagen, oder eine ſchlim̃e Schrift wider einen machen.
Maine, *ſ. m.* (*Cenomania*) das Hertzogthum Maine in Franckreich.
Mainſné, Maiſné, *ſ. m.* ol. (*minor natu*) der jüngere Bruder.
Maint, e, *adj.* ol. (mancher) viel, mancher.
maint & maint, unterſchiedliche, viel.
Mainte fois, *adv.* ol. manchmal.
Maintenant, *adv.* (*manu tenente*) jetzt.
Maintenir, *v. a.* (*manu tenere*) beſchützen, vertheidigen; behaupten; erhalten, handhaben.

Main-

Maintenor, ſ. f. Creutz mit 4 Diamanten, ſo das Frauenzimmer am Halſe trägt.
Maintenüe, ſ. f. in den Rechten, Beſitzung, Behauptung.
Maintien, ſ. m. (von *maintenir*) Erhaltung, Behauptung, Geberde, Aufführung in Geberden.
Maïon, ſ. f. (diminut. von *Marie*) Mariechen.
Major, ſ. m. (Lat.) ein Obriſt-Wachtmeiſter.
Major général, General-Major.
Major de Brigade, Brigadier-Major.
Major d'un Regiment de Cavalerie, der älteſte oder erſte Capitain eines Regiments zu Pferd.
Major d'un Regiment d'Infanterie, der dritte Ober-Officier eines Regiments zu Fuß, der ſie ſtellt im Felde.
Major d'un place, der Stadt-Major, der Wachtmeiſter in einem Orte.
Major des gardes du corps, der Oberſt-Wachtmeiſter bey der Leibwacht.
Aide major, Sergent major, Fourrier major, Tambour major, der älteſte Adjutant, Sergent, Fourrier, Trommelſchläger.
état major, der General-Stab, in den Quartieren, die Officier, die alles beſſer haben müſſen, als die Gemeinen; im Schiffe ſind es die, ſo mit dem Capitain ſpeiſen.
une quinte major, quarte major &c. im Pickiren eine Quint oder Quart von oben, vom Dauß.
Majoraſque oder Majorat, ſ. m. (von *Majoratus*) ein Recht der erſtgebohrnen oder älteſten Söhne in Spanien.
Majordome, ſ. m. ol. (*major domus*) Ober-Hofmeiſter; it. Proviantmeiſter auf den Galeen.
Majorité, ſ. f. (von *major*) das mündige Alter, die gehörigen Jahre, die Regierung rc. anzutreten.
Mairain, ſ. m. (*materiamen*) eichene Bretlein bey den Schreinern oder Böttchern. ſ. Merrein.
Maire, ſ. m. (Mayer) ol. die vornehmſte Bedienung am Frantzöſiſchen Hof, der Schultheiß oder der vornehmſte unter den Raths-Herren, in einer Stadt oder in einem Dorfe; ein Schultze, ein Richter.
Mairie, Mairerie, ſ. f. die Schultheiſſen-Stelle; die Zeit da einer dieſes Amt verwaltet hat.
Mais, ſ. m. ſ. Mays.
Mais, *conj.* (*magis*) aber, ſondern.
mais que, ol. wenn.
je n'en puis mais, ich bin nicht ſchuld daran.
il n'a ni ſi, ni mais, er iſt ohne Tadel.
Maishui, *adv.* ol. (von *magis hodie*) ietzt, heutiges Tages.

Maiſné, ſ. Mainſné.
Maiſon, ſ. f. (Germ. ol. Mas, oder Lat. *manſio*) ein Haus, eine Wohnung; ein Kloſter; das Haus-Geſind; das Haushalten; ein Geſchlecht, Stamm.
maiſon de plaiſance, ein Luſt-Haus.
maiſon de bouteilles, ein Land-Haus, da gute Freunde zum Truncke einkehren.
maiſon ruſtique, ein Vorwerck eine Meyerey.
maiſon forcée, maiſon de force, ein Zucht-Haus.
maiſon-Dieu, ein Spital.
maiſon de ville, das Rath-Haus.
faire la maiſon, ein Haushalten anſtellen, Bediente annehmen.
tenir maiſon, ein Haushalten haben.
la maiſon d'un Roi ou d'un Prince, die Hof-Statt.
la maiſon du Roi, die Leibwacht des Königs von 10000 Mann der beſten Soldaten.
la maiſon royale, das Königliche Haus, die Printzen vom Geblüte.
les petites maiſons, das Narren-Haus zu Paris.
maiſon, in der Aſtrologie, ein Zwölftheil des Himmels.
faire maiſon nette, alle ſein Geſinde abſchaffen.
la maiſon de Dieu, (im Spott) das Haus eines Geitzigen, da nichts zu eſſen noch zu trincken iſt.
traitter quelqu'un en enfant de bonne maiſon, einen in ſcharfer Zucht halten.
Maiſonnage, ſ. m. an einigen Orten Bau-Holtz.
Maiſonnée, ſ. m. vulg. das Haushalten, das Hausgeſinde; die Familie.
Maiſonnette, ſ. f. ein Häuslein.
Maitre, ſ. m. (*magiſter*) Herr; Meiſter; Lehrmeiſter; das vornehmſte Haupt; ein Reuter in der Compagnie; das gröſte Theil vom Wappen-Schild.
le grand maître, der Hochmeiſter einiger Ritter-Orden; der Heermeiſter.
le grand maître de la maiſon du Roi, der Königliche Ober-Hofmeiſter.
le grand maître des ceremonies, Ober-Ceremonien-Meiſter.
le grand maître de la garderobbe, der Oberſt-Kleider-Verwahrer.
le grand maître de l'artillerie, General-Feld-Zeugmeiſter.
maître de chambre, der Kammer-Meiſter, der zur Audientz der Cardinäle führt, der die Bücher cenſirt.
maître des ponts, Brückenmeiſter.
maître de poſte, Poſtmeiſter.
maître d'école, Schulmeiſter.
maître d'armes, Fechtmeiſter.
maître à danſer, Tantzmeiſter.

maître de langue, Sprachmeiſter.
maître valet, der Ober-Knecht; auf Schiffen, der die Mund-Portionen austheilet.
maître garçon, der Ober-Geſell, Alt-Geſell.
maître fou, *maître fripon*, ein Erz-Narr, Erz-Schelm.
pére maître, der Vater im Kloſter, der die Aufſicht über die Mönche hat.
maître és arts oder *aux arts*, *des arts*, ein Magiſter der Philoſophie.
le maître autel, der hohe Altar.
maître de hâche, der Zimmermann auf einem Schiffe.
maître des œuvres, Baumeiſter in einer Stadt, Bau-Herr.
maître des baſſes œuvres, ein Secret-Feger.
maître de hautes œuvres, der Henker.
petit-maître, Jungherr, Junker; ein junger freyer Menſch, der ſich was vor andern einbildet; ein junger eitler Hofmann.
être maître de campagne, der ſtärkſte im Felde ſeyn.
ſe rendre maître de l'eſprit de quelqu'un, eines Zuneigung gewinnen.
paſſer quelqu'un maître, prov. mit der linken Hand auf einen warten.
Maîtreſſe, *ſ. f.* eine Frau im Hauſe; eine Frau, eine Gebieterin; eine Liebſte; eine Meiſterin, Lehrmeiſterin.
une maîtreſſe femme, ein herzhaftes Weib, das den Meiſter ſpielt.
la maîtreſſe rouë d'une horloge, das Hauptrad an einer Uhr.
Maîtriſe, *ſ. f.* (von *maître*) Meiſterſchaft, ſonderlich Jäger- und Forſtmeiſterey; auch bey den Handwerkern die Meiſterſchaft.
Maîtriſer, *v. a.* beherrſchen, herrſchen; Herr ſeyn wollen; bezähmen.
Majuſcule, *adj. f.* (*majuſculus*) *lettre majuſcule*, ein groſſer Buchſtab im Schreiben.
Mal, *ſ. m.* (*malum*) das Böſe; Bosheit; Uebelthat; Verleumdung; ein Uebel; Schade; Verdruß; Gemüths-Unruhe; eine Krankheit; ein Schmerz; Weh, Wehtag; Unglück, Elend; Gefahr.
mal d'avanture, eine kleine Geſchwulſt vornen an einem Finger.
mal caduc, die ſchwere Noth, fallende Sucht.
mal contagieux, eine anſteckende Seuche.
mal de cœur, Ekel; Verdruß über etwas.
mal d'enfant, die Kindsnöthen.
mal de tête, Kopf-Schmerzen.
mal ſaint Jean, die fallende Sucht.
mal ſaint Mein, der Grind, der Ausſatz.
mal de mer, die See-Krankheit.
mal de mére, die Mutter-Krankheit.
mal de Naples, die Venus-Seuche.
mal de ratte, die Milz-Krankheit.
mal de ſaint, eine unheilbare Krankheit.
mal de terre, der Scorbut, der Scharbock.
mal de ventre, Bauchgrimmen, Bauchwehe.
mal de dent, Zahnſchmerzen.
mal ſubtil, die Schwindſucht bey den Falken.
mettre une femme à mal, ein Weib zur Unzucht verführen.
Mal, *adv.* übel, ſchlimm; ſchlecht.
être mal à cheval, nicht wohl zu Pferde ſitzen; metaph. ſchlecht in ſeiner Nahrung ſtehen.
être mal avec quelqu'un oder *auprès de quelqu'un*, mit einem uneins ſeyn, nicht wohl mit oder bey ihm ſtehen.
Malachite, *ſ. f.* (*malachites lapis*) ein Edelgeſtein zwiſchen dem Jaſpis und Türkis, Schreckſtein.
Malacie, *ſ. f.* (Lat.) eine unordentliche Luſt etwas zu eſſen.
Malactique, *ſ. m.* (*μαλακὸς*, *mollis*) erweichend, in der Arzney.
Malade, *adj. c. & ſubſt.* (malzig, ol.) krank; übel beſtellt; verliebt.
avoir l'eſprit malade, nicht recht klug ſeyn.
ma bourſe eſt malade, mein Beutel iſt leer, ich habe die Schwindſucht im Beutel.
un aimant malade, ein ſchwacher Magnet.
une cauſe malade, eine böſe Sache.
Maladerie, Maladrerie, *ſ. f.* ein Siechhaus, Lazareth.
Maladie, *ſ. f.* (Malzey) Krankheit; Peſt; Seuche.
avoir la maladie des livres, gar zu ſehr die Bücher achten, ein Bücher-Narr ſeyn.
Maladif, ive, *adj.* (von *malade*) kränklich, der immer kränkelt.
Maladrerie, ſ. Maladerie.
Maladroit, e, *adj.* (ſ. *adroit*) ungeſchickt.
Maladroitement, *adv.* ungeſchickter Weiſe.
Mal-agréable, *adj. c.* unangenehm, widerlich.
Malaguette, *ſ. f.* Paradies-Körner.
Malaiſe, ol. (ſ. *méſaiſe*) ein Loch im Gefängniß, da man ſich nicht aufrichten kan.
être en malaiſe, Verdruß haben.
Malaiſé, ée, *adj.* (von *mal* und *aiſé*) ſchwer; unbequem, mühſam; arm.
un riche malaiſé, der viel Güter hat, der aber faſt alles ſchuldig iſt.
Malaiſément, *adv.* ſchwerlich, mit Mühe.
Malandres, *ſ. f. pl.* (*melandrium*) eine Geſchwulſt und Grind der Pferde an dem Kniebug; alte verfaulte Aeſte am Bauholz.
il n'a ni ſuros, ni malandres, er iſt friſch und geſund, wird von Pferden und im Scherz von alten Leuten geſagt, die noch ſtark ſind.
Malapre, *ſ. m.* ein ſchlechter Schriftſetzer, der kaum recht leſen kan; ein Ungelehrter, Ungeſchickter.
Malart, *ſ. m.* (von *mâle*) ein wilder Andrach, ein Männlein von wilden Enten.
Malavanture, *ſ. f.* ol. (von *mal* und *avanture*) ein Unglück.

Mala-

Malaviſé, ée, *adj.* (von *mal* und *aviſé*) unverſtändig, unvorſichtig, unbedachtſam.

Malaxer, *v. a.* harte Sachen mit Oel ꝛc. weich machen, daß ſie ſich beſſer ſchmieren laſſen.

Malbâti, e, *adj. & ſubſt.* (von *mal* und *bâtir*) übel erbaut; ungeſtalt, häßlich; übel gewachſen.

Malberge, *ſ. m.* Verſammlungen der alten Franken, da Gericht gehalten und Geſetz gemacht wurden.

Malbête, ſ. Malebête.

Malcontent, e, *adj.* (*mal* und *content*) misvergnügt.

Male, ſ. Malle.

Mâle, *ſ. m. & adj. c.* (*maſculus*) ein Männlein, männlichen Geſchlechts, Mannsbild; als *adj.* männlich; edel; tapfer; ſtark; feſt.

Maléable, ſ. Malléable.

Malebête, *ſ. f.* (von *mal* und *bête*) ein Menſch, dem man nicht trauen darf; ein Schalk; eine Schiff-Axt, da auf einer Seite ein Hammer daran iſt

Maleboſſe, *ſ. f.* (von *mal* und *baſſe*) ein groſſer Aſt im Holze; it. ol. eine Peſt-Beule.

Malédiction, *ſ. f.* (*maledictio*) ein Fluch; Anwünſchung des Böſen.

Malefaçon, ſ. Malfaçon.

Male-faim, *ſ. f.* (*mala fames*) im Scherz, eine groſſe Hungers-Noth.

Malefice, *ſ. m.* (*maleficium*) Verbrechen; Uebelthat; Zauberey, Bezauberung.

Maleficié, ée, *adj.* bezaubert; it. der eine innerliche unheilbare Krankheit hat.

Maléfique, *adj. c.* (*maleficus*) in der Aſtrologie, von böſen Wirkungen und Einflüſſen.

Malegéte, ſ. Maleguéte.

Malegouverne, *ſ. f.* (von *mal* und *gouverner*) ein Gemach, wo die Knechte eſſen, bey dem Orden der Feuillants, oder Barfüſſer, Bernhardiner.

Maleguéte oder Malegéte, *ſ. f.* Cardemomen.

Malemort, *ſ. f.* vulg. (von *mal* und *mort*) *mourir de malemort*, eines böſen Todes ſterben.

Malencontre, *ſ. f.* (von *mal* und *encontre*, Ital. *incontro*) Unglück, Unfall.

par malencontre, zu allem Unglück, unglücklicher Weiſe.

cet homme porte malencontre, dieſer Menſch bringet kein Glück.

Malencontreuſement, *adv.* zu allem Unglück.

Malencontreux, euſe, *adj.* (im Scherz oder Spott) unglücklich, das Unglück mit ſich bringt.

Malendres, ſ. Malandres.

Malengin, *ſ. m.* ol. (von *mal* und *engin*) Hinterliſt, Betrug.

Malenpoint, *adv.* (von *mal*, *en* und *point*, ſ *embonpoint*) übele Geſtalt, mageres Geſicht.

être malenpoint, übel ausſehen.

Malentendu, ë, *adj.* das man nicht recht gehöret oder nicht recht verſtanden hat; it. ungeſchickt, unverſtändig.

Malentendu, *ſ. m.* (von *mal* und *entendre*) ein Fehler, den man begeht weil man etwas nicht recht gehort und verſtanden hat, ein Misverſtand.

Malenuit, *ſ. f.* (von *mal* und *nuit*) eine üble Nacht.

Maléole, ſ. Malléole.

Malepeſte, *ſ. f. & interj.* (von *mal* und *peſte*) daß dich der Henker! o weh! ey!

Malerage, *ſ. f.* (von *mal* und *rage*) *il a la malerage de faim*, er iſt ſo hungerig, daß er die Leute anfallen möchte.

la malerage le ſaiſiſſe, daß er ſich nimmer möge ſatt freſſen.

Males-graces, *ſ. f. plur.* vulg. Ungunſt, Feindſchaft, Ungnade.

Males-ſemaines, *ſ. f. pl.* die Zeit der Weiber.

Maletier, ſ. Malletier.

Maletôte, *ſ. f.* (von *mal* und *tollere*, Ital. *tolto*) eine unbillige, groſſe, unnöthige Auflage; it. ein groſſes Schiff auf der Seine, worauf der Zoll-Einnehmer acht giebt, daß ſich nichts unverzollt durchſchleiche.

Maletôtier, *ſ. m.* der Einnehmer oder Erpreſſer groſſer ungerechter Steuern oder Auflagen, auch vulg. ein jeder Steuer- oder Zoll-Einnehmer.

Malette, ſ. Mallette.

Malfaçon, *ſ. f.* (von *mal* und *façon*) das Verſchneiden und die üble Geſtalt eines Kleides; der Fehler an einem Gebäude, im mauern u. d. m.; auch wenn etwas ſonſt bey den Handwerksleuten nicht recht gemacht iſt; Untreu, Unredlichkeit, die bey etwas begangen wird, als in Rechnung ꝛc.

Malfaim, ſ. Malefaim.

Malfaire, *v. n. & a.* (von *male* und *facere*) Uebels thun, ſchaden.

malfait, e, adj. übel gethan; übel gemacht; übel gebaut; ungeſtalt, unförmlich, das übel ausſieht; bös, garſtig, boshaftig.

Malfaiſant, e, *adj.* ſchädlich, bös, der Schaden thut.

Malfaiteur, *ſ. m.* ein Uebelthäter.

Malfamé, ée, *adj.* (von *malus* und *fama*) übel berüchtiget, im böſen Geſchrey, beſchryen.

Malgracieuſement, *adv.* unhöflicher Weiſe.

Malgracieux, euſe, *adj.* (von *male* und *gratioſus*) grob, unhöflich, bäueriſch.

Malgré, *præp.* (*mal* und *gré*) wider Willen, ungeachtet, unangeſehen, obgleich.

malgré toi, du magſt es gerne ſehen oder nicht.

malgré la pluye, ob es gleich regnete.

malgré ſes dens, ob es ihm gleich zuwider war.
malgré que vous en ayez, conj. wider euern Willen, ob ihr es gleich nicht gerne ſehet.
Malhabile, *adj. c.* (*mal, habile*) ungeſchickt.
Malhabileté, *ſ. f.* Ungeſchicklichkeit.
Malhardi, e, *adj.* ol. verzagt, feig.
Malherbe, *ſ. f.* ein Kraut, das die Färber brauchen.
malherbe croît toûjours, Unkraut verdirbt nicht.
Malheur, *ſ. m.* (*mal, heur*) Unglück.
malheur à vous, oder *ſur vous*, wehe euch.
par malheur, zu allem Unglück, zum groſſen Unglück.
un malheur améne ſon frere, ou, ne vient jamais ſeul, prov. es kommt ſelten ein Unglück allein.
il porte malheur, es iſt lauter Unglück, wo er iſt.
à la Malheure, *adv.* zur unglücklichen Stunde, unglücklicher Weiſe.
Malheureuſement, *adv.* unglücklicher Weiſe.
Malheureux, euſe, *adj.* unglücklich, elend; arm, armſälig; das Unglück bringt; it. laſterhaft, gottlos; ſchlecht, übel.
Malhonnête, *adj. c.* (*mal, honnête*) unredlich; unanſtändig, ſchändlich; unehrbar; it. grob.
Malhonnêtement, *adv.* unredlicher Weiſe.
Malhonnêteté, *ſ. f.* unanſtändiges Weſen, Unehrbarkeit; it. Grobheit.
Malice, *ſ. f.* (*malitia*) Bosheit, Schalkheit; Poſſen; Frevel; Betrug; Liſt.
Malicieuſement, *adv.* ſchalkhafter Weiſe.
Malicieux, euſe, *adj.* (*malitioſus*) bös, boshaft; ſchalkhaft.
il eſt malicieux comme un vieux ſinge, prov. er iſt ein arger Schalk.
Malicorium, *ſ. m.* (*corium mali*) die Schale des Granat-Apfels.
Malier, ſ. Mallier.
Malignement, *adv.* (von *maligne*, *f.* für *maline*) boshafter Weiſe.
Malignité, *ſ. f.* (*malignitas*) Bosheit, Boshaftigkeit; das Böſe bey einer Krankheit, das der Arzney widerſteht.
Malin, Maligne, *adj.* (*malignus*) bös, wird abſonderlich vom Teufel geſagt, von Bosheit des Herzens und gefährlicher Krankheit.
eſprit malin, ein boshaftes Gemüth.
malin eſprit, ein böſer Geiſt, der böſe Feind; it. ein böſer Menſch, (iſt noch mehr geſagt als *eſprit malin*).
Malin, *ſ. m.* der Teufel.
Maline, *ſ. f.* (von *malin*) die groſſe Ebbe und Flut, wenn der Mond neu oder voll iſt.
Malines, *ſ. f.* (*Mechlinia*) Mecheln, eine Stadt in den Niederlanden.
Malingre, *adj. c.* vulg. kränklich, da man nicht weiß, was einem fehlt.
Malingre, *ſ. f.* eine Art Birnen.
Malintentionné, ée, *adj. & ſubſt.* (*mal, intentionné*) übel geſinnet; ein Uebelgeſinnter.

Malitorne, *adj. c. & ſubſt.* vulg. (von *male* und *tornatus*) ungeſchickt tölpiſch.
Maljugé, *ſ. m.* (*mal, juger*) ein unbilliger Ausſpruch eines Gerichts.
Malle, *ſ. m.* ol. (Alt-Teutſch Mal, Mahl) das Gericht, der Ort, wo Gericht gehalten wird; die Gerichts-Verſammlung.
Malle, *ſ. f.* (Malle, ol.) ein Felleiſen; ein kleiner Koffer, auch Korb; it. ein kleiner Kram, den man am Leibe trägt.
faire ſa malle, trouſſer en malle, ſeine Sachen zuſammen packen.
cet homme a chié (*fait*) *dans ma malle*, ich will nicht mehr mit ihm handeln.
il a été trouſſé en malle, die Krankheit hat es nicht lange mit ihm gemacht.
Malléable, *adj. c.* (von *malleus*) das ſich ſchmieden läßt.
Mallemolle, ſ. Abrohani.
Malléole, *ſ. m.* (*malleolus*) der Knorren am Fuſſe.
Malletier, *ſ. m.* ein Koffer- oder Fell-Eiſenmacher.
Mallette, *ſ. f.* ein klein Felleiſen; ein kleiner Sack der Capuciner.
Mallier, *ſ. m.* das Poſt-Pferd, ſo das Felleiſen trägt.
Malmener, *v. a.* (von *mal* und *mener*) übel mit einem umgehen.
Mal-ordonné, ée, *adj.* übel angeordnet; it. ungerad, als in den Wappen, oder von anderm Geräth.
Malotru, ë, *adj. & ſubſt.* vulg. (maloß, ausſätzig, krank, *maladre*) ungeſtalt; ungeſund; ſchlimm; elend, erbärmlich.
Malplaiſant, e, *adj.* (von *mal* und *plaiſant*) verdrießlich, unangenehm.
Malpropre, *adj. c.* (*mal, propre*) garſtig, beſchmutzt, unflätig; ungeſchickt, untüchtig.
Malproprement, *adv.* garſtiger Weiſe, unflätig.
Malpropreté, *ſ. f.* Unflätigkeit.
Malſain, e, *adj.* (*male ſanus*) ungeſund.
côte malſaine, zur See, eine Küſte, wo gefährlich anzuländen iſt.
Malſéant, e, *adj.* (*male ſedens*) unanſtändig.
Maltalent, *ſ. m.* ol. (*malum talentum*) Unwill, Haß, den man gegen einen hat.
Malthe, *ſ. f.* (*Maltha*) eine Kitte vor dieſem; it. die Stadt und Inſel Maltha.
Maltôte, Maltôtier oder Maltoûte, Maltoûtier, ſ. Malerôt--.
Maltraitter, *v. a.* (*male tractare*) übel begegnen, als: *de paroles*, mit Worten ꝛc. übel umgehen mit einem; einen ſehr ſchlecht bewirthen.
Malveillance, *ſ. f.* ol. (*malevolentia*) Ungunſt, Haß.
Malveillant, e, *adj. & ſubſt.* (*malevolens*) abgünſtig, misgünſtig; ein Neider.

Malverſation, *ſ. f.* (*male verſari*) das Uebelverhalten, Untreu in einem Amte oder Verrichtung.

Malverſer, *v. n.* ſein Amt nicht wohl und treulich verwalten.

Malveuillance, Malveuillant, ſ. Malveill --.

Malvoiſie, *ſ. f.* Malvaſier, ein Griechiſcher Wein; oder ein gekochter Muſcat-Wein aus Frankreich.

Malvoulu, e, *adj.* (*mal, voulu*) verhaßt, gehäßig.

Maman, *ſ. f.* (*mamma*) der Name, den die Kinder den Müttern geben.

Mamanteton, *ſ. f.* Amme, ein Kinder-Wort.

Mambourg, *ſ. m.* ol. (Germ. ol. Mundeburde, von Mund pro Mann, und bären, ferre) ein Vormund.

Mambournie, *ſ. f.* ol. Vormundſchaft; Gewalt über jemand.

Mamelle, Mamelon, Mamelu, ſ. Mamm --.

Mamelu, *ſ. m.* ein Mameluck, ein leichter Reuter bey den Aegyptern, ſo von einem Chriſten-Kinde erzogen worden war.

Mameſelle, *ſ. f.* Jungfer; wird anſtatt Mademoiſelle, aber irrig gebraucht.

Mamie, *ſ. f.* mein Kind; meine Liebe.

Mammaire, *adj.* (*mammarius*) als in der Anatomie, *veines mammaires*, die Bruſtadern.

Mammelle, *ſ. f.* (*mamma*) eine Bruſt, als der Weiber die Kinder zu ſäugen, die Dütte oder Zitze; auch die Bruſtwarze der Manns-Perſonen; it. die Zitzen einiger Thiere; bey den Sattlern, der Sattelkopf.

Mammelon, *ſ. m.* die Warze an den Brüſten der Weiber und Männer; die Haken an einer Thür-Angel; der Zapfe an einem Winden-Baume; it. klein erhabene Stücklein Fleiſch, als Drüſen.

Mammelu, ë, *adj.* der oder die große Brüſte hat.

Mammillaire, *adj. c.* (*mammillaris*) warzenähnlich, als am Hirn 2 ſolche Zäpflein ſind.

Mammone, *ſ. m.* (Syr.) der Mammon, der Gott des Reichthums; der Reichthum ſelbſt.

Mamothani, weiſſes geſtreiftes Neſſeltuch aus Oſt-Indien.

Mamour, *ſ. m. & f.* (*meus amor*) mein Schatz, mein Herzchen, (ein Liebkoſungs-Wort).

Manant, *ſ. m.* (*manens*) ein Bauer; ein Einwohner auf dem Lande; ein Eingebohrner.

Mancelle, *ſ. f.* (von *manus*, weil ſie vornen einen Ring hat, als Handſchellen, ſ. *manicles*) die Kummet-Kette, woran die Pferde die Deichſel aufhalten.

Manche, *ſ. f.* (*manica*) ein Ermel an einem Hemde oder Kleide; der Scheid-Ofen in der Münze; die Meer-Enge zwiſchen Frankreich und Engelland; ein lederner Schlauch oder Canal, das Waſſer auf den Schiffen, oder den Wein in andere Fäſſer zu laſſen; it. ein Schlauch von getheerter Leinwand, dadurch das Waſſer von der Pompe bis zum Schiff hinausläuft.

manche de ange, Ermel die nur bis an die Ellenbogen gehen.

fauſſes manches oder *manches allein*, Halb-Ermel.

tours de manche, Bänder oder Spitzen die man zwiſchen den Ermeln und Handblättern trägt.

bouts de manches, kleine Handklappen, ſo Leute in tiefer Trauer oder Geiſtliche vorne an den Ermeln tragen.

garde-manches, ein Futter über die Ermel, ſie zu ſchonen.

gentils hommes de la manche, ſind Leute vom Stande, denen die Sorge für die Perſon des Dauphin oder anderer Königlichen Kinder befohlen iſt.

gardes de la manche, die Leibwacht oder Hatſchier, ſo dem Könige immer zur Seite ſind.

les manches d' un bataillon, die Flügel an einem Bataillon.

manche mal talée, oder *mal taillée*, Ermel von unterſchiedlichen Figuren auf einem Schild.

manche d' hippocras, ein Filtrir-Sack zum Hippocras, oder Apotheker-Wein.

mettre dans la manche, einen unterdrücken, unter ſich bringen; etwas an ſich bringen.

avoir dans ſa manche, in ſeiner Hand oder Macht haben.

c' eſt une autre paire des manches, das iſt eine andre Sache.

du tems qu' on ſe mouchoit ſur la manche, prov. zur Zeit der alten Einfalt, da die Leute nicht ſo klug waren.

Manche, *ſ. m.* (von *manus*, *manubrium*) ein Handgriff an etwas; ein Heft; ein Stiel, woran man etwas anfaßt; der Griff oder Hals an einem muſikaliſchen Inſtrumente.

le manche de la charruë, Pflugſterze.

manche de velours, eine Art See-Vogel, bey dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

jetter le manche après la coignée, prov. wenn das Pferd hinweg iſt, auch den Zaum nicht achten.

branler au oder *dans le manche*, ungewiß ſeyn, wanken, in einer Religion oder anderm Vorhaben.

Mancherons, *ſ. m. pl.* (von *manche*, Heft) die Pflugſterze.

Manchette, *ſ. f.* (von *manche*, Ermel) Hand-Blätter, Handkrauſen.

Manchon, *ſ. f.* (von *manche*) ein Ermel von Pelz; oder, ein Muff, die Hände darein zu ſtecken.

Manchot, otte, *adj.* (von *mancus*) ein Einhändiger; der nur eine Hand brauchen kan.

il n' eſt pas manchot, er iſt geſchickt; er weiß ſeine Hände wohl zu gebrauchen.

Mandarin, *ſ. m.* ein vornehmer Herr in China.

Mandat,

Mandat, *ſ. m.* (*mandatum*) ein Befehl des Pabſts, einem einen Kirchen-Dienſt zu geben.

Mandataire, *ſ. m.* (*mandatarius*) einer der einen Befehl vom Pabſte bringt, daß man ihm einen Dienſt geben ſoll; it. ein Commiſſarius, Bevollmächtigter.

Mandatum, *ſ. m.* (Lat. weil man alsdenn ſingt, *mandatum dedi vobis*) das Fußwaſchen am grünen Donnerſtage.

Mandegloire, ſ. *Main de gloire*, oder *Mandragore*.

Mandement, *ſ. m.* (*mandatum*) ein Befehl.

Mander, *v. a.* (*mandare*) befehlen; zuſammen ruffen; aufbieten; einladen, bitten als zur Hochzeit oder Leiche; holen, als einen Artzt zum Krancken; *à quelqu'un*; einem berichten, zu wiſſen thun.

Mandeur, *ſ. m.* ein Stadtknecht zu Lion.

Mandiant, Mandicité, Mandier, ſ. Mendier.

Mandibule, *ſ. f.* (*mandibula*) ein Kiefer oder Kienbacke.

Mandil, *ſ. m.* ein Perſianiſcher Haupt-Bund.

Mandille, *ſ. f.* (von *manteau*) ein Laqueyen-Mantel vor dieſem; it. ein Trabanten-Rock.

Mandole, *ſ. f.* oder beſſer.

Mandore, *ſ. f.* eine kleine Art von Lauten; ein Pandor.

Mandragore, *ſ. f.* (*mandragora*) ein Kraut dieſes Namens, Alraun-Wurtzel.

Mandrin, *ſ. m.* der Drehbaum oder das Holtz, woran die Drechsler drehen; ein Eiſenbohrer oder ſpitzig Inſtrument, Locher in das Eiſen zu machen.

Manducation, *ſ. f.* (*manducatio*) das Eſſen im H. Nachtmahl.

Mane, ſ. Manne.

Manéage, *ſ. m.* (von *manus*) das Handlangen, das die Bootsleute den Kaufleuten auf den Schiffen thun müſſen, ohne Entgeld.

Manége, *ſ. m.* (von *manus*, Ital. *maneggio*) die Reit-Bahn, die Reit-Schule; die Reitkunſt; das Verfahren in einer Sache, die Art.

manége par haut, das Springenlaſſen der Springer auf der Schule.

manége de guerre, ein Galop bald rechts bald lincks.

Manequin, *ſ. m.* ou Mannequin, (von *manus*) ein Handkorb hoch und rund von Weiden geflochten; ein Obſtkorb.

Manequin, *ſ. m.* (ein Männlein, ein Männeken) ein wächſern oder holtzern Bild der Maler, das ſie ſtellen können wie ſie wollen.

elle jouë des manequins, ſie lebt in Unzucht.

Manequinage, *ſ. m.* im Bauen, das zierliche Aushauen.

Manes, *ſ. m. plur. & adj.* Lat. die Seelen der Verſtorbenen.

les dieux manes, die unterirdiſchen Gottheiten bey den Heiden.

Maneuvre, Maneurer, Maneuvrier, ſ. Manœuvr.

Manganéſe, *ſ. f.* (*manganeſia*) eine eiſenfarbige, mineraliſche Erde, ſo die Glasmacher zum Reinigen des Glaſes brauchen können.

Mangé, *ſ. m.* (ſ. *manger*) das Eſſen, die Speiſe.

Mangeable, *adj. c.* (von *manger*) das man eſſen kan, das zu eſſen iſt, eßbar.

Mangeaille, *ſ. f.* (von *manger*) das Freſſen, ſo man den Thieren zurechte macht, oder giebt; it. vulg. das Eſſen, die Speiſe der Menſchen.

Mangeant, e, *part. & adj.* (von *manger*) eſſend, der da iſſet.

Mangeoire, *ſ. f.* eine Krippe der Pferde; ein Freßtrog anderer Thiere.

Manger, *v. a.* (von *mandere*) eſſen; freſſen; verſchlucken; beiſſen, als Würmer; verzehren; koſten oder ſchmecken, verſuchen; abnutzen; wegnehmen; verderben; durchbringen; haſſen, anfeinden, verfolgen.

manger les livres, immer über den Büchern liegen.

la lune a mangé les nüages, es wird heller Mondſchein, nachdem ſich die Wolcken verzogen haben; (iſt eine Redensart der Boots-Leute).

manger le ſable, heißt auf den Schiffen die Sand-Uhr zu bald umwenden.

manger ſon blé en herbe, prov. ſein Einkommen verzehren, ehe es gefällig iſt

la rouille mange le fer, der Roſt verzehrt das Eiſen.

les chagrins mangent les hommes, der Kummer verzehrt die Leute.

manger les mots, die Worte verbeiſſen, nicht gantz ausreden.

ſavoir bien ſon pain manger, zu leben wiſſen.

ſe manger, *v. r.* einander freſſen; einander verfolgen, in Zanck und Streit mit einander leben.

ſe manger des yeux, ſich einander nicht ſatt ſehen können.

cette voyelle ſe mange devant une autre voyelle, dieſer vocalis wird nicht ausgeſprochen, wenn ein anderer vocalis darauf folget.

Manger, *ſ. m.* die Speiſe, das Eſſen.

Mangerie, *ſ. m.* (von *manger*) Gefräß, Freſſerey; Schinderey, die von kleinen Gerichten oder von Soldaten, ſo die Steuer eintreiben, verübt werden.

Mangeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Eſſer; ein Freſſer, ein Leuteſchinder.

un mangeur de crêtiens, ou de charretes ferrées, ein Eiſenfreſſer, ein Prahler.

un mangeur de viandes aprêtées, ein Faullentzer.

un mangeur de crucifix, ou d'images, ein Heuchler, Scheinheiliger, Heiligen-Freſſer.

Mangeure, *ſ. f.* das Nagen, das Benagen, als der Würme oder Mäuſe; der Ort, wo ein Wolf oder wild Schwein geweidet oder gewühlet hat.

Mangonnailles, *ſ. f. pl.* werden an einigen Orten die Teich-Bärſche und Teich-Schleyen genennet.

Mangonneau, *ſ. m.* ol. (*μάγγανον, machina*) eine Stein-Schleuder der Alten.

Mangoſtan, *ſ. m.* eine vortreffliche Frucht in den Moluckiſchen Inſeln; it. der Baum, worauf ſie wächſt.

Mangouſe, *ſ. f.* Thier, faſt wie ein Wieſel, aber etwas dicker und länger und mit kurzen Beinen.

Maniable, *adj. c.* (ſ. *manier*) wohl anzugreiffen, lind, weich; wohl zu arbeiten; wohl zu regieren, gelehrig.

Maniaque, *adj. c.* (*μανία*) raſend, toll, wütend.

Manichéens, *ſ. m. plur.* (*Manichæi*) Manichäer, alte Ketzer.

Manicles, *ſ. f. pl.* (von *manus*) Handſchellen, eiſerne Handbande der Gefangenen; ein Papier, womit die Zuckerbecker die Pfanne vom Feuer heben, daß ſie die Hände nicht verbrennen.

il entend la manicle, er iſt hurtig und geſchickt.

Manicordion, *ſ. m.* (von *monocordium*) ein Clavicordium; it. die Saiten dazu.

elle a joüé du manicordion, ſie hat lang eine heimliche Buhlſchaft gehabt.

Manie, *ſ. f.* (*μανία*) Tollheit, Raſerey: unſinniges Weſen, unſinnige Ausſchweiffung; närriſcher Einfall; heftige Begierde.

chacun a ſa manie, ein ieder hat ſeine eigene Neigung.

Maniement, oder Manîment, *ſ. m.* (von *manier*) das Fühlen oder Betaſten, das Angreifen, das Herumwerfen in den Händen; das Bewegen der Glieder; die Wiſſenſchaft etwas zu führen, als die Waffen ꝛc. etwas zu bearbeiten, als Wachs, Geld ꝛc. mit etwas umzugehen als mit Geld ꝛc. die Verrichtung und Verwaltung einiger Geſchäfte.

Manier, *v. a.* (von *manus*) mit Händen zurichten oder bearbeiten; befühlen, angreifen, immer in Händen haben; in der Hand führen, gebrauchen; mit etwas umgehen, etwas regieren, verwalten.

manier un cheval, ein Pferd wohl zu regieren wiſſen.

faire manier un cheval, ein Pferd tummeln.

manier quelqu'un, übel mit einem verfahren, ihn zu etwas zwingen.

manier le blé, das Getraide umrühren, umſchaufeln, umwenden.

manier, bey den Dachdeckern oder Pflaſterern, das Dach beſteigen, das Pflaſter ausbeſſern.

[m]anier bien une penſée, un ſujet, eine Gedanken oder eine Materie wohl ausführen.

manier les eſprits, die Gemüther lencken und regieren wie man will, die Zuhorer durch ſeine Beweisgründe überreden u. einnehmen.

au manier, en maniant, im angreiffen, im befühlen.

Maniere, *ſ. f.* (von *manus, manier*) eine Art oder Weiſe, Gewohnheit.

par maniere que, ſo daß.

par maniere de dire, ſo zu ſagen.

par maniere d'acquit, obenhin.

de la belle maniere, artig; aufs beſte.

en quelque maniere que ce ſoit, auf was Art es wolle.

Maniéré, *adj. m.* das nach eigner Invention gemalet iſt.

Maniette, *ſ. f.* (von *manus*) bey den Zeugdruckern, ein Stück Huthfilz, die Rahmen abzutreiben.

Manieur, *ſ. m.* (von *manier*) ein Kornſchaufler, ein Kornwender

Manifacture, ſ. Manufacture

Manifeſtation, *ſ. f.* (von *manifeſtare*) Offenbarung.

Manifeſte, *adj. c.* (*manifeſtus*) offenbar.

Manifeſte, *ſ. m.* ein Manifeſt, ein Ausſchreiben eines groſſen Herrn; ein öffentlicher Vertheidigungs-Brief, den ein Fürſt ausgehen läßt.

Manifeſtement, *adv.* offenbarlich, klar und deutlich.

Manifeſter, *v. a.* (*manifeſtare*) offenbaren, entdecken, erſcheinen.

ſe manifeſter, v. r. offenbaret werden, ſich hervorthun.

Manigance, *ſ. f.* vulg. ein Betrug Hinterliſt. geringer Leute im Kaufen und Verkaufen.

Maniguete, Maleguéte, *ſ. f.* Cardomomen.

Manille, *ſ. f.* im Lomber-Spiel, der andere Trumpf, die Zwey in ſchwarzen und die Sieben in rothen Farben, worauf man ſpielt.

Manîment, ſ. Maniement.

Manioc, *ſ. m.* ein Strauch in America, aus deſſen Wurzeln man Brod macht.

Manipule, *ſ. m.* (*manipulus*) bey den Römern vor Zeiten ein Haufen Soldaten von 100 bis 200 Mann; eine Binde, ſo die Geiſtlichen bey dem Meßleſen an der linken Hand tragen; eine Hand voll Kräuter, ſo die Aertzte verſchreiben in ihren Recepten.

Manique, *ſ. f.* (*manica*) ein Handleder, das einige Handwercks-Leute, als Schuſter, Hüter und andere an die Hand thun.

Manique, *ſ. f.* eine Americaniſche Wurtzel, woraus man Brod bereitet.

Maniquette, *ſ. f.* Senegaliſcher Pfeffer.

Maniveau, *ſ. m.* (von *manus*) ein Hand-Korb; ein kleiner flacher Korb.

un maniveau d'éperlans, ein Korb voll Aalraupen, weil man dieſen Fiſch in ſolchen Körblein verkauft.

Mani-

Manivelle, *ſ. f.* (von *manus*) ein Handgriff, in der Mechanik, als an einem Bratſpieſſe, etwas umzudrehen; die Kurbe an einem Rade, daran es umgewendet wird; in der Seefahrt, der Kolderſtock, womit das Steuer beweget wird.

Manne, *ſ. f.* (*manna*) eine Art ſüſſes Gummi oder Kinder-Purganz; das Manna, in der Bibel, Himmel-Brod; eine Seelen-Speiſe; ein Vorrath von etwas im Hauſe.

manne d'encens, die ſchönſten runden Weyrauch-Körner.

manne, bey den Bergleuten, eine mineraliſche Erde, die da anzeiget, daß ein Metall-Ader darunter verborgen ſey.

Manne, *ſ. f.* (von *benna*) ein Korb mit Handheben zum Tafelzeuge.

manne d'enfant, ein Wiegen-Korb.

manne à marée, ein runder groſſer Fiſchkorb.

Mannequin, ſ. Manequin.

Manœuvre, *ſ. m.* (von *manus* und *opera*) ein Handlanger bey den Maurern oder Dachdeckern; ein Taglöhner; ein Kotſäte auf den Dörfern, der andern arbeitet.

Manœuvre, *ſ. f.* das Tauwerk, die Seile auf den Schiffen, ſonderlich die Segel zu richten; die Regierung dieſer Seile; eine That oder Verrichtung; eine Bewegung oder Vornehmen; ein liſtiges Stück im Kriege, eine Kriegsliſt.

une mauvaiſe manœuvre, eine ſchlimme That.

cacher ſa manœuvre, ſein Vorhaben verbergen.

Manœuvrée, *ſ. f.* Handfrohne, ſo ein Unterthan ſeiner Herrſchaft leiſten muß.

Manœuvrer, *v. a. & n.* die Schiff-Seile regieren; it. ſonſt eine Sache führen, verwalten, einrichten.

Manœuvrier, *ſ. m.* ein Bootsmann, der die Seile wohl zu regieren weiß.

Manoir, *ſ. m.* ol. (von *manere*) ein Haus; in den Rechten, der Aufenthalt, der Ort, wo einer ſein Bleiben hat. (iſt noch bey den Poeten im Gebrauch).

le manoir épiſcopal, des Biſchofs Reſidenz.

Manon, *ſ. m.* (Diminut. von *Marie*) Mariechen.

Manoples, *ſ. f. pl.* ol. (von *manus*) Handſchuhe.

Manotte, ſ. Menotte.

Manouf, *ſ. m.* Art von Flachs aus Aegypten.

Manouvrier, *ſ. m.* (*manus* und *operarius*) ein Arbeiter, ein Geſell bey den Handwerkern.

Manque, *ſ. m.* (Mangel) der Mangel.

Manquement, *ſ. m.* (von *manque*) ein Verbrechen; ein Fehler.

Manquer, *v. a. & n.* mangeln, fehlen; nicht haben; im ſchieſſen, fehlen; unterlaſſen, überſehen, verſagen, als eine Büchſe, ſo nicht Feuer fängt; verfehlen, nicht treffen oder antreffen; banquerot werden.

manquer de parole, ſein Wort nicht halten.

manquer ſon coup, ſeines Anſchlags verfehlen.

il l'a manqué belle, er hat eine gute Gelegenheit vorbey gehen laſſen; it. er iſt der Gefahr kaum entgangen.

le cœur lui manque, er wird ohnmächtig.

il manque de cœur, er hat kein Herz.

le pied lui a manqué, der Fuß iſt ihm ausgewichen.

les vignes ont manqué cette année, die Weinſtöcke haben dieſes Jahr nicht getragen, ob ſie ſich gleich erſt wohl angelaſſen hatten.

Mans, *ſ. m.* die Stadt Mans als die Haupt-Stadt im Herzogthum Maine in Frankreich.

Manſard, e, *adj.* (ſ. *manſeau*) aus der Stadt Mans.

Manſarde, *ſ. f.* (von dem erſten Meiſter deſſelben, ſo *Manſard* hieß) ein Dach, das in der Mitte einen Abſatz hat, und oben nicht ſo ſpitzig zugeht; ein gebrochen Dach.

Manſeau, *ſ. m.* einer aus dem Lande Maine.

un Manſeau vaut un Normand & demi, eine Münze in Maine, *Manſeau* genannt, gilt ſo viel als ein und ein halbes Stück Geld, ſo *Normand* heißt; wird aber im Sprichwort für die Leute des Landes mit genommen.

Manſuetude, *ſ. f.* (*manſuetudo*) Sanftmuth.

Mante, *ſ. f.* (*mantellum*) Mantel, ein langes nachſchleppendes ſchwarzes Trauer-Tuch der Weiber, ein Trauerſchleyer; eine Decke, ſo man auf der Reiſe gebraucht; eine Ziegeuner-Decke; eine Bett-Decke bey den Handwerksleuten.

mante papale, eine Kappe, ſo der Pabſt bisweilen trägt.

Manteau, *ſ. m.* (*mantellum*) ein Mantel, ein Ober-Kleid der Weiber, als ein Nachtrock, ſo ſie hinten zuſammen ſtecken; ein weites Kleid ſo einige Nonnen im Chor anhaben; ein Rauchfang, Mantel am Schorſteine; bey den Jägern, die Farbe der Federn an den Raubvögeln; in den Wappen, ein Waffen-Rock, oder ſonſt etwas, das hinter dem Schilde allenthalben hervorraget; figürlich, ein Deck-Mantel, Schein, Vorwand.

Mantel, *ſ. m.* ol. Mantel.

Mantelé, ée, *adj.* in den Wappen, bemäntelt, mit einem Mantel umhangen.

Mantelée, *ſ. f.* eine Nebel-Krähe.

Mantelet, *ſ. m.* eine Panzer-Haube; eine Schutzwehr für die Schanzgräber, die man auf Rädern fortſchieben kan; ein Schirm; ein kurzer blauer Biſchofs-Mantel den die Biſchöfe anthun, wenn ſie vor dem Pabſt oder deſſen Legaten erſcheinen; das Leder an einer Kutſche, daß es nicht hinein regnen kan; ein Fenſter vor den Schießlöchern auf den Schiffen.

Manteline, *ſ. f.* ein Mäntelein, das die Bauer-Weiber tragen.

Mantonnet, *ſ. m.* (von *manu*) ein Eiſen oder Holz an der Thür-Pfoſte, worein die Klinke oder Schnalle fällt, wenn man zuſchließt.
Mantoüe, *ſ. f.* die Stadt Mantua in Italien.
Mantoüan, e, *adj. & ſubſt.* ein Mantuaner; und das Herzogthum Mantua.
Manture, *ſ. f.* ein Stoß, den die Meeres-Wellen thun.
Manucodiata, *ſ. m.* (Lat.) ein Paradiesvogel.
Manuël, ëlle, *adj. & ſ. m.* (*manualis*) das mit der Hand geſchieht; ein Manual oder Handbuch, ein kurzer Auszug oder Begriff.
Manuëlle, *ſ. f.* (von *manus*) ein krummer Handgriff etwas umzudrehen, eine Kurbe; die Stange am Steuer-Ruder, womit man es regiert.
Manuëllement, *adv.* ſelbſt in die Hand, nämlich geben, mit eigener Hand.
Manufacture, *ſ. f.* (von *manus* und *factura*) Hand-Arbeit; ein Werkhaus, ein Ort, wo viel Arbeiter von einerley Art ſind.
manufactures, die Arbeit, ſo in ſolchem öffentlichen Werkhaus gemacht wird.
Manufacturer, *v. a.* arbeiten, machen, wirken.
Manufacturier, *ſ. m.* ein Meiſter, der viel Arbeiter von einerley Art hält; ein Arbeiter, der mit vielen einerley Waaren verfertiget.
Manumiſſion, *ſ. f.* (*manumiſſio*) die Freylaſſung eines Leibeigenen.
Manuſcrit, *ſ. m.* (*manuſcriptum*) ein geſchrieben Buch; das Geſchriebene, wornach etwas gedruckt wird.
Manuſcrit, e, *adj.* abgeſchrieben; geſchrieben.
Manutention, *ſ. f.* (*manus tenere*) Erhaltung, Handhabung.
Manzel, *ſ. m.* in Perſien eine Herberge.
Mappemonde, *ſ. f.* (von *mappa* und *mundus*) die Welt-Charte, die Welt-Kugel, auf einer Land-Charte.
Maquereau, *ſ. m.* (von *macula*, weil er ſehr fleckicht iſt) Makrelen, ein See-Fiſch.
Maquereau, *ſ. m.* (vom macke, mackler, *mango*) ein Kuppler, Hurenwirth.
Maquereaux, *ſ. m. pl.* (von Makel, *macula*) Hitzflecken an den Füſſen, wenn man ſich im Winter zu nahe an das Feuer ſetzt.
Maquerellage, *ſ. m.* Kuppeley.
Maquerelle, *ſ. f.* eine Art kleiner Fiſche, Makrelen; eine Kupplerin.
Maquignon, *ſ. m.* (von *mango*, mackeln, handeln) ein Roßtäuſcher, Pferdhändler, eigentlich nur der ſchlechte und mangelhafte Pferde wieder curiret, und ihnen ein Anſehen giebt, um ſie mit Vortheil zu verkaufen; it. einer der mit andern geringen Sachen handelt.
maquignon de chair humaine, ein Kuppler; ein heimlicher Werber.
maquignon de benéfices, einer der geiſtliche Pfründen verkauft oder um Geld vergiebt.
Maquignonnage, *ſ. m.* Pferdhandel, Roßtäuſcherey; unehrliche Handthierung.
Maquignonner, *v. a. & n.* Roßtäuſcherey treiben; verkuppeln; verhandeln.
Maquilleur, *ſ. m.* ein Fiſcher-Schiff, worauf man nach Makrelen fährt.
Marabout, *ſ. m.* ein Segel auf den Galeen, das man bey ſchönem Wetter aufſpannt; ein Türkiſcher Pfaff.
Marais, *ſ. m.* (Moraſt) Moraſt, Sumpf; Garten vor den Stadt-Gräben zu Paris.
Marais ſalans, *ſ. m. pl.* (von *mare* und *ſal*) die Salz-Löcher, worinne man das Meer-Salz aus dem See-Waſſer macht.
Maraiſcher, *ſ. m.* ein Gärtner an den Pariſer Stadt-Gräben; oder der einen ſumpfichten Ort zu warten hat.
Marander, *v. n.* wird auf der See zwiſchen Frankreich und Engelland von den Schiffen geſagt, die ſich mit dem Steuer-Ruder leicht wenden laſſen.
Marane, *ſ. m.* (von *Maurus*, Mohr) ein gelber Mohr, von der Art, ſo vormals in Spanien gewohnet haben; ein Schimpfwort, womit die Franzoſen die Spanier, und dieſe die Mohren und Juden, auch deren in Spanien übrige Nachkommen belegen.
Maraſme, *ſ. m.* (*maraſmus*) die Dürrſucht.
Marâtre, *ſ. m.* (qs. *matraſter*) die Stief-Mutter; it. böſe Mutter.
Maraud, *ſ. m.* ein Bettler, ein Tagdieb, liederlicher Kerl, Lumpenhund; ein Merode-Bruder.
Maraudaille, *ſ. f.* Lumpen-Geſinde; Merode-Brüder.
Maraude, *ſ. f.* Meroderey, Rauberey, das Rauben und Stehlen; it. ein liederliches Weibsbild.
Marauder, *v. a. & n.* aufs Rauben und Plündern ausgehen, einen Landſtreicher abgeben.
Maraudeur, *ſ. m.* ein Merode-Bruder.
Maravédis, *ſ. m.* (*Marabitini* Arab.) eine Spaniſche küpferne Münze ein wenig mehr als zween Franzöſiſche Deniers.
Marbre, Marbe, *ſ. m.* (*marmor*) Marmel, Marmor.
Marbrer, *v. a.* auf Marmor-Art anſtreichen oder färben.
marbré, ée, part. & adj. marmelirt; marmorfarbig.
papier marbré, Türkiſches Papier.
fleur marbrée, vielfärbige Blume.
Marbreur, *ſ. m.* einer der die Bücher auf dem Schnitte auf Marmor-Art macht; einer der Türkiſch Papier macht.
Marbrier, *ſ. m.* (*marmarius*) ein Marmor-Arbeiter.
Marbriere, *ſ. f.* eine Marmor-Grube (beſſer *carriere de marbre*).

Marbrûre,

Marbrûre, *ſ. f.* marmelirte Arbeit auf Büchern.
Marc, *ſ. m.* (eine Marck) ein halb Pfund.
Marc, *ſ. m.* (das Marck) was von den Kräutern oder Früchten überbleibt, wenn man den Saft heraus genommen hat; was man unter die Preſſe von getretenen Trauben thut.
Marc, *ſ. m* (*Marcus*) ein Manns-Name.
Ordre de St. Marc, ein Ritter-Orden der Venetianer.
Marcaſite, *ſ. f.* ein metalliſches Mineral, Wismuth, Markaſit
Marcaſſin, *ſ. m.* (ein Morck, Mohr, ol. ein Schwein) ein wildes Schwein-Ferckel, ſo noch kein Jahr alt iſt, ein Friſchling.
Marcel, *ſ. m.* (*Marcellus*) ein Manns-Name.
Marcgrave, *ſ. m.* ein Marckgraf.
Marcgravine, *ſ. f.* eine Marckgräfin.
Marchand, *ſ. m.* e, *f.* (von Marck, *mercari*) ein Kauffmann, ein Handelsmann, ein Händler; ein Käuffer; it. eine Art Vogel, ſo vom Aas leben.
un marchand forain, ein ausländiſcher Kauffmann.
marchand mêlé, ein Menſch, der ſich auf allerley Sachen oder Waaren verſteht.
marchand qui perd, ne peut rire, bey Unglück kan man nicht gutes Muthes ſeyn.
Marchand, e, *adj.* das wohl zu verkaufen iſt; woran etwas zu gewinnen iſt; krämeriſch.
un vaiſſeau marchand, ein Kauffarthey-Schiff.
une riviere marchande, ein Fluß, worauf man handeln kan.
une ville marchande, eine Handels-Stadt.
il eſt en place marchande, er kan ſich da ſehen laſſen, und mit vielen umgehen.
Marchander, *v. a. & n.* etwas behandeln, auf etwas bieten; behandeln, kaufen; ſich bedencken, was man thun will, in Zweifel ſtehen, anſtehen.
il ne le marchanda pas, er griff ihn gleich an, er gieng gleich auf ihn los, er machte nicht viel Umſtände mit ihm.
marchander l'affection de quelqu'un, ſich um eines Gunſt bewerben.
Marchandiſe, *ſ. f.* (von *marchand*) Handel, Kaufmannſchaft; Kaufmanns-Waaren.
faire marchandiſe de quelque choſe, etwas immer treiben.
faire valoir ſa marchandiſe, ſich hervor thun.
moitié guerre, moitié marchandiſe, halb mit Gewalt, halb mit gutem Willen.
Marchaſite, ſ. Marcaſite.
Marché, *ſ. m.* (*mercatus*) der Marckt, die Meſſe, der Jahrmarckt; der Kauf; der Werth, der Preis, den man für etwas giebt; it. ein mündlicher Contract, oder der vor Notarien und Zeugen geſchloſſen wird.
avoir bon marché d'une choſe, etwas wohlfeil oder mit leichter Mühe erlangen.
un larron de marché, oder *un marché donné*, etwas, das man ſehr wohlfeil gekauft hat.
un marché d'enfant, ein Kauf, den man nicht halten will.
je te le payerai plus cher qu'au marché, es ſoll dir ſauer genug werden.
mettre le marché à la main de quelqu'un, einem die Freyheit laſſen, eine Waare zu behalten oder liegen zu laſſen.
il a bientôt fait ſon marché, er hat ſich bald entſchloſſen.
on n'a jamais bon marché de mauvaiſe marchandiſe, ſchlimme Waare iſt um einen Heller zu theuer.
à bon marché, wohlfeil, guten Kauffs.
boire le vin du marché, Leykauff trincken.
faire bon marché de ſa peau, ſich leichtſinnig in Lebens-Gefahr begeben, ſein Haupt wohlfeil zu Marckte tragen.
ſortir d'une affaire à bon marché, ohne groſſen Schaden davon kommen.
par deſſus le marché, über dem, noch drüber.
Marche, *ſ. f.* (die Marck) ol. die Gräntze.
la Marche de Brandenbourg, die Marck Brandenburg.
Marche, *ſ. f.* (ſ. *marcher*) die Reiſe, ſonderlich einiger Perſonen oder vieler Leute mit einander; der Weg; der Marſch; der Trommelſchlag oder das Zeichen mit der Trompete, wenn die Soldaten gehen, oder gehen ſollen; eine Stufe auf einer Treppe; der Tritt bey den Handwercks-Leuten, worauf ſie den Fuß ſetzen, etwas zu bewegen, als bey Webern, Drechslern ꝛc. bey den Jägern, die Spur des Fiſch-Otters; in den Wappen hieſſen vor dieſem die Klauen eines Rindes alſo; auf den Clavieren iſt es ein Clavis; in den Orgeln, das Pedal.
Marchecoulis, ſ. Machecoulis.
Marchépied, *ſ. m.* (von *marche*, ein Tritt, und *pied*, der Fuß) der Fußſchemel, ein Fußtritt auf etwas zu ſteigen; der Tritt des Kutſchers; die Seile, woran man am Maſt auf- und abſteigt; das Ufer an einem Fluſſe, das zur Schiffahrt frey bleiben ſoll.
Marcher, *v. n.* (von *mercari*, weil die Kauff-Leute immer wandeln müſſen, daher auch im Teutſchen Handeln und Wandeln meiſtens beyſammen ſtehen) gehen, als Leute, Kutſchen, Soldaten und gantze Geſellſchaften, Sterne, Uhren, Flüſſe ꝛc. fortgehen; von ſtatten gehen; ſich aufführen.
marcher ſur les pas des grands hommes, in die Fußtapffen berühmter Leute treten.
marcher ſur le pied de quelqu'un, iemand auf den Fuß treten.
il faut que cette affaire marche devant, dieſe Sache muß den Vorzug haben.

quand l'argent marche, tout va bien, Geld iſt die Loſung.
marcher droit, redlich handeln.
marcher à la gloire, nach Ehren ſtreben.
l'affaire marche bien, die Sache geht wohl von ſtatten.
marcher la terre, bey dem Töpffer, den Thon treten.
marcher une capade, bey dem Hüter, walcken, den Filtz mit den Händen arbeiten.
Marcher, *ſ. m.* das Gehen, der Gang.
Marchette, *ſ. f.* (von *marcher*) das Höltzlein an einem Sprengel oder in einem Meiſen-Kaſten, welches die Falle zuſchnellen macht, wenn die Vögel darauf hüpfen.
Marcheur, *ſ. m.* euſe, *f.* vulg. ein Fußgänger, *un bon ou mauvais marcheur* (*ou marcheuſe*) einer (oder eine) der wohl oder übel zu Fuß iſt.
Marchis, *ſ. m.* ol. (für *Marquis*) Marckgraf, der ein Gräntz-Land hat.
Marcionites, Marcioniſtes, *ſ. m. pl.* (*Marcionitæ*) eine Art Ketzer in der erſten Chriſtenheit.
Marcotte, *ſ. f.* (von *mergus*, qs. *mergotta*, propago) ein Aſt oder ein Rebſchoß, der noch am Stamm hängt, oder auch ein Knoten vom Nelckenſtock, den man in die Erde ſenckt oder legt, daß er wurtzeln ſoll, ein Abſencker oder Einleger.
Marcotter, *v. a.* Zweige, die noch an einem Baume, Weinſtock oder Nelckenſtock ſind, in die Erde ſchlagen, einſencken, einlegen.
Mardelle, Margelle, *ſ. f.* (an einigen Orten ſagt man *margelle*, von *margo*, welches beſſer als *mardelle* ſcheinet) ein ſteinern Geländer um einen Brunnen.
Mardi, *ſ. m.* (*Martis dies*) der Dienſtag.
mardi s'il fait chaud, ſagt man bey einem Verſprechen, das nicht wird gehalten werden.
nous aurons Mardi fuſée, dieß Werck geht langſam von ſtatten.
mardi gras, Faſtnacht, der letzte Tag vor der Faſten; im Schertz, ein Menſch, der gern etwas gutes ißt und trinckt; ein dicker Wanſt, Dick-Bauch.
Mare, Marge, *ſ. f.* (Meer) ein See, ein Teich oder zuſummengelauffenes ſtehendes Waſſer; eine große Lache.
Mareage, *ſ. m.* das Mieten eines Boots-Knechts, dadurch er mit hin muß, wo man will, es gehe weit oder nicht.
Marécage, *ſ. m.* (von Moraſt, Moor) Moraſt.
Marécageux, euſe, *adj.* moraſtig.
Maréchais, *ſ. m.* (ſ. *maraicher*) ein Kohlgärtner um die Gegend Paris.
Maréchal, *ſ. m.* (von Märe, olim ein Pferd und Schalck, ol. ein Knecht oder Bedienter, hieß alſo vor dieſem ſo viel als Stallmeiſter) ein Marſchall.
maréchal ferrant, oder *maréchal* allein, ein Pferd- oder Huf-Schmied.
maréchal de France, ein Marſchall von Franckreich, der eine gantze Armee commandiret.
maréchal de camp, der Lager-Marſchall, der nächſte nach dem General-Lieutenant.
maréchal de bataille, ol. der Officier, ſo in die Schlacht-Ordnung ſtellet.
maréchal de logis, Regiments-Quartiermeiſter; *général*, General-Quartiermeiſter.
maréchal des filles de la Reine, ein Hof-Bedienter, der für die Quartiere und Tafel des königlichen Frauenzimmers ſorget.
Maréchauſſée, *ſ. f.* (von *maréchal*) das Marſchall-Gerichte; it. Compagnie-Reiter, ſo die Urtheile dieſes Gerichts vollziehen.
Marée, *ſ. f.* (von *mare*) die Ebbe und Flut, das Ab- und Anlauffen des Meers.
la morte marée, wenn das Meer wegen der Ebbe ſeicht iſt.
étaler les marées, anckern wegen widerwärtiger Flut.
refouler la marée, der Flut entgegen gehen.
les marées portent au vent, die Flut geht gegen den Wind.
avoir vent & marée, Glück und guten Fortgang haben.
marée d'aval, Flut ſo dem Wind nachgehet.
entrer & ſortir de toutes marées, ein und ausſchiffen, das Meer mag ſeyn wie es will.
œuvres de marée, das Ausbeſſern des Schiffs, wenn das Waſſer gefallen iſt.
Marée, *ſ. f.* Seefiſche.
Marelle, ſ. Merelle.
Marfil, Morfil, *ſ. m.* (Hiſp.) Helffenbein bey den Kaufleuten, die ſtarck damit handeln.
Marfore, oder Marforio, *ſ. m.* eine liegende Statue zu Rom, an welche man die Paſquille zu ſchlagen pflegt.
Margajat, *ſ. m.* vulg. ein Verachtungs-Wort, das man von kleinen Jungen braucht, *ce n'eſt qu'un margajat*, es iſt nur ein loſer Junge, *taiſez-vous, petit margajat*, ſchweig du häßliches Bübchen.
Marganatique, *adj. c. mariage marganatique*, wenn ein großer Herr eine geringere Standes-Perſon ſich an die lincke Hand trauen läßt.
Marge, *ſ. f.* (*margo*) der Rand auſſen um ein gedrucktes oder geſchriebenes Blatt; die Anmerckungen ſo am Rand ſtehen; ein Bogen oder Blatt weiß Papier bey den Buch- oder Kupfferdruckern, wornach die andern alle gemeſſen werden; in der Anatomie, der Rand am Hintern.
Margelle, ſ. Mardelle.
Marger, *v. a.* ein Blatt weiſſes Papier nach der Form abmeſſen, damit die andern Blätter alle, ſo gedruckt werden ſollen, einerley Größe darnach bekommen.

Marginal,

Marginal, e, *adj.* am Rande, als Rand-Gloſſen ꝛc. *notes marginales*, Anmerckungen am Rande eines Buchs.
Margot, *ſ. f.* (das Diminutivum von *Marguerite*) ein Weiber-Name; it. eine Elſter, Hetze, Atzel, *ſ. m.* Raub-Vogel, der von Seefiſchen in America lebet.
Margoter, *v. n.* kreiſten, als Wachteln, ehe ſie ſchlagen.
Margouillis, *ſ. m.* (ſiehe *mare*) eine Lache, Kothlache.
Margrave, ſ. Marcgrave,
Margriete, *ſ. f.* die gröſten Glas-Corallen.
Marguerite, *ſ. f.* (*margagita*) ein Perlein; item ein Weiber-Name, Margaretha; ein Kraut. Maslieb, Gäns-Blümlein, Margarethen-Blümlein; ein Knoten, den man an ein Schiffſeil macht, damit es ſtärcker halte.
des marguerites Françoiſes, alte Frantzöſiſche Complimente.
Marguillerie, *ſ. f.* der Kirchner- oder Küſter-Dienſt.
Marguillier, *ſ. m.* (*matricularius*) ein Kirchner, ein Küſter, der das Armen-Regiſter hält ꝛc.
Mari, *ſ. m.* (*maritus*) ein Ehemann.
un mari commode, ein Mann, der ſich alles gefallen läſt, was ſein Weib thut.
Mariable, *adj. c.* (von *mari*) mannbar.
Mariage, *ſ. m.* (von *mari*) der Eheſtand; eine Heyrath; das Heyrath-Guth, die Ehe-Stiftung.
mariage, iſt bey den Seilern zu Paris der Galgen-Strick, den ſie dem Hencker liefern müſſen.
mariage de conſcience, oder *mariage clandeſtin*, eine heimliche Ehe, ohne geſchehene äuſſerliche Ceremonien, die aber doch vor Gott und Gewiſſens wegen gültig.
mariage de Jean des Vignes, eine Ehe, die vor keinem Rechte gilt, und die man wieder aufheben kan, wenn man will.
ça, ça, courage, un bon mariage payera tout, prov. eine reiche Heyrath bringt alles wieder ein.
Marjaud, *ſ. m.* e, *f.* im Schertz, ein artig luſtig Kind.
Marjaulet, ſ. Marjolet.
Marie, *ſ. f.* (*Maria*) ein Weiber-Name.
Marie Graillon, im Schertz, ein garſtig, unflätig Weib.
Marié, *ſ. m.* (ſ. *marier*) der Bräutigam.
Mariée, *ſ. f.* (von *marier*) die Braut; it. ein alter Hochzeit-Tantz.
il ſe plaint, que la mariée eſt trop belle, prov. er hat keine Urſache zu klagen; er klagt, wo er keine Urſache hat.
Marier, *v. a.* (von *mari*) zuſammen geben, als ein Prieſter die Ehe-Leute; figürlich, vereinigen.
ſe marier, *v. r.* ſich verheyrathen, verehlichen, zum Mann oder zum Weibe nehmen.
Marieur, *ſ. m.* euſe, *f.* Unterhändler in Heyraths-Sachen, der gern Heyrathen ſtiftet.
Marigot, *ſ. m.* bey den Seefiſchern, *courir le marigot*, *aller au marigot*, faullentzen, da die andern in der See ſind, und arbeiten.
Marin, *ſ. m.* ſ. Merrain.
Marin, e, *adject.* (*marinus*) *Dieux marins*, See-Götter.
un veau marin, ein Meer-Kalb.
vent marin, ein See-Wind, Wind der von der See her wehet.
ſel marin, Saltz, das von See-Waſſer gemacht wird, Meer-Saltz.
la carte marine, die See-Charte.
colonne marine, eine Säule, als wenn ſie von Eisſchollen oder Muſcheln gebauet wäre.
il a le pied marin, er liegt immer auf der See, er iſt immer zu Schiff.
trompette marine, eine lange Geige mit einer dicken Saite, ſo als eine Trompette klingt.
Marinade, *ſ. f.* eine gewiſſe ſäuerliche Brüh, bey den Kochen, weil ſie auf den Schiffen oder zur See gebräuchlich iſt.
Marine, *ſ. f.* (von *marinus*) die Wiſſenſchaft zu ſchiffen; die Seefahrt; die See-Küſten; das See-Weſen, Schiff-Weſen.
gens de marine, die Seefahrenden, Schiffleute.
cela ſent la marine, das riecht nach der See.
Mariner, *v. a.* eine Speiſe mit Eßig und Pfeffer anmachen.
mariné, ée, part. & adject. das den See-Geſchmack hat; das mit See-Waſſer verderbt iſt; in den Wappen heißt es, das ein Hintertheil als ein Fiſch, oder einen Fiſch-Schwantz hat.
Marinette, *ſ. m.* ol. (von *marine*) der Magnet oder See-Compaß.
Maringouin, *ſ. m.* kleine Mücken in America.
Marinier, *ſ. m* (von *marine*) ein Schiffmann zur See und auch auf großen Flüſſen.
officier marinier, ein Schiff-Officier.
Marjolaine, *ſ. f.* Majoran, ein Kraut.
Marjolet, *ſ. m* ein Jungfer-Knecht.
Marion, *ſ. f.* (von *Maria*) Mariechen, ein Weiber-Name.
Marionette, *ſ. f.* (*morione*, *morio*, Narr) eine Puppe, die man regt, als wenn ſie Leben hätte; it. eine kleine Weibs-Perſon.
Mariſque, *ſ. f.* (*mariſca*) eine Art großer ungeſchmackter Feigen.
Marital, e, *adject.* (*martialis*) was des Ehemanns iſt, eines Ehemanns.
Maritime, *adject. c.* (*maritimus*) am Meer angräntzend.
ville maritime, eine See-Stadt.
Marler, *v. a.* (von *marne*) mit Mergel die Aecker düngen.
Marliere, *ſ. f.* eine Mergel-Grube.

Marmaille, *ſ. f.* vulg. (von *marmot*) ein Haufen ſchreyender und ſpielender Kinder.
Marmelade, *ſ. f.* (von *marmello*, Portugieſiſch eine Quitte) eine Latwerge oder dicker Saft, von Früchten gekocht, als Quitten-Latwerge.
Marmenteau, *ſ. m.* ein Luſt-Wald, den man nicht abhauen darf, Häge-Wald.
Marmite, *ſ. f.* (von *murmur*, vom kochenden Waſſer) ein großer Topf, zum Fleiſch-kochen, von Eiſen, Kupffer ꝛc.
la marmite eſt bonne dans cette maiſon, vulg. in dieſem Hauſe kocht man immer was Gutes.
la marmite eſt renverſée, vulg. das Schmauſen hat an dieſem Orte ein Ende.
un écumeur de marmite, vulg. ein Schmarotzer.
cela fait boüillir la marmite, vulg. das hilfft das Haus erhalten.
il avaleroit la marmite des cordeliers er iſt ein grauſamer Freſſer.
il a le nez fait en pied de marmite, er hat eine aufgeſtülpte Naſe.
ſœurs de la marmite, Nonnen oder mitleidige Schweſtern, ſo den Krancken Suppen kochen.
Marmiteux, euſe, *adj.* vulg. (von *marmite*) ein armer Tropf, der anderer Leute Brod eſſen muß.
il fait le marmiteux, er klagt immer, als hätte er kein Brod.
Marmitier, *ſ. m.* der Küchen-Junge, bey den Gar-Köchen, der über den Fleiſch-Topf beſtellt iſt.
Marmiton, *ſ. m.* ein Koch- oder Küchen-Junge, der zum ſieden beſtellt iſt.
Marmitonner, *v. n.* ol. einen Küchen-Jungen abgeben.
Marmonner, *v. a. & n.* vulg. (murren, *murmur*) murren, brummen, als einer der heimlich unwillig iſt, und etwas murrt und brummt, das man nicht verſtehen kan.
Marmot, *ſ. m.* (von Murren) ein großer Affe mit einem langen Schwantze; it. ein garſtiges ungeſchicktes Bild, als die Mahler Jungen anfänglich machen; ein kleiner ungeſtalter Knabe.
ils croquent les marmots, man läßt ſie ſo lange vor der Thüre warten, daß ſie indeſſen eine Figur an die Wand kratzen.
Marmotte, *ſ. f.* (von murren) ein Murmel-Thier; ein klein ungeſtalt Mägdlein.
Marmotter, *v. a. & n.* vulg. in den Bart brummen, heimlich widerbellen, murren über etwas.
Marmottier, *ſ. m.* vulg einer der allerley alte ſonderbare Bilder ſammlet.
Marmouſet, *ſ. m.* (von *marmot*) eine ungeſchickte Geſtalt oder Figur, als die Mahler-Jungen machen; ein menſchlich Bild von Holtz, eines Schuhes lang, dergleichen an den Schrancken der großen Parlaments-Kammer zu Paris unterſchiedliche ſtehen; it. ein kleiner Junge, der von Dingen urtheilen will, die ihm zu hoch ſind; ein ungeſtalter Menſch.
Marmoûtier, *ſ. m.* (von *major* und *monaſterium*, Münſter) eine Abtey der Benedictiner bey Tours in Franckreich; it. ein Stück vom Königl. Gymnaſio in Paris.
Marne, *ſ. f.* (*marga*) Mergel, eine weiche, fette Erde, das Land zu düngen; item ein Fluß in Champagne.
Marner, *v. a.* mit Mergel das Land düngen.
Marneron, *ſ. m.* einer der im Mergel arbeitet.
Marniere, *ſ. f.* eine Mergel-Grube.
Marnois, *ſ. m.* ein Schiff auf der Marne und Seine.
Maron, ſ. Marron.
Maronage, *ſ. m.* ol. Bauholtz.
Maronites, *ſ. m. plur.* die Chriſten auf dem Berge Libano.
Maroquin, ſ. Marroquin.
Marotte, *ſ. f.* (von *morio*) der Stock, den die Hof-Narren vor dieſem trugen, mit einem Narren-Bilde am Kopfe; eine närriſche Weiſe oder Begierde, die einer hat.
fou à marotte, ein Stock-Narr.
chacun a ſa marotte, prov. ein ieder hat ſeinen Gecken.
Marouchin, *ſ. m.* der ſchlechteſte Waid.
Marouſle, *ſ. m.* vulg. (von *morio*) ein Schurck, Lumpenhund.
Marpaud, e, *adj.* dumm, einfältig, tölpiſch.
Marque, *ſ. f.* (von mercken) ein Merckzeichen; ein Kennzeichen; item Anzeichen; ein Zeichen; ein Gepräge auf der Müntze; ein Maal; ein Flecken.
marques de Judas, Somerflecken im Geſichte.
un homme, ou une Dame de marque, ein vornehmer Mann, eine vornehme Frau.
un arbre de marque, ein ſchöner großer Obſt-Baum.
lettres de marque, ein Brief oder Freyheit, die man bekommt, einem fremden Herrn ins Land zu fallen, und ſich ſelbſt Recht zu ſchaffen, weil ers nicht hat thun wollen.
Marquer, *v. a.* zeichnen, bemercken; anzeigen; abzeichnen; anmercken; brandmahlen; im Fechten, einen geraden Stoß auf den Leib geben; bey den Hebammen, ein Zeichen geben, daß die Geburts-Stunde nicht weit ſey; zu etwas beſtimmen.
l'enfant en ſera marqué, das Kind wird ein Maal davon bekommen.
marqué de la petite verole, der Pocken-Gruben hat.
il ne marque plus, heißt bey einem Pferde, die hohlen Zähne verlohren haben, ſchon über

8 Jahr ſeyn, das Zeichen der Jugend nicht mehr im Maule haben.

elle ne marque plus, heißt bey einer Frau, ſie iſt zu alt, ſie bekommt kein Kind mehr.

cet arbre marque, dieſer Baum fängt an zu treiben, Knoſpen zu bekommen.

il eſt marqué au bon coin, er iſt ein ehrlicher Mann, dem Anſehen nach und in der That.

marquez cette chaſſe, merck, ich will dich wieder dafür bezahlen (Drohungs-weiſe).

Marqueſec, *ſ. m.* ein Fiſchergarn mit kleinen Maſchen in Provence, eine Art Fiſche, *nonnat* genannt, zu fangen.

Marqueter, *v. a.* (von *marque*) fleckicht machen, bunt färben, mit allerley Farben beſprengen oder auszieren; it. einlegen mit Holtz oder Stein von allerley Farbe.

marqueté, ée, adj. geſprengt, ſprencklicht.

Marqueterie, *ſ. f.* eingelegte Arbeit.

Marqueur, *ſ. m.* ein Bezeichner; Müntz-Präger; der etwas bezeichnet: it. im Ball-Spiel, eine gewiſſe Perſon, ſo aufmercken muß, auf Spiel und Ballen, auch bey dem Billard.

Marquis, *ſ. m.* (von Marck, *marche*) ein Marckgraf (nur in Franckreich).

Marquiſat, *ſ. f.* ein Marckgrafthum.

Marquiſe, *ſ. f.* eine Marckgräfin; it. eine Art Birnen; it. Ueberzug von Leinwand über ein Zelt.

ſe Marquiſer, *v. r.* im Schertz, ſich für einen Marckgrafen ausgeben.

Marquotte, Marquoter, ſ. Marcotte.

Marraine, ſ. Marreine.

Marrajo, *ſ. m.* ein Fiſch in Indien, der gantze Menſchen verſchlingt.

Marrane, ſ. Marane.

Marre, *ſ. f.* (von Meer) ſ. Mare.

Marre, *ſ. f.* (*marra*) eine Weinhacke, eine Haue, eine Reuthaue; ein Karſt.

Marrein, ſ. Merrain.

Marreine, Marraine, *ſ. f.* (vom Lat. barb. *matrina* von *mater*) eine Tauf-Patin, die ein Kind aus der Taufe hebt; it. die Heilige, deren Namen ein Mägdlein in der Taufe empfänget.

Marrelle, ſ. Merelle.

Marri, e, *adj.* (von *maritus*, Germ. ſchmarren) verwundet.

être bien marri, betrübt, traurig, bekümmert ſeyn.

Marrin, ſ. Merrain.

Marriſſon, *ſ. f.* ol. (ſ. *marri*, unde *marritio*, Lat. barb.) Schwächung; Verletzung; Betrübniß.

Marron, *ſ. m.* (von μάραον, Ital. *marrone*) die gröſte und beſte Art von Caſtanien.

il eſt allé rôtir les marrons, er hat aufhören müſſen mit zu ſpielen, weil er kein Geld mehr hat.

marron, hieß ehemals bey den Weibern auch eine Locke von Haaren, über dem Ohr mit einem Band gebunden.

Marron, *ſ. m.* ein Chaiſen- oder Sänftenträger zu Lion; eine Art Leute oder Inwohner, ſo die Reiſenden über die Alpen bringen; ein ausgeriſſener Sclav in America.

Marronnier, *ſ. m.* ein Caſtanien-Baum, der die gröſte Art dieſer Frucht träget.

marronnier d'Inde, ein wilder Caſtanienbaum.

Marroquin, *ſ. m.* (von *Marocco*, ein Königreich in Africa) Korduan.

Marroquiner, *v. a.* Korduan machen.

Marroquinerie, *ſ. f.* das Korduanmachen.

Marroquinier, *ſ. m.* ein Korduanmacher.

Marroufle, ſ. Maroufle.

Marrube, *ſ. m.* (*marrubium*) ein Kraut, Andorn.

Mars, *ſ. m.* (Lat.) der Kriegsgott bey den Heiden; einer der 7 Planeten; der Monat Martius, der Märtz; das Getreide, ſo man im Märtz ſäet; das Eiſen in der Chymie.

le champ de Mars, der campus Martius, ein großer Platz zu Rom, wo ehedeſſen die Raths-Perſonen erwehlet wurden.

Marſéche, *ſ. m.* (von *Mars, Martius*) Märzen-Gerſte.

Marſeille, *ſ. f.* Marſilien, eine Stadt in Franckreich.

Marſez, oder Marſois, *ſ. m. pl.* die Mertzen-Früchte.

Marſiliane, *ſ. m.* ein großes Venetianiſches Laſt-Schiff, vornen ſehr dick und breit.

Marſoin, ſ. Marſouin.

Marſois, ſ. Marſez.

Marſouin, *ſ. m.* (Germ. Meerſchwein) ein Seefiſch, der wegen ſeines Fettes ein Meerſchwein genannt wird, dem Delphin nicht ungleich; it. ein fetter dicker Menſch.

Martagon, *ſ. m.* eine Blume wie eine Lilie, Aſphodel-Lilie.

martagon de montagne, wilde Aſphodel-Lilie.

Marte, ſ. Martre.

Marteau, *ſ. m.* (*martellus, martulus*) ein Hammer; ein Querholtz an einem See-Maßſtab; ein klein Beinlein im Ohr, ſo zum Gehör hilft; das Eiſen, womit die Forſt-Bedienten die Bäume zeichnen, welche gefället werden ſollen.

gens de marteau, Leute die den Hamer führen.

fait au marteau, geſchmiedet.

marteau de forge, ein großer Hammer auf den Eiſen-Hämmern, den das Waſſer treibet.

marteau d'épinette, ein Stimm-Hammer.

marteau de porte, ein Anklopffer, ein Thür-Klopffer.

marteau d'armes, ein Streit-Hammer.

il n'eſt pas ſujet à un coup de marteau, prov. er iſt an keine gewiſſe Stunde gebunden.

il eſt entre l'enclume & le marteau, prov.

er

er ſteckt zwiſchen Thür und Angel, er wird von zweenen geplaget.
Martel, *ſ. m.* ol. ein Hämmerlein.
il a martel en tête, es ſteckt ihm etwas im Kopf, es geht ihm etwas im Kopf herum.
Martelage, *ſ. m.* (von *martel*) das Zeichen der Bäume, mit einem Hammer, von den Forſt-Bedienten.
Marteler, *v. a.* (von *martel*) hämmern, mit dem Hammer ſchlagen; die Falckenierer ſagen es vom Neſtmachen der Falcken; im Schertz heißt es, Unruhe machen, plagen.
Martelet, *ſ. m.* ein Hämmerlein.
Marteline, *ſ. f.* ein kleiner Hammer der Bildhauer in Marmor, auf einer Seite ſpitzig, auf der andern voll Zähne.
Marthe, *ſ. f.* (*Martha*) ein Weibs-Name.
Martial, e, *adj.* (von *Mars*) kriegeriſch, zum Kriege geneigt; eiſenartig.
Marticles, *ſ. m. plur.* kleine Stricke auf den Schiffen, die ſich unten wieder in zwey Theile theilen.
Martin, *ſ. m.* (*Martinus*) ein Manns-Name.
faire la St. Martin, das Martins-Feſt begehen; ſich luſtig machen.
Martin, iſt oft ein Name der Eſel, daher braucht man dieſen Namen auch von ungeſchickten Leuten; it. ein Eſeltreibers-Stecken, ſonſt *Martin bâton.*
l'eſtaſier de ſaint Martin, der Teufel, weil er in Gemählden hinter dieſem Heiligen gefunden wird.
le mal ſaint-Martin, das Vollſauffen, ein Rauſch.
Martin pêcheur, ein Eis-Vogel.
Martin ſec, eine Art von rothen ſteinichten Birnen.
Martine, *ſ. f.* (*Martina*) ein Weibs-Name.
Martinet, *ſ. m.* eine Reinſchwalbe; eine groſſe Schwalbe, die im Mertzen kommt und um Martini wieder weg iſt.
Martinet pêcheur, ein Eis-Vogel.
Martinet, *ſ. m.* (von *marteau*) ein Eiſen-Hammer; ein Stempel in Papiermühlen, Lohmühlen, Walckmühlen ꝛc. ein platter Leuchter ohne Fuß, mit einem Handgriff; auf den Schiffen ſind es kleine Seile, ſo die Segel-Stange im Gewichte halten, oder andere Dinge befeſtigen, mit ihren vielen Theilungen.
Martingale, *ſ. f.* der Riemen, ſo unten am Gurt des Pferdes feſtgemacht wird, und zwiſchen den Vorder-Füſſen herauf an das Kinn der Pferde gehet, daß ſie den Kopf nicht in die Höhe werffen können.
Martir, und deſſen Derivata, ſ. Martyr.
Martre, oder Marte, *ſ. f.* (Lat. *martes* Germ.) ein Marder; ein Fell vom Marder.
martre Zibelline, ein Zobel.
prendre martre pour renard, prov. ſich irren, eins fürs andere ergreiffen.
Martyr, *ſ. m.* Martyre, *f.* (*martyr* Lat.) ein Märtyrer, eine Märtyrin.
Martyre, *ſ. m.* (*martyrium*) der Märtyrer-Tod; Schmertz, Pein, Quaal, Marter.
Martyrer, *v. a.* ol. martern, quälen.
Martyriſer, *v. a.* martern, zum Märtyrer machen.
Martyrologe, *ſ. m.* (*mortyrologium*) das Märtyrer-Buch; Beſchreibung der Märtyrer.
Martyrologiſte, *ſ. m.* einer der ein Märtyrer-Buch geſchrieben hat.
Marum, *ſ. m.* ein Kraut, Maſtix-Kraut.
Mas, *ſ. m.* ol. (*manſus*, Lat. barb.) ein Bauer-Gut das als Leibeigen iſt; ein Bauer-Hof.
Maſcarade, *ſ. f.* (ſ. *masque*) verlarvte Geſellſchaft, Larven-Spiel, vermummter Aufzug; ein Geſang der Verlarvten; eine übel gekleidete, lächerlich gezierte Perſon.
Maſcaret, *ſ. m.* eine Schwellung oder heftige Flut der Flüſſe Dordogne und Garonne in Franckreich, wodurch ſie ſtarck aufwärts ſteigen.
Maſcaron, *ſ. m.* (von *masque*) ein Fratzen-Geſicht; eine närriſche Geſtalt eines Geſichts, im Bauen oder Bildhauen.
Maſche, Maſchefer, Maſchelier, Maſcher, Maſchette, Maſcheur, Maſchicatoire, Maſchoire, Maſchonner, ſ. Mâch.
Maſculit, *ſ. m.* ein Schiff bey den Indianern.
Maſculin, e, *adj.* & *ſ. m.* (*maſculinus*) männlich, das Maſculinum in der Grammatic.
rime maſculine, Reimen, die ſich in ihrem End-Wort mit einem Conſonante oder mit keinem kurtzen (*e*) enden; einſylbiger Reim.
planète maſculine, ein Planet, der wirckende, warme und kalte Eigenſchaften hat, bey den Aſtrologis.
Maſculinité, *ſ. f.* die männliche Linie oder die Nachkommen männlichen Geſchlechts.
Maſette, oder beſſer Mazette, *ſ. f.* eine Schindmähre, ein klein zu ſchanden gerittenes Pferd ꝛc. ein untüchtiger Menſch.
Masle, ſ. Mâle.
Maſque, *ſ. m.* (vom Teutſchen Maſe, Maſer, *macula*, vermasken, beflecken, beſudeln) eine Larve, Maſque, die wie ein Geſicht ausſieht, eine verkappte oder vermummte Perſon; ein alt garſtig Weib; it. vulg. eine Zauberin oder Hexe; eine ſchwartze Maske, die das Frauenzimmer vor das Geſicht macht; it. was man ſonſt vor das Geſicht hänget; ein närriſches Geſicht im Bildhauen oder Bauen; die Decke, der Vorwandt, der Schein, womit man das verbergen will; Heucheley, Verſtellung.
lever le masque, ſich nicht mehr verſtellen, losbrechen.

être

être ou aller ſous le maſque, ſich verſtellen.
être toujours en maſque, immer heucheln; ſeine Sachen heimlich halten.
faire un maſque à quelqu'un, einem was ſchmutziges ins Geſicht ſchmeiſſen.
faire un maſque de bouë à quelqu'un, einem Koth ins Geſicht ſchmieren.
Maſque, *ſ. f.* Scheuſal, häßliches Angeſicht.
la vilaine maſque, das garſtige Ding.
Maſquer, *v. a. & n.* verlarven, vermummen; verdecken, verſtellen; ſich vermummen.
ſe maſquer, v. r. ſich verkappen, ſich verkleiden; etwas Böſes mit was Gutes verbergen, verſtecken, einen andern Schein geben.
maſqué, ée, part. & adj. maſquirt, mit einer Maſque, auch in den Wappen.
Maſſacre, *ſ. m.* (vom Teutſchen metzen, metzgen) das Niederhauen, Niedermachen, ein Blutbad: ein Schlachten vieles Viehes, Niederſchieſſen oder Fällen vieles Wildprets; bey den Jägern und in den Wappen heißt es: ein Hirſchkopf, oder Ochſenkopf ꝛc.
Maſſacrer, *v. a.* niedermachen, niederhauen, tödten, ſchlachten.
maſſacrer un habit, ein Kleid verſchneiden, im Schneiden verderben.
Maſſacreur, *ſ. m.* ein Mörder, der viel niedermacht.
Maſſane, *ſ. f.* ein Unterſchied des Hintertheils einer Galee, welches daſſelbe vom Vordertheil abſondert.
Maſſapé, *ſ. m.* Werckzeug, womit man die Schiff-Seile bewegt.
Maſſemore, *ſ. m.* geſtoſſener Schiff-Zwieback.
Maſſe, *ſ. f.* (*maſſa*) ein Klumpen; ein Hauſen; das Gantze; eine Summe; das Gröbſte oder Deutlichſte von etwas, als von einem Gemälde; im Bauen, eine Zwerch- oder Quer-Mauer etwas abzuſondern; ein groſſer Hammer im Steinarbeiten; ein Gegengewicht im Wägen; ein Stock mit einem Knopf-Beſchläge in den Wappen; oder dergleichen man vor den Rectoren der Pariſiſchen Academie trägt, auch vor einigen Kapiteln oder Stiffts-Perſonen; eine Streit-Kolbe; eine Stange das Steuer-Ruder zu regieren; eine Rohr-Kolbe; und die Art der Röhre, woran ſie wachſen; im Spiel, wenn es die Summe bedeutet, warum man ſpielt macht man das (*a*) lang, als wenn einer ſagt: *mâſſe dix piſtoles*, es gilt zehen Piſtolen oder Dublonen; antwortet der andere, *tope*, es gilt, ich ſpiele mit; einige ſagen auch im Geſundheittrincken alſo, wenn ſie einem ein Gantzes oder halbes zutrincken.
Maſſelotte, *ſ. f.* (von *maſſa*) das übrige Metall, bey den gegoſſenen Kanonen oder andern Sachen, das man wieder abſchneidet.
Maſſepain, *ſ. m.* (von *panis* und *Marzo*, dem Erfinder des Zuckerbrods, It. *Marzapane*) Marzepan, Zuckerbrod.
Maſſer, *v. a.* (von *mâſſe*) ſagen um wie viel man ſpielen will; it. eine Geſundheit zutrincken.
Maſſeter, *ſ. m.* (Lat.) zwo von den zwölf Muskeln des Kinnbackens.
Maſſicot, *ſ. m.* (von *maſſa*) Bleyweiß zum malen im Feuer zugerichtet, welches man vom weiſſen ins gelbe bis ins rothe treiben kan, daß es Mennig wird.
Maſſier, *ſ. m.* (von *maſſe*) der Pedell der einen Stab vor dem Rectore Magnifico hertrågt; auch ein ieder der dergleichen Stab trägt.
Maſſif, ive, *adj.* (von *maſſa*) ſtarck, dicht, ausgefüllt, gediegen.
Maſſif, *ſ. m.* etwas dichtes, etwas aus einem Stück.
maſſif de pierres, eine Mauer von lauter Steinen.
maſſif de gazon, eine Lage oder Zierat im Garten, von dichten platten Raſen.
un eſprit maſſif, ein plumper, dummer Kopf.
Maſſivement, *adv.* ſtarck, dick, feſt.
Maſſiveté, *ſ. f.* die Stärcke, das Dichte an etwas.
Maſſon, Maſſonner &c. ſ. Maçon.
Maſſore, *ſ. f.* die Maſſora, oder der alten Juden critiſche Erklärung des Hebräiſchen Textes der heiligen Schrifft.
Maſſoréte, *ſ. m.* ein Jude der die Maſſora hat machen helffen.
Maſſorétique, *adj.* Maſſoretiſch.
Maſſuë, *ſ. f.* (von *maſſa*, Lat. barb *maſſuca*, Ital. *mazzocca*) eine Keule; eine Kolbe.
faire de ſa tête maſſuë, ſich ein Ding ſauer werden laſſen; etwas mit Mühe zum Stande zu bringen ſuchen.
Maſt, Maſter, Maſtereau, Maſterel, Maſteur, ſ. Mât.
Maſtic, *ſ. m.* (*maſtiche*) Maſtix; it. eine Art Kitte, ſonderlich zum Steinen.
maſtic noir, Schmirgel.
Maſticadour, *ſ. m.* eine gewiſſe Art von Gebiſſen in den Reit-Ställen, iſt gantz, und hat viel Kugeln oder Ringe, dem Pferd das Maul zu erfriſchen.
être au maſticadour, wenn das Pferd im Stand umgekehret an dieſem Zaum ſtehet, daß es das Hintertheil zum Barn kehret.
Maſtication, *ſ. f.* (*maſticatio*) das Kauen bey den Aerzten.
Maſticatoire, *ſ. m.* (*maſticatoria*) bey den Medicis, eine Artzney, die man kauen muß.
Maſtin, Maſtiner, ſ. Mâtin.
Maſtiquer, *v. a.* (von *maſtic*) mit Stein-Kitte an- oder zuſammen machen, ankitten, einkitten; it. übel zuſammen ſtücken, liederlich machen, vulg.
Maſtoïde, *adj. c.* (Græc.) der Beyname einer

ner Muskel, welche das Haupt neigen hilft.

Maſture, ſ. Mâture.

Maſulit, ſ. Maſculit.

Maſure, *ſ. m.* (von *mas*, olim *maiſon*) ein altes baufälliges Gebäude oder Haus, alte Mauren.

Mat, Matte, *adj.* (Germ. matt) an Silber-Arbeit heißt es matt, unpolirt, ohne Glanz gelaſſen; im Schachſpiel heißt es Schachmatt.

donner échec & mat à quelqu'un, einen ins völlige Verderben bringen.

Mât, *ſ. m.* ein Maſtbaum; ein Maſt; eine Zelt-Stange; im plur. heißt es auch oft die Schiffe ſelbſt.

aller à mat & cordes, wegen Sturm ohne Segel ſchiffen.

Matador, *ſ. m.* im Lomber-Spiel, ein Name der drey vornehmſten Trümpfe.

Mataſions, *ſ. m. plur.* kleine Stricke auf den Galeen, etwas anzumachen.

Matamore, *ſ. f.* ein Prahlhans, Aufſchneider, der von nichts als ſeinen groſſen Thaten redet, und nichts weniger iſt, als dafür man ihn halten ſoll.

Mataſſe, *ſ. f.* (Ital. *mataſſa*, Lat. *mataxa*, *ſive metaxa*, & Græc. apud Heſych. ſericum rude) rohe ungezwirnte Seide, die noch in Strängen iſt, wie ſie vom Haſpel das erſtemal kömmt.

Mataſſin, *ſ. m.* ol. (It. *mattaccino*) ein Tänzer, ſo mit den Händen gauckelt; im plur. heißt *mataſſins* der Tanz, der auf ſolche Art getanzet wird.

Mataſſine, *ſ. f.* gauckelhafte Geberden im Tanzen.

Mataſſiner, *v. n.* (Ital. *matacinare*) im Tanzen gauckeln mit den Händen; einen Tanz, der dieß erfodert, tanzen.

Matelas, Materas, *ſ. m.* (ol. *materas*, von *matta*) eine Matte; eine Matratze; das Ausgefütterte, und mit Scheerwolle ausgefüllte Theil am Rücken und Arm-Lehne in einer Kutſche.

Matelaſſer, *v. a. un caroſſe*, eine Kutſche am Rücken und an den Seiten mit Wolle ausſtopfen.

Matelaſſier, *ſ. m.* ein Matratzenmacher; oder ein Wollen-Kartetſcher an den Matratzen.

Matelot, *ſ. m.* (von *mât*, Maſtbaum) ein Bootsmann; ein Schiff, das dem andern im Treffen zu Hülfe kommen muß; ein Menſch, der dem andern zum Beyſtand zugegeben wird.

Matelotage, *ſ. m.* der Bootsknechte Sold.

Matelote, *ſ. f.* ein Eſſen, Fiſch auf Bootsknechte Manier zugerichtet, auf Schiffer-Art gekocht.

à la matelote, *adv.* auf Bootsknechte Art.

Matématicien, Matématique, Matématiquement, ſ. Mathémat.

Mater, ſ. Matter.

Mâter, *v. a.* (von *mât*) bemaſten, mit Maſtbäumen verſehen; etwas gerade über ſich aufrichten oder ſtellen, als ein Faß ꝛc.

mâté en carvelle, mit vier Maſtbäumen verſehen, ohne den mit dem Maſtkorb.

mâté en chandelier, wenn der Maſt ganz gerade ſteht.

mâté en frégatte, mit gebogenem Maſt.

mâté en galère, mit zween Maſten ohne den mit dem Maſtkorb.

mâté en heu, nur mit einem Maſt.

Materas, ſ. Matelas.

Mâtereau, Mâterel, *ſ. m.* ein kleiner Maſt.

Matérialité, *ſ. f.* (*materialitas*) das materialiſche Weſen.

Matériaux, *ſ. m. pl.* die Bau-Materien, Sachen ſo zum Bauen gehören, Bau-Vorrath; figürlich, Nachrichten und anderer Vorrath zu einer Schrift.

Matériel, le, *adj.* (*materialis*) materialiſch, leiblich; grob, dick; ungeſchickt, plump, dumm.

Matériellement, *adv.* der Materie nach.

Maternel, le, *adj.* (von *mater*) mütterlich.

la langue maternelle, die Mutter-Sprache.

Maternellement, *adv.* mütterlich.

Maternité, *ſ. f.* (*maternitas*) das Mutterſeyn; das Mutter-Recht.

Mateûr, *ſ. m.* ein Maſtmacher.

Mathématicien, *ſ. m.* ein Mathematicus.

Mathématique, *ſ. f.* die Mathematik, Meßkunſt, ſo mit Zahl, Maaß und Gewicht umgehet; *adj. c.* mathematiſch.

Mathématiquement, *adv.* auf mathematiſche Weiſe.

Mathias, *ſ. m.* (*Mathias*) Manns-Name.

Mathieu, (*ſ. m. Matthæus*) Manns-Name.

Mathurin, *ſ. m.* Mathurine, *f.* ein geiſtlicher Orden; it. ein Manns-Name (*Maturinus*) und ein Weibs-Name (*Maturina*) im *plur* Mathurins, ein Maturiner-Kloſter.

le mal ſaint Mathurin, Aberwitz, Narrheit.

malade de ſaint Mathurin, ein Geck, ein Narr.

Matiere, *ſ. f.* (*materia*) Materie; das Weſen, Zeug; der geſtampfte Zeug der Papiermacher; ein Werck, ein Handel; der Stuhlgang eines Menſchen; der Eiter aus Wunden; ein Stück Holz, das über den Grund eines Schiffes hingehet; der Inhalt, die Sache, wovon man handelt; das ſichtbare irdiſche Stück in einem Sacrament.

enfoncé oder *abimé dans la matiere*, ein Menſch, der nur den ſinnlichen Lüſten nachhänget.

en matiere, was anlanget, in Sachen.

Matin, *ſ. m.* (von *matutinus*) der Morgen, morgens frühe; poetiſch, ein Tag; it. die Jugend; it. der Orient.

il

il eſt bien matin, er iſt früh auf.
un de ces matins, nächſter Tagen, mit nächſten; *un matin*, einſtens, einmal, an einem gewiſſen Tage.
qui a bon voiſin, a bon matin, wer gute Nachbarn hat, kan ſicher ſchlafen.
Mâtin, *ſ.m.* Mâtine, *f.* (von *mas*, ol. daher *maiſon*, ein Haus, qs. *maſſatino*, Ital. *maſtino*) ein groſſer Bauern-Hund; ein Haus- oder Ketten-Hund; ein Schaf- oder Metzger-Hund; it. vulg. ein grober ungeſchickter Menſch.
voilà un beau mâtin, s'il vouloit mordre, dieſer Menſch könnte wohl etwas thun, wenn er nur wollte.
Matinal, e, *adj.* der früh auf iſt.
Matinée, *ſ.f.* die Morgen-Zeit, der Morgen.
Mâtiner, *v.n.& a.* ſagt man von ſchönen Hündinnen, die ſich mit groſſen garſtigen Hunden belaufen, oder ſie zulaſſen; it.vulg. von einem ſchönen Weibsbild, das ſich an einen unflätigen Kerl hängt; ſonſt heißt es auch, einen verächtlich, als einen Hund tractiren.
Matines, *ſ.f. plur.* die Früh-Meſſe, die Nacht-Mette.
corriger le magnificat à matines, prov. etwas zur unrechten Zeit ändern wollen.
Matineux, euſe, *adj.* der früh aufſtehet.
Matiniere, *adj.* ol. eben ſo viel.
l'étoile matiniere, der Morgenſtern.
Matir, Matoir, ſ. Mattir, Mattoir.
Matois, e, *adj. & ſubſt.* (ſ. *matou*, eine Katze, ut Lat. *catus*, eine Katze und verſchmitzt) ein liſtiger, verſchmitzter, arger Menſch, der nicht leicht zu betriegen, der andere leicht betriegen kan.
Matoiſerie, *ſ.f.* liſtiges, betriegliches Weſen.
Matou, *ſ.m.* (ſonſt *mitou*, Germ. mietz, mietz) eine Katze, ein Kater.
Matras, *ſ.m.* (Lat. *matara*, *mataris*) ein groſſer Pfeil bey den Alten mit einem dicken Kopfe; it. ein Diſtillir-Glas mit einem langen engen Halſe.
il s'en va comme un matras déſempenné, er läuft hin, und iſt mit nichts verſehen.
Matraſſer, *v.a.* ol. todten, todtſchlagen.
Matricaire, *ſ.f.* (*matricaria*) Mutterkraut.
Matrice, *ſ.f. & adj.* (*matrix*) der Ort der Empfängniß im Mutterleibe; die Mutter oder Bär-Mutter; figürlich, ein Ort oder Ding, darinne etwas wächſt oder gezeuget wird.
langue matrice, eine Mutter-Sprache, wovon andere herkommen.
égliſe matrice, eine Kirche, ſo Filiale hat, und der andern Mutter iſt.
matrice, iſt bey den Schriftgieſſern, das Model, worein die Buchſtaben gegoſſen werden; bey den Schaumünzen, ein Präg-Eiſen zum Prägen; it. das Maaß oder Elle und Gewicht, wornach aller anderer ihres ſich richten muß.
couleurs matrices, ſind bey den Färbern die fünf Haupt-Farben, wovon die andern alle zuſammen geſetzt werden.
Matricide, *ſ.m.* (*matricida*, oder *matricidium*) ein Muttermörder; der Muttermord.
Matriculaire, *adj.c.* der in der Matrikel ſteht.
Matricule, *ſ.f.* (*matricula*) ein Regiſter der Perſonen, die ſich in eine Geſellſchaft begeben, als der Advocaten ꝛc.
Matriculier, *ſ.m.* ere, *f.* einer, ſonderlich ein Armer, der im Kirchen-Regiſter ſteht, wegen des Allmoſens, ſo er bekömmt.
Matrimonial, e, *adj.* (von *matrimonium*) ehelich, Ehe-, als:
cauſe matrimoniale, eine Ehe-Sache.
lien matrimonial; das eheliche Band.
conventions matrimoniales, Ehe-Pacten.
Matriſylva, *ſ.f.* ein Kraut, Waldmeiſter; it. ein Strauch, Geißblatt.
Matronales, *ſ.f.* (*matronalia*) vor dieſem ein Feſt der Römiſchen Weiber.
Matrone, *ſ.f.* (*matrona*) eine ehrbare, tugendhafte Frau; it. eine Wehmutter, Hebamme.
Mattaſſe, ſ. Mataſſe.
Matter, *v.a.* (von *mat*) müde machen, abquälen, abmatten; ſchachmatt ſetzen oder machen.
Mattir, *v.a.* (von *mat*) weiß ſieden, unpolirt laſſen als Silber.
Mattoir, *ſ.m.* (von *mat*) ein Eiſen bey den Siegelgräbern, und andern Künſtlern, das Gold ohne Glanz zu machen.
Maturation, *ſ.f.* (*maturatio*) das Kochen oder Zurichten der unzeitigen Früchte in den Apotheken, daß man ſie genieſſen kan.
Mâture, *ſ.f.* (von *mât*) die Maſtbäume im Schiff; der Ort wo man Maſten macht.
trop de mâture, zu viel Maſte oder zu lange Maſtbäume.
Maturin, ſ. Mathurin.
Maturité, *ſ.f.* (*maturitas*) die Zeitigung, das Zeitigſeyn, das Reifen oder Reifſeyn.
âge de maturité, volle Jahre.
un art parvenu à ſa maturité, eine Kunſt, die zu ihrer Vollkommenheit gediehen iſt.
Matuſalem, *ſ.m.* (Hebr.) ein Manns-Name.
Matutinaire, *ſ.m.* (*matutinarius*) das Buch, ſo in den Früh-Meſſen in den Kirchen gebraucht wird.
Matutinal, e, oder Matutinel, le, *adj.* das zu den Früh-Meſſen gehort.
Maubouge, *ſ.m.* (vom Namen des Erfinders) ein Tribut aufs Getränke, eine Trank-Steuer in der Normandie.
Mauclerc, *ſ.m.* ol. (*malus clericus*) ein ungeſchickter, ungelehrter Menſch.
Maudire, *v.a.* (*maledicere*) fluchen, böſes anwünſchen, verfluchen.
maudit, e, *part. & adj.* (*maledictus*) gottlos, bös; verflucht.

maudit

maudit le dernier, vulg. den letzten beiſſen die Hunde.

Maudiſſon, *ſ. f.* ol. (*maledictio*) Verfluchung.

Mauguerbines, ſ. Magrabines.

Maugéres oder Mauges, *ſ. f. pl.* ein Schlauch von Leder oder geteertem Tuch, das Waſſer zu einem Loch des Schiffs hinaus zu laſſen, welcher aber vor eben dieß Loch fällt, wenn man von auſſen etwas hinein ſchlagen will, Holl. Mammiering.

Maugré, ol. ſ. Malgré.

Maugréer, *v. n.* vulg. (von *maugré*) fluchen, ſchwören.

Maupiteux, euſe, *adj. & ſubſt.* ol. (von *mal* und *pitié*) grauſam, unbarmherzig.

faire le maupiteux, ſich elend anſtellen.

Maure, *ſ. m.* Maureſſe, *f.* (*Maurus*, *Mauritanus*) ein Mohr, eine Mohrin.

collier de Maure, ein Schüſſel-Ring.

cap de Maure, ein Mohren-Kopf; ein Pferd mit einem ſchwarzen Kopfe.

à la Mauresque, *adv.* unförmlich, das die Figur eines Menſchen oder eines Thiers nicht recht hat.

Mauricaud, e, *adj. & ſubſt.* ſchwarzbraun, ſchwärzlich.

Mauſolée, *ſ. m.* (*mauſoleum*) ein herrlich oder prächtig Grabmahl.

Mauſſade, *adj. c.* (von *mal* und *ſade*) unſauber, widerlich.

Mauſſadement, *adv.* vulg. auf eine widerliche Weiſe.

Mauvais, e, *adj. & ſubſt. & adv.* (Ital. *malvaggio* von *malus*) ſchlimm, bös, übel; häßlich; gefährlich.

trouver mauvais, übel deuten

Mauvaiſetié, *ſ. f.* ol. und noch im Marotiſchen Styl (von *mauvais*) der ſchlimme Zuſtand, die Untüchtigkeit ꝛc. (*Mauvaitié* iſt nicht zu brauchen)

Mauve, *ſ. m.* (*malva*) Pappeln, Pappelkraut.

Mauviette, *ſ. f.* (von *mauvis*) eine kleine Weindroſſel; kleine Meewe.

Mauvis, *ſ. m.* eine Meeve, ein Vogel, der auf dem Waſſer herum fliegt; it. eine Rothdroſſel, eine Weindroſſel.

Maxillaire, *adj. c.* (*maxillaris*) das am Kinnbacken iſt, als das Bein deſſelben oder die Glandeln.

Maxime, *ſ. f.* (von *maxima*) eine Regel, ein Grund-Satz; eine Meinung, ein Ausſpruch, Lehr-Satz; in der Muſik iſt es die gröſte Note ſo zwölf Schläge gilt.

May, ſ. Mai.

Mayence, *ſ. f.* (*Moguntia*) die Stadt Maynz.

Mayére, *ſ. f.* (*materia*) an einigen Orten Buſch-Holz, Aeſte von Bäumen.

Mayeur, *ſ. m.* (*major*) in einigen Städten, ein Gerichts-Schoppe.

Mays, *ſ. m.* Indianiſch oder Türkiſches Korn.

Mazette, ſ. Maſette.

Mazille, *ſ. f.* ol. Geld.

il a de la mazille, er hat Geld.

Mécanique, Mécaniquement, Mécaniſme, ſ. Méchan- -.

Mécénas, *ſ. m.* (nomen proprium eines Römiſchen Ritters, der ſehr gutthätig gegen die Gelehrten war) ein Patron der Wiſſenſchaften und der Gelehrten; Mécéne ſagen die Poeten.

Méchamment, *adv.* (von *méchant*) boshafter Weiſe, aus Bosheit.

Méchanceté, *ſ. f.* (von *méchant*) Bosheit; it. ein Poſſen, den man einem im Scherz beweiſt.

Méchanique, *ſ. f.* (*mechanica*) die Erfindungs-Kunſt der Werkzeuge, die Kunſt-Gerüſt-Wiſſenſchaft, der künſtliche Zuſammenhang aller Theile eines Körpers in der Natur; it. vulg Kargheit, Knauſerey.

Méchanique, *ſ. m.* ein Künſtler, in allerhand bequemen Werkzeugen, ein Kunſt-Gerüſt-Verſtändiger, ein Bau-Gerüſt-Künſtler; ein armer Handwerksmann; ein Geizhals, Knauſer.

Méchanique, *adj. c.* mechaniſch; it. vulg. verächtlich, armſälig; niederträchtig; auch geizig, filzig, knauſerig.

operation méchanique, eine werkkünſtliche Arbeit.

Méchaniquement, *adv.* mit gewiſſen bequemen Werkzeugen; deutlich, daß man es greifen kan; einfältig, ſchlecht; it. vulg. als ein armer Handwerksmann.

Méchaniſme, *ſ. m.* (*mechaniſmus*) die Bewegung, ſo eine Rüſtung haben muß nach ihrer Einrichtung, als eine Uhr ꝛc.

Méchant, e, *adj. & ſubſt.* (von *mes* und *choir*, ſ *méchoir*, *partic. méchéant*, *male cadens*) bos, ſchlimm; boshaft; laſterhaft; gottlos; falſch, untreu; liederlich; tückiſch, ſchalkhaft; vor dieſem auch, unglücklich; von Sachen heißt es, alt, verlegen, verdorben, abgenutzt, untauglich, garſtig; *ſubſt.* das Böſe; ein Böſer, ein Uebelthäter, ein boshafter Menſch.

il fait le méchant, er droht; er prahlt.

Méche, *ſ. f.* (bey den Balbierern, iſt noch vom alten Teutſchen übrig, das Wort Meiſſel, ein zartes gedrehtes Zäpflein, von geſchabter Leinwand, ſo ſie in die Wunde thun, daß ſie recht ausheile) der Dacht in einer Lampe, in einem Licht oder in einer Fackel; it. das Stückchen Dacht, das vom Licht oder von der Lampe oder Fackel hervor raget, und wobey man es anzündet; auch die Dille an einem Leuchter; oder ſonſt der Theil des Leuchters, darein das Licht geſteckt wird; it. ein rund gemachtes Blech, das man in die Dille thut, wenn das Licht zu dünn iſt, und die Dille nicht ausfüllt; an

an einer Lampe das Röhrlein, worinn der Dacht iſt; ein Schwamm auf einem Feuer-Rohr; die Lunte; der Zunder; das gedrehte Eiſen an einem Bohrer, ſo das Loch macht; das größte und unterſte Stück eines Maſtes.
découvrir ou éventer la mêche, eine heimliche Bosheit, womit einer einem hat ſchaden wollen, entdecken.
Méchef, *ſ. m.* ol. und noch vulg. (von *mes* und *chef*) ein Unfall; ein groß Verbrechen.
Méchoir, *v. n.* ol. (*mes* und *choir*, *cadere*) misrathen, übel ausſchlagen.
Mécompte, *ſ. m.* (von *mes* und *compte*) ein Verrechnen, ein Fehler im Zuſammenzählen; ein Irrthum.
Mécompter, *v. n.* unrecht oder falſch zählen, ſich verzählen.
ſe mécompter, *v. r.* ſich verrechnen, ſich irren.
Méconium, *ſ. m.* (von μήκων, Mohn) Mohnſaft in den Apotheken; it. der erſte Unflat eines Kindes, wenn es aus Mutterleibe gekommen iſt.
Méconnoiſſable, *adj. c.* (von *mes* und *connoître*) unkenntlich, das man nicht mehr kennen kan.
Méconnoiſſance, *ſ. f.* Unerkenntlichkeit, Undankbarkeit.
Méconnoiſſant, *adv.* unerkenntlich, undankbar.
Méconnoître, *v. a.* nicht mehr kennen; nicht erkennen; vergeſſen.
ſe méconnoître, *v. r.* ſich ſelbſt nicht kennen; prahlen, groß thun.
méconnu, *ë*, *part. & adj.* unerkannt.
Méconte, ſ. Mécompte.
Mécontent, e, *adj. & ſubſt.* (von *mes* und *content*) misvergnügt; aufrühriſch; ein Aufrührer.
Mécontentement, *ſ. m.* ein Verdruß; ein Misvergnügen, Beleidigung.
Mécontenter, *v. a.* Misvergnügen erwecken; beleidigen; ſchlimm bezahlen.
Méconter, ſ. Mécompter.
Mécréant, *ſ. m.* (von *mes* und *créant*) ungläubig, als ein Heyde.
Mecredi, ſ. Mercredi.
Mécroire, *v. a.* (von *mes* und *croire*) nicht glauben.
Médaille, *ſ. f.* (von *metallum*) eine alte Münze; ein Schau-Pfennig oder Schau-Geld; eine runde flach erhabene Figur an einem Gebäude, die als eine groſſe Münze ausſieht; ein garſtiges unformliches Bild; ein garſtiger Menſch.
tournez la médaille, prov. betrachtet es recht, beſehet es auf der andern Seite auch.
toute médaille a ſon revers, prov. man kan alles auf zweyerley Manier anſehen; jede Bequemlichkeit hat auch ihre Unbequemlichkeit.
la médaille eſt renverſée, prov. das Blatt hat ſich gewendet.
Médaillier, *ſ. m.* ein Münz-Cabinet.
Médailliſte, *ſ. m.* einer der von Schau-Münzen geſchrieben hat, oder der viele derſelben ſammlet, der ſich wohl darauf verſtehet.
Médaillon, *ſ. m.* (von *médaille*) eine Schau-Münze von der gröſſern Gattung.
Medard, *ſ. m.* (*Medardus*) ein Manns-Name.
il fait la mine comme ſaint Medard, er ſiehet häßlich oder ungeſtalt aus.
Mede, *ſ. m.* (*Medus*) ein Meder.
Médecin, *ſ. m.* (*Medicus*) ein Arzt.
le médecin, der vierte Finger.
médecin d'eau douce, ein unerfahrner Arzt.
médecin des ames, Seelen-Arzt.
Médecinal, e, *adj.* zur Arzney gehörig, oder das in der Arzney kan gebraucht werden.
Médecine, *ſ. f.* (*medicina*) die Arzneykunſt, eine Arzney; in ſpecie eine Purgation; it. vulg. des Arztes Frau, oder eine Aerztin, ſonſt beſſer *la femme d'un médecin*; in der Chymie der Stein der Weiſen.
argent comptant porte médecine, prov. Geld iſt die Loſung.
Médeciner, *v. a.* viel Arzney eingeben, arzneyen, *quelqu'un*, einen.
ſe médeciner, *v. r.* Arzney brauchen.
Mediane, *ſ. f.* (*mediana*) die Median-Ader.
Medianoche, *ſ. f.* (von *media* und *nocte*) ein Gaſtmahl um Mitternacht bey einem Ball oder andern Luſtbarkeiten.
Mediaſtin, *ſ. m.* (*mediaſtinum*) eine Haut im innern Leibe, ſo die linke Seite von der rechten ſcheidet, und das Eingeweide hält, daß es nicht von einer Seite zur andern fallen kan.
Médiat, e, *adj.* (*mediatus*) mittelbar.
Médiatement, *adv.* (*mediate*) vermittelſt eines andern, mittelbarer Weiſe.
Médiateur, *ſ. m.* trice, *f.* (*mediator*) ein Mittler; eine Mittels-Perſon, eine Mittlerin.
Médiation, *ſ. f.* Vermittelung; it. ein Stillhalten mitten im Vers eines Pſalms im Pſalliren.
Medica, *ſ. f.* ein Kraut, Schnecken-Klee.
Médicament, *ſ. m.* (*medicamentum*) eine Arzney, ein Mittel für eine Krankheit.
Médicamenter, *v. a.* Arzney eingeben, arzneyen.
Médicamenteux, euſe, *adj.* das eine Arzney ſeyn kan oder iſt.
Medie, *ſ. f.* (*Media*) Mederland, Meden.
Medieté, *ſ. f.* (von *medietas*, *medius*) wenn man nur drey Proportional-Zahlen im Rechnen, in der Geometrie, oder in der Muſik hat.

Medimne, *ſ. m.* (*medimnus*) ein Athenienſiſches Maaß.
Medin, *ſ. m.* eine Türkiſche Silber-Münze, zwey Aſper oder 18 Franzöſiſche Deniers.
Mediocre, *adj. c.* (*mediocris*) mittelmäßig.
Mediocrement, *adv.* (*mediocriter*) mittelmäßiger Weiſe.
Mediocrité, *ſ. f.* (*mediocritas*) die Mittelmaaße, das Mittel in etwas.
Médire, *v. n.* übel von einem reden, *de quelqu' un*, verleumden.
Médiſance, *ſ. f.* (*maledicentia*, qs.) das üble Nachreden, die Verleumdung.
Médiſant, e, *adj.* und bisweilen *ſubſt.* ein Verleumder, ein Läſterer.
Méditatif, ive, *adj.* (von *meditari*) voll tiefer Gedanken, tiefſinnig, nachdenkend, in Gedanken.
Méditation, *ſ. f.* das Nachdenken, Nachſinnen, eine Betrachtung; Gebet des Herzens.
Méditer, *v. n. & a.* (*meditari*) betrachten, nachdenken, nachſinnen, *ſur quelque choſe*, ein oder einem Ding; *quelque choſe*, auf etwas, oder mit etwas umgehen.
médité, ée, part. & adj. das mit Bedacht geſchiehet; gekünſtelt.
Mediterranée, *adj. & ſ. f.* (*mare mediterraneum*) das Mittelländiſche Meer, oder was tief im Lande liegt.
Medium, *ſ. m.* (Lat.) ein Mittel; ein Argument wider einen Satz, den man in den Schulen behaupten will; ein Spiel mit dem Ballen unter den Schülern in den Collegiis; ein Kraut dieſes Namens, eine Art Glocken-Blumen.
Medoc, *ſ. m.* ein unächter Demant, aus der Franzöſiſchen Provinz Medoc.
Medoiſe, *ſ. f.* ein Kraut, Schnecken-Klee.
Medullaire, *adj. c.* (von *medulla*) was zum Mark in den Beinen gehört.
Méfaire oder Meffaire, *v. n.* ol. (von *mes* und *facere*) ſchaden, übels thun.
Méfait, *ſ. m.* ol. eine böſe That, ein Verbrechen.
Méfiance, *ſ. f.* (von *mes* und *fiance*) das Mistrauen.
Méfiant, e, *adj.* argwöhniſch, mistrauiſch.
ſe Méfier, *v. r.* mistrauen, Mistrauen in etwas ſetzen.
Megaleſiens, *ſ. m. pl.* (*Megaleſia*) *les jeux Megaleſiens*, ein gewiſſes Spiel zu Rom, der Göttin Cybele zu Ehren angeſtellt.
Mégarde, *ſ. f.* (von *mes* und *garde*) *par mégarde*, aus Unachtſamkeit.
Megeles, *ſ. m.* die Zuſammenkunft oder die Verſammlung der vornehmſten Perſiſchen Bedienten am Hofe.
Mégie, *ſ. f.* (Angl. *meck*, manſuetus, candidus) das Weißgerber-Handwerk.
Mégir, *v. a.* ol. gerben.

Megiſſerie, *ſ. f.* der Handel mit Weißgerber-Waaren.
Megiſſier, *ſ. m.* ein Weißgerber.
Megnie, *ſ. f.* ol. (von *mas* pro *maiſon*, und kny, Alt-Teutſch, für kun genus, familia) Weib, Kind und Geſind; das Haus eines Mannes.
Megue, *ſ. f.* (Holl. *meghe*) Molken.
Mehaigner, *v. n. & a.* ol. und noch im Scherz (vom Ital. *magagna*, Holl. manckgaen) hinken, gebrechlich ſeyn, krumm und lahm ſchlagen.
un homme mehaigné, ein wunderlicher Menſch.
Mehui, *adv.* ol. (von *mes* und *hui*) bald darauf, hernach ꝛc.
Meigle, *ſ. f.* eine Pickel-Haue, Spitz-Haue der Weingärtner.
Meilleur, e, *adj. compar.* von dem adjectivo *bon* (*melior*) beſſer.
Meilleur, *ſ. m.* das Beſte.
Meix, *ſ. m.* an einigen Orten, ein leibeigen Bauer-Gut, ſowohl das Haus, als die dazu gehörigen Felder, Wieſen und was dem anhängig iſt.
Melancolie, *ſ. f.* (*melancholia*) Melancholey, traurige Natur, Schwermuth, angebohrne Traurigkeit, Betrübniß.
ſe Melancolier, *v. r.* ſich betrüben, *pour quelque choſe*, über etwas.
Melancolique, *adj. c. & ſ. m. & f.* ſchwermüthig, melancholiſch, betrübt, traurig.
Melancoliquement, *adv.* ſchwermüthiger Weiſe.
Melange, *ſ. m.* (von *meſler*) eine Vermiſchung; ein Zuſatz; das Miſchen, alles unter einander, Vermengung.
melange hiſtorique, allerhand Hiſtorien.
Melanger, *v. a.* vermengen, vermiſchen.
Melanteria, *ſ. m.* ein vitrioliſches Mineral.
Melaſſe, *ſ. f.* Zucker-Syrop.
Melchites, *ſ. m. plur.* (*Melchitæ*) die von Griechiſcher Religion in Morgenland, die doch nicht Griechiſch reden.
Mêle, *ſ. f.* (*meſpilum*) Miſpel, Meſpel. (beſſer *nefle*).
Mêlée, *ſ. f.* (von *mêler*) ein Handgemeng, Schlacht, Streit, Schlägerey.
Mêler, *v. a.* (Ital. *meſcolare*, Lat. *miſcere*) miſchen, vermiſchen, mengen, vermengen.
mêler la ſerrure, das Schloß verderben, daß man es nimmer aufſperren kan.
c' eſt un marchand mêlé, er verſteht ſich auf allerley Händel.
il a les dens mêlées, er iſt ſo bezecht, daß er nicht reden kan.
ſe mêler, *v. r.* ſich vermiſchen, wenn ſich Männlein und Weiblein mit einander vermiſchen; zu ſchaffen oder zu thun haben, *de quelque choſe*, mit etwas, ſich eines Dinges annehmen, einem Dinge obliegen.

Meléſe, *ſ. f.* Lerchen-Baum.
Meliante, *ſ. m.* Honig-Baum.
Melica, *ſ. f.* (*milium arundinaceum*) eine Art Hirſe, Sorgſamen.
Melice, ſ. Meliſſe.
Meliceris, *ſ. m.* eine Art Uiberbeine oder Geſchwulſten.
Melier, *ſ. m.* (von *mêler*) eine Art weiſſer Weintrauben, die einen guten Wein geben; it. der dritte Magen des Rind-Viehes.
Melilot, *ſ. m.* (*μέλι & λωτὸς*, *melilotus*) eine Pflantze, Stein-Klee.
j'en dis du melilot, ich kümmere mich nicht viel darum.
Melioration, Meliorer, ſ. Amélior - -
Méliſſe, *ſ. f.* Meliſſen-Kraut; it. ein Weiber-Name, den die Poeten ihren Liebſten geben.
Melitite, *ſ. f.* (*melitites*) eine Art Milchſteine.
Mellier, ſ. Melier.
Melodie, *ſ. f.* (*μέλος*) Melodey, Zuſammen-Klang.
Melodieuſement, *adv.* lieblicher, wohlklingender Weiſe.
Melodieux, euſe, *adj.* lieblich, zuſammenklingend.
Melon, *ſ. m.* (*melo*) eine Melone, eine Pfebe.
Melongene, *ſ. f.* Tolläpfel.
Melonnier, *ſ. m.* ein Melonen-Krämer oder Gärtner.
Melonniere, *ſ. f.* ein Melonen-Feld oder Beet.
Melopée, *ſ. f.* (*μελοποιΐα*) der Geſang, das Singen.
Mémarchure, *ſ. f.* (von *mes* und *marcher*) ein Mißtritt, ein Fehltritt, abſonderlich der Pferde, wodurch ſie etwas verrencken.
Membrane, *ſ. f.* (*membrana*) eine Haut oder ein Häutlein.
Membraneux, euſe, *adj.* häutig, als eine Haut.
Membre, *ſ. f.* (*membrum*) ein Glied; ein Theil, ein Stück.
le membre viril, das männliche Glied.
Membré, ée, *adj.* in den Wappen, wird von einem geſagt, der Füſſe von anderer Farbe hat, als am Leibe iſt.
Membru, e, *adj.* der groſſe und ſtarcke Glieder hat.
Membrure, *ſ. f.* das ſtärckſte, oder dickſte an der Schreiner-Arbeit, worein andere Stücke gefüget werden; ein Maaß oder Klafter, das Brennholtz zu meſſen; ein Stück Holtz oder Latte, das in Theile muß geſäget werden.
Même, *pron. indef. c.* (It. *medeſimo*, Lat. *metipſo*) mit dem Artickel *le* oder *la*, und vor einem Nomine, heißt es, eben der, eben die, eben das; it. eben ein ſolcher, ein gleicher, dergleichen; hinter oder nach dem Nomine, zu welchem es gehört, heißt es, ſelbſt.
Même, *conj.* auch ſo gar, über das ꝛc.
à Même, *adv.* vulgo, nach eines Wunſch, wird bey den verbis, *être*, *mettre*, *laiſſer* gefunden.
vous êtes à même, ihr könnet eure Bequemlichkeit brauchen; ihr habt eure Freyheit; dieſes ſtehet in eurem Belieben, ihr könnet es nach eurem Gefallen, oder in aller Freyheit thun; ihr könnet damit ſchalten und walten, ihr könnt es nach eurer Luſt genieſſen.
mettre à même des livres, machen, daß ſich einer recht mit Büchern beluſtigen kan.
de Même, tout de même, *adverb.* eben ſo, wie.
de même que le ſoleil brille ſur la terre, ainſi le juſte brillera dans les cieux, die Gerechten werden leuchten wie des Himmels Glantz.
j'en ai une tout de même, ich habe eben eine ſolche.
Mêmement, *adv.* vulg. ſo gar, eben ſo.
Memento, *ſ. m.* (Lat.) ein Stück in der Meſſe, da man der Lebendigen und der Todten gedenckt.
Mémoire, *ſ. f.* (*memoria*) die Erinnerungs-Kraft der Seele, das Gedächtniß, das Andencken, die Erinnerung; in der Redekunſt, die Erinnerung an das, was bereits zuvor geſagt worden iſt.
mémoire locale, die Ort-Erinnerung, wo man etwas geleſen hat.
mémoire artificielle, gemachtes Gedächtniß mit Artzeneyen oder Denckbildern.
Mémoire, *ſ. m.* (*memorandum*) eine Erinnerungs-Schrift; ein Aufſatz oder Auszug.
ci pour mémoire, Summa per ſe, in Rechnungen, wo nichts zuſammen zu rechnen iſt.
mémoires, im plur. Lebens-Lauf oder Nachrichten, von einer Perſon; Denckſchrift.
il a de méchans mémoires, er weiß den Handel nicht recht.
Memondar, *ſ. m.* ein Officier am Perſiſchen Hofe, der die Geſandten empfängt und verſorgt.
Mémorable, *adj. c.* (*memorabilis*) denckwürdig, merckwürdig; erzählenswerth.
Mémoratif, ive, *adj.* in Rechts-Händeln, der ſich eines Dinges erinnern kan.
Mémorial, *adj.* was zum Gedächtniß gehört.
pierres mémoriales, die zween Steine auf des Jüdiſchen Prieſters Schultern.
Mémorial, *ſ. m.* ein Gedächtniß, ein Zeichen, ein Andencken; it. eine Nachricht oder Erinnerungs-Schrifft.
Menaçant, e, *adj.* (von *ménace*) drohend, trotzig, mit Drohworten.

Ménace, *ſ. f.* (*minæ*, *minaciæ*, *comminatio*) das Drohen, Droh-Worte.

Menacer, *v. a. quelqu'un*, einem drohen.

cette églife menace ruine, dieſe Kirche iſt baufällig.

Menaceur, *ſ. m.* ein Trotzer, der da drohet.

Menade, *ſ. f.* (*manas*, von μαίνεσθαι) ein raſend oder beſoffen Weib, bey den Römern und Griechen, ein Weib, ſo das Bacchus-Feſt begieng.

Menage, *ſ. m.* (von *maiſon*, *domus*, qs. *maiſonagium*) eine Haushaltung, ein Haus; der Hausrat; das Haushalten, die Wiſſenſchaft wohl Haus zu halten.

toile de ménage, Haus-Tuch, ſtarcke, etwas grobe Leinwand.

pain de ménage, Haus-Brod.

faire bon ménage avec quelqu'un, wohl mit einem haushalten, ſich wohl vertragen.

il n'y a qu'un ménage degâté, es iſt alt Schmeer und ſtinckende Butter zuſammen gekommen, zwey böſe Leute haben zuſammen geheyrathet.

on lui remuë ſon ménage, die Gläubiger verkaufen ſeine Güter.

voilà un étrange ménage, das iſt ein heßlicher Zuſtand, eine leichtfertige Sache.

Ménagement, *ſ. m.* Achtſamkeit, Behutſamkeit, etwas nicht zu häufig oder allzu oft zu thun; Behutſamkeit im Umgang mit Leuten; häuslicher und rathſamer Gebrauch eines Dinges.

Ménager, *ſ. m.* e, *ſ.* (von *ménage*) ein Hauswirth, eine Hauswirthin; ein guter Haushalter, oder eine Haushälterin, der wohl und ſparſam mit etwas umzugehen weiß, *de quelque choſe*, in oder mit etwas haushältiſch; der oder die etwas wohl und klüglich eintheilt oder austheilt; it. der oder die eine Haushaltung führt, die Beſchlieſſerin.

notre ménagére, heißt bey den Bauern, meine Frau, meine Hauswirthin.

Ménager, *v. a. & n. quelque choſe & ſur quelque choſe*, wiſſen zu Rathe zu halten, ſparen, ſchonen, ſparſam mit etwas ſeyn, nicht zu viel und nicht zu wenig gebrauchen; ſich einer Sache kläglich bedienen, ſie wohl gebrauchen, ſie mit Vernunft anwenden; etwas behutſam und ſparſam, nicht zu häufig oder zu oft thun.

ménager une perſonne, einen geringern ſchonen, ihn nicht zu hart beſchweren, ſich freundlich gegen ihn erzeigen; mit einem Freund oder ſeines gleichen behutſam umgehen, ihm nicht beſchwerlich fallen, ſich ihm gefällig erweiſen, ſich bey ihm auf alle Weiſe beliebt zu machen ſuchen, ihm mit aller Ehrerbietung begegnen.

ménager les bonnes graces de quelqu'un, iemands Gunſt fleißig zu erhalten trachten.

il n'y a plus rien à ménager avec lui, weil er ſich im guten nicht geben will, ſo muß man ihm nur mit Ernſt zu Leibe gehen.

ménager ſa ſanté, ſeiner Geſundheit pflegen.

ménager ſes couleurs ou ſes teintes, bey den Malern, die Farben wohl mit einander verbinden, damit ſich Licht und Schatten recht ausnehmen.

ménager une entrevûë, eine Zuſammenkunft zuwege bringen, oder für einen andern vermitteln.

ſe ménager, *v. r.* ſich ſchonen; ſich in acht nehmen; ſich kläglich aufführen; behutſam umgehen, *avec quelqu'un*, mit iemand.

Ménagerie, *ſ. f.* ein Ort, wo groſſe Herren allerley Feder-Vieh, zur Luſt oder Rarität halten; Hünerhof.

Menaſſer, ſ. Menacer.

Mendiant, e, *adj. & ſubſt.* (*mendicans*, *mendicus*) bettelhaft, ein Bettler.

les quatre medians, die vier Bettel-Orden.

Mendicité, *ſ. f.* (*mendicitas* qs.) die Betteley, der Bettler-Stab.

Mendier, *v. a. & n.* (*mendicare*) betteln.

mendier la mort, den Tod ſuchen.

mendier les louanges, mit aller Gewalt gelobt ſeyn wollen.

Mendore, ſ. Mandore.

Meneau, *ſ. m.* die Mittel-Säule in den Kirchen- oder andern Fenſtern.

Menée, *ſ. f.* (von *mener*) heimliche Schliche, verborgene Griffe und Anſchläge; die Spur, die gerad auf den fliehenden Hirſch führt; an einigen Orten die durch den Gerichts-Diener geſchehene Vorladung vor Gericht; auch die darüber gefertigte Regiſtratur.

découvrir les menées, die heimlichen Anſchläge entdecken.

Menee, *ſ. m.* (Græc. μηναῖον, von μὴν, *menſis*) das Kirchen-Buch der Griechen, nach den Monaten eingerichtet.

Mener, *v. a.* (Lat. *minare*, ol.) führen; zu etwas bringen, befördern; tractiren, mit einem umgehen.

mener rudement, übel umgehen mit einem; feindſälig herum jagen, als die Feinde im Kriege.

mener batant, mit Schlagen fortjagen oder fortreiben, verfolgen.

mener un cheval au galop, ein Pferd im Galop gehen laſſen.

mener du bétail, Vieh austreiben, ein Vieh-Hirt ſeyn.

mener le branle, den Tantz führen, der erſte im Tantz ſeyn, den Vorreihen haben.

l'or & l'argent ne le ménent pas, er läßt ſich durch Geld nicht einnehmen oder verführen.

mener les bras, die Arme oder Hände dran ſtrecken, brav arbeiten.

mener

mener une vie ſcandaleuſe, ein ärgerliches Leben führen oder treiben.
mener du bruit, Lärm machen, lärmen.
mener un cheval au trot, au galop, ein Pferd in Trab, Galop reiten.
mener boire, heißt bey den Nähterinnen, etwas ſchlaff annähen, nicht ſpannen im Annähen.
mener la table, bey den Kartenmachern, die Spiele zuſammen gatten.
cette bête eſt mal menée, dieß Wild kan nicht mehr fort, iſt ermüdet.
Meneſtrier, Menêtrier, *ſ. m.* ol. (von *miniſtrare*, Ital. *mineſtriere*, ein Anrichter, Suppen-Koch) ein Bierfiedler, Kirchweih-Geiger, Spielmann.
Meneur, *ſ. m.* (von *mener*) ein Führer, als einer ehrbaren Frau, der ſonſt bey Standes-Perſonen *écuyer* heißt; einer der einen einführt in einen Ort; ein Kutſcher ꝛc.
meneur d'ours, ein Bärenführer, Bärentänzer.
meneur de ciſeaux, der die Kartenſpiele beſchneidet, wenn ſie ſo weit verfertiget ſind.
Meneuſe, *ſ. f.* eine Führerin; zu Paris, eine Frau, ſo Ammen zu der Zubringerin führt, daß ihnen ſelbige zu Dienſten helfe.
meneuſe de table, eine Weibs-Perſon, ſo bey den Kartenmachern die Spiele zuſammen legt, und die Farben gattet.
Menil, *ſ. m.* ol. (qs *maiſonile*) ein Bauer-Haus, oder ein Dorf.
Menin, *ſ. m.* e, *f.* (Hiſp *meninos*, Gall. *mignons*, vom Teutſchen minnen) ein edler Knabe, (Fräulein) der (die) mit einem jungen Fürſten (Prinzeſſin) aufgezogen wird.
Méninge, *ſ. f.* (*meninges*) ein Häutlein um das Hirn.
Ménippée, *ſ. f.* (*ſatyra menippea*) eine Spott-Schrift wider die ehemalige Ligue in Frankreich.
Meniſque, *adj. c.* (*meniſceus*) eine Art Gläſer in der Optik, da die äuſſerſte Seite rundlicht, die innere ausgehohlt iſt.
Mennonites, *ſ. m. plur.* Mennoniſten, eine Art Wiedertäufer.
Menole, *ſ. f.* (*mænis*) eine Art kleiner Fiſche, ein kleiner Hering.
Menologe, *ſ. m.* (*menologium*) der Calender und Regiſter der Märtyrer bey den Griechen, nach den Monathen eingetheilt.
Menon, *ſ. m.* Art von Ziegen in der Levante.
Menotte, *ſ. f.* (von *manus, main*) die Handſchellen der Gefangenen; im Scherz, eine kleine Hand.
Menſal, e, *adj.* (von *menſa*) in der Handdeuterey, *la ligne menſale*, linea menſalis, die Tiſch-Linie, mitten durch die Hand.
Menſe, *ſ. f.* (*menſa*) die Tafel-Güter eines Biſchofs oder geiſtlicher Perſonen.
Menſole, *ſ. f.* (*menſula*) der Schlußſtein mitten im Gewölbe, oder im ſteinernen Bogen.

Menſonge, *ſ. m.* (Ital. *menzogna*, von *mentiri*) eine Lüge.
menſonges, im *plur.* die Blüten auf den Nägeln der Finger.
Menſonger, e, *adj.* lügenhaft, lügneriſch; falſch, erlogen. (iſt nur in der Poeſie gebräuchlich).
Menſtrüal, e, *adj.* (*menſtruus*) *ſang menſtrüal*, die Zeit der Weiber.
Menſtrues, *ſ. f.* ol. (*menſtrua*) der Weiber Blume, monatliche Zeit; in der Chymie, die ſubtilſte Feuchtigkeit, die etwas im innerſten Grunde auflöſet.
Mental, e, *adj.* (*mentalis*) was im Gemüth oder im Sinne und im Herzen geſchieht, als *oraiſon, reſtriction mentale*.
Mentalement, *adv.* in Gedanken oder mit Gedanken.
Mente, *ſ. f.* (*mentha*) Münze, ein Kraut verſchiedener Gattung.
mente domeſtique, ou cultivée, Krauſemünze.
mente ſauvage, Pferde-Münze.
Menterie, *ſ. f.* (von *mentiri*) das Lügen, eine Lüge.
Menteur, *ſ. m.* euſe, *f. & adj.* ein Lügner; it. lügenhaft, falſch, betrüglich.
menteur d'hivèr, einer der im Winter ſagt, es friere ihn nicht.
Menthe, ſ Mente.
Mention, *ſ. f.* (*mentio*) *faire mention de quelque choſe*, Meldung thun eines Dinges; gedenken.
il n'eſt plus mention de faire cela, es gedenkt kein Menſch mehr daran, daß man dieſes thun müſſe.
Mentionner, *v. a.* Meldung thun, gedenken.
qui eſt mentionné ci-deſſus, oben gedachter.
Mentir, *v. n.* (*mentiri*) lügen.
à n'en point mentir, oder *ſans mentir*, die Wahrheit zu ſagen, daß ich nicht lüge.
bon ſang ne peut mentir, man merkt doch einem immer an, wozu er geneigt ſey.
faire mentir le proverbe, thun, was man von einem nicht vermuthet hätte.
Menton, *ſ. m.* (*mentum*) das Kinn am Menſchen; das Unter-Maul der Pferde, und nach einiger Meinung auch anderer Thiere: die Blätter, ſo an einigen Blumen unter ſich hängen, da die andern aufgerichtet ſtehen.
ſecoüer, lever le menton, das Maul über ſich werfen.
lever, ou ſoûtenir le menton à quelqu'un, einem unter die Arme greifen.
Mentonniere, *ſ. f.* (von *menton*) ein Band oder Tuch, das ſich das Frauenzimmer unter das Kinn bindet, wenn es die Haube aufſetzt, oder wenn es die Maske trägt; das Kinn-Blech an einer Sturmhaube oder an einem Helm.

Menu, ë, *adj.* (*minutus*) dünn; klein; gering.
le menu peuple, das gemeine Volk.
les menus droits, bey der Jägerey, Jägerrecht.
menus plaiſirs, kleine Ausgaben.
menu vair, in den Wappen, ſechs Reihen Grauwerk, da ſonſt ordentlich nur vier Reihen ſind.
par le menu, *adv.* ſtückweiſe.
il pleut dru & menu, *adv.* es regnet dicht und derb.
Menu, *ſ. m.* Schatulle, Handgeld des Königs; bey den Köchen, die Lebern und Flügel von Hünern zu Fricaſſeen.
Menuët, *ſ. m.* (von *minuere*) ein Menuet, eine Art Tänze mit kleinen und geſchwinden Schritten.
Menuiſer, *v. a. & n.* ol. das Schreiner-Handwerk treiben.
Menuiſerie, *ſ. f.* Schreiner-Arbeit; kleine Arbeit bey den Goldſchmieden.
Menuiſier, *ſ. m.* (von *minus*, *menu*) ein Schreiner, der kleinere Arbeit macht, als ein Zimmermann, Tiſchler.
Méon, ſ. Meum.
Méplat, tte, *adj.* (von *mes* und *plat*) ein Stück Holz, das man ſägen ſoll, ſo auf einer Seite dicker als auf der andern iſt.
ſe Méprendre, *v. r.* (von *mes* und *prendre*) einen Fehlgriff thun; ſich irren, ſich vergehen, ſich verirren.
Mépris, *ſ. m.* (von *mes* und *prix*, Mißpreis) Verachtung.
Mépriſable, *adj. c.* verächtlich, der Verachtung werth.
Mépriſamment, *adv.* verächtlicher Weiſe.
Mépriſant, e, *adj.* ein Verächter.
Mépriſe, *ſ. f.* (von *meprendre*) ein Fehler, ein Irrthum.
Mépriſer, *v. a.* (von *mépris*) verachten.
Mequin, Mequinement, Mequinerie, ſ. Meſquin--.
Mer, *ſ. f.* (*mare*) das Meer, die See; figürlich die Welt; it. ein gefährlicher Handel.
un homme de mer, einer der die Schifffahrt wohl verſteht.
il faut aller à la mer, ſagt man, wenn einen ein wütender Hund gebiſſen hat.
il vogue en pleine mer, er ſitzt gut, er hat ſich feſt geſetzt in ſeinem Glück.
il eſt en pleine mer, er iſt beſtändig und mit Eifer über ſeinem groſſen Werk.
tems de mer, Sturm, Ungewitter.
coup de mer, Meers-Woge.
la mer monte, das Meer läuft an.
il n'y a plus de mer, das Wetter hat ſich gelegt.
mettre à la mer, in See gehen.
chercher quelqu'un par mer & par terre, einen allenthalben ſuchen.
porter de l'eau à la mer, prov. Waſſer in den Brunnen tragen.
c'eſt la mer à boire, prov. es wird nimmermehr fertig.
courir la même mer, prov. in gleiche Gefahr kommen.
avaler la mer & les poiſſons, prov. nimmer genug haben.
la Jurisprudence eſt une mer ſans fond & ſans rive, man kan in der Rechts-Gelehrſamkeit nicht auslernen.
Mercadent, *ſ. m.* (von *mercari*, Ital. *mercadante*) ſpottweiſe, ein ſchlechter Krämer.
Mercantille, *adj. f.* (von *mercari*) *c'eſt un homme de profeſſion mercantille*, es iſt ein Handelsmann.
Mercantillement, *adv.* kaufmänniſch.
Mercantiſte *ſ. m.* ein Handelsmann.
Mercantoriſte, *adj.* kaufmänniſch.
Mercenaire, *adj. & ſubſt.* (*mercenarius*) der um den Lohn dient und arbeitet; der auf den Lohn oder Gewinn ſiehet, gewinnſüchtig, geizig, eigennützig; ein Tagelöhner, ein Miethling, der nur auf den Lohn ſieht.
Mercenairement, *adv.* nur um Lohns willen, mit bloſſer Abſicht auf den Lohn.
Mercerie, *ſ. f.* (von *merces*) Krämerey, Kram-Waaren.
il a peu ſur ſa mercerie, prov. ſein Handel geht gar ſchlecht von ſtatten.
Mercerot, oder Mercelot, *ſ. m.* (ſpottweis) ein geringer Kramer.
Merci, *ſ. f.* (von *merces* oder *miſereri*) Gnade; Verzeihung, Vergebung; Gewalt; Dank.
crier merci à quelqu'un, vulg. einen um Gnade bitten.
faire merci, ol. Gnade erweiſen.
reçevoir à merci, zu Gnaden annehmen.
être à la merci de quelqu'un, einen müſſen mit ſich umgehen laſſen wie er will, hingegeben ſeyn, in jemands Gewalt ſeyn.
Dieu merci, Gott ſey Dank.
grand merci, vulg. groſſen Dank.
merci Dieu, merci de ma vie, ein Schwur gemeiner Weibs-Perſonen.
l'ordre de la merci, Ordo St. Mariæ de mercede, ein geiſtlicher Orden in Spanien, die Gefangenen zu ranzioniren.
Mercier, *ſ. m.* e, *f.* (von *merces*) ein Kramer.
petit mercier, petit panier, prov. man muß ſich nach der Decke ſtrecken.
Mercredi, (Lat. *Mercurii dies*) Mittwoch. (einige ſchreiben und leſen, aber nicht ſo gut, *mécredi*).
Mercure, *ſ. m.* der Mercurius, ein Gott der Heyden; ein Buch das was neues berichtet; einer der ſieben Planeten; Queckſilber; wenn man von drey Principiis der Chymiſten redet, als *le ſel, le ſoufre & le mercure*, da iſt *Mercure* ſo viel, als der innerſte Saft in allen Dingen, *l'humide radical*.

fixer

fixer le Mercure, bey den Chymiſten, das Queckſilber feuerbeſtändig machen: im verblümten Verſtande, einen unbeſtändigen Menſchen zur Beſtändigkeit bringen.

Mercure vierge, Queckſilber, das man gleich ſo flüßig in der Erde findet.

Mercure de vie, ein Brech- und Purgier-Pulver, Mercurius vitæ.

Mercurial, e, *adj.* (*mercurialis*) mercurialiſch.

Mercuriale, *ſ. f.* Verſammlung des Parlaments zu Paris nach den Martini- oder Oſter-Ferien in Franckreich, (weil ſie in der erſten Mittwoche nach Eröffnung der Gerichte geſchieht) worinne der Präſident die Räthe zur Handlung nach Recht und Gerechtigkeit vermahnet; ein Verweis, den man denen, ſo unter einem ſind, zu geben pfleget; eine Zuſammenkunft der Gelehrten, bey einer gewiſſen Perſon; ein Kraut dieſes Namens, Bingelkraut.

faire une mercuriale à quelqu'un, einem einen Ausputzer geben.

Mercuriel, lle, *adj.* ſo viel als *Mercurial*.

Merdaille, *ſ. f.* vulg. (von *merde*) im Schimpf, ein Haufen beſchiſſener Kinder.

Merde, *ſ. f.* (*merda*) ein Menſchen-Koth, auch der Koth einiger Thiere.

merde de bécaſſe, Schnepffen-Dreck.

merde d'oye, eine Farbe zwiſchen grün u. gelb.

merde de fer, Eiſenſchlacken; Hammerſchlag.

Merdeux, euſe, *adj.* (von *merde*) dreckig.

Mére, *ſ. f.* (*mater*) die Mutter, die Gebähr-Mutter; in Klöſtern die Aebtißin, Superiorin, oder welche ſonſt über die Nonnen zu gebieten hat; auch eine von den älteſten Nonnen; bey den Juwelierern, ein Stein, in welchem ein Edelgeſtein gewachſen iſt, die Schale des Edelgeſteins; bey der Jagd, das Loch eines Fuchſes, Dachſes; figürlich, Urſache, Urſprung, Anfang.

mére nourrice, die Säugamme; figürlich, ein Land, aus welchem ein anders mit Lebens-Mitteln verſorgt wird.

maux de mére, Mutter-Beſchwerungen.

pie-mére, oder *dure-mére*, das zarte oder dünne, und das harte oder dicke Hirn-Häutlein.

mére-branche, heiſſen bey den Gärtnern die ſtärckſten Aeſte eines Baums.

mére-laine, rauhe Wolle, beſte Wolle, vom Rücken der Schafe.

mére-goutte, Vorlauf von dem Weine, der ungepreſt abläuft.

mére perle, Perlmutter; die gröſſeſte Perle an einer Schnur.

langue-mére, eine Mutter-Sprache von der andere herſtammen.

c'eſt le ventre de ma mére, dahin komme ich nimmermehr wieder.

la méfiance eſt la mére de la ſûreté, prov. das Mißtrauen bringt die Sicherheit zuwege.

l'oiſiveté eſt la mére de tous les vices, prov. Müßiggang iſt aller Laſter Anfang.

Mereau, *ſ. m.* (ol. *mérel*, von mercken, zeichnen) ein Zeichen von Bley oder Karten-Papier, das man den Canonicis oder Thum-Herren giebt, ſo oft ſie bey dem Amt geweſen ſind, wofür ſie beſoldet werden; bey den Frantzöſ. Reformirten iſt es ein Zeichen, das man denen giebt, die zur Communion gehen wollen; vor dieſem waren es die Zeichen, die man zu Rom haben mußte, wenn man in den Schau-Platz gieng, oder wenn man ſeinen Theil Getreid ꝛc. von gemeiner Caſſe einnehmen wollte; man machte ſie letztlich in Franckreich von Kupffer, auch von Silber, wenn ein öffentlich Gepränge am Hofe war, da man ſie hernach unter die Rechen-Pfennige that, daher heißt *mereau* auch ein Zahl- oder Rechen-Pfennig.

Merelle, *ſ. f.* (von *méreau*) *le jeu des mérelles*, ein Spiel der Kinder, welche einige Leiter-Striche auf die Erde machen, hernach mit einem Fuß, auf dem ſie hüpffen, ein Steinlein über dieſelben Striche hinaus ſtoſſen; man ſpielt es auch auf einem Bret, darauf viel Striche gezeichnet ſtehen, und nimmt Bretſpiel-Steine oder andere Zeichen dazu, deren man denn eine gewiſſe Zahl in eine gerade Linie bringen muß.

Merellé, ée, *adj* in den Wappen *chaine mérellée*, eine Kette, die von *méreaux*, oder ſolchen Zeichen ſcheint gemacht zu ſeyn.

Meriane, oder Meridiane, ſ. Meridienne.

Méridien, nne, *adj.* (*meridianus*) mittägig.

la ligne méridienne, die Mittags-Linie, iſt ſo viel als *le méridien*.

Méridien, *ſ. m.* (*meridianus*) die Mittags-Linie in der Aſtronomie und Geographie.

Méridienne, *ſ. f.* (von *meridiana*) *faire la méridienne*, Mittags-Ruhe halten; einige ſagen auch *méridiane* und *mériane*.

Méridional, e, *adj.* (von *meridies*) mittägig, ſüdlich.

Pol méridional, der Mittags-Pol.

Mériſe, *ſ. f.* kleine Vogel-Kirſchen, Wald-Kirſchen.

Meriſier, *ſ. m.* Vogel-Kirſchen-Baum.

Méritant, e, *adj.* (von *mériter*) der viel Verdienſte, Geſchicklichkeit u. gute Eigenſchaften an ſich hat. (iſt nicht wohl zu brauchen).

Mérite, *ſ. m.* (*meritum*) Verdienſt, viel Lobwürdiges, tugendhaftes Weſen, Kunſt und Wiſſenſchaft, Geſchicklichkeit, das was ſonderbar an einem iſt, Vorzug, Vortrefflichkeit, gute Eigenſchafften, und löbliche Thaten; auch wohl eine Perſon, oder Leute, die dergleichen Verdienſte beſitzen; (und zwar allezeit im Singulari) im Plurali aber heißt *mérites*, das Verdienſt Chriſti, oder der guten Wercke.

Merite, *adj. f. terre mérite.* eine Indianiſche Wurtzel, terra merita, Curcume.
Meriter, *v. n.* (von *meritum*) verdienen; werth ſeyn; ſich verdient machen; im Rechten, gewinnen, einbringen, tragen; wird von einem Capital geſagt.
Meritoire, *adj. c.* (von *meritum*, qs. *meritorium*) verdienſtlich, das da Lohn verdient.
Meritoirement, *adv.* verdienſtlicher Weiſe.
Merlan, *ſ. m.* eine Art Stockfiſche, Schellfiſch.
Merle, *ſ. m.* (*merula*) eine Amſel; it. ein Flußfiſch, als ein Berſing mit ſcharfen Zähnen.
un fin merle, ein ſchlauer Gaſt.
ſi vous faites cela, je vous donnerai un merle blanc, ich glaube nicht, daß ihr das thun könnt.
Merleſſe, *ſ. f.* ein Weiblein unter den Amſeln.
Merlet, *ſ. m.* (ſ. *merlon*) die Zinne oben an einer Mauer.
Merlette, *ſ. f.* eine Art Vögel, auf den Wappen-Schilden, die weder Schnabel noch Füſſe haben, mit offenen doch anhängenden Flügeln über einander.
Merlin, *ſ. m.* eine Art dünne Stricke, auf den Schiffen.
Merliner, *v. a.* mit ſolchen Stricken anbinden.
Merlon, *ſ. m.* (Ital. *merla*, eine Zinne) der Platz zwiſchen zwoen Schieß-Scharten der Canonen.
Merlus, *ſ. m.* oder Merluche, *f.* (*maris lucius*) Stockfiſch.
Merlut. *Peaux en merlut*, getrocknete Bocks- oder Schaf-Felle.
Merovingiens, *ſ. m. plur.* (von *Meroveus*) die Merovinger, die Könige in Franckreich von der erſten Linie.
Merrain, oder mairain, meirain, maierain, *ſ. m.* (von *meteriamen*) Zimmerholtz, Daubenholtz; der Stamm eines Hirſchhorns, bey den Jägern.
il y a du merrain dans cette maiſon, es iſt ein ſchlimmes Volck in dieſem Hauſe.
Merveille, *ſ. f.* (*mirabile*) ein Wunder, Wunderwerck; was Ungemeines; it. ein Gewächs, ſonſt *pomme de merveille.*
une jeune merveille, ein überaus ſchön jung Weibsbild.
promettre monts & merveilles, groſſe Verheiſſungen thun.
à merveille, daß man ſich verwundern muß, ungemein.
Merveilleuſement, *adv.* wunderbarer Weiſe, ungemein; it. ol. gewaltig, überaus.
Merveilleux, euſe, *adj.* (von *mirabilis*) wunderbar, ungemein, vortrefflich, wundernswerth; it. ol. entſetzlich, unbeſchreiblich, unausſprechlich.
Merveilleux, *ſ. m.* im Reden und Schreiben, etwas das den Zuhörer oder Leſer in Verwunderung ſetzt.

Mes, *pron. plur. m. & f.* (plur. von *mon*, *ma*) meine.
Mes, eine propoſitio inſeparabilis, iſt das Teutſche (miß). me, wenn ein conſ. folgt.
Meſaigner, ſ. Mehaigner.
Méſair, *ſ. m.* (von *mes* und *air*) eine Art Sprünge der Pferde auf der Reit-Schule, da ſie die Füſſe kaum etwas von der Erde aufheben, und kleine Courbetten machen.
Meſaiſe. *ſ. m.* ol (von *mes* und *aiſe*) Unbequemlichkeit, Verdruß.
Meſalliance, *ſ. m.* (von *mes* und *alliance*) eine Heyrath, die eines Stand nicht gemäß iſt, eine nicht ſtandsmäßige Heyrath.
ſe Meſallier, *v. r.* (von *allier* und *mes*) ſich nicht ſtandsmäßig verheyrathen.
Méſange, *ſ. f.* eine Meiſe.
méſange bleuë, eine Blaumeiſe.
méſange de forêt, eine Tannmeiſe.
méſange à longue queuë, eine Schwantzmeiſe.
Meſantére, ſ. Meſentére.
Meſarriver, *v. n* (von *mes* und *arriver*) mißrathen, übel ausſchlagen.
Meſavanture, *ſ. f.* (von *mes* und *avanture*) ein Unfall, ein Unglück.
Meſavenir, *v. n.* (von *mes* und *avenir*) übel ausſchlagen, mißlingen.
il pourroit vous en meſavenir, es könte euch misgelingen, ein Unfall begegnen.
Meſaule, *ſ. m.* (*meſaulon*) ein kleines Höflein zwiſchen andern Gebäuden, um des Lichtes willen.
Meſchamment, meſchanceté, meſchant, meſche, meſchef, meſchoir, meſcompte, meſcompter, meſconnoiſſable, meſconnoiſſance, meſconnoiſſant, meſconnoître, meſconte, meſconteut, meſcontentement, meſcontenter, meſconter, meſcréant, meſcredi, meſcroire, mesdire, mesdiſance, mesdiſant, ſ. Méc - u. Med - -
Meſeau, ſ. Mezeau.
Meſentére, *ſ. m.* (*meſenterium*) an den Gedärmen das Gekröſe.
Meſenterique, *adj.* das zum Kröſe gehört.
veine méſenterique, Krös-Adern.
Meſeſtimer, *v. a.* (von *eſtimer*) verachten, gering achten.
Meſgarde, meſgnie, meshaigner, meshui, ſ. Még - - und Méh - -
Meſintelligence, *ſ. f.* (von *mes* und *intelligentia*) Mißverſtändniß, Uneinigkeit.
Meſlange, meſlanger, meſle, meſlée, meſler, meſlier, meſmarchure, meſme, meſmement, meſnage, meſnagement, meſnager, meſnagerie, meſnil, ſ. Mel - - Mem - - und Men - -
Meſoffrir, *v. n.* einen gar zu geringen Preis bieten, ein unbilliges Gebot thun, auf eine Waare, die man kauffen will, mißbieten.
Meſo-

Méſolabe, *ſ. m.* (*meſolabium*) ein mathematiſches Inſtrument, bey den Alten alle Mit-Proportional Linien zu machen.

Meſplat, meſprendre, meſpris, meſpriſable, meſpriſant, meſpriſamment, meſpriſe, meſpriſer, ſ. Mép - -

Meſquin, e, *adject. & ſubſt.* (Ital. *meſchino*, Angl. *miſe*, ſumptus, expenſa, *agneedy miſer*, ein Geitzhals) ein karger Filtz; ein gar zu genauer Menſch; filtzig, karg, geitzig, genau; bey den Mahlern, eine Arbeit, da man Zeug und Unkoſten geſpart hat; elend, ſchlecht, arm. (das ſ wird in dieſem und folgenden zwey Wörtern geleſen).

Meſquinement, *adv.* ſchlecht, elend, kärglich.

Meſquinerie, *ſ. f.* Filtzigkeit, Kargheit; Mangel, Dürfftigkeit.

Meſſage, *ſ. m.* (von *miſſus*, qs. *miſſagium*) Botſchaft, mündlicher Befehl, den man ausrichten ſoll.

faire bien ſon meſſage, ſeine Botſchaft wohl ausrichten.

Meſſager, *ſ. m.* e, *f.* ein Bot; ein Briefträger; der was ankündiget; ein Vorbot; ein Vorzeichen, Anzeichen.

Meſſagerie, *ſ. f.* das Boten-Haus die Boten-Kammer; das Boten-Amt.

Meſſalines, *ſ. f.* Arten von ägyptiſcher Leinwand.

Meſſe, *ſ. f.* (*Miſſa*) die Meſſe.

dire, chanter la meſſe, die Meſſe leſen.

meſſe haute, die hohe Meſſe vor dem hohen Altar.

petite meſſe oder *meſſe baſſe*, eine Meſſe vor den kleinen Altären.

meſſe muſquée, die letzte Meſſe, wobey ſich lauter ſtattliche Leute befinden, die ſpät aufſtehen

la meſſe de St. Eſprit, die erſte Meſſe beym Gottesdienſt.

la meſſe des morts, ou in requièm, Seel-Meſſe.

meſſe ſèche, eine Meſſe, wobey der Prieſter nicht conſecrirt.

meſſe commune, eine Meſſe für die Kloſter-Leute, in einem Kloſter.

meſſe de chaſſeur, ſtille Meſſe, ſo nicht lange währet.

courte meſſe, long dîner, prov. kurtze Predigt, lange Bratwürſte.

les enfans de la meſſe de minuit, liederliche Sauf-Brüder, die gantze Nächte ſaufen.

meſſe de minuit, die Rumpel-Mette in der Weihnacht-Nacht.

Meſſéance, *ſ. f.* (von *mes* und *ſedere*, *ſeoir*) ein Uebelſtand, etwas Unanſtändiges, das nicht wohl ſteht; Unhöflichkeit.

Meſſéant, e, *adject. c.* (*male ſedens*) unanſtändig, ungeziemend, das übel ſtehet, unhöflich.

Meſſeigneurs, *ſ. m. plur.* (von *monſeigneur*, von *mes* und *ſeigneurs*) meine gebietende Herren.

Meſſeurs, ſ. Meſſûres.

Meſſie, *ſ. m.* der Meßias.

Meſſier, *ſ. m.* (von *meſſis*) der Erndte- oder Wein-Hüter.

Meſſieurs, *ſ. m. plur.* (von *monſieur*, von *mes*, meine, und *ſieurs*, Herren) meine Herren, ihr Herren, die Herren.

Meſſire, *ſ. m.* (von *mon*, mein, und *ſire*, Herr) ein Titel, den man in Rechts-Sachen vornehmen Standes-Perſonen giebt; im Schertz heißt es Meiſter.

meſſire Jean, eine kleine Art ſüſſer Birn, Süß-Birn, Zucker-Birn.

Meſſûres, *ſ. f. plur.* heißt an einigen Orten, die Feld-Frucht, die einer, der einen fremden Acker beſtellet hat, zu Ende des Jahrs für ſeine Mühwaltung wegnimmt.

Meſtice, *ſ. m. & f.* (von *mixtus*, *miſtus*) ein Kind von einem weiſſen Vater und einer ſchwartzen Mutter.

Meſtier, Meſtif, Meſtivier, ſ. Mét - -

Meſtre de camp, *ſ. m.* (von *maître*) ein Oberſter und Ober-Officier zu Pferde, der die Reuterey führt, wenn der General, Colonel oder älteſte Oberſte nicht da iſt; bey den Turnieren iſt es der Marſchall, der alles anordnet und führt.

la meſtre de camp, die erſte Compagnie, unter einem Regiment zu Fuß. (beſſer *la colonelle*).

arbre de meſtre, der große Maſt auf Schiffen.

Meſvendre, Meſvente, ſ. Méven - -

Meſurable, *adj. c.* (*menſurabilis*) das da kan gemeſſen werden.

Meſurage, *ſ. m.* (von *menſura*) das Meſſen, das Meß-Geld.

Meſure, *ſ. f.* (*menſura*) das Maaß; das Meſſen; ein Maaß, eine Kanne; eine Metze oder Scheffel; das lange und ſchmale Papier, womit die Schneider das Maaß nehmen; das Maaß der Feld-Meſſer nach Ackern, Ruthen, Schuh, Zoll und Linien; das Ellen-Maaß; die Füſſe oder die Länge eines Verſes; der Tact in der Muſic; die ordentlichen Tritte der Tantzenden oder der Pferde; die rechte Poſitur oder Weite von der Gegenpart im Fechten; in der Rechen-Kunſt, eine Zahl, welche etliche mal genommen, einer andern gleich iſt, als 3, 5 mal genommen, iſt gerade der Zahl 15 gleich, und ihr Maaß, ſonſt pars aliquota; bey den Fleiſchern und Seiffenſiedern iſt es ein Gewicht von Inſchlitt von 5 bis ſechſtehalb Pfund; figürlich heißt es ein Anſchlag; item eine kluge Einrichtung.

meſure ternaire ou triple, ein Trippel.

battre la meſure, den Tact ſchlagen.

prendre ſes meſures, Anſchläge machen, ſich richten, Abſicht haben.
rompre les meſures de quelqu'un, eines Anſchläge vernichten.
garder des meſures, Maaß halten.
à meſure que, nach dem Maaß als, ſo viel als.
outre meſure, ſans meſure, unmäßig, über die Maaß, auſſer der maſſen.
au ſûr & à meſure, in Rechts-Händeln, nachdem es die Zeit und Noth erfodert.
la meſure eſt pleine, bey den Gottes-Gelehrten, das Maaß der Sünden iſt erfüllet.
Meſurer, *v. a.* meſſen; abmeſſen; überlegen.
meſurer à quelque choſe, nach etwas einrichten; nach etwas meſſen; mit etwas vergleichen.
ils veulent meſurer leurs épées, ſie wollen ſich einander mit dem Degen ſchlagen.
meſurer ſes forces contre un autre, ſeine Macht gegen einen andern ſehen laſſen.
meſurer des yeux, das Augenmaaß nehmen.
le cerf meſure la fôret, der Hirſch durchläufft den Wald.
ſe meſurer, v. r. avec quelqu'un, ſich einem gleich ſtellen wollen, gleich ſeyn wollen.
meſuré, ée, part. & adj. richtig abgemeſſen.
vers meſurez, Verſe, die wie die Lateiniſchen ſcandirt werden.
Meſureur, *ſ. m.* (*menſor*) ein Ausmeſſer.
Méſuſer, *v. n.* (von *mes* und *uſer*) misbrauchen, *de quelque choſe*, etwas.
Métacarpe, *ſ. m.* (*metacarpus*) die Handbeine in der Anatomie, woran die Finger ſtehen.
Métaier, ſ. Métayer.
Métail, ſ. Métal.
Métaire, *ſ. f.* (Lat. barb. *medietaria*) ein Gut, darauf man einen Halb-Bauer hat, eine Meyerey, Meyerhof.
Métal, *ſ. m.* (*metallum*) Metall; in den Wappen Gold und Silber.
prince métal, métal de princes, Printzmetall, Kupfer und Zinn, ſcheint als Gold.
Métallique, *adj. c.* (*metallicus*) metalliſch; aus Metall beſtehend; der Schaumüntzen, oder von Schaumüntzen.
hiſtoire métallique, eine durch Schaumüntzen erläuterte Hiſtorie.
Métamorphoſe, *ſ. f.* (*metamorphoſis*) Verwandelung in eine andere Geſtalt, Verbildung; ein Buch, ſo von Verwandelungen handelt; figürlich, eine Veränderung der Lebens-Art, oder des Standes.
Métamorphoſer, *v. a.* verwandeln in andere Geſtalt, verbilden, verändern.
Métaphore, *ſ. f.* (*metaphora*) eine redneriſche Vergleichung durch Setzung eines Worts im verblümten Verſtand.
Métaphorique, *adj. c.* (*metaphoricus*) verblümt, Vergleichungs-Weiſe geſetzt.
Métaphoriquement, *adv.* Vergleichungsweiſe.
Métaphraſte, *ſ. m.* (*metaphraſtes*) ein Ueberſetzer; it. einer von der alten Griechiſchen Kirche, der das Leben der Heiligen beſchrieben hat.
Métaphyſique, *ſ. f. adj. c.* (*metaphyſica*) die Metaphyſic; in Schulen, die Claſſe, wo die Metaphyſic getrieben wird; nach der Metaphyſic; gar zu ſpitzfindig, gar zu ſubtil, als ein kurtzer abſtracter Begriff.
Métaphyſiquement, *adv.* auf metaphyſicaliſche Weiſe; gar zu ſubtil.
Métaplaſme, *ſ. m.* (*metaplaſmus*) eine Sylben- oder Buchſtaben-Aenderung; in der Grammatic.
Métatarſe, *ſ. m.* (*metatarſus*) in der Anatomie, die 5 Beine am Fuß, worinnen die fünf Knochen der Zehen ſtehen.
Métathéſe, *ſ. f.* (*metatheſis*) Grammaticaliſche Buchſtaben-Verſetzung.
Métayer, *ſ. m.* e, *f.* (*medietarius*) ein Meyer, ein Halb-Bauer.
Méteil, *ſ. m.* (*metau*, vulg. von *mixtus*) Mang-Korn, Miſch-Getreid, halb Rocken halb Weitzen.
Métel, Méthel, *ſ. m.* ein Kraut, Stech-Apfel, Igels-Kolben.
Métempſycoſe, *ſ. m.* (*metampſychoſis*) die Einfahrt der Seele in andere Leiber.
Métemptoſe, *ſ. f.* (*metemptoſis*) das Einſchalten eines Tages im Calender alle 134 Jahr.
Météore, *ſ. m.* (*meteorum*) ein Luft-Zeichen.
Méthel, ſ. Métel.
Méthode, *ſ. f.* (*methodus*) eine beſondere Art oder Weiſe; eine Lehr-Art, Ordnung; ein Mittel oder Handgriff etwas zu thun; ein Verfahren.
Méthodique, *adj. c.* nach gewiſſer Art, ordentlich.
Méthodiquement, *adv.* ordentlicher Weiſe, nach gewiſſer Lehr-Ordnung.
Métice, ſ. Meſtice.
Métier, *ſ. m.* (qs. *magiſterium*, wie man auch die Handwercks-Leute Meiſter, *maître* heißt) ein Handwerck, eine Kunſt, Wiſſenſchaft; it. der Stuhl, worauf einige Handwercksleute arbeiten, als Leinweber, Seidenweber, Zeugweber, Strumpfweber, Bortenwircker, und andere, der Web-Stuhl; ein Rahm zum ſticken oder nähen, den man weit und eng oder hoch machen kan; eine Eſſig-Preſſe, worinnen die Wein-Händler die Häfen auspreſſen; ein Waffen-Kuchen, Pfann-Kuchen, ſonſt auch *cornets de métier*, oder *du petit métier*; das heiſſe Waſſer, worein man das Maltz zum Bierbrauen geſchüttet hat; figürlich ein ieder Stand, vom höchſten bis zum geringſten, eine Handthierung, Profeßion, Lebens-Art.

petit

petit métier, Hippel.
gâte-métier, ein Stümper, der etwas wohlfeiler macht als andere, ein Pfuſcher.
entreprendre ſur le métier, pfuſchen.
avoir cœur au métier, vulg. ſein Handwerck fleißig treiben; fleißig arbeiten; mit ſeinem Stande zufrieden ſeyn.
il a un ouvrage ſur le métier, er hat ein Werck unter den Händen.
il y a un enfant ſur le métier, es iſt ein Erbe zu hoffen, ſie iſt ſchon ſchwanger.
métier deviné, ein Spiel der Kinder, da ſie der Handwercks-Leute Geberden nachmachen, welche die andern errathen müſſen.
ſi métier eſt, ol. ſo es noth thut.
elle eſt du métier, ſie lebt unzüchtig.
il eſt de tous métiers & n'a pas de pain, prov. er nimmt allerhand vor, und hat doch kein Brod.

Métif, ive, *adj. & ſubſt.* (*mixtus, miſtivus,* qs.) von zweyerley Art, Zwitter; das keine Art recht iſt, als Maul-Eſel; it. nicht recht Mohr, nicht recht weiß.

Métis, *ſ. m.* (ſ. *metif*) ein Kind von einem Spanier und Indianerin, ſ. Meſtice.

Métivier, *ſ.m.* ol. (von *meſſis*) ein Schnitter.

Mérode, Métodique, Métodiquement, ſ. Méthod - -

Métonymie, *ſ. f.* (*metonymia*) ein redneriſcher Namens-Tauſch, als Griechenland für die Griechen ꝛc.

Métope, *ſ. f.* (*metopa*) ein viereckichter Zwiſchen-Raum an den Doriſchen Säulen in der Baukunſt, eine Zwiſchen-Tiefe.

Métopion, *ſ.m.* ein Gewächs in Libyen, davon das Gummi Ammoniac herkommt.

Métopoſcopie, *ſ.f.* (*metopoſcopia*) die Erforſchung eines Menſchen aus den Geſichts-Linien.

Métoyerie, ſ. Mitoyerie.

Métre, *ſ.m.* (*metrum*) im Schertz: ein Gedicht, oder Verſe.

Metrique, *adj. c.* (*metricus*) nach der Dicht-Kunſt; aus kurtzen und langen Syllben beſtehend.

Métrique, *ſ. f.* Theil der alten Muſic.

Métropole, *ſ. f.* (*metropolis*) die Haupt-Stadt, Haupt-Kirche.

Métropolitain, e, *ſubſt. & adj.* (*metropolitanus*) der Ertzbiſchoff; der Haupt- oder Ober-Prieſter in der Haupt-Stadt.
égliſe métropolitaine, die Haupt-Kirche.

Mets, *ſ. m.* (von *mettre*) ein Gericht, eine Speiſe.

Mettable, *adj. c.* (von *mettre*) gangbar, das geht, als gute und richtige Müntze.
un homme aſſez mettable, ein Menſch, mit dem wohl umzugehen iſt, der wohl fortkommt.

Metteur, *ſ. m.* (von *mettre*) *metteur en œuvre*, ein Goldſchmied, der mit Schmeltzwerck, mit Steinverſetzen und Ringeinfaſſen umgehet.
metteur à port, ein Ablader oder Auslader aus den Schiffen.

Mettre, *v. a.* (*mittere*) ſetzen; legen; ſtellen; thun an einen Ort, dahin bringen; geben; anwenden, anlegen.
mettre la main à la pate, zum Wercke greifen.
mettre fin, ein Ende machen.
mettre un diamant, einen Diamant einfaſſen.
mettre en couleur, färben, (bey den Handwercks-Leuten).
mettre bas, werfen, Junge bekommen; ablegen, in der Druckerey; die Arbeit aufgeben; die Hörner abwerfen, als die Hirſche thun.
mettre au bas, gar ſehr mitnehmen, als eine Kranckheit einen Menſchen; it. demüthigen, zu Grunde richten.
mettre hors, hinausjagen, fortjagen.
mettre hors de procès, mit der Klage vor Gerichte abweiſen.
mettre au néant, aufheben, vernichten.
mettre ſur une requête, auf eine Supplic antworten.
mettre en fait, ein Ding bejahen, als ein Advocat, etwas für wahr ſetzen oder ausgeben; auch gelten laſſen, ſupponiren.
le crime qu'on lui avoit mis ſus, das Verbrechen das man ihm geziehen hatte.
que voulez vous mettre? was wollt ihr wetten, dran ſetzen? im Spielen.
mettre ſur table, anrichten.
elle eſt bien miſe, ſie iſt wohl gekleidet.
mettre un habit neuf, ein neu Kleid anlegen.
mettez votre chapeau, ſetzt euren Hut auf.
mettez deſſus, ſetzt auf, nämlich den Hut.
mettre en doute, zweifeln machen.
mettre dans ſa memoire, ins Gedächtniß prägen, mercken.
mettre par ecrit une hiſtoire, eine Geſchichte aufſchreiben.
mettre à même, einem die Freyheit laſſen, zu thun mit etwas was er will.
mettre de l'eau dans ſon vin, gelindere Saiten aufziehen.
mettre flamberge au vent, den Degen (die Fuchtel) ausziehen.
mettre la main à la bourſe, in den Beutel greiffen.
mettre à mort, zum Tode bringen.
mettre au jour, en lumiere un ouvrage ein Buch heraus geben.
ſe mettre, v. r. ſich ſetzen.
ſe mettre au large, ſich ins weite Feld begeben.
ſe mettre à faire quelque choſe, anfangen etwas zu thun.
ſe mettre en chemin, ſich auf den Weg begeben.
ſe mettre en peine, ſich bekümmern, Verdruß haben.

mis,

mis, e, part. & adj. geſetzt, geſtellt, gelegt ꝛc.
il eſt bien mis, er iſt wohl gekleidet.
uſer de main miſe, zuſchlagen, Hand anlegen.
Meu, ë, *part.* (*motus*) ſ. Mouvoir.
Meuble, *ſ. m. & adj.* (*mobile*) beweglich Gut, Heyrath, Geräthe; alles was in den Wappen-Schild kommt.
biens meubles, fahrende Habe.
terre meuble, bey den Gärtnern, klar gearbeitete und geſiebte Erde.
la vertu ſans argent eſt un meuble inutile, Tugend ohne Geld hilft nichts.
Meubler, *v. a.* mit Geräthe oder Hausrath verſehen, ausrüſten, zieren.
Mévendre, *v. a.* (*mes* und *vendre*) um geringern Werth verkaufen, als die Sache werth iſt, gar zu wohlfeil weggeben.
Mévente, *ſ. f.* das gar zu wohlfeile Verkaufen, Verſchleudern.
Meuglement, *ſ. m.* (von *mugire*) das Blöcken oder Brüllen eines Ochſen.
Meugler, *v. n.* (*mugire*) blöcken als ein Ochs.
Meule, *ſ. f.* (*mola*) ein Mühlſtein; ein Schleif-Stein; ein Schleif-Rad bey den Steinſchneidern; die Knieſcheibe in der Anatomie; das Dicke und Harte am Hirſch-Kopf, wo die Hörner ſtehen.
Meule, (vom Teutſchen Mol) ſ. Mule.
Meuliere, oder Moliere, *ſ. f.* (von *meule, mola*) eine Mühlſtein-Grube.
Meum, oder Méon, *ſ. m.* Bärwurtz, ein Kraut.
Meûnier, *ſ. m.* e, *ſ.* (*molinarius*, von *mola*) ein Müller, eine Müllerin.
meûnier à foulon, ein Walck-Müller.
drap de meûnier, eine Art Tuchs von einem Kauffmann dieſes Namens.
ſe faire d'evêque meûnier, prov. ſich vom Pferde auf den Eſel ſetzen.
meûnier, eine Art Fiſche, ein Döbel, Alte, Mäuſer.
Meur, Meure, Meurement, Meurier, Meurir, ſ. Mû.
Meurtre, *ſ. m.* (Mord) der Mord, Todtſchlag; das Niedermachen; ein großer Schade.
Meurtrier, e, *ſubſt.* ein Mörder, Mörderin; it. *adj.* mörderiſch.
Meurtriere, *ſ. f.* ein Schießloch in einer Mauer, woraus man todtſchieſſen kan.
Meurtrir, *v. a.* (morden) olim tödten; ietzt noch, zerquetſchen, das Fleiſch am Leibe zerſtoſſen, morſch machen.
des fruits meurtris, zerfallene fleckichte Früchte, die bald faulen.
meurtrir le marbre, den Marmor zerſtoſſen.
Meurtriſſure, *ſ. f.* Zerquetſchung; Zerſtoſſung; ein Fleck an den Früchten, vom Fallen oder Stoſſen.

Meuſnier, ſ. Meûnier.
Meute, *ſ. f.* (von *motus, mota*) eine Kuppel oder ein Hauffen Hunde, die das Wildpret aufſtöbern; ein Hauffen Hirſche, die man aufjaget.
Mex, ſ. Meix.
Mézail, *ſ. m.* (von *mezzo*, Ital. *medium*) in den Wappen, das Geſicht am Helm.
Mézance, *ſ. f.* (von *maiſon, mas*) die Kammer auf einer Galee, worinne der Vogt über die Ruder-Knechte iſt, ſonſt *meige*.
Mézange, ſ. Méſange.
Mézaraïque, ſ. Méſenterique.
Mézeau, Mézel, *ſ. m.* ol. (Teutſch Meiſſel, die Miſſelſucht von Maſern) der Auſſatz.
Mézélaine, Mezeline, *ſ. f.* (Ital. *mezzo*, halb, und *linum*, Lein oder Flachs) ein halb wollen- halb leinener Zeug; eine Art brocatelle, ſonſt auch *étoffe de la porte de Paris* genannt. Ital. *mezzalana*.
Mézellerie, *ſ. f.* ol. der Auſſatz.
Mézéréum, *ſ. m.* ein Kraut, Lorbeer-Kraut, Seidelbaſt, Kellerhals.
Mezzabout, *ſ. m.* (von *mezzo*) ein klein oder halbes Segel, das man bey Sturm Wetter auf den Galeen ausſpannt.
Mezzanin, *ſ. m.* (auch von *mezzo*) ein dritter Maſt mit ſeinem Segel, den man bisweilen auf den Galeen aufrichtet.
Mezzanine, *ſ. f.* ein halb Fenſter, oder kleines Fenſter im Bauen.
Mi, *ſ. m.* die dritte Note im Solmiſiren in der Muſic, *ut, re, mi*.
Mi, *particula indeclinabilis*, vornen an den Worten, (kommt von *medium*) die Hälfte, Mitte.
mi-carême, Mit-Faſten.
mi-chémin, der halbe Weg.
midi, Mittag.
mi-été, die Hälfte des Sommers.
à la mi-Mai, in der Hälfte des May.
mi-lods, die halbe Lehns-Gebühr.
Miaulant, e, *adj.* (ſ. *miauler*) miauend, als eine Katze; im Schertz, ſeufzend, *pour quelque choſe*, nach etwas.
Miaulée, *ſ. f.* vulg. (von *mier, émier*, zerbröckeln, von *mica*, Lat.) Brod in Wein getunckt; Bier-Märte.
Miaulement, *ſ. m.* das Miauntzen, das Schreyen der Katzen.
Miauler, *v. n.* (vom Geſchrey der Katzen) vulg. miauen, ſchreyen als eine Katze, miauntzen.
Michaut, *ſ. m.* ein Schimpf-Name, bey den Buchdruckern, von einem, den der Schlaf überfallen hat.
Miche, *ſ. f.* (von *mica*) ein Stück Brod, ſo man den Kindern zum Frühſtück giebt, oder ſonſt ein Stück Brod für eine Perſon.
miches de St. Etienne, vulg. Steine.

pile-

pile-miches, olim ein Vielfraß, Freſſer.
Michel, (*Michael*) ein Engel-Name; und Manns-Name.
Michelle, *ſ. f.* (*Michaelis*) ein Weibs-Name.
Michon, *ſ. m. & f.* (dimin. von *Michel* und *Michelle*) ein Kinder-Name.
Michon, *ſ. m.* (*miche*) *il a bien du michon*, er hat einzubrocken, er iſt bey guten Mitteln, er iſt reich.
Mic-mac, *ſ. m.* vulg. miſch maſch; allerley Betrügerey in einander, (etliche ſchreiben und ſagen, *miquemac*).
Micoculier, *ſ. m.* ein Zürgelbaum, Lotusbaum.
Micôte, *ſ. f.* Anhöhe, gemächliche Erhebung eines Hügels.
Microcoſme, *ſ. m.* (*microcoſmus*) die kleine Welt, der Menſch.
Microſcope, *ſ. m.* (*microſcopium*) ein Vergröſſerungs-Glas.
Midi, *ſ. m.* (*medius dies*) Mittag, zwölf Uhr; der Mittag, die Himmels- oder Welt-Gegend, wo die Sonne um Mittag ſtehet; der Ort, wo die Sonne oder ein anderer Planet ſtehet, wenn er am höchſten über der Erde iſt; figürlich, der höchſte Punct oder Grad der Vollkommenheit einer ieden Sache.
en plain midi, bey hellem Tage.
un démon du midi, ein Schmarotzer.
chercher midi à quatorze heures, prov. ein Ding ſuchen, ſo nicht mehr zu finden iſt.
ne voir pas clair en plein midi, prov. etwas deutliches nicht verſtehen.
ſa fortune eſt à ſon midi, ſein Glück iſt aufs höchſte geſtiegen.
Mie, *ſ. f.* (*mica*) die Krume, das Weiche des Brods.
Mie, *ſ. f.* (von *amie*) ol. eine Liebſte.
il ne l'aura mie, ol. er ſoll ſie mit nichten haben.
Miel, *ſ. m.* (*mel*) Honig; it. Honigthau, den man oft auf den Baumblättern findet, figürlich, etwas ſüſſes, Süßigkeit, Anmuth.
mouche à miel, eine Biene.
miel vierge, Honig, den man von jungen Bienſtocken nimmt, und ohne Feuer.
Miellat, *ſ. m.* (von *miel*) Honigthau, Meelthau.
Mielleux, euſe, *adject.* (*melleus*) als Honigſaft, ſüßlicht.
Mien, enne, *pron. poſſ. obſ.* (*meus*) der, die, das Meinige; meiner, meine, meines.
les miens, die Meinigen, meine Leute.
Miette, *ſ. f.* (von *mie*) Broſamlein, Broſam; ein kleines Stücklein von einer Speiſe.
Miévre, *adj. c.* vulg. (*forſan* von *movere*) ein unruhiges hämiſches Kind, das den andern immer etwas zum Poſſen thut.
Miévreté, Mievrerie, *ſ. f.* vulg. ein unruhiges, heimtückiſches Weſen eines Kindes.

Mieux, *adverb. & ſ. m.* (von *melius*) beſſer; das Beſte.
j'aime mieux, ich will lieber.
l'homme du monde que j'aime le mieux, ein Mann, den ich am meiſten liebe.
du mieux qu'il a pû, ſo gut, als er gekonnt hat.
à qui mieux mieux, vulg. um die Wette (beſſer *à l'envi*).
tout va de mieux en mieux, es wird alle Tage beſſer.
il vaut mieux, es iſt beſſer.
Migeau, *ſ. m.* die dritte und geringſte Art Wolle.
Mignard, e, *adj.* (von minnen, ol. für lieben und das von *min*, minder Lat. *minor*, *minus*) artig, lieblich, zärtlich, klein.
faire le mignard, ſich als eine Puppe zieren.
Mignardement, *adv.* zierlich, artig.
Mignarder, *v. a.* gute Worte geben, zärtlich ſchmeicheln; verzärteln.
Mignardiſe, *ſ. m.* Zärtlichkeit, gekünſteltes Weſen; Zierlichkeit, Artigkeit, Annehmlichkeit; Verzärtelung, Liebkoſen; it. eine Art grauer, roth und weiſſer Nelcken.
Mignature, ſ. Miniature.
Mignon, onne, *adj. & ſubſt.* (von minnen ol. für lieben, ſ. *mignard*) ſchön, liebreich, angenehm zierlich; klein, zart, niedlich; der liebſte Freund, die liebſte Perſon bey einem andern; das Schooß-Kind; eine geliebte Perſon, ein Schätzchen; ein klein artig Kind; man braucht es auch im Zorn, und da heißt es ironice, ein artig Bürſchchen, ein artig Kindchen.
Mignonne, *ſ. f.* Jungfern-Schrift in der Druckerey.
Mignonnement, *adv.* zärtlich, artig, angenehmer Weiſe.
Mignonnette, *ſ. f.* eine Art von ſchlechten Spitzen; in der Druckerey die kleinſte Art der Schriften. *une coëffure de mignonnette*, ein Aufſatz von ſchlechten Spitzen.
Mignoter, *v. a.* (ſ. *mignon*, *mignard*, mit *diminutivis* anreden) ſchmeicheln, *quelqu'un*, einem gute Worte geben, liebkoſen.
Mignotiſe, *ſ. f.* ol. Schmeicheley, das Liebkoſen.
Migorée, ſ. Migaurée.
Migraine, *ſ. f.* (*hemicrania*) Kopfſchmertzen an der Hälfte des Haupts; it. eine gewiſſe Muſchel, ſo wider das Kopfweh helfen ſoll.
Migaurée, oder Migorée, *ſ. f.* vulg. ein Schimpfwort der zanckenden Weiber, du garſtiger Balg.
Mil, ſ. Mille und Millet.
Milan, *ſ. m.* (*milvus*) ein Hüner-Geyer; it. ein ſogenannter fliegender Fiſch.
Milan, *ſ. m.* (*Mediolanum*) die Stadt Mayland; ein Mayländiſcher Käs.
Milanois, oder Milanez, *ſ. m.* das Mayländiſche Gebiet.

Mi-

Miliaire, *adj. c.* (*miliaris*) kleine Drüslein in der Haut, als Hirſekörner, *glandes miliares.*
fiévre miliaire, der weiſſe Frieſel.
Milice, *ſ. f.* (*militia*) die Kriegs-Leute, die Soldaten; ſonderlich der Land-Ausſchuß, die Land-Miliz; das Kriegs-Weſen; Kriegs-Gebrauch; Kriegs-Zucht.
Milicien, *ſ. m.* ein Soldat von der Landmiliz.
Milier, ſ. Millet.
Milieu, *ſ. m.* (*mi*, *medius*, und *lieu*, *locus*) das Mittel, die Mitte; die Mittelſtraſſe; die Mittelmaaß; ein Mittel.
au milieu de, mitten unter.
Militaire, *adj. c.* (*militaris*) was zum Kriege gehört, Kriegs-.
l'architecture militaire, Befeſtigungs-Kunſt.
chemin militaire, die Heerſtraße.
militaire, ein Soldaten-Fieber.
Militairement, *adv.* nach Kriegs-Gebrauch.
Militante, *adj. f.* (*militans*) *l'égliſe militante*, die ſtreitende Kirche.
Militer, *v. n.* (*militare*) im Diſputiren, ſagt man:
cette raiſon milite pour moi, dieſer Beweis dienet zu meiner Sache.
cette autorité milite contre vous, dieſe Worte ſtoſſen euren Satz um.
Mille oder Mil, *ſ. m. & adj. c. indecl.* (*mille*) tauſend; it. überaus viel; unzählich viel.
tous les mille, im Fluchen, alle Teufel.
Mille, *ſ. m.* (*miliare*) eine Meile.
Mille-feuille, *ſ. f.* (*millefolium*) ein Kraut, Schafgarbe.
Mille-fois, *adv.* tauſendmal.
Millegraine, *ſ. f.* ein Kraut, Tauſend-Körner.
Millénaire, *adj. c. & ſubſt.* (*millenarius*) ein tauſend Jahr; ein Chiliaſt, der das tauſendjährige Reich glaubt.
Mille-pertuis, *ſ. m.* ein Kraut, St. Johannis-Kraut.
Millerolle, *ſ. f.* ein Weinmaaß in Provence von 66 pintes.
Milléſime, *ſ. m.* (*milleſimus*) der Tauſendſte; it. die Jahrzahl auf Müntzen, und in actis publicis, Briefen ꝛc.
Milleſoudier, *ſ. m.* vulg. (von *mille* und *ſous*) der 1000 Sols den Tag zu verzehren hat; ein Reicher.
Millet oder Mil, *ſ. m.* (*militum*) Hirſe-Korn, Hirſe; der Magen mit Blättern, bey dem Vieh, das wiederkauet.
Milliaire, *ſ. m. & adj. c.* (*milliare*) tauſend Schritte.
colonnes milliaires, Meilen-Säulen.
Milliard, Milliar, *ſ. m.* eine Zahl von tauſend Millionen.
Milliaſſe, *ſ. m.* (von *mille*) viel tauſend, unzählig.

Milliéme, *adj. c.* (*milleſimus*) der tauſendſte.
Millier, *ſ. m.* (*millenarius*) das Tauſend, ein Tauſend; eine groſſe Anzahl.
à milliers, tauſendweis, ſchaarweis.
Million, *ſ. m.* (von *mille*) eine Million, zehen mal hundert tauſend; it. viel tauſend.
Milmil, Art von Oſt-Indiſchem Cattun.
Milord, *ſ. m.* (Angl. von *mi* und *lord*, mein Herr, ſo viel als Monſeigneur), ein Herr von hohem Adel, in England.
Mime, *ſ. m.* (*mimus*) ein Comödiant, bey den Alten, der viel Geberden machte bey ſeinem Spielen; it. unzüchtige Täntze.
Minage, *ſ. m.* (von *minus*) ein gewiſſer Scheffel-Zins, den man der Obrigkeit geben muß, eine Auflage aufs Getraid.
Minaret, *ſ. m.* ein Türckiſcher Thurm, wo man zum Gebeth ruffet.
Minauder, *v. n.* (von *mine*, Geberde) allerhand gezwungene Geberden machen.
Minauderie, *ſ. f.* gezwungene Geberden, alberne Höflichkeit.
Mince, *adj. c.* (von *minutus*) dünn, zart; leicht, ſchwach, klein.
le paye eſt mince, die Zahlung iſt ſchlecht.
un diné mince, eine ſehr geringe Mahlzeit.
Mine, *ſ. f.* (von Mund) die Geſtalt des Geſichts; das äuſſerliche Anſehen, das Angeſicht; die Geſtalt, die Geberden; das Stellen, Anſtellen eines Menſchen bey einer Sache, die ihm zuſtößt.
avoir la mine de, ſcheinen, ausſehen wie ꝛc.
il a la mine d'un ſoldat, er ſiehet aus wie ein Soldat.
faire mine, ſich ſtellen.
il fait mine de manger, er ſtellet ſich als eſſe er.
faire la mine à quelqu'un, einen ſauer anſehen; mit einem unfreundlich thun.
faire laide mine, ein häßliches Geſicht machen.
Mine, *ſ. f.* (ſ. *mener*, Lat. *minare*, führen, gehen machen) ein Ort, da man nach und nach was weggräbt; ein Bergwerck; ein Gang in den Bergwercken; das Ertzt, ſo man daraus gräbt; ein Spreng-Gang, eine Mauer oder Wall mit Pulver unter der Erde zu ſprengen; eine Mine; eine Untergrabung; allerhand heimliche Händel und verborgene Weiſen zu etwas zu gelangen.
mine, allein oder *mine de plomb*, Bley-Stift, Reiß-Bley; it. Mennig, eine von Bley gemachte rothe Farbe zum Malen.
Mine, *ſ. f.* Lat. (*mina*) ein Getraide-Maaß; it. ein Kohlen- und Kalck-Maaß; it. eine Athenienſiſche und Jüdiſche Müntze; und halber Acker Feld.
il en a pour ſa mine de feves, vulg. er hat Schaden genug davon; er iſt bezahlt worden.

Miner,

Miner, *v. a.* (ſ. *mine*, vom (Lat.) *minare*) miniren, untergraben, Spreng-Gänge machen; ausfreſſen, als das Waſſer das Gemäuer; verderben, nach und nach einfallen machen, zu Grunde richten.
cet homme eſt chargé de ſa parenté qui le mine, dieſem Manne liegt ſeine Freundſchaft über dem Hals, die ihn um das Seinige bringet, es nach und nach verzehret.
Minerai, *ſ. m.* metalliſch Geſtein.
Minéral, *ſ. m.* im *pl.* Mineraux, (von *mine*) ein Mineral, innerliches Erdgewächs, ein geſtandener Berg, oder Erdſaft; eine ertzhafte oder metalliſche Erde.
Minéral, e, *adj.* mineraliſch, metalliſch.
les eaux minérales, Sauerbrunnen-Waſſer.
du ſel minéral, Stein-Salz.
criſtal minéral, Salpeter mit Schwefel-Blüt (flore ſulphuris) bereitet.
teinture minérale, der Stein der Weiſen bey den Goldmachern.
Minérologie, *ſ. f.* die Wiſſenſchaft der Mineralien.
Minette, *ſ. f.* oder Minon, *ſ. m.* (ſ. *miauler* vom Geſchrey) ein Name den man den Katzen zu geben pflegt.
Mineur, *ſ. m.* (von *mine*, Untergrabung) ein Minirer, einer der etwas untergräbt; ein Spreng-Gräber; ein Bergmann, Berg-Knappe.
Mineur, *ſ. m.* e, *f.* (*minor*) minderjährige, unerwachſene, unmündige Perſon.
ce n' eſt pas le profit des mineurs, das bringt keinen Vortheil.
Mineur, e, *adj.* (*minor*) jünger, klein, geringer.
les quatre ordres mineurs, die vier geringſten Kirchen-Bedienungen, als: Portitor, Lector, Exorciſta und Acolythus.
fréres mineurs, Franciſcaner-Mönche.
excommunication mineure, der untere oder geringere Kirchenbann, wodurch einer vom Gebrauch der Sacramenten und von geiſtlichen Beneficien ausgeſchloſſen wird.
une tierce mineure oder *ſexte mineure*, in der Muſik, tertia oder ſexta minor, die um einen halben Ton niedriger iſt, als die Major.
Mineure, *ſ. f.* in der Logik, minor propoſitio im Syllogiſmo.
une mineure ordinaire, eine Diſputation, welche einer hält, der in der Theologie Licentiat wird.
Miniature, Mignature, *ſ. f.* (von *minus*) die Miniatur, die kleine Mahlerey mit Saft-Farben.
Miniere, *ſ. f.* (von *mine*, Bergwerk) ein Bergwerk; eine Fund-Grube.
Minime, *ſ. m. & adj. c.* (*minimus*) eine Art von Franciſcaner-Mönch-Orden; it. als ein *adj.* eine dunkelgraue Farbe, wie die Kleider dieſer Mönche haben; in der Muſik iſt es ein halber Schlag, oder die Note, die im ganzen Tact einen halben Schlag bedeutet.
Miniſtére, *ſ. m.* (*miniſterium*) ein Amt, ein Dienſt; Staats-Bedienung; item die Staats-Bedienten.
Miniſtériat, *ſ. m.* heißt eben ſo viel, iſt aber nicht zu brauchen.
Miniſtre, *ſ. m.* (*miniſter*) ein Kirchen-Diener; ein Staats-Bedienter, ein Diener oder Bedienter; einer der dem Prieſter beym Altar aufwartet.
miniſtre d' Etat, ein geheimer Staats-Rath.
premier miniſtre, der Vornehmſte an einem Hof, der oberſte Staats-Bediente.
pere miniſtre, der Pater Superior bey den Maturinern.
Miniſtrerie, *ſ. f.* in dem Orden der Mathuriner, die Stelle eines Superiors.
Minium, *ſ. m.* (Lat.) Mennig, eine rothe Mahler-Farbe.
Minoder, Minoderie, ſ. Minauder--.
Minois, *ſ. m.* (von *mine*) im Scherz, Geſtalt des Geſichts.
Minon, *ſ. m.* (von *minette*) Mietz, ein Katzen-Name; it. Mutter-Blume.
il entend bien chat ſans qu' on diſe minon, prov. er kan ein Ding bald merken, er weiß bald, wohin man zielet.
Minorité, *ſ. f.* (von *minor*) die Minderjährigkeit, die unmündigen Jahre.
Minot, *ſ. m.* (von *hemina*, diminutivum abjecta ſyllaba *he*) ein Scheffel, ein Maaß zu Getreid, zu Kalk, Kohlen, Salz 2c. it. ſo viel von dergleichen Materien in einem Scheffel geht; ein Stück Land, ſo viel mit einem ſolchen Scheffel Getreid beſäet wird.
Minot, *ſ. m.* (von *mener*, führen) eine Stange auf den Schiffen, womit man den Anker regieret, und im Aufziehen vom Schiff abhält.
Minotaure, *ſ. m.* ein Ungeheuer der Poeten, halb Menſch, halb Ochſe.
Minu, *ſ. m.* (ſ. *menu*) in Bretagne, ein Verzeichniß alles deſſen, was in und bey einem Gut vorhanden iſt, und dazu gehöret, oder was mit demſelben zugleich gekauft worden iſt, ein Inventarium.
Minucie, ſ. Minutie.
Minuit, *ſ. m.* (von *mi*, *medius*, und *nuit*, *nox*) Mitternacht.
Minuſcule, *adj. c. & ſ. f.* (*minuſculus*) ein kleiner Buchſtab bey den Buchdruckern.
Minute, *ſ. f.* (*minutus*) eine kleine Schrift in dem Bücher-Druck; die kleinen Buchſtaben im Schreiben, nach der Canzley-Schrift; ein Blatt, darauf man etwas entwirft; ein Entwurf von etwas, das

Concept;

Concept; das Original einer gerichtlichen Sache; eine ſehr kurze Zeit; ein Augenblick; eine Minute, das ſechzigſte Theil von einer Stunde; das 60ſte Theil von einem Grad in der Geometrie und Aſtronomie; das 60ſte Theil vom Model in der Baukunſt, das 24ſte Theil einer Prime im Gewicht.

Minuter, *v. a.* eine Schrift aufſetzen, in Gerichts-Sachen; einen Entwurf heimlich von etwas machen; etwas heimlich vorhaben, ereden.

Minutie, oder Minucie, *ſ. f.* (*minutiæ*) geringe Dinge, Sachen von keiner Wichtigkeit.

Miologie, ſ. Myologie.

Mion, *ſ. m.* (im Scherz für *mignon*) ein kleiner Knabe; ein Weinmaß an einigen Orten.

Mioſtade, ſ. Oſtade.

Mipartir, *v. a.* ol. (von *mi* und *partir*) halb theilen.

mi-parti, e, adj. in zwey Theile getheilt; von zwo Farben, auf jeder Hälfte eine andere, als theils Gerichts-Bediente tragen; ein Wappen aus dem ganzen in einen halben Schild geſetzt, oder nur in ein Feld.

chambres mi-parties, die Edict-Kammern, vor dieſem in Frankreich, halb von Reformirten und halb von Catholiſchen beſetzt.

les avis ſont mi-partis, die Meinungen ſind auf beyden Seiten gleich viel.

Miquelets, *ſ. m. pl.* Fußvolk auf dem Pyrenäiſchen Gebirge, als Schnapphähne.

Miquelot, *ſ. m.* (ol. *Michelot*) ein Bettel-Junge, der unter dem Schein der Wallfahrt auf St. Michel über Meer fähret, daß er daſelbſt bettele; it. ein Kopfhänger, ein Heuchler.

Miquemac, ſ. Micmac.

Miracle, *ſ. m.* (*miraculum*) ein Wunder; ein Wunderwerk; etwas ungemeines ſeltſames ꝛc.

il a fait miracle, ironice, er hat ſich trefflich wohl gehalten, wenn einer etwas verbrochen, oder ſich ſonſt ungeſchickt verhalten hat.

faire des miracles de ſa perſonne dans un combat, ſich tapfer wehren.

à miracle, daß man ſich darüber verwundern muß, wunderſam, wunderbarer Weiſe.

Miraculeuſement, *adv.* wunderbarer Weiſe.

Miraculeux, euſe, *adj. c.* (qs. *miraculoſus*) wunderbar, wundernswerth; ungemein.

Miraillé, ée, *adj.* (von *miroir*) in den Wappen, mit Spiegeln, in den Pfauen-Schwänzen, mit Pfauen-Spiegeln gezieret.

Mircoton, ſ. Mirlicoton.

Mire, *ſ. m.* (von Ital. *mirare*, ſehen, beſichtigen) ol. ein Wund-Arzt; ein wildes Schwein von 5 Jahren.

Mire, *ſ. f.* (von *mirare*, Ital. ſehen) das Korn vornen auf einem Rohr, worauf man ſiehet, wenn man auf etwas zielet; das Abſehen oder Ziel-Punkt auf einem Inſtrument; der Aug-Punkt im Meſſen.

coins de mire, Hölzer, ſo man unter eine Canone legt, ſie höher oder niedriger zu richten.

mettre une piece en mire, ein Stück richten.

prendre ſa mire, mit dem Inſtrument zuſehen, wohin man das Stück richten will.

chercher de mire, zuſehen, ob das Stück recht gerichtet ſey.

Mirer, *v. a.* (*mirare*, Ital.) zielen mit einem Geſchoß; das Abſehen auf etwas richten; den Aug-Punkt von etwas nehmen.

ſe mirer, v. r. ſich im Spiegel beſchauen; ſich ſpiegeln; ſich etwas einbilden mit etwas.

ſe mirer dans les actions d'autrui, Beyſpiel an andern nehmen.

ſe mirer dans ſes ouvrages, ſich mit ſeinen Werken viel wiſſen.

la terre ſe mire, ſagt man, wenn es bey dicker Luft ausſieht, als ob das entfernte Land in den Wolken ſtünde.

Mirlicoton, Mircoton, *ſ. m.* eine Art groſſer Pfirſichen.

Mirlirot, *ſ. m.* Hederich, ein Kraut.

j'en dis du mirlirot, prov. ich achte es nicht.

Mirmicaleon, Mirmicoleon, Mirmidon, Mirobolan, ſ. Myr--.

Miroir, *ſ. m.* (von *mirare*, Ital.) ein Spiegel; der Spiegel oder das Zeichen hinten am Schiff; eine Ausholung zur Zierat im Bauen; ein bemerkter Platz im Holze zum Abhauen; it. die Spiegel der Lerchen-Fänger.

miroir convexe, ein Spiegel, der etwas kleiner vorſtellet.

miroir concave, ein Vergröſſerungs-Spiegel.

miroir ardent, ein Brenn-Spiegel.

miroir cylindrique, ein Walzen-Spiegel, der die Geſichter breit macht.

miroir conique, der alles ſpitzig macht.

miroir de poche, ein Sack-Spiegel.

cheval bai à miroir, ein Spiegel-Schimmel oder anderer Farbe der Pferde mit Flecken.

des œufs au miroir, Eyer in der Schüſſel zugerichtet; Ochſen-Augen.

miroir de fief, ol. in Lehn-Rechten, die Haupt-Linie eines zertheilten Stamm-Hauſes, welches die Belehnung im Namen der andern Linien empfängt.

Miroiterie, *ſ. f.* der Spiegel-Handel.

Miroitier, *ſ. m.* e, *f.* ein Spiegelmacher, oder Händler.

Miroüetté, ée, *adj.* (von *miroir*) wird von einem Pferde geſagt, das dunklere Flecken hat, als die andern Haare ſind; als ein Spiegel-Schimmel.

Mirre, Mirte, Mirtille, ſ. Myr--.

Mis, e, *part.* ſ. Mettre.

Mis, *ſ. m.* (von *mettre*) das Datum, ſo die Schreiber in Rechts-Sachen auf die Acten ſetzen.

Miſaine, *ſ. f.* (Ital. *mezzano*) ein Mittel-Maſt auf einem Schiff, das viel Maſtbäume hat, zwiſchen dem groſſen und dem vorderſten Maſt; der Fockmaſt; it. das Segel an dieſem Maſt, das Fock.

Miſanthrope, *ſ. m.* (μισάνθρωπος) ein leutſcheuer Menſch, der nicht gerne zu andern kommt; it. ein Menſchenfeind, filziger Menſch, der nicht gerne ſiehet, daß jemand zu ihm kommt; einige nennen auch die gar engen Chaiſen ſo, da nur ein Menſch allein fahren kan; im Spielen iſt es ein Spiel, da einer allein ſpielen kan.

Miſanthropie, *ſ. f.* ein leutſcheues, unfreundliches Weſen, Unfreundlichkeit; Eigenſinnigkeit.

Miſchna, ſ. Miſna.

Miſe, *ſ. f.* (ſ. *mettre, mis*) die Ausgabe in einer Rechnung; it. das Gebot, ſo man auf etwas im Kaufen oder Pachten thut, das Bieten.

être de miſe, gång und gebe ſeyn; können gebraucht werden; gelten, gehen, wie die Münze, ſo nicht verboten iſt.

un homme de miſe, ein wackerer Mann.

ce ducat eſt de miſe, der Ducaten gehet mit, er iſt ſchon für voll anzubringen.

une raiſon qui n'eſt pas de miſe, eine ungültige, unzulängliche Urſache.

je n'en fais ni miſe ni recette, ich achte das nicht, es liegt mir wenig daran.

Miſerable, *adj. c. & ſubſt.* (von *miſer*) unglücklich; armſälig, arm; elend; jämmerlich, erbärmlich; ſchlimm; boshaft; gering, ſchlecht, verächtlich; ſchlecht gemacht oder gerathen.

Miſérablement, *adv.* elendiglich; erbärmlicher Weiſe; ſchändlicher Weiſe; ſehr ſchlecht.

Miſére, *ſ. f.* (*miſeria*) Elend, Jammer; Unglück; Armuth.

c'eſt une miſére de . ., es iſt beſchwerlich, verdrießlich daß ꝛc..

collier de miſére, die tägliche Arbeit.

vallée de miſére, das Jammerthal; it. zu Paris der Geflügel-Markt.

Miſéréré, *ſ. m.* (Lat.) eine Krankheit, da man den Stuhlgang zum Munde heraus geben muß.

il en a eu depuis miſéréré jusqu'à vitulos, (vom Anfang des Pſalmes, *Miſerere mei Deus*, bis zum letzten Wort *Vitulos*, welchen die Mönche beten, wenn ſie ſich peitſchen), er iſt dicht abgeprügelt worden.

Miſéricorde. *ſ. f.* (*miſericordia*) die Barmherzigkeit; das Erbarmen, das Mitleiden; die Gnade, Güte, Leutſeligkeit; bey den Carthäuſern iſt es der Ort, wo ſie ſich anziehen; it. die Mahlzeit, die ein ſolcher Mönch wöchentlich einmal mit Brod und Oel thun darf; ingleichen die Erlaubniß, die man einem Prior dieſes Ordens giebt, ſein Amt niederzulegen; it. ein ſo genanntes Waiſen-Haus zu Paris für 1000 arme Mädchen.

miſéricorde! interj. Gnade! Gnade! it. ey, behüte Gott!

Miſéricordieuſement, *adv.* mit Barmherzigkeit, barmherziglich.

Miſéricordieux, euſe, *adj.* barmherzig.

Miſna, *ſ. m.* (Hebr.) ein Stück des Jüdiſchen Talmudes, darinne allerley Satzungen und Auslegungen der Schrift ſtehen.

Miſſeit, ein Farb-Material aus Arabien.

Miſſel, *ſ. m.* (*miſſale*) das Meß-Buch in den Kirchen.

Miſſion, *ſ. f.* (*miſſio*) die Sendung zu predigen; das Predigt-Amt; das Predigen bey den Ungläubigen, ſie zu bekehren; iſt auch das ſonderbare Unterrichten und Erbauen des Volks auſſer den ordentlichen Amts-Verrichtungen; it. die Prieſter und Ordens-Perſonen, ſo dieſes verrichten; eine Verſammlung einiger geiſtlichen Perſonen wegen dergleichen Ausſendungen, ſonderlich wegen des armen Volks auf dem Lande, wohin andere Prieſter nicht kommen.

donner miſſion, ſenden zu predigen, berufen zum Predigt-Amt.

miſſion étrangere, iſt eine Zahl von Prieſtern, ſo da Sorge tragen, daß den Heyden geprediget werde.

Miſſionnaire, *ſ. m.* (*miſſionarius*) eine Perſon, ſo ſich zu den Ungläubigen auſſer Landes begiebt, ihnen zu predigen; auch einer der im Lande ſelbſt bemühet iſt die Unwiſſenden zu unterrichten, und die Ketzer zu bekehren; ein Geiſtlicher von der Congregation St. Lazari; oder von einigen Congregationen.

miſſionnaires de St. Joſeph, eine Verſammlung ſolcher Prediger zu Lion.

Miſſive, *ſ. f.* (von *miſſus*) ein Schreiben, ein Brief, meiſtens im Scherz; ein Zettel, den man in häuslichen Verrichtungen an einen ſchreibet.

Miſtére, Miſtérieuſement, Miſtérieux, Miſtique, Miſtiquement, ſ. Myſt--.

Miſture, *ſ. f.* (*miſtura*) ein Tränklein bey

den Aerzten, löffelweis zu nehmen; eine Mixtur, tropfenweis zu gebrauchen.

Mitaine, *ſ. f.* (Angl. *mietains*, *mittens chirothecæ dimidiatæ*, vom Teutſchen mitte, *medium*) ein Handſchuh, da nur der Daum beſonders iſt, und die andern Finger beyſammen ſind. ſ. auch Miton.

vous m'avez pris ſans mitaine, ihr habt mich unverſehens erwiſcht.

cela ne ſe prend pas ſans mitaine, da muß man ſich vorſehen; das bekommt man ſo leicht nicht.

Mitan, *ſ. m.* vulg. (Germ. Mitten, die Mitte) die Mitte.

les quatre coins & le mitan, die vier Ende und die Mitte.

Mite, *ſ. f.* ol. *miton*, (Germ. myte, Græc. μίδας) ein kleiner Wurm, als Käs-Myten auſſen an den Rinden; Frucht-Myten.

Mithridate, Mitridat, *ſ. m.* (von dem Erfinder Mithridate, König in Ponto) Mithridat, Arzeney wider den Gift.

vendeur de mithridate, ein Quackſalber.

Mitigation, *ſ. f.* (*mitigatio*) *la mitigation de la fievre*, die Minderung oder die Nachlaſſung des Fiebers.

Mitiger, *v. a.* (*mitigare*) mildern, nachlaſſen; beſänftigen, begütigen.

mitigé, ée, part. & adj. gelinder, nicht mehr ſo ſcharf, beſänftiget.

Mitoien, Mitoierie, ſ. Mitoye--.

Mitologie, Mitologien, Mitologiſte, ſ. Mythologi--.

Miton-mitaine, *adj. c.* (von Mitte) *de l'onguent miton-mitaine*, eine Salbe, die weder hilft noch ſchadet.

Mitonner, *v. a.* (von *miton*, mit, mieß, eine Katze) ſtreicheln, ſchmeicheln, gute Worte geben, ums Maul gehen, *quelqu'un*, einem; eine Sache nach und nach gemach treiben, bis man die Zeit ſieht, daß man damit losbrechen kan; it. etwas gemach bey dem Feuer kochen laſſen, bis es wohl in das andere einkriecht, hineinſchleicht.

Mitou, *ſ. m.* (ſ. *matou*) ein Kater.

Mitoyen, enne, *adj.* (von *medius*, mitten) zwiſchen, mittel, mittler.

mur mitoyen, eine Zwiſchen-Mauer.

lieu mitoyen, ein Mittel-Ort.

dens mitoyennes, die mittlern Zähne eines Pferds, wenn es die hohlen Zähne verlohren hat.

Mitoyerie, oder Métoyerie, *ſ. f.* gemeinſchaftliche Beſitzung eines Dinges, das zweenen oder mehrern zugleich gehört.

Mitraille, *ſ. f.* kleine Stücke Kupfer; allerley Stücke alt Eiſen in die Stücke zu laden; vulg. alt Geld, ſo man geſammelt.

Mitre, *ſ. f.* (*mitra*) ein Biſchofs-Hut; eine Ketzer-Kappe, die man den Ketzern aufſetzt, wenn ſie verbrannt werden.

Mitré, ée, *adj.* der das Recht hat, einen Biſchofs-Hut zu führen.

Mitridate, ſ. Mithridate.

Mitron, *ſ. m.* der Ober-Knecht unter denen Becker-Knechten bey einem Meiſter.

Mive, *ſ. f.* in Apotheken, der Saft von etwas.

Mixte, *ſ. m. & adj. c.* (*mixtum*) etwas vermiſchtes; in der Natur, das aus verſchiedenen Körpern oder Dingen und Eigenſchaften beſteht oder zuſammen geſetzt iſt; in der Meßkunſt, das aus krummen und geraden Linien beſteht; in Gerichts-Sachen, das von zweyerley Arten und vermiſcht iſt.

Mixtion, *ſ. f.* (*mixtio*) Vermengung, Vermiſchung, ſonderlich in Arzeneyen.

Mixtionner, *v. a.* unter einander gieſſen oder mengen.

Mobile, *adj. c. & ſ. m.* (*mobilis*) beweglich; unbeſtändig; ein beweglicher Körper.

le premier mobile, bey den Sternſehern, der Himmel, wo die Fixſterne ſtehen; *it.* das Hauptwerk, das eine ganze Sache in den Gang bringt und regiert.

fête mobile, bewegliches Feſt.

eſprit mobile, ein veränderlicher Menſch.

Mobiliaire, *adj. c.* (von *mobilis*) in Rechts-Sachen, was zum Hausrath oder zu den beweglichen Gütern gehört.

Mobilier, e, *adj.* vulg. heißt eben ſo viel.

Mobilité, *ſ. f.* (*mobilitas*) die Beweglichkeit.

Moche. *Soïes en moche*, ungefärbte und unbereitete Seide.

Modal, e, *adj.* in der Logik, *propoſition modale*, ein Satz, der mit Bedingung geſetzt wird, ein eingeſchränkter Satz.

Mode, *ſ. m.* (*modus*) eine Weiſe oder Art des Weſens eines Dinges, bey den Philoſophen; eine Schluß-Art in der Logik; ein Modus im Conjugiren, in der Grammatik; eine Sing-Weiſe bey den Alten; ein Ton im Magnificatſingen in der Kirche.

Mode, *ſ. f.* (*modus*) Gebrauch, Weiſe, Art, Gewohnheit; Kleider-Art oder Tracht.

les modes, gewiſſe Bilder oder Kupfer-Stücke, worauf Manns- und Weibs-Perſonen nach der neueſten Tracht zu ſehen ſind.

des viſages à la mode, Geſichter, die ſich immer ändern, bey allen Zufällen anders werden.

un ami à la mode, ein unbeſtändiger Freund.

ſçavant à la mode, ein Seicht-Gelehrter, der doch etwas ſeyn will, der nur obenhin etwas weiß, oder nur von den neueſten Dingen etwas lieſt.

Modéle, Modelle, *ſ. m.* (von *modus*) ein Muſter; ein Abriß; eine Vorſchrift; ein Model, ein Entwurf; eine Form oder Figur, wornach etwas ſoll gemacht werden; auch ein Menſch, der vor den Mahlern oder Bildhauern bey ihrer Arbeit in gewiſſer Poſitur nackend ſteht oder ſitzt; ein Beyſpiel.

Modeler, *v. a.* ein Muſter machen, ein Model machen, wornach die andern müſſen gemacht werden; zuvor abbilden, formen in Wachs oder Thon; abformen, (in dieſer letzten Bedeutung ſagen die Künſtler lieber *mouler*).

Modérateur, *ſ. m.* (*moderator*) Regierer, Beherrſcher; ein Vorſteher, ein Präſident oder Oberſter in einer Verſammlung.

Modération, *ſ. f.* (*moderatio*) Mäßigung, Verringerung; Beſcheidenheit, Maaß.

Modérément, *adv.* mit Maaßen, mäßig.

Modérer, *v. a.* (*moderari*) mäßigen; enthalten; lindern, nachlaſſen; Maaß halten in etwas.

ſe modérer, *v. r.* ſich mäßigen, an ſich halten.

modéré, ée, part. & adj. mäßig, gelind; klug, verſtändig; der ſich enthalten, oder an ſich halten kan.

Moderne, *adj. c. & ſubſt. f.* (*modernus*, barb. pro recens), neu, heutig, ietzig.

à la moderne, auf die neue Art.

Modeſne, ein Zeug aus Floret, Wolle und Baumwolle vermiſcht.

Modeſte, *adj. c.* (*modeſtus*) der ſich nicht überhebt, beſcheiden, ehrbar, klug, ſchamhaftig, züchtig, ſittſam.

Modeſte, *ſ. m.* ein Frauenzimmer Halstuch, das den Buſen völlig zudeckt.

Modeſtement, *adv.* beſcheidener, ehrbarer Weiſe, mit Beſcheidenheit.

Modeſtie, *ſ. f.* (*modeſtia*) Beſcheidenheit, Ehrbarkeit, Sittſamkeit, Zucht; Demuth.

Modicité, *ſ. f.* (von *modicus*) das Wenige.

la modicité de ſon patrimoine, die Geringheit ſeines Patrimonii.

Modificatif, ive, *adj.* (von *modificare*) mildern, als eine Artzeney.

Modification, *ſ. f.* (*modificatio*) in der Logic und andern Wiſſenſchaften, das, was das Weſen eines Dinges begleitet; die unterſchiedlichen Umſtände oder Beſchaffenheiten einer Sache; eine Einſchränckung, Mäßigung, Minderung.

Modifier, *v. a.* (qs. *modificare*) der Sache eine Art geben, zum Unterſcheid der andern; begaben, verſehen mit etwas; mäßigen, mildern, verringern, einſchräncken.

Modillon, *ſ. m.* (*mutulus*) ein Kragſtein, Sparrenkopf, Dielenkopf, in der Baukunſt.

Modique, *adj. c.* (*modicus*) klein, mäßig, nicht zu groß.

Modiquement, *adv.* mäßiger Weiſe, ein wenig.

Modulation, *ſ. f.* (*modulatio*) das Singen; die ſingende Art etwas auszuſprechen.

Module, *ſ. m.* (*modulus*) ein Grund-Maaß der Baumeiſter, der Durchmeſſer der Säulen.

Moëlle, Muelle, Moile, *ſ. f.* (*medulla*) das Marck; das Weiſſe vom Hirn; der Kern im Stengel oder Stamm eines Gewächſes; der Kern, das Beſte von einer Sache.

tirer la moile d'un livre, das beſte aus einem Buche heraus nehmen.

Moëlleux, euſe, *adj.* voll Marck; vom Zeug heißt es, ſtarck, von guter Wolle.

Moellon, Moilon, *ſ. m.* (Germ. Malme, Mülle) kleines Steinwerck, Bruch-Steine zum Bauen.

Moeuf, *ſ. m.* (von *modus*) in der Grammatic ein Modus, als Indicativus, Conjunctivus &c. dieß Wort iſt nicht ſehr gebräuchlich, an deſſen ſtat ſagt man *le mode*.

Mœurs, *ſ. f. pl.* (*mores*) Sitten, Gewohnheit, Gebräuche, Lebens-Art der Menſchen; Natur der Thiere.

Mogol, *ſ. m.* der groſſe Mogol, der Indianiſche Kayſer.

Mohabut, ein gefärbter Cattun aus Oſt-Indien.

Mohatra, *ſ. m.* (Hiſp. *Mohatra*, *mobina*; vom Teutſchen Mühe; *moeyte*, Holl.) eine Art eines groſſen Wuchers, da man etwas im theuerſten Preiſe einem anſchlägt und verkauft, und im wohlfeilſten wieder mit Geld, ſelbſt, oder durch andere an ſich bringt, welches der andere nimmt, damit er in ſeiner Noth indeſſen baar Geld bekomme.

Mohére, beſſer Moire, *ſ. f.* (von *mou*, *molle* und *haire*, cilicium, weich von Haaren, Angl. *mohair*, iſt vom härnen Zeuge endlich auch ein Name eines ſeidenen Zeugs worden) ein gantz ſeidener Zeug von lauter geſottener Seide, daher es gantz weich und gelind iſt, weil keine rohe darunter kommt, die ſteif iſt.

mohére tabiſée, ein ſolcher Zeug, der gewäſſert oder gemangt iſt.

Moi, *pron.* (*me*) ich; wenn es nicht zu einem Verbo gehört, als der Nominativus, mit dem conjugirt wird; denn da heißt *je*, ich; als *je doute*, ich zweifle, nicht *moi doute*; es wäre denn, daß das *je* wieder folgte; *mais moi, je doute*, aber was mich anlanget, ich zweifele; mir, mich, wenn es der Dativus oder Accuſativus iſt, ſonderlich nach dem Imperativo, *aimez moi*, liebet mich; *donnez moi*, gebt mir.

de moi, iſt der Genit. und Ablativus.

à moi, mir.

pour moi, was mich anlangt.

c'eſt moi, ich bin es.

moi même, ich oder mich ſelbſt.

valeur reçûë de moi-même, ou en moi-même, ou rencontrée en moi-même, iſt eine Formel der Kaufleute in Wechſel-Briefen, u. heißt: anſtatt deſſen, was man mir ſchuldig iſt.

Moie, Moien, Moiennant, Moienne, Moiennement, Moienner, Moienneur, Moier, Moieu, ſ. Moye.

Moignon, *ſ.m.* (mauwen, maufen, ol. Germ.) eine Maus oder Stück Fleiſch, eine Muskel; ein Stück, das noch von einem abgenommenen oder verlohrnen Arm oder Fuß übrig iſt, ein Stumpf.

Moile, Moileux, Moilon, ſ. Moëll.

Moindre, *adj. c. in comparativo*, (min, minder, *minus*) minder, geringer; kleiner; weniger.

le moindre, das Geringſte, Kleinſte ꝛc.

Moine, *ſ. m.* (*monachus*) ein Mönch, eine Ordens-Perſon.

moine lai, ein Layen-Bruder.

moine de chœur ou profés, ein Pater im Kloſter.

moine, eine Art Bettwärmer, darein man eine Kohl-Pfanne thun kan; ein Spiel der Schüler; ein beſudelter Bogen bey den Buchdruckern, den man nicht mit ins Buch nehmen kan.

moine bourru, ein Geſpenſt um Weihnachten, der Knecht Ruprecht.

être adroit comme un moine, ſehr ſchlau ſeyn.

être gras comme un moine, ſehr fett ſeyn.

on ſe doit garder d'un moine de tous cotez, einem Mönche iſt nicht zu trauen.

l'habit ne fait pas le moine, prov. es ſind nicht alle Köche, die lange Meſſer haben.

ſentir le moine, nach der Ziege riechen.

donner le moine à quelqu'un, einem im Schlafe mit einem Stricke oder ſtarcken Faden die groſſe Zehe ausdehnen.

Moineau, *ſ. m.* (von der Farbe und der ſchwartzen Kappe auf dem Kopfe, von *moine*) ein Sperling.

il eſt chaud comme un moineau, er iſt geil, hitzig auf die Weibs-Bilder.

moineau, in der Fortification, eine flache Baſtion mitten in der Courtine, die zu lang iſt.

appellez vous cela des moineaux? meint ihr, das ſey etwas geringes?

tirer ſa poudre aux moineaux, viel Unkoſten oder Mühe an etwas geringes wenden.

pots à moineaux, Töpfe mit Löchern, worein die Sperlinge niſten.

Moinerie, *ſ. f.* (im Spott von *moine*) Müncherey, ein Kloſter; Mönchsleben.

les grimaces de la moinerie, München-Geſicht, angenommene heilige Geberden der Mönche.

Moineſſe, *ſ. f.* (von *moine*) eine Nonne, ſpottweiſe.

Moinillon, *ſ. m.* (ſpottweiſe) ein junger Mönch.

Moins, *adv. & ſ. m.* (*minus*) minder, weniger.

le moins, das wenigſte.

à tout le moins, zum wenigſten.

à moins que, mit dem Conjunctivo, und *à moins que de*, mit dem Infinitivo, es ſey denn daß, wo - - nicht, wenn - - nicht, zum wenigſten.

au moins, *du moins*, *pour le moins*, } zum wenigſten.

pas à moins de vingt piſtoles, nicht unter 100 Thaler, nicht anders als für 100 Thaler.

en moins de rien, augenblicklich, alſobald, gar bald, ehe man es meint.

pas moins, nicht weniger; it. nichts geringers.

rien moins, nichts weniger.

ſur & tant moins d'une ſomme, auf Abſchlag von einer Summe, es davon abzuziehen.

Moire, ſ. Mohére.

Mois, *ſ.m.* (Ital. *meſe*, Lat. *menſis*) ein Monat; im *pl.* die monatliche Zeit der Weiber.

mois romain, ein Römer-Monat, eine gewiſſe Anlage eines Reichs-Standes zur Zeit der Noth.

au mois, auf einen Monat, innerhalb vier Wochen.

nous avons tous les ans douze mois, wir werden alle Tage älter.

elle en a pour ſes neuf mois, ſie hat ſich beſchlaffen laſſen.

Moïſe, *ſ. m.* (*Moyſes*) Moſes, ein Manns-Name.

Moïſe, *ſ. f.* ein Band-Balcke; ein Stück Zimmer-Holtz, das ein anders ſtehendes hält.

Moiſi, *ſ. m.* der Schimmel, das Schimmeliche.

Moiſir, *v. n. & a.* (von *mucere*) verſchimmeln; ſchimmelich machen.

ſe moiſir, *v. r.* verſchimmelt, ſchimmelich werden.

moiſi, *e*, *part. & adj.* (*mucidus*) ſchimmlich, verſchimmelt.

Moiſiſſure, *ſ. f.* der Schimmel, das Verſchimmeln.

Moiſon, *ſ. f.* (Germ. Muhs, Mus, ut Mus-Theil in Specul. Saxon.) das Getraide und Gemüſe, das man einem Mayer oder Ackersmann zu ſeinem Unterhalt giebt; das Deputat an einigen Orten; Pacht, da der Pachter die Hälfte oder den dritten Theil der Früchte geben muß.

Moiſon, *ſ. f.* (von *metiri*, qs *metio*, *menſura*) das Maaß, ſonderlich vom Tuche, wie lang ein Stück ſoll gewircket werden.

Moiſſine, *ſ. f.* (von *meſſis*, *moiſſon*) ein Stück von der Weinrebe, woran die Trauben hangen, die man aufhängt, ſie nach der Weinleſe noch zu genieſſen,

Moiſſon, *ſ. f.* (von *meſſis*) die Erndte, die Arbeit, ſo man an das Erndten wendet; das Getraide, ſo man einerndtet; die Zeit da man Erndte macht.

moiſſon de gloire, viel erworbene Ehre.

moiſſon de lauriers, viel erhaltene Siege.

moiſſon, poët. ein Jahr.

il y a une grande moiſſon à faire au Japon, es ſind in Japan noch viel Leute zu bekehren.

Moiſ-

Moiſſonner, *v. a.* erndten.
moiſſonner des lauriers, Siege erlangen.
moiſſonner, poët. verzehren, vernichten.
comme tu ſemeras, tu moiſſonneras, wie mans treibt, ſo gehts.
Moiſſonneur, *ſ.m.* euſe, *f.* ein Schnitter, ein Arbeiter in der Erndte.
Moiſſonnier, *ſ.m.* einer der dem Könige ein gewiſſes von ſeiner Erndte geben muß.
Moite, *adj. c.* (*madidus*) feucht, naß.
Moiteur, *ſ. f.* die Feuchte, die Feuchtigkeit.
Moitié, *ſ. f.* (*medietas*) die Hälfte, der halbe Theil; it. Eheweib.
à moitié, um die Hälfte, halb.
à moitié-chemin, auf halben Weg.
moitié or, *moitié argent*, halb Gold, halb Silber.
plus de la moitié de mes dépens ſont payez, ich werde nicht mehr ſo lange leben.
moitié figue, *moitié raiſin*, prov. mit halbem Rechte; halb gezwungen, halb im guten.
moitié chair, *moitié poiſſon*, prov. halb und halb.
moitié guerre, *moitié marchandiſe*, prov. halb gekauft, halb geſtohlen.
Mol, oder Mou, *adj.m.* Molle, *f.* (*mollis*) im figürlichen Verſtande und in Verſen ſagt man oft *mol*, nicht *mou*) weich; lind anzufühlen; biegſam; teigig, als Obſt; ſchwach, zärtlich, weichlich; der bald nachgiebt, gelind, ſanft; weibiſch, wollüſtig.
cire molle, Siegel-Wachs.
b mol, ſ. (*b*).
dens molles, wackelnde Zähne.
Molaire, *adj. f.* (*molaris*) *les dens molaires*, die Backen- oder Stock-Zähne.
Mole, *ſ.m.* (*moles*) ein Damm, den man in die See bey einem Hafen macht.
Mole, *ſ. f.* (*mola*) ein Gewächs oder Stück Fleiſch, das die Weiber bisweilen anſtatt eines Kindes tragen.
Molécule, *ſ. f.* (*molecula*) ein kleiner Theil.
les molécules du ſang, die kleinen Theile des Geblüts.
Moler, *v. a.* (von *molere*) mit einem Winde fahren, der hinter dem Schiffe gerade hergeht, wie das Waſſer auf das Mühlrad.
Molester, *v.a.* (von *moleſtus*) *quelqu'un*, einem beſchwerlich ſeyn, Ungelegenheit machen.
Moli, ſ. Moly.
Moliere, oder Meuliere, *ſ. f.* (von *mola*, Mühlſtein) eine Mühlſtein-Grube.
Moliere, *adj. f.* (pro *molaire*) *dent moliere*, ein Backen-Zahn.
Moline. *Laine moline* oder *molienne*, Art von Wolle aus Barcellona.
Molinel, *ſ.m.* ol. (ſ. *moulin*) eine Mühle.
Molinier, *ſ.m.* ol. (ſ. *meûnier*) ein Müller.
Moliniſme, *ſ.m.* die Lehre des Molina.
Moliniſte, *ſ.m.* einer der des Molina Lehre folget.

Molinoſiſme, *ſ.m.* der Quietiſmus, die Lehre des Molinos.
Molinoſiſte, *ſ.m.* ein Quietiſt.
Mollaſſe, *adj. c.* (von *mollis*) weichlich; als Fleiſch der Menſchen und Thiere.
Mollement, *adv.* weich; zärtlich, wollüſtiger Weiſe, träg, nachläßig.
Molleſſe, *ſ. f.* (*mollitia*) die Weiche, das Weichſeyn; gar zu gelindes Weſen; Faulheit, Trägheit; Zärtlichkeit, Wolluſt; Zierlichkeit im Singen.
Mollet, te, *adj.* (von *mol*, *mollis*) weichlich, lind, zart.
pain mollet, friſch Brod.
œufs mollets, weich geſottene Eyer.
Mollet, *ſ.m.* eine kleine Art Franzen, etwan eines Fingers breit; ein zartes Goldſchmieds-Zänglein; die Wade oder das fleiſchichte Theil am Beine.
Molleton, *ſ.m.* (von *mollet*) ein linder wöllener Zeug.
Mollette, *ſ. f.* (von *mollis*) eine weiche Beule oder Geſchwulſt an den Schenkeln der Pferde.
Mollette, *ſ. f.* (von *molo*) ein Läufer auf dem Reib-Steine, der Stein, womit man die Farben reibt; das ſtachlichte Rädlein im Sporn; die Bläſſe eines Pferdes; eine Spule oder Spindel mit einem eiſernen Haken an dem einen Ende, ſo die Seiler und Bortenwirker brauchen; ein rundes Holz, als ein Faß-Spund bey den Spiegelmachern, worauf man die Brillengläſer zurichtet.
Mollir, *v. n.* (*mollire*) nachgeben, weich werden; wankelmüthig werden, wanken; teigig werden als Obſt; ſtolpern als Pferde.
Moluë, ſ. Moruë.
Moly, *ſ.m.* (Lat.) ein Kraut, Moly.
Moment, *ſ.m.* (*momentum*) ein Augenblick, ſehr kurze Zeit.
le dernier moment, die Stunde des Todes.
à tout moment, *à tous momens*, ſtets, unaufhörlich.
Momentanée, *adj. c.* (*momentaneus*) augenblicklich.
Momerie, *ſ. f.* (vom Teutſchen, mum, mum, der Laut eines verkappten oder verlarvten Menſchen, der ſeine Stimme nicht kan, oder nicht will hören laſſen) Mummerey, Maſcarade; Verſtellung des Geſichts, heuchleriſche Gebärden, Gauckelſpiel.
Momie, Mumie, *ſ. f.* eine Mumie, ein balſamirter Todten-Körper, von der alten Aegypter Zeit her; oder ein im Libyſchen Sande vertrockneter Körper; der Geiſt oder die Geiſter in den todten Körpern; das eingepflanzte natürliche Weſen, oder der Saft eines Dinges; *momie minerale*, eine Art Arabiſchen Gummi oder Harzes.

Momon, *ſ.m.* (*ſ. momerie*) ein Würfelſpiel der Verlarvten, dabey man nicht reden darf.

Mon, *pron. poſſeſſivum*, *m.* ma, *f.* (*meus*) mein; vor *fœmininis*, die ſich mit einem Vocal anfangen; iſt *mon* auch *fœm.* als *mon eſpérance*, meine Hoffnung.

Mon, *adj.m.* vulg. (vom Teutſchen meinen, opinari) *c'eſt mon*, es iſt die Frage; *c'eſt un ſçavoir mon*, es iſt noch im Zweifel, es iſt noch eine groſſe Frage.

Monacal, e, *adj.* (*monachalis*) Mönchen-, als: *la vie monacale*, Mönchen- oder Kloſter-Leben.

Monacalement, *adv.* als ein Mönch.

Monachiſme, *ſ.m.* (*monachiſmus*) das Mönchen-Weſen, der Mönchs-Orden.

Monaco, *ſ.m.* eine Italiäniſche Münze von einem Fürſten von Monaco gemünzet; ein eyförmiges Trink-Geſchirr.

Monade, *ſ.f.* Einheit, it. einfaches Weſen.

Monarchie, *ſ.f.* (*monarchia*) eine Monarchie; unbeſchränkte königliche Regierung; ein groſſes Reich vor andern.

Monarchique, *adj. c.* (*monarchicus*) monarchiſch.

Monarchiquement, *adv.* monarchiſcher Weiſe.

Monarque, *ſ.m.* (*monarcha*) ein Monarch, ein groſſer König.

Monaſtére, *ſ.m.* (*monaſterium*) ein Kloſter.

Monaſtique, *adj.c.* (*monaſticus*) klöſterlich.

Monbeliard, ſ. Montbeliard.

Moncahiard, Moncayar, *ſ.m.* eine Art von Sarſche oder wöllener Zeuge, dünn und ins Kreuz gewirkt; ſie heißt auch Bura.

Monceau, *ſ.m.* (von *mons*, *monto*, *monticellus*) ein Haufen.

Monçon, ſ. Monſon.

Mondain, e, *adj. & ſubſt.* (*mundanus*) weltlich; weltlich geſinnt; eitel.

Mondainement, *adv.* weltlich; eitel.

Mondanité, *ſ.f.* (von *mondain*) weltliche Eitelkeit.

Monde, *ſ.m.* (*mundus*) die Welt; der Zuſammenhang der Weltkörper nach den unterſchiedenen Syſtematibus der Weltweiſen; die Weltkugel, Erdkugel; ein Reichs-Apfel; die Leute in der Welt; die böſen Leute, die Gottloſen; die Bedienten, ſo einem zugehören; eine groſſe Menge, nicht allein von Menſchen, ſondern auch von Sachen.

le nouveau monde, die neue Welt, America.

le monde ſoûterrain, die unterirdiſchen Dinge, davon Kircherus ein Buch geſchrieben hat.

venir au monde, zur Welt kommen, gebohren werden.

depuis que le monde eſt monde, ſo lang die Welt ſtehet.

du monde, Leute, *bien du monde*, viel Leute.

être du monde, weltlich ſeyn.

les gens du monde, *le beau monde*, *le monde poli*, die Hofleute.

le grand monde, die vornehmen Leute.

le monde ſçavant, die Gelehrten.

connoître bien ſon monde, ſich in die Welt ſchicken können.

le plus galant homme du monde, der artigſte Menſch, den man finden kan, oder der artigſte Menſch von der Welt.

ainſi va le monde, ſo iſt der Welt Lauf.

penſer à l'autre monde, an ſeinen Tod gedenken.

Monde, *adj.c.* (*mundus, a, um*) rein, ſonderlich wenn die Rede von reinen und unreinen Thieren iſt, im Alten Teſtamente.

Monder, *v.a.* (*mundare*) reinigen; abſonderlich Gerſte rondeln, Gerſten-Graupen machen; Nüſſe aus den Schalen machen; das Mark aus den Rohr-Caßien heraus thun.

de l'orge mondé, Gerſten-Graupen.

Mondificatif, ve, *adj.* (*mundificativum*) reinigend, als ein Reinigungs-Mittel, oder eine Salbe, ein Geſchwär zu reinigen.

Mondifier, *v.a.* (von *mundum facere*) reinigen, ſonderlich ein Geſchwär mit Arzeneyen oder Salben.

Monétaire, *ſ.m.* (*monetarius*) der Münzmeiſter des alten Schau-Geldes, oder anderer alten Münz-Sorten.

Monial, e, *adj. & ſubſt.* (*monialis*) meiſtens in fœm. *moniale*, Nonne.

Monition, *ſ.f.* (*monitio*) ein Verweis, den die Obern einer geiſtlichen Perſon geben, wenn ſie ſich ärgerlich aufführt.

Monitoire, *ſ.m.* (von *monere*, qs. *monitorium*) ein Vermahnungs-Schreiben, dadurch man einer Kirch-Gemeine anbefiehlt, von einer darinne geſchehenen That zu ſagen und zu entdecken, was ein jeder weiß.

Monitorial, e, *adj. lettres monitoriales*, Vermahnungs-Schreiben an eine Gemeine, etwas zu bezeugen oder zu entdecken.

Monnine, *ſ.f.* (Ital. *monna*) ein Affen-Weiblein.

Monnoyage, *ſ.f.* (von *monnoye*) das Münzen; das Münz-Recht.

Monnoye, *ſ.f.* (*moneta*) eine Münze, ein Stück Geld; die Münze, wo man münzet; klein Geld.

crime de fauſſe monnoye, das falſche Münzen.

payer quelqu'un de la oder *en même monnoye*, einem mit gleicher Münze bezahlen.

il feroit de la fauſſe monnoye pour lui, er gieng ihm zu Liebe an Galgen und Rad.

Monnoyer, *v.a.* (von *monnoye*) münzen, prägen.

ſes loüanges ſont monnoyées, er hat den Leuten Geld gegeben, die ihn gelobt haben.

Mon-

Monnoyer, oder Monnoyeur, *ſ. m.* (*monetarius*) ein Münzer, der die Münzen prägt.
Monoyerie, *ſ. f.* die Münze, der Ort, wo geprägt wird.
Monoceros, *ſ. m.* (Græc.) ein Einhorn; der Hornfiſch, in der See.
Monochorde, *ſ. m.* (*monochordum*) ein Inſtrument mit einer Sayte, die unterſchiedlichen Töne, und ihre Proportion oder Gleichheit gegen einander zu erforſchen, ſonſt *regle harmonique*, oder *canonique*; it. ein muſicaliſch Inſtrument mit einer Sayte, dergleichen eine Trompette-Marine iſt.
Monogramme, *ſ. m.* (*monogrammon*) zuſammen oder in einander gezogene Buchſtaben; ein verzogener Name.
Monologue, *ſ. m.* (*monologium*) eine Art Schau-Spiele, da nur eine Perſon allein redet.
Monomachie, *ſ. f.* (*monomachia*) ein Kampf zwoer einzelnen Perſonen.
Monome, *ſ. m.* (*monomus*) in der Algebra eine Größe, die nur einen Namen hat.
Monopole, *ſ. m.* (*monopolium*) der Auffkauf einiger Waaren, das Einswerden der Kauf-Leute, etwas theurer zu geben; wenn einer allein etwas zu verkauffen hat, und ſonſt keiner; eine heimliche Rottirung.
Monopoler, *v. n.* ol. heimliche Rottirung machen.
Monopoleur, *ſ. m.* der etwas allein verkauft und ſonſt keiner neben ihm; vulg. auch ein Leut-Schinder.
Monoptére, *ſ. m.* (*monoptorium*) eine Art alter und runder Tempel, auf Säulen ohne Mauern.
Monorime, *ſ. m.* (*monorhythmus*) ein Gedicht oder ein Lied, da alle Verſe auf einerley Reim-Sylbe ſich reimen.
Monoſyllabe, *adj. c. & ſubſt.* (*monoſyllabus* oder *um*) einſylbig; ein einſylbiges Wort.
Monothélites, *ſ. m. plur.* (Græc.) Ketzer in der alten Chriſtenheit, welche Chriſto nur einen Willen, nämlich den göttlichen, zugeſchrieben.
Monotone, *adj. c.* (Græc.) der immer in einem Ton redet.
Monotonie, *ſ. f.* (Græc.) das Singen oder Reden, das immer in einerley Ton geht.
Monpellier, ſ. Montpellier.
Monſeigneur, *ſ. m.* (von *mon* und *ſeigneur*) ein Titel, den man großen Herren giebt, als Ihro Gnaden, oder gnädiger Herr, in Franckreich heißt man den Dauphin abſonderlich ſo.
Monſeigneuriſer, *v. a.* den Titel Ihro Gnaden geben.
les evêques veulent qu'on les monſeigneuriſe, die Biſchoffe wollen den Titel Ihro Gnaden haben.
Monſieur, *ſ. m.* (von *mon* und *ſieur*) mein Herr, Herr; in Franckreich heißt der Bruder des Königes abſonderlich ohne Zuſatz alſo.
Monſon, Monçon, *ſ. f.* ein gewiſſer Land-Wind, oder beſtändiger Wind, der in gewiſſen Ländern zu ſeiner Zeit ordentlich weht.
Monſtier, ſ. Moûtier.
Monſtre, *ſ. m.* (*monſtrum*) ein Mißgeburt; etwas unnatürliches, ein Ungeheur; ein Wunder-Thier; etwas von ungemeiner Größe und Ungeſtalt, etwas ungeheures, ungewöhnliches, entſetzliches.
un monſtre de cruauté, ein ſehr grauſamer Menſch.
monſtre marin, ein See-Wunder.
Monſtrueuſement, *adv.* ungeheur, erſchrecklich.
Monſtrueux, euſe, *adj.* (*monſtroſus*) unnatürlich, ungeheur, entſetzlich.
Mont, *ſ. m.* (*mons, monte*) ein Berg, (meiſtens in Verſen, oder mit Beyſetzung des Namens des Berges) in der Chiromantie oder Hand-Wahrſagung, eine kleine Höhe unten am Finger in der Hand; ein Gebirg, im Plurali.
le mont Etna, der Berg Aetna.
mont de pieté, ein Leih-Haus in Italien, da man den Leuten im Nothfall Geld leihet, mit gewiſſem Beding.
chercher par monts & par vaux, aller Orten über Berg und Thal ſuchen.
promettre monts & merveilles, güldene Berge verſprechen, große Verſprechungen thun.
à mont, Berg-an, den Fluß hinauf.
Montage, *ſ. m.* (von *monter*) das Steigen oder Hinauffahren; Hinaufziehen oder Führen.
Montagnard, *ſ. m.* (von *montagne*) der im Gebirge wohnt; Gebirg-Leute.
Montagne, *ſ. f.* (von *montana*, für *mons*) Berg; ein Gebirge.
Montagnette, *ſ. f.* ein Berglein.
Mantagneux, euſe, *adj.* gebirgig, bergicht.
Montant, e, *adj. & ſubſt. m.* (von *monter*) aufſteigend, hinauffahrend; als ein *ſubſtantiv.* die Summe, wie hoch eine Rechnung ſteigt; was bey den Handwercks-Leuten über ſich in die Höhe geht; das in der Mitte eines Fenſter-Rahms gerade ſtehende Holtz, an welches ſich die Quer-Höltzer zu beyden Seiten anſchlieſſen, und das Kreutz machen; eine von den Darm-Sayten, die der Länge nach über das Racket gezogen werden; der Stamm oder Stengel an einem Garten-Gewächſe; in den Wappen iſt es eine Monds-Figur im Zunehmen, mit aufgewandten Spitzen; it. Aehren, Krebſe und andere Dinge, die gemahlt ſind, als wenn ſie hinaufwärts giengen.

Montaſſins, Arten von baumwöllenem Garn aus der Türckey.
Montbeliard, *ſ. m.* (*mont Belicardus*) Mümpelgard, eine Stadt und Herrſchaft in Ober-Elſaß; it. Matratzen-Leinwand.
Montée, *ſ. f.* (von *monter*) das Hinaufſteigen; eine Treppe, eine Stiege; das hinaufſteigende Theil eines Berges, einer Brücke; die Erhöhung oder das Steigen an einem Gewölbe; die Höhe einer Säule; das Steigen eines Falcken.
Monter, *v. a. & n.* (von *mons*, *monte*, Berg) ſteigen, hinauf gehen; erhöhen bey den Färbern; gar fertig machen bey den Handwercks-Leuten; ausmachen, die Theile zuſammen ſetzen; befördert, in höhern Stand oder Ort verſetzt werden.
monter l'eſcalier, die Treppe hinauf gehen.
monter à cheval, reiten; it. ſich zu Pferd ſetzen.
monter un cheval, auf einem Pferd ſitzen.
monter à dos, oder *monter à poil*, ohne Sattel reiten.
monter à l'aſſaut, Sturm lauffen.
monter en croupe, hinter einem andern auf dem Pferd ſitzen.
monter la garde, auf die Wache ziehen.
monter ſa compagnie, ſeine Compagnie beritten machen,
monter ſur mer, zu Schiffe gehen.
monter un vaiſſeau, Schiff-Capitain über ein Schiff ſeyn; it. zu Schiffe gehen.
monter au vent, ſuchen den Wind recht zu bekommen.
la mer monte, das Meer wird ungeſtüm.
le vin monte à la tête, der Wein nimmt den Kopf ein.
un compte qui monte à deux millions, eine Rechnung, die ſich bis auf zwo Millionen beläufft.
monter en graine, ſchoſſen, in die Aehren oder in Saamen ſchieſſen.
cette fille monte en graine, dieſe Jungfer wird mannbar.
monter un bouquet, einen Blumen-Strauß binden.
monter un violon, eine Geige höher ſtimmen.
monter un horlogue, eine Uhr aufziehen.
monter un filet, ein Netz zum Stellen oder zum Fang zurichten.
la lune monte ſur l'horizon, der Mond geht auf.
monter ſur le théatre, auf den Schau-Platz treten, auftreten.
le rouge lui monta au viſage, ſie wurde Blutroth im Geſicht.
quelle chaleur vous monte? was kömt euch an?
monter ſur des échaſſes, hochtrabend reden oder ſchreiben.
monter ſur ſes argots, ou ſur ſes grands chevaux, zornig werden, mit Ernſt und Eifer reden; etwas mit Ernſt angreiffen.
monter aux nuës, geſchwind zornig werden, ſich gleich erzürnen.
le blé monte, das Getreid wird theuer.
monté, ée, part. & adj. verſehen, ausgerüſtet.
être monté de canons, mit Canonen verſehen ſeyn, als ein Schiff.
il eſt bien monté, er reitet ein gutes Pferd.
collet monté, ein ſteifſtehender Kragen; etwas altväteriſches.
Montier, ſ. Moûtier.
Mont-joye, *ſ. f.* ol. (*mons gaudii*) ein Wegweiſer, ſonderlich für die Pilgrame, wodurch die Pilgrame erfreuet wurden, war meiſtens ein aufgeworffener Hügel, oder Steinhauffe, wofür heut zu Tage Marter-Säulen, oder Kreutze aufgerichtet werden; auch der Weg ſelbſt; und figürlich, ein Mittel oder Weg, zu etwas zu gelangen; item eine groſſe Menge, groſſe Anzahl; es war auch das Feldgeſchrey, mit Beyſetzung des Heiligen, den iede Partey verehrte.
Mont-joye, *ſ. m.* ol. ein Herold.
Montoir, *ſ. m.* (von *monter*) eine Treppe von Holtz oder Stein, bequem auf das Pferd zu ſteigen; das Aufſteigen aufs Pferd, oder ein feſter Tritt, den man thut im Aufſchwingen des Leibes.
cheval facile au montoir, ein Pferd, das gerne aufſitzen läßt.
le pied du montoir, der lincke Vörder-Fuß des Pferdes.
le pied hors du montoir, der rechte Vörder-Fuß des Pferdes.
Mont pagnote, *ſ. m.* eine Höhe vor einer Stadt, da man ſich umſehen, und von Stücken nicht erreicht werden kan.
Montpelier, *ſ. m.* (*Mons peſſulanus*) die Haupt-Stadt in Languedoc, in Franckreich.
Montre, *ſ. f.* (von *montrer*, *monſtrare*) ein Muſter, daran man das übrige erkennen kan; das Auslegen oder Sehenlaſſen der Waaren; die Waare, ſo man immer zum Auslegen braucht; vulg. der Laden-Hüter; das Zeichen, ſo ein Kauffmann oder Handwercksmann aushängt; ein Zeiger auf einer Uhr; eine kleine Uhr, eine Sack-Uhr; eine Muſterung; Beſichtigung der Soldaten; ein Monat-Sold, den die Soldaten bey der Muſterung bekommen; der Schein, das äuſſerliche Anſehen.
la montre d'un orgue, die zinnernen Pfeiffen vornen an den Orgeln.
montre d'ivrogne, eine Uhr, die man lincks und rechts aufziehen kan.
faire les montres, die Soldaten muſtern.
faire montre de quelque choſe, ſich mit etwas ſehen laſſen, hervorthun.
il peut paſſer la montre, er kan mitgehen,

er

er hat was an ſich, daß man ihn wohl zu etwas mitnehmen kan.
Montrée, *ſ. f.* ol. in Gerichts-Sachen, eine Beſichtigung oder Anzeigung.
Montrer, *v. a.* (*monſtrare*) zeigen, ſehen laſſen, weiſen, anzeigen, lehren, beweiſen.
montrer les dents à quelqu'un, einem ins Geſichte widerſtehen.
montrer des talons, Ferſen-Geld geben.
montrer au doigt, mit Fingern zeigen.
cet habit montre la corde, il fait peur aux larrons, das Kleid iſt ſehr abgetragen.
ſe montrer, v. r. ſich ſehen laſſen.
ſe faire montrer au doigt, mit Fingern auf ſich weiſen laſſen.
Montueux, euſe, *adject.* ol. (*montuoſus*) bergicht.
Monture, *ſ. f.* (von *monter*) Laſt-Vieh; der Schaft an einer Büchſe, das Holtz an einer Säge, Leder am Sporn ꝛc.
Monument, *ſ. m.* (*monumentum*) Gedenck-Mahl; ein Andencken; ein Grabmahl.
Moque, *ſ. f.* ein rund Holtz, in welchem innen keine Wirbel ſind, ſondern nur ein Loch durchgeht, auf den Schiffen.
ſe Moquer, *v. r.* (Holl. mocken, das Maul ziehen, Angl. *to mok*, ſubſanno) *de quelqu'un*, Schertz treiben, ſchertzen mit einem; Geſpött treiben, ſpotten, auslachen; gering achten; etwas im Spaß, ohne Ernſt, oder auch einem zum Poſſen thun.
moqué, ée, part. der ausgelacht oder verſpottet wird.
Moquerie, *ſ. f.* (von *moquer*) Geſpött Schertz, Spaß; das Aushöhnen, Auslachen; Poſſen den man einem thut.
Moquette, *ſ. f.* (von *moquer*, weil er die Einfältigen mit der Sammet-Art betriegt) ein wollener Zeug, der wie Sammet gewebt iſt, Tripp, wollener Sammet.
ce ne ſont pas des moquettes, es iſt kein Schertz, was ich ſage.
Moqueur, *ſ. m.* euſe, *f. & adj.* ein Spötter; ſpottiſch, höhniſch.
Moraille, *ſ. f.* (von *mordre*, ſonſt *morraille* oder *mordace* ol.) eine Pferde-Bremſe, womit man den Pferden die Lippen einklemmt; it. eine Zange, in Glas-Hütten.
Moraillon, *ſ. m.* (von *mordre*) das Haken-Blatt am Deckel einer Kiſte, das in das Schloß fällt, und wodurch der Deckel zugehalten wird, indem das Schloß an die Haken einbeißt.
Moraine, *ſ. f.* Wolle von geſtorbenen Schafen, mit Kalck abgebeitzt.
Moral, e, *adj* (*moralis*) ſittlich, was zu den Sitten gehört, oder zur Sitten-Lehre.
Morale, *ſ. f.* die Sitten-Lehre; Lebens-Regeln; die Klugheit zu leben.
Moralement, *adv.* ſittlich, erbar; insgemein, dem gemeinen Wahn nach.
Moraliſer, *v. n.* erbauliche, lehrreiche Reden führen, reden, wie man ſich verhalten ſoll, Lebens-Regeln geben, oder heraus ziehen.
Moraliſeur, *ſ. m.* der ſtets moraliſirt.
Moraliſte, *ſ. m.* einer der die Sitten-Lehre verſtehet oder lehret.
Moralité, *ſ. f.* Sitten-Lehre; Lebens-Regeln; die Lehre, ſo aus einer Fabel oder Comödie gezogen werden kan.
Morave, *ſ. m. & f.* einer aus Mähren.
Moravie, *ſ. f.* (*Moravia*) Mähren.
Morbide, *adject. c.* (*morbidus*) wird bey den Mahlern vom fetten Fleiſch gebraucht, das nach dem Leben gemacht iſt.
Morbifique, *adject. c.* (*morbificus*) bey den Aertzten, das Kranckheit verurſacht.
Morbleu, oder Morbieu, *interj.* (ein Schwur, welcher erdacht worden iſt, anſtatt des grauſamen Schwurs mordieu).
Morce, *ſ. f.* (von *morſus*) ein Stück Pflaſter, womit man das andere Theil eines gepflaſterten, oder mit Steinen belegten Orts bindet, und es anhängt.
Morceau, *ſ. m.* (von *morſus, diminut.* qs. *morſellus*) ein Stück; ein Biſſen; ein überbliebenes Stück von alten Scribenten, Poeten, Gemählden, Gebäuden ꝛc.
un bon, friand, excellent morceau, eine vortreffliche Sache.
morceau d'Adam, der Adams-Biſſen, oder der Knoten am Manns-Schlunde oder Halſe.
un morceau à la Brinvilliers, im Schertz, ein vergifteter Biſſen.
compter, rogner, tailler à un homme ſes morceaux, einen nur zur höchſten Nothdurft unterhalten, einem ſchmale Biſſen reichen.
les premiers morceaux nuiſent aux derniers, wenn man anfangs zu ſtarck iſt, kan man zuletzt nicht mehr.
double jeûne, double morceau, prov. wenn man faſtet, ißt man hernach deſto ſtärcker.
Morceler, *v. a.* in kleine Stücke zergäntzen.
morceler une terre, ein Stück Land in kleine Theile zergäntzen.
Mordache, *ſ. f.* (von *mordax*) eine Zange, das große Holtz im Feuer umzuwenden; ein Stück Holtz, das man den geſchwätzigen jungen Mönchen zur Strafe ins Maul legt.
Mordacité, *ſ. f.* (*mordacitas*) die freſſende Art eines Dinges, als des Scheidewaſſers ꝛc. die Schärfe; Stichel-Rede.
Mordant, e, *adj.* (*mordens*) beißig, das um ſich beißt.
trait mordant, eine ſpitzige Verhönung.
Mordant, *ſ. m.* der Tenackel bey den Buchdruckern, das Holtz, ſo das Blat oder das Exemplar den Schrift-Setzern hält; Nägel der Sattler, die zwo Spitzen haben,

und oben durch den Kutſchen-Himmel zur Zierat gemacht werden.

Mordicant, e, *adj.* (von *mordeo*) beiſſend, freſſend, als ſcharfe Feuchtigkeiten; beißige Thiere, ſpitzige Reden u. d. g.

Mordiller, *v. a.* ein wenig beiſſen.

Mordre, *v. a.* (*mordere*) beiſſen, als Thiere; ſtechen, als Ungezieffer; hacken, als Vögel; freſſen, als ſcharffe Säffte.

il n'y ſçauroit mordre, er wird nicht dazu gelangen können.

faire mordre la pouſſiere à ſon ennemi, ſeinen Feind ins Gras beiſſen machen.

mordre en riant, einem im lachenden Muthe einen Stich geben.

mordre ſes ongles, mit groſſer Mühe etwas machen, als Verſe u. d. m.

il faut mordre bien avant dans l'étoffe, man muß die Naht tiefer oder breiter in den Zeug machen, daß ſie nicht ausreißt.

cette piece de bois ne mord pas aſſez avant dans le mur, dieß Stück Holtz geht nicht weit genug in die Mauer hinein, es hält nicht feſt genug.

il mord à la grappe, das iſt recht für ihn, das hört, oder hat er gerne.

il mord à l'hameçon, er beißt an, er giebt Gehör, er läßt ſich zureden.

mordu, ë, part. & adj. gebiſſen; abgebiſſen; angebiſſen.

Mords, ſ. Mors.

More, *ſ. m.* (ſ. *maure*, von *Maurus*) ein Mohr; die Mohriſche Sprache.

tête de More, ſ. Tête.

More, oder Moreau, *ſubſt. & adject. m.* ein Rappe, ein ſchwartzes Pferd.

Moreau, *ſ. m.* (ol. *morrail*, qs. *mordail*, von *mordre*, beiſſen, freſſen) ein Maulkorb, den man den Mauleſeln anhängt, woraus ſie im Gehen freſſen können.

Morelle, *ſ. f.* (wegen der ſchwartzen Beer von *more*) Nachtſchatten; it. Morellen, eine Art Kirſchen.

Moreſque, *adj. c. & ſubſt. f.* (von *more*) auf Mohriſche Art gemahlt, das weder Thieren noch Menſchen recht gleich ſieht; ein ſolch Mohriſch Gemählde; eine Mohrin.

à la moreſque, oder *des moreſques*, ſolche Blumwercke oder Gemählde.

danſe moreſque, Mohren-Tantz, der mit Caſtanetten oder Daumen-Klappern geſpielt wird.

Moreſſe, *ſ. f.* (von *more*) eine Mohrin.

Morfil, *ſ. m.* (von *mordre* und *fil*) der Faden oder die gar zarte Schneide der geſchliffenen Scheer- oder anderer Meſſer, die ſich umlegt. ſ. auch Marfil.

Morfondre, *v. n.* (von *morve*, Rotz, und *fondre*, flieſſen, den Schnupfen kriegen vom Erkälten, rotzen) erkälten, kalt werden; ſich erkälten; lang und vergeblich warten.

ſe morfondre, v. r. ſich erkälten; vergeblich warten; kaltſinnig und ohne Nachdruck ſchreiben oder reden.

la pâte ſe morfond, der Teig wird kalt.

ce capitaine s'eſt morfondu devant cette place, dieſer General hat den Ort lang vergebens belagert.

morfondu, ë, part. & adj. erkältet; der den Schnupfen hat, rotzig vom Erkälten; verdrießlich wegen langen Wartens, oder wegen mislungener Anſchläge.

Morfondure, *ſ. f.* das Rotzigſeyn, die Kranckheit eines Pferdes, der Rotz.

Morgeline, *ſ. f.* (*morſus gallinæ*) ein Kraut, Hünerdarm, Hünerbiß, Vogelkraut.

Morguant, e, *part. & ſubſt.* (von *morgue*) der andere ſteif und frech anſieht.

Morgue, *ſ. f.* (von mercken) ein Ort im Gefängniß, wo man die Gefangenen eine Zeitlang ſehen läßt, damit ſie die dazu beſtellten Leute recht anſehen, und ihr Geſicht merken können; ein freches ſteifes Anſehen, da man einen aus Hochmuth oder Verdacht mit unverwandten Augen anſiehet.

il tient bien ſa morgue, vulg. er macht immer ein Staats-Geſicht.

faire la morgue à quelqu'un, vulg. einen anſehen, als man einen Gefangenen betrachtet.

Morguer, *v. a.* wohl betrachten, die Geſtalt mercken, als eines Gefangenen; verwegen oder hochmüthig einen anſehen, als wenn man ihn durchſehen wollte.

Morgueur, *ſ. m.* eine Perſon, die durch ein Loch immer die Gefangenen anſieht, ihre Geſtalt zu mercken, ſie wieder zu kennen; it. einer der die Leute trotzig und ſteif, oder mit Verachtung anſieht.

Moribond, e, *adj.* (*moribundus*) todtkranck, ſterbend, in den letzten Zügen liegend.

Moricaud, ſ. Mauricaud.

Morigener, *v. a.* (von *mores*) in guten Sitten unterrichten, ziehen, erziehen.

ſe morigener, v. r. ſich beſſern, ſich beſſer aufführen.

morigené, ée, part. & adj. gezogen, als ein Kind, *bien ou mal*, wohl oder übel.

Morille, *ſ. m.* (Morgeln) Morgel, Morgen, eine Art ſchwärtzlicher Schwämme.

Morillon, *ſ. m.* (von *more*) ſchwartzrothe Weintrauben; it. Art von rohem Smaragd.

Morion, *ſ. m.* ol. eine Art Pickelhauben; it. einige Schläge, die man den böſen Soldaten in der Hauptwache auf den Hintern giebt.

Morne, *adj. c.* (mauger, ol. halb hell, halb finſter; morgel, die Demmerung; Angl. *to mourn*, Lat. *mœreo*) dunckel, finſter, trüb, als

als bey Regenwetter; dunckel als Farben; betrübten Gemüths; ſchwermüthig; traurig, ſtill.

cor morne, ein Regiſter in den Orgeln, woraus die Unwiſſenden Krummhorn gemacht haben, und es noch alſo nennen.

Morne, *ſ. f.* olim (von *morina*, Lat. barb. ein Fell von geſtorbenem Vieh, von *mori*, ſterben, da Klauen, Schwantz ꝛc. alles herunter iſt) in den Wappen, was ſtumpf und umgebogen iſt, daß man nicht damit zuſtoſſen kan, da die äuſſerſte Spitze weg oder gebogen und rund iſt, als ein Stock, der oben als ein Hacken gebogen iſt, ein Bug, ein Kreis ꝛc.

Morné, ée, *adj.* (von *morne*, qs. *morinatus*) in den Wappen, ein Löwe, oder ander Thier, das weder Zunge, Zähne, Klauen, Maul ꝛc. noch Schwantz hat, da alles äuſſerſte ſpitzige weg iſt; ein Spieß, der vornen ſtumpf, oder die Spitze umgebogen, oder abgebrochen iſt; die Runde oder der Ring vornen an den Hämmern, oder andern Werckzeugen.

Morniſte, *ſ. f.* vulg. eine Ohrfeige.

Morochtus, *ſ. m.* (Lat. & Græc.) ein zarter Stein, grün, ſchwartz oder gelb, der einen Saft als Milch giebt; Milchſtein.

Moroſité, *ſ. f.* (*moroſitas*) Eigenſinn, Widerſpenſtigkeit, murriſches Weſen.

Morpion, *ſ. m.* (von *mordre* und *pion*, *pedes* oder *pedio*) eine Filtzlaus.

Mortaille, ſ. Moraille.

Mors oder Mords, *ſ. m.* (von *mordre*, beiſſen) das Gebiß am Pferde-Zaum; die beyden Theile am Schraubſtocke, die oben zuſammen beiſſen.

prendre le mors aux dens, ſich entſchlieſſen zu etwas, und gleich angreiffen.

mors du diable, Teufels-Abbiß, ein Kraut.

Morſure, *ſ. f.* (von *morſus*) das Beiſſen; der Biß.

Mort, e, *part. & adj.* ſ. Mourir.

Mort, *ſ. f.* (*mors*, *morte*) der Tod, das Sterben; heftige Angſt, Marter, Quaal, Pein; groſſer Verdruß.

mort civile, Verluſt der Freyheit und bürgerlichen Gemeinſchaft durch ewige Landes-Verweiſung, ewige Gefängniß u. d. g.

mort aux rats, Mäuſe-Gifft.

la maiſon de la mort, das achte Haus bey den Planetenſtellern.

les péres de la mort, Ordens-Perſonen, die zu den Krancken in Peſt-Zeiten gehen.

peine de mort, *arrêt de mort*, das Todes-Urtheil bey den Griechen.

appellant de mort, einer der bey dem erſten Gericht zum Tode verurtheilt worden iſt.

à mort, bis auf den Tod, zum Tod, tödtlich.

mort de ma vie, vulg. eine Betheurung.

il eſt mort de ſa belle mort, er iſt eines natürlichen Todes geſtorben.

la mort n'a pas faim, ſagt man, wenn ein Krancker lang nicht ſterben kan.

avoir la mort entre les dens, oder *ſur les lévres*, ſterben wollen; in Todes-Angſt ſeyn.

c'eſt une mort que d'attendre ſi long tems, er iſt verdrießlich, wenn einer ſo lange warten muß.

Mort, *ſ. m.* (*mortuus*) ein Todter, ein Verſtorbener.

Mortadelle, *ſ. f.* (It. *mortadela*, einige ſagen *mouſtardelle*) eine Art von Italiäniſchen Leber-Würſten, oder Knack-Würſten.

Mortaillable, *adj. c.* (von *mort* und *taille*) ein leibeigener Unterthan, da auch nach deſſen Tode der Herr noch etwas zum Erbe nimmt.

Mortaille, *ſ. f.* die Leibeigenſchaft.

Mortailler, *ſ. m.* ein Unterthan, von dem der Herr erbt, wenn er ohne Erben ſtirbt.

Mortaiſe, oder Mortoiſe, *ſ. f.* (von *mordre*) ein Loch bey den Zimmerleuten oder Schreinern, darein ſie den Zapfen von einem andern Balcken oder Holtz fügen, das Zapfen-Loch, oder andere Löcher, worein etwas gefügt wird.

Mortalité, *ſ. f.* (*mortalitas*) die Sterblichkeit; ein Sterben, eine Seuche unter Menſchen und Vieh.

billet de mortalité, ein Zettel, worauf die Zahl der Verſtorbenen ſteht, dergleichen in Engelland wöchentlich der Obrigkeit gegeben wird; it. zu Paris.

Mort-Dieu, ſ. Morbleu.

Morte-charge. *Vaiſſeau à morte-charge*, ein Schiff, das nicht volle Ladung hat.

Mortel, le, *adject. & ſ. m.* (*mortalis*) ſterblich; tödtlich; höchſt empfindlich; in der Poeſie heißt *mortel* auch ein Menſch; ein Sterblicher.

haîne mortelle, Tod-Feindſchaft.

ennemi mortel, Tod-Feind.

péché mortel, Tod-Sünde.

Mortellement, *adv.* auf den Tod; tödtlich; ſchwerlich.

il a péché mortellement, er hat eine Todt-Sünde begangen.

hair mortellement, auf den Tod haſſen.

Morte-main, ſ. Main.

Mort-gage, ſ. Gage-mort.

Mortier, *ſ. m.* (*mortarium*) ein Mörſer, etwas darinnen zu ſtoſſen; ein Feuer-Mörſer, daraus zu ſchieſſen; ein Hut oder Mütze der oberſten Gerichts-Vorſteher der Präſidenten zu Paris, mit einem Umſchlag oder Stulp von Hermelin, den ſie bey groſſem Staats-Gepränge auffſetzen, ſonſt nur in

Hän-

Händen tragen, und nebſt den Baronen in den Wappen führen dürffen.

préſident au mortier, ein Ober-Präſident, ein Ober-Richter.

Mortier, *ſ. m.* (von Märte, Lat. *moretum*, eine Märte, als Bier-Märte ꝛc.) Mörtel zum Bauen; theils Maurer nennen es Speis; im Schertz eine allzudicke Suppe oder Brühe.

mortier gras, Mörtel, da zuviel Kalck dabey iſt.

mortier à veille, ein Stück Wachs, etwa von einem Pfunde, worein man einen Dacht thut, und es die gantze Nacht brennen läßt, eine Art Nacht-Licht.

Mortifere, *adj. c.* (*mortifer*) in der Medicin, tödtlich, das den Tod verurſachen kan, als Opium, Gifft ꝛc.

Mortification, *ſ. f.* (*mortificatio*) in der Chymie das Weichen, das weich werden laſſen, wenn man etwas halb verfaulen läßt, oder ſonſt verwandeln läßt, das Tödten, als des Queckſilbers; das Tödten des Fleiſches bey den Wundärtzten: das Betäuben oder Creutzigen des Fleiſches durch Faſten und ſtrenges Leben; Laſt, Beſchwerlichkeit, Verdruß, Quaal; it. Züchtigung, Demüthigung, Creutz von Gott.

Mortifier, *v. a.* (qs. *mortificare*) etwas weich werden laſſen, weich ſchlagen, als Fleiſch mit dem Stocke; erweichen; todt machen oder tödten, als ein Wund-Artzt das Fleiſch, oder wie die Kälte ein Glied erſtorben macht; ſeine Gewalt benehmen, die Kräfte ſchwächen; in eine andere Geſtalt oder Farbe bringen, als in der Chymie; durch ein ſtrenges Leben weh thun, betäuben, creutzigen das Fleiſch, den Leib caſteyen; quälen, beſchämen, kräncken, wehthun.

Morrodes, *ſ. f.* falſche Perlen.

Mortoiſe, ſ. Mortaiſe.

Mortüaire, *adject. c.* (von *mortuus*, qs. *mortuarius*) das die Leichen angeht; das zu Leichen-Begängniſſen gehört, oder darzu gebraucht wird.

drap mortüaire, das Leichen-Tuch.

extrait mortüaire, ein Zettel von der Pfarre, wenn einer iſt begraben worden.

régître mortüaire, ein Leichen-Buch.

le brancard, oder *le char mortüaire*, der Leichen-Wagen.

Morüe, *ſ. f.* (oder vulg. *Molüe*, ol. *merlüe*, ſ. *merluche*, *de la morüe sèche on fait la merluche*) ein friſcher Stockfiſch, der noch nicht getrocknet iſt.

Morve, *ſ. f.* (von *morbus*, weil es abſonderlich bey den Pferden eine ſchlimme Kranckheit iſt) der Rotz aus der Naſe; das Rotzen oder Rotzig ſeyn der Pferde; ſchleimichte zähe Materie; das Faulen oder Verderben einiger Gewächſe, als Lattich, Endivien u. d. g.

Morveau, *ſ. m.* ein ſtarcker Rotz.

Morver, *v. n.* bey den Gärtnern, *notre laituë morve*, unſer Lattich will verderben.

Morveux, euſe, *adj. & ſubſt.* (von *morve*) rotzig; it. im Schimpf, ein Rotz-Laffe.

qui ſe ſent morveux, ſe mouche, prov. nimmt ſichs einer an, ſo mag ers thun.

Moſaïque, *ſ. f.* (vom Lat. *muſivum opus*) eingelegte Arbeit, inſonderheit von Stein.

Moſcau, *ſ. m.* die Stadt Moſcau.

Moſch, *ſ. m.* eine Biſam-Pflantze in Aegypten und Indien, der Saame heißt *Ambrette*, oder *graine muſquée*.

Moſcouade, *ſ. f.* roher Zucker.

Moſcovie, *ſ. f.* Moſcau, das Land.

Moſcovite, *ſ. m.* ein Moſcowiter.

Moſelle, *ſ. f.* die Moſel, ein Fluß in Deutſchland.

Moſellan, *ſ. m.* nne, *f.* einer der an der Moſel wohnt.

Moſette, ſ. Mozette.

Moſchée, *ſ. f.* ein Türckiſcher Tempel; eine Moſchee.

Moſſe, *ſ. f.* ein Thier in America in Neu-Engelland, als ein Ochs der Groſſe nach, ſonſt als ein Hirſch mit einem breiten Geweih.

Mot, *ſ. m.* (vom Deutſchen Mutz, was abgeſtumpft, ohne Schwantz iſt, Lat. *mutilare*, *mutire* und *mattum*, wovon das It. *motto*) ein Wort; das Wort im Kriege, Loſung; wenig Worte; Wahlſpruch; ein kurtzes Briefchen.

ne dire (ſonner) mot, nicht ein Wörtchen ſagen.

entendre à demi-mot, gleich verſtehen, was einer ſagen will, ſo bald er den Mund öffnet.

un mot à deux ententes, ein zweydeutig Wort.

mot gras, oder *mot de gueule*, ein unzüchtig Wort.

gros mots, harte Reden.

le mot d'une deviſe, eine Uiberſchrifft über ein Sinnbild.

un bon mot, eine ſinnreiche, merckwürdige Rede; ein Schertz, Spaß; etwas zu lachen, Poſſen.

trencher le mot, rund heraus ſagen.

il n'y a qu'un mot qui ſerve, man muß mit der Sprache heraus gehen.

prendre quelqu'un au mot, ſich an eines Wort halten.

ſe donner le mot, ſich mit einander abreden.

avoir le mot, ſich mit einem verſtehen; Nachricht von etwas haben; drum wiſſen.

il a toûjours le mot pour rire, er bringt immer artige Schwäncke vor.

mot à mot, oder *mot pour mot*, von Wort zu Wort.

en un mot, kurtz zu ſagen, mit einem Wort.

en un mot comme en mille, ein Wort ſo gut als tauſend.

Motet, *ſ. m.* (von *muto*, *mutatum*, wegen der

der vielen Veränderung und Abwechſelung der Stimmen) eine Mutete, ein Geſang, da die Stimmen nicht immer mit einander gehen, ſondern zierlich abwechſeln.

Moteur, *ſ. m.* Motrice, *f.* (*motor*) der Beweger, der da bewegt; ein Anſtifter, Anfänger.

Motif, *ſ. m.* (von *movere, motum*) die bewegende Urſache, ein Grund, der zu etwas bewegen kan.

Motion, *ſ. f.* (*motio*) die Bewegung in der Natur-Wiſſenſchaft.

Motive, *adj. f. une cauſe motive*, eine bewegende Urſache.

Motiver, *v. a.* die Rationes decidendi eines Urtels anführen.

Motrice, *ſ. f.* (ſ. *moteur*) *faculté*, *vertu motrice*, die bewegende Kraft.

Motte, *ſ. f.* (der Moder; oder ſ. *mot*) ein Stück Erde; ein Erden-Klos oder Klump, eine Erdſcholle; ein Loh-Kuchen, ein Klump aus gebrauchtem Loh gemacht; ein Hügel, eine kleine Höhe; ein Stück Land, das durch eine Waſſer-Flut abgeriſſen und weggeſchwemmet worden iſt; die Erde, ſo zwiſchen und um die Wurtzeln eines Baums hängt, wenn er ausgehoben wird; das Erhabene oben am weiblichen Geburts-Gliede, lt. *mozza*.

prendre motte, ſagt man vom Falcken, wenn er auf der Erde ſitzt.

Motteile, *ſ. f.* eine Art Fiſche in Seen und Flüſſen.

Motter, *v. a.* (von *motte*) mit Erdſchollen werfen, wie die Schäfer die Schafe.

ſe motter, v. r. ſagt man von den Rebhünern, wenn ſie ſich hinter Erdſchollen verbergen.

Motus, *interj.* (von *mutus*, ſtumm) wird im Schertz und Comödien zum Zeichen des Stillſchweigens gebraucht, ſtill, ſtill!

Mou, Molle, *adj.* ſ. Mol.

Mou, *ſ. m.* Ochſen-Lunge, die man für die Katze kaufft.

Moüaire, ſ. Mohére.

Mouchard, *ſ. m.* (muncker, Holl. monckaerd) ein Kundſchafter, Ausſpäher; it. ein Viſitator in den Stadt-Thoren.

Mouche, *ſ. f.* (*muſca*, Mücke) eine Mücke, eine Fliege.

mouche aquatique, eine Mücke oder Fliege die ſich am Waſſer aufhält.

mouche luiſante, ein Johannis-Würmlein, und andere bey Nacht leuchtende Fliege.

mouche guêpe, eine Weſpe; eine Raubbiene.

mouche à miel, eine Biene.

mouche, heiſt auch ein Kundſchafter, ſonderlich einer unter den Gerichts-Knechten.

une fine mouche, ein liſtiger Menſch, der ehe andere erwiſcht, als ſich erwiſchen läßt.

un maitre mouche, ein geſchwinder geſchickter Kerl; ein Taſchenſpieler.

mouche, iſt auch ein Spiel der Kinder, da einer darunter, den das Looß trift, die Fliege oder *mouche* wird, auf den die andern alle ſchlagen; it. ein Schön-Flecklein, ein ſchwartzes Flecklein, ſo einige Weibs-Perſonen ins Geſicht kleben.

faire querelle ſur un pied de mouche, um ein Lumpen-Ding Zanck anfangen.

il eſt bien tendre aux mouches, es verdreußt ihn das geringſte Ding.

à chevaux maigres vont les mouches, arme Leute drückt man am meiſten.

dru comme mouches, hauffenweis, dicht.

les mouches d'hiver, vulg. der Schnee.

il ne faut qu'un mouche pour l'amuſer, er vergafft ſich an allen geringen Dingen.

pié de mouche, heißt dieſes Zeichen, ſo man vornen an einigen Zeilen im Druck ſetzt ¶.

Moucher, *v. a.* (von *mucus*, qs. *mucare*) ſchneutzen, die Naſe reinigen oder putzen.

moucher une chandelle, ein Licht putzen.

ſe moucher, *v. r.* ſich ſchneutzen.

il n'a pas le loiſir de ſe moucher, er hat gar keine Zeit übrig.

il ne ſe mouche pas du pied, er läßt ſich ſo leicht nicht betrügen.

il ne ſe mouche pas de la manche, er bildet ſich etwas ein.

Moucheron, *ſ. m.* (von *moucher*, *muſca*) eine Mücke, eine Schnacke.

Moucheron, *ſ. m.* (von *moucher*, *mucus*) der Putzen oder Dacht im brennenden Lichte.

Mouchet, *ſ. m.* (von den Maſern oder Flecken, die er hat, Lat. barb. *muſchetus*) das Männlein vom Sperber.

Moucheter, *v. a. & n.* (von Maſen, Flecken) einen weiſſen Grund mit ſchwartzen Flecken füllen; fleckicht machen; bunt färben; Figuren mit einem Holtz oder Eiſen auf etwas drucken, als auf Cattun, Leinwand, Parchet ꝛc. Löcher in einen Zeug ſtechen, zur Zierat; durch- oder zerhacken; ſchwartze oder andere ſeidene Flecklein in die Flohr-Hauben nehen oder machen; kleine Flecklein oder Pünctlein haben, bey den Blumen-Gärtnern.

moucheté, ée, adject. in den Wappen fleckicht, mit Flecken, als Hermelin; it. getüppelt.

Mouchette, *ſ. f.* (von *moucher*, abputzen) ein Stab-Hobel; eine Zierat oben am Gemäuer, ſo über die platte Mauer heraus geht, als Leiſten, die unten ausgehöhlt ſind.

mouchettes, im plur. eine Lichtputze, Lichtſcheere.

Moucheture, *ſ. f.* (von *moucheter*) das Ausſtechen oder Durchlöchern eines Zeugs in der Kleider-Mode; die Flecken der Felle in den Wappen, als der Hermelin, der Panter ꝛc. it. die kleinen Strichlein und Flecken auf den Blumen.

Moucheur, *ſ. m.* (von *moucher*) ein Licht-Putzer, als in den Comödien.
Mouchoir, *ſ. m.* (von *mucus*, qs. *mucorium*) ein Schnupf-Tuch.
mouchoir de derriere, etwas den Hintern zu reinigen.
mouchoir de cou, ein Halstuch der Weiber.
Mouchure, *ſ. f.* die Putze vom Licht, das abgeputzte.
Moucle, ſ. Moule.
Moudre, *v. a.* (*molere*) mahlen auf der Mühle; oder ſonſt zerreiben.
moulu, *ë*, *part. & adj.* gemahlen.
or moulu, Gold-Teig zum vergolden.
moulu de coups, ſehr zerſchoſſen, zerſchlagen.
j'ai le corps tout moulu, es iſt mir, als wenn mir alle Glieder zerſchlagen wären.
Moue, *ſ. m.* (Maul) *faire la moüe*, das Maul aufwerfen; die untere Lippe hervor thun, zum Zeichen der Verachtung; *à quelqu'un*, einen verſpotten, wenn er was ſagt, anblöcken, vulg.
Moüelle, und deſſen Derivata, ſ. Moelle.
Moüette, *ſ. f.* (*meeuwe*) eine Move, eine Art Waſſer-Vögel.
Mouflard, e, *adj. & ſubſt.* vulg. (von *moufle*) ein Pausback, einer mit einem dicken breiten Geſicht.
Moufle, *ſ. f.* (ein Muf, Holl. Maffel) ein Winter-Handſchuh, da alle Finger bis auf den Daumen beyſammen ſind; ein Ermel; eine Zahl kleiner Wirbel, in einem Gehäuſe beyſammen, welches *écharpe* oder *charpe* heißt: wenn die Wirbel von Kupfer oder Meßing ſind, heißt es *moufle ferrée*; ein groſſes breites Geſicht; (von *mouſſle*) ein Deckel, auf eine Capelle, im Schmeltzen, damit die Kohlen, ſo oben darauf liegen, nicht hinein fallen; die Muffel; ein Schmeltz-Gefäß, bey den Arbeitern in der Müntze und anderer Schmeltz-Arbeit.
il n'y faut pas aller ſans moufles, man muß dieſes nicht anfangen, wo man nicht die Mittel hat, es auszuführen.
je vous donnerai ſur le moufle, vulg. ich will euch ins Geſichte geben.
Mouffler, *v. a.* Naſen und Backen einem zugleich anfaſſen.
Mouflettes, *ſ. f. pl.* (von *moufle*) eine hölzerne Handhabe oder Heft bey den Glasmachern, ein glüend Eiſen zum Löten in Händen zu halten.
Mouffti, *ſ. m.* ein Türckiſcher Ober-Prieſter.
Moüillage, *ſ. m.* (von *moüiller*) eine Reede, ein Ancker-Grund, ein Ort zum anckern.
Moüille-bouche, *ſ. m.* (von *moüiller*, netzen, und *bouche*, der Mund) eine Waſſer-Birne.
Moüiller, *v. a. & n.* (Niederſächſ. muddeln, abmuddeln, gleichwie von ſudeln, *ſoüiller*) naß machen, benetzen, befeuchten, anfeuchten; eintuncken; an das Ufer anſchlagen, als das Meer oder ein Fluß, daran hin oder dadurch flieſſen oder dahin reichen; den Ancker werfen; trincken, vulg. bey den durſtigen Brüdern; gelind, und mit feuchter Zunge am Gaumen ausſprechen, als das Frantzöſiſche *ouil*, *illon*; das Italieniſche, *gli*; das Spaniſche *lla*, als *llamar*.
ſe moüiller, *v. r.* naß werden.
moüillé, *part. & adj.* benetzt, befeuchtet, naß.
ſe couvrir d'un drap moüillé, eine Entſchuldigung hervor bringen, welche die Sache noch ſchlimmer macht.
être moüillé comme un canard, tropfnaß ſeyn.
faire la poule mouillée, verzagt ſeyn.
un doit moüillé, ein Spiel der Kinder, da man errathen muß, welchen Finger ein Kind genetzt hat.
c'eſt du papier moüillé, dieſer Zeug wird nicht lang halten.
Moüillette, *ſ. f.* ein länglicht geſchnitten Stück Brod in ein Ey zu tuncken.
Moüilloir, *ſ. m.* ein Netz-Schüſſelein der Weiber bey dem Spinnen.
Moüillûre, *ſ. f.* Näſſe; das Netzen, das Anfeuchten, das Begieſſen der Gärtner.
Moulage, *ſ. m.* (von *moudre*, *molere*) das Mahlwerck; das Rad, ſo die Mühlſteine umtreibt. it. gewiſſe Abgabe vom Mahlen.
Moulage, *ſ. m.* (von *moule*) geformte Ziegelſteine, Backſteine.
Moulant, *ſ. m.* (von *moudre*, *molere*) der Mahl-Knecht in der Mühle, unter den Mühl-Knechten.
Moulat, ſ. Mulat.
Moule, *ſ. m.* (von *modulus*, Model) ein Model, ein Muſter; eine Form, worein man etwas gießt, drückt ꝛc.
bois de moule, Holtz von gewiſſer Länge, oder Klafter-Holtz.
jetter en moule, abformen.
cela ne ſe jette pas en moule, prov. das iſt ſo leicht nicht gethan als man meint.
le moule n'en eſt pas rompu, prov. man kan dergleichen wieder kriegen.
conſerver le moule du pourpoint, vulg. ſich im Kriege nicht muthwillig in Gefahr ſtürtzen.
Moule, oder Moucle, *ſ. f.* eine Muſchel; Muſchel-Schale.
Moule, *ſ. m.* gedruckte Schrift; das Gedruckte; im Gegenſatz des Geſchriebenen.
Moulée, *ſ. f.* (von *moudre*) ein Pulver oder Stein-Staub unter dem Schleifſtein der Waffen-Schmiede, da kleine Eiſen-Stäublein mit eingemengt ſind.
Mouler, *v. a.* (von *moule*) in Model gieſſen; oder in die Form drücken, formen; eine Form oder Model von etwas machen, abformen.

mouler

mouler des cartes à joüer, Karten mahlen.

mouler du bois, Holz in Klaftern meſſen.

il faut croire que cela eſt vrai, car il eſt moulé, es muß wahr ſeyn, denn es iſt gedruckt.

on lui en fera bien mouler, man wird ihm genug zu ſchaffen machen.

il s' en fait mouler, er läßt etwas von ſich drucken oder im Druck heraus gehen.

ſe mouler, *v. r.* abgegoſſen werden.

ſe mouler ſur quelqu' un, jemand nachthun.

moulé, ée, part. & adj. colomne moulée, eine geformte Säule, von allerley Steinen zuſammen gebacken.

cette piece eſt moulée, dieſes Stück Geld iſt gegoſſen, falſch, nachgemacht.

Moulette, *ſ. f.* (von *moule*, Muſchel) kleine Muſcheln, Müſchelein.

Mouleur, *ſ. m.* (von *moule*, Model) *de bois*, ein Holz-Meſſer, der die Klaftern mißt.

Moulin, *ſ. m.* (von *mola*, *molinum*) eine Mühle; überhaupt ein Triebwerk etwas zu bereiten.

Moulinage, *ſ. f.* (von *moulin*) das Zurichten der Seide, in der Seiden-Mühle.

Mouliner, *v. a.* (von *moulin*) wird von den Würmern in den Gärten geſagt, durchwühlen, durchgraben.

du bois mouliné, wurmſtichig Holz.

Moulinet, *ſ. m.* eine kleine Mühle; ein kleines Rad an den Windmühlen, woran die Müller ſehen, wenn ſich der Wind wendet; ein Haſpel, Laſten damit aufzuwinden; die Bäume, womit man den Haſpel umdrehet; ein Rätel-Stock, ein Seil damit feſt zuſammen zu ziehen; ein Stock womit man Chocolate macht; eine Art ſich mit einem groſſen Degen oder Stock ſo im Fechten herumdrehen, daß man einem nicht beykommen kan; ein Kreuz auf einem Pfahl, ein Dreh-Baum vor Fußſteigen, damit niemand darein reite; auf den Schiffen die Nuß, darinne ſich der Helm-Stock am Steuer-Ruder dreht; ein von Pappe geſchnittenes Kreuz, das die Kinder ans Ende eines Stocks machen, und damit dem Winde entgegen laufen, damit es ſich als eine Wind-Mühle herumdrehe; ein drehendes Schwingen der Gauckler und Seiltänzer; ein Inſtrument der Henker, womit ſie einen, der nicht lebendig auf das Rad ſoll, erwürgen.

moulinet en tranchoir, die Abgänge oder Stücken von Glas, bey den Glaſern.

Moulineur, oder Moulinier, *ſ. m.* (von *moulin*) ein Seiden-Zwirner.

Moulla, *ſ. m.* ein Türkiſcher Prieſter.

Moult, *adv. ol.* (*multum*) viel, ſehr; (noch im Scherz nur gewöhnlich).

je vous trouve dans un triſte & moult piteux état, ich finde euch in einem betrübten und ſehr erbärmlichen Zuſtande.

Moultans, Arten gemahlter Leinwand aus Oſt-Indien.

Moulu, ë, *part.* ſ. Moudre.

Moulure, *ſ. f.* (von *meule*, Model) ausgeſchnitzte, erhabene, ausgegrabene Arbeit; Zierathen, im Bauen, von allerhand Modeln.

Mouraille, ſ. Moraille.

Mourant, e, *adj. & ſubſt.* (von *mourir*, *moriens*) ein Sterbender; ſterbend; matt.

bleu mourant, blömmerant, bleichblau.

des yeux mourans, trübe Augen.

teint mourant, Todten-Farbe, bleiche Farbe im Angeſicht.

homme vivant & mourant, ein Lehnträger einer Kirche oder eines Kloſters, oder ſonſt einer Geſellſchaft, die nicht ausſtirbt.

Mourgon, *ſ. m.* (von *mergus*) ein Taucher, der etwas aus dem Waſſer wieder herauf hohlt.

Mourir, *v. a.* (*mori*) ſterben; abſterben.

on l' a fait mourir, er iſt unter Henkers Hand geſtorben.

faire mourir, tödten, oder tödten laſſen.

on ne ſçait, ni qui meurt, ni qui vit, prov. um Lebens und Sterbens willen muß man in allen ſchriftliche Verſicherung haben.

mourir tout en vie, mit gutem Verſtand ſterben.

mourir d' amour, de douleur, de déplaiſir, de miſére, heftig verliebt ſeyn, groſſen Kummer haben, in lauter Verdruß ſtecken, ein ſehr armſäliges Leben führen.

mourir au monde, der Welt abſterben, abſagen.

mourir de rire, ſich faſt todt lachen.

mourir civilement, ſ. *Mort civile.*

c' eſt mourir d' une belle épée, ſagen die Spieler, wenn einer durch einen ungemeinen Streich etwas verlieret.

il en mourra quitte, ich will mich wohl wieder an ihm rächen.

eſt bien malade qui en meurt, prov. ſagt man zu einem, der drohen will.

il mourra en ſa peau, er wird ſich nimmer bekehren.

les arbres & les plantes meurent ſouvent en hiver, die Bäume und Gewächſe gehen oft im Winter drauf, ſterben ab, verdorren.

le feu, la chandelle va mourir, das Feuer, das Licht will ausgehen.

ſe mourir, *v. r.* ſterben; in Todesnöthen ſeyn.

mort, e, part. & adj. geſtorben.

morte paye, ein alter Soldat, der in der Beſatzung immer bleibt, nicht mehr mit in das Feld darf.

morte ſaiſon, nahrloſe Zeit.

tête morte, das Caput mortuum, oder was im Diſtilliren unten im Geſchirre überbleibt.

le commerce eſt mort, die Handlung liegt ganz darnieder.

le

le credit eſt mort, es iſt mit dem Credit aus.
porter quelqu' un à la vache morte ou à la chévre morte, einen auf den Rücken nehmen und tragen.
le mére en eſt morte, man findet dieſes Ding ſelten mehr.
Mourir, *ſ. m.* das Sterben, der Tod. (iſt nicht wohl zu gebrauchen).
Mouron, *ſ. m.* ein Kraut, Gauchheil; it. Hühner-Darm, ein Kraut; it. eine Art gelbe ſprenglichte Eydexen.
Mourre, *ſ. f.* (Ital. *morra*) ein Spiel in Italien, da einer theils Finger in die Höhe hebet, theils niederbieget, deren Zahl hernach der andere errathen muß.
Mouſulman, ſ. Muſulman.
Mousque, ſ. Mouſſe.
Mousquet, *ſ. m.* (von *moſchetto*, Ital. und dieſes vom Gall. *mouchet*, Holl. Musket, ein Sperber; von muſſe, muſche, ein Sperling; gleichwie auch andern Geſchoſſen dergleichen Namen gegeben, als Falkonet von Falk 2c.) eine Muskete; im *plur.* die Musketierer.
Mousquetade, *ſ. f.* ein Musketen-Schuß.
Mousquetaire, *ſ. m.* eigentlich ein Musketier, (iſt aber in dieſer Bedeutung nicht gewöhnlich, ſondern man ſagt *fantaſſin*).
les mousquetaires du Roy, zwo Compagnien zu Pferd von der Leibwacht des Königs in Frankreich; auch *grands mousquetaires* genannt.
mousquetaire à genoux, ou carabin de Saint Côme, im Scherz, ein Apotheker.
mousquetaire, ſ. eine Band-Schleife, ſo die Weiber am Nacken tragen.
Mousqueterie, *ſ. f.* die Wiſſenſchaft die Muskete zu führen; eine Ehren- oder Freuden-Salve aus Musketen.
Mousqueton, *ſ. f.* ein Musketon, eine kurze Muskete mit einem weiten Lauf.
Mouſſe, oder Mousque, *ſ. m.* (Hiſp. *moço*, Germ. mutze, vulg. noch ein Schimpf-Wort der jungen Mägdlein), ein Schiff-Junge; ein kleiner munterer Junge.
Mouſſe, *ſ. f.* (*muſcus*) Mos; it. der Gäſcht oder Schaum auf dem Bier oder auf Seifen-Waſſer.
mouſſe d' arbre, Baum-Mos.
mouſſe terreſtre, Erd-Mos.
pierre oder *boule qui roule n' amaſſe jamais mouſſe*, prov. ein Stein, der oft umgewelzet wird, bemoſet nicht.
Mouſſe, *adj. c.* (Germ. ol. mutzig, Lat. *mutilus*) ſtumpf, als etwas das ſchneiden ſoll.
un couteau mouſſe, ein ſtumpfes Meſſer.
un eſprit mouſſé, ein dummer Verſtand.
Mouſſeline, *ſ. f.* (von *mouſſe*, Mos, Gäſcht) Neſſeltuch.
Mouſſer, *v. n.* (von *mouſſe*) gäſchten, ſchäumen, als das Bier 2c. Gäſcht machen im Einſchenken.
Mouſſeron, *ſ. m.* (von *mouſſe*, Mos) eine Art kleiner weiſſer Erdwürme, die gern bey dem Mos wachſen.
Mouſſu, ë, *adj.* (von *mouſſe*) moſicht, voll Mos.
Mouſt, ol. ſ. Moût.
Mouſtache, *ſ. f.* (*myſtax*) ein Knebel-Bart; it. ol. die Haare, ſo man neben am Backen wachſen ließ; auch die Weiber-Locken, ſo neben am Backen herab hiengen; der Bart einiger Thiere; eine Handhebe ſo die Gold-Dratzieher in ihre Scheibe thun, ſie umzudrehen.
enlever ſur la mouſtache, vulg. vor dem Maule wegnehmen.
Mouſtille, *ſ. f.* eine Art von ſehr wilden Wieſeln.
Moût, *ſ. m.* (*muſtum*) Moſt.
Moûtarde, *ſ. f.* (von *mout*, *muſtum*, womit der Senf angemacht wird) Senf, ſo wohl zum Säen als zum Eſſen.
c' eſt de la moûtarde après diner, prov. man kömmt zu ſpät damit, man hätte es eher bringen ſollen.
& le reſte en moûtarde, ſagt man von einem Theil Geld, das man dem andern nicht verrechnen kan.
s' amuſer à la moûtarde, mit geringen Händeln ſich aufhalten, da man wichtigere zu thun hätte.
il eſt fin comme moûtarde, es iſt ein verſchmitzter Kopf.
ſucrer la moûtarde, unter ſcharfe Worte auch gute mengen.
la moûtarde prend au nez, der Scherz iſt zu grob, zu ſpitzig.
les enfans en vont à la moûtarde, prov. ein jeder weiß das; es iſt eine bekannte Sache.
Moûtardier, *ſ. m.* ein Senf-Schüſſelein; ein Senf-Krämer.
Moûte, *ſ. m.* (von *moudre*) das Mühlen-Recht, das Mahl-Geld, ſo die Unterthanen dem Herrn geben müſſen.
Moûtier, *ſ. m.* ol. (von *monaſterium*, Germ. Münſter), ein Stift oder Kloſter, wovon noch einige Orte den Namen haben; it. eine Pfarr-Kirche.
Mouton, *ſ. m.* (Ital. *montone*, von *monta*, das Beſpringen der Schafe oder anderer Thiere) ein Hammel, ein verſchnittener Schaf-Bock, ein Schöps; Schaf-Leder, zugerichtet als Corduan; ein Hoye, oder Ramler, ein groſſer Klotz, womit man Pfähle zum Bauen einſchlägt, ein Sturm-Bock, womit die Alten die Mauern einer belagerten Stadt fälleten; die Säulen, woran eine Kutſche hängt, auf dem Hinter- und Vörder-Geſtelle; das Holz, woran oben eine Glocke feſt gemacht iſt; eine Mün-

Münze, vor Zeiten in Frankreich, worauf ein Lamm war; ein einfältiger Menſch, der mit ſich umgehen läßt, wie man will.
pain mouton, ein kleines Brod, ſo man den Kindern zum neuen Jahr giebt.
moutons, die groſſen Wellen, die gleichſam als Widder gegen das Land ſtoſſen, oder weiß als Wolle ſcheinen.
mouton de Berri, ein Menſch, der ein Zeichen auf der Naſe hat.
mouton marin, ein See-Fiſch mit krummen Hörnern, wie ein Schaf-Bock.
mouton de cinq quartiers, ein Africaniſcher Schöps, deſſen Schwanz ſo dick und fett iſt, daß er für das fünfte Viertheil gerechnet werden konnte.
il cherche cinq pieds à un mouton, er will mehr haben, als da iſt.
il ſent l'épaule de mouton, er ſtinket nach Schweiß als ein Bock.
revenir oder *retourner à ſes moutons*, wieder auf das vorige Geſpräch kommen.
il eſt doux comme un mouton, er iſt fromm wie ein Lamm.
le peuple fait comme les moutons, die Leute thun alles nach, was ſie ſehen.
Moutonnage, *ſ. m.* (von *mouton*) ein Zoll von verkauftem Vieh.
Moutonnaille, *ſ. f.* im Scherz, vulg. Leute die dummer Weiſe andern alles nachthun; oder die mit ſich machen laſſen, was man will; Schöpſen-Volk.
Moutonne, *ſ. f.* (von *mouton*) einige dicke Haarlocken, ſo die Weiber vor dieſem über der Stirn trugen.
Moutonner, *v. n.* (von *mouton*) ſich kräuſeln wie Schaf-Wolle.
la mer moutonne, das Meer ſchäumt, und wirft groſſe Wellen, daß alles weiß ausſieht.
tête moutonnée, ein Kraus-Kopf.
péruque moutonnée, eine Peruque, da lauter Locken an einander ſind.
tems moutonné, wenn der Himmel lauter kleine Wölklein als Schafs-Wolle hat.
Moutonnier, e, *adj.* im Scherz, immer als ein Schöps, der ohne Verſtand etwas nachthut, oder andern folget.
Moûture, *ſ. f.* (*molitura*, von *moudre*) das Mahlen auf der Mühle; ein Mehl von allerley Art Getreid; die Metze, ſo der Müller für das Mahlen behalten darf.
prendre d'un ſac deux moûtures oder *double moûture*, prov. etwas auf doppelte Art zu Nutze bringen, mit einem Stein zween Würfe thun.
Mouvance, *ſ. f.* (von *movere*) das Lehengehen, Lehen-Dienſtbarkeit.
ils ſont de ſa mouvance, ſie gehen von oder bey ihm zum Lehen.

Mouvant, e, *adj.* (*movens*) bewegend, beweglich, leicht weichend, nicht feſt, unbeſtändig, ſonderlich vom Sande, der leichtlich weicht, und durch Waſſer oder Wind weggetrieben wird, oder unter den Füſſen weicht; unruhig, als ein Kind; in den Wappen iſt *mouvant*, alles was aus einem Theil des Schildes hervorgehet; in Regiments-Sachen heißt es zu Lehen gehend, unterworfen.
Mouvement, *ſ. m.* (von *movere*) die Bewegung; eine Begierde oder aufſteigende Luſt; ein Trieb; eine Gemüths-Bewegung; das Schlagen des Herzens und des Pulſes; alle Räder einer Uhr überhaupt, das Räderwerk; der Drat, womit man die Orgel-Pfeifen ſtimmet; der Tact in der Muſik; die tactmäßige Bewegung im Tanzen; ein Marſch oder eine Bewegung der Kriegs-Völker; im *plur.* ein Aufſtand der Unterthanen.
air de mouvement, luſtiges muſikaliſches Stück.
donner le mouvement à quelque choſe, etwas treiben, in den Gang bringen.
ſe donner bien du mouvement, ſich eine Sache ſehr angelegen ſeyn laſſen.
Mouver, *v. a.* (*movere*) bey den Gärtnern, die Erde etwas aufwühlen, damit die Näſſe hinein könne.
Mouvoir, *v. a. & n.* (*movere*) bewegen; treiben; zu Lehen geben; Proceß oder Krieg anfangen; *faire mouvoir*, erregen.
ſe mouvoir, *v. r.* ſich regen.
mû, ë, part. (ol. *meu, ë*) bewegt, getrieben.
Moy, ſ. Moi.
Moye, *ſ. f.* (von *media*) bey den Maurern, ein weicher Strich oder Ader in einem harten Stein, welcher der Zeit nicht ſo widerſtehet, ſondern allgemach abfällt.
Moyen, enne, *adj.* (*medianus*) mittelmäſſig, das zwiſchen andern iſt. *moyenne region de l'air*, die mittlere Luft.
Moyen, *ſ. m.* ein Mittel-Weg, Gelegenheit; der medius terminus, in der Logik; eine Probe und Beweis vor Gericht; im plur. Mittel, Reichthum, Vermögen.
moyen de faux, in den Proceß-Sachen, der Beweis, daß etwas falſch ſey.
par le moyen de, vermittelſt.
au moyen de quoi, weswegen, um welcher Urſache willen.
Moyen-Caen, *ſ. m.* Art gemodelter Leinwand.
Moyennant, *præp.* vermittelſt, durch.
Moyenne, *ſ. f.* mittelmäßige Canonen oder Stücke, da die Kugeln etwan 5 bis 6 Pfund wägen.
Moyennement, *adv.* vulg. mittelmäßig, ſo hin.

Moyenner, *v. n.* vermitteln, durch Vermittelung zu wege bringen.
Moyenneur, *ſ. m.* ol. ein Friedens-Mittler, ein Mittler. (man ſagt beſſer Médiateur).
Moyer, *v. a.* (von *mediare*, ſ. *moye*) einen Stein oder andere Werckſtücke entzwey ſägen oder theilen; einen Stein ſeinem weichen Strich nach in der Grube ausbrechen.
Moyeu, *ſ. m.* (von *medius*) der Eyerdotter; it. eine Art eingemachte Pflaumen.
Moyeu, *ſ. m.* (*modiolus*) die Nabe oder das Hohle im Rad, welches um die Axe gehet.
Moyſe, ſ. Moiſe.
Mozette oder Moſette, *ſ. f.* (Ital. *mozetta*, Mutze, kurz Kleid) die Kappe, ſo theils Mönche am Nacken tragen, als ein kurzer Mantel.
Mû, ë, *part.* ſ. Mouvoir.
Müable, *adj. c.* (*mutabilis*) unbeſtändig, veränderlich.
Muage, *ſ. m.* Veränderung, im rechtlichen Beſitz.
Müance, *ſ. f.* (qs. *mutantia*, von *mutare*) in der Muſik, die Veränderung eines Stückes vom Semitonio zum ganzen Ton oder Clavi; it. das Verſchieſſen der Farben.
Mucilage, *ſ. m.* (*mucilago*) ein dicker zäher Saft in der Arzeney; it. das Dicke und Schleimichte, im Urin oder Stuhlgang.
Mucilagineux, euſe, *adj.* ſchleimig.
Mucoſité, *ſ. f.* (von *mucus*) Schleim; Rotz; zähe Feuchtigkeit, wodurch ſich die Naſe reiniget, oder dergleichen im Gedärme.
Mucre, *adj. c.* ol. (*mucor*, *mucidus*, muddig, Niederſächſiſch) ſchimmlich, verſtockt.
Mude, *ſ. m.* Art von Baum-Baſt aus China.
Muë, *ſ. f.* (*muta*, qs. von *mutare*, Holl. *muyte*) das Mauſen bey dem Geflügel; das Hären, oder Haar-Abfallen bey den Thieren, das jährlich geſchiehet; das Geweih-Abwerfen der Hirſche; das Häuten der Schlangen; die Haut vom Seidenwurm, wenn er ausgekrochen iſt; die Mauſe-Zeit der Vögel; die Zeit, da ſich die Thiere hären ꝛc. der Ort oder der Käfich, worinnen man die Falken ſich mauſen läßt; it. ein Hüner-Stall, worinnen man Hühner mäſtet, oder darein man eine Glucke mit ihren Jungen thut; im Scherz, ein Winkel, wo ein Menſch die Einſamkeit ſucht.
un faucon de trois muës, ein dreyjähriger Falk.
on l'a mis en muë, er mauſt ſich.
il eſt hors de muë, er hat ſich ſchon gemauſet.
un homme propre à garder les oiſons en muë, ſagt man ſpottsweiſe von einem Menſchen, der gar nichts taugt.
Muël, *ſ. m.* (von *muër*, bewegen) die Bley-Wage der Maurer.

Muër, *v. n.* (*mutare*) vor dieſem hieß es verändern; jetzt heißt es noch von den Vögeln, ſich mauſen; von den Thieren, ſich hären, von den Hirſchen, das Geweihe abwerfen; von den Schlangen, ſich häuten; von den Knaben, die klare Stimme verlieren; in der Muſik, den Clavem (Ton) eines Stücks ändern.
Muët, ëtte, *adj. & ſubſt.* (*mutus*) ſtumm.
un chien muët, ein Jagdhund, der nicht zur Unzeit bellet.
une conſonne muëtte, eine Muta in der Grammatik, als *b*, *p*, *d*, *t*.
h muëtte, ein *h* das man nicht lieſet.
demeurer muët devant quelqu' un, ſich nicht verantworten können.
les grandes douleurs ſont muëttes, ein heftiger Schmerz nimmt einen dermaſſen ein, daß man ſich darüber zu beklagen vergißt.
Muëtte, *ſ. f.* (von *muë*) ein Jagd-Hof, Jäger-Haus, wo die Jäger zuſammen kommen, wo man die abgeworfenen und gefundenen Hirſch-Geweihe zuſammen liefert.
la muëtte du lievre, das Haſen-Lager.
Muffle, *ſ. m.* (von *mouë*, *mouſle*) das Maul, die Schnautze der Thiere; auch der Karpen; im Scherz, der Mund und die Naſe eines Menſchen; it. Zieraten im Mahlen und Bildſchnitzen, die den Mäulern gleich ſehen.
muffle de lion, ein Kraut, Löwen-Maul.
donner ſur le muffle à quelqu' un, einem eines auf das Maul geben.
Muge, *ſ. m.* (*mugil*) ein Fiſch mit einem groſſen Kopfe, ein Harder.
Mugir, *v. n.* (*mugire*) blöcken, als ein Ochs; brauſen als Meer, Wind, Wellen; brummen, mit groſſer Stimme brüllen.
Mugiſſant, e, *adj.* (*mugiens*) blöckend, brüllend, brummend.
Mugiſſement, *ſ. m.* das Blöcken der Ochſen, oder des Rindviehes; das Brauſen der Wellen, des Windes.
Muglement, Mugler, ſ. Meugle--.
Mugot, ſ. Magot.
Muguet, *ſ. m.* (von *muſculus*, ol. pro *moſchus*, Biſam, *muſcatus*, wohlriechend) Mayen-Blümlein; ein Freyer, ein Jungfer-Knecht, der nach Biſam riecht, im Scherz.
petit muguet, ein Kraut, Wegſtroh, Wall-kraut, Labkraut.
Mugueter, *v. a. une fille*, einer Jungfer aufwarten, um ſie freyen.
mugueter une place, eine Feſtung ſuchen wegzunehmen, vulg.
Muid oder Mui, *ſ. m.* (*modius*) ein Mund, ol.) ein Maß zum Wein, als eine Ohme, oder Tonne; it. das Faß, worein ſo viel Wein gehet; it. ein groß Maß Getreid

traid, Saltz, Kohlen, und andere Dinge; als ein Malter, Sümmer, Wiſpel ꝛc. ein Stück Ackers, worauf ein ſolch Maß Getraides kan geſäet werden.

Muire, *ſ.m.* (*muria*) die Sole, oder Waſſer, woraus man zu Salins in Burgund Saltz kocht.

Mul, *ſ.m.* Art von Neſſeltuch aus Oſt-Indien.

Mular oder Mulatre, *ſ.m.* Mulatte, *f.* (von *mulus*) einer, der in Indien einen Indianer und eine Mohrin zu Eltern hat; it. der von Eltern unterſchiedener Religion iſt.

Mulcte, *ſ.f.* (*mulcta*) eine gerichtliche Strafe.

Mulcter, *v.a.* (*mulctare*) vor Gericht: ſtrafen, mit einer Strafe belegen.

Mule, *ſ.f.* (von mold, mol, ein Häuflein Erde, das ein Maulwurf macht, wegen der Gleichheit) ein groſſer Heuhaufen auf der Wieſe; ein groſſer Haufen Stroh, den die Bauern in den Höhen aufſchlichten; bey den Gärtnern, ein Miſt-Haufen von aufgeriſſenen Miſt-Betten.

Mule, *ſ.f.* (von *mulleus*) Pantoffel; it. ein Futteral oder Decke oben über köſtliche Schuhe, damit ſie nicht kothig werden.

mules, eine Erfrörung der Ferſen; it. eine Kranckheit der Pferde, am unterſten Fuß-Bug, da immer eine Materie heraus gehet.

Mulet, *ſ.m.* Mule, *f.* (von *mulus*) ein Maul-Eſel, Maul-Eſelin; eine Art Schiffe in Portugall; eine Art See-Fiſche.

il lui fait garder le mulet, er läßt ihn gar zu lang warten.

il eſt rembourré comme un bât de mulet, er iſt angeſchoppt mit vielen Kleidern.

fantaſque comme une mule, ſehr eigenſinnig.

à vieille mule, frein doré, prov. ſagt man ſpottweiſe zu alten Weibern, die ſich noch putzen.

il eſt quinteux comme la mule du Pape, prov. er iſſet und trincket nichts auſſer der ordentlichen Zeit.

ferrer la mule, bey Einkauf für andere etwas für ſich abzwacken.

Muletier, *ſ.m.* (von *mulus*) ein Maul-Eſel-Treiber.

Mulette, *ſ.m.* (von *mule*, *meule*, malen, verdauen) der Magen der Vögel; it. der erſte Magen bey den Kälbern ſo bey den Ochſen, *franche mule*, bey den Hammeln *caillette* heißt.

Muliebre, *adj. c.* (*muliebris*) *flus muliébre, ou fleurs blanches*, der weiſſe Fluß einiger Weiber.

Mulon, *ſ. m.* (ſ. *mule* von mol) ein groſſer Haufen Saltz, der am See-Ufer aufgeſchüttet wird; it. ein Schober Heu auf der Wieſe.

Mulot, *ſ.m.* (Mult, Mold-Wurm) eine Art Mäuſe, welche die Wurtzeln des Getraides, und anderer Gewächſe abbeiſſen.

un endormeur de mulots, ſchlauer Schalck, der andere Leute betrügt.

il ſçait endormir les mulots, ſpottweiſe, der etwas leichtes thun kan.

Muloter, *v.n.* umwühlen, als ein Schwein das Feld oder die Feld-Mauslöcher.

Multinome, *ſ.m.* (von *multus* und *nomen*) in der Algebra, eine Summe oder Groſſe, da viele einzele Namen zuſammen kommen.

Multiple, *ſ.m. & adj. c.* (*multiplus*) in der Rechenkunſt, eine Zahl, die eine andere zwey, drey und mehrmal in ſich begreift.

la proportion multiple, die Proportion zwiſchen ſolchen Zahlen.

Multipliable, *adj. c.* (*multiplicabilis*) das vervielfältigt oder multipliciret werden kan.

Multiplicande. *ſ. m.* (*multiplicandus*) die Zahl, ſo man multipliciren ſoll.

Multiplicateur, *ſ. m.* (*multiplicator*) die Zahl, womit man andere multiplicirt.

Multiplication, *ſ. f.* (*multiplicatio*) die Vermehrung, Vervielfältigung; das Multipliciren im Rechnen.

Multiplicité, *ſ. f.* (*multiplicitas* qs.) die Vielfältigkeit; Vielheit; Menge.

Multiplier, *v. a. & n.* (*multiplicare*) vermehren, vervielfältigen; ſich vermehren, viel werden; in der Rechenkunſt, multipliciren.

Multitude, *ſ.f* (*multitudo*) die Menge, die Vielheit, ein Haufen; it. das Volck, der Pöbel.

Mumie, ſ. Momie.

Municipal, e, *adj.* (*municipalis*) der das Römiſche Bürger-Recht und Freyheiten mit genieſſet; *ſubſt.* noch heut zu Tage das Recht oder die Satzungen gewiſſer einzeler Länder oder Städte, Land-Recht, Stadt-Recht.

Mûnier, ſ. Meunier.

Munificence, *ſ.f.* (*munificentia*) groſſer Fürſten und Herren Freygebigkeit.

Munir, *v. a.* (*munire*) befeſtigen; mit nothwendigen Dingen verſehen, verſorgen.

ſe munir, *v. r.* ſich verſehen, *de quelque choſe*, mit etwas; ſich bewafnen, *contre quelque choſe*, wider etwas.

Munition, *ſ. f.* (von *munire*) Vorrath.

munition de guerre, Kriegs-Vorrath.

munition de bouche, Lebens-Mittel, Proviant.

le pain de munition, Commiß-Brod.

Munitionnaire, *ſ m.* (von *munition*) Proviant-Meiſter, Proviant-Commiſſarius.

Muphti, *ſ.m.* Mufti; der oberſte Türckiſche Prieſter.

Mur, *ſ. m.* (*murus*) eine Mauer an einem Haus oder Gebäude; it. in den Wappen.
murs, plur. die Stadt-Mauer.
être au pied d'un mur ſans échelle, etwas unbedachtſam angefangen haben, da man hernach nicht weiter kan.
Mûr, e, *adj.* ol. (*murus*) zeitig, reif.
âge mûr, das männliche Alter, da man zu Verſtand kömmt.
homme mûr, ein geſetzter, verſtändiger Mann.
eſprit mûr, reifer Verſtand.
Mûr, e, *adj.* ol. (Germ. mürb) alt, mürb, das leicht zerreißt, zerbricht.
Muraille, *ſ. f.* (von *mur*) Mauer.
il a ſauté les murailles, er iſt aus dem Kloſter geſprungen.
les murailles ont des oreilles, prov. die heimlichſten Dinge können offenbar werden; das Feld hat Augen und die Büſche Ohren.
Mural, e, *adj.* (*muralis*) *couronne murale*, eine Krone, womit die Römer denjenigen beehrten, welcher der erſte auf der feindlichen Mauer war.
Mûre, *ſ. f.* (*morum*) eine Maul-Beere.
mûres ſauvages, oder *mûres de renard*, Brombeeren.
autant en dit le renard des mûres, prov. der Fuchs ſagt: es ſind die ſauern.
Mûrement, *adv.* reiflich, mit Bedacht.
Muréne, *ſ. f.* (*muræna*) eine Murene, ein Fiſch, der bey den Römern ſehr hoch geachtet war.
Murer, *v. a.* (von *murus*) mit Mauern umgeben; zumauern; vermauern; mauern.
Mûrier, *ſ. m.* (*morus*) ein Maulbeerbaum.
Mûrir, *v. n. & a.* (von *mûr*) zeitigen, reif werden; beſchleunigen; zeitig werden.
Murmurateur, *ſ. m.* (*murmurator*) ein Murrer, als unter den Iſraeliten einige waren.
Murmure, *ſ. m.* (*murmur*) das Murren, heimliche Klagen, das Murmeln; ein Geräuſch, Getös vieler Leute, oder des Waſſers.
Murmurer, *v. n.* (von *murmure*) murren, ſich beſchweren, brummen, murmeln; rauſchen, als Wind und Waſſer.
Muſarabe, *ſ. m. & adj. c.* ein Chriſt, der unter den Arabern oder Saracenen in Spanien lebte.
bréviaire muſarabe, ein Brevier, daß dieſe Chriſten brauchen.
Muſaragne *ſ. f.* (*mus araneus*) eine Spitzmaus.
Muſard, e, *adj. & ſubſt.* vulg. (von *muſer*, *amuſer*) ein langſamer Menſch, ein fauler träger Kerl.
Muſc, *ſ. m.* (*muſcus*, *moſchus*) Biſam.
Muſcade, *ſ. f.* Muſcat-Nuß; it. ein Küglein der Taſchenſpieler.
fleur de muſcade, Muſcat-Blüthe.
Muſcade, *adj. f.* (von *muſcus*) *roſe muſcade*, Biſam-Roſen.

Muſcadelle, *ſ. f.* Muſcateller-Birn.
Muſcadet, *ſ. m.* Muſcateller-Wein; it. eine Art Süßäpfel.
Muſcadier, *ſ. m.* Muſcatnuß-Baum.
Muſcadin, *ſ. m.* kleine wohlriechende Zucker-täfelein, einen wohlriechenden Athem zu machen.
Muſcat, e, *adj. & ſubſt.* Muſcateller-Trauben, oder Wein, oder *raiſin muſcat*, *vin muſcat*.
Muſcle, *ſ. m.* (*muſculus*) eine Maus oder zur Bewegung dienendes Stück Fleiſch am Leibe; eine Muskel.
Muſculaire, *adj. c.* (*muſcularis*) wird zu gewiſſen Adern geſetzt, als *artéres muſculaires*, Muskel-Puls-Adern.
Muſcule, *ſ. f.* zwo Adern in den Schenckeln.
Muſculeux, euſe, *adj.* von Muskeln; das zu Muskeln gehört.
Muſe, *ſ. f.* *Muſa*, eine Muſe, Kunſt-Göttin der Poeten; ein Gedicht; auch wohl ein Poet; bey den Jägern, die Traurigkeit des Hirſches in der Brunſt.
Muſeau, *ſ. m.* (Lat. barb *muſum*, *muſellum*, Angl. *mouth*, Germ. Mund) das Maul der Thiere, die Schnauze; im Scherz auch eines Menſchen Maul; oder Geſicht.
muſeaux, heiſſen die Arm-Lehnen an den Kirch-Stühlen in dem Chor.
cache-muſeau, im Spott, eine Maſque.
caſſe-muſeau, vulg. ein Schlag auf die Naſe oder ins Geſicht; it. kleine Kohl-Kuchen bey den Paſtetenbeckern.
il a mangé à regorge-muſeau, vulg. er hat gefreſſen, daß es oben anſtoßt.
le muſeau d'une clef, der Kamm oder Bart am Schlüſſel.
donner ſur le muſeau à quelqu'un, einen auf das Maul ſchlagen.
s'enluminer le muſeau de bon vin, ſo viel guten Wein ſauffen, bis man roth im Geſicht davon wird.
Muſelé, ée, *adj.* (ſ. *emmuſelé*) der ein groß Maul hat.
Muſeliere, *ſ. f.* (von *muſeau*) ein Maul-Korb, oder ein Leder, womit man den beiſſigen Thieren das Maul zuhält: an einem Pferde-Zaum der Riem, der dem Pferde auf der Naſe liegt; ein Stück Leder mit Nägeln oder Stacheln, das man den Füllen und Kälbern über die Mäuler macht, wenn man ſie entwöhnen will.
Muſer, *v. n.* ol. (ſ. *muſeau*) etwas mit offenem Maul ſteif anſehen; faullentzen, Maulaffen feil haben, vulg. ſich ſäumen, herumgaffen, mit Verſäumniß der nöthigen Arbeit plaudern.
qui refuſe, muſe oder *tel refuſe, qui après muſe*, wer die Gelegenheit vorbey läßt, mag hernach warten.

Muſe-

Muſerolle, *ſ. f.* (von *muſeau*) der Naſen-Riemen an einem Pferde-Zaum.

Muſette, *ſ. f.* (von *muſeau*) eine Sack-Pfeife, ein Dudel-Sack, ſ. Cligne-muſette.

Muſical, e, *adj.* (von *muſica*) muſikaliſch, nach der Muſik.

Muſicalement, *adv.* nach der Muſik.

Muſicien, ne, *adj. & ſubſt.* (*muſicus*) der die Muſik verſteht, ſie andern lehrt, oder Stücke zum Singen oder Spielen macht, oder ſpielt; Muſikant.

Muſique, *ſ. f.* (*muſica*) die Muſik, die Sing- oder Spielkunſt auf Inſtrumenten; eine Muſik; eine Art Muſcheln, die auſſen Linien hat, als Noten-Linien.

cela eſt réglé comme un papier de muſique, es muß alles nach ſeiner Ordnung gehen.

Muſnier, ſ. Meûnier.

Muſque, ſ. Muſc.

Muſquer, *v. a.* (ſ. *muſc*) wohlriechend machen mit Biſam.

muſqué, ée, part. & adj. wohlriechend; lieblich, ſüß, ſchmeichelhaft, angenehm.

la meſſe muſquée, die letzte Meſſe gegen Mittag, da die vornehmſten Leute mit wohlriechenden Kleidern hinein gehen.

des pêches muſquées, wohlriechende oder als Gewürz ſchmeckende Pfirſiche.

des fantaiſies muſquées, kleine rare Sachen, die man zur Zierde aufhebt; it. närriſche Einbildungen, ſüſſe Träume, die ſich einer macht; ſeltſame Einfälle.

Muſquinier, *ſ. m.* ein Batiſt-Weber.

Muſſer, *v. a.* ol. (von *maſſe* ol. Germ. Muß, als Mußhaus, eine Retirade) verſtecken, verbergen.

ſe muſſer, v. r. ſich verſtecken.

Muſulman, *ſ. m.* ne, *f. & adj.* ein rechter wahrer Türke, ein Rechtgläubiger im Türkiſchen Glauben.

les troupes muſulmannes, die Türkiſchen Kriegs-Völker.

Mutabilité, *ſ. f.* (*mutabilitas*) Veränderung, Unbeſtändigkeit.

Mutande, *ſ. f.* (*a mutando*) eine Art von Hoſen der Mönche.

Mutation, *ſ. f.* (*mutatio*) Veränderung.

tuyaux de mutation, oder *tuyaux à bouche*, das Flötenwerk in den Orgeln.

Mute, *ſ. f.* (*muta*) ein Buchſtab, der den liquidis in der Grammatik entgegen geſetzt wird, ein Conſonans muta.

Mutilation, *ſ. f.* (*mutilatio*) Verſtümmelung; das Abnehmen oder Abſchneiden eines faulen Glieds, wenn ſchon Stücke herabgebrochen ſind; ein Mangel an den Theilen eines Gebäudes.

Mutiler, *v. a.* (*mutilare*) abnehmen, abſchneiden, als die Aerzte ein Glied; caſtriren, verſchneiden, ſonderlich von Menſchen; Stücke herab brechen, zerbrechen, zerſtümmeln.

ſe mutiler, v. r. ſich ſelbſt verſtümmeln; ſich ſelbſt caſtriren.

mutilé, ée, part. & adj. verſtümmelt; verſchnitten; zerbrochen; abgebrochen, mangelhaft, da etwas fehlt.

Mutin, e, *adj. & ſubſt.* (Germ. meut, wie von Beut, *butin*) aufrühriſch, rebelliſch, meutmacheriſch; zänkiſch, unruhig; eigenſinnig, ungeduldig; hochmüthig.

Mutiner, *v. a.* aufwiegeln, aufrühriſch machen. (beſſer *faire mutiner*).

ſe mutiner, v. r. widerſpenſtig ſeyn, Aufſtand machen, ſich widerſetzen; bös oder zornig werden.

mutiné, ée, part. & adj. aufrühriſch, widerwärtig.

Mutinerie, *ſ. f.* Widerſpenſtigkeit, Aufſtand, Meuterey

Mutir, *v. n.* ol. von den Falken, den Miſt von ſich geben; miſten.

Mutuël, le, *adj.* (*mutuus*) gegenſeitig.

amour mutuël, Gegen-Liebe.

teſtament mutuël, ein Teſtament, da eins das andere zum Erben einſetzt.

don mutuël, Gegen-Vermächtniß zweyer Eheleute im Heyraths-Contract.

Mutuëllement, *adv.* unter einander, einer dem andern.

Mutule, *ſ. m.* (*mutulus*) ein Kragſtein, Sparrenkopf, Dielenkopf im Bauen.

Muy, ſ. Muid.

Myiologie, *ſ. f.* (Græc.) Beſchreibung der Fliegen allerley Arten.

Myagrum, *ſ. m.* das Kraut wilder Leindotter.

Mylogloſſum, *ſ. m.* (Græc.) eine von den zwoen Muſkeln, die hinten an dem Zungenbande ſind, und dienen die Zunge über ſich zu heben und zurück zu ziehen.

Mylohyoïde, *adj. c.* (*mylohyoïdes*) eine Muſkel hinten an der Zunge, wodurch man mit der Zunge den Speichel aus dem Munde thun kan, daß wieder neuer zuflieſſe.

l'os mylohyoïde, iſt das Bein bey dieſer Muſkel.

Myologie, *ſ. f.* (Græc.) die Lehre von den Muſkeln des Leibes.

Myope, *ſ. m. & f. & adj.* überſichtig.

Myopie, *ſ. f.* ein blödes Geſicht, das nicht weit ſehen kan, alles nahe haben muß.

Myre, *ſ. m.* (ſ. *mire*, ol) ein Wund-Arzt.

Myrefeuillet, *ſ. m.* ol. der dritte Magen der Thiere.

Myrmécie, *ſ. f.* eine Art Hüner- oder Aelſter-Augen in den Händen und an den Fußſohlen, als Warzen, die etwas ſpitzig ſind.

Myrmicaleon, Myrmicoleon, *ſ. m.* (Græc.) ein Ameiſen-Freſſer, ein bunter Erd-Wurm.

Myrmidon, *ſ.m.* ein Volk in Theſſalien; die Soldaten des Achilles; ein kleiner Menſch, kleiner Knirps.
Myrmillon, *ſ.m.* eine Art Fechter zu Rom.
Myrobolan, *ſ.m.* (*myrobolanus*) eine Frucht, ſo man gedörrt aus Indien bringt, Myrobolanen.
Myrobolanier, *ſ.m.* ein Myrobolanen-Baum.
Myrrhe, *ſ.f.* (*myrrha*) Myrrhen.
Myrrhis, *ſ.f.* (Lat.) ein Kraut, Spaniſcher Körbel.
Myrte, *ſ.m.* (*myrtus*) Myrtenbaum, Myrte: ein Sinnbild der Liebe und verliebter Händel.
Myrtille, *ſ.m.* (*myrtillus*) Myrten-Beer; Heydelbeer, und deren Kraut; Schwarz-Beer; it. der Name eines Hirten bey den Poeten.
Myſtére, *ſ.m.* (*myſterium*) ein Geheimniß; ein Sacrament; ein Gottesdienſt.
Myſtérieuſement, *adv.* geheimnißweiſe.
Myſtérieux, euſe, *adj. & ſubſt.* geheim, geheimnißvoll oder reich; unbegreiflich, ſchwer zu verſtehen; heimlich, der aus allen Dingen Geheimniſſe macht.
Myſtique, *adj. c. & ſubſt.* (*myſticus*) geheim, verborgen, geiſtlich als der Verſtand der Worte in der Heil. Schrift; das von dieſem geiſtlichen Verſtande handelt; einer der lauter geiſtlichen Verſtand in den Schrift-Worten ſucht, ein Geiſtlich-Hochandächtiger.
Myſtiquement, *adv.* geheimer Weiſe, im geiſtlichen oder figürlichen Verſtande.
Mythologie, *ſ.f.* (*mythologia*) Erklärung der poetiſchen Götter.
Mythologien, Mythologiſte, *ſ.m.* Ausleger der heydniſchen Götzen-Gedichte.
Mythologique, *adj.c.* zur Mythologie gehörig.

N.

N, *ſ.f.* der Buchſtab N.
Nabot, *ſ.m.* te, *f.* (für *navot*, ſ. *naveau*, *navet*) im Scherz, ein Knabe, eine kleine Perſon als ein Kind.
un eſprit nabot, ein kleiner Verſtand.
Nacaire, oder Nachére, *ſ.m.* ol. (Ital. *nacchera*, Græc. barb. ἀνακάρα) Reiter-Trummel, als die Türken noch haben.
Nacarat, e, *adj. & ſ.m.* (Hiſp. *nacarado*) eine hellrothe Farbe.
Nacelle, *ſ.f.* (von Nache) ein Kahn.
la nacelle de St. Pierre, das Schifflein der Chriſtlichen Kirche.
Nachére, ſ. Nacaire.
Nacqueter, ſ. Naqueter.
Nacre, *ſ.f.* (ol. *naque* Hiſp. *naca*) *de perle*, Perlen-Mutter.
Nacter, ſ. Naqueter.
Nactieux, euſe, *adj.* der in Eſſen und Trinken eigenſinnig und ekel iſt.
Nadieu, *ſ.m.* Art von grobem Tuche.
Nadir, *ſ.m.* der Fuß-Punkt am Himmel in der Aſtronomie, der gerade dem Wirbel-Punkt über uns entgegen geſetzt iſt.
Naffe, Nafe, oder Naphe, *ſ.f.* (Ital. *nanfa*, Hiſp. *nefa*) *eau de naffe*, Pomeranzen-Blüt-Waſſer, ein wohlriechendes Waſſer.
Nage, *ſ.f.* (ſ. *nager*) das Schwimmen.
à nage, *à la nage*, mit Schwimmen.
être tout en nage, tropfnaß ſeyn vom Schweiß oder Regen.
Nageoir, *ſ.m.* (von *nager*) ein Bad, da man ſchwimmen kan.
Nageoire, *ſ.f.* die Floß-Federn; die Blaſen, worauf man ſchwimmen lernt; ein hölzerner Teller, den man in volle Waſſer-Geſchirre legt, die man tragen will, damit ſie nicht ſo ſchwanken.
Nager, *v.a.* (*navigare*) ſchwimmen, rudern; ſchiffen.
nager en grande eau, ſehr wohlhabend ſeyn, oder in guten Umſtänden ſtehen.
il nage entre deux eaux, er will ſich zu keiner Partey ſchlagen.
nager dans ſon ſang, in ſeinem Blute ſchwimmen.
nager dans les biens, ſehr reich ſeyn.
nager dans la volupté, der Wolluſt ſich ergeben.
Nageur, *ſ.m.* euſe, *f. & adj.* (von *nager*) ein Schwimmender; Ruderer.
Naguéres, *adv.* (*il n'y a guéres*) neulich, vor weniger Zeit.
Naïades, *ſ.f. plur.* (Lat.) Brunnen- und Fluß-Göttinnen der alten Poeten.
Naïf, ive, *adj.* (*nativus*) natürlich; eigentlich; offenherzig, ohne Verſtellung; it. einfältig, läppiſch.
Nain, *ſ.m.* e, *f. & adj.* (*nanus*) ein Zwerg.
arbre nain, ein Zwerg-Baum.
féves naines, Zwerg-Bohnen, die nicht in die Höhe ſteigen.
Nain-Londrains, feine Engliſche Tücher.
Naïres, *ſ. m. plur.* (*Nairi*) Indianiſche Edelleute.
Naiſage, *ſ. m.* heißt an einigen Orten das Roſten oder Einweichen des Flachſes und Hanfs in Flüſſen und Teichen.
Naiſſance, *ſ.f.* (qs. *naſcentia* von *naître*) die Geburt; die Geburts-Stunde; Adel, vornehm Geſchlecht; das Geſchlecht oder Stamm; das unterſte an einem Kraut, wo der

der Stengel heraus wächſt; figürlich, der Urſprung, Anfang, Aufgang, der erſte Anbeginn, die Entſtehung.

avoir de la naiſſance, von gutem Geſchlecht oder Herkommen ſeyn.

être de baſſe naiſſance, von geringem Geſchlecht herſtammen.

naiſſance de voute, im Bauen, wo ſich ein Gewölb anfängt zu krümmen.

Naiſſant, e, *part. & adj.* (von *naître*) das erſt gebohren wird, oder gebohren iſt, neugebohren; it. das erſt hervor kommt, als Laub; das aufgeht oder anbricht, als der Tag; das entſpringet, entſtehet, als Begierde ꝛc. das in der Geburt iſt.

tête naiſſante, ein Kopf, da die Haare wieder wachſen.

un propre naiſſant, ein väterlich Erbe, in Rechts-Sachen.

un lion &c. naiſſant, in den Wappen ein Löwe oder ander Thier, ſo halb hervor ſieht, auf dem Helm.

Naître, *v. n.* (*naſci*) gebohren werden; hervor kommen, auskriechen; hervor wachſen, wachſen; entſpringen, als ein Fluß; entſtehen, als Wind; aufgehen, ſich erſtlich ſehen laſſen, als die Sonne, oder Cometen; aufkommen, als ein Wort oder ein Gebrauch; entſtehen, als ein Staat oder ein Gelehrter; anfangen, beginnen, einen Anfang haben oder nehmen.

faire naître, verurſachen, erwecken; zeugen, gebähren.

faites moi naître les occaſions de vous ſervir, der Herr gebe mir Gelegenheit ihm zu dienen.

il eſt à naître, es iſt noch nichts davon da, es ſoll noch kommen, geſchehen.

né, ée, part. gebohren; entſtanden; entſprungen.

premier-né, der Erſtgebohrne.

nouveau-né, neu gebohren.

il eſt né à cela, er ſchickt ſich von Natur dazu.

conſeiller-né, den ſeine Geburt zugleich zu einem Rath macht.

Naïvement, *adv.* aufrichtig; einfältiger Weiſe; natürlich, ungezwungen.

Naïveté, *ſ. f.* (von *naif*) ungezwungenes Weſen, natürliche Artigkeit; unverſtellte Redlichkeit, Aufrichtigkeit; Einfalt.

Namps, *ſ. m. pl.* ol. (von nehmen) ein Pfand.

Nanan, *ſ. m.* ein Wort der kleinen Kinder, wenn ſie zu eſſen begehren.

Nanette, oder Nanon, *ſ. f.* (diminut. von *Anne*) Aennchen, ein Weibs-Name.

Nantir, *v. a.* (von *nam, namp*) Pfand geben, etwas benahmtes geben, zur Verſicherung für das geliehene Geld, oder ſeinen Namen; einſchreiben gerichtlich, daß man von einem etwas zum Pfande habe; eine Summe Geldes erlegen, für ein Lehen zu heben.

ſe nantir, v. r. ſich verſehen, ſich verſichern mit etwas.

être nanti de quelque choſe, etwas beſitzen.

Nantiſſement, *ſ. m.* (von *nantir*) eine Verſicherung, ein Pfand, das man einem für das geliehene Geld einſetzt.

païs de nantiſſement, Oerter, auf die man ohne gerichtlichen Verlaub nichts leihen darf.

Nape, ſ. Nappe.

Napée, *ſ. f.* (*napæa*) eine Wald- oder Hügel-Göttin der Poeten.

Napellus, Napel, *ſ. m.* (*napellus*) ein Kraut, Wolffswurtz, Eiſenhütlein; eine Art Mäuſe, welche die Wurtzel dieſes Krauts ſuchet.

Naphe, ſ. Naffe.

Naphta, *ſ. m.* Naphte, *ſ. f.* (*naphta*) eine Art Hartzes, weiſſes Erd-Pech, das ſich leicht entzündet.

Naples, *ſ. m.* Neapolis in Italien.

mal de Naples, die Huren-Seuche.

aller à Naples, ſans paſſer les monts, vulg. mit einer Veneriſchen Kranckheit angeſteckt werden.

Nappe, Nape, *ſ. f.* (*mappa*) ein Altar-Tuch, ein Tiſch-Tuch.

mettre la nape, den Tiſch decken; das Tiſch-Zeug hergeben, wenn andere das Eſſen und Trincken zuſammen tragen.

nape, bey den Jägern, die Hirſch-Haut, die Wild-Haut, die man ausbreitet, den Hunden ihren Theil zu geben; bey den Waſſer-Künſtlern iſt es ein fallendes Waſſer, das ſich unten ausbreitet, auf einem breiten Stein; bey den Fiſchern und Vogel-Fängern, ein Stück des Garns, da es am dünnſten iſt.

nape de blé, die grüne Saat, die anfängt die Erde zu bedecken.

Naquaire, ſ. Nacaire.

Naqueter, *v. n.* auf einen an der Thüre mit Knechts-Gedult warten.

il m'a fait naqueter long-tems, er hat mich lange Zeit warten laſſen.

il a naqueté-là trois heures, er hat drey Stunden allda gewartet.

Narciſſe, *ſ. m.* (*narciſſus*) eine Narciſſe, eine Blume; it. ein junger ſchöner Menſch; it. ein Manns-Name.

Narcotique, *adj. c.* (*narcoticus*) in der Medicin, das da einſchläfert, ſchlafen macht.

Nard, *ſ. m.* (*nardus*) Narde, ein Kraut; it. ein Balſam.

nard celtique, ein Kraut, Celtiſche Narde.

nard des Indes, Indianiſche Spikenard.

nard ſauvage, wilde Narde oder Spick.

Nargue, *adv.* (von *naribus*, wie *nario*, Lat. barb. ſubſannator) pfui, weg mit.

faire nargue à quelque choſe, machen, daß ſich

etwas vor dem andern verkriechen muß, weit übertreffen.
Narguer, *v. a. quelqu'un*, einen verachten.
Narine, *ſ. f.* (*nares*) die Naſen-Löcher.
Narquois, e, *adj.* (von *nargue*) der einen liſtig betriegt, ein verſchmitzter Spitzbube, der einem eine Naſe macht, vulg.
Narquois, *ſ. m.* Roth-Welſch; it. verſchmitzter Betrüger.
Narrateur, *ſ. m.* (*narrator*) einer der erzehlt.
Narratif, ive, *adj.* (*narrativus*) erzehlend das zur Erzehlung gehört, Erzehlungsweis.
Narration, *ſ. f.* (*narratio*) die Erzehlung.
Narrative, (*narrandi facultas*) die Kunſt, ſeine Gedancken wohl an Tag zu legen.
il a la narrative belle, er kan ſich über die Maſſen wohl ausdrücken.
Narre, *ſ. m.* (von *narratus*, *narratio*) eine Erzehlung, ein Mährlein.
Narrer, *v. a.* (*narrare*) erzehlen, die Erzehlung einer Sache anſtellen.
narré, ée, part. & adj. erzehlt; vorgebracht.
Narval, *ſ. m.* (von Nar und Wal, als Walfiſch) ein Horn-Fiſch, ein großer Fiſch mit einem Horn, als eines Einhorns, im Isländiſchen Meer.
Naſal, Naſard, Naſarde, Naſarder, Naſeau, ſ. Naz - -
Naſi, *ſ. m.* der vornehmſte in der Jüdiſchen großen Raths-Verſammlung.
Naſillard, Naſiller, Naſilleur, ſ. Nazill - -
Naſitort, *ſ. m.* (*naſturtium*) Indianiſche Kreſſe.
Naſſe, *ſ. m.* (*naſſa*) eine Fiſch-Reuſe; ein Netz, das wie eine Fiſch-Reuſe gemacht iſt; figürlich, ein Fallſtrick; it. Gewalt, die man über iemand hat.
Naſelle, ſ. Nacelle.
Naſturce, ſ. Naſitort.
Natal, e, *adj.* (*natalis*) wo oder worinne man gebohren iſt, Geburts-.
le jour natal, Geburts-Tag.
le païs natal, das Vaterland.
maiſon natale, bey den Jacobinern, ein Profeß-Haus.
le quatre nataux, die vier hohen Feſte, Weihnachten, Oſtern, Pfingſten und Allerheiligen, an welchen man ſich in gewiſſen Städten muß einfinden, wenn man das Bürger-Recht genieſſen will.
Natif, ive, *adj.* (*nativus*) von einem Ort her gebürtig, z. E.
natif de Paris, ein Pariſer, der von Paris iſt.
Nation, *ſ. f.* (*natio*) ein Volck, eine Art Leute, die aus einem gewiſſen Lande ſind; eine Art Leute der Profeßion nach; eine Nation bey einer Univerſität.
Nationnal, e, *adj.* (*nationalis*) des gantzen Landes oder Volckes, item parteyiſch, der nur ſeinem Volcke zu Gefallen redet.
vice nationnal, ein Laſter, ſo einem gantzen Volcke gemein iſt.
ſynode nationnal, eine Zuſammenkunft der Geiſtlichen eines gantzes Landes und Volckes.
Nativité, *ſ. f.* (*nativitas*) die Geburt; Geburts-Stunde; it. der Planet, den man einem ſtellt, in der Aſtrologie; das Nativität-Stellen.
Natron, *ſ. m.* (Lat.) eine Art ſchwartzes oder graues Saltz aus Aegypten.
Natte, *ſ. f.* (*matta*) eine Matte, eine Erd-Decke, eine ſchlechte Wand-Decke.
Natter, *v. a.* die Wände mit Matten beſchlagen; als Matten flechten.
Nattier, *ſ. m.* e, *f.* ein Mattenwircker.
Naturaliſation, *ſ. f.* die Aufnahme unter die Eingebohrnen eines Landes; das Bürger-Recht des Landes.
Naturaliſer, *v. a.* (von *naturalis*) die Freyheiten eines Land-Einwohners geben, in die Zahl der Eingebohrnen nehmen; ein Wort oder eine Gewohnheit in Gang bringen, gangbar machen, einführen.
Naturaliſte, *ſ. m.* (von *natura*) ein Naturkündiger; it. der die Offenbarung läugnet.
Naturalité, *ſ. f. lettres de naturalité*, gerichtliche Urkund, oder geſchriebener Beweis, daß einer unter die Landes-Einwohner aufgenommen worden ſey.
Nature, *ſ. f.* (*natura*) die Natur, die von Gott geſetzte Ordnung in natürlichen Dingen; die weſentliche Eigenſchaft eines Dinges, die Art derſelben; eine Art oder Gattung; bey den Theologis, der Zuſtand des Menſchen in oder auſſer der göttlichen Gnade; in der Muſic, ein ungezwungener Fall aus einem Ton in den andern; in der Medicin, die Geburts-Glieder.
nature naturante & naturée, bey den Theologis, wenn ſie die Natur im Gegenſatz mit Gott anſehen, ſo iſt das erſte von Gott, das andere von der Natur zu verſtehen.
nature de baleine, Walrad.
Naturel, lle, *adj.* (von *naturalis*) natürlich, der Natur gemäß, angebohren, aufrichtig; ungezwungen; von ungezwungener Aufführung.
enfans naturels, unechte Kinder.
Eſpagnol naturel, ein eingebohrner Spanier.
cet homme eſt naturel, das iſt ein ehrlicher aufrichtiger Menſch.
Naturel, *ſ. m.* die angebohrne Art oder Neigung eines Menſchen; die natürliche Eigenſchaft eines Thieres; eine natürliche oder angebohrne Gabe und Geſchicklichkeit zu etwas; ungezwungene Art und Aufführung; Aufrichtigkeit, Offenhertzigkeit.

ſur

ſur le naturel, nach der Natur, nämlich gemahlt, alſo auch *au naturel*, nach dem Leben.
Naturellement, *adv.* natürlich, ungezwungener Weiſe; von Natur, gemeiniglich, wie eines Natur iſt, der Natur nach.
Nau, *ſ. m.* ol. (*navis*) ein Schiff.
Naval, e, *adj.* (*navalis*) Schiff- oder See-.
armée navale, Schiff-Flotte.
combat naval, ein See-Treffen.
maiſons navales, in See-Städten, koſtbare Staats-Schiffe, worinnen groſſe Herren eingeholet und empfangen werden.
ſcience navale, Wiſſenſchafft zu ſchiffen.
Naucher, ſ. Nocher.
Naveau, ſ. Navet.
Navée, *ſ. f.* (von *navis*, qs. *navata*) eine Schiff-Ladung.
Navet, *ſ. m.* (*navus*) eine Steck-Rübe; it. bey den Gärtnern, die länglichten Wurzeln von allerley Gewächſen. (einige ſagen *naveau*, welches aber nicht ſo wohl zu gebrauchen iſt).
ſémence de navet, Rüb-Saamen.
Navetiere, *ſ. f.* Rüb-Acker.
Navette, *ſ. f.* (von *navet*) Rüb-Saamen den man den Vögeln giebt.
Navette, *ſ. f.* (von *navis*) das Weberſchiff; item ein länglicht Geſchirr zum Weyrauch in der Kirche; it. ein groß und länglicht Stück Bley von 160 Pfunden.
Naufrage, *ſ. m.* (*naufragium*) Schiffbruch; der Verluſt; der Untergang.
faire naufrage au port, prov. im Einlauffen Schiffbruch leiden; zu Schaden kommen, wenn man meynt aus der Gefahr zu ſeyn.
Navigable, *adj. c.* (*navigabilis*) ſchiffreich, ſchiffbar.
Navigateur, *ſ. m.* (*navigator*) ein Schiffmann, der das Schifffahren wohl verſteht, der viele Reiſen zu Schiffe gethan hat.
Navigation, *ſ. f.* (*navigatio*) die Schiffahrt, das Schiffen.
Navigeant, *adject.* & *ſubſt. m.* (*navigans*) einer der zu Schiffe, oder auf der See, auf dem Waſſer iſt.
Naviger, *v. n.* & *a.* (*navigare*) ſchiffen, mit Schiffen fahren, *ſur la mer*, auf dem Meer; beſchiffen, mit Schiffen befahren, *la mer*, das Meer.
Naviguer, *v. n.* (ſagen die Schiffleute) ſchiffen, das Schiff regieren.
Navire, *ſ. m.* in den Wappen auch *f.* (von *navis*) ein großes See-Schiff.
Naulage, Naulis, *ſ. m.* (*naulum*) Fracht-Geld zur See; Fähr-Geld auf Floſſen.
Naumachie, *ſ. f.* (*naumachia*) ein Schau-Platz bey den Alten, darauf man Schiff-Streite vorſtellte; der Schiff-Streit ſelbſt.
Navrer, *v. a.* (von Narbe, cicatrix) verwunden, iſt nur in Schertz-Reden gebräuchlich; einen Stich ins Hertz geben, *navrer le cœur*, das iſt, einem ſehr wehe thun; bey den Gärtnern heißt es, einer Stange einen Quer-Schnitt geben, damit ſie gerade werde.
Nauſée, *ſ. f.* (*nauſea*) Ekel, Trieb zum Erbrechen oder Speyen bey den Aertzten.
Nautile, *ſ. m.* eine ſteinerne Muſchel, die man in der Erde findet, deren ſehr viel Arten ſind.
Nautonnier, *ſ. m.* (*nauta*) meiſtens in der Poeſie, ein Schiffmann.
Nazal, *ſ. m.* (von *naſus*) das über ſich Geſchobene am Munde, oder an der Oeffnung eines Helms, das über die Naſe herab fällt; in den Wappen das Ober-Viſier; die Anatomici brauchen es von den Naſen-Muſkeln, die Grammatici von einem Ton, ſo durch die Naſe gehet.
Nazard, *ſ. m.* (von *naſus*) ein zinnernes Orgel-Regiſter, das geht als durch die Naſe; einer der nieſelt, durch die Naſe redet, nieſelnd, durch die Naſe redend.
Nazarde, Naſarde, *ſ. f.* (von *naſus*) ein Naſenſtüber.
Nazarder, Naſarder, *v. a.* Naſenſtüber geben; für einen Narren haben, vexiren.
Nazaréen, *ſ. m.* (*Nazarenus*) ein Nazarener, von Nazareth; oder ein Schimpff-Name, den man Chriſto und den Chriſten gab; it. eine gewiſſe Secte vor Alters.
Nazaréen, ſ. Naziréen.
Nazeau, *ſ. m.* (von *naſus*) *nazeaux*, die Naſen-Löcher der Thiere, ſonderlich der Pferde; im Schertz auch der Menſchen.
fendeur de nazeau, ein Aufſchneider.
Nazillard, e, *adj.* & *ſubſt.* einer der durch die Naſe redet; ein Niesler.
Naziller, *v. n.* (von *nez*, *naſus*) durch die Naſe reden; bey den Jägern ſagt man es vom Wühlen des wilden Schweins.
Nazilleur, *ſ. m.* euſe, *f.* iſt ſo viel als *Nazillard.*
Naziréen, *ſ. m.* (*Nazireus*) bey den Juden im alten Teſtamente, ein Naziräer, ein Verlobter Gottes.
Ne, *neg.* (Lat. *ne*) nicht.
ne pas, *ne point*, *ne rien*, ſiehe unten *pas*, *point*, *rien*.
Né, ée, *part.* ſ. Naître.
Néanmoins, *adv.* und *conj.* (*nihilominus*) nichts deſto weniger, und doch.
Néant, *neg.* vulg. (Ital. *niente*) nein.
Néant, *ſ. m.* das Nichts, worinne alles vor der Schöpffung geweſen iſt, oder noch iſt, ehe es entſteht; item das Nichtswürdige, Nichtige, die Nichtigkeit.
mettre au néant, in Rechts-Sachen, vernichten, nichtig, zu nichts machen.
un homme de néant, ein nichtswürdiger Menſch.

faire entrer un homme dans ſon néant, einem ſeine Nichtigkeit vorſtellen.
Néantmoins, ſ. Néanmoins.
Nébulé, ée, gewölckt, in den Wappen.
Nébuleux, euſe, *adj.* (*nebuloſus*) neblicht, trüb, in den Wappen, voll kleiner Puncte oder Figuren.
étoile nébuleuſe, ein Stern, bey den Sternſehern, den man kaum ſehen kan.
Necanées, *ſ. f.* Arten von ſtreifichter Leinwand aus Oſt-Indien.
Néceſſaire, *adj. c.* (*neceſſarius*) nöthig, nothwendig, von nöthen; unumgänglich, unvermeidlich; unſtreitig, unfehlbar.
Néceſſaire, *ſ. m.* die Nothdurfft.
avoir le néceſſaire, ſein Auskommen haben.
Néceſſairement, *adv.* nothwendiger Weiſe, gezwungen, aus Noth.
Néceſſitant, e, *adj.* (*neceſſitans*) bey den Theologis, dringend, zwingend.
grace néceſſitante, zwingende Gnade, die dem Menſchen ſeinen freyen Willen nicht läſſet.
néceſſité néceſſitante, unumgängliche Nothwendigkeit.
Néceſſité, *ſ. f.* (*neceſſitas*) Noth; Nothwendigkeit; Nothdurft, Mangel, Elend; Zwang; das göttliche Geſchick bey den Heyden.
néceſſitez, im plur. die Nothdurfft, die man als Menſch immer verrichten muß, im Schlafen, Eſſen, Trincken, Stuhlgang ꝛc.
c'eſt une néceſſité, man muß.
de néceſſité, adv. nothwendig, von unumgänglicher Noth.
Néceſſiter, *v. a.* (von *néceſſité*) zwingen, meiſtens in gelehrten Schul-Sachen.
Néceſſiteux, euſe, *adj.* (von *néceſſité*) nothdürfftig, arm, bedürfftig.
Nécrologie, *ſ. f.* (*necrologia*) bey den Ordens-Leuten ein Buch, darinne der Verſtorbenen Gedächtniß aufbewahret wird.
Nécromance, oder Necromancie, *ſ. f.* (*necromantia*) die ſchwartze Kunſt, Zauberey.
Nécromancien, *ſ. m.* nne, *f.* (*necromantes*) ein Zauberer, ein Schwartzkünſtler, ein Hexenmeiſter, eine Hexe, Zauberin.
Nécromant, *ſ. m.* (*Necromantes*) im Schertz heißt es ein Schwartzkünſtler, ein Zauberer.
Nécroſe, *ſ. f.* (Græc. νέκρωσις) das Tödten, und Unempfindlichmachen in der Medicin, ſonſt *ſideration* oder *ſphacéle*.
Nectar, *ſ. m.* (Lat.) der Götter-Tranck bey den Poeten; ein köſtlicher Wein; eine ungemeine Annehmlichkeit.
Nef, *ſ. f.* ol. (*navis*) ein Schiff; auf der Königl. Frantzöſiſchen Tafel heißt es ein Geſchirr, darinnen des Königs Serviette und ander Tiſch-Zeug iſt; an einer Kirche iſt *nef* das Theil vom Chor an bis an die vördere Thür.
à la nef d'argent, im ſilbernen Schiff, (als ein Zeichen eines Hauſes).
la nef de St. Pierre, das Kirch-Schifflein.
Neſaſte, *adj. m.* (*nefaſtus*) *jours néfaſtes*, die Tage bey den Römern, daran kein Gericht gehalten wurde.
Neffle, *ſ. m.* (*meſpilum*) Miſpel; it. etwas verächtliches.
on vous donnera des neffles, man wird euch nicht viel, oder einen ſchlechten Plunder geben.
cela me coûte de bon argent, je ne l'ai pas eu pour des neffles, das koſtet mich mein baar Geld, ich habe keine Hobel-Späne dafür gegeben.
une ville de neffles, eine elende Stadt.
Nefflier, *ſ. m.* (*meſpilus*) ein Miſpel-Baum.
Négatif, ive, *adj.* (*negativus*) das verneinet, in der Grammatic.
ſchiſme négatif, da man etwas verwirfft, das die andern halten.
peines négatives, da einer von dem, was er noch nicht hat, ins künftige ausgeſchloſſen wird.
viſage négatif, ein ungnädig Geſicht, das alle Bitten abſchlägt.
Négation, *ſ. f.* (*negatio*) die Verneinung, daß etwas nicht ſey; ein Verneinungs-Wort in der Sprach-Lehre; in der Philoſophie, der Mangel oder Abgang einer Eigenſchaft an einem Dinge, es ſey, daß ſolches derſelben von Natur fähig ſey oder nicht.
Negative, *ſ. f.* die Partey oder Meynung, die nein ſagt; it. eine Mine, die lauter abſchlägige Antworten zu geben drohet; ein Verneinungs-Wörtlein.
Negativement, *adverb.* (*negative*) Verneinungs-Weiſe.
Neger, Nege, Negeux, ſ. Neige.
Négligemment, *adv.* (*negligenter*) obenhin, liederlich, unachtſamer, nachläßiger Weiſe.
Négligence, *ſ. f.* (*negligentia*) Nachläßigkeit, liederliches, hinläßiges Weſen; Faulheit, Trägheit; ungebundene ſich genommene Freyheit; freye ungezwungene Art im Schreiben; it. in der Kleidung.
à la négligence, hinläßiger Weiſe, obenhin.
Négligent, e, *adj.* (*negligens*) nachläßig, liederlich; ſorglos, faul.
Négliger, *v. a.* (*negligere*) nicht in Acht nehmen, nicht achten, verſäumen; aus der Acht laſſen, hintan ſetzen, vergeſſen.
ſe négliger, v. r. nicht auf ſich ſelbſt ſehen.
négligé, ée, part. & adj. hintan geſetzt, verachtet, verſchmähet; it. ungeſchmückt, ohne Kunſt oder Zierde; ohne Ordnung.
Negoce, *ſ. m.* (*negotium*) ein Handel; eine Handlung; ein Gewerbe.
faire négoce, Handel oder Gewerbe treiben.
Negociant, *ſ. m.* ein Handelsmann.
Negociateur, *ſ. m.* (*negociator*) ein Unterhändler, Mittelsmann; ein Geſandter, der einen Frieden ſchließt.

Négociation, *ſ. f.* (*negociatio*) eine Unterhandlung in Staats-Sachen; Verrichtung nöthiger Dinge, als ein Geſandter zu thun pflegt; der Handel mit Wechſel-Briefen.

Négocier, *v. a. & n.* (*negociari*) handeln, *en argent*, mit Geld, als Wechsler; *en draps*, mit Tuch; *avec quelqu'un*, mit einem; *un mariage*, Unterhändler ſeyn bey einer Heyrath; als ein Geſandter etwas zum Stand oder zuwege bringen.

Négre, *ſ. m.* (von *niger*) ein Sclav aus Mohrenland, ein Mohr; ein ſo genannter Fiſch auf den Americaniſchen Küſten mit einem ſchwartzen Kopf.

Négrerie, *ſ. f.* der Ort, wo man die Negres oder Mohren verkauft.

Négrillo, *ſ. m.* ein ſchwartzer metalliſcher Stein aus Chily.

Négrologie, Negromancie, Negromancien, Négromant, Negroſe, ſ. Néer - -

Néïer, Néïon, ſ. Noy.

Neige, *ſ. f.* (*nix, nivis*) der Schnee; bey den Poeten, eine ſchneeweiſſe Farbe, oder etwas, das ſchneeweis ausſieht; eine Art Spitzen, die man vor Alters trug; eine Art weißglänzender Confituren bey den Zuckerbeckern; etwas geringſchätziges, verächtliches.

voilà une belle Madame de neige, das iſt eine Frau, an der nicht viel gelegen iſt.

Neiger, *v. a. imp.* (*ningere*) ſchneyen.

il a neigé ſur ſa tête, er iſt eisgrau.

quand il a neigé ſur les montagnes, il fait bien froid aux vallées, prov. alte Leute ſind unvermögend.

Neigeux, euſe, *adj.* (*nivoſus*) voll Schnee.

un tems neigeux, Schnee-Wetter, wenn es ſchneyen will.

Nèle, Neſle, *ſ. m.* (*nigellenſis*) eine kleine Müntze vor Alters in Franckreich.

Nembroſi, *ſ. m.* Art feinen Saffrans aus Oſt-Indien.

Nenni, *neg.* vulg. (Germ.) nein.

Nentille, ſ. Lentille.

Nénuphar, *ſ. m.* (*nympbea*) See-Blumen; ſonſt *blanc d'eau*, oder *lis d'étang*.

Neocore, *ſ. m.* (*Neocorum*) bey den Müntzverſtändigen, der Name einiger Städte unter dem Römiſchen Regiment auf den Müntzen, welche einen ſonderbaren ſchönen Götzen-Tempel hatten, deſſen Pflegerin eine ſolche Stadt wollte heiſſen, als Epheſus der Dianen Tempel hatte; auch die Einwohner nannten ſich *Noocores*, das iſt ædituos.

Néoménie, *ſ. f.* (*Neomenia*) der Neu-Mond bey den Juden, vor dieſem.

Néophyte, *ſ. m. & f.* (*neophytus*) ein Neu-Bekehrter, der eine Religion vor kurtzer Zeit angenommen hat.

Nepeta, *ſ. m.* (Holl. *nepte, nipte*) ein Kraut, Katzenkraut.

Néphrétique, *adj. c. & ſubſt. f. & m.* (*nephriticus*) der am Nieren-Stein oder Lenden-Grieß kranck iſt; was von dieſer Kranckheit herkommt, oder dazu gehört; die Kranckheit ſelbſt; die Artzney dagegen; it. ein koſtbarer Stein, der für den Lenden-Grieß gut ſeyn ſoll. (kommt aus Indien).

bois néphrétique, ein Holtz aus Indien, ſo für dieſe Kranckheit gebraucht wird.

Néphrites, *ſ. m* (Græc.) der erſte Rückgrats-Knochen, woran die Nieren liegen.

Népotiſme, *ſ. m.* (*Nepotiſmus*) die Sorge der Päbſte, ihre Vettern oder Bluts-Freunde zu erheben.

Neptune, *ſ. m.* (*Neptunus*) der Meer-Gott bey den Heyden; poetiſch, das Meer.

Nepveu, ſ. Neveu.

Nérée, *ſ. m.* (*Nereus*) ein See-Gott der alten Heyden und Poeten.

Néréïdes, *ſ. f. plur.* die See-Nymphen, als Töchter des Nerei.

Néret, *ſ. m.* (von *noir*, It. *nero*, Lat. *nigelli*) eine alte Müntze in Franckreich.

Nerf, *ſ. m.* (*nervus*) eine Nerve, eine Senn-Ader, Spann-Ader; an den Blättern heiſſen die kleinen Adern bey den Kräuter-Liebhabern *Nerfs*; im Bauen ſind es die ſcharffen Theile an den Gewölb-Bogen; bey den Buchbindern, die dicken Bindfäden, woran die Blätter geheftet ſind, und die man am Rücken oder hinten am Buch ſehen kan; bey den Jägern, das Glied eines Hirſchen; bey den Metzgern, das Glied vom Brumm-Ochſen; figürlich, ein Ding, das nothwendig zu Ausführung einer Sache erfordert wird.

nerf de bœuf, eine Ochſen-Senne, Farren-Schwantz, das Glied eines Ochſen gedörrt. Niederſächſiſch Bullenpeiſſel, Peſerick.

nerf-ferrure, eine Verletzung, die das Pferd ſich ſelbſt an den Fuß-Nerven mit dem andern Fuß thut.

Nerinde, *ſ. f.* Art von weiſſer Baumwolle aus Oſt-Indien.

Néron, *ſ. m.* Nero, der Kayſer; item ein Tyrann.

Nerprun, oder Noirprun, *ſ. m.* (von *noir* und *brun*) ein Strauch, deſſen ſchwärtzlichte Beere zur Farbe gebraucht werden; Creutzbeer-Staude, von deren Beeren man ſonderlich das Saft- oder Beer-Grün macht.

Nervaiſon, *ſ. f.* (von *nerf*) das Nerven-Werck in der Medicin, ſonderlich unten an den Muskeln.

Nerver, *v. a* (von *nervus*) mit Ochſen-Sennen überziehen, oder feſt und ſtarck machen.

nervé, ée, adj. in den Wappen, wenn man an einem Blatt die Adern ſehen kann, weil ſie von anderer Farbe ſind.

Nerveux, euſe, *adject.* (*nervoſus*) ſtarck, von ſtarcken Nerven; männlich, nachdrücklich, gründlich.
Nervûre, *ſ. f.* ein Taffet-Band, das man zur Zierat auf die Nath an einem Kleide nehet.
nervures, im plur. die hervorgehenden Schärffen oder Bogen-Steine an einem Gewölbe, ſo Creutz-Bogen hat.
Neslé, ſ. Nêlé.
Neſtoriens, *ſ. m. pl.* (*Neſtoriani*) Ketzer im fünften Seculo, welche zwo Perſonen in Chriſto behaupteten.
Net, te, *adject.* (*nitidus*) ſauber, rein, nett, unbeſudelt, unbefleckt; lauter, hell; unſchuldig; klar, deutlich.
il a fait maiſon nette, er hat alle ſeine Geſinde auf einmal abgeſchafft.
il n'a pas l'ame nette, er hat kein gut Gewiſſen.
il a voulu en avoir le cœur net, er wollte davon rechte Nachricht haben.
mettre au net, einem alle ſein Haab und Gut nehmen, daß ihm nichts überbleibt; item etwas ſauber oder rein abſchreiben.
net provenu, Gewinnſt nach abgezogenen Unkoſten.
Net, *adv. trancher net*, frey heraus ſagen.
dire tout net, rund heraus ſagen.
il s'eſt caſſé l'os tout net, er hat das Bein gantz entzwey gebrochen.
Nettement, *adv.* (von *net*) reinlich, ſauber; aufrichtig, rund heraus; klar, deutlicher Weiſe.
Netteté, *ſ. f.* (von *net*) Reinlichkeit, Sauberkeit; Klarheit, Deutlichkeit.
Nettoyement, *ſ. m.* (von *nettoyer*) das Reinigen oder Säubern der Straſſen.
Nettoyer, Netteyer, *v. a.* (von *net* reinigen, ſäubern, putzen, wiſchen, fegen, auskehren, rein machen; alles wegnehmen oder wegjagen, als im Kriege oder Berauben geſchieht; it. *nettoyer le tapis*, alles heimziehen und gewinnen; von allen Schulden befreyen, oder von Proceſſen.
nettoyer une idée, une penſée, die Gedancken oder die Meynung deutlicher geben erläutern.
nettoyer un homme ſans vergettes, einen abprügeln, den Staub ausklopfen, abſtriegeln.
netteyer la mer de corſaires, die See-Räuber vertreiben.
netteyer la trenchée, den Feind aus den Lauf-gräben verjagen.
Nettoyeur, *ſ. m. de dens*, ein Zahn-Auspuzer, Zahn-Artzt.
Neu, Neud, ſ. Nœud.
Neveu, *ſ. m.* (*nepos*) Bruder- oder Schweſter-Sohn, Neffe.
petit neveu, oder *arriere neveu*, des Brudern oder der Schweſter Enckel, Umneffe.

Cardinal-neveu, ein Cardinal, ſo des Pabſts Verwandter iſt.
neveux, im plur. die Nachkommen.
Neuf, *ſ. m. ind. & num.* (*novem*) neun.
Charles neuf, Carl der IX.
un neuf, eine Neune, 9 die Zahl; eine Neune im Karten-Spiel.
elle entre dans ſon neuf, ſie fängt ſchon an 9 Monat mit dem Kinde ſchwanger zu gehen.
Neuf, *m.* Neuve, *f. adject.* (*novus*) neu, das man noch nicht oder nicht viel gebraucht hat; das neu gebaut oder angelegt iſt, als Stadt, Brücke, Marckt ꝛc. neu, noch nicht bekannt; it. neu, unerfahren; dumm, von abgeſchmackter Aufführung.
terres neuves, Neubruch, *novalia*, Lat.
le cheval fait pied neuf, das Pferd kriegt friſches Huf.
habiller de neuf, tout de neuf, neu oder gantz neu kleiden.
faire le balai neuf, neue Beſen kehren wohl.
faire coups neuf, zu voriger Geſundheit wieder gelangen.
faire maiſon neuve, alle ſeine Leute abdancken.
cela lui arrivera plûtôt que robe neuve, prov. das kan ihm leicht begegnen.
Neufvaine, ſ. Neuvaine.
Neure, *ſ. f.* eine Herings-Buyſe, ein Holländiſch See-Schiff zum Heringsfange.
Neuritique, *adject. c. & ſ. m.* (*nevriticus*) Nerven-Artzney, Mittel für die Nerven-Kranckheit.
Neurographie, *ſ. f.* (*nevrographia*) ein Buch, das man von den Nerven ſchreibt; eine Nerven-Beſchreibung.
Neurologie, *ſ. f.* (*nevrologia*) die Lehre von den Nerven.
Neutralement, *adverb.* (*neutraliter*) in der Grammatic als ein Neutrum, oder Mittel-Geſchlecht.
Neutralité, *ſ. f.* (*neutralitas*) die Freundſchaft mit beyderſeits kriegenden Parteyen, die Neutralität, im Kriege.
Neutre, *adj. c.* (*neuter*) unpartheyiſch, der es mit keinem Theil allein hält; das Neutrum in der Grammatic.
Neutriſer, *v. a.* (von *neutrum*) zum Neutro machen, in der Grammatic.
Neuvaine, *ſ. f.* (von *neuf*, *novem*) eine Zahl von 9, als neun Perſonen; die neun Tage, ſo man bisweilen mit Kirchen-Andachten zubringt; die neun Kunſt-Göttinnen oder Muſen.
Neuviéme, *adject. c. & ſubſt.* (*nonus* qs. *noveſimus*) der Neunte; der neunte Theil; im Kartenſpiel, neun Blätter hinter einander von einer Farbe.
le neuviéme, der neunte Tag des Mondes oder eines Fiebers.

Neu-

Neuviémement, *adv.* zum Neunten.
Nez, *ſ. m.* (*naſus*) die Naſe; der Geruch.
les dos du nez, das Naſen-Bein.
les ailes du nez, die Seiten an den Naſen-Löchern.
il a bon nez, er kan bald etwas mercken.
prendre au nez, in die Naſe ſteigen.
ils ſe ſont rencontrez nez à nez, ſie haben einander angetroffen; ſie ſind genau zuſammen kommen.
il lui à reproché cela à ſon nez, er hat es ihm unter die Naſe gerieben, ins Angeſicht vorgeworfen.
avoir le nez ſur les livres, die Naſe in die Bücher ſtecken.
porter le nez au vent, ſagt man von den Pferden, die den Kopf in die Höhe tragen.
parler du nez, durch die Naſe reden.
nez gravé, blattermaſicht, pockengrubicht.
un chien de haut nez, ein Hund, der ſcharf ſpürt, das Gegen-Spiel iſt *avoir le nez dur*.
le nez d'un ſoufflet, die Spitze am Blaſebalg.
nez de bateau oder *de vaiſſeau*, die Schiff-Spitze.
Nez-coupé, *ſ. m. piſtache ſauvage*, (Lat. *nux veſicaria*, heißt die Frucht) Pimpernüßlein-Baum, (weil die Frucht als ein abgeſchnittenes Naſen-Spitzlein ausſieht).
Ni, *neg.* (*ny*, ol. von *nec*) noch.
ni, *ni*, weder, noch.
Niais, e, *adj. & ſubſt.* (It. *nidazo* von *nidus*) ein Falcke, den man aus dem Neſte nimmt; it. einfältig, dumm, leichtgläubig; alber, ungeſchickt, läppiſch.
un niais de Sologne, der auf ſeinen Nutzen dumm iſt.
Niaiſement, *adv.* (von *niais*) dumm, alberer Weiſe, einfältig.
Niaiſer, *v. n.* närriſch thun, die Zeit mit Herumgaffen zubringen, Narrenpoſſen treiben.
Niaiſerie, *ſ. f.* alberes Weſen, Dummheit, Narrenpoſſen.
Nicaiſe, *ſ. m.* (*Nicaſius*) ein Manns-Name.
Nice, *adj. c.* (Hiſp. *necio*, von *neſcius*, Lat.) ol. einfältig, unwiſſend, alber.
Nicette, *adj. c.* (von *nice*) alber, ein Närrlein.
Niche, *ſ. f.* (It. *nicchio*, von *nidus*) eine tiefe oder muſchelhafte Höhle einer Wand, worein man ein Bild zu ſtellen pflegt, eine Nitſche oder Bild-Gewölblein.
Niche, *ſ. f.* (Holl. *nuke*) ein Betrug oder Schalckheit, ſo einer dem andern thut.
Nichée, *ſ. f.* (von *nidus*, ſ. *nicher*) ein Neſt voll.
Nicher, *v. a. & n.* (*nidificare*) niſten, Neſt machen; ein Bild auf ſeinen Ort, in ſeine Niche ſetzen.
nicher quelqu'un, einen ins Gefängniß ſtecken.
ſe nicher, *v. r.* einniſten; ſich feſt ſetzen, ſich einſchleichen; einen Platz einnehmen; ſich verbergen.
Nichoir, *ſ. m.* ein Vogelhaus, worinne ſie niſten können; kleine Canarien-Hecke.
Nicolaïtes, *ſ. m. pl.* Ketzer in der erſten Kirche, Nicolaiten.
Nicolas, *ſ. m.* (*Nicolaus*) ein Manns-Name.
Nicole, *ſ. f.* der Weiber-Name von *Nicolaus*.
Nicotiane, *ſ. f.* (*nicotiana*) Taback.
Nid, *ſ. m.* (*nidus*) ein Neſt; ein Lager oder eine Wohnung; ein Winckel ſich zu bergen; ein Ort, wo man ſich einrichtet zu bleiben.
un nid à rats, ein geringes Wohn-Zimmer.
trouver un bon nid, in volle Haushaltung kommen.
j'ai decouvert ſon nid, ich bin ihm über ſein Geld gekommen.
à chaque oiſeau ſon nid eſt beau, prov. es iſt einem nirgend beſſer, als in ſeinem Hauſe.
petit à petit l'oiſeau fait ſon nid, prov. nach und nach kommt man zu ſeinem Zweck.
il n'y avoit plus que le nid, die Vogel waren ausgeflogen; das Neſt war leer.
prendre le pied au nid, ein gutes Glück erlangen.
Nidoreux, euſe, *adj.* (von *nidor*, *nidoroſus*) in der Artzney, faul, verbrannt, als unverdaute Sachen im Magen.
Niece, *ſ. f.* (von *neptis*, Germ. Nichte) Bruder- oder Schweſter-Tochter.
Nielle, *ſ. f.* (*nigella*, von *nix*, qs. *nivella*) ein kleiner gefrorner Regen, als Schnee.
Nielle, *ſ. f.* (von *niger*, *nigella*) ein Mälthau, der Brand im Korn, davon die Körner groß und ſchwartz werden in den Aehren, oder davon ſchwartze Flecken auf Blätter und Früchte kommen; it. ein Kraut ſchwartzer Römiſcher Kümmel; auch noch ein Kraut, Raden, Rallen, eine rothe Blume im Korn, welche hernach einen Knopf voll ſchwartzer Körner trägt.
Nieller, *v. a.* (von *nielle*, Mälthau) mit Mälthau verderben, den Brand in die Aehren bringen; it. Schmeltzwerck auf das Silber tragen.
niellé, *ée*, *part. & adj.* vom Bande verderbet, von dem Mälthau getroffen, taub.
Nier, *v. a.* (*negare*) verneinen, nicht gelten laſſen, verläugnen, nicht geſtehen.
Nigaud, e, *adj. & ſubſt.* (von *nuga*) ein ungeſchliffener, närriſcher Kerl, ein thörichter Plauderer.
Nigauder, *v. n.* (von *nigaud*, *nugare*) Poſſen treiben, alberes Geſchwätze führen.
Nigauderie, *ſ. f.* Poſſen, alberes Weſen.
Nigoteau, *ſ. m.* ein Stück von entzwey geſchlagenem oder getheiltem Ziegel, bey den Dachdeckern.

Nigri-

Nigritie, *ſ.f.* (von *niger*, ſ. *négre*) das Land in Africa, wo die Mohren ſind, das Land der Schwartzen.
Nigromancie, und andere dergleichen Wörter, ſ. Nécro.
Nil, *ſ.m.* (*Nilus*) der Nil, ein Fluß in Aegypten.
Nillas, *ſ.m.* ein Oſt-Indiſcher Zeug von Baſt und Seide.
Nille oder Nigle, oder Nelle, *ſ.f.* (Näglein vom Nagel, wie Lat. *claviculæ*) die Gäbelein, womit ſich die Wein-Reben anhängen.
Nillé, ée, oder Nellé, ée, *adj.* in den Wappen, *croix nillée*, ein Gabel-Creutz, das dünner als gewohnlich iſt.
Nillon, *ſ.f.* (dimin. von *Anne*) Aennchen, ein Kinder-Name.
Nimbe, *ſ. m.* (*nimbus*) der Kreis um das Haupt der Kayſer auf den alten Müntzen, als der Schein um das Haupt eines Heiligen.
Nimétulahis, *ſ.m.* ein Mönch-Orden bey den Türcken.
Nimphe, Nimphéa, ſ. Nymphe.
Ninon, *ſ. m.* (dimin. von *Anne*) ein Kinder-Name, Aennchen.
Nion, Niot, *ſ.m.* (von *nidus*) in einigen Provintzen, das Ey, das man den Hühnern im Neſt läßt, damit ſie mehr dahin legen.
Nipe, Nippe, *ſ.f.* (vom Teutſchen nepen: nypen, knipen, kneufen, daher noch Niederſächſiſch Knepe-Nadel für Steck-Nadel, weil vor dieſem mehr kleine Zänglein oder doppelte Nadeln gebraucht worden, welche das zuſammen zwickten und hielten, was ietzt angeſteckt wird, oder von *naypes*, Hiſp. feine Leinwand) allerhand Weiber-Schmuck, und kleiner Plunder oder Zierat, der mit Nadeln angeſteckt wird.
il en a eu de bonnes nippes, er hat was ehrliches davon gezogen.
Nique, *ſ.f.* (vom neigen, nicken) das Wincken, das Schütteln des Kopfs.
faire la nique à quelque choſe, verlachen, mit Spott den Kopf über ſich werfen.
faire la nique aux richeſſes, den Reichthum verlachen.
Niquet, *ſ. m.* eine kleine kupferne Müntze, vor dieſem in Franckreich.
Niqueter, *v. n.* tadeln.
Nitiométre, ſ. Hygrometre.
Nitouche, *ſ.f.* vulg. von Weibsperſonen: *ne faites pas tant la ſainte nitouche*, ſtellet euch nicht ſo heilig.
Nitre, *ſ. m.* (*nitrum*) Salpeter.
Nitreux, euſe, *adj.* (*nitroſus*) ſalpeteriſch.
Nitriére, *ſ.f.* (von *nitre*) Salpeter-Grube.
Niveau, *ſ.m.* (It. *libella*, Lat. *libra*) die Waſſer-Wage, womit man die Ebene eines Orts mißt; eine Ebene, die an keinem Orte höher oder niedriger, ſondern als das Waſſer eben iſt.
de niveau, *au niveau de quelque choſe*, eben, ſchnurgleich, gleich mit etwas, oder einem andern.
être au niveau de quelqu'un, an Stand, Ehren ſo viel ſeyn, als ein anderer.
ajuſté au niveau, gantz fertig, ausgemacht; recht gemacht.
Niveler, *v.a. & n.* (von *niveau*) die ſchnurgleiche Ebene nehmen, *un lieu*, von einem Ort.
vous ne faites que niveler, vulg. ihr treibt nur Poſſen.
Nivellement, *ſ.m.* das Meſſen mit der Waſſerwage.
Niveleur, *ſ.m.* einer, der mit der Waſſer-Wage meſſen kan; vulg. ein Plauderer, der Poſſen treibt.
Nobiliaire, *ſ. m.* (von *nobilis*) ein Adel-Buch, ein Buch, darinne der Adelichen Angedencken erhalten wird.
Nobiliſſime, *adj. m.* (*nobiliſſimus*) ein Titel, wodurch vor dieſem auf den Müntzen die Fürſten von dem Kayſerlichen Hauſe unterſchieden wurden.
Noble, *adj. c. ſubſt.* (*nobilis*) edel, von Adel; adelich; vortrefflich, anſehnlich; hoch, erhaben, vornehm; muthig, heldenmüthig; mächtig, lebhaft; ein Edelmann.
noble de race, *de ſang*, *d'extraction*, von altem Adel.
un nouveau noble, ein neuer Edelmann, der es durch Wohlverhalten und Dienſte wird.
un noble par lettre, ein Edelmann, der durch groſſer Herren Adel-Brief dazu gemacht worden iſt.
noble homme, ol ein Ehren-Titel der Kaufleute.
noble à la roſe, ein Roſenobel.
noble Henri, ein Heinrichs-Nobel.
les parties nobles, in der Anatomie, die Theilung des Körpers, die zur Erhaltung des Lebens unumgänglich nothig ſind.
il eſt fou, *ou le Roi n'eſt pas noble*, prov. er iſt ein Ertz-Narr.
il eſt noble comme le Roi, er iſt von gutem Adel.
un noble de nouvelle impreſſion, ein neugebackener Edelmann.
Noblement, *adv.* adelicher Weiſe, als Edelleute; herrlich, auf eine edle Art.
Nobleſſe, *ſ.f.* der Adel; Adel-Stand; die Edelleute; die Vortrefflichkeit, Hoheit.
lettre de nobleſſe, Adel-Brief.
nobleſſe de Robe, Adel in Friedens-Zeiten erworben, Edelleute in Staats-Sachen.
nobleſſe d'épée, Adel durch oder in Kriegs-Dienſten.
nobleſſe de la cloche, Adel den man von der Rathsherrnwürde einiger Städte erlangt; Stadt-Adel.
voilà une belle nobleſſe, pflegt man zu ſagen, wenn man viel ſchöne Früchte beyſammen auf dem Marckte oder im Garten ſieht.

Nôce, *ſ. f.* (*nuptiæ*) Hochzeit; Verehligung, Heyrath. Ehemals ward dieß Wort im plur. wie im Latein nur gebraucht, jetzt aber ſowohl im Singulari als Plurali.
faire nôces de chiens, aus Unzucht heyrathen.
il eſt arrivé comme tabourin à nôces, er kam eben recht.
il ne fut jamais à telles nôces, es iſt ihm nie ſo übel gegangen.
ce ne ſont que nôces, es iſt nichts als Freude.
Nocher oder Naucher, *ſ. m.* ol. (*nauclerus*) der Steuermann; it. annoch der Schiff-Patron, oder der Segelmann, der Sorge über die Segel hat; in der hohen Poeſie ſo wohl der Bootsmann als auch der Steuermann.
Nôcier, e, *adj.* (*nuptiarius*) ein Name den die Poeten den Hochzeit-Göttern geben, wird noch im Scherz gebraucht.
le flambeau nôcier, die Hochzeit-Fackel.
Noctambule, *ſ. m. & f.* (*noctambulo*) ein Nachwanderer; ein Menſch, der im Schlaf des Nachts aufſteht und herumgehet.
Nocturlabe, *ſ. m.* (*nocturlabium*) ein Grad-Bogen, die genaue Höhe des Polarſterns zu meſſen.
Nocturne, *adj. c. & ſ. m.* (*nocturnus*) nächtlich, Nacht-; it. die Stücke im Römiſchen und andern Brevieren, die zur Nacht-Andacht gehören.
arc nocturne, der Nacht-Lauf, den ein Geſtirn des Nachts thut.
Nodus, *ſ. m.* (Lat.) bey den Wund-Aerzten, eine Venus-Beule; it. eine andere Geſchwulſt an den Gelenken oder Nerven.
Noé, *ſ. m.* (Hebr.) Noah, ein Manns-Name.
Noël, *ſ. m.* (*natalis*) Weihnachten; it. ein Weihnacht-Geſang; ein Glücks-Zuruf, an groſſen Freuden-Tagen oder Feſten.
bûche de noël, ein groſſes Stück Holz, als man in der Weihnachts-Nacht anlegt, damit es die ganze Nacht Feuer halte.
on a tant crié noël qu' enfin il eſt venu, man hat ſo lange davon geredet, bis es endlich geſchehen iſt.
Nœud, *ſ. m.* (*nodus*) *neu*, ein Knorz, oder innerlicher Aſt im Holz; eine Knoſpe, wo etwas herauswachſen will; ein Abſatz am Rohr oder Halm; die Knübel oder das Dicke an den Gelenk-Beinen; das Erhabene oder der Knopf an der Kähle; ein Gelenke, als an dem Schwanz der Thiere; der Knopf oder Butze, ſo unten an den Gläſern vom Blasrohr bleibt, wenn ſie abgelößt werden; ein Knoten an oder von einem Bande, Strick oder Schnur; eine Verknüpfung, Verbindung; die Verwirrung oder das verwirrte Theil in etwas; das Schwerſte und Undeutlichſte.
les nœuds, die linke oder unrechte Seite, am Raquet im Ballſpiel; die Punkte, wo die Planeten die Ecliptic oder Sonnenſtraſſe durchſchneiden.
nœud Gordien, ein ſchwerer Knoten, unauflösliche Schwierigkeit.
un ris qui ne paſſe pas le nœud de la gorge, ein gezwungen Gelächter.
Noguet, *ſ. m.* ein groſſer Obſt-Korb.
Noguette, *ſ. f.* (von *noguet*) eine Frau, die allerley Sachen zu verkaufen hat.
Noiau, Noier, Noion, ſ. Noy - - .
Noir, e, *adj. & ſ. m.* (*niger*, Ital. *nero*) ſchwarz; kothig, beſudelt, als Hände und Geſicht; finſter als ein Zimmer, oder als ein Wald; *ſubſt.* die Schwärze, als der Buchdrucker, der Schuſter ꝛc. das Schwarze, in der Schieß-Scheibe.
ame noire, eine boshafte Seele.
humeur noire, traurige Gemüths-Art.
noir chagrin, ein grauſamer Verdruß.
eſprit noir, ein falſcher Menſch.
paſſer l' onde noire, bey den Poeten, ſterben.
rendre noir, anſchwärzen; bey einem angeben, ſchwarz machen.
noir de terre, eine ſchwarze Erde bey den Mahlern im Kalk.
noir d' Allemagne, eine ſchwarze Farbe aus verbrannten Weinhefen.
il rentre de piques noires, er redet das nicht zur Sache gehöret.
avoir les yeux pochés au beurre noir, blaue Augen von Schlägen haben.
paſſer oder *aller du blanc au noir*, von einem Abtritt aus der Mittel-Straſſe in den andern gerathen; bald zu viel, bald zu wenig thun.
ne connoître que blanc & noir dans un livre, nicht leſen können.
Noiraſtre, Noirâtre, *adj. c.* (qs. *nigraſter*) ſchwärzlich.
Noiraud, e, *adj. & ſubſt.* einer oder eine, ſo ſchwarz von Haaren iſt; ein Schwarz-Kopf.
Noirceur, *ſ. f.* (von *noir*) die Schwärze eines Dinges; etwas Schwarzes, als ein Fleck oder Schmutz im Geſichte; die Schändlichkeit, der Greuel.
Noircir, *v. a. & n.* (von *noir*) ſchwärzen, ſchwarz machen; ſchwarz werden; übel nachreden, läſtern, als *noircir quelqu' un*, von einem übel reden.
ſe noircir, *v. r.* ſich ſchwarz machen.
Noirciſſure, *ſ. f.* das Schwärzen, das Schwarzanſtreichen.
Noire, *ſ. f.* in der Muſik, eine ſchwarze Note.
Noirprun, ſ. Nerprun.
Noiſe, *ſ. f.* ol. (*noxia*, *noxa*) Geſchrey, Gezänk, Streit mit Worten.
Noiſette, *ſ. f.* (von *noix*, *nux*) Haſel-Nuß.
caſſe-noiſette ein Nuß-Beiſſer.

Noiſettier, oder Noiſillier, *ſ. m.* eine Haſel-Staude.
Noix, *ſ. f.* (*nux*) eine Nuß; das Hüftbein; die Nuß im Büchſen- oder Flinten-Schloß.
noix de galle, Galläpfel.
noix d' Inde, eine Cocos-Nuß.
noix méthel, ein Kraut, Stech-Apfel, Igels-kolben.
noix vomique, Krähenaugen in der Apotheke.
le goût de la noix, der Speck auf der Falle; das, womit man einen verführen kan.
Nolage, ſ. Naulage.
Noli me tangere, *ſ. m.* (Lat.) ein böſes Geſchwür im Geſicht, welches durch heilen ſchlimmer wird; it. ein Kraut, deſſen Frucht gleich abfällt, wenn man ſie nur anrühret, Springkraut.
Nolis, Noliſſement, *ſ. m.* (*naulum*) die Schiffs-Fracht, ſ. Naulage.
Nom, *ſ. m.* (*nomen*) der Name; der Ruhm; eine Schuld-Verſchreibung, unterzeichnete Handſchrift; Macht und Gewalt, ſo man von einem andern hat, etwas zu thun.
du nom, dieſes Namens.
nom de guerre, ein neuer Name, den man den Soldaten giebt.
nom de réligion, ein neuer Name, den man den Mönchen giebt.
un homme de nom, ein berühmter Mann.
au nom du mariage, auf die Ehe.
Nomance, Nomancie, *ſ. f.* (*onomantia*) Weiſſagung aus den Namens-Buchſtaben.
Nomble, *ſ. f.* (von *nombril*, *umbilicus*) ein Hirſch-Zämer, bey den Jägern.
Nombre, *ſ. m.* (*numerus*) die Zahl; der Numerus in der Grammatik, als Singularis, Dualis, Pluralis; in der Muſik, Dicht-Kunſt und Redner-Kunſt, Ebenmaß, Wohllaut, Wohlklang der Töne und Syllben.
le livre de Nombres, (*Numeri*) das vierte Buch Moſis.
un nombre de gerbes, zwölf Garben.
Nombrer, *v. a.* (*numerare*) zählen.
Nombreuſement, *adv.* in groſſer Menge, häufig.
Nombreux, euſe, *adj.* (*numeroſus*) zahlreich, häufig, ſtark an der Zahl; angenehm zu hören, wegen ſeiner ordentlichen Gleichheit, ordentlich, wohlklingend.
Nombril, *ſ. m.* (*umbilicus*) der Nabel; der Butzen am Obſt.
nombril marin, ein Kraut, ſo unten auf dem Boden des Waſſers wächſt; Meer-Bohne; it. eine Art See-Muſchel.
nombril de Venus, ein Kraut, Frauen-Nabel.
nombril de l' écu, ein Punkt mitten am Untertheil der Binde, im Wapen, wodurch ſie von der Spitze abgetheilet iſt; Nabelſtelle.
Nomenclateur, *ſ. m.* (*nomenclator*) ein Knecht bey den Römern, der demjenigen, ſo ſich um eine obrigkeitliche Bedienung bewarb, aller Bürger Namen ſagte, die ihm begegneten, damit er ſie mit Namen grüſſen konnte; im Scherz, einer der einer Sache einen Namen giebt.
Nomenclature, *ſ. f.* (*nomenclatura*) ein Namens-Verzeichniß, Regiſter.
Nominataire, *ſ. m.* (von *nominatus*) den der König zu einem Kirchen-Amte, oder Stifts-Genuß benennt.
Nominateur, *ſ. m.* der einen zu einem Amt benennt.
Nominatif, *ſ. m.* der Nominativus in der Grammatik, der erſte Caſus.
Nomination, *ſ. f.* (*nominatio*) eine Benennung; eine Wahl zu einem Amte.
Nominaux, *ſ. m. plur.* (*nominales*) eine Secte der Philoſophen, ſonderlich die Anhänger des Occam, eines Engliſchen Franciſcaners, die ſich nur mit Namen und Worten ſchleppen; Namen-Künſtler.
Nommément, *adv.* namentlich, mit Namen, inſonderheit, nämlich.
Nommer, *v. a.* (*nominare*) nennen, einen Namen geben; bey Namen nennen oder rufen; dictiren, vorſagen, es nachzuſchreiben; benennen, wählen, ſeine Stimme geben, einen zu befördern vorſchlagen; zu etwas beſtimmen, etwas auftragen; ſetzen, als einen Termin.
ſe nommer, heiſſen, genennet werden.
Nomocanon, *ſ. m.* (Lat. & Græc.) die geiſtlichen und weltlichen Geſetze, die mit einander übereinkommen.
Nompareil, lle, *adj.* der ſeines gleichen nicht hat; vortrefflich; alles was ſehr klein und zart iſt.
Nompareille, *ſ. f.* (von *non* und *pareille*) der Perldruck, einer der kleinſten bey den Buchdruckern; it. eine Art ſchmale Bänder; auch kleines Zuckerwerk, Zuckerkörner.
Non, *neg.* (Lat.) wenn es die Verneinung im Antworten bedeutet, und allein ohne andere Beywörter ſtehet, heißt es, Nein; wenn es aber bey andern Wörtlein ſteht, oder wenn *que* drauf folgt, heißt es nicht.
non pas, nein.
non plus, auch nicht.
non plus ultra, im Scherz, nicht weiter; it. als ein *ſubſt.* die Grenzen eines Dinges, da man nicht weiter kommen kan.
non ſeulement, nicht nur, nicht allein.
pair ou non, gerad oder ungerad, ein Spiel.
non prix, iſt in Gerichts- oder Kauf-Handeln ein leidlicher, geringer Preis, ein Spott-Geld, vulgo.
tenir la choſe pour non faite, eine Sache für ungültig halten.
non-vuë, bey den Seefahrenden, weil man etwas nicht hat geſehen oder ſehen können.

Nonagénaire, *adj. c.* (*nonagenarius*) neunzig Jahre alt.
Nonain, ſ. Nonne.
Nonante, *ſ. m. & adj. c.* (*nonaginta*) neunzig. (nur im Rechnen gebräuchlich).
quart de nonante, ein Quadrant, bey den Sternſehern, weil er das vierte Theil von einem Zirkel, und der Rand umher in 90 Theile getheilt iſt.
Nonantiéme, *adj. c.* (von *nonante*) der neunzigſte (qs. *nonanteſimus*, pro *nonageſimus*).
Nonce, *ſ. m.* (*nuntius*) ein päbſtlicher Abgeſandter; in Polen ein Landbote.
Nonchalamment, *adv.* unachtſamer, träger Weiſe.
Nonchalance, *ſ. f.* (von *chaloir*, Ital. *calere*, zu Herzen nehmen, und von *non*) Unachtſamkeit, Nachläßigkeit, Faulheit, Sorgloſigkeit.
Nonchalant, e. *adj. & ſubſt.* (von *chaloir* und *non*) faul, zärtlich, unachtſam.
Nonchaloir, *v. n.* ol. (von *chaloir*) nicht achten, ſorglos, unachtſam ſeyn.
Nonciation, *ſ. f.* (*nunciatio*) Verbot wenn einem zu Schaden etwas gebauet oder geändert wird.
Nonciature, *ſ. f.* (*nunciatura* von *nonce*) das Amt eines päbſtlichen Abgeſandten; *it.* ein Gebiete, worinne ein ſolcher Nuntius zu ſprechen hat.
None, *ſ. f.* (*nonæ*, *horæ nonæ Pſalmi*) in den Stiften und Klöſtern, wird im Breviario und im Gottesdienſt in der Kirche das Ende deſſelben, das letzte Amt am Tage, ſo genannt, um drey Uhr nach Mittag; die Nonenzeit.
Nones, *ſ. f. plur.* (*nonæ*) im Römiſchen Calender der fünfte Tag der Monathe Jan. Febr. April. Jun. Aug. Sept. Nov. December; der ſiebente Tag in den übrigen Monathen.
Nonnat, *ſ. m.* eine Art der kleinſten Fiſche im Mittelländiſchen Meere.
Nonne, Nonnette, Nonnain, *ſ. f.* (im Scherz) eine Nonne, eine Kloſter-Jungfer.
Nonnette, *ſ. f.* (von Nonne) eine Meiſe mit einem ſchwarzen Häublein auf dem Kopfe, eine Tann-Meiſe.
Nonobſtances, *ſ. f. plur.* (von den Anfangs-Worten: *non obſtantibus*) eine Redens-Art in den geiſtlichen Rechten des Pabſts, daß man, ohngeachtet alles Einwendens, die Gebühr abtragen müſſe.
Nonobſtant, *præp.* (*non obſtante*) unangeſehen, ungeachtet, obgleich.
Non-ouvré, *adj.* ungearbeitet, roh, bey Künſtlern.
Nonvaleur, *ſ. f.* (von *non* und *valere*) eine verlohrne Schuld; *it.* verwahrloſete Güter, ſonderlich Feldgüter, die man wieder in guten Stand bringen muß, der üble Zuſtand ſolcher Felder.
Non-uſage, *ſ. m.* (von *uſage*) der Abgang, worein ein Wort oder ein Geſetz gekommen.
Nopage, *ſ. m.* das Ausziehen der Knoten aus Tüchern.
Nopce, Nopcier, ſ. Nôce, Nôcier.
Noquets, *ſ. m. pl.* (ſ. *noue*) bleyerne Blatten, bey den Schieferdeckern gebräuchlich, die man in die Winkel macht.
Norbert, *ſ. m.* (*Norbertus*) ein Manns-Name.
Nord, *ſ. m.* (Nord) Norden, Mitternacht dem Winde oder Gegend nach.
Nord-eſt, *ſ. m.* Nord-Oſt, der Mittel-Wind zwiſchen dem Nord- und Oſten-Wind.
Nord-eſter, *v. n.* (von *nord-eſt*) ſich von Norden gegen Oſten neigen, wird von der Magnet-Nadel geſagt.
Nord-nord eſt, *ſ. m.* Nord-Nord-Oſtwind.
Nord Nord-ouëſt, *ſ. m.* Nord-Nord-Weſt-Wind.
Nord-ouëſt, Nord-Weſt-Wind.
Normand, *ſubſt. & adj. m.* Normande, *f.* (*Normannus* von Nord und Mann) einer aus der Normandie, ein Normann.
c'eſt un Normand, es iſt ein Betrüger.
Normandie, *ſ. f.* die Normandie, ein Land in Frankreich.
Nos, der *plur.* von *notre*, unſere.
Noſſeigneurs, *ſ. m. plur.* unſere gebietende Herren.
Noſtre, ſ. Notre.
Nota, *ſ. m.* (Lat.) in Gerichts- oder Schul-Sachen, eine Note, eine Anmerkung; *it.* die Figur oder das Zeichen der Anmerkung.
nota, (imperativus verbi *notare*) merke, merke wohl, vulg.
Notable, *adj. c. & ſubſt.* (*notabilis*) ſonderbar; vornehm; merkwürdig.
Notablement, *adv.* merklich; nicht wenig, nicht ſchlecht; vor andern, ſonderlich.
Notaire, *ſ. m.* (*Notarius*) ein Notarius.
Notamment, *adv.* vulg. abſonderlich; vor andern.
Notariat, *ſ. m.* das Amt eines Notarii.
Note, ſ. Notte.
Noter, *v. n.* (*notare*) anmerken, bemerken; merken; einem eine ſchimpfliche Nachrede verurſachen, in böſes Gerücht bringen, Schandfleck anhängen, durch gerichtliche Verurtheilung.
noté, é, part. & adj. mit Anmerkungen; in böſem Geſchrey.
Noter, *v. a.* (von Noten in der Muſik) Noten dazu ſetzen.
noté, ée, part. mit Noten geſetzt.
Notice, *ſ. f.* (*notitia*) Nachricht, ſo der Richter bekommt von etwas; die Nachricht von andern Dingen, als eine Beſchreibung.

Notification, *ſ. f.* das Kundmachen, in Rechts-Sachen.

Notifier, *v. a.* (*notificare*, qs.) kund thun, zu wiſſen thun, andeuten.

Notion, *ſ. f.* (*notio*) der Begriff von etwas, den man ſich im Verſtande macht.

notions communes, der Begriff, den alle Leute von Dingen haben.

Notoire, *adj. c.* (qs. *notorius*, von *notus*) bekannt, klar, allen kund und offenbar, weltkundig.

Notoirement, *adv.* offenbarlich, klar, deutlich.

Notorieté, *ſ. f.* (von *notoire*) öffentliche allgemeine Wiſſenſchaft, das alle wiſſen.

Notre, *pron. poſſeſſ.* (*noſter*) unſer, unſere.

le nôtre, der oder das Unſerige.

la nôtre, die Unſerige, die Unſere.

les nôtres, die Unſrigen.

Notre-Dame, *ſ. f.* unſere Frau, die Jungfrau Maria; it. ein Marien-Feſt.

Notte, *ſ. f.* (*nota*) eine Note, eine Anmerkung; ein Zeichen der Anmerkung; it. Schandfleck, Nachtheil; ein Zeichen, damit man etwas kurz andeutet, als die Arzneyverſtändige und Chymiſten machen; eine Note in der Muſik; ein ander Zeichen, als Pauſen; im plur. die Muſik.

il n'en ſçait notte, er weiß gar nichts davon.

Novale, *adj. f.* (*novalis*, *novalia*) neugepflügt Land, ein Neubruch.

Novateur, *ſ. m.* trice, *f.* (*novator* qs. von *novus*) der Neuerung anfängt.

Novatiens, *ſ. m. plur.* (*Novatiani*) Ketzer, welche die Buſſe verwarfen, und der Kirche keine Gewalt zugeſtanden.

Novation, *ſ. f.* (von *novus*, qs. *novatio*) eine Erneuerung; eine Veränderung in einer Obligation.

Noüe, *ſ. f.* (Alt-Teutſch Nooch, Nache, als ein Schifflein gemacht, eine Rinne, iſt in der Elſaſſiſchen Mundart noch gebräuchlich) eine Art Hohl-Ziegel; Einkähle, ein Winkel in einem Dache, da zwey Dächer zuſammenhangen; auch das Blech oder Bley, ſo man in dieſe Winkel zu machen pflegt.

Noüe, *ſ. f.* ol. (Lat. barb. *noa*, *nobe*, ſ. *noyer*) ein Stück Wieſe, das mit Waſſer bisweilen überſchwemmt iſt, wäſſeriges Land.

Novelle, *ſ. f.* (*novella*) eine Novelle im Corpore Juris.

Novembre, *ſ. m.* (*November*) der November, der Winter-Monat.

Noüement, *ſ. m.* (von *noüer*) das Knüpfen.

le noüement de l'aiguillette, das Neſtel-Verknüpfen, eine Art Zauberey, die man den Neuverehlichten zum Poſſen und Schaden thut.

Novempopulanie, *ſ. f.* ol. ein Land in Frankreich, ein Theil von Aquitanien.

Novemvirs, *ſ. m. plur.* (*novemviri*) die neun Richter, oder gewiſſe obrigkeitliche Perſonen, bey denen Athenienſern.

Novendial, *ſ. m.* (*novendialis*) ein neuntägiges Opfer bey den Römern, wenn ihnen was Gefährliches zu Handen ſtoſſen wollte.

Noüer, *v. a. & n.* (*nodare*) zumachen, zubinden, als das Halstuch oder Ermel; einknüpfen, als Geld ins Schnupftuch knüpfen; Knoten gewinnen, als wenn die Blüthe abgefallen iſt, und die Frucht ſich ſehen läßt; Knoten an den Gelenken bekommen, wie im Podagra geſchiehet; machen, als Freundſchaft, Geſellſchaft.

noüer la longe, den Falken ſich mauſen laſſen, und deswegen einſperren.

noüer l'aiguillette, den Neuverehelichten die Neſtel verknüpfen, ihnen Zauber-Poſſen machen; auf der Reitſchul aber ſagt man es von einem Springer, der die Hinter-Füſſe im Springen zu weit hinaus oder von einander thut.

noüé, *ée*, *part. & adj.* verwickelt, verknüpft; gebunden; in den Wappen, umgeben, eingefaßt; it. die Quaſte an einem Löwen-Schwanze.

Noüet, *ſ. m.* (von *noüer*) ein Gewürz-Säcklein, das man in Eſſen oder Trinken hängt, ihm einen guten Geſchmack zu geben; it. ein kleines Säcklein, das man einem anſtatt eines Kliſtiers an einem Faden in den Leib läßt, voll weicher Materie.

Noüeux, euſe, *adj.* (*nodoſus*) voll Knorren und Aeſte, als ein Holz.

Novice, *adj. c. & ſubſt.* (*Novitius*) ein Lehr-Schüler, oder Lehr-Junge; unerfahren in etwas; ein angehender Mönch, oder Ordens-Perſon.

Noviciat, *ſ. m.* (von *novice*) das Prob-Jahr eines der in einen Mönchs-Orden gehen will; it. das Haus oder der Ort, wo die künftigen Ordens-Leute unterrichtet werden; die Lehr-Zeit in einer Kunſt oder Wiſſenſchaft.

Noulets, *ſ. m. pl.* (von *noüe*) kleine Rinnlein oder Winkel, die man an die Dach-Fenſter auf dem Dache macht.

Nourrain, oder Norrain, *ſ. m.* (von *nourrir*) Fiſch-Brut, einen Teich zu beſetzen.

Nourri, *ſ. m.* das Zucht-Vieh, allerley Vieh, ſo man ziehet.

Nourrice, *ſ. f.* (*nutrix*) eine Säug-Amme; it. ein ſäugender Hund bey den Jägern.

un dépuceleur de nourrices, ein Prahler in Liebes-Händeln.

Nourricier, *ſ. m.* (von *nourrice*) der Mann einer Säug-Amme; it. ein Pfleg-Vater, der einen auferziehet.

ſuc

ſuc nourricier, Nahrungs-Saft.
Nourriçon, oder Nourriſſon, *ſ. m.* ein Kind das man ſäuget, ein Säugling; ein Kind von andern Eltern, ein Pfleg-Kind.
nourriçon de Phébus, ein Muſen-Sohn; ein Poet.
nourriçon de St. Benoit, ein Benedictiner-Mönch.
Nourrir, *v. a.* (*nutrire*) ernähren; ſäugen; erziehen als ein Kind; halten, oder ziehen, als Vieh, as Seidenwürmer ꝛc. erhalten, im Gang, im Stand, als Candale, als Feuer in der Flamme; zu einer Materie in der Apotheke, immer etwas im ſtoſſen zugieſſen; hegen, als Haß, Feindſchaft, oder ſonſt etwas; unterhalten, als Frieden ꝛc.
ſe nourrir, v. r. ſich von oder mit etwas nähren, von etwas leben.
nourri, e, part. & adj. hat die Bedeutungen ſeines Verbi. man ſagt auch:
un caractére bien nourri, eine fette Schrifft, völlige breite Buchſtaben.
un tableau bien nourri, ein Gemälde, daran keine Farbe geſpart iſt; in den Wappen iſt es ein Stiel eines Krautes ohne Wurtzel, oder eine Lilie ohne Stiel.
Nourriſſant, e, *adj.* nahrhaft, nährend, wie gute Speiſen dem Leibe zu thun pflegen.
Nourriſſe, Nouriſſier, Nourriſſon, ſ. Nourric - -
Nourriture, *ſ. f.* (von *nutrire*, qs. *nutritura*) Nahrung; Unterhalt; Auferziehung; das Vieh, ſo man hält, Zucht-Vieh, die Zucht-Speiſe, Futter, Fütterung; ein aufgezogen Kind.
Nous, *pron. plur.* (*nos*) wir, im Nominat. uns, im Dat. Acc. & Abl.
Nouveau und Nouvel, *adj. m.* Nouvelle, *f.* (*novus*) neu; nochmalig; unerhört; fremd.
hommes nouveaux, neue Edelleute zu Rom.
nouvel homme, in der Theologie, der neue Menſch.
nouveau né, neugebohren.
nouveau venu, der erſt gekommen, neu angekommen iſt.
nouveau monde, die neue Welt, America, it. eine Art Nelcken, bey den Blum-Gärtnern, von 20 Knopfen in die Runde an einander.
nouveau converti, ein Neubekehrter, einer der von der Reformirten Religion zur Catholiſchen getreten iſt.
nouvelle convertie, eine Neubekehrte, die vorher reformirt geweſen iſt.
nouvelles converties, die geiſtlichen Jungfrauen, welche die Neubekehrten unterrichten.
de nouveau, adv. von neuen.
Nouveauté, *ſ. f.* (*novitas*) Neuigkeit, ein neues Ding, das neue, was neu iſt: Neuerung; Veränderung; Unruhe im Lande; eine Frucht oder Blume, ſo die Gärtner durch ihren Fleiß zur ungewöhnlichen Jahrs-Zeit hervorbringen.
Nouvelle, *ſ. f.* (von *novus, nouvel*) Nachricht von eines Zuſtand, Bericht, wie es einem geht, Botſchaft; Beſchreibung, Hiſtorie.
envoyer aux nouvelles, Reuter auf Kundſchaft ausſchicken, Nachricht von Gefangenen einzuholen.
nouvelles, im böſen Verſtand; ſchlimme Streiche, oder böſe Händel.
je ſais de ſes nouvelles, ich weiß, wie er ſich aufführt.
il ne faut pas dire les nouvelles de l'école, man muß nicht aus der Schule ſchwatzen.
nouvelle, oder vielmehr *novelle*, bey den Juriſten, die Reichs-ſatzungen einiger Kayſer; an einem brennenden Lichte heißt *nouvelle* die Roſe, die am glimmenden Dacht entſteht, ein Stücklein, das ſich rund zuſammen begiebt im Dacht, und heller als das andere iſt.
des nouvelles de baſſe cour, Fiſchmarckts-Zeitungen.
il y a bien des nouvelles, da ſiehet alles gantz anders aus.
on n'en a eu ni vent ni nouvelles, man hat nicht ein Wort davon gehöret.
point de nouvelles, da wird nichts daraus.
Nouvellement, *adv.* neulich, vor kurzen, neu.
Nouvelleté, *ſ. f.* Neuerung, Unruhe, (in Gerichts-Sachen).
Nouvelliſte, *ſ. m.* ein Liebhaber neuer Zeitungen.
Noyalle, *ſ. f.* ſehr dichtes Segel-Tuch.
Noyau, *ſ. m.* (*nucleus*) der Stein in einer Frucht, der Kern; ein runder Balcken oder ſteinerne Säule, woran eine Wendel-Treppe hinauf gehet; das was mitten in einen Gieß-Model hinein kömmt: der Kern in einer Pfeiffe, das Holtz, ſo im Schnarrwerck das meßingene Röhrlein an der Pfeiffe feſt hält: das Loch in einer Canone, worein der Kern vor dem Gieſſen geſtecket; die Mitte an der Decke eines Zimmers.
Noyer, *ſ. m.* (von *noix*, qs. *nucarius*) ein Nußbaum.
Noyer, oder Neyer, *v. a.* (von *necare*) erſäufen; überſchwemmen, etwas mit daran gieſſen; gar zu dünn machen; im Spiel mit der Kugel zu weit hinaus kommen.
noyer ſon chagrin dans le vin, ſein Leid vertrincken.
ſe noyer, v. r. ſich erſäufen; erſäufen; ſich verderben.
noyé, ée, part. & adj. erſoffen, ertruncken.
être noyé des dettes, viel Schulden haben.
noyé dans la proſperité, ſehr glücklich ſeyn.
il eſt noyé à la cour, er iſt bey Hofe im üblen Ruf.
Noyon, *ſ. m.* ein Loch oder hohler Ort, wenn

im Spiel die Kugel dahin läuft, ſo iſt es verlohren.

Nu, *ſ.* Nud.

Nüage, *ſ.m.* (von *nubes* qs. *nubagium*) Gewölck die Wolcken; Dampf, und was das Geſicht benimmt; Dunckelheit; it. was häufig und dicht kömmt; die ſtarcken u. vielen Gemüths-Bewegungen; Traurigkeit, Betrübniß.

Nüagé, ée, *part.* (von *nuage*) in den Wappen, etwas das wellenweis gemacht iſt, als gewäſſert.

Nuaiſon, *ſ.f.* (qs. *unaiſon*) iſt zur See, das gleiche und ſtete Wehen eines Windes.

Nüance, *ſ. f.* (von *nuë*) die Schattirung der Farben, da immer eine Farbe in ihrer Art von der tiefſten bis zur helleſten ſteiget: eine Vermengung und Schattierung der Haare, bey den Peruckenmachern; die Schattierung in den Farben der Blumen.

Nüancer, *v. a.* ſchattieren, bey den Teppichwirckern ꝛc. auch bey den Peruckenmachern.

Nübecule, *ſ.f.* (*nubecula*) kleine weiſſe Flecken im Auge; ein Fell über die Augen; ein Wölcklein im Urin, bey den Medicis.

Nubile, *adj. c.* (*nubilis*) mannbar, als eine Weibsperſon, iſt bey den Juriſten gebräuchlich.

Nubileux, euſe, *adj.* wölckig.

Nud, oder Nu, *adj.m.* Nue, *f.* (*nudus*) nackend; bloß; unbedeckt; arm; entblößt; unbewafnet, ohne Harniſch; unbeziert; aufrichtig.

Nud, *ſ.m.* bey den Malern, die nackende oder bloſſe Menſchen-Geſtalt; it. ein Nackender.

le nud du mur, die bloſſe Mauer ohne einige Zierat.

à nu, *adv.* bloß, ohne gehörige oder gewöhnliche Stücke, ſo dabey ſeyn ſollten.

monter un cheval à nud, ſich ohne Sattel zu Pferde ſetzen.

découvrir à nud ſon ſécret, ſeine Heimlichkeit aufrichtig offenbaren.

Nudité, *ſ.f.* (*nuditas*) die Blöſſe.

nuditez, *in plur.* nackende Bilder, bey den Malern.

Nuds-pieds, *adv.* barfuß, mit bloſſen Füſſen.

Nuds-pieds, *ſ.m.pl.* vor dieſem eine aufrühriſche Rotte in Franckreich.

Nue, oder Nuée, *ſ.f.* (von *nubes*) eine Wolke, ein Gewölck.

faire ſauter quelqu'un aux nuës, einen ſehr erzürnen.

être tombé des nuës, prov. ſehr beſtürtzt ſeyn.

il eſt tombé des nuës, von unbekañter Herkunft.

on ne ſçait où la nuë doit crever, man weiß nicht wo dieß Wetter einſchlagen wird.

il eſt tems que la nuée creve, es muß einmal ausbrechen.

nuée, heißt auch ein dunckler Flecken in einem Edelgeſtein; it. etwas das dick und häufig kommt, eine Menge.

Nuement, *adv.* (von *nud*, *nuë*) aufrichtig, unverholen; in Rechts-Sachen heißt es, unmittelbar, gleich gerade.

Nuër, *v. a.* (von *nuë*, *nüance*) nach der Farben Schattierung malen oder arbeiten, ſchattieren.

nüé, *ée*, *part. & adj.* ſchattiert.

Nueſſe, *ſ.f.* in Lehns-Sachen, (von *nu*, *nudus*) *en nüeſſe*, unmittelbarer Weiſe.

Nuielle, ſ. Nielle.

Nuire, *v. n.* (*nocere*) ſchaden, ſchädlich ſeyn.

Nuiſance, *ſ.f.* ol. (qs *nocentia*) in Rechts-Händeln, Schaden, Nachtheil.

Nuiſible, *adj. c.* (qs. *nocibilis*, von *nocere*) ſchädlich; nachtheilig.

Nuit, *ſ. f.* (von *nox*, *nocte*, olim *nuict*) die Nacht; figürlich, Dunckelheit, Unverſtändlichkeit im Reden und Schreiben.

nuit & jour, Tag und Nacht.

le voile de la nuit, die Nacht-Finſterniß.

la nuit tous chats ſont gris, prov. bey der Nacht ſind die Kühe alle ſchwartz.

la déeſſe de la nuit, poët. der Mond.

les oiſeaux de la nuit, die Nacht-Diebe.

les feux de la nuit, poët. die Sterne.

la nuit du tombeau, das finſtre Grab.

une nuit éternelle, poët. der Tod.

la nuit porte conſeil, prov. man muß eine Sache beſchlaffen.

Nuitamment, *adv.* (von *nuit*) in Rechts-Händeln, nächtlicher Weiſe, bey der Nacht, währender Nacht-Zeit.

Nuitée, *ſ.f.* (von *nuit*) die gantze Nacht durch, die völlige Nacht-Zeit.

Nul, lle, *adj.* (*nullus*) keiner, niemand; it. in Rechts-Sachen, nichtig, ungültig.

Nulle, *ſ.f.* ein Eyer-Kuchen.

Nullement, *adv.* (von *nul*) mit nichten, auf keinerley Weiſe; in Rechts-Sachen, ungültig, nichtig.

Nulle part, *adv.* nirgends, an keinem Ort.

Nullité, *ſ.f.* (von *nullus*, *nullitas*) in Rechts-Sachen, Ungültigkeit, Nichtigkeit.

Nûment, ſ. Nuëment.

Numéral, e, *adj.* (*numeralis*) in der Grammatik, worauf man zählet.

Numérateur, *ſ.m.* (*numerator*) im Rechnen, und zwar in einem Bruch, die obere Zahl; der Zähler.

Numération, *ſ.f.* (*numeratio*) im Rechnen, das Numeriren.

Numéro, *ſ. m.* in Kaufmanns-Waaren, die Zahl, die man ſich nach ieder Art darauf macht; it. in Geld- und andern Sachen.

il entend le numero, prov. er weiß ſeinen Nutzen zu ſuchen.

Numéroter, *v. a.* mit Numern bezeichnen.

Numiſmatographie, *ſ.f.* (Græc.) Beſchreibung der alten Müntz-Sorten

Nummulaire, *ſ.f.* (*numularia*) Pfennigkraut.

Nuncupatif, *adj.m.* (*nuncupativus*) wird in

Rechts-

Rechts-Sachen von einem Teſtamente geſagt, das man mündlich macht.

Nundinal, e, *adj.* (*nundinalis*) das Jahrmärkte andeutete, bey den Römern; als die erſten 8 Buchſtaben im Alphabet.

Nunna, *ſ.f.* eine Art weiſſer Leinwand aus China.

Nuptial, e, *adj.* (*nuptialis*) hochzeitlich, zur Hochzeit gehörig.

habit nuptial, robe nuptiale, Hochzeit-Kleid, hochzeitliches Kleid.

Nuque, *ſ.f.* (nick, genick) das Genick.

Nutritif, ive, *adj.* (*nutritivus*) nährend, nahrhaft.

Nutrition, *ſ.f.* (*nutritio*) die Nahrung, ſo die Speiſen dem Leibe geben; in den Apotheken heißt es das Zugieſſen gewiſſer Säfte, bis etwas dick wird.

Nutritum, *ſ.m.* (Lat.) eine gewiſſe Kühl-Salbe, von Bley, Oel und Eſſig.

Nymphe, *ſ.f.* (*nympha*) eine Nymphe, bey den Heiden und Poeten; it. ein Frauenzimmer; eine Liebſte.

nymphe potagére, im Scherz, ein Bauern-Mägdlein.

Nymphes, in der Anatomie, zwey weiche fleiſchichte Läpplein an der Gebähr-Mutter, welche den Urin ausleiten.

Nymphe, heißt auch das Häutlein, worinne einiges Gewürm ſteckt, als die Seidenwürmer, wenn ſie auskriechen und Flügel bekommen.

Nymphéa, *ſ.f.* (*nymphæa*) See-Blume.

O.

O, *ſ.m.* der Buchſtab O; in Kirchen-Ceremonien, neun Tage vor Weihnachten, die Antiphonen, ſo dieſe Tage über geſungen werden, weil ſie ſich alle mit *o* anfangen, *aller à l' o, chanter l' o.* in der Arithmetik, o, eine Null.

c' eſt un o en chiffre, er gilt nichts.

O, *præp.* ol. in Gerichts-Sachen, ſo viel als *avec*, mit.

O, *interj.* ach! o!

Obéancier, *ſ.m.* (ſ. *obédiencier*) heißt zu Lion ſo viel als ein Probſt oder Dechant in einem Capitel.

Obédience, *ſ.f.* (*obedientia*) in Kirchen-Sachen und Klöſtern, der Gehorſam, den geiſtliche Perſonen zu halten angeloben; auch der Gehorſam und Dienſt, den man einem Obern beweiſt; it. die Erlaubniß, die ein Vorſteher oder Oberer im Kloſter einer Ordens-Perſon giebt, auszugehen; auch die Häuſer und Oerter, wo man Mönche und Nonnen bisweilen hingehen läßt; in einigen Klöſtern, ein Befehl der Obern, oder ein von den Obern anbefohlenes Geſchäfft.

un Ambaſſadeur d' obédience, ein Geſandter, den ein groſſer Herr an den Pabſt ſchickt, wegen Lehen.

païs d' obédience, die Länder in Frankreich, worinnen der Pabſt über Kirchen-Aemter noch etwas mehr als in andern zu ſprechen hat, als in Bretagne, Lorraine.

Obédientiel, lle, *adj.* (qs. *obedientialis*) was einem Obern von Natur zu gehorchen bereit und geſchickt iſt.

Obédiencier, *ſ.m.* (*obedientiarius*, qs) Ordens-Perſon, die an einen Ort geſchickt wird, im Namen ihres Kloſters Kirchen-Dienſte zu verſehen.

Obéïr, *v.a.* (*obedire*) gehorchen, unterworfen ſeyn, unterthänig ſeyn; nachgeben; mit ſich umgehen laſſen, wie man will; von Sachen heißt es, ſich biegen, oder ſich biegen laſſen.

obéïr à la néceſſité, thun was die Noth erfodert.

obéï, e, part. dem man gehorchet, dem Gehorſam geleiſtet wird.

Obéïſſance, *ſ.f.* (*obedientia*) Gehorſam; Unterthänigkeit; auch der Kloſter-Gehorſam; it. ein Befehl, den Kloſter-Perſonen von ihren Obern erhalten, etwas zu verrichten.

ranger ſous ſon obéïſſance, unter ſeiner Botmäßigkeit bringen.

Obéïſſant, e, *adj.* (*obediens*) gehorſam, das da folget; das nachgiebt, biegſam.

Obéle, *ſ.m.* (*obelus*) ein Zeichen oder ein Querſtrichlein der Criticorum, wo ſie etwas überflüßig zu ſeyn vermeinen.

Obeliſque, *ſ.m.* (*obeliſcus*) eine viereckichte und ſpitzig dünne Gedächtniß-Säule, eine ſchmale Pyramide; Prachtkegel.

O Benigna, *ſ.m.* (Lat. die Anfangs-Worte von einem Lob-Geſang, zur Jungfrau Maria) eine demüthige Bitte.

faire des o benigna à de vieilles gens, alten Leuten gute Worte geben, damit ſie einen ins Teſtament ſetzen.

Obérer, *v. a.* (*obærare*) verſetzen, *quelque choſe*, Geld dafür aufnehmen.

s' obérer, v. r. ſich in Schulden ſetzen, ſchuldig werden.

obéré, ée, part. & adj. der in Schulden ſteckt, der viel ſchuldig iſt.

Obéſité, *ſ.f.* (*obeſitas*) dicker, fetter Leib, Fettigkeit des Leibs.

Objecter, *v. a.* (*objicere, objectare*) einwenden,

den, Einwurf machen; vorwerfen, vorrücken.

Objectif, *adj. m.* (*vitrum objectivum*) das vorderſte Glas in einem Perſpectiv oder Fernglas.

Objection, *ſ. f.* (*objectio*) ein Einwurf, was man einwendet wider etwas.

Obier, ſ. Aubier.

Objet, *ſ. m.* (*objectum*) die Sache, ſo in die Sinne fällt; eine Sache, oder das, wovon etwas handelt; das, womit eine Wiſſenſchaft oder Kunſt umgehet und beſchäfftiget iſt: der Gegenſtand; das Abſehen, die Abſicht, der Zweck, das Ziel; das, worauf ein böſer Affect geht, woran man ihn auslä߬t; bey den Poeten heißt es die Perſon, ſo man liebet; bey den Juriſten ein Vorwurf.

Obit, *ſ. m.* (*obitus*) eine Seel-Meſſe.

Obituaire, *ſ. m.* (von *obitus*) das Leichen-Buch, das Sterb-Regiſter.

Obituaire, *adj. c.* einer der in des Verſtorbenen Kirchen-Dienſte kömmt, im Gegenſatz deſſen, dem ein anderer ſolche Dienſte bey Lebzeiten überläßt.

Oblat, *ſ. m.* (*oblatus*) ein Kind, das man zum Mönchen-Leben verlobt, ein Verlobter im Kloſter; it. ein Layen-Bruder, den der König in jedes Kloſter zu geben Macht hatte, der Mönchs-Theil nahm, dafür die Glocken läutete, und die Kirche auskehrte.

Oblation, *ſ. f.* (*oblatio*) die Aufopferung; die Opfer, was geopfert wird.

Oblectation, *ſ. f.* Ergötzung.

Obliage, *ſ. m.* (von *oublies*) eine Anzahl dünne Kuchen oder Hippen, ſo vor dieſen an einigen Orten die Vaſallen bey der Lehens-Empfängniß dem Lehens-Herrn bringen mußten.

Obligation, *ſ. f.* (*obligatio*) Schuld-Verſchreibung, Handſchrift, ſchriftliche Verſicherung, Schuldbrief; Pflicht, Amt, Schuldigkeit; das ſeyn muß, Verbindung, Nothwendigkeit; Dank-Gefliſſenheit wegen empfangener Wohlthaten.

avoir obligation à quelqu'un, verbunden ſeyn.

avoir une obligation, eine Handſchrift haben.

Obligatoire, *adj. c.* (*obligatorius*) verbindlich, das da verbindet.

Obligé, *ſ. m.* ein Bürge, für einen Handwerks-Jungen, oder für einen Knecht; Zeugniß, ſo einem Bedienten gegeben wird, daß er ſich wohl verhalten.

Obligeamment, *adv.* höflich.

Obligeant, e, *adj.* (von *obliger*) gütig, höflich, dienſthaft; zwingend, dringend.

Obliger, *v. a.* (*obligare*) nöthigen, dringen, zwingen; verbinden, verbindlich machen; treiben, anreizen, antreiben; verpflichten, höflich begegnen, zu Gefallen thun.

obliger un apprentif, einen Lehr-Jungen aufdingen.

s'obliger, *v. r.* ſich verſchreiben, ſich mit etwas verpfänden; Bürge werden; verſprechen; einander durch Gefälligkeiten und Wohlthaten verpflichten.

obligé, ée, adj. & part. verbunden, verpflichtet.

être obligé de quelque choſe, etwas zu danken haben.

être obligé à quelque choſe, zu etwas verbunden ſeyn.

Oblique, *adj. c.* (*obliquus*) in der Geometrie, was nicht gerad der Bleywage oder Waſſerwage nach iſt; nicht gerad über ſich, noch nach der Quer; ſteigend oder abhängend als ein Strich, ſchief, das ſchlimm geht; in der Grammatik, ein Caſus, ſo der Nominativus nicht iſt; unrecht, unbillig.

ligne oblique, ein krummer Strich.

des voyes obliques, unrichtige, krumme Wege.

Obliquement, *adv.* nach der Quer, nicht gerad, überzwerch; unredlich, unrecht.

Obliquité, *ſ. f.* (*obliquitas*) der ungleiche oder nicht gerade Quergang einer Linie, die Schiefe: Unbilligkeit; Falſchheit.

Oblong, *m.* Oblongue, *f. adj.* (*oblongus*) länglicht.

Obmettre, Obmiſſion, ſ. Om--.

Obole, *ſ. f.* (*obolus*) ein Heller; bey den Apothekern, ein halber Scrupel oder zehen Gran; it. vor dieſem eine güldene und auch eine ſilberne Münze in Frankreich.

Obreptice, *adj. c.* (*obreptitius*) in den Rechten, was man von einem Obern mit Verſchweigung eines vornehmen Stücks erhält.

Obreption, *ſ. f.* (*obreptio*) das betriegliche Erhalten bey einem Obern, den man den vornehmſten Punkt verſchwiegen hat, welcher die Bewilligung würde abgehalten haben.

Obron, Obronniere, ſ. Auberon--.

Obſcéne, *adj. c.* (*obſcœnus*) garſtig, unflätig, unzüchtig.

Obſcénité, *ſ. f.* (*obſcœnitas*) unzüchtige Sachen, Unfläterey.

Obſcur, e, *adj.* (*obſcurus*) dunkel, finſter, trüb; unbekannt, unberühmt, gering, unedel; undeutlich, ſchwer zu verſtehen.

Obſcurcir, *v. a.* (*obſcurare*) verdunkeln, verfinſtern, Glanz benehmen; undeutlich oder unverſtändlich machen.

obſcurcir la réputation de quelqu'un, eines Ruhm verdunkeln; übertreffen.

s'obſcurcir, *v. r.* dunkel werden; ſeine Anmuth und Lebhaftigkeit verlieren.

Obſcurciſſement, *ſ. m.* Verdunkelung, Verfinſterung.

Ob-

Obſcurément, *adv.* (*obſcure*) dunckel; im dunckeln; undeutlich.

Obſcurité, *ſ. f.* (*obſcuritas*) Dunckelheit; Finſterniß; das Verborgene, das Dunckele; ein unedler oder unbekannter Stand; it. Undeutlichkeit.

Obſéder, *v. a.* (*obſidere*) beſitzen, als der Teufel den Leib eines Menſchen, einnehmen, als das Hertz eines Menſchen beſitzen, zu ſeinem Willen haben; umgeben, nicht von einem weichen, auf dem Halſe liegen, anlauffen mit betteln und anhalten.

obſédé, ée, part. & adj. beſeſſen, von dem böſen Geiſte.

Obſéques, *ſ. f. plur.* (*obſequium, exequiæ*) Leich-Begängniß, Leich-Gepränge bey einer vornehmen Perſon.

Obſervance, *ſ. f.* (*obſervantia*) wird von Mönchen geſagt, die Beobachtung der Ordens-Regeln; die Regeln ſelbſt, Ordnungen, Satzungen.

religieux de l'étroite obſervance, Mönche von der ſtrengen Regel.

Obſervantin, *ſ. m.* (von *obſervance*) ein Capuciner von der ſtrengen Regel; item im Schertz, einer der alles gar zu genau nimmt.

Obſervateur, *ſ. m.* (*obſervator*) der allen Regeln und Ordnungen nachkommt; einer der genau nachlebt, ein Beobachter, als der Gebräuche, ſeines gethanen Verſprechens, der Worte und Schrifften der andern; it. ein ämſiger Sternſeher, ein eifriger Beobachter der Geſtirne; auch einer, der in andern Wiſſenſchaften grübelt, und ſelbige durch ſeine Anmerckungen höher zu bringen ſucht.

Obſervation, *ſ. f.* (*obſervatio*) Beobachtung, Gehorſam; Bemerckung, Anmerckung; Unterſuchung.

Obſervatoire, *ſ. m.* (*obſervatorium* qs.) ein Ort, wo man den Lauf der Geſtirne betrachtet.

Obſerver, *v. a.* (*obſervare*) beobachten, nachkommen, als einer Regel oder Satzung; unterſuchen, in acht nehmen; anmercken, betrachten; den Himmels-Lauff betrachten; Achtung auf etwas haben, ſich fleißig deswegen erkundigen.

Obſeſſion, *ſ. f.* (*obſeſſio*) Beſitzung, als des Teufels.

Obſidionale, *adj. f.* (*obſidinalis*) *couronne obſidionale*, ein Krantz von Gras, womit man diejenigen bey den Römern beehrte, welche die andern von der Belagerung befreyeten.

Obſtacle, *ſ. m.* (*obſtaculum*) Hinderung.

Obſtant, mit non, als: *non obſtant, præp.* (*non obſtante*, Lat.) ungeachtet, ohnangeſehen.

Obſtination, *ſ. f.* (*obſtinatio*) Hartnäckigkeit, Eigenſinn; das hartnäckige Anhalten.

Obſtinément, *adv.* (*obſtinate*) eigenſinniger Weiſe; hartnäckig, mit Anhalten.

Obſtiner, *v. a.* (*obſtinare*) hartnäckig machen, in den Eigenſinn bringen, verhärten; bereden, daß man es gewiß glaubt.

s'obſtiner, v. r. bey ſeiner Meynung hartnäckig bleiben; ſich widerſpenſtig erweiſen, nicht nachgeben wollen; auf ſeinem Sinne verharren, ſich feſt vornehmen.

obſtiné, ée, part. & adj. hartnäckig, eigenſinnig; immer anhaltend.

Obſtructif, ive, *adject.* (von *obſtruere*) verſtopfend, als Speiſen.

Obſtruction, *ſ. f.* (*obſtructio*) Verſtopfung, im Leibe.

Obtempérer, *v. n.* (*obtemperare*) in Rechts-Händeln, gehorchen, dem Befehle nachkommen.

Obtenir, *v. a.* (*obtinere*) erlangen, erhalten, bekommen.

Obtention, *ſ. f.* (von *obtenir*) die Erlangung, als eines guten Urtheils, eines Dienſtes.

Obturateur, *ſ. m.* (von *obturare*) in der Anatomie, zwo Muskeln des Schenckels, welche das Loch zwiſchen dem Schambein und der Hüfte ſchlieſſen.

Obtus, e, *adj.* (*obtuſus*) in der Meß-Kunſt, *angle obtus*, ein ſtumpffer Winckel, im Gegen-Satz eines ſpitzigen; it. dumm, ohne ſcharffen Verſtand.

Obvier, *v. n.* (von *obvius*, qs. *obviare*) begegnen, einer böſen Sache zuvor kommen, verhindern. *à quelque mal*, ein Uebel.

Obus, *ſ. m.* (*obba*, Lat. barb. eine Art Trinck-Geſchirr) eine Art Mörſer, der wie eine Canone losgeſchoſſen wird.

Occaſe, *adj. c.* (von *occaſus*) weſtlich, was zum Untergang der Sonne gehört.

Occaſion, *ſ. f.* (*occaſio*) die Gelegenheit, eine Göttin der alten Römer; gelegene und bequeme Zeit, Gelegenheit; ein Zufall, Vorfall; Gefahr; Treffen, Gefecht; Urſache, Anlaß.

à mon occaſion, in Anſehung meiner, meinetwegen.

l'occaſion fait le larron, prov. Gelegenheit macht Diebe.

l'occaſion eſt chauve, prov. man muß die Gelegenheit nicht fahren laſſen.

prendre l'occaſion aux cheveux, prov. ſich der Gelegenheit bedienen.

Occaſionnaire, *ſ. m.* (von *occaſio*) ein Wagehals, Partey-Gänger, der Gelegenheit an dem Feinde ſucht.

Occaſionel, lle, *adj* (*occaſionalis*) das Gelegenheit giebt.

Occaſionner, *v. a.* Gelegenheit geben.

Occident, *ſ. m.* (*occidens*) der Untergang, als der Geſtirne; it. anderer Dinge Abnahme; der Sonnen Untergang; die Gegend der

Welt gegen Abend, der Abend, der Niedergang.

Occidental, e, *adject.* (*occidentalis*) gegen Abend liegend, weſtlich, gegen Niedergang; it. wenn ein Geſtirn dem ſchon untergegangenen folgt.

les Indes occidentales, Weſt-Indien.

Occiput, *ſ. m.* (Lat.) das Hintertheil des Hauptes.

Occire, *v. a.* (*occidere*) ol. und noch im comiſchen Styl, tödten.

occis, e, part. & adj. (*occiſus*) getödtet.

Occiſion, *ſ. f.* (von *occiſio*) ein groſſes Morden der Chriſten, oder der unſchuldigen Kinder.

Occulte, *adj. c.* (*occultus*) verborgen, heimlich.

ligne occulte, eine Linie im Meſſen, die man wieder wegwiſchen kan.

Occupant, *ſ. m. c. f.* (von *occuper*) der etwas in Beſitz nimmt; it. ein Procurator in einem Proceſſe.

Occupation, *ſ. f.* (*occupatio*) das Einnehmen eines Raums; Beſetzung eines vortheilhaften oder andern Orts; Beſitzung; Bewohnung eines Orts; Verrichtung, Arbeit, Geſchäfte.

Occuper, *v. a.* (*occupare*) einnehmen, in Beſitz nehmen; bewohnen, erfüllen einen Ort; innen haben, beſitzen; einen mit etwas beſchäfftiget halten, zu etwas brauchen, ihm etwas zu thun geben.

occuper, v. n. pour quelqu'un, jemands Procurator in Rechts-Sachen ſeyn.

s'occuper à quelque choſe, v. r. beſchäftiget ſeyn, zu thun haben, immer umgehen mit etwas.

occupé, ée, part. beſchäfftigt; eingenommen.

Occurrence, *ſ. f.* (von *occurrere*) Zufall, Begebenheit.

Occurrent, e, *adj.* im Brevier, hinter einander folgend, vorkommend, als die Feſte.

Océan, *ſ. m.* (*Oceanus*) das groſſe Welt-Meer, ein Abgrund, eine Tiefe.

Océanien, nne, *adj.* (von *Ocean*) was zum Meer gehört.

Oche, *ſ. f.* (von *olcha*) ſ. Ouche.

Oche, *ſ. f.* (ſ. *coche*) eine Kerbe.

Ocher, *v. a.* Kerbe in etwas ſchneiden.

Ochlocratie, *ſ. f.* (von ὄχλος und κράτος) ein Regiment, da das gemeine Volck den Vornehmen alles zum Nachtheil thut.

Ochre, ſ. Ocre.

Ocle, *ſ. m.* (von *oſculum*) an einigen Orten, das Leibgeding einer vornehmen Wittwe, ein Wittwen-Sitz.

Ocre, *ſ. f.* Oker, eine gelbe Farbe.

Octaëdre, *ſ. m.* (*Octaëdrum*) in der Meßkunſt, eine Figur mit acht dreyeckichten Seiten.

Octante, *adj. c.* (*octoginta*) achtzig (nur im geſchwinden Zehlen und Rechnen).

Octantiéme, *adj. c.* (von *octante*) der Achtzigſte. (iſt nur im Rechnen gebräuchlich).

Octavaire, *adj.* (*octavarium*, ſ. *octave*) ein Buch, darinne ſteht, was man die 8 Tage über eines Feſtes in der Kirche leſen und ſingen muß.

Octave, *ſ. f.* (*octava*) im Brevier, die acht Feyertage, die bey theils Feſten ſind; item die Breite des Taffets im Handeln; ſonſt bey den Kaufleuten, ein Acht-Theil einer Elle; eine Octave in der Muſic; eine Octave auf dem Clavier, deren viere ſind: 1) *la ſeconde ſous-octave*, die erſte Octave vom Baß herauf. 2) *la premiere ſous-octave*, die zweyte Octave vom einſtrichigen c an. 3) *la moyenne*, die vom zweyſtrichigen c an. 4) *la premiere octave*, die letzte oder oberſte Octav.

Octave, *ſ. m.* (*Octavius*) ein Manns-Name.

Octavie, *ſ. f.* (*Octavia*) ein Weibs-Name.

Octavine, *ſ. f.* ein kleines Clavier, ſo nur ein paar Octaven hat.

Octil, *ſ. m.* ein Aſpect in der Aſtrologie, da ein Planet vom andern um den achten Theil des Zodiaci abſteht.

Octobre, *ſ. m.* (*October*) der October, der Wein-Monat.

Octogame, *ſ. m.* der achtmal geheyrathet hat.

Octogenaire, *adject.* (*octogenarius*) achtzigjährig.

nombre octogénaire, die achtzigſte Zahl.

Octogone, *adj. c. & ſ. m.* (*octogonus*) eine Figur im Meſſen, die acht Ecken und acht Seiten hat; achteckicht; eine Befeſtigung von acht Baſtionen oder Baſteyen.

Octoſtyle, *ſ. m.* (*octoſtylum*) eine Reihe von acht Säulen im Bauen.

Octroi, *ſ. m.* (*auctorium*) Erlaubung, Verwilligung, Geſtattung, Vergünſtigung in Cantzley-Renten-Sachen und Seeweſen.

Octroyer, *v. a.* (von *octroi*) gewähren, was man bittet, verleihen, verwilligen.

Octual, *ſ. m.* ein Acht-Theil, als Vier ꝛc.

Octuple, *adj. e.* (*octuple*) achtfach, als 80 iſt das achtfache von 10.

Oculaire, *adj. c.* (von *oculus*, *oculatus*, *ocularis*) der etwas mit ſeinen Augen geſehen hat; das man leicht ſehen kan, klar und deutlich; das für die Augen dient, das etwas deutlich vor die Augen ſtellt.

Oculaire, *ſ. m.* ein Fern-Glas, ein Glas im Perſpectiv, ſo das nächſte am Auge iſt.

Oculairement, *adv.* ſichtbar, deutlich.

Oculi, *ſ. m.* (von dem Anfang der Meſſe dieſes Sonntags Oculi mei ſemper) der dritte Sonntag in der Faſten.

Oculiſte, *ſ. m.* (von *oculus*) ein Augen-Artzt.

Oculte, ſ. Occulte.
Oculus-Chriſti, *ſ. m.* Chriſt-Auge, wilde Scharley, eine Himmel-blaue Blume, die im September blühet.
Ocupant, Ocupation, Ocuper, Ocurrence, Ocurrent, ſ. Occu - -
Odar, *ſ. m.* ein Manns-Name.
Ode, *ſ. f.* (Græc. & Lat.) eine Ode, Geſang-Reimen.
Odée, *ſ. m.* (*odeum*, ᾠδεῖον) ein Ort bey den Alten, wo man die Muſic probierte, ſo man auf dem Schau-Platz machen wollte; it. annoch der Chor einer Kirche, oder ein Saal zum Singen.
Oder, *ſ. m.* ein Manns-Name.
Odeur, *ſ. f.* (*odor*) ein Geruch, den etwas von ſich giebt; it. guter oder böſer Name, Gerücht; redneriſche Zieraten, zierliche und künſtliche Ausdrückungen der Redner.
être en bonne odeur, einen guten Namen haben.
mourir en odeur de ſainteté, ſo ſterben, daß man für einen Heiligen gehalten wird.
odeurs, wohlriechende Sachen.
Odieuſement, *adv.* verhaßter Weiſe.
Odieux, euſe, *adj.* (*odioſus*) verhaßt *à quelqu'un*, einem; verdrießlich, feindſälig.
Odontalgie, *ſ. f.* (Græc. von ὀδὼς und ἄλγος) die Zahn-Schmertzen, das Zahn-Weh.
Odontalgique, *adj. c.* das wider die Zahn-Schmertzen iſt; Zahn-Artzney.
Odorant, e, *adj. c.* (von *odorare, odoratus*) wohlriechend.
Odorat, *ſ. m.* (*odoratus*) der Geruch, als einer von den fünf Sinnen.
Odoration, *ſ. f.* das Riechen, das der Menſch mit der Naſe thut.
Odorer, *v. a.* (*odorare*) riechen.
Odoriférant, e, *adj.* (*odorifer*) wohlriechend.
Oeconomat, *ſ. m.* (von *œconomia*) die Verwaltung der geiſtlichen Güter-Einkünfte.
Oeconome, *ſ. m. & f.* (*œconomus*) ein Verwalter eines geiſtlichen Guts; item eines Spitals, ein Haushalter insgemein.
Oeconomie, *ſ. f.* (*œconomia*) das kluge Verwalten, das Haushalten, Sorgfalt über etwas, es nicht zu verſchwenden; gute Ordnung, ſchöne Einrichtung eines Dinges.
Oeconomie légale & évangelique, der geſetzliche Dienſt, die Moſaiſchen Ordnungen, der alte Bund und der neue Bund.
Oeconomique, *adj. c.* (*œconomicus*) das zum Haushalten gehört.
maximes œconomiques, Haushaltungsregeln.
Oeconomiquement, *adv.* als ein guter Haushalter; genau, nicht verſchwenderiſch.
Oecumenique, *adject. c.* (*œcumenicus*) *un concile ou ſynode œcumenique*, eine allgemeine Zuſammenkunft der Chriſtlichen Geiſtlichen.
Oedéme, *ſ. f.* (οἴδημα) eine auſſerordentliche ungemeine Geſchwulſt.
Oedipe, *ſ. m.* (*Oedipus*) ein Manns-Name; eine Tragödie von dieſem Mann; it. einer der die Räthſel wohl aufzuloſen und zu erklären weiß.
Oedipodique, *adject. c.* (*Oedipodicus*) Oedipodiſch.
une jambe Oedipodique, ein geſchwollener Fuß.
Oeil, *ſ. m.* (*oculus*) ein Aug; ein Loch, eine Oeffnung in etwas, als im Brod, Käs ꝛc. das Stiel-Loch im Hammer; ein Loch im Eiſen, wo man den Drat durchzieht; das Löchlein im Buchſtaben e; das Loch in den Stangen eines Pferde-Zaums, wo der Kopf-Rieme und die Kinn-Kette daran feſt gemacht werden; ein Loch, wo die Schraube durchgeht; ein Aug an den Gurcken und Melonen; ein Aug oder eine Knoſpe am Weinſtocke; die Roſe oder der mittlere Theil an den Schnecken des Joniſchen Säulen-Capitals in der Baukunſt; der mittlere Theil an den Blumen des Bär-Sanickels oder Bär-Oehrlein; die Blüthe oder Butze an Aepffeln oder Birnen; die Gröſe der Buchſtaben im Drucken; an Kauffmanns-Waaren, der Glantz, den ſie haben; das Waſſer an den Perlen.
œil de cochon, ein klein Aug, als ein Schwein-Aug.
œil de bœuf, groſe Augen von Natur, oder durch Kranckheit; ein rundes Fenſter im oberſten Stockwerck oder im Dach, ein rund Farb-Geſchirr der Mahler; eine Art, von Wirbeln auf den Schiffen; ein Kraut, Johannis-Blume, Rinds-Aug; item ein ander Kraut, Camillen.
œil de chat, ein Aug, das bey der Nacht ſehen kan; eine Art Edelgeſtein, als ein Opal, ein Katzen-Aug; ein Kraut, Orant.
œil du ſoleil, ein Edelgeſtein, Sonnen-Aug, Katzen-Aug.
œil de cerf, ein Kraut, wilder Paſtinack, Hirſch-Futter.
œil de lièvre, ein Aug, das nicht gar kan zugemacht werden, daß man wie ein Haaſe ſchlafen muß.
œil de chévre, ein Ziegen-Aug, da ein weiſſer Fleck auf dem Auge iſt, wie die Ziegen haben.
œil d'airain, ou de lion, ein rothes Aug, wie die Löwen, oder die ſtarck Auſſätzigen haben.
œil de loup, ou de mauvais garçon, ein heimtückiſch Aug.
l'œil de la nature, oder *l'œil du monde*, poët. die Sonne.
mon petit œil, mein Augentroſt.
lettres de gros œil, grobe Schrifft in der Druckerey

ce drap a un bel œil, das Tuch hat einen ſchönen Glantz.
yeux d'écreviſſe, Krebsaugen, Krebsſteine.
à yeux clos, blinder Weiſe, mit zugethanen Augen, ohne die Sache zu überlegen.
avoir l'œil ſur quelque choſe, fleißig auf etwas Acht geben.
voir de bon ou de mauvais œil, gerne oder nicht gerne ſehen.
regarder d'un œil de pitié, Mitleiden mit einem haben.
il n'y avoit que quatre yeux, es geſchah ſo heimlich, daß nur zwo Perſonen davon wußten.
cela ne ſe fera pas pour vos beaux yeux, das wird man euch nicht umſonſt thun.
ils ſe mangent les uns les autres, ſie zancken und rechten immer mit einander.
ils ſe mangent des yeux, ſie können ſich nicht ſatt an einander ſehen.
faire la guerre à l'œil, wohl Acht geben auf etwas um ſeines Vortheils willen.
avoir l'œil au guet, wachſam ſeyn.
cela ſe voit à l'œil, das ſieht man gleich.
regarder à œil nud, ohne Augen-Gläſer anſehen.
il a bon pied, bon œil, er iſt wohl auf.
autant vous en pend à l'œil, es kan euch eben dieſes begegnen.
regarder entre deux yeux, ſteiff anſehen.
devorer des yeux, ſich nicht ſatt ſehen können.
il a les yeux plus grands que la panſe, ſeine Augen ſind größer, als der Bauch, prov.
l'œil du maître engraiſſe le cheval, prov. des Herrn Auge mäſtet das Pferd.
à vüe d'œil, zuſehends.
en un clin d'œil, in einem Augenblick.
d'un coup d'œil, mit einem Augenblick.

Oeillade, *ſ. m.* (von *œil*) ein Blick, mit den Augen, das Anblicken.

Oeillader, *v. a.* (im Schertz, von *œillade*) Blicke geben, anblicken.

Oeillere, ſ. Oeilliere.

Oeillet, *ſ. m.* (von *oculus*, *œil*, wegen der runden Figur) eine Nelcke, Näglein, Nägel-Blume; an den Kleidern, ein Neſtel-Loch; bey den Boots-Leuten, ein Ring oder Schnalle, vornen an einem Seile, ein anders durchzuſtecken; bey den Schmeltz-Arbeitern, eine Blaſe, die bisweilen auf dem Schmeltzwerck im Feuer auffährt; bey den Poeten, die Schönheit des Frauenzimmers.
œillets de cordes, die gedreheten Ende an den metallenen Saiten auf den Saiten-Spielen, woran die Saiten an einem Stifftlein feſt hangen.

Oeilletterie, *ſ. m.* ein Nelcken-Beet, im Garten.

Oeilleton, *ſ. m.* ein Aeuglein am Nelcken-Stock; ein Sprößlein an andern Pflantzen.

Oeilletonner, *v. a.* die Augen oder Sproſſen von einer Pflantze abſchneiden.

Oeilliere, *adject. f.* (von *ocularius*) *les dens œillieres*, die Augen-Zähne.

Oeilliere, *ſ. f.* ein Augen-Leder, das den Pferden am Zaume angemacht wird, damit ſie gerade vor ſich ſehen müſſen, oder vom Peitſchen nicht getroffen werden; in den Wappen iſt es die Geſichts-Oeffnung des Helms, das Viſier.

Oenanthe, *ſ. f.* (Lat.) ein Kraut, Waſſer-Filipendel-Kraut.

Oeſophage, *ſ. m.* (*οἰσοφάγος*) der Schlund bis in den Magen.

Oeſophagien, *ſ. m.* eine Muskel an dem Schlunde, welche die Speiſen hinunter befördern hilft.

Oeſype, *ſ. m.* (*οἴσυπος*) ein Fett oder Schmiere, ſo aus der Wolle der Schafe vom Halſe und zwiſchen den Beinen geſotten wird; eine Salbe zum Erweichen.

Oeuf, *ſ. m.* (*ovum*) ein Ey, von Hünern und andern Vögeln, wie auch von Fiſchen, Ameiſen u. d. gl. it. eine Art Zieraten im Bauen.
œuf de vache, eine Art Bezoard aus dem Magen der Kühe.
des œufs de Pâque, Oſter-Eyer.
œuf philoſophique, eine eyformige Phiole, in der Chymie.
je ne lui ai dit ni œuf ni bœuf, ich habe ihn weder viel noch wenig geſcholten.
il a mangé des œufs de fourmi, er läßt einen Wind nach dem andern ſtreichen.
il pond, oder *il couve ſur les œufs*, er iſt bey großen Mitteln, hat gute Tage.
il pond ſes œufs, er lebt hübſch ruhig.
il eſt fait comme deux œufs, comme quatre œufs, er iſt ein ungeſtalter lumpichter Kerl.
elle a caſſé ſes œufs, es iſt ihr das Kind abgegangen.
donner un œuf pour avoir un bœuf, prov. eine Bratwurſt nach einer Speckſeite werfen.
aimer mieux deux œufs, qu'une prune, prov. immer ſuchen ſich zu bereichern.
je ſuis rond, oder *plein comme un œuf*, prov. ich habe mich dick gegeſſen.
il trouveroit à tondre, (*il tondroit*) *ſur un œuf*, prov. er iſt ein Geitzhals.

Oeuil, und deſſen Derivata, ſ. Oeil.

Oeuvé, ée, *adj. c.* (*ovatus*) ein Rögner, ein Fiſch, der einen Rogen hat. *poiſſon œuvé*.

Oeuvre, *ſ. m.* wenn von einem großen Werck die Rede iſt, ſonderlich im *ſing.* als in geiſtlichen Sachen, vom Wercke der Schöpfung ꝛc. it. von großen Gebäuden; ſonſt iſt es *fœminin.* (*opus, operis*) ein Werck; eine Arbeit; ein Gebäude, ſonderlich einer Kirche, das unterhalten werden muß; die Einkünfte, ſo dazu gehören; die Haupt-Mauern eines Gebäudes.

le grand œuvre, der lapis philoſophorum, Stein der Weiſen, der Goldmacher Tinctur.

mettre en œuvre, bearbeiten, zurichten und einfaſſen, einen Edelſtein; bewerckſtelligen, zu Werck richten; anbringen, anwenden, brauchen, vorkehren.

mettre une pierre hors d'œuvre, la vendre hors d'œuvre, einen Edelgeſtein aus dem Ring heraus nehmen, ihn ohne den Ring verkauffen.

œuvre d'égliſe, ein Stuhl in der Kirche, oder ein Ort, wo die Küſter ſitzen, und wo man die Heiligthümer hinſetzt.

œuvres vives, das Untertheil des Schiffs, das im Waſſer geht.

œuvres mortes, was am Schiffe auſſer dem Waſſer iſt.

œuvres de marée, das Ausbeſſern des Schiffs, wenn Ebbe iſt.

chef d'œuvre, ein Meiſterſtück.

hors d'œuvre, was im Bauen nicht zu den Haupt-Mauern gehöret, das nur ein Anſatz iſt; it. wenn einer nicht unter die Geſellſchaft, wie die andern gehört; in einer Rede oder Schrifft, etwas das nicht zum Hauptwerck gehört.

ſe jetter hors d'œuvre, an einem Gebäude hervor ragen.

un hors d'œuvre, ein kleines Zwiſchen-Gericht, ſo zwiſchen die andern Speiſen geſetzt wird; ein Bey-Gericht.

maître des œuvres, ou Général des œuvres, Stadt-Baumeiſter.

maître des baſſes œuvres, ein Secret-Feger.

maître des hautes œuvres, ein Hencker.

Ofe, Offe, *ſ. f.* Spaniſche Binſen.

Offenſant, e, *adj.* (von *offenſer*) anſtößig, ſchimpflich; nachtheilig.

Offenſe, *ſ. f.* (*offenſa*) eine Beleidigung; Schmach, Beſchimpffung; in geiſtlichen Dingen heißt es eine Sünde, eine Schuld.

Offenſé, *ſ. m.* der Beleidigte.

Offenſer, *v. a.* (*offendere*) beleidigen, zu viel thun; anſtößig ſeyn; wehthun, Verdruß erwecken; im Geiſtlichen heißt es ſündigen, mit Sünden erzürnen.

s'offenſer de quelque choſe, v. r. ſich erzürnen, über etwas, ſich beleidiget finden, etwas übel aufnehmen.

Offenſeur, *ſ. m.* (von *offenſer*) der Beleidiger, der da beleidiget.

Offenſif, ive, *adject.* (*offenſivus*) womit oder wodurch man einen mit Krieg oder im Kriege angreifft.

ligue offenſive & défenſive, Trutz- und Schutz-Bund.

armes offenſives, Gewehr, den Feind anzugreiffen, oder zum feindlichen Angriffe.

il faut aller jusqu'à l'offenſive, man muß dem Feinde auf die Haut gehen, ihn feindlich angreiffen.

Offenſivement, *adv.* angreifender Weiſe, als einer der den andern anfällt und verfolgt.

Offert, e, *part.* ſ. Offrir.

Offerte, *ſ. f.* (von *offrir, part. fœm.*) das Opfer des Prieſters in der Meſſe, da er Gott Brod und Wein aufopfert, ehe ſie conſecrirt werden.

Offertoire, *ſ. m.* (*offertorium*) der Geſang, den man ſingt, oder auf der Orgel ſpielt, wenn das Volck zum Opfer geht.

Office, *ſ. m.* (*officium*) Dienſt, Gefallen, das was man einem zum Beſten thut; Pflicht, Schuldigkeit; Amt; inſonderheit ein Hof-Amt, Hof-Dienſt; Sorgfalt; Verrichtung; Gottesdienſt, das Amt in der Kirche, die Meſſe; das tägliche Gebet der Geiſtlichen, ihr gewiſſes Stunden-Gebet; die Ceremonie am Charfreytage, anſtatt der Meſſe; die Gebete, ſo einem Heiligen aus dem Brevier gewiedmet werden; ein Buch, darinnen ſolche Gebete ſtehen.

le ſaint office, die geiſtliche Inquiſition.

d'office, Amts wegen, aus Pflicht.

Office, *ſ. f.* (*officium*) die Geſind-Stube, wo das Geſinde iſſet; it. ein Speis-Gewölbe oder Kammer; die Silber-Kammer.

offices, alle Gemächer, wo die Bedienten zu thun haben, Geſind-Stuben, der Bedienten Gemächer, Küchen, Kellereyen, Ställe.

Official, *ſ. m.* (von *officium*) der Weih-Biſchoff, des Biſchoffs oder Abts, oder eines Stiffts, Statthalter, oder Unterrichter, Vitzdum, Vicedominus.

Official, e, *adj.* in der Medicin, was den andern Gliedern dienen muß, als Hertz, Hirn, Lunge, Magen ꝛc.

Officialité, *ſ. f.* (von *official*) des Weih-Biſchoffs Gerichts, oder des Vitzdums; der Ort, wo dieß Gericht gehalten wird.

Officiant, *adj. & ſ. m.* (von *office*) der das Amt der Meſſe verrichtet.

Officier, *ſ. m.* (von *office*) Befehlshaber, Bedienter, Beamter; Officier im Kriege.

Officier, *v. n.* (von *office*) Amt halten, in der Kirche, mit Singen oder Meſſe leſen.

il officie bien, er iſſt und trincket wohl bey Tiſche, (im Schertz).

Officiere, *ſ. f.* eine Kloſter-Schweſter, ſo ein gewiſſes Amt hat im Kloſter.

Officieuſement, *adv.* dienſthaft, höflicher Weiſe, mit Höflichkeit.

Officieux, euſe, *adj.* (*officioſus*) dienſthaft, höflich.

Offrande, *ſ. f.* (von *offerre*) ein Opfer, eine Gabe, die man opfert, ein Geſchenck, ſo man einem Heiligen, oder dem Prieſter thut; it. die Zeit, da man opfert, nämlich mitten in der Meſſe.

vous allez trop vite à l'offrande, ihr fahrt gar zu offt in die Schüſſel.

à l'offrande qui a dévotion, prov. wer was ſpendiren oder mit zuſammen legen will, der thue es ietzt.

chaque Saint veut offrande, prov. es will ein ieder was haben, der etwas bey der Sache thun kan.

Offrant, *ſ. m.* (von *offrir*) in gerichtlichen Kaufhändeln, der darauf bietet.

vendre au plus offrant, dem Meiſtbietenden verkaufen.

Offre, *ſ. m.* (von *offerre*) was man anbietet, das Erbieten; das Anbieten; das Gebot oder Bieten auf eine Waare im Kaufen.

faire offre de quelque choſe, etwas anbieten.

Offrir, *v. a.* (*offerre*) opfern; aufopfern; anbieten, antragen; darauf bieten.

offrir à la vûë, vor Augen ſtellen oder bringen.

s'offrir, *v. r.* ſich erbieten.

ils s'offre toûjours un obſtacle, es findet ſich immer eine Hinderniß.

offert, e, part. angeboten.

marchandiſe offerte a le pied couppé, angebotene Waare taugt nicht viel.

Offuſquer, *v. a.* (von *fuſcus*, *offuſcare*) verhindern, als den Gebrauch des Geſichts; benehmen, als den Sonnenſchein; blenden, verblenden, benebeln, als den Verſtand; verdunckeln, als den Ruhm.

Ogive, *ſ. f.* (*auge*) die ſcharffe Ecke an einem Gewölbbogen, deſſen Steine etwas heraus und oben im Creutze zuſammen gehen.

Ognement, Ognon, Ognonniere, ſ. Oign --

Ogoëſſes, *ſ. f. plur.* ſchwartze Kugeln in den Wappen.

Ogre, *ſ. m.* (*ogrus*) ein erdichtetes Wald-Ungeheuer, ein wilder Mann.

Oh, *interj.* o! oho! ey!

Oho, *interj.* Hoho!

Oie, ſ. Oye.

Oignement, *ſ. m.* (*oindre, ungere*) das Salben, als der Füſſe bey den Juden rc.

Oignon, *ſ. m.* (von *unio*, eine Zwiebel, die keine Nebenzwiebeln bekommt) eine Zwiebel; auch eine Blumenzwiebel; it. eine Härte, ſo unter der großen Zehe bisweilen entſtehet.

flûte à l'oignon, eine große Pfeiffe, vornen mit einem Knopffe.

il eſt vêtu comme un oignon, er hat viel Kleider über einander.

il ſe met en rang d'oignons, er ſtellet ſich unter vornehmere Leute als er iſt.

Oignonnet, *ſ. m.* eine kleine Zwiebel.

Oignonniere, *ſ. f.* ein Zwiebel-Bett.

Oille, *ſ. f.* (Hiſp. das i wird gar nicht, die beyden ll aber gelind ausgeſprochen) eine Art von Potage.

Oindre, *v. a.* (*ungere*) überſchmieren, beſtreichen mit etwas ölichtem, fettem, ſchmieren; ſalben mit Oel.

s'oindre, *v. r.* ſich mit Oel beſtreichen; ſich mit etwas wohlriechendem ſchmieren, ſalben.

oint, e, part. & adj. geſalbt, beſchmiert.

Oing, *ſ. m.* (qs. *ungia*, von *ungere*) das Schmeer am Schwein ſonderlich in Redens-Arten, von Wagenſchmier der Kutſcher.

Oint, *ſ. m.* ein Geſalbter.

mon oint, mein Geſalbter.

Oiſeau, *ſ. m.* (Ital. *ucello*, qs. Lat. *avicello*) ein Vogel; bey den Maurern, eine Tragbahre zum Kalck; bey den Bildarbeitern, ein Handbretlein oder Palet, worauf ſie bey der Stucatur-Arbeit den Kalck in der Hand halten.

c'eſt un oiſeau de mauvais augure. er iſt ein Unglücks-Vogel.

ce n'eſt pas viande pour vos oiſeaux, prov. das gehört nicht für euch.

il a battu les buiſſons, & un autre a pris les oiſeaux, prov. er hatte die Laſt, und der andere die Luſt.

il eſt comme l'oiſeau ſur la branche, prov. er hat noch keinen gewiſſen Ort wo er bleiben kan.

il eſt battu de l'oiſeau, das Unglück hat ihn gantz kleinmüthig gemacht.

c'eſt un bel oiſeau, es iſt ein ſauberer Vogel (im Spott).

faire le devoir à l'oiſeau, einen Vogel füttern.

l'oiſeau s'eſt envolé, prov. der Vogel iſt ausgeflogen.

petit à petit l'oiſeau fait ſon nid, prov. klein und klein macht ein großes.

la belle plume fait le bel oiſeau, prov. Kleider machen Leute.

Oiſeler, *v. a.* (von *oiſeau*) abrichten, als einen Falcken oder Stoß-Vogel.

Oiſelerie, *ſ. f.* das Vogelfangen, das Vogelſtellen.

Oiſelet, *ſ. m.* ein Vöglein.

Oiſeleur, *ſ. m.* ein Vogelſteller.

Oiſelier, *ſ. m.* Vogelſteller, it. Vogelhändler.

Oiſeux, euſe, *adj.* ol. (*otioſus*) müßig, faul; *ſubſt.* ein Faullentzer.

Oiſif, ive, *adj.* (von *otium*) müßig.

Oiſillon, *ſ. m.* (von *oiſeau*) ein Vöglein.

Oiſivement, *adverb.* (von *oiſif*) müßig, im Müßiggang.

Oiſiveté, *ſ. f.* (von *oiſif*) der Müßiggang, müßiges Leben.

oiſiveté honnête, ein gutes geruhiges Leben.

Oiſon, *ſ. m.* (von *oye*) eine junge Gans.

c'eſt un oiſon, es iſt ein dummer Kerl.

Oléagineux, euſe, *adj.* (*oleaginoſus*) ölicht.

Oléandre, *ſ. m.* ein Kraut, Lorbeer-Roſen.

Oleb, *ſ. m.* Art von ägyptiſchem Flachs.

Olécrane, *ſ. m.* das Ellbogen-Bein, worauf man ſich ſteuert.

Olfactif, ive, *adj.* (*olfactivus*) das zum Geruch gehört, oder zum riechen in der Naſe.

Olfactoire, *adj. c.* (*olfactorius*) iſt eben ſo viel.

Oliban,

Oliban, *ſ. m.* (*olibanum*, qs. *oleum Libani*) eine Art groſſer Weyrauch-Körner.

Olibrius, *ſ. m.* ein Schertz-Wort auf einen Prahlhanſen.

Oligarchie, *ſ. f.* (*oligarchia*) eine Regierungs-Art, wo das Regiment bey etlichen wenigen ſteht.

Oligarchique, *adj. c.* das zum Regiment gehoret, wo nur bey einigen der Edelſten die oberſte Gewalt iſt.

Oligotrophie, *ſ. f.* (ὀλιγοτροφία) Abbrechung, Verringerung der Nahrung, ſo die Speiſen geben, in der Medicin.

Olim, *ſubſt. maſc.* (Lat.) *les olim*, die alten Regiſter in einem Archiv.

Olimpe, und ſeine Derivata, ſ. Olympe.

Olinde, *ſ. f.* ein Name, den die Poeten ihren Liebſten geben; it. eine Art Degenklingen.

Olivaire, *adj. c.* (*olivarius*) das Oliven-Geſtalt hat, wird in der Anatomie von zwey erhabenen Theilen im Gehirn geſagt.

Olivaiſon, *ſ. f.* (von *oliva* qs. *olivatio*) die Oliven-Ernte.

Olivaſtre, Olivâtre, *adj. c.* (von *olive*) Olivenfarbig, grüngelb.

Olive, *ſ. f.* (*oliva*) Olive, die Frucht des Oel-Baums, auch oft der Oelbaum ſelbſt, poet. der Frieds.

olives, ſind bey den Sporern eine Art Pferde-Gebiß; bey den Bauleuten eine Zierat von länglichten erhabenen Beeren an einander.

Olivet, *ſ. m.* (*olivetum*) der Oelberg.

Olivettes, *ſ. f. plur.* eine Art Bauern-Tänze, da eins hinter dem andern um die Bäume ſchlangenweiſe herum läuft, oder um drey andere gewiſſe Stellen; der Schlangen-Tantz. it. eine Art Waſſer-Perlen.

Olivier, *ſ. m.* (von *oliva*, qs. *olivarius*) ein Oel-Baum; it. ein Manns-Name.

Olographe, ſ. Holographe.

Olone, *ſ. f.* eine Art von Segeltuch.

Olympe, *ſ. m.* der Berg Olympus in Griechenland; bey den Poeten der Himmel.

Olympe, *ſ. f.* ein Name den die Poeten ihren Liebſten geben, Olympia.

Olympiade, *ſ. f.* (*olympias*) wegen des Olympiſchen Spiels vor Zeiten, eine Zeit von 4 Jahren; bisweilen wird es im Schertz noch von dem Alter einer Perſon gebraucht.

Olympien, *adj. m.* (*olympius*) *Jupiter Olympien*, der Olympiſche Jupiter.

Olympionique, *ſ. m.* (*olympionices*) einer der in den Olympiſchen Spielen einen Preis wegen des Siegs davon getragen hat.

Olympique, *adj. c.* (*olympicus*) olympiſch.

Ombelle, *ſ. f.* (*umbella*) in den Wappen, eine Art von Hüten oder Regen-Decken; bey den Kräuter-Verſtändigen, die Stengel woran an manchen Kräutern Blüt und hernach Saame hängt, als an Anis, Kümmel, Fenchel.

Ombellifére, *adj. c.* (*ombellifer*) wird von Kräutern geſagt, die ihre Blüten und Saamen an Stengeln neben einander haben, als Anis, Kümmel ꝛc.

Ombilic, *ſ. m.* (*ombilicus*) der Nabel in der Anatomie.

Ombilical, e, *adj.* (von *ombilic*) was zum Nabel gehört.

hernie ombilicale, Nabelbruch.

vaiſſeaux ombilicaux, die Nabelſchnur.

Ombrage, *ſ. m.* (von *ombre*) Schatten, den die Bäume machen; Mistrauen, ſo man erweckt, Verdacht, den man macht.

faire ombrage à quelqu'un, einen Verdacht verurſachen.

prendre ombrage, ſich fürchten; Verdacht ſchöpfen.

Ombrager, *v. a.* Schatten machen, als Bäume thun; Schatten machen im Mahlen; dem Gold und Silber, mit darauf genehter Seide, den Glantz benehmen, wie die Seidenſticker pflegen; eine Pfeiffe in der Orgel, oben mit dem daran geloteten Bley-Blätlein, ein wenig zumachen.

Ombrageux, euſe, *adj.* ſchatticht; das ſich vor ſeinem oder andern Schatten fürchtet, der leicht einen Verdacht bekommt.

Ombre, *ſ. f.* (*umbra*) der Schatten; Dunkelheit, Finſterniß; bey den Malern, die Schattirung; in den Wappen, ein Bild das nur auf den Schild geriſſen iſt, ſo daß die Farbe des Schildes dadurch ſcheinet; figürlich etwas nichtiges, ein leerer Schein; ein Vorbild; ein Zeichen, Kennzeichen; eine Uiberbleibung; das Andencken von etwas; ein Vorwandt, Unwiſſenheit, Unverſtand; Schutz, Bedeckung; Abwechſelung; Veränderung; die Seele eines Verſtorbenen; im Schertz auch ein unzertrennlicher Gefährt oder Begleiter; it. ein Schmarotzer.

le jeu de l'ombre, beſſer *le jeu de l'hombre*, das Lomber-Spiel. ſ. Hombre.

ſous ombre, unter dem Vorwand, Schein.

terre d'ombre, eine dunckele Maler-Farbe, Umbra.

ombre de ſoleil, iſt in den Wappen eine gemalte Sonne, da kein Geſicht darein gemacht iſt.

il eſt ſon ombre, er folgt ihm überall nach.

mettre quelqu'un à l'ombre, einem ins Gefängniß thun; verbergen vor einem.

prendre l'ombre pour le corps, prov. etwas nichtiges für etwas wichtiges ergreifen.

faire porter ombre à quelqu'un, einem weit an Verdienſt vorgehen.

être à l'ombre d'une puiſſante protection, einen guten Patron haben.

tout lui fait ombre, er fürchtet ſich vor allem.

les ombres de la nuit, poët. die Finſterniß.

les ombres de la mort, poët. der Tod.

les

les ombres du tombeau, poët. das Grab.
les ombres pâles, poët. die Seelen der Verſtorbenen.
le royaume des ombres, poët. der Ort, wo die Todten ſind.
Ombrer, *v. a.* (von *ombre*) ſchattieren, den Schatten malen, ſo die Gemälde haben müſſen; in den Wappen heißt es malen.
ombré, ée, part. & adj. bemalt mit einer Farbe; gemalt.
Ombreux, euſe, *adj.* (*umbroſus*) in der Poeſie ſchatticht.
Ombrie, *ſ. f.* Umbria, Landſchaft im Kirchen-Staate.
Omelette, *ſ. f.* ein Eyer-Kuchen, eingerührte Eyer; Eyer im Schmaltz gebraten.
Omentum, *ſ. m.* (Lat.) das Netz im Leibe zwiſchen dem Eingeweide.
Omettre, *v. a.* (*omittere*) auslaſſen, im Sagen; im Thun, unterlaſſen.
j'omets que, *conj.* ich geſchweige, daß; ich will nicht ſagen.
Omiſſion, *ſ. f.* (*omiſſio*) das Auslaſſen; Unterlaſſen, die Unterlaſſung.
Omni, ol. (iſt aus dem Griechiſchen ὅμοιος gemacht) gleich, desgleichen.
Omologation, Omologue, Omologuer, ſ. Homol.
Omophorium, *ſ. m.* (Græc. ὦμος & φέρω) ein kleiner Mantel, den die Biſchöffe vor Alters über die Achſel trugen.
Omoplate, *ſ. m.* (von ὦμος und πλατὺς) ein Schulter-Blat in der Anatomie.
Omphacin, e, *adj.* (ὄμφαξ, unzeitige Traube) ein Oel aus unzeitigen Oliven, in den Apotheken.
Omphalocéle, *ſ. f.* (ὀμφαλὸς, & κήλη umbilicus & tumor) in der Artzney-Kunſt, ein Nabel-Bruch.
Omphaloptre, *adj. m.* in der Optic, ein Glas, ſo auf beyden Seiten erhaben, oder linſenförmig geſchliffen iſt.
On, *pron. imp.* (vor dieſem wars ein Subſtantivum, aber heut zu Tage nichts anders, als eine particula indeclinabilis, von *homme*, ol. *hom*) man, *imperſonal.*
on dit, man ſagt.
il ſe moque du qu'en dira-t-on, er fragt nichts darnach, man mag v. ihm redẽ, was man will.
Onagra, *ſ. m.* ein Kraut, gelber Weiderich.
Onc, Oncques, *adv.* olim (von *unquam*) noch im Schertz, iemals.
Once, *ſ. f.* (*uncia*) eine Untze, zwey Loth.
Once, *ſ. m.* ein Luchs.
pierre d'once, eine Art Agtſtein oder Brennſtein, ſo die Federn an ſich zieht, wie der Bernſtein ſonſt die Fäſerlein.
Onciales, *adj. f. pl.* (von *once*) *lettres onciales*, bey den Liebhabern der alten Schau-Müntzen, die groſſen Buchſtaben des Lateiniſchen und Griechiſchen Alphabets.

Oncle, *ſ. m.* (*avunculus*) der Vater oder der Mutter Bruder.
oncle à la monde de Bretagne, Vaters oder der Mutter Geſchwiſter-Kind.
la vigne à mon oncle, der nächſte Weinberg am Dorf.
Onction, *ſ. f.* (*unctio*) das Schmieren; die Salbung; geiſtliche Gabe, Kraft.
Onctueux, euſe, *adj.* (*unctuoſus*) das Fettigkeit in ſich hat, als die Fichten Hartz ꝛc.
ſaveur onctueuſe, in den Apotheken, ein fetter Geſchmack eines Dinges.
Onctuoſité, *ſ. f.* Fettigkeit; Salbe; Schmier.
Onde, *ſ. f.* (*unda*) kleine Wellen, Waſſer-Wogen; poet. das Waſſer; das Meer.
onde noire, bey den Poeten, der Höllenfluß.
ondes, das was ſich wellenweis bewegt, als Feuerflammen; alles was wie Wellen ausſieht, als die Drehung der gewundenen Säulen; die Adern im Holtz; das Gewäſſerte eines Zeugs, oder Gewircks.
des cheveux en ondes, geflammte Haare.
Ondé, ée, *adj.* (*undatus*) gewäſſert, als ein Zeug oder Gewirck; it. geflammt, flammicht oder wellenhaft, in den Wappen.
Ondécagone, *ſ. m.* (*undecagonus*) ein Eilf-Eck, in der Meßkunſt.
Ondée, *ſ. f.* (von *unda*, *undata*) ein Schlag-Regen, Platz-Regen.
une ondée de coups de bâton, eine wackere Prügel-Suppe.
par ondées, abſatzweiſe, bald eifrig, bald ga nicht.
Ondin, *ſ. m.* (von *onde, unda*) ein erdichtete Waſſer-Geiſt oder Kraft im Waſſer.
Ondoyant, e, *adj.* (von *onde*) das ſich be wegt als Wellen.
Ondoyer, *v. a.* mit Waſſer ein Kind in de Taufe begieſſen.
ondoyer, *v. n.* Wellen werfen, als das Mee thut: als Haar auf den Schultern, al Feuerflammen ſich bewegen.
Ondulation, *ſ. f.* (von *unda*) der Kreis, de auf dem ſtillem Waſſer wird, wenn man et was hinein wirft; das Bewegen der Mate rie in einem Geſchwär, da ſie flüßig wird.
Onéraire, *adj. c.* (*onerarius*) der die Laſt be einem Amte hat, da der andere die Ehre hat und *bonoraire* heißt.
Onéreux, euſe, *adj. c.* (*oneroſus*) das ein Laſt iſt, beſchwerlich.
Ongle, *ſ. m.* (*ungula, unguis*) eine Klaue ein Nagel an Händen oder Füſſen; ein Fle cken oder Kranckheit in den Augen der Men ſchen und Falcken; ein Flecken von andere Farbe, in einer Blume, bey den Blumen Gärtnern, ſonderlich wenn ſie aufblühen.
ongle odorant, eine kleine länglichtrunde Mu ſchel aus Indien, zur Artzney dienlich.
rogner les ongles à quelqu'un, einem die Flü
gel

gel beſchneiden, an Anſehen, Vermögen ꝛc. ſchwächen.

il a bec & ongles, er kan ſich wohl wehren.

il a du ſang aux ongles, er wehrt ſich wohl.

il n' eſt crû que par les cheveux & par les ongles, er iſt ſehr klein geblieben.

à l' ongle on connoit le lion, prov. (ex ungue leonem), an den Klauen erkennt man den Löwen.

elle a fait un pet à vingt ongles, ſie hat ein Eiſen verlohren, ſie hat ein Huren-Kind bekommen.

Onglé, ée, *adj.* (*ungulatus*) mit Klauen (in den Wappen) von anderer Farbe.

Onglée, *ſ. f.* die Kälte unter den Nägeln.

Onglet, *ſ. m.* ein Grabeiſen bey den Siegelgräbern; ein Stecheiſen bey den Goldſchmieden; ein ſchmal Riemlein Papier, ſo die Buchbinder in ein Buch heften, ein ander Blatt daran zu leimen; die kleinen Zeichen, ſo die Buchdrucker neben an die Stücke im Buche machen, ſo aus einem andern Buche genommen ſind, als „; auch ein Blatt, ſo wegen der auf dem erſten Druck befindlichen Fehler umgedruckt wird; bey den Blumengärtnern, iſt es das unterſte grüne Plätzlein an einem neugewachſenen Blatt einer Blume.

Onglette, *ſ. f.* Art Grabſtichel bey den Schlöſſern.

Onguent, *ſ. m.* (*unguentum*) eine Salbe; vor dieſem auch ein wohlriechendes Waſſer.

onguent de courier, Inſchlitt ins Waſſer getropfet, womit die Poſt-Reuter den Hintern ſchmieren.

onguent miton mitaine, etwas das weder gut noch bös iſt, nicht ſchadet, nicht hilft.

onguent pour la brûlure, ein Brand-Pflaſter, eine Brand-Salbe; im Scherz ſagt man, *il lui faudra de l' onguent pour la brûlure*, von einem gottloſen Menſchen, von dem man gewiß glaubt, daß er in die Hölle kommen werde; ingleichem von einem elenden Scribenten, aus deſſen Schriften wohl Fidibus gemacht werden dürften.

dans les petites boëtes ſont les bons onguens, prov. in kleinen Leuten iſt oft der beſte Verſtand oder ein groſſes Herz; it. des Guten giebt man nicht viel.

Onirocratie, *ſ. f.* (*onirocratia*) die Gabe Träume zu deuten.

Onirocritique, *ſ. m.* (ὄνειρον, ſomnium & κρίσις, judicium) ein Traumdeuter; it. *ſ. f.* die Traumdeutung.

Oniropole, *ſ. m.* (ὀνειρόπολος) ein Traumdeuter.

Onix, *ſ. m.* (ὄνυξ) ein Onych, ein Edelgeſtein.

Onobrychis, *ſ. m.* (ὄνος, aſinus & βρυχίς, palmes) Eſelsheu, ſonſt Gall. *ſainfoin.*

Onocrotale, *ſ. m.* (ὄνος, aſinus, & κρόταλον, ſtrepitus) eine Rohrdommel.

Onomancie, oder Onomance, *ſ. f.* (ὄνομα, nomen, μαντεία) Weiſſagung aus eines Menſchen Namen.

Onomatopée, *ſ. m.* (*onomatopœia*) gemachte Namen eines Dinges, als vom Laut oder Geſchrey, als Bläken vom Schreyen des Schafs ꝛc.

Ononis, *ſ. m.* (von ὄνος, aſinus) ein Kraut, Heuhechel, Stallkraut, Ochſenbrech.

Onques, ſ. Onc.

Onyce, Onyx, ſ. Onix.

Onze, *ſ. m. & adj. c.* (*undecim*) eilf.

Louis onze, Ludwig der Eilfte.

Onziéme, *adj. c.* (*undecimus*) der Eilfte it. *ſ. m.* der eilfte Tag.

Onziémement, *adv.* zum eilften.

Opacité, *ſ. f.* (*opacitas*) Dunkelheit, etwas trübes, ſo noch in etwas ſteckt, abſonderlich in Gläſern und lichten Körpern.

Opale, *ſ. m.* (*opalus*) ein Opal; it. eine Art Tulpen, Columbin, goldgelb, rother und weiſſer Farbe.

Opaque, *adj. c.* (*opacus*) nicht durchſichtig.

Opéra, *ſ. m.* (Ital. *opera*) ein Sing-Spiel, muſikaliſche Comödie, eine Opera.

Opéra, *ſ. m.* (vom Lat. *opus*) das ſchwer oder ſauer wird, ein Kunſt-Stück.

c'eſt un opéra que de lui parler, man kan nicht wohl mit ihm reden.

c' eſt un opéra, es iſt was vortreffliches.

Opérateur, *ſ. m.* (*operator*) ein Oculiſt, Stein- und Bruch-Schneider; Quackſalber.

Opération, *ſ. f.* (*operatio*) eine Arbeit, mit der Hand am Leibe des Menſchen, ein Schnitt, ein Stich den ein Arzt thut; in der Chymie, das Diſtilliren, oder andere Arbeit; eine Wirkung der Arzneyen oder der Natur, oder auch Gottes und anderer Dinge Wirkung und Verrichtung.

les opérations de la campagne, die Thaten, ſo man in einem Feldzuge mit der Armee thut.

Opératrice, *ſ. f.* (*operatrix*) im Scherz, eine Quackſalber-Frau.

Opérer, *v. a.* (*operari*) einen Schnitt thun, als ein Arzt; eine Arbeit in der Chymie, mit dem Feuer machen; wirken, als Arzneyen ꝛc. thun, *auprès de quelqu' un*, bey einem, wirken bey einem, *ſur quelqu' un*, ausrichten.

opérer, *v. a.* wirken, zuwege bringen.

Jeſus Chriſt a opéré notre ſalut, Jeſus Chriſtus hat uns die Seligkeit erworben.

Opes, *ſ. m. pl.* ein Loch, das die Bau-Leute in den Mauren laſſen, einen Balken hinein zu legen.

Ophiogloſſum, *ſ. m.* (ὄφις und γλῶσσα) ein Kraut, Schlangen-Zunge, Natterzünglein.

Ophite,

Ophite, *ſ. f.* (von ὄφις) Serpentin-Stein, eine Art ſchwarzen oder ſchwärzlichten Marmors mit Flecken.

Ophris, *ſ. f.* (ὀφρύς) ein Kraut, Zweyblatt.

Ophthalmie, *ſ. f.* (von ὀφθαλμός) das Augenweh.

Ophthalmique, *adj. c.* was zu den Augen gehört, als *reméde ophthalmique*, eine Augen-Arzney.

Ophthalmographie, *ſ. f.* (von ὀφθαλμός und γραφή) Augen-Beſchreibung.

Opiat, *ſ. m.* oder Opiate, *ſ. f.* (*opiatum*) eine Arzney, wo Opium darunter kömmt.

Opilatif, Opilation, Opiler, ſ. Oppil--.

Opinant, *ſ. m.* (von *opinans*) der ſeine Meinung zu etwas ſagt.

Opiner, *v. n.* (von *opinari*) ſeine Meinung zu etwas ſagen, ſeine Stimme geben.

Opiniâtre, Opiniaſtre, *adj. c.* (von *opinio*) eigenſinnig; anhaltend, dauernd, langwährend; widerſpenſtig, hartnäckig, halsſtarrig; übel zu curiren, als Krankheit.

Opiniâtrement, *adv.* eigenſinniger Weiſe.

Opiniâtrer, *v. a.* eigenſinnig bleiben, *quelque choſe*, bey etwas, darauf beſtehen.

opiniâtrer le combat, *la diſpute*, hartnäckig fortfahren zu ſchlagen, zu diſputiren.

s'opiniâtrer, *v. r.* ſich eigenſinnig vornehmen.

opiniâtré, *ée*, *part.* das hartnäckig getrieben oder fortgeſetzt wird, als ein Zank; dabey es ſcharf hergeht, hitzig; als ein Gefecht.

Opiniâtreté, *ſ. f.* Eigenſinn; Hartnäckigkeit; Widerſpenſtigkeit; langwieriges Anhalten einer Krankheit.

Opinion, *ſ. f.* (*opinio*) eine Meinung; Gedanke; Einbildung; Achtung, Anſehen; Muthmaſſung; in Gerichten und andern Collegiis, eine Stimme, ein Gutachten, Urtheil.

Opiſthotonos, *ſ. m.* (von ὀπίσω und τείνειν) eine Art der ſchweren Noth, da die Glieder hinter ſich gezogen werden.

Opium, *ſ. m.* (*opium*) eine Arzney die Schlaf erweckt, trockner Mohn-Saft.

Opobalſamum, *ſ. m.* ein Balſam aus Aegypten und Arabien, wahrhaftiger Balſam.

Opopanax, *ſ. m.* ein gelbes Gummi aus Griechenland, der von einer Art Bärenklau, Panax-Kraut genannt, herkömmt, aber doch Angeliken-Saft genannt wird.

Oppilatif, ive, *adj.* (*oppilativus*) verſtopfend.

Oppilation, *ſ. f.* (*oppilatio*) Verſtopfung.

Oppiler, *v. a.* (*oppilare*) verſtopfen, abſonderlich im Unterleibe.

oppilé, *ée*, *part.* verſtopft.

Opportun, e, *adj.* (*opportunus*) bequem, gut.

Opportunité, *ſ. f.* ol. (*opportunitas*) gelegene Zeit, oder bequemer Ort, Bequemlichkeit, Gelegenheit.

Oppoſant, e, *adj.* (von *oppoſer*) der Gegenpart, die Gegenparten, in Rechts-Sachen oder Diſputiren.

Oppoſé, *ſ. m.* in der Logik und Redekunſt, ein Ding das einem andern ſchnurſtracks entgegen iſt, ein Contrarium, als Tugend und Laſter.

Oppoſer, *v. a.* (*opponere*, *oppoſui*) entgegen ſetzen; Hinderung in den Weg legen, widerſtehen; einwenden vorwenden.

s' oppoſer, *v. r.* ſich widerſetzen; proteſtiren vor Gericht.

oppoſé, *ée*, *part. & adj.* entgegen zuwider, gegen, als *le parti oppoſé*, Gegenparten; in den Wapen zwey Dinge, an deren einem die Spitze über ſich, am andern unter ſich geht.

Oppoſite, *adj. c. & ſubſt. f.* (*oppoſitus*) das gegen über iſt; it. das Gegenſpiel.

à l'Oppoſite, *adv. & præp.* gerad gegen über.

Oppoſition, *ſ. f.* (*oppoſitio*) eine Hinderung, Widerſtand, widerwärtige Natur; das Widerſetzen, wenn etwas einander zuwider iſt; Widerſpruch in einem Worte, (in der Rhetorik) ſo bey dem andern ſteht, als die närriſche Klugheit; Gegenſatz oder Gegenſtand der Geſtirne unter einander, als des Monds und der Sonne; ein Einſpruch in Rechts-Sachen, oder Hinderung, ſo man in etwas machen will, ein Einwandt, Einwurf.

Oppreſſer, *v. a.* (*opprimo*, *oppreſſi*) in der Arzneykunſt, beſchweren, drücken, als den Magen oder die Bruſt; unterdrücken, unter das Joch bringen.

Oppreſſeur, *ſ. m* (*oppreſſor*) ein Unterdrücker.

Oppreſſion, *ſ. f.* (*oppreſſio*) Unterdrückung; Beſchwerung, oder das Drücken, als des Magens; Elend Armuth.

Opprimer, *v. a.* (*opprimere*) unterdrücken.

Opprobre, *ſ. m.* (*opprobrium*) Schimpf, Schande, Schmach; Schandfleck.

Optatif, *ſ. m.* in der Grammatik der Optativus modus.

Opter, *v. a.* (*optare*) wählen. *opter* braucht man von zweyen, *choiſir* aber von vielen Dingen.

Opticien, *ſ. m.* (*opticus*) einer der die Optik verſteht oder lehrt; ein Seh-Künſtler.

Option, *ſ. f.* (*optio*) die Wahl unter zweyen Dingen.

Optique, *ſ. f.* (*optica*) die Seh-Kunſt, Geſichtkunde.

Optique, *adj. c.* (*opticus*) was zum Sehen gehört oder dazu hilft.

chambre optique, die Camera obſcura.

Opulemment, *adv.* (*opulenter*) als ein Reicher, übermüthig.

Opulence, *ſ. f.* (*opulentia*) Reichthum, Ueberfluß.

Opulent, e, *adj.* (*opulens*) reich.

Opuſcule, *ſ. m.* (*opuſculum*) ein kleines Werk oder eine kleine Schrift.

Or, *ſ. m.* (*aurum*) Gold; Geld; Reichthum; item

item goldgelbe Farbe; auch gelb oder Gold in den Wappen.
or d'Allemagne, ſchlecht Gold.
or de coquille, Muſchel-Gold.
ſiecle d'or, die güldene Zeit.
on ſouhaite des jours filez d'or & de ſoye, man will immer in Ehre und Bequemlichkeit leben.
c'eſt de l'or de Toulouſe, er wird keinen Segen mit dieſem Gelde haben.
c'eſt de l'or en barre, oder *en lingot*, das iſt Waare, die ſo gut als baar Geld iſt.
il vaut ſon péſant d'or, es iſt ein güldener Mann, er iſt nicht mit Gelde zu bezahlen.
Saint Jean bouche d'or, ein Plauderer, der alles verräthet.
dire d'or, wohl reden; beredtſam ſeyn.
tout ce qui reluit, n'eſt pas d'or, prov. es iſt nicht alles Gold, was glänzt.
il eſt tout d'or, tout couſu d'or, er hat viel Geld; er iſt ſehr reich.
cela eſt tout d'or, das iſt vortrefflich, auserleſen ſchön, ausbündig.
l'or de Virgile, die hohen Gedanken Virgilii.
l'or des cheveux, bey den Poeten, goldgelbe Haare.
Or, Ores, *adv.* ol. (Ital. *hora*, Lat. *hora*) jetzt; it. aber.
or que, ores que, ol. obgleich.
or ça, or ſus, nun, wohlan.
Oracle, *ſ.m.* (*oraculum*) der Ausſpruch einer heidniſchen Gottheit, eine göttliche Antwort, eine Weiſſagung, göttliche Worte, Sprüche weiſer Leute; ein Tempel, wo ſolche göttliche Antworten geholt wurden, ein göttliches Frag-Haus; der Abgott, der ſolche Antwort ertheilte; ein weiſer Mann, bey dem man ſich Raths erholen kan; ein beredter Mann, der die Leute zu überreden geſchickt iſt; in chriſtlichem Verſtande das Wort Gottes, die Bibel, oder auch ein Spruch aus Gottes Wort.
Orage, *ſ.m.* (von *aura, auragium*) Sturm vom Winde, ungeſtümes Wetter, ein Wetter; Regenwetter, Platzregen; figürlich, Unruhe, Unordnung; Zank; Krieg; Aufruhr.
Orageux, euſe, *adj.* ſtürmiſch, ungeſtüm.
Oraiſon, *ſ.f.* (*oratio*) in der Grammatik, eine Oration oder Redſtück, das ſeine Theile hat, als nomen, verbum, adverbium &c. ſonſt heißt es eine Rede, die man hält; bey den Chriſten heißt es ein Gebet.
oraiſon dominicale, das Gebet des Herrn, das Vater Unſer.
oraiſon funebre, eine Leichen-Rede, Leich-Predigt.
Oral, e, *adj.* (*oralis*) *la loi orale*, die Satzungen der Juden, ſo mündlich erklärt und fortgepflanzt werden; mündliche Satzung.

Orange, *ſ.f.* (*Arauſia*) das Fürſtenthum Oranien in Frankreich.
Orange, *ſ.f.* (*aurantium*) eine Pomeranze.
Orangé, ée, *adj.* (von *orange*) Pomeranzen- oder Oranien-Farbe.
Orangeade, *ſ.f.* ein Getränk von Pomeranzen; Pomeranzen-Waſſer.
Orangeat, *ſ.m.* eingemachte Pomeranzen.
Oranger, *ſ.m.* ein Pomeranzen-Baum.
Orangerie, *ſ.f.* das Pomeranzen-Haus.
Orateur, *ſ.m.* (*orator*) ein Redner; in Engelland der Sprecher im Parlement; bey den Comödianten, der ſo die Reden nach geendigter Comödie an die Zuſchauer hält, auch das künftige Stück anſagt.
Oratoire, *adj.c.* (*oratorius*) redneriſch.
Oratoire, *ſ.m.* al *f.* (*oratorium*) ein Bet-Haus, ein Bet-Zimmer; eine Haus-Capelle; eine Capelle; eine Verſammlung gewiſſer andächtiger Perſonen, die geiſtlich ſind, aber kein Mönchen-Gelübde thun; aber in Frankreich iſt es eine gewiſſe Prieſterſchaft, ſo die Patres des Oratorii heiſſen; und heißt auch das Haus, worinne ſie ſind, *l'oratoire*.
Oratoirement, *adv.* redneriſcher Weiſe, auf Redner-Art.
Oratorien, *ſ.m.* vulg. ein Pater des Oratorii (beſſer *Pere* oder *confrere de l'oratoire*).
Orbe, *adj.c.* & *ſ.m.* (*orbis*) bey den Wund-Aerzten, *coup orbe*, ein Schlag, dadurch das Fleiſch um und um zerquetſcht wird; bey den Sternkündigern ein Kreis.
le grand orbe, der Sonnen-Kreis.
Orbiculaire, *adj.c.* (*orbicularis*) ründlich, als ein Teller ꝛc. das in die Runde geht.
Orbitaire, *adj.c.* ein Loch, ſo auſſen an den Beinen des Haupts iſt; die Aeſte des nervi optici gehen in dergleichen eines.
Orbite, *ſ.f.* (*orbita*) der Kreis, oder die Lauf-Bahn eines Geſtirns; it. die Augen-Höhle im Kopfe, in der Anatomie.
Orça, *interj.* (ſ. *or*) wohlan, nun.
Orchanette, oder Orcanette, *ſ.f.* (*anchuſa*) rothe Ochſenzungen-Wurzel, ſo zum Färben gebraucht wird.
Orchel, ſ. Orſeille.
Orchéſographie, *ſ.f.* (ὄρχησις, ein Tanz und γραφή, Beſchreibung) Tanz-Beſchreibung durch Figuren.
Orcheſtre, *ſ.f.* (*orcheſtra*, ὀρχήστρα) ein Ort, heut zu Tage vor der Schaubühne, wo die Muſicanten ſitzen; bey den Griechen war es ein Theil vom Schauplatz, den man möchte den Tanzplatz heiſſen; bey den Römern aber war es der Platz, wo ſich die Raths-Herren hinſetzten.
Orchis, *ſ.m.* (Græc. & Lat.) Knaben-Kraut.
Ord, e, *adj.* ol. (Holl. *rot*, verrot, putris, putrefactus, marcidus) garſtig, unflätig.
Ordalie, *ſ.m.* (*ordalium*, vom Teutſchen Urtheil)

theil) wenn man vor Alters, wo Zeugen fehlten, eine Probe der Unſchuld mit glüenden Eiſen oder Zweykampf und dergleichen ausſtehen mußte.

Ordement, *adv.* ol. unſäuberlich.

Ordinaire, *adj. c.* (*ordinarius*) ordentlich, gemein, gewöhnlich.

conſeiller d' état ordinaire, wirklicher geheimer Staats-Rath.

Ambaſſadeur ordinaire, ein Abgeſandter, der einige Jahre an einem Hofe bleibt.

queſtion ordinaire, eine Folter-Art, da einer 6 Kannen Waſſer dabey austrinken muß.

les jours ordinaires, ſind die gewöhnlichen Gerichts-Tage oder ſonſt alle Werkel-Tage.

Ordinaire, *ſ. m.* (*ordinarius*) der rechte Biſchof oder Pfarrer eines Orts; das gewöhnliche Eſſen, das man auftragen läßt; das was man Menſchen und Vieh ordentlich oder täglich giebt; die Gewohnheit; die gewöhnliche ordentliche Poſt, it. Poſt-Tag.

n'avoir point d' ordinaire, keinen ordentlichen Tiſch haben, bald da bald dorten eſſen.

à l' ordinaire,
pour l' ordinaire,
d' ordinaire, } gemeiniglich, gewöhnlicher maſſen, meiſtens, insgemein.

ordinaires, *ſ. m. pl.* die Zeit der Weiber.

Ordinairement, *adv.* insgemein, gemeiniglich.

Ordinal, *adj. m.* (*ordinalis*) in der Grammatik, *nombre ordinal*, eine Ordnungs-Zahl, als der erſte, der andere.

Ordinand, *ſ. m.* (*ordinandus*) der da will ordinirt werden.

Ordinant, *ſ. m.* (*ordinans*) der Biſchof oder Prälat, der andere ordinirt, zu Kirchen-Dienſten einweiht.

Ordinateur, *ſ. m.* (*ordinator*) einer der etwas in Ordnung bringt.

Ordination, *ſ. f.* (*ordinatio*) die Einweihung zum Kirchendienſt.

Ordonnance, *ſ. f.* (von *ordonner*) Verordnung; Befehl, Gebot; Ordnung, Einrichtung; in der Medicin, Recept; richtige Stellung der Bilder und Säulen.

ordonnances Royaux, die Königlichen Verordnungen. (in dieſer phraſi allein iſt es gen. maſc.)

compagnie d' ordonnances, Compagnien im Felde, die immer für ſich ſtehen, und mit keinen andern in ein Regiment gehen.

Ordonnateur, *ſ. m.* (*ordinator*) der etwas befiehlt, ſonderlich etwas auszuzahlen in Königlichen Rent-Sachen.

Ordonner, *v. a.* (von *ordo*, *ordine*) befehlen, verordnen; ſchalten und walten; vorſchreiben, als ein Arzt; zu Kirchen-Dienſten einweihen; in die Ordnung ſtellen.

ordonné, *ée*, *part. & adj.* hat die Bedeutungen ſeines Verbi.

ordonnées, ſind die Linien, ſo neben einander parallel in einer krummen Linie gehen; Ordinaten.

Ordre, *ſ. m.* (*ordo*) Ordnung; Anordnung; Anſtalt; ein Stand, unter den Menſchen; Befehl, Verordnung; ein Orden der Ritter oder der Mönche; die Ordnung ſo die Gläubiger halten, wenn ſie von dem Schuldner die Bezahlung fodern, nachdem ſelbiger einem eher als dem andern ſchuldig geworden iſt; bey Kaufleuten, Beſtellung, Anweiſung.

ordres, *ſ. m. plur.* der Prieſter-Orden; die ſiebnerley geiſtliche Orden oder Kirchen-dienſte.

l' ordre de prêtriſe, die Prieſter-Weihe.

le tems des ordres, *les quatre tems*, die Quatember oder vier Zeiten, an welchen man zum Kirchendienſt ordentlich weihet.

ordre, im Bauen, iſt eine Säulen-Art.

par ordre, der Ordnung nach.

un feſtin par ordre, eine rechte Gaſterey oder ein prächtiges Gaſtmahl.

Ordure, *ſ. f.* (von *ord*) Unflat, Unſauberkeit; Miſt, Koth; Auskehrig; ſchandbare oder unzüchtige Worte, Zoten, Poſſen; Schande, Schand-That.

le coffre aux ordures, das Miſt-Geſchirr.

il y a de l' ordure à ſes flûtes, er ſitzt auf den Hals, er wird ſchwerlich mit dem Kopfe davon kommen.

Ordurier, *ſ. m.* eine Miſt-Schaufel in den Klöſtern.

Oréade, *ſ. f.* (*oreades*) Berg-Nymphe.

Orée, *ſ. f.* (von *ora*, qs. *orata*) das Aeuſſerſte, der Rand, der Bord.

Oreillard, e, *adj.* (von *oreille*) ein Pferd, das ungeſtalte Ohren hat, das den Ohren nach nichts taugt.

Oreille, *ſ. f.* (von *auris*, *auricula*) das Ohr; ein Oehr oder Handhebe, als an einer Suppen-Schüſſel oder Suppen-Napf; ein eingeſchlagenes Blatt in einem Buch, ein Ohr oder Eſels-Ohr; eine Ecke an den Zierathen der Thüren und Fenſter; eine Ecke oder ein Zipfel von Pack-Leinwand an einem Pack Waaren, wobey man den Pack anfaſſen kan; ein Ohr oder Wieder-Haken an den Anker-Spitzen; ein Ohr oder Ohr-Läpplein am Herzen; der äuſſerſte breite Zahn an beyden Enden eines Kammes; der Riemen an einem Schuh, daran man die Schnallen feſt macht; eine Spitze an den groſſen Muſcheln, auch in den Wappen; ein Buſch Band, den man vor dieſem zur Seite an den Hoſen trug; eines von den erſten zwey Blättern, ſo von Gurken-Melonen- und Lattich-Saamen aufgehen;

gehen: eine Schnitte von eingemachten Abricoſen.

choquer l'oreille, hart oder übel lauten, als eine Redensart.

écorcher l'oreille, in den Ohren weh thun, als ein Laut oder eine Muſic.

prêter l'oreille à quelque choſe, etwas gern hören.

ouvrir les oreilles, die Ohren ſpitzen, fleißig zuhören.

fermer l'oreille à quelque choſe, etwas nicht hören mögen.

les bruits, *les tintoins*, *les bourdonnemens des oreilles*, das Ohrenſauſen.

donner ſur l'oreille, hinter die Ohren ſchlagen, Ohrfeigen geben, *à quelqu'un*.

oreille de pariſien, eine Art Paſteten in der Figur eines Ohrs.

oreille d'âne, ein Kraut, Wallwurtz, Schwartzwurtz.

oreille de lievre, ein Kraut, eine Gattung Durchwachs; it. ein dreyeckicht Segel auf den Schiffen.

oreille d'ours, ein Kraut, Bären-Oerlein, Bären-Sanickel.

oreille de ſouris ou de rat, Mausöhrlein, ein Kraut.

cette maiſon a le bouquet ſur oreille, dieß Haus iſt feil.

ne m'échauffez point les oreilles, macht mir den Kopf nicht warm.

il a la puce à l'oreille, er kan nicht ſchlaffen.

vin d'une oreille, guter Wein.

vin de deux oreilles, ſchlechter Wein.

il a l'oreille du Prince, er hat beym Fürſten Gehör.

il baiſſe les oreilles, *a les oreilles pendantes*, er läßt die Flügel hangen.

il léve, il dreſſe les oreilles, er wird aufgeblaſen.

ſecouer les oreilles, mit dem Kopf eine Bewegung machen, die anzeigt, man ſpotte über eine Sache.

Oreillé, ée, *adj.* wird in den Wappen von Delphinen geſagt, deren Ohren von anderer Farbe ſind, auch von Muſcheln.

Oreiller, *ſ. m.* (qs. *auriculare*) ein Kopf-Küſſen; an dem Joniſchen Säulen-Capital, die Seite gegen der Schnecke.

Oreillette, *ſ. f.* ein Ohr-Ringlein, das nur das Ohr-Läpplein einklemmt, das nicht durchgeht; ein Läppchen, das man kleinen Kindern hinter die Ohren legt, wenn ſie wund daran ſind; ein Ohr oder Ohr-Läpplein am Hertzen; der Bart an den zinnernen Orgel-Pfeiffen.

Oreillon, *ſ. m.* die Ecke an den Zieraten der Thüren oder Fenſter; eine runde Ecke an den Seiten der Baſteyen.

oreillons, *plur.* Fluß in den Ohren.

Oremus, *ſ. f.* Eingang des Gebets in der Römiſchen Kirche; ein Gebet.

Orenge, Orengé, Orengeade, Orenger, Orengerie, ſ. Orange.

Orer, *v. n.* ol. (*orare*) beten.

Ores, ol. ſ. Or.

Orfélin, e, oder Orphelin, e, *ſubſt. & adj.* (*orphanus*) eine Waiſe.

Orfévre, *ſ. m.* reſſe, *f.* (*aurifaber*) ein Goldſchmied.

Orfévrerie, *ſ. f.* Goldſchmieds-Arbeit; Goldſchmieds-Zunft.

Orfraye, *ſ. m.* (*oſſifraga*) eine Art groſſer Macht- und Meer-Adler mit Enten-Füſſen.

Orfroi, *ſ. m.* (*aurum phrygium*) eine Art Gold- und Seiden-Geſticke an den Altar-Tüchern und andern Kleidern.

Orgagis, weiſſer Cattun aus Oſt-Indien.

Organe, *ſ. m.* (*organum*) ein Hülfs-Mittel, ein Werckzeug, ein Hülfs-Glied, im eigentlichen und uneigentlichen Verſtande.

Organeau, ſ. Arganeau.

Organique, *adj. c.* (*organicus*) das viele Hülfs-Glieder und Werckzeuge hat.

Organiſer, *v. a.* (von *organe*) mit Hülfsgliedern verſehen; ein muſicaliſches Inſtrument als eine Orgel ſtimmen.

Organiſte, *ſ. m.* ein Organiſt, ein Orgelſchläger; it. *ſ. f.* eine Orgelſchlägerin in den Nonnen-Klöſtern.

Organſin, *ſ. m.* (Ital. *organſino*) zweymal gezwirnte Seide.

Orgaſme, *ſ. m.* (*orgaſmus*) ein jähes Aufwallen des Geblüts oder der Lebens-Geiſter.

Orge, *ſ. f. & m.* (*hordeum*) Gerſte, die im Felde ſtehet; auch ausgedroſchene Gerſte, Gerſten-Körner.

orge entier, gantze, rauhe Gerſte.

orge mondé, Gerſten-Graupen.

grain d'orge, ein Gerſten-Korn; in der Meßkunſt die Breite eines Gerſtens-Korns, eine Linie, der zwölfte Theil von einem Zoll; im Apotheker-Gewicht, ein Gerſten-Korn ſchwer, ein Gran, der zwantzigſte Theil eines Scrupels; ein gantzer oder halber Schlag in den Noten der Muſic, bey den Buchdruckern.

futaine à grain d'orge, Parchent mit gerſtenförmigen Figuren.

il fait bien ſes orges, er ſchneidet ſich eine Pfeiffe: er ſitzt in dem Rohre.

il faut mourir petit cochon, *il n'y a plus d'orge*, prov. du mußt dran, es iſt keine Hülfe mehr.

Orgeade, *ſ. f.* (von *orge*) ein Geträncк von Gerſtenwaſſer mit Melonen-Körnern, Zucker und andern wohlriechenden Waſſern.

Orgies, *ſ. f. plur.* (ὄργια) das Bachusfeſt bey den Heiden, vor dieſem ſo von ſchwärmenden Weibern gefeyert wurde; ein Sauf-Lied.

Orguaneau, ſ. Arganeau.

Orgue, *ſ. m. & f.* im ſing. aber im pl. allzeit *f.* (*organa*) eine Orgel; it. die Orgel oder der Ort, wo die Orgel in der Kirche iſt.

orgues, eine Orgel von Geſchoß; ein Fall-Gatter; die Löcher oben am Schiff-Bord, da das Waſſer ablauffen kan.

Orgueil, *ſ. m.* (Ital. *orgoglio*, Hiſp. *argullo*, vom Lat. *argutulus*, wie *orteil* vom *articulus*) Stoltz, Hoffart, Hochmuth; poetiſch, die Höhe oder das Erhabene; bey den Bau-Leuten heißt es auch der Stein oder das Holtz, ſo man unter den Heb-Baum legt, etwas deſto beſſer zu heben.

Orgueilleuſement, *adv.* hoffärtiger Weiſe, ſtoltz, voll Hochmuth.

Oigueilleux, euſe, *adj. & ſubſt.* (*orgoglioſo* It. *arguilloſo* oder *argulloſo*, Hiſp.) ſtoltz, hoffärtig, aufgeblaſen, it. ein Stoltzer.

Oribus, vulg. *poudre d'oribus*, ein Marckt-ſchreyer-Pulver, ſo für alles gut ſeyn ſoll.

Oriculaire, ſ. Auriculaire.

Orient, *ſ. m.* (*oriens*) der Aufgang, der Morgen; Morgen-Land; figürlich, der Anfang; die Jugend.

Oriental, e, *adj.* (*orientalis*) das gegen Morgen liegt, morgenländiſch; das aus den Morgenländern kömmt oder darinnen iſt.

Orientaux, *ſ. m. pl.* (*orientales*) die Morgenländer, die Leute, ſo im Morgenland wohnen.

Orienter, *v. a.* (von *orient*) gegen Morgen kehren oder bauen; eine Land-Karte mit den vier Himmels-Gegenden bezeichnen; zur See, die Segel gegen den Wind richten.

s'orienter, *v. r.* nach dem Morgen liegen; ſich nach dem Morgen wenden, neigen.

Orifice, *ſ. m.* (*orificium*) in der Anatomie; das Mundloch, die Oeffnung eines röhrförmigen Gefäſſes ꝛc.

Oriflamme, *ſ. f.* (qs. *auriflamma*) eine Stifts-Fahne, vor dieſem von rothen Sendel, mit Gold-Flammen zu St. Denis in Franckreich.

Origan, *ſ. m.* (*origanum*) Wohlgemuth, ein Kraut.

Originaire, *adj. c.* (von *origine*) entſproſſen, hergekommen, von der Geburt, der Geburt nach; it. das man von der Geburt her hat, angebohren.

le demandeur originaire, in Proceß-Sachen, der erſte, der ſich wegen eines Dings angegeben oder angemeldet hat.

Originairement, *adv.* von Geburt, der Geburt, dem Herkommen nach.

Original, e, *adj. & ſubſt.* (*originalis*) erſt, urſprünglich, das in ſeiner Art das erſte iſt; ſonderbar, ungemein, im guten und böſen Verſtand; der erſte Aufſatz; das erſte ſo gemacht worden iſt, nach welchem die andern gemacht werden; das erſt Erfundene; der Erfinder, der es von nichts nachmacht, ſondern ſelbſt erfindet; ein Muſter, wornach man ſich richten muß.

un poids original, ein Haupt-Gewicht, nach dem die andern gemacht werden.

un auteur original, ein Autor, der etwas neues geſchrieben hat.

ſavoir une choſe d'original, etwas von gewiſſer Hand haben, oder es von ſolchen Leuten haben, die gewiß darum wiſſen müſſen.

une badinerie originale, *des badineries originales*, Ertz-Poſſen.

c'eſt un original, ou original ſans copie, es iſt ein wunderlicher Menſch.

Originalité, *ſ. f.* (von *origine*) die Eigenſchaft, das erſte oder ſelbſt Erfundene zu ſeyn, das nach keinem andern gemacht iſt.

Origine, *ſ. f.* (*origo*) Urſprung; Herkommen, Stamm; Abſtammung der Wörter.

Originel, lle, *adj. le péché originel*, (*peccatum originale*) die Erb-Sünde; verblümter Weiſe heißt es ein Vorwurf eines übeln Herkommens, das manchen an Ehren-Stellen hindert.

Originellement, *adv.* dem Urſprung nach.

Orignac, Orignal, *ſ. m.* ein Elend-Thier.

Orillac, *ſ. m.* Spitzen aus Auvergne.

Orillon, *ſ. m.* (von *oreille*) Geſchwulſt an den Ohren; eine Handhebe an den Schüſſeln; die runde Ecke an den Seiten der Baſteyen.

Orin, *ſ. m.* das Seil, woran das Holtz feſt gemacht iſt, ſo allzeit oben ſchwimmet, wo unten der Ancker am Waſſer liegt.

Orion, *ſ. m.* (Lat.) eines von den 15 mittägigen Geſtirnen, der Orion.

Fleuve d'Orion, der Nil-Fluß, auch eines von den 15 mittägigen Geſtirnen.

Oripeau, *ſ. m.* (von *aurum* und *peau*) geſchlagen Gold, Flitter-Gold; figürlich ein falſcher Schein, oder etwas ſo nur einen guten Schein, ſonſt aber nichts hinter ſich hat; it. vulg. ſo viel als *orillon*, Ohren-Kranckheit oder Geſchwulſt.

Orizon, ſ. Horizon.

Orle, oder Orlet, oder welches das gewöhnlichſte iſt, Ourlet, *ſ. m.* (von *ora*) der Saum an etwas; der Rand an einem Wappen-Schild, oder die Zierat gegen den Rand, die doch nicht an den Rand ſtößt; das obere Blättlein an dem Karnies des Haupt-Geſimſes an dem Capitäl, oder an dem Poſtement-Geſimſe der Uiberſchlag; die Fuge der bleyernen Dach-Platten an einander; it. was ſonſt als ein Rand umgebogen iſt.

Orlean, *ſ. m.* Erdfarbe.

Orleans, *ſ. m.* (*Aurelianum* oder *Aurelia*) eine Stadt in Franckreich.

Orleannois, *ſ. m.* einer aus Orleans; oder das Land bey Orleans.

Orler, oder Ourler, *v. n.* ſäumen, einſäumen.

il n'y a que le bec à orler & c'eſt une canne, prov.

prov. iſt ein Sprichwort, ſo man zu denen ſagt, ſo ſich eine Sache gar leicht einbilden.

Orlet, ſ. Orle.

Ormaye, oder Ormoye, *ſ. f.* (von *orme*) ein Ulmen-Wald, ein Rüſter-Wald.

Orme, *ſ. m.* (*ulmus*) ein Ulmbaum, ein Rüſter. *attendez moi ſous l'orme*, prov. einen an einen Ort hinladen, wo er nicht willens iſt hinzukommen; fragt morgen wieder nach.

Ormeau, *ſ. m.* ein kleiner Ulm-Baum.

Ormin, *ſ. m.* (Lat. *horminum*) Scharley, ein Kraut.

Ormoire, *ſ. f.* vulg. ſ. Armoire.

Ormoye, ſ. Ormaye.

Orne, *ſ. m.* (von *orme*, Ital. *orno*) eine Art Eſch-Baum, eine Buſch-Eſche.

Ornement, *ſ. m.* (*ornamentum*) Zierat; Kleidung; in den Wappen, alles was auſſer dem Schild iſt; in der Redekunſt, die Figuren, und alles womit man die Rede ausſchmückt; im Bauen, der Unterbalken, Borten, und Kranz.

il eſt l'ornement de ſa patrie, er iſt die Zierde ſeines Vaterlandes.

Orner, *v. a.* (*ornare*) zieren, auszieren. *orner ſon ame de vertu*, ſeine Seele mit Tugend ſchmücken.

Orniere, *ſ. f.* (vom Ital. *orma*, Spur) das Wagen-Gleis.

Ornis, *ſ. m.* Art von Cattun aus Indoſtan.

Ornithies, *ſ. m. plur.* (von ὄρνις) die warme Frühlings-Luft, welche die Vögel zum Neſtmachen locket, ſonſt *vents oiſeleurs* genannt.

Ornithogale, *ſ. f.* oder Ornithogalon, *ſ. m.* ein Kraut, Vogel-Milch, Vogel-Kraut.

Ornithologie, *ſ. f.* (von ὄρνις und λόγος) ein Buch, ſo von Vögeln handelt.

Orobanche, *ſ. f.* (Lat.) Sommerwurzel, Erbenwürger, ein Kraut.

Orobe, *ſ. f.* wilde Erven.

Orphee, *ſ. m.* (*Orpheus*) ein Manns-Name, [im Alterthum.

Orphelin, ſ. Orfelin.

Orpiment, *ſ. m.* oder Orpin, *ſ. m.* (*auripigmentum*) Operment eine gelbe Farbe.

Orpin, *ſ. m.* ein Kraut, Fette Henne.

Orque, *ſ. m.* (*orcus*) ein gewiſſes Seewunder.

Orſe, *ſ. f.* (von *ors* ol. für Roß, weil man auf der linken Hand zu Pferde ſteiget) die linke Hand, auf den Schiffen, in der Fahrt gegen Morgen gebräuchlich.

Orſeille, *ſ. f.* eine Art Farbe aus den Canariſchen Inſeln, ſonſt *orchel* oder *urſelle*, Pfirſchblüt-Farbe, in der Schattierung bis auf Amaranth.

Orſer, *v. a.* zur linken Hand mit dem Schiff fahren.

Orſus, *interj.* (von *or* und *ſus*) nun drüber her, wohlan.

Orteil, *ſ. m.* (*articulus*) ein Zähe am Fuß.

Orthodoxe, *adj. c.* (*orthodoxus*) rechtgläubig, rein in der Lehre, lehrrein.

Orthodoxie, *ſ. f.* (*orthodoxia*) die reine Lehre. *le dimanche de l'orthodoxie*, der erſte Sonntag in der Faſten.

Orthodromie, *ſ. f.* (von ὀρθὸς und δρόμος) der gerade Lauf eines Schiffs.

Orthogonelle, *adj. f.* (Græc.) eine Linie, ſo gerade auf eine andere in der Meßkunſt zu ſtehen kommt, daß ſie 2 rechte Winkel macht.

Orthogonellement, *adv.* gerade auf einer Linie über ſich, mit zween rechten Winkeln.

Orthographe, *ſ. f.* (*orthographia*) Schreib-Richtigkeit, das Rechtſchreiben.

Orthographer, ſ. Orthographier.

Orthographie, *ſ. f.* (*orthographia*) die Wiſſenſchaft eine Feſtung zu zeichnen, oder einen andern Riß zu machen.

Orthographier, *v. a.* richtig ſchreiben.

Orthopnée, *ſ. f.* (ὀρθὸς und πνέειν) das ſchwere Athemholen, daß man dabey ſtehen oder ſitzen muß.

Ortie, *ſ. f.* (*urtica*) eine Neſſel. *ortie morte*, taube Neſſel. *ortie de mer*, See- oder Meer-Neſſel, ein kleiner See-Fiſch.

Ortier, *v. a.* mit Neſſeln brennen. *s'ortier*, *v. r.* ſich mit Neſſeln brennen.

Ortive, *adj. c.* (*ortivus*) *amplitude ortive*, der Horizont in ſeiner Breite, vom Aufgang eines Geſtirns bis zum Aequinoctial-Punkt.

Ortloan, *ſ. m.* Ortolan, eine Art Emmerlinge, oder Vögel, welche etwas kleiner als Lerchen ſind, und ſehr fett werden.

Orvale, *ſ. f.* Scharley, Garten-Scharlach.

Orvietan, *ſ. m.* (*orvietanum*, von einer Stadt *Orviette*) eine Gift-Arzeney, Gegengift; it. ein Marktſchreyer.

Os, *ſ. m.* (*os*, *oſſis*) ein Bein; der Stein in einer Frucht. *os de ſéche*, (*os ſepiæ*) eine Art Fiſchbein. *il ne ſera pas vieux os*, er wird nicht alt werden. *ronger le peuple jusqu' aux os*, das Volk bis auf das Blut ausſaugen. *il n'a que la peau & les os*, er hat nur Haut und Bein. *donner un os à ronger à quelqu'un*, einem einen verdrießlichen Handel erwecken. *jetter un os à* oder *dans la gueule de quelqu'un*, einem das Maul mit Geſchenken ſtopfen. *les os lui ſortent des doits*, er ſpielt gern mit Würfeln.

Oſche, ſ. Ouche.

Oſcillation, *ſ. f.* (*oſcillatio*) das Wanken, Hin- und Wiederbewegen.

Oſeille, *ſ. f.* (von *acetoſa*, qs. *acetella*, oder *acella*) Sauerampfer.

Oſer, *v. a.* (von *audere*, *auſus*, Ital. *oſare*) ſich unterſtehen. *oſé, -ée, part. & adj.* (*auſus*) beherzt, kühn, verwegen.

Oſeraye, *ſ. f.* (von *oſier*) Weiden-Buſch.

Oſier, *ſ. m.* (von Holl. ooſen, wäſſern) eine Weide, ein Weiden-Baum, eine Waſſer-Weide.
franc comme oſier, frey, redlich, ohne Falſch.
Oſſec, *ſ. m.* (*au ſec*) der Grund in den Schiffen.
Oſſelet, *ſ. m.* (von *os*) ein Beinlein, ein Knöchlein; eine Schnur zum Foltern, Folterbein; auch eine Schnur, womit den Gefangenen die Hände gebunden werden; it. ein Spiel der Kinder.
Oſſemens, *ſ. m. plur.* (von *os*) Gebeine, ſonderlich der Verſtorbenen.
être de petits oſſemens, kleine Beine oder Knochen am Leibe haben.
Oſſeux, euſe, *adj.* (*oſſêus*) in der Anatomie, beinicht, beinhart.
Oſſifier, *v. a.* in Bein verwandeln.
Oſſifrague, *ſ. f.* (*oſſifraga*) eine Art groſſer Adler.
Oſſu, ë, *adj.* (von *os*, *oſſis*) von groſſen Beinen oder Knochen.
Oſt, *ſ. m.* ol. (von Lat. *hoſtis*, Germ. ol. *horſt*) ein Kriegs-Heer.
ſi l'oſt ſavoit ce que l'oſt fait, l'oſt battroit toujours l'oſt, prov. wenn eine Armee wüßte, in welcher Verwirrung ſich die feindliche befindet, ſo würde ſie allezeit ſiegen.
Oſtade, *ſ. f.* eine Art von Sarſche; Mioſtade, dergleichen Zeug, aber geringer.
Oſtage, ſ. Otage.
Oſtenſif, ive, *adj.* (*oſtenſivus*) das was man aufweiſen kan und darf in gewiſſen Verrichtungen damit man die geheimen Befehle nicht zeigen darf.
Oſtentateur, *ſ. m.* (*oſtentator*) ein Prahler.
Oſtentation, *ſ. f.* (*oſtentatio*) Prahlerey.
Oſtéocolle, *ſ. f.* (von ὀστέον und κόλλα) ein Stein, den man zur Beinbruch-Cur gebraucht.
Oſtéocope, *ſ. m.* (ὀστέον und κόπτειν) eine ſchmertzliche Kranckheit, da einem dünckct, es würden die Gebeine im Leibe zerbrochen.
Oſtéologie, *ſ. m.* (von ὀστέον und λόγος) die Lehre von den Gebeinen in der Anatomie.
Oſter, Oſte-vent, ſ. Ote.
Oſterlin, ſ. Oſtrelin.
Oſtiere, *ſ. f.* ol. (*oſtiaria*) man ſagt nur noch: *gueux de l'oſtiere*, einer der von Haus zu Haus bettelt.
Oſtize, ſ. Hoſtize ol.
Oſtraciſme, *ſ. m.* (*oſtraciſmus*) bey den Griechen vor Zeiten eine Verweiſung vornehmer verdächtiger Perſonen.
Oſtracite, *ſ. f.* (von ὄστρακον) ein Muſchel-Stein; eine Art Schiefer-Stein; it. eine Art Galmey oder Kobolt, ſo man unten in dem Kupfer-Ofen findet.
Oſtrelin, *ſ. m.* (*auſtrinus*) was gegen Oſten liegt, iſt in Engelland von den Hanſee-Städten gebräuchlich.
Oſtro, *ſ. m.* (*auſter*) der Mittags-Wind auf dem Mittelländiſchen Meer.
Oſtrogot, *ſ. m.* (*Gothi auſtrales*) die Oſtro-Gothen.
vous me prenez pour un Oſtrogot, ihr meint ich wiſſe gar nichts.
Otage, *ſ. m.* (ol. *oſtage*, vom Lat. barb. *obſtagium*) Geiſſel Leute, ſo man zur Verſicherung behält, Pfandsmann.
villes d'ôtage, Städte, die man zur Verſicherung wegen der Vollſtreckung des Friedens einer andern Partey eine Zeitlang einräumt.
Otalgie, *ſ. f.* (von οὖς, ὠτὸς und ἄλγος) in der Medicin, das Ohrenweh.
Otarde, ſ. Outarde.
Oté, *præp.* (ſ. *ôter*) ausgenommen.
Otelles, *ſ. f. plur.* (von *ôter*) eine Figur als geſchälte Mandeln, in theils Wappen.
Otenchytes, *ſ. m.* (von οὖς, ὠτὸς und ἐγχύειν) ein Werckzeug der Wundärtzte, etwas in die Ohren zu gieſſen.
Oter, *v. a.* (ol. *oſter*, von *obſtare*, im Wege ſtehen, benehmen) wegnehmen, rauben; nehmen, benehmen, abnehmen; wegholen; befreyen, abziehen, als den Hut; ausnehmen.
ôté, ée, adj. & part. ausgenommen.
Ote-vent, *ſ. m.* ol. (ietzt *auvent*) ein Dächlein den Wind abzuhalten.
Ou, *conj.* (ohne Accent, von *aut*) heißt oder; wenn es doppelt ſteht, heißt es, entweder, oder.
Où, *adv.* (von *ubi*) wo; worein; woran; wohin; wozu.
d'où, woher; wovon.
par où, wodurch.
où que, ol. wo auch, wo nur.
Oüache, Oüage, ſ. Oüiche.
Oüai, Oüais, *interj.* (*ve*) weh! oh weh! ey.
Oüaiche, *ſ. m.* (Germ. Weg) die Spuhr des Schiffes auf dem Meer.
Oüaille, *ſ. f.* (von *ovis*) unter den Bauern, das Schaf-Vieh; ein Schaf.
Ovaire, *ſ. m.* (*ovarium*) der Eyerſtock bey dem Feder-Vieh, und dem weiblichen Geſchlechte.
Oüais, ſ. Oüai.
Ovale, *ſ. m. & f. & adj. c.* (von *ovum*) eyförmig, oval; it. eine eyrunde Figur in der Meßkunſt, auch ein Löchlein im innern Ohr.
en ovale, eyförmig, eyrund.
Oüate, *ſ. f.* Wat, die Floret-Seide, das erſte Geſpinn um die Seidenwürmer-Häuslein zum Unterfüttern.
Ovation, *ſ. f.* (*ovatio*) ein kleiner Triumph bey den Römern zu Fuß oder zu Pferd.
Oubli, *ſ. f.* (*oblivio*) Vergeſſenheit, Mangel der Erinnerung.
Oubliance, *ſ. f.* ol. (von *oublier*) Vergeſſenheit; man ſagt noch: *il l'a fait par oubliance*, er hats aus Vergeſſenheit gethan.
Oublie, *ſ. f.* (von *oblata*, Oblaten) Hippen, eine Art ſehr dünner Pfannkuchen.
Oublier, *v. a.* (Lat. *oblivisci*) vergeſſen.

s'ou-

s'oublier, *v. r.* ſein ſelbſt vergeſſen; ſich vergehen; unbedachtſam handeln; ſich überheben; unhöflich ſeyn; ſeine Schuldigkeit aus den Augen ſetzen; überhaupt fehlen, einen Fehler begehen.

Oubliette, *ſ. f.* (von *oubli*) ein Ort, da man einen auf ewig ins Gefängniß legt, da ſeiner gantz vergeſſen wird.

Oublieur, *ſ. m.* (von *oublie*) ein Hippen-Becker, ein Hippen-Träger.

Oublieux, euſe, *adj.* (*obliviosus*) der leicht etwas vergißt.

Ouche, oder Oſche, *ſ. f.* ol. (Lat. barb. *olcha*, Germ. Loh, Loch) ein eingemachter Ort zum Feldbau oder Graswachs.

Oudre, ſ. Outre, *ſ. f.*

Ouë, *ſ. f.* ol. (für *oye*, von *auca*) eine Gans.

Ove, *ſ. f.* (*ovum*) eine runde Zierat im Bauen.

Ouëſt, *ſ. m.* Weſt, die Gegend gegen Niedergang oder Abend.

Ouf, *interj.* o weh! ey! hui.

Oüi, *adv. aff.* (von *oüir*, hören) ja; it. gut, ich bin zufrieden.

Ovicule, *ſ. m.* (*oviculum*) eine kleine runde Zierat im Bauen.

Oüi-dire, *ſ. m.* das Hören-Sagen.

Oüie, ſ. Ouye.

Oüille, *ſ. f.* eine Kräuter-Suppe, ohne Butter, ſo man bisweilen zur Veränderung an den Feſt-Tagen auf die Tafel ſetzet.

Oüir, *v. a.* (*audire*) hören; erhören; einen Zuhörer bey einem Profeſſor oder ſonſt eimand abgehen.

oüi, e. part. gehört, erhört.

Oule, *ſ. m.* (Germ. Welle) eine Meeres-Welle bey den Seefahrenden.

Oulice, *ſ. f.* *tenons à oulices*, viereckichte Zapfen am Ende eines Holtzes, wobey es in ein ander Holtz eingezapft wird.

Oulmiere, *ſ. f.* (von *ulmus*, ſiehe *orme*) ein Wald oder Buſch von Ulmen-Bäumen.

Ouragan, *ſ. m.* (Ital. *Orcano*, *orticano*) ein Wind, der ungemein ſtürmt, bey China und Japan, von welchen Ländern er auch wohl ſeinen Namen bekommen hat.

Ouraque, *ſ. m.* (*uraca*) in der Anatomie, eine Röhre im Leibe der Geburt, im Mutterleib, wodurch der Urin an andere Orte aus der Blaſe geführt wird.

Ourdir, *v. a.* (*ordiri*) zetteln, den Zettel legen, bey den Webern; das erſte mal bewerffen mit Kalck, bey den Maurern; flechten bey den Korbmachern; anfangen, als eine Verrätherey, anzetteln, beginnen.

Ourdiſſoir, *ſ. m.* den Zettel-Zeug, oder Baum.

Ourdiſſure, *ſ. f.* das Zetteln.

Ourdon, oder petit ſené, falſche Senesblätter.

Ourler, Ourlet, ſ. Orle - -

Ourque, *ſ. f.* (ſ. *orque*, *orca*, *urceus*) ein gewiſſes See-Ungeheuer; it. vor Zeiten ein Krug; und eine Art Schiffe.

Ours, *ſ. m.* ourſe, *ſ. f.* (*urſus*) ein Bär, Bärin.

vendre la peau de l'ours avant qu'il ſoit pris, prov. die Haut verkauffen, da der Bär noch im Walde läufft.

velu comme un ours, haaricht, ſehr rauch.

c'eſt un ours mal léché, ſagt man von einem übelgeſtalten Kinde.

il eſt fait comme un meneur d'ours, er iſt ſehr übel gekleidet, oder übel gewachſen.

cet enfant a monté ſur l'ours, das Kind erſchrickt vor nichts.

Ourſe, *ſ. f.* (*urſa*) ein Geſtirn am Himmel, deren zwey dieſen Namen führen, der große und kleine Bär, unter welchen der letztere den Polar-Stern im Norden mit in ſich begreifft; bey den Poeten der Pol ſelbſt; auf den Schiffen ein Seil mit einem Haken an der Segel-Stange des Beſaan-Maſts.

Orſin, Orſon, *ſ. m.* ein kleiner Bär.

Ourvari, ſ. Hourvari.

Ouſclage, *ſ. m.* (von *oſculum*) an einigen Orten, die Morgen-Gabe, das was ein Bräutigam ſeiner Braut am Hochzeit-Tage ſchenckt.

Oût, . Août.

Outarde, *ſ. f.* (von *oye* und *tarde*, *avis tarda*, Lat.) ein Trapp.

Outardeau, *ſ. m.* ein junger Trappe.

Outil, *ſ. m.* (*utenſile*) ein Werckzeug.

Outrage, *ſ. m.* (von *ultra*, *outre*) Schimpff, Schmach, Unrecht, ſo man einem anthut.

Outrageant, e, *adj.* ſchimpflich, ehrenrührig.

Outrager, *v. a.* ſchimpfen, ſchmähen, Gewalt und Unrecht einem thun, ſchänden.

Outrageuſement, *adv.* ſchimpflicher Weiſe.

Outrageux, euſe, *adj.* der gern ſchändet und ſchmähet, ſchmähſüchtig.

à Outrance, *adv.* (von *ultra*, *outre*) gar zu viel, oder gar zu ſehr und zu ſtarck, unmäßig, unbeſcheiden, auf Leib und Leben.

Outre, *ſ. f.* (*uter*) ein Schlauch.

Outre, *præp.* (*ultra*) jenſeit, über, weiter, über das.

outre-mer, jenſeit des Meers, über Meer.

le païs d'outre Meuſe, das Land jenſeit der Maas.

en outre, ol. über dieſes.

d'outre, en outre, über und über.

tout outre, gantz durch, gantz darüber hinaus.

Outre-cuidance, *ſ. f.* ol. (von *outre* und *cuider*, *cogitare*) noch im Schertz, Verwegenheit, Frechheit.

Outre-cuidé, ée, ol. *adj.* verwegen, frech.

Outrément, *adv.* unmäßiglich.

Outremer, *ſ. m.* (von *outre* und *mer*) Ultramarin, Laſur; eine blaue Farbe dieſes Namens.

Outremeſure, *adv.* über die Maaße.

Outre moitié, *adv.* über die Hälfte.

Outrepaſſer, *v. a.* (von *outre* und *paſſer*) überſchreiten.

Outrer, *v. a.* (von *outre, ultra*) übertreiben, zu hoch treiben, zu hoch ſpannen; unvernünfftig mit etwas verfahren; überreiten, als ein Pferd; zu ſehr angreiffen, ungedultig oder raſend machen.

outré, ée, part. & adj. gar zu hoch getrieben; gar zu groß; getrieben; gereitzet; überritten, als ein Pferd; heftig eingenommen.

Ouvert, e, *part. & adj.* ſ. Ouvrir.

Ouvertement, *adv.* (*aperte*) öffentlich, offenhertzig.

Ouverture, *ſ. f.* (*apertura*) das Aufthun; das Aufſchlieſſen; eine Oeffnung; Spalt; Ritze; der Anfang zu einem öffentlichen Gepränge, oder Zuſammenkunft; it. zur Weinleſe; oder zu Machung der Laufgräben bey einer Belagerung; der Auftritt der Comödianten auf den Schauplatz; Offenbarung; Entdeckung; Aufrichtigkeit, Offenhertzigkeit; ein Rath den man einem giebt; ein Mittel oder Weg, zu etwas zu gelangen.

il a de belles ouvertures d'eſprit, er hat treffliche Einfälle.

ouverture de cœur, die Eröffnung oder das Ausſchütten des Hertzens.

ouverture de fief, das Offenwerden eines Lehens.

Ouvrable, *adj. c.* (von *opere*, qs. *operabilis*) *jour ouvrable*, ein Werckel-Tag.

Ouvrage, *ſ. m.* (von *opus, opere*) ein Werck; eine Arbeit; ein Feſtungs-Werck.

Ouvrager, *v. a.* arbeiten, auszieren.

ouvragé, ée, part. & adj. ausgearbeitet, gemacht, ausgezieret, als Zeuge etc.

Ouvrant, e, *adj.* (von *ouvrir*) *à jour ouvrant*, mit anbrechendem Tage.

à portes ouvrantes, mit dem Thoraufſchlieſſen.

Ouvreaux, *ſ. m. pl.* Ofenlöcher in Glasofen.

Ouvrer, *v. a. & n.* (*operari*) *ouvrer les Fêtes & les dimanches*, an Feſt- und Sonntagen arbeiten.

ouvré, ée, part. & adj. ein Gewirck mit Figuren, als Damaſt, Leinwand etc.

fer ouvré, gearbeitet Eiſen.

Ouvreur, *ſ. m.* (*opertor*) ein Thür-Wärter, der die Thüren aufmacht.

Ouvrier, *ſ. m.* e, *ſ.* und bisweilen *adj.* (*operarius*) ein Arbeiter; ein Künſtler; ein Meiſter in der Arbeit; ein Werckmeiſter; ein Urheber, der etwas macht, hervorbringt, oder verurſacht.

ouvriers d'iniquité, die Böſes thun, Uebelthäter.

jours ouvriers, Werck Tage.

cheville ouvriere, der Schloß-Nagel am Wagen.

Ouvrir, *v. a.* (*operire*) öffnen, aufthun, aufmachen; breiter und weiter machen; offenbaren, entdecken; öffentliche Gepränge oder Ceremonien anfangen; den Anfang zu etwas machen.

ouvrir boutique, einen Kram anfangen.

ouvrir un avis, etwas zuerſt auf die Bahn bringen.

ouvrir la lice, den Wettlauf oder den Streit anfangen.

ouvrir la campagne, ins Feld rücken.

ouvrir l'eſprit, einem das Verſtändniß öffnen, ihn klug machen.

ouvrir la laine, Wolle ſchlagen, daß der Staub heraus gehe.

s'ouvrir, v. r. ſich öffnen, ſich aufthun; aufſpringen, einen Ritz bekommen; ſich einem entdecken, ſich ihm vertrauen; ſich ausbreiten; weiter werden.

s'ouvrir le chemin, ſich den Weg bahnen.

ouvert, e, part. & adj. (*apertus*) offen, geöffnet; offenbar; offenhertzig; von Pferden heißt es, weitſtellig, mit den Hinter-Füſſen zu weit aus einander.

un front ouvert, ein aufrichtiges Geſicht.

un eſprit ouvert, ein hurtiger Kopf.

pais ouvert, ville ouverte, eine Stadt oder ein Land, ſo keine Gegenwehr thun kan, und alſo dem Feind offen ſteht.

compte ouvert, eine Rechnung, ſo noch nicht geſchloſſen.

chanter à livre ouvert, ein Stück gleich treffen, oder ſingen können, ohne es zu probiren.

Ouvroir, *ſ. m.* ol. ein Kram; zu Paris annoch zween Oerter, wo man mit den Heiligthümern der H. Genoveva, und des H. Marceau ſtille hält, in der Proceßion; it. ein Ort, wo Arbeiter beyſammen, an einerley Arbeit ſind; in der Müntze, die Werckſtatt; ein Werck-Saal in Nonnen-Klöſtern.

Ouy, ſ. Oüi.

Ouye, *ſ. f.* (*auditus*) das Gehör, die Fiſch-Ohren; die Ton-Löcher in den muſicaliſchen Inſtrumenten; item ein Kraut, ſonſt *joubarbe*.

avoir les oüyes pâles, abgeſtanden ſeyn von Fiſchen; kräncklich ausſehen, von Leuten.

Oxyacantha, *ſ. m.* (Lat.) Weißdorn.

Oxycédre, *ſ. m.* (*oxycedrus*) eine Art Cedern mit Cypreſſen-gleichen Blättern.

Oxycrat, *ſ. m.* (*oxycratum*) Eßig mit Waſſer gemenget.

Oxygone, *ſ. m.* (*oxygonum*) eine Figur mit einem ſpitzigen Winckel in der Meß-Kunſt.

Oxymel, *ſ. m.* geſottener Honig.

Oxyſaccharum, *ſ. m.* (Lat. & Græc.) Syrup mit Eßig.

Oye, *ſ. f.* (von *auca*) eine Gans.

la petite oye, die junge Gans, das Gänſe-Gekröſe, ein Gericht von der Gans; item Auszierung zu Kleidungen, als Hut, Handſchuh und Band; bey den Verliebten, kleine Gunſtbezeugungen, die ein Frauenzimmer ihrem Amanten bey ſich vergönnt.

jeu de l'oye, das Gäns-Spiel.
herbe aux oyes, Gäns-Kraut, ſonſt *argentine.*
merde d'oye, Schitgeel, grün-gelbe Farbe.
moüiller en patte d'oye, heiſt zur See drey Ancker auswerffen, nämlich einen gegen den Wind, und zu ieder Seite des Schiffs einen. Ohngeachtet faſt alle Schrifftſteller dieſes Wort mit einem y ſchreiben, ſo iſt es doch beſſer *oie* zu ſchreiben, weil es in einer Sylbe ausgeſprochen wird.
Ozeille, Ozeraye, Ozier, ſ. Oſ - -

P.

P, *ſ. m.* der Buchſtab P.
Pâcage, *ſ. m.* (ol. *paſcage*, von *paſcua*) Weide, Vieh-Weide.
Pacſi, ſ. Pacſi.
Pache, *ſ. m.* (*pactum*) Vergleich, beſſer *pacte.*
Pacificateur, *ſ. m.* (*pacificator*) der Frieden macht, Friedens-Mittler; Friedeſtiffter.
Pacification, *ſ. f.* (*pacificatio*) die Friedens-Vermittelung; ein Vertrag zwiſchen zwo widerwärtigen Parteyen.
Pacifier, *v. a.* (*pacificare*) Frieden machen; ſtillen, beylegen; in vorige Ruhe ſetzen, beruhigen.
ſe pacifier, v. r. ſich legen, ſtill werden, als Wind und Meer.
Pacifique, *adj. c. & ſubſt.* (*pacificus*) friedfertig; ſtill, ruhig.
la mer pacifique, das ſtille Meer, jenſeit America, weil wenig Sturm darauf iſt.
Pacifiquement, *adv.* mit Ruhe und Friede.
Pacos, *ſ. m.* Name eines zahmen Thiers in Peru, welches ſehr zarte Wolle trägt.
Pacotille, *ſ. f.* Waaren, ſo Schiffs-Officiere und Matroſen im Schiffe führen dürfen, um ſelbſt damit zu handeln.
Pacſi, Paſi, *ſ. m.* das untere Segel an dem Maſt.
le grand pacſi, das große Segel.
le petit pacſi, das Beſaan-Segel.
Pacte, Pact, *ſ. m.* (*pactum*) ein Bund, den die Böſen mit dem Teufel machen. (das erſte Wort iſt recht, und allein zu gebrauchen).
Paction, *ſ. f.* (*pactio*) in Rechts-Sachen ꝛc. ein böſer Vertrag.
Pactiſer, oder Pactionner, *v. n.* (von *pact*, oder *pactio*) in Rechts-Sachen einen böſen Vertrag machen.
Pactole, *ſ. m.* (*Pactolus*) ein Fluß in Natolien, der viel Gold-Sand mit ſich führet; figürlich, Reichthum, Vermögen.
Pacus, ſ. Pacos.
Padelin, *ſ. m.* (von Pot, Pötlein) der Tiegel, worinnen man die Materie zum Glas ſchmelzt, auf den Glas-Hütten.
Padoue, *ſ. f.* die Stadt Padua in Italien.
Padouë, Padou, Padoux, *ſ. m.* eine Art Floret-Band.
Paſy, ſ. Pacſi.
Paganiſme, *ſ. m.* (*paganus, paganiſmus*) das Heydenthum.
Pagaye, *ſ. f.* eine Art Ruder, ſo die Wilden in America zu ihren großen Nachen führen.
Page, *ſ. m.* (von παῖς, παιδίον) am Hofe, ein Edel-Knabe; item ein Schiff-Junge.
être hors de page, kein Kind mehr ſeyn.
le hors de page, das Losſprechen und Belohnen eines geweſenen Edel-Knabens.
mettre quelqu'un hors de page, einen wehrhaftig machen.
être effronté comme un page de cour, ſehr unverſchämt ſeyn.
Page, *ſ. f.* (*pagina*) eine Seite auf einem Blatt Papier.
Pagnote, *adj. c. & ſubſt. m. & f.* (Ital. *pagnotta*, ein Laiblein Brod; item ein Edelmann, der ſich gebrauchen läßt, für Geld bey anderer Einzug und Staat zu erſcheinen) ein verzagter unbehertzter Menſch; ein Bärenhäuter, furchtſamer Kerl.
mont pagnote, ein erhabener Ort, wohin kein Geſchoß langen kan, wohin ſich die Furchtſamen ſtellen, ſo das Lager gern ohne Gefahr beſehen wollen.
Pagnoterie, *ſ. f.* vulg. verzagtes Weſen, Bärenhäuterey; vulg. alberne Poſſen.
Pagode, *ſ. f.* ein Indianiſcher Götzen-Tempel; it. ein porcellanen Götzen-Bild; auch eine Indianiſche goldene Müntze, als ein Thaler.
Païable, Païant, Païe, Païement, Païen, Païenne, Païer, Païure, ſ. Pay.
Paillard, e, *adj. & ſubſt.* (von *paille*, Stroh, worauf die Huren herum liegen) ein Huren-Jäger, ein unzüchtiger Menſch, ein Hurer; huriſch, unkeuſch.
Paillardement, *adv.* unzüchtiger Weiſe; mit Huren-Augen.
Paillarder, *v. n.* huren, Hurerey treiben; Abgötterey begehen; gar zu bequemes Leben ſuchen, immer im Bette liegen, ſeiner pflegen, des Leibes pflegen, daß er geil werde.
Paillardiſe, *ſ. f.* vulg. Hurerey, Unkeuſchheit.
Paillaſſe, *ſ. f.* (von *paillo*) ein Stroh-Sack im Bette.
paillaſſe de corps de garde, eine Soldaten-Hure, ein Commiß-Nickel.
ſerviteur à la paillaſſe, ich bedancke mich für das Soldaten-Leben.

Paillaſſon, *ſ. m.* ein Stroh-Dach, oder Deckel der Gärtner über die Miſtbeete, eine Stroh-Decke, vor die Fenſter im Sommer.

Paille, *ſ. f.* (*palea*) der Stroh-Halm; das Stroh; ein Splitter; die Kleye im Brod; Schlacken und Unreinigkeit, ſo noch in den Metallen ſteckt, womit ſie brüchig werden; it. der Hammerſchlag, ſo vom Eiſen in der Hammer-Schmiede fällt; die Flecken in Edelgeſteinen, und Ertzſtuffen.

menuë paille, Spreu.

pailles de bittes, lange eiſerne Nägel, die man in das Holtz ſteckt, woran das Ancker-Seil feſt hält, damit es nicht herab weiche.

faire aller les ſoldats à la paille, die Soldaten gehen laſſen, ihre Nothdurfft zu verrichten.

il a mis bien de la paille dans ſes ſouliers, er hat ſeinen Beutel wohl geſpickt.

il eſt à la paille jusqu'aux yeux, er ſitzt warm, er hat wohl ſeines Bleibens.

tirons à la courte paille, wir wollen darum loſen, wollen Hälmlein ziehen.

jettez la paille au vent, geht wohin euch das Glücke hinführt. (wenn einige Leute nicht wiſſen, wo hinaus, werffen ſie ein Hälmlein in die Höhe, und gehen hin, wo dieſes der Wind hin wehet).

ce ne ſera qu'un feu de paille, das wird nicht lange währen, ob es gleich hefftig ſcheint.

ils ont rompu la paille, ſie ſind mit einander zerfallen.

ſi ce mariage ſe fait, croix de paille, wenn die Heyrat fortgeht, wird es viel ſeyn.

Paillé, *adj. m.* (als Strohhalm neben einander von *paille*) in den Wappen, geſtreifft, von allerley Farben.

Paillet, tte, *adj.* (von *paille*) ſchielend, rothgelb, als *du vin paillet*, ſchielender Wein.

Paillette, *ſ. f.* (von *paille*, Spreu) ein Gold-Flämmlein oder Flitter, das man in einem Fluß findet, wo Gold-Wäſchen ſind; der Hammerſchlag, der in der Schmiede vom glüenden Eiſen abgeht; it. die kleinen um den Mittel-Strich ſtehenden Flittern, in den Blumen, ſonderlich in den Tulpen, davon die Farbe abgehet, wenn man ſie anrühret; die Silber- oder Gold-Plättlein zum Sticken.

Pailleur, *ſ. m.* (von *paille*, Stroh) ein Stroh-Mann, der Stroh zu verkauffen trägt.

Pailleux, euſe, *adj.* (von *paille*, Schlacke) brüchig, voll Schlacken oder Materie, die ein Metall brüchig macht.

Paillier, *ſ. m.* leer Stroh, das in den Miſt gehört; eine Spreu-Kammer, Stroh-Boden; Spreu-Haufen; ein Abſatz auf einer Treppe.

on eſt bien fort ſur ſon paillier, man iſt immer behertzter, wenn man in ſeinen vier Pfählen, oder bey den Seinen, oder auf ſeinem Miſt iſt, wird auch von Hähnen und Hunden geſagt.

Paillo, *ſ. m.* die Brod-Kammer auf einer Galee.

Paillon, *ſ. m. de ſoudure*, ein Löt-Korn, oder Stücklein Lot zum Löten, bey den Gold-Schmieden.

Paillotte, *ſ. f.* ein Gold-Flitterchen, ſo ſich an theils Orten im Sand findet; ein Silber- oder Gold-Plättlein zum Sticken.

Pain, *ſ. m.* (*panis*) Brod; it. Nahrung.

un pain, ein gantz Stück, als ein Laib Brod, als Wachs oder Wachs-Stock, Holländiſcher Käs, Seiffe ꝛc.

pain de rive, ein Laib Brod, der im Backofen nicht angelegen oder angeſtoſſen, und alſo keinen Kleb-Ranfft hat.

pain de paniere, an einigen Orten, oder *pain d'hoſtelage*, an andern Orten, Zins-Brod, das die Unterthanen ihrem Herrn jährlich zu geben ſchuldig ſind.

pain bénis, geweiht Brod.

pain à chanter, ungeſäuert Brod, zu Hoſtien.

pain ſacré, ein Heiligthum, ein geweihet Stück Wachs oder Erde, in einem Agnus Dei eingemacht.

pain azime, ſüſſe Brod; ungeſäuert Brod, wird allein von geheiligten Kirchen-Gebräuchen geſagt.

les pains de propoſition, die Schau-Brode.

pain du Roi, oder *pain de priſonnier*, was Gefangene zum Unterhalt bekommen.

pain de chapître, Stiffts-Brod, das man iedem Dom-Herrn täglich giebt; weiß Brod.

pain de munition, Commiß-Brod.

pain broyé, ein Becker-Meiſter-Stück.

pain chaland, Brod, ſo die Becker in die Häuſer bringen.

pain de cuiſſon ou de ménage, Hausbacken-Brod.

pain de braſſe, groß Geſinde-Brod.

pain de mouton, Brod mit Körnern beſtreut, ſo die Paſteten-Becker den Kindern, ſo etwas bey ihnen zu kauffen pflegen, zum Neuen Jahr geben.

pain d'épice, Honigkuchen, Lebkuchen; it. im Schertz, die Sporteln, ſo die Richter und ihre Bedienten von den Leuten nehmen.

pain d'épice à la Dominé, eine Art Lebkuchen, ſo einer, Namens Dominé, zuerſt erfunden hat.

pain-d'épicier, ein Honig-Kuchen-Becker; ein Leb-Kuchner.

pain de douleur, Thränen-Brod.

pain blanc à blanchir, ein Stück Weiſſe oder Kreide, ſo man zu Paris bey den Licht-Ziehern kaufft, das Geſchirr damit glänzend zu fegen.

pain

pain d'affinage, das Silber, ſo bey dem Probiren am Boden des Probier-Tiegels hangen bleibt.
pain de vieux oing, ein Schmeerleib.
pain de lieu, ein Stück dicke Hefen, ſo die Hutmacher kauffen.
pain de ſucre, ein Hut Zucker.
pain de bougie, ein Wachs-Stock.
elle a pris un pain ſur la fournée, ſie iſt vor der Hochzeit ſchwanger geworden.
il mange ſon pain dans ſa poche, ou dans ſon ſac, er iſt geitzig, er theilt keinem einen Biſſen Brod mit, er frißt die Grumen aus dem Sack.
ils mangent le pain bardi, ſie haben ihr gewiſſes Stück Brod.
du pain aſſuré, ein gewiſſes Stück Brod.
il a du pain cuit, er hat ſein Brod, ſein gut Auskommen.
il mange ſon pain blanc le premier, er hat gute Tage in der Jugend, im Alter wird er es deſto ſchlimmer haben.
être en pain, oder *être hors de pain*, ſein eigener Herr ſeyn; der väterlichen Gewalt entlaſſen ſeyn.
c'eſt du pain bien long, das trägt künfftig, nach langer Zeit, etwas ein.
donner pour une piece de pain, um ein geringes weggeben.
faire la guerre au pain, hungrig ſeyn, viel Stücke Brod abſchneiden.
Painbêche, *ſ. f.* (von *pain*, *bec* oder *abêcher*) ein Schimpf-Wort, das man zärtlichen Frauen giebt, die gar nichts arbeiten, die zu faul ſind, daß ſie einen Biſſen in den Mund ſtecken, und wollen, daß man ſie ätze wie die jungen Vögel.
Pain de cocu, *ſ. m.* ein Kraut, Alleluja, Sauer-Klee, Kuckucks-Klee.
Pain de pourceau, *ſ. m.* Erdäpfel.
Pajonniſme, *ſ. m.* die Lehre oder Meynung des Arminianers Pajon.
Pajonniſtes, *ſ. m. plur.* eine Gattung Arminianer.
Pair, *adject. m.* (*par*) gleich, gerade, als die Zahl.
Jouër à pair ou à non pair, gerade oder ungerade ſpielen.
parler pair, mit deutlichen klaren Worten reden.
être pair à pair, gerade an der Zahl ſeyn, gleich viel ſeyn.
Pair, *ſ. m.* (*par*) der Gatte; eines vom Paar; ein gleiches, etwas das dem andern gleicht; Gleichheit.
ſans pair, der ſeines gleichen nicht hat.
il va du pair ou de pair avec lui, er iſt ſeines gleichen.
marcher du pair avec quelqu'un, mit einem können verglichen werden, einem nichts nachgeben.
faire marcher de pair, gleich hoch achten.
ils ſe traitent de pair à compagnon, ſie ſind einander gleich, und gehen mit einander um, als einer mit ſeines gleichen.
il s'eſt tiré hors du pair, oder *il s'eſt tiré du pair*, er iſt vornehmer worden als die andern; it. er hat ſich der Gefahr entzogen.
change au pair, ein Wechſel, da nichts dabey zu gewinnen, noch zu verlieren iſt.
Pairs (*pares*) die gleichen Standes mit einander ſind, Amts-Genoſſen, als in den Conciliis ſich die Biſchoffe nennten: it. die Lehens-Leute, die unter eines Herrn Dienſten ſtunden in ſeinem Hof und Gerichten.
Pairs de France, zwölf große Herren in Frankreich, vor dieſem Parlements-Herren.
Pair, iſt in Engelland ein Herr vom Ober-Parlement.
Paire, *ſ. f.* (*par*) ein Paar, ſonderlich das zuſammen gehört.
une paire de gans, ein paar Handſchuh.
Pairement, *adv. pairement pair*, wird geſagt von einer Zahl, die in lauter gerade kan getheilet werden.
pairement impair, wird von einer Zahl geſagt, die gleich iſt, aber in ungleiche kan getheilet werden, als 20 in vier fünffe.
Paireſſe, *ſ. f.* Gemahlin eines Pairs.
Pairie, *ſ. f.* (von *pair*) die Würde eines Parlements-Herrn in Franckreich oder Engelland.
Pairle, *ſ. m.* in den Wappen eine Gabel-Figur, als ein Lateiniſch großes Y.
Païs, *ſ. m.* (von *pagus*) ein Land.
il a gagné païs, il a tiré païs, er iſt davon gelauffen.
le païs latin, die Univerſität.
païs de cocagne, Schlaraffenland.
le païs d'adieuſias, Languedoc und Gaſconien.
le païs de ſapience, Normandie.
c'eſt un païs inconnu, das iſt was unbekanntes.
le plat païs, das flache Land.
bon jour païs, guten Tag Landsmann, ein Gruß geringer Leute.
il eſt bien de ſon païs, er iſt ſehr einfältig.
juger à vûë de païs, von einem Dinge urtheilen, ſo man nicht verſteht.
Païſage, *ſ. m.* (von *païs*) eine Gegend, eine Landſchaft; der Mahler Vorſtellung einer Gegend.
Païſagiſte, *ſ. m.* ein Landſchaften-Mahler.
Païſan, *ſ. m.* anne, *f. & adj.* ein Landmann; ein Bauer; bäuriſch.
à la païſanne, auf bäuriſch, nach Art der Bauern.
Paiſible, *adject. c.* (von *paix*) ſtill, friedlich, ruhig, friedliebend; fromm als ein Pferd, das gern aufſitzen läßt ꝛc. ungeſtört.
Paiſiblement, *adv.* friedlich, im Friede; ohne Streit, geruhiger Weiſe, mit Ruhe.

Paie-

Paiſſaler, *v. a.* (von *paiſſeau*) den Weinberg mit Pfählen verſehen oder beſtecken.

Paiſſant, e, *adj.* (von *paître, paſcere*) in den Wappen, ein Thier, daß den Kopf unter ſich hangend hat, als wenn es freſſen wollte.

Paiſſeau, *ſ. m.* (Lat. *paxillus*) ein Wein-Pfahl, oder anderer Garten-Pfahl; it. eine Art von Sarſche in Languedoc.

Paiſſeller, *v. a.* Pfähle einſchlagen bey dem Wein, oder andern Bäumen.

Paiſſomme, *ſ. m.* eine ſeichte Gegend im Meer.

Paiſſon, *ſ. m.* (von *paſcere*) die Maſt, worein die Schweine getrieben werden; ein rundes Eiſen der Gerber und Beutler.

Paiſſonner, *v. a.* bey dem Handſchuhmacher und Gerber, ſchlichten.

Paiſtre, Paître, *v. a. & n.* (*paſcere*) weiden, auf die Weide führen; freſſen auf der Weide; abweiden *les prez*, die Wieſen, *aux collines*, auf den Hügeln, *l'herbe*, das Gras, *le gland*, die Eicheln.

paître ſon oiſeau, den Falcken füttern.

pai mes brebis, weide meine Schafe, (ſagte Chriſtus zu Petro).

envoyer paître quelqu'un, einen abweiſen, fortjagen.

ſe paître, v. n. ſich weiden.

ſe paître de vent, ſich vergebliche Hoffnung machen.

Paiſtrin, Paîtrin, *ſ. m.* (von *paîtrir*) ein Back-Trog.

Paiſtrir, Paîtrir, oder Pêtrir, *v. a.* (Ital. *paſta*, Gall. *pâte*, der Teig, vom Lat. *piſtus, piſtor, pinſere*) kneten, als Teig; treten, als Leimen zum Bauen; machen, bilden, zuſammen ſetzen.

paîtri, e, part. & adj. formirt, als aus Leimen oder Erde zuſammen gemacht von etwas.

être paîtri de malice, voller Bosheit ſeyn.

Paitriſſement, *ſ. m.* das Kneten des Teigs, das Treten des Leimens.

Paix, *ſ. f.* (*pax*) der Friede; Ruhe; Stille; Zufriedenheit des Gemüths; in der Kirche, ein Pacem, ein heiliges Bild, das den Leuten zu küſſen gereichet wird; it. vulg. das Schulterblatt von einem Hammel.

paix, adv. ſtill.

Pal, Pau, *ſ. m.* (*palus*) ein Pfahl, in den Wappen; eine Leibesſtrafe bey den Türcken.

Palade, *ſ. f.* (von *pale*) ein Zug oder Stoß, den man dem Schiff mit dem breiten Theil des Ruders im Waſſer giebt.

Paladin, *ſ. m.* (*palatinus*) ein Ritter in den alten Liebes- oder Ritter-Fabeln, weil ſie die vornehmſten vom Kayſerlichen Hofe waren.

Palais, *ſ. m.* (*palatium*) ein Pallaſt; it. das Königliche Gerichts-Haus in Paris; die Gerichts-Bedienten darinnen.

Palais, *ſ. m.* (*palatium*) der Gaumen.

Palamente, *ſ. f.* (Ital. *palamenti* von *pala*) die Ruder an einer Galee.

Palan, *ſ. m.* (von *phalangus* und *palanga*) das Seil am Maſt, etwas in die Höhe zu ziehen, oder andere Seile.

Palandre, *ſ. f.* Art kleiner Tranſport-Schiffe im Neapolitaniſchen.

Palanquer, *v. a. & n.* eine Laſt in das Schiff heben, einladen oder ausladen.

palanque, ein Befehls-Wort auf den Schiffen, zieh an.

Palanque, *ſ. f.* eine Verſchantzung mit Pfälen oder Palliſaden, in Ungarn.

Palanquin, *ſ. m.* (von *palan*) ein kleineres Seil, etwas in das Schiff oder aus demſelben zu heben.

Palanquin, *ſ. m.* ein Seſſel der Indianer, die Leute auf den Achſeln zu tragen.

Palardeaux, *ſ. m. plur.* Stücke Breter, die Löcher am Schiffe zuzumachen, ſo ſonſt ordentlich offen ſind.

Palaſtre, *ſ. m.* (von *palais*, Gaum) das Gehäus an einem Schloß, worinne der Schlüſſel ſich umdreht.

Palatin, *adj. m. & ſubſt* (*palatinus*) *Comte palatin*, ein Pfaltzgraf; ein Graf in Polen.

Palatinat, *ſ. m.* (*palatinatus*) die Pfaltz; eine Grafſchaft oder Landſchaft, worein Polen eingetheilt iſt.

Palatine, *ſ. f.* (von einigen Pfältziſchen Hof-Damen mit in Franckreich gebracht) ein Marder oder Zobel um den Hals zu legen.

Pale, *ſ. f.* (von *pala*) ein Schlegel, den Deich abzuziehen; ein Schutzbret an der Mühle.

Pale, oder Palle, *ſ. f.* (*palla*) ein Deckel auf den Kelch in der Meſſe zu legen; item die Schauffel oder das Breite am Ruder.

Pâle, *adject. c.* (ol. *paſle* von *pallidus*) blaß, bleich.

couleurs pâles, blaſſe Farben.

pâles couleurs, eine Kranckheit der Weibsbilder, dadurch ſie bleich werden.

Palé, ée, *adj.* (von *palus*) mit Pfählen, in den Wappen.

Paléage, *ſ. m.* (von *pala, pelle*) was die Boots-Knechte mit Schauffeln aus dem Schiffe thun; das Ausſchauffeln ſelbſt.

Palée, *ſ. f.* (von *pala*, qs. *palata*) das dritte Theil, die Schaufel am Ruder.

Palée, (von *palus*) ſ. Pales.

Palefrenier, *ſ. m.* (von *paraveredus*) ein Reit-Knecht, ein Pferd-Knecht.

Palefroi, *ſ. f.* ol. und noch im comiſchen Styl, ein Pferd, das beym Gepräng geführet wird.

Palemail, *ſ. m.* ol. (Ital. *palemaglo*, von *pila* und *malleus*) ein langer mit Blumen beſetzter Gang, worauf man mit einer Kugel ſpielt, ſo man mit einem höltzernen Schlägel ſchlägt.

Paleron, *ſ. m.* (von *pala*) in der Anatomie, das Schulter-Blatt.

Pales,

Palès, *ſ. f.* (Lat.) die Hirten-Göttin, bey den Heiden.

Pales oder Palée, *ſ. f.* (von *pal*, *palus*) die eingeſchlagenen Pfähle, Brücken oder Häuſer darauf zu ſetzen.

Paleſtre, *ſ. f.* (*palæſtra*) ein Exercitien-Haus, ein Haus, da man ſich vor Zeiten im Lauffen und Rennen übte.

Palet, *ſ. m.* (von *pala*) ein breiter und dünner Stein, oder ein Teller, auch ein tellerförmiges Eiſen, womit man nach einem Ziel wirfft.

Paletot, *ſ. m.* (von *palla*) ein grobes Bauren-Kleid in Spanien, ohne Ermel; it. eine Art bunter Tulpen.

Palette, *ſ. f.* (von *pala*, *paleta*) ein breites Bretlein, mit einem Handgriff, den Volanten, oder das Feder-Kügelein zu ſchlagen; ein Farbe-Täfelein oder Bretlein der Maler, das Palet; der Farbe-Spahn, oder die Farbe-Spadel der Buchdrucker; ein kleines Inſtrument der Buchbinder; das Gold zum Vergolden aufzutragen, auch das Eiſen, womit ſie die Figuren auf den Band machen; und die Figuren ſo davon auf dem Band erſcheinen; eine lange eiſerne Schaufel in den Hammer-Schmieden; ein Blut-Näpflein der Barbierer, darein ſie das Blut aus den Adern thun; it. ein ſolches Näpflein voll Blut, oder ſo viel Blut dahinein geht; die Knie-Scheibe, in der Anatomie.

Paleur, *ſ. f.* (*pallor*) Bleiche, blaſſe oder bleiche Farbe.

Palez, ſ. Palès.

Paliatif, Paliation, Palier, *v. a.* ſ. Palli.

Palier, *ſ. f.* (von *pala*) der Raum oder Abſatz auf einer Treppe.

Palingénéſie, *ſ. f.* (Græc. παλιγγενεσία) das Fahren der Seele aus einem Leibe in den andern; Wiederhervorbringung einer verbrannten Pflantze aus ihrer Aſche.

Palinod, oder Palinot, *ſ. m.* (*palinodia*) ein Lob-Lied zu Ehren der Jungfrau Maria.

Palinodie, *ſ. f.* (*palinodia*) *chanter la palinodie*, einen Wiederruf thun, ſich aufs Maul ſchlagen.

Pâlir, *v. n.* (*palleſcere*) erblaſſen, bleich werden.

Palis, *ſ. m.* (von *palus*) ein Zaunſtecken.

Paliſade, *ſ. f.* (von *palus*) Palliſaden, groſſe dicke Zaun-Bäume, Zaun-Stocke, Stacketen, Schantz-Pfähle; it. ein Baum-Gehäge bey den Gärtnern, ein Zaun von Bäumen; ein Hauben-Drat der Weiber, der die Hauben über ſich hält.

Paliſader, *v. a.* mit Palliſaden verſehen, verpalliſadiren.

Paliſant, e, *adj. c.* (von *pâlir*) der blaß wird, blaß, bleich.

Paliſſer, *v. a.* (von *palis*) mit Bäumen eine Wand oder Seite bekleiden.

paliſſé, *ée*, *adject.* heißt in den Wappen, mit Pfählen, oder mit Binden-Spitzen in einander.

Paliure, *ſ. m.* (*paliurus*) ein Strauch, Juden-Dorn.

Palixandre, *ſ. m.* Art von violblauem Holtze.

Palladium, *ſ. m.* (Græc. & Lat.) ehemals bey den Trojanern, ein Heiligthum, ſo ſie für ihren Schutz-Gott hielten.

Pallas, *ſ. f.* (Lat.) die Göttin der Erfindungs-Kunſt bey den Heiden und Poeten.

Palle, ſ. Pale.

Palliatif, ive, *adj.* (von *pallium*, *palliare*) *remède palliatif*, ein Schein-Mittel, eine Artzney, die nur ſcheint zu helffen, und in der That nicht hilft.

Palliation, *ſ. f.* (von *palliare*) Bemäntelung, Entſchuldigung, Beſchönung eines Fehlers; Schein-Cur, blinde Cur einer Kranckheit, die nur ſcheint zu helffen.

Pallier, *v. a.* (*palliare*) bemänteln, beſchönen, entſchuldigen wollen; dem Schein nach helfen, mit einer Artzney; eine Schein-Hülfe thun oder geben.

Pallium, *ſ. m.* (Lat.) ein Biſchofs-Mantel, den der Pabſt ſchickt.

Palma Chriſti, *ſ. f.* ein Gewächs, Wunder-Baum.

Palmaire, *adject. c.* (*palmarius*) in der Anatomie, wird von einer Muskel in der flachen Hand geſagt.

Palme, *ſ. f.* (*palma*) ein Palm-Baum; it. Palm-Zweig; poet. Sieg; Vorzug; Ruhm.

Palme, *ſ. f.* (*palma*) die flache Hand, oder eine Spanne, als ein Maaß, bey den Römern, eine Hand lang, 9 Zoll

Palmettes, *ſ. f. plur.* (*palmulæ*) kleine Palm-Zweige, als Zieraten in der Baukunſt.

Palmier, *ſ. m.* (von *palma*) ein Palmbaum.

Palmiſte, *ſ. m.* eine Art Palmbum, auf den Antilliſchen Inſeln.

Palmite, *ſ. m.* (von *palma*) das Marck oder der Kern im Palmbaum.

Palonneau, *ſ. m.* (von *palus*) das Quer-Holtz, oder die Wage, woran man die Pferde ſpannt.

Palot, *ſ. m.* (von *palus*) ein grober bäuriſcher Menſch, vulg. ein Bengel.

Palotte, ſ. Paulette.

Palourde, *ſ. f.* eine Art der See-Muſcheln.

Palpable, *adject. c.* (von *palpare*) fühlbar, das man greiffen und fühlen kan; deutlich und klar.

Palpablement, *adv.* deutlich, daß man es greifen kan.

Palpitant, e, *adj.* (*palpitans*) klopfend, als das Hertz, oder ein Menſch der ſchnell gelauffen iſt.

Palpi-

Palpitation, ſ. f. (*palpitatio*) das Hertzklopfen, oder das Klopfen und unordentliche Schlagen der Pulsadern.

Palpiter, *v. n.* ſchlagen oder klopfen, als das Hertz und die Pulsadern, in groſſen Bewegungen; oder bald nach dem Tode einer Creatur.

il palpite encore, das Hertz ſchlägt ihm noch.

Palſambleu, ein comiſcher Schwur.

Paltoquet, *ſ. m.* (ſ. *paletot*) ein grober bäuriſcher Menſch, ein junger Bauer.

Palus Méotide, *ſ. m.* in der Geographie, der Mäotiſche Sumpf; it. im Schertz, *le ſtygien palus*, der Höllen-Pfuhl.

Pamer, *v. n.* ol. oder ietzt, ſe Pâmer, *v. r.* (It. *ſpaſimare*, Græc. σπάσμα) in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden.

pâmé, ée, part. & adj. in den Wappen, mit offenem Maul, als ſterbend; oder ohne Zunge; oder mit gar zu krummen oder allzulangem Schnabel, und ohne Augen.

Pâmoiſon, ſ. f. (von *pâmer*) eine Ohnmacht.

Pampe, ſ. f. (von *pampinus*) das Gras, ſo neben an dem Halm des Getraides mit hervor wächſt.

Pamphile, ſ. m. (*Pamphilus*) ein Manns-Name.

Pampre, ſ. m. (*pampinus*) ein Wein-Blat; bey den Malern und Bildhauern, ein Krantz oder eine Schnur von Weinblättern und Trauben.

Pampré, ée, *adj.* in den Wappen, mit einer Wein-Traube; an einem Stücke Reben.

Pan, *ſ. m.* (Lat) der Hirten-Gott, bey den Poeten.

Pan, *ſ. m.* (von *pannus*, Lat. barb. ein Stück, ein Theil) eine Seite, als *un pan de la robbe*, ein Theil oder Seite vom Rock; eine Seite der Breite oder Länge nach, als an einer Mauer, an einer Baſtey, das Vördertheil an etwas; ein Verſchlag von Bretern in einem Zimmer, als ein Cabinet; ein Seiten-Bret, oder Stange an einem Bette; ein Garn zu Haſen und Kaninchen; eine Wand von Leinen-Tuch, womit man das Wildpret umſtellt, *pan de rets*.

inſtrument à pan, ſieben Pfeiffen an einander nach den ſieben Clavibus.

Pan, *ſ. m.* (ſpann, pro *empan*) eine Spanne.

Pan, oder Paon, *ſ. m.* (von *pavo*, *pavonis*, ſ. *paon*) ein Pfau.

Panacée, *ſ. f.* (*panacea*) eine Artzeney, die für alle oder ſehr viele Kranckheiten hilft; it. ein Name vieler heilſamer Kräuter.

Panache, *ſ. m.* (von *penna*) ein Feder-Buſch; eine Zierat der Goldſchmiede und Zinngieſſer, an den Leuchter-Röhren; der gantze Buſen der Blume mit allen Blättern, der ſich auf oder zuthut; auch die bunten Streife von anderer Farbe an den Blumen; it. eine Zierat von Strauſſen-Federn am Säulen-Capital.

panache de mer, ein Gewächs, unten im Meer, an den Felſen; it. ein kleines Meer-Ungeziefer.

Panache, *ſ. f.* (von *pavo*) eine Pfauen-Henne.

Panacher, *v. n.* geſtreifft werden, mit bunten Streiffen, als Tulipen.

ſe panacher, *v. r.* buntfärbig werden.

panaché, ée, adj. bunt geſtreifft, als eine Blume.

Panade, oder Pennade, *ſ. f.* (ſ. *panader*) ein ſtoltzes Springen der Pferde.

Panade, *ſ. f.* (von *panis*) eine Art Suppen oder Brühe, von gekochtem Brod, zur Fleiſch-Brühe gemacht.

ſe Panader, *v. r.* (von *penna*) ſtoltz daher gehen, ſich gleichſam mit Federn ſchmücken, und mit Pracht daher gehen, als ein Pfau der den Schwantz ausbreitet.

Panage, *ſ. m.* (ol. *paſnage* von *paſcua*) das Maſt-Recht, Schweine in die Eichel- oder andere Maſt zu treiben.

arriere panage, die Nach-Maſt.

Panais, *ſ. m.* oder Paſtenade, *ſ. f.* (*paſtinaca*) Paſtinack.

Panaris, *ſ. m.* (Lat. *panaricium*, παρωνυχία) ein Nagel-Geſchwür.

Pancaliers, *ſ. m. plur.* (von der Stadt dieſes Namens in Piemont) eine Art Kraut oder Kohl, Savoyer-Kohl.

Pançard, ſ. Panſard.

Pancarte, *ſ. f.* (von *patente*, und *carte*) ein Tax-Zettel, den man an die Oerter anſchlägt, wo man Acciſe oder Zoll hebt; eine Zoll-Tafel; it. allerley liederliche Zettel oder Schriften, daran nicht viel gelegen iſt.

Pance, Pancement, Pancer, ſ. Panſe.

Panchant, e, *adj.* (von *pendens*) das ſich zum Fall neigt; abhängig.

Panchant, *ſ. m.* das abhängige Theil einer Höhe; das Sincken eines Dinges, das fallen und zu Grunde gehen will; die Neigung, und die Liebe zu etwas.

être ſur le panchant de ſa ruine, auf der Kippe ſtehen, ſeinem Fall nahe ſeyn.

Panchement, *ſ. m.* (von *pancher*) das Neigen.

Pancher, *v. a. & n.* (von *pendere*) neigen; *vers* oder *à quelque choſe*, zu etwas umneigen; hangen laſſen; hangen, herab hangen; abhängig ſeyn; geneigt ſeyn.

Panchimagogue, *ſ. m.* (von πᾶν, omne, χυμός, ſuccus und ἄγειν ducere) eine Artzeney, die alle böſe Feuchtigkeiten abführt.

Panchreſte, *ſ. m.* (πᾶν, omne, χρηστός, utilis) eine Artzeney, ſo zu vielen gut iſt.

Pan-

Pancrace, *ſ.m.* (*Pancratius*) ein Manns-Name.
Pancratium, *ſ.m.* (Græc.) ein Kraut, Meer-Zwiebel.
Pancréas, *ſ.m.* (Græc.) das Pancreas, oder die Drüſen mitten im Leibe.
Pancréatique, *adj.c.* das zu dieſen Drüſen gehört.
Pançu, *ſ.m.* ein Dick-Bauch fetter Wanſt.
Pandectes, *ſ.f.plur.* (πανδέκται) die Digeſta, der alten Juriſten Rechts-Ausſprüche; it. allerley zuſammen geſammlete nützliche Dinge, als Wöter-Bücher, Hiſtorien ꝛc.
Pandeloque, ſ. Pendeloque.
Pandore, *ſ.f.* (*pandora*) eine Art Lauten mit meſſingenen oder ſtählernen Saiten.
Pandore, *ſ.f.* ein Weiber-Name, vor Zeiten.
la boëte de Pandore, der Urſprung alles Unglücks in der Welt.
Pandre, und deſſen Derivata, ſ. Pendre.
Pane, ſ. Panne.
Paneau, oder Panneau, *ſ.m.* (von *pan*, Seite) ein dünnes viereckichtes Stück Bret, oder Feld, das man in einander einfügt, oder in deſſen Fuge an allen Seiten legt, als in einer Thüre, die unter und ober dem Schloß ein ſolches Bret eingefügt hat: *une porte à panneaux*; it. eine von den Seiten eines behauenen Steins; ein Wild- und Vogel-Garn oder Wand; ein Sattel-Küſſen, das man unter den Sattel legt, damit er das Pferd nicht drücke: ein Reitküſſen, darauf man ſtatt des Sattels reiten kan; ein Flügel oder ſonſt ein Feld in einem Fenſter; auch die Scheiben ſo dazu kommen, wenn ſie gleich noch nicht beyſammen ſind; das Holzwerk oder die Breter hinten und vorn an einer Kutſche; auf Schiffen, eine Fall-Thür über die groſſen Eingangs-Löcher; in der Landſchaft Breſſe, ein zweyjähriger Teich-Fiſch.
il crève dans ſes panneaux, er will vor Verdruß zerberſten.
il a donné dans les panneaux, er hat ſich erwiſchen laſſen.
tendre un panneau à quelqu' un, machen, daß einer fehlet.
Panée, *adj.f.* (von *panis*) *eau panée*, Waſſer, worein man Brod gethan hat, damit es deſto geſünder zu trinken ſey.
Panégyrique, *ſ.m. & adj.c.* (*panegyricus*) eine Lob-Rede, ein Lob; ein Buch der Griechiſchen Kirche, darinne Chriſtus und die Heiligen gelobet werden.
Panégyriſte, *ſ.m.* (*panegyriſtes*) einer der Lob-Reden hält; der ſehr oder immer lobt.
Panelle, *ſ.f.* Art von rohem Zucker.
Paner, *v.a.* mit Brodkrumen beſtreuen.
Panerée, *ſ.f.* (von *panier*) ein Korb voll.
Paneſſe, *ſ.f.* die Henne der Pfauen.
Paneterie, *ſ.f.* (*panarium*) Königliche Brod-Beckerey oder Brod-Kammer; *paneterie de bouche*, Mund-Beckerey; it. ein Amt in den Klöſtern, deſſen, der für das Brod ſorgen muß.
Panetier, *ſ.m.* (von *panis*) der Mund-Becker, der Ober-Becker, Hof-Becker; der Brod-Verwalter im Kloſter.
Panetiere, *ſ.f.* (von *panis*) ein Brod-Sack.
Paneton, *ſ.m.* (von *panne*, *pennon*, ol. *penneton*) das Blatt am Schlüſſel, der Bart, der Kamm daran.
Panicaut, *ſ.m.* ein Kraut, Brach-Diſtel.
Panicum, ſ. Panis.
Panier, *ſ.m.* (von *panis*, Brod darinne zu tragen, *panarium*) ein Korb; Tragkorb; ein Korb, den man den Laſtthieren zu tragen anhängt; Schanzkorb; Bienenkorb; das Fächlein an der Baleſter-Senne, woran man die Kugel legt; ein Korb voll; it. die Schoß-Kelle am Poſtwagen.
un panier à feu, eine Art Feuerwerk, in eine Stadt zu werfen.
plâtre au panier, geſiebter Gyps.
c' eſt un panier percé, er iſt ein löcherichter Sack, er behält nichts.
anſe de panier, bey den Maurern, ein Gewölbe, deſſen Bogen nicht recht rund, ſondern obenher etwas geſenkt iſt; bey dem Geſinde aber iſt *l' anſe du panier*, das was ſie ihrer Herrſchaft im Einkaufen abſtehlen.
à petit mercier, petit panier, prov. wie der Kram, ſo der Korb.
il ne faut pas mettre tous ſes œufs dans un panier, prov. man muß ſein ganzes Vermögen nicht auf einmal wagen.
il eſt ſot comme un panier percé, prov. er iſt ſehr dumm.
Panique, *adj.c.* (*panicus*) *terreur* oder *frayeur panique*, eine eitle, vergebliche Furcht.
Panis, oder Paniz, *ſ.m.* (*panicum*) Fuchsſchwanz, ein Kraut, eine Gattung Hirſe.
Panne, oder Pane, *ſ.f.* (von *penna*, was federweich und lind iſt) ein Fell, das linde und weiche Haare hat; ein Fell, an dem einiges Fett iſt, wodurch es weich wird, ſonderlich am Bauch; das Schmeer, in einem Schwein; ein ſeidener oder ſammetner Zeug, Pelz-Sammet; die zweyerley Arten Felle in den Wappen. ſ. auch Pennes.
Panne, oder Penne, *ſ.f.* (von *pente*) das Hangen oder Umneigen auf die Seite, wenn man ein Schiff verſtopfen will; it. wenn man mit dem Schiff wartet, bis die andern, ſo voran wollen, vorbey ſind; bey den Zimmerleuten iſt *panne* ein Quer-Holz, das unter die Dach-Sparren gemacht wird; am Hammer, die dünne oder ſchmale Seite.

mettre

mettre en panne, das Schiff dem Winde entgegen drehen, und den Wind an den kleinen Maſt lenken, um das Schiff aufzuhalten.

Panne, *ſ. f.* (von *Pan* oder *paon*) die Pfauin.

Panneau, ſ. Paneau.

Pannelles, *ſ. f. pl.* in den Wappen-Schildern, Pappelbaum-Blätter.

Pannicule, *ſ. m.* (*panniculus*) das Fleiſch-Häutlein, in der Anatomie.

Panon, *ſ. m.* (von *penna*) kleine Stücken Kork mit Federn, die man auf den Schiffen frey hangen läßt, damit man an denſelben ſehe, wo der Wind her wehet.

Panonceau, *ſ. m.* (ſ. *pennon*) eine Fahne in Wappen; eine Dachfahne; das Wappen unten an den offenen Briefen, oder angeſchlagenen Befehlen; it. die Wappen, ſo man an die Wege oder Häuſer aufhängt; ein Anſchlag mit dem königl. Siegel an den Häuſern, die gerichtlich verkauft werden ſollen.

Panſard, *ſ. m.* e, *f.* (von *panſe*) ein Dickbäuchichter, ein Hang-Bauch, der einen groſſen Wanſt hat.

Panſe, oder Pance, *ſ. f.* (von *pando*, Wanſt, Germ.) der Wanſt, der Unterleib; der erſte Magen der wiederkauenden Thiere; ein dicker Bauch; der Bauch an einem Buchſtaben, als am Lateiniſchen (*a*).

grand merci panſe, prov. ſagt man zu denen, die einem etwas geben, das ſie ſonſt nicht genieſſen oder nutzen können.

panſes de Damas, *de Smirne*, große Roſinen aus Damaſco und Smirna.

Panſement, *ſ. m.* (von *panſe*, Wanſt, Leib) das Warten des Viehes, daß es wohl bey Leibe bleibt; it. das Warten eines Kranken oder Verwundeten.

Panſer, *v. a.* (von *panſe*) Pferde und ander Vieh warten, daß es wohl bey Leibe bleibt; it. ſie ſtriegeln und reinigen; es heißt auch ander Vieh, als Hunde, Vögel ꝛc. warten; it. Kranke warten, ihrer pflegen, ſie mit Arzney verſorgen; Wunden verbinden.

il a été bien panſé du vilain mal, er hat die Franzoſen-Cur glücklich überſtanden.

allez vous faire panſer, packt euch weg da!

Panſu, ue, *adj.* dickbäuchicht.

Pantaleon, *ſ. m.* ein Manns-Name.

Pantalon, *ſ. m.* eine Art Narren, in Italieniſchen Poſſenſpielen; it. ein Kleid, das dieſer Narr trägt, von oben bis an die Sohlen an einander; auch andere dergleichen Kleider; auch Hoſen und Strümpfe an einander.

Pantalonnade, *ſ. f.* eine Art närriſcher Tänze, ſo die Pantalons in den Comödien tanzen; it. andere närriſche Poſituren, ſo einige Leute machen, wenn ſie zu andern kommen, oder weggehen.

Pantacroſtiche, Pantagone, Pantamétre, Pantapaſte, Pantateuque, Pante, Pantecoſtaire, Pantecôte, ſ. Pent-*.

Pantelant, e, *adj.* (Angl. *to pant*, *palpito*) einer der keucht, und dem das Herz ſchlägt von Bewegung.

Panteler, v. *n.* ol. keuchen vom Laufen.

Panthées, *ſ. m. pl.* (von πᾶν und θεός) ein Bild bey den Römern, vor Zeiten ſo von vielerley Figuren der Götter beſtund.

Panthéon, *ſ. m.* ein Tempel, vor Zeiten zu Rom, der allen Göttern gewidmet war.

Panthére, *ſ. f.* (*panthera*) ein Panther-Thier.

Pantiere, ſ. Pentiere.

Pantine, *ſ. f.* eine Anzahl Stränge roher Seide oder Garns.

Pantocheres, *ſ. f. plur.* Seile oder Taue auf den Schiffen, nach der Quer, die Maſt-Seile zuſammen zu ziehen, wenn ſich das Schiff auf eine Seite zu viel neiget.

Pantoiment, *ſ. m.* (von *pantois*) die Engbrüſtigkeit der Falken.

Pantois, e, *adj.* (ol. *to pant*, Angl. keuchen) der einen ſchweren Athem hat.

Pantométre, *ſ. m.* (*pantometrum*) eine Meß-Scheibe, Hohen und Längen zu meſſen.

Pantomime, *ſ. m.* (*pantomimus*) ein Comödiant bey den Alten, der mit Gebärden allerley Händel vorſtellte.

Pantoquieres, ſ. Pantochéres.

Pantoufle, *ſ. f.* ein Pantoffel; it. ein Hufeiſen, ſo innen dicker geſchmiedet iſt, als auſſen, damit es das Huf heraustreibe.

mettre ſon ſoulier en pantoufle, die Quartiere an den Schuhen niedertreten.

Pantouflier, *ſ. m.* (im Scherz) ein Pantoffelmacher.

Panture, ſ. Penture.

Paon, *ſ. m.* (ſprich Pan, von *pavo*, *pavone*) ein Pfau.

Paonneau, *ſ. m.* (von *paon*) ein junger Pfau.

Paonneſſe, ſ. Paneſſe.

Papa, *ſ. m.* der Kinder Wort, womit ſie den Vater rufen; it. ein Prieſter in der Griechiſchen Kirche, desgleichen bey einigen Völkern in Oſt- und Weſt-Indien.

grand papa, ein Kinder-Wort, der Großvater.

Papable, *adj. m.* (von *papa*) der zum Pabſt kan erwählet werden.

Papal, e, *adj.* päbſtlich.

Papat, *ſ. m.* (*papatus*) die päbſtliche Würde; Zeit ſeiner Regierung.

Papauté, *ſ. f.* (von *pape*) die päbſtliche Würde.

Pape, *ſ. m.* (*papa*) der Pabſt.

nous euſſions fait un pape, prov. wir haben einerley Gedanken oder Sinn.

Papefic, ſ. Paquefic.

Papegai, *ſ. m.* ol. ein Papegey, jetzt *perroquet*; it. der Vogel, ſo auf einer Stange geſteckt und darnach geſchoſſen wird.

Papelard, e, *adj.* (vom Kinder-Wort *papa*) ein Schmeichler, ein Heuchler; ol. ein Stammler.

Pape-

Papelarder, *v. n.* heucheln, ſich from̃ anſtellen.
Papelardiſe, *ſ. f.* ol. und noch im Scherz, Schmeicheley, Heucheley.
Papeline, *ſ. f.* (von *papal*) ein Zeug, ſo in Avignon gemacht wird, in des Pabſts Land, halb gute halb Floret-Seide.
Papelonné, ée, *adj.* in den Wappen, ſchupricht, oder als Dach-Ziegel über einander.
Paperaſſer, *v. n.* viel ſchreiben, ſchmieren.
Paperaſſes, *ſ. f. pl.* (von *papier*) alte Zettel, unnütz Papier.
Papeſſe, *ſ. f.* (von *pape*) eine Päbſtin; es wird nur geſagt von Johann VIII, der ein Weib ſoll geweſen ſeyn.
Papeterie, *ſ. f.* (von *papetier*) eine Papier-Mühle.
Papetier, *ſ. m.* (von *papier*) ein Papiermacher, Papier-Händler.
papetier-coleur, Pappenmacher.
Papier, *ſ. m.* (*papyrus*) Papier; it. der Baum Papyrus in Aegypten, von dem das Papier den Nahmen hat; im plur. Schriften, Briefſchaften.
mettre en papier, bey den Kaufleuten, die Waare in Papier einwickeln, einſchlagen.
papier volant, vor Gericht, eine Schrift, die nichts gilt.
ôtez cela de vos papiers, ihr betrügt euch, wenn ihr dieſes glaubt.
il eſt écrit ſur le papier rouge, man wird ſich an ihm rächen.
il eſt ſur le papier de l' autre, er iſt des andern Schuldmann.
papier terrier, Erb-Regiſter, Steuer-Buch, Land-Buch.
papier blanc, in der Druckerey, Schöndruck.
papier gris oder *brouillard*, Löſch-Papier.
papier timbré, *marqué*, geſtämpelt Papier.
papier marbré, Türckiſch Papier.
Papillon, *ſ. m.* (*papilio*) ein Sommer-Vogel, ein Zweyfalter, Schmetterling.
les vignes font le papillon, ſagen die Winzer, wenn die Augen am Weinſtock beym Aufbrechen nur zwey Blätter zeigen, und in der Mitte leer ſind, (iſt kein gut Zeichen).
il court après les papillons, er hält ſich mit liederlichen Dingen auf.
Papillonner, *v. n.* unruhig ſeyn, nie an einem Ort lang bleiben, in ſteter Bewegung ſeyn.
papillonné adj. in den Wappen, geſchuppt, mit Schuppen.
Papillotage, *ſ. m.* (von *papillote*) das Aufwickeln der Haare, ſie zu kräuſeln, bey den Paruqvenmachern.
Papillote, *ſ. f.* (von *papier*) ein Stücklein Papier oder Taffet, worein man die Haare wickelt, ſie zu kräuſeln; it. ein Gold- oder Silber-Blättlein, im Sticken der Kleider, das Werck zu erhöhen.
Papilloter, *v. a.* die Haare aufrollen oder aufwickeln, um Locken zu machen; bey den Winzern, iſt es ein *v. n.* und wird vom Weinſtock geſagt, wenn die Augen daran taub ſind.
Papin, *ſ. m.* ol. (von Pappe) ein Brey.
Papiſme, *ſ. m.* (*papiſmus*) das Pabſtthum.
Papiſte, *ſ. m. et adj. c.* ein Papiſt; papiſtiſch.
Papolâtre, *ſ. m.* ein Päbſtler.
Papuage, *ſ. m.* das Einpacken geſalzner Fiſche.
Pâque, *ſ. f.* (*paſcha*) Oſtern; man ſagt es mehrentheils im Plur. *pâques*; wenn es das Feſt überhaupt bedeutet, iſt es foem. wenn es aber von dem Oſter-Tage genommen wird, iſt es maſcul.
pâques fleuries, der Palm-Sonntag.
pâque clos, und *pâque cloſe*, Quaſimodogeniti.
pâques eſt haut, Oſtern fällt weit hinaus.
pâques eſt bas cette année, Oſtern fällt dieſes Jahr früh.
faire ſes pâques, zum H. Abendmahl gehen.
Paquebot, oder Paquebout, *ſ. m.* (das *Paquet-boot*) das Brief- oder Boten-Schiff.
Paquefic, *ſ. m.* der Nahme der größten und niedrigſten Segel.
Pâquerette, *ſ. f.* ein Kraut, Maßlieben.
Paquet, *ſ. m.* (von pack) ein Pack, ein Bündel.
donner le paquet à quelqu' un, einen abſchaffen; einen um etwas anklagen, einen wieder bezahlen, mit Schimpf oder Schertz.
faire oder *trouſſer ſon paquet*, einpacken zur Abreiſe.
porte-paquet, ein Plauderer, der alles andern wieder ſagt.
il faut hazarder le paquet, man muß den Handel gar ausführen.
montrer ſon paquet, ſeine Scham blöſſen.
elle a donné le paquet à un tel, prov. ſie beſchuldiget N. daß er ſie beſchlafen habe.
ne nous donnez plus de ces paquets, thut uns dergleichen Poſſen nicht mehr.
Paqueter, *v. a.* man ſagt gewöhnlicher *empaqueter*, einpacken.
Pâquette, ſ. Pâquerette.
Paquotille, ſ. Pacot.
Par, *praep.* (*per*) durch, aus, mit, von, bey, zu, auf, vor, wegen, während, in.
par tout, überall.
par hazard, ohngefähr.
par fois, bisweilen.
par bleu, eine Art Schwuhrs, ſ. Parbieu.
par ci par là, hin und her.
Parabole, *ſ. f.* (*parabola*) ein Gleichniß; in der Geometrie, eine Parabel, ein Kegel-Schnitt, Linie von ſolcher Figur.
les paraboles de Salomon, die Sprüche Salomonis.
Parabolique, *adj. c.* (*parabolicus*) gleichnißweiſe; in der Geometrie paroboliſch, wie Kegel-Schnitte.
Paracentéſe, *ſ. f.* (*paracenteſis*) das Oeffnen des Unterleibes, einig Waſſer herauszulaſſen

Parachevement, *ſ. m.* (von *parachever*) Vollendung, (im Färben und Vergolden.)

Parachever, *v. a.* (von *achever*) vollenden, verfertigen.

Paraclet, *ſ. m.* (παϱάκλητος) der Tröſter, der Heil. Geiſt.

Paraclétique, *ſ. m.* (*paracleticus*) das Kirchen-Buch der Griechen.

Parade, *ſ. f.* (von *parer*) was zum Gepräng gehört, das Gepräng; im Fechten, das Abweiſen oder Ablehnen eines Stoſſes oder Hiebes; im Kriege, das Erſcheinen, oder Aufziehen der Officier mit ihren Leuten; ein Aufzug gewiſſer Perſonen, die ſich wollen ſehen laſſen; Poſſen-Spiele der Seil-Täntzer und Taſchen-Spieler.

faire parade de quelque choſe, ſich mit etwas ſehen laſſen; ſich eines Dinges rühmen.

lit de parade, Prang-Bett.

Paradis, *ſ. m.* (*paradiſus*) das Paradies; der Himmel; it. ein ſonderbarer Altar, der vor andern geziert iſt, wo man das Venerabile, oder die Monſtrantz hinſetzt; in Comodien-Häuſern, die dritte Reihe von Gängen zum Zuſchauen; der ſicherſte Ort in einem Hafen; ein luſtiger Ort; Vergnügung.

oiſeau de paradis, der Paradies-Vogel.

graine de paradis, Paradies-Körner.

Paradoxe, *ſ. m.* (*paradoxus*) wider die gemeine Meinung oder Lehre, etwas fremdes oder ungewöhnliches.

Paradventure, ſ. Avanture.

Parafe, oder paraphe, *ſ. m.* (von παϱάπτω) ein Zug mit der Feder, den man zu ſeinem Nahmen im Unterſchreiben macht.

Parafer. *v. a.* ein Zeichen mit der Feder auf eine Schrifft machen, ſie mit einem Zeichen bemercken.

Parage, *ſ. m.* ol. (von *par*) Mitrecht an einem Lehen, Mitbelehnung; it. Adels- oder Standes-Gleichheit; zur See heißt es eine Gegend, eine Höhe des Meeres.

haut parage, alter Adel; ein hohes Lehen, hochadelich.

Parageau, oder parageur, oder parager, oder paragier, *ſ. m.* ein Mitbelehnter.

Paragoge, *ſ. f.* (Græc.) eine Figur in der Grammatic, da man hinten an ein Wort eine Sylbe ſetzt.

Paragonner, *v. a*, (ſ. *parengon*) mit einander vergleichen, gegen einander halten.

ſe paragonner, *v. r.* heißt bey den Blum-Gärtnern wieder ſo ſchön wachſen, als vor dem Jahr.

Paragraphe, *ſ. m.* (*paragraphus*) eine Abtheilung, ein Artickel, ein Punct.

Paraguai, *ſ. m.* ein Kraut in America, das wie The gebraucht wird.

Paraguante, *ſ. f.* (von *para* und *guante*) Hiſp. *gar* & *gant*, Gall.) eine Verehrung, ſo man denen giebt, die uns zu einigen Vortheilen verhelffen, als etwa zu einem Paar Handſchuh.

Parain, ſ. Parrein.

Parainſi, *adv.* ol. (von *par ainſi*) alſo, derhalben.

Parakynanche, *ſ. f.* (*kynanche*) eine Art der Bräune.

Paralipoménes, *ſ. m. plur.* (*paralipomena*) die Bücher der Chronicke in der Bibel.

Paralipſe, *ſ. f.* (*paralipſis*) ein verſtelltes Vorbeygehen eines Puncts, den man doch deutlich berührt, (in der Redekunſt.)

Parallactique, ſ. Parallaxe.

Parallaxe, *ſ. f.* (*parallaxis*) der Kreis oder Bogen am Himmel, den man ſich macht von dem rechten Ort eines Geſtirns, bis zu ſeinem vermeinten.

angle parallactique, ein Winckel, deſſen eine Linie man vom Mittel-Punct eines Planeten macht, die andere vom Mittel-Punct der Erde.

Paralléle, *ſ. m. & f. & adj. c.* (παϱάλληλος) immer gleich weit von einander ſtehend; Gleich-Linien, oder Kreiſe; eine Vergleichung.

Parallélepipéde, *ſ. f.* in der Geometrie eine Figur, mit 6 geradwincklichten Seiten, die immer gerad auf einander paſſen, als zween Cubi zuſammen.

Parallélíſme, *ſ. m.* (*paralleliſmus*) in der Seh-Kunſt, wenn die Augen-Strahlen in gleicher Weite von einander fortgehen.

mouvement de parallélíſme, in der Stern-Meß-Kunſt die gleiche Bewegung der Erde, mit der Bewegung des Himmels, ſo daß die Achſe an den Pol-Sternen bleibt.

Parallélogramme, *ſ. m.* (*parallelogrammum*) ein länglicht Viereck in der Meß-Kunſt.

Paralogiſme, *ſ. m.* (*paralogiſmus*) ein falſcher Schluß, aus falſchen Gründen.

Paralyſie, *ſ. f.* (*paralyſis*) die lähmende Gicht, der Schlag.

Paralytique, *adj. c. & ſubſt.* (*paralyticus*) ein Gichtbrüchtiger, einer den der Schlag gerührt oder gelähmt hat.

Parangon, *ſ. m.* ol. (von *par*, *parare*, *comparare*, vergleichen; Ital. *paragone*, ein Probier-Stein) eine Vergleichung; ein Ausbund oder Muſter von etwas, das die Probe hält; von Edelgeſteinen und Perlen, braucht man es noch für vortreflich, auserleſen, ausbündig; ſonſt heißt es auch ein gar ſchöner ſchwartzer Marmor; bey den Buchdruckern iſt es eine der grosten Art Schriften, nach groß und kleine Canon.

Parangonner, *v. a.* ol. vergleichen

ſe parangonner, *v. r.* ſich vergleichen; ſich gleich achten.

Paranomaſie, *ſ. f.* (von παϱὰ und ὄνομα) eine

eine Gleichheit, ſo die Worte unter einander haben.

Paranymphe, *ſ. m.* (*paranymphus*) ol. ein Brautführer jetzt iſt es das Doctormachen, in der Theologie auf den Univerſitäten.

Parapet, *ſ. m.* (Ital. *parapetti*, von *pectus*, Bruſtwehr) eine Mauer neben an den Brücken, oder eben an den Mauern, damit man nicht hinabfallen kan; eine Bruſtwehr.

Paraphe, Parapher, ſ. Parafe.

Paraphernaux, *adj. m. pl.* (von παράφερνα quæ extra dotem) bey den Juriſten, *biens paraphernaux*, das was ein Mann über das Heyraths-Gut mit ſeiner Frau bekommt.

Paraphimoſis, *ſ. f.* (von παρὰ und Φίμωσις, obſtructio) ein Uiberſtülpen und Geſchwulſt der Vorhaut, daß man ſie nicht wieder hinüber bringen kan.

Paraphraſe, *ſ. f.* (παράφρασις) eine Erklärung eines Textes, mit deutlichen und mehrern Worten; Umſchreibung.

Paraphraſer, *v. a.* erklären, deutlich machen.

Paraphraſte, *ſ. m.* (παραφραστής) ein Ausleger einer Schrift, mit mehrern und deutlichern Worten.

Paraphréneſie, *ſ. f.* (von παρὰ und φρὴν) eine Raſerey oder Beraubung des Verſtandes.

Paraphlégie, *ſ. f.* (von παρὰ und πλήττειν ſchlagen) ein Schlagfluß, der nur einige Glieder trifft.

Parapluye, *ſ. f.* (von *par & pluvia*, *pluye*) ein Regen-Schirm, den man über dem Kopf trägt.

Paraprès, *adv.* ol. (von *par* und *après*) hernach. Einige ſagen auch *par-apres* und *en-après*, aber dieſe Ausdrücke ſind fehlerhaft.

Paraſange, *ſ. f.* (*paraſanga*) ein gewiſſes Meilen-Maaß, bey den Perſern.

Paraſcéve, *ſ. f.* (παρασκευή, præparatio) der Char-Freytag.

Paraſéléne, *ſ. f.* (von παρὰ und σελήνη) ein Kreis um den Mond, darinne man bisweilen noch einen oder mehr Bilder des Mondes ſiehet; ein Neben-Mond.

Paraſite, *ſ. m.* (παράσιτος) ein Schmarotzer, ein Tellerlecker.

Paraſitique, *ſ. f.* (παρασιτική) die Schmarozerey, die Schmarotzer-Kunſt.

Paraſol, *ſ. m.* (von *para*, Hiſp. von *par* und *ſol*, oder *ſoleil*) ein Sonnen-Schirm, den man über dem Haupte tragen kan.

Paraſonium, ſ. Parazonium.

Paraſtate, *ſ. m.* (von παρὰ und ἵστασθαι) eine kleine Neben-Niere, ſo bey jeder Niere am Rückgrat liegt; eine Unterhode oder Nebenhode, kleine Drüſe, ſo an einer Hode hängt.

Paraſtre, ſ. Parâtre.

Paraſynanchie, *ſ. f.* (von παρὰ, σὺν, ἄγχειν) Hals-Geſchwulſt oder Entzündung davon man erſticken will.

Paratitlaire, *ſ. m.* (*paratitularius*) einer, der den kurtzen Inhalt der Rechte lehret.

Paratitles, *ſ. m. pl.* (von *par* und *titulus*) kurtze Anmerckungen, über die Titel oder Inhalt der Rechte.

Parâtre, *ſ. m.* (von *pére*, und der Lat. End-ſylbe, *aſter*) ein böſer Stief-Vater, (iſt wenig im Gebrauch).

Paravent, *ſ. m.* (von *par* Hiſp. *para* und *vent*) ein Fenſter-Laden; it. ein Schirm in der Stube, den man wegen der Luft oder Hitze vorſetzen kan.

Paraventure, ſ. Avanture.

Parazonium, *ſ. m.* ein Befehl-Stab oder kurtz Gewehr, ſo man vor Alters an der Seite getragen hat.

Parbieu, Parbleu, *interj.* bey den Comödienſchreibern, ein Schwur, der nichts bedeutet.

Parbouillir, *v. a. & n.* (von *bouillir*) in der Medicin, ein wenig ſieden; einen Wall thun laſſen.

Parc, *ſ. m.* (Pfärch) die Hürden oder der bewegliche Schaf-Zaun, den man um den Pfärch-Platz zu Nacht herum ſchlägt; ein Fiſch-Zaun; ein Fiſch-Garn am See-Ufer, darinne die Fiſche bey der Ebbe hangen bleiben; eine Vieh-Weide, ſo mit Gräben eingefaßt iſt; ein Thier- oder Wild-Garten; das Geſtell, worinne das Abjagen gehalten wird; das Pulver-Magazin in einem Lager; ein Schiff-Magazin; der verſchlagene Ort in Gerichts-Stuben, wo der Richter ſitzt.

parc de vivres, der Marcketender-Platz.

Parcelle, *ſ. f.* (von *pars*) ein klein Stück, ein wenig, ein kleiner Theil.

Parceque, *conj.* (von *par ce que*) dieweil, denn.

Parchaſſer, *v. n.* (von *chaſſer*) abjagen, die Jagd enden, das Abjagen halten.

Parchemin, *ſ. m.* (*pergamenum*) Pergament; pergamentene Briefſchaften.

parchemin vierge, Pergament von einem todtgebohrnen Lamm.

parchemin en coſſe, eine Pergament-Haut, ehe ſie aufgeſpannt wird.

allonger le parchemin, viel unnützes Geſchreibes machen; etwas auf die lange Banck ſchieben.

Parcheminerie, *ſ. f.* das Pergamentmachen; ein Pergament-Kram; die Pergamenter-Straſſe oder Gaſſe.

Parcheminier, *ſ. m.* ein Pergamentmacher; ein Pergament-Händler.

Parcloſes, *ſ. f. pl.* (von *clorre*) Bretter unten im Schiff, die man aufheben kan wenn

etwan der Ablauf des Waſſers verſtopft wäre.

Parcourir, *v.a.* (von *courir*) durchreiſen, durchwandern, durchlaufen; obenhin durchleſen.

parcourir quelqu'un des yeux, einen genau betrachten.

Parderriere, *adv.* (von *par* und *derriere*) von hinten.

Pardeſſous, *præp. & adv.* (von *par* und *deſſous*) unter, unterhalb, unten; darunter.

Pardeſſus, *præp & adv.* oben; über; drüber.

Pardeſſus, *ſ. m.* (von *deſſus*) darüber, was die Kaufleute zugeben, die Zugabe.

Pardevant, *præp. & adv.* (von *devant*) von einer Perſon, ſonderlich in Rechts-Sachen; vornen, vornenher.

Pardevers, *præp.* (von *devers*) bey, vor.

Pardon, *ſ. m.* (von *pardonner*) Gnade, Vergebung, Verzeihung; *plur.* Ablaß.

gagner les pardons, Ablaß erhalten.

ſonner les pardons, die Bet-Glocke ſchlagen.

je vous demande pardon, ſie nehmen nicht übel; ich bitte um Vergebung.

Pardonnable, *adj. c.* (von *pardonner*) das da kan oder wird vergeben werden; das zu entſchuldigen iſt.

Pardonner, *v. a.* (von *par* und *donner*) vergeben, verzeihen; zu gut halten; nicht übel nehmen.

ne pardonner à perſonne, keines ſchonen.

vous êtes tout pardonné, ſie brauchen keine Entſchuldigung.

Paréatis, *ſ. m.* im Rechts-Handel, Vollmacht von dem Ober-Richter, in eines Unter-Richters-Gebiet etwas zu vollſtrecken.

Pareau, *ſ. m.* ein Indianiſches Schiff, das vornen wie hinten gebauet iſt, und das Steuer-Ruder an beyden Enden haben kan.

Parée, *ſ. f.* (von *parere*) die Schuldigkeit der Lehns-Leute, ihrem Lehns-Herrn auf Erfodern auch auſſer Landes zu folgen, und Dienſte zu leiſten.

Pareil, eille, *adj. & ſubſt.* (von *par* qs. *parilis*) gleich dem andern.

ſon pareil, ſeines gleichen.

il n'a point ſon pareil, er hat ſeines gleichen nicht.

à la pareille, eben dergleichen, es ſteht wieder zu verſchulden.

rendre la pareille, wieder vergelten, ein gleiches dargegen thun.

Pareillement, *adv.* ingleichen, eben auch, gleicher Weiſe.

Parein, ſ. Parrein.

Parélie, *ſ. m.* (*parhelium*) eine Neben-Sonne.

Parelle, *ſ. f.* ein Kraut, Mengelwurtz.

Parement, *ſ. m.* (von *parer*) Kirchen- und Prieſter-Schmuck; das was man zur Zierde an die Kleider macht, als die Aufſchläge an den Röcken, Mänteln; das Aeuſſerſte von einem Werckſtück, das wohl behauen iſt, da die andern Seiten nur rauh bleiben; alles was auſſen auf etwas iſt, ihm ein Anſehen zu geben; am Falcken die ſchönſten Mackeln auf den Flügeln; die ſchönſten Stücklein Holtz in einem Holtzbüſchel; das Fett an einem Lamms-Viertel oder andern Stück Fleiſch, das demſelben ein Anſehen giebt; die ordentliche Legung der Pflaſter-Steine bey den Pflaſterern.

Paremeutier, *ſ. m.* ol. ein Kleider-Staffirer.

Parenchyme, *ſ. m.* (παρέγχυμα) die innerlichen Leibes-Glieder in ihrem Weſen; das Innere der Rinde von einem Kraut, darinne ſich der Saft austheilet.

Parent, *ſ. m.* e, *ſ.* (von *parentes*) ein Bluts-Freund, ein Anverwandter, ohne inſonderheit Vater und Mutter zu verſtehen.

parent paternel, ou maternel, ein Freund von des Vaters oder von der Mutter Seite.

parent du côté d'Adam, ein Befreundter, der ſich gar von weiten her darzu rechnen will.

Parentage, *ſ. m.* (von *parent*) Bluts-Freundſchafft; die Anverwandten, die Freunde, die Angehörigen.

Parenté, *ſ. f.* die Verwandſchafft, Freundſchafft; die Freunde und Verwandten.

Parentelle, *ſ. f.* ol. iſt eben ſo viel.

Parenthéſe, *ſ. f.* (*parentheſis*) ein Stück der Rede, ſo man zwiſchen eine andere Rede hineingeſetzt, ein Satz, it. die Zeichen dieſes Zwiſchen-Satzes, als: ().

par parentheſe, ich will nur das dabey ſagen, ehe man weiter fortfährt.

Parer, *v. a.* (*parare*) ſchmücken, zieren, auszieren; ſchön zurecht legen oder machen, ein äuſſerliches Anſehen geben; zurichten, bereiten, als Felle; zuſchneiden, als die Buchbinder das Leder zum Band; das Fett an einem Lamms-Viertel oder andern Fleiſch herum legen und ausbreiten, und ihm dadurch ein Anſehen machen; ausſchneiden oder zerſchneiden, als die Schmiede den Pferde-Huf, einen Hieb oder Stoß abwenden, mit etwas; einem Streich ausweichen, abhalten, als *parer du corps*, mit dem Leibe ausweichen, ſich biegen, drehen ꝛc. einem Wurf oder Streich zu entgehen; vor einer Landſpitze zur See vorbey fahren; vermeiden, entgehen, abwenden, *quelque choſe*, etwas, als *parer un coup, une eſtocade*; eine verdrießliche Sache abwenden von ſich, ſich heraus wickeln, ablehnen.

parer, heißt auf den Schiffen oft ſo viel als zu recht machen, gefaßt halten.

ſe parer, *v. r.* ſich putzen, ſich ſchmücken; ſich mit etwas groß oder breit machen, *de quelque choſe*; it. ſich vor etwas verwahren, in acht nehmen.

paré, *ée*, *adj.* geziert; geſchmückt.

exécu-

exécution parée, in Rechts-Sachen der Zwang, einen gleich zur Bezahlung zu bringen.

la piece de bœuf parée, heißt bey den Metzgern ein Stuck Fleiſch, das vornen an dem Lenden-Braten iſt.

Parére, *ſ. m.* (Ital.) Gutachten, Rath eines Kaufmanns.

Pareſis, *ſ. f.* (Græc.) die Gicht oder der Schlag.

Pareſſe, *ſ. f.* (It. *pigrezza*) Trägheit, Faulheit; Nachläßigkeit.

pareſſe de le ſolliciter, aus Faulheit bey ihm anzuhalten.

Pareſſeuſe, *ſ. f.* eine Art Weiber-Mützen, die ſie gleich aufſetzen können wie eine Parücke, ohne ſich lange zu putzen.

Pareſſeuſement, *adv.* fauler Weiſe, mit Trägheit.

Pareſſeux, euſe, *adj. & ſubſt.* (von *pareſſe*) faul, träg; nachläßig, langſam; ſchlapp.

Pareure, ſ. Parure.

Parfaire, *v. a.* (*perficere*) ol. verfertigen.

une ſomme, eine Geld-Summe voll machen.

Parfait, e, *adj.* (*perfectus*) fertig; vollkommen; im Rechnen heißt *nombre parfait*, eine Zahl, die allezeit aus ihren Theilen wieder entſtehet, wenn ſie etliche mal zuſammengenommen werden, als 6 aus 1,2,3, it. 28 aus 1,2,4,7,14; in der Grammatic, *le prêterit parfait*, præteritum perfectum; in der Phyſic, *un animal parfait*, etwas lebendes, das von ſeines gleichen gezeugt iſt, und das wieder andere ſeines gleichen zeugen kan; in der Muſic, *accord parfait*, ein vollſtimmiger Griff.

Parfaitement, *adv.* völlig, vollkommen.

Parfaute, *præp.* ol. (für *par faute*, *faute de*) aus Mangel.

Parfois, *adv.* (*par fois*) bisweilen, (man braucht öfterer *quelquefois*), *parfois* iſt nur in der comiſchen Schreibart üblich, *quelquefois* hingegen in allen Schreibarten.

Parfondre, *v. a.* (von *par fondre*) heißt bey den Schmeltz-Künſtlern, in den Ofen ſetzen und ſchmeltzen.

ſe Parforcer, *v. r.* ol. (für *ſe forcer*) ſich bemühen.

Parfournir, *v. a. & n.* ol. (von *fournir*) erſetzen, erſtatten das Uibrige, als den Defect eines Buchs.

Parfum, *ſ. m.* (von *per* und *fumus*) lieblicher Geruch; wohlriechende Sachen, Spezereyen, Rauchwerck; das Räuchern; figürlich, etwas angenehmes.

Parfumer, *v. a.* mit ſüſſem Geruch erfüllen, beräuchern, mit Rauchwerck durchräuchern, wohlriechend machen; räuchern; einen Rauch zur Geſundheit machen.

parfumé, ée, part. & adj. heißt auſſer den Bedeutungen ſeines Verbi, auch aus Gnaden gegeben.

on lui a envoyé ſon argent tout parfumé, er hat ums Geld nicht dürfen anhalten.

Parfumeur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* einer der wohlriechende Sachen verkauft.

Pari, *ſ. m.* (von *parier*) eine Wette, eine Summe, die man um etwas wettet oder ſetzet.

Pariade, *ſ. f.* (von *pair*) das Gatten der Rebhüner, ihre Legzeit, bey den Jägern.

Pariage, *ſ. m.* (von *par*, *pair*) eine Geſellſchaft mit andern; Geſellſchafts-Recht.

Parier, *v. a. & n.* (von *par* gleich, qs. *pariare*, gleiches dagegen ſetzen) wetten.

Pariétaire, *ſ. f.* (*parietaria*) ein Kraut, Glas-Kraut, Tag und Nacht.

Parieur, *ſ. m.* (von *parier*) einer der wettet.

Paris, *ſ. m.* die Stadt Paris.

Pariſien, *ſ. m.* ne, *ſ. f.* ein Pariſer.

Pariſienne, *ſ. f.* (von der Stadt Paris) die kleinſte Schrift in der Buchdruckerey.

Pariſis, *ſ. m.* das Gebiet oder die Landſchaft um Paris.

Pariſis, *adj. m.* ol. das vierte Theil über etwas, in Geld-Rechnungen, bey ſols, livres.

Parité, *ſ. f.* (von *par*, gleich, *paritas*) die Gleichheit in Schlüſſen und Gleichniſſen.

Parjure, *adj. c. & ſ. m.* (*perjurus*, *perjurium*) meineidig; ein Meineidiger; der Meineid.

ſe Parjurer, *v. r.* (*perjurare*) einen Meineid thun, falſch ſchworen.

Parlant, e, *part. & adj.* redend.

un portrait parlant, ein wohlgetroffenes Ebenbild.

trompette parlante, ein Sprach-Rohr.

armes parlantes, ein Wappen, darinne eine Figur ſteht, ſo den Nahmen deſſen ausdrückt, der das Wappen führt.

Parlement, *ſ. m.* (von *parler*) ein Parlement in Franckreich oder Engelland; ein Ober-Gericht; die Zeit da ein Parlament ſitzet.

Parlementaire, *ſ. m.* der es mit dem Parlement in groſſen Trennungen hält.

Parlementer, *v. n.* vom Vertrag reden, von der Uibergabe handeln, capituliren.

ville qui parlemente, eſt à demi priſe, prov. wer Vorſchläge anhört, iſt halb gewonnen.

Parler, *v. a. & n.* (Ital. *parlare*, ol. *paroler*, von *parobolare*, Lat. barb. ſ. *parole*) reden.

parler blaſon, parler guerre, wohl von Wappen, wohl von Kriegs-Sachen reden.

parler fouilloux, weidmänniſch reden, (wie Fouilloux, der die Jägerwörter beſchrieben).

les tuyaux parlent bien, die Orgel-Pfeifen gehen gut; ſprechen gut an.

ſe parler par lettres, in Briefen berichten.

parler aux chiens, die Hunde auf der Jagd anhetzen, aufmuntern.

faire parler de ſoi, von ſich zu reden Anlaß geben.

ſon amour parle par ſes yeux, man ſiehet ihm an den Augen an, daß er verliebt iſt.

parler en maitre, befehlen.
parler chrêtien, reden, daß es die andern verſtehen können.
l'écriture ſçait parler au cœur, die heilige Schrifft kan das Hertz rühren.
Parler, *ſ. m.* das Reden, die Worte, die Rede in der Poeſie.
Parleur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *parler*) ein Schwätzer, ein Plauderer, vulg.
Parlier, *ſ. m.* ol. ein Advocat.
Parloir, *ſ. m.* (von *parler*) der Ort im Kloſter, wo die Nonnen hingehen dürfen, mit andern durchs Gitter zu reden, ein Geſpräch-Zimmer, Geſpräch-Saal; auch in Mönchs-Klöſtern. ol. ein Rath-Haus.
Parmeſan, *ſ. m.* das Parmeſaniſche Gebieth; it. einer aus Parma; it. Parmeſan-Käs.
Parmi, *præp.* (*per medium*) unter, zwiſchen.
Parnage, *ſ. m.* (ſ. *panage*) das Maſt-Recht, Schweine in die Eichel- oder Buch-Maſt zu thun.
Parnaſſe, *ſ. m.* (*Parnaſſus*) der Muſen-Berg, Parnaß; die Poeten; die Poeſie.
Parodie, *ſ. f.* (*parodia*) wenn man eines andern Verſe im Schertz von andern Sachen gebraucht, und doch von denſelben ſo viel möglich iſt, behält.
Parodier, *v. a.* eines andern Verſe verdrehen, in einem andern Verſtande gebrauchen.
Parœmie, *ſ. f.* (*parœmia*) eine kurtze ſinnreiche Gleichniß-Rede.
Paroi, *ſ. f.* olim (*paries*) Wand, Mauer; man braucht es noch in einigen Reden.
s' appuyer contre la paroi, ſich an die Wand lehnen.
planchir la paroi, die Wände tünchen, weiſſen ꝛc.
paroi, heißt bey den Förſtern die Grentze, wo ſich im Wald zwey Gebiethe ſcheiden; it. wo ein Gebäu ein Ende hat.
Paroi, *ſ. m.* in der Anatomie, eine Haut, die über etwas holes im Leibe gezogen iſt, ſonderlich Thorax und Bärmutter; item die Scheidung der Naslöcher.
Paroir, *ſ. m.* (von *parer*) ein Wirck-Meſſer der Huf-Schmiede.
Paroire, *ſ. f.* (von *parer*) ein Schab-Eiſen der Kupferſchmiede, womit ſie ihre Arbeit ſchaben, ehe ſie dieſelben verzinnen.
Paroiſſe, *ſ. f.* (*parochia*) eine Pfarre; die Pfarr-Kirche.
ces choſes ſont de deux paroiſſes, dieſe Sachen gehören nicht zuſammen.
les coqs de la paroiſſe, die vornehmſten Einwohner eines Orts, (ſpottweiſe).
Paroiſſial, e, *adj.* (von *paroiſſe*, *parochialis*) Pfarr-; was zur Pfarre gehöret.
égliſe paroiſſiale, Pfarr-Kirche.
Paroiſſien, ne, *adj. & ſubſt.* (von *paroiſſe*) eingepfarrt; Pfarr-Kind.

Paroiſtre, Paroître, *v. n.* (von *parere*, *apparere*) erſcheinen, ſich ſehen laſſen, hervor kommen; ſcheinen; anſehen, mercken.
Parole, *ſ. f.* (von *parabola*, Lat. daher noch Hiſp. *palabra*) ein Wort; die Rede oder das Sprechen; eine Ordre oder Befehl im Krieg, den man in der Eil giebt; ein Verſprechen, eine Zuſage, Verſicherung.
tirer parole, Verſicherung von einem begehrē.
avoir la parole en commandement, ſehr beredtſam ſeyn.
avoir la parole en main, mit Worten fertig ſeyn.
retirer oder *reprendre ſa parole*, ſein Wort zurück ziehen.
manquer de parole, ſein Wort nicht halten.
être de deux paroles, ſeiner Worte kein Sclave ſeyn, viel verſprechen und wenig halten.
ce marchand eſt à une parole, dieſer Kauffmann ſagt es mit einem Wort, er überbietet nicht.
les paroles d' un air, der Text zu einem Sing-Stück.
trouver un homme en deux paroles, einen auf zweyerley Reden ertappen.
prendre parole, Verſicherung bekommen.
prendre la parole, anfangen zu reden.
Paroler, *v. n. & a.* ol. (ſ. *parler*) reden.
Paroli, *ſ. m.* (von *par au lit*, dem Satz gleich) im Spielen, wenn man doppelt ſo viel ſetzt, als vorher, oder ſo viel als im Satz ſtund, wenn ihrer zween ſpielen.
donner le paroli à quelqu'un, einem etwas wieder gut zu thun ſuchen, einen wieder bezahlen.
Paronomaſie, *ſ. f.* (*paronomaſia*) in der Rhetoric der Gleichlaut einiger Worte.
Parons, oder Patrons, *ſ. m. pl.* (von *pater*, *pére*) eines Raub-Vogels Eltern bey den Falckenierern.
Paronychia, *ſ. f.* (Græc.) ein Kraut, Nagelkraut, Mauer-Raute.
Paronychie, *ſ. f.* (von παρὰ und ὄνυξ) ein Nagel-Geſchwär.
Parotide, *ſ. f.* (von παρὰ und ὖς, auris) eine Geſchwulſt der Mandeln nahe bey dem Ohr.
Paroxyſme, *ſ. m.* (*paroxyſmus*) ein Anſtoß von einer Kranckheit, die man hat, und bisweilen nachläßt.
Paroy, ſ. Paroi.
Parpaillot, *ſ. m.* te, *f.* ein Spott-Nahme, den man den Reformirten in Franckreich gegeben hat.
Parpaillotte, *ſ. f.* Nahme einer alten Müntze in Franckreich, ſo 1499 geprägt worden.
Parpaing, oder Parpain, gne, *adj.* (von *per* und *pungere*) ein Eckſtein bey den Maurern, der durch die gantze Dicke der Mauer geht.
Parpaye, *ſ. f.* ol. die völlige Bezahlung.

Par-

Parpayer, *v. a.* ol, (von *payer*) die Schuld völlig bezahlen.

Parque, *ſ. f.* (*Parca*) eine heidniſche Lebens-Göttin, eine Parce.

Parquer, *v. a.* (von *parc*) in ein Gehäg oder vermachten Ort ſtellen; in einen verwahrten Ort begeben, als das Geſchütz im Felde, und die Leute, ſo dazu gehören; Ochſen und ander Vieh auf eine eingemachte Weide thun; Auſtern in einen Zaun am Meer thun; pförchen, Schafe über Nacht in den Hürden haben.

Parquet, *ſ. m.* (von *parc*) ein Boden von Schreiner-Arbeit, ein eingelegter Boden in einem Zimmer, anſtatt des Pflaſters; der eingemachte Ort, wo der Richter ſitzt; it. andere eingemachte Plätze oder Stellen, als in Kirchen, wo die Prediger und Kirchen-Aelteſten ſitzen ꝛc. it. die Leute, ſo an ſolchen verſchloſſenen Orten ihren Sitz zu haben pflegen.

Parquetage, *ſ. m.* eine Arbeit mit eingelegtem Holtz auf dem Boden eines Zimmers.

Parqueter, *v. a.* ein Zimmer auf dem Boden, mit eingelegter Schreiner-Arbeit zieren.

Parquoi, *conj.* ol. alſo, derohalben, warum, wodurch.

Parrain, oder Parrein, *ſ. m.* (*patrinus*, Lat.) ein Pathe; im Schertz, der einem einen Schimpf-Namen giebt; der Heilige, deſſen Namen man hat; ein Secundant oder Beyſtand vor dieſem, bey den Turnieren, Kämpfen und Duellen, und annoch im Luſt-Turnier, ein Soldat, den man ausließt, einen andern am Leben zu ſtrafen, der davon gelaufen iſt, oder ſonſt etwas begangen hat.

Parricide, *ſ. m. & f. adj. c.* (*parricida* und *parricidium*) ein Mörder oder Mörderin des Vaters, der Mutter; oder der nächſten Bluts-Freunde; der Vater-Mord; grauſamer Mord.

Parroiſſe, Parroiſſial, Parroiſſien, ſ. Paroiſſ.

Parſemer, *v. a.* (von *par* und *ſemer*) durchſtreuen; beſtreuen; hier und da mit etwas beſetzen, benehen, als in Kleidern, hier und da Blumen oder etwas anders darein wirken oder ſticken.

Parſimonie, *ſ. f.* ol. Sparſamkeit. *frugalité* iſt beſſer.

Part, *ſ. f.* (*pars, parte*) ein Theil; ein Ort, Seite oder Gegend.

une part de pain benit, ein Stück geweiheten Brods oder Kuchens.

je prens part à votre fortune, ich freue mich über euer Glück.

donner ou faire part, Nachricht geben, ſagen.

quelque part, irgendswo.

autre part, anderswo.

nulle part, nirgendswo.

la part où il ſera, er mag ſeyn, wo er will.

de la part de Dieu, von Gott (nämlich kommend).

de la part du Roi, wegen oder im Namen des Königs.

prendre en bonne ou en mauvaiſe part, wohl oder übel aufnehmen.

la pluspart, (*plûpart*) *la plus grande part*, der meiſte Theil.

à part, beyſeits, beſonders; abſonderlich, allein.

mettre à part, beyſeit legen, als Geld, zurück legen, aufheben.

à part moi, vulg. bey mir ſelbſt, (nämlich ſagte ich).

de part en part, durch und durch, als durchſtoſſen, durchgehen.

de part & d'autre, auf beyden Seiten.

faire la part au plus jeune, ungleich theilen.

raillerie à part, ohne Schertz.

c'eſt un fait à part, das iſt gantz was anders.

Part, *ſ. m.* (*partus*, Geburt) bey den Aertzten und Juriſten, die Geburt; it. das Kind, ſo gebohren worden iſt.

Partage, *ſ. m.* (von *part*, Theil) die Theilung, die Eintheilung; ein Ort, wo ſich ein Fluß theilt oder getheilet werden kan; ein Theil, den man vom Erbe bekömmt; eine Eigenſchaft, die man von Natur hat; Unterſcheid der Meynungen.

Partager, *v. a.* (von *partage*) theilen, eintheilen; abtheilen, als Kindern ihr Erbtheil geben; trennen; Theil haben, oder haben wollen, an etwas; zertheilen.

l'affaire de la Conſtitution partage la France, die Conſtitutions-Sache trennet Franckreich in Parteyen.

partager le vent, laviren mit dem Schiffe.

être partagé entre la crainte & l'eſpérance, zwiſchen Furcht und Hoffnung ſchweben.

être bien partagé de tous les dons du corps & de l'eſprit, mit allen Gaben des Leibes und Gemüths verſehen ſeyn.

les eſprits ſon partagez à la cour, bey Hofe ſind die Meynungen unterſchieden.

Partance, *ſ. f.* (von *partir*) das Abfahren eines Schiffs; Abſchied, Trennung.

être de partance, reiſefertig, bereit zum Abfahren ſeyn.

la banniere de partance, die Fahne, die man hinten aufſteckt, zum Zeichen denen, die mit fahren, daß man fort wolle.

coup de partance, der Abſchieds-Schuß, geſchiehet mit einer Canone von einem Schiffe oder Galeere anzuzeigen, daß man die Anker lichten und fortſegeln wolle.

Partant, *conj.* (*par tant*) dahero, darum, im Schertz, it. ol. nur.

Parté, ſ. Aparté.

Partement, *ſ. m.* (von *partir*) das Abreiſen, die Abreiſe.

un partement de fuſées, ein Stock Schwärmer, die mit einander losgehen.

Parterre, *ſ. m.* (von *par* und *terre*) ein Platz, Luſt-Stück im Garten; der Vor-Platz im Garten, der Platz oder der Raum vor der Schaubühne, wo das gemeine Volck ſteht; it. das Volck, ſo darauf ſteht; ein Zettel, daß man auf dieſen Platz kommen kan; it. ein geblümter Zeug.

Parthenies, *ſ. f. pl.* (παρθένεια) bey den Alten, Geſänge zu Ehren des Frauenzimmers.

Parthes, *ſ. m. pl.* die Parther.

Parti, *ſ. m.* (von *part*) Partey; Stand; Gelegenheit zur Heyrat; zu Dienſten: eine Heyrat; ein Entſchluß zu etwas; die Theilung eines Wappen-Schildes der Länge herab; it. Pachtung der Königl. Einkünfte.

joüer un mauvais parti à quelqu'un, einem ein ſchlimmes Stück ſpielen.

Partiaire, *adj.* (von *parte*) *fermier partiaire*, ein Halb-Bauer, der um die Hälfte ein Gut bauet, oder um gewiſſe Theile.

Partial, e, *adj.* (von *pars, parte*) parteyiſch.

Partialement, *adv.* parteyiſch.

ſe Partialiſer, *v. r.* ſich parteyiſch erzeigen.

Partialité, *ſ. f.* Parteylichkeit, parteyiſches Weſen.

Participant, e, *adj.* (*participans*) theilhaftig, ein Mit-Genoß; it. der wircklich eines Dienſtes genießt, im Gegenſatz deſſen, der nur den Titel davon hat.

Participation, *ſ. f.* (*participatio*) Gemeinſchaft, Mitgenieſſung; Antheil; Mittheilung; das Kundmachen, Mitwiſſen.

Participe, *ſ. m.* (*participium*) ein Participium in der Grammatic; ein Mitgenoß in einem Handel oder Vertrag; it. in Kauffmanns-Sachen, ſonderlich an Schiffen, auf dem Mittelländiſchen Meer.

Participer, *v. r.* (*participare*) Theil haben, *à quelque choſe*, an etwas theilhaftig ſeyn; von Natur an ſich haben, von Natur empfangen haben, *d'une choſe*, etwas.

Particulariſer, *v. a.* (von *particularis*) mit allen Umſtänden erzehlen.

Particulariſme, *ſ. m.* (von *particularis*) die Lehre, daß Chriſtus nur für einige ſoll geſtorben ſeyn.

Particulariſte, *ſ. m.* einer ſo der Lehre anhängt, daß Chriſtus nur für etliche geſtorben ſey.

Particularité, *ſ. f.* (von *particularis*) ein beſonderer Umſtand.

Particule, *ſ. f.* (*particula*) ein kleines Wort, in der Grammatic, das kein Verbum oder Nomen iſt; ein kleines Stück; ein klein Stück Brod in Kirchen-Ceremonien der Griechen.

Particulier, e, *adj. & ſubſt.* (*particularis*) ſonderbar, nicht allgemein; eigen; auſſer öffentlichen Bedienungen; eine Privat-Perſon; ein gewiſſer Menſch; einer der in öffentlichen Aemtern eines andern Stelle in deſſen Abweſenheit vertritt.

en particulier, *adv.* beſonders.

être en ſon particulier, für ſich ſelbſt ſeyn.

pour mon particulier, was mich anlanget.

Particuliérement, *adv.* inſonderheit, vornehmlich.

Partie, *ſ. f.* (von *pars, partis*) ein Theil von etwas; eine Stimme in der Muſic, als Baß, Alt etc. die Perſon, die einer vorſtellt, in allerley Gelegenheit; die Partey vor Gericht, die Gegenpart; der Client eines Advocatens; eine Rechnung, ein Auszug, bey Kaufleuten und Handwerckern; eine gewiſſe Summe in Rechnungen; eine Partie im Spielen; eine gewiſſe Zahl, die einer haben muß, wenn er ſoll gewonnen haben; eine gewiſſe Zahl von Perſonen und Tagen ſich zu beluſtigen; eine Mit-Geſellſchafft; eine Rottirung; Gaben, die einer hat.

partie quarrée, eine Geſellſchafft von zwo Manns- und zwo Weibs-Perſonen.

partie de froment, partie de ſeigle, theils Weitzen, theils Rocken.

parties de l'oraiſon, die Partes Orationis, in der Grammatic.

faire les parties d'un diſcours, ſagen cujus partis orationis ein iedes Wort ſey.

en partie, ein Theil davon, etwas; zum Theil.

partie de fortune, in dem Planetenſtellen, ein Circkel mit einem Kreutz, der Punct, wo der Mond heraus gehet, wenn die Sonne aufgehet, ſoll Glück bedeuten.

faire un coup de partie, etwas thun, das Vortheil giebt oder verſpricht.

il pelotte en attendant partie, er thut indeß was Geringes, bis das Beſſere kommt.

c'eſt une partie faite à la main, das iſt ein angelegter Handel.

parties caſuëlles, Aemter die dem König heimfallen, weil die verſtorbenen Beamten die ſogenannte Paulette nicht entrichtet haben.

Partir, *v. a. & n.* (von *partiri*) im Rechnen, theilen, ſonſt heißt es abreiſen; fortgehen; ſich wegbegeben; von oder aus etwas kommen; ſterben, abſcheiden; hinaus fahren, oder hinaus gehen, als eine Kugel vom Geſchoß; herkommen von etwas; auf dem Fechtboden heißt es ausfallen und ausſtoſſen.

faire partir le gibier, das Wildpret aufjagen.

faire partir un cheval, ein Pferd laufen laſſen.

ils ont toûjours quelque maille à partir enſemble, prov. ſie haben immer etwas mit einander zu zancken.

parti, e, part. & adj. getheilt; das Theile von unterſchiedenen Farben hat, als ein Schild in den Wappen, von oben bis unten in zwey gleichen Theilen; ingleichen von andern Abtheilungen deſſelben; it. verreiſt, abgereiſt.

Partri,

Partir, *ſ. m.* das Abreiſen.

ce cheval a un beau partir de la main, dieß Pferd geht friſch von der Fauſt.

Partiſan, *ſ. m.* (von *parti*) der es mit einem hält, der einem anhänget, ein Anhänger; ein Parteygänger im Kriege; ein Königlicher Pachter.

Partiteur, *ſ. m.* (*partitor*) im Dividiren im Rechnen der Theiler, die Zahl, womit man theilt.

Partition, *ſ. f.* (*partitio*) das Theilen oder Dividiren im Rechnen; das Theilen eines Wappen-Schildes; die Eintheilung einiger von den vier Stimmen, als Baß, Alt ꝛc. auf ein Blat, daß man eine davon oder alle ſpielen kan; die Eintheilung einer Predigt oder Rede.

Partout, *adv.* (*par tout*) überall, allenthalben.

Parvenir, *v. n.* (*pervenire*) gelangen zu etwas, *à* oder *jusqu'à quelque choſe*, auf einen grünen Zweig kommen.

Parvis, *ſ. m.* (von *paradiſus*, wie man vor Alters die Vorgebäude oder Eingänge der Kirchen zu nennen pflegte) ein Vorhaus oder Vorgebäude, am Eingange einer Kirche; das Ley-Haus.

Parulis, *ſ. m.* (παρὰ und οὖλον, gingiva) Zahnfleiſch-Geſchwulſt oder Geſchwär.

Parure, *ſ. f.* (von *parer*, ſchmücken) der Schmuck, die Zieraten, der Aufputz; vulg. Gleichheit im Aufzug oder äuſſerlichem Anſehen; das was man vom Leder abſchneidet, wenn man Bücher einbindet.

Pas, *ſ. m.* (von *paſſus*) ein Schritt; ein Fußtapfe; eine Enge oder ein enger Paß; der Gang; der Vorgang vor einem andern; die Unterſchwelle einer Thüre; figürlich, eine Verrichtung; ein Handel; eine Bemühung.

paſſer le pas, daran gehen; daran kommen; ſterben.

pas à pas, Schritt vor Schritt, gemach.

à pas de loup, gemach, mit kleinen Schritten.

doubler le pas, weite Schritte thun.

pas difficile, Schwierigkeit, Verdrießlichkeit.

le pas de la ſouris, ein kleiner Raum in der Befeſtigung, den man der Bruſtwehr auf einer Mauer giebt.

de ce pas, tout d'un pas, ſtehendes Fuſſes, alsbald, auf der Stelle.

un pas de clerc, ein Verſehen, Irrthum.

ſe retirer du petit pas, heimlich davon ſchleichen.

faire un faux pas, einen Fehler begehen.

pas, iſt bey den Webern, die Ordnung oder Reihe der Fäden, wie ſie durch den Kamm lauffen; bey den Zimmerleuten, der Einſchnitt in den oberſten Balcken des Gebäudes, worein die Dach-Sparren kommen; an einer Schraube iſt es die Weite von einem Eck des Gewerbs bis zum andern, ſo viel mit einem mal Herumdrehen hinein oder heraus gedrehet wird; auf den Schiffen ſind es die kleinen Seile, ſo an den groſſen Maſt-Seilen in die Quer feſt gemacht werden, daß man daran als auf einer Leiter auf- und abſteigen kan.

pas de Calais, die Meer-Enge zwiſchen Franckreich und Engelland.

pas d'âne, ein Kraut, ſonſt *pas de cheval*, Huf-Lattich; ein Korb am Degen-Gefäß, die Hand zu verwahren; ein Ring mit einem Stiel, auf den Schiffen; ein gewiſſes Gebiß für die Pferde, die hartmäulig ſind.

Pas, *neg.* mit *ne*, oder *non*, (heißt *ne paſſum*, nicht einen Schritt, nicht das geringſte) nicht.

pas un, nicht ein einiger.

Paſcage, ſ. Pâcage.

Paſcal, *adj.* (*paſchalis*) was zu Oſtern gehört, *l'agneau paſcal*, das Oſter-Lamm.

Paſi, ſ. Paciſ.

Pasle, Pasleur, Paslir, ſ. Pal - -

Paſmer, Paſmoiſon, ſ. Pâm - -

Paſnage, ſ. Panage.

Paſque, Paſquerette, Paſquette, ſ. Pâque.

Paſquin, *ſ. m.* (*paſquino*, Ital.) ein zerſtümmeltes Bild zu Rom, woran man die Pasquillen ſchlägt oder klebt; ein Pasquill, eine Läſter-Schrifft.

Paſquinade, *ſ. f.* ein Pasquill, Schmäh- oder Laſter-Schrifft.

Paſſable, *adj. c.* (von *paſſer*) mittelmäßig, das noch ſo hingehet, ziemlich.

Paſſablement, *adv* ſo hin, noch ziemlich.

Paſſacaille, ſ. Paſſecaille.

Paſſade, *ſ. f.* (von *paſſer*) eine Durchreiſe, das Vorbeyreiſen; das Allmoſen, ſo man den Durchreiſenden giebt; das Auf- und Abreiten eines Pferdes; der Gang, den ein Pferd auf einer gewiſſen Linie thun muß; im Fechten, ein Sprung den einer ſeinem Gegner auf den Leib thut; im Schwimmen, wenn einer den andern im Waſſer anpackt, und ſtößt, daß er unter ihm weg ſchwimmen muß.

Paſſage, *ſ. m.* (von *paſſer*) der Weg, die Straſſe der Reiſenden, ein Gang zu etwas; ein Gang zwiſchen zwey Gemächern; ein Paß; Durchzug der Soldaten; das Fähr-Geld oder die Fracht auf den Schiffen; der Zoll, den die Durchreiſenden geben müſſen; ein Ort oder Spruch, ein Stück aus der Bibel, oder aus andern Büchern; ein Theil oder einige Schläge, in einem muſicaliſchen Stück.

oiſeaux de paſſage, Vögel die vor dem Winter wegziehen, und nur durchfliegen.

il me trouvera en ſon paſſage, oder *ſur ſon paſſage*, ich will ihm wieder einen Stein in den Weg legen.

ſe faire paſſage au travers de l'ennemi, ſich durch den Feind ſchlagen.

Paſſager, e, *ſubſt. & adj* (von *paſſage*) ein Reiſender auf Schiffen oder Kutſchen; ein Fremdling; ein Wandersmann, flüchtig, vergänglich, eitel; es wird auch von den Vögeln und Fiſchen geſagt, welche ſich nur einige Zeit als im Durchzug in einer Gegend aufhalten; it. ein Fährmann.

Paſſager, *v. a.* (von *paſſage*) gehen laſſen, iſt auf der Reit-Schule im Gebrauch als:

paſſager un cheval au trot, ein Pferd den Trab gehen laſſen.

Paſſant, e, *adj. & ſubſt.* (von *paſſer*) wo viel Leute durchgehen, als eine Gaſſe; der vorbey geht; ein Reiſender; der übertrifft, vorgeht, it. gehend in den Wappen.

en paſſant, im Vorbeygehen.

donner de l'eau benite des paſſans, mit Steinen werfen.

Paſſavant, ſ. Paſſe-avant.

Paſſe, *ſ. f.* (von *paſſer*) im Fechten ein Sprung, den man ſeinem Gegentheil auf den Leib thut; im Spiel der Zuſatz, den derjenige thun muß, ſo die Karte giebt; die Thüre oder das Loch, wo im Billard oder Mail die Kugel durch muß; in Müntz-Sachen iſt es die Zulage oder das, was man noch darauf legen muß, wenn eine Sorte eben ſo viel ausmachen ſoll, als eine andere, ſo ſchwerer und beſſer iſt; der Eingang oder die enge Fahrt, die ein Schiff in einem Hafen oder in einem Fluß hat; eine gewiſſe Haar-Zierde der Weiber.

il eſt en paſſe, er hat große Hoffnung, etwas Gutes zu erlangen, ſein Glück zu machen.

être dans une belle paſſe, auf gutem Wege ſeyn.

Paſſé, *ſ. m.* die vergangene Zeit; eine vergangene Sache; in der Grammatic das Præteritum.

par le paſſé, vormals, ehedeſſen.

Paſſe-avant, *ſ. m.* ein Paſſier-Zettel, ein Zettel, den die Zoll-Bedienten geben, daß einer frey fortgehen darf mit ſeinen Waaren.

Paſſe-balle, *ſ. m.* oder Paſſeboulet, *ſ. m.* ein Bret oder eiſerne Platte, da ein Loch darinnen iſt, wodurch man die Kugel-Größe miſſet, ein Kugel-Maaß.

Paſſecaille, *ſ. f.* ein Gaſſen-Hauer, eine Art Däntze; ein Muff-Band um den Leib.

Paſſe-canal, *ſ. m.* eine Fahrt zur See, zwiſchen den Sand-Bäncken.

Paſſe-chevaux, *ſ. m.* eine Pferde-Fähre, ein Schiff, Pferde überzuſchiffen.

Paſſedroit, *ſ. m.* eine Gunſt, die einem der Richter erweiſt, indem er nicht alles nach der Schärfe der Rechte nimmt; ein Vortheil in Gerichten.

Paſſée, *ſ. f.* (von *paſſer*) ein Durchzug, als der Soldaten Durchmarſch; der Zug der Vögel, durch ein Land; die Spur eines Wildes; eine Haar-Locke, bey den Perruquenmachern.

Paſſe-fleur, *ſ. f.* eine Blume, Anemonen-Röslein.

Paſſeger, *v. a.* ſ. Paſſager.

Paſſement, *ſ. m.* (von *paſſer*, vom Durchziehen) allerley auf der Werck-Kugel mit Kegeln gewirckte oder geknippelte Einfaſſungen und aufgenehete Zieraten an den Enden oder Säumen der Kleider; eine Borte, eine Spitze, Poſamente.

Paſſementer, *v. a.* mit Poſamenten oder Borten beſetzen; im Schertz heißt es, abprügeln.

Paſſementier, *ſ. m.* e, *f.* ein Bortenwircker oder Bortenkrämer; ein Poſamentierer.

Paſſeméſe, oder Paſſemeze, *ſ. m.* (von *paſſer* und *mezzo*) ein Tanz, vor dieſem aus Italien, darinnen man mitten durch das Gemach gieng; ein Italiäniſches Lied zum Tantzen.

Paſſemur, *ſ. m.* (von *paſſer* und *mur*) ein Mauerbrecher, ein großes Geſchütz.

Paſſeparole, *ſ. m.* eine Ordre, die man den Vorderſten ſagt, die durch die gantze Armee gehen muß.

Paſſe-par-tout, *ſ. m.* (von *paſſer par tout*) ein Dietrich; ein Hauptſchlüſſel, ein Schlüſſel der alle Gemächer aufſchließt; ein Schloß in den Kloſtern, das zween Schlüſſel hat; eine Gabe, die einer hat, allenthalben mit durchzukommen; eine Bodenſäge; bey den Kupferſtechern, eine Kupfer-Platte, darinnen eine Höhle iſt, daß man eine andere darein paſſende und dazu geſtochene Platte hineinlegen kan.

Paſſe-paſſe, *ſ. m.* ein Taſchenſpieler-Stücklein.

jeu de paſſe-paſſe, Taſchen-Spiel.

des tours de paſſe-paſſe, Gauckelſpiel.

Paſſe-pied, *ſ. m.* eine Art Däntze, da man einen Fuß vor den andern als kreutzweis ſetzt.

Paſſe-poil, *ſ. m.* ein klein Taffet-Band, ſo man auf die Naht der Kleider bisweilen ſetzt.

Paſſepomme, *ſ. f.* eine Art frühzeitiger Aepfel, die gar keine Kerne haben.

Paſſeport, *ſ. m.* ein Geleits-Brief, ein Paß-Brief, ein Brief wegen freyen Durchzugs.

Paſſer, *v. n. & a* (Ital. *paſſare*, vom Lat. *paſſus*, Schritt) gehen durch einen Ort oder Gegend; durch etwas durchreiſen; durchlaufen; durchfahren; vorbeygehen; durchflieſſen; alt werden, als Menſchen und Thiere; ſterben; in Abgang kommen, unbräuchlich werden; unſcheinbar werden, als Perlen und anders; vergehen, verſchieſſen, als

als Farben; dauren, ausdauren, einige Zeit; übertreffen in etwas; übergehen als ein Fluß; darüber gehen oder ſetzen, als über einen Fluß; länger, breiter, oder hoher ꝛc. ſeyn, vorgehen in etwas; gehen, *dans quelque choſe*, oder *à quelqu'un*, in etwas oder zu einem; kommen, ſchreiten zu etwas; überſchreiten; einem zufallen, zu Theil werden; beſchloſſen werden; vor ſich gehen, geſchehen; im Spielen, paſſen, nicht ſpielen; gelten; gehalten werden, *pour quelque choſe*, für etwas; überwinden; hintan ſetzen, auslaſſen; vorbey gehen laſſen; einem etwas überſehen; durchſehen als eine Schrift; kürtzlich berühren, erwähnen; ſtehen laſſen, als einen Punct in der Rechnung; gut heiſſen, in gerichtlichen Sachen; einwilligen; als Richter bewilligen; zurichten; und deswegen etwas drüber hingehen laſſen; überſtreichen; durch etwas ziehen; durchſtecken; durchſtechen; in etwas thun; bey allerley Handwerckern; durchſeihen, filtriren; überziehen, diſtilliren.

cela paſſe le joli, prov. das iſt vortrefflich, sehr ſchön.

paſſer le tems, die Zeit zubringen.

paſſer ſon envie, ſeine Luſt büſſen.

paſſer ſon chagrin, ſich die Grillen vertreiben.

paſſer, oder *faire paſſer une piece*, ein Stück Geld, das falſch oder zu leicht iſt, ausgeben, anwenden, ausbringen.

il a paſſé nos eſpérances, er iſt beſſer, als wir gehoffet hatten.

paſſe, oder *je paſſe*, im Spiel, ich paſſe, ich ſpiele dießmal nicht.

paſſe pour cela, es mag dießmal hingehen.

il faut paſſer carriere, man muß ſich des Siegers Willen unterwerffen.

paſſer ſur le ventre d'une armée, eine Armee erlegen.

paſſer par les armes, arquebuſirt werden, als ein Uebelthäter im Kriege, todt geſchoſſen werden.

il a paſſé dans le parti ennemi, er iſt zum Feind übergangen.

il a paſſé ſur lui, er hat ihn im Fechten bey dem Leibe bekommen.

paſſer en quelque choſe, zu etwas werden, als *paſſer docteur*, Doctor werden.

paſſer des raſoirs, Scheermeſſer abziehen.

paſſer la main ſur un ouvrage, ein Werck enden.

il a paſſé par l'étamine, er hat ein ſcharf Examen ausgeſtanden; einen großen Sturtz überſtanden.

il faut faire des chefs d'œuvre, pour être paſſé maître, man muß Meiſterſtücke machen, wenn man Meiſter werden will.

bien des ſçavans ont paſſé ſur ces ouvrages, es ſind viele Gelehrte über dieſem Werck geweſen.

paſſer à quelqu'un la plume par le bec, prov. einem eine Naſe drehen; einem ein Hälmlein durchs Maul ziehen.

paſſer de fil en aiguille, von einer Rede auf die andere gerathen.

il veut paſſer pour beau, er will durchwiſchen, für unſchuldig angeſehen ſeyn.

la jeuneſſe eſt forte à paſſer, prov. man begehet in der Jugend viel Thorheiten.

paſſer du blanc au noir, prov. von einer Uebermaß in die andere fallen, bald zu viel, bald zu wenig thun.

contentement paſſe richeſſe, prov. Vergnüglichkeit iſt über Reichthum.

il a paſſé comme une chandelle, er iſt ausgegangen als ein Licht.

il paſſera par tout, man kan überall mit ihm beſtehen.

ſe paſſer, *v. r.* vorgehen, geſchehen, ſich zutragen, ſich ereignen; ſich behelfen, ſich vergnügen, zufrieden ſeyn, *à quelque choſe*, mit etwas; ſich nicht bekümmern, entbehren können, entrathen oder miſſen, *de quelque choſe*, etwas.

paſſé, ée, part. & adj. heißt über die Bedeutungen ſeines Verbi, auch was durchgeht, was eine Oeffnung macht ꝛc.

biais paſſé, im Bauen, eine Thür oder ein Fenſter, ſo ungerad oder ſchief angelegt iſt.

le tems paſſé, die vergangene Zeit; in der Sprachkunſt, das Præteritum.

les épées paſſées en ſautoir, kreutzweis gelegte Degen in den Wappen.

maître paſſé, ein examinirter Meiſter.

Paſſerage, *ſ. f.* Pfeffer-Kraut.

Paſſereau, *ſ. m.* (von *paſſer*) ein Sperling.

Paſſeroſe, *ſ. f.* Anemonien-Röslein, eine Blume.

Paſſeroute, *ſ. f.* ein Haupt-Stücklein, das einer einem ſpielt; ein Haupt-Streich.

Paſſe-temps, *ſ. m.* Zeitvertreib, Zeitverkürzung.

Paſſe-velours, *ſ. f.* Amarant, Tauſendſchön, eine Blume.

Paſſevogue, *ſ. f.* das doppelt ſtarcke Rudern auf den Galeen.

Paſſevolant, *ſ. m.* ein Blinder, das iſt ein Soldat, der nicht unter die andern gehöret, der nur bey der Muſterung da iſt, damit die Rolle voll werde; it. ein Kerl, der mit andern durchwiſcht, und nichts bezahlt; hölzerne Canonen, die man auf den Schiffen bisweilen hat, daß ſie von fern Schrecken machen.

Paſſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *paſſer*) ein Fährmann, der die Leute über das Waſſer fährt.

Paſſibilité, *ſ. f.* (*paſſibilitas*) heißt im Lehren, die Eigenſchaft oder Natur leiden zu können.

Paſſible, *adj. c.* (von *pati*, *paſſibilis*) das leiden kan, iſt im Lehren gebräuchlich.

Paſſif,

Paſſiv, ive, *adj. & ſ. m.* (von *pati*) das da leidet, im Gegenſatz deſſen, das etwas thut; das Paſſivum in der Grammatic.

neutre-paſſif, ein Verbum, das als ein Paſſivum conjugirt wird, und die Bedeutung eines Neutri hat.

une dette paſſive, eine Schuld, die man ſchuldig iſt, damit man andern verwandt iſt.

oraiſon paſſive, bey den Myſticis, ein Gebet, da die Seele gar nichts wircken darf.

Paſſion, *ſ. f.* (*paſſio*) das Leiden; das Leiden Chriſti; die Paßions-Zeit; eine Paßions-Predigt; ein Glocken-Schlag, wenn die Paßion verleſen werden ſoll; die angebohrne Neigung oder Leidenſchaft; ein Affect; eine Gemüths-Bewegung; die Liebe; der Haß; der Eifer; eine heftige Begierde zu etwas, *pour quelque choſe*.

Paſſionnément, *adv.* heftig; eiferig.

Paſſionner, *v. a.* (von *paſſion*) beleben, mit Bewegung reden oder ſingen; ſuchen andere mit zu bewegen; heftig begehren, eifrig nach etwas ſtreben.

ſe paſſionner pour quelque choſe, v. r. ſich die Liebe zu etwas einnehmen laſſen; ſich eines Dinges ſehr annehmen; ſich ereifern.

paſſionné, ée, part. & adj. begierig; eifrig; verliebt; heftig, hitzig.

Paſſions, *ſ. f. pl.* vergoldete Bilder-Rähmlein, (zu Paris).

Paſſivement, *adv.* leidender Weiſe; als Paſſiva in der Grammatic.

Paſſiveté, *ſ. f.* (von *pati*) in der myſtiſchen Theologie, ein Zuſtand der Seele, da ſie gar nicht wircket.

Paſſoire, *ſ. f.* (von *paſſer*) ein Durchſchlag.

Paſt, Paſte, Paſtée, Paſté, ſ. Pât - -

Paſtel, *ſ. m* (von *pâte*) Waidt, ein Kraut, womit man blau färbet; it. allerley trockene Farben, als Kreide, in Stäblein.

Paſtenade, ſ. Panais.

Paſtenaque, *ſ. f.* (*paſtinaca*) eine Art See-Fiſche, als ein Rochen.

Paſter, ſ. Pâter.

Paſteur, *ſ. m.* (von *paſtor*) ein Hirt, und in dieſer Bedeutung wird es nur von denen, die eine Heerde Schafe hüten, geſagt, und wenn man von alten Geſchichten redet, als: *la plûpart des anciens Patriarches étoient paſteurs*, die meiſten alten Patriarchen waren Vieh-Hirten. *Quand Romulus voulut bâtir Rome, il aſſembla tous les paſteurs d'alentour*, als Romulus Rom bauen wollte, brachte er alle Hirten in der Nachbarſchaft zuſammen. In gemeinen Reden wird es nur figürlich gebraucht, als: *Jeſus-Chriſt eſt le ſouverain paſteur de nos ames*, Jeſus Chriſtus iſt der Ertz-Hirt unſerer Seelen.

Paſteux, Paſticer, Paſticerie, Paſticier, ſ. Pât.

Paſtilaire, *ſ. f. & adj.* (von *paſte*) *theſe paſtilaire*, eine Theſis oder Satz, bey den Aerztern, wegen welcher derjenige, ſo ſie behauptet, iedem Doctor eine Paſtete ſchicken muß.

Paſtille, *ſ. f.* (*paſtillus*) Räucher-Kertzlein; Zeltlein von wohlriechenden Sachen.

Paſtis, Paſtiſſer, Paſtiſſerie, Paſtiſſier, Paſton, ſ. Pât.

Paſtoral, e, *adj. & ſ. m.* (*paſtoralis*) Hirten-, als: *vie paſtorale*, Hirten-Leben; geiſtlich, als eines geiſtlichen Hirten; ein biſchöflich Agend-Buch.

Paſtorale, *ſ. f.* (von *paſtoralis*) ein Hirten-Spiel; Hirten-Gedicht.

Paſtorellement, *adv.* als ein Hirt; als ein geiſtlicher Hirt, oder Seel-Sorger.

Paſtoureau, *ſ. m.* elle, *f.* ol. (von *paſtor*) ein kleiner Hirt, eine kleine Hirtin; iſt nur in kleinen Liedern bräuchlich.

Paſtre, Paſturage, Paſture, Paſturer, ſ. Pât.

Pât, *ſ. m.* im Schach-Spiel, wenn man den König nicht ziehen kan, man ſetze ihn denn Schach.

Pât, *ſ. m.* (*paſtus*) ol. *vivre à pât*, für iede Mahlzeit bezahlen; bey den Falckenierern heißt es die Speiſe des Falcken.

Patac, *ſ. m.* eine Müntze in Avignon, ſo viel als ein Frantzöſiſcher Double.

Patache, *ſ. f.* ein Wach-Schiff, worauf ſich Zoll-Bediente aufhalten.

Patagon, *ſ. m.* eine Art von Niederländiſchen Thalern; it. ein viereckichter Thaler.

Patar, ſ. Patard.

Pata pata pan, *interj.* der Ton, den die Trommel macht.

Pataraffe, *ſ. m.* die tollen Züge die ein angehender Schreib-Schüler macht.

Patard, *ſ. m.* eine kleine Müntze, als ein Sou oder halber Kayſer-Groſchen in den königlichen Niederlanden.

Patata, patata, *interj.* der Laut, den ein Pferd im Galop macht.

Patatra, *interj. patatra Monſieur de Nevers*, iſt eine ſpöttiſche Redens-Art zu einem, den man fallen ſieht.

Pataud, *ſ. m.* (von *pâte*) ein Küchen-Hund; ein dicker fetter Menſch, heißt im Schertz oder im freundlichen Reden alſo.

Pate, Patte, *ſ. f.* (Germ. Pfote, Græc. πῶς, ποδὸς) ein Pfote oder Fuß einiger Thiere, der gleichſam in Finger zertheilt iſt; im Schertz, die Hand eines Menſchen: der Fuß an einem Glaſe, oder andern Geſchirr, an einem Gueridon, hohen Stell-Leuchter; das Unterſte an einer Pfeife oder Schallmeye; das untere Theil der Rad-Speichen, das in die Nabe kommt; auf einem Feuer-Herd, das Eiſen ſo die Platte feſt hält; ein Roſtral oder Noten-Linien-Feder; ein Latz vor dem Hoſen-Schlitz; die Zwiebeln an den Blumen; ein

ein Spiel der Schul-Jungen, da ſie kleine Müntze gegen die Wand ſchmeiſſen, und derjenige gewiñt, der des andern ſeine nicht eine Spanne weit von der Mauer findet.

pate d'ours, Bärenklau, ein Kraut.

pate d'oye, bey den Gärtnern, Gänge, die auf einen Punct gehen.

mouillé en pate d'oye, drey Ancker, ſo am Schiff ausgeworffen werden.

pate de bouline, Seile auf dem Schiffe, die ſich in viel Aeſte oder Enden ausbreiten, das Segel zu halten.

les pates d'une ancre, die breiten Vorder-Theile an den Ancker-Spitzen.

pate peluë, ein Heuchler, ein falſcher Menſch.

ſe tirer des pates de quelqu'un, ſich aus iemands Gewalt und Klauen losreiſſen.

Pâte, *ſ. f.* (a Lat. *pinſere*, qs *piſta*, ſ. *paitrir*) der Teig, Brod-Teig; Zucker-Teig; eingerührte Materie, woraus man etwas kneten oder machen kan; Kleiſter; bey den Mahlern, die Gleichheit und Ubereinſtimmung der Arbeit an einem Gemälde.

il eſt de bonne pâte, er iſt von guter Leibes-Geſundheit, von gutem Zeuge.

il eſt là comme coq en pâte, er liegt im Bette bis über die Ohren.

mettre la main à la pâte, Hand mit anlegen.

Paté, ée, *adj.* (von *pate*) mit Pfoten oder Füſſen.

croix patée, ein Creutz mit breiten Enden.

Pâté, *ſ. m.* (von *pâte*) eine Paſtete; bey den Perruckenmachern, Haare im Teig eingeſchlagen, die in den Back-Ofen geſchoben werden; ein halber Mond mit einem Thor; ein gantz Paquet von vielerley kleinen Dingen, die man in der Auction mit einander verkaufft; eine verrückte Form bey den Buchdruckern; ein Dinten-Kleck, den man im Schreiben bisweilen macht; im Kartenſpiel, *faire un pâté*, unterſtecken, die Karte packen.

elle crie aux petis pâtez, ſie liegt in Kindes-Nöthen.

pâté en pot, gehackt Fleiſch, Fricaſſee.

des patez d'hermite, Nüſſe.

Patée, *ſ. f.* (von *pate*) ein Schlag auf die Hand in der Schulen, ein Pfötchen.

Pâtée, *ſ. f.* (von *pâte*) ein länglichtrundes Stücklein Teig, womit man das Feder-Vieh ſtopft, eine Wulger, vulg.

Patelet, *ſ. m.* Laberdan, ein See-Fiſch.

Patelin, *ſ. m.* (von einem Advocaten dieſes Namens) ein abgerichteter liſtiger Menſch.

Patelinage, *ſ. m.* (von *patelin*) Liſt, Betrug; das Hintergehen, Beſchwätzen; Schmeicheln.

Pateliner, *v. a. & n.* (von *patelin*) einen betrüglich beſchwätzen.

Patelineur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* liſtiger Schelm.

Paténe, *ſ. f.* (*patina*) das Kelch-Schüſſlein, das Plättlein, womit man den Kelch in der Kirche zudeckt.

Patenôtre, *ſ. f.* (von *pater noſter*) das Vater Unſer.

patenôtres, im plur. ein Paternoſter; ein Roſen-Krantz; auch andere Gebete; im Bauen ſind es kugelförmige Zieraten an einander.

patenôtre de ſinge, das Maulbebern der Affen, wenn ſie bös ſind.

Patenôtré, ée, *adj.* in den Wappen, nach Art einer Corallen-Schnur.

Patenôtrier, *ſ. m.* ein Paternoſtermacher.

Patent, e, *adj. & ſ. f.* (von *patens*) klar, deutlich, iſt im Lehren gebräuchlich.

patentes, ou lettres patentes, Königliche oder andere offene Gnaden-Briefe; Privilegia; Briefſchaften, Acten.

Pâter, *ſ. m.* (Lat.) ein Vater Unſer; ein Kügelein am Paternoſter; ein Pater oder gelehrter Mönch.

Pâter, *v. a.* (von *pâte*) heiſt bey den Schuſtern das Leder mit Kleiſter auf einander kleben, zu den Abſätzen an den Schuhen.

Patére, *ſ. f.* (Lat *patera*) Opfer-Schale, bey den alten Heiden.

Paternel, lle, *adj.* (von *paternus*) väterlich.

Paternellement, *adv.* als ein Vater.

Paternité, *ſ. f.* (*paternitas*) Vater-Eigenſchaft, Vaterſchaft, der Vaterſtand.

paternité ſpirituëlle, geiſtliche Vaterſchaft, zwiſchen dem der tauft, und dem der getauft wird.

Votre Paternité, euer Ehrwürden.

Pater-noſter, *ſ. m.* (Lat.) ein Vater Unſer.

Pâteux, euſe, *adj.* (von *pâte*) übel geknetet und gebacken, als Brod; kleiſterig, voll Kleiſter oder Teig; bey den Gärtnern, kleberig, als überreiffe Pfirſchen.

avoir la bouche pâteuſe, dicken Speichel im Munde haben.

un chemin pâteux, ein Weg, da der Koth tief und dünn iſt vom Regen.

Pathétique, *adj. c. & ſ. m.* (*patheticus*) bewegend, herrührend, beweglich.

Pathétiquement, *adv.* beweglicher Weiſe, mit Bewegung anderer Leute.

Pathologie, *ſ. f.* (*pathologia*) die Erkenntniß der Kranckheiten des Leibes und des Gemüthes.

Pathologique, *adj. c.* (*pathologicus*) was zur Erkenntniß der Kranckheiten gehört.

Pathos, *ſ. m.* (πάθος) im Schertz, Gemüths-Bewegung; bewegliche Reden.

Patibulaire, *adj. c.* (*patibularius*) Galgen.

fourches patibulaires, Galgen-Pfeiler.

mine ou phyſionomie patibulaire, ein ſchelmiſches Geſicht.

Patibulaire, *ſ. m.* der Galgen.

Pâticer, Pâticerie, Pâticier, ſ. Pâtiſſ.

Patiemment, *adv.* (*patienter*) geduldiglich, mit Geduld.

Patience, *ſ. f.* (*patientia*) die Gedult; Ruhe; Friſt; Hemden und andere Mönchs-Kleider, ſo die Obern ihren neuen Mönchen oder ihren Krancken ſchicken, ein Kraut, Grind-Wurtz.

Patience, *adv.* Gedult! warte, harre!

Patient, e, *adj. & ſubſt.* (*patiens*) geduldig; ein Krancker, der unter des Artztes oder Wund-Artztes Hand iſt; ein Uibelthäter unter des Henckers Hand; das leidende Theil, in welches das andere wirckt.

Patienter, *v. n.* (von *patient*) mit Geduld warten, Geduld haben.

Patin, *ſ. m.* (von *pate*) ein hoher Weiber-Schuh; da auch die Sohlen hoch ſind; ein Huf-Eiſen, unter welches eine halbe hohle Kugel gelegt iſt; ein Schlitt-Schuh; die Steine am Fuß einer Säule; ein Holtz, das eine Treppe hält, worinne die Staffeln oder Tritte liegen; Roſt, ſo auf die Grund-Pfähle an das Fundament geleget wird.

Patinable, *adj. c.* vulg. (von *patin*) das man mit Händen betaſten, oder darinne herum ziehen kan.

une fille patinable, eine Jungfer, die ſich betaſten läßt.

Patiner, *v. a. & n.* (von *pate, patin*) vulg. in Händen herum ſudeln, betaſten, begreiffen; auf dem Eiſe mit Schlitt-Schuhen fahren.

Patineur, *ſ. m.* (von *patiner*) der alles begreiffen, immer betaſten will.

Patir, *v. a. & n.* (*pati*) leiden; erdulden; leidender nicht wirckender Weiſe ſich halten.

Pâtis, *ſ. m.* (von *paſtum*) Vieh-Weide.

Pâtiſſer, Pâticer, *v. n.* (von *pâte*) Paſteten oder Torten ꝛc. machen.

Pâtiſſerie, Pâticerie, *ſ. f.* (von *patiſſer*) allerley Gebackenes, Kuchen-Werck.

Pâtiſſier, Pâticier, *ſ. m.* e, *f.* (von *patiſſer*) ein Paſtetenbecker.

Patois, *ſ. m.* (vom Laut einer undeutlichen Sprache, ſ. *pata patapan, patata patata*) eine grobe, gemeine, undeutliche Sprache als Land-Bauer-Sprache.

Paton, *ſ. m.* (von *pât*) eine Koppen-Wulger, vulg. ein länglicht Stücklein Teig, die Capaunen zu ſtopffen und zu mäſten; ein kleiner fetter Vogel; das ſteife Leder, vornen im Schuh über den Zehen.

Pâtre, *ſ. m.* (von *paſtor*) ein Hirten-Junge, Schäfer-Knecht, Vieh-Hirt.

c'eſt un vilain pâtre, er iſt ein grober Bauer.

Patres, (Lat.) *aller ad patres*, ſterben; *envoyer ad patres*, umbringen, (im Schertz).

Patriarchal, e, *adj.* (*patriarchalis*) Patriarchiſch; des Patriarchen.

Patriarchat, *ſ. m.* (*patriarchatus*) die Patriarchen-Würde.

Patriarche, *ſ. m.* (*patriarcha*) ein Ertz-Vater; ein Patriarch.

Patrice, *ſ. m.* (*patricius*) ein Patricius; ein gewiſſer Römiſcher Ehren-Titel vornehmer Herren.

Patriciat, *ſ. m.* Patricius-Würde.

Patricien, enne, *adj. & ſubſt.* (von *patricius*) der aus altem Römiſchen Raths-Geſchlecht iſt; das dazu gehört.

Patrie, *ſ. f.* (*patria*) das Vaterland.

la patrie eſt partout, où l'on eſt bien, prov. es iſt überall gut Brod eſſen.

Patrimonie, *ſ. m.* (*patrimonium*) väterlich Erbtheil oder Gut.

Patrimonial, e, *adj.* väterlichen Erbtheils.

Patrociner, *v. n.* (*patrocinari*) ol. richten; itzt im Schertz; einen zu bereden ſuchen.

Patron, *ſ. m.* onne, *f.* (*patronus*) ein Heiliger, den einer vor andern ehrt, ein Schutz-Heiliger; bey den Römern vor Zeiten der Herr, ſo einen Knecht losließ; ein groſſer Gönner; der Herr über etwas; der Haus-Herr; der Schiff-Patron; ein Stifter einer Kirche oder Kloſters; ein Muſter, wornach man andere dergleichen Arbeit macht, oder zuſchneidet; it. wornach man ſich in etwas richtet, als ein Menſch nach dem andern, ein Exempel der Nachfolge.

le Cardinal Patron, der Cardinal, der zugleich des Pabſt Premier-Miniſter iſt.

Patronnage, *ſ. m.* (von *patron*) das Jus Patronatus, das Recht, einen zum geiſtlichen Amt zu berufen; *armoiries de patronnage*, Herrn-Wapen, das ihm zu Ehren oben im Schild ſtehet.

Patronner, *v. a. & n.* (von *patron*) bey den Kartenmachern die Karten nach oder durch das Muſter mit Farben überſtreichen.

Patronnier, *ſ. m.* ein Muſterkrämer.

Patrons, *ſ. m. pl.* (von *pater*) ſ. Parons.

Patronymique, *adj. c.* (*patronymicus*) *nom patronymique*, ein Geſchlechts-Name in der Grammatic.

Patrouille, *ſ. f.* (ol. *patoüille*, von *pate*, Germ. patſchen durch den Koth) die Runde, Nacht-Wache, ſo herum geht; die Schaar-Wacht.

Patrouiller, *v. n.* (ol. *patouiller*, von patſchen) durch den Koth patſchen, mit etwas unſaubern umgehen.

patrouillé, ée, part. & adj. beſudelt, mit Koth beſpritzt.

Patrouillis, *ſ. m.* eine Suppe, die man übel herum rührt, ein Gericht oder Eſſen, das man übel anrichtet.

Patte, und deſſen Derivata, ſ. Pate.

Patu oder Pattu, e, *adj.* (von *pate*) eine Taube, die Hoſen oder Federn an den Füſſen hat, hoſicht.

Pâturage, *ſ. m.* (von *paſtor*) Vieh-Weide; Weide-Recht; Weide.

Pâture, *ſ. f.* (von *paſcere*, qs. *paſtura*) die

Weide

Weide für das Vieh, Weide-Plätze; Nahrung, Weide, im verblümten Verſtande.

Pâturer, *v. n.* (von *pâture*) weiden.

Paturon, *ſ. m.* (von Ital. *paſtoio*, ein Spann-Seil, das man den Pferden an dieſes Theil des Fuſſes anmacht) der Fuß eines Pferdes, über den Huf bis an den erſten Bug, oder an das erſte Gelenck.

Pau, ſ. Pal.

Pavage, *ſ. m.* (von *pave*) das Pflaſtern, das Stein-Pflaſtern.

Pavame, *ſ. m.* Saſſafras-Baum.

Pavane, *ſ. f.* (von *pavo*) ein gravitätiſcher oder ernſthafter Tantz, da man als ein Pfau daher geht.

ſe Pavaner, *v. r.* hoffärtig, ſtoltz als ein Pfau daher gehen.

Pavé, *ſ. m.* (von *pavimentum*) Pflaſter-Steine; das Pflaſter auch in den Häuſern.

le haut du pavé, das Pflaſter nahe an den Häuſern.

tenir le haut du pavé, in Anſehen ſeyn.

un batteur de pavé, ein Pflaſter-Treter, ein Faullentzer, Land-Läuffer.

Pavêcher, ſ. Pavier

Pavement, *ſ. m.* (von *paver*) das Pflaſter-legen.

Paver, *v. a.* (von *pavé*) pflaſtern, mit Steinen belegen.

pavé, ée, part. & adj. gepfläſtert.

avoir le goſier pavé, ſehr heiß eſſen können.

les ruës en ſont pavées, es giebt derer gar zu viel.

Paveſade, *ſ. f.* (von *pavois*, & hoc a Lat. *pavire*,) ein Tuch, das man oben am Schiff-Bord, nach der Länge des Bords aufſpannt, damit man von den feindlichen Schiffen nicht ſehen kan, was man auf dem Schiffe thut, auch nicht ſo gewiß ſchießen kan.

Paveſcher, ſ. Pavier.

Paveur, *ſ. m.* (von *paver*) ein Pflaſterer, der die Straſſen pflaſtert, der ſie mit Steinen belegt.

Pavie, oder pavis, oder pavi, *ſ. m.* eine Art Pferſiche, welche nicht vom Kerne gehen.

Pavier, oder pavoiſer, oder pavêcher, *v. a. & n.* (ſ. *paveſade*) ein Tuch längs über dem Schiff-Bord ausſpannen, ingleichen um den Maſt-Korb.

Pavier, *ſ. m.* ſo viel als *paveſade*.

Pavillon, *ſ. m.* (ſ. *pavois*, vom alten Lat. *pavire*, ferire) ein Zelt, das man im Felde aufſchlägt; ein runder Umhang, als ein Zelt um die Knechte-Bette; ein groſſes Gebäude, mit einem rundlichten Dache, oder welches ſcharfe Ecken hat, als die Zelte mit einer oder zwo Stangen zu haben pflegen; ein Seiten-Gebäude, Neben-Gebäude; das weite Theil vorn an einer Trompete, Blashorn oder Sprach-Rohr; eine Decke, die hinter groſſer Potentaten Wappen ausgeſpannt iſt; eine Flagge, eine Fahne, welche vor dieſem wie die Kirchenfahnen an einem Querholtze hiengen, hernach aber im Kriege geändert wurden; das Admiral-Schiff oder worauf ſonſt ein hoher Seebefehlshaber iſt.

amener le pavillon, oder *mettre pavillon bas*, die Segel vor einem ſtreichen; einen für ſtärker erkennen; den Hut abnehmen vor einem; oder wenn man eines Geſundheit trinckt.

baiſſer le pavillon devant quelqu'un, einem den Vorzug zugeſtehen.

Pavis, ſ. Pavie.

Paul, *ſ. m.* Paulus, ein Manns-Nahme.

Paule, *ſ. f.* Paula; ein Weiber-Nahme.

Paulette, *ſ. f.* (von einem Cammer Secretario am Frantzöſiſchen Hofe, Nahmens Paulet) ein gewiſſes Geld, ſo einige Gerichts- und andere Perſonen oder Bediente dem König in Franckreich zu Anfange des Jahrs erlegen, damit ihr Amt ihren Witwen und Erben nicht entzogen werde.

Pauletter, *v. n.* dieſes Geld erlegen.

Paulot, *ſ. m.* Paulchen ein Kinder-Nahme.

Paume, *ſ. f.* (*palma*) die flache Hand; eine Hand breit; der Ball im Spielen.

Paumelle, *ſ. f.* (von *paume*, weil ſie breitlichte Aehren hat) zweyzeilige Gerſte; eine Art Thür-Haſpeln, die ſich unten in einer Pfanne bewegen; ein Leder oder Blech, welches die Segelmacher um die flache Hand haben, wenn ſie nehen.

Paumer, *v. a.* (von *paume*) vulg. mit der flachen Hand ſchlagen.

Paumier, *ſ. m.* (von *paume*, Balle) der Ballmeiſter; it. Ball- und Rackett-Macher.

Paumure, *ſ. f.* (von *paume*, *palma*) das oberſte breite Theil, an theils Hirſchgeweihen.

Pavois, *ſ. m.* (vom alten Lat. *pavire*, ſchlagen, klopffen, Ital. *paveſe*. Hiſp. *pavez*) die größte Art der Schilde bey den alten; item ſo viel als *paveſade*.

Pavoiſer, ſ. Pavier

Pavot, *ſ. m.* (von *papaver*) Mohn, Mohn-Saame.

pavot cornu, ein Kraut, gehörnter Mohn.

comparer la roſe au pavot, prov. ungleiche Dinge mit einander vergleichen.

Pauviere, *ſ. f.* (*palpebra*) ein Augenlied.

Pauſe, *ſ. f.* (von παύω ich ruhe), eine Pauſe in der Muſic; ein Zeichen des Stillhaltens; das Stillhalten im Reden, gehen, thun ꝛc. das Ruhen oder die Ruhe: eine Pauſe oder ein Abſchnitt in Verſen; ein Rußiſches Fahrzeug, die Waaren aus den groſſen Kauffmannsſchiffen ans Land oder vom Lande an Bord zu bringen.

Pauſe, pauſément, ſ. Poſé.

Pauſer,

Pauſer, *v. n.* eine Pauſe in der Muſic machen; oder im Ausſprechen ſtill halten; ruhen.
Pauvre, *adj. c. & ſubſt.* (*pauper*) arm, dürftig, ſchlecht, untauglich, unglückſelig, einfältig, verächtlich.
Pauvrement, *adv.* als ein armer, armſäliglich.
Pauvret, ette, *adj. & ſubſt.* (diminutivum von *pauvre*) arm; ein Armer, eine Arme.
Pauvreté, *ſ. f.* (*paupertas*) Armut; gelobte Armut; abgeſchmackte Rede.
Payable, *adj. c.* (von *payer*) das man zahlen muß in Handels-Sachen.
Payant, e, *adj. & ſubſt.* ein Zahler, einer der zahlt.
Paye, *ſ. f.* (von *payer*) Belohnung, Beſoldung, Sold, Bezahlung für Dienſt, ſonlich im Krieg; it. Arbeits-Lohn.
il faut tirer d'une mauvaiſe paye ce qu'on peut, prov. an böſer Schuld muß man Haberſtroh nehmen.
c'eſt une mauvaiſe paye, er iſt ein ſchlimmer Zahler.
c'eſt une bonne paye, er zahlt gern; it. er iſt ein loſer Gaſt.
Payement, *ſ. m.* (von *paye*) die Bezahlung; der Zahl-Termin; Sold, Lohn.
Payen, enne, *adj. & ſubſt.* (*paganus*) heidniſch; ein Heide, eine Heidin, man ſchreibt beſſer *païen*, weil *a* ſeinen natürl. Laut hat.
Payenie, *ſ. f.* ol. die Heidenſchafft, die heidniſchen Länder.
Payer, *v. a.* (von *pacare*, befriedigen, Ital. *pagare*) bezahlen; vergelten; ſtrafen.
payer en Louïs, mit Louïs d'or bezahlen; iron. eiſerne Briefe nehmen.
ſe payer, *v. r.* ſich bezahlt machen; zufrieden ſeyn.
ſe payer de raiſon, ſich bedeuten laſſen.
Payeur, *ſ. m.* euſe, *ſ.* der auszahlt; ein Bezahler.
Pays, und deſſen Derivata, ſ. Païs.
Péage, *ſ. m.* (Ital. *peaggio*, *pedaggio*, vom Lat. *pede*, *pedare*) der Zoll, das Geleit.
Péager, *ſ. m.* ein Zollner, Zoll-Einnehmer, Zoll-Verwalter.
Peau, *ſ. f.* (*pellis*, *pelle*) die Haut; ein Fell; Leder; die Schale.
peau de veau, Kalb-Fell.
peau de renard, Fuchs-Balg.
coudre la peau du renard à celle du lion, prov. Liſt und Gewalt brauchen.
il mourra dans ſa peau, prov. er wird nicht anders werden.
il a peur de ſa peau, prov. er fürchtet ſich ſeiner Haut, er hat kein Hertz.
je ne voudrois pas être en ſa peau, prov. ich wollte in ſeiner Haut nicht ſtecken.
ſa peau ne me tente guéres, prov. ſie (oder er) gefällt mir nicht.

la peau lui démange, prov. die Haut juckt ihm.
j'enrage dans ma peau, prov. ich möchte aus der Haut fahren.
il a raporté ſa peau, prov. er iſt davon gekommen.
Peaucier, Peauſſier, *ſ. m. et adj.* (von *peau*) ein Haut- oder Fell-Händler; Weißgerber.
muſcles peauſſiers, Muskeln, welche, wo ſie anhängen, die Haut mit bewegen.
Peautraille, *ſ. f.* ol. (von *peautre*) Schiffer-Volck, Pöbel-Volck.
Peautre, *ſ. m.* ol. (*pala*, *palitra*) das Steuer-Ruder; ein Fiſch-Schwantz.
envoyer quelqu'un au peautre, einen mit Schimpf weggehen heiſſen.
Peautré, ée, *adj.* in den Wappen ein Fiſch mit einem Schwantze, von anderer Farbe als der Leib.
Pec, *adj. m* (Holl. *Pekel*) *un harang pec*, ein friſcher Hering.
Pec, ſ. Péque.
Peccadille, *ſ. f.* (von *peccatum*, diminut.) eine kleine Sünde, ein gering Verbrechen.
Peccant, e, *adj.* (*peccans*) in der Medicin, bös, ungeſund, als Feuchtigkeiten, oder Säffte des Leibes.
Peccavi, *ſ. m.* (Lat. von *pecco*, das *perfectum*) Bekenntniß und Bereuung der Sünde.
il ne faut qu'un bon peccavi, man muß da nur ſeine Sünde aufrichtig bekennen.
Pêche, *ſ. f.* (*piſcatus*) das Fiſchen.
Pêche, *ſ. f.* (*perſica*) Pferſich.
Péché, *ſ. m.* (*peccatum*) eine Sünde.
les gros péché, ein Ehebruch.
le péché de l'épine, ou de non-conformité, péché contre nature, Sodomiterey.
mettre quelque choſe au rang des péchez oubliez, prov. nicht mehr dran gedencken.
péché originel, Erb-Sünde.
péché de la chair, Unzucht.
péché de commiſſion, Sünde der Vollbringung.
péché d'omiſſion, Sünde der Unterlaſſung.
Pécher, *v. a.* (*peccare*) ſündigen; Fehler begehen; nicht gut ſeyn.
pécher contre la grammaire, einen Fehler wider die Grammatic begehen.
pécher, (in der Artzney-Kunſt) Verderbniß an ſich haben.
votre ſang péche en quantité, ihr habt zu viel Geblüts.
Pêcher, *v. a. & n.* (*piſcari*) fiſchen.
pêcher au plat, gern etwas haben wollen, das nicht viel Mühe koſtet.
Pêcher, *ſ. m.* (*malus perſica*) Pferſichbaum.
Pêcherie, *ſ. f.* (*piſcaria*) ein Ort, wo man fiſchen kan.
Pêcheur, *ſ. m.* (*piſcator*) ein Fiſcher.
Pécheur, *ſ. m.* pechereſſe, *ſ.* (*peccator*) ein Sünder, eine Sünderin.

Pé-

Pécore, *ſ. f.* (von *pecus, pecoris*) im Scherz, ein Thier, ein Vieh, ein dummer Menſch.
Pecque, ſ. Péque.
Pect, *ſ. m.* (*pectus*) die Bruſt, iſt gebräuchlich, wenn man vom Eide der Geiſtlichen redet, da ſie die Hand auf die Bruſt legen.
Pectoral, *ſ. m.* (*pectorale*) das Bruſt-Schildlein der Jüdiſchen Prieſter.
grand pectoral, eine ſtarcke Muskel am Arm, womit man ihn gegen die Bruſt ziehen kan.
Pectoral, e, *adj.* zur Bruſt gehörig.
une croix pectorale, ein Bruſt-Creutz vornehmer Geiſtlichen, das ſie am Halſe tragen.
un ſyrop pectoral, ein Bruſt-Syrup.
Péculat, *ſ. m.* (*peculatus*) das Beſtehlen der gemeinen Caſſe oder Schatz-Kammer.
Pécule, *ſ. m.* (*peculium*) das erworbene Gut eines Menſchen, der unter eines andern Gewalt ſteht, als eines Sohnes im Hauſe, eines Leibeigenen; it. was ſich ein Mönch für ſich erſpart.
Pécune, *ſ. f.* (*pecunia*) Geld, (im Scherz).
Pecuniaire, *adj. c.* (von *pecunia*) Geld-.
amande pécuniaire, Geld-Strafe.
Pécunieux, euſe, *adj.* (*pecunioſus*) reich an baarem Gelde.
Pédagne, *ſ. m.* (von *pede*) ein Fuß-Schemmel der Ruder-Knechte, woran ſie die Füſſe ſtemmen oder ſteuern, wenn ſie arbeiten.
Pédagogue, *ſ. m.* (*pædagogus*) ein Lehrmeiſter.
Pédale, *ſ. f.* (von *pede*) das Fuß-Regiſter an der Orgel, das Pedal. *pl.* die gröſten Pfeifen.
Pédanée, *adj. m.* (*pedaneus judex*) *un juge pédanée*, ein Dorf-Schultz.
Pédant, *ſ. m. & f.* (vom Lat. *pede*, *pedare*) ein Schulfuchs, ein ungeſchickter Gelehrter; einer der nur gelehrt angeſehen zu ſeyn ſucht, zur Unzeit und mit frechem Weſen.
Pédant, e, *adj.* ſchulfüchſiſch.
Pedantaille, *ſ. f.* ſchulfüchſiſches Volk, ein Haufen Schulfüchſe, (im Spotte).
Pédanter, *v. n.* einen Schulfuchs abgeben.
Pédanterie, *ſ. f.* Schulfüchſerey, Prahlerey mit Schul-Poſſen.
Pédanteſque, *adj. c.* ſchulfüchſiſch.
Pédanteſquement, *adv.* als ein Schulfuchs.
Pédantiſer, *v. a.* ſchulfüchſiſch mit einem umgehen.
Pédantiſme, *ſ. m.* Schulfüchſerey.
Pédéraſte, *ſ. m.* Knabenſchänder.
Pédeſtre, *adj. f.* *ſtatuë pédeſtre*, eine Bildſäule zu Fuß.
Pédiculaire, *adj. c.* (*pedicularis*) *maladie pédiculaire*, die Läuſe-Kranckheit.
Pédiculaire, *ſ. f.* die Läuſe-Kranckheit.
Pédicule, *ſ. m.* (*pediculus*) ein Stiel an einer Blume oder Blat.
Pégaſe, *ſ. m.* (*pegaſus*) der Poeten geflügeltes Pferd; it. ein Geſtirn am Himmel.
Peigne, *ſ. m.* (*pecten*) ein Kamm zu den Haaren; zum Wollen-Kämmen; das Blat der Weber; ein Stück einer Faß-Daube, das die Böttcher an zerbrochene Dauben anflicken.
peignes, eine Räude der Pferde, über dem Huf, Igels-Huf.
peigne de Venus, ein Kraut, Nadel-Kerbel.
donner un coup de peigne à quelque choſe, etwas noch ein wenig ausarbeiten; *à quelqu'un*, einen durchhecheln, durchziehen.
Peigner, *v. a.* (*pectinare*) kämmen, putzen, ſchmücken.
le chat a peigné le chien, die Katze hat mit der Pfote dem Hunde eines verſetzt.
peigner du chanvre, Hanf hecheln.
peigner un ouvrage, eine Schrift zierlich ausarbeiten.
ſe peigner, *v. r.* ſich kämmen, ſich raufen mit andern, zerkratzen.
Peignier, *ſ. m.* ein Kammmacher.
Peignoir, *ſ. m.* ein Tuch, das man umhängt, wenn man ſich kämmt, Haar-Mantel.
Peignures, *ſ. f. pl.* das ausgekämmte Haar.
Peilles, *ſ. f.* Lumpen zum Papiermachen.
Peinal, ſ. Pénal.
Peindre, *v. a.* (*pingere*) mahlen; mit Farben anſtreichen; ſchmincken; vorſtellen; ſchmücken; ſchreiben als Buchſtaben.
être fait à peindre, ſeyn als wenn es gemahlt wäre.
voilà pour l'achever de peindre, das kan ihn vollends zu Grunde richten.
peindre quelqu'un de toutes ſes couleurs, einen mit lebendigen Farben abmahlen.
ſe peindre, *v. r.* ſich ſchmincken.
peint, e, *part. & adj.* (von *peindre*) gemahlt.
Peine, *ſ. f.* (*pœna*) Strafe; Mühe; Verdruß; Arbeit; Sorge; Schmertz.
homme de peine, ein Arbeits-Mann.
ſur, oder *ſous*, oder *à peine de la vie*, bey Lebens-Strafe.
à peine, *à grand' peine*, kaum, mit Mühe.
Peiner, *v. a. & n.* Mühe machen; mit Mühe arbeiten.
ſe peiner, *v. r.* ſich bemühen.
Peineuſe, *adj. la ſemaine peineuſe*, vulg. die Char-Woche.
Peint, e, *part.* ſ. Peindre.
Peintre, *ſ. m.* (von *peindre*) ein Mahler.
Peinture, *ſ. f.* Farbe, Mahler-Farbe; Schmincke; Mahler-Kunſt; ein Gemählde; Beſchreibung, Vorſtellung, Abbildung.
un brave en peinture, ein Aufſchneider.
peintures, im plur. die gemahlte Briefe, die Farben in der Spiel-Karte.
Peinturé, ée, *adj.* gemahlt, bemahlt.
Pelache, *ſ. f.* grober Plüſch von Zwirn und Baumwolle.
Pelade, *ſ. f.* ol. (von *pilus*, Ital. *pilo*) das Ausfallen der Haare von der Huren-Kranckheit; it. Rauf-Wolle.

Pelage, *ſ. m.* (von *pilus*) Haare eines Thiers; eine Auflage aufs Vieh, Haar-Zins.
Pélagiens, *ſ. m. pl.* die Pelagianer, die Ketzer.
Pelains, Chineſiſche Atlaſſe.
Pélamide, *ſ. f.* (*pelamis*) junger Thun-Fiſch.
Pelard, *adj. m.* (von *pelo*, Ital. *pilus*, Lat.) *bois pelard*, abgeſchält Holtz.
Pelardeaux, *ſ. m. plur.* (von *pelard*) Stücke Breter auf den Schiffen mit Scheer-Wolle, Pech und Teer beſtrichen, die Löcher im Schiffe, ſo hinein geſchoſſen werden, damit zuzumachen.
Pelârre, ſ. Pellâtre.
Pelauder, *v. a.* (von *pelo*, Ital.) vulg. einen ſchlagen.
ſe pelauder, *v. r.* ſich mit einem herum ſchlagen, ſich rauffen.
Pêle, oder péle, oder péne, *ſ. m.* (*penis*) der Riegel im Schloß. (das erſte iſt doch am gebräuchlichſten.)
Péle, *ſ. f.* ſ. Pelle.
Pelé, *ſ. m.* (ſ. *peler*) ein Kahlkopf.
Pélée, ſ. Pellée.
Pêle-méle, *adv.* (von *pêle*, ol. *poesle*, eine Pfanne, und *mêler*, miſchen) alles unter einander, Miſchmaſch.
Peler, *v. a.* (Ital. *pelare*, von *pilus*) die Haare ausfallen machen; kahl machen, abtragen, abſchaben, als Tuch, Kleider; brühen als ein Schwein, die Haut aufreiben, abſchinden; ſchälen, als einen Apffel, als einen Baum; ſchärffen, mit dem Pflug die Erde, nur ein wenig oben aufackern; die Gänge in den Garten von Gras reinigen.
pelé, ée, part. & adj. geſchält; geſchunden; kahl, ein Kahlkopf.
Pélerée, ſ. Pellée.
Pélerin, *ſ. m.* e, *ſ. f.* (*peregrinus*) ein Reiſender, Fremdling; ein Pilgrim, der Wallfahrten geht.
c'eſt un bon pélerin, prov. er iſt ein loſer Gaſt.
c'eſt une pélerine, es iſt ein Hurenbalg; ein luſtig Weibs-Stück.
Pélerinage, *ſ. m.* die Pilgrimſchafft; eine Wallfahrt.
Péleriner, *v. n.* wandern, reiſen, auf die Wanderſchafft oder Pilgrimſchafft ziehen, wallfahrten.
Péleron, péleterie, péletier, ſ. Pelle.
Peleure, ſ. Pelûre.
Pélican, ſ. Pellican.
Pelice, ſ. Peliſſe.
Pelicule, ſ. Pellicule.
Peliſſe, pelice, *ſ. f.* (*pellis*) Peltz.
Peliſſon, *ſ. m.* (von *pellis*, *pelliceum*) ein Peltz.
Pellage, ſ. Pelage.
Pellâtre, pélâtre, *ſ. m.* (von *pelle*) das Breite oder Blatt einer Schauffel.
Pelle, péle, *ſ. f.* (olim *poesle*, *poele*, von *pala*) eine Schauffel, ein Schlägel im Teich, ein Schutzbret an der Mühle.
Pellée, pelée, oder pellerée, *ſ. f.* eine Schauffel voll.
Pelleron, péleron, *ſ. m.* (von *péle*) eine kleine Back-Schauffel.
Pelleterie, peléterie, *ſ. f.* (von *pellis*) Fell-Handel, Handel mit Peltzwerck; das Kürſchner-Handwerck; die Kürſchner-Arbeit; die Kürſchner-Gaſſe.
Pelletier, peletier, *ſ. m.* (von *pellis*) ein Kürſchner, Peltz-Händler.
Pellican, pelican, *ſ. m.* ein Pelican, ein Waſſer-Vogel; ein Diſtillir-Kolbe, mit zwo hohlen Handhaben, wodurch die Säffte circuliren, oder wieder hinab lauffen; eine Viertheil-Feldſchlange; ein Inſtrument zu Ausreiſſung der Zähne, ein Pelican.
Pellicule, pelicule, *ſ. f.* (*pellicula*) das oberſte zarte Häutlein über etwas.
Peloir, *ſ. m.* (von *pelo*, Ital. *palus*, Lat.) eine Waltze der Weißgerber, die Haare von den Schaf-Fellen herab zu kriegen.
Pelote, *ſ. f.* (ſprich *plote* von *pila*) ein Ball, als von Schnee ꝛc. ein Knaul von Faden, Wolle ꝛc. ein Küglein, ſo man ins Waſſer wirfft die Fiſche damit zu födern; eine weiſſe Bläſſe an der Stirn der Pferde.
pelote à feu, eine Feuer-Kugel, die man in die Gräben wirfft, damit es hell werde in den Belagerungen.
pelote de mer, ein Balle von allerley Haaren, Faſen und andern Unreinigkeiten, die man am Meer-Geſtade findet.
pelote de toilette, ein Nähpult; Nadelküſſen, auf einem Nähpult; Geſchmeid-Käſtchen.
Peloter, *v. a. & n.* (ſprich *ploter*) ſich mit dem Ballen üben, ohne recht zu ſpielen; mit Schnee ballen mit Schnee-Ballen werfen; die Fiſche mit Vorwerfung kleiner Küglein ankodern; einen zum beſten haben, ſcheren, vexiren; auch wohl einen prügeln, ſchlagen.
Peloton, *ſ. m.* (ſprich *ploton*) ein Knaul; das inwendige von einem Ball, das mit Bindfaden zuſammen gebunden iſt, ehe es überzogen wird; ein Klump; ein Nadel-Küſſen; ein kleiner Haufen Leute; ein Haufen Soldaten, etwa 40 oder 50 Mann, ſo man zwiſchen die Reuter ſtellt; das Zuſammenlegen oder Kauern in einem Klump, als eines Menſchen oder Thiers.
cette aloüette eſt un vrai peloton de graiſſe, dieſe Lerche iſt ſehr fett.
Pelouſe, *ſ. f.* (vom Ital. *pelo*, *pilos*, Lat.) ein Platz mit dickem kurtzen Gras bewachſen, worauf man ſanfft gehet.
Pelu, ë, *adj.* (von *pelo*, Ital. Haar) *une patte pelüe*, ein Schleicher, ein Heuchler, ein Schmeichler.
Peluche, *ſ. f.* (von *pelo*, *peluzzo*, Ital.) Plüſch-Sammet; ein wollichtes Blat, als Sammet, an einigen Blumen.

Pelu-

Peluché, ée, *adj.* wollicht oder haaricht, als Sammet an den Blumen.

Pelûre, *ſ. f.* (von *peler*) die Schelfen, die Schele, die Schale einer Frucht; die Rinde der Bäume; die Haut um die Früchte.

Penaillons, *ſ. m. plur.* ol. (von *pannus, pannulus*) Lumpen, Lappen. (beſſer *haillons*).

Penal, e, *adj.* (von *pœna*, *pœnalis*) Strafe ankündigend.

Penard, e, *adj. & ſubſt.* (von *peine*, Verdruß) ein alter verdroſſener Mann.

Penates, *ſ. m. plur.* (Lat.) Haus-Götter.

Penaud, e, *adj. c.* (*peine*) vulg.) der beſtürtzt, beſchämt, erſtaunt iſt; ol. bettelhaft, elend.

Penchant, Penchement, Pencher, ſ. Panch.

Pendable, e, *adj. c.* (von *pendre*) galgenmäßig, henckenswerth, der den Strick verdient.

Pendant, e, *adj.* (*pendens*) hangend, abhangend.

aller les bras pendans, gehen und die Arme hangen laſſen, faullentzen.

ce procès eſt pendant, dieſer Rechtshandel iſt noch nicht ausgegangen.

Pendant, *ſ. m.* ein Taſchen-Uhr-Ring; ein Wimpel oder Fähnlein, ſo man auf den Schiffen an die Seegelſtangen bindet, entweder zum Zierat, oder ein Zeichen damit zu geben; in den Wappen, abhangende Lätze.

les pendans d'une bourſe, die Riemen, ſo von einem Beutel herab hangen.

les pendans d'un ceinturon, das Theil vom Wehrgehäng, worein man den Degen ſteckt.

pendans d'oreilles, Ohren-Gehänge.

Pendant, *præp. pendant les troubles*, währender Zeit des Lärmens, die Zeit über, da der Lärmen währte.

pendant l'été, den Sommer über, oder den Sommer durch.

Pendantque, *conj.* ſo lang, indem, in der Zeit, da etwas iſt oder geſchieht.

Pendard, *ſ. m.* (von *pendre*) ein Dieb, der den Galgen verdient, ein Galgen-Dieb, Galgen-Strick, vulg.

Pendarde, *ſ. f.* eine Galgen-Hure.

Pendeloque, *ſ. f.* (von *pendulus*) herabhangende Kryſtall-Stücke, an den Leuchtern und andern Dingen, Diamanten an den Ohr-Gehängen; im Schertz, herabhangende Lumpen von Kleidern.

Pendentif, *ſ. m.* der Bogen an einem Gewölbe, das überhangende Theil.

Penderie, *ſ. m.* das Aufhängen der Diebe.

Pendeur, Pendour, *ſ. m.* ein Strick, woran die Wirbel auf Schiffen feſt gemacht ſind.

Pendiller, *v. n.* ſich hangend ſchwingen, als die Kinder an einem Seile.

Pendoir, *ſ. m.* ein Strick, woran man eine Speck-Seite hängt.

Pendour, ſ. Pendeur.

Pendre, *v. a. & n.* (*pendere*) hängen, aufhängen; an den Galgen hencken; hangen.

autant vous en pend à l'œil, es kan euch eben dergleichen begegnen.

ſe pendre, ſich ſelbſt erhencken.

pendu, ë, part. & adj. gehenckt, aufgehangen.

Pendre, *ſ. m.* das Hencken, der Galgen oder der Strick; it. ein Kraut in der Inſel Madagaſcar, das der Aloe gleicht.

Pendu, *ſ. m.* gehenckter Dieb.

Pendule, *ſ. m.* (*pendulus*) ein Gewicht an einer Uhr; die Unruhe einer Uhr, ſo unter ſich hangt; auch ein ohne Uhr aufgehängtes Gewicht, durch deſſen Hin- und Herbewegung man die Zeit abmeſſen kan.

Pendule, *ſ. f.* eine Uhr, die einen ſolchen Perpendickel hat; ein Uhr-Gehäuſe.

boëte de pendule, ein Uhr-Gehäuſe.

Péne, *ſ. m.* (*peniculus*) ein Teer-Pinſel, Teer-Wiſch, Teer-Lappe an einem Stiel, womit man die Schiffe teert.

Péne, *ſ. f.* (von *penis*) das Eiſen, woran ſich das Schloß in der Thür-Pfoſte, in einem andern Eiſen oder Loch hält, welches mit dem Schloß zurück gezogen wird im Aufſchlieſſen, der Riegel im Schloß.

Péne, oder Penne, *ſ. m.* (von *penſum, penſilis*) die Stricke an dem Rücken-Garn der Pferde, ſo herab hangen.

Péne, *ſ. f.* ſ. Penne.

Pénétrable, *adj. c.* (*penetrabilis*) durchdringlich, da etwas durchgehen kan.

Pénétrant, e, *adj.* (*penetrans*) das durchdringt, durchdringend; nachſinnlich.

Pénétration, *ſ. f.* (*penetratio*) das Durchdringen; it. durchdringender Verſtand, tiefe Einſicht.

Pénétrer, *v. a. & n.* (*penetrare*) durchdringen; einſehen; eindringen; einnehmen.

Péneux, euſe, *adj.* (von *peine*, Mühe, Pein) *la ſémaine péneuſe*, die Marter-Woche.

Penible, *adj. c.* (von *peine*) mühſam, ſchwer.

Peniblement, *adv.* mit Mühe und Beſchwerlichkeit.

Penides, *ſ. f. plur.* (*penidia*) in den Apotheken, Penid-Zucker.

Penil, *ſ. m.* (von *penis*) das Theil oberhalb der Scham, waran Haare befindlich.

Peninſule, *ſ. f.* (*peninſula*) eine Halb-Inſel.

Penitence, *ſ. f.* (*pœnitentia*) Buſſe.

Penitencerie, *ſ. f.* (*pœnitentiaria camera*) eine Raths-Verſammlung zu Rom, worinne die Bullen verfertigt und ausgeſchickt werden, die eine geheime Gnade des Pabſts in Gewiſſens-Sachen in ſich halten.

Penitenciaux, *adj. m. plur. les ſept pſeaumes pénitencieux*, die ſieben Buß-Pſalmen; *canons pénitenciaux*, Gebote, ſo die Buſſe betreffen.

Pénitenciel, *ſ. m.* (*pœnitentialis*) ein Buß-Buch, worinne enthalten iſt, was man iedem Sünder für Buſſe auflegen könne.

Pénitencier, *ſ. m.* e, *f.* (von *pœnitentia*) der Buß-Prieſter in den Stifts- oder Dom-Kirchen, der wegen groſſer Verbrechen und Gewiſſens-Fälle gefragt wird.

Pénitens, *ſ. m. plur.* ein Orden der Franciſcaner-Mönche; ein Orden unzüchtiger Weibs-Perſonen, die ſich bekehrt haben, die Reuer, eine Brüderſchafft büſſender weltlicher Perſonen.

Pénitent, e, *adj. & ſubſt.* (*pœnitens*) ein bußfertiger Sünder; ein Beicht-Kind; ein Büſſender.

Pennache, Pennacher, Pennade, Pennader, ſ. Pana - -

Pennage, *ſ. m.* (von *penna*) die Federn, das Federwerck eines Falcken; Federbuſch in den Wappen.

Penne, *ſ. m.* ſ. Péne.

Penne, *ſ. f.* (*pinna*) die Spitze des dreyeckichten Segels auf Schiffen.

Penne, oder Panne, oder Péne, *ſ. f.* (*penna*) eine Schwungfeder eines Falcken; die Federn an einem Pfeil; ein Federbuſch in den Wappen.

Penne, *ſ. f.* (von *pente*) ſ. Panne.

Pennon, Penon, *ſ. m.* (von *penna*) eine Fahne, vor dieſem für geringe Edelleute mit einer Spitze, welche, wenn einer in einen höhern Stand kam, abgeſchnitten wurde, daß alsdenn ein viereckicht Panier daraus wurde; ein Quartier-Hauptmann zu Lion.

faire de pennon banniere, zu höherer Würde gelangen.

pennon généalogique, ein Schild, der mit der Vorfahren Wappen angefüllt iſt.

Pennonnage, *ſ. m.* ein Quartier oder Compagnie in der Stadt Lion.

Pénombre, *ſ. f.* (*pœne umbra*) Halb-Schatten, in der Aſtronomie, der zwiſchen dem rechten Schatten und dem hellſten Licht iſt.

Penon, ſ. Pennon.

Pens, *ſ. m.* (von *penſer*) *un guet à pens*, (ol. *guet à penſer*) eine That, ſo mit Vorſatz geſchehen iſt. ol. Gedancke.

de guet à pens, mit Fleiß, mit Vorſatz, vorſetzlicher Weiſe.

Penſant, e, *adj. c.* (ſ. *penſer*) denckend; zu dencken fähig und geſchickt.

Penſée, *ſ. f.* (von *penſer*) die Gedancken; das Gedencken; eine Betrachtung; Meinung; Ausſpruch; bey den Malern, der erſte Entwurf eines Gemäldes; it. eine Art Violen ohne Geruch; auch eine andere Blume, Dreyfaltigkeits-Blume.

couleur de penſée, Purpur-Violet-Farbe.

Penſement, *ſ. m.* ol. Gedancke.

Penſer, *v. a. & n.* (von *penſare*) gedencken, *à quelque choſe*, an etwas, auf etwas; meinen; it. beynahe geſchehen, nicht viel fehlen, bald oder faſt geſchehen.

il penſa mourir, er wäre faſt geſtorben.

ſans y penſer, unverhofft, unvermuthet; unvermerckt.

être bien penſé, wohl ausgeſonnen ſeyn.

Penſer, *ſ. m.* das Dencken; das Angedencken, die Erinnerung.

Penſer, (von *pance*) ſ. Pancer.

Penſif, ive, *adj.* (von *penſer*, gedencken) nachſinnend, in tiefen Gedancken, tiefſinnig; voll trauriger Gedancken.

Penſion, *ſ. f.* (von *pendere*, *penſum*, *penſio*) das Koſt-Geld, die Koſt, worinne einer iſt; der Unterhalt, oder das Geld, ſo man jährlich einem deswegen giebt; eine Summe, ſo man einem jährlich als eine Belohnung oder Verehrung giebt.

Penſionnaire, *ſ. m. & f.* (*penſionarius*) ein Koſtgänger, ein Tiſchgänger; einer der einen jährlichen Unterhalt oder Ehren-Beſoldung von einem groſſen Herrn hat; der vornehmſte Bediente oder Rath der Herren Staaten der vereinigten Niederlande; it. einer ieglichen Regierung der Städte in Holland.

Pentacroſtiche, *adj. c.* (πενταχρόστιχος *des*) *vers pentachroſtiches*, in der Poeſie, Verſe mit einer fünffachen Reihe von Acroſtichis.

Pentagone, *ſ. m.* (*pentagonus*) ein Fünfeck, in der Meß-Kunſt; it. die groſſe Bruſt- oder Arm-Muskel in der Anatomie.

Pentamétre, *ſ. m.* (*pentameter*) in der Proſodie, ein Pentameter, der allezeit auf einen Hexameter folgt.

Pentapaſte, *ſ. m.* (*pentapaſtus*) ein Zugwerck mit fünf Wirbeln.

Pentateuque, *ſ. m.* (*pentateuchus*) die fünf Bücher Moſis.

Pente, *ſ. f.* (von *pendere*) Hang, Abhang, das abhängige Theil eines Orts; der Krantz oben an eines Bettes Vorhängen oder an einem Himmel über etwas; die Neigung.

Pentecoſtaire, *ſ. m.* (von *pentecoſte*) ein Kirchen-Buch der Griechen, worinne die Kirchen-Verrichtungen von Oſtern bis Pfingſten enthalten ſind.

Pentecôte, *ſ. f.* (*pentecoſte*) Pfingſten.

Pentiere, *ſ. f.* (von *pendere*) ein Hang-Garn, ein Schnepfen- oder Fiſcher-Garn.

Penture, *ſ. f.* (von *pendre*) ein Band an einer Thüre oder Fenſter, woran ſich dieſelben bewegen um den Angel.

Pénultiéme, *adj. c.* (*penultimus*) der Letzte ohne einen.

Péone, *ſ. f.* Peonien, eine Blume.

Péote, *ſ. f.* eine Art Schiffe in Dalmatien.

Pépaſtique, *ſ. m. & adj. c.* (von πεπαίνειν, *maturare*) eine Artzeney, ſo etwas zeitiget i. e. reif macht, als ein Geſchwür.

Péperin,

Péperin, *ſ. m.* eine Art Steine zu Rom.

Pépie, *ſ. f.* (Ital. *pipita*) der Pips der Hühner und anderer Vögel.

Pépier, *v. n.* (vom Laut ihres Geſchreyes *pipio*, Lat.) pipen, als Vögel, ſonderlich Sperlinge; ſtammeln, lallen, als Kinder.

Pépin, *ſ. m.* (von *pepo*) hieß erſtlich ein Pfeben- oder Gurcken-Kern; jetzt aber ein jeder Kern einer Frucht, um welchen kein Stein, ſondern nur Haut iſt, als Aepfel-Kern, Birn-Kern ꝛc. Weinbeer-Kern.

Pépiniere, *ſ. f.* (von *pepin*) eine Baum-Schule, da man die Bäume vom Kern aufziehet, eine Pflantz-Schule.

l'Allemagne eſt une pépiniere de bons ſoldats, die guten Kriegsleute wachſen gleichſam in Teutſchland.

Pépinieriſte, *ſ. m.* (von *pépiniere*) ein Baumſchul-Gärtner.

Péplis, oder Péplus, *ſ. m.* (*peplus*) ein Kraut, runde Wolfs-Milch; it. ein ander Kraut, wilde Kapern.

Péque, *ſ. f.* vulg. eine Zofe, eine lächerliche Weibs-Perſon, die ſich doch klug dünckt.

c'eſt une franche péque, *une péque provinciale*, ſie iſt eine ſtrotzende Dorf-Zofe.

Perçant, e, *adj.* (von *percer*) bohrend; durchdringend; ſcharf.

Perce, *ſ. f.* (ſ. *percer*) das Anſtecken oder Anbohren eines Faſſes.

mettre un muid en perce, ein Faß anſtecken.

Percefeuille, *ſ. f.* (von *percer* und *feuille*) ein Kraut, Durchwachs.

Perceinte, *ſ. f.* (*percincta*) Holtz, das längs am Schiff-Bord auſſen angemacht iſt, zur Befeſtigung deſſelben.

Perce-lettre, *ſ. m.* ein Briefſtecher.

Perce-neige, *ſ. f.* (von *percer* und *neige*) Schnee-Tropflein, eine Blume.

Perce-oreille, *ſ. f.* ein Ohr-Wurm.

Perce-pierre, *ſ. f.* Steinbrech, ein Kraut.

Perceptible, *adj. c.* klar, ſichtbar, mercklich.

Perception, *ſ. f.* (*perceptio*) der Genuß; das Erndten der Feld-Früchte; der Begriff, der Verſtand, den man von einem Dinge hat.

Percer, *v. a. & n.* (Ital. *pertugiare*, à Lat. *pertuſum*) durchlöchern; durchbohren; durchſtechen, durchſchieſſen; eine Oeffnung oder ein Loch machen; durchdringen; durchgehen; durchbrechen; anſtecken als ein Faß Wein; weit hinaus ſehen.

il eſt bas percé, es geht auf die Neige mit ihm.

c'eſt un panier percé, man thut es bey ihm in einen locherichten Beutel.

Percevoir, *v. a.* (*percipere*) in Rechts-Sachen, erndten; genieſſen, empfangen.

Perceur, *ſ. m.* (ſ. *percer*) ein Arbeiter auf den Schiffen, der Löcher zu den Zapfen und Nägeln bohrt.

Perchant, *ſ. m.* (von *perche*) der Läufer, der angefeſſelte Vogel auf einem Vogel-Herde.

Perche, *ſ. f.* (*pertica*) eine Stange; die Stange oder der Haken, womit die Fiſcher ihre Kähne regieren; eine Meßruthe; eine dünne Säule im Bauen; das Hirſch-Geweih bey den Jägern, die Stange, woran die Zacken oder Aeſte ſind.

ſe battre à la perche, ſich ohne groſſen Schaden mit einander ſchlagen, als von ferne, wie die angebundenen Vögel auf einer Stange.

Perche, *ſ. f.* (*perca*) ein Parſch, Perſiſch, Pertſch.

ſe Percher, *v. r.* (von *perche*) ſich auf die Stange ſetzen, als die Hüner des Abends thun; aufſitzen, als die Vögel insgemein pflegen.

perché, ée, part. ſitzend, als ein Vogel auf einer Stange; auch in den Wappen.

Perchis, *ſ. m.* (von *perche*) ein Stangen-Zaun in den Gärten.

Perchoir, *ſ. m.* eine Stange, wo ſich die Falken aufſetzen; ein Ständlein in den Vogel-Keſichen.

Perclus, *adj.* (von *percluſus*) lahm, gelähmt.

avoir le cerveau perclus, im Haupte verrückt ſeyn.

Perçoir, *ſ. m.* oder Perçoire, *f.* (von *percer*) ein Faß-Bohrer.

Percuſſion, *ſ. f.* (*percuſſio*) ein Schlag, Schall, Stoß.

Perdant, *ſ. m.* e, *f.* (*perdens*) der im Spiel verliert, der verſpielt; ein Verſpieler.

Perdition, *ſ. f.* (*perditio*) Verderben; Verluſt; Untergang.

Perdre, *v. a. & n.* (*perdere*) verderben; verlieren; um etwas kommen; Schaden leiden, verſchwenden, als die Zeit; verführen, zu böſen Dingen verleiten.

perdre de vûë, aus dem Geſichte verlieren.

perdre un auteur de vûë, einen Autorem nicht recht verſtehen können, weil er zu hoch geſchrieben hat.

perdre le reſpêt à quelqu'un, der gebührenden Ehrerbietigkeit gegen einen vergeſſen.

ſe perdre, *v. r.* ſich verirren; ſich verderben; ſich verlieren; verlohren werden; entlauffen; vergehen.

ſe perdre dans ſes raiſonnemens, aus der Rede kommen.

ſe perdre par les débauches, durch ſein unordentliches Leben ſich um ſeine Wohlfahrt bringen.

perdu, ë, part. & adj. verlohren, verdorben.

enfans perdus, die, ſo zuerſt an den Sturm müſſen.

c'eſt une fille perduë, es iſt ein Mägdchen, die aller Ehrbarkeit entſaget hat.

Perdreau, *ſ. m.* (von *perdrix*) ein junges Rebhuhn.

Perdrigon, *ſ. m.* eine Art Pflaumen, ſchwartz, blaulicht oder weiß.

Perdrix, *ſ. f.* (*perdix*) ein Rebhuhn.

une compagnie de perdrix, ein Volk Rebhüner.
Perdu, ë, *part.* ſ. Perdre.
Perdu, *ſ.m.* ë, *f.* eine liederliche Perſon, ein Taugnichts.
Perdurable, *adj. c.* (von *durare*, qs. *perdurabilis*) dauerhaft; immerwährend.
Pere, *ſ.m.* (von *pater*) Vater; ein Vater im Kloſter; Urheber; Stiffter; Wohlthäter; Pfleger; Kirchenlehrer.
nos péres, unſere Vorfahren.
le pére des lumieres, *des bontez*, *des miſéricordes*, Gott.
le pére du jour, die Sonne, *le pere des vers*, Apollo, poët.
c'eſt le pére aux écus, er ſammlet gern Geld.
c'eſt un pére douillet, prov. er kan nicht viel vertragen.
pére putatif, Pflege-Vater, der für den rechten gehalten wird, als Joſeph Chriſti.
Peré, *ſ.m.* (von *poiré*, qs. *poirée*) Birn-Moſt.
Péregrin, e, *adj.* (*peregrinus*) fremd, ol. *ſubſt.* ein Fremder.
Pérégrination, *ſ.f.* (*peregrinatio*) eine Reiſe in entfernte Länder.
Perelle, *ſ.f.* eine dünne ſchuppige Erde, oder vielmehr von der Sonne gedörrte Blätter, aus Auvergne.
Peremption, *ſ.f.* (*peremtio*) Verjährung, einer Klage, Verluſt einer Rechts-Sache, weil man ſie in 3 Jahren nicht getrieben hat.
Peremptoire, *adj. c.* (*peremptorius*) das da völlig entſcheidet und aufhebt.
Peremptoirement, *adv.* mit völliger Entſcheidung und Aufhebung.
Perfection, *ſ.f.* (*perfectio*) die Vollkommenheit, Vortreflichkeit; Tugend; Gabe.
en perfection, als ein Meiſter; überaus ſchön.
il parle en perfection, er redet überaus ſchön.
Perfectionner, *v.a.* (von *perfection*) vollkommen machen; tüchtig machen.
ſe perfectionner, *v.r.* vollkommner werden.
Perfide, *adj. c. & ſ.m. & f.* (*perfidus*) untreu, treulos, falſch.
Perfidement, *adv.* treuloſer Weiſe.
Perfidie, *ſ.f.* (*perfidia*) Untreu, Treuloſigkeit.
Perfoliata, *ſ.f.* (Lat.) Durchwachs, ein Kraut.
Pergoute, *ſ.f.* eine weiſſe Blume, eine Gattung Maßlieben.
Peri, e, *part.* ſ. Perir.
Pericarde, *ſ.m.* (*pericardium*) das Hertzfell.
Pericarpe, *ſ.m.* (*pericarpium*) das Häutlein ſo den Saamen einer Pflantze umgiebt.
Pericliter, *v.r.* (*periclitari*) in Gefahr ſeyn.
Pericrane, *ſ.m.* (*pericranium*) das Hirnfell.
Peridot, *ſ.m.* ein grünlichter Edelſtein.
Periéciens, *ſ.m. plur.* (von περὶ und οἰκέω, ich wohne) Leute die unter gleichem Mittags-Circkel um die Erde herum wohnen.
Perier, *ſ.m.* ein Vogel, als eine Lerche; auf den Schmeltz-Hütten iſt es der Haken, womit der Ofen geöffnet wird, wenn man das geſchmoltzene Metall will heraus laufen laſſen.
Perigée, *ſ.m.* (*perigeum*) der Punct wo ein Planet der Erde am näheſten iſt, die Erd-Nähe.
Perigord, *ſ.m.* Provintz in Franckreich.
Perigueux, *ſ.m.* (*petrocorius*) ein ſchwartzer Stein, der ſchwer zu zermalmen iſt, Glaſur-Stein der Topfer.
Perihélie, *ſ.m.* (*perihelium*) der Punct, wo die Planeten der Sonne am nächſten ſind.
Péril, *ſ.m.* (*periculum*) Gefahr.
courir des perils, in viel Gefahr kommen.
Périlleuſement, *adv.* mit Gefahr.
Périlleux, euſe, *adj.* (*periculoſus*) gefährlich.
Perimêtre, *ſ.m.* (*perimeter*) der Umkreis im Meſſen, der Anfang.
Perinée, *ſ.m.* (von περὶ und ναίειν, habitare) der Raum zwiſchen dem Hintern und der Scham, zwiſchen beyden Schenckeln.
Période, *ſ.m.* (*periodus*) der Umlauff eines Geſtirns; der Gipfel oder die Höhe, als der Ehre, des Glücks ꝛc.
Periode, *ſ.f.* die Jahr-Rechnung; der Beginn oder Anfang derſelben; ein völliger Redtheil, ein deutlicher Red-Abſatz.
Periodique, *adj. c.* (*periodicus*) das einen Periodum, einen Zeit oder Red-Abſatz, in ſich ſchließt, oder endet.
Periœciens, ſ. Periéciens.
Perioſte, *ſ.m.* (περὶ, ὀστέον) das Bein-Häutlein.
Peripatéciens, *ſ.m. pl.* (*peripatetici*) die Ariſtoteliſchen Weltweiſen.
Peripatétiſme, *ſ.m.* die Lehren des Ariſtoteles.
Peripétie, *ſ.f.* (*peripetia*) der Ausgang der verwirrten Händel einer Comödie.
Peripherie, *ſ.f.* (*peripheria*) der Umkreis eines Circkels, it. im Meſſen.
Periphraſe, *ſ.f.* (*periphraſis*) eine Umſchreibung.
Periphraſer, *v.a.* umſchreiben.
Peripnevmonie, *ſ.f.* (von περὶ, und πνεύμων, pulmo) Entzündung der Lunge, mit ſchwerem Athem und hitzigem Fieber.
Periptére, *ſ.m.* (*peripterium*) ein Gebäude der Alten, mit Säulen umher.
Périr, *v.n.* (*perire*) verderben; umkommen; vergehen; zu Grunde gehen.
ce banquier a péri, dieſer Wechsler iſt verdorben.
péri, e, part. bedeutet in den Wappen, die Stellung einer Figur im Schilde, daß ſie das äuſſerſte im Schilde nicht anrührt.
Periſciens, *ſ.m. plur.* (*periſcii*) Leute, die nahe bey den Erdpolen wohnen, die ihren Schatten rund um ſich bekommen, anſtatt daß wir ihn nur gegen Morgen, Abend, oder Mitternacht haben, niemals gegen Mittag.

Périſ-

Périſſable. *adj. c.* (von *perir*) das bald verdirbt, vergänglich, hinfällig.
Périſſologie, *ſ. f.* (*periſſologia*) überflüßige Dinge in einer Rede; unnöthige Worte, nach der Grammatik.
Périſtaltique, *adj. c.* (*periſtalticus*) *mouvement periſtaltique*, das Zuſammenziehen der Gedärme und anderer Glieder, ſo verdauen helfen ꝛc. nach und nach, von oben bis unten, als ein Wurm ſich bewegt.
Périſtile, *ſ. m.* (*periſtylium*) ein Ort, ſo innen mit Säulen umher gebauet iſt.
Périſyſtole, *ſ. f.* (περὶ σὺν στέλλειν) die kleine Ruhe zwiſchen einem Pulsſchlag bis zum andern.
Péritoine, *ſ. m.* (περιτείνειν, circumtendere) das Netz oder Fell um das Eingeweide, Peritonæum.
Perle, *ſ. f.* (Perle) eine Perlen-Muſchel; eine Perle; das Korn auf dem Armbruſt; etwas vortreffliches; das Beſte und Vornehmſte unter ſeines gleichen.
perle baroque, ungleiche eckichte Perle.
mere perle, Perle-Mutter.
blanc de perle, Wißmuth.
Perlé, ée, *adj.* mit Perlen beziert; perlenfarbig.
un jeu perlé, eine künſtliche Spiel-Art, auf der Laute.
Perlure, *ſ. f.* (von *perle*) die kleinen Höcker unten am Hirſchgeweih.
Permanent, e, *adj.* (*permanens*) immer daurend, beſtändig bleibend.
Perme, *ſ. m.* ein klein Türckiſches Schiff.
Permeſſe, *ſ. m.* (*Permeſſus*) ein Fluß in Böotien, der auf dem Berg Helicon entſpringet.
Permettre, *v. a. & n.* (*permittere*) zugeben, zulaſſen, erlauben.
ſe permettre, v. r. ſich unterſtehen, ſich die Freyheit nehmen.
ſe permettre beaucoup de choſes, ſich viel anmaſſen.
permis, iſe, part. & adj. erlaubt, zugelaſſen.
Permiſſion, *ſ. f.* (*permiſſio*) Erlaubniß, Zulaſſung.
Permiſſionnaire, *ſ. m.* (von *permiſſion*) einer der zu Paris vom Cantor zu Unſer Frauen Erlaubniß hat, die Kinder die Grammatik zu lehren.
Permutant, *ſ. m.* (von *mutare*) der mit dem andern mit einem geiſtlichen Dienſt tauſcht.
Permutation, *ſ. f.* (*permutation*) Tauſch, Wechſel, Vertauſchung.
Permuter, *v. a.* (*permutare*) tauſchen, mit einem geiſtlichen Amte.
Pernicieuſement, *adv.* ſchädlicher Weiſe, mit Schaden oder Nachtheil anderer Leute.
Pernicieux, euſe, *adj.* (*pernicioſus*) ſchädlich, verderblich, gefährlich.

Péronnelle, *ſ. f.* (Hiſp. *perra*, eine Hunds-Luſche, eine Zauche, *perro*, ein Hund) ein Schimpf-Wort, ſo man zu plauderhaften Weibsbildern ſagt.
Péroquet, ſ. Perroquet.
Péroraiſon, *ſ. f.* (qs. *peroratio*) der Schluß einer Rede, in der Rhetorik.
Pérot, *ſ. m.* ein Baum, der ſchon zum andern mal ſtehen geblieben iſt, da die andern alle abgehauen worden ſind.
Pérou, *ſ. m.* Peru, ein Land in America.
c'eſt un Pérou, es iſt ein groſer Gewinn dabey.
Perpendiculaire, *adj. c.* (*perpendicularis*) gerad von oben herab, nach dem Senckbley.
Perpendiculaire, *ſ. f.* Bley-Schnur, Senck-Schnur; it. ſenckrechte Linie.
Perpendiculairement, *adv.* ſenckrecht.
Perpendicule, *ſ. m.* (*perpendiculum*) eine Linie gerad von oben herab, nach der Bley-Wage; it. ein Gewicht, das unten an der Uhr hangt und ſich bewegt; oder ein Bley an einem Faden, das unter ſich hangt.
Pérpetrer, *v. a.* (*perpetrare*) begehen, als ein groſes Laſter.
Perpétuël, lle, *adj.* (*perpetuus*) ſtetig, ſtets-während, immerwährend, ewig; ſo lange man lebt, unaufhörlich.
le mouvement perpétuël, die immerwährende Bewegung, in der Mechanik.
Perpétuëllement, *adv.* ſtets, ohne Aufhören, immer.
Perpétuër, *v. a.* (*perpetuare*) fortſetzen, in die Länge ſpielen; verewigen.
Perpétuité, *ſ. f.* (*perpetuitas*) das immerfort währet, die ſtetige Dauerhaftigkeit.
à perpétuité, auf ewig.
Perplex, e, *adj.* (*perplexus*) beſtürtzt, verwirrt, im Spott.
Perplexité, *ſ. f.* (*perplexitas*) Verwirrung, Beſtürtzung; Unruhe, Kümmerniß.
Perquiſition, *ſ. f.* (*perquiſitio*) Unterſuchung bey einem Uebelthäter oder wegen verbotener Sachen.
Perrette, *ſ. f.* (*Petra*, als das fœmin. von *Petrus*) ein Weibs-Name.
Perrichon, *ſ. f.* (dimun. von *Perrette*) ein Kinder-Name.
Perrier, ſ. Pierrier und Périer.
Perriere, *ſ. f.* (von *pierre*) eine Stein-Grube, abſonderlich der Schiefer-Steine zu Angers; die eiſerne Stange, womit der Stück- oder Glocken-Gieſſer das Loch im Schmeltz-Ofen unten öffnet, damit das Metall heiß in das Modell flieſſe.
Perrique, *ſ. f.* (ſ. *perroquet*) ein kleiner Papagoy.
Perron, *ſ. m.* (qs. *pierron*, von *pierron*) ein erhöheter Auftritt vor den Häuſern, ein Ruheplatz, etliche Stufen hoch; einige aufgerichtete Steine der alten Ritter, die

einen Weg verlegten, und wider alle, ſo ihn gehen wollten, zu behaupten ſuchten.

Perrons, *ſ. m. plur.* (von *pére*) die Alten eines Falcken.

Perronelle, ſ. Peronelle.

Perroquet, *ſ. m.* (von *perroque*, Hiſp. *parochus*, ein Pfaff oder Pape; die Geiſtlichen haben dieſen Vogel am erſten gehalten, daher er auch im Teutſchen den Namen von ihnen hat) ein Papagey; ein unverſtändiger Plauderer; der Ober-Maſt, welchen man auf dem großen Maſt, im Maſt-Korbe aufrichtet; it. das Segel am Ober-Maſte; ein Lehn-Stuhl, den man zuſammen legen kan; die größere Aloe.

Perruche, *ſ. f.* bey einigen das Papagey-Weiblein; insgemein aber eben das, was Perrique.

Perruque, *ſ. f.* (It. *riccio*, Haarlocken, *arricciare*, Haar kräuſeln, alſo qs. *perriccio*, das durchaus kraus iſt) eine Perucke.

Perruquier, *ſ. m.* e, *f.* ein Peruckenmacher.

Pers, e, *adj.* grünlich-blau, von Augen.

Perſan, anne, *adject. & ſubſt.* (von *Perſe*) Perſianiſch, Perſiſch; ein Perſianer; die Perſiſche Sprache.

Perſan, *ſ. m.* eine Säule oder Menſchen-Figur, im Bauen, die oben ein Gebäude trägt.

Perſe, *ſ. f.* (*Perſia*) Perſenland, Perſien.

Perſe, *adj. c. & ſ. m. & f.* Perſiſch; ein Perſer.

Perſéa, *ſ. m.* ein fremder Baum, deſſen Blätter denen am Lorbeer-Baum, und die Früchte den Birnen gleichen.

Perſécutant, e, *adj.* (*perſequens*) ungeſtüm, der da drückt, einen preßt, plagt.

Perſécuter, *v. a.* (*perſequi, perſecutus*) verfolgen, plagen.

Perſécuteur, *ſ. m.* ein Verfolger; der andere quält und plagt.

Perſécution, *ſ. f.* (von *perſequi*) Verfolgung.

Perſée, *ſ. m.* (*Perſeus*) ein Geſtirn am Himmel.

Perſévérance, *ſ. f.* (*perſeverantia*) Verharrung, Beſtändigkeit.

Perſévérant, e, *adj.* beſtändig, anhaltend, beharrend.

Perſévérer, *v. n.* (*perſeverare*) verharren, beſtändig ſeyn.

Perſicaire, *ſ. f.* (*perſicaria*) Flöh-Kraut.

Perſil, *ſ. m.* (*petroſelinum*) Peterſilie.

arracheurs de perſil, Leute, ſo die Schiffe Fluß-auf ziehen, die ſich bücken müſſen.

Perſillade, *ſ. f.* (von *perſil*) *à la perſillade*, mit Peterſilie zugerichtet.

Perſillé, ée, *adj. formagé perſillé*, verſchimmelter Käs.

Perſique, *adj. c.* (*perſica*) eine Art großer Pfirſchen; eine Säule in Menſchen-Geſtalt, an Gebäuden etwas zu tragen.

Perſiſter, *v. n.* (*perſiſtere*) beſtehend, *dans quelque choſe*, auf etwas, darauf bleiben.

Perſonnage, *ſ. m.* (von *perſonne*) eine Perſon als ein Manns-Bild; it. eine Perſon in der Comödie.

tapiſſeries à perſonnage, Tapeten mit Menſchen- und andern Figuren.

jouer bien ſon perſonnage à la cour, ſich bey Hofe wohl aufführen.

il jouë dans le monde un étrange perſonnage, er führet ſich wunderlich auf.

Perſonnaliſer, *v. a.* (von *perſonne*) eine Perſon aus etwas machen, das keine iſt, andern Dingen menſchliche Reden andichten.

Perſonnat, *ſ. m.* (*perſonatus*) einer der in geiſtlichen Aemtern einige Ehre und Vorzug vor andern hat, doch ohne Herrſchafft und Genuß des Einkommens.

Perſonnata, *ſ. f.* ein Kraut, Kletten-Kraut.

Perſonne, *ſ. f.* (*perſona*) eine Perſon, eines Perſon; das äuſſerliche Anſehen einer Perſon; eine Perſon in der Gottheit; eine Perſon in der Sprach-Kunſt.

en ſa perſonne, perſönlich, gegenwärtig.

en (propre) perſonne, ſelbſt.

perſonnes, im plur. Leute.

ſignifier à perſonne, der Perſon ſelbſt einhändigen.

Perſonne, *pron. m.* mit *ne*, niemand; ohne *ne*, iemand.

Perſonnel, lle, *adj.* perſönlich, das die Perſon angeht.

un verbe perſonel, ein Verbum in der Grammatic, das auf alle Perſonen gehen kan.

Perſonnellement, *adv.* perſönlich, ſelbſt, in Gegenwart; eigentlich, recht.

Perſonnier, *ſ. m.* e, *f.* in gerichtlichen Sachen, der mit dem andern ein Haushalten gemeinſchaftlich führet, ein Mit-Erbe.

Perſonnifier, *v. n.* (von *perſona*) etwas redend vorſtellen, das keine Perſon iſt, als die Poeten pflegen.

Perſpectif, ive, *adj.* (von *perſpicere*) etwas, das in der Ferne oder weit hinaus zu gehen ſcheint perſpectiviſch.

Perſpective, *ſ. f.* (von *perſpectif*) ein Gemählde, das man an die Ende der Gänge in den Gärten ſezt, das Auge zu betriegen, als wenn der Gang noch ſo weit hinaus gienge; it. die Wiſſenſchaft, etwas perſpectiviſch vorzuſtellen, die Perſpectiv-Kunſt.

Perſpicacité, *ſ. f.* (*perſpicacitas*) Scharfſinnigkeit.

Perſpicuité, *ſ. f.* (*perſpicuitas*) Deutlichkeit.

Perſuadant, e, *adj.* (von *perſuader*) beweglich, beredend, überzeugend.

Perſuader, *v. a. & n.* (*perſuadere*) bereden, überzeugen; zureden, überreden, *quelqu'un*, einen; *à quelqu'un*, einem rathen etwas zu thun.

ſe perſuader, *v. r.* glauben, ſich bereden.

Per-

Perſuaſible, *adj. c.* (*perſuaſibilis*) das man einen leichtlich glauben machen kan; der leicht beredet werden kan.

Perſuaſif, ive, *adj* (von *perſuaſus*) beredend, überzeugend, beweglich.

Perſuaſion, *ſ. f.* (*perſuaſio*) Beredung, Ueberzeugung; Ueberredung, das Zureden.

Perte, *ſ. f.* (*perditio*) Verluſt, Schade.

à perte d'haleine, daß man den Athem darüber verliert.

à perte de vûë, ſo weit man ſehen kan; bis man etwas aus dem Geſicht verlohren hat; ohne Ueberlegung.

Pertégues, *ſ. m. pl.* (von *pertica*) Stangen auf den Galeen, wodurch das Tuch gezogen iſt, das das Hintertheil der Galee bedeckt.

Pertiguettes, *ſ. m. pl.* iſt eben ſo viel.

Pertinemment, *adv.* geſchicklich.

Pertinent, e, *adj.* (*pertinens*) geſchickt, das ſich zu etwas ſchickt, als Gründe, Urſachen oder Antworten.

Pertuis, *ſ. m.* (von *pertuſum*) ein Loch, wo Waſſer durchlaufen kan, oder Wind durchwehen; das Schlüſſel-Loch im Schlüſſel; ein Loch, wo man den Drat durchziehet; ein Loch unter einer Brücke, wo man bey ſeichtem Waſſer noch Tiefe genug hat; ein enger Paß im Meer zwiſchen einer Inſel und dem feſten Lande.

Pertuiſanne, Pertuſanne, *ſ. f.* (von *pertuis*) eine Partiſane.

Pertuiſannier, Pertuſannier, *ſ. m.* einer der eine Partiſane trägt.

Perturbateur, *ſ. m.* trice, *f.* (*perturbator*) ein Aufwiegler, ein unruhiger Menſch, Friedenſtörer.

Perturbation, *ſ. f.* (*perturbatio*) Gemüths-Unruhe.

Pervenche, *ſ. f.* (*pervinca*) ein Kraut, Sinngrün.

Pervers, e, *adj. & ſubſt.* (*perverſus*) bös, verkehrt, ſchlimm, boshaft.

Perverſion, *ſ. f.* (*perverſio*) Verderbung, das Verderben, Verführen.

Perverſité, *ſ. f.* (*perverſitas*) die Bosheit, Ruchloſigkeit.

Pervertir, *v. a.* (*pervertere*) verkehren, verderben, verführen.

Péry, ſ. Péri.

Péſade, *ſ. f.* (von *péſer*) das Aufheben der Vorder-Füſſe der Pferde auf der Reitſchule, ohne die hintern zu bewegen, welches eine von den erſten Lectionen iſt, Courbetten zu machen ꝛc.

Péſamment, *adv.* (von *péſant*) ſchwer zum gehen, langſam, da man viel mit ſich führet, oder unvermöglich iſt.

Péſant, é, *adj.* (von *péſer*) ſchwer; gewichtig; langſam; beſchwerlich; faul; ungeſchickt; dumm; das ſchwer zu regieren iſt, als ein Pferd, das hart auf dem Zaum liegt.

Péſant, *ſ. m.* ein Gewicht von Eiſen oder Bley, das die Sticker in Leinwand oder ſonſt etwas gewickelt auf ihre Arbeit legen, damit ſelbige feſt halte; it. das Gewicht der die Schwere eines Dinges.

il vaut ſon péſant d'or, er iſt nicht mit Gold zu bezahlen.

Péſanteur, *ſ. f.* (von *péſant*) die Schwere, das Gewicht, ſo etwas ſchweres hat; Dummheit; Betäubung.

Peſche, Peſcher, Peſcherie, Peſcheur, ſ. Pêch - -

Péſée, *ſ. f.* (von *péſer*) ſo viel als man auf einmal wäget, eine Wagſchale voll.

Péſe-liqueur, *ſ. m.* ein Inſtrument, flüßige Sachen zu wägen, wie viel eines ſchwerer als das andere ſey.

Péſer, *v. a. & n.* (von *pendere*, *penſum*, It. *peſare*) auf der Wage wägen; gewichtig oder ſchwer ſeyn; beſchweren, *ſur quelque choſe*, etwas; beſchwerlich ſeyn; überlegen, betrachten, erwegen.

la bête à péſé bien fort, bey der Jägerey, das Wild hat tief eingetreten.

cheval qui péſe à la main, auf der Reitbahn, ein Pferd das in der Fauſt liegt.

péſer ſur les notes, in der Muſic, aushalten, langſam ſingen oder ſpielen.

Péſeur, *ſ. m.* (von *péſer*) der Wag-Meiſter.

Peſlemesle, ſ. Pêlemêle.

Peſme, *adj. c.* ol. (von *péſer*) ſchwer; beſchwerlich; verdrießlich; mühſam; unglücklich; hart; ſtreng.

Peſne, ſ. Péne.

Péſon, *ſ. m.* (von *péſer*) eine Römiſche Wage, da man an einem eiſernen Balcken, der mit Zahlen gezeichnet iſt, das Gewicht hin und wieder ſchiebt, eine Schnell-Wage; item ein Wirbel an den Spindeln.

Peſſaire, *ſ. m.* (von πεσσός) eine Artzeney, der Weiber Zeit zu befordern, oder für andere Beſchwerlichkeiten; Mutter-Zäpflein.

Peſſe, *ſ. f.* (*picea* von *poix*, quaſi *poiſſe*) eine Art Fichten oder Tannen.

Peſte, *ſ. f.* (*peſtis*) die Peſtilenz; ein großer Geſtanck; eine anſteckende Kranckheit; ein ſchädlich Ding; das Verderben; böſe Leute.

la peſte, qu'elle eſt belle, der Hencker! ſie iſt ſchön.

la peſte ſoit du ſot, der Henker hole den Narren.

dire peſte & rage de quelqu'un, einem alles Uebel nachreden.

c'eſt la peſte de notre jeuneſſe, er verderbt alle unſere jungen Leute.

Peſter, *v. n.* ſchänden und ſchmähen, *contre quelqu'un*, auf einen.

Peſterie, *ſ. f.* vulg. der Zorn oder Eifer wider etwas; Fluchen, Schmähen.

Peſtiféré, ée, *adj. & ſubſt.* (qs. *peſtiferus*) der die Peſt hat.
on le fuit comme un peſtiféré, ol. es will niemand mit ihm umgehen.
Peſtilence, *ſ. f.* (*peſtilentia*) die Peſtilentz.
Peſtilentiel, lle, *adj.* (*peſtilentialis*) das wie die Peſtilentz iſt, Peſt-.
un ſigne peſtilentiel, ein Peſt-Zeichen.
Peſtilent, e, oder Peſtilentieux, euſe, *adj.* peſtilentziſch, giftig, anſteckend.
Peſtrin, Peſtrir, Peſtriſſement, ſ. Paitr--
Pet, *ſ. m.* (von *pedere*) ein Wind, den man hinten ſtreichen läßt, ein Furtz.
un pet d'orgue, wenn man auf die Orgel-Clavier tüpfet, den Ton ein wenig zu hören.
il a fait un pet à la mort, er iſt dem Tode entwiſcht.
elle à fait un pet à vint ongles, vulg. ſie hat ein Kind bekommen.
Pétarade, *ſ. f.* (von *peter*) das Fartzen eines Pferdes.
faire la pétarade à quelqu'un, einen verſpotten.
Pétaraſſe, *ſ. f.* eine Art Aexte auf den Schiffen, das Werg in die großen Ritzen zu ſtopfen.
Petard, *ſ. m.* (von *peter*) ein Inſtrument, die Thore oder Zugbrücken zu zerſprengen, eine Petarde, ein Thorbrecher; it. ein Papier, zwiſchen deſſen Blätter die Kinder Schieß-Pulver thun und es anzünden.
Petarder, *v. a.* ein Thor mit der Petarde ſprengen.
Petardier, *ſ. m.* der ſo die Petarde anſchraubet und anzündet.
Pétaſe, *ſ. m.* (*petaſus*) der Hut des Mercurii.
Pétaſite, *ſ. f.* (*petaſites*) ein Kraut, Peſtilentz-Wurtz.
Petaud, *ſ. m. la cour du Roi petaud*, prov. ein Ort, da alles unordentlich zugeht.
Petaudiere, *ſ. f.* im Schertz, ein Ort, da alles unter einander geht, und unordentlich iſt.
Pétéchial, e, *adj. fievre pétéchiale*, Fleckfieber.
Pétéchie, *ſ. f.* (*petechia*, ein Ungariſch Wort) Petetſchen, rothe Flecken in hitzigen Fiebern auf der Haut.
Peter, *v. n.* (von *pet*) einen Furtz laſſen, fartzen; platzen, als Kaſtanien im Feuer; krachen, knallen, wie Schwärmer und Racketen.
Peteur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *pet*) ein Fartzer.
un vieux peteur, ein alter Scheiſſer.
Petillant, e, *adj.* (von *peteur*) funckeld als Augen; klare Bläslein aufwerfend, als Wein, ſpielend im Glas; knaſternd, als Feuer im Stroh oder Holtz; unruhig, muthwillig, feurig, als junge Leute.
Petillement, *ſ. m.* das Funckeln oder Glänzen der Augen; das Spielen des Weins; das Knaſtern oder Spratzeln des Feuers; it. ein Jucken auf der Haut, als wenn Ameiſen darauf liefen.
Petiller, *v. n.* (von *peter*) funckeln, ſchimmern, glänzen; knaſtern, krachen als Feuer; Bläschen werfen, als der Wein; ſich ſpüren laſſen, ausbrechen, als ein Affect; brennen vor Ungeduld, oder andere Gemüths-Bewegungen.
Petit, e, *adj. & ſubſt.* (Niederſächſiſch Bet, eine Betchen, ein Bißlein) klein; gering; jung, als junge Thiere.
petit-gris, Grauwerck, im Peltz-Handel.
petit lait, Molcken, das Waſſer von der geronnenen Milch.
petite oye, Gänſe-Klein; ſ. auch Oye.
petite biere, gering dünnes Bier, Speiſebier.
petit fils, ein Enckel, Kindes-Sohn.
petite fille, Enckelin, Kindes-Tochter.
petit chou, eine Art Gebackens von feinem Weitzen-Mehl, mit Käs und Eyern.
les petits, die Jungen eines Thiers; it. das gemeine Volck.
petit lard, Schrot-Speck.
petit métier, Hippeln.
un petit, ein wenig.
petit à petit, nach und nach.
Petitement, *adv.* klärlich, mit wenigen.
Petiteſſe, *ſ. f.* die Kleinheit; Schwachheit; geringer Zuſtand; Wenigkeit; Geringſchätzigkeit; Niederträchtigkeit.
Pétition, *ſ. f.* (*petitio*) eine klare und deutliche Frage in der Mathematik, die man gleich zeigen und beantworten kan; Heiſcheſatz; it. eine Foderung vor Gericht.
pétition de principe, eine unbewieſene Sache, die eine andere dergleichen beweiſen ſoll.
Pétitoire, *ſ. m.* (*petitorius*) das Anhalten um die Beſitzung eines Dinges.
Peton, *ſ. m.* (qs. *piedon*) im Schertz, ein kleiner Fuß eines Kindes.
Petoncle, *ſ. f.* (*petunculus*) eine Art grauer Muſcheln.
Pétreau, *ſ. m.* (qs. *piedrau*, von *pied*) ein Zweig oder Reis, ſo aus der Wurtzel eines Baums hervor wächſt.
Pétrée, *adj. f.* (*petrea*) welches nur in folgender Redensart gebraucht wird, *l'Arabie pétrée*, Arabia petroſa, das ſteinige Arabien.
Pétréol, Pétréole, Pétrole, *ſ. m.* (*oleum petræ*, ſ. *petroleum*) Stein-Oel.
Petreux, euſe, *adj.* ſteinartig, ſteinförmig.
Pétricherie, *ſ. f.* die gantze Zurüſtung zum Stockfiſch-Fang.
Pétrification, *ſ. f.* (*petrificatio* von *petra*) das Verwandeln in Stein, das Steinwerden; auch ein Körper, der zu Stein geworden iſt.
Pétrifier, *v. a.* zu Stein machen; erſtaunet machen; machen, daß etwas hart und gezwungen heraus kömmt.
ſe pétrifier, zu Stein werden.
Pétrir, ſ. Paitrir.
Pétrole, ſ. Pétréol.
Pétulamment, *adv.* (*petulanter*) muthwilliger Weiſe.

Pétulance, *ſ.f.* (*petulantia*) Frechheit Muthwille.
Pétulant, e, *adj.* (*petulans*) muthwillig, frech.
Petun, *ſ. m.* (*petum*) Taback, wie ihn die Leute in Florida nennen.
Pétuner, *v. n.* Taback rauchen.
Peu, *adv. & ſ. m.* (Ital. *poco*, von Lat. *paucus*) wenig; etwas weniges; wenig Leute.
peu à peu, nach und nach.
tant ſoit peu, gar wenig, nur ein wenig.
un tant ſoit peu, nur etwas weniges.
un peu, in etwas.
quelque peu, einigermaſſen.
un peu plus, etwas mehr.
un peu moins, etwas weniger.
un peu après, bald hernach, bald darauf.
un peu auparavant, kurtz vorher.
à peu près, beynahe, faſt.
peu ſouvent, ſelten, nicht oft.
peu s'en faut, ſchier, beynahe, faſt gantz.
Peucedanum, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, Haarſtrang, Sau-Fenchel.
Peuille, *ſ.f* (von *peu*) das Wenige ſo man von einer Müntze zur Probe auf die Capelle thut.
Peuplade, *ſ.f.* (von *peuple*) neue Einwohner; ein neuer Wohnplatz, den ſich Völcker ſuchen, oder geſucht haben.
Peuple, *ſ. m.* (*populus*) ein Volck; eine Menge; der Pöbel; die Bürger oder Unterthanen; der gemeine Hauffe; geringe Leute; die ſchlechteſten Leute unter ihres gleichen; die Fiſch-Brut.
Peupler, *v. a. & n.* bevölckern, mit Volck oder Einwohnern beſetzen; einen Teich mit Brut beſetzen; ſich vermehren, junge Brut machen, als die Fiſche; it. einen Wald, Garten, Weinberg ꝛc. fleiſſig anbauen, daß ſich die Bäume darinne mehren; mit Holtz im Bauen etwas ausfüllen, als mit Stücken, ſo hinein gehören.
peuplé, ée, adj. & part. volckreich; angefüllt.
Peuplier, oder Peuple, *ſ. m.* (*populus*) ein Pappelbaum
peuplier libyque, eine Aſpe.
Peur, *ſ.f.* (*paura*, Ital. *pavor*, Lat.) Furcht.
de peur de, damit nicht, es möchte ſonſt.
de peur que, *conj.* aus Furcht.
Peureux, euſe. *adj.* (von *peur*) furchtſam.
Peut-être, peutêtre, *adv.* (von *pouvoir*, *il peut* und *être*) vielleicht, etwa.
Pfalzgrave, *ſ.f.* Pfaltz-Graf.
Phaëton, *ſ.m.* Phaeton, ein Sohn der Sonne, in den heidniſchen Gedichten; it. eine Gattung offener Kutſchen.
Phaiſand, und deſſen Derivata, ſ. Faiſand.
Phalange, *ſ. f.* (*phalanx*) der Kern oder Haupt-Hauffen des Fuß-Volcks, vor dieſem bey den Griechen und Römern; die Reihe der Finger in der Anatomie; eine Art gifftigen Ungeziefers oder Spinnen.
Phalangium, *ſ. m.* (Græc. φαλάγγιον, eine Spinne) ein Kraut, der giftigen Spinnen Biß zu heilen, Spinnen-Kraut.
Phalaris, *ſ. m.* ein Kraut, Canarien-Saamen.
Phaleuque, oder Phaleque, *adj. c.* (*phaleucus*) eine Art Griechiſcher und Lateiniſcher Verſe.
Phantaſie, Phantôme, &c. ſ. Fant--
Phare, *ſ. m.* (*pharus*) eine See-Leuchte.
Pharicum, *ſ. m.* (φαρικὸν) eine Art Gifft bey den alten Griechen.
Phariſien, *ſ. m.* (*Phariſæus*) Phariſäer.
Pharmacie, *ſ. f.* (von φάρμακον, medicina) Apotheker-Kunſt.
Pharmacien, *ſ. m.* ein Apotheker.
Pharmacopée, *ſ. f.* ein Buch von der Apotheker-Kunſt.
Pharmacopole, *ſ. m.* (*pharmacopola*) im Schertz, ein Apotheker.
Pharynx, *ſ. m.* (Græc.) ein Schlund in der Anatomie.
Phaſe, *ſ. f.* (*phaſis*) in der Aſtronomie, der unterſchiedliche Schein des Mondes, oder der Planeten.
Phaſéole, ſ. Paſéole.
Phébé, ée. *adject. expreſſions phébées*, hohe prächtige Redens-Arten.
Phébus, *ſ. m.* (Lat.) der Apollo; die Sonne; der Gott der Muſen und der Medicin; it. des Weiſſagens.
il parle phébus, er fängt mit hohen aufgeblaſenen Worten an zu reden, und verfällt in eine Undeutlichkeit.
Phénigme, *ſ. m.* (φοῖνιξ, roth) ein Mittel in der Artzney, das die Haut roth macht, wo man es auflegt, und Blaſen ziehet.
Phénix, *ſ. m.* der erdichtete Vogel Phönix; it. etwas ſeltenes; ein Kraut dieſes Namens, wilder Lolch.
c'eſt le phénix des auteurs, er iſt ein Ausbund von Schriftſtellern.
Phénoméne, *ſ. m.* (*phænomenon*) etwas das ſcheinet, oder ſich am Himmel oder auf der Erde ſehen läßt, daß wir nicht wiſſen woher es kommt; etwas das man in natürlichen Dingen wahrnimmt.
Philactére, ſ. Phylactére.
Philavtie, *ſ. f.* (φιλαυτία) die Selbſtliebe.
Philippe, *ſ. m. & f.* (*Philippus* und *Philippa*) ein Manns- und Weibs-Name.
Philippot, *ſ. m.* te, *f.* (diminut. von *Philippe*) ein Kinder-Name.
Philologie, *ſ. f.* (*philologia*) die Philologie, die Wiſſenſchaft, die Schriften der Alten zu verſtehen und zu erkennen; die Gelahrheit in allerley Wiſſenſchaften und Sprachen.
Philologiſte, oder Philologue, *ſ. m.* Bücher- und Sprachkundiger.
Philoméle, *ſ. f.* (Græc.) poët. die Nachtigall.

Philo-

Philoſophal, e, *adj.* (von *philoſophe*) *la pierre philoſophale*, der Stein der Weiſen, die Gold-Tinctur.

Philoſophe, *ſ. m. & f.* (*Philoſophus*) ein Weltweiſer, ein Liebhaber der Weisheit, der Natur und der Wiſſenſchaft, wie man ſich im Leben aufführen ſolle; einer der die Schul-Wiſſenſchaften lehret; der höhern Geiſt und Verſtand hat, als gemeine Leute; ein Goldmacher; ein rauher, unhöflicher, eigenſinniger Menſch; ein harter unempfindlicher, unfreundlicher Menſch, als einige der alten Weiſen geweſen ſind; it. ironice, ein gelehrtes Weib.

Philoſopher, *v. n.* (*philoſophari*) der göttlichen und natürlichen Dinge Urſachen unterſuchen, davon urtheilen, oder eine Meynung ſagen; von der Weisheit reden.

Philoſophie, *ſ. f.* (*philoſophia*) Weltweisheit; Wiſſenſchaft der natürlichen Dinge; Großmuth; hoher Verſtand; eine Art Schriften bey den Buchdruckern, zwiſchen der Cicero und kleinen Roman.

Philoſophique, *adj. c.* (*philoſophicus*) philoſophiſch, hoch, nach der Weisheit, nach Art der alten Weiſen.

Philoſophiquement, *adv.* (*philoſophice*) nach Art der weiſen Leute, auf philoſophiſche Weiſe.

Philtre, *ſ. m.* (*philtrum*) ein Liebes-Tranck.

Philtrer, ſ. Filtrer.

Phimoſis, *ſ. f.* (Græc. & Lat.) eine Kranckheit der Vorhaut; oder der Augen, da man ſie nicht öffnen kan.

Phiole, *ſ. f.* (φιάλη, *phiala*) eine Phiole, gläſerne Flaſche, ſonderlich in Apotheken.

Phiſétère, phiſicien, phiſiologie, phiſionomie, phiſionomiſte, phiſique, phiſiquement, ſ. Phyſ - -

Phlébotomie, *ſ. f.* (*phlebotomia*) das Aderlaſſen; figürlich, die Hinrichtung vornehmer Leute, die in einem Lande Unruhe anrichten.

Phlébotomiſer, *v. a. & n.* zur Ader laſſen.

Phlegmagogue, *ſ. m.* (von φλέγμα und ἄγειν) das Schleim oder Feuchtigkeit abführet.

Phlegmatique, *adj. c.* (*phlegmaticus*) feuchter Natur; flüßig, voll zäher Feuchtigkeit; kalt; verdrießlich; träg, langſam.

Phlegme, *ſ. m.* (*phlegma*) ein zäher Schleim; ausgeſpeyter Schleim, der Auswurf; das Waſſer oder ſüſſe Feuchtigkeit im menſchlichen Leibe; die wäſſerichte Feuchtigkeit im Diſtilliren; ein unempfindliches Weſen, das durch nichts gerühret wird, ſich keines Dinges recht annimmt, ſich nicht leicht erzürnet.

Phlegmon, *ſ. m.* in der Medicin, ein Blut-Geſchwür oder Geſchwulſt, innen oder auſſen durchgehends von aller Entzündung vom Geblüt verurſacht.

Phlibot, *ſ. m.* eine Art Schiffe, mit faſt runde[m] Bord, und etwas eckichtem Hintertheil.

Phœbé, phœbus, phœnigme, phœnix, ſ. Phé

Phoſphore, *ſ. m.* (*phoſphorus*) etwas das un angezündet brennt oder leuchtet, als fau Holtz, Haare die man ſtreicht; it. ein Licht das aus dem Urin gezogen wird, oder ande re durch Kunſt leuchtend gemachte Mate rien; der Morgenſtern.

Phraſe, *ſ. f.* (*phraſis*) eine Redens-Art.

Phrénéſie, Phrénétique, ſ. Frénéſie &c.

Phtiriaſis, *ſ. f.* (Græc.) die Läuſeſucht.

Phthiſie, *ſ. f.* (*phthiſis*) Dörrſucht, Schwind ſucht.

Phthiſiologie, *ſ. f.* Abhandlung oder Buc von der Schwindſucht.

Phthiſique, *adj. & ſ.* ein Schwindſüchtiger.

Phu, *ſ. m.* ein Kraut, Baldrian.

Phylactere, *ſ. m.* (*phylacterium*) ein Denckzet tel, mit Worten aus H. Schrift beſchrie ben, den die andächtigen Jüden auf de Stirn, auf der Bruſt oder am Halſe trugen allerhand Zauber-Zeichen oder Buchſtaben die Käſten zu den Heiligthümern.

Phyllitis, *ſ. m.* ein Kraut, Hirſch-Zunge.

Phyllon, *ſ. m.* ein Kraut, Bingelkraut.

Phyſétère, *ſ. m.* eine Art Wallfiſche, der da Waſſer oben hoch von ſich bläſt.

Phyſicién, *ſ. m.* (*phyſicus*) ein Naturkünd ger; it. ol. ein Medicus.

Phyſiologie, *ſ. f.* (*phyſiologia*) die Wiſſen ſchaft der Natur eines Menſchen, den ma heilen will.

Phyſionomie, *ſ. f.* (*phyſiognomia*) das Wei ſagen aus dem Geſicht, und deſſen Linien it. das Geſicht, die Geſichts-Züge.

Phyſionomiſte, *ſ. m.* (*phyſiognomus*) einer de ſich auf die Geſichts-Linien verſteht.

Phyſique, *ſ. f.* (*phyſica*) die Naturforſchun Natur-Wiſſenſchaft; auf Gymnaſiis d Claſſe, darinnen die Phyſic gelehret wird.

Phyſique, *adj. c.* (*phyſicus*) natürlich.

Phyſiquement, *adv.* natürlicher Weiſe.

Piaffe, *ſ. f.* ol. (vom Laut) ein ſtoltzer, hoffä tiger Gang oder Tritt.

Piaffer, *v. n.* hochmüthig, prächtig daher tr ten; von Pferden heißt es, einen muthige Gang an ſich haben, die Beine hoch heben.

Piaffeur, *ſ. m.* ein muthiges, hitziges Pfer das immer trampelt.

Piailler, Pialler, *v. n.* (vom Laute *pio*, *pi* ſchreyen wie die Hüner; laut ſchreyen, e Geſchrey machen, als wenn einem Weh g ſchieht, oder als die Kinder thun; laut r fen, wie die Weiber den Mägden, wie d Kinder der Mutter.

Piaillerie, Piallerie, *ſ. f.* Geſchrey, das We ber oder Kinder führen.

Piailleur, Pialleur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Schrey als ein zanckender Advocat.

Pia-

Piaſtre, *ſ. f.* eine Art Spaniſcher Thaler.

Piautre, ſ. Peautre.

Pic, *ſ. m.* ein Ellen-Maaß in Conſtantinopel, hat 2 Schuh, 2 Zoll, 2 Linien.

Pic, *ſ. m.* (Hiſp. *pico*, ein Berg) *le pic de Teneriffe*, der höchſte Berg auf der Inſel Teneriffa.

Pic, *ſ. m.* (*picus*) ein Specht.

pic-verd, oder *Pivert*, ein Grünſpecht.

Pic, *ſ. m.* (von *piquer*, picken) ein Pickel, eine ſpitzige Haue der Mäurer und anderer Arbeiter; im Piquiren ein Sechziger, wenn man 30 zehlen kan, ehe der andere eins zehlet, da die Karte auf dem Tiſch liegt.

faire pic & repic, groſſen Vortheil haben vor einem, *à quelqu'un*.

être à pic ſur une ancre, mit dem Schiff gerade über den Ancker ſeyn, wenn man ihn lichten will.

à pic du ſoleil, gerade unter der Sonne.

Pica, *ſ. m.* in der Artzney-Kunſt, ein Geluſt ſchwangerer oder anderer Weibs-Perſonen.

Picardant, *ſ. m.* (von *piquant* und *ardent*) eine Art Muſcateller-Trauben zu Montpellier.

Picaveret, *ſ. m.* eine Art Hänflinge.

Picéa, *ſ. m.* (Lat. ſ. *peſſe*) eine Art Fichten oder Tannen.

Pichet, oder Piché, *ſ. m.* (von *pic*) ein irdener Krug mit einer Schnautze.

Picholines, *ſ. f.* Art kleiner Oliven.

Picine, ſ. Piſcine.

Picolets, *ſ. m. plur.* kleine Haken im Schloß, woran der Riegel oder das Eiſen hält, ſo ſich einſchließt.

Picorée, *ſ. f.* (von *piquer*, vom geſchwinden Reiten) eine Plünderung, Streifferey, ſo die Marode-Brüder begehen in der Eil, indem ſie ſich von der Armee wegſtehlen.

aller à la picorée, auf Marode gehen.

Picorer, *v. a. & n.* aufs Plündern ausgehen, Plackerey begehen; heimlichen Profit machen, heimlich abſtehlen ꝛc.

Picoreur, *ſ. m.* ein Marode-Bruder oder Soldat, der ſich immer heimlich auf das Plündern legt; der einen heimlich was abſtielt als Scribenten, Bücher-Schreiber.

Picot, *ſ. m.* (von *piquer*, ſtechen) ein Stumpf von einem abgebrochenen oder abgehauenen Aſt; eine Starre, ein Stock von einem umgehauenen Baume; ein dickes Fiſcher-Netz in der Normandie; kleine Zacken an dem Rand der Spitzen oder Kanten.

Picotement, *ſ. m.* das Stechen, als in der Bruſt, oder ſonſt am Leib.

Picoter, *v. a.* ſtechen in der Bruſt, oder ſonſt am Leibe ſtechenden Schmertzen machen; picken oder hacken als die kleinen Vogelein die Früchte; einem Stichel-Worte geben, auf einen ſticheln.

picoté, ée, adj. pockengrübig, blattermaſig; löcherig von Würmern, wurmſtichig; fleckig, mit Mackeln oder Flecken in den Wappen.

Picoterie, *ſ. f.* Stichel-Worte.

Picotin, *ſ. m.* ein klein Haber-Maaß, eine Metze, ein Viertheil vom Scheffel.

Picque, picquer, und deren Derivata, ſiehe Pique.

Pic-verd, ſ. Pic.

Pie, *ſ. f.* (*pica*) eine Aelſter, Atzel, Hetze.

elle cauſe comme une pie, prov. ſie hat ein gut Mundwerck.

pie grièche, ein Holtzſchreyer, ein Nußheher, ein Heher.

c'eſt une pie grièche, ſie iſt zänckiſch, ſie hat ein böſes Maul.

pie, heißt auch eine See-Schnepfe, ein Vogel mit rothen Schnabel und Füſſen, woran drey Zehen oder Klauen ſind.

une pie, oder *un cheval pie*, ein Schimmel, der nebſt den weiſſen Haaren andere untermenget hat als Schwartz-Schimmel, Roth-Schimmel, Grau-Schimmel ꝛc.

Pie, *adj. f.* (von *pius*) in Rechts-Sachen, *œuvres pies* (pia opera) milde Stifftungen.

pie mere (*pia mater*) ein Häutlein, ſo das nächſte am Hirn iſt.

Pie, *ſ. m.* (*Pius*) ein Manns-Name.

Pié, ſ. Pied.

Piéça, *adv.* ol. (Ital. *pezzo*, *un pezzoſa*) ehemals, vor einiger Zeit.

Piéce, *ſ. f.* (Ital. *pezzo*, eine Batze, Germ. oder Pletz) ein Stück; ein Theil.

à la piéce, dem Stück nach, als Tuch, Zeug ꝛc.

piéce d'artillerie, ein Stück Geſchütz.

piéce détachée, eine Stück-Schantze oder Befeſtigung, ſo nicht am andern anhänget.

une piéce de vin, ein Faß Wein.

armé de toutes piéces, am gantzen Leibe bewaffnet.

d'une piéce, an einem Stück.

une piéce, iſt im Schachſpiel ein Stück, oder womit man ſpielt, als der König, die Königin.

piéce de four, allerley Gebackens.

piéce d'eau, ein Becken unter einem Spring-Brunn oder ſonſt ein Waſſer-Behälter in einem Garten.

tout d'une piéce, heißt auf der Jagd, von einerley Farbe, als ein Hund ꝛc. ſonſt vulg. aufrichtig, redlich; oder lang und von einer Dicke; plump, ungeſchickt.

la piéce de huit heures, ein Stück Fleiſch, ſo gut zum Frühſtücken iſt, ein Rinderbraten.

jouër piéce à quelqu'un, einem einen Poſſen ſpielen.

il y a bonne piéce que j'attends, vulg. ich warte ſchon eine ziemliche Zeit.

tai-

tailler une armée en piéces, eine Armee aufs Haupt ſchlagen.
mettre en piéces la reputation de quelqu'un, einen verleumden.
accommoder quelqu'un de toutes piéces, einen rechtſchaffen zurichten; ausrichten.
c'eſt une bonne piéce, er hat es hinter den Ohren.
Pied, *ſ. m. (pes, pede)* der Fuß, worauf etwas geht oder ſteht; ein Stock der Bäume, oder Pflantzen; ein Ferſe-Fuß, das untere Theil eines Bergs, einer Mauer, eines aufgerichteten Wercks, eines Wappen-Schilds &c. ein Fuß oder Schuh im Meſſen: bey den Färbern, die erſte Farbe, die ſie einem Ding geben, der Grund.
pied-bot, *ſ. m.* Rund-Fuß, weil er verurſacht, daß ein damit behafteter ſchwerlich gehet, ſo ſagt man von demſelben: *il a un pied-bot*, *c'eſt un pied-bot*.
lâcher le pied, zurück weichen.
gagner au pied, entlaufen.
avoir le pied à l'étrier, bereit ſeyn, fort zu reiſen.
il a le pied marin, er kan die Schiffahrt wohl vertragen.
pied plat, ein armer Bauer, der keine Abſätze an den Schuhen hat.
au pied lévé, alsbald, auf der Stelle.
de plein pied, feſt, beſtändig.
de plein pied, in gleicher Höhe an einander, als Zimmer in einem Stockwerck.
de pied ferme, ſtandhaftig, hertzhaftig.
à pied ſec, trocknes Fuſſes.
pied fourchu, oder *fourché*, Thiere die geſpaltene Klauen haben; it. Zoll von dergleichen Thieren.
pied ouche, ein Geſtell zu einem Bruſtbild.
pieds droits, die Poſten an Thüren und Fenſtern.
pieds corniers, im Forſt-Weſen, die Bäume an den Ecken der Plätze, wo das Holtz geſchlagen werden ſoll.
pied du ſtile, das gerad ſtehende Theil der eiſernen Stange an den Sonnen-Uhren, welche derſelben zur Stütze dienet.
pied de vent, ein heller Platz zwiſchen den Wolcken, aus welchen man glaubt, daß der Wind herkomme.
des petits pieds, kleine Vögel und andere niedliche Gerichte; Schnabelweide.
pieds de mouche, eine üble Schrift, als die Kinder machen, ſo anfangen zu ſchreiben.
pied neuf, ein neuer Huf am Pferde.
remettre un cheval ſur le bon pied, ein Pferd auf eben dem Weg zurück gehen laſſen, auf dem es hingegangen iſt, eben ſo als es angefangen hat zu gehen, auch aufhören.
le pied ſaiſit le chef, in den Rechten, wie der Boden und der Grund iſt, ſo muß der Bau ſeyn.
pied de fief, ein zertheiltes Lehn.
être ſur pied, wach ſeyn.
faire le pied de gruë, immer wach ſeyn.
faire le pied derriere, den Fuß ſtreiffen.
mettre ſur pied, aufrichten, auf die Füſſe bringen.
un valet de pied, ein Beyläuffer, Lackey.
être en pied, ſagt man von den Waaren im Schiff, die noch gantz und unbeſchädigt ſind; it. von Soldaten, Compagnien, Regimentern, Armeen &c.
pied de Roi, ein Maaß oder Fuß von 12 Zoll oder Daumen breit.
le pied Rhénan, oder *le pied de Leide*, der Rheiniſche Fuß.
pied fort, eine Müntze, die nicht zur Ausgabe iſt, wegen ihrer Groſſe; it. der ſchwere Müntz-Fuß; Geld nach dem ſchweren Fuß.
ſur le pied de - - nach dem Fuß eines Orts, oder anderer Müntze.
ſur ce pied là, auf dieſe Art; in dem Stand oder Zuſtand.
ſur le pied, nach einer Summe oder Eintheilung, die man gemacht hat; um den Preis.
réduire au petit pied, nach dem verringerten Maaß-Stab machen, ins Kleine bringen.
donner du pied à une choſe, etwas abhangig oder ſchief ſtellen.
donner un pied, einen Grund geben, bey den Färbern, mit einer Farbe, worauf erſt andere gebracht werden.
mettre ſes injures au pied du Crucifix, allerley Schmach um Gottes willen vergeſſen.
être ſur le bon pied à la cour, wohl bey Hofe ſtehen.
prendre au pied de la lettre, etwas nach dem Wort-Verſtand verſtehen, ohne einige Erklärung zu leiden.
il a trouvé chauſſure à ſon pied, das iſt was rechtes für ihn.
il a eu un pied de nez, er hat mit einer langen Naſe abziehen müſſen.
la vache a bon pied, das, womit man ſich gepfändet hat, kan alle Gerichts-Unkoſten abtragen.
on l'a emmené un pied chauſſé, l'autre nud, man hat ihn aus dem Bette weggeführt ins Gefängniß.
il ſéche ſur pied, er will vor Traurigkeit vergehen.
à pied, zu Fuß.
mettre quelqu'un à pied, einen um Kutſche und Pferde bringen.
pied à pied, Fuß vor Fuß; allgemach.
pied d'alouette, ein Kraut, gefüllte Ritterſporn.
pied de biche, ein Riegel vor die Thorwege oder Kutſchen-Thore.
pied de chat, Katzen-Pfötlein, ein Kraut.
pied de cheval, Hufattig, ein Kraut.
pied de chevre, Geißfuß, ein Inſtrument

von Eiſen, mit einem geſpaltenen Ende etwas aufzuheben oder auszuziehen.
pied de geline, Hünerfuß, ein Kraut.
pied de griffon, ein Inſtrument mit 2 Haken, ein Kind mit aus Mutterleibe zu ziehen.
pied de lievre, ein Haſenfuß; it. eine Pflantze, Haſenklee, Haſenpfötlein; auch ein Vogel mit rauhen Füſſen.
pied de lion, ein Kraut, Löwenfuß.
pied d' oiſeau, ein Kraut, Vogelfuß.
pied d' oye, Gänsfuß, ein Kraut.
pied de pigeon, Storchſchnabel, ein Kraut.
pied de veau, Aron, ein Kraut.
Piédeſtal, *ſ. m.* (von *pied*) der Fuß an einer Säule, ein Fuß-Geſtell.
Piége, *ſ. m.* (*pedica*) eine Schlinge; eine Falle; ein Strick, ein wild Thier zu fangen; ein Fallſtrick, eine hinterliſtige Nachſtellung, ein Hinterhalt.
tendre des pieges à quelqu'un, einem nachſtellen, einen verſuchen.
Pie-griche, pie-mere, ſ. Pie.
Piemont, *ſ. m.* (*Pedemontium*) Piemont.
Piemontois, *ſ. m.* e, *f.* ein Piemonteſer.
Pierre, *ſ. m.* (*Petrus*) Peter.
Pierre, *ſ. f.* (*petra*) ein Stein; der Stein, eine Kranckheit; auch ein Stein in den Leibern der Thiere; it. in ſteinichten Birnen und Obſt; figürlich, Hinderniß.
pierre d' Aſſo oder *Aſſienne*, ein leichter ſchwammichter Stein mit gelben Adern, als Bimſen-Stein.
pierre de Bologne, ein Stein, darauf natürliche Striche als Landſchaften zu ſehen ſind.
pierre de Boulogne, ein Bologneſer-Stein, der im finſtern leuchtet, wenn man ihn vorher in die Sonne gehalten hat.
la pierre infernale, ein durch Kunſt bereiteter Stein in der Schmeltz-Kunſt, zum beitzen.
pierre brute, *velue* oder *verte*, ein Stein, wie er aus der Grube gekommen iſt.
pierre vive, ein Bau-Stein in der Grube noch.
pierre fiere, ein Stein, der ſich im Arbeiten leichtlich ſpaltet.
pierre de Florence, ein Stein, darauf natürliche Striche, als eingefallene Gebäude zu ſehen ſind.
pierre Judaique, ein Stein als eine Olive mit hohlen Streiffen, und die erhabenen Striche ſind kornicht.
pierre de cerf, eine Art Bezoar, Hirſchſtein.
pierre à chaux, Kalck-Stein.
pierre d' écreviſſe, Krebs-Stein, Krebs-Auge.
pierre Naxienne, eine Art Wetz-Steine.
pierre ponce, Bimsſtein.
pierre précieuſe, Edelſtein.
pierre de touche, Probier-Stein; Prüfung.
pierre philoſophale, der Stein der Weiſen.
pierre à broyer, ein Reib-oder Farbe-Stein.
la coupe des pierres, das Steinſchneiden.
pierre au feu, ein Feuer-Stein.
faire d' une pierre deux coups, prov. mit einem Steine zween Hunde werfen; auf einmal zweyerley thun.
une pierre de ſcandale, ein Stein des Anſtoſſens.
jetter la pierre à quelqu'un, einen wegen eines Verbrechens angeben.
vous jettez une pierre dans ſon jardin, prov. ihr greifft ihn an.
Pierrée, *ſ. f.* ein kleiner Canal unter der Erde, von Steinen, daß das Waſſer darein ſinckt.
Pierreries, *ſ. f. pl.* (von *pierre*) Edelgeſteine, Kleinodien.
Pierrette, *ſ. f.* einer kleines Steinlein.
Pierreux, euſe, *adj.* ſteinicht, voll Steine, als eine Gegend; ſteinicht als Obſt; figürlich, voll Schwierigkeiten.
l' os pierreux, das Bein am Schlaf des Haupts.
Pierrier, *ſ. m.* eine Stein-Büchſe, ein Stück zum Steinſchieſſen; vor dieſem eine Stein-Schleuder.
Pierriere, *ſ. f.* Steinbruch.
Pierrot, *ſ. m.* (diminut. von *Pierre*) Peterchen, ein Kinder-Name; it. ein Bauer in den Italiäniſchen Comödien.
Pierrure, *ſ. f.* das dicke rauhe Theil, unten am Hirſch-Geweihe.
Pieté, *ſ. f.* (*pietas*) Gottesfurcht; Ehrerbietung gegen die Eltern.
Piéter, *v. n.* (von *pied*) den Fuß im Kegelſpiel auf eine gewiſſe Weite vom Spiel ſetzen.
Piétiner, *v. n.* (von *pied*) mit dem Fuß wider die Erde ſtoſſen.
Piétiſme, *ſ. m.* die Pietiſterey.
Piétiſte, *ſ. m.* ein Pietiſt.
Piéton, *ſ. m.* onne, *f. & adj.* (*pedes*) ein Fußgänger; it. ol. ein Fuß-Knecht.
les femmes ſont mauvaiſes piétonnes, die Weiber können nicht wohl lauffen, ſind ſchlecht zu Fuß.
Piétre, *adj. c.* (von *pet*, Holl. *petteren*, *forire*, Lat. *pedere*) vulg. garſtig, beſudelt; als Kleider und Hausrath, abgenutzt, viel gebraucht; altväteriſch; armſälig, ſchlecht.
Piétrement, *adv.* vulg. garſtiger Weiſe.
Piétrerie, *ſ. f.* vulg. Kaufmanns-Waare, die alt und verlegen iſt, die garſtig worden iſt, die kein Anſehen hat.
Pieu, *ſ. m.* (von *pila*, *palus*) ein Pfahl; bey den Jägern, eine Stange, womit ſie das ſchwartze Wild fällen.
pieu fourchu, ein Pfahl als eine Gabel; eine Garn-Stange im Jagen.
Pieuſement, *adv.* mit Andacht.
je le crois pieuſement, ich glaube es, weil es ehrliche Leute ſagen. (auch ſpottweiſe.)
Pieve, *ſ. f.* Gemeine, Dorfſchaft, Kirchſpiel, in Corſica.
Pieux, euſe, *adj.* (von *pius*, qs. *pioſus*) gottes-

teſfürchtig, andächtig, fromm, ehrerbietig und getreu, gegen die, ſo ihm am nächſten angehören, oder gegen ſeine Obern.

Pifre, *ſ. m.* vulg. (von Pfeiffer) ein Schimpf-Wort, auf die, ſo dick vom Leib oder Geſicht ſind; item eine Art Schlangen mit zween Köpfen.

le gros pifre, iſt der groſſe Hammer der Goldſchläger.

ſe Pifrer, *v. r.* (beſſer *s'empifrer*) ſich mit vielem Eſſen anſchoppen, ſich dick freſſen.

Pigeon, *ſ. m.* onne, *f.* (von *piccio*, Ital. *pipion*) eine Taube.

pigeon de voliere, Haus-Taube.

pigeon cauchois, groſſe und fette Taube.

pigeon pattu, höſichte Taube.

pigeon fuyard, Feld-Taube.

pigeon ramier, Holtz-Taube, wilde Taube.

voilà un bon pigeon pour lui, das iſt ein Mann den er wohl genieſſen wird, nachdem er ihn zu ſich bekommen hat.

pigeonne, vulg. im Schertz, zu Weibes-Bildern, mein Täubchen.

Pigeonneau, *ſ. m.* eine junge Taube.

Pigeonner, *v. a. & n.* den Gyps, den man anlegen will, in der Hand Stückweiſe zu recht machen.

Pigeonnier, *ſ. m.* ein Tauben-Haus unter dem Dach, oder ſonſt für Feld-Tauben.

Pigmée, *ſ. m. & f.* (*pigmæus*) ein Zwerg, Zwergin; bey den Alten, eine erdichtete Nation ſehr kleiner Leute.

Pigne, *ſ. f.* das Silber, ſo bey Waſchung der Müntzen und Silber-Geſchirre abgeht, und auf dem Boden des Waſſers liegen bleibt.

Pignet, *ſ. m.* (von *pinus*, *picea*, Lat.) eine Art Fichten oder Tannen.

Pignolat, *ſ. m.* (ſ. *pignon*) eine Speiſe, die mit Pinichen zugerichtet iſt.

Pignon, *ſ. m.* (von *pinus*) der Kern in den Fichten-Aepffeln, oder Tann-Zapffen; Pinichen.

Pignon, *ſ. m.* (von *pina*) der Giebel an einem Haus; die Zinne auf einer Mauer; ein Baum oder Rad, darein ſich die Zähne eines Rades fügen, wenn es herum geht; ſind auch bisweilen nur lange Spreiſſel, welches *pignon à fuſeaux* heißt; it. die Augen, oder ſpitzigen Stücklein, ſo vom Hanfſtängel im Werg oder Hanf bleiben.

il a pignon ſur ruë, er iſt ein haußſäßiger Mann, er kan Pfand einſetzen.

quand noël a ſon pignon, pâques a ſon tiſon, prov. Weihnachten warm, Oſtern kalt.

Pignonné, ée, *adj.* (von *pignon*, Zinne) mit Zinnen in den Wappen.

Pignoratif, ive, *adj.* (von *pignore*, *pignorativum*) Pfand-weis.

contrat pignoratif, ein Vertrag, wodurch man etwas Pfand-weis bis auf Wiederkauf bekommt.

Pigou, *ſ. m.* (von *piquer*) ein Leuchter mit zwo Spitzen unten und oben.

Pilaſtre, *ſ. m.* (von *pila*) eine viereckichte Säule, ein Pfeiler.

Pile, *ſ. f.* ol. (*pila*) ein Geſchirr als ein Trog, in Walck-Mühlen.

mettre à la pile & au verjus, prov. einen ſuchen zu drücken; übel von einem reden.

pile, bedeutet noch einen Pack oder Ballen oder Stoß, als Bücher, Stockfiſch, Tuch ꝛc. ein Stoß Breter oder Holtz; eine gemauerte Säule von Steinen, ein Pfeiler, ein Haufen Miſt bey den Gärtnern, ein ſpitziger Pfahl in den Wappen; die eine Seite auf den Müntzen, ſo nicht die Haupt-Seite iſt; ein Müntz-Stämpfel, das Müntz-Gepräge.

il a ni croix ni pile, er hat kein Geld.

croix ou pile, ein Spiel, da man eine Müntze wirfft; ob ſie auf die rechte oder unrechte Seite falle.

Piler, *v. a. & n.* (*pilare*) ſtoſſen mit einem Stämpfel; wohl eſſen.

Pileur, *ſ. m.* der ſtoſſet mit dem Stämpfel, it. vulg. der wohl eſſen kan.

Pilier, *ſ. m.* (von *pila*, *pilare*) ein Pfeiler oder eine Stütze; ein gewiſſer Pfeiler oder Säule, auf dem Gerichts-Haus zu Paris, allwo ſich die alten Advocaten bereden, daher ſagt man;

conſulter le pilier, die alten Advocaten darum fragen.

ce miniſtre eſt un pilier de l'état, auf dieſem Miniſtre beruht die Wohlfahrt des Landes.

avoir de gros piliers, dicke ſtarcke Beine haben.

pilier, heißt bey den Maltheſiſchen Rittern, ein Haupt, oder Präſident von einer der 8 Sprachen, worein ſie eingetheilet ſind; auf der Reit-Schule, iſt es die Säule oder der Mittel-Punct, um welchen ſich ein Pferd muß tummeln laſſen; item die zween Pfeiler, zwiſchen welchen ein Pferd ſpringen muß; bey den Korbmachern das breite Holtz mitten im Boden eines flachen Korbs; an Uhren, die Säulen ſo das Blat halten; ein Säulen-Fuß an einem Tiſch oder andern Dingen; der Stock, worauf das Gebäude einer Wind-Mühle ſteht; it. ſo viel als *pilori*.

Pillage, *ſ. m.* (von *piller*) das Plündern und Rauben im Kriege; item das geplünderte oder geraubte Gut.

il eſt fait comme un diable qui revient du pillage, prov. er ſiehet aus wie der Teufel aus der Kohlen-Kammer.

Pillard, *ſ. m.* e, *f. & adj.* (von *piller*) ein Plün-

Plünderer; ein Soldat der plündert; räuberiſch, diebiſch.

Piller, *v. a.* (von *pilare* für *explicare*) plündern; rauben; ſtehlen; beſtehlen; ausſchreiben; im Karten-Spiel rauben, das Wähl-Blat nehmen und ein ander Blat dafür weglegen; von Hunden heißt es, anfaſſen, nehmen, was ihnen hingeworfen wird; it. anpacken, beiſſen, wann ſie gehetzt werden.

Pillerie, *ſ. f.* das Rauben und Nehmen mit Gewalt in kleinen Gerichten.

Pilleur, *ſ. m.* der aus andern Schriften ausſtielt.

Pillule, *ſ. f.* (*pilula*) eine Pille; it. ſchlimme Bothſchaft; oder andere Verdrießlichkeit.

on lui a doré, ou ſucré la pillule, man hat ihm dieſe böſe Zeitung mit gelinden Worten vorgebracht.

Pilon, *ſ. m.* (*pilum, piſtillum*) ein Stämpfel; ein Stöſſel im Morſel, in Mühlen; ein See-Geſtad, das nicht hoch iſt, bey den Schiffahrenden.

Pilori, *ſ. m.* (von *pila, pilier*) eine höltzerne Säule, die ein Herr aufrichten läßt, ſein Wappen daran zu hängen; eine Pranger-Säule; ein Narren-Häuslein, das man herumdrehen kan.

Pilotier, *v. a.* einen an den Pranger oder in das Drehhäuslein ſtellen oder ſetzen.

Piloſelle, *ſ. f.* (Lat.) ein Kraut, Mäus-Oehrlein.

Pilotage, *ſ. m.* (von *pilote*) die Wiſſenſchaft, ein Schiff zu regieren; it. Schiff-Zoll; it. (von *pila*, Pfahl) das feſte Pfahl-Einſchlagen, daß der Klotz oder Hoye zurück prallt.

Pilote, *ſ. m.* (Holl. pijlot von pijlen, meſſen die Tiefe des Waſſers, und loot, das Senck-Bley, oder von *pile*, ein Pfahl, eine Stange im Steuer-Ruder) ein Schiffmann; ein Steuermann; figürlich, ein Regent, ein Führer.

pilote côtier, ein Steuermann, der ſich auf das Ufer verſtehet, das er von ferne ſiehet.

pilote bauturier, ein Steuermann, der ſich nach dem Geſtirn richtet.

pilote lamaneur, ein Lootsmann.

Piloter, *v. a. & n.* Pfähle einſchlagen, zum Grunde eines Gebäudes.

Pilotis, *ſ. m.* (von *pile*) ein Pfahl zum Grunde im Bauen.

fondé ſur pilotis, feſt, ſicher.

Pilule, ſ. Pillule.

Piment, *ſ. m.* eine Kraut, eine Gattung Gänſe-Fuß.

Pimpant, e, *adj.* (qs. *pompant* von *pompa*) prächtig in Kleidung; ſtoltz im Gang.

Pimprenelle, *ſ. f.* Pimpernelle, ein Kraut.

Pin, *ſ. m.* (*pinus*) eine Fichte.

Pinacle, *ſ. m.* (*pinnaculum*) die Zinne des Tempels zu Jeruſalem, da Chriſtus verſucht wurde.

mettre quelqu'un ſur le pinacle, einen unmäßig loben.

être ſur le pinacle, hoch ans Bret gekommen ſeyn.

Pinaïe, ſ. Pinaye.

Pinaſſe, *ſ. f.* (von *pinus*) eine Art langer Schiffe, als eine Galee.

Pinaſtre, *ſ. m.* (*pinaſter*) eine unfruchtbare Wald-Fichte.

Pinaye, *ſ. f.* ein Fichten-Wald.

Pinçade, *ſ. f.* (von *pincer*) ein Zwick, das Klemmen.

Pince, *ſ. f.* (von *pincer*) das, was man abzwackt, einem andern nimmt; die Spitzen an den Klauen einiger Thiere, als Hirſche, Rehe ꝛc. die Schärfe vornen am Pferde-Huf; ein Heb-Eiſen, womit die Maurer die ſchweren Steine regieren; das Brech-Eiſen, womit die Pflaſterer das alte Pflaſter aufbrechen; eine Krebs-Scheere; der Rand unten an der Glocke herum; eine Zange bey den Buchbindern, eine Falte oben an einem Kleide, am eingefaßten Ort.

pinces, die Fohlen-Zähne.

l'argent eſt ſujet à la pince, das Geld kan bald geſtohlen werden.

il a bonne pince, oder *il eſt ſujet à la pince*, er nimmt gern Geſchencke.

Pinceau, *ſ. m.* (*penicillus*) ein Pinſel.

pinceau de mer, ein Waſſer-Ungeziefer, das ſich als eine Röhre an die Klippen hängt.

un coup de pinceau, ein Stichel-Wort.

c'eſt un ſavant pinceau, es iſt ein vortrefflicher Mahler.

Pincée, *ſ. f.* (von *pincer*) ſo viel man mit zween oder drey Fingern auf einmal faſſen kan.

Pincelier, *ſ. m.* (von *penicillus*) ein Gefäß, worinne die Mahler die Pinſel auswaſchen.

Pince-maille, *adj. c. & ſubſt.* vulg. der auf einen Heller ſieht, ein karger Filtz.

Pincer, *v. a.* (Holl. *pitſen*, Germ. pfetzen, it. pitzeln, Ital. *pizzicare*) zwicken; klemmen; die kleine Aeſtlein mit Nägeln abzwicken; ſich recht nach dem Winde richten zu Schiffe; einem empfindliche Worte geben, einen Hieb oder Stich im Reden geben; mit dem Finger oder Feder-kiel eine Saite klingend machen; mit den Sporen ein wenig das Pferd berühren; die Schnüre auf dem Rücken des Bandes eines Buchs ſauber zuſammenpreſſen; bey einer Geld-Einnahme etwas für ſich abzwacken.

Pinceter, *n. a.* (von *pincette*) *ſe pinceter*, ſich die Bart-Haare mit kleinen Zänglein ausziehen.

Pincette, *ſ. f.* (von *pincer*) ein Zänglein, die Bart-Haare auszuziehen.
pincettes, im plur. eine Feuer-Zange; ein kleines Zänglein, etwas anzufaſſen.
Pinçon, *ſ. m.* (von *pincer*) ein Knipp, wenn ſich einer klemmet oder geknippen wird; das Zeichen oder Maal davon auf der Haut.
Pinçon, *ſ. m.* onne. *f.* (von ſeinem Geſchrey, pink, pink) ein Finke.
pinçon royal, ein Kernbeiſſer.
Pindariſer, *v. n.* (von *Pindarus*) gar zu künſtliche Worte machen wollen, hohe Reden nachäffen.
Pindariſeur, *ſ. m.* einer der alle Worte ſchwer und künſtlich ſetzet.
Pinde, *ſ. m.* (von *Pindus*) Name eines Bergs in Theſſalien, deſſen die Poeten oft gedenken.
Pine, *ſ. f.* die Scham eines jungen Knabens.
Pinéale, *adj. f.* (Lat.) *glande pinéale*, das Zirbel-Drüslein hinten am Gehirn.
Pingue, *ſ. m.* eine Art Engliſche Schiffe.
Pinguin, *ſ. m.* ein Vogel, der nicht fliegen kan, weil er gar keine Federn am Flügel hat, auf einer Inſel dieſes Namens in Oſt-Indien.
Pinnacle, ſ. Pinacle.
Pinnule, *ſ. f.* (*pinnula*) ein küpfernes gerad aufgerichtetes Blätlein mit einer Kerbe, zur Betrachtung der Geſtirne auf andern Inſtrumenten.
Pinocher, *v. n.* vulg. (nur die Pinichen herausklauben, die an das Eſſen gemacht ſind) knaupeln, nur kleine Bißlein eſſen, wenn man krank oder ſatt iſt.
Pinocheur, *ſ. m.* euſe, *f.* der aus Ekel die Speiſe nur beklaubt.
Pinque, *ſ. m.* eine Pinke, eine Art Schiffe mit runden Hintertheilen.
Pinque, *ſ. m.* ſ. Pingue.
Pinſon, ſ. Pinçon.
Pintade, *ſ. f.* (qs. *peintade* von *peintre*) Perl-Huhn, eine Art Indianiſcher Hühner, als Faſane, deren Federwerk mit Tüpflein über und über gezeichnet iſt, daß man nicht ordentlicher ſticken oder malen könte, ſchwärzlicht und weiß.
Pinte, *ſ. f.* (Holl. Pinte, vom Teutſchen, wie auch Pot, der zwo Pinten hat, und *chopine* oder Schoppe, deren zwo eine Pinte machen) ein halb Maaß von Wein oder anderm Getränke oder Sachen; ein ſolches Maaß voll Getränk.
il a mis pinte ſur chopine, er hat ſich wohl beſoffen.
il n'y a que la premiere pinte qui coûte, prov. es iſt nur um den Anfang zu thun.
Pinter, *v. n.* (von *pinte*) viel Maaß austrinken, ſtark zechen.
Pinule, ſ. Pinnule.

Pioche, *ſ. f.* (von *pic*) ein Pickel zum Arbeiten im Gemäuer oder in harter Erde; ein Karſt.
Piocher, *v. a.* mit dem Pickel aushauen, aufarbeiten, hacken.
Piochon, *ſ. m.* eine Zimmermanns-Axt, ſo wie ein Pickel mit 2 ſchmalen Aexten unten und oben.
Piolé, ée, *adj.* (von *pie*) ſcheckicht.
piolé, piolé comme la chandelle des Rois, prov. was bunt iſt, und Pickelhärings-Farben durch einander hat.
Pion, *ſ. m.* (von *pede*; *pié*) ein Bauer im Schachſpiel; ein Stein im Damſpiel; ein armer geringer Menſch.
damer le pion à quelqu' un, einen überbieten, im Kaufen mehr bieten; Vortheil haben.
il eſt pion, er hat ſich betrunken.
Pionnier, *ſ. m.* (von *pion*, *pedes*) ein Schanz-Gräber.
Piot, *ſ. m.* (im Scherz) ein ſtarker guter Wein.
Pipage, oder Pipaige, *ſ. m.* Auflage auf den Wein.
Pipe, *ſ. f.* (Germ. Pipe, Pfeife) eine Tabaks-Pfeife; it. ein gewiſſes Faß voll Wein, und anderm Getränke oder naſſen Sachen; it. ein Getreide-Maaß, hält in Bretagne zehen Laſt, und eine Laſt 4 Scheffel.
Pipeau, *ſ. m.* (von *pipe*) eine Lock-Pfeife; eine Hirten- oder Weiden-Pfeife rc.
Pipée, *ſ. m.* (von *pipe*) der Vogelfang, da man die Vögel mit Pfeifen herzulockt; ein Feld-Baum mit Leim-Ruthen.
Piper, *v. a. & n.* (von *pipe*) pfeifen oder locken, die Vögel zu fangen; betrügen, verführen; in etwas wohl abgerichtet ſeyn, ſich wohl darauf verſtehen.
piper les dez, die Würfel zum Betrug zurichten; it. ſie kneipen.
piper les cartes, die Kartenblätter im Spielen zeichnen; oder tuſcheln.
pipé, ée, part. & adj. falſch, gezeichnet, als Würfel und Kartenblätter.
Piperie, *ſ. f.* (von *piper*) Betrug, Spitzbüberey, ſonderlich im Spielen.
Pipeur, *ſ. m.* ein betrügeriſcher Spieler.
Pipi, *ſ. m.* (von ſeinem Geſchrey) ein ſogenannter Vogel in Abyſſinien.
Piquant, e, *adj.* (von *piquer*) ſcharf, ſtechend, ſpitzig, beiſſend; anzüglich, empfindlich; rührend; anlockend, reizend.
des mots piquants, empfindliche Stichelreden.
Piquant, *ſ. m.* ein Stachel, eine ſtechende Spitze; etwas ſpitziges.
Pique, *ſ. f.* (von Piken) eine Pike, ein Spieß der Soldaten; die Höhe oder Länge einer Pike; eine Uneinigkeit, Zwiſtigkeit, Zwiespalt.
être en pique, uneins ſeyn.

une pique d'eau, Picken-tief Waſſer.
vous en êtes loin de cent piques, ihr ſeyd noch weit davon.
Pique, *ſ. m.* ein Soldat mit einer Pike, ein Pikenier; in den ſogenannten Frantzöſiſchen Karten iſt es eine Figur von den vier Farben, ſo als ein Piken-Eiſen oder Spitze geſtaltet iſt, von den Teutſchen aber Schüppen geheiſſen wird.
c'eſt un bon as de pique, es iſt ein dummer Menſch.
Pique-bœuf, *ſ. m.* ein Fuhrmann, der Ochſen vorſpannt, und ſie von hinten mit einem ſpitzigen Stecken treibet; ein Ochſen-Treiber.
à Pique-nique, *adv. faire un repas à pique-nique*, ſpeiſen, da jeder ſeinen Theil bezahlt.
Pique-puce, *ſ. m.* ein Mönch vom dritten Orden der Franciſcaner, welche zu Paris von einem Orte in der Vorſtadt ſo genannt werden.
Piquer, *v. a. & n.* (von picken) ſtechen; jucken; beiſſen; ſtarck reiten; durchfreſſen, benagen, als Würmer thun; durchſtechen; durchbohren; ein Kleid zur Zierat voll Löcher ſchneiden, und dieſelben ausnähen; etwas durchnähen, ſteppen; ſpicken; ein Faß anbohren, das man anſtecken will; bemerken, wer anweſend oder abweſend iſt; anſpornen; antreiben; aufbringen, erhitzen; begierig machen; beleidigen, erzürnen; verdrieſſen, anſtößig ſeyn.
piquer l'artere, aderlaſſen.
le maréchal a piqué le cheval, der Schmied hat das Pferd vernagelt.
piquer après la ſonnete, hinter dem Falcken ſtarck herreiten.
piquer du grais, de la pierre, die Steine zur Zierat auſſen rauh, und voll kleiner Löcher laſſen oder machen.
piquer du bois, das Holtz als ein Zimmermann zeichnen, wie tief man es behauen will.
piquer la viande, Fleiſch ſpicken.
piquer les viandes, vorſchneiden.
piquer un fruit, eine Frucht, ſo man einmachen will, mit Gewürtz beſtecken.
piquer quelqu'un d'honneur, einen zur Ehrbegierde aufmuntern; einen durch Erweckung des Ehrgeitzes zu etwas bewegen.
ſe piquer, v. r. ſich ſtechen, ritzen; ſich erzürnen.
ſe piquer au jeu, im Spielen hitzig werden.
ſe piquer de quelque choſe, Ruhm in etwas ſuchen, ſich einer Sache befleißigen.
ſe piquer l'un l'autre, auf einander ſticheln.
ſe piquer d'honneur, um ſeine Ehre eifern; ſich erhitzen, als im Erzehlen oder Diſputiren.
piqué, ée, part. & adj. geſtochen; eingenommen.
être piqué de quelque choſe, von etwas gerührt, oder eingenommen werden.
piqué d'envie, aus Mißgunſt.
piqué, löchericht, als alt Holtz; fleckig, als alte Waaren; wurmſtichig, als alte Bücher.
Piquet, *ſ. m.* (von *piquer*) ein Stock mit einem Stachel, in die Erde zu ſtecken, etwas zu zeichnen; eine lange Nadel, einen das Abzeichnen eines Platzes zu lehren; ein Zelt-Pfahl, die Zelt-Stricke aufzuſpannen, ein Pflock; Pfahl, woran die Soldaten mit den Händen in die Höhe geſchloſſen werden, und unten auf ſpitzigen Pfählen ſtehen müſſen; das Piquet-Spiel, das Pikiren im Karten-Spiel; ausgeſtellte Wache, ſo aus verſchiedenen Soldaten beſteht.
planter le piquet en un endroit, ſich an einem Ort niederlaſſen; ſich an einem Orte lagern.
lever le piquet, das Lager aufbrechen.
Piquette, *ſ. f.* (von *piquer*) Lauer, Nachwein, Waſſer, das man auf die Weintreber gießt, und nochmals preßt; it. ſchlechter Wein.
Piqueur, *ſ. m.* ein Jagd-Knecht, der die Hunde führt und nachreitet; einer der die Arbeits-Leute aufſchreibet, wer da iſt oder nicht; it. ein Bereiter.
un piqueur d'eſcabelle, ein Schmarotzer.
piqueur de pilier, ein Dom-Herr, der den Gottesdienſt einmal verſäumet.
piqueur de coffre, ein Hof-Bedienter, der in ſeines Herrn oder Patrons Vorgemach ſich ſo lang auf einen Kaſten ſetzt oder dran lehnt, bis er vorgerufen wird.
Piqueure, ſ. Piqûre.
Piquier, *ſ. m.* (von *pique*) ein Pickenier.
Piquot, Piquotement, Piquoter, Piquoterie, Piquotin, ſ. Picot.
Piqûre, *ſ. f.* ein Stich; das Steppen im Nähen; das Aufzeichnen, daß einer in ſeinem Amt da geweſen ſey; ein Stich oder eine Stichel-Rede.
Piramidal, e, *adj.* (*pyramidalis*) als eine Pyramide.
Piramide, *ſ. f.* (*pyramis*) eine Pyramide, ein ägyptiſches Grabmahl, unten breit, und immer zugeſpitzt; eine bleyerne Pyramide auf dem Dache eines Hauſes; eine Pyramide zu einem Aufſatz von Gebackens oder Confect; ein Holtz der Beutler, die Handſchuhe weiter zu machen.
Pirate, *ſ. m.* (*pirata*) ein See-Räuber.
Pirater, *v. n.* Seeräuberey treiben.
Piraterie, *ſ. f.* Seeräuberey; it. Plackerey, Schinderey, Drückung und Beſchwerung anderer Leute.
Pire, *adj. c. & ſ. m.* (*pejor*) ärger, ſchlimmer.
avoir eu du pire, den Kürtzern gezogen haben.
il n'y a pire eau que celle qui dort, prov. ſtille Waſſer ſind gern tief.
il n'y a pire ſourd que celui qui ne veut point enten-

entendre, prov. es iſt keiner mehr taub, als der nicht hören will.

Pirement, *adv.* (von *pire*) ärger.

Pirenées, *ſ. f. pl.* (*Pirenæi montes*) das Pyrenäiſche Gebirge zwiſchen Franckreich und Spanien.

Pirogue, *ſ. m.* großes Schiff, in America.

Pirole, ſ. Pyrole.

Piroüette, *ſ. f.* (von *pié* und *roüette*) ein Knopf-Holtz, durch deſſen Loch man ein Höltzlein ſteckt, und es den Kindern umdreht, daß es auf dieſem Holtze lauffe; it. wenn ſich ein Pferd auf einem engen Platz, oder eine Perſon im Tantzen auf einem Fuß umdreht.

qui a de l'argent, a des piroüettes, prov. mit Geld kan man alles haben.

Piroüetter, *v. n.* ſich im Tantzen oder Springen umdrehen: es thun es Leute oder Pferde auf der Reit-Schule; ſich in der Lufft herum drehen, als im Fallen.

Pirrhoniſme, ſ. Pyrrhoniſme.

Pis, *ſ. m.* (*pectus*) im Prieſter-Eid ſagt man: *mettre la main au pis*, die Hand auf die Bruſt legen.

Pis, *ſ. m.* das Euter der Kühe, Ziegen, Schafe ꝛc. die Striche daran; das Bruſt-Stück an geſchlachteten Ochſen, weil es faſt ſolch Euter-fleiſch iſt; it. ungeſtalte Weiber-Bauſt.

Pis, *adv. & ſubſt. m.* (*pejus*) ärger.

le pis qu'il puiſſe aller, es mag ſo ſchlimm gehen als es will.

aller de mal en pis, oder *de pis en pis*, immer ärger werden.

& qui pis eſt, und was das ärgſte iſt.

au pis aller, es mag gehen ſo ſchlim̃ als es will.

ſon pis aller, ſein größtes Unglück, das ihm begegnen kan.

Piſcantine, *ſ. f.* ſchlechter Wein.

Piſcine, *ſ. f.* (*piſcina*) ein Fiſchteich, ein Fiſchbehalter; ein Bad- oder Waſch-Trog, bey der Tempel-Thüre der Türcken.

Piſſat, *ſ. m.* (von *piſſer*) die Piſſe, der Urin oder Bruntze, der Harn, die Seiche der Thiere. Dieſes Wort wird von Menſchen nur, eine Verachtung anzudeuten, gebraucht, und ſelbſt in dieſem Verſtande iſt es etwas niederträchtig; von Thieren aber braucht man kein ander Wort.

Piſſenlit, *ſ. m.* (von *piſſer en lit*) ein Kraut, Pfaffen-Platte; it. ein Schimpf-Wort für Kinder, ein Bettbruntzer oder Bettpiſſer.

Piſſer, *v. n. & a.* (piſſen, Ital. *piſciare*) den Harn oder Urin laſſen, das Waſſer laſſen, bruntzen, ſeichen; von ſich tropfen oder lauffen laſſen, als gedrückte naſſe Schwämme, als Brunnen-Röhren.

elle a piſſé des os, ſie hat ein Kind bekommen.

il piſſera ſur votre foſſe, prov. er wird euch überleben.

Piſſeur, *ſ. m.* euſe, *f. & adj.* einer der piſſet; der nach Urin ſtincket.

elle eſt accouchée d'une piſſeuſe, ſie hat eine Tochter zur Welt gebracht (ſpottweis).

Piſſeux, euſe, *adj.* beſeicht; nach Urin riechend.

Piſſoir, *ſ. m.* ein Seich- oder Piß-Winckel.

Piſſoter, *v. n.* immer piſſen oder bruntzen.

Piſſotiere, *ſ. f.* ein Bruntz-Winckel.

Piſtache, *ſ. f.* (*piſtacium*) eine Welſche Wimpernuß; eingemachte oder überzogene Piſtacie.

Piſtachier. *ſ. m.* ein Welſcher Pimpernuß-Baum.

Piſte, *ſ. f.* (von *piſare*, ol. *propinſere*, treten, kneten, Hiſp. *piſada*, von *piſar*, treten, Ital. *peſta*) ein Fußtapf, die Spur, die Fährte eines Thiers, auf der Jagd; Huffſchlag, Hufftritt des Pferdes; Exempel der Nachfolge.

ſuivre à la piſte, fig. in eines Fußtapfen treten; auf dem Fuſſe nachfolgen.

Piſtil. *ſ. m.* (*piſtillus*) das Klöpflein, ſo mitten in den Blumen, als in der Tulpe und andern iſt, und als ein Mörſelſtempel ausſieht.

Piſtole, *ſ. f.* (vom Lat. *piſtillus*, Ital. *peſtello*, dieweil die alten Piſtolen große Knöpffe als ein Mörſer-Stempel hatten) ein Piſtol.

Piſtole, *ſ. f.* eine Duplone.

Piſtoler, *v. a.* mit Piſtolen tod ſchieſſen.

Piſtolet, *ſ. m.* ein Piſtol, ein Geſchoß; oder eine Piſtole, eine Duplone.

piſtolet de poche, ein Puffert, Terzerol.

faire le coup de piſtolet, einen auf ein paar Piſtolen heraus fodern; auch indem man von dem feindlichen Haufen einen Mann heraus fodert.

il a tiré ſon coup de piſtolet, er hat ſeine Meynung geſagt, (wenn andere mit einander diſputiren).

Piſtolier, *ſ. m.* (von *piſtole*) ein guter Piſtolſchütze, der wohl mit Piſtolen ſchieſſen kan.

Piſton, *ſ. m.* (von *piſtus, piſtillus*) der Stämpel in der Pumpe, der auf- und abgeht im Waſſerziehen.

Pitance, *ſ. f.* (ol. Lat. barb. *pictantia, pittantia*, von *pite*, ol. *picte*, eine kleine Müntze) ein Neben-Gericht, eine etwas beſſere Speiſe, die man den Mönchen über ihr ordentliches Zugemüs, oder über ihre Gerichten giebt; Fleiſch oder Fiſch, oder was man ſonſt zum Brod iſſt; eine Portion, ſo viel eine Perſon auf eine Mahlzeit eſſen kan.

il mange plus de pitance que de pain, er iſſet mehr Fleiſch als Brod.

Pitancerie, *ſ. f.* ein Ort oder Speis-Kammer, da der Vorrath zu den Neben-Gerichten der Ordens-Perſonen verwahret wird.

Pitancier, *ſ. m.* (von *pitance*) ein Bedienter im Kloſter, der zu den Neben-Gerichten etwas einkaufft.

Pitaud, e, *adj. & ſubſt.* (von *pieton*, *pied*, ein Fußgånger) ein Schimpfwort, auf eine grobe unhöfliche Perſon, ein Bauer-Flegel; vor dieſem ein Bauer-Kerl, der in den Krieg geſchickt wurde.

Pite, *ſ. f.* (*picta*) eine kleine Müntze vor dieſem aus Poitu, Pictavienſis nummus.

Pite, *ſ. f.* (Lat. *pite*) eine Art Americaniſcher Aloe, davon man Seile macht.

Piteuſement, *adv.* (von *piteux*) erbårmlicher Weiſe.

Piteux, euſe, *adj.* (von *pitié*) erbårmlich.

Pitié, *ſ. f.* (von *pietas*) Erbarmung, Mitleiden.

avoir pitié de quelqu'un, Mitleiden mit einem haben.

il fait pitié, c'eſt une pitié, es iſt ein Elend.

Piton, *ſ. m.* eine Schraube oder ſpitziges Inſtrument, wie ein Ring, in welchen man etwas ſtecken kan, daß es hålt, als den Haken von Vorhang-Stangen ꝛc.

Pitoyable, *adj. c.* (von *pitié*) erbårmlich, jåmmerlich elend; it. mitleidig, der ſich erbarmt,

envers les pauvres, gegen die Armen.

Pitoyablement, *adv.* erbårmlicher Weiſe.

Pituite, *ſ. f.* (*pituita*) der Schleim, oder die zåhe Feuchtigkeit im Geblůte.

Pituiteux, euſe, *adj. & ſubſt.* (*pituitoſus*) voll Schleim und zåher Feuchtigkeit; ein Phlegmaticus.

Pivert, *ſ. m.* (ſ. *pic*) ein Grůnſpecht.

Pivoine, *ſ. f.* (*pæonia*) Póonien-Kraut.

Pivoine, *ſ. m. & f.* ein Blut-Fincke, Hahle, Gympel.

Pivot, *ſ. m.* (von *pié*, qs. *piot*) der eiſerne Zapfe, z. E. an einem Thor-Balcken, worauf das gantze Thor als in einer Angel auf- und zugeht; die Hertz-Wurtzel an einem Baum, die gerade in die Erde geht; eine Perſon, auf welcher alles beruht.

c'eſt le pivot de la république, es beruhet alles auf ihm.

Pivoter, *v. n.* Hertzwurtzel bekommen.

Plabord, ſ. Plat-bord.

Placage, *ſ. m.* (von *plaquo*) eingelegte oder aufgelegte Arbeit bey den Schreinern.

Plaçage, ſ. Plaſſage.

Placard, *ſ. m.* (von *plaque*) ein ausgebreiteter Bogen Papier, worauf man die obrigkeitlichen Befehle anſchlågt; ein angeſchlagener obrigkeitlicher Befehl; ein Paſquill, das man anſchlågt; die Zieraten der Schreiner um eine Thůr.

Placarder, *v. a.* als einen öffentlichen Befehl anſchlagen.

placarder quelqu'un, einem ein Paſquill anſchlagen.

Place, *ſ. f.* (*platea*, Platz) ein Platz, Raum; eine Stelle, ein Ort; eine Feſtung; ein Marckt oder anderer öffentlicher Ort der Kaufleute; Dienſt; Stand; Zuſtand.

place baſſe, ein Ort, wo die Stůcke ſtehen, ſo den Graben beſchieſſen können.

place d'armes, ein Sammel-Platz fůr die Soldaten.

faire place à un verre de vin, ſein Waſſer abſchlagen.

la place n'eſt pas tenable, man kan hier nicht bleiben.

mettez vous en ſa place, tretet an ſeine Stelle, (auch nur in den Gedancken).

je ne voudrois pas être en ſa place, ich möchte nicht an ſeiner Stelle ſeyn.

Place, *interj.* macht Raum! Platz! weicht!

Placenta, *ſ. m.* (Lat.) der Mutter-Kuchen, ein Stůck Fleiſch, das auf der Frucht im Mutterleibe liegt, und mit der Nachgeburt herauskömmt.

Placer, *v. a.* (von *place*) an einen Ort ſtellen; aufrichten; ſetzen; legen; Ort oder Platz zueignen; anbringen, als Geld auf Zinſe, eine Tochter an einen Mann, einen Bedienten zum Herrn ꝛc. ein Wort, ein Lob.

ſe placer, *v. r.* einen Ort fůr ſich einnehmen.

avoir le cœur bien placé, großmůthig ſeyn; ehrlich, aufrichtig ſeyn.

Placet, *ſ. m.* (von *placer*) ein Seſſel oder niedriger Stuhl, ohne Lehnen; eine Bittſchrift, die man eingiebt; ein kurtzes Gedicht, das als eine Bittſchrift eingerichtet iſt, an große Herren.

Placier, *ſ. m.* e, *f.* ein Marck-Meiſter; einer der gewiſſe Plåtze pachtet.

Plafond, Plafonner, ſ. Platfon - -

Plage, *ſ. f.* (*plaga*) ein Ufer am Meer, da keine Anfuhrt iſt; poetiſch, eine große Ebene oder Gegend.

Plagiaire, *ſ. m. & adj. c.* (*plagiarius*) der aus eines andern Buch etwas ausſtielt.

Plaict, ſ. Plait.

Plaid, *ſ. m.* ol. (von *placitum*) Rechts-Handel.

plaids, im plur. das Gericht; die Zeit, wenn man richtet oder Proceß fůhrt.

Plaidant, *ſ. m.* ein Advocat, der einen Rechts-Handel fůhrt.

Plaider, *v. a. & n.* (*placitare*, ol.) rechten, Proceß fůhren; eines andern Proceß als Advocat fůhren.

ſe plaider, *v. r.* wider einander Klage anſtellen.

Plaiderie, *ſ. f.* das Rechten, Proceßiren.

Plaideur, *ſ. m.* euſe, *f.* einer der einen Proceß oder Rechts-Handel fůhret.

Plaidoirie, *ſ. f.* das Proceß- oder Rechts-Handelfůhren, das Rechten; ein Rechts-Handel.

Plaidoyable, *adj. c.* (von *plaider*) *jour plaidoyable*, ein Gerichts-Tag, woran man rechten kan.

Plaidoyé, oder Plaidoyer, *ſ. m.* die Rede eines Advocaten vor Gerichte, Schutz-Rede.

Plaie, ſ. Playe.

Plain, e, *adj.* (*planus*) eben, platt.

Plain, *ſ. m.* (von *planus*) ein Gerber-Loch; eine Leder-Grube, worinne das Leder ausgebreitet und mit Lohe gebeitzet wird.

Plaindin, *ſ. m.* ein Sarſche aus Schottland.

Plaindre, *v. a* (*plangere*) beklagen, einen oder etwas; über etwas klagen, als *le bras*, über Schmertzen am Arm.

on n'a pas plaint l'argent à ce bâtiment, man hat kein Geld an dieſem Hauſe geſpart.

ſe plaindre, v. r. ſich beſchweren, *de quelque choſe*, über etwas.

il ſe plaint ſa vie, oder *un habit*, er bricht ſich am Maule ab, er iſt zu geizig, ſich ein Kleid an den Leib zu ſchaffen; er klagt, daß das Eſſen und Kleider zu viel koſten, und behilft ſich in beyden ſchlecht.

il ſe plaint que la mariée eſt trop belle, prov, er klagt und hat keine Urſache.

Plaine, *ſ. f.* (von *planus*) eine Ebene, ein flach Feld; die Spitze am Schild, die ihr eigen Feld und Farbe hat.

Plainte, *ſ. f.* (von *plaindre, planctus*) das Klagen; eine Klage.

Plaintif, ive, *adject. & ſubſt.* (von *plainte*) kläglich, betrübt; *ſubſt.* einer der ſich beklagt in Rechts-Sachen.

Plaire, *v. r.* (*placere*) gefallen, belieben.

plaiſe à Mr. le Préſident avoir cela pour recommandé, der Herr Präſident beliebe ſich dieſes beſtens empfohlen ſeyn zu laſſen.

plaît-il Monſieur? was beliebt dem Herrn? (wenn man etwas nicht recht gehört hat).

plût à Dieu, wollte Gott.

à Dieu ne plaiſe que &c. da ſey Gott vor, daß ꝛc.

cela va comme il plait à Dieu, das geht bunt unter einander.

ſe plaire, v. r. Luſt haben, Gefallen haben, *en quelque choſe*, an etwas; *à ſoi même*, an ſich ſelbſt.

Plaiſamment, *adv.* (von *plaiſant*) luſtig; auf angenehme Weiſe, artig.

Plaiſance, *ſ. f.* (von *plaiſant*) Luſt; it. Placenz, Stadt in Italien.

maiſon de plaiſauce, Luſthaus.

Plaiſant, e, *adj. & ſubſt.* (von *plaire*) luſtig; gefällig; angenehm; erfreulich; kurtzweilig; ein Poſſenmacher, ein Pickelhering, ſchertzhafter, luſtiger Menſch; it. ein lächerlicher Kerl.

Plaiſanter, *v. n.* (von *plaiſant*) Poſſen machen, Schertz treiben.

Plaiſanterie, *ſ. f.* luſtige Reden, Schertz, Kurtzweil.

Plaiſir, *ſ. m.* (von *plaire*) Luſt, Wolluſt; Ergötzlichkeit; Belieben, Wille, Wahlgefallen; ein Gefallen, eine Liebe, Gunſt, ein Dienſt, Freundſtück.

plaiſirs, Freude, Ergötzlichkeit, Luſt, Vergnügung.

faire plaiſir à l'oiſeau, den Falcken das Rebhuhn rupfen laſſen.

à plaiſir, zur Luſt, zur Ergötzlichkeit.

par plaiſir, die Zeit zu kürtzen, im Schertz.

ſous le bon plaiſir de la cour, mit Genehmhaltung des Hofs.

Plaît, *ſ. m.* ol. ein Pferd, womit ein Lehnsmann ſeinem Herrn dienen mußte, welches der Herr oft wegnahm nach ſeinem Tode.

Plâmes, Plaſmes, *ſ. f.* rohe Smaragde.

Plamuſe, *ſ. f.* (*plat muſeau*) vulg. eine Maulſchelle, ein Streich mit der flachen Hand ins Geſicht.

Plan, *ſ. m.* (*planus*) der Grund, der ebene Boden; eine Breite, eine Fläche; der Grund-Riß; ein Muſter, ein Modell; ein Abriß; der Entwurf; die Vorſtellung.

Plan, e, *adj.* (*planus*) flach, platt.

Planche, *ſ. f.* (*planca*) eine Plancke, ein Bret, eine Thiele.

planche de graveur, eine Kupfer-Platte.

planche de jardinier, ein Garten-Beet, ſo länger als breit iſt.

planche de preſſoir, der Balcken in der Preſſe, der auf das, was gepreſſet wird, aufdrückt.

c'eſt une planche qu'il a ſauvée de ſon naufrage, das iſt ihm von ſeinem Verluſt übrig geblieben.

s'apuyer ſur oder *ſe fier à une planche paurrie*, prov. ſich einer falſchen Hoffnung tröſten; ſich auf eine falſche Hülfe verlaſſen.

il eſt maigre comme une planche, prov. er iſt ſo mager als eine Schindel.

il lui a fait la planche, er hat ihm Mittel und Wege dazu gezeigt, Gelegenheit dazu gegeben, den Weg gebahnet.

Planchéïer, Planchéïeur, ſ. Planchey.

Plancher, *ſ. m.* (von *planche*) der Boden unten oder oben in einem Gemach.

le plancher des vaches, vulg. der Erdboden.

Planchette, *ſ. f.* ein kleines Bret; Bruſtblatt der Drechsler; it. Meßtiſchlein.

Plancheyer, *v. a.* (von *planche*) bretern, mit Bretern belegen, täfeln.

Plancheyeur, *ſ. m.* der ſo Breter und Thielen bey den See-Häfen anſchaffen muß.

Plançon, *ſ. m.* (von *planter*) ein dicker Weiden-Aſt, den man wieder in die Erde ſtecken kan, Satzweide.

Plane, *ſ. m.* (*platanus*) ein Baum, ſo ſich ſehr ausbreitet, Ahorn, Maßholderbaum.

Plane, *ſ. m.* (von *planus*) ein Schnitz-Meſſer; eine viereckige Kupfer-Platte, womit die Bleygieſſer den Sand gleich machen.

Planer, *v. a. & n.* (von *planes*) glatt, eben machen; glatt ſchneiden, oder ſchnitzen; glätten,

glätten, gleich ſchlagen oder klopfen; glatt hobeln; bey den Bleygieſſern, den Sand mit der heiſſen Kupfer-Platte gleich machen; bey den Falckenierern, in der Luft ſchweben, als ein Falcke, da man nicht ſehen kan, daß er die Flügel rührt; man ſagt es auch von einem Menſchen, der im Schwimmen auf dem Waſſer ſchwebend ſtill liegt und nur die Hände ein wenig rührt.

Planétaire, *adj. c.* (*planetarius*) Planeten-.

la région planétaire, der Planeten-Kreis oder Himmel.

les heures plenétaires, die Planeten-Stunden, worinnen ein jeder am meiſten regieren ſoll.

Planéte, *ſ. f.* (*planeta*) ein Planet, ein Irr-Stern (bey den Sternſehern iſt es maſc.).

Planeur, *ſ. m.* einer der etwas glättet, glatt und gleich ſchlägt, polirt.

Planimétrie, *ſ. f.* (*planimetria*) die Wiſſenſchaft der Linien, und platten Figuren in der Meß-Kunſt.

Planiſphére, *ſ. m.* (*planiſphærium*) die Himmels- oder Erd-Kugel auf ebenem Papier gemahlt.

Plant, *ſ. m.* (von *plantare*) ein Pflantz-Garten, ein bepflantzter Ort; eine Pflantzung, das Pflantzen; das Gepflantzte oder Geſäete.

Plantage, *ſ. m.* (a *plantare*) das Pflantzen oder Säen.

Plantain, *ſ. m.* (*plantago*) Wegerich, ein Kraut.

Plantaire, *adj. c.* (von *planta pedis*) eine Muskel, ſo zur Bewegung der Fußſohle dienet.

Plantard, *ſ. m.* (von *planter*) ein Weiden-Aſt, der ſo dick iſt, daß man ihn wieder einſtecken kan.

Plante, *ſ. f.* (*planta*) eine Pflantze, Gewächs.

c'eſt une jeune plante qu'il faut cultiver, dieſer junge Menſch braucht nur eine gute Zucht oder Anführung.

la plante du pied, die Fuß-Sohle.

Planté, *ſ. f.* ol. (*plenitas*) Ueberfluß, Menge.

Planter, *v. a.* (*plantare*) pflantzen, in die Erde ſtecken; hinein ſtoſſen, als Degen, Dolch ꝛc. feſt ſetzen, anſtellen, als Leitern; anrichten, als neue Wohn-Plätze; ſtellen, gerad auf den Füſſen halten; anlegen, als ein Haus.

il l'a plantée là, er hat ſie verlaſſen, (nämlich ſeine Liebſte).

planter au nez, verwerfen, aufrücken.

planter des cornes, Hörner aufſetzen, zum Hahnrey machen.

planter la foi, den Heiden das Evangelium predigen.

me voilà planté pour reverdir, da verläßt man mich, es mag mit mir werden wie es will.

envoyer quelqu'un planter des choux, einen auf ein Land-Gut wegſchaffen.

ſe planter, *v. r.* ſich ſtellen, ſetzen oder legen; ſich anſtellen, eine Stellung annehmen, als ein Menſch oder Pferd.

planté, ée, part. & adj. gepflantzt; geſtellt; gelegt; angelegt; in Ordnung gelegt; in gewiſſer Stellung.

Planteur, *ſ. m.* (von *planter*) ein Pflantz- oder Baum-Gärtner; it. Einwohner der Engliſchen Colonien.

un planteur de choux, ein Land-Edelmann, Krautſchufft.

Plantin, ſ. Plantain.

Plantoir, *ſ. m.* ein Pflantz-Eiſen, ein ſpitziger Stock zum Pflantzen.

Plantureuſement, *adv.* häufiger Weiſe, überflüßig.

Plantureux, euſe, *adj.* (von *planté*, ol. *plenitas*) reichlich, häufig.

une ſoupe plantureuſe, *un repas plantureux*, eine reichliche Mahlzeit.

Planure, *ſ. f.* (von *planus*) Späne vom Schnitz-Meſſer; Hobel-Späne.

Plaque, *ſ. f.* (von Blech, πλάξ) eine Platte von Stein, von Eiſen ꝛc. ein Blech von Kupfer oder anderm Metall; das Blech an einem Wand-Leuchter, wegen des Wiederſcheins; das Blech oder die Kappe unten am Handgriff des Schaffts an einem Schieß-Gewehr; die Scheitel an einer Perucke; das Zeichen, ſo man an die Bäume macht, die man wegen eines gewiſſen Weges zeichnet; das Blat am Degen-Gefäß.

Plaquer, *v. a.* mit Platten belegen; mit Blech überziehen; mit Holtz überlegen; oder mit anderer Materie bekleiden; anheften, nach der Breite; an etwas befeſtigen, anleimen, ankleben; eine Schrift anſchlagen; anſchmeiſſen, als Kalck.

plaquer au nez, unter die Naſe reiben, vorwerfen.

Plaqueſain, *ſ. m.* (von *plaque*) ein bleyernes flaches Geſchirr, darinne die Glas-Mahler ihre weiſſe Farbe haben; Lötſchale der Glaſer.

Plaquis, *ſ. m.* (von *plaque*) eine dünne Platte von Stein oder anderer Materie, die über etwas gelegt iſt, und nicht wohl anſchlieſſet.

Plaſſage, *ſ. m.* (von *place*) das Stand-Geld, ſo Kaufleute auf Märckten geben müſſen.

Plaſmes, ſ. Plâmes.

Plaſtras, Plaſtre, Plaſtrer, Plaſtrier, Plaſtriere, ſ. Plâtr --

Plaſtron, *ſ. m.* ein Bruſtſtück vom Küraß oder von Leder bey den Fechtmeiſtern; eine Zierat von Bildhauer-Arbeit, als eine Handhebe an einem Korb.

un plaſtron de bordel, eine Allemanns-Hure.

Plaſtroüer, ſ. Plâtroüer.

Plat, tte, *adj.* (Plat, πλατύς) gleich, eben; platt, flach; niedrig; einfältig; ſchlecht, gemein; arm; gering.

une maiſon platte, ein Haus auf dem Lande, das keinen Graben hat.
rimes plattes, zween Reimen, allezeit gleich auf einander.
de plat, auf platter Erde.
à plat, tout à plat, *adv.* rund oder platt heraus, gantz und gar.
Plat, *ſ. m.* (von *platina*) eine Schüſſel; eine Wagſchale oder Wagbret an großen Wagen; ein groß Stück Scheiben-Glas; eine Platte von Kupfer, wie ſie aus den Bergwercken geführet werden; die Fläche eines Degens oder Meſſers; figürlich, Eßwaaren, Lebens-Mittel, Unterhalt, Beköſtigung, ein Gericht.
voila un bon plat, das ſind rechte Burſche zuſammen.
ſervir à plats couverts, einem verdeckte Speiſe geben; fig. nicht alles klar heraus ſagen.
Platane, *ſ. m.* (*platanus*) Ahorn, Maßholderbaum.
Plat-bord, *ſ. m.* (von *plat* und *bord*) der Schiff-Rand oben her; it. der obere Schiff-Boden.
Plateau, *ſ. m.* (von *plat*, Schüſſel) eine kleine Schüſſel; eine hölzerne Wagſchale; eine junge, dünne Erbs-Schote; Hirſch-Koth, bey den Jägern.
Platée, *ſ. f.* (von *plat*) der gantze Umfang des Grundes an einem Gebäude.
Platfond, *ſ. m.* (von *plat* und *fond*) die Decke, das Obere von einem Zimmer, damit man die Balcken bekleidet, daß man ſie nicht ſiehet; it. Gemählde, ſo man an dieſe Decke macht, welche alle in die Verkürtzung gemahlt werden.
Platfonner, *v. a.* die Decke oben am Gemach mit Bretern oder Gemählden bezieren, bekleiden.
Platille, *ſ. f.* Art fein gebleichter frantzöſiſcher Leinwand.
Plâtine, *ſ. f.* (*platina*) eine meßingene oder kupferne Platte, die kleine Stärckwäſche darauf zu trocknen; eine eiſerne Platte oder ein Blech von anderm Metall; als am Schloß an einer Thüre, oder an einem Geſchoß, an einer Sack-Uhr, woran das Räder-Werck feſt gemacht iſt; die Platte bey den Buchdruckern, welche auf die Schrift preßt.
Platitude, *ſ. f.* (von *plat*, ſchwach, niedrig) was niedrig, ſchlecht, und gering iſt, im Reden, Schreiben, Dichten ꝛc.
Plâtras, *ſ. m.* der Kalck von eingeriſſenen Gebäuden.
Plâtre, *ſ. m.* (von *emplaſtrum*, Pflaſter) Gyps; it. Anſtrich im Geſichte, Schmincke.
Plâtrer, *v. a.* mit Gyps überſtreichen; einem Dinge einen Schein geben; zudecken; entſchuldigen, bemänteln; ſchmincken.
Plâtrier, *ſ. m.* ein Gypſer.
Plâtriere, *ſ. f.* eine Gyps-Grube.
Platrouer, *ſ. m.* eine Mauer-Kelle, den Gyps in die Löcher recht hinein zu ſtreichen.
Platte, *ſ. f.* (von *plat*) in den Wappen eine Müntze oder Pfenning; item ein großer breiter Kahn.
Platte bande, *ſ. f.* die Binde oben an einer Doriſchen Säule im Bauen; item andere Zieraten, die wenig Leiſten haben; das Eiſen, womit man die Canonen feſt an die Lavette macht; der platte Raum zwiſchen den Ringen an einem Stücke oder Canone, deren meiſtentheils drey vornen und hinten zuſammen ſind; kleine lange und ſchmale Blumen-Beete, die man an den Wänden in den Gärten machet; auch ein Raſen-Beet.
Plattée, ſ. Platée.
Platte-forme, *ſ. f.* (von *plat* und *forme*) ein flaches Dach, da man darauf gehen kan, ein Altan; ein Raum oder eine Höhe, Canonen darauf zu ſtellen, als auf eine Batterie; eine Höhe in einem Garten, denſelben zu überſehen; das obere Theil vom Haus, worauf die Dach-Sparren kommen; der Roſt oder die dicken Bohlen auf Pfählen, im Grund der Gebäude.
Platte-longe, *ſ. f.* ein langes und breites Band, ſo die Schmiede bey den Pferden brauchen, wenn ſie dieſelben zwingen wollen; ein langer lederner Riemen, die Hunde zu führen.
Plattine, Plattitude, ſ. Plati - -
Plauſibilité, *ſ. f.* (*plauſibilitas*) im Lehren der Wiſſenſchaften heißt es der Schein, die Wahrſcheinlichkeit die ein Ding hat.
Plauſible, *adject. c.* (*plauſibilis*) das guten Schein hat, das des Beyfalls werth ſcheint.
Playe, *ſ. f.* (*plaga*) eine Wunde; Narbe; Schmertz; Verluſt, Schade, Unglück.
les dix playes d'Egypte, die zehen Plagen in Aegypten.
ne demander que playe & boſſe, prov. böſe Händel ſuchen.
Plebée, *adj. f.* (von *plebeja*) *expreſſion plebée*, gemeine ſchlechte Schreib-Art.
Plebéïen, enne, *adj. & ſubſt.* (*plebejus*) einer vom gemeinen Volck, ſonderlich vor dieſem bey den Römern.
Plebiſcite, *ſ. m.* Geſetz des Römiſchen Volcks.
Pleɛt, ſ. Plait.
Plége, plégement, pléger, ſ. Pleige.
Pleïades, *ſ. f. plur.* (Lat.) das Sieben-Geſtirn, die Gluck-Henne; figürlich, ſieben berühmte Leute von einerley Profeßion.
Pleict, ſ. Plait.
Pleige, *ſ. m.* (Germ. Pflege) ein Bürge.
Pleigement, *ſ. m.* (von *plaid*) gerichtlich erhobene Klage, Beſchwerde.
Pleiger, *v. a.* (von *pleige*) Bürge ſeyn, oder werden, *quelqu'un*, für einen.

fe

ſe Pleiger, *v. r.* (von *plaid*) vor Gericht einkommen, Klage erheben, ſich beſchweren.

Plein, e, *adj.* (*plenus*) voll; angefüllt; dick; völlig; volckreich; frey; offen.

être plein de vie, ſich vollkommen wohl befinden.

plein de bon ſens, überaus klug.

en plein hiver, mitten im Winter.

en pleine ruë, auf öffentlicher Gaſſe.

crier à pleine tête, mit vollem Hals ſchreyen.

une vache pleine, eine trächtige Kuh.

un caractère plein, eine fette oder volle Schrift, dicke Buchſtaben im Drucken und Schreiben.

plein chant, mit vollem Chor: item ein Choral-Buch, woraus man mit vollem Chor ſingt.

le plein de la lune, der volle Mond.

à plein, völlig, gantz und gar; weitläufftig, ausführlich.

de plein ſaut, in einem Sprunge.

être plein de quelque choſe, von etwas eingenommen ſeyn; den Kopf von etwas voll haben; immer von etwas reden; viel auf etwas halten; ſich auf etwas einbilden.

le ſac eſt plein, la méſure eſt pleine, ſein Maaß iſt voll.

Plein, *ſ. m.* die Völligkeit; Fülle; ein voller Raum das Gegentheil vom Vacuo; bey den Gerbern eine Kufe in der Erde voll Waſſer und Kalck, das Leder zu beitzen.

Pleinement, *adv.* (von *plein*) völlig; ausführlich, gantz und gar.

Pléïon, ſ. Pleyon.

Pleit, ſ. Plait.

Plénier, e, *adj.* (*plenarius*) völlig.

indulgences plénieres, völliger Ablaß.

Plénipotentiaire, *adj. c. & ſubſt.* (von *plena potentia*) gevollmächtigt.

Plénitude, *ſ. f.* (*plenitudo*) die Fülle, Völligkeit, ein völliges Maaß; Vollkommenheit; bey den Aertzten iſt es ein Ueberfluß, als der Feuchtigkeiten.

Pléonaſme, *ſ. m.* (*pleonaſmus*) in der Grammatic, etwas überflüßiges.

Plet, ſ. Plait.

Pléthore, *ſ. f.* (πληθώρα, plenitudo) Ueberfluß der Feuchtigkeiten und des Geblüts in dem menſchlichen Leibe.

Plévenne, *ſ. m.* an einigen Orten, ein Bürge.

Plévir, *v. a.* in etlichen Ländern, Bürge für iemand ſeyn oder werden.

Pleurant, e, *adj.* (*plorans*) weinend.

Pleurard, *ſ. m.* e, *f.* (von *pleurer*) ſpottweis, ein Kind, das immer weint

Pleure, *ſ. f.* (πλευρά, latus) das Bruſt-Fell.

Pleurer, *v. a. & n.* (*plorare*) weinen; beweinen; rinnen, als böſe Augen; Tropffen fallen laſſen, als Bäume, die Safft oder Gummi ausſchwitzen.

il pleure le pain qu'il mange, prov. er iſſet ſich nicht ſatt, ſo karg iſt er.

Pleures, *ſ. f.* Wolle von Sterblingen.

Pleureſie, *ſ. f.* (von *pleure, pleuritis*) das Seitenſtechen.

Pleuretique, *adj. c. & ſubſt.* kranck am Seitenſtechen.

Pleureur, *ſ. m.* euſe, *f.* (*plorator*) einer der eine Leiche beſtellt, alles darzu anſchafft; it. einer der gern oder leichtlich weint.

pleureurs, die kleinen weinenden Engel auf den Grabmälern.

pleureuſes, Klag-Weiber bey den Leichen der Alten; auch noch itzo an einigen Orten.

Pleureux, euſe. *adj.* der oder die leicht und um geringe Dinge weinet.

Pleuropneumonie, *ſ. f.* (von πλευρὰ latus, und πνεύμων, pulmo) eine Kranckheit, da das Bruſt-Fell und die Lunge entzündet iſt.

Pleurs, *ſ. m. plur.* (*ploratus*) Thränen, über traurige Fälle.

pleurs de terre, Feuchtigkeit in der Erde.

Pleût à Dieu, wollte Gott. ſ. Plaire.

Pleuvoir, *v. imp.* (*pluere*) regnen; dick niederfallen; über einen kommen.

il a bien plû dans ſon écuelle, prov. er hat eine reiche Erbſchaft bekommen.

tous les biens pleuvent chez lui, er wird alle Tage reicher.

Pleyon, *ſ. m.* (von *plicare*) Weiden-Bande für Gärtner oder Faßbinder.

Pli, *ſ. m.* (*plica*) ein Bug; eine Falte; Runzel; eine Krümme als von einem Seil oder einer Schlange.

les plis & replis du cœur, das Innerſte des Hertzens, die heimlichſten Gedancken.

on a fait prendre un bon pli à ce jeune homme, man hat dieſen jungen Menſchen wohl gewöhnt.

il a pris ſon pli, er ändert ſich nicht mehr.

Pliable, *adj. c.* (von *plier*) das ſich leicht biegen läßt, biegſam.

Pliage, *ſ. m.* (von *plier*) das Biegen; das Zuſammenlegen.

Pliant, e, *adj.* (von *plier*) das ſich biegen oder zuſammen legen läßt; ſchmeichleriſch.

Plie, *ſ. f.* ein Platteiß, Scholle, ein Seefiſch.

Plier, *v. a. & n.* (*plicare*) biegen; krümmen; falten; zuſammenlegen als Leinwand, Briefe, Kleider, Zelte, Segel; ſich wenden; weichen; nachgeben; ſich unterwerfen, *ſous quelque choſe*, einem Dinge.

plier bagage, zuſammen packen.

plier les épaules, die Achſeln zucken.

plier les genoux devant le veau d'or, prov. ſich vor einem Vornehmen ſehr demüthigen.

plier la toilette, ſeine Herrſchaft beſtehlen.

il vaut mieux plier que rompre, prov. beſſer nachgeben, als durch Halsſtarrigkeit Schaden leiden.

plié, ée, part. & adj. in den Wappen, mit gekrümmten Spitzen, als ein Sparre; it. das die Flügel nicht ausbreitet, als ein Adler.

ſe plier, v. r. ſich biegen, ſich beugen, gebogen werden.

Plieur, *ſ. m.* euſe, *ſ.* (von *plier*) der etwas zuſammenbiegt, faltet, ein Faltzer der Bücher.

Plinger, *v. a.* (für *plonger*) bey den Lichtziehern, das erſte mal den Dacht in das Inſchlitt eintauchen.

Plinte, oder Plinthe, *ſ. m. & f.* (*plinthus*) bey den Bau-Leuten, der Grundſtein des Säulen-Fuſſes: Tafel.

Plioir, *ſ. m.* ein Faltz-Bein oder Holtz.

Plis, *ſ. m.* Wolle von geſchlachtetem Vieh.

Pliſſer, *v. a.* (von *plier*) fälteln, kleine Falten in etwas machen.

Pliſſure, *ſ. f.* das Fälteln der Kleider.

Ploc, *ſ. m.* (von Pflocken) Küh-Haare und geſtoſſen Glas, das man auſſen zwiſchen die Schiff-Breter macht, daß ſie nicht ſo wurmſtichig werden; it. Geſpinſt oder Gewebe von Küh-Haaren.

couverture à ploc, eine Decke von Küh-Haaren.

Ploïer, ſ. Plier.

Plomb, *ſ. m.* (*plumbum*) Bley, Bley-Wage; Bley-Schnur; Bley-Wurff oder Senck-Bley; Bley-Kugel; eine Kranckheit der Secret-Feger; Gewicht einer Wand-Uhr.

ſel de plomb, Bley-Saltz, Wein-Eßig-Saltz, mit Bley vermiſcht.

magiſtére de plomb, Bleyweiß-Sälblein.

il eſt en plomb, er iſt geſtorben.

cul de plomb, ein gut Sitz-Leder; *avoir un cul de plomb*, gut Sitz-Fleiſch haben.

avoir du plomb dans la tête, klug, nachdencklich, verſtändig, nicht leichtſinnig ſeyn.

à plomb, adv. ſenckrecht; it. *ſubſt.* das Bley-Maaß der Maurer.

jetter ſon plomb ſur quelque choſe, ein Abſehen auf etwas haben.

il eſt fin comme une dague de plomb, er iſt dumm.

la juſtice de Dieu a les pieds de plomb, Gottes Gerechtigkeit kömmt langſam.

le plomb de Rome eſt cher, das Römiſche Bley iſt theuer, an den Römiſchen Bullen.

changer ſon or en plomb, etwas gutes für etwas geringes hingeben.

Plombagine, *ſ. f.* (*plombago*) Bley-Ertzt.

Plombateur, *ſ. m.* (von *plomb*) ein Päbſtlicher Bedienter, der zu den bleyernen Bullen beſtellt iſt.

Plombé, *ſ. m.* ein Planier-Waſſer von Mennig- und Leim-Waſſer bey den Buchbindern.

Plombée, *ſ. f.* eine rothe Farbe von Mennig, oder Bley-Mine.

Plomber, *v. a. & n.* (von *plomb*) mit Bley verkütten; das Bley-Siegel anhängen, an die Päbſtlichen Bullen; verglaſen, wie die Töpfer das irdene Geſchirr; mit der Bley-Wage zuſehen, ob etwas gerad gebauet ſey; ein Fiſcher-Netz auf der einen Seite mit Bley behängen; das bleyerne Zeichen an die Waaren hängen; ein Buch auf dem Schnitt mit Planier-Waſſer beſtreichen und glätten; das Geſicht ſchmincken; danckle Farbe bekommen, bey den Schmeltz-Arbeitern; bey den Gärtnern, die Erde um einen friſch gepflantzten Baum feſt treten.

plombé, ée, part. & adj. bleyfärbig, bleich; it. mit Bley bezeichnet, wie die Stücke Tücher.

Plomberie, *ſ. f.* Bleygieſſerey.

Plombier, *ſ. m.* e, *ſ.* ein Bley-Händler oder Bley-Arbeiter.

Plombiere, *adj. f. la pierre plombiere*, Bley-Stein, Bley-Ertzt.

Plommée, *ſ. f.* ol. (von *plomb*) eine Keule mit Bley ausgegoſſen.

Plommer, *v. a.* (für *plomber*, ſ. *plomber*) heißt bey den Töpfern verglaſen, glaſiren.

Plongée, *ſ. f.* (ſ. *plonger*) *plongée du parapet*, die Abdachung an der Bruſtwehr.

Plongeon, *ſ. m.* (von *plonger*) ein Taucher, ſowohl eine Tauch-Ente, als die Leute, ſo unter das Waſſer fahren.

plongeons, umgewandte Garben, mit den Aehren unter ſich.

Plonger, *v. a. & n.* (vom Schall oder Laut, den etwas macht, das ins Waſſer fällt, plumb) eintauchen; untertauchen; eingetaucht, oder unter dem Waſſer ſeyn; hineinſtoſſen, als ein Meſſer oder Dolch in den Leib; ſtürtzen, in Laſter oder Unglück; eine Canone unter ſich richten, daß ſie hinab ſchieſſe.

ſe plonger, v. r. ſich tauchen, untertauchen.

ſe plonger dans la débauche, ſich in unartiges Leben begeben.

Plongeur, *ſ. m.* ein Taucher, oder ein Menſch, der unter das Waſſer fahren kan.

Plote, Ploter, Ploton, ſ. Pelot.

Ployable, *adj. c.* (von *ployer*) biegſam; it. der ſich ziehen und weiſen läßt.

Ployer, und deſſen Derivata, ſ. Plier.

Ployon, *ſ. m.* (von *ployer*) eine Band-Weide, wie ſie die Faß-Binder gebrauchen; eine Weide oder Garben-Band von Holtz.

Pluche, ſ. Peluche.

Pluie, ſ. Pluye.

Plumaceau, Plumacier, ſ. Plumaſſ--

Plumage, *ſ. m.* (von *plume*) die Federn an einem Vögel.

Plumail, oder Plumart, *ſ. m.* ein kleiner Beſen oder Kehrwiſch von Federn.

Plumaſſeau, *ſ. m.* (von *plume*) ein Stück Federkiel, das man zu den Pfeilen oder Clavicymbeln ꝛc. gebraucht.

plumaſ-

plumaſſeaux, das Abgeſchabte von Lümplein, oder anderm weiſſen Zeug, ſo die Barbierer in oder auf die Wunde legen.

Plumaſſier, *ſ. m.* e, *f.* ein Federſchmücker.

Plumbago, *ſ. m.* (Lat.) Bleyweiß oder Reißbley, ſo ſchwartz ſchreibet.

Plume, *ſ. f.* (von *pluma*) eine Feder; ein Federbuſch; ein Federkiel; Schreibefeder; Pflaumfeder; Feder-Vieh; fig. ein Scribent.

des plumes hollandées, geſtreifte Kiele.

donner la plume à l'oiſeau, den Falcken mit Speiſe anlocken.

plume, iſt bey den Kr uter-Gärtnern das erſte Keimlein, ſo von der Wurtzel aus der Erde kömmt.

paſſer la plume par le bec, einem das Maul aufſperren, vergebliche Hoffnung machen.

il eſt au poil & à la plume, er iſt in alle Sättel gerecht.

il a laiſſé de ſes plumes, er hat etwas müſſen im Stiche laſſen.

cela s'eſt trouvé au bout de ma plume, das iſt mir im Schreiben eingefallen.

la viande ſent la plume, das Eſſen iſt nicht gar gekocht, der Koch iſt ſpät aus dem Feder-Bett aufgeſtanden.

la belle plume fait le bel oiſeau, prov. das Kleid ziert den Mann.

Plumée, *ſ. f.* eine Feder voll Dinte.

faire une plumée, heißt im Bauen, einen ſteinernen Rand an den Zieraten gleich und gerade machen.

Plumer, *v. a.* (von *plume*) rupfen, die Federn ausziehen; einen berupfen, ums Geld bringen.

Plumet, *ſ. m.* ein Feder-Stutzer, der einen Federbuſch trägt; ein Federbuſch auf dem Hut; item ein Federbuſch auf den Zäumen der Pferde und Mauleſel; einer der bey den See-Häfen etwas auf dem Kopfe ab- und zuträgt.

Plumeté, ée, *adj.* (von *plume*) in den Wappen, bunt, ſchäckig.

Plumette, *ſ. f.* Art geringen halbſeidenen oder wollenen Zeuges.

Plumeux, euſe, *adj.* von Federn; oder voll Federn.

Plumitif, *ſ. m.* (von *plume*, ol. *plumitis*) eine Schrift, die ein Gerichts-Schreiber geſchwind und kürtzlich aufſetzet, wenn der Richter im Verhör das Urtheil ſpricht.

Plûpart, ſ. Plus.

Pluralité, *ſ. f.* (*pluralitas*) die Vielheit, die Menge, die mehrere Zahl.

Plurier, oder Pluriel, *ſubſt. & adj. m.* elle, *f.* (*pluralis*) der Pluralis in der Grammatic; was den Pluralem anzeigt.

Plus, *adv. & ſ. m.* (Lat.) macht den Comparativum, wenn es ohne den Articfel *le* oder *la* bey dem Adjectivo, ſteht; mit dem Artickel aber macht es den Superlativum; als *ſçavant*, gelehrt; *plus ſçavant*, gelehrter; *le plus ſçavant*, der Gelehrteſte; ſonſt heißt es mehr; über das; ferner.

le plus, das meiſte; oder am meiſten.

ne plus, nicht mehr.

ne plus du tout, gar nicht mehr.

qui plus eſt, was noch mehr iſt, über das.

plus on en a, plus on en veut avoir, ie mehr man hat, ie mehr will man haben.

de plus, über das, zudem.

au plus, tout au plus, zum höchſten.

de plus en plus, ie mehr und mehr.

qui plus qui moins, prov. einer mehr, der andere weniger.

ſans plus différer, ohne es länger aufzuſchieben.

la plus-part, beſſer *la plûpart*, der meiſte Theil: es folgt der Pluralis des Verbi darauf, wenn es keinen Genitivum bey ſich hat, *la plûpart diſent*, die meiſten ſagen.

Pluſieurs, *adj. c. plur.* (von *plus*, qs. *pluſiores*) viel, unterſchiedliche.

Pluſieurs fois, *adv.* zum öſtern.

Pluſtoſt, ſ. Plûtôt.

Plût à Dieu, ſ. Plaire.

Pluton, *ſ. m.* (*Pluto*) Pluto, der Höllen-Gott bey den Heyden.

ſacrifier quelqu'un à Pluton, einen tödten.

Plûtôt, *adv.* (von *plus* und Ital. *toſto*) eher; *plutôc* (ohne Accent) vielmehr; lieber.

plûtôt que, eher als.

au plûtôt, eheſtens, nächſtens, bald.

Plutus, *ſ. m.* (Lat.) der Gott des Reichthums, bey den Heiden.

Pluvial, *ſ. m.* (*pluviale*) die Mönchs-Kappe.

Pluviale, *adj. f.* in folgender Redensart: *les eaux pluviales*, Regenwaſſer.

Pluvier, *ſ. m.* (*pluvialis*) ein Brach-Vogel.

Pluvieux, euſe, *adj.* (*pluvialis*) regneriſch.

Pluye, *ſ. f.* (*pluvia*) Regen.

il eſt à couvert de la pluye, er hat ſeinen Karren ins Trockene geſchoben.

il s'eſt mis à l'abri de la pluye, idem.

Pluye, *ſ. f.* (für *plie*) Platteiß, Scholle.

Pnevmatique, *adj. c.* (*pnevmaticus*) etwas, ſo durch die eingeſchloſſene Luft beweget wird, als Waſſerwercke.

Pnevmonique, *ſ. m. & adj.* (von *πνεύμων*, *pulmo*) zur Lungen-Artzney gehörig.

Pnigite, *adj. c.* eine Art leimichter Erde bey den Alten.

Poallier, *ſ. m.* (von *poale*, ol. pro *poële*) das Stück Metall, woran das obere Theil einer Glocke feſt gemacht iſt, daß ſie in der Luft hangen kan; it. der Kirch- oder Glocken-Thurm; ol. das Regiſter aller Kirch-Thürme in Franckreich.

Poche, *ſ. f.* (vom Teutſch. Pauſchen, *ſuffarcinatus*) ein Sack, der in die Kleider genäht iſt, ein

ein Hoſen-Sack, Schub-Sack, eine Taſche, Ficke; vulg. ein kleiner Sack der Müller; eine ungeſchickte pauſchende Falte in einem Kleide; ein Gärnlein, als ein Sack; eine Sack-Geige; der Kropf der Vögel: die runden Züge unten an einem Buchſtaben, als am g, g.

joüer de la poche, Geld hergeben.

manger ſon pain dans ſa poche, niemand etwas geben.

je tiens cette affaire dans ma poche, das kan mir nicht fehlen.

Pocher, *v. a.* (von *poche*, pauſchend machen) einem ein Auge blau ſchlagen; eingeſchlagene Eyer backen, da der Dotter gantz bleibt; einen runden Zug unten an einen Buchſtaben machen, als am g; eines Buchſtaben innern Raum mit Dinte oder Schwärtze voll machen, als im *a* oder *e* einen Kleck machen.

Pocheter, *v. a. & n.* etwas von Zucker oder Naſchwerck in den Sack zu ſich ſtecken.

Pochette, *ſ. f.* ein kleiner Hoſen-Sack; ein klein Sack-Garn.

Pocillateur, *ſ. m.* (von *poculum*) ein Säufer, Trunckenbold.

Podagre, *ſ. m.* (von *podagra*) der das Zipperlein oder die Fußgicht hat, der nicht wohl gehen kan.

Podagre, *ſ. f.* das Zipperlein, nur bey Aertzten, ſonſt la goute.

podagre de lin, Flachs-Seide, Filtz-Kraut.

Podeſtat, *ſ. m.* (Ital. *podeſtà* von *poteſtate*) eine Obrigkeit oder Richter in einem Ort der Republic, Venedig oder Genua.

Podométre, *ſ. m.* (*podometrum*) ein Inſtrument als eine Sack-Uhr oder Uhr-Zeiger, daran man ſehen kan, wie viel Schritte man gegangen oder gefahren ſey, ein Schritt-Zehler.

Poële, *ſ. f.* (ol. *paesle*, von *palla*) eine Pfanne; Kohl-Pfanne, Wärm-Pfanne; eine Brat-Pfanne; eine Schmeltz- oder Gieß-Pfanne; großer Gieß-Löffel.

tomber de la poële en la braiſe, prov. aus dem Rauch ins Feuer kommen

Poële, *ſ. m.* (von *poële*, Wärm-Pfanne) ein Stuben-Ofen; it. eine Stube.

Poële, *ſ. m.* (ol. *pouaille*, von *pullus*, ſchwartz) ein ſchwartz Leich- oder Bahr-Tuch; ein Himmel, unter welchem man das Venerabile trägt; it. den man über den Königen und großen Geiſtlichen bey ihrem Einzuge zu tragen pfleget, oder auch über Braut und Bräutigam bey der Trauung hält.

Poëlon, *ſ. m.* (von *poële*) ein Pfännlein.

Poëlonnée, *ſ. f.* eine Pfanne voll.

Poëme, *ſ. m.* (*poëma*) ein poetiſches Gedicht.

Poëſie, *ſ. f.* (*Poëſis*) die Dichtkunſt; it. ein Gedicht.

la poëſie rimée, die Reim-Kunſt.

Poësle, Poëslon, Poëslonnée, ſ. Poël.

Poëſté, *ſ. f.* ol. (*poteſtas*) Macht, Gewalt.

Poëſteis, *adj. m.* ol. (von *poëſté*) gewaltig, mächtig.

Poëte, *ſ. m.* (*poëta*) ein Dichter, Poet.

Poëtereau, *ſ. m.* ein elender Poet oder Versmacher.

Poëterie, *ſ. f.* ſchlechte Poeſie, elende Versmacherey.

Poëtique, *adject. c.* (*poëticus*) poetiſch; ſchimpfsweis, ungeſcheut, unklug; unanſtändig.

un habit poëtique, ein übel laſſendes Kleid.

Poëtique, *ſ. f.* (*poëtica ars*) die Vers-Kunſt, Dicht-Kunſt.

Poëtiquement, *adv.* poetiſcher Weiſe; it. närriſch.

Poëtiſer, *v. n.* (im Schertz) Verſe machen.

Poge, *ſ. f.* die rechte Seite des Schiffs, auf dem Mittelländiſchen Meer.

Pognard, Pognée &c. ſ. Poign - -

Poids, *ſ. m.* (*pondus*) das Gewicht; ein Gewicht; eine Laſt; die Schwere; Wichtigkeit; Nachdruck; eine Spaniſche Müntze, peſo: die Beſchwerung.

poids de marc, ein klein Gewicht zur Wage mit Schalen.

acheter quelque choſe au poids de l'or, etwas als Gold (als etwas werthgeſchätztes) bezahlen.

un homme de poids, ein wichtiger Menſch.

Poignant, e, *adj.* (*pungens*) ſtechend, das da harte Stiche giebt, als ein Schmertz oder Schimpf.

Poignard, *ſ. m.* (von *pungere*, *pugio*) ein Dolch, ein ſpitzig Gewehr; in der Landſchaft Breſſe, ein zweyjähriger Hecht.

mettre un poignard dans le ſein de quelqu'un, einen heftig betrüben.

ce voyage m'eſt un coup de poignard, ich betrübe mich ſehr über dieſe Reiſe.

avoir le poignard dans le cœur, ſehr betrübt ſeyn.

Poignarder, *v. a.* mit einem Dolch erſtechen: auch ſonſt tödten, umbringen; großen Schaden verurſachen.

Poignée, *ſ. f.* (von *poing*) eine Hand voll; der Handgriff an etwas.

Poignet, *ſ. m.* (von *poing*) das Gelencke, wo die Fauſt oder Hand ſich am Arm beweget; das Vordertheil des Ermels; Halbermel; Hand-Kläplein; Querder (Niederſächſiſch) vornen an den Ermeln; der breite Saum daſelbſt.

Poil, *ſ. m.* (*pilus*) Haar.

faire le poil, den Bart putzen, barbieren.

monter un cheval à poil, ohne Sattel reuten.

un lièvre en poil, ein Haſe, der nicht abgezogen iſt.

un chien au poil & à la plume, ein Hund der auf beyderley Jagd abgerichtet iſt; wenn man es von Leuten ſagt, ſo heißt es ein Mann, der in Krieg und Friedens-Zeiten taugt und dienen kan, (it. *obſcœne*).

avoir le poil à quelqu'un, einem Geld abgewinnen; einem einen Schimpf erweiſen.

arracher la barbe poil à poil, einem ein Haar nach dem andern aus dem Bart rauffen.

un brave à trois poils, ein Aufſchneider der ſich ſeiner Händel berühmt.

prendre du poil de la bête, Hunds-Haare auflegen, ſich auf den geſtrigen Rauſch noch einmal beſauffen; item Unzucht treiben.

Poile, Poilon, Poilonnée, ſ. Poël.

Poinçon, *ſ. m.* (von *pointe*, Spitze) eine Pfrieme; ein Stämpel der Goldſchmiede, das Silber zu zeichnen; ein Müntz-Stämpel, wozu man einen Hammer brauchet; ein Grab- oder Stech-Eiſen der Spiegel-Gräber, Steinſchneider ꝛc. ein Stück Zimmer-Holtz, das unter einen Balcken geſetzt wird, der wegen ſeiner Länge dadurch geſtützet wird; der Haupt-Baum, an dem die gantze Laſt eines Krans herum gehet, und ruht; ein Eiſen, womit man einen Springer auf den Rücken ſticht, auf der Reitſchule; ein gewiſſes Wein-Maaß; ein Wein-Faß; eine Haar-Nadel.

Poindre, *v. n. & a.* (*pungere*) ſtechen als Leibes-Schmertzen in der Seite und an andern Orten; item hervor ſchieſſen, als Gräslein, keimen aus der Erde; hervorſtechen, als der Bart junger Leute; aufgehen, als die Sonne; anbrechen, als der Tag; ſich eräugen, als allerley Unglück; beleidigen, wehthun.

poignez vilain, il vous oindra, oignez vilain, il vous poindra, prov. wer einem groben Menſchen grob begegnet, den lobt er, und wer ihn lobt, gegen den tobt er.

Poing, *ſ. m.* (*pugnus*) die Fauſt, die Hand.

Point, *ſ. m.* (*punctus, punctum*) ein Punct; ein Tüpfel; ein Theil oder Abtheilung einer Rede; ein Stück, das Haupt-Werck, wovon man handelt; die Stufe oder der Grad in etwas; der Zuſtand der Leibes-Geſundheit, und anderer menſchlichen Sachen; die Eintheilung eines Wappens; ein Auge auf dem Würffel oder in der Karte; auch eine Farbe in der Karte; der Rummel im Piquet-Spiel; ein Auge oder eine Zahl, ſo man im Bret- oder Kartenſpiel zehlt; ein Augenblick, eine Zeit; die Grantze, wie weit ſich etwas erſtreckt; ein Stich, von einer Kranckheit oder Blähung im Leibe; ein Stich mit einer Nadel, wie Nätherinnen oder Sticker zu thun pflegen; eine Spitze oder Kante, an die Kleider zu nähen, ein Knötchen in einer genähten Spitze, deren viele eine Figur machen; ein Strich oder Merckzeichen auf dem Schuſtermaaß; ein Loch in einem Riemen, wo der Dorn von der Schnalle hinein gehet; ein Zipfel an einem Segel.

point de vûë, der Augen-Punct, Haupt-Punct, Geſichts-Punct, in der Perſpective, an Gebäuden, Gemählden ꝛc.

le point du jour, der anbrechende Tag.

le point d'honneur, die Ehre, Ehrbegierde; Ehren-Sache, Ehren-Streit: der mittlere Platz in einem Wappen-Schild.

point doré, eine Art Brüche zu ſchneiden.

point ſaillant, der Platz nach der Empfängniß, wo ſich das Hertz bildet.

faire venir quelqu'un à ſon point, einen auf ſein Vorhaben bringen, machen, daß ein anderer thut, was einer will.

point ſécret, gewiſſe geheime Merckzeichen, die ein Müntzmeiſter hat, woran er ſein Gepräg erkennet.

tout vient à point à qui peut attendre, prov. es giebt ſich alles noch, wer nur warten kan.

à point, à point nommé, eben recht, eben zu rechter Zeit.

être ſur le point de faire une choſe, im Begriff ſeyn etwas zu thun.

au dernier point, überaus, ungemein, über die maſſen.

de point en point, ausführlich; it. aufs fleiſſigſte.

de tout point, gantz, als: *accompli de tout point*, gantz vollkommen.

Point, *neg.* (auch von *punctum, ne point*, nicht einen Punct, gleichwie *ne pas*, nicht einen Schritt, *ne rien*, nicht das Geringſte) wird ordentlicher Weiſe immer mit *ne* geſetzt, und bedeutet, nicht das geringſte; gantz und gar nicht, mit nichten; gar kein; wenn *de* darauf folgt, heißt es mehrentheils kein, als: *il n'a point d'argent*, er hat kein Geld. In proverbialiſchen und einigen andern Redens-Arten, wird das *ne* in dieſem letzten Fall ausgelaſſen, als:

point d'argent, point de Suiſſe, prov. für nichts kriegt man nichts.

point de nouvelle, (wenn man einem was abſchlägt) ihr möget ſagen was ihr wollet.

il y en a peu ou point de profit, es iſt wenig oder kein Nutzen dabey geweſen.

point du tout, oder *point point*, gantz und gar nicht, nicht im geringſten.

Pointage, *ſ. m.* (von *point*) die Zeichen des Schiff- oder Steuermanns, die er auf der See-Karte macht, wo er meynt, daß das Schiff bisher hingefahren ſey.

Pointal, *ſ. m.* (von *point*) ein aufgerichteter Balcken bey den Zimmerleuten, etwas zu ſtützen.

Poin-

Pointe, *ſ. f.* (von *puncta*, *pungere*) eine Spitze; das vörderſte höchſte oder äuſſerſte Theil an etwas; ein Stech-Eiſen; ein Meiſſel; eine Ahle; ein Nagel ohne Knopf; eine Schneppe an einem Frauenzimmer-Kopfzeug; eine Stelle zu denen Bret-ſpiel-Steinen inwendig in dem Bret; das Hervorſtechen oder Hervorſproſſen der Erd-Gewächſe; auf der Reitbahn, eine Ecke, die ein Pferd macht, wenn es Volten machen ſoll; die Spitze am Wapen-Schild.; oder eine Spitze im Wapen, als eine Band-Stelle, *point à bande*, die an der Stelle des Bandes iſt; eine Schärffe oder das Beiſſen ſcharffer Sachen, im Geſchmack; eine kluge ſcharfſinnige Rede; ein Spiel in Worten; das Vorhaben, was ſich einer beſtändig vorgenommen hat.

en pointe, ſpitzig, ſpitzig zugehend.

la pointe du jour, der anbrechende Tag.

les pointes du compas, die Gegenden, wo der Wind herkömmt, auf dem See-Compaß.

faire pointe, ſagt man von den Falcken, wenn ſie gerad und ſchnell über ſich oder unter ſich fliegen.

pointe d'eſprit, ein ſcharfſinnig Wort, ſinnreicher Einfall.

il ne quittera rien qu'à la pointe de l'épée, er iſt gar zu eigenſinnig, er thut es nicht, wenn man ihn nicht mit Gewalt zwinget.

faire une querelle ſur la pointe d'une aiguille, prov. einen Zanck über nichts anfangen.

Pointer, *v. a. & n.* (von *pointe*) mit der Spitze des Degens durch Stoſſen verwunden; ſtechen, als einen Ochſen, Schwein; mit Puncten abzeichnen, wie etwas ſoll bearbeitet werden; widerwärtiger Meynung ſeyn; richten als ein Stück, gegen etwas zu ſchieſſen, *contre quelque choſe*; auf der See-Karte zeichnen, wo das Schiff itzt fährt; ſich in die Höhe ſchwingen, als ein Vogel.

pointé, ée, adj. gerichtet, als ein Stück in den Wappen; mit Puncten oder Tüpflein.

Pointeur, *ſ. m.* ein Canonier, ein Conſtabel, der die Stücke richtet.

Pointillage, *ſ. m.* das Punctiren, in der Miniatur-Arbeit, das Mahlen und Schattiren mit lauter Puncten oder Tüpflein.

Pointille, *ſ. f.* (von *pointe*) eine Spitzfündigkeit; eine nichtige, ungegründete Urſache oder Einwürfe.

Pointiller, *v. a. & n.* (von *pointille*) Puncte in etwas ſtechen mit Nadeln; mit Puncten mahlen; in Gerichten nichtige Einwürfe machen; ſpitzfündige Dinge hervorbringen; über kleine Dinge groſe Unterſuchungen anſtellen; auf einander ſticheln, ſpitzige Worte wechſeln.

pointillé, ée, part. & adj. mit Puncten; bedeutet das Gold-Metall, in den Wappen.

Pointillerie, *ſ. f.* ein Streit über geringe Sachen.

Pointilleux, euſe, *adj.* ein Zäncker, über geringe Poſſen.

Pointu, ë, *adj.* (von *point*) ſpitzig.

un eſprit pointu, ein ſcharfer Verſtand.

Pointure, *ſ. f.* das Zuſammenziehen des Segels, da man den Wind nur in einer Spitze hat.

Poire, *ſ. f.* (*pirum*) eine Birn, eine Pulver-Flaſche, welche ſo geſtaltet iſt.

poire d'angoiſſe, ein Schloß, das man einem in den Mund legt, daß er nicht ſchreyen kan.

poire à feu, ein küpfernes Gefäß, als eine Birn geſtaltet, mit einem kleinen Loch, darinne man Waſſer warm macht, daß es durch das Loch heraus blaſen und dampfen muß, eine Wind-Birne, Wind-Kugel.

poire ſecréte, eine Art Gebiß am Pferdezaum.

entre la poire & le fromage, prov. da man den Nachtiſch auftrug.

garder une poire pour la ſoif, prov. einen Nothpfennig zurück behalten.

Poiré, Péré, *ſ. m.* (von *poire*) Birn-Moſt.

Poireau, Porreau, *ſ. m.* (*porrum*) Lauch; eine fliegende Wartze an den Pferde-Füſſen; eine Wartze auf der Haut der Leute.

Poirée, *ſ. f.* Mangold, eine Art Kohl.

Poirier, *ſ. m.* (von *poire*) ein Birn-Baum.

je l'ai veu poirier, ich habe ihn in ſehr geringem Stande geſehen.

Pois, *ſ. m.* (*piſum*) Erbſen.

pois chiche, Kicher-Erbſen.

un avaleur de pois gris, ein Schlemmer.

Poiſon, *ſ. m.* (*potio*) ein vergifteter Tranck, Gift; ein abſcheulicher Geſtanck.

un poiſon charmant, poët. eine angenehme Liebes-Reitzung.

il ne faut pas laiſſer gagner ce poiſon, man muß dieſes Uebel nicht weiter einreiſſen laſſen.

Poiſſarde, *ſ. f.* (von *poix*) ein Schimpf-Wort, der Fiſcher- oder Herings-Weiber, die einander ihre Unfläterey vorwerfen.

Poiſſe, *ſ. f.* ein Feuerwercker-Bündel, in Belagerungen.

Poiſſement, *ſ. m.* das Pichen.

Poiſſer, *v. a.* (von *poix*) pichen, verpichen, mit Pech beſtreichen; mit Fett und Schleim beſudeln, beſchmutzen.

Poiſſon, *ſ. m.* (von *piſcis*) ein Fiſch; auch in den Wappen; im plur. die Fiſche, ein Zeichen des Thier-Kreiſes.

un poiſſon de lait, ein Maaß Milch, ein Viertel vom Setier, zwey Pint.

il eſt comme le poiſſon dans l'eau, er hat alles nach Wunſch.

jetter un petit poiſſon pour en avoir un gros, prov. eine Wurſt nach einer Speck-Seite werfen.

les

les gros poiſſons mangent les petits, prov. die Mächtigen unterdrücken die Geringen.
Poiſſonnerie, *ſ. f.* der Fiſch-Markt.
Poiſſonneux, euſe, *adj.* voll Fiſche, fiſchreich.
Poiſſonnier, *ſ. m.* Fiſch-Händler.
Poiſſonniere, *ſ. f.* eine Fiſch-Frau, oder ein Fiſcher-Weib; it. ein Fiſchkeſſel.
Poitevin, *ſ. m.* e, *f.* einer aus Poitu.
Poitral, oder Poitrail, *ſ. m.* (*pectorale*) der Bruſt-Riemen eines Pferd-Sattels; it. die Bruſt eines Pferds; der Haupt-Balken auf einem Fuß vom Mauerwerk, worauf das andere Holzwerk des Hauſes ruht.
Poitrine, *ſ. f.* (*pectus, pectoris*) die Bruſt an Menſchen und Vieh.
Poitron, *ſ. m.* eine Art gelber Pflaumen, Spillinge, die kleinſten unter allen.
Poivrade, *ſ. f.* (von *poivre*) eine Pfeffer-Brühe an einer Speiſe.
Poivre, *ſ. m.* (*piper, pipero*) Pfeffer.
poivre d'eau, ein Kraut, Waſſer-Pfeffer.
poivre d'Inde, Indianiſcher Pfeffer, ein Kraut.
poivre long, langer Pfeffer.
poivre à queüe, poivre muſqué, Cubeben.
Poivrer, *v. a.* pfeffern; mit garſtiger Krankheit anſtecken.
poivrer un oiſeau, einen Falken mit Pfeffer-Waſſer waſchen, wegen der Krätze oder Würmer, oder wenn er gar zu wild iſt.
Poivrier, *ſ. m.* ein Pfeffer-Baum; ein Pfeffer-Händler; eine Pfeffer-Büchſe.
Poix, *ſ. f.* (*pix*) Pech.
la poix gréque, ou la poix d'Eſpagne, Geigen-Harz, Colophonium.
poix de Bourgogne, Burgundiſch Pech.
Polacre, ſ. Polaque.
Polaire, *adj. c.* (*polaris*) des Pols, oder was zum Pol-Stern gehört.
Polaque, oder Polacre, *ſ. f.* eine Art Schiffe, ein Späh-Schiff, in der Mittelländiſchen See, mit Rudern und Segeln.
Polaſtre, *ſ. m.* (von *poëls*, Pfanne) eine Kohl-Pfanne, die man innen in die groſſen Röhren ſchieben kan, die man löthen will.
Pole, *ſ. m.* (*polus*) der Pol, der Pol-Stern; ein Punkt auf einer Kugel, der in einem Umkreiſe der entfernteſte iſt.
les poles de l'aimant, die zween Punkte, wo der Magnet das Eiſen auf einer Seite an ſich zieht, auf der andern abſtöſſet.
Polémique, *adj. c.* (*polemicus*) *livre polémique*, ein Buch über Streit-Fragen.
Polémonium, *ſ. m.* (*πολεμώνιον*) ein Kraut, Wald-Lychnis.
Polémoſcope, *ſ. m.* (*polemoſcopium*) eine Art Ferngläſer, im Kriege dienlich.
Poli, *ſ. m.* (*politus*) der Glanz eines glatten Dinges.
Polianté, Poliantéa, ſ. Polyanthé.
Polican, *ſ. m.* (*policanum*, von der Figur des Vogels *Pelican*) ein Zänglein der Balbierer, zum Zahn-Ausreiſſen.
Police, *ſ. f.* (*politia*) Policey, weltliche Ordnung, Regiments-Form oder Art, bürgerliche Geſetze und Anordnung.
Police, *ſ. f.* (*polizza*, Ital.) eine Poliz, ein Zettel, als ein Wechſel-Zettel, ein Brief über Kaufmanns-Waaren; Contract wegen Aſſecuration, Ladung eines Schiffs.
Policer, *v. a.* (von *police*) gute Anordnungen machen, wohl einrichten, eine Stadt mit guten Ordnungen verſehen.
policé, ée, part. & adj. wohl eingerichtet, geordnet, als eine Stadt.
Polichinelle, *ſ. m.* (*politionello*, Ital.) ein Pickelhering in einer Comödie.
Policnémon, ſ. Polycnémon.
Poliçon, ſ. Poliſſon.
Policreſte, Poliédre, Poligala, Poligame, Poligamie, Poliglotte, Poligone, Poligraphie, Polimathie, ſ. Poly--.
Poliment, *ſ. m.* (von *polir*) der Glanz vom Glätten, die Glätte, Polirung, an Steinen 2c.
Polîment, *adv.* nett, artig, zierlich, herrlich.
Polimithie, Polinome, Polipe, Polipode, ſ. Poly--.
Polir, *v. a.* (*polire*) eben machen, glatt machen; das Rauhe wegſchleifen; poliren; abrichten, höflich machen; ausputzen, zierlich machen eine Schrift oder Verſe.
ſe polir, v. r. ſoi-même, durch eigenen Fleiß vollkommener werden.
poli, e, part. & adj. polirt; höflich; zierlich.
Poliſſeur, *ſ. m.* ein Polierer, Glattſchleifer.
Poliſſoir, *ſ. m.* ein Glätt-Stein, Glätt-Glas, oder Glätt-Bein.
Poliſſoire, *ſ. f.* (von *polir*) eine Polier-Mühle oder Polier-Rad.
Poliſſon, *ſ. m.* (von *polir*) ein Schimpf-Wort für kleine Jungen, ein Gaſſen-Schlingel, ein Straſſen-Junge; ein Scheerſchleifer-Junge.
Poliſſure, *ſ. f.* das Polieren, Glätten, Glänzendmachen.
Poliſillabe, Poliſpaſte, Politée, Politéiſme, ſ. Poly--.
Politeſſe, *ſ. f.* (*polir*) Höflichkeit, Zierlichkeit, Artigkeit, Klugheit ſich wohl aufzuführen; Annehmlichkeit in Worten und Geberden.
Politique, *ſ. f.* (*politica*) Staats-Kunſt, Staats-Wiſſenſchaft, Regierungs-Weſen; Welt-Klugheit, künſtliche Griffe, etwas zu thun; Wiſſenſchaft, etwas zu regieren, ſonderlich das Hausweſen; ein Buch von der Staats-Wiſſenſchaft und Welt-Klugheit.
Politique, *ſ. m.* (*politicus*) ein Staats-Mann, ein weltkluger Mann.

Poli-

Politique, *adj. c.* das den Staat angehet; verſchmitzt, abgerichtet, klug, vorſichtig, politiſch, der Klugheit gemäß.

Politiquement, *adv.* politiſcher Weiſe; klug, weislich.

Politric, ſ. Polytric.

Polium, *ſ. m.* (πόλιον) ein Kraut, Berg-Poley.

Polizeaux, *ſ. m.* Art von Leinwand aus der Normandie.

Pollu, ë, *adj.* (*pollutus*) unrein, befleckt.

Pollüer, *v. a.* (*polluere*) entheiligen, als einen Tempel; beflecken, als ſeinen Leib, beſudeln, verunreinigen.

Pollution, *ſ. f.* (*pollutio*) Verunreinigung, Entheiligung; nächtliche Befleckung.

Poltron, onne, *adj. & ſubſt.* (à Germ. Polſter, *poutre*, Pül) ein Faullentzer; faul; ein verzagter Menſch, ein Bärenhäuter; feig, verzagt; leichtſinnig; bey den Falckenierern iſt Poltron ein Falck, dem man die Klauen an der hintern Zehe abgeſchnitten hat, damit er nicht nach größerm Wildpret ſtoſſe, als man verlangt.

Poltronnerie, *ſ. f.* Faullentzerey, Zaghaftigkeit, Furchtſamkeit; Leichtſinnigkeit.

Polyanthé, ée, *adj.* (von πολὺς und ἄνθος, multus flos) mit vielen Blumen oder Blüthen.

Polyanthée, *ſ. m.* (Græc.) ein Buch, da allerley merckwürdige Sachen nach dem Alphabet aufgezeichnet ſtehen.

Polychreſte, *adj. c. & ſ. m.* (von πολὺ und χρηςὸς, multum utilis) zu vielen Dingen gut.

Polycnémon, *ſ. m.* (πολύκνημον) ein Kraut, eine Art Katzen-Müntze.

Polyédre, *adj. c. & ſ. m.* (von πολὺ, multum, und ἕδρα, ſedes) eine Figur mit vielen Seiten, in der Meß-Kunſt.

Polygala, *ſ. m.* (Græc.) ein Kraut, Kreutz-Blümlein.

Polygame, *adj. & ſ. m.* (*polygamus*) der viel Weiber hat, zugleich oder nach und nach gehabt hat.

Polygamie, *ſ. f.* (*polygamia*) Vielweiberey, Ehe, da man viel Weiber zugleich hat.

Polyglotte, *adj. c.* (Græc. πολὺ und γλῶττα) mit vielen Sprachen.

un dictionnaire polyglotte, ein Lexicon von vielen Sprachen.

Polyglotte, *ſ. f.* die Bibel in verſchiedenen Sprachen zuſammen gedruckt.

Polygone, *ſ. m.* (*polygonus*) eine Figur mit vielen Ecken.

polygone extérieur, die Linie, ſo an die Spitzen der Baſtion ſtößt.

polygone intérieur, die Linie, die auf den Mittel-Punct der Baſtion geht.

Polygraphie, *ſ. f.* (*polygraphia*) das Schreiben mit verborgenen Zeichen, die Ziffer-Schrift.

Polymathie, *ſ. f.* (πολυμαθία) die Kenntniß oder Erlernung vieler Wiſſenſchaften.

Polymythie, *ſ. f.* (von πολὺς und μῦθος) in Schauſpielen, die allzugroße Ueberhäufung von verwirrten Begebenheiten, wodurch das gantze Stück unverſtändlich wird.

Polynome, *ſ. m.* (*polynomus*) in der Algebra, eine Große, die aus vielen Mononomis zuſammen geſetzt iſt.

Polype, *ſ. m.* (*polypus*) ein ſogenannter See-Fiſch; ein Gewächs in der Naſe, oder am Hertzen; it. ein Gewürm im Waſſer.

Polypode, *ſ. m.* (*polypodium*) Engelſüß, Baumfarn, ein Kraut.

Polyſpaſte, *ſ. m. & f.* (*polyſpaſton*) ein Zieh-Werck mit vielen Wirbeln.

Polyſyllabe, *adject. c.* (*polyſyllabus*) vielſylbig.

Polythée, *ſ. m.* (*polytheus*) einer der viel Götter glaubt.

Polythéïſme, *ſ. m.* (*polytheiſmus*) der Glaube, daß viel Götter ſeyn.

Polytric, *ſ. m.* (*polytrichum*) ein Kraut, Wiederthon.

Pomacies, *ſ. f. pl.* die Schnecken, die man iſſet, die über Winters in der Erde bleiben.

Pomeranie, *ſ. f.* Pommern.

Pommade, *ſ. f.* (von *pomme*, von einer Art Aepfel, die darunter kömmt) Pommade, ein Kühl-Sälblein; eine wohlriechende Salbe.

Pommade, *ſ. f.* (von *pommeau*) ein Sprung auf das Pferd mit Auffſteurung der flachen Hand auf den Sattelknopf.

Pommader, *v. n.* (im Schertz) Pommade machen; it. zaudern.

ſe pommader, *v. r.* ſich mit Pommade beſchmieren oder anſtreichen.

pommadé, ée, part. & adj. mit Pommade beſchmiert.

Pommader, *v. n.* (von *pommeau*) in der Spring-Kunſt, die flache Hand auf das Pferd legen, und auf- oder abſpringen.

Pomme, *ſ. f.* (*pomum*) ein Apfel; eine Kugel oder Knopf-Zierat, als am Stocke auf den Thurn, an Tiſchen ꝛc. das obere Theil am Backen; der Knoten oder Knopf an der Kähle der Männer.

pomme d'Adam, Adams-Apfel.

pomme d'amour, pomme dorée, Liebes-Apfel, Toll-Apfel.

pomme de garde, Lager-Apfel, der ſich aufbewahren läßt.

pomme de merveille, Balſam-Apfel, Wunder-Apfel.

pomme de pin, Tannzapffe, Fichten-Apfel.

pomme de choux, Kohl-Haupt.

taillé en pomme, als eine Kugel zugeſchnitten, bey den Garten-Zieraten.

pom-

pomme de diſcorde, eine Urſache der Uneinigkeit.
emporter la pomme, den Preis davon tragen.
pomme de ſenteur, Bieſem-Knopf.
Pommé, *ſ. m.* Aepfel-Wein oder Moſt.
Pommeau, *ſ. m.* (von *pomme*) der Knopf am Sattel; der Knopf am Degen; das obere Theil am Balcken; das Dicke an den Waden.
Pommelé, ée, *adj.* (von *pomme*) mit einem Gewölcke überzogen, das aus vielen kleinen runden Theilen beſteht, als der Himmel bisweilen im Sommer zu ſeyn pflegt; mit kleinen runden Flecken, als theils Pferde; geſprengt, ſprencklicht.
Pommelle, *ſ. f.* (von *paume*, *palme*) ein Seiher oder löcherichtes Blech, das man vor die Röhren macht, damit nicht alles Dicke hineinlaufe; ein Inſtrument bey den Gärbern, von Holz, das Leder wie Corduan zuzurichten.
Pommer, *v. n.* (von *pomme*) ſich in die Runde formen, als Kohl oder Lattich, der einen Kopf machen will; rund werden, als die Nelcken.
pommé, ée, part. & adj. köpfig, rund gewachſen, als Kohl oder Lattich.
Pommer, *v. a.* (von *paume*) vulg, *pommer la gueule*, einem eine Maulſchelle geben.
Pommeraye, *ſ. f.* (*pomarium*, qs. *pomeretum*) ein Apfel-Baum-Garten.
Pommeté, *adj.* (von *pomme*) mit runden Knöpfen oder Kugeln verſehen, in den Wappen.
Pommette, *ſ. f.* (von *pomme*) ein kleiner Apfel oder Knopf, als auf den Kutſchen-Ecken oben her; ein klein Knötchen, das im Nähen auf etwas gemacht wird.
Pommier, *ſ. m.* ein Apfel-Baum; ein Geſchirr zum Apfel-Braten.
Pomone, *ſ. f.* (*Pomona*) die Garten-Göttin, bey den Alten.
Pompe, *ſ. f.* (*pompa*) Pracht, Herrlichkeit; ein prächtiger Aufzug.
Pompe, *ſ. f.* (Pumpe vom Schall) eine Pumpe; ein Futter- oder Trinck-Geſchirr, in den Vogel-Keſichen.
Pomper, *v. a. & n.* herauspompen.
Pompeuſement, *adv.* prächtiger Weiſe.
Pompeux, euſe, *adj.* (von *pompa*, *pompoſus*) prächtig, herrlich.
Pompholyx, *ſ. m.* (Græc. eine kleine Blaſe auf dem Waſſer) das was ſich beym Meſſingmachen an den Tiegel oder Zange hängt, und in den Apotheken zu finden iſt, weiſſer Galmey, Nix, Nichts.
Pompone, *ſ. m.* (*Pomponius*) ein Manns-Name.
Ponande, *ſ. m.* (*ponenda*) ein Zettel, oder Zeichen, das man an eine durchgeſehene Rechnung zu Paris in der Rent-Kammer macht.
Ponant, *ſ. m.* (von *ponente*) der Niedergang der Sonne, der Abend; das Meer gegen Abend, im Gegenſatz des Mittelländiſchen Meeres; im Schertz, der Hintere.
Ponantin, e, Ponantinois, e, *adj* (von *ponant*) das vom Abend iſt, vom Niedergange der Sonne her.
Ponce, *ſ. m. & f. & adj.* (von *pumice*) Bimſen-Stein, *pierre ponce*, und *pierre de ponce*; it. der Kohl-Staub in eines Tüchleins Knoten, etwas durch ein durchſtochenes Papier zu zeichnen.
Ponceau, *ſ. m.* (von *puniceus*) Klapproſen, wilder Mohn; it. ein kleiner Steg, Brücklein. *adj.* dunckelroth, purpurroth.
le langage du ponceau, ſchlecht Frantzöſiſch, das einige zu Paris reden.
Poncer, *v. a.* (von *ponce*) etwas mit Kohl-Staub durch Papier abzeichnen auf etwas; etwas mit Bimſenſtein reiben, als die Goldſchmiede thun; das Papier zum Geradeſchreiben liniren.
Ponche, *ſ. f.* ein Getränck aus Brandwein, Waſſer, Citronen und Zucker, vornehmlich in England.
Poncille, *ſ. m.* oder
Poncire, *ſ. m.* (*pomum citreum*) eine Art Citronen mit dicken Schelfen.
Poncis, *ſ. m.* (von *ponce*) eine Abzeichnung mit Kohlenſtaub durch löcherichtes Papier; lineirt Papier zum Geradeſchreiben.
Ponçoir, *ſ. m.* die Klincke an einer Thüre.
Ponction, *ſ. f.* (*punctio*) eine Oeffnung der Waſſerſüchtigen, das Waſſer abzuzapfen.
Ponctualité, *ſ. f.* (von *ponctuël*) genaue Beobachtung, ſorgfältiger Fleiß.
Ponctuation, *ſ. f.* (von *punctum*) die Abtheilungs-Zeichen der Rede, als Puncte, Commata ꝛc.
Ponctüel, lle, *adj.* (von *punctum*) achtſam, genau, fleißig, alles zu ſeiner Zeit richtig zu thun, ſorgfältig; richtig zuhaltend, zutreffend.
Ponctüellement, *adv.* genau, ſorgfältiger Weiſe, daß nichts verſehen wird.
Ponctüer, *v. a.* (von *punctum*) mit Puncten, Comma und Colon eine Rede recht abtheilen, die Abtheilungs-Zeichen machen; mit Puncten oder Vocalen ſchreiben, als im Hebräiſchen, auch über dem Lateiniſchen i.
Pondre, *v. a. & n.* (von *ponere*) Eyer legen, als die Vögel.
il pond ſur les œufs, er iſt wohlhabend, oder bey Mitteln.
Pont, *ſ. m.* (*pons*, *ponte*) eine Brücke; ein Boden auf den Schiffen.
pont-levis, eine Zug- oder Fall-Brücke; ein Aufbäumen der widerſpenſtigen Pferde.

pont dormant, eine Zug-Brücke.
pont volant, eine fliegende Brücke.
pont de bateaux, eine Schiff-Brücke.
pont de jonc, eine Brücke von Binſen und Reiß-Büſcheln mit Bretern belegt, an moraſtigen Orten fortzukommen.
pont l'Evêque, kleine Käſe von einer Stadt gleiches Namens aus der Nieder-Normandie.
le pont aux ânes, pons aſinorum in der Logic.
la foire eſt ſur le pont, prov. man muß dieſes geſchwind thun, ſonſt iſt es verſäumet.
la foire n'eſt pas ſur le pont, prov. es hat noch Zeit.
Pont, *ſ. m.* (*pontus*) *le Pont Euxin*, der Pontus Euxinus, das Schwartze Meer.
Pontal, *ſ. m.* (von *pont*) die Höhe und Tieffe, oder das hohle Theil eines Schiffs.
Ponte, *ſ. f.* (von *pondre*) das Eyerlegen; die Leg-Zeit.
Ponte, *ſ. m.* der vierte Trumpf im l'Hombre-Spiel, das Hertz- oder Careau-Dauß.
Ponté, *ſ. m.* das Ende vom Degen, das innen ins Hefft kömmt.
Ponté, ée, *adj.* mit einem Boden oder Verdeck verſehen, als ein Schiff.
Pontenage, pontonnage, *ſ. m.* (von *pont*, *ponton*) Brücken-Zoll, Waſſer-Zoll, vom Uiberſetzen.
Pontiere, *ſ. f.* (von *pondre*, *pont*) das Leg- oder Eyer-Loch der Hüner, aus welchem ſie legen.
Pontiſe, *ſ. m.* (*pontifex*) Hoherprieſter; Pabſt; Biſchoff.
Pontifical, *ſ. m.* Kirchen-Buch, Kirchen-Ordnung, darinne die Handlungen eines Biſchoffs vorgeſchrieben werden.
Pontifical, e, *adj.* (*pontificalis*) Hohepprieſterlich; Päbſtlich; Biſchöflich.
Pontificalement, *adv.* auf Biſchöfliche, Hohepprieſterliche Weiſe.
Pontificat, *ſ. m.* (von *pontifex*) Hoheprieſter-Würde; Päbſtliche Würde; Päbſtliche Regierung.
cette perſonne eſt en ſon pontificat, dieſe Perſon hat ihren Amt-Schmuck oder ihre ſchönſten Kleider an.
Pontilles, *ſ. f. pl.* (von *pont*, der Schiff-Boden) die Pflöcke oder Stecken, daran man eine Wand ausſpannt oben auf dem Schiff-Borde, vor der Schlacht.
Ponton, *ſ. m.* (von *pont*) eine Brücke von Schiffen, eine Armee überzuſetzen; ein Schiff zur Schiff-Brücke; ein Schiff über einen Fluß zu ſetzen, eine Fähre; ein flaches Schiff mit einem Maſt, worauf man ein ander Schiff zur Seite auflegt, wenn etwas daran zu machen iſt.
Pontonnage, ſ. Pontenage.
Pontonnier, *ſ. m.* (von *ponton*) ein Fährmann, der ein Schiff zum Uiberſetzen hält.

Poplitaire, *adj. c.* (v. *poples*) eine Muskel oder eine Ader, bey dem Knie und deſſen Bug.
Populace, *ſ. f.* (von *populus*) der Pobel, das gemeine Volck.
Populaire, *adj. c.* (*popularis*) des Volcks; aus dem gemeinen Volcke; dem gemeinen Volck zugethan; gemein, anſteckend; eingeriſſen unter dem Volcke.
Populairement, *adv.* als einer aus dem gemeinen Volck, auf gemeine Art.
Popularité, *ſ. f.* (*popularitas*) ein gemeines Weſen, als eines gemeinen Mannes.
Populéum, *ſ. m.* (*populus*, der Pappelbaum) eine Salbe in den Apotheken, Pappelſalbe.
Populo, *ſ. m.* wird vulg. von einem dicken und quatſchlichten Kinde geſagt; *voila un charmant petit populo.*
Poque, *ſ. m.* Pochſpiel, Pochbret.
Poracé, ée, *adj.* (von *poraceus*) grün und gelb, wie Galle im Magen.
Porc, *ſ. m.* porque, *f.* (*porcus*) ein Schwein; Schweinen-Fleiſch, eine Art Muſcheln.
porc ſanglier, ein wild Schwein. Man ſagt nur allein ſanglier.
porc épic, ein Stachel-Schwein.
Porcealine, Porceline, Pourcelaine, *ſ. f.* (Lat. *porcelanum*) Porcellan; it. eine Art Muſcheln; ein Kraut, Portulack, Burtzelkraut.
Porceline, ſ. Porcelaine.
Porchaiſon, *ſ. f.* (von *porc*) die Zeit zur Schwein-Hätze, wenn die wilden Schweine fett ſind.
Porche, *ſ. f.* (*porticus*) ein Gang auf Säulen; ein gewolbter oder bedeckter Gang; ein Creutz-Gang in den Klöſtern, an oder bey den Kirchen.
Porcher, *ſ. m.* e, *ſ.* (von *porcus*, qs. *porcarius*) ein Schwein-Hirt, Sau-Hirt.
Pore, *ſ. m.* (*porus*) ein Schweiß-Loch, eine der ſubtileſten und häuffigen Oeffnungen eines ieden Körpers, die kleinen Gänge in einem Körper.
Porentru, *ſ. m.* Brondrut, Reſidentz des Biſchoffs zu Baſel.
Poreux, euſe, *adj.* (von *porus*, qs. *poroſus*) voll Schweiß-Löcher, voll kleiner Oeffnungen und Durchgänge.
Porfil, ſ. Profil.
Porfire, ſ. Porphyre.
Porime, *ſ. m.* (*porima*, von *πόριμος*) ein deutlicher Grund oder Satz, in der Mathematic.
Poriſme, *ſ. m.* (*πορισμός*) ein allgemeiner Schluß, den man aus einem andern heraus ziehet, eine Lehre aus etwas.
Poroſité, *ſ. f.* (*poroſitas*) die Eigenſchafft der Körper, nach welcher ſie voll Löcher oder Gänge ſind.
Porphyre, *ſ. m.* (*porphyrites*) ein Porphyr; ein ſchwartz-rother oder harter Marmor.

Por-

Porphyrogénéte, *adj. c. & ſ. m.* (von *porphyrio palatio*, und *genitus*) ein Kayſerliches Kind, das zu Conſtantinopel im Marmor-Pallaſt gebohren worden iſt.

Porque, *ſ. f.* (von *porc*) eine Sau; im Schertz, eine dicke, fette Weibs-Perſon.

Porques, *ſ. f. pl.* Stücke Balcken oder Höltzer, unten zu Befeſtigung des Schiffs, den Bord deſto feſter anzumachen.

Porreau, Porrée, ſ. Poireau, Poirée.

Port, *ſ. m.* (*portus*) ein See-Hafen; eine Anfuhrt; ein Ort der Sicherheit.

un port de barre, ein Hafen, da man nur mit der Flut einlauffen kan.

port enclos, ein Hafen in einer Stadt.

faire naufrage au port, prov. im Hafen Schiffbruch leiden; unglücklich ſeyn, da man meinet glücklich zu werden.

être au port, zur Ruhe ſeyn.

Port, *ſ. m.* (von *portare*) die Ladung eines Schiffs; das Tragen oder Führen, als der Waffen, gewaffnete Hand; die Fracht, ſo man einem Fuhrmann giebt; it. Brief-Geld; it. die Geſtalt, Geberden eines Menſchen.

port de voix, die Arten, die einer im künſtlichen Singen hat.

port, iſt im Kartenſpiel das, was einer behält, nachdem er die andern Blätter weggeworffen hat.

Portage, *ſ. m.* (von *porter*) das Tragen oder Führen eines Dinges; das was die Soldaten und Officiers auf den Schiffen frey mitnehmen dürfen.

Portail, *ſ. m.* (von *porta*) das äuſſerliche Anſehen der groſſen Thüre an einer Kirche; ein Portal; die groſſe Kirch-Thüre.

Portant, e, *adj. & ſubſt.* (von *porter*, *portans*) tragend, der oder das etwas trägt; *portant barbe*, der da einen Bart trägt; der ſich einen Bart wachſen läßt; die obern Riemen eines Wehrgehängs, woran man die untern länger und kürtzer hängen kan; die Handhebe an einer Kiſte; die eiſernen Ringe an einer Sänfte zu den Stangen.

l'un portant l'autre; *le fort portant le foible*, es muß eines dem andern helfen; eins ins andere gerechnet.

à bout portant, indem er ihm das Geſchoß auf den Leib ſetzte; it. ins Geſicht.

Portatif, ive, *adj.* (von *porter*) der leicht gehen kan: it. das ſich leichtlich mit ſich führen läßt, tragbar.

Portatif, *ſ. m.* das Buch, worinne der Wein-Viſierer den bey den Weinſchencken vorhandenen Wein aufzeichnet, und welches er allzeit bey ſich trägt.

Porte, *ſ. f.* (*porta*) eine Thür; ein Thor; der Eingang eines Gebäudes; ein Thürlein, als vor einem Ofen, Vogel-Kefig ꝛc. der Weg, das Mittel zu etwas; der Eingang in ein Land; oder zu einer Sache: der Hof des Türckiſchen Kayſers; ein Ring, worein man einen Hacken thun kan, an den Kleidern etwas zu befeſtigen.

veine porte, eine groſſe Ader, die das Geblüt aus dem untern Leibe in die Leber führt.

porte cochere, ein Thor-Weg.

de porte en porte, von Haus zu Haus.

j'ai mis ce valet à la porte, ich habe dieſen Knecht fortgejagt.

aller à la porte de quelqu'un, einen beſuchen.

regarder la porte, ſich nach der Thür umſehen; nicht gern an einem Orte ſeyn.

faire la porte, heißt in den Klöſtern Thür- oder Thorwärter ſeyn.

heurter à toutes les portes, alle Mittel und Wege ſuchen; alle Leute anlauffen.

les grandes portes du Ciel, bey den Aſtrologis, die groſſen Veränderungen des Wetters und der Lufft im Jahr.

Porte-arquebuſe, *ſ. m.* der Büchſen-Spanner bey dem König in Franckreich.

Porte-aſſiette, *ſ. m.* ein Schüſſel-Ring, worauf man Schüſſeln ſetzen kan.

Porte-auban, *ſ. m.* ein Holtz ſo ein Maſt-Seil auf den Schiffen feſt hält.

Porte-auge, *ſ. m.* ein Maurer, den man zur Flick-Arbeit da und dort gebraucht.

Porte-baguette, *ſ. m.* die Rinne, wodurch der Lad-Stecken feſt hält im Schafft.

Porte-bouquet, *ſ. m.* ein ſilberner oder anderer Teller auf eines Frauenzimmers-Putz-Tiſch, worauf Sträuſſer und dergleichen Dinge gelegt werden.

Porte-cahier, *ſ. m.* ein Futteral, ungebundene Bogen Papier darinne zu tragen, daß ſie nicht aus einander fallen.

Porte-carreau, *ſ. m.* ein klein Geſtell mit Knöpfen, das Neh-Küſſen darauf zu legen.

Porte-cedule, *ſ. m.* eine länglichte Brief-Taſche.

Porte-chaiſe, *ſ. m.* Sänften-Träger.

porte-chaiſe de la chambre, oder *porte-chaiſe d'affaires*, *ſ. m.* Kammerdiener, ſo des Königs Nacht-Geſchirre und Gemach-Stühle unter Händen hat.

Porte-chappe, *ſ. m.* der die Kappe in die Kirche trägt, als ein Cantor oder Sub-Cantor.

Porte-crayon, *ſ. m.* eine Reiß-Feder, worein man Bleyweiß oder Röthel ſtecken kan.

Porte-croix, *ſ. m.* der ſo bey Umgängen, Begräbniſſen und andern Gelegenheiten das Creutz trägt.

Porte-croſſe, *ſ. m.* der einem Biſchoff oder Prälaten den biſchöflichen Stab vorträgt.

Porte-Dieu, *ſ. m.* der Prieſter, der das Sacrament zum Krancken trägt.

Porte-diner, *ſ. m.* ein zinnerner Suppen-Pot, darinne man einem etwas über die Straſſe zu eſſen bringen kan.

Porte-drapeau, *ſ.m.* ſo viel als *porte-enſeigne.*

Portée, *ſ. f.* (von *porter*) die Länge oder Breite eines Dinges; der Raum oder die Weite eines Schiffes; die Weite oder das Maaß, wie weit ein Geſchoß gehen kan; ein Maaß der Feld-Meſſer von 360 Fuß; die Weite, wohin unſer Geſicht reichen kan; oder wohin etwas reichen oder wircken kan; die abgebogenen oder gebrochenen Aeſte, im Walde oder Buſch, woran man die Gröſſe eines Hirſches ſchlieſſen kan, der mit ſeinem Geweih dieſelben berührt hat; das Vermögen, Tüchtigkeit, Fähigkeit; der Begriff, der Verſtand eines Menſchen; der Boots-Leute Waaren, die ſie mit aufs Schiff nehmen dürfen; die Trag-Zeit der Thiere, wie lang ſie die Jungen im Leibe tragen; auch die Jungen, ſo ſie tragen oder getragen haben.

être à portée de ſervir quelqu'un, im Stande oder bey der Hand ſeyn, einem zu dienen.

Porte-enſeigne, *ſ.m.* Fahnen-Juncker, oder der Fußgänger, der die Fahne trägt, wenn ſie der Fähndrich nicht tragen mag.

Porte-épée, *ſ.m.* ein Wehr-Gehäng um den Leib; in Polen, der Kron-Schwerdträger.

Porte-éperon, *ſ. m.* das Leder hinten am Stiefel, auf welchem der Sporn ruhet.

Porte-étendart, *ſ.m.* ein Fahnen-Juncker bey der Reuterey, der die Standarte trägt, wenn ſie der Cornet nicht tragen will.

Porte-étrier, *ſ.m.* ein Riemen hinten am Sattel, woran man die Steigbügel aufbinden kan, wenn man vom Pferd abgeſtiegen iſt.

Porte-faix, *ſ.m.* ein Laſt-Träger, Sack-Träger, Reff-Träger.

Porte-fenêtre, *ſ.m.* ein Fenſter, das als eine Thür von oben bis auf den Boden herab aufgehet.

Porte de fer, *ſ. f.* das eiſerne Thor, ein feſter Paß in Siebenbürgen.

Porte-feu, *ſ.m.* dasjenige, wodurch man ein Feuerwerck anzündet, und ſpielen macht.

Porte-feuille, *ſ.m.* ein Pappen-Deckel, oder ein anderes Futteral, einzelne Bogen Papier darein zu legen; Brief-Sack oder Brief-Taſche.

Porte-glaive, *ſ.m.* Schwerdträger gewiſſer Ritter.

Porte-guidon, *ſ.m.* ſo viel als *porte-étendart.*

Porte-guignon, *ſ.m.* ſo viel als *porte-malheur.*

Porte-hauban, ſ. Porte-auban.

Porte-immondice, *ſ. m.* eine Miſt-Schaufel, Kehrichtkorb in etlichen Klöſtern.

Porte-lettre, *ſ.m.* ein Brief-Säcklein oder Brieftaſche, einig Papier bey ſich zu tragen.

Porte-livres, *ſ. m.* ein Bedienter, der vornehmer Leute Kindern die Bücher nachträgt, wenn ſie in die Schule oder Lection gehen.

Portelots, *ſ. m. plur.* der Rand oder eine Leiſte auſſen um ein Schiff herum.

Porte-mail, *ſ.m.* ein Hof-Bedienter, der dem König das Spiel-Zeug zum Mail-Spiel zuträgt, wenn er darauf ſpielen will.

Porte-malheur, *ſ. m.* ein Unglücks-Stifter, den man in Verdacht hat, er habe einem ein Unheil verurſacht.

Porte-malle, *ſ. m.* der das weiſſe Zeug des Königs auf der Reiſe mit ſich führt.

Porte-manchon, *ſ.m.* ein Muff-Ring, woran der Muff hängt.

Porte-manteau, *ſ.m.* der des Königs Mantel, Hut &c. hält oder verwahrt, wenn er ſie ablegt; it. der den Schweif nachträgt; it. der Mantelſack.

Portement, *ſ.m.* (von *porter*) *un portement de croix*, heißt bey den Malern ein Gemäld, ſo Chriſtum vorſtellt, wie er ſein Creutz trägt.

Porte-miſſel, *ſ.m.* ein Pult auf dem Altar, darauf der Prieſter, ſo ein blöd Geſichte hat, das Buch vor ſich legen kan.

Porte-mitre, *ſ.m.* derjenige, der einem Ertzbiſchoff, Biſchoff oder andern Prälaten den Biſchoffs-Hut nachträgt, wenn er im Begriff iſt, das Amt zu halten.

Porte-mouchettes, *ſ.m.* ein Lichtſcheer- oder Lichtputzenblech, worein man ſie legen kan.

Porte-paquet, *ſ. m.* ein Plauderer, ein Schwätzer, der andern alles zuträgt, was er hört.

Porte-piece, *ſ. m.* ein Werckzeug der Schuhmacher, die Schuhe bey der Arbeit damit durchzuſtechen.

Porte-queue, *ſ. m.* einer der des Cardinals Schweiff am Kleid trägt.

Porter, *v. a. & n.* (*portare*) tragen; bringen; mit ſich bringen; führen an einen Ort; führen als ein Geſchoß, als ein gewiſſes Gewicht oder gewiſſe Gröſſe der Kugeln; gehen, als ein Geſchoß, weit oder nicht weit tragen, als eine Mutter das Kind oder das Junge; in ſich halten, als ein Contract oder Vertrag &c. beybringen, anbringen, als einen Stoß im Fechten; lang ſeyn, als ein Balken oder Stück Tuch &c. zutrincken, bringen; im Piquet-Spiel auf einen Rummel in der und der Farbe halten; etwas leiden, ausſtehen; ertragen, erdulden; zufahren, zugehen, auf etwas als ein Schiff, *quelque lieu*; führen, als ein Schiff-Segel; aufheben, als ein Schiff Laſt oder Canonen; lenken, als ein Pferd, von einer Seite zur andern vor ſich gehen laſſen; richten, als ſeine Gedancken oder Begierden auf etwas; führen in den Wappen etwas; regieren als die Begierde einen Menſchen; unterſtützen, helfen, befördern; verleiten, verführen, bringen zu etwas.

il montre tout ce qu'il porte, er weißt alles her.

porter la robe, eine Gerichts-Perſon oder ein Advocat ſeyn.
porter l' épée, ein Soldat ſeyn, vom Kriege Profeßion machen.
porter à faux, nicht feſt ſtehen, nicht guten Grund haben, als ein Gebäude, Säule.
cet homme en le porte haut; il le porte beau, er weiß ſich wohl in ſeinen vornehmen Stand zu ſchicken.
elle porte bien ſon bois, ſie ſieht wohl aus, ſie führt ſich wohl auf.
il porte les deux, im Kegel-Spiel, wenn einer für zwey Mann ſpielt.
ce cheval porte beau, ou en beau lieu, dieß Pferd trägt den Kopf ſchön.
il porte bas, es läßt den Kopf hangen.
il porte au vent, er trägt das Maul in der Höhe.
ce vin porte bien l' eau, dieſer Wein iſt ſtarck, verträgt viel Waſſer.
vous en porterez le péché, ihr habt es zu verantworten, ihr ſeyd ſchuld daran; it. es wird von euch gefordert werden, ihr werdet es entgelten müſſen.
il ne le portera pas loin, er wird nicht weit laufen, er wird ſeiner Strafe nicht entgehen.
porter parole de quelque choſe à quelqu'un, einem etwas vorſchlagen, einen Vorſchlag thun, verſprechen.
on lui a porté une parole d' honneur, man hat ihn ausfodern laſſen, ſich mit einem zu ſchlagen.
porter la parole pour quelqu'un, für einen das Wort führen.
porter témoignage, einen Zeugen abgeben, zeugen.
porter la partie de quelqu'un, eines Partey halten.
porter envie à quelqu'un, einen beneiden.
ſe porter, *v. r.* ſich befinden, auf ſeyn, wohl oder übel; ſich aufführen, ſich verhalten.
ſe porter à quelque choſe, zu etwas geneigt ſeyn, Luſt zu etwas haben; ſich zu etwas entſchlieſſen; etwas vor die Hand nehmen, anfangen, angreifen; etwas verrichten, begehē.
ſe porter pour quelqu'un, einem helfen, beyſtehen, ihn unterſtützen.
ſe porter partie contre quelqu'un, ſich zu jemands Gegner aufwerfen.
ſe porter pour héritier, ſich zum Erben angeben; oder auch bloß ſich der Erbſchaft annehmen oder anmaſſen.
ſe porter pour appellant, appelliren.
ils ſe portent beaucoup d' amitié, ſie ſind ſehr gute Freunde mit einander.
il s' eſt porté en brave homme, er hat ſich als ein braver Mann aufgeführet.
être porté à quelque choſe, zu etwas geneigt ſeyn; zu etwas bewogen oder gebracht werden.
puisque vous êtes tout porté ici, weil ihr gleich hier zur Stelle ſeyd.

Portereau, *ſ. m.* (von *porte*) eine Art Schleuſſen in einem kleinem Fluſſe, das Waſſer zu erhöhen.
Porte-reſpêt, *ſ. m.* ein Rohr, vornen mit einem weiten Lauf, ein Muſqueton.
Porterie, *ſ. f.* (von *porte*) des Thorwärters Gemach.
Porte-trait, *ſ. m.* das Leder, wodurch die Stränge oder Zug-Stricke gehen, damit das Pferd am Leibe nicht ſo davon abgeſchoben werde.
Porte-vent, *ſ. m.* eine Wind-Röhre an dem Orgel-Wercke, ſo den Wind zu den Pfeifen führt, die Wind-Lade; an einer Sack-Pfeife iſt es das Rohr, wodurch der Wind hineingeht, oder wodurch man hinein bläſt.
Porte-verge, *ſ. m.* der Unter-Küſter in einer Pfarr-Kirche.
Porte-vergue, *ſ. m.* ein halber Zirckel von gekrümmten Höltzern am Vordertheil eines Schiffs oben in der Höhe.
Porte-voix, *ſ. m.* ein Sprach-Rohr.
Porteur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *porter*) ein Träger, der etwas trägt; der Uiberbringer, als eines Briefs; der Innhaber, als eines Wechſelbriefs; einer der etwas zu verkaufen herumträgt; ein Sänftenträger; ein geſchworner Aufſeher über die Träger.
cheval porteur, das Poſt-Pferd, worauf der Poſt-Knecht ſitzt, wenn die andern Pferde ſonſt beladen ſind; an einem Wagen mit ſechs Pferden iſt es das Pferd, darauf der Vorreuter ſitzt.
porteur de rogations, einer der Bettel-Verſe bringt, oder anderer Bettelbriefe überreicht.
Portier, *ſ. m.* (von *porte*) der Thorwärter, Thorhüter, Thürſteher.
Portiere, *ſ. f.* eine Thürhüterin; eine Thür oder der Schlag an einer Kutſche; ein Vorhang vor der Thür.
Portiere, *adj. f.* als *brebis portiere*, ein Schaf, das Lämmer tragen kan, ein Mutter-Schaf.
lice portiere, eine Hündin, von welcher man Junge zieht.
Portieres, *ſ. f. plur.* (von *porter*) die Mutter-Trompeten in weiblichen Körpern.
Portion, *ſ. f.* (*portio*) ein Theil von etwas, das getheilt iſt, als von Erbſchaft ꝛc.
Portique, *ſ. m.* (*porticus*) ein gewölbter oder anders bedeckter Gang; it. ein gewölbter Bogen an einem Hauſe.
le portique, die Secte der Stoiſchen Weiſen.
Portiuncule, oder Portioncule, *ſ. f.* (*portiuncula*, von einer ſogenannten Capelle, worinne St. Franciſcus ein Geſicht gehabt haben ſoll, das zu dieſem Feſt Gelegenheit gegeben hat) das Feſt unſerer Frauen von den Engeln.

Portoir, *ſ. f.* (*portorium*) ein hölzernes Tragegerüſte, worauf man den Cartheuſer-Mönchen das Eſſen zuträgt.

Portraire, *v. a.* (von *pour* und *traire*, *trahere*) abſchildern, abmalen, conterfayen. iſt faſt nur im Infinitivo gebräuchlich.

Portrait, *ſ. m.* (von *portraire*) ein Ebenbild, eine Abbildung; ein Bild, ſo des andern Geſtalt vorſtellt, ein Gemälde.

portrait chargé, ein poßirliches, lächerliches Gemälde.

Portraitiſte, oder Portrayeur, *ſ. m.* Portrait-Maler. Dieſe Worte ſind nicht gebräuchlich, auſſer bey den Malern; von Gelehrten werden ſie nicht gebraucht, oder nur wenn ſie von der Malerey handeln; ſonſt ſagt man *un peintre qui peint en portraits, en païſages, en fleurs &c.*

Portraiture, *ſ. f.* ol. das Conterfeyen.

Portumne, *ſ. m.* (*Portumnus*) der Gott der See-Häfen bey den alten Heiden.

Poſade, *ſ. f.* (von *poſer*) wenn ſich ein Pferd auf die Hinter-Füſſe ſtellt, und die vördern in die Höhe hebt; it. wenn das Pferd vom Galop ſtille hält.

Poſément, *adv.* (von *poſer*, *poſé*) gemach, langſam, mit Uiberlegung; ſittſamlich, ſtill.

Poſer, *v. a. & n.* (von *ponere*, *poſui*) ſetzen; ſtellen; legen; niederſetzen; niederlegen; ruhen, liegen auf etwas; eine Zahl im Addiren, im Rechnen ſetzen, und die andern im Sinn behalten; verſichern, für gewiß ſagen.

poſé, ée, adj. & part. geſetzt, geſtellt, gelegt; in den Wappen ſagt man *poſé*, von einem Löwen, der auf vier Füſſen ſteht.

un homme poſé, ein ſittſamer Menſch, der nichts mit Uibereilung thut.

Poſeur, *ſ. m.* (von *poſer*) ein Maurer, der die Steine an den Ort legt, wo ſie liegen ſollen, und einen andern den Kalck darzwiſchen werfen läßt.

Poſitif, ive, *adj.* (*poſitivus*) wircklich; gewiß; an ſich ſelbſt.

être de droit poſitif, ſich auf ein Geſetz gründen, das von iemand gegeben worden, und nicht eben von Natur im Menſchen iſt.

théologie poſitive, die Grund-Sätze der Gottesgelahrheit.

Poſitif, *ſ. m.* in der Muſik, das kleine Orgel-Werck hinter dem Organiſten, weñ er ſpielt; it. ein Regal, ein Poſitiv; in der Grammatic, der Poſitivus, der erſte Grad der Bedeutung eines Adjectivi.

Poſition, *ſ. f.* (*poſitio*) ein Satz; ein Grund-Satz in gelehrten Sachen; das Stellen der Himmels-Kugel, in der Aſtronomie; das Lager eines Gebäudes; das Anlegen; das Setzen der Füſſe im Tantzen.

Poſitive, *ſ. f.* die Grund-Sätze der Gottesgelahrheit.

Poſitivement, *adv.* wircklich, in der That.

Poſſédé, *ſ. m.* ein Beſeſſener.

Poſſéder, *v. a.* (*poſſidere*) beſitzen, in ſeiner Macht haben; haben; innhaben; verſtehen.

poſſéder bien une langue, eine Sprache wohl verſtehen.

poſſéder les bonnes graces de quelqu'un, bey einem in Gnaden oder in Gunſt ſtehen.

poſſéder quelqu'un, viel bey einem vermögen.

la colére le poſſéde ſouvent, er iſt offt zornig.

ſe poſſéder, v. r. ſein ſelbſt mächtig ſeyn.

poſſédé, ée, adj. beſeſſen, eingehabt.

Poſſeſſeur, *ſ. m.* (*poſſeſſor*) der Beſitzer.

Poſſeſſif, *adject. m.* ein Poſſeſſivum Pronomen in der Grammatic, ein Wort, ſo die Beſitzung eines Dinges anzeigt.

Poſſeſſion, *ſ. f.* (*poſſeſſio*) die Beſitzung, Beſitznehmung; ein Gut, ſo man beſitzt; der Genuß eines Dinges; Verwahrung; Macht, Freyheit etwas zu thun.

Poſſeſſoire, *adj. c. & ſubſt. m.* (*poſſeſſorium*) was zur Beſitzung eines Dinges gehört; der Punct des Beſitzens oder des Beſitzes.

Poſſeſſoirement, *adv.* als in der Beſitzung; als ein Punct des Beſitzens.

Poſſibilité, *ſ. f.* (*poſſibilitas*) die Möglichkeit.

Poſſible, *adj. c. & ſ. m.* it. *adv.* (*poſſibilis*) möglich; Möglichkeit; vielleicht.

Poſſon, oder Poiſſon, *ſ. m.* (von *potio*) ein gewiſſes kleines Maß, als ein halb Nöſſel.

Poſtcommunion, *ſ. f.* (*poſt communionem*) ein Gebet, ſo der Meß-Prieſter nach der Communion ſpricht.

Poſtcrit, *ſ. m.* (*poſtſcriptum*) was man in einem ſchon geſchloſſenen Briefe hinten nachſchreibt; das Nachgeſchriebene, Hintangeſchriebene, das Poſtſcriptum.

Poſte, *ſ. m.* (*poſitus*) ein Poſten, ein Ort, wo man ſich feſt ſetzt; eine Stelle oder Lager-Ort; ein Amt, eine Bedienung oder Ehrenſtelle.

un petit poſte, ein kleiner hurtiger Junge.

Poſte, *ſ. f.* (*poſita*) die Poſt; eine Poſt; ein Poſt-Haus; der Poſt-Stall; eine Poſt-Station; eine Art Schiffe, ein Poſt-Schiff.

aller en poſte à l'autre monde, ſich das Leben ſelbſt muthwillig verkürtzen.

prêter à poſte, einem Geld zum Spielen leihen, gegen eine gewiſſe Erkenntlichkeit, wenn er glücklich ſeyn wird.

à ſa poſte, nach ſeiner Phantaſie, nach ſeinem Kopfe.

cela n'eſt pas à ma poſte, das iſt nicht nach meinem Kopfe.

poſtes, groſſer Schrot zum Schieſſen; im Bauen, die Zieraten, zu oberſt am Krantz oder Karnies.

Poſteau, ſ. Poteau.

Poſter, *v. a.* (von *poſte, m.*) legen, ſich ſetzen, als mit der Armee; ſtellen als ein Wache;

an

an einen Ort thun, da zu ſeyn eine Zeitlang; in ein Amt bringen, ſetzen.

Poſter, *v. n.* (von *poſte, f.*) hin und her laufen.

Poſtérieur, e, *adj.* (*poſterior*) das hinten her, jüngerer, neuer iſt.

Poſtérieurement, *adv.* hinter einem, *à quelqu'un*, hinten nach.

Poſtériorité, *ſ. f.* (*poſterioritas*) das Nachgehen, da ein anderer den Vorzug hat; da man einem andern muß den Vorzug laſſen.

Poſtérité, *ſ. f.* (*poſteritas*) die Nachkommen, die Kinder; it. die Nachwelt.

Poſthume, *adj. c. & ſubſt.* (*poſthumus*) der nach des Vaters Tode gebohren iſt.

œuvres poſthumes, Schriften, die nach des Verfaſſers Tode heraus gekommen ſind.

Poſtiche, *adj. c.* (*poſticus*) falſch, als Haar oder Zähne ꝛc. die als die rechten ausſehen.

Poſtille, *ſ. f.* ol. (*poſtilla*) eine Poſtill, Auslegung über einen Text.

Poſtillon, *ſ. m.* (von *poſte*) ein Poſtknecht; Poſt-Reuter; die Poſt; ein Vor-Reuter an einer Kutſche mit 6 Pferden; ein Spähſchiff.

les poſtillons d'Eole, die Winde (im Schertz).

Poſtiquerie, *ſ. f.* (von *poſte*) loſe Poſſen, die ein loſer Knabe macht.

Poſtpoſer, *v. a.* (von *poſtponere*) hintanſetzen; nachſetzen, geringer achten, indem man etwas anders vorzieht.

Poſtſcriptum, *ſ. m.* (Lat.) ſ. Poſtcrit.

Poſtulant, e, *adj. & ſubſt.* (*poſtulans*) einer der ſich anmeldet, der in ein Kloſter will unter die Ordens-Perſonen aufgenommen werden; ein Advocat in den Unter-Gerichten in Franckreich; einer der eine Perſon zu einer biſchöflichen Wahl vorſchlägt, wider welche die andern einzuwenden haben.

Poſtulante, *ſ. f.* die eine Nonne werden will.

Poſtulation, *ſ. f.* (*poſtulatio*) die Benennung einer Perſon zu einer biſchöflichen Würde, wider welche man nach den canoniſchen Rechten etwas einzuwenden hat, daher man vom Pabſt oder Kayſer Beſtätigung erbitten muß; inſtändiges Anhalten.

Poſtuler, *v. a. & n.* (*poſtulare*) anhalten in den Mönchen- oder Nonnen-Orden zu kommen; Rechts-Händel zu führen, in den Unter-Gerichten; *pour quelque choſe*, wegen eines Dinges; eine Perſon zur biſchoflichen Würde vorſchlagen, wider welche aus den geiſtlichen Rechten etwas einzuwenden iſt.

Poſtume, ſ. Poſthume.

Poſture, *ſ. f.* (von *poſitum*, qs. *poſitura*) das Stellen oder Geberden des Leibes; die Geſtalt.

être en bonne poſture à la cour, bey Hofe in Gnaden ſeyn.

Pot, *ſ. m.* (*pot.* Germ.) ein Topf, ein Hafen; ein Geſchirr, ein Gefäß; ein Krug: ein Maaß, eine Kanne; ein Koch-Topf; ein Eſſen, ein Gericht.

un pot de chambre, ein Nacht-Geſchirr, Kammer-Becken.

un pot à bouquets, ein Blumen-Topf.

un pot de vin, eine Kanne Wein; bey dem Kaufen aber heißt es der Leykauf, den man zu vertrincken giebt.

pot pourri, allerhand Gefreſſe und Eſſen unter einander.

faiſons un pot pourri de tout cela, wir wollen den Kram unter einander ſchmeiſſen, und darnach gleich theilen.

un pot pourri de doctrine, ein Menſch, der viel Dinge, aber ohne Ordnung, gelernt hat.

pot à feu, eine Art Granaten im Kriege.

nous irons manger votre pot, wir wollen bey euerm gewöhnlichen Eſſen uns zu Gaſt laden.

un pot en tête, eine Pickelhaube.

le pot d'une pompe, der Raum in einer Waſſer-Pumpe, worein das Waſſer geht, das von dem Stempfel getrieben wird.

il ne font qu'un pot & un feu, ſie eſſen an einem Tiſche mit einander.

il eſt à pot & rôt, oder *il eſt toûjours parmi les pots & les plats*, er lebt im Sauße und Schmauße.

payer les pots caſſés, die Unkoſten tragen.

il fait boüillir le pot, er macht, daß dieß Haushalten beſteht, er giebt dazu her.

il tourne autour du pot, er geht drum herum, wie die Katze um den heiſſen Brey.

il va & vient comme pois en pot, er iſt immer unruhig, er ruht nicht einen Augenblick.

il a découvert le pot aux roſes, er hat das Geheimniß ausgeſchwatzt.

faire le pot à deux anſes, beyde Arme in die Seite ſetzen.

Potable, *adj. c.* (*potabilis*) *or potable*, flüßig Gold, das man als Artzney einnehmen kan.

onguent potable, eine Salbe zum Einnehmen.

eau potable, ein chymiſches Waſſer, das Geld damit weiß zu machen.

Potage, *ſ. m.* (von *pot*) eine Suppe, eine Brühe.

pour tout potage, für alles mit einander, überhaupt.

voulez-vous me faire l'honneur de manger mon potage? wollen Sie heute mein Gaſt ſeyn?

pour renfort de potage, zu Vergrößerung des Uebels.

Potager, e, *adj. & ſubſt.* (von *potage*) Suppen-Napf oder Schüſſel; Suppen-Ofen; Suppen-Kräuter-Garten, Kraut-Garten; der gern Suppen iſſet; der für die Sup-

Suppen ſorgen muß, daß man ſie recht mache.

Potaſſe, *ſ. f.* Potaſche.

Pote, *adj. f.* (Germ. Pfote) vulg. eine erfrorne Hand, oder ſonſt eine lahme Hand, die man nicht gebrauchen kan. Sonſt ſetzt man *main-pote.*

Poteau, *ſ. m.* (von *poſtis*) eine Pfoſte oder Pfahl; eine Thür-Pfoſte; ein gerad aufgerichteter Balcke bey den Zimmerleuten.

maîtres poteaux, die Eck-Balcken, die Haupt-Pfoſten an einem Hauſe.

Potée, *ſ. f.* (von *pot*) ein Topf voll; calcinirt Zinn, Zinn-Aſche in der Chymie; das dicke Waſſer mit Ocker-Farbe bey den Töpfern, als der Grund zur Glaſur; eine zubereitete Erde bey den Glaſern oder Schmeltzern, welche man auf das Modell thut, ehe man die andere Form darüber ſchlägt; bey den Gärtnern, ein Aſch mit Blumen.

potée d'étain, ein Pulver zu Polirung der zinnernen Geſchirre und der Brenn-Spiegel.

potée d'émeril, Staub oder Aſche vom Schmergel, bey den Steinſchneidern.

il eſt éveillé comme une potée de ſouris, prov. er iſt ſehr munter.

Potelé, ée, *adj.* (von *pot*) ausgeſtopfft, als ein Pot, dick, rund, völlig, als ein fleiſchichter Arm.

Potelet, *ſ. m.* (von *poteau*) eine kleine Pfoſte.

Poteleur, *ſ. m.* (von *pot*) ein Höcker, ein Wein- oder Bier-Wirt, der alles mit kleinen Maaßen verkauft.

Potence, *ſ. f.* (von *poteau*) ein Galgen; das Krumme an den Röhren einer Trompete; ein Stück Holtz oder Eiſen, das etwas vorgeht, damit man etwas daran hänge, als an einen Galgen; das Holtz, woran beym Ringel-Rennen der Ring hängt; eine Krücke; das Querholtz oder Eiſen, ſo über den Scheffel oder ander Geſchirr geht, wobey man ihn trägt; eine Stütze unter einem Balcken.

potence de brimbale, die Gabel, worinne der Pumpen-Schwengel geht.

bâti en potence, ſagt man von einem Hauſe, das Neben-Gebäude hat.

brider la potence, im Ringel-Rennen das Holtz treffen, woran der Ring hängt.

Potencé, ée, *adj.* (von *potence*) in den Wappen, das als eine Krücke, oder Lateiniſch T ausſieht.

Pontenciel, lle, *adj.* (*potentialis*) in der Medicin, das etwas in ſich hat, ob es gleich von auſſen nicht ſcheinet.

un cautére potenciel, als Kalck-Steine und andere freſſende Sachen, im Gegenſatz des *cautée actuël*, ein glüender eiſerner Knopf.

un feu potenciel, ein heimlich Feuer, als im Pfeffer und andern hitzigen Sachen.

Potentiellement, *adv.* (*potentialiter*) verborgen, in der heimlichen Kraft, nicht wircklich, im Gegenſatz, *actuëllement.*

Potentat, *ſ. m.* (von *potens*) ein Potentat, ein groſſer Herr, ein mächtiger König.

Potentille, *ſ. f.* ein Kraut, Gänſerich.

Poterie, *ſ. f.* (von *pot*) Geſchirr, Töpffe, irdene Gefäſſe; it. Töpffer-Werckſtatt.

Poterium, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut oder Strauch, klein Bocks-Dorn.

Poterne, *ſ. m.* (von *poſt*, Lat. barb. *poſterna*) eine heimliche Thür unten an den Wercken eines befeſtigten Orts, oder an andern Gebäuden, ein Ausfall, wodurch man unvermerckt aus der Feſtung einen Ausfall thun kan.

Potier, *ſ. m.* (von *pot*) ein Töpffer, oder ein Händler mit irdenen Geſchirren oder andern Gefäſſen.

potier d'étain, ein Zinn- oder Kannen-Gieſſer.

Potin, *ſ. m.* (von *pot*) eine Art gemachten Metalls von Kupfer, Bley, Zinn und Galmey, das ſich nicht vergolden läßt, und ſehr gebräuchlich, es werden Leuchter und Geſchirre davon gemacht.

Potion, *ſ. f.* (*potio*) ein Artzney-Tranck.

Potiron, *ſ. m.* (von *pot*) ein Gewächs als ein Kürbis; it. ein Erd-Schwamm, Pfifferling.

Pou, *ſ. m.* (ol. *pous*, von *pediculus*) eine Laus, an Menſchen und Thieren; desgleichen an den Fiſchen.

herbe aux poux, Läuſe-Kraut.

un pou affamé, ein hungriger Kerl, ein gewinnſüchtiger, geitziger Menſch.

il écorcheroit un pou pour en avoir la peau, prov. er ſollte wohl eine Laus ſchinden, um den Balg davon zu haben (von Geitzigen).

Poüa, oder Poüas, *adv.* vulg. pfuy.

Poüacre, *adj. c. & ſ. m.* eſſe, *ſ. f.* vulg. (von *poüa*) ein unflätiger, ſäuiſcher Menſch, ein Unflat.

Poüacrerie, *ſ. f.* vulg. (von *pouacre*) Unflätigkeit, Sauerey.

Poüas, ſ. Poüa.

Pouce, *ſ. m.* (von *pollex, pollice*) der Daumen; ein Zoll oder Daumen breit.

il s'en mordra les pouces, es ſoll ihn gereuen.

il eſt ſi bon qu'on s'en mangera les pouces, man leckt alle Finger darnach.

il faut que ce pére joüe du pouce, dieſer Vater wird den Beutel ziehen müſſen.

ſerrer les pouces à quelqu'un, einem die Daumen-Schrauben geben; it. hart mit einem umgehen, damit er die Wahrheit ſage.

Poucier, *ſ. m.* (von *pouce*) ein Fingerhut, den theils Handwercksleute über den Daumen thun.

Pou-de-ſoye, *ſ. m.* eine Art ſeidener Zeuge.

Poudre, *ſ. f.* (von *pulvis, pulvere*) Staub; ein Pulver; Haar-Puder; Streuſand.
tabac en poudre, Schnupf-Taback.
poudre à canon, Schieß-Pulver.
poudre de plomb, Dunſt oder Hagel, kleine Schrote zum Vogel-Schieſſen.
une terre qui ſent la poudre à canon, ein Stück Land, das nahe an Feindes Land liegt, und immer in Gefahr iſt.
mettre une ville en poudre, eine Stadt einäſchern.
la poudre du collége, der Schul-Staub.
poudre du duc, oder *poudre duc*, ein Pulver von Zucker und Zimmet, das man zum Eſſen gebraucht; ein gewiß Magen-Pulver.
poudre de projection, die Gold-Tinctur der Chymiſten.
poudre à vers, Wurm-Saamen.
tirer ſa poudre aux moineaux, Mühe oder Geld anwenden, wo es nicht werth iſt.
jetter de la poudre aux yeux, die Leute durch falſchen Schein blenden.
prendre de la poudre d'eſcampette, die Flucht nehmen, davon laufen.
faire mordre la poudre à ſon ennemi, ſeinen Feind erlegen.
mordre la poudre, die Erde kauen.
ſa poudre eſt bien fine, er kan bald bös werden.
mettre le feu aux poudres, das Pulver anſtecken; Lunge und Leber anſtecken.
Poudrer, *v. a.* (von *poudre*) Pulver oder Haar-Puder aufſtreuen, pudern; Streu-Sand aufſtreuen; oder Zucker auf die Speiſen; auf der Haſen-Jagd heißt es, mit dem Staube im Laufen die Spur verderben, daß ſie die Hunde nimmer finden können.
Poudrerie, *ſ. f.* eine Pulver-Mühle.
Poudrette, *ſ. f.* (von *poudre*) bey den Gärtnern, kleiner Miſt wie Staub.
Poudreux, euſe, *adj.* (von *poudre*) ſtaubig, voll Staub.
vous êtes tout poudré, ihr ſeyd gantz bepudert.
vous êtes tout poudreux, ihr ſeyd voller Staub.
il a les piés poudreux, er iſt arm, nicht bey Mitteln.
Poudrier, *ſ. m.* ein Haar-Puder-Krämer; ein Pulver-Händler; eine Streu- oder Sand-Büchſe; eine Sand-Uhr.
Pouf, *adv. & ſ. m.* vulg. (von dergleichen Schall) puff, puff, paff.
il eſt bien vêtu, il fait pouf, er prahlt in ſeinem neuen Kleide.
pouf, ſagen die Handwercks-Leute von Sand-Steinen und andern, die unter der Arbeit ſpringen und zerfallen.
Pouffer, *v. n. pouffer de rire*, vulg. vor Lachen wider Willen platzen.
Pougeoiſe, *ſ. f.* ol. (*pogeſia*) eine kleine Müntze, als der vierte Theil von einem Denier in Franckreich.
Pouger, *v. a. & n.* (von Ital. *polſo*, Stärck) im Mittelländiſchen Meer, das Schiff drehen, daß man den Wind in dem Rücken habe.
Poüillé, ſ. Pouillié.
Poüiller, *v. a.* ol. (von *pellis*, *peau*, oder *pallium*) kleiden.
Poüiller, *v. a.* (von *poüilles*) ſchändlich ſchmähen, garſtig ſchimpfen mit Worten.
ſe Poüiller, einander ſchimpfen, ſ. Epoüiller.
Poüillerie, *ſ. f.* (von *poüiller*) ein Zimmer im Spital, wo man die Kleider der armen krancken Leute hinthut.
Poüilles, *ſ. f. plur.* vulg. (von *poüa*, pfuy) garſtige unflätige Schmäh-Worte.
chanter poüilles à quelqu'un, einen ausmachen, läſtern, ſchimpfen.
Poüilleux, euſe, *adj. & ſubſt.* (von *pou*) lauſig; ein Lauſiger, ein Bettel-Lump; ein fleckicht Holtz bey den Handwercks-Leuten, das verſtockt oder faul und nicht wohl zu verarbeiten iſt.
Poüillié, poullié, oder poüillé, *ſ. m.* (von *polypticum*, ein Regiſter) ein Regiſter, worinne alle geiſtliche Stifftungen in Franckreich aufgezeichnet ſtehen, wie ſie beſchaffen ſind, was ſie eintragen ꝛc.
Poulaille, *ſ. f.* allerley zahmes Feder-Vieh.
- - *ſauvaigne*, Feder-Wild.
Poulaillier, *ſ. m.* (von *pullus*) ein Hüner-Haus; ein Hüner-Händler.
Poulain, *ſ. m.* (*pullus*) ein Fohlen, ein Füllen.
Poulain, *ſ. m.* (von *bout*, wie *bouline*, der Schiff-Schnabel, verändert in *poulaine*) ein Schlitten oder Schleife; eine Schrot-Leiter, derer ſo Wein oder Bier in den Keller thun; eine Geſchwulſt oder eine Beule am Gemächt, ſo von Unzucht herkömmt.
poulain miparti, ein Geſtirn am Himmel, der Equuleus, das halbe Pferd.
Poulaine, *ſ. f.* (von *bouline*, und dieſes verändert in *poulaine*) der Schiff-Schnabel; it. lang ſpitzige Schuhe, die vor dieſem vornehme Herren von ungemeiner Länge trugen.
Poulallier, ſ. Poulaillier.
Poulangis, *ſ. m.* ein grob halb wöllener und halb leinener Zeug.
Poularde, *ſ. f.* (von *poule*) ein jung gemäſtet Huhn.
Poulce, ol. ſ. Pouce.
Poule, *ſ. f.* (*pullus*) eine Henne; ein Huhn; der gantze Satz im Karten-Spiel.
poule d'eau, ein Waſſer-Huhn.
poule de Guinée, ein hochbeinicht Huhn mit ſehr ſchönen Federn in Guinea.
poule d'Inde, eine Calecutiſche Henne.
cul de poule, ein Stück Fleiſch, das neben an den Wunden bisweilen heraus wächſt.
plumer la poule, die Leute bezwacken, ihnen als ein Soldat überläſtig ſeyn.

le fils de la poule blanche, ein ſehr glücklicher Menſch.

une poule moüillée, *une poule laitée*, *un tâte-poule*, ein weibiſcher Kerl, der ſich in alle Weiberhändel miſcht.

faire le cul de poule, wenn man den Daumen und die andern Finger vornen zuſammen thut; ein ſpitziges Maul machen.

Poulet, *ſ. m.* (von *poule*) ein junges Huhn, ein Küchlein.

Poulet, *ſ. m.* (von Ital. *polizza*) ein Liebes-Brieflein, ein Buhl-Brieflein; it. vergoldtes Papier, dergleichen Brief darauf zu ſchreiben.

Poulette, *ſ. f.* (von *poule*) eine junge Henne, die noch nicht legt; im Schertz, eine junge ledige Weibs-Perſon; it. ein Einleger vom Weinſtock.

maîtreſſe poulette, liſtiges herrſchſüchtiges Weib.

Poulevrin, ſ. Poulverin.

Pouliche, Pouline, *ſ. f.* (von *pullus*, *pulla*) ein Stuten-Füllen, von dem Tage an, da es fällt, bis in das dritte Jahr.

Poulie, *ſ. f.* (von πόλος, πολῶν, wie *polus*) ein Wirbel, eine Rolle, in deren Kerbe oder ausgehöhlten Theile auſſen herum ein Seil liegen, und darauf auf- und abgehen kan; die ringförmige Kruſpel, ſo um den Aug-Winkel bey der Naſe geht, in der Anatomie.

Poulié, ſ. Poüillié.

Poulier, *v. a.* (von *poulie*) an einem Seile, ſo oben in einem Wirbel gehet, etwas in die Höhe ziehen, als Garben in die Scheune ꝛc.

Poulin, *ſ. m.* Schrot-Leiter.

Pouline, *ſ. f.* ſ. Pouliche.

Pouliner, *v. a.* (von *pouline*) ein Füllen bekommen oder werfen, füllen oder fohlen.

Pouliniere, *ſ. f.* eine Stute, die man zur Zucht behält.

Pouliot, *ſ. m.* (Lat. *pulegium*) Poley, ein Kraut.

Paulmon, ſ. Paumon.

Poulpe, *ſ. f.* (von *pulpa*) das dichte Fleiſch an den Gliedern, ſonderlich an der Bruſt, it. das fleiſchichte um die Kerne der Früchte oder des Obſtes.

Poulpe, (*polypus*) ſ. Polype.

Pouls, ſ. Pous.

Poulverin, Poulverain, *ſ. m.* (von *pulvis*) eine Pulver-Flaſche; Pulver-Taſche; eine Sanduhr; fein Pulver, das nur zum Zündkraut gebraucht wird; die kleinſten Waſſer-Tropfen, ſo bey den Mühlen und andern Waſſer-Fällen als Staub herumfliegen.

Poumon, *ſ. m.* (*pulmo*) die Lunge.

poumon de mer ou marin, eine leuchtende Materie, ſo auf dem Meer zu ſchwimmen pflegt; it. ein Ungeziefer im Meer, ſo faſt wie eine Menſchen-Lunge ausſieht.

Poupard, *ſ. m.* (von *poupée*) Wickelkind, ein klein Kind in den Windeln; eine kleine Puppe der Kinder; ein Menſch, der ſich gar zu ſorgfältig putzt.

Poupe, ſ. Pouppe.

Poupée, *ſ. f.* (*pupa*) eine Kinder-Puppe; eine Weibs-Perſon, die ſich gar zu ſorgfältig putzet; ein Tüchlein, ſo man um einen beſchädigten Finger windet; die Höltzer, bey den Drechslern, woran die Spitzen ſind, ſo das Holtz halten, das man drehen will.

Poupelin, *ſ. m.* eine Art Butter-Gebackens, Zucker-Brod.

Poupelinier, Pouplinier, *ſ. m.* ein Geſchirr, worinne man die Butter zergehen läßt, das Gebackens oder das Zucker-Brod zu beſtreichen.

Poupetier, *ſ. m.* einer der mit Kinder-Puppen handelt.

Poupin, e, *adj. & ſubſt.* (von *pupa*) ein Jungfern-Knecht; eine Perſon, ſo ſich als eine Puppe aufputzt.

Pouplinier, ſ. Poupelinier.

Poupon, *ſ. m.* (von *pupa*) im Schertz, ein klein artig Kind.

Pouponne, *ſ. f.* ein kleines dickbäckiges Mädgen, *voilà une jolie pouponne*.

Pouppe, Poupe, *ſ. f.* (*puppis*) das Hintertheil des Schiffs.

avoir le vent en poupe, guten Wind haben; fig. guten Fortgang oder Glück haben.

Pouppe, *ſ. f.* (*pupa*) der Kopf der Weiblein einiger wilden Thiere, ſonderlich der Beiſſenden.

l'os de la poupe, iſt bey den Medicis das Stirn-Bein.

Pour, *præp. & ſ. m.* (*pro*) um; für; wegen; zu; auf; auf daß; was anlangt; in Anſehung; obgleich.

le pour & le contre, pro und contra im Diſputiren, das Ja und Nein.

le pour, der Rang, ſo den Printzen vom Geblüte gegeben wird in Franckreich, daß man an die Thüren ſchreibt, wo ſie ihr Quartier nehmen ſollen, *pour Mr.* da bey andern nur der bloſſe Name ſtehet, ohne *pour*.

Pource, *conj.* ol. (von *pour ce*) dieweil, daher.

Pourceau, *ſ. m.* (von *porcus*, *porc*) ein Schwein; it. ein ſäuiſcher Menſch.

c'eſt le pourceau de ſaint Antoine, es iſt ein Schmarotzer.

Pourcelaine, ſ. Porcelaine.

Pourcelet, *ſ. m.* eine Aſſel, Ungeziefer.

Pourceque, *conj.* ol. weil.

Pourchas, *ſ. m.* ol (von *pour*, *chaſſer*) Nutzen, Vortheil, den man mit Mühe erjagt.

Pourchaſſer, *v. a.* (von *pour* und *chaſſer*) verfolgen; treiben, als ein Wild auf der Jagd; nach etwas ſtreben, ſuchen zu bekommen, (iſt im Schertz nur gebräuchlich).

Pourfendre, *v. a.* ol. (von *fendre*) entzwey ſpalten,

ſpalten, als mit einem Hieb, durchhauen, (iſt noch im comiſchen Styl gebräuchlich).
Pourfiler, *v. a.* ol. (von *filer*) mit anderer Farbe durchwircken, ſonderlich an den Säumen.
Pour l'heure, *adv.* itzt, itzo.
Pourlors, *adv.* alsdenn.
Pourparler, *ſ. m.* (von *parler*) Unterredung wegen eines gewiſſen Vortrags.
Pourpenſer, *v. n.* (von *penſer*) wohl überlegen, erwägen. (iſt etwas alt.).
Pour peu que, *conj.* wenn nur.
Pourpier, *ſ. m.* (*portulaca*, Lat.) ein Kraut, Portulack, Burtzelkraut.
Pourpoint, *ſ. m.* (von *point*, Stich, abgenäht, durchnäht, wie man vor alters pflegte) ein Wams.
il faut ſauver le moule du pourpoint, man muß ſich ſeiner Haut wehren.
tirer un coup à brûle-pourpoint, einen aufs Wams brennen, ihm das Geſchoß auf den Leib halten.
un pourpoint de pierre, das Gefängniß (im Spott).
mettre quelqu'un en pourpoint, einem das Seinige nehmen.
à brule pourpoint, nahe am Leibe; ins Geſicht.
Pourpointerie, *ſ. f.* ol. das Wamsmachen.
Pourpointier, *ſ. m.* ein Wamshändler, oder Mantelkrämer.
Pourpre, *ſ. f.* (*purpura*) eine Purpur-Muſchel, oder eine Purpur-Schnecke; die Purpur-Farbe, ſo vor dieſem nur Könige trugen; die königliche Würde; oder die Cardinals-Würde; große Pracht in Kleidern.
Pourpre, *ſ. m.* (von *purpura*) die rothe Farbe des Himmels, bey den Poeten; die Purpur-Farbe in den Wappen; die Purpur-Farbe an den Blumen; die Scharlach-Flecken im Fleck-Fieber.
Pourpre, *adject. c.* Pourpré, ée, oder Pourprin, e, *adject.* (von *pourpre*) purpurfarbig, als Blumen.
fievre pourprée, ein Fleck-Fieber.
Pourpris, *ſ. m.* ol. (von *pour* und *prendre*) der Umfang, der Bezirck eines Orts, (wird nur noch in der hohen Dichtkunſt gebraucht: *les céleſtes pourpris*).
Pourque, *conj.* als daß (nach *trop* und *aſſez*).
Pourquoi, *adv.* & *ſ. m.* (von *pour* und *quoi*, was, um was?) warum? die Urſache.
c'eſt pourquoi, dahero, derowegen.
Pourri, *ſ. m.* die Fäule, das Faule an etwas.
Pourrir, *v. a.* & *n.* (von *putreo*, *putreſco*) faulen, faul machen.
pourrir en priſon, lang gefangen ſitzen.
ſe pourrir, *v. r.* verfaulen.
pourri, e, adj. (*putridus*) faul.
un pot pourri, ſ. Pot.
Pourriture, *ſ. f.* (von *pourrir*) Fäulniß.
Pourſuite, *ſ. f.* (*pourſuivre*) die Verfolgung, das Nachlaufen; das Nachjagen; das Beſtreben, die Bemühung; das Unterſuchen; das Anhalten um etwas.
Pourſuivant, e, *adj.* & *ſubſt.* (von *pourſuivre*) der nachſetzt, nachjagt; der um etwas anhält; der eine Rechts-Sache treibt.
pourſuivant d'armes, die Knaben der Ritter vor dieſem, die immer bey ihnen waren als junge Edelleute; des Wappen-Herolds Lieutenant.
Pourſuivre, *v. a.* & *n.* (von *ſuivre*) verfolgen; fortſetzen; fortfahren; ſchreiten zu etwas; anhalten, anliegen um etwas, *quelque choſe*, darnach ſtreben, ſich darum bewerben; treiben einen Rechts-Handel.
pourſuivre le filet, ein Netz gar ausſtricken, bis es fertig iſt.
loüer une metairie, ainſi qu'elle ſe pourſuit & comporte, eine Mayerey pachten, ſo wie ſie zur Zeit iſt.
Pourtant, *adv.* (von *pour* und *tant*) doch, iedoch, nichts deſtoweniger.
Pourtour, *ſ. m.* (von *pour*, um, und *tour*) im Bauen, der Umfang, Bezirck, Umkreis.
Pourveuque, ſ. Pourvûque.
Pourvoir, *v. a.* & *n.* (von *voir* und *pour*, *pro*) Vorſehung thun, ſorgen für etwas, daß nichts fehle, *à quelque choſe*; verſehen mit etwas, *de quelque choſe*, begaben, ausrüſten, verſorgen; ausſtatten, verheyrathen, als eine Tochter.
ſe pourvoir, *v. r. de quelque choſe*, ſich mit etwas verſehen, ſich etwas anſchaffen; *par quelque choſe*, ſich mit etwas zu retten ſuchen; *devant quelqu'un*, bey einem, als bey dem Richter.
pourvû, ë, part. verſehen, der etwas hat; ausſtaffirt; geziert.
Pourvoyeur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *providere*) ein Einkäufer, der die Speiſe-Kammer verſehen muß.
Pourvû, ë, *part.* ſ. Pourvoir.
Pourvû, *ſ. m.* der ſo ein geiſtlich Amt oder eine Pfründe erhalten hat.
Pourvûque, *conj.* wenn, wenn nur, wofern anders.
Pous, pouls, *ſ. m.* (*pulſus*) der Puls.
tâter le pous, einem nach dem Puls fühlen; ſuchen einen auszuforſchen.
le pous lui bat, das Hertz ſchlägt ihm.
Pouſet, *ſ. m.* die rothe Farbe in den Scharlach-Körnern.
Pouſſe, *ſ. f.* (von *pous*, *pulſus*) der enge Athem der Pferde, wovon ſie haarſchlechtig heiſſen; it. (von *pouſſer*, treiben) ein Schoß, ein Zweig, den ein Baum in einem Jahre treibt.
Pouſſecul, *ſ. m.* (von *cul* und *pouſſer*) ein Schimpfwort der Schergen, ſo die Leute ins Gefängniß führen, Häſcher.

Pouſſée, *ſ. f.* (von *pouſſer*) ein Stoß; der Fuß des Gewölbs und deſſelben Bogen, worauf ſie in der Wand ruhen.

donner la pouſſée à quelqu'un, einen fortſtoſſen; it. fig. einen warnen; einen Floh ins Ohr ſetzen.

Pouſſer, *v. a. & n.* (*pulſare*) ſtoſſen; drücken; treiben mit etwas, *de quelque choſe*; ſchieben; fortgehen; weiter gehen; fortſetzen; verfolgen, jagen; zwingen, nöthigen; antreiben, bereden; erzürnen; ausſtoſſen, von ſich geben, vorbringen; weiter ausführen; ſchoſſen, ausſchlagen, als Bäume und Kräuter; ſich auf etwas befleißigen; erheben, als die Stimme; abſtehen, aufſtoſſen, verderben, als Wein; auftragen, als im Vergolden die Gold-Blätlein.

pouſſer la porte au nez de quelqu'un, einem die Thür vor der Naſe zumachen.

pouſſer au cabeſtan, den Ancker lichten.

pouſſer à la roüe, einem der in Nöthen iſt, helfen, daß er herauskomme.

pouſſer un cheval, mit einem Pferde jagen.

pouſſer ſes conquêtes fort loin, über viel Länder ſiegen, viel Landes gewinnen.

pouſſer ſa pointe, ſein Vorhaben mit Macht fortſetzen.

pouſſer ſa fortune, ſein Glück hoch bringen, ſich empor ſchwingen, zu Ehren kommen.

pouſſer quelque choſe fort loin, hoch treiben, weit kommen mit etwas.

pouſſer à bout quelqu'un, oder *la patience de quelqu'un*, einen ungedultig machen.

pouſſer le tems à (*avec*) *l'épaule*, Zeit gewinnen, unvermerckt.

ſe pouſſer, *v. r.* ſich ſtoſſen; ſich forthelfen.

il s'eſt bien pouſſé, er hat es weit gebracht.

du vin pouſſé, umgeſchlagener, verdorbener Wein.

Pouſſeur, *ſ. m.* euſe, *f. & adj.* einer der im Volcke dränget; der etwas treibt; it. der ſich befleißt auf etwas, als auf ſcharffſinnige Reden.

Pouſſier, *ſ. m.* (von *pouſſer*) der kleine Kohlen-Staub; it. zerriebenes oder zergäntztes Büchſen-Pulver.

Pouſſiere, *ſ. f.* (von *pouſſer*) erheben) der Staub; etwas gar klein und zu Staub gemachtes.

Pouſſif, ive, *adj. & ſubſt.* (von *pouſſé*) enger Athem) engbrüſtig, von kurtzem Athem; haarſchlechtig, als Pferde, keichend.

Pouſſin, *ſ. m.* (von *pullus*) ein Küchlein, ein junges Huhn.

Pouſſiniere, *ſ. f.* (von *pouſſin*) eine Gluck-Henne, das Siebengeſtirn am Himmel.

Pouſſoir, *ſ. m.* (von *pouſſer*) ein Zieh-Eiſen oder Stoß-Eiſen der Barbierer, wenn ſie einen Zahn ſchon abgelöſt haben.

Pouſſolane, ſ. Pouzzol - -

Pout de ſoie, ſ. Pou.

Poutie, *ſ. f.* ol. (von *poudre*) ein Stäublein auf den Kleidern.

Poutieux, euſe, *adj.* der nicht ein Stäublein auf dem Kleide leidet, gar zu nett und reinlich.

Poutre, *ſ. f.* (Germ. Polſter) ein Balcke, auf welchen man wieder andere legen kan, als auf ein Quer-Polſter, die Quer-Balcken auf einem Hauſe; ein jeder Balcke.

Poutre, *ſ. f.* ol. (von *pullus*, Ital. *poledro*) eine junge Stute.

Poutrelle, Poutrille, *ſ. f.* ein kleiner Balcke.

Pouvoir, *v. n.* (Ital. *potere*, Hiſp. *poder*, Lat. *poſſe, potui*) können; vermogen.

il y peut ſix perſonnes, es können wohl ſechs Perſonen noch ſitzen.

n'en pouvoir plus, nicht mehr fortkommen können.

Pouvoir, *ſ. m.* Vermögen, Macht; Anſehen; Gewalt; Kraft.

Pouzzol, *ſ. m.* Pozzolane, oder Pouſſolane, *ſ. f.* (von *Puteoli*, ein Ort in Italien) ein Sand bey der Stadt Puzzolo in Italien, der wohl zum Mauern taugt.

Practique, und deſſen Derivata, ſ. Pratique.

Prado, *ſ. m.* (Hiſp. von *pratum*) ein Spaziergang zu Madrit.

Pragmatique, *ſ. f. & adj. c.* in folgender Redensart zu brauchen, *pragmatique ſanction*, pragmatica ſanctio, ein beſtändiges Geſetz und Verordnung zur gemeinen Wohlfahrt in geiſtlichen und weltlichen; dergleichen die Anordnung in geiſtlichen Aemtern, vor dieſem in Franckreich, die Eingriffe des Päbſtlichen Hofs zu hindern.

Prague, *ſ. f.* die Stadt Prag in Böhmen.

Prairie, *ſ. f.* (von *pré, pratum*) Wieſewachs, Wieſen.

Praline, *ſ. f.* allein, oder *amande à la praline*, in Zucker geſottene oder überzogene Mandel.

Pratic, que, ſ. Pratique, *adj.*

Praticable, ſ. Pratiquable.

Praticien, *ſ. m.* (*practicus*) einer der die Gerichts-händel und alle weltliche Anordnungen wohl innen hat; ein Advocat, ein Fürſprach, Sachwalter; ein Procurator, auch ſonſt ein erfahrner Mann in andern Dingen.

Pratiquable, oder Praticable, *adj. c.* (von *practicus*) das man thun kan; das man gebrauchen, oder deſſen man ſich bedienen kan; gebräuchlich, zu brauchen; freundlich, leutſelig.

Pratique, *ſ. f.* (*praxis, practica*) Weiſe, Art; Gebrauch, Gewohnheit; Uebung; Erfahrung, Wiſſenſchaft der Rechts-Händel; die Acten in Proceß-Sachen; Brieffſchaften; Streit-Schriften; die Kundſchaft, ſo die Kaufleute haben, der Abgang der Waaren; Umgang mit einem.

pra-

pratiques, im plur. liſtige Griffe und heimlich Verſtändniß.

Pratique, *adj. c.* oder Pratic, que, *adj.* (*practicus*) erfahren, verſucht; das in der Uibung beſteht oder damit umgeht, das nicht in der Betrachtung und Erkenntniß, ſondern in der Ausübung beruhet.

Pratiquer, *v. a. & n.* (*practicare*) ins Werck ſetzen, thun; treiben, üben; wohl einrichten, anordnen, ein Gebäud; umgehen mit einem, *quelqu'un* und *avec quelqu'un*; beſtechen, mit Geld auf ſeine Seite bringen, als Zeugen &c. zu etwas beſonders beſtimmen; anbringen.

Pré, *ſ. m.* (*pratum*) eine Wieſe.

ſe trouver ſur le pré, ſich auf dem Kampf-Platz finden laſſen, da man duelliren ſoll.

Préadamites, *ſ. m. plur.* Menſchen, die vor Adam ſollen geweſen ſeyn.

Préalable, *ſ. m.* (von *aller*) etwas das vorher geſchehen muß.

au préalable, *adv.* zuvor, vorläufig.

Préalablement, *adv.* vor allen Dingen, zuvörderſt, zuvor, in Gerichts-Händeln.

Préallégué, ée, *adj.* (von *præ* und *allegatus*) vorangezogen.

Préambule, *ſ. m.* (*præambulum*) Eingang, Vorrede.

Preau, *ſ. m.* (von *pré*) eine kleine Wieſe; ein kleiner grüner Platz, abſonderlich bey dem Gefängniß, da man die Gefangnen bisweilen friſche Luft ſchöpfen läßt.

Prébende, *ſ. f.* (*præbenda*)) eine Pfründe; ein geiſtlich Einkommen, in einer Stiffts-Kirche.

Prebendé, ée, *adj.* ein Dom-Herr, der eine Pfründe hat.

Précaire, *ſ. m.* Gnaden-Beſitz, verliehener Genuß.

Précairement, *adv.* aus Gnaden, aus Erlaubniß.

Précaution, *ſ. f.* (*præcautio*) Verſicherung behutſame Vorſehung; Verſtand, Behutſamkeit.

prendre précaution, ſich vorſehen, vorſichtig ſeyn.

ſe Précautionner, *v. r.* ſich vorſehen.

précautionné, *ée*, *part. & adj.* vorſichtig, *contre quelque choſe*.

Précéance, ſ. Préſéance.

Précédemment, *à quelqu'un*, *adv.* eher, als einer, nämlich bezahlt werden &c. da einer den Vorzug hat.

Précédent, é, *adj.* (*præcedens*) vorhergehend; vorig; verwichen.

Précéder, *v. a. & n.* (*præcedere*) vorhergehen; vorher ſeyn; den Vorſitz, Vorgang haben, *quelqu'un*, vor einem; übertreffen, den Vorzug haben, *quelqu'un*.

Préceinte, *ſ. f.* (*præcincta*) der etwas erhabene Bord, der um das gantze Schiff herum geht, und von iedem Boden im Schiff, auſſen den Abſatz weiſt.

Précenteur, *ſ. m.* (*præcentor*) der Vorſinger.

Précepte, *ſ. m.* (*præceptum*) eine Regel; ein Gebot oder Befehl.

Précepteur, *ſ. m.* (*præceptor*) ein Lehrmeiſter; ein Lehrer.

Préceptorial, e, *adj.* *dignité préceptoriale*, die Lehrmeiſter-Würde in einigen Stifftern, welche dazu einige Pfründen hat.

Préceſſion, *ſ. f.* (*præceſſio*) in der Aſtronomie, das Fortgehen der himmliſchen Zeichen, oder der Firſterne, da ſie zur Zeit des Æquinoctii im Frühling nicht mehr ſo wie vor einem Jahr geweſen ſind.

Prêche, *ſ. m.* (qs. *prædicus*, *a prædicare*, wie *porche* von *porticus*, *perche* von *pertica*) bey den Reformirten, eine Predigt, eine Rede zum Volck in der Kirche; ein Ort; wo man die Predigt hält, in der Geſandten Häuſern.

Prêcher, *v. a. & n.* (*prædicare*) predigen; oft vorſagen, vorpredigen, *à quelqu'un*, einem; viel Worte machen, ſchwätzen, *de quelque choſe*, von etwas, oder *quelque choſe*; ſchmählen wider etwas, *contre quelque choſe*; einen zu etwas vermahnen, Lehren geben, *quelqu'un*; it. loben, rühmen.

prêcher ſur la vendange, ſchwatzen, und das Glas Wein immer in Händen haben.

Prêcheur, *ſ. m.* (*prædicator*) ein Prediger-Mönch, ein Dominicaner; ein Schwätzer; abgeſchmackter Prediger, der immer eine Leyer macht.

Précieuſe, *ſ. f.* eine Weibs-Perſon, die ſich mit gezwungenen Worten und lächerlichen Geberden anſehnlich machen will; Roman-Schweſter.

Précieuſement, *adv.* (*pretioſe*) theuer; ſorgfältiger Weiſe, als was Koſtliches.

Précieux, euſe, *adv.* (*pretioſe*) theuer, koſtbar, viel werth; hochſchätzbar; voll gezwungener angenommener Weiſe.

Précinte, *ſ. f.* (ſ. *préceinte*) Stücke Holtz oder Balcken, die das Schiff auſſen her binden, das Hinter- an das Vörder-Theil.

Précipice, *ſ. m.* (*præcipitium*) ein gäher Ort, eine Tiefe, da man leicht hinab ſtürzen kan.

ſur le bord du précipice, in äuſſerſter Gefahr.

Précipitamment, *adv.* (von *précipitant*) mit Uibereilung, unbedachtſamer Weiſe.

Précipitant, e, *adj. & ſubſt.* (*præcipitans*) das da etwas niederſchlägt in der Chymie, zu Boden fallen macht im Geſchirr, das in der Medicin die Säure oder andere Dinge im Magen niederſchlägt.

Précipitation, *ſ. f.* (*præcipitatio*) die Uibereilung, Unbedachtſamkeit; das Niederſchlagen

ſchlagen eines Safts, in einem Geſchirr, daß ein Theil zu Boden fällt, in der Chymie.

Précipité, *ſ.m.* ein Niederſchlagen in der Chymie, etwas das in einem Geſchirr durch was anders zu Boden geſchlagen wird.

Précipitément, *adv.* mit Uibereilung.

Précipiter, *v.a.* (*præcipitare*) ſtürtzen, hinabſtürtzen; unbedachtſam hinein begeben; hineinſtürtzen, als in Gefahr, oder in Unglück; allzuſehr beſchleunigen, gar zu geſchwind thun; ſchnell gehen machen; niederſchlagen, in der Chymie.

ſe précipiter, v.r. ſich ſtürtzen; ſich übereilen.

précipité, ée, part. & adj. über die Bedeutungen des Verbi heißt es auch ſchnell.

un eſprit précipité, ein unbeſonnenes Gemüth.

du mercure précipité, gebrannt Queckſilber.

Préciput, *ſ.m.* (*à præcipuus*) der Voraus, den einer in Erbſchaften vor andern hat; auch das Ehe-Vermächtniß, das eines von den Eheleuten dem andern zum Voraus vermacht, ſo das eine überlebt.

Précis, e, *adj.* (*præciſus*) beſtimmt, gewiß.

Précis, *ſ.m.* die Summe, der Inhalt.

Preciſément, *adv.* (*præciſe*) richtig, unfehlbar, genau.

Préciſion, *ſ.f.* (*præciſio*) Abtheilung, ſtückweiſe Betrachtung eines Dinges; genaue Weiſe, Richtigkeit.

Précoce, *adj. c.* (*præcox*) frühzeitig.

un eſprit précoce, ein frühzeitiger Verſtand.

Précompter, *v.a.* (*præ, computare*) abrechnen, abziehen, als kleine Summen von der Haupt-Summe.

Préconiſation, *ſ.f.* (*præconiſatio*) das Lob, ſo der Cardinal der Frantzöſiſchen Nation demjenigen giebt, den der König zu einem Bißthum benennet.

Préconiſer, *v.a.* einen im Päbſtlichen Conſiſtorio loben, weil ihn der König zu einem Bißthum ernannt hat, damit ihn der Pabſt beſtätige; einen ſehr loben, ihm hohe Lob-Sprüche geben, (im Schertz).

Précurſeur, *ſ.m.* (*præcurſor*) ein Vorläufer, abſonderlich Johannes der Täufer.

Prédécéder, *v. n.* (von *decedere* und *præ*) vor dem andern ſterben.

Prédecès, *ſ.m.* in Rechts-Sachen, der Tod einer Perſon, ſo vor der andern geſtorben iſt.

Prédéceſſeur, *ſ.m.* (*anteceſſor*) der Vorfahr, in einem Amt; einer der vor uns geweſen iſt; *pl.* die Vorfahren.

Prédeſtinatiens, *ſ.m. plur.* (*Prædeſtinatiani*) Ketzer, die im Punct von der göttlichen Gnadenwahl geirret haben.

Prédeſtination, *ſ.f.* (*prædeſtinatio*) die unvermeidliche Verordnung zu etwas; die unumgängliche Beſtimmung von Ewigkeit; die Erwählung zur ewigen Seligkeit, Gnadenwahl.

Prédeſtiné, *ſ.m.* ein Auserwählter.

Prédeſtiner, *v. a.* (*prædeſtinare*) von Ewigkeit her zu etwas beſtimmen, verordnen, erwählen.

prédeſtiné, ée, part. & adj. verſehen; erwählt zur Seligkeit.

Prédétermination, *ſ.f.* (*prædeterminatio*) die Mitwirckung Gottes zu dem natürlichen Thun des Menſcheu, es ſey böſe oder gut.

Prédicable, *adj. c.* (*prædicabilis*) in der Logic, das da von etwas kan geſagt werden; das da kan geprediget werden.

Prédicament, *ſ.m.* ein Prædicamentum in der Logic.

il eſt en bon, ou mauvais prédicament, er iſt in einem guten oder böſen Gerücht.

Prédicant, *ſ.m.* (*prædicans*) ein ſchlechter elender Prediger.

Prédicateur, *ſ. m.* (*prædicator*) ein Prediger.

Prédication, *ſ.f.* (*prædicatio*) eine Predigt; eine Lehre.

Prédiction, *ſ. f.* (*prædictio*) Weiſſagung, Verkündigung künfftiger Dinge.

Prédilection, *ſ.f.* (*prædilectio*) eine ſonderbare Liebe, die man einem vor andern bezeiget.

Prédire, *v. a.* (*prædicere*) zuvor ſagen, zuvor verkündigen.

prédit, e, part. & adj. zuvor geſagt.

Prédominant, e, *adj.* (*prædominans*) das vor andern zu ſpüren iſt, wirckt, oder in die Sinne fällt; das andere übertrifft.

Prédominer, *v. n.* (*prædominari*) vor andern zu ſpüren ſeyn; it. den Vorzug haben.

Prééminence, *ſ. f.* (von *præ-eminentia*) ein Vorzug.

Prééminent, e, *adj.* (*præ-eminens*) das über etwas iſt.

Préexiſtence, *ſ. f.* (von *præexiſtentia*) das Vorherſeyn.

Préexiſtent, e, *adj.* (*præexiſtens*) das eher als etwas iſt.

Préface, *ſ.f.* (*præfatio*) die Vorrede; der Eingang der Meſſe.

Préfect, ſ. Préfêt.

Préfecture, *ſ.f.* (*præfectura*) eine Befehlshaber-Stelle vor dieſem bey den Römern; Vogtey, Ober-Regiment, Statthalter-Amt.

Préférable, *adj. c.* (von *præferre*) das beſſer iſt, das vorzuziehen iſt, vorzüglich.

Préférablement, *adv.* um ſeines Vorzugs willen, den er hat; vielmehr.

Préférence, *ſ.f.* (qs. *præferentia*) der Vorzug.

Préférer, *v.a.* (*præferre*) vorziehen.

Préfêt,

Préfêt, *ſ. m.* (*præfectus*) ein Statthalter vor Zeiten bey den Römern; ein Befehlshaben annoch bey den Päbſten; ein Vorgeſetzter oder ein Aufſeher auf junge Leute, ſo in die Schule gehen; ein Hofmeiſter vornehmer Leute Kinder bey den Jeſuiten.

préfêt du prétoire (*præfectus prætorio*) der General über die Leibwacht, vor dieſem zu Rom.

le père préfêt, iſt noch in den Jeſuiter-Schulen, einer der über das Schulweſen geſetzt iſt.

Préfinir, *v. a.* (*præfinire*) beſtimmen, verordnen, benennen, eine Zeit.

Préfix, e, *adj.* (von *præfixus*) beſtimmt, benannt; das Ehe-Vermächtniß einer Witwe, (über die Helfte des Vermögens, das der Mann hatte, da er ſie ehlichte) welches ihr verbleibt.

Préfixion, *ſ. f.* Beſtimmung gewiſſer Zeit.

Pregadi, *ſ. m.* der Venetianiſche Rath.

Pregaton, *ſ. m.* eins der zehen oder 12 kleinern Löcher bey den Dratziehern, wodurch ſie den Drat ziehen.

Pregnant, oder preignant e, *adj.* (*prægnans*) empfindlich, dringend.

douleurs pregnantes, heftige Schmertzen.

Préjudice, *ſ. m.* (*præjudicium*) Schade, Nachtheil; Unrecht; Schimpf, den man einem anthut.

Préjudiciable, *adj. c.* ſchädlich, nachtheilig; ſchimpflich.

Préjudiciaux, *adj. m. plur.* die vorigen Unkoſten in Gerichts-Sachen.

Préjudicier, *v. n.* ſchädlich, nachtheilig ſeyn.

Préjugé, *ſ. m.* (*præjudicium*) Vor-Urtheil. ſelbſt gemachte Einbildung, falſcher Wahn; Wahrſcheinlichkeit; äuſſerlicher Schein; ein Urtheil, das in gleichen Fällen vorher geſchehen iſt, und das man zum Grund anführet; ein Urtheil auf Muthmaſſungen gegründet.

Préjuger, *v. a. & n.* (*præjudicare*) ein Urtheil vorbringen, das man von eben dergleichen Fällen zu ſeinem Vortheil anziehet; zuvor urtheilen, vorher wohl gedencken; zuvor ſehen oder ſchlieſſen.

Prélard, *ſ. m.* (von *præ* und *lard*) ein geteertes Segel, ſo man vor eine Oeffnung im Schiff hänget.

Prélat, *ſ. m.* (von *præferre, prælatus*) ein vornehmer Geiſtlicher, als Ertz-Biſchoff, Biſchoff, Patriarch, Abt ꝛc. ein Prälat.

Prélature, *ſ. f.* die Prälaten-Würde.

Prêle, *ſ. f.* (für *âprêle*, vom Ital. *aſparelle*) ein Kraut, Schachtel-Heu, Kannen-Kraut.

Prélegs, *ſ. m.* (*præ-legata*) die Vermächtniſſe im Teſtament, die man vor der Theilung abzahlen muß.

Préléguer, *v. a.* (*præ-legare*) etwas vermachen, das vor der Erb-Theilung muß ausgeliefert werden.

Préler, preller, *v. a.* (von *prêle*) mit Kannen-Kraut reiben, reinigen.

Prélever, *v. a.* vorabziehen: vorabſchlagen.

Préliminaire, *adj. c. & ſubſt. m.* (von *præ* und *limen*, *liminare*) das vorhergehende Geſpräch oder Unterreden, die Vorbereitungen zur Friedens-Handlung; oder die vorhergehende Erklärung, wie man eine Sache verſtehe, ehe man darüber diſputirt.

Preller, ſ. Préler.

Prélude, *ſ. m.* (*præludium*) ein Vorſpiel, auf einem muſicaliſchen Inſtrument, ehe man recht zu ſpielen anfängt; it. ein Vorſpiel, eine Vorbereitung zu etwas.

Préluder, *v. n.* (*præludere*) ein Vorſpiel oder Eingang zu etwas machen; einen Anfang machen; ein Præludium auf einem muſicaliſchen Inſtrument ſpielen.

Prématuré, ée, *adj.* (*præmaturus*) frühzeitig, allzu zeitig.

Prématurément, *adv.* allzu frühzeitig.

Prême, *ſ. f.* ol. (von *près*, *quaſi preſſimus*) die nächſte Anverwandtſchafft.

Prême d'émeraude, *ſ. f.* (von *praſina*) eine Art Edelgeſteine, von allerhand Farben, ein unächter Smaragd.

Préméditation, *ſ. f.* (*præmeditatio*) vorhergehende Uiberlegung, das Bedencken auf etwas, der Vorbedacht.

Préméditer, *v. a.* (*præmeditari*) zuvor bedencken, überlegen; mit Vorſatz und Willen thun, ſich vornehmen, vorſetzen.

Premeſſe, *ſ. f.* ol. (von *primus*) der Vorzug in der Anverwandſchaft.

Prémices, *ſ. f. plur.* (*primitiæ*) die Erſtlinge von etwas; der Anfang; das Erſte.

il a d'hûreuſes prémices, er hat einen guten Anfang, er läßt ſich wohl an.

Premier, e, *adj. & ſubſt. & adv.* (*primus*) der Erſte; der Vorige; der Vornehmſte; zuerſt, zuvor; in den Ballhäuſern nennt man alſo einen Theil des bedeckten Ganges, nämlich den nächſten an der Thüre, und denn auch den nächſten am Seil.

premier-né, erſtgebohren.

Monſieur le premier, der Stallmeiſter über den kleinen Königl. Stall in Franckreich.

la premiere, die erſte Claſſe in den Schulen.

nombre premier, iſt in der Rechen-Kunſt eine Zahl, die man nicht theilen kan, daß nicht allezeit 1 überbleibe, als 19, 29.

le premier venu, das Erſte, das ich antreffe.

Premierement, *adv.* erſtlich, zum erſten.

Premier que, *conj.* ehe dem, (iſt ungewöhnlich.)

Prémiſſes, *ſ. f. plur.* (*præmiſſæ*) die beyden Sätze,

Sätze, aus welchen man den Schluß in der Logic machet.

Prémontré, *ſ. m.* (*Præmonſtratenſis*) der Prämonſtratenſer Mönch-Orden; ein Prämonſtratenſer Mönch.

ſe Prémunir, *r. r.* ſich verwahren, ſich verſehen, *contre quelqut choſe.*

Prenable, *adj. c.* (von *prendre*) das eingenommen werden kan; das man erobern kan.

Prenant, e, *adj.* (von *prendre*) der da empfähet.

la partie prenante, die, ſo eine Rechnung eingenommen, oder das Geld davon.

carême prenant, der Faſten-Abend, die Faſtnacht; it. Faſtnachtsnarr.

Prendre, *v. a. & n.* (von *prebendere*) nehmen; einnehmen; umfaſſen; fangen; ergreiffen; bekommen; faſſen; gerinnen, geſtehen, als Milch oder Waſſer von Kälte, als Wachs; bekleiben, bekommen, als geſäete Gewächſe; aufnehmen; verſtehen, wohl oder übel ꝛc. erwiſchen, kriegen; annehmen; an ſich nehmen; abheben im Karten-Spiel.

la goute l' a pris, er hat das Podagra bekommen.

cela prend à la gorge, das beißt in dem Hals.

cela prend au nez, das ſteigt in die Naſe.

prendre terre, vom Schiffe ans Land ſteigen.

prendre le large, in die weite See fahren.

prendre langue, den Zuſtand eines Orts kennen lernen.

prendre l' air, Lufft ſchöpffen; ſpatzieren gehen.

prendre la diſcipline, ſich ſelbſten aus Andacht peitſchen.

prendre ſon temps, ſeine Zeit wahrnehmen.

prendre jour & heure, ſich wegen Zeit und Stunde mit einem bereden.

prendre garde, acht geben.

prendre le pas ſur quelqu'un, vor einem den Vortritt nehmen, einem vorgehen.

prendre la parole, gleich darauf zu reden anfangen.

prendre parole, mündliche Verſicherung von einem ſuchen.

prendre quelqu'un au mot, den von iemand gethanen Vorſchlag annehmen.

prendre par écrit, ſchriftlich verfaſſen.

prendre le cas, den Fall ſetzen.

prendre trop ſur ſoi, ſich zu ſtarck machen, meynen, man ſey bey gebührenden Kräften.

prenez à gauche, wendet euch zur lincken Hand.

prendre toutes les choſes à gauche, alles übel und anders ausdeuten, oder verſtehen.

ce cheval prend quatre ans, diß Pferd iſt bald vier Jahr alt.

il a pris un rat, es iſt ihm die Gelegenheit entgangen, er hat es verfehlet.

il a pris le frein aux dents, er hat ſich entſchloſſen.

vouloir prendre les lievres au ſon du tambour, Vögel fangen wollen, und mit Knütteln darunter werfen.

il en prendroit ſur l' autel, er iſt ſo geitzig, daß ihm keine Bosheit zu viel iſt; er nähme es, wenn das Blut daran hienge; er nähme es vom Altar.

prendre ſes jambes à ſon cou, eine Reiſe zu Fuß anſtellen.

prendre quelqu'un à partie de quelque choſe, die Schuld wegen eines Dinges auf einen legen.

ſe prendre, *v. r.* genommen werden; ſich nehmen laſſen; ſich einnehmen laſſen; eingenommen werden; gerinnen.

ſe prendre de paroles, mit einander zancken.

ſe prendre à quelqu'un, einen anpacken, Händel mit ihm anfangen; einem die Schuld geben, *de quelque choſe*, wegen einer Sache.

il ne ſçait par quel bout s'y prendre, er weiß nicht, wie er es angreiffen ſoll.

celui qui ſe noye, ſe prend à tout ce qu' il rencontre, prov. wer erſäufft, der ergreifft oder hält ſich an alles an, was er bekommt.

pris, e, part. & adject. genommen, gefangen ꝛc.

Preneur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* der da nimmt; der in Pacht nimmt; der einnimmt; erobert; der da fängt.

preneur de tabac, der viel Taback ſchnupft.

preneur de villes, der viel Städte erobert.

Prénom, *ſ. m.* (*prænomen*) der Vorname, Taufname.

Prénotion, *ſ. f.* (*prænotio*) ein dunckeles, undeutliches Erkenntniß; danckler Begriff.

Préoccupation, *ſ. f.* (*præ-occupatio*) ein vorgeſetzter Wahn, falſche Einbildung, die man ſich macht.

Préoccuper, *v. a.* (*præoccupare*) Einbildungen machen, mit Gedancken etwas einnehmen; einnehmen, bereden, in den Kopff ſetzen.

ſe préoccuper, *v. r.* eingenommen ſeyn.

préoccupé, ée, part. & adj. von etwas anders eingenommen.

il eſt préoccupé de ſon mérite, er bildet ſich mit ſeinen Gaben viel ein.

Préopinant, *ſ. m.* (*præ-opinans*) der ſeine Meinung oder Urtheil von etwas vor andern ſagt.

Préparant, e, *adj. vaiſſeaux préparans*, in der Anatomie, Gefäſſe oder Behältniſſe im Leibe, daraus etwas zubereitet wird.

Prépa-

Préparatif, ive, *adj. & ſubſt. m.* (von *præparare*) das die Vorbereitung macht; die Zurüſtung, die Zubereitung, Anſtalt.

Préparation, *ſ. f.* (*præparatio*) die Vorbereitung; eine Arbeit, Vor-Arbeit in der Chymie; eine Zubereitung, Zurichtung; Zurüſtung, Anſtalt zu etwas; in der Matheſi, ein Vorbereitungs-Satz, der zum Beweis des Haupt-Satzes dienet und den Weg bahnet.

Préparatoire, *adj.* (qs. *præparatorius*) das vorher geht; das indeſſen geſchieht, bis das rechte kommt.

Préparer, *v. a.* (*præparare*) bereiten; zuvor bereiten; zurichten.

ſe préparer, *v. r.* ſich gefaßt machen, ſich ſchicken zu etwas, ſich bereiten.

Prépatout, *ſ. m.* (*pris par tout*) Flecken oder Stücke Weinberge, die man bald da, bald dort anlegt.

Prépoſer, *v. a.* (*præpono*, *præpoſui*) vorſetzen, als ein Wort vor das andere, nach der Grammatic; verordnen, über gewiſſe Händel ſetzen, *pour faire quelque choſe*, etwas zu thun; zur Aufſicht geben.

Prépoſition, *ſ. f.* (*præpoſitio*) eine Præpoſition, ein Vorwort in der Grammatic.

Prépuce, *ſ. m.* (*præputium*) die Vorhaut; in geiſtlichen Sachen, die Heiden.

Prerie, ſ. Prairie.

Prérogative, *ſ. f* (*prærogativa*) Vorzug, *ſur quelqu'un*, vor einem.

Près, *præp.* (Ital. *preſſò*, Lat. *preſſus*, dicht daran) mit dem Genitivo, nahe, bey; bey nahe, ohngefehr.

de près, in der Nähe, nahe.

ces enfans ſe ſuivent de près, dieſe Kinder ſind faſt in einem Alter.

regarder de bien près, *de trop près*, gar zu genau auf etwas ſehen, geitzig ſeyn.

ces gens ſe touchent de près, dieſe Leute ſind einander nahe verwandt.

à peu près, bey nahe.

nous étions cent, ou bien près, es waren unſer hundert, oder nicht viel weniger, oder bey nahe ſo viel.

je ne ſuis pas ſi riche que lui à beaucoup près, ich bin nicht ſo reich als er, es fehlt weit; ich komme ihm beyweitem nicht bey.

à cela près nous ſommes d'accord, bis auf dieſes ſind wir eins.

près à près, gantz nahe beyſammen.

ni près ni loin, gantz und gar nicht.

de tant près que, *conj.* ſo nahe als auch.

Préſage, *ſ. m.* (*præſagium*) ein Zeichen, ſo etwas bedeutet, ein Zeichen, ein Vorbot.

Préſager, *v. a.* (*præſagire*) zuvor verkündigen, bedeuten, anzeigen, andeuten.

Préſanctifié, ée, *adj.* (*præſanctificatus*) zuvor geweiht.

Presbite, Presbyte, *ſ. m. & f.* (*presbytæ*) in der Optic, Leute, die wohl in die Ferne ſehen können; im Gegenſatz ſind *myopes*, die das Geſicht nahe bey etwas haben müſſen.

Presbitéral, e, oder Presbytéral, e, *adj.* (*presbyteralis*) prieſterlich.

Presbitére, presbytére, *ſ. m.* (*presbyterium*) ein Pfarr-Haus bey einer Kirche; it. ol. eine Verſammlung der Biſchöffe und Prieſter; auch das Haus, worinne dergleichen Verſammlungen gehalten werden.

Presbitériens, presbytériens, *ſ. m. plur.* (*presbyteriani*) eine Partey in Engelland, die keinen Biſchoff über ſich leidet.

Preſche, preſcher, preſcheur, ſ. Prêche.

Préſcience, *ſ. f.* (*præſcientia*) die Vorwiſſenheit, das Vorherwiſſen Gottes, da er alle Dinge zuvor weiß.

Préſcriptible, *adj. c.* (von *préſcription*) das ſich verjähren kan.

Préſcription, *ſ. f.* (*præſcriptio*) die Verjährung; Straffe der Faulheit, daß man ſein Recht nicht gehandhabt hat: das Recht ſo man zu etwas hat, weil ſich der andere, der Recht dazu hatte, lange Zeit nicht gemeldet hat; eine lange Beſitzung, Verjährung.

Préſcrire, *v. a.* (*præſcribere*) ein Recht haben, daß man einem etwas nicht geben darf, weil er ſich ſo lange nicht gemeldet hat; die Verjährung einwenden, *contre quelqu'un*, wider einen; einem vorſchreiben, was er thun ſoll.

ſe préſcrire, *v. r.* erſeſſen werden.

Préſéance, *ſ. f.* (von *præſedere*) der Vorſitz, der Vorgang, Vorzug vor einem, in Geſellſchafft der andern.

Préſence, *ſ. f.* (*præſentia*) die Gegenwart, das Beyſeyn, Anweſenheit.

être en préſence, einander im Geſichte ſtehen, als zwo feindliche Armeen.

préſence d'eſprit, ein hurtiger Verſtand.

Préſent, e, *adj.* (*præſens*) gegenwärtig.

poiſon préſent, ein Gifft, der gleich tödtet.

un eſprit préſent, ein hurtiger Kopf.

à Préſent, *adv.* anjetzt.

dès à préſent, in Rechts-Sachen, von nun an.

Préſent, *ſ. m.* das Gegenwärtige; das Præſens oder die gegenwärtige Zeit in der Grammatic.

pour le préſent, *adv.* anitzt.

Préſent, *ſ. m.* (von *præſens*, ſ. *préſenter*) ein Geſchenck; it. eine Steuer,

Préſentateur, *ſ. m.* (*præſentator*) der das Recht hat einen Prediger vorzuſchlagen und vorzuſtellen.

Préſentation, *ſ. f.* (*præſentatio*) in Rechts-Sachen, das Vorleſen einiger Briefe; die man öffentlich ablieſt; das Leſen bey Uiber-

reichung eines Wechſel-Briefs; das Vorſchlagen einer Perſon zu einem geiſtlichen Amt; das Geld, ſo man einem Procurator giebt, zum Angeld; das Angeben eines Procurators im Gericht, daß er ſeinen Clienten in einer Sache vertreten wolle.

la fête de la préſentation de Nôtre-Dame au temple, das Feſt der Reinigung Mariä.

Préſente, *ſ. f.* oder préſentes, *ſ. f. pl.* gegenwärtiges Schreiben, gegenwärtiger Brief, gegenwärtiger Befehl.

Préſentement, *adv.* (von *préſent*) anitzt, zu dieſer Zeit.

Préſenter, *v. a.* (von *préſent*) anbieten, geben, bringen, *à quelqu'un*, vor einen; vorſchlagen, vorſtellen zu einem geiſtlichen Amt; darbieten, anbieten; ſencken, als das Gewehr oder Piquen; überreichen, übergeben; vorhalten, entgegen halten; bey den Handwercks-Leuten und auf den Schiffen heißt es probiren, ein Stück Holz, Eiſen oder andere Arbeit an einen Ort legen oder hängen und ſehen, ob es ſich dahin ſchicke, ob es recht zugerichtet ſey zu ſelbigen Ort.

préſenter le chat par les pattes, einem die Sache vortragen, wo ſie am meiſten Schwierigkeiten hat.

préſenter un criminel à la queſtion, ſich ſtellen, als wenn man einen wolte foltern laſſen.

ſe préſenter, *v. r.* ſich ſtellen, ſich einfinden; vorkommen vors Gericht oder zu thun.

Préſervatif, *ſ. m.* (*præſervativum*) ein Vorſorg-Mittel, ein Mittel den Kranckheiten vorzubeugen, Schutz-Artzeney, ein Zettel den abergläubiſche Leute wider Kranckheiten und ander Unglück anhängen oder ſonſt ein abergläubiſches Mittel; überhaupt ein Verwahrungs-Mittel.

Préſervatif, ive, *adj.* was vor Kranckheiten verwahret.

Préſerver, *v. a.* (*præſervare*) bewahren vor etwas, *de quelque choſe*; beſchützen.

ſe preſerver, *v. r.* ſich bewahren.

Préſidence, *ſ. f.* (von *préſident*) die Präſidenten-Stelle.

Préſident, *ſ. m.* e, *f.* (*præſes*) ein Präſident, das Haupt, der Vornehmſte einer Verſammlung; der Präſes oder Vertheidiger einer Diſputation eines Reſpondenten.

Préſidental, e, *adj.* (*præſidentalis*) was zum Präſidenten gehört.

Préſider, *v. n.* (*præſidere*) Präſident ſeyn; einer Verſammlung als das Haupt vorſtehen; it. herrſchen, vorſtehen, regieren, *à* oder *ſur quelque choſe*, bey einer Diſputation Präſes ſeyn, präſidiren.

Préſidial, e, *adj.* & *ſubſt. m.* ein gewiſſes Richter-Collegium in Franckreich, ein Land-Gericht, Appellations-Gericht; der Ort, *it.* das Haus wo dieſes Gericht gehalten wird.

Préſidialement, *adv.* nach dem Appellations-Gericht.

Préſidiaux, *ſ. m. plur.* Beyſitzer des Land-Gerichts.

Préſience, ſ. Préſcience.

Presle, Presler, ſ. Prêle.

Préſme, ſ. Prême.

Préſomptif, ive, *adj.* (*præſumptivus*) *un héritier préſomptif*, der nächſte Erbe, oder nur in Entſtehung noch näherer.

Préſomption, *ſ. f.* (*præſumptio*) Hoffart, ſtolze Einbildung; ein Verdacht, ein Argwohn, eine Muthmaſſung.

Préſomptueuſement, *adv.* eingebildeter, hoffärtiger Weiſe.

Préſomptuëux, euſe, *adj.* & *ſubſt.* (von *præſumtio*) hoffärtig, einbildiſch, eitel ein ſtoltzer Menſch.

Prèsque, *adv.* (von *près & que*) beynahe, faſt.

Prèsqu'isle, *ſ. f.* (von *presque* und *isle*) eine Halb-Inſel.

Prèsqu'ombre, *ſ. f.* Halb-Schatten.

Preſſamment, *adv.* (von *preſſant*) eifferig, indem man einem immer auf dem Halſe iſt.

Preſſant, e, *adj.* (von *preſſer*) nöthig, unumgänglich, das ſich nicht aufſchieben läſt, dringend; der da treibt; beſchwerlich.

Preſſe, *ſ. f.* (von *premo, preſſum*) eine Preſſe; it. das Gedränge des Volcks.

fendre la preſſe, ſich durch das Volck dringen.

ſes meubles ſont en preſſe, ſein Hausrath iſt verſetzt.

il eſt en preſſe, er ſitzt gefangen.

ſe tirer de la preſſe, den Kopf aus der Schlinge ziehen.

il ne mourra pas en preſſe, er wagt ſich nicht weit.

Preſſe, *ſ. f.* (für *perſche*, von *perſica*) eine Art Pferſiche, welche ſchwerlich vom Kern geht.

Preſſé, ée, *adj.* eilfertig, eilig.

Preſſement, *ſ. m.* (von *preſſer*) das Drücken, ſonderlich der Lufft.

Preſſément, *adv.* eilends.

Preſſentiment, *ſ. m.* (von *præ* und *ſentire*) das Ahnden, das Zuvormercken, das Spüren; ein Zeichen einer bevorſtehenden Kranckheit.

avoir quelque preſſentiment, ſagt man, wenn einem das Hertz etwas zuvor ſagt.

Preſſentir, *v. a.* (*præſentire*) zuvor mercken, zuvor gedencken, ahnden; ausforſchen, ſich erkundigen, *quelque choſe*, eines Dinges.

Preſſer, *v. a.* & *n.* (von *premo*, *preſſi*) preſſen; drängen; drücken; ausdrücken; treiben, antreiben; auf den Leib gehen; in

die

die Enge treiben; nöthigen, anhalten, mit Bitten: plagen: bügeln; eilfertig ſeyn.
l'affaire preſſe, die Noth treibt dazu.
la douleur preſſe, der Schmertz iſt groß.
ſe preſſer, *v. r.* eng zuſammen rücken, oder ſitzen, einander drängen; eilen.
Preſſier. *ſ. m.* ein Buchdrucker, der an der Preſſe ſteht, ein Drucker, im Gegenſatz des Setzers.
Preſſion, *ſ. f.* Drückung der Luft.
Preſſis, *ſ. m.* (von *preſſer*) der ausgedruckte Saft von etwas.
Preſſis, für Précis, *ſ. m.* ein Auszug von einem Buche.
Preſſoir, *ſ. m.* (von *preſſer*) eine Preſſe, etwas auszudrucken; ein Gefäß, das Fleiſch oder Speck einzuſaltzen; Art der Tortur in Engelland.
Preſſoirage, Preſſoirer, Preſſoireur, ſiehe Preſſur.
Preſſonger, *v. a. & n.* ol. (von *præ* und *ſonger*) zuvor bedencken, zuvor ſehen.
Preſſorage, Preſſorer, Preſſoreur, oder Preſſoriage, Preſſorier, Preſſorieur, ſ. Preſſur.
Preſſorier, *ſ. m.* Preſſureur.
Preſſurage, *ſ. m.* (von *preſſurer*) der Nachwein, der zum andern mal aus den ſchon ausgedruckten gepreßt wird; it. der Wein, den man dem Herrn, wegen der Preſſe, in welcher man preſſen muß, giebt.
Preſſure, ſ. Preſure.
Preſſurer, *v. a. & n.* (von *preſſura*) das Ausgedruckte noch einmal unter die Preſſe legen, bis aller Saft heraus iſt; it. den übrigen Wein aus den Weinhefen ausdrücken.
preſſurer la bourſe de quelqu'un, einem den letzten Heller abdrücken.
Preſſureur, *ſ. m.* der die Preſſe in Verwahrung hat, Preß-Meiſter.
Preſſurier, *ſ. m.* ſ. Preſſureur.
Preſt, ſ. Prêt.
Preſtance, *ſ. f.* (*præſtantia*) das Anſehen, die anſehnliche Geſtalt.
Preſtant, *ſ. m.* (*præſtans*) ein Regiſter in der Orgel, das Principal.
Preſtation, *ſ. f.* (*præſtatio*) die Leiſtung, nemlich des Eides, in gerichtlichen Sachen; die Lieferung der geiſtlichen Einkünfte.
Preſte, *adj. c.* vulg. (Ital. *preſto*) geſchwind.
Preſtement, *adv.* (von *preſte*) geſchwind.
Preſter, *ſ. m.* (Lat.) ein brennender Strahl, anzündender Blitz.
Preſter, (von *præſtare*) ſ. Prêter.
Preſteſſe, *ſ. f.* (von *preſte*) Geſchwindigkeit, Hurtigkeit, als der Gauckler, it. als der Pferde auf der Reitſchule.
Preſteur, Preſteuſe, ſ. Prêteur.
Preſtiges, *ſ. f. pl.* (*præſtigiæ*) Blendwerck, Gauckeley, Zauberey.
Preſtigiateur, *ſ. m.* (*præſtigiator*) ein Gauckler; Zauberer, Verblender.
Preſtimonie, *ſ. f.* (*præſtimonia*) eine Pfründe oder Einkunft, wegen eines geiſtlichen Dienſtes in einer Capelle, zu welcher keine gewiſſe Einkünfte gehören.
Preſtolé, Preſtolet, *ſ. m.* (von *preſte*, Ital. und *ſtolato* von *ſtola*) ein ſchlechter Pfaffe.
Preſtre, Preſtreſſe, Preſtriſe, ſ. Prêtr.
Préſumer, *v. a. & n.* (*præſumere*) ſich etwas einbilden, etwas aus ſich ſelbſten machen; wähnen, die Meinung haben, daß ꝛc. muthmaſſen, vermuthen.
Préſuppoſer, Préſupoſer, *v. a. & n.* (*præſupponere*) glauben, meinen, ſetzen zum Voraus, es wäre ein Ding alſo.
Préſuppoſition, Preſupoſition, *ſ. f.* (*præſuppoſitio*) die Einbildung die man hat, Meinung, daß ein Ding ſo ſeyn ſoll oder werde; das Vorausſetzen.
Préſure, *ſ. f.* (*preſſura*) das Laab, die Milch, ſo man in dem Kälber-Magen findet, womit man die Milch zu Käs gerinnen macht.
Prêt, *ſ. m.* (von *præſtare*) das Geliehene, das Vorgeſtreckte; Darlehn; gelehnte Sachen; das Leihen oder Lehnen; der Vorſchuß, den man den Soldaten von zehen zu zehen Tagen thut; das Geld, das man zuvor erlegen muß, weñ man etwas genieſſen will.
Prêt, e, *adj.* (von *præſto*) bereitet, gefaßt, fertig, geſchickt, gerüſtet.
prêt (près) de mourir, in Todes-Nöthen ſeyn.
prêt à mourir, ſich zum Tode bereitet halten.
Prêtant, ſ. Preſtant.
Prétendant, e, *adj. & ſubſt.* (von *prêtendre*) der etwas mit Recht haben will; der anwirbt, anhält um etwas, ſich um etwas mit Recht anmeldet; Prätendent.
Prétendre, *v. a. & n.* (*prætendere*) ſtreben, ſich bewerben, *à quelque choſe*, um etwas; Anſpruch an etwas machen; erlangen wollen, *que &c.* vorgeben, behaupten wollen, daß ꝛc.
prétendu, e, part. & adj. vorgewandt; vorgegeben, ſogenannt; eingebildet, vermeint; unrechtmäßig, falſch.
Prétentaine, *ſ. f.* *ils ont été courir la pretentaine*, ſie ſind allenthalben herum gelauffen.
Prétention, *ſ. f.* (von *prætendre*) ein Recht, ein Anſpruch, den man an etwas hat; Anforderung; Meinung; Vorhaben; Hoffnung etwas zu bekommen.
Prêter, *v. a. & n.* (*præſtare*) leihen; geben, als Hülfe; reichen, als die Hand; kehren, wenden; verleihen, ſchencken; übergeben; ſich dehnen als das Leder, Strümpfe, Schuhe ꝛc.
prêter le côté au vent, den Wind zur Seite haben.
prêter oreille, fleißig, geduldig, gnädig, zuhören oder anhören.

prêter le collet à quelqu'un, ſich mit einem in Wortwechſel oder gar in Schlägerey einlaſſen.

prêter ſerment, einen Eid thun oder ablegen, ſchwören.

ſe prêter, v. r. ſich ergeben; ſich nach etwas einrichten.

nous nous prêtons trop au monde, wir richten uns nach der Welt gar zu ſehr.

Prêter, *ſ. m.* das Leihen.

Préterit, *adj. & ſ. m.* (*præteritum*) die vergangene Zeit in der Grammatic; (*præteritus*) *un enfant préterit*, ein Kind, das der Vater im Teſtament vorbey gegangen iſt.

Préterition, *ſ. f.* (*præteritio*) das Vergeſſen oder Vorbeygehen eines Kindes im Teſtament; das verſtellte Vorbeygehen einer Sache in der Rede-Kunſt, deren man doch Meldung thut.

Prétermiſſion, *ſ. f.* (*prætermiſſio*) iſt ſo viel als *préterition.*

Prêteur, *ſ. m.* (*prætor*) bey den Römern eine obrigkeitliche Perſon in der Stadt; ein Stadt-Vogt oder Stadt-Richter zu Rom; ein General über die Armee vor dieſem; ein Statthalter in einer kleinen Provintz, zu der Römer Zeiten.

Prêteur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* einer oder eine, der oder die leihet.

Prétexte, *ſ. m.* (*prætextus*) ein Vorwandt, ein Schein, eine Urſache, die man vorgiebt

Prétexte, *ſ. f.* (*prætexta*) ein langes weiſſes Kleid vornehmer Leute Kinder, bey den Römern, unten mit einem Purpur-Gebräme, welches ſie bis zu den mannbaren Jahren trugen.

Prétexter, *v. a.* (von *prætexere*, *prætextus*) vorwenden, vorgeben.

Pretieux, ſ. Precieux.

Prétoire, *ſ. m.* (*prætorium*) das Richt-Haus des Stadt-Richters zu Rom; das Zelt des Generals; der Ort, wo des Kayſers Leib-Wache war.

Prétorien, enne, *adj.* (*prætorianus*) der Stadt-Richter zu Rom geweſen iſt; der zur Leibwache des Kayſers gehört.

Prêtre, *ſ. m.* (*presbyter*) ein Prieſter.

Prêtre Martin, einer der fragt und auch ſelbſt antwortet.

Prêtre-Jean, der Prieſter Johannes, ein König der Abyßinier.

Prêtreſſe, *ſ. f.* eine Prieſterin bey den Heiden; ein Porcellinen-Gefäß, darinne man Oel nnd Eßig vorſetzt.

Prêtriſe, *ſ. f.* (von *prêtre*) das Prieſterthum.

Préture, *ſ. f.* (*prætura*) die Stadt-Richter-Würde zu Rom.

Preu, *ſ. m.* ol. (von Lat. *pro*) Nutzen, Vortheil, Beſtes.

Prévaloir, *v. n.* (*prævalere*) überwägen, überlegen ſeyn, *à quelque choſe*, einem Ding; übertreffen, mehr gelten, *ſur quelque choſe*, als etwas.

ſe prévaloir, v. r. *de quelque choſe*, ſich eines Dinges bedienen, ſich ſelbiges zu Nutz machen; etwas zu ſeinem Vortheil misbrauchen.

Prévaricateur, *ſ. m.* (*prævaricator*) einer der wider ſeine Pflicht handelt; ein Treuloſer, der es heimlich mit dem Gegentheil hält, ein verrätheriſcher Menſch; ein Uibertreter.

Prévarication, *ſ. f.* (*prævaricatio*) ein pflichtvergeſſenes Beginnen, eine That wider Treu und Pflicht; Misbrauch des Vertrauens, ſo man zu einem hat, Treuloſigkeit.

Prévariquer, *v. n.* wider Treu und Pflicht handeln; verrätheriſch verfahren, es mit der Gegen-Partey heimlich halten.

Preveil, *ſ. m.* (*pervigilium*) ein Schmaus, der die gantze Nacht durch währt, mit Tantzen und andern Luſtbarkeiten; in Poitou eine Kirchweih der Bauern, wobey die gantze Nacht durch getantzt und geſungen wird; auch ein groſſer Käs, den die Bauern bey dieſer Gelegenheit machen und verzehren.

Prévenant, e, *adj.* (*præveniens*) *la grace prévenante*, die zuvorkommende oder vorhergehende Gnade Gottes in der Theologie.

Prévenir, *v. a.* (*prævenire*) zuvorkommen, *quelque choſe*; einnehmen mit einer Meinung; zuvorkommen, mit Beſetzung einer geiſtlichen Stelle, als der Pabſt thun kan, ehe es die ordentlichen Perſonen thun; in Rechten, eine Sache als Ober-Richter vor ſich ziehen, wenn der ordentliche Richter noch nichts damit zu thun gehabt hat, dem Unter-Richter zuvorkommen.

prévenu, ë, adj. & part. überredet, eingenommen, gewonnen, z. E. von Meinungen.

Prévention, *ſ. f.* (von *prévenir*) das Zuvorkommen, ſonderlich des Pabſtes, in Beſetzung einer geiſtlichen Würde, ehe es die ordentlichen Perſonen thun; unter den weltlichen Richtern iſt es die ehere Erkenntniß eines Handels von einem obern Richter, ehe es der untere thut; die Einbildung, die falſche Meinung, ſo man von einem hegt, vorgefaßter Wahn; in der Rede-Kunſt, Beantwortung der Einwürfe im voraus, die dem Redner gemacht werden können.

Préviſion, *ſ. f.* (*præviſio* göttliche Vorherſehung deſſen, was geſchehen wird.

Prévoiance / Prévoiant, ſ. Prévoyan - -

Prévoir, *v. a.* (*prævidere*) zuvor ſehen.

Pré-

Prévoſt, Prevôt, *ſ. m.* (*præpoſitus*) ein Vorgeſetzter, ein Unter-Richter in Franckreich, in bürgerlichen Sachen; ein Profoß; ein Ceremonien-Meiſter in den Ritter-Orden; ein Probſt in geiſtlichen Aemtern.

grand prévôt de l'hotel, Schloß-Hauptmann; Hof-Richter in Franckreich;

grand prévôt de la connétablie, der Ober-Gewaltiger, General-Profoß.

prévôt de l'armée, ein Gewaltiger oder Profoß.

prévôt de Marêchaux, Richter über Straſſen-Räuber, herrenloſes Geſinde, und Uiberläufer, ein Blut-Richter.

prévôt des marchands, ein Richter unter der Bürgerſchaft, wegen Kaufens und Verkaufens, und aller Zufuhr.

prévôt d'un vaiſſeau, ein Schiff-Profoß.

prévôt des fiefs, Lehn-Probſt.

prévôt de ſale, ein Vorfechter, der Fecht-Schule hält unter einem Meiſter; auch ein Vortäntzer.

Prévotable, *adj. c.* Prevôtal, e, *adject.* (von *prévôt*) zu des Prevot Gerichten gehörig.

Prévôtablement, oder Prevôtalement, *adv.* für den Blut-Richter.

Prévôté, *ſ. f.* die Prevot-Würde; des Blut-Richters Gericht oder Amt; der Ort oder das Haus, wo er Urtheil ſpricht; die Probſt-Würde, Probſtey; der Profoſen-Dienſt.

Prévoyance, *ſ. f.* (von *prévoir*) das Zuvorſehen, die Vorſichtigkeit, Klugheit.

Prévoyant, e, *adj.* vorſichtig, klug, weit hinaus ſehend.

Preuve, *ſ. f.* (*proba*, von *probare*) Beweis; Probe, Verſuch; Bewährung; Kennzeichen; Probe in der Rechenkunſt.

Preuver, ſ. Prouver.

Preux, *adject. & ſ. m.* ol. (*probus*) tapfer, behertzt.

Priape, *ſ. m.* (*Priapus*) ein unzüchtig-geſtaltes Götzen-Bild bey den Heiden; das männliche Glied; ein Menſch, der damit wohl verſehen iſt.

Priapée, *ſ. f.* (*priapeia*) Priapiſche Gedichte.

Priapiſme, *ſ. m.* (*priapiſmus*) das ſtetige Steifſeyn des männlichen Gliedes, als eine Kranckheit.

Prié, *ſ. m.* ein Gaſt, (wird aber nur im plur. gebraucht); *être du nombre des priés*, unter der Anzahl der Gäſte ſeyn.

Prié-dieu, Prie-dieu, *ſ. m.* Bet-Pult; Bet-Kämmerlein.

Prier, *v. a. & n.* (*precari*) bitten; beten.

prier Dieu, beten zu Gott.

Priere, *ſ. f.* (von *prier*) das Gebet, ein Gebet; das Bitten, Anhalten; Anſuchung.

Prieur, *ſ. m.* Prieure, *f.* (*prior*) der Oberſte oder Aufſeher und Aufſeherin in einem Kloſter, der Prior, die Priorin; der, ſo in einer Geſellſchafft auf gewiſſe Zeit erwehlt wird, einer offentlichen Verrichtung oder einem Gepränge vorzuſtehen.

grand prieur, der Ober-Prior, der Oberſte oder Ober-Aufſeher über andere Priore der Klöſter; oder der Vorderſte unter den Ordens-Rittern.

pieur (*prieure*) *d'enterrement*, Leichenbitter, Bittfrau.

Prieuré, *ſ. m.* (von *prieur*) die Priorey, Prior-Amt; eine Pfarre, die von einem Kloſter beſtellt wird; das Einkommen einiger Klöſter von Pfarren auſſer dem Kloſter; wenn ſie dieſelben durch Geiſtliche auſſer dem Orden verſehen laſſen, und behalten den Uiberſchuß davon, heiſſen es *prieurez ſimples*.

Prima-menſis, *ſ. m.* eine Zuſammenkunft der Pariſiſchen Theologen am erſten Tage eines ieden Monats.

Primat, *ſ. m.* (*primatus*) Ertzbiſchoff, der über oder vor andern Ertzbiſchoffen eines Reichs den Vorzug hat.

Primatial, e, *adject.* (*primatialis*) was zum Ertzbiſchofliche Vorzug über andere gehört.

Primatie, oder Primace, *ſ. f.* die Ertzbiſchöfliche Vorzugs-Gerechtigkeit.

Primauté, *ſ. f.* der Vorzug vor andern Geiſtlichen; die Vorhand, das Recht auszuſpielen oder eher zu ſpielen im Karten-Spiel.

Prime, *ſ. f.* (*prima*) die erſte von den Horis Canonicis oder Mönchen-Gebeten, gleich nach den Lobgeſängen; eine Art Karten-Spiels; das was ein Schiff-Kaufman, oder der zur See handelt, dem Aſſûreur für die Waaren zur Verſicherung giebt, die er im Schiffe hat; im Rechnen iſt es das zehende Theil von eins; im Gewicht das 24ſte Theil eines Grans; eine Art der Stellung im Fechten; das Lager, das einer macht, wenn er den Degen gezogen hat.

de haute prime, heißt bey den Jägern, alſobald, ſo bald ein Thier kan (z. E. entwiſchen.)

Prime, *adj. c. de prime face*, *de prime abord*, *de prime ſaut*, vulg. Angeſichts, alsbald, ſtracks, flugs.

Primer, *v. a. & n.* (von *primus*) den Anfang machen, zuvorkommen, der erſte ſeyn, *quelqu'un*, vor einem; die Vorhand haben, im Karten-Spiel; die erſte Stelle behalten, im Ballſpiel; den Vorzug haben, übertreffen, *ſur quelqu'un*, oder abſolute.

Primevére, *ſ. f.* (von *primavera*, Ital. der Frühling, Lat. *primula veris*) Schlüſſel-Blumen, Himmel-Schlüſſel.

Primeur, *ſ. f.* (von *primus*) *ce vin eſt bon dans ſa primeur*, dieſer Wein iſt gut, wenn man ihn bald nach der Weinleſe trinckt, wenn er nicht lang gelegen hat.

les pois ſont chers dans la primeur, die Schoten ſind im Anfange theuer.

Primicier, *ſ. m.* (*primicerius*) ein Senior oder Oberſter unter den Geiſtlichen eines Biſthums.

Primitif, ive, *adj. & ſ. m.* (*primitivus*) ein Stammwort in der Grammatic, *un mot primitif*; urſprünglich; alt; erſt.

nombre primitif, eine Zahl, die man nur mit Eins theilen kan, als 7, 11, 19.

l'égliſe primitive, die erſte Kirche, nach Chriſti Tod.

un cure primitif, ein Land-Prieſter, der andere beruffen kan.

l'eſprit primitif d'un ordre, ein Gemüth oder eine Aufführung bey geiſtlichen Perſonen, ſo der Abſicht des Stifters ihres Ordens gemäß iſt.

Primogéniture, *ſ. f.* (*primogenitura*) die erſte Geburt oder das Recht derſelben, als Eſau verkauft hat.

Primordial, e, *adj.* (*primordialis*) das alte und erſte von einer Schrift, das Original, *titre primordial*.

Prince, *ſ. m.* Princeſſe, *f.* (von *principe*) ein Fürſt, ein groſſer Herr; ein Landes-Herr, ein Regent; ein Printz; der Vornehmſte, das Haupt.

princes du ſang, Printzen von Königlichem Geblüt.

les princes des prêtres, die Hohenprieſter.

Principal, e, *adj. & ſubſt.* (*principalis*, *præcipuus*) vornehmſt, Haupt-; die Haupt-Summe einer Schuld; der Haupt-Punct, in einem Rechts-Handel oder andern Sache, das erſte Gericht, wo eine Sache zuerſt anhängig gemacht worden; der Director; Ober-Aufſeher über eine Schule; der Obere, von dem ein Abgeſandter oder Abgeordneter Befehl hat, oder erwarten muß.

Principalement, *adv.* abſonderlich, vornehmlich, vor allen.

Principalité, *ſ. f.* des Directors oder Ober-Schulaufſehers oder Inſpectors Amt.

Principauté, *ſ. f.* (*principatus*) ein Fürſtenthum; Fürſtliche Gewalt und Anſehen; oberherrliche Gewalt; ein Orden unter den Engeln; das Amt eines Ober-Aufſehers in Schulen.

Principaux, *ſ. m. pl.* die vornehmen Leute in einer Stadt.

Principe, *ſ. m.* (*principium*) der Anfang, die Urſache, der Urſprung eines Dinges; der Grund einer Sache; Bewegungsgrund; die Grund-Sätze, worauf eine Wiſſenſchaft beruhet, die Regeln, die ſich iemand macht.

Principion, *ſ. m.* (von *principe*) ſpottweis, ein kleiner Fürſt, der ſeinen Stand nicht führen kan.

Printanier, *adj.* (von *printemps*) Frühlings.

fleur printaniere, Frühlings-Blume.

Printems, *ſ. m.* (*primum tempus*) der Frühling; ein Frühlings-Lied bey den Muſicanten; die Jugend, blühendes Alter.

Pris, e, *part.* ſ. Prendre.

Priſcillianiſtes, *ſ. m. pl.* (*Priſcillianiſtes*) ſo genannte Ketzer im vierten Seculo, eine Art der Manichäer und Gnoſticorum.

Priſe, *ſ. f.* (von *pris*, *prendre*) ein Fang; eine Beute; eine Gefangennehmung im Krieg oder durch gerichtlich Urtheil; eine Eroberung; etwas das man gefangen oder zur Beute bekommen oder gemacht hat; der Ort, wobey man etwas anfaſſen kan; ſo viel als man auf einmal Artzney einnimmt, eine Doſis; ein Streit oder Handgemeng; ein Zanck; Gelegenheit zu ſchaden.

priſe d'armes, das Ergreiffen der Waffen in Aufruhren.

priſe d'habit, die Einkleidung zum Mönchen- oder Nonnen-Leben, wenn man ſeine Prob-Jahre anfängt.

le Roi eſt en priſe, der König ſtehet Schach, im Schach-Spiel.

être de bonne priſe, mit Recht weggenommen worden ſeyn, ſo daß keine Wiedergebung nöthig iſt.

priſe de poſſeſſion, Beſitznehmung.

lâcher priſe, von ſeinem Vorhaben abſtehen.

faire lâcher priſe aux ennemis, den Feinden die Beute wieder abjagen.

deux priſes de pillules, Pillen auf zweymal einzunehmen.

Priſée, *ſ. f.* (von *prix*, Preis) die Schätzung, der Preis, den man gerichtlich ſetzt.

faire faire la priſée de quelque choſe, etwas gerichtlich ſchätzen laſſen.

cette fille eſt demeurée pour la priſée, dieſe Jungfer iſt ſitzen geblieben, weil ſie ſich ſo theuer gemacht hat.

Priſer, *v. a.* (von *prix*) hochachten, ſchätzen; gerichtlich ſchätzen, Preis ſetzen; preiſen, rühmen, herausſtreichen.

Priſeur, *ſ. m.* der die Waaren oder Sachen gerichtlich ſchätzt.

Priſmatique, *adj. c.* das die Figur eines länglichten Vier- oder Dreyecks ꝛc. hat.

Priſme, *ſ. m.* (*priſma*) in der Meß-Kunſt, ein länglicht Viereck oder Dreyeck ꝛc.; in der Optic, ein dreyeckig Glas.

Priſon, *ſ. f.* (von *pris*, gefangen, qs. *prenſio*) das Gefängniß, der Kercker; die Gefangenſchaft.

il eſt dans la priſon de St. Crépin, prov. ſeine Stiefeln und Schuhe ſind ihm zu eng.

Priſonnier, *ſ. m.* e, *f.* (von *priſon*) ein Gefangener.

Pritanée, *ſ. m.* (*prytaneum*) ein Ort zu Athen, wo man denjenigen ihren Unterhalt gab, die ſich um den Staat wohl verdient gemacht hatten, wo auch der Rath öfters zuſammen kam.

Pri-

Privable, *adj. c.* (von *privare*) der eines Dinges zu berauben iſt, der deſſen beraubt kan werden; it. beraubenswerth.

Privatif, ive, *adj.* (*privativus*) das den Verſtand eines Worts verneinend macht; das eine Abweſenheit andeutet; ein widerdeutiges Wörtlein.

a *privatif des grecs*, das Alpha privativum, das verneinende a bey den Griechen.

Privation, *ſ. f.* (*privatio*) Beraubung; der Mangel, Abweſenheit; Verluſt; das Nichtſeyn, oder Nochnichtſeyn eines Dinges, bey den Naturkündigern; Einziehung der Güter; Abſetzung vom Amt.

Privativement, *adv.* mit Ausſchlieſſung anderer.

Privauté, *ſ. f.* (von *privé*) große Vertraulichkeit.

ſe donner (*prendre*) *des privautez avec quelqu'un*, mit einem vertraulich umgehen wollen; ſich zu gemein machen, ſich zu viel anmaſſen.

Privé, ée, *adj. & ſubſt.* (*privatus*) geheim, vertraut, mit *bien, fort, aſſez, trop*; für ſich; ohne gerichtliche Macht; zahm, heimlich; beraubt.

une maiſon privée, das Haus eines Mannes, das nicht allen gemein iſt.

une vie privée, ein Leben auſſer öffentlichen Bedingungen.

vivre en ſon privé, für ſich leben, ohne Dienſte, *en homme privé*.

en ſon propre & privé nom, für ſich und ſeine eigene Perſon.

Privé, *ſ. m.* ein heimlich Gemach.

Privément, *adv.* vertraulich.

Priver, *v. a.* (*privare*) berauben, *de quelque choſe*, nehmen, entziehen.

ſe priver, *v. r.* ſich berauben.

privé, ée, part. beraubt. ſ. auch Privé,

Privilége, *ſ. m.* (*privilegium*) eine Freyheit; ein Freyheits-Brief; eine Gnade vor andern, ein Vorzug; ein Recht; eine Gabe.

Privilégié, ée, *adj. & ſubſt.* (qs. *privilegiatus*) mit Freyheit begnadet, etwas vor andern zu thun; befreyt; begnadet; der Freyheit hat, der darf; vortrefflich; vor andern mit etwas begabt.

Prix, *ſ. m.* (*pretium*) der Preis, der Werth; der Lohn, die Belohnung.

mettre une tête à prix, Geld auf eines Kopf ſetzen.

un prix fait, ein überhaupt verdingtes Werck, das nicht Tag-weis bezahlt wird.

à quelque prix que ce ſoit, es mag koſten was es will.

au prix, in Anſehen, in Gegenhaltung, gegen.

prix pour prix, gegen das andere zu rechnen, nach Proportion.

vendre une choſe à non-prix, ein Ding mit großem Schaden verkauffen.

un homme qui n'a point de prix, ein unvergleichlicher Mann.

le pain eſt hors de prix, das Brod iſt ſehr theuer.

prendre une choſe à prix fait, etwas überhaupt dingen.

Probabiliſte, *ſ. m.* (von *probabilis*) der es mit allem, was wahrſcheinlich iſt, hält.

Probabilité, *ſ. f.* (*probabilitas*) Wahrſcheinlichkeit.

Probable, *adj. c. & ſ. m.* (*probabilis*) wahrſcheinlich; Wahrſcheinlichkeit.

Probablement, *adv.* wahrſcheinlicher Weiſe, vermuthlich.

Probante, *adj. f.* (*probans*) *un titre en forme probante & authentique*, in Rechts-Sachen ein wahrer und gewiſſer Beweis, ein Original von einer Schrift.

Probation, *ſ. f.* (*probatio*) die Probe, die eine angehende Ordens-Perſon ausſtehen muß; Probe, Prüfung.

Probatique, *adj. f.* (von πρόβατον) *la piſcine probatique*, der Schaf-Teich im Evangelio, der Teich Betheſda.

Probité, *ſ. f.* (*probitas*) Frömmigkeit, Redlichkeit.

Problématique, *adj. c.* (*problematicus*) ungewiß, zweifelhaft.

Problématiquement, *adv.* ungewiſſer, zweifelhafter Weiſe.

Probléme, *ſ. m.* (*problema*) ein Satz, der noch ungewiß iſt, ob er wahr oder falſch ſey; eine vorgelegte Wirckung eines Dinges, wodurch man Gelegenheit giebt, die Urſache zu unterſuchen; eine vorgelegte Frage oder Exempel, in der Matheſi, eine Aufgabe.

Proboſcide, *ſ. f.* (*proboſcis*) der Elephanten-Rüſſel in den Wappen.

Procédé, *ſ. m.* (von *proceder*) ein Verfahren, *envers quelqu'un*, gegen einen; ein Thun.

Procéder, *v. n.* (*procedere*) ausgehen, als der Heilige Geiſt vom Vater und Sohn; herkommen, als von einem Urſprung; verfahren, thun; hinter einander folgen, in einer rechten Zuſammenhängung; fortfahren, fortſchreiten zu etwas; Rechts-Händel führen, rechnen; nach den Rechten und Geſetzen verfahren, gerichtlich verfahren.

Procédure, *ſ. f.* (von *proceder*) ein gerichtlich Verfahren wider eines Güter oder Leib und Leben.

pieces de procédures, die Acten, die den Proceß nur in rechten Stand bringen, und im Grund nicht zum Haupt-Punct gehören.

Procès, *ſ. m.* (*proceſſus*) ein Rechts-Handel, eine Streitſache.

procès d'écrit, ein Proceß, der in Schriften vor Gericht angefangen wird.

procès verbal, eine Schrift, darinnen enthalten iſt, was in einer Sache oder Verrichtung vorgegangen iſt; Regiſtratur.

procès de commiſſaires, ein Handel, der unterſchiedlichen Schieds-Richtern übergeben wird, wegen der unterſchiedenen Puncte.

procès en état, ein wohl eingerichteter Rechts-Handel.

un procès mi-parti, ein Handel, worüber die Richter auf beyden Seiten in gleicher Zahl nicht eins ſind.

faire le procès à quelqu'un, das Urtheil an einem vollziehen; verurtheilen; auch ſonſt einen verdammen, ihm etwas höchlich verübeln; it. *à quelque choſe*, etwas verwerfen, nicht für gut gelten laſſen; verdammen verfluchen

Proceſſif, ive, *adj.* (von *procès*) der gleich Proceſſe oder Rechts-Händel mit einem anfängt.

Proceſſion, *ſ. f.* (*proceſſio*) das Ausgehen, als des Heiligen Geiſtes, vom Vater und Sohn; eine Wallfahrt an einen heiligen Ort; eine Begleitung eines Heiligthums, oder gewiſſer Perſonen; ein Bet-Gang oder Bet-Fahrt andächtiger Leute; ein Umgang auf öffentlicher Straſſe, in ordentlicher Begleitung.

la proceſſion des équinoxes, in der Aſtronomie, da die Æquinoctia, eines ums ander etwas vor ſich oder hinter ſich nicht zutreffen, wenn ſie aus ihrem Punct ſollen wieder kommen.

Proceſſional, *ſ. m.* (von *proceſſus*) das Proceßions-Buch, das Geſang-Buch der öffentlich umgehenden Geiſtlichkeit, in Begleitung des Volcks.

Proceſſionnalément, *adv.* in der Proceßion, als in öffentlichem Umgang, in ordentlicher Begleitung.

Proceſſionellément, *adv.* hat eben die Bedeutung.

Prochain, e, *adj.* (von *proche*, *proximus*) nächſt, ſowohl dem Ort als der Zeit nach; nächſtfolgend, künfftig.

Prochain, *ſ. m.* der Nächſte.

Prochainément, *adv.* (neulich kommend oder vergangen) nächſt; neulich.

Proche, *præp.* (von *prope*) *de quelque choſe*, nahe bey, nicht weit davon.

Proche, *adj. c.* nahe.

ſa maiſon eſt proche de la mienne, ſein Haus liegt dicht an meinem.

ſon heure eſt proche, ſein Ende iſt nicht mehr weit, er iſt dem Tode nahe.

un proche parent, ein naher Freund.

de proche en proche, nahe beyſammen.

Proche, *adv.* nicht weit, nahe, in der Nähe.

nous ſommes proche, wir ſind nicht weit.

Proche, *ſ. m.* Bluts-Freund, Anverwandter.

Proclamation, *ſ. f.* (*proclamatio*) das öffentliche Ausruffen; das Abkündigen von der Cantzel; das Aufbieten der Eheleute; it. ſo viel als *proclame*.

Proclame, *ſ. f.* (von *proclamer*) die Beichte einiger Ordens-Perſonen, die ſie in dem Capitel thun; die öffentliche Vorrückung der begangenen Fehler einer Ordens-Perſon, die ihm ſein Vorgeſetzter in Beyſeyn des gantzen Kloſters thut.

Proclamer, *v. a.* (*proclamare*) öffentlich ausruffen; bey einigen Ordens-Perſonen heißt es befehlen, daß einer auf die Erde niederfalle, und höre, was ihm ſein Vorgeſetzter für Fehler vorrücke.

Proconſul, *ſ. m.* (Lat.) ein Ober-Landvogt, oder Statthalter des Römiſchen Volcks, in einer Provintz oder eroberten Lande.

Proconſulat, *ſ. m.* (*proconſulatus*) die Ober-Landvogt- oder Statthalter-Würde bey den Römern in einer Provintz.

Procréation, *ſ. f.* (*procreatio*) *la procréation des enfans*, das Kinder-Zeugen.

Procréer, *v. a.* (*procreare*) Kinder zeugen.

Procurateur, *ſ. m.* trice, *f.* (*procurator*) eine hohe obrigkeitliche Perſon zu Venedig oder Genua; ein Pfleger gewiſſer geiſtlicher Einkünffte.

Procuratie, *ſ. f.* eines Procuraters zu Venedig Gebiet oder Gegend; und deſſen Gerichts-Kammer.

Procuration, *ſ. f.* (*procuratio*) Vollmacht; die Mahlzeit, ſo man den Ober-Geiſtlichen geben muß, wenn ſie viſitiren; das Amt eines Venetianiſchen, oder andern Procurators.

Procurer, *v. a.* (von *procurare*) verſchaffen, zuwege bringen; verſehen, verwalten; ol. einen Procurator oder Sachwalter oder Anwald haben.

Procureur, *ſ. m.* euſe, *f.* (*procurator*) der im Namen eines andern etwas verrichten muß: ein Anwald; in Klöſtern und Stiftern iſt es der, ſo eines Kloſters Proceſſe beſorgt, und die Urkunden unter Händen hat, ein Dom-Procurator.

procureur général, ein Königl. Procurator, und obrigkeitliche Perſon, der allein zur Strafe verurtheilen kan, und dem man alle Proceſſe, daran dem König und dem Publico gelegen iſt, communiciren muß, Königl. Ober-Richter; Ober-Fiſcal.

procureur du Roi, iſt ein Subſtitut des *Procureur Général*, in den Unter-Gerichten.

procureur fiſcal, ein Fiſcal, der der Herrſchaft und gemeinen Landes Beſtes beſorgt, und darüber Klagen anſtellt.

Procyon, *ſ. m.* (πρὸ κύων, antecanis) ein Stern am Bauch des kleinen Hundes am Himmel.

Prodigalement, *adv.* (*prodige*) verſchwenderiſch; reichlich, überflüßig.

Prodigalité, *ſ. f.* (*prodigalitas*) Verſchwendung.

Prodige, *ſ. m.* (*prodigium*) ein Wunder-Zeichen, ein Zeichen; ein Wunderwerck; etwas ungewöhnliches, auſſerordentliches; etwas das in ſeiner Art ungemein groß iſt, in gutem und böſem Verſtand.

Prodigieuſement, *adv.* ungemein, entſetzlich, viel oder groß.

Prodigieux, euſe, *adj.* (*prodigioſus*) wunderſam; ungemein; entſetzlich groß; ſeltſam.

Prodigue, *adj. c. & ſubſt.* (*prodigus*) ein Praſſer, Verſchwender; verſchwenderiſch; it. überaus freygebig; allzu gutthätig, ſonderlich im Schertz.

l'enfant prodigue, der verlohrne Sohn.

Prodiguer, *v. a.* (*prodigere*) reichlich weggeben oder geben; verſchwenden; allzufreygebig mit etwas ſeyn; etwas allzuſehr in Gefahr ſetzen.

Production, *ſ. f.* (*productio*) das Zeugen, das Hervorbringen; ein Werck, eine Schrifft; das Aufweiſen oder Hervorbringen deſſen, was zum Rechts-Handel gehört; Darſtellung, als der Zeugen.

Produire, *v. a.* (*producere*) hervorbringen; verfertigen, als eine Schrifft oder Werck; einen befördern, weiter zu Ehren helffen; machen oder geben im Rechnen, als 2 mal 8 macht 16; die Nachrichten und Acten vor Gericht aufweiſen; darſtellen, als Zeugen; anführen, als Schrifften aus Büchern.

ſe produire, *v. r.* ſich hervorthun.

Produit, *ſ. m.* (*productus*) das was im Rechnen heraus kommt, das Facit; das Aufgewieſene, die Nachricht, ſo man im Gericht aufgezeigt; was ein Gut, Dienſt ꝛc. einträgt.

Proëme, *ſ. m.* ol. (*proœmium*) Vorrede.

Proëmptoſe, *ſ. f.* (*proemptoſis*) in der Aſtronomie, die Ausrechnung, da der Neumond allemal einen Tag ſpäter kommt.

Profanateur, Profaneur, *ſ. m.* (qs. *profanator*) der entheiligt, entweiht.

Profanation, *ſ. f.* Entheiligung.

Profane, *adj. c.* (*profanus*) weltlichen Gebrauchs; weltlich; nicht geiſtlich; dem man etwas nicht offenbart; im Schertz, den man in einer Geſellſchaft nicht leiden will.

Profane, *ſ. m.* ruchlos, Gottes-Verächter.

Profaner, *v. a.* (*profanare*) entheiligen; mißbrauchen; gemein machen; Unwürdigen mittheilen oder geben; vor unverſtändigen Leuten ſagen.

profané, ée, adj. & part. entheiliget, entweihet.

Profaneur, *ſ. m.* ſ. Profanateur.

Proférer, *v. a.* (*proferre*) ausſprechen, herſagen, hervorbringen, als Worte.

Profès, *ſ. m.* eſſe, *ſ. f. & adj.* (*profeſſus*) eine Ordens-Perſon, die ihr Kloſter-Gelübde gethan hat; ein Mönch, eine Nonne; ein Ordens-Haus der Jeſuiten, *maiſon profeſſe*.

Profeſſer, *v. a.* (*profiteri*) ſich zu etwas bekennen, *quelque choſe*; öffentlich, ungeſcheut ſagen; öffentlich als Meiſter etwas lehren oder treiben.

Profeſſeur, *ſ. m.* (*profeſſor*) ein Lehrer oder Profeſſor auf hohen Schulen.

Profeſſion, *ſ. f.* (*profeſſio*) Bekänntniß, als des Glaubens; die Annehmung eines geiſtlichen Ordens; eine Lebens-Art, oder das was man in ſeinem Leben treibt; ein Stand, eine Handthierung.

faire profeſſion de quelque choſe, etwas abgeben, etwas ſeyn; auch wohl, etwas ſeyn wollen.

de quelle profeſſion eſt il? was iſt er (von Gewerbe oder Stande)?

Profil, *ſ. m.* (ol. *porfil*, von *pour & fil*, wie *pourtrait*) eine Abzeichnung eines Gebäudes, der Waſſer-Wage nach; ein Wage-rechter Abriß, wie man etwas von ferne ſehen kan; ein Aufriß, wie ſich etwas nach ſeiner Dicke oder Höhe im Durchſchnitt vorſtellt.

Profiler, *v. a.* etwas, wie es nach der Seite iſt, abzeichnen.

Profit, *ſ. m.* (von *profectus*) Nutzen, Vortheil; Zunehmen, Wachsthum; Zins von ausgeliehenem Gelde; Gewinnung eines Proceſſes.

profit de fief, Einkünfte von Lehens-Gütern.

Profitable, *adj. c. & ſubſt. m.* (von *profit*) nützlich, das Nutzen ſchafft.

Profiter, *v. n.* (von *profit*) gewinnen, Nutzen haben; ſich zu Nutzen machen, *de quelque choſe*; zunehmen, *dans quelque choſe*, als im Studieren ꝛc. wachſen, als Pflantzen; zunehmen, als Vieh, oder Leute am Leibe.

Profiteroles, *ſ. m. plur.* ol. (von *profit*) ein Aſchen-Kuchen.

potage de profiteroles, harte Brod-Rindlein in Suppen zugerichtet.

Profoncié, ſ. Profontié.

Profond, e, *adj. & ſubſt. m.* (*profundus*) tief; die Tiefe; dick, als Wald, Finſterniß; das weit hinein oder durch geht, als ein Haus; groß, als Stille, Unwiſſenheit, Dunckelheit, Wiſſenſchaft.

Profondément, *adv.* tief; gründlich.

Profondeur, *ſ. f.* (*profunditas*) die Tiefe; die Dicke im Meſſen; die Zahl der Glieder der Soldaten hinter einander.

les profondeurs du cœur, das innerſte des Hertzens, die heimlichen Gedancken.

Profontié, *adj. m.* (von *profond*) *navire*

profontié, ein Schiff, das tieffes Waſſer haben muß.

Profuſément, *adv.* (von *profuſus*) da man nichts ſpart, reichlich.

Profuſion, *ſ. f.* (*profuſio*) gar große Freygebigkeit; Verſchwendung; gar zu großer Ueberfluß.

Programme, *ſ. m.* (*programma*) eine Einladungs-Schrifft, als zu einer offentlichen Schul-Uebung, oder zu andern Reden auf hohen Schulen.

Progrés, *ſ. m.* (*progreſſus*) der Fortgang; das Fortrücken; Fortwähren; das Wachsthum, die Zunahme.

faire du progrès, weit kommen, zunehmen.

mauvais progrès, übellautendes Fallen oder Steigen des Tons und der Noten.

Progreſſif, ive, *adj.* (von *progrès*) *mouvement progreſſif*, ein fortgehendes Bewegen, eine Bewegung, wodurch etwas von einer Stelle zur andern geht.

Progreſſion, *ſ. f.* (*progreſſio*) das gleiche Steigen, um eine gleiche Zahl in dem Zehlen, von 2 bis 4 6, 8 ꝛc. dieſes Steigen heißt *aritmétique*; wenn aber allezeit doppelt ſo viel geſtiegen wird, heißt es *progreſſion géometrique*, als von 1 bis 2, 4, 8, 16 ꝛc.

mouvement de progreſſion, eine Bewegung, wodurch etwas von einem Ort zum andern kommt; das Wegbegeben.

Prohiber, *v. a.* (*prohibere*) in Kirchen- und Rechts-Sachen verbieten.

prohibé, ée, part. & adj. verboten, (iſt nur im Kirchen-Recht gebräuchlich).

Prohibition, *ſ. f.* (*prohibitio*) ein Verbot, in Kirchen- und Rechts-Sachen.

Proie, ſ. Proye.

Projection, *ſ. f.* (*projectio*) ein Guß bey den Schmeltzern; der Aug-Punct im Zeichnen; das Zeichnen der Welt- oder Erdkugel, da entweder die Poli oben und unten an der Circumferentz des Globi, oder da dieſelben als das Centrum des Kreiſes oder Horizonts geſtellet ſind; eine Art Goldtinctur; eine Schmeltzung oder Zubereitung einiger Materien der Apotheker in den Schmeltztiegeln.

mouvement de projection, Bewegung eines Körpers, ſo in die Luft geworffen wird.

Projecture, *ſ. f.* (*projecta*) etwas das an einem Gebäude vorgeht, herauswärts gebauet iſt.

Projet, *ſ. m.* (*projectum*) Anſchlag, Vorhaben, Vornehmen; ein Entwurf.

Projetter, *v. a.* (*projicere*, qs. *projectare*) entworfen; vorhaben, im Sinn haben; etwas auf Apotheker-Art im Tiegel zurichten; auf chymiſche Art etwas ſchmeltzen.

Prolation, *ſ. f.* (*prolatio*) das Anhalten der Stimme auf einer Sylbe im Singen; auch ein Läuffer den ein Sänger macht.

Prolegoménes, *ſ. m. plur.* (*prolegomena*) Vorberichte, die Vorbereitung.

Prolepſe, *ſ. f.* (*prolepſis*) wenn man redneriſcher Weiſe einem Einwurf zuvor kommt, als: es möchte vielleicht iemand einwenden.

Prolifique, *adj. c.* (*prolificus*) zum Kinder-Zeugen gehörig.

Prolixe, *adj. c.* (*prolixus*) lang, weitläufftig als eine Rede.

Prolixement, *adv.* nach der Länge, weitläufftig.

Prolixité, *ſ. f.* (*prolixitas*) die Länge, die Weitläufftigkeit.

Prologue, *ſ. m.* (*prologus*) eine Vorrede, auch ein Vorredner, in der Comödie.

Prolongation, *ſ. f.* (*prolongatio*) Verlängerung.

Prolonger, *v. a.* (*prolongare*) verlängern; die Schiffe in einer Linie neben einander ſtellen.

Promenade, *ſ. m.* (von *promener*) ein Spatziergang, das Spatzierengehen; ein Spatzier-Ort.

Promener, *v. a.* (von *pour* und *mener*) ſpatzieren führen; ein Pferd an der Hand führen; auch ein Pferd mit ſachten Schritten reiten.

promener ſa vûë, ſich umſehen.

promener ſon eſprit, ſeine Gedancken herum gehen laſſen.

faire promener quelqu'un, einem viel Gänge machen, viel Mühe und Verdruß machen.

envoyer promener quelqu'un, einen wegſchaffen, einen heiſſen ſich wegpacken.

ſe promener, v. r. ſpatzieren gehen oder fahren, reiten ꝛc.

va te promener, packe dich fort.

Promenoir, *ſ. m.* ein Spatzier-Ort.

Promeſſe, *ſ. f.* (*promiſſio*) ein Verſprechen, eine Verheiſſung; eine Schuld-Verſchreibung.

Prométhée, *ſ. m.* der Promethæus; it. ein Geſtirn dieſes Namens.

Prometteur, *ſ. m.* euſe, *ſ.* vulg. (von *promettre*) der leichtlich etwas verſpricht.

Promettre, *v. a.* (*promittere*) verſprechen, verheiſſen, zuſagen; gut für etwas ſeyn.

promettre beaucoup, große Hoffnung von ſich machen, wird von Kindern und jungen Leuten geſagt, von denen man hofft, daß etwas großes werde draus werden.

promettre monts & merveilles, prov. goldene Berge verheiſſen.

promettre plus de beurre que de pain, prov. mehr verſprechen als man halten will.

il ſe ruine à promettre, mais il ſe recompenſe à ne rien donner, prov. er verſpricht viel, aber er hält wenig.

il ne ſera pas ſi méchant qu'il l'a promis à ſon capi-

capitaine, prov. ſeine Drohungen bedeuten nicht viel.
ſe promettre, *v. r.* glauben, ſich einbilden, etwas künftiges, darauf hoffen.
Promiſſion, *ſ. f.* (*promiſſio*) *la terre de promiſſion*, das gelobte Land.
Promontoire, *ſ. m.* (*promontorium*) ein Vorgebirge, eine Land-Spitze bey den Seefahrenden.
Promoteur, *ſ. m.* (*promotor*) unter den Geiſtlichen iſt es derjenige, der auf die Zucht der Geiſtlichen ſiehet; zu Paris iſt Promotor auch derjenige, ſo auf alle Schullehrer ſieht, ob ſie ihr Amt verrichten; it. ein Anſtifter einer böſen Sache.
Promotion, *ſ. f.* (*promotio*) eine Beförderung oder Erhebung zu vornehmen geiſtlichen Bedienungen, als der Cardinäle ꝛc.
Promouvoir, *v. a.* (*promovere*) iſt meiſtens nur im Infinitivo, und in den Temporibus, ſo vom participio præterito herkommen, gebräuchlich; befördern, zu geiſtlichen höhern Stellen erheben.
promû, ë, part. befördert.
Prompt, e, *adj.* (*promptus*) bereit, willig; geſchwind, ſchnell, hurtig; gähzornig, hitzig.
vin prompt à boire, ein Wein, der ſich wohl trincken läßt.
il eſt prompt, er erzürnt ſich leichtlich, er iſt hitzig.
il a la main prompte, er ſchlägt bald zu.
Promptement, *adv.* eilends, geſchwind, bald.
Promptitude, *ſ. f.* (von *promptus*) Hurtigkeit, Geſchwindigkeit, Fertigkeit; Uebereilung im Zorn.
Promptüaire, *ſ. m.* (*promptuarium*) *un promptüaire de droit*, ein kurtzer Begriff der Rechte.
Promulgation, *ſ. f.* Verkündigung, Bekanntmachung, Auslaſſung eines Gebots.
Pronateur, *ſ. m.* (von *pronus*) in der Anatomie, zwo Muskeln, die da die flache Hand unter ſich bewegen.
Prône, *ſ. m.* (*præconium*) eine Predigt, wobey man noch andere Sachen dem Volcke zu wiſſen thun kan; it. eine verdrüßliche Predigt oder Geſpräch, ſo man gegen einen führt.
Prôner, *v. a. & n.* (*præconiſare*) Predigt halten, predigen; mit vielen Worten vorgeben; viel Worte machen, ſchwätzen; loben, viel aus einem machen, erheben.
Proneur, *ſ. m.* ein Prediger; einer, der den andern zu viel lobt; der viel Worte von etwas macht.
Pronom, *ſ. m.* (*pronomen*) ein Pronomen, ein Fürwort, in der Grammatic.
Prononcer, *v. a.* (*pronunciare*) ausſprechen, Urthel ſprechen; ſeine Meynung ſagen; halten, als eine Rede oder Geſpräch; natürlich eintheilen im Mahlen und Bildhauen.
Prononciation, *ſ. f.* (*pronunciatio*) das Ausſprechen der Worte im Reden; die Ausſprache eines Redners; das Sprechen des Urtheils.
Pronoſtic, *ſ. m.* (*prognoſticum*) das Vorſagen, die Prophezeyung, das Verkündigen, wie es gehen werde; ein Anzeichen; ein Vorbot.
Pronoſtication, *ſ. f.* (*prognoſticatio*) das Verkündigen der Calendermacher.
Pronoſtiquer, *v. a.* (*prognoſticare*) muthmaſſen, zuvor verkündigen, prophezeyen, zuvor ſagen, als was künftiges.
Pronoſtiqueur, *ſ. m.* ein Wahrſager, ein Planetenſteller.
Propagation, *ſ. f.* (*propagatio*) die Fortpflantzung, Vermehrung; Ausbreitung; Fortgang.
Propenſion, *ſ. f.* (*propenſio*) Neigung.
Prophane, und deſſen Derivata, ſiehe Profane.
Prophéte, *ſ. m.* Prophéteſſe, *f.* (*propheta*) ein Prophet, eine Prophetin.
Prophétie, *ſ. f.* (*prophetia*) ſprich *prophécie*, eine Weiſſagung, Prophezeyung.
Prophétique, *adj. c.* (*propheticus*) prophetiſch.
Prophétiquement, *adv.* als ein Prophet, prophetiſcher Weiſe.
Prophétiſer, *v. a.* (*prophetizare*) prophezeyen, weiſſagen.
Propice, *adject. c.* (*propitius*) gnädig; erwünſcht, gut, als Zeit und Gelegenheit.
Propiciation, *ſ. f.* (*propiciatio*) ein Sühn-Opfer; Verſöhnungs-Feſt bey den Juden.
Propiciatoire, *ſ. m. & adj. c.* (*propitiatorium*) der Gnaden-Stuhl.
ſacrifice propiciatoire, Sühn-Opfer.
Propine, *ſ. f.* in der Päbſtlichen Cantzeley, das was ein Cardinal, der Protector einer Nation iſt, für die Pfründen oder geiſtlichen Aemter zahlen muß, die im Conſiſtorio zu beſtellen vorkommen.
Propitiation, Propitiatoire, ſ. Propiciat--
Propolis, *ſ. f.* (Lat.) Jungfern-Wachs; das Wachs, womit die Bienen die Ritzen im Stock verkleiben.
Proportion, *ſ. f.* (*proportio*) gleiches Verhältniß; Gleichmäßigkeit, Gleichmaaß.
proportion arithmétique (ſiehe *progreſſion*) eine Gleichheit des Unterſcheids von vielerley Zahlen: als 2 iſt der gleiche Unterſcheid im Aufſteigen, 2, 4, 6, 8, 10; im Abſteigen iſt es eben ſo, als 5 iſt der gleiche Unterſchied in 20, von 15, 10, 5.
proportion géometrique, das gleiche Verhältniß, ſo zwo Zahlen oder Linien mit

mit einander haben: als wie 4 iſt gegen 8, ſo iſt 8 gegen 16 zu rechnen.

régle de proportion, die Regel Detri.

régle de proportion directe, wenn der dritte Satz in der Regel Detri gröſſer als der erſte iſt.

régle de proportion inverſe, wenn der dritte Satz kleiner als der erſte iſt.

proportion harmonique, wenn in der Regel Detri die erſte und letzte Zahl eben ſo von einander unterſchieden ſind, als die Differentz der erſten und andern von der Differentz der andern und dritten, als 60, 30, 20.

le compas de proportion, Proportional-Zirckel.

à proportion, nach dem Maaß, nach der Groſſe; in ſeiner Ordnung oder nach ſeinem Maaß.

Proportionnel, le, *adject.* (*proportionalis*) das eine Gleichheit in Maaß oder Ziel mit andern hat.

Proportionnellement, *adv.* nach der Gleichheit des andern in Zahl oder Maaß.

Proportionnément, *adv.* nach dem Maaß, nach der Groſſe eines Dinges.

Proportionner, *v. a.* (von *proportion*) nach dem Maaß eines Dinges einrichten, *à quelque choſe*, gleich machen; Gleichheit halten, Gleichheit in acht nehmen.

proportionner le prix au travail, den Preis oder Lohn nach der Arbeit einrichten.

ſe proportionner à quelque choſe, *v. r.* ſich nach etwas richten.

proportionné, *ée*, *part. & adj.* wohl eingerichtet, das ſein rechtes Maaß oder ſeine rechte Groſſe hat.

Propos, *ſ. m.* (*propoſitum*) ein Geſpräch; ein Vortrag; ein Schluß, den man gefaßt hat, ein Vorhaben; bequeme Zeit.

hors de propos, zur Unzeit, da es ſich gar nicht ſchickt.

à propos, dienlich zur Sache; zu rechter Zeit; bequem; gebührlich, recht.

mais à propos, aber es fällt mir eben recht bey, weil wir davon reden.

tout à propos, gantz bequem, oder zu gar rechter Zeit.

à tout propos, allezeit, allenthalben, überall.

à quel propos? zu was dient das? zu was Ende?

de propos délibéré, aus Vorſatz.

joüer au propos rompu, oder *interrompu*, die heimliche Frage ſpielen; it. ungereimte Reden führen.

Propoſant, *ſ. m.* (*proponens*) der einen Vorſchlag thut; ein Candidat oder Expectant geiſtlicher Aemter.

Propoſant, e, *adj.* der etwas vorträgt.

Propoſer, *v. a.* (*proponere*, *propoſui*) vorlegen; vorbringen; vortragen; auf die Bahn bringen; vorſchlagen, vorhaben; ſetzen, als einen Preis oder Lohn, wenn einer etwas thut; einen Text erklären, oder darüber predigen, als ein Theologiæ Studioſus.

ſe propoſer, *v. r.* ſich vorſetzen, ſich entſchlieſſen, ſich vornehmen.

Propoſition, *ſ. f.* (*propoſitio*) ein Satz; eine Wahrheit, woraus man einen Schluß macht; oder eine Propoſition in der Logic, eine Lehre, eine Meynung; ein Vorſchlag, ein Erbieten, oder ein Anbieten; ein Vortrag; eine Predigt eines Studioſi Theologiæ.

pains de propoſition, die Schau-Brode.

propoſition d'erreur, ein Beweis, daß der Richter unrecht berichtet worden ſey.

Propre, *adj. c. & ſ. m.* (*proprius*, *proprium*) eigen; eigentlich, die Eigenſchaft; eigene Güter; geſchickt, das taugt, tüchtig; zierlich, reinlich, ſauber.

un nom propre, ein Nomen proprium, eigenthümlicher Name, in der Grammatic; ein Name der Leute oder der Oerter.

ſe rendre propre, ſich zueignen, eigen machen.

Proprement, *adv.* eigentlich; zierlich, reinlich; wie es ſeyn ſoll, ſchon.

Propret, te, *adj.* vulg. der oder die alles gar zu reinlich und eben haben will.

Propreté, *ſ. f.* (von *propre*) Zierlichkeit; Sauberkeit.

Propréteur, *ſ. m.* (*proprætor*) bey den alten Römern, einer der Prætor geweſen, und hernach in eine Provintz als Gouverneur geſchickt worden war.

Proprietaire, *ſ. m. & f.* (von *proprietas*) der Eigenthums-Herr.

ame proprietaire, eine Seele, die Gott um ihres Nutzens willen allein liebt.

Proprieté, *ſ. f.* (*proprietas*) die Eigenſchaft; die Natur oder natürliche Art eines Dinges; der eigentliche Verſtand und Gebrauch der Worte, der Nachdruck derſelben; die Herrſchaft über etwas, als ein Eigenthum; die Selbſtliebe.

Prorata, *ſ. m.* und *ſpecies adverbii* (Lat. *pro rata*) *payer au prorata*, nach gewiſſem Maaß, Abſehen, Proportion bezahlen.

Prorogation, *ſ. f.* (*prorogatio*) Verlängerung; das Aufſchieben, das Verlegen auf andere Zeit.

Proroger, *v. a.* (*prorogare*) verlängern; verlegen auf andere Zeit, als ein Parlement, oder Sitzung eines Raths-Collegii.

Proſaïque, *adj. c.* (*proſaicus*) wie man in ungebundener Rede insgemein redet.

Proſateur, *ſ. m.* (von *proſa*) der in ungebundener Rede ſchreibt.

Proſcription, *ſ. f.* (*proſcriptio*) das Verbannen; die Acht-Erklärung; das Geldſetzen auf eines Kopf.

Pro-

Proſcrire, *v. a.* (*proſcribere*) Geld auf eines Kopf ſetzen; aus dem Lande verbannen; in die Acht erklären; für ungültig erklären, ausmuſtern, als Worte aus einer Sprache.
proſcrit, e, part. & adj. & ſubſt. (*proſcriptus*) ein Lands-Verwieſener, ein Verbannter aus dem Lande.
Proſe, *ſ. f.* (*proſa*) ungebundene, freye Rede, nicht in Verſen; ein Reim-Gebet, welches man in den Kirchen vor der Epiſtel an hohen Feſt-Tagen zu beten pflegt.
Proſelyte, Proſelite, *ſ. m.* (*proſelytus*) ein Neubekehrter.
Proſne, Proſner, Proſneur, ſ. Prône.
Proſode, *ſ. m.* (*προσῳδός*) bey den Griechen ein Poet, der den Göttern zu Ehren Geſänge machte.
Proſodie, *ſ. f.* (*proſodia*) die Proſodie in der Grammatic; die Lehre wie man die Sylben dem Ton nach ausſprechen ſoll.
Proſopopée, *ſ. f.* (*proſopopœia*) die Red-Andichtung, da man etwas redend vorſtellt, das ſonſt nicht redet.
Proſpére, *adj. c.* (*proſperus*) glücklich; gnädig, geneigt.
Proſpérer, *v. n.* (von *proſpere*) glücklich ſeyn, Glück haben.
Proſpérité, *ſ. f.* (*proſperitas*) Glück, Wohlſtand.
Proſtate, *ſ. m.* (*proſtatæ*) in der Anatomie, zwey weiſſe und drüſichte Stücklein Fleiſch an dem innerſten Ende des männlichen Gliedes.
Proſternation, *ſ. f.* Proſternement, *ſ. m.* (*proſternatio*) das Niederfallen vor einem.
ſe Proſterner, *v. r.* (*proſternere*) niederfallen vor einem, *devant quelqu'un.*
Proſtituée, *ſ. f.* eine Hure.
Proſtituer, *v. a.* (*proſtituere*) zur Unzucht darbieten; verächtlich unterwerfen; öffentlich ſchimpflich aufführen; iedermann gemein machen; knechtiſch demüthigen.
ſe proſtituer, v. r. ſich ſchändlich, garſtig aufführen.
Proſtitution, *ſ. f.* (*proſtitutio*) unzüchtiges Leben; gegen alle verächtliche Unterwerfung, knechtiſche Demüthigung; Darſtellung zum Schimpf.
un lieu de proſtitution, ein Huren-Winckel.
Proſtyle, *ſ. m. & adj. c.* (*proſtylium*) bey den Alten ein Tempel oder ander Gebäud, ſo nur vornen Säulen hat.
Protais, *ſ. m.* (*Protaſius*) ein Manns-Name.
Protaſe, *ſ. f.* (*protaſis*) der erſte Theil einer Comödie, worinne man den Inhalt derſelben dem Volcke meiſtens zu verſtehen giebt.
Protatique, *ſ. m. & f.* (*protaticus*) eine Perſon, die nur im erſten Theil, in der Protaſi der Comödie vorkommt.
Protecteur, *ſ. m.* trice, *f.* (*protector*) ein Beſchützer, Schutzherr; ein Schutz, Gönner, Beſchirmer.
Protection, *ſ. f.* (*protectio*) Schutz, Schirm.
Protée, *ſ. m.* (*Proteus*) der Proteus, bey den Poeten; it. eine unbeſtändige Perſon.
Protéger, *v. a.* (*protegere*) beſchützen, beſchirmen; vertheidigen.
Protéſe, ſ. Prothéſe.
Proteſt, ſ. Protêt.
Proteſtant, e, *adj. & ſubſt.* (*proteſtans*) ein Proteſtant, d. i. ein Lutheraner, oder Reformirter; Proteſtantiſch; der proteſtirt; der etwas für gewiß verſichert; im Schertz, Liebhaber, Freyer, der z. E. Wittwen zu bereden ſuchet.
Proteſtation, *ſ. f.* (*proteſtatio*) ein öffentliches Widerſprechen, oder Bezeugen, daß etwas nichtig und unkräftig ſey; it. Verſprechen, Verſicherung; Anerbietung der Dienſte, der Freundſchafft oder Liebe mit nachdrücklichen Worten und Betheurungen.
faire des proteſtations d'amitié, hohe und theure Verſicherungen der Freundſchaft geben.
Proteſter, *v. a. & n.* (*proteſtari*) *de* oder *contre quelque choſe*, wider etwas wegen deſſen Nichtigkeit einkommen, einwenden; für nichtig erklären; betheuren, bezeugen; einen Wechſelbrief mit Zeugen bey einem einliefern, oder ihn zur Zahlung deſſen ſuchen mit Drohung zu bringen; verſprechen, verſichern.
Protêt, *ſ. m.* (von *proteſter*) bey den Wechslern, Proteſt, die Forderung an einen Kauffmann mit Notarien oder Gerichtsdienern, den Wechſel-Zettel, ſo man ihn gebracht hat zu bezahlen, oder man wolle ihn auf ſeine Unkoſten zurück ſchicken.
Prothéſe, *ſ. f.* (*protheſis*) eine Figur in der Grammatic, wenn man einen Buchſtaben vornen an ein Wort ſetzt; it. der kleine Altar bey den Griechen, worauf ſie alles zur Meſſe zurecht machen.
Protocolle, Protocole, *ſ. m.* (*protocollum*) bey den Juriſten die aufgeſchriebenen gerichtlichen Nachrichten: ein Formular für die Anfänger; ein geſchriebener Unterricht; das erſte oder vörderſte Blat eines Buchs; einer der einem öffentlichen Redner einhilft, damit er nicht ſtecken bleibe.
Protonotaire, *ſ. m.* (*Protonotarius*, bey den Päbſten) Päbſtlicher Geheim-Schreiber, auch bey den Griechiſchen Patriarchen; it. ein Oberſchreiber, Protonotarius in Gerichten.
Protoſincelle, Protoſyncelle, *ſ. m.* (*protoſyncellus*) der vornehmſte Bediente im Pallaſt eines Patriarchens bey den Griechen; zu Conſtantinopel iſt es des Patriarchens Vicarius.

prototype, *ſ. m.* (*prototypum*) das erſte Muſter oder Model von etwas, das gemodelt oder zum Nachgieſſen abgeformet wird; das Original, wornach ſich die Copeyen richten.

Protuteur, *ſ. m.* (*protutor*) ein Vice-Vormund; ein Vormund an des andern Vormunds ſtatt.

Prou, *adv. ol.* (*probe*, wie *bien*, wohl und viel) noch im Schertz, zur Gnüge; brav, recht.

Proüe, *ſ. f.* (*prora*) das Vordertheil des Schiffs.

voir de proüe, vor ſich ſehen.

donner la proüe, einer Galee zeigen, wie ſie fahren ſoll, wenn der Wind entgegen iſt.

l'os de la proüe, das Vorder-Bein am Haupte.

Provéditeur, *ſ. m.* (*proveditore*, Ital.) ein Amtmann oder obrigkeitliche Perſon bey den Venetianern.

Provenant, e, *adj.* (von *provenir*) herkommend.

Provençal, *ſ. m.* e, *f.* einer aus Provence.

Provence, *ſ. f.* ein Land in Franckreich.

Provende, *ſ. f.* (*præbenda*) eine Futter-Metze, oder ſo viel man einem Thier vorgiebt auf einmal; Nahrungs-Mittel, Speiſe-Vorrath in den Klöſtern; eine Pfründe.

Provenir, *v. n.* (*provenire*) herkommen, entſtehen, entſpringen; wachſen auf etwas, als Frucht, *de quelque choſe.*

Proverbe, *ſ. m.* (*proverbium*) ein Sprich-Wort.

Proverbial, e, *adj.* (*proverbialis*) als ein Sprichwort.

Proverbialement, *adv.* ſprichwortsweiſe: it. gewöhnlicher Weiſe.

Proüeſſe, *ſ. f.* (von *prou*) Tapferkeit; tapfere That.

Proufaſſe, Prouface, *adv.* (*profaccia*, Ital. von *proficiat*) Gott geſegne Eſſen und Trincken, vulg.

Providence, *ſ. f.* (*providentia*) die Vorſehung, Regierung Gottes, it. Gott ſelbſt.

Provignement, *ſ. m.* (ſ. *provigner*) Fortpflantzung.

Provigner, *v. a. & n.* (von *vigne*) den Weinſtock in die Erde ſencken, daß er wieder wachſe; it. ſich vermehren.

faire provigner, fortpflantzen, als die Religion ꝛc. Laſter ꝛc.

provigner les procès, die Rechts-Händel in die Länge ſpielen.

Provin, *ſ. m.* (von *pro* und *vigne*) eine Senck-Rebe, eine angelegte Wein-Rebe zum Fortwachſen, eine Reb-Pflantze.

Province, *ſ. f.* (*provincia*) ein Stück eines Königreichs, eine Landſchaft, Provintz.

Provincial, *adj. & ſubſt.* (*provincialis*) in den Ländern des Königreichs; einer vom Land, der ſich ins Hof-Leben nicht recht ſchicken kan; das in den Ländern des Königreichs gewöhnlich iſt; ein Geiſtlicher, der über den gantzen Orden in einer Provintz geſetzt iſt.

Provincialat, *ſ. m.* das Amt eines Provincials oder Ober-Geiſtlichen über einen Orden im Lande.

Proviſeur, *ſ. m.* (*proviſor*) der Verwalter über die Einkünfte oder die Nothdürftigkeiten einer Schule.

Proviſion, *ſ. f.* (*proviſio*) Vorrath; Verſchaffung; Erlaubniß; das Zuerkennen eines gewiſſen Geldes oder anderer Sachen zu eines Nothdurft; das Einſetzen in das Recht oder in den Beſitz eines Dinges; das Geld, das im Vorrath da iſt, einen Wechſel-Brief zu zahlen; die Verleihung eines Dienſtes; ein Anwart-Brief auf eine Pfründe, den man von Rom bekömmt; in plur. ein Beſtallungs-Brief von einem groſſen Herrn, ohne welchen keiner einen Dienſt antreten darf.

par proviſion, bis auf weitern Beſcheid; unterdeſſen, bis das andere folgt.

avoir proviſion de ſa perſonne, aus dem Arreſt auf Caution losgelaſſen werden.

Proviſionel, lle, *adj.* was unterdeſſen nach Beſchaffenheit gegenwärtigen Zuſtands geſchiehet, bis auf weitern Beſcheid.

Proviſionnellement, *adv.* bis auf weitern Beſcheid, unterdeſſen.

Proviſoire, *adj. c.* (von *providere*) wodurch man indeſſen Verſehung thut; dafür man alſobald Sorge tragen muß.

Provocation, *ſ. f.* (*provocatio*) eine Ausforderung; Anreitzung.

Provoquer, *v. a.* (*provocare*) ausfodern; reitzen; bringen, als bey den Medicis, machen, als Schlaf bringen, ſpeyen machen.

Prouver, *v. a.* (*probare*) beweiſen, erweiſen.

Proxenete, *ſ. m. & f.* (*proxeneta*) ein Unterhändler, ein Mäckler.

Proximité, *ſ. f.* (von *proximus*) die Nähe des Orts; Nachbarſchaft; die Verwandſchaft.

Proye, *ſ. f.* (*præda*) der Raub, die Beute.

Prude, *adj. c. & ſubſt.* (bieder) verſtändig; klug; ſittſam, ehrbar, fromm; *une fauſſe prude* (oder *prude* allein) eine Schein-heilige.

Prudemment, *adv.* mit Verſtand, vorſichtiglich, klug.

Prudence, *ſ. f.* (*prudentia*) Klugheit, Verſtändigkeit, Vorſichtigkeit.

Prudent, e, *adj.* (*prudens*) verſtändig, klug.

Pruderie, *ſ. f.* (von *prude*) Klugheit, Verſtändigkeit; Frommigkeit; verſtellte Ehrbarkeit.

Prud'homme, *ſ. m.* ein Biedermann, Mann von alter Redlichkeit; it. ein alter erfahrner

Mann

Mann in Rechts-Sachen; zu Marſeille heißt der Fiſcher-Richter alſo.

Prud'hommie, *ſ.f.* Erfahrenheit; alte Aufrichtigkeit, Redlichkeit.

Prune, *ſ.f.* (*prunum*) eine Pflaume.

Pruneau, *ſ.m.* (von *prune*) gedörrte Pflaumen.

Prunelaye. *ſ.f.* (qs. *prunelletum*) ein Pflaumen-Garten.

Prunelle, *ſ.f.* (in der Medicin von braun, *brun*, weil der Hals innen braun wird, die Bräune, eine Kranckheit im Halſe.

Prunelle, *ſ.f.* (von *prunum*) eine Schlehe; it. der Augapffel.

Prunelle, oder brunelle, *ſ.f.* ein Kraut, Brunellen.

Prunellier, *ſ.m.* ein Schlehen-Buſch oder Schlehen-Dorn.

Prunier, *ſ.m.* (von *prune*) ein Pflaumen-Baum.

Prurit, *ſ.m.* (*pruritus*) in der Artzeney-Kunſt, ein Jucken oder Beiſſen der Haut oder des Fleiſches; it. unmäßige Neigung.

Prytanée, ſ. Pritanée.

Pſalme, ſ. Pſeaume.

Pſalmiſte, *ſ.m.* der Pſalmiſt, David, der Prophet und König.

Pſalmodie, *ſ.f.* (*pſalmodia*) der Ton, ſo zu den Pſalmen gemacht iſt, das Pſalliren.

Pſalmodier, *v.n.* Pſalmen ſingen, pſalliren; das Brevier laut beten, reden, als wenn man ſänge.

Pſalterion, *ſ.m.* (*pſalterium*) eine Art Harffen.

Pſautier, ſ. Pſeautier.

Pſeaume, *ſ.m.* (*pſalmus*) ein Pſalm.

Pſeautier, *ſ.m.* (*pſalterium*) der Pſalter, das Pſalm-Buch; it. ein gewiſſer Roſen-Krantz oder Pater-Noſter der Nonnen von 150 Körnern; item der dritte Magen des Rind-Viehes.

Pſeudobunium, *ſ.m.* (ψευδοβύνιον) unächter Mausdorn, ein Strauch.

Pſeudodictamnus, *ſ.m.* (Lat.) ein Kraut, falſcher Diptam.

Pſeudonyme, *adj.c.* (*pſeudonymus*) der einen falſchen Namen hat.

Pſillium, ſ. Pſyllium.

Pſilothre, *ſ.m.* (*pſilothrum*) eine Salbe, ſo die Haare ausfallen macht.

Pſora, *ſ.m.* (Græc. ψώρα) juckende Blatter.

Pſorophthalme, *ſ.f.* (von ψώρα und ὀφθαλμὸς) das Augen-Jucken.

Pſychologie, *ſ.f.* (*pſychologia*) die Lehre von der Seele.

Pſyllium, *ſ.m.* (Lat.) Flöh-Saamen-Kraut, Pſyllien-Kraut.

Ptarmica, *ſ.f.* ein Kraut, wilde Bertram-Wurtzel.

Ptarmique, *adj.c.& ſubſt.* das Nieſen erweckt.

Priſanne, ſ. Tiſanne.

Ptolémaïques, *ſ.m.pl.r.* (*Ptolemaici*) eine Art Ketzer, ſo zu den Gnoſticis gerechnet wurden.

Ptyaliſme, *ſ.m.* (πτυαλισμὸς) das ſtete Speien, das der Mund immer voll Speichel iſt.

Pû, *part.* (a verbo *paître*; *il a pû & répû*, er hat ſich recht ſatt gegeſſen.

Püamment, *adv.* (von *puant*) mit Geſtanck, ſtinckender Weiſe.

mentir püamment, ſchändlich lügen.

Püant, e, *adj.* (von *puer*) ſtinckend, übelriechend.

bêtes püantes, ſtinckende Thiere, ſind bey den Jägern, Füchſe, Dächſe, wilde Schweine.

Püanteur, *ſ.f.* (von *püant*) der Geſtanck.

Pubére, *adject. c.* (*puber*) in den Rechten, mündig.

Puberté, *ſ.f.* (*pubertas*) die mündigen Jahre, mannbares Alter.

Pubis, *ſ.m.* (*os pubis*) in der Anatomie, das Schambein.

Public, ique, *adj. & ſubſt. m.* (*publicus*) gemein; offentlich, offenbar; iederman, alle Leute; das Volck, die Leute.

en public, vor allen Leuten.

un homme public, ein Mann, der der gantzen Stadt, oder der gantzen Gemeine dienet.

une femme publique, eine Jedermanns-Hure.

un bien public, das gemeine Beſte.

donner un livre au public, ein Buch ausgehen laſſen.

Publicain, *ſ.m.* (*publicanus*) ein Zöllner, ſonderlich in heiliger Schrifft.

Publication, *ſ.f.* (*publicatio*) öffentliche Verkündigung.

Publier, *v.a.* (*publicare*) öffentlich kund machen, anſchlagen, ausruffen, allen zu wiſſen thun; ausbreiten, unter die Leute bringen, im Druck ausgehen laſſen.

Publiquement, *adv.* (*publice*) öffentlich.

Puce, *ſ.f.* (*pulice*) ein Floh.

il a la puce à l'oreille, man hat ihm einen Floh ins Ohr geſetzt, er iſt achtſam und unruhig gemacht worden.

remuer les puces à quelqu'un, einen ausprügeln, (im Spotte.)

des puces de meſnier, Müller-Flöhe, Läuſe.

herbe aux puces, Flöh-Kraut.

une lunette à puce, ein Vergröſſerungs-Glas.

Puceau, *ſ.m.* (Ital. *pulcello*, von *pullus*) ein junger lediger Menſch, der noch kein Weibs-Bild berühret hat; it. ein unerfahrner junger Menſch (im Schertz.)

Pucelage, *ſ.m.* (von *pucelle*) die Jungfrauſchafft; it. ein klein ſilbern Büchschen, ſo das Frauenzimmer vor dieſem an den ſilbernen Gürteln trug.

Pucelle, *ſ.f.* (Ital. *pucella*, von *pullus*, *pulla*)

pulla) eine Jungfer, die noch ihre Jungfrauſchaft hat.

pucelle d'Orleans, das Mägdlein von Orleans, ſo ehemals Franckreich von den Engelländern zu erlöſen anfieng.

Puceron, *ſ. m.* (von *puce*) eine Baum-Laus, ſo ſich hauffen-weis an die jungen Sproſſen ſetzen; ein kleines Ungeziefer, ſo den Nelken und andern Blumen Schaden thut.

Puchot, *ſ. m.* ein ſtarcker Schlag-Regen zur See, nebſt einem hefftigen Wirbel-Wind.

Pudeur, *ſ. f.* (*pudor*) Schamhaftigkeit; Scham, gute Zucht, Sittſamkeit.

Pudibond, e, *adj.* (*pudibundus*) im Schertz, ſchamhaft, der bald roth wird, ſich zur Unzeit oder auf närriſche Weiſe ſchämt.

Pudicité, *ſ. f.* (*pudicitia*) Zucht, Keuſchheit.

Pudique, *adj. c.* (*pudicus*) keuſch, züchtig.

plantes pudiques, Kräuter, die ſich rühren, wenn man ſie anrühret.

Pudiquement, *adv.* züchtig, in Zucht und Ehrbarkeit.

Püer, *v. n. & a.* (*putire*, *putere*) ſtincken, (der *Sing. Præſ. Indic.* iſt irregulair, und ſagt man *je pus*, *tu pus*, *il put*).

püer le vin, nach Wein ſtincken.

le vin lui put, es grauet ihm vor dem Wein.

Püéril, e, *adj.* (*puerilis*) kindiſch.

Püérilement, *adv.* kindiſcher Weiſe.

Püérilité, *ſ. f.* (*puerilitas*) kindiſch Weſen.

Pugilat, *ſ. m.* (*pugilatus*) das Kämpfen mit der Fauſt bey den alten Römern; die Kunſt mit der Fauſt zu fechten.

Pugille, *ſ. m.* (*pugillus*) ſo viel als man mit drey Fingern faſſen kan.

Puiné, ſ. Puiſné.

Puïr, ſ. Püer.

Puis, *ſ. m.* ſ. Puits.

Puis, *adv.* (*poſt*) hernach.

Puiſard, *ſ. m.* (von *puits*) ein tieffes Loch, da ſich alles Waſſer verläufft; eine Röhre in der Wand, wodurch das Regen-Waſſer herab fließt.

puiſards de ſources, Brunnen, die man in gewiſſer Weite von einander gräbt, und in einander führet, damit man eine Waſſerleitung daraus mache.

Puiſer, *v. a. & n.* (von *puits*) ſchöpffen; herausnehmen, *dans quelque auteur*, aus einem Buch.

mes ſouliers puiſent l'eau, es läufft mir das Waſſer in die Schuhe.

Puiſné, Puiné, *ſ. m.* ée, *f. & adj.* (*poſtnatus*) der nach einem andern oder ältern Bruder kommt.

Puiſoir, *ſ. m.* (von *puiſer*) ein küpfferner Schöpff-Löffel, bey denen, ſo den Salpeter zum Feuerwerck, in einem Keſſel kochen.

Puiſque, *conj.* (von *puis*) dieweil; nachdem.

Puiſſamment, *adv.* (von *puiſſant*) mächtiger, gewaltiger Weiſe, ſehr ſtarck.

Puiſſance, *ſ. f.* (von *puiſſant*) Macht; Gewalt; Vermögen; Kraft; Stärcke; eine Regierung; ein Staat; ein mächtiger Herr oder Potentat; ein mächtig Heer; Vollmacht ſo man einem giebt.

puiſſance de fief, das Recht, ſo ein Lehns-Herr hat, ein Lehen, das der Vaſall veräuſſert, gegen Erſtattung des Kauff-Schillings und der Unkoſten an ſich zu löſen, und mit ſeinen Domainen zu vereinigen.

puiſſance, in der Algebra, iſt die offtmahlige Vermehrung einer Zahl mit ſich ſelbſt, als 2, 4, 8, 16, 32, rc.

réſolution des puiſſances, das Herausziehen der radicis quadratæ, cubicæ &c.

la puiſſance du verre, iſt in der Optic, die Fernung oder innerhalb geſchehene Aushohlung eines Glaſes.

puiſſances, ſind in der heiligen Schrifft die Poteſtates, die Gewalt oder Gewaltigen, die Kräffte, als eine gewiſſe Ordnung der heiligen Engel.

toute-puiſſance, die Allmacht.

Puiſſant, e, *adj.* (von *pouvoir*, *poſſe*, Lat. *potens*) mächtig; gewaltig; ſtarck; kräfftig; ſehr reich, vermögend.

Puits, *ſ. m.* (*puteus*) ein Brunn, ein Schöpf-Brunn; ein Loch, das wie ein Brunn in die Erde gemacht iſt; der Ort unten im Schiff, wo ſich alles Waſſer verſammelt.

un puits perdu, ein tief Loch, da alles Waſſer, was hinein läufft, verſincket.

Pulégium, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, Poley.

Pulluler, *v. n.* (*pullulare*) ſich vermehren, als Gewächſe, als Ungeziefer, als Ketzereyen und Laſter.

Pulmonnaire, *ſ. f.* (*pulmonaria*) Lungen-Kraut.

Pulmonie, *ſ. f.* Lungenſucht.

Pulmonique, *adj. c. & ſubſt.* (von *pulmo*) lungenſüchtig.

Pulpe, *ſ. f.* (*pulpa*, ſ. *poulpe*) das Fleiſch an dem Obſt, das ſo zwiſchen Haut und Kern iſt.

Pulpitre, ſ. Pupitre.

Pulſatille, *ſ. f.* (*pulſatilla*) ein Kraut, Küchen-Schelle.

Pulſation, *ſ. f.* (*pulſatio*) das Schlagen des Pulſes.

Pulverin, *ſ. m.* ſ. Poulverin.

Pulveriſer, *v. a.* (von *pulvis*) pülvern, zu Pulver machen; einen in die Enge treiben, demüthigen, klein machen, Vortheil über ihn haben.

Pululer, ſ. Pulluler.

Punais, e, *adj. & ſubſt.* (von *puïr*, ſtincken und *nez*) einer der eine ſtinckende Naſe oder Athem hat.

du vin punais, verdorbener Wein.

Punai-

Punaiſe, *ſ. f.* (von *punais*, weil ſie ſtincken) eine Wand-Laus, eine Wantze.
punaiſe de jardin, Baum-Wantze.
avoir le ventre plat comme une punaiſe, prov. leer Gedärm, hungrigen Magen haben.
Punaiſie, *ſ. f.* (von *punais*) der ſtinckende Naſen-Geruch.
Punique, *adj. c.* (*punicus*) Carthaginenſiſch.
Punir, *v. a.* (*punire*) ſtrafen.
Puniſſable, *adj. c.* (von *punir*) ſtrafbar.
Punition, *ſ. f.* (*punitio*) die Beſtrafung, die Strafe.
Pupillaire, *adj. c.* (von *pupille*) unmündig; in den Rechten, was zu unmündigen Kindern gehört.
Pupillarité, *ſ. f.* (von *pupillaire*) die unmündigen Jahre, das unmündige Alter in den Rechten.
Pupille, *ſ. m. & f.* (*pupillus*) ein unmündiges Kind, ein Kind das unter dem Vormund iſt, Mündel.
Pupître, *ſ. m.* (*pulpitum*) ein Pult; bey den Alten war es der Ort auf dem Schauplatz, wo die Perſonen des Spiels von den Comödianten ſpieleten.
Pupuë, *ſ. f.* (*upupa*) Wiedehopf.
Pur, e, *adj.* (*purus*) rein, unvermiſcht; ſauber, unbefleckt; unſchuldig, keuſch, unverfälſcht; lauter, nichts als nur; recht; ſchlecht; ſchlecht hin aufgeſetzt; mit Fleiß geſchrieben, wohl ausgearbeitet, ohne Fehler; in den Rechten ohne viel Clauſeln, ohne Bedinge, ohne Vorbehalt; von einer Farbe, als eine Blume, einfärbig.
être abſous à pur & à plein, völlig losgeſprochen ſeyn.
Pureau, *ſ. m.* (von *pur*) das Theil an Dach-Ziegeln, oder die Spitze an Schiefer-Steinen, die unten hervorſieht, und nicht mit dem oben darauf liegenden bedeckt wird.
Purée, *ſ. f.* (von *pur*) durchgeſchlagene Erbſen, da keine Hülſen mehr daran ſind, ſondern als eine Brühe oder dicke Suppe ausſehen.
purée de Septembre, prov. Wein oder Moſt.
Purement, *adv.* (von *pur*) nur, allein, gantz allein; ohne Beding oder Abſicht; gantz und gar, ohne Vorbehalt; keuſch, rein, lauter; mit Fleiß, ohne Fehler.
Pureté, *ſ. f.* (*puritas*) Lauterkeit; Reinigkeit, Sauberkeit, Keuſchheit, reines Leben; reine Art; genaue Beobachtung, Gefliſſenheit, ſonderbarer Fleiß; reine Schreib- oder Redens-Art.
Purgatif, ive, *adj. & ſubſt.* reinigend, abführend, als eine Artzney, ſo purgirt.
vie purgative, bey den Myſticis, das Leben, da man aus Furcht vor der Hölle, oder aus beſſern Abſichten, Gott fürchtet oder liebet.

Purgation, *ſ. f.* (*purgatio*) die Reinigung; eine Purgantz, in der Artzeney.
Purgations, im *plur.* die Reinigungs-Zeit der Weibs-Perſonen.
Purgatoire, *ſ. f.* (*purgatorium*) das Fegfeuer.
faire ou avoir ſon purgatoire, viel Kreutz haben; viel ausſtehen müſſen.
Purger, *v. a.* (*purgare*) reinigen; purgiren; eine Purgantz eingeben; mit Artzney abführen; ſaubern; in geiſtlichen Sachen heißt es, erſetzen, wieder gut machen; aufheben.
purger la mer de corſaires, die See-Räuber vertreiben.
ſe purger, *v. r.* ſich entſchuldigen, rechtfertigen, losmachen von der Beſchuldigung.
Purification, *ſ. f.* (*purificatio*) Reinigung; it. das Feſt der Reinigung Mariä.
Purificatoire, *ſ. m.* (*purificatorium linteum*) ein klein Tüchlein, womit man den Kelch auswiſcht.
Purifier, *v. a.* (*purificare*) reinigen, ſäubern.
ſe purifier, *v. r.* ſich reinigen.
Purim, *ſ. m.* das Gedächtniß-Feſt der Juden, da ſie zu der Eſther Zeit von ihren Feinden erlöſt worden ſind.
Puriſme, *ſ. m.* (von *pur*) die Reinigung der Schreib- oder Redens-Arten.
Puriſte, *ſ. m.* (von *pur*) der ſich bemühet und zwingt, rein zu ſchreiben oder zu reden.
Puritains, *ſ. m.* (*Puritani*) diejenige Partey der Engländiſche Kirche, welche das biſchöffliche Weſen und die Liturgie nicht leiden konnen.
Purulent, e, *adj.* (*purulentus*) eiterig, voll Eiter.
Pus, *ſ. m.* (Lat.) Eiter, Unreinigkeit der Geſchwäre.
Puſillanime, *adj. c. & ſubſt.* (*puſillanimus*) kleinmüthig.
Puſillanimité, *ſ. f.* (*puſillanimitas*) Kleinmuth.
Puſtule, *ſ. f.* (*puſtula*) eine Hitz-Blatter.
Putain, *ſ. f.* (Ital. *putana*, a *putta*, ol. pro *puella*) eine Hure, unzüchtiges Weibs-Bild.
Putaniſme, *ſ. m.* (von *putain*) Hurerey, Huren-Leben.
Putaſſier, *ſ. m.* vulg. (*putain*) ein Huren-Jäger, ein Hurer.
Putatif, ive, (von *putare*) *le pére putatif de Jeſus Chriſt*, der vermeinte Vater Chriſti.
Pute, *ſ. f.* ol. (Ital. *putta*) eine Hure.
Putine, *ſ. f.* (von *putain*, *putta*, Ital.) ein Hürlein, eine kleine Hure.
Putois, *ſ. m.* (von *putere*, ſtincken) eine Art Wieſel.
Putréfaction, *ſ. f.* (*putrefactio*) Fäulung; Geſtanck von faulen Sachen.

Putréfait, e, *adj.* (*putrefactus*) verdorben, verfault.

Putréfier, *v. a.* (*putrefacere*) verfaulen machen, verfaulen laſſen.

ſe putréfier, *v. r.* verfaulen, verderben, faul werden.

Putride, *adj. c.* (*putridus*) in den Artzneyen, das faul iſt; das faul macht; verfault iſt.

Pycnomum, *ſ. m,* (Lat.) ein Kraut, Teufels-Abbiß mit glatten Blättern, glatter Abbiß.

Pycnoſtyle, *ſ. m.* (*pycnoſtylum*) ein Gebäude, da die Säulen ſo nahe beyſammen ſtehen, als iede Säule anderthalb mahl dicke iſt.

Pycnotique, *ſ. m.* (πυκνωτικὸν) eine Artzney die erfriſcht und dicht macht.

Pygmée, ſ. Pigmée,

Pylore, *ſ. m.* (πυλωρὸς, *pylorus*) das untere Mund-Loch am Magen, der Pförtner.

Pyramide, ſ. Piramide.

Pyrénées, ſ. Pirénées.

Pyréthre, *ſ. m.* (*pyrethrum*) ein Kraut, Bertram-Wurtzel.

Pyrites, *ſ. m.* (Lat.) der Kupffer-Marckaſit, oder die Materie, wo das Metall zwiſchen dem Stein gezeuget wird, ſonſt iſt es auch der Marckaſit in allen Metallen oder Ertz-Stufen.

Pyroboliſte, *ſ. m.* (von πῦρ *ignis*, und βάλλω, jacio) ein Feuer-Wercker.

Pyrole, *ſ. f.* (Lat. *pyrola*) ein Kraut, Wintergrün.

Pyrotechnie, *ſ. f.* (von πῦρ, ignis, und τέχνη, ars) die Feuerwercker-Kunſt.

Pyrotechnique, *adj. c.* (*pyrotechnicus*) das zur Feuerwercker-Kunſt gehöret.

Pyrotique, *adject. c.* (von πῦρ, ignis) in der Medicin, corroſiviſch, freſſend, beiſſend.

Pyrrhique, *ſ. f.* (*pyrrhicha*) eine Art Griechiſcher Täntze, da man einander an die Schilde ſchlug.

Pyrrhique, *ſ. m.* (*pyrrhichius pes*) ein Fuß in den Griechiſchen Verſen von zwo kurzen Syllben.

Pyrrhoniens, *ſ. m. pl.* (*Pyrrhonii*) die Anhänger Pyrrhonis, ſo genannte Philoſophi, die an allem zweiffelten, Sceptici.

Pyrrhoniſme, *ſ. m.* (Græc.) Zweiffel, Mißtrauen, ob ein Ding alſo ſey.

Pythiques, *adj. c. & ſ. m. plur.* (*ludi pythici*) Spiele der Griechen, dem Apollini zu Ehren angeſtellet, weil er die groſſe Schlange erleget hatte.

Pythoniſſe, *ſ. f.* (*pythonica mulier*) eine Hexe, welche wahrſaget durch Zauberey.

Q.

Q QUA QUA

Q, *ſ. m.* der Buchſtab Q.

Qu', pro *que*, wenn ein Vocalis folgt, ſ. Que.

Quadernes, *ſ. f. pl.* (von *quatuor*) ein Wurf im Bretſpiel mit Würfeln, da 2 Vieren fallen.

Quadragenaire, *adject. c.* (*quadragenarius*) viertziger; die Zahl viertzig.

Quadragéſimal, e, *adj.* (*quadrageſimalis*) viertzigtägig; oder was zur Faſten Zeit vor Oſtern gehort.

Quadragéſime, *ſ. f.* (*quadrageſima*) der erſte Sonntag in der Faſten.

Quadrain, ſ. Quatrain.

Quadran, *ſ. m.* (von *quatuor*, *quadrans*) ein Quadrant, ein Aſtronomiſch Inſtrument, die Höhe zu nehmen; der Uhr-Zeiger; die äuſſerliche Zierat um eine Uhr; it. ein hölzern Inſtrument, die Edelgeſteine feſt zu halten, wenn man ſie ſchneidet oder ſchleifft.

quadran (*cadran*) *au ſoleil*, eine Sonnen-Uhr.

quadran portatif, ein Sack-Compaß.

Quadrangle, *ſ. m.* (*quadrangulum*) ein Viereck.

Quadrangulaire, *adj. c.* (*quadrangularis*) viereckicht. Man ſpricht aller dieſer Wörter erſte Sylbe wie *coua* aus, ausgenommen *quadran*, *quatrain*, & *quadre*.

Quadrant, *ſ. m.* ein Quadrant, ein Inſtrument zum Meſſen; der vierte Theil eines Gantzen; beym Steinſchneider, Klopfholtz, damit der Stein über das Rad gehalten wird.

Quadrat, *ſ. m.* (*quadratum*) ein Quadrat, oder Quadrätlein, bey den Buchdruckern, die viereckichten Stücklein, womit ſie die Zeilen oder Plätze anfüllen, die weiß bleiben ſollen; it. wenn in der Aſtrologie ein Geſtirn vom andern 90 Grad entfernet iſt, als das vierte Theil vom gantzen Circkel.

Quadratin, *ſ. m.* (ſ. *quadrat*) ein Quadrat, Quadrätlein, in der Buchdruckerey, viereckichtes Spatium.

Quadratrice, *adj. f. & ſubſt.* (*quadratrix*, i. e. *linea*) eine Linie, die das Quadrat einer krummen Linie zeiget; eine Linie, wodurch der Umfang eines Kreiſes, und eines ieden Theils deſſelben gemeſſen wird.

Qurdrature, *ſ. f.* (*quadratura*) die viereckichte Figur, worein man andere Figuren in der Meß-Kunſt bringen kan; das erſte oder letzte Monds-Viertel, wenn der Mond 90 Grad von der Sonne entfernet iſt.

Quadre, *ſ. m.* (von *quadratus*, *quadrum*) eine viereckichte Einfaſſung oder Rahm um etwas, als um einen Spiegel, um ein Gemählde ꝛc. an einem Camin iſt es ein Sims, etwas darauf zu ſtellen.

Qua-

Quadrer, *v. a. & n.* (*quadrare*) ins Viereck bringen; ſich reimen, übereinkommen, ſich ſchicken.

Quadriennal, e, *adj.* (*quadriennalis*) von vier Jahren zu vier Jahren, alle vier Jahre.

Quadrilatéral, e, *adj.* (*quadrilateralis*) viereckicht.

Quadrilatére, *adj. c. & ſ. m.* (von *quatuor* und *latus*) ein Viereck in der Meß-Kunſt.

Quadrille, *ſ. f.* (von *quadratus*) eine kleine Compagnie Ritter zum Turnieren.

Quadripartit, e, *adj. & ſubſt.* (*quadripartitus*) in vier Theile getheilet.

Quadrupéde, *adj. c. & ſ. m.* (*quadrupes*) vierfüßig Thier, ſprich *couadrupéde*.

Quadruple, *adj. c. & ſ. m.* (*quadruplum*) vierfach; viermal ſo groß; eine vierfache Dublon.

au quadruble, vierfach, viermal ſo viel.

Quadrupler, *v. a.* (*quadruplicare*) mit vieren multipliciren; 4 mal ſo viel daraus machen.

Quai, *ſ. m.* (Holl. *kaai*) ein Damm den man in die See macht; it. Anfuhrt an Flüſſen.

Quaiage, ſ. Quayage.

Quaiche, *ſ. f.* eine Art See-Schiffe mit einem Gabel-Maſt.

Quaker, *ſ. m.* (Germ.) ein Quacker.

Quakeriſme, *ſ. m.* der Quacker Religion, oder Lehre und Meinung.

Quakre, ſ. Quaker.

Qualificateur, *ſ. m.* ein Aſſeſſor beym Inquiſitions-Gericht; Theologus, ſo bey der Inquiſition ſeine Meinung und Gutachten über einen Satz eröffnet.

Qualification, *ſ. f.* (*qualificatio*) Beſchreibung der Eigenſchafften eines Dinges.

Qualifier, *v. n.* (qs. *qualificare*) benennen, ausgeben, für etwas, *de quelque choſe*.

ſe qualifier, *v. r.* ſich für etwas ausgeben.

une perſonne qualifiée, eine Standes-Perſon.

Qualité, *ſ. f.* (*qualitas*) Eigenſchaft, ein Accidens in der Logic; eine Gabe, die man hat; ein Titel oder Name; der Stand, der Adel oder die Würde, darinnen man iſt.

en qualité de - - als ein - -

Quand, *adv. & conj.* (*quando*) wenn, der Zeit nach, als, da, wenn; it. mit dem Imperfecto Conjunctivi, wenn gleich, ob gleich.

quand & quand, ol. zugleich, zu gleicher Zeit.

quand & moi, ol. mit mir zugleich.

Quanquam, *ſ. m. faire un quanquam*, *faire un grand quanquam de quelque choſe*, von einer Sache, die nicht viel Mühe erfordert, viel Aufhebens machen.

Quant, *præp.* (*quantum*) es folgt allzeit *à*, z. E. *quant à moi*, was mich anlangt, (beſſer *pour moi*), *quant à vous*, was euch anlangt.

quant & quant, und *quant & moi*, ſ. Quand.

ſe mettre ſur ſon quant à moi, ſich klüger, als andere duncken, hoffärtig ſeyn.

Quantes, *adv.* in Rechts-Sachen, *toutes fois & quantes*, ſo oft als.

Quantesfois, *adv.* ol. wie oft.

Quantiême, *adj. c.* (von *quantus*) der wievielſte.

Quantité, *ſ. f.* (*quantitas*) eine Menge, viel; Vielheit, Uiberfluß; die Gröſſe, die Länge oder Kürtze einer Sylbe.

quantité diſcrete, die Zahl-Gröſſe.

quantité continuë, die Maaß-Gröſſe.

quantité ſucceſſive, eie Zeit-Länge.

quantité permanente, die körperliche Gröſſe.

Quarantaine, *ſ. f.* (von *quadraginta*) eine Zahl von viertzigen; it. die viertzigtägige Faſtenzeit; auch ein viertzigtägiger Stillſtand, auch die Zeit, die einer in Peſt-Zeiten vor einem Orte bleiben muß, ehe er eingelaſſen wird; auf den Schiffen iſt es das Flick-Seil, womit andere Taue ausgebeſſert werden.

Quarante, *adj. num. & ſ. m.* (*quadraginta*) viertzig.

quarante heures, das viertzigſtündige Gebet in der cathol. Kirche.

quarante cinq, im Ballſpiel, die drey Viertheil vom gewonnenen Spiel; ein Vortheil den man über den andern hat.

Quarantie, *ſ. f.* (von *quarante*) ein Gericht von viertzig Perſonen in Venedig.

Quarantiême, *adj. c. & ſ. m.* (*quadrageſimus*) der viertzigſte; der viertzigſte Theil.

Quarderonner, *v. a.* (von *quart de rond*) im Bauen eine runde Zierat an die Ecken machen, welche Quard de rond genennet wird.

Quarême, Quareſme, ſ. Carême.

Quarente, und deſſen Derivata, ſ. Quarante.

Quarnes, ſ. Quadernes.

Quarrable, *adj. c.* qs. (*quadrabilis*) was man viereckicht machen kan.

Quarre, *ſ. f.* (*quadra*) das obere Theil eines Hutes, eines Kleides; das vordere Theil eines Schuhes.

Quarré, *adj. c. b quarré*, das b dur in der Muſic.

Quarré, ée, *adj.* (*quadratus*) viereckicht.

bonnet quarrée, eine vier oder auch dreyeckichte Mütze der Doctoren und Prieſter.

nombre-quarré, ein Quadrat-Zahl, die durch Multiplicirung einer Zahl mit ſich ſelbſt entſtehet.

racine quarrée, die Quadratwurtzel im Rechnen, aus der die Quadrat-Zahl entſtehet.

homme quarré, ein dicker ungeſtalter Menſch.

quarré des épaules, breitſchulterig, breit von Schultern.

une période quarrée, ein Periodus von 4 Abſätzen; ein ſehr langer Periodus, auch ein wohlgeſetzter Periodus.

bois quarré, Bauholtz, Zimmerholtz.

partie quarrée, eine Geſellſchaft von zween Männern und zwey Weibern.

un marchand de bois quarré, ein Schwefel-Höltzlein-Krämer.

Quarré, *ſ. m.* ein Viertheil; ein Vier-Eck; ein

ein viereckicht Gebäude; in der Müntze, eine viereckichte Büchſe oder Höhle, worinne geprägt wird; im Garten, ein viereckichter Platz, ein Beet mit Blumen, Gewächsen, Bäumen, Waſſer ꝛc. in der Rechenkunſt ein Quadrat, eine Zahl, welche herauskömt, wenn eine Zahl mit ſich ſelbſt multipliciret wird: in der Sterndeutung, der gevierte Schein, wenn ein Planet vom andern 90 Grad, als den vierten Theil des Circkels entfernt iſt: auf der Reut-Bahn, ein Ritt ins Gevierte, wenn man ein Pferd in vier Linien gehen läßt, die von dem Mittelpunct des Platzes gleich weit abgehen.

quarré parfait, ein rechtes Viereck von vier gleichen Seiten und vier gleichen Winckeln.

quarré long, ein länglicht Viereck.

quarré géométrique, ein Meßbret, ein Inſtrument zum Meſſen.

quarré magique, ein Viereck, in welchem Zahlen nach arithmetiſcher Verhältniß alſo geſetzt werden, daß ſie auf- oder unterwärts, zur Seite und über Eck zuſammen gerechnet, allezeit einerley Summen machen.

quarré de reduction, ein auf Schiffen gebräuchliches Inſtrument in Ausrechnung der Graduum Longitudinis.

quarré perſpectif, ein perſpectiviſcher Riß oder Gemälde von einem Viereck.

quarré de mouton, eine Hammels-Bruſt.

quarré de toillette, ein Käſtchen zu Kämmen und andern Kleinigkeiten, auf der Weiber Putz-Tiſch.

Quarreau, Quarrefour, Quarrelage, Quarreler, Quarrelet, Quarrelette, Quarreleur, Quarrelure, ſ. Carre.

Quarrément, *adv.* (von *quarre*) viereckichter Weiſe mit angulis rectis, nach dem Winkelmaaß, ins Viereck.

Quarrer, *v. a.* (*quadrare*) viereckicht machen.

ſe quarrer, *v. r.* ſich breit machen, hoffärtig daher gehen die Arme in die Seite ſetzen, ſich brüſten, ſich groß machen.

Quarret, ſ. Carret.

Quarrure, *ſ. f.* ein viereckichter Raum; viereckichte Geſtalt eines Dinges; (von *quarré*) die Breite des Rückens gegen die Schultern an einem Kleide.

Quart, *ſ. m.* (von *quartus*) ein Viertheil; it. bey dem gemeinen Volcke zu Paris, eine Steck-Rübe.

quart en ſus, das vierte Theil einer Summe darüber über das Gantze.

faire ſon quart, ſeine Wache auf den Schiffen halten.

quart de vent, oder *de rumb*, bey den Seefahrenden, ein Viertheil zwiſchen zween von den acht Haupt-Winden.

quart de rond, eine Zierat im Bauen als eine halbe Kaſtanie.

quart de cercle, oder *quart de nonante*, ein Inſtrument zum Meſſen, ein Quadrant, weil der vierte Theil des Zirckels oder 90 Grad darauf ſtehen.

en quart de rang, in den Kriegs-Ubungen, in (mit) Viertels-Gliedern.

travailler quart en quart, ein Pferd auf der Reutſchule dreymal hinter einander auf iede Linie von dem Viereck gehen laſſen, welches man ſich um den Pfahl einbildet.

quart de papier, ein Quart-Blat.

lévraut trois quarts, ein faſt ausgewachſener Haaſe.

il donne au tiers & au quart, er giebt allen Leuten.

il daube ſur le tiers & le quart, er verſpottet alle Leute.

quart denier, ein Viertel-Pfennig.

ce ſanglier eſt à ſon quart d'an, dieſer Friſchling iſt ein Viertel-Jahr alt.

il n'a pas vaillant un quart d'écu, prov. er iſt blutarm.

Quart, e, *adj. la fiévre quarte*, das viertägige Fieber.

Quart-aieul, ſ. Quart-ayeul.

Quartain, e, *adj.* (*quartana*) viertägig, ſonderlich bey Fiebern.

la fiévre quartaine le puiſſe ſerrer! daß ihn das viertägige Fieber ankomme!

vos fiévres quartaines, vulg. daß dich der Hencker hole; daß dich die Kranckheit ꝛc.

Quartal, *ſ. m.* ein Getraide-Maaß an einigen Orten.

Quartan, *ſ. m.* (*quartanus annus*) das vierjährige Alter der wilden Schweine, bey den Jägern.

Quartanier, *ſ. m.* ein vierjähriges Wild-Schwein.

Quartaut, *ſ. m.* (von *quartus*) eine Viertels-Tonne, das vierte Theil von einem Faß.

Quart-ayeul, *ſ. m.* der vierte Groß-Vater, Ur-Ur-Groß-Vater.

Quarte, *adj.* ſ. Quart, e, *adj.*

Quarte, *ſ. f.* (*quarta*) ein Quart, ein Maaß, als Bier, Wein ꝛc. die Quart in der Muſic; der vierte Theil der halben Welt-Kugel; die Quarte im Fechten; die Quarte im Piquet-Spiel, vier Karten die hinter einander folgen, der vierte Theil von Erbſchaften und Vermächtniſſen.

Quarte-feuille, *ſ. f.* (*quatuor folia*) in den Wappen, eine Blume mit vier Blättern.

Quartenier, *ſ. m.* (*quaternarius*) ein Viertels-Meiſter unter der Bürgerſchafft; auf den Schiffen, der so in einem Theil der Nacht- oder Schiff-Wache zu befehlen hat.

Quarter, *v. a.* (von *quartus*, qs. *quartare*) zwiſchen zweyen Gleiſen fahren, die ſonſt gar zu tief ſind; im Fechten, mit dem Leibe im Stoſſen ſich umdrehen, die Quarte-revers ſtoſſen.

Quar-

Quarteron, *ſ. m.* (von *quartus*) ein Viertel Hundert, fünf und zwanzig; ein Viertel im Gewichte, als des Pfundes; ein Buch, Gold-oder Silber-Blätchen bey den Goldſchlägern.

il n'y en a pas trois douzaines au quarteron, es iſt keine geringe Sache, es koſtet viel.

Quartier, *ſ. m.* (von *quartus*) der vierte Theil vom Gantzen, das getheilt wird, als vom Lamm, Kalb ꝛc. vom Menſchen, der geviertheilet wird ꝛc. ein Viertel im Meſſen; it. des Mondes; der dreymonatliche Dienſt an theils groſſen Höfen; eine vierteljährige Beſoldung; ein Viertel-Jahr; ein Stück vom Brod oder Obſt ꝛc. das Quartier oder Ferſen-Leder an den Schuhen, woran die Schnallen-Riemen ſind; ein groß Stück Stein; die Herberge der Soldaten, das Quartier; das Lager einer Partey Kriegs-Leute; die Leute oder die Mannſchaft im Lager; die Lager-Wache; Gnade, die man denen erweiſt, ſo ſich ergeben; das äuſſerſte, ſcharfe Theil am Pferde-Huf; ein Wappen-Schild; oder ein Viertel deſſelben; ein Viertel, oder ein Stück und Gegend von einer Stadt; die Nachbarſchaft in einer Stadt; eine Gegend oder Stück Landes; bey den Jägern, der Hof oder Stall für die Jagd-Hunde.

quartier-meſtre, Quartier-Meiſter von fremder Reuterey.

quartieré-maître, auf den Schiffen der Anker-Officier, der Schiffmann.

vent de quartier, ein Seiten-Wind, auf der See-Fahrt der beſte Wind.

à quartier, adv. beyſeits.

ne faire quartier à perſonne, niemand ſchonen.

ne point donner de quartier, einen aufs äuſſerſte treiben.

demander quartier, um das Leben bitten.

Quartinier, ſ. Quartenier.

Quarto, *ſ. m.* (Lat.) ein Buch im Quart, *un livre in quarto*, oder *un in quarto*.

Quartodecimans, *ſ. m. pl.* (*Quartodecimani*) ſo hieſſen vor Zeiten diejenigen, welche das Oſter-Feſt allezeit auf den 14 May feyerten, es mochte ſelbiger ein Tag in der Woche ſeyn, was es für einer wollte.

Quartot, *ſ. m.* ein Quart; ein Maaß Bier oder Wein.

Quaſi, *adv.* (Lat.) faſt, beynahe.

Quaſimodo, *ſ. f.* der Sonntag Quaſimodogeniti.

renvoyer les gens à la Quaſimodo, lange Zeit oder Friſt begehren; die Zahlung verſchieben.

Quaternaire, *adj. c.* (*quaternarius*) *le nombre quaternaire*, die Zahl Viere, die vierte Zahl.

Quaternes, ſ. Quadernes.

Quatorzaine, *ſ. f.* (von *quatorze*) eine Zeit von 14 Tagen, in gerichtlichen Sachen.

Quatorze, *adj. c. & ſubſt. m.* (*quatuordecim*) vierzehen; im Piquet-Spiel 4 Blätter von einerley Art aus den 4 Farben.

Loüis quatorze, Ludwig der XIV.

faire en quinze jours quatorze lieuës, prov. langſam ſeyn mit ſeiner Arbeit.

Quatorziéme, *adj. c. & ſubſt. m.* (von *quatorze*) der vierzehende; vierzehende Ta[g].

Quatrain, oder Quadrain, *ſ. m.* ein Strophe oder Satz von 4 Verſen, in der Poeſie; it. die 4 Verſe in einem Sonnet, ſo ſich allezeit auf einander reimen; eine kleine Müntze, (vom Ital. *quadrino*).

Quatre, *adj. c. & ſubſt. m.* (*quatuor*) vier; eine Vier im Karten-Spiel.

Henri quatre, Heinrich der vierte.

quatre à quatre & le reſte en gros, prov. alles durch einander, in der ſchönſten Unordnung.

ſe mettre en quatre, ſich bemühen, vielen zugleich zu dienen.

il ſe fait tenir à quatre, prov. er will es doch thun, ob er gleich ſieht, daß man ihn hindert.

crier comme quatre, vulg. ſehr ſchreyen.

Quatre fois, *adv.* viermal.

Quatre-temps, *ſ. m. pl.* die 4 Faſten, ſo alle Jahre geſchehen, Quatember.

Quatrevingts, *adj. & ſubſt.* achzig.

Quatrevintiéme, *adj. c.* der achtzigſte.

Quatrieme, *adj. c. & ſubſt.* (von *quatre*) der vierte; it. *m.* der vierte Theil, als in einem Erbe; der vierte Tag; it. *f.* eine Quart im Karten-Spiel, vier auf einander folgende Blätter in einer Farbe.

Quatriémement, *adv.* zum vierten.

Quatriennal, Quatruple, ſ. Quadr.

Quay, ſ. Quai.

Quayage, *ſ. m.* (von *quai*) das Damm-Geld, ſo die Kaufleute geben müſſen, wenn ſie da anländen wollen; it. das Anländen daſelbſt.

Quayche, ſ. Quaiche.

Que, *pron. & conj.* (*qui, quæ, quod*) welcher, welche, welches; *plur.* welche; der, die, das, *pronom. plur.* die; ſo; was? *interrogat.* bisweilen heißt es mit dem vorhergehenden *ne* zuſammen ſo viel als nur; oder nichts; wenn aber *ne* hernach folget, heißt es warum; ſonſt heißt es auch daß; auf daß, damit; da; als; ſonderlich nach *plus, rien, ne, tant, ſi, auſſi*; wie, nach *ainſi*; in einer Exclamation, da das *o* oder *ah* ausgelaſſen iſt, o daß; it. o wie; um, *c'eſt une belle ſcience que la muſique*, es iſt eine ſchöne Wiſſenſchaft um die Muſik; bisweilen iſt es nur expletiva, und muß im

Teutſchen nicht ausgedruckt, als bey den Imperativis, in Befehlen, Wünſchen, Verwunderungen; auch in den particulis *parceque*, *afinque &c.*

que ſi, *que non*, ja, nein.

Quêche, ſ. Quaiche.

Quel, quelle, *pron.* (*qualis*) welcher, welche, welches; was für ein.

tel quel, *telle quelle*, mittelmäßig, ſo hin.

quel qu' il ſoit, es mag ſeyn was es für einer will, it. wer es will.

Quelconque, *pron.* (*qualiscunque*) es ſey was für einer es will, einigerley.

Quelcun, ſ. Quelqu'un.

Quellement, *adv.* (von *quel*) *tellement*, *quellement*, ſo ſo, halb und halb.

Quelque, *pron.* (von *quel* und *que*) ein; einig, etlich.

quelque part qu' il aille, er mag hingehen, wo er will.

quelque peu de vin, ein wenig Wein.

Quelque, *adv.* ohngefähr, etwan; it. ſo ſehr als es wolle.

quelque trois cent hommes, ohngefähr 300 Mann.

quelque ſage que vous ſoyez, ihr möget ſo klug ſeyn, als ihr wollet.

Quelquechoſe, *ſ. m.* etwas.

Quelquefois, *adv.* bisweilen, manchmal.

Quelquepart. *adv.* wohin, irgend wohin.

Quelqu'un, quelqu'une, *pron.* einer, eine, eines; iemand.

Quémender, *v. a.* (von *chemin* und *mendier*) am Wege betteln.

Quémenter, ſ. Guementer.

Quenaice, *ſ. f.* in Bretagne, das Recht des Lehns-Herrn, ein Bauer-Lehn, bey erfolgtem Tode des Beſitzers ohne Leibes-Erben wieder einzuziehen.

Quenottes, *ſ. f. plur.* vulg. die erſten Zähne der Kinder.

Quenouille, *ſ. f.* (Kunckel) ein Spinn-Rocken; eine Säule an einem Bette, oder an einer Kutſche oder Trag-Himmel; die weibliche Linie im Geſchlecht-Regiſter.

quenouille ſauvage, ein Kraut, wilder Saffran.

le Royaume de France ne tombe point en quenouille, die Töchter können die Krone nicht erben in Franckreich.

tout l' eſprit de cette famille eſt tombé en quenouille, in dieſem Geſchlecht ſind allemal die Weibs-Bilder klüger als die Manns-Perſonen.

Quenouillée, *ſ. f.* ein Spinn-Rocken voll Flachs oder Wolle.

Quénouillette, *ſ. f.* ein kleiner Spinn-Rocken; eine Stange mit einem Knopfe, das Loch unten im Schmeltz-Ofen zuzuhalten.

Quens, *ſ. m.* ol. ein Graf.

Quentin, *ſ. m.* (*Quintinus*) ein Manns-Name.

Quentine, *ſ. f.* (*Quintina*) ein Weiber-Name.

Quentine, (von Kante) ſ. Centine.

Querat, *ſ. m.* der unterſte Theil vom Uiberzug eines Schiffs, vom Kiel an bis zum nächſten Bord.

Quercerelle, *ſ. f.* (*cenchris*) eine Art Sperber.

Querelle, *ſ. f.* (*queri*, *querela*) Streit, Zanck; die Partey, welcher man beyſteht.

faire une querelle d' Allemand à quelqu'un, mit einem um ſchlechter Dinge willen Händel anfangen.

querelle d' inofficioſité, Klage vor Gerichte, wegen unrechtmäßiger Enterbung.

Quereller, *v. a. & n.* (von *querelle*) *quelqu'un*, mit einem zancken.

ſe quereller, *v. r.* zancken mit einander.

Querelleur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* ein Zäncker.

Querelleux, euſe, *adj. & ſubſt.* (von *querelle*) zänckiſch, zanckſüchtig.

Quérimonie, *ſ. f.* (*querimonia*) eine Klage, die man bey den Kirchen- oder geiſtlichen Richtern anbringt, damit man Monitoria abkündigen dürffe.

Quérir, oder Querre, *v. a. & n.* (*quærere*) ſuchen, holen. (wird nur im Infinitivo mit den Verbis *aller*, *envoyer*, *venir* geſetzt).

il vaut mieux tenir que querir, haben iſt beſſer als hätte ich.

Queſche, ſ. Quaiche.

Queſtaux, *ſ. m. pl.* an einigen Orten, eigene Unterthanen, die ohne ihres Herrn Bewilligung von dem Gut, das ſie bauen, nicht wegziehen dürfen.

Queſte, Queſter, Queſteur, ſ. Quête.

Queſteur, *ſ. m.* (*quæſtor*) ein Rentmeiſter bey den alten Römern; it. noch bey einer Univerſität.

Queſtion, *ſ. f.* (*quæſtio*) eine Frage; ein Punct; ein Satz; die Folter.

la choſe en queſtion, die bewußte Sache.

Queſtionnaire, *ſ. m.* der da foltert.

Queſtionner, *v. a.* (von *queſtion*) einen viel fragen; ausfragen, ob er nicht etwas Böſes begangen habe.

Queſture, *ſ. f.* (*quæſtura*) das Rentmeiſter-Amt, ehemals bey den Römern.

Quête, *ſ. f.* (von *quæro*, *quæſitum*) das Suchen, das Aufſuchen; das Nachſpüren der Jagd-Hunde: das Sammlen einer Steuer, zu Kirchen-Bedürfftniſſen; das Herumgehen nach Allmoſen, das Betteln; das Allmoſen ſelbſt; das Sammlen einiger Beyſteuern, die man den Obern giebt; die Steuer ſo von den Bedienten der Obern geſammlet, und bey den Unterthanen abgeholt wird; das Hervorgehen oder Hervorragen des Kiels im Schiffe oder anderer Balcken und Theile des Schiffes.

vivre

vivre de quête, bettelarm ſeyn.

Quêter, *v. a. & n.* (von *quête*, qs. *quæſitare, quæſtare*) ſuchen; betteln; Allmoſen ſammlen; der Spur des Wildes nachgehen.

Quêteur, *ſ. m.* euſe, *f.* Bettler, der Allmoſen ſammlet.

Quevage, *ſ. m.* (ſ. *chevage*) Kopf-Steuer, Kopf-Geld.

Queüe, *ſ. f.* (*cauda, coda*) der Schwantz; der Stiel an Gewächſen; der Griff, woran man theils Geräthe hält, als Pfannen, Roſt ꝛc. der Balcke, womit man die Wind-Mühle umdreht; der Schweif oder die Schleppe an den Kleidern; das Ende oder das Aeuſſerſte oder Hinterſte eines Dinges; der Anfang der Laufgräben, welcher hernach das äuſſerſte Theil derſelben wird, wo die Wachen ſtehen, ſo die Grabenden bedecken; die Spitze an einer Fahne oder Flagge; das Seiten-Bret am unterſten Theile eines Inſtruments, als Lauten oder Geigen ꝛc. wo die Saiten angemacht ſind; was hinten nachfolgt; was überbleibt, und doch gar weggeſollt hätte, als von einer Arbeit; von einer Schuld der Reſt.

à ſa queüe, oder *en queüe*, hinter ſich, als zum Gefolge haben, wie eine Frau, Kinder oder Mägde ꝛc. hinter ihm her, hinten nach.

être à la queüe des chiens, hinter den Hunden ſeyn.

ſans queüe, ohne Zuſatz, allein, als:

Monſieur, ſans queüe, der Herr, ohne weitern Zuſatz, iſt der Herr im Hauſe.

Monſieur le Prince, ſans queüe, der Printz ohne weitern Titel, iſt in Franckreich des Königs Bruder.

queüe à queüe, hinter einander, wie die Koppel-Pferde.

à la queüe leu leu, ein Spiel der Kinder, da ſie einander hinten an den Kleidern anfaſſen.

queüe de mouton, eine Schöps-Keule mit dem Schwantze.

queüe de rat, eine Kranckheit der Pferde, wovon ihnen die Haare ausfallen; ein Schwantz an einem Pferde, der kahl und ohne Haare iſt.

la queüe du dragon, der Drachen-Schwantz unter dem Geſtirn dieſes Namens.

queüe de cheval, ein Kraut, Schachtel-Heu, Schafft-Heu, Roß-Schwantz; it. ein Roß-Schweif, den die Türcken und Tartern im Kriege anſtatt der Fahne brauchen.

queüe de renard, Fuchs-Stertz, ein Kraut.

queüe de ſcorpion, ein Kraut, Wartzen-Kraut.

queüe de chat, ein Kraut, Bachmintze, Katzenmintze.

queüe du pourceau, ein Kraut, Haarſtrang, Sau-Fenchel.

la queüe d'un muſcle, das Theil an einer Muskel, das an einem beweglichen Theile feſt iſt.

ſcellé à ſimple queüe, wenn ein Brief nur unten an einer Ecke beſiegelt iſt.

ſcellé à double queüe, wenn das Siegel unten mitten am Briefe an einem doppelten Pergamenen-Bande hängt.

queüe de pierre, ein Stück eines Steins im Mauern, womit die andern gebunden werden.

queüe d'aronde, ein Schwalben-Schwantz; etwas, das an einem Ende breit, am andern ſchmal iſt; im Feſtungs-Bau, ein Auſſenwerck von ſolcher Figur; bey den Zimmerleuten, ein Balcken-Band, das wie ein Schwalben-Schwantz ausſieht.

queüe de paon, in Gebäuden, Gärten, Grotten ꝛc. eine runde Figur aus deren Mittelpunct Striche nach dem Umkreis zu gehen, daß ſie alſo faſt wie ein Pfauen-Schwantz ausſiehet.

écorcher l'anguille par la queüe, prov. das Hinterſte zuvörderſt thun.

il faut qu'il tire le diable par la queüe, prov. er iſt arm und elend.

cette queüe n'eſt pas de ce veau-là, prov. das ſchickt ſich nicht zuſammen.

il a bien du monde à la queüe, er hat viel Leute, die hinter ihm hergehen.

le venin eſt à la queüe, prov. es wird ein garſtiges Ende nehmen.

rien n'eſt plus difficile à écorcher que la queüe, prov. am Ende geht es am ſchwerſten zu.

le renard cache ſa queüe, prov. ein Argliſtiger verbirgt ſeine Schalckheit.

Queüe, *ſ. f.* (*cupa*) ein großes Wein-Faß, das 420 pintes hält.

Queux, *ſ. m.* ol. (*coquus*) ein Koch.

Queux, *ſ. f.* (*cos*) ein Wetzſtein.

Qui, *pron. c.* (Lat. *qui*) welcher, wer, welche, welches, was; der, die das; wer? was?

qui que ce ſoit, es mag ſeyn wer es will.

ne - -, qui que ce ſoit, niemand.

qui ça, qui là, einer hier, der andere da.

un je ne ſais qui, ein nichtswürdiger Kerl.

qui - pro - quo, ein Verſehen oder Verwechſeln aus Irrthum, bey den Apothekern u. a. m.

Quia, *ſ. m.* (Lat.) *il eſt à quia*, er weiß nichts zu ſagen; er kan nicht weiter.

réduire quelqu'un à quia, einem das Maul ſtopfen; machen, daß einer nicht mehr weiß, was er thun ſoll.

Quibus, *ſ. m.* eine Art von Myrobalanen, heißt ſonſt Chepule.

Quiconque, *pron.* (*quicunque*) jedermann, wer es auch ſey.

Quidam, *ſ. m.* (Lat.) einer; it. *quidan, quidane*, eine Perſon.

Quiet, e, *adj.* (*quietus*) ruhig, ſtill, als eine Seele, oder die Nacht.

Quiétiſme, *ſ. m.* (*quietiſmus*) die Lehre der Quietiſten.

Quiétiſte, *ſ. m. & f.* ein Quietiſt, ein Schüler des Molinos.

Quiétude, *ſ. f.* (von *quies*) die Ruhe des Herzens; die Stille des Gemüths.

Quignon, *ſ. m.* (Weck) ein großes Stück Brod.

Quillage, *ſ. m.* ein Zoll, den ein Schiff zahlt, wo es in einen Hafen zum erſten mal einläuft.

Quille, *ſ. f.* (Kegel, Keil) ein Spiel Kegel; bey den Handſchuhmachern, eine höltzerne Forme, worüber ſie die Finger ſpannen; ein höltzerner Pfeiler unter einer Brücke.

le jeu des quilles, das Kegel-Spiel.

donner à quelqu'un ſon ſac & ſes quilles, einen von ſich aus dem Hauſe jagen.

prendre (trouſſer) ſon ſac & ſes quilles, ſich fortpacken.

en quille, Kertzen-gerad, gerad über ſich.

Quille, *ſ. f.* (Kiel) der Kiel, der Haupt- oder Grund-Balcken des Schiffes; an einem Fluß-Schiff ein ſtarcker Balcken, der deſſen Hintertheil ſchließt.

Quiller, *v. a. & n.* (von *quille*, Kegel) mit den Kegeln nach der Kugel werfen, zu ſehen, welcher anfangen, oder das Ziel geben ſoll.

que l'âne vous quille, fort! laßt euch was anders thun.

Quiller, *ſ. m.* ſ. Quillier.

Quillette, *ſ. f.* (von *quille*) ein Weiden-Stämmlein oder Aſt, etwa Fingers dick, den man in die Erde ſteckt, daß er wachſe.

Quillier, *ſ. m.* der Kegel-Platz.

faire tout le quillier en un coup, alle Neune umſchlagen.

Quillon, *ſ. m.* (von *quille*) das Holtz am Degen-Hefft.

Quin, *ſ. m.* (ſ. *border*) *border à quin*, ein Bret mit einem Ende oder Seite über das andere nageln.

Quinaud, e, *adj.* (ſ. *guenon*, Holl. *quenen*, ineptire) dem das Maul im Diſputiren geſtopft iſt; der nichts mehr antworten kan.

Quinaut, *ſ. m.* ol. ein alter Affe, oder alte Meer-Katze.

Quincaille, quincaillerie, ſ. Clincaill--

Quincajou, *ſ. m.* Americaniſche wilde Katze.

Quinconce, *ſ. m.* (*quincunx*) Reihen Bäume ꝛc. als ein X; eine gewiſſe Schlacht-Ordnung.

Quindecagone, *ſ. m.* Funfzehneck.

Quines, *ſ. f.* (von *quini*) zwo Fünffen im Würffel-Spiel.

Quinette, *ſ. f.* Art von Camelot.

Quinola, *ſ. m.* (Hiſp.) ein Spiel-Wort, bey den Spaniern, der Hertz-Bube in der Karte, als das beſte Blat im Spiel, *de reverſis*, und *de la petite Prime*; item ein Schimpf-Name, den man denen giebt, ſo das Frauenzimmer führen müſſen.

Quinquagenaire, *adj.* (*quinquagenarius*) funfzig Jahr alt.

Quinquagéſime, *ſ. f.* (*quinquageſima*) der Sonntag dieſes Namens.

Quinquaille, quinquaillerie, oder quinqualerie, quinqualier, ſ. Clincaill--

Quinquenelle, *ſ. f.* (von *quinquennalis*) fünfjährige Friſt, ſo man ehemals den Schuldnern gab.

Quinquennales, *ſ. f. plur.* (*quinquennalis*) die Spiele, ſo man alle fünf Jahre den verſtorbenen Kayſern zu Ehren hielt.

Quinquenove, *ſ. m.* (von *quinque* und *novem*) eine Art Würffel-Spiel.

Quinquille, *ſ. m.* das l'Hombre-Spiel mit Fünffen.

Quinquina, *ſ. m.* China-Chinæ, eine Rinde oder Artzeney wider das Fieber.

Quint, e, *adj. & ſubſt. m.* der fünfte; der fünfte Theil.

Charles-quint, Kayſer Carl der Fünfte.

Sixte-quint, Pabſt Sixtus der Fünfte.

quint & requint, der fünfte Theil des Kauff-Schillings, und das fünfte Theil des fünften Theils, das iſt 24 fürs Hundert, das man dem Lehns-Herrn bey Verkauffung eines Lehn-Guts geben muß.

Quintadiner, *v. n.* (von *quinta de tono*, *quintadeen*) als eine Quinte lauten, und nicht recht rein klingen, wird von den Pfeiffen bey den Orgelmachern geſagt.

Quintaine, *ſ. f.* (von *quintus*) ein Pfahl, an den man ein Schild hängt, und zu Pferd darnach ſchießt und rennt.

Quintal, *ſ. m.* (von *quintus*) ein Centner; bey den Töpfern, ein großer irdener Krug.

Quinte, *ſ. f.* eine Quinte in der Muſik; eine Quinte im Piquiren oder Piquet-Spiel; die Quinte im Fechten; Eigenſinn, wunderlicher Einfall; eine Kranckheit, die ſehr huſten macht; eine Art Engliſchen leinen Zeugs aus der Stadt Quintin; der Burgfriede, oder das Gebiet um einen Ort; eine Art Geigen von mittler Größe.

Quinte-feuille, *ſ. f.* (*quinquefolium*) Fünffinger-Kraut; in den Wappen iſt es eine Blume, ſo mitten innen ein Loch hat.

Quintelage, quintillage, *ſ. m.* (von *quintal*) der Ballaſt auf den Schiffen.

Quinteſſence, *ſ. f.* (*quinta eſſentia*) das Beſte, Subtilſte, Reinſte und Vollkommenſte aus einem Dinge.

Quinteſſencier, *v. a. & n.* die Quint-Eſſentz aus etwas ziehen; it. gar zu ſehr klügeln.

Quinteux, euſe, *adj. & ſubſt.* (von *quinte*,

Eigen-

Eigenſinn) eigenſinnig; närriſch; ſcheu als ein Pferd.
Quintil, *ſ. m.* der gefünfte Schein im Calender, wenn ein Planet vom andern um den fünften Theil des Zodiaci entfernet iſt.
Quintiliens, *ſ. m. pl.* (*Quintiliani*) Ketzer in der erſten Chriſtenheit, welche den Gottesdienſt durch Weiber verrichten lieſſen.
Quintillage, ſ. Quintelage.
Quintin, *ſ. m.* zart Leinen-Tuch, aus der Stadt Quintin.
Quinzain, *ſ. m.* im Ballſpiel 15 gegen 15.
Quinzaine, *ſ. f.* (von *quinze*) eine Zahl von 15, eine Mandel; it. 15 Tage.
Quinze, *adj. c. & ſ. m.* (*quindecim*) funfzehen; das erſte, ſo man im Ball-Spiel gewinnt.
Quinzevints, *ſ. m. plur.* ein Armen-Haus für 300 blinde Leute zu Paris.
Quinzieme, *adj. c. & ſ. m.* der Funfzehende; der funfzehende Tag.
Quioſſe, *ſ. f.* (von *cos*) ein Schleif oder Wetz-Stein zum Leder-Gerben.
Quioſſer, *v. a.* das Leder mit Gewalt reiben, daß die Unreinigkeit heraus gehe.
Quirinales, *ſ. f. plur.* (*quirinalia*) ein Feſt, ſo die alten Römer Romulo zu Ehren feyerten.
Quis, *ſ. m.* (Kieß) eine Art Kupfer-Markaſit, woraus man den Römiſchen Vitriol macht, Kieß.
Quittance, *ſ. f.* (ſ. *quitter*) eine Quittung.
Quittancer, *v. a.* eine Quittung geben, einen quittiren.
Quitte, *adj. c.* (von *quietus*) befreyt, los, ledig; ohne Schulden; ohne Laſt.
il en mourra quitte, er wird noch wohl dafür büſſen müſſen, ehe er ſtirbt.
nous voilà quitte à quitte & bons amis, nun ſind wir einander nichts mehr ſchuldig.
Quittement, *adv.* frey, ohne Laſt und Beſchwerung, die auf einem Gut hafftet.
Quitter, *v. a.* (*quietare*) quittiren, Quittung geben; frey ſprechen, loszehlen; einräumen, abtreten; einem weichen; fahren laſſen, verlaſſen; ſtehen laſſen; gehen laſſen.
Quitus, quittus, *ſ. m.* eine abgethane Rechnung.
Quogello, *ſ. m.* eine Art Crocodille.
Quoi, *pron.* (*quid*) was, welches; was?
à quoi bon? was nützt das? wozu dient das?
avoir de quoi, zu leben haben, bey Mitteln ſeyn.
un je ne ſais quoi, eine Eigenſchafft die man nicht zu nennen weiß, etwas gewiſſes.
il ne dit ni quoi ni qu'eſt ce, er ſagte gar nichts dazu.
quoi qu'il en ſoit, es mag ſeyn wie es will.
Quoique, *conj.* obgleich, obſchon, wiewohl.
Quolibet, *ſ. m.* vulg. (*quodlibet*) der lahme Schertz, der Widerſpruch, den einige dumme Leute immer im Munde haben.
Quote, ſ. Cote.
Quotidien, nne, *adj.* (*quotidianus*) täglich in der vierten Bitte vom Brod, und bey den Aertzten vom alltäglichen Fieber; ſonſt iſt es nur im Schertz gebräuchlich.
Quotient, *ſ. m.* (*quotiens*) das Facit im Dividiren, was neben heraus kommt.
Quotité, ſ. Cot - -
Quoy, ſ. Quoi.

R.

RAB | RAB

R, *ſ. f.* der Buchſtab R.
Rabais, *ſ. m.* (von *rabaiſſer*) Verringerung des Werths oder der Auſlagen, Nachlaſſung; Abſchlag; Abzug; das Abrechnen.
il y a bien du charbon de rabais, es iſt nicht ſo, wie man ſich es eingebildet hat.
donner au rabais, dem geben, der etwas am wohlfeilſten macht.
Rabaiſſement, *ſ. m.* (von *rabaiſſer*) das Fallen des Preiſes, der Abſchlag; Verringerung; Verachtung.
Rabaiſſer, *v. a. & n.* (von *re* und *bas*) nachlaſſen, verringern, die Auflagen; fallen, als ein angelauffen Waſſer, kleiner oder niedriger werden; abſchlagen im Preiſe; wohlfeiler werden; erniedrigen, demüthigen; niederſchlagen; gering machen; niederlaſſen, niedriger machen.
on lui a bien rabaiſſé ſon caquet, man hat ihm ſeinen Hochmuth niedergelegt.
rabaiſſer ſon vol, nicht mehr ſo hochtrabend oder aufgeblaſen ſeyn.
ſe rabaiſſer, ſich niederlaſſen, ſich ſetzen, als ein Pferd im Reiten; ſich erniedrigen.
rabaiſſé, ée, part. & adj. demüthig; niedrig.
Raban, *ſ. m.* kleine Stricke oder Bande, die Segel an einander zu binden.
Rabaner, *v. a.* (von Band, *rabans*) auf den Schiffen, mit Stricken zuſammen binden.
Rabaniſte, ſ. Rabbiniſte.
Rabat, *ſ. m.* (von *rabbatre*) ein Ueberſchlag; das Zurückſchlagen im Kegel-Spiel; das Dach im Ball-Hauſe, woran die Ballen zurück ſpringen; das obere Theil am Vogel-Keſich; das einfache Durchziehen durch eine Farbe; eine Art Jäger-Garn; it. zuweilen ſo viel als Rabais; ol. ein Polter-Geiſt.
Rabat-joye, *ſ. m.* vulg. ein Freuden-Störer.
Rabattre, *v. a. & n.* (von *re* und *battre*) nie-

derlaſſen; niederſchlagen; abtragen oder abbrechen ein Gebäu; abziehen, abbrechen, abrechnen; niederſchlagen, demüthigen; verringern; vernichten, aufheben, ungültig machen; nachlaſſen; etwas fahren laſſen; wieder zu etwas kehren, *ſur quelque choſe*; die hintern Füſſe zugleich auf die Erde im ſpringen niederſetzen, als ein Pferd; einen Acker mit der Rolle eben machen; das Leder in die Grube ſchlagen, bey den Gerbern; bey den Drathziehern, den Drath breit ſchlagen; bey den Jägern, auf eine neue Spur kommen, als ein Jagd-Hund; im Fechten einen Stoß durch Niederſchlagung der Klinge ſeines Gegners annehmen; zurückſchlagen, im Kegel-Spiel; ein Stück Tuch oder Zeng an etwas nähen, bey den Schneidern.

j'en rabats quinze, oder *la moitié*, er gilt ſo viel nicht mehr bey mir.

je lui ai abatu ſon caquet, ich habe ihm das Maul geſtopft.

rabattre les coûtures, den Schneider ausklopfen, ſagt man zu denen, die man auf das neue Kleid ſchlägt, ſo ſie es das erſte mal anhaben.

ſe rabattre, *v. r.* nachgeben, ſich glimpflicher erzeigen, es näher geben.

tout compté, tout rabatu, prov. wenn man alles wohl überlegt (bey Lichtem beſieht).

Rabbaniſte, ſ. Rabbiniſte.

Rabbin, Rabin, *ſ. m.* (Hebr. *rabbi*) ein Jüdiſcher Rabbi, ein Rabbiner.

Rabbinique, Rabinique, *ſ. m.* (*rabbinicus*) Rabbiniſch.

Rabbiniſme, Rabiniſme, *ſ. m.* (*rabbiniſmus*) der Rabbinen Lehre.

Rabbiniſte, Rabiniſte, *ſ. m.* (*rabbiniſta*) der der Rabbinen Bücher wohl verſteht; der ihren Meynungen folgt.

Rabbot, Rabot, *ſ. m.* eine alte Jüdiſche Auslegung der fünf Bücher Moſis und einiger anderer Bücher der heiligen Schrift.

Rabdoïde, *adj. c.* (von ῥάβδος, ein Stecken) die andere rechte Fuge der Hirnſchale in der Anatomie, Pfeilnaht.

Rabdologie, *ſ. f.* (von ῥάβδος und λόγος) das Rechnen mit den Neperiſchen Höltzlein, worauf Zahlen geſchrieben ſtehen.

Rabdomance, Rabdomancie, *ſ. f.* (*rhabdomantia*) das Weiſſagen mit einem Stabe oder mit einer Wünſchel-Ruthe.

Rabêtir, *v. a.* (von *re* und *bête*) dumm machen.

Rabillage, Rabiller, ſ. Rhabill - -

Rabin, und deſſen Derivata, ſ. Rabbin.

Râble, *ſ. m.* (ol. *roüable*, Lat. *rutabulum*) eine Ofen-Krücke oder eine Stange der Becker, das Holtz im Ofen, oder die Kohlen zuſammen zu ſchüren; eine Gieß-Forme, die zinnernen oder bleyernen dünnen Platten zu gieſſen; die fünf Wirbel-Beine, oder Vertebræ zwiſchen dem Rücken- und dem Hüft-Beine am Rückgrate der Menſchen; das Fleiſch an den Lenden oder Rücken eines Haaſen oder Kaninchens, oder eines Menſchen, der ſtarck iſt; die Zwerch-Höltzer unten im Schiffe, woran die Breter am Boden genagelt ſind.

Rablure, *ſ. f.* (von *rable*) auf den Schiffen eine Fuge auf dem Kiel, etwas darein zu fügen.

Rabonir, *v. a.* gut machen. *les bonnes caves raboniſſent le vin*, gute Keller machen den Wein beſſer.

Rabot, *ſ. m.* (von *re* und *bout*, Rabot, Holl. obſtaculum, quod reſiſtit, repugnat) ein Hobel; eine Krücke, als Ofen- oder Koth-Krücke; eine Kalck- oder Mörtel-Krücke, den Mörtel anzurühren; eine Krücke, womit die Eſſigmacher und Brantweinbrenner die Wein-Hefen, die Dreck-Kleiber den Leimen &c. umrühren; eine Patſche der Gärtner, die Gänge gleich zu ſchlagen; eine Form die dünnen Zinn- oder Bley-Platten zu gieſſen; ein ebenes ſteinernes Pflaſter von breiten Platten. ſ. auch Rabbot.

Raboter, *v. a.* hobeln, glatt und eben machen; mit einer Krücke umrühren, als die Eſſigmacher die Hefen; den Kalck anrühren; die Gänge in den Gärten eben machen.

Raboteux, euſe, *adj.* (ſ. *rabot*) ungleich, uneben, rauh, höckericht; äſtig, als Holtz; rauch, ungehobelt.

Rabotier, *ſ. m.* ein Tiſch voll ausgehöhlter Streife zu Abrundung der Müntzen.

Rabougrir, *v. a.* (von *re* und *boug.* Germ. Bug, Buckel, gebogen) machen, daß das Holtz oder ein Baum verbuttet, klein, krumm, knorricht und kurtz verbleibet.

ſe rabougrir, *v. r.* klein, kurtz, knorricht werden.

rabougri, *adj. & part.* verbuttet, ausgewachſen.

un petit homme tout rabougri, ein Männchen von elendem Anſehen.

Rabouillière, Rabouillère, *ſ. f.* oder Rabouiller, *ſ. m.* (von *re* und Ital. *buca, buco*) eine Grube oder Loch.

Rabroüer, *v. a.* (von Braue, Angl. *brow*, ſupercilium, oder von brauſen, Holl. *bræſen*) grob abweiſen, ein unfreundlich Geſicht machen, unhöflich begegnen, anſchnarchen.

Rabroüeur, *ſ. m.* einer der den Leuten unfreundlich begegnet, ſie grob abweiſet, ein Schnarcher.

Rac, ſ. Arac.

Racage, *ſ. m.* (von Holl. *rac*, Rack-ſeel, ſ. *raque*) eine Anzahl Kugeln, ſo an einem Stricke

Stricke angefaßt ſind, die Segel-Stangen deſto leichter zu bewegen.

Racaille, *f. f.* vulg. (Rekel, Niederſächſ. und Holländ. ein Schaf-Hund, Bauer-Hund, recken, ſtrecken, der faul iſt, alle Viere von ſich ſtrecken, ein fauler liederlicher Menſch; item Racker, ein Schinder- oder Hencker-Knecht, wie *canaille* von *canis*) Lumpen-Geſind, liederlich Volck; liederliche, kleine Sachen, ſchlechte Dinge.

Racambeau, *f. m.* (von *rac*, Rak, Holl.) ein eiſerner Ring der die Segel-Stange auf einigen Schiffen feſt am Maſt hält.

Raccommoder, Racconter, und deren Derivata, ſ. Raco - -

Raccordement, *f. m.* (von *re* und *accord*) im Bauen, das Vereinigen, das Aneinanbauen, daß beyde Theile gleich werden, und keines vorgeht; das Aneinanderſtoſſen zweyer Stücke Land.

Raccorder, *v. r.* verſöhnen; ſtimmen, als ein muſicaliſch Inſtrument; gleich eben an einander bauen oder fügen.

ſe raccorder, v. r. ſich verſöhnen, wieder eins werden.

Raccornir, ſ. Racornir.

Raccoupler, *v. a.* (von *re* und *accoupler*) wieder zuſammen koppeln, als Hunde zum führen; anjochen, als Ochſen zum Zug.

Raccourci, *f. m.* ein kurtzer Begriff oder Inhalt; ein Auszug.

Raccourcir, *v. a.* (von *re* und *accourcir*) abkürtzen; kürtzer machen; in die Verkürzung mahlen.

raccourci, e, part. & adj. in den Wappen, wenn etwas nicht bis an den Rand des Schildes reicht.

un coup d'épée à bras raccourci, ein Stoß mit dem Degen, zu welchem man den Arm recht vorher zurück gezogen hat, damit er deſto ſtärcker ſeyn möge.

Raccourciſſement, *f. m.* was in die Verkürzung gemahlt iſt.

Raccouſtrer, Raccouſtumer, Raccrocher, ſ. Raco - - nur mit einem c.

Race, *f. f.* (Ital. *razza*, ol. rad, rode, rotte, als Walrad, ſperma ceti) das Geſchlecht, der Stamm; der Saame in bibliſchen Redens-Arten; die Art, wenn man es vom Vieh gebraucht; eine Gattung Leute, die Nachkommen.

bon chien chaſſe de race, prov. der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.

Racer, *v. n.* (von *race*) heißt bey denen, die Vögel ziehen, oder Vogel-Hecken halten, wenn das Junge dem Alten gleich wird.

Rachalander, *v. a.* (von *achalander* und *re*) wieder in Kundſchaft bringen.

ſe ralackander, v. r. Kunden gewinnen, ſich wieder in Kunden ſetzen.

Rachat, *f. m.* (von *re* und *achat*) das Wiederkaufen, der Wiederkauf; die Erlöſung oder Auslöſung der Gefangenen; die Lehn-Gebühr, ſo bey Todes-Fällen abzutragen iſt.

Rache, *f. f.* (Holl. raſch, in den Buyk, foriolus, cita alvus) *la rache de goudron*, die Grund-Suppe vom ſchlimmen Teer auf den Schiffen.

Rachetable, *adject. c.* (von *racheter*) wiederkäuflich.

Racheter, *v. a.* (von *re* und *acheter*) wiederkaufen, zum andernmal kaufen: freykaufen ſich von einem Zinſe oder von einer Laſt loskaufen; ein Lehn-Gut löſen, erſetzen, ſo viel gelten als jenes; bey den Handwerckern oder Kaufleuten, beſſern, zurecht bringen.

ſe racheter de quelque choſe, ſich von etwas frey machen.

Racinal, *adj. & f. m.* (von *racine*) das Holtz, worinne unten die Schleiſſen-Thüren ſich ſchlieſſen; it. andere Balcken, worauf etwas gebaut oder aufgerichtet wird.

Racine, *f. f.* (von *radice*, Lat.) die Wurtzel der Bäume, Pflantzen, Zähne, Haare, Nägel, Finger ꝛc. figürlich, Anfang; Grund; Feſtigkeit; Beſtand; Nuß-Farbe bey den Färbern; das Stamm-Wort, von dem andere herkommen; die Wurtzel-Zahl oder die Zahl, welche durch ſich ſelbſt multipliciret iſt.

prendre racine, wurtzeln; einreiſſen, überhand nehmen, gemein werden.

couper par la racine, auswurtzeln; mit der Wurtzel ausreiſſen.

racine du St. Eſprit, Angelica-Wurtzel.

Raciner, *v. a* (von *racine*) mit Wurtzeln färben.

Racle, *f. m. & f.* (racke Holl. Reche, Harke) ein Eiſen, womit man die Schiffe abkratzet und rein macht,

Racler, *v. a. & n.* (von *racle*) raſpeln; abſchaben, abſtreichen, als das Korn vom Scheffel im meſſen; kratzen; übel ſpielen, als auf einer Laute ꝛc. mit dem Ring an einer Thür anſchlagen, anpochen.

racler le boyau, liederlich fiedeln.

Racleur, *f. m. racleur de boyaux*, ein Bier-Fiedler.

Racloir, *f. m.* ein Schab-Eiſen; ein Ring an einer Thür zum Anklopffen.

Racloire, *f. f.* ein Holtz oder Leiſte, das gemeſſene Korn vom Scheffel zu ſtreichen, ein Streich-Holtz; ein Ring an einer Thüre zum Anklopfen.

Raclure, *f. f.* (von *racler*) das Abgeſchabte.

Racommodage, *f. m.* (von *raccommoder*) das Ausbeſſern, Ausflicken, Zurichten.

Racommodement, *f. m.* das Vergleichen, das Verſöhnen.

Racommoder, *v. a.* (von *re* und *accommoder*) aus-

ausbeſſern, zurichten; erneuern; verglei-chen, vereinigen, verſöhnen.
ſe racommoder, *v. r.* ſich vergleichen, ſich vertragen.
Racommodeur, *ſ. m.* Flicker, Stopper.
Raconter, *v. a.* (von *re* und *conter*) erzehlen.
Raconteur, *ſ. m.* ſpottweiſe, ein prahlender Erzehler.
Racordement, Racorder, ſ. Raccorde.
Racornir, *v. a.* (von *re* und *corne*) krumm und hart machen als ein Horn, wie Leder bey der Hitze.
ſe racornir, *v. r.* hart werden, krumm wer-den oder wachſen.
des feuilles racornies, Blätter in den Bü-chern, deren Ecke oben eingebogen iſt.
Racoupler, Racourci, Racourcir, Racour-ciſſement, ſ. Raccou - -
Racouſtrement, Racoûtrement, *ſ. m.* (von *re* und *accoûtrer*) das Zurichten, Zurecht-machen, das Ausbeſſern.
Racouſtrer, Racoûtrer, *v. a.* zurichten, aus-flicken.
Racouſtreur, Racoûtreur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Strumpfflicker.
Racouſtumer, Racoûtumer, *v. a.* (von *re* und *accoûtumer*) wiedergewohnen, *à quelque choſe*, an oder zu etwas.
ſe racoûtumer, *v. r.* ſich wieder gewöhnen, wieder gewohnen oder gewohnt werden.
Racquiter, ſ. Raquiter.
Racrocher, *v. a.* (von *re* und *accrocher*) wie-der anhängen, in ſeinem Orte wo es ge-weſen war; wieder erwiſchen, wieder be-kommen.
ſe racrocher. *v. r.* ſich wieder mit einander vertragen.
Rade, *ſ. f.* (Holl. *reede*, von *reed*, *paratus*) eine Reede, ein Ancker-Ort, wo die Schiffe bereit liegen können zum Fortſegeln, da ſie vor einigen Winden ſicher ſind, und nothi-gen Ancker-Grund haben.
Radeau, *ſ. m.* (ol. *raſt d'eau*, *raſtrum*, Ital. *raſtelle*, oder von *rates*) ein Floß, oder zu-ſammengefügte Bäume, auf den Flüſſen zu fahren.
Rader, *v. a. & n.* (von *rade*) auf der Reede liegen mit den Schiffen.
Radeur, *ſ. m.* (von *radius*, ein Korn-Streich-Holtz) einer der das Saltz in Franckreich meſſen und abſtreichen muß.
Radial, e, *adj.* (*radialis*) eine Muskel in der Hand.
Radiation, *ſ. f.* (*radiatio*) das Durchſtrei-chen, das Auslöſchen in einer Schrift; das Strahlen.
R dical, e, *adj.* (*radicalis*) urſprünglich.
h. mide radical, Lebens-Saft.
vice radical, angebohrnes, eingewurtzeltes Laſter.
mot radical, ein Stamm-Wort, von dem andere herkommen.
principe radical, ein Grund-Satz einer Wiſ-ſenſchaft.
Radicalement, *adv.* von ſeiner Natur, ange-bohrner Weiſe, urſprünglich.
Radication, *ſ. f.* (*radicatio*) das Wurtzeln der Gewächſe.
Radicule, *ſ. f.* (*radicula*) das Keimlein oder Hertzlein an den Körnern, das der Anfang des Einwurtzelns geſchieht.
Radié, ée, *adj.* (*radiatus*) mit langen Blät-tern in der Runde herum, wie theils Blu-men haben.
des couronnes radiées, Kronen mit Strahlen, in den Wappen oder auf den alten Müntzen.
Radier, *ſ. m.* (*aſſeres radiati*) radiers, gewiſſe Schiff-Bolen, welche den Anfang des Vor-dertheils, und den Ausgang des Hinter-theils des Schiffs binden.
Radieux, euſe, *adj.* (*radioſus*) ſtrahlenhaft, ſtrahlend.
Radiométre, *ſ. m.* (*radiometrum*) der Jacobs-Stab im Meſſen; der Meß-Stab auf Schiffen.
Radoire, *ſ. f.* (von *radius*) das Streich-Holtz im Meſſen.
Radoter, *v. n.* (Angl. *dote*, delirare, Germ. doſelich) thöricht ſchwatzen oder närriſch thun, aberwitzig ſeyn, als krancke oder alte Leute pflegen, alber reden.
Radoterie, *ſ. f.* vulg. thörichtes Geſchwätz, albere Reden.
Radoteur, *ſ. m.* euſe, *f. & adj.* der wegen Al-ter oder Kranckheit alber redet oder thut.
Radoub, *ſ. m.* das, was man zur Ausflickung eines Schiffs gebraucht, das Schaden ge-litten hat, das Kalfatern.
Radouber, *v. a.* (ſ. *adouber*) ein Schiff aus-beſſern, flicken, kalfatern.
Radoubeur, *ſ. m.* ein Schiff-Flicker, Kalfaterer.
Radoucir, *v. a.* (von *adoucir*) milder oder linder machen; mäßigen, mindern; be-ſänftigen.
ſe radoucir, *v. r.* den Unwillen ablegen, ſich beſänftigen.
redouci, *e*, *part. & adj.* ſanft, gelind.
Radouciſſement, *ſ. m.* Linderung, Milde-rung; Mäßigung; Beſänftigung.
Radreſſe, *ſ. f.* (von *redreſſer*) ein kleiner Weg, der einen wieder auf den rechten bringt.
ſe Radviſer, ſ. Raviſer.
ſe Raffaiſſer, oder ſe Rafaiſſer, *v. r.* (von *re* und *affaiſer*) ſincken, ſich ſetzen, niedriger werden.
Raffale, Rafale, *ſ. m.* (von *affaler* und *re*) ein Stoß von einem Winde, der aus dem Gebirge auf das Schiff zukommt, wenn es nahe an den Küſten iſt.

Raf-

Raffer, Rafer, *v. a.* (von raffen) alles wegnehmen, wegführen oder reiſſen.

Raffermir, *v. a.* (von *re* und *affermir*) befeſtigen; beſtätigen.

Raffermiſſement, *ſ. m.* die Befeſtigung; Beſtätigung.

Raffinage, *ſ. m.* (von *affiner*) das Reinigen des Zuckers, das Läutern deſſelben; oder auch gereinigter Zucker.

Raffinement, *ſ. m.* das Reinigen; gar zu groſſe Klugheit; Verſtellung, liſtiges Weſen.

Raffiner, *v. a. & n.* (von *affiner*) läutern; reinigen; klüger, beſſer oder geſchickter machen; immer mit Sorgfalt das Beſte heraus ſuchen wollen: abrichten; genau nachdencken *ſur quelque choſe*; klügeln.

ſe raffiner, *v. r.* klüger werden.

raffiné, ée, part. & adj. und auch bisweilen im *ſubſt.* geläutert; klug, liſtig; verſtändig, abgerichtet, geſchickt.

Raffinerie, *ſ. f.* Ort, wo Zucker gereiniget wird; Zuckerſiederey.

Raffineur, *ſ. m.* euſe, *f.* der gar zu ſubtil verfährt, alles gar zu genau nimmt.

Raffle, Rafle, *ſ. f.* (Germ. Riffel, groſſer Kamm) der Kamm einer Weintraube; ein Paſch mit drey Würfeln im Würfelſpiel, da jeder Würfel gleiche Augen mit dem andern hat; (von Raffen) eine Art Fiſcher oder Jäger-Garn mit einem Sack.

faire raffle, alles wegnehmen, plündern.

après raffle, guaffle, prov. man gewinnt ſelten gleich hinter einander.

Raffler, *v. a.* (raffen,) wegnehmen, nehmen, rauben.

Raffolir, *v. n.* (von *affolir*) zum Narren werden.

Raffraîchir, Rafraîchir, *v. a. & n.* (von *re* und *frais*, *fraiche*) erfriſchen; abkühlen; erquicken; ausruhen laſſen; mit Nothdurft zur rechten Zeit verſehen; erneuern, wieder zurichten; abſchneiden, als Haare, Wuchs, Wurtzeln, den Rand vom Hut, Stiefeln, Mantel ꝛc.

ſe raffraîchir, *v. r.* ſich erkühlen; ſich erfriſchen; ausruhen; friſcher oder kühler werden.

le vent ſe rafraichit, heißt zur See, der Wind nimmt zu: ſonſt aber heißt es, die Lufft wird kühl.

ſe raffraichir la memoire de quelque choſe, ſich eines Dinges erinnern, an etwas gedencken.

Reffraîchiſſant, e, *adj.* friſch, erfriſchend.

Raffraichiſſement, *ſ. m.* Erfriſchung, Abkühlung; die Ruhe, das Ausruhen; die Erquickung; allerley Obſt das erfriſcht; Verſchaffung der Lebens-Mittel.

Ragaillardir, *v. a.* (von *gaillard* und *re*) erfreuen, frölich machen, ermuntern.

Ragas, *ſ. m.* olim (von *re* und gieſſen oder waſchen) Ergieſſung des Waſſers.

Rage, *ſ. f.* (von *rabies*) Raſerey, Unſinnigkeit; Wut; Gewinn; heftiger Zorn.

faire rage, vulg. ſich grauſam bemühen; raſen; ſchänden und ſchmähen; auch im guten Verſtande, allen Fleiß anwenden, ſich etwas ſehr angelegen ſeyn laſſen.

dire rage contre quelqu'un, einen aufs ärgſte läſtern, ſchimpfen.

Rage, *ſ. f.* (pro *ravage*) das Plündern, Verderbung.

faire rage, alles unter einander werfen, in Unordnung bringen.

Raggrave, und deſſen Derivata, ſiehe Réagrave.

Ragot, te, *adj. & ſubſt.* (ſ. *ergot*, *argot*) kurtz und dick, klein von Sachen, Thieren und Menſchen.

Ragot, *ſ. m.* (ſ. *ergot*, *argot*, die kleine Klaue, neben an den Füſſen einiger Thiere) ein kurtzes dickes Pferd; ein zweyjährig wild Schwein, das nicht mehr mit den andern läufft; der Nagel an der Deichſel, woran die Kummet-Ketten oder Riemen feſt halten, den Wagen zurück zu ſchieben oder aufzuhalten.

Ragoter, *v. n.* vulg. (ſ. *ergot*, Germ. herken) zancken, mit einem keifen.

Ragouſt, Ragoût, *ſ. m.* (von *re* und *goût*) eine gute Brühe, ein wohlgeſchmackt Eſſen, ein Leckerbißlein; etwas angenehmes, das einem eine ſonderliche Luſt und Vergnügen macht.

Ragoûtant, e, *adj.* leckerhaft, wohlgeſchmackt; luſterweckend, angenehm.

Ragoûter, *v. a.* Appetit zum Eſſen machen; Luſt machen, Appetit erwecken, *quelqu'un de quelque choſe*, einem zu etwas.

Ragraffer, *v. a.* (von *re* und *agraffer*) mit einhaken, mit Haken und Schnallen feſt machen; ſich mit Händen an etwas feſt halten, wenn man es erwiſcht.

Ragrandir, *v. a.* (von *re* und *agrandir*) gröſſer machen.

Ragrave, und deſſen Derivata, ſ. Réagrave.

Ragréer, *v. a.* (von *re* und *agréer*) bey den Gärtnern, mit dem Garten-Meſſer das Theil eines abgeſägten Aſtes zuſchnitzen, daß er nicht ſo rauh von der Säge ausſiehet; im Bauen heißt es die Fugen fein bearbeiten, daß man ſie nicht ſo ſtarck ſieht.

ſe ragréer, *v. r. de qu. ch.* ſich mit etwas, ſo fehlet, wieder verſehen.

Raguer, *v. a. & n.* (Holl. *raaken*, berühren, ſtreifen, reiben, harcken) entzwey reiben, als die Seile, ſo an etwas anſtoſſen; ſich zerreiben.

ragué, ée, adj. aufgerieben, entzwey gerieben, als ein Seil von dem andern.

Raïaux,

Raïaux, Raïe, Raïer, ſ. Ray - -

Rajeunir, *v. a. & n.* (von *re* und *jeune*) verjüngern, jünger machen; jünger werden; erneuern; ſich erneuern; durch Farben, Malen, Schmincken, wieder jung machen; daß etwas wieder neu oder jung ausſieht; neue Kräffte geben; friſche Kräffte bekommen; alten Wein mit neuem miſchen; die Bäume ausſchneiden, ihnen einige alte Aeſte nehmen.

Rajeuniſſement, *ſ. m.* das Verjüngern; das Erneuern.

Raïeure, ſ. Rayûre.

Raifort, *ſ. m.* (*radix fortis*) Merrettig, Grän.

Railler, *v. a. & n.* (von rakelen, Holl. herken, Niederſächſiſch) ſchertzen; vexiren; Schertz treiben, *de quelque choſe*, mit etwas; verſpotten, *quelque choſe*, etwas; Poſſen treiben.

ſe railler de quelque choſe, *v. r.* Geſpött mit etwas treiben.

Raillerie, *ſ. f.* Schertz; Spott; Poſſen.

la raillerie en eſt-elle? darff man ein wenig Schertz treiben?

raillerie à part, ohne allen Schertz.

Railleur, *ſ. m.* euſe, *f.* einer der gerne ſchertzt, der alles verſpottet, durchzieht.

Rain, *ſ. m.* ol. (*ramus*) ein Aſt von einem Baum.

Rainceau, *ſ. m.* olim (*ramuſculus*) ein Aeſtlein, kleiner Aſt.

Raine, *ſ. f.* ol. (*rana*) ein Froſch.

Rainure, *ſ. f.* (von *rayon*, *radius*) lange Streifen in den Bretern, mit dem runden Hobel-Eiſen gemacht, als eine Fuge.

Raïon, Raïonnant, Raïonner, ſ. Rayon.

Raiponce, *ſ. f.* (*rapunculus*) Rapuntzel, ein Kraut zum Sallat.

il a mangé des raiponces, vulg. er hat für andere gut geſprochen, und hat ſich ſelbſt dadurch verderbt.

Raire, *v. a.* ol. (*radere*) ſcheeren.

à barbe de fou on aprend de raire, prov. am Narren-Bart lernt man das Scheeren.

un barbier rait l'autre, prov. ein Balbier ſchiert den andern.

il ne ſe ſoucie ni des rais, ni des tondus, prov. er fragt nach niemand etwas.

Raire, oder Rére, *v. n.* (von *raſler*, *raller*) raſſeln, rauh oder heiſcher ſchreyen, ſchreyen, wie die Hirſche.

Rais, *ſ. m. plur.* (*radii*) die Strahlen des Mondes, der Mondenſchein); in Verſen, ſonſt ſetzt man *clarté*), die Rad-Speichen; it. was in dem Wappen als Strahlen geſetzt iſt, als die Sonne etwan 16, ein Stern 6 hat; am Sporn-Rade ſind es die Spitzen.

Rais, ſ. Rez.

Raiſeau, ſ. Reſeau.

Raiſin, *ſ. m.* (*racemus*) eine Wein-Traube; Weinbeer.

raiſin de lierre, eine Traube von Epheu.

Raiſiné, *ſ. m.* ein Weinbeer-Mus, aufs Brod zu ſtreichen; man ſagt es auch vulg. verblümter Weiſe anſtatt *réſigner*.

c'eſt une méchante viande que le raiſiné, prov. es giebt niemand gern ſeinen Dienſt auf.

il ne veut point tâter du raiſiné, er will vom Dienſt-Aufgeben nichts hören.

Raiſinier, *ſ. m.* ein Baum auf den Antilliſchen Inſeln, Art von Palm-Bäumen.

Raiſon, *ſ. f.* (*ragione*, It. *ratio*, Lat.) die Vernunfft, der Verſtand; eine Urſache; ein Beweis; die Billigkeit; das Recht; Pflicht, Schuldigkeit; die Proportion, ſo die Zahlen im Rechnen gegen einander haben; Gnugthuung; Rechenſchaft, das Sagen der Urſache; das ordentliche Eſſen und Trincken, das man auf dem Schiffe bekommt.

raiſon d'état, der Staats-Vortheil, der Regenten Nutzen.

livre de raiſon, das Rechnungs-Buch der Kaufleute.

avoir raiſon, Recht haben.

rendre raiſon, Rechenſchaft geben.

faire raiſon, im Trincken Beſcheid thun.

à raiſon, wenn man rechnet, zu rechnen.

à raiſon de quatre livres l'aune, die Elle für 1 Thaler 8 Groſchen zu rechnen.

à combien plus de raiſon, wie vielmehr.

Raiſonnable, *adj. c.* (*rationabilis*) vernünfftig; billig; gerecht; beſcheiden; gebührlich; vernunftmäßig; ziemlich, noch gut genug.

Raiſonnablement, *adv.* vernünfftig; ziemlich; zur Gnüge; wie ſichs gebühret.

Raiſonnement, *ſ. m.* (von *raiſon*) die Vernunft; ein Vernunft-Schluß; vernünftiges Uiberlegen; oder vernunftmäßiges Reden und Urtheilen; die Entſchuldigung oder Urſache, das Einwenden.

Raiſonner, *v. a.* (*ratiocinari*) vernunfftmäßig reden; ſchlieſſen, urtheilen; überlegen, unterſuchen; beweiſen; einwenden; vorgeben; Urſachen wiſſen wollen; wegen der Einfahrt in einen Hafen Geſpräch halten, oder Anſuchung thun.

raiſonné, ée, part. & adj. mit vielen Beweis-Gründen befeſtigt oder verſehen, wohl bewieſen.

Raiſonneur, *ſ. m.* euſe, *f.* iſt bey verſtändigen Leuten einer, der viel weitläufftiges Geſchwätz von etwas macht, und damit verdrießlich iſt; gemeine Leute nennen einen klugen Mann ſo, der aber wenig zu einer Sache redet; item eine Perſon, ſo viel Fragens und Einwendens, oder Entſchuldigun-

digun-

digungen macht, wenn man ihr etwas befielet.

Raiûre, ſ. Rayûre.

Rajuſtement, *ſ. m.* (von *rajuſter*) Verſöhnung, Vergleich.

Rajuſter, *v. a.* (von *re* und *ajuſter*) wieder zurichten, zurecht machen; verſöhnen, Friede machen, Streit ſchlichten.

Râle, *ſ. m.* (qs. *rufus*) eine Art Vögel mit einem länglichten Schnabel und Hals, die ſehr geſchwind auf der Erde hinlauffen.

Râlement, *ſ. m.* (von *râler*) daß Raſſeln oder ſchwere Athem holen derer, ſo Schleim im Hals haben.

Ralentir, *v. a.* (von *re* und *alentir*) mildern; verdroſſen und träg machen; mäßigen; hemmen; mindern.

ſe ralentir, *v. r.* nicht mehr hitzig ſeyn; allgemach nachlaſſen; ſincken; abnehmen.

Ralentiſſement, *ſ. m.* das Nachlaſſen.

Râler, *v. n.* (raſſeln) raſſeln, ſchwer Athem holen; wegen Schleims im Hals; röcheln; it. ſchreyen als ein Hirſch in der Brunſt, röhren.

Ralier, ſ. Rallier.

Raliment, ſ. Ralliement.

Ralingue, *ſ. f.* (Holl. *lyk*, *lyken*) die Stricke oder Säume neben den Segeln längs herab; Hangbetten in Schiffen.

Ralinguer, *v. n.* die Segel ſo drehen, daß der Wind an dieſe Ende ſchneidet, und alſo nicht in die Segel gehet.

ſe Raliter, *v. r.* (von *re* und *aliter* von *lit*) wieder bettlägerig werden.

Raller, *v. n.* (ſ. *raire* von Raſſeln oder heiſcherm Geſchrey,) ſchreyen als ein Hirſch in der Brunſt; raſſeln oder röcheln als ein Sterbender mit dem Athem.

Ralliement, *ſ. m.* (von *rallier*) das Wiederverſammlen der geſchlagenen oder zerſtreueten Soldaten.

Rallier, *v. a.* (von *re* und *allier*) das zerſtreuete Kriegs-Volck wieder ſammlen; zuſammen leſen, was zerſtreuet iſt; wieder vereinigen; zuſammen ſchlagen.

rallier le navire au vent, das Schiff nach dem Winde richten.

ſe rallier de quelque choſe, *v. r.* ſich zu etwas nahen.

Rallongement, *ſ. m.* bey den Zimmerleuten, die ſchräge Linie von der einen obern Ecke des abhängigen Theils an einem Holländiſchen Dach bis zur untern Ecke der andern Seite gegen über.

Rallonger, *v. a.* (von *re* und *allonger*) verlängern, länger machen.

Rallumer, *v. a.* (von *re* und *allumer*) wieder anzünden; wieder brennen machen, entzünden; wieder reg machen; wieder anheben.

ſe rallumer, *v. r.* wieder entbrennen; wieder reg werden.

Ramadan, Ramadam, *ſ. m.* die jährliche Faſten bey den Türcken.

Remadouër, *v. a.* (von *re* und *amadouër*) einen mit Liebkoſen wieder beſänftigen.

Ramage, *ſ. m.* (von *ramus*) der Wald-Geſang der Vögel; das Aeſt-Werck bey den Jägern; das Recht, krumme Aeſte im Walde abzuhauen, zum Schiffbau.

un étrange ramage, ein verwirrtes Geſchrey vieler Stimmen.

chanter un autre ramage, anders reden ode thun als zuvor.

un épervier de ramage, ein wilder Sperber.

ouvrage à ramage, geſticktes Laubwerck, geblümtes Gewirck oder Stickwerck.

Ramager, *v. n.* ſingen, als die Vögel, ſonderlich im Walde.

Ramaigrir, *v. a. & n.* (von *re* und *amaigrir*) mager machen; mager werden.

ramaigri, e, adj. & part. das mager geworden iſt; das abgenommen hat.

Ramailler, *v. a.* die Felle ſämiſch machen.

Ramander, und deſſen derivata, ſ. Ramender.

Ramas, *ſ. m.* (ſ. *ramaſſer*) Vorrath; Hauffen, Menge; Sammlung.

Ramaſſe, *ſ. f.* (Ital. *ramaceia*) ein Reiſe-Schlitten, darauf ſich unterſchiedliche Perſonen ſetzen können. ſ. auch Ramilles.

Ramaſſer, *v. a.* (von *re*, und *amaſſer*) aufheben von der Erde; ſammeln; zuſammen legen; zuſammen bringen; häufen; auf Schlitten das Gebirge hinab fahren; auf dem Wagen einen zu ſich nehmen, der zu Fuß geht; mit Fäuſten ſchlagen, vulg.

ſe ramaſſer, *v. r.* ſich verſammlen; it. ſich mit Fäuſten ſchlagen.

ramaſſé, ée, adject. & part. geſammlet; gehäuft.

un corps ramaſſé, ein ſtarcker, unterſetzter Leib.

Ramaſſeur, *ſ. m.* der etwas ſammlet; einer der einen in den Alpen auf dem Schlitten das Gebirge hinabführt.

Rambade, *ſ. f.* (Ital. *rampata*) der vorderſte Platz auf einer Galee, da etwan 15 Soldaten fechten können.

Ramberge, *ſ. f.* eine Art Engliſcher Kriegs-Schiffe, ſonderlich zu Bewachung eines See-Hafens.

Rame, *ſ. f.* (*remus*) ein Ruder.

Rame, *ſ. f.* (*ramus*) ein Stecken oder Aſt, den man zu Erbſen oder Bohnen ſteckt, daß ſie daran hinauf wachſen.

Rame, *ſ. f.* (vom Teutſchen Rahm) ein Rieß Papier; bey den Buchdruckern zu Lion iſt es der Rahm worein man die Formen ſchraubt; bey den Bortenwirckern ſind es Bindfaden, neben an dem Wirck-Stuhl.

mettre

mettre à la rame, das alte Papier Rieß-weis zuſammen packen, das man als Maculatur verkauffen will.

Rameau, *ſ. m.* (von *ramus*) ein Aſt-oder Zweig; ein Pfropf-Reis; it. Gang, Ader in Bergwercken.

Rame-boux, ein Kraut, Bocksdorn.

Ramée, *ſ. f.* (von *ramus*) eine von zuſammen geflochtenen Bäumen gemachte Lauber-Hütte; abgehauene grüne Aeſte, Mayen.

Ramendable, *adj. c.* (von *ramender*) das man beſſern kan.

Ramendage, *ſ. m.* (von *ramender*) ein Stücklein von einem Gold-Blätlein, das man auf den Ort klebt, wo man nicht wohl vergoldet hat.

Ramender, *v. a. & n.* (von *re* und *amender*) beſſern; düngen; beym vergolden auf Holz, die leergebliebene Plätze nachholen und noch mit Gold belegen; beſſer werden; wohlfeiler werden, abſchlagen im Preis.

Ramener, *v. a.* (von *re* und *amener*) nochmahls hinführen; wieder zurück führen; auf den rechten Weg bringen; aus dem Irrthum bringen; in Sicherheit bringen; zurück bringen, wieder bringen; machen, daß ein Pferd den Kopf recht trägt, das ihn vorher zu hoch getragen hat; einen Ballen im Flug wieder zurückſchlagen.

ramener une vieille mode, eine alte Mode wieder aufbringen.

ramener bien quelqu'un, einen fein heimſchicken, einen tapffer ausſchänden.

Rameneret, *ſ. m.* (von *ramener*) der Strich, den die Zimmerleute mit der rothen Meß-Schnur machen.

ſe Ramentevoir, *v. r.* ol. (vom Ital. *rammentare*) ſich erinnern.

Ramequin, *ſ. m.* eine Speiſe, die Luſt zum Trincken zu erwecken, ein Stück geroſtet Brod, mit Käs, Zucker oder Gewürze.

Ramer, *v. a.* (von *rame, remus*) rudern, das Ruder ziehen; die naſſen Tücher in die Rahmen hangen.

Ramer, *v. a.* (von *ramus*) Aeſte oder Stecken zu den Erbſen oder Bohnen ſtecken.

il s'y entend comme à ramer des choux, prov. er kan nicht damit umgehen, er verſteht ſich nicht auf dieſen Handel.

bale ramée, Drat-Kugel; auch Ketten-Kugel.

ramé, in den Wappen, mit einem Hirſch-Geweih.

Ramereau, *ſ. m.* (von *ramier*) eine junge Holtz-Taube.

Ramette, *ſ. f.* (von *rame*) ein Rahm von Eiſen bey den Buchdruckern.

Rameur, *ſ. m.* (von *rame*, Ruder) ein Ruderer, ein Ruder-Knecht.

Rameure, ſ. Ramûre.

Rameux, euſe, *adj.* (*ramoſus*) zackicht, als die Hirſchhörner, it. als einige Pflantzen.

Ramier, *ſ. m.* (von *ramus*) eine Holz-Taube, eine wilde Taube; ol. ein Pilger, wegen der Palm-Zweige, die ſie von Rom und Jeruſalem mitbrachten.

Ramification, *ſ. f.* (*ramificatio*) die Ausbreitung der Haupt-Adern, in viele kleine Neben-Adern.

ſe Ramifier, *v. r.* (*ramificare*) ſich in kleine Neben-Adern, oder Nerven ausbreiten.

Ramilles, *ſ. f. plur.* it. Ramaſſes, das Aeſtwerck, ſo im Walde vom andern Holtz liegen bleibt.

Raminagrobis, ſ. Rominagrobis.

Ramingue, *adj. c.* (von *ram* Angl. *aries*) ein widerſpenſtiges, ſtätiges Pferd, das nicht fort will, ſondern ſpringt und ſchlägt, *un cheval ramingue*.

Ramoindrir, *v. a.* (von *re* und *amoindrer*) verringern, vermindern.

Ramoitir, *v. a.* (von *re* und *moite*) anfeuchten, netzen.

Ramollir, *v. a.* (von *re* und *amollir*) weich machen, erweichen; weichlich und weibiſch machen.

ſe ramollir, *v. r.* weich werden; weibiſch oder zärtlich werden.

Ramolliſſant, e, *adject.* erweichend, als eine Artzney.

Ramollitif, *ſ. m.* erweichender Umſchlag.

Ramollitif, ive, *adj.* erweichend.

Ramon, *ſ. m.* (von *rame*, Aſt) ein alter ſtumpfer Beſen.

Ramonner, *v. a.* (von *ramon*) die Feuermauer kehren, den Camin fegen.

Ramonneur, *ſ. m.* (von *ramon*) ein Feuermäuer-Kehrer, ein Camin-Feger; ein Italiäner, der ein kleines Krämlein bey ſich trägt.

Rampant, e, *adj. & ſ. m.* (von *ramper*) kriechend; gering, niedrig, ſchlecht, niederträchtig; der ſich allzu demüthig aufführt; ein Thier, das ſo ſteht, als wenn es ſich aufgerichtet hat, auf allen 4 Füſſen, in den Wappen; eine ſchlechte ungleiche Binde, bey den Wund-Aertzten; was abhängig iſt im Bauen, was abwärts geht, als der Bogen über einem Keller-Hals.

ſe Ramparer, Rampart, ſ. Rempar.

Rampe, *ſ. f.* (von *ramper*) an einer Treppe, eine Reihe Stuffen von einem Abſatz bis zum andern.

Rampement, *ſ. m.* (von *ramper*) das Kriechen.

Ramper, *v. n.* (von *repere*) kriechen, als ein Thier; auf der Erde hinwachſen; ſich um etwas herum ſchlingen, als ein Gewächs; nicht erhaben ſeyn; gering, ſchlecht, niedrig, verächtlich ſeyn; ſich ſehr demüthigen; abhängig ſeyn im Bauen.

Rampin, *adj. m.* (von *ramper*) ein Pferd,

das

das auf den hintern Füſſen nicht recht mit dem Hinter-Huf auftritt, ſondern nur auf den vördern Theil des Hufs tritt.

Ramûre, *ſ.f.* (von *rame*) das Hirſchgeweih, bey den Jägern und in den Wappen.

Ran, *ſ.m.* ein Widder (iſt wenig gebräuchlich.)

Rance, *adj.c.* (*rancidus*) alt, verdorben, als Speiſen, ſtinckend.

Rance, *ſ.m.* der Schimmel, oder das Verdorbene der alten Speiſen.

Ranche, *ſ.f.* (Germ. Rancke, Aſt) die Sproſſen an einem Balcken, auf beyden Seiten daran hinauf zu ſteigen.

Rancher, *ſ.m.* ein Balcken, der auf beyden Seiten Sproſſen hat, darauf man hinauf ſteigen kan; an einem Wagen, eines von den Höltzern an der Seite des Wagens, welche die Wagen-Leitern gerade halten.

Ranchier, Rangier, *ſ. m.* (von Rancke, Holl. flexus, ſinuoſus, reflexus) ein Senſen-Eiſen in den Wappen.

Rancir, *v. n.* (von *rance*) alt als eine Speiſe werden, verderben, verſchimeln; übel riechen

ſe rancir, *v. r.* idem.

Ranciſſure, *ſ.f.* (von *rancir*) das Verdorbene, oder das Uebelriechen einer alten verdorbenen Speiſe.

Rancoeur, *ſ.f.* olim (*rancor*) Haß, Groll, Feindſchafft.

Rançon, *ſ. f.* (*redemptio*) das Löſe-Geld; it. vor dieſem ein Spieß mit zwey krummen und ſcharffen Eiſen, mit denen es oben wie eine Frantzöſiſche Lilie ausſah.

la rançon d'un Roi, eine gar zu groſſe Summe Geldes.

Rançonnement, *ſ.m.* (von *rançon*) das allzu viele Fodern für etwas, das Scheren, Schinden, vulg. als der Wirte ꝛc.

Rançonner, *v. a.* auslöſen, als Gefangene; gar zu viel fodern, übernehmen, viel erpreſſen, ſchinden.

Rançonneur, *ſ. m.* einer der die Leute übernimmt, ein Schinder.

Rancune, *ſ.f.* ol. (von *rancor*) alter Groll, Feindſchafft.

rancune tenant, verſtellte Ausſöhnung.

Rancunier, e. *adj.* vulg. der einem etwas nachträgt.

Randon, *ſ.m.* ol. (Germ. rinnen, *ranna*, Sclav. eine Wunde) das Rinnen des Bluts aus einer Wunde; it. des Waſſers von einer Höhe; der Zulauf des Volcks.

fondre en randon, als ein Blitz herab ſchieſſen auf etwas, wie Stoß-Vögel thun.

Randonnées, *ſ. f. plur.* (von *randon*) bey den Jägern der Ort, wo ſich die Hirſche ſtoſſen, und vor einander lauffen.

Rang, *ſ.m.* (ol. *rang*, Germ. Ring, Reihe) Ordnung; Platz, Stelle, die einem gehört; der Vorzug vor andern; eine Reihe; ein Glied der Soldaten neben einander; der Stand, die Würde, die einem einen Vorzug giebt; eine Reihe Ruder-Bäncke oder Ruder.

à ſon rang, wenn die Reihe an ihn kömmt.

paroître ſur les rangs, ſich vor andern ſeines gleichen ſehen laſſen; auftreten.

mettre au rang des Saints, unter die Heiligen ſetzen.

les cinq rangs de vaiſſeaux, die fünfferley Groſſen der Kriegs-Schiffe, nach denen ſie mehr oder weniger Canonen haben.

un vaiſſeau du premier rang, ein Schiff, das 70 bis 120 Canonen führet.

un vaiſſeau du ſecond rang, das 50 bis 70 Stück führt.

un vaiſſeau du troiſiéme rang, das 40 bis 50 Stück führt.

un vaiſſeau du quatriéme rang, von 30 bis 40 Stücken.

un vaiſſeau du cinquiéme rang, von 18 bis 20 Canonen.

aller à la voile & aux rangs, mit Segel und Ruder ſchiffen.

lever les rangs, aufhören zu rudern.

il ſe met en rang d'oignons, er will unter die Vornehmen gerechnet ſeyn.

Rangaine, Rangainer, ſ. Rengaine.

Range, *ſ.f.* Reihe Pflaſterſteine, gleicher Gröſſe längſt einer Goſſe.

Rangée, *ſ. f.* (von *rang*) eine Reihe, ein Glied Soldaten.

Ranger, *v. a.* (von *rang*) in Ordnung ſetzen, legen, ſtellen ꝛc. ordnen, in die Glieder, in Schlacht-Ordnung ſtellen.

ranger quelqu' un, einen zum Gehorſam bringen.

ranger la côte, an der See-Küſte herfahren.

ranger le vent, immer dem Wind nachſchiffen.

ſe ranger, *v.r.* auf die Seite treten, Platz machen; ſich ſtellen, ſetzen ꝛc. auf der See heißt es vom Winde, von einer andern Gegend zu wehen anfangen.

ſe ranger ſous l'obéïſſance de quelqu'un, ſich einem ergeben.

ſe ranger du parti de quelqu'un, auf eines Seite treten.

ſe ranger à l'opinion de quelqu'un, eines Meinung beyfallen.

Rangette, *ſ. f.* (von *rang*) vulg. in den Schulen.

à la rangette, nach der Reihe, z.E. Schläge geben.

Rangier, ſ. Ranchier, und Renne.

Ranimer, *v. a.* (von *re* und *animer*) wieder lebendig machen; beleben; neue Krafft geben; erwecken; erneuern; ermuntern.

ſe ranimer, *v. r.* ſich erholen.

ranimer le feu, das Feuer anblaſen.

Ranine, *adj. f.* ſo viel als *ranulaire*

Ranne, ſ. Renne.

Ranoncule, ſ. Renoncule.

Ranulaire, *adj. f.* (*ranulares*) zwo Adern unter der Zunge.

Raoul, *ſ. m.* (*Radulphus*) ein Manns-Name.

Rapace, *adj. c.* (*rapax*) räuberiſch, Raub-als Raub-Vogel.

Rapacité, *ſ. f.* (*rapacitas*) räuberiſche Art, Raub-Begierde, als der Stoß-Vögel; Schinderey geitziger Leute.

Rapaiſer, *v. a.* (von *re* und *apaiſer*) beſänftigen, ſtillen, begütigen.

ſe rapaiſer, *v. r.* ſich legen, als Wind, Meer ꝛc.

Rapareiller, Raparier, ſ. Rappareiller.

Rapatelle, *ſ. f.* Roßhärnener Zeug zu Sieben und Säcken.

Râpatoir, *ſ. m.* (von Raſpel) eine Feile der Balbierer, ein Bein des Menſchen zu feilen, das ſplittericht iſt, oder Gebrechen hat.

Rapatriement, *ſ. m.* vulg. (von *rapatrier*) Verſöhnung.

Rapatrier, *v. a.* (*repatriare*) verſöhnen mit dem andern.

Rape, *ſ. f.* (vom Teutſchen Raſpel) eine Raſpel, eine groſſe Feile; ein Reibeiſen.

donner da la rape douce, einem ein wenig ſchmeicheln.

Rapé, *ſ. m.* (Lat. barb. *raſpetum*, von *rape*) Wein der abſtehen will, den man wieder gut machen will, wie man bey andern Dingen mit der Feile oder Raſpel thut.

rapé de copeaux, Wein den man mit Spänen klar zu machen ſucht.

rapé, heiſſen auch die Wein-Trauben, über welche man einen ſchwachen Wein zieht, ihm eine Stärcke zu geben, dergleichen Wein heißt man im Elſaß Räbs.

Rapel, Rapeller, ſ. Rapp.

Raper, *v. n.* (von *rape*) raſpeln, reiben auf dem Reibeiſen; feilen.

Raperies, etliche machen das *Nomen Fœminini generis*, andere *Maſculini*; wo mir recht iſt, ſo iſt das erſte das beſte (von *rapere*) in Irrland Räuber.

Rapetaſſer, *v. a.* vulg. (von Ital. *pezzo*) flicken, zuſammen ſtücken.

Rapetiſſer, *v. a. & n.* (von *appetiſſer*) kleiner machen; kleiner werden, abnehmen.

Raphaël, *ſ. m.* (Hebr.) ein Manns-Name.

Rapide, *adj. c.* (*rapidus*) ſchnell im Lauff oder Fluß; jähling, geſchwind, hefftig.

Rapidement, *adv.* ſchnell.

Rapidité, *ſ. f* (*rapiditas*) der ſchnelle Lauff eines Fluſſes; die Schnelle oder die Geſchwindigkeit; Hefftigkeit.

Rapiecer, oder Rapieceter, *v. a.* (von *piece*) flicken.

Rapiecetage, *ſ. m.* Flickerey, Flickwerck.

Rapieceter, ſ. Rapiecer.

Rapiere, *ſ. f.* vulg. ein Rappier; ein langer Rauf-Degen.

Rapine, *ſ. f.* (*rapina*) der Raub der Raubthiere; figürlich, Schinderey.

Rapiner, *v. a.* (von *rapine*) rauben, zuſammen ſcharren.

Rapontic, ſ. Rha - -

Rappaiſer, ſ. Rapaiſer.

Rappareiller, rapareiller, oder rapparier, raparier, *v. a.* (von *pareille*, Lat. *par*) wieder zu ſeinen Geſellen bringen, wieder paaren oder gatten; auf den Schiffen, alles zur Abfahrt fertig machen.

ſe rappareiller, oder *ſe rapparier*, *v. r.* ſich wieder paaren.

Rappatelle, rappatoir, rappatriement, rappatrier, ſ. Rapat.

Rappe, rappé, ſ. Rape.

Rappel, rapel, *ſ. m.* (von *rappeller*) die andere Beruffung oder Appellation; die Wiederberuffung eines Verwieſenen; die Begnadigung eines den man vor ſich läßt; die Wiedereinſetzung in vorigen Stand; die Wiederberuffung zu einer Erbſchafft, darauf man Verzicht gethan hatte.

Rappeller, rapeller, *v. a.* (von *re* und *appeller*) zum andern mahl ruffen, wieder ruffen; wieder vornehmen; wieder kommen laſſen, ſonderlich nach Hof, welchen man hatte meiden müſſen, oder ins Land daraus man verbannt war; wieder zu einer Erbſchafft beruffen, deren man ſich begeben hatte; wieder in den vorigen Stand ſetzen.

rappeller en ſon eſprit ou en ſa memoire, ſich erinnern.

rappeller ſes eſprits, ſich erholen.

Rapper, rapperies, rapperaſſer, rappetiſſer, rappiecer, rappiecetage, rappieceter, rappiere, ſ. Rape - - Rapi - -

Rappliquer, rapliquer, *v. a.* vulg. (von *re* und *appliquer*) wieder darauf legen oder thun.

ſe rappliquer, *v. r.* ſich wieder auf etwas legen oder befleißigen.

Rapport, raport, *ſ. m.* (von *rapporter*) das Wiederhertragen, oder das Wiederbringen; das Auffſteigen der Speiſen, das Rülpſen aus dem Magen; das Erzehlen, die Nachricht; das Angeben eines andern; der Bericht; das Zuſammenlegen einer Summe in gemeine Caſſe, welche einigen als Brüdern in Erbſchafften gemacht wird, um Friedens willen; das Aufweiſen der Nachrichten, in Proceß-Sachen, und der Beweiſe; die Gleichheit, Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit; Verwandſchafft, das Ubereinkommen; die Gemeinſchafft das Beziehen auf ein gewiſſes Wort, in der Grammatic; das Gegeneinanderhalten, die Proportion, in Meſſen oder in Zahlen; das Bringen von einem auf etwas anders, als im

im Befeſtigungs-Bau, vom Papier auf das Land, die Früchte, die Ernte, die Einkünfte von etwas; das, was ein Dienſt einträgt, oder abwirfft.

par raport à quelque choſe, in Anſehung oder mit Abſicht auf etwas.

une terre qui eſt en raport, ein beſäetes oder bebauetes Feld.

pieces ou ouvrages de raport, etwas das aus vielen kleinen Stücken künſtlich zuſammen geſetzt iſt, und etwas vorſtellt, *en bois, en pierre*, von Holtz, von Stein ꝛc.

au raport de quelqu'un, jemandes Bericht nach.

Rapporter, Raporter, *v. a.* (von *re* und *apporter*) wiederbringen; bringen; über ſich ſteigen, auffſteigen, aus den Magen; angeben, heimlich, verleumden; Bericht abſtatten, vorbringen, einen Proceß, erzählen wie es zugegangen ſey; von dem was man in Theilungen mehr, als andere bekommen hat, wieder etwas heraus geben oder abgeben; anführen aus Büchern; erzählen; bezeugen, für gewiß ſagen; richten zu einem Zweck, einrichten: thun um eines Dinges willen; herführen, *à quelqu'un*, ſein Geſchlecht; von einem ins andere bringen, als aus dem Kleinen ins Groſſe; davon bringen, davon tragen, als Ehre ꝛc. eintragen, tragen, als Früchte bringen; einbringen, abwerfen, als ein Dienſt; zuſammenſtücken, zuſammen ſetzen von kleinen Stücken.

ſe raporter, *v. r.* ſich beziehen auf etwas, ſich wenden zu etwas; ſich beruffen auf etwas; überlaſſen; Verwandſchaft, Gleichheit haben; zuſammen gehören, ſich zuſammen ſchicken, ſich reimen; vorgebracht werden; vorgehen oder vorgenommen werden, als eine Sache im Gericht.

rapporté, *ée*, *part. & adj.* wiedergebracht; vorgebracht; erzählt; von eingelegter Arbeit aus kleinen Stücken künſtlich zuſammen geſetzt.

Rapporteur, Raporteur, *ſ. m.* euſe, *f.* der Referent, eine Gerichts-Perſon, ſo etwas vortragen muß, als einen Proceß, wie es damit gegangen ſey; ein Angeber, ein Schmeichler, Verläumder; ein halber Cirkel, Transſporteur genannt, Winkel von allerley Arten aufs Pappier zu tragen.

Rapprendre, Raprendre, *v. a.* (von *re* und *apprendre*) wieder lernen; wieder lehren.

Rapprivoiſer, Raprivoiſer, *v. a.* (von *re* und *apprivoiſer*) wieder zahm machen; wieder gut machen, einen Erzürnten.

ſe raprivoiſer, *v. r.* wieder kirre werden.

Rapprochement, Raprochement, *ſ. m.* (von *rapprocher*) das Hinzukommen eines Dinges über das andere, oder zu dem andern.

Rapprocher, Raprocher, *v. a. & n.* (von *re* und *approcher*) näher zuſammen rücken oder ſtellen; wieder zu etwas kommen, zu einem kommen, *de quelqu'un*; auffſuchen ein Wildpret, es an den alten Ort bringen.

raprocher les branches, die Aeſte, welche zu lang ſind, beſchneiden.

ſe raprocher, *v. r.* ſich wieder nähern; näher kommen oder rücken; es näher geben, ſich billiger und gelinder bezeigen.

le vent eſt rapproché, auf der See, der Wind hat ſich geändert und iſt nunmehr gut zur Schiffahrt.

Rappuroir, Rapuroir, *ſ. m.* (von *re* und *pur*) ein Gefäß der Salpeter-Sieder, darein ſie den Salpeter thun, der einmal geſotten iſt.

Rapſodeur, *ſ. m.* (von *rapſodia*) ein Sänger der Gedichte des Homeri bey den Alten.

Rapſodie, *ſ. f.* (*rapſodia*) ein zuſammen geſtickeltes Werck oder Schrift, das meiſtens aus andern genommen iſt.

Rapſodiſte, *ſ. m.* einer, der ſeine Schrift aus andern Büchern zuſammen geleſen hat.

Rapt, *ſ. m.* (*raptus*) das Entführen.

mouvement de rapt, die Bewegung aller Geſtirne zugleich von Oſten gegen Weſten.

rapt de violence, das gewaltſame Entführen.

rapt de ſubornation & de ſollicitation, liſtiges Verführen einer Perſon.

Rapure, *ſ. f.* (von *raper*) das abgeſchabte von der Brod-Rinde.

Rapuroir, ſ. Rappuroir.

Raque, *ſ. f.* (Holl. Rak) kleine höltzerne Kugel an einen Strick gefaßt um den Schiff-Maſt herum.

Raquedenare, oder Raquedenaſe, *ſ. m. & f.* vulg. (von Ital. *raſpa denari*) ein Geitzhals, der alle Heller zuſammen ſcharrt.

Raquedon, *ſ. m.* vulg. (It. quaſi, *richiedone* von *richiedere*) der (wie ein Kind) etwas ſchenckt, und hernach wiederfordert.

Raquement, *ſ. m.* (von *raque*) iſt ſo viel als Raque.

Raquette, *ſ. f.* (quaſi *retiquette* von *rete* Lat. & Ital.) ein Raket, oder von Darm-Saiten geſtricktes Schlag-Netz, zum Ballſchlagen; ein Indianiſcher Feigen-Baum, mit dicken Blättern als ein Raquet.

un caſſeur de raquettes, ein Prahler, ein Eiſenfreſſer.

Raquettier, *ſ. m.* ein Raketmacher.

Raquetton, *ſ. m.* ein Raket, das etwas gröſſer als die andern iſt.

Raquitter, *v. a.* (von *re* und *aquitter*) wieder gewinnen; ſich des Verluſts wieder erholen.

raquitter le tems, die Zeit wieder einbringen.
ſe raquitter, *v. r.* wieder einholen; wieder abgewinnen, was man verlohren hat, ſich von der Schuld los ſpielen.
Rare, *adj. c.* (*rarus*) dünn, als die Luft, als ein Schwamm; ſelten anzutreffen, rar; das ſich ſelten zuträgt; ungemein ſchön, vortrefflich, ſonderbar.
un pous rare, ein ſchwacher Puls.
Raréfactif, ive, *adj.* (*rarefactivus*) dünn machend, eröffnend, als eine Artzney.
Raréfaction, *ſ. f.* (*rarefactio*) eine Verdünnung oder Ausbreitung einer Sache, ſo vorher in keinem ſo groſſen Raum war.
Raréfier, *v. a.* (*rarefacere*) verdünnen, weiter ausbreiten, von einander dehnen.
ſe raréfier, *v. r.* ſich ausbreiten, von einander gehen, dünner werden.
Rarement, *adv.* (*raro*) ſelten.
Rareté, *ſ. f.* (*raritas*) Seltenheit; etwas das ſelten angetroffen wird, das ſelten geſchieht, etwas neues; Dünne, Verdünnung.
Rariſſime, *adject. c.* im *ſuperlativo*, (Lat) vulg. oder im Schertze, ſehr ſelten.
Ras, e, *adj.* (*raſus*) eben, gleich; beſchoren; abgetragen, als Tuch.
meſure raſe, geſtrichen Getraid-Maaß.
en raſe campagne, im freyen Felde.
un bâtiment ras à l'eau, ein Schiff von niedrigem Bord.
un vaiſſeau ras, ein Schiff ohne Decke, Brücke oder Schiff-Boden.
c'eſt une table raſe, er kan alles begreiffen, was man ihn lehrt.
Ras, *ſ. m.* (von *raſus*, weil es ſo kurtz iſt) in Piemont und Lucca, ein Maß von etwa 12 Zoll; it. ein Zieheiſen, dadurch der Drat zum andern mal gezogen wird.
Ras, *ſ. m.* (von *raſus*) Raſch, eine Art Zeug, da man keine Wolle oder Hare ſieht.
Raſade, *ſ. f.* (von *raſus*) ein Geſchirr, das geſtrichen voll Geträncke iſt.
raſades, geringe Zeuge, als Raſche.
Raſant, e, *adj.* (von *raſer*, Ital. *raſante*) ſtreifend, hart daran hin.
flanc raſant, oder *ligne raſante*, die Seite an der Cortine oder Flancke, von welcher die Schüſſe an der Baſtion gegen über ſtreifen müſſen, oder längſt an derſelben hingehen.
Raſe, *ſ. f.* das Pech, ſo man mit Teer vermiſcht, die Spalten eines Schiffs auszuſtopffen.
Raſement, *ſ. m.* (von *raſer*) das Schleifen eines befeſtigten Orts.
Raſer, *v. a.* (von *radere*, *raſum*) die Hare abſcheeren; den Bart putzen; ſchleifen; ein Gebäude der Erde gleich machen; ſtreifen, nahe an etwas hingehen; ſich ſehr nahen; von den Pferden braucht man *raſer*, wenn ſie das Zeichen ihrer jungen Jahre nicht mehr haben, ſondern bey acht Jahr alt ſind, da der Zahn, den man deswegen beſieht, oben gleich iſt.
raſer un vaiſſeau, alles oben von einem Schiff abnehmen.
raſer le tapis, ſagt man von Pferden, die im Laufen die Füſſe nicht recht aufheben.
raſer la terre ou la côte, mit dem Schiff nah am Lande hinfahren.
ſe raſer, *v. r.* ſagen die Jäger vom Wild, als Haſen und Rebhünern, die gantz auf der Erde liegen bleiben, damit ſie nicht ſo bald geſehen werden.
raſé, *ée*, *part. & adj.* geſchoren; geputzt; geſchleift.
Raſette, *ſ. f.* (von *raſer*, ſtreifen, nah daran hingehen) der Drat, womit man theils Orgel-Pfeifen ſtimmt, wenn man ihn auf den Blättlein mehr vor oder hinter ſich ſchiebt, die Krücke genannt; ein geringer Zeug, als Raſch u. d. g. in der Chiromantie, die Linien unter der Hand bey dem Gelenck am Arm.
Raſibus, *adv.* vulg. (von *raſer*) knapp, genau daran hin.
couper les triquebilles raſibus de la peau, comiſch, einen zum Verſchnittenen machen.
Raſle, Raſlement, Raſler, ſ. Râle.
Raſoir, *ſ. m.* (von *raſer*) ein Scheermeſſer.
Raſpatoir, ſ. Rapatoir.
Raſſaſſiant, e, *adj.* ſättigend, davon man nicht viel eſſen kan.
un homme raſſaſſiant, vulg. ein Menſch, deſſen man bald überdrüßig wird.
Raſſaſſiement, *ſ. m.* (von *raſſaſſier*) die Sättigung.
Raſſaſſier, *v. a.* (von *re* und *aſſez*) ſättigen.
ſe raſſaſſier, *v. r.* ſich erſättigen.
Raſſembler, *v. a.* (von *re* und *aſſembler*) wieder verſammlen; wieder zuſammen thun.
ſe raſſembler, *v. r.* wieder zuſammen kommen, zuſammen ſtoſſen.
Raſſeoir, *v. n. & a.* (von *re* und *aſſeoir*) ſich wieder niederſetzen; ſich ſetzen als etwas das trüb iſt; it. ſich legen, als erregte Gemüths-Bewegungen; ſetzen laſſen.
il faut laiſſer raſſeoir le temps, ſagt man auf den Schiffen, man muß das Wetter oder den Sturm völlig vorbey laſſen.
ſe raſſeoir, *v. r.* ſich wieder niederſetzen; ſich ſetzen und lauter werden: ſein Gemüth beruhigen: ſich legen als eine Gemüths-Bewegung.
raſſis, *e*, *part. & adj.* das ſich geſetzt hat und lauter worden iſt, als Wein ꝛc. ſtill; verſtändig; ruhig, ohne Gemüths-Beſtürtzung.
pain raſſis, Brod, das etwas alt, nicht mehr neugebacken iſt.
Raſſérener, *v. a.* (von *re* und *ſerein*) heiter machen, ausklären, aushellen, ausheitern, als Wetter, oder das Angeſicht.

ſe

ſe raſſérêner, *v. r.* heiter, klar werden.
Raſſeurer, ſ. Raſſûrer.
Raſſieger, *v. a.* (von *re* und *aſſieger*) noch einmal belagern.
Raſſis, e, *part.* ſ. Raſſeoir.
Raſſis, *ſ. m.* das andermalige Auflegen oder Aufſchlagen eines Hufeiſens; das ſchon auf dem Fuß des Pferdes geweſen iſt.
Raſſoter, *v. a.* (von *re* und *ſot*) zum Narren machen, dumm machen.
Raſſûrer, *v. a.* (von *re* und *aſſûrer*) neue Verſicherung geben, verſichern; in ruhigen Stand ſetzen, *de la crainte*, aus der Furcht; Hertz machen; befeſtigen, beſtätigen.
laiſſer raſſûrer le temps, das Wetter völlig heiter werden laſſen.
ſe raſſûrer, *v. r.* ſich ermannen, ein Hertz faſſen, wieder zu ſich ſelbſt kommen.
Raſteau, Raſtelée, Raſteler, Raſtelier, ſiehe Râte.
Raſure, *ſ. f.* (*raſura*) das Abſchneiden oder Abſcheeren der Haare, bey den Carthäuſern.
Rat, *ſ. m.* (Germ.) eine Ratze, Ratte.
rat de cave, ein Bier- und Wein-Beſichtiger.
la mort aux rats, Mäuſe- oder Ratten-Pulver.
donner des rats, vulg. einem die Kleider mit einem Stecken, woran meiſtens ein als eine Maus geſchnittenes Kreiden-Läpplein iſt, im Vorbeygehen beflecken.
avoir des rats, luſtigen Gemüths ſeyn, lächerliche Einfälle haben.
queüe de rat, ein Schwantz der Pferde, daran keine Haare ſind; item eine Geſchwulſt oder Härte an den Hinter-Füſſen der Pferde, unter dem Knie-Bug; item auf den Schiffen, ein Seil, das vornen dicker als hinten iſt.
rat, heißt auch zur See, gegen einander ſtürmende Wellen, abſonderlich in den Meer-Engen; it. eine Art Brücken von Bretern oder ein Floß, ſo denen dienet, ſo die Schiffe ausbeſſern (von *ratis*).
rats, die kleinen Löcher, wodurch man den Drat ziehet.
à bon chat, bon rat, prov. er wehrt ſich wohl, wenn man ihn angreift.
cette arme a pris un rat, dieſe Büchſe hat ihm verſagt.
Ratacher, ſ. Rattacher.
Rataçonner, *v. a.* vulg. (von tacken, Zacken anhängen, wovon *attacher*) flicken, als Kleider.
Rataſia, *ſ. m.* eine Art Geträncke oder Aqvavits, von Zucker, Zimmet, Kirſchen, Apricoſen ꝛc.
Ratatiner, *v. a.* eingehen, als Kleider, Leder ꝛc. ſich runtzeln, Runtzeln bekommen, als alte Leute; welcken, welck werden, als Garten-Gewächſe.
ratatiné, de, part. & adj. runtzelicht; welck, eingeſchrumpelt.
Rate, *ſ. f.* (Holl. *rate*, *honigbrate*, von der Gleichheit wegen der vielen Löcher, ſo darinne ſind) das Miltz; figürlich, Betrübniß, Traurigkeit.
mal de rate, die Miltzſucht; trauriges, verdrießliches Weſen.
s'épanoüir la rate, ſehr lachen und luſtig ſeyn.
décharger la rate, unmäßig lachen.
Râteau, *ſ. m.* (*raſtellum*, *raſtrum*) ein Rechen, eine Harcke, ſo man in Gärten und Wieſen braucht; ein Rechen, worüber die Seiler ſpinnen; die kleinen Blechlein innen im Schloß, welche ſich in die Kerben des Schlüſſel-Kamms fügen, im Herumdrehen des Schlüſſels; auf den Schiffen. ein Baum mit 5 bis 6 Wirbeln über einander; it. kleine Qverhöltzer an den Wänden der Maſtbäume.
Rateindre, ſ. Ratteindre.
Râtelée, *ſ. f.* (von *rateau*) ein Rechen voll, eine Harcke voll, als Heu ꝛc.
dire ſa ratelée, vulg. ſeine Meinung ungebeten frey ſagen.
Râteler, *v. a.* (von *râteau*) mit dem Rechen oder dem Harcken überfahren, zuſammen harcken.
Râteleur, *ſ. m.* der mit dem Rechen arbeitet.
Rateleux, euſe, *adj.* (von *rate*) miltzſüchtig, der die Miltz-Kranckheit hat.
Râtelier, *ſ. m.* die Raufe, oder die Leiter, worein man dem Vieh das Heu vorlegt, daß es immer davon heraus ziehe; die Leiſten, worauf man in den Zeughäuſern das Gewehr legt, oder die Handwercks-Leute ihre Werckzeuge; 5 bis 6 Wirbel über einander auf den Schiffen, einige Maſt-Seile durchzuziehen; die kleinen Qverhöltzer an den Wänden der Maſtbäume.
un beau râtelier, ein gut Gebiß oder gute Zähne.
mettre le râtelier trop haut, einem etwas gar zu ſauer machen.
manger à plus d'un râtelier, unterſchiedliche einträgliche Aemter haben.
Ratelou, Ratendrir, ſ. Ratte.
Ratepennade, *ſ. f.* ol. (von *rat*, ratz, und *pennatus*) eine Fledermaus.
Ratier, *ſ. m.* (von *rat*, *qui a des rats dans la tête*) ein luſtiger Narr; ein haſenhafter Kerl.
Ratiere, *ſ. f.* (von *rat*) eine Ratzen-Falle; ein Wirck-Stuhl der Bortenwircker; ein klein Loch in einem Damm, wie ein Mäusloch, wodurch das Waſſer aus dem Teiche läuft.
Ratification, *ſ. f.* (*ratificatio*) die Genehmhaltung,

haltung, das Gutheiſſen, die Beſtätigung, Beſchäfftigung.
Ratifier, *v. a.* (qs. *ratificare*) billigen, gutheiſſen, beſtätigen, bekräftigen.
Ratine. *ſ. f.* ein rauher wollener Zeug, Rattin.
Ratiocination, *ſ. f.* (*ratiocinatio*) das vernünftige Schlußmachen.
Ratiociner, *v. n.* (*ratiocinari*) Schlüſſe machen, vernunftmäßig ſchlieſſen.
Ration, *ſ. f.* (*ratio*) der tägliche Theil, den einer für ſich oder für ſein Pferd im Kriege oder auf dem Schiffe bekommt.
Rationnal, *ſ. m.* (*rationale*) das Bruſt-Schildlein der jüdiſchen Prieſter.
Rationnel, lle, *adject.* (*rationalis*) in der Geometrie gewiſſes Verhältniß der Größen.
horizon rationnel, der groſſe Horizont, den man ſich um die Welt einbildet, der in der Geographie mitten um den Globum hergehet.
Ratisbonne, *ſ. f.* (*Ratisbonna*) die Stadt Regenſpurg.
Ratiſer, ſ. Rattiſer.
Ratiſſer, *v. a.* (von *radere*) ſchaben, abſchaben, abreiben. abputzen.
Ratiſſoire, *ſ. f.* (von *ratiſſer*) eine Scharre der Schorſteinfeger; eine Scharre oder Krücke.
Ratiſſure, *ſ. f.* (von *ratiſſer*) das Abgeſchabte, was im Schaben abfällt.
Raton, *ſ. m.* (von *rat*) eine kleine Ratze; ein flacher Kuchen, von Teig oder Käs oder Milchrahm.
Ratraper, ſ. Rattraper.
Rattacher, *v. a.* (von *re* und *attacher*) wieder anmachen, anhängen, wieder feſt machen.
ſe rattacher à quelque choſe, *v. r.* ſich wieder über etwas machen.
Ratteindre, *v. a.* (von *re* und *atteindre*) einen wieder erwiſchen; einen einholen.
Rattelou, *ſ. m.* (ſ. *ariſtoloche*) ein Kraut, Oſterlucey.
Rattendrir, *v. a.* (von *re* und *attendrir*) erweichen, weich machen, mürb machen.
Rattiſer, *v. a.* (von *re* und *attiſer*) wieder ſchüren, als das Feuer, wieder anzünden; aufs neue reg machen, als einen Affect, Aufruhr.
Rattraper, *v. a.* (von *re* und *attraper*) wieder erwiſchen; wieder einholen; wieder bekommen.
Rature, *ſ. f.* (von *radere*) das Auskratzen, das Abſchaben; das Abgefallene vom ſchaben rc. ein Strich durch Buchſtaben, Wörter oder Zeilen, die man im Schreiben wieder auslöſcht; ein ſchmales Stück Zinn ſo die Zinngieſſer brauchen, wenn ſie mit dem Rad arbeiten.
Raturer, *v. a.* auskratzen, Buchſtaben auslöſchen; abkratzen, abſchaben.
Ravage, *ſ. m.* (von *rapere*, *ravir*, Gall.) Verwüſtung, Unordnung, ſo die Soldaten anrichten; Verderbung, Verderb.
Ravager, *v. a.* (von *ravage*) verheeren, verwüſten.
Ravalement, *ſ. m.* (von *ravaler*) das Bewerfen mit Kalck oder anderer Arbeit, die man an einer Mauer thut, ſie gar zu verfertigen; Verkleinerung eines andern; ein Verſchlag auf dem Hindertheil eines Schiffs, wohinter man Muſquetirer als hinter einer Schanze ſtellt.
Ravaler, *v. a. & n.* (von *re* und *avaler*) wieder hinabſchlucken; zurück halten, das was man hatte ſagen wollen; wiederruffen, das was man geſagt hatte; fallen, kleiner werden, als groſſes Waſſer; herabthun, herablaſſen; abſchlagen im Preis, *de prix*; verachten, verkleinern, gering machen; eine Mauer mit Kalck bewerfen, oder ſonſt eine Arbeit daran thun, wodurch ſie gar fertig wird; abſchneiden, abkürzen, als Bäume; dünner machen oder ſchaben, als Leder.
ſe ravaler, *v. r.* ſich demüthigen, erniedrigen.
Ravaudage, *ſ. m.* (von *re* und *valoir*, *vaut*) das Flicken oder Ausbeſſern alter Dinge.
Ravauder, *v. a. & n.* flicken als alte Kleider; mit unnützen Dingen umgehen; einen ſchmähen mit Worten; einen mit unnützem Geſchwätz beſchwerlich fallen.
ravauder aux oreilles, vulg. die Ohren voll plaudern.
Ravauderies, *ſ. f. plur.* geringe Dinge, liederliche Sachen.
Ravaudeur, *ſ. m.* euſe, *f.* (ſ. *ravaudage*) ein Flicker, inſonderheit der Strümpfe.
Ravaux, *ſ. m. plur.* groſſe Stangen mit Aeſten, die man auf den Jagden braucht in den Buſch zu klopffen, oder Wildpret zu treiben.
Raucourt, *ſ. m.* (*raucurrum granum*) eine Materie, ſo die Färber gebrauchen.
Rave, *ſ. f.* (*rapa*) eine Rübe.
Ravelin, *ſ. m.* oder *démi-lune*, ein kleines dreyeckiges Auſſenwerck zwiſchen zwo Baſteyen.
Ravenelle, *ſ. f.* eine Blume, die zwiſchen dem Getraide auf den Aeckern wächſt.
Ravétir, Raveſtir, *v. a.* (von *re* und *veſtire*) einem vor Gericht wieder etwas überlaſſen, ein Gegengeſchenck thun.
Ravétiſſement, Raveſtiſſement, *ſ. m.* ein gerichtlich Gegengeſchenck.
Ravi, e, ſ. Ravir.
Raviere, *ſ. f.* (von *rave*) ein Rüben-Acker.
Ravigoter, *v. a.* vulg. (von *vigere*) erquicken.
ſe ravigoter, *v. r.* ſich berappen.
Ravilir, *v. a.* (von *re* und *avilir*) verächtlich machen, gering machen.

Ra-

Ravin, *ſ. m.* (von *ravir*) ein ausgeſchwemmter Graben, hohler Weg.

Ravine, *ſ. f.* Regenbach, Flut vom vielen Regen, die alles wegſchwemmet.

Ravir, *v. a.* (*rapere*) rauben, mit Gewalt wegnehmen, wegtragen als einen Raub; nehmen; entführen; entzücken; ſehr erfreuen.

elle eſt belle à ravir, ſie iſt ungemein ſchön, ſchön zum Entzücken.

ravi, e, adj. & part. geraubt; entführt, entzückt.

être ravi (nämlich *de joye*) ſehr froh ſeyn, höchſt vergnügt ſeyn.

ſe Raviſer, *v. r.* (von *re* und *aviſer*) ſich wieder bedencken, ſeine Meynung ändern.

Raviſſant, e, *adj.* (von *ravir*) reiſſend, als Wölffe ꝛc. entzückend, erſtaunt machend; vergnügt, luſtig; angenehm, erfreulich.

lion raviſſant, in den Wappen, ein Löwe, der gleichſam kriecht.

loup raviſſant, in den Wappen, ein Wolff, ſo ein Lamm im Maul hat.

Raviſſement, *ſ. m.* (von *ravir*) das Entführen; das Entzücken; große Freude.

Raviſſeur, *ſ. m.* (von *ravir*) ein Jungfern-Räuber, ein Entführer; Berauber.

Ravitaillement, *ſ. m.* das Verſehen mit Lebens-Mitteln.

Ravitailler, *v. a.* (von *re* und *avitailler*) wieder mit Lebens-Mitteln verſehen, aufs neue verproviantiren.

Raviver, *v. a.* (von *re* und *aviver*) *le feu*, das Feuer wieder kräfftig machen; erwecken, ermuntern.

Ravoder, und deſſen Derivata, ſ. Ravauder.

Ravoir, *v. a* (von *re* und *avoir*) wieder haben, wieder bekommen.

ſe ravoir, *v. a.* ſich beſſern, zu Kräfften kommen.

il tâche à ſe ravoir, vulg. er will ſich wieder dick oder fett eſſen.

Ravoir, *ſ. m.* (von *ravir*) ein Zaun, den die Fiſcher auf den Sand am Meer machen, daß die Fiſche ſich darinnen fangen.

Ravoirer, *v. a.* das Lehn eines Vaſallen in Beſitz nehmen.

Rauque, *adj. c.* (*raucus*) rauh, heiſcher.

Rayaux, *ſ. m. plur.* (von *raye*) die Modelle, worein man das geſchmoltzene Silber oder Gold in den Müntzen gieſſet.

Raye, *ſ. f.* (von *raja*) ein Roche, ein Seefiſch.

Raye, *ſ. f.* (von Reihe, *riga*) ein Strich, den man macht, etwas abzuſondern oder zu zeichnen, auch den man durch etwas Ungültiges macht; ein Streif; eine Furche; die Ars-Kerbe; der Scheitel, die Abſcheidung oder Abſcheitelung des Haars auf dem Kopf.

Rayer, *v. a.* (von *raye*) einen Strich durchmachen; auslöſchen; eine Kerbe, einen Strich an die Spur oder Fährte machen bey den Jägern; ziehen, wie die Büchſenmacher ein gezogen Rohr machen; Streiffen von anderer Farbe in einen Zeug wirken; Milch aus der Bruſt drücken, wie eine Säug-Amme thut.

rayez cela de deſſus vos papiers, prov. macht euch keine Rechnung darauf.

rayé, ée, part. & adj. geſtreifft, als Zeuge.

Rayeure, ſ. Rayûre.

Rayne, ſ. Raine.

Rayon, *ſ. m.* (von *raye*) ein Strahl; ein Glantz, ein Blick oder kleiner Schein; eine Geſichts-Linie in der Optic; der halbe Durchſchnitt vom Centro des Zirckels bis zum Umkreis, der Strahl des Zirckels; eine Speiche am Rade; das lange dünne Bein, unten an der Arm-Schiene, in der Anatomie; eine Furche; eine Kerbe; ein langer Model, geſchmeltztes Silber oder Gold darein zu gieſſen; ein Fach in einem Brief-Repoſitorio; ein Strich oder Schuß Milch, der aus den Brüſten der ſäugenden Weiber geht, wenn man ſie drückt; eine ausgegrabene Furche im Weingarten, eine Reihe Weinſtöcke hinein zu pflantzen; eine hohe und ſpitzige Weiber-Haube.

avoir un rayon d'eſpérance, ein wenig Hoffnung haben.

rayon de miel, Honigſeim, ein Honigfladen.

rayon aſtronomique, der Schiffer Meßſtab.

Rayonnant, e, *adj.* mit Strahlen umgeben; ſtrahlend, glänzend; prächtig, herrlich.

Rayonnement, *ſ. m.* das Strahlen der Geſtirne.

Rayonner, *v. a.* (von *rayon*) ſtrahlen.

Rayûre, *ſ. f.* das Streiffen oder die Streiffe eines Zeuges, von unterſchiedenen Farben; ein Zug oder Strich in einem gezogenen Rohr; die Sparren, die oben in einen Punct zuſammen gehen, bey den Zimmerleuten.

Re, *ſ. m.* in der Muſic, *ut, re, mi, &c.* it. eine alſo genannte Inſel im Gaſconiſchen Meer.

Réabilitation, réabiliter, reabituër, ſ. Rehabi.

Réaction, *ſ. f.* (*reactio*) das Leiden, das allezeit bey dem ſo etwas thut, omne agens, agendo repatitur; Gegenwirckung eines Körpers.

Réadjournement, readjourner, ſ. Reajourn - -

Reagal, realgal, *ſ. m.* (*riſagallum*) eine Art giftiges Mineral, rothes Arſenicum, Hütten-Rauch.

Réaggravation, reagravation, *ſ. f.* oder

Réaggrave, reagrave, *ſ. m. & f.* (von *re* und *aggraver*) die letzte Vermahnung, die man einem thut, ehe er in den Bann kommt.

Réaggraver, reagraver, *v. a.* wieder Strafe auflegen, auf einen, im geiſtlichen Gericht.

Réajournement, *ſ.m.* (*re* und *ajourner*) der andere gerichtliche Termin.

Réajourner, *v. a.* den andern Termin ſetzen, zu erſcheinen.

Réal, *ſ m.* ol. eine Müntze, ſ. Réale.

Réale, *ſ. f.* (*regalis*) die Haupt-Galee; it. eine Spaniſche Müntze, ein Spaniſcher Thaler, ein Stück von Achten; it. eine andere Müntze, deren 8 einen Thaler machen.

Réalgal, ſ. Réagal.

Réaliſer, *v. a.* (von *realis*) wircklich thun, ins Werck ſetzen; für gültig erklären.

Réalité, *ſ. f* (*realitas*) etwas wirckliches, etwas Wahrhaftiges, Weſentliches; die wirckliche Gegenwart des Leibes und Blutes Chriſti im Abendmahl.

Réappoſer, *v. a.* (von *re* und *appoſer*) wieder beyfügen, aufs neue hinzuthun.

Réaſſieger, ſ. Raſſieger.

Réaſſignation, *ſ. f.* anderweitige oder zweyte Citation; der andere Termin, vor Gerichte zu erſcheinen; eine wiederholte Anweiſung, auf eines andern Güter, Schulden wegen ſich daran wieder zu erholen.

Réaſſigner, *v. a.* zum zweyten mal citiren; eine andere Anweiſung auf etwas thun, einen davon zu bezahlen.

réaſſigné, ée, part. zum andern mal citirt.

Réaſſumer, *v. a.* wieder vornehmen.

Rebaiſer, *v. a.* (von *re* und *baiſer*) wieder küſſen.

Rebaiſſer, *v. a.* (von *re* und *baiſſer*) die Müntzen zum letzten mal beſchneiden, daß ſie das rechte Gewicht kriegen.

Rebander, (von *re* und *bander*) wieder ſpannen, wieder verbinden.

Rebarbatif, ive, *adj.* vulg. (von *barbe*) mürriſch, unfreundlich.

Rebâter, *v. a.* (von *re* und *bat*) den Saum-Sattel wieder auflegen.

Rebâtir, *v. a.* (von *re* und *bâtir*) wieder aufbauen.

Rebâtiſant, *ſ. m.* e, *f.* ein Wiedertäuffer.

Rebâtiſation, *ſ. f.* das Wiedertauffen.

Rebâtiſer, *v. a.* wiedertauffen.

Rebattemens, *ſ. m. plur.* (von *battre*) in den Wappen, allerley erſonnene Figuren, die mit ihren Farben in einander hinein zu gehen ſcheinen, oder gegen einander ſtehen.

Rebattre, *v. a.* (von *re* und *battre*) noch einmal ſchlagen; wieder ausklopfen; wieder anders ausgeben im Karten-Spiel; zum öfftern ſagen, immer wiederholen.

rebattu, ë, part. & adj. wiederholet; taub vom offtmaligen hören.

Rebaudi, e, *adj.* luſtig, frölich.

Rebaudir, *v. a. & n.* (von *re* und *baud*) bey den Jägern wird von den Hunden geſaget, die etwas neues riechen, und die Naſe in die Höhe heben, oder den Schwantz aufrichten, wenn ſie etwas hören oder ſehen.

Rebec, *ſ. m.* vor dieſem eine Baß-Geige mit drey Saiten; it. eine Laute. Ohngeachtet dieſes Wort alt und wenig gebräuchlich iſt, ſo braucht man es dennoch im Schertze.

Rebelle, *adj. c & ſubſt.* (von *rebellis*) ein Aufrührer; aufrühriſch; hartnäckig, eigenſinnig.

ſe Rebeller, *v. r.* Aufruhr anheben, ſich empören.

Rébellion, *ſ. f.* (*rebellio*) ein Aufruhr, eine Empörung; die Aufrührer.

Rebénir. *v. a.* (von *re* und *benir*) wieder weihen, was entheiliget worden war.

Rébequer, *v. n.* und ſe Rébequer, *v. r.* vulg. (von *bec* und *re*) ſich widerſetzen, qs. wiederbeiſſen.

Reblanchir, *v. a.* (von *re* und *blanchir*) wieder waſchen, wieder weiſſen, weiß machen.

Reblandir. *v. a.* ol. (von *re* und *blandiri*) gute Worte geben.

Reblandiſſement, *ſ. m.* höfliches Anfragen bey dem Lehnherrn, warum etwas weggenommen worden.

Reboire, *v. a. & n.* (von *re* und *boire*) offt trincken, noch einmal trincken.

reboire oder *laiſſer reboire ſa ſueur*, ſeinen Schweiß hinein ſchlagen laſſen.

Rebondir, *v. n.* (von *re* und *bondir*) aufſpringen, widerprallen; dicht und derb ſeyn.

rebondi, e, part. der dichtes ſtarckes Fleiſch am Leibe hat; wohl erhaben, als Brüſte.

Rebondiſſement, *ſ. m.* das wieder auf die Höhe ſpringen, Aufprallen.

Rebord, *ſ. m.* (von *re* und *bord*) der Rand; der Saum an etwas.

Reborder, *v. a.* wieder ſäumen, wieder einen Saum und Rand daran machen; die Erde um ein Garten-Bret am Rand erhöhen, einen erhabenen Rand umher machen.

ſe Rebotter, *v. r.* (von *re* und *botter*) die Stiefel wieder anziehen.

Rebouchement, *ſ. m.* das Umlegen einer Schneide oder Schärfe; das Wiederzumachen.

Reboucher, *v. a.* (von *re* und *boucher*) wieder zumachen, als eine Flaſche, als ein Loch; die Spitze oder Schneide an ſtechenden und ſchneidenden Inſtrumenten ſtumpf machen.

ſe reboucher, v. r. ſich umlegen, ſtumpf werden, als ſcharffe Werckzeuge.

Rebouillir, *v. n.* (von *re* und *bouillir*) noch einmal ſieden.

Rebourgeonner, *v. n.* (von *re* und *bourgeon*) wieder Knoſpen kriegen oder gewinnen.

Rebours, *adj. m. & ſ. m.* (ſ. *rebrouſſer*) das gegen den Strich oder gegen die Haare geht, anders als ſie liegen; wiederſinnig, widerſpenſtig; das Widerſpiel.

à rebours, au rebours, adv. *de quelque choſe,* das Hinterſt zuvörderſt, in etwas umgekehrt, gegen die Haare oder gegen den Strich.

Rebour-

Rebourſement, Rebourſer, Rebourſoir, ſ. Rebrouſſ - -

Reboutonner, *v. a.* (von *re* und *boutonner*) wieder einknöpffen; wieder Knöpffe annehen.

Rebras, *ſ. m.* ol. (von *re* und *bras*) der Aufſchlag, der Ermel oder der Saum eines Kleides.

un manteau à rebras, ein Mantel, den man über dem Arm aufſchlägt.

pouſſer la balle à double rebras, den Ballen mit aller Krafft des Arms ſchlagen.

Rebraſſer, *v. a.* (von *rebras*) in den Münzen, den Müntz-Lohn noch einmal von der Maſſa nehmen; noch einmal brauen; noch einmal das Waſſer im Fiſchen trüb machen.

ſe rebraſſer, *v. r.* die Ermel aufſchlagen, aufſtreichen, aufſtülpen, als man beym Arbeiten thut.

Rebrider, *v. a.* (von *re* und *brider*) wieder aufzäumen.

Rebroder, *v. a.* (von *re* und *broder*) noch einmal ſticken, mit Stickwerck verſehen.

Rebroier, ſ. Rebroyer.

Rebroüiller, *v. a* (von *re* und *brouiller*) wieder verwirren, in Unordnung bringen.

Rebrouſſe, ſ Rebrouſſoir.

Rebrouſſement, *ſ. m. point de rebrouſſement*, der Wiederkehrungs-Punct, wo eine krumme Linie anfängt, wieder gegen die Axe zu lauffen.

Rebrouſſer, *v. a.* (ſ. *rebours*, von *re* und Germ. Börſte) die Haare gegen ihr ordentliches Lager aufheben oder aufrichten, widerbörſtig machen; den Rückweg nehmen, zurück kehren, umkehren.

à rebrouſſe poil, wider den Strich der Haare.

Rebrouſſoir, *ſ. m* Rebrouſſe, ein Kamm oder Bürſte, die Haare eines Tuchs oder Hutes rückwärts zu kehren.

Rebroyer, *v. a.* (von *re* und *broyer*) wieder reiben.

Rebrunir, *v. a.* (von *re* und *brunir*) noch einmal poliren.

Rebube, *ſ. f.* (ſ. *trompe*, vom Arab. *rebaba*) ein muſicaliſch Inſtrument, eine Maul-Trommel.

Rebuffade, *ſ. f.* (von *re* und *buffe*) das ſchimpfliche Abweiſen eines Geringern.

Rébus, *ſ. m.* (Lat. von *res*) ſchertzhafte abgebrochene Reden oder gemahlte Sachen, die mit Buchſtaben bezeichnet ſind, als *J*, auf einen Sack bezeichnet, bedeutet Iſaac; Narrenpoſſen, liederlich Geſchwätz.

Rebut, *ſ. m.* (von *re* und *but*) etwas das untüchtig, verächtlich iſt; das Weggeworfene, der Auswurf, Brack; der Spott, ſo man andern wird; die ſchimpfliche Abweiſung, Verwerfung, Verachtung.

c'eſt le rebut des hommes, es iſt ein elender Kerl, es iſt eine Schande von Menſchen.

Rebutant, e, *adj.* (von *rebuter*) hoffärtig, aufgeblaſen, der andere nicht anhört; unangenehm, verdrießlich.

Rebuter, *v. a.* (von *rebus*) verachten; verſchmähen, ausmuſtern; abwendig machen, abhalten; abweiſen, verſtoſſen.

ſe rebuter, *v. r.* eines Dinges überdrüßig werden; ſein Vorhaben ändern; ſich ſetzen, nicht weiter wollen, als ein ſtutzig Pferd.

un oiſeau rebuté, ein Falcke, der nimmer auf den Raub fliegen will.

Recacher, *v. a.* (von *re* und *cacher*) wieder verbergen.

Recacheter, *v. a.* (von *re* und *cacheter*) wieder zuſiegeln.

Recaler, *v. a.* (von *re* und *caler*) bey den Schreinern, mit dem Schlicht-Hobel glatt machen.

Recamer, *v. a.* (Ital. *ricamare*) ſticken, mit erhabener Arbeit nehen, als die Türckiſchen Decken ꝛc.

Recapitulation, *ſ. f.* (*recapitulatio*) kurtze Wiederholung der vornehmſten Theile oder Puncte.

Recapituler, *v. a.* die vornehmſten Stücke kürtzlich wiederholen.

Recarder, *v. a.* Wolle wieder aufkratzen.

Recarreler, *v. a.* (von *re* und *carreler*) aufs neue mit viereckigen Saal-Steinen belegen; beſohlen die Schuhe und Stiefeln.

Recaſſer, *v. a.* (von *quaſſare*, *caſſer*) ein Feld, ſo Getreide getragen hat, wieder umackern.

Recaſſis, *ſ. m.* ein umgeackertes Korn-Feld.

Recelé, *ſ. m.* das Verhehlte, Verſchwiegene; in Gerichten, Verhehlung des Diebſtahls.

Recélement, *ſ. m.* (von *réceler*) das Verhehlen des Geſtohlenen, des Diebſtahls oder anderer böſen Thaten.

Réceler, *v. a.* (von *celer*) verbergen, verhehlen, verſchweigen, nicht angeben, verſtecken, Hehler bey einem Diebſtahl ſeyn.

réceler, *v. n.* oder *ſe réceler*, *v. r.* ſagen die Jäger vom Wild, wenn es ſich im Buſch verſteckt, und in etlichen Tagen nicht herausgeht.

Receleur, *ſ. m.* euſe, *f.* der Hehler bey einem Diebſtahl.

Récemment, *adv.* (*recenter*) neulich, friſch, vor kurtzem.

Recenſement, *ſ. m.* (*recenſio*) das Auſſagen, oder die Verhör der Zeugen in Haupt-Verbrechen, bey der geiſtlichen Obrigkeit; it. Beſichtigung der Waaren in Zoll-Buden.

Recenſer, *v. a.* die Zeugen noch einmal abhören.

Récent, e, *adj.* (*recens*) neulich, geſchehen, friſch.

Recepage, *ſ. m.* (von *re* und *cep*) das Beſchneiden oder Abſchneiden der Bäume.
Receper, *v. a.* die Bäume abſchneiden, zum Impffen; oder die Aeſte behauen, daß ſie beſſer wachſen; den Weinſtock beſchneiden.
Recepiſſé, Recipicé, *ſ. m.* (Lat. *recepi, recepiſſe*) ein Zettel, wodurch man bezeugt, daß man etwas empfangen; Empfang-Schein.
Receptacle, *ſ. m.* (*receptaculum*) Behältniß, Aufenthalt, der Ort, wo ſich etwas ſammlet oder hinbegiebt; ein Schlupf-Winkel.
Recepte, ſ. Recette.
Reception, *ſ. f.* (*receptio*) die Aufnahme derer, ſo zu einem kommen; der Empfang eines Dinges; das Empfangen eines Gaſtes; das Kommen zu einem Dienſte; die Aufnehmung in ein Kloſter.
Recerclé, ée, *adj.* (von *circulus*) in den Wappen mit krummen Haken, wie das Anker-Kreutz hat.
Recette, *ſ. f.* (von *recipere, recepta*) die Einnahme; das Einnehmer-Amt; die Einnahm-Stube; ein Recept der Aertzte; ein Mittel für eine Kranckheit; ein Mittel aus einem verwirrten Handel oder Unglück zu kommen; ein guter Rath.
Receu, ſ. Recevoir und Reçu.
Recevable, *adj. c.* (von *recevoir*) das man annehmen kan, das anzunehmen iſt, gültig.
Receveur, *ſ. m.* ein Einnehmer.
le receveur des hôtes, bey den Auguſtiner-Mönchen, einer der die Gäſte willkommen heiſſen muß.
Recevoir, *v. a.* (*recipere*) annehmen; empfangen; bekommen; einnehmen; in ſich nehmen; empfinden; einſetzen in einen Dienſt.
reçu, ë, part. & adj. (ol. *receu, ë*) empfangen; eingenommen ꝛc.
Recez, Recès, *ſ. m.* Reichs-Abſchied.
Rechabites, *ſ. m. pl.* (Hebr. von *Rechab*) die Rechabiter im Alten Teſtament.
Rechafauder, Rechaffauder, *v. n.* (von *écha faut*) ein neues Gerüſt von Bretern aufſchlagen, als zum Bauen ꝛc.
Rechampir, ſ. Echampir.
Rechange, *ſ. m.* (von *re* und *change*) ein Aufwechſel, das was man für den Wechſelbrief zum andern mal geben muß, wenn er an einem Orte nicht kan bezahlt werden; item was man im Schiff zum Vorrath hat, damit man in der Noth andere Sachen an die Stelle thun kan.
Rechanger, *v. a.* wieder ändern; abwechſeln.
Rechanter, *v. a.* (von *chanter*) wieder ſingen, wiederholen im Singen; oft vorpredigen, vorſagen.
Rechapper, *v. n.* (von *échapper*) wieder entwiſchen oder entgehen; von einer Kranckheit wieder aufkommen.

Recharge, *ſ. f.* (von *re* und *charge*) eine Auflage oder neue Steuer; eine Wiederholung oder Erinnerung eines Befehls, einer Bitte; das wiederholte Laden eines Geſchoſſes.
Recharger, *v. a.* (von *charger*) wieder beladen; wieder laden, als ein Geſchoß; aufs neue angreiffen, mit Schieſſen.
Rechaſſer, *v. a.* (von *chaſſer*) wieder zurück ſchlagen, zurück treiben, zurück jagen.
Rechaud, *ſ. m.* (von *re* und *chaud*) eine Kohl-Pfanne, ein Wärm-Becken.
Réchauffement, *ſ. m.* (von *réchauffer*) neuer warmer Miſt, die Miſt-Beete zu wärmen in den Gärten.
Rechauffer, *v. a.* (von *chauffer*) wieder wärmen, aufwärmen; wieder hitzig machen; erhitzen.
ſe réchauffer, v. r. wieder warm werden; aufs neue hitzig werden; ſich wieder entzünden.
Rechauffoir, *ſ. m.* ein kleiner Ofen ein Eſſen zu wärmen, bey einem Eß-Saal, wenn die Küche zu weit davon iſt.
Rechauſſer, *v. a.* (von *chauſſer*) die Hoſen oder Strümpffe und Schuhe wieder anziehen; Bäume unten mit Miſt oder guter Erde belegen; neue Zähne oder Schaufeln an die Räder machen; rund ſchlagen, in den Müntzen.
Rechauſſoir, *ſ. m.* ein Hammer in den Müntzen, die Stücke rund zu ſchlagen.
Rechaut, ſ. Rechaud.
Recheoir, ſ. Rechoir.
Recherche, *ſ. f.* (von *chercher*) Unterſuchung; Nachforſchung; eine Erfindung; das Erfundene; Nachſtrebung, Bemühung um etwas; das Nachlauffen eines Verliebten, nach einer Weibs-Perſon; doch Nachſehen und Ausbeſſern beſchädigter Sachen.
marchandiſe de recherche, gangbare Waare.
Rechercher, *v. a.* wieder ſuchen, noch einmal ſuchen; unterſuchen; ausforſchen, ausfragen; zur Rechenſchaft ziehen, nachforſchen; aufſuchen; ſuchen, begehren, ſtreben; ausarbeiten; wohl und ſauber machen; weit herholen, als Worte, Gedancken.
recherché, ée, part. dem fleißig nachgeſtrebt wird; der Rechenſchafft geben muß.
Rechercheur, *ſ. m.* Spott-weiſe, einer der anderer Recht unterſucht.
Recheu, ſ. Rechoir.
Recheute, ſ. Rechûte.
Rechigner, *v. n.* (von *chignon*) Widerwillen bezeugen, ſauer, murriſch ausſehen; welck werden; die Aeſte oder den Gipffel hangen laſſen, als Pflantzen.
rechigné, ée, part. & adj. & ſubſt. murriſch.
Rechin, *ſ. m.* rechigne, *ſ. f.* ol. (von *rechigner*) ſauer ſehend, murriſch, unwillig.
Rechoir, *v. n.* (*recadere*) wieder fallen; aufs

aufs neue kranck werden; neue Fehler begehen.

Rechûte, *ſ. f.* (von *cheute*) ein abermaliger Fall; ein Recidiv, ein neuer Anſtoß von der Kranckheit, die ſchon weg zu ſeyn ſchien; neue Verfallung in vorige Affecten, Fehler, Sünden ꝛc.

Récidive, *ſ. f.* (von *recidiva*) ein abermaliger Anſtoß von einer Kranckheit, das Wiederkommen derſelben.

Récidiver, *v. n.* wieder kranck werden, in vorige Kranckheit oder Fehler fallen.

Récindant, Récinder, ſ. Reſcind--

Réciner, *v. a. & n.* ol. (von *ratio*, *raiſon*, portion) Abend-Brod eſſen, als das Geſinde thut.

Récipé, *ſ. m.* (von *recipere*) ein Recept, ein aufgeſchrieben Artzney-Mittel.

Récipiangle, *ſ. m.* (*recipiangulum*) ein Werckzeug, die Größe der Winckel zu meſſen; beſſer *Rapporteur.*

Récipiendaire, *ſ. m.* (*recipiendus*) der einen Dienſt bekommen hat, und ſeine Einführung ſucht.

Récipient, *ſ. m.* (*recipiens*) ein Recipient, eine große Vorlage in der Chymie.

Réciprocation, *ſ. f.* (*reciprocatio*) das Empfangen eines gleichen; Wiederkehr; Abwechslung.

Réciproque, *adj. & ſubſt. m.* (*reciprocus*) gegenſeitig, oder was man dagegen thut, zum Wiedervergelten; item in der Logik, Worte oder Redens-Arten, deren man eine für die andere ſetzen kan, ein Reciprocum; in der Grammatic, *verbes reciproques*, verba reciproca, die mit der dritten Perſon auf ſich ſelbſt gehen, als *s'entr'aimer*, ſich unter einander lieben.

vers reciproques, Verſe, die man hinter ſich auch leſen kan, wie vor ſich.

au reciproque, wiederum, welches eben ſo viel iſt; das eben ſo angeht.

Réciproquement, *adv.* wiederum, eins dem andern.

Réciproquer, *v. a.* wiederum ein Gleiches dagegen thun.

Recirer, *v. a.* (von *cire*) wieder mit Wachs überſtreichen.

Reciſe, Reciſion, Reciſoire, ſ. Reſcis.

Récit, *ſ. m.* (von *reciter*) eine Erzehlung; in der Muſic ein Solo, ſonderlich vom Diſcant oder Alt.

Récitateur, *ſ. m.* (*recitator*) der immer aus andern Büchern was auswendig herſagt.

Récitatif, *ſ. m.* (von *recitare*) das Auswendigherſagen, als eines Comödianten.

Récitation, *ſ. f.* (*recitatio*) das Auswendigherſagen.

Réciter, *v. a.* (*recitare*) erzehlen, berichten; auswendig herſagen; herleſen; predigen.

Recitateur, *ſ. m.* (*recitator*) ein Erzehler.

Reclamation, *ſ. f.* (*reclamatio*) die Einrede, der Widerſpruch wider etwas, Anſpruch auf etwas.

Reclame, *ſ. f.* der Cuſtos bey den Buchdruckern, das Wort ſo unten ſteht und zeigt, wie die folgende Seite anfängt; eine Lock-Pfeife, auf den Vogel-Herden, ein Ruf; das Wiedergreifen eines Stoß-Vogels.

Reclamer, *v. a. & n.* (*reclamare*) anflehen, anruffen; ſich über etwas beſchweren, ſich einer Sache widerſetzen, dagegen einwenden; ſich eines Dinges anmaſſen; es gerichtlich wieder fodern; wiederruffen, ungültig erklären, *contre quelque choſe*; wieder zu ſich ruffen; zuſammen ruffen; locken, als die Vögel einander.

reclamer à cour inférieure, vom Untergerichte appelliren.

ſe reclamer, v. r. de quelqu'un, ſich auf einen beruffen, dem man angehört, oder den man kennt, damit man dadurch aus der Noth komme.

Reclamper, *v. a.* (von *clamp*) einen Maſt oder Segel-Stange mit Klammern und Ringen flicken, wo ſie entzwey gehen wollen.

Reclinant, e, *adj.* (*reclinatus*) als eine Sonnen-Uhr, die nicht wohl und gerade gemacht iſt, hinter ſich hangend.

Recliner, *v. n.* (*reclinare*) hinter ſich geneigt ſeyn, als eine Sonnenuhr mit ihrem Zeiger.

Reclouër, *v. a.* (von *clouer*) wieder annageln.

Reclurre, *v. a.* (von *clurre*) in einen einſamen Ort verſchlieſſen, als in ein Kloſter.

Reclus, *ſ. m.* e, *f. & adj.* Klauſener; der ſich in der Einſamkeit verſchloſſen hält; eine Perſon, die Gott in der Einſamkeit dient; im Schertz, ein Mönch, eine Nonne.

Recoëffer, *v. a.* (von *coëffer*) wieder eine Haube aufſetzen, den Kopf putzen; eine Bouteille wieder wohl zumachen, *recoëffer une bouteille.*

Recogner, *v. a.* (von *cogner*) wieder hinein ſchlagen als einen Nagel ꝛc. wieder hinein jagen, zurückſchlagen den Feind; eintreiben, einen mit Diſputiren, abweiſen.

Recoi, Recoye, *adj.* ol. (von *requies*) ſtill, ruhig.

vivre à recoi, adv. ſtill leben.

Recoiffer, ſ. Recoëffer.

Recoin, *ſ. m.* (von *re* und *coin*) ein Winckel, finſter Loch; eine Heimlichkeit.

Recolet, *ſ. m.* te, *f.* oder

Recollect, *ſ. m.* e, *f.* ein Mönch oder Nonne vom Barfüſſer-Orden, mit hohen höltzernen Sohlen.

Recollection, *ſ. f.* (von *recollectio*) das Zuſammenfaſſen ſeiner Gedancken, um in ſich ſelbſt zu gehen.

Recol-

Recollement, *ſ. m.* (von *recoller*) das nochmalige Fragen der Zeugen; das Gegeneinanderhalten zweyer Dinge; das Beſichtigen und Nachſehen, ob alles recht geſchehen ſey.

Recoller, *v. a.* (von *coller*) wieder leimen; die Zeugen noch einmal verhören; etwas gegen das andere halten, ob es eben ſo ſey, collationiren.

ſe Recolliger, *v. r.* (von *colligere*) in ſich ſelbſten gehen, alle andere Gedancken fahren laſſen, ſeinen eigenen geiſtlichen Zuſtand zu betrachten.

Récolte, *ſ. f.* (von *recolligere*, *recollecta*) die Erndte; das Almoſen, ſo einer geſammlet hat.

Recommencer, *v. a.* (von *commencer*) wieder anfangen.

Récommendable, *adject. c.* (*commendabilis*) liebens- oder lobenswerth, beliebt.

Récommendareſſe, *ſ. f.* (von *recommender*) eine Frau, die Mägde oder Säug-Ammen zuweiſet; eine Zubringerin.

Récommendation, *ſ. f.* (*recommendatio*) das Anbefehlen, das Bitten oder Anhalten wegen eines andern, die Erinnerung; Beförderungs-Fürſprach; das Anſehen, die Ehre; Ehrerbietung; das Dienſt-Anbieten, das dienſtliche Grüſſen; ein Zettel, den man den Goldſchmieden oder andern giebt, wenn etwas geſtohlen oder verlohren iſt, es anzuhalten; eine Vermahnung, die der Prieſter von der Cantzel an die Gemeine thut, einer Perſon, die er nennt, mit Almoſen zu helfen; ein obrigkeitlicher Befehl, wegen eines Gefangenen im Kercker.

Récommender, *v. a.* (*recommendare*) anbefehlen, einen bitten oder anhalten wegen eines andern; bey einem beliebt machen; Nachricht geben, daß, ſo geſtohlen worden iſt, anzuhalten; Anſuchung thun, daß ein Gefangener nicht möge los gelaſſen werden; von Obrigkeit wegen befehlen, daß einer gefangen bleiben ſoll.

il a été bien récommendé au prône, es iſt ihm viel Unglück hinter einander begegnet.

ſe récommender, *v. r.* ſich einem empfehlen; ſich beliebt machen.

Récompenſe, *ſ. f.* (von *compenſare*) Lohn, Belohnung, Vergeltung; Sold; ein Stück Geld, ſo man einem giebt, der ohne Lohn gedienet hat; die Erſetzung; Strafe.

en récompenſe, wiederum, dagegen, hingegen.

Récompenſer, *v. a.* (*compenſare*) belohnen, vergelten; beſchencken; erſetzen, erſtatten, gut machen.

ſe récompenſer, *v. r.* ſich ſelbſt bezahlt machen.

Recompoſer, *v. a.* (von *re* und *compoſer*) wieder oder noch einmal verfertigen, zuſammen ſetzen; wieder anders ſetzen, als ein Schrifft-Setzer in der Druckerey.

Recompter, *v. a.* (von *compter*) nochmals zehlen, wieder überrechnen.

Reconciliable, *adj. c.* (von *reconcilier*) verſöhnlich, das wieder kan vertragen oder ausgeſöhnt werden.

Reconciliateur, *ſ. m.* (*reconciliator*) ein Verſöhner, der die Leute mit einander verſöhnt; ein Mittler.

Reconciliation, *ſ. f.* (*reconciliatio*) Verſöhnung; die Vergebung der Sünden; neue Einweihung eines entheiligten Orts; nochmalige Beichte.

Reconcilier, *v. a.* (*reconciliare*) verſöhnen; Buſſe thun, bekehren; noch einmal kurtz vor der Communion Beichte hören; wieder weihen, als einen entheiligten Ort, oder Kirche,

ſe reconcilier, *v. r.* ſich verſöhnen; noch einmal beichten.

Reconduction, *ſ. f.* (von *conducere*, *reconductus*) *occuper une ferme ou un logis par tacite reconduction*, nachdem der Pacht oder die Miethe zu Ende iſt, es doch noch um den vorigen Werth ferner behalten.

Reconduire, *v. a.* (von *re* und *conduire*) wieder hin oder zurück führen oder begleiten.

Reconfort, *ſ. m.* (von *conforter*) ein Troſt; eine Kraft oder Stärckung; Erquickung.

Reconforter, *v. a.* troſten, aufrichten; erquicken.

Reconfrontation, *ſ. f.* (von *reconfronter*) das nochmalige Verhör der Parteyen gegen einander.

Reconfronter, *v. a.* noch einmal gegen einander gerichtlich verhören, mit einander vorſtehen laſſen.

Reconnoiſſable, *adject. c.* (von *reconnoître*) kenntlich, was leicht oder wohl zu kennen iſt.

Reconnoiſſance, *ſ. f.* (von *reconnoître*) das Erkennen eines Dinges, das man vorher ſchon geſehen, aber nicht recht gekannt hat; Danckbarkeit, Erkenntlichkeit; Erkenntniß ſeines Fehlers; Belohnung; Danck den man abſtattet; eine Obligation, oder ſchriftliche Bekenntniß, daß man etwas empfangen habe.

Reconnoiſſant, e, *adj. c.* (von *reconnoître*) danckbar, erkenntlich.

Reconnoître, *v. a.* (von *re* und *connoître*, *cognoſcere*) kennen, erkennen, für das rechte oder das man vorher geſehen hat; erkenntlich ſeyn, danckbar ſeyn; dancken; belohnen; beſchencken, erkennen für ſeinen Obern; bekennen, geſtehen; Obligation, ſchriftliche Verſicherung von ſich geben; erforſchen, erkundigen, ausſpähen; deutlich ſehen; erkennen, unterſcheiden.

ſe reconnoître, *v. r.* ſich beſinnen; ſich beſſern.

reconnu, *ë*, *adj. & part.* bekannt; erkannt; belohnt.

Recon-

Reconquérir, *v. a.* (von *re* und *conquerir*) wieder einnehmen, wieder durch Krieg unter ſich bringen.
reconquis, *e*, *adj. & part.* wieder erobert.
Reconſtruire, *v. a.* (von *conſtruire*) wieder aufbauen.
Reconſulter, *v. a.* (von *conſulter*) wieder um Rath fragen; etwas wieder überlegen.
Reconter, *v. a.* (von *conter*) wieder erzählen, noch einmal ſagen.
Recontracter, *v. a.* (von *contracter*) wieder aufs neue beſchlieſſen, richtig machen oder ſtifften.
Reconvenir, *v. a.* Gegen-Klage führen, einen Gegen-Proceß anfangen.
Reconvention, *ſ. f.* eine Gegen-Klage, ein Gegen-Proceß; Erneuerung eines Vertrags.
tacite reconvention, iſt ſo viel als *tacite reconduction.*
Reconvoquer, *v. a.* (*re-convoquer*) noch einmal zuſammen ruffen, wieder zuſammen kommen laſſen.
Recopier, *v. a.* (von *copier*) noch einmal abſchreiben.
Recoquillement, *ſ. m.* (von *recoquiller*) das Zuſammenrollen, das Aufſtülpen.
Recoquiller, *v. a.* (von *re* und *coquille*) zuſammen rollen als ein Papier; aufſtülpen, als den Hut; in Kreis zuſammen legen.
ſe recoquiller, *v. r.* ſich kräuſeln, als Hare; zuſammen laufen, als ein Blat; als ein Wurm ſich zuſammen krümmen.
Record, *ſ. m.* ſ. Recors.
Recorder, *v. a.* (von *corder*) einen Strick oder Seil wieder zuſammen drehen.
Recorder, *v. a.* (*recordari*) in Gedancken wiederholen, bey ſich ſelbſt noch einmal durchgehen.
ſe recorder, *v. r.* wiederholen, ſich erinnern; bezeugen, mit Zeugen vor Gerecht beweiſen.
Recorriger, *v. a.* (von *corriger*) noch einmal durchleſen ob nicht gefehlt ſey.
Recors, *part. & adj.* ol. (von *recordari*) *j'en ſuis recors*, ich erinnere mich deſſen.
Recors, *ſ. m.* (von *recorder*) des Gerichts-Knechts oder Büttels Gehülfe oder Zeuge.
Recoucher, *v. a.* (von *coucher*) wieder niederlegen, wieder ins Bett legen; wieder zur Erde werfen oder legen, im Ringen oder Streiten; wieder zuſetzen, im Spielen; aufs neue legen.
ſe recoucher, *v. r.* ſich wieder niederlegen.
Recoudre, *v. a.* (von *coudre*) wieder zuſammen nehen, wieder flicken.
recouſu, *ë*, *part.* wieder zugemacht, ausgebeſſert; zuſammen geflickt.
Recouppe, Recoupe, *ſ. f.* (von *recouper*) die Kleye, die man nochmals in der Mühle aufſchüttet zum Mahlen.
pain de recoupe, Kleyen-Brod.
recoupes, Stücklein, ſo im Bearbeiten der Steine abfallen, Schutt von Steinen; Brocken, ſo vom Brod beym Eſſen liegen bleiben.
Recouppement, Recoupement, *ſ. m.* (von *recoupper*) das Hereinrücken, im Mauern bey ieder neuen Lage der Steine, damit die Mauer oben zu ſchmähler werde.
Recoupper, Recouper, *v. a.* (von *coupper*) noch einmal beſchneiden; noch einmal abſchneiden; anders ſchneiden; noch einmal abheben im Kartenſpiel.
écu recoupé, in den Wappen ein vielmal getheilter Schild.
Recourber, *v. a.* (von *courber*) krümmen.
ſe recourber, *v. r.* ſich krümmen; ſich beugen.
recourbé, *ée*, *part. & adj.* krumm, gekrümmt.
Recourir, *v. n. & a.* (*recurrere*) wieder her lauffen; ſeine Zuflucht nehmen; ſich bedienen; it. ſo viel als *recourre.*
recouru, *ë*, *part.* wieder erlöſt, als ein Gefangener.
Recourre, *v. a.* (von *recurrere*) wieder bekommen, abjagen, wieder abnehmen erlöſen.
recous, *e*, *part.* erlöſt, wieder abgejagt, als erbeutete Schiffe; wiederkäuflich.
Recours, *ſ. m.* (von *recourir*) Zuflucht; Anſpruch, den man mit Recht an etwas machen kan; das Halten der (Regreß) an einen, der dafür gut ſeyn muß, *contre quelqu'un*; die erlaubte Verminderung des Gewichts einer Münze, bey Müntz-Meiſtern; das rechte Gewicht, das eine Müntze bekommen ſoll.
Recouru, ë, *part.* ſ. Recourir.
Recous, e, ſ. Recourre.
Recouſſe, *ſ. f.* (von *recous*, *partic.* von *recourre*) das Befreyen, Erretten, das Abjagen des Genommenen, die Rettung, Wiedererlangung, als von Seeräubern.
Recouvées, ſonſt *Crés*, Arten von Leinwand.
Recouver, *v. a. & n.* (von *couver*) noch einmal brüten.
Recouvert, e, *part.* ſ. Recouvrir.
Recouſu, ë, *part.* ſ. Recoudre.
Recouvrable, *adj. c.* (von *recouvrer*) das man wieder bekommen kan.
Recouvrement, *ſ. m.* die Wiedererlangung, das Wiederbekommen; die Wiederbezahlung; das Eintreiben der Zinſe oder Steuern; bey den Tiſchern, der Rand am Deckel einer Küſte oder andern Dingen.
Recouvrer, *v. a.* (*recuperare*) wieder bekommen, wieder erhalten, erlangen; eintreiben, die rückſtändigen Steuern; wieder zur Bezahlung kommen, *ſur quelq. ch.* durch etwas; auf den Schiffen etwas in die Höhe ziehen.
recouvré, *ée*, *part.* wieder erlangt (man ſage in dieſem Verſtande nicht *recouvert*, wie viele thun, denn dieſes iſt das Participium von *recouvrir*).

Recouvrir, *v. a.* (von *couvrir*) wieder bedecken, wieder zudecken.
recouvert, te, part. wieder bedeckt, (man brauche dieſes Participium nicht in der Bedeutung des Verbi *recouvrir*, ob es ſchon ſehr gemein iſt).
paneaux recouverts, die eingemachten Stücke oder Fächer in einer Thür, welche dicker als die Seiten- und Quer-Breter.
Recoy, ſ. Recoi.
Recracher, *v. a.* (von *cracher*) wieder ausſpeyen.
Recréance, *ſ. f.* (qs. *recredentia*) das Einſetzen in ein ſtreitiges Kirchen-Amt, derjenigen Perſon ſo ein ſcheinbares Recht hat; it. der wirckliche Genuß eines geiſtlichen Amts oder Pfründe.
Recréatif, ive, *adj.* (von *recréer*) luſtig, erfreuend.
les parties recréatives, die Geburts-Glieder.
Recréation, *ſ. f.* (von *recréer*) Beluſtigung Ergötzlichkeit; die Spiel-Stunde in den Schulen.
Recrédentiaire, *ſ. m.* (ſ. *recréance*) einer, dem der Genuß eines geiſtlichen Einkommens erlaubt wird.
Recréer, *v. a.* (*recreare*) beluſtigen, ergötzen, erquicken, erfreuen; aufs neue wieder aufrichten, als gewiſſe Bedienungen.
Recrépir, *v. a.* (von *crepir*) eine Wand noch einmal kraus bewerfen.
Recreuſer, *v. a.* (von *creuſer*) wieder graben; tiefer graben.
Recribler, *v. a.* (von *cribler*) wieder ſieben, ſichten.
ſe Récrier, *v. r.* (von *écrier*) ſchreyen, über etwas; ſtarck ruffen; ſich entrüſten, ausfahren, auffahren; ſich beſchweren; in gutem Verſtande, aus Verwunderung über etwas ausruffen, etwas bewundern, ſehr loben.
Récrimination, *ſ. f.* (*recriminatio*) eine Gegen-Beſchuldigung, Gegen-Klage.
Recriminer, *v. n.* (von *criminari*) ſeinen Verkläger auch verklagen.
Récrire, *v. a.* (von *écrire*) wieder ſchreiben; abſchreiben; antworten auf einen Brief, zurück ſchreiben.
il ne ſçait à qui en récrire, er weiß nicht, an wenn er ſich halten ſoll.
récrit, e, part. noch einmal geſchrieben.
Récrit, *ſ. m.* ſ. Réſcrit.
Recroiſeté, ée, *adj.* wird in den Wappen von einem Creutz geſagt, welches an iedem Ende wieder einen Creutz-Strich hat.
Recroître, *v. n.* (von *coître*) wieder wachſen.
ſe Recroquebiller, *v. r.* (von *croquer*) zuſammen ſchrumpfen, als Blätter der Gewächſe, wann ſie der Meelthau getroffen hat.

Recrotter, *v. a.* (von *crotter*) aufs neue beſudeln, mit Koth beſchmutzen.
ſe recrotter, *v. r.* ſich wieder garſtig machen.
Recrû, e, *adj.* (Ital. *recreduto*) der im Kampf hat bekennen müſſen, daß er nicht mehr kan, der ſich hat ergeben müſſen; müde abgemärgelt.
Recrûe, *ſ. f.* (von *re* und *croître*) Erſetz-Volck, d. i. neugeworbene Soldaten, womit man die abgegangenen erſetzt.
Recruter, *v. r.* (Ital. *recrutare* und *recrue*) die abgegangenen Soldaten wieder mit andern erſetzen.
Rectangle, *adj. c. & ſ. m.* (*rectangulum*) eine Figur die lauter rechte oder gerade Winkel hat.
Rectangulaire, *adj. c.* (von *rectangularis*) der gerade oder rechte Winckel hat.
Recteur, *ſ. m.* Rectrice, *f.* (*Rector*) der Rector Magnificus auf einer Academie; it. zu Venedig eine obrigkeitliche Perſon, ſo über die Land-Städte geſetzt iſt; auch ein Ober-Aufſeher in Klöſtern oder ſonſt; it. ein Geiſtlicher an einigen Orten.
Rectification, *ſ. f.* (von *rectifier*) das offtmalige chymiſche Herüberziehen oder Diſtilliren und Reinigen; it. das gleiche Maaß einer krummen Linie, mit einer daraus gemachten geraden Linie.
Rectifier, *v. a.* qs. (*rectificare*) verbeſſern, recht machen oder einrichten beſſer machen, oftmals herüber ziehen oder diſtilliren; it. reinigen auf allerley Art.
Rectiligne, *adj. c.* (von *recta linea*) das lauter gerade Linien oder Striche hat.
Rectitude, *ſ. f.* (von *rectum*) das gerade Fortgehen, als des Geſichts; die Billigkeit und Aufrichtigkeit.
Rectorat, *ſ. m.* das Amt eines Rectors auf Univerſitäten.
Rectorerie, *ſ. f.* heißt in einigen Frantzöſiſchen Provintzen, die Verwaltung eines Pfarr-Spiels.
Reçu, ë, *part.* ſ. Recevoir.
Reçu, Receu, *ſ. m.* eine Quittung.
Recueil, *ſ. m.* (von *recueillir*) ein kurtzer Begriff, ein Auszug, das Zuſammengeleſene oder Ausgezeichnete, Blumen-Leſe, Sammlung, Erndte, Schrifft- oder Kern-Leſe.
Recueillement, *ſ. m.* die Einkehr in ſich ſelbſt, das Verſammeln ſeiner Gedancken, daß ſie nicht zerſtreuet ſind; Andacht.
Recueillir, *v. a.* (*recolligere*) erndten; Wein-Leſe halten; ſammeln als Almoſen; zuſammen leſen; eintragen, zuſammen tragen, aufnehmen zur Herberge, beherbergen; bewillkommen.
recueillir ſes eſprits, in ſich kehren, ſeine Gedancken zuſammen faſſen, von der Welt abziehen.

ſe recueillir, *v. r.* kurtz faſſen, ſeine Meinung kurtz ſagen; in ſich ſelbſt gehen.

Recueilloir, *ſ. m.* (von *recueillir*) bey den Seilern, ein Holtz zum Strick- oder Seil-machen.

Recuire, *v. a.* (von *cuire*) noch einmahl kochen; noch einmahl ins Feuer thun, daß etwas gelinder werde, als Müntzen, Glas oder Emaillir-Arbeit.

Recuit, e, *adj.* wird auch von dem Koth eines Menſchen geſagt, der gar zu dürr oder verbrannt von ihm geht.

Recuit, *ſ. m.* oder recuite, *f.* das nochmahligen Glüen oder Kochen einer Müntze, oder Glas-Arbeit.

Recuiteur, *ſ. m.* (von *recuire, recuit*) der Lehr-Junge, welcher bey den Goldſchmieden und in der Müntze die Arbeit noch einmahl ins Feuer thun oder auskochen muß.

Recul, *ſ. m.* (von *cul.*) das Zurückſtoſſen oder Lauffen einer Canone, wenn ſie losgeſchoſſen wird.

Reculée, *ſ. f.* (von *reculer*) *faire un feu de reculée*, ein Feuer machen, vor dem man zurück weichen muß.

Reculement, *ſ. m.* (von *reculer*) Verzögerung; das Geſchirr vornen an einem Pferde, womit es einen Wagen aufhalten kan.

Reculer, *v. a & n.* (von *cul*) zurück gehen oder weichen; zurück ſetzen; zurück ſtoſſen oder ſchieben; weiter hinaus ſetzen; erweitern; entfernen; hindern; verſchieben; Zeit gewinnen; zaudern; ablaſſen; ſich wegern; Ausflucht ſuchen.

reculer les bornes de l' empire, dem Reiche Land zuſetzen, daß es groſſer wird.

reculer pour mieux ſauter, prov. ein Ding aufſchieben, damit man es zu gelegener Zeit mit beſſerm Nachdruck durchtreibe.

ſe reculer, *v. r.* zurück treten.

reculé, *ée*, *part.* entfernt, entlegen.

à Reculons, *adv.* rückwerts, zurück, hinter ſich; verkehrt, übel, unglücklich.

Recurrent, e, *adj.* (*recurrens*) eine Nerve in den Muſkeln der Luft-Röhre, die hinauf und wieder herab gehet.

vers recurrens, Verſe, die man hinter ſich leſen kan.

Recuſable, *adj. c.* (von *recuſare*) verwerflich als ein Richter der partheyiſch iſt.

Recuſation, *ſ. f.* (*recuſatio*) das Verwerfen eines Richters, um gewiſſer Urſachen willen.

Recuſer, *v. a.* (*recuſare*) verwerffen, einwenden, als wider einen Richter, deſſen Urtheil man ſich nicht unterwerfen will.

Redaction. *ſ. f.* (*redactio*) in Gerichts-Sachen, das Gültigmachen, und Beſtätigen gewiſſer Land-üblicher Gewohnheiten; das Zuſammentragen vieler Schriften in ein Buch.

Redan, *ſ. m.* im Feſtungs-Bau, Bruſtwehr mit ausſpringenden Ecken, ſ. auch Redent.

Redans, ſ. Redens.

Redanſer, *v. a. & n.* (von *danſer*) wieder tantzen.

Redarguër, *v. a. & n.* vulg. (*redarguere*) in den Schulen, beſtrafen, ſchmählen.

Reddition, *ſ. f.* (*redditio*) Abgabe, Uibergabe.

reddition de compte, das Rechenſchafft geben.

la reddition des places, die Aufgabe der Oerter oder Feſtungen.

Redébattre, *v. a.* (von *débattre*) noch einmahl erweiſen oder darthun.

Redécendre, ſ. Redeſcendre.

Redéclarer, *v. a.* (von *declarer*) noch einmahl deutlich darthun, oder ſagen.

Redédier, *v. a.* (von *dédier*) wieder weihen, wenn man eine Kirche entweihet hat.

Redéfaire, *v. a.* (von *défaire*) noch einmahl aufmachen oder zerlegen und aus einander nehmen.

Redejeuner, *v. n.* (von *déjeuner*) noch einmahl frühſtücken.

Redélibérer, *v. a. & n.* (von *délibérer*) von neuen darüber rathſchlagen.

Redélivrer, *v. a.* (von *délivrer*) wieder los-machen, befreyen.

Redemander, (*v. a.* von *demander*) wieder begehren; noch einmahl oder oft fragen.

Redemeurer, *v. a.* (von *demeurer*) wieder bleiben.

Redémolir, *v. a.* (von *démolir*) wieder einreiſſen oder abtragen.

Redempteur, *ſ. m.* (*redemptor*) der Erlöſer, nämlich Chriſtus.

Redemption, *ſ. f.* (*redemptio*) die Erlöſung, als des menſchlichen Geſchlechts; oder die Loskauffung der Gefangenen, von den Unglaubigen.

Redens oder Redans, *ſ. m.* (von *re* und *dent*) das Hereinweichen mit einer Stadt-Mauer, daß ſie einen Winckel macht; wenn man keine Baſtey machen will, ſonſt auch *ouvrage à ſcie*; it. das Hereinweichen im Aufbauen einer Mauer, wegen eines abhängigen Bodens.

Redent, *ſ. m.* der Aſt, den man im Gipfel eines Baums ſtehen läßt, wenn man andere abhauet.

Redeſcendre, *v. a. & n.* (von *deſcendere*) wieder hinab ſteigen, oder wieder hinab-laſſen.

Redevable, *adj. c.* (von *debere*, Lat.) der in der Rechnung etwas ſchuldig geblieben, der in eines Schulden iſt, Schuldner, *à quelqu'un*; der einem wegen Wohlthaten verbunden iſt.

Réde-

Redévaler, *v. a. & n.* (von *dévaler*) wieder herab laſſen; herabſteigen; wieder herab gelaſſen werden.

Redevance, *ſ. f.* (von *debere*, *devoir*) der Zins, den man alle Jahre von einem Gut geben muß, die Gülte.

Redevancier, *ſ. m.* ein Zinsmann; ein Gültbauer.

Redevenir, *v. n.* (von *devenir*) wieder werden.

Redévider, *v. a.* (von *dévider*) wieder abhaſpeln, wieder abwinden.

Redevoir, *v. a. & n.* (von *devoir*) wieder ſchuldig bleiben, im Reſt bleiben; viel ſchuldig ſeyn, *devoir & redevoir*, Schulden über Schulden haben.

Redhibition, *ſ. f.* (von *redhibere*) das Wiederruffen oder das Zurückgehenmachen eines Kaufs, das Heimſchlagen.

Redhibitoire, *adj. c.* (*redhibitoria*) das da zum Heimſchlagen oder Nicht-halten eines Kaufs gehört.

Rédification, oder réédification, *ſ. f.* (*reædificatio*) das Wiederaufbauen.

Rédifier, oder réédifier, *v. a.* (*reædificare*) wieder aufbauen.

Rédiger, *v. a.* (*redigere*) in Ordnung bringen; in Schrifften verfaſſen; in die Kürze bringen.

Rédimer, *v. a.* (*redimere*) *quelqu'un*, einen los machen.

ſe rédimer, ſich los oder frey machen.

Redire, *v. a.* (von *re* und *dire*) wieder ſagen; offt ſagen; nachſagen, was man vorſagt; ausſchwatzen, ausbreiten; tadeln, darwider ſagen.

Rediſeur, *ſ. m.* (von *redire*) der alles wieder andern ſagt; ein Erzehler; ein Plauderer, der viel Worte macht; der ein Ding offt wiederholt.

Rediſtribuër, *v. a.* (von *diſtribuër*) wieder austheilen.

Rediſtribution, *ſ. f.* das wiederholte Austheilen.

Redite, *ſ. f.* (von *redire*, wieder ſagen) Wiederholung, das wiederholte Sagen eines Dinges.

Rédition, ſ. Reddition.

Redompter, *v. a.* (von *dompter*) wieder bezwingen.

Redondance, *ſ. f.* (*redundantia*) der Uiberfluß oder die Weitläufftigkeit, ſonderlich der Worte oder der Reden.

Redondant, e, *adj.* überflüßig, übrig, übermäßig.

Redonder, *v. n.* (*redundare*) überflüßig, unnöthig ſeyn.

Redonner, *v. a. & n.* (von *donner*) wieder geben; it. aufs neue auf einen los gehen.

ſe redonner, *v. r.* ſich ergeben, ſich von etwas einnehmen laſſen.

Redorer, *v. a.* (von *dorer*) wieder vergolden.

Redorte, *ſ. f.* (von *retortus*) in den Wappen ein Aſt, der in einander gewickelt iſt.

Redoublement, *ſ. m.* (von *redoubler*) Verdoppelung, Vermehrung; ein Anſtoß vom Fieber der ſehr ſtarck, u. ſtärcker als zuvor iſt.

Redoubler, *v. a. & n.* (von *double*) verdoppeln; wiederholen; einmahl über das andere thun; vermehren; verſtärcken; zunehmen, wachſen; ein neu Unterfutter unter etwas machen.

Redoutable, *adj. c.* (von *redouter*) ſchrecklich, furchtbar, das Schrecken macht.

Redoute, *ſ. f.* (ſ. *réduit.* Lat. *reductus*) eine kleine Schantze oder Auslage einer Wall-Linie im Kriege, woraus man die Linie mit Stücken beſtreichen, und den Feind abhalten kan; eine Redoute.

Redouter, *v. a.* (von *douter*, zweifeln, Mißtrauen ſetzen) fürchten, ſcheuen, *quelqu'un.*

Redreſſement, *ſ. m.* (von *redreſſer*) im Mauern oder ſonſten, das Geradrichten deſſen, was abhängig oder krumm war.

Redreſſer, *v. a.* (von *dreſſer*) gerad richten; wieder aufrichten; wieder ſteif machen, als Stärck-Wäſche; wieder in die Form bringen; wieder zurecht bringen; vollends gar fertig machen.

redreſſer quelqu'un, einen wieder auf den rechten Weg bringen.

redreſſer les torts, das den Bedrängten zugefügte Unrecht rächen.

ſe redreſſer, *v. r.* ſich wieder aufrichten; ſich beſſer putzen.

redreſſé, ée, part, & adj. aufgeputzt; ſtoltz, hoffärtig.

Redreſſeur, *ſ. m.* ol. einer, der ſich als ein Ritter der Unterdruckten, und derer, die Gewalt litten, annahm.

Redreſſoir, *ſ. m.* ol. (von *redreſſer*) ein Inſtrument der Zinngieſſer, womit ſie das Gebogene wieder gerad machen und die Beulen aus den Geſchirren bringen.

Réductible, *adj. c.* (*reductibilis*) das zu etwas kann gebracht werden, als ein Metall zu Pulver, das aufgelöſet werden kan.

Réductif, ive, *adj.* (*reductivus*) *ſel reductif*, ein Reducir-Saltz, womit man etwas in der Chymie auflöſen kan.

Réduction, *ſ. f.* (*reductio*) das Einziehen ins Kurtze; die Ausrechnung des Maſſes, Gewichts, Geldes rc. eines Landes, nach dem Maaß, Gewicht, Geld rc. eines andern Landes, die Vergleichung derſelben; das Machen eines groſſen zu einem kleinern, darein es ordentlich getheilet wird, als der Centner zu Pfunden, der Thaler zu Groſchen, der Jahre zu Tagen und Stunden; das Verringern, als des Müntz-Preiſes; das Bringen eines aufgelöſeten Metalls, oder andern

dern Dinges, in ſeinen vorigen Stand; das Ergeben oder Zwingen einer Stadt, unter eines Gehorſam; das Richten oder Einrichten nach einer gewiſſen Maaß, nach welcher alle ſich richten müſſen; das Einrichten eines verrenckten Beins.

reduction ab abſurdum, der Zwang, etwas ungereimtes zuzugeben, oder ſich überzeugt zu erkennen.

la reduction des entiers en fraction, das Machen, oder Bringen, der gantzen Zahlen in Brüche.

Réduire, *v. a.* (*reducere*) verwandeln, zu etwas machen *en quelque choſe*; bringen zu etwas; unter ſich bringen, bezwingen, zum Gehorſam bringen, bändigen, fromm machen, erobern, faſſen, verfaſſen, einziehen, zwingen, einrichten, einſchlieſſen, in gewiſſe Zeit oder Raum; bringen aus dem Kleinen ins Groſſe, oder aus dem Groſſen ins Kleine; machen, als im Rechnen aus dem Gantzen Brüche; in den vorigen Stand ſetzen.

ſe réduire, *v. r.* ſich einſchräncken; bewenden laſſen; it. einkochen, einſieden; werden, gelangen; fromm werden.

réduit, e, adj. unterworfen, erobert.

Réduit, *ſ. m.* (*reductus*) eine kleine Schantze; ein verborgener Ort, ein Schlupfwinckel; ein Ort, da man ſich hin begeben kan.

Réduplicatif, *adj. m.* (von *reduplicativus*) wird in der Grammatic von den Verbis geſagt, die eine Wiederholung einer Action ausdrücken, als *refaire*, wieder machen, noch einmal machen ꝛc.

Réduplication, *ſ. f.* Wiederholung einer Sylbe.

Réédification, Réédifier, ſ. Rédifi.

Réel, lle, *adj.* (*realis*) wircklich; beſtändig; wahrhaftig; rechtſchaffen; richtig; gültig; als eine Müntze; in Rechts-Sachen, geht es auf liegende Güter, wenn ſie gerichtlich belegt werden, und heißt ſelbſt.

Réellement, *adv.* in der That, wircklich, wahrhaftiger Weiſe; ſelbſt.

Réengendrer, *v. a.* (man ſagt lieber *régénérer*) wieder gebähren, im theologiſchen Verſtande; wieder in Bekanntſchaft bringen, im Schertz.

Reer, ſ. Raire.

Refâcher, *v. a.* wieder erzürnen.

ſe refâcher, *v. r.* ſich wieder erzürnen, (beſſer *ſe fâcher de nouveau.*)

Refaire, *v. a.* (*refacere*) wieder machen, noch einmal machen; ausbeſſern, flicken; wieder erholen laſſen; zu Kräften bringen, erquicken; das Fleiſch ein wenig vorher auf den Roſt legen, ehe man es ſpicket; die Karten im Spielen anders ausgeben, wieder miſchen; das Leder bey den Gerbern noch einmal mit Lohe in die Grube legen.

il n'y a rien à refaire, man kan nichts daran tadeln, es fehlt nichts daran.

ſe refaire, *v. r.* ſich erholen, zu Kräften kommen.

refait, e, adj. & part. ausgebeſſert, geflickt, wieder gemacht; der ſich erholt hat, der wieder bey Leibe und Kräften iſt.

cheval refait, ein Pferd, daran der Händler die Fehler eine Zeitlang zu verbergen ſucht, mit Artzneyen und andern Mitteln.

du beurre refait, wohlgewaſchene und gereinigte Butter.

il n'en eſt pas plus refait pour cela, er wird davon nicht fetter.

Réfait, *ſ. m.* (von *refaire*) das Aufgeben eines Spiels, im Damen- und Schach-Spiel, weil beyde Parteyen gleichen Vortheil haben, das Anfangen eines neuen.

Refaucher, *v. a.* (von *faucher*) nochmals mähen.

Refection, *ſ. f.* (von *reficere*) das Wiederaufrichten, die Wiedererbauung; Ausbeſſerung; eine Mahlzeit ſo die Ordens-Perſonen thun, zum nöthigen Lebens-Unterhalt.

Refectoire, oder Refectoir, *ſ. m.* (*refectorium*) der Eß-Saal in den Klöſtern, vulg. der Refenter.

Refectoriaire, *ſ. f.* (von *refectoire*) Tafel- oder Tiſch-Deckerin der Nonnen.

Refend, *ſ. m.* (von *refendre*) das inwendige Theil einer Mauer am Hauſe, das bey jedem Stockwerck einen Abſatz hat; it. die groſſen Steine, die eine Mauer binden und halten.

Refendre, *v. a.* (*refindere*) wieder oder noch einmal ſpalten; nach der Länge entzwey ſägen; Eiſen entzwey hauen oder ſonſt etwas nach der Länge entzwey theilen.

Referendaire, *ſ. m.* (*referendarius*) einer der einem Höhern den Innhalt gewiſſer Schriften oder Bittſchriften inſonderheit ſagt.

Reféré, *ſ. m.* (von *reférer*) der Bericht, den einer im Gericht abſtattet.

Reférer, *v. a.* (Lat. *referre*) einem etwas zuſchreiben, als etwas, das von ihm herkommt; ziehen, *à quelque choſe*, auf etwas, als in der Grammatic; berichten, wieder ſagen ſeiner Partey, was vorgegangen ſey; den Eid zurückſchieben im Gericht.

ſe reférer, *v. r.* ſich beziehen.

Refermer, *v. a.* (von *fermer*) wieder zumachen.

ſe refermer, *v. r.* zuheilen, als eine Wunde.

Referrer, *v. a.* (von *ferrer*) wieder mit Eiſen verſehen, als eine Thür; wieder beſchlagen, als ein Pferd.

Refeſter, Refêter, *v. a.* (von *fête*) ein Feſt eines Heiligen, ſo abgekommen war, wieder in Gebrauch bringen.

Refeuiller, *v.a.* (von *feuille*) Laubwerck im Bauen an etwas machen.

Reficher, *v. a.* (von *ficher*) wieder hinein ſtecken; die Fugen eines alten Gemäuers wieder verſtreichen.

ſe Refiger, *v.r.* (*figer*) wieder geſtehen, dick werden, als eine Brühe, die kalt wird.

Refin, *ſ.m.* Art ſehr feiner Wolle.

Refixer, *v. a.* (von *fixer*) wieder hart und feſt werden.

Reflatter, *v. n.* (von *flatter*) wieder ſchmeicheln, *quelqu'un.*

Refléchir, Reflêchir, *v. a. & n.* (von *flectere*) zurück prallen, als ein Ball, als Strahlen; zurück prallen, zurück ſchlagen oder ſchicken; zurück gehen auf einen, als ein böſer Rath, auf den, der ihn gegeben hat; gedencken auf etwas, *ſur quelque choſe*, nachdencken (in dieſem Verſtande iſt *faire réflexion* beſſer).

refléchi. e, part. & adj. zurück prallend.

verbes refléchis, in der Grammatic, reciproca verba, da die Handlung auf den, der ſie thut, zurück geht.

Refléchiſſement, *ſ.m.* das Wiederprallen eines Ballens oder der Strahlen.

Reflets, *ſ. m. plur.* (*reflexus*) das Licht, das man mahlt, als wenn es von einem andern hellen Cörper zurück auf den andern fiele.

Refleurir, *v. n.* (*floreſcere*, von *fleurir*) wieder grünen oder blühen, als Gewächſe.

la paix refleurit, es iſt wieder Friede geworden.

Reflexe, *adj. c.* (*reflexus*) wiederprallend, als die Strahlen des Lichts, den Augen nach.

Refléxion, *ſ.f.* (von *reflecto*) das Wiederzurückprallen oder ſchlagen, als etwas hartes vom andern; it. als der Strahlen an etwas; das Nachdencken, das Unterſuchen, eine Unterſuchung, Betrachtung, das Nachſinnen.

par refléxion, der Folge nach, dem Schluß nach, den man daraus machen kan.

Refluër, *v. n.* (*refluere*) wieder zurück flieſſen.

Reflus, oder Reflux, *ſ.m.* (*refluxus*) die Ebbe, das Fallen oder Abnehmen des Meeres nach der Flut.

Refonder, *v. a.* (*refondere*) in Gerichten erlegen, als die aufgelauffenen Gerichts-Unkoſten, ehe man weiter gelaſſen wird.

Refondre. *v. a. & n.* (*refundere*) umgieſſen, als eine Glocke; wiederum auf einen losgehen, *ſur quelqu'un*; verneuern, anders machen.

il le faudroit refondre, er müßte gantz anders werden

Refonte, *ſ. f.* das Wiederumſchmeltzen, der Müntze.

Reforcer, *v. a.* (von *forcer*) nöthigen, dringen.

Reforger, *v. a.* (von *forger*) umſchmieden.

Reformateur, *ſ.m.* (*reformator*) der da beſſert, ein Verbeſſerer.

Reformation, *ſ.f.* (*reformatio*) Beſſerung eines Irrthums oder Mißbrauchs.

Reforme, *ſ. f.* (von *reformer*) Aufrichtung der Zucht; Beſſerung der Mißbräuche; Aufhebung, Abſchaffung eines geſchwächten Regiments, oder Compagnie Soldaten, da man die übrigen unter andere ſteckt; die Zeichen, ſo die Kaufleute auf ein gemeſſenes Stück Tuch machen, um zu wiſſen, wie viel ſie davon verkaufft haben.

Reformé, *ſ.m.* ée, *f.* ein Reformirter, der Religion nach; eine Ordens-Perſon eines Kloſters, das die verbeſſerte Zucht angenommen hat; ein Officier, deſſen übrige Soldaten untergeſteckt worden ſind.

Reformer, *v. a.* (*reformare*) die verfallene Zucht wieder aufrichten, als in einem Kloſter; die Mißbräuche beſſern, ändern, verbeſſern; ein Regiment oder Compagnie abſchaffen, und die übrigen unterſtecken.

reformé, ée, part. & adj. gebeſſert, reformirt, der reformirten Religion zugethan.

capitaine reformé, ein abgedanckter Hauptm.

Refoüetter, *v. a.* (von *foüetter*) wieder peitſchen oder ſtreichen.

Refoüiller, *v. a. & n.* (von *foüiller*) noch einmal durchſuchen oder durchgraben.

Refouir, *v. a. & n.* (von *foüir*) noch einmal graben.

Refouler, *v. a. & n.* (von *fouler*) noch einmal treten oder ſtoſſen; wieder walcken, aufwalcken.

refouler la marée, wider die Flut in die See fahren.

la marée refoule, es iſt Ebbe.

refouler la charge d'un canon, ein Stück laden.

Refouloir, *ſ. m.* (von *refouler*) der Lad-Stecken zu einer Canone, womit man das Pulver feſt ſtößt, der Setz-Kolbe, der Setzer, der Stampfer.

Refourbir, *v. a.* (von *fourbir*) wieder glänzend machen, wieder poliren.

Refournir, *v. a.* (von *fournir*) wieder verſehen, als mit Waaren rc.

ſe refournir, v. r. ſich aufs neue verſorgen.

Refractaire, *adj. c. & ſubſt.* (qs. *refractarius*) widerſpänſtig, ungehorſam gegen die Obern.

Refraction, *ſ. f.* (*refractio*) das Brechen der Strahlen in der Optic; im Handel, Nachbezahlung eines vergeſſenen Schuld-Poſten.

Refraier, ſ. Refrayer.

Refrain, oder Refrein, *ſ. m.* (qs. *referaneus*, von *referre*) ein Vers (Wort) ſo zu Ende eines Abſatzes im Lied allezeit wiederholt wird; it. der immer eine Leyer macht, vulg.

les refrains, die groſſen Meeres-Wellen, die immer an einen Felſen ſchlagen.

eſt là le refrain de la balade, prov. das iſt

iſt der Zweck, das iſt das Ende des Lie-
des.

ſe Refranchir, *v. r.* (von *franchir*) wieder abnehmen, als das Waſſer ſo ins Schiff gelaufen war, wenn es wieder ausgepumpet wird.

Refrapper, *v. a. & n.* (von *frapper*) wieder ſchlagen; noch einmal anklopfen; noch einmal prägen, als Müntzen.

Refrayer, *v. a.* (von *frayer*) einen Topf oder irden Geſchirr auf der Scheibe mit dem naſſen Finger glatt machen.

Refrein, ſ. Refrain.

Refréner, *v. a.* (*refrenare*) im Zaum halten, zähmen.

Refrigérant, e, *adj.* kühlend.

Refrigérant, *ſ. m.* ein Kühl-Faß oder Kühl-Geſchirr im Diſtilliren; it. Kühlmittel.

Refrigératif, ive, *adj. & ſ. m.* (von *refrigerativus*) kühlend, inwendig erquickend.

Réfrigeration, *ſ. f.* (*refrigeratio*) Abkühlung im Diſtilliren.

Refrire, *v. a.* (*à frire*) wieder backen, als Fiſche ꝛc.

Refriſer, *v. a.* (von *friſer*) wieder kräuſeln.

ſe Refrogner, *v. r.* (von *froncer*) die Stirne runtzeln.

refrogné, ée, adj. unluſtig, ſauer ſehend.

Refroidir, *v. a. & n.* (von *froid*) kalt machen; kalt werden; kaltſinnig machen; kaltſinnig werden; vermindern; nachlaſſen.

ſe refroidir, v. r. erkalten; nachlaſſen; kaltſinnig werden.

refroidi, e, part. & adj. kalt; erkaltet, als Speiſen; it. kaltſinnig als Liebe.

Refroidiſſement, *ſ. m.* (von *refroidir*) eine Kühlung; das Kaltwerden, als in der Luft oder des Eiſes; das Nachlaſſen in der Liebe oder Freundſchaft.

Refrotter, *v. a.* (von *frotter*) wieder reiben; an einen reiben.

Refuge, *ſ. m. refugium*) ein Ort der Zuflucht; ein Gönner; Beſchützer; die Zuflucht; Ausflucht; ein Zuchthaus.

ſe Refugier, *v. r.* (von *refuge*) ſeine Zuflucht nehmen, *en quelque lieu*, an einen Ort.

refugié, ée, adj. & ſubſt. ein Flüchtling, der ſich abſonderlich wegen der Religions-Sicherheit wegbegiebt.

Refuir, *v. n.* (von *fuir*) bey den Jägern; *le cerf refuit ſur ſoi*, der Hirſch läuft eben den Weg davon, wo er hergekommen iſt.

Refuite, *ſ. f.* (von *refuir*) die Flucht eines Hirſches, der gejagt wird; die Ausflucht, die ein böſer Advocat ſucht; das was gar zu tief iſt, an einer Zapfen-Fuge oder Zapfen-Loch im Bauen.

Refus, *ſ. m.* (von *refuſer*) das Weigern, die abſchlägige Antwort; das was einem abgeſchlagen wird; das was man nicht haben mag; an einigen Orten, die jungen Fiſche die die Fiſcher wieder ins Waſſer werfen.

cela n'eſt pas de refus, vulg. das iſt nicht abzuſchlagen.

elle eſt le refus d'un autre, es hat ſie ein anderer nicht haben mögen.

enfoncer juſqu'à refus de mouton, Pfähle einſchlagen, bis der Klotz oder der Ramler nicht mehr treiben kan.

Refuſer, *v. a.* (von Lat. *recuſare*, Hiſp. *rehuſare*) verweigern, abſchlagen; abweiſen einen; etwas nicht annehmen, nicht haben wollen.

telle refuſe, qui après muſe, prov. die immer Körbe austheilt, bleibt zuletzt ſitzen.

ce vaiſſeau refuſe, dieſes Schiff hat den Wind nicht recht gefaßt.

ſe refuſer, v. r. quelque choſe, ſich etwas ſelbſt entziehen oder verſagen, ſich etwas nicht anſchaffen, zu geitzig dazu ſeyn.

Refuſion, *ſ. f.* in Gerichten das Wiedererſtatten oder Erlegen der Unkoſten, ſo aufgehen möchten.

Refutation, *ſ. f.* (*refutatio*) Widerlegung.

Refuter, *v. a.* (*refutare*) widerlegen, beantworten.

Regagner, *v. a.* (von *gagner*) wieder gewinnen; wieder erlangen; mit Mühe an einen Ort kommen.

Regaïer, und deſſen Derivata, ſ. Régayer.

Regaillardir, *v. a. & n.* (von *gaillard*) wieder frölich machen, wieder erfreuen; vom Winde zur See heißt es, wieder ſtärcker wehen.

Regain, *ſ. m.* (von *gain*, ol. Erndte) das Grummet; was an einer Materie zu viel iſt, daß man weg- oder abarbeiten muß.

Régal oder Régale, *ſ. m.* (von *re* und Hiſp. *gala*) ein Feſt, ein Freuden-Feſt, eine Luſt, ſo man einem zu Ehren anſtellt; ein groß Gelag, Gaſtmahl; ein Geſchenck; etwas luſtiges oder angenehmes.

Régale, *ſ. f.* (von *regalis*) der Genuß, den der König in Franckreich von den Biſthümern hat, ſo lang ſie ledig ſind; ein Regiſter an einer Orgel, ſo eines der vornehmſten iſt, und der menſchlichen Stimme gleich kömmt; in Flandern heißt auch ein höltzern Gelächter oder Schnarrwerck alſo.

Régale, *adj. f. eau régale*, (*aqua regis*) bey den Chymiſten, ein Waſſer, ſo das Gold auflöſet.

Régalement, *ſ. m.* (von *re* und *égal*) die Eintheilung einer Schatzung, wie viel ein ieder geben ſolle; das Gleich- oder Ebenmachen, im Bauen.

Régaler, *v. a.* (von *régal*) Feſt feyern, Gaſtereyen geben, Luſtbarkeiten anſtellen, erluſtigen; wohl tractiren oder empfangen; beſchencken, beehren; mit etwas ergötzen, erfreu-

erfreuen; im Scherz heißt es auch, Unluſt und Verdruß machen.

il nous a régalé d'une nouvelle toute fraîche, er hat uns was ganz neues erzählet.

régalez moi d'une fable, ſagt mir doch eine Fabel.

régaler quelqu'un d'un mot de louange, jemanden etwas zu ſeinem Lobe ſagen.

Régaler, *v. a.* (von *re* und *égal*) eine Summe die man geben muß, gleich eintheilen, damit ein ieder ſeinen Theil wiſſe; etwas eben oder gleich machen, im bauen oder graben.

Régaleur, *ſ. m.* einer der die Erde eben und gleich macht.

Régalien, *adj. m.* (von *régale*) *droit régalien*, die Gerechtigkeiten, die groſſe Herren allein vor allen haben.

Régaliſte, *ſ. m.* (von *régale*) einer der währender Vacantz eines Bißthums, einen Dienſt indeß zu verwalten bekömmt.

Regard, *ſ. m.* (von *regarder*, *garde*) das Anſehen oder Anſchauen, das Anblicken; das Sehen oder Geſicht; ein Blick; eine Abſicht; der Schein der Geſtirne, bey den Planetenſtellern; das Behältniß des Waſſers, welches in die Springbrunnen von daraus eingetheilt wird, wo man Schrauben oder Hähne hin macht; bey den Mahlern ſind es zwey Conterfaite, ſo die Geſichter gegen einander kehren.

au regard de - - in Anſehen, was anlangt; gegen etwas zu rechnen.

pour mon regard, was mich betrifft, anlanget.

Regardant, e, *adj. & ſubſt.* (von *regarder*) ein Zuſchauer der drauf ſieht; in den Wappen iſt ein Thier-Kopf mit etwas vom Hals.

être trop près regardant, etwas zu geitzig ſeyn.

Regarder, *v. a. & n.* (von *re* und *garder*) anſehen; ſehen, betrachten; Abſicht haben; betreffen, gehören; ein Ausſehen haben, als ein Gebäude oder Zimmer, *ſur quelque lieu*, gegen etwas ſtehen, als ein Gebäude; gegen etwas liegen, als ein Land; zuſehen, ob etwas alſo ſey; in einem gewiſſen Schein ſeyn, wie die Planeten in der Aſtrologie.

un chien regarde bien un évêque, prov. ſieht doch die Katze den Kayſer an, d. i. anſehen darf man einen wohl.

ſe regarder, *v. r.* ſich anſehen.

ſe regarder en toutes choſes, in allen Dingen ſeinen eigenen Nutzen ſuchen.

Regarnir, *v. a.* (von *garnir*) wieder mit etwas verſehen, als ein Zimmer; gepflantzte Bäume mit friſchen erſetzen, wo ſie ausgegangen ſind ꝛc.

Regate, *ſ. f.* (Ital. *regatta*) ein Wett-Rennen mit Schiffen, im groſſen Canal zu Venedig.

Regayer, *v. a.* (von *gai*) den Hanf riffeln, oder durch einen eiſernen Kamm oder Hechel ziehen.

Regayoir, *ſ. m.* eine Hanf-Hechel.

Regayure, *ſ. f.* was in der Hanf-Hechel hangen bleibt.

Regeler, *v. n. & imp.* (von *geler*) wieder gefrieren.

Régence, *ſ. f.* (von *regere*, qs. *regentia*) die Regierung zur Zeit eines minderjährigen oder abweſenden Herrn; die Regierung oder die Regenten einiger groſſen Städte oder Republicken; eine Rector-Stelle in einem Gymnaſio, oder in einer Schule.

Régénération, *ſ. f.* (*regeneratio*) die Wiedergeburt; it. das Wiederwachſen des Fleiſches.

Régénerer, *v. a.* (*regenerare*) wieder gebähren, geiſtlich.

Régent, e, *adj.* der welcher regiert.

la Reine régente, die Königin, welche die Regierung führt, indem ihr Printz noch unmündig iſt.

Régent, *ſ. m.* (*regens*) ein Regent im Namen des Königs; ein Rector in einer Schule; einer der über andere herrſchen will.

Régenter, *v. a. & n.* (von *regent*) die Regierung haben, regieren, herrſchen; der vornehmſte ſeyn, den Vorzug haben; Rector ſeyn in einer Schule; lehren, ein Lehr-Amt führen; ſich herriſch oder herrſchſüchtig erzeigen, den Meiſter ſpielen.

Regermer, *v. n.* (von *germer*) wieder hervorſproſſen.

Régie, *ſ. f.* (von *regere*) Verwaltung über Einkünfte, die man nicht verpachtet; inſonderheit heißt es die Königliche Gewalt und Aufſicht über Sachen, die er ſelbſt in ſeinem eignen Namen durch Bediente verwaltet, als über das Müntzweſen u. d. g.

Regimbement, *ſ. m.* (von *regimber*) das Ausſchlagen oder Schlagen mit den hintern Füſſen eines Pferds oder Eſels.

Regimber, *v. n.* (von *re* und *jambe*) mit den hintern Füſſen ausſchlagen, als die Pferde thun; ſich ſträuben, widerſpenſtig ſeyn.

Régime, *ſ. m.* (*regimen*) die Ordnung in Eſſen und Trincken, zur Erhaltung der Geſundheit bey den Aertzten; die Regierung in einem Kloſter; it. wenn ein Wort nach der Grammatic ein anders regiert.

Régiment, *ſ. m.* (von *regere*, qs. *regimentum*) ein Regiment Soldaten; im Schertz ein Haufen Leute.

Reginglette, *ſ. f.* ein Sprenckel.

Region, *ſ. f.* (*regio*) ein Land, eine Landſchafft; eine Gegend oder Theil des Himmels und der Luft der Höhe nach; eine von den vier Welt-Gegenden; im Schertz, ein Theil, eine Gegend, ein Fleck oder Platz; bey den Medicis ein Theil des menſchlichen Leibes, als Kopf Bruſt oder Bauch; figürlich, der Grad der Vollkommenheit einer Sache.

é ré-

é regione, (Lat.) bey den Buchdruckern, gerad gegen über.
Régir, *v. a.* (*regere*) regieren; verwalten; ein ander Wort regieren, in der Grammatic, zu ſich nehmen, als einen Accuſativum &c. nach ſich haben.
Régiſtrata, *ſ. m.* (Lat.) ein Auszug aus dem Parlament-Schluß, der wegen Eintragung eines königlichen Befehls in das Geſetz-Buch gefaßt worden iſt, welcher nach geſchehener Einzeichnung des Befehls, auf denſelben auſſen darauf geſchrieben wird.
Régiſtrateur, *ſ. m.* (*regiſtrator*) in der päbſtlichen Cantzley, der die Bullen und Suppliquen aufſchreibt oder einträgt.
Régiſtre, Regitre, *ſ. m.* (von *géſir*, *giſtre*, wie auch Teutſch ein Lager-Buch, ein Regiſter der Unterthanen) ein Regiſter; inſonderheit, das groſſe Frantzöſiſche Geſetz-Buch im Parlament zu Paris, in welches alle königliche Befehle und Acta publica eingezeichnet werden.
régitre ſexté, ein Regiſter aller Unterthanen einer Pfarre, wer und wie ſtarck ſie in ihrem Hauſe ſind.
régitre de bâtêmes, *de mariages*, *de morts*, Tauf-Trauungs-Leichen-Buch.
régitre, bey Buchdruckern, die Stellung der Preſſe, daß die Seiten auf einander paſſen.
régitres, in der Orgel, die Regiſter, die man auf- und zumachen kan, das Werck ſtarck oder leis gehen zu laſſen; it. die Löcher und Zapfen an einem Chymiſchen Wind-Ofen, das Feuer zu ſtärcken oder zu dämpfen.
navires de régitre, Regiſter-Schiffe, denen die Spaniſche Regierung erlaubt, in die Americaniſche Häfen zu handeln.
Régiſtrer, Regitrer, *v. a.* (von *régître*) in ein Regiſter aufſchreiben.
régitré, *ée*, *adj.* ins Regiſter eingeſchrieben.
Régle, *ſ. f.* (*regula*) ein Linial; eine Regel; ein Geſetz; eine Ordnung, ſo vorgeſchrieben iſt; eine Ordnung die man ſich ſelbſt macht, angenommene Gewohnheit; ein Vorbild, Exempel der Nachfolge; eine Leiſte in den Zieraten der Baukunſt.
une abbaye en régle, eine Abtey, da der Abt eine Ordens-Perſon ſeyn muß.
Réglement, *ſ. m.* (von *regler*) Verordnung; Einrichtung, vorgeſchriebene Ordnung.
Réglément, *adv.* ordentlicher Weiſe, nach der Ordnung, ordentlich, recht.
Régler, *v. a.* (von *regle*) Linien ziehen, nach dem Linial; ordnen, in Ordnung bringen; ſetzen, als den Preis; ſtellen, als eine Uhr; abthun, als einen Rechts-Streit, ſchlichten; vorſchreiben; einrichten, in Ordnung und Zucht halten; mäßigen die Begierden; richten nach etwas, als nach einem Muſter, *ſur quelque choſe*, beſtimmen, etwas gewiſſes davon zu leben.
ſe régler, *v. r.* ſich richten, *ſur quelque choſe*, nach etwas.
réglé, *ée*, *part. & adj.* mit Linien bezogen, linirt; ordentlich, gewöhnlich, wohl eingerichtet, recht, richtig, gebührend, gehörig; ehrbar, fromm, tugendhaft.
des trouppes reglées, recht geworbene Soldaten, nicht Bürger oder Land-Volck.
heure réglée, beſtimmte Stunde.
un commerce réglé, ein eingerichteter Handel.
Réglet, *ſ. m.* (von *regle*) ein Spahn, den die Buchdrucker zwiſchen die Zeilen thun; ein kleiner Abſatz oder Leiſte im Bauen.
Reglette, *ſ. f.* Ausheb-ſpahn der Buchdrucker.
Régleur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *régle*) einer der Linien zieht.
Régliſſe, *ſ. f.* (*glycyrrhiza*) Süßholtz, Lackritzen-Holtz, eine Pflantze; die Wurzel davon.
Régloir, *ſ. m.* Werkzeug, weiſſes Papier zu liniiren; it. Wachs-Arbeit zu zeichnen; it. Glätt-Holtz der Schuſter.
Réglure, *ſ. f.* Linirung; gezogene Linien.
Régnant, e, *adj.* (von *regner*) regierend; das immer bey einem Gemüthe anzutreffen iſt; das vor andern den Vorzug hat; das bey einem herrſcht.
Régne, *ſ. m.* (*regnum*) das Reich; die königliche Regierung; der dreyfach gekrönte päbſtliche Hut; Gewalt, Herrſchaft.
être en régne, geachtet ſeyn, viel gelten; im Schwange gehen.
Régner, *v. r.* (*regnare*) herrſchen, regieren; durchaus, oder rund herum um etwas ſeyn; überall ſeyn; im Schwange gehen.
l' avarice régne aujourd'hui, der Geitz regiert heut zu Tage.
Régnicole, *ſ. m. & f.* (*regnicola*) ein eingebohrner Reichs-Unterthan.
Regonfler, *v. n.* (*gonfler*) zurückflieſſen gegen den Ort, wo es hergekommen iſt; geſchwellen, als Waſſer, das geſtämmt wird.
Regorgement, *ſ. m.* (von *regorger*) das Ergieſſen, das Uiberflieſſen, das Uiberlaufen des Waſſers; das Uibertreten der Galle; das Erbrechen des Magens.
Regorger, *v. n* (von *gorge*) bis zum Uiberlaufen voll ſeyn; austreten, als Flüſſe; it. Uiberfluß haben.
Regouler, *v. a.* vulg. (von *gula*, Lat.) mit empfindlichen, ſchimpflichen Worten abweiſen.
Regourmer, *v. a.* (*gourmer*) ſich balgen.
ſe regourmer, *v. r.* ſich wieder balgen.
Regouſter, Regoûter, *v. a.* (von *reguſtare*) noch einmal koſten oder verſuchen.
Regrat, *ſ. m.* (von *regratter*) das Verkaufen in kleinem Maaß, was man in groſſen gekauft hat, das Höcken.
Regratter, *v. a. & n.* (von *gratter*) ein altes Gewand wieder aufkratzen, zurichten, daß es noch

noch etwas neu ausſehe; in kleinem Maaß verkauffen, Krämerey treiben; noch einen kleinen Profit machen, an dem, was ſchon durch eine Hand gegangen iſt.

Regratterie, *ſ. f.* kleine Krämer-Waaren.

Regrattier, *ſ. m.* e, *f.* ein Höcker oder kleiner Krämer; ein Lauſer, der auf einen Pfennig ſieht; einer der immer kauft und verkauft, und kleine Gewinne ſucht.

Regreſſer, *v. a.* (von *greſſer*) noch einmahl impfen.

Regrès, *ſ. m.* (*regreſſus*) das Erholen an etwas, wenn ein anderer ein Beding nicht gehalten hat, ſonderlich in geiſtlichen Einkünften.

Regret, *ſ. m.* (qs. *regratus*) Reue, Traurigkeit, Schmerz, Wehklagen.

à regret, *adv.* ungern, wider Willen.

Regrettable, *adj. c.* (von *regret*) der zu betauren iſt, nach dem man ſich billig ſehnt, wenn er weg iſt.

Regretter, *v. a.* (von *regret*) beklagen, betauren, übel zufrieden ſeyn; ſich ſehnen, nach dem was weg iſt.

Regueliſſe, ſ. Regliſſe.

Reguinder, *v. a. & n.* (von *guinder*) wieder auf die Höhe winden, oder aufziehen; wieder auf die Höhe ſteigen, als ein Falck über den Reiher.

Regularité, *ſ. f.* (*regularitas*) Ordnung, Richtigkeit; die genaue Beobachtung der Ordens-Regeln in den Klöſtern.

Régule, *ſ. m.* (*regulus*) der Regulus eines Metalls, das reinſte, ſo unten im Tiegel bleibt.

Régulier, e, *adj.* (*regularis*) fleißig, richtig, ordentlich; nach den Regeln oder Lehrſätzen einer Wiſſenſchaft oder Kunſt; der nach den Ordens-Regeln leben muß; gleich, immer einerley, überein.

bénéfice régulier, eine geiſtliche Pfründe, welche nur ein Ordens-Mann bekommen kan.

Réguliérement, *adv.* ordentlich, nach der Ordnung, recht.

Régulus, *ſ. m.* ein Firſtern von der erſten Gröſſe, der ſonſt Baſilic oder Cœur du Lion heißt, im Zeichen des Löwens.

Réhabilitation, *ſ. f.* (von *rehabiliter*) das Wiedereinſetzen in vorigen Stand.

Réhabiliter. *v. a.* (von *habiliter*) wieder in vorigen Stand ſetzen; wieder ehrlich machen; wieder fähig machen.

ſe Rehabituër, *v. r.* (von *habitus*) ſich wieder in etwas ſchicken lernen, ſich gewohnen zu etwas.

Rehacher, *v. a.* (von *hacher*) noch einmal hacken.

ſe Rehanter, *v. r.* (von *hanter*) wieder mit einander umgehen.

Rehaſarder, ſ. Rehazarder.

Rehauſſement, *ſ. m.* (von *rehauſſer*) das Erhöhen eines Gebäudes; item der Müntze.

Rehauſſer, *v. a. & n.* (von *hauſſer*) erhöhen, höher machen; ſteigen im Preis; vermehren; gröſſer machen; höher anſetzen; mit höhern Farben mahlen; einem Ding einen Glantz oder ein Anſehen geben, es anſehnlich machen.

Rehauts, *ſ. m. plur.* (von *re* und *haut*) das Erhöhte in einem Gemählde.

Rehazarder, *v. a.* (von *hazarder*) wieder in Gefahr begeben.

ſe rehazarder, *v. r.* ſich wieder wagen.

Reheurter, *v. a.* (von *heurter*) noch einmal anklopffen.

Rejaillir, *v. a.* (von *jaillir*) herausſpringen, ſpritzen, prallen, wiederprallen; kommen auf einen von einem andern, als Ruhm oder Schimpf.

Rejailliſſement, *ſ. m.* das Wiederprallen, das Zurückſpringen eines Dings.

Rejaunir, *v. a. & n.* (von *jaune*) gelb machen; gelb werden.

Rejet, *ſ. m.* (*rejectus*) was man von der vorhergehenden Rechnung in die folgende bringt; was die andern alle tragen müſſen, weil man es einem ſchenckt, in Auflagen; das Verwerffen eines Dings; ein Sproß oder Zweig, ein Schößling; ein Bienen-Schwarm; das Knöpfchen, ſo an den gegoſſenen Sachen von Bley, Zinn ꝛc. auſſen anhängt und weggeſchnitten wird.

Rejettable, *adj. c.* (von *rejetter*) verwerflich.

Rejetter, *v. a.* (von *jetter*) wieder werfen; wieder zurück werffen; Zweige treiben, ſproſſen; hinwerffen oder hinbringen; aus einer Rechnung in die andere bringen; wieder auflegen als eine Schatzung neben der neuen, dem Ort oder einem benachbarten, dem man es das vorige Jahr geſchenckt hat; von ſich geben, oder heraus ſpeyen, auswerffen, verwerffen, verachten; ausſchlagen, abſchlagen.

rejetter un crime ſur quelqu'un, die Schuld auf einen legen.

Rejetton, *ſ. m.* (von *rejetter*) ein Zweig, der aus der Wurtzel hervor ſproßt; Nachkömmling.

Réimpoſer, *v. a.* (von *impoſer*) von neuem auflegen, als eine Schatzung, die man vorher geſchenckt hatte.

Réimpoſition, *ſ. f.* das nochmalige Auflegen einer ehemals geſchenckten Schatzung, nebſt der neuen.

Réimpreſſion, *ſ. f.* (von *re* und *impreſſio*) die neue Auflage eines Buchs.

Réimprimer, *v. a.* (von *imprimer*) wieder drucken, von neuem auflegen.

Rein, *ſ. m.* (*ren*) die Niere; die Lende; die Stärcke; in der Schrift, die Gedancken und Begierden des Menſchen; das Gewölbe, wo es ſich anfängt zu krümmen.

Réincruder, *v. a.* (von *crudus*, Lat.) wieder

roh

roh werden laſſen; wenn etwas hermetiſch verſiegelt geweſen iſt, es wieder aufmachen; naß oder feucht werden laſſen.
Reine, *ſ. f.* (*regina*) die Königin; die vornehmſte Perſon; eine Liebſte; eine im Spiel erwehlte Königin, bey Kindern und großen Leuten; die Königin, ein Stein im Schachſpiel.
reine blanche, iſt ein Beyname der verwittweten Königin in Franckreich.
ceinture de la reine, ein Zoll, den man von den Schiffen einnimmt, ſo in den Hafen kommen; Auflage in Paris, ſo die Königin nach ihrer Hochzeit bekömmt.
reine gillette, oder *reine d'Antioche*, eine hoffärtige Frau, die immer über die andern ſeyn will.
reine du bal, die Vortäntzerin; die ſo den Tantz angeſtellt hat.
la roſe eſt la reine de fleurs, die Roſe iſt die vortrefflichſte Blume.
reine de féve, Bohnen-Königin.
Reine, *ſ. f.* Regine, ein Weiber-Name.
Reinette, *ſ. f.* eine Art Aepfel, Reinetten.
Réinfecter, *v. a.* (von *infecter*) wieder mit Seuchen oder Kranckheiten anſtecken.
Reins, Rains, *ſ. m. plur.* (ol. Germ. rain) Gräntzen in Wäldern.
Réinſtruire, ſ. Rinſtruire.
Reinté, ée, *adj.* (von *rein*) mit breiten und rund erhabenen Lenden, als ein Hund oder ander Thier.
Réintégrande, *ſ. f.* (von *re* und *integre*) das Wiedereinſetzen in den Beſitz eines Dinges, woraus man vertrieben war.
Réintégration, *ſ. f.* die Wiedereinſetzung in den Genuß der Güter, daraus man geſetzt geweſen iſt.
Réintégrer, *v. n.* (*reintegrare*) wieder in den Beſitz desjenigen ſetzen, woraus man vertrieben worden; wieder ins Gefängniß legen.
réintégré, ée, adj. wiederbracht; hergeſtellt.
Réinterroger, *v. a.* (von *interroger*) wieder oder noch einmal fragen.
Réinviter, (von *inviter*) noch einmal einladen.
Rejoindre, *v. a.* (von *joindre*) wieder anfügen; wieder erwiſchen; einholen; erreichen; wieder vereinigen.
ſe rejoindre, v. r. wieder zuſammen kommen.
Rejointoyer, *v. a.* (von *joint*) die Fugen der Steine wieder wohl bewerfen.
Rejouër, *v. a. & n.* wieder ſpielen.
Rejoüir, *v. a.* (von *joye*) erfreuen, erluſtigen.
ſe rejoüir, v. r. ſich luſtig machen, luſtig ſeyn; ſich freuen.
elle ſe réjouit, ſie lebt ſehr unzüchtig.
réjoüi, e, part. & adj. & ſubſt. erfreut; fröhlich, luſtig.
c'eſt un bon gros réjoüi, er iſt ein luſtiger dicker Gaſt.
Réjoüiſſance, *ſ. f.* (von *réjoüir*) die Freude; ein neues Karten-Blat, ſo man einem giebt, ob er etwan noch was damit gewinnen möchte; ein Bund Reiß-Holtz, Reiß-Büſchel.
Réjoüiſſant, e, *adj.* (von *réjoüir*) luſtig, erfreulich, ergötzend, frölich.
Rejouſter, Rejoûter, *v. n.* (von *joûter*) noch einmal kämpfen.
Réitération, *ſ. f.* (*reiteratio*) die Wiederholung.
Réitérer, *v. a.* (*reiterare*) wiederholen, noch einmal oder öfter thun.
Reitre, *ſ. m.* (Reuter) ein Teutſcher Reuter.
c'eſt un vieux reitre, es iſt ein alter verſuchter Soldat.
Reixdale, ſ. Risdale.
Relâche, *ſ. m.* (von *lâcher*) Ruhe, Erholnng, Raſt; das Nachlaſſen, Aufhören.
Relâchement, *ſ. m.* (von *relâcher*) das Nachlaſſen, Erholen, Ruhe; das Ablaſſen; Ergötzung, Ergötzlichkeit; allzugroße Freyheit, unordentliches Leben; Nachläßigkeit, Mangel des Eifers.
Relâcher, *v. a.* (von *lâcher*) loslaſſen das geſpannet war; nicht mehr ſo ſtarck ziehen; einen Gefangenen loslaſſen, in Freyheit ſetzen, laufen laſſen; nachgeben, nachlaſſen von ſeinem Recht oder von ſeiner Foderung; zur See heißt es, an einem Ort unterwegs einlaufen, ſich zu erfriſchen.
ſe relâcher, v. r. ſchlaff werden, nachlaſſen; ſich zur Ruhe begeben, oder aufhören.
relâché, ée, part. & adj. nachgelaſſen; nachläßig; liederlich.
Relaïer, ſ. Relayer.
Relais, *ſ. m.* (von *re* und Angl. *lay*, ſ. *relayer*) ein Ort, wo man friſche Hunde oder Pferde hinthut, daß man ſie auf der Jagd oder Reiſe geſchwind haben kan, eine Vorlage; it. Ruhe, *être de relais*, nichts zu thun haben, feyern; das Hereinweichen oder Hereinfahren mit einer Mauer im Aufbauen; ein Poſſen, den man einem Vorbeygehenden oder Einfältigen macht.
Relais, *ſ. m.* (von *re* und *laiſſer*) der Sand oder die Erde, ſo das Meer am Geſtad zurück läßt; im Feſtungs-Bau, der 3 bis 4 Fuß breite Raum am Fuß eines Walles nach dem Graben zu, den man läßt, damit die Erde des Walles nicht gleich in den Graben ſchieſſen könne; bey den Teppichmachern, der Raum den man läßt, wenn eine neue Farbe oder Figur angeht.
Relaiſſer, *v. a.* (von *laiſſer*) nochmals oder aufs neue laſſen. (beſſer *laiſſer encore*, oder *laiſſer de nouveau*).
être relaiſſé, bey den Jägern, ſitzen bleiben, als

als ein Haſe, der ſo müde iſt, daß er nicht in ſein Lager lauffen kan.

Relancer, *v. a.* (von *lancer*) wieder auftreiben, als ein Wild; aufführen, als den Feind; it. vulg. über das Maul fahren, das Maul ſtopfen.

Relant, ſ. Relent.

Relaps, *ſ. m.* Relapſe, *f.* (*relapſus*) der zum andern mal in eine Miſſethat fällt; ein wieder abgefallener Ketzer.

Rélargir, *v. a.* (von *élargir*) wieder weit machen; erweitern.

Relater, *v. a.* (von *later*) wieder mit neuen Dach-Latten belegen.

Rélatif, ive, *adj. & ſ. m.* (*relativus*) ſich beziehend, zurück weiſend; ein Relativum in der Grammatic.

Rélation, *ſ. f.* (*relatio*) eine Erzehlung; gerichtliches Anbringen, Bericht; eine Reiſe-Beſchreibung; ein Verſtändniß oder Correſpondentz; die Abſicht oder das Zuſammenhangen, das in der Logic zwiſchen zwey Dingen iſt, als zwiſchen Vater ſeyn und Sohn ſeyn.

Rélativement, *adv.* (von *relatif*) in Abſicht auf das andere, indem es ſich auf etwas beziehet.

Relaver, *v. a.* (von *laver*) wieder waſchen.

Relaxation, *ſ. f.* (*relaxatio*) die Loslaſſung eines Gefangenen; die Erlaſſung oder Nachlaſſung der Strafe, ſonderlich in geiſtlichen Rechten; eine Zerdehnung am Leibe eines Menſchen.

Relaxer, *v. a.* (*relaxare*) loslaſſen, als einen Gefangenen.

nerf relaxé, eine zerdehnte Nerve.

Relayer, *v. a. & n.* (von *re* und Angl. *to lay*, pono, ſ. *relais*) friſche Pferde nehmen, von einem Ort, wo ſie auf einen warten; friſche Hunde von einem Ort, wo ſie hingeſtellet ſind, loslaſſen; die Arbeiter ablöſen, daß ſie ausruhen.

ſe relayer, v. r. eins ums andere ruhen, und arbeiten; ruhen, ſich erfriſchen oder erquicken.

Relégation, *ſ. f.* (*relegatio*) eine Verweiſung aus einem Ort.

Reléguer, *v. a.* (*relegare*) aus einer Stadt oder Land verweiſen; figürlich, verſtecken, verbannen.

ſe réleguer, v. r. ſich freywillig wegbegeben.

Relent, e, *adj. & ſ. m.* (von *re* und *lento*, Ital. faul, weich, zäh) der Geruch eines Dinges, das lange gelegen hat, und faul oder ſchimmlicht geworden iſt.

Releu, oder relû, ſ. Relire.

Relevailles, *ſ. f. plur.* (von *relever*) der Kirchgang, oder erſte Ausgang der Kindbetterinnen, da ſie ſich ſegnen laſſen; eine Gaſterey, ſo bey dieſer Gelegenheit ausgerichtet wird.

Relevée, *ſ. f.* (von *relever*) aufſtehen vom Tiſch oder Mittags-Ruhe; in Gerichten die Zeit nach dem Mittags-Eſſen; die Nachmittags-Zeit.

Relevement, *ſ. m.* das Wiederaufrichten; das Aufſtehen von einem Lager; der Ausgang der Kindbetterinnen; das Gebäude, und Ebenmaaß eines Schiffs, ſeiner Höhe nach.

Relever, *v. a. & n.* (von *lever*) wieder aufrichten, als Mauern ꝛc. einen Vertrag; erhoben; aufheben, als von der Erde wegnehmen; abtragen, die Speiſen; noch einmal abſchreiben; ausgehen, aus dem Kindbette; von einer Kranckheit aufkommen, wieder geneſen; in die Höhe heben; herausbringen oder heraus helfen; ablöſen die Wache, die Schild-Wache; den Kopf in die Höhe heben, als einem Pferd; zu Abend aus dem Lager gehen als ein wild Thier; wieder flott machen, als ein Schiff; in vorigen Stand ſetzen, *in integrum* reſtituiren; an ein Gericht gelangen laſſen, einen Proceß; it. vor ein Gericht gehören; zu Lehn empfangen oder nehmen; zu Lehen gehen oder rühren von einem Herrn, als ein Gut, unter einem Herrn ſtehen, ihm unterworfen ſeyn; unter einem hohen Gericht ſtehen, als erhaben malen ſchnitzen oder gieſſen; friſch malen, erhöhen, wohl ins Geſicht fallen machen; anſehnlich, berühmt oder merckwürdig machen; herausſtreichen, erheben; einen großen Fehler aus etwas machen, tadeln, beſtrafen.

relever de defaut, die Jagd-Hunde wieder zurück rufen, die das Wild verfehlen.

relever un fief, die Lehens-Gerechtigkeiten abtragen bey Veränderungen.

relever ſon appel, Freyheit zu appelliren bekommen.

relever bien un habit, ein Kleid machen, daß es wohl ins Auge fällt.

relever le goût, ſtarcken Geſchmack mit Gewürtz machen.

relever mangerie, aufs neue eine Freſſerey anfangen.

ſe relever, v. r. wieder aufſtehen; in der Jägerey, ins Gras gehen.

relevé, ée, part. & adj. hoch erhaben, im eigentlichen und uneigentlichen Verſtande.

Releveur, *ſ. m.* (von *relever*) eine Muſkel am Auge, wodurch man daſſelbe in die Höhe hebet.

Reliage, *ſ. m.* (von *re* und *lier*) das Binden der Fäſſer, das Anlegen neuer Faß-Bände oder Reiffe.

Relief, *ſ. m.* (von *relever*) die Lehns-Gerechtigkeit, ſo man bey den Lehens-Herren bey

Todes-Fällen abtragen muß, die Lehenwahre und andere Gebühren, ſo in dergleichen Veränderungen bezahlet werden; die überbliebenen Gerichte von der Tafel; geſtickte Arbeit mit Gold und Silber auf ſeiden Gewand; erhabene Arbeit im Mahlen, Schnitzen, Giessen ꝛc. die Erhobung im Mahlen mit Farben; Glantz, Ruhm.

relief d'appel, ein Brief den man wegen ſeiner Appellation bekommt.

relief de cuiſine, das überbliebene Eſſen.

Relier, *v. a.* (von *lier*) wieder zuſammen binden, wieder binden; Bücher binden; mit neuen Reiffen verſehen, die höltzernen Geſchirre.

Relieur, *ſ. m.* ein Buchbinder.

Relieure, ſ. Reliûre.

Religieuſement, *adv.* andächtiger Weiſe; eifrig; gebührlich; wohl; redlich.

Religieux, *m.* euſe, *f. adj.* (*religioſus*) fromm, gottesfürchtig; richtig, eifrig, genau, tugendhaft, redlich; andächtig; zur Gottesfurcht oder zum Gottesdienſt gehörig; zum Kloſter-Leben gehorig; Kloſterals *la vie religieuſe*, Kloſter-Leben; *ſubſt.* eine Ordens-Perſon; ein Mönch.

religieuſe, *ſ. f.* eine Nonne.

Religion, *ſ. f* (*religio*) Gottesdienſt; Glaube, Religion; Glaubens-Bekänntniß; Andacht, Gottesfurcht; Frömmigkeit; Gerechtigkeit, Richtigkeit, Redlichkeit; ein Kloſter- oder Mönch-Orden; ein Kloſter; ein Ritter-Orden; die reformirte Religion; die Reformirten.

Religionnaire, *ſ. m.* (von *religion*) ein Spott-Name, den man den Reformirten in Franckreich gegeben hat.

Relimer, *v. a.* (von *limer*) noch einmal feilen, ausputzen, poliren; eine Schrifft überſehen, ausbeſſern.

Reliqua, *ſ. m.* das Uebrige einer Rechnung.

Reliquaire, *ſ. m.* (von *reliqua*) etwas, worinne man ein Heiligthum verwahret.

Reliquataire, *adj. c. & ſ. m. & f.* (von *reliqua*, Lat. was einer nach abgelegter Rechnung ſchuldig bleibt) der nach ſeiner Rechnung, oder ſonſt noch etwas ſchuldig bleibet.

Relique, *ſ. f.* (*reliquiæ*) ein Heiligthum, was, man von einem Heiligen, zum Gedächtniß verehret.

il garde cela comme une relique, er verwahret es als ein Heiligthum.

reliques, im *plur.* das von etwas überbleibet; das überbliebene; etwas koſtbares.

Relire, *v. a.* (*relegere*) wieder leſen.

relu, ë, part. & adj. wieder geleſen.

Reliûre, *ſ. f.* das Einbinden der Bücher.

Reloger, *v. a. & n.* (von *loger*) wieder an einen Ort legen, ſtellen, bringen, oder wohnen laſſen; wieder an einem Ort wohnen, da man vorher gewohnet hat; wieder im Gefängniß ſeyn.

Relouër, *v. a.* (von *loüer*, *locare*) wieder miethen, oder wieder pachten; item wieder vermiethen, verpachten.

Relu, ë, ſ. Relire.

Reluire, *v. n.* (von *luire*) gläntzen; einen Wiederſchein geben; hervor leuchten.

tout ce qui reluit n'eſt pas or, prov. es iſt nicht alles Gold, was da gläntzet.

Reluiſant, e, *adj.* (von *reluire*) gläntzend.

Remâcher, *v. a.* (von *mâche*) wiederkauen; in ſeinen Gedancken wiederholen, überlegen.

Remaçonner, *v. a.* (von *maçonner*) wieder aus- oder zumauern, wieder mauern.

Remander, *v. a.* (von *mander*) wieder oder zum öfftern berichten; zurück kommen laſſen.

Remanger, *v. a.* (von *manger*) wieder eſſen.

Remaniement, *ſ. m.* (von *remanier*) das Wiederbefühlen, das oftmalige Angreiffen.

Remanier, *v. a.* (von *manier*) oft betaſten, befühlen, wieder angreiffen, in Händen ziehen; wieder überſehen, etwas beſſer machen, als vorher.

remanie à bout, heißt bey den Dach-Deckern das Ueberſehen eines Dachs; von einem Ende zum andern.

Remarchander, *v. a.* (von *marchander*) noch einmal um etwas handeln, es zu kauffen.

Remarcher, *v. a.* (von *marcher*) zurück gehen; wieder gehen.

Remarier, *v. a.* (von *marier*) wieder verheyrathen.

ſe remarier, *v. r.* ſich wieder verehlichen.

Remarquable, *adj. c.* (von *remarquer*) denckoder merckwürdig, ſonderbar; anſehnlich, vornehm.

Remarque, *ſ. f.* eine Anmerckung über etwas.

un homme de remarque, ein angeſehener Mann.

Remarquer, *v. a.* (von *marquer*) bemercken, ſehen; als was ſonderbares beobachten, mercken.

remarquez bien cette chaſſe, prov. merckt dieſes: ich werde mich zu rächen wiſſen.

Remarqueur, *ſ. m.* (von *remarque*) Spottweiſe, einer der Anmerckungen macht.

remarqueurs, die auf der Falcken-Beitze die Oerter mercken, wo Rebhüner liegen.

Remaſcher, ſ. Remâcher.

ſe Remaſquer, *v. r.* (von *maſquer*) die Larve wieder vor das Geſicht thun.

Remballer, *v. a.* (von *emballer*) wieder in Ballen zuſammen packen.

Rembarer, ſ. Rembarrer.

Rembarquement, *ſ. m.* (von *rembarquer*) das Wieder-Einſchiffen oder Einſteigen in

das Schiff; neue Verwickelung oder Einlaſſung in einen Handel.

Rembarquer, *v. a.* (von *embarquer*) wieder ins Schiff bringen; einen bewegen, daß er ſich mit etwas aufs neue einlaſſe, etwas wieder vornehme, davon er abgelaſſen hatte; wieder in einen Handel verwickeln.

ſe rembarquer, *v. r.* wieder zu Schiff gehen; ſich wieder mit etwas einlaſſen, ſich wieder dazu begeben.

Rembarrer, *v. a.* (von *embarrer*) wieder zurücktreiben, abhalten, als den Feind, der durch die Wercke brechen will, die man vor ſich gemacht hat; abweiſen, zurückweiſen, die ſo an uns wollen.

Remblai, *ſ. m.* das Gleichmachen eines Platzes mit Erde, ſo man darauf trägt.

Remblaver, *v. a.* (ſ. *emblaver*) wieder oder noch einmal beſäen.

Remboëſtement, Remboëtement, oder Remboitement, *ſ. m.* (von *boëte*, *emboëter*) Wiedereintichtung, als eines verrenckten Beins, oder als etwas, das aus ſeiner Fuge gekommen iſt.

Remboëſter, Remboëter, oder Remboiter, *v. a.* ein verrencktes Glied wieder einrichten; Schreiner- und Zimmer-Arbeit wieder in die Fugen paſſen.

Rembourrement, *ſ. m.* (von *rembourrer*) das Wiederausſtopfen mit Scheerwolle.

Rembourrer, *v. a.* (von *embourrer*) wieder mit Scheerwolle ausſtopfen.

rembourrer ſon pourpoint, eine wackere Mahlzeit thun, ſich dick freſſen.

Rembourſement, *ſ. m.* (von *rembourſer*) das Auszahlen, das Bezahlen.

Rembourſer, *v. a.* (von *embourſer*) wieder bezahlen, wieder auszahlen; wieder kaufen; wieder einlöſen.

Rembraſer, *v. a.* (von *embraſer*) wieder brennend machen.

Rembraſſer, *v. a.* (von *embraſſer*) wieder umarmen; wieder gut Freund werden.

Rembrocher, *v. a.* (von *embrocher*) aufs neue an den Bratſpieß ſtecken.

Rembrunir, *v. a.* (von *brunir*) dunckel machen; poliren.

Rembruniſſement, *ſ. m.* das Poliren oder Glattmachen.

Rembûchement, *ſ. m.* (von *rembûcher*) die Flucht in ſein Lager, oder in das Land, wird von großen wilden Thieren geſagt.

Rembûcher, *v. a.* das Wild zu Holtz jagen.

ſe rembûcher, *v. r.* ſich wieder in den Wald verlaufen, in ſein Lager im Holtz gehen; ſich verſtecken.

Remède, *ſ. m.* (*remedium*) ein Artzneymittel; ein Mittel für etwas; ein Hülfsmittel, Abheifung; Hülfe, Troſt; Hoffnung; das was ein Müntzmeiſter an den Müntzen zu wenig am Gewicht haben und an ſchlechtem Metall zuſetzen darf.

Remedier, *v. n.* (von *remède*) Mittel ſchaffen, *à quelque choſe*, helfen, ſteuern.

Remêler, *v. a.* (von *mêler*) wieder unter einander miſchen, unter einander wirren.

Remembrance, *ſ. f.* (von *memoria*, qs. *rememorantia*) ol. noch im Schertz, die Vorſtellung eines Dinges, wodurch etwas ins Gedächtniß kömmt; das Angedencken.

Rememorer, *v. a.* (*rememorare*) *quelque choſe*, etwas wieder erinnern.

ſe rememorer, *v. r.* ſich erinnern.

Remenée, *ſ. f.* (von *mener*) ein kleiner Bogen oder gewolbtes Obertheil, über den Fenſtern oder Thüren.

Remener, *v. a.* (von *mener*) wieder hin- oder zurückführen.

Remercier, *v. a.* (von *merci*) dancken, *quelqu'un*, einen abſchaffen, als einen Diener ꝛc. höflich abſchlagen.

Remerciment, *ſ. m.* (von *remercier*) das Dancken; die Danckſagung.

Remeré, *ſ. m.* (von *re-emere*) der Wiederkauf bey den Juriſten.

Remeſler, ſ. Remêler.

Remèſurer, *v. a.* (von *mèſurer*) noch einmal meſſen.

Remetteur, *ſ. m.* im Handel, einer der Geld übermacht.

Remettre, *v. a.* (von *mettre*) wieder legen an einen Ort, wieder thun, ſtellen, ſetzen ꝛc. wieder in vorigen Stand ſetzen; überliefern, übergeben, zuſtellen; anvertrauen; heimſtellen; wieder aufrichten; wieder anſchaffen; wieder werben, als Völcker; verſchieben auf andere Zeit; vergeben, als Sünden ꝛc. erlaſſen, ſchencken, als die Schuld; nachlaſſen, als von ſeinem Recht ꝛc. wieder erinnern; einrichten, als verrenckte Glieder; wieder verſöhnen, ausſöhnen; die Soldaten im Exerciren wieder herſtellen laſſen; vorſtellen, vor Augen ſtellen.

la partie eſt à remettre, man muß das Spiel aufheben, wieder ein neues anfangen.

remettre entre les mains de Dieu, Gott überlaſſen oder anbefehlen.

ſe remettre, *v. r.* ſich wieder an vorigen Ort ſtellen; ſich herſtellen, als die Soldaten; ſich wieder erholen.

ſe bien remettre, ſich verſöhnen, *avec quelqu'un*, mit einem.

ſe remettre de quelque choſe à quelqu'un, ſich wegen einer Sache auf einen berufen, es auf ſeinen Ausſpruch ankommen laſſen; ſich in einer Sache auf iemand verlaſſen, ihm dieſelbe anvertrauen oder heimſtellen.

ſe remettre dans le bon chemin, ſich beſſern.

ſe remettre quelque choſe, ſich eines Dinges erinnern.

ſe

ſe remettre à quelque choſe, ſich wieder auf etwas legen.
ſe remettre en ſelle, ſich wieder aufhelfen.
remis, e, part. & adj. vergeben, als Sünden; nachgelaſſen, geſetzt ꝛc.
Remeubler, *v. a.* (von *meubler*) wieder mit Hausgeräthe verſehen.
Remi, *ſ. m.* (*Remigius*) ein Manns-Name.
Reminiſcence, *ſ. f.* (*reminiſcentia*) Erinnerung des Vergangenen oder Vergeſſenen.
Reminiſceré, *ſ. m.* der andere Sonntag in der Faſten.
Remis, e, ſ. Remettre.
Remiſe, *ſ. f.* (von *remettre, remis*) die Wiederbringung einer Sache in ihren vorigen Ort; die Nachlaſſung der Nachlaß; das Nachlaſſen einer Schuld ꝛc. das Uebermachen oder Ueberſchicken des Geldes; das Wechſel-Geld, ſo man einem Wechsler geben muß; das Aufſchieben auf andere Zeit; der Ort, wo ſich ein aufgejagtes Wildpret hinbegeben hat; ein Wagenſchupfe, die Wagen trocken zu ſtellen.
Remiſſible, *adj. c.* (*remiſſibilis*) vergeblich, das vergeben werden kan.
Remiſſion, *ſ. f.* (*remiſſio*) Vergebung, als der Sünde; Gnade, wodurch einem eine Strafe erlaſſen oder gelindert wird.
Remiſſionnaire, *ſ. m. & f.* (von *remiſſion*) der ſo eine Gnaden-Schrifft vor Gericht bringet, worinne ihm die Strafe gemindert oder erlaſſen wird.
Remmaillotter, *v. a.* (von *emmaillotter*) wieder in Windeln wickeln.
Remmanſcher, *v. a.* (von *emmancher*) wieder ein Heft oder einen Stiel an etwas machen.
Remmener, *v. a.* (von *mener*) wieder zurück führen.
Remolade, *ſ. f.* (von *re* und *mol*) ein Erweichungs-Pflaſter bey Geſchwulſten der Pferde.
Remolar, *ſ. m.* (von *remus*) Aufſeher über die Ruder auf einer Galere.
Remole, *ſ. f.* (von *remus*, von dem Wirbel, den ein Ruder im Waſſer macht, wenn es heraus gezogen wird) ein groſſer Wirbel, der die Schiffe verſchlingen kan.
Remollient, e, *adj.* (*remolliens*) erweichend, als Artzney.
Remollitif, ive, *adj.* idem.
Remonſtrance, Remonſtrer, ſ. Remontr--
Remontant, e, *adj.* (von *remonter*) der wieder in die Höhe ſteigt.
Remontant, *ſ. m.* das hintere Ende eines Schulter-Gehencks, woran die Latſchen hangen.
Remonté, *ſ. f.* (von *remonter*) das Verſehen oder Verſorgen mit neuen oder friſchen Pferden; das Berittenmachen der Reuter.
Remonter, *v. a. & n.* (von *re* und *monter*) noch einmal oder wieder hinauf ſteigen; hoch ſeyn, hoch ſtehen, als ein Kleid; wieder aufgehen, als die Sonne oder Geſtirne; aufwärts ſchiffen; wieder zu Pferd ſetzen; wieder mit friſchen Pferden, Wagen, auch Hausrath verſehen; wieder auf die Höhe heben und auf etwas legen, als die Glocken auf den Thürmen, Stücke auf die Lavetten; aufziehen als eine Uhr; beſohlen ein paar Schuhe; ſpannen; die Saiten höher ſtimmen; neue Saiten auf ein Inſtrument ziehen; wieder zuſammen fügen, was man zerlegt hatte; ſteigen zu Ehrenſtellen, empor und zu Ehren kommen; auf das vorhergehende zurück kommen, wiederholen was zuvor geſagt worden war; auf den Urſprung der Sache zurück gehen.
Remontrance, *ſ. f.* (von *remonſtrare*) eine Vorſtellung, die man einem Obern thut, was für Ungelegenheiten aus ſeinen Befehlen entſtehen könten; ein Rath, eine Ermahnung, oder eine verborgene Erinnerung, einen Fehler zu beſſern; eine Lehre, Ermahnung, Warnung; eine Entſchuldigung eines Advocaten, oder Vorſtellung, einige Rechts-Händel, weswegen ſchon appelliret worden iſt, wieder in den alten Stand zu ſetzen.
Remontrants, *ſ. m. pl.* Beyname der Arminianer, die Remoſtranten.
Remontrer, *v. a.* (*re-monſtrare*) wieder zeigen, oder wieder weiſen; wieder lehren; eine Vorſtellung oder Erinnerung thun, auf dasjenige zu ſehen, was aus etwas entſtehen könte; darthun, zeigen.
Remora, *ſ. m.* (Lat.) Verhinderung, Hinderniß, Aufenthalt.
Remordre, *v. a.* (von *mordre*) noch einmal beiſſen; noch einmal oder wieder anbeiſſen, als an den Angel; beiſſen als das Gewiſſen thut, *à quelqu'un*.
remordre à l'hameçon, prov. ſich nochmals berücken laſſen.
Remords, ſ. Remors.
Remore, *ſ. f.* (*remora*) ein kleiner Fiſch dieſes Namens, der die Schiffe aufhalten ſoll.
Remorque, *ſ. f.* das Nachſichziehen eines Schiffs.
Remorquer, *v. a.* (von Lat. *re-mulcari*) ein Schiff nach ſich ziehen, mit ſtarckem Fortrudern.
Remors, *ſ. m.* (von *remordre*) das Beiſſen oder Nagen des Gewiſſens; die Gewiſſens-Angſt oder Strafe.
Remoucher, *v. a.* (von *moucher*) wieder ſchneutzen, wieder putzen, als das Licht.
Remoudre, *v. a.* (von *moudre*) nochmals mahlen, nämlich das Getreide.
remoulu, ë, part. wieder gemahlen.
Rémoudre, *v. a.* (von *émoudre*) wieder ſchleiffen.

remoulu, ë, part. & adj. wieder geſchliffen.
Remouiller, *v. a. & n.* (von *mouiller*) noch⸗mals benetzen; wieder den Ancker werfen.
Remoux, *ſ. m.* ſ. Remole.
Rempaquement, *ſ. m.* das Umſaltzen, noch⸗malige Einſalzen der Häringe.
Rempaqueter, *v. a.* (von *empaqueter*) wieder in einem Pack zuſammen machen.
ſe Remparer, *v. r.* (von *emparer*) ſich ver⸗ſchantzen; ſich beſchützen oder beſchirmen, mit etwas ſich verwahren.
Rempart, oder Rampart, *ſ. m.* (von *rempa-rer*) ein Wall; eine Schantze, eine Feſtung; ein Schirm oder Schutz; eine Vormauer.
une coureuſe de remparts, eine Ertz⸗Hure, eine Soldaten⸗Hure.
Remplacement, *ſ. m.* (von *remplacer*) das Erſtatten, das Wiedererſetzen.
Remplacer, *v. a.* (von *re-in* und *placer*) wieder erſetzen, erſtatten; an einen andern Ort thun; eines andern Stelle vertreten, oder vertreten laſſen.
Remplage, *ſ. m.* (von *remplir*) das Auffül⸗len, Vollfüllen, als des Weins.
Remplier, *v. a.* (von *re-in-plier*) im Nehen einen Zeug wieder einſchlagen.
Remplir, *v. a.* (von *re-emplir*) wieder fül⸗len; wieder voll machen; anfüllen; erfül⸗len; beſetzen; vertreten; erſetzen eines Stelle.
rempli, e, part. & adj. in den Wappen, die Länge herunter in der Mitte von anderer Farbe, als die übrigen Theile.
être rempli de quelqu'un, von einem einge⸗nommen ſeyn.
être rempli de ſon devoir, ſein Amt wohl be⸗obachten, verwalten.
Rempliſſage, *ſ. m.* (von *remplir*) Aus⸗oder Auffüllung wie Remplage; it. das Aus⸗füllen der gewirckten oder genehten Spi⸗tzen, inwendig.
Rempliſſeuſe, *ſ. f.* (von *rempli*) eine Spi⸗tzen⸗Nähterin, die ſie nur innen aus⸗füllt.
Remploi, *ſ. m.* (von *emploi*) das Erſetzen oder Wiedererſtatten.
Remployer, *v. a.* (von *employer*) wieder ge⸗brauchen, wieder anwenden.
Remplumer, *v. a.* (von *re-en-plume*) wieder Federn oder Federkiele an etwas machen als an ein Spinet; das verlorne wieder ſchaffen.
ſe remplumer, v. r. wieder Federn bekommen; das Verlohrne wieder bekommen.
Rempoiſſonner, *v. a.* (von *poiſſon*) wieder mit Fiſchen beſetzen.
Remporter, *v. a.* (von *emporter*) wieder wegtragen, wieder wegnehmen oder führen; davon bringen, als Gewonnenes; erhalten. gewinnen.

Rempriſonner, *v. a.* (von *empriſonner*) wie⸗der ins Gefängniß legen.
Remprunter, *v. a.* (von *emprunter*) wieder entlehnen, von neuem borgen.
Remüage, *ſ. m.* (von *remüer*) das Umwen⸗den, als des Korns im Schiff.
Remüant, e, *adj.* (von *remüer*) der ſich be⸗wegt; der nie ſtille ſitzet oder lieget, unru⸗hig; aufrühriſch.
Remüement, Remûment, *ſ. m.* (von *remüer*) das Bewegen, das Rücken von der Stelle; ein Aufſtand eines Volcks.
Remüer, *v. a. & n.* (von *removere*) bewegen; umwenden, als Getraide; regen, rühren, als Speiſen, als das Hertz; friſche Windeln unterlegen; auf die Bahn bringen, als Fragen; reg machen, in Lärmen ſetzen, Lärmen anfangen; ändern, als Geſetze.
remuer un compte, eine Rechnung auf ein neu Blatt tragen.
remüer les cendres des morts, die Todten nicht ruhen laſſen.
remüer la vaiſſelle de quelqu'un, einem ſeine Sachen wegnehmen laſſen.
remüer ciel & terre, alle Kräfte anwenden, Himmel und Erde bewegen.
ſe remüer, v. r. ſich bewegen, ſich regen, ſich rühren; ausziehen, eine andere Wohnung beziehen; unruhig ſeyn; in Unordnung ſeyn; ſich emporen; beſtürtzt ſeyn; aus ei⸗ner Hand in die andere gehen, als das Geld im Handel und Wandel.
remüé, ée, part. bewegt; erregt; beunruhigt.
couſin remüé de germain, ein Sohn oder Nach⸗kommen von einem nahen Vetter.
Remueur, *ſ. m.* ein Korn⸗Umwender.
Remüeuſe, *ſ. f.* das Weib, ſo der Amme das Kind immer in friſche Windeln legen muß, die Wickel⸗Frau.
Remugle, *ſ. m.* (von *mucor*) der ſchimmlichte Geruch von etwas, das verderben oder ver⸗ſtocken will.
Remû-ménage, *ſ. m.* ein Spiel der Kinder, da man alles das Geräthe eines Gemachs in Unordnung ſetzt; it. das Ausziehen aus einem Hauſe; groſſe Veränderung in der Welt, vulg.
Remûment, ſ. Remuëment.
Rémunérateur, *ſ. m.* (*remunerator*) wird von Gott geſagt, der Belohner.
Rémuneration, *ſ. f.* (*remuneratio*) die Be⸗lohnung, die Gott dem Guten oder Böſen giebt.
Rémuneratoire, *adj.* (*remuneratorius*) das an ſtatt der Vergeltung iſt, ſonderlich in Rechten.
Rémunerer, *v. a.* (*remunerari*) belohnen, vergelten nach ſeinem Wercken, als Gott zu thun pflegt.
Rénaiſſance, *ſ. f.* (qs. *renaſcentia*) die Wie⸗der⸗

dergeburt in Geiſtlichen; die Wiederaufkunfft, der neue Aufgang, im verblümten Verſtande.

Renaiſſant, e, *adj.* (*renaſcens*) wieder aufgehend; wieder angehend; wieder entſtehend; wieder empor kommend.

Renaiſtre, Renaître, *v. n.* (von *naître*) wiedergebohren werden; wieder hervor wachſen; wieder entſtehen oder hervorkommen; wieder aufgehen; wieder angehen, wieder empor und in die Höhe kommen; wieder lebendig werden.

rené, ée, part. & adj. wiedergebohren ꝛc. it. der wieder lebendig geworden iſt.

Renale, *adj.* (von *ren, renalis*) bey den Nieren in der Anatomie.

Renard, *ſ. m.* e, *f.* (Germ. rein, Reinecke) ein Fuchs, eine Füchſin; ein liſtiger Menſch; ein Ritz, wodurch das Waſſer in den Canälen ſich verlauffen kan; die Wind-Tafel, worauf die Winde auf den Schiffen gezeichnet ſind; ein eiſerner Haken, womit man bey Erbauung der Schiffe die Bau-Hölzer anfaßt, und von einem Ort zum andern bringt; eine Art Bley-Wagen bey den Maurern.

au renard, prov. der hat ſich betrogen.

tout les renards ſe trouvent chez le pelletier, prov. auch die liſtigſten Leute müſſen fort.

ſe confeſſer au renard, prov. einem falſchen Mann etwas vertrauen.

écorcher le renard, prov. ein Kalb anbinden, ſpeyen.

une toux de renard, ein Huſten, der bis ins Grab währet.

renard marin, eine Art See-Fiſche, mit ſichelkrummen Schwänzen.

queüe de renard, Fuchsſchwanz, ein Kraut; it. eine Art in einander gewachſener Wurzeln, die man in den Brunnen-Röhren findet, ein Brunnen-Röhren-Moos.

agir en renard, mit Liſt umgehen.

c'eſt un fin renard, prov. es iſt ein ſchlauer Mann.

prendre martre pour renard, prov. ſich gewaltig irren.

Renardeau, *ſ. m.* (von *renard*) ein Füchslein.

Renardiere, *ſ. f.* ein Fuchs-Loch.

Renaſquer, *v. n.* vulg. (von *naſus*, lies *renâquer*) ſeinen Zorn merken laſſen, indem man durch die Naſe brummt oder ſchnarrt.

Renaud, *ſ. m.* (*Reginaldus, Reinaldus*) ein Manns-Name.

Rencaiſſer, *v. a.* (von *re-encaiſſer*) wieder in einen Kaſten thun, als einen Feigen- oder andern Baum.

Renchaiſner, Rechaîner, *v. a.* (von *re-enchainer*) wieder an die Kette legen, wieder an die Kette ſchlieſſen; wieder bändigen.

Renchérir, *v. a. & n.* (von *enchérir*) theuer werden; vertheuern, theuer machen; überbieten, mehr bieten, *ſur quelqu'un*, als einer; gröſſer machen; beſſer machen; ſchlimmer machen; übertreffen.

renchéri, *adj. & part.* aufgeſchlagen, das theuer geworden iſt.

ſe faire renchéri, ſich theuer machen, ſich viel einbilden.

Renchériſſement, *ſ. m.* die Theurung, oder Steigerung der Waaren.

Renchier, *ſ. m.* (vom Rennen) ein Renn-Thier; ein groſſer Hirſch in den Wappen.

Rencloüer, *v. a.* (von *encloüer*) wieder vernageln, und *ſe rencloüer*, wieder in einen Nagel treten, als ein Pferd.

Rencontre, *ſ. f.* (von *rencontrer*) das Zuſammenfügen; das Zuſammenkommen; das Anſtoſſen, Aneinanderſtoſſen; die Begegnung zwoer Perſonen, Thiere ꝛc. ein kleines Treffen, da zwo Parteyen einander begegnen; ein Zufall, eine Begebenheit; Gelegenheit, das Anfallen, das Angreiffen mit Gewehr; Glück, das einem zu handen kommt; eine gute artige Erfindung, oder Einfall in Worten oder Reden; Gleichheit der Gedancken und Einfälle, die 2 Perſonen überein haben; it. wenn man in einigen Spielen eben das kriegt oder wirfft, was der andere hat.

aller à la rencontre de quelqu'un, einem entgegen gehen, als etwas weg zu kauffen, ehe es auf den Marckt kommt, oder einem Feind.

vaiſſeau de rencontre, ein kleines Gefäß, das in den Deſtillir-Helm hinein gehet.

roüe de rencontre, bey den Uhrmachern, das Rad der Unruhe.

ſelon la rencontre, nachdem es kömmt.

Rencontre, *ſ. m.* die Stellung eines Thiers in den Wapen daß man beyde Augen ſehen kan.

Rencontrer, *v. a.* (von *encontre*) antreffen; treffen; finden; eine gute Erfindung in Worten oder Reden zeigen; begegnen; zuſammen kommen.

ſe rencontrer, *v. r.* einander begegnen, mit einander zu thun bekommen.

Rencorſer, *v. a.* (von *corps*, ſ. *corſage, corſet*) einen neuen Leib an ein Kleid machen.

Rencourager, *v. a.* (von *encourager*) wieder Muth machen, wieder Hertz zuſprechen.

Rendable, *adj. c.* (von *rendre*) wird von einem Lehn geſagt, das man dem Lehn-Herrn in Kriegs-Zeiten laſſen muß, ſich deſſen zu bedienen, aber hernach von ihm in vorigem Stande wieder bekommt.

Rendage, *ſ. m.* (von *rendre*) das was an den Münzen abgezogen wird, am Werthe, daß es nicht fein Silber iſt, als das Münz- oder Präg-Lohn; Münz-Schatz des Herrn ꝛc.

Rendant, e, *adj. & ſubſt.* (von *rendre*) in

Rechts-

Rechts-Sachen, der Rechenſchaft giebt, Rechnung ablegt.

ſe Rendetter, *v. r.* ſich aufs neue verſchulden, in Schulden ſetzen.

Rendeur, *ſ. m.* (von *rendre*) der etwas abſtattet.

rendeur de petits ſoins, Jungfer-Knecht.

Rendez-vous, *ſ. m.* (von *rendre & vous*, ſtellt euch) der Sammel-Platz; verabredte Zuſammenkunft.

Rendormir, *v. a.* (von *endormir*) wieder ſchlafen machen.

ſe rendomir, *v. r.* wieder einſchlafen.

Rendormiſſement, *ſ. m.* das Einſchläfern, das Einſchlafen.

Rendoubler, *v. a.* (von *double*) einſchlagen, als man im Nähen eines Saums thut.

Rendre, *v. a. & n.* (*reddere*) abſtatten; geben; thun; machen; wieder geben; von ſich geben; übergeben; ablegen; erzeigen; vergelten; erfüllen; überſetzen, Worte.

rendre quelqu'un prudent, einen klug machen.

rendre gorge, ſich erbrechen; Erſtattung thun.

rendre l'eſprit, ſterben, den Geiſt aufgeben.

rendre le bord, ſich vor Ancker legen; anländen.

rendre la main, oder *la bride au cheval*, dem Pferde den Zügel ſchieſſen laſſen.

ce chemin rend à un tel endroit, dieſer Weg führt dort oder dahin.

cette maiſon rend par derriere ſur le rempart, dieß Hauß ſtößt oder geht hinten an den Wall.

rendre à quelqu'un ſa parole, einen von ſeinem Verſprechen losſprechen.

rendre les paroles à quelqu'un, einem mit eben dergleichen Worten begegnen.

ſe rendre, *v. r.* ſich ergeben, nachgeben, weichen.

ſe rendre maître de quelqu'un, Herr oder Meiſter über einen werden.

ſe rendre en quelque lieu, ſich an einem Ort einfinden, ſich ſtellen, erſcheinen.

ce fleuve ſe va rendre dans la mer, dieſer Fluß ergieſt ſich ins Meer.

rendu, ë, adj. & part. übergeben; überliefert; wieder gegeben; erſtattet.

Rendu, *ſ. m.* ein Uiberläuffer.

Renduire, *v. a.* (von *enduire*) noch einmal überſtreichen; bewerfen mit Kalck.

Rendurcir, *v. a.* von (*endurcir*) hart machen, härten; verhärten, verſtocken.

ſe rendurcir, *v. r.* hart werden; ſein Hertz verſtocken.

René, *ſ. m.* (*Renatus*) ein Manns-Name.

Renée, *ſ. f.* (*Renata*) ein Weiber-Name.

Renegat, *ſ. m.* (von *re-negare*) einer der aus einem Chriſten ein Türck geworden iſt.

Reneiger, *v. n. imp.* (von *neiger*) wieder ſchneyen.

Rénes, *ſ. f. plur.* (ol. *regnes*, von *regnare*, regieren) der Zügel am Zaum; die Regierung eines Dinges.

Renette, *ſ. f.* (von *net*) ein eiſern Inſtrument, wodurch man in dem Fuſſe eines Pferdes, finden kan, wo es vernagelt iſt.

Renetteyer, Renettoyer, *v. a.* (von *nettoyer*) wieder reinigen, wieder ſäubern oder auskehren.

Renfaiſter, Renfaîter, *v. a.* (von *faîte*) den Giebel oder den Forſt eines Hauſes ausbeſſern, erneuern.

Renfermé, *ſ. m.* (von *renfermer*) der üble Geruch in Zimmern, die lang verſchloſſen geweſen ſind, daß keine friſche Luft hinein hat kommen konnen.

Renfermer, *v. a.* (von *enfermer*) wieder einſchlieſſen; verſchlieſſen: in ſich begreiffen oder faſſen, in ſich halten oder ſchlieſſen; einſchlieſſen.

ſe renfermer, *v. r.* ſich verſchlieſſen, oder einſchlieſſen; in ſich ſelbſt ziehen; nur an ſich dencken.

renfermé, ée, part. eingeſchloſſen; verſchloſſen.

Renfiler, *v. a.* (von *enfiler*) wieder an einem Faden oder an eine Schnur faſſen, als Corallen; wieder anfaſſen.

Renflammer, *v. a.* (von *enflammer*) wieder anzünden oder wieder brennend machen; wieder entzünden.

ſe renflammer, *v. r.* ſich wieder entzünden; aufs neue angehen; als Aufruhr, Krieg.

Renflement, *ſ. m.* (von *renfler*) das dickſte an einem Säulen-Schaffte.

Renfler, *v. a. & n.* (von *enfler*) geſchwellen, dicker werden; wieder aufblaſen als eine Sack-Pfeiffe.

ſe renfler, *v. r.* dicker werden, aufſchwellen.

colonne renflée, eine Säule, ſo an einem Orte dicker iſt als am andern.

Renfoncement, *ſ. m.* (von *renfoncer*) die Vertiefung, als in der Perſpectiv-Kunſt; eine Höle oder Vertiefung in einer Mauer; das holere oder tiefere Theil an etwas, das vergoldet werden ſoll.

Renfoncer, *v. a.* (von *enfoncer*) neue Boden in Fäſſer machen; wieder untertauchen, zu Boden ſencken.

Renfondrement, *ſ. m.* iſt ſo viel als Renfoncement.

Renforcement, *ſ. m.* (von *renforcer*) die Verſtärckung.

Renforcer, *v. a.* (von *fort, force*) verſtärcken, ſtärcker machen; erheben, als die Stimme, ſtärcker reden.

ſe renforcer, *v. r.* ſtärcker werden.

cet écolier s'eſt bien renforcé, dieſer Schüler hat wohl zugenommen.

la guerre ſe renforce, der Krieg breitet ſich aus.

Rentormir, *v. a.* (von *forme*) eine alte Mauer wieder ausbeſſern und bewerfen.

Renformis, *ſ. m.* (von *renformir*) das Ausbeſſern und Bewerfung einer alten Mauer.

Renfort, *ſ. m.* (von *re-en-fort*) eine Verſtärkung, eine Hülffe oder Vermehrung des Kriegs-Volcks; etwas das man noch zu eſſen aufträgt, wenn nicht genug da iſt; it. wo etwas an Canonen dicker und ſtärcker gemacht iſt.

le deuxieme renfort, am Geſchütz, das Schild-Zapfenſtück, das dicke Theil, wo die Zapfen ſind.

Renfrogner, ſ. Refrogner.

Reng, ſ. Rang.

Rengager, *v. a.* (von *engager*) wieder verpfänden; wieder verſprechen; wieder an ſich ziehen; wieder in etwas verwickeln, oder einwickeln.

Rengaine, *ſ. m.* (von *rengainer*) Abweiſung, abſchlägige Antwort, ein Korb.

Rengainer, *v. a.* (von *re-en-gaine*) wieder in die Scheide ſtecken (meiſtens im Schertz, und abſolut ohne das hinzu zu ſetzen, was man einſteckt); es heiſt auch Schertzweiſe, wieder einſtecken, als Geld; die Gedancken bey ſich behalten, nicht entdecken; bleiben laſſen, als die Complimenten.

Rengée, ſ. Rangée.

ſe Rengendrer, *v. r.* (von *engendrer*) ſich wieder zeugen, wieder wachſen.

Renger, rengette, ſ. Range.

Rangier, ſ. Renne.

ſe Rengorger, *v. r.* (von *re-en-gorge*) das Kinn gegen die Gurgel einziehen, daß die untern Backen dicker ſcheinen; ſich groß machen, vornehm thun.

Rengraiſſer, *v. n.* (von *engraiſſer*) wieder fett machen.

ſe rengraiſſer, *v. r.* wieder fett werden, wieder zu Kräfften kommen, ſich wieder erholen.

Rengrégement, *ſ. m.* (von *rengréger*) die Vermehrung der Kranckheit oder der Schmertzen.

Rengréger, *v. a.* (von *engréger*) ſchlimmer machen, vermehren, das Ubel.

ſe rengréger, *v. r.* ſchlimmer werden.

rengrégé, ée, part. & adj. verſchlimmert, als Kranckheiten, Wunden, und ander Ubel; mit dem es ſchlimmer wird, als ein Krancker.

Rengrênement, *ſ. m.* (von *rengrener*) das nochmalige Prägen einer Müntze.

Rengrêner, *v. a.* (von *engrener*) wieder Korn aufſchütten in der Mühle; in einander fügen mit den Zähnen, wie Räder in den Uhren; noch einmahl unter die Preſſe legen, als eine Müntze, ſo das erſte mahl nicht recht geprägt worden iſt.

Renhardir, *v. a.* (von *re-en-hardi*) behertzt machen.

ſe renhardir, *v. r.* behertzt werden.

Reniable, *adj. c.* (von *rénier*, es wird nur in folgender Redens-Art gebraucht) *tous vilains cas ſont reniables*, allen Unflätereyen kan man abſchwören.

Reniement, reniment, *ſ. m.* (von *renier*) das Abſchwören der Religion, die Verleugnung Gottes.

Renier, *v. a.* (*re-negare*) verleugnen als Gott, abſchwören, die Religion; verleugnen, nicht für etwas erkennen wollen.

Renieur, *ſ. m.* (von *renier*) ein Verleugner Gottes, ein Gottes-Läſterer.

Renifler, *v. a.* (Germ. ſchnauffen) den Rotz hinter ſich ziehen, ſchnupfen.

Reniflerie, *ſ. f.* das Hinterziehen des Rotzes, das Schnupfen.

Renifleur, *ſ. m.* euſe, *f. & adj.* der den Rotz hinter ſich ziehet; it. der viel ſchnupft.

un renifleur de petun, ein Tobacks-Schnupfer.

Reniment, ſ. Reniement.

Reniveler, *v. a.* (von *niveler*) noch einmahl mit der Waſſer-Wage abmeſſen.

Renne, ranne, rangier, *ſ. m.* Schwediſcher Schlitten-Hirſch, Rennthier.

Renoircir, *v. a.* (von *noircir*) wieder ſchwärtzen.

Renom, *ſ. m.* (von *nom*) Ruhm, Gerücht, Geſchrey, darinne iemand iſt.

Renommée, *ſ. f.* (von *renom*) Ruhm, Lob; das Gerücht; die Fama; Göttin des Gerüchts.

bonne renommée vaut mieux que ceinture dorée, prov. ein guter Nahme iſt beſſer als Gold.

Renommer, *v. a.* (von *renom*) berühmt machen.

ſe renommer, *v. r.* ſich eines andern rühmen; berühmt werden.

renommé, ée, part. & adj. berühmt, it. bekannt.

Renonce, *ſ. f.* (von *renoncer*) im Karten-Spiel, der Mangel einer gewiſſen Farbe.

joüer de renonce, eine andere Farbe zugeben; Farbe verleugnen.

Reconcement, *ſ. m.* (von *renoncer*) die Verleugnung; Abſagung; Abdanckung.

Renoncer, *v. a. & n.* (von *renunciare*) verleugnen; verlaſſen, fahren laſſen; ſich los ſagen, als von einer Erbſchaft; Farbe verleugnen, oder nicht zugeben im Karten-Spiel.

renoncer au monde, der Welt abſagen.

renoncer à la triomphe, prov. mit der Sache nichts mehr zu thun haben.

Renonciation, *ſ. f.* (*renunciatio*) das Aufkündigen, das Abſagen.

Renoncule, oder ranoncule, *ſ. f. & m.* (*ranunculus*) Ranunckeln, eine Blume, von unterſchiedlichen Arten; Hahnenfuß, ein Kraut.

Renovation, *ſ. f.* (*renovatio*) Erneurung.

Renouée, *ſ. f.* (von *renoüer*) Tormentill, ein Kraut.

Renou-

Renoüement, *ſ. m.* (von *renoüer*) Vereinigung; Verſöhnung.

Renoüer, *v. a.* (von *noüer*) wieder feſt knüpfen, wieder binden, wieder einrichten, als verrenckte Glieder; wieder zuſammen verbinden, als die Theile einer Rede; wieder anfangen, als ein Geſpräch; wieder aufrichten, als die Freundſchaft, ſich wieder vertragen, verſöhnen.

Renoüer, *ſ. m.* (von *renoüer*) ein Wundarzt, der verrenckte Glieder wohl einrichten kan.

Renouveau, *ſ. m.* vulg. (von *nouveau*) der Frühling (*printems* iſt allein im Gebrauch).

Renouvellement, *ſ. m.* (von *renouveller*) das Erneuern, die Erneuerung.

Renouveller, *v. a.* (von *nouveau*, *nouvel*) erneuern; an des alten oder abgegangenen Stelle thun; vom neuen aufbringen; wieder in Gang bringen; wieder erwecken; erfriſchen.

Renſemencer, *v. a.* (von *enſemencer*) wieder beſäen.

Rentamer, *v. a.* (von *entamer*) wieder anfangen, als einen Handel oder ein Geſpräch; wieder anſchneiden als ein Brod.

Rentaſſer, *v. a.* (von *entaſſer*) wieder auf einen Haufen ſchlichten, als Holtz, Getreide ꝛc.

ſe rentaſſer, *v. r.* einander drücken, eng ſtehen, und auf einander drängen.

Rente, *ſ. f.* (von *rendre*, Lat. *reddere*) das Einkommen von etwas, der Zins, der Grund-Zins.

Renter, *v. a.* (von *rente*) mit Einkommen verſehen, jährliche Zinſen darzu machen.

renté, ée, adj. & part. der Einkommen hat.

Renterrer, *v. a.* (von *enterrer*) wieder in die Erde ſcharren, wieder begraben.

Renteux, euſe, *adj* (von *rente*) zinsbar.

Rentier, *ſ. m.* e, *ſ. f.* (von *rente*) der Renten ohne Grund-Zinſe einzunehmen hat; item ein Zins-Mann, der Zinſen geben muß; ein Pachter, der ein Gut um gewiſſe Nutzung im Beſtand genommen hat; it. Zahlmeiſter der Zinſen von dem Rathhauſe zu Paris.

Rentoiler, *v. a.* (von *ré-en-toile*) die Spitzen eines Gewands wieder mit neuem Zeuge verſehen.

Rentonner, *v. a.* (von *entonner*) wieder in ein Faß thun; in ein ander Faß thun, abziehen, als den Wein.

Rentortiller, *v. a.* (von *entortiller*) wieder drehen, wieder krümmen in einen Ring.

ſe rentortiller, *v. r.* ſich krümmen, ſich wenden.

Rentraïeur, ſ. Rentrayeur.

Rentrainer, *v. a.* (von *entrainer*) wieder zurück ſchleppen, als das Waſſer, den Sand.

Rentraire, *v. a.* (von *ré-en-traire*, Ital. *trarre*, Lat. *trahere*) ſtoppen, anſtoſſen, eine Stopp-oder Stoß-Naht machen, das Tuch mit beyden Enden ſo an einander ziehen oder nehen, daß man die Naht auf einer Seite nicht ſieht; Tapeten oder Decken ausbeſſern, welche Löcher haben.

Rentraiſner, ſ. Rentraîner.

Rentraîture, *ſ. f.* (von *rentraire*) die Stopf-Naht, in Leinwand oder Tüchern.

Rentrayeur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* (von *rentraire*) der eine Stopf-Naht macht.

Rentrée, *ſ. f.* (von *re* und *entrée*) die Zeit bey den Jägern, da das Wild zu früh wieder in den Buſch geht; im Lombre- und dergleichen Spielen, der Kauff, die Karten, ſo man anſtatt der weggeworfenen bekommt.

Rentrer, *v. n.* (von *re* und *entrer*) wieder hinein gehen.

rentrer en ſoi-même, in ſich gehen, einkehren, in ſich kehren.

rentrer dans ſon devoir, ſich zum Gehorſam oder zu ſeiner Pflicht wieder bequemen.

rentrer en danſe, ſich wieder in einen Handel miſchen, aus dem man ſchon einmal war.

Renvahir, *v. a.* (von *envahir*) wieder anfallen.

Renvelopper, *v. a.* (von *envelopper*) wieder einwickeln.

Renvenimer, *v. a.* (von *envenimer*) wieder vergifften; verderben; ſchlimmer machen; erbittern, als zwo Parteyen.

Renverſe, *ſ. f.* (von *renverſer*) *à la renverſe*, auf dem Rücken oder hinter ſich (liegen oder fallen).

Renverſement, *ſ. m.* (von *renverſer*) das Umreiſſen, Umwerffen; das Umſtoſſen; das Werffen, da das Unterſte zu oberſt kommt; der Untergang oder Fall; Unordnung oder Verkehrung.

Renverſer, *v. a.* (von *envers*, *re-invertere*, Lat.) niederwerfen, niederreiſſen, umſtoſſen; niederſchlagen, über einen Hauffen werfen; umwenden, umkehren, in Unordnung bringen, unter einander werfen, eines auf das andre werfen oder ſtürtzen; umgekehrt vorſtellen, als gewiſſe Gläſer in der Optic thun; aus der Ordnung bringen, zerſtreuen, ſchlagen, als die Feinde; verwirren, in Unruhe ſetzen, als ein Haus oder Land; aufgeben, vernichten, als den Gottesdienſt; zu nichte machen, als einen Anſchlag.

renverſer l'eſprit, den Verſtand verrücken.

renverſer la table, oder *la marmite*, die Unkoſten abkürtzen, nicht mehr ſo viel aufgehen laſſen.

ſe renverſer, *v. r.* ſich über und über kehren; umfallen; in Unordnung gerathen.

renverſé, ée, part. & adj. umgeworfen, umgekehrt, verunehrt, vernichtet, verwirrt, geſchlagen, in den Wappen, mit dem untern Theil über ſich gekehrt.

Renverſeur, *ſ. m.* der alles umkehrt.
Renvi, *ſ. m.* (von *re* und *envie*) das Geld, ſo man im Spiel ſetzt, den andern zu überbieten.
Renvier, *v. n.* (von *renvi*) überbieten im Spiel, oder ſetzen über das was der andere geſetzt, *ſur quelqu'un.*
Renvoi, *ſ. m.* (von *re* und *envoyer*) das Wiederkehren oder Zurückreiſen, als der Pferde die man gebraucht; das Wiederſchicken; das Zurückprallen der Strahlen, oder anderer Dinge; das Zeichen in einer Schrift, ſo auf einen andern Ort darinne weiſet, das Zurückweiſen, oder das Weiſen auf etwas, ſo anderswo ſtehet; das Abgehen von einem Gerichte zu dem andern, ſo das rechte iſt.
Renvoyer, *v. a.* (von *envoyer*) oft ſchicken, zurückſchicken, wieder ſchicken; abſchlagen, nicht annehmen; zurückwerfen, als Strahlen, als einen Ballen; abſchaffen, als Geſinde, zu einem deutlichern Orte weiſen in einer Schrift; von einem Richter zum andern ſchicken; losſprechen, loslaſſen.
Rénure, ſ. Rainure.
Réordination, *ſ. f.* (*re-ordinatio*) die nochmalige Weihung.
Réordiner, *v. a.* zum andern mal ordiniren, oder zum Predigt-Amt einweihen.
Réordonner, *v. a.* (von *ordonner*, *ordre*) noch einmal oder aufs neue ordiniren, oder einen Orden geben.
Repaier, ſ. Repayer.
Repaire, *ſ. m.* (ſ. *repere*, von *reperire*) ein Loch, darein ſich ein wild Thier oder Vogel verkriecht; ein Raub-Loch, eine Hohle; ein Zeichen an etwas, das man zerlegt, damit man wiſſe, wie es wieder zuſammen ſoll; das Zeichen an Perſpectiven, wie weit ſie ſollen aufgethan werden.
Repairer, *v. n.* (von *repaire*) in ſeinem Loche oder in ſeiner Höhle liegen.
les tigres & les lions repairent en ce lieu-là, die Tiger und Löwen haben hier ihre Höhlen.
Repaiſſir, *v. a.* (von *épais*) dicker machen, als naſſe Dinge. *ſe repaiſſir*, *v. r.* dicker werden.
Repaiſtre, Repaître, *v. r.* (von *paître*) eſſen, ſpeiſſen.
ſe repaître, *v. r.* ſich ergötzen, ſich vergnügen, ſich nähren.
Répaiſtrir, Répaitrir, *v. n.* (von *paîtrir*) noch einmal kneten oder als Thon treten.
Repallement, *ſ. m.* Vergleichung eines Gewichts mit dem Probe-Gewichte.
Repandre, *v. a.* (von *epandre*) ausgieſſen, vergieſſen; ausſtreuen; ausbreiten.
ſe repandre en paroles, viel Worte machen.
le bruit s'eſt repandu, es iſt erſchollen.
il s'eſt laiſſé repandre, er iſt geblieben; er iſt gefallen.
Repanſer, *v. a.* wieder verbinden.
Reparable, *adj. c.* (*reparabilis*) das wieder zu beſſern iſt.

Réparateur, *ſ. m.* (*reparator*) ein Wiederaufrichter, der Erneuerer.
Réparation, *ſ. f.* (*reparatio*) die Erneuerung, die Ausbeſſerung, Wiedererſtattung.
reparation d'honneur, Ehren-Erklärung.
Réparer, *v. a.* (*reparare*) wieder verneuern, ausbeſſern, erſetzen, gut machen, wieder einbringen; ausarbeiten, auspolieren, als etwas, das aus dem Guß kömmt; auszieren, ſchön machen.
Reparler, *v. a.* (von *parler*) wieder- oder noch einmal reden oder ſagen.
Reparoiſtre, Reparoître, *v. a.* (von *paroître*) wieder erſcheinen, ſich wieder ſehen laſſen.
Repartie, *ſ. f.* (von *repartir*) Antwort.
Repartir, *v. a. & n.* (von *partir*) wieder theilen, unter andere vertheilen, *ſur les autres*; antworten, dagegen ſagen, verſetzen; noch einmal abreiſen.
Répartition, *ſ. f.* (*repartitio*) die Eintheilung unter andere, als Ausgaben oder Quartier.
Repas, *ſ. m.* (von *re* und *paſtus*) Mahlzeit, das Eſſen.
un repas de cicogne, eine Mahlzeit, da der Herr nur das Beſte bekommen kan.
Repaſſer, *v. a. & n.* (von *paſſer*) wieder vorbeygehen, wieder herüberkommen; wieder oder noch einmal etwas überſehen, durchgehen, ob es recht ſey, dabey ausbeſſern, recht fertig machen, wiedet durch etwas gehen laſſen, damit es beſſer werde, oder wieder zurichten, wieder gut machen, überlegen, ſich erinnern, wiederholen.
repaſſer le buffle à quelqu'un, einem das Wamms ausklopfen.
Repaver, *v. a.* (von *paver*) wieder pflaſtern.
Repayer, *v. a.* (von *payer*) noch einmal zahlen.
Repecher, *v. a.* wieder herausfiſchen.
Repeigner, *v. a.* (von *peigner*) noch einmal kämmen.
Repeindre, *v. a.* (von *peindre*) wieder malen.
Rependre, *v. a.* (von *pendre*) wieder aufhängen.
Repenſer, *v. a.* (von *penſer*) wieder gedenken an etwas.
Repentailles, *ſ. f. pl.* vulg. (von *repentir*) *il en eſt aux repentailles*, es reuet ihn, daß er es gethan.
Repentance, *ſ. f.* (von *repentir*) die Reue.
Repentant, e, *adj.* (von *repentir*) den etwas reuet, ein Reuender, Bußfertiger.
Repentin, e, *adj.* (*repentinus*) im Schertz, hurtig, geſchwind.
ſe Repentir, *v. r.* (von *re-pœnitere*) *de quelque choſe*, ſich etwas reuen laſſen, Reue über etwas haben.
qui ſe repent, *ſe punit*, prov. Reue ſtraft ſich ſelbſt.
Repentir, *ſ. m.* die Reue; das, was einen reuet.
il n'eſt pas au repentir, es reuet ihn nicht.

filles repenties, die Reutragenden, gewiſſe Kloſter-Schweſtern, die vorher unzüchtig gelebt.
Repercer, *v. a.* (von *percer*) nochmals anſtechen, als ein Faß, nochmals ein Loch in etwas machen;
Repercuſſif, ive, *adj.* (*repercutiens*) bey den Aertzten das da niederſchlägt, als die Säure, oder andere ſchädliche Feuchtigkeiten.
Repercuſſif, *ſ. m.* in der Heilkunſt zurücktreibendes Mittel.
Repercuſſion, *ſ. f.* (*repercuſſio*) das Wiederprallen, das Wiederſtrahlen, oder Zurückwerffen der Strahlen.
Repercuter, *v. n.* (*repercutere*) zurückprallen, zurückſchlagen, zurückwerfen, niederſchlagen in der Medicin.
Reperdre, *v. a.* (von *perdre*) wieder verlieren, wieder verſpielen.
Repere, ſ. Repaire.
Repertoire, *ſ. m.* (*repertorium*) ein Regiſter.
Repeſcher, repêcher, *v. a.* (von *pêcher*) wieder heraus fiſchen aus dem Waſſer, wieder als einen Fiſch fangen.
Repeſer, *v. a.* (von *peſer*) wiederwägen, wieder überlegen.
Répéter, *v. a.* (*repetere*) wiederholen, oft ſagen, oft thun, noch einmahl vor Gericht anhalten um etwas, das man wieder heraus geben ſoll.
répéter les temoins, die Zeugen noch einmahl verhören,
Répétiteur, *ſ. m.* (*repetitor*) ein Præceptor, der wiederholen läßt.
Répétition, *ſ. f.* (*repetitio*) die Wiederholung; das Anhalten vor Gericht, es ſolle etwas wieder heraus gegeben werden.
pendule à répétition, eine Wiederholungs-Uhr, welche die Stunde, ſo offt man will, wiederholt.
Repêtrir, ſ. Repaiſtrir.
Repeuë, ſ. Repuë.
Repeuplement, *ſ. m.* (von *repeupler*) das Wieder-Beypflantzen oder Hegen, daß etwas wieder wachſe.
Repeupler, *v. a.* (von *peupler*) mit Volck beſetzen, wieder beſaamen, wieder beypflantzen, beſetzen mit etwas friſchem.
Repic, *ſ. m.* im Piquet-Spiel, wenn einer 30 zehlen kan, ehe er auswirfft, ein Neuntziger.
faire repic & capot quelqu'un, einen übertreffen.
Repiler, *v. a.* (von *piler*) wieder ſtoſſen im Mörſer.
Repiquer, *v. a.* (von *piquer*) wieder durchnehen, als eine Decke oder Kleid.
Repit, *ſ. m.* (von *re* und *pitié*, ſ. *dépit*, *repiter*, ol. ſchonen) Aufſchub oder Friſt, die man einem giebt, ſeine Schulden zu zahlen, oder andere Dinge zu thun.
lettre de repit, ein eiſerner Brief, ein Schutz-Brief wider Schuldner, daß ſie dem Gläubiger Zeit laſſen.
Replacer, *v. a.* (von *placer*) wieder an ſeinen Ort ſetzen, wieder ſtellen an einen Ort.
Replaider, *v. a.* (von *plaider*) wieder Rechts-Streit anfangen.
Replancheyer, *v. a.* (von *plancher*) wieder täfeln laſſen.
Replanter, *v. a.* (von *planter*) wieder pflanzen, wieder einſtecken in die Erde, umpflanzen; wieder feſt ſtellen, vulg.
Replaſtrer, replâtrer, *v. a.* (von *plâtre*) wieder mit Kalch oder Gyps bewerffen; überſtreichen, als im ſchmincken; entſchuldigen, bemänteln.
Replet, ette, *adj.* (*repletus*) fett, dick; vollblütig.
Replétion, *ſ. f.* (*repletio*) die Dicke des Leibs; die Vollblütigkeit, die Anfüllung des Magens; das Ubereſſen; das völlige Einkommen, das ein Geiſtlicher haben muß.
Repleuvoir, *v. n. imp.* (von *pleuvoir*) wieder regnen.
Repli, *ſ. m.* (von *replier*) eine Falte; der Einſchlag, oder das umgebogene eines Briefes; das ſchlangenhaffte Krümmen, die Schlangen-Krümme; das verborgene, das heimliche in etwas.
replis, das Ungleiche, im Maul eines Pferdes bey den Bereutern.
les replis du cœur, das Innerſte, die Schlupf-Winckel des Hertzens.
Replier, *v. a.* (von *plier*) zuſammen in die Falten legen; oft biegen; wieder zuſammen packen; aufſchlagen, einen Aufſchlag machen, als vornen an einem Mantel.
ſe replier, *v. r.* ſich krümmen als eine Schlange; in ſich ſelbſt kehren.
Replique, *ſ. f.* (von *replicare*) eine Antwort; Widerſpruch; eine Antwort auf die Einwürffe, und auf das, was vor Gericht eingewendet worden iſt; eine rechtliche Widerlegung; in der Muſic, die Wiederholung der vorigen Töne in der Octave, die Wiederholung der doppelten Octave.
Repliquer, *v. a. & n.* (*replicare*) die Einwürfe widerlegen; die Gegen-Beweiſe verrichten; einen Vorwurf beantworten; einwenden, Schwierigkeiten machen; antworten; dem der etwas befielt, widerſprechen.
Repliſſer, *v. a.* (von *pliſſer*) in andere Falten legen, anders falten.
Replonger, *v. a.* (von *plonger*) wieder eintauchen, wieder untertauchen, unter das Waſſer; ſtürtzen in etwas Böſes.
ſe replonger, *v. r.* ſich wieder unter das Waſſer begeben, wieder untertauchen; ſich wieder in Gefahr ſtürtzen; ſich wieder begeben zu Laſtern, wieder anfangen dieſes zu thun.
Repolir, *v. a.* (von *polir*) wieder poliren, wieder

das glänzend machen; wieder ausbeſſern.

Répolon, *ſ. m.* (von *épaule*) eine Volte oder das Umdrehen mit dem Vordertheile eines Pferdes, in einem halben Kreiſe.

Reponce, ſ. Raiponce.

Répondant, e, *adj.* (von *répondre*) der da antwortet.

Répondant, *ſ. m.* ein Bürge, der gut ſpricht für einem; ein Diener der unbeſcheiden ſeinem Herrn antwortet, der ihm etwas befiehlt; Reſpondens im Diſputiren.

Repondre, *v. n.* legen. *notre poule a repondu*, unſere Henne hat Eyer gelegt.

Répondre, *v. a. & n.* (*reſpondere*) antworten; gegen einander ſingen in der Kirche; ſich verantworten, ſich vertheidigen; unbeſcheiden antworten, Recht haben wollen, ſich unnütz machen; die Antwort oder den Schluß unter eine Supplic ſetzen, ob derſelben gewillfahret werden ſoll oder nicht; ſich ſchicken zu etwas, ſich dazu reimen, einpaſſen; gegen einander gerade über ſtehen, oder gegen über gemacht ſeyn, als Thüren in einem Hauſe; gerade auf einen Ort zugehen; Bürge ſeyn, gut ſprechen, *de quelque choſe*; verſichern, Verſicherung geben; für gewiß ſagen, behaupten; ſich würdig machen; ſeine Gegen-Pflicht in acht nehmen; Gehör geben, gehorchen; urtheilen, als eine Juriſtiſche Facultät.

Répons, *ſ. m.* (*reſponſorium*) die Antwort des Chors in der Kirche, auf das Singen des Prieſters, oder eines andern.

Réponſe, *ſ. f.* (*reſponſio*) die Antwort; Bürgſchaft, das Gutſprechen für etwas; Vertheidigung.

réponſes de droit, die Urtheile und Entſcheidungen der Juriſten; die Reſponſa der Facultät einer Univerſität.

faire réponſe à une lettre, einen Brief beantworten.

Reponſe, (von *rapunculus*) ſ. Raiponce.

Reporter, *v. a.* (von *porter*) wieder bringen, wieder hintragen; wieder ſagen, was andere geſagt haben.

Repos, *ſ. m.* (von *reponere, repoſitum*) das Ruhen, das Still-Liegen eines Korpers; das Ausruhen von der Arbeit; Ruhe, Stille, Friede; der Schlaf; der Abſchnitt, oder das Stillhalten, in der Mitte eines Verſes; ein Abſchnitt im Malen, da die Farben nicht in einander vertrieben ſind, damit man die Sachen beſſer unterſcheide; der Ruhe-Platz auf Treppen; das Theil einer Lavette, worauf die Canone ruht.

troubler le repos des morts, nachtheilig von den Todten ſprechen.

Repoſée, *ſ. f.* (von *repoſer*) das Lager eines Wildprets, wenn es gelaufen iſt;

Repoſer, *v. a. & n.* (von *reponere, repoſui*) ruhen; ſchlafen; liegen; ſich ſetzen, als was Dickes im Lautern; ſtill werden.

il n'a pas où repoſer ſa tête, er hat nicht, da er ſein Haupt hinlege.

ſe repoſer, *v. r.* ausruhen; ungebaut liegen, als ein Feld; vergeſſen werden, als ein Streit; ſich zufrieden geben.

ſe repoſer ſur quelqu'un, ſich auf einen ſteuern, ſich auf einen verlaſſen.

Repoſoir, *ſ. m.* (von *repoſer*) eine Ruheſtäte; ein Altar auf der Straſſe, wenn das Fronleichnams-Feſt begangen wird; it. Abſatz in der Rede wo man zierlich einhalten muß.

Repous, *ſ. m.* (von *repulſus*) eine Art Mörtel bey den Maurern, von allerley Ziegel-Staub, oder anderm alten Staub-Werck, mit friſchem Kalck vermiſcht.

Repouſer, *v. a.* (von *épouſer*) noch einmal verheyrathen, als ein Kind; noch einmal heyrathen, eine Perſon von der man geſchieden war.

Repouſſement, *ſ. m.* (von *repouſſer*) das Zurücktreiben; das Abwenden; das Zurückſtoſſen.

Repouſſer, *v. a. & n.* (von *pouſſer*) zurücktreiben; ſtoſſen als ein Geſchoß im Abſchieſſen; abwenden; ablehnen, was man einem aufbürden will; von neuem treiben oder ſchoſſen, als ein Gewächs.

Repouſſoir, *ſ. m.* (von *repouſſer*) ein Durchſchlag, eine Zwecke heraus zu ſchlagen, oder ander Werckzeug etwas durchzuſchlagen; ein Meiſſel der Bildhauer, wenn etwas tief ausgegraben werden ſoll.

Répréhenſible, *adj. c.* (*reprehenſibilis*) das zu ſchelten iſt, ſcheltwürdig, tadelhaft.

Répréhenſiblement, *adv.* verwerflicher Weiſe, ſtrafbarlich.

Répréhenſion, *ſ. f.* (*reprehenſio*) das Ausſchelten, das Strafen mit Worten; das Tadeln.

Reprendre, *v. a.* (*reprehendere*) wieder nehmen; wieder annehmen; wieder abnehmen; wieder ergreifen; wieder vornehmen, als einen Rechts-Handel; wieder bekommen; wieder zuſammen machen, flicken; antworten; tadeln; ſtrafen, ſchelten; beſchuldigen; holen; Nutzen oder Vortheil an etwas ſuchen.

reprendre haleine, verſchnaufen, wieder Odem holen.

reprendre racine, wieder einwurtzeln.

repris, *e*, *part.* wieder genommen ꝛc.

Repreneur, *ſ. m.* (von *reprendre*) ein Tadler.

Repréſailles, *ſ. f. plur.* von *re* und *preſo* Ital. *prenſus*, Lat.) das Anhalten, oder Wegnehmen der Güter, deſſen der uns vorher etwas weggenommen hat; Vollmacht, die man den Unterthanen giebt, dieſes zu thun;

Gegen-Raub, Wiedervergeltung im Weg-nehmen eines Dinges; Rache; Vergeltung.

Repréſentant, *ſ. m.* (von *repréſenter*) ein Abgeordneter, der im Namen eines andern da iſt; anſtatt eines andern erbt.

Repréſentatif, ive, *adj.* vorbildend, das als ein Vorbild iſt, vorſtellend.

Repréſentation, *ſ. f.* (von *repréſenter*) Vorſtellung; Abbildung; Beſchreibung; Aufführung auf dem Schauplatz; Gemählde; Geſtalt; Ebenbild; ein Sarg der leer im Gepränge ſteht; das Vorlegen oder Darlegen, einen damit zu überzeugen; das Recht an eines andern Stelle im Erben zu treten, ſich ſeines Theils anmaſſen.

Repréſenter, *v. a.* (von *re* und *préſenter*) abbilden; auf dem Schauplatz aufführen; vorſtellen; vorlegen; herſchaffen; an eines Stelle da ſeyn.

ſe repréſenter, *v. r.* ſich ſtellen, als vor Gericht; bey ſich überlegen; auf dem Schauplatz aufgeführet und geſpielet werden.

Repreſter, Reprêter. *v. a.* (von *prêter*) wieder oder noch einmal leihen; einem andern leihen, was man von einem geborget hat.

Reprier, *v. a.* (von *prier*) noch einmal um etwas bitten; wieder bitten oder einladen.

Reprimende, oder Reprimande, *ſ. f.* (von *reprimere*) eine Beſtrafung mit Worten; das Ausſchelten; das Bedrohen; ein Verweis, (vulg. ein Ausputzer, ein Filtz).

Reprimander, oder Reprimender, *v. a.* einen Verweis geben, ausſchelten; bedrohen, beſtrafen mit Worten.

Reprimer, *v. a.* (*reprimere*) zurück halten; verhindern; im Zaum halten, hemmen, legen, dämpfen.

Repris, e, *part.* ſ. Reprendre.

Repriſe, *ſ. f.* (von *reprendre*) die Wiedereroberung; das Wiedernehmen; der Abſatz, das Stillhalten bey einer Arbeit; ein Aal; das Wiedervornehmen eines Rechtshandels; das nochmalige Anſetzen; ein neuer Anſtoß von einer Kranckheit; das nochmalige Vornehmen oder Wiederholen oder Anheben; das Kapitel einer Rechnung, da man das ſetzt, was man nicht voll empfangen, aber doch in der Einnahme für voll geſetzt hat; die nochmalige Probe einer Müntz-Sorte; die Wiederholung eines muſicaliſchen Stücks, nachdem andere Stücke darzwiſchen geſpielet worden ſind; die Wiederholung einer Lection auf der Reitbahn; Vortheil, Nutzen.

à pluſieurs repriſes, zu unterſchiedenen malen.

il n'y a point de repriſe à cela, hierbey iſt kein Vortheil zu machen.

Repriſer. *v. a.* (von *priſer*) noch einmal ſchätzen, oder den Preis ſetzen.

Reprobation, *ſ. f.* (*reprobatio*) die Verwerfung, als eines unbekehrlichen Sünders.

Reprochable, *adj. c.* (von *reprocher*) verwerflich, als ein Zeuge; ſtrafbar.

Reproche, *ſ. m.* (von *reprocher*, qs. *reprobrium*, *opprobrium*) ein Vorwurff, eine Vorrückung, Tadel; Verwerfung eines Zeugen vor Gericht.

ſans reproche, adv. untadelich.

Reprocher, *v. a.* (von *reproche*) verwerfen, tadeln, vorrücken, aufrücken; wiederlegen, einen Zeugen vor Gericht verwerfen.

Reproduction, *ſ. f.* (*reproductio*) Wiederhervorbringung, das Fortzeugen eines Dinges.

Reproduire, *v. a.* (von *produire*) wieder hervorbringen.

Repromettre, *v. a.* (von *promettre*) wieder verſprechen.

Repromiſſion, *ſ. f.* (*repromiſſio*) eine Verheiſſung (in heiliger Schrift).

Reprouvé, *ſ. m.* ein verworffener böſer Menſch.

Reprouver, *v. a.* (von *prouver*) noch einmal gut heiſſen oder billigen.

Reprouver, *v. a.* (*reprobare*) verwerfen, für ſtrafbar halten.

Reptile, *adj. c. & ſ. m.* (*reptile*) kriechend; ein kriechendes Thier; it. Gewächs, das auf der Erden hinſchleicht, im Wachſen.

Républicain, Republiquain, *ſ. m.* (von *reſpublica*) der es mit der Republick oder dem freyen Staat hält, und das Herrſchen eines einzeln über alle haſſet.

République, *ſ. f.* (*reſpublica*) ein freyer Staat, da das Volck ſelbſt regiert; das gemeine Weſen; im Schertz, ein Geſchlecht der Thiere.

la république des lettres, die gelehrte Welt; ein Buch, ſo von gelehrten Sachen handelt.

Répudiation, *ſ. f.* (*repudiatio*) das Verſtoſſen eines Eheweibs; Losſagung von einer Erbſchaft.

Répudier, *v. a.* (*repudiare*) ein Eheweib von ſich ſtoſſen; ein Erbe oder Vermächtniß verſchmähen.

Repûe, *ſ. f.* (von *repaître*) eine Mahlzeit.

Répugnance, *ſ. f.* (*repugnantia*) die Widerſetzung, das Widerſtreben; Ekel, Widerwill, Abſcheu; Streit wider etwas, Widrigkeit.

Répugnant, e, *adj.* (von *repugner*) das zuwider iſt, hinderlich.

Répugner, *v. n* (*repugnare*) entgegen ſeyn, ſich widerſetzen, ſtreiten wider etwas.

Repulluler, *v. n.* (*repullulare*) wieder hervorſproſſen, wieder hervorkommen.

Repurger, *v. a.* (von *purger*) noch einmal purgiren, abführen, durch Artzney reinigen.

Réputation, *ſ. f.* (von *reputer*) Ruhm, gut Gerücht, ehrlicher Name, Ehre.

faire

faire aſſaut de réputation, ſehen, wer das meiſte Lob davon trägt.
Réputer, *v. a.* (*reputare*) achten, halten, glauben.
Requérant, e, *adj.* (von *requérir*) der anhält, als um ein Amt.
chien requérant, ein Spür-oder Leit-Hund.
Requérir, *v. a. & n.* (*requirere*) iſt nur im Infinitivo gebräuchlich und wird mit *aller* conjugirt, wenn es heißt wiederſuchen: holen; ſonſten wird es conjugirt, wenn es heißt, begehren; bitten, erſuchen; erforſchen; erfodern.
requis, e, part. & adj. verlangt; nothwendig; gehörig.
Requête, *ſ. f.* (von *requérir*) eine Bittſchrift, eine Supplic; eine Bitte, das Anhalten um etwas; das Nachſpüren auf der Jagd von neuen.
requête civile, ein Mittel wegen eines übereilten und mangelhaften Urtheils, daſſelbe rückgängig zu machen.
maître des requêtes, derjenige Hof-Bediente, welcher die Bittſchriften einnimmt.
requêtes du palais, die Gerichts-Stube der Requeten-Meiſter im Königlichen Gerichts-Hauſe zu Paris.
requêtes de l'hôtel, das Gericht der Requeten-Meiſter im Parlement.
cette choſe eſt de requête, dieß kan man nicht leichtlich haben.
Requêter, *v. a.* (von *requête*) nachſpüren vom neuen, auf der Jagd.
Requiem, *ſ. m.* (Lat. *requies*) eine Seel-Meſſe; it. ein groſſer See-Fiſch, der die Leute beiſſet und frißt, ein Meer-Wolf oder Meer-Hund, Hay.
Requin, *ſ. m.* ein Meer-Wolf oder Meer-Hund, Hay.
ſe Requinquer, *v. n. p.* vulg. (von Klingen, ſ. *quincaille*) ſich heraus putzen, als alte Weiber, denen es nicht mehr anſteht; ſich mit Klapperwerck behängen.
Requint, *ſ. m.* (von *re* und *quintus*) der fünfte Theil des fünften Theils.
Réquipper, *v. a.* (von *équipper*) wieder ausrüſten, als Schiffe, oder einen, der ſeine Sachen im Kriege eingebüſſet hat.
Requis, ſ. Requérir.
Requiſition, *ſ. f.* (von *requis*, *requerir*) das Anhalten, Begehren.
Requiſitoire, *ſ. m.* (*requiſitorium*) eine Bitte, die man thut mit einiger Ausnahme, oder gewiſſer Andeutung.
Rêre, ſ. Raire.
Rés, ſ. Rez.
Reſacrer, *v. a.* (von *ſacrer*) wieder weihen.
Reſaigner, *v. a.* (von *ſaigner*) von neuem zur Ader laſſen.
Reſaiſir, *v. a.* (von *ſaiſir*) ſich eines Dinges wieder bemächtigen, wieder habhaft machen.
ſe reſaiſir, *v. r.* ſich wieder bemächtigen.
Reſaler, *v. r.* wieder ſaltzen.
Reſalüer, *v. a.* (von *ſaluër*) wieder grüſſen.
Reſarcelé, ée, *adj.* (von *reſarcire*) ein Kreutz oder Binde in den Wappen, mit einem Saum an den Seiten.
Reſaſſer, *v. a.* (von *ſaſſer*) durchſieben; wohl unterſuchen.
Reſauter, *v. n.* wieder ſpringen.
Reſchafauder, Reſchampir, Reſchaud, Reſchauffement, Reſchauſſer, Reſchauſſoir, Reſchaut, ſ. Recha -
Réſcindant, Récindant, e, *adj. & ſubſt.* (von *reſcinder*) etwas, wodurch man einen Proceß, der nicht wohl geführet worden iſt, wieder in vorigen und guten Stand ſetzt.
Réſcinder, Récinder, *v. a.* (*reſcindere*) aufheben, für ungültig erklären.
Réſciſe, Réciſe, *ſ. f.* Benedicten-Wurtzel.
Réſciſion, Réciſion, *ſ. f.* (*reſciſſio*) das Aufheben oder Umſtoſſen eines Handels.
Réſciſoire, Réciſoire, *ſ. m.* (von *reſcindere*) eine Schrift, wodurch man eine Sache umſtößt.
Réſcrier, ſ. Récrier.
Reſcontrer, *v. a.* im Handel, eins gegen das andere aufheben, aufgehen laſſen.
Réſcription, *ſ. f.* oder Réſcrit, *ſ. m.* (*reſcriptio*) eine Anweiſung an den der Geld hat, ſo einem angehört, daß er ſo viel bezahlen ſoll, als darinne enthalten oder geſetzt iſt.
Reſcire, ſ. Récrire.
Reſcrit, *ſ. m.* (*reſcriptum*) ein Befehl eines groſſen Herrn, darinne er anzeigt, wie er die Sache gehalten haben will.
Reſeau, *ſ. m.* (von *reticulum*, *rete*) etwas das als Garn geſtrickt iſt; it. der andere Magen eines Thiers, das wiederkäuet.
Reſêcher, *v. a.* (von *ſêcher*) wieder trocken machen.
Reſeller, *v. a.* (von *ſeller*) wieder ſatteln.
Reſemeller, *v. a.* (von *ſemelle*) wieder beſohlen.
Reſemer, *v. a.* (von *ſemer*) wieder beſäen.
Reſentir, ſ. Reſſentir.
Reſepage, *ſ. m.* (von *reſeper*) das nochmalige Abhauen eines Holtzes oder Waldes, da nichts rechts gewachſen iſt.
Reſeper, *v. a.* (von *cep*) einen Wald, der nicht wohl gewachſen iſt, wieder abhauen.
Reſerrer, ſ. Reſſerrer.
Réſervation, *ſ. f.* (*reſervatio*) Vorbehalt, Beding in gerichtlichen Sachen.
à la réſervation de, ol. ausgenommen, (beſſer *à la reſerve*, oder *excepté*).
Réſerve, *ſ. f.* (von *reſerver*) Vorbehalt, Beding; Vorrath, was man bewahrt, was man für ſich behält; Ausnahme; Behutſamkeit, Beſcheidenheit; Soldaten, die man

man hinten an ſtellt, den andern im Nothfall zu Hülfe zu kommen.

à la réſerve de, ausgenommen.

mettre en réſerve, zum Vorrath aufheben.

Réſerver, *v. a.* (*reſervare*) zuvor behalten; ausnehmen; verwahren, aufheben; ſparen, ſchonen.

ſe réſerver, *v. r.* für ſich behalten; ſich ausdingen etwas; ſein ſelbſt ſchonen, ſich ſparen.

réſervé, ée, adj. & part. behutſam, vorſichtig.

cas réſervé, ein Gewiſſens-Fall, davon nur der Pabſt oder Biſchoff losſprechen kan, ein gemeiner Prieſter aber nur in der Todesſtunde; vulg. heißt es auch ein Geheimniß.

un homme réſervé, ein behutſamer, bedachtſamer Menſch.

faire le réſervé, ſich klug aufführen; ſich nichts mercken laſſen.

réſervé, ausgenommen, ohne daß.

Réſervoir, *ſ. m.* (von *reſerver*) ein Waſſer- oder Fiſch-Behälter.

Reſeuil, *ſ. m.* (von *reticulum*, ſ. *réſeau*) eine Art Garn oder Netze; ein Geſtrick.

Réſidence, *ſ. f.* (*reſidentia*) ein Sitz, Wohnung; das Bleiben an einem Orte, ſonderlich der Geiſtlichen bey ihren Pfründen, oder der Abgeſchickten, oder Reſidenten; auch das Amt eines Reſidenten; das was unten in einem Geſchirre ſitzen bleibt; der Satz.

Réſident, e, *adj.* (von *réſider*) der immer an einem Orte bleibt.

Réſident, *ſ. m.* e, *f.* der eines groſſen Herrn Geſchäffte an einem Orte in acht nimmt, ein Reſident.

Réſider, *v. n.* (*reſidere*) ſtets an einem Orte bleiben oder wohnen; ſeyn; ſitzen.

Reſidu, *ſ. m.* Beſtand, Vorrath in der Rechnung, Uiberreſt, der noch zu bezahlen iſt.

au réſidu, ol. im übrigen.

Réſignant, *ſ. m.* e, *f.* (von *réſigner*) der ein Amt ablegt, abgiebt.

Réſignataire, *ſ. m. & f.* dem zum beſten oder dem zum Genuß ein Amt abgelegt wird.

Réſignation, *ſ. f.* (*reſignatio*) das Ablegen oder das Aufgeben eines Amtes oder Pfründe; die Uibergebung in Gottes Willen; die Verleugnung ſein ſelbſt.

Réſigner, *v. a.* (*reſignare*) ein Amt, eine Pfründe aufgeben oder ablegen.

ſe réſigner, *v. r.* ſich eines Willen überlaſſen, ſich darein ergeben.

Reſilier, *v. a.* aufheben, vernichten, für nichtig erklären.

les juges ont réſilié ce contract, die Richter haben dieſen Contract für nichtig erklärt.

Réſine, *ſ. f.* (*reſina*) Hartz.

Réſine, ſ. Roiſiné.

Réſineux, euſe, *adj.* (*reſinoſus*) hartzig.

Resjouïr, ſ. Réjouïr.

Réſipiſcence, *ſ. f.* (*reſipiſcentia* qs.) Buſſe. Beſſerung, Bekehrung, Erkenntniß des vorigen böſen Lebens.

Réſiſtance, *ſ. f.* (qs. *reſiſtentia*) Widerſtand.

Réſiſter, *v. a.* (*reſiſtere*) widerſtehen, ausdauern, *à quelque choſe*; tragen, halten.

Reslargir, ſ. Relargir.

Reſmoudre, ſ. Remoudre.

Reſnes, ſ. Rênes.

Reſolu, ë, ſ. Réſoudre.

Reſoluble, *adj. c.* (von *reſolvere*) etwas das man auflöſen kan, als ein vorgegebenes Problema in der Geometrie.

Reſolument, *adv.* ungeſcheut, kühnlich, muthiger Weiſe; it. ſchlechterdings.

Reſolutif, ive, *adject.* (von *reſolvere*) der bald ſagen kan, wie es mit einem Dinge beſchaffen ſey; das erweicht, als eine Artzeney; zertreibend.

Reſolution, *ſ. f.* (*reſolutio*) Entſchluß, Schluß; der Schlüſſel oder die Auflöſung, als zu einem Räthſel; Standhaftigkeit; Beſtändigkeit; Muth, Hertzhaftigkeit; die Auflöſung einer Sache, in das, woraus ſie entſtanden iſt; die Beantwortung eines Satzes oder Argumentes, das man einem macht; das Einrichten einer Redens-Art, in eine gleichgültige; das Aufheben eines Vertrags, einer Verlöbniß.

Reſolutoire, *adj. c.* in Rechts-Sachen, das etwas aufhebt, ungültig macht, als einen Vertrag.

Reſompte, reſomptif, reſomption, ſ. Reſumpt.

Reſonnant, e, *adject.* (*reſonans*) klingend, als die Hohle oder der Bauch eines muſicaliſchen Inſtruments, eine Saite oder ſonſt etwas.

Reſonnement, *ſ. m.* (von *reſonner*) der Klang, den der Leib eines muſicaliſchen Inſtrumentes hat.

Reſonner, *v. a. & n.* (*reſonare*) ſchallen. klingen, wiederhallen, *quelque choſe*, von etwas.

Reſortir, *v. n.* (von *ſortir*) wieder hinaus gehen.

Reſouder, *v. a.* (von *ſouder*) wieder löten, wieder verkütten.

Réſoudre, *v. a. & n.* (von *reſolvere*) auflöſen, erörtern; Schluß machen, entſchlieſſen; beſchlieſſen, Schluß faſſen; zu einem Entſchluß bewegen, bringen, antreiben, bereden; von einander ſcheiden, durch die Chymie auflöſen; zertheilen, als eine Geſchwulſt; zergehen, als Saltz ꝛc. verändern eine Redens-Art in eine andere; für ungültig erklären, aufheben in Rechts-Sachen.

ſe réſoudre, *v. r.* ſich entſchlieſſen; ſich zertheilen, auflöſen, zergehen.

réſolu, ë, part. & adject. beſchloſſen; ausgemacht; beſtändig; tapffer.

Re-

Reſpaiſſir, reſpandre, ſ. Repa - -
Reſpect, ſ. Reſpêt.
Reſpectable, *adj. c.* (von *reſpect*) ehrwürdig, ehrenwerth.
Reſpecter, *v. a.* (von *reſpect*) ehren, in Ehren halten; ſehen auf etwas; mit Ehrerbietung begegnen.
Reſpectif, ive, *adj.* (von *reſpect*) beyderſeitig, ſich aufeinander beziehend.
Reſpectivement, *adj.* (von *reſpectif*) hingegen, wiederum, beyderſeits.
Reſpectueuſement, *adv.* ehrerbietiger Weiſe.
Reſpectueux, enſe, *adj.* (von *reſpect*) ehrerbietig.
Reſpêt, *ſ. m.* (*reſpectus*) Ehrerbietung, Ehrfurcht, das Abſehen, das man hat; die Abſicht auf iemand, dem zu Gefallen man etwas thut oder unterläßt; ein Seſſel ohne Lehne in Privat- und vornehmer Leute Häuſern.
au reſpêt, in Anſehen, gegen.
ſauf votre reſpêt, mit Urlaub zu reden.
c'eſt un mechant prêtre, reſpêt de ſon caractere, es iſt ein ſchlimmer Prieſter, ſein Amt ungeſchimpft.
Reſpiration, *ſ. f.* (*reſpiratio*) das Athmen, das Hauchen, das Athemholen.
Reſpirer, *v. a. & n.* (*reſpirare*) athmen, hauchen, Athem holen; leben; genieſſen, verſchnaufen; ſich erholen.
reſpirer quelque choſe, etwas heftig begehren, nach etwas trachten.
reſpirer après quelque choſe, nach etwas ſehnlich verlangen.
Reſpit, ſ. Répit.
Reſplendir, *v. n.* (*reſplendere*) wider oder gegen etwas ſcheinen, leuchten.
Reſplendiſſant, e, *adj.* ſcheinend, glänzend, ſchimmernd.
Reſplendiſſement, *ſ. m.* das Wieder- oder Gegenſcheinen, der Glanz.
Reſpondant, reſpondre, reſpons, ſ. Répon --
Reſponſable, *adj.* (von *reſponſum*) der Verantwortung oder Rechenſchaft geben muß, *de quelque choſe*.
Reſponſe, ſ. Réponſe.
Reſponſif, ive, *adj.* qs. (*reſponſivus*) in Rechts-Sachen, das eine Antwort in ſich hält.
lettre reſponſive, eine Antwort-Schrift.
Reſponſion, *ſ. f.* (*reſponſio*,) Reſpons-Gelder, was die Compturer ihrem Ritter-Orden zahlen.
Reſpouſer, ſ. Répouſer.
Reſre, ſ. Raire.
Reſſac, *ſ. m.* (vom Schall den ſie machen) das Aufſchlagen der Meeres-Wellen an das Geſtade.
Reſſaiſer, ſ. Reſaiſer.
Reſſaut, *ſ. m.* (von *re* und *ſaut*) was im Bauen etwas herauswärts gehet.

Reſſeant, *ſ. m.* e, *f.* (von *re* und *ſeoir*) wohnhaft, da bleibend.
Reſſemblance, *ſ. f.* (von *re* und *ſemblance*) Gleichförmigkeit, Gleichheit Aehnlichkeit.
Reſſemblant, e, *adj.* (von *reſſembler*) ähnlich, gleich.
Reſſembler, *v. n.* (von *ſembler*) gleich ſeyn, ähnlich ſeyn, nachahmen.
ſe reſſembler, *v. r.* einander ähnlich ſeyn, gleichen.
Reſſentiment, *ſ. m.* (von *reſſentir*) die Empfindung, ſo man noch bisweilen hat; die Nach-Schmertzen, wenn ein Schmertz vorbey iſt; die Rührung des Hertzens über etwas, es ſey zum Unwillen oder Verdruß, oder zur Freude und Danckbarkeit.
Reſſentir, *v. a.* (von *ſentir*) gerührt werden im Hertzen, empfinden, fühlen; Nach-Schmertzen haben, leiden das hinten nachkömmt; ſich erinnern einer empfangenen Wohlthat oder Beleidigung, dieſelbe mercken; Theil und Gemeinſchaft an etwas haben, mit fühlen.
ſe reſſentir, *v. r. de quelque choſe*, etwas empfinden; mitleidig mit etwas ſeyn; übel aufnehmen; es zu rächen ſuchen.
reſſenti, e, part. & adj. bey den Mahlern, alſo gezeichnet, daß es ſtarck ins Auge fällt, und mercklich iſt.
Reſſerrement, *ſ. m.* (von *reſſerrer*) das enge Einſchleiſſen oder Zumachen eines Dinges.
reſſerrement de cœur, eine Hertzens-Angſt.
Reſſerrer, *v. a & n.* (von *ſerrer*) wieder zumachen oder zuziehen, als einen Knoten, einen Gürtel ꝛc. wieder verſchlieſſen, einſchlieſſen, verwahren; aufheben; einſperren; enge einſchlieſſen; in die Enge bringen; enger machen; einſchräncken; kürtzer machen, kurtz faſſen; eingehen, als ein Tuch, das naß wird; ſchmal zugehen, als ein Stück Land; hemmen, als die Begierden; wachſen oder zunehmen, als die Kälte; verſtopfen, als einige Speiſen den Leib.
ſe reſſerrer, *v. r.* ſich zuſammen ziehen; enger werden; ſchmäler werden; eingehen, als Tuch.
être fort reſſerré, ſich ſehr ſtill halten, zu wenig Leuten kommen; it. geitzig ſeyn.
Reſſif, *ſ. m.* (qs. *reciſif*) ſpitzige Felſen und Sandbäncke an einigen Orten in der See.
Reſſort, *ſ. m.* (von *reſſortir*) die Schnellkraft oder elaſtiſche Eigenſchaft natürlicher Körper; das Getriebe; eine Feder, ſo etwas treibt; it. ein innerlicher Trieb; verborgene Bewegung oder Urſache; ein Mittel, ſo man zu etwas anwendet; das Vermögen etwas zu thun; der Gerichts-Zwang; das Gericht oder die Gegend, die in ein Gericht gehört; das endliche Urtheil, von welchem man nicht weiter appelliren kan.

Reſſortir, *v. n.* (von *ſortir*) ſ. Reſortir, wieder ausgehen.

Reſſortir, *v. n.* (von *ſortir*, wird nach der gemeinen Regel als finir, und nicht als ein anomalum conjugirt) in Gerichts-Sachen, an ein Ober-Gericht appelliren dürffen, darunter ſtehen.

Reſſource, *ſ. f.* (von *ſource*) Hoffnung, ſich wieder aufzuhelffen; Rettungs-Mittel, nach dem Unfall; Hülffe.

Reſſouvenance, *ſ. f.* ol. (von *reſſouvenir*) Erinnerung.

Reſſouvenir, *ſ. m.* die Erinnerung, das Andencken.

ſe Reſſouvenir, *v. r.* (von *ſouvenir*) ſich erinnern, entſinnen, erwägen, beherßigen.

Reſſüage, *ſ. m.* (von *reſſüer*) ein Schmelß-Ofen in der Müntze, die Tiegel und andere Materien auszubrennen, das Metall, ſo darinnen ſteckt, wieder zu bekommen.

Reſſuciter. ſ. Reſſuſciter.

Reſſüer, *v. a.* (von *ſuer*) ausbrennen, als Tiegel, worinne Silber ſteckt, oder anders Metall, daß es heraus flieſſen muß.

Reſſui, *ſ. m.* (von *reſſuyer*) das Lager eines Wildprets, da es ſich in der Sonne trocknet, wenn es naß geweſen iſt; das Austrocknen des Saltzes auf dem Saltz-Boden.

Reſſuier, ſ. Reſſuyer.

Reſſuſciter, *v. a. & n.* (von *ſuſcitare*) wieder auferwecken, als einen Todten; wieder aufbringen, als einen Krancken; wieder erneuern; wieder erquicken; wieder hervor ſuchen; wieder in Stand bringend; wieder lebendig werden; wieder geſund werden, wieder zu ſich ſelbſt kommen; wieder erneuert werden; wieder angehen.

Reſſuy, ſ. Reſſui.

Reſſuyer, *v. a.* (von *eſſuyer*) wieder trocknen; wieder abwiſchen, daß es trocken werde.

ſe reſſuyer, v. r. wieder trocken werden.

le tems ſe reſſuye, es wird wieder trocken Wetter.

Reſtablir, Reſtabliſſement, ſ. Rétabli.

Reſtant, e, *adj. & ſubſt. m.* (von *reſter*) was überbleibet in einer Zahl, im Rechnen; der Reſt von einer Schuld.

Reſtaur, *ſ. m.* (von *reſtaurer*) die Wiedererſetzung des Schadens, den die Kaufleute in gewiſſen Stücken leiden, den der Schiffmann hätte verhüten können.

Reſtaurant, *ſ. m.* (von *reſtaurer*) Krafft-Brühe, Starck Artzney.

Reſtaurateur, *ſ. m.* (*reſtaurator*) der etwas wieder aufrichtet; der in vorigen Stand ſetzt.

Reſtauration, *ſ. f.* (von *reſtaurer*) die Wiederaufrichtung, Ausbeſſerung eines Gebäudes.

Reſtaurer, *v. a.* (*reſtaurare*) wieder in vorigen Stand ſetzen; erquicken; wieder aufrichten.

Reſte, *ſ. m.* (von *reſtare*) das Uebergebliebene, der Reſt; das Rückſtändige; was übrig iſt noch etwas; der Rückſtand von einer Rechnung; zur See, der letzte Ort, wo ein Schiff hingeht, und wo die Reiſe ein Ende hat.

donner le reſte à quelqu'un, im Ball-Spiel allezeit einem ſo richtig zuſpielen, bis der andere fehlt; einem ſo antworten, daß er nichts wieder darauf ſagen kan.

jouër de ſon reſte, das letzte Mittel anwenden, das Aeuſſerſte verſuchen.

jouër au reſte, im Ballhaus, zum Zeitvertreib ſpielen, ohne Partie und ungezehlt.

il ne demande pas ſon reſte, er führet ſich geſchwind ab, ohne ein Wort zu ſagen.

au reſte, im übrigen, ſonſt, über das.

du reſte, ſonſt, übrigens.

de reſte, übrig, mehr als vonnöthen; viel.

le porteur vous dira le reſte, Ueberbringer dieſes wird euch das übrige erzehlen, wird zuweilen zu Ende eines Briefes geſetzt, wenn man nicht alles hat ſchreiben konnen; man ſagt es auch im Spott von einem langen Briefe, darüber man zu leſen ermüdet.

être en reſte, noch etwas im Reſt verbleiben, es zu bezahlen.

voici le reſte de notre écu, da kömmt einer, der unſere Geſellſchafft ſtören wird.

un reſte de gibet, ein Galgen-mäßiger Schelm.

Reſteindre, reſtendre, ſ. Réte - -

Reſter, *v. n.* (*reſtare*) übrig ſeyn oder bleiben, verbleiben.

Reſtif, ſ. Rétif.

Reſtitüer, *v. a.* (*reſtituere*) wieder in vorigen Stand ſetzen; wieder geben, wieder erſetzen; beſſern, verbeſſern etwas, als einen Fehler in einer Schrifft.

Reſtituteur, *ſ. m.* (*reſtitutor*) einer der eine alte Schrifft wieder zurecht bringt und ausbeſſert.

Reſtitution, *ſ. f.* (*reſtitutio*) die Wiedererſtattung; das Setzen in vorigen Stand; Verbeſſerung einer Schrift der alten Zeiten.

Reſtorner, *v. a.* einen Artickel an unrechten Ort tragen, bey Buchhaltern.

Reſtraindre, ſ. Reſtreindre.

Reſtrecir, réſtreciſſement, ſ. Rétreci - -

Reſtreindre, *v. a.* (*reſtringere*) wieder ſpannen, als einen ſchlaffen Strick; ſtärcker binden; einziehen, ins kleine bringen aus der Weitläufftigkeit, als dem Ort oder dem Staat nach; verſtopfen, ſtopfen, als Artzney den Leib; einſchräncken etwas das zu weit gehen will; in die Kürtze zuſammen ziehen.

ſe reſtreindre, v. r. ſich an etwas binden; ſich einſchräncken.

reſtreint, e, part, gebunden, eingeſchränckt.

Reſtreſſir, ſ. Rétrecir.

Reſtrictif, ive, *adject.* (von *reſtrictus*) das einſchränckt, umſchränckend.

Reſtriction, *ſ. f.* (*reſtrictio*) eine Einſchränkung,

kung, eine Beſchränckung einer Sache; eine Ausnahme, wenn etwas mit gewiſſer Maaße und mit Beding geſchicht.
reſtriction mentale, die Ausnahme, die Erklärung, oder der Verſtand, den man ſich im Sinn über einige Worte macht, die der andere anders verſteht.
Reſtriller, ſ. Rétriller.
Reſtringent, e, *adj.* (*reſtringens*) ſtopfend, als den Leib.
Reſtudier, reſtuver, ſ. Rétu - -
Reſvaſſer, ſ. Révaſſer.
Reſuciter, ſ. Reſſuſciter.
Reſve, reſver, ſ. Réve.
Reſuer, *v. n.* (von *ſuer*) wieder ſchwitzen.
Reſverie, reſveur, ſ. Réve - -
Reſultat, *ſ. m.* (Lat.) der Schluß, den man in einer Zuſammenkunft faßt; der Erfolg, der Ausſchlag.
Reſulter, *v. n.* (vom Lat. qs. *reſultare*) entſtehen, folgen, aus einer That oder Rede herkommen.
Reſumer, *v. a.* (*reſumere*) im Diſputiren, ein Argument vom Opponenten oder Reſpondenten annehmen, und wiederholen; kürtzlich etwas wiederholen und widerlegen.
Reſumpte, *ſ. f.* (*reſumpta theſis*) eine Diſputation, ſo ein neuer Doctor Theologiæ halten muß, einige Stunden lang.
Reſumptif, ive, *adj.* (*reſumptivus*) eine Art Salben bey den Apotheckern, womit man die ausgedorrten Glieder ſchmiert, damit ſie wieder gedeyen.
Reſumption, *ſ. f.* (von *reſumere*, *reſumptio*) das kurtze Wiederholen der vornehmſten Puncte einer Rede.
Reſure, *ſ. f.* Koder, womit die Sardellen geäſet werden.
Reſurrection, *ſ. f.* (*reſurrectio*) die Auferſtehung; das Feſt der Auferſtehung des Heilandes; it. ein Bild, ſo die Auferſtehung Chriſti vorſtellet.
Reſuſciter, ſ. Reſſuſciter.
Ret, ſ. Rets.
Retable, *ſ. m.* (von *re-table*) die Einfaſſung eines Gemähldes.
Rétablir, *v. a.* (von *établir*) wieder aufrichten; wieder in vorigen Stand ſetzen; wieder zu dem Seinen verhelffen; wieder geſund machen; wieder aufputzen; einen Proceß wieder in unverrückten Stand ſetzen, daß alle Acten aufgehoben werden; wieder einführen.
Rétabliſſement, *ſ. m.* die Wiederaufrichtung; das Setzen in vorigen Stand.
Retaille, *ſ. f.* (von *retailler*) die Stücklein, ſo abfallen, wenn man etwas zerſchneidet, bey Schneidern, Gerbern ꝛc. meiſtens im Plur.
Retaillé, *ſ. m.* (von *taille*) der ſich wieder eine Vorhaut gezeuget hat.
Retaillement, *ſ. m.* (von *retailler*) das nochmalige Schneiden.
Retailler, *v. a.* (von *tailler*) noch einmal ſchneiden, als ein Kleid; behauen, als Steine.
Retard, *ſ. m.* vulg. (von *re-tardus*) (beſſer *retardement*).
Retardation, *ſ. f.* (*retardatio*) Aufſchub, Verzug.
Retardement, *ſ. m.* (von *retarder*) Aufzug, Aufſchub, Verzögerung.
Retarder, *v. a.* (von *re-tardare*) aufhalten, hemmen; aufſchieben, ſäumen; *v. n.* langſam gehen, als Uhren.
Retaſter, retâter, *v. a.* (von *tâter*) wieder befühlen; noch einmal verſuchen oder koſten; noch einmal dran gehen, oder ſich dazu entſchlieſſen; öffters betrachten, überlegen; durchſehen.
Retaxer, *v. n.* (von *taxer*) noch einmal ſchätzen, oder eines Dinges Preis ſetzen.
Reteindre, *v. a.* (von *teindre*) noch einmal färben.
Réteindre, *v. a.* (von *éteindre*) wieder auslöſchen, als ein Feuer; wieder dämpfen, als die Begierden.
Retendre, *v. a.* (von *tendre*) noch einmal ſpannen, wieder aufſpannen.
Rétendre, *v. a.* (von *étendre*) wieder aufhängen, wieder aus einander thun, ausbreiten.
Retenir, *v. a. & n.* (von *tenir*) behalten; wieder bekommen; halten; aufhalten, zurück behalten; anhalten; enthalten; einen bereden, daß er an ſich hält; verhindern; bezähmen; einen Baum hindern, daß er nicht ſo ſtarck treibe; von den Stuten heißt es, trächtig werden.
ſe retenir, *v. r.* an ſich halten.
retenu, ë, part. & adj. aufgehalten; verhindert; zu einem Amt oder Bedienung beſtimmt.
un homme retenu, ein Menſch, der an ſich hält, ein bedachtſamer Menſch.
un cheval retenu, ein ſtätiges, faules Pferd.
Retenter, *v. a.* (von *tenter*) wieder verſuchen.
Retentif, ive, *adj.* (von *retenir*, *retentus*) das zurück hält.
Retention, *ſ. f.* (*retentio*) der Vorbehalt wenn man etwas für ſich behält; das Zurückhalten oder Aufhalten; das Behalten oder Vorbehalten; die Verhaltung, als des Urins.
Retentir, *v. n.* (Hiſp. *retinnir*, von *retinnire*, Lat.) wiederſchallen, klingen.
Retentiſſement, *ſ. m.* (von *retenir*) das Wiederſchallen.
Retentum, *ſ. m.* (Lat.) ein Vorbehalt, den ein Ober-Richter einem Urtheil oder Schluß eines Unter-Gerichts für ſich beyfügt; ein Vorbehalt, bey einem Handel oder Vertrag, den einer heimlich bey ſich hat.
Retenu, ſ. Retenir.

Retenuë, *ſ. f.* (von *retenir*) Beſcheidenheit, Mäßigung ſein ſelbſt; Anſichhaltung, Behutſamkeit; Sittſamkeit; bey den Juriſten, das Recht etwas zurück zu behalten, it. das Recht, ein Lehn oder ander Gut vor andern an ſich zu kaufen, der Vorzug im Kauf, Näherkauf; bey den Handwercksleuten, die Befeſtigung eines Dinges an ein anders, das an ſich ſelbſt feſt ſteht, der Halt; oder das ſo etwas feſt hält, als an Gebäuden, ein Balcken den andern; bey den Schiffleuten, ein Seil, womit man ein Schiff, das wegen benöthigter Ausbeſſerung auf die Seite gelegt worden iſt, wieder in die Höhe richtet; Enthaltung; Lebens-Ordnung.

brevet de retenuë, eine Freyheit, dadurch auch die Kinder des Vaters Amt behalten.

Réteur, ſ. Rhéteur.

Rétiaire, *ſ. m.* (*retiarius*) ein Soldat bey den Römern, der ſeinem Feinde ein Netz über den Kopf zu werfen, ihn zu fangen und zu tödten beſtellt war.

Réticence, *ſ. f.* (*reticentia*) das verſtellte Verſchweigen eines Dinges, da man es doch ſagt; das Verſchweigen eines Dinges in Rechts-Sachen.

Reticulaire, *adj. c.* (von *reticulum*) nämlich *membrane*, iſt ſo viel als *rétine* im Auge.

Rétif, ive, *adj.* (von *reſtare*, qs. *reſtivus*) widerſpänſtig, ſtätig, als ein Pferd, das nicht fort will, widerſtrebend; im Schertz, hartnäckig, als ein Menſch; it. hart, als die Natur eines Menſchen, bey dem die Artzney nicht wircken will.

Retiforme, *adj. c.* (von *rete*) netzförmig, als ein Netz geſtaltet.

Rétine, *ſ. f.* (*rete*, *retina*) eine Haut des Auges, welche die Anatomiſten ſo nennen, die als ein Netz geſtaltet iſt.

Retirade, *ſ. f.* (von *retirer*) ein Abſchnitt, den man innerhalb der Befeſtigung macht, ſich dahin zu begeben, wenn ein Theil erobert wird.

Retiration, *ſ. f.* (von *retirer*) die andere Seite eines Blatts, das auf einer Seite ſchon gedruckt; der Wiederdruck.

Retirement, *ſ. m.* (von *retirer*) das Zuſammenziehen; das Kürtzerwerden, als der Nerven; das Einſchrumpfen.

Retirer, *v. a. & n.* (von *tirer*) wieder ſchieſſen; zurückziehen; wieder herausziehen; wegnehmen, beyſeits thun; entziehen; aufnehmen zur Herberge; wieder zu ſich nehmen; wieder losmachen; einnehmen; wegtreiben; ein entfremdetes Gut wieder an ſich bringen; ein Pfand wieder einlöſen; ziehen; abziehen, ſein Gemüth von etwas abbringen, einen von einer Gewohnheit.

il retire un peu à ſon pére, er iſt ſeinem Vater ziemlich ähnlich, er artet ihm nach.

ſe retirer, *v. r.* ſich wegbegeben, weggehen; zurück weichen; heimgehen; abziehen, zurück marſchiren, als Soldaten; ſich in Sicherheit begeben; einſam leben; ſchwinden, als Holtz; eingehen, als Tuch; einſchrumpfen, als eine Nerve, oder das Leder; ſich beſſern, in ſich gehen, klüger und frömmer werden.

un lieu retiré, ein einſamer, abgelegener Ort.

Retoiſer, *v. a.* (von *toiſer*) noch einmal nach der Ruthe meſſen, oder nach der Klafter.

Retombée, *ſ. f.* (von *retomber*) das Abhängige an Gebäuden.

Retomber, *v. n.* (von *tomber*) wieder fallen; fallen, zurück fallen.

Retondre, *v. a.* (von *tondre*) wieder beſchneiden, als Büſche; wieder ſcheren, als Tuch; bey den Bildhauern heißt es, ein Stück Arbeit ausbeſſern und gar fertig machen.

Retordement, *ſ. m.* (von *retordre*) das Wiederzwirnen, als der Seide, das Zuſammendrehen vieler einzeler Seiden-Fäden.

Retordre, *v. a.* (von *tordre*) zwirnen, drehen, winden.

on lui donnera bien du fil à retordre, man wird ihm zu ſchaffen genug geben.

retordu, ë, oder *retors, e, part. & adj.* gezwirnt. *Fil retors*, Zwirn.

Retorication, Retoricien, Retorique, ſ. Rhetori.

Retorquer, *v. a.* (*retorquere*) einen mit ſeinen eigenen Gründen ſchlagen; wieder ſchimpfen.

Retors, e. ſ. Retordre.

Retorte, *ſ. f.* (von *retorquere*, *retortus*) eine Retorte oder chymiſch Diſtillir-Gefäß, mit einem krumm gebogenen Hals.

Retoucher, *v. a.* (von *toucher*) wieder befühlen; wieder überſehen, durchſehen, ob noch etwas fehle; wieder glatt oder hell machen; vollends gar fertig machen.

Retour, *ſ. m.* (von *tour*) die Wiederkehr, Wiederkunft; krumme Gänge; ein Bug, oder gebogenes Stück; Gegen-Antwort, da man einem etwas wieder in den Buſen ſchiebt; die Zugabe, zur Erſetzung des Werths eines Dinges; Ueberſchuß im Tauſch, Wechſel.

être ſur le retour de l'âge, alt ſeyn, die beſten Jahre vorbey haben.

à beau jeu beau retour, prov. man findet Gelegenheit ſich wieder zu rächen.

il croit que tout le monde lui en doit de retour, er bildet ſich ein mehr als alle andere zu ſeyn.

retour de tranchée, Winckel eines Lauf-Grabens.

Retourne, *ſ. f.* (von *re-tourner*) der Aufſchlag, das umgewandte Karten-Blat, das

man

man auf den überbliebenen Blättern umwendet zu zeigen, welche Farbe Trumpf iſt.

Retourner, *v. a. & n.* (von *tourner*) wieder kommen; wieder dahin gehen; umwenden, umkehren, wieder umkehren; etwas hin und her kehren; etwas umwenden; auf die andere Seite kehren; wenden, als ein Karten-Blat im Spiel; anders legen, als einen Stein im Bauen, daß das unterſte oben, oder das hinterſte vorn kommt; einen Vernunft-Schluß umkehren, wider den der ihn vorgebracht hat; einen mit ſeinen Worten ſchlagen; noch einmal oder anders umgraben, als einen Garten, ein Feld.

ſi tu y retournes, prov. wenn du es noch einmal thuſt.

ſe retourner, v. r. vulg. eine andere Religion annehmen.

s'en retourner, wieder umkehren, wieder fortgehen; wieder zurück reiſen.

Retracer, *v. a.* (von *tracer*) nochmals aufzeichnen; neue Striche machen; erneuern; (einige brauchen dieſes Wort anſtatt *retrecer*, welches nicht nachzuthun).

retracer dans ſa mémoire, wieder gedenken.

Retractation, *ſ. f.* (*retractio*) Wiederruf deſſen, was man geredet oder geſchrieben.

Retracter, *v. a.* (*retractare*) wiederruffen, einen Wiederruf thun.

ſe retracter, v. r. ſein Wort wiederuffen.

Retraction, *ſ. f.* (von *retrahere*) das Kürtzerwerden; das Einziehen der Nerven.

Retraïant, ſ. Retrayant.

Retraire, *v. a.* (*retrahere*) ein alt Erb-Gut, oder ein Lehn-Gut wieder an ſich ziehen.

retrait, ée, adj. in den Wappen, verkürtzt, das nicht an den Rand reicht, als eine Figur.

Retrait, *ſ. m.* (von *retractus*) das Anſichziehen eines Erb- oder Lehn-Guts, der Rückkauf; ein heimlich Gemach, ein Secret.

Retraite, *ſ. f.* (von *retrait, retraire*) der Abzug; das Zurückweichen; ein gewiſſer Trommelſchlag, oder ein Läuten der Glocken, als ein Zeichen, daß ſich Bürger oder Soldaten, oder Kloſter-Leute ſollen in ihre Quartiere begeben; der Zapffen-Streich; ein Haus, dahin man ſich begeben kan, in der Stadt oder auf dem Lande; ein einſamer ſtiller Ort; das Begeben in eine Stille; das Abſondern von den Leuten, um allein zu ſeyn; die Einſamkeit, worein man ſich begeben hat; ein Ort der Zuflucht oder der Rettung; ein Aufenthalt; das Hereinrücken mit einer Mauer im Aufbauen derſelben, die man unten etwas breiter läßt; im Feſtungs-Bau der 3 bis 4 Fuß breite Abſatz oder Raum am Fuß eines Walls nach dem Graben zu; im Bauen, die Verdünnung, Dünnemachung, oben nach der Höhe zu, es ſey an einer Säule, oder an einer Mauer; das Leit-Seil oder der Leit-Riemen bey den Fuhrleuten oder Kutſchern; Summe eines Wechſels, die auf einen dritten Mann angewieſen wird.

battre en retraite, prov. ſich davon ſchleichen.

faire retraite, nicht mehr mit der Welt zu thun haben wollen.

retraites, auf den Schiffen Seile, die den Maſt oder Maſt-Korb halten.

Retraiter, *v. a.* (von *traiter*) noch einmal vornehmen, als eine Sache, die man ſchon einmal unter den Händen gehabt hat.

Retranchement, *ſ. m.* (von *retrancher*) das Abſchneiden, das Abziehen von der Beſoldung; das Abbrechen von den Lüſten; das Verkürtzen, als der Lebens-Tage; das Abtheilen eines Stücks von einem Zimmer zu einer Knechte-Kammer, oder ſonſt zu etwas; das Abziehen; die Subtraction im Rechnen; die Befeſtigungs-Wercke eines Lagers; ein Abſchnitt, den man in Belagerungen macht; ein Ort der Zuflucht oder Sicherheit; Verſchlag.

Retrancher, *v. a.* (von *trancher*) abſchneiden; beſchneiden, als die Beſoldung; abbrechen; abſchaffen das überflüßige Geſinde; verbieten, als ein Medicus dem Krancken, den Wein; theilen, abtheilen; verſchantzen.

ſe retrancher, v. r. ſich verſchantzen.

ſe retrancher ſur le pain, ſich am Brod erholen.

ſe retrancher contre le vice, ſich wider die Laſter verwahren.

je me retranche à vous dire, ich will nur ſagen.

Retrayant, *ſ. m. e, f.* (von *retraire*) der etwas wegen habenden Näher-Rechts an ſich löſen oder zurückziehen will, in den Rechten.

Retrecer, ſ. Retreſſer.

Rétrecir, *v. a.* (von *étrecir*) immer enger machen.

ſe rétrecir, v. r. enger oder ſchmäler werden.

Rétreciſſement, *ſ. m.* das Engermachen; das Eingehen, als der gewirckten Sachen, wenn ſie naß werden.

Retremper, *v. a.* (von *tremper*) wieder eintuncken.

Retreſſer, *v. a.* (von *treſſer*) wieder flechten, als einen Zopf, Haare zu einer Peruque.

Retreſſir, ſ. Retrecir.

Retribuër, *v. a.* (*retribuere*) *le ſalaire*, den Lohn geben, als Gott den Auserwehlten thun wird.

Retribution, *ſ. f.* (*retributio*) Beſoldung; Verehrung; Belohnung; Beſtrafung; Lohn; das Mittragen der Unkoſten der Schiffahrt; die Eintheilung derſelben, die Haferey.

Retriller, *v. a.* (von *étriller*) noch einmal oder wieder ſtriegeln.

Retroactif, ive, *adj.* (*retroactivus*) das Vergangene betreffend, als neue Geſetze,

die

die nur auf das Künftige und nicht das Vergangene zielen.

Retrocéder, *v. a.* (*retrocedere*) dem wieder etwas abtreten oder überlaſſen, der einem zuvor etwas überlaſſen hat.

Retroceſſion, *ſ. f.* das Gegen- oder Wieder-überlaſſen als einer Schuld ꝛc.

Retrogradation, *ſ. f.* (*retrogradatio*) wird von den Planeten geſagt, das Zurückgeben.

Retrograde, *adj. c.* (*retrogradus*) rückgängig, rückwärts gehend, als einige Planeten.

Retrograder, *v. a.* (von *retrograde*) hinter ſich gehen, zurück laufen.

Retrouſſement, *ſ. m.* (von *retrouſſer*) das Wiederzuſammenrollen, oder Doppeltlegen, Aufſchürtzen.

Retrouſſer, *v. a.* (von *trouſſer*) aufſetzen, als den Bart; aufſtülpen oder aufſchlagen, als den Hut, als die Ermel, wenn man etwas arbeiten will; aufrollen, als die Strümpfe.

nez retrouſſé, aufgeſtülpte Naſe.

Retrouſſis, *ſ. m.* der Stulp an einem Hut, die Krempe.

Retrouver, *v. a.* (von *trouver*) wieder finden.

ſe retrouver, *v. r.* ſich wieder erholen.

Rets, *ſ. m.* (*retia*) ein Garn, ein Netz.

rets admirable, ein Netz in dem Leibe, an der Seite des Keil-Beins in der Hirnſchale.

Rétudier, *v. a. & n.* (von *étudier*) wieder ſtudieren, wieder fleißig ſeyn in Wiſſenſchaften.

Rétuver, *v. a.* (von *étuver*) wieder mit warmen Waſſer wärmen oder pflegen; wieder bähen.

Retz, ſ. Rets.

Revaloir, *v. a. & n.* (von *valoir*) wieder vergelten.

Révanche, Révancher, ſ. Revenche.

Revange, Revanger, (ſind nicht zu brauchen) ſ. Revenche.

Revaſſer, *v. a.* vulg. (von *rêver*) wunderliche Träume haben; it. abreden, wunderliche Dinge mit verrücktem Verſtande ſchwatzen.

Reve, *ſ. m.* Reſve, (von *re-ex-veho, invectionis & evectionis tributum*) ein Zoll, den man von den Waaren geben muß.

Rêve, *ſ. m.* (von *rêver*) ein Traum, was einem im Schlaf vorkömmt, es ſey luſtig oder verdrießlich; it. das Abreden oder Faſeln eines Krancken in großer Hitze.

Revêche, *adj. c* (Hiſp. *reviesſo*, pro *reverſo*) ſchwer, umgewandt, *reverſar*, ſpeyen, qs. *reverſare*) eigenſinnig, widerſpenſtig, ſauer, herb, als unzeitig Obſt, oder Wein; ſprode.

Revêche, *ſ. f.* eine Art Zeug aus Engelland, als ein Fries oder Ratin; Boy.

Réveil, *ſ. m.* (von *réveiller*) das Aufwachen vom Schlaf; ein Inſtrument in den Klöſtern, womit man die Mönche weckt.

Réveille-matin, *ſ. m.* (von *réveiller*) ein Wecker; ein unverſehener Lärmen; it. ein Kraut, runde Wolffs-Milch.

Réveiller, *v. a.* (von *revigilare*) aufwecken, erwecken, erregen; rege machen; aufmuntern.

ſe réveiller, *v. r.* aufwachen; it. aufs neue entſtehen.

réveillé, ée, part. & adj. munter, erwacht.

Réveilleur, *ſ. m.* (von *reveiller*) in den Klöſtern, der ſo die Mönche früh aufweckt; in einigen Städten in Franckreich, ein gewiſſer Wächter, der zur Nacht mit einer Glocke geht, und ruft, man ſoll für die Verſtorbenen beten.

Réveillon, *ſ. m.* (von *réveiller*) eine Mahlzeit, ſo man mitten in der Nacht nach dem Tantzen und Spielen bey Hofe giebt.

Réveil-matin, ſ. Réveille-matin.

Révélation, *ſ. f.* (*revelatio*) Kundmachung, Offenbarung, Entdeckung eines Geheimniſſes; das Wort Gottes, die Schrift.

Révéler, *a. a.* (*revelare*) ausſagen; entdecken, als ein Geheimniß offenbaren.

révélé, ée, adj. geoffenbart; der durch göttliche Offenbarung bekannt geworden iſt.

Revenant, e, *adj.* (von *revenir*) der da wieder kommt; der umgehet, als ein Geſpenſt.

du revenant bon, richtiger Vortheil, oder Nutzen von etwas, nach Abzug aller Unkoſten.

Révenche, Révanche, *ſ. f.* (von *révencher*) die Rache; Erſetzung des Schimpfs oder Schadens; Wiedervergeltung; Erkenntlichkeit; Sättigung der Rache; Erholung des Verluſts, den man gehabt hat; das weitere Spielen mit dem, der verlohren hat.

en révenche, hingegen, zur Wiedervergeltung.

Révencher, *v. a.* (von *re* und *vindicare*) rächen, wegen einer Perſon oder That Rache üben, ſich ihrer annehmen.

ſe révencher, *v. r.* ſich rächen an einem, *contre quelqu'un*; wieder vergelten, wieder gleich machen etwas, *ſe révencher de quelque choſe.*

Revendeur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* (von *revendre*) der etwas kauft, es wieder zu verkaufen, ein Trodler, oder Höcker.

Revendication, *ſ. f.* (von *revendiquer*) die gerichtliche Wiedererlangung einer Sache, die uns entzogen worden iſt.

Revendiquer, *v. a.* (*rè-vendicare*) wieder erlangen, ſich wieder anmaſſen als des Seinigen.

Revendre, *v. a.* (von *vendre*) wieder verkaufen.

il a des terres à revendre, er hat ſo viel Ländereyen, daß er einem noch wohl kan was zukommen laſſen.

avoir de la ſanté, de l'eſprit à revendre, bey vollkommener Geſundheit ſeyn; überaus großen Verſtand haben.

Reven-

Revenge, Revenger, (dieſe Wörter taugen nichts), ſ. Revenche.

Revenir, *v. n.* (*revenire*) wieder kommen, vom neuen kommen, vom neuen aufgehen, als die Sonne; noch einmal ſich zutragen; wieder aufſteigen, als eine Speiſe aus dem Magen; wieder hervor ſproſſen oder grünen; zu Ehren kommen, zu Verſtand kommen; klug und fromm werden; anders Sinnes werden; laſſen etwas, als was Böſes, *de quelque choſe:* etwas vergeſſen, ſich aus dem Sinn ſchlagen; fahren laſſen, als eine Meinung; umkehren, etwas anders machen; ein ander Blatt ſpielen, im Karten-Spiel; einen Proceß, den man einmal verloren hat, wieder anfangen; wieder zu ſich ſelbſt kommen aus einer Ohnmacht; wieder wachſen, ſich wieder finden, als der Muth; umgehen, als ein Verſtorbener, ein Geſpenſt; ſich verſöhnen, *à quelqu'un*, mit einem; einkommen, Vortheil bringen; zu Theil werden; übereinkommen, ſich ſchicken, ſich reimen; auf etwas hinaus lauffen, eben ſo viel ſeyn; artig laſſen, wohl laſſen, geſchickt heraus kommen; von etwas herkommen, herrühren; koſten, hoch kommen, oder nicht hoch; auf eine Summe ſich belaufen; einem als ein Gläubiger über den Hals kommen; auflauffen, als Fleiſch, das man auf Kohlen legt, ehe es geſpickt wird.

faire revenir, das Fleiſch über den Kohlen auflauffen laſſen; etwas zu einem gewiſſen Maaß einſieden laſſen, als bey den Apothekern; abkochen zuvor, als ein Fleiſch, das man braten will.

il en eſt revenu, er kommt nun nicht wieder dahin, es iſt aus damit.

la jeuneſſe revient de loin, junge Leute überſtehen oft große Kranckheiten.

revenu, ë, part. der wiederkommen iſt; der ſich gebeſſert hat.

ſoyez bien revenu, viel Glücks zur Wiederkunft.

Revente, *ſ. f.* (von *revendre*) das nochmalige Verkauffen.

Revenu, *ſ. m.* (von *revenir*) die Einkünfte; ein Stück Fleiſch voll Maden, welche die Wurtzel des Hirſchgeweihes abfreſſen, daß es abfallen muß; figürlich, Nutzen, Vortheil, den man von etwas hat; it. ein Uiberfluß von etwas.

Rêver, *v. n.* (von *ré-es-varier*, Hiſp.) *deſvariare*) in einer hitzigen Kranckheit abreden, faſeln, fabeln; träumen, im Traum ſehen; Fantaſien haben, wunderliche Einfälle bekommen; andere Gedancken haben, zerſtreuten Sinnes ſeyn; betrachten.

rêver à la Suiſſe, oder *rêver creux*, an nichts dencken.

Reverbération, *ſ. f.* (*reverberatio*) das Wiederprallen der Hitze; das Zurückſchlagen der Strahlen.

Reverbére, *ſ. m. feu de réverbére*, ein Feuer in der Chymie, da die Hitze auch von oben an das Geſchirr ſchlägt.

Reverbérer, *v. a. & n.* (*reverberare*) zurückſchlagen als Strahlen, als Feuer in den Kunſt-Ofen; it. zu Kalck brennen.

ſe réverbérer, v. r. zurückſchlagen, Strahlen.

Reverdir, *v. n.* (von *verd*) wieder grünen oder grün ausſchlagen.

Reverdiſſement, *ſ. m.* das Wiederausſchlagen des Laubes, oder das Grünen der Bäume im Frühling ꝛc.

Révéremment, *adv.* (*reverenter*) ehrerbietiglich, mit Ehrerbietung.

Révérence, (*ſ. f.* (*reverentia*) Ehrerbietung, Beehrung; eine höfliche Neigung; ein Gruß.

votre révérence, Euer Ehrwürden.

faire la révérence à quelqu'un, einen ehrerbietig grüſſen.

révérence de parler, oder *ſauf votre révérence*, mit Ehren zu melden.

ce mur fait la révérence, dieſe Mauer will umfallen, (ſchertzweis).

il a bien parlé à ſa révérence, er hat ihm einen derben Verweis gegeben.

Révérend, e, *adj.* (*reverendus*) ehrwürdig.

Révérendiſſime, *adj. m. & ſubſt.* (Lat.) Hochwürdigſter, für Ertz-Biſchöffe und Biſchöffe.

Révérentiel, lle, *adj.* (von *reverentia*) in Gerichten, *crainte réverentielle*, Ehrfurcht, ſo einen zum Gehorſam bringet.

Révérentieux, euſe, *adj.* (von *révérence*) im Schertz, der immer ehrerbietig ſeyn, oder Reverenze machen will.

Révérer, *v. a.* (*revereri*) ehren, in Ehren halten.

Rêverie, *ſ. f.* (von *rêver*, *deſvario*, Hiſp.) zerſtreuete Sinnen; das Abreden oder Faſeln in Kranckheiten; närriſche Gedancken; Einbildungen, Thorheiten, Träumereyen; tiefe Gedancken, tiefes Nachſinnen.

rêveries, Einfälle der Poeten; Betrachtungen; Gedancken über etwas; das Ausſchweifen der Gedancken.

Révers, *ſ. m.* (*reverſus*) die umgewandte Seite, die andere Seite eines Dinges; ein Streich oder Schlag mit umgewandter Hand; die Seite einer Müntze, ſo nicht die Haupt-Seite iſt; ein Streich oder Zufall des wandelbaren Glücks; ein Unglücks-Fall; der Aufſchlag an den Ermeln.

de revers, von hinten zu, an einer Batterie oder Befeſtigungs-Werck.

manœuvre de revers, Seile auf den Schiffen, die ledig da ſind, die nichts halten.

Reverſer, *v. a.* (von *verſer*) wieder einſchenken, wieder hinein gieſſen; aus einem Geſchirre ins andere gieſſen.

Reverſible, *adj. c.* (*reverſibilis*) das wieder zurück oder heimfallen kan, als ein Lehngut.

Reverſion, *ſ. f.* (*reverſio*) das Wiederheimfallen eines Gutes, das man einem verliehen hat.

Reverſis, *ſ. m.* (von *reverſus*) eine Art des Kartenſpiels, in welchem der Hertz-Unter das vornehmſte Blatt iſt.

Reveſche, ſ. Revêche.

Reveſtement, Reveſtir, ſ. Revêt - -

Reveſtiaire, *ſ. m.* (von *veſtire*) die Sacriſtey, wo ſich die Prieſter anziehen; das was ein Mönch zur Kleidung bekommt.

Revêtement, *ſ. m.* (von *revêtir*) die Mauer an einem Werck des Feſtungs-Baues; die Einſetzung in ein Lehn-Gut.

Revêtir, Reveſtir, *v. a.* (von *vêtir*) das Kleid wieder anlegen, ankleiden; kleiden, zieren; bey den Malern, die Kleider auf einem Bild malen; bey den Zimmerleuten, ein Theil eines Gebäudes zuſammen ſetzen und aufrichten; bey den Gieſſern, das Modell mit Wachs bekleiben; einen in den Beſitz eines Guts einſetzen; einen mit etwas verſehen, als mit einem Dienſt, darein ſetzen; einen Wall mit Steinen von auſſen überkleiden; füttern; ein Inſtrument oder einen Contract in gehöriger Form ausfertigen, ihm die gehörige Form geben, etwas an ſich nehmen, als eine Gewohnheit.

ſe revêtir, *v. r.* ſich etwas angewohnen, *de quelque choſe.*

revêtu, ë, part. & adj. bekleidet; verſehen; umgeben.

un contrat revêtu de toutes ſes formes, ein nach allen Regeln des Rechts wohl eingerichteter Vertrag.

un gueux revêtu, ein ſchlechter Menſch, der geſchwind reich worden iſt.

Revetiſſement, Reveſtiſſement, *ſ. m.* (von *revêtir*) die Einführung, oder Einſetzung in ein Lehn-Gut; die Mauer, ſo auſſen am Wall vorgemacht iſt; Gegenvermächtniß der Eheleute.

Reveu, ë, *part.* ſ. Revoir.

Reveuë, ſ. Revûë.

Reveur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *reſver*) ein Träumer, ein Fantaſt, ein alberer Menſch, der aber redet in einer Kranckheit; ein zerſtreuter Kopf; ein nachſinnender, tiefſinniger Menſch.

Reviquer, *v. a.* wollene Zeuge von überflüßiger Farbe abſpülen.

Revirement, *ſ. m.* (von *revirer*) das Wenden des Schiffs auf eine andere Seite.

Revirer, *v. a.* (von *virer*) das Schiff wenden, gegen einen Ort richten.

Reviſeur, *ſ. m.* (*reviſor*) ein Bedienter, in der Päbſtlichen Cantzley, der in Ehe-Sachen oder in geiſtlichen Gütern, die Aufſicht hat, was da für Päbſtliche Gnaden-Verleihungen geſchehen; *it.* einer der einen Proceß gerichtlich unterſuchen muß.

Reviſion, *ſ. f.* (von *reviſio*) die Unterſuchung einer Rechnung, eines Rechts-Handels; das Durchſehen.

Reviſiter, *v. a.* (*reviſitare*) wieder Durchſehen, als Waaren; wieder beſuchen, als ein Artzt den Krancken; noch einmal nachſehen oder beſichtigen.

Revivifier, *v. a.* (*revivificare*) wieder lebendig machen oder beleben, wieder erquicken, wieder zum vorigen Queckſilber machen, als in der Chymie den Zinnober.

Revivre, *v. n.* (von *vivre*) wieder aufleben, wieder lebendig werden, wieder hervor kommen, als etwas das todt war; wieder zu Kräften kommen; wieder munter werden; wieder zum Vorſchein kommen, ſich aufs neue ſehen laſſen; ſich fortpflantzen; wieder aufkommen; wieder angehen, von neuen anfangen; von neuen erregt werden; den Leuten wieder in die Mäuler kommen; wieder berühmt werden; wieder ſchon werden.

faire revivre, *v. r.* wieder ein Licht oder Glantz geben, als alten Gemählden.

Réünion, *ſ. f.* (von *re-union*) Wieder-Vereinigung, Verſöhnung.

Réünir, *v. a.* (von *unir*) wieder zu etwas bringen, als was abgeriſſenes oder entzogenes; wieder vereinigen, verſöhnen, verſammlen, zuſammen bringen in eines.

ſe réünir, *v. r.* ſich vereinigen; zuſammen treten; zuſammen ſtoſſen, als eine Armee; ſich verſöhnen.

Réünis, *ſ. m. plur.* die Wiederbekehrten: alſo werden die zur Römiſchen Kirche umgetretenen Proteſtanten dieſer Zeit in Franckreich genennet.

Revocable, *adj. c.* (von *revoquer*) wiederruflich, umſtoßlich.

Revocation, *ſ. f.* (*re-vocatio*) das Aufheben; das Abſchaffen deſſen, was man vorher geſetzt, oder gemacht; der Wiederruf.

Revoici, *adv.* hier - - wider.

Revoilà, *adv.* (von *voilà*) da - - wider.

nous revoilà en liberté, da ſind wir wieder in der Freyheit.

Revoir, *v. a.* (von *voir*) wieder ſehen, wieder durchſehen, etwas zu verbeſſern; die Acten eines Proceſſes von neuen durchgehen, damit man ſehe, worinne etwan gefehlt worden ſey; auf der Jagd dem Thier auf die Spur kommen, friſche Spur finden.

revû, ë, part. & adj. überſehen, verbeſſert.

Revoir, *ſ. m.* das Wiederſehen.

Revolain, ſ. Revolin.

Revo-

Revoler, *v. n.* (von *voler*) wieder fliegen; it. wieder ſtehlen oder rauben.

Revolins, *ſ. m. plur.* (von *revoler*) Winde, die an etwas anprallen, und zurückwehen.

Revolte, *ſ. f.* (Ital. *rivolta*, von *revolgere*, Lat. *revolvere*) Aufruhr, Aufſtand, Widerſpänſtigkeit, Ungehorſam.

Revolter, *v. a.* (von *revolte*) aufrühriſch machen, zum Aufſtand bewegen, anreitzen, rege machen.

faire revolter, zum Aufruhr verleiten.

ſe revolter, *v. r.* aufrühriſch werden, ſich empören.

cette perſonne ſe revolte, (im Spott) dieſe Perſon putzt ſich gar zu ſehr heraus, als alte Leute oder Geiſtliche ꝛc. denen es nicht anſtehet.

revolté, ée, part. & adj. & ſubſt. aufgebracht; aufrühriſch; ein Aufrührer, ein Rebell.

Revolu, ë, *adj.* (von *revolutus*) iſt von der Zeit gebräuchlich, und heißt; gantz, völlig.

un jour revolu, ein gantzer Tag.

une année revoluë, ein völliges Jahr.

Revolution, *ſ. f.* (*revolutio*) die Wiederkehr der Geſtirne, an den Ort, wo ſie angefangen fortzulauffen, der Lauf der Zeit, der Jahre, die groſſen Veränderungen in der Zeit, und in der Welt, die Unbeſtändigkeit, und der Wechſel-Lauff.

Revomir, *v. a.* (*revomere*) wiederſpeyen.

Revoquer, *v. a.* (*revocare*) aufheben, was man geordnet, wieder umſtoſſen, wieder zu ſich beruffen, zurückruffen, wiederruffen, was man geſagt oder verſprochen.

revoquer en doute, in Zweiffel ziehen.

Réüſſir, *v. n.* (Ital *riuſcire* von *uſcire*, Lat. *exire*) wohl ausgehen, glücklichen Fortgang haben, bekommen, wachſen, anſchlagen als ein Kraut im pflantzen.

réüſſir en quelque choſe, wohl fortkommen, gut Glück haben in etwas.

Réüſſite, *ſ. f.* (von *reuſſir*) der Ausgang, der glückliche Fortgang.

Revü, ë, *part.* ſ. Revoir.

Revûë, *ſ. f.* (von *revoir*) das Muſtern der Soldaten; das Durchſehen, als der Bücher oder Waaren; die Unterſuchung, als ſeines Lebens oder Thun und Laſſens.

Revulſion, *ſ. f.* (*revulſio*) das Fallen der Flüſſe im Leibe, auf einen Ort oder Glied deſſelben.

Reyne, reynette, ſ. Reine.

Rez, oder rais, *part. m.* ſ. Raire.

Rez, oder Rais, *ſ. m.* (von *raſum*) das eben- oder gleich gemachte Theil eines Orts, wo man etwas hingebauet, oder wo etwas geſtanden.

rez-mur, die inwendige Seite einer Mauer am Gebäude.

mettre rez-pied, *rez-terre*, ſchleiffen, als im Kriege eine Stadt.

il ne ſe ſoucie ni des rais, *ni des tondus*; prov. er kehrt ſich an niemand.

rez de chauſſée, der Grund und Boden, die ebene Erde; das unterſte Stockwerck eines Gebäudes auf ebener Erde.

Rhabdoïde, rhabdologie, rhabdomance, ſ. Rabdo - -

Rhabillage, *ſ. m.* (von *rhabiller*) das Wiederzurichten, das Ausbeſſern einer Sache.

Rhabiller, *v. a.* (von *re-habiller*) wieder aufkleiden, wieder kleiden laſſen, wieder zurichten, wieder beſſern, wieder zurecht bringen, einrichten, als ein verrencktes Glied.

ſe rhabiller, *v. r.* ſich wieder anziehen; ſich wieder kleiden laſſen.

Rhadamanthe, oder Radamanthe, einer von den Richtern der Seelen bey den Heyden in ihren Gedichten; it. ein ernſthaffter ſcharfer Mann.

Rhagades, *ſ. f. plur.* (Græc.) die Spalt oder zerriſſene Haut der Lippen; die zuſammen geſchrumpffte Haut, an einigen Gliedern, die ſpannt, daß man ſie nicht brauchen kan.

Rhagoïde, *adj.* (Græc. *Rhagoides*) die andere Haut des Auges in der Anatomie, in welcher das Loch, worinne der Augapfel.

Rhamnus, *ſ. m.* (Lat. & Græcum) ein Gewächs, ſonſt *Nerprun* genannt.

Rhapontic, *ſ. m.* (*Rhaponticum*) eine Wurtzel dieſes Namens. - - *du Levant*, unächte Rhabarber; - - *des montagnes*, Mönch-Rhabarber.

Rheingrave, *ſ. m.* (Germ.) Rhein-Graf; eine gräfliche Würde in Teutſchland; it. eine alte Hoſen-Tracht, die weit waren, und die Strümpfe mit Bändern daran gebunden.

Rhéteur, *ſ. m.* (*Rhetor*) einer der alten Redner; it. einer der in ſeiner Rede nur die Regeln der Wohlredenheit aus den Büchern in acht nimmt, ſonſt aber keinen Nachdrck zu geben weiß.

Rhétorication, *ſ. f.* (*rhetoricatio*) redneriſches Auskünſteln.

Rhétoricien, *ſ. m.* (*rhetoricus*) ein Redner; einer der die Rhetoric lehrt, oder lernet.

Rhétorique, *ſ. f.* (*rhetorica*) die Rede-Kunſt, die Rhetoric, eine Claſſe, darinne man die Rhetoric lernet, Beredtſamkeit.

Rheubarbe, rheumatiſme, rheume, ſ. Rûb. Rûm.

Rhin, *ſ. m.* (*Rhenus*) der Rhein, *le haut Rhin*, der Ober-Rhein, *le bas Rhin*, der Nieder-Rhein.

Rhinocerot, *ſ. m.* (*rhinoceros*) ein Naſen-Horn, Art von Elephanten.

Rhombe, *ſ. m.* (*rhombus*) iſt ſo viel als *loſenge*, eine Raute oder länglicht Viereck.

Rhom-

Rhomboïde, *ſ. m.* (*rhomboides*) eine länglichte Raute in der Geometrie; it. ſchiefeckicht als eine Garn-Maſche, oder Muſkel, welche macht, daß man die Schulter hinter ſich rühren kan.

Rhône. *ſ. m.* (*Rhodanus*) die Rhone, der Fluß.

Rhûbarbe, rhûmatiſme, rhûme, ſ. Rûb- Rûm. - -

Rhyas, *ſ. m.* (Græc.) in der Artzney-Kunſt das Abnehmen des Thränen-Drüsleins im Aug-Winckel.

Rhyptique, rhythme, rhythmique, ſ. Ryp - - Ryth - -

Riant, e, *adj.* (von *rire*) lachend, it. lieblich, angenehm.

Ribadoquin, *ſ. m.* (ſ. *ribaudequin*) eine alte Art von Geſchoß, die etwan anderthalb Pfund Bley geſchoſſen.

Ribaud, e, *adj. & ſubſt.* (Ital *ribaldo*, *ribalzare* oder *rimbalzare*, von *ri* und *baldo*) ein Huren-Schelm; it. handfeſter Kerl.

Ribaudequin, *ſ. m.* (von *ribaud*, Ital. *ribalzare*, zurück ſpringen) eine Art groſſer Armbrüſte darauf man einen Pfeil von funffzehn Schuh gelegt.

Ribes, *ſ. f. plur.* (von *ribes*) bey den Apothekern *rob de ribes*, eingemachter Johannis-Beer-Safft.

Ribler, *v. n.* (vom Lat. barb. *rieſlare*) bey der Nacht herum ſchwärmen, vulg. als Spitzbuben oder beſoffene Leute, als Zäncker, die ſich an allen reiben.

Riblerie, *ſ. f.* die Nachtſchwärmerey.

Riblette, *ſ. f.* (von Ribbe, *coſte*) ein dünnes lang geſchnittenes Stück Fleiſch, auf dem Roſt zu braten; it. ein Eyer-Kuchen mit Speck.

Ribleur, *ſ. m.* (von *ribler*) ein Spitzbube, Nacht-Schwärmer, Straſſen-Räuber.

Ribodage, *ſ. m.* (von *ribord*) das Aneinanderſtoſſen der Schiffe; der Schaden ſo daher entſteht.

Ribon-ribaine, (von *rio bon* und *rio bene*) vulg. und im Schertz, es koſte was es will, Trotz allem Widerſtande, doch.

Ribord, *ſ. m.* (von *bord*) die andere Reihe Breter oder Bohlen, womit ein Schiff vom Kiel oder von unten an beſchlagen wird.

Ric à ric, *adv.* (von Reihe, oder rige, zu rige) genau, ſcharff.

Ricaner, *v. n.* (von *rier*) immer laut lachen.

Ricaneur, *ſ. m.* ricaneuſe, *f.* der immer laut lachet.

Richard, *ſ. m.* (von *riche*, reich) ein reicher Kautz; it. Reichart, ein Manns-Name.

fil de richard, Eiſen-Drat; ſ. Archal.

Riche, *ſ. m.* ein Reicher.

Riche, *adj. c.* (reich) reich.

un habit riche, ein koſtbares Kleid.

une taille riche, eine vollkommene Leibes-Geſtalt.

une langue riche, eine Sprache, ſo viel Wörter hat.

être riche en amis, viel Freunde haben.

riche comme un Créſus, oder *comme un Juif*, ſehr reich.

Richedale, *ſ. f.* (teutſch ein Reichsthaler.)

Richement, *adv.* köſtlich, reich, ſehr wohl, überaus.

Richeſſe, *ſ. f.* (von *riche*) Reichthum.

contentement paſſe richeſſe, prov. wenn einer gleich reich iſt, und iſt dabey nicht vergnügt, ſo bedeutet es nichts.

la richeſſe d'une langue, der Reichthum oder Uiberfluß einer Sprache an Wörtern.

Ricin, *ſ. m.* (*ricinus*) Wunder-Baum, Creutz-Baum.

Ricochet, *ſ. m.* das Werffen eines platten Steins auf das Waſſer, daß es auf der Fläche wieder auffſpringt, als die Kinder zu ſpielen pflegen; it. dergleichen Schieſſen.

c'eſt la chanſon du ricochet, das iſt immer einerley Rede.

Ricochon, *ſ. m.* (von *re* und *coquere*) ein Lehr-Junge, bey den Müntz-Meiſtern.

Ridde, *ſ. f.* (von Reuter) eine alte Müntze in Flandern, mit einem Reuter auf der einen Seite.

Ride, *ſ. f.* (von *ruga*) eine Runtzel, das Krauſe am Crep oder Crepin; item auf ſtillen Waſſern, die kleinen krauſen Wellen; kleine Stricklein, womit man die Segel zuſammen oder einziehen kan, wenn ſie den Wind nicht gantz haben ſollen; ſ. auch Ridde.

Rideau, *ſ. m.* (von Hürte, ſ. *ridelle*) ein Vorhang; etwas, hinter welchem man im Kriege bedeckt iſt, als eine kleine Höhe.

il faut tirer le rideau, la farce eſt jouée, prov. das Spiel iſt zu Ende.

tirer le rideau ſur ſon malheur, an ſein Unglück nicht mehr gedencken.

Ridelle, *ſ. f.* (von Hürte) ein Wagen-Leiter.

Rider, *v. a.* (von *ride*) runtzeln; zuſammenſchrumpffen machen; kraus machen; das Segel zuſammen ziehen, damit es der Wind nicht füllen könne; ein Seil anziehen.

rider ſon front, ſauer ſehen.

ſe rider, *v. r.* die Stirn zuſammen ziehen, runtzeln.

ridé, ée, *adj.* runtzlicht.

Rider, *v. n.* im Jagen wird es von den Hunden geſagt, die ohne Bellen eines Wildes Spur nachlauffen.

Ridicule, *adj. c. & ſubſt.* (*ridiculus*) lächerlich; närriſch, abgeſchmackt; ein Narr; das Lächerliche, Wunderliche an einer Perſon.

Ridiculement, *adv.* lächerlich, wunderlich.

Ridiculiſer, v. a. (von ridicule) zum Gelächter, lächerlich machen.

ſe ridiculiſer, v. r. Hohn auf ſich laden, ſich ſelbſt zum Spott machen.

Ridiculité, ſ. f. (von ridicule) lächerliche Sachen, Poſſen.

Rieble, ſ. f. ein Kraut, Kleb-Kraut.

Rien, adj. & ſ. m. (Germ. ring, gering) das Geringſte; ein nichtswürdiges Ding; ne rien, nichts.

Rieur, ſ. m. euſe, f. & adj. (von rire) einer der gern lacht und ſchertzt; ein Spötter.

Riff, Art von Baumwolle aus Alexandria.

Rifflard, riflard, ſ. m. (von reiben) Schrot-Hobel der Tiſchler; it. eine Art Hobel oder Werckzeug der Bildhauer; it. die längſte Art Wolle von Schaaf-Fellen.

Riffler, rifler, v. a. (von reiben) hinein reiben; im Schertz, als ein Stück Brod oder andere Eß-Waaren, geſchwind verſchlucken; geſchwind wegnehmen.

Rifloir, ſ. m. eine Bogen-Feile.

Rigaudon, ſ. Rigodon.

Rigide, adj. c. (rigidus) ſcharf, ſtreng.

Rigidement, adv. ſcharf, mit Strenge oder Schärffe.

Rigidité, ſ. f. (von rigide) Schärfe, Strenge.

Rigodon, rigaudon, ſ. m. eine Art von Täntzen.

Rigole, ſ. f. (von Reige, Riege) eine Rinne; ein kleiner Graben, als Wieſen zu wäſſern; bey den Gärtnern, eine Grube mit guter Erde, einen Baum hinein zu pflantzen.

Rigoler, v. n. (von rigole) vulg. ſe rigoler, ſich was zu gute thun, ſich luſtig machen.

Rigoureuſement, adv. (von rigoureux) hart, ſtreng, ſcharff.

Rigoureux, euſe, adj. (von rigor, rigoroſus) ſcharff, ſtreng, unbarmhertzig, hart.

Rigri, ſ. m. Lumpenhund.

Rigueur, ſ. f. (rigor) Härte, Schärfe, Strenge.

mois de rigueur, die Monate Januarius und Julius, in welchen man den älteſten graduirten Perſonen die entledigten geiſtlichen Pfründen zuwenden muß.

Rimaille, ſ. m. (von rimer) elende Reimen.

Rimailler, v. a. ſchlechte Verſe machen, übel reimen.

Rimailleur, ſ. m. ein ſchlechter Reimer, ein elender Poet.

Rimaſſer, v. n. (von rima) im Schertz, Reimen machen.

Rimaſſeur, ſ. m. ein elender Versmacher.

Rime, ſ. f. ein Reim; Vers; Gedicht.

rime féminine, ein Reim, der ſich auf ein kurtzes e endet, die andern ſind alle maſculines.

rime platte, zween Verſe, die ſich gleich auf einander reimen, da nicht maſculine und féminine mit einander abwechſeln.

il n'y a ni rime, ni raiſon, prov. es reimt und ſchickt ſich gar nicht.

il n'entend ni rime ni raiſon, prov. er iſt ein Narr in Folio.

Rimer, v. a. & n. (von rime) reimen; Verſe machen; ſich reimen.

Rimeur, ſ. m. ein Reimer, ein ſchlechter Poet.

Rinaire, adj. m. (von ῥὶν, naſus) wird von den Würmern an der Naſe geſagt.

Rinceau, ſ. Rainceau.

Rincer, oder rinſer, v. a. (von re eſſanger, ol. Gall. Hiſp. enxaguar, einſchencken) ſchwencken, ausſpülen.

Rinceure, Rinçure, Rinſure, ſ. f. das Schwenck-Waſſer, das Spül-Waſſer.

Ringrave, ſ. Rheingrave.

Rinjot, ſ. m. das äuſſerſte Ende des Kiels an Schiffen.

Rinocerot, ſ. Rhinocerot.

Rinſer, ſ. Rincer.

Rinſtruire, réinſtruire, v. a. (von re, inſtruire) von neuen abrichten, unterrichten.

Rinſure, ſ. Rinceure.

Riole, ſ. f. (ſ. rigoler) vulg. eine Ergötzung mit guten Freunden, ein kleiner Schmaus.

Riolé, ée, adj. (von Reihe, Riege,) ſtreifig.

riolé & piolé, bunt und ſcheckicht.

Riotte, ſ. f. (Rotte) Zanck, Wortſtreit.

Riotteux, euſe, adj. (von riotte) zänckiſch.

Ripaille, ſ. f. (von ripa) faire ripaille, im Schertz, luſtig ſeyn, eſſen und trincken, ſingen als Leute, ſo am Ufer ſpatzieren gehen.

Ripe, ſ. f. (von reiben) ein Werckzeug der Maurer und Bildhauer, etwas abzutreiben oder abzukratzen.

Riper, v. a. (reiben) abreiben, abkratzen mit einem Schab-Eiſen.

Ripopé, ſ. m. vulg. ein ſchlimmer, ſchlechter Wein; Zapffen-Wein.

Ripoſte, ſ. m. im Lomberſpiel, ein Spiel da niemand gewonnen hat.

Ripüaire, adj. c. les loix ripüaires, (leges ripuariæ) die alten Geſetze der Leute an der Maas und an der Schelde.

Rire, v. n. (ridere) lachen, anlachen; auslachen; ſpotten; ſchertzen, frölich ſeyn; gefallen; günſtig ſeyn; im Schertz, geſpalten ſeyn, zerriſſen ſeyn.

rire ſous cape, prov. heimlich lachen.

rire aux anges, ohne alle Urſache lachen.

tout lui rit, alles geht ihm wohl von ſtatten.

tout rit dans ce château, in dieſem Schloß iſt alles ſchön.

la roſe rit au ſoleil, die Roſe öffnet ſich an der Sonne.

ſe rire, v. r. de quelque choſe, ſein Geſpött mit etwas treiben.

Rire, ſ. m. das Lachen.

Ris, ſ. m. (riſus) das Lachen, das Gelächter; das Schertzen.

Ris, *ſ. m.* (*rides*) Kälber-Kröſe; auf den Schiffen eine Reihe Schleifen mitten durch ein Segel, vermittelſt deren man das Segel bald aufziehen kan.

Ris, *ſ. m.* (Reiß, *oriza*) Reiß, ſowohl das Kraut, als die Körner.

Risdale, ſ. Richedale.

Riſée, *ſ. f.* (von *ris*) ein Gelächter; das Verlachen, das Auslachen, Geſpötte.

Riſible, *adj. c.* (*riſibilis*) der lachen kan; lächerlich; poßierlich.

Riſiere, ſ. Riziere.

Riſpoſte, *ſ. f.* (Ital. *riſpoſta*) eine hurtige, geſchwinde Antwort; ein Stoß im Fechten, nachdem man vom Gegenpart einen abgewandt hat; das Ausſchlagen eines Pferdes, das den Sporn fühlt.

être promt à la riſpoſte, prov. ſich bald verantworten können.

Riſpoſter, *v. n.* einen Gegen-Stoß thun im Fechten, eine geſchwinde Antwort geben; einem Anfall oder ſonſt einer Beleidigung hertzhaft begegnen.

Riſque, *ſ. m. & f.* (Lat. barb. *reſcuſſa*, Gall. ol. *reſcouſſe* oder *reſquouſſe*, repetitio alicujus rei per vim, qs. *re-excuſſio*, Hiſp. *riſco*, damnum, *arriſcare*) Gefahr, Verluſt; das Wagen.

courir riſque, in Gefahr ſeyn.

Riſquer, *v. a.* (von *riſque*) in Gefahr ſetzen; wagen.

Riſſole, *ſ. f.* (ol *friſſole*, vom Ital. *frittole*) kleine Kuchen oder Paſteten.

Riſſoler, *v. a.* (qs. *rouſſoler* von *rouge*) etwas kochen oder backen, bis es braunroth wird.

ſe riſſoler, *v. r.* braun werden.

un viſage riſſolé, ein Geſicht, das die Sonne verbrannt hat.

Riſſon, *ſ. m.* (von *hériſſon*) ein kleiner Ancker mit 4 Hacken.

Rit, oder Rite, *ſ. m.* (*ritus*) Kirchen-Gebrauch.

Ritournelle, Ritornelle, *ſ. f.* (vom Ital. *ritornare*) der Vers, oder das Theil eines Liedes, ſo hinten wiederholt wird.

Rituel, *ſ. m.* (*ritualis*) ein Kirchen-Buch, ein Buch, das alle Kirchen-Gebräuche lehrt.

Rivage, *ſ. m.* (von *rive*, *ripa*) das Ufer am Meer oder an Flüſſen; Anlände, Ort, wo man mit Schiffen anländen kan.

Rival, *ſ. m.* e, *ſ. f.* (*rivalis*) ein Mit- oder Neben-Buhler, Mitwerber (zu Aemtern.)

Rive, *ſ. f.* (*ripa*) ein Ufer; das Aeuſſerſte eines Dinges, der Rand.

il n'a ni fond ni rive, es iſt unergründlich, unermeßlich, weit oder groß; von einem Menſchen heißt es, man kan ihn nicht auslernen; von einem Geheimniß, es iſt unmöglich dahinter zu kommen.

River, *v. a.* (von *rive*) einen eingeſchlagenen Nagel an der Spitze umbiegen, krum ſchlagen, ſo viel als hervor geht, vernieten.

il lui a bien rivé le clou, er hat ihm wohl geantwortet.

River, *ſ. m.* die Spitze eines Huf-Nagels, welche oben auf den Huf umgeſchlagen wird.

Riverain, *ſ. m.* (von *rive*) der am Ufer, am Waſſer wohnt.

Riveſalte, *ſ. m.* (*vinum Riveſaltinum*) eine Art Muſcaten-Wein, aus Rouſillon.

Rivet, *ſ. m.* (von *rive*) das Umgeſchlagene oder Umgebogene von einem Nagel, als an beſchlagenen Pferden; der Stifft in einem Scheermeſſerhefft, um welchen die Klinge herumgeht; it. die innere Naht an den Schuhen.

Riveure, ſ. Rivûre.

Riviere, *ſ. f.* (von *rive*) ein Fluß.

Riviereux, *adj. m.* (von *riviere*) wird von einem Falcken geſagt, der auf den Flüſſen zu den Fluß-Vogeln gebraucht wird.

Rivûre, *ſ. f.* das Eiſen, woran ein Gewerb geht, bey den Schlöſſern.

Riz, Reiß, ſ. Ris

Riziere, *ſ. f.* ein mit Reiß beſäeter Acker.

Roable, ſ. Rouable.

Rob, *ſ. m.* ein Saft von Früchten gekocht, bey den Apothekern.

Roba, und im plur. Robés, und Robes, *ſ. f.* (Ital. *robba*) Güter, Sachen, Waaren, in der Mittelländiſchen Seefahrt.

Robbe, Robe, *ſ. f.* (Ital. *robba*, Waaren, Sachen, Germ. Raub, das Geraubte ſpolia: Plunder, von Plündern) ein weites Kleid, ein Rock; ein Ehren-Kleid, ein langes Gewand; die bürgerlichen oder richterlichen Stadt-Würden, Staats-Bedienungen im Frieden oder zu Hauſe, nicht im Felde; ſonſt heißt es auch ein Fell, eine Haut, eine Schale um etwas.

robe de chambre, ein Schlaf-Rock.

robe virile, (*toga virilis*) bey den Römern, ein Kleid, welches die erwachſenen jungen Leute von 20 Jahren anlegen durften.

c'eſt une bonne robe, (von Ital. *robba*) es iſt was gutes um dieſes Ding, es iſt gute Waare

rendre viſite en robe detrouſſée, mit Ceremonie einen beſuchen.

un homme de robe, ein Juriſt, ein Gerichts-Bedienter.

quitter la robe, die Praxin fahren laſſen.

il ne ſe laiſſe pas déchirer la robe pour boire, prov. er trinckt gerne, er iſt leicht gebeten, er läßt ſich den Ermel nicht zerreiſſen.

robe d'andouille, der Darm, womit die Fleiſch-Würſte überzogen ſind.

la robe du paon, das Gefieder eines Pfauen.

une bête qui a une belle robe, ein Thier ſo einen ſchönen Balg hat.

ôter la robe à des pois, die Erbſen ausſchlauben.

Robbette, Robette, *ſ. f.* (von *robbe*) ein Hemd

Hemd von Zeug, das die Cartheuſer auf bloſſer Haut tragen.

Robbiere, Robiere, *ſ. f.* (von *robbe*) die Kleider-Verwahrerin, in einigen Nonnen-Klöſtern.

Robe, ſ. Roba und Robbe.

Robert, *ſ. m.* (*Robertus*) ein Manns-Name.

Robette, Robiere, ſ. Robb.

Robillare, *ſ. m.* vulg. Luſt, Freude.

faire robillare, ſchmauſen.

après pâque robillare, prov. nach Oſtern gehet das Schmauſen an.

Robin, *ſ. m.* (*Robinus*) ein Manns-Name.

vous êtes un plaiſant robin, ihr ſeyd mir ein artiger Kerl.

Robinet, *ſ. m.* ein Hahn an einer Röhre.

Roboratif, ive, *adj.* (von *roborare*) ſtärckend als eine Artzeney.

Robre, *ſ. m.* Steineiche.

Robuſte, *adj. c.* (*robuſtus*) ſtarck.

Robuſtement, *adv.* ſtarck.

Roc, *ſ. m.* (von *rupe*, ſ. *roche*) ein Fels; it. der Elephant, oder der Thurm, oder Roche im Schachſpiel; in den Wappen, ein Thurm deſſen Spitze ſich in 2 Haken theilet; auf Schiffen, der Block hinter den groſſen Maſtbäumen.

Rocaille, *ſ. f.* (von *roc*) ein Grottenwerck von Muſcheln und Felſen-Steinen; it. kleine Stücklein Farbe, womit man die Gläſer färbet im Blaſen.

Rocailleur, *ſ. m.* einer ſo Grottenwerck von Muſcheln und Steinen macht.

Rocambole, *ſ. f.* ein Art Knoblauch oder Zwiebeln, Rocken-Bollen; it. Gaſterey, Wolleben, Schmaus.

Roc-fort, *ſ. m.* Art von Käſe aus Languedoc.

Roche, *ſ. f.* (von *roc*, Lat. *rupe*, wie von *pro-pe proche*, von *apio ache &c.*) ein Fels, eine Steinklippe; ein Mineral, als Borax zum Löten der Goldſchmiede.

il y a anguille ſous roche, prov. es ſtecken Tücke darhinter.

un homme de la vieille roche, ein alter redlicher Deuſcher.

un cœur de roche, ein felſenhartes Hertz.

fromage de roche, Art von Käſe.

Rocher, *ſ. m.* (von *roche*) ein Fels, ſonderlich im Meer; ein Grottenwerck von Felſen-Steinen.

Rochet, *ſ. m.* (vom deutſchen Rock) ein Biſchöfliches Kleid mit engen Ermeln; ein Münchs-Rock, mit engen Ermeln vornen her; eine Art Seiden-Haſpel; ein Rad oder Scheibe bey den Dratziehern.

Rochoir, *ſ. m.* (ſ. *roche*) eine Büchſe der Goldſchmiede, worinnen ſie eine Art Borax haben, ſo *roche* heißt.

Rocou, ſ. Roucou.

Rocouler, *v. n.* (vom Laut, den die Tauben von ſich geben) ruckern, als Tauben.

Rocourt, *ſ. m.* (ſ. *roucou*) eine Art Farbe aus America.

Rode, *ſ. f.* (von rund, trabs arcuata) ein Stück Holz, worauf das obere Theil des Hinter- und Vordertheils des Schiffes ruhet.

Roder, *v. n.* (von rund, runde) herum gehen, und meiſtens unnöthiger Weiſe.

Rodeur, *ſ. m.* (von *roder*) ein Herumläufer, ein Pflaſtertreter, Nachtſchwärmer.

Rodomont, *ſ. m.* eine Perſon, ſo in den Liebs- oder erdichteten Geſchichten vorgeſtellt wird, ein Prahler oder Großſprecher.

Rodomantade, *ſ. f.* Prahlerey, Großſprecherey.

Rodoul, *ſ. m.* ein Baum, deſſen Blätter die Färber zum Schwartzfärben gebrauchen.

Rogation, *ſ. f.* (*rogatio*) im römiſchen Recht, ein Vortrag der Bürgermeiſter an die Verordneten des Volcks wegen Anrichtung einer geſetzlichen Ordnung; ein Geſetz.

rogations, in plur. die Bet-Woche drey Tage ſo zum Beten vor dem Himmelfahrts-Feſte verordnet ſind.

Rogatoire, *adj. c. une commiſſion rogatoire*, wenn ein Richter den andern erſucht, etwas zu unterſuchen.

Rogaton, Rogatum, *ſ. m.* (Lat.) Erlaubniß, Almoſen zu ſammlen; das Almoſen, Bettel-Brod; im Schertz, eine Bitte.

un porteur des rogatons, ein Bettler mit Verſen, ein Kerl mit Bettel-Briefen.

Roger, *ſ. m.* Rüdiger, ein Manns-Name.

Roger bon-tems, *ſ. m.* (*roger & bon tems*, einer dieſes Namens, der vor dieſem ſich gute Tage ſchaffte) ein Faullentzer, ein Tagedieb, ein luſtiger Bruder.

Rogne, *ſ. f.* (von *rogner*) die Raude, Krätze.

Rogner, *v. a.* (von *rodere*) beſchneiden, als die Müntzen, die Flügel, die Nägel, die Bücher; abſchneiden, abbrechen, von dem was einem gebührt.

taillez & rognez comme il vous plaira, ihr möget damit umgehen wie ihr wollet.

rogner les ailes à quelqu'un, einem die Flügel beſchneiden, ſeine Macht einſchräncken.

rogner les gages, die Beſoldung abzwacken.

Rogneur, *ſ. m.* (von *rogner*) ein Beſchneider, als der Müntzen ꝛc.

Rogneure, ſ. Rognûre.

Rogneux, euſe, *adj.* (v. *rogne*) räudig, krätzig.

Rognon, *ſ. m.* (von *ren*) eine Niere; it. teſticulus.

mettre la main ſur les rognons, den Arm in die Seite ſtellen.

être chaud des rognons, der Geilheit ergeben ſeyn.

rognon-de-coq, eine Art kleiner Pflaumen; it. eine Art Weintrauben.

Rognonner, *v. n.* vulg. murmeln, zancken.

Rognûre, *ſ. f.* das Abgeſchnittene, Schabſel.

Rogue, *adj. c.* (von *arrogans*) ſtoltz, hoffärtig.

Roi, *ſ. m.* (*rex*) ein König; bisweilen heißt es der Vornehmſte in einer Zunfft, oder anderer Geſellſchafft; der ſo die Aufſicht über etwas hat; der ſo Herr über etwas iſt, der etwas in ſeiner Gewalt hat; der vortrefflichſte unter ſeines gleichen; it. der König im Schachſpiel; ein König in der Karte.

les rois, das Feſt der H. drey Könige.

faire les rois, am Heil. drey Königs-Feſt mit guten Freunden luſtig ſeyn.

roi de la féve, der Bohnen-König, der bey einem Schmaus am Heil. drey Könige-Tag erwählet wird.

le roi du bal, der Vortäntzer, der einen Tantz aufführt oder anfängt; it. der einen Tantz in ſeinem Hauſe anſtellt.

le livre des rois, im Schertz, eine Spiel-Karte.

pied de roi, der Königs-Schuh oder Fuß, von 12 Zoll, in Franckreich.

de par le roi, auf Befehl des Königs.

le pain du roi, das Brod, ſo der König den Gefangenen reichen läßt, ſo ſich nicht ſelbſt verköſten können.

roi des violons & de la danſe, Ober-Meiſter der Spielleute und Tanz-Meiſter in Paris.

roi d'armes, ol. der Ober-Herold.

Roial, Roiale, Roialement, Roialiſte, Roiaume, Roiauté, ſ. Roya - -

Roide, *adj. c.* (*rigidus*) ſteif, ſtarrend, unbiegſam; gerad, ſchnell zugehend; ſteil, gäh; unbeweglich, hartnäckig, eigenſinnig.

Roidement, *adv.* ſteif, gerad, ſchnell zu.

Roideur, *ſ. f.* die Steiffe, Unbiegſamkeit, Stärcke oder Härte; das gerade Zugehen eines Schloſſes; die Schnelle eines Fluſſes; gähe Höhe; Unerbittlichkeit, die Schärfe.

Roidir, *v. a. & n.* (von *roide*) ſteif, ſtarrend machen, erſtarren.

ſe roidir, *v. r.* ſich widerſetzen, widerſtehen; ſteif oder ſtramm werden; behertzt entgegen gehen.

Roiguer, Roignon, ſ. Rogn.

Roine, ſ. Reine und Roüane.

Roinette, ſ. Roüannette.

Roitelet, *ſ. m.* ette, *f.* (von *roi*) ein Zaun-König, ein kleiner Vogel.

Roland, *ſ. m.* ein Manns-Name; it. ein tapferer Officier oder Kriegs-Held.

Rôle, *ſ. m.* (Germ. Rolle) eine Rolle, oder zuſammen gerollter Zettel; ein Verzeichniß, ein Regiſter; die Rolle, ſo ein Comödiant lernt und herſaget; die Perſon, ſo einer ſpielt; die Aufführung eines Menſchen in der Welt; das Amt ſo einer hat; was einem obliegt; ein Blat eines Bogens, oder zwo Seiten in Folio, bey den Schreibern, in Acten, Regiſtraturen; das Verzeichniß der vor Gericht ſchwebenden Proceſſe.

joüer bien ſon rôle, klug ſeyn, ſeine Perſon wohl ſpielen.

ſe ſouvenir de ſon rôle, nicht vergeſſen, wie man ſich verhalten ſoll.

Rôler, *v. a. & n.* (von *rôle*) aufſchreiben, in das Regiſter ſetzen, einſchreiben; Bogen oder Blätter voll ſchreiben.

Rôlet, *ſ. m.* (von *rôle*) ein Zettel.

il eſt au bout de ſon rôlet, prov. er kan nichts mehr antworten.

Rolette, *ſ. f.* Art von Leinwand aus Flandern.

Romain, e, *adj. & ſ. m.* (*Romanus*) Römiſch; Römiſch-Catholiſch; *gros Romain*, gewiſſe Schrifften bey den Buchdruckern, tertia Antiqua; *petit Romain*, corpus Antiqua.

une beauté romaine, eine majeſtätiſche Schönheit.

une vertu romaine, eine ſtrenge Tapferkeit oder Tugend.

charité romaine, bey den Malern, ein Gemälde, da eine Weibs-Perſon (Pero) ihren alten Vater ſäuget.

Romaine, *ſ. f.* (*romana*) eine Schnell-Wage; eine Balcken-Wage; klein Brief-Papier.

Roman, *ſ. m.* ol. (*romana lingua*) alt Galliſch-Franzöſiſch; it. eine Geſchicht-Beſchreibung, Hiſtorie; noch ietzt ein Roman, Liebes-Geſchichte, erdichtete Begebenheit.

Romance, *ſ. f.* (von *romanice*) die Römiſche verdorbene Sprache in Franckreich, Spanien ꝛc. it. ein ſpaniſch klein Heldengedicht.

Romancier, *ſ. m.* einer der erdichtete Begebenheiten ſchreibet.

Romaneſque, *adj. c.* (von Romaniſch) auf Romanen-Art geredet oder geſchrieben.

Romaniſer, *v. n.* (von *roman*) Romanen, Liebes-Gedichte ſchreiben.

Romaniſte, *ſ. m.* (von *roman*) ein Romanen-Schreiber.

Romans, *ſ. m.* das zierliche Franzöſiſch der Alten, aber mit Latein vermiſcht.

Rômarin, *ſ. m.* (*roſmarinus*) Roßmarin.

Rombaliere, *ſ. f.* das Bohlen- oder Breter-Werck auſſen an einer Galee.

Rome; *ſerges de rome*, Art ſehr feiner und dichter Sarſche.

Romina grobis, Ramina grobis, *ſ. m.* vulg. (das erſte iſt das gemeinſte) ein dicker, ernſthaffter, aufgeblaſener Mann, it. eine ungemein groſſe Katze.

Rompement, *ſ. m.* (von *rompre*) kopfbrechendes Getös.

c'eſt un grand rompement de tête, das macht einem den Kopf toll.

Rompre, *v. a. & n.* (*rumpere*) zerbrechen, in Stücken brechen; brechen, einem Arm und Bein; radebrechen, rädern, mit dem Rad zerſtoſſen, einen Uibelthäter; brechen, in Stücken gehen; reiſſen, zerreiſ-

reiſſen, als Kleider oder Gewircke thun; durchbrechen, als das Waſſer durch einen Damm; ſchlagen, als eine geſtellte Mannſchafft; abbrechen, als Brücken, Mauern; aufbrechen, als mit dem Lager; als was verſchloſſenes brechen; abbrechen, beſchlieſſen, ein Geſpräch; aufheben, vernichten, als einen Bund, Kauf ꝛc. abſchaffen, was im Hauſe überflüßig iſt; verderben, als Straſſen und Wege; abhalten, als den Stoß des Windes oder des Waſſers; uneins werden.

avec quelqu'un; ſtören, als Geſpräch, Verſammlung ꝛc. brechen, dawider handeln; einen fleißig in etwas üben; ermüden, müd machen; viel zu ſchaffen machen; ſich ändern an Farbe oder Geſchmack, als Wein.

rompre l'eau à un cheval, ein Pferd abhalten, daß es ſich nicht überſäuft.

rompre un cheval au trot, au galop, ein Pferd allgemach zum Traben oder Gallopiren gewöhnen.

rompre la tête, den Kopf toll machen; den Kopf zerbrechen über etwas.

rompre la méſure, in der Poeſie, in der Muſic, im Tantzen, es nicht recht machen, den Tact nicht recht halten.

rompre ſon voyage, ſein Vorhaben ändern.

rompre la clôture, aus dem Kloſter laufen.

à tout rompre, zum höchſten, wenn es aufs äuſſerſte kommen ſollte.

rompre la paille, uneins werden.

elle n'en rompra pas ſi tôt, ſie wird noch ſo bald nicht nieder kommen, wenn man von einem ſchwangern Weibe redet.

il vaut mieux ployer que rompre, prov. es iſt beſſer nachgeben, als zu Schaden kommen.

rompre en viſiere à quelqu'un, mit einem frey, ohne Mäßigung Händel anfangen.

rompre les liens, aufangen mit andern Leuten, als bisher, umzugehen.

rompre les dez à quelqu'un, eines Vorhaben zu nichte machen.

ſe rompre, v.r. zerbrechen, in Stücken gehen; einen Bruch oder Riß bekommen; ſich ein Glied zerbrechen; ſich brechen, als die Strahlen.

Rompu, ë, *part. & adj.* hat die Bedeutung ſeines Verbi.

ſtile rompu, abgebrochene kurtze Schreib-Art.

nombre rompu, ein Bruch im Rechnen.

couleur rompuë, vermengte, vertriebene Farben im Mahlen.

rompu à oder *dans quelque choſe*, abgerichtet zu oder in etwas.

rompu, in den Wappen, abgebrochen, abgekürtzt; it. in zwey Stücke getheilt.

les poſtes ſont rompuës, die Poſten ſind unrichtig, in Unordnung.

à bâtons rompus, indem man nur bisweilen an etwas arbeitet, immer nur ein wenig.

jeu rompu, im Kartenſpiel, Karten, die nicht auf einander folgen.

un homme rompu, ein Menſch, der einen Bruch hat.

c'eſt un bon rompu, es iſt ein geſcheuter Kopf.

Ronce, *ſ. f.* (*runcina*, ῥυκάνη) Brombeer-Strauch, Dornhecke.

le chemin de la vertu eſt plein de ronces & d'épines, der Tugend-Weg iſt voll Hecken und Dornen, ſchwer.

Rond, e, *adj.* (rund, *rotundus*) rund; aufrichtig.

un compte rond, eine Zahl, die nicht gebrochen im Rechnen; eine gantze Zahl in der Quadrat- und Cubic-Rechnung.

un nombre rond, eine Zahl, wozu man durch gewiſſe andere Zahlen endlich kommt, als von 25 zu 50, von 50 zu 100.

période ronde, ein wohleingerichteter voller Periodus, oder Red-Satz.

une voix ronde, eine volle und gleichſtarcke Stimme.

une toile ronde, eine dichte und gleichgewirckte Leinwand.

du fil rond, grober Faden.

Rond, *ſ. m.* das Runde; die Ründe; ein Kreis; der Umkreis, als der Erde, einer Stadt; die Volte auf der Reit-Schule; ein Hut-Futteral; ein rund ausgegrabener Waſſer-Behälter in einem Garten.

en rond, rund herum.

Rondache, *ſ. f.* (von *rond*) ein runder Spaniſcher Schild.

Ronde, *ſ. f.* (von *rond*) die Runde, Wache, ſo bey der Nacht herum geht; das Herumgehen in der Stadt, ſeinen Geſchäften nach; Reihe der Geſundheiten beym Trincken.

à la ronde, im Kreis herum nach der Reihe.

Rondeau, *ſ. m.* (von *rond*) eine Art Verſe, von etwan 13 Verſen, davon ſich 8 mit einander reimen, und die 5 übrigen auch einerley Reim-Syllben haben, wird in 3 Theile getheilet, davon das Ende des andern und dritten Theils, den Anfang des Gedichts in einem andern Verſtand wiederholt; it. wenn man in der Muſic zum Ende den Anfang wiederholt; ein rundes Bret der Paſteten-Becker, worauf ſie Paſteten legen.

Rondelet, ette, *adj. ſ.* (von *rond*) dick, rund, als die dicke Geſtalt einer Perſon.

Rondelet, *ſ. m.* eine Spaniſche Reim-Art, ſo bey dem Tantz geſungen wird.

Rondelet, *ſ. f.* ein runder Schild vor Zeiten; ein runder oder Hohl-Meiſel.

Rondellette, *ſ. f.* die ſchlechſte Art von Seide.

Rondellier, *ſ. m.* ein Soldat mit einem runden Schild.

Rondement, *adv.* (von *rond*) rund; aufrichtig, ohne Verſtellung, gerade zu.

Rondeur, *ſ. f.* (von *rond*) die Rundung.

Rondin, *ſ.m.* (von *rond*) ein runder Stock, worüber man etwas formen kan.

Rondiner, *v. a.* prügeln, Stockſchläge geben.

Ronfle, *ſ.f.* ol. der Rummel im Karten-Spiel.

joüer à la ronfle, im tiefen Schlaf liegen, ſchnarchen.

Ronflement, *ſ.m.* (von *ronfler*) das Schnarchen; das Brauſen der Winde des Meers.

Ronfler, *v. a.* (von *ronchus*) ſchnarchen, im Schlaf; brauſen als die Pferde.

faire ronfler les vers, die Verſe mit einem Nachdruck der Stimme leſen.

Ronfleur, *ſ.m.* euſe, *f.* ein Schnarcher.

Ronge, *ſ. m.* (von *ronger*) bey den Jägern, das Wiederkäuen der Hirſchen.

Ronger, *v. a.* (von *rongere*) nagen, benagen, allgemach wegfreſſen; jucken; kränken.

ronger ſon frein, ſein Leid in ſich freſſen.

il ronge ſon ratelier, *il ronge ſa litiere*, er ſaugt die Klauen, er hat nichts zu zehren.

ronger quelqu'un, einen ausſaugen.

ronger ſes ongles, ſinnen, nachdencken.

on lui a donné un os à ronger, man hat ihm zu ſchaffen gegeben.

l'eau ronge les pierres, das Waſſer frißt in die Steine.

la riviere ronge ſes bords, der Fluß reißt in ſeine Ufer.

ſe ronger, *v. r.* ſich nagen.

ſe ronger le cœur, ſich grämen, kränken.

ſe ronger l'eſprit de ſoucis, ſich mit Kummer und Sorgen quälen.

Ronſard, *ſ. m.* ein gewiſſer alter Schriftſteller. *donner un ſoufflet à Ronſard*, einen Sprach-Schnitzer im Franzöſiſchen machen.

Roquer, *v. n.* (von *roc*) den Rochen mit dem König abwechſeln, rockiren im Schachſpiel.

Roquet, *ſ.m.* (von Rock) ol. eine Art kurzer Mäntel; item eine Art kleiner Hunde, mit ſpitzigen Ohren und kurzen Haaren.

Roquette, *ſ.f.* (von *eruca*, diminut.) weiſſer Senff, Raucke, Kraut und Saame.

Roquille, *ſ.f.* das kleinſte Wein-Maaß, ein klein Gläschen voll.

boire roquille, ein Gläschen ausſtechen.

Rorelle, *ſ.f.* (von *ros, roris*) Sonnen-Thau, ein Kraut.

Roſace, *ſ.f.* (von *roſe*) eine groſſe Roſe, die man im Bauen zur Zierat macht.

Roſage, *ſ.m.* oder Roſagine, *ſ.f.* (von *roſe*) ein Bäumlein, Lorbeer-Roſen, Oleander.

Roſaire, *ſ. m.* (*roſarium*) der Roſen-Krantz, ein Paternoſter; item ein Diſtillir-Gefäß.

Roſat, *adj. m.* (von *roſe*) Roſen-

du vinaigre roſat, Roſen-Eſſig.

Roſconnes, *ſ.f.* eine Art weiſſer Leinwand aus Bretagne.

Roſe, *ſ.f.* (*roſa*) eine Roſe; was wie eine Roſe ausſieht, was die Farbe einer Roſe hat; ein rundes Fenſter; ein runder höltzerner Nagel; eine Roſe in den Wappen.

roſe pivoine, Pöonien-Roſe.

noble à la roſe, ein Roſenoble.

roſe d'or, eine geweihte Roſe, womit der Pabſt groſſe Herren beſchenckt.

roſe-croix, die Brüderſchafft der Roſen-Creutzer.

roſe-cran, gemodelte Leinwand aus Picardie.

roſe des vents, die Winde auf einer See-Karte, in die Runde herum.

il a découvert le pot aux roſes, prov. er hat die Heimlichkeit offenbaret.

être couché ſur des roſes, prov. alles im Uiberfluß haben.

point de roſe ſans épines, prov. keine Roſe iſt ohne Dornen.

comparer la roſe au pavot, prov. Sachen vergleichen, ſo nicht können verglichen werden.

il n'y a point de roſe qui ne devienne gratte-cu, prov. Schönheit vergehet mit den Jahrē.

c'eſt la plus belle roſe de ſon chapeau, prov. das iſt ſein beſtes.

après les épines on cueille les roſes, prov. nach der Arbeit hat man Freude.

Roſé, *adj. m.* (von *roſe*, *roſatus*, qs.) *du vin roſé*, Roſen-rother Wein.

Roſeau, *ſ.m.* (Germ. Rohr) ein Rohr, Schilff-Rohr; etwas gebrechliches; lange erhabene Streife an den Säulen.

Roſée, *ſ.f.* (von *ros*) der Thau; dünner Regen; etwas ſehr zartes; gewiſſes Neſſeltuch.

Roſeraye, *ſ.f.* (von *roſe*) Roſen-Gebüſch.

Roſeraux, Art von Peltzwerck aus Moſcau.

Roſette, *ſ.f.* (von *roſe*) rothe Farbe bey den Buchdruckern; in Bergwercken, rein Kupffer; item Sattlers-Nägel, mit Platten, als Roſen; ein runder höltzerner Nagel; ein roſenformig Blech, das man über die Stiffte an Meſſer-Stielen macht; die Stopf-Naht, womit ein Loch in Leinen-Zeug zugemacht wird; eine Roſe die zur Zierat in etwas genehet wird; it. Art von Leinwand.

Roſier, *ſ.m* (von *roſe*) ein Roſenſtock; item ein Handwercks-Mann, der für die Weber Blätter und Kämme macht.

Roſmarin, ſ. Romarin.

Roſſane, *ſ.f.* (*ruſciana*) gelbe Pferſich.

Roſſe, *ſ.f.* (Roß) eine alte Mähre, Schinder-Gorre; it. Art Weißfiſche, Plötze; im Spott, eine alte Frau; it. verlegene Waaren.

Roſſer, *v. a.* vulg. (von *roſſe*) auf einen als auf ein alt Pferd ſchlagen.

ſe roſſer, *v. r.* ſich mit einander ſchlagen.

Roſſignol, *ſ.m.* (von *luſcinia, luſciniola*) eine Nachtigall; ein Dietrich oder Haken der Schloſſer, die Schlöſſer aufzumachen; bey den Zimmerleuten, ein höltzerner Keil, womit die Zapfen Löcher vollends ausgefüllet werden, wenn ſie zu lang ſind.

Roſ-

Roſſignoler, *v. n.* ſingen, als eine Nachtigall.

Ros-ſolis, *ſ. m.* (Lat.) Sonnenthau, ein Kraut.

Roſſolis, oder Roſſoli, *ſ. m.* von dem Kraut Roſſolis, über welches man anfänglich Brantewein goß, der Krafft und Farbe davon bekam; hernach hat man allerley andere Geträncke, ſo man als Brantewein gebraucht, ſo genennet.

Roſt, Roſteur, Roſti, Roſtiere, Roſtir, Roſtiſſerie, Roſtiſſeur, ſ. Rôt - -

Roſtrale, *adj f.* (von *roſtrum*, *roſtralis*) bey den Römern, mit Schiff-Schnäbeln geziert.

couronne roſtrale, ein Krantz, der am Vordertheil des Schiffs zum Ehren-Zeichen aufgehängt wurde.

colonne roſtrale, eine Säule, die mit allerley Schiffs-Ehren-Zeichen beziert war, zum Gedächtniß eines Sieges zur See.

Rot, *ſ. m.* (ol. *roct*, *ructus* Lat.) ein Rülps, ein Groltz.

Rotateur. *adj. & ſ. m.* (von *rota*) eine Muſkel im Auge, wodurch man das Auge zu Liebes-Blicken bewegt

Rôt, *ſ. m.* (von Röſten) ein Braten.

Rotation, *ſ. f.* das Herumdrehen des Auges durch die Muskeln, ſo *rotateurs* heiſſen.

Rote, *ſ. f.* (*rota*) ein Ober-Gericht zu Rom und andern Orten, darinne über alle geiſtliche und weltliche Einkommen geſprochen wird.

Roter, *v. n.* (von *rot*) rülpſen, groltzen.

Roter, *v. a.* (von *rota*, *rotare*) drehen, auf den Schiffen; zuſammen räteln, mit Hölzern die Stricke drehen und zuſammen ziehen; etwas feſt zubinden.

Rôteur, *ſ. m.* die Flachs-Röſte, der Ort, wo man Flachs oder Hanff röſtet.

Rôti, *ſ. m.* (von *rôtir*) ein Braten; Gebratens.

accommoder un homme tout de rôti, einen wacker prügeln.

Rôtie, *ſ. f.* (von *rôtir*) ein geröſtet Brod, eine Röſt-Scheibe; die Erhöhung einer Schieds-Mauer.

il fait de rôties de cela, er iſſet begierig davon, er wendet viel Geld daran.

il va aux rôties, er hat verſpielt, er hört auf.

Rôtiere, *ſ. f.* (von *rôter*) iſt ſo viel als *rôteur*. die Flachs-Röſte.

Rôtir, *v. a.* (röſten) braten; verbrennen, als die Hitze das Geſicht; mit Feuer verbrennen, einen Uebelthäter oder Ketzer.

rôtir le balai, lange in einem Stand ſeyn, da man nicht weiter kommen kan.

le ſoleil rôtit les gens, die Sonne brennt die Leute.

c'eſt un homme qui n'eſt propre ni à bouillir ni à rôtir, prov. er dient weder zu ſieden, noch zu braten, er taugt gar nichts.

Rôtiſſerie, *ſ. f.* der Braten-Marckt; it. gebratene Sachen.

Rôtiſſeur, *ſ. m.* ein Koch, der Braten verkaufft.

Rotonde, *ſ. f.* (*rotundus*) ein Gebäude in die Runde gebauet; it. ein in Falten gelegter und geſteifter runder Kragen.

nôtre dame de la rotonde, eine alte Kirche zu Rom, ſo in die Runde gebauet, und der Heiden ihr Pantheon geweſen iſt.

Rotondité, *ſ. f.* (*rotunditas*) die Runde.

Rotule, *ſ. f.* (von *rota*, *rotula*, Lat.) der runde Hüfft-Knochen.

Roture, *ſ. f.* (Germ. roten, roden, ausreuten) ein gering Gut; ein Bauer-Gut, kein adelich Lehn-Gut; ein gemeines Herkommen, unadelicher Stand; gemeines Weſen, Aufführung gemeiner Leute; die Leute von geringem Stand; der Pöbel; ein Ort auf den Schiffen, mit vielen kleinen Stricken zuſammen gebunden.

Roturier, e, *adj. & ſubſt.* ein Unedler; ein gemeiner Mann, oder Unterthan; ein Bauer-Gut; unadelich.

Roturiérement, *adv.* nach Art der Unedlen, nicht als ein adelich Lehen.

Roüable, *ſ. m.* (von *rutabulum*) eine Ofen-Schaufel bey den Beckern, (contracte, *rable*, welches auch gebräuchlicher iſt).

Roüage, *ſ. f.* (von *roüe*) das Räderwerck, die Räder an oder in etwas, auch Holtz dazu; der Wein-Zoll, den man an theils Orten von iedem Fuder nimmt.

Roüan, anne, *adj.* (von It. *roano*, von *roi*, *couleur de roi*, qs. *royan*) ein Grau-Schimmel; ein Roth-Schimmel.

Roüane, Roüanne, *ſ. f.* (von *roüe*, vom herumdrehen) ein Reiſſer, ein eiſern Inſtrument, als ein Hohlbohrer; ein Inſtrument, zur Zeichnung der Fäſſer.

Roüaner, Roüanner, *v. a.* (von *roüane*) die Weinfäſſer zeichnen; das Loch an einer Pompe gröſſer machen.

Roüanette, Roüannette, *ſ. f.* (von *roüane*) ein Eiſen der Zimmerleute, das Holtz zu zeichnen; it. ein Inſtrument, die Fäſſer in dem Keller zu zeichnen.

Roüant, e, *adject.* (von *roüer*) in den Wappen, ein Pfau mit einem ausgebreiteten Schwantz.

Rouble, *ſ. m.* Rubel, ein Rußiſcher Thaler.

Roublier, *v. a.* (von *oublier*) wieder vergeſſen.

Rouche, *ſ. f.* (von *ruche*) das bloſſe Holtz-Werck eines Schiffs, da noch kein Maſt, noch andere Dinge daran ſind.

Roucou, *ſ. m.* Achiotl, ein Baum in Indien, wovon man eine rothe Farbe macht, die auch ſo heißt.

Roucouler, ſ. Rocouler.

Roüe, *ſ. f.* (*rota*) ein Rad; der ausgebreitete Schwantz eines Welſchen Hahnes oder Pfauen.

feu de roüe, ein Feuer, das man in der Chymie rund um etwas, und immer näher macht.
pouſſer à la roüe, prov. etwas treiben helffen, zu etwas anreitzen.
être au haut, au plus haut de la roüe, prov. hoch am Bret ſeyn.
attacher un clou à la roüe de la fortune, prov. ſein Glück befeſtigen.
le paon fait la roüe, der Pfau breitet ſeinen Schweif aus.
Roüelle, rüelle, *ſ. f.* (von *roüe*) ein kleines Rad; ein rundes Stück, eine Scheibe, ſo man von einer Speiſe vorſchneidet; ein dickes Stück Fleiſch.
Roüen, *ſ. m.* (*Rotomagus*) eine Stadt in Franckreich; it. Art von Leinwand daher.
Roüer, *v. a. & n.* (von *roüe*) rädern, radebrechen; zerſchlagen, lahm ſchlagen; ſo müd machen, als wenn man gerädert wäre; Hanf röſten; von Katzen, ſchnurren; auf den Schiffen heißt es, in die Runde legen, wie man ein Seil legt.
Roüet, *ſ. m.* (von *roüe*) ein Spinn-Rad; ein Rad mit Zähnen; ein klein Rad, als an einem Teutſchen Büchſen-Schloß; das runde Eiſen im Schloß, worinne die größte Oeffnung im Kamm des Schlüſſels herum geht; der runde ſteinerne Grund in einem Brunnen.
mettre un homme au roüet, einen auf das äuſſerſte bringen.
Roüette, *ſ. f.* (von *roüet*) eine Wiede, ein Band von einem geſchlanckten Aſt, Holtz-Büſchel u. d. m. zuſammen zu binden.
Rouge, *adject. c. & ſ. m.* (*roſſo*, It. roth, Germ.) roth; blutig; rothbäckig; glüend, als Eiſen; eine Schmincke; die Röthe; rothe Farbe; rothe Backen; eine Art Enten mit rothen Füſſen.
rouge d'Inde, oder *terre de Perſe*, eine hochrothe Farb-Erde.
rouge bord, ein geſtrichen volles Glas.
rouge-trogne, ein pfinniger Menſch.
rouge-gorge, ein Rothkehlchen, ein kleiner Vogel.
rouge-queüe, ein Rothſchwäntzlein.
le chapeau-rouge, Cardinals-Hut, Würde.
être écrit ſur le livre rouge, im ſchwartzen Regiſter ſtehen.
Rougeaſtre, rougeâtre, *adj. c.* röthlicht.
Rougeaud, e, *adj. c.* (von *rouge*) rothbäckicht.
Rougeole, *ſ. f.* (von *rouge*) die rothen Kinder-Flecken, Maſern.
Rouget, *ſ. m.* eine Art Fiſche in der See, Rothfeder.
Rougeur, *ſ. f.* (von *rouge*) die Röthe.
avoir des rougeurs au viſage, Hitz-Blattern im Geſicht haben.
Rougir, *v. a. & n.* (von *rouge*) roth färben; roth, ſchamroth werden; ſich ſchämen.
faire rougir, beſchämen.
eau rougie, Waſſer mit nur ein wenig rothen Wein gemiſcht.
Roüille, *ſ. f.* (von *rubigo*) der Roſt, das Roſten; fig. Verdunckelung, Verderbniß.
roüille d'airain, Grünſpan.
Roüiller, *v. a.* (von *roüille*) roſtig machen.
ſe roüiller, v. r. verroſten.
l'eſprit ſe roüille à la campagne, auf dem Lande verlieret man die Lebhaftigkeit des Verſtandes.
Roüiller, (von rollen) ſ. Rouler.
Roüillure, *ſ. f.* (von *roüille*) der Roſt.
Roüir, *v. a. & n.* (Germ. röſten, röten) röſten, als Flachs, Hanf; it. verderben als Sachen, die zu lange im Waſſer liegen.
Roulade, *ſ. f.* (von *rouler*) die Läuffe und Behendigkeit, das Schleiffen im Singen.
Roulage, *ſ. m.* (von *rouler*) das Fortführen oder Fortrollen.
Roulant, e, *adj.* fortrollend, leicht fortgehend.
une chaiſe roulante, ein Fahr-Seſſel, ein kleines Fuhrwerck oder Caleſche mit zwey Rädern, ein Kutſchen-Karn.
chemin roulant, ein ebener ſchöner Weg zum fahren.
Rouleau, *ſ. m.* (von *rouler*) eine Rolle, runder Wickel; Waltze, ſo die Zimmer- oder Acker-Leute brauchen; Walcker bey den Paſteten-Beckern; it. länglicht rund irden Gefäß; fliegender Brief, ſo man einem Bilde an den Mund oder in die Hand ſetzet, mit gewiſſen Worten beſchrieben.
Roulement, *ſ. m.* (von *rouler*) die Läuffe oder das Schleiffen einer Sylbe in der Muſic; das Verdrehen, oder Herumdrehen, als der Augen; das Rollen der Wagen.
Rouler, *v. a. & n.* (rollen) herum kehren, wenden oder drehen; ſich herum weltzen; rollen; fahren mit wanckendem Schiffe oder mit Kutſchen; führen, als Stücke; flieſſen, als Waſſer; mit der Waltze gleich machen; vorhaben, umgehen, im Sinn haben; ſein Leben hinbringen; reiſen, herum wandern; von etwas handeln; auf etwas ankommen; geſchehen, ſich zutragen; Fortgang haben; abwechſeln mit einem in Verwaltung eines Dienſtes; im Krieg, das Commando eines ums andere haben.
tout roule là deſſus, es beruht alles hierauf.
faire rouler un caroſſe, eine Kutſche halten.
tous mes diſcours ne roulent que ſur cela, meine Reden handeln ſonſt von nichts als davon.
les affaires humaines ne roulent pas à l'avanture, es geſchiehet nichts von ohngefehr.
ils roulent enſemble, ſie wechſeln um.
bois roulé, Holtz von einem Baum, der als er jung war, vom Winde verdorben worden iſt.

Roulette, *ſ. f.* (von *roule*) eine Walze oder kleines dickes Walzen-Rad; ein Bett, das auf ſolchen Rollen ſteht, daß man es hin und herſchieben kan; eine Linie im Meſſen; die ſonſt Cycloides heißt, faſt als ein halber Zirckel; ein Roll-Rädlein mit Kerben bey dem Buch Vergolder.

Roulier, *ſ. m.* (von *roule*) ein Fuhrmann, der auf der Straſſe mit Kaufmanns-Waaren fährt.

Roulis, *ſ. m.* (von *rouler*) das Wancken eines Schiffes von einer Seite zur andern.

Roulon, *ſ. m.* (von *roule*) eine Sproſſe oder Spriſſel an einer Leiter; it. an einer Wagen-Leiter.

Roupeau, *ſ. m.* (von *rupes*, Fels) eine Art Reiher, ſo auf den Felſen niſten.

Roupias, roupie, *ſ. m.* eine Art Indianiſcher Müntze.

Roupie, *ſ. f.* (von Tropf, drüppe) ein Tröpflein, ſo bey kaltem Wetter an der Naſe hängt.

Roupieux, euſe, *adject. & ſubſt.* (von *roupie*) dem immer Tropfen an der Naſe hangen.

Roupille, *ſ. f.* (Hiſp. *repilla*, von *ropa*, *robbe*) vor dieſem eine Art kleiner Mäntel.

Roupiller, *v. n.* bey der Mahlzeit einſchlafen.

Roure, ſ. Rouvre.

Rous. ſ. Roux.

Rouſſâtre, rouſſâtre, *adject. c.* (von *roux*) röthlicht.

Rouſſe, ſ. Roux.

Rouſſeau, *ſ. m.* (von *roux*) ein Roth-Kopf, der rothe Haare hat.

Rouſſelet, *ſ. m.* (von *roux*) kleine Muſcateller-Birn.

Rouſſet, ſ. Rouzet.

Rouſſette, *ſ. f.* ein kleiner brauner Vogel, mit kleinen Flecken und weiſſen Füſſen, eine Art kleiner Eis-Vögel.

Rouſſeur, *ſ. m.* (von *roux*) die Röthe, als der Leinwand, die nicht recht weiß werden will; it. des Geſichts von Pfinnen, Sommer-Sproſſen.

Rouſſi, *ſ. m.* (von röſten) der Geſtanck, wenn etwas verbrannt iſt.

Rouſſi, *ſ. m.* (von *Ruſſia*) *de la vache de Rouſſi*, *du cuir de Rouſſi*, Reußiſch Leder.

Rouſſillon, *ſ. m.* (*Ruſcinonenſis Comitatus*) eine Grafſchaft in Catalonien.

Rouſſin, *ſ. m.* (Germ. ol. runziden, runzinen, von rennen im Thurnier, ol. *roncin*, *on* in *ou* verändert wie *convent*, *couvent*) ein Hengſt zum Thurnieren, ein Thurnierpferd.

Rouſſir, *v. a. & n.* (von *roux*) roth werden; roth machen; braun werden; ſengen, verſengen, anbrennen.

Route, *ſ. f.* (*rupta ſcil. via*) der gebahnte Weg, die Landſtraſſe, der öffentliche Weg; auch der Weg eines Schiffs im Meer; der Lauf, als der Natur, der Sterne ꝛc. ein Gang oder gehauene Bahn im Holtz; it. ein Fußſteig, der durch ein Holtz geht; der Marſch, der Zug, den die Soldaten nehmen durch ein Land; ein Pfad; ein Weg, den niemand vorgegangen iſt.

s'enfuir à vau-de route, ſich eilig und unordentlich in die Flucht begeben.

ſuivre la route ordinaire, der Gewohnheit folgen.

la route de la vertu eſt ouverte à un chacun, ein ieder kan tugendſam ſeyn.

Route, *ſ. f.* (*rupta ſc. acies*) Trennung, Zerſtreuung der Soldaten.

Routier, *ſ. m.* (von *route*) der alle Wege und Steige weiß; ein See-Karten-Buch; ein verſuchter, durchtriebener, abgerichteter Mann; ol. ein Soldat, der ſich von den andern abgeſondert, und aufs Rauben begeben hat.

Routine, *ſ. f.* (von *route*) Erfahrung, Uebung, wodurch man etwas ohne gewiſſe Regeln lernet.

Routiner, *v. a.* vulg. (von *routine*) einen durch die Uebung in etwas unterrichten, ihm etwas durch Uebung beybringen; durch Uebung etwas lernen.

Rouverain, rouvrain, *adj. m.* (von *rouvre*, wegen der Härte) hartes ſpitziges Eiſen, das ſich nicht wohl ſchmieden läßt.

Rouvre, *ſ. m.* (*robur*) eine Stein-Eiche.

Rouvrir, *v. a.* (von *re-ouvrir*) wieder öffnen.

Roux, *ſ. m.* rouſſe, *f.* (von *roſſo*, roth) roth, eigentlich als Haare.

roux-vents, die April-Winde, bey den Gärtnern.

les bêtes rouſſes, das rothe Wild.

du beurre roux, braun-gebrannte Butter.

du papier roux, braun angelauffenes Papier.

Rouzet, *ſ. m.* Art von groben wollenen Zeuge.

Rr, *ſpecies interj.* wenn man die Hunde böſe machen und anhetzen will.

Roy, ſ. Roi.

Royal, e, *adj.* (*regalis*) *pl. royaux*, Königlich, des Königs; hoch; vornehm; prächtig.

armée royale, die große Armee.

abbaye royale, eine Abtey, ſo ein König geſtifftet hat.

Royal, *ſ. m.* eine alte güldene Müntze in Franckreich, als ein Ducat.

Royale, *ſ. f.* eine Art Hoſen vor dieſem mit Bändern und zerhackt.

à la Royale, *adv.* als der König, königlich.

Royalement, *adv.* königlich, vortrefflich.

Royaliſte, *adj. & ſ. m. & f.* der es mit dem König hält.

Royaume, *ſ. m.* ein Königreich.

Royauté, *ſ. f.* die Königliche Würde.

la Royauté de la féve, die Würde des Bohnen-Königs am drey Königstage (ſ. Féve).

Royne, ſ. Reine, und Roüane.

Roynette, ſ. Rouanette.

Roytelet, ſ. Roitelet.

Ru, Rau, ſ. m. (von Reihe) ein kleiner Bach.

Ruade, ſ. f. (von *ruër*) das Ausſchlagen der Pferde oder Eſel; im Tantzen, das Ausſchlagen mit den Füſſen.

Rubacelle, ſ. f. Art von ſchlechtem Rubin, Granat-Stein.

Ruban, ſ. m. (Germ. Haarband, ol. *rubent*) vor dieſem nur eine Haar-Schnur oder Haupt-Binde; jetzt ein Band, ſo zur Kleidung gehört, zur Noth oder zur Zierde; ein Zierat im Bauen, als Bänder.

Rubanier, ſ. m. ein Bortenwircker.

Rûbarbe, ſ. f. (*rhabarbarum*) Rhabarbar, eine Purgier-Wurtzel.

Rube, ſ. m. ein Rubel, ein Rußiſcher Thaler, als bey uns ein Reichs-Thaler.

Rubicon, *adj. m.* (von *rubicans*) ein Roth-Schimmel, ein Grau-Schimmel.

Rubicond, e, *adj.* (*rubicundus*) roth von Geſicht, im Schertz, kupfferich.

Rubification, ſ. f. (*rubificatio*) das Rothmachen, Anröthen in der Chymie.

Rubis, ſ. m. ein Rubin; it. ein rothgemachter Körper durch die Chymie.

faire rubis ſur l'ongle, ein Glas Wein ſo austrincken, daß das übrige auf dem Nagel bleiben kan.

faire payer rubis ſur l'ongle, ſich alles bezahlen laſſen, bis auf den Heller.

rubis ſur le nez, Hitzblattern.

Rubord, ſ. m. (von *ru* und *bord*) die erſte Reihe der Breter von unten an, am Schiff.

Rubrique, ſ. f. (von *rubrica*) eine rothe Kreide, oder rothe Erde zum Zeichnen; ein Titel eines Buchs im Römiſchen und Canoniſchen Recht; die Regeln, ſo bey der Betung des Breviers in acht genommen werden müſſen; item vulg. Liſt, verſchmitztes Weſen.

Rubus-canis, ſ. m. (Lat.) wilder Roſen-Stock, Heck-Roſen, Feld-Roſen.

Ruche, ſ. f. (vom Lat. *orca*, nomen multorum vaſorum) ein Bienen-Korb, Bienen-Stock; das Hohle im Ohr, wo ſich das Ohren-Schmaltz ſammlet; ein Schiff, das noch nicht ausgerüſtet iſt, ohne Maſt und Seil. ſ. Rouche.

Ruchée, ſ. f. (von *ruche*) ein Bienen-Stock voll.

Rudasnier, ſ. m. Rudânier, ere, vulg. (von *rude* und *âne*) ein grober tölpiſcher Kerl.

Rude, *adj. c.* (*rudis*) rauh; ſchwer, mühſam; hefftig, ſtarck; hart, verdrießlich, grob, ungehobelt.

Rudement, *adv.* (von *rude*) herbe; ſcharf, rauh; grob ꝛc.

Rudenté, ée, *adj.* (von *rudens*) mit langen runden und erhabenen Strichen oder Streifen, als einige Säulen zu haben pflegen.

Rudenture, ſ. f. (von *rudenté*) lange Streife, als Stricke an einer Säule herab.

Ruderation, ſ. f. (*ruderatio*, von *rudis*) das gröbſte Mauerwerck an einem Gebäude.

Rudeſſe, ſ. f (von *rude*) die Rauhigkeit, Schärfe; Grobheit; Härte oder Strenge.

Rudiaire, ſ. m. (*rudiarius*) ein alter Fechter, der nicht mehr auf den Fecht-Platz kam, bey den Römern.

Rudiment, ſ. m. (*rudimentum*) der Kinder ihr Donat, woraus ſie das Latein anfangen zu lernen; der Anfang in allerley Künſten und Wiſſenſchaften.

Rudoyer, *v. a.* (von *rude*) einen grob anfahren; unhöflich begegnen; hart im Zaum und Sporen halten, als ein Pferd.

Ruë, ſ. f. (*ruta*) Raute, ein Kraut.

Ruë, ſ. f. (von Reihe, Riege) eine Gaſſe oder Straſſe mit Häuſern auf beyden Seiten.

courir les ruës, toll ſeyn, raſend und närriſch ſeyn.

cela court les ruës, das trägt man ſchon in die Häuſer zu verkauffen.

il a pignon ſur ruë, er iſt hausſäßig, man kan ſich an ihm erholen.

Ruëlle, ſ. f. (von *ruë*) ein Gäßlein; der Gang, zwiſchen einem Bette an der Wand; ein Alcove; einer Standes-Frauen Schlaf-Gemach.

Ruëlle, (von *ruë*) ſ. Rouëlle.

Ruër, *v. a. & n.* (*ruere*) werfen, als mit Steinen; ſchleudern; ausſchlagen, als Pferde.

ſe ruër, v. r. vulg. auf etwas losgehen, ſich über etwas hermachen; fallen über etwas, daſſelbe zu rauben.

ſes plus grandes coups ſont ruëz, ſeine meiſten Thaten hat er gethan.

Ruëur, ſ. m. euſe, ſ. f. (von *ruër*) einer der ſchleudert oder wirfft; ein Pferd, das gern ausſchlägt.

Ruffien, ſ. m. (Ital. *ruffiano*, vom Teutſchen Roof, Raub, der für ſich und für andere eine Huren-Beute ſucht) ein Huren-Jäger; ein Kuppler, ein Huren-Wirt.

Rugine, ſ. f. (*runcina*) eine Bein-Feile der Wund-Aertzte.

Ruginer, *v. a.* (von *rugine*) die Zähne abſchaben und reinigen.

Rugir, *v. n.* (*rugire*) brüllen, als ein Löwe; ſchmälen, zancken, zornig thun; brauſen, als Meer, Wind und Wellen.

Rugiſſant, e, *adj.* brüllend.

Rugiſſement, ſ. m. das Brüllen des Löwens.

Ruillée, ſ. f. (von *ruër*) das Bewerffen mit Kalch, damit die Dach-Steine feſt halten und ſchlieſſen.

Ruïne, ſ. f. (*ruina*) das Einfallen; das Eingefallene; *ruines*, der Hauffen, welcher

von

von eingefallenen Gebäuden wird; der Untergang; Verluſt.

battre quelqu'un en ruine, einen zu ſchanden machen.

Ruïne, *ſ. f.* (von *rue*) die Fugen oder hohlen Streiffe, ſo man in die Balcken in einem neugebauten Hauſe über den Zimmern, oder um dieſelben gegen einander über hauet, worein man länglichte Stücke Holtz zwinget, damit man ſie mit Leimen bewerffen könne.

Ruïner, *v. a.* (von *ruïne*) verderben; verwüſten, verheeren.

ruïner quelqu'un de réputation, einen um ſeinen guten Namen bringen.

ruïner ſa ſanté, ſeine Geſundheit verderben.

ruïner les deſſeins de quelqu'un, eines Anſchläge umſtoſſen, zunicht machen.

ruïner quelqu'un dans l'eſprit du Roi, einen beym König in Ungnade bringen, ſetzen.

ruïner les principes de la foi, den Grund des Glaubens umſtoſſen.

ruïné, ée, part. & adj. (von *ruïne*) ausgehöhlt an der Seite, damit man Spriſſel zwiſchen zween Balcken hinein zwingen, und eine Decke mit Leim bewerffen könne.

Ruïneux, euſe, *adj.* (*ruinoſus*) ſchadhaft, das einfallen will, als ein alt Gebäude; das Verderben verurſacht, ſchädlich, verderblich.

Ruïnure, *ſ. f.* die tiefen oder ausgehauenen Streiffe, ſo die Mäurer in die Balcken machen, an welche ſie die Mauer anſetzen, damit ſich das Gemäure darein etwas ſchließt und feſter hält.

Ruiſſeau, *ſ. m.* (von rinnen, rieſeln, Ital. *ruſcello*, ol. Runß, Runſt, ein Bach) ein Bach.

Ruiſſeler, *v. n.* (von *ruiſſeau*) rieſeln, als ein Bach, flieſſen.

Rum, Rumb, *ſ. m.* (Germ. Raum) der Raum im Schiffe für die Waaren.

Rûmatiſme, *ſ. m.* (*rheumatiſmus*) eine Kranckheit, von zähen Flüſſen und Feuchtigkeiten die wegen ihrer Schärfe in vielen Gliedern Schmertzen verurſachen.

Rumb, *ſ. m.* (*rhombus*) die Wind-Linien auf den See-Karten; die Ordnung, ſo man auf den Schiffen in allem halten ſoll; ſiehe auch Rum.

Rûme, Rhume, *ſ. m.* (*rheuma*) der Schnupfen.

Rumeur, *ſ. f.* (*rumor*) ein Gerücht, ein Geſchrey, das unter den Leuten von etwas iſt; ein Lärmen, Getöne, Getöſe.

Ruminant, *adj.* (von *ruminer*) das da wiederkauet.

Rumination, *ſ. f.* das Wiederkauen.

Ruminer, *v. a. & n.* (*ruminari*) wiederkauen; etwas weiter überlegen, bedencken bey ſich ſelbſt.

Runes, *ſ. f. plur.* (von rannen) die Buchſtaben der alten Gothen, die Runen.

Runique, *adject. c.* Runiſch, alt Mitternächtiſch, ſonderlich im Schreiben der Buchſtaben und Sprache ſolcher Völcker, als Dänen und Schweden.

Ruptoire, Ruptuoire, *ſ. m.* (von *ruptus*) das Brennen der Wund-Aertzte an einem Schaden.

Rupture, *ſ. f.* (von *rumpo, ruptus*) ein Riß in einer Mauer oder eines Kleides; das Zerbrechen, Zerſprengen, Zerreiſſen; ein Bruch, ein Leibes-Schade; ein Friedens-Bruch; Uneinigkeit, Trennung.

Rural, e, *adj.* (*ruralis*) Feld- oder Land-, das auf dem Lande auſſer den Städten iſt.

Ruſe, *ſ. f.* (qs. *ruptio*, ſ. *rompre*) die krummen Gänge, das Springen auf dem Wege, als eines Wildes ſonderlich des Fuchſes und des Haſens, die Jäger und die Hunde mit dem Spur-Abbrechen zu betriegen; Liſt, Griffe, einen zu hintergehen.

Ruſer, *v. n.* (von *ruſe*) mit Liſt hintergehen, Liſt gebrauchen; als ein Wild auf dem Wege ſpringen, den Hunden die Spur zu nehmen.

ruſé, ée, part. & adj. und wird auch ſubſtantive gebraucht, liſtig, verſchmitzt.

Ruſſie, *ſ. f.* (*Ruſſia*) Rußland.

Ruſſie blanche, Weiß-Rußland, worinne Moſcau liegt.

Ruſſie noire, Rußland gegen die Tartarey.

Ruſſie rouge, Reußland im Polniſchen Reich.

Ruſſien, enne, *adj. & ſubſt.* Rußiſch; ein Ruſſe.

Ruſſiote, *ſ. m.* die Rußiſche Sprache.

Ruſtaud, e, *adj. & ſubſt.* (von *rus*) bäuriſch, grob; ein Tölpel, Lümmel.

Ruſticité, *ſ. f.* (*ruſticitas*) bäuriſches Weſen, Grobheit.

Ruſtique, *adj. c.* (*ruſticus*) bauren-; bäuriſch; wild; ohne Zierde; grob, unhöflich; grob bearbeitet, als ein Stein, der nicht glatt gehauen iſt.

colonne ruſtique, die Toſcaniſche Säulen-Art in der Bau-Kunſt.

Ruſtiquement, *adv.* grob, bäuriſch.

Ruſtiquer, *v. a.* bey den Maurern, die Steine auſſen nur grob mit dem Hammer picken, nicht glatt hauen.

Ruſtre, *adj. c. & ſubſt.* (von *rus*) ſehr grob, ſehr bäuriſch; ein grober Bauer.

Ruſtre, *ſ. f.* eine Raute in den Wappen, die innen ein Loch oder einen Punct hat.

Ruſtre, Rûtre, *ſ. f.* ol. eine Turnier-Lanze.

Rut, *ſ. m.* (von reiten, weil die Thiere auf einander ſpringen in der Brunſt) die Brunſt, als der Hirſche; die Lauf-Zeit, die Rammel-Zeit, auch anderer Thiere; it. die Hirſch-Kühe, denen der Hirſch nachläuft.

entrer en rut, in die Brunſt treten.

mettre

mettre une femme en rut, ein Weib hitzig machen.

Ruth, *ſ. f.* (Hebr.) ein Weiber-Name; ein Buch im Alten Teſtament.

Rutoir, *ſ. m.* (von *rouir*, röſten) die Flachs-Röſte.

Rûtre, ſ. Ruſtre.

Ryptique, *ſ. m.* eine abführende Artzeney.

Rythme, rhythme, *ſ. m.* (*rhythmus*) die Ordnung in etwas, das ſich reimt.

Rythmique, *adjectiv. c.* (*rhythmicus*) reimend.

S.

S, *ſ. f.* der Buchſtab S.

Sa, *prun. f.* von ſon, (*ſua*) ſeine, ihre.

Sabat, und deſſen Derivata, ſ. Sabbat.

Sabazie, oder Sabazée, *ſ. f.* das Bacchus-Feſt, bey denen alten Heyden.

Sabbat, ſabat, *ſ. m.* (*ſabbathum*) der Sabbath; die Ruhe in geiſtlichen Dingen; der Sonnabend; it. der Zauberer Zuſammenkunft; ein Lärm, als der Katzen der Trunkenen und anderer raſenden Leute.

Sabbatine, ſabatine, *ſ. f. & adj.* (von *ſabbat*) eine kleine Theſis, über welche am Sonnabend in den Schulen von einigen diſputirt wird; einige brauchen dieſes Wort anſtatt *ſabbat*, in allen deſſen Bedeutungen.

bulle ſabbatine, eine Bulle des Pabſts, ſo einem Namens Simon Stock gegeben worden iſt, welche verſpricht, daß alle Sonnabend eine Seele aus dem Fegfeuer köñe erlöſt werden.

Sabbatique, ſabatique, *adj. c.* (*ſabbaticus*) ſabbatiſch, Sabbaths-.

année ſabbatique, das ſiebende Jahr vor Zeiten bey den Juden, da ſie das Land mußten ruhen laſſen, und alle Leibeigene loslaſſen.

Sabelliens, *ſ. m. pl.* (*Sabelliani*) Ketzer im dritten Seculo, welche nur eine Perſon in der Gottheit glaubten, nämlich den Vater.

Sabéens, *ſ. m. pl.* eine Art Chriſten in Perſien.

Sabine, *ſ. f.* Savinier, *ſ. m.* Seven-Baum.

Sable, *ſ. m.* (*ſabulum*) Sand; eine Sanduhr; Sand im Leibe, der mit dem Urin fortgeht; die ſchwartze Farbe in den Wappen.

ſable blanc, Gypsmehl, ſo zu Formen dienet.

manger ſon ſable, auf den Schiffen, die Sand-Uhr zu früh umkehren.

bâtir ſur le ſable, auf den Sand bauen, ſich auf unbeſtändige Dinge verlaſſen.

Sabler, *v. a.* (von *ſable*) mit Sand beſtreuen; ein Metall in eine von Sand gemachte Form gieſſen, daß etwas daraus gebildet werde: im Schertz, ein Glas Wein geſchwind in den Hals gieſſen, auf einmal ausſaufen.

une piſtole ſablée, eine Doublon, die nur im Sand geformet, nicht in der Müntze gepräget iſt.

Sableur, *ſ. m.* ein Säufer, der ein Glas Wein auf einmal ausſäuft.

Sableux, *adj.* ſandig (nur von Mehl).

Sablier, *ſ. m.* eine Sand-Uhr; eine Sand-Büchſe, Streu-Büchſe.

Sabliere, *ſ. f.* (von *ſable*) eine Sand-Grube; ein Balcken, der auf einer Mauer aufliegt, worein ſich die oben geradſtehenden fügen.

Sablon, *ſ. m.* (von *ſable*) kleiner Feg-Sand.

Sablonner, *v. a.* (von *ſablon*) Zinn oder Kupfer mit Sand fegen oder ſcheuern.

Sablonneux, euſe, *adv.* (von *ſablon*) ſandig.

Sablonnier, *ſ. m.* einer der Sand verkauft.

Sablonniere, *ſ. f.* eine Sand-Grube; item Sandkaſten zum Gieſſen.

Sabord, *ſ. m.* (Holl. *poort*) die Schieß-Löcher in den Schiffen.

Sabot, *ſ. m.* (*ſabogi*, Sclavon. calcei) höltzerne Schuh; das Pferde-Huf; ein oben breites und unten zugeſpitztes Holtz, das die Kinder mit Peitſchen herum laufen machen, ein Kreuſel; das Holtz der Seiler mit 4 oder 3 Kerben in die Länge, worüber ſie die Stricke zuſammen laufen laſſen im Drehen.

Saboter, *v. n.* den Kreuſel herum laufen machen; grob daher treten, als einer der höltzerne Schuhe an hat.

Sabotier, *ſ. m.* einer der höltzerne Schuh macht; einer der höltzerne Schuh trägt; oder der tolpiſch daher trappet.

Sabouler, *v. a. & n.* vulg. (von Germ. Sprudle) herum wältzen, herum kugeln, ſich herum wältzen.

Sabre, *ſ. m.* (Sclav. *ſabla*) ein Säbel.

Sabrenauder, *v. a.* ſchlechte Arbeit machen.

Sabrer, *v. a.* (von *ſabre*) niederſäbeln.

Saburre, *ſ. f.* (*ſaburra*) der Ballaſt in den Schiffen, Schiff-Sand.

Sac, *ſ. m.* (*ſaccus*) ein Sack; der Eiter, der in einer Wunde bleibet, und nicht recht heraus kommt; die Plünderung eines Orts; ein Pack oder Sack, worinne die gerichtlichen Acten eines Proceſſes beyſammen ſind; ein Kleid von grober Sack-Leinwand; auch ein übel gemachtes Kleid.

ſac de cuir, ein Puder-Sack.

ſac à terre, ein Sack voll Erde, wovon man im Krieg eine Bedeckung in Eil vor ſich macht.

un homme de ſac & de corde, ein Galgenmäßiger Böswicht.

donner à quelqu'un ſon ſac & ſes quilles, einem ſeinem Abſchied geben.

ſe couvrir d'une ſac mouillé, eine kahle Entſchuldigung vorwenden.

le ſac eſt plein, ſein Sünden-Maaß iſt voll.

cul de ſac, eine Gaſſe, die keinen Ausgang hat.

un ſac à vin, ein Trunckenbold.
juſqu'au fond du ſac, von Grund aus.
c'eſt un ſac percé, es iſt ein Verſchwender, Durchbringer.
il ne ſauroit ſortir du ſac que ce qui y eſt, prov. von einem böſen Menſchen iſt nichts als Böſes zu erwarten.
autant péche celui qui tient le ſac, que celui qui met dedans, prov. der Hehler iſt ſo gut als der Stehler.
juger ſur l'étiquette du ſac, oben hin urtheilen.
Sacade, Sacagement, Sacager, ſ. Sacca.
Sac-beni, oder Sac-benit, *ſ. m.* (*benedictus ſaccus*) ein feuerfarbnes Kleid von Leinwand, ſo man denen anlegt, welche die Inquiſition zum Tode verurtheilt.
Sacboute, ſ. Saquebute.
Saccade, *ſ. f.* (von *ſac*, wie man einen ſchweren Sack aufzuheben, einen Zug thut) ein ſtarcker Zug mit dem Zaum in die Höhe, wann das Pferd zu ſtarck auf dem Zaum liegt; im Schertz, ein ſtarcker Zug, den man im Schimpf oder Ernſt an einem thut; ein Filtz, den man einem giebt.
donner la ſaccade à quelqu'un, einem ein Bein ſtellen; einem Eintrag thun.
Saccagement, Sacagement, *ſ. m.* (von *ſaccager*) das Plündern eines Orts.
Saccager, Sacager, *v. a.* (von *ſac*) plündern, ausplündern einen Ort.
Sacerdote, *ſ. m.* (*ſacerdotium*) das Prieſterthum.
Sacerdotal, e, *adj.* (*ſacerdotalis*) prieſterlich.
Sacer, Sacet, ſ. Saſſ- -
Sachée, *ſ. f.* (von *ſac*) ein Sack voll.
Sachet, *ſ. m.* (von *ſac*) ein kleiner Sack, ein Säcklein; ein Artzney-Säcklein.
Sacler, und deſſen derivata, ſ. Sarcler.
Sacome, *ſ. m.* (Ital. *ſacoma*) eine Zierat im Bauen, die etwas heraus wärts gemacht iſt.
Sacquier, *ſ. m.* (von *ſac*) der ein Schiff mit Saltz und Korn verſieht, das er in Säcken liefert.
Sacramentaire, *ſ. m.* (von *ſacrement*) ein Ketzer oder Irrgläubiger, im Punct vom heil. Abendmahl, ein Sacrament-Schwärmer.
Sacramental, e, *adj.* (*ſacramentalis*) zum Sacrament gehörig.
Sacramentalement, *adv.* ſacramentlicher Weiſe.
Sacramentel, elle, *adj.* ſacramentlich.
Sacre, *ſ. m.* (von *circus*) ein Stoß-Vogel, den man zum Beitzen braucht, und zwar das Weiblein vom *ſacret*, eine Gattung von Blau-Fuß; figürlich, ein Räuber; ein Geitzhals.
Sacre, *ſ. m.* ol. (Angl. *ſaker*) eine alte Frantzöſiſche Art von Canonen dritthalb Schuhe lang, ſo vier bis ſechs Pfund Eiſen ſchoß.
Sacre, *ſ. m.* (*ſacer*) die Salbung der Könige in Franckreich; die Weihe eines Biſchoffs; der Umgang am Fronleichnams-Feſt.
Sacrement, *ſ. m.* (*Sacramentum*) ein Sacrament.
le ſaint ſacrement, das heilige Abendmahl.
ils ont eu tous leurs ſacremens, man hat alles daran gewandt, daß ſie noch eine Zeit lang dauern ſollen, als Kleider, Häuſer; eigentlich ſagt man es von den Krancken, wenn ſie gebeichtet, und darauf das Abendmahl und die letzte Oelung empfangen haben.
le ſacrement, der Eheſtand.
Sacrer, *v. a.* (*ſacrare*) heiligen, Gott wiedmen; ſalben als Könige, Biſchöfe.
ſacré, ée, part. & adj. (*ſacratus*) geheiligt geweihet; it. unverletzlich.
le ſacré collége, das Cardinals-Collegium.
concile ſacré, heilige Kirchen-Verſammlung.
le palais ſacré, das Hof-Gericht der alten Kayſer.
une choſe ſacrée, eine Sache, daran man ſich nicht vergreiffen darf.
veine ſacrée, eine Ader, die von dem ſo genannten os ſacrum herkommt.
Sacret, *ſ. m.* (ſ. *ſacre*) ein Stoß-Vogel, und zwar das Männlein, deſſen Weiblein *ſacre* heißt, eine Art von Blau-Fuß.
Sacrificateur, *ſ. m.* trice, *f.* (*ſacrificus, ator*) ein Opfer-Prieſter.
Sacrificature, *ſ. f.* die Opfer-Prieſter-Würde.
Sacrifice, *ſ. m.* (*ſacrificium*) ein Opfer.
Sacrifier, *v. a. & n.* (*ſacrificare*) opfern; aufopfern; widmen; geloben etwas zu thun.
ſacrifier un ami, ſeinen Freund aufgeben, an ihm treulos werden; ihn eines andern Muthwillen übergeben.
ſe ſacrifier pour quelqu'un, ſich einem gäntzlich ergeben.
il n'a pas ſacrifié aux Graces, er hat nichts anmuthiges an ſich.
Sacrilége, *ſ. m.* (*ſacrilegus*, *ſacrilegium*) Kirchenräuber; Kirchenraub, Entheiligung.
Sacrilége, *adj. c.* der einen Kirchen-Raub begeht oder begangen hat; ruchlos; gottlos und verflucht.
Sacrilégement, *adv.* als Kirchen-Räuber, kirchenräuberiſcher, gottloſer Weiſe.
Sacripan, *ſ. m.* (Ital. *ſacripante*) ein Großſprecher, Prahlhanns.
Sacriſtain, *ſ. m.* e, *f.* (von *ſacer*, qs. *à ſacriſtia, ſacriſtianus*) ein Kirchner, ein Küſter.
Sacriſtie, *ſ. f.* (von *ſacer*, *ſacrare*) die Sacriſtey; das Küſter-Amt.
Sacriſtine, *ſ. f.* (von *ſacriſtain*) die Küſterinn; die Kirchnerin.
Sacrolombaire, *adj. c.* (von *ſacrum* und *lumbus*) eine Muſkel, welche vom os ſacrum herkommt.
Sade, *adj. c.* ol. (ſûte, ſüß) guten Geſchmacks.

Sadinet, ette, *adj.* ſauber, artig, reinlich.
Saducéen, *ſ. m.* (*Saducæus*) ein Sadducäer.
Safir, ſ. Saphir.
Safran, Saffran, *ſ. m.* Saffran, Kraut und Gewürß.
ſafran bâtard, ein Kraut zum röthlichen Färben, Safflor, wilder Saffran.
ſafran d'Inde, eine gelbe Farbe, Kurckumee genannt.
ſafran d'or, Schlag-Gold, aurum fulminans, in der Chymie.
ſafran de cuivre, calcinirt Kupfer.
ſafran de metaux, zubereitetes Spießglas.
il eſt allé au ſafran, er iſt banquerot worden, er hat faillirt, iſt verdorben (weil man der Falliten und Verurtheilten Häuſer vor dieſem gelb angeſtrichen hat).
rire jaune comme ſafran, ſchlechte Luſt zu lachen haben.
Safran, *ſ. m.* ein Stück Holtz, ſo man auf das Steuer-Ruder thut, deſſen Bewegung leichter zu machen.
Safraner, Saffranner, *v. n.* (von *ſafran*) mit Saffran gelb färben.
ſafrané, ée, part. & adj. gelb, ſaffrangelb.
Safranier, Saffrannier, *ſ. m.* e, *f.* (von *ſafran*) ein Banquerotier, ein Fallit, ein verdorbener Kaufmann.
Safre, oder Zafre, *ſ. m.* eine blaue oder ſchwartzbraune Erde, ſo auch die Töpfer zur blauen Glaſur brauchen.
Safre, *adj. & ſubſt.* (Niederſächſiſch ſabbern, ſonſt geifern) ein Leckermaul, dem das Waſſer ins Maul läuft, wenn er was gutes riecht.
Sagacité, *ſ. f.* (*ſagacitas*) Witz, Spitzfindigkeit, Klugheit, Verſtand.
Sagapénum, *ſ. m.* ein Safft oder Gummi aus dem Oſt-Indiſchen Kraute Pſeudocoſtum.
Sage, *adj. c.* (*ſagax*) klug, weis; vorſichtig, verſtändig; fromm, ehrbar; erfahren, geſchickt. *un chien ſage*, Hund, der die Fährte nicht verliert.
Sage, *ſ. m.* der weiſe Mann, nämlich Salomon; ein weiſer Mann bey den Stoicis; einer von den ſieben Weiſen in Griechenland.
les ſages de terre ferme, Staats-Bediente zu Venedig, die dem Kriegswesen vorſtehen.
des ſages des ordres, werden zu Venedig junge Leute von vornehmen Stande genennet, welche im Staats-Rath zuhören dürfen, bis ſie ſelbſt zur Regierung geſchickt werden.
Sage-femme, *ſ. f.* Heb-Amme, eine Weh-Mutter.
Sage-grand, *ſ. m.* einer von den ſtaatsklugen obrigkeitlichen Perſonen zu Venedig.
Sagement, *adv.* kluger, vorſichtiger Weiſe.
Sageſſe, *ſ. f.* (von *ſage*) Klugheit, Witz, Weisheit; Frommigkeit, Zucht; der gute Geruch und beſtändige Lauff der Jagd-Hunde, auf der gefundenen Spur oder Fährte.
Sagette, *ſ. f.* (*ſagitta*) im Schertz ein Pfeil; ein Kraut mit ſpitzigen Blättern, in ſumpfichten Orten, Pfeilkraut.
Sagittaire, *ſ. m.* (*ſagittarius*) der Schütz, eines der 12 himmliſchen Zeichen.
Sagittale, *ſ. f.* (von *ſagitta*) eine von den Fugen der Hirnſchale, die längs über den Kopf geht, ſonſt *rabdoide* genannt.
Sago, Sagou, *ſ. m.* eine Art Mehl aus dem Mark eines Baums in den Moluckiſchen Inſeln.
Sagoüin, *ſ. m.* (Germ. Schwein) ein junger Affe; eine Art Meerkatzen; ein Menſch, der ſäuiſch lebet oder iſſet.
Saie, Saiette, Saietter, Saietteur, ſ. Saye.
Saignant, e, *adj.* (von *ſaigner*) der noch blutet; friſch, als eine Wunde.
Saignée, *ſ. f.* (von *ſaigner*) eine Aderläße; ein Verluſt des Beſten, ſo man hat; ein Ableitungs-Graben an einer See, oder Moraſt.
Saignement, *ſ. m.* (von *ſaigner*) das Bluten.
Saigner, *v. a. & n.* (von *ſanguis*) aderlaſſen; bluten; einen Graben oder See abzapfen; ſchneutzen um Geld, vulg.
ſaigner un porc, un agneau, ein Schwein oder Schaf ſchlachten (bey den Garköchen).
il ſaigne du nez, die Naſe blutet ihm; er kan ſich nicht entſchlieſſen, er will nicht dran.
ſe ſaigner, *v. r.* ſich ſelbſt zur Ader laſſen; Geld hergeben, ſich angreiffen.
Saigneur, *ſ. m.* ſpöttiſch von einem Artzt, der nichts kan als Aderlaſſen rathen.
Saigneux, euſe, *adj.* (von *ſang*) blutig, ſonderlich als der Stich an einem Schöpshals.
Saillant, e, *adj.* (*ſaliens*) im Bauen hervor gehend, vor dem andern oder über das andere, heraus gebaut; in den Wappen, ſpringend.
les angles ſaillans, die äuſſerſten Spitzen eines Winckels, die Ecken.
Saillie, *ſ. f.* (von *ſaillir*) das im Bauen hervor geht, über das andere heraus gebaut iſt; das Ausſchweifen und Abgehen von der Materie in einer Rede; eine gähe Hitze, die einen ankommt.
une ſaillie ingenieuſe, ein ſinnreicher Einfall.
Saillir, *v. a. & n.* (*ſalire*) hervor gehen, heraus gebaut ſeyn, über oder vor das andere; ſpringen, als Waſſer oder Blut; ol. ſpringen als Menſchen; beſpringen, das Weiblein, als die Thiere thun.
Sain, e, *adj.* (*ſanus*) geſund; gantz; friſch; klug; vernünftig; ſicher.
les ſains, die Geſunden.
un havre ſains & net, ein Seehafen, da man keine Felſen oder Bäncke zu fürchten hat.
Sain, *ſ. m.* (Saune, Niederſächſiſch Fett, Schmaltz) weiches Schmaltz oder Fett, als Schwein-Fett, das Fett vom Zwerchfell, das beſſer als *la graiſſe* iſt, Schmeer.

ſain

ſain doux, ungeſalzen Schmeer.
Sainement, *adv.* (von *ſain*) geſund; klug; aufrichtig; it. vernünfftig.
Sainfoin, *ſ. m.* (von *ſain* und *foin*) eine Art Wicken, das Vieh zu füttern.
Saint, e, *adj. & ſubſt.* (*ſanctus*) heilig; ein Heiliger.
le ſaint office, die Inquiſition.
le ſaint ſiege, der Päbſtliche Stuhl.
la ſemaine ſainte, die Char-Woche.
le jeudi ſaint, der Grüne-Donnerſtag.
le vendredi ſaint, der Char-Freytag.
la terre ſainte, das gelobte Land.
le ſaint lieu, das Heilige, im Tempel Salomonis.
l'hiſtoire ſainte, die Kirchen-Hiſtorie, die Hiſtorie des Volcks Gottes.
à chaque ſaint ſa chandelle, prov. es muß ein jeder was bekommen, der dazu helffen kan.
il ne ſait à quel ſaint ſe voüer, prov. er weiß nicht wo er Hülffe ſuchen will.
c'eſt un ſaint qui ne guérit de rien, prov. er kan nicht viel helffen.
le ſaint des ſaints, Gott.
le ſaint Pére, der heilige Vater, der Pabſt.
Saint-Aubinet, *ſ. m.* eine Decke von Seilen, ſo in den Kauffmanns-Schiffen die Waaren und die Küche deckt.
Saint-Crepin, *ſ. m.* Sanct Criſpin; das Handwercks-Geräthe eines Schuhknechts; Plunder, Bettel; Vermögen, Hab und Gut.
Sainte-barbe, *ſ. f.* die Zeug-Kammer, zum Schieſſen, auf den Schiffen.
Saintement, *adv.* (von *ſaint*) heilig.
Sainteté, *ſ. f.* (*ſanctitas*) Heiligkeit; der Päbſtliche Titel.
Saïque, *ſ. f.* (ein Türckiſch Wort) ein Tſchaike, ein Türckiſches Schiff.
Saiſi, *ſ. m.* der, deſſen Güter ſich ein anderer bemächtiget, der Schuldner.
Saiſie, *ſ. f.* (von *ſaiſir*) die Einziehung und gerichtliche Wegnehmung der Güter.
Saiſine, *ſ. f.* (von *ſaiſir*) die Beſitzung des Gekaufften: item die Klage wider einen, der einen in rechtmäßiger Beſitzung ſtören will.
Saiſir, *v. a.* (ſetzen) mit Gewalt nehmen; ergreiffen, *quelque choſe*; ankommen; überfallen, als eine Kranckheit oder Uibel; erwecken; eine Sache vor einem Gericht anhängig machen, ein Gericht dahin bringen, daß es ſich einer Sache annehmen muß; eine Sache mit den Gedancken faſſen, begreiffen.
ſe ſaiſir de quelque choſe, *v. r.* ſich eines Dinges bemächtigen, etwas in Beſitz nehmen; einnehmen.
être ſaiſi, eingenommen werden.
Saiſiſſant, *ſ. m.* der einem andern die Güter nehmen läßt, der Gläubiger.
Saiſiſſant, e, *adj.* das ankommt, angreifft.
Saiſiſſement, *ſ. m.* (von *ſaiſir*) geſchwinde Gemüths-Bewegung; das Erſtaunen über etwas; das Einnehmen des Hertzens, unverſehens; das Ergreiffen des Degens ſeines Gegenparts im Fechten; die Stricke, womit die Hencker einen binden.
Saiſon, *ſ. f.* (Hiſp. *Sazone*, von *ſaiſir*, ſetzen) eine von den ordentlichen vier Jahrs-Zeiten, darinne die Land-Leute ihre beſtändigen Arbeiten haben; eine Zeit, darinne man ordentlich etwas genieſſet; die rechte Zeit etwas zu thun.
la ſaiſon eſt morte, es iſt kein Vorrath da, wie es ſeyn ſollte; man kan ietzt weder zu Lande noch zur See was thun.
hors de ſaiſon, zur Unzeit.
Salace, *adj. c.* (*ſalax*) geil; it. ſehr geſalzen.
Salade, *ſ. f.* (von *ſale*, *ſalada*) ein Salat.
une ſalade de Gaſcon, ein Galgenſtrick.
une ſalade de coups de bâtons, eine Prügel-Suppe, (im Spotte)
Salade, *ſ. f.* (Hiſp. *celada*) eine Art kleiner Pickelhauben, vor Zeiten; einer von der leichten Reuterey, der ſolche Art Casquet trug; im Schertz, der Kopf.
que la tigne ſe jette ſur ta ſalade, prov. daß dir der Grind über den Kopf fahre.
Saladier, *ſ. m.* (von *ſalade*) eine Salat-Schüſſel; ein Korb den Salat zu waſchen.
Salage, *ſ. m.* (von *ſaler*) das Einſalzen; it. Salz-Zoll von den Schiffen, an theils Orten.
Salaire, *ſ. m.* (*ſalarium*) Beſoldung, Sold; Lohn; Strafe.
Salaiſon, *ſ. f.* (von *ſaler*) Zeit des Einſalzens, als der Heringe; das Einſalzen ſelbſt.
Salamandre, Salemendre, Salmandre, *ſ. f.* (*ſalamandra*) ein Salamander.
Salant, e, *adj.* (von *ſaler*) geſalzen, als die Salzlachen; it. das wohl ſalzet.
Salarier, *v. a.* (von *ſalaire*) beſolden; belohnē.
Saldo, ſ. Solde.
Sale, oder ſalle, *ſ. f.* (Germ. Saal) ein Saal; Tantz-Boden; Fecht-Boden; in den Schulen, ein groſſes Zimmer, wo alle Sonnabend die Schüler, ſo etwas die Woche über verſehen oder begangen haben, vor allen Claſſen einen Verweis oder ihre Strafe bekommen.
tenir ſale, Tantz-Boden halten; Fecht-Boden halten.
donner la ſale, einen Schüler öffentlich züchtigen, den andern zum Exempel.
Sale, *adj. c.* (Germ. ol. *ſalo*, ſchwartz & Ruſſ. *ſalo*, Schmeer, Teer) garſtig, kothig, ſchmutzig, unrein; voll Sand oder Klippen, gefährlich, als einige See-Küſten; unzüchtig, unflätig.
un gris ſale, aſchengraue Farbe.
Sale, *ſ. m.* (von *ſaler*) geſalzen Fleiſch, Pöckel-Fleiſch, Vorrath von Saltz.

le

le petit ſalé, das Fleiſch, ſo man gleich aus dem Saltz eſſen will, und es oben auf legt.
le franc ſalé, Saltzfreyheit, es ohne Zoll zu genieſſen.
autant de frais que de ſalé, prov. weder von einem noch vom andern.
Salemandre, ſ. Salamandre.
Salement, *adv.* (von *ſale*) unſäuberlich, unreiner Weiſe.
Saler, *v. a.* (*ſal*, von Lat.) ſaltzen, einſaltzen; gar zu theuer verkauffen.
ſalé, ée, part. & adj. geſalzen; koſtbar, theuer.
Bourguignon ſalé, im Schertz, weil die Burgunder viel Krieg wegen ihres Salzſiedens gehabt haben.
Saleron, *ſ. m.* (von *ſal*) das obere Theil an einem Salz-Faß bey den Goldſchmieden.
Salete, *ſ. m.* (von *ſale*, garſtig) Unreinigkeit, Unfläterey; unflätige Reden.
Salette, *ſ. f.* (von *ſale*, Saal) ein kleiner Saal.
Saleure, ſ. Salûre.
Salicore, ſalicote, *ſ. f.* Soer-Salz, Aſchen-Salz.
Salicot, ſalicoque, *ſ. m.* eine Art kleine See-Krebſe, Krabben.
Saliens, *ſ. m. pl.* (*Salii*) bey den alten Römern, die Prieſter der Cybele, wie auch Martis und Herculis.
Saliere, *ſ. f.* (von *ſal*) ein Salz-Faß, ſo man auf die Tiſche ſetzt; eine Salz-Meſte, ſo in der Küche hängt; die Höle über den Augenliedern der Pferde; eingefallene Löcher, bey einem magern Menſchen.
Saligaud, *ſ. m.* aude, *ſ. & adj.* vulg. (von *ſale*) ein kleiner unflätiger Junge, ein ſäuiſches Kind.
Salignon, *ſ. m.* (von *ſal*) Salzſcheibe, ein Stück zuſammen gekochtes oder zuſammen gebackenes Saltz, wie es aus den Salz-Pfannen kommt; it. Salz-Kuchen.
Saligot, *ſ. m.* Waſſer-Nuß.
Salin, e, *adj.* (von *ſal*) ſalzig; von Salz.
eſprit ſalin, Salz-Spiritus.
Salin, *ſ. m.* (von *ſal*) ein Salz-Geſchirr oder Kaſten.
Saline, *ſ. f.* (von *ſal*) eingeſalzen oder geſalzene Fiſche oder Fleiſch, Pöckelfleiſch, Salz-Fiſche; Salzkothen, Salzwerck Salzpfannen.
Salique, *adj. f.* (vom Teutſchen Saal, welches die Francken in Franckreich gebracht haben, die auch noch ihre Regiments-Bücher, darinne ihre Namen und Anſchlag der Unterthanen ſtehen, Saal-Bücher nennen) *loi ſalique*, das alte Saliſche oder Saal-Geſetz in Franckreich, wegen der Königl. Succeſſion.
Salir, *v. a.* (*ſale*, garſtig) beſudeln, garſtig, oder unrein machen, beſchmutzen, beflecken, verunreinigen, als das Gemüth, mit garſtigen Gedancken anfüllen.
Saliſſon, *ſ. m. & f.* vulg. (von *ſalir*) ein unflätig Kind; eine ſchmutzige Sudel-Magd.

Saliſſure, *ſ. f.* (von *ſalir*) Unreinigkeit, Flecken, Schmutz.
Salivaire, *adj. c.* (von *ſalive*, *ſalivarius*) zum Speichel gehörig.
conduit ſalivaire, Speichel-Gang.
Salival, e, *adj.* heißt eben ſo viel.
Salivation, *ſ. f.* (*ſalivatio*) die Speichel-Cur in unreinen Kranckheiten; oder eine Ausleerung der überflüßigen Feuchtigkeit.
Salive, *ſ. f.* (*ſaliva*) der Speichel.
Salle, Sallette, Sallon, ſ. Sal - -
Salmandre, ſ. Salamandre.
Salmigondi, oder ſalmigondis, *ſ. m.* (ol. *ſalmigondin*, von *ſalgamum*, etwas eingeſalzenes oder eingemachtes) eine Art Speiſen, von gebratenem Fleiſch und andern Dingen unter einander klein geſchnitten in einer Brühe; verblümt, eine übel zuſammenhangende Rede oder Schrift.
Saloir, *ſ. m.* (von *ſaler*) ein Gefäß zum einſalzen; item Saltz-Geſchirr in Küchen.
Salon, *ſ. m.* (von *ſale*) ein groſſer Saal.
Salope, *ſ. m. & f. & adj. c.* (von *ſale*, garſtig) unflätig; ein Unflat oder ſäuiſcher Menſch.
Salopement, *adv.* ſäuiſcher Weiſe.
Saloperie, *ſ. f.* (von *ſalope*) Unfläterey, ſäuiſche Art, Sauerey.
Salorge, *ſ. m.* (von *ſal*) ein Saltz-Stadel, ein Ort, da man Saltz aufſchüttet.
Salpêtre, *ſ. m.* (*ſalpetræ*) Salpeter.
Salpêtrier, *ſ. m.* ein Salpeter-Sieder.
Salpêtriere, *ſ. f.* eine Salpeter-Hütte.
Salſefis, ſalſefix, ſ. Salſifis.
Salſepareille, oder ſarſepareille, *ſ. f.* Saſſeparil, ein Kraut aus America.
Salſifis, oder Salſifix, *ſ. m.* die Wurtzel eines Krauts, ſo Bocks-Bart heißt, oder eine Art Scorzonner, Haberwurtzel.
Saltimbanque, *ſ. m.* (von *ſaltare* und *banca*, It.) ein Seiltänzer, Gauckler, Pickelhering.
Salüade, *ſ. f.* (von *ſalüer*) ein ehrerbietiger und höflicher Gruß.
Salvage, oder Sauvelage, *ſ. m.* (von *ſalvare* oder *ſauver*) der Lohn, ſo denen wird, welche die Güter im Schiffbruch retten oder bergen helffen.
Salvatelle, *ſ. f.* (von *ſalvare*) ein Aſt von der Haupt-Ader, die auf der Hand zwiſchen dem kleinen Finger hingeht.
Salvation, *ſ. f.* (von *ſalvare*) in Gerichts-Sachen, eine Rettungs-Schrifft, die man eingiebt, wider die Einwürfe des Gegeparts.
Salubre, *adj. c.* (*ſalubris*) geſund, zur Geſundheit dienlich.
Salubrité, *ſ. f.* (*ſalubritas*) geſunde Eigenſchafft, als des Waſſers und der Lufft.
Salve, *ſ. f.* (*ſalve*, Lat.) eine Salve, ein Gruß, den die Soldaten mit dem Geſchoß einander geben; Bewillkommung mit

Schieſ-

Schieſſen, das Schieſſen von vielen zugleich.

Salve, *ſ. f.* (von *ſalvare*, die Kleider zu ſchonen, Ital. *ſalva*) eine Schaale, worauf man dem König etwas zureicht; oder ein oval-rundes Geſchirr, im Trincken unter zu halten.

Salvé, *ſ. m.* (vom Lied *ſalve regina*) ein Lied, das man ſowohl in als auſſer der Kirche, und inſonderheit bey den Malefiz-Perſonen ſingt, wenn ſie hingerichtet werden.

il faut chanter le ſalvé, es iſt aus damit, es iſt keine Hoffnung mehr.

Saluër, *v. a.* (*ſalutare*) grüſſen; den Hut abnehmen; oder ſich neigen vor etwas; im Krieg, ſalutiren; auf der See mit Stücken grüſſen; ausrufen, als zum Kayſer ꝛc. dafür erkennen.

Salûre, *ſ. f.* (von *ſaler*) das Saltz, das bey etwas iſt, als im Meer.

Salut, *ſ. m.* (*ſalus, ſalute*) Heil, Wohlfahrt; Seligkeit; Gruß; Bewillkommung; Abend-Andacht in der Kirche; das Salutiren im Krieg mit der Pique; das Begrüſſen mit Stücken zur See; eine alte Müntze, worauf ſtund; ſalus populi ſuprema lex eſto.

à bon entendeur ſalut, merck es, es iſt ein Stich, der nicht blutet.

Salutaire, *adj. c.* (*ſalutaris*) heilſam.

Salutairement, *adv.* heilſamlich.

Salutation, *ſ. f.* (*ſalutatio*) ein Gruß; eine Bewillkommung.

la ſalutation Angélique, der engliſche Gruß, des Ave Maria.

Samarie, *ſ. f.* Samaria.

Samaritain, *ſ. m.* e, *ſ. f.* ein Samariter.

Sambarame, *ſ. m.* eine Art Sandel-Holtz.

Sambouc, *ſ. m.* eine Art wohlriechenden Holtzes.

Sambuque, *ſ. f.* (*ſambucus*) ol. eine Art Pfeifen; it. eine Art Kriegs-Rüſtung in Belagerungen.

Samedi, *ſ. m.* (von Sabbath) Sonnabend, Samſtag.

il eſt né un ſamedi, er arbeitet nicht gern, er ſieht gern, wenn die Arbeit geſchehen iſt.

Samequin, *ſ. m.* (vom Sclav. *ſema*, *zemla*, terra, weil man damit immer am Lande herfährt) eine Art Türckiſcher Schiffe.

Samienne, *adj. terre ſamienne*, terra Samia; *pierre ſamienne*, lapis, Samius.

Samis, oder Samilis, oder Samit, *ſ. m.* (von Sammet) ein reicher Venediſcher Zeug, mit Gold- und Silber-Blech durchwircket.

Samoſaténiens, *ſ. m. pl.* (*Samoſateni*) Ketzer im dritten Seculo, welche die Gottheit Chriſti leugneten.

Samuël, *ſ. m.* (Hebr.) ein Manns-Name.

Sanas, weiſſe oder blaue Oſt-Indiſche Cattune.

Sanctifiant, e, *adj.* heiligend.

la grace ſanctifiante, die Gnade, ſo uns heiliget.

Sanctification, *ſ. f.* (*ſanctificatio*) die Heiligung.

Sanctifier, *v. a.* (*ſanctificare*) heiligen, heilig machen; heilig halten; heilig feyern und begehen.

Sanction, *ſ. f.* (*ſanctio*) eine Verordnung vor dieſem wegen der Kirchen-Zucht.

ſanction pragmatique, Landes-Verordnung.

Sanctüaire, *ſ. m.* (*ſanctuarium*) das Heiligthum; der Tempel zu Jeruſalem; eine Kirche.

examiner quelque choſe au poids du ſanctüaire, etwas genau unterſuchen.

Sandal, Santal, *ſ. m.* Sandel-Holtz.

Sandale, *ſ. f.* (*ſandalium*) Mönchen-Schuh oder Sohlen von Leder oder Holtz; it. des Pabſts u. anderer hoher Geiſtlichē; ol. Bein-Kleider von koſtbarem Zeuge; it. ein Fecht-Schuh, den man an den rechten Fuß legt.

Sandalier, *ſ. m.* einer der Mönchen-Schuhe macht.

Sandaraque, *ſ. m.* (*ſandaracha*) roth Operment; Arabiſch Gummi zum Firnißmachen.

Sandarax, *ſ. m.* Wacholder-Gummi zum Firnißmachen.

Sandera, *ſ. m.* eine rothe Wurtzel in Peru, ſo mit unter die Schockolate genommen wird.

Sandix, *ſ. m.* ſonſt minium, Mennig.

Sanédrin, ſ. Sanhédrin.

Sang, *ſ. m.* (*ſanguis*) das Blut; die lebhafte Farbe im Geſichte; die Verwandtſchaft; Geblüt, Abkunft; it. Mord; Grauſamkeit.

chair & ſang, Fleiſch und Blut in der Schrift.

ſang de dragon, Drachenblut, ein Gummi, aus America. - - *de Salamandre*, Gold.

ſuër ſang & eau, es ſich ſauer werden laſſen.

avoir du ſang aux ongles, Hertz haben, nicht viel vertragen können.

de ſang froid, mit Bedacht, mit Gelaſſenheit.

Sanglade, *ſ. f.* (von *ſangle*) ein Striemen.

Sanglamment, *adv.* grauſamlich, heftig, ſchmertzlich.

Sanglant, e, *adj.* (*ſanguinolentus*) blutig; ſehr ſchmertzlich oder empfindlich.

Sangle, *ſ. f.* (*cingulum*) ein Gurt; ein Trag-Riemen; ein Gürtel; der Bauch- oder Sattel-Gurt.

Sangler, *v. a.* (von *ſangle*) mit Gurten verſehen oder mit Riemen; gürten; zuziehen, als einen Knoten, feſt binden.

ſangler un ſoufflet à quelqu'un, einem eine Ohrfeige geben, ſo ſtarck als man kan; Schaden thun, vulg.

ſangler une femme, eines Weibes in Unzucht genieſſen.

ſangler quelqu'un, einen ſchlagen, mit Ruthen ſtreichen.

ſanglé, ée, adj. in den Wappen, mit einem

Gurt oder breiten Strich in der Mitte, von anderer Farbe.

Sanglier, *ſ. m.* (It. *cinghiale*, Lat. *ſingularis*, weil er nicht mehr mit den andern läuft) ein wildes Schwein, ein wilder Eber; eine Art See-Schweine.

au cerf la biere, au ſanglier le barbier, prov. ein Hirſches Wunde iſt tödtlich, aber eine von einem wilden Schweine nicht.

Sanglons, *ſ. m. plur.* (von *ſangle*) ein dreyeckicht Holtz, ſo in den Schiffen mit einer Seite auf den dritten Theil des Kiels kömmt, gegen das hintere Theil des Schiffes, ſonſt auch *fours* genannt.

Sanglot, *ſ. m.* (*ſingultus*) Seufzer, das Kluchzē.

Sanglot, *ſ. m.* (von *ſangle*) ein kleiner Gurt, kleiner Riemen.

Sanglotter, *v. n.* (von *ſanglot*) ſeufzen, ächzen.

Sangſuë, *ſ. f.* (*ſanguiſuga*) ein Blut-Egel; ein Wucherer, ein Bauer-Placker.

Sanguification, *ſ. f.* (*ſanguificatio*) das Blutmachen.

Sanguin, e, *adj. & ſubſt.* (*ſanguineus*) ſanguiniſchen Temperaments, von hitziger, luſtiger Art, Blutreich, Blutfärbig.

Sanguinaire, *adj. c.* (*ſanguinarius*) Blutbegierig, grauſam.

Sanguine, *ſ. f.* (von *ſanguis*) eine Art Jaſpis; it. der Blut-Stein; it. Röthel-Stein; it. ein blutſtillendes Kraut.

Sanguino oder Sanguinello, *ſ. m.* (von *ſanguis*) Korneel-Kirſchen-Baum.

Sanguinolent, e, *adj.* ol. (*ſanguinolentus*) blutig.

Sanhédrin, ſanédrin, ſynédrin, *ſ. m.* (*ſynedrium*) der groſſe Rath zu Jeruſalem.

Sanicle, *ſ. f.* (*ſanicula*) Sanikel, ein Kraut.

Saniclet, *ſ. m.* iſt eben ſo viel.

Sanie, *ſ. f.* (*ſanies*) Eiter, aus Geſchwüren.

Sanne, ſannes, ſannez, *ſ. m.* (*ſenarius bis*) 2 Sechſen des Würffelſpiels im Tricktrack.

Sans, *præp.* (*ſine*) ohne.

je ne ſçaurois être de ſans, vulg. ich kan nicht ohne daſſelbe ſeyn.

ſans cela, ohne das, ohne dem, ſchon vorhin.

ſans que, ohne daß, daß nicht.

ſans y penſer, unverſehens, unbedachtſam.

ſans deſſus, deſſous, ſ. Sens.

Sanſonnet, *ſ. m.* ein Staar.

Sanſuë, ſ. Sangſuë.

Sant, *ſ. m.* ein Baum in Aegypten, von welchem das Arabiſche Gummi kömmt.

Santal, Sandal, *ſ. m.* Sandel-Holtz.

Santé, *ſ. f.* (*ſanitas*) Geſundheit; geſunde Luft; ein abgelegenes Haus bey Grentz-Städten, worinne man alles, was in Peſt-Zeiten von verdächtigen Orten kommt, Quarantaine halten läßt.

Santier, *ſ. m.* (von *ſentier*) ein Stadt-Knecht in einigen Städten.

Santifiant, ſantification, ſantifier, ſ. Sanctif.

Santon, *ſ. m.* (von *ſaint*) ein falſcher Heiliger, bey den Ungläubigen.

Sanve, *ſ. f.* al. Sanvé, *ſ. m.* (*ſinapi*) ein Kraut, brauner und ſchwartzer Senf.

Saorre, *ſ. f.* (*ſaburra*) der Sand oder Ballaſt einer Galee.

Saoul, oder ſoûl, ſoû, *ſ. m.* ſaoule, ſoûle, *ſ. & adj.* (von *ſatur*) ſatt, geſättigt, voll.

tout ſon ſaoul, recht ſatt.

un ſaoul d'honneur, ein unverſchämter, leichtſinniger Menſch.

Saoulant, ſoûlant, e, *adj.* ſättigend.

Saoulard, ſoûlard, e, *adj. & ſubſt.* vulg. der immer voll und ſatt iſt.

Saoulaud, ſoûlaud, e, *adj. & ſubſt.* vulg. iſt eben ſo viel.

Saoulée, ſoûlée, *ſ. f.* (von *ſaoul*) das Satt-Freſſen oder Satt-Sauffen.

Saouler, ſoûler, *v. a.* (von *ſaoul*) ſättigen, dick und voll freſſen oder ſauffen.

Sapa, *ſ. m.* (Germ. Saft) ein Saft von Wein-Trauben, ſo in den Apotheken dick geſotten wird, als Honig, ſonſt *raiſiné*.

Sabajou, *ſ. m.* eine Art Affen.

Sape, ſappe, *ſ. f.* (It. *zappa*, von *cep*, *ſep*. *cippus*) das Graben oder Untergraben eines Gemäuers; das Graben bis an den Grund, oder bis an den Graben einer Feſtung; auch das Umſtoſſen einer Mauer mit einer Kriegs-Rüſtung in den alten Zeiten.

Saper, Sapper, *v. a.* (von *ſappe*, ol. *ceper*) untergraben, damit etwas über den Haufen falle; vor dieſem, eine Mauer mit Kriegs-Rüſtungen umſtoſſen; figürlich, etwas zerſtören, ausrotten, vernichten.

Sapeur, *ſ. m.* ein Schantzgräber, der etwas untergräbt.

Saphéne, *ſ. f.* (*ſaphena*) in der Anatomie, eine Ader, ſo längſt dem Beine hinauf geht, die man an dem Fuſſe läſſet.

Saphique, *adj. c.* (*ſapphicus*) ſappbiſch, eine Art Verſe, bey den Griechen und Lateinern.

Saphir, *ſ. m.* ein Saphir, ein Edelgeſtein grüner Farbe.

Sapience, *ſ. f.* (*ſapientia*) in der Theologie, Weisheit; it. das Buch der Weisheit.

lut de ſapience (*lutum ſapientiæ*) eine Materie oder Lutum, die Gläſer wohl zu vermachen.

païs de ſapience, das Land der Klugen, im Schertz, die Normandey.

Sapin, *ſ. m.* (Lat. *ſapinus*) eine Tanne.

ſentir le ſapin, in keiner geſunden Haut ſtecken.

Sapine, *ſ. f.* tännene Bohlen oder Breter.

Sapinette, *ſ. f.* die kleinen Muſcheln, die ſich unten in einem Schiffe anhängen, das lang im Waſſer geſtanden hat.

Sapiniere, *ſ. f.* (von *ſapin*) ein Tannen-Wald; it. Art von Fahrzeugen auf der Loire.

Saporifique, *adj. c.* (*ſaporificus*) das Geſchmack macht.

Sappe, ſapper, ſappeur, ſ. Sape. Saque-

Saquebute, *ſ.f.* (von *ſaquer*, zücken, ziehen und huſten, blaſen) eine Baß=Poſaune; Trompone; ol. eine Art Spieſſe, vornen mit einem Hacken, einen vom Pferde zu ziehen.

Saquer, *v.a.* ol. (zücken) ziehen als den Degen.

Saquier, ſ. Sacquier.

Sar, ſ. Sart.

Sarabande, *ſ.f.* eine Sarabande, Art von Täntzen.

Saraſin, oder Sarazin, und ſeine Derivata, ſ. Sarraſin.

Sarbatane, oder Sarbacane, *ſ. f.* (Hiſp. *zebratana*) ein Blasrohr; it. ein Sprachrohr, von fernen mit einem zu reden.

Sarcaſme, *ſ.m.* (*ſarcaſmus*) eine Spott=Rede.

Sarce, Sarcelle, ſ. Cerc - -

Sarcepareille, ſ. Salſepareille.

Sarcler, Sacler, *v. a.* (von *ſarculare, ſarrire*) ausgäten, das Unkraut wegthun; it. Erde durch ein Gitter werfen, daß die Steine und das grobe davon wegkömmt.

Sarcleur, Sacleur, *ſ. m.* euſe, *f.* der das Unkraut ausgätet.

Sarcloir, Sacloir, *ſ. m.* eine Gät=Haue.

Sarcocele, *ſ.m.& f.* (von σὰρξ, caro und κήλη, tumor) ein todtes Fleiſch, ſo ſich um einen Teſticulum, wegen Stoſſens oder anderer Verletzung deſſelben, herum anſetzt, daß man oft beydes zugleich abſchneiden muß, wenn man nicht den Krebs erwarten will.

Sarcocolle, *ſ. f.* (von σὰρξ, caro und κόλλα gluten) Perſianiſches Gummi, Wunden und Schäden zu heilen.

Sarcoma, *ſ. m.* (Græc.) ein Gewächs von Fleiſch, ſo am Leibe entſteht.

Sarcotique, *adj.* (*ſarcoticus*) das wieder Fleiſch wachſen macht.

Sardaigne, *ſ.f.* (*Sardinia*) die Inſel Sardinien.

Sardienne, *ſ.f. & adj.* (von der Inſel *Sardinia*) ein Sarder, ein Edelſtein.

Sardine, *ſ.f.* (*Sardinia*) Sardellen, eine Art kleiner Heringe.

Sardis, gemeine Tücher aus Burgund.

Sardoine, *ſ. f.* (*ſardonix*) ein Sardonier, Art von Edelſteinen.

Sardonien, *adj. m. ris ſardonien*, riſus ſardonius, ein bitteres und todtliches Gelächter.

Sarfouer, *v. a.& n.* die Erde leicht umgraben, zwiſchen den Pflantzen, um dieſelbe zu erfriſchen und beſſer wachſen zu machen, nachdem man ſie gejätet hat.

Sarge, ſ. Serge.

Sariette, *ſ.f.* (*ſatureia*) Saturey, ein Kraut.

Sarmate, *ſ. m.* (Lat. *Sarmatia*) einer aus dem Volck, wovon die heutigen Polen herkommen.

Sarmatie, *ſ. f.* (*Sarmatia*) das Land Sarmatien oder Polen.

Sarmatique, *adj.* (*Sarmaticus*) Sarmatiſch.

Sarment, *ſ. m.* (*ſarmentum*) Weinrebe.

Sarpe, ſ. Serpe.

Sarraſin, Sarrazin, e, *adj. & ſubſt.* (*ſaracenicus*, Saraceniſch oder Türckiſch) ein Saracene oder Türck.

blé ſarraſin, Heide=Korn, Buchweitzen.

Sarraſine, Sarrazine, *ſ.f.* ein Fall=Gatter; it. ein Kraut, Oſterlucey.

Sarraſinois, Sarrazinois, *ſ. m.* Türckiſche Teppich=Arbeit.

Sarrette, *ſ.f.* Scharte, Kraut zum Gelbfärben.

Sarriette, ſ. Sariette.

Sart, oder Sar, *ſ. m.* (Sohr, Niederſächſiſch) Kraut, das unten im Waſſer wächſt.

Sartie, *ſ.f.* (Hiſp. *xarcias*, ſo viel als Call. *charge*, oder qs. *charretie*) Schiff=Geräthe, ſonderlich Tauwerck.

Sas, *ſ. m.* (Ital. *ſtaccio*, vom Lat. *ſetaceo*) ein hären Sieb.

du plâtre au ſas, durchgeſiebter Gips.

faire tourner le ſas, das Sieb laufen laſſen, einen Diebſtahl zu erfahren.

paſſé au gros ſas, das ſchlecht unterſucht iſt.

Saſſafras, *ſ. m.* ein wohlriechendes Holtz aus America, Saſſefras.

Saſſenage, *ſ.m.* eine Art Käſe aus Dauphiné.

Saſſer, *v. a.* (von *ſas*) durchſieben durch ein hären Sieb.

ſaſſer une affaire, eine Sache genau unterſuchen.

Saſſet, *ſ. m.* (von *ſas*) ein klein hären Sieb.

Saſſoire, *ſ. f.* das Holtz, ſo vornen die Deichſel am Wagen hält, oder ein Ring, auf welchem die Deichſel ruht.

Satan, oder Sathan, oder Satanas, *ſ. m.* (σατανᾶς) der Satan.

Satellite, *ſ. m.* (*ſatelles*) ein Trabant.

ſatellites de Jupiter, die Monden oder Trabanten des Planeten Jupiters.

Sathan, ſ. Satan.

Satieté, *ſ. f.* (*ſatietas*) überflüßige Anfüllung mit Eſſen und Trincken, Vollerey; Ekel, Uiberdruß; das Sattſeyn von einem Dinge, das man nicht mehr mag.

Satin, *ſ. m.* (von *ſeta*, ſeidne) eine Art Zeugs, Satin; Atlas.

un têton de ſatin blanc, eine weiſſe Bruſt.

Satinade, *ſ. f.* Art von geringem Atlas.

Satinaire, *ſ. m.* heißt zu Lion ein Atlasweber.

Satiné, *ſ. m.* *le ſatiné d'une tulipe*, der Atlas einer Tulipan.

Satiner, *v. a. & n.* als Satin wircken; als Satin ausſehen oder anzugreifen ſeyn; gläntzen als Atlas oder Taffet.

ſatiné, ée, adj. atlasartig.

Satire, und deſſen Derivata, ſ. Satyre.

Satisfaction, *ſ. f.* (*ſatisfactio*) Vergnügung, Luſt, Freude über etwas; Genugthuung für etwas; Entſchuldigung; Erſetzung.

Satisfactoire, *adj. c.* (*ſatisfactorius*) das zur Genugthuung gehört.

Satisfaire, *v.a.& n.* (*ſatisfacere*) genugthun, bezah=

bezahlen, *à quelque choſe*; vergnügen, ſättigen, *quelque choſe.*
cela ne ſatisfait pas, dieſes thut keine Gnüge.
ſatisfaire à ſa parole, thun was man verſprochen hat.
ſe ſatisfaire, v. r. ſich vergnügen; ſich rächen.
ſatisfait, e, part. & adj. vergnügt, zufrieden.
Satisfaiſant, e, *adj.* zureichend, genug.
Satrape, *ſ. m.* (*ſatrapa*) ein Königlicher Landpfleger oder Statthalter.
Satrapie, *ſ. f.* ein Land, welches ein Königlicher Statthalter verwaltet.
Saturnales, *ſ. f. plur.* (*ſaturnalia*) ein Feſt bey den Römern, ehemals dem Saturno zu Ehrẽ.
Saturne, *ſ. m.* der Saturnus, ein heydniſcher Gott; ein Planet dieſes Namens; in der Chymie das Bley.
Saturnien, enne, *adj.* (von *Saturne*,) der betrübter Art, trauriger Natur iſt.
Satyre, *ſ. m.* (*ſatyrus*) ein Wald-Gott bey den Heyden; ein geiler Mann.
jetter une œillade de ſatyre, einen geilen Blick geben.
Satyre, *ſ. f.* (*ſatyra*) eine Stichel-Schrift, eine Schrift, womit man etwas durchzieht; eine Art Paſquille; ein Stich, Stichelwort.
Satyreau, *ſ. m.* ein kleiner Wald-Gott.
Satyreſſe, *ſ. f.* das Weib eines Satyri.
Satyrion, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, Stendel-Wurtz, Knabenkraut.
Satyrique, *adj. c.* (*ſatyricus*) der Stichel- oder Spott- und Schimpf-Schriften macht; ſatyriſch; unzüchtig.
Satyriquement, *adv.* (*ſatyrice*) ſatyriſch, ſpottender Weiſe; unzüchtiger Weiſe.
Satyriſer, *v. a. & n.* (von *ſatyre*) Spott-Schriften machen; ſpotten, durchziehen.
Savamment, Savant, Savantas, ſ. Sçava - -
Savate, *ſ. f.* (ſ. Sabot) ein alter abgenutzter Schuh.
Savaterie, *ſ. f.* (von *ſavate*) alter Schuhmarkt.
Sauce, Sauſſe, *ſ. f.* (von *ſalſo*, Lat. & Ital.) eine Brühe, eine Tuncke; eine Ausfiltzung, Beſtrafung mit Worten.
il n'eſt telle ſauce que l'appetit, prov. der Hunger iſt der beſte Koch.
il ne ſçait à quelle ſauce manger ce poiſſon, prov. er weiß nicht, wie er dieſen Schimpf verbeiſſen ſoll.
à quelle ſauce faut-il mettre celà? prov. was ſoll man hieraus machen?
la ſauce vaut mieux que le poiſſon, prov. das Zurichten iſt beſſer, als die Speiſe an ſich ſelber.
donner, faire la ſauce à quelqu'un, prov. einen ausrichten.
il eſt bien à toutes ſauces, prov. er iſt zu allen dienlich.
donner ordre aux ſauces, in der Küche Anſtalt machen.
ſi vous ne le trouvez pas bon, faites y une ſauce, prov. wollt ihr nicht, ſo laßt es bleiben.
Saucer, Sauſſer, *v. a.* in die Brühe tuncken; eintuncken in etwas; wacker naß machen.
médailles ſaucées, verſilberte Kupfermüntzen.
Sauciere, Sauſſiere, *ſ. f.* (von *ſauce*) eine kleine Schüſſel zur Tuncke.
Sauciſſe, Sauſſiſſe, *ſ. f.* (Ital. *ſalſicia*) eine Bratwurſt; eine Röhre von geteertem Tuch, als eine Wurſt, mit Pulver angefüllt, eine Mine anzuzünden; das lauffende Feuer.
Sauciſſon, Sauſſiſſon, *ſ. m.* eine groſſe Bratwurſt, eine Knackwurſt; eine Art dicker Raqueten bey den Feuerwerckern; ein groſſer Büſchel Holtz, oder eine dicke Faſchine im Kriege, oben, unten und in der Mitte gebunden, oder mit eiſernen Ringen verſehen.
Saverne, *ſ. f.* Elſaß-Zabern, eine Stadt.
Saveter, *v. a. & n.* vulg. (von *ſavate*) verſauen, beſchmutzen; übel arbeiten; in der Arbeit verderben.
Savetier, *ſ. m.* e, *f.* (von *ſavate*, ſ. *ſabot*) ein Schuhflicker; ein Stümpler oder übler Arbeiter.
Saveur, *ſ. f.* (*ſapor*) der Geſchmack eines Dinges.
Sauf, *adj. m.* ſauve, *f.* (*ſalvus, ſalva*) *vies & bagues ſauves*, iſt bey den Ergebungs-Puncten der Schluß: Leben und Gut geſichert.
ſain & ſauf, friſch und geſund, ohne Schaden.
Sauf, *præp.* ausgenommen, mit Vorbehalt, ohne Nachtheil.
ſauf votre grace, mit eurer Erlaubniß, mit Ehren zu melden.
ſauf correction, vulg. heißt eben daſſelbe.
ſauf à, mit dem Beding, daß.
Sauf-conduit, *ſ. m.* (*ſalvus conductus*) ein ſicher Geleit, ein Geleits-Brief; ein Paß-Brief.
Sauge, *ſ. f.* (*ſalvia*) Salbey, ein Kraut.
il n'y a ni ſel ni ſauge, es iſt recht ungeſchmack.
Saugrenée, *ſ. f.* (von *ſal* und *granum*) Saltz-Waſſer, worinnen man Erbſen ꝛc. kocht.
Saugrenu, ë, *adj.* vulg. (von *ſaugrenée*) abgeſchmackte Worte oder Reden.
Saugue, *ſ. f.* eine Art Fiſcher-Schiffe.
Savinier, *ſ. m.* (ſ. *ſabine*) Seven-Baum.
Saule, Saulx, *ſ. m.* (*ſalix*) eine Weide, Weiden-Baum.
Saumache, *adj. f.* (von *ſel*) *eau ſaumache*, ſuſſes Waſſer, ſo ein wenig mit See-Waſſer vermengt iſt; Brackwaſſer. Iſt mehr bey Seeleuten gebräuchlich; zu Lande ſagt man lieber dafür *ſaumâtre.*
Saumée, *ſ. f.* (von Saum als Saumſattel ꝛc.) ein Tagwerck, ein Morgen Landes.
Saumon, *ſ. m.* (*ſalmo*) ein Salm; ein Lachs; it. ein lang ſchmal Stück Bley, Zinn oder Silber.
Saumonné, ée, *adj.* als ein Salm.

truit-

truitte ſaumonnée, Lachs-Forelle.
Saumure, (von *ſal*) das Saltz-Waſſer, oder die Saltz-Brühe, am eingemachten oder eingeſaltzenen Fleiſche.
Saunage, *ſ. m.* Saltz-Handlung.
Sauner, *v. a. & n.* (von *ſaline*) Saltz ſieden, Saltz machen.
Saunerie, *ſ. f.* das Saltz-Weſen, das gantze Saltzwerck; wo man es macht oder kocht.
Saunier, *ſ. m.* ein Saltzſieder, Saltzhändler.
Sauniere, *ſ. f.* ein groſſes Saltz-Faß von Holtz.
Savoiard, Savoie, ſ. Savoy.
Savoir, ſ. Sçavoir.
Savon, *ſ. m.* (*ſapo*) die Seife; das Seifen.
Savonnage, *ſ. m.* (von *ſavon*) die Seifenwäſche.
Savonner, *v. a.* ſeifen, mit Seife waſchen; Spitzen mit der Bürſte im Seifen-Waſſer rein machen; it. vulg. wohl abprügeln, zwagen.
Savonnerie, *ſ. f.* der Ort, wo man Seife macht.
Savonnette, *ſ. f.* eine Seifen-Kugel.
une ſavonnette à vilain, heißt eines Secretarii Amt, bey dem Könige in Franckreich.
Savonnier, *ſ. m.* ein Baum in America, der als Seife kan gebraucht werden.
Savourement, *ſ. m.* (von *ſaveur*) der Geſchmack, den eine Speiſe oder Getränck hinter ſich läßt.
Savourer, *v. a.* (von *ſaveur*) koſten, ſchmecken; verſuchen, probiren.
Savouret, *ſ. m.* (von *ſaveur*) ein Marcksbein.
Savoureuſement, *adv.* verſuchender, koſtender Weiſe.
Savoureux, euſe, *adj.* (von *ſapidus*, *ſavour*) geſchmack, wohlgeſchmack.
donner un baiſer ſavoureux à une belle, einer Schönen einen lieblichen Kuß geben.
Savoyard, e, *adj. & ſubſt.* ein Savoyer.
Savoye, Savoie, *ſ. f.* (*Sabaudia*) Savoyen.
Saupiquet, *ſ. m.* (von *ſauce* und *piquer*) eine wohlgewürtzte Speiſe, Luſt zu erwecken.
Saupoudrer, *v. a.* (von *ſel* und *poudrer*) Saltz auf etwas ſtreuen; mit trockenem Miſt ein wenig bedecken, bey den Gärtnern.
Saur, *adj. m.* (Niederſächſ. ſoren, verſoren, vertrocknen) geräuchert, getrocknet als ein Hering; ein Falcke, im erſten Jahre, der noch ſein erſtes Federwerck hat.
Saurage, *ſ. m.* das erſte Jahr eines Falcken, da er ſich noch nie gemauſet hat;
Saure, *adj. c.* (ſ. *ſaur*) dunckelbraun, wie ein Pferd.
Saurer, ſorer, ſaurir, *v. a.* (von *ſaur*) Heringe räuchern oder trockene Picklinge machen.
Sauret, *adj m. hareng ſauret*, ein Pickling.
Sauri, ſ. Sori.
Saurin, *ſ. m.* einer der Heringe trocknet oder räuchert.
Saurir, ſ. Saurer.
Sauſſaye, *ſ. f.* (von *ſaule*, Lat. *ſalicetum*) ein Weiden-Buſch.
Sauſſe, ſauſſer, ſauſſere, ſauſſiſſe, ſauſſiſſon, ſ. Sauc.
Saut, *ſ. m.* (*ſaltus*) ein Sprung; ein Fall, als des Waſſers; ein künſtlicher Sprung im Tantzen.
au ſaut de lit, gleich vom Bette, ſo bald man aufgeſtanden iſt.
on lui a fait faire un ſaut en l'air, er iſt gehenckt worden.
enfin il a fait le ſaut, endlich hat er ſich entſchloſſen.
le ſaut du breton, ein Fall, den man einem in Ringen künſtlich zurichtet.
faire le ſaut d'allemand, vom Tiſche zu Bette gehen.
d'un plein ſaut, beſſer *de plein ſaut*, auf einmal zu etwas gelangen.
Sautant, e, *adj.* (von *ſauter*) in den Wappen eine Ziege oder Bock, ſo halb aufgerichtet ſteht.
Sautelant, e, *adj.* (von *ſauteler*) ſpringend, mit kleinen Sätzen, als Eichhörner.
Sauteler, *v. n.* (von *ſauter*) kleine Sprünge thun, hüpfen als Froſche.
Sautelle, *ſ. f.* (von *ſauter*) ein Reislein, ſo mit ſeiner Wurtzel verpflantzet wird.
Sauter, *v. a. & n.* (*ſaltare*) ſpringen; aufſpringen; entſpringen; über etwas wegſpringen; geſchwind gelangen oder kommen zu etwas.
ſauter au cou, um den Hals fallen.
faire ſauter, ſprengen; fallen machen; ausſtoſſen; um etwas bringen.
ſauter aux yeux, gleich ins Geſichte, oder in die Augen fallen, vor andern Dingen, die man ſieht; augenſcheinlich klar ſeyn.
ſauter quelque choſe, etwas übergehen, auslaſſen, überhüpfen, im Reden, Schreiben.
ſauter ſur quelque choſe, über etwas wegwiſchen, nicht viel Worte davon machen.
ſauter d'un ſujet à un autre, von einer Sache auf die andere fallen, Sachen vorbringen, die nicht zuſammen hangen.
les vents ſautent de rumb en rumb, der Wind iſt unbeſtändig.
ſa terre ſautera, ſein Gütchen wird ſpringen müſſen, er wird es verkaufen müſſen.
je lui ferai ſauter le bâton, er muß mir es thun, er wolle oder wolle nicht.
cela le fera ſauter aux nuës, da wird er aus der Haut fahren wollen.
il recule pour mieux ſauter, prov. er hört ein wenig auf, daß er wieder deſto beſſer daran könne.
faire ſauter la cervelle à quelqu'un, einen durch den Kopf ſchieſſen.
faire ſauter un bordel, ein Hurenneſt zerſtören.
faire ſauter un homme, einen aus dem Sattel heben.
faire ſauter les dégrez à quelqu'un, einen die Treppe hinunter werfen.

Sautereau, *ſ. m.* (von *ſauter*) eine Tocke in einem Inſtrument, ſo aufſpringet, und die Saiten mit einem Kiel rührt; ein Stück Geſchütz, damit man nicht wohl und gewiß ſchieſſen kan.

Sauterelle, *ſ. f.* (von *ſauter*) eine Heuſchrecke, Niederſächſ. ein Sprengſel: ein Schreg-Maaß, bey Tiſchlern u. a. m. bey den Aertzten iſt es ſo viel als *zigzag*. ſ.

Sauteur, *ſ. m.* euſe, *ſ.* ein Springer; ein Pferd auf der Reut-Bahn, das man den Springer nennt.

Sautiller, *v. a.* kleine Sprünge thun; abbrechen in der Rede, von einer Sache oder Geſpräch auf das andere fallen.

Sautoir, *ſ. m.* in den Wappen eine X Form, ein Andreas-Creutz.

Sauvagagi, weiſſer Cattun aus Surate.

Sauvage, *adj. c. & ſubſt.* (*ſalvatico*, Ital. vom Lat. *ſylva*) wild; Leute-ſcheuend; unartig: ungezämt.

Sauvage, *ſ. m.* (von *ſauver*) das Bergen oder Retten der Güter bey dem Schiffbruch.

Sauvageon, *ſ. m.* (von *ſauvage*, wild) ein kleiner Baum oder Stamm, der wild und von ſich ſelbſt gewachſen iſt, auf den man impfet.

Sauvagin, *adject. & ſubſt.* (von *ſauvage*) als etwas wildes, ſonderlich vom Geſchmack, Wildpret, Wild-Häute.

cela ſent le ſauvagin, oder *la ſauvagine*, das ſchmeckt als Wildpret.

Sauve, ſ. Sauf.

Sauvegarde, *ſ. f.* (von *ſauver* und *garde*) Salvegarde, Schutz, Schutzbrief, Schirm, Befreyung von Einqvartirung; ein Seil auf den Schiffen, das etwas hält und bewahrt.

Sauvegarde, *ſ. m.* ein Soldat, der zur Salvegarde in einem Haus liegt, auch ſelbiges vor den Einfall der andern bewahrt.

Sauvelage, ſ. Salvage, und Sauvage.

Sauvement, *ſ. m.* ol. (von *ſauver*) die Rettung.

Sauver, *v. a.* (*ſalvare*) retten; davon machen; entſchuldigen; erhalten; ſelig machen.

ſauver la chêvre & les choux, prov. an keiner Seite zu kurtz kommen.

ſauver les apparences, den Schein vermeiden.

ſauver la grille, wehren, daß der Ball nicht in den Roſt fällt.

ſauver la conduite, ſein Verhalten rechtfertigen.

ſauver une diſſonance, einer falſchen Stimmung zurecht helfen.

ſauver une contradiction, wider einander ſtreitende Reden auslegen, auf einen Sinn bringen.

ſe ſauver, *v. r.* ſich retten, entfliehen, entgehen; ohne Schaden bleiben, Schaden meiden, ſelig werden.

Sauve-raban, *ſ. m.* ein Ring von Seilen, den man vorne an die groſſe Segel-Stange thut, damit er andere Seile bewahre, daß ſie nicht zerſchabet werden.

Sauvété, *ſ. f.* ol. (von *ſauver*) Sicherheit; ſicherer Ort.

Sauveterre, *ſ. m.* (*ſalvæ terræ marmor*) ein ſchwartzer Marmor mit weiſſen Adern.

Sauveur, *ſ. m.* (*Salvator*) Heiland, Erretter, als Chriſtus; einer der im Schiffbruch Güter retten hilfft.

Saxatile, *adj. c.* (*ſaxatilis*) zwiſchen den Steinen lebend oder wachſend.

Saxe, *ſ. f.* Sachſen, das Land.

Saxifrage, *ſ. f.* (*ſaxifraga*) ein Kraut, Steinbrech.

Saxon, *ſ. m.* onne, *ſ.* ein Sachs, Sachſinn.

Saye, *ſ. m.* ol. (*ſagum*) ein Soldaten-Rock, ein Kriegs-Kleid.

Saye, *ſ. f.* (*ſeta*) Kratzbürſtlein der Goldſchmiede; it. leichte Serſche aus Caen.

Sayette, *ſ. f.* (von *ſoye*) eine Art Sarſche von Seide oder Wolle.

Sayetter, *v. a.* (von *ſaye*) mit der Kratzbürſte abputzen, als die Goldſchmiede thun.

Sayetteur, *ſ. m.* (von *ſayette*) eine Sarſche-Weber in der Picardie.

Scabellon, *ſ. m.* (*ſcabellum*) im Bauen, ein Fuß eines Bruſt-Bildes, oder anderer Figur.

Scabieuſe, *ſ. f.* (*ſcabioſi*) ein Kraut, Grind-Kraut, Apoſtem-Kraut, Scabioſen.

Scabreux, euſe, *ſ. f.* (*ſcaber*) rauh, als Wege, gefährlich, ſchwer, da man leicht etwas verſehen kan.

Scalene, *adj. c.* (*ſcalenus*) im Meſſen, ein Triangel oder Dreyeck, deſſen drey Seiten von ungleicher Länge ſind; auch eine ungleiche Waltzen-Figur.

Scalene, *ſ. m.* alſo nennet man zwo Hals-Muskeln, den Hals zu bewegen.

Scalin, *ſ. m.* (Schilling) eine Art kleiner Müntze.

Scalme, *ſ. f.* (*ſcalmus*) der Ort, wo das Ruder aufliegt, auf welchem es bewegt wird.

Scalpel, *ſ. m.* (*ſcalpellum*) ein Meſſer der Wund-Aertzte.

Scammite, eine Art Baumwolle.

Scammonée, *ſ. f.* (*ſcammonia*) Scammonien, ein Kraut; eine Art hartzigen Safts aus dieſem Kraut und deſſen Wurtzel.

Scandale, *ſ. m.* (*ſcandalum*) ein Aergerniß, ein Unwille, Misfallen, Schimpf, Unordnung, Lärmen.

maiſon de ſcandale, ein Huren-Haus.

Scandaleuſement, *adv.* ärgerlicher Weiſe, mit Aergerniß.

Scandaleux, euſe, *adj.* (*ſcandaloſus*) ärgerlich.

Scandaliſer, *v. a.* (von *ſcandalum*) ärgern; erzürnen; beſchimpfen.

ſe

ſe ſcandaliſer, *v. r.* unwillig werden; ſich ärgern.
Scander, *v. a.* in der Grammatic ſcandiren, als einen Vers.
Scapulaire, *ſ. m.* (von *ſcapulare*) ein Gewand der Ordens-Perſonen, zu Ehren der Jungfrau Maria, ein Latz oder Theil hängt zwiſchen oder über der Schulter, das andere vornen zwiſchen den Armen, bis auf die Füſſe.
Scarabée, *ſ. m.* (*ſcarabæus*) ein Käfer.
Scaromouche, *ſ. m.* ein Pickelhering in Italiäniſchen Comödien.
Scare, *ſ. m.* (*ſcarus*) ein See-Fiſch, ſo zwiſchen den Steinen ſich aufhält.
Scarificateur, *ſ. m.* (*ſcarificator*) ein Inſtrument der Wund-Aertzte, womit man 18 Schnitte auf einmal thut, das geronnene Blut heraus zu thun.
Scarification, *ſ. f.* (*ſcarificatio*) das Schröpfen.
Scarifier, *v. a.* (*ſcarificare*) ſchröpfen.
Sçavamment, Savamment, *adv.* (von *ſçavoir*) klüglich, geſchicklich; ausführlich.
Sçavant, Savant, e, *adj. & ſubſt.* gelehrt; geſchickt, abgerichtet; ein Gelehrter.
Sçavantas, Savantas, *ſ. m.* vulg. im Schertz, einer der gelehrt ſeyn will, und es nicht iſt.
Scaviſſon, *ſ. m.* Mutter-Zimmt.
Sçavoir, Savoir, *v. a.* (Ital. & Lat. *ſapere*) wiſſen, können; verſtehen.
je ſai, ich weiß oder kan.
nous ſavons, wir wiſſen.
je ſus, ich wußte.
que je ſache, ſo viel ich weiß.
le ſavoir, *ſ. m.* das Wiſſen.
le ſavoir faire, Hurtigkeit, Geſchicklichkeit.
ſavoir vivre, weltartige Lebensart.
faut ſavoir, vulg. ungemein, über die Maſſen.
à ſavoir, oder nur *ſavoir*, nämlich; *ſubſt.* eine zweifelhafte Sache, die kaum geſchehen wird.
ſçu, *ſû*, *e*, *part. & adj.* gewußt; gekonnt.
au vû & ſû de toute la terre, vor aller Welt.
Scazon, *ſ. m.* eine Art jambiſcher Verſe, deren fünfter Fuß ein Jambus, der ſechſte ein Spondeus iſt.
Sceau, oder Scel, *ſ. m.* (*ſigillum*) obrigkeitlich Siegel; Siegelung; die ſo ſiegeln.
donner les ſceaux à quelqu'un, einen zum Cantzler machen.
ôter les ſceaux à quelqu'un, einen vom Cancellariate abſetzen.
le grand ſceau, das königliche Siegel.
les petits ſceaux, die Cantzley-Siegel.
ſceau d'Hermes, das hermetiſche Vermachen eines Glaſes, in der Chymie.
garde des ſceaux, Siegel-Verwahrer bey dem Könige.
garde ſcel, Siegel-Verwahrer, in Unter-Gerichten.
le ſceau de la confeſſion, die Schuldigkeit eines Geiſtlichen, die gehörte Beichte zu verſchweigen.
ſceau de Salomon, ein Kraut, Weißwurtz.
Scedule, oder Cedule, *ſ. f.* (*ſchedula*) ein Zettel; eine Handſchrift; Verzeichniß.
Scel, ſ. Sceau.
Scélerat, e, *adj. & ſubſt.* (*ſceleratus*) laſterhaft; boshaft; ein Böswicht.
Scélerateſſe, *ſ. f.* (von *ſcelerat*) ſchändliche Bosheit.
Scellé, *ſ. m.* (von *ſcel*, *ſigillum*) gerichtliche Verſiegelung der Thüren und Schlöſſer.
Sceller, *v. a. & n.* (*ſigillare*) das Siegel beydrucken oder anhängen, verſiegeln; verſchmieren als Maurer; oder als Chymiſten hermetiſch; figürlich, befeſtigen; item zuwachſen, mit Rinde überwachſen, ſich ſchlieſſen, daß es nicht länger wächſt, als Zweige an den Bäumen.
Scelleur, *ſ. m.* der da verſiegelt; ein Siegel-Verwahrer.
Scéne, *ſ. m.* (*ſcena*) der Schauplatz, die Bühne oder der Platz, worauf ein Schauſpiel aufgeführet wird; der Ort, wo die Geſchichte vorgegangen iſt, welche auf dem Schauplatze vorgeſtellet wird; auch in einem Gemählde, der Ort, wo die Geſchichte vorgegangen iſt, welche darauf abgebildet ſteht; ein Auftritt in einer Comödie; ein Schauſpiel; ein Spiel; die Wand auf der Schaubühne.
mettre une choſe ſur la ſcéne, etwas vorſtellen; auf die Bahn bringen.
donner une ſcéne au public, ſich öffentlich zum Spott machen.
mettre un homme ſur la ſcéne, einen hervorziehen; in einen Handel bringen.
Scénique, *adj. c.* (*ſcenicus*) *jeu ſcenique*, Schauſpiel.
Scenite, *ſ. m.* (von *ſcena*) der unter Zelten wohnt, als viel Araber annoch thun.
Scenographie, *ſ. f.* Vorſtellung, Beſchreibung, Abriß einer Gegend, See-Küſte &c. eines Gebäudes &c.
Scenopegie, *ſ. f.* (*ſcenopegia*) das Lauber-hütten-Feſt der Jüden.
Scepticiſme, *ſ. m.* die Lehre der Sceptiker, die alles in Zweifel zieht, nichts gewiſſes ſetzt.
Sceptique, *ſ. m. & f. & adj.* (*ſcepticus*) eine Secte der griechiſchen Weiſen, die alle Sachen in Zweifel gezogen, nichts für gewiß annahmen.
Sceptre, *ſ. m.* (*ſceptrum*) der Scepter, Zepter; die königliche Gewalt; it. ein ſogenanntes Geſtirn gegen Mittag.
porter le ſceptre, König ſeyn.
Sceu, ë, ſ. Sçavoir.

Schelin, Schelling, *ſ. m.* (Germ.) Schilling, eine Müntze von unterſchiedenem Werth.

Schelme, *ſ. m.* (Germ.) ein Schelm, Böſewicht (wird beſſer *chelme* geſchrieben).

Schilling, ſ. Schelin

Schirre, ſ. Scirre.

Schiſmatique, *adj. c. & ſubſt.* (*ſchiſmaticus*) der eine Trennung in der Religion macht.

Schiſme, *ſ. m.* (*ſchiſma*) eine Religions-Trennung; eine Spaltung.

Schnaphan, Schnapan, *ſ. m.* (Germ.) Schnaphahn Räuber. (beſſer ſchreibt man: *Chenapan* oder *Schenapan*).

Schœnant, ſchœnante, oder ſchœnanthum, *ſ. m.* (*ſchœnanthum*) ein Kraut, Cameelſtroh.

Schœnobate, *ſ. m.* (Græc.) ein Seil-Täntzer.

Scholarite, *ſ. f.* (von *ſchola, ſcholaris*) *le droit de ſcholarité*, das Recht ſo die Studenten haben, ſich auf ihre Richter und Rectores zu beruffen, in Sachen die ihre Perſon angehen.

Scholaſtique, *adj. & ſubſt. m. & f.* (*ſcholaſticus*) ſchülerhaft; ein ſcholaſtiſcher Theologus; einer der in der Gottes-Gelahrheit gar zu ſpitzfindig geht.

Théologie ſcholaſtique, oder *ſcholaſtique* allein, die ſcholaſtiſche Theologie, d. i. die Wiſſenſchaft geiſtlicher Dinge, derer die ſüchtig in Fragen und Wortkriegen ſind.

Scholiaſte, *ſ. m.* (*ſcholiaſtes*) ein Ausleger oder Erklärer alter poetiſcher und ſonderlich griechiſcher Schriften.

Scholie, *ſ. f.* (*ſcholia*) Anmerckungen, Erklärung über einen alten Poeten oder Griechiſchen Scribenten; it. in der Meßkunſt, Folge aus einem erwieſenen Lehrſatz.

Sciage, *ſ. m.* (von *ſcier*) das Sägen; das Sägwerck; das Geſägte.

Sciagraphie, *ſ. f.* (*σκιαγραφία*) ein Grundriß, ein Entwurf.

Sciatere, *ſ. m.* (*ſciaterium*) eine Sonnenuhr.

Sciaterique, *adj. c.* das mit Schatten die Stunden weiſet.

Sciatique, *ſ. f. & adj.* (*iſchiadicus*) Lenden-Weh; das Hüft-Schmertzen macht.

veines ſciatiques, Adern, die um das Lenden-Bein gehen.

Scie, *ſ. f.* (von ſägen, *ſecare*, ſ. *ſcier*) eine Säge.

Sciemment, *adv.* (*ſcienter*) mit Wiſſen und Willen, mit Fleiß, mit Vorſatz.

Science, *ſ. f.* (*ſcientia*) Wiſſenſchafft, das Wiſſen; das Gewißſeyn; Gelehrſamkeit.

Scientifique, *adj. c.* (*ſcientificus*) gelehrt; geſchickt; künſtlich; ſpitzfindig.

faire le ſcientifique, für einen Gelehrten gelten wollen.

Scientifiquement, *adv.* künſtlich, gelehrter Weiſe.

Scier, *v. a.* (*ſecare*, ſägen) ſägen, mit der Säge ſchneiden, als Korn mit Senſen, Sicheln; it. ol. *ſoyer*, *ſeyer*, zurück rudern.

Scieur, *ſ. m.* (von *ſcier*) einer der ſägt; oder der Korn abſchneidet.

Scieure, ſ. Sciûre.

Scille, *ſ. f.* Squille, (*ſcilla*) ein Kraut, Meer-Zwiebel.

Scillitique, *adj. c.* was von dem Kraut gebraucht wird.

vinaigre ſcillitique, ein Eßig von dieſem Kraut.

Scinc, oder ſcinque, ſtinc, oder ſtinque, *ſ. m.* eine Art kleiner Crocodillen.

Scintiller, *v. n.* (*ſcintillare*) funckeln, ſchimmern.

Sciographie, *ſ. f.* (*ſciographia*) der Grund-Riß, oder die Zeichnung des innern Theils eines Gebäudes.

Scion, *ſ. m.* (von *ſcier*) ein Reiß oder ſchlanckes Aeſtlein; ein Striemen von der Ruthe.

Scipion, *ſ. m.* (Lat.) ein Manns-Name.

Sciron, *ſ. m.* eine Art Winde um Athen herum.

Scirre, Scirrhe, *ſ. m.* (*σκίῤῥος*, durities) eine Beule oder Geſchwulſt, die einem nicht weh thut.

Sciſſion, *ſ. f.* (*ſciſſio*) Trennung, Zwieſpalt.

Scitie, *ſ. f.* eine Art kleiner Schiffe.

Sciûre, *ſ. f.* das Sägen; das Abſchneiden des Korns, oder des Getreides; die Sägſpäne; die Feilſpäne.

Sclerophthalmie, *ſ. f.* (*σκληρὸς*, durus, & *ὀφθαλμός*, oculus) eine Trockenheit der Augen, daß man ſie nicht wohl auf- und zumachen kan.

Sclérotide, *ſ. f.* (von *σκληρὸς*, durus) ein Häutlein im Auge, ſo hinten finſter und vornen hell iſt.

Sclerotique, *adj. f.* *membrane ſclérotique*, eben dieſes Häutlein im Auge.

Sclérotique, *ſ. m* ein Mittel, das Fleiſch am Leibe hart zu machen.

Scœnant, ſcœnobate, ſcolarité, ſcolaſtique, ſcoliaſte, ſcolie, ſ. Scho - -

Scolopendre, *ſ. f.* (*ſcolopendra*) eine kleine Waſſer-Schlange mit Füſſen; ein giftiger Wurm mit vielen Füſſen an den Seiten; eine Art See-Fiſche; ein Kraut, Hirſch-Zunge; it. ein ander Kraut, Miltzkraut.

Scorbut, *ſ. m.* (Holl. *ſcheuerbuyk*, *ſchoorbuyk*) Scharbock, Scorbut, eine Kranckheit.

Scordium, *ſ. m.* ein Kraut, Scordien, Lachen-Knoblauch.

Scorodopraſum, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, Acker-Knoblauch.

Scorpioïdes, *ſ. m. & f.* ein Kraut dieſes Namens, Scorpion-Kraut.

Scorpiojelle, *ſ. f.* Scorpion-Oel.

Scorpion, *ſ. m.* (*ſcorpio*) ein Scorpion; der Scorpion, ein Geſtirn; eine Art Peitſche bey den Alten; it. eine Art Geſchoſſes.

ſcorpion marin, eine Art giftiger See-Fiſche.

Scorſonnére, *ſ. f.* ein Kraut, Scorzonner-Schlan-

Schlangenmord; it. eine Art Wurtzeln, ſo man iſſet, ſo auch Scorzonner, und Haberwurtz heißt.

Scote, *ſ. f. faire la ſcote*, heißt bey einigen Mönchen, die Kleider über oder an ein Feuer halten, daß die Läuſe heraus gehen.

Scotie, *ſ. f.* (σκότος caligo) ein Höhle oder Krinne.

Scotiſme, *ſ. m.* die Lehre des Scotus.

Scotiſte, *ſ. m.* ein Lehrer, der des Scotus Schule folgt.

Scouë, *ſ. f.* (Schuhe, um der Gleichheit willen) das gebogene Theil an einem der längſten Querhöltzer oder Quer-Balcken, woran der Schiffboden feſt gemacht iſt.

Scourgeon, eſcourgeon, *ſ. m.* (vom Ital. *ſcorciare*) eine Art Gerſte.

Scribe, *ſ. m.* (*ſcriba*) ein Schreiber; ein Schrifft-Gelehrter.

Dom-ſcribe, des Generals der Carthäuſer Schreiber oder Secretarius.

Scripteur, *ſ. m.* (*ſcriptor*) ein gewiſſer Cantzler oder Geheimſchreiber in der Päbſtlichen Cantzley.

Scripturaire, *ſ. m.* (von *ſcriptura*) eine Secte unter den Jüden, die nur die H. Schrift und keinen Talmud annehmen, die Caraiten; hernach nennen die Catholiſchen auch diejenigen ſo, welche nur die Schrift anführen, und keine Traditionen oder andere Lehren darneben leiden.

Scrofulaire, ſcrophulaire, *ſ. f.* (*ſcrophularia*) Braun-Wurtz, ein Kraut.

Scroton, *ſ. m.* (*ſcrotum*) der Hoden-Beutel.

Scrupule, *ſ. m.* (*ſcrupulus*) ein gewiſſes Gewicht, als das 24 Theil von einer Untze, im Gewicht einer Marck iſt es 24 Gran, als bey den Goldſchmieden; bey den Medicis iſt es 20 Gran; ein kleiner Theil einer Minute, in der Zeit-Rechnung; ein kleiner Theil eines Schuhes, im Meſſen; ein kleiner Theil eines Grads, in der Aſtronomie; ein Zweifel, ein Bedencken, das man über etwas hat; ein unruhiger Gedancke, ein Gewiſſens-Scrupel; allzu genauer Fleiß; Schwierigkeiten, ſo man ſich macht.

Scrupuleuſement, *adv.* gar zu genau; allzugewiſſenhafft.

Scrupuleux, euſe, *adj.* (*ſcrupuloſus*) der unnöthige Schwierigkeiten über etwas macht; der verzagt, furchtſam iſt, etwas zu thun; allzugewiſſenhaft; allzugenau.

Scrutateur, *ſ. m.* (*ſcrutator*) Erforſcher; einer der die geſchriebenen Stimmen bey einer Wahl unterſucht.

ſcrutateur des cœurs, Hertzens-Kündiger.

Scrutin, *ſ. m.* (*ſcrutinium*) die Sammlung und heimliche Unterſuchung der Wahl-Stimmen; das Erforſchen; das Examen; die Kammer, wo einige Mönche von ihren Obern examiniret werden.

Sçu, ë, ſ. Sçavoir.

Sculper, oder Sculpter, *v. a.* (*ſculpere*) graben, als in Steine oder Metall; ſchneiden, als Figuren.

Sculpteur, *ſ. m.* (*ſculptor*) ein Bildhauer; ein Steinſchneider; Siegel-Graber ꝛc.

Sculpture, *ſ. f.* (*ſculptura*) die Kunſt in Stein zu graben; Bildhauer-Kunſt, Bildhauer-Werck.

Sculteur, ſculture, (dieſe Wörter taugen nichts) ſ. Sculpt - -

Scurbut, ſ. Scorbut.

Scurrile, *adj. c.* (*ſcurrilis*) grob geſchertzt, unflätig.

Scurrilement, *adv.* mit groben Poſſen.

Scurrilité, *ſ. f.* (*ſcurrilitas*) grober Schertz, albere Poſſen, unflätiger Spott.

Scute, *ſ. f.* (Holl. Schuyte) ein klein Schiff, eine Schütte, ein Boot.

Scutiforme, *adj. c.* (von *ſcutum* und *forma*) Schild-förmig, wird von einem Knorpel an der Luft-Röhre in der Anatomie geſagt, der Knoten den man an der Kehle auch äuſſerlich ſieht.

Scytale, *ſ. f.* (von σκυτάλη) bey den Lacedämoniern, eine Art auf den Riemen zu ſchreiben, der um einen Stab gewickelt war, da hernach der Correſpondent einen gleichen Stab haben, und den Riemen wieder herum wickeln mußte, wenn er den Brief leſen wollte.

Scythe, *ſ. m. & f.* (*Scytha*) ein Scyth.

Scythie, *ſ. f.* (*Scythia*) Scythen-Land.

Se, *pron.* ſich. (Dat. und Acc. von Soi).

Séance, *ſ. f.* (qs. *ſedentia*) der Sitz, den man in einer Verſammlung hat; das Beyſitzen; das Sitzen des Raths oder anderer obrigkeitlichen Perſonen.

bien-ſéance, ſ. Bien.

Séant, e, *adject.* ſitzend, als eine obrigkeitliche Perſon; was kreutzweis in den Wappen ſteht mit andern Figuren nebenher, wohlanſtändig.

Séant, *ſ. m.* das Geſäß, der Hintere.

à ſon ſéant, ſur ſon ſéant, indem er ſitzt.

mettre un malade ſur ſon ſéant, einen Krancken ſitzen laſſen.

Seau, *ſ. m.* (*ſitula*) ein Eimer.

il pleut à ſeaux, es regnet, als wenn man mit Eimern göſſe.

Seau, (von *ſigillum*) ſ. Seeau.

Sebaſtien, *ſ. m.* (*Sebaſtianus*) ein Mannsname.

Sebaſtienne, *ſ. m.* (*Sebaſtiana*) ein Weiber-Name.

Sebeline, ſ. Zybeline.

Sebeſte, *ſ. f.* oder ſebeſten, ſebeſton, *ſ. m.* (*Sebeſtum*) eine Art Pflaumen aus Aſien, daraus man Vogel-Leim machen kan.

Sebille, *ſ. f.* Sebile, (Zober, Germ.) ein hölzern Gefäß, ſo man unter den Zapfen eines Faſſes ſtellt.

Sec, *adj. m.* Seche, *f.* (*ſiccus*) trocken; gedörrt; dürr; verdorrt; heiß; ausgetrocknet; trocknend; mager; brüchig, das gern bricht; unfruchtbar; ohne Luſt; elend; kraftlos; kaltſinnig; ohne Fleiß gemacht.
remettre un cheval au ſec, einem Pferde wieder trocken Futter geben, wenn es nicht mehr auf die Gras-Weide gehet.
avoir la jambe ſéche, heißt von den Pferden, geſunde Füſſe haben.
avoir la bouche ſéche, heißt von den Pferden, kein gutes ſaftiges Maul haben.
un mur de pierres ſéches, eine Mauer von bloſſen Steinen aufgeſetzt ohne Kalch oder Mörtel.
une toux ſéche, ein trockner Huſten.
aller à ſec, heißt auf den Schiffen nur mit Maſt und Seilen oder Tauen ohne Segel fahren.
filer ſec, Wolle ſpinnen, die mit ſchwartzer Seife gewaſchen iſt.
une conſultation ſéche, heißt bey den Advocaten, wenn man ſie um Rath fragt, und nichts dafür giebt.
argent ſec, baar Geld.
une réprimande ſéche, ein empfindlicher Verweis.
une repartie ſéche, eine trockene Antwort, da man rund heraus ſagt, was man denckt.
avoir la tête ſéche, kurtz angebunden ſeyn.
à ſec, auf das Trockene; trocken.
il eſt à ſec, er hat nichts mehr, er iſt um alles gekommen; er weiß nichts mehr zu ſagen, oder zu ſchreiben, er hat keine Einfälle mehr.
il nous l'a donnée bien ſéche, er hat uns etwas vorgelogen.
employer le verd, & le ſec, alles anwenden.
il y a long temps qu'il devroit être ſec, er ſollte längſt am Galgen hängen.
il boit ſec, er ſäufft rein aus.
manger ſon pain ſec, das trockene Brot freſſen müſſen.
Sécance, ſ. Séquence.
Sécante, *ſ. f. & adj. f.* (*linea interſecans*) eine Linie im Circkel, ſo aus dem Mittelpunkte bis an die Tangenten gezogen wird.
Séche, *ſ. f.* (*ſepia*) eine Art See-Fiſche, Black- oder Dinten-Fiſche.
Séchement, *adv.* trocken; hart; kraftlos; ungeſchmack; kaltſinnig; rund heraus.
Sécher, *v. a. & n.* (*ſiccare*) trocknen, trocken machen; trocken werden; abtrocknen, als Thränen; vor Verdruß ſterben; verdorren.
Sécherelle, *ſ. f.* die Trockene, die Dürre; kraftloſes, abgeſchmacktes Weſen; Mangel an Einfällen; Mangel an Lebhaftigkeit; Kaltſinnigkeit; froſtiges Bezeigen.
Secheron, *ſ. m.* eine Wieſe die an einem trockenen Orte liegt, und kein Waſſer hat, als wenn es drauf regnet.

Sechoir, *ſ. m.* (von *ſecher*) ein Bret mit Leiſten zum trockenen, bey denen, ſo wohlriechende Sachen machen.
Second, e, *adj.* (*ſecundus*) der andere.
penſées ſecondes, die letztern Gedancken.
cauſes ſecondes, die Urſachen, ſo die göttliche Vorſehung wircken läßt.
la ſeconde herbe, das Gromat, Grummet.
la ſeconde table, Geſinde-Tiſch.
beauté ſans ſeconde, unvergleichliche Schönheit.
eau ſeconde, Scheidewaſſer, das ſchon einmal genutzet worden iſt.
plume ſeconde, die gröſten Federn nach den Schwung-Federn.
vaiſſeau ſecond, ein Schiff, ſo einem andern zu Hülfe kommen ſoll.
cela eſt du ſecond bond, das taugt nicht.
un ſecond, ein Secundaner, einer aus der andern Claſſe in der Schule.
le ſecond, das andere, wenn man zum andern mal in die Kirche läutet.
un ſecond, ein Beyſtand im Duelliren; item im Diſputiren; der geringſte unter zween Spielern im Ball-Spiel.
un capitaine en ſecond, ein reformirter Capitain, der des andern Lieutenant iſt.
ſervir le ſecond, zum andern mal auftragen.
Secondaire, *adj. c.* (*ſecundarius*) *les veines lactées ſecondaires*, in der Anatomie die venæ lacteæ, ſo den chylum von den glandulis weiter führen.
Seconde, *ſ. f.* (*ſecunda*) der 60te Theil von einer Minute, oder eines Circkels; im pl. heiſſen *ſecondes*, die Nachgeburt.
Secondement, *adv.* zum andern.
Seconder, *v. a.* helfen, beyſtehen; zu Hülfe kommen; einen Secundanten abgeben; ol. gleich ſeyn.
Secondines, *ſ. f. plur.* (*ſecundinæ*) die Nachgeburt.
Secoüement, *ſ. m.* (von *ſécoüer*) das Schütteln und Rütteln, als auf einem Pferde.
Secoüer, *v. a.* (Ital. *ſcuotere*, Lat. *ſuccutere*) ſchütteln; abſchütteln; übel umgehen mit einem.
ſécoüer le joug, das Joch abſchütteln.
ſécoüer les oreilles, die Ohren ſchütteln, die Vermahnungen nicht annehmen.
ma maladie m'a bien ſécoüé, meine Kranckheit hat mich ſehr mitgenommen.
Secourable, *adj. c.* (von *ſécourir*) dienſtfertig, der gerne zu Hülfe kömmt; dem man zu Hülfe kommen kan.
Secourgeon, ſ. Scourgeon.
Secourir, *v. a.* (*ſuccurrere*) zu Hülfe kommen; beyſpringen, helfen; entſetzen.
ſecourir un cheval, einem Pferde die Hülfe geben, auf der Reit-Schule.

ſe ſecourir, v. r. ſich ſelbſt helfen, ſein eigenes Beſtes beobachten.

Secours, *ſ. m.* (*ſuccurſus*) Hülfe, Beyſtand; eine Kirche, die man der andern zur Hülfe gebauet hat, die zu eng für die Gemeine geworden iſt; Entſatz eines Orts.

Sécouſſe, *ſ. f.* (von *ſecoüer*) das Schütteln; das Rütteln, das heftige Bewegen; ein Stoß; it. ein Anlauf.

J'ai reçu de grandes ſecouſſes, ich bin hart angegriffen worden.

la France a eu de rudes ſecouſſes, Franckreich hat ſchwere Anfälle gehabt.

Secque, *ſ. f.* (*ſiccæ* qs.) untiefer ſeichter Ort in der See, worauf man leichtlich ſtranden kan.

Sécret, te, *adj.* (*ſecretus*) geheim, heimlich, verborgen; verſchwiegen, der an ſich hält, der nicht ausplaudert.

en ſecret, adv. heimlich.

Sécret, *ſ. m.* (*ſecretum*) ein Geheimniß; eine Heimlichkeit; eine Wiſſenſchaft, die ſonſt niemand weiß; ein Mittel, das ſonderbare Kraft hat; ein geheimes Mittel, das wenig Leuten bekannt iſt; eine geheime Kunſt, ein Kunſtſtück; die Dunckelheit oder Stille entlegener Oerter; das Zündloch an einem Stück Geſchütz.

Sécretaire, *ſ. m.* (*ſecretarius*) ein Geheim-Schreiber, Secretar; ein Schreiber bey den Poeten, ein vertrauter Freund.

ſécretaire de S. Innocent, einer der den gemeinen Leuten ums Geld Briefe und andere Dinge ſchreibt.

ſécretaire de la Cour, ein Buch, woraus man Briefe kan ſchreiben lernen.

ſécretaire du cabinet, geheimer Cammer-Schreiber, Secretarius.

Sécretairerie, *ſ. f.* Ort wo die Secretaren ihre Sachen ausfertigen.

Sécretariat, *ſ. m.* Geheim-Schreiber-Stelle; die Zeit, da einer Secretarius iſt.

Sécreton, *ſ. m.* ein mittelmäßiger weiſſer Cattun aus Oſt-Indien.

Sécrette, *ſ. f.* (von *ſécret*) ein Gebet in der Meſſe nach dem Opfer, ſo man leiſe ſpricht.

Sécrettement, *adv.* heimlich.

Sectaire, *ſ. m.* (*ſectarius*) ein Secktirer; einer der dem andern folgt, ſo Trennungen in der Kirche macht.

Sectateur, *ſ. m.* trice, *f.* (*ſectator*) einer der eines andern Lehre folgt, ein Jünger, Nachfolger, Anhänger.

Secte, *ſ. f.* (*ſecta*) eine Secte; eine Lehre, die viel Anhänger hat; ein Anhang.

Secteur, *ſ. m.* (*ſector*) im Meſſen, ein Stück von einem Circkel, vom Centro an bis an die Circumferenz.

Section, *ſ. f.* (*ſectio*) ein Punct oder Theil eines Capitels oder Buchs: das Profil oder abgeſchnitten gemachte Theil eines Gebäudes, daran man Höhe, Dicke und Breite ſehen kan; die Zertheilung einer Linie oder Figur im Meſſen; ein abgeſchnittener Theil davon: die Linie ſo den Abſchnitt macht.

Séculaire, *adj. c.* (*ſecularis*) was zu Ende von hundert Jahren geſchieht.

l'an ſéculaire, das Jubel-Jahr.

Séculariſation, *ſ. f.* die Veränderung eines geiſtlichen Stiffts in ein weltliches.

Séculariſer, *v. a.* (von *ſecularis*) geiſtliche und regulirte Kloſter-Stiffte in weltliche Stiffte verwandeln; aus dem geiſtlichen in den weltlichen Stand ſetzen.

Sécularité, *ſ. f.* der Zuſtand einer Perſon, die nicht im Mönchs-Orden lebt; weltliche Gerichtsbarkeit eines Biſchoffs.

Séculier, *adj. & ſ. m.* (*ſecularis*) weltlich; das nicht an Kloſter-Gelübde gebunden iſt.

Séculiérement, *adv* als ein Weltlicher.

Sécuridaca, *ſ. f.* (Lat.) ein Kraut, Beilkraut, Peltſche.

Sécurité, *ſ. f.* (*ſecuritas*) Sicherheit, gute Zuverſicht; it. Sorgloſigkeit.

Sedan, *ſ. m.* (*Sedanum*) eine Stadt in Franckreich, in der Champagne an der Maas.

Sédanoiſe, *adj. f. & ſubſt.* (*Typus Sedanenſis*, von der Stadt *Sedan*, wo man zuerſt damit gedruckt hat) die kleinſte Schrifft bey den Buchdruckern.

Sédentaire, *adj. c.* (*ſedentarius*) der immer ſitzt; it. wobey einer immer ſitzen muß, als *une vie ſédentaire.*

une cour ſédentaire, ein Gericht, ſo ſtets an einem Orte iſt.

Sédiment, *ſ. m* (*ſedimentum*) der Satz, ſo ſich unten in einem Geſchirr ſetzt.

Séditieuſement, *adv.* aufrühriſcher Weiſe.

Séditieux, euſe, *adj. & ſubſt.* (*ſeditioſus*) aufrühriſch.

Sédition, *ſ. f.* (*ſeditio*) Aufruhr, Aufſtand, innerliche Unruhe.

Séducteur, *ſ. m.* ctrice, *f.* (*ſeductor*) ein Verführer; verführiſch.

Séduction, *ſ. f.* (*ſeductio*) Verführung.

Séduire, *v. a.* (*ſeducere*) verführen; beſtechen.

ſeduit, e, part. & adj. verführt; betrogen; eingenommen; beſtochen.

Sédule, Sedum, ſ. Ced --

Seel, ſeellé, ſeeller, ſeelleur, ſ. Scel --

Segle, ſ. Seigle.

Segment, *ſ. m.* (*ſegmentum*) Abſchnitt eines Circkel-Kreiſes durch eine gerade Linie.

Ségraier, ſ. Ségrayer.

Ségrairie, *ſ. m.* das Gemein-Haus, oder der Gemein-Wald.

Ségrais *ſ. m* ein Stück Holz oder Wald, ſo man abſondert u. hegt, daß man es nicht abhaue.

Ségrayer, *ſ. m.* (qs. *ſegregarius*) der Herr über ein Stück Holtz oder Wald allein iſt, das andere gemeinſchaftlich beſitzen.

Segre-

Ségregation, *ſ. f.* (*ſegregatio*) Abſonderung.
Ségreger, *v. a.* (*ſegregare*) abſondern.
Seida, *ſ. m.* ein Stachel-Schwein.
Seigle, *ſ. m.* (*ſécale*) Rocken, Korn.
Seigner, und deſſen Derivata, ſ. Saigner.
Seigneur, *ſ. m.* (Ital. *ſignoro*, vom Lat. *ſenior*) ein gebietender Herr; ein Lehns-Herr; der Eigenthums-Herr; gnädiger Herr, ein Ehren-Titel hoher Perſonen; im Schertz werden auch geringere alſo genannt, und da heiſt es Herr; in geiſtlichen Büchern heiſt es Gott der Herr; bey den Sterndeutern, der regierende Planet in einem Haus des Himmels.
le grand ſeigneur, heiſt abſonderlich der Türkiſche Kayſer.
ſerge de ſeigneur, Herren-Sarſche, ein feiner Sarſche, den vornehme Leute eine Zeit lang trugen.
tant vaut le ſeigneur, tant vaut la terre, prov. durch gute Haushaltung kan man das Einkommen eines Guts vermehren.
à tous ſeigneurs tous honneurs, Ehre, dem Ehre gebühret.
nulle terre ſans ſeigneur, prov. ein iedes Land hat ſeinen Herrn.
le ſeigneur veille pendant que le vaſſal dort, prov. verſiehet der Lehns-Mann die Lehn, ſo gedencket der Herr doch dran.
Seigneuriage, *ſ. m.* der Müntz-Schatz; das Müntz-Recht, das ein Herr bey dem Müntzen genieſſet.
Seigneurial, e, *adj.* das der Herrſchaft oder dem Herrn gehört; edel, herrlich, prächtig.
Seigneurialement, *adv.* als ein großer Herr.
Seigneurie, *ſ. f.* Herrſchaft, Ober-Herrſchaft; Lehns-Herrſchaft; im Schertz, ein Ehren-Titel, eure Herrlichkeit.
la ſeigneurie de Veniſe, die Regierung zu Venedig.
Seille, *ſ. f.* ol. (für *ſeau*) ein Eimer.
Seillure, ſ. Sillage.
Seime, *ſ. f.* (qs. *ſecamen*) eine Spalt im Pferde-Huf längſt herunter, welcher das Pferd hinckend macht.
Sein, *ſ. m.* (*ſinus*) der Buſen; die Bruſt; der Schooß; ein Meer-Buſen; die Mitte von etwas.
porter la guerre dans le ſein du païs, den Krieg mitten ins Land ausbreiten.
Seine, *ſ. f.* (*ſagena*) ein Fiſch-Garn, eine Säge oder Säg-Garn, ein Schlag-Netz.
Seine, *ſ. f.* (*Sequana*) Fluß in Franckreich.
Seing, *ſ. m.* (*ſignum*) die Unterſchrift mit eigener Hand.
blanc ſeing, oder *blanc ſigné*, ein leer Papier, da der Name unten angeſchrieben iſt, damit man oben ſetzen möge, was man will.
ſeing, ol. Glocke, womit man das Zeichen zum Kirchengehen giebt; it. Klang der Glocke.

Séjour, *ſ. m.* (von *ſé* oder *ſub* und *jour*, *ſéjourner*) Wohnung, das Wohnen oder Bleiben an einem Orte; Wohnplatz; Aufenthalt; Verzug.
Séjourner, *v. n.* (Lat. barb. *ſubiurnare*, von *ſub* und Ital. *giorno*, Gall. *jour*) verbleiben, wohnen an einem Orte, ſich aufhalten.
Seizaine, *ſ. f.* Art ſtarcken Bindfadens.
Seize, *adj. c. & ſubſt. m.* (*ſedecim*) ſechzehen; der ſechzehende.
un livre en ſeize, ein Buch in Sedetz.
les ſeize, ſo nannte man ehedeſſen inſonderheit die 16 Viertelsmeiſter zu Paris, die der ligue eifrig anhiengen.
Seiziéme, *adj. c. & ſubſt. m.* (qs. *ſedecimus*) der Sechzehende; ein Sechzentheil.
Sel, *ſ. m.* (*ſal*) Saltz; figürlich, ſinnreicher Schertz.
ſel gemme, Steinſaltz.
une terre qui n'a point de ſel, ein unfruchtbares Land.
il n'y a ni ſel ni ſauce à cela, prov. es hat weder Saft noch Geſchmack.
je le mangerois avec un grain de ſel, prov. ich wollte mit ihm bald fertig werden.
ils ne mangeront pas un minot de ſel enſemble, prov. ſie werden nicht lange beyſammen bleiben.
Sel, (von *ſigillum*) ſ. Sceau.
Sélénique, *adj.* (*ſelenicus*) das dem Mond zukömmt; das von dem Mond handelt.
Selenite, *ſ. f.* (*ſelenites*) Mond-Stein.
Selenographie, *ſ. f.* Mond-Beſchreibung.
Selenographique, *adj. c.* das zur Beſchreibung des Monds gehört.
Selerat, Seleratеſſe, ſ. Scelerat.
Selle, *ſ. f.* (*ſella*) eine Banck oder Stuhl; der Stuhlgang; der Gemach-Stuhl, der Nacht-Stuhl; ein Sattel; ein Schemel der Bildhauer, worauf ſie das Model ſetzen, wenn ſie arbeiten; auf den Schiffen, der Kaſten, darinne der Calfaterer ſeine Werckzeuge liegen hat.
une ſelle à tous chevaux, prov. ein Mittel, ſo wider alle Kranckheiten dient.
demeurer entre deux ſelles le cû à terre, prov. von zweyen Dingen, ſo man gehoffet hat, keines bekommen.
Sellé, (von *ſigillum*) ſ. Scellé.
Seller, *v. a.* (von *ſelle*) ſatteln.
une affaire ſellée & bridée, eine Sache, die richtig und beſchloſſen iſt, (im Schertze).
Seller, (von *ſigillare*) ſ. Sceller.
Sellerie, *ſ. f.* (von *ſelle*) die Sattel-Kammer.
Sellette, *ſ. f.* ein kleiner Sattel; eine Folter-Art; ein kleiner Tiſch, worauf ein Mönch mitten im Refector allein eſſen muß, wenn er etwas begangen hat; das Holtz am Pflug, worauf die beyden Seiten-Holtzer

mit

mit den Enden aufliegen; das unterſte Geſtell oder der Boden an einem Reff; eine Banck, worauf der Scheren-Schleifer den Waſſer-Eimer ſtehen hat; die Banck eines Sand-Krämers; ein Werckzeug der Mäurer.

on l'a tenu long tems ſur la ſellette, man hat ihn lang warm gehalten, ihm mit vielen Dingen hart zugeſetzt.

Selleur, ſ. Scelleur.

Sellier, *ſ. m.* (von *ſelle*) ein Sattler.

Selon, *prep.* (*ſecond*, *ſecundum*) nach.

Selon, *adv.* nachdem es iſt, nach Beſchaffenheit der Sache.

ſelon que conj. nachdem, weil; wie.

Selve, *ſ. f.* ol. (*ſylva*) ein Wald.

Semaille, *ſ. f.* (von *ſemer*) die Saat-Zeit.

Sémaine, *ſ. f.* (*ſeptimana*) eine Woche; ein Buch von den erſten 7 Tagen in der Welt.

faire ſa ſémaine, die Woche haben, den Gottesdienſt die Woche über verrichten.

la ſémaine des oder *au trois jeudis*, nimmermehr.

la ſémaine ſainte, die Char-Woche.

Semainier, *ſ. m.* e. *f.* der Wöchner in einem Kloſter, der die Woche über in der Kirche dienen muß.

Semaque, *ſ. f.* (Schmacke) ein Holländiſches Fluß-Schiff, eine Schmacke.

Semblable, *adj. c.* (von *ſembler*) gleich, dergleichen.

Semblablement, *adv.* gleicher Weiſe.

Semblance, *ſ. f.* (von *ſembler*) Bild oder Gleichheit, als Gottes Bild, wornach der Menſch erſchaffen iſt.

Semblant, *ſ. m.* (von *ſembler*) Gleichheit, Anſehen, Schein.

faire ſemblant, ſich ſtellen.

ne faire ſemblant de rien, ſich nichts mercken laſſen.

Sémbler, *v. n.* (von *ſimilis*, *ſimilare*) ſcheinen, düncken, das Anſehen haben.

Semelle, Sémele, *ſ. f.* (von ſchmal, dünn) eine Schuhſohle; Strumpfſohle; eines Fuſſes Breite oder Länge, ein Schuh oder Fuß; it. was als eine Sohle ausſieht; it. worauf etwas liegt oder ruht, als der Fuß auf der Sohle.

un gentil homme à ſimple ſémelle, ein ſchlechter Edelmann; deſſen Adel zweifelhaft.

il va battre la ſémelle, er geht wie ein Handwercks-Geſell auf die Wanderſchafft.

Semelé, *ſ. f.* (Griechiſcher Name) des Bacchi Mutter.

Semence, *ſ. f.* (von *ſemens*, qs. *ſementia*) Saamen der Erdgewächſe; it. der Thiere; figürlich, Anfang; Urſache; Urſprung.

ſemence des perles, kleine Perlen, die man nur dem Gewichte nach verkauft, die keine Zahl-Perlen ſind.

jetter les ſemences d'une diviſion, eine Spaltung ſtiften.

avoir des ſemences de vertu, Anfang (Anſatz) zur Tugend haben.

Semencine, *ſ. f.* (von *ſemence*) Wurm-Saamen.

Semer, *v. a.* (von *ſeminare*) ſäen; ausbreiten; ausſtreuen; beſtreuen.

ſemer les perles devant les pourceaux, prov. die Perlen vor die Säue werfen.

ſemer l'argent, kein Geld achten.

ſemer de l'argent, Geld unter die Leute austheilen.

il faut ſemer avant de récueillir, prov. wer zu etwas kommen will, der muß arbeiten.

ſemé, ée, part. & adj. in den Wappen, gefüllt, beſtreut, verſehen mit etwas.

l'argent eſt clair ſemé chez lui, das Geld iſt dünn bey ihm geſäet.

Sémeſtre, *adj. c.* (*ſemeſtre*) ſechs Monate, ein halb Jahr.

Semeur, *ſ. m.* ein Säemann; einer der etwas arbeitet.

Sémi, *adv.* halb. (iſt nur in der Compoſition bräuchlich, wie im Lat.)

Sémi-breve, *ſ. f.* ein gantzer Schlag in der Muſic.

Sémi-diton, ſ. Diton.

Sémi-double, *adj. c.* im Brevier ein Amt oder Feſt, das nicht ſo hoch als die hohen, und doch nicht von den ſchlechten iſt.

Semillant, e, *adj.* vulg. (von *ſemer*, als ein Säemann mit Hand und Füſſen) lebhaft, unruhig, nimmer ſtill, als muthwillige Kinder.

Seminaire, *ſ. m.* (*ſeminarium*) eine Schule, junge Leute darinne zu Kirchen-Dienſten abzurichten; eine Land- oder Stadt-Schule; insgemein eine Schule, ein Ort, wo einer etwas lernen kan.

Seminal, e, *adj. c.* (*ſeminalis*) was zum Saamen gehört, in der Anatomie.

Seminariſte, *ſ. m.* (von *ſeminaire*) ein Student in einer Kirchen-Schule; oder ein Lehrer in derſelben.

Semiotique, *ſ. f.* (σημειωτική) die Wiſſenſchaft von den Zeichen der Kranckheiten, in der Artzeneykunſt.

Sémi-Pélagiens, *ſ. m. pl.* (*Semi-Pelagiani*) Ketzer im 5 Seculo, welche von der Gnaden-Wahl und vom freyen Willen irrige Lehren führten, und es meiſtens mit den Pelagianern hielten.

Semi-pite, *ſ. f.* eine kleine Müntze, ein Achtel vom Denier.

Semi-prébende, *ſ. f.* eine halbe Präbende.

Semi-preuve, *ſ. f.* Halb-Probe, halber Beweis.

Semi-ton, *ſ. m.* ein halber Ton, ein Semitonium.

Semi-

Semi-vulpa, *ſ. m.* ein ſo genanntes Thier in Africa.
Semoir, *ſ. m.* von *ſemer*) das Säe-Tuch.
Semonce, *ſ. f.* (*ſubmonitio*) das Hochzeit-Laden oder Leichbitten; eine Einladung im Schertz; ein Vorladen vor einen Obern; Vermahnung, Bitte, Anſuchen, Antrieb.
Semondre, *v. a.* ol. (von *ſubmondere*) erinnern; einladen.
Semonner, *v. a.* ol. hat eben die Bedeutung.
Semonneur, *ſ. m.* (von *ſemondre*) ein Leichen-Bitter.
Semotte, *ſ. f.* (von *ſemer*) die Saamen-Sproſſen am Kohl, ſonſt *brocolis.*
Semoule, *ſ. f.* (von Ital. *ſemola*, Germ. Semmel, ſiehe *ſon*) kleine runde Küglein, von weiſſem Semmel-Mehl.
Sempiterne, *ſ. f.* Art dichten Zeugs aus England.
Sempiterneil, elle, *adj.* (*ſempiternus*) *une vielle ſempiternelle*, eine alte Frau, die da ſcheint immer und ewig leben zu bleiben.
Sempſen, ſ. Seſame.
Senat, *ſ. m.* (*ſenatus*) der Rath einer Stadt; vor dieſem der Rath zu Rom; auch ſonſt ein hohes Collegium.
Senateur, *ſ. m.* (*ſenator*) ein Raths-Herr zu Rom; ein Senator in Pohlen und anderswo; ein alter ehrwürdiger Mann, im Schertz.
Senatorial, e, *adj.* (*ſenatorius*) eines Raths-Herrn.
Senatorien, nne, *adj.* eben das.
Senatus-conſulte, *ſ. m.* (*ſenatus-conſultum*) ein Raths-Schluß, Decret.
Senau, *ſ. m.* (Holl.) eine Schnaue, eine Art Holländiſcher Schiffe.
Séne, (*ſcena*) ſ. Scene.
Séne, (*Sequana* und *ſagena*) ſ. Seine.
Sené, *ſ. m.* ein Baum dieſes Namens, in Aegypten, it. die Blätter davon, Sensblätter.
Senéchal, *ſ. m.* e, *f.* (von Sen, *pecuarius*, Helvetice, ſaen, Holl. flos lactis, und vom Schalck, *Miniſter*, wie Marſchall, von Märe equus, und Schalck, welcher Name hernach auch andern Bedienten verblieben iſt) ein Ritter-Hauptmann, der Oberſte der Edelleute in Franckreich, ſo zum Arriere ban aufgeboten werden; ein Ober-Amtmann, ein Präſident.
grand ſenechal, ol. Ober-Präſident.
Senéchauſſée, *ſ. f.* das Gericht oder die Gegend, worüber ein Senechal zu richten hat; ein Ober-Amt.
Seneçon, oder Senecſſon, *ſ. m.* (*ſenecia*) ein Kraut dieſes Namens, Kreutzwurtz.
Senée, *ſ. f.* eine Art alter Frantzöſiſcher Verſe, die ſich alle mit einerley Buchſtaben anfiengen.
Senegré, ſ. Fenugrec.
Sener, *v. a.* (ſchneiden) ſchneiden als Schweine oder ander Vieh beyderley Geſchlechts.
Senecſſon, ſ. Seneçon.
Seneſtre, *adj. c.* (*ſiniſtra*) zur lincken Hand.
Seneſtré, ée, *adj.* in den Wappen, das etwas auf der lincken Hand neben ſich hat.
Seneſtrochere, *ſ. m.* (Lat. *ſiniſtra*, & χεὶρ, manus) in den Wappen ein lincker Arm.
Senevé, *ſ. m.* (*ſinapi*) Senff.
Senique, Senice, Senographie, Senopegie, ſ. Scen.
Sens, *ſ. m.* (*ſenſus*) der Sinn; der Verſtand, die Meinung; die Seite einer mathematiſchen Figur; die Deutung; Stellung; Weiſe; Geſtalt.
ſens commun, natürlicher Verſtand.
ſens deſſus deſſous, das Unterſte zu oberſt.
ſens devant derriere, das Hinderſte zuvorderſt.
reprendre ſes ſens, wieder zu ſich ſelbſt kommen.
mortifier ſes ſens, ſeinen böſen Begierden widerſtehen.
donner tout à ſes ſens, alles thun was einem gelüſtet.
y mettre tous ſes cinq ſens de nature, alle ſeine Kräfte anwenden.
le bon ſens, ein geſunder Verſtand.
tourner quelqu'un de tous ſens, einen auf allen Seiten umdrehen.
Senſation, *ſ. f.* (*ſenſatio*) Empfindung, Begriff der Sinnen.
Senſé, ée, *adj.* (von *ſens*) verſtändig.
Senſément, *adv.* kluger Weiſe, verſtändig, mit Verſtand.
Senſibilité, *ſ. f.* (*ſenſibilitas*) die Sinnlichkeit; Empfindlichkeit, Erkenntlichkeit.
Senſible, *adj. c.* (*ſenſibilis*) das in die Sinne fällt, empfindlich; ſchmertzlich; das einen am meiſten rührt; empfindlich, der ſich leicht durch etwas rühren oder einnehmen läßt; der leicht etwas übel einnimmt; erkenntlich wegen empfangener Wohlthaten; von einem Pferd heißt es, das die Sporen nicht wohl leiden kan.
Senſible, *ſ. m.* Empfindlichkeit; das was einen am meiſten rührt.
Senſiblement, *adv.* empfindlicher Weiſe.
Senſitif, ive, *adj.* (*ſenſitivus*) empfindlich, ſinnlich.
appetit ſenſitif, natürliche Begierde, Trieb.
Senſitive, *ſ. f.* Sinnkraut, das ſich regt, und die Blätter einziehet, wenn man es anrühret.
Senſualité, *ſ. f.* (von *ſenſus*) Wolluſt der Sinnen.
Senſuël, elle, *adj.* (von *ſenſus*) wollüſtig.
Senſuëllement, *adv.* wollüſtiger Weiſe.
Sente, ſ. Sentier.
Sentence, *ſ. f.* (*ſententia*) ein Spruch, eine ſinnreiche oder lehrreiche Rede; die Meinung von etwas; der richterliche Ausſpruch, das Urtheil.

de fou juge courte ſentence, prov. ein Narr urtheilt bald, er bedencket ſich nicht lang.
Sentencier, *v. a.* (von *ſentence*) verurtheilen, verdammen.
Sentencieuſement, *adv.* mit lehrreichen Sprüchen.
Sentencieux, euſe, *adject.* (*ſententioſus*) Spruchreich, voller Sprüche, lerreich.
Senteur, *ſ. f.* (von *ſentio*) der Geruch der Sache; eine wohlriechende Sache.
Sentier, *ſ. m.* oder ſente, *ſ. f.* (*ſemita*) ein Fußſteig; der Weg, ſo an einen Ort führt; Steig zwiſchen den Garten-Beeten.
le ſentier de la gloire, die Bahn der Ehren.
Sentiment, *ſ. m.* (von *ſentir*) das Empfinden; die Empfindung, die Fühlung; der Sinn; die Spur der Jagd-Hunde; eine Meinung; der Verſtand; die Gedancken, der Sinn; Liebe, Neigung, Bewegung des Hertzens; die Einbildung.
un pouſſeur de beaux ſentimens, einer der immer ſchöne Sachen und Reden vorbringen will.
Sentine, *ſ. f.* (*ſentina*) der tiefſte Ort im Schiff, wo alles hinfließt, die Grundſuppe, im Schiff-Boden; das liederlichſte Volck in einer Stadt; it. ein langes Saltz-Schiff.
Sentinelle, *ſ. f.* (von *ſentir*) eine Schildwache.
faire ſentinelle, lauren, aufpaſſen.
relever quelqu'un de ſentinelle, prov. einen ſchelten, ſtrafen, wacker ausrichten.
relever la ſentinelle, die Schild-Wache ablöſen.
Sentir, *v. a. & n.* (*ſentire*) empfinden, fühlen; ſpüren; riechen; ſtincken; mercken;
ſentir quelque choſe, nach etwas riechen.
ſe ſentir de quelque choſe, *v. r.* mit empfinden oder fühlen; etwas an ſich haben, von andern; nach etwas riechen.
il s'en ſentira toute ſa vie, er wirds fühlen, weil er lebt.
ſe ſentir, erkennen ſeinen Zuſtand.
ne ſe pas ſentir, keine Fühle mehr haben.
Senve, *ſ. f.* (*ſinapi*) wilder Senff, Weg-Senff, Heidenreich, Hederich, wilder Meerrettig, ein Kraut
Seoir, *v. n.* (*ſedere*) & *ſe ſeoir*, *v. r.* ſitzen, ſich ſetzen, ſitzen als der Rath eines Orts.
cela vous ſied bien, das ſtehet euch wohl an.
Sep, ſ. Cep.
Separable, *adj. c.* (*ſeparabilis*) das man abſondern kan.
Separation, *ſ. f.* (*ſeparatio*) die Abſonderung; die Scheidung oder Filtrirung in der Chymie; Scheidung zwiſchen Eheleuten, entweder von Tiſch und Bett, oder nur wegen ihres Vermögens; Abſchied, Entfernung, Trennung.
Separatiſme, *ſ. m.* (*ſeparatiſmus*) die eigenſinnige Abſonderung von einer allgemeinen Lehre einer Religion.
Separatiſte, *ſ. m.* einer der ſich von der gröſten Gemeine durch eigene Meinung abſondert.
Separément, *adv.* beſonders; ieder allein.
Separer, *v. a.* (*ſeparare*) theilen, abtheilen; ſcheiden; abſondern; beſonders thun; von einander bringen, als Streitende, die ſich ſchlagen, trennen, Eheleute ſcheiden.
ſe ſéparer, *v. r.* von einander ſcheiden; ſich theilen; ſich trennen, abſondern; uneins werden; it. ſich in der Ehe ſcheiden.
ſeparé, ée, part. & adj. ſonderbar, beſonder.
Sepeau, *ſ. m.* (von *ſep*, *cep*) der Klotz oder Stock, worauf gemüntzet wird.
Sepée, *ſ. f.* (von *ſep*) viel Stämme aus einer Wurtzel.
Sept, *ſ. m.* (*ſeptem*) ſieben *ſ. m.* eine Sieben.
Septaine, *ſ. f.* (von *ſeptum*) ol. der Umkreis einer Stadt, oder ihr Gehäg oder Gebiet.
Septante, *ſ. m.* (von *ſeptuaginta*) ſiebentzig; *les ſeptante*, die ſiebentzig Dollmetſcher.
les ſeptante ſémaines de Daniel, die ſiebentzig Wochen Daniels.
Septayeul, *ſ. m.* des Urälter-Vaters Aelter-Vater.
Septembre, *ſ. m.* (*September*) der September.
purée de ſeptembre, poët. der Wein.
Septenaire, *adj. c.* (*ſeptenarius*) *le nombre ſeptenaire*, die Zahl ſieben.
Septentrion, *ſ. m.* (*ſeptentrio*) Mitternacht, die Gegend gegen den Nord-Pol, Norden; der Nord-Wind.
Septentrional, e, *adj.* (*ſeptentrionalis*) mitternächtiſch, nordiſch.
Septerée, ſ. Sêterée.
Septiême, ſetiême, *adj. c. & ſubſt. m.* (*ſeptimus*) der Siebende; der ſiebende Theil; eine Reihe von ſieben Karten-Blättern, ſo auf einander folgen im Piquet-Spiel.
Septiémement, ſétiémement, *adv.* zum ſiebenden.
Septier, ſ. Sétier.
Septiciſme, ſeptique, ſeptre, ſ. Scept.
Septüagenaire, *adj. c. & ſubſt.* (*ſeptuagenarius*) von ſiebentzig Jahren.
Septüageſime, *ſ. f.* (*ſeptuageſima*) der Sonntag Septuageſima.
Sépulcral, e, *adj.* (*ſepulcralis*) was bey oder in dem Grabe iſt.
voix ſepulcrale, düſtere Stimme.
inſcription ſépulcrale, Grabſchrift.
Sepulcre, *ſ. m.* (*ſepulcrum*) das Grab.
c'eſt un ſépulcre vivant, oder *animé*, oder *mouvant*, er iſt ein lebendiges Grab, ein halb todter Menſch.
un ſépulcre blanchi, ein Heuchler.
Sepulture, *ſ. f.* (*ſepultura*) das Begräbniß.
Seque, ſ. Secque.
Sequelle, *ſ. f.* (*ſequela*) der Anhang eines Men-

Men-

Menſchen; die Reihe, ſo hinter einen darein kömmt oder geht.

Séquence, *ſ. f.* (qs *ſequentia*) viel Karten-Blätter, ſo in der Ordnung auf einander folgen, ein Sequenz; ein Stück in der Meſſe, ſo man nach der Epiſtel ſpricht, an einigen Feſten. ſ. *Sécance*.

Séqueſtration, *f. ſ.* (*ſequeſtratio*) die Abſonderung einer Perſon; die Uibergebung einer ſtreitigen Sache in die dritte Hand, bis der Proceß zu Ende iſt.

Séqueſtre, *ſ. m.* (*ſequeſter*) derjenige, als der dritte Mann, in welches Hand man etwas thut, bis die andern zwo Parteyen mit einander vereiniget ſind, und bis der Streit zu Ende iſt; dasjenige, was einem dritten Mann in Verwahrung gegeben wird.

mettre en ſequeſtre, einem dritten Manne zur Verwahrung geben; figürlich einem etwas anvertrauen, it. etwas in Gefahr geben.

Séqueſtrer, *v. a.* (von *ſequeſtre*) in eines dritten Mannes Hand geben; auf die Seite ſchaffen, beyſeit bringen.

ſe ſéqueſtrer, *v. r.* ſich abſondern, entziehen.

Sequin, oder Zechin, *ſ. m.* (*zechino*) ein italiäniſcher Zechin, Ducaten.

je Serai, ich werde ſeyn rc. ſ. Etre.

Serail, ſ. Serrail.

Serain, ſ. Serein, und Serin.

Seran, *ſ. m.* (ſ. *ſérancer*) eine Hechel.

Serancer, *v. a.* (ſ. *ſeran*, ſchrautſen, Holl. laniare, frangere) hecheln.

Serancolin, *ſ. m.* eine Art Marmor, aus dem Pyrenäiſchen Gebirg.

Seraphin, *ſ. m.* ein Seraphin.

Seraphique, *adj. c.* (*ſeraphicus*) Seraphiniſch.

Seraskier, *ſ. m.* ein Türckiſcher General.

Seraſſes, *ſ. f.* Türckiſche Cattune.

Serdeau, *ſ. m.* (von *ſerviteur*, qs. *ſervitello*) der Pagen-Saal, des Königs und des Dauphins in Franckreich, wohin man das Eſſen von ſeiner Tafel trägt; ein Bedienter, der das abgehobene Eſſen von einem Hof-Junker empfängt und in dieſen Saal trägt; die ſämmtlichen Bedienten, ſo ſich darinne aufhalten.

Serein, *ſ. m.* (von *ſerus*, *ſoir*) die Abend-Dämpfe; der Abend-Thau.

Serein, e, *adj.* (*ſerenus*) unbetrübt; ſtill; luſtig; heiter.

Serein, (Zeiſing) ſ. Serin.

Sérénade, *ſ. f.* (von *ſerus*) eine Abend-Muſic; ein nächtlicher Lärmen.

Sérener, *v. a.* (von *ſerenus*) ſtillen, heiter machen.

Séréniſſime, *adj. c. in ſuperl.* (*ſereniſſimus*) der Fürſten-Titel, Durchlauchtig.

Sérénité, *ſ. f.* (*ſerenitas*) Heiterkeit, klarer Himmel, munteres, unbetrübtes, vergnügtes, friedliches Geſicht.

vôtre ſérénité, Eure Durchlaucht.

Séreth, oder Séreque, *ſ. m.* (*arab. ſereth*) eine Art Ginſter, zum Gelbfärben.

Sereux, euſe, *adj.* (*ſeroſus*) molckicht, wäſſericht, als das Blut.

Serf, *ſ. m.* ſerve, *f. & adj.* (*ſervus*) ein Leibeigener Menſch; it. ein Sclave.

Serfouette, *ſ. f.* eine kleine Reut-Haue der Gärtner.

Serfoüetter oder ſerfoüir, *v. a.* (vom Lat. *ſarrire*, und von *foüir*, *fodere*) mit einer kleinen Gät-Haue behacken.

Serge, *ſ. f.* (qs. *ſerica*) Sarſche, eine Art Zeugs.

Sergent, *ſ. m.* (Scherg) ein Gerichts-Diener, ein Büttel, ein Scherg; ein Werckzeug der Böttcher, Reif-Zange, mit einem eiſernen Haken, ein Werkzeug der Tiſcher mit zween Haken, deren einer feſt, und der andere beweglich iſt; im Kriege ein Feldwebel, der die Compagnie zu Fuß ſtellet.

ſergent major, ein Regiments-Feldwebel, der das Regiment ſtellet.

ſergent de bataille, ein Kriegs-Bedienter, ſo nach dem Befehl des Generals die Armee in Schlacht-Ordnung ſtellt.

Sergenter, *v. a.* (von *ſergent*) einem die Gerichts-Knechte über den Hals ſchicken, die Schulden zu bezahlen.

Sergenterie, *ſ. f.* das Büttel-Amt, das Gerichts-Diener-Amt.

Sergentie, *ſ. f.* perſonliche Dienſte, die ein Lehen-Mann dem Lehens-Herrn leiſtet.

Serger, ſ. Sergier.

Sergerie, oder Sergetterie, *ſ. f.* das Zeugmacher-Handwerck.

Sergette, *ſ. f.* (von *ſerge*) eine Art von dünnem und leichtem Sarſche; ein gewiſſer Unter-Rock der Benedictiner-Mönche.

Sergier, Serger, *ſ. m.* (von *ſerge*) ein Sarſchen-Weber.

Série, *ſ. f.* (*ſeries*) eine Reihe bey den Mathematicis.

Sérieuſement, *adv.* (von *ſerieux*) im Ernſt, ohne Schertz.

Sérieux, euſe, *adj.* (von *ſerius*) ernſthafft, der nicht ſchertzet; wichtig, da kein Schertz dabey iſt; ernſtlich, wobey es nichts zu lachen giebt, als eine Comödie; aufrichtig, der die Wahrheit unverholen ſagt.

Sérieux, *ſ. m.* Ernſthaftigkeit, ernſtliches Weſen.

Serin, *ſ. m.* (Germ. Zeiſing) ein Zeislein; it. eine Hanf-Hechel.

ſérin de Canarie, ein Canarien-Vogel.

ſérin mulet, ein Baſtard von einer Canarien-Sie und einem andern Vogel als Stieglitzen und dergleichen.

Serine, *ſ. f.* eine Sie vom Canarien-Vogel.

Seringue, *ſ. f.* (*ſyrinx*) eine Spritze; eine

Roh-

Röhre an der Luftpumpe; die Röhre, wodurch der Ballen aufgeblaſen wird.

Seringuer, *v. a.* ſpritzen.

Sérioſité, (von *ſerius*) Ernſthaftigkeit.

Serment, *ſ. m.* (*juramentum*) ein Eid; ein Schwur.

Sermenté, ée, *adj.* beeidigt.

Sermon, *ſ. m.* (*ſermo*) eine Predigt.

Sermonnaire, *ſ. m.* (von *ſermon*) einer der Predigten geſchrieben hat; it. eine Poſtille, ein Predigt-Buch.

Sermonner, *v. a. & n.* predigen; mit vorpredigen unterrichten.

Sermonneur, *ſ. m.* vulg. einer der immer was herpredigen will.

Seroſité, *ſ. f.* (von *ſerum*, *ſeroſitas*) die wäſſerichte Feuchtigkeit im Geblüt.

Serpe, *ſ. f.* (von *ſerpere* von der krummen Figur) eine Sichel; im plur. Haken auf den Schiffen.

Serpelliere, ſ. Serpillere.

Serpent, *ſ. m.* (*ſerpens*) eine Schlange; eine Baß-Poſaune; ein ſo genanntes mitternächtiges Geſtirn.

le vieux ſerpent, der Teufel, die alte Schlange.

nourrir un ſerpent dans ſon ſein, prov. einen ſchädlichen Menſchen um ſich haben.

Serpentaire, *ſ. m.* (*ſerpentarius*) der Schlangenträger, ein mitternächtiges Geſtirn.

Serpentaire, *ſ. f.* (*ſerpentaria*) Schlangen-Kraut.

Serpente, *ſ. f.* Rahm-Papier mit Schlangen-Figuren.

Serpenteau, *ſ. m.* (von *ſerpens*) ein Schlänglein, eine kleine Schlange; eine Rackete, die ſchlangenweis ſteiget.

coëffé en ſerpenteau, mit vielen Haarlocken im Geſicht.

Serpenter, *v. n.* ſich krümmen als eine Schlange; ſchlangenweis fortkriechen; kleine Krümmen machen, als ein Bach oder Fluß.

en ſerpentant, ſchlangenweis, in die Krümme.

Serpentin, e, *adj.* (*ſerpentinus*) ſchlangenähnlich.

langue ſerpentine, eine unruhige Zunge, bey den Pferden; it. giftiges Läſter-Maul.

colonne ſerpentine, eine gewundene Säule, als drey Schlangen, deren Köpfe das Capital machen.

Serpentin, *ſ. m.* der Hahn an einer Muskete; eine krumme Röhre an einem chymiſchen Gefäß, oder Brantewein-Blaſe; eine Feld-Schlange, eine Art von Feld-Stücken; ſchwarz und grüner fleckichter Marmor, Serpentin-Stein.

Serpentine, *ſ. f.* wilder Bertram, Feld-Dragun, ein Kraut; item Serpentin-Stein.

Serper, *v. a. & n.* (von *ſerpens*, von der Krümme der Haken) den Anker einer Galee lichten.

Serpette, *ſ. f.* (von *ſerpe*) eine kleine Sichel.

Serpillere, *ſ. f.* (von *eſcharpe*) ein Tuch die Ballen Kaufmanns-Waaren einzupacken, oder vor den Laden zu hängen, Pack-Tuch oder Leinwaud.

Serpolet, *ſ. m.* (*ſerpillum*) ein Kraut, Quendel, Feldkümmel.

Serrage, *ſ. m.* (von *ſerrer*) die inwendigen Bretter eines Schiffs.

Serrail, *ſ. m.* ein Türkiſcher Pallaſt, worinne des Türkiſchen Kayſers Frauenzimmer iſt; des Türkiſchen Kayſers Frauenzimmer oder Kebs-Weiber; ein Ort im Königlichen Schloß, wo man die wilden Thiere hat; it. ein Hur-Haus.

Serre, *ſ. f.* (von *ſera*) ein Pomeranzen-Haus in einem Garten, die fremden Bäume über Winters zu verſchlieſſen; die Füſſe und Klauen der Vögel, die Krallen; Krebsſcheeren.

avoir de bonnes ſerres, gute Klauen haben; geizig ſeyn; gern Geſchenke nehmen; gern betriegen.

Serre-argent, *ſ. m.* die Silber-Kammer.

Serre-bauquieres, *ſ. m.* Stücke Holz auſſen am Schiff herum, worauf man die Enden von den Balken legt.

Serre-boſſes, *ſ. m.* Seile, ſo den Anker an der Seite des Schiffes halten.

Serre-demifile, *ſ. m.* der letzte Soldat in einer halben Reihe.

Serre-file, *ſ. m.* der letzte Soldat in der Reihe derer, ſo hinter einander ſtehen.

Serre-goutieres, *ſ. m.* groſſe Hölzer, inwendig im Schiffe herum, die das Schiff zuſammenhalten.

Serrement, *ſ. m.* das Zuſammendrücken oder Preſſen.

ſerrement de cœur, das Beklemmen des Herzens; das Herzdrücken, das Herzgeſpann.

Serrément, *adv.* feſt; ſtark; dicht; eng beyſammen; genau.

Serrer, *v. a. & n.* (ſ. *ſerre*) zuſammen binden, oder feſt zuziehen, als ein Band; eng zuſammen rücken oder einziehen; drücken als die Hand; gar zu eng ſtehen; verwahren, einſchlieſſen; in die Enge bringen; ſtark preſſen; dicht ſchlagen, enge wirken; drücken, oder eng anliegen, als Kleider; dichter, ſtärker werden, als Kälte, Regen; verſtopfen, als Speiſe den Leib; zuſammen falten, als Segel, die man nicht ganz ausbreitet; gar zu eng gehen, als ein Pferd; weh thun.

ſerrer les pouces à quelqu'un, einem die Daumen-Schrauben anlegen.

ſerré, ée, part. & adjectiv. feſt; ſtarck; dicht; genau; eng ꝛc. hartleibig.

avoir le cœur ſerré, ein bedrängtes Hertz haben.

un homme ſerré, ein eingezogener, heimlicher Menſch.

ſerré, adv. ſehr, heftig.

il joüe ſerré, er ſpielt ſelten, und nicht um viel.

Serrure, *ſ. f.* (von *ſerre*) ein Schloß, etwas zu verſchlieſſen.

Serrurerie, *ſ. f.* (von *ſerrure*) das Schlöſſer-Handwerck; it. Schloſſer-Arbeit.

Serrurier, *ſ. m.* e, *f.* ein Schlöſſer, Klein-ſchmied.

Serſe, *ſ. f.* (von *ſerrer*, das man im Kurtzen oder in der Enge weiſet) ein Muſter von einem Schiff, das man bauen will.

Sertir, *v. a.* (von *ſerrer*) einfaſſen, als einen Stein in einen Ring.

Sertiſſure, *ſ. f.* (von *ſertir*) das Einfaſſen eines Steines in einen Ring.

Servage, *ſ. m.* ol. (von *ſervire*) Dienſtbarkeit.

Servant, e, *adj. & ſubſt.* (von *ſervir*) der da dient.

Gentil-homme ſervant, ein Juncker, der einem groſſen Herrn dient.

freres ſervans, oder *ſervans d'armes*, die unterſten Ritter unter den Maltheſern.

fief ſervant, ein Afterlehen oder Dienſtlehen.

Servante, *ſ. f.* eine Magd, eine Dienerin.

Servantois, ſ. Syrvantois.

Servelat, ſ. Cervelat.

Serviable, *adj. c.* (von *ſervir*) dienſtfertig, dienſtwillig.

Serviablement, *adv.* dienſtfertiger Weiſe.

Service, *ſ. m.* (von *ſervitus*, *ſervitium*) Dienſt; Gottesdienſt; eine Seel-Meſſe; allerhand Tafel-Zeug; ein Gericht oder ein Eſſen; Zuſchlagung des Balls im Ball-Spiel.

ſervice de grands n'eſt pas heritage, prov. Dienſt erbet nicht, iſt kein beſtändig Gut.

Serviette, *ſ. f.* (von *ſervir*) ein Teller-Tuch, ein Servet, ein klein viereckig Tuch.

ſerviette à eſſuyer les mains, ein Hand-Tuch.

Servile, *adj. c.* (*ſervilis*) knechtiſch; ſchnöd, niederträchtig.

Servilement, *adv.* knechtiſcher Weiſe.

Serviote, *ſ. f.* ein tännener Balcke, vornen am Schiff, der die Spitze des Schiffs hält.

Servir, *v. a. & n.* (*ſervire*) *quelqu'un*, einem dienen; bedienen; die Lehen-Gefälle abtragen; Lehn-Pflicht thun; den Tiſch decken; auftragen; vorſetzen; vorlegen; zu trincken geben; einem im Ballhaus den Ball zuſchlagen; ein Geſchütz losbrennen; helfen; einen Secundanten abgeben; nützen, dienlich ſeyn.

ſervir à faire quelque choſe, gut ſeyn etwas zu thun.

ſervir de quelque choſe, zu etwas dienen.

que ſert il? was hilft es?

faire ſervir, die Segel ausſpannen.

ſe ſervir, v. r. ſich bedienen, *de quelque choſe*, eines Dinges, daſſelbe brauchen; anwenden; zu Hülfe nehmen; it. ſich ſelbſt bedienen, wenn man keinen Diener hat; ſich ſelbſt vorlegen bey Tiſch, zulangen.

Servis, *ſ. m.* (von *ſervir*) *cens & ſervis*, Zins und Steuer oder Lehns-Gebühr.

Servite, *ſ. m.* (von *ſervir*) ein Mönchs-Orden, unter den Auguſtinern, die ſich Unſer Frauen Knechte nennen.

Serviteur, *ſ. m.* (von *ſervire*) ein Diener, Knecht, Aufwärter; it. ein Barbier-Geſell.

ſerviteur à la guerre! ich mag vom Kriege nichts wiſſen, halte nichts davon.

faites ſerviteur à Monſieur, mache dieſem Herrn ein Compliment, ſagt man zu den Kindern.

Servitude, *ſ. f.* (*ſervitus*, qs. *ſervitudo*) Dienſtbarkeit, Gefangenſchafft, Knechtſchafft; Beſchwerung die auf etwas gelegt iſt; das jährlich muß abgetragen werden; Gerechtigkeit, die einer auf eines andern Grund und Boden hat.

Serum, *ſ. m.* (Lat.) die wäſſerige trübe Feuchtigkeit in etwas, als im Blut.

Seſame, *ſ. m.* (*ſeſamum*) Seſam; ein Kraut.

Seſamoïde, *adj. c.* (*ſeſamoïdes*) *os ſeſamoïde*, die kleinen Beinlein in den Finger-Gelencken, dieſelben zu befeſtigen.

Seſamoïde, *ſ. f.* ein Kraut dieſes Nahmens.

Sesban, *ſ. m.* ein ſo genannter Strauch in Aegypten.

Seſeli, *ſ. m.* Stein-Kümmel; Marſiliſcher Fenchel- oder Seſel-Kraut.

Sesquialtére, *adj. c.* (*ſesquialter*) eine Zahl, da die andere anderthalbmal darinne ſteckt, als in 30 ſteckt 20, und halb 20 iſt 10.

Seſſion, *ſ. f.* (*ſeſſio*) das Sitzen oder die Zuſammenkunft eines Concilii oder anderer Verſammlung, ſo über etwas berathſchlagt.

Seſterce, *ſ. m.* (*ſeſtertius*) ein Seſtertz, eine Römiſche Müntze.

Seſterée, ſeſtier, ſ. Sêt.

Seſtuple, *ſ. m.* (von *ſextuplex*) eine Art von Tripeln in der Muſic.

ſeſtuple de ſemiminime, ſechs viertel Tripel.

Seterée, *ſ. f.* (von *ſêtier*) ein Stück Acker, worauf man einen ſetier Saamen ſäen kan, eine Hufe Landes.

Setie, *ſ. f.* eine Türckiſche Barcke.

Sêtieme, ſêtiemement, ſ. Septiéme.

Sêtier, *ſ. m.* (*ſeptarius*, *ſextarius*) ein Maaß von 8 Pint oder halben Maaſſen bey den Viſierern; ein Getreid-Maaß von 12 Scheffeln oder mehrern; ein Stück Acker Landes, worein ein ſetier Saamen kommt.

Setine, *ſ. f.* (*ſextina*) ein Platz von Wieſen, den 6 Mann in einem Tage abmähen können.

Seton, *ſ. m.* (von *ſeta*) ein Fontanell oder

Blaſe

Blaſe, ſo man einem ſetzt, die Flüſſe weg zu ziehen mit einem Seiden-Faden, der es immer offen hält.
Seû, e, ſ. Sçavoir.
Seve, *ſ. f.* (Germ. Saft) Saft der in die Bäume ſchieſt oder in die Wein-Reben.
Sévere, *adj. c.* (*ſeverus*) ſcharf etwas zu ſtrafen; rauh, ſtreng; hart, ernſthaft.
Sevérement, *adv.* ernſthafter Weiſe, ſcharf, ſtreng.
Severité, *ſ. f.* (*ſeveritas*) Schärfe, Härte; Ernſt, Ernſthaftigkeit
Severonde, ſ. Subgronde.
Sevices, *ſ. f. plur.* (*ſævities*) in Gerichts-Händeln die Grauſamkeit oder das grauſame Verfahren eines Mannes gegen das Weib, oder eines Obern im Haus gegen einen Niedrigen in demſelben.
Seuil, *ſ. m.* (Germ. Schwell) die Thürſchwelle; eine Schwelle unten an einer Schleuſſe; das Querſtück am Ancker; die Höltzer ſo einen Nachen ſchlieſſen; der Balcken, worauf eine Zug-Brücke aufliegt, wenn ſie niedergelaſſen iſt; figürlich, der Anfang zu etwas.
Seuillet, *ſ. m.* (von *ſeuil*) eine kleine Schwelle.
Sevir, *v. n.* (von *ſæuire*) grauſam ſeyn im Strafen, *contre quelqu'un*; ſeinen Hausgenoſſen gar zu ſtrenge ſeyn.
Seul, e, *adj.* (*ſolus*) einig, allein; eintzeln.
ſeul à ſeul, ihrer zween allein beyſammen.
Seule, ſ. Seuile.
Seulement, *adv.* (*ſolum*) nur, allein.
Seulet, ette, *adj.* (von *ſeul*) in der Poeſie von einer jungen Perſon die man allein läßt.
Seulle, *ſ. f.* (von *ſolum*, *ſolarium*, der Boden Germ. für *grenier*) ein Ort, wo man das Saltz ausſchüttet, zum verkauffen; it. ein ieder Ort, wo man die Kaufmanns-Waaren verwahret.
Seur, ſ. Sœur.
Seur, e, *adj.* und Seurement, ſ. Sûr.
Seureté, ſ. Sûreté.
Sevrer, *v. a.* (*ſeparare*) abgewöhnen, entwähnen als ein ſaugendes Kind, oder junges Vieh; entziehen, abziehen von etwas, das einem ſonſt lieb geweſen iſt, ein gepfropftes Reis, das an ſeinem Stamm darauf es gewachſen, noch feſt hieng, von demſelben ablöſen, daß es bloß von dem Stam̃ Saft empfange, darein es gepfropft worden iſt.
ſe ſevrer, *v. r.* ſich entwöhnen; ſich enthalten; ſich entziehen.
nouveau ſevré ſur le Parnaſſe, ein junger Poet.
Sexagenaire, *adj. c. & ſubſt.* (*ſexagenarius*) ſechzigjährig.
Sexagéne, *ſ. f.* die Zahl 60 in der Rechen-Kunſt, oder im Geſtirn-Meſſen.
Sexagéſime, *ſ. f.* der Sonntag Sexageſima.
Sexe, *ſ. m.* (*ſexus*) Geſchlecht, männlich oder weiblich; it. die Geburts-Glieder.
le ſexe, *le beau ſexe*, die Weibs-Bilder, das Frauenzimmer.
Sexte, *ſ. f.* (*ſexta*) die Dritte von den Horis Canonicis; eine Sexte in der Muſic.
Sexte, *ſ. m.* (*ſextus*) das ſechſte Buch in den Decretalien im Canoniſchen Rechte.
Sexterée, Sextier, ſ. Sêt.
Sextil, *adj. m.* (*ſextilis*) wenn zwey Geſtirne um 60 Grad von einander entfernt ſind, in der Aſtronomie; Geſechſter Schein.
Sextule, *ſ. m.* (*ſextulum, ſexta pars aſſis*) bey den Apothekern ein Drachma u. ein Scrupel.
Seze, Sezienne, ſ. Seiz - -
Sgrafit, *ſ. m.* (Ital. *ſgraffito*) eine Malerey in den friſchen Kalch an den Häuſern, al freſco.
Sherif, *ſ. m.* (Angl.) ein Richter oder Gerichts-Schöppe, in ieder Grafſchaft in Engelland.
Si, *conj.* (Lat.) wenn; ſo; ob; it. vulg. dabey, über das; doch, dennoch.
ſi bien que, ſo daß.
ſi tant eſt que, vulg. wenn es ſo iſt.
j'y trouve quelque ſi, ich finde einen Fehler daran.
je dis que ſi, ich ſage ja darzu.
les uns aiſent que ſi, *les autres que non*, etliche ſagen ja, andere nein.
Si, *ſ. m.* die ſiebente muſicaliſche Note, welche nach dem La folget.
Siage, Siagraphie, Siatére, Siatérique, Siarique, ſ. Scia - -
Siamoiſe, *ſ. f.* Art von Leinwand aus Normandie.
Sibile, Sibilin, ſ. Sibyll.
Sibilot, *ſ. m.* (von *ſibilare*) einer der die Leute mit vorgegebener Erſcheinung der Todten äffet; it. ein Narr; ein Pickelhäring.
Sibylle, *ſ. f.* eine Sibylle, oder vorgegebene Wahrſagerin bey den alten Römern.
Sibyllin, e, *adj.* Sibylliniſch.
Sibylliſme, *ſ. m.* (*ſibylliſmus*) die Wahrſagung der Sibyllen, und der Glaube daran.
Sibylliſte, *ſ. m.* der der Sibyllen Wahrſagungen für unerdichtet hält.
Sicamor, *ſ. m.* in den Wappen, ein Reif oder Kreis als um ein Faß.
Siccité, *ſ. f.* (*ſiccitas*) die Trockenheit.
Sicile, *ſ. f.* (*Sicilia*) Sicilien.
Sicilien, *ſ. m.* enne, *f.* ein Sicilianer.
Sicilique, *ſ. m.* (*ſicilium*) ein Gewicht der Alten, 2 Drachma; bey den Apothekern ein Sextule und 2 Scrupel.
Sicle, *ſ. m.* (*ſiclus*) ein Seckel, eine alte Jüdiſche Müntze.
Sicommore, ſ. Sycomore.
Sidération, *ſ. f.* (*ſideratio*) die Erſterbung eines Glieds am Leibe.
Sidéritis, *ſ. f.* ein Kraut, Gliedkraut; it. ein Stein, Eiſen-Stein; Magnet.
Sidre, ſ. Cidre.

Sie, ſ. Scie.
Siecle, *ſ. m.* (*ſeculum*) Hundert Jahr; ein Jahrhundert; Zeit; Alter; die Welt; die Menſchen.
Sied, *il ſied*, es ſtehet übel oder wohl, ſ. Seoir.
Siege, *ſ. m.* (*ſedes*) ein Stuhl; ein Sitz; der Stuhlgang; eine Belagerung; ſtetiges Anlaufen und Anhalten bey einer Perſon; Gericht; Land-Gericht; der Hintere, das Geſäß.
le ſaint ſiege, der Päbſtliche Stuhl.
Sieger, *v. a. & n.* ol. (von *ſiége*) in der Regierung ſeyn; belagern.
Siemment, ſ. Sciemment.
Sien, *ſ. m.* ſienne, *ſ. f. pron. poſſ.* (Germ.) ſein, ſeine, der Seinige.
Sien, *ſ. m.* das Seinige, ſein Hab und Gut, oder ſein Recht; im plur. die Seinigen, ſeine Verwandten oder ſeine Bedienten, oder ſeine Anhänger, ſeine Leute.
Sience, Sientifique, Sientifiquement, Sier, ſ. Scie - -
Sieur, *ſ. m.* (vom Ital. *ſignore*) bey den Gerichts-Händeln, Herr.
Sieur, Sieure, (von *ſecare*) ſ. Scieur.
Sifait, oder Sifêt, *adv.* vulg. ja, doch ja.
Siflant, e, *adj.* (*ſibilans*) ein ziſchender Buchſtab im A B C.
Siflement, *ſ. m.* (von *ſifler*) das Pfeifen; das Ziſchen, das Sauſen.
Sifler, *v. a. & n.* (*ſibilare*) pfeifen; ziſchen; ſauſen; ausziſchen; einblaſen; eingeben, als einem Richter; vorpfeifen, einem Vogel.
il a ſiflé la linotte, er hat ſich ſehr bezecht.
il n'y a qu'à ſiffler & à remuër les doigts, prov. das läßt ſich gleich blaſen.
ſifler le droit, die Rechte heimlich lehren.
ſifler quelqu'un, einen auspfeifen; it. heimlich einblaſen, was einer ſagen oder thun ſoll.
Siflet, *ſ. m.* eine Pfeife; die Luft-Röhre bey Menſchen und Vieh.
Sifleur, *ſ. m.* (ſ. *ſouffler*) einer der pfeift; einer der die jungen Juriſten abrichtet, und ihnen in ſeinem Hauſe etwas obenhin weiſt.
Sigelée, Sigellée, *adj. f.* (*ſigillata*) *terre ſigellée*, geſiegelte Erde.
Sigismond, *ſ. m.* (Siegmund) ein Manns-Name.
Sigmoïde, *adj. c.* (*ſigmoïdes*) ein und andere Dinge in der Anatomie, welche einem Griechiſchen *Sigma* gleich ſehen.
Signage, *ſ. m.* (von *ſigner*) die Zeichnung der Gläſer, welche man zum Meiſterſtück bey den Glasmachern machen muß.
Signal, *ſ. m.* (von *ſignum*) das Zeichen, ſo man zu etwas giebt, als zur Schlacht oder zu anderer Nachricht.
Signaler, *v. a.* (von *ſignal*) einen Soldaten mit Umſtänden beſchreiben, woran man ihn kennen kan; berühmt machen.
ſe ſignaler, *v. r.* ſich berühmt machen; ſich ſehen laſſen.
ſignalé, ée, *part. & adj.* berühmt; ſonderbar.
Signamment, *adv.* (von *ſigner*) abſonderlich, inſonderheit.
Signandaire, *ſ. m.* (von *ſigner*) der etwas unterſchreibt und beſiegelt.
Signature, *ſ. f.* (*ſignatura*) Unterſchrift; der Buchſtab unten an jedem Bogen im Buch, woran die Buchbinder wiſſen, wie es nach dem Alphabet gehet; eine beſondere Art von Expeditionen des Römiſchen Hofs.
Signe, *ſ. m.* (*ſignum*) Zeichen; Wunder-Zeichen; Merckmal.
Signer, *v. a.* (*ſignare*) unterſchreiben; bezeichnen bey den Glasmachern.
Signet, *ſ. m.* (von *ſigne*) ein Zeichen, etwas in einem Buch zu mercken.
Signifiant, e, *adj.* (*ſignificans*) deutlich, womit man etwas genugſam bemercket.
Significateur, *ſ. m.* (*ſignificator*) in der Aſtrologie, ein gewiſſer Ort am Himmel, in welchen die andern Geſtirne nach gewiſſen Jahren kommen können, ihre Wirkung auf Erden zu haben.
Significatif, ive, *adj.* (*ſignificativus*) nachdrücklich, deutlich, viel bedeutend.
Signification, *ſ. f.* (*ſignificatio*) Bedeutung; Andeutung, Kundmachung.
Signifier, *v. a.* (*ſignificare*) bedeuten; andeuten, kundmachen, zu wiſſen thun.
cela ne ſignifie rien, das heißt nichts, das dient zu nichts.
Siguette, *ſ. f.* (von *ſecare*, Säge) ein Kapzaum von Eiſen mit Zähnen, als eine Säge.
Sil, *ſ. m.* ein Mineral, gelbe oder rothe Farbe daraus zu machen; ſo viel als Ocker.
Silabe, Silabique, ſ. Syllab.
Silence, *ſ. m.* (*ſilentium*) das Stillſchweigen; die Verſchwiegenheit; das Schweigen, als der Pythagoräer, oder der Mönche zu gewiſſen Zeiten in den Klöſtern; eine Gottheit bey den alten Römern; das Stillſeyn, die Stille.
Silenciaire, *ſ. m.* (*ſilentiarius*) der ſein Leben mit Schweigen zubringt.
Silencieux, oder Silentieux, euſe, *adj.* (von *ſilence*) verſchwiegen.
Siléne, *ſ. m.* (*Silenus*) alter Wald-Gott bey den Heiden.
Silentiaire, Silentieux, ſ. Silenci.
Sileſie, *ſ. f.* Schleſien, das Land.
Sileſien *ſ. m.* enne, *ſ.* ein Schleſier.
Silibum, ſ. Silybum.
Siliquaſtre, *ſ. m.* (*ſiliquaſtrum*) ein Kraut, Indianiſcher Pfeffer.
Silique, *ſ. f.* (*ſiliqua*) Schoten; it. eine Art Gewichte der Alten.

Sillabe, Sillabique, ſ. Syllab--.
Sillage, *ſ. m.* (vom Teutſchen Zeil) die Spur ſo ein Schiff im Waſſer hinter ſich läßt; der Lauf eines Schiffs.
Sille, ſ. Scille.
Sillepſe, ſ. Syllepſe.
Siller, *v. n.* ein Schiffwort, *ce vaiſſeau ſilloit à l'oueſt*, dieſes Schiff gieng in ſeinem Laufe von Weſt durch die Wellen.
Sillet, *ſ. m.* (ſ. *ſillon*) ein länglichtes Stücklein Helfenbein, oben an einer Laute, worauf die Saiten liegen.
Sillitique, ſ. Scillitique.
Sillogiſer, Sillogiſme, ſ. Syllogis--.
Sillon, *ſ. m.* (von Zeil, *ſulcus*) eine Furche; gepflügtes Feld; der Strich eines Schiffs im Waſſer; Strieme von der Ruthe; der Strich oder Raum zwiſchen den Weiber-Brüſten; eine Runzel auf der Haut.
un ſillon lumineux dans les airs, ein heller Strahl in der Luft.
Silloner, *v. a. & n.* Furchen ziehen, ackern; kleine Wellen werfen als das Meer; runzlicht machen, die Haut.
ſon front eſt ſillonné de vieilleſſe, ſeine Stirne iſt runzlicht von Alter.
Silvain, Silve, Silveſtrain, Silveſtre, ſ. Sylv --
Silybum, *ſ. m.* (σιλυβον) eine Gattung Indianiſcher Diſteln.
Simagrée, *ſ. f.* (von *s'il m' agrée*, welches ehemals ein Spiel war) verſtellte, gezwungene Gebärden.
Simaiſe, ſ. Cymaiſe.
Simarre, *ſ. f.* (Ital. *zimarra*) ein langer nachſchleppender Weiber-Rock; ein langer Staats-Rock der obrigkeitlichen Perſonen.
Simbleau, *ſ. m.* ein Strick der Zimmerleute, womit ſie die groſſen Kreiſe machen, die mit keinem Zirkel können gemacht werden.
Simbole, Simbolique, Simboliſer, ſ. Symbole--.
Simelium, *ſ. m.* (*cimelium*) ein Käſtlein mit kleinen Hohlen worein man die Medaillen, oder Schaupfennige in der Ordnung legt.
Simetrie, ſ. Symmetrie.
Similaire, *adj. c.* (von *ſimilis*) wird von Theilen des Leibes geſagt, die von gleichen Theilen zuſammen geſetzt ſind als Beine, Nerven.
Similitude, *ſ. f.* (*ſimilitudo*) eine Gleichheit, ein Gleichniß.
Simmétrie, ſ. Symmétrie.
Simon, *ſ. m.* (*Simon*) ein Manns-Name.
Simone, *ſ. f.* ein Weiber-Name.
Simmoniaque, *adj. c. & ſubſt.* (*ſimoniacus*, von Simon dem Zauberer) der geiſtliche Sachen oder Aemter um Geld kaufen will.
Simonie, *ſ. f.* das Kaufen und Verkaufen eines geiſtlichen Amtes.
Simpathie, Simpathique, Simpathiſer, oder Simpatie, Simpatique, Simpatiſer, *it.* Simphiſe, Simphonie, Simphoniſte, ſ. Symp --

Simple, *adj. c.* (*ſimplex*) einfältig; nicht von unterſchiedenen Theilen zuſammen geſetzt, ſchlecht; einfach; aufrichtig, ohne Falſch.
un bénéfice ſimple, ein Kirchen-Dienſt ohne Seelen-Sorge.
Simplement, *adv.* nur; einfältig, aufrichtig; ſchlecht.
Simples, *ſ. m. plur.* (von *ſimplex*, *ſimplicia*) die Kräuter, die man in der Medicin ohne Zuſatz braucht; it. gute einfältige Leute.
Simpleſſe, *ſ. f.* vulg. (von *ſimple*) ſtilles, ſchlechtes Weſen.
il ne demande qu' amour & ſimpleſſe, prov. es iſt ein ſtiller Menſch, der mit keinem Zank anfängt.
Simpliciſte, *ſ. m.* der die Simplicia, oder die Kräuter wohl kennet.
Simplicité, *ſ. f.* (*ſimplicitas*) Einfalt; ſchlechtes unvermengtes Weſen; ſchlechter Schein oder Anſehen; Einfältigkeit, Aufrichtigkeit; Unſchuld, Redlichkeit; it. Unverſtand, albernes Weſen.
Simplifier, *v. a.* (*ſimplificare*, Lat. barb.) einer geiſtlichen Einkunft die Seelſorge abnehmen; it. etwas mit wenigen Worten ohne Umſtände vor Gerichte vortragen.
Simpoſiaque, Simptomatique, Simptome, Simpule, ſ. Symp--.
Simulacre, *ſ. m.* ol. (*ſimulacrum*) ein Götzen-Bild; it. eitle Abbildung.
Simulation, *ſ. f.* (*ſimulatio*) bey den Juriſten Verſtellung, falſches Vorgeben.
Simuler, *v. a.* (*ſimulare*) vorgeben es ſey etwas ſo, das doch nicht iſt, vorwenden.
ſimulé, ée, part. & adj. falſch, verſtellt.
Sina, oder China, *ſ. m.* (*China Chinæ*) eine Wurzel, ſo in der Arzney gut iſt.
Sinapiſme. *ſ. m.* (von *ſinapi*) eine Art Pflaſter, oder Ueberſchläge von Senf.
Sinagogue, Sinaléphe, Sinanche, Sinarthroſe, oder Sinartroſe, Sinaxarion, Sinaxe, ſ. Syna--.
Sinc, ſ. Scinc.
Sincere, *adj. c.* (*ſincerus*) aufrichtig, redlich.
Sincérement, *adv.* aufrichtiger Weiſe.
Sincérité, *ſ. f.* (*ſinceritas*) Aufrichtigkeit, Redlichkeit.
Sinchondroſe, Sincope, Sincoper, Sindéréſe, Sindic, Sindical, Sindicat, Sindiquer, Sinecdoche, oder Sinecdoque, Sinecphonéſe, Sinedrin, Sineréſe, Sinevroſe, ſ. Syn--.
Sindon, *ſ. m.* (Lat. & Græc) klare Leinwand, ſo man in der Chirurgie oder Wund-Arzney beym Trepaniren braucht.
Singe, *ſ. m.* (*ſimia*) ein Affe; ein Nachäffer; ein Werkzeug, das ſich oben umdreht, im Bauen die ſchweren Sachen auf die Höhe zu ziehen; ein Inſtrument der Mahler, etwas aus dem Groſſen ins Kleine zu brin-

gen, ſo aus unterſchiedlichen Linealen im Kreutz über einander gemacht beſtehet.
Singerie, *ſ. f.* (von *ſinge*) Affen-Spiel; näriſche Geberden, Poſſen.
Singlage, ſingler, ſ. Cingl.
ſe Singulariſer, (von *ſingularis*) was beſonders ſeyn wollen vor andern.
Singularité, *ſ. f.* (*ſingularitas*) etwas rares oder ſonderbares; das ſonderbare Weſen, die Thorheit, daß man was ſonderbares vor andern ſeyn will.
Singulier, e, *adj. & ſubſt. m.* (*ſingularis*) ſonderbar, beſonder; ſelten; der was beſonders vor andern hat, oder haben will; auſſerordentlich; der Singularis in der Grammatic.
une loi ſinguliere, ein Geſetz bey den Juriſten, ſo ein Titel allein hat oder macht.
un combat ſingulier, ein Streit, den einer mit einem allein oder mit mehrern angeht.
Singuliérement, *adv.* abſonderlich, inſonderheit, auf beſondere Art.
Siniſtre, *adj. c.* (*ſiniſter*) unglücklich, bös, ſchlimm, widrig, ſchädlich.
Siniſtrement, *adv.* ſchlimm, übel.
Sinodal, ſinodalement, ſinode, ſinodique, ſ. Synod.
Sinon, *conj.* (von *ſi, non*) ausgenommen, ohne; ſonſt, wo nicht.
Sinonime, ſ. Synonyme.
Sinople, *ſ. m.* in den Wappen die grüne Farbe.
Sinoque, ſinovie, ſintaxe, ſintéſe, oder ſintheſe, ſ. Syn.
Sintiller, ſ. Scintiller.
Sinüeux, euſe, *adj.* (*ſinuoſus*) krumm, einwärts gebogen; voll Meer-Buſen.
Sinüoſité, *ſ. f.* (von *ſinus*) bogenweiſe Krümme, ein Bug; ein Meer-Buſen.
Sinus, *ſ. m.* (Lat.) in der Geometrie: die halbe Chorda oder Sehne eines Bogens vom Circul; in der Heilkunſt: ein Sack der ſich an eine Wunde ſetzt, und Eiter giebt.
Siographie, Sion, ſ. Scio - -
Siphon, *ſ. m.* (*ſipho*) ein Heber.
Siphon, *ſ. m.* (von *typhon*) ein groſſer Sturm zur See, der das Waſſer in die Höhe hebt, und herum dreht.
Sipion, ſ. Scipion.
Siquenille, *ſ. f.* (von Holl. *ſchakelen*, envelopper) ein Fuhrmanns-Küttel, oder ein Kleid, ſo man über die andern legt ſie zu ſchonen.
Sire, *ſ. m.* (*Signore*) ein Titel, den man den Kayſern und Königen allein giebt, wenn man mit ihnen redet; ſonſt heißt es Herr wenn der Name der Perſon dazu geſetzet wird, oder der Artickel.
vous êtes un beau ſire, ihr ſeyd ein feiner Herr.
Siréne, *ſ. f.* (Lat.) Sirene.
la volupté eſt une ſiréne, die Welluſt iſt eine mächtige Verführerin.
Siroc, *ſ. m.* (Lat. *ſiroco*) ein Süd-Oſt-Wind, im Mittelländiſchen Meer.
Siron, ſ. Sciron.
Sirop, ſiroter, ſiroteur, ſ. Syro.
Sirtes, ſirvantois, ſ. Syr.
Siſon, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, eine Gattung Eppich aus Syrien.
Siſſarcoſe, ſ. Syſſarcoſe.
Siſſion, ſ. Sciſſion.
Siſteme, oder ſyſtéme, *ſ. m.* (*ſyſtema*) ein Lehrſatz oder die Meinungen in einer Lehre; ein Punct oder Materie; der Zuſammenhang oder die Einrichtung einer Sache; der gantze Concent in der Muſic von allen Stimmen.
ſe Siſter, *v. r.* ſich ſtellen.
Siſtile, ſiſtole, ſ. Syſt.
Siſymbrium, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, rothe Bach-Müntze.
Sitic, ſ. Scitie.
Siſtre, ſ. Ciſtre.
Si-tôt-que, *conj.* (von *ſi, tôt, que*) ſo bald als.
Situation, *ſ. f.* (*ſitus*) die Lage, das Lager eines Orts; die Art wie ein Körper liegt; das Setzen der Worte an ihren Ort; der Zuſtand des Gemüths, oder anderer Sachen.
Sitüer, *v. a.* (von *ſitus*) ſtellen, legen, anlegen, bauen an einen Ort.
ſitué, ée, part. & adj. gelegt, gelegen.
une maiſon bien ſituée, ein wohl gelegnes Haus.
Sivadiere, ſivette, ſ. Civadiere, civette.
Sivûre, ſ. Sciûre.
Six, *adj. & ſubſt.* (*ſex*) ſechs.
Sixaïeul, ſ. Sixayeul.
Sixain, *ſ. m.* (von *ſix*) eine Zahl von ſechſen, ein halb Dutzend; inſonderheit bey den Kartenmachern, ein halb Dutzend Karten; ein Satz Verſe, von ſechs Zeilen; ſechs Bataillonen im Kriege, die ſich in Vor- und Nachzug unter einander theilen.
Sixayeul, *ſ. m.* des Uraͤlter-Vaters Großvater.
Sixiéme, *adj. c. & ſubſt. m.* (*ſextus*, qs. *ſeximus*, oder *ſexeſimus*) der Sechſte; eine Sechſe im Karten-Spiel; eine Sechſte im Picket, ſechs auf einander folgende Karten von einer Farbe; ein Sechs-Theil einer Elle; eine Sexte in der Muſic.
Sixiémement, *adv.* zum ſechſten.
Sixte, *ſ. m.* (*Sixtus*) ein Manns-Name.
Sixigie, ſ. Syzigie.
Slée, *ſ. f.* ein Kunſt-Gerüſt, ſo auf den Schiffen gebraucht wird.
Smaragdopraſe, *ſ. f.* eine Art Edelgeſteine, ein Schmaragd, ſo etwas gelblicht ſieht.
Smectin, *ſ. m.* (von *ſmegma*) Seiffen-Stein.
Smilax, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, eine Gattung Winde.
Smille, *ſ. f.* (von *es* und *moilon*) ein Hammer, in das kleine Steinwerck damit zu picken oder zu arbeiten.

Smil-

Smiller, *v. a.* das kleine Steinwerck mit einem Hammer, der an zweyen Enden ſpitzig iſt, bearbeiten.

Sobre, *adj. c.* (*ſobrius*) nüchtern, mäßig; beſcheiden.

Sobrement, *adv.* mäßig, auf ſparſame Weiſe, beſcheiden, mit Beſcheidenheit.

Sobrieté, *ſ. f.* (*ſobrietas*) Nüchternheit; Mäßigkeit; Beſcheidenheit.

Sobriquet, *ſ. m.* (ol. *ſot briquet*, von *ſot*, närriſch, und *brigue*, It. *briga*, incommodum) ein Ekel-Name, Beyname, ein Wort womit man einen mit etwas vexirt.

Soc, *ſ. m.* (Sclav. *ſucha*) das Pflug-Eiſen, die Pflug-Säge.

Soc, *ſ. m.* (*ſoccus*) eine Art Schuhe bey den Comödianten der alten Zeiten; it. hölzerne Schuhe einiger Mönchs-Orden.

Sociable, *adj. c.* (*ſociabilis*, von *ſocius*) geſellig, der gern bey der Geſellſchaft iſt.

Sociablement, *adv.* geſelliger Weiſe, in Geſellſchaft.

Societé, *ſ. f.* (*ſocietas*) Geſellſchaft; Umgang; Freundſchaft; Vertrag.

Socinien, *ſ. m.* ein Socinianer, Ketzer, der die ewige Gottheit Chriſti leugnet ꝛc.

Sociſſe, Sociſſon, ſ. Sauciſſ - -

Socle, Zocle, *ſ. f.* (qs. *ſocculus*) der Fuß eines Bruſt-Bildes, oder einer Statue, oder einer Bau-Säule.

Socque, *ſ. f.* (*ſoccus*) ein hölzerner Schuh der Mönche; it. Schuh oder Pantoffeln der Comödianten.

Soda, *ſ. m.* der Sood, das Brennen im Halſe.

Sodomie, *ſ. m.* (von Sodom) Sodomiterey.

Sodomite, *ſ. m.* ein Sodomit, der ſich durch unnatürliche Vermiſchung befleckt.

Sœur, *ſ. f.* (*ſoror*) Schweſter; eine Nonne.

belle-ſœur, Schwägerin; it. Stief-Schweſter.

ſœur de lait, die mit einer andern eine Amme gehabt.

ſœur collette, Bet-Schweſter.

les neuf ſœurs, die neun Muſen.

voilà de nos ſœurs, das ſind rechte Huren.

Sofa, *ſ. m.* ein Ort, ſo etwan einen halben Schuh hoch erhaben iſt, worauf die Türcken vornehmen Perſonen Audientz geben; it. ein Faul-Bette mit Kopf-Bretern oben und unten.

Soffite, *ſ. m.* die Decke oder Zieraten, oben an einem Gemach.

Sofi, ſ. Sophi.

Soi, *pron. perſon.* (*ſui*, *ſibi*, *ſe*) ſich, ihm, ihr.

aller ſur ſoi, ſagt man vom Wild auf der Jagd, das eben den Weg zurücke geht, wo es her gekommen.

il n'eſt rien tel que d'avoir un chez ſoi, eigener Herd iſt Goldes werth.

une ſomme par ſoi, Summe für ſich, wenn auf einem Blatt nicht mehr als eine Summe ſteht, und alſo nichts zuſammen zu rechnen iſt.

a *de par ſoi* a, ſagt man im Buchſtabiren, wenn das a allein eine Sylbe macht, (als in quia, q, u, i, qui, a, a, quia) da wir das a doppelt hinter einander ſagen.

ſoi diſant, der ſich ſelbſt einen Namen beylegt, der ſich ausgiebt für etwas.

Soie, ſoier, ſoierie, ſoieur, ſoieux, ſ. Soye.

Soif, *ſ. f.* (Germ. ſauff) der Durſt; figürlich: Begierde, Verlangen nach etwas.

Soigner, *v. a. & n.* (Germ. ſinnen) Sorge haben; warten, als einen Krancken; gedencken an etwas; bedacht ſeyn auf etwas.

Soigneuſement, *adv.* ſorgfältig, mit Sorgfalt.

Soigneux, euſe, *adj.* ſorgfältig, wachſam; fleißig; achtſam, bekümmert, etwas recht zu thun.

Soin, *ſ. m.* (Sinn) Sorge; Fleiß; Achtſamkeit, Bemühung.

ſoins, *pl.* ſorgfältige Aufwartung, Beſuchung, Dienſtgefälligkeiten, Liebes-Dienſte.

Soir, *ſ. m.* (Ital. *ſera*, von *ſerus*, ſpat) der Abend; die Nacht.

le ſoir, des Abends, auf den Abend.

bon ſoir, guten Abend, gute Nacht.

Soirée, *ſ. f.* die gantze Abend-Zeit, der Abend.

Soit, *conj.* (*ſit*) es ſey gleich = = oder man mag = = oder = = es mag ſeyn.

ſoit que, es ſey daß.

Soixantaine, *ſ. f.* (von *ſoixante*) ein Schock.

Soixante, *ſ. m.* (*ſexaginta*) ſechzig.

ſoixante & dix, ſiebenzig.

Soixantiéme, *adj. c. & ſubſt.* der ſechzigſte.

Sol, *ſ. m.* in der Muſic, ut, re, mi, fa, ſol.

Sol, Sou, *ſ. m.* (man ſpricht allezeit *ſou*, von *ſolidus*) eine Frantzöſiſche Müntze, ſo bey uns einen halben Kayſer-Groſchen macht.

Sol, *ſ. m.* (*ſolum*) der Boden, die Fläche der Erde; das Land, ſo man bauen will; das Feld im Wappen-Schild.

Sol, *ſ. m.* (Lat. *ſol*) das Gold in der Chymie welches mit der Sonne bezeichnet wird.

Solaire, *adj. c.* (*ſolaris*) das etwas von der Sonne hat, zur Sonne gehörig.

Solaire, *ſ. m.* (von *ſolea*) eine Muſkel, womit man die Fußſohle reget.

Solandres, ſ. Soulandres.

Solanel, Solanellement, Solaniſer, Solanité, ſ. Solemn - -

Sol-batu, e, *adj.* ein Pferd, das ſein Huf verdorben hat.

Solbature, *ſ. f.* (von *ſole* und *battre*) das Verderben oder Abtreten des Hufs eines Pferdes, das lange unbeſchlagen gegangen iſt.

Soldan, oder Soudan, *ſ. m.* ein Türckiſcher Regent; it. ein gewiſſer Richter zu Rom.

Soldanelle, *ſ. f.* eine Art von See-Kräutern, See-Windig.

Soldat, *ſ. m.* ein Soldat, Kriegs-Mann, tapferer Mann, ein Held; it. Art See-Krebſe in Muſcheln.
Soldat, *adj. m.* ſoldatiſch.
l'air ſoldat, Soldaten-Geberden.
Soldateſque, *adj. c. & ſubſt. f.* (von Soldat) ſoldatiſch; die Soldaten.
Solde, *ſ. f.* (Germ. Sold) Monat-Sold; in der Handlung ſo viel als Saldo, Ueberreſt, -- *de compte*, in Einnahme und Ausgabe.
Soldoyer, oder Soudoyer, *v. a.* (von *ſolde*) den Monat-Sold den Soldaten geben.
Sole, *ſ. f.* (*ſolum*) ein Marckt-Platz, dahin man Waaren niederlegt; der Boden zum Schiff-Bau; der Boden der Fahrzeuge, ſo keinen Kiel haben.
Sole, *ſ. f.* (*ſolea*) der unterſte oder innere Huf der Pferde, die Seele; das Fleiſch an den Klauen der großen wilden Thiere; it. der Fuß an einer Wind-Mühle; auch der Fuß an einem Kran und andern großen Kunſt-Gerüſten.
Sole, *ſ. f.* (Germ.) eine Scholle, ein Fiſch,
Solécisme, *ſ. m.* (*ſolœciſmus*) ein Fehler wider die Sprach-Regeln.
Soleil, *ſ. m.* (*ſol*) die Sonne; der Tag; die Zeit; das Auge; eine Liebſte; ein Fürſt, groſſer Herr, inſonderheit der König in Franckreich; it. die Sonnenblume; eine Art See-Fiſche; in der Röm. Kirche die Monſtrantz.
c'eſt un ſoleil de Janvier, prov. es iſt ohne Kraft.
il ne voit pas le ſoleil, er läßt ſich nicht ſehen, er kömmt nicht an die Sonne.
nos beaux ſoleils vont achever leur tour, poet. unſere beſten Tage ſind aus, nehmen ein Ende.
Solemnel, Solennel, lle, *adj.* (*ſolemnis*) prächtig, mit öffentlichem Gepränge; das nach aller Form der Rechte eingerichtet iſt.
les fêtes ſolemnelles, die hohen Feſte.
Solemnellement, Solennellement, *adv.* mit öffentlichem Gepräng; feyerlich, öffentlich.
Solemniſer, Solenniſer, *v. a.* (von *ſolemnis*) feyerlich begehen.
Solemnité, Solennité, *ſ. f.* (von *ſolemnitas*) öffentlich Gepräng; das feyerliche Begehen; die Form der Rechte.
Soleure, *ſ. f.* die Stadt Solothurn in der Schweitz.
Solfier, *v. a. & n.* (von *ſol* in der Muſic) ſolmiſiren, ut, re, mi, fa, ſol, la, ſingen.
Soliciter, und deſſen Derivata, ſ. Solliciter.
Solidaire, *adj. c.* (von *ſolidus*) das einen verbindet, etwas gantz und völlig zu bezahlen, obgleich andere auch dazu verbunden ſind.
Solidairement, *adv.* die gantze Summe der Schuld, ohne ſie zu theilen.
Solide, *adj. c.* (*ſolidus*) völlig; dicht; feſt; gründlich; gewiß; recht; beſtändig.
un angle ſolide, ein Winckel, der aus vielen andern Winckeln, die alle auf einen Mittel-Punct gehen, zuſammen geſetzt iſt.
un nombre ſolide, eine Zahl, welche durch die Multiplication dreyer Zahlen entſteht, numerus quadratus, oder cubus.
Solide, *ſ. m.* ein dichter Körper; feſter Grund zum Bauen; etwas zuverläßiges.
il faut voir du ſolide, man muß Verſicherung haben, man muß baar Geld ſehen.
aller au ſolide, ſich an etwas beſtändiges halten.
elle va au ſolide, ſie will von keinem Liebhaber hören, der ſie nicht heyrathen will.
Solidement, *adv.* feſt; beſtändig; gründlich.
Solidité, *ſ. f.* (*ſoliditas*) das feſte, beſtändige Weſen; die Härte, Grund; Dauerhaftigkeit; Standhaftigkeit; billiges Fodern der gantzen Summe der Schuld, an einen von den Schuldnern.
Soliloque, *ſ. m.* (*ſoliloquium*) Selbſt-Geſpräch.
Solins, *ſ. m. plur.* das was man von Mörtel oder Gyps zwiſchen etwas wirft, als vornen die vorderſten Ziegel feſt zu halten ꝛc.
Solitaire, *ſ. m.* (*ſolitarius*) ein Einſiedler, einer, der in der Einſamkeit lebt; ein einzeler großer Wurm im Leibe.
Solitaire, *adj. c.* einſam.
un lieu ſolitaire, ein einſamer Ort.
colonne ſolitaire, eine Säule die allein ſteht.
Solitairement, *adv.* einſamer Weiſe, in Einſamkeit.
Solitude, *ſ. f.* (*ſolitudo*) die Einſamkeit; eine Einöde.
Solive, *ſ. f.* (von *ſolum*) ein Querbalcken, der den Boden eines Gemachs macht.
Soliveau, *ſ. m.* ein ſchmaler Balcken, Pfoſte.
Sollicitation, *ſ. f.* (*ſollicitatio*) das Anhalten um etwas; inſtändiges Suchen; Anreitzung, Verſuchung zum Böſen.
Solliciter, *v. a.* (*ſollicitare*) anreitzen, anlauffen, anhalten um etwas; verführen, beſchwatzen zu etwas; beyſpringen, beyſtehen, zuſprechen.
ſolliciter quelqu'un de ſon déshonneur, einem etwas unehrliches zumuthen.
Solliciteur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* (qs. *ſollicitator*) der um etwas im Namen eines andern anhält, der etwas treibt; ein Sachwalter; der bey einem um etwas anhält, der einen zu etwas zu bereden ſucht.
Sollicitude, *ſ. f.* (*ſollicitudo*) Bekümmerniß, Verdruß; Sorgfalt eines Geiſtlichen in ſeinem Amt.
Solmiſier, *v. a. & n.* (iſt ſo viel als Solfier, ſiehe Solfier) Solmiſiren.
Solſtice, *ſ. m.* (*ſolſtitium*) die Sonnen-Wende, wenn der Tag am kürtzeſten oder am längſten iſt.

Solſti-

Solſtitial, e, *adj.* (*ſolſtitialis*) der letzte Punct wohin die Sonne kommt, im Entfernen von uns, oder Nahen zu uns.
Solvabilité, *ſ. f.* (von *ſolvable*) der Stand, darinne einer bezahlen kan.
Solvable, *adj. c.* (von *ſolvere*) der wohl bezahlen kan.
Soluble, *adj.* (*ſolubilis*) das man auflöſen oder erörtern kan.
Solution, *ſ. f.* (*ſolutio*) Zertrennung, Scheidung, Abſonderung, der Theile oder Sachen, die ſonſt von Natur beyſammen ſind, das Erörtern eines Puncts, das Beantworten, das Erklären; das Auflöſen eines Metalls, in der Chymie; das Eröffnen oder Aufſchneiden einer Wunde; die Bezahlung einer Schuld, in Gerichts-Sachen.
Somache, *adj. f.* (qs. *ſaumacia*, *ſalmacia*) Saltz-Waſſer, See-Waſſer, *eau ſomache*.
Sombre, *adj. c.* (von Schlummer, Demmerung) dunckel; unſcheinbar, verdüſtert; traurig; trotzig, mürriſch; tückiſch.
Sombrer, *v. a.* (von *ſombre*) untergehen als ein Schiff mit vollen Segeln vom Winde umgeworfen wird.
Somerots, gezimmertes Tannenholtz, in Languedoc.
Sommage, *ſ. m.* (von *ſomme*) der Zoll oder die Acciſe von Waaren, die man auf Saum-Roſſen zuführt; die Zufuhr; Frohne mit einem Pferde, ſo etwas tragen ſoll.
Sommail, *ſ. m.* (von *ſomme*) ein Ort, da das Meer nicht tief iſt, da gefährlich ſchiffen iſt.
Sommaire, *adj. c. & ſubſt. m.* (von *ſumma*, qs *ſummarium*) ein Inhalt, kurtzer Begriff; kurtz; ſummariſch; die Kürtze.
cauſe ſommaire, ſummariſcher Rechtshandel, der ohne Weitläuftigkeit geführt wird.
imprimer en ſommaire, die erſte Zeile heraus rücken im Drucken, und die andern hinein.
Sommairement, *adv.* kurtz, in der Kürtze.
Sommation, *ſ. f.* (von *ſomme*, Kürtze) eine Erinnerung, Foderung; ein Mahnen; ein gerichtlich Anhalten um etwas; das Auffordern eines Orts zur Uebergabe.
Somme, *ſ. f.* (*ſumma*) der Inhalt, Auszug; Summa, die im Rechnen heraus kommt; ein kurtzer Begriff, kurtze Beſchreibung.
ſomme toute, in Summa, kurtz zu ſagen, mit einem Wort.
en ſomme, in Summa, mit einem Wort.
Somme, *ſ. f.* (Som, Saum) eine Laſt, die man einem Thier zu tragen auflegt.
cheval de ſomme, Saum-Roß.
ſomme de verre, ein Korb voll Glas, bey den Glaſern, oder 24 Stück Glas-Platten.
Somme, *ſ. m.* (*ſomnus*) der Schlaf eines Menſchen, die Ruhe im Schlafen.
Somme, *ſ. f.* (*Somona*) ein Fluß in der Picardie.
Somme, *adj. c.* (*ſummus*) *païs ſomme*, Untiefen im Meer, da man ohne Loots-Leute nicht fahren kan.
Sommeil, *ſ. m.* (von *ſomme*, *ſomnus*) der Schlaf, das Schlafen.
Sommeiller, *v. n.* ſchlummern, ſchlafen.
Sommelerie, *ſ. f.* (ſ. *ſommelier*) die Kellerey, der Ort, wo der Wein liegt; das Kellermeiſter-Amt, das Kellerſchreiber- oder Silber-Dieners-Amt.
Sommelier, *ſ. m.* (von *ſomme*, weil man den Wein Saum- oder Laſt-weiß zuführt) der Keller-Meiſter; der Keller-Schreiber.
Sommeliere, *ſ. f.* die Nonne in den Kloſtern, ſo die Kleider und das Eſſen verwahret.
Sommer, *v. a.* (von *ſomme*, Summa) ſummiren, zuſammen rechnen; anhalten, um die Vollziehung eines Dinges; auffordern zur Uebergabe; einen citiren; von einem etwas Rechts wegen begehren; Gewährung begehren, wenn man etwas gekauft hat; it. ol. den Gipfel oder das Oberſte auf ein Gebäude ſetzen.
ſommé, ée, *part. & adj.* in den Wappen, oben her verſehen oder geziert mit etwas.
la perche du cerf eſt ſommée de &c. das Hirſch-Geweih iſt oben verſehen mit *ꝛc.*
pennes ſommées, völlige Federn, die ihre rechte Größe haben.
Sommerot, ſ. Somerots.
Sommet, *ſ. m.* (*ſummitas*) der Gipfel, die Spitze, die Höhe; der Wirbel des Haupts.
Sommier, *ſ. m.* (von *ſumma*) ein Saum-Thier, oder Saum-Roß; einer der Saum-Thiere anſchaffen muß; ein Bedienter, der dem König einen Teppich, darauf zu ſtehen, und ein Küſſen, darauf zu knien, in die Kapelle trägt; eine große Matratze mit Roß-Haaren ausgeſtopft; die Krone oben auf den Säulen; ein Balcke, der eine Laſt an einem Gebäude trägt; der erſte Stein eines Gewölb-Bogens, der auf die Säule, oder auf den Pfeiler, ſo das Gewölbe trägt, zu liegen kömmt; der Stock, das iſt die Röhre oder der Ort, worauf die Pfeifen in einer Orgel ſtehen; an einer Buchdrucker-Preſſe, das Holtz, ſo die Schraube hält; an der Kupferdrucker-Preſſe, ein Holtz mitten unter derſelben, welches ſie von unten feſt hält; bey den Pergamentmachern eine in einen Rahmen geſpannte Haut, worauf des Pergament gelegt und geſchabt wird.
Sommier, *ſ. m.* (*ſummarium*) ein gewiſſes Regiſter über die Einkünfte von den Pachtern.
Sommiere, *ſ. f.* Art von Tuch-Raſch.
Sommiſte, *ſ. m.* der vornehmſte Bediente, in der Päbſtlichen Bullen-Kammer.
Sommité, *ſ. f.* iſt ſo viel als *ſommet*.
Somnambule, *ſ. m. & f.* (von *ſomnus* und *ambulare*) ein Nacht-Wanderer, der im Schlaf aufſteht und herumgeht.

Somnifére, *adj. c.* (von *ſomnus* und *fero*) einſchläfernd, das Schlaf verurſacht.

Somptüaire, *adj. c.* (*ſumptuarius*) *les loix ſomptuaires*, die Geſetze, ſo die Unkoſten einſchräncken, die man anwenden ſoll.

Somptueuſement, *adv.* koſtbar, köſtlich, prächtig.

Somptueux, euſe, *adj.* (*ſumptuoſus*) prächtig, da viel aufgeht, koſtbar.

Somptüoſité, *ſ. f.* (von *ſumptuoſus*) Koſtbarkeit, Pracht.

Son, *pron. poſſ. m.* ſa, *f.* (Germ. ſein) ſein, ſeine, ihr.

Son, *ſ. m.* (It. *ſemola*, Holl. *ſemel, ſemelen*, Kleye, Germ. Semmel-Mehl, in welchem keine Kleye mehr iſt) Kleye.

ventre de ſon, robe de velours, prov. bey ſchlechter Koſt, doch wohl bekleidet.

Son, *ſ. m.* (*ſonus*) der Laut, der Schall, das Knallen, der Klang; die Stimme; Rede; Verſe.

vouloir prendre les lievres au ſon du tambour, prov. die Haſen mit dem Trommel-Klang fangen wollen, d. i. ein unzeitiges Gerücht machen, von Dingen, die man heimlich ausführen ſoll.

Sonde, *ſ. f.* (vom Teutſchen Sand, der am Senck-Bley ſich unten anhängen muß, weswegen es auch mit Fett beſchmiert wird) das Senck-Bley; alles womit man die Tiefe eines Dinges erforſcht, oder in etwas hinein läßt; als eine ſilberne kleine Röhre, womit die Wund-Aertzte fühlen, ob ein Stein in der Harn-Röhre ſey, oder wie eine Wunde beſchaffen ſey; ein Eiſen, womit die Zöllner in die Waaren ſtechen, ob nicht etwas anders dazwiſchen gepackt ſey.

Sonder, *v. a. & n* (von *ſonde*) das Senckbley auswerfen; die Tiefe des Meers oder einer Wunde erforſchen; die Dicke und Größe meſſen; ergründen, unterſuchen; in die Waaren ſtechen, ob nicht etwas verbotenes dazwiſchen gepackt ſey; oder ſehen, wie viel ein Pack oder Faß in ſich halte.

Sondeur, *ſ. m.* ein Lootsmann; einer der die Tiefe erforſchet; der etwas unterſucht.

Songe, *ſ. m.* (*ſomnium*) ein Traum; Einbildung, eitele Gedancken; ein Traumgeſicht.

Songe-creux, *ſ. m.* ein Träumer, ein ſtets tiefſinniger Menſch.

Songe-malice, *ſ. m. & f.* ein Schadenfroh, einer oder eine, welche ſich allein auf Bosheit leget.

Songer, *v. a. & n.* (*ſomniare*) träumen; gedencken *à quelque choſe*, an etwas; überlegen; bedacht ſeyn; acht geben.

Songeur, *ſ. m.* ein Träumer.

Sonica, *adv.* ein Kunſtwort im Baſſettſpiel.

il eſt arrivé ſonica, er iſt eben zu rechter Zeit, da er ſollte, angekommen.

Sonna, *ſ. m.* ein Buch der Türcken, auſſer dem Alcoran, woran nicht alle Türcken glauben; die rechte Türcken heiſſen wollen, glauben daran, und nennen die andern, ſo es nicht thun, Sciaiten.

Sonnaille, *ſ. f.* (von *ſonare*) eine Schelle oder Glocke, ſo man den Thieren anhängt.

Sonnaillier, *ſ. m.* Thier das eine Schelle trägt.

Sonnant, e, *adj.* (von *ſonner*) klingend, hell-lautend.

à midi ſonnant, gleich um zwölf Uhr.

Sonnate, *ſ. f.* eine Sonnate, eine Muſic die nur mit Inſtrumenten geſchieht.

Sonner, *v. a. & n.* (*ſonare*) klingen; lauten; läuten; blaſen auf der Trompete oder Jagd-Horn; ſchallen, erſchallen, tönen; ſchallen, als die Uhr thut.

faire ſonner bien haut une choſe, etwas gewaltig herausſtreichen, viel Rühmens davon machen; einem etwas hoch aufmutzen oder aufrücken, als einſt empfangene Wohlthat, oder einen begangenen Fehler.

ne ſonner mot, vulg. kein Wort ſagen.

Sonnerie, *ſ. f.* (von *ſonner*) das Geläute; die Räder in einer Uhr, ſo da machen, daß ſie ſchlägt, zuſammt der Glocke.

Sonnet, *ſ. m.* eine Art Verſe von 14 Reihen, da die erſten achte nur zweyerley Reim-Syllben haben.

Sonnette, *ſ. f.* (von *ſonner*) eine Schelle; ein Glöcklein; ein Rammler oder großer Schlegel, der mit Stricken aufgezogen wird, die Pfähle einzuſchlagen.

Sonnettier, *ſ. m.* ein Schellenmacher.

Sonneur, *ſ. m.* ein Glocken-Läuter; ein Horn-Bläſer.

Sonnez, *ſ. m.* ſagt man im Tricktrack, wenn man zwo Sechſen wirft.

Sonore, *adj. c.* (*ſonorus*) hell- laut- wohlklingend.

Sophi, *ſ. m.* ein Titel des Königs in Perſien.

Sophiſme, *ſ. m.* (*ſophiſma*) ein betrüglicher Vernunft-Schluß; ein falſches Urtheil, ein Irrthum; Vorurtheil, Betrügerey.

Sophiſte, *ſ. m.* (*ſophiſta*) vor Zeiten, ein weiſer Mann; heut zu Tage ein Betrüger mit falſchen Schlüſſen.

Sophiſtication, *ſ. f.* alchymiſtiſche Verfälſchung des Geldes.

Sophiſtique, *adj. c.* (*ſophiſticus*) betrüglich; ſophiſtiſch; falſch gegründet; verfälſcht.

Sophiſtiquer, *v. a.* verfälſchen; betrügen.

Sophiſtiquerie, *ſ. f.* vermengte, verfälſchte Kramer-Waaren.

Sophiſtiqueur, *ſ. m.* ein Betrüger, Verfälſcher der Waaren.

Soporatif, ive, *adj.* (*ſoporifer*) einſchläfernd, das ſchlafen macht; it. langweilig.

Soporifére, *adj. c.* iſt eben ſo viel.

Soporifique, *adj. c.* idem.

Sopra-Provéditeur, *ſ. m.* (It.) eine obrigkeitliche Perſon zu Venedig; ein Ober-Aufſeher.

Sor, Sorage, ſ. Saour.
Sorce, *ſ. f.* (*ſorbum*) Adles-Beer, Arles-Beer, Elſe-Beer.
Sorbec, Sorbet, *ſ. m.* (*ſorbetum* von *ſorbere*) ein ſüſſer Getranck, ein Kühl-Träncklein.
Sorbier, *ſ. m.* (*ſorbus*) Adles-Beer-Baum.
Sorbonne, *ſ. f.* die Sorbonna, ein Haus oder Haupt-Collegium der theologiſchen Facultät zu Paris; it. die Facultät ſelbſt.
Sorbonnique, *ſ. f.* (*ſorbonicus*) die theologiſche Diſputation, ſo die, welche Doctores Theologiä werden wollen, auf der Sorbonne zu Paris von früh 6 bis Abends um 7 halten müſſen.
Sorcelerie, *ſ. f.* (ſ. *ſorcier*) Zauberey, Hexerey.
Sorcier, *ſ. m.* e, *f. & adj.* (von *ſors, ſortis*, Lat. barb. *ſortiarius*) ein Zauberer, Hexen-Meiſter; zauberiſch, Zauber; eine Hexe, eine Zauberin.
il eſt ſorcier comme une vache, er kan nicht zaubern, er kan nichts auſſerordentliches thun.
Sordide, *adj. c.* (*ſordidus*) filtzig, lauſerig, geitzig, verächtlich, genau.
Sordidement, *adv.* filtzig, gar zu genau.
Sordidité, *ſ. f.* Filtzigkeit, Knauſerigkeit.
Sore, Sorer, Soret, ſ. Saure.
Sori, *ſ. m.* eine Art Mineralien, ſo vor dieſem bekannt war, (iſt der Chalcitis).
Sorie, *ſ. f.* Art Spaniſcher Wolle.
Sorin, Sorir, ſ. Sauri.
Sornette, *ſ. f.* vulg. (von *ſoro*, Ital. Gall. *ſor*, oder *ſaur*, wird von einem jungen Falcken geſagt, der die Gauch-Federn noch hat, hernach von dummen einfältigen albern Leuten) albere Poſſen, ungereimtes Geſchwätz, Alfantzereyen.
Sornois, ſ. Sournois.
je Sors, tu ſors, ſ. Sortir.
Sort, *ſ. m.* (*ſors, ſortis*) das Glück; Schickſal, Verhängniß, das was einem beſtimmt iſt, daß es ihm wiederfahren muß; daß Looß; der ungewiſſe Ausgang; der Zuſtand, worein man gerathen iſt; das Capital vom ausgeliehenen Gelde; Zauberey.
Sortable, *adj. c.* (von *ſorte*) das ſich zu einem ſchickt, von einerley Art, Gattung ꝛc.
Sorte, *ſ. f.* (von *ſors*, *ſortis*) Art, Weiſe; Gattung; Stand; im plur. Verlag, Verlags-Bücher eines Buchhändlers.
de quelque ſorte? wie?
de ſa ſorte, ſeines gleichen.
de la ſorte, de cette ſorte, alſo, ſo.
en ſorte, de ſorte, de telle ſorte que, alſo, ſo, dermaſſen.
de ſorte que, ſo daß.
Sortie, *ſ. f.* (ſ. *ſortir*) der Ausgang; das Ausgehen; eine heimliche Thür, die Ausfuhr; der Ausfluß; ein Ausfall.
droit de ſortie, Zoll von abgehenden Waaren.

Sortilege, *ſ. m.* (*ſortilegium*) Beſchwörung, Zauberey.
Sortir, *v. n. & a.* (vom Ital. *ſorgere*, part. *ſorto, ſortivo*, Lat. *ſurgere*, *ſurrectum*, contract.) hinausgehen; entwiſchen; hinauslaufen; ausgehen; auslaufen als ein Fluß, überlaufen; hervorgehen als erhabene Arbeit; kommen; hervor kommen; entſpringen; herkommen.
ſortir de ſoi, ſein ſelbſt vergeſſen, ſich gantz ändern.
ſortir de ſon devoir, ſeine Pflicht übertreten.
ſortir quelqu'un d'une affaire, einem aus einer Sache helffen.
ſortir de bon lieu, von gutem Herkommen seyn.
au ſortir, bey dem Ausgang; zu Ende.
Sortir, *v. a.* (Lat. *ſortiri*) in Rechts-Sachen, bekommen, erlangen, als die Bewerckſtelligung, die Richtigkeit; aus etwas heraushelffen.
Sot, Sotte, *adj. & ſubſt.* (Germ. Zotte) närriſch, alber, ungeſchickt; ein Thor, Geck; it. Hahnrey.
Sottement, *adv.* närriſcher Weiſe, mit Unverſtand.
Sottiſe, *ſ. f.* (von *ſot*) Narrheit, Thorheit; Narren-Poſſen, alberes Weſen; Zoten.
Sottoforins, oder Sottofrins, *ſ. m. pl.* (Ital. von *ſotto & forin*) Stücke Holtz, welche im Bauen der Galeen die krummen Seiten-Höltzer zuſammen halten.
Sou, ſ. Sol & Saoul.
Sou, *ſ. f.* ol. (*ſuile*) ein Schweinſtall.
Soûbandage, *ſ. m.* (von *ſous* und *bandage*) der unterſte oder erſte Band, den die Barbierer über einen Bein-Bruch oder andern Schaden machen.
Soûbande, *ſ. f.* (von *ſous* und *bande*) die unterſte oder erſte Binde, ſo von den Wund-Aertzten um ein gebrochen Bein oder andern dergleichen Schaden geſchlagen wird.
Soûbarbe, *ſ. f.* ein Schlag an den Hals; ein Schimpf; ein Theil vom untern Zaum, woran die Kien-Kette feſt iſt; ein kurtz Stück Holtz, worauf ein Schiff gelehnt wird.
Soûbarque, *ſ. f.* die letzte Reihe Breter, ſo gleich unter dem Rand des Schiffs iſt.
Soû-baſſement, *ſ. m.* das Stück Teppich, welches unten an die Fenſter gemacht wird, das wegen der Fenſter nicht bis oben an gehen kan; ein Stück Zeug, ſo man unten an ein Bett macht, wenn die Vorhänge zu kurtz ſind; das was man unter einen Säulen-Stuhl legt, ſie beſſer in der Höhe zu erhalten.
Souberme, *ſ. f.* das Auflaufen der Flüſſe von geſchmoltzenem Schnee und Regen.
Soûbibliothecaire, Soubibliothequaire, *ſ. m.* ein Unter-Bibliothecarius.

Sou-

Soubreſaut, *ſ. m.* (von *ſupra* und *ſaut*, oder Lat. *ſaltus*) ein Seiten-Sprung, den ein Pferd thut, den Reuter abzuwerffen; ein ſchlimmes Stück, ein Poſſen.

Soubrette, *ſ. f.* (qs. *ſupretta* von *ſuper*) die Kammer-Frau, oder Kammer-Jungfer.

Soû-brigadier, *ſ. m.* ein Unter-Brigadier.

Soû-chantre, *ſ. m.* ein Unter-Cantor in einem Stift.

Souche, *ſ. f.* (Germ. Socke) das Untertheil vom Strumpf, der Strunck oder Stock von einem abgehauenen Baum; der Stamm eines Baums; ein Kloß, ſtarckes Scheit Holtz; der Stamm eines Geſchlechts; der Stamm-Vater; die Röhre vom Camin, ſo weit ſie aus dem Dach hervor geht.

faire ſouche, der Stamm-Vater von einem Geſchlecht ſeyn.

les biens ont fait ſouche, die Güter ſind auf die Erben gekommen.

Souchet, *ſ. m.* (von *ſouche*) eine Art kleiner Bauſteine, in der Stein-Grube, ſo unter den größern unten liegen; it. ein Kraut dieſes Namens, Cyper-Gras, Cyper-Wurtz.

ſouchet d'Inde, Kurkumey.

Souchetage, *ſ. m.* (von *ſouche*) das Abzehlen der Stöcke von den abgehauenen Bäumen; it. das Zeichnen der Bäume, die man abhauen ſoll.

Soucheter, *v. a. & n.* (von *ſouchet*) die untern kleinern Steine in der Stein-Grube wegarbeiten, daß die größern nachfallen.

Soucheteur, *ſ. m.* (von *ſouche*) einer der mit bey dem Abzehlen der Stöcke von den abgehauenen Bäumen iſt.

Soucheteux, *ſ. m.* der in den Stein-Gruben die untern Steine wegarbeitet, damit die obern nachfallen.

Souchever, *v. a. & n.* iſt ſo viel als *ſoucheter*.

Soucheveur, *ſ. m.* ſo viel als *ſoucheteux*.

Souchies, Soucies, feine Neſſeltuche aus Indien.

Souci, *ſ. m.* (von *ſol*) Ringel-Blume, Gold-Blume.

Souci, *ſ. m.* (*ſollicitum*) Sorge, Bekümmerniß.

un ſans-ſouci, vulg. Hans ohne Sorgen.

Soucier, *v. a.* (von *ſollicitare*) bekümmern, Sorge machen.

ſe ſoucier, *v. r.* ſich bekümmern, ſorgen, *de quelque choſe*, achten.

Soucieux, euſe, *adj.* (von *ſouci*) bekümmert, beſorgt, ſorgfältig.

Soû-clavier, e, *adj.* (*ſubclavius*) in der Anatomie, das unter dem Schlüſſelbein liegt, als Muskeln und Adern.

Soû-clerc, *ſ. m.* ein Unter-Schreiber, Unter-Copiſt.

Soû-comite, *ſ. m.* ein Unter-Comite, der dem ordentlichen Comite oder Ruder-Volck an die Hand geht.

Soû-commis, *ſ. m.* ein Unter-Verwalter; Unter-Einnehmer.

Soû-coupe, *ſ. f.* Credentz-Teller, eine Schale, auf welcher man großen Herren das Trincken reicht.

Soudain, e, *adj. & adv.* (qs. *ſubitaneus*) geſchwind, plötzlich, ſchnell, alsbald.

ſoudain que, *conj.* ſo bald als.

Soudainemenr, *adv.* ſchnell, geſchwind.

Soudaineté, *ſ. f.* olim (von *ſoudain*) die Schnelligkeit, Geſchwindigkeit.

Soudan, ſ. Soldan.

Soudart, *ſ. m.* ol. ſ. Soldat.

Soude, *ſ. f.* (*ſolida*) ein Kraut, ſo am Meer wächſt, woraus man viel alkaliſches Saltz macht; Saltz-Kraut Glas-Schmeltz.

ſoude en pierre, Steine, ſo man aus der Aſche dieſes Krauts brennt.

Soûdelegation, Soudelegué, Soudeleguer, ſ. Subdeleg - -

Soûdépenſier, *ſ. m.* ein Unter-Speiſe-Meiſter; Unter-Keller-Meiſter.

Soûdépenſiere, *ſ. f.* eine Unter-Ausgeberin.

Souder, *v. a.* (*ſolidare*) löten, zuſammen löten, anlöten; ſchlieſſen, als eine Rechnung.

Soûdiaconat, *ſ. m.* ein Sub-Diaconat, Unter-Diaconat.

Soûdiacre, *ſ. m.* ein Unter-Diaconus, Sub-Diaconus.

Soûdiviſer, Soûdiviſion, ſ. Subdiviſ - -

Soûdoyen, *ſ. m.* der Unter-Dechant in einem Stift.

Soûdoyenné, *ſ. m.* Amt und Würde eines Unter-Dechants.

Soudoyer, *v. a* (von *ſoude* oder *ſolde*, ſiehe *ſoldoyer*) die Soldaten bezahlen, den Monat-Sold geben.

ſoudoyé, ée, *part. & adj.* beſoldet.

Soudre, *v. a.* (*ſolvere*) beantworten, einen Einwurf, eine Schwierigkeit heben, auflöſen, erklären; ſaldiren, eine Rechnung.

Soudrille, *ſ. m.* (von *ſoudart*, oder Soldat) ein elender Muſquetirer, ein ſchlechter Soldat; bey Maurern, ſteifer, dicker Kalck.

Soudure, *ſ. f.* (von *ſouder*) das Löten, das Gelöte.

Soüef, éve, *adj.* ol. (*ſuavis*) lieblich, angenehm. ſ. Süave.

Soû-faîte, *ſ. m.* (von *faſtigium*, *faîte*) ein Stück Holtz, ſo die Zimmerleute unter den Giebel thun, daß er ſich beſſer ſchlieſſe.

Soû-ferme, *ſ. f.* ein Unter-Pacht, was ein Pachter wieder einem andern verpachtet.

Soû-fermer, *v. a.* etwas ſo man gepachtet hat, einem andern wieder verpachten; oder etwas ſolches auf dieſe Weiſe in Pacht nehmen.

Soû-fermier, *ſ. m.* ein After-Pachter, ein Unter-Pacht-Mann.

Souf-

Soufferte, *ſ.f.* (von *ſouffrir*) in Lehn-Rechten, wenn ein Lehns-Herr geſchehen läßt, daß ein leibeigenes Gut an einen freyen Menſchen komme, und folgends die Leibeigenſchaft erlöſche.

Soufflage, *ſ.m.* (von *ſouffrir*) das Holtz, ſo man auſſen an das Schiff ſchlägt, wegen der anſchlagenden Wellen, damit das Segel deſto leichter gehe; it. das Glas-Blaſen.

Souffle, *ſ.m.* (von *ſub* und *flatus*) das Blaſen; das Blaſen des Windes; der Athem; der Knall oder das Bewegen der Lufft bey dem Stückſchieſſen.

Souffler, *v. a. & n.* (*ſufflare*) blaſen; mit dem Munde anblaſen; ausblaſen; als ein Licht, anblaſen, als Feuer; keichen, ſchnauſen; wehen, blaſen, als der Wind; in der Alchimie arbeiten, Gold machen wollen; vergeblich arbeiten; eingeben, einblaſen; in die Ohren ſagen oder blaſen, einſagen oder heimlich vorſagen, was der andere ſagen ſoll; murren, ſchnauffen vor Zorn, keiffen, zancken; von ſich geben oder gehen laſſen, als Dünſte; mit dem Athem in ſich ziehen; Athem holen; erregen, anblaſen, als Krieg, Aufruhr; blaſen, einen Stein im Damen-Spiel.

n'oſer pas ſouffler, das Maul nicht aufmachen dürfen.

cet homme ſouffle bien, dieſer Menſch ſäuft ſtarck.

ſouffler le poil, ſagt man von den Jagd-Hunden, die dem Wild ſo nahe ſind, daß ſie es bald faſſen können.

ſouffler au poil, heißt bey den Pferden, geſchwären, daß man es auſſen in der Haut ſehen kan.

la chair ſouffle, ſagt man bey den Pferden, wenn wild Fleiſch heraus wächſt.

ſouffler un vaiſſeau, ein Schiff auſſen mit neuem Holtz bekleiden, daß es wider die Canonen und Wellen deſto beſſer halte.

ſouffler un canon, ein Stück Geſchütz mit Pulver ausſchieſſen, es dadurch zu reinigen.

ſouffler le droit, in Rechts-Händeln einen obenhin unterrichten.

ſouffler un exploit, falſch vorgeben, man habe gerichtlich citirt.

ſouffler à quelqu'un um emploi, einen um ſeinen Dienſt bringen, den er vermeinte zu kriegen, einem ein Amt vor dem Maul wegnehmen.

il croit qu'il n'y a qu'à ſouffler & remuer les doigts, er meint, es gehe ſo leicht zu.

Soufflerie, *ſ.f.* das Laboriren oder Goldmachen, wodurch man einen ins Verderben bringt; das Blaswerck, oder die Blasbälge an einer Orgel.

Soufflet, *ſ. m.* (von *ſouffler*) ein Blas-Balg; eine Art von Chaiſe roulante, mit Wachs-Tuch oder Leder, ſo man im Regen auf- oder zuziehen kan, als ein Blas-Balg; eine Ohrfeige, weil die Narren die Backen dazu aufblaſen müſſen; Schimpf oder Schade.

il a donné un ſoufflet à Ronſard, er hat wider die Regeln der Sprache gefehlt.

il a donné un ſoufflet au Roi, er iſt ein falſcher Müntzer.

donner un ſoufflet à un habit, ein Kleid wenden laſſen.

Souffleter, *v. a.* Ohrfeigen geben.

Souffleteur, *ſ. m.* der Ohrfeigen giebt.

Souffleur, *ſ. m.* einer der mit dem Blas-Balg bläſt; ein Blaſer; ein Orgel-Treter; einer der dem andern etwas heimlich einſagt, ſeinem Gedächtniß zu Hülfe kommt; einer der andere in ſeinem Hauſe in Rechts-Sachen unterrichtet, der kein ordentlicher Profeſſor iſt; ein Goldmacher, der den Stein der Weiſen ſucht, und darüber verarmt; eine Art Wallfiſche, ſo viel Waſſer über ſich ſpritzt.

Souffleure, Soufflûre, *ſ. f.* (von *ſouffler*) Blaſen und Höhlen, die in dem Metall bleiben, wenn es gar zu heiß gegoſſen wird.

Souffrance, *ſ. f.* (von *ſouffrir*) Leiden, Elend, Trübſal, Jammer, Armut, Dürfftigkeit; das Dulden; das Zugeben oder Erlauben; ein Aufſchub der Huldigung eines Lehnmanns; oder das Rechnungs-Ablegen eines Beamten; it. ungewiſſe Schuld-Poſten in Rechnungen.

Souffre, ſ. Soufre.

Souffrant, e, *adj.* leidend; leidſam, geduldig; it. der die leidende Partey im Rechten iſt; der nicht im Poſſeß ſeiner Güter iſt.

Souffre-douleurs, *ſ. m.* über den alles in einem Hauſe her ſeyn will, den ieder übel tractirt; it. ein Poſt-Pferd; ein Miet-Pferd.

Souffrer, Soufrer, *v. a.* ſchwefeln, als den Wein; mit Schwefel beſtreichen.

Souffreteux, euſe, *adj.* ol. armſälig, elend.

Souffrir, *v. a.* (*ſufferre*) leiden; ertragen, erdulden; Schaden haben; it. zugeben, vergönnen.

ſouffrez &c. nehmet nicht übel, verzeiht mir.

le papier ſouffre tout, es kan ein ieder ſchreiben was er will.

Soufre, Souphre, *ſ. m.* (*Sulphur*) Schwefel; fig. Hitze, Gähzorn, Grimm.

Soû-garde, *ſ. f.* ein Stück Eiſen an einem Büchſen-Schloß, welches zurück hält, daß es nicht für ſich ſelber los gehen kan.

Soû-gorge, *ſ. f.* der Riemen am Zaum, ſo dem Pferde unter dem Ober-Hals hingeht, und neben wieder angeſchnallet wird.

Soûgouvernante, *ſ. f.* eine Unter-Hofmeiſterin.

Soûgouverneur, *ſ. m.* ein Unter-Hofmeiſter.

Soûhait, *ſ. m.* (von *ſous* und *hait*, Germ. heiſchen, *heiten*) Wunſch, Verlangen.

à ſoû-

à ſouhait, nach Wunſch.
Souhaitable, *adj. c.* das zu wünſchen iſt, erwünſcht.
Soûhaiter, *v. a.* wünſchen, anwünſchen.
ſoûhaité, ée, part. & adj. erwünſcht.
Soüil, *ſ. m.* (von *ſoüiller*) eine Kotlache, worinne ſich die wilden Schweine wältzen.
Soüillard, *ſ. m.* die Höltzer auf Pfählen, ſo man im Waſſer vor die Brücken-Pfeiler ſtellt, daß nicht alles ſogleich an ſie anſtoſſen kan; Eisbrecher.
Soüille, *ſ. f.* ſ. Soüil.
Soüiller, *v. a.* (Germ. ſudeln) beſudeln, beſchmutzen; verunreinigen, mit Sünden und Laſtern; im Schertz, berühren, anrühren.
ſe ſoüiller, v. r. ſich beſudeln, beflecken.
Soüillon, *ſ. m. & f.* ein ſchmutziger, unflätiger Menſch, Küchen-Junge, Sudel-Koch; eine Sudel-Dirn.
Soüillure, *ſ. f.* Flecken, Beſudelung, Makel, Unreinigkeit, Schmutz.
Soul, ſ. Saoul.
Soulagement, *ſ. m.* (von *ſoulager*) Troſt; Erleichterung.
Soulager, *v. a.* (von *ſolatium*) helfen; tragen helfen, erleichtern, einen Theil der Laſt abnehmen; erquicken; laben; tröſten; etwas benehmen, mindern.
Soulandres, *ſ. f. plur.* eine Räude der Pferde an den Knie-Kehlen. (*malandres*, iſt an den Knien).
Soulant, Soulard, Soulaud, ſ. Saoula - -
Soulas, *ſ. m.* ol. (*ſolatium*) Freude, Troſt.
Soulée, Souler, ſ. Saoule.
Soulege, ſ. Allege.
Soûlevement, *ſ. m.* (von *ſoûlever*) ein Aufſtand, ein Aufruhr.
un ſoûlevement de cœur, ein Aufſteigen, als wenn man ſich brechen will; ein Ekel zum Speyen.
Soûlever, *v. a. & n.* (*ſublevare*) aufheben, etwas allgemach aufrichten, als einen Kranken; einen Ekel vor etwas haben, als zum Speyen, *cela fait ſoûlever le cœur*, darüber möchte man ſpeyen; it. Aufruhr anfangen, einen Aufſtand machen.
ſe ſoûlever, v. r. ſich in die Höhe richten; ſich widerſetzen; ſich empören.
Souleur, *ſ. f.* (von *ſoûlever*) eine ſchnelle, unverſehene Furcht.
Soulfre, Soulfrer, ſ. Soufre.
Soulie, Soulier, *ſ. m.* (von *ſolea*) ein Schuh; ein Stück Holtz, ſo man an die Ancker-Spitzen thut, daß er nicht zur Unzeit angreiffe.
Soûlieutenant, *ſ. m.* ein Unter-Lieutenant, Sous-Lieutenant.
Soûligner, *v. a.* bey den Buchdruckern, unterſtreichen, als ein Wort, das man mit anderer Schrift drucken ſoll.
Soûlocataire, *ſ. m.* ein Affter-Mietmann Affter-Pachter.
Souloir, *v. n.* ol. (*ſolere*) pflegen.
Soûlouër, *v. a.* dem Haupt-Pachter oder Haupt-Mietmañ einen Theil ſeines Pachts oder ſeiner Miete wieder abnehmen.
Soulte, *ſ. m.* das Geld, welches bey Theilung einer Erbſchaft eine Part der andern hinaus giebt, damit eins dem andern gleich ſey.
Soûmaître, *ſ. m.* ein Unter-Lehrmeiſter, der unter der Aufſicht eines andern lehrt.
Soûmettre, *v. a.* (*ſubmittere*) unterthänig machen; unter ſich bringen, bezwingen.
ſe ſoûmettre, v. r. ſich ergeben, ſich unterwerfen.
ſoûmis, e, part. & adj. unterthänig, gehorſam, demüthig, ehrerbietig.
Soûmiſſion, *ſ. f.* (*ſubmiſſio*) Demuth, Unterthänigkeit; Gehorſam; Ergebung in des andern Willen oder Gnade; Verſprechung oder Obligation etwas zu bezahlen oder zu thun.
Soupape, *ſ. f.* ein Ventil, ein Luft-Loch-Plätlein in Pumpen, Orgel-Pfeifen ꝛc. it. in einem Blasbalg; in der Anatomie eine Falle oder Valvula in den Adern und theils Eingeweiden.
Soupçon, *ſ. m.* (*ſuſpicio*) ein Argwohn, ein Verdacht.
Soupçonner, *v. a.* Verdacht haben; für verdächtig halten; muthmaſſen.
ſoupçonné, ée, part. & adj. verdächtig.
Soupçonneux, euſe, *adj.* argwöhniſch.
Soupe, *ſ. f.* eine Suppe mit Brod; die Suppen-Schnitte; it. bey dem Töpfer, Schnitte Thons.
ſoupe de lait, eine Schimmel-Farbe der Pferde.
la ſoupe au perroquet, Brod in Wein geweicht.
il eſt yvre comme une ſoupe, er iſt blind voll.
Soupé, *ſ. m.* ſ. Souper.
Soupeau, *ſ. m.* der Schaarbaum am Pflug.
Soupée, l'après-ſoupée, *ſ. f.* die Zeit nach dem Abend-Eſſen, ehe man zu Bette geht.
Soû-pénitencier, *ſ. m.* der Unter-Beichtvater, der die Beichte derjenigen hört, welche einen Gewiſſens-Fall haben, ſo dem Biſchof muß entdecket werden.
Soûpente, *ſ. f.* (von *pendre*) ein Verſchlag oder ein niedriges Kämmerlein, ſo man in einem Zimmer in die Höhe macht, daß das Geſinde darinne ſchlafen kan, oder andere Dinge darinne zu verwahren; die Riemen ſo die Kutſche tragen; der hervorragende Balcken an einem Krahn, der die Laſten trägt; ein Schutzbret bey den Waſſermühlen; ein Eiſen, ſo den Mantel oder das untere weite Theil eines Camins trägt.
Souper, *v. a.* zu Abend eſſen.
Souper, oder Soupé, *ſ. m.* das Abend-Eſſen.
Soupe-ſept-heures, *ſ. m. & f.* einer oder eine

ne ſo um ſieben Uhr, das iſt, ſehr früh die Abend-Mahlzeit hält.

Soupéſer, *v. a.* (von *péſer*) etwas in der Hand oder auf einer Wage ein wenig überwägen, um zu ſehen, wie viel es ungefehr wiege.

Souphre, ſ. Soufre.

Soupier, *ſ. m.* e. *ſ. f.* (von *ſoupe*) einer der gerne Suppen iſt.

Soûpir, *ſ. m.* (*ſuſpirium*) ein Seuffzer; der Athem; ein Viertelſchlag Pauſe in der Muſic.

ſoûpir de Bacchus, ein Gröltzer, ein Rülps.

jusqu'au dernier ſoûpir, bis an das Ende des Lebens.

Soûpirail, *ſ. m.* (von *ſoûpirer*) ein Keller-Loch; Lufft-Loch.

Soûpirant, e, *adj. & ſubſt.* ſeuffzend; verliebt; ein Buhler, Liebhaber.

Soûpirer, *v. n. & a.* (*ſuſpirare*) ſeuffzen; aushauchen, im ſeuffzen von ſich geben; etwas beſeuffzen; nach etwas ſeuffzen.

ſoûpirer pour, oder *auprès d' une belle*, um ein Frauenzimmer buhlen, in ſie verliebt ſeyn; um ſie freyen.

ſoûpirer après quelque choſe, nach etwas heftig ſtreben, ſehnlich verlangen.

Soûpireur, *ſ. m.* einer der ſeuffzet.

Souple, *adj. c.* (von *ſub* und *plicare*) gelenck, weich, biegſam, ſchlanck; glatt; gehorſam, gelernig; der ſich in alle Leute richtet, nicht eigenſinnig, nachgebend, demüthig.

Souplement, *adv.* gehorſam, demüthig, ehrerbietig.

Soupleſſe, *ſ. f.* das Biegen, die Biegſamkeit; die Hurtigkeit des Leibes; die Gelehrigkeit; das Schicken oder Richten in die Leute, die Unterwerffung oder Unterthänigkeit, die Demüthigung; Liſt, Verſchlagenheit.

tour de ſoupleſſe, liſtige Streiche.

Soûprécepteur, *ſ. m.* ein Unter-Lehrmeiſter.

Soûprieur, *ſ. m.* e, *f.* Unter-Prior; Unter-Priorin.

Souquenille, *ſ. f.* (ſ. *ſiquenille*) ein Kleid oder Kittel, ſo man den Bedienten oder den Soldaten über die andern anzuziehen giebt, daß ſie dieſelben ſchonen.

Sourbaſti, feine Seide aus Perſien.

Source, *ſ. f.* (vom Ital. *ſorgere*, Lat. *ſurgere*) die Quelle, der Urſprung; ein Brunnquell; eine Urſache; etwas das in Bau-Zieraten wie krumm-lauffende Bäche macht.

Sourcil, *ſ. m.* (*ſupercilium*) die Augenbram it. die Oberſchwelle.

Sourciller, *v. n.* die Augenbramen bewegen; mit Augen blicken oder wincken, etwas, ſo im Gemüth, iſt zu erkennen geben, mit einem Blick anſehen.

Sourcilleux, euſe, *adj.* poet. hoch erhaben, als Gebirge, ſtoltz, prächtig, als Felſen.

Sourd, e, *adj. & ſubſt.* (*ſurdus*) taub, der nicht hört; der nicht hören will; wölckicht, oder fleckigt als Edelſteine; ſacht, nicht laut, heimlich, als Gerücht ꝛc. da kein Wiederhall iſt; da man nichts hören kan.

lime ſourde, eine Feile, die keine Späne macht.

un nombre ſourd, eine Zahl, die ohne Bruch nicht kan getheilet werden.

Sourd, *ſ. m.* iſt auch eine Art grauer Ottern, mit gelben Flecken.

Sourdaud, *ſ. m.* e. *ſ. f. & adj.* etwas taub, übel hörend.

Sourdeline, *ſ. f.* eine Art Italiäniſcher Sack-Pfeiffen.

Sourdement, *adv.* heimlich; murmelnd.

Sourdine, *ſ. f.* ein durchbohrtes Holtz, ſo die Trompeter unten in die Trompete ſtecken, damit ſie ſtill gehe; alles, womit man den Klang eines muſicaliſchen Inſtruments dämpffet, an Lauten, Geigen, Orgeln ꝛc.

à la ſourdine, heimlich, ohne iemand etwas davon zu ſagen.

Sourdre, *v. n.* (von *ſurgere*) hervor quellen, entſpringen, hervorkommen.

ſourdre au vent, als ein Schiff, immer dem Wind nachſchiffen.

Soûrefectoriere, *ſ. f.* die Unter-Tafeldeckerin in einem Nonnen-Kloſter.

Souri, ſ. Souris.

Souriceau, *ſ. m.* ein Mäuslein, eine kleine Maus.

Soûriciere, *ſ. f.* eine Mauſe-Falle.

Souriquois, e, *adj.* (von *ſouris*, Lat. *ſorex, ſoricis*) im Schertz, *le peuple ſuriquois*, das Mäuſe-Volck.

Sourire, *v. n.* (*ſubridere*) lächeln; anlachen, *à quelqu'un*.

Sourire, *ſ. m.* das Lächeln.

Souris, *ſ. f.* (*ſorex*) eine Maus; ein Knarpel in der Naſe eines Pferdes, der daſſelbe zu ſchnauben verurſacht; der Raum zwiſchen dem Daumen und Zeige-Finger.

le pas de la ſouris, in Feſtungen ein kleiner Raum an der Bruſtwehr der Wall-Mauer.

dents de ſouris, gewiſſe Zähne an einigen Rädern, ſo als Maus-Zähne gemacht ſind.

ſouris de Moſcovie, feiner Zobel.

Soûris, *ſ. m.* (*ſubriſus*) das Lächeln.

Sournois, e, *adj. & ſubſt.* (von *ſourd*, *ſordine*) der heimlich mit ſeinen Sachen iſt, verborgen, ein Tuckmäuſer.

Sous, *præp.* (*ſub*) unter; in; mit; bey.

cela s'eſt paſſé ſous mes yeux, das habe ich mit meinen Augen geſehen.

Souſace, *ſ. m. & f. & adj.* in einigen Provintzen, ein junger unmündiger Menſch, oder vor Alter kindiſche Perſon, ſo einen Curator nöthig hat.

Soûſacriſtain, *ſ. m.* ein Unter-Küſter.

Sous-arbriſſeau, *ſ. m.* ein Gewächs, deſſen Größe zwiſchen einem Strauch und Kraut iſt.

Sousbandage, Sousbande, Sousbarbe, Sousbarque, Sousbaſſement, Sousberme, Sousbibliothecaire, Sousbrigadier, ſ. Soûb --.

Souschantre, Sousclavier, Sousclerc, Souscomite, Souscommis, Souscoupe, ſ. Soûc --.

Soûſcribe, *ſ. m.* ein Unter-Schreiber oder Unter-Secretarius bey dem General des Carthäuſer-Ordens.

Soûſcription, *ſ. f.* (*ſubſcriptio*) die Unterſchrift eines Briefs oder Schuld-Verſchreibung; Vorſchuß zum Drucke eines Buchs.

Soûſcrire, *v. a. & n.* (*ſubſcribere*) unterſchreiben ſeinen Namen; Bürge werden; Beyfall geben; zum Druck eines Buchs vorſchieſſen.

Sousdélegation, Sousdelegué, Sousdeleguer, Sousdepenſier, Sousdepenſiere, Sousdiaconat, Sousdiacre, Sousdiviſer, Sousdiviſion, Sousdoyen, ſ. Soûd --.

Soûſécretaire, *ſ. m.* ein Unter-Secretarius.

Sous-entendre, *v. a.* (von *ſous* und *entendre*) darunter verſtehen, dabey gedenken.

ſouſentendu, ë, part. & adj. das mit drunter verſtanden wird; das ſich ſelbſt verſteht.

Souſentendu, *ſ. m.* die Auslaſſung eines von ſich ſelbſt verſtandenen Worts oder mehr in der Sprachkunſt, die Ellipſis.

Sous-entente, *ſ. f.* (von *ſous* und *entendre*) heimlicher Verſtand, was hinter etwas ſteckt.

Sousfaiſte, Sousferme, Sousfermer, Sousfermier, ſ. Soûf --.

Sousgarde, Sousgorge, Sousgouvernante, Sousgouverneur, ſ. Soûg --.

Soushait, Soushaitable, Soushaiter, ſ. Soûh --.

Soûſigner, *v. a.* (von *ſous* und *ſigner*) unterſchreiben in gerichtlichen Schriften oder andern Sachen.

Sous-infirmiere, *ſ. f.* eine Nonne ſo der ordentlichen Krankenwärterin in den Klöſtern an die Hand geht.

Sousintroducteur, *ſ. m. des Ambaſſadeurs*, ein Miniſter, welcher demjenigen, der die fremden Geſandten zur Audienz zu führen beſtellt iſt, zur Hülfe zugeordnet iſt.

Souslevement, Souslever, Souslieutenant, Sousligner, Souslocataire, Souslouër, ſ. Soûl --.

Sousmaiſtre, Sousmettre, Sousmiſſion, ſ. Soûm --.

Souspénitencier, Souspente, Souspeſer, Souspir, Souspirail, Souspirant, Souspirer, Souspireur, Sousprecepteur, Sousprieur, ſ. Soûp --.

Sousrefectoriere, Sousrire, Sousris, ſ. Soûr --

Sousſacriſtain, Sousſcribe, Sousſecretaire, Sousſigner, Sousſtylaire, ſ. Soûſ --.

Souſtenable, Souſtenance, Souſtenant, Souſtendante, Souſtenement, Souſtenir, Souſterrain, Souſtien, ſ. Soût --.

Soû-ſtilaire, *adj. & ſ. f.* (von *ſtilus*) *ligne ſoû-ſtilaire*, eine Linie auf den Sonnen-Uhren ſo mitten durch den Kreis gehet, und alſo mitten unter dem Eiſen hin, das den Schatten giebt.

Souſtraction, *ſ. f.* (*ſubſtractio*) das Abziehen oder das Subtrahiren im Rechnen; das Entziehen oder Entwenden eines Dinges.

Souſtraire, *v. a.* (*ſubtrahere*) abziehen, ſubtrahiren im Rechnen; entziehen, entwenden heimlich wegnehmen; befreyen.

ſe ſouſtraire, v. r. entwiſchen; ſich entziehen; entgehen.

Souſtraitant, Souſtraité, Souſtraiter, ſ. Soût --.

Souſtylaire, ſ. Souſtilaire.

Sousvenance, Sousvenir, Sousventriere, Sousvicaire, Sousvicariat, ſ. Soûv --.

Soutane, Soutanne, *ſ. f.* (Ital. *ſottana*, von *ſotto*, *ſubter*) ein langer Unterrock, welchen geiſtliche oder obrigkeitliche Perſonen unter den langen Oberkleidern oder Mänteln tragen; der geiſtliche Stand.

Soutanelle, Soutannelle, *ſ. f.* ein kleines Unterkleid, das nicht ſo weit über die Knie hinab geht.

Soute, *ſ. f.* (von *ſoudre*, *ſolvere*) das Erſetzen, was an einer Summe abgeht; die unterſte Kammer im Schiff-Hintertheil; eine Art Salz zum Laugenmachen.

Soûtenable, *adj. c.* (von *ſuſtinere*) das man behaupten kan.

Soûtenance, *ſ. f.* (von *ſoûtenir*) die Kraft ſich zu halten; das Steifſtehen ꝛc.

Soûtenant, e, *adj. & ſ. m.* der da ſtützt; der etwas behauptet; ein Reſpondent im Diſputiren.

Soû-tendante, *adj. & ſ. f.* (*ſubtendens*) eine Linie im Meſſen, welche von einem Ende eines Theils vom Zirkelkreis bis zum andern geht.

Soûtenement, *ſ. m.* (von *ſoûtenir*) eine Vertheidigungs-Schrift, eine Schutz-Schrift, oder Behauptung vor Gericht.

Soûtenir, *v. a.* (*ſuſtinere*) halten; tragen als eine Stütze, daß etwas nicht falle; erhalten; aushalten; ertragen, ausſtehen; bedecken, zur Hülfe, zur Seiten ſtehen, als im Kriege; den Zaum im Reiten feſt und hoch halten; entgegen ſtehen, als im Meſſen die Linien an einem Winkel; der Grund ſeyn, das Tiefſte, oder das Fundament in der Muſik ſeyn, als der Baß im Singen; helfen, beyſtehen, unter die Arme greifen; ermuntern, Herz machen; ſchützen; behaupten.

ſe ſoûtenir, v. r. aufrecht ſtehen; ſich erhal-

halten; aushalten; ſteif ſeyn, als ein ſteif-ſes Gewirck.

ce ſtile, ce diſcours ſe ſoûtient, dieſer Stylus, dieſes Geſpräch iſt gleich durch ſchön, bleibt immer gleich angenehm, anſehnlich, ernſtlich und hoch.

je te ferai bien ſoûtenir, ich will dich in den Schrancken bleiben lehren.

ſoûtenu, ë, part. & adj. unterſtützt; in den Wappen das eine andere Figur unter ſich im Schilde hat.

ſtile ſoutenu, ernſthafte, geſetzte Schreib-Art.

Soûterrain, e, *adj.* (*ſubterraneus*) unterirdiſch.

Soûterrain, *ſ. m.* ein Loch, worein ſich die Soldaten im Wall oder ſonſten vor den Bomben verbergen.

Soûtien, *ſ. m.* (von *ſoûtenir*) eine Stütze; das etwas hält, eine Haltung, ein Grund, eine Säule; Schutz; Beſchützer.

Soû-traitant, *ſ. m.* Nach-Pachter.

Soûtraité, *ſ. m.* der Unter-Pacht, Nach-Pacht, After-Pacht.

Soûtraiter, *v. n.* einen After-Pacht ſchlieſſen, dem Hauptpachter etwas wieder abpachten.

Soûvenance, *ſ. f.* (von *ſoûvenir*) Erinnerung deſſen, was geſchehen iſt; die Erinnerung, das Angedencken.

rire de ſoûvenance, noch lachen, wenn man daran denkt.

ſe Soûvenir, *v. r.* (*ſubvenire*) ſich erinnern; daran gedencken.

je me ſoûviens, und *il me ſoûvient*, ich erinnere mich, es fällt mir ein.

faire ſoûvenir, erinnern.

Soûvenir, *ſ. m.* das Andencken, die Erinnerung.

Souvent, *adv.* (von *ſubinde*) oft.

Souvente fois, *adv.* oftmahls.

Soû-ventriere, *ſ. f.* (von *ventre*) der Bauch-Riemen an einem Pferde-Geſchirr.

Souverain, e, *adj.* (von *ſoprano*, Ital. *ſupremus*, Lat.) unumſchränckt; oberſt, vornehmſt; haupt-höchſt; herriſch.

un remede ſouverain, ein vortrefliches Mittel.

une cour ſouveraine, ein Ober-Gericht, da man nicht weiter appelliren kan.

le bien ſouverain, das höchſte Gut.

Souverain, *ſ. m.* e, *f.* der König, der Monarch, der Ober-Herr, der völlige Gewalt hat; eine Königin; Beherrſcherin; Gebieterin.

l'uſage eſt le ſouverain des langues vivantes, die Sprachen müſſen ſich nach dem Gebrauch richten.

Souverainement, *adverb.* unumſchränckter Weiſe, über alle andere; herriſcher Weiſe; als Ober-Herr; höchſt, ungemein, im höchſten Grad.

Souveraineté, *ſ. f.* die oberſte Gewalt, unumſchränckte Macht, Ober-Herrſchaft; ein freyes Fürſtenthum, oder eine Herrſchaft, die keinen zum Lehens-Herrn erkennt.

Soû-Vicaire, *ſ. m.* Unter-Vicarius.

Soû-Vicariat, *ſ. m.* Amt eines Unter-Vicarii.

Soy, ſ. Soi.

Soye, *ſ. f.* (*ſeta*) Seide; Borſten der Schweine; Pferde-Haare; lange Hunds-Haare; das Eiſen, ſo durch den Hefft eines Degens geht, woran oben der Knopf feſt gemacht iſt; Glück; Herrlichkeit; Vortreflichkeit; Anmuth.

la ſoye d'orient, eine Pflantze oder ein Kraut in den Morgenländern, welches Seide trägt in einem Bälglein, Seiden-Kraut.

bas de ſoye, ſeidene Strümpfe; it. eine Sultze von Schweinen-Füſſen.

ſoye ſur ſoye, Glück über Glück, eine angenehme Sache über die andere.

ſoyes, im *plur.* Würmer zwiſchen Fell und Fleiſch bey den Africanern, als Seiden-Fäden, oft etliche Ellen lang.

Soyer, *v. a.* (von *ſecare*) das Getreide mit einer Sichel abſchneiden, die Zähne hat.

Soyerie, *ſ. f.* (von *ſoye*) das Seidenwerck, di Seiden-Waaren, Seiden-Handel.

Soyeteur, *ſ. m.* ein Seiden-Arbeiter.

Soyeur, *ſ. m.* (ſ. Soyer) einer der mit einer Sichel Korn abſchneidet.

Soyeux, euſe, *adj.* (von *ſoye*) lind oder weich, als Sammet oder Seide; da viel Seide bey einem Gewirck iſt.

Spacieuſement, *adv.* geräumlich.

Spacieux, oder Spatieux, euſe, *adj.* (*ſpatioſus*) groß, von vielem Raum, weit, geräumig, weitläuftig.

Spadacin, Spadaſſin, *ſ. m.* (vom Ital. *ſpada*, ein Degen), ein Schläger, ein Meuchel-Mörder, ein Bandit, ein Krackeler.

Spadille, oder eſpadille, *ſ. m.* (von *ſpada*, Ital. Degen) im Hombre-Spiel, das Piquen-Daus.

Spagirique, *adj. c.* (*ſpagiricus*) ein Chymiſcher Artzt.

Spahis, *ſ. m.* ein Türckiſcher Reuter.

Spalt, *ſ. m.* (Germ. Spalt) ein Schuppen-weißer Stein, Spalt.

Sparadrap, *ſ. m.* eine Leinwand, ſo auf beyden Seiten mit Pflaſter beſtrichen iſt.

Sparagon, *ſ. m.* ſchlechter wollener Zeug aus England.

Sparganium, *ſ. m.* (Lat. von σπάργανον, eine Windel) ein Kraut mit langen Blättern, Igels-Kolben.

Sparies, oder choſes ſparies, *ſ. f. pl.* (von *ſpargere*) was das Meer auswirft, als Bernſtein ꝛc.

Sparton, *ſ. f.* (*funis ſpartaceus*) eine Art Seile auf den Schiffen von Spaniſchem Ginſter.

Spaſma, *ſ. m.* (σπάσμα) das Zucken in den Glie-

Gliedern, der Krampf, ein Stück der ſchweren Sucht.
ſpaſme de chien, wenn die Kranckheit das Maul krumm zieht.
Spaſmodique, *adj. c.* krampfſüchtig; it. wider den Krampf dienlich.
Spatieuſement, Spatieux, ſ. Spacieux.
Spatule, oder eſpatule, *ſ. f.* (von *ſpatha*) eine Spatel, womit die Apotheker und Wund-Aerzte etwas ſtreichen, oder heraus nehmen.
Spé, *ſ. m.* der älteſte Chor-Knabe, in der Dom-Kirche zu Paris.
Speautèr, Spiautèr, Sputèr, *ſ. m.* Zinck.
Special, e, *adj.* (*ſpecialis*) ſonderbar, beſonder.
Spécialement, *adv.* beſonders, abſonderlich; inſonderheit, nahmentlich.
Spécialité, *ſ. f.* was etwas beſonders iſt; die einzelnen Dinge: was inſonderheit geſchehē iſt.
Spécieuſement, *adv.* mit groſſem Schein; anſehnlich, trefflich.
Spécieux, euſe, *adj.* (*ſpecioſus*) ſcheinbar; wahrſcheinlich; das ſehr ins Geſichte fällt.
algébre ſpécieuſe, ou la ſpécieuſe, das Rechnen mit Buchſtaben und gewiſſen Zeichen.
Spécification, *ſ. f.* (*ſpecificatio*) Beſchreibung, als der einzelnen Stücke oder Sachen.
Spécifier, *v. a.* (qs. *ſpecificare*) ein iedes inſonderheit beſchreiben; etwas von allen andern unterſcheiden.
Spécifique, *adj. c.* (*ſpecificus*) gewiß, unfehlbar; vor andern, ſonderlich.
Specifique, *ſ. m.* ein ſonderbares Mittel wider eine gewiſſe Kranckheit.
Spécifiquement, *adv.* inſonderheit, vornehmlich.
Spectacle, *ſ. m.* (*ſpectaculum*) ein Anblick, etwas das wohl anzuſehen iſt, das Sehenswerth iſt; ein Schauſpiel, Aufzug.
être en ſpectacle, in einem Stande ſeyn, da alle Leute auf einen ſehen.
ſe donner en ſpectacle, machen, daß alle Leute auf einen ſehen; allen Leuten ein Schau-Spiel ſeyn.
Spectateur, *ſ. m.* trice, *f.* (*ſpectator*) ein Zuſchauer, eine Zuſchauerin.
Spectre, *ſ. m.* (*ſpectrum*) ein Geſpenſt.
Spéculaire, *adj. & ſubſt. f.* (von *ſpeculum*) das Spiegelmachen; it. ein Stein, Katzenſtein.
Spéculateur, *ſ. m.* (*ſpeculator*) der etwas betrachtet, genau bedenket und unterſuchet, ein tiefſinniger Kopf.
Spéculatif, *ſ. m.* (*ſpeculativus*) ein tiefſinniger Menſch, der über alle Dinge ſeltſame Gedancken hat, ein Spitzfindiger.
Spéculatif, *adj. m.* ive, *f.* tiefſinnig, nachſinnig; weislich; beſtehend in der Erkenntniß.
ſcience ſpéculative, eine Betrachtungs-Wiſſenſchaft.
Spéculation, *ſ. f.* (*ſpeculatio*) eine Betrachtung, das Nachſinnen oder Nachdencken; it. eine Art von Zeugen.
Spéculative, *ſ. f.* (von *ſpeculatif*) eine Wiſſenſchaft, die nur das Wiſſen lehret ohne das Thun; Betrachtungs-Lehre.
Spéculer, *v. n.* (*ſpeculari*) betrachten, beſehen; unterſuchen; Gedancken haben, *ſur quelque choſe*, über etwas.
Spéculum-matricis, *ſ. m.* (Lat.) ein Chirurgiſch Inſtrument zu Oeffnung der Mutter, ein Mutter-Spiegel.
Sperma céti, *ſ. m.* (Lat.) Wallrad.
Spermatique, *adj. c.* (*ſpermaticus*) das vom Saamen kommt, Saamen-.
vaiſſeaux ſpermatiques, Saamen-Gefäſſe in Menſchen und Thieren.
Spermatiſer, *v. n.* den Saamen verlieren.
Sperme, *ſ. m.* (σπέρμα) der Saame, woraus etwas lebendiges wird.
ſperme de baleine, Wallrad.
Spéronnelle, *ſ. f.* (vom Ital. *ſperone*, Sporn) Ritterſporn, eine Blume.
Sphacéle, *ſ. m.* (σφάκελος) das gäntzliche Abſterben oder Verderben eines Gliedes.
Sphénoïde, *adj. m.* (von σφήν, cuneus) ein Bein an der Hirn-Schale, woran der Ober-Kinnbacken ſtößt, Keil-förmiges Knöchlein.
Sphére, *ſ. f.* (*ſphæra*) ein runder Körper; eine Kugel; ein Kreis; ein Kreis am Himmel, nach der Meinung der Alten; die Erd-Kugel; eine Kugel, worauf die Erde abgebildet iſt, ein Erd-Globus.
ſphére armillaire, oder *artificielle*, eine Himmels-Kugel von Cirkeln zuſammen geſetzt, woran man die Kreiſe des Himmels Aſtronomiſch lehrt, die Himmels-Kreis-Kugel.
la ſphére droite, wenn die Erd-Kugel ſo geſtellt iſt, daß der Aequator mit dem Horizont ins Kreutz ſteht.
la ſphére paralléle, die Stellung der Erd-Kugel, daß der Aequator und Horizont gleich ſtehen.
la ſphére oblique, wenn die Erd-Kugel ſo geſtellt iſt, daß der Aequator über den Horizont herauf geht.
la ſphére d'une planéte, der Kreis, den ein Planet in ſeinem Lauf hält.
ſphére d'activité, der Raum in welchem etwas um ſich herum wircken kan.
cela eſt hors de ſa ſphére, es iſt über ſeinen Begriff.
Sphérique, *adj. c.* (*ſphæricus*) rund im Kreis herum, Kugel-rund.
Sphériquement, *adv.* im Kreis herum.
Spheriſtére, *ſ. m.* (*ſphæriſterium*) bey den Alten, ein Ballhaus.
Spheroïde, *adj. c. & ſ. m.* rundlich; eine After- oder plattgedruckte Kugel.
Sphinctèr, *ſ. m.* (σφιγκτήρ) Muskeln, die etwas zuſammen ziehen, als an der Blaſe im Leibe und im Gefäſſe.

Sphinge,

Sphinge, oder Sphinx, *ſ. m.* ein Ungeheur, ſo die Poeten erdichtet haben, das den Leuten Räthſel aufgegeben; ein liegendes Thier als ein Löw, mit einem Jungfer-Kopf und Bruſt, bey den Bildhauern.

Sphondyle, oder Spondyle, *ſ. m.* (*ſphondyle*) ein Wurm in der Erde, als ein kleiner Finger lang, der die Wurzeln abnaget; ein Erd-Engerling.

Sphondylium, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, Teutſche Bärenklau.

Spiautèr, ſ. Speautèr.

Spicanard, *ſ. m.* (*ſpica nardi*) Spickenard, Spick, ein wohlriechendes Kraut.

Spinal, e, *adj.* (*ſpina*, *ſpinalis* Lat.) was im Rückgrat iſt.

Spinelle, *ſ. f.* heißt bey den Jubelirern ein Rubin der nicht recht roth iſt, ſondern als Zwiebelſchelffen ausſiehet.

Spinelle, *adj. m. un rubis ſpinelle*, ein Rubin von geringer Farbe.

Spinoſiſtes, *ſ. m. plur.* die Anhänger Spinoſæ, welche Gott und die Natur vermengen.

Spirale, *adj. f.* (*ſpiralis*) *ligne ſpirale*, eine Schnecken-Linie.

montre ſpirale, eine Uhr, welche von einer Feder getrieben wird, die als eine Schnecken-Linie gedreht iſt.

Spiralement, *adv.* als eine Schnecken-Linie.

Spiration, *ſ. f.* das Ausgehen, das Senden des Heil. Geiſtes, vom Vater und Sohne.

Spire, *ſ. f.* (*ſpira*) im Bauen eine ſchneckenförmige Figur; it. die Stadt Speyer.

Spiritüaliſation, *ſ. f.* (von *ſpiritüaliſer*) das Diſtilliren, das Herausziehen des Spiritus durch die Chymie.

Spiritualiſer, *v. a.* (von *ſpiritualis*) einen verſtändig machen, klug machen, auf geiſtlichen Verſtand ziehen, geiſtlich erklären; das geiſtreiche Weſen, die Spiritus aus etwas herausziehen, abziehen durch Diſtilliren.

Spiritüalité, *ſ. f.* (*ſpiritualitas*) geiſtliche Natur oder geiſtliches Weſen; geiſtliche Betrachtungen, himmliſche Gedancken.

Spirituël, lle, *adj.* (*ſpiritualis*) geiſtlich; geiſtreich; hoch vernünftig; der geiſtlichen Betrachtungen obliegt.

père ſpirituël, ein Beichtvater, Gewiſſens-Rath.

Spirituël, *ſ. m.* die geiſtlichen Kirchen-Angelegenheiten, die Seel-Sorge und was damit verknüpft iſt.

Spirituëllement, *adv.* geiſtlicher Weiſe; mit groſſem Bedacht.

Spiritueux, euſe, *adj.* (*ſpirituoſus*) geiſtig, das viel Spiritus hat.

Spirole, *ſ. f.* ol. (von *ſpira*) eine kleine Feld-Schlange, ein Geſchütz.

Splendeur, *ſ. f.* (*ſplendor*) Schein, Glantz, Herrlichkeit.

Splendide, *adj. c.* (*ſplendidus*) herrlich, koſtbar, prächtig.

Splendidement, *adv.* prächtig, herrlich.

Splénique, oder Splénetique, *adj. c.* (*ſplenicus*) einer der die Miltz-Kranckheit hat.

veine ſplenique, Miltz-Ader.

Spode, *ſ. m.* (σπόδιον) die Ertzt-Aſche, ſo man unten in den Schmeltz-Ofen findet; Nicht.

Spoliateur, *ſ. m.* (*ſpoliator*) ein Räuber; Berauber.

Spoliation, *ſ. f.* (*ſpoliatio*) Beraubung.

Spolier, *v. a.* (*ſpoliare*) berauben, wegnehmen, als Güter, Erbſchaften.

Spondaïque, *adj. c.* (*ſpondaicus*) *vers ſpondaïque*, ein Vers der lauter Spondeos hat.

Spondeus, *ſ. m.* ein Spondeus, ein Fuß im Versmachen, der aus zwoen langen Sylben beſteht.

Spondile, ſ. Sphondyle, und Sphondylium, und Spondyle.

Spondyle, *ſ. m.* (*ſpondylus*) ein Wirbelbein am Rückgrat.

Spongieux, euſe, *adj.* (*ſpongioſus*) ſchwammicht, locker.

Spontanée, *adj. c.* (*ſpontaneus*) freywillig, das von ſich ſelbſt kommt, ungezwungen; bey den Medicis, das von der Natur ohne Zuthuung einer Artzney gewircket wird.

Spontanéïté, *ſ. f.* (*ſpontaneitas*) Freywilligkeit, ungezwungenes Weſen.

Sponton, *ſ. m.* ein Art halber Piquen, auf den Schiffen, das Anlegen am Bord zu wehren. ſ. Eſponton.

Sporadique, *adj. c.* (Græc.) das von allerley Urſachen hier und da herkommt, als eine Kranckheit, die nur hier und da die Leute befällt, nicht alle durchgehends.

Sporte, *ſ. f.* (*ſporta*) eine Art von Binſen-Körben.

Sputèr, *ſ. m.* (Holl. Speauter), eine Art neuen Metalls, Zinck.

Squammeuſe, *adj. f.* (*ſquammoſus*) *future ſquammeuſe*, eine Schuppen-Fuge, oder Schein-Fuge der Hirn-Schale.

Squelette, *ſ. m.* (*ſceleton*) ein Gerippe; die Haupt-Balcken eines Schiffs, wenn ſie in einander gefügt ſind.

maigre comme un ſquelette, mager wie ein Todten-Gerippe.

Squille, *ſ. f.* (*ſquilla*, ſ. *Scille*) ein Kraut, Meerzwiebeln; it. eine Art kleiner Krebſe.

Squillitique, *adj. c.* was von Meerzwiebeln iſt.

Squinancie, oder Squinance, *ſ. f.* (ſ. *eſquinancie*) ein enger Hals, die Kehlſucht.

Squirre, Skirre, *ſ. m.* (*ſcirrhus*) eine harte Geſchwulſt, ſo ſich ohne Schmertzen anſetzt.

Squirreux, euſe, *adj.* (*ſcirrhoſus*) hart, als eine Geſchwulſt an weichen Orten.

St. *interj.* ein Zeichen, das Stillſchweigen zu befehlen; St.

Stabilité, ſ. f. (ſtabilitas) die Dauerhaftigkeit, der Beſtand, das beſtändige Dauern; Feſtigkeit, das Feſtſtehen; das unbewegliche Stillſtehen.

Stablat, ſ. m. (qs. ſtabulatum) eine Wohnung ſo die Einwohner der Gebirge machen, ihr Vieh unter dem Schnee darinne zu überwintern.

Stable. adj. c. (ſtabilis) beſtändig, feſt ſtehend.

Stachys, ſ. m. (Lat.) ein Kraut, Roß-Poley.

Stacté, ſ. m. (Lat.) Myrrhen-Saft bey den Apothekern.

Stade, ſ. m. (ſtadium) ein Stück Weges von 600 oder 560 Fuß, eine Stadie; eine Renn-Bahn; eine ſehr lange Schaubühne.

Stadhouder, oder Stathouder, ſ. m. (Germ.) Stathalter eines Königs; ein Landpfleger deſſelben.

Stadhouderat, ſ. m. Stathalter-Stelle.

Stage, ſ. m. (ſtatio) das ſechsmonatliche Verbleiben eines Dom-Herrns, bey ſeiner Stifts-Kirche.

Staimbouc, ſ. m. (Germ. Steinbock) ein Steinbock, Art von Gemſen.

Stamenas, Stamenais, ſ. m. die krummen Hölzer, woran ein Theil vom Boden, und ein Theil der Seiten des Schiffes, feſt gemacht wird.

Stampe, ſ. f. (Ital. ſtampa) ein Kupferſtich, (beſſer eſtampe).

Stance, ſ. f. (Ital. ſtanza) eine Art Verſe bey den Franzoſen und Italienern, von gewiſſer Zahl davon die letzten allezeit den völligen Verſtand geben und ſchlieſſen, und drey und drey ſich reimen müſſen.

Stangue, ſ. f. (Germ. Stange) das gerade Holtz ſo an einem Ancker in den Wappen auf die Höhe ſteht daran oben das Querholz iſt.

Stanté, adj. m. ein Gemälde, das zwar fertig iſt, aber nicht von freyer Hand gemacht ſcheint.

Staphilodendron, ſ. Staphylodendron.

Staphiſaigre, oder Staphiſagre, oder Staphiſagria, ſ. f. (ſtaphis agria) Läuſe-Kraut.

Staphylodendron, ſ. m. (Gr. & Lat.) Pimpernüßlein-Baum.

Staroſte, ſ. m. (Polon.) ein Polniſcher Staroſt oder Land-Pfleger, oder Raths-Herr.

Staroſtie, ſ. f. das Gebiet darüber ein Staroſt zu befehlen hat.

Statére, ſ. f. (ſtatera) die heutige ſogenannte Römiſche Wage.

Statére, ſ. m. (ſtater) eine Römiſche Müntze, vor Zeiten.

Stathouder, Stathouderat, ſ. Stadhoud.

Statice, ſ. m. (Lat.) ein Kraut dieſes Namens.

Station, ſ. f. (ſtatio) der Aufenhalt, die Einkehr auf der Reiſe; ein Ort, wo man etwas betrachten und meſſen kan, in der Geometrie; eine Kirche, die in den päbſtlichen Jubileen Ablaß mittheilet, wenn man ſie beſucht; ein Ort, den man einem zum Predigen oder Kirchen-Dienſten anbefielt; eine Kantzel, die ein oberer Prieſter einem untern überläßt; ein Kirchen-Gebrauch der Prieſter, oder Stifts-Perſonen auſſer dem Chor, wenn ihr Singen ein Ende hat, vor einem Bild eine Antiphonam zu ſingen; ein Ort oder Kapelle, wo man mit einer Proceßion ſtill hält; ein Ort oder ein Stück Weg von 30 Frantzöſiſchen Meilen in Aſia, abſonderlich in Perſien; das Verbleiben eines Planeten an einem gewiſſen Ort.

Stationnaire, adj. c. (ſtationarius) der ſtill ſtehet, als ein Planet in der Aſtronomie.

Statique, ſ. f. (ſtatica) die Wage-Kunſt, die Gewicht-Wiſſenſchaft.

Statmeiſter, ſ. m. (Germ.) ein Stadtmeiſter, oder alter Geſchlechter und Mit-Regent der Stadt Straßburg.

Statouder, Statouderat, ſ. Stadhoud.

Statüaire, ſ. m. (ſtatuarius) ein Bildhauer, ein Bildſchnitzer. (ſculpteur iſt anitzo mehr im Gebrauch).

Statüaire, ſ. f. die Bildhauer-Kunſt.

Statüaire, adj. c. was zum Bildformen dienet, als colonne ſtatüaire, eine Bild-Säule.

Statuë, ſ. f. (ſtatua) ein ausgehauen Bild; ein Ehren-Bild, ein Bild; ein Götze; ein unempfindlicher Menſch.

c'eſt une ſtatuë, er iſt wie ein Klotz, es iſt ein unempfindlicher Menſch.

ſtatüe ſacrée, ein Bild eines Heiligen.

ſtatüe perſique, ein Menſchen-Bildniß, das eine Säule abgiebt.

Statuër, v. a. (ſtatuere) ſetzen, ordnen, verordnen, als Obrigkeitliche Perſonen.

Stature, ſ. f. (ſtatura) die Leibs-Geſtalt.

Statut, ſ. m. (ſtatutum) eine Satzung oder Verordnung einer Zunft oder Zeche; Geſetz; Regel eines geiſtlichen Ordens; Willkühr einer Stadt oder Gemeine.

Stéatome, ſ. m. (von στέαρ, ſebum) eine Geſchwulſt, ſo die Farbe der Haut nicht ändert, u. inwendig eine Materie als Jnſchlitt hat.

Stéchas, ſ. m. (ſtœchas) ein Kraut dieſes Namens, Stöchas-Kraut.

Stéganographie, ſ. f. (ſteganographia) das verborgene Schreiben mit Ziffern und gewiſſen Zeichen; die Kunſt dieſe Zeichen zu verſtehen.

Stéganographique, adj. c. zu dieſer Kunſt gehörig.

Stegnotique, ſ. m. & adj. c. (von στέγω, impedio) eine Artzney, die Oeffnung der Gefäſſe im Leibe zuſammen zu ziehen.

Stellionat, ſ. m. (Lat. ſtellionatus) Betrug im Handel und Wandel inſonderheit wenn eine Sache an zween verkauft wird.

Stellionataire, ſ. m. & ſ. f. (ſtellionatarius) ei-

ner

ner der einen Betrug im Verkauffen begangen hat.
Stenté, ſ. Stanté.
Stentorée, *adj. f.* (*ſtentoria ſc. vox*) *une voix ſtentorée*, eine Marckſchreyer-Stimme.
Stéreometrie, *ſ. f.* (*ſtereometria*) das Meſſen der gantzen Körper der Dinge.
Stereotomie, *ſ. f.* (von στερεός, ſolidus und τομή, ſectio) die Wiſſenſchaft, einen gantzen Körper von einander zu ſchneiden, daß man deſſen Dicke, und anderes mehr daran erſehen kan, als den Profil eines Gebäudes.
Stérile, *adj. c.* (*ſterilis*) unfruchtbar, ſchlecht, gering.
Stérilement, *adv.* unfruchtbarlich.
Stérilité, *ſ. f.* (*ſterilitas*) Unfruchtbarkeit. *ſterilité d'eſprit*, geringer Verſtand.
Sterlin, Sterling, *ſ. m.* (Angl.) *un livre ſterlin*, ein Pfund Sterling, eine Engliſche Müntz-Rechnung von 5 Thlr. 8 gr. oder 5 Thlr. 16 gr.
Sternon, *ſ. m.* (*ſternum*) das Bruſtbein.
Sternutatif, ive, *adj.* (von *ſternutare*) das Nieſen erweckt.
Sternutatoire, *ſ. m.* Nieſe-Pulver.
Sternutatoire, *adj.* (*ſternutatorius*) iſt ſo viel als *ſternutatif*, das Nieſen erweckt.
Stigmates, *ſ. m. plur.* (*ſtigmata*) die Puncte an dem Leibe des Ungeziefers; die Wunden-Zeichen am Leibe Chriſti.
Stigmatiſer, *v. a.* (von *ſtigmates*) brandmarken, brandmahlen.
Stil, *ſ. m.* (*ſtylus*) die Calender-Rechnung. (beſſer *ſtile*).
Stil de grun, oder de grain, *ſ. m.* eine gelbe Farbe, oder gelbe Kreide, Schütt-gelb.
Stile, *ſ. m.* (*ſtylus*) ein Schreib-Griffel; eine Schreib-Art; ein eiſern Stänglein in den Sonnen-Uhren, das den Schatten macht; die Tag-Rechnung im Calender, als der alte und der neue Calender; die rechtliche Art zu verfahren, der modus procedendi; die Manier oder Art, die ein ieder hat.
Stiler, *v. a.* (von *ſtile*) abrichten, *à* oder *en quelque choſe*, auf oder in etwas.
Stilet, *ſ. m.* (von *ſtile*) ein kleiner Dolch; Griffel zur Schreibe-Tafel.
Stilite, *ſ. m.* (*ſtilites*) der ſein Leben auf einer hohen Säule zubringet, als vor dieſen einige Einſiedler gethan haben.
Stilobate, ſ. Stylobate.
Stiloide, *adject. m.* (*ſtiloides*) ein Knochen der wie ein Dolch ausſieht am oſſe petroſo.
Stinc, Stincque, *ſ. m.* eine Art Crocodille.
Stipendiaire, *adj. & ſubſt.* (*ſtipendiatus*) der um Sold dienet; it. zinsbar.
Stipendié, ée, *adj. & ſubſt.* (*ſtipendium*) mit Beſoldung verſehen.
Stiptique, ſ. Styptique.
Stipulant, e, *adject. & ſubſt.* der einen Vertrag mit iemand macht.
Stipulation, *ſ. f.* (*ſtipulatio*) Vertrag.
Stipuler, *v. a.* (*ſtipulari*) eins werden, *quelque choſe*, um etwas; einen Vertrag machen, *que*, daß ꝛc.
Stirie, *ſ. f.* (*Stiria*) Steyermarck.
Stockfiſche, Stockfiche, *ſ. m.* Stockfiſch.
Stoebe, *ſ. f.* ein Kraut dieſes Namens, der nicht Freyſamkraut.
Stoïcien, enne, *adj.* ſ. Stoïque.
Stoïciſme, *ſ. m.* (*ſtoiciſmus*) der Stoiſchen Weltweiſen Meinung.
Stoïque, *adj. c.* (*Stoicus*) Stoiſch; ernſthaft, ſtreng; unempfindlich.
Stoïque, *ſ. m.* ein unempfindlicher Menſch.
Stoïquement, *adv.* Stoiſch, auf Stoiſche Art; ſtreng, ernſtlich.
Stolidité, *ſ. f.* (*ſtoliditas*) Dummheit, Narrheit.
Stomacacé, *ſ. m.* (von ςόμα und κακός) die Mundfäule, der Scharbock.
Stomacal, e, *adj.* (von *ſtomachus*) das dem Magen geſund iſt.
Stomachique, *adj. c.* (*ſtomachicus*) Magen, das am Magen iſt; das dem Magen gut iſt. *poudre ſtomachique*, Magen-Pulver.
Stomper, ſ. Eſtomper.
Storax, *ſ. m.* (Lat.) ein Baum dieſes Namens; eine Art Gummi oder Hartz von dieſem Baum.
Store, *ſ. f.* (*ſtora*, Ital.) ein Stück Binſen-Matte, ſo man wegen der Sonne vor die Fenſter macht.
Strabiſme, *ſ. m.* (*ſtrabiſmus*) das Schielen.
Straction, *ſ. f.* (von *extractio*) das Herausziehen einiger Buchſtaben oder Worte aus der Form, bey den Buchdruckern.
Stramonium, *ſ. m.* (Lat.) ein Erd-Gewächs, Stech-Apffel.
Strangurie, *ſ. f.* (*ſtranguria*, von ςράγξ, gutta und οὖρον, urina), die kalte Piſſe; das Urintröpffeln.
Strapaſſer, *v. a.* (Ital. *ſtrapazzare*) übel tractiren, ſehr plagen.
Strapontin, Eſtrapontin, *ſ. m.* ein Bett, das in der Lufft hänget, als auf den Schiffen, oder in warmen Ländern; ein kleiner Sitz, vornen auf kurtzen Kutſchen, den man wegnehmen kan.
Straſſe, *ſ. f.* (vom Ital. *ſtraſcinare*, *ſtraſcico*) Floret-Seide.
Stratagéme, *ſ. m.* (*ſtratagema*) eine Kriegs-Liſt; eine Liſt, ein liſtiger Streich.
Stratification, *ſ. f.* (*ſtratificatio*) in der Chymie ſtratum ſuper ſtratum, eine Lage von einer Materie über die andere.
Stratifier, *v. a. & n.* (*ſtratificare*) unterſchiedliche Lagen über einander machen.
Stratiotes, *ſ. m.* (Lat.) Waſſer-Aloe, ein Kraut.

Stribord, ſ.m. (von deſtri, Ital. dexter und bord) der Schiffbord auf der rechten Seite.

Strié, ée, adj. (ſtriatus) mit Hohlkehlen, oder vertieften Streifen, wie einige Säulen.

Strieure, ſtriûre, ſ.f. (von ſtria) die Hohlkehlen an Säulen.

Strophe, ſ. f. (ſtropha) ein Abſatz in einem Liede, ein Vers deſſelben.

Sructure, ſ. f. (ſtructura) der Bau, das Gebäude; das Bauen; das Zuſammenſetzen; das Setzen in Ordnung; der Zuſammenhang einer Schrift; die Ordnung einer Rede, im Schertz, die Geſtalt einer Perſon.

* Stuc, ſ.m. (Ital. ſtucco) Gyps; it. eine Art Mörtel von Kalck und Marmor-Staub.

Stucateur, ſ.m. (Ital. ſtucatore) ein Stucator; ein Gyps-Arbeiter.

Studieuſement, adv. fleißig, mit Fleiß.

Studieux, euſe, adj. (ſtudioſus) ein Student, einer der fleißig ſtudiert.

Stupéfactif, ive, adject. (von ſtupefacere) Schlaf machend, als eine Artzney; das die Empfindung benimmt.

Stupéfaction, ſ. f. (ſtupefactio) das Einſchläfern, das Unempfindlichmachen; die Beſtürtzung, das Erſtaunen.

Stupéfiant, e. adj. was unempfindlich macht.

Stupéfier, v. a. (ſtupefacere) einſchläfern; unempfindlich machen, als ein Glied, das man abnehmen will.

ſtupefait, e, adj. vulg. erſtaunt.

Stupeur, ſ.f. (ſtupor) die Unempfindlichkeit eines Gliedes, das Erſterben deſſelben.

Stupide, adj. & ſubſt. (ſtupidus) dumm, unvernünftig, alber; erſtaunt, beſtürtzt.

Stupidement, adv. dummer Weiſe.

Stupidité, ſ.f. (ſtupiditas) Dummheit, alberes Weſen.

Style, und deſſen Derivata, ſ. Stile.

Stylobate, ſ.m. (στυλοβάτης, baſis,) der Säulen-Stuhl.

Styptique, adject. c. (ſtypticus) ſtillend, als das Blut; verſtopffend, den Leib.

Sû, ë, part. ſ. Sçavoir.

Süage, ſ.m. (qs. ſebage, von ſebum) das Beſchmieren der Schiffe; das Fett, ſo man an die Schiffe ſchmieret: die Zieraten, ſo die Goldſchmiede an ihre Arbeit machen, als an die Füſſe und an den Rand derſelben; die etwas erhabene Einfaſſung unter dem Rand der zinnernen Schüſſel und Teller; ein kleiner Amboß der Kupfer-Schmiede, einen Rand zu machen; ein Hammer oder Inſtrument der Schlöſſer, etwas halb-rundes zu formen.

Süaire, ſ. m. (ſudarium) das Schweiß-Tuch, worauf Chriſti Geſicht zu ſehen iſt.

Süave, adj. c. (ſuavis) lieblich, angenehm.

Süavité, ſ. f. (ſuavitas) Lieblichkeit, Annehmlichkeit; Ubereinſtimmung aller Theile eines Gemähldes.

Subalterne, adj. c. (ſubalternus) der unter einem andern ſteht, als ein Officier oder Richter, ein Lieutenant, Cornet, Fähndrich.

Subdélégation, ſ.f. (ſubdelegatio) wenn ein angeordneter Richter wieder einen andern ſetzt, und ihm Vollmacht giebt.

Subdélégué, ſ.m. & adj. Nachgeſetzter; Zugeordneter.

Subdéléguer, v. a. (ſubdelegare) einen andern Richter einen Theil ſeiner Verrichtung übergeben.

Subdiviſer, v. a. (ſubdividere) etwas getheilten Stücke noch ferner eintheilen.

Subdiviſion, ſ. f. (ſubdiviſio) nöchmalige Abtheilung, Eintheilung der Haupttheile.

Subgronde, ſeveronde, ſ.f. (ſubgrundia) ein vorſtoßendes Dach über die Trauſe, Wetter-Dach.

Subhaſtation, ſ.f. (von ſub haſta) öffentliche Verkaufung durch die Gerichte.

Subhaſter, v. a. öffentlich an die Meißbietende Gerichts wegen verkaufen.

Subjection, ſ. f. Frage ſo der Redner an ſich ſelbſt thut.

Subjonctif, ſ. m. der Subjunctivus oder Conjunctivus, in der Grammatic.

Subir, v. a. (ſubire) auf- oder über ſich nehmen, leiden, dulden.

ſubir interrogatoire, ſich gerichtlich fragen laſſen müſſen.

Subit, e, adj. (ſubitus) gäh, ſchnell, geſchwind

Subitement, adv. (ſubito) geſchwind, gähling

Subjugal, adj. m. (ſubjugalis; in der Muſi *un ton ſubjugal*, ein Ton, der zu einem an dern gehört, und unter demſelben iſt; ſon auch *les tons plagaux*.

Subjuguer, v. a. (ſubjugare) bezwingen, unter das Joch bringen.

Sublapſaire, ſ. m. & f. (von ſub und *lap ſus*) oder *infralapſaire*, einer der d glaubt, Gott habe, da der Menſch e ſchaffen war, ſchon vor dem Fall, thei Menſchen zum ewigen Leben, theils z Verdammniß verordnet.

Sublimation, ſ.f. (ſublimatio) das Sublim ren in der Chymie, das Erhöhen oder Ste genmachen durchs Feuer.

Sublime, adj. c. (ſublimis) hoch; erhöh erhaben.

Sublime, ſ. m. Hoheit der Gedancken i Reden und Schreiben.

Sublimé, ſ.m. (ſublimatus) erhöhter Me curius, ſublimirter Mercurius.

Sublimement, adv. hoch; prächtiger Weiſ

Sublimer, v. a. (ſublimare) erhöhen, ſteig machen durchs Feuer.

Sublimité, ſ. f. (ſublimitas) die Höhe; d Vortrefflichkeit, Hoheit.

Sublingual, e, adj. (ſublingualis) in der An tomie, das unter der Zunge iſt.

Sublunaire,

Sublunaire, *adj. c.* (*ſublunaris*) was unter dem Mond iſt, was auf Erden iſt.

Submerger, ſumerger, *v. a.* (*ſubmergere*) verſencken, ſincken oder zu Grunde gehen machen; unter Waſſer ſetzen, überſchwemmen; erſäuffen; verſchlingen; zu Grund richten, ins Verderben ſtürtzen.

Submerſion, *ſ. f.* (*ſubmerſio*) das Ueberſchwemmen.

Submiſſion, *ſ. f.* im Gerichts-Handel, *faire ſes ſubmiſſions*, zum Urtheil beſchlieſſen.

Submultiple, *adj. c.* (*ſubmultiplus*) wird von einer Zahl geſagt, die etliche mal in einer andern iſt, als 3 in 21 ſiebenmal.

Subnormale, *adj. & ſ. f.* (*ſubnormalis*) eine Linie in der Geometrie, welche den Durchſchnitts-Punct der Axe zeigt, wo ſie von einer Perpendicular-Linie durchſchnitten iſt, und die auf die tangentem fällt im Anrührungs- oder Ende-Punct.

Subordination, *ſ. f.* (*ſubordinatio*) da immer eines unter dem andern iſt, die Untergebung.

Subordinément, *adv.* folglich; nothwendiger Weiſe.

Subordonner, *v. a.* (*ſubordinare*) unterwerfen, untergeben.

ſubordonné, ée, adj. das unter einem andern iſt, das einen Obern hat, oder über ſich erkennt.

Subornateur, *ſ. m.* trice, *f.* ſ. Suborneur.

Subornation, *ſ. f.* (*ſubornatio*) das Beſtellen, Darſtellen, oder Aufführen, als falſcher Zeugen; das Beſtechen; das Verführen, als einer Weibs-Perſon.

Suborner, *v. a.* (*ſubornare*) zum Böſen verführen oder verleiten; zu etwas Böſem beſtellen.

Suborneur, *ſ. m.* euſe, *f.* (*ſubornator*) ein Verführer, Anſtiffter.

Subreptice, *adj. c.* (*ſubrepticius*) das man durch falſches Verſchweigen der Umſtände bey einem groſſen Herrn auswirckt, erſchlichen; als *lettres ſubreptices*, erſchlichene Briefe.

Subrepticement, *adv.* weil man die Umſtände nicht recht berichtet hat, betrieglicher Weiſe, heimlich, fälſchlich.

Subreption, *ſ. f.* (*ſubreptio*) ein betriegliches Verſchweigen einer Sache, die man hätte melden ſollen, Erſchleichung.

Subrogation, *ſ. f.* (*ſubrogatio*) das Verkauffen oder Ueberlaſſen der Schulden an einen andern.

Subroger, *v. a.* (*ſubrogare*) ſein Recht übergeben; einen andern an ſeine Stelle ſetzen.

Subſécutif, ive, *adj.* folgend, erfolgend.

Subſécutivement, *adv.* folglich, einfolglich.

Subſéquemment, *adv.* einfolglich.

Subſéquent, e, *adject.* (*ſubſequens*) folgend, nachfolgend, als Zeit oder Jahre, oder Capitel.

Subſide, *ſ. m.* (*ſubſidium*) Steuer, Schoß, Beyhülffe.

Subſidiaire, *adj. c.* (*ſubſidiarius*) was zum Beweis etwas beytragen muß, wenn das andere nicht helffen will.

Subſidiairement, *adv.* zur Beyhülffe, zum Ueberfluß, zu ſtatten.

Subſiſtance, *ſ. f.* (von *ſubſiſtere*) die Erhaltung; die Nahrungs-Mittel; der Unterhalt; Steuer, ſo die Unterthanen den Obern geben; auch ol. ein Stand, Zuſtand; bey den Theologis, ein ſelbſtſtändiges Weſen.

Subſiſter, *v. n.* (*ſubſiſtere*) beſtehen; ſeyn; ernährt oder erhalten werden; ſich nähren, ſich erhalten, leben, von etwas, als von einer Speiſe oder von einem Verdienſt; daſeyn; im Flor ſeyn.

Subſtance, *ſ. f.* (*ſubſtantia*) ein ſelbſtſtändiges Weſen; das Beſte in etwas, ſo man durch die Chymie heraus zieht; das Vermögen, die Mittel ſich zu erhalten; der Inhalt einer Rede oder Schrifft.

Subſtanciel, elle, *adj.* (*ſubſtantialis*) weſentlich; kräftig, nahrhaft; das Beſte und Nachdrücklichſte.

Subſtanciellement, *adv.* weſentlicher Weiſe.

Subſtancieux, euſe, *adject.* nahrhaft, als eine Speiſe.

Subſtantation, ſubſtanter, ſ. Suſtent --

Subſtantiel, ſubſtantiellement, ſubſtantieux, ſ. Subſtanci --

Subſtantif, *ſ. m. & adj.* ein Subſtantivum, Nennwort, in der Grammatic; *verbe ſubſtantif*, das Verbum *je ſuis*, ich bin.

Subſtantivement, *adv.* als ein Subſtantivum, nach Art eines Subſtantivi.

Subſtituër, *v. a* (*ſubſtituere*) eine Perſon oder Sache an einer andern Stelle thun; an ſeine Stelle thun; einen andern beſtellen; überlaſſen einem etwas, als Schulden; einen zum Erben im Teſtament ſetzen, im Fall der, ſo vor ihm iſt, ſterben ſollte, nachordnen, nachſetzen.

ſubſtituër une terre, ein Gut mit gewiſſer Erbfolge belegen.

Subſtitut, *ſ. m* (von *ſubſtituere*) der eine Zeitlang an des andern Stelle iſt, ein Amts-Verweſer; inſonderheit ein Vice-Procurator.

Subſtitution, *ſ. f.* das Verordnen eines Erben an des andern Stelle im Teſtamentmachen, wenn etwan der eine ſterben ſollte; das Setzen einer Artzeney von faſt gleicher Wirckung, anſtatt einer andern.

Subſumtum, *ſ. m.* (Lat.) im Diſputiren eine Folgerung, die aus einem Satz gezogen wird.

Subtangente, *adj. & ſ. m.* (*ſubtangens*) in der Geometrie, eine Linie, welche den Durchſchnitts-Punct der tangentis in der Axe zeigt, oder die den Punct weiſet,

wo die tangens die verlängerte Axe durchſchneidet.

Subtendante, Soûtendante, *adj. ſ. f.* (Lat. *ſubtenſa*) eine Linie, ſo man an zwo Linien, ſo im Dreyangel ſtehen, vorzieht, die man ſich einbildet, als wäre ſie an einem Circkel-Bogen, deſſen zwey Ende an die Ende des Dreyangels neben anſtoſſen, und ihm alſo ſein Maaß geben.

Subterfuge, *ſ. m.* (qs. *ſubterfugium*) eine Ausflucht, etwas nicht thun zu dürfen, das man doch thun ſollte.

Subtil, e, *adj.* (*ſubtilis*) ſubtil; dünn; unvernehmlich; zart, klein; artig, fein; als ein Geiſt, geiſtig; rein, klar; ſcharf, als die fünf Sinne; ſcharffſinnig, ſpitzfündig; liſtig, eingebildet, klug.

mal ſubtil, eine Kranckheit der Falcken, die ſie immer aushungert, ob ſie gleich zu eſſen bekommen.

Subtilement, *adv.* allgemach, unvermerckt; liſtiger Weiſe; künſtlicher Weiſe; ſpitzfündig; klug; artig.

Subtiliſation, *ſ. f.* das Subtiliſiren einer Eſſentz ꝛc. durchs Feuer.

Subtiliſer, *v. a. & n.* ſubtil, fein, rein machen; geſchickter, klüger machen; ſpitzfündig ſeyn; klügeln, *en* - - oder *ſur quelque choſe*, über etwas.

ſubtiliſer les choſes, ſcharffſinnig von Sachen reden.

ſe ſubtiliſer, *v. r.* dünn, fein werden.

les eſprits ſe ſubtiliſent tous les jours, die Menſchen werden alle Tage witziger.

Subtilité, *ſ. f.* (*ſubtilitas*) die Zartheit, die Dünne; das unvernehmliche Weſen; das feine, das kluge Unterſuchen; Spitzfündigkeit; Hurtigkeit; Liſt.

Subtriple, *adj. c.* (*ſubtriplus*) wird von einer Proportion oder Zahl geſagt, die dreymal in einer andern iſt, als 2 iſt *ſubtriple* von 6, wie 6 das *triple* von 2 iſt.

Subvenir, *v. n.* (*ſubvenire*) meiſtens nur im Infinitivo, zu Hülfe kommen, unter die Arme greifen, beyſpringen, beyſteuern.

Subvention, *ſ. f.* (*ſubventio*) der zwantzigſte Pfennig oder ein halber Kayſer-Groſchen von 10 derſelben, ein Sou vom Livre, ſo auf die Kaufmanns-Waaren gelegt iſt, dem Staat in Franckreich zur Steuer; eine Steuer in Franckreich, ſo man im Nothfall auf die Provintzen legt.

Subverſion, *ſ. f.* (*ſubverſio*) Verwüſtung, Zerſtörung; Unordnung; Untergang; das Umſtoſſen.

Subvertir, *v. a.* (*ſubvertere*) umſtoſſen; verwüſten; verderben, zerſtören.

Suburbicaire, *adj.* (*ſuburbicarius*) bey den alten Römern, was in den Vorſtädten um Rom war, oder dazu gehörte.

Suc, *ſ. m.* (*ſuccus*) der Saft; Kraft; Näſſe; Feuchtigkeit; das Beſte, das Hauptwerck.

tirer le ſuc & la moile d'un livre, das beſte aus einem Buche ausziehen.

Succedanée, *adj. c.* (*ſuccedaneus*) das man in den Apotheken anſtatt der Artzney gebraucht. die man nicht allezeit haben kan.

Succéder, *v. n.* (*ſuccedere*) hinter einander folgen, auf einander kommen; nachfolgen in der Regierung, oder im Amt; im Erbe folgen; erben; von ſtatten gehen.

Succement, ſ. Sucement.

Succenteur, *ſ. m.* (*ſuccentor*) der Untercantor, in einigen Stifts-Kirchen in Franckreich.

Succenturié, *ſubſt. & adj. m.* ſo nennt man in der Anatomie zwo kleine Muskeln im Unter-Leibe.

Succer, ſ. Sucer.

Succès, *ſ. m.* (*ſucceſſus*) Fortgang, Ausgang.

Succeſſeur, *ſ. m.* (*ſucceſſor*) der in der Regierung oder im Amte folgt, Nachfolger; Erbe.

Succeſſif, ive, *adj.* (*ſucceſſivus*) das auf einander folgt; allmählich, das nach und nach geſchieht; erb-, erblich.

Succeſſion, *ſ. f.* (*ſucceſſio*) die Folge, als der Zeit; die Erbſchaft; die Nachfolge in der Regierung oder im Amt; die Ordnung der zwölf Zeichen des Thier-Kreiſes; nach welcher die Planeten dieſelben durchlaufen.

Succeſſivement, *adv.* nach und nach, nach einander.

Succeur, ſ. Suceur.

Succin, *ſ. m.* (*ſuccinum*) Agtſtein, Bernſtein.

Succint, e, *adj.* (*ſuccinctus*) kurtz, als eine Rede kurtz gefaßt, nicht weitläuftig.

un repas fort ſuccint, eine ſehr mäßige Mahlzeit.

ſon bien eſt fort ſuccint, er hat nicht viel Mittel.

Succintement, *adv.* kurtz, mit wenig Worten.

Succion, ſ. Suction.

Succomber, *v. n.* (*ſuccumbere*) unterliegen, *ſous quelque choſe*, unter etwas, als unter einer Laſt; *à quelque choſe*, überwunden werden von etwas.

Succube, *ſ. m.* (*ſuccubus*) ein Alp; it. *ſ. f.* ein Weib, das mit einem andern Weibe Schande treibt.

Succulent, e, *adj.* (von *ſuccus*, *ſucculentus*) ſafftig; vollfleiſchig.

Succurſale, *adj. f.* (von *ſuccurrere*) wird von einer Kirche geſagt, die einer andern Pfarr-Kirche zu Hülfe gebauet iſt.

Sucement, *ſ. m.* (von *ſucer*) das Saugen.

Sûceptible, Sûception, ſ. Suſcept - -

Sucer, *v. a.* (*ſugere*) ſaugen; einſaugen; ausſaugen; annehmen, einnehmen, als eine Meynung; einen um das Seinige bringen.

Suceur, *ſ. m.* (von *ſucer*) ein Ausſauger, ſonderlich einer Wunde.

Suci-

Sucitation, Suciter, ſ. Suſcit - -
Sucomber, ſ. Succomber.
Suçon, *ſ. m.* (von *ſucer*) ein Kußmahl, wenn man beym Kuß ſauget.
Suçoter, *v. a. & n.* (von *ſucer*) immer ſaugen, oft ſaugen, ausſaugen, als eine Speiſe, die man nur kauet und ausſaugt, und nicht hinunter ſchluckt.
Sucre, *ſ. m.* (*ſaccharum*) Zucker.
ſucre brut, ungereinigter Zucker.
ſucre blanc, gereinigter Zucker.
ſucre royal, oder *fin*, gar feiner Zucker.
ſucre rouge, roher Zucker, wie er von den Röhren kommt.
Sucrer, *v. a.* (von *ſucre*) zuckern, mit Zucker beſtreuen; verſüſſen, im verblümten Verſtande.
ſucré, ée, adj. & part. gezuckert, überzuckert, mit Zucker übermacht; zuckerſüß.
des paroles ſucrées, Schmeichel-Worte, ſüſſe Worte.
elle fait la ſucrée, ſie ſtellt ſich ſehr ſittſam.
Sucrerie, *ſ. f.* ein Ort, wo man Zucker macht, Zucker-Mühle; im plur. Zuckerbeckerey, Zuckerwerck.
Sucrier, *ſ. m.* eine Zuckerbüchſe, Zucker aufzuſtreuen.
Sucrin, e, *adj.* zuckerſüß, als Melonen oder andere Früchte.
Suction, *ſ. f.* (*ſuctio*) das Saugen; das Ausſaugen.
Sucube, Suculent, Sucurſale, ſ. Succu - -
Sud, *ſ. m.* Süd, die Gegend vom Mittag; it. der Süd-Wind.
la mer du ſud, das ſtille Meer zwiſchen America und Aſia.
Sud-Eſt, *ſ. m.* Süd-Oſt, die Gegend zwiſchen Süden und Oſten; it. Süd-Oſt-Wind.
Sudorifique, *adj. c.* (*ſudorificus*) Schweißbringend.
Sud-Oueſt, *ſ. m.* Süd-Weſt, die Gegend zwiſchen Süden und Weſten; it. Süd-Weſt-Wind.
Suéde, *ſ. f.* (*Suedia*) Schweden.
Suédois, e, *ſubſt. & adj.* ein Schwed; oder Schwediſch.
Süée, *ſ. f.* vulg. ein Schweißbad; Angſt und Furcht, die einen ſchwitzen macht; Angſt-Schweiß.
donner la ſüée à quelqu'un, einem Angſt machen.
j'ai eu la ſüée, es iſt mir angſt worden.
nous avons eu une bonne ſüée, wir ſind ſehr naß geworden.
Suelte, *adj. c.* (Ital. *ſuelte*) bey den Mahlern, leicht, dünn, keck, mit freyem Pinſel.
Suër, *v. a. & n.* (*ſudare*) ſchwitzen; ſich viel Mühe geben, es ſich ſauer werden laſſen; ausſchwitzen, durch den Schweiß von ſich geben; it. in Angſt ſeyn.
ſuër ſang & eau, prov. in groſſer Angſt ſeyn.
Suëtte, *ſ. f.* (von *ſuër*) der engliſche Schweiß, eine Kranckheit.
Suëur, *ſ. f.* (*ſudor*) der Schweiß; Mühe, Arbeit.
Suffire, *v. n.* (*ſufficere*) genug ſeyn; gewachſen ſeyn.
il ſuffit, oder *ſuffit*, es iſt genug; genug!
Suffiſamment, *adv.* genug, zur Gnüge; vermeſſentlich.
Suffiſance, *ſ. f.* (*ſufficientia*) die Gnüge; die Sättigung, Vermögen; Nachdruck; Tüchtigkeit, Fähigkeit; Hochmuth, Eigendünkel.
Suffiſant, *ſ. m.* ſtoltz, eingebildet, vermeſſen.
Suffiſant, e, *adj.* (*ſufficiens*) hinlänglich, genugſam; gewachſen; tüchtig, geſchickt; hochmüthig, naſenweis.
grace ſuffiſante, die erſten göttlichen Gnaden in der Seele.
Suffocation, *ſ. f.* (*ſuffocatio*) das Erſticken.
ſuffocation de matrice, oder *hiſtérique*, die Mutter-Kranckheit.
Suffoquer, *v. a.* (*ſuffocare*) erſticken, erwürgen.
Suffragant, *ſ. m.* (*ſuffraganeus*) ein Biſchoff der unter einem Ertz-Biſchoff ſteht; ein Weih-Biſchoff, oder Coadjutor.
Suffrage, *ſ. m.* (*ſuffragium*) eine Wahl-Stimme; Beyfall, Gutheiſſen.
ſuffrages des ſaints, die Fürbitte der Heiligen.
Suffumigation, *ſ. f.* (*ſuffumigatio*) ein Opfer-Gebrauch bey den Heiden; ein Artzney-Mittel durch räuchern.
Suffuſion, *ſ. f.* (*ſuffuſio*) ein Ergieſſen, als des Geblüts oder der Galle; Dunckelheit der Augen.
Suggérer, Sugérer, *v. a.* (*ſuggerere*) eingeben, als einen Rath oder was Böſes; einblaſen heimlich.
ſugérer un teſtament, ſich in ein Teſtament einſchmeicheln oder einſchleichen; it. ein Teſtament erdichten.
Suggeſtion, Sugeſtion, *ſ. f.* (*ſuggeſtio*) das Eingeben böſer Dinge; das Einſchleichen in ein Teſtament.
Suie, ſ. Suye.
Sujection, ſ. Sujettion.
Sujet, *ſ. m.* ette, *f.* (*ſubjectus*) ein Unterthan.
Sujet, ette, *adj.* unterworffen; geneigt; ergeben.
un fermier eſt fort ſujet, ein Pachter hat einen ſchweren Dienſt.
tenir les domeſtiques fort ſujets, das Geſinde ſcharf halten.
tenir un cheval ſujet, das Pferd wohl im Zaum halten.
cet héritage eſt fort ſujet, dieß Erbe oder Gut iſt ſehr beſchwert.
Sujet, *ſ. m.* (*ſubjectum*) die Sache, wovon man handelt. die Materie, ein Stück das

man vor hat; das Fundament in der Muſic; ein Stück ſo einer ſingen ſoll; das Subjectum in der Logik; eine Urſache, Gelegenheit; eine geſchickte, tüchtige Perſon; bey den Aertzten, ein Patient; it. ein Todten-Korper.

Sujettion, *ſ. f.* (*ſubjectio*) die Dienſtbarkeit, die Knechtſchaft, das Joch; Noth, Nothwendigkeit; Fleiß, Eifer, etwas zu thun.

Suif, *ſ. m.* (*ſebum*) Inſchlitt; das Ohren-Schmaltz, bey den Aertzten.

Suitver, ſ. Suiver

Suint, ſuin, *ſ. m.* (Germ. Schwitz) Schweiß, Schmutz an der Wolle oder an Haaren; ſchmutzige Wolle von Schweiß.

Suinter, *v. n.* (von *ſuint*) heraus ſchwitzen, rinnen als ein Faß.

Suis, *je ſuis*, ich bin, ſ. Etre.

je ſuis, tu ſuis, ich folge, du folgeſt, ſ. Suivre.

Suiſſe, *ſ. f.* die Schweitz.

à la Suiſſe, auf Schweitzeriſch.

Suiſſe, *ſ. m.* ein Schweitzer.

Suiſſerie, *ſ. f.* Schweitzer-Kammer, wo die Schweitzer in Franckreich liegen.

Suite, *ſ. f.* (von *ſuivre, ſequi*) das was auf etwas folgt, eine Folge; das Gefolge, die Leute, ſo hinter einem folgen; eine Reihe; eine Ordnung; eine Fortſetzung einer Schrifft oder eines Buchs; der Zuſammenhang; die Wirckung; der Ausgang; eine Sammlung von Schau-Müntzen von einerley Metall; bey den Juriſten, das Recht, ſich einer Sache anzumaſſen, und ſie zurücke zu fodern, wenn ſie in eines andern Gewalt iſt.

avoir à ſa ſuite, hinter (bey) ſich haben.

du vin de ſuite, ein Nachwein, ſchlechter Wein, Lauer.

de ſuite, tout de ſuite, nach einander, neben einander, an einander, hinter einander.

en ſuite, hernach.

Suivant, e, *adject. & ſubſt.* (von *ſuivre*) folgend.

un ſuivant d'Apollon, ein Poet (im Schertz).

un ſuivant de Minerve, ein Gelehrter (eben ſo).

une ſuivante, eine Junge-Magd, eine Nachtreterin.

Suivant, *præp.* nach, zu Folge.

Suivant que, *conj.* nachdem, nach dem Maaß, als &c.

Suiver, *v. a.* (von *ſuif*) mit Inſchlitt überſtreichen, als ein Schiff, ſo weit es im Waſſer geht.

Suivi, e, ſ. Suivre.

Suivre, *v. a. & n.* (*ſequi*) folgen; kommen auf etwas, als die Nacht auf den Tag; nachgehen; nachahmen; zugethan ſeyn; beobachten; halten.

ſuivre un docteur, einem Lehrer beyfallen.

ſuivre un parti, einem Theil anhangen.

ſuivre une opinion, einer Meynung beyſtimmen.

ſuivi, e, part. & adj. beobachtet; gehalten; unterſucht.

Sulfuré, ée, *adj.* (von *ſulphur, ſulphuratus*) ſchwefelicht, geſchwefelt.

Sulfureux, euſe, *adject.* ſchwefelicht, voll Schwefel.

Sulpice, *ſ. m.* (*Sulpicius*) ein Manns-Name.

Sultan, *ſ. m.* Sultan, ein Titel der Orientaliſchen Kayſer und anderer Regenten daſelbſt.

Sultane, *ſ. f.* eine Sultanin; it. ein langes Weiber-Kleid nach Türckiſcher Mode; it. ein Türckiſches Schiff.

Sultane valide, des Türckiſchen Kayſers Mutter.

Sultanin, *ſ. m.* eine Art Türckiſcher Müntze.

Sumac, *ſ. m.* (*arabic*) ein Baum dieſes Namens, Smack, Färber-Baum, oder Gerber-Baum, dient zu grüner Farbe.

Sumerger, ſumerſion, ſumiſſion, ſ. Subm--

Sumptum, *ſ. m.* (Lat.) eine neue Ausfertigung eines Päbſtlichen Breve aus der Cantzley, wenn das erſte Exemplar verlohren gegangen iſt, oder ſonſt iemand eine Abſchrift davon verlanget.

Supente, *ſ. f.* (von *ſuſpendere*) einer von den Riemen, woran eine Kutſche hangt.

Super, *v. a. & n.* (von ſauffen, Niederſächſiſch ſupen) ſürfen, ſürffeln, als wenn man heiſſe Geträncke trinckt.

cette voye d'eau a ſupé, ſagt man auf den Schiffen, wenn eine Ritze Kraut und anders eingezogen und ſich ſelbſt verſtopft hat.

Superabonder, und deſſen Derivata, ſ. Surabond --

Superation, *ſ. f.* (*ſuperatio*) der geſchwindere Lauf eines Planeten, vor einem andern, der langſamer geht.

Superbe, *adj. c. & ſubſt.* (*ſuperbus*) ſtoltz, hoffärtig, prächtig, herrlich, ein Stoltzer.

Superbe, *ſ. f.* (*ſuperbia*) Hochmuth, Hoffart.

Superbement, *adv.* (*ſuperbe*) hoffärtiger, ſtoltzer Weiſe, auf prächtige herrliche Art.

Supercherie, *ſ. f.* (vom Ital. *ſoverchiare*) Betrug, Vervortheilung, Hinterliſt.

Superérogation, ſuperérogatoire, ſ. Surérogat --

Superfétation, *ſ. f.* (*ſuperfœtatio*) eine neue Empfängniß eines Weibes über die, ſo ſchon in ihr geſchehen iſt, Ueberſchwängerung.

Superficie, *ſ. f.* (*ſuperficies*) die Fläche, die äuſſere Seite eines Dinges; eine Wiſſenſchaft die nicht gründlich iſt, unvollkommene Erkenntniß, da man etwas nur obenhin weiß.

Superficiel, lle, *adj.* (*ſuperficialis*) was auſſen an etwas iſt; gering, ſchlecht, nicht gründlich; nur im Schein beſtehend.

Superficiellement, *adv.* obenhin, nicht gründlich; nur von auſſen; nur zum Schein.

Superfin, e, *adj.* (von *ſuper* und *fin*) überaus fein.

Super-

Superflu, ë, *adj.* (*ſuperfluus*) überflüßig, unnöthig, unnützlich.
Superflu, *ſ. m.* Ueberfluß, Uebriges.
Superfluité, *ſ. f.* (*ſuperfluum*) Ueberfluß, was unnöthig, unnützlich, zu viel iſt.
Supérieur, e, *adj. & ſubſt.* (*ſuperior*) ober, das oben iſt; höher; vornehmer; vorgeſetzt; ein Oberer, ein Vorgeſetzter, Hoher; Vorſteher eines Kloſters.
caractéres ſupérieurs, ſind bey den Buchdruckern die kleinen Buchſtaben, ſo man oben zu abgekürtzten Worten ſetzt.
Supérieure, *ſ. f.* Vorſteherin eines Kloſters.
Supérieurement, *adv.* beſſer, über den anandern, vortrefflicher.
Superintendant, ſ. Surintendant.
Superiorité, *ſ. f.* (von *ſuperior*) die Oberſtelle; Vorzug, Vortrefflichkeit.
Superlatif, *ſ. m.* der Superlativus in der Grammatic, wodurch etwas vermehrt wird; als: ſchön, hat im Superlatif der ſchönſte.
Superlatif, ive, *adj. le dégré ſuperlatif*, der höchſte Grad, Superlativus.
Superlativemant, *adv.* im höchſten Grad, aufs höchſte.
Supernaturel, ſ. Surnaturel.
Supernumeraire, ſurnumeraire, *adj. c.* (*ſupernumerarius*) das über die rechte oder geſetzte Zahl iſt, überflüßig.
Superpartient, e, *adject.* (*ſuperpartiens*) im Meſſen und Rechnen, von der Proportion einer Linie, oder einer Zahl mit der andern, da dieſe andere die erſte ein- oder etlichemal und noch etwas drüber in ſich begreift, als 5 iſt *ſuperpartiens* von 17, weil es dreymal und mehr in 17 ſteckt.
Superpurgation, *ſ. f.* (von *ſuper* und *purgatio*) eine allzugroße Purgation, ſo durch Artzney geſchieht.
Superſéder, *v. n.* (*ſuperſedere*) aufſchieben, in gerichtlichen Sachen.
Superſtitieuſement, *adverb.* (*ſuperſtitioſe*) abergläubiſcher Weiſe.
Superſtitieux, euſe, *adj. & ſubſt.* (*ſuperſtitioſus*) abergläubiſch.
Superſtition, *ſ. f.* (*ſuperſtitio*) Aberglaube; it. unmäßiges Halten über etwas.
Supin, *ſ. m.* (*ſupinum*) das Supinum in der Grammatic.
Supinateur, *adj. m.* (*ſupinator*) in der Anatomie, wird von zwo Muskeln geſagt, welche die Hand über ſich bewegen.
Supination, *ſ. f.* (*ſupinatio*) das Ueberſichziehen oder Bewegen der Hand, ſo von den Muskeln geſchiehet.
Supplantateur, ſuplantateur, *ſ. m.* (*ſupplantator*) wird vom Patriarchen Jacob meiſtens geſagt, ein Untertreter.
Supplanter, ſuplanter, *v. a.* (*ſupplantare*) untertreten; unter ſich bringen; aus dem Wege räumen; ausdrängen, hintergehen, den Vortheil wegnehmen.
Suppléer, ſupléer, *v. a. & n.* (*ſupplere*) erſetzen, wieder gut machen, wieder voll machen; ergäntzen; die Stelle vertreten.
Supplément, ſuplément, *ſ. m.* (*ſupplementum*) die Erſetzung; Ergäntzung; eine Zu- oder Beylage, etwas gar voll zu machen; ein Zuſatz anſtatt des Abgangs.
Suppliant, ſupliant, e, *adj. & ſubſt.* (*ſupplicans*) ein Supplicant, einer der in Rechts-Sachen um etwas anhält.
Supplication, ſuplication, *ſ. f.* (*ſupplicatio*) eine demüthige, unterthänige Bitte; eine Supplic; das Flehen.
Supplice, ſuplice, *ſ. m.* (*ſupplicium*) Leib- und Lebens-Strafe; harte Leibes-Strafe; Quaal und Marter, Plage; Schmertz; Kummer, Betrübniß; Grauſamkeit; unmenſchliches Verfahren.
Supplicier, ſuplicier, *v. a.* am Leben ſtrafen.
Supplier, ſuplier, *v. a.* (*ſupplicare*) ſehr und unterthänig bitten, anflehen.
Supplique, ſuplique, *ſ. f.* (*ſupplica*, Lat. barb.) eine Bittſchrift an den Päbſtlichen Hof, um ein Kirchen-Amt und deſſelben Einkommen; auch ſonſt ein Bittſchreiben an den Pabſt; Anſuchung eines Baccalaurii um das Doctorat,
Support, ſuport, *ſ. m.* (von *ſupporter*) Stütze, was etwas trägt; Grund; Schutz; Gnade, Gunſt; Troſt; Hülfe, Beyſtand.
ſuports, die Schildhalter eines Wappens.
Supportable, ſuportable, *adj. c.* (von *ſupporter*) erträglich, leidlich.
Supportablement, ſuportablement, *adv.* erträglicher Weiſe.
Supportant, ſuportant, *adj.* in den Wappen, eine Binde, über welcher eine Figur, doch in ihrem Felde ſteht.
Supporter, ſuporter, *v. a.* (von *ſub* und *portare*) ertragen, ausſtehen; tragen, ſtützen, ſchützen, helffen, beyſtehen.
ſupporté, ée, part. & adj. in den Wappen, die obern Theile eines Schildes, ſo von den untern gleichſam getragen werden.
Suppoſer, ſupoſer, *v. a.* (von *ſub* und *ponere*) voraus ſetzen, zum Grunde ſetzen; dafür halten, meynen; einſchieben, als etwas falſches; betrüglich für etwas ausgeben; fälſchlich vorgeben, erdichten.
ſe ſuppoſer, *v. r.* ſich eines Dinges annehmen, etwas für ſein ausgeben.
cela ſuppoſé, geſetzt, es ſey ſo.
ſuppoſé que, *conj.* geſetzt daß.
Suppoſition, ſupoſition, *ſ. f.* (*ſuppoſitio*) ein bedingter Lehrſatz, Meynung; der Grund einer Sache; das Einſchieben, das betrügliche Vorgeben oder Ausgeben für etwas; das fälſchlich eingeſchoben, erdichtet worden iſt; erdich-

erdichtete Dinge; falſche Aufführung eines Puncts; falſche Beſchuldigung; erdichtetes Vorgeben.

Suppoſitoire, ſupoſitoire, *ſ. m.* (qs. *ſuppoſitorium*) ein Stuhl-Zäpflein.

Suppoſt, ſuppôt, ſupôt, *ſ. m.* (*ſuppoſitum*) der Grund, das gantze Werck, worauf etwas beſteht; was ſonderbares, das für ſich etwas iſt; einer der zu etwas gehört, als ein Mitglied, oder als einer der dazu dient; der Anhang im Böſen.

Suppreſſion, ſupreſſion, *ſ. f.* (*ſuppreſſio*) das Abſchaffen eines Amts, das Ab- und Ausgehen deſſelben; das Liegenlaſſen; das Verſchweigen; das Aufheben; das Auslaſſen; das Unterlaſſen.

ſuppreſſion de menſtruës, das Ausbleiben der monatlichen Weiberzeit.

ſuppreſſion d'urine, der Harnzwang, die Harn-Winde oder Harn-Strenge.

ſuppreſſion de part, das Vertuſchen eines neugebohrnen Kindes.

Supprimer, ſuprimer, *v. a.* (*ſupprimere*) abſchaffen, aufheben, abthun; unterlaſſen; verbergen, dämpfen, vertuſchen; unterdrücken, vernichten, zunicht machen.

Suppuratif, ſupuratif, ive, *adj.* (*ſuppurativus*) Eiter ziehend, Eiter ſetzend.

Suppuration, ſupuration, *ſ. f.* (*ſuppuratio*) die Eiterung, das Eitern, das Geſchwären, die Zeitigung eines Geſchwärs, das Auslauffen des Eiters.

Suppurer, ſupurer, *v. n.* (*ſuppurare*) eitern.

Supputation, ſuputation, *ſ. f.* (*ſupputatio*) das Zuſammenrechnen, die Rechnung.

Supputer, ſuputer, *v. a* (von *ſub* und *putare*) zuſammen rechnen, ausrechnen.

Supralapſaire, *ſ. m. & f.* (*ſupralapſarius*) einer der die Prädeſtination ſchon auf den Menſchen zieht, ehe er erſchaffen ward.

Suprématie, *ſ. f.* (von *ſupremus, ſuprematus*) ein Wort, das man in Engelland von der Ober-Gewalt des Königs in Religions-Sachen gebraucht.

Suprême, *adj. c.* (*ſupremus*) höchſt, oberſt.

Supreſſion, ſuprimer, ſupuratif, ſupuration, ſupurer, ſuputation, ſuputer, ſ. Supp - -

Sur, *præp.* (*ſuper*) auf, über, bey, an, gegen, in, um, wegen.

ſur le commencement du printemps, zum Anfang des Frühlings.

ſur le bruit de ſa venuë, da man von ſeiner Ankunft hörte.

être ſur ſon départ, reiſefertig ſeyn.

il eſt marqué ſur le livre, er iſt ins Buch gezeichnet.

travailler ſur le fer, mit Eiſen-Arbeit umgehen.

Sur, e, *adj.* (Germ.) ſauer, herbe.

Sûr, e, *adj.* (*ſecurus*) gewiß, richtig, unfehlbar, feſt, verſichert; ſicher, ohne Gefahr, dabey nichts zu fürchten iſt; gewiß, auf den man ſich verlaſſen kan, aufrichtig und getreu; gewiß, das unfehlbar geſchiehet oder angeht, das nicht fehlen kan.

Surabondamment, *adv.* (*ſuperabundanter*) überflüßiger Weiſe, ſehr reichlich.

Surabondance, *ſ. f.* (von *ſur* und *abondance*) großer Ueberfluß.

Surabondant, e, *ad.* (*ſuperabundans*) überflüßig, zu viel.

Surabonder, *v. n.* (*ſuperabundare*) überflüßig ſeyn, zu viel ſeyn.

Suracheter, *v. a.* (von *ſur* und *acheter*) höher bezahlen oder kauffen, als etwas werth iſt.

Surale, *adject. f. & ſubſt. f.* (von *ſura*) eine Ader an den Waden.

Suraller, *v. n.* (von *ſur* und *aller*) über die Spur eines Wildes hinlaufen und keine Zeichen geben, als theils Jagd-Hunde thun.

ſe ſuraller, *v. r.* eben den Weg wieder zurück kommen.

Surandoüiller, *ſ. m.* (von *ſur* und *andoüiller*) der andere Abſatz oder die erſte Zacke am Hirſchgeweih.

Surannation, *ſ. f.* (*ſuperannatio*) Verjährung, wenn etwas ſchon über das beſtimmte Jahr alt iſt, in den Gerichten.

Suranner, *v. a. obſ.* (von *ſur* und *an*) verjähren, veralten, über die Zeit ſeyn.

ſurannê, ée, adject. alt, verjährt, deſſen Zeit verſtrichen iſt, daß es nicht mehr gilt; veraltet, als ein Wort.

Surarbitre, *ſ. m.* ein Bey- oder Ober-Schied-Richter, wenn die erſten ungleicher Meynung ſind.

Surbaiſſement, *ſ. m.* (von *ſurbaiſſer*) wenn ein Gewölb-Bogen niedriger iſt als die rechte Circkel-Linie, und nicht ſo hoch als die Hälfte ſeiner baſis.

Surbaiſſer, *v. a.* (von *ſur* und *baiſſer*) es wird ſelten gebraucht, als im participio, *une voute ſurbaiſſée*, ein Gewölb, das nicht Circkel-rund, das in der Mitte etwas eingebogen iſt.

Surbande, *ſ. f.* (von *ſur* und *bande*) die obere Binde über eine Wunde.

Surcens, *ſ. m.* (von *ſur* und *cens, cenſus*) eine Lehens-Gebühr, die man dem Lehns-Herrn über die ordentliche geben muß.

Surcenſier, e, *adj.* (von *ſurcens*) das man über die ordentliche Lehns-Gebühr geben muß.

Surcharge, *ſ. f.* (von *ſur* und *charge*) eine Ueberlaſt, allzu große Beſchwerung oder Laſt, Ueberladung.

Surcharger, *a. a.* überladen, beſchweren.

Surchauffure, *ſ. f.* (von *ſur* und *chauffer*) die Schiefern im Stahl, was nicht fein im Stahl iſt.

Sur-

Surcilier, *ſ. m.* (von *ſourcil, ſupercilium*) wird von einem Loch geſagt, das auſſen über den Augenbramen iſt, in der Anatomie an der Schale des Kopfes.

Surcot, *ſ. m.* ol. (von *ſur* und Germ. Kotze, oder Kutte) ein Oberkleid hoher Perſonen.

Surcroiſſance, *ſ. f.* (von *ſur* und *coître*) faul Fleiſch das in Wunden wächſt; ein Aſt oder Beule an einem Baum unter der Rinde.

Surcroit, *ſ. m.* (von *ſur* und *croître*) Vermehrung, Zuwachs, das mehr iſt als man geglaubt hat, Häufung, Zugabe, Uibermaaß.

Surcroître, *v. n.* heraus wachſen, ſich erheben als Beulen am Baum, Geſchwüre an der Haut.

Surdemande *ſ. f.* ol. eine Uibernehmung oder das Fodern gröſſern Zinſes, als man ſchuldig zu geben iſt.

Surdent, *ſ. m.* (von *ſur* und *dent*) ein Zahn der länger als der andere iſt, und nicht in gerader Reihe ſteht.

Surdire, *v. n.* ol. (von *ſur* und *dire*) überbieten in Auctionen.

Surdiſant, *ſ. m.* der höher bietet.

Surdite, *ſ. f.* beſtes Gebot.

Surdité, *ſ. f.* (*ſurditas*) Taubheit; hartes Gehör; Unerbittlichkeit; Unreinigkeit in Edelgeſteinen.

Surdos, *ſ. m.* (von *ſur* und *dos*) der Riemen am Pferde-Geſchirr, der über den Rücken geht, und die Stränge trägt; Kreutzriemen.

Sureau, *ſ. m.* (vom Deutſchen Sauer, wie das Mus davon iſt) Hollunder-Baum, Holder-Stock, Flieder-Buſch.

Surécot, *ſ. m.* (von *ſur* und *écot*) was über die verdingte Zeche verzehret wird.

Surelle, *ſ. f.* (vom Sauer) Sauerampfer.

Sûrement, *adv.* (*ſecure*, von *ſûr*) gewiß; ſicher.

Surenchére, *ſ. f.* (von *ſur* und *enchére*) Vertheurung im Kauffen, Uiberbieten.

Surencherir, *v. n.* (von *ſur* und *enchérir*) überbieten, vertheuern.

Surépineux, *adj.* & *ſ. m.* (*ſupraſpinatus*) eine Muskel am Arm denſelben aufzuheben.

Surérogation, *ſ. f.* (*ſupererogatio*) was noch über die Pflicht iſt, was noch mehr iſt, als was man thun ſoll.

œuvres de ſurérogation, Wercke der Uiber-Gebühr.

Surérogatoire, *adj. c.* (von *ſupererogatorius*) was über die Gebühr oder Pflicht iſt.

Surer, ette, *adj.* (von *ſur*, ſauer,) ſäuerlich.

Sûreté, *ſ. f.* (von *ſûr*, *ſecuritas*) Sicherheit; Verſicherung; Ruh, Befriedigung; Vorſicht; ein Ort der Sicherheit, oder Zuflucht; ein Gefängniß; Feſtigkeit der Hände oder Füſſe.

Surface, *ſ. f.* (*ſuperficies*) die Fläche, das Aeuſſerſte eines Dinges, der Schein eines Dings.

Surfaire, *v. a.* & *n.* (von *ſur* und *faire*) überbieten, als Waaren, zu theuer bieten; zu viel bieten; etwas zu ſehr rühmen.

Surfaix, *ſ. m.* (von *ſur* und *faix*) ein Riemen, der über den Sattel-Riemen gemacht wird, damit er deſto feſter halte; Gurtriemen.

Surfeuille, *ſ. f.* (von *ſur* und *feüille*) das Knoſpen-Häutlein.

Surfonciere, *adj. f.* *rente ſurfonciere*, ein neuer Grundzins, ſo auf ein Grundſtück über den alten geleget wird.

Surge. *Laines ſurges*, ungewaſchne Wolle, wie ſie vom Schafe kömmt.

Surgeon, *ſ. m.* ol. (von *ſurgere*) ein klein Baum-Reislein, ſo von der Wurtzel des groſſen aufwächſt; ein Zweig.

c'eſt un digne ſurgeon de ſa maiſon, er iſt ein berühmter Abkommling ſeines Hauſes.

Surgetter, ſ. Surjetter.

Surgir, *v. n.* (von *ſurgere*) anländen, anlangen, als mit Schiffen ꝛc.

Surhauſſement, *ſ. m.* (von *ſurhauſſer*) das Steigern, das Uibertheuern.

Surhauſſer, *v. n.* (von *ſur* und *hauſſer*) höher machen, als ein ordentlicher Circkel-Kreis leidet; als die Gewölber im Bauen; den Werth der Müntzen erhöhen.

Surhumain, e, *adj.* (von *ſuper* und *humanus*) übermenſchlich.

Surjaulé, *adj. m.* (von *jas*) ſagt man auf den Schiffen von einem Tau, wenn es ſich um das Querholtz des Anckers geſchlungen hat.

Surjet, *ſ. m.* (von *ſur* und *jetter*) eine Naht die rund und erhaben an etwas gemacht iſt.

Surjetter, *v. a.* eine Uibernaht machen, übernähen; Faden durch das Aeuſſere eines Zeugs ziehen, damit er ſich nicht ausfaſe; einſchlagen, einſäumen.

Surintendance, *ſ. f.* (von *ſur* und *intendant*) die Ober-Aufſicht; die Ober-Verwaltung; Ober-Rentmeiſter-Amt.

Surintendant, *ſ. m.* e, *ſ. f.* der Ober-Aufſeher; Ober-Verwalter; Ober-Rentmeiſter; ein Superintendent, Inſpector über Pfarrer.

Surlonge *ſ. f.* (von *ſur* und *longe*) das Lenden-Stück vom Fleiſch am Ochſen.

Surmarcher, *v. a.* (von *ſur* und *marcher*) auf den vorigen Weg oder Spur wieder zurück gehen, als das Wild.

Surmener, *v. a.* (von *mener*) übertreiben, als ein Pferd oder Laſt-Vieh, überreiten, als ein Pferd.

Surmeſure, *ſ. f.* (v. *meſure*) Uibermaaß, Zugabe.

Surmonter, *v. a.* (von *monter*) überſteigen; überlaufen als ein Fluß; übertreffen, über etwas ſeyn; zuvorthun; überwinden.

ſe ſurmonter, *v. r.* ſich ſelbſt überwinden.

ſurmonté, *ée*, *part.* & *adj.* in den Wappen, wenn das untere Theil mehr Farbe, als das obere hat; it. das noch eine Figur über oder auf ſich hat.

Sur-

Surmoût, *ſ. m.* (von *moût*) ungepreßter Moſt aus der Kufe.
Surmulet, *ſ. m.* eine Barbe, ein Fiſch; heißt ſonſt barbeau.
Surnager, *v. n.* (von *nager*) oben auf ſchwimmen.
Surnaître, *v. n.* (von *naître*) oben darauf wachſen, *à* oder *ſur quelque choſe.*
Surnaturel, lle, *adj.* (*ſupernaturalis*) übernatürlich.
Surnaturellement, *adverb.* übernatürlicher Weiſe.
Surnom, *ſ. m.* (von *ſur* und *nom*) ein Beyname, Zuname.
Surnommer, *v. a.* (von *ſurnom*) einen Zunamen geben.
ſurnommé, ée, part. mit dem Zunamen.
Surnumeraire, ſ. Supernumeraire.
Suros, *ſ. m.* (von *ſur* und *os*) Uiberbein an den Pferd-Füſſen.
Surpaïer, ſ. Surpayer.
Surpaſſer, *v. a.* (von *ſur* und *paſſer*) übertreffen.
ſurpaſſer les bords, überlauffen, als ein Fluß.
ſe ſurpaſſer, v. r. beſſer thun, als man noch nicht gethan hatte.
Surpayer, *v. a.* (von *ſur* und *payer*) gar zu theuer bezahlen.
Surpeau, *ſ. f.* (von *ſur* und *peau*) die obere Haut.
Surpelis, oder Surplis, *ſ. m.* (von *ſuperpellicium*) ein leinener Chor-Rock der Geiſtlichen.
Supente, *ſ. f.* (von *ſur* und *pente*) ein Strick um eine Schiff-Canone, wenn man ſie von der Stelle heben will; die Riemen woran eine Kutſche hängt.
Surplis, ſ. Surpelis.
Surplomb, *ſ. m.* von (*ſur* und *plomb*) eine Krümme, als an den Mauern die krumm gebauet ſind.
être en ſurplomb, krumm ſeyn.
Surplomber, *v. n.* krumm ſeyn, nicht nach der Bley-Schnur gemacht ſeyn.
Surplus, *ſ. m.* (von *ſur* und *plus*) was übrig bleibt, der Uiberſchuß, der Reſt.
au ſurplus, ol. über das, im übrigen.
pour le ſurplus, id.
Surpoint, *ſ. m.* (von *ſur* und *point*) das Abgeſchabte von den geſchmierten Häuten bey den Riemern.
Surprenant, e, *adj.* (von *ſur* und *prendre*) wunderbar; erſtaunlich; ungewöhnlich; wundernswerth; ſchön, vortreflich, ungemein.
Surprendre, *v. a.* (von *ſur* und *prendre*) erwiſchen, überrumpeln, unverſehens überfallen; hintergehen; bekommen, auffangen, als Briefe; erſchrecken, furchtſam machen, Furcht einjagen; in Verwunderung ſetzen.
ſurpris, e, part. & adj. erwiſcht; aufgefangen; erſchreckt; in Verwunderung geſetzt.
Surpriſe, *ſ. f.* (von *ſurpris*, *ſurprendre*) das Uiberfallen; das Uiberrumpeln; Betrug, Liſt; das Erſtaunen; die Bewunderung; der Schrecken; Irrthum, Fehler.
Surquoi, *adv.* (*ſur quoi*) dahero.
Surſaut, *ſ. m.* (von *ſur* und *ſaut*) Uiberfall, Uiberraſchung. *en ſurſaut*, adv. ſchnell mit Schrecken, als man zu erwachen pflegt, wenn man Lärmen hört.
Surſéance, *ſ. f.* (von *ſur* und *ſéance*) Aufſchub, Anſtand, Friſt, Geduld mit der Bezahlung bey denen, die ſchuldig ſind; Ausſetzung, Beyſeitſetzung, Stillſtand mit etwas.
Surſémaine, *ſ. f.* (von *ſur* und *ſémaine*) auf die andere Woche, *en ſurſémaine.*
Surſemer, *v. a.* (von *ſur* und *ſemer*) neuen Saamen über den alten ſäen, noch einmal beſäen; darunter ſäen, wenn ſchon etwas anders geſäet iſt.
ſurſemé; *des porcs ſurſemez*, Schweine, ſo auf der Zunge pfinnig ſind.
Surſeoir, Surſoir, *v. a.* (von *ſur* und *ſeoir*) aufſchieben; anſtehen laſſen.
ſurſis, e, part. & adj. aufgeſchoben.
Surſolide, *adj. & ſ. m.* (*ſuperſolidum*) in der Algebra, die vierte Multiplication einer Zahl, die man zur Quadrat-Wurzel braucht.
Surtaux, *ſ. m.* (von *ſur* und *taux*) unbillige Taxirung; Uiberſetzung mit Zins und Steuer; das Uibernehmen.
Surtaxer, *v. a.* (von *ſur* und *taxer*) gar zu hoch taxiren, in die Steuer ſetzen, übernehmen.
Sortout, *ſ. m.* (von *ſur* und *tout*) ein Uiber-Rock, ein Uiberkleid, ſo man über die andern alle anziehen kan; *adv.* vornehmlich.
Surveillant, e, *adj. & ſubſt.* (qs. *ſupervigilans*) wachſam; ein Oberaufſeher.
Surveille, *ſ. f.* (von *ſur* und *veille*) der Tag vor dem heiligen Abend eines Feſtes.
Surveiller, *v. n.* (qs. *ſupervigilare*) wachen über andere, ein wachendes Auge haben, wachen, *à quelque choſe*, über etwas.
Survenance, *ſ. f.* (von *ſur* und *venir*) das unvermuthet geſchieht, oder kömmt.
Survenant, e, *adj. & ſubſt.* (von *ſur* und *venir*) der noch unverhoft dazu kommt.
Survendre, *v. a.* (von *ſur* und *vendre*) gar zu hoch verkauffen, zu hoch anſchlagen.
Survenir, *v. a.* (*ſupervenire*) noch dazu kommen; ſich zutragen, geſchehen; begegnen als ein Glück.
ſurvenu, ë, part. & adj. & ſubſt. der noch darzu gekommen iſt.
Survente, *ſ. f.* (von *ſur* und *vendre*) Verkaufung um allzu hohen Preis; was zu viel für etwas im Kaufen gegeben wird.

Survêtir, *v. a.* (von *ſur* und *vêtir*) wird in den Sacriſteyen, von dem Anziehen über andere prieſterliche Kleider geſagt.
Survie. *ſ. f.* (von *ſur* und *vie*) das Uiberleben.
Survivance, *ſ. f.* (von *ſur* und *vivre*) die Expectanz, oder Anwartſchaft auf eines andern Dienſt, denſelben nach ſeinem Tode, oder in ſeiner Abweſenheit zu verwalten.
Survivancier, *ſ. m.* der die Anwartſchaft auf eines andern Dienſt hat.
Survivant, e, *adj.* der den andern überlebt.
Survivre, *v. a. & n.* (qs. *ſupervivere*) einen überleben, länger leben als der andere, *quelqu'un* oder *à quelqu'un*; it. ſo lang leben, bis etwas ein Ende nimmt.
Survuider, *v. a.* (von *ſur* und *vuider*) etwas abgieſſen oder abſchütten von etwas, das zu voll iſt, in was anders.
Sus, *præp. & adv.* (Lat. *ſuper*) auf, über; drüber, iſt heut zu Tage nicht mehr gebräuchlich, als in folgenden Redens-Arten;
courir ſus à quelqu'un, einen verfolgen.
mettre ſus, einem aufbürden als ein begangenes Laſter, ihn deſſen beſchuldigen.
ſus, ſus, interj. vulg. auf, auf.
Suſain, ſ. Suſin.
ſe Suſanner, *v. r.* verjährt werden, weil es innerhalb Jahresfriſt nicht fortgeſetzt worden.
Susbande, *ſ. f.* (von *ſus* und *bande*) ein eiſernes Band, das über eine Canone oder einen Mörſer gelegt wird, wenn er auf der Lavette feſt liegen ſoll.
Susbec, *ſ. m.* (von *ſus* und *bec*) eine Art ſubtiler und hitziger Kopfflüſſe der Falcken.
Suſceptible, *adj. c.* (*ſuſceptibilis*) *de quelque choſe*, das etwas an ſich nehmen kan, fähig.
Suſception, *ſ. f.* (*ſuſceptio*) das Annehmen, als eines geiſtlichen Ordens.
Suſcitation, *ſ. f.* (von *ſuſcitare*) Antrieb, Anreitzung.
Suſciter, *v. a.* (*ſuſcitare*) erwecken, antreiben, anſtiften.
ſuſciter lignée à ſon frere, ſeinem Bruder Saamen erwecken, zu ſeinem Gedächtniß Kinder erzeugen, (in der Heil. Schrift.)
ſuſciter un procès à quelqu'un, einem einen Proceß an den Hals werfen.
ſuſciter des affaires à quelqu'un, einem Händel machen, einem zu thun machen.
Suſcription, *ſ. f.* (von *ſus* und *ſcription*) die Aufſchrift, die Uiberſchrift, (nur in Circular-Schreiben.)
Susdit, e, *adj.* oben beſagt.
Suſe, *ſ. f.* (*Seguſium*) eine Stadt in Savoyen.
Sus-épineux, ſ. Surepineux.
Suſerain, odre ſuzerain, *ſ. m.* (von *ſus*, oder qs *ſupremus*, *ſouverain*) der Lehns-Herr, ſo den Oberlehns-Herrn noch über ſich hat.
Suſeraineté, *ſ. f.* die Oberlehn-Herrſchaft.
Suſin, oder ſuzain, *ſ. m.* ein halber Boden oben auf theils Schiffen, von der hintern Schiff-Kammer bis an den Maſt.
Suſin, *ſ. m.* (vom Teutſchen Süß) eine Art weiſſer Wein-Trauben, ſo als Muſcateller ſchmecken.
Susmentionné, é, *adj.* oben erwähnt.
Suſpect, e, *adj.* (*ſuſpectus*) verdächtig.
Suſpendre, *v. a.* (*ſuſpendere*) aufhängen, hangen oder ſchweben machen; aufſchieben auf eine andere Zeit, ausſetzen; anſtehen laſſen, zurück halten, die Beurtheilung eines Dings; zweifelhaft machen, einen in der Ungewißheit laſſen daß er nicht weiß, wie er dran iſt; Prieſterliche oder andere Amts-Verrichtungen, auf eine Zeitlang verbieten, abſetzen auf eine Zeitlang.
ſuſpendu, ë, *part. & adj.* aufgehängt; ſchwebend, als ein Vogel in der Luft; zweifelhaft, der in Ungewißheit ſteht; der auf eine Zeitlang vom Amt abgeſetzt iſt.
Suſpens, *adj. & ſ. m.* (*ſuſpenſus*) einer der ſuſpendirt iſt, dem ſeine Amts-Verrichtungen unterſaget ſind.
en ſuſpens, *adv.* in Ungewißheit, in Zweifel.
Suſpenſe, *ſ. f.* (*ſuſpenſio*) das Abſetzen vom Amt, Entſetzen auf eine Zeitlang.
Suſpenſion, *ſ. f.* (*ſuſpenſio*) das Aufſchieben, der Anſtand; der Stilſtand; das Abſetzen auf eine Zeitlang vom Amt; das redneriſche Aufhalten der Zuhörer, bis man ihnen was angenehmers ſagt.
Suſpenſoire, *adj. c.* (qs *ſuſpenſorius*) wird von zween Muskeln geſagt, an welchen die Teſticuli hangen; it. ein Bruchband.
Suſpente, ſ. Sûpente.
Suſpicion, *ſ. f.* (*ſuſpicio*) in Rechts-Sachen, Verdacht.
Suſtentation, *ſ. f.* (*ſuſtentatio*) Erhaltung, Ernährung.
Suſtenter, *v. a.* (*ſuſtentare*) erhalten, ernähren; ſpeiſen.
Suture, *ſ. f.* (*ſutura*) die Fuge an den Beinen, und an den Hirnſchalen; die Naht ſo die Balbierer machen, wenn ſie etwas zuſammen nähen.
Suye, *ſ. f.* (Hiſp. *Sazio*, garſtig, It. *ſozzo*, Lat. *ſuccidus*, ſchmutzig) der Rus.
Suzain, ſ. Suſin.
Suzanne, *ſ. f.* (*Suſanna*) Suſanna, ein Weiber-Name.
Suzerain, ſuzeraineté, ſuzin, ſ. Suſ.-
Suzon, *ſ. f.* (dim. von *Suzanne*) Suschen, Weibs-Name.
Sybille, (dieſe Schreib-Art taugt nicht) ſ. Sibylle, und deſſen Derivata.
Sycomore, *ſ. m.* (*ſycomorus*) Egyptiſcher Feigen-Baum mit Blättern, als die Maulbeer-Bäume haben; it. wilder Feigenbaum.
Sycophante, *ſ. m.* Angeber, Verräther.

Syllabe, *ſ. f.* (*ſyllaba*) eine Sylbe.

Syllabique, *adject. c.* (*ſyllabicus*) das eine Sylbe macht.

Syllepſe, *ſ. f.* (*ſyllepſis*) eine Figur in der Grammatic, da man den Verſtand anders nehmen muß, als die Worte lauten.

Syllogiſer, *v. n.* (qs. *ſyllogizare, ſyllogiſmos facere*) ſyllogiſmos, oder Schluß-Reden nach der Logic machen.

Syllogiſme, *ſ. m.* ein Syllogiſmus, oder Schluß-Rede nach der Logic.

Sylphe, *ſ. m.* Sylphide, *f.* erdichtete Luft-Geiſter.

Sylvain, *ſ. m.* (*Sylvanus*) ein Wald-Gott, bey den Poeten; it. ein Manns-Name.

Sylve, *ſ. f.* (*ſylva*) ein Poetiſches Werck, ſo man geſchwind hin macht, wie einem der Trieb dazu ankömmt.

Sylveſtrains, *ſ. m. pl.* (von dem Stifter) eine Art Ordens-Perſonen.

Sylveſtre, *ſ. m.* (*Sylveſter*) ein Manns-Name.

Symbole, *ſ. m.* (*ſymbolum*) ein Zeichen; ein Sinnbild; ein Glaubens-Bekänntniß.

Symbolique, *adj. c.* (*ſymbolicus*) das die Zeichen eines Dinges in ſich oder an ſich hat.

Symboliſer, *v. n.* (von *ſymbole*) ſich reimen mit etwas.

Symmétrie, *ſ. f.* (*ſymmetria*) Gleichheit der Theile, Ordnung im Bauen und andern Wercken, Gleichmaaß.

Sympathie, *ſ. f.* (*ſympathia*) natürliche Neigung gegen einander; das Mitleiden eines Gliedes, wenn das andere leidet.

poudre de ſympathie, geheimes wirckendes Pulver in abweſende Dinge.

Sympathique, *adj. c.* heimlich, aus verborgener Neigung wirckend.

Sympathiſer, *v. n.* verborgene Liebe haben, ſich wohl mit einander vertragen.

Symphonie, *ſ. f.* (*ſymphonia*) der Wohlklang, der rechte Gleichlaut in der Muſic; die Muſic bey etwas.

Symphoniſte, *ſ. m.* ein Componiſt, d. i. einer der Spiel- oder Sing-Stücke macht.

Symphyſe, *ſ. f.* (*ſymphyſis*) das natürliche Zuſammenhängen der Gebeine in der Anatomie.

Sympoſiaque, *ſ. m.* (*ſympoſiacum*) Mahlzeit-Geſpräch.

Symptomatique, *adj. c.* (von *ſymptome*) das zu den Zufällen in der Kranckheit gehört.

Symptome, *ſ. m.* (*ſymptoma*) ein Zufall in einer Kranckheit, woraus man dieſelbe erkennen kan.

Sympule, *ſ. m.* (*ſympulum*) ein alt Opfer-Geſchirr bey den Römern.

Synagogue, *ſ. f.* (*ſynagoga*) eine Juden-Schule.

Synalephe, *ſ. f.* (*ſynalœphe*) eine Zuſammenziehung zwoer Sylben in eine, ſonderlich zu Ende des einen, und zu Anfang des andern Worts.

Synanche, *ſ. f.* (von σὺν und ἄγχειν) eine Hals-Kranckheit, Kehl-Sucht.

Synarthroſe, *ſ. f.* (*ſynarthroſis*) die feſte Bein-Fuge, ſo man ſiehet, die aber keine Bewegung leidet, in der Anatomie.

Synaxarion, *ſ. m.* (von συνάγω, colligo) Buch oder Sammlung von Heiligen bey den Griechen.

Synaxe, *ſ. f.* (*ſynaxis*) die Verſammlung der Chriſten zum Gebet und Lob Gottes.

Synchondroſe, *ſ. f.* (*ſynchondroſis*) in der Anatomie, eine faſt unſichtbare Bein-Fuge.

Syncope, *ſ. f.* (Græc. & Lat.) bey den Aertzten, eine Ohnmacht; bey dem Grammaticis, das Wegwerffen eines oder mehr Buchſtaben in der Mitte eines Worts: bey den Muſicanten, das Theilen einer Note, in einer Stimme, die in der andern gantz bleibt.

Syncoper, *v. a.* in der Muſic, eine Note in einer Stimme ſo theilen, daß ſie mit der gantzen in der andern Stimme zutrift: aus einem Wort einen oder mehr Buchſtaben auslaſſen.

Synderéſe, *ſ. f.* (*ſynderesis*) Gewiſſens-Strafe oder Angſt.

Syndic, *ſ. m.* (*ſyndicus*) der Rechts-Gelehrte, der Rath oder der Sach-Walter einer Bürgerſchaft, oder anderer Gemeinen, und Zünfte, oder gewiſſer Geſellſchaften.

Syndical, e, *adj.* (*ſyndicalis*) des Syndici.

Syndicat, *ſ. m.* (*ſyndicatus*) des Syndici Amt oder Stelle.

Syndiquer, *v. a.* (von *ſyndic*) tadeln, beſtrafen, was andere thun.

Synecdoche, ſynecdoque, *ſ. f.* Græc. *ſynecdoche*) eine Redneriſche Art, da man einen Theil für das Gantze, oder das Gantze für einen Theil deſſelben ſetzt, oder eine Art für die andern alle.

Synecphoneſe, *ſ. f.* (*ſynecphoneſis*) iſt faſt eben ſo viel als *Synalephe*.

Synedrin, *ſ. m.* (*ſanhedrin*) der groſſe Rath zu Jeruſalem.

Synereſe, *ſ. f.* (*ſynæreſis*) das Zuſammenziehen zwoer Sylben in eine.

Synevroſe, *ſ. f.* (*ſynevroſis*) die natürliche Vereinigung der Gebeine, in der Anatomie.

Synodal, e, *adj.* (von *ſynode*) was zur Zuſammenkunft der Geiſtlichen einer Gegend gehört.

Synodalement, *adv.* in öffentlicher Zuſammenkunft der Geiſtlichen.

Synode, *ſ. f.* (*ſynodus*) eine Zuſammenkunft der Geiſtlichen einer Gegend oder eines Landes.

Synodique, *adj. c.* (*ſynodicus*) in der Aſtro-

nomie

ronomie, wird von der Zuſammenkunft zweyer Geſtirne in einem Kreiſe geſagt.

Synonyme, *adject. c. & ſ. m.* (*ſynonymus*) was eben das bedeutet, als ein ander Wort oder Redens-Art.

Synoque, *adj. c. & ſ. f.* (von σὺν und ἔχειν) wird von einem alltägigen Fieber geſagt, das nie abſetzt, bis er gar aufhört.

Synovie, *ſ. f.* bey den Medicis, der Nahrungs-Saft eines Gliedes.

Syntaxe, *ſ. f.* (*ſyntaxis*) die rechte Ordnung der Worte, nach der Grammatik einer Sprache; Wortfügung.

Synthéſe, *ſ. f.* (*ſyntheſis*) bey den Apothekern, das Machen oder Zuſammenmachen einer Artzney; das Zuſammenfügen der Wund-Aertzte, zweyer getrennter Theile; in der Grammatik iſt es eben ſo viel als Syllepſe.

Syrop, *ſ. m.* ein Syrop, ein ſüſſer und dicker Artzney-Tranck; ein Zucker-Saft; im Schertz, Wein; it. der Keſſel, worinnen ſich der Zucker zu Syrop verdicket.

le ſyrop de l'aiguiere, im Schertz, Waſſer.

Syroter, *v. n.* vulg. (σύρω, traho) ſurfeln, ſchlurfen, als im Trincken; it. Wein ſauffen, zechen.

Syroteur, *ſ. m.* ein Säufer.

Syrtes, *ſ. m. pl.* (Lat.) Sand-Bäncke im Meer.

Syrvantois, *ſ. m.* ol. (*ſyrvantica poeſis*) Schimpf-Gedichte, auf groſſe Herren gerichtet.

Syſſarcole, *ſ. f.* (von σὺν und σὰρξ) in der Anatomie, die Vereinigung der Beine durch Muskeln oder Fleiſch.

Syſtéme, ſ. Siſtéme.

Syſtole, *ſ. f.* (Græc.) in der Anatomie das Hertzgeſpann, das Magendrücken oder Zuſammenziehen; in der Grammatic, das Abkürtzen einer Sylbe.

Syſtyle, *ſ. m.* (von σὺν und στῦλος) naheſäulig, von Säulen die nahe beyſammen ſtehen.

Syzygie, *ſ. f.* (συζυγία) die Zuſammenkunft der Planeten mit der Sonne.

T.

T, *ſ. m.* der Buchſtab T.

Ta, *pron. fœm.* (von *ton*, *tua*) deine.

Ta, ta, ta, *interj.* ſagt man, wenn man des andern geſchwinde Rede oder Wercke verſpotten will.

Tabac, *ſ. m.* (ſprich Taba) Taback; it. ein Ort zum Taback-Trincken.

tabac en poudre, Schnupf-Taback.

Tabagie, *ſ. f.* eine Tabacks-Stube.

Tabard, *ſ. m.* eine ſogenannte Tracht oder Kleidung bey den Alten.

Tabarin, *ſ. m.* e, *f.* ein Pickelhering der Marktſchreyer, ein Quackſalber-Narr.

Tabatiere, *ſ. f.* (von *tabac*) eine Tabacks-Büchſe, eine Tabacks-Doſe.

Tabaxir, *ſ. m.* der Saft aus einer Art Indianiſchem Rieds, Mambu genannt.

Tabellion, *ſ. m.* (*tabellio*) ein Actuarius, ein Notarius, ein Gerichtſchreiber.

Tabellionnage, *ſ. m.* das Gerichtſchreiber-Amt; it. Amt eines Notarius.

Tabernacle, *ſ. m.* (*tabernaculum*) die Stiffts-Hütte; eine Hütte in heiliger Schrifft; eine Wohnung; das Sacrament-Häuslein.

la fête des tabernacles, das Lauber-Hütten-Feſt, bey den Jüden.

Tabide, *adj.* (von *tabes*) ſchwindſüchtig.

Tabis, *ſ. m.* ein ſeidener gewäſſerter Zeug, Tobin.

Tabiſer, *v. a.* (von *tabis*) wäſſern oder gewäſſert machen, als Taffet oder Tobin.

Tablature, *ſ. f.* die Tablatur, auf dem Clavier oder auf der Laute die Noten oder Buchſtaben, wornach man ſpielt in der Muſic.

donner de la tablature à quelqu'un, einem in etwas aufzurathen geben, d. i. mehr wiſſen.

je lui ai bien donné de la tablature, ich habe ihm genug zu ſchaffen (Verdruß) gemacht.

Table, *ſ. f.* (*tabula*) ein Tiſch; der Tiſch oder das Eſſen; der Tiſch des Herrn oder das Abendmahl; der Riemer Werck-Tiſch; ein höltzern Blat, ein Bret; eine Tafel von Stein, Holtz &c. ein Index oder Regiſter eines Buches; ein Verzeichniß; eine Tabelle; eine Seite des Bretſpiels; das Greif-Bret an muſicaliſchen Inſtrumenten oben unter den Saiten; der platte Schnitt eines Edelgeſteins; ein platt geſchliffener Edelgeſtein, ein Tafelſtein; Tafel-Bley; Tafel-Glas; Glasſcheibe; Spundbret, Bohle; der Tafel-Berg am Vorgebirge der guten Hoffnung.

la bénédiction de la table, das Tiſch-Gebet.

réünir un fief à ſa table, ein Lehn-Gut einziehen.

table d'attente, in den Wappen, ein leeres Feld; an Gebäuden, ein leeres Viereck.

c'eſt une table d'attente, prov. es iſt noch ein junger Menſch, der noch ſoll unterwieſen werden.

le dos au feu, le ventre à table, prov. gemächlich leben, guter Tage pflegen.

ils ne font qu'un lit & une table, prov. ſie ſind Tag und Nacht beyſammen.

il ſe tient mieux à table qu'à cheval, prov. er iſt ein guter Schlucker.

table de marbre, das hohe Gericht des Connetable und der Marſchälle von Franckreich.

Tableau, *ſ. m.* (von *table*) ein Gemählde; der Spiegel hinten am Schiff; eine Vorbildung, Beſchreibung und Darſtellung; ein Schild oder Zeichen, das man vor dem Hauſe aushängt; ein Namen-Verzeichniß oder Regiſter.

Tabler, *v. n.* (von *table*) die Steine im Bretſpiel recht ſetzen.

tablez là-deſſus, macht euch gewiſſe Rechnung darauf.

Tabletier, *ſ. m.* ein Bretſpielmacher, oder ein Arbeiter in allerley ſubtilen Tafelwerck der Schreiner.

Tablette, *ſ. f.* (von *table*) ein Bücher-Rahm ein Repoſitorium, ein Bücher-Geſtelle; ein Hang-Sims, ein einfach Bret oben und unten, das an der Wand hängt, etwas darauf zu ſtellen; ein Bret, etwas aus der Hand darauf zu legen; eine Schreib-Tafel; Tabellen; eine Stein-Platte; Täfelein in den Apotheken; ein niedriger Tiſch; eine Tafel in den Wappen.

être ſur les tablettes de quelqu'un, einem Leid zugefüget haben, Urſache zu klagen geben.

Tabletterie, *ſ. f.* (von *tablette*) allerley Kunſt-Tiſchler-Arbeit; it. ein Bretſpiel-Kram.

Tablier, *ſ. m.* (von *table*) eine kleine Schürze oder Vortuch der Weibs-Perſonen; ein Schurzfell; ein Bretſpiel, Damenbret.

faire lever le tablier à une fille, ein Mägdlein ſchwängern.

Tablouïns, *ſ. m. plur.* (von *table*) die Bohlen oder Tielen, worauf die Canonen auf einer Batterie ſtehen.

Taborucu, *ſ. m.* ein Art Hartz oder Gummi.

Tabouret, *ſ. m.* (von *tabour* oder *tambour*) ein niedriger platter Seſſel ohne Rück-Lehnen und Arm-Lehnen; it. ein Kraut, Täſchelkraut.

droit de tabouret, das Recht, das Printzeßinnen und Hertzoginnen in Franckreich haben, bey der Königin auf niedrigen Stühlen zu ſitzen.

Tabourin, *ſ. m.* (von *tambour*) der Raum am Maſt in des Schiffs Vordertheil, wo man die Stücke ladet; das übrige ſiehe in Tambourin.

Tabouriner, Tabourineur, ſ. Tabourin.

Tac, *ſ. m.* ol. eine Kranckheit, als ein Fieber; eine anſteckende Kranckheit oder Seuche der Schafe.

Tac, tac, tac, *interj.* das Zeichen des Schlagens, oder den Schall auszudrücken, wenn ein Schlag geſchieht.

Tacamaca oder Tacamahaca, *ſ. m.* eine Art Indianiſch Gummi.

Tacet, *ſ. m.* (Lat.) in der Muſic, wenn ein Theil der Muſicanten ſtill hält; eine Pauſe.

il a tenu le tacet, prov. er hat in der Geſellſchaft kein Wort geredet.

Tache, *ſ. f.* (ol. *teque*, *teche*, Germ. teckeln. vulg.) ein Fleck; Mangel, Fehl; Schande, Unehre.

Tâche, *ſ. f.* (von *taxare*) das Tagwerck, ſo viel als einer des Tags arbeiten muß; ein Tagwerck-Acker; was man über ſeine Tages-Arbeit macht.

prendre à tâche, über ſich nehmen zu thun.

entreprendre un bâtiment en bloc & en tâche, einen Bau überhaupt über ſich nehmen.

Tachéographie, Tachygraphie, *ſ. f.* Kunſt geſchwind zu ſchreiben.

Tacher, *v. a. & n.* (von *tache*) beflecken, beſudeln, verunreinigen; Flecken bekommen.

Tâcher, *v. a.* (von *tâche*) ſich bemühen, *à* oder *de faire quelque choſe*, etwas zu thun, ſich befleißigen, ſich beſtreben; it. vulg. zielen auf etwas.

Tacheter, *v. a.* (von *tacher*) fleckicht machen.

tacheté, ée, part. & adj. fleckicht mit Mackeln.

Tacite, *adj. c.* (*tacitus*) ſtillſchweigend, heimlich.

Tacitement, *adv.* ſtillſchweigender Weiſe, heimlich.

Taciturne, *adj. & ſubſt.* (*taciturnus*) ſtill, verſchwiegen, der nicht viel redet.

Taciturnité, *ſ. f.* (*taciturnitas*) Verſchwiegenheit, verſchwiegene Art.

Tact, *ſ. m.* (*tactus*) das Fühlen, der Sinn des Fühlens.

Tac, tac, tac, ſ. Tac.

Tactile, *adj. c.* (*tactilis*) fühlbar.

Taction, *ſ. f.* (*tactio*) das Fühlen; das Anrühren, das Berühren.

Tactique, *ſ. f.* (*tactica ars*) die Schieß-Kunſt bey den Römern mit Feuer-Pfeilen ꝛc. die Exercier-Kunſt der Soldaten; ein Buch der Griechen, darinne die geiſtlichen Andachten auf alle Tage zu finden ſind.

Tadorne, *ſ. f.* eine Art Waſſer-Enten, ſo man bisweilen in Franckreich ſieht.

Taffetas, *ſ. m.* Taffet, ein ſeidener Zeug.

Taffetatier, *ſ. m.* Taffet-Weber.

Taftologie, ſ. Tautologie.

Tagarot, *ſ. m.* eine Art Falcken.

Tage, *ſ. m.* (*Tagus*) ein Fluß in Spanien.

Tahon, ſ. Taon.

Tai, ſ. Té.

Taiaut, Taie, Taio, Taion, ſ. Tay.

Taillable, *adj. c.* (von *taille*) zinsbar, der Steuer geben muß.

taillables de pourſuite, Leute, die man verfolgen kan, wenn ſie in andere Gebiete gehen und ihre Steuer nicht geben wollen.

Taillade, *ſ. f.* (von *tailler*) ein Schnitt oder ein Hieb; vor dieſem ein Schnitt, den man zum Zierat in die Kleider machte.

Taillader, *v. a.* (von *taillade*) zerhauen, zerſchneiden,

ſchneiden, als im Kriege, oder das Fleiſch und Kleider.

Taillanderie, *ſ. f.* (von *tailler*) Schaar-Schmidt-Arbeit, die Kunſt ſcharfſchneidend Zeug zu machen; oder ſolche ſcharfe Inſtrumente.

Taillandier, *ſ.m.* ein Schaar-Schmidt, der ſchneidende Werckzeuge von Eiſen macht.

taillandier en fer blanc, Blech-Schmidt, Klipper, Klemper.

Taillant, *ſ.m.* (von *tailler*) die Schärfe, die Schneide eines Inſtruments.

Taille, *ſ.f.* (von Lat. *talea*, ein abgeſchnitten Holtz, ein Kerb-Holtz) das Hauen des Holtzes; das Beſchneiden; das Schneiden; das Zuſchneiden; ein Schnitt, als der Wund-Aertzte; das Gewicht oder Schrot und Korn der Müntze; die Leibes-Geſtalt; ein Kerb-Holtz; das Austheilen der Karte im Baſſet-Spiel; der Tenor in der Muſic; ein muſicaliſches Inſtrument zum Tenor.

pierre de taille, ein Werck-Stück, ein Quater-Stein zum Bauen.

frapper d'eſtoc & de taille, auf den Stoß und auf den Hieb gehen.

tailles de point, tailles de fond, die Seile ſo an den Enden und in der Mitte unten am Segel angemacht ſind, es zuſammen zu ziehen.

taille de bois, Holtz-Schnitt.

de toute taille bon lévrier, prov. ein kleiner kan eben ſo klug ſeyn als ein groſſer.

taille douce, *ſ.f.* ein Kupfer-Stich.

taille-doucier, *ſ. m.* Kupfer-Drucker.

Taille, *ſ.f.* (Zoll) Zins, Steuer, Auflage.

Taille-bacon, *ſ. m.* ol. ein nichtswürdiger Menſch.

Taillemar, *ſ. m.* (von *tagliare*, Ital. und *mare*) das untere Theil vorne am Schiffe, oder an der Galee, ſo das Meer zertheilt, im Schiffen.

Taille-mortaille, *ſ. f.* dasjenige, was ein Herr bey Abſterben eines leibeigenen Unterthanen aus deſſen Verlaſſenſchaft zu nehmen befugt iſt.

Tailler, *v. a.* (von *taille*) ſchneiden; beſchneiden; zerſchneiden; hauen; zerhauen; auf das Kerbholtz ſchneiden.

écu taillé, ein Schild, der über Eck getheilt iſt.

on nous a taillé nos morceaux, man hat uns unſere Verrichtung ſchon gegeben.

taille-t-on vos avis à certaine méſure, müſſet ihr eben in ſo gewiſſer Zeit eure Meinung ſagen?

tailler des bavettes, immer von unnützen Dingen plaudern, als Weiber.

tailler bien de la beſogne à quelqu'un, einem viel zu ſchaffen machen.

tailler en plein drap, nach Belieben anordnen.

tailler quelqu'un en pieces, einen niedermachen; *une armée en pieces*, aufs Haupt (gänzlich) ſchlagen.

tailler les eſpeces, die Bleche in den Müntzen machen.

Taillereſſe, *ſ. f.* eine Weibs-Perſon, ſo die Müntzen zuſchneiden hilft.

Taillette, *ſ.f.* Art von Schiefer.

Tailleur, *ſ. m.* (von *tailler*) ein Schneider, als der Kleider macht; it. mit Beyſetzung der Materie, z. E. *de diamans*, ein Stein-Schneider, Siegel-Gräber; *de pierres*, ein Steinmetzer; it. ein Eiſen-Schneider in der Müntze; im Baſſet-Spiel, derjenige, ſo die Banck hält.

Taillis, *ſ. m.* (von *tailler*) ein Holtz, das wieder aufwächſt, nachdem es abgehauen worden; ein Gehaue; ein Kerbholtz in England.

gagner le taillis, ſich ins Holtz verſtecken, ſich in Sicherheit begeben.

Tailloir, *ſ. m.* (von *tailler*) die viereckige Platte oben auf einer Säule; ein Hack-Bret in der Küche.

Taillon, *ſ.m.* (von *taille*) eine Art Steuren.

Taillûre, *ſ. f.* bey den Seiden-Stickern eine Arbeit, ſo von allerley ſeidenem Zeug zuſammengeſetzet iſt.

Tain, *ſ. m.* das Zinn-Blat, ſo man hinten an das Spiegel-Glas legt.

Tains, *ſ. m. pl.* die groſſen Stücke Holtz, worauf man ein Schiff legt, das gebauet wird.

Taire, *v. a.* (*tacere*) verſchweigen, *quelque choſe*, etwas.

faire taire, ſchweigen, d. i. zum Schweigen bringen.

faire taire un bruit, ein Gerücht ſtillen.

ſe taire, *v. r.* ſchweigen; ſtill ſeyn; nichts gelten.

teu, e, oder *tû, ë*, *part.* geſchwiegen, verſchwiegen.

Taiſſon, *ſ. m.* ein Dachs.

peaux de taiſſons, Dachs-Felle.

Talapoin, Talapoüin, *ſ. m.* ein Heidniſcher Prieſter oder Pfaff, in Indien.

Talapſis, *ſ. m.* eine Art Blumen, als Sonnen-Blumen.

Talc, *ſ. m.* Talck-Stein, Marien-Glas.

Taled, *ſ. m.* der Juden-Schleyer in ihren Schulen.

Talemouſe, ſ. Talmouſe.

Talent, *ſ. m.* (*talentum*) eine gewiſſe Summe Geldes, bey den Alten, von 60 Pfunden oder Minen, das Pfund zu 24 Loth gerechnet, macht 866 Thaler; ein groſſes Talent macht 1083 Thaler; eine Gabe, ſo man von Gott oder von Natur hat.

faire valoir le talent, mit ſeinem Pfunde wuchern.

Talèr, *ſ. m.* (Germ.) ein Thaler.

Talinguer, *v. a.* das Ancker-Seil an den Ancker machen.

Talion, *ſ. m.* (*talio*) eine gleiche Wiedervergeltung, oder gerechte Gegen-Strafe.

Taliſman, *ſ. m.* gewiſſe Figur der Sternſeher oder Zauberer; ein Zeichen, das man macht, ein Character.

Taliſmanique, *adj. c.* was mit Characteren und Zeichen zugehet.

Taliſmaniſte, *ſ. m.* der Zauber-Siegel macht oder trägt.

Tallar, *ſ. m.* der vordere Schiffboden oder Verdeck auf einer Galee.

Talmelier, *ſ. m.* ol. ein Becker.

Talmouſe, *ſ. f.* ein dreyeckiger Kuchen von Käs und Eyern.

Talmud, Thalmud, *ſ. m.* der Jüden Talmud oder Geſetz-Erklärung.

Talmudique, *adj. c.* Talmudiſch.

Talmudiſte, *ſ. m.* ein Talmudiſt, der der Juden Geſetz-Erklärung verſteht, oder es mit derſelben hält.

Taloche, *ſ. m.* vulg. (*talitrum*) eine Stirn-Schnalle; Schlag, Streich.

Talon, *ſ. m.* (*talus*) die Ferſe am Fuß; der Abſatz an Schuhen, und Pantoffeln; eine Zierat im Bauen: das Ende an einer Säge; das unterſte am Steuer-Ruder, ſo im Waſſer geht; das übrige von dem Karten-Spiel, das man nicht gar ausgiebt; die Eck-Rinde am Brod, der Raufft; das hinterſte am Scheermeſſer und andern Dingen.

talon de lievre, Haſenſprung.

aimer les talons de quelqu'un, prov. einen nicht gern ſehen.

avoir l'eſprit aux talons, prov. dumm ſeyn.

elle a les talons courts, prvov. ſie fällt gern auf den Rücken.

montrer (*lever*) *les talons* oder *jouër des talons*, prov. Ferſengeld geben, entlaufen.

être toûjours ſur les talons oder *aux talons de quelqu'un*, einem ſtets auf dem Fuſſe folgen.

marcher ſur les talons de quelqu'un, einem in der Würde und Anſehen faſt gleich kommen.

Talonner, *v. a. & n.* ein Pferd ſpornen; einen ſtets auf den Ferſen, im Nacken ſeyn.

Talonnier, *ſ. m.* ein Leiſtenſchneider, der auch Abſätze zu Schuhen macht.

Talonnieres, *ſ. f. pl.* die Ferſenflügel des Mercurii bey den Poeten; das Ferſen-Leder an den Holtz-Schuhen der Barfüſſer-Mönche.

Talque, ſ. Talc.

Talut, Talus, *ſ. m.* (von *talus*, *talon*) das abhängige Theil an etwas, ſonderlich am Gemäuer; Böſchung, Abdachung am Walle.

en talus, abhängig.

Taluter, *v. a.* abhängig machen oder bauen.

Tamarin, *ſ. m.* (*tamarintus*) eine Frucht aus Indien von einem Baum dieſes Namens, Tamarinden.

Tamaris, Tamariſc, *ſ. m.* (*tamarix*) Tamarisken-Baum.

Tambac, *ſ. m.* vermiſchtes Metall, eigentl. von Gold und Kupfer, auch nur von Meſſing und Kupfer. Tombac.

Tambour, *ſ. m.* (Hiſp. *tambor*, ab Arab. & hoc ab Hebræo תף) eine Trommel; eine Paucke; und vieles, ſo derſelben gleichet; ein Trommelſchläger; ein Uhr-Gehäus; eine Wärm-Pfanne; gewiſſe Breter unten am Vorder-Theil des Schiffs die Wellen-Schläge abzuhalten; ein Häutlein in den Ohren, das Gehor-Häutlein; eine vorragende Mauer im Ballhaus.

mener un homme tambour battant, groſſen Vortheil über einen erhalten haben.

Tambourin, Tabourin, *ſ. m.* Kinder-Trommel; Trommelſchläger auf einer kleinen Trommel.

Tambouriner, Tabouriner, *v. a. & n.* (von *tambour*) trommeln, ſchlagen als auf einer Trommel.

Tambourineur, Tabourineur, *ſ. m.* vulg. ein Trommler.

Tamettes, *ſ. f.* Art Cattuner Schnupftücher aus Oſt-Indien

Tamis, *ſ. m.* (Lat. barb. *attaminare*, purgare per cribrum, Holl. *tems*, *temſt*, *attamen*, *inis*, ein Sieb) ein Sieb; Haarſieb; das Querholtz in den Orgeln, wodurch die Pfeifen gehen, daß ſie feſt ſtehen.

Tamiſaille, *ſ. f.* ein Raum auf einigen Schiffen, zwiſchen der groſſen Kammer und der Kammer des Capitains, wo der Baum des Steuer-Ruders durchgeht.

Tamiſer, *v. a.* (von *tamis*) ſieben, ſichten.

Tampon, *ſ. m.* (Germ. Zapf, Niederſächſiſch Tap) ein Zapf; ein Stöpſel, womit man ein Loch zuſtopft; ein Tuch der Kupferdrucker, womit ſie die Schwärtze einreiben in die Kupfer-Platte; der Hut oder Deckel in gedackten Orgel-Pfeifen.

Tamponner, *v. a.* (von *tampon*) einen Zapfen einſtecken.

Tan, *ſ. m.* Germ. Tanne, abies, wovon man ehemals die Loh machte) Loh, eichene Rinden zum Leder-Gerben.

Tan, trelan tan, *interj.* erdichtetes Wort, den Trommelſchlag nachzubilden.

Tancer, ſ. Tanſer.

Tanche, *ſ. f.* (*tinca*) eine Schleihe, ein Fiſch.

Tandiſque, (*conj. tam diu*) indem, unterdeſſen, ſo lang als.

Tandrole, *ſ. f.* bey den Glaſmachern, das Saltz, ſo vom erſten Schmeltzen noch oben aufſchwimmet.

Tang, *ſ. m.* Art von feinem Oſt-Ind. Neſſeltuch.

Tane, tanée, taner, tanerie, taneur, ſ. Tanne.

Tangage, *ſ. m.* (von *tanguer*) das Wancken eines Schiffs von einer Seite zur andern.

Tangente, *ſ. f.* (*tangens*) in der Geometrie, die gerade Linie, ſo an einem Zirckel ſtreift.

Tanger, *v. a. la côte*, am Ufer hin ſegeln.

Tanguer, *v. n.* (Germ. tuncken) wancken als ein Schiff von einer Seite zur andern, ins Waſſer tuncken.

Tanie-

Taniere, *ſ. f.* (von *tente*) eine Höhle, oder das Lager eines wilden Thiers, ein Loch eines Thiers; ein Schlupfloch.
une taniere de voleurs, ein Raubneſt, ein Schlupfwinckel für die Räuber.
Tanne, *ſ. f.* eine Pfinne, oder ein ſchwartzer Punkt im Geſichte oder auf der Naſe, den man herausdrücken muß.
Tanné, ée, *adj.* caſtanienbraun, Loh-Farbe.
Tannée, *ſ. f.* (von *tan*) die Lohe der Gärber, wenn ſie aus den Gruben kommt.
Tannegui, *ſ. m.* (*Tanneguidus*, nicht Tanaquil, ſo ein Weibs-Name iſt) ein Manns-Name.
Tanner, *v. a.* (von *tan*) die Häute in die Loh-Grube thun; gerben, gar machen.
Tannerie, *ſ. f.* die Gärber-Grube, die Loh-Grube.
Tanneur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Loh-Gärber.
Tanquer, ſ. Tanguer.
Tanqueur, *ſ. m.* (von *tanquer*) ein Träger, ſo die Waaren ins Schiff und wieder herausträgt.
Tanſer, Tancer, *v. a.* (qs. *contentionner*) ausſchelten, Verweis geben, *quelqu'un*.
Tant, *adv.* (*tantum*) ſo viel, ſo, ſo lang, ſo ſehr.
tant plus tant moins, ie mehr, ie weniger.
tant-tant, oder *tant-que*, ſowohl-als.
tant à tant, im Spielen, gleich, da keiner gewinnt.
tant s'en faut, es fehlt ſo weit.
tant ſeulement, ol. nur bloß.
tant ſoit peu, nur ein wenig.
tant y a, ſo viel iſt gewiß.
Tantale, *ſ. m.* (*Tantalus*) ein Mann, der nach der Poeten Vorgeben in der Hölle bis an den Mund im Waſſer ſteht, und nicht davon trincken kan; figürlich, ein reicher Geitzhals, der bey ſeinem groſſen Vermögen Mangel leidet.
Tantarare, *interj.* ein Wort zur Ausdrückung des Trompeten-Schalls.
Tante, *ſ. f.* (von *tata*, vox infantum, qua patrem appellant, ſ. *tayon.* Sclavon. *teta* amita *tetia*, Græc. τηθίς) des Vaters oder der Mutter Schweſter.
Tante, (von *tendere*) ſ. Tente.
Tantin, Tantinet, *adv.* (diminut von *tant*) vulg. ein klein wenig.
Tantoſt, Tantôt, *adv.* (von *tant* und *tôt*, Ital. *toſto*) bald, erſt.
Tantrelantan, ſ. Tan.
Taon, Tahon, *ſ. m.* (ſprich *tôn*, Lat. *tabanus*) eine Breme, eine Vieh-Breme; it. ein Wurm, der ſich an die Fiſche hängt.
la premiere mouche, qui le piquera, ſera un taon, das geringſte Unglück wirft ihn gar zu Boden.
Tapabord, ſ. Tapebord.

Tape, *ſ. f.* vulg. (Tappe, eine Pfote einiger Thiere, iſt ein Wort vom Schall oder Laut gemacht), ein Strich mit der Hand.
mon cœur fait tape, tape, mein Hertz ſchlägt, ſpringt mir im Leibe.
Tapebord, Tapabord, *ſ. m.* Schiffer-Mütze.
Tapecu, *ſ. m.* (von *tape* und *cul*) die Balken, mit denen man eine Zug-Brücke aufzieht; it. ein Segel, das man vor das Hinter-Theil eines Kaufmann-Schiffes ſpannt.
Taper, *v. a. & n.* (von *tape*) mit der Hand klitſchen, oder ſonſt mit etwas breiten einen Streich geben.
taper du pied, mit den Füſſen auf die Erde ſtoſſen.
taper les cheveux, die Haare mit dem Kamm etwas in die Höhe ſtoſſen, daß ſie gekrümmt bleiben.
des pièces tapées, geſtämpelte Müntze, wodurch man zeiget, daß ſie gültig ſey.
Tapereau, *ſ. m.* (von *tape*) eine Petarde.
Tapeure, ſ. Tapûre.
Tapiere, *ſ. f.* ein lang Stück Holtz, etwa vier Zoll ins Viereck, ſo man neben an dem Schiff-Bau mit einfügt.
en Tapinois, *adv.* (von *tapir*) im Schertz, heimlich, leis.
ſe Tapir, *v. r.* (von *tap*, Germ. Zapf, ſ. *tampon*) ſich klein machen, und in einen Ort hineinfügen, ſich zu verſtecken.
Tapis, *ſ. m.* (*tapes*) Decke, Tapete; ein Häutlein, ſo ſchwartz iſt, im menſchlichen Auge, bey den Thieren bisweilen anderer Farbe.
un tapis verd, poët. eine grüne Wieſe.
raſer le tapis, einen Galop reiten, da die Füſſe nicht hoch von der Erde kommen.
mettre ſur le tapis, in Berathſchlagung bringen.
amuſer le tapis, von Sachen reden, die von keiner Wichtigkeit ſind.
être ſur le tapis, ſich bereden laſſen müſſen, den Leuten in den Mäulern herumgehen; it. vor ſeyn, vorgehen.
le tapis brûle, beym Spiel, es hat iemand nicht geſetzt.
Tapiſſendis, *ſ. m.* bunter Cattun, auf beyden Seiten gefärbt.
Tapiſſer, *v. a.* (von *tapis*) mit Tapezereyen behängen; mit etwas anders ſtatt der Tapeten behängen.
Tapiſſerie, *ſ. f.* Tapezerey, Tapeten-Werck, Teppich-Nath.
Tapiſſier, *ſ. m.* e, *f.* ein Tapeten-Weber, auch Händler; it. ein Tapezier.
Tapiti, *ſ. m.* eine Art Kaninchen in Braſilien.
Tapon, *ſ. m.* (von *tap*, ſ. *tampon*, Germ. ein Zapf) vulg. ein Klump oder Pack dicht und eng beyſammen; ein Zapf, den man vor die Schiff-Canonen ſteckt, daß das Waſſer nicht darein läufft.

Tapoter, *v. a.* (von *taper*) vulg. mit Fäuſten ſchlagen.
Tapper, ſ. Taper.
Taps, *ſ. m. pl.* die Zapfen oder Höltzer, worauf die Gallerie eines Schiffs ruht.
Tapûre, *ſ. f.* (von *taper*) das Kraus-Stoſſen der Haare mit dem Kamm.
Taquet, *ſ. m.* (von Tacken, Zacken, Germ.) ein höltzerner Hake, Seile daran zu hängen auf den Schiffen.
nourrir un oiſeau au taquet, einen Falcken frey laſſen, und durch den Schlag an ein Bret wiederrufen.
Taquin, e, *adj. & ſubſt.* (von racken, zacken) geitzig, läuſerig, filzig; ein Geizhals, Filz.
Taquinement, *adv.* geiziger Weiſe, filzig;
Taquinerie, *ſ. f.* Lauſerey, Filzigkeit.
Taquon, *ſ. m.* bey den Buchdruckern, was man unter das Papier legt, worauf man druckt.
Tarabat, *ſ. m.* ein Inſtrument in theils Klöſtern, die Mönche aufzuwecken.
Tarabuſter, *v. a.* vulg. einem immer über dem Halſe liegen, beſchwerlich ſeyn.
Tarande, Tarante. *ſ. f.* ein haarichter oder zottigter Hirſch-Ochſe in Lappland.
Tarantule, Tarantole, ſ. Tarent.
Tarare, *interj.* ein Wort, womit man eines andern Worte verſpottet, wenn er redet; it. ein erdichtetes Wort, den Trompeten-Schall vorzuſtellen; it. Art von Leinwand.
Taraud, Tarot, *ſ. m.* eine groſſe Baß-Pfeiſe oder Fagot.
Taraud, Taraux, *ſ. m.* (von *terebra*) das Inſtrument womit man das Gewind in ein Schrauben-Loch macht.
Tarauder, *v. a.* (ſ. *taraud*) ein Schrauben-Loch in ein Metall machen.
Taraux, ſ. Taraud und Tarots.
Tard, *ſ. m.* (*tardus*) die ſpäte Zeit.
arriver ſur le tard, gegen Abend anlangen.
Tard, *adv.* langſam, ſpat.
il vaut mieux tard que jamais, es iſt beſſer ſpät, als nimmermehr.
Tarder, *v. n.* (*tardare*) verweilen, ſäumen.
il me tarde, es verlangt mich.
la luxe tarde, ſagt man, wenn der Mond aufgeht, nachdem die Sonne untergegangen.
cette horloge tarde, die Uhr geht zu ſpät.
Tardif, ive, *adj.* (von *tardus*) langſam; ſpat; dumm; faul, träg.
Tardivement, *adv.* langſam.
Tardiveté, *ſ. f.* die Langſamkeit, im Zeitigen der Früchte.
Tare, *ſ. f.* (Arab. *tharah*) der Abgang, Mangel am Gewicht oder Werth, an Müntzen Metallen, und allerley Waaren; ein Mangel; it. Teer.
laiſſer une tare, etwas mangeln laſſen.
Tarentule, oder Tarentole, *ſ. f.* eine Art Spinnen in Apulien, bey Tarent, welche ſehr giftig ſind; it. andere in America; auch eine Art Eydexen in Franckreich.
Tareronde, *ſ. f.* ein See-Fiſch dieſes Namens.
Targe, *ſ. f.* ol. eine Tartſche, eine Art von Schilden; it. Gärtner-Zierat von Beeten, als ein halber Mond.
Targette, *ſ. f.* (von *targe*, weil ſolche Riegel auf ein Blech, als auf einem kleinen Schilde feſt gemacht ſind) ein Fenſter-Riegel.
Targon, *ſ. m.* (von *dragon*) ein Kraut dieſes Namens, Garten-Dragun.
ſe Targuer, *v. r.* (von *targe*) *de quelque choſe*, ſich auf etwas verlaſſen, auf einen Gönner trotzen.
Targum, *ſ. m.* die Chaldäiſche Uiberſetzung und Erklärung der heiligen Schrift.
Tariere, *ſ. f.* (*terebra*) ein Bohrer zu groſſen Löchern.
Tarif, *ſ. m.* (von *tare*) Regiſter, was jede Waaren gelten, und verzollen müſſen.
Tarin, *ſ. m.* eine Art Sing-Vögel, als ein Zeißlein; it. eine Rechnungs-Müntze in Italien.
Tarir, *v. a. & n.* (Germ. dorren, Lat. *terrere*, dürren) austrocknen, als einen Fluß, oder Brunnen; als Thränen, vertrocknen.
le commerce eſt tari, die Handlung hat abgenommen, blühet nicht mehr.
tarir la ſource des déſordres, die Quelle der Unordnungen verſtopfen.
Tariſſement, *ſ. m.* (von *tarir*) das Austrocknen, als des Waſſers.
Tarot, ſ. Taraud.
Taroté, ée, *adj. des cartes tarotées*, Karten mit ſchwartzen Strichen auſſen her, oder mit Puncten.
Tarots, *ſ. m. plur.* Trapelier-Karten, oder ſonſt Teutſche und andere Karten, ſo auſſen gefärbt oder geſprengt ſind.
Tarrer, *v. a.* in den Wappen, den Helm auf gewiſſe Art auf den Schild ſetzen.
Tarriere, ſ. Tariere.
Tarſe, *ſ. m.* (*tarſus*) in der Anatomie, das vorderſte Theil vom Fuß.
Tartane, *ſ. f.* eine Art Schiffe, ohne erhaben Hinter- oder Vordertheil.
Tartare, *ſ. m.* (*Tartarus*) ein Tartar; die Tartariſche Sprache; bey den Poeten, die Hölle.
Tartare, *adj. c.* Tartariſch.
Tartareux, euſe, *adj.* (von *tartarus*, *tartre*) weinſteinicht.
Tarrarie, *ſ. f.* die Tartarey.
Tartariſer, *v. a.* in der Chymie, mit Weinſtein-Saltz reinigen.
Tarte, *ſ. f.* (*torta*) eine Torte, eine Art von gebackenen Kuchen.
tartes bourbonnoiſes, ſchlimme Löcher und Koth-Lachen, von der Landſchaft Bourbonnois.
Tartelette, *ſ. f.* eine kleine Torte.

Tartre, *ſ. m.* (*tartarus*) Wein-Stein.

Tartufe, *ſ. m.* ein Heuchler, ein Heiligen-Freſſer.

Tartufier, *v. n.* heucheln, einen Heuchler abgeben; zum Heuchler werden.

Tas, *ſ. m.* (Germ. Stoß, als Holtz-Stoß ꝛc. Niederſ. taſſen, Korn panßen) ein Haufen als Getreide in der Scheune, als Steine, Holtz ꝛc. ein Haufen von nicht geachteten Leuten, und anderen Sachen; ein Ambos der Goldſchmiede oder Müntz-Meiſter.

tas de charge, Kragſtein einer Mauer.

à tas, haufenweis.

Taſche, Taſcher, ſ. Tâche.

Taſſe, *ſ. f.* (Ital. *tazza*, Germ. vulg. Stütze, eine kurtzes Trinck-Geſchirr) eine Schale, Trinck-Schale; ein Näpfchen.

Taſſeau, *ſ. m.* (von *tas*) ein kleiner Ambos; ein Modell zu dem Lauten-Bauch; Riegel in dem Zimmerwerck; Leiſte ſo gegen Breter genagelt wird, dieſelben zuſammen zu halten.

Taſſée, *ſ. f.* (von *taſſe*) eine Schale voll.

Taſſer, *v. a.* (von *tas*, Germ. taſſen) ſchichten, legen auf einander, als Garben, Holtz ꝛc.

taſſé, ée, part. & adj. das ſich geſetzt hat, als ein Gebäude.

Taſſette, *ſ. f.* (von Taſche) das Theil vom Küraß, das die Schenckel bedeckt.

Taſter, und deſſen Derivata, ſ. Tâter.

Tata, *ſ. m.* (von *tata*) ein Wort, womit kleine Kinder den Vater nennen; das Führband der Kinder.

Tatata, ſ. Ta.

Tâte-poule, *ſ. m.* ein Spott-Name eines Menſchen, der ſich um geringe Dinge in der Haushaltung bekümmert; ein Hüner-Fühler, das iſt, der das Ey in den Hünern fühlt, ob eines bald wird gelegt werden.

Tâter, *v. a.* (Germ.) taſten, betaſten, fühlen, koſten; verſuchen; probieren; über- oder durchſehen, ob alles recht gemacht ſey; prüfen, unterſuchen.

tâter quelqu'un, eines Meynung erforſchen.

tâter le pavé, ſagt man von einem Pferde, das wegen Schmertzen oder Schadens an einem Fuß nicht recht damit auftreten will.

ſe tâter, v. r. ſich prüfen.

Tateur, *ſ. m.* ein Kieſer, ein Koſter; der von keinem Entſchluſſe iſt.

Tâtez-y, *ſ. m.* im Schertz, ein Anhäng-Kreutzchen oder ander Hals-Geſchmeide des Frauenzimmers.

Tatigué, Tatiguine, *interj.* daß dich botz, ein Schertz-Schwur gemeiner Leute.

Tatiner, *v. a.* vulg. immer befühlen und betaſten.

Tâtonner, *v. a. & n.* (von *taſter*) befühlen, betaſten; tappen, als im Finſtern mit den Händen; furchtſam, ungewiß ſeyn.

à Tâtons, adv. durch Fühlen, im Griff; tappend, als im Finſtern; blindlings.

Tatou, *ſ. m.* ein Thier in Braſilien, gleich einem Schwein, und mit überaus harten Schuppen überzogen.

Tau, *ſ. m.* der Buchſtabe T im Hebräiſchen.

Tavayole, *ſ. f.* (ſo viel als *toüaille*, twele) ein zierlich Tuch in einigen Kirchen-Gebräuchen.

Taudi, *ſ. m.* (ſ. *taudis*) vor dieſem eine Art Kriegs-Gerüſte, wohinter man als hinter einer Bedeckung einer belagerten Stadt näher rückte.

Taudir, *v. n.* ol. ſich verbergen, ſich bedecken.

Taudis, *ſ. m.* (Hiſp. *tejado*, von *tegere* Lat.) eine Hütte.

ſe Taveler, *v. r.* (vom Ital. *tavola*, *tavolare*, mit kleinen Bretlein auslegen, auszieren) fleckicht ſeyn, als einige Häute der Thiere, ſprengeln.

tavelé, ée, part. & adj. fleckicht, ſprenglicht.

Tavelle, *ſ. f.* Borten, die man ehemals über die Kleider-Näthe ſetzte.

Tavelure, *ſ. f.* die Flecken einer Tieger-Haut, oder eines Falcken.

Tavernage, *ſ. m.* (von *taverne*) die Strafe, ſo ehemals die Wirte geben mußten, die den Wein zu theuer verkauften.

Taverne, *ſ. f.* (*taberna*) ein Wein-Haus, eine Wein-Schencke, Wirts-Haus.

Tavernier, *ſ. m.* e, *f.* ein Weinſchenck, Wirt.

Taupe, *ſ. f.* (*talpa*) ein Maulwurf; ein kleines ſammetes Küßlein oder Päcklein, Kleider oder Hüte zu reinigen.

il eſt allé au royaume des taupes, (im Schertze) er iſt geſtorben.

aller doux comme un preneur de taupes, ſachte gehen, ſchleichen.

nous ſommes linx envers nos pareils, & taupes envers nous, prov. den Splitter an unſerm Nächſten ſehen wir bald, aber den Balcken in unſern Augen werden wir nicht gewahr.

Taupe, *interj.* Tope.

Tauper oder Toper, *v. n.* (vom Schall) tappen, anſtoſſen; ſonderlich im Würfelſpiel, mit Anſtoſſen ein Zeichen geben, daß man den Wurff mit hält; mitſpielen; mitmachen.

tauper à quelque choſe, Beyfall geben, gut heiſſen.

taupe & tinque, (vom Spaniſchen *topa y tengo*) im Spiel, ich halte es mit, ich will es ꝛc.

Taupier, *ſ. m.* (von *taupe*) ein Maulwurf-Fänger.

Taupiere, *ſ. f.* eine Maulwurfs-Falle;

Taupin, e, *adj. & ſubſt.* (vom *taupe*) im Schertz, einer der ſchwartz vom Geſicht, oder von Haaren iſt.

Taupinambour, ſ. Topinambour.

Taupiniére, *ſ. m.* (von *taupe*) ein Maulwurfs-Haufen.

Taure, *ſ. f.* (*taura*) eine junge Kuh, ſo noch nie bey dem Ochſen geweſen iſt.

Taureau, *ſ. m.* (*taurus*) ein Stier, ein Heerd- oder Reit-Ochs, ein Bulle; der Stier, ein Zeichen des Thier-Kreiſes.

combat de taureaux, Stier-Gefecht.

Taureau-cerf, *ſ. m.* ein Thier in Indien und Mohrenland.

Taurobole, *ſ. m.* (*taurobolium*) ein Verſöhn-Opfer der Heyden, bey welchem ein Stier geopfert wird.

Taute, *ſ. f.* ein Fiſch von Marſeille, der einen ſchwartzen Safft giebt.

Tautologie, *ſ. f.* (*ταυτολογία*) unnütze Wiederholung eines Worts oder einer Sache.

Taux, *ſ. m.* (*taxa* qs.) der geſetzte Preis, ſo hoch etwas geſetzt iſt, oder der Preis, den einer auf die Waaren ſchlägt; it. Schätzung der Lebens-Mittel; it. die Anlage eines ieden Unterthanen, wie viel er der Obrigkeit geben muß.

mettre tous au même taux, alles gleich achten.

Taxatif, tive, *adj.* (von *taxare*) das etwas inſonderheit anzeigt, als ein Vermächtniß, da einem etwas gewiſſes vermacht wird, das durch ein gleichgültiges nicht gut gethan, ſondern in natura geliefert werden muß.

Taxation, *ſ. f.* (*taxatio*) was man einem Einnehmer erlaubt, wegen der auſſerordentlichen Unkoſten, die er tragen muß, von der Summe zu nehmen.

Taxe, *ſ. f.* (ſ. *taux*) der Werth, den die Obrigkeit auf die Waaren legt; die Summe der Steuer, darein ein Unterthan gelegt wird; das Anſchlagen der Unkoſten, wie hoch ſie ſteigen.

Taxer, *v. a.* (*taxare*) einen Preis oder Werth auf die Waaren legen, ſchätzen; anſchlagen, wie hoch ſich die Unkoſten belauffen, in die Steuer legen, als die Güter der Unterthanen; beſchuldigen, *de quelque choſe*, eines Dinges; beſtrafen, tadeln, *quelque choſe*, etwas.

ſe taxer, v. r. ſich ſelbſt ſtrafen, ſich ſelbſt Schuld geben; ſeinen Antheil zu einem gewiſſen Gelde freywillig übernehmen.

Tay, ſ. Té.

Tayaut, *interj.* ein Ruf der Jäger, wenn ſie die Hunde auf das Wildpret loslaſſen.

Taye, *ſ. f.* (Germ. Decke) eine Züche über ein Polſter; ein Fell über dem Auge; ein Häutlein am menſchlichen Leibe, um ein Glied. Weil man das a in dieſen Worten ausſpricht, ſo ſchreibet man beſſer *taïaut, taïe*.

Taye, *ſ. f.* (ſ. *tante*) eine Großmutter.

Tayo, ſ. Tayaut.

Tayolle, *ſ. f.* Art von Gürteln.

Tayon, *ſ. m.* ol. (ein Kinder-Wort, Tata) Groß-Vater; eine Eiche, welche man zum dritten mal hat ſtehen laſſen, da alles andere Holtz dabey abgehauen worden iſt.

Té, *ſ. m.* heißt bey den Minirern das Loch, ſo ſie in Geſtalt eines T in ein Bollwerck, oder in eine Schantze machen, die man ſprengen will.

Té, oder Tai, *ſ. m.* heißt auf den Dörfern um Paris herum ein Schweinſtall.

Té, oder Tai, *interj.* ein Wort, wenn man den Hunden ruft.

Teanthrope, teatins, teatral, teatre, ſiehe Thea - -

Teca, *ſ. m.* ein Getreide in Indien, das Blätter hat wie die Gerſte.

Technique, Tecnique, *adj. c.* (*technicus*) *vers technique*, ein Vers, den man macht dem Gedächtniß zu Hülffe, etwas beſſer dabey zu behalten, ein erdichteter Vers, ein Gedächtniß-Vers.

Te-Deum, *ſ. m.* (Lat.) das Lied, Herr Gott dich loben wir.

Tédieux, euſe, *adj.* (*tædioſus*) verdrießlich, beſchwerlich.

Teignaſſe, tignaſſe, *ſ. f.* (von *teigne*) eine alte Perucke, oder ein übel-gekämmtes Haar, als die Grind-Köpffe haben.

Teigne, oder Tigne, *ſ. f.* (*tinea*) eine Schabe, eine Motte; eine Art Grind auf dem Kopfe; oder an den Füſſen der Pferde; auch an den Baum-Rinden.

cela tient comme teigne, das klebt und hält an als Leim.

la teigne des auteurs, der Abſchaum von Bücher-Schreibern, ein nichtswürdiger Scribent.

Teignerie, *ſ. f.* (von *teigne*) die Krätz-Kammer, für krätzige oder grindige Perſonen in einem Spital, ſie zu heilen.

Teigneux, euſe, *adj. & ſubſt.* krätzig, grindig.

Teignon, tignon, *ſ. m.* vulg. (von *teigne*) eine liederliche Haube; eine ſchmutzige Weiber-Mütze.

Teignonnée, tignonnée, *ſ. f.* (von *tignon*) eine Weibs-Perſon, ſo eine ſchmutzige Mütze auf hat.

Teiller, tiller, *v. a.* (Germ. theilen oder ſcheelen) den Hanf-Faden vom Stengel ziehen.

Teilleur, tilleur, *ſ. m.* euſe, *f.* Hanfbrecher.

Teindre, *v. a.* (*tingere*) färben.

teint, e, part. & adj. (von *teindre, tinctus*) gefärbt.

Teint, *ſ. m.* die Farbe der Zeuge, der Tücher ꝛc. der Färb-Keſſel; die Farbe des Geſichts; it. des Himmels.

un teinturier du grand ou du bon teint, ein Färber, der nur die vornehmſte Arbeit bey der Farbe thut, Schönfärber.

un teinturier du petit teint, ein Nachfärber, der gar fertig machet, was der andere gegründet hat.

Teint,

Teint, oder tain, *ſ. f.* (von *étain*) ein Zinn-Blättlein, das man hinten mit Queckſilber an die Spiegel-Gläſer macht.

Teinte, *ſ. f.* (von *tinctus*) die Farbe, das Licht, das man den Gemählden im Mahlen giebt, ſie zu erhöhen.

demi-teinte, eine Mittel-Farbe, zwiſchen Licht und Schatten.

Teinture, *ſ. f.* (*tinctura*) das Färben; die Tinctur der Chymiſten oder der Apotheker; der Anfang oder Grund, den man zu etwas legt, im Leben und Wandel.

Teinturie, *ſ. f.* hochrothe Wein-Trauben, die man unter die weiſſen mitnimmt, einen Schieler-Wein zu machen.

Teinturier, *ſ. m.* e, *f.* ein Färber.

Tel, lle, *adj.* (*talis*) ſolch, ſolcher, ſolche, ſolches; ſo; mancher *un tel*, ein gewiſſer, einer.

tel quel, telle quelle, ſo hin.

tel maitre, tel valet, prov. wie der Hirte, ſo ſind die Schafe.

tel que vous me voyez, ſo wie ihr mich ſehet.

Monſieur tel m'eſt venu voir, es hat mich iemand beſucht.

tel qui rit ſamedi, dimanche pleurera, prov. der heute lacht, kan morgen weinen.

Telamones, *ſ. m.* menſchliche Figuren, ſo an den Gebäuden etwas ſtützen helffen.

Telephium, *ſ. m.* (Lat.) Schwär-Wurtzel.

Teleſcope, *ſ. m.* (*teleſcopium*) ein Vergröſſerungs-Glas.

Tellement, *adv.* (von *tel*) dahero, ſo, daß.

tellement, quellement, ſo hin, mittelmäßig.

Tellier, *ſ. m.* ein Weber, der geblümte Leinwand macht.

Telline, *ſ. f.* (ol. *telle*, Schale, teyle, Holl.) eine Art Muſcheln.

Telon, *ſ. m.* eine Art halb wöllenen und halb leinenen Zeuges.

Téme, ſ. Théme.

Téméraire, *adj. c. & ſubſt.* (*temerarius*) frech, kühn; unbedachtſam, verwegen, unbeſonnen; ein Waghals.

Témérairement, *adv.* kühner Weiſe, frech; unbeſonnen; ungefährer Weiſe.

Témérité, *ſ. f.* (*temeritas*) Kühnheit, Verwegenheit, Frechheit; Unbedachtſamkeit, Unbeſonnenheit.

Temis, ſ. Themis.

Témoignage, *ſ. m.* (von *temoigner*) Zeugniß.

Témoigner, *v. a.* (von *temoin*) zeugen, bezeugen; zu erkennen geben, Zeugniß geben.

Témoin, *ſ. m. & f.* (von *teſtimonium*) ein Zeuge; ein Stücklein Ziegel-Stein, ſo man unter die Marck-Steine legt; ein klein Stücklein Erde, ſo man im Graben ſtehen läßt, daran man ſehen kan, wie viel man weggegraben habe; im Schertz die Teſticuli.

témoin tous les philoſophes, alle Philoſophi ſind deſſen Zeugen.

prendre tous à témoin, alle zu Zeugen nehmen.

Tempérament, *ſ. m.* (*temperamentum*) die natürliche Art oder Eigenſchaft des menſchlichen Leibes, die Natur, ſo ein Menſch hat; ein Mittel oder Maaß und Weiſe, ſo man in einem Dinge zu treffen ſucht, Mäßigung; das Stimmen eines muſicaliſchen Inſtruments; ein Vergleich.

tempérament au poids, bey den Aertzten gleiche Eigenſchaft, in allen Theilen eines Dinges am Leibe.

tempérament de juſtice, ungleiche Eigenſchaften, doch ſo viel, als iedem gehört, am menſchlichen Leibe.

Tempérance, *ſ. f.* (*temperantia*) die Mäßigung.

Tempérant, e, *adj. & ſubſt.* (*temperans*) mäßig.

Température, *ſ. f.* (*temperatura*) die gemäßigte Art der Luft; rechte Vermiſchung der Metallen.

Tempérer, *v. a.* (*temperare*) mäßigen; im Zaum halten.

tempéré, ée, part. & adj. da nicht zu viel, und nicht zu wenig iſt, gemäßigt; it. ſittig, gelaſſen, nicht ausſchweifend.

Tempeſtatif, ive, *adj.* vulg. (von *tempeſtas*) der ſchreyt, und raſet, ſtürmiſch.

Tempeſte, tempête, *ſ. f.* (*tempeſtas*) Ungewitter, Sturm; das Knallen der Stücke; ein Geſchrey; Getös, Lärmen; Unruhe; Hefftigkeit.

c'eſt une petite tempête, vulgo, es iſt ein kleiner Schreyer und Lärmenmacher.

Tempeſter, tempêter, *v. a.* (von *tempête*) Lärmen oder Geſchrey erheben.

Tempeſtueux, tempêtueux, euſe, *adject.* (*tempeſtuoſus*) ſtürmiſch.

Temple, Tempe, *ſ. f.* (*tempus*) das Dünne, der Schlaf am Haupt.

Temple, *ſ. m.* (*templum*) ein Tempel, eine Kirche.

Templet, *ſ. m.* ein viereckig Holtz an der Hefft-Lade der Buchbinder, die Hacken feſt zu halten.

Templier, *ſ. m.* ol. ein Tempel-Herr.

Temporal, e, *adj.* (*temporalis*) das zu den Schläfen gehört.

Temporalité, *ſ. f.* (*temporalitas*) das weltliche Einkommen eines Geiſtlichen; die Gerichtsbarkeit darüber.

Temporel, elle, *adj. & ſ. m.* (*temporalis*) zeitlich; weltlich; leiblich; das weltliche Einkommen der Geiſtlichen; das weltliche Anſehen, die weltliche Macht.

pere temporel, eine Ordens-Perſon, ſo Aufſicht auf das Einkommen eines Kloſters hat.

Temporellement, *adv.* zeitlich, in der Zeit; vergänglich.

Temporiſement, *ſ. m.* (von *temporiſer*) das Erwarten einer beſſern Zeit.

Temporiſer, *v. a.* (von *tempus, oris*) aufſchieben, beſſere Zeit erwarten.
Temporiſeur, *ſ. m.* einer der gelegene Zeit erwartet, der ſich in die Zeit ſchicket.
Temps, Tems, *ſ. m.* (*tempus*) die Zeit; die Jahrs-Zeit; die Lebens-Zeit; das Alter; das Wetter; die Gelegenheit; der Wind zur See; ein Schlag in der Muſic oder im Tact; ein Tempus oder Zeitform eines Verbi in der Grammatik; das Maaß, den Degen oder den Fuß oder den Leib im Fechten recht zu halten; das Maaß der Bewegung im Reiten ſowohl des Pferdes, als des Reuters, wenn er dem Pferde die Hülfe giebt; ein Schritt im Tantzen, ſonderlich in der Courante.
bauſſer le temps, für die lange Weile trincken, bis die ſchlimme Zeit vergeht.
à tems, zu rechter Zeit.
de tems en tems, bisweilen, von Zeit zu Zeit.
de long tems, lang, in langer Zeit.
tous d'un tems, en même tems, zugleich, eben um die Zeit.
au oder *à même temps*, ſo bald, in dem Augenblick, eben damals.
pouſſer le temps à l'épaule, etwas aufſchieben, ſuchen Zeit zu gewinnen.
quand j'irai le voir, il fera beau tems, es muß ſchön Wetter ſeyn, wenn ich zu ihm gehen ſoll. (d. i. ſehr ſelten).
les amis du tems, Tiſch-Freunde.
faire la pluye & le beau tems, prov. viel zu ſprechen haben.
avoir fait ſon tems, ſeine Zeit gelebt haben.
s'accommoder au tems, ſich in die Zeit ſchicken.
paſſer bien ſon tems, gute Tage haben.
avoir bon tems, wohl leben.
paſſer mal ſon tems, böſe Tage haben.
tout vient à temps qui peut attendre, prov. alles gelinget dem, der es erwarten kan.
avant le tems, oder *les tems*, vor Erſchaffung der Welt.
le tems eſt à Dieu & à nous, prov. wir haben Zeit genug.
au joli tems qui court, in unſer verderbten Zeit.
couler le tems, leben wie man kan.
du tems du Roi Guillemot, oder *du tems que l'on ſe mouchoit ſur la manche*, prov. vor Alters, da die Leute nicht ſo klug waren.
Tenable, *adj. c.* (von *tenir*) haltbar; *qui n'eſt plus tenable*, das man nicht mehr erhalten kan, als eine Feſtung, einen eroberten Platz, eine Stelle, da man weichen muß, das man nicht behaupten kan.
Tenace, *adj. c.* (*tenax*) klebricht, das gern anklebt; zäh; geitzig; im Karten-Spiel, der hinter der Hand ſitzt.
Tenacité, *ſ. f.* (*tenacitas*) klebrichtes Weſen; Zähigkeit; das harte Ankleben; Geitz, Filtzigkeit.
Tenaille, *ſ. f.* (von *tenere*) eine Zange, etwas zu halten; ein Zangenwerck an einem Feſtungs-Bau.
Tenailler, *v. a.* (von *tenaille*) mit glüenden Zangen zwicken; figürlich, quälen, plagen, peinigen.
Tenaillon, *ſ. m.* ein Zangen-Werck, in der Kriegs-Baukunſt.
Tenancier, *ſ. m.* e, *f.* (von *tenir*) ein Beſitzer eines Lehn-Guts; ein Inhaber einer Mayerey, ein Pachtmann; After-Pachter.
Tenant, *part.* (*indeclinabile*, von *tenens*) haltend, was etwas hält.
Tenant, e, *adj. & ſubſt.* haltend an etwas, feſt angemacht, als Hausrat; geitzig, fleiſſig; der nicht nachgiebt.
bien-tenant, Beſitzer eines Guts.
les tenans, die Gräntzen eines Guts.
Tenant, *ſ. m.* in den Wappen die Schildhalter, die Figuren neben dem Wappen-Schild; it. der im Turnieren etwas behaupten oder verfechten will; der das Turnier eröffnet oder anfängt.
Tenche, ſ. Tanche.
Tençon, *ſ. f.* ol. (ſ. *tanſer*) Zanck, Streit, Unwille.
Tendant, e, *adj.* (von *tendre*) das auf etwas abzielt oder hinauslaufen wird.
Tendelet, *ſ. m.* (von *tente*) eine Decke ſo man über das Vordertheil einer Galee macht, wegen Sonnenſchein oder Regen.
Tendeur, *ſ. m.* (von *tendre*) ein Vogelſteller, ſonderlich ein Falcken-Fänger; derjenige, ſo bey Leichen die Thüren und Zimmer mit Trauer behängt.
Tendineux, euſe, *adj.* (*tendinoſus*) ſennenhaft, was zu den Sennen gehört.
Tendon, *ſ. m.* (*tendo*) die Senne, womit eine Muskel am Beine hängt; it. die Zehe an eines Pferdes Bein.
Tendrac, *ſ. m.* eine Art Stachel-Schweine in der Inſel Madagaſcar.
Tendre, *v. n. & a.* (*tendere*) ſpannen; aufſpannen; ſtellen, als den Vögeln; mit Tapeten behängen; ausſtrecken; daran ſtrecken; darſtrecken, herausſtrecken, als die Hand; aufmachen, öffnen, als ein Haus oder Zimmer; zielen, gerichtet ſeyn auf etwas; ſtreben, trachten.
tendu, ë, part. & adj. geſpannt, angeſpannt.
l'eſprit ne peut être toûjours tendu, man kan ſich nicht immer mit ernſthaften Dingen aufhalten, man muß bisweilen eine Erquickung haben.
Tendre, *adj. c. & ſ. m.* (*tener*) zart; weich; ſchwach; zärtlich; empfindlich; innig, als Liebe; neugebacken, als Brod; it. innigliche, brünſtige Liebe.
Tendrement, *adv.* zärtlich, brünſtig, inniglich; hertzlich.

Ten-

Tendreſſe, *ſ. f.* (von *tendre*) hertzliche Liebe, Zärtlichkeit; bey den Mahlern, Sauberkeit des Pinſels an einem Gemählde.

Tendreté, *ſ. f.* (von *tendre*) die Mürbe der Speiſen und Früchte.

Tendrette, *ſ. f.* ein Wort der Kraut-Weiber, womit ſie die Rüben ausrufen; *à ma tendrette*, holt meine Rüben.

Tendreur, *ſ. f.* Mürbheit der Speiſen oder der Früchte.

Tendron, *ſ. m. & f.* (von *tendre*) das zärteſte und weicheſte Theil an etwas, als an Knorpeln, Gewächſen; ein junger Zweig; ein junges Mägdlein unter zwantzig Jahren, im Schertz, ein Lämmlein.

Tendu, ë, ſ. Tendre.

Ténèbres, *ſ. f. plur.* (*tenebræ*) Finſterniß; Blindheit; Irrthum; Betrübniß; ein Geſang in den Früh-Meſſen, der ſich Lateiniſch mit Tenebræ anfängt, und in der Charwoche geſungen wird; die Hölle.

Ténébreux, euſe, *adj.* (*tenebroſus*) finſter, dunckel; unverſtändlich.

Tenême. *ſ. m.* (*teneſmus*) der Zwang beym Stuhlgange, Stuhlzwang.

Ténement, *ſ. m.* (von *tenir*) eine Meyerey oder Meyer-Hof, ein Gut, ſo zu einer Herrſchaft gehört.

tout d'un ténement, an einander, als Aecker oder Land-Güter.

Teneſme, ſ. Tenême.

Tenette, *ſ. f.* (von *tenir*) ein klein Zänglein der Barbierer, den Stein aus der Blaſe zu ziehen.

Teneur, *ſ. f.* (*tenor*) der Inhalt einer Schrift in Rechts-Sachen.

dans toute ſa teneur, wie es alles hinter einander oder auf einander in einer Schrift folgt, in einem Stücke, in einem Ton.

Teneur de livres, *ſ. m.* Buchhalter.

Tenie, *ſ. f.* (*tenia*) eine Binde an den Doriſchen Säulen, in der Baukunſt.

Tenir, *v. a. & n.* (*tenere*) halten; haben; beſitzen; erhalten; glauben, dafür halten; achten; aufhalten; führen; hineingehen; währen; ſich aufhalten; dauern.

tenir ſur les fonts, aus der Taufe heben.

tenir de quelqu'un, einem gleich ſehen, Gleichheit von einem haben, als ein Kind von den Aeltern.

tenir la mer, im Meer oder zu Schiffe bleiben.

tenir au vent, dem Winde widerſtehen.

il en tient, er hat ſeinen Theil, wenn einer ſich verliebt, oder beſoffen hat, oder ſonſt erwiſcht worden iſt.

tenir lieu de quelque choſe, anſtatt eines Dinges ſeyn.

tenir table, andere ſpeiſen; oder Tafel halten, lang zu Tiſche ſitzen.

tenir pour quelqu'un, es mit einem halten.

tenir la plume, aufſchreiben, oder das Protocoll bey etwas führen.

tenir la rigueur à quelqu'un, einen ſcharf halten.

tenir pied à boule, immer über etwas ſeyn.

il n'y a rien qui tienne, es iſt nichts dabey zu bedencken.

à quoi tient-il? woran liegt es?

il ne tenoit qu'à dire, man durfte es nur ſagen.

tenir bon, widerſtehen; beſtändig bey ſeiner Meynung bleiben.

tenir la chambre, zu Hauſe bleiben müſſen, die Kammer hüten

ſe tenir, *v. r.* ſich halten; ſich aufhalten; daſeyn; bleiben; wohnen; ſtehen; gehalten werden; ſich enthalten.

tenu, ë, part. & adj. gehalten; geachtet; ſchuldig, verpflichtet.

je vous ſuis bien tenu de votre bon conſeil, ich bin euch wegen eures guten Raths verbunden.

Tenon, *ſ. m.* (von *tenir*) ein Zapfe, der in etwas hineingeht es zu halten; die Zapfen an einem Büchſen-Lauf, womit man ihn an den Schaft feſt macht; etwas das man an einem geſchnitzten Bilde läßt, damit es im Bewegen nicht ſo bald abbreche; eine Feder in der Uhr; das Loch in etwas, wodurch man ein Band ziehen kan, es zu tragen; die kleinen Gäblein oder Häcklein, an Weinſtöcken und andern Gewächſen, womit ſie ſich anhalten.

Tenſion, *ſ. f.* (*tenſio*) das Spannen, das Ausſpannen.

Tenſon, *ſ. m.* Gedicht, darinne zween über eine Meynung mit einander ſtreitende eingeführet werden.

Tentateur, *ſ. m.* trice, *f.* (*tentator*) ein Verſucher, - - *de chaſteté*, der Jungfern.

Tentatif, ive, *adj.* (*tentativus*) das da verſucht, in Verſuchung führt.

Tentation, *ſ. f.* (*tentatio*) Verſuchung.

Tentative, *ſ. f.* (von *tentare*) eine Prüfung; ein Verſuch; ein Examen eines jungen Gelehrten, der Baccalaureus will werden.

Tente, *ſ. f.* (von *tendre, tentorium*) ein Zelt, eine aufgeſpannte Hütte; eine Wieke oder Meiſel, ein Stücklein geſchabte Leinwand, ſo man in die Wunde legt; ein ausgeſpannt Netz; eine Schlinge.

Tente, Muhme, ſ. Tante.

Tentement, *ſ. m.* (von *tenter*) bey den Fechtmeiſtern, wenn man zweymal auf des Gegenparts Klinge ſchlägt.

Tenter, *v. a.* (*tentare*) verſuchen; reizen; einem im Fechten ein paar mal auf die Klinge ſchlagen.

Tenture, *ſ. f.* (von *tendre*) das Ausſpannen der Tapezereyen; alle Stücke zuſammen, die man braucht, ein Gemach zu behängen; eine gantze Reihe um alle Wände.

Tenuë, *ſ. f.* (von *tenir*) Beſtand, Feſtigkeit; Standhaftigkeit des Gemüths; das Stillſeyn; das Feſtſitzen oder Stehen; der Beſitz; das Halten des Raths oder einer Verſammlung, das Sitzen, als des Raths; das Bleiben oder Halten eines Tons in der Muſic; das Halten, als der Feder im Schreiben.

des tenuës nobles, in Lehens-Sachen, adeliche Lehen.

Tenuë, *adj. c. & ſ. f.* (*tenuis*) dünn; ein Tenuis in der griechiſchen Grammatic, als π, κ, τ.

Tenuité, *ſ. f.* (*tenuitas*) die Dünne.

Tenure, *ſ. f.* (von *tenir, tenuë*) das Beſitzen eines Lehn-Guts.

Téocratie, und die übrigen Wörter, ſo von Téo anfangen, ſ. Theo - -

Térapeute, Térapeutique, ſ. Thérapeut - -

Terceau, *ſ. m.* (*tertia pars*) das dritte Theil der Land-Früchte, ſo ein Unterthan dem Herrn geben muß; die Verleihung eines Guts um den dritten Theil der Nutzung.

Térébinthine, *ſ. f.* (*therebinthinus*) Terpentin.

Térébinthe, *ſ. m.* ein Baum dieſes Namens.

Téréniabin, *ſ. m.* eine Art Artzeney oder Manna aus Morgenland.

Térèſe, *ſ. f.* (*Thereſia*) ein Weiber-Name.

Tergette, ſ. Targette.

Tergiverſateur, *ſ. m.* (*tergiverſator*) einer der allerley Ausflucht ſucht; der eine Klage oder Proceß fahren läßt, nicht mehr treibt, weil ihm ein anderer Geld giebt, oder der andere keines mehr giebt.

Tergiverſation, *ſ. f.* (*tergiverſatio*) die Hinderniſſe, Schwierigkeit, die man in Gerichtshandeln macht; Ausflucht, Verſchub.

Tergiverſer, *v. n.* (*tergiverſari*) allerhand Händel in einem Proceß machen; Ausflüchte ſuchen.

Teriacal. ſ. Thériacal.

Teriacleur, ſ. Triacleur.

Teriaque, ſ. Thériaque.

Teriere, Terin, ſ. Tar - -

Terindannes, *ſ. f.* Arten von Oſt-Indiſchen Neſſeltuch.

Terme, *ſ. m.* (*terminus*) ein Wort, eine Redens-Art; ein Terminus in der Logik, deren ein Syllogiſmus oder Schluß-Rede allezeit drey hat; der Zuſtand einer Sache, ein Stand; ein Termin oder beſtimmte Zeit; das Ende oder der Zweck; die Gräntzen oder der äuſſerſte Umfang, in der Meß-Kunſt; an Gebäuden, eine Art von Bildern, unten als umgewandte Pyramiden, oben mit einem Bruſt-Bilde; ein Gräntz-Stein bey den Alten; der Gott der Gräntzen bey den alten Heiden.

Termes, ſ. Thermes.

Terminaire, *ſ. m.* (von *terminus*) ein Mönch, den die Bettel-Orden ausſchicken, in gewiſſen Diſtricten zu predigen.

Terminaiſon, *ſ. f.* (*terminatio*) die Endigung, oder die End-Sylbe, oder der End-Buchſtab eines Worts.

Terminer, *v. a.* (*terminare*) endigen, beſchlieſſen; einſchlieſſen, als mit Gräntzen oder Strichen; umgeben, als Gräntze ſeyn.

ſe terminer, v. r. zu Ende kommen; in der Sprach-Kunſt, ſich enden, ausgehen.

Terminiſte, *ſ. m.* einer der den ſogenannten Terminum peremptorium glaubt, den Gott manchen Menſchen zur Buſſe ſoll geſetzt haben.

Termométre, Termoſcope, ſ. Therm - -

Ternaire, *adj. c.* (*ternarius*) *nombre ternaire*, die Zahl Drey.

méſure ternaire, in der Muſic, Trippel-Tact.

Terne, *adj. c.* (ſ. *ternir*) das den Glantz verlohren hat; dem die Farbe vergangen iſt.

Ternes, *ſ. m. pl.* im Bretſpiel, zwo Dreyen auf einen Wurf mit den Würfeln.

Ternir, *v. a.* (vom Teutſchen teeren, zehren) ausziehen als die Sonne die Farbe, den Glantz benehmen, abſchieſſen machen; verdunckeln, beflecken, als den Ruhm.

ſe ternir, ſich verlieren, als eine Farbe, oder Glantz; verdunckeln, als den Ruhm ꝛc.

terni, e, part. & adj. verblichen.

Terniſſure, *ſ. f.* (von *ternir*, voll Flecken machen) Verdunckelung.

Terrage, *ſ. m.* eine Art Zehenden oder Acker-Recht über das Getreide der Unterthanen, der Grund-Zins.

Terrager, *v. n.* dieſen Zehenden einfodern.

Terrageur, *ſ. m.* der Herr, ſo dieß Recht hat.

Terragnol, *adj. m.* (von *terra*) ein Pferd, das die vordern Füſſe nicht hoch von der Erde aufhebt; ein ſchwer Pferd, das einen ſchweren Gang hat.

Terrain, oder Terrein, *ſ. m.* (von *terra*) der Grund, das Erdreich, oder der Boden eines Landes oder Feldes; ein Platz; ein Stück Feld oder Land um etwas herum; das Geſchirr, worinne die Topfer die Hände netzen, wenn ſie auf der Scheibe arbeiten.

connoître bien le terrain, prov. auf eine Sache wohl abgerichtet ſeyn.

diſputer le terrain, einem nicht weichen.

un cheval qui garde bien ſon terrain, qui obſerve, ou qui embraſſe bien ſon terrain, ein Pferd, das einen guten Schritt hat, mit den hintern Füſſen nicht zu weit über die vordern geht.

Terral, *adj. & ſubſt. m.* (von *terra*) *le vent terral*, oder *le terral*, der Wind, ſo vom Lande weht, wenn man auf der See iſt.

Terra mérita, oder Terre mérite, *ſ. f.* Kurkumer, eine Wurtzel.

Terraquée, *adj. c. le globe terraquée*, die aus Erde

Erde und Waſſer beſtehende Welt-Kugel.

Terraſſe, *ſ. f.* (von *terra*) ein erhöhetes Stück Erdreich in einem Garten oder Hof; ein plattes Dach auf einem Hauſe mit Raſen bedeckt; das Vordertheil von Landſchaften bey den Malern; ein Keſſel von gebackenen Steinen, worinne die Goldſchmiede das Silber heiß machen, zum Vergolden.

Terraſſer, *v. a.* (von *terre*) zu Boden ſchmeiſſen auf die Erde werfen; überwinden unter ſich bringen; erlegen; mit Wällen umgeben.

ſe terraſſer, *v. r.* ſich zur Erde werfen, zur Erde fallen; ſich verſchantzen.

terraſſé, ée, part. & adj. in den Wappen mit Erde an den Wurtzeln, als ein Baum, deſſen Wurtzel in der Erde ſteht.

Terraſſier, *ſ. m.* ein Arbeiter, ſo die Erde in Gärten oder ſonſt erhöht; ein Schantz-Gräber.

Terre, *ſ. f.* (*terra*) die Erde; Land; Land-Gut; Töpfer-Thon; die Welt; alle Menſchen; viel Leute; das Caput mortuum bey den Chymicis.

remüer bien la terre, ſich wohl verſchantzen.

le mal de terre, der Scharbock.

terre ferme, das feſte Land.

prendre terre, landen, ans Land ſteigen.

il a donné du nez en terre, er iſt banquerot geworden; es iſt ihm mißlungen.

terre à terre, gantz niedrig an der Erde weg (fliegen), kurtz und niedrig (ſpringen) als ein Pferd im Reiten; immer am Land hin (ſchiffen); niedrig, demüthig, ſtill und eingezogen (leben).

marcher la terre, den Thon treten.

terre d'ombre, Umbra eine braune Erde.

terre de pierre, ein Mineral zum Eiſe ſchmeltzen.

il a de l'argent tant que terre, er hat Geld überflüßig, (wie Koth).

Terreau, ſ. Terrot.

Terrein, ſ. Terrain.

Terre-plain, *ſ. m.* (*terra*, *plana*) der oberſte Theil am Wall; it. eine Höhe von Erde gemacht, darauf man gehen kan.

ſe Terrer, *v. r.* (von *terre*) ſich in die Erde verkriechen oder verſcharren, als die Füchſe oder Caninchen thun; ſich in die Erde verarbeiten, als Soldaten.

Terreſtre, *adj. c.* (*terreſtris*) irdiſch, das auf Erden lebt oder iſt; weltlich; vergänglich.

le globe terreſtre, die Erd-Kugel.

Terreſtéïez, *ſ. f. pl.* (von *terreſtris*) das grobe und irdiſche Theil einiger Dinge in der Chymie.

Terreur, *ſ. f.* (*terror*) Schrecken, Furcht.

terreur panique, ein eitle Furcht, ein vergebliches Schrecken.

Terreux, euſe, *adj.* (*terroſus*) voll Erde, als Pflantzen oder Früchte, ſo niedrig wachſen; kothig; Erd-farbig.

elle a le cul terreux, ſie hat viel Aecker oder Land-Güter.

Terrible, *adj. c.* (*terribilis*) ſchrecklich; grauſam; ungemein.

Terriblement, *adv.* ſchrecklich; ungemein.

Terrien, enne, *adj. & ſubſt.* (*terrenus*) vulg. ſo viel als *terreſtre*; it. der viel Land hat.

l'Empereur eſt un grand terrien, der Kayſer hat viel Länder.

Terrier, *ſ. m. & adj.* (von *terre*) das Saal-Buch, das Lehn-Regiſter, das Zins-Buch.

Terrier, *ſ. m.* ein Fuchs-Loch, ein Caninchen- oder Dachs-Loch; it. ein Dachs-Schliefer, ein Hund, der in dieſe Löcher kriechen kan.

Terriers, *ſ. m. pl.* die eingebohrnen Innwohner, die Aelteſten einer Dorf-Gemeine.

Terrine, *ſ. f.* (von *terre*) ein groſſes irdenes Geſchirr oder Napf.

terrine de départ, ein Scheid-Kolbe, ein Brenn-Kolbe in der Chymie.

Terrinée, *ſ. f.* (von *terrine*) ein irdener Napf voll.

Terrir, *v. n.* (von *terre*) ans Land fahren nach langer Schiffarth; ans Land gehen, als die Schild-Kroten, wenn ſie legen wollen.

Territoire, *ſ. m.* (von *territorium*) Gebiet, ein gewiſſes Stück Land um eine Stadt herum.

bas territoire, im Schertz, das Erdreich.

Terroir, *ſ. m.* die Erde, das Land, worinne etwas wächſt; die Land-Art, die einem anhängt.

Terrot, *ſ. m.* (von *terre*) alter verfaulter Miſt, der als Erde geworden iſt.

Terſe, Terce, *ſ. m.* ein Spaniſches Regiment.

Terſer, *v. a.* (von *tertius*, *tertiare*) das dritte mal den Weinſteck bearbeiten.

Terſet, *ſ. m.* (von *tertius*) drey Verſe, ſo zuſammen gehören.

Tertre, *ſ. m.* (Holl. tier, incrementum, accretio) ein Hügel, eine Höhe im Lande.

Teſe, ſ. Théſe.

Teſmoignage, Teſmoigner, Teſmoin, ſ. Témoi - -

Teſoriſer, ſ. Théſoriſer.

Teſques, *ſ. f. plur.* vulg. (*ſeſqua*) ein unfruchtbares Feld.

Teſſeaux, *ſ. m. plur.* Höltzer, ſo in den Maſt-Baum feſt gemacht ſind, den Maſt-Korb zu halten, die Saling.

Teſſon, ſ. Taiſſon.

Teſſons, *ſ. m. plur.* (*teſtæ*) Scherben, zerbrochene Töpfer-Arbeit.

Teſt, ſ. Têt.

Teſtacée, *adj. c.* (*teſtaceus*) das Schalen hat, oder in Muſcheln iſt.

le mont teſtacée, der Scherben-Berg zu Rom.

Teſtament, *ſ. m.* (*teſtamentum*) ein Teſtament, der letzte Wille; Erb-Vermächtniß; das alte oder neue Teſtament in der Bibel.

teſta-

teſtament de mort, das Teſtament, ſo einer macht, nachdem er zum Tode verurtheilt iſt.

Teſtamentaire, *adj. c.* (*teſtamentarius*) teſtamentlich, Kraft des Teſtaments.

Teſtard, ſ. Têtard.

Teſtateur, *ſ. m.* trice, *f.* (*teſtator*) einer oder eine ſo ein Teſtament macht.

Teſte, ſ. Tête.

Teſter, *v. n.* (*teſtari*) ein Teſtment machen; im Teſtament vermachen, *de quelque choſe*, etwas.

Teſticule, *ſ. m.* (*teſticulus*) eine Hode.

teſticule, zwey runde Säcklein im Hirn bey der glandula pineali.

Teſtiere, ſ. Têtiere.

Teſtigué, *interj.* ein Bauer-Fluch.

Teſtiguienne, oder Têtiguienne, *interj.* idem.

Teſtimonial, e, *adj. & ſ. f.* (*teſtimonialis*) *lettres teſtimoniales*, oder *teſtimoniales* allein, Erlaubniß- oder Zeugniß-Briefe von einem Obern.

Teſton, *ſ. m.* (von *teſta*, It. Kopf) eine alte Frantzöſiſche Müntze; und noch in Engelland und Italien; Müntze überhaupt; oder eine geringe Art derſelben.

avoir toûjours le teſton au gouſſet, immer Geld bey ſich haben.

n'avoir pas le teſton, nicht einen Heller haben.

teſton rogné, ein unwiſſender Menſch, der keine Literas hat, wie eine beſchnittene Müntze, da die Umſchrift weg iſt.

Teſtonner, *v. a.* (von *teſton*) den Kopf und die Haare zurecht machen; einen den Kopf hart zerſchlagen.

Teſtu, ſ. Têtu.

Têſurer, *v. a.* (von *tendere*) bey den Jägern, die Netze aufſpannen.

Têt, *ſ. m.* (von *teſta*, ein Treib-Scherben, worauf man Gold oder Silber probirt) *ſerment du teſt*, in Engelland eine Eid-Formel, die Meſſe und andere Sachen abzuſchwören, wodurch man erfährt, was einer für Religion hat.

Têt, *ſ. m.* (ſ. *tête* von *teſta*) die Hirnſchale; ein Scherbe von einem zerbrochenen Topf.

Tetanos, *ſ. m.* (von τείνειν) bey den Medicis eine Art der Convulſion, oder ſchweren Noth, da ein Glied ſteiff davon wird.

Têtard, *ſ. m.* (von *tête*) ein kleiner dickköpfigter Fiſch, eine Kolbe, Großkopf.

Tetaſſe, *ſ. f.* (von *tête*) garſtige hangende Brüſte.

Tête, *ſ. f.* (*teſta*, It. & Lat.) der Kopf, das Haupt; das Oberſte an einem Baum; das Aeuſſerſte oder Dickſte an etwas, ſonderlich in der Anatomie; das Vorderſte an etwas; das Hirſch-Geweih.

à la tête d'une choſe, vornen an.

ſe mettre quelque choſe en tête, ſich etwas vorſetzen; ſich etwas feſt einbilden.

payer par tête, bezahlen was auf ieden kommt; ein ieder für ſich.

quelque groſſe tête, etwas vornehmes.

un homme de tête, ein kluger Mann.

il a fait un coup de tête, er hats nach ſeinem Kopf ohne Rath gethan.

joüer de tête, mit Verſtand ſpielen, wohl wiſſen, was man ſpielt, als in der Karte oder auf der Laute.

faire ou tenir tête, einem ein Genügen thun, wenn man angegriffen wird, einem widerſtehen.

tenir en tête de quelqu'un, von einem allein ein Lehngut haben.

la tête lui a tourné, der Kopf, der Verſtand iſt ihm verrückt.

elle a bonne tête, ſie iſt eigenſinnig.

la tête du camp, das vorderſte Lager.

la tête d'un ouvrage à cornes, das Haupt eines Hornwercks, oder das was zwiſchen den zwo halben Baſtionen liegt.

tête de more, ein Pferd mit einem ſchwartzen Kopf; ein Mohren-Kopf; eine Art Granaten, ſo man ſchieſt; ein viereckiges Stück Holtz oben auf dem Maſt, wo der andere anfängt, worein man noch einen ſtecken kan, eine Art Brenn-Helm, mit einer Röhre, durch ein Kühl-Faß.

avoir la tête belle, ſchön Haar haben.

n'avoir point de tête, leichtſinnig ſeyn; unſchlüßig ſeyn.

mettre quelqu'un en tête à un autre, einem iemand entgegen ſetzen, der ihm den Kopf bieten könne.

tête de Méduſe, das Haupt Meduſä, ein Geſtirn am Himmel.

tête morte, das Caput mortuum, das ausgebrannte Saltz, unten im Brenn-Kolben.

la tête d'un luth, das Stück an einer Laute, worinne die Saiten-Zapfen ſtecken.

jetter une marchandiſe à la tête des gens, eine Waare gar wohlfeil weggeben.

ſe jetter à la tête de quelqu'un, einem ſeine Dienſte faſt umſonſt anbieten, ſich einem aufdringen.

crier à pleine tête, oder *crier à tuë-tête*, aus vollem Halſe ſchreyen.

rompre la tête à quelqu'un, einem beſchwerlich fallen, einem den Kopf toll machen.

il va la tête levée partout, er ſcheuet ſich vor niemand.

il va tête baiſſée au combat, er gehet blind an in der Schlacht.

il a la tête malfaite, er hat immer Kopf-Schmertzen.

il ne ſçait où donner de la tête, er weiß nicht wo aus noch ein.

une tête verte, ein leichtſinniger Kerl.

J'y mettrai ma tête, ich will meinen Kopf verwetten.
tête à tête, mit den Köpffen nahe beyſammen, nahe gegen einander über.
un tête à tête, ein geheim Geſpräch.
piece à tête & queue, ein Stück Zeug das noch nicht angeſchnitten iſt, bey Kaufleuten.
Tete, und deſſen derivata, ſ. Tette.
Téte-chévre, *ſ. m.* ein Nacht-Rabe.
Teter, *v. a. & n.* (von *tête*) ſaugen an den Brüſten oder am Euter.
Têtiere, *ſ. f.* (von *tête*) eine Kinder-Haube; das Theil an der Mönchs-Kutte, das man über den Kopf ziehen kan; die Kopf-Riemen des Zaums, oder das Haupt-Geſtelle.
Têtigué, Tetiguienne, ſ. Teſtigué.
Tetin, *ſ. m.* (von *tête*) die Wartze oder Zitze, der Männer und Weiber; im Schertz die weibliche Bruſt.
Tetine, *ſ. f.* (von *tetin*) ein Küh-Euter, zum Eſſen zuzurichten; die Beule, ſo in einem Küraß geſchoſſen wird.
Teton, *ſ. m.* (*tette*) die weibliche Bruſt.
Tetrachorde, *ſ. m.* (*tetrachordon*) die Tertz in der Muſic.
Tetraëdre, *ſ. m.* (τετράεδρον) ein viergleichſeitiger Korper in der Meßkunſt.
Tetragone, *ſ. m. & adj. c.* (von τέσσαρες, oder τέτταρα und γωνία) ein Viereck, viereckig.
Tetramétre, *ſ. m.* (*tetrameter*) ein Jambiſcher Vers von 8 Füſſen.
Tetrapaſte, *ſ. m.* (τετράπαστον) ein Zugwerck mit vier Wirbeln.
Tetraples, *ſ. m. pl.* (τετραπλοῦς) die Bibel des Origenis, vor alters mit vier Columnen oder vier Griechiſchen Verſionen der LXX Dollmetſcher, des Aquilæ, Symmachi und Theodotionis.
Tetrarque, *ſ. m.* (*tetrarcha*) ein Vier-Fürſt als Herodes war.
Tetraſtyle, *ſ. m.* (von τέτταρα und στῦλος) ein Gebäude auf vier Säulen.
Tetrique, *adj. c.* (*teter*) verdrießlich, trotzig, eigenſinnig, mürriſch.
Tette, *ſ. f.* (Lat. *tetto*, Græc. τιτθός) Dutte, Dütte, Brüſte der Thiere.
Tettonniere, *ſ. f.* ein Stück Spitzen oder Kanten, ſo die Brüſte oben etwas bedecken.
Têtu, ë, *adj. & ſubſt.* (von *tête*) eigenſinnig, hartnäckig.
Têtu, *ſ. m.* ein Brech-Hammer der Maurer.
Teu, ë, *part.* ſ. Taire.
Teucrium, *ſ. m.* (Lat.) Groß-Bathengel, ein Kraut.
Tevertin, *ſ. m.* (It. *travertino*, von *Teverone* bey *Tivoli*, wo man ſie gräbt) eine Art Steine zu Rom.
Teuton, *adject. & ſubſt. m.* (*Teutones*) alt Teutſch oder ein alter Teutſcher.
Teutonique, *adj. c.* (*teutonicus*) alt Teutſch.
ordre teutonique, der Teutſche Ritter-Orden, oder der Orden der Teutſchen Herren.
Texier, *ſ. m.* ein Zeugweber, an einigen Orten.
Texte, *ſ. m.* (*textus*) der Text, der Ort in einem Buch, den man anführt; ein Spruch aus der Bibel; in der Poeſie, die Worte, ſo in einem Gedicht erkläret und allezeit in der vierten Zeile wiederholet werden, welche Art von Gedichten *gloſe* heißt; das Evangelien-Buch bey der Meſſe; eine Art Schrifften in der Buchdruckerey, Text.
livre à texte, ein Buch, darein man die Autores den Kindern dictirt, da ſie die Uiberſetzung dazwiſchen ſetzen müſſen.
Textüaire, *ſ. m.* (*textuarius*) ein Buch, ſonderlich die Bibel, oder das geiſtliche oder weltliche Recht-Buch, da nur der bloſſe Text, ohne Gloſſen oder Erklärung ſteht; einer der den Text ohne Gloſſen wohl verſteht.
Thalictrum, *ſ. m.* (Lat.) Sophien-Kraut.
Thalmud, und deſſen derivata, ſ. Talmud.
Thame, *ſ. m.* (*Thamus*) ein Abgott der Chaldäer und Phrygier.
Thapſie, *ſ. f.* wilder Turbith, Kraut u. Wurzel.
Thargum, ſ. Targum.
Thé, *ſ. m.* Thee, ein Kraut, it. der Tranck davon.
Théantrope, *ſ. m.* (θεάνθρωπος) Gott-Menſch, wird von Chriſto allein geſagt.
Théatins, *ſ. m. plur.* (von *Theate*, einem Namen des Stifters) ein Mönchs-Orden, Theatiner.
Théatral, e, *adj.* (*theatralis*) comödiantiſch.
Théatre, *ſ. m.* (*theatrum*) ein Schau-Platz; die Wiſſenſchaft Comödien zu machen; die Comödien; die Schantze auf dem Vordertheil des Schiffes.
théatre anatomique, der Anatomie-Saal.
Thehere, Théere, *ſ. f.* ein Thee-Keſſel oder Kanne, das Waſſer darinnen zu kochen. Man ſchreibt und ſagt beſſer; *Thétiere*.
Théme, *ſ. m.* (*thema*) der Text den einer erklärt; ein Uib-Stück; ein Exercitium, ſo man in den Schulen vorgiebt.
théme céleſte, der Sterndeuter Planeten-Häuſer, und deren Stellung am Himmel.
Thémis, *ſ. f.* (Græc.) die Göttin der Gerechtigkeit.
Théocratie, *ſ. f.* (*theocratia*) das Regiment, das Gott allein führt, als bis auf Saul unter den Juden.
Théocratique, *adj. c.* (*theocraticus*) das Gott führt, als das Regiment oder richterliche Amt.
Théodore, *ſ. m.* (*Theodorus*) ein Manns-Name.
Théodotiens, *ſ. m. plur.* (*Theodotiani*) Ketzer im andern Seculo, welche die Gottheit Chriſti leugneten.

Théo-

Théogonie, *ſ. f.* (*theogonia*) das Herkommen oder Geſchlecht-Regiſter der Götter.
Théologal, e, *adj.* (von *theologia*) theologiſch, geiſtlich.
Théologal, *ſ. m.* ein Dom-Herr oder Doctor der Theologie in einem Stifft.
Théologale, *ſ. f.* die Pfründe oder das Einkommen eines Theologi in einem Stifft.
Théologie, *ſ. f.* (*theologia*) die Theologie, Gottes-Gelahrheit; das Studiren in der Gottes-Gelahrheit; der Ort, die Claſſe oder Facultät, wo ſolche gelehret wird.
Théologien, enne, *adj. & ſubſt.* (*theologus*) ein Theologus, ein Gottes-Gelehrter; ein Profeſſor und Doctor Theologiæ.
Théologique, *adj. c.* (*theologicus*) theologiſch; zur Gottes-Gelahrheit gehörig.
Théologiquement, *adv.* auf theologiſche Weiſe.
Théophile, *ſ. m.* (*Theophilus*) ein Manns-Name.
Théorbe, ſ. Tuorbe.
Théorème, *ſ. m.* (*theorema*) ein Lehr-Satz, der einen Beweis erfordert.
Théorétique, *adj. & ſubſt.* (von *theoreticus*) theoretiſch, das durch Betrachtung geſchiehet, ohne Bewerckſtelligung, und vor derſelben.
Thèorie, *ſ. f.* (*theoria*) die bloſſe Betrachtung ohne wirckliche Ausübung.
Théorique, *adj. c.* (*theoricus*) iſt ſo viel als *théorétique*, der Bedeutung nach.
Théoſophe, *ſ. m.* (*theoſophus*) in göttlichen Dingen wohl erfahren.
Théourgie, *ſ. f.* (*theurgia*) Wunder-Wirkung, durch göttliche Krafft.
Thérapeute, *ſ. m.* (von θεραπεύειν) ein Diener, ſonderlich Gottes; vor dieſem eine Art Mönche.
Thérapeutique, *ſubſt. & adj. c.* (von θεραπεύειν, ſanare) das Stück der Artzeney, ſo die Kranckheiten heilen lehrt, die Heil-Kunſt.
Théréſe, ſ. Téréſe.
Thériacal, e, *adj.* (von *thériaque*) Theriakiſch.
Thériaque, *ſ. f.* (*theriaca*) Theriac, Artzeney wider Gift.
Thermes, *ſ. m. plur.* (*thermæ*) ein warmes Bad.
Thermomètre, *ſ. m.* (*thermometrum*) ein Wetter-Glas, die Wärme oder Kälte der Lufft anzudeuten.
Thermoſcope, *ſ. m.* (*thermoſcopium*) iſt ſo viel, als *thermomètre*.
Théſe, *ſ. f.* ein Satz, den man gegen allen Widerſpruch behaupten will; it. die Diſputation, die darüber gehalten wird.
Theſoriſer, *v. n.* (von θησαυρίζειν) Schätze ſammlen.
Thetiere, *ſ. f.* ein Thee-Keſſel oder Kanne, iſt beſſer als *Théere* oder *Thébière*.

Thibaud, *ſ. m.* (*Theobaldus*) ein Manns-Name.
Thierri, *ſ. m.* Dietrich, ein Manns-Name.
Thim, ſ. Thym.
Thimelée, *ſ. f.* Seidelbaſt-Wurzel.
Thiois, *ſ. m.* olim, (Teutſch) ein Teutſcher; die Teutſche Sprache.
Thlaſpi, *ſ. m.* ein Kraut, Bauern-Senf.
Tholus, *ſ. m.* (Græc. θόλος) das Mittelholtz, worein ſich alle Gewolb-Balcken ſchlieſſen.
Thomas, *ſ. m.* (Hebr.) ein Manns-Name.
Thomiſte, *ſ. m.* Schüler des Heil. Thomä von Aquina, Nachfolger ſeiner Lehr-Sätze.
Thon, *ſ. m.* (Lat. *thynnus* oder *thunnus*) Thun-Fiſch, ein groſſer See-Fiſch.
Thonnaire, *ſ. m.* (von *thon*) ein Netz, die Thun-Fiſche zu fangen.
Thonnine, *ſ. f.* eingeſaltzener Thun-Fiſch.
Thora, *ſ. f.* ein Kraut dieſes Namens, Wolfswurtz, eine Gattung Hahnenfuß.
Thorachique, *adj. c.* (*thoracbicus* von *thorax*) *artéres thorachiques*, 2 Puls-Adern, ſo das Blut zur Bruſt führen.
médicamens thorachiques, Bruſt-Artzeneyen.
Thorale, *adj. f* (von *thorus*) die Tiſch-Linie (in der Chiromantie) in der Hand.
Thorax, *ſ. m.* (Lat. & Græc.) bey den Aertzten die Bruſt.
Thrace, *ſ. f.* Thracien, ein Land in Europa, am Griechiſchen Meer oder Archipelago.
Throne, ſ. Trone.
Thucion, *ſ. m.* ein groſſes Steuer-Ruder, das kaum drey Perſonen regieren können.
Thuriſére, *ſ. m.* (*thuriferarius*) ein Geiſtlicher, der das Rauch-Faß trägt.
Thyites, *ſ. m.* ein grünlichter Stein, ſo gut für die Augen iſt.
Thym, *ſ. m.* (*thymus*) Thymian, ein Kraut; it. eine Wartze bey den Aertzten.
Thymbre, *ſ. m.* (*thymbra*) ein Kraut dieſes Namens, Saturey.
Thymelea, *ſ. f.* ein Strauch oder kleiner Baum dieſes Namens; Seidelbaſt.
Thymus, *ſ. m.* (Lat.) ſonſt *fagouë*, die Drüſen oben in der Bruſt; in den Kälbern heißt ſie *ris de veau*.
Thyrſe, *ſ. m.* (*thyrſus*) eine Stange mit Wein-Laub umwunden, ſo dem Baccho von den Poeten angedichtet wird.
Tiare, *ſ. f.* (*tiara*) der Haupt-Schmuck der alten Perſiſchen Könige; it. der Päbſtliche Kronen-Hut.
Tibaud, ſ. Thibaud.
Tibériade, *ſ. f.* (*Tiberias*) eine Beſchreibung der Oerter, (iſt nur im Parlement zu Dijon gebräuchlich).
Tibial, e, *adj.* (*tibialis*) wird von den Streck-Muskeln des Beins geſagt.
Tiburon, *ſ. m.* ein groſſer See-Fiſch dieſes Namens; it. *taburin* oder *taburinte*.

Tic, ſ. m. das Krippenſetzen, das Bahrengrolzen der Pferde; ein Zucken in den Gliedern, das theils Leute haben.

Tic & tac, oder tic & toc, *interj.* der Laut des Klopfens oder Anſchlagens eines Hammers oder einer Sack-Uhr, auch eines Pferdes im Gehen oder anderer Dinge an einander.

Ticque, ticquer, ticqueur, ſ. Tique.

Ticté, ée, *adj. fleur tictée*, eine bunte vielfarbige Blume.

Tiéde, *adj. c.* (*tepidus*) lau, laulicht; gleichgültig; kaltſinnig; erkaltet, als in der Andacht, Liebe ꝛc.

Tiédement, *adv.* laulicht, kaltſinniger Weiſe.

Tiédeur, *ſ. f.* (von *tiéde*) das Lauſeyn; das laulichte, kaltſinnige Weſen.

Tiédir, *v. a.* (von *tiéde*) laulicht werden; kaltſinnig werden; nachlaſſen.

Tien, *ſ. m.* tienne, *f. pron. poſſ. abſol. & ſ. m.* (von Germ. dein) deiner, der Deinige, die Deinige, das Deinige.

tien & mien, das Mein und Dein.

les tiens, die Deinigen, deine nächſten Freunde.

Tienbord, *ſ. m.* die rechte Schiff-Seite.

Tiennette, *ſ. f.* (für *Etiennette*) ein abgekürtzter Name einer kleinen Weibs-Perſon, die Stephana heißt.

Tiennon, *ſ. f.* (diminut.) iſt für Stephana gebräuchlich.

Tiennot, *ſ m.* (diminutivum) für Etienne, Stephan.

Tiéran, oder Tierſan, *ſ. m.* (von *tres anni*) das drey-jährige Alter eines wilden Schweins, bey den Jägern, ein Keuler.

Tierçaire, *ſ. m. & f.* ein Mönch oder eine Nonne, vom dritten Orden des heil. Franciſci.

Tierce, *adj. f.* ſ. Tiers.

Tierce, *ſ. f.* (*tertia*) die andere von den kleinern Horis Canonicis im Brevier; eine Tertz in der Muſic; ein Regiſter in der Orgel; die Tertz im Fechten; eine Tertz im Karten-Spiel, ſonderlich im Piquiren; in der Zeit-Rechnung und Aſtronomie, der ſechzigſte Theil einer Secunde; das dreytägige Fieber; der dritte Prob-Bogen, ſo in der Druckerey zur Correctur abgezogen wird; die Nonne, ſo dabey ſeyn muß, wenn eine andere mit weltlichen Leuten redet.

tierces oder *tierches*, Binden in den Wappen, allezeit drey und drey, ſo breit aber nur in allen, als ſonſt eine ordentliche Binde allein iſt.

Tiercefeuille, *ſ. f.* (von *tertius* und *folium*) ein Klee-Blatt, oder Drey-Blatt in dem Wappen-Schild, mit einem Stiel.

Tiercelet, *ſ. m.* (*tertiarius*, weil ſie das Drittel kleiner ſind als die Weiblein) ein Männlein von einem Falcken oder Habicht.

Tiercement, *adv.* (von *tertio*) zum dritten.

Tiercement, *ſ. m.* das dritte Theil, ſo man drüber bietet, über das vorige Pacht-Geld.

demi-tiercement, der halbe Drittheil über das vorige Geld.

Tiercer, *v. a. & n.* (*tertiare*) driebrachen, zum dritten mahl ackern; item das dritte Theil mehr oder höher bieten bey einem Pacht; die Einkünfte einer Abtey in drey Theile abtheilen.

tiercé, ée, adj. c. dreyſpaltig, in drey Theile getheilet, als ein Wappen-Schild.

Tierceron, *ſ. m.* Winkel-Bogen in der Gothiſchen Gewölb-Art, ſo aus den Winkeln heraus gehet.

Tierceur, *ſ. m.* (von *tiercer*) der einen Pacht noch um ein Drittheil überbietet.

Tierri, ſ. Thierri.

Tiers, *m.* Tierce, *f adj. & ſ. m.* (*tertius*) der oder die Dritte; it. ein Drittheil, eine dritte Perſon; der dritte Mann, der zwo Parteyen verträgt; eine Art kleiner Enten, Mittel-Ente.

le tiers état, der Bürger-Stand; das gemeine Volck.

le tiers ordre, der dritte Orden der Franciſcaner, die Minoriten.

le tiers point, ein Punct, den man in der Perſpectiv-Kunſt, nach Belieben auf der Geſichts-Linie nimmt, wegen Abkürtzung der Figuren; it. das tertium mobile, in der Mechanic; drey Puncte im Triangel; ein Dreyeck.

une voile à tiers point, ein dreyeckicht Segel.

une voute en tiers point, ein Gewölb über die Circkel-Ründe.

la fievre tierce, das dreytägige Fieber.

les tiers coûtumier, in einigen Frantzöſiſchen Ländern, das dritte Theil der Güter, den die Eltern den Kindern nicht entwenden können.

tiers denier, der dritte Pfennig vom Werth verkaufter Güter.

tiers à merci, Geld, das ein Herr nach eigenem Gefallen von ſeinen Unterthanen einfodern darf.

tiers & danger, der dritte Theil von den Nutzungen einiger Wälder in der Normandie, den der König davon ziehet.

tiers poteau, ein Stück Holtz von 5 Zoll lang und halb ſo dick, ſo in Gebäuden gebraucht wird.

il médit du tiers & du quart, er redet allen übel nach, er ſchont keines Menſchen.

Tierſan, ſ. Tieran.

Tiffé, ée, *adj.* ol. (ſ. *Attiffer*) geputzt, geſchmückt.

Tige, *ſ. f.* (von *tignum*) der Stengel oder Stamm eines Krauts, oder Baums; das

Theil am Stiefel, vom Knie an bis an die Knorren; der Schaft an einer Säule; der Fuß an einem Leuchter-Tiſch; die Röhre an einem Schlüſſel, Leuchter, Feder-Kiel; der Stamm eines Geſchlechts.
Tigé, ée, *adj.* (von *tige*) auf einem Stamm oder Stengel in den Wappen.
Tigette, *ſ. f.* ein Schaft mit Hohl-Kehlen an den Corinthiſchen Säulen.
Tignaſſe, tigne, tignerie, tigneux, tignon, tignonnée, ſ. Teign.
Tigre, *ſ. m.* eſſe, *f.* (*tigris*) ein Tieger-Thier; ein Tieger-Pferd; fig. ein grauſamer Menſch; unempfindlich in der Liebe; eine Art Baum-Wanzen.
Tillac, *ſ. m.* der Oberlauf, oberſte Boden eines Schiffs.
le franc tillac, der unterſte Boden.
Tillau, *ſ. m.* ſ. Tilleul.
Tille, *ſ. f.* (von *tilia*) Rinde vom jungen Linden-Baum, wovon man Stricke macht.
Tiller, ſ. Teiller.
Tillet, *ſ. m.* ein Zettel mit einem Verzeichniß der Bücher, die ein Buchhändler von dem andern haben will.
Tilleul, *ſ. m.* (*tilia*) eine Linde, ein Linden-Baum. (einige ſagen *tillau*, andere *tillot*, aber *tilleul* iſt das beſte u. gebräuchlichſte.)
Tilleur, ſ. Teilleur.
Tillot, ſ. Tillau.
Tim, ſ. Thym.
Timar, *ſ. m.* bey den Türcken ein Stück Land, das der Groß-Sultan einem Spahi auf Lebens-Zeit zu ſeinem Unterhalt giebt.
Timariot, *ſ. m.* ein Türck, der ein ſolch Land-Gut im Beſitz hat.
Timbale, *ſ. f.* (von *tympanum*) eine Paucke; ein Racket den Volanten zu ſchlagen, mit Pergament beſpannt; Schertzweis verſteht man den Keſſel beym Feuer dadurch.
Timbalier, *ſ. m.* (von *timbale*) ein Paucker.
Timbre, *ſ. m.* (von *tintinnabulum*) eine Glocke, als an einer Schlag-Uhr, die keinen Schwengel hat; die Staats-Zeichen auf einem Wappen-Schild, ſo den Adel und Vorzug bedeuten, als Pabſts- oder Cardinals-Hüte ꝛc. ſonderlich die Helme; ein ſteinerner Trog, das Vieh zu träncken; der Stempel auf Papier; Spottweis, der Kopf oder das Hirn eines Menſchen.
timbres, die Saiten unten an den Trommeln, ein Pack oder gewiſſe Zahl Felle von Zobeln oder Hermelinen, ein Zimmer genannt.
Timbre, *ſ. f.* ſ. Thymbre.
Timbrer, *v. a.* (von *timbre*) einen Helm auf den Wappen-Schild ſetzen; ſtämpeln, als das Papier, auf welches man ein gewiſſes Zeichen druckt, wenn es in Gerichten gelten ſoll; das Datum und den Inhalt oben auf die gerichtlichen Acten oder Schriften ſchreiben.
du papier timbré, geſtämpelt Papier.
un écu timbré, ein Schild mit einem Helm.
un eſprit mal timbré, vulg. ein dummer Kopf.
Timbreur, *ſ. m.* (von *timbrer*) der das Papier ſtämpelt.
Timeléa, ſ. Thymelea.
Timide, *adj. c.* (*timidus*) furchtſam, verzagt.
Timidement, *adv.* (*timide*) furchtſamer Weiſe.
Timidité, *ſ. f.* (*timiditas*) die Furchtſamkeit.
Timon, *ſ. m.* (*temo*) die Deichſel; das Holtz, das Steuer-Ruder zu regieren; Regierung; Aufſicht; it. ein Manns-Nahme.
Timonnier, *ſ. m.* (von *timon*) das Deichſel-Pferd; der Steuermann.
Timoré, ée, *adj.* (von *timor*, *timoratus*) furchtſam.
Timpan, und deſſen Derivata, ſ. Tympan.
Timus, ſ. Thymus.
Tine, *ſ. f.* (*tina*, Lat.) eine Wein-Butte.
Tinel, *ſ. m.* ol. (Ital. *tinello*, von *tinnire*, weil man mit einem Glöcklein dazu läutet) der Eß-Saal für Königliche Bediente; das Läuten zum Eſſen am Königl. Franzöſiſchen Hof; die Zuſammenkunft der Königlichen Bedienten.
Tinet, *ſ. m.* (von *tine*) ein Tragebaum, die Wein-Butten zu tragen, Zober-Baum; ein Querholz, geſchlachtet Vieh aufzuhängē.
Tinette, *ſ. f.* (von *tine*) ein Mutter-Fäßlein, oben weit und unten eng.
Tinrelitintin, *ſ. m.* & *interj.* vulg. den Schall der Glocken nachzumachen.
Tintamarre, *ſ. m.* (vom Lat. *tinnitus*, und *marra*) das Zeichen der Wein-Gärtner, ſo ſie einander von ferne geben; ein Geklapper, ein Getös.
Tintamarrer, *v. a.* & *n.* vulg. ein Getös oder Geklapper, einem was verdrießliches vor die Ohren machen.
Tinte, ſ. Teinte.
Tintement, *ſ. m.* (*tinnitus*) der Glocken-Klang.
tintement d'oreille, das Ohren-Klingen.
Tinter, *v. a.* & *n.* (von *tinnire*) mit der Glocke klingen oder anſchlagen, klingeln; klingen oder ſauſen, als in den Ohren.
Tintin, *ſ. m.* der Klang, den die Gläſer geben, wenn man ſie zuſammen ſtößt.
Tintouin, *ſ. m.* (von *tinnitus*) das Ohren-Klingen; it. vulg. Sorge, Gramſchaft.
Tipe, tiphomanie, ſ. Typ.
Tiphon, ſ. Siphon.
Tipique, ſ. Typique.
Tique, *ſ. f.* (zecke) ein Holzbock, eine Zecke, Hunds-Laus.
Tiquer, *v. n.* (von *tic*) baaren-grolzen, Krippen ſetzen, als theils Pferde thun.

Tique-

Tiqueté, ſ. Ticté.
Tiqueur, *ſ. m.* (von *tiquer*) ein Baarengrolzer, ein Krippenſetzer, von Pferden.
Tir, *ſ. m.* (von *tirer*) die Schuß-Linie, ſo die Kugel macht. ſ. auch Tyr.
Tirade, *ſ. f.* (von *tirer*) wenn man auf dem Saitenſpiel mit der lincken Hand eine Saite mit dem Finger ſtreift, daß ſie klingen muß, wenn man unten vorher den Griff gethan hat.
une longue tirade de paroles, viel Worte, ein langes Gewäſch.
tout d'une tirade, auf einmal, auf einen Zug.
Tirage, *ſ. m.* Drucker-Arbeit; Drucker-Lohn; das Ziehen eines Schiffs wider den Strom.
Tiraillement, *ſ. m.* das wiederholte Auf- und Abziehen, oder das Zucken.
Tirailler, *v. a.* (von *tirer*) herum ziehen, hin und her ziehen, als einen bey den Kleidern.
Tiran, und deſſen Derivata, ſ. Tyran.
Tirant, e, *adject.* (von *tirer*) der da zieht.
Tirant, *ſ. m.* die Zugſchnur an Stiefeln, an Beuteln; der Knopf unten an einer Baß-Geige; ein Balcken, der das gantze Zimmerwerck halten hilft; eine eiſerne Klammer, welche einen eiſernen dicken Stab hält, im Mauer- oder Holtzwerck; die Leder womit man die Trommel ſtimmt; ein ſchmaler Riemen von Pergament, womit in Cantzleyen die Befehle zuſammen geheftet werden, ehe das Siegel darauf kömmt; eine ſtarcke Senne am Hals der Kälber und des Rind-Viehes; die nöthige Tiefe des Waſſers, wenn ein Schiff fortgehen ſoll.
Tiraſſe, *ſ. f.* (von *tirer*) ein Rebhüner- oder Wachtel-Garn das man über ſie herzieht.
Tire, *ſ. f.* (von *tirer*) ein Zug oder ein Ruck; eine Reihe von Hermelin-Streifen in den Wappen.
tout d'une tire, auf einmal hinter einander.
Tire-aux-dents, *ſ. m.* die zähen Schwarten im Fleiſch.
Tireballe, *ſ. m.* (von *tirer* und *balle*) ein Kugelzieher der Barbierer, eine Kugel aus den Wunden zu ziehen.
Tirebottes, *ſ. m.* (von *tirer* und *botte*) ein Holtz oder Bein, ſo man zum Stiefel anziehen braucht; ein Stiefel-Knecht, ein Holtz zum Ausziehen der Stiefeln.
Tirebouchon, *ſ. m.* Korckzieher.
Tirebourre, *ſ. m.* (von *tirer* und *bourre*) ein Kugelzieher, die Ladung aus einer Büchſe zu ziehen.
Tirebouton, *ſ. m.* (von *tirer* und *bouton*) ein Werckzeug der Schneider, die Kleider das erſtemal einzuknöpfen.
Tireclou, *ſ. m.* (von *tirer* und *clou*) ein Werckzeug, die Nägel auszuziehen.
Tire d'aile, *ſ. m.* ein Zug oder Schwung, den ein Vogel mit den Flügeln thut, wenn er fliegt.
voler à tire d'aile, ſtarck fliegen, iſt bey den Falckenierern im Brauch.
Tire-fient, *ſ. m.* ein Miſthacke.
Tirefond, *ſ. m.* (von *tirer* und *fond*) ein Werckzeug der Böttcher, den Boden in ein Gefäß zu fügen; eine Schraube mit einem weiten Loch, oben her einen Stock oder ſonſt etwas durch zu ſtecken und feſt zu machen.
Tirelaiſſe, *ſ. m.* (von *tirer* und *laiſſer*) im Schertz ein vergeblich geſuchter Gewinn, oder die Anlockung dazu.
Tirelarigot, *ſ. m.* (von *larynx* und *tirer*) *boire à tirelarigot*, tapfer drauf ſaufen.
Tireligne, *ſ. m.* (von *tirer* und *linea*) eine meßingene oder ſtählerne Feder, Linien zu ziehen, in der Feldmeßkunſt; Reiß-Feder.
Tirelire, *ſ. f.* (von *tire* und *lira*) eine Almoſen-Büchſe, eine Spar-Büchſe.
Tirelirer, *v. a.* wie eine Lerche ſingen.
Tirepied, *ſ. m.* (von *tirer* und *pied*) der Riemen der Schuhmacher, womit ſie ihre Arbeit auf dem Knie feſt halten.
Tireplomb, *ſ. m.* (von *tirer* und *plomb*) das Bleyrad bey den Glaſern zum Fenſterbley.
Tirer, *v. a. & n.* (lt. *tirare*, Germ. zerren, terren) ziehen; anziehen, abziehen; heraus ziehen; heraus bringen mit Zwang; ſaugen; melcken; herausdrücken; ſchöpfen; zapfen; herausſtrecken; herauslangen; herbey ziehen; an ſich ziehen; nehmen; hernehmen; bekommen; recken, ausdehnen; losdrücken, ein Armbruſt; losbrennen, ein Geſchoß; ſchieſſen, ein Wild; fortſchieben oder werfen, eine Kugel im Kegel-Spiel; ſpinnen; drucken in der Druckerey; entlaufen; entkommen; ſtellen die Nativität; in die Rechnung bringen; mahlen.
tirer un doigt de vin, ein wenig Wein trincken.
tirer à quatre chevaux, mit vier Pferden in Stücken zerreiſſen.
tirer de long, davon laufen.
il a tiré ſes chauſſes; *il a tiré païs*, er iſt davon gelauffen.
tirez, tirez, ſagt man zu Hunden, die hinaus ſollen.
cet ouvrage tire à ſa fin, dieß Werck geht, iſt bald zu Ende gebracht.
ces cheveux blonds tirent un peu ſur le roux, dieſe gelblichten Haare kommen den rothen nahe, oder ſind faſt röthlich.
tirer du ſang, Aderlaſſen.
tirer du cœur, oder *au cœur*, ſpeyen, ſich übergeben.
tirer à la mer, in die Tiefe fahren vom Lande ab.
ce vaiſſeau tire tant de pieds d'eau, dieß Schiff geht ſo tief im Waſſer.
ce vaiſſeau tire l'eau, dieß Schiff iſt leck, es ſchöpft Waſſer.

mes ſouliers tirent l'eau, das Waſſer läuft mir in die Schuhe.

ce cheval tire à la main, dieß Pferd legt ſich ſtarck auf den Zaum.

ce cheval tire, dieß Pferd ſchlägt aus.

tirer des armes, fechten, einen Stoß thun.

tirer en volant, Vogel im Flug ſchieſſen; it. lügen.

tirer l'épée, den Degen ausziehen; Händel anfangen; Krieg anfangen; ſich empören.

tirer l'oiſeau, bey den Jägern, den Falcken füttern.

tirer mille exemplaires, tauſend Exemplarien drucken.

tirer aux billets, au ſort, loſen, würfeln oder ſpielen, wer hängen ſoll.

tirer du linge, ſtärcken, als Wäſche.

on en a tiré raiſon, man hat ihm abgewonnen, mit Recht, oder mit Gewalt.

après cela il faut tirer l'échelle, da kan man alsdenn nicht weiter kommen.

il ſe fait tirer l'oreille, man muß immer hinter ihm her ſeyn, wenn er was thun ſoll.

tirer une lettre de change, einen Wechſelbrief ausſtellen.

tirer en ligne de compte, in Rechnung bringen, eintragen.

ſe Tirer, *v.r.* ſich los machen; ſich hervor thun.

Tire-ſou, *ſ. m.* im Spott, ein Geitziger, der Geld vorſtreckt, um einen Pfennig Zins die Woche.

Tiret, *ſ. m.* (von *tirer*) ein Riemen von Pergament, die Acten zuſammen zu heften; ein Zeichen, ſo man wegen eines abgebrochenen Wortes zu Ende der Zeile macht, ein Diviſion- oder Abbrech-Zeichen.

Tiretaine, *ſ. f.* ein Zeug, halb leinen, halb wollen.

Tireteſton, *ſ. m.* ſ. Tireſou.

Tireveille oder Tirevieille, *ſ. f.* ein Seil mit Knoten, woran man ſich anhält, wenn man auf- oder abſteigt an den Schiffen.

Tireur, *ſ. m.* (von *tirer*) ein Zieher; ein Schütze, der wohl ſchieſſen kan.

tireur d'or, ein Gold-Dratzieher.

tireur d'armes, ol. ein Fechtmeiſter.

tireur d'arc, ein Bogen-Schütze.

tireur d'éclairciſſement, ein Pocher, dem man immer ſagen ſoll, wie man es verſtehe, was man ſagt.

tireur de laine, ein Spitzbube, der den Leuten des Nachts die Mäntel nimmt.

le tireur d'une lettre de change, einer, der einen Wechſelbrief giebt, daß ihn an einem andern Ort ſein Correſpondent bezahlen ſoll.

Tirien, ſ. Tyrien.

Tiroir, *ſ. m.* (von *tirer*) eine Schublade; die Lock-Speiſe, die Falcken wieder auf die Hand zu locken.

Tirſe, ſ. Tyrſe.

Tirtaine, ſ. Tiretaine.

Tiſanne, Tiſane, *ſ. f.* (*ptiſanne*) Gerſten-Waſſer mit ſüſſem Holtze gekocht, in Kranckheiten oder ſonſt zu trincken.

Tiſiphone, *ſ. f.* (Græc.) eine von den drey hölliſchen Furien bey den Poeten; figürlich ein böſes Weib.

Tiſon, *ſ. m.* (*titio*) ein Brand, ein eingebrannt Stück Holtz, das noch brennt oder gebrannt hat; ein Stifter einer böſen Sache.

un tiſon d'enfer, Unglücks-Vogel; ein Höllen-Brand.

il rêve auprès de ſes tiſons, er ſitzt in Gedancken bey ſeinem Feuer.

Tiſonner, *v. a. & n.* (von *tiſon*) das Feuer ſchüren, zuſammen ſchüren.

tiſonné, e, adj. ſchwartzfleckicht, wie Pferde.

Tiſonneur, *ſ. m.* der das Feuer gern ſchürt, oder gern beym Feuer ſitzt.

Tiſonnier, *ſ. m.* ein Schür-Eiſen der Schmiede das Feuer zu ſchüren.

Tiſſer, *v. a.* (von *texere*) bey den Spitzen-Wirckerinnen, nach dem Spitzen-Muſter wircken, klöppeln.

Tiſſerand, *ſ. m.* e, *ſ. f.* (von *tiſſer*) ein Weber.

Tiſſier, *ſ. m.* ſo viel als Tiſſerand.

Tiſſotier, *ſ. m.* (von *tiſſer*) ein Bortenwircker.

Tiſſu, ë, *part. & adj.* ſ. Tître.

Tiſſu, *ſ. m.* (*textus*) ein gewircktes Band, ein Gewirck oder Geweb; die Ordnung, Einrichtung eines Dinges.

Tiſſure, *ſ. f.* (*textura*) das Gewircke, das Gewebe; die Ordnung, die Einrichtung eines Geſprächs oder einer Schrift.

Tiſſurier-rubanier, *ſ. m.* ein Bortenwircker.

Tiſtre, ſ. Tître.

Tithymale, *ſ. m.* (*tithymalus*) eine Art Wolfs-Milch, ein Kraut.

Titillation, *ſ. f.* Empfindung des Kitzelns.

Titiri, *ſ. m.* Name eines kleinen Fiſchleins, ſo in den ſüſſen Waſſern der Antilliſchen Inſeln gefangen wird.

Tître, *v. a.* (*texere*) bey den Webern heißt es noch wircken, weben.

tiſſu, ë, part. & adj. gewirckt; in einander gefügt; eingerichtet. ſ. ein Gewebe.

Tître, *ſ. m.* (*titulus*) eine Ueberſchrift; ein Titel eines Buchs; der Inhalt, ſo über etwas geſchrieben iſt; ein Kapitel; das Zeichen der Zuſammenziehung oder Verkürtzung eines Worts; das Recht, weswegen einer etwas thut oder etwas beſitzt; ein Inſtrument, eine Urkunde, eine Schrift, womit man etwas gerichtlich beweiſen kan; ein Ehren-Titel, Ehren-Name; ein Amt, es ſey geiſtlich oder weltlich; die Güte des Goldes und Silbers, die es haben muß, wenn es fein heiſſen ſoll, als das Gold 24 Karat, das Silber faſt 16 löthig; der Schirm oder der Ort, wo man auf der Jagd die Hunde hinlegt, ſie loszulaſſen, wenn das Wild da vorbey läuft.

à titre

à titre d achat, weil er es gekauft hat.

titre clérical, eine Einkunft von 50 Thalern, ſo die Freundſchaft dem, ſo Prieſter worden iſt, zum Voraus vermachen muß, damit er etwas gewiſſes habe.

Titré, ée, *adj.* (von *titre*) der den Titel eines Herzogs, Marckgrafen oder Grafen hat.

Titrier, *adject. m. & ſ. le pére titrier*, der Pater eines Kloſters, der die Briefſchaften in Verwahrung hat.

Titubation, *ſ. f.* (*motus titubationis*, von *titubare*) eine gewiſſe Bewegung, die einige Sternſeher dem Himmel angedichtet haben, die ungleiche Bewegung der Planeten dadurch zu erklären.

Titulaire, *adj. c. & ſubſt.* (*titularis*) der den Titel von etwas führt, der nur den Titel hat.

un rimeur titulaire, ein beſtellter Reimen-Schmied.

Tmeſe, *ſ. f.* (*tmeſis*) eine Figur in der Grammatic, wenn ein Wort getheilet wird, das ſonſt beyſammen bleibt.

Tobie, *ſ. m.* (*Tobias*) Tobias.

Toc, *ſ. m.* der Schall, den man im Zuſammenſtoſſen zweyer harten Dinge hört.

Tocane, *ſ. f.* junger Champagner-Wein.

Tocanhuma, *ſ. m.* eine Frucht auf der Inſel Madagaſcar, wovon die Hunde ſterben.

Toccovouge, *ſ. m.* eine Wurzel in Virginien, ſo die Einwohner anſtatt des Brods brauchen.

Tocfiche, ſ. Stocfiche.

Tocque, Tocquer, Tocquet, ſ. Toque.

Tocſin, *ſ. m.* (von *toc* und *ſignum*, *ſing.* ol. von Glocke, *qua ſignum datur*) das Anſchlagen an die Glocken, wenn es brennet.

Toi, *pron. perſ. abſ.* (*tu*) du; dich. *à toi*, dir

Toile, *ſ. f.* (*tela*) ein Gewirck oder Geweb; ein Leinen- oder Hänfen-Tuch; Leinwand; der Vorhang einer Schau-Bühne.

toile de coton, Catun.

toile d' orties, Neſſel-Tuch.

toile cruë, ungebleichte Leinwand.

toile d' araignée, eine Spinneweben.

toiles, im plur. Tücher, die man ausgeſpannt, als an Windmühlen-Flügeln; die Wände oder Garn-Tücher auf der Jagd, das Netz; figürlich, Nachſtellungen.

Toilé, *ſ. m.* der Grund in den Spitzen.

Toilerie, *ſ. f.* (von *toile*) der Handel mit leinen Tüchern.

Toilette, *ſ. f.* (von *toile*) ein Tuch oder Stück Leinwand, worein man etwas wickelt; oder das die Weiber auf einen kleinen Tiſch breiten; Nacht-Tiſch des Frauenzimmers mit ſeinem Zugehör.

plier la toilette, ſeine Herrſchaft beſtehlen.

Toilier, *ſ. m.* ein Leinweber, an einigen Orten.

Toiliere, *ſ. f.* (von *toile*) eine Leinwand-Krämerin.

Toinette, *ſ. f.* (für *Antoinette*, von *Antonia*) ein Weiber-Name.

Toinon, *ſ. m. & f.* vulg. ein Knaben- und Mägdleins-Name, wenn einer Antonius oder eine Antonia heißt.

Toiſe, *ſ. f.* (It. *teſa*, Lat. *tenſus*) eine Klafter, Längenmaaß von 6 Schuh, dieſe Länge ſelbſt.

une toiſe courante, eine Klafter in die Länge.

une toiſe quarrée, eine Klafter ins Gevierte.

Toiſé, *ſ. m.* das Aus- oder Abmeſſen eines Gebäudes; die Meß-Kunſt.

Toiſer, *v. a.* (von *toiſe*) mit dem Meß- oder Klafter-Stocke meſſen.

toiſé, ée, part. & adj. abgemeſſen.

cette affaire eſt toiſée, der Handel iſt richtig, die Sache iſt abgethan.

Toiſeur, *ſ. m.* ein Abmeſſer, nach der Meßkunſt.

Toiſon, *ſ. f.* (für *tonſon*, *tonſio*, von *tondere*) die abgeſchorne Wolle von den Schafen; ein Fell mit der Wolle in den Wappen; it. das Haar an der Weiber-Scham.

la toiſon d'or, das güldene Vließ oder Fell; der Orden des güldnen Vließes.

Toit, *ſ. m.* (*tectum*) das Dach.

Tokai, Tokay, *ſ. m.* Tokayer-Wein.

Tole, *ſ. f.* Eiſen-Blech.

Tolérable, *adject. c.* (*tolerabilis*) erträglich; leidlich; it. mittelmäßig, ſo hin.

Tolérablement, *adv.* erträglicher Weiſe.

Tolérance, *ſ. f.* (*tolerantia*) die Ertragung, das Dulden, die Nachſicht.

Tolérant, *adj. & ſubſt.* einer, der die andern, ſonderlich Ketzer duldet, im Lande oder um ſich leiden kan.

Tolérer, *v. a.* (*tolerare*) dulden, leiden, ertragen; nicht ſtrafen.

Tollé, *ſ. m.* vulg. (imperat. vom Geſchrey der Juden bey Chriſti Leiden, *tolle*, *tolle*) weg damit, das muß geſtraft werden.

Tollir, *v. a.* ol. (*tollere*) aus dem Wege räumen.

Tolte, *ſ. f.* ol. Auflage, Steuer.

Tolus, Tomas, ſ. Tho.

Tombac, ſ. Tambac.

Tombe, *ſ. f.* (*tymbus*) ein Grab; Grabſtein.

Tombeau, *ſ. m.* (*tumulus*) ein Grab; figürlich, der Tod; das Ende; der Verluſt, Untergang; das Vergeſſen.

l' Italie eſt le tombeau des François, die Franzoſen kommen häufig in Italien um.

Tombelier, *ſ. m.* (von *tomber*, ſ. *Tambereau*) ein Schutt-Kärner.

Tomber, *v. n.* (*tum*, taumeln) fallen; verfallen; einfallen; verderben; umkommen; gerathen; kommen; werden; ſich geben; ſich legen.

cela tombe ſur moi, dieſes geht mich an.

tomber dans le ſens d'une perſonne, die Meinung eines andern treffen.

ce diſcours ne tombera pas à terre, prov. es wird wohl gemerckt werden.

Tombereau, *ſ. m.* (von *tomber*, *tomberel*) ol. ein Kaſten, worein man einige Verbrecher that und ins Waſſer fallen ließ; ein Karren deſſen Kaſten man kan herab fallen laſſen die Materie, ſo man führt, auszuſchütten, ein Dreck-Karrn, ein Sand- oder Kalck-Karrn; item das, was ſolche Karren auf einmal führen können.

Tome, *ſ m.* (*tomus*) ein Theil eines Buchs.

Tomiſte, ſ Thomiſte.

Toms, *ſ. m. plur.* Würmer an den Füſſen der Weſt-Indianer, in einer Bohnen-groſſen Geſchwulſt.

Ton, *ſ. m.* (*tonus*) der Ton, Klang, Laut, ſonderlich eines muſicaliſchen Inſtruments; die Stimme im Reden oder Singen; ein Clavis in der Muſic; eine gewiſſe Höhe oder Dunckele der Farbe im Mahlen; ein Stück vom Maſt, zwiſchen dem Korb und dem Stücke Holtz, womit der untere Maſt bedeckt iſt.

changer de ton, anders reden, nicht mehr ſo prahlen.

cet homme l' a pris ſur un ton trop haut, der Mann hat es zu hoch angefangen.

baiſſez un peu le ton, gebt es ein wenig wohlfeiler! prahlt nicht ſo!

le, ton majeur, der Unterſcheid zwiſchen der Quint und Quart in der Muſic.

le demi ton majeur, der Unterſcheid zwiſchen der Quart und der Tertia Major.

le ton mineur, der Unterſcheid zwiſchen der Quint und Sext Major, oder zwiſchen der Quart und Tertia minor.

il eſt bon ſur ce ton-là, das lautet recht; (im Spott, das geht toll).

Ton, (*thunnus*) ſ. Thon.

Ton, *m.* ta, *f pron poſſ.* (Germ. dein) der Deine, der, die, das Deine.

Tondaille, *ſ. f.* (von *tondre*) das Schafſcheren.

Tondeur, *ſ. m.* (von *tondre*) ein Scherer; Schafſcherer; Tuchſcherer.

un tondeur de nape, ein Schmarotzer.

Tondin, *ſ. m.* (vom Ital. *tonto*, *rotundus*) eine runde Zierat, ein Stab um eine Saule herum; it. eine Form Röhren zu gießen.

Tondre, *v. a.* (*tondere*) ſcheren; abſchneiden; beſchneiden; ſchinden, ſcharren, zuſammen kratzen; tadeln, durchziehen: einem um Hab und Gut bringen; ins Kloſter ſtecken; ablauffen laſſen, mit einer abſchlägigen Antwort fortſchicken, abweiſen.

je veux, qu'on me tonde, ſi j'y retourne, prov. man thue mir, was man will, woferne ich dieſes wieder thue.

pour ſi peu vous ne vous feriez pas tondre, prov. ihr werdet euch um ein ſo geringes nicht ſchimpfen laſſen.

tondu, ë, part. geſchoren.

il a été tondu, prov. er hat eine Naſe bekommen.

Tonga, *ſ. m.* ſo genanntes Ungeziefer in Braſilien, ſo groß als ein Floh.

Tonique, *adj. c.* (*tonicus*) ausgeſtreckt, als die Fleiſch-Muskeln, im Bewegen der Glieder.

Ton-lieu, *ſ. m.* (von *ton* und *lieu*) das Stand-Geld, das die Krämer für den Platz auf dem Marckte geben müſſen.

Tonnaire, ſ. Thonnaire.

Tonnant, e, *adj.* (*tonans*) donnernd.

voix tonnante, eine ſehr laute und ſtarcke grobe Stimme.

Tonne, *ſ. f.* (eine Tonne) ein Faß, eine Tonne; zur See, eine ſchwimmende Tonne an gefährlichen Orten, wo im Grunde Klippen oder Sand-Bäncke ſind; it. eine Sommer-Laube in einem Garten.

tonne d' or, eine Tonne Goldes.

Tonneau, *ſ. m.* (von *tonne*) eine Tonne, ein Faß; Schiffs-Laſt von 20 Centnern.

verſer dans un tonneau percé, vergebliche Arbeit thun.

Tonnelage, *ſ. m.* Böttcher-Arbeit.

Tonnelerie, *ſ. f.* (von *tonneau*) der Ort, wo die Böttcher arbeiten; ein Ort, wo man die Fäſſer und Kufen hinſtellt, ſonderlich in den Klöſtern.

Tonnelier, *ſ. m.* e, *f.* (von *tonneau*) ein Böttcher, ein Büttner, ein Küfer, ein Faß-Binder.

Tonnelle, *ſ. f.* (von *tonneau*, von der Gleichheit einer Tonne) eine Sommer-Laube in einem Garten: ein Rebhüner-Garn mit Reiffen; eine Art Römiſcher Kleider mit Reiffen.

Tonneller, *v. n. & a.* (von *tonnelle*) Feder-Wildpret, ſonderlich Rebhüner mit dem Garn fangen; item andere Dinge oder Perſonen zuſammen bringen.

Tonnellet, *ſ. m.* (von *tonnelle*) eine alte Tracht mit weiten Ermeln, bey Tänzen, Comödien ꝛc.

Tonnelleur, *ſ. m.* (von *tonnelle*) ein Rebhüner-Fänger.

Tonner, *v. n. imp.* (*tonare*) donnern; knallen, als Stücke; heftig ſchreyen und ſchmählen; Unglück zuſchicken.

Tonnerre, *ſ. m.* (*tonitru*) der Donner; fig die ernſtliche Beſtrafung der Verbreche[n] nach den weltlichen Geſetzen; item der Nachdruck eines Redners; auch der Redner ſelbſt der ſeinem Vortrag einen Nachdruck giebt

Tonnine, ſ. Thonnine.

Tonnoire, *ſ. m.* ol. (von *tonneau*) ein Faß.

Tonſille, *ſ. f.* (*tonſillæ*) die Mandeln i[m] Munde oder an den Backen.

Tonſure, *ſ. f.* (*tonſura*) das Beſcheren de[s] Haupts bey den Geiſtlichen, auch bey dene[n] die Paruquen tragen; der Haar-Kran[tz]

den

den man den beſchornen Mönchen um den Kopf ſtehen läßt.
un docteur à ſimple tonſure, vulg. ein ſchlechter Doctor.
un bénéfice à ſimple tonſure, ein Amt, wobey man Ehre und gute Einnahme, und nicht viel Arbeit hat.
Tonſuré, *ſ. m.* Geiſtlicher, der eine Platte trägt.
Tonſurer, *v. a.* (von *tonſure*) beſcheren, als einen Pfaffen.
tonſuré, ée, adject. beſchoren, dem eine Platte geſchoren iſt.
Tonte, *ſ. f.* (von *tondre*) das Abhauen der Aeſte oder der Bäume, ſo wieder wachſen; das Scheren der Schafe, Wollſchure.
Tontine, *ſ. f.* (von *Laurent. Tonti*, der ſolche erſonnen hat) Leib-Renten-Geſellſchaft, da einer vom andern gewiſſe Summen erbt.
Tonture, *ſ. f.* (von *tondre*) die Beſchneidung der Bäume in den Gärten; die Schafſchur; die Scheer-Wolle von Tüchern; das Gras auf einer Wieſe, es ſey ſchon gehauen oder nicht; das Abhauen oder Heu-Mähen; die erſte Reihe Breter an einem Schiff.
Toparchie, *ſ. f.* (*toparchia*) die Herrſchaft über einen Ort oder kleines Stücke Land.
Toparque, *ſ. m.* (*toparcha*) ein Herr über eine Stadt oder Ort und deſſen Gebiet.
Topaſe, *ſ. f.* (*topazius*) ein Topas.
Tope, *interj.* (Hiſp. *toppo*) im Würfel-Spiel, topp, ich halte es mit, wenn der andere mit dem Wort *maſſe* ausfordert; it. wenn man einer Geſundheit will Beſcheid thun; wenn man im Reden etwas gut heißt.
tope à cela, meinetwegen, ich mache mit.
Toper, *v. n.* (von *tope*) mitſpielen, mitmachen; figürlich, in etwas willigen, als *il tope à l'offre*, er williget in das Anerbieten.
Topinambour, *ſ. m.* Erd-Apfel.
Topique, *adject. c. & ſubſt.* (*topicus*) in der Rhetoric, Haupt-Capitel, woraus Beweis-Gründe zu nehmen ſind; äuſſerliches Artzeney-Mittel, ein Umſchlag.
les topiques, die Loci topici; in der Medicin remedia topica, Linderungs-Mittel.
Topographie, *ſ. f.* (*topographia*) eine Land-Karte eines kleinen Territorii.
Topographique, *adj.* (*topographicus*) das zur Beſchreibung eines Orts gehört.
Toque, *ſ. f.* (*toc*, Britanniſch ein Hut) ein Hut, oder Haube, oben gleich hoch in die Höhe, als Schweitzer-Trabanten tragen; die Kappe einer Nonne über den Kopf und über die Achſeln; Baret, ſo die Koſtgänger bey der Univerſität zu Paris tragen.
Toquer, *v. n.* ol. (vom Ital. *toccare*, ſ. *Toucher*) anrühren, anſtoſſen.
Toques, *ſ. f.* Arten von Oſt-Indiſchem Neſſel-Tuch.
Toquet, *ſ. m.* (ſ. *Toque*) eine Kinder-Haube; eine Mägde-Haube.
il croit ſous ſon toquet être un habile homme, prov. er iſt der Gelehrteſte in ſeiner Kappe.
Tora, torachique, toraſte, torax, ſ. Thora.
Toraille, *ſ. f.* Art von rothen Corallen.
Torche, *ſ. f.* (von *torqueo*, *tortus*) eine Pech- oder Wachsfackel; Hartz, das aus den Bäumen fließt; der Rand an einem geflochtenen Korbe; Strohwiſch; fig. der Stifter oder Urſacher eines großen Unglücks.
torches, im *plur.* bey den Jägern, die Loſung, d. i. der Miſt des rothen Wildprets; die Stecken, woran die Barbierer ein gebrochen Bein binden.
Torche-cul, *ſ. m.* (von *tergere* und *cul*) ein Arſchwiſch.
Torche-nez, *ſ. m.* (von *torqueo* und *nez*) eine Bremſe, womit man die Pferde-Naſen klemmt.
Torche-pinceau, *ſ. m.* (von *tergere*) der Pinſel-Lappe bey den Mahlern, dieſelben abzuwiſchen.
Torchepot, *ſ. m.* Blauſpecht, ein Vogel.
Torcher, *v. a.* (*tergere*) abwiſchen, wiſchen; mit Leimen bewerffen.
il n'a qu'à s'en torcher le nez, oder *la barbe*, es wird ihm nicht angehen, er mags nur bleiben laſſen.
Torchére, ſ. Torchiere.
Torchette, *ſ. f.* (von *torcher*) geflochtene Weiden, in einer Wein-Butte.
Torchiere oder Torchére, *ſ. f.* ein hoher Leuchter zu Fackeln.
Torchis, *ſ. m.* (von *torquere*) Leimen oder Letten, womit man die Häuſer bewirft, mit Stroh angemacht.
Torchon, *ſ. m.* (von *torcher*) ein Abwiſchlappe; Feglumpe; Scheuerwiſch in der Küche; Strohwiſch zu Abputzung der Pferde; Strohwiſch, den man zwiſchen etwas legt, inſonderheit den Maurer und Steinmetzen zwiſchen die Steine legen; vulg. ein zerlumptes Kleid, und ein Menſch in ſolchen Kleidern.
Tord, ſo viel als tort, ſ. Tordre.
Torde, *ſ. f.* (von *tortus*) auf den Schiffen ein Ring von Stricken, den man vor die Ende der Segelſtange thut, daß ſich nichts daran verderbe.
Tordeur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *torquere*) ein Wollenſpinner oder Dreher; ein Zwirner.
Tordion, *ſ. m.* (von *torquere*) eine Art alter Täntze.
Tordre, *v. a.* (von *torquere*) auswinden, als naſſe Leinwand; drehen, als der Seiler die Stricke; krümmen und biegen, als die Gauckler den Leib; krumm ziehen, als einige Leute den Mund 2c. umdrehen, als einem den Hals; verrencken, als einen Arm, Hand oder Fuß; krumm und ſchief machen, als eine Kranckheit den Hals; zwingen, dringen: verdrehen den Verſtand der Worte.

 il

il ne fait que tordre & avaler, es iſt ihm ein Schluck und ein Druck, er frißt geitzig.
tordu, ë; tors, torſe; tort, torte, umgedrehet, gewunden, krumm, gebogen, gekrümmt.
Tore, *ſ. m.* (*torus*) ein Pfahl, ein Ring unten um die Säulen herum in der Baukunſt.
Toreumatographie, *ſ. f.* (Græc.) die Wiſſenſchaft von der gantz und halb erhabenen Arbeit aus dem Alterthum.
Toricelle, *ſ. m.* der Erfinder des Barometri.
tube de Toricelle, ein Wetterglas die Schwere der Luft anzudeuten, ein Barometrum.
Torillon, ſ. Tourillon.
Tormentille, *ſ. f.* ein Kraut dieſes Namens, Tormentill.
Torminal, *ſ. m.* (*ſorbus torminalis*) eine Art Miſpel-Baum.
Toron, *ſ. m.* (von *tordre*) ein Schuh-Drat, von vielen andern Pech-Draten zuſammen gewunden.
Torpille, *ſ. f.* (*turpedo*) eine Art See-Fiſche, weil er die Hände ſoll erſtarrend machen, wenn man ihn anrühret; Taubfiſch.
Torque, *ſ. f.* (von *torquer*) in den Wappen, ein gewundener Krantz auf dem Helm.
Torquer, *v. a.* (von *torques*) Taback ſpinnen.
Torquet, *ſ. m.* vulg. *donner du torquet à quelqu'un*, einen hintergehen, einen erwiſchen.
Torquette, *ſ. f.* (von *torquere*) ein Bündel oder Pack See-Fiſche in Stroh eingemacht.
Torqueur, *ſ. m.* ein Tabacks-Spinner.
Torre, *ſ. f.* (Ital. vom Lat. *torre*) ſteht in den Land-Karten und in vielen Namen der Oerter, heißt eigentlich ein Thurn.
Torrefaction, *ſ. f.* (*torrefactio*) bey den Apothekern, das Trocknen eines Pulvers, bis es braun wird.
Torrefier, *v. a.* (*torrefacere*) etwas über dem Feuer, auf einer eiſernen Platte trocknen.
Torrent, *ſ. m.* (*torrens*) ein Strom; das ſchnell-flieſſende Waſſer; ein Regen-Bach, Trieb; Menge.
un torrent de paroles, eine lange Rede, ein groſſes Gewäſch.
céder au torrent, groſſer Gewalt nachgeben.
Torride, *adj. c.* (*torridus*) *la zone torride*, die heiſſe Zone, oder das hitzige Erd-Theil in der Geographie.
Tors, ſ. Tordre.
Torſe, *ſ. m.* (von *thyrſus*, Germ. Torſche, Ital. *torſo*) eine Statue ohne Arm oder Füſſe.
Torſe, *ſ. f.* (von *torqueo, torſus*) eine gewundene Säule, oder ſonſt etwas gewundenes.
Tort, *ſ. m.* (*tortus*) Gewalt; Unrecht, das man einem anthut; Schaden; Schuld an etwas.
à tort, ungerechter Weiſe.
à tort & à travers, unbedachtſamer Weiſe; über die Maſſen.
de tort & de travers, es gerathe, wie es wolle.
à tort & ſans cauſe, wider Recht und Billigkeit.
Tort, ſ. Tordre.
Tortelle, *ſ. f.* ein Kraut dieſes Namens, Hederich, wilder Senff.
Torticolis, *ſ. m.* vulg. (von *tortus* und *collum*) ein Krumm-Hals; it. eine Kranckheit, die einem einen krummen Hals macht.
Tortil, Tortis, *ſ. m.* (von *tortus*) eine gewundene Binde um die Baronen-Krone in der Wappen-Kunſt; auch eine Binde um einen Mohren-Kopf auf dem Schild; it. eine gewundene Röhre an muſicaliſchen Inſtrumenten, als Waldhörnern u. d. g.
Tortillant, e, *adj.* (von *tortiller*) gewunden, wie die Krümmen einer Schlange
Tortillement, *ſ. m.* (von *tortiller*) das Winden, Drehen.
Tortiller, *v. a. & n* vulg. (von *tordre*) winden; flechten, als eine Schnur; ſich drehen im gehen; Ausflüchte ſuchen.
tortillé, ée, part. & adj. gedreht, gewunden; im Wappen, ein Kopf, der eine gewundene Schnur um ſich hat.
Tortilleux, euſe, *adj.* ſ. Tortuëux.
Tortillon, *ſ. m.* (von *tortiller*) ein Kopf-Aufſatz gemeiner und ſchlechter Weibs-Perſonen; item eine kleine Magd, auf den Dörfern, mit einer ſolchen Haube; Wulſt, ſo die Weiber auf den Kopf legen, wenn ſie etwas tragen wollen; Roſe auf einem Reiſekaſten mit verzinnten Zwecken ausgeſchlagen.
Tortin, *ſ. m.* Art Tapeten aus Bergamo.
Tortionnaire, *adj. c.* (von *tortus*) gewaltthätig, ſchimpflich, unbillig, widerrechtlich.
Tortis, ſ. Tortil.
Tortu, ë, *adj.* vulg. (*tortus*) krumm, übel gewachſen; krumm gebogen; bucklicht; ſchlimm, bös.
des pieds tortus, krumme Füſſe.
avoir l'eſprit tortu, ein böſes Gemüth haben.
Tortuë, *ſ. f.* (von *tortus*, wegen des elenden Ganges) eine Schild-Kröte; eine Art Schiffe, als mit einem Dach zugemacht; ein bedeckter Gang in Belagerungen, vor alten Zeiten; die über den Köpfen der Soldaten über einander gelegten Schilde; eine Art metallene Schalen, die man voll Pulver füllt eine Brücke von einer Mauer wegzuſchlagen.
marcher à pas de tortuë, langſam hergehen.
Tortuër, *v. a.* (von *tortus*) krumm machen krümmen.
Tortueuſement, *adv.* (*tortuoſe*) krumm, in die Krümme.
Tortuëux, euſe, *adject.* (*tortuoſus*) krumm Schlangen-weis.
Torture, *ſ. f.* (*tortura*) die Folter, die Peinigung, ſo der Hencker anthut, die peinliche Frage wegen halsbrüchiger Sachen; Marter, Plage.

avoir

avoir l'eſprit à la torture, prov. in großen Aengſten ſeyn.

Toſcan, e, *adj. & ſ. m.* (*tuſcus*) die erſte Säulen-Art in der Baukunſt.

le toſcan, l'ordre toſcan, la colonne toſcane, die Toſcaniſche Säule.

Toſt, ſ. Tôt.

Toſtes, *ſ. f.* ol. die Ruder-Bäncke.

Tôt, *adv.* (Ital. *toſto*, Germ. *to ſtond*, zur Stund, *tout à l'heure*) gleich, alsbald, geſchwind.

tôt ou tard, über lang oder über kurtz, dermaleinſt, zu ſeiner Zeit.

Total, e, *adj. & ſ. m.* (*totalis*) gantz, gäntzlich; das Gantze, die gantze Summe, als eines Erbes bey den Juriſten; auch bey Kaufleuten.

Totalement, *adv.* gäntzlich, gantz und gar.

Totalité, *ſ. f.* (*totalitas*) bey den Juriſten, die gantze Summe, das gantze Vermögen.

Totoke, *ſ. f.* ſogenannte große Baumfrucht, ſo aus den Ländern um den Amazonen-Fluß in America kommt.

Toton, oder totum, tauton, *ſ. m.* (hat den Namen vom *T*, ſo darauf ſteht, welches *totum* bedeutet, wem das fällt, der gewinnet alles) eine Art Würffel, die man auf einer Seite umlauffen macht.

Toüage, *ſ. m.* (von Germ. Tau, Strick oder Seil) Aufziehung eines Schiffs in einem Hafen oder Fluß gegen den Strom.

Toüaille, *ſ. f.* (Ital. *touaglia*, von *toile*, *tela*, Germ. Twele) eine Hand-Quele.

Touaſane, *ſ. f.* Art Chineſiſchen Atlas.

Touchant, *præp.* (von *toucher*) betreffend.

Touchant, e, *adj.* und *partic.* (von *toucher*) anrührend; beweglich, hertzrührend; empfindlich, ſchmertzlich, betrübt.

Touchante, *ſ. f.* (nämlich *ligne*) in der Meß-Kunſt eine gerade Linie, ſo eine krumme nur auſſen berührt, die Streif-Linie.

Touche, *ſ. f.* (von *toucher*) ein Zeiger, ein Griffel, womit die Kinder auf die Buchſtaben deuten; vulg. das Berühren mit etwas hartes oder ſchmertzliches; ein Strich oder Unglück, ein Anſtoß von etwas; ein Stoß, den einem etwas giebt; ein Clavis, worauf man auf den Clavieren ſpielt; ein Griff auf dem Lauten-Hals; auch eine Leiſte an demſelben, ſo der Länge nach daran hingeht.

ce portrait n'eſt pas bien fini, il y faut encore une touche, dieß Conterfait iſt noch nicht fertig, man muß noch einmal darüber.

j'y donnerai encore une petite touche, ich will es noch ein wenig überſehen.

les arbres de ce païſage ſont de touche différente, dieſe Bäume ſind auf unterſchiedene Art gemahlt.

c'eſt une ſainte ni touche, (qs. *n'y touche*, noli me tangere) es iſt gar ein heiliger, züchtiger Menſch, ſcilicet; wird von Manns- und Weibs-Bildern im Spott geſagt.

pierre de touche, Probierſtein; fig. Prüfung.

il craint la touche, er nimmt ſich ſehr in acht.

Toucher, *v. a. & n.* (Ital. *toccare*, Lat. *tangere*) anrühren; berühren; fühlen; ſchlagen; ſtoſſen; anreiben, als ein Pferd; empfangen, als Geld; nahe ſeyn, nicht weit davon ſeyn; einem angehören; mit ihm verwandt ſeyn; ſpielen auf muſicaliſchen Inſtrumenten; mahlen; ausarbeiten, als ein Gedicht; probieren oder ſtreichen auf dem Probierſtein; anländen, als Schiffe; auf den Sand fahren, ſtranden; ſich reiben, als ein Hirſch das Geweih an einem Baum; melden, erwehnen, im Reden berühren; zeigen, offenbaren; treffen; erfüllen; reizen; erzürnen; verdrieſſen; bewegen; das Hertz rühren; betreffen, angehen; beſſern, gar aus oder fertig machen, ändern; ſchaden.

toucher la forme, in der Druckerey, die Farbe auf die Form tragen.

il ſemble qu'il n'y touche pas, er thut, als wenn ihm nichts drum wäre.

toucher au doigt, handgreiflich erfahren.

toucher la groſſe corde, prov. von der Haupt-Sache reden.

il ne faut point toucher cette corde, prov. davon muß man nicht reden.

le gage touché, das Pfand-Spiel.

ſe toucher, *v. r.* ſich einander berühren; an einander liegen; nahe befreundet ſeyn.

Toucher, *ſ. m.* das Fühlen, das Clavierſchlagen oder Orgelſchlagen.

Toüe, *ſ. f.* ein großer Kahn; item ſo viel als toüage.

Toüer, *v. a.* (von *toüe*) ein Schiff am Seil fortziehen, aufwinden.

Touffe, *ſ. f.* (Germ. Zopf; Niederſ. Top) ein Haar-Zopf; ein Buſch Federn, Band, Blumen ꝛc. ein dickes Buſchwerck oder kleines Gehöltz; das grüne Blatter- und Aſtwerck an den Bäumen.

Touffu, e, *adj.* (von *touffe*) dick, als Haare Bänder, Büſche, Bäume ꝛc.

Toug, *ſ. f.* (convenit *touffe*, Zopf, Schopf) der Türckiſche Roßſchweif, den ſie als eine Fahne tragen.

Touillaut, *ſ. m.* ein Huren-Hengſt, Huren-Jäger, (ein ſchlechtes Wort, wird nicht ohne Beyſatz *gros* gebraucht).

Toûjours, *adv.* (von *tous* und *jours*) allzeit, immer, ſtets; unterdeſſen, zum wenigſten; iedennoch, doch, deſſen ungeachtet.

Toupet, *ſ. m.* (von *touffe*) ein kleiner Haar-Schopf.

Toupie, *ſ. f.* (*turpie*, ol. von *turbo*) ein Dreiſel vom Herumdrehen, ein Spiel der Kinder, da ſie mit einer Peitſche ein kurtz Kegel-förmig Holtz herum treiben.

Toupier, *v. n.* ol. (von *toupie*) als ein Dreiſel herum laufen, ohne Urſache u. Verrichtung.

Toupillon, *ſ. m.* (von *toupe*) ein kleiner Haar-Schopf.

Touquet, *ſ. m.* eine Art Grasmücken, oder kleiner Buſch-Vogel, mit einigen rothen Flecken an den Seiten der Flügel-Federn.

Tour, *ſ. m.* (von *tornare*) der Umkreis; was um etwas herum geht, als Vorhang ums Bette, als Spitzen um Aermel; ein runder Tiſch bey den Paſteten-Beckern; ein Kreis, ein Umlauf, das Umdrehen; eine kleine Reiſe; die Reihe, die einen trift, ſonderlich wenn die pronom. poſſeſſiva dabey ſtehen, als *à mon tour*, wenn mich die Reihe trift; ein Spiel, da ieden einmal die Reihe trift; die Dreh- oder Wechſel-Banck; *fait au tour*, gedrechſelt; eine Haſpel etwas auf die Höhe zu winden; eine Seiden-Haſpel; das Drehfenſter oder der Drehladen an einem Nonnenkloſter, da man mit einander reden kan, eine Art etwas zu ſagen oder etwas zu thun; ein Stück, als *un tour d'ami*, ein Freundſtück; ein Streich; Liſt, Betrug.

le tour du bâton, die Wiſſenſchaft, ſich bey etwas einen Vortheil zu machen.

tour de goſier, ein Tremulant oder Triller, den man im Singen ſchlägt.

des tours de paſſe-paſſe, Taſchen-Spieler-Stücke.

des tours de ſoupleſſe, Gauckeley, Geſchwindigkeit; niederträchtige Aufführung und Schmeicheley.

prendre les bêtes au tour, das Wild gemach den Jägern zujagen, die im Buſch ſtehen.

ce cheval s'eſt donné un tour de reins, dieß Pferd hat noch ſeine Stärcke angewandt.

on lui a fait faire un tour de ville, man hat ihn ausgepeitſcht.

tour à tour, einer nach dem andern, oder eins ums andere.

Tour, *ſ. f.* (*turris*) ein Thurn; ein Elephant oder Roche im Schach-Spiel.

Touraine, *ſ. f.* (*Turonia*) eine Provintz in Franckreich.

Tourangeau, eile, *ſubſt. & adject.* einer aus Touraine.

Tourangettes, *ſ. f.* Art ſchlechter Sarſche.

Tourbe, *ſ. f.* ol. (*turba*) ein Hauffen Leute, eine Menge.

faire une enquête par tourbes, im Gericht viel Zeugen überhaupt abhören.

Tourbe, *ſ. f.* (Torf) Torf, Erde zum Brennen, in den Niederlanden, auch anderwärts; ein Loh-Balle, der auch zum Brennen taugt.

Tourbier, *ſ. m.* (*turbarius*) bey den Juriſten, *un témoin tourbier*, Zeugen, deren zehen vor dieſem ſo viel als einer galten.

Tourbillon, *ſ. m.* (*turbo*) ein Wirbel-Wind; ein Wirbel im Waſſer; das Herumdrehen, wie einige von der Erde ſagen.

Tourdre, oder Tourde, *ſ. f.* (*turdus*) ein Krammets-Vogel.

Tourdion, *ſ. m.* vulg. (von *tordre*) ein närriſches unzüchtiges Krümmen des Leibes.

Tourelle, *ſ. f.* (von *tour*) ein Thürnlein; Reihe Pfeiffen, ſo an einem Orgelwerck in die Runde hervorſtehen.

Touret, *ſ. m.* (von *tour*) ein Rad (als die Steinſchneider haben) ſo durch ein größers getrieben wird; was ſich als ein Ring oder als eine Zwecke in etwas herum dreht; ein Ring, darinnen das Ruder geht; ein Ring an der Wage; ein Ring am Pferde-Zaum.

Touriere, *ſ. f.* (von *tour*, ein Dreh-Fenſter, in Nonnen-Klöſtern) die Nonne, die im Geſpräch-Saale Achtung giebt.

Tourillon, *ſ. m.* (von *tour*) das Eiſen oder der Zapfen, worauf ſich unten ein Thor-Flügel oder was anders drehet; die Ringe mitten um einen Canonen-Lauf; der Zapfen, worauf eine Glocke liegt, und ſich bewegt.

Tourment, *ſ. m.* (*tormentum*) Quaal, großer Schmertz; Plage; Angſt, Sorge; Hertzeleid; Beſchwerung.

point de bien ſans tourment, prov. kein Gut wird erlangt ohne Mühe.

Tourmentant, e, *adj.* das quälet, kräncket.

Tourmente, *ſ. f.* (von *tourmenter*) ein Sturm zur See.

Tourmenter, *v. a.* (von *tourment*) quälen, plagen; martern, peinigen; kräncken; ſehr beſchwerlich ſeyn; angreiffen, die Farben machen, daß ſie verſchieſſen; item die Farben unter einander mengen.

ſe tourmenter, *v. r.* ſich kräncken, quälen.

le bois ſe tourmente, das Holtz zerſpaltet und wirft ſich.

le vaiſſeau ſe tourmente, das Schiff kracht im Sturm.

Tourmenteux, euſe, *adj.* (von *tourmente*) ſtürmiſch, als einige See-Küſten.

Tourmentin, *ſ. m.* der Ober-Maſt im Vordertheil des Schiffs.

Tournai, *ſ. m.* (*Tornacum*) Dornick, eine Stadt in den Niederlanden.

Tournaiſis, oder Tourneſis, *ſ. m.* das Land von Dornick.

Tournant, e, *adj.* (von *tourner*) das ſich herum dreht.

eſprit tournant, ein wanckelmüthiger Sinn.

Tournant, *ſ. m.* die Krümme eines Weges; ein Wirbel im Waſſer-Strudel.

Tourne, *ſ. f.* (von *tourner*) ein Blat, ſo man im Kartenſpiel umſchlägt, damit man ſehen kan, was es iſt; bey den Juriſten iſt es das Geld, das man im Tauſchen oder Theilungen darüber heraus giebt.

Tourne à gauche, *ſ. m.* ein Inſtrument, die Schrauben einzuſchrauben.

Tour-

Tournebout, *ſ. m.* eine Art Flöten, ſo unten krumm ſind.

Tourne-broche, *ſ. m.* ein Bratenwender; es ſey ein Jung oder Hund oder Werckzeug von Rädern.

Tournée, *ſ. f.* (von *tourner*) eine Reiſe von einem Ort zum andern, in einem gewiſſen Bezirck; das Herumgehen an alle Oerter, wo man zu thun hat.

Tourne-feuillet, *ſ. m.* ein Stücklein Pergament, das man auf den Schnitt des Buchs zu Anfang eines jeden Theils deſſelben macht, daß man es geſchwind finden könne.

Tournelle, *ſ. f.* ein gewiſſes Ober-Gericht in Franckreich; die Räthe, ſo in dieſem Gericht ſitzen; it. ol. ein kleiner Thurn.

Tourne-main, *ſ. m.* ein Augenblick; eigentlich die Zeit, in der man eine Hand umwendet.

Tourner, *v. a. & n.* (Ital. *tornare*) herumdrehen; herum gehen im Drehen, oder in einem Ort; drehen, drechſeln; geſchicklich wohl ausmachen, als Verſe ꝛc. umwenden, umkehren, als einen Wagen, ein Blat, ein Kleid ꝛc. wenden, kehren; umtreiben; ſich herum drehen; ſich verfärben, als Obſt, wenn es reif werden will; ſich verändern, oder ſich ändern; verderben, verfaulen; verwandeln, vulg. als Waſſer in Wein, Wein in Eßig ꝛc. überſetzen, vulg. aus einer Sprache in eine andere; verderben, als den Wein, oder andere Dinge, ſo ſchlimmer werden im Kochen ꝛc. umſchlagen, als ein Blatt im Karten-Spiel, einen aushohlen, ausfragen; unterrichten, abrichten; einem zureden, ihn zu bereden ſuchen; ausſchlagen, gereichen, als zum Ruhm; ausgehen, ablauffen.

la tête lui a tourné, er iſt nicht wohl bey Sinnen.

cela me feroit tourner l'eſprit, das ſollte mich närriſch machen.

tourner le ſas, das Sieb umlauffen laſſen.

tourner la truye au foin, nicht recht antworten; die Rede auf was anders wenden.

tourner la converſation ſur une autre matiere, von etwas anders anfangen zu reden.

tourner quelqu'un en ridicule, einen zum Gelächter machen.

tourner une choſe en raillerie, aus etwas einen Spaß machen.

tourner autour du pot, herumgehen wie die Katze um den heiſſen Brey.

il tourne à tout vent, er kehrt den Mantel nach dem Winde.

ſe tourner, *v. r.* ſich wenden, ſich kehren, ſich drehen; ſich ändern; verderben; faulen; umſchlagen, als Wein; von ſtatten gehen.

tourné, ée, part. & adj. verdorben; abhängend, in den Wappen.

un homme bien tourné, ein wohlgeſtalter Menſch.

elle a le nez tourné à la friandiſe, ſie ſcheint ziemlich verliebt zu ſeyn.

Tourneſis, ſ. Tournaiſis.

Tourneſol, *ſ. m.* (von *tourner* und *ſoleil*) Sonnen-Blume.

tourneſol en drapeau, eine rothe Leinwand oder Crepon mit Sonnen-Blumen-Saft gefärbt, man kan dem Wein eine rothe Farbe damit geben.

tourneſol en coton, Stücke baumwollenen rothen Gewircks in Thaler-Große, den Saft von den eingemachten Früchten zu färben.

tourneſol en pâte, ou en pain, ou en pierre, blaue Farbe von Sonnen-Blumen-Kernen gemacht.

Tournette, *ſ. f.* (von *tourner*) eine Garn-Winde, ſo auf einem Stocke läuft; ein Garn-Haſpel.

Tournevire, *ſ. f.* ein großes Seil, das Ancker-Seil zu regieren, wenn man den Ancker lichtet.

Tourneur, *ſ. m.* euſe, *f.* (*tornator*) ein Dreher, ein Drechsler; item der ein Rad umdreht.

Tourniquet, *ſ. m.* (von *tourner*) ein Weg-Haſpel, ein Dreh-Kreutz an den Fußſteigen, da nicht mehr als einer auf einmal durchgehen kan; ein Stück Holtz als ein Daumen groß, ſo man unter etwas ſtellt, das nicht platt aufliegen ſoll; eine eiſerne Kettel; ein Dreh-Tiſch, ein Spiel-Tiſch, da man ein Eiſen umdreht, und bey welcher Zahl es ſtehen bleibt, gewinnt oder verliert.

Tournoi, *ſ. m.* (von *tourner*) ein Thurnier, das Thurnieren.

Tournoir, *ſ. m.* (von *tourner*) das Holtz bey den Topfern, womit ſie die Scheibe umlauffen machen.

Tournois, *ſ. m.* (*turonicus denariolus*) eine kleine Müntze vor dieſem in Franckreich; item eine Rechnungs-Art nach der Müntze von Tours zu rechnen, die vor dieſem etwas geringer war als die Pariſiſche (*le Pariſis*).

Tournoyement, *ſ. m.* (poetiſch, *tournoiment*, von *tourner*) die Krümme der Wege oder Waſſer-Flüſſe; der Schwindel im Kopf.

Tournoyer, *v. n.* in der Krümme herumgehen, im Kreiſe oder ſonſten; etwas auszuforſchen, herumgehen.

Tournure, *ſ. f.* (von *tornare*) die Dreh-Kunſt; eine zierliche Art etwas vorzubringen.

Touron, *ſ. m.* (von *tour*) bey den Seilern, ein dickes Seil von vielen Faden, woraus noch ein größeres wird.

Tourriere, ſ. Touriere.

Tourte,

Tourte, *ſ. f.* (*torta*, Lat.) eine Torte, etwas flachgebackenes; eine Platte bey den Glasmachern, worauf die Glas-Tiegel ſtehen.
Tourte, (von *turtur*) ſ. Tourtre.
Tourteau, *ſ. m.* (von *tourte*) vor dieſem eine Art Gebackens; iſt noch ein rundes Brod in den Wappen; eine Fackel von Seilen in Pech getunckt, im Kriege, die Graben zu erleuchten; it. Kuchen, als Oelkuchen ꝛc.
Tourtelets, *ſ. m. pl.* (von *tourte*) eine kleine Art Kuchen in Champagne.
Tourtereau, *ſ. m.* (von *turtur*) eine junge Turtel-Taube.
Tourterelle, *ſ. f.* (von *turtur*) eine Turtel-Taube.
Tourtiere, *ſ. f.* (von *tourte*) eine Torten-Pfanne.
Tourtoire, *ſ. f.* (von *tour*, *m.*) ein Stecken auf den Jagden, damit in das Gebüſch zu ſchlagen.
Tourtouſe, *ſ. f.* (von *tortus*) der Galgen-ſtrick, der um den Hals kommt.
Tourtre, *ſ. f.* (*turtur*) poetiſch, Turtel-Taube.
Touſelle oder Touzelle, *ſ. f.* eine Art Getreide in Languedoc in Franckreich. (Germ. Dinckel).
Touſjours, ſ. Toûjours.
Touſſain, *ſ. m.* (*Toſſanus*) ein Manns-Name.
Touſſaints, *ſ. f.* (von *tous* und *ſaints*) Allerheiligen-Feſt.
Touſſer, *v. n.* (*tuſſire*) huſten.
Touſſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* einer der huſtet, eine die huſtet.
Tout, e, *adj.* (*totus*) wenn es vor oder nach einem Subſtantivo ſtehet, das den Artickel hat, heißt es gantz; bey einem Subſtantivo ohne Artickel, oder allein, heißt es, all, alles, alle, oder ein ieder, eine iede, ein iedes.
toute la terre, die gantze Erde.
l'ame y eſt toute, die Seele iſt gantz da.
vous avez tout pouvoir, ihr habt völlig Macht.
tout arbre, ein ieder Baum.
Tout, in der Compoſition heißt all, als:
toute-préſence, Allgegenwart.
toute-puiſſance, Allmacht.
tout-puiſſant, allmächtig.
toute-ſaine, ein Kraut, Manns-Blut.
toutes fois, *toutefois*, iedoch, dennoch, doch.
toutes les fois, allemal.
Tout, *ſ. m.* alles; die gantze Summe; alle Menſchen; bey den Verliebten ein Schatz, etwas Liebes; in den Wappen, die Mitte eines Schildes.
Tout, *adv.* *tout étonné*, gantz erſtaunt.
tout à l'heure, alsbald.
tout beau, gemach.
tout à la fois, auf einmal.
tout au plus, zum höchſten.
à tout les moins, zum wenigſten.
tout ainſi, eben, als.
tout de même, id.
tout à fait, gantz und gar.
rien oder *point du tout*, gantz nichts, gantz und gar nicht.
en tout, in allen.
par tout, überall.
ſur tout, vor allen, vornehmlich; it. *ſ. m.* ein Ober-Kleid; oder ein Bagage-Wagen.
tout de bon, gewiß; *eſt ce tout de bon?* iſts gewiß? iſt es Ernſt?
tout grand qu'il eſt, ſo groß als er iſt.
tout grand qu'il ſoit, ſo groß er auch ſeyn mag.
Toutou, *ſ. m.* vulg. ein Wort, den kleinen Hunden zu ruffen, Zuzu.
Toux, *ſ. f.* (*tuſſis*) der Huſten.
Touzelle, ſ. Touſelle.
Toxin, ſ. Tocſin.
Toy, ſ. Toi.
Trabe, *ſ. m.* (*trabs*) ein brennender Balcken, ſo bisweilen in der Luft erſcheint; der Balken in den Wappen, oben am Ancker; auch ſonſt ein Balcken in den Wappen.
Trabe, *ſ. f.* in den Wappen, die Fahnen-Stange.
Trac, *ſ. m.* vulg. (vom Laut gemacht) daher das Spiel *trique trac*, weil man mit den Bret-Steinen immer klappert, und im Verſetzen einen ſolchen Schall macht; it. der Laut, den eine Feder giebt, wenn man etwas ſtarck ausſtreicht.
Trac, *ſ. m.* (ſ. *Trace*) Spur des Wildes.
Tracas, *ſ. m.* (von *trans* und *caſus*) da alles durch einander gehet, Verwirrung, Unordnung; Getös, Lärmen, Getön; Arbeit, dabey man ſich bewegt; Unruhe.
le tracas du mariage, die eheliche Pflicht (im Schertz).
Tracaſſer, *v. n. & a.* (von *tracas*) immer in Bewegung ſtehen; ſich bemühen, ſich quälen, ſich abarbeiten; zaudern, ungewiß ſeyn, was man thun will; it. einem Mühe oder zu ſchaffen machen, *quelqu'un*, plagen.
tracaſſer ſa vie, ſich mühſamlich nähren.
Tracaſſerie, *ſ. f.* ſtetige Bewegung; Unruhe; ſtete Arbeit; Klätſcherey.
Tracaſſier, *adj. & ſubſt.* (von *tracaſſer*) ein Zauderer, der auf nichts beſtändig bleibt.
Trace, *ſ. f.* (It. *traccia*, qs. *tiraſſe*, von *tirer*, oder Ital. *trarre*, *trahere*, Lat.) ein Zug, ein Strich; ein Abriß, ein Entwurff; die Spur des Wilds, die Fußtapffen der Menſchen; ein überbliebenes Zeichen oder Merckmahl von etwas; ein Exempel, Vorbild; das Andencken; ein Ueberbleibſel; item ſo viel als *trece* oder *treſſe*.
Trace, Tracia, ſ. Thrace.

Tracement, *ſ. m.* (von *trace*) das Abzeichnen oder Abreiſſen einer Figur, das Entwerfen.
Tracer, *v. a. & n.* (von *trace*) entwerfen, abzeichnen, wie man es bauen oder machen will; machen als einen Entwurf, zeichnen; ſchreiben; beſchreiben; vorſchreiben; it. ſo viel als *trecer* oder *traſſer.*
tracer le chemin, den Weg zeigen durch Vorangehen.
cette racine commence à tracer, dieſe Wurzel fängt an in die Länge zu lauffen.
tracé, ée, part. & adj. in den Wappen heißt es ſchattirt, mit Schatten gemahlt.
Traceret, *ſ. m.* (von *tracer*) ein Eiſen, Linien zu ziehen auf Holtz.
Traceur, Traceuſe, ſ. Treſſ - -
Trachée, *adj. & ſ. f.* (τραχεῖα) in der Anatomie, die Luft-Röhre.
Traçoir, *ſ. m.* (von *tracer*) ein Grabſtichel, ein ſpitzig Eiſen, bey den Siegel-Gräbern oder Goldſchmieden, Linien einzuſtechen; Stab, die Garten-Felder abzuſtechen; it. ſo viel als *treçoir* oder *treſſoir.*
Tractrice, *adj. & ſ. f. la ligne tractrice*, die krumme Linie in der Geometrie, womit einer die Linie eines Seils vorſtellt, daran man etwas ſchweres zieht.
Tradition, *ſ. f.* (*traditio*) das Uebergeben in anderer Hände, die mündlichen ungeſchriebenen Lehren oder Nachrichten, ſo man von den Alten hat in geiſtlichen Dingen; Menſchenſatzung, Kirchen-Satzung; it. eine alte Sage, d. i. etwas das man vom Hören-Sagen hat; oder ein Unterricht etwas zu thun, wenn immer einer dem andern etwas ſagt.
Traditionnaire, *adj. c. & ſ. m.* (von *tradition*) einer der es mit Traditionen hält.
Traditive, *ſ. f.* (von *tradere*) die Nachricht, ſo man von den Alten empfangen, oder was man von den Vorfahren gehöret hat.
Traducien, *ſ. m.* der da glaubt, daß die Seelen durch die Väter in den Kindern fortgepflantzet werden.
Traducteur, *ſ. m.* (von *traducere*) ein Ueberſetzer in eine andere Sprache.
Traduction, *ſ. f.* (*traductio*) die Ueberſetzung in eine andere Sprache.
Traduire, *v. a.* (*traducere*) überſetzen in eine andere Sprache; vor ein ander Gericht ziehen; in ein ander Gefängniß bringen.
traduire en ridicule, ein Gelächter aus etwas machen.
ſe traduire, v. r. en ridicule, ſich zum Gelächter machen.
traduit, e, part. überſetzt.
Trafic, *ſ. m.* (Ital. *traffico, vox arabica*) Handel, Handlung, Kaufmannſchaft, Gewerb.
faire trafic de réputation, leben, damit man gelobet werde.
faire trafic de bénéfices, geiſtliche Aemter verkaufen, Umſchläge machen.

Trafiquant, *ſ. m. e, f.* ein Handelsmann.
Trafiquer, *v. a.* (von *trafic*) Kaufmannſchaft, Handlung treiben.
trafiqué, ée, part. & adj. das durch Kaufmanns-Hände gegangen iſt.
Trafiqueur, *ſ. m.* ol. (von *trafiquer*) ein Handelsmann.
Tragacanth, *ſ. m.* oder Tragacanthe, *ſ. f.* (τράγος, hircus, & ἄκανθα) ſpina, ein Kraut, Bocksdorn; it. Gummi Tragant.
Tragédie, *ſ. f.* (*tragœdia*) eine Tragödie, ein Trauer-Spiel; ein kläglicher Fall, und traurige Begebenheit.
Tragi-comédie, *ſ. f.* ein halb ernſthaft, halb luſtiges Schauſpiel.
Tragicomique, *adj. c.* (*tragicomicus*) was zu ſolchen halb luſtigen halb ernſthaften Spielen gehört; auf lächerliche Art unglücklich.
Tragique, *adj. c.* (*tragicus*) traurig, betrübt, unglücklich, erbärmlich, elend.
poëte tragique, Tragödien-Schreiber.
perſonnage tragique, einer, der eine Tragödie ſpielen hilft.
langage tragique, die Art zu reden, ſo in Tragödien gebräuchlich iſt.
Tragique, *ſ. m.* ein Tragödien-Schreiber, das Tragödien-Schreiben; die in Tragödien gebräuchliche Schreib-Art.
Tragiquement, *adv.* (*tragice*) tragiſcher Weiſe; it. erbärmlich, elend.
Tragium, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut dieſes Namens, weiſſer Diptam.
Tragoriganum, *ſ. m.* (Græc.) ein Kraut, dieſes Namens, Bocks-Doſten.
Tragos, *ſ. m.* (Græc.) ein Name, den einige Sträuche und andere Gewächſe führen.
Trahir, *v. a.* (*tradere*) verrathen; betrügen, falſch ſeyn.
trahir ſes intérêts, ſeine Wohlfahrt verwahrloſen.
trahir les eſpérances de quelqu'un, iemand mit falſcher Hoffnung aufhalten.
ſe trahir, v. r. ſoi-même, ſich ſelbſt ſchaden.
Trahiſon, *ſ. f.* (*traditio*) Verrätherey; Betrug, Falſchheit; Untreue.
en trahiſon, adv. verrätheriſcher Weiſe.
Traictoire, ſ. Traitoire.
Trajet, *ſ. m.* (*trajectus*) die Ueberfahrt; der Ort, wo man über ein Waſſer fahren kan; it. eine Reiſe von einem Ort zum andern, auch zu Lande; Weg, Gang.
Trajetter, *v. a.* über einen Fluß ſetzen. (beſſer *paſſer*).
Train, *ſ. m.* das Geleit, das Gefolg eines Herrn; der Schritt, der Gang; die Fußtapfen, die Spur; das Geſchleppe, das Lumpen-Geſind; eine Menge.
le train de devant, das vordere Theil an einem Pferde, an einer Kutſche, an einer Preſſe ꝛc.
le train de l'oiſeau, der Flug eines Falcken.

faire le train à un oiſeau, einen Falcken abrichten, durch einen andern, der ihm vorfliegt.
mettre en train, in den Gang bringen.
tout d'un train, auf einmal.
être en train, im Begriff ſeyn, bey der Luſt ſeyn.
train de vie, Lebens-Art, Weiſe zu leben.

Traînant, e, *adj.* ſchleppend; ſchwach und langweilig im Reden; kraftlos.
il eſt tout traînant, er kan kaum die Füſſe ſchleppen.
il mène une vie traînante, er führt ein kränkliches Leben.

Traînaſſe, *ſ. f.* (von *traîner*) ein Kraut, Wegtritt, Weg-Gras.

Traîne, *ſ. f.* (Lat. barb. *trahina*) ein kleiner Strick, an welchen die Schiffleute ihre Wäſche hängen, und ſie alſo im Waſſer nachſchleppen, wodurch ſie gewaſchen wird; ein Holtz der Seiler, die Seile beym Drehen feſt zu halten.

Traîneau, *ſ. m.* (von *traîner*) ein Schlitten; eine Schleiffe; ein Schlepp-Garn, Rebhüner, Wachteln und andere Vögel zu fangen; eine alte Art Fiſcher-Netze, die aber ietzt verboten iſt; ein Werckzeug, ſo man vor Erfindung der Dreſchflegel brauchte, das Getreide aus dem Stroh-Halm zu bringen.

Traînée, *ſ. f.* (von *traîner*) das Anätzen eines Wolfs, da man Fleiſch ſchleppt bis zur Falle ihn dahin zu locken; das was man im Schleppen, Tragen oder Fahren, nach und nach verſchüttet, daß eine lange Straſſe davon wird; das was einer hinter ſich hat, und nach ſich zieht, als das Wild den Geruch, den der Hund von ihm hat; das Lauf-Feuer, ein Feuerwerck anzuzünden; die Spur, die etwas hinter ſich läßt; ein Lauf von Noten in der Muſic, aufwärts oder abwärts auf einem einigen Vocal, im ſingen; it. ſo viel als *traînaſſe*.

Traîne-gaine, *ſ. m.* ol. & vulg. ein Pflaſtertreter, Müßiggänger, der mit dem Degen an der Seite ſpatzieren geht und ſonſt nichts thut; it. ein langweiliger Menſch, ein Zauderer.

Traîne-potence, *ſ. m.* ein Spott-Wort, von einem, der einen Aufruhr anfängt, und ſich hernach aus dem Staube macht.

Traîner, *v. a. & n.* (vom Ital. *traſcinare*) ziehen, nach ſich ſchleppen, ſchleifen, bey ſich, hinter ſich her haben; an ſich oder nach ſich ziehen; auf ſeiner Seite haben; einen aufhalten, lang warten laſſen; faul ſeyn; kräncklich ſeyn; dehnen, langweilig die Worte vorbringen; aufſchieben, aufziehen, in die Länge ſpielen, verzögern, verlängern; lang währen, langweilig hergehen; langweilig heraus kommen, weder Saft noch Kraft haben; ohne Ordnung herum liegen.
ſe traîner, *v. r.* leis herſchleichen; kriechen.

Traîneur, *ſ. m.* (von *traîner*) *traîneur d'épée*, einer, der immer den Degen an der Seite hat und nie in den Krieg gekommen iſt; it. im Kriege, einer oder mehr, die im Marſche immer dahinten bleiben, nicht fort können, oder nicht fort wollen; it. der mit dem Streich-Netze Vogel fängt.

Traion, ſ. Trayon.

Traire, *v. a.* (*trahere*) melcken; it. ziehen, als Drat.
trait, e, part. gemolcken; gezogen, als Drat.

Traiſner, und deſſen Derivata, ſ. Traîner.

Traiſtre, und deſſen Derivata, ſ. Traître.

Trait, *ſ. m.* (*tractus*) das Ziehen; der Zieh-Strang am Wagen; ein Riemen, die Jagd-Hunde zu führen; ein Geſchoß, ein Pfeil; ein Schuß; ein Streich; ein Zug; ein Strich; eine Reihe Schache in den Wappen; die Figur, die etwas von ferne macht; das Gewicht, als an einem Uhrwerck; gezogener Drat; der Auszug oder der erſte Zug im Schach- und Damen-Spiel; der Schnitt am geſägten Holtz, desgleichen an Werckſtücken und edlen Steinen; ein Spruch, Einfall, Probe; eine Beſchreibung; ein Vers, der in der Kirche geſungen wird, da keiner darauf antwortet; das Uebergewicht, der Ausſchlag im Wägen, bey Krämern.

Trait, e, *part.* ſ. Traire.

Traitable, *adj. c.* (*tractabilis*) mit dem man umgehen kan; geſprächig; der ſich weiſen läßt; der ſich giebt, oder zu etwas ſchickt; das ſich arbeiten läßt; der von einer Kranckheit curirt werden kan.

Traitant, e, *part. & adj.* der von etwas handelt; der Gäſte hat.

Traitant, *ſ. m.* (von *traiter*) ein Pachtmann.

Traite, *ſ. f.* (von *trait* eine Strecke, Strich-Weges in einem Futter; eine Handlung und Kaufmannſchaft mit den wilden Leuten in Indien; Wegbringung; Lieferung, oder Ausfuhr des Wechſel-Geldes oder Kaufmanns-Waaren; it. Kauf und Verkauf.
traite foraine, der Zoll, ſo auf Kaufmanns-Waaren gelegt iſt.
traite, iſt in Müntz-Sachen eine Verringerung des vorigen Halts derſelben.

Traité, *ſ. m.* (*tractatus*) ein Contract, ein Vertrag; eine Friedens-Handlung, ein Friede; ein Verbindniß; ein Werck oder Tractat, den einer ſchriftlich heraus giebt.

Traitement, *ſ. m.* (von *traiter*) das gute oder üble Begegnen; die Art, womit man einem begegnet oder mit ihm umgeht; die üble oder gute Weiſe einen zu halten; die Empfahung, die Bewirtung; das Heilen einer Wunde; die Wartung eines Krancken.

Trai-

Traiter, *v. a.* (*tractare*) handeln, Handlung pflegen, *de quelque choſe*, oder *quelque choſe*, begegnen einem, als wenn er dieſer oder jener wäre, *traiter quelqu'un de ſot*, einen für einen Narren halten; nennen, heiſſen, gewiſſe Titel geben, mit einem umgehen, wohl oder übel verfahren; ſpeiſen, zu eſſen geben, gaſtiren; verbinden, heilen, als Wunden ꝛc. handeln, reden, oder ſchreiben von etwas.

Traiteur, *ſ. m.* (von *traiter*, gaſtiren, ſpeiſen) ein Koch, ein Wirt, der Leute ſpeiſet; ein Gaſtgeber.

Traitoire, oder trétoire, *ſ. f.* (*tractoria*) der Böttcher Werckzeug mit einem Haken die Reiffen zu dehnen.

Traître, *ſ. m.* eſſe, *f. & adj.* (von *trahir*) ein Verräther, verrätheriſch; falſch, untreu.

Traîtreuſement, *adv.* verrätheriſcher Weiſe, fälſchlich.

Traitter, und deſſen, Derivata, ſ. Traiter.

Trâle, *ſ. m.* (Troſchel Germ.) eine Art Kramnets-Vögel, Weiß-Troſſel, *trâle gris mêlé.* Roth-Droſſel, *trâle jaune.*

Tramail, *ſ. m.* (von *trois* und *maille*) ein Fiſch-Netz, von drey Maſchen hinter einander, ſo man quer über kleine Flüſſe ſpannt; ein Netz oder Garn insgemein.

Trame, oder Trême, *ſ. m.* (*trama*) bey den Webern der Eintrag, oder der Faden, den man allezeit nach der Quer durchſchießt; der Weber-Faden; das menſchliche Leben; ein böſer Handel, der ſich angeſponnen hat.

Tramer, *v. a.* (von *trame*) weben, wircken; anſpinnen, heimlich darauf umgehen, anfangen.

Tramontain, *ſ. m.* (*transmontanus*) der jenſeit des Gebirges wohnt.

Tramontane, *ſ. f.* (*trans montes*) der Nord-Wind; der Nord-Pol.

perdre la tramontane, auſſer ſich ſelbſt kommen, die Sinnen verlieren; ſich nicht zu beſinnen wiſſen.

Tramper, und deſſen Derivata, ſ. Tremper.

Tranbles, *ſ. f. plur.* in der Wappen-Kunſt, Binden in ungleicher Zahl.

Trancher, und deſſen Derivata, ſiehe Trencher.

Trangles, *ſ. f. pl.* (von Strang, Stränglein, ſ. *Tringle*) halb breite Binden in den Wappen, in ungleicher Zahl.

Tranler, *v. a.* einem Hirſche auf der Jagd nachſpüren.

Tranquille, *adj. c.* (*tranquillus*) ſtill, ruhig, als das Hertz des Menſchen.

Tranquillement, *adv.* ſtiller Weiſe, geruhig.

Tranquilliſer, *v. a.* (von *tranquillo*) ſtillen, beruhigen.

ſe tranquilliſer, *v. r.* ſich beruhigen.

Tranquillité, *ſ. f.* (*tranquillitas*) die Stille, die Ruhe.

Transaction, *ſ. f.* (*transactio*) ein Vertrag, Vergleich in Streitigkeiten, das Schlichten, das Beylegen derſelben.

transactions philoſophiques, ein Tractat der Engliſchen Societät, von allerley Erfindungen, Unterſuchungen und neuen Proben.

Tranſcendant, e, *adj.* (*tranſcendens*) das in bloſſer Betrachtung ſteht, das ohne die Sache iſt, ſo in die Sinne fällt.

les êtres tranſcendans, in der Metaphyſic, die unmaterialiſchen und über die fünf Sinne erhabenen Dinge.

un eſprit tranſcendant, ein durchdringender Verſtand.

termes tranſcendans oder *tranſcendentaux*, die allgemeinen Worte, worunter alle Dinge begriffen ſind, als *ens*, *unum*, *verum*, *bonum.*

Tranſcendental, e, *adj.* überſteigend, übertreffend.

Transcolation, *ſ. f.* (*transcolatio*) das Durchſeihen, das Filtriren.

Tranſcription, *ſ. f.* (*tranſcriptio*) das Abſchreiben einer Schrift.

Tranſcrire, *v. a.* (*tranſcribere*) abſchreiben, ins reine ſchreiben, etwas abſchreiben und einer andern Schrift einverleiben; ausſchreiben, aus andern Schriften heraus ſtehlen.

tranſcrit, *adj.* abgeſchrieben.

Tranſcrit, *ſ. m.* (*tranſcriptum*) eine Abſchrift, ſo einer andern Schrift beygefügt iſt.

Tranſe, *ſ. f.* (von *tranſir*, *tranſire*) Furcht Angſt; - - *mortelle*, tödtlich Schrecken.

Tranſéat, *ſ. m.* (Lat,) wir wollen es übergehen.

Tranſélementation, *ſ. f.* Verwandelung eines Weſens ins andere.

Transférer, *v. a.* (*transferre*) an einen andern Ort bringen, als die Reliquien eines Heiligen; einen Gefangenē in ein ander Gefängniß ſchaffen; eine Sache vor ein ander Gericht bringen oder ziehen; verlegen, als ein Gericht an einen andern Ort; an einen andern Ort ſchicken; eine Ordens-Perſon in einen andern Orden thun; ziehen, nehmen, als den Verſtand eines Worts, auf verblümte Weiſe; bringen auf einen, als im Kauffen die Beſitzung auf einen andern.

Transfiguration, *ſ. f.* (*transfiguratio*) die Verklärung.

Transfigurer, *v. a.* (*transfigurare*) verklären. (es wird allein von Chriſto geſagt).

Transformation, *ſ. f.* (*transformatio*) Verwandelung in eine andere Geſtalt oder Art.

Transformer, *v. a.* (*transformare*) verwandeln.

ſe transformer. *v. r.* ſich verſtellen.

Trans-

Transfrétan, e, *adject.* (*trans-fretum*) was über einer Meer-Enge hinüber liegt.

Transfuge, ſ. m. (*transfuga*) ein Ueberläufer.

Transfuſer, v. a. umgieſſen, umzapfen, aus einem Gefäß in das andere.

Transfuſion, ſ. f. (*transfuſion*) ein Ausgieſſen in etwas anders.

Transgreſſer, v. a. (*transgredi*) überſchreiten.

Transgreſſeur, ſ. m. (*transgreſſor*) ein Uebertreter.

Transgreſſion, ſ. f. (*transgreſſio*) die Uebertretung.

Tranſiger, v. a. (*tranſigere*) vertragen, beylegen, Richtigkeit machen.

Tranſilvanie, ſ. f. (*Tranſilvania*) Siebenbürgen.

Tranſir, v. a. & n. (*tranſire*) erkalten, vor Kälte, vor Furcht erſtarren; erſtarren machen; von einem widrigen Affect eingenommen ſeyn.

tranſi, e, part. & adj. erſtarrt; kaltſinnig; *un amant tranſi*, ein laulichter Liebhaber.

Tranſit, oder *acquit de tranſit*, Zoll-Schein auf Waaren, daß ſie erſt hernach verzollet werden ſollen.

Tranſitif, ive, *adj.* (*tranſitivus*) in der Grammatic, wenn die Bedeutung des Thuns eines Verbi nicht in dem bleibt, der etwas thut, ſondern in was anders ſeine Wirkung bringt und verrichtet, z. E. ſchlagen bleibt nicht in dem der ſchlägt, ſondern kommt auf die Sache, die geſchlagen wird, das heißt *un ſens tranſitif, une action tranſitive.*

Tranſition, ſ. f. (*tranſitio*) das Schreiten zum Wercke ſelbſt oder zur Sache, oder von einer Sache zur andern; das Annehmen der Perſon eines andern, mitten im Reden.

Tranſitoire, *adj. c.* (*tranſitorius*) vergänglich.

Translater, v. a. ol. (von *transferre*) überſetzen in eine andere Sprache.

Translateur, ſ. m. (*translator*) ein Ueberſetzer.

Translation, ſ. f. (*translatio*) die Verlegung eines Gerichts oder anderer Sachen an eine andern Ort; das Wegführen der Heiligthümer in eine andere Kirche; die Verſetzung eines Geiſtlichen an einen andern Ort, als eines Biſchoffs in ein ander Bißthum; die Verlegung eines Feſts auf einẽ andern Tag.

Transmettre, v. a. (*transmittere*) überlaſſen, abtreten, übergehen, hinterlaſſen.

ſe transmettre, v. r. durch etwas gehen.

Transmigration, ſ. f. (*transmigratio*) das Wegziehen eines Volcks, z. E. der Kinder Iſrael; das eingebildte Wandern einer Seele in einen andern Leib.

Transmiſſible, *adj. c.* (*transmiſſibilis*) das erblich hinterlaſſen werden kan.

Transmiſſion, ſ. f. (*transmiſſio*) die Fortpflanzung, die Anerbung, als der Erbſünde von Adam; das Einſetzen zum Erben, eines, der der nächſte Erbe iſt, damit es auf ſeine Kinder komme.

Transmüable, *adj. c.* (*transmutabilis*) das in was anders verwandelt werden kan.

Transmüer, v. a. (*transmutare*) in eine andere Natur verwandeln.

Transmutation, ſ. f. (*transmutatio*) Verwandelung in eine andere Natur.

Transparence, ſ. f. (von *trans* und *paroître*) Durchſichtigkeit; ein Papier mit Linien, ſo man unter das legt, worauf man gerad ſchreiben will.

Transparent, e, *adj.* (von *trans* und *paroître*) durchſichtig.

Transpercer, v. a. (von *trans* und *percer*) durchbohren, durchdringen.

transpercé de la pluye, bis auf die Haut naß.

Tranſpirable, *adj. c.* (*tranſpirabilis*) da die Feuchtigkeiten ausdämpfen können, mit offenen Schweiß-Löchern; it. was ausdämpfen kan, als Feuchtigkeiten.

Tranſpiration, ſ. f. (*tranſpiratio*) das Ausdämpfen der Feuchtigkeiten im Leibe, das Durchdämpfen.

Tranſpirer, v. a. (*tranſpirare*) ausdämpfen durch die Schweiß-Löcher; von ſich dämpfen; durch- oder hinein dämpfen.

Transplantation, ſ. f. (*transplantatio*) das Heilen einiger Kranckheiten, durch Verpflantzen oder Wegbringen derſelben in etwas anders.

Transplantement, ſ. m. (von *transplantare*) das Verpflantzen der Bäume, das Verſetzen.

Transplanter, v. a. (*transplantare*) verpflanzen, in ein ander Erdreich ſetzen.

Transport, ſ. m. (von *trans* und *portare*) das Führen oder Ausführen der Waaren aus einem Lande; das Bringen von einem Ort zum andern; das Bringen des Richters, oder das Liefern der Abgeordneten an einen Ort, den Augenſchein einzunehmen; das Ueberlaſſen, oder Uebergeben des Rechts, ſo man an etwas hat; eine Verrückung des Verſtandes; eine Entzückung vor Freuden oder anderer Vergnügung; der Zuſtand, da man auſſer ſich ſelbſt iſt, wegen einer heftigen Gemüths-Bewegung; eine Raſerey.

Transporter, v. a. (*transportare*) von einem Ort zum andern bringen; hin an einen andern Ort führen; aus einem Land ins andere ſpielen, als den Krieg; von einem Geſchlecht auf ein anders bringen, als die Herrſchaft; verſetzen; auſſer ſich ſelbſt bringen, wie die heftigen Gemüths-Bewegungen thun; etwas überlaſſen, abtreten; durchlaſſen; fortpflanzen.

transporter à une ſignification figurée, im verblümten Verſtand nehmen.

ſe transporter, v. r. ſich eine Gemüths-Bewegung einnehmen laſſen, als den Zorn.

ſe tranſporter en un lieu, ſich an einen Ort begeben.
Tranſporteur, *ſ. m.* nennt man in Teutſchland das mathematiſche Inſtrument, welches beſſer Rapporteur heißt.
Tranſpoſer, *v. a.* (*tranſponere*) verſetzen, als ein Wort; verbinden, als der Buchbinder einen Bogen; in der Muſik, tranſponiren.
Tranſpoſition, *ſ. f.* (*tranſpoſitio*) die Verſetzung, abſonderlich der Wörter; das Verbinden der Blätter, bey den Buchbindern, da ſie nicht hingehören.
Tranſſubſtantiation, *ſ. f.* (*tranſſubſtantiatio*) die Verwandelung der ſichtbaren Zeichen im Heil. Abendmahl.
ſe Tranſſubſtantier, *v. r.* (*tranſſubſtantiare*) ſich verwandeln, wie die ſichtbaren Zeichen im Heil. Abendmahl thun ſollen.
Tranſſubſtantieur, *ſ. m.* der die Transſubſtantiation glaubt im Abendmahl.
Tranſvaſer, *v. a.* (von *trans* und *vas*) umzapfen, aus einem Gefäße ins andere.
Tranſverſal, e, *adj.* (*transverſalis*) quer, überzwerg.
Tranſverſalement, *adv.* nach der Quer.
Trantran, *ſ. m.* (ein Wort von dergleichen Laut gemacht) vulg. der Schall der Jäger-Hörner; der Zuſtand oder der Gang einer Sache oder eines Werks.
Trapan, *ſ. m.* (Treppe) das Obere an einer Treppe.
Trape, Trappe, *ſ. f.* (trappen) eine Fall-Thüre über einem Keller; eine Falle ſo zufällt und etwas fängt; eine Klappe oder Thür vor ein Taubenboden-Loch; eine Abtey, darinne die Mönche ſehr ſtill und ſtreng leben; Meiſen-Kaſten.
cette maiſon eſt une trape, man lebt in dieſem Hauſe ſehr ſtill und eingezogen.
Trape, *adj. c.* von kurzer unterſetzter Geſtalt, als Leute, Pferde, Melonen.
Traper, *v. a.* ſchön wachſen, wohl bekommen als die Melonen bey den Gärtnern.
Trapéſe, Trapéze, *ſ. m.* (*trapezium*) in der Meß-Kunſt, eine nicht gleichſeitige viereckigte Figur; in der Anatomie, eine Muſkel, die Achſel zu bewegen.
Trapéſoïde, Trapézoïde, *ſ. m.* (*trapeſoides*) eine viereckige Figur, mit zwoen gleichen und zwoen ungleichen Seiten.
Trapu, e, *adj.* (ſ. *trape*) unterſetzt, ſtark von Leibe.
Traquenard, *ſ. m.* (vom Schall oder Laut des Gangs, ſ. *trac*) ein Zelter-Schritt; ein Zelter, Zelter-Pferd; eine Art von Tänzen, mit ſonderlichen Leibs-Bewegungen; eine Art Fallen, ſo die Jäger den ſchädlichen Thieren legen; it. ſo viel als *trantran*.
Traquet, *ſ. m.* (von *trac*) die Klapper in einer Mühle.
Traſi, *ſ. m.* Cyperwurzel.
Traſle, ſ. Trâle.
Traſſe und Derivata, ſ. Trace und Treſſe.
Traſſer, *v. a. une lettre de change*, einem einen Wechſelbrief geben; auf Wechſel nehmen.
Trattes, *ſ. f. pl.* die größten Balken, die das Gehäuſe einer Windmühle tragen.
Travades, *ſ. f. pl.* ein gewiſſer unbeſtändiger Wind zur See.
Travail, *ſ. m.* (ſ. *travailler*) Arbeit; Mühe; Schmerz; Beſchwerde; Leiden; ein Werk, Geſchäfft; Kindes-Nöthen; ein Nothſtall der Hufſchmiede; die Arbeit bey einer Belagerung.
travaux, *pl.* das Thun, die Verrichtung; das Leiden; die Helden-Thaten.
Travailler, *v. a. & n.* (von *trans*, Ital. *tra*, und Teutſch wallen, Angl. *travel*, peregrinari) arbeiten, beſchäfftigt ſeyn; ausarbeiten, verfertigen; bereiten, als die Gerber das Leder; Mühe machen, *quelqu'un*, als etwas ſo dem Verſtande zu ſchaffen macht; bemühen; plagen, quälen; müd machen, tummeln, reiten, als ein Pferd; Reitſchule halten, Lection geben, zu geſetzter Zeit; gehen, als etwas das ſich dreht, oder bewegt, an einem Kunſtgerüſte.
travailler à la tache, ſtückweis bezahlt bekommen.
- - *à la journée*, ums Tagelohn arbeiten.
le bois travaille, das Holz ſchwindet, wirft ſich, kriegt Spalten.
ce bâtiment travaille, dieß Gebäude kriegt Ritze, ſinkt ꝛc.
le vin travaille, der Wein iſt im Gähren.
ſe travailler, *v. r.* ſich quälen, beunruhigen.
Travailleur, *ſ. m.* (von *travail*) ein Schanz-Gräber, Arbeiter am Feſtungs-Bau.
Travaiſon, *ſ. f.* (von *trabs*, qs. *trabatio*) im Bauen das Belegen mit Balken.
Travat, *adj. & ſ. m.* ol. ein Pferd das am Hinter- und Vorder-Fuß auf einer Seite weiſſe Flecken hat.
Travée, *ſ. f.* (von *trabs*) der Raum von einem Balken zum andern.
Travers, *ſ. m.* (*traverſus*) die Breite; das was ungleich in einem Garten oder in einem Gebäu iſt; etwas das nach der Quere geht oder gelegt wird; ein Brücken- oder anderer Zoll, wegen des Ueber- oder Durchfahrens; ein verdrießlicher Zufall; etwas das nach der Quer drein kommt.
de travers, auf der Seite, nach der Quer; unrecht, ungeſchickter Weiſe.
prendre les choſes de travers, die Sache übel auslegen.
à travers, *au travers*, *præp.* mitten durch, durch etwas durch.
à travers le bois, mitten durch den Wald.
au travers des ennemis, mitten durch die Feinde.

en travers, quer durch.
par le travers de, heißt zur See gegenüber.
côté à travers, in die Quere, nach der Quer, auf den Schiffen.
Traverſain, ſ. Traverſin.
Traverſe, *ſ. f.* (von *transverſa*) eine Quer-Straſſe, oder ein Weg, der mitten durch den andern geht; ein Quer-Balken; Quer-Eiſen; eine Quer-Linie; eine Linie oder Graben, den man macht, daß der Feind nicht durch einen engen Paß kan; ein Quer-Gang in etwas; eine Quer-Binde in den Wappen der Baſtarde; eine Hinderung, Widerwärtigkeit.
il s'eſt venu jetter à la traverſe, er will etwas in den Weg legen, hindern.
Traverſée, *ſ. f.* (von *transverſus*) die Schifffahrt von einem See-Hafen zum andern.
Traverſement, *ſ. m.* (von *travers*) das Ueberſetzen über einen Fluß.
Traverſer, *v. a. & n.* (von *travers*) durchreiſen, durchwandern, mitten durchfahren zu Waſſer und zu Lande; nach der Quere durch etwas hingehen, als ein Balken durch die Wand; durchdringen, durchgehen, als eine Kugel durch den Harniſch; mit den vördern Füſſen eine andere Linie halten, als mit den hintern, wird von Pferden auf der Schule geſagt; hindern, im Wege ſtehen; ſtören, unterbrechen.
ſe traverſer, v. r. auf der Reitſchule ſich zur Seite werfen.
un homme bien traverſé d'épaule, ein Menſch mit breiten Schultern.
Traverſer, *ſ. m.* ein Gegenwind; ein Quer-Holz in einer Schaluppe; eine Tartane, eine Art Schiffe mit einem Maſt und Ruder; ein Heide-Reuter.
Traverſiere, *ſ. f.* eine Querpfeife.
Traverſin, *ſ. m.* (von *transverſus*) ein Polſter; Kopf-Pfühl; der Querbalken, worauf die Deichſel vom Steuer-Ruder liegt; oder ein ander Quer-Holz, ſo etwas zuſammenhält; it. der Waagebalken.
Traverſine, *ſ. f.* (von *traverſin*) eine Quer-Gaſſe.
Traveſtir, *v. n.* (von *trans*, *veſtire*) verkleiden, von Menſchen; ſchlecht überſetzen, von Büchern.
traveſtir un auteur, ein Buch durch ſchlimme Ueberſetzung oder andere Weiſe ganz verſtellen.
ſe traveſtir, *v. r.* ſich verkleiden, ſich verſtellen.
Traveſtiſſement, *ſ. m.* das Verkleiden; das Verſtellen.
Trauler, ſ. Troler.
Travon, *ſ. m.* (von *trabs*) ein Querbalke.
Travoul, *ſ. m.* (von *trabs*) vier in einander gefügte Hölzer oder Balken, woran die Fiſcher ihre Angel hängen.
Trayon, *ſ. m.* (von *traire*) ein Strich an einem Euter.
Trébellianique, *ſ. f.* (*trebellianica*) bey den Juriſten, das vierte Theil von der Verlaſſenſchaft, das was dem rechten Erben gebührt, das durch kein Vermächtniß ſoll geſchwächt werden.
Tréboucher, *v. n.* aufs Maul fallen, ſ. Trébucher.
Trébuchant, e, *adj.* (ſ. *trebucher*) überwichtig, wohlgewogen.
Trébuchant, *ſ. m.* der Ausſchlag einer Münze über ihr gehöriges Gewicht, Uebergewicht.
Trébuchement, *ſ. m.* ein Fall, das Herabſtürzen.
Trébucher, *v. n.* (Ital. *traboccare*) überlaufen, als ein kochender Topf; herabfallen rc. (von *tra* und *bocca*) ſtraucheln, einen falſchen Tritt thun, ſtolpern; fallen, ſtürzen; überwiegen, völlig Gewicht haben mit einem Ausſchlag; etwas verſehen, Fehler begehen.
Trébuchet, *ſ. m.* (von *trébucher*) eine Gold-Wage; ein Meiſen-Schlag, Meiſen-Kaſten; vulg. ein Fallſtrick insgemein.
Trece, und deſſen Derivata, ſ. Treſſe.
Trêcheur, *ſ. m.* (von *treſſe*) eine Art von Saum in dem Wappen-Schilde, aber nur halb ſo breit als ſonſt.
Tref, *ſ. m.* ol. (*trabs*) ein Balken; it. ein Zelt.
Trefle, *ſ. m.* (*trifolium*) Klee, Klee-Blume oder Klee-Blat; eine ſo genannte Farbe in der Franzöſiſchen Karte; in der Bau-Kunſt und bey den Bildhauern, ein Zierat, ſo ſie an ihre Arbeit machen; zwey Löcher der Minirer an einander.
Treflé, ée *adj.* (*trifoliatus*) mit einem Klee-Blatt in den Wappen; it. mit doppeltem Gepräge, da man das erſte mal eine Münze nicht recht geprägt, und hernach noch einmal unter den Stempel gethan hat, wodurch das letztere das erſte Gepräge nicht juſt in allen Theilen getroffen hat, und alſo doppelt zu ſeyn ſcheint.
Tréfoncier, Tréfonds, ſ. Tréſf--.
Treillage, *ſ. m.* (von *treille*) Gitterwerk.
Treille, *ſ. f.* (Lat. *trichila* von *tricæ*, *tricare*) Wein-Geländer; gitterweiſe gemachte Bogen über den Spaziergängen.
Treilliage, ſ. Treillage.
Treillis, *ſ. m.* (von *treille*) Gitter; das Gitter-Viſier am Helm; das Maler-Inſtrument, etwas aus dem Groſſen ins Kleine zu bringen.
Treillis, *ſ. m.* (*trilix*) Trilch; it. Glanz-Schetter; oder auch ſteifer Schetter; Sack-Zwillich.

Treil-

Treilliſſage, *ſ. m.* Vermachung mit Gittern, Gitter= oder Riegelwerk in Gärten.
Treilliſſer, *v. a.* (von *treillis*) mit Gittern vermachen.
Treizain, *ſ. m.* (von *treize*) ol. eine Münze von 13 Pfennigen; eine Zahl von 13 Garben auf dem Felde.
Treize oder Tréze, *adj. c. & ſ. m.* (*tredecim*) dreyzehn.
Treiziéme, *adj. c.* (qs. *tredecimus, decimus tertius*) der Dreyzehnde.
Treiziéme, *ſ. m.* der dreyzehnde Theil.
Treiziémement, *adv.* zum dreyzehenden.
Trélan, *ſ. m. & interj.* ſoll den Trummelſchall in etwas vorſtellen.
Trélingage, *ſ. m.* (Holl. treylen, zeichen) ein Seil auf den Schiffen, das ſich am Ende in viel Theile theilt, als Vogel=Pfoten, wie ſie denn auch die Holländer Haanen=Potjen heiſſen.
Trélinguer, *v. a.* ein Seil, das ſich am Ende in einige andere Theile theilt, anbinden.
Trélu, *ſ. m.* ſ. Berluë.
Tréma, *adj. m.* bey den Buchdruckern, ein i, e, oder u, mit zwey Punkten, als ï, ë, ü.
Tremblaïe, ſ. Tremblaye.
Tremblant, e, *adj.* (von *trembler*) zitternd; das unter den Füſſen zittert; bebend, furchtſam.
Tremblant, *ſ. m.* ein Tremulant; ein Triller im Muſiciren; ein Regiſter in der Orgel, der Tremulant; ein Flinterlein, ol. an den Nürnberger Weiber=Mützen; Zitternadel.
Tremblante, *ſ. f.* ein Stück von der Bruſt der Ochſen, in der Fleiſchbank.
Tremblaye, *ſ. f.* (von *tremble*, qs. *tremuletum*) ein Wald oder Buſch von Aſpen.
Tremble, *ſ. m.* (*tremula*) eine Aſpe, ein Baum, deſſen Blätter immer zittern.
Tremblée, ſ. Tremblaye.
Tremblement, *ſ. m.* (von *trembler*) das Zittern oder Beben; der zitternde oder bebende Ton in der Muſik; das Zitter=Regiſter auf den Orgeln; Furcht, Angſt.
tremblement de cœur, das Herzklopfen.
tremblement de terre, ein Erdbeben.
Trembler, *v. n.* (von *tremulare, tremere*) zittern, beben; ſich fürchten; einen Triller ſchlagen.
trembler, v. a. la fievre, das Fieber haben.
Trembleur, *ſ. m.* (von *trembler*) ein Furchtſamer; it. ein Quacker.
Tremblotter, *v. n.* (von *trembler*) ſehr und immer zittern; etwas zittern.
Trême, ſ. Trame.
ſoie trême, Aufzug=Seide.
Trémeau, *ſ. m.* (von *trame*) die Mauer zwiſchen zwoen Schießſcharten auf einer Baſtion; it. ſo viel als *trumeau*.

Trêmer, ſ. Tramer.
Trémie, *ſ. f.* (von *tremere*) der Mühl=Trichter, der Rumpf; it. an dem Korn=oder Malz=Boden, wodurch man etwas in die Säcke ſchüttet; ein Trog oder Futter=Kaſten für die Tauben; der Feuerherd in einem Kamin.
bandes de trémie, die Eiſen, worauf ein Kamin=Heerd ruhet.
Trémion, *ſ. m.* (von *trémie*) die Hölzer, worauf der Mühl=Trichter ruht; it. ein Querholz, worauf der Kamin ruht.
Trémois, *ſ. m.* (von *trois mois*, weil es nur drey Monate auf dem Felde ſteht) Sommer=Getreide, als Gerſte, Haber, Wicken unter einander.
Trémouſſement, *ſ. m.* (von *tremere*) ein gelindes Bewegen, Schütteln, Schüttern.
ſe Trémouſſer, *v. r.* ſich immer bewegen; ſich ſchüttern; it. ſich bemühen.
Trempe, *ſ. f.* (ſ. *tremper*) ein dünner Regen, welcher alles wohl durchnetzet; das Leſchen des glüenden Eiſens im Waſſer; das Härten, *donner la trempe*, härten; die Art die einer hat, die Natur eines Menſchen; das Waſſer, ſo über die gekelterten Trauben gegoſſen wird.
un eſprit de petite trempe, ein geringer Verſtand, oder ein Menſch von geringem Verſtande.
Trempement, *ſ. m.* (von *tremper*) das Einweichen in etwas.
Tremper, *v. a. & n.* (von *temperare*) eintauchen, eintunken; einweichen; weichen, im Naſſen liegen; härten, als das Eiſen, das man in etwas Naſſen leſcht.
tremper ſon vin, Waſſer unter den Wein gieſſen.
tremper dans un crime, ſich einer Miſſethat mit theilhaftig machen.
tremper ſes mains dans le ſang innocent, ſeine Hände mit unſchuldigem Blut beſudeln.
tremper en priſon, gefangen ſitzen.
être tout trempé, durch und durch naß ſeyn.
ſes yeux étoient trempez de larmes, ſeine Augen ſtunden ihm voll Waſſer.
Trempis, *ſ. m.* (von *tremper*) das Waſſer, worinne man etwas geſalzenes auswäſſert; it. Lohwaſſer.
Tremplin, *ſ. m.* (*tremplino*, Ital.) ein breites Bret mit einem Fuſſe, deſſen ſich die Seil=Tänzer bedienen.
Trempure, *ſ. f.* Gewicht in der Mühle, wodurch das Mahlwerk geſtellet wird.
Tremuë, *ſ. f.* ein Gang von Bretern, das Anker=Seil darauf hinzuziehen.
Trenchant, e, *adj.* (ſ. *trencher*) ſchneidend, ſcharf.
un écuyer trenchant, ein Vorſchneider.
Trenchant, *ſ. m.* die Schneide, Schärfe.

Trenche, oder Tranche, *ſ. f.* (von *trencher*) ein Schnitz oder abgeſchnittenes Stück; ein Meiſſel oder ſcharfer Hammer, das heiſſe Eiſen entzwey zu ſchlagen; der Schnitt auf einem gebundenen Buche.
par trenches, ſchnittweiſe.
Trenchée, Tranchée, *ſ. f.* (von *trencher*) ein Graben; ein Laufgraben; ein ſchneidendes Krümmen in dem Leibe, von Winden.
les trenchées de St. Mathurin, die Abwechslung bey einigen ſinnloſen Leuten, da ſie bey Verſtande ſind.
Trenchefile, *ſ. f.* (von *trenche*, der Schnitt, und *fil*, Faden) das Capital, das Geflochtene von Faden oder Seide, welches die Buchbinder hinten am obern und untern Schnitt des Buchs machen; ein Kettlein, unten die zwo Stangen am Zaume zuſammen zu halten; it. ein Stück Schuhdrat, ſo die Schuſter innen in die zarten Schuhe machen, daß ſie ſich nicht bald ausdehnen oder zerreiſſen.
Trenchefiler, *v. a. & n.* bey den Buchbindern, die Zieraten am Schnitt des Buchs oben und unten, an der hintern Schärfe oder Buckel des Schnitts machen.
Trenche-lard, *ſ. m.* ein Speck-Meſſer.
Trenche-plume, *ſ. m.* ein Federmeſſer.
Trencher, Trancher, *v. a. & n.* (Ital. *trinciare*, Germ. trennen) entzwey ſchneiden; ſchneiden, wie Winde im Leibe; kurz machen, abbrechen; abſchneiden, abhauen; vorſchneiden; zutheilen, was einer haben ſoll, einem ſeinen Antheil von etwas geben; durchſtreichen, als eine Zahl im Rechnen, die man ſchon gehabt hat, oder vorbey iſt; die Farben im Mahlen an einander anlegen, daß ſie einen Abſchnitt machen, nicht in einander vertrieben werden.
trencher net, kurz ſagen, rund heraus ſagen.
il trenche du grand, er prahlt, er ſey was groſſes, er ſchneidet von ſeinem hohen Geſchlecht auf.
Trenchet, *ſ. m.* (von *trencher*) ein Kneif der Schuſter.
Tranchis, *ſ. m.* Reihe Ziegelſteine oder Schiefer, ſo in der Hohlkehle auf einander liegen.
Trenchoir, *ſ. m.* ein Zerleg-Teller; ein groſſer Teller etwas darauf zu zerſchneiden.
Trengles, ſ. Trangles.
Trentain, *ſ. m.* (von *trente*) im Ball-Spiel der andere Schlag, den ein Spieler dem andern abgewinnt, der dreyßig hat; it. 30 Seel-Meſſen für Arme, die das ganze Jahr nicht zahlen können.
Trentaine, *ſ. f.* eine Zahl von dreyßig, ein halb Schock.
Trentanel, *ſ. m.* ein Kraut dieſes Namens, eine Gattung Krapp, Seidelbaſt.
Trente, *adj. c. & ſ. m.* (*triginta*) dreyßig; im Ballſpiel, zween Schläge, die einer gewonnen hat.
Trente & un, *ſ. m.* ein gewiſſes Kartenſpiel, da ein und dreyßig Augen gewinnen.
Trente-ſix-mois, *ſ. m.* einer der auf den nach Oſt- oder Weſt-Indien gehenden Schiffen drey Jahre zu dienen verſprochen hat.
Trentiéme, *adj. & ſ. m.* (von *trente*) der dreyßigſte.
Tréou, *ſ. m.* ein dreyeckiges Segel auf den Galeen, ſo man im Sturme aufſpannt.
Trépan, *ſ. m.* (von *tre*, Lat. *trans* und *pan*) ein Inſtrument der Wund-Aerzte, etwas an der Hirnſchale, die zerbrochen iſt, wieder auf- oder heraus zu heben; die Arbeit mit dieſem Werkzeug, an einem Verwundeten; it. ein Steinbohrer.
Trépaner, *v. a.* (von *trépan*) an der zerbrochenen Hirnſchale mit dem Schedelbohrer etwas heilen oder heraus thun, trepaniren.
Trépas, *ſ. m.* (von *trapaſſare*, Ital.) der Tod, der Abſchied aus der Welt, das Sterben; it. ſchmale Fahrt zwiſchen Sandbänken.
Trépaſſé, *ſ. m.* ein Verſtorbener.
trépaſſés, plur. das Feſt aller Seelen.
Trépaſſement, *ſ. m.* (von *trépaſſer*) der Abſchied aus dieſem Leben, im Scherz meiſtens.
Trépaſſer, *v. n.* (*trapaſſare*, Ital.) poët. ſterben; ol. weiter fortgehen.
Trépidation, *ſ. f.* (*trepidatio*) das Zittern der Glieder; eine gewiſſe Bewegung des achten Kreiſes bey den Sternſehern.
Trépied, *ſ. m.* (von *trois* und *pied*) ein Dreyfuß.
Trépignement, *ſ. m.* (von *trépigner*) das Stampfen mit den Füſſen auf die Erde.
Trépigner, *v. n.* (Ital. *tra* und *ſpign re*) trampeln, trappen, mit den Füſſen auf die Erde ſtoſſen, als ein Pferd; it. als ein Zorniger.
Trépoint, *ſ. m.* oder Trépointe, *ſ.* (von *tra*, *trans* und *point*) die Naht an den Schuhen.
Tréport, *ſ. m.* (von *tra* und *porter*) ein Balke, das Hinter-Gebäude des Schiffs darauf aufzurichten.
Très, *adv. & nota ſuperlativi* (Lat. *terque, quaterque*) *très-bon*, ſehr gut.
le très-haut, der Höchſte, d. i. Gott.
très-bien venu, ſehr willkommen.
le très-chrêtien, der Allerchriſtlichſte.
très-volontiers, gar gern.
très-certainement, ganz gewiß.
Treſcheur, ſ. Trêcheur.
Tréſeau, *ſ. m.* (von *trois*) drey Garben, die man auf dem Felde zuſammen legt; it. ein Quintlein-Gewicht.

Tré-

Tréſeille, *ſ. f.* ein Holtz, die Wagen-Hürden damit feſt zu machen, auf dem Wagen.

Trèsfoncier, *ſ. m.* (von *très* und *fonds*) der Eigenthums-Herr eines Gutes; it. das Eigenthum ſelbſt; it. der Lehns-Herr, der Herr, dem Grund und Boden zugehört.

Très fond, oder Tréfonds, *ſ. m.* Grund und Boden; it. ein Damm.

le fonds & le très-fonds d'une terre, Grund und Boden eines Stück Landes.

Tréſor, *ſ. m.* (*theſaurus*) ein Schatz; eine Schatz-Kammer; ein Archiv; ein Hauffen; Reichthum; etwas ſchönes, rares und koſtbares.

les tréſors de l'égliſe, Verdienſt guter Wercke und Ablaß.

Tréſorerie, *ſ. f.* (von *tréſor*) der Ort, wo die beſten Sachen einer Kirche liegen; it. das Kirchen-Schatzmeiſter-Amt.

Tréſorier, oder Thréſorier, *ſ. m.* e, *f.* (von *tréſor*) der Schatz-Verwahrer, der Schatz-Meiſter.

Treſquilles, Art Wolle aus der Levante.

Treſſaillement, *ſ. m.* (von *treſſaillir*) das Aufhüpfen, Aufſpringen.

Treſſaillir, *v. n.* (von *trans*, und Ital. *tra*, und Lat. *ſalire*) aufſpringen, hüpfen, als vor Freuden oder andern unverſehenen Zufällen.

le nerf eſt treſſailli, die Nerve iſt übergeſprungen, aus ihrem Ort gebracht.

Treſſailliſſement, *ſ. m.* (iſt nicht zu gebrauchen) ſ. Treſſaillement.

Treſſe, *ſ. f.* ſonſt *trece*, (Lat. *trice*, von *tricare*) ein geflochten Band; ein Zopf Haar, eine Haarlocke.

Treſſer, *v. a.* (von *treſſe*) flechten als ein Band; als einen Zopf zuſammen machen, in die Parucken zu ſetzen; Blumen in die Spitzen machen.

Treſſeur, *ſ. m.* euſe. *f.* ein Paruckenmacher-Geſell, der die Locken zuſammenmacht.

Treſſoir, *ſ. m.* (von *treſſer*) ein Kräuſel-Eiſen zum Haarkräuſeln.

Treteau, *ſ. m.* (*treſtellum*, Lat. barb. *treſtle*, Angl.) ein Geſtell oder Bock, worauf man Breter legt; eine Art Folter zu Paris.

Trétratrétre, *ſ. m.* Name eines Thiers auf der Inſel Madagaſcar.

Treu, *ſ. m.* ol. (von *tributum*) ein Zoll von ein- und aus- oder nur durchgehenden Waaren; it. Steuer, Auflage auf die Unterthanen; it. das Jagd-Recht, ſo einer von einem Wilde hat, das auf ſeinem Grund und Boden gefallen iſt, ob es gleich auf einem andern geſchoſſen worden.

Treu, *ſ. m.* ol. (für *trou*) ſ. Trou.

Tréve, *ſ. f.* (Lat. barb. *treuga*, Germ. Treu, fides) ein Stillſtand, ein Vertrag der ſtreitenden Parteyen; Ruhe, von Schmertzen oder Sorgen.

tréve de cérémonies, ſtill mit dem complimentiren.

tréve de raillerie, wir wollen das Schertzen bleiben laſſen.

Trévier, *ſ. m.* der Segel-Meiſter auf den Schiffen.

Treuil, *ſ. m.* (Holl. trillen, rotare, volvere, in orbem verſari) der Baum eines Haſpels, mit welchem man etwas aufzieht, an welchem ſich das Seil umwindet.

Tréuver, ſ. Trouver.

Tréze, und deſſen Derivata, ſ. Treize.

Trézeau, ſ. Tréſeau.

Triacleur, Tériacleur, *ſ. m.* (von *thériaque*) ein Quackſalber, Marcktſchreyer.

Triage, *ſ. m.* (qs. *tirage*, von *tirer*, ſ. *trier*) die Wahl, das Ausleſen unter den Waaren; das Gebüſch, ſo unter den andern einen Unterſcheid macht, in Förſter-Sachen.

Triaire, *ſ. m.* (*triarius*) eine Art Fußgänger bey den Römern, ſo in dem dritten Glied ſtunden.

Triangle, *ſ. m.* (*triangulus*) ein Dreyeck, Triangel; it. ein Gerüſt von drey Bretern, an einem Schiff zu arbeiten; der Triangel, Geſtirn am Himmel, deren zween ſind, gegen Norden und gegen Süden; it. die drey Wachs-Lichter, ſo man am Oſter-Abend anzündet.

Triangulaire, *adj. c.* (*triangularis*) dreyeckig.

Trianon, *ſ. m.* ein viereckiges, niedriges Haus in einem Buſch oder Thier-Garten, als des Königs in Franckreich ſeines zu Verſailles.

Tribade, *ſ. f.* (Græc. *tribas*) ein Weib, ſo mit einem andern Weibe Unzucht treibt.

Tribord, *ſ. m.* (ſ. *ſtribord*) die rechte Seite des Schiffs.

Tribordais, *ſ. m.* (von *tribord*) die Schiffwache auf der rechten Schiff-Seite.

Triboüillement, *adv.* vulg. (von *triboüiller*) Bewegung; Verwirrung.

Triboüiller, *ſ. m.* vulg. (vom treiben der Goldſchmiede, ſ. *triboulet*) treiben; quälen, plagen; verwirren; bewegen; reg machen.

Triboulet, *ſ. m.* ein rundes Holtz, worauf die Goldſchmiede etwas rund machen.

ſervir de triboulet, einen Narren abgeben.

Tribraque, *ſ. m.* (*tribrachys*) ein Fuß oder Maaß in griechiſchen und lateiniſchen Verſen, aus drey kurtzen Syllben beſtehend.

Tribu, *ſ. f.* (*tribus*) ein Stamm von den Juden; eine Zunft; eine Geſellſchaft; eine Partey von einer der 4 Nationen auf der Univerſität zu Paris.

Tribulation, *ſ. f.* (*tribulatio*) Anfechtung, Angſt,

Angſt, Leiden, Trübſal; Unordnung; Verwirrung.

Tribule, *ſ. f.* (*tribulus*) eine Art Dorn, Waſſer-Nuß, Strauch und Frucht.

Tribun, *ſ. m.* (*tribunus*) ein Zunftmeiſter, Vorſteher des Volcks im alten Rom, welcher die Macht des Senats einſchräncken konnte.

tribun militaire oder *des ſoldats*, ein Oberſter zu Fuß; ein anderer hoher Befehlshaber im alten Rom.

Tribunal, *ſ. m.* (Lat.) ein Gerichts-Stuhl; ein Gericht.

Tribunat, *ſ. m.* (*tribunatus*) das Amt eines Tribuni zu Rom, vor dieſem.

Tribune, *ſ. f.* ein Ort bey den Römern, da man die öffentlichen Reden hielt; der Ort, wo die Orgel ſteht; eine Por-Kirche.

Tribut, *ſ. m.* (*tributum*) Schoß, Zins, Steuer.

payer le tribut à la nature, ſterben; it. ſich auf dem Schiff erbrechen; item der erſten Bewegung eines Affects nachhangen.

tout paye le tribut au tiran des années, alles muß dem Alter weichen.

Tributaire, *adj. c.* (*tributarius*) zinsbar.

je ſuis tributaire de ſes beaux yeux, ich bin in ſie verliebt (poët.)

Tric, *adj. & ſ. m.* ein Wort der Buchdrucker-Geſellen, wenn ſie wollen aufhören zu arbeiten, und zur Zeche gehen.

Tricennales, *ſ. m.* Zeit von 30 Jahren.

Tricher, *v. a.* (von *tricare, trica*, ſ. *intriguer*) betrügen, als mit Würfeln, Karten ꝛc. kneipen, tuſcheln.

Tricherie, *ſ. f.* (von *tricher*) Betrügerey im Spielen.

Tricheur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein betrügeriſcher Spieler.

Tricoiſes, *ſ. f. pl.* eine Schmieds-Beißzange, zum Pferdbeſchlagen.

Tricolor, *ſ. m.* eine Art Nelcken; it. Katzen-Felle von drey Farben; it. bunter Amaranth.

Tricon, *ſ. m.* im Kartenſpiel, drey gleiche Blätter, als drey 6, drey 8ten ꝛc.

Tricot, *ſ. m.* (ſiehe *tricoter*, als ein Strick, Stränglein, ſ. *trique*, ein kurtzer dicker Stecken) ein Stock, ſo aus einem Bund Reißig, oder Holtz gezogen iſt, ein Prügel.

Tricotage, *ſ. m.* Strickarbeit, Strickerlohn.

Tricoter, *ſ. m.* (ſ. *tricoter*) das Strumpfſtricken oder Knütten, Klöppeln.

Tricoter, *v. a.* (von *tricare*) Strümpfe ſtricken oder knütten, Spitzen wircken.

Tricoterie, *ſ. f.* vulg. (von *tricote*) verwirrte geringe Händel in einander.

Tricotet, *ſ. m.* eine Art luſtiger Täntze.

Tricoteur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *tricoter*) ein Strumpf-Stricker.

Tric-trac, Trique-trac, *ſ. m.* (vom Schall, den die Steine machen) das Trick-track-Spiel; ein Bret-Spiel; it. eine Klopf-Jagd, da man das Wild mit Leuten vor den Jägern vorbey treiben läßt.

Tricuſpide, *adj. c.* (*tricuſpis*) in der Anatomie, eines von den drey dreyſpitzigen Löchlein, die das Blut ins Hertz laſſen, und nicht wieder heraus.

Tride, *adj. c.* (Germ. Tritt) der Dreller, ein kurtzer geſchwinder Schritt der Pferde.

Trident, *adj. c.* (*tridens*) der dreyſpitzige Scepter des Neptuni.

Triennal, e, *adj. c.* (*triennalis*) dreyjährig.

Triennalité, *ſ. f.* (von *triennal*) die drey Jahre, ſo lange einige Regierungen dauern.

Trier, *v. a.* (qs. *tirer*, *trabere*) wehlen, ausleſen; Erbſen oder Reiß leſen, und das Unreine heraus klauben.

trié, ée, part. & adj. ausgeſucht, auserleſen.

il eſt tiré ſur le volet, das iſt ausbündig.

Trigaud, *ſ. m.* e, *f. & adj.* vulg. (von *tricare*) ein heimtückiſcher Menſch, Betrüger.

Trigauder, *v. n.* verwirrte Händel machen, betrügen.

Trigauderie, *ſ. f.* Betrügerey, tolle Händel in einander.

Trige, *ſ. f.* (*triga*) ein Wagen mit drey Pferden bey den Römern.

Triglyphe, *ſ. m.* (τρίγλυφος) eine Zierat, an der Doriſchen Säulen-Art, mit dreyen Hohlkehlen, Dreyſchlitz.

Trigone, *ſ. m. & adj.* (τρίγωνος) der gedritte Schein, in der Sterndeuterey, wenn zween Planeten 120 Grad von einander entfernt ſtehen.

Trigonométrie, *ſ. f.* (*trigonometria*) das Ausmeſſen der Dreyecke durch Rechnungen.

Trilatéral, e, *adj.* (*trilateralis*) dreyſeitig.

Trilion, *ſ. m.* (*trilio*) im Rechnen, nach den Millionen zehlt man bilion, trilion.

Trimegiſte, ſ. Triſm - -

Trimétre, *ſ. m. & adj.* (*trimetrum, carmen*) jambiſche Verſe, von ſechs Füſſen.

Trine, *ſ. m. & adj.* (*trinus*) der gedritte Schein der Sterndeuter.

Tringle, *ſ. f.* (von Stränglein) die geſchmierte Schnur, womit die, ſo in Holtz arbeiten, etwas zeichnen; ein eiſern Stänglein oder Schnur, woran man Vorhänge auf- und zuzieht; eine lange Leiſte, womit die Schreiner einen Spalt zumachen; allerhand Zieraten im Bauen von Leiſten und andern Figuren; ein langes Linial; das Quer-Holtz, woran die Metzger ein Stück Vieh aufhängen.

Tringler, *v. a. & n.* mit der geſchmierten Schnur

Schnur etwas zeichnen, als die Schreiner thun.

Tringlettes, *ſ. f. plur.* ein Stück Glas, davon man viereckige Scheiben macht; oder das Meſſer, das Glas-Bley aufzuheben.

Trinitaire, *ſ. m.* (*trinitarius*) ein Irrgläubiger in der Lehre von der Heil. Dreyeinigkeit.

Trinitaires, *ſ. m. plur.* Trinitatis-Mönche, ein Mönchs-Orden, der die von Türcken gefangenen Chriſten auszulöſen ſuchet.

Trinité, *ſ. f.* (*trinitas*) die Dreyeinigkeit; it. Dreyfaltigkeits-Blümlein.

Trinome, *adj. c.* (*trinomus*) in der Algebra, eine Zahl, die aus der Zuſammenrechnung dreyer Zahlen oder anderer Dinge entſpringt.

Ttinquenin, *ſ. m.* das erhabenſte Theil des Bords einer Galee.

Trinquer, *v. a.* (trincken) ſauffen, einander zutrincken.

Trinquet, *ſ. m.* das vördere Segel und Maſt einer Galee, auf der Mittelländiſchen See.

Trinquette, oder Triquette, *ſ. f.* (von *tria*) ein dreyeckiges Segel.

Trio, *ſ. m.* (von *tria*) ein Concert von drey Stimmen in der Muſic; eine Zahl von dreyen Perſonen, ſo gute Freunde ſind, ein Klee-Blat von Freunden.

Triodion, *ſ. m.* (weil die meiſten Geſänge darinnen drey Abſätze haben) ein Kirchen-Buch in der Griechiſchen Religion, von Septuageſima bis Oſtern.

Triolet, *ſ. m.* (von *tria*) eine Art Verſe von 5 Zeilen, und nur 2 Reim-Syllben, da die erſte in der dritten wiederholt wird, und die zwo erſten mit der fünfften.

Triomphal, e, *adj* (*triumphalis*) Triumph-.

char triomphal, Triumph-Wagen.

arc triomphal, Ehren-Pforte.

palme triomphale, Siegs-Palme.

Triomphamment, *adv.* als ein Triumph.

Triomphant, e, *adj.* ſiegreich, triumphirend; mächtig; prächtig; berühmt.

l'egliſe triomphante, die Kirche im Himmel.

Triomphante, *ſ. f.* Art geblümten ſeidenen Zeugs.

Triomphateur, *ſ. m.* (*triumphator*) ein ſiegreicher Held; ein Triumphirender.

Triomphe, *ſ. m.* (*triumphus*) der Triumph, der Sieg, die Siegs-Pracht.

il ne faut pas chanter le triomphe avant la victoire, prov. vor der Zeit muß man ſich nicht rühmen.

mener quelqu'un en triomphe, einem überlegen ſeyn.

Triomphe, *ſ. f.* ein Trumpf in der Karte, das Wehl-Blat; die gewehlte Farbe im Karten-Spiel.

Triompher, *v. a.* (*triumphare*) triumphiren, mit Sieg einziehen oder daher prangen; ſiegen, überwinden, die Oberhand behalten; es andern zuvor thun, ſich vor andern ſehen oder hören laſſen; berühmt ſeyn; Freude, Vergnügen haben.

Tripaille, *ſ. f.* (von *tripe*) die Caldaunen, das Eingeweide.

Tripartite, *adj. f.* (*tripartita*) *hiſtoire tripartite*, die dreyfache Hiſtorie des Euſebii.

Tripe, Trippe, *ſ. f.* (ol. Germ. & Sax. räff, riff, *brif*, alvus) das Gedärme, das Eingeweide; der Bauch; ein Fleck, ein Lappen, oder Reſt von ſeidenem oder wöllenem Zeug oder Leinwand; ein Wort oder eine Stelle aus einem Buch, ſo man im Reden mit unterlauffen läßt; unnützes ausgezeichnetes Zeug aus den Autoribus.

rendre tripes & boyaux, prov. ſich ſtarck erbrechen.

Tripe, *ſ. f.* (von *tri* und *pelo, pilus*, Lat. Hiſp. *tercio pelo*) ein Sammet von Wolle gemacht, Tripp, Buben-Sammet.

Tripemadame, *ſ. f.* kleine Haus-Wurtzel.

Triperie, *ſ. f.* (von *tripe*) der Marckt, wo man Kutteln, Kaldaunen oder das Eingeweide vom Vieh feil hat (zu Paris).

Triphtongue, *ſ. f.* (*triphtongus*) ein dreylautender Buchſtab, da drey Vocalen zuſammen kommen.

Tripied, ſ. Trépied.

Tripier, *ſ. m.* (von *tripe*) ein Metzger, der die Kuttelflecke oder das Eingeweide zuſammen kauft, und ſie gewiſſen Weibern zurichtet, die ſie wieder verkauffen.

Tripiére, *ſ. f.* (von *tripe*) eine Frau, die das Eingeweide vom Vieh verkaufft; item ein dickes fettes Weib.

couteau de tripiere, ein Kuttler-Meſſer, das auf beyden Seiten ſchneidet; ein Menſch, der es mit zwo ſtreitenden Partheyen hält.

Triple, *adj. c.* (*triplex*) dreyfach.

Triple, *ſ. m.* das dreymal ſo viel iſt; item der Trippel in der Muſic.

Triplement, *ſ. m.* Erhöhung oder Vermehrung einer Auflage bis auf ein Drittheil mehr.

Triplement, *adv.* (von *triple*) auf dreyerley Weiſe; dreyfach.

Tripler, *v. a. & n.* (von *triple*) verdreyfachen, dreymal ſo viel machen oder bekommen; dreyfach vermehrt werden.

Triplicité, *ſ. f.* (*triplicitas*) das Dreyfach-ſeyn; der gedritte Schein im Sterndeuten.

Tripliquer, *v. n.* (*triplicare*) auf die Duplicken in Rechts-Händeln antworten.

Tripliques, *ſ. f. pl.* (*triplica*) die Antwort auf die Duplick.

Tripoli, *ſ. m.* Tripel, ein Stein zum Poliren.
Tripolir, *v. a.* (von *tripoli*) poliren, ſcheuern mit Tripel.
tripoli, e, adj. mit Tripel abgerieben; gereiniget.
Tripolium, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, Waſſer-Stern-Kraut.
Tripot, *ſ. m.* (von It. *olla potrida*) ein Ort, wo allerley Lumpen-Geſind zuſammen kömmt; ein klein Ball-Haus.
battre un homme dans ſon tripot, einen in ſeiner Kunſt, die er vor andern können ſoll und will, überwinden.
cette affaire eſt de mon tripot, prov. die Sache gehört für mich.
Tripotage, *ſ. m.* vulg. (von *tripot*) allerley unter einander gekocht.
Tripoter, *v. a. & n.* vulg. (von *tripot*) allerley unter einander kochen; unter einander mengen.
Tripotier, *ſ. m.* e, *ſ.* vulg. ein Ballmeiſter in einem kleinen Ball-Hauſe.
Trippe, und deſſen Derivata, ſ. Tripe.
Trique, *ſ. f.* (ſ. *tricot*) ein dicker Stecken oder Knüttel.
Trique-balle, *ſ. m.* ein Wagen, womit man Stücke weg oder fortführen kan.
Trique-billes, *ſ. f. pl.* das Gemächt, männlich Glied.
Trique-houſe, *ſ. f.* ol. (Stricke-Hoſen) Gamaſchen, Regen- oder Reiſe-Strümpfe, die man über die andern anzieht, und unten etwas über die Schuhe gehen.
Trique-madame, ſ. Tripemadame.
Triquenique, *ſ. f.* ein Zanck über geringe Händel.
Triquer, *v. a.* (von trecken, *tirer*) in Holtz-Sachen, ausleſen und beyſeit thun; auch in Kaufmanns-Waaren, aus einem Pack heraus in den andern thun, und alſo durchſondern, vermengen; item Wein auf dem Marckt auskoſten oder ausſuchen und beyſeit legen.
Triquet, *ſ. m.* (von *tria*) ein Gerüſt der Dachdecker, im Dreyangel gebaut; ein klein Racket zum Ballſchlagen.
Triquetrac, ſ. Tric-trac.
Triquette, ſ. Trinquette.
Triregne, *ſ. m.* (von *tria regna*) dreyfache Krone des Pabſts, in den Wappen.
Triſagion, *ſ. m.* (τρὶς ἅγιος) das dreymal Heilig im Geſang.
Triſayeul, *ſ. m.* e, *ſ.* (von *tris* und *ayeul*) der Ur-Groß-Vater; die Ur-Groß-Mutter.
Triſection, *ſ. f.* (*triſectio*) die Theilung in drey Theile, in der Meßkunſt.
Triſmégiſte, *adj. & ſ. m.* (τρὶς μέγιστος) ein Beyname des ägyptiſchen Mercurii oder Hermetis; eine Art Schriften in der Buchdruckerey, zwiſchen der großen und kleinen Canon.
Triſpaſte, *ſ. m.* (von τρεῖς und σπάω) ein Zug mit drey Wirbeln.
Triſſe, *ſ. f.* (von *tirer*) ein Seil an den Schiff-Canonen, ſie hin oder zurück zu ziehen.
Triſſyllabe, *adj. c.* (*triſſyllabus*) dreyſyllbig.
Triſte, *adj. c.* (*triſtis*) traurig, betrübt.
l'arbre triſte, ein Baum, der nur blüht, wenn die Sonne untergeht, und dem die Blüte abfällt, wenn ſie aufgeht.
triſte comme un bonnet de nuit ſans coiffe, prov. ſehr traurig, wie eine Schlafmütze.
Triſtement, *adv.* trauriger Weiſe, mit Betrübniß.
Triſteſſe, *ſ. f.* (*triſtitia*) Traurigkeit, Betrübniß.
Trithéïſme, *ſ. m.* (*tritheiſmus*) Ketzerey derer, die drey Götter glaubten.
Trithéïſte, *ſ. m.* der drey Götter glaubt.
Triton, *ſ. m.* ein See-Gott, der insgemein auf einer See-Muſchel als auf einer Trompete bläſt; ein übler Laut in der Muſic, eine ſolche Zuſammenſtimmung.
Triturable, *adj. c.* (*triturabilis*) das man zerſtoſſen oder zerreiben kan.
Trituration, *ſ. f.* (*trituratio*) das Zerſtoſſen oder Zerreiben.
Triturer, *v. a.* (*triturare*) zerſtoſſen, zerreiben, zu Pulver machen.
Triviaire, *adj. c.* (*trivium*) ein Ort, wo drey Wege zuſammen ſtoſſen.
Trivial, e, *adj.* (*trivialis*) gemein, ſchlecht.
Trivialement, *adv.* nach gemeiner Weiſe.
Triumvir, *ſ. m.* (Lat.) einer von den dreyen Regierungs-Herren, vorzeiten, ſonderlich bey den Römern; im Schertz, einer der drey Weiber gehabt hat.
Triumvirat, *ſ. m.* (*triumviratus*) das Amt ſolcher drey Ober-Regierungs-Perſonen.
Trobadour, ſ. Troubadour und Trouvére.
Troc, *ſ. m.* (Angl. *truk*, mercor, muto, Trug, Betrug, weil das Betrügen durch Vertauſchen geſchieht) der Tauſch.
Trocar, *ſ. m.* (*trois quarts*) ein dreyeckig ſpitzig Eiſen, die Waſſerſüchtigen anzuzapfen.
Trochaïque, *adj. c.* (*trochaicus*) das aus pedibus trochaicis beſteht, als ein Gedicht in der Poeſie. ſ. Trochée.
Trochanter, *ſ. m.* (von τροχάω, roto) in der Anatomie, das runde Ende am Hüft-Bein, wohin die meiſten Schenckel-Muskeln gehen, unter denen es auch die, welche den Fuß in die Ründe bewegen, machen.
Troche, *ſ. f.* Büſchel, Träubel vom Obſt an den Bäumen.
Trochée, *ſ. m.* (*trochæus*) in der Poeſie ein

ein Fuß mit einer langen und einer kurtzen Sylbe.

Troches, *ſ. f. pl.* (Dreck) die Loſung, der Miſt der wilden Thiere bey den Jägern.

Trochet, *ſ. m.* (Lat. *trochus*) ein Büſchel Blumen an einem Stiel; eine Anzahl Obſt nah und eng beyſammen.

un beau trochet de chenilles, ein Haufen Lackeyen hinten auf der Kutſche.

Trochile, *ſ. m.* Trochille, *f.* (*trochilus*) runde und hohe Zieraten im Bauen.

Trochiſque, *ſ. m.* (*trochiſcus*) Scheiblein, runde Plätzlein, Zeltlein oder Küglein in den Apotheken.

Trochure, *ſ. f.* (von *trochet*) das Hirſch-Geweih nahe am Kopfe, da es viel kleine Knöpfe hat.

Troéſne, Troẽne, *ſ. m.* ein Baum oder Strauch dieſes Namens, Rainweide.

Trogne, *ſ. f.* (von *truncus*) ein rothes pfinniges Geſicht.

Trognon, *ſ. m.* (von *truncus*) das Kern-Haus im Obſte.

trognon de chou, der Stengel am Kraut oder Kohl.

Trois, *adj. c. & ſubſt. m.* (*tres*) drey.

un trois, eine Drey.

folio trois, *page trois*, auf dem dritten Blatte, auf der dritten Seite.

Henri trois, Heinrich der Dritte.

Troiſiéme, *adj. c.* (von *trois*) der Dritte.

en troiſiéme lieu, zum dritten.

Troiſiéme, *ſ. m.* ein Tertianer von der dritten Claſſe.

Troiſiémement, *adv.* zum dritten.

Trois quarts, ſ. Trocar.

Troler, Trauler, *v. n. & a.* vulg. (Germ. trollen, Niederſächſiſch trulen) *troler par le monde*, durch die Welt laufen.

troler après ſoi, mit ſich ſchleppen, nach ſich ziehen.

Trompe, *ſ. f.* (von *tuba*, wegen des Lauts iſt *r* und *m* hinein geſetzt, wie aus תף *tympanum*, Trommel, alſo *tuba*, *tumba*, *trompe*) ein Elephanten-Rüſſel; ein Rüſſel der Fliegen und Mücken; zween Gänge an der Bär-Mutter, die unten eng ſind, und immer weiter werden; eine Trompete; ein Wald-Horn; eine Maul-Trommel; ein Sprach-Rohr.

Trompe, *ſ. f.* (von *turbo*) der Wirbel-Wind, Waſſer-Hoſe in der See; item eine Art Schnecken-Gewölbe im Bauen.

Tromper, *v. a. & n.* (Holl. truffen, trugen) betrügen, hintergehen; mit Betrug umgehen; rückgängig machen, fehl ſchlagen machen, als die Hoffnung; ſich aus dem Sinn ſchlagen, vergeſſen, vertreiben, als Sorgen, Verdruß ꝛc.

ſe tromper, *v. r.* ſich irren.

Tromperie, *ſ. f.* (von *tromper*) Betrug, Betrügerey.

Trompette, *ſ. f.* (von *trompe*) eine Trompete; das Trompeten- oder Poſaunen-Regiſter in den Orgeln; ein Trompeter; einer der das Lob ausbreitet; einer der etwas ankündiget; viel Lärmens; viel Geſchwätz.

trompette marine, eine Trompete-Marin, ein Kling-Spiel mit einer Saite.

trompette d'acier, ein ſtählern Gelächter, wie claquebois von Holtz iſt; Stücke Stahl, immer eines länger als das andere, darauf man Lieder ſpielen kan; eine Stroh-Fiedel.

trompette parlante, ein Sprach-Rohr.

trompette harmonieuſe, eine Baß-Poſaune, Trompone.

la fête des trompettes, das Poſaunen-Feſt im alten Teſtament.

ſonner de la trompette, auf der Trompete blaſen; etwas ausblaſen, austrompeten; bekannt machen, ausbreiten; rühmen.

entonner la trompette, mit einer hohen Art zu reden anfangen.

il eſt bon cheval de trompette, prov. er fürchtet oder ſcheuet ſich nicht leichtlich vor etwas.

Trompette, *ſ. m.* ein Trompeter; ein Ausrufer.

déloger ſans trompettes, prov. in der Stille durchgehen.

Trompetter, *v. n. & a.* durch Trompeten-Schall ausblaſen; ankündigen; ausbreiten.

Trompeur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *tromper*) Betrüger, Betrügerin.

Trompeux, euſe, *adj.* betrüglich; betrügeriſch.

Trompillon, *ſ. m.* (ſ. *trompe*) ein gar gekrümmt Gewölbe; oder der Haupt-Stein, worauf es unten ruht.

Tronc, *ſ. m.* (*truncus*) der Stamm von der Wurtzel bis zu den Aeſten; der Stock, der vom abgehauenen Stamme ſtehen bleibt; der Stengel einiger Gewächſe, als des Kohls; der Leib eines Menſchen oder Thieres, ohne Kopf, Arme und Beine; ein Bild, das Hände und Füſſe verlohren hat; der Schafft einer Säule; der Almoſen-Stock in einer Kirche; ein dummer Menſch, ein Klotz; der Stamm eines Geſchlechts; das Geſchlecht; der Stamm-Vater.

Tronche, *ſ. f.* (von *truncus*) ein Stück Bauholtz, ſo noch nicht gezimmert iſt.

Tronchet, *ſ. m.* (von *tronche*) ein Hauſtock, ein Hackblock.

Tronçon, *ſ. m.* (von *truncus*) ein Stück, ſo vom Gantzen abgeſondert iſt, als von einer zerbrochenen Stange; ein Schnitt, oder

oder abgeſchnittenes Stück, als von einer Wurſt; die Schwantz-Rübe des Pferdes.

faire un tronçon de chére lie, eine gute Mahlzeit halten.

Tronçonner, *v. a.* (von *tronçon*) in Stücke hauen oder ſchneiden ꝛc. abbeiſſen, als ein Glied am Leibe.

Trône, *ſ. m.* (*thronus*) ein Thron; ein Sitz; zu Paris in der Vorſtadt St. Antonii, iſt es ein Triumph-Bogen mit Ludovici XIV Bildniß zu Pferd.

les trônes, die Thronen und Herrſchafften, eine Ordnung der H. Engel.

trône royal, die Caſſiopeia, ein Sternbild am Himmel.

Tronon, ſ. Trognon.

Trôniere, *ſ. f.* eine Schieß-Scharte in einer Baſtion.

Tronquer, *v. a.* (von *truncare*) beſchneiden; abkürtzen, als Beſoldung; Rechte ſchwächen; ſtümmeln.

tronqué, ée, part. & adj. das zerſtümmelt iſt, nicht an einander hangt ꝛc.

Trop, *adv.* (Ital. *troppo*, von *turba*) wenn es bey einem Adjectivo oder Adverbio ſteht, heißt es gar zu, oder zu, als: *trop grand*, gar zu groß; *trop tôt*, gar zu bald; ſonſt heißt es, gar zu viel, zu viel, zu ſehr.

Trop, *ſ. m.* das was zu viel iſt.

Trope, *ſ. m.* (*tropus*) ein verblümter oder redneriſcher Verſtand eines Worts.

Trophée, *ſ. m.* (*tropæum*) ein Siegs-Zeichen; der Sieg.

faire trophée de quelque choſe, ſich eines Dinges rühmen, ſich viel damit wiſſen.

Tropique, *ſ. m.* (*tropicus*) ein Wende-Kreis, der Ort, wo die Sonne wieder im Sommer oder Winter umkehrt.

Tropologique, *adj. c.* (*tropologicus*) verblümt, figürlich, uneigentlich.

Troquer, *v. a.* (ſ. *troc*) tauſchen, vertauſchen.

troquer ſon cheval borgne pour un aveugle, prov. einen böſen Tauſch thun

ſe troquer, v. r. avec quelqu'un, mit einem tauſchen, an ſeiner Stelle zu ſeyn.

Troqueur, *ſ. m.* euſe, *ſ.* (von *troquer*) ein Tauſcher.

Troſne, Troſniere, ſ. Trôn.

Troſſe, *ſ. f.* Rack an dem Schiffs-Maſt.

Trot, *ſ. m.* (treten) der Trab der Pferde.

Trotte, *ſ. f.* vulg. (von *trot*) der Weg, darauf man Platz genug hat.

Trotter, *v. n. & a.* (von *trot*) traben, den Trab gehen, als ein Pferd; ein Pferd den Trab gehen laſſen; lauffen, wie einige Waſſer-Vögel thun; it. von Menſchen, viel gehen oder lauffen.

Trotteur, oder Trotteux, *ſ. m.* euſe, *ſ. & adj.* (von *trot*) ein Pferd, das immer einen harten Trab geht.

une femme trotteuſe, ein Weib, das immer herum läufft.

Trottin, *ſ. m.* (von *trot*) ein kleiner Jung, den man zum Herumlauffen braucht.

Trottiner, *v. n.* (*trottin*) immer herum lauffen.

Trottoir, *ſ. m.* vulg. (Trotte, Germ. ol. für Preſſe, prælum) ein erhabener Weg, den man bisweilen längſt dem Wall und der Brücke für Fußgänger macht; figürlich braucht mans: *cette affaire eſt ſur le trottoir*, man fängt an ſtarck von der Sache zu reden; it. die Sache iſt in Bewegung.

cette fille eſt ſur le trottoir, dieſe Jungfer iſt zu verheyrathen.

Trou, *ſ. m.* (vulg. Teutſch treff, der Schlag, damit etwas getroffen wird, Holl. dreve, ictus, plaga, Lat. barb. *treugus*, *truba*, Sclav. doramen; *treu*, Picard. alibi, *trau*, Græc. τραῦμα, vulnus) ein Loch; eine Höhle; eine Oeffnung, das Loch unten am Boden des Ball-Hauſes; ein ſchlechter Ort, eine geringe Stadt.

reboucher un trou, prov. ein Loch zuſtopffen, das iſt, eine Schuld bezahlen.

une ſouris qui n'a qu'un trou, eſt bientôt priſe, prov. das iſt eine elende Maus, die nur ein Loch weiß.

il boit comme un trou, prov. er iſt ein Säuffer, den man nicht erfüllen kan.

il a fait un trou à la lune, prov. er iſt bey Nacht und Nebel davon gegangen.

autant de trous, autant de chevilles, prov. ſo manches Wort, ſo manche Antwort.

trou de chou, (von *trognon* oder *trougnon*) ein Kraut-Stengel.

Troubadour, (Ital. *trovare*, finden, *trouver*, Gall. *trovatore*, ein Erfinder) ol. ein Poet; ſie wurden in Provence ſo genannt.

Trouble, *adj. c.* (von *turbare*, trüb) trüb, dunckel.

Trouble, *ſ. m.* (*turba*) Unordnung; Unruhe; Verwirrung: Beſtürtzung: Uneinigkeit, Zanck; Auffſtand, Aufruhr, innerlicher Krieg; der verwirrte Theil eines Schauſpiels; und die Ungewißheit oder Ungedult der Zuſchauer bey ſolcher Verwirrung.

Trouble, *ſ. f.* eine Art Fiſcher-Netze, da man das Waſſer vorher trübe macht, die Fiſche hinein zu bringen.

Trouble-fête, *ſ. m.* ein Freuden-Störer.

Troubler, *v. a.* (von *trouble*) trüb machen; beunruhigen; beſtürtzen; verwirren; einen ſtören, *quelqu'un*, in etwas: eine Sache ſtören oder hindern; einen närriſch machen.

ſe troubler, v. r. trüb werden, als das Waſſer, oder das Wetter; ſich verwirren;

aus dem Geſchick kommen; ſich verhauen im Reden oder Diſputiren.
Troüer, *v. a.* (von *trou*) ein Loch machen, durchlöchern, durchbohren.
ſe troüer, v. r. ein Loch oder Löcher bekommen.
troüé, ée, part. durchlöchert.
Trougnon, ſ. Trognon.
Trou-Madame, *ſ. m.* Narren-Spiel.
Troupe, *ſ. f.* (von trab, traben; ol. trucht, truſſen, truſſiren, *drungus*, Lat. barb.) ein Haufen Leute oder Thiere.
en troupe, oder *par troupe*, bey Haufen, Haufen-weis, in Haufen.
Troupes, das Kriegs-Heer, die Kriegs-Völcker.
Troupeau, *ſ. m.* (von *troupe*) eine Heerde Vieh; fig. die Gemeine eines Geiſtlichen; die Kirche.
Trouſquin, ſ. Trouſſequin.
Trouſſe, *ſ. f.* (von *trudo, truſum*) Spaniſche kleine Hoſen, als theils Pagen oder Edel-Knaben tragen, und die Spanier; ein Pack, ein Bündel; das Kreutz oder Hintertheil des Pferds; ein Köcher, der auf dem Rücken voll Pfeile hängt; ein Barbier-Futteral zu ſeinem Werckzeuge; kleines Seilwerck, etwas in die Höhe zu heben; ein kleiner Betrug, da man einem etwas aufbindet.
être aux trouſſes de quelqu'un, immer hinter einem her (auf dem Halſe) ſeyn.
donner la trouſſe à quelqu'un, einem einen Poſſen ſpielen, ihn betriegen.
Trouſſeau, *ſ. m.* (von *trouſſe*) das Geräthe, das man einer Tochter über ihre Morgen-Gabe mitgiebt; ein Müntz-Stämpel, da man noch mit dem Hammer ſchlug; ein Canonen-Modell oder Holtz, das innen in den Modell kömmt.
un trouſſeau de clefs, ein Bund Schlüſſel,
Trouſſegaland, *ſ. m.* (von *trouſſer* und *galand*) die ſchwartze Sucht, eine Kranckheit, ſo die Leute bald hinrafft.
Trouſſequeüe, *ſ. m.* (von *trouſſer* und *queüe*) der Schwantz-Riemen der Springer, auf den Reit-Schulen.
Trouſſequin, *ſ. m.* (von *trouſſer*) der hintere Sattel-Bogen.
Trouſſer, *v. a.* (von *trudo, truſum*) aufheben, oder in die Höhe heben, oder ſchürtzen, als ein Kleid ꝛc. hinauf machen oder ziehen, als Strümpfe, Hoſen ꝛc. zuſammenpacken; einwärts biegen oder krümmen auf den Schiffen.
trouſſez vos chauſſes, packt euch zum Hauſe hinaus.
trouſſer bagage, einpacken, davon lauffen.
trouſſer une femme, einem Weibs-Bild den Rock aufheben; ſie beſchlafen.
la fievre l'a trouſſé, er iſt am Fieber geſtorben.
trouſſer les branches d'un arbre, die allzutief hangenden Aeſte eines Baums in die Höhe ſtützen.
voilà qui eſt trouſſé, es iſt aus damit; es iſt weg; es iſt ausgetruncken oder gegeſſen; it. es iſt fertig, es iſt richtig.
un repas bien trouſſé, eine wohleingerichtete Mahlzeit.
il va être trouſſé en male, prov. es wird mit ihm bald gethan ſeyn.
Trouſſis, *ſ. m.* (von *trouſſe*) eine Falte oder Naht am Kleide, es kürtzer zu machen.
faire un trouſſis, ein Kleid aufſchlagen, einſchlagen.
Trouvaille, *ſ. f.* (von *trouver*) das was man von verlohrnen Gütern auf der See findet; auch ſonſt ein Fund, vulg.
Trouver, *v. a.* (von *trou*, ol. *treuver*, treffen, antreffen) finden; erfinden; befinden; antreffen; erwiſchen, ergreifen.
aller trouver quelqu'un, einen beſuchen.
trouver bon, oder *mauvais*, ſich gefallen oder mißfallen laſſen.
cette fille à bien trouvé, dieß Mägdlein hat es wohl getroffen, mit der Heyrath.
trouver à dire quelque choſe, etwas vermiſſen.
il a bien trouvé à dire à ſon argent, es hat ihm viel an ſeinem Gelde gefehlet.
on l'a trouvé à deux paroles, man hat geſehen, daß er ſein Verſprechen nicht gehalten hat.
vous me trouverez en votre chemin, ich will euch wieder einen Poſſen thun.
il a bien trouvé à qui parler, er hat Leute angetroffen, die das Maul auch aufthun.
il croit avoir trouvé la pie au nid, er meynt, er habe die Gold-Tinctur gefunden, (den Lapidem Philoſophorum).
ſe trouver, v. r. ſich befinden; ſich einfinden.
il s'en trouve bien, mal, es bekommt ihm wohl oder übel; es gefällt ihm wohl oder nicht.
un enfant trouvé, ein Findling.
Trouvère, *ſ. m.* ol. (von *trouver*) die alten Poeten in Franckreich.
Trouveur, *adj. m. & ſubſt.* (von *trouver*) eine Art guter Spür-Hunde.
Truage, *ſ. m.* Waaren-Zoll an einigen Orten.
Trüand, *ſ. m.* e, *ſ. f. & adj.* (Holl. *truwant, trouwant*, ein Trabant, von trauen, dem man getraut und ſich vertraut hat, aber wie latro, ol. ſatelles, hernach ein Räuber hieß, alſo heißt *trüand*) ein Tag-Dieb, ein fauler Bettler.
Trüandaille, *ſ. f.* ol. (von *trüand*) Bettler-Volck, Lumpen-Geſind.

Trüander, *v. n.* (von *trüand*) betteln, einen Tag-Dieb abgeben.
Trouble, *ſ. f.* (ſ. *trouble*) ein kleines Fiſcher-Garn an einer Stange, in engen Orten zu fiſchen.
Truc, *ſ. m.* (von trucken) eine Truck-Tafel.
Trucheman, oder Truchement, *ſ. m.* (von *ταρ γεμένος*, Græc. hodie, Chald. *thargum*, interpretatio, Arab. *Turgeman*, Turcic. *Drogueman*) ein Dollmetſcher.
Trucher, *v. a. & n.* (von *truff*, Holl. *trugh*, Betrug, Germ.) betteln, ſich auf das Betteln legen.
Trucheur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein fauler Bettler, Bettlerin.
Trudaine, *ſ. f.* ol. Narrheit.
Truëlle, *ſ. f.* (*trulla*) Mäurer-Kelle.
il a bien joüé de la truëlle, er hat tapfer bauen laſſen.
Truëllée, *ſ. f.* (von *truëlle*) eine Mauer-Kelle voll Mörtel.
Truffe, (von *tartufo*) ſ. Truffle.
Truffe, *ſ. f.* ol. (*truff*, Holl.) Betrug, Liſt; it. Staat, Putz.
Truffer, *v. a.* ol. betrügen.
Truffette, *ſ. f.* Art von weiſſer Leinwand.
Truffeur, *ſ. m.* ol. Betrüger.
Truffle, oder Truffe, *ſ. f.* (It. *tartufo*) Erd-Apfel. Erd-Nuß.
Truie, ſ. Truye.
Truite, Truitte, *ſ. f.* (*trutta*) eine Forelle.
Truité, Truittée, ée, *adj.* (von *truite*) wird von einem Pferde geſagt, das ſchwartze oder braune, oder rothe Flecklein am Halſe oder Kopfe hat.
Trulle, *ſ. m.* (*trullum*) vor Alters, ein ſogenannter Kayſerlicher Pallaſt zu Conſtantinopel.
Trulliſation, *ſ. f.* (von *truëlle*) inwendige Verkleidung eines Gewölbes mit Mörtel.
Trumeau, Tremeau, *ſ. m.* (von *trême*, *trame*, Lat. *trama*) die Mauer zwiſchen den Fenſtern eines Hauſes von einem zum andern; it. ein großer Spiegel zwiſchen zwey Fenſtern; it. das Viertheil oder Schenckel von einem Ochſen.
Truſquin, *ſ. m.* ein Werckzeug der Schreiner, als ein dick Linial mit einer Spitze, etwas zu zeichnen, daß alles gleich weit werde, ein Reiß-Maaß.
Truye, *ſ. f.* (It. *troja*, *trojata*, von tragen) eine Schweins-Mutter, eine tragende Sau; eine dicke oder viel-fräßige grobe Frau, im Spott.
tourner la truye au foin, vulg. von etwas anders anfangen zu reden.
Tryphére, *ſ. f.* (*τρυφερὸς*, delicatus) eine Artzney von Opium bereitet; Opiatum.
Tu, *pron. perſ.* (*tu*) du.
Tû, ë, *part.* ſ. Taire.
Tüable, *adj. c.* (von *tuër*) der da kan oder ſoll getödtet werden.
Tüage, *ſ. m.* das Schlachten der Schweine; das Schlächter-Lohn.
Tüant, e, *adj.* (particip. von *tuër*) das einen ums Leben bringt; unleidlich, höchſt beſchwerlich.
Tu-autem, *ſ. m.* (Lat.) der Zweck; das Geheimſte in einem Handel; die Schwierigkeit.
il en ſait le tu-autem, er weiß, wie der gantze Handel ſteht.
Tube, *ſ. m.* (*tubus*) ein Rohr an einem großen Perſpectiv.
Tubercule, *ſ. m.* (*tuber*, *tuberculum*) wird von Wurtzeln der Pflantzen bey den Gärtnern gebraucht, wenn dieſelben rundlicht und dick ſind, als die runden Rettiche: it. eine kleine Beule an den Zähnen.
Tubereuſe, *ſ. f.* Tuberoſe, eine Blume.
Tubereux, euſe, *adj.* (*tuberoſus*) das große dicke Wurtzeln hat, als Rüben ꝛc.
Tuberoſité, *ſ. f.* (von *tuberoſus*) eine Beule, Gewächs an einem Gliede des Leibes.
Tubianéens, *ſ. m. plur.* (*Tubianæi*) eine Secte unter den Juden im Alten Teſtament.
Tucion, ſ. Thucion.
Tucuara, *ſ. m.* eine Art Rohr in Braſilien, von ſonderlicher Größe und Dicke.
Tudeſque, *ſ. m.* (Teutſch) die alte Teutſche Sprache.
Tu-Dieu, *interj.* ein närriſcher Schwur gemeiner Leute.
Tuë-loup, *ſ. m.* (von *tuër* und *loup*) Wolfswurtz, ein Kraut.
Tuë-mouche, *ſ. m.* Fliegen-Klatſche.
Tuër, *v. a.* (tödten) umbringen, tödten; ſchlachten; einem das Leben verkürtzen; verderben, als Gewächſe; abquälen; abarbeiten; einem das Leben ſauer machen; im höchſten Grad verliebt machen; unglücklich machen.
tuër le tems, die Zeit ſo unvermerckt hinbringen.
ſe tuër, ſich tödten; ſich abmatten; es ſich ſauer werden laſſen, ſich ſehr bemühen.
ſe tuër le corps & l'ame, ſich um Leib und Seele bringen.
ſe tuër de travailler, ſich todt arbeiten.
il n'eſt pas bien tüé, er hat ſeinen Theil noch nicht recht, er iſt noch nicht völlig überzeugt.
Tuërie, *ſ. f.* (von *tuër*) das Todtſchlagen, das Niedermachen; das Schlachten; die Schlacht-Banck, das Schlacht-Haus; das Schlacht-Vieh.
il y a eu peu de tuërie, es ſind nicht viel dabey geblieben.
à Tuë-tête, *adv.* aus allen Kräften, aus vollem Halſe.

Tuëur,

Tueür, *ſ. m.* (von *tuër*) ein Schlächter; ein Umbringer; ein Leut-Umbringer; ein Prahler, der alle freſſen will.

Tuf, *ſ. m.* (*tofus*) Toffſtein; it. ein dummer Menſch, der wenig Verſtand hat.

Tuffier, e, *adj.* (von *tuf*) *terre tuffiere*, Erde, woraus Toffſtein wird.

Tugue, Tuque, *ſ. f.* (*teugue*, Decke) eine Decke, die man auf dem Hinter-Theil des Schiffs ausſpannt, darunter zu liegen.

Tuiau, Tuiére, ſ. Tuy.

Tuile, *ſ. f.* (*tegula*) ein Dach-Ziegel.

des tuiles creuſes ou faîtieres, Forſt- oder Hohl-Ziegel.

être logé près des tuiles, oben unter dem Dache wohnen.

je ne voudrois pas lui donner du feu ſur une tuile, ich wollte ihm nicht einen Heller leihen.

battre la tuile, heißt in den Capuciner-Klöſtern, den Mönchen durch einen Schlag auf einen Ziegelſtein die Ankunft fremder Capuciner kund thun.

Tuileau, Tuilot, *ſ. m.* (*tuile*) ein Stück Ziegelſtein.

Tuilerie, *ſ. f.* (von *tuile*) eine Ziegel-Hütte, Ofen oder Scheune; im plur. *les tuileries*, das Königliche Luſt-Haus in Paris, wobey ein ſchöner Garten iſt.

Tuilier, *ſ. m.* ein Ziegelbrenner, Ziegler oder Ziegelhändler.

Tuilot, ſ. Tuileau.

Tulipe, *ſ. f.* (von *tulipant*, Turcice, ein Türkiſcher Bund) eine Tulpe, Tulipan.

Tumber, ſ. Tomber.

Tumefaction, *ſ. f.* das Schwellen.

Tumefier, *v. n.* (von *tumefacere*) ſchwellen.

ſe tumefier, *v. r.* dick werden, ſchwellen.

Tumeur, *ſ. f.* (*tumor*) die Geſchwulſt.

Tumulte, *ſ. m.* (*tumultus*) ein Lärmen; eine Unruhe, Aufruhr.

Tumultüaire, *adj. c.* (*tumultuarius*) unter einander, in Unordnung.

Tumultüairement, *adv.* mit Unordnung, in der Eil.

Tumultüeuſement, *adv.* mit Lärmen, im Lärmen; in Unruh und Aufruhr.

Tumultüeux, euſe, *adj.* (*tumultuoſus*) voll Lärmen; voll Verwirrung und Unruh.

Tuna, *ſ. m.* ein ſogenannter Baum in Indien, deſſen Frucht faſt den Feigen gleicht.

Tunicelle, *ſ. f.* (von *tunica*) ein Röcklein, das einige Mönche unter ihren Kutten tragen.

Tunique, *ſ. f.* (*tunica*) ein Rock bey den alten Völkern, in den Morgenländern; ein Caplans-Kleid oder anderer Diener, bey dem Meſſe-Leſen; ein Chor-Rock; ein Unter-Kleid der Kloſter-Perſonen; die Haut der Zwiebeln; eine Haut um ein Glied am menſchlichen Leibe.

Tunis, *ſ. m.* die Stadt Tunis in Africa.

Tuniſien, enne, *adj. & ſubſt.* ein Tuniſer.

Tüorbe, Téorbe, Théorbe, *ſ. m.* ein muſikaliſches Inſtrument, als eine Laute.

Tuque, ſ. Tugue.

Tuquet, *ſ. m.* (von *duc*, Eule) eine kleine Art von Eulen bey den Gaſconiern.

Turban, *ſ. m.* (Turcic. *tulbent*) ein Türkiſcher Bund.

Turbe, ſ. Tourbe.

Turbier, *ſ. m.* (von *turba*) ein Name, den man den Zeugen giebt, da zehen für einen gelten.

Turbine, *ſ. f.* ein etwas erhabener Ort in den Kirchen, als ein Pult, da einige Mönche oder andere ſtehen und ſingen können.

Turbit, *ſ. m.* (*turpethum*, Lat.) eine Art Wurzeln aus Indien; Indiſcher Windig; auch eine andere Wurzel in Frankreich.

turbit minéral, bey den Chymiſten, ein Mercurius præcipitatus, der heftig purgirt.

Turbot, *ſ. m.* eine Tornbütte, ein platter Meer-Fiſch.

Turbotin, *ſ. m.* eine kleine oder junge Tornbütte.

Turbulemment, *adv.* (*turbulente*) mit Verwirrung des Gemüths; unordentlich; übereilend, (nicht ſehr gebräuchlich).

Turbulençe, *ſ. f.* (*turbulentia*) Beunruhigung; ungeſtüme Bewegung.

Turbulent, e, *adj.* (*turbulentus*) ungeſtüm; unruhigen Kopfs; aufrühriſch; hitzig als ein Pferd.

Turc, *ſ. m.* Turque, *f. adj.* (*Turca*) ein Türk; Türkiſch; eine Türkin.

le Turc, die türkiſche Sprache.

il eſt Turc là deſſus, er iſt hierinnen gar nicht zu bewegen.

traiter de Turc à Maure, prov. mit einem grauſamlich umgehen.

à la Turque, auf Türkiſch.

Turcie, *ſ. f.* ol. (von *torquere*, qs. *torchis*) ein Damm, das Waſſer abzuhalten.

Turcot, *ſ. m.* (für *torcou*, vom Lat. *torqueo*, *collum*) ein Vogel, ſo vom Drehen ſeines Halſes, Wendehals, Windhals, Drehhals heiſſet.

Turelure, Turlure, *ſ. f. & interj.* ein erdichtetes Wort bey gemeinen Leuten; die närriſche Weiſe, die einer bisweilen hat; der tolle Sinn oder Kopf, den einer bisweilen bekömmt.

Turguet, ſ. Turquet.

Turifére, *ſ. m.* (*turifer*) ein Kirchendiener,

ner, der das Rauchfaß und Rauchwerk trägt.

Turlupin, *ſ.m.* ehemalige Franzöſiſche alberne Comödianten; itzo ein Saalbader.

Turlupinade, *ſ.f.* (von *turlupin*) Saalbaderey, lahme Poſſen, alberner Scherz.

Turlupiner, *v. n.* (von *turlupin*) alberne Poſſen abgeſchmackte Händel treiben.

Turlupins, *ſ.m.* alte Ketzer, die als die alten Cynici alles Natürliche öffentlich thaten, was ſich andere ſchämen zu thun.

Turlure, ſ. Turelure.

Turlut, *ſ.m.* (vom Geſang dieſes Vogels) eine Art Lerchen.

Turpitude, *ſ. f.* (*turpitudo*) Schande, Schändlichkeit, Unfläterey; Scham, Scham-Glied.

Turpot, *ſ.m.* ein Balken 6 oder 7 Fuß lang, derer im Gebäude auf dem Vordertheil des Schiffs 4 ſind.

Turque, (das *fœmin.* von *Turc*) ſ. Turc.

Turquerie, *ſ. f.* vulg. (von *Turc*) Türkiſche Grauſamkeit.

Turqueſſe, *ſ.f.* (von *Turc*) eine Türkin.

à la Turqueſſe, nach Türkiſcher Gewohnheit.

Turquet, *ſ.m.* (von *Turc*) ein Türkiſches Hündlein; it. Türkiſches Korn.

Turquie, *ſ. f.* die Türkey.

Turquin, e, *adj.* dunkelblau.

Turquine, *ſ.f.* eines Art Türkis, } Edelge-
Turquoiſe, *ſ.f.* ein Türkis, } ſteine.

Tuſſilage, *ſ. f.* (*tuſſilago*) Huflattich, ein Kraut.

Tutayer, *v.a.* (ſ. *tutoyer*) dutzen, Du heiſſen.

Tutélaire, *adj. c.* (*tutelaris*) Schutz-.

ange tutélaire, Schutz-Engel.

Tutéle, *ſ. f.* (*tutela*) Vormundſchaft; Aufſicht; Schutz.

Tuteur, *ſ.m.* trice, *f.* (*tutor*) Vormund; Schutz, Beſchützer; ein Pfahl, den die Gärtner neben einen Baum ſtecken, und denſelben daran binden, damit er gerad wachſe.

Tutie, Tuthie, *ſ. f.* Tutzie, zu einer Augen-Salbe dienlich, oder zum Beſtreuen der Glieder, die man trocknen will, vornehmlich bey Kindern.

Tutoyer, *v. a.* (von *tu*, *toy*) dutzen, Du zu einem ſagen.

Tuyau, *ſ.m.* (Ital. *doccia*, qs. Lat. *duceolus*, von *ducere*, Germ. inde Teuchel) eine Röhre; eine Orgel-Pfeife; eine groſſe Feder der kleinen Vögel.

tuyau de cheminée, die Kamin-Röhre.

tuyau de plume, ein Feder-Kiel.

tuyau de blé, ein Strohhalm.

tuyau de chanvre, ein Hanf-Stengel.

tuyaux à bouche, Flötenwerk in Orgeln.

tuyaux à anche, Schnarrwerk oder Rohrwerk.

Tuyere, *ſ. f.* (von *doccia*, Ital. ſ. *tuyau*) eine Blasbalgs-Röhre.

Tympan, *ſ.m.* (*tympanum*) das Häutlein im Ohr, das Gehör-Blättlein; das Pergament, ſo die Buchdrucker über das Obertheil der Preſſe ſpannen, worinne das Blatt zum drucken liegt; ein Rad, darinne man geht, etwas über ſich zu ziehen; ein Rad in den Uhren, in deſſen Getrieb ſich die Zähne eines andern Rads einfügen; ein dreyeckiger Giebel in der Baukunſt; ein ſogenannter Vogel in Virginien.

Tympaniſer, *v. a.* (von *tympan*) in böſes Geſchrey bringen, verläſtern, allenthalben übel nachreden.

Tympanites, *ſ.m.* (Lat.) die Trommel-Sucht, eine Wind-Waſſerſucht.

Tympanon, *ſ.m.* (Græc.) eine kleine Harfe.

Type, *ſ.m.* (*typus*) ein Abdruck; geſtochene oder gedruckte Buchſtaben oder Schrift; ein Vorbild; die Figur auf einer Schau-Münze.

Typhomanie, *ſ. f.* (τύφος, fumus, und μανία, furor) Schlafloſigkeit; eine Krankheit, da man faſt närriſch wird, weil man keinen rechten Schlaf hat.

Typhon, ſ. Siphon.

Typique, *adj. c.* (von *typus*, *typicus*) figürlich, als ein Vorbild, in geiſtlichen Sachen.

Typique, *ſ.m.* der Griechen Brevier.

Typographie, *ſ. f.* die Buchdrucker-Kunſt.

Tyr, *ſ.m.* (Lat. *Tyrus*) die Stadt Tyrus am gelobten Lande.

Tyran, *ſ.m.* anne, *f.* (*tyrannus*) ein gewaltthätiger eingedrungener Herr; ein Tyrann; ein herriſcher Menſch; eine tyranniſche Weibs-Perſon.

Tyranneau, *ſ. m.* (dimin. von *tyran*) ein kleiner Tyrann.

Tyrannicide, *ſ.m. & f.* (Lat.) der einen Tyrannen ums Leben bringt.

Tyrannie, *ſ.f.* (*tyrannis*) Tyranney, Grauſamkeit; grauſame Beherrſchung; unumſchränkte Beherrſchung; Unerbittlichkeit.

Tyrannique, *adj. c.* (*tyrannicus*) tyranniſch, grauſam.

Tyranniquement, *adv.* (*tyrannice*) grauſamer oder tyranniſcher Weiſe.

Tyranniſer, *v. a. & n.* (von *tyrannis*) tyranniſiren, grauſam herrſchen; unbarmherzig verfahren oder halten; plagen, peinigen; ſehr beſchwerlich ſeyn.

Tyrien, enne, *adj. & ſubſt.* ein Tyrer; Tyriſch.

Tzar, *ſ.m.* der Zaar, Kayſer in Moſcau.

Tzarienne, *adj. f.* *ſa Majeſté Tzarienne*, ſeine Zaariſche Majeſtät.

Tzarine, *ſ. f.* die Gemahlin des Zaars.

V. Va

V.

U, oder V, *ſ. m.* der Buchſtab U oder V.
un u voyelle, ein U, U.
un v conſonne, ein V, V.
Va, (*vadit, vade*) die dritte Perſ. ſing. præſent. indicat. von *aller*, gehen, *il va*, oder der Imperativ. *va*, gehe. ſ. Aller.
Va, *ſ. m.* (ſ. *vade*) im Würfel- und Baſſette-Spiel, in der Redensart, *le ſept & le va*, der Satz im Spiel, und noch ſiebenmal ſo viel.
Vacance, *ſ. f.* (von *vacare*, qs. *vacantia*) ein leerer Dienſt, ein offener Platz oder eine ledige Stelle; im *plur.* Ferien oder Urlaub aus der Schule zu bleiben.
Vacant, e, *adj.* (*vacans*) leer, ledig ſtehend, eröffnet als ein Dienſt, Wohnung.
biens vacans, Güter wozu kein Erbe iſt.
Vacarme, *ſ. m.* (*vacare arma* oder *ad arma*) Lärmen, Geſchrey, unter öffentlich zankenden Leuten.
Vacation, *ſ. f.* (*vacatio*) eine gewiſſe Kunſt oder Hanthierung, die einer kan oder treibt, der Beruf, darinne er ſteht; die Belohnung eines Advocaten für ſeine Mühe; die Feyertage in Gerichten; ein ledig ſtehender Dienſt, ein Amt, das noch nicht erſetzt iſt; eine Stunde, die man in einem Rechts-Handel beſtimmt, daß Commiſſarien darüber ſprechen ſollen.
Vache, *ſ. f.* (*vacca*) eine Kuh; eine Kuh-Haut; ein langer und niedriger Salzhaufen, den man am Meer-Ufer aufſchüttet; eine Schnur an der Buchdrucker-Preſſe; eine Kuh in den Wappen; it. vulg. ein grobes und ungeſchicktes Weibesbild.
vache marine, eine See-Kuh.
poil de vache, einer der feuerrothe Haare hat.
pas de vache, im Tanzen, ein Tritt, da man den Fuß auf die Seite hinauswirft.
prendre la vache & le veau, prov. eine ſchwangere Jungfer nehmen.
il a bien mangé de la vache enragée, prov. er hat viel Hunger und Kummer ausgeſtanden.
le diable eſt bien aux vaches, prov. ſagt man, wenn ein Lärmen und Gezänk im Hauſe entſtehet, der Teufel iſt los und raſet im Stall.
ſorcier comme une vache, er iſt ein unſchuldiger Hexenmeiſter.
porter à la vache morte, einen tragen, daß der Kopf unter ſich hängt.
Vacher, *ſ. m.* e, *f.* (von *vache*) ein Küh-Hirt; eine Küh-Hirtin; ein grober Bengel; ein ungeſchicktes Weibsſtück.
Vacherie, *ſ. f.* (von *vache*) ein Kuh-Stall.
Vaciet, *ſ. m.* Klatſch-Roſen, eine Feld-Blume.
Vacillant, e, *adj.* (von *vaciller*) wackelnd, wankend; hinkend; wankelmüthig; zweifelhaft.
Vacillation, *ſ. f.* (*vacillatio*) das Wanken, das Wackeln, als eines Schiffs ꝛc. eines Menſchen Unbeſtändigkeit; Veränderlichkeit in einer Sache.
Vaciller, *v. n.* (*vacillare*) wacklend, wankend, nicht feſt ſeyn; unentſchlüßig ſeyn; unbeſtändig in etwas ſeyn.
la langue m' a vacillé, ich habe mich verſprochen.
la langue vacille aux yvrognes, den Trunkenen wird die Zunge ſchwer.
Vacuë, *adj. f.* ol. (*vacuus*) in Rechts-Sachen, leer, ledig.
Vacüité, *ſ. f.* (von *vacuus*, *vacuitas*) das Leerſeyn, als in der Medicin des Magens.
Vade, *ſ. f.* der Satz im Spiel, was jeder gleich anfangs ſetzt; was einer nebſt andern an etwas wendet, oder wagt, z. E. auf Schiffen; *dans une affaire chacun y eſt pour ſa vade*, ein jeder iſt auf ſein Intereſſe bedacht.
Vademanque *ſ. f.* (von *vade* und *manquer*) die Abnahme des Capitals, das man in der Wechſelbank ſtehen hat.
Vadé-mécum, *ſ. m.* (Lat.) ein Büchlein oder ſonſt etwas, das man immer bey ſich trägt.
Vadrouille, *ſ. f.* ein Schiff-Beſen aus Lappen oder alten Seilen gemacht.
Vagabond, e, *adj. & ſubſt.* (*vagabundus*) unſtät, flüchtig, nie lang an einem Ort; ein Landläufer, ein Landſtreicher.
Vagant, e, *adj. & ſubſt.* (von *vagari*) ein Tagedieb, welcher im Sturm an der See-Küſte herum ſtreicht, und lauert, ob nichts anſchwimmt für ihn.
Vagin, Vagina, *ſ. m.* (*vagina*) der Bärmutter-Schlund in der Anatomie.
Vague, *ſ. f.* (Wogen) Waſſer-Wogen, Wellen.
Vague, *adj. c.* (*vagus*) auf nichts gewiſſes zielend oder gerichtet; unbeſtändig, ungewiß, weitſchweifig.
Vague, *adj. c.* (*vacuus*) leer, und wüſt, weit und leer.
Vague, *ſ. m.* poët. der Raum.
Vague-meſtre, *ſ. m.* (Germ.) Wagenmeiſter.
Vaguer, *v. n.* (*vagari*) herumgehen, hin und her gehen.
Vahars, *ſ. m.* ein Bäumlein auf der Inſel Madagaſcar, deſſen Rinde zum Färben gebraucht wird.
Vaigres, ſ. Vegres.
Vaillamment, *adv.* (von *vaillant*) tapferlich.

Vaillance, *ſ. f.* (von *valere*, qs. *valentia*) Tapferkeit, Herzhaftigkeit.

Vaillant, e, *adj. & ſ. m. & adv.* (*valens*) tapfer, beherzt; it. das Vermögen oder das Gut ſo einer hat, die Mittel; *adv.* im Vermögen.

Vaillantiſe, *ſ. f.* ol. (von *vaillant*) Tapferkeit, tapfere That, wird noch von Prahlern geſagt.

Vaille, (von *valoir*) das Præſens Conjunctivi.

Vain, e, *adj.* (*vanus*) eitel; unnütz; ungegründet, als eine Wiſſenſchaft; vergeblich, prahleriſch; der Eitelkeit ergeben.

un vain tombeau, ein leerer Sarg, oder leeres Grab, womit man Gepränge macht.

un temps vain, ſchwüles oder ſehr heiſſes Wetter.

un cheval vain, ein mattes Pferd.

vaine pâture, eine Weide, die nicht verhägt iſt, da man wohl hin hüten darf.

en vain, vergeblich, umſonſt.

Vaincre, *v. a. & n.* (*vincere*) ſiegen; überwinden; übertreffen; bezähmen; überſtehen; einnehmen, als eine Begierde den Menſchen; aus dem Wege räumen, ein Hinderniß.

vaincu, ë, part. & adj. überwunden, beſiegt.

les Vaincus, ſ. m. pl. die Ueberwundenen.

Vainement, *adv.* eitler Weiſe; umſonſt, vergebens.

Vainqueur, *ſ. m.* (von *vaincre*) ein Sieger, ein Ueberwinder.

Vair, *ſ. m.* (von *varius*) weiß und blau, glockenweis gegen einander geſetzt, in den Wappen.

beffroi de vair, wenn dieſer Glocken nur 2 oder 3 im Wappen ſtehen.

vair affronté, wenn dieſe Glocken gegen die Mitte des Schildes geſtellt ſind mit der Spitze.

vair appointé, oder *en pal*, wenn die Spitze einer ſolchen Glocke an das dritte Theil der andern gehet.

vair contre vair, wenn zwo ſolcher Glocken gleich an einander Silber oder Gold, und zwo darneben von einer Farbe.

menu vair, eine Art weiſſes und blaues Futter, als vor dieſem der König und groſſe Herren in Frankreich trugen.

Vairé, ée, *adj.* (von *vair*) glockenweis mit Farben oder Metall, in den Wappen.

Vairé, *ſ. m.* ein langes Kraut, ſo an den Felſen im Meer wächſt, wo man die Auſtern fängt, Meer-Gras.

Vairon, *adj. & ſ. m.* (von *varius*) ein Glas-Auge eines Pferdes, wenn der Augapfel einen weiſſen Streif um ſich hat; fleckig, bunt, als Pferde, Schafe ꝛc. it. ein kleiner bunter Fiſch.

Vais, *je vais*, ich gehe, ſ. Aller.

Vaiſſeau, *ſ. m.* (Ital. *vaſcello*, von *vas*) ein Faß, Gefäß; ein groß Gebäude; ein Schiff zur See; die Adern und Gänge im menſchlichen Leibe; Geſchirre in der Chymie.

vaiſſeau d'élection, ein auserwählter Menſch in geiſtlichen Sachen.

vaiſſeau d'iniquité, ein recht böſer Menſch.

la femme eſt un vaiſſeau fragile, das Weib iſt ein ſchwaches Werkzeug.

Vaiſſelle, *ſ. f.* (von *vas*) das Tiſch-Geſchirr.

prenez garde à votre vaiſelle, nehmt euch wohl in Acht.

on lui a remüé la vaiſelle, man hat ihm alles gerichtlich weggenommen.

Val, *ſ. m.* Valée, *ſ. f.* (*vallis*) ein Thal; zu Paris heißt *valée* auch der Vogel-Markt.

la valée de miſére, das Jammerthal; it. ein gewiſſer Markt-Platz zu Paris.

à la valée, Berg-ab.

à val, & à vau, Fluß-ab.

à vau l'eau, id.

à vau de route, ganz und gar zu Grunde.

Valable, *adj. c.* (von *valeo*) gültig; in Rechts-Sachen, den Rechten gemäß.

Valablement, *adv.* (von *valable*) den Rechten gemäß, gültiger Weiſe.

Vallachie, *ſ. f.* die Wallachey, ein Land an Ungarn.

Valais, ſ. Vallais.

Valancine, ſ. Balancine.

Valant, e, *part.* (von *valoir*, *valens*) werth.

diamant valant dix écus, ein Demant zehn Thaler werth.

Valée, *ſ. f.* ſ. Val.

Valentin, *ſ. m.* (*Valentinus*) ein Manns-Name.

Valentinien, *ſ. m.* (*Valentinianus*) ein Manns-Name.

Valentiniens, *ſ. m. plur.* (*Valentiniani*) Ketzer im erſten Seculo, eine Gattung der Gnoſticorum.

Valérian, ſ. Valérien.

Valériane, *ſ. f.* (*Valeriana*) ein Kraut, Baldrian.

Valérien, *ſ. m.* (*Valerianus*) ein Manns-Name.

Valérienne, ſ. Valériane.

Valet, *ſ. m.* (ſ. *varlet*, ol. *vaſlet*) ein Knecht, der zu geringen Sachen einem dient; in der Karte, der Untermann, das Blatt nach der Dame, der dritte nach dem Könige.

valet de chambre, ein Kammerdiener.

valet de pied, ein Beyläufer, ein Diener zum ausſchicken.

valet de juſtice, ein Gerichtsdiener.

maître valet, der älteſte Knecht, der Vogt über die andern.

valet de cour, Hausknecht auf einem Gute.

valet d'écurie, d'étable, Stallknecht.

valet

valet à tout faire, ein Knecht der keinen neben ſich hat, der in einem Hauſe alles thun muß.

valet de fête, einer der auf dem Lande bey Hochzeiten aufwartet.

valet, oder *varlet*, heißt auf der Reitſchule der Stachel, den Springer anzutreibẽ; ein rund Holz als eine Walze bey den Feuerwerckern voll Löcher zu Kugeln, und innen mit Pulver gefüllt; ein Gewicht oder eine Feder, ſo da macht, daß eine Thür ſelbſt zugehe; ein eiſerner Haken der Tiſcher das Holz bey der Arbeit feſt zu halten; auf den Schiffẽ ein Kneuel Fäden von alten zerriſſenen Tauen gemacht, ſo man zu allerley Sachen braucht.

valet de chaiſe à crémillere, ein Eiſen an einem Lehnſtuhl, den man hoch und niedrig machen kan.

valet à débotter, ein Stiefel-Knecht, ein Holz zum Stiefel ausziehen.

valet de miroir, das was an theils Spiegeln hinten gemacht iſt, daß ſie frey ſtehen können.

valet de carreau, ein nichtswürdiger Kerl, ein elender Tropf.

faire le bon valet, ſich zuthun; in der Aufwartung fleißig ſeyn.

c'eſt le valet du diable, prov. er thut mehr als ihm befohlen iſt.

Valetage, *ſ. m.* (von *valet*) das Dienen, als ein Knecht.

Valetaille, *ſ. f.* (von *valet*) eine Partey Knechte; die Troßjungen.

Valeter, *v. n.* (von *valet*) als ein Knecht dienen.

Valétudinaire, *adj. c. & ſubſt. c.* (*valetudinarius*) kräncklich, übel auf.

Valeur, *ſ. f.* (*valor*) der Werth des Gelds und der Dinge oder Sachen, nicht der Leute; ſo viel als etwas austrägt; Tapferkeit, Muth.

un diamant de valeur, ein Diamant von groſſem Werth.

remettre une terre en valeur, ein Gut bauen und beſſern.

non-valeurs, heiſſen bey Kaufleuten Waaren die ihnen liegen bleiben.

Valeureuſement, *adv.* (von *valeur*) tapferer Weiſe.

Valeureux, euſe, *adj.* (von *valeur*) in der Poeſie tapffer.

Validation, *ſ. f.* (von *validus*) die Berichtigung einer Rechnung, das Gutheiſſen oder Annehmen einer Rechnung von der Kammer.

Valide, *adj. c.* (*validus*) ſtarck, geſund zum arbeiten oder kriegen; kräftig; gültig in Rechten.

Validement, *adv.* (*valide*) rechtsgültig, kräftig.

Valider, *v. a.* (von *valide*) gültig machen, als eine Rechnung.

Validité, *ſ. f.* (von *valide*) die Gültigkeit in Rechten.

Valiſe, *ſ. f.* Felleiſen.

adieu la valiſe, prov. es iſt verlohren; es iſt hin.

Valais, *ſ. m.* (*Valeſia*) das Walliſer-Laand in der Schweiz.

Vallée, ſ. Valée.

Vallon, ſ. Valon.

Valoir, *v. n. & a.* (*valere*) gelten, werth ſeyn; bringen, tragen, als Felder, Güter, Dienſte ꝛc. zu etwas taugen oder tüchtig, ſeyn, nütz ſeyn.

faire valoir, herausſtreichen, rühmen, viel Wercks von etwas machen; in Hochachtung bringen; empor bringen; erläutern; bemercken; gut für etwas ſeyn, *ſon argent*, ſein Geld auf Zinſe austhun.

ſe faire valoir, ſich hervor thun.

l'un vaut l'autre, es iſt eines ſo viel oder ſo gut als das andere.

cela vaut fait, es iſt ſchon ſo gut als fertig.

il vaut mieux, es iſt beſſer.

Valon, *ſ. m.* (von *val*) ein Thal, kleines Thal.

Valvaſſeur, ſ. Vavaſſeur.

Valuë, *ſ. f. la plus valuë*, in Rechts-Sachen, was über die geſetzte Summe iſt, als etwas angeſchlagen worden.

Valvule, *ſ. f.* (*valvula*) das Ventil oder Blätlein, das vor eine Röhre vorfällt, daß Waſſer oder Lufft nicht wieder hinaus kan; in der Anatomie, eine Falle am Herzen und in den Adern, das zurückfallende Geblüt aufzuhalten.

Van, *ſ. m.* (*vanus*) eine Wanne.

Vanant, e, *adj.* heißt bey den Papiermachern, gering, ſchlecht.

Vandaiſe, oder Vandoiſe, *ſ. f.* eine Art Flußfiſche, als ein Hering.

Vandange, mit ſeinen Derivatis, ſ. Vendange.

Vandication, Vandiquer, ſ. Vendi.

Vandoiſe, ſ. Vandaiſe.

Vane, Vaner, cum derivatis, ſ. Vanne.

Vaneau, *ſ. m.* (*vanellus*) ein Kiebitz.

vaneaux, die gröſten Federn in den Flügeln der Stoß-Vögel.

Vangeance, Vanger, ſ. Veng.

Vanille, *ſ. f.* Vanille, Körner in Schooten, aus Indien, zur Chocolate dienlich.

Vanité, *ſ. f.* (*vanitas*) Eitelkeit; Prahlen, Großſprechen.

Vanne, *ſ. f.* (*vannus*) ein Schutzbret an einer Mühle; ein Schleuſſen-Thor.

Vanneau, ſ. Vaneau.

Vanner, *v. a.* (von *van*) worfen, mit der Wurf-Schaufel werfen; einen ſcharf ausfragen, ſeine Fehler aufrücken, ſcharf vornehmen.

Vannerie, *ſ. f.* das Korb-und Wannen-machen.

Vannets, *ſ. m. plur.* (von *van*) Muſcheln in den Wappen, die ihr hohles Theil zeigen.

Vanette, *ſ. f.* eine Futter-Wanne den Haber zu ſchwingen.

Vanneur, *ſ. m.* der mit der Wurfſchaufel worft.

Vannier, *ſ. m.* ein Korbmacher.

Vantail, (von *ventus*) ein Flügel an einer Thür; ol. das Viſier am Helm.

Vanter, *v. a.* (von *venditare*) rühmen; prahlen; vorgeben.

ſe vanter, *v. r.* ſich rühmen.

Vanterie, *ſ. f.* Prahlerey.

Vanteur, *ſ. m.* ein Prahler.

Vantiller, *v. n.* (von Ventil) die Breter vorlegen, das Waſſer aufzuhalten.

Vapeur, *ſ. f.* (*vapor*) ein Dampff, ein Dunſt; aufſteigender Dampff, in Manns- und Weibs-Bildern, Rauch; Eitelkeit; Schmeicheley. *Vapeurs*, Grillen, mürriſche, wunderliche Einfälle.

rabattre les vapeurs de la ratte, prov. die Traurigkeit vertreiben, verbannen.

Vaporation, *ſ. f.* (*vaporatio*) in der Chymie. *bain de vaporation, ou vaporatoire*, das Dampf-Bad, balneum vaporoſum.

Vaporeux, euſe, *adj.* (*vaporoſus*) in der Chymie, *bain vaporeux*, das Diſtilliren im heiſſen Dampf, an ſtatt des Balnei Mariæ; it. ein Schweiß-Bad, durch Dämpfe von Waſſer auf heiſſe Steine gegoſſen.

Vaquance, vaquant, ſ. Vacant.

Vaquer, *v. n.* (*vocare*) leer ſeyn, als ein Zimmer oder Bett ꝛc. worinne niemand iſt, oder ſchläft; ledig oder offen ſeyn, als ein Dienſt; feyern, in Schulen, oder Gerichten zu gewiſſen Zeiten.

vaquer à quelque choſe, einer Sache obliegen, die Zeit mit etwas zubringen.

Varander, *v. a.* die Heringe trocknen, ehe man ſie einſaltzet.

Varanguais, *ſ. m.* Seile auf den Schiffen, deren viele auf einen Wirbel zuſammen lauffen.

Varangue, *ſ. f.* das erſte von drey Stücken Holz, ſo die Seite von einem Schiff machen das im Kiel feſt iſt, dem Grunde im Schiff eine Geſtalt zu geben.

Varaucoco, *ſ. m.* ein Kraut auf der Inſel Madagaſcar, ſo ſich die Bäume hinan ſchlingt, und eine wohlſchmeckende Frucht gleich einer Pfirſche trägt.

Varech, *ſ. m.* (Angl. *vvrak*) was das Meer ans Ufer wirfft, es ſey was es wolle; See-Kraut, Meer-Gras.

droit de varech, Strand-Recht.

Varenne, *ſ. f.* (von wahren, bewahren) eine Ebene zur Weide; ein Jagd-Gehäge.

Varet, *ſ. m.* ein geſunckenes Schiff.

Variable, *adj. c.* (von *variare*) veränderlich, unbeſtändig.

Variant, e, *adj.* (*varians*) veränderlich, unbeſtändig. *plur. variantes*, die verſchiedenen Lesarten eines Textes.

Variation, *ſ. f.* (*variatio*) Veränderung: die Abweichung der Magnet-Nadel vom Pol.

Varice, variſſe, *ſ. f.* (*varix*) Krampf-Ader: eine Geſchwulſt der Pferde am Knie-Bug, weich und ohne Schmertzen,

Varier, *v. a. & n.* (*variare*) ändern; anders thun oder reden als vorher; unterſchiedliche Art haben oder Farben von Blumen.

colonne variée, eine Säule von unterſchiedenen Steinen.

ſe varier, *v. r.* anders werden, ſich ändern.

Varieté, *ſ. f.* (*varietas*) die unterſchiedenen, unbeſtändigen Reden oder Handlungen; das Wechſeln oder Aendern in etwas, das Abwechſeln.

Varille, *ſ. f.* ein Häcklein, womit ſich der Weinſtock anhängt.

Variorum, *ſ. m. plur.* (Lat.) *les Variorum*, die Auctores mit notis Variorum.

Variſſe, ſ. Varice.

Varlet, *ſ. m.* (von *var*, *varon*, Hiſp. ein Mann) beym Tiſchler, eine Klammer; auch andere Werckzeuge; ol. und im Schertz, ein Knecht oder Diener.

Varloppe, *ſ. f.* ein groſſer Schlicht- oder Fug-Hobel.

Varre, *ſ. f.* eine Elle in Madrit und Portugall von 3 Schuh 9 Linien; in Spanien aber hat ſie in andern Orten 5 Schuh, 5 Zoll 6 Linien.

Varrer, *v. n.* abſegeln.

Varſovie, *ſ. f.* (*Varſovia*) Warſchau, eine Stadt in Pohlen.

Vartigué, *interj.* eine Art Schwurs bey Bauern und geringen Leuten.

Vas, *je vas* oder *je vais*, ich gehe, *tu vas* du geheſt. ſ. Aller.

Vaſculaire, *adj. c.* (von *vaſculum*) in der Anatomie, mit vielen Gefäſſen als Adern, Puls-Adern u. d. g.

Vaſe, *ſ. m.* (*vas*) ein köſtlich Geſchirr, mehr zum Pracht, als zum Gebrauch, ein Gefäß; eine Zierat im Bauen, ſo Gefäsweis gemacht iſt; das Mittelſte oder der Leib eines hangenden Leuchters in den Kirchen, woran die Arme rund herum hangen.

un vaſe d'élection, ein auserwehlter Rüſtzeug, in geiſtlichen Sachen.

vaſe de tulipe, der Kelch einer Tulipan.

Vaſe oder Vaze, *ſ. f.* (Holl. Waſe; *limus*. Angl. *Waſhe*, von Waſchen) Schlamm, Moder.

Vaſeux, euſe, *adjectiv.* (von *vaſe*) waſig, ſchlammig.

Vaſſal, *ſ. m.* e, *f.* (*vaſſus*, Lat. barb. ol. ein Knecht oder Diener, von *Var*, Lat. *Vir*, Hiſp. *Varon*, ein Mann, ſ. *Varlet*, *Vaſlet*, *Valet*, die Lehns-Leute wurden, *homines*, *viri*, *varones*, *vaſſi* und *vaſſalli* genannt) ein Lehnsmann.

Vaſſallage, *ſ. m.* (von *vaſſal*) Lehns-Pflicht; Lehns-Dienſt.

Vaſſole, *ſ. f.* der Raum oder Balcken zwiſchen zwey Gitter-Fenſtern über den Canonen auf den Schiffen.

Vaſte, *adj. c.* (*vaſtus*) groß, weit.

Vatican, *ſ. m.* Mons Vaticanus, zu Rom, woran die St. Peters-Kirche ſteht; Rom ſelbſt; der Römiſche Hof.

Vaticinateur, *ſ. m.* ol. (*vaticinator*) ein Wahrſager.

Vau, ſ. Val.

Vavaſſeur, *ſ. m.* (von *vaſſus*, ſ. *vaſſal & bas*) ein After-Lehnsmann.

Vavaſſoire, *ſ. f.* ein After-Lehn.

Vauderoute, *ſ. f.* (von *vau de route*) Zertrennung, Zerſtreuung des feindlichen Kriegs-Heers.

Vaudeville, *ſ. m.* (*vau de ville*) ein Gaſſen-Hauer, ein Gaſſen-Lied.

Vaudois, *ſ. m.* e, *f.* (*Valdenſis*) ein Waldenſer; ein Ketzer; an etlichen Orten, ein Hexenmeiſter.

à Vau l'eau, *adv.* (ſ. *val*) Fluß-ab.

Vaunéant, *ſ. m.* (von *vaut néant*) oder:

Vaurien, *ſ. m.* (von *vaut rien, nihil valet*) ein nichts-werther Menſch, ein Taugnichts.

Vaut, (*valet*, ſ. Valoir.) *tert. perſ. ſing. præſ. indicativi.*

Vautnéant, ſ. Vaunéant.

Vautour, *ſ. m.* (*vultur*) ein Geyer.

c'eſt le plus cruël de mes vautours, prov. er iſt mein ärgſter Verfolger.

Vautrait, *ſ. m.* (It. *veltro*, Welter, ol. eine Art Galliſcher Hunde) heißt bey den Jägern die Hunde zur Schweine-Hätze, oder die Zurüſtung zur Schweine-Jagd.

Vautrer, *v. n.* (von Ital. *veltro*, Lat. barb. *veltrogus*, ein Schwein-Hund) mit großen Hunden die wilden Schweine jagen.

Vautret, ſ. Vautrait.

Vautrien, ſ. Vaurien.

Vaux, ſ. Val.

Vaxel, *ſ. m.* ein gewiſſes Saltzmaaß in Lothringen.

Vayvode, *ſ. m.* ein Waywode, ein Wallachiſcher, Rußiſcher, oder ein Polniſcher Fürſt oder Gouverneur.

Vaze, ſ. Vaſe.

Ubiquitiſte, oder Ubiquitaire, *ſ. m.* (von *ubique*) ein Ubiquitiſt, der da gläubet, Chriſti Leib ſey überall; auf der Pariſiſchen Univerſität, ein Doctor Theologiä, der an kein gewiſſes Collegium gebunden iſt, weder an das Sorboniſche noch Navarriſche.

Veau, *ſ. m.* (von *vitulus*) ein Kalb; ein Kalbs-Fell; Kalb-Fleiſch; Kalb-Leder; bey den Zimmerleuten, ein Stück Holtz, das ſie abſägen, wo ſie eine Krümme machen wollen.

veau marin oder *de mer*, ein Seekalb.

ris de veau, Kälber-Gekröſe.

auſſi-tôt meurt le veau que la vache, prov. man trägt ſo leicht ein Kalb-Fell als eine Küh-Haut zu Marckte.

il faut tuër le veau gras, man muß ihm eine Bewillkommungs-Mahlzeit anſtellen.

faire le pied de veau à quelqu'un, einem Ehrerbietung erweiſen mit vielem Bücken.

un veau d'or, ein reicher aber dummer Menſch.

brides à veaux, närriſch Geſchwätz, womit man Narren bereden kan.

faire le veau, kälbern, ſich dumm anſtellen.

adorer le veau d'or, prov. einen unverſtändigen Reichen um Genieſſes willen ſchmeicheln.

il ſe fait relier en veau, prov. er läßt Bücher ausgehen.

une fievre de veau, ein leichtes Fieber.

un jeune veau, ein junger Maulaffe.

s'étendre avec un air de jeune veau, ſich recken und dehnen.

veau de riviere, heißt in der Normandie ein fettes Kalb.

Veau-de-route, Veau-de-ville, Veau-l'eau, ſ. Vau.

Veautrer, *v. a.* (*volutare*) im Koth herum wältzen; überhaupt, wältzen.

ſe veautrer, *v. r.* ſich wältzen.

Vedaſſe, *ſ. f.* (Germ. Weid-Aſche) Weid-Aſche, eine Art Potaſche.

Vedette, *ſ. f.* (von *vedere*, It. *videre*, Lat.) eine Reuter-Wache; eine Hütte, ſo man in einen Winckel eines Gartens oder Gebäudes ſetzt, darinne etwas von fern zu beobachten.

Véeler, ſ. Vêler.

Vef, ſ. Veuf.

Végetable, *adject. c.* (*vegetabilis*) was als Pflantzen wächſt, gewächsartig.

Végetal, e, *adj.* (*vegetabilis*) in der Chymie, das da wächſt, als Kräuter.

Végetant, e, *adj.* (*vegetans*) wachſend als Pflantzen.

Végetatif, ive, *idem.*

Végetation, *ſ. f.* (*vegetatio*) das Wachsthum oder die Wachsthums-Krafft der Pflantzen.

Végétaux, *ſ. m. plur.* (von *vegetal*) alle Pflantz-Gewächſe.

Végeter, *v. a. & n.* (*vegetare*) wachſen machen; oder wachſen als eine Pflantze oder Gewächs.

Vêgres oder Vaigres, *ſ. f. pl.* die Breter, ſo innen um das Schiff genagelt werden.
Véhemence, *ſ. f.* (*vehementia*) Gewalt, Heftigkeit; ſtarcker Nachdruck.
Véhement, e, *adj.* (*vehemens*) gewaltig, heftig, ſtarck.
Véhicule, *ſ. m.* (*vehiculum*) das wodurch etwas anders in der Phyſic oder Artzney kan fort oder in etwas gebracht werden; ein Beförderungs-Mittel.
Veillant, e, *adj.* (*vigilans*) wachend.
Veille, *ſ. f.* (*vigilia*) das Wachen, dem Schlaf entgegen geſetzt; das Sitzen oder Arbeiten in der Nacht; der heilige Abend eines Feſtes; der Tag vorher, ehe man etwas ſonderbares gethan hat; eine Nachtwache vor dieſem.
chandelle de veille, Nacht-Licht, das die gantze Nacht dauert.
je ſuis à la veille de me marier, ich will nächſtens Hochzeit machen.
une ancre à veille, ein Ancker, den man eben auswerfen will.
ſe faire poiſſonnier la veille de pâque, prov. etwas zur Unzeit anfangen.
veilles, (*vigiliæ*) plur. das Nachtſtudiren; Fleiß, Unverdroſſenheit etwas zu thun.
donner ſes veilles au public, ſeine Schriften heraus geben.
Veillée, *ſ. f.* von (*veiller*) die Zeit über, ſo man bey einem wachet; die Nacht-Wache, ſo einer thut; das Wachen bey einem Krancken.
aller à la veillée, zu einem gehen, mit ihm zu Abends oder nach dem Eſſen zu arbeiten; zum Wocken oder zum Rocken gehen, vulg.
le pâte de veillée, eine Paſtete, ſo die Handwercksleute dem Geſinde geben, wenn es nach dem Abend-Eſſen zu arbeiten anfangen ſoll.
Veiller, *v. n. & a.* (*vigilare*) wachen; des Abends oder lange in der Nacht arbeiten; die Nacht mit Luſtbarkeiten zubringen; bey einem Krancken wachen; auf iemands Thun und Laſſen Achtung geben; auf der Hut ſtehen; bedacht ſeyn etwas zu thun.
veiller le ſaint ſacrement, die Nacht bey der Kirche vor dem hohen Altar zubringen, worauf das Sacrament ausgeſetzt iſt.
veiller les armes, war vor Zeiten eine Ceremonie beym Ritter-Schlagen, da derjenige, ſo in den Orden kommen wollte, den Tag vor ſeiner Aufnehmung ſeine Waffen in eine Capelle legte, und die Nacht hindurch dabey wachte.
veiller le cable, das Ancker-Seil bewachen.
veiller l'oiſeau, den Falcken nicht ſchlaffen laſſen.
veiller au ſalut de quelqu'un, über eines Seele oder Seligkeit wachen, dafür Sorge tragen.
veiller à tout, auf alles ein wachſames Auge haben.
Veillerie, *ſ. f.* der Ort wo die Leute im Winter nach dem Abend-Eſſen beyſammen arbeiten.
Veilleur, *ſ. m.* (von *veiller*) einer der bey einer Leiche wachet.
Veilloir, *ſ. m.* (von *veiller*) ein Geſtell, worauf einige Handwercksleute die Lichter ſetzen bey ihrer Arbeit.
Veillote, *ſ. f.* ein kleiner Heuſchober oder Haufen, woraus man hernach den groſſen macht.
Veine, *ſ. f.* (*vena*) eine Ader; Dichter-Art oder Dicht-Natur.
veine de métal, Ertzgang.
Veiné, ée, *adj.*
Veineux, euſe, *adj.* (*venoſus*) das Adern hat, als Holtz, Steine ꝛc. it. das zu den Adern gehört; das in den Adern iſt.
Velar, *ſ. m.* ein Kraut, Hederich, wilder Senf.
Velaut, Veloo, *interj. & ſ. m.* (*quaſi voile*, oder Ital. *vede lo*) ein Zuruffen zu den Wind-Hunden, wenn man den Haſen ſieht.
Vêler, *v. n.* (qs. *vitulare*) ein Kalb werfen, kalben.
Vélet, *ſ. m.* (von *voile*, *velum*) das weiſſe Unterfutter am Nonnen-Schleyer.
Vélin, *ſ. m.* (*vitulina*) Pergament von Kalbs-Haut.
Véliote, ſ. Veillote.
Vélite, *ſ. m.* (*velites*) eine Art Soldaten bey den alten Römern: ſie hatten einen Wurf-Spieß, Küriß und Schild; ein Scharmützirer.
Velléité, *ſ. f.* (von *velle*, *velleitas*) iſt ein Lehr-Wort, bedeutet das bloſſe Wollen ohne Bewerckſtelligung.
Vélocité, *ſ. f.* (*velocitas*) Geſchwindigkeit.
Veloo, ſ. Velaut.
Velours, velou, *ſ. m.* (von *villoſus*, Gall. *velu*) Sammet.
velours plein, glatter Sammet ohne Figuren.
velours à figure, geblümter Sammet.
velours à ramage, bunter Sammet, von allerley Farben zu Kutſchen ꝛc.
un chemin de velours, Gras-Weg oder Bahn; it. ein angenehmes Mittel zu etwas zu gelangen.
faire patte de velours, ſagt man von Katzen, ſo mit den Pfoten zuſchlagen, und die Klauen nicht heraus thun.
Velouté, *ſ. m.* ſammetartige Borten; eine dunckle Art eines Edelgeſteins; die Sammet-Art einiger Blumen; eine Art von Kutteln, Wammen oder Kaldaunen; ſ. auch Velouter.

Velou-

Velouter, *v. a.* (von *velours*) auf Sammet Art etwas wircken.
velouté, ée, part. & adj. auf Sammet-Art gewirckt; rauch, als einige Blumen; mit einem ſchwartzen Rand, als die Nägel unflätiger Leute; dunckel-roth, als alter Wein.
vin velouté, alter rother Wein.
Velte, *ſ. f.* ein Maaß flüßiger Dinge von drey Quart oder Kannen.
Velter, *v. a.* Fäſſer viſiren.
Velu, ë, *adj.* (von *villus, villoſus*) haarig, rauh von Haaren, zotticht; ſchimmlicht.
Velvotte, *ſ. f.* (von *velu*, wegen der rauhen Blätter) eine Art von Leinkraut.
Venaiſon, *ſ. f.* (*venatio*) Wildpret, Fleiſch von wilden Thieren; der Speck, den die wilden Thiere haben; die Zeit, wenn ſie fett ſind.
Venal, *adj.* (*venalis*) feil; eigennützig, geitzig.
Vénalement, *adv.* da alles um Geld feil iſt; geitziger Weiſe.
Vénalité, *ſ. f.* (von *venalis*) das Feilſeyn.
Venant, e, *part. & adj.* (von *venir*) kommend, der da kommt; gewiß, als Einkommen.
Vendaiſe, ſ. Vandaiſe.
Vendange, *ſ. f.* (*vindemia*) die Wein-Leſe; die abgeleſenen Trauben.
vendanges, das Weinleſen.
prêcher ſur la vendange, immer von Wein reden.
Vendanger, *v. a.* (von *vendange*) Weinleſe halten; verderben, wegnehmen, als Trauben und andere Früchte.
tout eſt vendagé, prov. es iſt alles verlohren.
Vendangeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Wein-Leſer; eine Wein-Leſerin.
les ſaints vendangeurs, die Heiligen, deren Feſte zu Ende des Aprils, oder zu Anfang des Mays fallen, da die Weinſtöcke leicht erfrieren.
ſoupe de vendangeurs, eine Suppe mit weiſſem Kohl und ſchwartzen Brot, da mehr Brod als Brühe daran iſt.
Vendereſſe, *ſ. f.* (von *vendeur*) Verkäuferin ganzer Erbſchafften, Güter, Dienſte.
Vendeur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *vendre*) ein Verkäufer; eine Verkäuferin.
un vendeur de fumée, ein Betrüger.
Vendication, *ſ. f.* (*vendicatio*) das Zueignen einer entwandten Sache, das rechtmäſſige Anmaſſen eines geſtohlnen Dinges.
Vendiquer, *v. a.* (*vendicare*) ſich anmaſſen eines Dinges, das einem entwandt worden war. (*revendiquer*, iſt mehr im Gebrauch).
Vendition, *ſ. f.* ol. (*venditio*) das Verkaufen.
Vendoiſe, ſ. Vandaiſe.
Vendôme, *ſ. m.* (*Vindocinum*) eine Herrſchaft in Franckreich.
couleur de Mr. de Vendome, unſichtbar.
à la fraicheur de Mr. de Vendôme, (qs. *de vent d'amont*) wenn es heiſſes Wetter iſt.
Vendômois, *ſ. m.* die Gegend oder das Land zu Vendôme gehörig.
Vendre, *v. a.* (*vendere*) verkauffen; verrathen, treulos werden; einen Vortheil oder Gewinſt von etwas haben; einen Lohn von etwas bekommen. -- *en gros*, im ganzen, -- *en détail*, einzeln, -- *comptant*, baar, -- *hors la main*, aus der Hand, d. i. ohne öffentlichen Anſchlag verkaufen.
il vend bien ſes coquilles, prov. er iſt ziemlich theuer.
à vendre, *adv.* feil zu kauffen.
ſe vendre, *v. r.* ſich verkauffen; abgehen, verkaufft werden; feil ſeyn, zu verkauffen ſeyn; einander verrathen.
une fille qui ſe vend, ein Weibsbild, ſo um Geld Unzucht treibt.
vendu, ë, part. & adj. verkaufft; abgegangen; verrathen.
Vendredi, *ſ. m.* (*Veneris dies*) Freytag.
Vendredi ſaint, Char-Freytag.
Véne, véné, ſ. Veine, veiné.
Vené, ſ. vener.
Venéfice, *ſ. m.* (*veneficium*) Giftmiſcherey, das Vergeben mit Liebes- oder Gift-Träncken; Zauberey.
Venelle, *ſ. f.* (von *venir*) ein klein Gäßlein.
enfiler la venelle, davon lauffen.
Véneneux, euſe, *adj.* (*venenoſus*) giftig.
Vener, *v. a. & n. adjectiv.* (*venari*) jagen; hetzen; wildentzen; figürlich, einem zu ſchaffen machen.
vené, ée, part. & adj. gejagt, willdäntzend.
Vénérable, *adj. c.* (*venerabilis*) ehrwürdig, anſehnlich, ein Titel der Geiſtlichen und Gelehrten. *Pierre le vénérable*, Petrus, Abt zu Cluny; *le vénérable Beda*, Beda der Scholaſticker.
Vénération, *ſ. f.* (*veneratio*) Ehrerbietigkeit, Ehrſcheu, Ehrfurcht, Verehrung.
Vénérer, *v. a.* (*venerari*) ehren, verehren.
Venerie, *ſ. f.* (von *vener*) die Jägerey, das Jagen.
Vénérien, enne, *adj.* (*venereus*) veneriſch; verliebt, verhurt.
la maladie vénérienne, die Venus-Seuche, Huren-Kranckheit.
Veneur, *ſ. m.* (*venator*) ein Jäger.
le grand veneur, der Ober-Jäger-Meiſter.
Véneux, ſ. Veineux.
Vengeance, *ſ. f.* (von *venger*) die Rache.
Venger, *v. a.* (*vindicare*) rächen, Rache üben.
ſe venger, *v. r.* ſich rächen, *de quelqu'un*, an einem; ſich ſeines Schadens erholen, *ſur quelque choſe*, an etwas.
vengé, ée, part. & adj. gerochen.
Vengereſſe, *ſ. f. & adject.* (von *vengeur*) eine Rach-Göttin, oder hölliſche Furie.

juſtice vengereſſe, die göttliche Rache.

Vengeur, *ſ. m. & adject.* (von *venger*) ein Rächer.

un feu vengeur, ein Rach-Feuer.

Véniat, *ſ. m.* (Lat.) eine Citation vor Gericht; eine Vorladung.

Veniel, lle, *adj.* (*venialis*) das da kan vergeben werden, nachläßig.

Veniellement, *adv.* auf eine Weiſe die zu vergeben iſt, nachläßiger Weiſe.

Venimeux, euſe, *adj.* (von *venenum*) giftig, als Thiere und ihre Biſſe; boshaft; verleumderiſch.

Venin, *ſ. m.* (*venenum*) Gift; Bosheit; Verleumdung.

répandre du venin ſur les actions d'autrui, iemandes Thun verläſtern.

morte la bête, mort le venin, prov. ein todter Hund beiſſet nicht.

Venir, *v. n.* (*venire*) kommen; gelangen; entſtehen; herrühren; wachſen; rinnen; einfallen; im Kartenſpiel zugeben; ſtehen, als ein Kleid: ſich ſchicken zu etwas, als ein Name ꝛc. ſich zutragen, geſchehen.

venir à bout de quelque choſe, etwas ausführen.

en venir aux mains avec quelqu'un, mit einem ins Handgemenge kommen.

aller & venir, hin und herlaufen, auf- und abgehen.

ſi ma lettre venoit à ſe perdre, wenn es ſich zutragen ſollte, daß mein Brief verlohren gienge.

nous vinmes à parler, es trug ſich zu, es geſchah, daß wir mit einander redeten.

je viens de parler, ich habe erſt geredet, (ich komme gleichſam vom reden her).

l'aller & le venir, das Hin- und Herkommen.

les ſiecles à venir, die künfftigen Zeiten.

venu, ë, part. & adj. gekommen.

bien venu, willkommen.

Veniſe, *ſ. f.* (*Venetia*) Venedig.

Venitien, *ſ. m.* enne, *f.* (*Venetianus*) ein Venetianer.

Venitienne, *ſ. f.* Art ſeidener Zeuge.

Vent, *ſ. m.* (*ventus*) Wind; Luft; Athem; Eitelkeit; der Geruch im Nachſpüren; der Raum den man läßt zwiſchen der Kugel und dem Canonen-Lauf, damit die Kugel deſto lieber hinein gehe.

un inſtrument à vent, blaſende Klingſpiele, als Pfeifen, Poſaunen ꝛc.

ce cheval a du vent, dieß Pferd iſt haarſchlechtig, keuchend.

ce cheval porte le nez au vent, das Pferd trägt das Maul hoch.

mettre la flamberge au vent, den Degen ausziehen, vom Leder ziehen.

jetter la plume ou la poille au vent, nicht wiſſen, wo man ſich hinwenden ſoll.

il eſt logé aux quatre vents, ſein Zimmer iſt allenthalben offen.

ſelon le vent la voile, prov. man muß ſich nach ſeinem Vermögen richten.

avoir le vent de quelque choſe, Wind von etwas bekommen, davon etwas erfahren.

être au deſſus du vent, prov. über Berg ſeyn.

contre vent & marée, prov. wider Wind und Strom.

tourner à tout vent, unbeſtändig ſeyn.

avoir du vent dans la tête, prov. hoffärtig ſeyn.

avoir le vent en pouppe, prov. glücklich ſeyn.

Ventail, *ſ. m.* (von *vent*) ein Flügel an einer Thüre.

Ventaille, *ſ. f.* die Oeffnung eines geſchloſſenen Helms.

Vente, *ſ. f.* (von *vendre*) das Verkauffen; der Ort wo man verkaufft.

être de bonne vente, bald können verkaufft werden, gangbar im Handel ſeyn.

être en vente, feil ſeyn, als ein Haus.

mettre en vente, feil bieten.

ventes, das was ein Lehens-Mann dem Lehen-Herrn beym Verkauf der Lehen geben muß.

Venter, *v. n. & a.* (von *vent*) wehen, windig ſeyn, ſtürmen als der Wind; ſchmählen.

venter du blé, ol. Getreide worfen, fegen.

venter une tapiſſerie, Teppiche ausklopffen.

Venter, (von *venditare*) ſ. Vanter.

Venterolles, *ſ. f. pl.* (von *vendre, vente*) das Recht, ſo ein Herr am Verkauffen des Lehen-Guts hat.

Venteux, euſe, *adj.* (*ventoſus*) windig, was Winde macht; was Blehungen im Leibe macht; was von Blehungen herkommt, als eine Art der Colic; was im ſteten Winde liegt.

Ventier, *ſ. m.* (von *vente*) ein Holtz-Händler.

Ventilation, *ſ. f.* (*ventilatio*) die Schätzung der Güter, die man theilen will; it. Unterſuchung, vor Sprechung des Urtheils.

Ventiler, *v. a.* (*ventilare*) erbſchichten, Güter ſchätzen, die man theilen will; über etwas diſputiren; in den Gang bringen, als Blut oder andere Feuchtigkeiten.

Ventolier, *adj. m.* (von *vent*) ein Falcke, der ſich vom Winde treiben läßt; it. einer der immer gegen den Wind ſich ſteif hält.

Ventoſité, *ſ. f.* (*ventoſitas*) die Blehungen im Leibe; die Winde im Magen oder Gedärme.

Ventouſe, *ſ. f.* (von *vent*) ein Laß-Kopf, Schröpf-Kopf; ein klein Loch in einer Röhre der Waſſer-Wercke, die nöthige Luft zu geben; it. in einem Faß, das das Geträncke durch die Röhre heraus lauffen kan; ein Luft-Loch, als im Deckel eines Kochkeſſels; das Luft-Loch in einem Wind-Ofen; in einer mit Erde ausgefüllten Mauer, daß das Waſſer ablauffen kan.

Ven-

Ventouſer, *v. a.* (von *ventouſe*) Schröpff-Köpffe ſetzen.
ventouſé, ée, part. geſchröpfft.
Ventre, *ſ. m.* (*venter*) der Bauch, der Leib eines Weibes; der innere Raum eines Dinges, als eines Krugs, Faſſes, Schiffes ꝛc. das Breiteſte einer Muskel; ein Bauch oder Bug von etwas, eine Krümme; ein Bret, das die Drechsler bey der Arbeit vor den Leib machen.
avoir le ventre d'un tambour, prov. einen dicken Bauch haben.
remettre le cœur au ventre à quelqu'un, einem ein Hertz machen.
manger à ventre déboutonné, prov. gierig freſſen.
c'eſt le ventre de ma mére, prov. ich komme nimmermehr wieder dahin.
il faut voir ce qu'il a dans le ventre, prov. wir müſſen erfahren, was er im Sinn hat.
ventre affamé n'a point d'oreilles, prov. Worte füllen den Bauch nicht.
ce canon eſt ſur le ventre, dieſes Stücke Geſchütze liegt ohne Lavette auf der Erde.
ventre bleu, ventre ſaint gris, ventre St. George, ſind liederliche Schwüre geringer Leute.
ventre de cheval, Pferdemiſt, in der Chymie.
Ventrée, *ſ. f.* (von *ventre*) die Kinder, ſo eine Frau auf einmal gebiert; Kinder von unterſchiedenen Ehen; die Jungen eines Thiers von einem Wurf.
Ventricule, *ſ. m.* (*ventriculus*) der Magen; eine von den Hertz-Kammern; eine von den Höhlen des Gehirns.
Ventriére, *ſ. m.* (von *ventre*) der Bauch-Rieme am Pferdezeug; ol. eine Hebamme.
Ventriloque, *adj. c.* (*ventriloquus*) einer der redet mit hinter ſich gezogenem Athem.
Ventripotens, *adj. m.* (Lat.) ein Name des Bacchi; item von Leuten insgemein, großbäuchicht.
ſe Ventroüiller, *v. r.* (von *ventre*) ſich als ein Schwein im Koth weltzen.
Ventru, ë, *adj.* (von *ventre*) dickbäuchicht.
Venu, ë, *part.* ſ. Venir.
Venuë, *ſ. f.* (von *venu*) die Ankunfft, die Zukunfft; das Wachſen des Stamms eines Baums.
bien venuë, der Willkommen, den man einem zutrinckt, oder ſonſt giebt.
tout d'une venuë, in einer Dicke, an einem Ort ſo viel als am andern; it. gantz ſteif, als eine Stange.
il en a eu d'une venuë, er hat Verluſt dabey gehabt.
Venule, *ſ. f.* (*venula*) ein Aederlein.
Venus, *ſ. f.* die Göttin Venus; Annehmlichkeit; der Abend- und Morgen-Stern; das Kupfer in der Chymie; Wolluſt, Unzucht.
Venuſté, *ſ. f.* (*venuſtas*) ol. die Anmuth.

Vêpre, *ſ. m.* ol. (*veſper*) der Abend.
Vêpres, *ſ. f. plur.* (*veſperæ*) die Veſper, der Abend-Gottesdienſt, oder nach dem Mittags-Eſſen.
vêpres Siciliennes, veſperæ Siculæ, das Sicilianiſche Blut-Bad, da man 1282 alle Frantzoſen in einem Abend todtſchlug.
Ver, *ſ. m.* (*vermis*) ein Wurm; it. Cotſchenille-Wurm; figürlich, Vergänglichkeit; Verdruß; ein böſes Gewiſſen.
ver à ſoye, Seiden-Wurm.
ver luiſant, Johannis-Würmlein.
tirer les vers du nez à quelqu'un, einem ſeine Geheimniſſe heraus locken.
Verbal, e, *adj.* (*verbalis*) das in der Grammatic von einem Verbo kömmt.
promeſſe verbale, mündlich Verſprechen.
Verbalement, *adv.* mündlich, mit Worten.
Verbaliſer, *v. n.* (von *verbal*) viel Worte machen; mit Worten anhalten vor einem Richter; vulg. plaudern.
Verbe, *ſ. m.* (*verbum*) das Wort, der Sohn Gottes; das Verbum in der Grammatic.
Verbération, *ſ. f.* (*verberatio*) das Anſchlagen in der Luft, ſo die Urſache des Tons iſt.
Verbiage, *ſ. m.* (von *verbum*) Geſchwätz, viel unnütze Worte.
Verboquet oder Verbouquet, *ſ. m.* das kleine Seil, womit man eine Säule oder langes Holtz, ſo man auf die Höhe zieht, regiert, daß ſich das Holtz oder Säule nicht dreht.
Verboſité, *ſ. f.* (*verboſitas*) Ueberfluß in Worten.
Verbouquet, ſ. Verboquet.
Verche, ſ. Vergue.
Verchére, *ſ. f.* ol. Heyrath-Gut an liegenden Gütern.
Vercoquin, *ſ. m.* ein Wurm, der die Weinaugen benagt; ein Wurm im Kopfe: ſeltſame Einfälle, die einer hat, Eigenſinn ꝛc.
Verd, verte, *adj. & ſ. m.* (*viridis*) grün; die grüne Farbe; der ſaure Geſchmack des jungen Weins; grünes Gras; munter, friſch, lebhafft. Das Maſculinum ſchreiben einige *verd*, wenn es von *viridis* abzuleiten, *vert* hingegen, wenn es von *virtus* abſtammet.
verd naiſſant, Gras-grün, als das Gras, ſo heraus keimt.
verd de mer, Meer-grün.
verd brun, dunckel-grün.
verd de gris, Grünſpan; it. Grober-grün.
verd calciné ou deſtillé, deſtillirter Grünſpan.
verd de montagne, Berg-grün.
verd de porreau oder *de poirée*, Lauch-grün, Stahl-grün.
verd de veſſie, Beer-grün.
verd d'Iris, grün von blauen Schwertt-Lilien.
verd d'azur, eine Art Steine, ſonſt *pierre armenienne* genannt.

joüer au verd, ein Spiel, da man Straffe geben muß, wenn man nicht immer etwas grünes von Blättern an ſich trägt.
choux verds, Kohl der immer grün bleibt.
pois verds, Erbs-Schoten.
la ſauce verte, eine Brühe von grünen Kräutern, ſonderlich Sauerampffer, um Oſtern.
cuir verd, ungegerbte Häute.
pierres vertes, friſch gehauene Steine.
de la couperoſe verte, Vitriol.
un ladre verd, einer der ſehr auſſätzig iſt.
le poiſſon verd, friſch geſaltzener Fiſch.
bonnet verd, eine grüne Mütze, ſo die Falliten oder Banckerottierer tragen müſſen.
mettre un cheval au verd, ein Pferd ins Gras treiben.
des fruits verds, unzeitig Obſt.
une verte vieilleſſe, ein geſund friſches Alter.
un verd galant, ein muntrer junger Menſch.
un homme verd, ein rüſtiger hurtiger Menſch.
une reponſe verte, eine derbe tapfere Antwort.
ceux-ci ont été pris ſur le verd, die ſind in ihrer Jugend geſtorben.
employer le verd & le ſec, alle Mittel anwenden.
entre deux vertes une mûre, unter vielen ſchlimmen kaum ein gutes.
il en donne de bien vertes, er ſchwatzt ſo gewiß davon, als wenn es wahr wäre.
Verdâtre, *adj. c.* (von *verd*) grünlicht.
Verdaut, de, *adj. ce vin eſt un per verdaut*, dieſer Wein iſt ein wenig herb und ſäuerlich, noch ſo jung.
Verdbouquet, ſ. Verboquet.
Verdée, *ſ. f.* (von *verd*) eine Art grünlichten Weins von Florentz.
Verdelet, tte, *adj.* etwas hart und ſäuerlich, als Wein, noch friſch, nicht abgelegen.
ce vieillard eſt encore verdelet, dieſer Alte iſt noch etwas friſch.
Verderie, *ſ. f.* (von *verdier*) ein Stück Forſt, ſo ein Förſter zu bewahren hat.
Verdet, *ſ. m.* (von *verd*) Grünſpan.
Verdeur, *ſ. f.* (von *verd*) das Grüne an den Gewächſen, das im Frühling ausſchlägt; die Zeit, da der Safft in die Bäume ſteigt; die friſchen Kräffte in einem Menſchen, ſo die Jugend hat; das grüne und noch unzeitige an den Früchten; die Grüne oder Feuchtigkeit des Holtzes, ehe es trocknet; die Herbigkeit oder Säure des Weins.
Verd-galant, *ſ. m.* ein friſcher junger Geſell oder junger Mann.
Verdier, *ſ. m.* e, *f.* (*viridarius*) eine Art Forſter in Franckreich; ein Grünßling, eine Art grüngelblichter Sing-Vögel; ein Laub-Froſch.
Verdir, *v. n. & a.* (von *verd*) grünen, grün werden; it. grün machen oder anſtreichen.
Verd montant, *ſ. m.* eine Art kleiner Vögel, mit ſchwärtzlichtem Kopf und Bruſt, und mit einem grünlichten Bauch.
Verdoyant, e, *adj.* (poetiſch) grün.
Verdoye, *ſ. f.* grün-gelbe Farbe.
Verdoyer, *v. n.* (von *verd*) grün werden.
Verdure, *ſ. f.* (von *verd*) das grüne Gras; grünes Laub, das Grüne.
une verdure, eine Landſchaft auf Tapeten.
les verdures, die grünen Küchen-Kräuter in den Gärten.
Verdurier, *ſ. m.* (von *verdure*) ein Gärtner oder Koch, der grüne Kräuter auf die Königl. Frantzöſiſche Tafel ſchaffen muß.
Vérécond, e, *adj.* (*verecundus*) ol. und noch im Schertz, ſchamhafft.
Véreux, ſ. Verreux.
Verge, *ſ. f.* (*virga*) eine Spießruthe; ein dünner ſchwancker Stecken; ein Stänglein zu den Vorhängen; ein Stab, als Moſis ꝛc. eine Ruthe; eine Elle oder Stab zum Meſſen; eine Meß-Ruthe; eine Kutſcher-Peitſche; ein Stab Eiſen; ein Trau-Ring ohne Stein; das männliche Glied; eine Ranke am Weinſtock; der Balcken an der Schnell-Wage; ein eiſern Stänglein, ſo quer über ein Glas-Fenſter geht, und die Scheiben halten hilft; ein Stange fein oder falſch Gold oder Silber, Drat daraus zu machen; der Viſier-Stab der Weinhändler; eine Segel-Stange; ein Stab oder Spahn, den der Richter jemand giebt, den er in den Beſitz eines Guts einweiſt.
verge de giroüette, das Stänglein von Eiſen, woran ſich die Flagge dreht.
verge d'or oder *dorée*, ein Kraut, heidniſch Wund-Kraut; it. ein Feldmeſſer-Stab.
verges, im plur. ein Bund Stecken; eine Ruthe von Bircken-Reißig; die Zucht.
être ſous la verge de quelqu'un, unter iemands Aufſicht ſtehen.
Vergée, *adj. f.* (von *verge*) das Streifen hat, als ein Zeug von dicken Faden oder hellerer Farbe ꝛc.
Vergée, *ſ. f.* Viertel-Acker, Viertel-Morgen.
Verger, *ſ. m.* (von *verd*, *viridarium*, Lat.) ein Baum-Garten.
Verger, *v. a.* mit dem Stab meſſen, bey Zeugen.
Vergetier, *ſ. m* ein Kehrbeſen-Krämer; Bürſtenbinder.
Vergette, *ſ. f.* (von *verge*) ein Kehr-Beſen; Kehr-Bürſte; ein Reif, ſo das Trommel-Fell ſpannt; eine Art Pfähle in den Wappen, das 3te Theil nur ſo breit als ſonſten.
Vergetter, *v. a.* (von *vergette*) mit Kehr-Beſen oder Bürſten auskehren.
Vergeure, *ſ. f.* (von *verge*) der meßingene Drat auf der Papier-Form, wovon die weiſſen Streifen im Papier ſind.
Vergis, *ſ. m.* Art von Hanf-Leinwand.

Vergla-

Verglacer, *v. n. imp.* (von *verglas*) *il verglace*, es glatteiſet.
verglacé, ée, part. mit Glatteis überzogen.
Verglas, *ſ. m.* (von *verre* und *glace*) Glatteis.
Vergogne, *ſ. f.* ol. (*verecundia*) Scham, Schande, im Schertz.
Vergogneux, euſe, *adj.* ol. (von *vergogne*) ſchamhafft.
plante vergogneuſe, ein Kraut, das ſich rührt, wenn man es anrührt.
Vergue, verche, verge, *ſ. f.* (*virga*) eine Segel-Stange.
vergue à vergue, wenn ein Schiff ſo ſteht, daß ſeine Stange mit des andern Schiffs Segel-Stange gleichſam eine Linie macht.
Verjage, *ſ. m.* Ungleichheit der Fäden oder Farben in Zeugen.
Véricle, *ſ. f.* (qs. *vitriculum*) Glas-Diamanten, oder andere falſche Edelgeſteine.
Véridique, *adj. c.* (*veridicus*) wahrhafftig, der die Wahrheit redet.
Vérificateur, *ſ. m.* (*verificator*) einer der gerichtlicher Weiſe oder ſonſt einer Schrifft Gültigkeit bezeuget; ein Unterſucher und Beglaubiger.
Vérification, *ſ. f.* (qs. *verificatio*) eine Unterſuchung und Beglaubigung; Beweis, daß etwas wahr ſey; Bekräfftigung eines Edicts.
Vérifier, *v. a.* (*verificare*) unterſuchen, ob etwas wahr oder falſch ſey, die Wahrheit darthun; erfüllen, als eine Verheiſſung; gegen etwas halten; zuſehen, ob es wahr oder nicht wahr ſey; bekräfftigen, gut heiſſen, als einen Aufſatz eines Edicts.
Vérin, ſ. Verrin.
Verine, *ſ. f.* eine Art von Taback.
Véritable, *adj. c.* (von *veritas*, qs. *veritabilis*) wahr, wahrhafft, als eine Sache, oder Perſon, ſo die Wahrheit liebt und ſagt.
Véritablement, *adv.* wahrhafftig.
Vérité, *ſ. f.* (*veritas*) die Wahrheit; im *pl.* wahrhafftige Sätze, Wahrheiten, Wiſſenſchafften.
dire à quelqu'un ſes véritez, einem die Wahrheit ſagen.
en vérité, adv. gewißlich.
à la vérité, adv. in der That, wahrhafftig.
Verjus, *ſ. m.* (von *verd*, unzeitig, und *jus*, Brühe) eine unzeitige Traube oder Weinbeere, ſo man vor der Zeit abbricht; ſonderlich der Saft davon.
le verjus de grain oder *le grand cuiſinier*, ſolcher Beere Safft.
Verjuté, ée, *adj.* nach unreiffem Trauben-Safft ſchmeckend.
Verkèr, *ſ. m.* (Germ.) das Verkehren.
Vermeil, eille, *adj.* (von *vermiculus*, ein Würmlein, das rothe Farbe giebt) roth, roſenroth, röthlich, als das Geſicht, Backen, Lippen, Blut, Obſt ꝛc.
Vermeil, *ſ. m.* röthliche roſenrothe Farbe.
vermeil, ou vermeil doré, vergüldet, als Silber oder Kupffer.
vermeil, heißt auch ein Ort, wo es viel Würme giebt.
Vermeille, *ſ. f.* (von *vermeil*) ein Böhmiſcher Granat.
Vermeiller, ſ. Vermiller.
Vermicelli, *ſ. m. plur.* (*vermiculus*) eine Art kleiner Italiäniſcher Nudeln.
Vermiculé, *adj. m.* (*vermiculatum*) etwas das ausgehauen, oder mit Kalck grob beworfen iſt, daß es gantz rauh ſieht, als wenn Würmer darauf herum gekrochen wären.
Vermiforme, *adject. c.* (*vermiformis*) auf Wurm-Art, wurmförmig in der Anatomie.
Vermiller oder Vermeiller, *v. a.* (von *vermis*) nach Würmern wülen, wie die wilden Schweine oder Hüner ꝛc.
Vermillon, *ſ. m.* (von *vermeil*) rothe Farbe, als Mennig; Scharlach-Körner; gemachter Zinnober; die anmuthige liebliche Röthe des Geſichts; rothe Schmincke.
Vermillonner, *v. n.* (von *vermeil*) Würmer ſuchen, als die Dachſe thun.
Vermine, *ſ. f.* (von *vermis*) Ungeziefer, ſo die Menſchen plagt, als Läuſe, Flöhe ꝛc. liederliche Leute, ſo andere ehrlichere plagen.
Vermiſſeau, *ſ. m* (von *vermis*) ein Würmlein; it. ein Reimlein, Verslein, im Schertz.
Vermontant, ſ. Verd montant.
ſe Vermouler, *v. r.* (von *ver* und *mouler*) wurmſtichig werden.
Vermoulu, ë, *adj* wurmſtichig.
Vermoulure, *ſ. f.* die Fäulung oder das Verdorbene am Holtz durch Würmer.
Verni, ſ. Vernis.
Vernir, ſ. Verniſſer.
Vernis, *ſ. m.* (*vernigo*) Firnis, Lack; die Glaſur am irdenen Geſchirr; der Schein, den man einem Dinge giebt.
Verniſſer oder vernir, *v. a.* (von *vernis*) firniſſen, lackiren; verglaſuren.
Verniſſeur, *ſ. m.* ein Lackierer.
Verniſſure, *ſ. f.* (von *vernis*) das Firniſſen oder das Lackiren.
Vérole, oder groſſe verole, *ſ. f.* (*variolæ*) die Venus-Seuche, die Huren-Kranckheit.
la petite vérole, die Kinder-Blattern, die Pocken.
vérole volante, Pocken die nicht häufig da ſind.
Verolé, ée, *adj. & ſubſt.* (von *vérole*) der die Huren-Kranckheit, oder Venus-Seuche hat; das mit dieſer Kranckheit verbunden iſt, oder eine Verwandſchafft hat.
Vérolique, *adj. c.* (ſ. *vérole*) was von der Venus-Seuche, d. i. Huren-Kranckheit, herkommt.
Véron, ſ. Vairon.

Véronique, *ſ.f.* (*veronica*) ein Weibername; it. Ehrenpreis, ein Kraut; it. das Haupt Chriſti in einem Tüchlein gemahlt oder genäht.

Verrat, *ſ. m.* (*verres*) ein Eber oder wild Schwein.

Verre, *ſ.m.* (*vitrum*, Ital. *vetro*) Glas, (die Materie) Glas, (ein Geſchirr).

verre d'antimoine, Spieß-Glas.

verre dormant, ein klein Fenſter, ſo man nicht aufmachen darf.

Verrée, *ſ.f.* (von *verre*) ein Glas voll.

Verrerie, *ſ.f.* (*vitriaria*) eine Glas-Hütte; die Glasmacher-Kunſt; allerhand Glaswerck oder gläſerne Geſchirr.

Verreux, euſe, *adv.* (von *vers*, *vermis*) wurmig, ſonderlich als Obſt.

une affaire verreuſe, ein liederlicher Handel.

un homme verreux, ein liederlicher Kerl, ein nichtswürdiger Menſch.

dette verreuſe, eine unſichere Schuld.

Verrier, *ſ.m.* (*vitriarius*) ein Glasmacher, Glasblaſer; ein Glas-Händler oder Krämer; ein Gläſer-Korb.

Verriere, *ſ. f.* (von *verre*) ein weiſſes helles Stück Glas, ſo man vor etwas machen kan, als über die Sack-Uhren, vor Schräncke rc.

Verrin, *ſ.m.* (von *vertere*, wie *verrouil*, ein Werbel, Holl.) eine Winde mit zwo Schrauben, als eine Buchbinder-Preſſe, groſſe ſinckende Gebäude damit zurecht zu ſchieben, Dächer in die Höhe zu heben: die Schrauben werden mit Hebbäumen umgedreht.

Verrine, *ſ.f.* (von *verre*) eine lange gläſerne Röhre, als zu Wetter-Gläſern.

Varrines, *ſ. f.* ol. (*verrina*) die Orationes des Ciceronis in Verrem.

Verroterie, *ſ.f.* (von *verre*) allerhand kleine Glas-Perlein oder Glas-Corallen von allerley Farben, womit man in Indien handelt.

Verrou, verrouil, *ſ. m.* (von *veru*, *veruculum*) ein Riegel.

venir baiſer le verrou, huldigen wollen.

Verrouiller, *v.a.* (von *verouil*) zuriegeln.

Verrucaire, *ſ.f.* (*verrucaria*) Wartzen-Kraut.

Verruë, *ſ.f.* (*verruco*) eine Wartze.

Vers, *ſ.m.* (*verſus*) ein Vers, ein Reim.

Vers, *prep.* (*verſus*) gegen einem Ort, oder dem Orte nach; (gegen Perſonen ſagt man *envers*) um, der Zeit nach.

Verſailles, *ſ. m.* (*Verſalia*) ein Luſt-Schloß des Königs in Franckreich, 4 Frantzöſiſche Meilen von Paris.

à Verſe, *adv.* (von *verſer*) überflüßig, häufig, (daß es überlauffen möchte).

il pleut à verſe, es regnet ſtarck.

à verſe d'eau, *adv.* als wenn man mit Fäſſern göſſe, wird bey ſtarckem Regen geſagt.

Verſe-eau, *ſ. m.* (von *verſer*) der Waſſermann unter den Himmels-Zeichen.

Verſer, *v. a. & n.* (von *vertere*, *verſum*) einſchencken; gieſſen; vergieſſen, als Blut, Thränen; ausgieſſen, ausſchütten; niederſchlagen, als der Regen das Getreide; ſich niederlegen, als das Getreide vom Regen, oder wegen ſeiner Schwere, wenn es reif iſt; umfallen, als ein Wagen; umwerfen, als Wagen, Schiffe rc.

avoir mal verſé dans une charge, ſich übel verhalten haben in einem Dienſt.

verſé, ée, part. & adj. (*verſatus*) erfahren klug.

Verſet, *ſ.m.* (von *verſus*) Verſickel, Abſatz in einer Schrifft.

Verſificateur, *ſ. m.* (*verſificator*) ein ſchlechter Poet, ein Reimenmacher.

Verſification, *ſ. f.* (*veſificatio*) das Versmachen; die Geſchicklichkeit, Verſe zu machen; die Art Verſe zu machen.

Verſifier, *v.n.* (*verſificare*) Verſe machen.

Verſion, *ſ. f.* (*verſio*) Ueberſetzung in eine andere Sprache.

Verſo, *ſ. m.* (i. e. *folio verſo*) die Umſeite, weiſſe Seite eines Blatts, in Rechts-Händeln; auch bey Kaufleuten (die erſte Seite heißt *Recto*).

Vert, e, *adj.* (von *virtus*) lebhafft, munter, friſch. ſ. Verd.

ce veillard eſt encore vert, dieſer Alte iſt noch munter und lebhafft.

Vertèbre, *ſ.f.* (*vertebra*) ein Wirbel-Bein im Rückgrat.

Vertement, *adv.* (von *verd*, *vert*) nachdrücklich, ſtarck, ohne ſchonen; tapfer.

Vertemoulte, Vertemoûte, *ſ.f.* das Recht einiger Herren, von allem Getreid, das durch Einheimiſche oder Fremde aus ihrem Gebiet ungemahlen weggeführet wird, ein gewiſſes zu fodern; die Gebühr, ſo deswegen entrichtet werden muß.

Vertenelles, *ſ. f. pl.* (von *vertere*) die Angeln an dem Schiff- und Steuer-Ruder, worein und woran es gehenckt wird.

Vertevelle, *ſ. f.* (von *vertebra*) das Eiſen, worein das Schloß an der Thür fällt, wenn man zuſchließt.

Vertical, e, *adj.* (*verticalis*) *le point vertical*, der Wirbel-Punct über uns in der Aſtronomie, Zenith.

Verticalement, *adv.* (von *vertical*) gerade oben auf oder über etwas.

Vertige, *ſ. m.* (*vertigo*) der Schwindel, Dummheit.

eſprit de vertige, ein toller, verrückter Kopf.

Vertigo, *ſ. m.* (Lat.) der Schwindel der Pferde; im Schertz, Eigenſinn; Thorheit, dummes Beginnen.

Vertir, *v. a.* ol. (*vertere*) überſetzen aus einer Sprache in die andere; acht geben, iſt nur in den Compoſitis noch gebräuchlich, als *convertir*, *divertir &c.*

Vertu, *ſ. f.* (*virtus*) Krafft, Vermögen, Stär-

Stärcke, Macht; Tugend; Zucht; ein tugendhafter Menſch.
les vertus, die Kräfte in der heiligen Schrift, eine Ordnung der Engel.
en vertu, adv. durch; im Namen; durch Beyſtand; vermöge, vermittelſt.
ce chifre a la vertu de dix, die Zahl gilt ſo viel als zehen.
face de homme fait vertu, wo Aufſicht iſt, da arbeitet man beſſer.
vertu chou, vertu bleu, vertu de ma vie, ſind liederliche Schwüre des gemeinen Volcks.
Vertueuſement, *adv.* (von *vertueux*) züchtig, tugendhaft, ehrbar.
Vertueux, euſe, *adj. & ſubſt.* (Ital. *virtuoſo*, von *virtus*) ſtarck bey Kräften; tugendhaftig, züchtig, keuſch.
Vertugade, *ſ. f.* ol. (Ital. *verdugo; verdugado*) ein ausgeſtopfter Wulſt, oder ein Küſſen, ſo die Weiber unter ihren Röcken trugen, damit ſie etwas vom Leibe abſtünden.
Vertugadier, *ſ. m.* ol. einer der ſolche Küſſen macht, ein Wulſtmacher.
Vertugadin, *ſ. m.* ol. ein Wulſt um den Leib, als eine Wurſt, worauf die Weiber-Röcke ruhen; bey den Gärtnern iſt es ein erhabener Ort von Raſen.
Vertugoi, *interj.* (von *vertu*, Kraft, und *goi*, ol. Gott) ein liederlicher Schwur.
Vertumnales, *ſ. f. pl.* (*vertumnalia*) das Herbſt-Feſt bey den Alten.
Vertumne, *ſ. m.* (*Vertumnus*) der Garten-Gott, bey den alten Römern.
Verve, *ſ. f.* (von *ferveo*) der Eifer, die gute Luſt, die einem ankömmt, etwas zu thun, als Verſe zu machen, zu mahlen ꝛc. ein närriſcher Einfall; Eigenſinn, Laune.
il étoit dans ſa verve, er hatte eben rechte Luſt dazu; er war bey guter Laune.
il le faut prendre dans ſa verve, man muß es thun, wenn er Luſt dazu bekommen hat.
ſa verve le tient, er hat ſeine närriſche Weiſe bekommen.
Verveille, *ſ. f.* (von Werbel, Germ.) ein Ring oder Blech an des Falcken Fuß, mit dem Namen oder Wappen.
Verveine, *ſ. f.* (*verbena*) Eiſen-Kraut, ein Kraut, das vor dieſem die Abgeſandten in der Hand führten; it. allerley Laub-Werck und Aeſte bey den Alten.
Verveux, verveu, *ſ. m.* (*everriculum*) eine Reuſſe zum Fiſch-Fangen von Garn.
Veſce, veſſe, *ſ. f.* (*vicia*) Wicken.
Veſceron, *ſ. m.* (von *veſſe*) Vogel-Wicken.
Véſilaire, *ſ. f.* (*viſicaria*) Juden-Kirſchen.
Véſicatoire, *ſ. m.* (*veſicatorium*) etwas das einem eine groſſe Blaſe zieht, wenn man es auflegt.
Véſicule, *ſ. f.* (*veſicula*) ein Bläslein.
la véſicule de fiel, das Gall-Bläslein.
Veſler, Veſlin, ſ. Vêler, Vêlin.
Veſperie, *ſ. f.* (von *veſpera*) eine Disputation, die Schüler zu exerciren nach Mittag; it. die Theſes, die einer, ſo Doctor werden will, gegen drey alte Doctores den Abend vorher vertheidigen muß; ein Verweis, ein Filtz, den man einem giebt.
Veſperiſer, *v. a.* einen Verweis, einen Filtz geben.
Veſpre, Veſpres, ſ. Vépre.
Veſſe, *ſ. f.* (vom Lat. *viſire*) ein ſchleichender Wind; der einem hinten entgeht; it. ein Schimpf-Wort, auf ein leichtfertig Weibs-Bild.
veſſe de loup, crepitus lupi, eine Art Schwämme auf dem Felde, die rund und voll Staub ſind, wenn ſie braun und alt werden.
Veſſe, (*vicia*) ſ. Veſce.
Veſſer, ſ. Veſſir.
Veſſeron, ſ. Veſceron.
Veſſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *veſſe*) einer der immer Winde gehen läßt.
Veſſie, *ſ. f.* (*veſica*) eine Blaſe, ſonderlich im Leibe, als Urin-Blaſe ꝛc. it. auf der Haut, an Händen und Füſſen; das Untertheil am Brenn-Kolben, eine Brantweins-Blaſe, oder Brenn-Zeug.
il me ſemble qu'on me donne veſſie par le nez, es iſt mir gar verdrießlich.
il me veut faire croire que des veſſies ſont des lanternes, prov. er will mir eine Naſe drehen.
Veſſigon, *ſ. m.* (von *veſica*) eine Geſchwulſt der Pferde an den Knien.
Veſſir, oder Veſſer, *v. n.* (*viſire*) leiſe Winde hinten gehen laſſen.
il veſſe comme un rouſſin, er fartzt als ein Karren-Gaul.
Veſt, *ſ. m.* ol. (von *veſtir, inveſtire*) *le droit de veſt*, das Inveſtitur-Recht.
Veſta, *ſ. f.* die Göttin Veſta bey den alten Römern.
Veſtale, *ſ. f.* eine Veſtaliſche Jungfrau oder Prieſterin der Göttin Veſta; eine keuſche und eingezogene Jungfer.
elle ne ſe pique pas d'être Veſtale, ſie iſt nicht übrig keuſch.
c'eſt une Veſtale de marais, ſie hat die Zucht an den Nagel gehangen.
Veſte, *ſ. f.* (von *veſtis*) eine Weſte, ein Camiſol, ein Unterrock der Männer; bey den orientaliſchen Völckern ein langer Oberrock.
Veſtement, ſ. Vêtement.
Veſtiaire, *ſ. m.* (*veſtiarium*) die Kleidung oder die Unkoſten, ſo auf die Kleidung eines Mönchen gehen; die Kleider-Kammer in den Klöſtern.
Veſtibule, *ſ. m.* (*veſtibulum*) der Eingang eines Hauſes, das Vorgebäude, oder der Platz am

am Eingang der erſte Theil der andern Höhlung im Ohr.

Veſtige, *ſ. m.* (*veſtigium*) ein Fußtapf eines Menſchen oder Thiers; die Spur des Wildes; ein Exempel, Vorbild der Nachfolge; eine Ueberbleibung, oder etwas überbliebenes von Alterthümern.

Veſtir, Veſture, ſ. Vêtir, Véture.

Vet, *ſ. m.* (von *vetare*) in Languedoc, die Hegung der Wälder, Gärten, Wieſen ꝛc. das Verbot ſelbige mit Vieh zu betreiben.

Vétement, *ſ. m.* (*veſtimentum*) ein Kleid, eine Kleidung, ſowohl für Manns- als Weibs-Perſonen.

Vétéran, e, *adject. & ſ. m.* (*veteranus*) ein alter ausgedienter Soldat: ein Officier, der zwantzig Jahr gedienet hat; der länger als ein Jahr in einer Claſſe in der Schule geſeſſen hat.

Vetillard, e, *adject. & ſubſt.* ſ. Vetilleur, und Vetilleux.

Vetille, *ſ. f.* (*vitiligatio*) ein Zanckeiſen, ein eiſernes doppeltes Stänglein, an welches mann viele Ringe an- und abmachen kan, wenn man den Vortheil weiß; eitele Poſſen, unnütze Dinge.

Vetiller, *v. n.* unnütze Arbeit thun; über nichts-werthe Dinge zancken; wegen eines Pfennigs marcken und ſchreyen.

Vetilleur, *ſ. m.* euſe, *f.* (*vitiligator*) ein Zeit-Verſchwender, der unnütze Arbeit, geringe Sachen treibt; der über kleine Händel viel Worte macht.

Vetilleux, euſe, *adj.* der mit nichtswürdigen Dingen umgeht.

Vétir, *v. a.* (*veſtire*) kleiden; den Beſitz eines Dinges geben; an einer Wind-Mühle die Tücher an die Flügel machen.

ſe vétir, v. r. ſich kleiden; ſich anziehen.

vétu, ë, part. & adj. (*veſtitus*) gekleidet; mit einem Viereck als zum Wappen verſehen, ſo mit ſeinen Spitzen als ein Rhombus ſteht.

vétu d'une charge, mit einem Dienſt verſehen.

Vetturin, *ſ. m.* (Ital. *vetturino*, von *vectura*, Lat.) ein Pferd-Verleiher in Italien.

Véture, *ſ. f.* (von *veſtis*) das Einkleiden einer Perſon, ſo einen Mönch-Orden annimmt; it. das Inveſtiren, die Verleihung eines Lehens.

Vetuſté, *ſ. f.* das Alter, Altwerden, wird von Sachen gebraucht, die mit der Zeit alt werden und verderben.

Veu, ë, *part.* ſ. Voir.

Veu, *ſ. m.* ſ. Voeu und Vû.

Veuë, ſ. Vüë.

Veuf, *ſ. m.* Veuve, *f. & adj.* (*viduus*) ein Wittwer, ein Wittman; eine Wittwe; im Schertz, auch eine Perſon, der der Freyer oder der Liebſte vor der Hochzeit weggeſtorben iſt; it. beraubt eines Dinges; eine Art Tulpen, Viol-blau und weiß.

une nuit veuve de lune & étoiles, poët. eine finſtere Nacht, da weder Mond noch Sterne ſcheinen.

Veuille, *Conj. Præſens*, (von *vouloir*) ich wolle.

Veule, *adj. c.* (welck) matt, von Hunger und Durſt; die Gärtner brauchen es von ſchlechter Erde und langen dünnen Aeſten.

étoffe veule, Zeug, der nicht wohl geſchlagen iſt.

Veuque, ſ. Vûque.

Veuſte, *ſ. f.* bey den Müntzmeiſtern, die blaſſe Farbe des Goldes.

Veuvage, *ſ. m.* (von *veuf*) der Witwenſtand.

Veuve, *adj. & ſubſt. f.* ſ. Veuf.

Veux, (von *vouloir*) *je veux*, ich will, *tu veux*, du willſt, *il veut*, er will.

Vexation, *ſ. f.* (*vexatio*) Plage und Drangſal, die man den Unterthanen anthut, oder in Rechts-Sachen, ein ſchlimmer Advocat.

Vexer, *v. a.* (*vexare*) einen mit Proceſſen plagen, oder ſonſt Verdruß anthun.

ſe vexer, v. r. ſich plagen, einander plagen.

Viage, *ſ. m.* (von *vie*, *vita*) das Leben, die Lebens-Zeit eines Menſchen, in Rechts-Sachen.

Viager, e, *adj.* (von *vie*, *vita*) ſo lang als einer, oder eine lebt.

Viande, *ſ. f.* (von *vivere*) zugerichtet Fleiſch; Speiſe.

groſſe viande, gemäſtet Fleiſch.

menuë viande, allerhand geflügelt Fleiſch.

un jour de viande, ein Tag daran man Fleiſch eſſen darf.

viande de carême, Faſten-Speiſen.

viande creuſe, Speiſen, die nicht ſättigen.

viande ſalutaire, heilſame Lehre.

ce n'eſt pas de la viande pour vos oiſeaux, das iſt nicht für euren Schnabel.

Viander, *v. n.* (von *viande*) zu Felde gehen, auf die Weide gehen, wird bey den Jägern von den Hirſchen geſagt.

Viandis, *ſ. m.* das Freſſen oder Weiden der Hirſche.

Viatique, *ſ. m.* (*viaticum*) ein Zehr-Geld der Mönche auf dem Wege.

le viatique ſacré, die geiſtliche Wegzehrung, das heilige Abendmahl.

Vibailli, ſ. Vice-bailli.

Vibord, *ſ. m.* der oberſte Bord am Schiff.

Vibration, *ſ. f.* (*vibratio*) eine Bewegung hin und her, als von Perpendickeln oder andern Körpern; it. als des Seidenwurm-Männleins, wenn er ſich gattet.

Vicaire, *ſ. m.* (*vicarius*) ein Statthalter Stell-Verwalter, Stell-Verweſer.

Vicaire temporel, ein Vicarius auf gewiſſe Zeit.

Vicaire, *ſ. f.* die Statthalter-Stelle; item Pfarr-Dienſte, ſo durch einen Verweſer verwaltet werden.

Vica-

Vicarial, e, *adj.* (*vicarialis*) *puiſſance vicariale*, Statthalters-Macht.
Vicariat, *ſ. m.* Statthalter-Amt, Verweſung einer Pfarre; Amt, Würde, Gebiet eines Verweſers.
Vice, *ſ. m.* (*vitium*) ein Gebrechen; ein Laſter; Fehler, Mangel.
Vice-Admiral, *ſ. m.* Unter-Admiral: das Unter-Admirals-Schiff.
Vice-bailli, Vibailli, *ſ. m.* ein Bedienter, ſo wider Räuber, falſche Müntzer und Landſtreicher gerichtlich verfährt; Unterlandvogt.
Vice-chancelier, *ſ. m.* der vornehmſte Cardinal und Bediente am Päbſtlichen Hofe.
Vice-doge, *ſ. m.* Raths-Herr zu Venedig, ſo den Hertzog vertritt, wenn er abweſend iſt.
Vice gérant, *ſ. m.* (*vices gerens*) ein geiſtlicher Unter-Richter eines Biſchofs, Vitzthum.
Vice-gérante, *ſ. f.* Unter-Priorin, in einem Nonnen-Kloſter.
Vice-legat, *ſ. m.* der Päbſtliche Statthalter zu Avignon.
Vice-legation, *ſ. f.* Statthalterſchaft zu Avignon.
Vice-procureur, *ſ. m.* Unter-Sachwalter.
Vice-reine, *ſ. f.* eines Königlichen Statthalters-Gemahlin.
Vice-roi, *ſ. m.* (*vices regis gerens*) königlicher Statthalter, Unterkönig.
Vice-royauté, *ſ. f.* unterkönigliche Regiments-Stelle.
Vice-ſénéchal, ſ. Senéchal.
Vicier, *v. a.* (*vitiare*) ungültig machen, vernichten in Rechts-Sachen.
cette clauſe ne vicie pas, dieſer Punct iſt der Sache nicht nachtheilig.
vicié, ée, part. & adj. verdorben, als Waaren.
Vicieuſement, *adv.* (von *vicieux*) laſterhaft, ärgerlich.
Vicieux, euſe, *adj. & ſubſt.* (*vitioſus*) gebrechlich am Leibe; laſterhaft, bos im Gemüthe; voll Fehler, als ein Buch; ungültig in Rechten; mangelhaft als ein Contract ꝛc.
Viciſſitude, *ſ. f.* (*viciſſitudo*) die Abwechslung als der Jahrs-Zeiten, der Händel dieſer Welt ꝛc.
Vicomte, *ſ. m.* (*vice-comes*) ein Titel gewiſſer Grafen, die in Engelland ihren Sitz nach den Grafen haben; in der Normandie iſt es ein Unter-Richter; als ol. Wick-Grafen in Deutſchland; als Vice-Comes; it. ein Steuer-Einnehmer, ol.
Vicomté, *ſ. m. & f.* (*vice-comitatus*) die Würde eines Vicomte; ſein Land.
Vicomteſſe, *ſ. f.* die Gemahlin des Vicomte.
Vicomtier, *adj. m. chemin vicomtier*, nicht die Heer-Straſſe; ein Bey-Weg in einigen Gegenden.
Victimaire, *ſ. m.* Opfer-Prieſter bey den alten Heiden.

Victime, *ſ. f.* (*victima*) ein Opfer, das geſchlachtet wird.
être la victime de la colère de quelqu'un, jemands Zorn ausſtehen.
Victoire, *ſ. f.* (*victoria*) der Sieg, die Uiberwindung; die Siegs-Göttin; it. ein Weiber-Name.
Victor, *ſ. m.* (Lat.) ein Manns-Name.
Victorieux, euſe, *adj.* (qs. *victorioſus*) ſieghaft.
la grace victorieuſe, in der Theologie, die kräftig wirckende Gnade, die von unfehlbarer Wirckung iſt.
Victoriole, *ſ. f.* (*victoriola*) ein kleiner Sieg.
Victüailles, *ſ. f. pl.* (von *victus*, *victualia*) Lebens-Mittel, (meiſtens nur auf Schiffen).
Victüailleur, *ſ. m.* der auf den Schiffen Lebens-Mittel anſchaffen muß; it. andern Vorrath.
Vidame, *ſ. m.* (*vice-dominus*) Verweſer eines Biſchoffs, in der weltlichen Verwaltung ſeines Stifts.
Vidamie, Vidame, *ſ. f.* Stifts-Hauptmannſchaft, Verweſung eines Bißthums; it. geiſtlich Lehn, ſo einer von einem Stifte hat.
Videlle, *ſ. f.* das Paſtetenbecker-Rädlein, womit ſie den Teig ſchneiden.
Vidimer, *v. a.* (von *vidimus*) eine Copey gegen das Original halten, und collationiren, in Proceß-oder gerichtlichen Sachen.
Vidimus, *ſ. m.* (Lat.) eine Schrift, die gegen das Original gehalten, und recht befundē iſt.
Viduïté, *ſ. f.* (*viduitas*) die Wittwenſchaft.
Vie, *ſ. f.* (*vita*) das Leben; die Lebens-Zeit; der Lebens-Lauf; Lebens-Art; Lebens-Unterhalt; luſtige Zeit; Dauer, Währung eines Dinges.
être de grande (*petite*) *vie*, viel, (wenig) eſſen.
faire la vie, ſich luſtig machen.
faire une vie de diable, grauſam turnieren.
faire vie qui dure, machen, daß man auskommen kan.
il lui a fait une belle vie, er hat ihn wohl empfangen, (ſpottweiſe).
ſa femme lui fera une belle vie, ſein Weib wird mit ihm zancken. (im Schertz).
eau de vie, Brantwein.
Viedaſe, *ſ. m. vulg.* die Ruthe eines Eſels; ein Schimpf-Wort, ein dummer Menſch, ein Tölpel.
Vieil, *adj. m.* ol. (von *vetulus*) alt. (ietzt ſagt man dafür *vieux*; und wird *vieil* nur noch in folgenden Redensarten gebraucht:)
le vieil Adam oder *le vieil homme*, der alte Menſch, der alte Adam, die Erb-Sünde, bey den Theologis.
le vieil de la montagne, der Fürſt eines beſondern Volcks in den Gebirgen zwiſchē Damaſco und Antiochia, zur Zeit der Creutz-Züge.

Viel-

Vieillard, *ſ. m.* (von *vieil*) ein alter Mann.

Vieille, *adj. f.* ſ. Vieux.

Vieille, *ſ. f.* (*vetula*) eine alte Frau.

Vieilleries, *ſ. f. pl.* (von *vieil*) alte Sachen, Plunder.

Vieilleſſe, *ſ. f.* (*vieil*) das Alter, alte Leute.

Vieillir, *v. n.* (von *vieil*) alt werden, veralten.

Vieillot, *ſ. m.* otte, *f. & adj.* (von *vieil*) ältlich, ein wenig alt.

Vielle, *ſ. f.* (It. *viola*, von gigel) eine Leyer.

Vieller, *v. n.* leyern; langſam arbeiten oder gehen ꝛc.

Vielleur, *ſ. m.* ein Leyermann.

Vienne, *ſ. f.* (*Vienna*) Wien in Franckreich und in Oeſterreich.

Vientrage, *ſ. m.* (von *vin*) Wein-Zins, den man theils Obrigkeiten geben muß.

Vierge, *ſ. f. & adj. c.* (*virgo*) eine Jungfrau; die Jungfrau Maria; die Jungfrau, ein Himmels-Zeichen; die Gerechtigkeit, bey den Poeten; was noch wie von Natur iſt, oder man noch nicht gebraucht hat.

la cire vierge, Jungfer-Wachs, wie es aus dem Bienſtock kommt.

l'huile vierge, Oel, das ohne Preſſe heraus getropft iſt.

or vierge, Gold, wie es aus dem Bergwercke kömmt.

argent vierges, Silber noch in Platten.

cuivre vierge, noch nie geſchmoltzen Kupfer.

parchemin vierge, Pergament ſo aus dem Häutlein gemacht iſt, das ein Kind mit zur Welt bringt.

mercure vierge, Queckſilber, das man ſchon flieſſend in den Minen findet.

vigne vierge, ein großer Weinſtock der nicht trägt.

médaille vierge, eine Müntze, wie ſie vom Stempel kommt, ungeputzt ꝛc.

une épée vierge, ein Degen, den man noch nie ausgezogen hat.

Vieux, *adj. m.* Vieille, *f.* (von *vetus*) alt.

Vieux-oing, oder Vieux-oint, *ſ. m.* Wagen-ſchmiere.

Vif, *ſ. m.* Vive, *adj. & ſubſt.* (*vivus*) lebendig; lebhaft, munter; hitzig; heftig; ſcharfſinnig; friſch, neu; empfindlich; ſtarck; natürlich, nach der Natur, nach dem Leben gemacht.

la chair vive, oder nur bloß *le vif*, das friſche Fleiſch unter dem unempfindlichen faulen, oder unter dem Huf der Pferde.

les œuvres vives, ſind auf den Schiffen die Theile, ſo ſich ins Waſſer tauchen.

des eaux vives, Quell-Waſſer.

cet attelier eſt vif, dieſe Werckſtatt iſt immer voll Leute

de la chaux vive, ungelöſchter Kalck.

bâtir ſur un fond vif, auf feſten Grund bauen.

équarri à vive arrête, Holtz, daran die Ecken ſcharff gehauen ſind.

du vif-argent, oder *argent vif*, Queckſilber.

des cheveux vifs, Haare die in die Parucke gemacht ſind, als rechte Haupt-Haare.

feu vif, froid vif, heiſſes Feuer, brennende Kälte.

de vive force, mit gantzer Gewalt, nachdrücklich.

une forêt vive, ein wohl bewachſener Wald.

le vif d'un arbre, das Innerſte eines Baums.

le vif d'une colonne, das längſte Theil, der runde Leib einer Säule.

le vif de l'eau, die rechte Tiefe, ſo die Flut macht in der See.

tirer au vif, nach dem Leben mahlen.

piquer jusqu'au vif, ins Leben hinein weh thun; empfindlich ſchmertzen.

Vigier, *ſ. m.* (*vigica rupes*) ein Name, der einigen im Meer verborgenen Klippen in der Gegend der Azoriſchen Inſeln gegeben wird.

Vigilamment, *adv.* (*vigilanter*) wachſamlich, mit Fleiß, Aemſigkeit.

Vigilance, *ſ. f.* (*vigilantia*) Wachſamkeit, Munterkeit, Fleiß; it. *ſ. m.* Vigilantius, ein Manns-Name.

Vigilant, e, *adj.* (*vigilans*) wachſam, munter, fleißig.

Vigile, *ſ. f.* (*vigilia*) der heilige Abend eines Feſtes (im Brevier); it. *ſ. m.* Vigilius, ein Manns-Name.

Vigiles, *ſ. f. pl.* (*vigiliæ*) die Seel-Meſſen, die man zu früh hält.

Vigintiverat, *ſ. m.* (*vigintiviratus*) das Amt der Zwantziger, bey den alten Römern.

Vigne, *ſ. f.* (*vinea*) ein Weinſtock; ein Weinberg; im geiſtlichen Verſtande, das Volck Iſrael; oder die Chriſtliche Kirche.

la vigne coule, der Weinſtock treibt und blühet.

la vigne poirette, Hundslauch, ein Kraut, wird von einigen in dem Sallat gegeſſen.

un Jean des vignes, nennt man im Spott einen übel geſtallten närriſchen Menſchen.

après nous faſſe les vignes qui voudra, prov. die nach uns kommen, mögen auch ſorgen.

Vigneron, *ſ. m.* onne, *f.* (von *vigne*) ein Arbeiter oder Arbeiterin im Weinberg.

Vignette, *ſ. f.* (von *vigne*) eine Zierat, ſo die Buchdrucker oben über den Anfang einer Schrifft machen, eine Leiſte, ein Stock, ſo vor dieſem aus Wein-Laub beſtund.

Vignole, *ſ. m.* (von *vigne*) ein Land da viel Wein wächſt, ein Wein-Land, Wein-Gebirge.

Vignot, *ſ. m.* eine Art großer See-Muſcheln.

Vigogne, *ſ. f.* eine Art Hammel aus Peru.

de la vigogne, Wolle von dieſen Hammeln.

Vigogne, *ſ. m.* ein Hut von ſolcher Wolle.

Vigot-

Vigotte, oder vigote, *ſ. f.* ein Bret mit Löchern, die eben ſo groß ſind als eine Kugel in iedes Stücke ſeyn muß, dadurch man die Kugeln probirt, ob ſie ſich ſchicken.
Vigoureuſement, *adv.* tapfer, gewaltiglich.
Vigoureux, euſe, *adj.* (von *vigor*, qs. *vigoroſus*) munter, friſch; beherzt; tapfer; ſtarck bey Kräften.
Viguerie, *ſ. f.* (von *viguier*) das Amt eines Schultzens oder Dorf-Richters; das Gebiet, worüber er geſetzet iſt.
Vigueur, *ſ. f.* (*vigor*) Stärcke; Kraft, Nachdruck; Hertzhaftigkeit; Standhaftigkeit; Macht, Gewalt.
Viguier, *ſ. m.* (von *vicus*) ein Schultze, ein Unter-Richter.
Vil, e, *adj.* (*vilis*) ſchlecht, gering.
Vilace, vilage, vilageois, ſ. Villa.
Vilain, e, *adj. & ſubſt.* (von *villa*, qs. *villanus*) garſtig, unflätig; unzüchtig; unſauber; unrein, ſchmutzig; ſchändlich, unanſtändig; geitzig, filtzig; dumm, alber, närriſch; häßlich, übel gebildet; übel gemacht; grob, bäuriſch; regnicht, dreckicht; zu ſchlecht oder zu leicht, als eine Müntze; *ſubſt.* ein Bauer; eine Bäurin; Narr; Närrin; grober Bengel; grobe Dirne; Huren-Schelm; Hure; Unflat; karger Filtz ꝛc.
fi le vilain! o der garſtige Menſch!
il fait vilain, es iſt garſtig Wetter, es iſt garſtiger Weg.
à vilain, vilain & demi, gegen einen groben Kerl muß man wieder grob ſeyn.
Vilainement, *adv.* garſtiger Weiſe.
Vilanelle, vilaſſe, ſ. Villa.
Vilcom, *ſ. m.* (Germ.) Willkommen, ein großes Glas, ſo man zum Willkommen austrinckt.
Vile, ſ. Ville.
Vilebrequin oder virebrequin, *ſ. m.* (Germ. Weinborecken) ein Bohrer, den man mit einem Heft, ſo einer Handhebe gleicht, an die Bruſt ſetzt, ein Windel Bohrer.
Vilement, *adv.* (von *vil*) ſchlechter Weiſe, geringer Weiſe.
Vilenage, ſ. Villenage.
Vilenie, *ſ. f.* (von *vilain*) Unflat, Unſauberkeit; unzüchtige Worte; garſtige Schelt-Worte; Geitz, Kargheit; Schandthat.
un lion ſans vilenie, ein Löwe in den Wappen, der ſein Glied nicht unten am Bauch hat.
Vileté, *ſ. f.* (von *vil*) *la vileté du prix*, der geringe Preis.
la vileté de la matiere, die ſchlechte Materie.
Vilette, ſ. Villette.
Vilipender, *v. a.* (von *vilis* und *pendere*) gering achten.
Villace, ſ. Villaſſe.
Village, *ſ. m.* (von *villa*, qs. *villagium*) ein Dorf.
Villageois, *ſ. m.* e, *f.* ein Bauer, der auf dem Dorfe wohnt; eine Bäuerin.
Villageois, e, *adj.* grob, bäueriſch.
Villain, ſ. Vilain.
Villan; *coton villan*, eine Art Baumwolle aus Aleppo.
Villanelle, *ſ. f.* (von *villa*, *villanus*) ein Bauern-Lied, deſſen Verſe oder Abſätze ſich immer auf einerley Art enden.
Villaſſe, *ſ. f.* Schmäh-Wort, Lumpen-Ort, Städtlein; auch eine große Stadt, wenn man mit Verachtung davon redet.
Ville, *ſ. f.* (*villa*) die Stadt; die Bürgerſchaft; Abgeordneten der Bürgerſchaft.
il eſt à la ville, er iſt in der Stadt, d. i. nicht auf dem Land.
il eſt en ville, er iſt in der Stadt, d. i. nicht zu Haus.
Villecaſtin, Art von ſpaniſcher Wolle.
Villenage, *ſ. m.* (von *vilain*) Fron-Dienſte, eines Guts; Hof-Dienſte der Bauern.
Villette, *ſ. f.* (von *ville*) ein Städtlein.
Villonner, *v. a.* (von *villon*, eine falſche Müntze vor dieſem) einen betrügen.
Vimaire, *ſ. f.* (*vi majore*) in theils Forſt-Ordnungen, ein Sturm-Wind, ſo die Bäume im Walde umreißt.
Vin, *ſ. m.* (*vinum*) der Wein; it. das Trinck-Geld, ſo man einigen Leuten giebt.
pot de vin oder *vin du marché*, der Leykauff, beym Kauff, was man noch darüber giebt.
vin à deux oreilles, Wein, worüber man den Kopff ſchüttelt.
vin à une oreille, Wein der noch ziemlich gut iſt, den man noch lobt.
vin de l'étrier, Abſchieds-Trunck.
vin émetique, Brech-Tranck.
porter bien le vin, wacker ſauffen können.
Vinade, *ſ. f.* Frohn-Fuhren der Unterthanen zu Heimführung des herrſchaftlichen Weins aus dem Weinberg.
Vinage, *ſ. m.* (von *vin*) Wein-Zins, den man von der Kufe geben muß.
Vinaigre, *ſ. m.* (*vin aigre*, *vinum acre*) Weineßig; it. Eßig überhaupt.
un habit de vinaigre, ein dünnes Kleid bey kaltem Wetter.
Vinaigrer, *v. a.* (von *vinaigre*) Eßig an etwas thun.
Vinaigrette, *ſ. f.* gekocht Fleiſch, kalt in Oel und Eßig zugerichtet; eine Art kleiner Chaiſen oder Kaleſchen mit zwey Rädern, worauf ein Menſch einen führen kan.
Vinaigrier, *ſ. m.* (von *vinaigre*) ein Eßig-Händler; ein klein Eßig-Geſchirr zur Tafel zu gebrauchen.
Vincent, *ſ. m.* (*Vincentius*) ein Manns-Name.
Vincetoxicum, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, Schwalbenwurtzel.

Vindas, *ſ. m.* (von winden) ein gewiſſer Haſpel, ſo man braucht, die groſſen Schiffe zu bewegen.

Vindicatif, ive, *adject.* (von *vindicare*) rachgierig.

juſtice vindicative, die ſtrafende Gerechtigkeit.

Vindicte, *ſ. f.* (*vindicta*) in Rechts-Sachen, Rache.

Vinée, *ſ. f.* (von *vin*) das was einem ein Jahr am Wein wächſt, die Wein-Erndte, die Wein-Leſe, die man in den Keller bekommen hat.

Vineux, euſe, *adj.* (*vinoſus*) nach Wein ſchmeckend oder riechend; im Scherz ſagt man es von Ländern, wo viel Wein wächſt.

couleur vineuſe oder *rouge vineux*, eine Farbe bey den Färbern, als rother Wein.

Vingeon, *ſ. f.* eine Art kleiner wilder Enten.

Vingt oder vint, *ſ. m.* (*viginti*) zwanzig.

les vingt quatre, die vier und zwanzig Königlichen Kammer-Muſicanten.

Vingtaine, vintaine, *ſ. f.* (von *vint*) eine Zahl von zwanzig, vulg. eine Stiege; ein Seil bey den Müllern ihren Mühlſtein aufzuheben, und zu behauen; ein Seil der Maurer, einen Stein im Aufziehen von der Mauer abzuhalten, daß er nicht anſtoßt.

Vingtiéme oder vintiéme, *adj. c.* (von *vint*) der Zwanzigſte.

Viol, *ſ. m.* (von *violare*) die Nothzüchtigung, das gewaltthätige Schänden der Weibs-Perſonen.

Violat, *adj. m.* (von *viola*) das mit Viol- oder Veil-Saft gemacht iſt.

Violateur, *ſ. m.* trice, *f.* (von *violare*) ein Uibertreter der Geſetze, der etwas entheiliget.

Violation, *ſ. f.* (*violatio*) das Entheiligen, das Vergreiffen, an einem Ort, an einer Perſon; das Brechen, als eines Eides.

Viole, *ſ. f.* (von *fides, ium*, Fidel) eine Geige, eine Violine.

Violement, *ſ. m.* (von *violare*) das Nothzüchtigen; das Uibertreten, das Brechen oder Nichthalten ſeines Eides; das Vergreiffen an einer Perſon.

Violemment, *adv.* (*violenter*) gewaltthätiger Weiſe.

Violence, *ſ. f.* (*violentia*) Gewaltthätigkeit, Gewalt, ſo man anthut; Zwang; Unterdrückung; Heftigkeit.

ſe faire violence, ſich zwingen.

Violent, e, *adj.* (*violentus*) ſtarck, gewaltig, heftig; gewaltſam, als ein gewaltſamer Tod; gewaltthätig; hitzig.

Violenter, *v. a.* (von *violent*) Gewalt anthun, zwingen mit Gewalt; zuweit erſtrecken, als den Verſtand einiger Worte auf was anders ziehen.

Violer, *v. a.* (von *violare*) nothzüchtigen; brechen als ſeinen Eid; übertreten, als Geſetze; entheiligen, als Kirchen.

Violet, ette, *adject. & ſubſt.* (von *viola*) Viol-blau.

Violette, *ſ. f.* (*viola*, diminutiv.) Viole; Veil; Viol-Blume.

bois de violette, Viol-blaue Breſilien-Späne.

Violier, *ſ. m.* Nägel-Wurtz; Levkoie; Viol-Stock.

Violle, *ſ. f.* oder Penſée, Tag und Nacht-Blume.

Violon, *ſ. m.* (von *viole*) eine Baßgeige; ein Baßgeiger, ein Spielmann; ſpottweis, ein Narr, wie die Spielleute meiſtens ſind.

Viorne, *ſ. f.* (*viburnium*) eine Art niedriger Büſche, Wald-Rebe.

Vipére, *ſ. f.* (*vipera*) eine Otter; figürlich, ein boshafter, meineidiger, undanckbarer Menſch.

Vipereau, *ſ. m.* eine kleine Otter.

Virago, *ſ. f.* (Lat.) ein männlich geſtaltes Weibs-Bild.

Virelai, *ſ. m.* (von *vires* und *lai*) alte Verſe, die ſich auf einerley Art viel hinter einander reimen.

Virement, *ſ. m.* (von *virer*) das Wechſelbrief-Geben, an ſtatt der Bezahlung.

-- *de partie*, Zurechnung an einen andern.

Virer, *v. a. & n.* (*gyrare*) herumdrehen, als ein Rad oder eine Schraube; ſich drehen mit dem Schiff nach einem andern Wind; lichten oder auf die Höhe ziehen, als den Anker; Ausflüchte ſuchen, ſich ausdehnen wollen.

Vires, *ſ. m. pl.* (*gyri*) in den Wappen, ein Ring im andern.

Vireveu, *ſ. m.* (von *virer*) der Haſpel, den Anker aufzuziehen.

Vire-vole oder vire-de-vole, *ſ. f.* im Karten-Spiel, wenn einer alle Stiche zu thun vermeint, und darnach nicht einen thut.

Virevolte oder virevoûte, *ſ. f.* (von *virer* und *volte*) hin und her gehen.

Virginal, e, *adj.* (*virginalis*) jungfräulich, Jungfrau-.

lait virginal, Jungfer-Milch, ein Waſſer.

Virginité, *ſ. f.* (*virginitas*) die Jungfrauſchaft.

Virgoulaiſe, virgoulée oder virgouleuſe, *ſ. f.* (das letzte iſt nur gut) Art ſaftiger Birnen.

Virgule, *ſ. f.* (*virgula*) ein Comma oder Strichlein zwiſchen den Worten zur Abtheilung des Verſtandes derſelben.

Viril, e, *adj.* (*virilis*) männlich.

Virilement, *adv.* männlicher Weiſe.

Virilité, *ſ. f.* (*virilitas*) das männliche Alter.

Virole, *ſ. f.* (von *virer*) ein Ring an einem Heft, daß es nicht ſpalten oder abgehen kan; das Beſchläg an etwas, als vornen an Hörnern in den Wappen.

Viro-

Virolet, *ſ.m.* ein Holz vornen am Steuer-Ruder, als ein Olivenkern geſtaltet.
Virtüel, lle, *adj.* (*virtualis*) verborgen, heimlich, noch nicht wirklich, oder ſichtbar und empfindlich.
Virtüellement, *adv.* (*virtualiter*) im Vermögen oder in der Kraft, aber noch nicht in der That.
Virtüoſo, *ſ.m.* (Ital. von *virtus*) ein Liebhaber der Wiſſenſchaften; ein trefflicher Maler, oder Bildhauer auch ſeiner Profeſſion nach.
Virulent, e, *adj.* (*virulentus*) eiterig.
Virure, *ſ. f.* (von *virer*) das Breterwerk um ein Schiff herum.
Virus, *ſ.m.* (Lat.) das Eiter einer Wunde oder eines Leibes-Schadens.
Vis, oder Viz, *ſ. f.* (von *virer*) eine Schraube; eine Schnecke oder Wendel-Treppe; der runde Balken oder die Säule, um welche eine Wendel-Treppe herum geht.
vis ſans fin, eine Schraube groſſe Laſten aufzuheben; Schraube ohne Ende.
vis d' Archiméde, eine Walze, inwendig mit einer ſchlangenförmigen Röhre, Waſſer auszuſchöpfen, durch das Herumdrehen derſelben.
vis de St. Gilles, eine Treppe mit einem Schnecken-Gewölbe, dergleichen im Kloſter St. Gilles in Languedoc zu ſehen iſt.
Vis à vis, *præp. & adv. & ſ.m.* (*viſus*) gerad gegen über; auf der andern Seite. Regieret bisweilen den Accuſativum, als: *vis à-vis l' egliſe*, der Kirche gegenüber; *vis-à vis le palais royal*, dem Königlichen Pallaſt gegen über: doch iſt der Genitivus beſſer. Es wird heut zu Tage in unzähligen Redensarten gebraucht, als: *il s'eſt trouvé vis-à-vis de rien*, er weiß ſich nicht zu helfen; *il n' oſeroit dire cela vis-à-vis de moi*, er unterſtände ſich nicht mir es ins Geſicht zu ſagen. Als ein Subſtantiv. bedeutet es eine Kutſche von zween Sitzen, da einer auf dem Sitze und der andre gegenüber ſitzet.
Viſa, *ſ. m.* (Lat.) das Zeugniß, ſo ein Richter oder Biſchof an eine Schrift fügt, daß er ſie geſehen habe und gut heiſſe.
Viſage, *ſ.m.* (von *viſus*) das Geſicht, das Angeſicht; ein Menſch, Perſon; das Anſehen oder die Geſtalt eines Dinges, im Scherz der Hinterſte.
un viſage de pleine lune, ein völliges Geſicht.
un viſage à couleur d'olive, ein gelbes Geſicht.
un viſage d' excommunié, ein abſcheuliches Geſicht.
avoir bon viſage, wohl ausſehen.
avoir mauvais viſage, übel ausſehen.
faire bon viſage à quelqu' un, einen gerne ſehen.
trouver viſage de bois, prov. verſchloſſene Thüren finden.
un homme à deux viſages, ein falſcher Menſch.
avoir un viſage d' appellant, prov. verdrießlich ausſehen.
Viſagére, *ſ.f.* (von *viſage*) das Theil an einer Haube, das vorne ans Geſicht kömmt.
Viſceres, *ſ. m. pl.* (*viſcera*) das Eingeweide, in der Anatomie.
Viſcoſité, *ſ. f.* (*viſcoſitas*) das zähe klebende Weſen, der zähe Schleim.
Viſée, *ſ. f.* (von *viſus*) das Zielen beym Schieſſen; das Abſehen, das Geſicht, ſo ferne man es auf etwas richtet, die Abſicht.
dreſſer ſa viſée à quelque choſe, ſein Abſehen auf etwas haben.
Viſénêchal, Vice-ſénêchal, ſ. Sénêchal.
Viſer, *v. n.* (von *video, viſum*) zielen, wenn man ſchieſſen will; *à quelque choſe*, auf etwas ſeine Abſicht haben.
Viſer, *v. a.* (ſ. *viſa*) in Rechts-Händeln unterſchreiben, bezeugen, daß man etwas gerichtlich gut heiſſe, das Präſentatum beyſchreiben.
Viſibilité, *ſ. f.* (*viſibilitas*) Sichtbarkeit.
Viſible, *adj. c.* (*viſibilis*) ſichtbar; augenſcheinlich.
Viſiblement, *adv.* ſichtbar; augenſcheinlicher Weiſe.
Viſiére, *ſ. f.* (von *viſus*) das Geſicht an einem Feuerrohr oder Armbruſt, worauf man ſieht, wenn man ſchieſſen will; das Viſier am Helm, die Oeffnung des Helms vor dem Geſicht; im Scherz, das Geſicht ſelbſt oder die Augen.
donner dans la viſiere, in die Augen ſtechen, wohlgefallen.
rompre en viſiere, ins Geſicht ſchimpfen.
rompre en viſiere à la raiſon, wider die Vernunft reden.
Viſif, ive, *adj.* (von *viſus*) Sehens-.
la puiſſance viſive, die Sehens-Kraft.
Viſigot, *ſ.m.* (von einem Gothiſchen Volk, vor Alters gegen Weſten, Weſt-Gothen) im Spott, ein grober wilder Menſch.
Viſion, *ſ. f.* (*viſio*) das Sehen; ein Geſicht, ſo man von etwas bekömmt, eine Erſcheinung; eine närriſche Einbildung, Träumerey; ein Einfall.
viſion béatifique, das Anſchauen Gottes in der ſeligen Ewigkeit.
Viſionnaire, *adj. c. & ſubſt.* (von *viſion*) einer der vorgiebt, er habe Erſcheinungen, Offenbarungen; ein fantaſtiſcher Menſch, ein Träumer; it. der närriſche Einfälle hat.
Viſir, *ſ.m.* ein Vezier, bey den Türken.
le grand Viſir, der oberſte Bediente am Türkiſchen Hofe.
Viſitation, *ſ. f.* (*viſitatio*) in Rechts-Händeln, das Durchſehen und Vorbringen des Proceſſes; das Unterſuchen, das Beſichtigen; die Heimſuchung Mariä, das Feſt, ſo

deßwegen gefeyert wird, auch ein Gemälde ſo dieſe Heimſuchung vorſtellt.

Viſite, *ſ. f.* (von *viſitare*) Beſuchung, Heimſuchung; Unterſuchung; Beſichtigung.

Viſiter, *v. a.* (*viſere, viſitare*) beſuchen, heimſuchen; zuſprechen im Hauſe; beſichtigen.

Dieu l'a viſité, Gott hat ihn heimgeſucht.

Viſiteur, *ſ. m.* (von *viſiter*) ein Beſichtiger, der etwas unterſucht; it. Güter-Beſchauer.

Viſon-viſu, *adv. & prap.* vulg. gegenüber.

Viſorium, *ſ. m.* (Lat.) der Tenacle, oder das Holz, woran die Schriftſetzer das Exemplar feſt machen, wovon ſie etwas abſetzen.

Visqueux, euſe, *adj.* (*viſcoſus*) zäh, klebend, kleberig.

Viſſier, *ſ. m.* ol. ein Schiff zur Ueberfahrt der Pferde.

Viſte, Viſtement, Viſteſſe, ſ. Vite.

Viſuël, lle, *adj.* (*viſualis*) Geſichts- oder Sehens-.

rayons viſuëls, die Geſichts-Strahlen oder Linien.

Vit, *ſ. m.* das männliche Glied.

vit de chien, ein Kugel-Zieher, bey der Büchſenmeiſterey.

vit de mer, eine Art Muſchel-Fiſche in der See.

Vital, e, *adj.* (*vitalis*) Lebens-.

les eſprits vitaux, die Lebens-Geiſter.

Vîte, *adj. c. & adv.* (in Franken iſt dieß Wort annoch unter den Bauern, wiſt, rufen ſie Pferden und Ochſen zu) geſchwind.

Vitelot, *ſ. m.* eine Art dünner und länglichter Küglein; Mehlklöſſer.

Vîtement, *adv.* geſchwind, hurtig.

Vîteſſe, *ſ. f.* (von *vîte*) Geſchwindigkeit, Hurtigkeit.

Vitonnieres, oder Bitonniers, *ſ. f. pl.* die Rinnen unten im Schiff, daß das Waſſer zur Pompe laufen kan.

Vitrage, *ſ. m.* (von *vitre*) das Glas- und Fenſterwerk in einem Hauſe.

Vitraux, *ſ. m. plur.* (von *vitre*) die groſſen Scheiben in den Kirchen-Fenſtern.

Vitre, *ſ. f.* (*vitrum*) eine Glas-Scheibe, ein Fenſter-Glas; das äuſſerſte Theil im Pferd-Auge.

Vitrer, *v. a.* (von *vitre*) mit Glas-Fenſtern verſehen.

humeur vitrée, der glashafte Saft im Auge.

Vitrerie, *ſ. f.* (von *vitre*) das Glaſer-Handwerk; der Glas-Handel.

Vitrier, *ſ. m.* (*vitriarius*) ein Glaſer.

Vitrification, *ſ. f.* (*vitrificatio*) das Glaswerden der Metalle und anderer Dinge durch allzu ſtarkes Feuer.

Vitrifier, *v. a.* (*vitrificare*) zu Glas machen.

Vitriol, *ſ. m.* Vitriol.

vitriol de Mars, Vitriol vom Eiſen ausgezogen.

Vitriolé, ée, *adj.* vitrioliſch.

Vitriolique, *adj. c.* vitrioliſch.

Vitupére, *ſ. m.* ol. (*vituperium*) Vorwurf, Schimpf.

Vitupérer, *v. a.* (*vituperare*) tadeln, ſchelten.

Vivacité, *ſ. f.* (von *vivere*) Lebhaftigkeit, Munterkeit, Hurtigkeit; Helle, Höhe, Glanz der Farben.

Vivandier, *ſ. m.* e, *f.* ein Marketender.

Vivant, e, *adj. & ſubſt.* (*vivens*) lebendig; ein Lebendiger.

c'eſt un bon-vivant, es iſt Bruder luſtig; er läuft den Huren nach.

du vivant de &c. bey Lebzeiten des &c.

de ſon vivant, in ſeinem Leben.

Vive, *excl.* (*vivat*) es lebe.

qui vive? (die Frage, ſo die feindlichen Parteyen einander im Felde thun, woran ſie erkennen, von welcher Partey ein jeder ſey) von welcher Partey ſeyd ihr? wer da?

être ſur le qui vive, warten bis einer anfängt zu reden, daß man ſieht, wie ers meynt; it. immer in Hader und Zank leben.

Vive, *adj. f.* (von *vif*) lebendig, ſ. Vif.

Vive, *ſ. f.* eine Art Seefiſche, mit ſchlimmen Stacheln, See-Meer-Drache.

Vivelotte, *ſ. f.* das Recht, ſo eine vornehme Wittwe an einigen Orten hat, über ihr Leibgeding verſchiedene Mobilien aus ihres verſtorbenen Mannes Verlaſſenſchaft wegzunehmen.

Vivement, *adv.* nachdrücklich; durchdringlicher Weiſe; empfindlich.

Vivier, *ſ. m.* (*vivarium*) ein Fiſch-Teich; Fiſch-Kaſten, Fiſch-Behälter.

Vivifiant, e, *adj.* (*vivificans*) lebendigmachend.

Vivification, *ſ. f.* (*vivificatio*) das Lebendigmachen, das Beleben.

Vivifier, *v. a.* (*vivificare*) beleben, lebendig machen.

Vivifique, *adj. c.* (*vivificus*) lebendigmachend, belebend.

Vivoter, *v. n.* (von *vivere*) mit Kummer und Elend ſein Leben hinbringen, kaum das Leben haben.

Vivre, *v. n.* (*vivere*) leben; dauern, bleiben; im Schwang ſeyn; bekannt oder berühmt ſeyn.

Vivre, *ſ. m.* der Lebens-Unterhalt, Speiſe und Trank; im plur. die Lebens-Mittel, Proviant.

Vivre, *ſ. f.* (*vipera*) eine krumme Schlange in den Wappen.

Vivré, ée, *adj.* (von *vivre, vipera*) was in den Wappen ſchlangenweis, aber zugeſpitzt in jedem Bug, gemacht iſt.

Ulcération, *ſ. f.* (*ulceratio*) das Geſchwären, das Entzünden zu einem Geſchwür.

Ulcére, *ſ. m.* (*ulcus, eris*) ein Geſchwär.

un ulcére amoureux, Liebes-Krankheit.

Ulcérer,

Ulcérer, *v. a.* (*ulcerare*) ſchwären machen; auffreſſen, als die Haut oder das Fleiſch, wund machen; beſchädigen, beleidigen, verletzen.
être ulcéré de quelque choſe, über etwas heftig erbittert ſeyn.
Ulmaria, *ſ. f.* (*regina prati*) ein Kraut dieſes Namens, Geisbart.
Ulterieur, e, *adj.* (*ulterior*) was jenſeit liegt, als ein Land oder Gegend.
Ultramontain, e, *adj. & ſubſt.* (*ultramontanus*) jenſeit des Gebirgs, als in Franckreich oder Italien, was über den Alpen iſt.
Umbilic, *ſ. m.* (*umbilicus*) ein Nabel.
Umbilical, e, *adj.* (*umbilicalis*) Nabel-; *artères umbilicales*, Nabel-Adern.
Umbilicus-Veneris, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, Frauen-Nabel.
Un, une, *art. & pron. & adj.* (*unus, una*) ein, einer, eines, eine.
être un, eins ſeyn.
être tout un, alles eins ſeyn.
les uns, die einen, einige, eines Theils.
un à un, einer nach dem andern.
il m'en a donné d'une, er hat mir eins verſetzt.
Unanime, *adj. c.* (*unanimis*) einmüthig.
Unanimement, *adv.* einmüthiglich.
Unanimité, *ſ. f.* (*unanimitas*) Einmüthigkeit.
Unau, *ſ. m.* ein Thier in Indien, ſo die Spanier die Faulheit nennen.
Uni, e, ſ. Unir.
Uniéme, *adj. c.* (von *un*) ein; *vingt & uniéme*, der ein und zwantzigſte.
Uniforme, *adj. c.* (*uniformis*) einerley, von einerley Geſtalt oder Art, gleich; immer einerley.
Uniformement, *adv.* auf einerley Art; gleich.
Uniformité, *ſ. f.* (*uniformitas*) Gleichheit, da etwas einmal iſt wie das andere.
Uniment, *adv.* (von *unus*) gleich, einmal wie das andere.
Union, *ſ. f.* (*unio*) Vereinigung, das Zuſammenſtimmen oder geſchickliche Fügung aller Theile eines Gemähldes oder Gebäudes; Einigkeit, Eintracht; ein Bund, eine Alliantz.
Unique, *adj. c.* (*unicus*) einig.
fils unique, ein einiger Sohn.
médailles uniques, Schau-Müntzen, davon man nur eine noch findet.
Uniquement, *adv.* (*unica*) gantz, allein, einig und allein, als etwas lieben, ſich auf etwas legen.
Unir, *v. a.* (*unire*) vereinigen, verbinden; gleich oder glatt und eben machen.
unir un cheval, machen, daß ein Pferd im Galopiren hinten eben ſo gehe als vornen.
s'unir, v. r. ſich vereinigen.
un cheval qui s'unit, ein Pferd, ſo ſich wohl ſetzt.
uni, e, part. & adj. vereinigt; gleichförmig; glatt ꝛc. ohne Zierat, ohne Auszierung.
un homme uni dans ſa vie, ein Menſch, der ſchlecht und recht lebt.
nous ſommes unis, wir ſind einerley Meynung.
être unis d'intérêts, beyſammen ſtehen.
faire tout uni, es einem machen wie dem andern.
Uniſſon, *ſ. f.* (qs. *unitio*) Vereinigung des Tons, zwoer Seiten oder Inſtrumente in der Muſic, daß man meynt, es ſey eins.
Unitaires, *ſ. m. pl.* (*unitarii*) die ſo nur eine Perſon in der Gottheit glauben, Dreyeinigkeits-Feinde.
Unité, *ſ. f.* (*unitas*) das Eins, im zehlen; das Einsſeyn, als in der Chriſtl. Kirche, daß ſie nur eine iſt, und nicht zwey; die gebührenden Stücke, ſo bey einer Comödie in Acht zu nehmen ſind, die Geſchicklichkeit einer jeden Perſon, Zeit, Ort ꝛc. das Seinige zu geben.
Unitif, ive, *adj.* vereinigend.
reſcript unitif, ein Päbſtlicher oder Biſchöflicher Befehl, zwo Pfründen zu vereinigen.
Univers, *ſ. m.* (*univerſum*) die gantze Welt.
Univerſaliſte, *ſ. m.* der die allgemeine Gnade Gottes glaubt.
Univerſalité, *ſ. f.* (*univerſalitas*) die Allgemeinheit, als der Kirche; it. das was allen, ſo von einerley Art ſind, gemein iſt.
Univerſaux, *ſ. m. pl.* die fünf Prædicabilia in der Logic, Genus, Species &c.
Univerſel, lle, *adj.* (*univerſalis*) allgemein.
un quadran univerſel, eine Sonnen-Uhr, ſo ſich auf alle Orte in der Welt ſchickt.
un homme univerſel, ein Mann, der ſich in alle Sättel ſchickt.
Univerſel, *ſ. m.* ein univerſale in der Logic.
Univerſellement, *adv.* durchgehends, überhaupt, insgemein.
Univerſité, *ſ. f.* (*univerſitas*) hohe Schule, eine Univerſität; eine Gemeine in einer Stadt; eine Zunft.
Univocation, *ſ. f.* (*univocatio*) wenn etwas von unterſchiedlichen Dingen, von einem wie vom andern, kan geſagt werden.
Univoque, *adj. c. & ſ. m.* (*univocum*) ein Wort, das einerley Bedeutung hat.
Unzaine, *ſ. f.* Art von Fahrzeugen auf der Loire.
Vocable, *ſ. m.* ein Wort, wird nur in der Schule gebraucht.
Vocabulaire, *ſ. m.* (*vocabularium*) ein Wörter-Buch.
Vocal, e, *adj.* (*vocalis*) *priére vocale*, Gebet, ſo mit dem Munde geſchieht; in den Klöſtern, *adj. & ſubſt.* die, ſo ihre Stimmen zu etwas geben dürfen.
Vocalement, *adv.* mit der Stimme, mit dem Munde.
Vocatif, *ſ. m.* Vocativus in der Grammatic, der fünfte Caſus eines Nominis.
Vocation, *ſ. f.* (*vocatio*) der Beruf.
Voeu, *ſ. m.* (*votum*) ein Gelübde, ein Verſprechen; ein Wunſch, oder Verlangen; ei-

ne Stimme, die man einem im Wehlen giebt, eine Wahl-Stimme; poët. Liebe.

Vogue, *ſ.f.* (Wogen, Waſſer-Wogen, von wegen, bewegen) der Lauf einer Galee, durch das Rudern; der Gang, der Ruhm, die Achtung, worinne etwas iſt.

être en vogue, im Schwang gehen, ſeyn.

Vogue-avant, *ſ.m.* der vorderſte Ruderknecht, der das Vorderſte vom Ruder führt.

Voguer, *v. a. & n.* (von *vogue*) rudern, durchrudern; fortſchiffen, ſchiffen; glücklichen Fortgang haben.

vogue la galéré, prov. es ſey gewaget!

Vogueur, *ſ. m.* ein Ruder-Knecht.

Voiage, Voiager, Voiageur, Voiagiſte, Voiant, ſ. Voya.

Voicy oder Voici, *adv.* (von *voi*, *vide* und *ici*, hier, oder da) ſiehe.

le voici, hier iſt er.

Voie, Voielle, Voier, Voierie, ſ. Voye.

Voide, ſ. Vouede.

Voilà, *adv.* (von *voi* und *là*) ſiehe, ſiehe da.

le voici, le voilà, er iſt ſehr unbeſtändig.

ne voilà-t-il pas? ſieheſt du nicht? iſt das nicht?

Voile, *ſ.m.* (*velum*) ein Vorhang; das Tuch über den Kelch in der Kirche; ein Schleyer der Weibs-Perſonen; ein Tuch um das Haupt einiger Fürſten, auf den Müntzen, welches ihre prieſterliche Würde andeutet; eine Decke, ſo man vor etwas hängt, etwas zu verbergen; ein Vorwand; ein Schein.

lever le voile, die Wahrheit entdecken; die Verſtellung ablegen.

le voile de la nuit, poët. die finſtere Nacht.

les ſciences n'ont point de voiles pour lui, ſeinem Verſtande iſt nichts zu dunckel.

Voile, *ſ. f.* (*velum*) ein Segel.

une flotte de mille voiles, eine Flotte von tauſend Schiffen.

Voiler, *v. a.* (von *voile*) ſchleyern, den Ordensſchleyer geben, zur Nonne machen; zudecken, als den Kelch mit ſeinem Tuche; verbergen, verſtecken, bedecken; vermänteln.

ſe voiler, v. r. ſich verhüllen.

Voilerie, *ſ.f.* (von *voile*, Segel) der Ort, wo man die Segel macht, oder ſtickt.

Voilier, *ſ. m.* (von *voile*) der Segel-Wärter auf den Schiffen; *vaiſſeau bon voilier*, ein wohlbeſegeltes Schiff.

Voilure, *ſ.f.* (von *voile*) das Segel-Werck; die Segel-Art.

Voir, *v. a. & n.* (*videre*) ſehen; beſehen; zuſehen, *que*; beobachten; hören; haben; verſuchen, koſten; einen Verſuch thun, ſich bemühen; beſuchen; beſchlafen, zu thun haben mit einer; Aufſicht haben, *ſur quelque choſe*.

ſe voir, v. r. ſich beſehen; mit einander umgehen; mit einander zuhalten.

vû, ë, oder *veu, ë, part.* geſehen.

Voire, *adv.* (*verum*, wahr) ol. nämlich; vulg. und im Schertz, gewiß; doch; ja wohl; ja.

voire, ey ja, ja doch. *voire même*, auch ſo gar.

Voirement, *adv.* vulg. für *vrayement*, gewiß; doch.

Voirie, *ſ. f.* (von *voye*, *via*, ſ. *voyerie*) eine Grube, da man allen Koth und alles Aas von den Wegen hinſchmeißt; eine Schind-Grube; ſ. auch Voyerie.

Voiſin, e, *adj. & ſubſt.* (*vicinus*) nahe, benachbart; nahe an oder bey etwas, *de quelque choſe*; ein Nachbar; Nachbarin.

Voiſinage, *ſ. m.* (*vicinia*) die Nachbarſchaft; was nah iſt; das Naheſeyn; die Nachbarn.

Voiſiné, *ſ.m.* die Nachbarſchaft, die Nachbarn.

Voiſiner, *v. n.* vulg. die Nachbarn beſuchen.

Voiture, *ſ.f.* (*vectura*) das Reiſen auf Wagen, Schiffen oder Thieren; das Ueberbringen, das Führen auf ſolche Art; die Fracht, die Ladung, die einer auf hat; das Fuhrwerck, der Wagen oder die Kutſche, das Schiff ꝛc.

lettres de voiture, Fracht-Briefe.

adieu la voiture, gute Nacht, hiermit mag ich nichts zu thun haben, (als mit einem Fuhrwerck, das mit einem umgefallen iſt).

Voiturer, *v. a.* (von *voiture*) zuführen, führen durch Fuhrwerck.

Voiturier, Voiturin, *ſ. m.* ein Fuhrmann, der etwas zuführt, zu Waſſer oder zu Lande.

Voituriſer, *v. n.* vulg. es dem Voiture, einem Frantzöſiſchen Scribenten, nachmachen.

Voix, *ſ.f.* (*vox*) die Stimme; ein Prædicabile in der Logic, als Genus, Species, ein Ton in der Muſic, als: *ut, re, mi &c.* eine Stimme in Verſammlungen oder Gerichten.

voix paſſive, eine Wahl-Stimme, die ſich einer ſelbſt geben kan.

voix humaine, im Regiſter in den Orgeln, *vox humana*, oder Menſchen-Stimme.

Vol, *ſ. m.* (*volatus*) das Fliegen, der Flug; das Vogelbeitzen, und was dazu gehört; die Falcken und andere Beitz-Vögel; die Art des Flugs eines Stoß-Vogels; ein paar Flügel in den Wappen; eine Unternehmung; die Ausgaben; der Staat den einer führt; das geſchwinde Aufheben eines Körpers durch Werckzeuge oder Gerüſte; das Rauben oder Stehlen; ein Raub, ein Diebſtahl; das geraubte oder geſtohlene; Ueberſetzung oder Uebertheuerung der Leute.

il prend ſon vol un peu trop haut, er unternimmt zu viel.

Volable, *adj. c.* vulg. (von *vol*, Raub) das man ſtehlen oder rauben kan.

Volage, *adj. c. & ſubſt.* (von *voler*) unbeſtändig, leichtſinnig, flüchtig.

feu volage, ein Irrlicht.

Volaille, *ſ.f.* (von *voler*) Geflügel, Geflügelwerck, Feder-Vieh.

Volail-

Volailler, *ſ. m.* einer der mit Geflügel oder Feder-Vieh handelt.

Volant, e, *adj.* (*volans*) fliegend; was leicht iſt, von Kleidern; dünn, als die Sommer-Kleider; flatternd, als etwas vom Winde.

cerfvolant, ein Käfer mit Hörnern, in theils Ländern, ein Schröter, ein Feuer-Wurm; it. der fliegende Drache der Kinder von Papier in der Luft.

un papier volant, ein Blat, das nicht eingeheftet iſt.

piſtole volante, eine Dublon, von welcher man aus Aberglauben vermeynet, ſie komme immer wieder zu ihrem Herrn zurück.

un pont volant, eine fliegende Brücke.

un cachet volant, ein Siegel, das zwar auf eine Seite des Schluſſes am Brief gedruckt iſt, aber erſt muß an das andere Theil feſt gemacht werden, ein halb befeſtigt Siegel am Brief, ein fliegend Siegel.

une aſſiette volante, ein Teller mit Speiſe, den man zwiſchen die Gerichte ſetzen kan.

un camp volant, eine fliegende Armee, ein leicht beweglich Lager.

un eſcadron volant, heißt in der Pabſt-Wahl eine Partey Cardinäle, die es noch mit keinem hält, zu welcher ſie ſich aber ſchlägt, derſelbigen das völlige Gewicht giebt.

feux volans, Raqueten; item Bomben, Granaden.

l'aigle volant, der Salmiac in der Chymie.

Volant, *ſ. m.* iſt bey den Kindern ein Knopff, mit einem Buſch von Federn, den ſie einander mit den Raqueten zuſchlagen; ein Flügel an den Windmühlen; ein meßingenes Blech in den Schlag-Uhren, welches macht, daß die Uhr nicht zu geſchwind ſchlägt.

Volatil, e, *adj.* (*volatilis*) flüchtig, als das Saltz in der Chymie, oder als Spiritus.

Volatile, *ſ. m. & adj. c.* (Lat.) ein geflügeltes Thier, das fliegen kan.

Volatiliſer, *v. a.* (von *volatil*) ſo ſubtil machen, daß es über den Helm geht.

Volatilité, *ſ. f.* (*volatilitas*) die Flüchtigkeit des Saltzes oder des Spiritus in der Chymie.

Volatille, *ſ. f.* vulg. (von *volatilia*) Feder-Wildpret oder ander Geflügel, das man eſſen kan.

Volcan, *ſ. m.* (*Vulcanus*) ein Feuer-ſpeyender Berg; dergleichen Gruft im Meer ꝛc.

Vole, oder Volte, *ſ. f.* ein Wort, ſo im Karten-Spiele im Brauch iſt, wenn einer alle Stiche oder Leſten kriegt.

Volée, *ſ. f.* (*volatus*) der Flug der Vögel; ein Flug oder Haufen Vögel; eine Hecke Tauben, die in einem Monat zugleich ausgebrütet worden ſind; ein Schwarm oder Haufen Leute, von einerley Stand; die vordern Pferde an einem Wagen, die Vorſpann einer Kutſche; die Wage, woran man die vordern Pferde anſpannt; die Flügel an einer Windmühle; eine gantze Seite von Stücken, auf einer Batterie; der Flug des Balles in der Lufft, ohne auf die Erde zu ſpringen; ein Abſatz im Läuten mit Glocken oder anderer Arbeit; was an einem künſtlichen Zugwerck vornen heraus oder hervor geht, als der Balcken am Kran.

être de la haute volée, von hohem Stand ſeyn.

être de la même volée, von einerley Stand oder Beruf ſeyn; it. von gleichem Alter ſeyn.

donner une volée de coups de bâton à quelqu'un, einem eine Tracht Schläge geben.

donner la volée à quelqu'un, in die Hände klatſchen, aus Spott, wenn einer kömmt.

la volée du canon, der Stück-Lauf, von den hintern bis zu den vördern Ringen.

à la volée, obenhin, ohne Achtſamkeit, unbedachtſam.

prendre quelque choſe entre bond & volée, ein Ding zu rechter Zeit erhaſchen.

il l'a obtenuë tant de bond que de volée, er hat ſie halb mit Willen, halb mit Zwang bekommen.

à volée de bonnet, gleich beſchloſſen oder gerichtet, ohne darüber zu rathſchlagen, eben der Meynung, gleich als der, ſo die Sache vorträgt.

Voler, *v. n.* (*volare*) fliegen; verfolgen und ſtoſſen, als ein Falck die Vögel; ſchnell eilen; verſchwinden; weit und breit auskommen, bekannt und berühmt werden.

faire voler la cervelle à quelqu'un, einem den Kopf einſchlagen.

Voler, *v. a.* rauben, ſtehlen; beſtehlen, berauben, *quelqu'un*; (als ein Stoß-Vogel die andern Vögel) ausſtehlen, ausſchreiben, *à quelqu'un*; einem etwas entziehen, ihn darum bringen.

elle vole la blancheur à la neige, poët. ſie verdunckelt den Schnee mit ihrer weiſſen Haut.

Volerie, *ſ. f.* (von *voler*, ſtehlen) Raub, Plünderung, Diebſtahl; in der Jägerey, Beitz.

Volet, *ſ. m.* (von *volare*) ein Taubenſchlag oder Loch in einem Dache, da man die Tauben aus- und einlaſſen kan; das Bret, womit man das Loch gemacht, die Klappe; ein Fenſter-Laden; die Läden, ſo man vor eine Orgel macht, wenn eine Zeitlang nicht darauf geſpielt wird; ein kleiner See-Compaß, auf den kleinen Schiffen, ſo nicht aufgehängt iſt; eine Helm-Binde, die vor dieſem den Rittern hinten herab hing; it. eine runde Figur grüner Farbe, in den Wappen.

trié ou choiſi ſur le volet, auserleſen.

Voleter, *v. n.* (*volitare*) flattern.

Volettes, *ſ. f. pl.* (von *voleter*) das Mücken-Garn der Pferde.

Voleur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *voler*, rauben) ein

ein Räuber, ein Straſſen-Räuber; ein Dieb; einer der die Leute überſetzt oder ſonſt mit Unrecht um das Ihre bringt.

un oiſeau beau voleur, oder *bon voleur*, ein guter Stoß-Vogel.

Volfe, oder Wolfe, *ſ. m.* (Germ. Wolff) der große Wirbel bey Norwegen, der alles verſchlingt, was er bekömmt.

Voliere, *ſ. f.* (von *voler*, fliegen) ein großes Vogel-Haus, worinne die Vögel herum fliegen können; ein Tauben-Schlag zu Haus-Tauben.

Volontaire, *adj. c.* (*voluntarius*) freywillig, ungezwungen.

Volontaire, *ſ. m.* ein Volontair, freywilliger Soldat, der nicht Sold bekömmt; it. ein eigenſinniger Menſch, der ſeinem Kopfe folgen will; ein liederlicher Menſch, der in ſeinen Lüſten dahin lebt.

le volontaire, der freye Wille.

Volontairement, *adv.* freywilliger Weiſe, ungezwungen, gern.

Volonté, *ſ. f.* (*voluntas*) der Wille.

la derniere volonté, der letzte Wille, das Teſtament.

Volontiers, *adv.* (von *voluntarius*) gern.

Volte, *ſ. f.* (von *volvere, volutum*, Ital. *voltare)* ein Kreis, den das Pferd auf einem kleinen Platze mit den vördern und hintern Füſſen macht, daß die hintern als das Centrum anzuſehen ſind.

volte renverſée, wenn das Pferd mit den vördern Füſſen den kleinen, und mit den hintern den größern Kreis macht.

demi-volte, wenn das Pferd nur einen halben Zirckel auf dieſe Weiſe macht.

volte, heiſſen auch die Lectionen, ſo man auf dem höltzernen Pferd macht; das Hin- und Herwenden der Feinde, ſo einen Ort belagern wollen; der Weg den ein Schiff nimmt; die Wendung eines Schiffs; das Geſchrey, ſo man beym Reiger- oder andern Beitzen macht, wenn man das Wildpret ſieht; wenn man im Karten-Spiel alle Stiche oder Leſen bekömmt; eine Art alter Tänze.

Volteface, *ſ. f.* (von Ital. *voltare*, wenden, und *face, facies*) ein Wort, ſo man zu den Soldaten ſagt, wenn ſie das Geſicht herwenden ſollen.

faire volte-face, ſich gegen den Feind kehren.

Volter, *v. n.* (Ital. *voltare*, Lat. *volutare*) den Leib im Fechten wenden.

volté, ée, adj. heißt in den Wappen, gedoppelt.

Voltigement, *ſ. m.* (von *voltiger*) das Springen der Seiltänzer; das Herumfliegen.

Voltiger, *v. n.* (von *voltare*, Ital. wenden) ein wenig hin und her fliegen, anfangen zu fliegen, als junge Vögel; ſich mit dem Pferd herum wenden auf einem kleinen Platze ſich hin und her wenden; herum fliegen, als Bienen um Blumen; fliegen, als Fahnen, als Haare um den Kopf; ſich auf dem höltzernen Pferd üben mit auf- und abſpringen; Sprünge machen, als ein Seil-Täntzer; ſich immer bewegen, und hin und her lauffen, unruhig ſeyn; unbeſtändig ſeyn.

Voltigeur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *voltiger*) der auf das höltzerne Pferd ſpringen lehrt; Springer auf dem ſchwebenden Seile.

Voltiglole, *ſ. f.* ein Seil auf dem Hintertheil einer Galee, wo ſelbiges anfängt ſchmähler zu werden.

Volubilis, *ſ. m.* (Lat.) eine Gattung Windig, ein Kraut.

Volubilité, *ſ. f.* (*volubilitas*) die leichte Bewegung eines Dinges; Hurtigkeit, Behendigkeit.

Volume, *ſ. m.* (*volumen*) ein Band oder ein Buch, ſo viel in eines zuſammen gebunden oder geſchrieben iſt; das Aeuſſere um ein Ding herum; die Größe eines Dinges; die Größe oder Dicke einer Müntze; die Große des Bogens bey den Papiermachern, die Form.

Volupté, *ſ. f.* (*voluptas*) Wolluſt, Luſt, Ergötzlichkeit.

Voluptueuſement, *adv.* wollüſtiger Weiſe.

Voluptueux, euſe, *adj. & ſubſt.* (*voluptuoſus*) wollüſtig.

Volute, *ſ. f.* (von *volvo, volutum*) eine Schnecke an den Joniſchen Säulen-Capitälen.

Vomica, *ſ. m.* (Lat.) ein innerlich Geſchwür.

Vomique, *adj. f. noix vomique*, nux vomica, Krähen-Augen, eine kleine Nuß, wovon alles, was blind auf die Welt kommt, ſterben muß.

Vomir, *v. a. & n.* (*vomere)* ſpeyen, heraus ziehen oder brechen.

vomir des injures, Schmach-Reden ausſchütten.

Vomiſſement, *ſ. m.* (von *vomir*) das Speyen.

Vomitif, *ſ. m. & adj.* it. Vomitoire, (von *vomitus*) eine Artzney, ſo ſpeyen macht.

Vontaca, *ſ. m.* ſo genannte Frucht auf der Inſel Madagaſcar, die ſowohl zum Eſſen als zur Artzney eingemacht wird.

Voquer, *v. a.* (walcken, qs. *vauquer*) die Töpffer-Erde oder den Thon durchknäten, daß kein Steinlein oder Sand darinne bleiben, ehe man ihn auf die Scheibe legt.

Vorace, *adj. c.* (*vorax*) Fleiſch-freßig, räuberiſch, als Thiere, Fiſche, Vögel, ſo andere freſſen; freßbegierig; item ein Menſch, der viel ißt; ein Magen, der viel verdauet.

Voracité, *ſ. f.* (*voracitas*) die Fleiſch-freßige Art; die Freß-Begierde.

Vos, *pron. poſſeſſ. plur.* ſ. Votre.

Voſſe, *ſ. m.* auf der Inſel Madagaſcar, ein Thier wie ein Dachs, ſo den Hünern nachſtellt.

Voſtre,

Voſtre, ſ. Votre.
Voter, *v. n.* (von barb. ſignificatione *voti*, Stimme zur Wahl) heiſt bey den Ordens-Perſonen, die Stimme zu einer Wahl geben.
Votif, *m.* ive, *f. adj.* angelobt, verlobt.
Votre, *pron. poſſ.* (*veſter*) euer, euere, eueres. Wenn dieſes Wort vor einem Subſtantivo ſtehet, iſt der Vocal o kurtz, und hat keinen Accent; wenn es aber allein ſtehet, das iſt, wenn es ein Pronomen poſſeſſivum relativum iſt, als *le vôtre*, *la vôtre*, *les vôtres* &c. ſo iſt o lang, und hat den Circumflexum über ſich.
le vôtre, der Eurige, euer.
les vôtres, eure Leute, Bedienten, Verwandten, Freunde ꝛc.
Voudiſica, *ſ. m.* ein Thier in der Inſel Madagaſcar, als eine Wieſel.
Vouëde, Voide, *ſ. m.* (Weid) eine Art Weid, oder blaue Farbe in der Normandie.
Vouër, *v. n.* (*vovere*) geloben, heiligen, widmen.
ſe vouër, *v. r.* ſich widmen; ſich verloben.
Vouge, *ſ. m.* Jäger-Spieß.
Voula, *ſ. m.* ein Vogel wie ein Pelican, auf der Inſel Madagaſcar.
Vouloir, *v. a.* (*volére*, Ital. *velle*, Lat.) wollen.
le vouloir, *ſ. m.* das Wollen; der Wille.
que veut dire cela? was bedeutet das?
vouloir du bien ou du mal à quelqu'un, etwas wohl oder übel wollen.
en vouloir à quelqu'un, wird nur im ſchlimmen Verſtand gebraucht: als *il m'en veut*, er hat einen Haß auf mich, er hat was wider mich.
voulu, *ë*, *part. & adj.* gewollt; angeſehen, *bien ou mal*, wohl oder übel, bey iemand.
Vourine. *Soie vourine*, die feinſte Perſiſche Seide.
Vous, *pron. perſ.* (*vos*) ihr, euch.
de vous à moi, zwiſchen uns beyden.
Vouſſoir, Vouſſeau, *ſ. m.* (von *voute*) ein Gewölb-Stein, ſo zum Gewölb-Bauen gehauen iſt.
Vouſſure, *ſ. f.* (von *voute*) die Krümme des Gewölbs; Bogen-Rundung.
Voute, *ſ. f.* (von *volvo*, *volutum*, Ital. *volta*) ein Gewölbe; die Krümme am Hintertheil eines Schiffs.
la voute céleſte oder *azurée*, der Himmel.
Vouter, *v. a.* (von *voute*) wölben; ein Hufeiſen für ein vollhüfig Pferd krumm ausgebogen oder hohl machen.
ſe vouter, *v. r.* ſich krümmen; krumm werden, wie ein alter Menſch.
vouté, *ée*, *part. & adj.* gewölbt; gekrümmt; krumm vor Alter.
Voutis, *ſ. m.* die Krümme am Hintertheil eines Schiffs.
Voyage, *ſ. m.* (von *voye*) die Reiſe; eine Wallfahrt; Wanderſchaft; der Gang oder die Fahrt von einem Ort zum andern; eine Reiſe-Beſchreibung.
il va faire le grand voyage, er wird bald ſterben.
c'eſt aſſez pour ce voyage, es iſt genug auf dießmal.
Voyager, *v. n.* (von *voyage*) reiſen, wandern.
Voyageur, *ſ. m.* ein Reiſender, ein Wandersmann; ein Pilgrim.
Voyagiſte, *ſ. m.* einer der Reiſe-Beſchreibungen heraus gegeben hat.
Voyant, e, *adj. & part.* (a verbo *voir*) einer der ſiehet; hell, als eine Farbe.
clair-voyant, ſcharfſichtig.
Voyant, *ſ. m.* (*videns*) in der Bibel, ein Prophet, ein Seher; in den Farben, das Helleſte oder Lichteſte.
Voyant, e, *adj. verb.* einer von den Quinzevingts, oder aus dem Armenhauſe zu Paris für Blinde, der gut ſiehet und eine blinde Frau hat, oder eine die klar und helle ſiehet, und an einen blinden Mann verheyrathet iſt.
Voye, *ſ. f.* (*via*) der Weg, die Straſſe; die Gelegenheit, auf dem Wege fortzukommen, als Poſt-Kutſche ꝛc. die Spur des Wildes; das Gleiß, das ein Wagen haben muß, das Weite oder das Enge; eine Fuhre, als Holtz, Sand ꝛc. eine Art des Vortrags, eine Methode; ein Mittel oder Weg, eine Weiſe oder Art zu etwas zu gelangen, etwas zu thun; ein Vorbild, Exempel.
par la voye d'un marchand, durch einen Kaufmann (einem etwas zuſchicken).
ces vaiſſelles ſont en voye, dieſe Geſchirre ſtehen immer im Wege, ſind nicht aufgehoben oder verwahret.
une voye d'eau, ein Ritz im Schiffe, wodurch Waſſer hinein läufft.
une porte à claires voyes, eine Gatter-Thür.
une étoffe à claires voyes, ein Flohr oder Zeug, durch den man ſehen kan.
le mal eſt dans les premieres voyes, die Kranckheit kommt von der erſten übeln Verdauung des Magens.
un homme qui eſt toûjours par voyes & par chemin, ein Menſch, der ſelten zu Hauſe bleibt.
voye de lait, (beſſer, *voye lactée*) die Milchſtraſſe am Himmel; it. in der Hand.
la voye de fait, Thätigkeit, Gewaltthätigkeit.
la voye de la ſcie, der Schnitt, den die Säge macht in das, was geſägt wird.
être en voye d'accommodement, im Begriff ſtehen, ſich zu vergleichen.
les voyes de la providence, die Fügung Gottes.
Voyelle, *ſ. f.* (*vocalis*) ein Vocal, einer von dieſen fünffen, a, e, i, o, u.
Voyer, *ſ. m.* (*viarius*) ein Weg-Bereiter, der die Wege in gutem Stande halten muß.

Voyer, *ſ. m.* ol. (*vicarius*) ein Gogräf, Unter-Richter, Dorf-Schultz.
Voyerie, oder Voirie, *ſ. f.* (von *voyer*) das Amt eines Weg-Bereiters, it. das Schulzen-Amt; it. der Ort, wo aller Unflat hingeſchüttet wird; der Schind-Anger. ſ. Voirie.
Vrai, Vraye, *adj.* (*verus*) wahr, recht.
au vrai, adv. wahr, mit Wahrheit.
à vrai dire, oder *à dire le vrai*, die Wahrheit zu ſagen.
Vraiement, Vrayement, *adv.* gewiß, wahrhaftig, in der That.
Vraiſemblable, *adj. c.* (*veriſimilis*) wahrſcheinlich.
Vraiſemblable, *ſ. m.* das was wahrſcheinlich iſt, die Wahrſcheinlichkeit.
Vraiſemblablement, *adv.* wahrſcheinlicher Weiſe.
Vraiſemblance, *ſ. f.* Wahrſcheinlichkeit.
Vraiſemblant, e, *adj.* wahrſcheinlich.
Urbain, *ſ. m.* (*Urbanus*) ein Manns-Name.
Urbaniſtes, *ſ. m. pl.* ein Nonnen-Orden von St. Clara, welche liegende Güter haben dürfen, vom Pabſt Urban geſtifftet.
Urbanité, *ſ. f.* (*urbanitas*) Höflichkeit, höflicher angenehmer Umgang.
Ure, *ſ. m.* (*urus*) ein Auer-Ochs.
Urebec, *ſ. m.* (von *urere* und *bec*) ein kleiner Wurm, der die Knoſpen der Bäume benagt, ſonſt auch *barbec* genannt.
Ureder, *v. n.* vulg. hin und her lauffen.
Uretau, *ſ. m.* eine Art Schiff-Seile, andere damit feſt zu halten.
Uretère, *ſ. m.* (*ureter*) die Urin-Röhren, ſo den Urin von den Nieren in die Blaſe führen.
Urèthre, *ſ. m.* die Urin-Röhre, den Urin aus der Blaſe zu führen.
Urgent, e, *adj.* (*urgens*) nothdringlich, unumgänglich.
Vrille, *ſ. f.* eine Art kleiner Bohrer der Böttcher, Zwick-Bohrer.
Vrilles, *ſ. f. pl.* die kleinen Gäbelein, womit ſich die Wein-Reben anhängen.
Urilles, ſ. Hélices.
Urinal, *ſ. m.* (von *urina*) ein Urin-Glas; oder Urin-Gang.
Urinateur, *ſ. m.* (*urinator*) ein Taucher.
Urine, *ſ. f.* (*urina*) der Urin, bey den Aertzten.
Uriner, *v. n.* den Urin laſſen.
Urineux, euſe, *adj.* uriniſch, als das Alcali bey den Chymiſten.
Urne, *ſ. f.* (*urna*) ein Krug, ſo zur Zierde aufgeſtellt wird, in Gärten oder auf Caminen; ein Krug, den man zu den Flüſſen mahlt, die man in Menſchen-Geſtalt vorſtellt; ein Krug, darinnen vor Alters die Stimmen geſammlet wurden, in Gerichten oder andern Verſammlungen.
urne funéraire, ein Aſchen-Krug, oder ein Grab-Krug.

Urſeline, ſ. Urſuline.
Urſule, *ſ. f.* (*Urſula*) ein Weiber-Name.
Urſuline, *ſ. f.* eine Urſeliner-Nonne.
Us, *ſ. m.* ol. (*uſus*) Gewohnheit, Gebrauch; ein Buch von den Regeln und Gebräuchen des Bernhardiner-Ordens.
les us & coûtumes de la mer, das See-Recht.
Uſage, *ſ. m.* (von *uſus*) der Gebrauch, die Art, die Gewohnheit oder Weiſe; Uebung, Verrichtung; Dienſt, Genuß.
Uſage, heiſſen bey den Buchführern die Bücher, ſo man in der Kirche braucht; die Gemeinde oder die Plätze, ſo die Gemeinde eines Dorfs hat zur Hut oder Holtz ꝛc.
mettre tout en uſage, alle Mittel und Wege ſuchen, alles Mögliche thun.
Uſager, *ſ. m.* e, *f.* (von *uſager*) der den Genuß von etwas hat, ſonderlich vom Holtz im Walde und von der Weide.
Uſance, *ſ. f.* (von *uſus*) der Gebrauch, die Gewohnheit, ſonderlich in See-Sachen und in dem Handel zur See und mit Geld; in Wechſel-Briefen heißt es ein Monat, als: *cette lettre eſt payable à uſance*, dieſer Wechſel muß in 4 Wochen bezahlt werden.
intérêt à toute uſance, Zinſe, die man alle Monate abtragen muß.
Uſant, e, *adj.* (von *uſus*) genieſſend, in Rechts-Sachen.
Uſé, *ſ. m.* das Tragen oder die Dauer eines Tuchs oder andern Zeugs, wenn man es zu Kleidern braucht.
Uſer, *v. a. & n.* (von *uſus*) *quelque choſe*, verzehren; aufgehen machen; ſtumpf machen; verderben, unbrauchbar machen; abnutzen; ſchleiffen, Glas oder harte Steine; freſſen; zubringen, als die Jahre mit etwas, aufreiben, hinrichten; gebrauchen, einnehmen, als Artzney; genieſſen, als ein Kranker das Eſſen; *de quelque choſe*, gebrauchen, ſich bedienen.
comment en uſez-vous avec cet ami? wie geht ihr mit dieſem Freunde um?
il en uſe honnêtement, er geht mit mir um als ein ehrlicher Mann.
il en a fort mal uſé avec moi, er iſt gar übel mit mir umgegangen.
la douceur dont on uſe envers quelqu'un, die Sanftmuth, womit man einem begegnet.
ce drap eſt beau à l'uſer, dieß Tuch trägt ſich ſchön.
cet homme eſt bon à l'uſer, es iſt wohl mit dieſem Manne umzugehen.
s'uſer, v. r. ſich abnutzen; ſich verzehren, abnehmen, nach und nach vergehen; auszehren, mager werden, als die Erde eines Ackers oder Gartens.
uſé, ée, part. & adj. abgenutzt, abgetragen; lang gebraucht, verdorben; alt, ſchwach, ausgezehrt, erſchöpft, als ein Acker oder Garten.

Uſité,

Uſité, ée, *adj.* (*uſitatus*) gebräuchlich.
Uſnée, *ſ. f.* Eichen-Moos.
uſnée humaine, Moos von Menſchen-Hirnſchale.
Uſtencile, ſ. Utenſile.
Uſtion, *ſ. f.* (*uſtio*) das gebrannt iſt in der Apotheke zum Gebrauch, als gebrannt Hirſchhorn.
Uſucapion, *ſ. f.* (*uſucapio*) bey den Juriſten der Genuß eines Dinges auf gewiſſe Zeit.
Uſuël, *adj.* (*uſualis*) was man ordentlich oder insgemein braucht. Iſt nur in der Redens-Art: *plantes uſuelles*, in der Medicin und Botanic gebräuchlich.
Uſufructüaire, *adj. c. & ſubſt.* (*uſufructuarius*) der den Genuß von einem Gut hat.
Uſufruit, *ſ. m.* (*uſufructus*) der Genuß eines Guts, ohne deſſen Eigen-Herr zu ſeyn.
Uſufruitier, *ſ. m.* e, *f.* (*uſufructuarius*) der den Genuß eines Guts hat, und den Beſitz ohne Eigenthum.
Uſuraire, *adj. c.* (*uſurarius*) wucheriſch.
Uſurairement, *adv.* wucheriſcher Weiſe, da man andere übernimmt mit Juden-Zinſen.
Uſure, *ſ. f.* (*uſura*) das lange Brauchen eines Dinges; das Abnutzen durch den Gebrauch; der Wucher, der Zins von geliehenen Sachen, meiſtens über das was geſetzt iſt, Juden-Zins.
payer avec uſure, reichlich vergelten.
des bienfaits à uſure, Wohlthaten, ſo man thut, größere dagegen zu bekommen.
Uſurier, *ſ. m.* e, *f.* (von *uſure*) ein Wucherer.
Uſurpateur, *ſ. m.* (*uſurpator*) ein unrechtmäßiger Beſitzer ſonderlich eines Dinges von großer Wichtigkeit.
Uſurpation, *ſ. f.* (*uſurpatio*) unrechtmäßige Anmaßung oder Beſitzung fremder Güter.
Uſurpatrice, *ſ. f.* (*uſurpatrix*) eine unrechtmäßige Beſitzerin.
Uſurper, *v. a.* (*uſurpare*) unrechtmäßig an ſich ziehen und beſitzen; ſich eines Dinges anmaſſen; ein Wort oder eine Redens-Art brauchen; vor dieſem hieß es überhaupt, etwas gebrauchen.
Ut, *ſ. m.* die erſte Note in der Muſic, ut, re, mi &c.
Utenſile, oder Uſtenſile, *ſ. m. & f.* (*utenſilia*) Haus-Geräthe; Küchen-Geräthe; Handwercks-Zeug; das was ein Hauswirt einem Soldaten geben muß, als Bett, Feuer, Licht, Schüſſel, Glas ꝛc.
Utérin, e, *adject.* (*uterinus*) *frére utérin*, Brüder von einer Mutter, aber nicht von einem Vater.
fureur utérine, Mannſucht oder Buhlſucht.
Utile, *adj. c.* (*utilis*) nützlich, was Nutzen ſchafft.
le domaine utile, der Genuß eines Lehn-Guts, nicht das Eigenthum.

Utile, *ſ. m.* etwas nützliches; der Nutzen.
Utilement, *adv.* nützlicher Weiſe, mit Nutzen.
Utilité, *ſ. f.* (*utilitas*) der Nutzen, der Vortheil.
Vû, ë, *part.* ſ. Voir.
Vû, *ſ. m.* das Durchſehen der Acten, in Proceß-Sachen.
Vû, *præpoſ.* in Anſehen, wegen.
vû ſes longs ſervices, in Anſehung ſeiner langen Dienſte.
Uva-een, *ſ. m.* (ſonſt *melon d'eau*, von *uva* und *eau*, qs. *aiguen*) Waſſer-Melonen, ein Gewächs dieſes Namens.
Uvacava, und andere dergleichen Wörter, ſo von Uva anfangen, ſ. im Buchſtaben W.
Vûë, *ſ. f.* (von *voir, partic. vû*) das Sehen, das Geſicht; die Augen; ein Fenſter; die Ausſicht; die Geſtalt, oder das Anſehen eines Dinges; das Betrachten, das Anſehen; der Proſpect eines Gebäudes; die Beſichtigung in gerichtlichen Dingen; die Zuſammenkunft zwoer oder mehr Parteyen; die nahe Gegenwart, die Nähe, da man etwas oder einander ſehen kan; in den Wappen, das Viſier am Helm; eine Abſicht, die man hat, Gedancken über etwas oder Betrachtung; Wiſſenſchaft; Einſicht.
une vûë de face, ou de profil, wie ein Ding vornen her oder im Durchſchnitte ausſieht.
vûë courte, baſſe, ein kurtz Geſicht.
une vûë bée, wie etwas auf der Seite ausſieht.
vûë dérobée, ein klein Löchlein, ſo man in eine Wand macht, daß man es auſſen nicht leichtlich ſieht, das Licht in etwas zu bringen.
vûë ſupérieure, ein Fenſter, dadurch man dem Nachbarn in den Hof ſehen kan.
vûë de proſpect ou vûë libre, die freye Ausſicht, die man einem nicht verbauen darf.
vûë faitiere, das Giebel-Loch.
à perte de vûë, ſo weit als das Auge ſehen kan.
des contes à perte de vûë, gar zu lange Erzehlung oder Geſchwätz von etwas.
de quelque côté qu'un porte ſa vûë, man mag hinaus ſehen wo man will.
une vûë d'Amſterdam, ein Gemählde von Gebäuden wie Amſterdam.
cette lettre de change eſt payable à vûë, dieſer Wechſel-Brief muß gleich bezahlt werden.
à huit jours de vûë, in acht Tagen = = =
en vûë, indem man auf etwas ſiehet, etwas vor Augen hat, *de quelque choſe*.
garder à vûë oder *ne point quitter de vûë*, auf etwas genaue Achtung haben, fleißig darauf ſehen oder es bewahren, daß man nicht ein Auge davon wendet.

connoître

connoître quelqu'un de vûë, einen nur vom Anſehen kennen.
cela me choque la vûë, das iſt mir zuwider.
perdre un orateur de vûë, einen Redner nicht verſtehen können, weil er zu hochtrabend oder zu ſubtil redet.
donner dans la vûë de quelqu'un, einem in die Augen ſtechen, ihm trefflich gefallen.
mettre une choſe en vûë, etwas vor den Leuten thun, daß man damit geſehen werde.
être à vûë oder *avoir la vûë de terre*, Land erblicken, zur See.
non-vûë, das Verſehen des Piloten, wenn er auf etwas nicht Achtung giebt.
à vûë d'œil, augenſcheinlich, daß man es ſpüren und ſehen kan.
à vûë de païs, gleich, alsbald, ohne ſich lang zu bedencken; auf gerathe wohl.
à boule-vûë, id.
Uvée, *ſ. f.* (qs. *uvata*, Lat. *uvea*) das dritte Häutlein im Auge, wo der Aug-Apfel iſt.
Vverp, und andere Wörter, ſo von Vve anfangen, ſ. im Buchſtaben W.
Vvicléfites, ſ. Wicléfites.
Vuidange, *ſ. f.* (von *vuide*) das Ausleeren als nach dem Aus- und Abhauen des Holzes im Walde durch Wegführen geſchiehet.
des tonneaux en vuidange, angeſtochene oder angezapfte Fäſſer, die leer werden ſollen; it. die Fäſſer, ſo ein Wirt im nächſt verwichenen Monat ausgeſchenckt hat.
vuidanges, im plur. der Miſt oder Koth, den man aus Brunnen, Secreten oder Häuſern führt; die Nachgeburt der Weiber; die Nachwehen; alle Unreinigkeit oder Koth, ſo von den Thieren geht.
Vuidangeur, *ſ. m.* ein Secret-Feger.
Vuide, *adj. c.* (Ital. *vuoto*, Germ. weit) leer; hohl; frey.
je ſuis encore vuide, ich bin noch nüchtern.
les jours vuides, bey den Aertzten, die Tage, ſo keine dies critici ſind.
à vuide, adv. leer, da nichts drinnen iſt.
toucher à vuide, auf einem Inſtrument einen Schlag oder Griff mit der rechten Hand thun, da die lincke nicht greiffen oder die Saiten berühren darf.
Vuider, *v. a. & n.* (von *vuide*) ausleeren; ausziehen aus einem Hauſe, Platz räumen, weg oder fortmüſſen; räumen, purgiren, Unreinigkeiten ausführen, aushöhlen, hohl machen, durchlöchern; einen Kamm durch Einſchneidung der Zähne bis hinten an den Rücken fertig machen; im Bauen einen Platz räumen; oder durch Wegräumung der Erde gleichmachen; einen Zeug ausſchneiden, daß man durchſehen kan; einen Vogel ausnehmen; aufhören mit etwas, endigen, als einen Streit; eine Frage beantworten oder entſcheiden, einen Entwurf.
vuider ſes mains de quelque choſe, ſich eines Dinges begeben, es einem andern abtreten.
vuider les ventes, das gekaufte oder gefällte Holtz in geſetzter Zeit aus dem Wald fortſchaffen.
ſe vuider, v. r. ledig werden; ſeine Nothdurft thun; abgethan werden; ein Ende nehmen.
vuidé, ée, adj. & part. leer; abgethan; geendiget, ausgehohlt, gebogen oder krumm in den Wappen.
un homme bien vuidé, ein häßlicher ungeſtalter Menſch.
Vuidure, *ſ. f.* Ausarbeitung der Zähne an einem Kamm; it. Aushacken des Tuchs und andern Zeugs.
Vvilkom, ſ. Vilcom.
Vvirſchaf, ſ. im Buchſtaben W.
Vuiſſier, Vuivre, ſ. Viſſiere, Vivre, *ſ. f.*
Vulcain oder Vulcan, *ſ. m.* (*Vulcanus*) der Gott des Feuers bey den alten Römern; bey den Poeten, das Feuer.
Vulgaire, *ſ. m.* das gemeine Volck, der Pöbel. *adj.* gemein, ſchlecht.
Vulgairement, *adverb.* gemeiniglich, insgemein.
Vulgate, *ſ. f.* (*vulgata*) die Lateiniſche Ueberſetzung der Bibel.
Vulnérable, *adj. c.* (*vulnerabilis*) das da kan verwundet werden.
Vulnéraire, *adj. c.* (*vulnerarius*) zu Wunden gehörig; *potion vulneraire*, Wundtranck.
Vulve, *ſ. f.* (*vulva*) die Mutter der Weiber.
Vûque, *conj.* (von *vû* und *que*) dieweil.
Uvule, *ſ. f.* (*uvula*) das Zäpflein, der Zapfe hinten im Munde an der Kehle.
Uzifur, *ſ. m.* gemachter Zinnober.

W.

Wacave, *ſ. m.* Name eines Baums in Weſt-Indien.
Wague-meſtre, *ſ. m.* Wagenmeiſter, ſiehe Vaguemeſtre.
Waleſan, anne, *adj. & ſubſt.* (vom Lande *Wallis* in der Schweitz) ein Walliſer.
Walon, *ſ. m.* onne, *f. & adj.* Walloniſch; oder die Walloniſche Sprache in den Niederlanden.
Watregan oder Ouatregan, *ſ. m.* (Nieder-Teutſch) ein Waſſergang, Waſſer-Graben.
Werp, *ſ. m.* die Gebühr der Gerichts-Schöppen,

pen, die ſie bekommen, wenn ſie bey der Auflaſſung eines Guts oder bey einer Einweiſung in ein Gut gegenwärtig ſind.
Werpir, *v.a.* ol. (werfen) ſonderlich einen Halm von ſich oder in des andern Schooß werfen, zum Zeichen der Uebergebung eines Guts.
Weſtphalie, *ſ. f.* Weſtphalen.
Wiclefites, *ſ.m. pl.* die Wicleſiten in alten Zeiten, Anhänger des Wiclefs.
Wilkom, ſ. Vilcom.
Wirſchaf, *ſ.m.* Wirtſchaft, eine Luſt der groſſen Herren, da ſie ſich verkleiden.
Wolfe, ſ. Volfe.

X.

X, *ſ.m.* der Buchſtab X. Man hat kein Franzöſiſches Wort oder Namen, ſo ſich mit dieſem Conſonans anfängt. Man ſchrieb zwar ehedeſſen *Xaintes* und *Xaintonge*; allein man ſchreibt ſchon lange *Saintes* und *Saintonge*.
Xagua, *ſ.m.* Name eines Baums auf der Inſel Cuba.
Xalapa, *ſ.m.* (*jalapium*) eine Wurzel dieſes Namens, Jalappa.
Xalxocoti, *ſ.m.* ſogenannter Baum in Weſt-Indien.
Xantoline, *ſ. f.* Wurm-Saamen.
Xérophthalmie, *ſ. f.* (ξηρὸς, ſiccus, ὀφθαλμὸς, oculus) trockener Augen-Schmerzen.
Xilobalſamum, Xilon, ſ. Xyl.
Xiphoïde, *adj.c.* (von ξίφος, gladius, und εἶδος, figura) ein Knorpel, als eine Degen-Spitze geſtaltet, ſonſt auch *fourchette* genannt, unten am Bruſtbein, weil es bisweilen entzwey getheilt iſt.
Xiris, Xiſte, ſ. Xy.
Xochicopalli, *ſ.m.* Name eines Weſt-Indiſchen Baums.
Xocoati, *ſ.m.* ein Trank der Mexicaner von gekochtem Mais.
Xocoxochitel, *ſ.m.* ſogenannter Baum in America.
Xutas, *ſ.m.* eine Art wilder Gänſe in Weſt-Indien, ſo leicht zahm werden.
Xylobalſamum, *ſ.m.* Balſam-Baum oder Aeſte davon.
Xylon, *ſ. m.* Baumwollen-Strauch oder Baum.
Xyris, *ſ. f.* Iris, wilde Schwerdt-Lilien.
Xyſte, *ſ.m.* (*xyſtus*) ein langer Fecht-oder Kampf-Gang.

Y.

Y, *ſ.m.* der Buchſtab Y.
Y, *part. rel.* dahin, da, daſelbſt, darauf, dazu ꝛc.
Yac; Yacht, *ſ.m.* eine Jacht, ein Jacht-Schiff.
Yacavanda, *ſ. m.* ein Baum auf der Inſel Madagaſcar.
Yatica, *ſ.m.* ein anderer Baum eben daſelbſt.
Yéble, ſ. Hiéble.
Yeuſe, *ſ. f.* (*ilex*) eine Stein-Eiche.
Yeux, *ſ.m. plur.* (von *œil*) die Augen, ſ. Oeil.
Yeux de perdrix, ein halb ſeidener und halb wollener Zeug.
Yf, ſ. If.
Ynaïa, *ſ. m.* eine Art Palmbäume, deren Früchte traubenweis beyſammen hangen.
Yoïde, *adj. c.* (*yoides*) ein Bein, das nicht an andere ſtößt, hinten an der Zunge, ſonſt auch *lambdoideum* genannt.
Yolatole, *ſ. f.* ein Trank der Americaner von verbrannten Mais-Stroh ohne Körner.
Ypecacuana oder Ypecacuanha, *ſ. m.* ſo genannte Wurzel, welche aus Braſilien kömmt.
Ypereau, Ypreau, ſ. Ipereau.
Ypſiloïde, *adj. c.* iſt eben ſo viel als *yoïde*.
Yve, ſ. Ive.
Yvoire, *ſ. f.* (*ebur*) Helfenbein.
d'yvoire, helfenbeinern; it. ſehr weiß.
noir d'yvoire, beinſchwarz bey den Mahlern.
Yvraye, ſ. Yvroye.
Yvre, *adj. c.* (*ebrius*) betrunken, bezecht, beſoffen.
yvre comme une ſoupe oder *yvre mort*, toll und voll, blindvoll.
Yvreſſe, *ſ. f.* (von *yvre*) Trunkenheit.
Yvrogne, *ſ.m.* eſſe, *f. & adj.* ein Trunkenbold.
Yvrogner, *v. n.* immer zechen, und ſich voll ſaufen.
Yvrognerie, *ſ. f.* Sauferey, das Vollſaufen.
Yvroye, *ſ. f.* (von *yvre*) Unkraut; eigentliche Treſpe, welches Kopfſchmerzen, und im Getränke berauſcht macht.

Z. Z, *ſ. m.*

Z.

Z, *ſ.m.* der Buchſtab Z.
Zacharie, Zacarie, *ſ.m.* (*Zacharias*) ein Manns-Name.
Zacinthe, *ſ. f.* (*zazintha*) ein Kraut dieſes Namens, Warzenkraut.
Zafre, *ſ.m.* (ſ. *ſafre*) ein Mineral dieſes Namens, Zaffera.
Zagaye, Zagaïe, *ſ.f.* eine Art Spieſſe bey den Mohren.
Zaim, *ſ.m.* ein Reuter- oder Ritter-Gut bey den Türken; *Ziamec*, einer der ein ſolches Gut hat.
Zain, Zin, Zink, *ſ.m.* Zink, ein Mineral.
Zain, *adj. m.* ein Pferd, das nichts weiſſes, oder graues an ſich hat.
Zani, *ſ. m.* eine Art Narren in Italien.
Zapate, oder Sapate, *ſ.f.* (Hiſp. *zapata*, Gall. *ſabot*) eine Art Luſtbarkeiten an den Italiäniſchen Höfen, da man einem die Geſchenke in die Schuhe heimlich bringt.
Zébeline, Zebelle, ſ. Zybeline.
Zédoaire, *ſ. f.* (*zedoaria*) Zittwer.
Zélateur, *ſ. m.* (*zelator*) ein Eiferer.
Zéle, *ſ.m.* (*zelus*) der Eifer.
Zélé, ée, *adj.* eiferig.
Zénith, Zénit, *ſ.m.* der Scheitel-Punkt in der Aſtronomie, gerad über uns.
Zénobie, *ſ.f.* (*Zenobia*) ein Weiber-Name.
Zénon, *ſ.m.* (*Zeno*) ein Manns-Name.
Zéphir, oder Zéphire, *ſ. m.* (*Zephyrus*) der Abend- oder Weſt-Wind; ein angenehmer lieblicher Wind.
Zéro, *ſ.m.* eine Nulle im Rechnen; ein nichtswürdiger Menſch.
Zérumbet, *ſ.m.* Zittwer.
Zeſt, *ſ.m.* der Sattel oder das Häutlein zwiſchen den vier Theilen eines welſchen Nuß-Kerns; ein Puder-Beutel; ein Stücklein Pomeranzen-Schale, ſo man ins Eſſen thut, oder durch das Licht zieht, den Geruch davon zu haben.
cela ne vaut pas un zeſt, das iſt nicht das geringſte werth.
Zeſt, Zeſte, *interj.* das heißt nichts, das achtet man nicht, das iſt was geringes.
Zététique, *adj. c. methode zététique*, ein Stück der neuen Algebra.
Zeyba, *ſ.m.* einer der ſtärkſten Bäume in Weſt-Indien, den kaum 15 Mann umklaftern können.
Zeybo, *ſ.m.* eine Gattung Baumwollen-Baum in Neu-Gallicien.
Ziamec, ſ. Zaim.
Zibeline, ſ. Zybeline.
Zigzac oder Ziczac, *ſ.m.* (vom Hin- und Wiederziehen ſo genannt) ein Inſtrument, das man rautenförmig genau zuſammenziehen und wieder aus einander treiben kan, wo die Kinder einen Storchſchnabel vornen anmachen; im Kriege hat man Brücken und Leitern, die ſo gemacht ſind; in den Gärten giebt es Alleen, die abhängig ſind, und hier und da wegen des Waſſers, das ſonſt den Sand wegfloſt, Abſätze haben; bey den Kürſchnern heißt es eine Art Müffe von Katzen- oder Marder-Fell.
une allée en zigzac, iſt auch in den Irr-Gärten, da man immer hin und her an die Ecken gehen muß.
Zimbi, kleine Wurzeln, die im Königreich Congo als Scheidemünze gelten.
Zinck, ſ. Zain.
Zingembre, ſ. Gingembre.
Zinzolin, *ſ.m.* eine Art röthlicher Farbe.
Ziſt, bedeutet nichts, auſſer in der Redensart: *entre le ziſt & le zeſt*, weder gut noch böſe.
Zizanie, *ſ. f.* (*zizania*) Unkraut; figürlich, Uneinigkeit.
Ziziphe, *ſ.m.* (*ziziphus*) Bruſtbeer-Baum.
Zocle, ſ. Socle.
Zodiaque, *ſ.m.* (*zodiacus*) der Thier-Kreis, der Sonnen-Kreis in der Aſtronomie.
Zon, *interj.* den Schlag oder deſſen Schall auszudrücken, als patſch, pumb.
Zone, *ſ. f.* (*zona*) in der Geographie ein Stück von der Erde, worein ſie wegen des Wetters, ſo die Sonne macht, getheilt wird, da es mehr heiß, oder mehr kalt, oder gemäßigt iſt, wegen ihres Laufes.
Zoophore, *ſ.m.* (*zoophorus*) eine Art Fries im Bauen; eine Zierat, an deren ſtatt die Alten Thiere machten.
Zoophorique, *adj. c. colonne zoophorique*, eine Säule, worauf ein Thier ſteht.
Zoophyte, *ſ.m.* (von ζῶον, animal, und φυτὸν, planta) ein Gewächs, das etwas vom Leben der Thiere hat, als Schwämme ꝛc.
Zopiſſa, *ſ.m.* das Teer, ſo man nach der Schifffahrt von den Schiffen ſchabt, weil es das Meer-Salz durchbiſſen hat.
Zoroche, *ſ. f.* eine Art von Silber-Erzt.
Zuingliens, *ſ.m. pl.* die Zwinglianer in der Kirchen-Hiſtorie.
Zybeline, *ſ. f.* Zobel-Fell.
Zygome, *ſ.m.* (vom Griechiſchen ζύγωμα) die Fuge des Kinnbacken-Beins hinten an dem Haupt.
Zymoſimétre, *ſ.m.* (von ζύμωσις, fermentatio & μετρεῖν, metiri) ein Inſtrument, die Stufen der Fermentation zu meſſen, den Grad der Hitze des Geblüts zu erfahren.
Zythum, *ſ.m.* (Gr. ζυθος) ein Getränk von Gerſte gemacht.

Neues
Teutſch-Frantzöſiſches
Wörter-Buch.

A.

Aachen, Aix la chapelle.

Aal, *m.* anguille. keiner Aal, *anguillette.*

Aalenhälter, *m.* Aalen-Fang, *m.* anguilliere.

Aale, *f.* Schuhahl, ſ. Aahl.

Aalraupe, *f.* murêne.

Aas, *n.* geſtorben Vieh, cadavre, charogne. Lock-Aas, etwas zu fangen, als Fiſche, Vögel ꝛc. *amorce.* Lock-Aas, Reitzung, *appât.* Aas, das man bis zur Wolffs- oder Fuchs-Falle ſchleppet, *trainée.* Lock-Aas, vom Fleiſch, *carnage.*

Aas, *n.* Hure, carogne, garce, bête épaulée.

A b c, Abece, *n.* l'alphabet, l'a b c. ein A b c-Buch, oder eine A b c-Tafel, *un alphabet*; ein Regiſter nach dem A b c, *une table ou un index alphabétique.* er lernt das A b c, *il eſt à l'a b c.* ein A b c-Schüler, *un abécédaire.* im Schimpf ſagt man auch, *un grimaud,* oder *un (ou une) grime.*

Abarbeiten, ſich, müde und ſchwach werden vom Arbeiten, ſe tuër de travailler, tracaſſer, travailler ſans relâche, nuit & jour, ſe débattre. ein Menſch, der ſich ſehr in einer Kranckheit abaearbeitet hat, *un homme efflanqué, qui ſe ſent tout abbatu après une maladie.* abarbeiten, etwas, das nicht daran ſeyn ſoll, *ôter, en façonnant quelque choſe.* das Gröbſte abarbeiten, *ébaucher.* abarbeiten, für das, was man ſchuldig iſt, arbeiten, *contenter ſes creanciers par le travail qu'on leur fait, aquiter une dette par ſon travail.*

Abärnten, faire la recolte des fruits ou de la moiſſon, dépoüiller quelques arpens de terre, moiſſonner.

Abarten, dégénerer, forligner.

Abätzen, ôter avec de l'eau forte.

Abbaden, être baigné.

Abbeiſſen, ôter, couper, ou emporter avec les dents. als einen Finger, *tronçonner.* als abnagen, *ronger.*

Abbetteln, tirer quelque choſe de quelqu'un par des prieres importunes, obtenir quelque choſe à force de gueuſer.

Abbilden, faire le portrait de quelqu'un, le tirer au naturel, peindre d'après nature. in einem Model oder Muſter abbilden, *modeler.*

Abbildung, *f.* portrait, image, reſſemblance, figure, repréſentation, ſ. Bild.

Abbinden, détacher, délier, ôter une choſe du lieu où elle étoit attachée, la ſeparer d'avec une autre, ôter le lien. ein Kalb, *ſéparer un veau de la vache; le mettre à part pour en avoir de la race.*

Abbitte, *f.* ſupplication, inſtante priere &c. priere pour avoir ſon pardon.

Abbitten, Abbitte thun, demander pardon; faire réparation d'honneur. öffentliche Abbitte thun, *faire amende honorable à quelqu'un, déſavoüer les injures qu'on lui a dites, ou les mauvais traîtemens qu'on lui a faits, lui en demander pardon.*

Abblaſen, ſ. ausblaſen, als ein Licht, ſouffler une chandelle, l'éteindre en la ſoufflant. abblaſen, als Staub ꝛc. von etwas wegblaſen, *ſouffler ſur quelque choſe pour en ôter la pouſſiere, ſouffler la pouſſiere.*

Abblatten, abblättern, ôter les feuilles d'un arbre, l'effeuiller, le dépoüiller des feuilles. einen Weinſtock, *épamprer.*

Abbläuen, battre à coups de poing, ou de bâton.

Abblühen, aufhören zu blühen, n'être plus en fleur, défleurir. die Bäume haben abgeblüht, *les fleurs des arbres ſont paſſées, tombées.*

Abborgen, emprunter de quelqu'un, demander & recevoir en prêt; prendre à emprunt. das Abborgen, *l'emprunt.* der abborgt, *emprunteur.*

Abbraten, rôtir, cuire à la broche.

Abbrechen, ôter en rompant quelque choſe d'une autre, rompre, caſſer tout d'un coup. abbrechen ſein Geſpräch, *rompre le fil de ſon diſcours, quitter la ſuite de ſon diſcours, ceſſer de parler, couper court.* abbrechen, ſich in etwas, *ſe priver de l'uſage de quelque choſe, s'en abſtenir, s'en empêcher.* abbrechen als Blumen oder Früchte ꝛc. *cueillir, détacher des fruits, des fleurs de leurs branches ou de leurs tiges.* abbrechen, als einem Pferde die Hufeiſen, *déferrer un cheval.* abbrechen ein Gebäu, *démolir, détruire, abbattre, ruiner.* das Abbrechen, *démolition.* das Abgebrochene von Gebäude, *les démolitions,* von Häuſern und von Bäumen, *abatis.* abbrechen, vom Preis im Kauffen, *rabattre du prix.* abbrechen vom Lohn, *retenir quelque choſe du ſalaire des domeſtiques, ou des artiſans &c. retrancher de leurs gages, de leur penſion.*

Abbrennen, brûler, mettre le feu à des édifices, reduire en cendre, embraſer. als eine Stadt ꝛc. *mettre en feu, conſumer.* ein Abgebrannter, *qui a perdu ſes biens par un incendie; ruiné par le feu.*

Abbringen etwas, als eine Gewohnheit ꝛc. abolir, annuller, mettre hors d'uſage. das Abbringen, *abolition, anéantiſſement, extinction.* abbringen, einen von etwas, *détourner, éloigner, diſſuader de &c. empêcher quelqu'un de continuër ſon deſſein, ſon travail, l'en divertir.* einen

von

von ſeiner närriſchen Einbildung, *deſinfatuër*.

Abbruch, *m.* Enthaltung, abſtinence. Verminderung, *retranchement*, *diminution*. Abbruch thun an Freyheit, an Gütern, Anſehen, *écorner les priviléges*, *les terres*, *les biens*, *l'autorité de quelqu'un*. Abbruch der Gültigkeit eines Vertrags, *dérogation*. eine Clauſel die einer Verordnung Abbruch thut, *une clauſe dérogatoire*. Schade, *dommage*, *perte*, *brèche*. Abbruch thun, *faire* oder *apporter dommage*. Abbruch an Ehren, *une tâche à l'honneur*, *deshonneur*, *honte*. Abbruch thun an Ehren, *bleſſer*, *déchirer l'honneur de quelqu'un*, *noircir la réputation de quelqu'un*; *donner atteinte*, *faire tort*, oder *nuire*, *à l'honneur de quelqu'un*. Abbruch an Ehren leiden, *ternir ſa réputation*, *déchoir de ſa réputation*, *perdre ſa réputation*.

Abbrühen, als Haar oder Haut, ôter avec de l'eau boüillante, péler, échauder.

Abbürſten, broſſer.

Abbüſſen, expier, effacer un crime par quelque châtiment, où par le repentir; reparer une faute par des prieres, par des peines &c. das Abbüſſen, *expiation*, *réparation par des ſatisfactions*.

Abbutzen, ein Licht, éteindre une chandelle en la mouchant. abbutzen, rein machen, *nettoyer*, *ôter les ordures*, *les petites choſes mal propres*, *les ſouillûres*, *la ſaleté qui eſt ſur quelque choſe*; *retrancher ce qu'il y a de mauvais*; Bäume abbutzen, *ôter le bois mort ou le menu bois aux arbres fruitiers*. Felder, *défricher*; was garſtig und rauh ſteht, als die Schneider die Fäden aus einem Kleid, *éplucher*.

A b c, ſ. nach Aa.

Abcirckeln, ſ. abzirckeln.

Abconterfeyen, ſ. abbilden.

Abcopeyen, eine Schrifft, copier; eine Figur, *tirer copie de quelque choſe*.

Abdancken, Soldaten, congédier des troupes, les licencier, leur donner congé, les caſſer. abdancken, ſein Amt aufgeben, *quiter*, *abdiquer une dignité*, *renoncer à un office*, *à un benefice*, *à une dignité*, *s'en depoüiller*, *s'en dévêtir*, *ſe démettre de ſa charge*. die Abdanckung von einem Amt, *abdication*, *démiſſion*. abdancken bey einer Leiche. die Abdanckung thun, faire le remerciment au convoi funebre.

Abdanckung, *f.* congé, licenciment. Abdanckung bey einer Leiche, *oraiſon funebre*, bey einer Hochzeit, *harangue nuptiale*.

Abdauen, digérer. abdauen machen, *deſſouler*.

Abdecken, ein Haus, découvrir une maiſon, en ôter le toit, ou les tuiles. abdecken, den Tiſch, *ôter la nappe*, *deſſervir*. ein Stück Vieh, *écorcher*.

Abdecker, *m.* écorcheur.

Abdeckung, *f.* action de découvrir &c.

Abdienen, payer une (s'aquiter d'une) dette en rendant ſervice à quelqu'un; ſervir pour aquerir quelque choſe.

Abdingen, rabattre du prix, diminuër le prix en marchandant.

Abdonnern, ceſſer de tonner.

Abdrehen, ôter, ſeparer, ou deſunir quelque choſe en la tournant.

Abdrengen, ſe preſſer contre quelqu'un & le pouſſer hors de ſa place, en bas.

Abdreſchen, ſ. abtreſchen.

Abdringen, obtenir, prendre par force, extorquer, arracher à quelqu'un par ménace, par violence.

Abdringung, *f.* extorſion, exaction illicite & violente, concuſſion.

Abdruck, *m.* copie, exemplaire qu'on a tiré de quelque écrit, ou de quelque figure; empreinte, marque, figure, impreſſion, de ce qui eſt empreint. Abdruck einer Form bey den Druckern, oder eines Kupffers, *épreuve*; eines Petſchaffts, *l'empreinte d'un cachet*, *ectype*; eines Feuers-Rohrs *décharge*. der letzte Abdruck, *le dernier ſoûpir*.

Abdrucken, eine Schrifft oder ein Bild, imprimer, faire une empreinte, decalquer, faire l'impreſſion d'une figure ſur de la cire &c. tirer copie, copier par impreſſion.

Abdrücken, durch Drücken abſondern, *ſéparer à force de preſſer*. einem das Hertz, *étouffer quelqu'un*. ein Geſchoß *tirer*, *lâcher*, *décharger*. einem etwas, ſ. abdringen, abdrücken. vom Land, *partir*, *mettre à la voile*. abdrücken, ſterben, rendre l'eſprit, l'ame, expirer.

Abend, *m.* das Ende des Tags, ſoir, le déclin du jour. Abends und Morgens, *ſoir & matin*. morgen Abends, *demain au ſoir*. die Abend-Zeit, *la ſoirée*. es wird Abend, *le jour commence à décliner*, *il ſe fait tard*, *il commence à faire tard*. Abends, *le ſoir*, *au ſoir*. gegen Abend, *ſur le ſoir*. der heil. Abend vor einem Feſt, *la veille*. Abend, die Gegend gegen Niedergang der Sonnen, *oüeſt*, *la partie du monde*, *qui eſt au ſoleil couchant*, *le couchant du ſoleil*, *l'accident*. gegen Abend, *tirant à l'oüeſt*, *vers l'oüeſt*, *ou l'occident*. die Abend-Länder, *les régions d'occident*, *ou occidentales*.

Abend-Brod, *n.* collation, le goûter, le repas qu'on fait entre le diner & le ſouper. das Abend-Brod eſſen, *faire collation*, *goûter*.

Abend-Demmerung, *f.* crepuſcule.

Abend-Eſſen, *n.* le ſoupé zu Abend eſſen, *ſouper*, *prendre le repas ordinaire du ſoir*. was habt ihr zum Abend-Eſſen gehabt? *qu'avez vous eu à ſoupé?* nach dem Abend-Eſſen, *après le ſouper*, *après ſoupé*. die

Zeit

Zeit nach dem Abend-Eſſen, *l'après-ſoupée.*

Abendländer, *f. pl.* païs occidentaux.

Abend-Lufft, *f.* l'air du ſoir.

Abendmahl, *n.* das H. Abendmahl, la ſainte céne, zum H. Abendmahl gehen, *faire la ſainte céne, communier, aller à la communion.* einem das H. Abendmahl geben, *communier quelqu'un, donner la communion.*

Abend-Regen, *m.* la pluye qui tombe le ſoir.

Abend-Röthe, *f.* le rouge du ciel après le coucher du ſoleil, les nüées éclairés des rayons du ſoleil couché.

Abend-Sonne, *f.* le ſoleil couchant.

Abend-Ständgen, *n.* ſérénade.

Abend-Stern, *m.* l'étoile du ſoir.

Abend-Wind, *m.* le vent d'occident, qui ſouffle du côté du couchant, l'oüeſt, vent d'aval.

Abentheuer, *f.* avanture, accident.

Abentheuerlich, avantureux, ſingulier.

Aber, mais, or; oder aber, *ou bien.*

Aberglaube, *m.* ſuperſtition, opinion vaine, mal fondée en fait de religion; fauſſe confiance en de certaines paroles ou ceremonies, croyance ſuperſtitieuſe.

Abergläubiſch, ſuperſtitieux; *adv. ſuperſtitieuſement.*

Aberkennen, condamner par ſentence; priver, ôter par jugement.

Abermals, la ſeconde fois, de nouveau, derechef, encore. abermalig, *le ſecond, l'autre, le ſuivant.*

Aberndten, ſ. abärndten.

Aberwitz, *m.* manie, extravagance, délire.

Aberwitzig, fou. ein Aberwitziger, *un fou.* aberwitzig ſeyn, *rêvaſſer, dire ou penſer des choſes irraiſonnables ou extravagantes.* ein Aberwitziger wegen Alters, *radoteur.* aberwitzig ſeyn wegen hohen Alters, *radoter.* aberwitzig werden, *perdre ſon bon ſens, devenir fou.*

Abeſſen, aufhören zu eſſen, ſe lever oder ſortir de table; einem etwas, *manger ou vivre aux dépens de quelqu'un.* Abeſſen, aufeſſen, *manger en ne laiſſant rien, ou que peu de choſe*; eine Schuld bey einem, *ſe mettre en penſion chez ſon débiteur pour obtenir l'aquit de ce qu'il nous doit.*

Abfahren, hinfahren, deſcendre. in einem Wagen, *partir, ſe mettre en chemin en caroſſe.* Fluß ab, *naviger au courant de l'eau, avaler, baiſſer*; vom Land, *démarer, lever les ancres, partir*; als eine Art vom Stiel, *tomber, partir*; als ein Pfeil vom Bogen, *ſortir avec impétuoſité*; den Hals oder ein Glied mit einem Rad, *rompre en paſſant deſſus avec un chariot.*

Abfahrt, *f.* départ, ſortie.

Abfall, *m.* das Abfallen, als des Waſſer, chûte; von einem, *déſertion, défection, abandonnement de ſon chef ou du parti qu'on avoit embraſſé, rebellion, revolte.* ſ. Aufruhr, Aufſtand; vom Glauben, *apoſtaſie, abandonnement de ſa religion*; der Beere von den Trauben, *la coulûre.* Abnahme, *décadence, perte, diminution*; in Abfall kommen, *être mal dans ſes affaires.* Ausnahme, *exception.*

Abfallen, tomber de &c. faire une chûte, tomber en bas; von einem, *abandonner ſon chef, ſon parti, changer de parti, déſerter*; mit Aufruhr, *ſe ſoûlever, ſe revolter,* ſ. Aufruhr; vom Glauben, von ſeiner Region, *apoſtaſier, quitter ſa religion, renoncer à ſa religion*; vom Fleiſch, oder vom Leib, *perdre ſon embonpoint*; geringer werden, *déchoir, diminuër*; am Preis, ſ. abſchlagen; die Wein-Beeren fallen ab, *la vigne coule.*

Abfällig, qui eſt près de déchoir; qui veut déſerter; werden von einem, *ſe rendre du parti contraire*; machen, *attirer à ſon parti, détourner ou ſéparer de quelqu'un.*

Abfangen, als Tauben, Hüner, prendre, attraper des pigeons &c. qui ſont à un autre.

Abfärben, *v. n.* die Farbe abgehen laſſen, ſe décolorer. *v. a.* ſalir.

Abfaſſen, *v. a.* als eine Schrifft, compoſer, minuter, mettre par écrit, ein Vorhaben, *projetter.*

Abfaulen, ſe pourrir, tomber, comme un membre gangrené, ou pourri & corrompu.

Abfäumen, écumer le pot, tirer, ôter, lever l'écume. in der Medicin, *déſpumer.* ein abgefäumter Schalck, *un fourbe achevé, un homme paîtri de malice.*

Abfegen, ôter, nettoyer, eſſuyer avec un morceau de groſſe toile, ou avec un bouchon de paille, ôter l'ordure, torcher.

Abfeilen, limer, couper, ôter avec une lime, amenuiſer avec la lime.

Abfertigen, dépêcher, envoyer, expédier.

Abfertigung, *f.* expédition, la réſolution, la dépêche; er hat ſeine Abfertigung, *on l'a dépêché.*

Abfeuern, décharger une arme à feu; tirer.

Abfinden, ſich mit einem, *convenir,* tranſiger avec quelqu'un, s'accommoder, faire ſon accord avec quelqu'un, contenter, ſatisfaire quelqu'un. ein abgefundener Herr, *un prince apanagé.*

Abfindung, *f.* convention, ſatisfaction.

Abfiſchen, pêcher, prendre du poiſſon.

Abfliegen, s'envoler; voler en bas. auf- und abfliegen, *voler en haut & en bas.*

Abflieſſen, découler. das Abflieſſen, oder der Abfluß, *le découlement.*

Abflöhen, prendre les puces de deſſus quelqu'un, épucer.

Abfluß, *m.* découlement, canal.

Abfodern, exiger q. ch. d. q. en demander la tradition ou la remiſe entre ſes mains, redemander. gerichtlich, reclamer.

Abfolgen, abfolgen laſſen, laiſſer prendre, donner, livrer.

Abfordern, ſ. Abfodern.

Abformen, etwas als ein völlig Bild nachmachen, modeler, mouler ou tirer en creux.

Abforſchen, faire avoüer, tâcher d'apprendre, ſonder, tirér des lumieres.

Abfragen, s'informer par demande, interroger, faire des queſtions pour tirer la verité de quelqu'un. ſich etwas abfragen laſſen, *ſe laiſſer entamer*, *ſe laiſſer pénétrer*.

Abfreſſen einem etwas, ſagt man aus Grobheit für abeſſen, manger ou conſumer q. ch. qui appartient à un autre. etwas als von Bäumen ꝛc. *manger*; als ein Stück von etwas nagen, wie der Krebs die Kranckheit oder einige Thiere, ſ. abnagen, *ronger*; als Vieh das Gras, *brouter*. abweiden, abhüten, *paître q. ch.* als das Wild das Getreid, *fourrager*, *gâter les blez*, *les jardins*. ſich das Leben abfreſſen mit Sorgen, *ſe tüer*, *ſe ruiner par des ſoucis continuels*.

Abfrieren perdre à force de froid.

Abfrören, die Kälte wird ihm die Naſe abfrören, *vulg.* le froid lui fera perdre ou tomber le nez.

Abführen, etwas von einem Ort, mener, ôter ou tirer de ſa place, emmener. von der Wacht, *relever de ſentinelle*. als die Stücke vom Wall, *retirer les canons*, *remettre les canons dans l'arſenal*. als Waſſer von einem Ort, *détourner*, *tirer l'eau pour la conduire autrepart par quelque canal*. als Unreinigkeit im Leibe, *évacuër*, *purger*, *déterger*. ſich abführen, *ſe retirer*, *s'en aller*. ſich mit einem abführen, ſ. abfinden. abführen eine Schuld, *aquiter*, *payer*. einen mit Worten, *relancer quelqu'un*, *lui rabattre ſon caquet*, *lui laver la tête*. von einer Meinung, von einem Thun oder Vorhaben, vom Weg, *divertir*, *détourner*. abrichten, *déniaiſer*, *dreſſer qu. ch.* ein abgeführter Menſch, *un homme qui ſçait aller & parler*, *qui eſt éclairé*, *à qui on peut confier quelque affaire*. ſo lange führen, bis es unbrauchbar wird, als ein Kleid, *uſer*, als ein Pferd, *énerver*, *affoiblir*. abgeführt ſeyn, *être uſé*, *n'avoir point de vigueur*, *être ſans force*. das abführt, als Artzney, *déterſif*.

Abfuhr, Abführung, *f.* transport, départ.

Abfüttern, faire repaître, repaître.

Abgabe, *f.* action de rendre ou de livrer. an die Obrigkeit, *taille*, *impôt*.

Abgang, *m.* von einem Ort, départ. eines Anſchlags, *ſuccès*. Mangel, *diſette*, *cherté*. Abzug, *rabais*, *défaut*. Schade, Verluſt, *perte*, *dommage*, *détérioration*, *diminution*, *déſavantage*, *ce qui en manque*. von etwas im Arbeiten, *rognûre*. was man abſchneiden muß, *les petits morceaux qu'on ne peut pas employer*. Abgänglein, *retailles*, *ce qui s'en va*, *qui ſe perd*. an Waaren, *débit*, *vente facile & frequente d'une marchandiſe*. groſſen Abgang haben im Verkauffen, *avoir force chalands*, *vendre promptement & facilement ſa marchandiſe*. Abgang oder Abgänglein heißt an einigen Orten eine unzeitige Geburt, *avorton*, *né avant terme*. in Abgang kommen, *vieillir*, *devenir hors d'uſage*, *n'être plus à la mode*. in Abgang kommen laſſen, *ſupprimer*, als ein Amt ꝛc.

Abgängig, qui diminuë.

Abgänglich, (gangbar) de bon débit, qui ſe débite bien.

Abgauckeln, tirer par fineſſe.

Abgearbeitet, ſ. abarbeiten; desgleichen alle participia ſuche unter ihren infinitivis.

Abgeben, überliefern, donner, livrer, mettre (*dans les mains de quelqu'un*). als einen Brief oder andere Sachen, *porter ou rendre une lettre &c.* eine gewiſſe Perſon abgeben, *faire profeſſion de q. ch. être*; *exercer le métier de &c.* er giebt einen Artzt ab, *il fait profeſſion de la médecine*. er giebt einen guten Soldaten ab, *c'eſt un bon ſoldat*. er wird einen ſchlechten Soldaten abgeben, *il ne vaut rien pour la guerre*, *il n'y eſt pas propre*. er wird einmal einen Kauffmann abgeben, *il ſe fera un jour marchand*. abgeben, einbringen, *rapporter*, *donner du profit*. es hat nichts dabey für mich abgegeben, *je n'y ai rien gagné*.

Abgehen von einem Ort, partir, s'en aller. abgehen laſſen, als einen Boten oder Brief, *faire partir*, *envoyer*. als von einer Verrichtung einem andern Platz zu machen, der abwechſelt, *s'en aller*, *ſe retirer*. auf- und abgehen, ab und zugehen, *ſe promener*, *aller & venir*. abgehen, als vom Text, *s'éloigner de &c.* mit Tod, *décéder*, *trepaſſer*, *mourir*. als ein Geſchoß, *ſe débander*. als etwas das nicht feſt hält, *ſe ſéparer*, *ſe détacher*. die Farbe geht ab, iſt noch nicht trocken, *cette étofe déteint*, *la couleur n'eſt pas encore ſeche*, *elle tache*, *ou ſouille ceux qui y touchent*, *elle ne tient pas*, *elle s'efface*. abgehen ſich, *ſe fatiguer*, *ſe tüer de marcher à pied*, *ſe laſſer en marchant*. abgehen, als von Metallen im Arbeiten, *ſe perdre*. abgehen, in Abgang kommen, *devenir hors d'uſage*, *s'abolir*, *n'être plus d'uſage*. abgehen laſſen, als ein Amt, *ſupprimer*, *caſſer*. abgehen als Waaren, *ſe debiter aiſément*; *être en débit*. abgehen, gerathen, *ſuccéder*,

réuſſir. abgehen, als Feuer, *s'éteindre.* es gehet ohne ꝛc. ab, (*impersonal.*) *la choſe ſe paſſe, ſe fait ſans &c.* es gehet ohne Zanken ab, *on n'y entend point de querelles.* es wird nicht ohne Blutvergieſſen abgehen, *on y répandre bien du ſang.* es gieng nicht ohne Schlägerey ab, *on en vint jusques aux coups.* abgehen laſſen an etwas, *rabattre.* es gehet mir nichts dran ab, *je n'y ai point d'interêt.* abgehen, mangeln, *manquer.* abnehmen, *déchoir, diminuër*, als er läßt ſich nichts abgehen, *il ne ſe laiſſe rien manquer, il ne ſe traite pas pauvrement.* abgehen, als die Frucht, es iſt ihr die Frucht abgegangen, *elle s'eſt bleſſée, elle a fait une fauſſe couche, elle eſt accouché avant terme.* das Abgehen der Frucht, *avortement, fauſſe couche.* was die Frucht abgehen machet, *qui fait avorter*, wenn die Frucht in den erſten 3 Monaten abgeht, heiſſet es *effluxion.*

Abgeilen, *ol.* tâcher d'obtenir par careſſe, obtenir par flatterie.

Abgeitzen, einem etwas, priver quelqu'un de quelque choſe par avarice; ſich, *ruiner ſa ſanté, ou ſe tuër par ſon avarice.*

Abgelaſſen, ſ. Ablaſſen.

Abgelebt, ſehr alt, décrepit.

Abgelegen, ſ. abliegen.

Abgeneigt, feind, ennemi de &c. fâché contre, qui veut du mal (qui en veut) à q.

Abgeneigtheit, *f.* averſion.

Abgeordneter, *m.* député, ſ. abordnen.

Abgeſagter Feind, ſ. abſagen.

Abgeſandter, *m.* eines groſſen Herrn zu einem andern, vom höchſten Grad, Ambaſſadeur; vom andern Rang, *Envoyé.* eines Niedrigern, zu einem Höhern, *Député.* die Frau Abgeſandtin, *Ambaſſadrice.*

Abgeſchmackt im Munde, inſipide, dégoutant, déſagréable au goût. ungereimt, *inſipide, dégoutant, fade, ſans aucun trait d'eſprit, abſurde*; in gelehrten Händeln, *qui choque le ſens commun, qui eſt impertinent.* abgeſchmacktes Weſen, *inſipidité, fadeur, abſurdité.* abgeſchmackt; *adv.* abgeſchmackter Weiſe, *abſurdement, d'une maniere inſipide, abſurde.*

Abgewinnen, gagner. einem ein Spiel abgewinnen, *gagner à quelqu'un ſon argent au jeu.* den Sieg abgewinnen, *gagner la victoire ſur quelqu'un.*

Abgewöhnen, einem etwas, désaccoûtumer, deshabituër, faire perdre l'habitude; die groben Sitten, *débrutaliſer*; ſich etwas, *ſe défaire de quelque choſe*; als ein Kind, *ſévrer*; was einer für Land-Arten an ſich hat, im Thun und Reden, *dépayſer.*

Abgieſſen, épancher, ſurvuider, ôter une partie de ce qui eſt dans un vaiſſeau trop plein; in ein Modell, *jetter en moule*; allgemach etwas von andern, als in der Chymie geſchieht, *décupeler.*

Abglitſchen, gliſſer de deſſus, ſe laiſſer aller.

Abgötter, *ſ.* Idolatre.

Abgott, *m.* Idole, faux Dieu.

Abgötterey, *f.* idolâtrie, adoration des idoles, le culte des faux Dieux. Abgötterey treiben, *idolâtrer, commettre idolâtrie.*

Abgöttiſch, *ſubſt.* einer oder eine die Abgötterey treibt, *idolâtre, qui eſt dans l'idolâtrie.* abgöttiſch, *adj. plein d'idolatrie, adonné à l'idolâtrie.* abgöttiſch, *adv. en idolâtre.* abgöttiſch anbeten, *idolâtrer.*

Abgraben, als einem Waſſer einen andern Weg machen, détourner l'eau. einen Waſſergraben abgraben, *ſaigner un foſſé.* durch Graben einem etwas Erde vom Felde wegnehmen, *ôter à quelqu'un une partie de terre en avançant les foſſés plus qu'on ne devoit.*

Abgrämen, ſich, ſe ruiner la ſanté à force de ſe chagriner, être rongé de chagrin, d'inquietude, ſe conſumer de chagrin.

Abgraſen, couper les herbes, ôter les herbes, les faucher.

Abgrund, *m.* abîme, gouffre.

Abgunſt, *f.* envie, haîne.

Abguß, *m.* im Schmelzen, un jet.

Abgünſtig, envieux, qui veut du mal à quelqu'un, ennemi.

Abgürten, ôter la ceinture; das Schwerdt, *ôter le ceinturon avec l'épée, déſarmer*; ein Pferd, *deſſangler.*

Abhacken, couper avec un inſtrument tranchant.

Abhalten, diſſuader, détourner; empêcher de paſſer outre, d'approcher, d'entrer; retirer, repouſſer, retenir.

Abhaltung, *f.* empêchement, diſſuaſion.

Abhandeln, etwas durch Kauff oder Tauſch von einem bekommen, *traîter de q. c. faire le marché ou un troc de marchandiſe.* in einem Vergleich, *traîter, convenir de certaines conditions*; von etwas handeln, *traîter de quelque choſe, l'expliquer.*

Abhandlung, *f.* die Erklärung des Textes, in einer Predigt, l'explication du texte.

Abhang, *m.* pente, panchant.

Abhangen, pendre, pancher.

Abhängig, als eine Linie, oblique, oder als ein Dach, panchant; abhängig ſeyn, *pancher, aller en panchant, aller en pente.*

Abhärmen, ſ. abgrämen.

Abhärten, durcir, endurcir.

Abhaſpeln, dévider.

Abhauen, couper, trancher, retrancher; ein Glied vom Leibe, *abbattre*; den Kopf, *trancher la tête, décoller, décapiter*; die unnützen Aeſte, *couper, ébrancher les arbres.* die oberſten Aeſte abhauen, daß nur der Strunck bleibet, *étronçonner*; den Schwantz einem

einem Thier, *écourter un chien &c.* das Getreid, *moiſſonner*; das Heu, *faucher*. das Abhauen, *le coupement*. das Abhauen der Aeſte, damit man das Holtz davon nutze, und wieder anders wachſe, *la tonte*. die Urſach abhauen, 2 Cor. 11, 12, *retrancher l'occaſion*.

Abheben, als den Keſſel vom Feuer, ôter du feu, enlever. im Karten-Spiel abheben, *couper*. das Abheben in Karten, *la coupe*. das Abheben, daß man nicht recht alle Karten-Blätter faßt, daß theils wieder abfallen, *une coupe foireuſe, celle dont on laiſſe échaper quelques cartes en coupant*.

Abheilen, als die Krätze, guérir de la galle. die Krätze heilet ab, *la galle s'en va, la teigne tombe, guérit*.

Abheiſchen, ſ. abfordern.

Abhelffen einer Sache, finir, accommoder, mettre fin à une affaire, von etwas befreyen, *délivrer, décharger, tirer de--, mettre hors de--*.

Abheflich, ce à quoi on peut remédier.

Abhobeln, polir avec le rabot, ou la varlope. abhobeln, ôter avec le rabot, *vulg.* verſtändiger, höflicher machen, *érater, éveiller quelqu'un qui eſt niais, ou ſtupide, débourrer, déniaiſer*.

Abhold, ſ. abgünſtig.

Abholen, aller querir; amener, faire venir, conduire.

Abhören, als Zeugen, examiner, écouter, admettre les témoins. das Abhören der Zeugen und Rechnungen, *audition*.

Abhuren ſich, ſe ruiner par une vie impudique.

Abhub, *m.* (von der Tafel) deſſerte.

Abhüten, laiſſer gâter les blez, ou les prez par les bêtes, paître.

Abjagen, forcer ou obliger quelqu'un en le chaſſant, en le pourſuivant, de laiſſer tomber ou de quitter ce qu'il a pris, die Beute abjagen, *faire lâcher priſe*. Wild abjagen, *tuër les bêtes que les chaſſeurs ont aſſemblées dans un coin pour le plaiſir du maître, it. parchaſſer, finir la chaſſe par la priſe de la bête chaſſée*. das Abjagen, *la chaſſe d'un ſeigneur, qui tuë les bêtes qu'on fait courir devant ſa tente*. abjagen ſich, *ruiner ſa ſanté, ou ſe fatiguer trop à la chaſſe*.

Abjochen, die Ochſen vom Pflug, desaccoupler, découpler, détacher les boeufs de la charruë.

Abkämmen, peigner, nettoyer la tête avec le peigne. die Läuſe abkämmen, *ôter les poux avec le peigne*. den Schweiß und Unrath abkämen, *décraſſer la tête*.

Abkappen, couper, trancher, mit Worten, *relancer*.

Abkarten, concerter.

Abkauffen, acheter de quelqu'un: ſich, *ſe racheter*.

Abkehren, détourner, divertir: mit dem Beſen oder Bürſte, *balier, nettoyer avec le balai, épouſſeter, frotter avec des broſſes, broſſer les habits, les meubles*.

Abklären, clarifier.

Abklauben, als Würmer vom Kraut ꝛc. éplucher les herbes. ein Bein, *ronger*.

Abkleiden, deshabiller.

Abklemmen, ſéparer, ou ôter quelque choſe en la ſerrant.

Abklopffen, étriller quelqu'un de la belle maniere, lui donner des coups de bâton.

Abkneipen, emporter, ou ôter en preſſant avec l'ongle du pouce, ou les tenailles.

Abkochen, cuire, faire cuire en boüillant, faire boüillir, faire une decoction de &c.

Abkommen von etwas, als vom Studiren abkommen, s'éloigner de--, laiſſer, quitter &c. loskommen, *ſe défaire, ſe débaraſſer, ſe tirer*. in Abgang kommen, *vieillir, devenir hors d'uſage &c. s'abolir, ſe perdre*. herkommen von einem Geſchlecht oder Stamm, *être de la race, de la lignée, de la famille de--*. nicht abkommen können, *être empêché de venir, n'être pas de loiſir*.

Abkoppen, den Gipfel abhauen, écimer, etêter.

Abkräfften, ſ. entkräfften.

Abkratzen, ratiſſer, ôter, emporter en raclant, racler; die Haut, *écorcher*; als den Koth, *décroter*; das Abgekratzte, *la ratiſsûre, la raclure*.

Abkriegen, *vulg.* ôter, emporter par voye de guerre.

Abkühlen, rafraîchir, prendre le fraîs. das Wetter kühlet ſich ab, *le temps, ou l'air ſe refraîchit*; als ein Regen die Hitze, *addoucir le temps en le rendant moins chaud*.

Abkühlung, *f.* rafraîchiſſement.

Abkümmern ſich, ruiner ſa ſanté par des ſoins chagrinans, ſe conſumer de chagrin.

Abkündigen von der Cantzel, annoncer, ou dénoncer au prône; apprendre quelque choſe publiquement de quelque lieu. abſagen laſſen, *donner un avis, ou un ordre contraire à celui qu'on avoit donné*.

Abkunfft, *f.* lignée, race, deſcendance.

Abkürtzen, ſ. verkürtzen.

Abkürtzung, ſ. Verkürtzung.

Ablachen, ſich, ſe laſſer de rire, rire tant qu'on n'en peut plus.

Abladen, décharger, ôter la charge. das Abladen, *la décharge*.

Ablader, *m. un déchargeur*.

Ablager, *n.* Einkehr, logement, relais. das Ablager halten, *aller loger chez quelqu'un, prendre logis quelquepart*.

Abländen, in See ſchiffen, lever l'ancre, ſortir ou partir du port, ou de la rade, démarer. mit Fluß Schiffen, *quitter le bord de la riviere, ſe mettre à naviger*.

Ablaß.

Ablaß, *m.* remiſſion, pardon, grace. **Ablaß, Vergebung der Sünden**, *indulgence.* **Ablaß bekommen**, *gagner des indulgences.* **Ablaß-Brief**, *lettre de indulgence.*

Ablaſſen, herablaſſen, faire deſcendre, mettre bas. **aufhören**, *ceſſer, diſcontinuer, ſe déſiſter, ſe relâcher de--, quitter;* **von einem**, *quitter, laiſſer, laiſſer aller, laiſſer paſſer;* **als Wein**, *transvaſer le vin, le faire paſſer d'un vaiſſeau dans un autre, tirer le vin de la lie.* **das Ablaſſen**, *transfuſion.* **auslauffen machen, als Waſſer**, *faire écouler l'eau, lâcher l'eau d'un étang.* **einen Teich ziehen**, *lever, hauſſer ou lâcher la bonde;* **ein Schloß am Geſchoß**, *débander;* **etwas geſpannetes, als Bogen, Segel** *rc.* *détendre;* **Hund vom Strick**, *lâcher;* **einen Brief**, *écrire, envoyer.*

Ablauben, ſ. **abblättern.**

Ablauern, dreſſer des pieges à quelqu'un pour en tirer quelque choſe.

Ablauff, *m.* **Ab- und Zulauff des Meeres**, le flux & reflux de la mer, la marée. **des Waſſers**, *écoulement de l'eau;* **der Zeit**, *courſe, fin;* **einer Sache**, *iſſuë, ſuccès.*

Ablauffen, courir de haut en bas; **als ein Boot oder die Poſt**, *partir.* **ab und zulauffen**, *aller & venir;* **als Waſſer**, *s'écouler, couler en bas, découler;* **als eine Uhr**, *n'aller plus, ceſſer d'aller ou de ſe mouvoir.* **ſich ablauffen**, *ſe fatiguer, ſe tuër de courir.* **die Schuhe**, *uſer en courant.* **endigen, Ende erlangen**, *réuſſir, prendre fin, avoir bonne ou mauvaiſe iſſuë;* **einem den Weg**, *prévenir quelqu'un, lui fermer le paſſage, lui couper le chemin;* **einen Ranck**, *remporter de l'avantage, ſur quelqu'un, gagner ſur lui.* **die Hörner ablauffen**, *ſe corriger des fautes de la jeuneſſe.* **einen ablauffen laſſen**, *éconduire, relancer.*

Ablauſchen, ſ. **ablauern.**

Ablauſen, ôter les poux, épouiller quelqu'un, ôter la vermine.

Abläutern, rendre clair, filtrer, épurer.

Ableben, *n.* decès.

Ablecken, lécher.

Ablegen, von ſich legen, oder thun, abſchaffen, mettre bas, poſer à bas, quitter, laiſſer, abandonner, ſe défaire de-, ſe dépouiller; **die Laſt**, *ſe décharger d'un fardeau,* **die Schuldigkeit**, *s'acquiter de ſon devoir,* **it. ſeine Commißion; einen Gruß**, *ſaluër;* **einen Eid**, *faire ou prêter ſerment;* **eine Predigt**, *faire un ſermon;* **eine Rede**, *haranguer;* **etwas mit einander**, *concerter;* **einem nicht beyfallen**, *donner le tort à quelqu'un;* **als eine ledige Weibs-Perſon**, *accoucher ſecretement;* **eine Rechnung**, *appurer;* **das letzte Ablegen der Rechnung**, *appurement.*

Ablegung, *f.* dépouillement.

Ablehnen, ſ. **abborgen**, emprunter, prendre à emprunt.

Ablehnen, (al. **ablähnen**) éviter; **von ſich die Schuld**, *s'excuſer, ſe diſculper, ſe juſtifier, pallier ſa faute, éluder, refuter;* **den Argwohn**, *ſe mettre hors de ſoupçon;* **etwas verdrießliches**, *parer un coup, une botte, ou une eſtocade, ſe parer de--.*

Ablehnung, *f.* refutation, excuſe, défenſe, apologie; **eines Stoſſes im Fechten**, *parade.*

Ableiten, als Waſſer, dérivrer, tirer l'eau de--, détourner; **als Worte**, *dériver de, faire venir ou deſcendre de--.*

Ableitung, *f.* dérivation, conduit, canal, ſéduction.

Ablencken, éloigner, détourner.

Ablernen, einem etwas, apprendre de quelqu'un quelque choſe malgré lui. **einem ſeine Künſte ablernen**, *apprendre (pénétrer) les ſecrets d'un autre.*

Ableſchen, als Kohlen, éteindre. **ein glüend Eiſen**, *tremper.*

Ableſen, eine Schrift, lire, lire à haute voix, lire tout haut ce qui eſt écrit &c. **als Obſt**, *cueillier des fruits.*

Ableuchten, *vulg.* maltraîter quelqu'un de paroles ou de coups.

Ableugnen, nier; priver quelqu'un de quelque choſe en niant de l'avoir encore ou de l'avoir reçuë.

Abliegen, als ein Ort, être éloigné, ou diſtant. **abgelegner Ort**, *un lieu écarté, peu frequenté, ſecret, caché;* **als Wein**, *repoſer, être quelque tems dans le tonneau.* **abgelegener Wein**, *vin repoſé, raſſis, épuré.* **durch langes Liegen weg- oder abtreiben, als die Haare**, *peler, rendre chauve, perdre le poil, en demeurant couché trop long tems ſur un lieu.*

Ablocken, einem etwas, tirer par flatterie. **einen**, *allécher, attirer.*

Ablohnen, récompenſer, payer. **als Geſinde**, *payer les gages des ſerviteurs.*

Ablöſen, délier, détâcher, défaire le noeud qui lie quelque choſe; **ein Stück vom Gantzen**, *couper, ſéparer;* **ein Pfand**, *retirer, dégager.* **im Kriege**, *relever, prendre le poſte d'un autre corps de troupes;* **die Schildwach**, *relever la ſentinelle, déſcendre la garde.* **einen von der Schildwach ablöſen**, *relever quelqu'un de ſentinelle.* **in den Lauffgräben ablöſen**, *relever la tranchée.* **einen ablöſen**, *prendre la place de qu. ſe mettre à la place de qu. le relever.*

Ablügen, einem etwas, tirer quelque choſe de quelqu'un par menſonge.

Abmachen, (*vulg.*) ôter, délier, detâcher.

Abmähen, couper les bleds, les herbes;

eine

Vindas, *ſ. m.* (von winden) ein gewiſſer Haſpel, ſo man braucht, die groſſen Schiffe zu bewegen.
Vindicatif, ive, *adject.* (von *vindicare*) rachgierig.
juſtice vindicative, die ſtrafende Gerechtigkeit.
Vindicte, *ſ. f.* (*vindicta*) in Rechts-Sachen, Rache.
Vinée, *ſ. f.* (von *vin*) das was einem ein Jahr am Wein wächſt, die Wein-Erndte, die Wein-Leſe, die man in den Keller bekommen hat.
Vineux, euſe, *adj.* (*vinoſus*) nach Wein ſchmeckend oder riechend; im Scherz ſagt man es von Ländern, wo viel Wein wächſt.
couleur vineuſe oder *rouge vineux*, eine Farbe bey den Färbern, als rother Wein.
Vingeon, *ſ. f.* eine Art kleiner wilder Enten.
Vingt oder vint, *ſ. m.* (*viginti*) zwanzig.
les vingt quatre, die vier und zwanzig Königlichen Kammer-Muſicanten.
Vingtaine, vintaine, *ſ. f.* (von *vint*) eine Zahl von zwanzig, vulg. eine Stiege; ein Seil bey den Müllern ihren Mühlſtein aufzuheben, und zu behauen; ein Seil der Mäurer, einen Stein im Aufziehen von der Mauer abzuhalten, daß er nicht anſtoßt.
Vingtiéme oder vintiéme, *adj. c.* (von *vint*) der Zwanzigſte.
Viol, *ſ. m.* (von *violare*) die Nothzüchtigung, das gewaltthätige Schänden der Weibs-Perſonen.
Violat, *adj. m.* (von *viola*) das mit Viol- oder Veil-Saft gemacht iſt.
Violateur, *ſ. m.* trice, *f.* (von *violare*) ein Uibertreter der Geſetze, der etwas entheiliget.
Violation, *ſ. f.* (*violatio*) das Entheiligen, das Vergreiffen, an einem Ort, an einer Perſon; das Brechen, als eines Eides.
Viole, *ſ. f.* (von *fides, ium*, Fidel) eine Geige, eine Violine.
Violement, *ſ. m.* (von *violare*) das Nothzüchtigen; das Uibertreten, das Brechen oder Nichthalten ſeines Eides; das Vergreiffen an einer Perſon.
Violemment, *adv.* (*violenter*) gewalthätiger Weiſe.
Violence, *ſ. f.* (*violentia*) Gewaltthätigkeit, Gewalt, ſo man anthut; Zwang; Unterdrückung; Heftigkeit.
ſe faire violence, ſich zwingen.
Violent, e, *adj.* (*violentus*) ſtarck, gewaltig, heftig; gewaltſam, als ein gewaltſamer Tod; gewaltthätig; hitzig.
Violenter, *v. a.* (von *violent*) Gewalt anthun, zwingen mit Gewalt; zuweit erſtrecken, als den Verſtand einiger Worte auf was anders ziehen.
Violer, *v. a.* (von *violare*) nothzüchtigen; brechen als ſeinen Eid; übertreten, als Geſetze; entheiligen, als Kirchen.
Violet, ette, *adject. & ſubſt.* (von *viola*) Viol-blau.
Violette, *ſ. f.* (*viola*, diminutiv.) Viol; Veil; Viol-Blume.
bois de violette, Viol-blaue Breſilien-Späne.
Violier, *ſ. m.* Nägel-Wurtz; Levkoie; Viol-Stock.
Violle, *ſ. f.* oder Penſée, Tag und Nacht-Blume.
Violon, *ſ. m.* (von *viole*) eine Baßgeige; ein Baßgeiger, ein Spielmann; ſpottweis, ein Narr, wie die Spielleute meiſtens ſind.
Viorne, *ſ. f.* (*viburnium*) eine Art niedriger Büſche, Wald-Rebe.
Vipére, *ſ. f.* (*vipera*) eine Otter; figürlich, ein boshafter, meineidiger, undanckbarer Menſch.
Vipereau, *ſ. m.* eine kleine Otter.
Virago, *ſ. f.* (Lat.) ein männlich geſtaltes Weibs-Bild.
Virelai, *ſ. m.* (von *vires* und *lai*) alte Verſe, die ſich auf einerley Art viel hinter einander reimen.
Virement, *ſ. m.* (von *virer*) das Wechſel-brief-Geben, an ſtatt der Bezahlung.
-- *de partie*, Zurechnung an einen andern.
Virer, *v. a. & n.* (*gyrare*) herumdrehen, als ein Rad oder eine Schraube; ſich drehen mit dem Schiff nach einem andern Wind; lichten oder auf die Höhe ziehen, als den Anker; Ausflüchte ſuchen, ſich ausdehnen wollen.
Vires, *ſ. m. pl.* (*gyri*) in den Wappen, ein Ring im andern.
Vireveu, *ſ. m.* (von *virer*) der Haſpel, den Anker aufzuziehen.
Vire-vole oder vire-de-vole, *ſ. f.* im Karten-Spiel, wenn einer alle Stiche zu thun vermeint, und darnach nicht einen thut.
Virevolte oder virevoûte, *ſ. f.* (von *virer* und *volte*) hin und her gehen.
Virginal, e, *adj.* (*virginalis*) jungfräulich, Jungfrau-.
lait virginal, Jungfer-Milch, ein Waſſer.
Virginité, *ſ. f.* (*virginitas*) die Jungfrauſchaft.
Virgoulaiſe, virgoulée oder virgouleuſe, *ſ. f.* (das letzte iſt nur gut) Art ſaftiger Birnen.
Virgule, *ſ. f.* (*virgula*) ein Comma oder Strichlein zwiſchen den Worten zur Abtheilung des Verſtandes derſelben.
Viril, e, *adj.* (*virilis*) männlich.
Virilement, *adv.* männlicher Weiſe.
Virilité, *ſ. f.* (*virilitas*) das männliche Alter.
Virole, *ſ. f.* (von *virer*) ein Ring an einem Heft, daß es nicht ſpalten oder abgehen kan; das Beſchläg an etwas, als vornen an Hörnern in den Wappen.

Viro-

irolet, *ſ.m.* ein Holz vornen am Steuer-Ruder, als ein Olivenkern geſtaltet.

irtüel, lle, *adj.* (*virtualis*) verborgen, heimlich, noch nicht wirklich, oder ſichtbar und empfindlich.

irtüellement, *adv.* (*virtualiter*) im Vermögen oder in der Kraft, aber noch nicht in der That.

irtüoſo, *ſ.m.* (Ital. von *virtus*) ein Liebhaber der Wiſſenſchaften; ein trefflicher Maler, oder Bildhauer auch ſeiner Profeſſion nach.

irulent, e, *adj.* (*virulentus*) eiterig.

irure, *ſ.f.* (von *virer*) das Breterwerk um ein Schiff herum.

irus, *ſ.m.* (Lat.) das Eiter einer Wunde oder eines Leibes-Schadens.

is, oder Viz, *ſ.f.* (von *virer*) eine Schraube; eine Schnecke oder Wendel-Treppe; der runde Balken oder die Säule, um welche eine Wendel-Treppe herum geht.

is ſans fin, eine Schraube groſſe Laſten aufzuheben; Schraube ohne Ende.

is d' Archiméde, eine Walze, inwendig mit einer ſchlangenförmigen Röhre, Waſſer auszuſchöpfen, durch das Herumdrehen derſelben.

is de St. Gilles, eine Treppe mit einem Schnecken-Gewölbe, dergleichen im Kloſter St. Gilles in Languedoc zu ſehen iſt.

Vis à vis, *præp. & adv. & ſ.m.* (*viſus*) gerad gegen über; auf der andern Seite. Regieret bisweilen den Accuſativum, als: *vis à-vis l'egliſe*, der Kirche gegenüber; *vis-à vis le palais royal*, dem Königlichen Pallaſt gegen über: doch iſt der Genitivus beſſer. Es wird heut zu Tage in unzähligen Redensarten gebraucht, als: *il s'eſt trouvé vis-à-vis de rien*, er weiß ſich nicht zu helfen; *il n'oſeroit dire cela vis-à-vis de moi*, er unterſtände ſich nicht mir es ins Geſicht zu ſagen. Als ein Subſtantiv. bedeutet es eine Kutſche von zween Sitzen, da einer auf dem Sitze und der andre gegenüber ſitzet.

Viſa, *ſ.m.* (Lat.) das Zeugniß, ſo ein Richter oder Biſchof an eine Schrift fügt, daß er ſie geſehen habe und gut heiſſe.

Viſage, *ſ.m.* (von *viſus*) das Geſicht, das Angeſicht; ein Menſch, Perſon; das Anſehen oder die Geſtalt eines Dinges, im Scherz der Hinterſte.

un viſage de pleine lune, ein völliges Geſicht.

un viſage à couleur d'olive, ein gelbes Geſicht.

un viſage d' excommunié, ein abſcheuliches Geſicht.

avoir bon viſage, wohl ausſehen.

avoir mauvais viſage, übel ausſehen.

faire bon viſage à quelqu'un, einen gerne ſehen.

trouver viſage de bois, prov. verſchloſſene Thüren finden.

un homme à deux viſages, ein falſcher Menſch.

avoir un viſage d'appellant, prov. verdrießlich ausſehen.

Viſagére, *ſ.f.* (von *viſage*) das Theil an einer Haube, das vorne ans Geſicht kömmt.

Viſceres, *ſ.m.pl.* (*viſcera*) das Eingeweide, in der Anatomie.

Viſcoſité, *ſ.f.* (*viſcoſitas*) das zähe klebende Weſen, der zähe Schleim.

Viſée, *ſ.f.* (von *viſus*) das Zielen beym Schieſſen; das Abſehen, das Geſicht, ſo ferne man es auf etwas richtet, die Abſicht.

dreſſer ſa viſée à quelque choſe, ſein Abſehen auf etwas haben.

Viſénêchal, Vice-ſénêchal, ſ. Sénêchal.

Viſer, *v.n.* (von *video, viſum*) zielen, wenn man ſchieſſen will; *à quelque choſe*, auf etwas ſeine Abſicht haben.

Viſer, *v.a.* (ſ. *viſa*) in Rechts-Händeln unterſchreiben, bezeugen, daß man etwas gerichtlich gut heiſſe, das Präſentatum beyſchreiben.

Viſibilité, *ſ.f.* (*viſibilitas*) Sichtbarkeit.

Viſible, *adj. c.* (*viſibilis*) ſichtbar; augenſcheinlich.

Viſiblement, *adv.* ſichtbar; augenſcheinlicher Weiſe.

Viſiére, *ſ.f.* (von *viſus*) das Geſicht an einem Feuerrohr oder Armbruſt, worauf man ſieht, wenn man ſchieſſen will; das Viſier am Helm, die Oeffnung des Helms vor dem Geſicht; im Scherz, das Geſicht ſelbſt oder die Augen.

donner dans la viſiere, in die Augen ſtechen, wohlgefallen.

rompre en viſiere, ins Geſicht ſchimpfen.

rompre en viſiere à la raiſon, wider die Vernunft reden.

Viſif, ive, *adj.* (von *viſus*) Sehens-.

la puiſſance viſive, die Sehens-Kraft.

Viſigot, *ſ.m.* (von einem Gothiſchen Volk, vor Alters gegen Weſten, Weſt-Gothen) im Spott, ein grober wilder Menſch.

Viſion, *ſ.f.* (*viſio*) das Sehen; ein Geſicht, ſo man von etwas bekömmt, eine Erſcheinung; eine närriſche Einbildung, Träumerey; ein Einfall.

viſion béatifique, das Anſchauen Gottes in der ſeligen Ewigkeit.

Viſionnaire, *adj. c. & ſubſt.* (von *viſion*) einer der vorgiebt, er habe Erſcheinungen, Offenbarungen; ein fantaſtiſcher Menſch, ein Träumer; it. der närriſche Einfälle hat.

Viſir, *ſ.m.* ein Vezier, bey den Türken.

le grand Viſir, der oberſte Bediente am Türkiſchen Hofe.

Viſitation, *ſ.f.* (*viſitatio*) in Rechts-Händeln, das Durchſehen und Vorbringen des Proceſſes; das Unterſuchen, das Beſichtigen; die Heimſuchung Mariä, das Feſt, ſo

eine Wieſe, *faucher un pré.* das Abmähen, *le fauchage, la tonture.*

Abmahlen, mit dem Pinſel, oder eines Art rc. beſchreiben, dépeindre, faire un portrait, la déſcription, répréſenter, décrire, découvrir le caractere; copier.

Abmahnen, diſſuader de--, détourner de--. das Abmahnen, *diſſuaſion.*

Abmarſch, *m.* der Soldaten, marche, départ; retraite.

Abmarſchiren, als Soldaten, s'en aller, marcher d'un lieu, déloger, décamper, ſe retirer.

Abmartern, tourmenter, ſich, ſe donner bien de la peine, travailler de corps & d'eſprit.

Abmatten, affoiblir, fatiguer, laſſer, peiner, cauſer de la fatigue, accabler de laſſitude, abbatre. ein abgemattetes Pferd, *un cheval haraſſé, rendu.*

Abmercken, obſerver, remarquer, pénétrer.

Abmergeln, énerver, affoiblir, épuiſer. ſich abmergeln, *ſe tuër de--.*

Abmeſſen, das Feld, borner, limiter, arpenter; mit Zirckeln, oder allerley anderm Maaß, *méſurer, compaſſer*; vom Stück Tuch zu einem Kleid, *méſurer, prendre la méſure.* das Abmeſſen, *méſurage.* eine Sache aus der andern, *juger.*

Abmüden, fatiguer, laſſer.

Abmüßigen, ſich von etwas, *ſe défaire, ſe débarraſſer d'une occupation, la quitter.* wenn er ſich abmüßigen kan, *ſi ſes affaires le lui permettent, lui en donnent le loiſir.*

Abnagen, ronger, couper en rongeant.

Abnahme, *f.* décadence, diminution.

Abnaſchen, *vulg.* ronger, manger ce qui eſt le plus délicat d'un morceau.

Abnehen, coudre.

Abnehmen, prendre, ôter, enlever; als ein Glied, *couper, retrancher, faire l'amputation de--.* das Abnehmen eines Gliedes, als die Wund-Aertzte thun, *le retranchement, l'amputation.* den Tiſch, *ôter la nappe*; den Hut, *ôter le chapeau.* die Milch, *effleurer le lait, écrêmer*; den Bart oder Haare, *couper, raſer, abbatre la barbe, ou les cheveux avec un raiſoir.* kürtzer machen, ſ. verkürtzen; an Kräfften, *devenir plus foible, perdre ſes forces, défaillir*; am Leibe mager werden, *ſécher de langueur.* er hat ſehr abgenommen, *il eſt bien effilé, efflanqué.* er nimmt ſehr ab, *il baiſſe fort.* das Abnehmen des Leibes, *exténuation.* geringer und minder werden, *diminuër, décroître, baiſſer, aller en décadence.* das Abnehmen, das Geringer-werden, *diminution*; als der Mond, *être ſur ſon déclin.* das Abnehmen des Monds, *le déclin de la lune.* als der Tag, *baiſſer.* am Werth und Güte, als Kauffmanns-Waaren, *s'appiétrir.*

ſchlieſſen, errathen, *conjecturer, obſerver, prendre conjecture, conclurre, voir, tirer une conſéquence.*

Abneigung, *f.* averſion.

Abnöthigen, ſ. abdringen.

Abnutzen, uſer à force de porter, de ſe ſervir.

Abordnen, députer, envoyer quelqu'un avec commiſſion vers un prince ou à une aſſemblée &c. déléguer. ein Abgeordneter, *un député, commis, envoyé.*

Abpachten, prendre à loyer, ou à ferme.

Abpacken, décharger, délier ce dont on a chargé un chariot, ou une bête &c. dépaqueter.

Abpaſſen, meſurer, prendre la méſure.

Abpeitſchen, foüetter. durch Peitſchen abſondern, ôter en foüettant.

Abpflücken, cueillir, arracher.

Abpochen, obtenir par de rudes paroles, ou par des ménaces.

Abpreſſen, extorquer.

Abpreſſung, *f.* concuſſion, extorſion.

Abprügeln, maltraîter de coups, baſtonner.

Abpuffen, ſ. abſchinden.

Abputzen, ſ. abbutzen.

Abrathen, diſſuader, déconſeiller. das Abrathen, *la diſſuaſion.*

Abrauben, enlever par force & violence, par rupture & effraction &c. voler, prendre le bien d'autrui par violence.

Abrauchen, s'évaporer, (in der Chymie) abrauchen laſſen, *faire évaporer à feu lent.* das Abrauchen, *évaporation.*

Abräumen, faire place en ôtant quelque choſe d'un lieu. den Tiſch, *deſſervir.*

Abraupen, bey den Gärtnern, ôter, tuër les chenilles, écheniller les arbres.

Abrechnen, déduire au rabbattre de la ſomme, ſouſtraire, décompter. in Rechts-Sachen zuvor abziehen, abrechnen, *précompter*; mit einem, *compter avec quelqu'un.* Abrechnung, *le compte.*

Abrechten, obtenir, extorquer, arracher ou emporter par voye de droit, ou par des procès & des chicanes.

Abrede, *f.* convention, réſolution, accord. Abrede nehmen, *convenir de--, faire un accord, prendre la réſolution, former un projet, prendre conſeil avec quelqu'un.* wegen Zeit und Stunde, *prendre jour & heure.* in Abrede ſeyn, *nier, déſavoüer.*

Abreden, mit einander, projetter, parler de quelque choſe, concerter, avoir deſſein de faire quelque choſe avec un autre, minuter, conclurre. abgeredter Maſſen, *de la maniere qu'on eſt convenu; de complot, d'intelligence, de commun accord, de concert.* von etwas, *diſſuader.*

Abreiben, ôter en frottant, frotter; den Koth, *décrotter, nettoyer.* als Farben, *bro-*

Ulcérer, *v. a.* (*ulcerare*) ſchwären machen; auffreſſen, als die Haut oder das Fleiſch, wund machen; beſchädigen, beleidigen, verletzen.
être ulcéré de quelque choſe, über etwas heftig erbittert ſeyn.
Ulmaria, *ſ. f.* (*regina prati*) ein Kraut dieſes Namens, Geisbart.
Ultérieur, e, *adj.* (*ulterior*) was jenſeit liegt, als ein Land oder Gegend.
Ultramontain, e, *adj. & ſubſt.* (*ultramontanus*) jenſeit des Gebirgs, als in Franckreich oder Italien, was über den Alpen iſt.
Umbilic, *ſ. m.* (*umbilicus*) ein Nabel.
Umbilical, e, *adj.* (*umbilicalis*) Nabel-; *artéres umbilicales*, Nabel-Adern.
Umbilicus-Veneris, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, Frauen-Nabel.
Un, une, *art. & pron. & adj.* (*unus, una*) ein, einer, eines, eine.
être un, eins ſeyn.
être tout un, alles eins ſeyn.
les uns, die einen, einige, eines Theils.
un à un, einer nach dem andern.
il m'en a donné d'une, er hat mir eins verſetzt.
Unanime, *adj. c.* (*unanimis*) einmüthig.
Unanimement, *adv.* einmüthiglich.
Unanimité, *ſ. f.* (*unanimitas*) Einmüthigkeit.
Unau, *ſ. m.* ein Thier in Indien, ſo die Spanier die Faulheit nennen.
Uni, e, ſ. Unir.
Uniéme, *adj. c.* (von *un*) ein; *vingt & uniéme*, der ein und zwantzigſte.
Uniforme, *adj. c.* (*uniformis*) einerley, von einerley Geſtalt oder Art, gleich; immer einerley.
Uniformement, *adv.* auf einerley Art; gleich.
Uniformité, *ſ. f.* (*uniformitas*) Gleichheit, da etwas einmal iſt wie das andere.
Uniment, *adv.* (von *unus*) gleich, einmal wie das andere.
Union, *ſ. f.* (*unio*) Vereinigung, das Zuſammenſtimmen oder geſchickliche Fügung aller Theile eines Gemähldes oder Gebäudes; Einigkeit, Eintracht; ein Bund, eine Alliantz.
Unique, *adj. c.* (*unicus*) einig.
fils unique, ein einiger Sohn.
médailles uniques, Schau-Müntzen, davon man nur eine noch findet.
Uniquement, *adv.* (*unica*) gantz, allein, einig und allein, als etwas lieben, ſich auf etwas legen.
Unir, *v. a.* (*unire*) vereinigen, verbinden; gleich oder glatt und eben machen.
unir un cheval, machen, daß ein Pferd im Galopiren hinten eben ſo gehe als vornen.
s'unir, v. r. ſich vereinigen.
un cheval qui s'unit, ein Pferd, ſo ſich wohl ſetzt.
uni, e, part. & adj. vereinigt; gleichförmig; glatt ꝛc. ohne Zierat, ohne Auszierung.
un homme uni dans ſa vie, ein Menſch, der ſchlecht und recht lebt.
nous ſommes unis, wir ſind einerley Meynung.
être unis d'intérêts, beyſammen ſtehen.
faire tout uni, es einem machen wie dem andern.
Uniſſon, *ſ. f.* (qs. *unitio*) Vereinigung des Tons, zwoer Seiten oder Inſtrumente in der Muſic, daß man meynt, es ſey eins.
Unitaires, *ſ. m. pl.* (*unitarii*) die ſo nur eine Perſon in der Gottheit glauben, Dreyeinigkeits-Feinde.
Unité, *ſ. f.* (*unitas*) das Eins, im zehlen; das Einsſeyn, als in der Chriſtl. Kirche, daß ſie nur eine iſt, und nicht zwey; die gebührenden Stücke, ſo bey einer Comödie in Acht zu nehmen ſind, die Geſchicklichkeit einer ieden Perſon, Zeit, Ort ꝛc. das Seinige zu geben.
Unitif, ive, *adj.* vereinigend.
reſcript unitif, ein Päbſtlicher oder Biſchöflicher Befehl, zwo Pfründen zu vereinigen.
Univers, *ſ. m.* (*univerſum*) die gantze Welt.
Univerſaliſte, *ſ. m.* der die allgemeine Gnade Gottes glaubt.
Univerſalité, *ſ. f.* (*univerſalitas*) die Allgemeinheit, als der Kirche; it. das was allen, ſo von einerley Art ſind, gemein iſt.
Univerſaux, *ſ. m. pl.* die fünf Prædicabilia in der Logic, Genus, Species &c.
Univerſel, lle, *adj.* (*univerſalis*) allgemein.
un quadran univerſel, eine Sonnen-Uhr, ſo ſich auf alle Orte in der Welt ſchickt.
un homme univerſel, ein Mann, der ſich in alle Sättel ſchickt.
Univerſel, *ſ. m.* ein univerſale in der Logic.
Univerſellement, *adv.* durchgehends, überhaupt, insgemein.
Univerſité, *ſ. f.* (*univerſitas*) hohe Schule, eine Univerſität; eine Gemeine in einer Stadt; eine Zunft.
Univocation, *ſ. f.* (*univocatio*) wenn etwas von unterſchiedlichen Dingen, von einem wie vom andern, kan geſagt werden.
Univoque, *adj. c. & ſ. m.* (*univocum*) ein Wort, das einerley Bedeutung hat.
Unzaine, *ſ. f.* Art von Fahrzeugen auf der Loire.
Vocable, *ſ. m.* ein Wort, wird nur in der Schule gebraucht.
Vocabulaire, *ſ. m.* (*vocabularium*) ein Wörter-Buch.
Vocal, e, *adj.* (*vocalis*) *priére vocale*, Gebet, ſo mit dem Munde geſchieht; in den Klöſtern, *adj. & ſubſt.* die, ſo ihre Stimmen zu etwas geben dürfen.
Vocalement, *adv.* mit der Stimme, mit dem Munde.
Vocatif, *ſ. m.* Vocativus in der Grammatic, der fünfte Caſus eines Nominis.
Vocation, *ſ. f.* (*vocatio*) der Beruf.
Voeu, *ſ. m.* (*votum*) ein Gelübde, ein Verſprechen; ein Wunſch, oder Verlangen; eine

ne Stimme, die man einem im Wehlen giebt, eine Wahl-Stimme; poët. Liebe.

Vogue, *ſ. f.* (Wogen, Waſſer-Wogen, von wegen, bewegen) der Lauf einer Galee, durch das Rudern; der Gang, der Ruhm, die Achtung, worinne etwas iſt.

être en vogue, im Schwang gehen, ſeyn.

Vogue-avant, *ſ. m.* der vorderſte Ruderknecht, der das Vorderſte vom Ruder führt.

Voguer, *v. a. & n.* (von *vogue*) rudern, durchrudern; fortſchiffen, ſchiffen; glücklichen Fortgang haben.

vogue la galéré, prov. es ſey gewaget!

Vogueur, *ſ. m.* ein Ruder-Knecht.

Voiage, Voiager, Voiageur, Voiagiſte, Voiant, ſ. Voya.

Voicy oder Voici, *adv.* (von *voi*, *vide* und *ici*, hier, oder da) ſiehe.

le voici, hier iſt er.

Voie, Voielle, Voier, Voierie, ſ. Voye.

Voide, ſ. Vouede.

Voilà, *adv.* (von *voi* und *là*) ſiehe, ſiehe da.

le voici, le voilà, er iſt ſehr unbeſtändig.

ne voilà-t-il pas? ſieheſt du nicht? iſt das nicht?

Voile, *ſ. m.* (*velum*) ein Vorhang; das Tuch über den Kelch in der Kirche; ein Schleyer der Weibs-Perſonen; ein Tuch um das Haupt einiger Fürſten, auf den Müntzen, welches ihre prieſterliche Würde andeutet; eine Decke, ſo man vor etwas hängt, etwas zu verbergen; ein Vorwand; ein Schein.

lever le voile, die Wahrheit entdecken; die Verſtellung ablegen.

le voile de la nuit, poët. die finſtere Nacht.

les ſciences n'ont point de voiles pour lui, ſeinem Verſtande iſt nichts zu dunckel.

Voile, *ſ. f.* (*velum*) ein Segel.

une flotte de mille voiles, eine Flotte von tauſend Schiffen.

Voiler, *v. a.* (von *voile*) ſchleyern, den Ordensſchleyer geben, zur Nonne machen; zudecken, als den Kelch mit ſeinem Tuche; verbergen, verſtecken, bedecken; vermänteln.

ſe voiler, *v. r.* ſich verhüllen.

Voilerie, *ſ. f.* (von *voile*, Segel) der Ort, wo man die Segel macht, oder ſtickt.

Voilier, *ſ. m.* (von *voile*) der Segel-Wärter auf den Schiffen; *vaiſſeau bon voilier*, ein wohlbeſegeltes Schiff.

Voilure, *ſ. f.* (von *voile*) das Segel-Werck; die Segel-Art.

Voir, *v. a. & n.* (*videre*) ſehen; beſehen; zuſehen, *que*; beobachten; hören; haben; verſuchen, koſten; einen Verſuch thun, ſich bemühen; beſuchen; beſchlafen, zu thun haben mit einer; Aufſicht haben, *ſur quelque choſe*.

ſe voir, *v. r.* ſich beſehen; mit einander umgehen; mit einander zuhalten.

vû, ë, oder *veu, ë, part.* geſehen.

Voire, *adv.* (*verum*, wahr) ol. nämlich; vulg. und im Schertz, gewiß; doch; ja wohl; ja.

voire, ey ja, ja doch. *voire même*, auch ſo gar.

Voirement, *adv.* vulg. für *vrayement*, gewiß; doch.

Voirie, *ſ. f.* (von *voye*, *via*, ſ. *voyerie*) eine Grube, da man allen Koth und alles Aas von den Wegen hinſchmeißt; eine Schind-Grube; ſ. auch Voyerie.

Voiſin, e, *adj. & ſubſt.* (*vicinus*) nahe, benachbart; nahe an oder bey etwas, *de quelque choſe*; ein Nachbar; Nachbarin.

Voiſinage, *ſ. m.* (*vicinia*) die Nachbarſchaft; was nah iſt; das Naheſeyn; die Nachbarn.

Voiſiné, *ſ. m.* die Nachbarſchaft, die Nachbarn.

Voiſiner, *v. n.* vulg. die Nachbarn beſuchen.

Voiture, *ſ. f.* (*vectura*) das Reiſen auf Wagen, Schiffen oder Thieren; das Ueberbringen, das Führen auf ſolche Art; die Fracht, die Ladung, die einer auf hat; das Fuhrwerck, der Wagen oder die Kutſche, das Schiff ꝛc.

lettres de voiture, Fracht-Briefe.

adieu la voiture, gute Nacht, hiermit mag ich nichts zu thun haben, (als mit einem Fuhrwerck, das mit einem umgefallen iſt).

Voiturer, *v. a.* (von *voiture*) zuführen, führen durch Fuhrwerck.

Voiturier, Voiturin, *ſ. m.* ein Fuhrmann, der etwas zuführt, zu Waſſer oder zu Lande.

Voituriſer, *v. n.* vulg. es dem Voiture, einem Frantzöſiſchen Scribenten, nachmachen.

Voix, *ſ. f.* (*vox*) die Stimme; ein Prædicabile in der Logic, als Genus, Species, ein Ton in der Muſic, als: *ut, re, mi &c.* eine Stimme in Verſammlungen oder Gerichten.

voix paſſive, eine Wahl-Stimme, die ſich einer ſelbſt geben kan.

voix humaine, im Regiſter in den Orgeln, *vox humana*, oder Menſchen-Stimme.

Vol, *ſ. m.* (*volatus*) das Fliegen, der Flug; das Vogelbeitzen, und was dazu gehört; die Falcken und andere Beitz-Vögel; die Art des Flugs eines Stoß-Vogels; ein paar Flügel in den Wappen; eine Unternehmung; die Ausgaben; der Staat den einer führt; das geſchwinde Aufheben eines Körpers durch Werckzeuge oder Gerüſte; das Rauben oder Stehlen; ein Raub, ein Diebſtahl; das geraubte oder geſtohlene; Ueberſetzung oder Uebertheuerung der Leute.

il prend ſon vol un peu trop haut, er unternimmt zu viel.

Volable, *adj. c.* vulg. (von *vol*, Raub) das man ſtehlen oder rauben kan.

Volage, *adj. c. & ſubſt.* (von *voler*) unbeſtändig, leichtſinnig, flüchtig.

feu volage, ein Irrlicht.

Volaille, *ſ. f.* (von *voler*) Geflügel, Geflügelwerck, Feder-Vieh.

Volail-

Volailler, *ſ. m.* einer der mit Geflügel oder Feder-Vieh handelt.

Volant, e, *adj.* (*volans*) fliegend; was leicht iſt, von Kleidern; dünn, als die Sommer-Kleider; flatternd, als etwas vom Winde.

cerf volant, ein Käfer mit Hörnern, in theils Ländern, ein Schröter, ein Feuer-Wurm; it. der fliegende Drache der Kinder von Papier in der Lufft.

un papier volant, ein Blat, das nicht eingeheftet iſt.

piſtole volante, eine Dublon, von welcher man aus Aberglauben vermeynet, ſie komme immer wieder zu ihrem Herrn zurück.

un pont volant, eine fliegende Brücke.

un cachet volant, ein Siegel, das zwar auf eine Seite des Schluſſes am Brief gedruckt iſt, aber erſt muß an das andere Theil feſt gemacht werden, ein halb befeſtigt Siegel am Brief, ein fliegend Siegel.

une aſſiette volante, ein Teller mit Speiſe, den man zwiſchen die Gerichte ſetzen kan.

un camp volant, eine fliegende Armee, ein leicht beweglich Lager.

un eſcadron volant, heißt in der Pabſt-Wahl eine Partey Cardinäle, die es noch mit keinem hält, zu welcher ſie ſich aber ſchlägt, derſelbigen das völlige Gewicht giebt.

feux volans, Raqueten; item Bomben, Granaden.

l'aigle volant, der Salmiac in der Chymie.

Volant, *ſ. m.* iſt bey den Kindern ein Knopff, mit einem Buſch von Federn, den ſie einander mit den Raqueten zuſchlagen; ein Flügel an den Windmühlen; ein meßingenes Blech in den Schlag-Uhren, welches macht, daß die Uhr nicht zu geſchwind ſchlägt.

Volatil, e, *adj.* (*volatilis*) flüchtig, als das Saltz in der Chymie, oder als Spiritus.

Volatile, *ſ. m. & adj. c.* (Lat.) ein geflügeltes Thier, das fliegen kan.

Volatiliſer, *v. a.* (von *volatil*) ſo ſubtil machen, daß es über den Helm geht.

Volatilité, *ſ. f.* (*volatilitas*) die Flüchtigkeit des Saltzes oder des Spiritus in der Chymie.

Volatille, *ſ. f.* vulg. (von *volatilia*) Feder-Wildpret oder ander Geflügel, das man eſſen kan.

Volcan, *ſ. m.* (*Vulcanus*) ein Feuer-ſpeyender Berg; dergleichen Grufft im Meer ꝛc.

Vole, oder Volte, *ſ. f.* ein Wort, ſo im Karten-Spiele im Brauch iſt, wenn einer alle Stiche oder Leſten kriegt.

Volée, *ſ. f.* (*volatus*) der Flug der Vögel; ein Flug oder Haufen Vögel; eine Hecke Tauben, die in einem Monat zugleich ausgebrütet worden ſind; ein Schwarm oder Haufen Leute, von einerley Stand; die vordern Pferde an einem Wagen, die Vorſpann einer Kutſche; die Wage, woran man die vordern Pferde anſpannt; die Flügel an einer Windmühle; eine gantze Seite von Stücken, auf einer Batterie; der Flug des Balles in der Lufft, ohne auf die Erde zu ſpringen; ein Abſatz im Läuten mit Glocken oder anderer Arbeit; was an einem künſtlichen Zugwerck vornen heraus oder hervor geht, als der Balcken am Kran.

être de la haute volée, von hohem Stand ſeyn.

être de la même volée, von einerley Stand oder Beruf ſeyn; it. von gleichem Alter ſeyn.

donner une volée de coups de bâton à quelqu'un, einem eine Tracht Schläge geben.

donner la volée à quelqu'un, in die Hände klatſchen, aus Spott, wenn einer kömmt.

la volée du canon, der Stück-Lauf, von den hintern bis zu den vördern Ringen.

à la volée, obenhin, ohne Achtſamkeit, unbedachtſam.

prendre quelque choſe entre bond & volée, ein Ding zu rechter Zeit erhaſchen.

il l'a obtenuë tant de bond que de volée, er hat ſie halb mit Willen, halb mit Zwang bekommen.

à volée de bonnet, gleich beſchloſſen oder gerichtet, ohne darüber zu rathſchlagen, eben der Meynung, gleich als der, ſo die Sache vorträgt.

Voler, *v. n.* (*volare*) fliegen; verfolgen und ſtoſſen, als ein Falck die Vögel; ſchnell eilen; verſchwinden; weit und breit auskommen, bekannt und berühmt werden.

faire voler la cervelle à quelqu'un, einem den Kopf einſchlagen.

Voler, *v. a.* rauben, ſtehlen; beſtehlen, berauben, *quelqu'un*; (als ein Stoß-Vogel die andern Vögel) ausſtehlen, ausſchreiben, *à quelqu'un*; einem etwas entziehen, ihn darum bringen.

elle vole la blancheur à la neige, poët. ſie verdunckelt den Schnee mit ihrer weiſſen Haut.

Volerie, *ſ. f.* (von *voler*, ſtehlen) Raub, Plünderung, Diebſtahl; in der Jägerey, Beitz.

Volet, *ſ. m.* (von *volare*) ein Taubenſchlag oder Loch in einem Dache, da man die Tauben aus- und einlaſſen kan; das Bret, womit man das Loch gemacht, die Klappe; ein Fenſter-Laden; die Läden, ſo man vor eine Orgel macht, wenn eine Zeitlang nicht darauf geſpielt wird; ein kleiner See-Compaß, auf den kleinen Schiffen, ſo nicht aufgehängt iſt; eine Helm-Binde, die vor dieſem den Rittern hinten herab hing; it. eine runde Figur grüner Farbe, in den Wappen.

trié ou choiſi ſur le volet, auserleſen.

Voleter, *v. n.* (*volitare*) flattern.

Volettes, *ſ. f. pl.* (von *voleter*) das Mücken-Garn der Pferde.

Voleur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* (von *voler*, rauben) ein

einem Buch, *fripper.* einem eine Kunſt, *apprendre quelque choſe d'un autre malgré lui.* ſich von einem Ort, *ſe dérober, décamper, s'en aller à la ſourdine.*
Abſteigen, deſcendre, mettre pied à terre, ſortir du caroſſe, du coche &c. abſteigende Linie, *ligne deſcendante.*
Abſtellen, abolir, caſſer, faire ceſſer.
Abſterben, mourir, als ein Geſchlecht, *s'éteindre.* das Abſterben, *la mort, le decès.*
Abſtoſſen, mit dem Schiff vom Lande fahren, partir, démarer; durch Anſtoſſen, *ôter en choquant, en donnant de grands coups*; das Hertz, *faire ſaigner le cœur*; als ein Horn, oder als eine Ecke, *écorner.*
Abſtraffen, punir, châtier.
Abſtraffung, *f.* punition, châtiment.
Abſtreichen, fouëtter, donner des coups de fouët; als ein Getreid-Maaß, *racler, ôter avec la racloire, couper.* abwiſchen, *eſſuyer.*
Abſtreiffen, als Blätter, effeuiller, ôter les feuilles, dépoüiller un arbre de ſes feuilles; die Haut, *écorcher, arracher la peau.* das Abſtreiffen der Haut (im Gegenſatz einer tieffen Wunde) *excoriation.*
Abſtriegeln, étriller; battre.
Abſtürtzen, précipiter, jetter en bas.
Abſtutzen, émouſſer, écourter, couper les extrêmitez. einen Baum, receper.
Abſuchen, als Läuſe, épouiller, ôter les poux.
Abſüſſen, laver. das Abſüſſen einer Artzeney &c. daß das Saltz heraus komme, *lotion.*
Abt, *m.* abbé.
Abtackeln, dégréer, déſarmer un vaiſſeau, déſéquipper.
Abtauſchen, troquer, changer.
Abtey, *f.* abbaye.
Abteylich, *adj.* abbatial.
Abtheil, *n.* departement.
Abtheilen, diviſer, partager; als einen Fürſtlichen Printzen, *apanager.* ein abgetheilter Herr, *apanagé.* abgetheilt, *diſtinct.*
Abtheilung, *f.* diviſion, partagement, département, diſtinction.
Abthun, ôter, mettre de côté, lever, caſſer; eine Rechnung, *vuider un compte*; einen Streit, *vuider un différent, ajuſter*; ein Vieh, *tuër, égorger*; einen Uibelthäter, *exécuter, faire mourir.* als einen Zins von einem Gut abſchaffen, *amortir.*
Abtißin, Aebtißin, *f.* abbeſſe.
Abtrag, Abtrag thun, dédommager, faire réparation d'honneur, donner ſatisfaction.
Abtragen, als ein Gebäude, abaiſſer, abattre. das Abtragen eines Gebäudes, *abaiſſement.* als ein Kleid, *uſer*; eine Schuld, *payer*; die Speiſen, *deſſervir.*
Abtreiben, als den Feind, repouſſer, mettre en fuite, chaſſer; als ein Kind im Mutterleibe, *faire avorter, faire périr ſon fruit,* (*cauſer une fauſſe couche,* wenn die Rede von Weibern iſt, die es nicht gerne ſehen,) *provoquer l'avortement par des remedes, par des breuvages*; als ein Vieh, *forcer, ruiner, faire trop travailler.* abgetrieben, *haraſſer un cheval*; als Gold oder Silber auf der Capelle, *mettre à la coupelle, affiner.*
Abtrennen, ſéparer; etwas ſo genehet war, *découdre.*
Abtreſchen, battre les bleds; einen Menſchen, *baſtonner.* eine Streit-Sache, *debattre*; ein Vorhaben, *concerter.*
Abtreten, ſe retirer, von einem, *ſe départir du parti de quelqu'un, quitter le parti*; einem etwas, *céder, faire ceſſion,* durch Tritte, *ſéparer ou rompre en marchant deſſus.* das Abtreten, *ceſſion.* ſ. auch Abtritt.
Abtreugen, ſ. abtrocknen.
Abtrieffen, dégoutter; porter profit, avantage.
Abtrincken, boire le deſſus, en boire; eine Schuld, ſ. abſauffen. Abgetruncken, der Wein iſt ſchon weit abgetruncken, er geht auf die Neige, *ce vin eſt bas.*
Abtringen, ſ. abdringen.
Abtritt, *m.* eine Stuffe vor einer Thüre, *un dégré.* das Beyſeitetreten, *l'action de ſe retirer, ſéparation, retraite.* ein Ort allein zu ſeyn, *lieu écarté, retraite.* heimlich Gemach, *privé.* Abtritt nehmen, *ſortir de la compagnie, ſortir, ſe retirer, aller faire ſes affaires &c.*
Abtrocknen, ſécher, déſſécher, faire ſécher; ſich, ſe deſſécher, s'eſſuyer.
Abtröpffeln, diſtiller.
Abtrotzen, ſ. abpochen.
Abtrucken, ſ. abdrucken.
Abtrünnig werden, abandonner, changer de parti, déſerter; machen, *débaucher, détourner d'un parti.*
Abtrünniger, *m.* un apoſtat, un renegat, un révolté, une rebelle, qui abandonne ſa religion, ſon chef ou ſon parti.
Abverdienen, ſ. abdienen.
Abwachen, ſe fatiguer, ſe tuër à force de veiller.
Abwägen, peſer.
Abwärts, en bas; à côté, de côté.
Abwarten etwas, attendre quelque choſe; eines Dinges, *vaquer à quelque choſe, la cultiver*; ſein Amt, *s'acquiter de ſa charge.*
Abwaſchen, laver, ôter en lavant. ſich abwaſchen, *ſe débarbouiller.*
Abwaſch-Faß, *n.* lavoir.
Abwaſch-Waſſer, *n.* lavage.
Abweben, achever de tiſtre.

Abwech-

Abwechſeln, changer, relever.
Abwechslung, *f.* viciſſitude, changement.
Abweg, *m.* détour, chemin détourné.
Abwegſam, plein de détours.
Abwehen, ôter en ſoufflant.
Abwehren, détourner, empêcher, réſiſter, défendre, divertir.
Abweichen, s'éloigner, ſe détourner; als die Magnet-Nadel, oder als ein Geſtirn vom Æquatore, *décliner.* das Abweichen der Magnet-Nadel, *la déclination.* abweichen von ſeiner Fahrt in der See, *dériver.* das Abweichen von der Fahrt, *dérivation, dérive.*
Abweiden, brouter, paître, manger.
Abweinen ſich, ſe ruiner, ſe gâter les yeux à force de pleurer.
Abweiſen, renvoyer; einen, oder ſeine Bitte abſchlagen, *refuſer; rejetter un demande, ne vouloir pas écouter une perſonne, refuſer de l'entendre.* abgewieſen werden, *recevoir ou eſſuyer un refus, être refuſé, ſouffrir une rebuffade.*
Abweiſen, blanchir.
Abweltzen, rouler en bas.
Abwenden, détourner, diſſuader, divertir, das Hertz, *aliéner les affections, les cœurs, les eſprits, faire perdre l'eſtime & l'affection;* einen Streich, *parer.*
Abwendig, détourné. machen, *détourner, faire changer de ſentiment, de réſolution, faire abandonner ſon deſſein.* von ſeiner Pflicht, *débaucher.*
Abwerffen, jetter en bas, jetter par terre, abattre, mettre à bas; als ein Pferd den Reuter, *démonter, gourmander;* das Joch, *ſecoüer le joug, ſe mettre en liberté;* eine Brücke *rompre, abbattre un pont:* ſich mit einem, *rompre avec quelqu'un;* eintragen als ein Land, oder ein Gut ꝛc. *rapporter, rendre;* als ein Hirſch die Geweih, *mettre bas le bois.*
Abweſend, abſent.
Abweſenheit, *f.* abſence.
Abwetzen, froiſſer, uſer en frottant ou à force de s'en ſervir; *émoudre, aiguiſer.*
Abwickeln, dévider une pelote; développer.
Abwinden, dévider pour mettre en pelotons. it. *deſcendre par le moyen d'une poulie.*
Abwiſchen, torcher, eſſuyer, nettoyer.
Abwürgen, tuër, égorger, als Geflügel, Tauben ꝛc.
Abwürtzen, épicer, aſſaiſſonner; einen Menſchen, *laver la tête à quelqu'un, l'accommoder de toutes pieces, ſoit de coups, ſoit de paroles.*
Abzahlen, payer, acquiter; s'acquiter envers ſes créanciers.
Abzancken, ſich, ſe laſſer de quereller; einem etwas, *obtenir par des querelles.*
Abzapffen, tirer le vin d'un tonneau & le mettre dans un autre; *vulg.* das Blut, *ſaigner, faire ſortir trop de ſang.*
Abzaubern, ôter par ſorcelerie, ou charme.
Abzäumen, débrider, ôter la bride. das Abzäumen, *débridement.*
Abzauſen, tirailler, tirer par les habits ou par les cheveux.
Abzehlen, conter. das Abzehlen, *dénombrement.*
Abzehren, das Fleiſch am Leibe, amaigrir, extenuër, faire perdre l'embonpoint.
Abzeichnen, marquer, deſſiner; mit Kohl-Staub oder Kreide, durch ein löcherich Papier, *poncer.*
Abziehen, die Haut, écorcher; den Hut, *ôter le chapeau,* vulg. *bonneter.* das Abziehen der Mütze vor einem, *bonnetade;* einen von etwas, *détourner;* wegziehen, weggehen, *s'en aller, ſe retirer;* aus einem Haus, *déloger, changer de logis;* von einem Herrn, *quitter ſon maître;* von der Belagerung, *lever le ſiege;* eine Summe von der andern, *déduire, ſouſtraire, défalquer.* das Abziehen, Subtrahiren, *déduction, ſouſtraction.* von eines Beſoldung ꝛc. *retrancher, rabattre ſur les gages &c.* einen abhalten von etwas, *reprimer, forcer à ſe retenir, détourner, retenir quelqu'un:* die Hand von einem, *abandonner;* von der Wache, *ſortir de garde, deſcendre la garde;* den Wein von den Hefen, *tirer du vin jusqu'à la lie; tirer à clair.* in andere Gefäſſe, *transvaſer, faire paſſer d'un vaiſſeau dans un autre;* ein Scheermeſſer, *paſſer un raſoir;* als Brantewein, *tirer par l'alambic, diſtiller.*
Abzirckeln, meſurer avec le compas, compaſſer.
Abzug, *m.* Abreiſe, départ, ſortie; von der Summe, *rabais, déduction, ſouſtraction, défalquement;* von einer Feſtung, *retraite.* Abzugs-Gelder, *ce qu'un habitant paye à ſon ſouverain pour paſſer de ſon territoire dans un autre.*
Abzupffen, tirer; arracher; éplucher.
Abzwacken, emporter par fineſſe; als das Geſinde der Herrſchafft im Einkauffen *ferrer la mule, griveler.* das Abgezwackte, *l'anſe du panier.*
Abzwagen, laver la tête, leſſiver.
Abzwicken, ôter en pinçant.
Abzwingen, forcer de faire ou de donner &c. mettre le poignard ſur la gorge, extorquer, tirer par force, arracher avec violence.
Academie, *f.* académie, univerſité.
Accis, *f.* acciſe, la taxe ou l'impôt, qu'on leve

Voyer, *ſ.m.* ol. (*vicarius*) ein Gograf, Unter-Richter, Dorf-Schultz.
Voyerie, oder Voirie, *ſ. f.* (von *voyer*) das Amt eines Weg-Bereiters, it. das Schulzen-Amt; it. der Ort, wo aller Unflat hingeſchüttet wird; der Schind-Anger. ſ. Voirie.
Vrai, Vraye, *adj.* (*verus*) wahr, recht.
au vrai, adv. wahr, mit Wahrheit.
à vrai dire, oder *à dire le vrai*, die Wahrheit zu ſagen.
Vraiement, Vrayement, *adv.* gewiß, wahrhaftig, in der That.
Vraiſemblable, *adj. c.* (*veriſimilis*) wahrſcheinlich.
Vraiſemblable, *ſ.m.* das was wahrſcheinlich iſt, die Wahrſcheinlichkeit.
Vraiſemblablement, *adv.* wahrſcheinlicher Weiſe.
Vraiſemblance, *ſ. f.* Wahrſcheinlichkeit.
Vraiſemblant, e, *adj.* wahrſcheinlich.
Urbain, *ſ. m.* (*Urbanus*) ein Manns-Name.
Urbaniſtes, *ſ. m. pl.* ein Nonnen-Orden von St. Clara, welche liegende Güter haben dürfen, vom Pabſt Urban geſtifftet.
Urbanité, *ſ. f.* (*urbanitas*) Höflichkeit, höflicher angenehmer Umgang.
Ure, *ſ. m.* (*urus*) ein Auer-Ochs.
Urebec, *ſ. m.* (von *urere* und *bec*) ein kleiner Wurm, der die Knoſpen der Bäume benagt, ſonſt auch *barbec* genannt.
Ureder, *v. n.* vulg. hin und her lauffen.
Uretau, *ſ. m.* eine Art Schiff-Seile, andere damit feſt zu halten.
Uretère, *ſ. m.* (*ureter*) die Urin-Röhren, ſo den Urin von den Nieren in die Blaſe führen.
Urèthre, *ſ. m.* die Urin-Röhre, den Urin aus der Blaſe zu führen.
Urgent, e, *adj.* (*urgens*) nothdringlich, unumgänglich.
Vrille, *ſ. f.* eine Art kleiner Bohrer der Böttcher, Zwick-Bohrer.
Vrilles, *ſ. f. pl.* die kleinen Gäbelein, womit ſich die Wein-Reben anhängen.
Urilles, ſ. Hélices.
Urinal, *ſ. m.* (von *urina*) ein Urin-Glas; oder Urin-Gang.
Urinateur, *ſ. m.* (*urinator*) ein Taucher.
Urine, *ſ. f.* (*urina*) der Urin, bey den Aertzten.
Uriner, *v. n.* den Urin laſſen.
Urineux, euſe, *adj.* uriniſch, als das Alcali bey den Chymiſten.
Urne, *ſ. f.* (*urna*) ein Krug, ſo zur Zierde aufgeſtellt wird, in Gärten oder auf Caminen; ein Krug, den man zu den Flüſſen mahlt, die man in Menſchen-Geſtalt vorſtellt; ein Krug, darinnen vor Alters die Stimmen geſammlet wurden, in Gerichten oder andern Verſammlungen.
urne funéraire, ein Aſchen-Krug, oder ein Grab-Krug.

Urſeline, ſ. Urſuline.
Urſule, *ſ. f.* (*Urſula*) ein Weiber-Name.
Urſuline, *ſ. f.* eine Urſeliner-Nonne.
Us, *ſ. m.* ol. (*uſus*) Gewohnheit, Gebrauch; ein Buch von den Regeln und Gebräuchen des Bernhardiner-Ordens.
les us & coûtumes de la mer, das See-Recht.
Uſage, *ſ. m.* (von *uſus*) der Gebrauch, die Art, die Gewohnheit oder Weiſe; Uebung, Verrichtung; Dienſt, Genuß.
Uſage, heiſſen bey den Buchführern die Bücher, ſo man in der Kirche braucht; die Gemeinde oder die Plätze, ſo die Gemeinde eines Dorfs hat zur Hut oder Holtz ꝛc.
mettre tout en uſage, alle Mittel und Wege ſuchen, alles Mögliche thun.
Uſager, *ſ. m.* e, *f.* (von *uſager*) der den Genuß von etwas hat, ſonderlich vom Holtz im Walde und von der Weide.
Uſance, *ſ. f.* (von *uſus*) der Gebrauch, die Gewohnheit, ſonderlich in See-Sachen und in dem Handel zur See und mit Geld; in Wechſel-Briefen heißt es ein Monat, als: *cette lettre eſt payable à uſance*, dieſer Wechſel muß in 4 Wochen bezahlt werden.
intérêt à toute uſance, Zinſe, die man alle Monate abtragen muß.
Uſant, e, *adj.* (von *uſus*) genieſſend, in Rechts-Sachen.
Uſé, *ſ. m.* das Tragen oder die Dauer eines Tuchs oder andern Zeugs, wenn man es zu Kleidern braucht.
Uſer, *v. a. & n.* (von *uſus*) *quelque choſe*, verzehren; aufgehen machen; ſtumpf machen; verderben, unbrauchbar machen; abnutzen; ſchleiffen, Glas oder harte Steine; freſſen; zubringen, als die Jahre mit etwas, aufreiben, hinrichten; gebrauchen, einnehmen, als Artzney; genieſſen, als ein Kranker das Eſſen; *de quelque choſe*, gebrauchen, ſich bedienen.
comment en uſez-vous avec cet ami? wie geht ihr mit dieſem Freunde um?
il en uſe honnêtement, er geht mit mir um als ein ehrlicher Mann.
il en a fort mal uſé avec moi, er iſt gar übel mit mir umgegangen.
la douceur dont on uſe envers quelqu'un, die Sanftmuth, womit man einem begegnet.
ce drap eſt beau à l'uſer, dieß Tuch trägt ſich ſchön.
cet homme eſt bon à l'uſer, es iſt wohl mit dieſem Manne umzugehen.
s'uſer, *v. r.* ſich abnutzen; ſich verzehren, abnehmen, nach und nach vergehen; auszehren, mager werden, als die Erde eines Ackers oder Gartens.
uſé, ée, part. & adj. abgenutzt, abgetragen; lang gebraucht, verdorben; alt, ſchwach, ausgezehrt, erſchöpft, als ein Acker oder Garten.

Uſité, ée, *adj.* (*uſitatus*) gebräuchlich.
Uſnée, *ſ. f.* Eichen-Moos.
uſnée humaine, Moos von Menſchen-Hirnſchale.
Uſtencile, ſ. Utenſile.
Uſtion, *ſ. f.* (*uſtio*) das gebrannt iſt in der Apotheke zum Gebrauch, als gebrannt Hirſchhorn.
Uſucapion, *ſ. f.* (*uſucapio*) bey den Juriſten der Genuß eines Dinges auf gewiſſe Zeit.
Uſuël, *adj.* (*uſualis*) was man ordentlich oder insgemein braucht. Iſt nur in der Redens-Art: *plantes uſuelles*, in der Medicin und Botanic gebräuchlich.
Uſufructüaire, *adj. c. & ſubſt.* (*uſufructuarius*) der den Genuß von einem Gut hat.
Uſufruit, *ſ. m.* (*uſufructus*) der Genuß eines Guts, ohne deſſen Eigen-Herr zu ſeyn.
Uſufruitier, *ſ. m.* e, *f.* (*uſufructuarius*) der den Genuß eines Guts hat, und den Beſitz ohne Eigenthum.
Uſuraire, *adj. c.* (*uſurarius*) wucheriſch.
Uſurairement, *adv.* wucheriſcher Weiſe, da man andere übernimmt mit Juden-Zinſen.
Uſure, *ſ. f.* (*uſura*) das lange Brauchen eines Dinges; das Abnutzen durch den Gebrauch; der Wucher, der Zins von geliehenen Sachen, meiſtens über das was geſetzt iſt, Juden-Zins.
payer avec uſure, reichlich vergelten.
des bienfaits à uſure, Wohlthaten, ſo man thut, größere dagegen zu bekommen.
Uſurier, *ſ. m.* e, *f.* (von *uſure*) ein Wucherer.
Uſurpateur, *ſ. m.* (*uſurpator*) ein unrechtmäßiger Beſitzer ſonderlich eines Dinges von großer Wichtigkeit.
Uſurpation, *ſ. f.* (*uſurpatio*) unrechtmäßige Anmaßung oder Beſitzung fremder Güter.
Uſurpatrice, *ſ. f.* (*uſurpatrix*) eine unrechtmäßige Beſitzerin.
Uſurper, *v. a.* (*uſurpare*) unrechtmäßig an ſich ziehen und beſitzen; ſich eines Dinges anmaſſen; ein Wort oder eine Redens-Art brauchen; vor dieſem hieß es überhaupt, etwas gebrauchen.
Ut, *ſ. m.* die erſte Note in der Muſic, ut, re, mi &c.
Utenſile, oder Uſtenſile, *ſ. m. & f.* (*utenſilia*) Haus-Geräthe; Küchen-Geräthe; Handwercks-Zeug; das was ein Hauswirt einem Soldaten geben muß, als Bett, Feuer, Licht, Schüſſel, Glas ꝛc.
Utérin, e, *adject.* (*uterinus*) *frére utérin*, Brüder von einer Mutter, aber nicht von einem Vater.
fureur utérine, Mannſucht oder Buhlſucht.
Utile, *adj. c.* (*utilis*) nützlich, was Nutzen ſchafft.
le domaine utile, der Genuß eines Lehn-Guts, nicht das Eigenthum.

Utile, *ſ. m.* etwas nützliches; der Nutzen.
Utilement, *adv.* nützlicher Weiſe, mit Nutzen.
Utilité, *ſ. f.* (*utilitas*) der Nutzen, der Vortheil.
Vû, ë, *part.* ſ. Voir.
Vû, *ſ. m.* das Durchſehen der Acten, in Proceß-Sachen.
Vû, *præpoſ.* in Anſehen, wegen.
vû ſes longs ſervices, in Anſehung ſeiner langen Dienſte.
Uva-een, *ſ. m.* (ſonſt *melon d'eau*, von *uva* und *eau*, qs. *aiguen*) Waſſer-Melonen, ein Gewächs dieſes Namens.
Uvacava, und andere dergleichen Wörter, ſo von Uva anfangen, ſ. im Buchſtaben W.
Vûë, *ſ. f.* (von *voir, partic. vû*) das Sehen, das Geſicht; die Augen; ein Fenſter; die Ausſicht; die Geſtalt, oder das Anſehen eines Dinges; das Betrachten, das Anſehen; der Proſpect eines Gebäudes; die Beſichtigung in gerichtlichen Dingen; die Zuſammenkunft zwoer oder mehr Parteyen; die nahe Gegenwart, die Nähe, da man etwas oder einander ſehen kan; in den Wappen, das Viſier am Helm; eine Abſicht, die man hat, Gedancken über etwas oder Betrachtung; Wiſſenſchaft; Einſicht.
une vûë de face, ou de profil, wie ein Ding vornen her oder im Durchſchnitte ausſieht.
vûë courte, baſſe, ein kurtz Geſicht.
une vûë bée, wie etwas auf der Seite ausſieht.
vûë dérobée, ein klein Löchlein, ſo man in eine Wand macht, daß man es auſſen nicht leichtlich ſieht, das Licht in etwas zu bringen.
vûë ſupérieure, ein Fenſter, dadurch man dem Nachbarn in den Hof ſehen kan.
vûë de proſpect ou vûë libre, die freye Ausſicht, die man einem nicht verbauen darf.
vûë faîtiere, das Giebel-Loch.
à perte de vûë, ſo weit als das Auge ſehen kan.
des contes à perte de vûë, gar zu lange Erzehlung oder Geſchwätz von etwas.
de quelque côté qu'un porte ſa vûë, man mag hinaus ſehen wo man will.
une vûë d'Amſterdam, ein Gemählde von Gebäuden wie Amſterdam.
cette lettre de change eſt payable à vûë, dieſer Wechſel-Brief muß gleich bezahlt werden.
à huit jours de vûë, in acht Tagen = = =
en vûë, indem man auf etwas ſiehet, etwas vor Augen hat, *de quelque choſe*.
garder à vûë oder *ne point quitter de vûë*, auf etwas genaue Achtung haben, fleißig darauf ſehen oder es bewahren, daß man nicht ein Auge davon wendet.

connoître

Altar, *m.* autel. der hohe Altar, *le maître autel.* ein Altärlein, *autelet.*
Altbacken, als Brod, raſſis.
Alter, *n.* eine Zahl Lebens-Jahre, âge. hohes Alter, *vieilleſſe.* viel Lebens-Jahre in Aemtern, und andern Verrichtungen, *ancienneté.* der Welt, *ſiécle.* vor Alters, *anciennement*, *autrefois.*
Alterthum, *n.* ancienneté, antiquité.
Altfränckiſch, ſ. altväteriſch.
Alt-Geſell, *m.* bey den Handwerckern, maître garçon.
Altiſt, *m.* le haute-contre.
Altklug, fin, ruſé, ſub. *vieux routier*, *fin matois.* altklug thun, *faire le fin, y entendre fineſſe*; *ſe donner des airs.*
Altmutter, *f.* ayeule, grand'mere. it. *matrone*, *vieille femme.*
Altreiß, Altſlicker, *m.* ſavetier.
Altvater, *m.* ayeul, grand pere. item *vieillard.* die Altväter, *les anciens*, *les ancêtres.* im alten Teſtament, *les patriarches.* in der erſten Kirche, *les anciens peres ou docteurs de l'égliſe.*
Altväteriſch, à l'antique, à la vieille mode.
Am, (für an dem), au, à la, à l'. ſ. an. am, bey den ſuperlativis adjectivorum wird unterſchiedlich gegeben; den ich am liebſten habe, den ich am meiſten liebe, *celui que j'aime le mieux*; *que j'aime le plus.* er beſchwert ſich am meiſten darüber, *il s'en plaint plus que les autres.* er iſt mir am nächſten, *il eſt le plus proche de moi.*
Amaranth, *m.* amarante.
Amarelle, *f.* ceriſe d'Eſpagne.
Ambos, *m.* enclume. Ambos mit einer Spitze, *bigorne.*
Ambos-Stock, *m.* billot.
Ambra, *m.* ambre, ambre gris.
Ameis, *f.* fourmi. jucken als wenn Ameiſen lieffen, *fourmiller.*
Ameis-Hauffen, *m.* fourmilliere.
America, *n.* Amérique.
Americaner, *m.* Americain.
Amethiſt, *m.* ametiſte.
Amme, *f.* Säug-Amme, nourrice. Heb-Amme, *ſage femme*, *accoucheuſe.*
Amſel, *f.* merle.
Amt, *n.* Dienſt, charge, office. Pflicht, Schuldigkeit, *devoir.* die Meſſe, *la meſſe.* Amt halten, *officier.* eines Amtmanns, *bailliage.* Innung, *maitriſe.*
Amtmann, *m.* baillif, ſprich bailli.
Amts-Gehülff, *m.* compagnon d'office, collégue, adjoint.
An, à, en. an einem Fluß, *ſur*; *Cologne ſur le Rhin*, Cöln am Rhein. am Leibe ſtraffen, *infliger peine de corps.* am Leben, *punir à mort.* an Geld, *mettre à l'amende.* an ſtat, *au lieu.* es liegt nur an dir, *il ne tient qu'à vous.* es iſt an dem, *il eſt vrai.* an, wenn es hinter dem Subſtantivo ſtehet, heißt ſo viel als hinauf, oder gegen, als: Himmel an, *vers le ciel*; Berg an, *en montant*, *en haut*, meiſtens bey den Poeten. von Stund an, *dès à préſent.*
Anäßen, (anaaſen) attirer (un loup) par le moyen de l'odeur d'une charogne qu'on traine &c. appâter.
Anatomiren, anatomiſer.
Anatomirung, *f.* anatomie.
Anatomiſch, anatomique.
Anatomiſt, *m.* anatomiſte.
Anbacken, s'attacher.
Anbauen, bâtir joignant, tout contre. ein Feld, *cultiver.*
Anbefehlen, commander, enjoindre; recommander.
Anbeginn, *m.* commencement, origine.
Anbeiſſen, morde à quelque choſe, entamer. das Angebiſſene, *mordu.* ſich betrügen laſſen, *mordre à l'hameçon.*
Anbellen, abbayer contre.
Anbeten, adorer.
Anbetens-würdig, adorable.
Anbeter, *m.* adorateur.
Anbetung, *f.* adoration.
Anbieten, als Dienſte, Hülffe ꝛc. offrir. als ein Glas Wein, oder andere Dinge, ſo man gleichſam überreicht, *préſenter.*
Anbinden, lier, attacher à quelque choſe. am Nahmens-Tage, *faire un préſent à quelqu'un le jour de ſa fête.* kurtz angebunden ſeyn, *être promt à ſe mettre en colere.* mit einem, *quereller quelqu'un.*
Anblaſen, ſouffler ſon haleine ſur quelque choſe. mit Trompeten-blaſen anzeigen, *ſonner de la trompette à l'arrivée de quelqu'un.*
Anblick, *m.* regard, oeillade. elender Anblick, *regard piteux*, *ſpectacle fort miſérable.*
Anblicken, regarder. Anblick geben, *donner une oeillade*, *jetter un regard*, *oeillader.*
Anblöcken, faire la moüe à quelqu'un.
Anbohren, percer, trouër, forer, faire ou commencer à faire une ouverture avec le perçoir.
Anbrechen, entamer. mit anbrechendem Tag, *à la pointe du jour*, *à jour ouvrant.* der Tag bricht an, *le jour commence d'éclorre*, *le jour vient de paroître*, *commence de paroître.*
Anbrellen, ſ. Anprellen.
Anbrennen, allumer; als Holtz, oder was ſich anzündet, *prendre feu.* als Speiſen, *bruler.*

Anbrin-

Anbringen, als ſeine Waare, faire valoir ſa marchandiſe; als ſein Geld anlegen, oder eine Tochter an einen Mann, *placer*. als eine Perſon in Dienſt oder Ehren, *procurer une charge ou de grands bonneurs à quelqu'un*; als einen Stoß im Fechten, *porter*; bey einem etwas, *annoncer*, *apprendre*, *mander*, *rapporter*, *dénoncer*, *expoſer*, *ſignifier*. eine Sache wohl anbringen, *adapter*, *appliquer*, *ajuſter*, *accommoder une choſe à une autre*. übel angebracht, (als ein Gleichniß,) *mal adapté*. das Anbringen, *la propoſition*.

Anbruch, *m.* des Tages, la pointe du jour.

Anbrüchig, qui ſent le relant, le moiſi, le pourri, la rance.

Ancker, *m.* l'ancre. mit etlichen Haaken, oder Spitzen, *grapin*, *eriſſon*, *harpeau*. das Holtz ſo auf dem Waſſer ſchwimmt, und zeigt, wo der Ancker liegt, *bonneau*, *aloigne*, *boüée*. das Seil, woran dieſes Holtz hangt, *boirin*. die Ancker-Balcken, worauf er liegt, wenn er ſoll abgeworffen werden, *boſſeurs*, oder *boſſoirs*. den Ancker auf dieſen Balcken legen, *boſſer*. Ancker-Grund, Anckerwerfen, *ancrage*. der Ancker-Haſpel, *cabeſtan*. Ancker-Holtz, das Quer-Holtz am Ancker, *le jas*. der Ancker-Mann oder Ancker-Knecht, der ihn zu verſorgen hat, *boſſeman*. Ancker-Seil, Tau, *le cable de l'ancre*. die Löcher vornen im Schiffe, aus welchen das Ancker-Seil gehet, *écobes*. Ancker-Spitze, *pâte d'ancre*.

Anckern, ancrer, jetter l'ancre. den Ancker lichten, *lever l'ancre*, *déſancrer*. vor Ancker liegen, *être à l'ancre*, *demeurer ſur le fer*.

Andacht, *f.* dévotion.

Andächtig, *adj.* dévot, *adv.* dévotement, avec dévotion.

Andencken, *n.* la memoire, le ſouvenir. ſeligen Andenckens, *feu*, *le défunt &c.*

Ander, autre. in der Zahl der andere, *le ſecond*, *le deuxieme*. in der Ordnung, *qui tient le ſecond rang*. eines andern, *d'autrui*. die andern, *ceux qui reſtent*, *les autres*.

Anders, anderſt, autrement, d'une autre façon, d'une autre maniere, d'autre ſorte; werden, *ſe changer*; nichts, *rien autre choſe*. etwas, *quelque autre choſe*, *une autre choſe*. das iſt etwas anders, *c'eſt un fait à part*. wenn anders, wo anders, ſo anders, *ſi*.

Anderswo, anderwerts, ailleurs, autre part, dans un autre endroit.

Anderswoher, d'ailleurs, d'autre part, d'un autre lieu.

Anderswohin, vers un autre endroit, autre-part.

Anderthalb, un & demi.

Andeuten, ſignifier, donner à entendre, faire ſavoir, dénoncer.

Andichten, attribuër fauſſement, imputer.

Andorn, *m.* ein Kraut, marrube.

Androhen, menacer.

Andrücken, als eine Thür, pouſſer, faire effort contre une porte. ſiehe auch antrucken.

An einander, immer, continuëllement, ſans ceſſe; zuſammen, *enſemble*, *l'un à l'autre*; hetzen, *animer l'un contre l'autre*, *commettre deux perſonnes l'une avec l'autre*; ſtoſſend, als liegende Güter, *contigu*; ſtoſſen, *s'entrebeurter*, *s'entre-choquer*. als die Füſſe im Gehen, *s'entre-tailler*. als zwo Röhren, *ſe toucher*, *ſe communiquer*. das Aneinanderſtoſſen zwoer Röhren oder Adern, *la rencontre*, *l'union*. an einander hangen als Hunde, *être accouplé*. übel an einander hangende Schreibart, *ſtyle coupé*. hencken, als Schiffe, *accrocher*. ſich reiben oder zancken, *s'entre-choquer*.

Anerben, *v. n.* tomber en héritage; échoir en héritage. als etwas böſes am Leibe oder Gemüthe angeerbt, *héréditaire*. als Kranckheit, Laſter; it. als ein Wappen, *venu à héritage*, *de pere ou de mere*.

Anerbieten, *n.* une offre, condition.

Anfahen, ſ. anfangen.

Anfahren, mit dem Schiff anländen, mouiller à la côte, donner fonds ſur le rivage, approcher un navire du bord. mit dem Schiff anfahren, da es Schaden leidet, *faire échouer un vaiſſeau*, *le pouſſer à terre*, *le mettre à ſec*, *ſe heurter*. mit etwas anſtoſſen, *heurter contre une pierre &c. donner contre*. einem übel begegnen mit Worten, *rudoyer quelqu'un*, *le traiter rudement*, *le rabrouër*.

Anfall, *m.* aſſaut, attaque, effort, violence, véhémence, choc, élancement, inſulte. einer Kranckheit, *attaque*, *accès*.

Anfallen, attaquer, courre, oder courir ſus, s'élancer, inſulter, curre ſus à quelqu'un; den Feind, *forcer l'ennemi*, *fondre ſur l'ennemi*.

Anfällig, contagieux.

Anfang, commencement, principe; zu einer Verſammlung, zu Ceremonien ꝛc. *ouverture*; zu etwas, darinnen gute Hoffnung fortzufahren iſt, *acheminement*, *diſpoſition à une choſe*; als Urſprung, *origine*; zu einer Verrichtung oder Amt, *l'entrée*.

Anfangen, débuter, commencer, faire le commencement; entſtehen, *ſortir*, *prendre ſon commencement*; einen Diſcours, *entamer*. vor allen Leuten etwas zu thun, als einen Kram, Wettlauff, Feldzug ꝛc. *ouvrir*; als einen

Kram, Weinſchanck, Haushalten, *lever boutique, cabaret, ménage &c.* zu reden, *prendre la parole.* etwas zu thun, e. g. zu lachen, *ſe mettre à rire.*

Anfänger, *m.* auteur. im Zancken, *aggreſſeur.* im Lernen, *commençant.*

Anfänglich, prémierement. anfangs, *au commencement.*

Anfärben, etwas, mettre en couleur, donner de la couleur, colorer.

Anfaſſen, prendre. mit der Fauſt oder Hand, *empoigner, ſerrer avec la main.*

Anfaulen, commencer à pourrir, enticher.

Anfechten, affliger, troubler, tourmenter, donner du chagrin. als der Teufel, verſuchen, *tenter.* als eine Kranckheit thut, *incommoder.* angefochten werden in der Seele, *ſouffrir des tentations ſpirituëlles, être tenté.* als eine Theſin im Diſputiren, *impugner.*

Anfechtung, *f.* affliction, trouble d'eſprit, tentation.

Anfeinden, haïr, avoir en haîne, porter inimitié à quelqu'un.

Anfeſſeln, empêtrer, mettre les fers ou les entraves aux pieds, garotter, lier, attacher.

Anfeuchten, mouiller, détremper.

Anfeuern, attiſer; antreiben, exciter, animer.

Anflammen, enflammer.

Anflehen, ſupplier, implorer.

Anflicken, coudre une choſe à une autre, y mettre une piéce, rapiécer, rapiécéter.

Anfliegen, voler contre. als eine Kranckheit, *infecter, attaquer.*

Anfodern demander, exiger. Anfoderung, *prétention, droit qu'on a ſur quelque choſe.*

Anfragen, venir demander d'une choſe, demander en paſſant.

Anfreſſen, ronger tout autour. ſich, *avaler goulûment, ſe remplir la panſe.*

Anfrieren, ſe geler contre.

Anfriſchen, animer, exciter.

Anfügen, joindre, aſſembler, adapter.

Anfühlen, toucher, manier.

Anführen, herzuführen, amener. etwas zu lernen, *inſtruire, apprendre.* etwas zu thun, *induire, perſuader.* voran gehen, als zur Schlacht, *mener à la bataille.* betrügen, *tromper.* aus einem Buche, *produire, rapporter, alléguer, rapporter, citer.*

Anführung, *f.* conduite, inſtruction.

Anfuhrt, *f.* le port, (ſonderlich im Meer) l'abord. an Flüſſen, *quai.*

Anfüllen, remplir, emplir, s'imbiber. angefüllt, *rempli, imbibé, imbu.*

Angabe, *f.* erres, avance, aſſûrance.

Angaffen, badauder, regarder quelqu'un à bouche ouverte, ſous le nez.

Angebaut, ſ. anbauen, desgleichen alle übrige Ange = = Participia ſuche unter ihren Verbis.

Angeben, avancer une partie du prix convenu. im Karten-Spiel, *accuſer.* als im Piqvieren, er hat 50 angegeben, *il a accuſé 50 de point (au piquet).* erfinden, *inventer.* anordnen, *diriger.* rathen, *conſeiller, donner conſeil.* was ſtrafbares den Obern, *déférer, dénoncer, accuſer.* ſich vor Gericht, *comparoître.* das Angeben, *conſeil.* item *délation, denonciation.*

Angeber, *m.* délateur, dénonciateur.

Angebohren, naturel. angebohrne Art, *le naturel.*

Angedencken, ſ. Andencken.

Angehen, commencer. es wird bald angehen, *on commencera bientôt.* betreffen, *importer, concerner, regarder, toucher.* es gehet dich an, *cela te touche.* gelingen, fortgehen, *réuſſir, ſuccéder, avoir du ſuccès.* als Feuer, *prendre feu, s'allumer, s'enflammer.* das nicht angeht, *impraticable.* als Intereſſe oder Zins von einem gewiſſen Tage an, *la rente court de tel jour.*

Angehören, être ou appartenir à quelqu'un. verwandt ſeyn, *être parent, être de la famille ou de la parenté de quelqu'un.*

Angehörig, qui appartient. verwandt, *allié, apparenté.*

Angel, *m.* zum Fiſchen, hameçon. Fuß-Angel, *chauſſé-trappe.*

Angel, *m.* an Thüren, gond, pivot, ſur lequel tourne une porte.

Angeld, *n.* ſ. Leykauf.

Angelegen ſeyn laſſen, ſ. anliegen.

Angelegenheit, *f.* les affaires.

Angeln, pêcher à la ligne, à l'hameçon.

Angeloben, promettre, voüer, faire voeu.

Angel-Ruthe, ligne ou verge de pêcheur.

Angel-Schnur, *f.* ligne.

Angel-Stern, *m.* étoile polaire.

Angenehm, agréable.

Anger, *m.* pâcage. Schind-Anger, *l'écorcherie, la voirie.*

Angeſehen, vûque, puisque.

Angeſicht, *m.* la face, le viſage.

Angewinnen, ſ. abgewinnen, anhaben.

Angieſſen, joindre une piece dans la fonte. *vulg.* übel nachreden, *calomnier.*

Anglimmen, s'allumer, prendre feu.

Angräntzen, aboutir, confiner à. angräntzend, (in den Rechten) *adjacent, contigu, ſitüé auprès ou très-proche.*

Angreiffen mit Händen, mettre la main à quelque choſe, la manier, la toucher. anfangen, *commencer, entreprendre, ſe mettre*

tre à quelque choſe, entamer. anfallen den Feind, *attaquer, aborder, aſſaillir l'ennemi.* ſich, Unkoſten anwenden, *ſe mettre en frais.* mit Kranckheit angegriffen werden, *tomber dans une maladie, devenir malade.* womit man einen angreifft, *offenſif.*

Angriff, *m.* une attaque, un aſſaut.

Angſt, *f.* angoiſſe, détreſſe, peine, tourment, embarras. Angſt machen, *faire peur, mettre en peine.* Angſt empfinden, *avoir le cœur ſerré.*

Aengſten, angoiſſer, affliger, gêner, tourmenter.

Angſthafft, von Perſonen, inquiet, tourmenté; von Dingen, *affligeant.*

Aengſtig, agité de troubles, tourmenté en eſprit, qui eſt inquiet de ce qu'il deviendra. ängſtiglich, *avec grande inquiétude d'eſprit.*

Angürten, ceindre.

Anhaben, als ein Kleid, porter. einem etwas, *gagner quelque choſe ſur quelqu'un.*

Anhakeln, agraffer.

Anhalten, etwas halten, daß es nicht falle, tenir. bitten um etwas, *demander quelque choſe, demander inſtamment, inſiſter.* nicht nachlaſſen, treiben, *ſolliciter, faire inſtance, pouſſer ſa pointe, continuër, perſévérer.* einem nicht weiter laſſen, *arrêter, détenir, retenir.* einen zu ſeiner Pflicht, *exhorter quelqu'un, lui conſeiller de faire ſon devoir.* ſich an etwas, *empoigner quelque choſe, s'y attacher pour ſe ſoûtenir.* an ſich halten, *ſe contenir, ceſſer, s'empêcher.* anhaltende Artzeney, *reméde aſtringent.*

Anhaltung, *f.* einer Perſon oder Sache, détention. um etwas, *priere, demande.*

Anhang, *m.* Zuſatz, ce qui en pend, ou en dépend, un acceſſoire, une addition. Beding, mit dieſem Anhang, *à cette condition, à la charge, pourvûque cela ſoit.* Rotte, die es mit einem halten, *adhérens, parti, partiſans, ſecte, faction, bande, ligue.* eines Buchs oder Schrifft, *l'appendice, ſupplément;* des Teuffels, der Teuffel und ſein Anhang, *le démon & ſes ſuppots.*

Anhangen, an etwas hangen, tenir à ou contre quelque choſe, pendre ou être pendu à quelque choſe; einem, *être du parti de quelqu'un, être ſon ſectateur &c.*

Anhängen, ſ. anhencken.

Anhänger, *m.* adhérent.

Anhängig machen, accrocher (ſon affaire au conſeil).

Anhauchen, ſouffler, faire aller ſon haleine contre ou ſur quelque choſe.

Anhauen, entamer.

Anheben, commencer, prendre commencement.

Anhefften, attacher, afficher, als ein Blatt an ein Buch, *coudre, mettre, à un livre.* ans Creutz, *crucifier.*

Anheilen, guérir, rattacher comme une oreille ou quelque autre membre ſéparé.

Anheim, ſ. heim.

Anheiſchig, ſich anheiſchig machen, s'obliger, s'engager.

Anhelfen, procurer ou donner une charge.

Anhencken, anhängen, attacher, prendre à quelque choſe; einem etwas im Kauffen, *perſuader quelqu'un d'acheter.* ſein Geld, *employer ſon argent pour quelqu'un.* eins *joüer un tour.* einen Schandflecken, *déshonnorer,* eine Kranckheit, *donner ou communiquer une maladie.* ſich an ein Mädchen, *avoir un commerce amoureux avec une fille.* an etwas, *accrocher, attacher à un crochet, à une cheville, ou à un clou.* angehängt, das Angehängte im Topf, *gratin.*

Anher, ſ. her.

Anherr, Ahnherr, *m.* ayeul.

Anhetzen, einen, inſtiguer, échauffer, déchaîner, pouſſer, animer. die Hunde auf der Jagd, *parler aux chiens;* die Hunde auf etwas, *faire courir, ou lâcher les chiens après quelque choſe.*

Anhetzer, *m.* inſtigateur, boutefeu.

Anheut, aujourdhui.

Anhöhe, *f.* penchant, it. colline.

Anhören, écouter, entendre, prêter l'oreille.

Anietzt, ſ. ietzt.

Anjochen, mettre les bœufs au joug.

Anis, *m.* de l'anis.

Ankehren, Fleiß, faire diligence, s'efforcer.

Anklage, *f.* accuſation, délation.

Anklagen, accuſer; fälſchlich, *intenter une accuſation injuſte:* aufs neue, *repouſſer une accuſation;* auf Leib und Leben, *ſuſciter accuſation capitale.*

Ankläger, *m.* accuſateur.

Anklägerin, *f.* accuſatrice.

Anklammern, accrocher, attacher avec un crampon, cramponner.

Ankleben, *v. n.* an etwas, être attaché, *v. a.* coler.

Ankleiben, attacher, faire tenir à quelque choſe, avec quelque matiere gluante ou tenace; coller.

Ankleiden, habiller.

Ankleiſtern, coller, faire tenir à quelque choſe, attacher avec de la colle de farine.

Ankflingeln, ſonner la clochette d'une porte.

Anklopffen, heurter, fraper à la porte.
Anklopffer, *m.* le heurtoir.
Anknüpffen, attacher avec un nœud, noüer enſemble.
Ankommen, anlangen, arriver. befördert werden *emporter une charge.* leicht, nicht viel Mühe koſten, *donner peu de peine*; ſchwer, *coûter bien de la peine, des ſoins*; als ein Schrecken, Luſt ꝛc. *ſaiſir, prendre*; laſſen, *attendre*; häufig, *affluër, arriver en abondance*; auf etwas, es kömmt darauf an, es betrifft ꝛc. *il s'agit.* was kommt euch an? *ſur quelle herbe avez vous marché?* empfangen werden, *être reçû.* ihr werdet übel ankommen, *vous ſerez mal reçû, vous ne reüſſirez point, vous en ſerez mauvais marchand.* nicht recht, *rencontrer mal, ſe méprendre, ſe tromper.*
Ankömmling, *m.* étranger, nouveau-venu.
Ankoppeln, accoupler.
Ankörnen, allécher, attirer, appâter.
Ankündigen, annoncer, publier, faire ſavoir, dénoncer; den Krieg, *déclarer la guerre.*
Ankündigung, *f.* publication, dénonciation.
Ankunfft, *f.* arrivée; venuë, abord.
Anlachen, rire à quelqu'un, lui faire bon viſage.
Anlage, *f.* impôt, charge qu'on impoſe ſur le peuple; im Bauen, *plan.*
Anländen, mit Schiffen insgemein, aborder, prendre terre, gagner le rivage, débarquer, arriver; mit groſſen Schiffen, *mouiller, prendre port, donner fonds, toucher ou rendre le bord.*
Anländung, *f.* l'abordement.
Anlangen, ankommen, arriver; anlangend, betreffend, *touchant*; *quant à, pour ce qui eſt de, au ſujet de, en matiere de.*
Anlaß, *m.* occaſion, ſujet, matiere.
Anlaſſen, ſich wohl, donner de belles eſpérances; prendre un bon pli; aller bien au commencement, avoir bonne apparence. einen übel, *maltraiter.*
Anlauf, *m.* effort, attaque, aſſaut, choc, écouſſe oder ſecouſſe; nehmen zum Springen, *reculer ou prendre ſa courſe pour bien ſauter, ſe mettre en train de ſauter, prendre ſon écouſſe.*
Anlauffen, im Laufen an etwas ſtoſſen, donner contre, heurter, ſe heurter. heßlich anlaufen, *faire une mauvaiſe rencontre, réüſſir mal, faire une vilaine cacade*; im Sturm, *donner un aſſaut, aſſaillir.* um etwas oft und ängſtlich bitten, *importuner*; als Gewäſſer, *croître, monter, s'enfler.* roſtig werden, *s'enrouillir.* ſchimmlich werden, *chancir, ſe moiſſir, ſe corrompre.*
Anlegen, mettre; als Holtz oder Kohlen, attiſer le feu, y mettre des charbons; Hand an etwas, *mettre la main à quelque choſe*; an Ketten, *enchaîner, mettre à la chaine*; als Geld auf Zinſen, *donner de l'argent à rente, mettre de l'argent à interêt*; als Geld an Waaren ꝛc. *employer ſon bien en quelque choſe, le placer*; als Zeit, *employer ſon tems à*; als Kleider, *mettre.* ſich anlegen, *s'habiller*; eine Flinte, *coucher en joüe*; Feuer an einen Ort, *mettre le feu en un endroit*; die Trauer, *prendre le deuil*; einen Wocken oder Kunckel, *charger ou monter la quenouille*; einen Bau, *ſituër, placer, poſer en un certain endroit*; ein Haus, Feſtung, Garten ꝛc entwerfen, *faire conſtruire, tracer, prendre un plan, ou le plan d'un bâtiment*; als die Unterthanen mit Steuern, *mettre une taxe ſur les ſujets, les taxer*; ſich, als dickflüßige Sachen, Brey, Koth ꝛc. *s'attacher*; mit einem etwas, mit einander, *concerter, conférer, enſemble pour exécuter un deſſein &c. avoir intelligence l'un avec l'autre, être d'intelligence.* ein angelegter Handel, *une piece concertée.* angelegter Weiſe, *de complot, de concert, d'intelligence.*
Anlehnen, appuyer; ſich an etwas, *s'appuyer contre quelque choſe.*
Anleimen, coller enſemble.
Anleiten, conduire, ſ. anführen.
Anleitung, *f.* Anführung, inſtruction, information; Gelegenheit, *occaſion, matiere, ſûjet.*
Anleuchten, éclairer.
Anliegen, als ein Kleid, ſerrer bien. als Strümpfe, Schuhe, *chauſſer bien.* ſehr bitten oder treiben, *preſſer, ſolliciter.* angelegen ſeyn, *tenir au cœur, chagriner, tourmenter.* angelegen ſeyn laſſen, *avoir ou prendre ſoin de quelque choſe, s'y appliquer, avoir à cœur ou en recommandation quelque choſe.* das Anliegen, *inquiétude, intérêt preſſant.*
Anlocken, attirer, allécher, appâter.
Anlockung, *f.* allêchement, amorce, des appâts qui attirent l'eſprit, attrait.
Anlöten, ſouder.
Anmachen, attacher, joindre, faire tenir; ſich an einen, *s'approcher, attaquer.* Mehl oder Kalck, *détremper.* Wein, *frelater.* Feuer, *allumer, faire du feu.*
Anmahlen, peindre ſur - -
Anmahnen, exhorter, avertir.
Anmarſch, *m.* der Soldaten, approche, marche.
Anmarſchiren, approcher, marcher.
Anmaſſen, ſich eines Dinges, s'approprier, s'attribuër, s'arroger, (s'accommoder de) quelque choſe, la prendre ſans façon, s'en ſaiſir, s'en emparer. item *ſe mêler de quelque choſe.*

Anmelden, etwas, annoncer, ſignifier. **einen**, *faire ſavoir qu'une perſonne eſt là pour nous parler de quelque choſe, ou pour nous faire la révérence.* **ſich um etwas**, *prétendre à quelque choſe.*

Anmerken *f.* remarquer, obſerver, annoter.

Anmerkung, remarque, obſervation, annotation, notte, animadverſion, apoſtille.

Anmeſſen ein Kleid, prendre la méſure d'un habit.

Anmuth, *f.* grace, agrément.

Anmuthen einem etwas, prétendre ou demander quelque choſe d'un autre, lui perſuader de la faire, le ſolliciter. **das Anmuthen**, *prétention.*

Anmuthig, agreable, plaiſant, charmant, raviſſant.

Annageln, clouër à quelque choſe, attacher avec des cloux.

Annahen, annähern, s'approcher.

Annehen, coudre, attacher avec du fil.

Annehmen, accepter, prendre, admettre, recevoir. **nicht annehmen**, *repudier, refuſer.* **ſich eines Dinges**, *prendre ſoin de quelque choſe, s'en mêler; s'attribuër, s'approprier.* **gut heiſſen**, *approuver.* **in Dienſt nehmen**, *prendre à ſon ſervice, à ſes gages.* **an Kindes ſtatt**, *adopter.* **Volck werben**, *lever des troupes.* **ſich eines**, *prendre les interêts de quelqu'un, le défendre, le ſoûtenir, protéger, appuyer.* **angenommen**, *affecté.* **angenommene Weiſe**, *affectation, afféterie.*

Annehmlich, agréable, ſ. **anmuthig.**

Annehmlichkeit, *f.* grace, agrément. **in Gerichten**, *admiſſion.*

Annehmung, *f.* accueil. **an Kindes ſtatt**, *adoption.*

Annieten, river.

Annoch, encore.

Anordnen, donner ou mettre ordre, ordonner; établir, conſtituër.

Anordnung, *f.* ordre, ordonnance, établiſſement, diſpoſition.

Anpacken, attaquer, accrocher.

Anpappen, coller.

Anpfeiffen, ſiffler quelqu'un.

Anpichen, poiſſer.

Anpiſſen, piſſer contre, compiſſer.

Anpochen, heurter, fraper à la porte.

Anprellen, heurter contre, faire un bond.

Anrechnen, mettre ſur compte de quelqu'un.

Anrede, *f.* l'abord pour parler à qu.

Anreden, parler à quelqu'un, lui addreſſer la parole; **Abweſende**, *apoſtropher.* **frech, trotzig**, *bruſquer.* **das freche trotzige Anreden**, *bruſquerie.* **um etwas**, *demander.*

Anregen, reitzen, pouſſer, induire, inciter. **erwähnen**, *alléguer, faire mention.* **angeregt**, *ſus-dit, mentionné.*

Anregung, *f.* mouvement, inſtinct, inſtigation, impulſion. **thun**, *faire mention, faire ſouvenir.* **um etwas**, *ſolliciter.*

Anreiben, frotter contre oder à.

Anreitzen zu etwas, allêcher, attirer, induire, à faire quelque choſe, inciter, animer. **gegen einen**, *acharner l'un contre l'autre, mettre en colére, provoquer, déchaîner.*

Anreitzend, attrayant, charmant.

Anreitzung, *f.* charme, amorce, attrait; irritation, provocation.

Anrennen, courir contre.

Anrichten, anfangen, anſtifften, cauſer, émouvoir, engendrer, faire, tramer, braſſer. **anordnen**, *établir, ordonner.* **das Eſſen**, *apprêter les viandes, les mettre dans les plats.* **als eine Haushaltung**, *établir.* **als neue Wohn-Plätze**, *planter.* **als eine Einkunfft**, *conſtituër.*

Anriechen, flairer.

Anrücken, approcher, mettre tout proche. **als Soldaten**, *s'approcher, avancer.*

Anruffen, invoquer, implorer, crier à quelqu'un; **zum Zeugen**, *prendre à témoin.*

Anruffung, *f.* invocation.

Anrühren, toucher, manier. **das Anrühren**, *le touchement, l'attouchement.*

Anrührungs-Punct, *m.* **zwoer runder Figuren oder Körper**, contact.

Anſagen, annoncer, dire, dénoncer. **gerichtlich, oder auf andere Art**, *intimer.*

Anſatz, *m.* ſ. **Angriff**, attaque, atteinte. **Anfang**, *commencement.*

Anſchaffen, procurer, fournir; faire venir, faire avoir. **kauffen**, *aquérir, acheter.* **angeſchaffen**, *ce qui nous eſt naturel.*

Anſchauen, regarder, conſidérer, voir. **das Anſchauen**, *vûë, regard, viſion.*

Anſcheinen, éclairer, luire ſur quelqu'un.

Anſchicken, bereiten, préparer, apprêter, diſpoſer.

Anſchieben, pouſſer contre, approcher.

Anſchielen, regarder quelqu'un de travers.

Anſchieſſen, mettre les pains les uns contre les autres dans le four. **als Salpeter oder ander Saltz**, *s'attacher, être coagulé.* **angeſchoſſen, heißt bey Jägern, ſo verwundet, daß es nicht fällt**, *bleſſé.*

Anſchiffen, ſ. **anländen.**

Anſchirren, harnacher, enharnacher.

Anſchlag, heurtement. **an einem Rohr oder Büchſe**, *la croſſe de l'affut, que l'on applique contre la jouë pour tirer.* **der Preis**, *le prix, la taxe.* **was man für etwas geben muß**, *abonnement, abonnage.* **Vorhaben**, *entrepriſe, deſſein, propos, méſure, projet.* **Liſt**, *ruſe, machine, ſtratagême, fineſſe.* **Zettel**, *affiche.*

Anſchlagen, heurter. **die Sichel**, *mettre la faucille.* **als ein Mandat oder Zettel**, *afficher, atta-*

attacher, appoſer. das angeſchlagene, als ein Zettel oder Schrifft, *affiche.* der etwas alſo anſchlägt, oder anſchlagen läßt, *afficheur.* das Anſchlagen, *appoſition.* mit Nägeln, *clouër.* ſchätzen, *mettre à prix, apprécier, eſtimer.* anſetzen, wie viel man von etwas für den Genuß geben muß, *abonner.* zum ſchieſſen, *coucher en jouë.* wachſen, fortkommen, *croître.* helffen, *reüſſir, avoir du ſuccès.* das Anſchlagen, wenn es brennt, *le tocſin.* ein Haus gerichtlich, daß es zu verkaufen ſey, *décreter une maiſon.*

Anſchlägig, inventif, ingénieux, riche en conſeils, pratiques & inventions.

Anſchlieſſen mit Ketten, enchaîner, mettre aux fers. anfügen, *joindre, ſerrer.*

Anſchmieden, braſer, ſouder; mettre aux fers.

Anſchmieren, frotter, graiſſer.

Anſchnarchen, anſchnauzen, uſer de rudes paroles envers quelqu'un, le bruſquer, le rebuſer.

Anſchneiden, entamer; it. entailler.

Anſchnitt, *m.* l'entamure, la coupe.

Anſchrauben, fermer avec une vis.

Anſchreiben, marquer, mettre ſur quelque livre, rapporter ſur ſon livre.

Anſchreyen, crier à quelqu'un, l'appeller à haute voix.

Anſchüren, ein Feuer, attiſer un feu.

Anſchwärtzen, noircir la réputation de quelqu'un, le calomnier, le noircir, le perdre de réputation.

Anſehen, regarder, avoir égard. mit Verachtung und Hochmuth, *morguer.* angeſehen, ſ. anſehnlich. in Anſehen, ſ. angeſehen. es iſt darauf angeſehen, *c'eſt là le deſſein, c'eſt ce qu'on a en vûë.* das Anſehen, *le regard.* der Perſon, *l'égard à la perſonne, acception de perſonne.* Würde, *dignité, autorité, réputation, grandeur.* Geſtalt, *mine, forme, apparence.* das Anſehen haben, *paroître.* machen, *donner du crédit & de l'autorité, mettre en réputation, accréditer.* Wichtigkeit, *conſéquence, conſidération.*

Anſehnlich, accrédité, conſidérable, qui eſt en eſtime, en autorité, de bonne mine, d'une belle taille.

Anſehung, *f.* regard. in Anſehung, wegen, *en conſidération de, par raport à.*

Anſetzen, mettre, appliquer, attacher. angreiffen, *attaquer.* ſich, als etwas flüßiges, ſo ſich dick anſetzt, *s'attacher, laiſſer des réſidences.* anſetzen am Boden, *prendre au fond.* beſtimmen, *nommer.* als einen Tag ꝛc. *déterminer, fixer.* betrügen, *tromper, en impoſer, en donner à garder.* aufſchreiben, *noter,* ſchätzen, *taxer.*

Anſichtig werden eines, découvrir, appercevoir quelqu'un.

Anſinnen, rechercher, demander.

Anſitzen, oben, être aſſis au haut bout.

Anſpannen, atteler. ſeine Kräffte, *s'efforcer.*

Anſpeyen einen, cracher contre quelqu'un, le couvrir de crachat.

Anſpieſſen, mettre en broche, embrocher.

Anſpinnen, als Aufruhr ꝛc. tramer, ourdir, commencer.

Anſpornen, piquer, pouſſer, fig. inciter.

Anſprache, *f.* l'abord, l'accès.

Anſprechen einen, aborder pour parler. um etwas, *prier de quelque choſe.* fodern, *prétendre à quelque choſe.*

Anſprengen, beſprengen, arroſer. angreiffen, *attaquer, aſſaillir.* an etwas, *faire ſauter contre quelque choſe.*

Anſpringen, ſauter contre, (ſur).

Anſpritzen, arroſer, humecter.

Anſpruch, *m.* an etwas, prétention, droit. haben, *prétendre.*

Anſprüchig, qui eſt en débat entre pluſieurs.

Anſtalt, *f.* diſpoſition, ordre. machen, *donner ou mettre ordre; faire des préparatifs.*

Anſtand, *m.* Verzug, délai, retardement. Gelegenheit, als zu heyrathen, *occaſion, entrée.* ſeinen Anſtands-Schmaus geben, *payer ſa bien venuë, ſon entrée.* Zweifel, *doute.*

Anſtändig, das wohl ſteht, bien-ſéant, beau, honnête, convenable. übel anſtändig, *mal-ſéant, mal-honnête.* ſeyn, gefallen, *plaire, être au goût de quelqu'un.*

Anſtechen, anbohren, percer, mettre en perce. ſticheln, *donner un coup de bec à quelc.*

Anſtecken, anhefften, attacher, afficher. an etwas, *mettre à.* an den Spieß, *mettre à la broche, embrocher.* als Licht, *allumer.* als ein Feuer, *faire du feu.* als ein Haus mit Feuer, *mettre le feu à une maiſon, l'embraſer.* vergifften, *infecter.* anſteckend, als Kranckheit, *contagieux, qui ſe communique, communicable.* angeſteckt mit Geruch, falſcher Lehre ꝛc. *imbu, entiché.* das Anſtecken zum Verſchlimmern, *la corruption.*

Anſtehen, an etwas nahe ſtehen, être proche. an etwas, da es nicht weiter kan, als ein Wagen an einem Stock oder Stein, *être retardé, retenu, empêché, arrêté.* einem gefallen, *plaire à quelqu'un, être de ſon goût, l'accommoder.* einem, geziemen, *être ſéant, convenir.* als ein Kleid, *habiller.* zweiffeln, *douter, demeurer en ſuſpens, héſiter.* Verzug haben, *avoir délai.* lang währen, *durer.* anſtehen laſſen, *différer, ſuſpendre, remettre à un autre tems.*

Anſtellen, an etwas ſtellen, mettre auprès, als Leitern, *planter.* anordnen, *établir, dreſſer.* anfangen *faire commencer, régler.* ſich zu etwas wohl, *ſe conduire bien en commençant quelque choſe, ſe bien gouverner.*

das

das Anſtellen, *la contenance.* als Eßig, Dinte, *faire.* ſich, als wenn man etwas thue ꝛc. *faire ſemblant, feindre, contrefaire.* abreden, *concerter.* einen Proceß, *intenter.*
Anſtemmen, ſich, s'appuyer contre quelque choſe.
Anſteuern, ſich, s'appuyer contre.
Anſtieffeln, botter.
Anſtifften, etwas, être cauſe de quelque choſe, en être l'auteur, faire commencer. einen, *inciter, animer, perſuader quelqu'un.*
das Anſtifften, la perſuaſion, l'inſtigation.
Anſtiffter, *m.* l'auteur, la cauſe, le machinateur, le moteur, le promoteur.
Anſtimmen, commencer le chant, entonner.
Anſtimmung, *f.* entonnement.
Anſtincken, püer à quelqu'un, einem, lui être en horreur.
Anſtoß, *m.* achoppement, qui fait broncher. Hinderniß, *empêchement, traverſe.* Aergerniß, *offenſe, ſcandale.* von einer Kranckheit, *atteinte, touche, accès.* ein Anſtoß ſeyn, *être en achoppement à quelqu'un.* Unglück, er hat viel Anſtoſſe, *il lui arrive tout les jours quelque malheur.*
Anſtoſſen, heurter contre quelque choſe, donner contre, choquer. mit der Zunge liſpeln, ſchnarren, *graſſéyer.* im Reden ſtecken bleiben, *demeurer court.* grentzen an einen, *confiner, aboutir.* das Anſtoſſen, *le choc, le heurt.* mit der Zunge, *graſſéyement.* das Angrentzen, *aboutiſſement, contiguité.*
Anſtoſſend an etwas, als Gebäude, Grentzen, contigu.
Anſtößig, ſcandaleux, choquant, offenſant.
Anſtrecken, ſeine Kräffte, tâcher, s'efforcer, faire ſes efforts.
Anſtreichen, mit Farben, peindre, enduire, frotter. mit Schmincke, *farder.*
Anſtreichen, toucher en paſſant.
Anſtrengen, inciter, forcer. ſich, *faire tous ſes efforts, bander les nerfs de ſon eſprit, s'alambiquer l'eſprit.*
Anſtrich, *m.* le fard, la couleur.
Anſtricken, joindre ou allonger en tricotant.
Anſtückeln, mettre un aboutiſſement à une choſe pour l'allonger, appiécer.
Anſuchen, rechercher, ſupplier, requérir.
Anſuchung, *f.* requête, demande. thun, *demander.*
Antaſten, betaſten, manier ſouvent, tâtonner, avoir toûjours dans les mains. angreiffen, *attaquer, injurier.*
Antheil, *m. & n.* la part, portion, intérêt, participation. haben, *s'intéreſſer.* einem ſeinen Antheil geben, daß er nichts mehr zu fodern hat, *déſintéreſſer quelqu'un.*
Anthun, als ein Kleid ꝛc. mettre un habit. beweiſen, erzeigen, *faire, rendre, porter.* den Tod anthun, *tuër, faire mourir, exécuter.* etwas durch Zauberey, *enſorceler, enchanter.*
Antichriſt, *m.* l'antechriſt.
Antlitz, *n.* la face, le viſage.
Antrag, *m.* offre, propoſition.
Antragen, anbieten, offrir, faire offre, propoſer.
Antreffen, trouver, rencontrer. nicht antreffen, *manquer.* betreffen, angehen, es trifft an, *il y va de, il s'agit de.*
Antreiben, inciter, piquer, preſſer, obliger, aiguillonner. als ein Pferd mit Peitſchen oder Sporn, *toucher, piquer un cheval.*
Antreten, entrer (en dignité &c.) als ein Amt, ein Werck, *commencer, entreprendre.*
Antrieb, *m.* mouvement, inſtinct, impulſion, incitation, aiguillon dans ou pour une choſe.
Antritt, *m.* entrée. Antritts-Schmaus, *la bien venuë.* Antritts-Rede, *diſcours d'entrée.*
Antrucken, preſſer ou ſerrer contre. ein Siegel an etwas, *appoſer ſon ſceau, mettre ſon ſceau.* ſ. auch andrücken.
Antvogel, *m.* Entrich, canard.
Antwort, *f.* réponſe, repartie, replique.
Antworten, répondre, repartir, repliquer. auf einen Brief, *faire réponſe à une lettre.*
Anverſuchen, ein Kleid, eſſayer, éprouver un habit.
Anvertrauen, confier, commettre à la fidelité de quelqu'un.
Anverwandt ſeyn, être parent, allié.
Anverwandter, *m.* parent, allié.
Anverwandtſchafft, *f.* parentage, parenté.
Anwachs, *m.* accroiſſement.
Anwachſen, croître, s'augmenter, groſſir, accroître. im Leibe an etwas, *s'attacher.*
Anwalt, *m.* procureur.
Anwartung, *f.* auf ein Amt, expectative, ſurvivance, graces expectatives.
Anweben, titre avec.
Anwehen, ſouffler à ou ſur quelque choſe.
Anweiſen, inſtruire, enſeigner, dreſſer; addreſſer, donner des inſtructions. an einen, *renvoyer, remettre à quelqu'un, aſſigner ſur quelque choſe.*
Anweiſſen, eine Mauer, blanchir une muraille.
Anweiſung, *f.* inſtruction, information. an etwas, *renvoi, addreſſe, aſſignation ſur quelque choſe.*
Anwenden, appliquer à. Unkoſten, *dépenſer, mettre beaucoup d'argent.* Zeit, *employer du tems.* Fleiß, ſ. ankehren.
Anwerden, verthun, dépenſer. verkauffen, *vendre.*
Anwerffen, jetter à, pouſſer vers, mettre.

Anweſend, préſent.
Anweſenheit, *f.* préſence.
Anwünſchen Gutes, ſoûhaiter du bonheur à quelqu'un. Böſes *faire des imprécations, ſoûhaiter du mal à quelqu'un, lui donner des malédictions.*
Anwurff, *m.* Anwurff thun, tenter, voir ſi on peut obtenir quelque choſe.
Anzahl, *f.* nombre, quantité.
Anzapffen ein Faß, percer, mettre en broche, en perce un tonneau. einen, *railler quelqu'un.*
Anzaubern, faire avoir quelque choſe à quelqu'un par ſorcelerie, par charme.
Anzeichen, *n.* ſigne, marque; préſage.
Anzeichnen, marquer, noter, enrégîtrer.
Anzeige, *f.* connoiſſance, ouverture.
Anzeigen, ſignifier, avertir, faire ſçavoir, dire, dénoncer.
Anzetteln, tramer, ourdir.
Anziehen, an etwas, tirer à. als Leim, *tenir.* ein Kleid, *s'habiller.* die Schrifft, *alléguer, citer.* im Anzug ſeyn, *s'acheminer, marcher, approcher.*
Anzieher, *m.* ein Werckzeug der Schuſter, zum Schuh-Anziehen, chauſſe-pied.
Anzug, *m.* Antritt, entrée. Anmarſch, Annäherung, *la marche, l'approche.*
Anzüglich, piquant, ſenſible, choquant, d'un eſprit aigre, promt à piquer les autres, aigre dans ſes repréhenſions.
Anzünden, allumer, mettre le feu, embraſer. wieder anzünden, *rallumer.*
Anzündung, *f.* embraſement.
Apffel, *m.* une pomme.
Apffel-Baum, *m.* pommier.
Apffel-Garten, *m.* pommeraye.
Apffel-grau, pommelé.
Apffel-Moſt, *m.* cidre.
Apffel-Schnitt, *m.* quartier de pomme ſèche.
Apffel-Schimmel, *m.* cheval gris pommelé.
Apoſtel, *m.* apôtre.
Apoſtel-Amt, *n.* apoſtolat, miniſtére, office d'apôtre.
Apoſtel-Geſchichte, *f.* les actes des apôtres.
Apoſtoliſch, apoſtolique; *adv.* apoſtoliquement.
Apotheke, *f.* apoticairerie.
Apotheker, *m.* apoticaire.
Apothekerin, *f.* apoticaireſſe.
Apotheker-Kunſt, *f.* apoticairerie, l'art d'apoticaire, la pharmacie.
Appelliren, évoquer, appeller, décliner une jurisdiction.
Appellirung, *f.* appellation, appel.
Appetit, *m.* appetit.
Appetitlich, appetiſſant.
April, *m.* le mois d'Avril.
Araber, *m.* Arabe.
Arabien, *n.* Arabie.
Arabiſch, Arabique.
Arbeit, *f.* travail, occupation, peine, fatigue, oeuvre, ouvrage, beſogne.
Arbeiten, travailler. als der Wein im Gären, *le vin bout.* das ſich wohl arbeiten läßt, *maniable.* das ſich nicht wohl arbeiten läßt, (unter den Metallen), *aigre, caſſant, difficile à mettre en œuvre.*
Arbeiter, *m.* travailleur, ouvrier.
Arbeitſam, laborieux, induſtrieux.
Arbeitſamkeit, *f.* induſtrie.
Arbeits-Mann, *m.* ouvrier.
Arbeits-Lohn, paie, façon.
Arche, *f.* l'arche.
Archibuſiren, paſſer par les armes. einen Reuter, *piſtoler.*
Archiv, *n.* l'archive; le chartrier.
Arg, méchant, malicieux, ruſé, fin, malin. ärger, ärgſt, ärgern, Aergerniß, ſ. Aer.
Argheit, *f.* méchanceté, malice.
Argliſt, *f.* fraude, fourberie, malice.
Argliſtig, frauduleux, fourbe.
Argliſtigkeit, ſ. Argliſt.
Argwohn, *m.* ſoupçon, ombrage.
Argwohnen, ſoupçonner quelqu'un de quelque choſe.
Argwöhniſch, ſoupçonneux, défiant.
Arm, *m.* le bras.
Arm, pauvre. armer Sünder, *un criminel, ou patient.* armer Tropff, *un miſérable.* arm machen, *appauvrir.* arm werden, *appauvrir, s'appauvrir.*
Arm-Band, *n.* braſſelet.
Arm-Bruch, *m.* rupture de bras.
Armbruſt, *m.* arbalête.
Armbruſtmacher, *m.* arbalétrier.
Armbruſt-Schütz, *m.* arbalétrier.
Armee, *f.* armée.
Armen-Haus, *n.* hôtel-dieu, hôpital.
Arm-Leuchter, *m.* luſtre, chandelier attaché à la muraille.
Arm-Schiene, *f.* am Harniſch, braſſard.
Armſälig, miſérable, pitoyable; *adv.* miſérablement.
Armſtuhl, *m.* fauteuil.
Armvoll, *m.* braſſée.
Armut, *f.* Zuſtand, la pauvreté, la diſette, *n* arme Leute, *les pauvres.*
Aron, *m.* ein Kraut, pied de veau.
Arreſt, *m.* priſon, arrêts; der Güter, *ſequeſtre.*
Arreſtiren, arrêter, mettre en arrêt.
Arſch, *m.* le cul, le derriere.
Arſchbacken, *m.* feſſe.
Arſchicht, dickarſchicht, feſſu.
Arſchpaucker, *m.* feſſeur.
Arſchwiſch, *m.* torche-cul, mouchoir de derriere.
Art, *f.* Natur, la nature, l'inclination, le tempérament, la complexion, la pente naturelle, le naturel, ou l'humeur, l'eſprit ou l'enten-

l'entendement, le génie, le charactére.
Weiſe, *maniere, façon, ſorte, air, coûtume.* auf dieſe Art, *de cette maniere, ainſi, de cette façon, en cette maniere, comme cela*; auf meine Art, *à ma guiſe, à ma fantaiſie*; Geſchlecht, *race, origine, genre, eſpece*; Mundart, *le dialecte*; Schreibart, *le ſtile*; Lehrart, *la méthode.* aus der Art ſchlagen, *ſ'abâtardir, dégénérer, ſ'avilir, ſe corrompre, démentir ſa naiſſance, ſa famille*; im Singen, *port de voix.*

Arten, ſe faire, ſe former. wohl geartet, *bien né, d'un bon naturel*; übel geartet, *méchant, mal né.*

Artickel, *m.* article, chapître.

Artig, joli, gentil, mignard, naïf; *adv.* joliment, élégamment. artig ausputzen, *enjoliver.*

Artigkeit, *f.* gentileſſe, bonne grace, propreté.

Artiſchocke, *f.* artichaut.

Artillerie, *f.* artillerie.

Artzney, *f.* médecine, médicament, reméde, drogue; wider den Gifft, *préſervatif, contrepoiſon, antidote.*

Artzneyen, prendre médecine, ſe droguer.

Artzney-Kunſt, *f.* médecine.

Artzney-Mittel, *n.* reméde.

Artzney-Tranck, *m.* potion.

Artzney-Zettel, *m.* recette.

Artzt, *m.* médecin.

Artzt-Lohn, *m.* ſalaire du médecin.

Aſch, *m.* Gefäß, terrine.

Aſche, *f.* cendre. zu Aſche brennen, *réduire en cendres*; das Aſchenmachen aus einem Kraut in der Chymie, *incinération.* zu Aſche machen, ein Metall, *calciner.* Aſche, die man, nachdem Lauge daraus gemacht iſt, wegſchüttet, *charrée.* aſchicht, *cendreux.*

Aſche, *f.* ein Fiſch oder Baum, ſ. Eſche.

Aſchen-Farbe, *f.* cendrée.

Aſchen-Faß, *n.* cendrier.

Aſchenmacher, oder Verkauffer, *m.* cendrier.

Aſchen-Kuche, *m.* foüaſſe.

Aſcher-Mittwoch, *f.* le jour, le mécredi des cendres.

Aſien, *n.* Aſie. Klein-Aſien, *Natolie.*

Aſpe, *f.* peuplier, tremble.

Aſpen-Wald, *m.* tremblaye.

Aſſel-Wurm, *m.* cloporte.

Aſt, *m.* une branche, un rameau; abgebrochene Aeſte, *ramée.* unnütze Aeſte von einem Baum abhauen, *ébrancher*, Aeſte abhauen, den Baum zu ſäubern, *émonder.* die Aeſte, das gantze Aſtwerck, *branchage.* auf einem Aſt ſitzen, auf den Aeſten herum hüpffen, an einem Aſt hangen, *brancher*; aſtig, *brachu.*

Atheiſt, *m.* athée, impie.

Atheiſterey, Irrthum, *m.* athéïſme.

Athem, *m.* haleine, réſpiration.

Athemen, réſpirer; reprendre haleine.

Atlaß, *m.* ſatin, ein ſeidener Zeug.

Attich, *m.* hiéble, yéble.

Atzel, *f.* pie.

Auch, auſſi; ja auch, *même*; wenn auch, *quand même, bien que*; was auch, *quoi que*; wo auch, *en quelque lieu que ce ſoit*; auch nicht, *non plus*; ich auch nicht, *ni moi non plus.*

Audientz, *f.* audience.

Auditor, *m.* auditeur.

Aue, *f.* pré, prairie.

Auerhahn, *m.* coq de bois.

Auer-Henne, *f.* poule de bois.

Auerochs, *m.* ure, taureau ſauvage.

Auf, deſſus, ſur, à, pour, vers. bey dem Worte (mahl) auf einmahl ꝛc. *à une fois*; auf, auf! *ſus, ſus!* beym Spielen auf einem muſicaliſchen Inſtrument, wird mit dem Genitivo des Inſtruments gegeben, *joüer du lut, de la viole, des orgues*, auf der Laute, auf der Geige, auf der Orgel ſpielen; ſeyn, *être levé*; it. *être ouvert.* daß, *afin que*; von Kindheit auf, *dès l'enfance.*

Aufackern, ouvrir en labourant ou avec la charruë.

Aufarbeiten, employer tout ce qu'il y avoit à ſon travail.

Aufbauen, bâtir, conſtruire.

Aufbäumen ſich, ſe cabrer, faire des pontslevis, s'amonceler.

Aufbehalten, garder, conſerver.

Aufbeiſſen, caſſer avec les dents, craquer.

Aufberſten, créver, crévaſſer, als Lippen, Hände ꝛc. in der Kälte, *gercer, ſe gercer*; machen, active, *gercer.*

Aufbicken, mit dem Schnabel, fendre avec le bec.

Aufbieten, Volck ins Gewehr, commander de prendre les armes; die Edelleute in Franckreich, *publier le ban & l'arriereban*, die ſo heyrathen wollen, auf der Cantzel, *publier les bans, jetter le bans, publier les annonces*; das Aufbieten der Verlobten, *la proclamation des trois bans.*

Aufbinden, auflöſen, délier, détacher, ſéparer, lâcher; die Haare, *retrouſſer les cheveux*; auf das Pferd, *mettre en croupe*; auf etwas, *lier, ſerrer ſur quelque choſe*; einem eine Lüge, *donner à garder.*

Aufblähen, enfler, gonfler.

Aufblaſen, enfler, remplir de vent; den Leib, *le corps, gonfler*; das Geſicht, als die Waſſerſucht thut, *bouffir*, von Stoltz aufgeblaſen, *bouffi d'orgueil.* die Backen, it. Tauben, die man füllen will, *bouffer.*

Aufblättern, feuilleter.

Aufbleiben, als eine Thüre, demeurer ouvert.

vert. als ein Menſch, *demeurer*, *debout*. des Nachts, *paſſer la nuit à veiller*.
Aufblühen, s'épanouïr, s'ouvrir.
Aufborgen, emprunter, faire des dettes.
Aufbot, *n.* ban, arriére-ban.
Aufbrechen, mit Gewalt öffnen, ouvrir par force; als eine Thüre oder ein Gefäß, *enfoncer une porte*, *un tonneau*: als das Eis thut, *débacler*; von einem Ort, *partir*, *décamper*; einen Brief, *ouvrir une lettre*; als ein zugemauertes Fenſter, *démurer*; als eine Wunde, *ſe renouveller*. fortreiſen, *partir*, *décamper*, *déloger*, *trouſſer bagage*. das Aufbrechen der Füſſe, *la mule aux talons*. das Aufbrechen des Eiſes, *debaclage*, *débacle*.
Aufbreiten, étendre, déployer.
Aufbrennen, conſumer en brûlant, brûler tout. ein Zeichen, *marquer avec un fer chaud*.
Aufbringen, mettre en avant quelque choſe, mettre en uſage, inventer, être auteur, introduire (une nouvelle coûtume). als Geld ꝛc. *ramaſſer de l'argent de tous côtez & avec peine*. einen, *mettre en colere quelqu'un*. wieder, *rétablir*, *renouveller*, *reſſuſciter*. als einen Krancken, *remettre*, *guérir*. ein Kind, *élever*.
Aufbruch, *m.* le départ, le délogement.
Aufbürden, impoſer, charger. zuſchreiben, *attribuër*, *imputer*.
Aufbutz, ſ. Aufputz.
Auf daß, afin que, afin de.
Aufdecken, entblöſſen, découvrir. drauf decken, *mettre deſſus pour couvrir*.
Aufdingen, mettre en apprentiſſage.
Aufdrehen, lâcher une vis. als etwas zuſammen gedrehtes, *détordre*. als einen Strick, *décorder*.
Aufdringen, forcer à prendre, faire accepter malgré qu'on en ait, faire prendre malgré ſoi, néceſſiter.
Aufdrucken, imprimer. als ein Siegel ꝛc. *empreindre*. das Aufdrucken, *l'impreſſion*, *l'empreinte*. ein Geſchwär, *faire créver l'apoſtume en le preſſant*. eine Thüre, *faire ouvrir en pouſſant*.
Auf einander, über, l'un ſur l'autre. nach, *l'un après l'autre*.
Aufenthalt, *m.* Wohnung, ſéjour, demeure. Nahrung, *entretien*, *nourriture*. Schutz, *ſoûtien*, *appui*. Friſt, *délai*, *répit*. Hinderniß, *empêchement*, *embarras*, *traverſe*.
Aufenthalten, ſ. aufhalten.
Auferbauen, ſ. aufbauen.
Auferlegen, impoſer, charger.
Auferſtehen, reſſuſciter.
Auferſtehung, *f.* réſurrection.
Auferwachen, ſ. aufwachen.
Auferwecken, reſſuſciter.
Auferziehen, élever, avoir ſoin de l'éducation, donner l'éducation, nourrir.
Auferziehung, *f.* éducation.
Aufeſſen, manger tout, ne rien laiſſer.
Auffahren gen Himmel, monter au ciel; auf den Grund mit einem Schiffe, *toucher*. im Schlaf, *s'éveiller en ſurſaut*, *ſe lever tout effrayé*. im Zorn, *s'emporter*.
Auffahrt, *f.* (Chriſti) l'aſcenſion.
Auffallen auf etwas, tomber ſur quelque choſe; etwas, *bleſſer en tombant*, als das Maul ꝛc.
Auffangen, als Briefe, intercepter, ſurprendre, prendre au dépourvû.
Auffaſen, effiler.
Auffaſſen, prendre ſur ſoi, ſe charger.
Auffiſchen, ſurprendre, prendre à la volée, arrêter.
Aufflechten, als einen Strick aufdrehen, décorder; als einen Zopf, *défaire la boucle d'une perruque*.
Auffliegen, s'envoler.
Auffodern, als eine Stadt, ſich zu ergeben, ſommer une ville de ſe rendre.
Auffreſſen, dévorer, manger, engloutir; als das Vieh das Futter, *fourrager*; als etwas beiſſend-ſcharffes die Haut, *corroder*, *cautériſer*. das Auffreſſen, als der Haut, durch Scheide-Waſſer ꝛc. *éroſion*, *cautériſation*.
Aufführen, als einen Bau, bâtir, élever un bâtiment; als Perſonen auf den Schau-Platz, *introduire, ou mettre ſur la ſcéne*; ſich, *ſe gouverner*, *ſe porter*, *ſe conduire*, *ſe comporter*; ſchimpflich, *ſe proſtituër*.
Aufführung, *f.* conduite, contenance. artige Aufführung, *politeſſe*.
Auffüllen, remplir, rendre plein.
Auffüttern, ein Thier, nourrir une bête jusqu'à ce qu'elle devienne grande. alles Futter verzehren, *conſumer les fourrages*, *fourrager tout*.
Aufgabe, *f.* das man aufgiebt, zu errathen, probléme, queſtion problématique, propoſition; einer Feſtung, *la reddition d'une place*.
Aufgabeln, amaſſer avec une fourche.
Aufgang, *m.* der Sonne, l'orient, le levant, l'eſt. vom Aufgang, *oriental*, *d'orient*; da viel verzehret wird, *conſomption*, *dépenſe*.
Aufgeben, eine Feſtung, den Geiſt, rendre une fortereſſe, l'eſprit; etwas zu errathen ꝛc. *propoſer*: ſein Amt, *réſigner*, *ſe démettre ou ſe défaire d'une charge*, *abdiquer une charge*; *renoncer à une magiſtrature*, *s'en dépouiller*; verlaſſen, *abandonner*, *quitter*; als die Freundſchafft, *renoncer à l'amitié*. den Geiſt, *rendre l'ame*, *mourir*.

mourir. etwas zu thun, *commettre, enjoindre, commander, propoſer.*

Aufgeblaſen, und andere Participia

Aufge = = ſuche unter ihren Verbis.

Aufgebung, *f.* reddition, propoſition, reſignation.

Aufgebot, *n.* le ban, les annonces, la proclamation.

Aufgehen, als die Sonne, ſe lever, poindre. entſtehen, *naître.* als eine Blume, *s'épanoüir, éclorre.* als der Teig, *ſe lever.* als ein Thor, *s'ouvrir.* verzehret werden, als Geld, *être conſumé, dépenſé.* aufgehen laſſen, *conſumer, uſer.* wund gehen, *bleſſer, froiſſer à force d'aller.* als ein Knoten, *ſe dénoüer.* als die Karten=Blätter, oder andere auf einander geklebte Papiere, *s'effeuiller.* als das Eis, *dégéler, ſe fondre.*

Aufgeld, *n.* change, retour, agio.

Aufgieſſen, verſer, répandre par deſſus.

Aufgraben, bêcher la terre, foüir, creuſer. als einen Todten, *déterrer un mort.*

Aufgürten, ôter la ceinture, déceindre.

Aufgürten, deſſangler.

Aufhaben den Hut, être couvert, avoir ſon chapeau ſur la tête. als ein Schiff die Waaren ꝛc. *porter.*

Aufhacken, ouvrir à coups de hache.

Aufhäkeln, aufhaken, décrocher, dégraffer.

Aufhängen, pendre.

Aufhalten, hemmen, retenir, retarder, empêcher, détenir, arrêter, accrocher, apporter du retardement. mit Worten ꝛc. *amuſer.* ſich aufhalten, *s'arrêter, demeurer, faire ſéjour.* ſich über etwas, *ſe moquer de --* die Hand oder etwas anders etwas darein zu empfangen, *tendre la main à quelqu'un.* unrechtmäßig zurück behalten, *détenir.*

Aufhaltung, *f.* retardement, empêchement, détention, accroche, embarras. mit Worten, *amuſement.* das Bleiben, *demeure, ſéjour.*

Aufhaſpeln, dévider.

Aufhauen, mit Hauen öffnen, ouvrir à coups de hache ou d'épée &c. alles zuſammen hauen, *achever de hacher, couper tout.*

Aufhäuffen, combler, accumuler, augmenter, accroître, entaſſer.

Aufheben, etwas ſo umgefallen iſt, relever, dreſſer, ériger. etwas, ſo einem entfallen, iſt, *ramaſſer, recueillir.* Soldaten gefangen nehmen in Qvartieren, *enlever.* die Belagerung, *lever le ſiége.* verwahren, *garder, conſerver, renfermer, mettre en reſerve.* aufzuheben geben, *donner à garder, confier, mettre en depôt chez quelqu'un.* aufheben einen Zanck, *finir, accommoder.* abſchaffen als ein Geſetz ꝛc. *abolir, anéantir, diſſoudre une loi.* ein Amt, es nicht mehr beſetzen, *ſupprimer, éteindre une charge.* das Aufheben der Soldaten in den Qvartieren, *enlevement.* der Belagerung, *la levée du ſiége.* eines Geſetzes, *aboliſſement, anéantiſſement, extinction de loi.* Prahlerey, viel Aufſehens machen, *faire une grande levée de boucliers.*

Aufheitern, s'éclaircir.

Aufhefften, attacher. einem eine Lüge, *en donner d'une, donner à garder, faire croire.*

Aufhelffen, élever, relever, ſoûlever, ſoulager, aider, ſecourir, ſoûtenir, avancer.

Aufhencken, pendre, *it.* étendre.

Aufhetzen, inciter, ameuter.

Aufhören, ceſſer, diſcontinuër, finir, terminer, déſiſter. das Aufhören, *l'intermiſſion, diſcontinuation, ceſſation, ceſſé, déſiſtement.*

Aufhucken, prendre ou porter quelqu'un ſur le cou ou ſur les épaules, porter à la vache morte ou à la chevre morte.

Aufhüpffen, ſauter, treſſaillir de joye.

Aufjagen, faire lever les bêtes, faire partir le gibier.

Aufkauff, *m.* monopole.

Aufkauffen, acheter tout.

Aufkeimen, germer, pouſſer.

Aufklären, éclaircir, rendre clair.

Aufklauben, amaſſer, ramaſſer, cueillir, recueillir, lever.

Aufkleiben, coller ſur quelque choſe.

Aufknöpffen, déboutonner. ſich aufknöpffen, die Bruſt entblöſſen, *ſe débrailler.*

Aufknüpffen, Knoten aufmachen, dénouer. aufhencken, *pendre.*

Aufkochen, bouillir à gros bouillons.

Aufkommen, als einer der untergelegen iſt, venir en haut, ſe lever. von einer Kranckheit, *ſe lever de maladie, recouvrer ſa ſanté, être en convaleſcence.* zu Kräfften kommen, *ſe fortifier, ſe remettre, reprendre ſes forces, revenir de ſa foibleſſe.* fortkommen, *avancer.* an Gütern, *accroître ſes biens.* als ein Gebrauch, *être établi, s'établir, s'introduire.* nachfolgen, *ſuccéder, venir après un autre.* entſtehen, *naître, ſortir, prendre commencement, pouſſer dehors.*

Aufkratzen, ouvrir en gratant, érafler, écorcher légérement, effleurer la peau.

Aufkräuſeln, aufkrauſen, friſer. die Haare, *les chevaux.*

Aufkrempen, den Hut, retrouſſer le chapeau.

Aufkündigen, renoncer à, ſe dédire de (quelque achat). die Miethe, *donner congé.*

Aufkunfft, *f.* von einer Kranckheit, convaleſcence, le recouvrement de la ſanté. das Fortkommen, *avancement.*

Aufla=

Aufladen, charger de, donner un fardeau à porter, mettre ſur un chariot.

Auflage, *f.* von einem Buch, édition, impreſſion. Beſchuldigung, *accuſation, reproche.* Steuer, *impôt, taille, levée, charge.* Befehl, *commandement, ordre, ordonnance.* gerichtliche, *ſignification.*

Auflaſſen, lâcher. ein Lehn auflaſſen, *renoncer à un fief,* eine Thür, *laiſſer ouvert.*

Auflauern, dreſſer des embuches ou des pieges, ſe mettre en embuſcade, épier, guetter, chercher à ſurprendre.

Auflauff, *m.* tumulte, émeute, ſedition, mutinerie. des Waſſers, *débordement.*

Auflauffen, als ein Fluß, oder eine Summe Geldes, groſſir. auflauffen laſſen, *laiſſer arrérager, laiſſer faire une accumulation.* geſchwellen, *s'enfler.*

Auflecken, lêcher, von Hunden, *lapper.*

Auflegen, impoſer, charger, mettre à oder ſur quelque choſe; zu thun, *enjoindre, commander*; ein Buch, *faire l'édition, l'impreſſion d'un livre*; ein Pflaſter, *appliquer, mettre une emplâtre.* das Auflegen, *impoſition, application*; einen Eid, *déférer le ſerment.*

Auflehnen, ſich auf etwas, s'appuyer ſur quelque choſe. ſich wider einen, *s'oppoſer à quelqu'un, ſe ſoulever.* ſich, als ein Pferd, *ſe cabrer.*

Aufleimen, coller ſur quelque choſe.

Aufleſen, amaſſer, recueillir.

Aufliegen, ſe coucher ſur quelque choſe; s'écorcher pour être trop long tems couché.

Auflöſen, dénouër, délier, détacher. eine Frage, réſoudre; in der Chymie, durch Feuer, *diſſoudre*; durch Scheide-Waſſer ꝛc. *corroder*; durch noch eine tieffere Auflöſung, *décompoſer*; das auflößt, zerfrißt, *corroſif, diſſolutif, diſſolvant.* die gäntzliche Auflöſung, *décompoſition.* auflöslich, *diſſoluble.*

Auflöſung, *f.* denoûment; ſolution.

Auflöten, ſouder ſur quelque choſe.

Aufmachen, aufthun, ouvrir; als eine Thür, die verriegelt geweſen iſt, *débacler, debarrer une porte.* einen Knoten, *dénouër, défaire.* eines auf Inſtrumenten, *jouer des inſtrumens.* ſich aufmachen, *s'apprêter, ſe préparer*; ſich auf den Weg machen, *ſe mettre en chemin.*

Aufmahlen, moudre tout.

Aufmahnen, ſ. aufmuntern.

Aufmauern, élever une muraille.

Aufmercken, obſerver, prendre garde, être attentif, écouter attentivement.

Aufmerckſam, attentif; *adv.* attentivement.

Aufmerckſamkeit, *f.* attention. Mangel der Aufmerckſamkeit, *inadvertance, inattention, diſtraction.*

Aufmerckung, *f.* attention.

Aufmuntern, réveiller, exciter, animer, donner de la gayeté, rendre plus vif, agiſſant.

Aufmunterung, *f.* encouragement, incitation.

Aufmutzen, *vulg.* reprocher, prendre en mauvaiſe part; groß machen, *exaggérer.*

Aufnähen, als ein Kleid, coudre à un habit.

Aufnageln, clouër à quelque choſe, attacher avec un clou.

Aufnahme, *f.* accroiſſement; reception, accueil.

Aufnaſchen, avaler par friandiſe.

Aufnehmen, recevoir, einen ankommenden, *accueillir,* ins Haus, *loger*; in Geſellſchafft, *aggréger à une ſocieté*; als einen Schwimmenden, *accueillir*; deuten, wohl oder übel, *prendre en bonne ou mauvaiſe part*; an Kindes ſtatt, *adopter*; Geld, *emprunter de l'argent, demander & recevoir en prêt*; in Schutz, *prendre en ſa protection.*

Aufneſteln, détacher les aiguillettes, délacer.

Aufopffern, ſacrifier, immoler.

Aufopfferung, *f.* ſacrifice, immolation.

Aufpacken, charger, trouſſer, ou plier bagage. auspacken, *déſemballer, depaqueter.*

Aufpaſſen, *vulg.* ſ. auflauern.

Aufpfeiffen, jouer de la flûte, ou du hautbois pour divertir quelqu'un.

Aufpicken, ouvrir ou fendre avec le bec.

Aufplatzen, crever, ſe rompre, ſe fendre avec bruit.

Aufputz, *m.* parure.

Aufputzen, parer.

Aufraffen, faire raffle, raffler, ramaſſer.

Aufräumen, mettre en ordre, arranger. aufgereimt, luſtig, *gai, de bonne humeur.*

Aufrechen, lever avec le râteau, râteler.

Aufrecht, droit; ſtehen, *ſe tenir droit*; hineingehen, *entrer tout de grand*; ſtellen, *mettre debout.* aufrichtig, von Waaren, *pur, véritable.* von Menſchen, *ſincère.*

Aufreiben, frotter, faire une friction, ouvrir la peau en frottant. umbringen, *conſumer, perdre, faire mourir.* alles reiben, als Farben ꝛc. *broyer tout.* Tuch, daß es rauch wird, *friſer.*

Aufreiſſen, ouvrir en tirant par force; als ein Kleid, *déchirer un habit.* aufſpringen, *s'ouvrir.*

Aufrennen, als die Thüre, enfoncer.

Aufrichten, in die Höhe, élever, dreſſer, lever en haut, ériger, établir, placer; ein Bündniß, *faire une alliance*; eine Geſellſchafft ꝛc. *ériger, inſtituër, fonder.* einen, *ſoulager, conſoler quelqu'un*; ein Regiment oder Armee, *mettre ſur pied, former un régiment ou une armée.*

Aufrich-

Aufrichtig ſincére, de bonne foi, ſans malice, rond & franc; als eine Waare, *pur, non falſifié*; als ein Geſpräch oder Gemählde, *naïf, vrai, reſſemblant, naturel, ſans fard, ſans artifice.* aufrichtig, aufrichtiger Weiſe *ſincérement, franchement, rondement, ſans artifice, ſans façon, de bonne foi.*

Aufrichtigkeit, *f.* ſincérité, intégrité, probité, franchiſe, droiture, bonne-foi.

Aufrichtung, *f.* inſtauration, fondation.

Aufriegeln, ôter le verrou, déverrouiller.

Aufritzen, égratigner, érafler, ouvrir un peu.

Aufrollen, plier en rond, rouler; it. *dérouler.*

Aufrücken, reprocher.

Aufrückung, *f.* reproche.

Aufruffen, appeller quelqu'un qui eſt aſſis, afin qu'il ſe leve & vienne.

Aufruhr, *m.* ſédition, revolte, émeute, troubles, turbulence, tumulte, mutinerie, émotion populaire.

Aufrühren, remuër.

Aufrührer, *m.* ſéditieux, mutin, broüillon qui excite une ſédition, perturbateur.

Aufrühriſch, ſéditieux, turbulent, tumultueux; *adv.* ſéditieuſement, en ſédition, en mutin.

Aufſagen, als die Freundſchafft, renoncer à l'amitié; die Lection, *reciter ſa leçon*; den Kauff, *ſe dédire d'un marché.*

Aufſammeln, ramaſſer.

Aufſatz, *m.* projet, memoire. weiblicher Haupt-Schmuck, *coëffe, coëffûre, ornement de tête, fontange.*

Aufſätzig, qui cherche à ſurprendre; ſeyn, *avoir en haine, haïr, ne vouloir point de bien à quelqu'un.*

Aufſchaben, ouvrir en gratant.

Aufſchärffen, ſ. aufritzen.

Aufſcharren, déterrer.

Aufſchauen, regarder en haut; *it.* prendre garde.

Aufſchieben, différer, remettre, uſer de délais, prolonger, délayer.

Aufſchieſſen, in die Höhe ſchieſſen, mit Geſchoß, tirer en haut. geſchwind aufwachſen, *croître gaillardement, grandir.* mit Schieſſen öffnen, *ouvrir à coups de canons.* als eine Blatter, *naître, venir.*

Aufſchiffen, monter amont, remonter, aller contre le fil de l'eau.

Aufſchlag, *m.* an einem Kleide, le parement (revers) d'un juſte-au-corps; am Hals, *collet*; am Ermel, it. am Hut, *retrouſſis.* im Gewicht, *ſurplus, ſurpoids.* im Karten-Spiele, *la tourne.* im Verkauff, *enchériſſement.*

Aufſchlag-Buch, *n.* dictionnaire.

Aufſchlagen, mit Schlägen öffnen, ouvrir à force de coups, enfoncer. als eine Thür, une porte. Nüſſe, *caſſer des noix*; ein Zelt, *tendre une tente*; ein Lager, *dreſſer un camp, camper.* die Augen, *lever les yeux, ouvrir*; den Kopf, das Maul auf etwas, *ſe donner de la tête &c. contre quelque choſe.* den Hut *retrouſſer le chapeau.* das Nachtlager, *aller loger ou coucher quelque part.* theuer werden, *monter de prix, encherir, devenir plus cher*; in einem Buche, *chercher dans quelque livre, feuilleter un livre.*

Aufſchlieſſen, ouvrir avec la clef, ouvrir les portes. öffnen, was verborgen iſt *découvrir les choſes cachées, les choſes ſécrettes.*

Aufſchlieſſung, *f.* ouverture, l'action d'ouvrir.

Aufſchlitzen, ouvrir avec un couteau ou quelque autre choſe; fendre, fêler.

Aufſchluß, *m.* ſ. Aufſchlieſſung.

Aufſchmeiſſen, *vulg.* ſ. aufſchlagen.

Aufſchmieren, frotter de quelque graiſſe, graiſſer, enduire.

Aufſchnallen, ouvrir les boucles, déboucler.

Aufſchnappen, *vulg.* attraper (avec la bouche,) *it.* en écoutant.

Aufſchneiden, ouvrir avec un couteau. ein Brod, *entamer.* vulg. prahlen, *ſe vanter, faire le rodomont, faire le fanfaron.*

Aufſchneider, *m.* vanteur, fanfaron, rodomont.

Aufſchneiderey, *f.* rotomontade, vanterie, fanfaronnade, montre vaine.

Aufſchneideriſch, rempli d'oſtentation, vanteur, vain; *adv.* avec oſtentation, avec vanterie &c.

Aufſchnüren, délacer.

Aufſchobern, entaſſer; mettre en tas, amonceler.

Aufſchoſſen, pouſſer, croître, monter en graine.

Aufſchößling, *m.* réjetton, tendron, *vulg.* garçon ou fille qui commence à grandir; grandelet.

Aufſchrauben, ouvrir la vis.

Aufſchreiben, écrire, mettre ou coucher par écrit, mettre en écrit, marquer.

Aufſchrifft, *f.* eines Briefs, le deſſus. eines Gebäudes, *épigraphe.* einer Müntze, *deviſe.*

Aufſchrumpffen, crever en ſe ridant.

Aufſchub, *m.* délai, prolongation, remiſe, amuſement, pour gagner du tems en faiſant de belles promeſſes.

Aufſchürtzen, trouſſer.

Aufſchütteln, als das Bett, remuër, hauſſer le lit.

Aufſchütten, Korn, amaſſer du blé, mettre du blé au grenier; in der Mühle, *engréner, mettre le grain dans la tremie.* etwas feuchtes, *verſer deſſus ou dedans.*

Auf-

Aufſchwäntzen, ein Pferd, trouſſer la queuë d'un cheval.
Aufſchwellen, s'enfler. aufgeſchwollen, *enflé.*
Aufſehen, die Augen aufheben, lever les yeux, regarder en haut. acht geben, *obſerver, prendre garde.*
Aufſeher, *m.* qui prend garde à quelque choſe, intendant, inſpecteur, conducteur.
Aufſetzen, mettre ſus. den Hut, *mettre le chapeau, mettre deſſus, ſe couvrir.* das Eſſen, *ſervir les viandes.* im Spiel *mettre au jeu.* den Bart, *retrouſſer ou relever la mouſtache.* betriegen, *tromper,* ſchrifftlich verfaſſen, *projetter, coucher ou mettre par écrit, minuter, concevoir.* die Kegel zum Spielen, *ranger les quilles.* wenn ſie umgefallen ſind, *dreſſer les quilles.* den Kopf, *ſe chauſſer la tête, avoir la tête chauſſée.* in Haufen, *entaſſer.*
Aufſeyn, être levé, être debout. wohl auf ſeyn, *ſe bien porter.* übel auf ſeyn, *être malade.*
Aufſicht, *f.* ſoin, garde, inſpection, l'intendance. Aufſicht haben, *conduire, avoir l'inſpection.*
Aufſieden, boüillir, boüillonner, jetter des boüillons, *ſubſt.* ébullition, bouillonnement.
Aufſitzen, s'aſſeoir ſur quelque choſe. ſich zu Pferd ſetzen, *monter à cheval.* als Hüner und Vögel, *ſe percher, ſe jucher.*
Aufſpalten, fendre. ſich aufſpalten, *s'ouvrir, ſe fendre.*
Aufſpannen, ausbreiten, étendre, tendre, bander.
Aufſperren, öffnen, aufmachen, ouvrir, donner entrée, faire ouverture. von einander ſperren, weit von einander thun, *étendre, écarter, ouvrir les jambes.* die Augen oder Beine aufſperren, *équarquiller les yeux, ou les jambes.* das Aufſperren des Rachens, *l'ouverture de la bouche ou de la gueule des animaux.* die Zähne mit Gewalt, *deſſerrer les dents.* aufſperren das Maul, *béer.*
Aufſpielen, jouër de quelque inſtrument.
Aufſpinnen, achever ſa tache, filer tout.
Aufſprengen, rompre, enfoncer.
Aufſpringen, aufhüpffen, ſauter, treſſaillir. als ein Ball oder Kugel, *bondir.* als der Wein, *petiller.* aufſpringen, zerſpringen, *ſe rompre, créver.*
Aufſproſſen, aufſchieſſen, germer, bourgeonner, pouſſer des réjettons.
Aufſpülen, laver les plats, la vaiſſelle, les écuelles.
Aufſpünden, ouvrir le bondon, débondonner.
Aufſtand, *m.* der Unterthanen, émotion, revolte, tumulte. den Aufſtand in Geſellſchafft machen, *faire lever la compagnie.*
Aufſtechen, ouvrir, percer.
Aufſtecken, auf etwas ſtecken, mettre, ficher dedans, attacher à quelque choſe. als eine Fahne, Flagge, ein Wappen, *arborer.*
Aufſteck-Kleid, *n.* Aufſteck-Rock, *m.* trouſſis.
Aufſtehen, offen ſtehen, être ouvert. vom Bette, *ſe lever, ſe relever.* von einer Kranckheit, *relever d'une maladie.* wider einen, *ſe revolter, ſe mutiner.* aufſtehen machen, als die Zähne, ſo ſtumpf werden, *agacer.* das Aufſtehen der Zähne, *l'agacement.*
Aufſteigen, monter. als der Magen, ſ. aufſtoſſen.
Aufſteigende Linie, ligne aſcendante. die Freunde von aufſteigender Linie, *les aſcendans.*
Aufſteigen der Mutter, *n.* le mal de matrice.
Aufſtellen, aufſetzen, aufrichten, dreſſer, élever. in die Höhe ſtellen, *mettre debout.* einen Prediger, *préſenter un prédicateur.* auflauern, *faire épier & guetter par des gens apoſtez.*
Aufſtoſſen, rencontrer. eine Thüre, *rompre une porte, l'enfoncer.* das Aufſtoſſen des Magens, *mal de cœur, bondiſſement, ſoûlement de cœur.* die Speiſe ſtößt mir auf, *la viande me revient à la bouche, l'eſtomac renvoye le goût des viandes mal digérées.* Wein ſo aufſtößt, zur Unzeit, *vin pouſſé.* der Wein ſtößt auf, *le vin boût.* ungefehr begegnen, *ſe recontrer.*
Aufſtreichen, oindre, faire des emplâtres. als Butter auf das Brod, *étendre du beurre ſur le pain.*
Aufſtreiffen, ſ. aufſtülpen.
Aufſtreuen, répandre ſur quelque choſe, la poudrer.
Aufſtülpen, trouſſer, retrouſſer.
Aufſuchen, hervorſuchen, chercher.
Aufſummen laſſen, die Zinſen der Obrigkeit, laiſſer arrérager ou monter.
Aufthauen, dégeler, ſe dégeler. *ſubſt.* dégel.
Aufthun, aufmachen, ouvrir. Bier oder Wein, *mettre le bouchon.*
Auftragen, apporter, porter. die Speiſen, *ſervir les viandes.* einem ein Gut oder Recht, *céder, transporter.* ein Amt, *commettre une charge.* ein Geſchäfft befehlen, *charger, donner charge, commiſſion.* ein Gold-Blättlein, *pouſſer.*
Auftreiben, chaſſer de ſon lieu, faire lever. ein Wild aus ſeinem Lager, *debûcher.* Geld auftreiben, *amaſſer de l'argent.*
Auftrennen, découdre.
Auftreten, ſe lever, ſe préſenter, s'avancer. auf etwas treten, *marcher ſur quelque choſe, monter deſſus.*
Auftritt, *m.* comparition. Schemel, *marche, degré.* in der Comödie, eine Scena, *ſcéne.*

Auf-

Auftrocknen, faire ſécher.
Aufwachen, erwachen, s'éveiller, ſe réveiller.
Aufwachſen, erwachſen, croître, venir en âge; devenir grand, grandir, ſe fortifier.
Aufwallen, boüillir, frémir, bouillonner.
Aufwand, *m.* dépenſe, emploi.
Aufwallung, *f.* ébullition, efferveſcence.
Aufwärmen, wieder wärmen, réchauffer, recuire.
Aufwarten, ſervir, attendre les commandemens de ſon ſeigneur, lui obéïr. vornehme Herren beſuchen, *venir rendre ſes reſpèts.* Aufwartung bey Hofe machen, *faire ſa cour.*
Aufwärter, *m.* ſerviteur, ſergent, huiſſier, bedeau.
Aufwärterin, Nachtreterin, *f.* ſervante, fille de chambre, demoiſelle ou fille ſuivante.
Aufwärts im Lande, amont. das Land, ſo aufwärts lieget, *païs d'amont.* den Fluß hinan, *monter en amont, remonter, aller contre le fil de l'eau.*
Aufwaſchen laver la vaiſſelle.
Aufweben, aufwircken, wieder auflöſen das Gewebe, déſourdir.
Aufwechſel, *m.* le change, le ſurchange.
Aufwechſeln, changer des eſpeces.
Aufwecken éveiller ou réveiller. von Todten, *réſſuſciter des morts, d'entre les morts.*
Aufweichen, amollir. als die Augen, ſo zugebacken ſind, *dégluër, déciller les yeux.*
Aufweiſen, vor Augen ſtellen, montrer, expoſer, faire voir, mettre devant les yeux, produire.
Aufwenden, anwenden, anlegen, employer, dépenſer, à ou en quelque choſe.
Aufwerffen, als einen Damm, élever, conſtruire une digue, une levée. ſich, als das Tuch, ſo rauh wird, *ſe cotonner.* ſich für einen aufwerffen, *ſe porter pour quelqu'un.* zum König, *ſe faire Roi.* das Maul, *faire la mouë.*
Aufwickeln, développer. als eine Rolle, *dérouler.* als Haare aufwickeln, *papilloter.* das Aufwickeln, *le papillotage.*
Aufwiegeln, ſich einen Anhang machen, ſoulever, faire un complot, faire revolter, troubler, inciter à mutinerie & ſédition.
Aufwiegelung, *f.* incitation, provocation à mutinerie.
Aufwiegler, *m.* Anhetzer, Antreiber, *m.* un factieux, mutin, provocateur, boutefeu, perturbateur du repos public.
Aufwiegleriſch, mutin, ſéditieux, rebelle, factieux.
Aufwinden, dévider, mettre en peloton.
Aufwircken, défaire ce qu'on avoit tiſſu, déſourdir.
Aufwiſchen, torcher, eſſuyer avec un torchon.
Aufwühlen etwas, déterrer, découvrir quelque choſe. die Erde, *remuër la terre.* das aufgewühlte Erdreich von Schweinen, *boutis.*
Aufzäumen, brider.
Aufzehlen, conter.
Aufzehren, dépenſer, ou manger tout.
Aufzeichnen, aufſchreiben, marquer, remarquer, mettre ou écrire ſur un livre, ou ſur des tables. wer da, oder nicht da ſey, *piquer.*
Aufzeigen, montrer, mettre devant les yeux.
Aufziehen, tirer en haut. aufſchieben, *différer, prolonger, remettre à un autre temps, amuſer.* Saiten aufziehen, *mettre des cordes à un lut, ou à un autre inſtrument.* als Officier mit Soldaten auf die Wache, *monter la garde.* auf einen Ort ſich begeben, *ſe transporter en quelque lieu.* eine Uhr, *monter une montre.* eine Büchſe mit dem Spanner, *bander une arquebuſe avec la clef.* den Hahn am Rohr, *monter le chien de l'arquebuſe.* ein Kind, *élever un enfant.* in Kleidern, *être habillé proprement ou pauvrement.* einen vexiren, durchziehen, *ſe moquer de quelqu'un.*
Aufzögern, ſ. aufſchieben.
Aufzug, *m.* équipage, contenance, maniere de ſe porter, ou de marcher. der Soldaten und anderer Perſonen, die ſich ſehen laſſen, *parade.* Verzug, ſ. Aufſchub in Schauſpielen, *ſcéne.* Verſpottung, *raillerie, moquerie.*
Aufzug-Brücke, *f.* un pont-levis.
Aufzwingen, forcer, faire prendre par force, contraindre.
Aug, oder Auge, *n.* un oeil. die Augen aufthun, *déciller les yeux.* in die Augen fallen, *ſauter aux yeux, frapper les yeux.*
Aug am Weinſtock, an den Reben, bouton de vigne. auf dem Würffel oder Karte, *point.*
Aug-Apffel, Augen-Stern, *m.* la prunelle de l'oeil.
Augeln, oculiren, enter en bouton.
Augen-Artzt, *m.* un oculiſte.
Augen-Blick, *m.* un clin d'oeil, un moment, un inſtant.
Augenblicklich, dans un moment.
Augen-Bramen, die Härlein, ſo über den Augen an der Stirne ſtehen, les ſourcils, le poil de deſſus les yeux.
Augen-Diener, *m.* der Gunſt durch Falſchheit ſucht, qui fait le bon valet, un faux complaiſant.
Augen-Dienſt, *m.* hypocriſie.
Augen-Fell, *n.* cataracte, leucoma.

Augen-Fluß, *m.* fluxion ſur les yeux.
Augen-Gläſer, ſ. Brille.
Augen-Lider an den Pferd-Zäumen, *n.* oeilliere.
Augen-Lid, *n.* la paupiere, la peau qui couvre l'oeil, tant en haut qu'en bas.
Augen-Luſt, *f.* le plaiſir des yeux, délices.
Augen-Maaß, *n.* la méſure qui ſe fait par les yeux, l'eſtimative. das Augen-Maaß nehmen, ſehen ob ein Gebäude gerade oder krumm ſey, *bornoyer*, *méſurer des yeux*.
Augen-Pulver, *n.* poudre pour les yeux. ſehr kleine Schrifft *caractére fort menu dans les livres imprimez.*
Augen-Punct im Meſſen, *m.* la mire. den Aug-Punct nehmen, *mirer*.
Augen-Salbe *f.* collyre.
Augenſchein, *m.* inſpection, la vûë des yeux, évidence. den Augenſchein der ſtreitigen Güter einnehmen, *venir ſur les lieux contentieux*. der Augenſchein bringt es mit ſich *cela ſe voit à l'oeil.*
Augenſcheinlich, évident, clair, manifeſte. *adv.* clairement, évidemment, manifeſtement, ouvertement, à vûë d'oeil.
Augen-Triefen, *n.* Augen-Fluß, *m.* chaſſie.
Augen-Troſt, *m.* euphraiſe, euphroſine.
Augen-Waſſer, das herbe Augen-Waſſer, die Thränen, la liqueur amére ou ſalée, qui tombe des yeux, les larmes.
Augen-Weh, *n.* maladie des yeux.
Augen-Weide, *f.* délices des yeux.
Augen-Winckel, *m.* coin de l'oeil, canthus.
Augen-Zahn, *m.* dent oeilliere.
Augen-Zeuge, témoin oculaire.
Augſpurg, Augsbourg.
Augſpurgiſche Confeßion, *f.* la confeſſion d'Augsbourg.
Auguſt, Mannsnahme, *m.* Auguſte; Monat, *Août.*
Aviſen, Zeitung, *f.* la gazette.
Aur-Hahn, Aur-Ochs, ſ. Auer.
Aus, hors, dehors, de, par. aus dem Hauſe, *hors du logis.* aus Engelland, *par la voye d'Angleterre.* aus Neid, *par envie.* aus Macht, aus aller Krafft, *de tout pouvoir*, *de toute force.* aus alter Gewohnheit, *par une coûtume ancienne.* es iſt aus mit mir, *je ſuis perdu*, *c'eſt fait de moi.* faſt aus ſeyn, *être aux abois*, *être réduit aux abois.*
Ausarbeiten vollenden, ausmachen, achever, perfectionner. ausarbeiten, *élabourer.* wohl ausarbeiten, *lécher*, *limer*, *tourner.*
Ausarten, dégénérer, déchoir, forligner.
Ausbacken, cuire aſſez, achever de cuire.
Ausbannen, chaſſer, bannir, réleguer.
Ausbauen, achever de bâtir.
Ausbeiſſen, arracher avec les dents. aus der Beſitzung eines Dienſtes oder Guthes bringen, *débusquer.*

Ausbeſſern, refaire, raccommoder.
Ausbeſſerung, *f.* correction, réparation, raccommodement.
Ausbeten, Gebet enden, achever ſes prieres.
Ausbetteln, obtenir par prieres.
Ausbeute, *f.* profit, revenu d'une mine.
Ausbeuteln, das Mehl, bluter, tamiſer de la farine, la paſſer à travers du ſas, oder par le crible, le bluteau. ums Geld bringen, *faire débourſer*, *vuider la bourſe.*
Ausbicken, wie ſich die Küchlein aus den Eyern bicken, percer la coque avec le bec, comme font les pouſſins, éclorre.
Ausbieten, aus dem Haus, obliger quelqu'un de changer de logis. etwas zum Verkauf, *expoſer ou mettre en vente.*
Ausbitten, obtenir par prieres, demander.
Ausblaſen, ſouffler quelque choſe, l'éteindre. die Seele, *rendre l'ame.* einem das Lebens Licht, *tuër quelqu'un.* durch Trompeten-Schall kund machen, *publier au ſon de la trompette*; *trompeter.*
Ausbleiben, nicht wieder kommen, demeurer dehors, ne point revenir. verziehen zu kommen, *tarder à venir.* vom Lachen oder Huſten erſticken, *étouffer de rire*, *être étouffé par la toux.*
Ausblühen, défleurir.
Ausbluten, bien ſaigner; *it.* ceſſer de ſaigner.
Ausbohren, percer, forer.
Ausbraten, bien rôtir.
Ausbrechen, mit brechen ſich ledig machen und ausreiſſen, rompre la priſon (ſes fers) & en échapper. offenbar werden, *venir à la connoiſſance de pluſieurs*, *être découvert & divulgué*, *manifeſté*, *connu*, *éclorre*, *ſe repandre par tout.* das Unnütze aus dem andern Guten brechen, *éplucher.* als Früchte, ſo die andern hindern, oder Aeſte ꝛc. einen Zahn, *arracher une dent.* ausbrechen als ein Fieber, *ſe déclarer.*
Ausbreiten, hin und wieder ſtreuen, épandre, jetter çà & là, éparpiller. erweitern, *dilater*, *élargir.* unter die Leute bringen, *divulguer*, *publier*, *ſemer par tout*, *manifeſter*, *débiter.*
Ausbreitung, *f.* éparpillement, élargiſſement, étenduë, divulgation, propagation.
Ausbrennen, brûler, de ſorte qu'il ne reſte plus rien. Silber oder Gold, *brûler.*
Ausbringen, erlangen, erhalten, obtenir. Befehl von der Obrigkeit, *obtenir mandement ou lettres du magiſtrat.* unter die Leute bringen, *manifeſter*, *faire connoître à tout le monde*, *ébruïter*, *débiter.*
Ausbruch, *m.* rupture; ſortie par force. von der Kälte an den Füſſen, *mules.* einen

Ausbruch gewinnen, *venir à être decouvert, ſe manifeſter, venir à la connoiſſance de tout le monde.*

Ausbrühen mit warmen Waſſer, échauder.

Ausbrüten, éclorre, couvèr.

Ausbund, *m.* ausbündig, excellemment beau ou bon, excellent, parfaitement beau, extraordinairement bon, de bonne mine. Ausbund von einem gelehrten Mann, *perſonnage, homme de grande érudition, de grand ſçavoir.* ausbündig gut machen, *très bien faire ou dire, faire merveilles, parfaitement bien faire.* ein ausbündiger Redner, *un excellent, illuſtre orateur.* ausbündiger Weiſe, *excellemment, par excellence.* Ausbund von Schöne, *une merveille.*

Ausbürſten, ein Kleid, épouſſeter, vergetter un habit.

Ausbüſſen, expier, reparer ſa faute.

Ausbutzen, ſ. Ausputzen.

Ausdähnen, ausſtrecken, étendre.

Ausdämpffen, s'évaporer, s'exhaler, transpirer.

Ausdauren, aushalten, ſupporter, ſouffrir, endurer; perſévérer, tenir bon.

Ausdaurung, *f.* la ſouffrance; perſévérance.

Ausdehnen, tendre, étendre.

Ausdencken, penſer, inventer. erſinnen etwas, *s'aviſer de quelque choſe.* Lügen ꝛc. *controuver des menſonges.*

Ausdeuten, expliquer, interprêter.

Ausdienen, achever, finir le ſervice, ſervir jusqu'au bout de ſon terme. er hat ausgedienet, *il a fourni le temps de ſon ſervice, le terme de ſes ſervices eſt expiré,* it. *il n'eſt plus en état de ſervir.* von Sachen, *cela n'eſt plus bon à rien,* (*eſt uſé*).

Ausdingen, ausnehmen, vorbehalten, excepter, reſerver quelque choſe.

Ausdingung, *f.* l'exception, la reſerve.

Ausdörren, ſècher, rendre ſec.

Ausdorren, ſècher, être en chartre.

Ausdorrung, *f.* la chartre, la ſèchereſſe de tout le corps.

Ausdrehen, tourner, gauchir.

Ausdreſchen, battre le blé.

Ausdrucken, exprimer, tirer, preſſer. der ausgedruckte Safft, *preſſis.*

Ausdrücklich, exprès, *adv.* expreſſément, en termes exprès.

Ausdünſten, s'évaporer, s'exhaler.

Ausdünſtung, *f.* évaporation, exhalation.

Aus einander leſen, éplucher. thun, *débarraſſer.*

Auserkohren, auserwählt, élu, choiſi d'entre pluſieurs.

Auserleſen, choiſir, élire. *particip.* exquis, excellent, élu, parangon. auserleſen Volk, *gens d'élite.*

Auserſehen, épier, choiſir.

Auserwählen, élire, choiſir, faire un choix ou une élite. auserwählt, *élu, choiſi.* ein auserwählter Mann, als einer ſeyn mag, *un des plus excellens hommes de monde.* die Auserwählten, *les élus.*

Auseſſen, manger tout; achever de manger.

Ausfädeln, ſ. ausfaſeln.

Ausfahren, ſortir en chariot, en caroſſe. aus dem Hafen, *ſortir du port, faire voile.* entwiſchen, *échaper.* Finnen bekommen, *gagner des tannes ou puſtules, en être couvert.* aus der Haut fahren wollen, *ſortir des gonds, s'emporter extraordinairement.*

Ausfahrt, *f.* ſortie, départ (en caroſſe).

Ausfall, *m.* ſortie ſur l'ennemi.

Ausfallen, herausfallen, ſortir, faire une ſortie; tomber dehors. gelingen, es falle aus, wie es wolle, *de quelque maniere que l'affaire aille.* das Ausfallen des Haars, *la pelade, l'alopécie.* aus dem Gedächtniß, *oublier, échaper.*

Ausfaſeln, effiler.

Ausfaulen, pourrir tout à fait.

Ausfechten, vuider le différent, le démêler.

Ausfegen, ſäubern, purger, balier, nettoyer. etwas hohles, als Graben, Brunnen, heimlich Gemach; it. Zähne, Ohren, *curer.*

Ausfeilen, limer.

Ausfertigen, achever; dépêcher; expédier.

Ausfilzen, reprendre, tanſer, donner une reprimande, chapîtrer.

Ausfinden, inventer. Mährlein, *controuver.*

Ausfiſchen, die Fiſche herausfangen, pêcher un étang, prendre tout le poiſſon qui y eſt. eine Heimlichkeit von einem, *tirer un ſécret de quelqu'un.*

Ausflicken, raccommoder, rappiéceter.

Ausfliegen, s'envoler, quitter le nid.

Ausflieſſen, couler, découler, s'écouler.

Ausflöhen ſich, s'épucer, chercher ſes puces.

Ausflucht, *f.* une excuſe, défaite, échapatoire. eine Ausflucht ſuchen, *s'excuſer, chercher des échapatoires, des ſubterfuges, des défaites.* wie ſchlimme Advocaten, *conniller.*

Ausflüchten, ſe réfugier, ſe retirer.

Ausfluß, *m.* eines Fluſſes, l'embouchure d'un fleuve, d'une riviere.

Ausfodern, appeller en duël, provoquer ou défier un autre au combat.

Ausfoderung, *f.* le déffi.

Ausfoderungs-Brief, *m.* appel, le cartel, le déffi qu'on fait à quelqu'un pour ſe battre en duël.

Ausforſchen, erkundigen, auskundſchafften, s'informer, s'enquerir ſoigneuſement, s'enquêter de quelque choſe, tirer de loin

loin la verité, preſſentir, prendre langue.

Ausfragen, queſtionner, tirer les vers du nez à quelqu'un. it. *trouver en demandant.*

Ausfreſſen, etwas gar aufeſſen, dévorer, manger tout, achever de manger. ausfreſſen, auszehren, *ruiner, manger tous les biens de quelqu'un.* als Waſſer die Steine ꝛc. *miner les pierres.*

Ausfuhre, *f.* transport.

Ausführen, hinausführen, mener, ou emmener hors, faire ſortir; tranſporter. vollenden, *achever, parfaire, terminer, pourſuivre quelque choſe jusques à la fin.* eine Sache, *démener, démêler une affaire, en venir à bout.* ausführen böſe Feuchtigkeit auf Art der Aertzte, *déterger.* das Ausführen der Waaren, *tranſport.* als die Urſachen ꝛc. *faire une déduction, déduire, amplifier.* ausführend, ausführende Artzeney, *reméde déterſif, qui évacuë, qui contribuë à la décharge des humeurs.*

Ausführlich, long, ample, prolixe. *adv.* au long, amplement.

Ausführung, *f.* exécution.

Ausfüllen, durchaus voll machen, emplir, remplir, farcir.

Ausfüllung, *f.* ſupplément, addition, rempliſſage.

Ausfündig machen, trouver, inventer.

Ausfüttern, wohl füttern, donner du fourrage, affourrager, faire bien paître ſon cheval. ein Kleid, *fourrer, doubler.*

Ausgabe, *f.* la dépenſe, les frais, les dépens. kleine Ausgabe, die man nicht berechnen darf, *faux frais.* Ausgabe und Einnahme, *miſe & recette.*

Ausgabe-Buch, *n.* livre de dépenſe. in das Ausgabe-Buch eintragen, *coucher ſur le livre de dépenſe.*

Ausgabe-Geld, *n.* de l'argent deſtiné aux dépenſes ordinaires.

Ausgang, *m.* das Ausgehen, ſortie. Ende, *fin, iſſuë, évenement.* der Ausgang giebts, *au bout de l'aune faut le drap.* das äuſſerſte Stück, *le bout, l'extrémité.* ein Ort, da das Waſſer abfleußt, *canal du conduit par où l'eau s'écoule.* eines Fluſſes, *embouchure.*

Ausgären, s'epurer, jetter la lie.

Ausgäten, arracher, deraciner, extirper, exterminer, ſarcler.

Ausgeben, ausſpenden, débourſer, dépenſer. vorwenden, rühmen, *ſe dire, ſe vanter, babler.* für etwas, *ſe porter, ſe qualifier de quelque choſe,* als, *de comte &c.*

Ausgeber, *m.* dépenſier.

Ausgeberin, *f.* menagére, femme de charge.

Ausgehen, hinausgehen, ſortir. ausgehen an Tag kommen, gedruckt werden, *être mis en lumiere, venir en lumiere, au jour.* ausgehen laſſen, ein Buch *mettre au jour, donner au public, en lumiere.* ein Geſetz, *publier.* es wird über mich ausgehen, *cela retombera ſur moi, ſur ma tête, j'en payerai la folle enchere.* ausgehen, als der Sohn vom Vater, und der Heilige Geiſt von beyden *émaner,* (ſ. *émanation*) *procéder,* (ſ. *proceſſion.*) ausgehen, als ein Licht, *éteindre.* ſanfft ſterben, *paſſer comme une chandelle.* ausgehen, als ein Fleck aus etwas, *s'en aller.* das Faß geht aus, *le vin &c. s'en va, la liqueur s'en écoule, s'enfuit.*

Ausgenommen, excepté, hormis.

Ausgerben, tanner comme il faut.

Ausgieſſen, verſer, épandre, épancher.

Ausgieſſung, *f.* effuſion.

Ausgleiten, ausglitſchen, gliſſer. es iſt ihm der Fuß ausgeglitſchet, *le pied lui a manqué.*

Ausglüen, purger une choſe à force de feu, à force de l'echaufer.

Ausgraben, déterrer, tirer hors de terre, exhumer, déſenſevelir. einen Brunnen, *creuſer un puits.* ausſchnitzen, *graver, tailler, buriner.*

Ausgräten, die Gräten heraus thun, déſoſſer.

Ausgrübeln, rechercher curieuſement, avec ſoin, approfondir, foüiller.

Ausgründen, ſ. ausgrübeln.

Ausgucken als durchs Fenſter, regarder par la fenêtre. eine Gegend überſehen, *regarder, découvrir toute une étenduë d'un bout à l'autre.*

Ausgurgeln, ſich, ſe gargariſer.

Ausguß, *m.* effuſion, épanchement. als in der Küche, zum unreinen Waſſer, *évier, égout.* eines Fluſſes, *embouchure.*

Aushalten, ſ. ausdauern.

Aushändigen, remettre en mains, déliver.

Ausharren, ausſtehen, ertragen ſupporter, endurer, ſouffrir. beharrlich bleiben, *perſévérer jusqu'à la fin.*

Aushauen die Aeſte, épancher. mit Ruthen, *foüetter quelqu'un.*

Ausheben, ausnehmen, ôter, prendre. einen Baum, *arracher un arbre pour le tranſplanter.* Bier oder Wein, *tirer avec un ſiphon.* eine Thüre, *déprendre, détacher des gonds.*

Aushecken, ſ. hecken.

Ausheitern, éclaircir. das Wetter heitert ſich aus, *le tems ſe met au beau.*

Aushelffen, délivrer, ſecourir, aſſiſter, aider.

Aushellen, ſe hauſſer. vom Wetter, als, *le tems ſe hauſſe,* es hellt ſich aus.

Aushohlen, ſ. ausfragen.

Aushöhlen, creuſer, caver, échancrer. eine Mauer, *creuſer une muraille.* das Aushöhlen, als in den Bergwercken, *excavation.*

aus-

ausgehöhlte Schnitz-Arbeit, *cavet.* ausgehölt, inwendig, *concave.*
Aushöhlung, *f.* creuſement, échancrûre.
Aushöhnen, ſiffler, mépriſer.
Aushüiſen, écoſſer.
Aushungern, affamer, faire mourir de faim, faire ſouffrir la faim; retrancher, couper les vivres à une place afin d'y cauſer la famine.
Ausjagen, ausſtoſſen, chaſſer, jetter dehors.
Auskämmen, peigner. ausgekämmt Haar am Kamme, *les peignûres.*
Auskauffen, einem alles abkauffen, acheter toute la marchandiſe de quelqu'un. nicht mehr kauffen können, *ne pouvoir plus rien acheter.* ich habe ausgekaufft, *j'ai employé tout mon argent; ou j'ai fait mon emplette, j'ai aſſez acheté.*
Auskehren, als eine Stube, nettoyer avec un balai; balier, balayer.
Auskehrer, *m.* balayeur.
Auskehrig, *n.* balayeures.
Auskernen, ôter les noyaux.
Auskieſen, choiſir.
Ausklagen, finir le procès.
Ausklären, der Himmel klärt ſich aus, le ciel s'éclaircit, les nüages ſe diſſipent.
Ausklatſchen, ſ. ausplaudern.
Ausklauben, élire, éplucher, choiſir d'entre les autres choſes.
Auskleiden, habiller, parer; *it. déshabiller.*
Ausklopfen, ſecouer, épouſſeter. die Beulen aus einer Schüſſel, *ébarber un plat.* den Staub aus den Kleidern, *époudrer.* den Saamen aus etwas, *égrainer.* einen Menſchen, *frotter quelqu'un, lui donner des coups de bâton.*
Ausklügeln, inventer, faire une découverte.
Auskochen, cuire ſuffiſamment; tirer en cuiſant; it. faire parbouillir.
Auskommen, ſortir, aller, ou venir dehors. unter die Leute kommen, *ſe répandre partout; ſe divulguer.* zurecht kommen mit einem, *ſe comporter bien, être bien avec quelqu'un.* genug haben an etwas, *avoir aſſez.* zu leben haben, *avoir de quoi, ne manquer de rien, avoir le néceſſaire.* als Feuer bey jemand, *prendre à la maiſon de quelqu'un.*
Auskoſten, goûter, eſſayer.
Auskramen, étaler.
Auskratzen, ausſchaben, racler; effacer en raclant, ratiſſer, raſer.
Auskriechen, als junge Hüner, éclorre, naître. als Ungeziefer, *ramper dehors.*
Auskriegen, ceſſer de faire la guerre, la finir.
Auskundſchafften, épier, épionner, apprendre par ceux qu'on a mis aux écoutes, aller aux écoutes, écouter ſécrétement.
Auskünſteln, trouver à force d'application.
Auslachen, ſe rire de quelqu'un.
Auslachenswerth, ridicule.
Ausladen, débarquer, décharger. als Holtz, *débarder.*
Ausladen, *m.* ſ. Ercker.
Auslader, *m.* aus den Schiffen, metteur à port. Holtz-Auslader, *débardeur.*
Ausländer, *m.* Fremder, un étranger.
Ausländiſch, étranger, d'autre païs, exotique. ausländiſcher Krieg, *guerre étrangere.*
Auslaſſen, hinauslaſſen, lâcher, élargir, mettre en liberté, comme un priſonnier. überſchreiten, übergehen, *omettre une choſe, la paſſer, paſſer par deſſus, n'en dire mot.* ſchmeltzen, *fondre.* auslaſſen den Zorn, *ſe déchainer, décharger ſa colere.* ausgelaſſen, luſtig, *gai, gaillard, de bonne humeur, joyeux, folâtre.* ausgelaſſen, liederlich, *échappé, débordé, évaporé, licencieux, libertin, méchant, débauché, diſſolu.* ausgelaſſen ſeyn, Poſſen treiben, *folâtrer.* liederlich ſeyn, *prendre le frein aux dents, être déchaîné, effrené, ſe déborder en quelque choſe.* das Auslaſſen eines Buchſtabens in einem Wort, *éliſion.*
Auslauf, *m.* einer Flotte, ſortie, départ. auf Beute, *une courſe.* des Waſſers, *l'embouchure d'une riviere.*
Auslauffen in die See, ſortir du port, faire voile; faire des courſes. ausrinnen, *s'écouler, s'enfuir, couler.* zu Ende gehen, *s'écouler, ſe terminer, prendre fin.* gerathen, *aller, tourner, ſuccéder, réüſſir.*
Auslauſen, épouiller, ôter les poux.
Auslecken, lêcher. wie Hunde Waſſer, *laper.*
Ausleeren, vuider, évacuër, épuiſer. einen Theil, *déſemplir.*
Auslegen, ausgeben, débourſer de l'argent. erklären, *expoſer, déclarer, expliquer, interpréter.* dolmetſchen, *translater, traduire, interpréter, expliquer, expoſer, gloſer.* auslegen die Waaren, *expoſer, étaler, faire voir ſes marchandiſes.*
Ausleger, *m.* Erklärer, interpréte, commentateur trucheman.
Auslegung, *f.* Deutung, Erklärung, explication, interprétation, commentaire.
Auslehren, achever ſes inſtructions.
Ausleihen, verleihen, loüer, donner à loüage, prêter & donner à crédit.
Auslernen, accomplir le tems de ſon apprentiſſage, faire ſon tems. ausgelernt bekommen, *gagner ſa franchiſe.* einen auslernen, *étudier quelqu'un, tâcher de pénétrer ſon inclination & ſon génie.*

Ausleſchen, ſ. Auslöſchen.

Ausleſen, durchleſen, lire d'un bout à l'autre. ausſuchen, *élire, choiſir; tirer, éplucher.*

Ausleſung, *f.* le choix, l'élite.

Auslieffern, livrer, faire tenir.

Auslocken, herauslocken, reitzen, allécher, attirer, attraire. einem ein Geheimniß, ſ. ausfragen

Auslöſchen, austilgen, austhun, éteindre, effacer, rayer.

Auslöſen, ledig machen, rançonner, payer rançon, délivrer de la priſon ou des ennemis. auslöſen, was verpfändet iſt, *acquiter, libérer, décharger de toutes dettes.*

Auslöslich, rachetable.

Auslöſung, *f.* délivrance des ennemis.

Auslöſungs-Vertrag, *m.* im Krieg, cartel.

Auslüfften, éventer, donner de l'air.

Ausmachen, zum Ende bringen, verfertigen, finir, achever une choſe, achever de faire. einen Streit, *vuider, débattre, démêler.* in der Güte, *compoſer, terminer à l'amiable.* ausfragen, *découvrir, s'éclaircir de quelque choſe.* beſtimmen, *régler, fixer.* austragen, als eine Rechnung, *faire monter à la ſomme de.* beſetzen, ein Kleid, *garnir, border.* ausſchelten, vulg. *réprimander quelqu'un, lui donner une réprimande.* ausgemacht, gewiß, *ſûr, certain, indubitable.*

Ausmahlen, peindre, achever de peindre. ausmahlen eine Sache mit natürlichen Farben, *dépeindre une choſe avec de vives couleurs, la repréſenter vivement, & telle qu'elle eſt en effet, la repréſenter au naturel ou d'après nature, enluminer.*

Ausmauern, mit Mauern füttern, remplir, revêtir de murailles.

Ausmelcken, traire une vache ou une autre bête.

Ausmergeln, abmatten, accabler, épuiſer. ein Pferd, *haraſſer.*

Ausmeſſen, méſurer, borner, arpenter.

Ausmeſſer, *m.* un méſureur, un arpenteur.

Ausmiſten, purger l'étable ou l'écurie, en ôter la fiente.

Ausmuſtern, congédier, licencier les ſoldats. ein ausgemuſterter Soldat, *un ſoldat licencié, reformé.* wegthun, *rebuter.*

Ausnähen, piquer, faire à l'aiguille; achever de coudre.

Ausnahme, *f.* exception, réſerve, condition.

Ausnehmen, herausnehmen, prendre hors, ou dehors, tirer dehors. Fiſche ausnehmen, *éventrer les poiſſons, les vuider.* Waare ausnehmen, *prendre de la marchandiſe.* ausdingen, *excepter, reſerver.* als junge Vögel aus dem Neſt, *dénicher.* einen Stoß, *parer.* ausgenommen, ſ. ausg.

Ausnüchtern, den Rauſch ausſchlafen, cuver ſon vin, dormir quand on a trop bû, ſe deſenivrer, ſe deſſouler.

Auspacken, auslegen, délier ſes marchandiſes, les débaler, dépaqueter; défaire, ouvrir les balots.

Auspariren, parer.

Auspaucken, annoncer ou publier au ſon des timbales. eine Hure, *exiler au ſon du tambour.*

Auspeitſchen, mit Ruthen ausſtreichen, foüetter un criminel, le fuſtiger.

Auspfänden, forcer quelqu'un à payer une dette ou une amende en lui prenant un gage.

Auspfeiffen, ausſpotten, ſiffler quelqu'un en ſe moquant de lui.

Auspflücken, ſ. ausrupffen.

Ausplaudern, cauſer, babiller, divulguer, ébruiter.

Ausplündern, dépoüiller, piller, deſoler.

Auspoliren, polir, limer

Ausprägen, exprimer diſtinctement.

Auspreſſen, ausdrücken, preſſer, exprimer, tirer le ſuc, le faire ſortir en preſſant, mettre à la preſſe, preſſurer. erzwingen, *extorquer, arracher, exiger, obtenir par force.*

Auspumpen, tirer ou vuider avec une pompe.

Ausputzen, dérouiller, *it.* polir, embellir.

Ausputzer, *m. vulg.* reprimande.

Ausraſen, des Raſens ein Ende machen, ceſſer de faire le méchant, ſe retirer de la débauche, la quitter, ceſſer de mener une vie diſſoluë & méchante.

Ausraſten, ſ. ausruhen

Ausrauchen, évaporer, exhaler. das Ausrauchen, *évaporation, exhalaiſon.* aufhören zu rauchen, *ceſſer de fumer.* eine Pfeiffe Toback, *achever de fumer.*

Ausräuchern, purifier quelque lieu en y brûlant des ſenteurs pour en rendre l'air plus pur, brûler quelque choſe pour chaſſer le mauvais air, airer, aërier.

Ausrauffen, arracher. Bäume *déraciner.*

Ausrauffung, *f.* arrachement, déracinement.

Ausräumen, leer machen, vuider, evacuër. ausputzen, *nettoyer.* aus einem Haus wegziehen, *déloger, transporter ailleurs ſes meubles.*

Ausrechnen, calculer, compter, liquider.

Ausrechnung, *f.* compte, calcul, liquidation.

Ausrecken, tendre, étendre.

Ausrede, *f.* Ausſprache, Sprache, *f.* accent, prononciation, langage, parole. Vorbehalt, *m. exception, réſerve.* Entſchuldigung, *f. excuſe, défaite, échapatoire.*

Ausreden, herausſagen, dire, parler, prononcer, déclarer. die Rede enden, *finir ou ache-*

achever ſon diſcours, achever de parler, achever de dire. ausreden einem etwas, *ôter un ſcrupule à quelqu'un, déſabuſer quelqu'un.* aus dem Sinne reden, *déſentêter.*

Austreiben, effacer, ce qui eſt marqué de craye; décrotter, frotter.

Ausreiſen, entreprendre quelque voyage.

Ausreiſſen, arracher, extirper. entlauffen, *déſerter, ſe ſauver, s'enfuïr, gagner au pié.* als ganze Armeen, *s'en aller à la débandade, ſe débander.* als ein Pferd, *prendre le frein aux dents.*

Ausreiten, ſortir à cheval; aller ſe promener à cheval.

Ausreuten, vertilgen, arracher les racines, déraciner, exterminer.

Ausrichten, verrichten, faire, effectuër, accomplir, exécuter, achever, s'aquitter de quelque choſe. ausrichten (Befehl), *obéir à un commandement, faire ce que quelqu'un nous a donné en commiſſion, exécuter un ordre, le mettre en effet.* ausrichten, (*proficere*) *avancer.* nicht ausrichten, *ne pas réüſſir dans une affaire, dans une entrepriſe.* ausrichten die Unkoſten *faire la dépenſe.* eine Hochzeit, *payer, faire la nôce.* einen ausſchelten, *réprimander.*

Ausrichtſam, actif, adroit.

Ausriechen, als der Wein, s'évanter.

Ausringen, tordre.

Ausrinnen, auslauffen, s'écouler.

Ausrotten, extirper, exterminer, abolir.

Ausrotzen, jetter ſa gourme.

Ausruffen, ausſchreyen, publier, proclamer, divulguer, ſémer par tout. ein Geſchrey machen, *exclamer, crier, s'écrier.* ausruffen laſſen, *faire crier une choſe, par un crieur public.* ſein Gut, *mettre en vente ſes biens.*

Ausruffer, *m.* crieur public, héraut, bannier.

Ausruffung, *f.* proclamation, cri public, exclamation, enchere, encan.

Ausruhen, ausraſten, ſe délaſſer, ſe refaire, ſe repoſer, ſe rafraîchir. das Ausruhen, *le délaſſement, la relâche.*

Ausrupffen, arracher.

Ausrüſten ſich, s'équiper, s'apprêter, s'appareiller, ſe préparer. ein Schiff mit allen Dingen, *agréer.* der für die gantze Schiffs-Ausrüſtung ſorgt, *agréeur.*

Ausrüſtung, *f.* équippage.

Ausſäen, ſemer.

Ausſage, *f* la dépoſition, la relation, le rapport, déclaration. nach ſeiner Ausſage, *à ſon dire,* oder *à ce qu'il dit.*

Ausſagen, reden, exprimer, proférer, prononcer, rapporter, dépoſer.

Ausſatz, *m.* lépre, lâdrerie.

Ausſätzig, lépreux, lâdre.

Ausſäubern, ausfegen, nettoyer, purger.

Ausſauffen, austrincken boire tout, vuider, ne rien laiſſer dans le pot.

Ausſaugen, ſuccer, tirer le ſuc. die Unterthanen, *épuiſer, ruiner.*

Ausſchaben, racler.

Ausſchaffen, chaſſer, jetter dehors, bannir.

Ausſchälen, pêler, écorcer, écaler, égouſſer. reiſende Leute, *voler, détrouſſer, dévaliſer.*

Ausſchallen, retentir.

Ausſchänden, ſ. ausſchelten.

Ausſcharren, racler.

Ausſchauen, ausſehen, regarder par (la fenêtre).

Ausſchäumen, ſeine Wut, ſeinen Zorn, vomir ſa rage, ſa colére.

Ausſcheiden, ſéparer, mettre à part.

Ausſchelten, réprimander, gronder, gourmander, tanſer.

Ausſchencken, Wein, tenir cabaret, vendre du vin.

Ausſcheuern putzen, laver, frotter, nettoyer. ſchelten, *réprimander.*

Ausſchicken, envoyer quelque part.

Ausſchiffen, ſortir du port, s'en aller, faire voile. aus dem Schiff ans Land ſetzen, *débarquer.*

Ausſchieſſen, mit Schieß-Gewehr, tirer. grünen, *verdoyer, reverdir, gagner des boutons & des feüilles, bourgeonner.* das Ausſchieſſen, *le bourgeonnement.* ausſchieſſen, ausſondern, *choiſir, mettre à part, ſéparer des autres.* böſ Geld, *rebuter, rejetter.*

Ausſchimpffen, ſ. ausſchelten.

Ausſchinden, écorcher.

Ausſchirren, die Pferde ausſpannen, déharnacher, déſatteler ou dételer les chevaux.

Ausſchlafen, dormir tout ſon ſaoul, dormir aſſez. einen Rauſch, *cuver ſon vin.*

Ausſchlag, *m.* des Gewichts, ſurpoids, le panchement d'une balance, ou d'un trebuchet. das giebt der Waage einen Ausſchlag, *cela fait pancher la balance.* Ausſpruch, *m. déciſion, concluſion, ſentence.* einen Ausſchlag geben, *donner une ſentence, une déciſion.*

Ausſchlagen, (zum Ruhm) gereichen, tourner. als die Wände, *devenir blanc.* finnig werden, *avoir le viſage garni de boutons.* krätzig werden, *devenir galeux.* ausſchlagen, zerbrechen, *rompre, caſſer.* ausſchlagen ein Fenſter, *rompre ou caſſer les fenêtres, les vitres, jetter les fenêtres en dedans.* Streiche ausſchlagen, *parer un coup, le repouſſer.* einem die Augen ausſchlagen, *arracher les yeux à quelqu'un, l'éborgner, lui pocher les yeux.* ausſchlagen, verwegern, *refuſer, dénier.* gute Warnung ausſchlagen, *ne recevoir point les bonnes remontrances, rejetter les bons avertiſſemens.* der Wald

 ſchlägt

ſchlägt aus, *ce bois commence à verdoyer.* ausſchlagen, als die Pferde, *ruër, regimber, donner des coups de pied, des ruades.*

Ausſchleiffen, durch Schleiffen ſcharf, ſpitzig machen, émoudre, aiguiſer.

Ausſchlieſſen, ausbrüten, éclorre.

Ausſchlieſſen, ausſondern, exclurre, bannir, excommunier, chaſſer, mettre dehors, ne pas recevoir, empêcher d'entrer.

Ausſchlieſſung, *f.* exception, excluſion. mit Ausſchlieſſung anderer (als ein Privilegium), *privativement.*

Ausſchlupffen, échaper, ſortir.

Ausſchlürffen, humer, avaler.

Ausſchluß, *m.* excluſion.

Ausſchmauſen, achever la débauche.

Ausſchmeiſſen, ausſchlagen, zerbrechen, rompre, caſſer.

Ausſchmeltzen, weich machen, fondre, amollir, rendre liquide.

Ausſchmieden, forger, étirer.

Ausſchmincken, farder, embellir.

Ausſchmücken, orner, parer. ausgeſchmückte Sprache, *langue polie.*

Ausſchmückung, ornement, parement; it. *poliſſure, l'art de polir.*

Ausſchneiden, entmannen, châtrer, chaponner, couper les teſticules. hohl ausſchneiden, *graver en creux.* rund ausſchneiden, *échancrer, évuider, évider, évaſer.*

Ausſchneutzen, moucher le nez, ſe moucher.

Ausſchnitt, *m.* échancrûre.

Ausſchnitzen, tailler (une image).

Ausſchöpffen, épuiſer, tirer, vuider.

Ausſchoſſen, verdoyer, gagner des boutons & des feuilles, bourgeonner.

Ausſchrauben, ouvrir la vis.

Ausſchreiben, abſchreiben, décrire, tranſcrire, copier, extraire. einen Tag zu einer Verſammlung ernennen, *arrêter le jour de l'aſſemblée, de la diète,* oder *de la tenuë des états.* völlig hinſchreiben, *écrire tout au long.*

Ausſchreiten, s'écarter, s'éloigner.

Ausſchreyen, verleumden, décrier, diffamer. ausruffen, *chanter, crier publiquement une choſe,* ausſchreyen ſich, *crier & pleurer tout ſon ſaoul.*

Ausſchroten, tirer ou guinder un tonneau de la cave.

Ausſchuß, *m.* l'élite, les choiſis, it. *rebut.*

Ausſchütteln, ſecoüer.

Ausſchütten, épandre, répandre, verſer. Junge kriegen, als Hunde *mettre bas.* das Hertz, *décharger (le cœur).*

Ausſchüttung *f.* épanchement, effuſion. des Hertzens, *ouverture de cœur.*

Ausſchwären, ſupurer.

Ausſchwärmen, quitter ſes débauches, y mettre fin.

Ausſchwatzen, dire ce qu'il faloit taire; divulgueur un ſecret. aus dem Sinn, *ôter de l'eſprit, faire décroire; détourner, diſſuader.*

Ausſchweif, *m.* Umſchweif, digreſſion, détour, changement de propos, écart.

Ausſchweiffen, extravaguer en ſes propos, s'écarter de ſon ſujet, prendre l'eſſor. hohl ausſchneiden, rund ausſchneiden, wie die Schneider ꝛc. *échancrer.*

Ausſchwencken, laver, rincer, ſecouër.

Ausſchwimmen, ſe ſauver à la nage.

Ausſchwingen, vanner, éventer.

Ausſchwitzen, ſuer: *vulg.* oublier.

Ausſehen, mettre la tête à la fenêtre, regarder dehors. das Ausſehen, *la vûë, le regard.* dieſes Haus hat ſein Ausſehen gegen Süden zu, *cette maiſon regarde du côté du midi.* Ausſehen, *mine, contenance, vûë.* ein ſchön Ausſehen, *belle vûë.* übel ausſehen, *pâlir, être ſans couleur, être malenpoint.* ausſehen, als wie, *reſſembler à, être ſemblable à.* er ſiehet aus, wie der Vater, *il reſſemble à ſon pere.*

Auſſen, dehors eine Gottesfurcht von auſſen, *piété apparente* ou *feinte.*

Auſſenbleiben, ne pas venir. mein Fieber iſt auſſen geblieben, *la fievre m'a quitté.*

Ausſenden, envoyer, dépêcher.

Auſſen her, au dehors.

Auſſenwerck *n.* les dehors d'une place, les fortifications au dehors.

Auſſenwärts, par dehors.

Auſſen, auſſerhalb, hors, dehors, par dehors. auſſer ſich ſelbſt bringen, *tranſporter, cauſer un tranſport.* ausgenommen, *hormis, excepté.* auſſer daß, *ſi non que.*

das Aeuſſere, le dehors, l'extérieur.

Auſſerhalb, ausgenommen, à la reſerve, excepté, hormis. von auſſen, *extérieurement.*

Aeuſſerlich, *adj.* extérieur, de dehors. *adv.* exterieurement.

Aeuſſern, ſich, ſe garder, s'abſtenir, ſe détourner d'une choſe, l'éviter, la fuir. it. *ſe rencontrer, ſurvenir.*

Auſſerordentlich, extraordinaire, *adv.* extraordinairement. auſſerordentlicher Abgeſandter, *Ambaſſadeur extraordinaire.*

Auſſerſt, extrême, dernier. das Aeuſſerſte an etwas, *le bout, l'extrémité, le bord.* es iſt mit ihm auf das Aeuſſerſte gekommen, *il eſt à bout, il ne ſçait que devenir, il n'a pas de quoi ſubſiſter.* einen auf das Aeuſſerſte bringen, *pouſſer ou mettre quelqu'un à bout.*

Ausſetzen, hinausſetzen, mettre hors, mettre à part. als ein Kind, das man hinwirfft, *expoſer.* unterlaſſen eine Zeitlang, *diſcontinuër,*

nuër, *ceſſer*, *interrompre.* auspflantzen, *transplanter des arbres, des choux, ou d'autre choſes.* tadeln, *blâmer, trouver à redire.* vollends ſetzen, *achever de mettre.* völlig ſetzen, *mettre tout au long.* aus dem Schiff ans Land, *débarquer.*

Ausſeyn, être fini, ceſſer. als der Termin, *expirer.* mit etwas, verlohren ſeyn, *être réduit aux abbois.* das Spiel iſt aus, *le jeu eſt fini.* es iſt aus mit mir, *c'eſt fait de moi*, *je ſuis perdu.* es iſt aus mit meiner Hoffnung, *adieu mes éſperances.* nicht zu Hauſe ſeyn, *n'être pas au logis*, *être dehors.*

Ausſicht, *f.* vuë.

Ausſieden, boüillir, éboüillir.

Ausſingen, achever de chanter.

Ausſinnen, ausdencken, penſer, inventer, controuver.

Ausſöhnen, vertragen, reconcilier, appaiſer, accorder, racommoder, rallier, appointer.

Ausſöhnung, *f.* réconciliation, accord.

Ausſondern, ſéparer, écarter, mettre à part.

Ausſortiren, ausleſen, choiſir, ſéparer.

Ausſpähen, auf etwas lauern, épier, guetter, eſpionner.

Ausſpäher, *m.* un eſpion, guetteur.

Ausſpähung, *f.* piége, embûche.

Ausſpannen, ausſchirren, dételer, déſatteler. ausſtrecken, als die Hand, *étendre.*

Ausſpatzieren, hinaus ſpatzieren gehen, aller ſe promener, faire une promenade.

Ausſpeiſen, verſpeiſen, donner à manger, faire ſervir. aufhören zu ſpeiſen, *achever de manger*, *ſortir de table.*

Ausſpenden, austheilen, ausgeben, diſtribuer, donner.

Ausſpendung, *f.* diſpenſation, diſtribution.

Ausſperren, étendre.

Ausſpeyen, cracher. immer ausſpeyen, *crachotter.*

Ausſpielen, achever le jeu; *it.* joüer le premier. ich muß ausſpielen, *c'eſt à moi à joüer*, *c'eſt mon tour.*

Ausſpinnen, achever de filer, filer tout.

Ausſpintiſiren, *vulg.* machiner, inventer.

Ausſpitzen, faire pointu.

Ausſpotten, ſe moquer de quelqu'un. ausſpotten in Nachahmung der Geberden, *copier quelqu'un; contrefaire.*

Ausſprache, *f.* prononciation, élocution. üble Ausſprache haben, wegen Formirung der Buchſtaben, *graſſeyer.*

Ausſprechen in einer Sache, dire ſon avis, ſon opinion, juger d'une affaire. ausſprechen, Wörter hervor bringen, *dire*, *prononcer*, *proférer.*

Ausſprengen, ausſpritzen, verſer, répandre. ausbringen, *déceler*, *publier*, *divulguer*, *répandre*, *ſemer partout.*

Ausſpringen, wieder ausfahren, réjaillir, ou ſortir dehors. zerſpringen, ſe crêver. aus dem Kloſter ſpringen, *jetter le froc*, *ſortir du couvent.*

Ausſpritzen, ſ. ausſprengen.

Ausſproſſen, ausſchlagen, germer, boutonner, jetter & pouſſer des boutons.

Ausſproſſung, *f.* germination.

Ausſpruch, *m.* ſentence, déciſion des Richters, *l'avis*, *le ſentiment*, *l'arrêt du juge.*

Ausſpülen, ausſchwencken, laver, rincer, nettoyer avec de l'eau. ausſpülen als Wäſche, *éguéer.*

Ausſpüren, ein Wild ſuchen, chercher à la piſte. ausforſchen, *ſuivre quelqu'un de près & ne perdre point ſa trace.*

Ausſtaffiren, garnir, apprêter, orner, embellir.

Ausſtaffirung, *f.* eines Soldaten, l'equipage d'un ſoldat.

Ausſtand, *m.* reſte, arrerages.

Ausſtändig ſeyn, demeurer en arriére.

Ausſtatten, einem Kinde etwas mit zur Ehe geben, doter, donner une dot ou quelque choſe en mariage.

Ausſtäuben, als ein Kleid oder Buch, époudrer, épouſſeter.

Ausſtäubern, ausſcheuchen, chaſſer.

Ausſtäupen, donner le foüet, foüetter par la ville, ou par les carrefours de la ville.

Ausſtechen, ausgraben, tailler, graver, buriner. ein Auge, *créver*, *arraeher.* tiefer machen, *foüir*, *approfondir.*

Ausſtecken, élever, ériger. eine Fahne, *élever un étendard*, *l'arborer.* ein Gebäude, *deſſiner*, *marquer.* ein Lager, *aſſeoir*, *marquer.*

Ausſtehen ausſtändig ſeyn, devoir, être deû. mein Sold ſtehet noch aus, *on me doit encore mes gages*, *j'ai des arrerages.* ertragen, erdulden, *ſouffrir*, *endurer potiemment*, *eſſuyer.*

Ausſteigen, mettre pié à terre, ou ſortir d'un navire, débarquer, deſcendre d'un coche ou d'un chariot.

Ausſtellen, mettre dehors, expoſer. eine Wache, *poſer*, *mettre.* eine Schuld-Verſchreibung, *donner*, *écrire.* zur Schau, *mettre en parade.* auf eine andere Zeit, *remettre*, *différer.*

Ausſterben, mourir. das Haus (das Geſchlecht) iſt gantz ausgeſtorben, *cette race*, (*famille*) *eſt tout à fait éteinte*, *ceux de cette maiſon-là ſont tous morts*, *tous ceux de ce logis là ſont morts*, *il n'en eſt échappé perſonne.*

Ausſteuren, ausſtatten, doter, donner quelque choſe à la fille en mariage.

Ausſtochern, die Zähne, curer les dents.

Ausſtopffen, farcir, remplir. mit Scheer-Wolle, *embourrer*, *feutrer*.

Ausſtoſſen, hinauswerffen, austreiben, chaſſer, pouſſer dehors. ausſtoſſen im Fechten, *allonger*, *porter un coup d'eſtocade*, *allonger la bote*. dem Faſſe den Boden, *effondrer*. ausſtoſſen, als Schimpf-Worte, *cracher*, *vomir des injures*.

Ausſtoſſung, *f.* Austreibung, banniſſement, expulſion, éloignement.

Ausſtrecken, heraus recken, étendre, comme la main, ou les bras. länger machen, *étendre*, *allonger*. die Hand nach etwas ausſtrecken, *étendre la main pour prendre quelque choſe*. nach der Länge ausgeſtreckt, *étendu de ſon long*, *tout de ſon long*.

Ausſtreichen, ausloſchen, rayer, effacer, caſſer. als eine Schrifft durchſtreichen, *barrer*, *canceler*. ausſtreichen, mit Ruthen auspeitſchen, *foüetter par les carrefours*, *donner le foüet*. mit Farben, *embellir de couleurs*, *enluminer*.

Ausſtreiffen, als die Soldaten ſtreiffen dieſen Ort aus, les ſoldats ravagent ces quartiers-ci.

Ausſtreuen, hin und wieder ſtreuen, épandre, éparpiller, répandre. eine Zeitung, *débiter*.

Ausſuchen, gantz durchſuchen, chercher par tout, foüiller, éplucher, chercher avec ſoin, diligemment, jusqu'au fond. ausſuchen, ausleſen, *choiſir*, *élire*.

Ausſühnen, ſ. ausſöhnen.

Ausſüſſen, bey Aertzten, édulcorer.

Austantzen, danſer aſſez; achever de danſer.

Austauſchen, changer, troquer, échanger.

Auſter, *f.* une huître. Auſter-Schale, *écaille*.

Auſter-Krämer, *m.* écailleur, écaillier.

Austheilen, diſtribuër, départir, partager. die Sacramente, *adminiſtrer les ſacremens*.

Austheilung, *f.* partage, diviſion. der Sacramente, *adminiſtration*.

Austhun, ausziehen, depoüiller, déshabiller, dévêtir. auslöſchen, *effacer*, *rayer*. das Geld auf Zinſe, um gewiſſe Zinſe hingeben, *faire valoir ſon argent*, *le mettre à l'interêt*. austhun, ſich groſſer Streiche, *faire le fanfaron*, *ſe vanter beaucoup*.

Austilgen, effacer, abolir, exterminer.

Austilgung, *f.* abolition, déſtruction, extermination.

Austoben, ceſſer de faire rage, s'addoucir, s'appaiſer.

Austrag, *m.* la fin, l'iſſuë de quelque affaire, appointement, accommodement, transaction, déciſion, accord, compoſition.

Austragen, hinaustragen, porter dehors. ausmachen, *faire*, *monter à*, it. *contribuër*. verleumden, *diffamer*, *détracter*.

Austräglich, profitable.

Austrauren, quitter, finir le deuil.

Austreiben, ausjagen, déchaſſer, bannir, jetter hors, faire ſortir, expulſer. das Vieh austreiben, *faire ſortir le bétail*, *les troupeaux hors de l'étable*, *les mener paître*. den Teuffel, *chaſſer le diable*. den Schweiß, *exciter la ſuëur*, *faire ſuër*. das Austreiben, *exploſion*, *expulſion*. austreibend, *expulſif*, *expultrice*.

Austrennen, decoudre.

Austreſchen, battre le blé.

Austreten, ausweichen, céder, ſe détourner du droit chemin. fliehen, *prendre la fuite*, *s'enfuir*, *ſe ſauver*. als den Speichel, *eſſuyer ou effacer le crachat avec le pié*. die Schuhe, *éculer les ſouliers*. einem die Schuhe, *couper l'herbe ſous le pié à quelqu'un*. aus ſeinem Stand, *quitter ſa vocation*.

Austreugen, ſ. austrocknen.

Austriefen, auströpfeln, écouler, s'égouter.

Austrincken, boire tout, vuider, achever de boire.

Austringen, auszwingen, tirer quelque choſe par force.

Austrocknen, austrucknen, *v.n.* devenir ſec, ſe ſêcher; *v. a.* ſêcher, deſſêcher. das austrocknet, als eine Artzeney thut, *deſſiccatif*.

Austropfen, Tropfenweiſe austriefen, écouler goutte à goutte, s'égoutter.

Austrucken, ſ. ausdrucken.

Austrummeln, tambouriner, publier à ſon de trompe, (weil man in Franckreich alles bey Trompeten-Schall publicirt), publier au ſon du tambour. eine Hure, *exiler au ſon du tambour*.

Ausüben die Rache, aſſouvir ſa vengeance, ſon reſſentiment. eine Kunſt, *exercer*.

Ausübung, *f.* pratique.

Auswachſen, achever de croitre, it. devenir boſſu. er iſt ausgewachſen, *il eſt boſſu*.

Auswandern, ausgehen, ſortir, s'en aller promener, déloger.

Auswärtig, *adj.* etranger, extérieur.

Auswärts, *adv.* en dehors.

Auswaſchen, ausſpülen, laver, nettoyer, als Wäſche von Lauge und Seife ſpülen, *éguéer*. als Artzeney oder Wunden ꝛc. *lotion*.

Ausweben, titre, tiſſer, achever la toile.

Auswechſeln, als Gefangene, échanger les priſonniers.

Ausweg, *m.* Ausgaang, iſſuë. Ausflucht, échapatoire. Mittel, *rémede*.

Auswegen, péſer, vendre au poids oder à la livre, en détail.

Auswehlen, choiſir, élire.

Ausweichen, austreten, céder, s'en aller, faire

faire place, ſe retirer, en ſe ſéparant d'avec les autres. ausgleiten, als der Fuß, *manquer*, *le pied lui a manqué.*

Ausweiden, ausnehmen, als einen Fiſch, éventrer un poiſſon.

Ausweinen, die Augen, ſe gâter les yeux à force de pleurer; ceſſer de pleurer.

Ausweiſen, anzeigen, ſignifier, montrer, donner à entendre, faire paroître, déclarer. die That weiſet es aus, *le fait le montre*, *il paroît par le fait.*

Ausweiſſen, ein Zimmer, blanchir une chambre.

Auswelben, vouter.

Auswendig, zu äuſſerſt, par dehors, extérieurement. in dem Gedächtniß, *par cœur.* ich kan es auswendig, *je le ſçai par cœur.* auswendig lernen, *apprendre par cœur.* auswendig erzehlen, *dire par cœur*, *reciter par cœur.*

Auswerffen, ausſtoſſen, jetter hors, chaſſer. verſchneiden, *châtrer*, *chaponner*, *couper les génitoires*, *les parties.* im Karten-Spiel, *jouër*, *écarter.* auswerffen, ein Netz, *tendre.* den Speichel, *cracher.* immer auswerffen, ausſpeyen, *crachotter.* eintragen, *rapporter.* wegwerffen, *rejetter*, *refuſer.*

Auswertig, auswerts, ſ. auswär.

Auswetzen, émoudre, aiguiſer, paſſer ſur la meule. eine Scharte auswetzen, *ôter une dent ou le cran d'un coûteau, ou d'un autre outil, en l'aiguiſant*, *éguiſer un cran ou une dent.*

Auswickeln, entledigen, défaire, désempêtrer, démêler, développer, délivrer. ſich aus einer Sache herauswickeln, *ſe débarraſſer*, *ſe tirer d'une affaire.*

Auswiegen, ſ. auswegen.

Auswinden, tordre des habits qu'on a lavez pour en tirer l'eau, tordre du linge.

Auswintern, paſſer l'hiver, nourrir pendant, durant l'hiver.

Auswircken, das Brod aus dem Teig geſtalten, tourner des pains, en les mettant au four. zu wege bringen, *procurer*, *obtenir.*

Auswiſchen, mit Wiſchen austhun, effacer quelque écriture, eſſuyer, nettoyer.

Auswurff, *m.* jet. im Spiel, *la main.* aus dem Leib, *excrément*, *excrétion.* aus dem Mund, *crachat.* ſtetiges Ausſpeyen, *crachottement.*

Auswurtzeln, déraciner.

Auswüten, s'appaiſer, ſe déporter de ſa fureur.

Auszahlen, payer, achever de payer; débourſer.

Auszahler, *m.* payeur.

Auszahlung, *f.* payement, débourſement.

Auszähnen, alle Zähne haben, avoir toutes ſes dents.

Auszapffen, tirer du vin.

Auszäumen, débrider.

Auszehlen, achever de compter.

Auszehren, faire devenir ſec & maigre, décharner, conſumer, faire languir, *neutr.* maigrir, ſécher. einen, *conſumer tous les biens de quelqu'un.*

Auszeichnen, marquer, extraire, tirer.

Ausziehen, aus einer Stadt oder Haus ſich begeben, ſortir d'une ville ou d'une maiſon, la quitter. das Ausziehen aus einem Hauſe in ein anders, *le déménagement.* ausziehen, herausruffen, *accracher*, *tirer.* Kleider ausziehen, *ſe deshabiller*, *ſe dépoüiller*, *quitter ſes habits.* den alten Menſchen, *dépoüiller le vieil homme.* einen ausziehen, berauben, *dépoüiller quelqu'un.* wider den Feind, *aller contre l'ennemi.* ausziehen von einem Ort, *déloger*; *changer de logis*, *évacuër un lieu.* ausziehen aus einem Buch, *tirer d'un livre*, *extraire.* den Degen, *tirer l'épée.* einen Zahn, *arracher.* die Haut, *écorcher.*

Auszieren, orner, embellir, garnir, hiſtorier, polir. reichlich auszieren, *enrichir.*

Auszierung, *f.* agrément, décoration.

Auszimmern, achever de bâtir, décharpenter.

Auszug, *m.* kurtzer Inhalt, abrégé, racourci, extrait, précis. Abſchrifft, *copie.* Abreiſe, *ſortie*, *départ.* Rechnung, *compte.*

Auszwingen, tirer par force.

Auweh, ouf, hélas.

Ax, oder Achſe, *f.* eſſieu.

Axt, *f.* une coignée, une hache. breite Axt, *hache large.* Axt der Böttcher, zum Daubenhauen, *aiſceau.* Zwerch-Axt, *béſague*, *hache d'armes*, *bec de cigogne*, *piochon.*

Aextlein, *n.* petite hache. Böttcher-Aextlein, *aiſcette.*

B.

B mol und b dur in der Muſic, *n.* b mol & b quarré.

Baar, ſ. bar.

Babel, *n.* Babylone. Babyloniſche Gefängniß, *la captivité de Babylone.*

Baccalaureus, *m.* bachelier.

Bach, *m.* ruiſſeau.

Bachant, *m.* un novice parmi les écoliers.

Bachanterey, *f.* pédanterie, ignorance.

Bach-

Bachbungen, *f.* ein Kraut, anagallis aquatique, becabunga.
Bache, *f.* wilde Mutter-Saue, laie.
Bach-Krebs, *m.* écrevice de riviere.
Bachmintze, *f.* mente aquatique, ou acatique.
Bachſtelze, *f.* un hochequeue, hauſſequeüe battemare, branlequeüe.
Bacchus *m.* Bacchus.
Bacillen, *f.* fonouil marin.
Backen, Brod backen, cuire du pain. etwas in der Pfanne, *frire.* gebackene Steine, *des pierres cuites, des briques & des tuiles.* ein Backen, ſo viel Brod als auf einmal gebacken wird, *cuite, fournée.*
Backen, *m.* Wange, la joüe. das Obertheil des Backens, worauf kein Bart wächſet, *pommeau,* in der Medicin, ſonſt nicht.
Backenſtreich, *m.* Backenſchlag, *m.* un ſoufflet, une joüée. Backenſtreich geben, einen aufs Maul ſchlagen, *donner, appliquer ſur la joüe, donner un ſoufflet.*
Backen-Zahn, *m.* Stock-Zahn, une groſſe dent, dent macheliere, dent molaire.
Bäcker ſ. Becker.
Back-Haus, *n.* boulangerie, oder boulengerie.
Back-Lohn, ſ. Backofen-Geld.
Back-Ofen, *m.* four.
Backofen-Geld, *n.* Backofen-Zins, *m.* fournage.
Back-Schauffel, *f.* pelle, pelleron.
Back-Stube *f.* boulangerie.
Back-Trog, *m.* un maît, un paîtrin.
Bad, *n.* bain, baignoir.
Baden, waſchen, laver, ſe laver, ſe baigner.
Bader, *m.* baigneur, étuviſte.
Baderin, *f.* qui aime le bain, baigneuſe.
Bad-Geld, *n.* l'argent pour le bain.
Bad-Hut, *m.* bonnet de bain.
Bad-Kopff, *m.* ventouſe.
Bad-Magd, *f.* frotteuſe.
Bad-Schurtz, *m.* Bad-Schürtze, *f.* tablier, devanteau.
Bad-Stube, *f.* un bain, une étuve, une chambre à ſe baigner.
Bad-Tuch, *n.* un linge à ſe frotter au bain, un tablier.
Bad-Wanne, *n.* bain, baignoire.
Bähen, formenter, étuver, échaufer.
Bahn, *f.* chemin. etwas auf die Bahn bringen, *mettre quelque choſe en avant ou ſur le tapis*; *avancer*; *entamer*; *inventer controuver quelque choſe.*
Bahnen, die Bahn, oder einen Weg machen, faire un chemin, ou une voye. ein gebahnter Weg, *chemin battu.*
Bahr, Todtenbahr, *f.* biere.
Balbier, *m.* barbier. ungeſchickter *barberot.*
Balbier-Becken, *n.* baſſin de barbier.
Balbieren, ſcheeren, ébarber, faire le poil, faire la barbe, raſer.
Balbier Meſſer, *n.* raſoir.
Balbier-Scheere, *f.* ciſeaux de barbier.
Balbier-Stube, *f.* boutique de barbier.
Balcken, *m.* une poutre, une ſolive. er leugt, daß ſich die Balcken biegen, *il ne prend point d'argent pour mentir, il ment comme un arracheur de dents.* der Raum von einem Balcken zum andern, *travée.* das Belegen mit Balcken, *travaiſon.* Balcken, inwendig auf dem Boden einer Laute, der Lauten-Steg, *la barre d'un lut.* an einer Waage, *le fleau, la branche de la balance.*
Balcken-Band, *n.* une clef, un crampon, ou bien une queüe d'arondelle.
Bald, geſchwind, promptement, auſſi-tôt, bien-tôt, vite, vîtement. alſobald, *incontinent, ſur l'heure, tout à l'heure, à cette heure, tout maintenant, ſur le champ.* leichtlich, *facilement.* bald, (bald dieſer, bald jener), *tantôt l'un, tantôt l'autre.* bald, für beynahe, oder faſt, *prèsque, peu s'en faut.*
Baldrian, *m.* ein Kraut, valérienne.
Balduin, *m.* Baudouïn.
Baleſter, ſ. Balleſter.
Baley, *f.* baillage.
Balg, *m.* die abgeſtreiffte Haut von einem Thiere, ſo die Haare noch hat, la peau, la dépouille. Balg, Schandbalg, Hure, *une proſtituée, putain, coureuſe, fille de joye, paillaſſe de corps de garde.*
Balgen ſich, ſich rauffen und ſchlagen, s'entrebattre, ſe battre, en venir aux mains ou aux couteaux. zancken, *diſputer, quereller.*
Balger, *m.* Zäncker, un coupe-jarret, homme querelleux.
Bälglein, *n.* die Nachgeburt, oder Aftergeburt, l'arriere-faix ou la peau dont l'enfant eſt envelopé dans le ventre de ſa mere. Bälglein, worinne die Körner der Früchte ſtehen, *écoſſe, gouſſe.*
Ball, *m.* Ballen, *m.* von eingepackten Waaren, une balle de marchandiſe, un balot. Papier, *balle.* Spiel, *une balle, un éteuf.* den Ballen aufheben, auffangen, *prendre la balle.* den Ballen ſchlagen, mit dem Ballen ſpielen, *joüer à la paume.* nur zur Ubung, ohne Partie zu ſpielen, *balleter, peloter.* ein Ballen der Drucker, *une balle.* ein Tantz, *bal.* einen Ball anſtellen, *donner le bal.*
Ballaſt, *m.* leſt, leſtage, quintellage. Ballaſten, *leſter.* den Ballaſt auswerffen, *déleſter.* das Auswerffen deſſelben, *déleſtage.* der den Ballaſt auswirfft, *déleſteur.*
Ballen, ſiehe Ball.
Ballen binden, einballen, emballer, faire une balle de marchandiſe.

Bal-

Balleſter, *n.* arcangelet.
Ballet, *n.* un ballet.
Ball-Haus, *n.* da man mit dem Ballen ſpielet, un jeu de paume.
Ballmeiſter, *m.* le maître du jeu de paume.
Ballon, *m.* un ballon, une balle, que l'on enfle de vent avec une ſeringue.
Ballenmacher, *m.* ballonnier.
Ballſpiel *n.* jeu de paume.
Balſam, *m.* baume, parfum.
Balſam-Baum, *m.* baume, arbre de baume.
Balſam-Holtz, *n.* baume.
Balſamiren, embaumer, parfumer.
Bambaſin, ſ. Bombaſin.
Bamme, *f.* beurrée.
Banck, *f.* Stuhl, Sitz, un banc, une chaiſe, un ſiege. Banck der Wechsler und Spieler, *banque.* auf die lange Banck ſchieben, *différer, traîner en longueur, remettre de jour en jour.* die Sache gedeyet, geräth auf die lange Banck, *cette affaire traîne en longueur, on n'en verra jamais la fin.*
Banckart, *m.* Huren-Kind, un bâtard, dont on ignore le pere, fils de putain, fils naturel.
Banckerott, ſ. Banquerott.
Bancket, *n.* Gaſterey, un banquet, un feſtin. (das letzte iſt mehr im Gebrauch). Bancket halten, *faire un feſtin.*
Bancketiren, banqueter.
Bancketirer, *m.* banqueteur.
Bäncklein *n.* bey der Haus-Thüre, bancelle.
Banco, *f.* la banque.
Banco Geld, *n.* argent de banque.
Band *n.* lien, corde. ein Band zur Zierde, *un ruban.* Band unter der Zunge, *filet, frein.* an der Thüre, *penture.* zum tragen, breite Bänder, *brettelles.* an einer Haube, *la bride.* Bänder von Eiſen an den Fenſter-Rahmen und andere Dinge, worinnen die Fenſter auf- und zugehen, *couplets.* Band von Weiden, *oſier, ployon.* Band eines Buchs, it. *un relîure; tome, volume.* Band eines Hundes, ihn damit zu führen, *leſſe, corde.* Band zum Bruch, *un brayer, des étreintes.* Bande, Hafft, *plur.* Gefängniß, *lien, empriſonnement, priſon.* er liegt in Banden, *il eſt priſonnier, il a les fers aux piés & aux mains.*
Bandelier, *n.* bandouliere.
Bändig, das ſich bändigen läßt, domtable, aiſé à domter.
Bändigen, bändig machen, zähmen, zwingen, refréner, domter, brider, reprimer, apprendre à aller en leſſe, adoucir, apprivoiſer (un lion, la fierté naturelle d'un jeune homme).
Bandit *m.* Landflüchtiger, banni, chaſſé, relégué, envoyé en exil, bandit, bandi.
Band-Meſſer, couteau de tonnelier.

Band-Weide, *f.* oſier.
Bang machen, ängſtigen, épouvanter, donner de l'effroi, éffrayer, faire peur, donner l'épouvante. einem bang ſeyn, angſthafftig ſeyn, *avoir peur, être en angoiſſe & détreſſe.*
Bangen-Kraut, *n.* ciguë.
Bangigkeit, *f.* Angſt, Kummer, angoiſſe, ſouci, crainte, frayeur, ſoin, détreſſe.
Banier, ſ. Panier.
Bann, *m.* Zwang der Obrigkeit, *m.* ban & jurisdiction de quelque magiſtrat, reſſort. Feldmarckung, *banlieüe.* Acht, *proſcription, banniſſement, ban.*
Bannen, in den Bann thun, releguer, excommunier, bannir & chaſſer hors des confins & limites, frapper d'anathéme, anathématiſer. aus dem Bann thun, *lever la peine du banniſſement, rappeller un banni.* bannen, beſchwören die Geiſter, *évoquer.* it. *exorciſer.* das Geiſterbannen, *évocation.*
Bannrichter, juge criminel.
Bann-Strahl, *m.* le foudre d'excommunication.
Banquerott, *m. & n.* banqueroutte. Banquerott ſpielen, *faire banqueroutte, manquer, aller au ſaf an.*
Banqverottirer, *m.* banqueroutier.
Babſt, ſ. Pabſt.
Bar, comptant. baar Geld, *deniers comptans, argent comptant.* um baar Geld ſpielen, *joüer argent bas.* baar bezahlen, *payer comptant.*
Bär, *m.* ours.
Bär, *m.* Bärre, *f.* Fiſch-Bärre, Fiſch-Hame, treille à pêcher.
Barbar, *m.* barbare, cruël, immiſéricordieux. ein Barbar, ein Pferd aus der Barbarey, *un barbe.*
Barbara, *f.* Barbe. Weibs-Name.
Barbarey, *f.* la Barbarie.
Barbariſch, barbare, cruël.
Barbe, *f.* un barbeau. eine kleine Barbe, *barbillon.*
Barbirer, ſ. Balbier.
Barchet, *m.* Parchet, de la fûtaine.
Barcke, *f.* ein Schifflein, une barque.
Bare, *f.* etwas zu tragen, civiere. zum Sarg, *biere,* der Pferde, ſ. Barn.
Bärenhaut, *f.* peau d'ors. auf der Bären-Haut liegen, *être oiſif, fainéant; pareſſeux, lâche, ſans cœur, poltron.*
Bärenhäuter, *m.* un fripon, méchant coquin, fainéant, poltron, coyon.
Bärenhäuterey, *f.* poltronnerie, coyonnerie.
Bärenhäuteriſch, lâche, de poltron.
Bären-Jagd, *f.* la chaſſe aux ours.
Bären-Klau, *f.* la branche urſine.

Bären-Schmaltz, *n.* la graiſſe, ou le ſuif d'ours.
Bären-Täntzer, *m.* meneur d'ours.
Baret, *n.* un bonnet, chapeau de prêtre ou de docteur, birette.
Barfuß, oder barfüßig, déchauſſé, nud-pié.
Barfüſſer-Mönch, *m.* cordelier, carme déchauſſé.
Barg, *m.* ein verſchnittener Eber, un porc châtré.
Bärin, *f.* ourſe.
Barmhertzig, gnädig, mitleidig, miſéricordieux, plein de miſericorde, pitoyable, doux, compatiſſant.
Barmhertzigkeit, *f.* Mitleiden, *n.* miſéricorde, pitié & compaſſion qu'on a de la miſére de quelqu'un. Barmhertzigkeit erzeigen, *faire grace & miſéricorde*, *avoir pitié*, *compaſſion de quelqu'un*, *ſe montrer plein de clémence*, *être pitoyable*, *être touché de compaſſion*.
Bärmutter, *f.* la matrice d'une femme.
Barn, *m.* in der Scheune, barreau de grange, lieu où l'on met les bleds avant que de les battre. Pferd-Krippe, *mangeoire.* das hohe Theil des Barn, *l'enfonçure.* der Rauch am Barn, *la devanture.*
Barngroltzen, tiquer, mordre la mangeoire. das Barngroltzen, le tic.
Barngroltzer, *m.* tiqueur.
Bärre, ſ. Bär zum Fiſchen.
Barſch, *m.* ein Fiſch, une perche.
Barſchafft, *f.* Geld in Barſchafft haben, avoir de l'argent comptant en bourſe ou en coffre.
Bart, *m.* la barbe. einiger Thiere, als Katzen, *mouſtache.* am Schlüſſel, *muſeau*, *paneton.* der ſich den Bart wachſen läßt, *portant.* mit einem Bart von anderer Farbe in den Wappen *barbé.* das einen Bart oder Haken hat, *barbelé*, als Pfeile mit Wiederhaken. den Bart abſchneiden, *couper le poil*, *raſer la barbe*, *ébarber.* den Bart auffſetzen, *retrouſſer ou relever la mouſtache.*
Bart-Bürſtlein, *n.* releve-mouſtache, bigotère.
Barte, *f.* une hache, coignée.
Bärtig, barbu.
Bart-Zänglein, *n.* pincette. die Bart-Haare mit dem Zänglein ausrauffen, *pincetter.*
Bärwinde, *f.* le liſeron.
Bärwolff, *m.* loup-garou.
Bärwurtz, *f.* le méon.
Baſe, *f.* Vaters- oder Mutter-Schweſter, tante, la ſoeur de la mere, ou du pere.
Baſelbeeren, ſ. Saurach.
Baſilisk, *m.* baſilic.
Baß, *m.* in der Muſic, la baſſe. der Baß einiger Inſtrumenten, *bourdon.* den Baß ſingen, *tenir la baſſe-contre.* den Baß ſtreichen, *jouër la baſſe de viole.* General-Baß, *baſſe continuë.*
Baſſa, *m.* ein Türckiſcher Ober-Befehlshaber, bacha.
Baß-Geige, *f.* baſſe de viole.
Baßiſt, *m.* le baſſe-contre.
Baß-Pfeiffe, *f.* & *m.* baſſe du hautbois, baſſon. das Zünglein unten an der Baß-Pfeiffe, das Loch zu decken, ſo der Finger nicht erreichen kan, *la cuivrette.*
Baſt, *m.* écorce d'arbre.
Baſtard, *m.* Banckard, *m.* fils de putain, bâtard, fils naturel.
Baſtey, *f.* Bollwerck, baſtion.
Batſche, *f.* batte. Tennen-Batſche, *battoire.*
Batzen, *m.* batze; monnoye d'environ quatre ſols.
Bau eines Hauſes, *m.* bâtiment, édifice, einer Feſtung, *fortification.* des Feldes und der Wein-Gärten, *labourage*, *agriculture*, *culture.*
Bau-Amt, *n.* intendance des bâtimens.
Bau Art *f.* ordre d'architecture.
Bauch, *m.* le ventre. einer Stute, eines Hirſches, oder Rehes, *coffre.* eines muſicaliſchen Inſtruments, *coffre.*
Bauch-Diener, *m.* un goinfre, un gourmand.
Bauche, *f.* Wäſche, la büée ou leſſive.
Bauchen, laver le linge, faire la büée, büander.
Bauch-Fluß, *m.* Durchlauf, flux ou cours de ventre, la foire, dévoiment.
Bauchflüßig, foireux, qui a la foire.
Bauch-Grimmen, *n.* trenchées de ventre.
Bauch-Riemen, *m.* ventriere.
Bauch-Sorge, *f.* ſouci de ce ſiecle, ſoin charnel.
Bauch-Wehe, *n.* mal de ventre.
Baucke, ſ. Paucke.
Bauen, ein Haus, bâtir, conſtruire. das Feld bereiten, *labourer*, *cultiver la terre*, *un champ.*
Bauer, *m.* Ackersmann, un manant, païſan, villageois, laboureur. Bauer in der Karte, *valet.* im Schach-Spiel, *un pion.*
Bauer-Arbeit, *f.* labourage.
Bauer-Art, *f.* auf der Bauern-Art, à la païſanne; en païſan.
Bauer-Brod, *n.* pain de village.
Bauer-Dirne, *f.* jeune villageoiſe, païſanne.
Bauer-Fiedel, *f.* rebec.
Bauer-Flegel, *m.* pitaud, ruſtre.
Bauer-Geſang, *m.* chanſon, air champêtre, de village.
Bauer-Geſind, *n.* gens de païſan.
Bauer-grob, ruſtique.
Bauer-Grobheit, *f.* ruſticité.

Bauer-Haus, *n.* cabane, hute ou chétive maiſon de village, chaumiere.
Bauer-Hof, *m.* Meyer-Hof, *m.* ferme, cenſe, métairie.
Bauer-Hund, *m.* gros mâtin, chien de berger.
Bäuerin, ſ. Bäurin.
Bauer-Kirchweihe, *f.* fête de village.
Bauer-Leben, *n.* vie champêtre, de village.
Bauer-Lied, *n.* villanelle.
Bauer-Magd, *f.* villageoiſe.
Bauer-Stiefel, *m.* bottine.
Bauerſtoltz, *m.* orgueil ruſtique, *adj.* orgueilleux comme un ruſtre qui eſt à ſon aiſe.
Bauer-Tantz, *m.* danſe de villageois.
Bauer-Verſtand, *m.* eſprit ruſtique.
Bauer-Volck, *n.* des gens de village, des païſans.
Bauer-Werck, *n.* gouvernement d'une cenſe, d'une métairie.
Baufällig, das alt und böß iſt, caduc ou caduque, qui va en décadence, qui menace ruine. baufällig werden, *ſe détruire.*
Bau-Feld, *n.* terre labourée ou labourable.
Bau-Herr, *m.* le maître du bâtiment, qui fait bâtir, bâtiſſeur, intendant des bâtimens, qui a ſoin des bâtimens.
Bau-Holtz, *n.* bois à bâtir, bois de futaye, bois quarré, bois de charpente.
Bau-Kunſt, *f.* l'architecture.
Baum, *m.* arbre.
Bau-Meiſter, *m.* Werck-Meiſter, architecte, maître ouvrier, le maître des ouvriers.
Bäumen, ſich, wie Pferde, ſe cabrer.
Baumfarn, *m.* Engelſüß, polypode.
Baum-Frucht, *f.* fruit d'arbre.
Baum-Garten, *m.* verger, pommeraye.
Baum-Gärtner, *m.* planteur.
Baumhäckel, *n.* Baumläuffer, *m.* grimpereau.
Baumhäcker, *m.* béquebo.
Baum-Laus, *f.* puceron.
Bäumlein, *m.* arbriſſeau, petit arbre.
Baumöl, *n.* huile d'olive.
Baum-Pflaſter, *n.* Zweig-Pflaſter, emplâtre d'ente.
Baum-Rinde, *f.* écorce d'arbre.
Baum-Schröter, *m.* cerf volant.
Baum-Schule, *f.* bâtardiere, pepiniere.
Baum-Schwamm, *m.* tumeur qui vient aux arbres, boſſe.
Baumſtarck, fort, vigoureux, robuſte.
Baumſtütze, *f.* échalas ou autre étage, dont on ſoutient un arbre.
Baum-Wantze, *f.* punaiſe de jardin, punaiſe volante.
Baum-Wolle, *f.* du cotton.
Bau-Ordnung, *f.* les regles de l'architecture; les loix qui regardent les bâtimens; ordre d'architecture.

Bäurin, *f.* païſanne, villageoiſe.
Bäuriſch, das zum Bauerwerck gehöret, ruſtique, champêtre. grob, unhöflich *ruſtaud, incivil, agreſte.* Bäueriſche Art, *incivilité, façon groſſiere & ruſtique.*
Bau-Sachen, *plur.* tout ce qui appartient à l'architecture, à l'art de bâtir.
Bau-Schreiber, *m.* greffier des bâtimens.
Bauſſen, Bauſchen, ſ. pauſſen.
Bau-Stätte, *f.* Bau-Stelle, *f.* place vuide pour ou à bâtir.
Bauung, *f.* édification, fabrique, bâtiſſe. des Feldes, *culture, labourage.*
Bau-Vogt, *m.* chaſſe-avant.
Bayerland, *n.* Bayern Baviere.
Bayer, *m.* Bayeriſch, Bavarois.
Beamter, *m.* officier.
Beängſtigen, gêner, tourmenter.
Beantworten, répondre, repartir à quelqu'un. einen Brief, *faire réponſe à une lettre.*
Beantwortung, *f.* réponſe, repartie.
Bearbeiten ſich, ſich bemühen, tâcher, ſe mettre en peine, s'efforcer, s'évertuër, travailler à quelque choſe. bearbeiten etwas, *manier quelque choſe.*
Bebauen, ein Land, cultiver un païs.
Beben, zittern, trembler, trembloter.
Bebern, den Bart immer bewegen für Furcht, oder Froſt, barboter.
Bebrücken, mettre, joindre un pont.
Bebung, *f.* Erzitterung, tremblement.
Bech, ſ. Pech.
Becher, *m.* Trinckgeſchirr, un gobelet, une coupe, un bocal.
Becher-Schranck, *m.* buffet, où l'on met les verres.
Becken, *n.* un baſſin. Hand oder Fuß-Becken, *baſſin à laver les piés & les mains.* Becken zu einem Nacht-Stuhl, *baſſin de chaiſe percée.*
Becken-Knecht, *m.* valet de boulanger.
Becker, *m.* oder Bäcker, boulenger, boulanger.
Bedachen, mit einem Dach bedecken, couvrir d'un toit, recouvrir.
Bedacht, *m.* Bedencken, Rathſchlagen, conſidération, raiſon, jugement, délibération, conſultation, préméditation, circonſpection.
Bedacht, geſinnet, willens, d'avis, délibéré.
Bedachtſam, bedächtig, conſidéré, bien aviſé, prudent, circonſpect.
Bedachtſamlich, mit Bedacht, conſidérément, prudemment, avec prudence, avec circonſpection.
Bedachtſamkeit, *f.* la prudence, circonſpection.
Bedancken ſich, Danck ſagen, rendre graces, remercier.
Bedauern, ſich leid ſeyn laſſen, être affligé, fâché

fâché (marri) de quelque choſe. ich bedaure ihn, *je le plainds, j'ai pitié de lui.*

Bedecken, zudecken, couvrir, cacher. bedeckt, *couvert.* bedeckt, vor Sonne, Wind ꝛc. *à l'abri du ſoleil, du vent.*

Bedeckung, *f.* in Ein oder Uiberfallung eines Dinges, accablement. Zudeckung, *couverture.*

Bedell, ſ. Pedell.

Bedencken, zu Hertzen nehmen, conſidérer quelque choſe, la bien péſer, y aviſer, la ruminer, réfléchir là deſſus. ſich bedencken, was man thun ſoll, *faire réflexion ſur ce qu'on a à faire, y ſonger.* ſich lange bedencken, *marchander, faire difficulté.*

Bedencken, *n.* Behertzigung, conſidération, penſée, réflexion, conſeil. Meinung, *avis, ſentiment.* Zweiffel, *doute, difficulté.*

Bedencklich, conſidérable, qui mérite qu'on y penſe; bedencklicher Handel, *affaire délicate.*

Bedenck-Zeit, *f.* tems & loiſir pour penſer à une choſe, pour y aviſer, pour ſe réſoudre.

Bedeuten, bezeichnen, dénoter, ſignifier. ein Kenn-Zeichen eines Dinges ſeyn, *être attribut, le ſigne de quelque choſe.* einem etwas, *faire entendre quelque choſe à quelqu'un.* er läßt ſich nicht bedeuten *il ne veut pas entendre raiſon.* was ſoll das bedeuten? *que veut dire cela?* was hats zu bedeuten? *qu'importe?*

Bedeutung, *f.* Anzeigung, ſignification, ſigne. Vorherſagung, *prédiction, préſage.* Bedeutung eines Worts, *ſignification, acception.*

Bedienen, Dienſt beweiſen, ſervir, rendre ſervice, faire plaiſir. in Dienſten ſeyn, *ſervir, être en gage.* ein Amt, *faire, exercer une charge.* ein Weibsbild, *baiſer une fille ou une femme.* ſich einer Sache bedienen, *ſe ſervir de quelque choſe, s'aider de quelque choſe.* bedient ſeyn, befördern, *aider, avancer, ſervir, rendre ſervice.*

Bedienter, *m.* officier, miniſtre. Oberſter Staats-Bedienter *premier miniſtre d'Etat.* geringer Diener, *domeſtique, laquais.*

Bedienung, *f.* charge, emploi, fonction, office. der in keiner öffentlichen Bedienung ſtehet, *un particulier, un homme qui n'a point d'emploi.*

Beding, *n.* Vorbehalt, condition, charge, clauſe apoſée. mit dem Beding, mit Bedingung, *à la charge, à condition, conditionellement.*

Bedingen, vorbehalten, excepter réſerver, conditionner.

Bedingung, *f.* ſ. Beding.

Bedrängen, preſſer, fouler, tourmenter, affliger. bedrängt ſeyn, *être preſſé, foulé, écorché, tourmenté.*

Bedräuen, bedrohen, menacer.

Bedrohen, ſ. bedräuen.

Bedrohlich, *adv.* en menaçant. bedrohend, *adj. comminatoire.*

Bedrohung, *f.* menace.

Bedüncken, oder dafür halten, eſtimer, penſer, être d'avis, avoir opinion, conjecturer, préſumer quelque choſe. es bedünckt mich, *il me ſemble, je croi.*

Bedüncken, *n.* Meinung, opinion, avis, ſentiment, jugement. meines Bedünckens, *à mon avis, ſelon moi, autant que j'en puis juger.*

Bedürffen, avoir beſoin, faute, ou affaire de quelque choſe.

Bedürfftig, mangelhafftig, diſetteux, qui a faute ou diſette de quelque choſe.

Bedürfftigkeit, *f.* Mangel, diſette.

Bedürffniß, *f.* neceſſité.

Beede, ſ. beyde.

Beehren, honorer, faire honneur.

Beeiden, beeidigen, faire prêter ſerment, prendre à ſerment, aſſermenter.

Beeidigung, *f.* action per laquelle on oblige quelqu'un à faire ſerment.

Beeifern, reſſentir quelque choſe, en avoir du reſſentiment, avoir du zéle pour quelque choſe, être zélé.

Beenhaſe, ſ. Pönhaſe.

Beer, *f.* Kern, als Lorbeern, Oliven und dergleichen, grain, baye.

Beerben, (in Gerichten) hériter, emporter par droit d'héritage.

Beerdigen, enterrer, enſevelir.

Beergrün, *n.* verd de veſſie.

Beerwinde, Beerwurtz, und andere Compoſita mit Beer, ſ. Bär.

Beet oder Bett in einem Garten, une aire, une couche, un quarreau, une planche.

Befahren, beſorgen, craindre, avoir peur, appréhender. befahren ein Meer, *naviger.*

Befallen, accabler, ſaiſir, couvrir.

Befechten, behaupten, vertheidigen, défendre, garantir, maintenir, ſoûtenir.

Befehden, einem einen Fehde-Brief zuſchreiben, envoyer un défi, déclarer la guerre à quelqu'un par un Héraut.

Befehdung, *f.* défi; déclaration de guerre faite par un Héraut.

Befehl, *m.* Geheiß, Gebot, ordre, commandement, édit, déclaration, ordonnance. in Gerichten, *mandement, charge.* einem Befehl nachkommen *faire ce qu'on nous a commandé, accomplir, exécuter, mettre en exécution le commandement qu'on a reçu.* Befehl geben, gebieten, *charger, donner charge ou commiſſion de quelque choſe,* com-

commander, ordonner. Befehl haben, *avoir ordre, commandement de quelqu'un.*

Befehlen, empfehlen, recommander quelqu'un. befehlen, heimſtellen, *s'en remettre, s'en rapporter à.* befehlen, gebieten, *commander, donner charge, enjoindre.* ich habe meine Sache Gott befohlen, *j'ai remis mon affaire entre les mains de Dieu.* befohlen, angelegen ſeyn laſſen, *avoir une choſe en recommandation.* das einem befohlen iſt, *dont on eſt chargé.*

Befehlshaber, *m.* officier, commandant. Kriegs-Befehlshaber, *officier de guerre.*

Befeilen, limer, fourbir.

Befeſtigen, fortifier, munir. als Freundſchafft, *reſſerrer les noeuds de l'amitié, l'affermir.*

Befeſtigung, *f.* affermiſſement, conſolidation; des Streits, *conteſtation de cauſe, procès appointé.* im Kriege, *forfication.*

Befeuchten, moüiller, arroſer.

Befeuchtung, *f.* l'arroſement.

Befiedern, empenner.

Befinden, erfahren, trouver. es befindet ſich alſo, *il en eſt ainſi.* erfahren, ſpüren, *expérimenter, connoitre par expérience.* wie befindet ihr euch? *comment vous portez vous?*

Befindung, *f.* expérience, connoiſſance. nach Befinden der Sache, *ſelon les circonſtances de l'affaire.*

Beflecken, beſchmützen, ſoüiller, gâter, contaminer.

Befleckung, *f.* contamination, ſoüillûre.

Befleiſſen, oder befleißigen, ſich, Fleiß anlegen, tâcher, s'efforcer, s'évertuër, ſe diligenter, s'étudier, faire tous ſes efforts.

Befliſſen, *adj.* étudiant, adonné, appliqué, attaché. der heiligen Schrifft Befliſſener, *étudiant en Théologie.*

Befliſſenheit, *f.* étude, application.

Befliſſentlich, *adj.* ſoigneuſement, aſſidûment.

Beflügelt, ailé, qui a des ailes.

Befördern, avancer, favoriſer, monter, porter, produire, procurer.

Beforderer, *m.* patron, bienfaiteur, qui avance quelqu'un & le favoriſe.

Beförderlich, behülflich, avantageux, qui aide, avance, aſſiſte.

Beförderung, *f.* avancement, promotion.

Befrachten, Schiffe, fretter.

Befragen, hören und vernehmen, interroger, queſtionner, s'informer, demander.

Befragung, *f.* enquête, information.

Befremden, fremd vorkommen, étonner, ſembler étrange. das Ding befremdet mich nicht wenig, *je m'en étonne fort, je trouve la choſe fort étrange.*

Befreſſen, ſich befreſſen, ſe ſoûler, ſe remplir, manger tant & plus.

Befreunden, ſe faire des amis, s'allier, s'apparenter. befreundet, *allié, parent.*

Befreundung, *f.* alliance, parentage.

Befreyen, entledigen, délivrer de ſervitude, mettre en liberté, affranchir, décharger, exemter, garantir, libérer, déſoccuper. befreyet, erlaſſen, *affranchi; délivré; hors de priſon ou arrêt; exempt, privilégié.*

Befreyung, *f.* affranchiſſement, exemtion, libération.

Befriedigen, ſtillen, appaiſer, contenter, ſatisfaire. befriedigen, bezahlen, *payer, contenter.*

Befriedigung, *f.* contentement, ſatisfaction que l'on donne à quelqu'un.

Befugt ſeyn, berechtiget ſeyn, avoir droit, raiſon. du biſt deſſen gar nicht befugt, *ce n'eſt point à bon droit que vous faites cela.*

Befühlen, begreiffen, tâter, patiner, toucher, manier. einen Dieb, *fouiller.*

Befürchten, craindre, appréhender.

Befzen, bellen, abboyer, glappir, comme les petits chiens & les renards.

Begaben, ſchencken, faire preſent à quelqu'un, le régaler. begabt, verſehen, *doüé;* mit Freyheiten, *privilégié.*

Begaffen, enviſager, regarder par affection, en ouvrant la bouche.

Begängniß, *f.* célébration. Begängniß einer Leiche, *obſéques, funerailles, enterrement.*

Begatten, ſich begatten, paaren, s'unir, ſe joindre, *s'accorder.*

Begauckeln, enchanter, charmer, ébloüir les yeux d'une perſonne.

Begeben ſich, ſich zutragen, avenir, arriver, ſe faire, ſe paſſer. es begiebt ſich, *il avient, il arrive.* ſich eines Dinges begeben, fahren laſſen, *ſe déſiſter, ſe déporter d'une choſe, relâcher de quelque choſe.* ſich auf etwas begeben, *s'appliquer à une choſe, y mettre tout ſon eſprit.* ſeiner Rechte ſich begeben, *rénoncer à ſes droits, quitter ou lâcher quelque choſe de ſon droit.* des Spielens und Sauffens ſich begeben, *quitter les jeux & les débauches, s'en retirer.* ſich in Gefahr begeben, *ſe mettre ou s'expoſer au danger.* ſich an einen Ort begeben, *aller en quelque lieu;* auf den Weg, *ſe mettre en chemin;* in Dienſte, *prendre ſervice, entrer au ſervice.* ſich in etwas unbedachtſam oder aus Zwang begeben, *ſe jetter.*

Begebenheit, *f.* accident, incident, occurrence, occaſion. eine wunderliche Begebenheit, *avanture.*

Begegnen, rencontrer, venir à la rencontre de

de quelqu'un. es ſind mir ſeltſame Dinge begegnet, *j'ai eu d'étranges avantures ou rencontres*. es begegnet dem Menſchen in dieſer Welt viel Ungemach, *il arrive beaucoup de difficultez & de malheurs à l'homme, pendant qu'il eſt ici bas.* einem Uibel begegnen, *empêcher un mal, le prévenir*. einem übel begegnen, *traiter mal quelqu'un, en agir mal avec lui, le mal-traiter.*

Begegniß, *f.* rencontre, hazard.

Begegnung, *f.* reception, conduite.

Begehen, faire, commettre, ſe porter. ein Laſter, *commettre un crime, un attentat.* etwas begehen, als wider ſeinen Lehns-Herrn, als ein Weibs-Bild wider ihre Ehre, als ein Richter ꝛc. *forfaire, prévariquer.* begehen, halten, feyern, *célébrer, fêter.* ſich übel begehen, *s'accorder mal.* begangen, *commis, fait, exécuté.*

Begehr, *n.* Anforderung, demande, action, droit, prétenſion. Begierde, Luſt, *déſir, appetit.* Anſuchung, *demande, recherche, requête.*

Begehren, anſuchen, bitten, déſirer, ſouhaiter, demander, requerir, rechercher, prier. begehren, Begierde haben, *convoiter, déſirer, avoir deſir, envie & affection.*

Begehren, *n.* ſ. Begehr.

Begeiffern, baver deſſus.

Begehung, *f.* célebration, conduite, l'action de commettre.

Begeiſtern, inſpirer; Begeiſterung, *f.* inſpiration. bey den Poeten, *enthouſiaſme.*

Begierde, *f.* Begehr, Luſt *f.* déſir, envie, paſſion, affection, grande inclination, panchant à une choſe. ſeine Begierden nicht zwingen können, *s'abandonner à ſes paſſions, être entraîné par ſes paſſions, en devenir l'eſclave, ne pouvoir s'en rendre le maître.* groſſe Begierde haben, *abboyer après quelque choſe, être affamé, altéré, avoir un furieux acharnement pour quelque choſe.* Begierde haben, *déſirer, ſouhaiter, avoir envie.*

Begierig, deſireux, affamé, plein d'une paſſion extrême de jouïr, altéré. begierig ſeyn ꝛc. *convoiter, déſirer.*

Begieſſen, arroſer, mouiller.

Begieſſung, *f.* arroſement.

Beginnen, anfangen, commencer.

Begittert, als ein Fenſter, jalouſé, une fenêtre jalouſée, une jalouſie.

Beglauben, beglaubigen, atteſter, faire foi.

Beglaubt, glaubhafftig, digne de foi.

Begleiten, accompagner, conduire, faire ou tenir compagnie à quelqu'un; le convoyer.

Begleiter, *m.* celui qui fait compagnie, qui conduit, conducteur.

Begleitung, *f.* conduite, convoi. Begleitung, oder Begleiter hoher Perſonen, derſelben Bediente, *cortége, ſuite.*

Beglücken, beglückſeligen, rendre heureux.

Beglückwünſchen, féliciter, congratuler.

Beglückwünſchung, *f.* félicitation, congratulation.

Begnaden oder begnadigen, gratifier, favoriſer, témoigner une ſinguliere grace & faveur; pardonner, recevoir à grace, faire grace.

Begnadung, *f.* Begnadigung, *f.* grace; faveur inſigne.

Begnügen, genug thun, ſatisfaire, contenter. ſich begnügen laſſen, zu frieden ſeyn, *être content, ſe contenter.*

Begnüglich, erſättlich, aiſé à contenter.

Begnügt, content.

Begnügung, *f.* Vergnügung, contentement.

Begraben, zur Erde beſtatten, enterrer, enſevelir. begraben werden, *être enterré.*

Begräbniß, *n. enterrement, ſepulture, funerailles, pompe funebre, obſéques.*

Begraſen, verdir, reverdir, ſe couvrir d'herbe.

Begreiffen, betaſten, tâter, tâtonner, toucher manier, patiner. in ſich faſſen, in ſich haben, *comprendre, contenir, renfermer, embraſſer.* verſtehen und faſſen, *comprendre, entendre, concevoir.* ihr begreifft mich nicht, ihr verſteht mich nicht, *vous n'entrez pas dans ma penſée.*

Begreiflich, intelligible, aiſé à comprendre, comprehenſible.

Begriff, *m.* Verſtand, entendement, intelligence, conception, compréhenſion, perception; des Gemüths, *la portée, la capacité.* Begriff und Verſtand eines Schreibens, *le contenu, la teneur, le ſens d'un écrit, le ſujet.* kurtzer Begriff, *un abregé, racourci.* der Raum eines Dinges, *le contenu, le circuit*; von einem Dinge, *notion.*

Begrüſſen, ſaluër. um etwas anreden, *demander à quelqu'un une choſe, lui en parler, l'en requerir; lui demander permiſſion de faire quelque choſe.* er hat mich darum nicht begrüßt, *il a fait cela à mon inſçû.*

Begrüſſung, *f.* la ſalutation, le ſalut.

Begucken, *vulg.* beſehen, beſchauen, regarder, contempler, mettre le nez dans.

Begünſtigen, favoriſer.

Begürten, mit etwas gürten, ceindre.

Begütern, enrichir, donner des biens & des richeſſes a quelqu'un, le rendre riche. begütert, *riche, opulent.*

Begütigen, mildern, adourcir, appaiſer.

Behacken, bêcher & boüer tout à l'entour; die Bäume, *chauſſer les arbres.*

Behaff-

Neues
Teutſch-Frantzöſiſches
Wörter-Buch.

Aachen, Aix la chapelle.
Aal, *m.* anguille. kleiner Aal, *anguillette.*
Aalenhälter, *m.* Aalen-Fang, *m.* anguilliere.
Aale, *f.* Schuhahl, ſ. Aahl.
Aalraupe, *f.* murène.
Aas, *n.* geſtorben Vieh, cadavre, charogne. Lock-Aas, etwas zu fangen, als Fiſche, Vögel ꝛc. *amorce.* Lock-Aas, Reitzung, *appât.* Aas, das man bis zur Wolffs- oder Fuchs-Falle ſchleppet, *trainée.* Lock-Aas, vom Fleiſch, *carnage.*
Aas, *n.* Hure, carogne, garce, bête épaulée.
A b c, Abece, *n.* l'alphabet, l'a b c. ein A b c-Buch, oder eine A b c-Tafel, *un alphabet*; ein Regiſter nach dem A b c, *une table ou un index alphabétique.* er lernt das A b c, *il eſt à l'a b c.* ein A b c-Schüler, *un abécédaire.* im Schimpf ſagt man auch, *un grimaud*, oder *un (ou une) grime.*
Abarbeiten, ſich, müde und ſchwach werden vom Arbeiten, ſe tuër de travailler, tracaſſer, travailler ſans relâche, nuit & jour, ſe débattre. ein Menſch, der ſich ſehr in einer Kranckheit abgearbeitet hat, *un homme efflanqué, qui ſe ſent tout abbatu après une maladie.* abarbeiten, etwas, das nicht daran ſeyn ſoll, *ôter, en façonnant quelque choſe.* das Gröbſte abarbeiten, *ébaucher.* abarbeiten, für das, was man ſchuldig iſt, arbeiten, *contenter ſes creanciers par le travail qu'on leur fait, aquiter une dette par ſon travail.*
Abärnten, faire la recolte des fruits ou de la moiſſon, dépoüiller quelques arpens de terre, moiſſonner.
Abarten, dégénerer, forligner.
Abätzen, ôter avec de l'eau forte.
Abbaden, être baigné.
Abbeiſſen, ôter, couper, ou emporter avec les dents. als einen Finger, *tronçonner.* als abnagen, *ronger.*
Abbetteln, tirer quelque choſe de quelqu'un par des prieres importunes, obtenir quelque choſe à force de gueuſer.
Abbilden, faire le portrait de quelqu'un, le tirer au naturel, peindre d'après nature. in einem Model oder Muſter abbilden, *modeler.*
Abbildung, *f.* portrait, image, reſſemblance, figure, repréſentation, ſ. Bild.
Abbinden, détacher, délier, ôter une choſe du lieu où elle étoit attachée, la ſeparer d'avec une autre, ôter le lien. ein Kalb, *ſéparer un veau de la vache*; *le mettre à part pour en avoir de la race.*
Abbitte, *f.* ſupplication, inſtante priere &c. priere pour avoir ſon pardon.
Abbitten, Abbitte thun, demander pardon; faire réparation d'honneur. öffentliche Abbitte thun, *faire amende honorable à quelqu'un, déſavoüer les injures qu'on lui a dites, ou les mauvais traîtemens qu'on lui a faits, lui en demander pardon.*
Abblaſen, ſ. ausblaſen, als ein Licht, ſouffler une chandelle, l'éteindre en la ſoufflant. abblaſen, als Staub ꝛc. von etwas wegblaſen, *ſouffler ſur quelque choſe pour en ôter la pouſſiere, ſouffler la pouſſiere.*
Abblatten, abblättern, ôter les feuilles d'un arbre, l'effeuiller, le dépoüiller des feuilles. einen Weinſtock, *épamprer.*
Abbläuen, battre à coups de poing, ou de bâton.
Abblühen, aufhören zu blühen, n'être plus en fleur, défleurir. die Bäume haben abgeblüht, *les fleurs des arbres ſont paſſées, tombées.*
Abborgen, emprunter de quelqu'un, demander & recevoir en prêt; prendre à emprunt. das Abborgen, *l'emprunt.* der abborgt, *emprunteur.*
Abbraten, rôtir, cuire à la broche.
Abbrechen, ôter en rompant quelque choſe d'une autre, rompre, caſſer tout d'un coup. abbrechen ſein Geſpräch, *rompre le fil de ſon diſcours, quitter la ſuite de ſon diſcours, ceſſer de parler, couper court.* abbrechen, ſich in etwas, *ſe priver de l'uſage de quelque choſe, s'en abſtenir, s'en empêcher.* abbrechen als Blumen oder Früchte ꝛc. *cueillir, détacher des fruits, des fleurs de leurs branches ou de leurs tiges.* abbrechen, als einem Pferde die Hufeiſen, *déferrer un cheval.* abbrechen ein Gebäu, *démolir, détruire, abbattre, ruiner.* das Abbrechen, *démolition.* das Abgebrochene von Gebäude, *les démolitions,* von Häuſern und von Bäumen, *abatis.* abbrechen, vom Preis im Kauffen, *rabattre du prix.* abbrechen vom Lohn, *retenir quelque choſe du ſalaire des domeſtiques, ou des artiſans &c. retrancher de leurs gages, de leur penſion.*
Abbrennen, brûler, mettre le feu à des édifices, reduire en cendre, embraſer. als eine Stadt ꝛc. *mettre en feu, conſumer.* ein Abgebrannter, *qui a perdu ſes biens par un incendie*; *ruiné par le feu.*
Abbringen etwas, als eine Gewohnheit ꝛc. abolir, annuller, mettre hors d'uſage. das Abbringen, *abolition, anéantiſſement, extinction.* abbringen, einen von etwas, *détourner, éloigner, diſſuader de &c. empêcher quelqu'un de continuër ſon deſſein, ſon travail, l'en divertir.* einen von

von ſeiner närriſchen Einbildung, *deſinfatuër.*

Abbruch, *m.* Enthaltung, abſtinence. Verminderung, *retranchement*, *diminution.* Abbruch thun an Freyheit, an Gütern, Anſehen, *écorner les priviléges*, *les terres*, *les biens*, *l'autorité de quelqu'un.* Abbruch der Gültigkeit eines Vertrags, *dérogation.* eine Clauſel die einer Verordnung Abbruch thut, *une clauſe dérogatoire.* Schade, *dommage*, *perte*, *brêche.* Abbruch thun, *faire* oder *apporter dommage.* Abbruch an Ehren, *une tâche à l'honneur*, *deshonneur*, *honte.* Abbruch thun an Ehren, *bleſſer*, *déchirer l'honneur de quelqu'un*, *noircir la réputation de quelqu'un*; *donner atteinte*, *faire tort*, oder *nuire*, *à l'honneur de quelqu'un.* Abbruch an Ehren leiden, *ternir ſa réputation*, *déchoir de ſa réputation*, *perdre ſa réputation.*

Abbrühen, als Haar oder Haut, ôter avec de l'eau boüillante, péler, échauder.

Abbürſten, broſſer.

Abbüſſen, expier, effacer un crime par quelque châtiment, ou par le repentir; reparer une faute par des prieres, par des peines &c. das Abbüſſen, *expiation*, *réparation par des ſatisfactions.*

Abbutzen, ein Licht, éteindre une chandelle en la mouchant. abbutzen, rein machen, *nettoyer*, *ôter les ordures*, *les petites choſes mal propres*, *les ſouillûres*, *la ſaleté qui eſt ſur quelque choſe*; *retrancher ce qu'il y a de mauvais*; Bäume abbutzen, *ôter le bois mort ou le menu bois aux arbres fruitiers.* Felder, *défricher*; was garſtig und rauh ſteht, als die Schneider die Fäden aus einem Kleid, *éplucher.*

A b c, ſ. nach Aa.

Abeirckeln, ſ. abzirckeln.

Abconterfeyen, ſ. abbilden.

Abcopeyen, eine Schrifft, copier; eine Figur, *tirer copie de quelque choſe.*

Abdancken, Soldaten, congédier des troupes, les licencier, leur donner congé, les caſſer. abdancken, ſein Amt aufgeben, *quiter*, *abdiquer une dignité*, *renoncer à un office*, *à un benefice*, *à une dignité*, *s'en depoüiller*, *s'en dévêtir*, *ſe démettre de ſa charge.* die Abdanckung von einem Amt, *abdication*, *démiſſion.* abdancken bey einer Leiche. die Abdanckung thun, faire le remerciment au convoi funebre.

Abdanckung, *f.* congé, licenciment. Abdanckung bey einer Leiche, *oraiſon funebre*, bey einer Hochzeit, *harangue nuptiale.*

Abdauen, digérer. abdauen machen, *deſſoûler.*

Abdecken, ein Haus, découvrir une maiſon, en ôter le toit, ou les tuiles. abdecken, den Tiſch, *ôter la nappe*, *deſſervir.* ein Stück Vieh, *écorcher.*

Abdecker, *m.* écorcheur.

Abdeckung, *f.* action de découvrir &c.

Abdienen, payer une (s'aquiter d'une) dette en rendant ſervice à quelqu'un; ſervir pour aquerir quelque choſe.

Abdingen, rabattre du prix, diminuër le prix en marchandant.

Abdonnern, ceſſer de tonner.

Abdrehen, ôter, ſeparer, ou deſunir quelque choſe en la tournant.

Abdrengen, ſe preſſer contre quelqu'un & le pouſſer hors de ſa place, en bas.

Abdreſchen, ſ. abtreſchen.

Abdringen, obtenir, prendre par force, extorquer, arracher à quelqu'un par ménace, par violence.

Abdringung, *f.* extorſion, exaction illicite & violente, concuſſion.

Abdruck, *m.* copie, exemplaire qu'on a tiré de quelque écrit, ou de quelque figure; empreinte, marque, figure, impreſſion, de ce qui eſt empreint. Abdruck einer Form bey den Druckern, oder eines Kupffers, *épreuve*; eines Petſchaffts, *l'empreinte d'un cachet*, *ectype*; eines Feuers-Rohrs *décharge.* der letzte Abdruck, *le dernier ſoûpir.*

Abdrucken, eine Schrifft oder ein Bild, imprimer, faire une empreinte, decalquer, faire l'impreſſion d'une figure ſur de la cire &c. tirer copie, copier par impreſſion.

Abdrücken, durch Drücken abſondern, *ſéparer à force de preſſer.* einem das Hertz, *étouffer quelqu'un.* ein Geſchoß *tirer*, *lâcher*, *décharger.* einem etwas, ſ. abdringen, abdrücken. vom Land, *partir*, *mettre à la voile.* abdrücken, ſterben, rendre l'eſprit, l'ame, expirer.

Abend, *m.* das Ende des Tags, ſoir, le déclin du jour. Abends und Morgens, *ſoir & matin.* morgen Abends, *demain au ſoir.* die Abend-Zeit, *la ſoirée.* es wird Abend, *le jour commence à décliner*, *il ſe fait tard*, *il commence à faire tard.* Abends, *le ſoir*, *au ſoir.* gegen Abend, *ſur le ſoir.* der heil. Abend vor einem Feſt, *la veille.* Abend, die Gegend gegen Niedergang der Sonnen, *oüeſt*, *la partie du monde*, *qui eſt au ſoleil couchant*, *le couchant du ſoleil*, *l'accident.* gegen Abend, *tirant à l'oüeſt*, *vers l'oüeſt*, *ou l'occident.* die Abend-Länder, *les régions d'occident*, *ou occidentales.*

Abend-Brod, *n.* collation, le goûter, le repas qu'on fait entre le diner & le ſouper. das Abend-Brod eſſen, *faire collation*, *goûter.*

Abend-Demmeruug, *f.* crepuſcule.

Abend-Eſſen, *n.* le ſoupé. zu Abend eſſen, *ſouper*, *prendre le repas ordinaire du ſoir.* was habt ihr zum Abend-Eſſen gehabt? *qu'avez vous eu à ſoupé?* nach dem Abend-Eſſen, *après le ſouper*, *après ſoupé.* die

Zeit nach dem Abend-Eſſen, *l'après-ſoupée.*
Abendländer, *f.pl.* païs occidentaux.
Abend-Lufft, *f.* l'air du ſoir.
Abendmahl, *n.* das H. Abendmahl, la ſainte céne, zum H. Abendmahl gehen, *faire la ſainte céne, communier, aller à la communion.* einem das H. Abendmahl geben, *communier quelqu'un, donner la communion.*
Abend-Regen, *m.* la pluye qui tombe le ſoir.
Abend-Röthe, *f.* le rouge du ciel après le coucher du ſoleil, les nüées éclairés des rayons du ſoleil couché.
Abend-Sonne, *f.* le ſoleil couchant.
Abend-Ständgen, *n.* ſérénade.
Abend-Stern, *m.* l'étoile du ſoir.
Abend-Wind, *m.* le vent d'occident, qui ſouffle du côté du couchant, l'oüeſt, vent d'aval.
Abentheuer, *f.* avanture, accident.
Abentheuerlich, avantureux, ſingulier.
Aber, mais, or; oder aber, *ou bien.*
Aberglaube, *m.* ſuperſtition, opinion vaine, mal fondée en fait de religion; fauſſe confiance en de certaines paroles ou ceremonies, croyance ſuperſtitieuſe.
Abergläubiſch, ſuperſtitieux; *adv. ſuperſtitieuſement.*
Aberkennen, condamner par ſentence; priver, ôter par jugement.
Abermals, la ſeconde fois, de nouveau, derechef, encore. abermalig, *le ſecond, l'autre, le ſuivant.*
Aberndten, ſ. abärndten.
Aberwitz, *m.* manie, extravagance, délire.
Aberwitzig, fou. ein Aberwitziger, *un fou.* aberwitzig ſeyn, *révaſſer, dire ou penſer des choſes irraiſonnables ou extravagantes.* ein Aberwitziger wegen Alters, *radoteur.* aberwitzig ſeyn wegen hohen Alters, *radoter.* aberwitzig werden, *perdre ſon bon ſens, devenir fou.*
Abeſſen, aufhören zu eſſen, ſe lever oder ſortir de table; einem etwas, *manger ou vivre aux dépens de quelqu'un.* Abeſſen, aufeſſen, *manger en ne laiſſant rien, ou que peu de choſe;* eine Schuld bey einem, *ſe mettre en penſion chez ſon débiteur pour obtenir l'aquit de ce qu'il nous doit.*
Abfahren, hinfahren, deſcendre. in einem Wagen, *partir, ſe mettre en chemin en caroſſe.* Fluß ab, *naviger au courant de l'eau, avaler, baiſſer;* vom Land, *démarer, lever les ancres, partir;* als eine Axt vom Stiel, *tomber, partir;* als ein Pfeil vom Bogen, *ſortir avec impétuoſité;* den Hals oder ein Glied mit einem Rad, *rompre en paſſant deſſus avec un chariot.*
Abfahrt, *f.* départ, ſortie.
Abfall, *m.* das Abfallen, als des Waſſer, chûte; von einem, *déſertion, défection, abandonnement de ſon chef ou du parti qu'on avoit embraſſé, rebellion, revolte.* ſ. Aufruhr, Aufſtand; vom Glauben, *apoſtaſie, abandonnement de ſa religion;* der Beere von den Trauben, *la coulûre.* Abnahme, *décadence, perte, diminution;* in Abfall kommen, *être mal dans ſes affaires.* Ausnahme, *exception.*
Abfallen, tomber de &c. faire une chûte, tomber en bas; von einem, *abandonner ſon chef, ſon parti, changer de parti, déſerter;* mit Aufruhr, *ſe ſoûlever, ſe revolter,* ſ. Aufruhr; vom Glauben, von ſeiner Region, *apoſtaſier, quitter ſa religion, renoncer à ſa religion;* vom Fleiſch, oder vom Leib, *perdre ſon embonpoint;* geringer werden, *déchoir, diminuuër;* am Preis, ſ. abſchlagen; die Wein-Beeren fallen ab, *la vigne coule.*
Abfällig, qui eſt près de déchoir; qui veut déſerter; werden von einem, *ſe rendre du parti contraire;* machen, *attirer à ſon parti, détourner ou ſéparer de quelqu'un.*
Abfangen, als Tauben, Hüner, prendre, attraper des pigeons &c. qui ſont à un autre.
Abfärben, *v. n.* die Farbe abgehen laſſen, ſe décolorer. *v. a.* ſalir.
Abfaſſen, *v. a.* als eine Schrifft, compoſer, minuter, mettre par écrit, ein Vorhaben, *projetter.*
Abfaulen, ſe pourrir, tomber, comme un membre gangrené, ou pourri & corrompu.
Abfäumen, écumer le pot, tirer, ôter, lever l'écume. in der Medicin, *déſpumer.* ein abgefäumter Schalck, *un fourbe achevé, un homme paîtri de malice.*
Abfegen, ôter, nettoyer, eſſuyer avec un morceau de groſſe toile, ou avec un bouchon de paille, ôter l'ordure, torcher.
Abfeilen, limer, couper, ôter avec une lime, amenuiſer avec la lime.
Abfertigen, dépêcher, envoyer, expédier.
Abfertigung, *f.* expédition, la réſolution, la dépéche; er hat ſeine Abfertigung, *on l'a dépêché.*
Abfeuern, décharger une arme à feu; tirer.
Abfinden, ſich mit einem, *convenir,* tranſiger avec quelqu'un, s'accommoder, faire ſon accord avec quelqu'un, contenter, ſatisfaire quelqu'un. ein abgefundener Herr, *un prince apanagé.*
Abfindung, *f.* convention, ſatisfaction.
Abfiſchen, pêcher, prendre du poiſſon.
Abfliegen, s'envoler; voler en bas. auf- und abfliegen, *voler en haut & en bas.*
Abflieſſen, découler. das Abflieſſen, oder der Abfluß, *le découlement.*
Abflöhen, prendre les puces de deſſus quelqu'un, épucer.

Abfluß, *m.* découlement, canal.
Abfodern, exiger q. ch. d. q. en demander la tradition ou la remiſe entre ſes mains, redemander. gerichtlich, reclamer.
Abfolgen, abfolgen laſſen, laiſſer prendre, donner, livrer.
Abfordern, ſ. Abfodern.
Abformen, etwas als ein völlig Bild nachmachen, modeler, mouler ou tirer en creux.
Abforſchen, faire avoüer, tâcher d'apprendre, ſonder, tirer des lumieres.
Abfragen, s'informer par demande, interroger, faire des queſtions pour tirer la verité de quelqu'un. ſich etwas abfragen laſſen, *ſe laiſſer entamer, ſe laiſſer pénétrer.*
Abfreſſen einem etwas, ſagt man aus Grobheit für abeſſen, manger ou conſumer q. ch. qui appartient à un autre. etwas als von Bäumen ꝛc. *manger*; als ein Stück von etwas nagen, wie der Krebs die Kranckheit oder einige Thiere, ſ. abnagen, *ronger*; als Vieh das Gras, *brouter.* abweiden, abhüten, *paître q. ch.* als das Wild das Getreid, *fourrager, gâter les blez, les jardins.* ſich das Leben abfreſſen mit Sorgen, *ſe tüer, ſe ruiner par des ſoucis continuels.*
Abfrieren perdre à force de froid.
Abfrören, die Kälte wird ihm die Naſe abfrören, *vulg.* le froid lui fera perdre ou tomber le nez.
Abführen, etwas von einem Ort, mener, ôter ou tirer de ſa place, emmener. von der Wacht, *relever de ſentinelle.* als die Stücke vom Wall, *retirer les canons, remettre les canons dans l'arſenal.* als Waſſer von einem Ort, *détourner, tirer l'eau pour la conduire autrepart par quelque canal.* als Unreinigkeit im Leibe, *évacuër, purger, déterger.* ſich abführen, *ſe retirer, s'en aller.* ſich mit einem abführen, ſ. abfinden. abführen eine Schuld, *aquiter, payer.* einen mit Worten, *relancer quelqu'un, lui rabattre ſon caquet, lui laver la tête.* von einer Meinung, von einem Thun oder Vorhaben, vom Weg, *divertir, détourner.* abrichten, *déniaiſer, dreſſer qu. ch.* ein abgeführter Menſch, *un homme qui ſçait aller & parler, qui eſt éclairé, à qui on peut confier quelque affaire.* ſo lange führen, bis es unbrauchbar wird, als ein Kleid, *uſer,* als ein Pferd, *énerver, affoiblir.* abgeführt ſeyn, *être uſé, n'avoir point de vigueur, être ſans force.* das abführt, als Artzney, *déterſif.*
Abfuhr, Abführung, *f.* transport, départ.
Abfüttern, faire repaître, repaître.
Abgabe, *f.* action de rendre ou de livrer. an die Obrigkeit, *taille, impôt.*
Abgang, *m.* von einem Ort, départ. eines Anſchlags, *ſuccès.* Mangel, *diſette, cherté.* Abzug, *rabais, défaut.* Schade, Verluſt, *perte, dommage, détérioration, diminution, déſavantage, ce qui en manque.* von etwas im Arbeiten, *rognûre.* was man abſchneiden muß, *les petits morceaux qu'on ne peut pas employer.* Abgänglein, *retailles, ce qui s'en va, qui ſe perd.* an Waaren, *débit, vente facile & frequente d'une marchandiſe.* groſſen Abgang haben im Verkauffen, *avoir force chalands, vendre promptement & facilement ſa marchandiſe.* Abgang oder Abgänglein heißt an einigen Orten eine unzeitige Geburt, *avorton, né avant terme.* in Abgang kommen, *vieillir, devenir hors d'uſage, n'être plus à la mode.* in Abgang kommen laſſen, *ſupprimer,* als ein Amt ꝛc.
Abgängig, qui diminuë.
Abgänglich, (gangbar) de bon débit, qui ſe débite bien.
Abgauckeln, tirer par fineſſe.
Abgearbeitet, ſ. abarbeiten; desgleichen alle participia ſuche unter ihren infinitivis.
Abgeben, überliefern, donner, livrer, mettre (*dans les mains de quelqu'un*). als einen Brief oder andere Sachen, *porter ou rendre une lettre &c.* eine gewiſſe Perſon abgeben, *faire profeſſion de q. ch. être; exercer le métier de &c.* er giebt einen Artzt ab, *il fait profeſſion de la médecine.* er giebt einen guten Soldaten ab, *c'eſt un bon ſoldat.* er wird einen ſchlechten Soldaten abgeben, *il ne vaut rien pour la guerre, il n'y eſt pas propre.* er wird einmal einen Kauffmann abgeben, *il ſe fera un jour marchand.* abgeben, einbringen, *rapporter, donner du profit.* es hat nichts dabey für mich abgegeben, *je n'y ai rien gagné.*
Abgehen von einem Ort, partir, s'en aller. abgehen laſſen, als einen Boten oder Brief, *faire partir, envoyer.* als von einer Verrichtung einem andern Platz zu machen, der abwechſelt, *s'en aller, ſe retirer.* auf- und abgehen, ab und zugehen, *ſe promener, aller & venir.* abgehen, als vom Text, *s'éloigner de &c.* mit Tod, *décéder, trepaſſer, mourir.* als ein Geſchoß, *ſe débander.* als etwas das nicht feſt hält, *ſe ſéparer, ſe détacher.* die Farbe geht ab, iſt noch nicht trocken, *cette étofe déteint, la couleur n'eſt pas encore ſeche, elle tache, ou ſouille ceux qui y touchent, elle ne tient pas, elle s'efface.* abgehen ſich, *ſe fatiguer, ſe tüer de marcher à pied, ſe laſſer en marchant.* abgehen, als von Metallen im Arbeiten, *ſe perdre.* abgehen, in Abgang kommen, *devenir hors d'uſage, s'abolir, n'être plus d'uſage.* abgehen laſſen, als ein Amt, *ſupprimer, caſſer.* abgehen als Waaren, *ſe debiter aiſément; être en débit.* abgehen, gerathen, *ſuccéder, réüſ*

Beſchmauſen, einen Freund, aller (venir) prendre un repas chez quelque ami.

Beſchmeiſſen, infecter, gâter, conchier.

Beſchmieren, graiſſer, oindre, engraiſſer.

Beſchmitzen oder beſchmützen, ſoüiller, gâter, poiſſer.

Beſchneiden, couper tout autour. die Bäume, *ébrancher*. das Geld, *rogner l'argent, la monnoye*. ein Kind, *circoncire un enfant*. ein Buch ein wenig, *ébarber un livre*. die Beſoldung, *trançonner*. die Bienenſtöcke, *châtrer des mouches, des ruches*.

Beſchneidung, *f* circonciſion.

Beſchneiteln die Bäume, couper les branches qui ſont trop d'ombre, ébrancher, élaguer les arbres, les égayer.

Beſchneyen, couvrir de neige.

Beſchnüren, border.

Beſchönen, entſchuldigen, colorer, pallier, couvrir d'un beau prétexte.

Beſchönung, *f.* palliation, couleur, excuſe tant bonne que mauvaiſe.

Beſchräncken, borner, mettre des bornes, limiter; barrer, barricader, fermer de barreaux.

Beſchreiben, in Schrifft verfaſſen, écrire, mettre en écrit, décrire. erklären *donner à entendre par quelque deſcription la nature d'une affaire épineuſe, délicate, embroüillée.* ausdrucken, *exprimer, dépeindre.* verſchreiben, *mander, écrire à quelqu'un qu'il vienne.*

Beſchreibung, *f.* Verzeichniß, déſcription, notice, nouvelle. Erklärung, *definition, déclaration.*

Beſchreyen, beweinen, beklagen, déplorer, regretter, plaindre. berüchtigen, *noircir, décrier, diffamer.* beſchreyen, bezaubern, *enchanter, charmer.*

Beſchroten, rogner de l'argent, ou quelque autre choſe.

Beſchuldigen, accuſer, charger, impoſer, imputer.

Beſchuldigung, *f.* accuſation.

Beſchütten, begieſſen, betrieffen, arroſer, moüiller d'eau, ou d'autre liqueur. mit Sand, *jetter du gravier ſur une terre.*

Beſchützen, garder, protéger, garantir, defendre.

Beſchützer, *m.* protecteur, garant, défenſeur.

Beſchwägert, apparenté, allié.

Beſchwätzen, engeoler, cajoler, piper, faire accroire. ſich beſchwätzen laſſen, *ſe laiſſer aller à tout ce qu'on dit, être crédule.*

Beſchwerde, *f.* Laſt, impôt, impoſition, charge, incommodité. Beſchwerde, die auf einem Gut liegt oder die ein Glied dem andern macht, *affectation.*

Beſchweren, ſchwer ſeyn, oder ſchwer auflegen, charger, accabler, peſer ſur quelque choſe. beſchwerlich ſeyn, *incommoder, importuner, être à charge.* ſich beſchweren, etwas ungern thun, *faire difficulte, faire à regret, ſe défendre de faire.* ſich beſchweren, ſich beklagen, *ſe plaindre, faire des plaintes.*

Beſchweren, bannen, conjurer, exorciſer, jetter, chaſſer un eſprit malin par conjuration; die Geiſter, *évoquer.* mit einem Eid bekräfftigen, *aſſûrer avec ſerment, confirmer par ſerment.* höchlich bitten, *prier très inſtamment, conjurer, faire de fortes inſtances.* bey etwas, *adjurer par quelque choſe.*

Beſchwerer, *m.* als der Geiſter, Gewitters ꝛc. *m.* conjurateur.

Beſchwerer-Buch, *n.* grimoire.

Beſchwerlich, verdrießlich, fâcheux, incommode, importun. beſchwerlich, *adv. griévement, fâcheuſement, importunément.*

Beſchwerlichkeit, *f.* incommodité, peine, difficulté.

Beſchwerung eines böſen Geiſtes, *f.* conjuration, adjuration.

Beſeelen, animer.

Beſehen, beſchauen, regarder, voir, contempler, conſidérer.

Beſeigen, ſoüiller de piſſat, compiſſer.

Beſeligen, doüer, enrichir.

Beſem oder Beſen, *m.* balai, alter, ſtumpfer, ramon. Beſen von Federn, *plumail, plumart.* Beſen von aufgedreheten Seilen, Schiff-Beſen, *vadrouille.*

Beſenmacher, *m.* un faiſeur de balais.

Beſen-Kraut, *n.* herbe à balai.

Beſengen, brûler.

Beſeſſen, vom Teuffel, démoniaque, endiablé, poſſedé du diable.

Beſetzen, als ein Kleid mit Treſſen, couvrir, garnir. den Tiſch mit Eſſen, *remplir, couvrir la table de viandes.* einen Ort mit Bäumen, *planter des arbres.* das Gericht beſetzen, *rendre l'aſſemblée complete;* ein Amt, *remplir une charge vacante.* eine Stadt, *mettre garniſon dans une ville;* it. *aſſieger une ville;* die Gaſſen mit Mannſchafft, *border les ruës, ranger ou mettre des ſoldats en haye dans les ruës;* einen Ort mit Leuten, *peupler une place.* der Rath iſt wohl beſetzt, *l'aſſemblée eſt nombreuſe.* einen Teich mit Fiſchen beſetzen, *empoiſſonner.* mit Karpffen-Brut oder andern kleinen Fiſchen, *alleviner.* das äuſſerſte eines Dinges mit etwas, *border.*

Beſeuffzen, plaindre, gémir, déplorer.

Beſichtigen, voir, viſiter, contempler, regarder de près, parcourir de l'oeil.

Beſichtigung, *f.* viſite, inſpection, viſitation, vûë.

einem Thier, *écourter un chien &c.* das Getreid, *moiſſonner*; das Heu, *faucher*. das Abhauen, *le coupement*. das Abhauen der Aeſte, damit man das Holtz davon nutze, und wieder anders wachſe, *la tonte*. die Urſach abhauen, 2 Cor. 11, 12, *retrancher l'occaſion*.

Abheben, als den Keſſel vom Feuer, ôter du feu, enlever. im Karten-Spiel abheben, *couper*. das Abheben in Karten, *la coupe*. das Abheben, daß man nicht recht alle Karten-Blätter faßt, daß theils wieder abfallen, *une coupe foireuſe, celle dont on laiſſe échaper quelques cartes en coupant*.

Abheilen, als die Krätze, guérir de la galle. die Krätze heilet ab, *la galle s'en va, la teigne tombe, guérit*.

Abheiſchen, ſ. abfordern.

Abhelffen einer Sache, finir, accommoder, mettre fin à une affaire, von etwas befreyen, *délivrer, décharger, tirer de--, mettre hors de-*.

Abheflich, ce à quoi on peut remédier.

Abhobeln, polir avec le rabot, ou la varlope. abhobeln, ôter avec le rabot, *vulg.* verſtändiger, höflicher machen, *érater, éveiller quelqu'un qui eſt niais, ou ſtupide, débourrer, déniaiſer*.

Abhold, ſ. abgünſtig.

Abholen, aller querir; amener, faire venir, conduire.

Abhören, als Zeugen, examiner, écouter, admettre les témoins. das Abhören der Zeugen und Rechnungen, *audition*.

Abhuren ſich, ſe ruiner par une vie impudique.

Abhub, *m.* (von der Tafel) deſſerte.

Abhüten, laiſſer gâter les blez, ou les prez par les bêtes, paître.

Abjagen, forcer ou obliger quelqu'un en le chaſſant, en le pourſuivant, de laiſſer tomber ou de quitter ce qu'il a pris, die Beute abjagen, *faire lâcher priſe*. Wild abjagen, *tuër les bêtes que les chaſſeurs ont aſſemblées dans un coin pour le plaiſir du maître, it. parchaſſer, finir la chaſſe par la priſe de la bête chaſſée*. das Abjagen, *la chaſſe d'un ſeigneur, qui tuë les bêtes qu'on fait courir devant ſa tente*. abjagen ſich, *ruiner ſa ſanté, ou ſe fatiguer trop à la chaſſe*.

Abjochen, die Ochſen vom Pflug, desaccoupler, découpler, détacher les boeufs de la charruë.

Abkämmen, peigner, nettoyer la tête avec le peigne. die Läuſe abkämmen, *ôter les poux avec le peigne*. den Schweiß und Unrath abkämen, *décraſſer la tête*.

Abkappen, couper, trancher, mit Worten, *relancer*.

Abkarten, concerter.

Abkauffen, acheter de quelqu'un: ſich, *ſe racheter*.

Abkehren, détourner, divertir; mit dem Beſen oder Bürſte, *balier, nettoyer avec le balai, épouſſeter, frotter avec des broſſes, broſſer les habits, les meubles*.

Abklären, clarifier.

Abklauben, als Würmer vom Kraut ꝛc. éplucher les herbes. ein Bein, *ronger*.

Abkleiden, deshabiller.

Abklemmen, ſéparer, ou ôter quelque choſe en la ſerrant.

Abklopffen, étriller quelqu'un de la belle maniere, lui donner des coups de bâton.

Abkneipen, emporter, ou ôter en preſſant avec l'ongle du pouce, ou les tenailles.

Abkochen, cuire, faire cuire en boüillant, faire boüillir, faire une decoction de &c.

Abkommen von etwas, als vom Studiren abkommen, s'éloigner de--, laiſſer, quitter &c. loskommen, *ſe défaire, ſe débaraſſer, ſe tirer*. in Abgang kommen, *vieillir, devenir hors d'uſage &c. s'abolir, ſe perdre*. herkommen von einem Geſchlecht oder Stamm, *être de la race, de la lignée, de la famille de--*. nicht abkommen können, *être empêché de venir, n'être pas de loiſir*.

Abkoppen, den Gipfel abhauen, écimer, étêter.

Abkräfften, ſ. entkräfften.

Abkratzen, ratiſſer, ôter, emporter en raclant, racler; die Haut, *écorcher*; als den Koth, *décroter*; das Abgekratzte, *la ratiſsûre, la raclure*.

Abkriegen, *vulg.* ôter, emporter par voye de guerre.

Abkühlen, rafraîchir, prendre le fraîs. das Wetter kühlet ſich ab, *le temps, ou l'air ſe refraîchit*; als ein Regen die Hitze, *addoucir le temps en le rendant moins chaud*.

Abkühlung, *f.* rafraîchiſſement.

Abkümmern ſich, ruiner ſa ſanté par des ſoins chagrinans, ſe conſumer de chagrin.

Abkündigen von der Cantzel, annoncer, ou dénoncer au prône; apprendre quelque choſe publiquement de quelque lieu. abſagen laſſen, *donner un avis, ou un ordre contraire à celui qu'on avoit donné*.

Abkunfft, *f.* lignée, race, deſcendance.

Abkürtzen, ſ. verkürtzen.

Abkürtzung, ſ. Verkürtzung.

Ablachen, ſich, ſe laſſer de rire, rire tant qu'on n'en peut plus.

Abladen, décharger, ôter la charge. das Abladen, *la décharge*.

Ablader, *m. un déchargeur*.

Ablager, *n.* Einkehr, logement, relais. das Ablager halten, *aller loger chez quelqu'un, prendre logis quelquepart*.

Abländen, in See ſchiffen, lever l'ancre, ſortir ou partir du port, ou de la rade, démarer. mit Fluß Schiffen, *quitter le bord de la riviere, ſe mettre à naviger*.

Ablaß, *m.* remiſſion, pardon, grace. Ablaß, Vergebung der Sünden, *indulgence.* Ablaß bekommen, *gagner des indulgences.* Ablaß-Brief, *lettre de indulgence.*

Ablaſſen, herablaſſen, faire deſcendre, mettre bas. aufhören, *ceſſer, diſcontinuer, ſe déſiſter, ſe relâcher de–, quitter;* von einem, *quitter, laiſſer, laiſſer aller, laiſſer paſſer;* als Wein, *transvaſer le vin, le faire paſſer d'un vaiſſeau dans un autre, tirer le vin de la lie.* das Ablaſſen, *transfuſion.* auslauffen machen, als Waſſer, *faire écouler l'eau, lâcher l'eau d'un étang.* einen Teich ziehen, *lever, hauſſer ou lâcher la bonde;* ein Schloß am Geſchoß, *débander;* etwas geſpannetes, als Bogen, Segel rc. *détendre;* Hund vom Strick, *lâcher;* einen Brief, *écrire, envoyer.*

Ablauben, ſ. abblättern.

Ablauern, dreſſer des pieges à quelqu'un pour en tirer quelque choſe.

Ablauff, *m.* Ab- und Zulauff des Meeres, le flux & reflux de la mer, la marée. des Waſſers, *écoulement de l'eau;* der Zeit, *courſe, fin;* einer Sache, *iſſuë, ſuccès.*

Ablauffen, courir de haut en bas; als ein Boot oder die Poſt, *partir.* ab und zulauffen, *aller & venir;* als Waſſer, *s'écouler, couler en bas, découler;* als eine Uhr, *n'aller plus, ceſſer d'aller ou de ſe mouvoir.* ſich ablauffen, *ſe fatiguer, ſe tuër de courir.* die Schuhe, *uſer en courant.* endigen, Ende erlangen, *réuſſir, prendre fin, avoir bonne ou mauvaiſe iſſuë;* einem den Weg, *prévenir quelqu'un, lui fermer le paſſage, lui couper le chemin;* einen Ranck, *remporter de l'avantage, ſur quelqu'un, gagner ſur lui.* die Hörner ablauffen, *ſe corriger des fautes de la jeuneſſe.* einen ablauffen laſſen, *éconduire, relancer.*

Ablauſchen, ſ. ablauern.

Ablauſen, ôter les poux, épouiller quelqu'un, ôter la vermine.

Abläutern, rendre clair, filtrer, épurer.

Ableben, *n.* decès.

Ablecken, lécher.

Ablegen, von ſich legen, oder thun, abſchaffen, mettre bas, poſer à bas, quitter, laiſſer, abandonner, ſe défaire de–, ſe dépouiller; die Laſt, *ſe décharger d'un fardeau,* die Schuldigkeit, *s'acquiter de ſon devoir,* it. ſeine Commißion; einen Gruß, *ſaluër;* einen Eid, *faire ou prêter ferment;* eine Predigt, *faire un ſermon;* eine Rede, *haranguer;* etwas mit einander, *concerter;* einem nicht beyfallen, *donner le tort à quelqu'un;* als eine ledige Weibs-Perſon, *accoucher ſecretement;* eine Rechnung, *appurer;* das letzte Ablegen der Rechnung, *appurement.*

Ablegung, *f.* dépouillement.

Ablehnen, ſ. abborgen, emprunter, prendre à emprunt.

Ablehnen, (al. ablähnen) éviter; von ſich die Schuld, *s'excuſer, ſe diſculper, ſe juſtifier, pallier ſa faute, éluder, refuter;* den Argwohn, *ſe mettre hors de ſoupçon;* etwas verdrießliches, *parer un coup, une botte, ou une eſtocade, ſe parer de–.*

Ablehnung, *f.* refutation, excuſe, défenſe, apologie; eines Stoſſes im Fechten, *parade.*

Ableiten, als Waſſer, dérivrer, tirer l'eau de–, détourner; als Worte, *dériver de, faire venir ou deſcendre de–.*

Ableitung, *f.* dérivation, conduit, canal, ſéduction.

Ablencken, éloigner, détourner.

Ablernen, einem etwas, apprendre de quelqu'un quelque choſe malgré lui. einem ſeine Künſte ablernen, *apprendre (pénétrer) les ſecrets d'un autre.*

Ableſchen, als Kohlen, éteindre. ein glüend Eiſen, *tremper.*

Ableſen, eine Schrift, lire, lire à haute voix, lire tout haut ce qui eſt écrit &c. als Obſt, *cueillier des fruits.*

Ableuchten, *vulg.* maltraîter quelqu'un de paroles ou de coups.

Ableugnen, nier; priver quelqu'un de quelque choſe en niant de l'avoir encore ou de l'avoir reçuë.

Abliegen, als ein Ort, être éloigné, ou diſtant. abgelegner Ort, *un lieu écarté, peu frequenté, ſecret, caché;* als Wein, *repoſer, être quelque tems dans le tonneau.* abgelegener Wein, *vin repoſé, raſſis, épuré.* durch langes Liegen weg- oder abtreiben, als die Haare, *peler, rendre chauve, perdre le poil, en demeurant couché trop long tems ſur un lieu.*

Ablocken, einem etwas, tirer par flatterie. einen, *allécher, attirer.*

Ablohnen, récompenſer, payer. als Geſinde, *payer les gages des ſerviteurs.*

Ablöſen, délier, détâcher, défaire le noeud qui lie quelque choſe; ein Stück vom Gantzen, *couper, ſéparer;* ein Pfand, *retirer, dégager.* im Kriege, *relever, prendre le poſte d'un autre corps de troupes;* die Schildwach, *relever la ſentinelle, déſcendre la garde.* einen von der Schildwach ablöſen, *relever quelqu'un de ſentinelle.* in den Lauffgräben ablöſen, *relever la tranchée.* einen ablöſen, *prendre la place de qu. ſe mettre à la place de qu. le relever.*

Ablügen, einem etwas, tirer quelque choſe de quelqu'un par menſonge.

Abmachen, (*vulg.*) ôter, délier, détâcher.

Abmähen, couper les bleds, les herbes; eine

eine Wieſe, *faucher un pré.* das Abmähen, *le fanchage, la tonture.*

Abmahlen, mit dem Pinſel, oder eines Art ꝛc. beſchreiben, dépeindre, faire un portrait, la déſcription, répréſenter, décrire, découvrir le caractere; copier.

Abmahnen, diſſuader de--, détourner de--. das Abmahnen, *diſſuaſion.*

Abmarſch, *m.* der Soldaten, marche, départ; retraite.

Abmarſchiren, als Soldaten, s'en aller, marcher d'un lieu, déloger, décamper, ſe retirer.

Abmartern, tourmenter, ſich, ſe donner bien de la peine, travailler de corps & d'eſprit.

Abmatten, affoiblir, fatiguer, laſſer, peiner, cauſer de la fatigue, accabler de laſſitude, abbatre. ein abgemattetes Pferd, *un cheval haraſſé, rendu.*

Abmercken, obſerver, remarquer, pénétrer.

Abmergeln, énerver, affoiblir, épuiſer. ſich abmergeln, *ſe tuër de--.*

Abmeſſen, das Feld, borner, limiter, arpenter; mit Zirckeln, oder allerley anderm Maaß, *méſurer, compaſſer*; vom Stück Tuch zu einem Kleid, *méſurer, prendre la méſure.* das Abmeſſen, *méſurage.* eine Sache aus der andern, *juger.*

Abmüden, fatiguer, laſſer.

Abmüßigen, ſich von etwas, *ſe défaire, ſe débarraſſer d'une occupation, la quitter.* wenn er ſich abmüßigen kan, *ſi ſes affaires le lui permettent, lui en donnent le loiſir.*

Abnagen, ronger, couper en rongeant.

Abnahme, *f.* décadence, diminution.

Abnaſchen, *vulg.* ronger, manger ce qui eſt le plus délicat d'un morceau.

Abnehen, coudre.

Abnehmen, prendre, ôter, enlever; als ein Glied, *couper, retrancher, faire l'amputation de--.* das Abnehmen eines Gliedes, als die Wund-Aertzte thun, *le retranchement, l'amputation.* den Tiſch, *ôter la nappe*; den Hut, *ôter le chapeau.* die Milch, *effleurer le lait, écrêmer*; den Bart oder Haare, *couper, raſer, abbatre la barbe, ou les cheveux avec un raiſoir.* kürtzer machen, ſ. verkürtzen; an Kräfften, *devenir plus foible, perdre ſes forces, défaillir*; am Leibe mager werden, *ſécher de langueur.* er hat ſehr abgenommen, *il eſt bien effilé, efflanqué.* er nimmt ſehr ab, *il baiſſe fort.* das Abnehmen des Leibes, *exténuation.* geringer und minder werden, *diminuër, décroître, baiſſer, aller en décadence.* das Abnehmen, das Geringer-werden, *diminution*; als der Mond, *être ſur ſon déclin.* das Abnehmen des Monds, *le déclin de la lune.* als der Tag, *baiſſer.* am Werth und Güte, als Kauffmanns-Waaren, *s'appiétrir.*

ſchlieſſen, errathen, *conjecturer, obſerver, prendre conjecture, conclurre, voir, tirer une conſéquence.*

Abneigung, *f.* averſion.

Abnöthigen, ſ. abdringen.

Abnutzen, uſer à force de porter, de ſe ſervir.

Abordnen, députer, envoyer quelqu'un avec commiſſion vers un prince ou à une aſſemblée &c. déléguer. ein Abgeordneter, *un député, commis, envoyé.*

Abpachten, prendre à loyer, ou à ferme.

Abpacken, décharger, délier ce dont on a chargé un chariot, ou une bête &c. dépaqueter.

Abpaſſen, meſurer, prendre la méſure.

Abpeitſchen, foüetter. durch Peitſchen abſondern, ôter en foüettant.

Abpflücken, cueillir, arracher.

Abpochen, obtenir par de rudes paroles, ou par des ménaces.

Abpreſſen, extorquer.

Abpreſſung, *f.* concuſſion, extorſion.

Abprügeln, maltraîter de coups, baſtonner.

Abpuffen, ſ. abſchinden.

Abputzen, ſ. abbutzen.

Abrathen, diſſuader, déconſeiller. das Abrathen, *la diſſuaſion.*

Abrauben, enlever par force & violence, par rupture & effraction &c. voler, prendre le bien d'autrui par violence.

Abrauchen, s'évaporer, (in der Chymie) abrauchen laſſen, *faire évaporer à feu lent.* das Abrauchen, *évaporation.*

Abräumen, faire place en ôtant quelque choſe d'un lieu. den Tiſch, *deſſervir.*

Abraupen, bey den Gärtnern, ôter, tuër les chenilles, écheniller les arbres.

Abrechnen, déduire au rabbattre de la ſomme, ſouſtraire, décompter. in Rechts-Sachen zuvor abziehen, abrechnen, *précompter*; mit einem, *compter avec quelqu'un.* Abrechnung, *le compte.*

Abrechten, obtenir, extorquer, arracher ou emporter par voye de droit, ou par des procès & des chicanes.

Abrede, *f.* convention, réſolution, accord. Abrede nehmen, *convenir de--, faire un accord, prendre la réſolution, former un projet, prendre conſeil avec quelqu'un.* wegen Zeit und Stunde, *prendre jour & heure.* in Abrede ſeyn, *nier, déſavoüer.*

Abreden, mit einander, projetter, parler de quelque choſe, concerter, avoir deſſein de faire quelque choſe avec un autre, minuter, conclurre. abgeredter Maſſen, *de la maniere qu'on eſt convenu; de complot, d'intelligence, de commun accord, de concert.* von etwas, *diſſuader.*

Abreiben, ôter en frottant, frotter; den Koth, *décrotter, nettoyer.* als Farben, *bro-*

Beunruhigen, inquiéter, fâcher, moleſter, troubler le repos de quelqu'un.
Bevölckern, peupler.
Bevölckerung, *f.* peuplade, colonie.
Bevollmächtigen, auroriſer, donner plein pouvoir.
Bevor, avant-que.
Bevorab, principalement, ſurtout.
Bevorſtehen, être ſur le point d'arriver.
Bevortheilen, frauder, tromper.
Bevorthun, ſurpaſſer, vaincre.
Beurlauben, congédier. ſich beurlauben, *prendre congé, dire adieu.*
Beurtheilen, juger, cenſurer, opiner.
Beurtheilung *f.* jugement, ſentiment, l'eſtimation que l'on fait de quelque choſe.
Beute, *f.* butin, priſe, capture.
Beutel, *m.* Säckel, *m.* bourſe, gibeciere. Beutel auf die alte Manier mit einem Schloß, *eſcarcelle.* in den Beutel ſtecken, *mettre.* Beutel in der Mühle, *bluteau de moulin.* Beutel abſchneiden, *couper la bourſe.*
Beutel-Kaſten, *m.* in der Mühle, blutoir caiſſe à recevoir la farine.
Beuteln, ſaſſer, bluter, paſſer la farine avec un bluteau. der Ort, wo man das Mehl beutelt, *bluterie.*
Beutel-Schneider, *m.* coupeur de bourſes, filou.
Beutel-Sieb, bluteau, ſas.
Beuteln, rauben, butiner, piller, voler.
Beutler, Taſchenmacher, bourſier, qui fait des bourſes.
Bewachen, veiller, garder, faire la garde.
Bewachſen, rempli, couvert d'herbes ou de plantes.
Bewachung, *f.* garde.
Bewaffnen, armer, équiper, munir.
Bewahren, garder, conſerver, garantir. vor etwas bewahren, *préſerver.*
Bewahrer, *m.* un garde, conſervateur, protecteur.
Bewähren, beweiſen, prouver, vérifier, démontrer. verſuchen *éprouver.* eine bewährte Artzeney, *reméde éprouvé, ſouverain & certain.*
Bewahrung, *f.* garde.
Bewährung, *f.* preuve, épreuve.
Bewandert, bien exercé, bien verſé, (dans les affaires).
Bewandt, beſchaffen, conditionné, en tel ou tel état, qui va bien ou mal.
Bewandtniß, *f.* état, ſituation, condition, conjoncture.
Bewäſſern, humecter, arroſer.
Bewegen, ſchütteln, mouvoir, émouvoir, remuër, branler. anreitzen, *inciter, émouvoir, porter, pouſſer.* einen zum Zorn bewegen, *irriter quelqu'un, le fâcher, le mettre en colère.* ſich bewegen, *être en action, être en mouvement, s'agiter.* als Fiſche, *fretiller.* die Zuhörer rühren, *toucher, affectionner, parler avec action, avec chaleur; enlever les auditeurs &c.*
Beweg-Grund, *m.* motif, raiſon.
Beweglich, mobile. bewegliche Güter, fahrende Habe, *biens mobiliaires, meubles.* bewegliche Worte, *paroles touchantes, termes affectüeux, affectifs.* bewegliches Bitten, *priere inſtante.*
Beweglichkeit, *f.* Unbeſtändigkeit, mobilité.
Bewegung, *f.* mouvement. des Gemüths, *mouvement de l'eſprit;* des Leibes, Gebärden, *action, geſtes, comme d'un orateur ou d'un prédicateur;* der Glieder, *maniement.* hefftige Bewegung des Meers, Windes, der Lufft auf dem Wege oder Reiſe, it. des Gemüths, *agitation.*
Bewehren, bewaffnen, armer, équiper.
Beweiben ſich, ein Weib nehmen, prendre ou épouſer une femme, beweibet, *qui eſt marié.*
Beweinen, déplorer, plaindre, donner ou repandre ou jetter des larmes.
Beweis, *m.* preuve, démonſtration, vérification, argument, raiſon. der vornehmſte Beweis, *l'argument principal, l'Achille.*
Beweiſen, beybringen, prouver, vérifier, par raiſons & argumens, faire voir, montrer. erzeigen, *faire, montrer, rendre, témoigner.*
Beweislich, probable ce qu'on peut prouver. nicht beweislich, *improbable.*
Beweisthum, *m.* Beweis, *m.* preuve, argument, demonſtration. Beweis-Schluß, *ſyllogiſme.*
Bewenden laſſen, ablaſſen, s'arrêter, ceſſer, finir, faire fin. beruhen, *aquieſcer.*
Bewerben, ſich, rechercher, qu. ch. prétendre à quelque choſe. als Ehrfurcht, *ambitionner.*
Bewerckſtelligen, effectuer, mettre en effet, pratiquer.
Bewerffen, encrouſter, crêpir, enduire.
Bewickeln, umwickeln, envelopper, entortiller tout autour.
Bewilligen, conſentir, accorder quelque choſe, agréer.
Bewilligung, *f.* Beyfall, aveu, conſentement, octroi, accord, approbation. Bewilligung, Erlaubung, *f. conceſſion.*
Bewillkommen, accueillir, recevoir.
Bewinden bewickeln, bander, lier de bandes, envelopper.
Bewirthen, herbergen, loger quelqu'un, faire accueil à quelqu'un, ſe recevoir, ſpeiſen, *traitter.*
Bewirthung, *f.* traittement.
Bewohnen beſitzen, habiter, demeurer, avoir ſa demeure.

bekömmt, *lettres de congé.* Abſchieds⸗Worte und Rede, *les dernieres paroles.*

Abſchieſſen, als einen Pfeil, tirer (de l'arc) lancer, déecocher une flèche, lâcher un coup d'arbalête, ou d'une autre arme de trait; als ein Geſchoß oder Rohr ꝛc. *tirer, décharger.* durch Geſchoß herab werfen, *ôter, abattre, jetter en bas par des coups de canon ou d'autre arme de trait, emporter en tirant.* als Waſſer, *découler, couler en bas avec impetuoſité, ou rapidement.* das Abſchieſſen des Waſſers nach groſſem Regen, *avalaiſon, avalaſſe.* als Steine, *courir, rouler avec impetuoſité, tomber ſubitement;* als Farben, *ſe perdre, ſe paſſer, ſe décharger, ſe déteindre.*

Abſchiffen, partir, mettre à la voile, ſortir du port, lever l'ancre.

Abſchinden, écorcher, arracher la peau: effleurer, ôter quelque peu de la peau.

Abſchirren, die Pferde, désharnacher, dételer les chevaux.

Abſchlachten, tuër.

Abſchlag, *m.* rabais, diminution, ſouſtraction. auf Abſchlag an einer Summe, *ſur & tant moins d'une ſomme, à bon compte.*

Abſchlagen einen, *battre;* einem etwas weigern, *refuſer.* das Abſchlagen, *le refus.* beſſern Kauffs werden, *venir à meilleur marché, être en rabais, ſe rabaiſſer, avilir;* den Kopff, *couper ou trancher la tête, décoller;* etwas, als Nüſſe, Aeſte ꝛc. *abattre, faire tomber en battant;* einen Teich, *faire écouler;* ſein Waſſer, vulg. *piſſer;* den Feind, *repouſſer.*

Abſchlägig, abſchlägige Antwort, réfus.

Abſchläglich, qui eſt à refuſer.

Abſchleiffen, ôter en émoulant, it. *émoudre*, abgeſchliffene Schau⸗Müntze, *une médaille fruſte.*

Abſchleppen, ôter ou gâter en trainant.

Abſchmeicheln, obtenir de quelqu'un par flatterie.

Abſchmeiſſen, vulg. ſ. abſchlagen, abwerfen.

Abſchmeltzen, fondre, ou faire fondre une partie de quelque choſe.

Abſchmieren, *vulg.* graiſſer les épaules à quelqu'un, l'étriller.

Abſchnappen, geſchwind ſich ſchlieſſen, als ein Schloß, ſe débander comme un reſſort, faire reſſort: *vulg.* geſchwind abbrechen in der Rede, *ceſſer de parler tout d'un coup.*

Abſchneiden, couper, tailler, trancher, retrancher, ôter; den Paß, *fermer, boucher, barrer le paſſage, ou l'entrée;* den Weg, als ein Fluß thut *couper chemin;* den Feind, *couper les ennemis;* Proviant oder Zufuhr, *couper les vivres à une ville;* die Ehre, *bleſſer l'honneur, ternir la réputation, la renommée de quelqu'un.*

Abſchnitt, *m.* Abgang im Arbeiten, rognûre, retailles. Abſchnitte in einer Feſtung, *coupûres, retranchemens, foſſez, paliſſades, &c. qui ſe font derriere une brêche.* Abſchnitt in Verſen, *la céſure, au milieu d'un vers, le repos de l'hémiſtiche.*

Abſchnitzen, couper du bois avec un couteau, en faiſant beaucoup de coupeaux.

Abſchöpffen bey den Köchen, écumer, dégraiſſer le pot, dégraiſſer un boüillon.

Abſchrauben, ôter la partie qui eſt attachée à la vis, démonter, deſſerrer

Abſchrecken, intimider, effrayer, faire peur, étonner ou détourner en intimidant.

Abſchreiben, copier, tirer copie, it. *écrire qu'on ne peut pas faire ce qu'on a promis;* it. *ôter de ſes papiers.*

Abſchreiber, *m.* copiſte.

Abſchreiten, s'éloigner, quitter, décliner, it. *meſurer avec les pas.*

Abſchreyen ſich, ſe fatiguer, ſe laſſer, ſe tuër de crier.

Abſchrifft, *f.* copie.

Abſchuppen, einen Fiſch, écailler un poiſſon.

Abſchuß, *m.* als des Waſſers, le découlement. eines Hügels, *la pente.*

Abſchüßig, panchant, ce qui va en baiſſant ou en panchant.

Abſchütteln, faire tomber en ſécoüant, en ébranlant, ſécouer, ébranler.

Abſchütteln, ſecouer, verſer ou jetter en partie.

Abſchwären, tomber par une ulceration. abgeſchworen, *tombé par l'ulcération.*

Abſchwatzen, tirer ou obtenir de quelqu'un per flatterie, par de belles paroles, eſcroquer.

Abſchwelgen, ſich abſchwelgen, ſe ruiner par de continuelles débauches.

Abſchwemmen, als Holtz, faire aller à val, à vau l'eau; in oder mit vielem Waſſer abwaſchen, *laver, ôter en y verſant de l'eau ou jetter dans l'eau.*

Abſchwimmen, nager à vau l'eau.

Abſchwingen ſich, als vom Pferde, deſcendre ſauter de &c. promptement, avec adreſſe.

Abſchwören, abjurer; eine Ketzerey, *abjurer une héréſie.* das Abſchwören, *l'abjuration* abgeſchworen, *abjuré.*

Abſegeln, mettre les voiles au vent pour s'en aller, mettre à la voile, partir du port, ou de la rade.

Abſehen, von einem, apprendre de quelqu'un en le voyant faire; von etwas, *tirer ſur un modele, imiter quelque choſe aprés l'avoir vû.* begreiffen, *comprendre, pénétrer dans—.* das Abſehen, *deſſein, réfléxion, le but, l'objet, la fin.* das Abſehen eines Geſchoſſes, *la mire,* ſonderlich von einer Canone, *coin de mire.*

mire, *point où l'on viſe pour tirer.* ſein Abſehen auf etwas haben, *avoir des vûes, viſer, buter à quelque choſe.*

Abſeihen, paſſer, filtrer.

Abſeits, ſ. beyſeits.

Abſenden, envoyer, dépêcher, déléguer, ſ. Abgeſandter.

Abſengen, brûler, flamber, paſſer par deſſus le feu.

Abſetzen, vom Dienſt, ôter le commandement à quelqu'un, le dépoſer, le deſtituër d'une charge, d'un emploi, dépoſſeder, dépouiller, dégrader, desappointer, déplacer, démettre, dévétir quelqu'un d'une charge. das Abſetzen, *la dépoſition, déſtitution d'une dignité*; das Geld, *décrier une monnoye.* das Abſetzen, *le décri.* abgeſetzt ſeyn, *être en décri.* von einem abſetzen, *abandonner quelqu'un.* niederſetzen, *dépoſer, mettre bas.* ein wenig aufhören, *prendre haleine, ceſſer un peu.* einen Reuter vom Pferde, *démonter.*

Abſeyn, être abſent. das Abſeyn, *l'abſence.* als etwas vom Gantzen *être ſéparé, ôté, détaché.* die Naſe iſt ihm ab, *il a perdu le nez.*

Abſicht, *f.* ſ. Abſehen, vuë, intention, réfléxion, deſſein, conſidération, la fin, le but &c. in ſeinem Thun die Abſicht auf Gottes Ehre haben, *rapporter ſes actions à la gloire de Dieu.*

Abſieden, faire bouillir, cuire, it. parboüillir, bouillir légérement.

Abſingen, chanter à haute voix.

Abſitzen vom Pferde, deſcendre, mettre pié à terre. abſitzen die Geld-Straffe, *reſter en priſon faute de pouvoir payer l'amende.*

Abſonderlich, particulier, ſéparé; extraordinaire, *adv.* vor allen, *ſur tout, principalement, ſpécialement, particulierement, à part, en détail, ſéparément.*

Abſondern, ſéparer l'un de l'autre, couper mettre à part, détacher, éloigner l'un de l'autre, diſtraire.

Abſonderung, *f.* ſéparation, détachement.

Abſpalten, détacher ou couper quelque partie en fendant.

Abſpannen, als Pferde vom Wagen, dételer, ôter les chevaux d'un caroſſe ou d'une charruë; als Ochſen, *découpler*; als einen Bogen, ein Piſtohl, *débander, détendre*; als Geſinde, *débaucher, perſuader à quelqu'un de changer de maître, de partie, de profeſſion, l'éloigner de ſon devoir l'en dégoûter.*

Abſpänſtig machen, ſ. abſpannen.

Abſpeiſen, aufhören zu eſſen, ſe lever, ou ſortir de table; mit Speiſen ſättigen, *donner aſſez à manger*; abweiſen, als mit leeren Worten, *entretenir d'eſpérance, donner de belles paroles.*

Abſpeiſung, *f.* nourriture, traîtement.

Abſpinnen, filer ſa quenoüille, achever ſa quenoüille, l'achever en filant.

Abſpitzen, ſ. abſtutzen.

Abſprechen, durch Urtheil und Recht, priver, ôter, dépoſſéder, faire perdre par jugement, ſentence, arrêt, debouter; das Leben, *condamner à mort*; einem ſein Glück, *faire perdre l'eſpérance, déſeſpérer quelqu'un.*

Abſprengen, faire ſauter une piece.

Abſpringen, als eine Kugel oder Ball &c. von der Wand &c. rebondir. als ein Splitter vom Holtz, *éclater*; als eine Saite von einem muſicaliſchen Inſtrument, *rompre*; als Leim oder dicke Farbe von etwas, *ne pas tenir, tomber, ſe détacher*, ſ. abgehen.

Abſprung, *m.* vom rechten Wege, éloignement du bon chemin.

Abſpülen, laver, nettoyer, ôter en lavant ou en coulant. das Abſpülen, *ablution, nettoyement, avec de l'eau, ou quelque autre liqueur.*

Abſpulen, bobiner, dévider du fil qui eſt ſur la bobine.

Abſtammen, deſcendre, ſortir, venir d'une race &c. das Abſtammen der Wörter, *étimologie, dérivation, origine.*

Abſtand, *m.* ceſſion, abandonnement, réſignation, déſiſtement. Weite, *diſtance.*

Abſtändig, *adj.* mort, ſec; abſtändiges Holtz, *du bois mort.*

Abſtatten, ſeine Schuldigkeit, s'acquiter de ſon devoir; Danck, *rendre graces*, ſ. dancken. Zeugniß, *rendre témoignage à --.*

Abſtäuben, époudrer, épouſſeter, ôter la pouſſiere.

Abſtechen, ôter avec quelque choſe de pointu; den Hals, *égorger, couper la gorge*; ein Lager, *tracer un camp*; ein Spitzen-Muſter, *copier avec des piquures d'aiguille*; in Kupfer, *graver*; als eine Farbe mit der andern, *aller bien enſemble*; ein Menſch den andern, *ſurpaſſer, vaincre, chaſſer*: vom Pferd, *démonter, jetter en bas de ſon cheval*; vom Amte, von eines Gunſt &c. *faire ſauter*; als einen Teich oder Damm, *ouvrir, ou couper la digue*; einen Brief in der Karte, *couper.*

Abſtecken, was man mit Nadeln angeſteckt gehabt, détacher; mit Pfählen, *marquer un lieu en fichant des bâtons ou des perches.*

Abſtehen, déſiſter, laiſſer, ceſſer, diſcontinuër, quitter; von ſeinem Recht, *ceder ſon droit*; einem etwas, *vendre*; als ein Fiſch ſterben, *ſe pâmer, ſe mourir*; als Wein, *ſe paſſer, ſe gâter, pouſſer, tourner*, abgeſtanden Holtz, *bois mort.*

Abſtehlen, dérober, griper, griveler. aus einem

Biegſam, ployable, aiſé à ployer & fléchir; obéiſſant, ſouple, flexible, docile. biegſam machen, *aſſouplir.*
Biegung, *f.* pliement.
Biene, *f.* une moûche à miel, abeille.
Bienen-Haus, *n.* les ruches, lieu où l'on met les ruches.
Bienen-Korb, *m.* Bienen-Stock, *m.* une ruche de moûches à miel.
Bienen-Kraut, *n.* la meliſſe.
Bienen-Löchlein, *n.* maiſonnette, alvéole iſt das eigentliche Wort.
Bienen-Recht, *n.* aboilage.
Bienen-Schwarm, *m.* eſſaim, eſſain, rejetton de moûches à miel.
Bienen-Stock, *m.* ſ. Bienen-Korb.
Bienen-Wärter, *m.* gardien des moûches à miel, qui en a ſoin, qui en fait marchandiſe.
Bier, *n.* de la biere. gering Bier, halb Bier, *biere blanche, petite biere, blanquette.*
Bier brauen, ſieden, braſſer de la biere.
Bierbrauer, *m.* braſſeur.
Bier-Bruder, *m.* biberon, qui fréquente les cabarets.
Bier-Fiedler, *m.* Spielmann, ménétrier.
Bierhafft, biericht, tirant ou approchant de la biere.
Bier-Haus, *n.* cabaret à la biere, cabaret borgne.
Biericht, ſ. bierhafft.
Bier-Kegel, *m.* bouchon à biere.
Bier-Schanck, *m.* droit de vendre de la biere au pot & à la pinte.
Bier-Schenck, *m.* ſ. Bier-Wirt.
Bier-Schencke, *f.* ſ. Bier-Haus.
Bier-Schröter, *m.* encaveur.
Bier-Suppe, *f.* ſoupe à la biere.
Bier-Wirt, *m.* cabaretier.
Bier-Zapff, *m.* ſ. Bier-Bruder.
Bier-Zeichen, *n.* ſ. Bier-Kegel.
Bieſem, *m.* du muſc.
Bieſem-Apffel, *m.* pomme qui ſent le muſc.
Bieſem-Knopff, *m.* pomme de ſenteur.
Bieten, darreichen, préſenter, rendre, offrir, donner; im Karten-Spiel, *envier.* im Verkauffen, *mettre,* eine Waare hoch, *mettre (faire) bien cher une marchandiſe, demander*; im Kauffen, *offrir*; gar zu wenig bieten, *més-offrir.* darauf bieten im Auctioniren, *enchérir.*
Bild, *n.* Bildniß tableau, image, portrait. *it.* ſtatuë. Geſtalt, *forme, façon, ſtatue.* Muſter, nachdem man etwas macht ꝛc. *modéle.*
Bilden, abbilden, former, façonner.
Bilder-Blint, *n.* im Bauen, la niche.
Bilder-Saal, *m.* gallerie (ſale) à tableaux.
Bilderſtürmer, *m.* briſeur d'images, brisimages, iconoclaſte.
Bild-Gewölblein, *n.* niche.
Bildhauer, *m.* Bildſchnitzer, *m.* ſculpteur, ſtatuaire.
Bildhauer-Kunſt, *f.* la ſculpture.
Bildniß, *n.* ſ. Bild.
Bildſchnitzer, ſ. Bildhauer.
Bildſäule, *f.* ſtatuë.
Bildung, *f.* als der Theile des Leibes, der Minen, la conformation.
Bill, *f.* ein Engliſch Wort, un bil, une demande pour faire un réglement, ou une loi.
Billig, recht, juſte, équitable, raiſonnable. es iſt billig, *cela eſt raiſonnable, c'eſt la raiſon, la raiſon le veut.* billig, *à bon droit, à bonne raiſon, raiſonnablement, juſtement, à fort bon titre.*
Billigen, für recht und gut erkennen, avoüer, approuver, autoriſer.
Billigkeit, *f.* équité, raiſon, juſtice.
Bilſen-Kraut, *n.* jusquiame, hannebane.
Biltz, *m.* potiron.
Bims-Stein, oder Bimſen-Stein, *m.* pierre ponce.
Binde, *f.* Band, une bande, une banderolle, une bandelette. eine breite Binde um den Kopf vor den Augen ꝛc. *bandeau.* Königliche Hauptbinde vor dieſem *bandeau royal.* Binde, darinn man den Arm trägt, *une écharpe.*
Binden, zuſammen gürten, lier, attacher, garotter. verbinden, *bander.* das Binden, *nouëment, liaiſon, lien, entortillement.* ſich an etwas, *s'aſtreindre à quelque choſe, s'y attacher*; ein Buch, *rélier*; als ein Maurer die Steine, *enlier, liaiſonner les pierres*; als einen Blumen-Straus, *monter un bouquet.*
Binder, *m.* Faßbinder, *m.* un tonnelier.
Bindfaden, *m.* de la ficelle.
Bind-Meſſer, *n.* Band-Meſſer, *n.* coûteau de tonnelier.
Bingel-Kraut, *n.* mercuriale.
Binſe, *f.* un jonc.
Binſicht, plein de jonc.
Bircke, *f.* bouleau.
Bircken-Waſſer, *n.* liqueur ou eau de bouleau.
Birckhan, *m.* coq de bois.
Birckhun, *n.* une poule de bois.
Birn, *f.* la poire.
Birnbaum, *m.* un poirier.
Birnenſchnitt, *m.* Birn-Hutzel, *f.* des poires ſeches.
Birn-Stiel, *m.* la queüe d'une poire.
Birſch-Büchſe, *f.* fuſil de chaſſe.
Birſchen, den Hirſch birſchen, tirer le cerf.
Birſch-Pulver, *n.* poudre fine.
Bis, jusque, jusques. bis das, *jusques à ce que, jusqu'à ce que.* bis hieher, *jusques à préſent, jusqu'ici.* bis dahin, *jusques là.*
Biſam ſ. Biſem.
Biſchoff, *m.* un évêque.

Biſchöf-

Abwechſeln, changer, relever.

Abwechslung, *f.* viciſſitude, changement.

Abweg, *m.* détour, chemin détourné.

Abwegſam, plein de détours.

Abwehen, ôter en ſoufflant.

Abwehren, détourner, empêcher, réſiſter, défendre, divertir.

Abweichen, s'éloigner, ſe détourner; als die Magnet-Nadel, oder als ein Geſtirn vom Æquatore, *décliner*. das Abweichen der Magnet-Nadel, *la déclination*. abweichen von ſeiner Fahrt in der See, *dériver*. das Abweichen von der Fahrt, *dérivation*, *dérive*.

Abweiden, brouter, paître, manger.

Abweinen ſich, ſe ruiner, ſe gâter les yeux à force de pleurer.

Abweiſen, renvoyer; einen, oder ſeine Bitte abſchlagen, *refuſer*; *rejetter un demande*, *ne vouloir pas écouter une perſonne*, *refuſer de l'entendre*. abgewieſen werden, *recevoir ou eſſuyer un refus*, *être refuſé*, *ſouffrir une rebuffade*.

Abweiſen, blanchir.

Abweltzen, rouler en bas.

Abwenden, détourner, diſſuader, divertir, das Hertz, *aliéner les affections*, *les cœurs*, *les eſprits*, *faire perdre l'eſtime & l'affection*; einen Streich, *parer*.

Abwendig, détourné. machen, *détourner*, *faire changer de ſentiment*, *de réſolution*, *faire abandonner ſon deſſein*. von ſeiner Pflicht, *débaucher*.

Abwerffen, jetter en bas, jetter par terre, abattre, mettre à bas; als ein Pferd den Reuter, *démonter*, *gourmander*; das Joch, *ſecoüer le joug*, *ſe mettre en liberté*; eine Brücke *rompre*, *abbattre un pont*: ſich mit einem, *rompre avec quelqu'un*; eintragen als ein Land, oder ein Gut ꝛc. *rapporter*, *rendre*; als ein Hirſch die Geweih, *mettre bas le bois*.

Abweſend, abſent.

Abweſenheit, *f.* abſence.

Abwetzen, froiſſer, uſer en frottant ou à force de s'en ſervir; *émoudre*, *aiguiſer*.

Abwickeln, dévider une pelote; développer.

Abwinden, dévider pour mettre en pelotons. it. *deſcendre par le moyen d'une poulie*.

Abwiſchen, torcher, eſſuyet, nettoyer.

Abwürgen, tuër, égorger, als Geflügel, Tauben ꝛc.

Abwürtzen, épicer, aſſaiſſonner; einen Menſchen, *laver la tête à quelqu'un*, *l'accommoder de toutes pieces*, *ſoit de coups*, *ſoit de paroles*.

Abzahlen, payer, acquiter; s'acquiter envers ſes créanciers.

Abzancken, ſich, ſe laſſer de quereller; einem etwas, *obtenir par des querelles*.

Abzapffen, tirer le vin d'un tonneau & le mettre dans un autre; *vulg.* das Blut, *ſaigner*, *faire ſortir trop de ſang*.

Abzaubern, ôter par ſorcelerie, ou charme.

Abzäumen, débrider, ôter la bride. das Abzäumen, *débridement*.

Abzauſen, tirailler, tirer par les habits ou par les cheveux.

Abzehlen, conter. das Abzehlen, *dénombrement*.

Abzehren, das Fleiſch am Leibe, amaigrir, extenuër, faire perdre l'embonpoint.

Abzeichnen, marquer, deſſiner; mit Kohl-Staub oder Kreide, durch ein löcherricht Papier, *poncer*.

Abziehen, die Haut, écorcher; den Hut, *ôter le chapeau*, vulg. *bonneter*. das Abziehen der Mütze vor einem, *bonnetade*; einen von etwas, *détourner*; wegziehen, weggehen, *s'en aller*, *ſe retirer*; aus einem Haus, *déloger*, *changer de logis*; von einem Herrn, *quitter ſon maître*; von der Belagerung, *lever le ſiege*; eine Summe von der andern, *déduire*, *ſouſtraire*, *défalquer*. das Abziehen, Subtrahiren, *déduction*, *ſouſtraction*. von eines Beſoldung ꝛc. *retrancher*, *rabattre ſur les gages &c.* einen abhalten von etwas, *reprimer*, *forcer à ſe retenir*, *détourner*, *retenir quelqu'un*: die Hand von einem, *abandonner*; von der Wache, *ſortir de garde*, *deſcendre la garde*; den Wein von den Hefen, *tirer du vin jusqu'à la lie*; *tirer à clair*. in andere Gefäſſe, *tranſvaſer*, *faire paſſer d'un vaiſſeau dans un autre*; ein Scheermeſſer, *paſſer un raſoir*; als Brantewein, *tirer par l'alambic*, *diſtiller*.

Abzirckeln, méſurer avec le compas, compaſſer.

Abzug, *m.* Abreiſe, départ, ſortie; von der Summe, *rabais*, *déduction*, *ſouſtraction*, *défalquement*; von einer Feſtung, *retraite*. Abzugs-Gelder, *ce qu'un habitant paye à ſon ſouverain pour paſſer de ſon territoire dans un autre*.

Abzupffen, tirer; arracher; éplucher.

Abzwacken, emporter par fineſſe; als das Geſinde der Herrſchafft im Einkauffen *ferrer la mule*, *griveler*. das Abgezwackte, *l'anſe du panier*.

Abzwagen, laver la tête, leſſiver.

Abzwicken, ôter en pinçant.

Abzwingen, forcer de faire ou de donner &c. mettre le poignard ſur la gorge, extorquer, tirer par force, arracher avec violence.

Academie, *f.* académie, univerſité.

Accis, *f.* acciſe, la taxe ou l'impôt, qu'on leve

leve ſur la plûpart des choſes qui ſe conſument.
Ach, ah, oh, helas.
Achat, *m.* agate.
Achs, *f.* am Wagen, l'eſſieu. auf der Achs führen, *mener en chariot, voiturer, transporter par des voitures.*
Achſel, l'aiſſelle, l'épaule. an einem Kleid, wo man die Ermel annähet, *épaulette.*
Acht, huit.
der Achte, huitiême.
Acht, *f.* Bann, banniſſement, proſcription. in die Acht thun, *bannir, proſcrire.* Reichs-Acht, *ban de l'Empire,* oder *impérial.*
Acht, Achtung, *f.* attention, conſidération.
Acht haben, prendre garde, avoir ſoin. aus der Acht laſſen, *oublier, négliger.* in Acht nehmen, *obſerver.*
Achtbar, conſidérable, honorable.
Achteck, *n.* octogone.
Achtel, *n.* la huitiême partie.
Achten, conſidérer, eſtimer. hoch achten, *faire grande eſtime, grand cas, grand état de.* gering achten, *faire peu d'eſtime, de cas &c.* für etwas achten, *réputer, eſtimer, tenir, prendre.* dafür halten, *croire.* für gut achten, *trouver ou juger bon, croire à propos.*
Achtlos, indifférent.
Achtſam, ſoigneux, exact, ponctuël, attentif, appliqué.
Achtſamkeit, *f.* application, exactitude.
Achtzehen, dixhuit.
Achtzig, octante, nur im Rechnen. *quatre-vingt,* im Reden.
Achtzigjährig, octogénaire, als eine Perſon.
Acker, *m.* un champ, terre labourable. Acker Landes, *arpent.*
Ackerbau, *m.* agriculture.
Ackermann, *m.* laboureur, païſan, manant.
Ackern, labourer.
Acten, les actes.
Adel, *m.* la nobleſſe. von gutem Adel, *de bonne & ancienne maiſon.* gebohrner von Adel, *noble de naiſſance ou d'extraction.* einer von Adel, *gentil-homme, noble.*
Adelich, noble; *adv. noblement.*
Adeln, annoblir, faire un homme noble. das Adeln, *annobliſſement.*
Adels-Brief, *m.* lettre d'annobliſſement.
Ader, *f.* veine.
Aderig, veineux, plein de veines.
Aderlaß, *m.* oder Aderläſſe, *f.* ſaignée.
Aderlaſſen, ſaigner, tirer du ſang, ouvrir la veine.
Adler, *m.* un aigle. junger Adler, *aiglon.* Adler-Stein, *la pierre d'aigle.*
Admiral, *m.* Amiral.
Admiralin *f.* des Admirals Gemahlin, Amirale
Admiralſchafft, *f.* amirauté.
Admiral-Schiff, *n.* amiral, vaiſſeau amiral.
Advent, *m.* l'avent.
Advocat, *m.* avocat.
Aebtißin, *f.* abeſſe.
Aecht, bon, légitime, pur, &c. ein ächter Sohn, *fils légitime.* ächter Wein, *vin naturel.* ächtes Silber, *argent pur.* ächter Demant, *diamant fin.*
Aechzen, im Arbeiten, *vulg.* ahaner; in Schmertzen, *ſoupirer, gémir, ſe plaindre.*
Aeffen, ſe moquer, éluder, *vulg.* embabouiner.
Aeffung, *f.* Aefferey, *f.* éluſion, moquerie.
Aehnlich, ſemblable, reſſemblant. der Wahrheit ähnlich, *vraiſemblable.*
Aehnlichkeit, *f.* reſſemblance, raport.
Aehr, *f.* Korn-Aehr, épi, (épic) de blé. Aehren leſen, *glaner.*
Aelter, plus âgé.
Aeltern, ſ. Eltern.
Aelteſter, *m.* der Geburt nach, l'aîné. den Jahren nach, *le plus âgé.* dem Amt nach, *doyen.* bey einer Gemeine, *ancien.*
Aeltlich, qui eſt ſur l'âge, qui vieillit.
Aendern, changer, vom Böſen zum Guten, *corriger.*
Aenderung, *f.* changement.
Aengſtigen, affliger, ſerrer le cœur, tourmenter, inquiéter.
Aengſtiglich, avec inquiétude, peine, chagrin.
Aerger, pire, plus mauvais, plus méchant, *adv.* plus mal. ärger werden, *empirer, aller de pis en pis.* ärger machen, *rendre pire, empirer.* ärger oder ſchlimmer werden laſſen, *détériorer.*
Aergerlich, ſcandaleux, par qui le ſcandale arrive; *adv. ſcandaleuſement.*
Aergern, ſcandaliſer, donner du ſcandale, porter ſcandale, it. *irriter, corroucer.*
Aergerniß, *n.* ſcandale. Aergerniß, *f. colére.*
Aergſte, très-méchant, fort mauvais. auf das ärgſte, *très-mal, au pis.*
Aeſtig, plein de rameaux, qui a beaucoup de branches, branchu.
Aeſtlein, *n.* petite branche, rameau, ramille.
Aetzen, als die Vögel ihre Jungen, porter, donner la béquée.
Aeuſſerlich, Aeuſſern, Aeuſſerſt, ſ. Auſſer.
Aff, *m.* un ſinge.
Affect, *m.* paſſion.
Affen-Geſicht, *n.* viſage de ſinge, guénon.
Affen-Naſe, *f.* nez camus, camard.
Affen-Werck, *n.* ſingerie.
Affter-Darm, *m.* le boyau culier.
Affter-Geburt, *f.* Affterbürde, *f.* arriere-faix, ſecondines.
Affter-Lehn, *n.* arriere fief.
Affterreden, détracter, médire de quelqu'un, le calomnier, le blâmer, lui ôter ſa bonne réputation.
Africa, Afrique.

Africaner,

Blumen-Garten, *m.* jardin de fleurs.
Blumen-Gärtner, fleuriſte.
Blumen-Kohl, *m.* choux-fleurs.
Blumen-Krantz, *m.* guirlande, couronne de fleurs.
Blumen-Krug, *m.* pot à bouquets, bouquetier.
Blumen-Liebhaber, *m.* fleuriſte.
Blumen-Luſt, *f.* fleuriſme, paſſion qu'on a pour les fleurs.
Blumen-Strauß, *m.* bouquet.
Blumen-Werck, *n.* feuillage, fleurs, feſton.
Blumen-Zeit, *f.* fleuriſſon.
Blumen-Zierat, *f.* fleuron. in die Länge hangend, *feſton.*
Blumen-Zwiebel, *f.* bulbe, oignon de fleur.
Blümerant, lichtblau, bleu mourant.
Blut, *n.* ſang. das Blut ſtillen, *arrêter ou étancher le ſang.* geronnen, geſtockt Blut, *du ſang caillé, du ſang coagulé.*
Blut-Ader, *f.* veine.
Blut-Aegel, ſ. Blut-Egel.
Blut-arm, extrémement pauvre.
Blutbad, *n.* maſſacre.
Blutdürſtig, blutgierig, ſanguinaire, cruel, tyrannique.
Blüte, *f.* der Bäume, fleur. der Jahre, *fleur de l'âge.* Zeit der Blumen, *fleuriſſon.*
Blut-Egel, *f.* ſangſuë.
Bluten, Blut von ſich laſſen, ſaigner, avoir une perte de ſang, effuſion de ſang. es blutet, *le ſang en ſort, en jaillit.* das Bluten der Naſe, *le ſaignement du nez.*
Blutfahne, *f.* étendart rouge, drapeau rouge.
Blut-Farbe, *f.* couleur de ſang.
Blut-Finck, *m.* pivoine.
Blut-Fluß, *m.* die güldene Ader, les hémorroïdes; ſonſt *hémorragie.*
Blutflüßig Weib, *n.* hemorroïſſe.
Blutgang, *m.* die rothe Ruhr, flux de ſang, diſſenterie, la caqueſangue.
Blut-Gericht, *n.* haute juſtice.
Blut-Geſchwär, *n.* ulcere, froncle.
Blutgierig, ſ. blutdürſtig.
Blut-Hund, *m.* ſanguinaire, cruel, tyran, bourreau.
Blutig, enſanglanté, plein de ſang, ſaignant. blutig machen, *enſanglanter, tâché de ſang.* blutiger Krieg, *guerre ſanglante.*
Blut-Igel, *f.* ſangſuë.
Blut-reich, voll Geblüts, ſanguin, plein de ſang.
Blut-Richter, *m.* juge ou lieutenant criminel, prévôt des maréchaux.
Blut-roth, couleur de ſang, ſanguin, rouge ſanguin.
Blutrünſtig, ſ. blutig.
Blut-ſauer, fort pénible.
Blut-Schande, *f.* inceſte. eine Blut-Schande begehen, *faire, commettre un inceſte, coucher avec une mere, une fille ou une ſoeur.*
Blut-Schänder, *m.* inceſtuëux.
Blut-Schuld, *f.* Blut-Sünde, *f.* crime, homicide, oppreſſion de pauvres.
Blut-Schwären, *m.* clou, froncle.
Bluts-Freund, *m.* parent, proche allié.
Bluts-Freundin, *f.* parente.
Bluts-Freundſchafft, *f.* parenté, parentage, conſanguinité.
Blut-Stein, *m.* une ſanguine, hématite.
Blut-Stürtzung, *f.* perte de ſang.
Bluts-Verwandter, *m.* ſ. Bluts-Freund.
Bluts-Verwandtſchafft, *f.* ſ. Bluts-Freundſchafft.
Blut-Sünde, ſ. Blutſchuld.
Blut-trieffend, dégoutant de ſang, ſanglant.
Blut-Vergieſſen, ſ. Blutbad.
Blut-Urtheil, *n.* jugement criminel.
Blut-Wurſt, *f.* boudin, boudin noir.
Blut-Zeuge, *m* martir.
Boberellen, *f.* des coquerets, alcacanges.
Bock, *m.* das Thier, bouc. ein lang Holtz mit Füſſen, etwas darauf zu legen, als Breter ꝛc. *tréteau, âne*; zum Holtz-Sägen, *baudet.* Pohlniſcher Bock *cornemuſe à la Polonoiſe.* geiler Bock, *homme laſcif.*
Bockentzen, ſentir le bouc.
Bock-Fell, *n.* chevrotin.
Böcklein, *n.* cabri.
Bock-Pfeiffe, *f.* cornemuſe.
Bock-Pfeiffer, *m.* joueur de cornemuſe.
Bocksbart, *m.* ein Kraut, barbe de bouc.
Bocks-Dorn, *m.* Staude, tragacanthe.
Bocks-Horn, *n.* fénugrec.
Bocks-Sprung, *m.* ſaut de chevreüil.
Boden, *m.* der Grund, le fond, le terroir, le bas. das Unterſte eines Dinges, *le fond de quelque choſe; comme d'un tonneau, d'une riviere, ou d'autre choſe.* an einer Paſtete, *abaiſſe.* zu Boden ſchlagen oder drücken, *enfoncer.* Boden in ein Faß machen, *enfoncer, foncer un tonneau.* den Boden ausſchlagen, *effondrer.* ein Boden in einem Gemach, der etwas erhaben iſt, *eſtrade.* der Boden oder Platz eines Orts, *aire.* Boden ſo getäffelt iſt, *un plancher.* zu Boden fallen, ſincken, *tomber à terre.* zu Boden gehen, *s'enfoncer, aller au fond.* zu Boden ſtoſſen, *terraſſer, atterrer, jetter par terre.* der Boden oder obere Theil des Hauſes unter dem Dach, *le grenier, le haut.*
Bodenlos, ſans fond.
Boden-See, *m.* lac de Conſtance.
Boden-Zins, *m.* rente fonciere.
Bogen, *m.* un arc. am Sattel, *arçon.* Bogen Papier, *une feüille de papier.* Bogen an dem Gewölbe, *l'arcade d'une voute.*

Bogen=Schütz, *m.* archer, tireur d'arc.
Bogenweis, en arc, en arcade; im Papier, *par feuilles.*
Bole, *f.* Tiele, madrier, madier.
Böhmen, Bohéme. ein Böhme, *un Bohémien.*
Bohne, *f.* une féve. Welſche=Bohnen, Schminck=Bohnen, *baricot, des faſéoles.*
Böhnhaſe, ſ. Pönhaſe.
Bohren, percer, troüer, forer; höltzerne Röhren, Büchſen=Läuffte, *forer.*
Bohrer, *m.* un foret. Hohlbohrer, *giblet.* Windelbohrer, *un vilebrequin.* Nagelbohrer, Vorbohrer, *un amorçoir, perçoir.* Bohrer, womit die Böttcher das Quer=Holtz über einen Faßboden durchbohren, *barroir.* Pumpen=oder Röhrenbohrer, *cuillier de pompe.* Bohrer zu groſſen Löchern, *tarriere.*
Bölcken, meugler. das Bölcken, *le meuglement.*
Boll, leer, vuide, creux.
Bollwerck, *n.* einer Feſtung, baſtion.
Bolus, *m.* bol d'Armenie.
Boltz *m.* Pfeil, une flêche.
Bombardiren, bombarder.
Bombardirer, *m.* bombardier.
Bombardirung, *f.* bombardement.
Bombaſin, *m.* bombaſin.
Bombe, *f.* bombe.
Boot, *n.* klein Schiff, chaloupe, nacelle, eſquif, petit bateau.
Boots=Knecht, *m.* Schiff=Knecht, matelot.
Boots=Leute eines Schiffs, équipage.
Borcke, *f.* Rinde, écorce.
Bord, *m.* Rand, la marge, le bord, (de quelque choſe que ce ſoit.) Geſtad am Waſſer, *quai, bard, rivage.*
Bordiren, beſetzen, border.
Borg, *m.* crédit, prêt. auf Borg nehmen, *prendre à crédit.*
Borgen, leihen, donner à crédit, prêter. borgen, entlehnen, *prendre à crédit, emprunter.*
Born, *m.* Brunnen, puits, fontaine.
Borras, *m.* ſoudure d'or, colle d'or, boras.
Borretſch, *m.* ein Kraut, bourache.
Börſe, *f.* la bourſe.
Borſte, Sauborſte, *f.* ſoye de pourceau. Borſten in den Schuhdrat machen, *enſoyer.* Borſten an den Pferd=Köpffen, *aigrette.*
Borſtig, heriſſé.
Borte, *f.* paſſement, galon.
Bortenmacher, *m.* Bortenwircker, *m.* paſſementier, tiſſotier.
Bös, ſchädlich, nuiſible, dommageable. mangelhafft, *mauvais, gâté.* arg, *mauvais, méchant, pervers, malicieux, malin.* das Böſe, *le mal.* böſes thun, *mal faire.* der Böſe, der Teufel, *l'eſprit malin, le diable, le démon.* bös machen, *gâter, empirer.* bös, zornig machen, *fâcher, mettre en colere, irriter, cabrer quelqu'un, le faire cabrer.*
Böſchen, einen Wall, Mauer, donner du talus.
Böſchung, *f.* an Wällen, Mauren, talus.
Boſeln, ſ. kegeln.
Boshafftig, ſchalckhafftig, arg, méchant, malicieux, plein de méchanceté. der boshaffteſte Läſterer, *le plus abandonné calomniateur.*
Boshafftiglich, méchamment, malicieuſement.
Bosheit, *f.* méchanceté, malice, perverſité.
Böslich, méchamment, malicieuſement, en ſcélerat.
Boßiren, faire des figures relevées en boſſe, copier des figures en relief. boßirt, *relevé en boſſe, fait en relief.*
Böswicht, *m.* méchant, impie, pendart, coquin, ame damnée, ſcelerat, qui eſt prêt à faire toute ſorte de mal.
Botanicus, *m.* Kräuterkundiger, herboriſte.
Bot *m.* Botenläuffer, *m.* meſſager. ein geſchwinder Bot, *courier.*
Boten=Brod, *n.* récompenſe donnée pour avoir apporté les prémieres nouvelles de quelque choſe.
Boten=Haus, *n.* meſſagerie.
Botenläuffer, ſ. Bot.
Boten=Lohn, *n.* le port des lettres, le loyer d'un meſſager.
Botmäßigkeit, *f.* Gerichts=Zwang, jurisdiction, ban, domaine.
Botſchafft, *f.* meſſage. der Abgeſandten, *ambaſſade.* Botſchafft ſchicken, *depêcher un meſſager, envoyer une ambaſſade.* Botſchafft bringen, *apporter ou porter des nouvelles, dire des nouvelles.*
Botſchaffter, *m.* Abgeſandter, Ambaſſadeur.
Böttcher, Küffer, Faßbinder, *m.* tonnelier.
Botz, (mot d'admiration) hai! que me dites-vous là!
Boy, *m.* revêche, friſe.
Boye, boyen, ſ. Wiege, wiegen.
Brabander, *m.* Brabançon.
Brabandiſche Elle, *f.* aune de Brabant.
Brach, *f.* das Brachen, la premiere façon que l'on donne à une terre en levant les guerrets; caſſaille. brach liegen, *être en friche.* brach liegen laſſen, *laiſſer en jachere.*
Brach=Acker, *m.* Brach=Feld, *n.* terre qu'on laiſſe repoſer en friche, jachere.
Brach=Monat, *m.* le mois de Juin.
Brack, *m.* braquet, (eſpece de chien).
Bram, *m.* ol. Rand, bord, marge. Augen=Bram, ſourcil.
Bräme, Brämſe, *f.* ſ. Breme, Bremſe.
Brand, *m.* Brunſt, *f.* feu, chaleur, embraſement. an Früchten, *brûlure.* in Brand ſtecken, *brûler, faire un incendie.* Leſchbrand,

un

un tiſon ardent. Brand am Menſchen, *brûlures, échaudures.* kalter Brand, *gangréne.* Brand, ein Ofen voll Ziegel, oder Kalch, ſo viel man auf einmal brennen kan, *cuite, fournée.* Brand, ein glüend Holtz, *un tiſon.* Brand im Korne, *la nielle.*

Brand-Eiſen, *n.* cautére.

Brander, *m.* Brand-Schiff, *n.* brûlot.

Brandig, *adj.* brulé, rouſſi.

Brand-Lattig, *m.* Roßhube, le pas d'âne.

Brandmahl, *n.* marque de brûlure. in Franckreich das Brandmarcken, *la fleur de lis.* mit einem Brandmahl bezeichnet, *ſtigmatiſé, fleurdeliſé, flétri.*

Brand-Opffer, *n.* holocauſte.

Brandſchatzen, um eine Summe Geldes ſchätzen, rançonner.

Brandſchatzung, *f.* exaction, contribution.

Brand-Stäte, *f.* le lieu de l'incendie ou d'une maiſon brûlée, la place où une maiſon à été reduite en cendres.

Brandwein, *m.* eau de vie, brandevin.

Brand-Zeichen, *n.* marque de brûlure.

Braſem, *m.* ein Fiſch, brème.

Braten, rôtir, cuire à la broche.

Braten, *m.* du rôti, rôt.

Braten-Meiſter, *m.* in einer herrſchafftlichen Küche, hâteur.

Bratenwender, *m.* Brater, *m.* tourne-broche, rôtiſoir.

Brat-Fiſch, *m.* poiſſon rôti ou grillé, poiſſon à griller.

Brat-Hering, *m.* harang à griller.

Brat-Pfanne, *f.* pêle ou poile à frire, lêchefrite.

Brat-Spieß, *m.* une broche; die Höltzer oder Eiſen, womit man einen Braten am Spieß feſt macht, *brochette.* den Braten mit kleinen Spießlein feſt machen, *brocheter.*

Brat-Wurſt, *f.* une ſauciſſe.

Brav, *adj.* brave, réſolu, honnête, bon. ein braver Kerl, *un brave homme.* das iſt brav vulg. *voilà qui eſt bien.*

Brauch, *m.* Gebrauch, coûtume, uſage.

Brauchbar, utile, qui peut ſervir.

Brauchen, ſich bedienen, ſe ſervir, uſer. anwenden, *employer.* den Nutzen und Genuß von etwas nehmen, *joüir, être joüiſſant, avoir la joüiſſance de quelque choſe, s'en ſervir.* von nöthen haben, *avoir affaire de quelque choſe, en avoir beſoin.* gebraucht, als ein Kleid, *fripé, uſé.*

Bräuchlich, uſité, qui eſt en uſage, uſuel.

Brauen, braſſer.

Brauer, *m.* braſſeur. Brauerin, *f.* braſſeuſe.

Brau-Haus, *n.* braſſerie.

Brau-Keſſel, *m.* braſſin.

Braun, brun. braun machen, *rendre brun, brunir, noircir, biſer.* braun werden, bräunen, *brunir, ſe brunir.* braun und blau, *tout meurtri.*

Bräune, *f.* wenn einem die Zunge in einer Kranckheit braun und ſchwartz wird, ſquinancie, ſécherеſſe, & noirceur de la langue.

Bräunlich, brunâtre, brunet.

Braun-roth Pferd, *n.* cheval bai.

Brau-Pfanne, *f.* chaudiére à braſſer.

Brauſen, wie das Meer, bruire, faire du bruit, mugir, frémir, moutonner; als der Moſt, *bouillir.* nieſen als ein Pferd, *ébrouër.* das Brauſen der Wellen oder des Ungewitters, *bruiſſément.* zweyer widriger Saltze, alcali und acidi, *efferveſcence.*

Braut, *f.* Hochzeiterin, la fiancée, épouſe, nouvelle mariée.

Braut-Diener, *m.* Braut-Führer, *m.* Braut-Leiter, *m.* qui méne l'épouſe, paranymphe.

Braut-Führerin, *f.* Braut-Leiterin, *f.* celle qui accompagne l'épouſe.

Braut-Geſchenck, *n.* étrenne ou préſent de nôces.

Bräutigam, *m.* Hochzeiter, *m.* le fiancé, l'époux ou le marié.

Braut-Lied, *n.* épitalame, chanſon nuptiale.

Braut-Schatz, *m.* la dot, (ce que les parens ou l'époux même donnent en mariage à l'épouſe)

Braut-Werbung, *f.* recherche de l'épouſe.

Breche, *f.* Flachs-Breche, briſoir, broye. Hanff-Breche, *battoir.*

Brechen, zerbrechen, rompre, briſer. das Brechen, als des Brods im Abendmahl, *fraction.* brechen, abbrechen als Obſt oder Blumen, *cueillir.* verletzen, *violer.* brechen, entzwey gehen, *ſe briſer, ſe caſſer*; als ein Zeug, der zu ſteiff iſt, und in den Falten bricht, *ſe couper.* ſich brechen, *vomir, rendre gorge, dégorger.* brechen, Flachs oder Hanff, *broyer, tiller.* Steine, *tirer de la carriére.* das Stillſchweigen, *rompre le ſilence.*

Brech-Eiſen, *n.* als auch die Diebe brauchen, ferrement.

Breit, large, ample. breit, flach, *plain, plat.* weit und breit, *au long & au large.* breites Geſicht, *un viſage écaché.* breit machen, *étendre, élargir.* ſich breit machen, *piaffer. ſe quarrer, faire le brave, ſe panader.* breit drücken, *écraſer, écacher.* breit ſchlagen, *applatir.*

Breit-Axt, *f.* hache, coignée.

Breite, *f.* la largeur, le travers. zur See, *latitude.*

Breiten, étendre, élargir.

Breitlich, un peu large.

Brellen, ſ. prellen.

Breme, Bräm, Brämſe, Roß-Bräm, *f.* un taon.

Bremſe, *f.* une moraille, un torche-nez.

Bremſen, donner la moraille à un cheval.

 Bren-

Kram, Weinſchanck, Haushalten, *lever boutique, cabaret, ménage &c.* zu reden, *prendre la parole.* etwas zu thun, e. g. zu lachen, *ſe mettre à rire.*

Anfänger, *m.* auteur. im Zancken, *aggreſſeur.* im Lernen, *commençant.*

Anfänglich, prémierement. anfangs, *au commencement.*

Anfärben, etwas, mettre en couleur, donner de la couleur, colorer.

Anfaſſen, prendre. mit der Fauſt oder Hand, *empoigner, ſerrer avec la main.*

Anfaulen, commencer à pourrir, enticher.

Anfechten, affliger, troubler, tourmenter, donner du chagrin. als der Teufel, verſuchen, *tenter.* als eine Kranckheit thut, *incommoder.* angefochten werden in der Seele, *ſouffrir des tentations ſpirituëlles, être tenté.* als eine Theſin im Diſputiren, *impugner.*

Anfechtung, *f.* affliction, trouble d'eſprit, tentation.

Anfeinden, haïr, avoir en haîne, porter inimitié à quelqu'un.

Anfeſſeln, empêtrer, mettre les fers ou les entraves aux pieds, garotter, lier, attacher.

Anfeuchten, mouiller, détremper.

Anfeuern, attiſer; antreiben, exciter, animer.

Anflammen, enflammer.

Anflehen, ſupplier, implorer.

Anflicken, coudre une choſe à une autre, y mettre une piéce, rapiécer, rapiéceter.

Anfliegen, voler contre. als eine Kranckheit, *infecter, attaquer.*

Anfodern demander, exiger. Anfoderung, *prétention, droit qu'on a ſur quelque choſe.*

Anfragen, venir demander d'une choſe, demander en paſſant.

Anfreſſen, ronger tout autour. ſich, *avaler goulûment, ſe remplir la panſe.*

Anfrieren, ſe geler contre.

Anfriſchen, animer, exciter.

Anfügen, joindre, aſſembler, adapter.

Anfühlen, toucher, manier.

Anführen, herzuführen, amener. etwas zu lernen, *inſtruire, apprendre.* etwas zu thun, *induire, perſuader.* voran gehen, als zur Schlacht, *mener à la bataille.* betrügen, *tromper.* aus einem Buche, *produire, raporter, alléguer, rapporter, citer.*

Anführung, *f.* conduite, inſtruction.

Anfuhrt, *f.* le port, (ſonderlich im Meer) l'abord. an Flüſſen, *quai.*

Anfüllen, remplir, emplir, s'imbiber. angefüllt, *rempli, imbibé, imbu.*

Angabe, *f.* erres, avance, aſſûrance.

Angaffen, badauder, regarder quelqu'un à bouche ouverte, ſous le nez.

Angebaut, ſ. anbauen, desgleichen alle übrige Ange = = Participia ſuche unter ihren Verbis.

Angeben, avancer une partie du prix convenu. im Karten-Spiel, *accuſer.* als im Piqvieren, er hat 50 angegeben, *il a accuſé 50 de point (au piquet).* erfinden, *inventer.* anordnen, *diriger.* rathen, *conſeiller, donner conſeil.* was ſtrafbares den Obern, *déférer, dénoncer, accuſer.* ſich vor Gericht, *comparoître.* das Angeben, *conſeil.* item *délation, denonciation.*

Angeber, *m.* délateur, dénonciateur.

Angebohren, naturel. angebohrne Art, *le naturel.*

Angedencken, ſ. Andencken.

Angehen, commencer. es wird bald angehen, *on commencera bientôt.* betreffen, *importer, concerner, regarder, toucher.* es gehet dich an, *cela te touche.* gelingen, fortgehen, *réuſſir, ſuccéder, avoir du ſuccès.* als Feuer, *prendre feu, s'allumer, s'enflammer.* das nicht angeht, *impraticable.* als Intereſſe oder Zins von einem gewiſſen Tage an, *la rente court de tel jour.*

Angehören, être ou appartenir à quelqu'un. verwandt ſeyn, *être parent, être de la famille ou de la parenté de quelqu'un.*

Angehörig, qui appartient. verwandt, *allié, apparenté.*

Angel, *m.* zum Fiſchen, hameçon. Fuß-Angel, *chauſſe-trappe.*

Angel, *m.* an Thüren, gond, pivot, ſur lequel tourne une porte.

Angeld, *n.* ſ. Leykauf.

Angelegen ſeyn laſſen, ſ. anliegen.

Angelegenheit, *f.* les affaires.

Angeln, pêcher à la ligne, à l'hameçon.

Angeloben, promettre, voüer, faire voeu.

Angel-Ruthe, ligne ou verge de pêcheur.

Angel-Schnur, *f.* ligne.

Angel-Stern, *m.* étoile polaire.

Angenehm, agréable.

Anger, *m.* pâcage. Schind-Anger, *l'écorcherie, la voirie.*

Angeſehen, vûque, puisque.

Angeſicht, *m.* la face, le viſage.

Angewinnen, ſ. abgewinnen, anhaben.

Angieſſen, joindre une piece dans la fonte. *vulg.* übel nachreden, *calomnier.*

Anglimmen, s'allumer, prendre feu.

Angräntzen, aboutir, confiner à. angräntzend, (in den Rechten) *adjacent, contigu, ſituë auprès ou très-proche.*

Angreiffen mit Händen, mettre la main à quelque choſe, la manier, la toucher. anfangen, *commencer, entreprendre, ſe mettre*

tre

tre à quelque choſe, entamer. anfallen den Feind, *attaquer, aborder, aſſaillir l'ennemi.* ſich, Unkoſten anwenden, *ſe mettre en frais.* mit Kranckheit angegriffen werden, *tomber dans une maladie, devenir malade.* womit man einen angreifft, *offenſif.*

Angriff, *m.* une attaque, un aſſaut.

Angſt, *f.* angoiſſe, détreſſe, peine, tourment, embarras. Angſt machen, *faire peur, mettre en peine.* Angſt empfinden, *avoir le cœur ſerré.*

Aengſten, angoiſſer, affliger, gêner, tourmenter.

Angſthafft, von Perſonen, inquiet, tourmenté; von Dingen, *affligeant.*

Aengſtig, agité de troubles, tourmenté en eſprit, qui eſt inquiet de ce qu'il deviendra. ängſtiglich, *avec grande inquiétude d'eſprit.*

Angürten, ceindre.

Anhaben, als ein Kleid, porter. einem etwas, *gagner quelque choſe ſur quelqu'un.*

Anhäkeln, agraffer.

Anhalten, etwas halten, daß es nicht falle, tenir. bitten um etwas, *demander quelque choſe, demander inſtamment, inſiſter.* nicht nachlaſſen, treiben, *ſolliciter, faire inſtance, pouſſer ſa pointe, continuër, perſévérer.* einem nicht weiter laſſen, *arrêter, détenir, retenir.* einen zu ſeiner Pflicht, *exhorter quelqu'un, lui conſeiller de faire ſon devoir.* ſich an etwas, *empoigner quelque choſe, s'y attacher pour ſe ſoûtenir.* an ſich halten, *ſe contenir, ceſſer, s'empêcher.* anhaltende Artzeney, *reméde aſtringent.*

Anhaltung, *f.* einer Perſon oder Sache, détention. um etwas, *priere, demande.*

Anhang, *m.* Zuſatz, ce qui en pend, ou en dépend, un acceſſoire, une addition. Beding, mit dieſem Anhang, *à cette condition, à la charge, pourvûque cela ſoit.* Rotte, die es mit einem halten, *adhérens, parti, partiſans, ſecte, faction, bande, ligue.* eines Buchs oder Schrifft, *l'appendice, ſupplément*; des Teuffels, der Teuffel und ſein Anhang, *le démon & ſes ſuppots.*

Anhangen, an etwas hangen, tenir à ou contre quelque choſe, pendre ou être pendu à quelque choſe; einem, *être du parti de quelqu'un, être ſon ſectateur &c.*

Anhängen, ſ. anhencken.

Anhänger, *m.* adhérent.

Anhängig machen, accrocher (ſon affaire au conſeil).

Anhauchen, ſouffler, faire aller ſon haleine contre ou ſur quelque choſe.

Anhauen, entamer.

Anheben, commencer, prendre commencement.

Anhefften, attacher, afficher, als ein Blatt an ein Buch, *coudre, mettre, à un livre.* ans Creutz, *crucifier.*

Anheilen, guérir, rattacher comme une oreille ou quelque autre membre ſéparé.

Anheim, ſ. heim.

Anheiſchig, ſich anheiſchig machen, s'obliger, s'engager.

Anhelfen, procurer ou donner une charge.

Anhencken, anhängen, attacher, prendre à quelque choſe; einem etwas im Kauffen, *perſuader quelqu'un d'acheter.* ſein Geld, *employer ſon argent pour quelqu'un.* eins, *joüer un tour.* einen Schandflecken, *déshonnorer*, eine Kranckheit, *donner ou communiquer une maladie.* ſich an ein Mädchen, *avoir un commerce amoureux avec une fille.* an etwas, *accrocher, attacher à un crochet, à une cheville, ou à un clou.* angehängt, das Angehängte im Topf, *gratin.*

Anher, ſ. her.

Anherr, Ahnherr, *m.* ayeul.

Anhetzen, einen, inſtiguer, échauffer, déchainer, pouſſer, animer. die Hunde auf der Jagd, *parler aux chiens*; die Hunde auf etwas, *faire courir, ou lâcher les chiens après quelque choſe.*

Anhetzer, *m.* inſtigateur, boutefeu.

Anheut, aujourdhui.

Anhöhe, *f.* penchant, it. colline.

Anhören, écouter, entendre, prêter l'oreille.

Anietzt, ſ. ietzt.

Anjochen, mettre les bœufs au joug.

Anis, *m.* de l'anis.

Ankehren, Fleiß, faire diligence, s'efforcer.

Anklage, *f.* accuſation, délation.

Anklagen, accuſer; fälſchlich, *intenter une accuſation injuſte*; aufs neue, *repouſſer une accuſation*; auf Leib und Leben, *ſuſciter accuſation capitale.*

Ankläger, *m.* accuſateur.

Anklägerin, *f.* accuſatrice.

Anklammern, accrocher, attacher avec un crampon, cramponner.

Ankleben, *v. n.* an etwas, être attaché, *v. a.* coler.

Ankleiben, attacher, faire tenir à quelque choſe, avec quelque matiere gluante ou tenace; coller.

Ankleiden, habiller.

Ankleiſtern, coller, faire tenir à quelque choſe, attacher avec de la colle de farine.

Ankklingeln, ſonner la clochette d'une porte.

Bruſt-Wartze, *f.* mamelon, bout de mamelle.

Bruſt-Wehr, *f.* an Feſtungen, un parapet.

Brut, *f.* ſo auf einmahl ausgekochen iſt, couvée. die Brut der Fiſche, *alevin, du nourrain, du peuple*, ſonderlich von Karpffen; Brut-Fiſche, die die Fiſcher wieder ins Waſſer werffen, *alevin, alevinage.* einen Teich mit Brut beſetzen *aleviner, empoiſſonner un étang en y jettant de l'alevin.*

Brüten, couver. das Brüten, *le couvement, incubation.*

Brut-Henne, *f.* Glucke, glouſſe, une poule qui couve, couveuſe.

Brütig, halb ausgebrütet, ſtinckendes Ey, oeuf couvi.

Bub, Bube, *m.* Schalck, méchant, mauvais garçon, coquin, pendart, ſcélérat. Bube, Knabe, *un jeune garçon.*

Bubenſtück, *n.* ſchändliche That, *f.* action infame, ſcélérate, méchant trait, tour, ou acte, méchanceté, crime. Bubenſtück begehen, *commettre une méchanceté, faire quelque action noire, un crime, ou un méchant tour.*

Büberey, *f.* Schalckheit, Muthwill, malice, méchanceté.

Bübiſch, adonné à malice & méchanceté, malicieux, méchant.

Buch, *n.* livre. ein alt Buch, *un vieux bouquin.* ein ſolch alt Buch leſen, *bouquiner.* Buch-Papier, *une main de papier.* Buch ausgehen laſſen, *écrire & faire imprimer un livre, le mettre au jour.*

Buchampffer, *m.* Buchbrod, *n.* Sauer-Klee, Guckucks-Klee, Haſen-Klee, Buch-Klee, *m.* pain de coucou.

Buchbaum, *m.* Buche, *f.* un fau.

Buchbinder, *m.* relieur de livres. Buchbinder-Späne, *retaillures & coupures du papier des livres.*

Buchdrucker, *m.* imprimeur.

Buchdruckerey, *f.* imprimerie, lieu où l'on imprime.

Buchdrucker-Kunſt, *f.* l'imprimerie, l'art d'imprimer.

Buche, ſ. Buchbaum.

Buchecker, *f.* Bucheichel, *f.* des faines, le fruit du fau.

Bücher-Dieb, *m.* plagiaire.

Bücher-Geſtell, *n.* tablettes (à mettre des livres.)

Bücher-Schranck, *m.* armoire ou buffet aux livres.

Bücher-Schreiber, *m.* écrivain, auteur.

Buch-Fincke, *m.* pinçon.

Buchführer, *m.* Buchhändler, *m.* libraire, marchand libraire.

Buchhalten, tenir un livre de compte.

Buchhalter, *m.* le teneur des livres d'un marchand, celui qui tient ſes écritures, ſes livres de compte.

Buchhandel, *m.* librairie, négoce de libraire.

Buchhändler, *m.* ſ. Buchführer.

Buch-Laden, *m.* Bücher-Kram, *m.* boutique de libraire.

Büchlein, *n.* livret, un petit livre.

Buchsbaum, *m.* buis.

Buchsbaum-, oder buchsbäumern, fait de buis.

Büchſe, *f.* une boite. in die Büchſe blaſen, *être mis à l'amende.* Büchſe, Klapp-Büchſe von Flieder oder Holder, *canonniere.* Büchſe, damit man ſchießt, *une arquebuſe*; gezogene, *rayée.*

Büchſen, ſchieſſen, tirer.

Büchſen-Kugel, *f.* une balle d'arquebuſe.

Büchſenmacher, *m.* arquebuſier, l'artiſan qui fait, qui monte, ou accommode les arquebuſes.

Büchſen-Meiſter, *m.* un canonnier.

Büchſen-Pulver, *n.* poudre fine (à fuſil).

Büchſenſchafft, *m.* le fût ou affût d'une arquebuſe.

Büchſenſchäffter, *m.* faiſeur d'affût, qui remonte les arquebuſes.

Büchſen-Schmied, *m.* qui fait des canons, armurier.

Büchſen-Schuß, *m.* un trait ou coup d'arquebuſe, une arquebuſade.

Büchslein, *n.* petite boite.

Buchſtab, *m.* lettre, caractere. Verſetzung der Buchſtaben, *metathéſe, anagramme.* die großen Anfangsbuchſtaben *lettres capitales.*

Buchſtäblich, *adj.* littéral. *adv.* -- alement.

Buchſtabieren, épeler, aſſembler les lettres, en faire des ſyllabes.

Buch-Wald, *m.* faye, forêt de hêtres.

Buch-Weitzen, *m.* Heide-Korn, blé ſarraſin.

Buckel, *m.* Hocker, une boſſe. Buckel an einem Zaun, oder an etwas anders als Bücher, *boſſette.*

Buckelicht, hockericht, ausgewachſen, boſſu. buckelicht einher gehen, *marcher courbé.*

Bücken, beugen, fléchir, courber, baiſſer. das Bücken, *inclination*, als des Leibes und Haupts.

Bückling, *m.* Verbeugung, révérence. ſ. auch Pickling.

Bude, *f.* Laden, boutique. eine Bude anrichten, *lever boutique.*

Budel-Hund, *m.* barbet.

Buden-Sitzer, *m.* homme de boutique.

Büffel, *m.* buffle.

Bug, *m.* an etwas, wo es gebogen iſt, courbûre, le pli, l'endroit où une choſe eſt courbée. Bug am Knie, *le jarret.* Hammel-Bug, *épaule de mouton.*

Bügel, *m.* Steigbügel, étrier.

Bügel-Eiſen, *n.* fer chaud pour repaſſer du linge. der Schneider, *carreau.*

Bügeln,

Anmelden, etwas, annoncer, ſignifier. einen, *faire ſavoir qu'une perſonne eſt là pour nous parler de quelque choſe, ou pour nous faire la révérence.* ſich um etwas, *prétendre à quelque choſe.*

Anmerken, *f.* remarquer, obſerver, annoter.

Anmerkung, remarque, obſervation, annotation, notte, animadverſion, apoſtille.

Anmeſſen ein Kleid, prendre la méſure d'un habit.

Anmuth, *f.* grace, agrément.

Anmuthen einem etwas, prétendre ou demander quelque choſe d'un autre, lui perſuader de la faire, le ſolliciter. das Anmuthen, *prétention.*

Anmuthig, agreable, plaiſant, charmant, raviſſant.

Annageln, clouër à quelque choſe, attacher avec des cloux.

Annahen, annähern, s'approcher.

Annehen, coudre, attacher avec du fil.

Annehmen, accepter, prendre, admettre, recevoir. nicht annehmen, *repudier, refuſer.* ſich eines Dinges, *prendre ſoin de quelque choſe, s'en mêler; s'attribuër, s'approprier.* gut heiſſen, *approuver.* in Dienſt nehmen, *prendre à ſon ſervice, à ſes gages.* an Kindes ſtatt, *adopter.* Volck werben, *lever des troupes.* ſich eines, *prendre les interêts de quelqu'un, le défendre, le ſoûtenir, protéger, appuyer.* angenommen, *affecté.* angenommene Weiſe, *affectation, affeterie.*

Annehmlich, agréable, ſ. anmuthig.

Annehmlichkeit, *f.* grace, agrément. in Gerichten, *admiſſion.*

Annehmung, *f.* accueil. an Kindes ſtatt, *adoption.*

Annieten, river.

Annoch, encore.

Anordnen, donner ou mettre ordre, ordonner; établir, conſtituër.

Anordnung, *f.* ordre, ordonnance, établiſſement, diſpoſition.

Anpacken, attaquer, accrocher.

Anpappen, coller.

Anpfeiffen, ſiffler quelqu'un.

Anpichen, poiſſer.

Anpiſſen, piſſer contre, compiſſer.

Anpochen, heurter, fraper à la porte.

Anprellen, heurter contre, faire un bond.

Anrechnen, mettre ſur compte de quelqu'un.

Anrede, *f.* l'abord pour parler à qu.

Anreden, parler à quelqu'un, lui addreſſer la parole; Abweſende, *apoſtropher.* frech, trotzig, *bruſquer.* das freche trotzige Anreden, *bruſquerie.* um etwas, *demander.*

Anregen, reitzen, pouſſer, induire, inciter. erwähnen, *alléguer, faire mention.* angeregt, *ſus-dit, mentionné.*

Anregung, *f.* mouvement, inſtinct, inſtigation, impulſion. thun, *faire mention, faire ſouvenir.* um etwas, *ſolliciter.*

Anreiben, frotter contre oder à.

Anreitzen zu etwas, allêcher, attirer, induire, à faire quelque choſe, inciter, animer. gegen einen, *acharner l'un contre l'autre, mettre en colére, provoquer, déchaîner.*

Anreitzend, attrayant, charmant.

Anreitzung, *f.* charme, amorce, attrait; irritation, provocation.

Anrennen, courir contre.

Anrichten, anfangen, anſtifften, cauſer, émouvoir, engendrer, faire, tramer, braſſer. anordnen, *établir, ordonner.* das Eſſen, *apprêter les viandes, les mettre dans les plats.* als eine Haushaltung, *établir.* als neue Wohn-Plätze, *planter.* als eine Einkunfft, *conſtituër.*

Anriechen, flairer.

Anrücken, approcher, mettre tout proche. als Soldaten, *s'approcher, avancer.*

Anruffen, invoquer, implorer, crier à quelqu'un; zum Zeugen, *prendre à témoin.*

Anruffung, *f.* invocation.

Anrühren, toucher, manier. das Anrühren, *le touchement, l'attouchement.*

Anrührungs-Punct, *m.* zweer runder Figuren oder Körper, contact.

Anſagen, annoncer, dire, dénoncer. gerichtlich, oder auf andere Art, *intimer.*

Anſatz, *m.* ſ. Angriff, attaque, atteinte. Anfang, *commencement.*

Anſchaffen, procurer, fournir; faire venir, faire avoir. kauffen, *aquérir, acheter.* angeſchaffen, *ce qui nous eſt naturel.*

Anſchauen, regarder, conſidérer, voir. das Anſchauen, *vûë, regard, viſion.*

Anſcheinen, éclairer, luire ſur quelqu'un.

Anſchicken, bereiten, préparer, apprêter, diſpoſer.

Anſchieben, pouſſer contre, approcher.

Anſchielen, regarder quelqu'un de travers.

Anſchieſſen, mettre les pains les uns contre les autres dans le four. als Salpeter oder ander Saltz, *s'attacher, être coagulé.* angeſchoſſen, heißt bey Jägern, ſo verwundet, daß es nicht fällt, *bleſſé.*

Anſchiffen, ſ. anländen.

Anſchirren, harnacher, enharnacher.

Anſchlag, heurtement. an einem Rohr oder Büchſe, *la croſſe de l'affût, que l'on applique contre la jouë pour tirer.* der Preis, *le prix, la taxe.* was man für etwas geben muß, *abonnement, abonnage.* Vorhaben, *entrepriſe, deſſein, propos, méſure, projet.* Liſt, *ruſe, machine, ſtratagême, fineſſe.* Zettel, *affiche.*

Anſchlagen, heurter. die Sichel, *mettre la faucille.* als ein Mandat oder Zettel, *afficher, atta-*

attacher, appoſer. das angeſchlagene, als ein Zettel oder Schrifft, *affiche.* der etwas alſo anſchlägt, oder anſchlagen läßt, *afficheur.* das Anſchlagen, *appoſition.* mit Nägeln, *clouër.* ſchätzen, *mettre à prix, apprécier, eſtimer.* anſetzen, wie viel man von etwas für den Genuß geben muß, *abonner.* zum ſchieſſen, *coucher en jouë.* wachſen, fortkommen, *croître.* helffen, *reüſſir, avoir du ſuccès.* das Anſchlagen, wenn es brennt, *le tocſin.* ein Haus gerichtlich, daß es zu verkauffen ſey, *décreter une maiſon.*

Anſchlägig, inventif, ingénieux, riche en conſeils, pratiques & inventions.

Anſchlieſſen mit Ketten, enchaîner, mettre aux fers. anfügen, *joindre, ſerrer.*

Anſchmieden, braſer, ſouder; mettre aux fers.

Anſchmieren, frotter, graiſſer.

Anſchnarchen, anſchnautzen, uſer de rudes paroles envers quelqu'un, le bruſquer, le rebuſer.

Anſchneiden, entamer: it. entailler.

Anſchnitt, *m.* l'entamure, la coupe.

Anſchrauben, fermer avec une vis.

Anſchreiben, marquer, mettre ſur quelque livre, rapporter ſur ſon livre.

Anſchreyen, crier à quelqu'un, l'appeller à haute voix.

Anſchüren, ein Feuer, attiſer un feu.

Anſchwärtzen, noircir la réputation de quelqu'un, le calomnier, le noircir, le perdre de réputation.

Anſehen, regarder, avoir égard. mit Verachtung und Hochmuth, *morguer.* angeſehen, ſ. anſehnlich. in Anſehen, ſ. angeſehen. es iſt darauf angeſehen, *c'eſt là le deſſein, c'eſt ce qu'on a en vûë.* das Anſehen, *le regard.* der Perſon, *l'égard à la perſonne, acception de perſonne.* Würde, *dignité, autorité, réputation, grandeur.* Geſtalt, *mine, forme, apparence.* das Anſehen haben, *paroître.* machen, *donner du crédit & de l'autorité, mettre en réputation, accréditer.* Wichtigkeit, *conſéquence, conſidération.*

Anſehnlich, accrédité, conſidérable, qui eſt en eſtime, en autorité, de bonne mine, d'une belle taille.

Anſehung, *f.* regard. in Anſehung, wegen, *en conſidération de, par raport à.*

Anſetzen, mettre, appliquer, attacher. angreiffen, *attaquer.* ſich, als etwas flüßiges, ſo ſich dick anſetzt, *s'attacher, laiſſer des réſidences.* anſetzen am Boden, *prendre au fond.* beſtimmen, *nommer.* als einen Tag &c. *déterminer, fixer.* betrügen, *tromper, en impoſer, en donner à garder.* aufſchreiben, *noter,* ſchätzen, *taxer.*

Anſichtig werden eines, découvrir, appercevoir quelqu'un.

Anſinnen, rechercher, demander.

Anſitzen, oben, être aſſis au haut bout.

Anſpannen, atteler. ſeine Kräffte, *s'efforcer.*

Anſpeyen einen, cracher contre quelqu'un, le couvrir de crachat.

Anſpieſſen, mettre en broche, embrocher.

Anſpinnen, als Aufruhr &c. tramer, ourdir, commencer.

Anſpornen, piquer, pouſſer, fig. inciter.

Anſprache, *f.* l'abord, l'accès.

Anſprechen einen, aborder pour parler. um etwas, *prier de quelque choſe.* fodern, *prétendre à quelque choſe.*

Anſprengen, beſprengen, arroſer. angreiffen, *attaquer, aſſaillir.* an etwas, *faire ſauter contre quelque choſe.*

Anſpringen, ſauter contre, (ſur).

Anſpritzen, arroſer, humecter.

Anſpruch, *m.* an etwas, prétention, droit. haben, *prétendre.*

Anſprüchig, qui eſt en débat entre pluſieurs.

Anſtalt, *f.* diſpoſition, ordre. machen, *donner ou mettre ordre; faire des préparatifs.*

Anſtand, *m.* Verzug, délai, retardement. Gelegenheit, als zu heyrathen, *occaſion, entrée.* ſeinen Anſtands-Schmaus geben, *payer ſa bien venuë, ſon entrée.* Zweifel, *doute.*

Anſtändig, das wohl ſteht, bien-ſéant, beau, honnête, convenable. übel anſtändig, *malſéant, mal-honnête.* ſeyn, gefallen, *plaire, être au goût de quelqu'un.*

Anſtechen, anbohren, percer, mettre en perce. ſticheln, *donner un coup de bec à quelc.*

Anſtecken, anhefften, attacher, afficher. an etwas, *mettre à.* an den Spieß, *mettre à la broche, embrocher.* als Licht, *allumer.* als ein Feuer, *faire du feu.* als ein Haus mit Feuer, *mettre le feu à une maiſon, l'embraſer.* vergifften, *infecter.* anſteckend, als Kranckheit, *contagieux, qui ſe communique, communicable.* angeſteckt mit Geruch, falſcher Lehre &c. *imbu, entiché.* das Anſtecken zum Verſchlimmern, *la corruption.*

Anſtehen, an etwas nahe ſtehen, être proche. an etwas, da es nicht weiter kan, als ein Wagen an einem Stock oder Stein, *être retardé, retenu, empêché, arrêté.* einem gefallen, *plaire à quelqu'un, être de ſon goût, l'accommoder.* einem, geziemen, *être ſéant, convenir.* als ein Kleid, *habiller.* zweiffeln, *douter, demeurer en ſuſpens, héſiter.* Verzug haben, *avoir délai.* lang währen, *durer.* anſtehen laſſen, *différer, ſuſpendre, remettre à un autre tems.*

Anſtellen, an etwas ſtellen, mettre auprès. als Leitern, *planter.* anordnen, *établir, dreſſer.* anfangen, *faire commencer, régler.* ſich zu etwas wohl, *ſe conduire bien en commençant quelque choſe, ſe bien gouverner.*

Camille, *f.* camomille.
Camin, *m.* cheminée.
Camiſol, *n.* camiſole.
Cammer, ſ. Kammer.
Campffer, *m.* camfre, camphre.
Canal, *m.* un canal, conduit d'eau.
Canari-Vogel, *m.* ſerin de canarie, canarie, canarin.
Canari-Zucker, *m.* du ſucre fort blanc & raffiné.
Cancelliſt, *m.* greffier.
Candel-Zucker, *m.* Zucker-Candi, du ſucre candi.
Candidat, *m.* candidat. der Theologie, *propoſant.*
Caninchen, *n.* lapin, connil. ein Caninchen-Weibchen, *la baſe.* ein klein Caninchen, *lapereau, lapreau.*
Caninchen-Garn, *n.* bourſe.
Caninchen-Garten, *m.* clapiere; garenne.
Cannefaß, *m.* cannevas.
Canone, *f.* canon. canoniren, *battre du canon.*
Canonicat, *n.* canonicat.
Canonicus, *m.* Dom-Herr, chanoine.
Canoniren, canoner.
Canonirer, *m.* Conſtabel, der das Stück richtet, pointeur, canonnier.
Canoniſiren, canonizer.
Cantor, *m.* chantre.
Cantorey, *f.* die Stelle eines Stiffts-Cantors, chantrerie.
Cantzel, *f.* Predigt-Stuhl, chaire.
Cantzelliſt, ſ. Cancelliſt.
Cantzler, *m.* chancelier.
Cantzley, *f.* chancellerie.
Cantzley-Bote, *m.* huiſſier de la chancellerie.
Cantzley-Gebühr, *f.* ce qui eſt dû à la chancellerie, fraix de juſtice, épices.
Cantzley-Schreiber, *m.* un écrivain, clerc ou copiſte de la chancellerie.
Cantzley-Schrifft, *f.* oder Buchſtaben, lettres majuſcules, gros caractères.
Cantzley-Stube, *f.* la chambre de la chancelerie.
Capaun, ſ. Kappaun.
Capellan, *m.* chapelain, diacre.
Capelle, *f.* ein klein Kirchlein, *n.* chapelle, oratoire.
Capelle, *f.* la muſique de la chapelle du Roi.
Capelle, *f.* Silber und Gold zu probieren, caſſe, coupelle.
Capelliren, auf der Capelle probiren, coupeller.
Capell-Knabe, *m.* enfant de choeur, choriſte.
Capell-Meiſter, *m.* maître de muſique de la chapelle.
Caper, See-Räuber, *m.* capre, armateur.
Capern, courir les mers, aller en courſe.
Capis-Kraut, *n.* chou cabus, pommé.
Capitain, *m.* capitaine.
Capital, *n.* fonds, capital.
Capital, *adj.* capital. ein Verbrechen, ſo den Tod verdient, *un crime capital.*
Capitaliſt, *m.* homme bien renté, celui qui donne de l'argent à intérêt.
Capital, *n.* chapître de chanoines. Capitel, ein abgetheiltes Stück eines Buchs, *un chapître.* Capitel-feſt, *qui ſçait alléguer les chapîtres.* Capitel, Filtz, Scheltung, *reprimande, remonſtrance, leçon, repréhenſion.* einem ſein Capitel leſen, *reprimander quelqu'un, lui faire ſa leçon.*
Capitel-Haus, *n.* chapître.
Capitel-Herr, *m.* chanoine.
Capitel-Kirche, *f.* égliſe collégiale.
Capiteln, chapîtrer, dire la leçon à quelqu'un.
Capitular-Herr, *m.* ſ. Capitel-Herr.
Capper, *f.* Frucht, une capre.
Cappern-Baum, *m.* caprier.
Capuciner, *m.* Mönch, capucin.
Caput, im Spiel, einen caput machen, faire capot. er iſt caput, *il eſt capot.* item *il eſt mort.*
Caput-Rock, *m.* ein Rock mit einer Kappe, capot.
Cap-Zaum, *m.* caveçon.
Carbiner, *m.* carabine. mit Carbinern gegen einander ſchieſſen, *carabiner.*
Carbiner-Reuter, *m.* carabin, carabinier.
Carcaſſe, *f.* carcaſſe.
Carcer, *n.* priſon d'une académie.
Cardamome, *f.* graines de paradis, cardamome, maniguette.
Cardenbenedict, *f.* cardon benit, atractylis.
Cardinal, *m.* cardinal.
Cardinals-Hut, *m.* Cardinals-Würde, *f.* la barette, cardinalat, chapeau rouge, le chapeau.
Carete, *f.* chariot, charette.
Carfunckel, *m* Carfunckel-Stein, *m.* eſcarboucle.
Carmelit, *m.* Carmeliter-Mönch, *m.* carme.
Carmeliter-Nonne, *f.* carmelite.
Carmeſin, *m.* cramoiſi, graine d'écarlatte, vermillon.
Carniol, *m.* cornaline, vermeille.
Caroſſe, *f.* Kutſche, caroſſe.
Cartaune, *f.* piece de batterie, gros canon.
Cartauſe, *f.* Cartäuſer-Kloſter, *n.* chartreuſe.
Cartäuſer-Mönch, *m.* chartreux.
Cartäuſer-Nonne, *f.* chartreuſe.
Carte, ſ. Karte.
Cartel, *n.* cartel.
Cartetſche, ſ. Kartätſche.
Caſel, *f.* chaſuble.

Anweſend, préſent.
Anweſenheit, *f.* préſence.
Anwünſchen Gutes, ſoûhaiter du bonheur à quelqu'un. Böſes *faire des imprécations, ſoûhaiter du mal à quelqu'un, lui donner des malédictions.*
Anwurff, *m.* Anwurff thun, tenter, voir ſi on peut obtenir quelque choſe.
Anzahl, *f.* nombre, quantité.
Anzapffen ein Faß, percer, mettre en broche, en perce un tonneau. einen, *railler quelqu'un.*
Anzaubern, faire avoir quelque choſe à quelqu'un par ſorcelerie, par charme.
Anzeichen, *n.* ſigne, marque; préſage.
Anzeichnen, marquer, noter, enrégîtrer.
Anzeige, *f.* connoiſſance, ouverture.
Anzeigen, ſignifier, avertir, faire ſçavoir, dire, dénoncer.
Anzetteln, tramer, ourdir.
Anziehen, an etwas, tirer à. als Leim, *tenir.* ein Kleid, *s'habiller.* die Schrifft, *alléguer, citer.* im Anzug ſeyn, *s'acheminer, marcher, approcher.*
Anzieher, *m.* ein Werckzeug der Schuſter, zum Schuh-Anziehen, chauſſe-pied.
Anzug, *m.* Antritt, entrée. Anmarſch, Annäherung, *la marche, l'approche.*
Anzüglich, piquant, ſenſible, choquant, d'un eſprit aigre, promt à piquer les autres, aigre dans ſes repréhenſions.
Anzünden, allumer, mettre le feu, embraſer. wieder anzünden, *rallumer.*
Anzündung, *f.* embraſement.
Apffel, *m.* une pomme.
Apffel-Baum, *m.* pommier.
Apffel-Garten, *m.* pommeraye.
Apffel-grau, pommelé.
Apffel-Moſt, *m.* cidre.
Apffel-Schnitt *m.* quartier de pomme ſêche.
Apffel-Schimmel, *m.* cheval gris pommelé.
Apoſtel, *m.* apôtre.
Apoſtel-Amt, *n.* apoſtolat, miniſtére, office d'apôtre.
Apoſtel-Geſchichte, *f.* les actes des apôtres.
Apoſtoliſch, apoſtolique; *adv.* apoſtoliquement.
Apotheke, *f.* apoticairerie.
Apotheker, *m.* apoticaire.
Apothekerin, *f.* apoticaireſſe.
Apotheker-Kunſt, *f.* apoticairerie, l'art d'apoticaire, la pharmacie.
Appelliren, évoquer, appeller, décliner une jurisdiction.
Appellirung, *f.* appellation, appel.
Appetit, *m.* appetit.
Appetitlich, appetiſſant.
April, *m.* le mois d'Avril.
Araber, *m.* Arabe.
Arabien, *n.* Arabie.
Arabiſch, Arabique.
Arbeit, *f.* travail, occupation, peine, fatigue, oeuvre, ouvrage, beſogne.
Arbeiten, travailler. als der Wein im Gären, *le vin bout.* das ſich wohl arbeiten läßt, *maniable.* das ſich nicht wohl arbeiten läßt (unter den Metallen), *aigre, caſſant, difficile à mettre en œuvre.*
Arbeiter, *m.* travailleur, ouvrier.
Arbeitſam, laborieux, induſtrieux.
Arbeitſamkeit, *f.* induſtrie.
Arbeits-Mann, *m.* ouvrier.
Arbeits-Lohn, paie, façon.
Arche, *f.* l'arche.
Archibuſiren, paſſer par les armes. einen Reuter, *piſtoler.*
Archiv, *n.* l'archive; le chartrier.
Arg, méchant, malicieux, ruſé, fin, malin. ärger, ärgſt, ärgern, Aergerniß, ſ. Aer.
Argheit, *f.* méchanceté, malice.
Argliſt, *f.* fraude, fourberie, malice.
Argliſtig, frauduleux, fourbe.
Argliſtigkeit, ſ. Argliſt.
Argwohn, *m.* ſoupçon, ombrage.
Argwohnen, ſoupçonner quelqu'un de quelque choſe.
Argwöhniſch, ſoupçonneux, défiant.
Arm, *m.* le bras.
Arm, pauvre. armer Sünder, *un criminel, ou patient.* armer Tropff, *un miſérable.* arm machen, *appauvrir.* arm werden, *appauvrir, s'appauvrir.*
Arm-Band, *n.* braſſelet.
Arm-Bruch, *m.* rupture de bras.
Armbruſt, *m.* arbalête.
Armbruſtmacher, *m.* arbalétrier.
Armbruſt-Schütz, *m.* arbalétrier.
Armee, *f.* armée.
Armen-Haus, *n.* hôtel-dieu, hôpital.
Arm-Leuchter, *m.* luſtre, chandelier attaché à la muraille.
Arm-Schiene, *f.* am Harniſch, braſſard.
Armſälig, miſérable, pitoyable; *adv.* miſérablement.
Armſtuhl, *m.* fauteuil.
Armvoll, *m.* braſſée.
Armut, *f.* Zuſtand, la pauvreté, la diſette. n arme Leute, *les pauvres.*
Aron, *m.* ein Kraut, pied de veau.
Arreſt, *m.* priſon, arrêts; der Güter, *ſequeſtre.*
Arreſtiren, arrêter, mettre en arrêt.
Arſch, *m.* le cul, le derriere.
Arſchbacken, *m.* feſſe.
Arſchicht, dickarſchicht, feſſu.
Arſchpaucker, *m.* feſſeur.
Arſchwiſch, *m.* torche-cul, mouchoir de derriere.
Art, *f.* Natur, la nature, l'inclination, le tempérament, la complexion, la pente naturelle, le naturel, ou l'humeur, l'eſprit ou l'enten-

pete rein bläſet, la ſourdine, le ſon du clairon.
Claſſe, *f.* claſſe.
Clavicordium, *m.* manicordion.
Clavicymbel, *n.* clavecin.
Clavier, *n.* oder Clavis, *f.* eigentlich la touche ou marche d'un clavecin, d'une épinette &c. Clavier, das gantze Inſtrument, *clavecin.* in einem Kaſten, das von ſich ſelbſten ſpielet, *barillet.*
Clavis, ſ. Clavier.
Clauſe, *f.* enger Paß oder Durchgang, écluſe, paſſage étroit & ſerré, détroit. verſchloßner Ort, *lieu fermé*, *cellule.*
Clauſel, *f.* Clauſul, clauſe d'un contrât.
Clauſur, *f.* Beſchläg an Büchern und dergleichen, fermoir. Hafft, Gefängniß, *priſon.*
Clauſurmacher, *m.* faiſeur de fermoirs.
Cleriſey, *f.* le clergé.
Cliſtier, *n.* cliſtere, lavement, agrément.
Cliſtieren, donner un lavement.
Cliſtier-Spritze, *f.* ſeringue.
Cloac, *n.* cloaque.
Cloſter, ſ. Kloſter.
Clyſtier, ſ. Cliſtier.
Cobalt, *m.* calamine, cobalt.
Colic, *f.* la colique.
Collationiren, gegen einander halten, eines gegen das andere beſehen, confronter, collationner.
Collecte, *f.* collecte.
College, *m.* collegue.
Cölln, *n.* Stadt, Cologne.
Colonie, *f.* colonie.
Coloquint, *f.* wilder Kürbis, coloquinte.
Coloratur, *f.* Triller, un fredon.
Coloriren, frédonner.
Comet, *m.* Comet-Stern, *m.* une cométe.
Commandant, *m.* Commandant, Gouverneur.
Commandiren, commander.
Commando, commandement.
Commentlein, *n* Schüßlein, petite écuelle, petit plat, ſauciere.
Commercien, *plur.* trafic, negoce, commerce.
Commiſſari, *m.* oder Commiſſarius, un commiſſaire.
Commiß-Brod, *n.* pain de munition.
Commiß-Nickel, *m.* Soldaten-Hure, paillaſſe de corps de garde.
Communiciren, zum heiligen Abendmahl gehen, communier.
Communion, *f.* communion.
Comödiant, *m.* Comödien-Spieler, *m.* comédien, joueür de farces ou de comédies.
Comödiantiſch, comique. Comödiantiſch, *adv. comiquement.*
Comödie, Luſtſpiel, *f.* comédie.

Compagnie, *f.* compagnie.
Compaß, *m.* Sonnen-Zeiger, Sonnen-Uhr, un quadran ou cadran, bouſſole. Compaß im Sack zu tragen, *quadran portatif.*
Complexion, *f.* complexion.
Compliment, *n.* façon, compliment.
Componiſt, in *muſicis. m.* compoſiteur.
Concept, *n.* die erſte Schrifft eines Dinges, la minute de quelque écriture.
Concipiren, concevoir, minuter.
Concipiſt, *m.* qui minute.
Concubine, *f.* Beyſchläfferin, une concubine.
Condolentz, *f.* compliment de condoléance.
Condoliren, faire des complimens de condoléance, prendre part à la douleur d'un autre, s'affliger avec lui.
Confect, *n.* allerley Naſchwerck, confitures.
Confiſciren, confisquer, adjuger au fiſc.
Conſiſtorialiſch, conſiſtorial. conſiſtorialiſcher Weiſe, *conſiſtorialement.*
Conſiſtorium, *n.* conſiſtoire.
Conſtabel, *m.* der die Stücke richtet, *m.* canonier, boute-feu.
Contraband-Waaren, marchandiſe de contrebande.
Contract, *m.* Vertrag, contrât.
Contract, lahm an Händen und Füſſen, eſtropié, perclus de ſes membres.
Contrafeyen, peindre.
Contrafeyung, *f.* Ebenbild, un portrait.
Convoy, *f.* eſcorte.
Convoyiren, eſcorter.
Copert, *n.* über ein Paquet Briefe, une couverture, un couvert ſur un paquet de lettres, envelope.
Copey, *f.* Abſchrifft, copie, le double d'une écriture.
Copiſt, *m.* der ein Ding abſchreibt, un clerc, écrivain, un copiſte.
Copulation, *f.* benediction nuptiale.
Copuliren, benir le mariage.
Cor, *n.* ein Getraid-Maaß, méſure de trente boiſſeaux.
Coralle, *f.* un corail.
Corallen-Korn, *n.* grain de corail.
Corallen-Schnur, *f.* cordon de coraux.
Corbatſche, *f.* foüet de cuir, chambriere, anguillade. corbatſchen, *foüetter.*
Corbette, *f.* courbette.
Corduan, *m.* marroquin.
Coriander, *m.* la corinandre.
Cornel-Baum, *m.* cornoüillier.
Cornel-Kirſche, *f.* cornoüille, fruit du cornoüiller.
Cornet, *m.* un cornette.
Cornut, *m.* ein Buchdrucker-Burſch, der ausgelernet hat, aber noch nicht Geſell worden iſt, cornu, qui a fait ſon apprentiſſage,

mais

vert. als ein Menſch, *demeurer, debout.* des Nachts, *paſſer la nuit à veiller.*
Aufblühen, ſ'épanouïr, ſ'ouvrir.
Aufborgen, emprunter, faire des dettes.
Aufbot, *n.* ban, arriére-ban.
Aufbrechen, mit Gewalt öffnen, ouvrir par force; als eine Thüre oder ein Gefäß, *enfoncer une porte, un tonneau*; als das Eis thut, *débacler*; von einem Ort, *partir, décamper*; einen Brief, *ouvrir une lettre*; als ein zugemauertes Fenſter, *démurer*; als eine Wunde, *ſe renouveller.* fortreiſen, *partir, décamper, déloger, trouſſer bagage.* das Aufbrechen der Füſſe, *la mule aux talons.* das Aufbrechen des Eiſes, *debaclage, débacle.*
Aufbreiten, étendre, déployer.
Aufbrennen, conſumer en brûlant, brûler tout. ein Zeichen, *marquer avec un fer chaud.*
Aufbringen, mettre en avant quelque choſe, mettre en uſage, inventer, être auteur, introduire (une nouvelle coûtume). als Geld ꝛc. *ramaſſer de l'argent de tous côtez & avec peine.* einen, *mettre en colere quelqu'un.* wieder, *rétablir, renouveller, reſſuſciter.* als einen Krancken, *remettre, guérir.* ein Kind, *élever.*
Aufbruch, *m.* le départ, le délogement.
Aufbürden, impoſer, charger. zuſchreiben, *attribuër, imputer.*
Aufbutz, ſ. Aufputz.
Auf daß, afin que, afin de.
Aufdecken, entblößen, découvrir. drauf decken, *mettre deſſus pour couvrir.*
Aufdingen, mettre en apprentiſſage.
Aufdrehen, lâcher une vis. als etwas zuſammen gedrehtes, *détordre.* als einen Strick, *décorder.*
Aufdringen, forcer à prendre, faire accepter malgré qu'on en ait, faire prendre malgré ſoi, néceſſiter.
Aufdrucken, imprimer. als ein Siegel ꝛc. *empreindre.* das Aufdrucken, *l'impreſſion, l'empreinte.* ein Geſchwär, *faire créver l'apoſtume en le preſſant.* eine Thüre, *faire ouvrir en pouſſant.*
Auf einander, über, l'un ſur l'autre. nach, *l'un après l'autre.*
Aufenthalt, *m.* Wohnung, ſéjour, demeure. Nahrung, *entretien, nourriture.* Schutz, *ſoûtien, appui.* Friſt, *délai, répit.* Hinderniß, *empêchement, embarras, traverſe.*
Aufenthalten, ſ. aufhalten.
Auferbauen, ſ. aufbauen.
Auferlegen, impoſer, charger.
Auferſtehen, reſſuſciter.
Auferſtehung, *f.* réſurrection.
Auferwachen, ſ. aufwachen.
Auferwecken, reſſuſciter.
Auferziehen, élever, avoir ſoin de l'éducation, donner l'éducation, nourrir.
Auferziehung, *f.* éducation.
Aufeſſen, manger tout, ne rien laiſſer.
Auffahren gen Himmel, monter au ciel; auf den Grund mit einem Schiffe, *toucher.* im Schlaf, *ſ'éveiller en ſurſaut, ſe lever tout effrayé.* im Zorn, *ſ'emporter.*
Auffahrt, *f.* (Chriſti) l'aſcenſion.
Auffallen auf etwas, tomber ſur quelque choſe; etwas, *bleſſer en tombant*, als das Maul ꝛc.
Auffangen, als Briefe, intercepter, ſurprendre, prendre au dépourvû.
Auffaſen, effiler.
Auffaſſen, prendre ſur ſoi, ſe charger.
Auffiſchen, ſurprendre, prendre à la volée, arrêter.
Auffiechten, als einen Strick aufdrehen, décorder; als einen Zopf, *défaire la boucle d'une perruque.*
Auffliegen, ſ'envoler.
Auffodern, als eine Stadt, ſich zu ergeben, ſommer une ville de ſe rendre.
Auffreſſen, dévorer, manger, engloutir; als das Vieh das Futter, *fourrager*; als etwas beiſſend-ſcharffes die Haut, *corroder, cautériſer.* das Auffreſſen, als der Haut, durch Scheide-Waſſer ꝛc. *éroſion, cautériſation.*
Aufführen, als einen Bau, bâtir, élever un bâtiment; als Perſonen auf den Schau-Platz, *introduire, ou mettre ſur la ſcéne*; ſich, *ſe gouverner, ſe porter, ſe conduire, ſe comporter*; ſchimpflich, *ſe proſtituër.*
Aufführung, *f.* conduite, contenance. artige Aufführung, *politeſſe.*
Auffüllen, remplir, rendre plein.
Auffüttern, ein Thier, nourrir une bête jusqu'à ce qu'elle devienne grande. alles Futter verzehren, *conſumer les fourrages, fourrager tout.*
Aufgabe, *f.* das man aufgiebt, zu errathen, probléme, queſtion problématique, propoſition; einer Feſtung, *la reddition d'une place.*
Aufgabeln, amaſſer avec une fourche.
Aufgang, *m.* der Sonne, l'orient, le levant, l'eſt. vom Aufgang, *oriental, d'orient*; da viel verzehret wird, *conſomption, dépenſe.*
Aufgeben, eine Feſtung, den Geiſt, rendre une fortereſſe, l'eſprit; etwas zu errathen ꝛc. *propoſer*; ſein Amt, *réſigner, ſe démettre ou ſe défaire d'une charge, abdiquer une charge*; *renoncer à une magiſtrature, ſ'en dépouiller*; verlaſſen, *abandonner, quitter*; als die Freundſchafft, *renoncer à l'amitié.* den Geiſt, *rendre l'ame, mourir.*

mourir. etwas zu thun, *commettre*, *enjoindre*, *commander*, *propoſer*.

Aufgeblaſen, und andere Participia

Aufge = = ſuche unter ihren Verbis.

Aufgebung, *f.* reddition, propoſition, reſignation.

Aufgebot, *n.* le ban, les annonces, la proclamation.

Aufgehen, als die Sonne, ſe lever, poindre. entſtehen, *naître*. als eine Blume, *s'épanoüir*, *éclorre*. als der Teig, *ſe lever*. als ein Thor, *s'ouvrir*. verzehret werden, als Geld, *être conſumé*, *dépenſé*. aufgehen laſſen, *conſumer*, *uſer*. wund gehen, *bleſſer*, *froiſſer à force d'aller*. als ein Knoten, *ſe dénoüer*. als die Karten-Blätter, oder andere auf einander geklebte Papiere, *s'effeuiller*. als das Eis, *dégéler*, *ſe fondre*.

Aufgeld, *n.* change, retour, agio.

Aufgieſſen, verſer, répandre par deſſus.

Aufgraben, bêcher la terre, foüir, creuſer. als einen Todten, *déterrer un mort*.

Aufgürten, ôter la ceinture, déceindre.

Aufgürten, deſſangler.

Aufhaben den Hut, être couvert, avoir ſon chapeau ſur la tête. als ein Schiff die Waaren ꝛc. *porter*.

Aufhacken, ouvrir à coups de hache.

Aufhäkeln, aufhaken, décrocher, dégraffer.

Aufhängen, pendre.

Aufhalten, hemmen, retenir, retarder, empêcher, détenir, arrêter, accrocher, apporter du retardement. mit Worten ꝛc. *amuſer*. ſich aufhalten, *s'arrêter*, *demeurer*, *faire ſéjour*. ſich über etwas, *ſe moquer de* -- die Hand oder etwas anders, etwas darein zu empfangen, *tendre la main à quelqu'un*. unrechtmäßig zurück behalten, *détenir*.

Aufhaltung, *f.* retardement, empêchement, détention, accroche, embarras. mit Worten, *amuſement*. das Bleiben, *demeure*, *ſéjour*.

Aufhaſpeln, dévider.

Aufhauen, mit Hauen öffnen, ouvrir à coups de hache ou d'épée &c. alles zuſammen hauen, *achever de hacher*, *couper tout*.

Aufhäuffen, combler, accumuler, augmenter, accroître, entaſſer.

Aufheben, etwas ſo umgefallen iſt, relever, dreſſer, ériger. etwas, ſo einem entfallen, iſt, *ramaſſer*, *recueillir*. Soldaten gefangen nehmen in Qvartieren, *enlever*. die Belagerung, *lever le ſiége*. verwahren, *garder*, *conſerver*, *renfermer*, *mettre en reſerve*. aufzuheben geben, *donner à garder*, *confier*, *mettre en depôt chez quelqu'un*. aufheben einen Zanck, *finir*, *accommoder*. abſchaffen als ein Geſetz ꝛc. *abolir*, *anéantir*, *diſſoudre une loi*. ein Amt, es nicht mehr beſetzen, *ſupprimer*, *éteindre une charge*. das Aufheben der Soldaten in den Qvartieren, *enlevement*. der Belagerung, *la levée du ſiége*. eines Geſetzes, *aboliſſement*, *anéantiſſement*, *extinction de loi*. Prahlerey, viel Aufſehens machen, *faire une grande levée de boucliers*.

Aufheitern, s'éclaircir.

Aufhefften, attacher. einem eine Lüge, *en donner d'une*, *donner à garder*, *faire croire*.

Aufhelffen, élever, relever, ſoûlever, ſoulager, aider, ſecourir, ſoûtenir, avancer.

Aufhencken, pendre, *it.* étendre.

Aufhetzen, inciter, ameuter.

Aufhören, ceſſer, diſcontinuër, finir, terminer, déſiſter. das Aufhören, *l'intermiſſion*, *diſcontinuation*, *ceſſation*, *ceſſe*, *déſiſtement*.

Aufhucken, prendre ou porter quelqu'un ſur le cou ou ſur les épaules, porter à la vache morte ou à la chevre morte.

Aufhüpffen, ſauter, treſſaillir de joye.

Aufjagen, faire lever les bêtes, faire partir le gibier.

Aufkauff, *m.* monopole.

Aufkauffen, acheter tout.

Aufkeimen, germer, pouſſer.

Aufklären, éclaircir, rendre clair.

Aufklauben, amaſſer, ramaſſer, cueillir, recueillir, lever.

Aufkleiben, coller ſur quelque choſe.

Aufknöpffen, déboutonner. ſich aufknöpffen, die Bruſt entblöſſen, *ſe débrailler*.

Aufknüpffen, Knoten aufmachen, dénouer. aufhencken, *pendre*.

Aufkochen, bouillir à gros bouillons.

Aufkommen, als einer der untergelegen iſt, venir en haut, ſe lever. von einer Kranckheit, *ſe lever de maladie*, *recouvrer ſa ſanté*, *être en convaleſcence*. zu Kräfften kommen, *ſe fortifier*, *ſe remettre*, *reprendre ſes forces*, *revenir de ſa foibleſſe*. fortkommen, *avancer*. an Gütern, *accroître ſes biens*. als ein Gebrauch, *être établi*, *s'établir*, *s'introduire*. nachfolgen, *ſuccéder*, *venir après un autre*. entſtehen, *naître*, *ſortir*, *prendre commencement*, *pouſſer dehors*.

Aufkratzen, ouvrir en gratant, érafler, écorcher légérement, effleurer la peau.

Aufkräuſeln, aufkrauſen, friſer. die Haare, *les chevaux*.

Aufkrempen, den Hut, retrouſſer le chapeau.

Aufkündigen, renoncer à, ſe dédire de (quelque achat). die Miethe, *donner congé*.

Aufkunfft, *f.* von einer Kranckheit, convaleſcence, le recouvrement de la ſanté. das Fortkommen, *avancement*.

Aufla-

Aufladen, charger de, donner un fardeau à porter, mettre ſur un chariot.
Auflage, *f.* von einem Buch, édition, impreſſion. Beſchuldigung, *accuſation, reproche.* Steuer, *impôt, taille, levée, charge.* Befehl, *commandement, ordre, ordonnance.* gerichtliche, *ſignification.*
Auflaſſen, lâcher. ein Lehn auflaſſen, *renoncer à un fief,* eine Thür, *laiſſer ouvert.*
Auflauern, dreſſer des embuches ou des pieges, ſe mettre en embuſcade, épier, guetter, chercher à ſurprendre.
Auflauff, *m.* tumulte, émeute, ſedition, mutinerie. des Waſſers, *débordement.*
Auflauffen, als ein Fluß, oder eine Summe Geldes, groſſir. auflauffen laſſen, *laiſſer arrérager, laiſſer faire une accumulation.* geſchwellen, *s'enfler.*
Auflecken, lêcher, von Hunden, *lapper.*
Auflegen, impoſer, charger, mettre à oder ſur quelque choſe; zu thun, *enjoindre, commander*; ein Buch, *faire l'édition, l'impreſſion d'un livre*; ein Pflaſter, *appliquer, mettre une emplâtre.* das Auflegen, *impoſition, application*; einen Eid, *déférer le ſerment.*
Auflehnen, ſich auf etwas, s'appuyer ſur quelque choſe. ſich wider einen, *s'oppoſer à quelqu'un, ſe ſoulever.* ſich, als ein Pferd, *ſe cabrer.*
Aufleimen, coller ſur quelque choſe.
Aufleſen, amaſſer, recueillir.
Aufliegen, ſe coucher ſur quelque choſe; s'écorcher pour être trop long tems couché.
Auflöſen, dénouër, délier, détacher. eine Frage, réſoudre; in der Chymie, durch Feuer, *diſſoudre*; durch Scheide-Waſſer ꝛc. *corroder*; durch noch eine tieffere Auflöſung, *décompoſer*; das auflößt, zerfrißt, *corroſif, diſſolutif, diſſolvant.* die gäntzliche Auflöſung, *décompoſition.* auflöslich, *diſſoluble.*
Auflöſung, *f.* dénoûment; ſolution.
Auflöten, ſouder ſur quelque choſe.
Aufmachen, aufthun, ouvrir; als eine Thür, die verriegelt geweſen iſt, *débacler, debarrer une porte.* einen Knoten, *dénouër, défaire.* eines auf Inſtrumenten, *jouer des inſtrumens.* ſich aufmachen, *s'apprêter, ſe préparer*; ſich auf den Weg machen, *ſe mettre en chemin.*
Aufmahlen, moudre tout.
Aufmahnen, ſ. aufmuntern.
Aufmauern, élever une muraille.
Aufmercken, obſerver, prendre garde, être attentif, écouter attentivement.
Aufmerckſam, attentif; *adv.* attentivement.
Aufmerckſamkeit, *f.* attention. Mangel der Aufmerckſamkeit, *inadvertance, inattention, diſtraction.*
Aufmerckung, *f.* attention.
Aufmuntern, réveiller, exciter, animer, donner de la gayeté, rendre plus vif, agiſſant.
Aufmunterung, *f.* encouragement, incitation.
Aufmutzen, *vulg.* reprocher, prendre en mauvaiſe part; groß machen, *exaggérer.*
Aufnähen, als ein Kleid, coudre à un habit.
Aufnageln, clouër à quelque choſe, attacher avec un clou.
Aufnahme, *f.* accroiſſement; reception, accueil.
Aufnaſchen, avaler par friandiſe.
Aufnehmen, recevoir, einen ankommenden, *accueillir,* ins Haus, *loger*; in Geſellſchafft, *aggréger à une ſocieté*; als einen Schwimmenden, *accueillir*; deuten, wohl oder übel, *prendre en bonne ou mauvaiſe part*; an Kindes ſtatt, *adopter*; Geld, *emprunter de l'argent, demander & recevoir en prêt*; in Schutz, *prendre en ſa protection.*
Aufneſteln, détacher les aiguillettes, délacer.
Aufopffern, ſacrifier, immoler.
Aufopfferung, *f.* ſacrifice, immolation.
Aufpacken, charger, trouſſer, ou plier bagage. auspacken, *déſemballer, depaqueter.*
Aufpaſſen, *vulg.* ſ. auflauern.
Aufpfeiffen, jouer de la flûte, ou du hautbois pour divertir quelqu'un.
Aufpicken, ouvrir ou fendre avec le bec.
Aufplatzen, crever, ſe rompre, ſe fendre avec bruit.
Aufputz, *m.* parure.
Aufputzen, parer.
Aufraffen, faire raffle, raffler, ramaſſer.
Aufräumen, mettre en ordre, arranger. aufgereimt, luſtig, *gai, de bonne humeur.*
Aufrechen, lever avec le râteau, râteler.
Aufrecht, droit; ſtehen, *ſe tenir droit*; hineingehen, *entrer tout de grand*; ſtellen, *mettre debout.* aufrichtig, von Waaren, *pur, véritable.* von Menſchen, *ſincère.*
Aufreiben, frotter, faire une friction, ouvrir la peau en frottant. umbringen, *conſumer, perdre, faire mourir.* alles reiben, als Farben ꝛc. *broyer tout.* Tuch, daß es rauch wird, *friſer.*
Aufreiſſen, ouvrir en tirant par force; als ein Kleid, *déchirer un habit.* aufſpringen, *s'ouvrir.*
Aufrennen, als die Thüre, enfoncer.
Aufrichten, in die Höhe, élever, dreſſer, lever en haut, ériger, établir, placer; ein Bündniß, *faire une alliance*; eine Geſellſchafft ꝛc. *ériger, inſtituër, fonder.* einen, *ſoulager, conſoler quelqu'un*; ein Regiment oder Armee, *mettre ſur pied, former un régiment ou une armée.*

Aufrich-

Darlegen, dahinlegen, mettre quelque part. zeigen, *montrer*, *faire voir*.
Darlehn, *n.* un prêt.
Darm, *m.* un boyau. die Dårme, das Eingeweide, Gedårm, *les entrailles*, *les inteſtins*, *les boyaux*, *les tripes*.
Darm-Gicht, *f.* paſſion iliaque, la colique.
Darnach, zum andern, zum zweyten, ſecondement, en ſecond lieu. darnach, darauf, *après cela*, *puis*, *puis après*. bald darnach, *peu après*, *bientôt après*. einen Monat darnach, *un mois après*. darnach, nach ſolchem, nach demſelben, *ſelon cela*, *ſuivant cela*.
Darneben, neben dran, joignant, proche. überdieß, *outre cela*, *de plus auſſi*.
Darnieder, en terre, par terre.
Darnieder beugen, biegen, faire ployer ſous quelque poids.
Darnieder fållen, abbatre.
Darnieder fallen, tomber en bas.
Darnieder liegen, être couché; ſe porter mal. alle Gewerbe liegen darnieder, *tout le commerce eſt ruiné*.
Darnieder werffen auf die Erde, mettre par terre, jetter par terre, terraſſer.
Daroben, *adv.* là haut.
Darre, *f.* Schwindſucht, la phthiſie.
Darreichen, hinreichen, tendre, donner, bailler. an die Hand geben, *fournir*. den Hals darreichen, *préſenter le cou*, *s'offrir à la mort*.
Darreichung, *f.* préſentation, exhibition.
Darſchieſſen, herſchieſſen, prêter, compter, payer, avancer.
Darſchuß, *m.* avance, largeſſe.
Darſtellen, préſenter, repréſenter, mettre devant les yeux, conſtituër. darſtellen, als Zeugen, *produire des témoins*. darſtellen zum Schimpff, *proſtituer*. darſtellen, die Wahrheit, *mettre la verité en évidence*, *l'expoſer dans tout ſon jour*.
Darthun, beweiſen, prouver, faire voir, montrer, déclarer par des raiſons & par des témoins.
Darůber, darauf, deſſus. über das, *davantage*, *outre celà*, *de plus*, *là-deſſus*. ich begehre nichts darůber, *je ne déſire rien davantage*.
Darůber fahren, paſſer.
Darůber zehlen, compter une ſomme, ou un nombre, quelque choſe, par deſſus.
Darum, deswegen, deshalben, c'eſt pourquoi, voilà pourquoi, pour cette raiſon, pour cet effet, pour cela. ich wolte etwas darum geben, *j'y mettrois volontiers quelque choſe*. es iſt darum nicht zu thun, *ce n'eſt pas cela*. es iſt mir gar nichts darum, *je m'en moque*.
Darum kommen, verlieren, perdre. ich bin um meinem Mantel kommen, *j'en ſuis pour mon manteau*, *je l'ai perdu*.
Darunter, da viel andere neben her ſind, parmi, entre. darunter, da etwas oben her iſt, *deſſous*, *là deſſous*. darunter iſt etwas ſonderliches verborgen, *il y a anguille ſous roche*, *le ſerpent eſt caché ſous l'herbe*, *il y a là dedans du miſtere*.
Darwågen, peſer, livrer au poids, livrer une choſe après l'avoir péſée.
Darweiſen, montrer, faire voir.
Darwerffen, jetter là.
Darwider, ſ. Dawider.
Darzu, ſ. Dazu.
Darzehlen, compter.
Darzeigen, faire voir, mettre en évidence, devant les yeux.
Das, der Artickel, le. das, das Pronomen, *ce*, *cet*.
Daſelbſt, allda, da, là, y, en tel endroit.
Daſig, *adj.* de ce lieu. daſige Gelder, *l'argent de cet endroit là*.
Daß, *conj.* que oder de, mit dem Infinitivo. daß, für was das anlanget, daß du ſchreibeſt, *quant à ce que vous m'écrivez*. daß, dieweil, *parce que*, *pour*. er iſt geköpffet worden, daß er den erſtochen hat, *il a eu la tête tranchée pour avoir tüé un tel*. daß, auf daß, damit, *afin de*, *afin que*. daß nicht, auf daß nicht, damit nicht, *afin que cela ne ſe faſſe*, *ou n'arrive point*; *de peur que*, *de crainte que cela n'arrive*.
Datiren, einen Brief, Schrifft, dater.
Dattel, *f.* Dattel-Kern, *m.* une datte.
Dattel-Baum, *m.* dattier.
Datum, *n.* eines Briefs, la date d'une lettre.
Daube, *f.* ein Holtz oder Bret an einem Faß oder Bütte, une douve de tonneau.
Dauen, oder verdauen die Speiſe, digérer les viandes.
Dauer, *f.* durée. dieſes Kleid iſt nicht auf die Dauer gemacht, *cet habit n'eſt pas pour durer long tems*, oder *n'eſt pas de durée*.
Dauerhafft, durable.
Dauerhafftigkeit, *f.* durée.
Dauern, währen, bleiben, durer, être de durée. jammern, ſ. tauern.
Daume, oder Daumen, *m.* le pouce.
Daumen-dick, ein Zoll, un pouce, la largeur d'un pouce.
Daumen-Stock, *m.* les menottes de torture, étau de torture, fer dont le bourreau ſerre le pouce d'un criminel.
Dåumling, *m.* le doigt du gant, ou entre le pouce.
Davon, en, de-là, de cela, de ce lieu-là.
Davon bleiben, von einem Ort, ſe tenir éloi-

gné

gné d'un endroit; von einer Sache, *s'abſtenir de quelque choſe.*
Davon bringen, emporter, remporter.
Davon fliegen, s'envoler.
Davon fliehen, s'enfuir, ſe ſauver.
Davon führen, emmener.
Davon gehen, s'en aller, partir, ſe retirer.
Davon haben, profiter.
Davon helffen, délivrer, tirer d'affaire.
Davon kommen, échaper, ſe ſauver.
Davon laſſen, s'abſtenir, ſe déſiſter, ſe dépêtrer, s'empêcher.
Davon lauffen, gagner le taillis, enfiler la venelle, gagner les champs, tirer au large, gagner en haut, la guérite, gagner au pied.
Davon nehmen, prendre une partie de quelque choſe, ou prendre une choſe d'entre les autres.
Davon reiſen, partir.
Davon reiſſen, arracher.
Davon ſcheiden, *act.* ſéparer; *neutr.* partir, s'éloigner.
Davon ſchleichen, ſe dérober.
Davon ſeyn, être délivré. es iſt noch weit davon, *il s'en faut de beaucoup.*
Davon thun, ôter.
Davon tragen, remporter, gagner.
Davor, vorn dran, vorn vor, devant. ich will ſchon davor ſeyn, *je ſaurai bien l'empêcher.* da ſey Gott vor, *à Dieu ne plaiſe.* ſ. auch Dafür.
Dauung, *f.* Verdauung, digeſtion.
Dawider, contre, contre cela dawider proteſtire ich, *je proteſte contre ceci.* darwider ſage ich nein, *j'y contredis, à cela je dis que non.* dawider ſoll man mit Händen und Füſſen ſich wehren, *il s'y faut oppoſer par tous moyens, ou de toutes ſes forces.* ich kan nicht dawider, *je ne ſaurois qu'y faire.* ich bin nicht dawider, *je ne m'y oppoſe pas, je le veux.*
Dawider handeln, contrevenir.
Dawider reden, contredire, trouver à redire, refuſer.
Dawider ſeyn, réſiſter, s'oppoſer.
Dawider thun, réſiſter, s'oppoſer, contrevenir.
Dazu, zu dem, zu ſolchem, y, à cela, avec cela. dazu, überdieß, *outre cela, davantage, de plus.*
Dazu bringen, dazu tragen, ajouter, apporter, amener. vereinigen, *réünir.* bewegen *porter, engager, obliger.*
Dazu geben, fournir, contribuër, ajouter.
Dazu gehen, y aller, y venir, approcher.
Dazu gewöhnen, y accoûtumer.
Dazu helffen, y contribuër, y prêter la main, procurer, aider.
Dazu klingen, être de bon accord, ou accordant, être d'accord.
Dazu kommen, indeſſen ankommen, ſurvenir, arriver ſur ces entrefaites. indeſſen geſchehen, *idem.* dazu gefügt werden, *être ajoûté.* dazu kömmt noch, *ajoûtez à cela.* dazu gelangen, *parvenir à une choſe.* es iſt dazu gekommen, *voilà où l'on en eſt, nous en ſommes là, les affaires en ſont venues ſi avant, ſont reduites à &c.*
Dazu ſetzen, ajouter.
Dazu thun, ajoûter, y mettre encore.
Dazu willigen, conſentir, s'accorder, donner les mains.
Dazu zwingen, y forcer, contraindre.
Dazumal, zu demſelbigen mal, alors, lors, pour lors, en ce tems-là.
Dazwiſchen, in der Mitte, entre, entre deux, au milieu. unterdeſſen, *cependant, tandis.*
Dazwiſchen kommen, intervenir. es iſt eine Trauer dazwiſchen kommen, *il eſt ſurvenu un deuil.*
Dazwiſchen lauffen, ſe jetter à la traverſe.
Dazwiſchen legen, vermitteln, entremettre, interpoſer, intervenir.
Dazwiſchen liegend, interpoſé.
Dazwiſchen reden, interrompre le diſcours.
Dazwiſchen ſetzen, mettre entre deux.
Dazwiſchen ſitzen, être aſſis entre ou parmi.
Dazwiſchen ſtecken, mêler, interpoſer. ich mag mich nicht dazwiſchen ſtecken, *je ne me mêlerai point de cette affaire.*
Dechanat, *n.* décanat, doyenné.
Dechant, Dechent, *m.* un Doyen.
Deck-Bett, *n.* une couverture de lit, couverte, lit à ſe couvrir.
Decke, *f.* alles dasjenige, womit man etwas zu- oder bedecket, couvert, couverture. unter einer Decke liegen, *conſpirer en cachette, en ſecret, être d'intelligence; s'entendre.* Decke eines Gemachs, *le lambris, le plancher, le plat fond.*
Deckel, *m.* couvercle.
Decken, bedecken, zudecken, couvrir. decken den Tiſch, *dreſſer la table, mettre la nappe.*
Deckmantel, *m.* Schein, prétexte, couleur, couverture.
Defect, *m.* eines Buchs, imperfection. die defecten Exemplare bey den Buchführern, andere zu ergänzen, *bardot.*
Degen, *m* une épée. er ficht einen guten Degen, *il eſt très habile à faire des armes, il fait bien des armes, c'eſt une bonne épée.* ſich mit dem Degen ſchlagen, *ſe battre à coups d'épée, à l'épée.*
Degen-Gehenck, *n.* ceinturon, porte-épée. der Gurt am Degen Gehencke, *le ceint, la ceinture.* was an dieſem Gürtel hängt, worinne der Degen ſteckt, *les pendans, le porte-épée.*

Degen-

Auftrocknen, faire ſécher.
Aufwachen, erwachen, s'éveiller, ſe réveiller.
Aufwachſen, erwachſen, croître, venir en âge; devenir grand, grandir, ſe fortifier.
Aufwallen, boüillir, frémir, bouillonner.
Aufwand, *m.* dépenſe, emploi.
Aufwallung, *f.* ébullition, efferveſcence.
Aufwärmen, wieder wärmen, réchauffer, recuire.
Aufwarten, ſervir, attendre les commandemens de ſon ſeigneur, lui obéïr. vornehme Herren beſuchen, *venir rendre ſes reſpêts.* Aufwartung bey Hofe machen, *faire ſa cour.*
Aufwärter, *m.* ſerviteur, ſergent, huiſſier, bedeau.
Aufwärterin, Nachtreterin, *f.* ſervante, fille de chambre, demoiſelle ou fille ſuivante.
Aufwärts im Lande, amont. das Land, ſo aufwärts lieget, *païs d'amont.* den Fluß hinan, *monter en amont*, *remonter*, *aller contre le fil de l'eau.*
Aufwaſchen, laver la vaiſſelle.
Aufweben, aufwircken, wieder auflöſen das Gewebe, déſourdir.
Aufwechſel, *m.* le change, le ſurchange.
Aufwechſeln, changer des eſpeces.
Aufwecken, éveiller ou réveiller. von Todten, *réſſuſciter des morts*, *d'entre les morts.*
Aufweichen, amollir. als die Augen, ſo zugebacken ſind, *dégluër*, *déciller les yeux.*
Aufweiſen, vor Augen ſtellen, montrer, expoſer, faire voir, mettre devant les yeux, produire.
Aufwenden, anwenden, anlegen, employer, dépenſer, à ou en quelque choſe.
Aufwerffen, als einen Damm, élever, conſtruire une digue, une levée. ſich, als das Tuch, ſo rauh wird, *ſe cotonner.* ſich für einen aufwerffen, *ſe porter pour quelqu'un.* zum König, *ſe faire Roi.* das Maul, *faire la moüë.*
Aufwickeln, développer. als eine Rolle, *dérouler.* als Haare aufwickeln, *papilloter.* das Aufwickeln, *le papillotage.*
Aufwiegeln, ſich einen Anhang machen, ſoulever, faire un complot, faire revolter, troubler, inciter à mutinerie & ſédition.
Aufwiegelung, *f.* incitation, provocation à mutinerie.
Aufwiegler, *m.* Anhetzer, Antreiber, *m.* un factieux, mutin, provocateur, boutefeu, perturbateur du repos public.
Aufwiegleriſch, mutin, ſéditieux, rebelle, factieux.
Aufwinden, dévider, mettre en peloton.
Aufwircken, défaire ce qu'on avoit tiſſu, déſourdir.
Aufwiſchen, torcher, eſſuyer avec un torchon.
Aufwühlen etwas, déterrer, découvrir quelque choſe. die Erde, *remuër la terre.* das aufgewühlte Erdreich von Schweinen, *boutis.*
Aufzäumen, brider.
Aufzehlen, conter.
Aufzehren, dépenſer, ou manger tout.
Aufzeichnen, aufſchreiben, marquer, remarquer, mettre ou écrire ſur un livre, ou ſur des tables. wer da, oder nicht da ſey, *piquer.*
Aufzeigen, montrer, mettre devant les yeux.
Aufziehen, tirer en haut. aufſchieben, *différer*, *prolonger*, *remettre à un autre temps*, *amuſer.* Saiten aufziehen, *mettre des cordes à un lut*, *ou à un autre inſtrument.* als Officier mit Soldaten auf die Wache, *monter la garde.* auf einen Ort ſich begeben, *ſe transporter en quelque lieu.* eine Uhr, *monter une montre.* eine Büchſe mit dem Spanner, *bander une arquebuſe avec la clef.* den Hahn am Rohr, *monter le chien de l'arquebuſe.* ein Kind, *élever un enfant.* in Kleidern, *être habillé proprement ou pauvrement.* einen vexiren, durchziehen, *ſe moquer de quelqu'un.*
Aufzögern, ſ. aufſchieben.
Aufzug, *m.* équipage, contenance, maniere de ſe porter, ou de marcher. der Soldaten und anderer Perſonen, die ſich ſehen laſſen, *parade.* Verzug, ſ. Aufſchub in Schauſpielen, *ſcéne.* Verſpottung, *raillerie*, *moquerie.*
Aufzug-Brücke, *f.* un pont-levis.
Aufzwingen, forcer, faire prendre par force, contraindre.
Aug, oder Auge, *n.* un oeil. die Augen aufthun, *déciller les yeux.* in die Augen fallen, *ſauter aux yeux*, *frapper les yeux.*
Aug am Weinſtock, an den Reben, bouton de vigne. auf dem Würffel oder Karte, *point.*
Aug-Apffel, Augen-Stern, *m.* la prunelle de l'oeil.
Augeln, oculiren, enter en bouton.
Augen-Artzt, *m.* un oculiſte.
Augen-Blick, *m.* un clin d'oeil, un moment, un inſtant.
Augenblicklich, dans un moment.
Augen-Bramen, die Härlein, ſo über den Augen an der Stirne ſtehen, les ſourcils, le poil de deſſus les yeux.
Augen-Diener, *m.* der Gunſt durch Falſchheit ſucht, qui fait le bon valet, un faux complaiſant.
Augen-Dienſt, *m.* hypocriſie.
Augen-Fell, *n.* cataracte, leucoma.

Dermahlen, préſentement, à préſent, maintenant.

Dermaſſen, ſolcher Geſtalt, auf ſolche Weiſe, en ſorte, tellement, de façon, de maniere.

Dero, braucht man von hohen Perſonen, de lui, d'elle, d'eux, d'elles, de (votre oder vos excellences, de votre alteſſe) ſon, ſa, leur.

Derowegen, derwegen, derohalben, c'eſt pourquoi, pour cela, donc.

Derſelbe, dieſelbe, daſſelbe, celui, celle; lui, elle. eben derſelbe, *le même.*

Des, *gen. ſing. art. maſc. & neutr.* du, de l', de. des Vaters, *du pere.* des Menſchen, *de l'homme.* des Tags, *du jour.*

Desgleichen, der Art, ſemblable, tel. desgleichen, alſo, *ainſi, de même.*

Deſſelben, eben deſſen, de celui là, en, de cela.

Deſſelben gleichen, eben auf ſolche Art, ſemblablement, pareillement, de même façon, tout de même.

Deſſen, en (relative) deſſen, für welches, *de qui, dont, duquel.* deſſen, dieſes, *de cela.* deſſen ungeachtet, *non obſtant cela, ſans avoir égard à cela.*

Deſto, d'autant, tant.

Deſto mehr, tant plus, d'autant plus.

Deswegen, deshalben, à cauſe de cela, pour cet effet, pour cela, c'eſt pourquoi.

Deuchten, dűncken, ſembler, paroître.

Deuten, wincken, nicken, faire ſigne de la tête, des mains, parler des yeux, par ſignes. weiſen mit den Fingern, *montrer au doigt.* bedeuten, *montrer, donner à entendre.* auslegen, *interpréter, expliquer.* zielen auf etwas, *faire alluſion à quelque choſe.* ziehen auf ſich, oder auf einen andern, *appliquer quelque choſe à --, accommoder, ajuſter, faire quadrer à ſon ſujet l'application qu'on fait d'une choſe.* ein Vorbild ſeyn, *être le type, ou la figure de --.* übel deuten, *abuſer, interpréter mal la penſée de quelqu'un, y donner un mauvais ſens, un mauvais tour, abuſer de quelques paroles ambiguës, empoiſonner les diſcours de quelqu'un.* zum beſten deuten, *prendre en bonne part, avoir pour agréable.*

Deuter, *m.* Ausleger, interpréte.

Deutlich, klärlich, ausdrücklich, clair, manifeſte, évident, net, palpable, articulé. deutlich, ausdrücklich, *adv. clairement, expreſſément, palpablement, diſtinctement; avec un beau caractere; avec méthode.*

Deutlichkeit, *f.* netteté, perſpicuité. der Stimmen, *articulation.*

Deutung, *f.* Zielung auf etwas, alluſion. Sinne der Worte, *ſens, ſignification.* Auslegung, *interprétation, explication.*

Diamant, *m.* Demant, un diamant.

Dich, (*accuſ.* von du) toi, te.

Dicht, feſt auf einander, ferme, épais, maſſif, ſolide, dru. es regnet dicht, *il pleut à verſe, à ſeaux.* ein dichter Regen, *une groſſe pluye.* ein dichter Hut, *un chapeau qui ne perce point.* dicht abprügeln, *bâtonner rudement.* dicht frieren, *geler bien ſerré.* dicht an einander, als Leute, Fäden im Tuch, *ſerré, preſſé.* dicht Brod, *du pain ferme.* dicht Gold, *de l'or maſſif.* dicht machen, *fermer, ſerrer, rendre ſolide.* dicht zuſammen fügen, *joindre, aſſembler deux choſes enſemble, faire qu'elles ſe touchent.*

Dichten, erdencken, machen, feindre, inventer, controuver, compoſer, faire. dichten, dencken, *méditer, penſer.* das Dichten, Dencken und Sinnen, *penſée, méditation, réflexion.* Verſe machen, *faire des vers.*

Dichter, *m.* poëte, compoſiteur, inventeur.

Dicht-Kunſt, *f.* Poeſie, poëſie.

Dichtung, *f.* compoſition, fiction.

Dick, épais, gros. dick an einander, als Menſchen ſtehen, als Tuch gewirckt ꝛc *ſerré.* dick an einander, als groſſe Bäume, item das dick fällt, als Schnee ꝛc *dru.* dick, als Wald, Finſterniß ꝛc. *profond, épais, dru.* im dickſten Wald, *au fort d'un bois.* dick als Milch, draus man Käſe machen kan, *caſeux.* das iſt nicht dick genug, als Syrop, Salbe ꝛc. *cela n'a pas aſſez de corps.* dick vom Leibe, großleibig, *corpulent.* das Dickmachen eines Saffts, *coction.* dick, als geſchwollen, *enflé.* dick machen, *épaiſſer.* das Dickmachen, *la ſpiſſation, la condenſation.* dick werden, gerinnen, wie Milch, *ſe cailler, ſe condenſer,* als Fett, *ſe figer.*

Dickback, *m.* qui a les joües enflées ou de groſſes joües, mouflard, jouflu.

Dick-Bauch, *m.* gros ventre, pançard.

Dicke, *f.* épaiſſeur, groſſeur. die Dicke, das dicke Weſen, ſo etwas haben ſoll, *la conſiſtence.* die Dicke oder Gröſſe einer Kugel, eines Balckens, einer Säule ꝛc. *le calibre;* eines Demants, *le fond.* die Dicke, Fettigkeit des Leibes, *f. la corpulence, l'embonpoint.*

Dickhäutig, qui a la peau épaiſſe, calleux.

Dick-Kopff, *m.* têtu, groſſe-tête.

Dick Maul, *n.* qui a de groſſes levres, de groſſes lipes, lipu.

Dictiren, ſ. Vorſagen.

Die, *nom. & acc. artic. fœm. ſing.* la. die, Articel, *nom. & acc. art. plur.* les. die, für dieſe, *cette,* pl. *ces, ceux.* die für diejenige, oder diejenigen, *celle, celles, ceux.*

die, für welche, *laquelle*, *lesquels*, *lesquelle*, *qui*.
Dieb, *m.* un larron, un voleur.
Dieberey, *f.* Entwendung, larcin, vol.
Diebin, *f.* une voleuſe, une larroneſſe.
Diebiſch, zum Diebſtahl geneigt, porté, addonné, ſujet ou enclin à dérober, qui a du penchant au vol. diebiſch, diebiſcher Weiſe, *en larron*, *furtivement*, *par eſcroquerie*, *en voleur*, *en eſcroc*, *d'une maniere friponne*. diebiſch handeln, entfremden, *faire comme un larron*, *dérober*. diebiſche Magd, ſo die Herrſchafft im Einkauffen bezwackt, *ferreuſe de mule*.
Diebs-Hencker, *m.* Hencker, Scharffrichter, le bourreau.
Diebs-Laterne, *f.* lanterne ſourde.
Diebs-Schlüſſel, *m.* Dietrich, une fauſſe clef, un paſſe-par-tout, crochet.
Diebſtahl, *m.* larcin, vol. einen Diebſtahl begehen, *commettre un larcin*, *dérober*, *voler*.
Diebs-Zunfft, *f.* bande de voleurs.
Diele, *f.* Bret, un ais, une planche.
Dielen, planchéler d'ais, faire un plancher.
Dienen, bedient seyn, Dienſt erzeigen, ſervir quelqu'un, faire ou rendre ſervice à quelqu'un. um Sold dienen, *ſervir à gages*. im Krieg *ſervir dans les troupes*, *être ſoldat*. nutzen, tauglich ſeyn, *être utile & profitable*, *ſervir*, *profiter*, *être bon & propre à quelque choſe*. es dienet und thut nichts zur Sache, *cela ne fait rien à la choſe*, *il n'eſt à propos*.
Diener, *m.* ſerviteur, miniſtre. Dienſt-Bothe, Knecht, *valet*, *domeſtique*. Diener annehmen, als an einem Ort ein Abgeſandter, *faire ſa maiſon*. Diener des Worts Gottes, Kirchen-Diener, *miniſtre de la parole de Dieu*. Herren-Diener, *laquais*.
Dienerin, *f.* Magd, ſervante, fille, ſuivante.
Dienlich, utile, propre, fait, habile, bon, profitable, qui peut ſervir.
Dienſt, *m.* Amt, un office, une charge, une condition, un emploi. Dienſt, Gefallen, *ſervice*, *plaiſir*. Dienſt Gottes, Gottes-Dienſt, *le ſervice divin*, *le culte de Dieu*, *l'honneur*, *le reſpect*, *la vénération*, *l'adoration qu'on lui doit*. Dienſte leiſten, oder erweiſen, *rendre ſervice*, *faire ſervice*, *ſervir*. in Dienſte nehmen *prendre à ſon ſervice*. in Dienſte gehen, *entrer dans le ſervice de quelqu'un*; im Kriege, *prendre parti dans les troupes*, *ſe faire enrôler*.
Dienſtag, *m.* mardi.
Dienſtbar, ſujet, aſſujetti, ſerviable; qui eſt au ſervice de quelqu'un. die Engel ſind dienſtbare Geiſter, *les anges ſons des eſprits adminiſtrateurs*.
Dienſtbarkeit, *f.* Knechtſchafft, ſervitude, eſclavage.
Dienſtbarlich, *adv.* officieuſement.
Dienſt-Bot, *m.* un ſerviteur, une perſonne qui ſert, un domeſtique.
Dienſtergebenſter, tout aquis.
Dienſtfertig, dienſthafft, dienſthafftig, dienſtwillig, zu dienen gefließen, ſerviable, homme de ſervice, obligeant, officieux, prêt à faire plaiſir, à rendre un bon office, qui ſe plait à faire ſervice.
Dienſthafftigkeit, *f.* Dienſtwilligkeit, empreſſement de ſervir.
Dienſt-Knecht, *m.* ſerviteur, valet.
Dienſtlich grüſſen, faire ſes baiſe-mains, ſaluër très-humblement.
Dienſt-Lohn, *m.* ſalaire, gages.
Dienſt-Magd, *f.* ſervante, chambriere.
Dienſtwillig, ſ. dienſtfertig.
Dieſelbe, celle; dieſelbigen, celles, ceux.
Dieſer, dieſe, dieſes, ce, cet, cette, ce, ceci, cela. dieſes von Theilen des gegenwärtigen Jahres, und von dem Jahre ſelbſt, als dieſes Jahr, *l'année courante*. dieſes Monats, *le mois courant*, *du courant*.
Dietrich, *m.* une fauſſe clef, un paſſe-partout, un crochet.
Dieweil, parce que, à cauſe que, puiſque.
Differentien *f. plur.* démélez, différens, querelles.
Dignität, *f.* Würde, état, dignité, charge.
Dill, *f.* ein Kraut, anet.
Dille, *f.* auf dem Leuchter, bobéche.
Dinckel, *m.* eine Art Früchte, épeautre, eſpece de blé.
Ding, *n.* choſe, affaire. Dinge, *êtres*, Dinge, ſo nur in der Einbildung beſtehen, *êtres de raiſon*.
Dingen, miethen, louër, prendre à loüage. marcken, *marchander*, *barguigner*. ein Schiff dingen, *affreter un vaiſſeau*. das Dingen eines Schiffes, *l'affretement d'un vaiſſeau*. der das Schiff dingt, *affreteur*.
Dinte, *f.* de l'encre.
Dinten-Faß, *n.* cornet à encre, encrier, écritoire.
Dinten Lecker, *m.* gens d'écritoire.
Dinten-Zeug, *n.* les ingrédiens, qui entrent dans la compoſition de l'encre.
Diptam, *m.* ein Kraut, dictamne.
Dir, *dat.* von du, te, à toi.
Director, *m.* als über eine Schule, principal, directeur.
Dirne, *f.* fille, ſervante. eine gemeine leichtfertige Dirne, *une putain*, *une proſtituée*.
Diſcant, *m.* le deſſus, la plus haute & plus fine voix en muſique.
Diſcantiſt, *m.* qui chante le deſſus.

Diſcret, beſcheiden höflich, freundlich, diſcret, raiſonnable, doux, affable, humain.
Diſcours, *m.* diſcours, entretien.
Diß, für dieſes, ce, cela.
Diſſeit, de ça, de ce côté-ci.
Dißmal, pour cette fois.
Diſtel, *f.* un chardon.
Diſtel-Finck, *m.* Stieglitz, chardonneret.
Diſtel-Platz, *m.* Diſtel-Feld, *n.* chardonniére.
Diſtilliren, diſtiller, extraire, tirer par l'alembic. das Diſtilliren, *diſtillation, extraction.*
Dobbeln, eine gewiſſe Art Karten-Spiels, jouer aux cartes; es wird aber insgemein für vieles Karten-Spiel genommen.
Doch, iedoch, aber doch, toutefois, néanmoins, toûjours, portant.
Docke, *f.* eine Art engliſcher Hunde, un dogue d'Angleterre.
Docke, *f.* Puppe, Kinder-Spiel, poupée.
Docken-Krämer, *m.* un vendeur de poupées.
Doctor, *m.* docteur. Doctor werden, *paſſer docteur, prendre le bonnet de docteur, devenir, être reçû docteur, parvenir au doctorat.*
Doctor-Würde, *f.* dignité doctorale.
Dolch, *m.* poignard, dague.
Dole, *f.* choucas, pie griéche.
Dolle, *f.* Quaſte, houpe.
Dollmetſch, Dollmetſcher, *m.* drogueman, trucheman, interpréte.
Dollmetſchen, auslegen, interpréter, expliquer, traduire, translater, tourner dans une autre langue.
Dollmetſchung, *f.* interprétation, explication, expoſition, translation, traduction.
Dom, *m.* Dom-Kirche, *f.* l'égliſe cathédrale, ou collégiale.
Dom-Capitel, *n.* le chapître, l'aſſemblée ou la congrégation des chanoines.
Dom-Dechant, *m.* Doyen.
Dom-Herr, *m.* chanoine, capitulaire.
Dom-Herrn-Stelle, *f.* chanoinie, canonicat.
Dom-Kirche, *f.* ſ. Dom.
Dom-Probſt, *m.* Prélat de l'égliſe cathédrale, le Prêvot du chapître.
Dom-Stift, *n.* chapître.
Dom-oder Stifts-Frau, *f.* chanoineſſe.
Donau, *f.* le Danube.
Donner, *m.* le tonnerre.
Donnern, tonner. es donnert, *il tonne.* losdonnern, als mit Stücken, auf eine Stadt, *canonner, foudroyer une ville.*
Donnerſchlag, *m.* éclat de tonnerre, coup de tonnerre.
Donnerſtag, *m.* jeudi. grüne Donnerſtag, *jeudi ſaint, céne.*
Donner-Stein, *m.* Donner-Keil, *m.* ſlin, pierre de foudre, quarreau de foudre.
Donner-Strahl, *m.* Blitz, l'éclair, la foudre.
Donner-Wetter, *n.* tempête, orage. mit dem Donner erſchlagen, *foudroyer.* das Erſchlagen vom Donner, *foudroyement.*
Doppelhacke, *m.* arquebuſe a croc.
Doppeln, doppelt machen, doubler, redoubler.
Doppeln, ſpielen, ſ. dobbeln.
Doppelt, zweyfach, double. doppelt, *adv. doublement.*
Doppelung, *f.* doublement, redoublement.
Dorff, *n.* le village.
Dorff-Becker, *m.* boulanger villageois, oder boulanger de village, païſan qui apporte du pain dans la ville.
Dörffen, ſ. dürffen.
Dorffhafft, villageois, païſan, champêtre.
Dorff-Küſter, *m.* coutre, gagier.
Dörfflein, *n.* eingepfarrtes Dorff, hameau.
Dorffmann, *m.* Bauer, Landmann, *m.* païſan, villageois, manant, croquant, campagnard.
Dorff-Pfarre, *f.* cure. Dorff-Pfarrer, *m. curé.*
Dorffſchafft, *f.* le village, les gens du village, la communauté.
Dorn, *m.* une épine. ich bin dir ein Dorn im Auge, *vous ne me ſauriez ſouffrir, vous me portez envie.* ein Dorn an einer Schnalle, *un ardillon.*
Dorn-Buſch, *m.* Dornhecke, *f.* Dorn-Strauch, *m.* un buiſſon, une epinaye.
Dorngeſträuch, *n.* brouſſailles.
Dornhecke, *f.* haye d'épines, épinaye.
Dornicht, das viel Dornen hat, épineux, plein d'épines.
Dorn-Roſen-Stock, *m.* églantier.
Dorſche, *f.* tuyau de légumes, le pied ou le tronc d'un choux coupé.
Dort, an jenem Ort, là, en ce lieu là, y. dort durch, *par là.* dorthin, *là.* dorther, *de là.* dort oben, *là haut.* dort unten, *là bas.*
Doſe, *f.* Toback-Doſe, tabatiére.
Doſt, *m.* ein Kraut, origan.
Dotter, *m.* im Ey, le jaune (le moyen) de l'oeuf.
Drach, *m.* un dragon, dragonne.
Drachen-Kraut, *n.* eſtragon, ſerpentine.
Drachme, *f.* das vierthel Theil eines Loths, Quintlein, dragme.
Dragant, *m.* le tragacant, gomme adragante.
Dragoner, *m.* dragon.
Draht, *m.* von allerley Metall, fil d'archal. Drat ziehen, *affiler une verge d'or ou d'autre métal.* den Drat dünner machen, *dégroſſir.* Drat zu Räumung des Zünd-Lochs an einem Stück, *dégorgeoir.* der Drat bey den

ausgehöhlte Schnitz-Arbeit, *cavet.* ausgehölt, inwendig, *concave.*
Aushöhlung, *f.* creuſement, échancrûre.
Aushöhnen, ſiffler, mépriſer.
Aushülſen, écoſſer.
Aushungern, affamer, faire mourir de faim, faire ſouffrir la faim; retrancher, couper les vivres à une place afin d'y cauſer la famine.
Ausjagen, ausſtoſſen, chaſſer, jetter dehors.
Auskämmen, peigner. ausgekämmt Haar am Kamme, *les peignûres.*
Auskauffen, einem alles abkauffen, acheter toute la marchandiſe de quelqu'un. nicht mehr kauffen können, *ne pouvoir plus rien acheter.* ich habe ausgekaufft, *j'ai employé tout mon argent; ou j'ai fait mon emplette, j'ai aſſez acheté.*
Auskehren, als eine Stube, nettoyer avec un balai; balier, balayer.
Auskehrer, *m.* balayeur.
Auskehrig, *n.* balayeures.
Auskernen, ôter les noyaux.
Auskieſen, choiſir.
Ausklagen, finir le procès.
Ausklären, der Himmel klärt ſich aus, le ciel s'éclaircit, les nüages ſe diſſipent.
Ausklatſchen, ſ. ausplaudern.
Ausklauben, élire, éplucher, choiſir d'entre les autres choſes.
Auskleiden, habiller, parer; *it. déshabiller.*
Ausklopfen, ſecouer, épouſſeter. die Beulen aus einer Schüſſel, *ébarber un plat.* den Staub aus den Kleidern, *époudrer.* den Saamen aus etwas, *égrainer.* einen Menſchen, *frotter quelqu'un, lui donner des coups de bâton.*
Ausklügeln, inventer, faire une découverte.
Auskochen, cuire ſuffiſamment; tirer en cuiſant; it. faire parbouillir.
Auskommen, ſortir, aller, ou venir dehors. unter die Leute kommen, *ſe répandre partout; ſe divulguer.* zurecht kommen mit einem, *ſe comporter bien, être bien avec quelqu'un.* genug haben an etwas, *avoir aſſez.* zu leben haben, *avoir de quoi, ne manquer de rien, avoir le néceſſaire.* als Feuer bey jemand, *prendre à la maiſon de quelqu'un.*
Auskoſten, goûter, eſſayer.
Auskramen, étaler.
Auskratzen, ausſchaben, racler; effacer en raclant, ratiſſer, raſer.
Auskriechen, als junge Hüner, éclorre, naître. als Ungeziefer, *ramper dehors.*
Auskriegen, ceſſer de faire la guerre, la finir.
Auskundſchafften, épier, épionner, apprendre par ceux qu'on a mis aux écoutes, aller aux écoutes, écouter ſécrétement.
Auskünſteln, trouver à force d'application.
Auslachen, ſe rire de quelqu'un.
Auslachenswerth, ridicule.
Ausladen, débarquer, décharger. als Holtz, *débarder.*
Ausladen, *m.* ſ. Ercker.
Auslader, *m.* aus den Schiffen, metteur à port. Holtz-Auslader, *débardeur.*
Ausländer, *m.* Fremder, un étranger.
Ausländiſch, étranger, d'autre païs, exotique. ausländiſcher Krieg, *guerre étrangere.*
Auslaſſen, hinauslaſſen, lâcher, élargir, mettre en liberté, comme un priſonnier. überſchreiten, übergehen, *omettre une choſe, la paſſer, paſſer par deſſus, n'en dire mot.* ſchmeltzen, *fondre.* auslaſſen den Zorn, *ſe déchainer, décharger ſa colere.* ausgelaſſen, luſtig, *gai, gaillard, de bonne humeur, joyeux, folâtre.* ausgelaſſen, liederlich, *échappé, débordé, évaporé, licencieux, libertin, méchant, débauché, diſſolu.* ausgelaſſen ſeyn, Poſſen treiben, *folâtrer.* liederlich ſeyn, *prendre le frein aux dents, être déchaîné, effrené, ſe déborder en quelque choſe.* das Auslaſſen eines Buchſtabens in einem Wort, *éliſion.*
Auslauf, *m.* einer Flotte, ſortie, départ. auf Beute, *une courſe.* des Waſſers, *l'embouchure d'une riviere.*
Auslauffen in die See, ſortir du port, faire voile; faire des courſes. ausrinnen, *s'écouler, s'enfuir, couler.* zu Ende gehen, *s'écouler, ſe terminer, prendre fin.* gerathen, *aller, tourner, ſuccéder, réüſſir.*
Auslauſen, épouiller, ôter les poux.
Auslecken, lêcher. wie Hunde Waſſer, *laper.*
Ausleeren, vuider, évacuër, épuiſer. einen Theil, *déſemplir.*
Auslegen, ausgeben, débourſer de l'argent. erklären, *expoſer, déclarer, expliquer, interpréter.* dolmetſchen, *tranſlater, traduire, interpréter, expliquer, expoſer, gloſer.* auslegen die Waaren, *expoſer, étaler, faire voir ſes marchandiſes.*
Ausleger, *m.* Erklärer, interpréte, commentateur trucheman.
Auslegung, *f.* Deutung, Erklärung, explication, interprétation, commentaire.
Auslehren, achever ſes inſtructions.
Ausleihen, verleihen, loüer, donner à loüage, prêter & donner à crédit.
Auslernen, accomplir le tems de ſon apprentiſſage, faire ſon tems. ausgelernt bekommen, *gagner ſa franchiſe.* einen auslernen, *étudier quelqu'un, tâcher de pénétrer ſon inclination & ſon génie.*

Ausleſchen, ſ. Auslöſchen.

Ausleſen, durchleſen, lire d'un bout à l'autre. ausſuchen, *élire, choiſir ; tirer, éplucher.*

Ausleſung, *f.* le choix, l'élite.

Auslieffern, livrer, faire tenir.

Auslocken, herauslocken, reitzen, allêcher, attirer, attraire. einem ein Geheimniß, ſ. ausfragen

Auslöſchen, austilgen, austhun, éteindre, effacer, rayer.

Auslöſen, ledig machen, rançonner, payer rançon, délivrer de la priſon ou des ennemis. auslöſen, was verpfändet iſt, *acquiter, libérer, décharger de toutes dettes.*

Auslöslich, rachetable.

Auslöſung, *f.* délivrance des ennemis.

Auslöſungs-Vertrag, *m.* im Krieg, cartel.

Auslüfften, éventer, donner de l'air.

Ausmachen, zum Ende bringen, verfertigen, finir, achever une choſe, achever de faire. einen Streit, *vuider, débattre, démêler.* in der Güte, *compoſer, terminer à l'amiable.* ausfragen, *découvrir, s'éclaircir de quelque choſe.* beſtimmen, *régler, fixer.* austragen, als eine Rechnung, *faire monter à la ſomme de.* beſetzen, ein Kleid, *garnir, border.* ausſchelten, vulg. *réprimander quelqu'un, lui donner une réprimande.* ausgemacht, gewiß, *ſûr, certain, indubitable.*

Ausmahlen, peindre, achever de peindre. ausmahlen eine Sache mit natürlichen Farben, *dépeindre une choſe avec de vives couleurs, la repréſenter vivement, & telle qu'elle eſt en effet, la repréſenter au naturel ou d'après nature, enluminer.*

Ausmauern, mit Mauern füttern, remplir, revêtir de murailles.

Ausmelcken, traire une vache ou une autre bête.

Ausmergeln, abmatten, accabler, épuiſer. ein Pferd, *haraſſer.*

Ausmeſſen, méſurer, borner, arpenter.

Ausmeſſer, *m.* un méſureur, un arpenteur.

Ausmiſten, purger l'étable ou l'écurie, en ôter la fiente.

Ausmuſtern, congédier, licencier les ſoldats. ein ausgemuſterter Soldat, *un ſoldat licencié, reformé.* wegthun, *rebuter.*

Ausnähen, piquer, faire à l'aiguille; achever de coudre.

Ausnahme, *f.* exception, réſerve, condition.

Ausnehmen, herausnehmen, prendre hors, ou dehors, tirer dehors. Fiſche ausnehmen, *éventrer les poiſſons, les vuider.* Waare ausnehmen, *prendre de la marchandiſe.* ausdingen, *excepter, reſerver.* als junge Vögel aus dem Neſt, *dénicher.* einen Stoß, *parer.* ausgenommen, ſ. ausg.

Ausnüchtern, den Rauſch ausſchlafen, cuver ſon vin, dormir quand on a trop bû, ſe desenivrer, ſe deſſouler.

Auspacken, auslegen, délier ſes marchandiſes, les débaler, dépaqueter; défaire, ouvrir les balots.

Auspariren, parer.

Auspaucken, annoncer ou publier au ſon des timbales. eine Hure, *exiler au ſon du tambour.*

Auspeitſchen, mit Ruthen ausſtreichen, foüetter un criminel, le fuſtiger.

Auspfänden, forcer quelqu'un à payer une dette ou une amende en lui prenant un gage.

Auspfeiffen, ausſpotten, ſiffler quelqu'un en ſe moquant de lui.

Auspflücken, ſ. ausrupffen.

Ausplaudern, cauſer, babiller, divulguer, ébruiter.

Ausplündern, dépoüiller, piller, deſoler.

Auspoliren, polir, limer.

Ausprägen, exprimer diſtinctement.

Auspreſſen, ausdrücken, preſſer, exprimer, tirer le ſuc, le faire ſortir en preſſant, mettre à la preſſe, preſſurer. erzwingen, *extorquer, arracher, exiger, obtenir par force.*

Auspumpen, tirer ou vuider avec une pompe.

Ausputzen, dérouiller, *it.* polir, embellir.

Ausputzer, *m. vulg.* reprimande.

Ausraſen, des Raſens ein Ende machen, ceſſer de faire le méchant, ſe retirer de la débauche, la quitter, ceſſer de mener une vie diſſoluë & méchante.

Ausraſten, ſ. ausruhen

Ausrauchen, évaporer, exhaler. das Ausrauchen, *évaporation, exhalaiſon.* aufhören zu rauchen, *ceſſer de fumer.* eine Pfeiffe Toback, *achever de fumer.*

Ausräuchern, purifier quelque lieu en y brûlant des ſenteurs pour en rendre l'air plus pur, brûler quelque choſe pour chaſſer le mauvais air, airer, aërier.

Ausrauffen, arracher. Bäume *déraciner.*

Ausrauffung, *f.* arrachement, déracinement.

Ausräumen, leer machen, vuider, evacuër. ausputzen *nettoyer.* aus einem Haus wegziehen, *déloger, transporter ailleurs ſes meubles.*

Ausrechnen, calculer, compter, liquider.

Ausrechnung, *f.* compte, calcul, liquidation.

Ausrecken, tendre, étendre.

Ausrede, *f.* Ausſprache, Sprache, *f.* accent, prononciation, langage, parole. Vorbehalt, *m. exception, réſerve.* Entſchuldigung, *f. excuſe, défaite, échapatoire.*

Ausreden, herausſagen, dire, parler, prononcer, déclarer. die Rede enden, *finir ou ache-*

effiler, *amenuiſer*, *rendre délié*, *faire mince*, *amoindrir*. dünne machen mit Waſſer oder anderer Feuchtigkeit, *délayer*, *détremper*, *moüiller &c.* dünn machen, als einen Wald, Leute, *éclaircir un bois*.

Dünne, *f.* la tenuité, it. fluidité, clarté.

Dunſt, *m.* Dampff, vapeur, exhalaiſon. Dunſt, Vogel-Dunſt, der kleinſte Schrot, *petite dragée*. einem einen blauen Dunſt vor die Augen machen, *jetter de la poudre aux yeux de quelqu'un*, *lui en donner à garder*, *le tromper*.

Dunſten, exhaler, jetter des exhalaiſons.

Dupliren, doubler, redoubler.

Duplirung, *f.* redoublement.

Duplon, *f.* doublon, double piſtole.

Durch, par. durch, vermittelſt, *moyennant*, ſequ. Acc. *par le moyen de*, *par le miniſtére de*, *par ſon moyen*. durch und durch, *tout outre*, *d'outre en outre*, *de part en part*. durch etwas durch, mitten durch, *à travers quelque choſe*, *au travers de quelque choſe*.

Durcharbeiten, bien travailler; perfectionner.

Durchätzen, ronger entiérement.

Durchaus, entiérement, en toute façon, tout à fait. durchaus nicht, *point de tout*. ich will es durchaus haben *je le veux abſolument*, *determinément*, *à quelque prix que ce ſoit*.

Durchbaden, durchſchwimmen, paſſer à la nage.

Durchbeiſſen, ronger entiérement. ſich durchbeiſſen, *paſſer par tout en plaidoyant*, *en diſputant*, *pénétrer en rongeant*, *mordre bien ſerré*.

Durchbeitzen, eine Speiſe mit Eßig, faiſander la viande.

Durchbeuteln, bluter.

Durchblaſen, ſouffler fort, percer de vent, faire paſſer quelque choſe en ſoufflant.

Durchblättern, feüilletter, parcourir.

Durchbohren, durchſtechen, percer tout outre, d'outre en outre, larder.

Durchbraten, bien rôtir, cuire bien à la broche.

Durchbrechen, entrer par force, rompre les obſtacles, pénétrer par force, troüer, rompre, percer.

Durchbringen, verpraſſen, manger, friper, gaſpiller, diſſiper ſon bien, le dépenſer follement. ſich kümmerlich durchbringen, *arracher ſa vie*, *être pauvre*, *travailler pour vivre*.

Durchbruch, *m.* débordement d'eaux; irruption; diarrhée, cours de ventre.

Durchcreutzen die See, courir la mer, croiſer la mer, aller en courſe.

Durchdringen, pénétrer, tranſir, percer, traverſer, paſſer. durch das Volck, *fendre la preſſe*. Durchdringend, *pénétrant*, *perçant*.

Durcheilen, paſſer à la hâte, ou ſe hâter de paſſer.

Durcheinander, péle mêle, ſens (ou ſans) deſſus deſſous.

Durcheitern, ſuppurer.

Durchfahren, paſſer en chariot, ou en bâteau, traverſer la mer, un païs &c.

Durchfahrt, *f.* Durchfuhr, *f.* paſſage.

Durchfall, *m.* cours ou flux de ventre, diarrhée.

Durchfallen, tomber par quelque trou.

Durchfliegen, voler outre, à travers.

Durchflieſſen, couler de tous côtez, couler au travers, paſſer par.

Durchforſchen, rechercher, examiner, approfondir.

Durchfreſſen, percer à force de ronger, inciſer. von Würmern, *piquer*. das Durchfreſſen der Gedärme, *éroſion*.

Durchfuhr, ſ. Durchfahrt.

Durchführen, mener par.

Durchgang, *m.* wo man durchzugehen pfleget, un paſſage.

Durchgängig, commun, univerſel, général.

Durchgehen, paſſer au milieu. durchgehen, ausreiſſen, *déſerter*, *s'enfuir*, *échapper*. durchgehen, als ein Buch, *parcourir*. als ein Stück in der Muſick überſingen ꝛc. *concerter*. als eine Kugel durch den Harniſch, *percer*, *traverſer*. das Durchgehen im Spott, *eſcapade*, it. eines Pferds. durchgehen als ein Pferd dem Reuter, *forcer la main*. das Durchgehen eines Kauffmanns, der fallirt, *banqueroute*. er iſt durchgegangen, *il a fait haut le corps*, *il a fait banqueroute*, *il a manqué*.

Durchgehends, en général, généralement.

Durchgieſſen, couler au travers de quelque choſe, filtrer, faire paſſer par --

Durchgraben, percer, foüir, creuſer d'outre en outre.

Durchgrübeln, approfondir, examiner.

Durchgründen, fouiller jusque dans les fondemens.

Durchhauen, découper, tailler en piéces. ſich durchhauen, ſ. durchſchlagen.

Durchhecheln, durch die Hechel gehen laſſen, ſérancer. tadeln, *critiquer*, *cenſurer*, *fronder*.

Durchhelffen, délivrer, favoriſer, retirer quelqu'un de danger, faire paſſer.

Durchholen, percer d'outre en outre, creuſer.

Durchjagen, chaſſer par quelque endroit, le paſſer en chaſſant. ſein Gut durch den Hals jagen, *dépenſer follement ſon bien*, *l'avaler*.

Durchkämmen, peigner comme il faut.
Durchkommen, durch etwas kommen, paſſer outre, pénétrer. aus einem Handel kommen, *ſe tirer d'une affaire.*
Durchkreutzen, croiſer.
Durchkriechen, ſe couler & traîner par.
Durchlaſſen, laiſſer paſſer, donner paſſage.
Durchlauff, *m.* Ruhr, cours de ventre, foire, flux de ventre.
Durchlauffen, durcheilen, courir, paſſer, légérement, parcourir.
Durchläutern, éclaircir une choſe trop épaiſſe, la clarifier, l'épurer.
Durchleſen, lire, feuilleter. obenhin durchleſen, *parcourir.*
Durchleucht, *f.* Durchleuchtigkeit, *f.* Alteſſe Séréniſſime.
Durchleuchten, luire à travers quelque corps; wie die Sonne alles, *éclairer par tout.*
Durchleuchtend, durchſcheinend, diaphane, tranſparent. Durchleuchtig, als ein Fürſt, *ſéréniſſime.*
Durchlöchern, forer, percer, creuſer, troüer. als ein Kleid durchhacken, *moucheter.* durchlöchert, *foré*, *percé*, *qui a pluſieurs trous.*
Durchmarſchiren laſſen, faire paſſer l'armée.
Durchmengen, durch einander mengen, mêler une choſe avec l'autre, entremêler.
Durchmeſſer, *m.* diamétre.
Durchnagen, ronger entiérement.
Durchnehen mit Silber oder Gold, brocher.
Durchpaßiren, paſſer un endroit.
Durchrechnen, parcourir ce qu'on a compté, le calculer encore un fois.
Durchregnen, pleuvoir fort. es regnet durch die Dächer, *la pluye perce les toits.*
Durchreiben, percer en frottant.
Durchreichen, tendre ou donner quelque choſe comme par une fenêtre ou par un trou.
Durchreiſen, paſſer, traverſer un païs, voyager par tout un païs, le parcourir.
Durchreiten, paſſer à cheval.
Durchreutern, cribler.
Durchriechen, ſentir partout.
Durchrinnen, couler, couler partout.
Durchritzen, gercer, fendre.
Durchſägen, couper avec une ſcie, ſcier.
Durchſchauen, regarder à travers.
Durchſcheinen, luire à travers.
Durchſcheinend, tranſparent.
Durchſchieſſen, mit einem Pfeil, traverſer d'un dard, darder. mit einer Kugel, *percer d'une balle*, *d'un coup de piſtolet.* durchſchieſſen, durchſtecken, *paſſer.*
Durchſchiffen, paſſer les mers.
Durchſchlag, *m.* der Schmiede, un chaſſe-clou, un marteau pointu, dont les maréchaux ſe ſervent à faire des trous dans le fer, à le percer. Durchſchlag der Köche, *un couloir*, *ou une couloire.*
Durchſchlagen, durchſeihen, couler, paſſer par une couloire. das Papier ſchlägt durch, *ce papier perce.* ſich durchſchlagen, durchhauen, *paſſer en combattant*, *ſe faire jour l'épée à la main.* durchſchlagen mit dem Hammer, *percer d'un marteau.*
Durchſchleichen, durchſchlupffen, gliſſer parmi, s'échapper, s'évader.
Durchſchneiden, couper en deux ou par le milieu.
Durchſchnitt, *m.* profil.
Durchſchwimmen, paſſer à la nage.
Durchſegeln, paſſer, traverſer en bateau, faire une traverſée.
Durchſehen, durchſchauen, voir à travers. beſchauen, mit Fleiß anſehen, *regarder ſoigneuſement*, *conſidérer*, *paſſer*, *contempler*, *cenſurer p. e. les livres.*
Durchſeigen, oder durchſeihen, couler, paſſer, par un linge, ou une étamine.
Durchſetzen, durch einen Fluß, paſſer une riviere à la nage, au gué.
Durchſichtig, dadurch man ſehen kan, tranſparent, diaphane. nicht oder undurchſichtig, *opaque.* durchſichtig, als eine Gitter-Thür oder Flohr, *à claires voyes.*
Durchſichtigkeit, *f.* diafanéïté, tranſparence.
Durchſieben, paſſer par le tamis, cribler.
Durchſingen, ein Lied, achever de chanter une chanſon.
Durchſpalten, fendre en deux.
Durchſpieſſen, ſ. durchſtechen.
Durchſpringen, ſauter à travers.
Durchſtänckern, mit Geſtanck erfüllen, empüantir. durchſuchen, *chercher*, *fouiller par tout.*
Durchſtechen, tranſpercer, percer d'outre en outre, de part en part, enferrer.
Durchſtehlen, ſich, ſe dérober.
Durchſtecken, mettre au travers.
Durchſtoſſen, percer, pouſſer au travers.
Durchſtreichen, auslöſchen, tracer, effacer, rayer. als Zahlen, die man ſchon gerechnet hat, *trencher.* durchwandern, *paſſer*, *traverſer en voyageant.* als der Wind, *paſſer librement par une maiſon ou par une chambre.*
Durchſtreichen das Land, roder le païs.
Durchſuchen, rechercher, chercher ſoigneuſement, fouiller.
Durchſüſſen, adoucir, rendre doux, ſucrer, édulcorer, dulcifier.
Durchtragen, porter par.
Durchtreiben, faire paſſer quelque choſe; achever une affaire.

nuër, *ceſſer*, *interrompre.* auspflantzen, *tranſplanter des arbres, des choux, ou d'autre choſes.* tadeln, *blâmer, trouver à redire.* vollends ſetzen, *achever de mettre.* völlig ſetzen, *mettre tout au long.* aus dem Schiff ans Land, *débarquer.*

Ausſeyn, être fini, ceſſer. als der Termin, *expirer.* mit etwas, verlohren ſeyn, *être réduit aux abbois.* das Spiel iſt aus, *le jeu eſt fini.* es iſt aus mit mir, *c'eſt fait de moi, je ſuis perdu.* es iſt aus mit meiner Hoffnung, *adieu mes éſperances.* nicht zu Hauſe ſeyn, *n'être pas au logis, être dehors.*

Ausſicht, *f.* vuë.

Ausſieden, boüillir, éboüillir.

Ausſingen, achever de chanter.

Ausſinnen, ausdencken, penſer, inventer, controuver.

Ausſöhnen, vertragen, reconcilier, appaiſer, accorder, racommoder, rallier, appointer.

Ausſöhnung, *f.* réconciliation, accord.

Ausſondern, ſéparer, écarter, mettre à part.

Ausſortiren, ausleſen, choiſir, ſéparer.

Ausſpähen, auf etwas lauern, épier, guetter, eſpionner.

Ausſpäher, *m.* un eſpion, guetteur.

Ausſpähung, *f.* piége, embûche.

Ausſpannen, ausſchirren, dételer, déſatteler. ausſtrecken, als die Hand, *étendre.*

Ausſpatzieren, hinaus ſpatzieren gehen, aller ſe promener, faire une promenade.

Ausſpeiſen, verſpeiſen, donner à manger, faire ſervir. aufhören zu ſpeiſen, *achever de manger, ſortir de table.*

Ausſpenden, austheilen, ausgeben, diſtribuer, donner.

Ausſpendung, *f.* diſpenſation, diſtribution.

Ausſperren, étendre.

Ausſpeyen, cracher. immer ausſpeyen, *crachotter.*

Ausſpielen, achever le jeu; *it.* joüer le premier. ich muß ausſpielen, *c'eſt à moi à joüer, c'eſt mon tour.*

Ausſpinnen, achever de filer, filer tout.

Ausſpintiſiren, *vulg.* machiner, inventer.

Ausſpitzen, faire pointu.

Ausſpotten, ſe moquer de quelqu'un. ausſpotten in Nachahmung der Geberden, *copier quelqu'un; contrefaire.*

Ausſprache, *f.* prononciation, élocution üble Ausſprache haben, wegen Formirung der Buchſtaben, *graſſeyer.*

Ausſprechen in einer Sache, dire ſon avis, ſon opinion, juger d'une affaire. ausſprechen, Wörter hervor bringen, *dire, prononcer, proférer.*

Ausſprengen, ausſpritzen, verſer, répandre. ausbringen, *déceler, publier, divulguer, répandre, ſemer partout.*

Ausſpringen, wieder ausfahren, réjaillir, ou ſortir dehors. zerſpringen, ſe crêver. aus dem Kloſter ſpringen, *jetter le froc, ſortir du couvent.*

Ausſpritzen, ſ. ausſprengen.

Ausſproſſen, ausſchlagen, germer, boutonner, jetter & pouſſer des boutons.

Ausſproſſung, *f.* germination.

Ausſpruch, *m.* ſentence, déciſion des Richters, *l'avis, le ſentiment, l'arrêt du juge.*

Ausſpülen, ausſchwencken, laver, rincer, nettoyer avec de l'eau. ausſpülen als Wäſche, *éguéer.*

Ausſpüren, ein Wild ſuchen, chercher à la piſte. ausforſchen, *ſuivre quelqu'un de près & ne perdre point ſa trace.*

Ausſtaffiren, garnir, apprêter, orner, embellir.

Ausſtaffirung, *f.* eines Soldaten, l'equipage d'un ſoldat.

Ausſtand, *m.* reſte, arrerages.

Ausſtändig ſeyn, demeurer en arriére.

Ausſtatten, einem Kinde etwas mit zur Ehe geben, doter, donner une dot ou quelque choſe en mariage.

Ausſtäuben, als ein Kleid oder Buch, époudrer, épouſſeter.

Ausſtäubern, ausſcheuchen, chaſſer.

Ausſtäupen, donner le foüet, foüetter par la ville, ou par les carrefours de la ville.

Ausſtechen, ausgraben, tailler, graver, butiner. ein Auge, *crêver, arraeher.* tiefer machen, *foüir, approfondir.*

Ausſtecken, élever, ériger. eine Fahne, *élever un étendard, l'arborer.* ein Gebäude, *deſſiner, marquer.* ein Lager, *aſſeoir, marquer.*

Ausſtehen ausſtändig ſeyn, devoir, être deû. mein Sold ſtehet noch aus, *on me doit encore mes gages, j'ai des arrerages.* ertragen, erdulden, *ſouffrir, endurer potiemment, eſſuyer.*

Ausſteigen, mettre pié à terre, ou ſortir d'un navire, débarquer, deſcendre d'un coche ou d'un chariot.

Ausſtellen, mettre dehors, expoſer. eine Wache, *poſer, mettre.* eine Schuld-Verſchreibung, *donner, écrire.* zur Schau, *mettre en parade.* auf eine andere Zeit, *remettre, différer.*

Ausſterben, mourir. das Haus (das Geſchlecht) iſt gantz ausgeſtorben, *cette race, (famille) eſt tout à fait éteinte, ceux de cette maiſon-là ſont tous morts, tous ceux de ce logis là ſont morts, il n'en eſt échappé perſonne.*

Ausſteuren, ausſtatten, doter, donner quelque choſe à la fille en mariage.

Ausſtochern, die Zähne, curer les dents.

Ausſtopffen farcir, remplir. mit Scheer-Wolle, *embourrer, feutrer.*

Ausſtoſſen, hinausWerffen, austreiben, chaſſer, pouſſer dehors. ausſtoſſen im Fechten, *allonger, porter un coup d'eſtocade, allonger la bote.* dem Faſſe den Boden, *effondrer.* ausſtoſſen, als Schimpf-Worte, *cracher, vomir des injures.*

Ausſtoſſung, *f.* Austreibung, banniſſement, expulſion, éloignement.

Ausſtrecken, heraus recken, étendre, comme la main, ou les bras. länger machen, *étendre, allonger.* die Hand nach etwas ausſtrecken, *étendre la main pour prendre quelque choſe.* nach der Länge ausgeſtreckt, *étendu de ſon long, tout de ſon long.*

Ausſtreichen, ausloſchen, rayer, effacer, caſſer. als eine Schrifft durchſtreichen, *barrer, canceler.* ausſtreichen, mit Ruthen auspeitſchen, *foüetter par les carrefours, donner le foüet.* mit Farben, *embellir de couleurs, enluminer.*

Ausſtreiffen, als die Soldaten ſtreiffen dieſen Ort aus, les ſoldats ravagent ces quartiers-ci.

Ausſtreuen, hin und wieder ſtreuen, épandre, éparpiller, répandre. eine Zeitung, *débiter.*

Ausſuchen, gantz durchſuchen, chercher par tout, foüiller, éplucher, chercher avec ſoin, diligemment, jusqu'au fond. ausſuchen, ausleſen, *choiſir, élire.*

Ausſühnen, ſ. ausſöhnen.

Ausſüſſen, bey Aertzten, édulcorer.

Austantzen, danſer aſſez; achever de dancer.

Austauſchen, changer, troquer, échanger.

Auſter, *f.* une huître. Auſter-Schale, *écaille.*

Auſter-Krämer, *m.* écailleur, écaillier.

Austheilen, diſtribuër, départir, partager. die Sacramente, *adminiſtrer les ſacremens.*

Austheilung, *f.* partage, diviſion. der Sacramente, *adminiſtration.*

Austhun, ausziehen, depoüiller, déshabiller, dévêtir. auslöſchen, *effacer, rayer.* das Geld auf Zinſe, um gewiſſe Zinſe hingeben, *faire valoir ſon argent, le mettre à l'interêt.* austhun, ſich groſſer Streiche, *faire le fanfaron, ſe vanter beaucoup.*

Austilgen, effacer, abolir, exterminer.

Austilgung, *f.* abolition, déſtruction, extermination.

Austoben, ceſſer de faire rage, s'addoucir, s'appaiſer.

Austrag, *m.* la fin, l'iſſuë de quelque affaire, appointement, accommodement, tranſaction, déciſion, accord, compoſition.

Austragen, hinaustragen, porter dehors. ausmachen, *faire, monter à,* it. *contribuër.* verleumden, *diffamer, détracter.*

Austräglich, profitable.

Austrauren, quitter, finir le deuil.

Austreiben, ausjagen, déchaſſer, bannir, jetter hors, faire ſortir, expulſer. das Vieh austreiben, *faire ſortir le bétail, les troupeaux hors de l'étable, les mêner paître.* den Teuffel, *chaſſer le diable.* den Schweiß, *exciter la ſuëur, faire ſuër.* das Austreiben, *exploſion, expulſion.* austreibend, *expulſif, expultrice.*

Austrennen, decoudre.

Austreſchen, battre le blé.

Austreten, ausweichen, céder, ſe détourner du droit chemin. fliehen, *prendre la fuite, s'enfuir, ſe ſauver.* als den Speichel, *eſſuyer ou effacer le crachat avec le pié.* die Schuhe, *éculer les ſouliers.* einem die Schuhe, *couper l'herbe ſous le pié à quelqu'un.* aus ſeinem Stand, *quitter ſa vocation.*

Austreugen, ſ. austrocknen.

Austriefen, auströpfeln, écouler, s'égouter.

Austrincken, boire tout, vuider, achever de boire.

Austringen, auszwingen, tirer quelque choſe par force.

Austrocknen, austrucknen, *v.n.* devenir ſec, ſe ſêcher; *v.a.* ſêcher, deſſêcher. das austrocknet, als eine Artzeney thut, *deſſiccatif.*

Austropfen, Tropfenweiſe austriefen, écouler goutte à goutte, s'égoutter.

Austrucken, ſ. ausdrucken.

Austrummeln, tambouriner, publier à ſon de trompe, (weil man in Franckreich alles bey Trompeten-Schall publicirt), publier au ſon du tambour. eine Hure, *exiler au ſon du tambour.*

Ausüben die Rache, aſſouvir ſa vengeance ſon reſſentiment. eine Kunſt, *exercer.*

Ausübung, *f.* pratique.

Auswachſen, achever de croitre, it. devenir boſſu. er iſt ausgewachſen, *il eſt boſſu.*

Auswandern, ausgehen, ſortir, s'en aller promener, déloger.

Auswärtig, *adj.* etranger, extérieur.

Auswärts, *adv.* en dehors.

Auswaſchen, ausſpülen, laver, nettoyer, als Wäſche von Lauge und Seife ſpülen, *éguéer.* als Artzeney oder Wunden ꝛc. *lotion.*

Ausweben, titre, tiſſer, achever la toile.

Auswechſeln, als Gefangene, échanger les priſonniers.

Ausweg, *m.* Ausgang, iſſuë. Ausflucht, échapatoire. Mittel, *rémede.*

Auswegen, péſer, vendre au poids oder à la livre, en détail.

Auswehlen, choiſir, élire.

Ausweichen, austreten, céder, s'en aller, faire

Ehemahl, ehemahls, autrefois, ci-devant.
Ehemahlig, ce qui a été ou s'eſt fait autre fois un jour.
Ehe-Mann, *m.* le mari, époux Ehe-Manns-, *marital.* des Ehe-Manns-Pflicht, *devoir marital.* als ein Ehe-Mann, *maritalement.*
Ehe-Paar, *n.* Hochzeit-Paar, de nouveaux mariez, couple.
Ehe-Pflicht, *f.* obligation réciproque de gens mariez, le devoir du mariage.
Ehern, von Ertzt, de bronze, d'airain.
Ehe-Scheidung, *f.* divorce.
Ehe-Segen, *m.* benédiction nuptiale.
Eheſt, ſ. Ehe, eher.
Eheſtand, *m.* le mariage. in den Eheſtand treten, ſich in den Eheſtand begeben, *ſe marier.*
Eheſtiftung, *f.* contrât de mariage, accordailles, inſtrument dotal.
Ehe-Teuffel, *m.* Ehe-Verwirrer, *m.* qui trouble la paix des perſonnes mariées; aſmodée.
Ehe-Verlobniß, *n.* les fiancailles.
Ehe-Weib, *n.* la femme.
Ehe-Wirt, *m.* le mari. Ehe-Wirtin, *f. la femme.*
Ehrbar, honnête, décent.
Ehrbarkeit, *f.* honnêteté, décence, civilité.
Ehrbarlich, honnêtement.
Ehrbegierde, *f.* ambition.
Ehrbegierig, ambitieux.
Ehrbezeugung, *f.* marque d'honneur.
Ehre, *f.* Würde, *f.* honneur, dignité. Ehre erzeigen, *faire honneur.* in Ehren halten, *honorer quelqu'un.* Ehre anthun, *honorer, faire honneur.* Ehre abſchneiden, *bleſſer la réputation de quelqu'un, l'entamer, toucher à ſon honneur.* in Ehren ſeyn, *être en grande eſtime & réputation.* es iſt ihm eine Ehre, *ce lui eſt honneur*, oder *beaucoup d'honneur, honorable.* einem zu Ehren, *à l'honneur de quelqu'un.* es liegt meiner Ehre dran, *il y va de mon honneur.* ſie hat ihrer Ehre einen Schandflecken angehenckt, *elle a fait faux-bond ou brêche à ſon honneur.* ein Mädchen um ihre Ehre bringen, *corrompre, violer, dévirginer, éflorer, dépuceler une fille.* einen an ſeinen Ehren angreiffen, *perdre quelqu'un de réputation, le déchirer, parler mal de lui.* einem die letzte Ehre erzeigen, *aſſiſter aux funerailles de quelqu'un, lui rendre les derniers devoirs.* das iſt aller Ehren werth *cela eſt bien bon, cela mérite bien d'être accepté.* mit Ehren zu melden, *ſauf le reſpêt de la compagnie, ſauf l'honneur que je vous dois.*
Ehren, Ehre beweiſen, honorer, reſpecter.
Ehren-Amt, *n.* charge honorable.
Ehren-Bezeigung, ſ. Ehr-Bezeugung.
Ehren-Bild, *n.* ſtatuë.
Ehren-Dame, *f.* dame ou fille d'honneur.
Ehren-Dieb, *m.* calomniateur, médiſant; *it.* violateur de femmes ou de filles.
Ehren-Eifer, *m.* point d'honneur.
Ehren-Erklärung, *f.* réparation d'honneur.
Ehren-Gedächtniß, *n.* monument; memoire honorable.
Ehren-Gedicht, *n.* poëme panégyrique, éloge en vers.
Ehren-Gelag, *n.* feſtin, fête.
Ehren-Geſchenck, *n.* préſent, don gratuit.
Ehren-Gruß, *m.* compliment.
Ehren-Kleid, *n.* habit de fête.
Ehren-Lohn, *m.* récompenſe.
Ehren-Mahl, *n.* monument dreſſé à l'honneur d'une perſonne.
Ehren-Mann, *m.* homme d'honneur, homme de bien.
Ehren-Nahme, *m.* titre d'honneur.
Ehren-Neid, *m.* émulation, rivalité.
Ehren-Pforte, *f.* arc de triomphe, arc triomphal.
Ehren-Preis, *m.* ein Kraut, véronique.
Ehren-Rock, *m.* robe de cérémonie.
Ehren-rührig, infamant, injurieux, qui touche l'honneur & la bonne rénommée d'une perſonne.
Ehren-Staffel, *f.* Ehren-Stand, *m.* Ehren-Stelle, *f.* dégré ou tître d'honneur, dignité.
Ehren-Tag, *m.* le jour d'honneur, le jour des nôces d'une perſonne, ou de ſa promotion.
Ehren-Titel, *m.* tître d'honneur.
Ehren-veſt, honorable.
Ehren-und Tugendreich, honorable & vertuëux.
Ehrenwerth, digne d'honneur.
Ehren-Wort, *n.* compliment.
Ehren-Zeichen, *n.* marque d'honneur.
Ehrerbietig, révérend, reſpectuëux, courtois, qui porte honneur & reſpêt, déférent.
Ehrerbietigkeit, ſ. Ehrerbietung.
Ehrerbietiglich, mit Ehrerbietung, avec honneur, avec ſoûmiſſion & révérence.
Ehrerbietung, Ehrerbietigkeit, *f.* reſpêt, vénération, révérence, déférence, hommage. ehrerbietig, *adj. reſpectueux.*
Ehrgeitz, *m.* ambition.
Ehrgeitzig, ambitieux, qui brigue les honneurs, les dignitez, charges. ehrgeitzig ſeyn, *être ambitieux, briguer les honneurs.*
Ehrlich, honnête, qui à de l'honneur. ehrlich, mit Ehren, *honnêtement, avec reſpect ou honneur.* ehrlich handeln *ſe conduire, ſe comporter honnêtement dans ſes affaires.* ein ehrlicher Mann, *un honnête homme.* ehrliche Leute, *des gens d'honneur.* eine ehrliche Frau, *femme de bien.* ehrlicher Nahme, *bonne réputation.*

Bachbungen, *f.* ein Kraut, anagallis aquatique, becabunga.
Bache, *f.* wilde Mutter-Saue, laie.
Bach-Krebs, *m.* écrevice de riviere.
Bachmintze, *f.* mente aquatique, ou acatique.
Bachſtelze, *f.* un hochequeue, hauſſequeüe battemare, branlequeüe.
Bacchus *m.* Bacchus.
Bacillen, *f.* fonouil marin.
Backen, Brod backen, cuire du pain. etwas in der Pfanne, *frire.* gebackene Steine, *des pierres cuites, des briques & des tuiles.* ein Backen, ſo viel Brod als auf einmal gebacken wird, *cuite, fournée.*
Backen, *m.* Wange, la joüe. das Obertheil des Backens, worauf kein Bart wächſet, *pommeau,* in der Medicin, ſonſt nicht.
Backenſtreich, *m.* Backenſchlag, *m.* un ſoufflet, une joüée. Backenſtreich geben, einen aufs Maul ſchlagen, *donner, appliquer ſur la joüe, donner un ſoufflet.*
Backen-Zahn, *m.* Stock-Zahn, une groſſe dent, dent macheliere, dent molaire.
Bäcker, ſ. Becker.
Back-Haus, *n.* boulangerie, oder boulengerie.
Back-Lohn, ſ. Backofen-Geld.
Back-Ofen, *m.* four.
Backofen-Geld, *n.* Backofen-Zins, *m.* fournage.
Back-Schauffel, *f.* pelle, pelleron.
Back-Stube *f.* boulangerie.
Back-Trog, *m.* un maît, un paîtrin.
Bad, *n.* bain, baignoir.
Baden, waſchen, laver, ſe laver, ſe baigner.
Bader, *m.* baigneur, étuviſte.
Baderin, *f.* qui aime le bain, baigneuſe.
Bad-Geld, *n.* l'argent pour le bain.
Bad-Hut, *m.* bonnet de bain.
Bad-Kopff, *m.* ventouſe.
Bad-Magd, *f.* frotteuſe.
Bad-Schurtz, *m.* Bad-Schürtze, *f.* tablier, devanteau.
Bad-Stube, *f* un bain, une étuve, une chambre à ſe baigner.
Bad-Tuch, *n.* un linge à ſe frotter au bain, un tablier.
Bad-Wanne *n.* bain, baignoire.
Bähen, formenter, étuver, échaufer.
Bahn, *f.* chemin. etwas auf die Bahn bringen, *mettre quelque choſe en avant ou ſur le tapis; avancer; entamer; inventer controuver quelque choſe.*
Bahnen, die Bahn, oder einen Weg machen, faire un chemin, ou une voye. ein gebahnter Weg, *chemin battu.*
Bahr, Todtenbahr, *f.* biere.
Balbier, *m.* barbier. ungeſchickter *barberot.*
Balbier-Becken, *n.* baſſin de barbier.
Balbieren, ſcheeren, ébarber, faire le poil, faire la barbe, raſer.
Balbier Meſſer, *n.* raſoir.
Balbier-Scheere, *f.* ciſeaux de barbier.
Balbier-Stube, *f.* boutique de barbier.
Balcken, *m.* une poutre, une ſolive. er leugt, daß ſich die Balcken biegen, *il ne prend point d'argent pour mentir, il ment comme un arracheur de dents.* der Raum von einem Balcken zum andern, *travée.* das Belegen mit Balcken, *travaiſon.* Balcken, inwendig auf dem Boden einer Laute, der Lauten-Steg, *la barre d'un lut.* an einer Waage, *le fleau, la branche de la balance.*
Balcken-Band, *n.* une clef, un crampon, ou bien une queüe d'arondelle.
Bald, geſchwind, promptement, auſſi-tôt, bien-tôt, vite, vîtement. alſobald *incontinent, ſur l'heure, tout à l'heure, à cette heure, tout maintenant, ſur le champ.* leichtlich, *facilement.* bald, (bald dieſer, bald jener), *tantôt l'un, tantôt l'autre.* bald, für beynahe, oder faſt, *prèsque, peu s'en faut.*
Baldrian, *m.* ein Kraut, valérienne.
Balduin, *m.* Baudouïn.
Baleſter, ſ. Balleſter.
Baley, *f.* baillage.
Balg, *m.* die abgeſtreiffte Haut von einem Thiere, ſo die Haare noch hat, la peau, la dépouille. Balg, Schandbalg, Hure, *une proſtitüée, putain, coureuſe, fille de joye, paillaſſe de corps de garde.*
Balgen ſich, ſich rauffen und ſchlagen, s'entrebattre, ſe battre, en venir aux mains ou aux couteaux. zancken, *diſputer, quereller.*
Balger, *m.* Zäncker, un coupe-jarret, homme querelleux.
Bälglein, *n.* die Nachgeburt, oder Aftergeburt, l'arriere-faix ou la peau dont l'enfant eſt envelopé dans le ventre de ſa mere. Bälglein, worinne die Körner der Früchte ſtehen, *écoſſe, gouſſe.*
Ball, *m.* Ballen, *m.* von eingepackten Waaren, une balle de marchandiſe, un balot. Papier, *balle.* Spiel, *une balle, un éteuf.* den Ballen aufheben, auffangen, *prendre la balle.* den Ballen ſchlagen, mit dem Ballen ſpielen, *joüer à la paume.* nur zur Uibung, ohne Partie zu ſpielen, *balleter, peloter.* ein Ballen der Drucker, *une balle.* ein Tantz, *bal.* einen Ball anſtellen, *donner le bal.*
Ballaſt, *m.* leſt, leſtage, quintellage. Ballaſten, *leſter.* den Ballaſt auswerffen, *déleſter.* das Auswerffen deſſelben, *déleſtage.* der den Ballaſt auswirfft, *déleſteur.*
Ballen, ſiehe Ball.
Ballen binden, einballen, emballer, faire une balle de marchandiſe.

Bal

Einbetteln, ſich, s'introduire, s'inſinuer par prieres.
Einbiegen, courber, flêchir, ployer.
Einbilden, ſich vorbilden, imaginer, ſe figurer, ſe mettre en tête, ſe perſuader. einbilden, ſich etwas, *concevoir de la vanité, s'enorgueillir, prendre de la fierté d'un mérite qu'on n'a pas, preſumer trop de ſoi même, s'en faire trop accoire, être trop vain de quelque choſe.*
Einbildiſch, vain, préſomtuëux, arrogant, orgueilleux.
Einbildung, *f.* imagination, fantaiſie. falſche Einbildung, *préoccupation, préjugé, prévention.* ſolche Einbildung machen, *préoccuper, prévenir.*
Einbildungs-Krafft, *f.* fantaiſie.
Einbinden, lier enſemble, garroter, empaqueter. ein Buch einbinden, *relier un livre.* einbinden, einſchärffen, *inculquer, enjoindre, recommander.*
Einblaſen, in ein Ohr heimlich ſagen, einem etwas entdecken, dire tout bas, oder à l'oreille, faire une confidence, ſouffler aux oreilles. einblaſen, was er ſagen ſoll, *faire le bec à quelqu'un.*
Einbrechen, als ein Dieb, als der Feind in der Schlacht-Ordnung, enfoncer, entrer par force.
Einbringen, hineinbringen, porter dedans. erſtatten, *récompenſer, réparer, rendre la pareille.* eintragen, *rapporter.* mein Haus bringt mir 600 Thaler ein, *ma maiſon me rapporte ſix cens écus.* einbringen, einmengen, *entrelaſſer, mêler parmi, inſérer.* einbringen, als die Erndte, *mettre en grange, engranger.* als Kriegs-Gefangene, *emmener ou faire des priſonniers.*
Einbrocken, broyer & mettre dedans. er hat einzubrocken, *il a bien du michon, il a du pain cuit, il a de quoi vivre.*
Einbruch, *m.* entrée impetueuſe, enfoncement, effraction.
Einbuſſe, *f.* perte, dommage.
Einbüſſen, perdre, ſouffrir quelque perte, ou dommage.
Eincaſſiren, eintreiben, als Schulden, exiger des dettes.
Eindingen, comprendre dans un accord.
Eindrehen, faire entrer en tournant. ſich eindrehen, ſich einſchleichen, *ſe gliſſer, s'introduire.*
Eindringen, ſich, ſe fourrer par force, s'ingérer, pénétrer, venir juſqu'au lieu, entrer par force, faire irruption.
Eindruck, *m.* impreſſion.
Eindrücken, in ein Geſchirr, faire entrer en preſſant. entzwey drücken, *briſer, enfoncer.*
Einer, un. einer, iemand, *quelqu'un.* einer nach dem andern, *l'un après l'autre.* einer von beyden, *l'un des deux.*
Einerley, d'une même forme, de la même façon, la même choſe.
Einerndten, moiſſonner, faire la moiſſon, la récolte. die Frucht iſt noch nicht eingeerndtet, *la moiſſon n'eſt pas encore faite, les bleds ne ſont pas encore coupez.*
Eineſſen, oder einſchlingen, engloutir, avaler.
Einfach, ſimple.
Einfädeln, eine Nadel, enfiler une aiguille.
Einfahren, mit einem Wagen, entrer en chariot ou en caroſſe. mit einem Schiff, *faire entrer un vaiſſeau.*
Einfahrt, *f.* das Einfahren, entrée. die Einfahrt eines Hauſes, der Thor-Weg, *portecochère.* die Einfahrt in einem Hafen, *la paſſe.*
Einfall, *m.* eines Dinges, Hauſes und anderer Sachen, la chûte, la ruine. Einlauff, Anlauff, *irruption, excurſion.* dasjenige, ſo einem in den Sinn kömmt, *penſée, boutade, ſaillie; ce qui vient à l'homme lorsqu'il y penſe le moins.* luſtiger, *ſaillie.*
Einfallen, anſprengen und überfallen, faire irruption, entrer par force. in Sinn kommen, *venir en penſée, s'aviſer.* es iſt mir in Sinn gekommen, *je me ſuis aviſé, il m'eſt venu en penſée,* oder *dans l'eſprit.* einfallen, verfallen, *tomber, aller en ruine;* wie eine alte Mauer, da immer Steine herab rollen, *s'ébouler.* einfallen, als böſes Wetter, *venir, ſurvenir.*
Einfalt, *f.* ſimplicité, niaiſerie.
Einfalten, plier.
Einfältig, ſimple, niais. einfältig, ſchlecht und recht, *innocent, ſincére, plat.*
Einfältig, einfärbig, d'une ſeule couleur.
Einfaſſen, mit einem Bord einfaſſen, border, enceindre. ein Gemählde mit einer andern Farbe, *bordoyer.* einen Edelgeſtein in Gold, *enchaſſer, mettre.*
Einfaſſer, *m.* metteur.
Einfaſſung, *f.* bord. eines Gemähldes mit einer Farbe, *bordement;* einer Thüre, *fermeture;* der Edelgeſteine, *enchaſſure;* mit Rahmen, *quadre.*
Einfinden, ſich, arriver, comparoître, fréquenter, ſe préſenter.
Einflechten, ſ. einmiſchen.
Einflicken, ſich bey einem einflicken, s'appliquer & ſe joindre à quelqu'un, ſe coller à quelqu'un. (Spott-weiſe) s'inſinuer par flatterie. einflicken, *faire gliſſer dans quelque choſe.*
Einflieſſen, ſe couler, ſe gliſſer dedans. einflieſſende Materien, *ſujets qui s'y rapportent.*
Einfloſſen, inſtiller; enſeigner avec ſoin.
Einfluß, *m.* influence, impreſſion.
Einfordern, exiger, demander.

Einfor-

Einforderung, *f.* exaction.
Einförmig, uniforme.
Einfreſſen, avaler, dévorer. ſich einfreſſen, als der Krebs, *gagner*, *ronger tout autour.* als ein Fleck, im Gewand, *s'inſinuër*, *pénétrer.*
Einfrieren, ſe geler.
Einfügen, in einen dazu gemachten hohlen Ort, emboiter.
Einfuhr, *f.* der Waaren, entrée.
Einführen, introduire, mener dans un endroit; ins Gefängniß, *empriſonner*, *mener en priſon.* aufbringen, *établir*, *mettre en uſage ou en vogue.*
Einführung, *f.* introduction, établiſſement.
Einfüllen, emplir, remplir.
Eingang, *m.* une entrée, avenuë. Eingang zu einer Rede, *exorde*, zu einer Sache, *ouverture à quelque affaire.*
Eingeben, einblaſen, dire tout bas à l'oreille, ſouffler à l'oreille, ſuggerer, fournir des penſées, des paroles, inſpirer. überliefern, einhändigen, *exhiber*, *donner*, *livrer entre les mains*, *préſenter.* einbilden, eindrücken in das Hertz, *mettre en tête*, *faire impreſſion*, *perſuader*, *imprimer dans l'eſprit de quelqu'un*, *y faire entrer.* zu bewohnen oder zu beſitzen geben, *donner pour y demeurer*, *à poſſéder*; *rendre.* eingeben eine Artzeney, *donner une médecine.*
Eingeber, *m.* celui qui inſpire ou ſuggére, inſpirateur, inſtigateur.
Eingebildet, imaginaire.
Eingebohrner, unique. eingebohrne Stadt-Kinder, *gens natifs d'une ville.* das Recht der Eingebohrnen geben, *naturaliſer.* Briefe ſo dieſes Recht mittheilen, *lettres de naturalité.*
Eingebung, *f.* Eingeben, *n.* inſpiration, inſtinct, ſuggeſtion; préſentation.
Eingedenck, memoratif, qui ſe reſſouvient, qui a encore une choſe dans la memoire, ou la memoire de q. ch. eingedenck ſeyn, *ſe ſoûvenir*, *n'avoir pas oublié*, *avoir encore dans la memoire.*
Eingehen, ſich hinein verfügen, entrer, aller dedans. etwas bewilligen, *accorder quelque choſe*, *y conſentir*, *aquieſcer à q. ch.* eingehen, wie ein Tuch vom Regen, *appetiſſer.* baufällig werden, *ſe détruire*, *menacer ruine.* eingehen, es will mir nicht eingehen *je ne le puis pas comprendre*; *je ne ſaurois y reüſſir.*
Eingelegte Arbeit, *f.* Einlegen.
Eingemacht, confit. eingemachte Sachen, als Früchte, Kräuter, Blumen, *conſerve*, *confiture.*
Eingepfarrt, paroiſſien.
Eingeweide, *n.* les entrailles, inteſtins. Eingeweide der Fiſche, das die Köche heraus thun, *broüailles.*
Eingezogen, retenu, modeſte, poſé, honnête, paiſible.
Eingezogenheit, *f.* modeſtie, retenue, pudeur.
Eingieſſen, verſer.
Eingraben, graver, entailler; enfoüer, enterrer.
Eingreiffen, Eingriff thun, uſurper, anticiper, empiéter, entreprendre. in eines andern Habe und Gut eingreiffen, einen Eingriff thun, *uſurper*, *ſe ſaiſir du bien d'autrui.*
Eingriff, *m.* uſurpation, entrepriſe.
Einhäckeln, agraffer, accrocher, attacher avec des crochets ou avec des agraffes.
Einhalt, *m.* empêchement, obſtacle. Einhalt thun, *empêcher*, *réprimer*, *faire ceſſer.*
Einhalten mit einem, être d'intelligence avec quelqu'un, être de ſon parti. mit der Zahlung, *payer réguliérement*, & *dans le tems ſtipulé.* aufhören, *ſe déſiſter*, *ceſſer.*
Einhandeln, erhandeln, acheter, aquerir par achat ou change. im Handel einbüſſen, *perdre au trafic ou au change.* zu handeln aufhören, *quitter la profeſſion de marchand.*
Einhändig, manchot.
Einhändigen, remettre entre les mains, faire tenir, rendre des lettres, préſenter.
Einhauen, hinein hauen, entailler, entamer. in die Feinde, *attaquer l'épée à la main.* niederhauen *tailler en pieces.* verleumden, *noircir*, *diffamer*, *mal recommander.*
Einhefften, boucler, attacher.
Einheimiſch, im Land gebohren, qui eſt du païs ou de la nation. einheimiſcher Krieg, *guerre civile*, *ou inteſtine.* nicht einheimiſch, *étranger.*
Einheitzen, faire du feu au fourneau, chauffer.
Einheitzer, *m.* chauffeur.
Einhelffen, ſouffler à l'oreille.
Einhellig, bien uni enſemble, bien d'accord, unanime, accordant.
Einhelligkeit, *f.* concorde, union, harmonie.
Einhelliglich, unanimement, d'un commun accord.
Einhergehen, aller, marcher.
Einholen, empfangen, aller au devant de quelqu'un, & le recevoir tres favorablement. ertappen, *joindre*, *atteindre*, *attraper.* was verſäumt worden iſt, nachholen, *réparer.* von andern zu ſich holen, ſammlen, *aller chercher*, *cueïllir.* ein Urtheil einholen laſſen, *faire prononcer une ſentence.*
Einhorn, *n.* une licorne.

Einhüllen, enveloper, voiler, affubler, entortiller.

Einjagen einen Schrecken, ſaiſir de frayeur, intimider.

Einig, allein, unique, ſeul. einig, eines Sinnes, *bien uni, & d'accord.* einig ſeyn, *s'accorder, conſentir, être d'accord.* einig werden, *convenir enſemble.* wiederum einig machen *mettre d'accord.*

Einige, etliche, quelques-uns.

Einigkeit, *f.* accord & bonne intelligence, conformité d'eſprit & de volonté, correſpondance. Einigkeit des Weſens, *conſubſtantialité.* Einigkeit zwiſchen Feinden aufrichten, die Feinde vereinbaren, *mettre la concorde entre des ennemis; ajuſter des differends, raccommoder.*

Einkauen, gekaut zu eſſen geben, donner tout mâché. offt vorſagen, *dire & redire pluſieurs fois.*

Einkauff, *m.* achat, emplette, marché.

Einkauffen, acheter, faire emplette.

Einkehren, ſich zur Herberge verfügen, aller loger, loger, aller au logis, à l'hotellerie.

Einkerben, einritzen, encocher.

Einketten, enchainer.

Einkleiden, habiller, revêtir. eine Nonne, *conſacrer une religieuſe.* nur indeſſen das Ordens-Kleid anlegen, zum Anfang des Prob-Jahrs, *prendre l'habit.*

Einklemmen, ſerrer.

Einknüpffen, nouër enſemble.

Einkochen, ébouillir, cuire, faire boüillir jusqu'à une certaine diminution. den dritten Theil einkochen, *boüillir jusqu'à diminution du tiers.*

Einkommen, Gefälle, *n.* revenu, rente. ſein Einkommen verzehren ehe es gefällig iſt, *manger ſon bled en herbe.*

Einkommen, entrer, venir dedans. gezahlt werden, *être payé, être reçu.* mit einer Bitt-Schrifft einkommen, *préſenter une requête, un placet.* einkommen wider etwas, *proteſter.* mit einem Kind, *accoucher.* das Einkommen, *n.* revenu.

Einkramen, einkauffen, acheter, faire emplette. aufhören zu kramen, *fermer ſa boutique, détaler.* am Kram verlieren, *perdre au trafic, à ſon commerce.*

Einkriechen, ſe fourrer dedans, ramper & ſe gliſſer dedans. ins Gefängniß, *être mené en priſon.*

Einkrümmen, ſe coucher, s'accroupir.

Einkünffte, *f. pl.* rentes, revenus.

Einkütten, verkütten, couler en plomb.

Einladen, aufladen, charger, embarquer, charger un vaiſſeau. bitten, *inviter, convier.*

Einladung, invitation.

Einländiſch, einheimiſch, natif d'un païs.

Einlaſſen, ouvrir le paſſage, laiſſer entrer. ſich einlaſſen in etwas, *s'engager.* in Bündniß, Schlacht, *s'embarraſſer, ſe mêler dans une bataille.*

Einlauffen, courir dedans; it. endommager en courant: gâter à force de courir. einlauffen als Tuch, *ſe retrécir, appetiſſer.*

Einläuten, publier au ſon de la cloche.

Einlegen, hineinlegen, mettre dedans. Feuer einlegen, *mettre le feu dedans.* Bier in den Keller, *avaler, encaver.* Wein, *filer du vin.* wie die Schreiner mit allerley Holtz, *marqueter.* eingelegte Arbeit, *placage, marquetterie.* einlegen, als die Krämer ihre Waaren, den Kram zumachen, *détaler.* einlegen ins Gefängniß, *mettre en priſon.* einlegen Ehre, *remporter de l'honneur.* Beſatzung in eine Feſtung, *mettre garniſon dans une place.* Reben, *planter des vignes.* etwas bey einem, *dépoſer, mettre en dépôt.* in den Klingelbeutel oder Gottes-Kaſten, *aider à faire une collecte, donner ou mettre dans la bourſe ou dans le tronc des pauvres.*

Einleiten, introduire.

Einleitung, *f.* introduction.

Einlencken, tourner ou fléchir de côté.

Einlieben, ſ. einſchmeicheln.

Einliefern, livrer, rendre.

Einlöſen, racheter, dégager.

Einloſiren, loger, aſſigner un quartier, un logis.

Einmachen, als Quitten, confire des coins, ou d'autres fruits. das Einmachen der Früchte, *compôte.* eingemachte Birnen, *une compôte de poires.*

Einmahl, une fois, un coup. einmahl, dermahleins, *un jour.* endlich, *enfin.* auf einmahl, mit einander, *à la fois.* hinter einander fort, *tout d'un coup, tout d'un trait, tout d'une tire.* plötzlich, *ſoudain, ſubitement.* einmahl über das andere, *coup ſur coup.* einmahl für allemahl, *une fois pour toutes.* nicht einmahl, *pas même, pas ſeulement.*

Einmahnen, Schulden einfodern, demander ſon payement, exiger ſes dettes.

Einmauern, mit einer Mauer umgeben, murer, environner des murs quelque place. auf ewig gefangen ſetzen, *enfermer entre quatre murailles.*

Einmengen, in etwas, mêler avec quelque choſe. in eine Schrifft, *inſérer.* ſich in ein Geſchäfft mengen, *ſe mêler d'une affaire.* einen mit einmengen in einen Handel, *enveloper.*

Einmiſchen, unter einander mengen, mêler, entremêler.

Einmüthig, unanime, d'un même accord.

Einmüthigkeit, *f.* concorde, union.
Einmüthiglich, unanimement, d'un commun accord.
Einnähen, coudre en ou dedans.
Einnahme, *f.* la recette.
Einnahm-Buch oder Regiſter, *n.* livre de recette. in Einnahme und Ausgabe bringen (bey Kaufleuten), *tirer en ligne de compte.*
Einnehmen, empfangen, recevoir. erobern *prendre, emporter, gagner une ville, ou une forte place, conquerir une province.* einen zur Herberge einnehmen, *recevoir quelqu'un dans ſa maiſon, le loger.* Bericht einnehmen, *s'informer ou s'enquêter d'une choſe.* Artzney einnehmen, *prendre médecine.* einen gantz einnehmen, *gagner quelqu'un, ſe rendre maître de ſon eſprit, le prévenir.* Artzney, ſo viel man auf einmahl einimmt, *une priſe.* ſich einnehmen laſſen, von Affecten, *s'emporter, ſe laiſſer emporter, s'abandonner à quelque paſſion.* eingenommen von einer Meynung ꝛc. *frapé d'une opinion, d'étonnement &c. imbu, piqué, préoccupé.* einnehmen, *abbreuver*, mit etwas, *de quelque choſe, préoccuper.*
Einnehmer, *m.* receveur, leveur, qui percoit des droits, des deniers. Königliche Einnehmer, Zoll-Pachter, *gens d'affaire.* Einnehmer, der die Leute preßt, *maletôtier.*
Einneſteln, emboucler.
Einniſten, nicher.
Einöde, Einſamkeit, *f.* ſolitude, déſert.
Einpacken, faire ſon paquet. einpacken, *emballer, empaquetter.*
Einpaſſen, emboiter.
Einpfählen, environner de paux, de paliſſades.
Einpfarren, agréger à une paroiſſe.
Einpflantzen, planter, ſemer. eingepflantzte Sitten, *des mœurs & coûtumes qui ſont naturelles.*
Einpfropffen, enter en écuſſon.
Einpredigen, imprimer, inculquer.
Einpreſſen, preſſer, ſerrer.
Einquartieren, loger, mettre en quartier.
Einrammeln, hier, enfoncer.
Einrathen, conſeiller, inſtruire.
Einräumen, ceder, abandonner, donner à habiter ou à joüir; permettre, donner la liberté. geſtehen, *accorder.*
Einrechnen, faire entrer dans le compte, y comprendre.
Einrede, *f.* contradiction.
Einreden, ins Wort fallen, interrompre.
Einregnen, es regnet allenthalben in die Scheuer ein, la pluye entre par tout dans cette grange.
Einreiben, broyer dedans ou parmi; faire entrer en broyant ou frottant.
Einreiſſen, niederreiſſen, démolir, mettre bas, par terre, abbatre, raſer. einreiſſen, überhand nehmen, aufkommen, *s'introduire, ſe gliſſer, gagner le deſſus, ſe renforcer, prendre racine, s'augmenter.*
Einreiten, faire ſon entrée à cheval.
Einrichten, ordnen, ordonner. ein Bein einrichten, *emboëter un os, le mettre.* einrichten, zu rechtem Stand bringen, *former*; nach etwas, *ſur quelque choſe.* ſich einrichten, *ſe conformer à quelque choſe, prendre ſes méſures.* einrichten, in weltliche Geſetze und Ordnungen, *policer.* einrichten nach Maaß und Zahl, *proportionner.* einrichten nach etwas, *conformer à.* wohl oder recht eingerichtet, *congru.*
Einrichtung, *f.* Ordnung, diſpoſition, tiſſure, confrontation, conſtitution.
Einrücken, etwas, inſerer, ajoûter. eingehen, als in ein Gefäß, *entrer.*
Einrühren, mêler.
Eins, einig, un, unique. gleich geſinnt, *uni, d'accord.* eins machen, *unir, accorder, mettre bien enſemble.* eins ſeyn, *être d'accord, conſentir.* eins werden, *s'unir convenir enſemble.*
Einſacken, in einen Sack thun, mettre dans un ſac, enſacher.
Einſäen, ſemer, enſémencer.
Einſalben, oindre, parfumer.
Einſaltzen, ſaler ou ſaupoudrer.
Einſam, ſolitaire, ſeul. einſamer Ort, *lieu ſolitaire & inhabité.* ein einſames Land-Haus, *une retraite de hibou.*
Einſamkeit, *f.* ſolitude, demeure ſeparée, retraite.
Einſammeln, amaſſer, ramaſſer, faire une collecte, recueillir, moiſſonner.
Einſammlung, *f.* recolte, ramaſſement.
Einſauffen, avaler, humer.
Einſaugen, ſucer.
Einſchalten, intercaler.
Einſchärffen, inculquer.
Einſcharren, enterrer; bey Gärtnern, *rateler.*
Einſchencken, verſer à boire, verſer dans un verre.
Einſchicken, envoyer, préſenter, faire préſenter.
Einſchieben, mettre & fourrer dedans, faire gliſſer dedans.
Einſchieſſen, als Brod in den Ofen, enfourner.
Einſchiffen, embarquer.
Einſchlaffen, s'endormir. als ein Glied, *s'engourdir.* die eingeſchlaffenen Glieder wieder zurecht kommen laſſen, *degourdir.*
Einſchläffern, endormir, aſſoupir.
Einſchläfferung, *f.* aſſoupiſſement.
Einſchlag, *m.* in den Wein, ſoufre qu'on donne

ne au vin. im Weben, *trême.* eines Briefs, *incluſe.* der Waaren, *emballage.* Rath, den man einem giebt, *conſeil, avis.*

Einſchlagen, ein Kleid, replir en dedans. einen Pfahl, *enfoncer, ficher dedans.* Waaren, *empaqueter.* einen Nagel, *cogner, coigner.* einen Brief, *envelopper.* ein Fenſter, *rompre, caſſer.* einſchlagen, als der Donner, *fraper.* einſchlagen, von ſtatten gehen, *ſuccéder, aller à ſoûhait.*

Einſchleichen, ſe gliſſer, ſe fourrer.

Einſchlieſſen, enfermer, enclorre, ſerrer, encager. mit eingeſchloſſen, *incluſivement.*

Einſchlieſſung, *f.* fermeture.

Einſchlingen, einſchlucken, avaler, engloutir, engorger.

Einſchlummern, s'aſſoupir, ſommeiller.

Einſchlürffen, humer, ſuper.

Einſchluß, *m.* in Zeichen, ( ) parenthéſe; ein Brief im andern, *lettre incluſe.*

Einſchmeicheln, s'inſinuër par flatterie, par careſſes.

Einſchmeiſſen, caſſer.

Einſchmeltzen, fondre, refondre.

Einſchmieren, hinein ſchmieren, frotter & faire entrer en frottant.

Einſchnallen, boucler.

Einſchneiden, couper, entailler.

Einſchnitt, *f.* entaille, hoche.

Einſchnüren, enlacer, enfiler.

Einſchöpffen, puiſer.

Einſchräncken, borner, reſtreindre, limiter. einſchräncken, daß er ſeinen Willen nicht habe, *gêner quelqu'un, le tenir en bride,* oder *de court.*

Einſchränckung, *f.* limitation.

Einſchraubung, faire entrer une vis.

Einſchreiben, enrôler, mettre ſur le livre. ſich im Krieg laſſen einſchreiben, *s'enrôler, prendre parti.* das Empfangene einſchreiben, *mettre en compte la recette.*

Einſchreibung, *f.* inſcription, marque ſur le livre.

Einſchroten die Wein-Fäſſer in den Keller hinab laſſen, deſcendre, mettre le vin dans la cave, l'encaver.

Einſchrumpeln, ſe rider.

Einſchütten, verſer dedans, entonner.

Einſchwärtzen, Wäſche, ſalir.

Einſchwatzen, perſuader, faire accoire.

Einſeckeln, tirer, amaſſer de l'argent.

Einſegnen, zwey Ehe-Leute zuſammen geben, benir le mariage de deux perſonns, marier. einſegnen, ein Kind, ehe es zum Abendmahl geht, *confirmer.*

Einſegnung, *f.* neuer Ehe-Leute, bénédiction nuptiale. eines Kindes, *la confirmation, qui ſe fait par le miniſtre.*

Einſehen, hinein gucken, regarder dedans. Auſſicht haben, *prendre garde à quelqu'un, le regarder, l'obſerver de près, éclairer ſa conduite.*

Einſehen, *n.* Aufſicht, Aufmerckung, regard, égard. ein Einſehen haben, *aviſer, prendre garde, donner ordre, remédier, pourvoir.*

Einſeiffen, ſavonner.

Einſeitig, ce qui ſe fait ſeulement en partie, partial.

Einſeitigkeit, *f.* partialité.

Einſencken, als ins Waſſer, plonger dans l'eau, mettre, couler à fond. als einen Zweig in die Erde, als einen Weinſtock, *marcotter, provigner.*

Einſenden, ſ. einſchicken.

Einſetzen in einen Dienſt oder Amt, établir, mettre en charge, inſtaller, inveſtir. gefänglich einziehen, *empriſonner, mettre en priſon.*

Einſetzung, établiſſement, inſtitution.

Einſicht, *f.* pénétration.

Einſieden, faire cuire jusqu'à diminution.

Einſiedler, *m.* hermite, ſolitaire, anachoréte.

Einsmals, un jour, l'autre jour.

Einſpannen, Pferde einſpannen, atteler. einſpännig, *d'un joug.*

Einſpänniger, *m.* archer.

Einſperren, enfermer, arrêter, encager, encaiſſer, géner. einſperren, daß man nicht ungeſchlagen wegkommen kan, *tenir en echec.*

Einſprechen, einem einen Muth, animer & encourager un homme.

Einſprengen, Fleiſch einſprengen, ſaler ou ſaupoudrer de la viande.

Einſpruch, *m.* action, déſenſe, oppoſition. Einſpruch gegen ein Verlöbniß, *proteſtation, empêchement.*

Einſpritzen, ſéringuer.

Einſt, dereinſt, un jour.

Einſtallen, ins Amt, inſtaller. Pferde, *établer.*

Einſtand, *m.* accès, entrée. Einſtand geben, *payer ſa bienvenuë.*

Einſtechen, graver.

Einſtecken, hinein ſtecken, remettre & pouſſer dedans. das Schwerdt einſtecken, *remettre ſon épée au fourreau.* einſtecken, gefangen ſetzen, *mettre en priſon.* einſtecken, in die Taſche, *pocheter.* einen Schimpff, *avaler, endurer.*

Einſteigen, eſcalader, piller.

Einſtellen, anſtehen laſſen, différer, remettre à un autre tems. ſich einſtellen, *ſe rendre, ſe trouver, comparoître là où l'on eſt appellé, fréquenter.* einſtellen, hineinſtellen, *mettre dedans.*

Einſtimmen, zuſtimmen, gleicher Meynung ſeyn, conſentir, s'accorder à un autre, être de ſon avis, ſentiment ou opinion.
Einſtimmig, accordant, unanime.
Einſtopffen, remplir, fourrer, mettre dedans par force.
Einſtoſſen, pouſſer dedans.
Einſtreichen, Geld, recevoir, toucher de l'argent; Speiſe einſtreichen, *fourrer dans la bouche.*
Einſtreuen, épandre dedans, ou jetter & mettre deſſus. einſtreuen, einreden, *contredire, objećter, repliquer.*
Einſyllbig, d'une ſyllabe, monoſyllabe.
Eintägig, éphémére, ne durant qu'un jour. das eintägige, alltägige Fieber, *fiévre éphémére, quotidienne.*
Eintauchen, plonger, tremper.
Eintauſchen, aquérir quelque choſe en troquant.
Einteichen, entourer ou environner de digues.
Eintheilen, diviſer, partager, diſtribuer.
Eintheilung, *f.* diviſion, partage.
Einthun, hinein thun, mettre dedans.
Eintracht, *f.* union, concorde, accord.
Einträchtig, uni, d'accord, unanime.
Eintrag, *m.* das Garn, welches der Weber einſchießt, la trame (trême). Hinderniß, *empêchement, traverſe, préjudice.* einem Eintrag thun, *empêcher; donner, cauſer empêchement; nuire, porter ou faire préjudice.*
Einträglich, avantageux, profitable.
Eintragen, hinein tragen, porter dedans, mettre dedans. einbringen, *rapporter, apporter du profit.* nutzen, *ſervir, profiter.*
Eintreffen, zutreffen, s'accorder, quadrer, convenir. es trifft nicht ein, was er ſagt, *l'effet ne répond point à ſa parole.* ſeine Weiſſagung trifft ein, *ſa prédićtion eſt accomplie.*
Eintreiben, einen im Diſputiren, preſſer quelqu'un à force de raiſonnemens, l'abîmer, le déferrer, le mettre au bout de ſon latin, le convaincre, lui fermer la bouche, le rendre muët, confus, interdit. das Vieh, *faire entrer ou aſſembler le bêtail.* einen Keil, *paſſer un coin.* Schulden, *exiger des dettes.*
Eintreten, mit dem Fuß, entrer, mettre le piéd dedans, marcher ſur qu. ch.
Eintrichtern, entonner.
Eintrincken, boire, avaler.
Eintritt, *m.* Tritt, Gang, marche, démarche, port; des neuen Jahrs, *commencement, entrée de l'année.*
Eintröpffeln, inſtiller, faire tomber goute à goute.
Eintuncken, tremper, plonger, enfoncer dedans, moüiller.
Einverleiben, incorporer, inſerer.
Einwand, *m.* excuſe.
Einwärmen, chaufer le poile.
Einwärts, en dedans.
Einwäſſern, détremper, amollir dans l'eau; geſaltzen Fleiſch, *deſſaler.*
Einweben, ſ. einwircken.
Einwechſeln, changer des ducats, des écus, en donner de la monnoye.
Einweichen, détremper, moüiller, humećter.
Einweichung, bey den Apotheckern, *f.* immerſion, infuſion.
Einweihen, conſacrer, initier.
Einweihung, *f.* conſecration, dédicace.
Einweiſen, als in den Beſitz, mettre en poſſeſſion. einen in ein Amt, *établir quelqu'un dans une charge.*
Einwenden, vorwenden, alléguer, prétendre, mettre en avant, objećter, oppoſer, proteſter.
Einwendung, *f.* allégation, excuſe, exception.
Einwerffen, hinein werffen, jetter dedans. ein Haus einwerffen, *ruiner une maiſon de fond en comble, l'abbatre.* Fenſter einwerffen, *caſſer les fenêtres, en y jettant des pierres.* einwenden, *oppoſer.*
Einweyhen, ſ. Einweihen.
Einwickeln, enveloper, entortiller.
Einwiegen, bercer ou remuër le berceau de l'enfant pour l'endormir, l'endormir en le berçant.
Einwilligen, conſentir, agréer, aquieſcer.
Einwilligung, *f.* conſentement, aquieſcement.
Einwindeln, emmailloter.
Einwircken, entremêler dans la tiſſure, dans le tiſſu, brocher.
Einwohnen, bewohnen, habiter dans.
Einwohner, *m.* Inwohner, habitant.
Einwohnung, *f.* habitation.
Einwurff, *m.* Einrede, oppoſition, objećtion, inſtance, replique. nichtige, eitele Einwürffe, *pointille.* ſolche Einwürffe machen, *pointiller.*
Einwurtzeln, prendre racine, jetter racine, s'enraciner.
Einzäunen, umzäunen, environner, clorre, fermer de hayes. eingezäunter Platz, *clos, cloſeau, enclos, parc.*
Einzehlen, ſ. einrechnen.
Einzeichnen, einſchreiben, noter, mettre ou marquer ſur ſon livre.
Einzeichnung, *f.* ſignature, ſouſcription.
Einzeln, particulier, unique, l'un après l'autre.

aller loger, ou habiter dans un logis ou dans une maiſon. in einander ziehen, *ſerrer, étreindre.* gefänglich einziehen, *jetter, mettre en priſon.* einziehen, was zu weitlaufftig iſt, *retrancher, abréger.* einziehen, in den Fiſcum, confiſciren, *confiſquer.* das eingezogen werden kan, *confiſcable.*

Einziehung, *f.* confiſcation.

Einzig, ſ. einig.

Einzug, *m.* entrée. Siegs-Einzug, *triomphe.*

Erzwingen, forcer de prendre.

Eis, *n.* la glace. mit Eis überziehen, *glacer.* zu Eis werden, *ſe glacer.* das Eis geht, *la riviere charie.* mit Eis gekühlt trincken *boire à la glace.* das Eis brechen, *rompre la glace, frayer le chemin.*

Eiſen, *f.* fer. alt Eiſen, *ferraille.* mit Eiſen beſchlagen, *ferrer.*

Eiſen-Blech, *n.* de la tole, du fer blanc, du fer battu.

Eiſen-Ertzt, *n.* minéral du fer.

Eiſenfeſt, eiſenhart, dur comme fer.

Eiſen-Fleck, *m.* tache de fer.

Eiſen-Freſſer, *m.* glorieux, un mangeur ou avaleur de charettes ferrées, un fanfaron, un fier-à-bras, un brave.

Eiſen-Geſchirr, *n.* ferrailles.

Eiſen-Gewölb, *n.* ferronnerie.

Eiſen-Grube, *f.* mine de fer.

Eiſen-Hammer, *m.* forge de fer, marinet.

Eiſen-Handel, *m.* négoce de fer.

Eiſen-Händler, *m.* marchand de fer, ferronnier. mit kleinen Waaren, *quincaillier.*

Eiſen-Hütlein, *n.* ein Kraut, napel.

Eiſen-Kraut, *n.* la verveine.

Eiſen-Kuchen, *m.* eine Waffel, une gauffre, des oublies.

Eiſen-Roſt, *m.* la roüille, ou roüillure de fer.

Eiſen-Schlacke, *f.* mâche-fer.

Eiſen-Schmied, *m.* forgeron, maréchal.

Eiſen-Schmiede, *f.* une forge.

Eiſen-Werck, *n.* ſo zu einem Gebäude oder ſonſt zu etwas kommt, la ferrure. Eiſen-Werck von kleinen Waaren, *quincaille,* oder *quincaillerie.*

Eiſen-Werckzeug, *n.* ferremens.

Eiſern, de fer. eiſerne Briefe, Anſtands-Briefe, *lettres de répit.* vor Alters ſind ſie genennet worden, *quinquenelle.* eiſern Vieh, *beſtiaux de fer.*

Eis-grau, blanc de vieilleſſe, chenu.

Eis-Grube, *f.* glaciere.

Eis-kalt, froid comme glace.

Eis-Meer, *n.* la mer glaciale.

Eis-Scholle, *f.* glaçon.

Eis-Vogel, *m.* alcyon.

Eis-Zapf, *m.* chandelle de glace, goute d'eau glacée, pendante aux toits des maiſons.

Eitel, vergänglich, vain, fragile, frêle, paſſager, frivole, periſſable, corruptible, caduc, tranſitoire, de fort peu de durée. unnütz, *inutil, de nul uſage.* lauter, unvermiſcht, *pur, net, qui n'eſt pas mêlé ni frelatté.* eitel, gantz und gar, *purement, nettement, entierement.* eitele Furcht, *terreur, frayeur panique.*

Eitelkeit, *f.* vanité, frivolité.

Eiter, *m.* du pus, de la boüe (de l'ordure) de playe, ſupuration.

Eiter-Beule, *f.* apoſtume.

Eitericht, ſuppuré.

Eitern, ſuppurer, venir à ſuppuration, jetter du pus.

Eiter-Stock, *m.* apoſtume, racine du pus.

Ekel, ſ. Eckel.

die Elbe, l'Elbe.

Element, *n.* élement.

Elementariſch, élementaire.

Elephant, *m.* un élephant.

Elephanten-Rüſſel, *m.* la trompe de l'élephant.

Elend, *n.* ein Thier, élan.

Elend, *n.* Unglück, *n.* miſére, affliction, calamité, pauvreté. Beraubung ſeines Vaterlandes, *exil, banniſſement.* im Elend ſeyn, *être banni, exilé, être en exil.* in das Elend verſtoſſen, von Haus und Hof verjagen, *bannir quelqu'un, le chaſſer de ſes biens.*

Elend, *adj.* jämmerlich, miſérable, pitoyable. der des Landes vertrieben iſt, *un exilé, un banni.* unglücklich, *malheureux, miſérable, pauvre, calamiteux, affligé, ſouffreteux.*

Elendiglich, miſérablement, pitoyablement.

Elle, *f.* aune. das Meſſen mit der Elle, *aunage.* mit der Elle meſſen, *auner.* der die Ellen beſichtiget, ob ſie richtig ſind, *auneur.*

Elle-Bogen, *n.* le coude. Elle-Bogen am Kleid oder Ermel ſchneiden, *couder.* mit dem Ell-Bogen ſtoſſen, *coudoyer.* ſich auf den Ell-Bogen ſteuern, *s'accouder.*

Eller, *f.* ſ. Erl.

Elritz, *m.* Fiſch, foſſin.

Elſe, *f.* Fiſch, aloſe.

Elſe-Beer, *f.* alice.

Elſe-Beer-Baum, *m.* aliſier.

Elſter, *f.* Atzel, pie, margot.

Eltern, Aeltern, *plur.* Vater und Mutter, pére & mére. (zuweilen auch parens).

Elteſter, ſ. Aelteſter.

Emmerling, *m.* Goldammer, loriot.

Empfang, *m.* Einnahme, recette.

Empfangen, recevoir. ein Kind im Leibe, wie eine Frauens-Perſon, *concevoir.*

Empfängniß, *f.* conception.

Empfehlen, befehlen, recommander.

Empfehlungs=Schreiben, *n.* lettre de recommandation ou de faveur.

Empfinden, fühlen, inne werden, mercken, appercevoir, ſentir.

Empfindlich, ſenſible, délicat. empfindlicher Weiſe, mit empfindlichen ſpitzigen Worten, *aigrement.*

Empfindlichkeit, *f.* ſenſibilité.

Empfindung, *f.* ſens, ſentiment.

Empor, in die Höhe, über ſich, en haut. empor ſchwimmen, *nager, ſurnager, nager à fleur d'eau.*

Empören, ſich empören, aufrühriſch ſeyn, s'émouvoir, ſe ſoulever, ſe mutiner, ſe révolter ou rébeller, faire une ſédition.

Empörer, *m.* un mutin, qui remuë les affaires, ſéditieux, rébelle.

Empörung, *f.* Aufruhr, émeute, émotion, tumulte, ſédition, mutinerie, révolte, ſoulevement. Empörung anrichten, *émouvoir ou ſuſciter une ſédition.*

Emſig, fleißig, diligent, ſoigneux, laborieux, agiſſant, actif, induſtrieux, aſſidu. emſig ſeyn, Fleiß anwenden, *s'étudier, travailler diligemment, être diligent.*

Emſigkeit, *f.* Fleiß, ſoin, diligence, aſſiduité, activité, application.

Emſiglich, mit Ernſt und Fleiß, diligemment, ſoigneuſement, aſſidûment, induſtrieuſement.

Enckel, *m.* petit-fils, arriére-fils.

Enckelin, *f.* pétite-fille, arriére-fille.

Ende, *n.* Ausgang, la fin, l'évenement, l'iſſuë. ein Ende haben, *être fini.* die Sache hat ein Ende genommen, *l'affaire eſt finie.* zu dem Ende, *pour cet effet.* Ende des Lebens, *la mort, le terme de la vie.* ein gutes Ende nehmen, *faire une bonne fin.* es gehet mit ihm zu Ende, er wird bald ſterben, *il s'en va, il s'en va le grand galop, il tire à ſa fin.* das Ende an einem langen Ort, *le fond,* als *d'une allée.* zu was Ende? *à quel propos?* das Ende ſo einem Dinge geſetzt iſt, *le terme.* am Ende der Welt, *à la conſommation des ſiecles, à la fin du monde.* Ende, Bord, Rand, *le bord, l'extrémité.* Ende oder Spitze, *bout, pointe.* Ende am Hirſch=Geweih, die nächſten am Kopff, *andouillers, entouillers.* die ſo etwas höher ſtehen, *ſurandouillers.* die oberſten, *chevillures ou cors.* die kleinen Ende, zu oberſt an der Spitze, *épois.* wenn derſelben 5 oder 6 in der Breite ſind, heißt es, *paumure.* Ende oder Gegend *endroit, lieu.* an allen Orten und Enden, *par tout.* der Enden, *en ces lieux là.* Ende, daran man im nehen etwas ſetzen kan, oder was man daran ſetzt *aboutiſſement.* Ende der Rede, *l'épilogue, la fin du diſcours, la concluſion.*

End=Beſcheid, *m.* déciſion finale, ſentence définitive.

ſich Endigen, endigen, als ein Termin, expirer; das Leben, *expirer*; ein Wort, *ſe terminer.* enden, zum Ende führen, *finir, achever, mettre fin à quelque œuvre, la terminer, y mettre la derniere main.* ſich enden, ein Ende gewinnen, aufhören, *s'achever, s'accomplir, finir, prendre fin.*

Endivien, *plur.* Endivien=Salat, *m.* ſalade d'endive, chicorée.

Endlich, *adv.* letzlich, zum Beſchluß, bref, finalement, en fin, à la fin. endlich, *adj. final.*

Endſchafft, *f.* fin.

Endung, *f.* eines Worts, terminaiſon. einer Sache, *la fin.*

End=Urſache, *f.* la cauſe finale.

End=Urtheil, *n.* ſentence définitive.

Endzweck, *m.* fin, but, deſſein, intention.

Eng, nicht weit von einander oder aus einander, ſerré, étroit. eng, *adv.* gedrängt, ſehr nah an einander, *ſerrément, étroitement.* eng machen, *preſſer, ſerrer, étrecir.* gar zu eng ſeyn, *étrangler.* enges Kleid, *habit affamé.* enger Athem, *haleine courte, aſthme, difficulté de reſpirer.* enger Weg, *défilé.* enges Gewiſſen, *conſcience ſcrupuleuſe.* das Enger=machen, *étreciſſement.*

Engbrüſtig, aſtmatique, pouſſif.

Enge, *f.* das Engſeyn, étreciſſure. Meer=Enge, *un détroit, un pas.*

Engel, *m.* ange. die kleinen Engelein der Mahler, in ihren Schildereyen, *les génies.*

Engelland, f. England.

Engel=Orden, *m.* ordre des anges.

Engelſüß, *m.* Baumfarn, le polypode.

Engerling, *m.* Würme am Rind=Vieh, zwiſchen Fell und Fleiſch, les vers bouviers.

Engeliſch, von Engel, angelique. der Engliſche Gruß, *la ſalutation angelique, un avé.*

England, *n.* Angleterre.

Engländer, *m.* Anglois.

Engländiſch, Anglois. Engländiſche Redens=Art, *Angliciſme.*

Engliſch, von Engelland, Anglois, d'Angleterre.

Entadeln, priver de nobleſſe, dégrader de nobleſſe, dégrader un gentilhomme.

Entäuſſern ſich, s'abſtenir, s'éloigner de quelque choſe, l'éviter, la fuir.

Entbären, entrathen, mangeln, ſe paſſer de quelque

Belauern, belauſchen, tendre des piéges, être aux écoutes, obſerver; épier.
Belauffen, ſich erſtrecken, monter, excéder ſich belauffen, von Thieren, ſich gatten, *couvrir*, *s'apparier*.
Beleben, animer.
Belebung, *f.* als der Frucht im Leibe, animation.
Belecken, lêcher.
Beleg, *n.* bord, bordure.
Beleg, *m.* billet qui ſert à prouver, certificat, cédule, tance, acquit.
Belegen, verbrämen, border, paſſementer belegen, zuſammen laſſen, *faire couvrir* (*une chienne ou une lice*). belegen, beſcheinigen, *montrer*, *faire paroître*, *vérifier*.
Belehnen donner un fief à un vaſſal, l'inveſtir, lui en donner l'inveſtiture. belehnet werden, *être inveſti d'un fief*.
Belehren, informer.
Beleidigen, Leid zufügen, offenſer, déſobliger, choquer, injurier.
Beleidigung, *f.* offenſe, mécontentement.
Beleſen, der viel geleſen hat, homme de grande lecture, qui a beaucoup lû.
Beleuchten, éclairer.
Belieben, gefallen, agréer, plaire. nach Belieben, *comme il vous plaira*.
Beliebig, agréable. ich biete mich zu allen beliebigen Dienſten an, *je m'offre à vous rendre tous les bons offices dont je ſerai capable*.
Beliebung, plaiſir, agrément.
Beliegen bleiben, demeurer couché; demeurer par terre.
Belügen, Lügen auf einen ſagen, mentir en parlant de quelqu'un, en médire, détracter, bleſſer la reputation de quelqu'un par de faux rapports, le noircir, calomnier, charger de fauſſetés & de menſonges.
Beliſten, überliſten, duper, tromper.
Bellen, abboyer, japer, clabauder, faire un bruit de chien, glapir. das Bellen, *japement*, *abboi*, *abboyement*, oder *aboi*, *aboyement*.
Belohnen, récompenſer. Lohn geben, *ſalarier*, *payer le ſalaire*.
Belohnung, *f.* ſalaire, payement, récompenſe.
Belz, ſ. Pelz.
Belz-Bein, *n.* entoir, greffoir.
Belzen, impfen, enter les arbres. das Belzen, Pfropffen, *entement*, *entûre*. das Belzen in die Rinde, *empeau*. in die Rinde belzen, *enter en couronne*. in den Spalt belzen, *enter en fente*.
Belz-Meſſer, *n.* entoir.
Belz Reis, *n.* greffe.
Beluſtigen, luſtig machen, divertir, réjoüir, recréer, regaillardir. beluſtiget werden, *être rejoüi*, *récréé*, *délecté*.
Beluſtigung, *f.* Ergötzung, rejoüiſſance, récréation, délectation, paſſetems.
Bemächtigen, in ſeine Gewalt bringen, s'aſſujettir quelqu'un, le ranger ſous ſa loi. ſich eines Orts bemächtigen, *s'emparer*, *ou ſe ſaiſſir d'une place*, *la prendre*, *s'en rendre maître*.
Bemackeln, verunreinigen, ſalir, ſoüiller, gâter, tacher, maculer.
Bemahlen, peindre, embellir de couleurs.
Bemänteln, verdecken, pallier, couvrir, déguiſer & farder quelque choſe, la plâtrer.
Bemäntelung, *f.* palliation.
Bemaſten, mit Maſt-Baum verſehen, mâter.
Bemauern, murer, entourer, clorre de murailles.
Bemeiſtern, ſich, s'emparer, ſe rendre maître ſeine Begierden, *dominer*, *vaincre ſes paſſions*.
Bemeldet, mentionné, ſus-dit.
Bemercken, marquer, obſerver.
Bemühen, ſich bemühen und befleiſſigen, tacher, prendre peine. bemühen, Mühe machen, beunruhigen, *incommoder*, *importuner*, *faire de l'incommodité*, *moleſter*, *donner de la peine*.
Bemühung, *f.* peine, effort, contention.
Bemüſſigen, amuſer.
Benachbarte, (Nachbarn) *m.* voiſins, voiſinages, *adj.* circonvoiſin.
Benachrichtigen, informer, inſtruire.
Benachrichtigung, *f.* information, avis.
Benagen, ronger.
Benahmen, Nahmen geben, nommer, donner un nom, appeller.
Benahmung, *f.* dénomination de quelque choſe, le nom qu'on lui donne.
Benaſchen, von etwas naſchen, manger (ronger de) quelque choſe, en goûter, en eſſayer.
Bendig, ſ. bändig.
Benedeyen, ſegnen, benir, ſoûhaiter du bien & de la proſpérité.
Benedeyung, *f.* bénédiction.
Benedict, *f.* Benoît.
Benedictiner-Mönch, *m.* Bénédictin.
Benedictiner-Nonne, *f.* Bénédictine.
Benehen, coudre.
Benehmen, abnehmen, prendre, ôter à quelqu'un. dis benimmt der Sache nichts, *cela ne fait point de préjudice à l'affaire*. den Gebrauch des Geſichts, den Sonnenſchein, *offuſquer la vûë*.
Beneiden, envier, porter envie.
Benennen, anzeigen, aſſigner, nommer, députer, ſignifier, marquer. anſetzen, beſtimmen, *aſſigner*, *déterminer*.
Benetzen, befeuchten, moüiller, tremper.
Bengel, *m.* bâton, garrot. an der Drucker-Preße,

Preſſe, *la barre.* Bengel, ungeſchickt, grob, *lourdaut, ſot, mal-adroit, ſtupide.*

Benöthiget, bedürftig, indigent, qui a beſoin, ou affaire de quelque choſe. benöthiget ſeyn, vonnöthen haben, *avoir beſoin, faute ou affaire de quelque choſe.*

Benzoin, *m.* du benjoin.

Beobachten, remarquer, obſerver, *it.* garder.

Beobachtung, *f.* ſoin, exactitude. genaue Beobachtung, *ponctüalité.*

Bepacken, charger.

Bepfählen, garnir de pieux ou d'échalas.

Bepflantzen, planter, ranger des plantes.

Bepflaſtern, paver.

Bequem, propre, accommodé, convenable à quelque choſe, commode, opportun. bequemer werden, als der Wind (auf den Schiffen), *s'addonner, le vent s'addonne.* bequem machen, *accommoder, ajuſter, appropier.*

Bequemen ſich, s'accommoder; ſe diſpoſer.

Bequemlich, commodément, proprement, convenablement, bien à propos.

Bequemlichkeit, *f.* commodité.

Berahmen, mettre en regles, border. berahmen, eine Zeit, *fixer ou deſtiner un tems.*

Berathen, etwas, pourvoir à une choſe. Rath halten, *conſulter enſemble, prendre conſeil, délibérer, faire une conſultation, mettre ſur le bureau.* Gott berathe dich, *Dieu vous aſſiſte.*

Berathſchlagen, délibérer, aviſer, conſulter.

Berathſchlagung, *f.* délibération, conſultation.

Berauben, plündern, piller, voler, détrouſſer, dévaliſer. berauben, benehmen, *priver, fruſtrer, ravir.* beraubt, ſeiner Hoffnung beraubt, *privé, fruſtré, déchû de ſon éſpérance.*

Beraubung, *f.* pillerie, volerie, détrouſſement.

Beräuchern, parfumer; enfumer.

Berauſchen, enyvrer. ſich berauſchen, *s'enyvrer.*

Berber-Beerſtrauch, *m.* épine vinette, vinette.

Berckan, *m.* barracan, bouracan.

Berechnen Rechnung mit einem halten, compter, faire le compte avec quelqu'un, vuider le compte avec quelqu'un.

Berechtigen, donner le droit, autoriſer. berechtiget ſeyn, *être en droit.*

Bereden, überreden, perſuader, faire croire une choſe, la mettre dans l'eſprit, en donner à garder, amener quelqu'un à une choſe. ich bin gar hart zu bereden, *je ſuis de dure perſuaſion* ſich bereden mit einem, *délibérer avec quelqu'un, conférer avec lui.* bereden, tadeln, *taxer, critiquer, tanſer, reprendre.*

Beredt, éloquent, biendiſant, qui parle bien. beredt ſeyn, wohl reden können, *être perſuaſif, être éloquent, bien dire.*

Beredtſamkeit, *f.* éloquence, bien-dire, beau-parler.

Beredung *f.* Uiberredung, perſuaſion. Unterredung, *entretien, délibération.* Abrede, *convention, accord.*

Beregnet werden, être mouillé de la pluye.

Bereichern, reich machen, enrichir. bereichert, *enrichi, engraiſſé.*

Bereifen, embrumer. bereift, *couvert (blanc) de gélée.*

Bereit, gerüſtet, fertig, prêt, apprêté, appareillé. bereit ſeyn, *être près de, prêt à.*

Bereiten, bereit machen, apprêter, préparer, appareiller; als Leder, *parer le cuir.*

Bereiten, monter, piquer, manier.

Bereiter, *m.* un écuyer, piqueur. Bereiter oder Stallmeiſter über die Königlichen Leib-Pferde, *cacalcadour.* Bereiter der wohl abgerichtet iſt, *cavallerice.*

Bereits, déja.

Bereitſchafft, *f.* préparatif. in Bereitſchafft ſeyn, und ſich halten, *être prêt (à portée) être prêt & appareillé, ſe tenir prêt.*

Bereitung, *f* préparation, diſpoſition.

Berennen, aſſaillir, attaquer, inveſtir.

Berennung, *f.* aſſaut; attaque, inveſtiſſement.

Bereuen, beweinen, déplorer, plaindre, regretter, ſe repentir.

Bereuung, *f.* repentance, repentir.

Berg, *m.* une montagne, un mont. Berg der ſich in das Meer ſtreckt, Vorgebirg, *un promontoire.* Berg an und Berg ab, *le montant & le panchant d'un côteau, montée & deſcente.* Berg-an, *à mont.* Berg ab, *à val.* hinter dem Berg halten, *cacher, diſſimuler, tarder, différer, temporiſer.*

Bergampffer, *m.* Rhubarbe ſauvage.

Bergart, *n.* minéral.

Berg-Bauer, ſ. Berg-Wohner.

Bergblau, bleu de montagne.

Berg-Diſtel, *f.* weiſſe Berg-Diſtel, épine blanche.

Bergen, verhehlen, cacher, céler.

Berg-Ertzt, *n* métal crû, minerai.

Berg-Eule, *f* choüette.

Berg-Gang, *m.* mine de métaux.

Berggelb, *n.* Ockergelb, *n* de l'ocre.

Berggrün, *n.* boras ou bouras, colle d'or, verd de montagne.

Berg-Hartz, *n.* bitume.

Bergbauer, *m* Bergmann, homme qui travaille aux mines, mineur, ouvrier aux mines.

Berg

Berg-Hauptmann, *m.* intendant des mines.
Berghun, *n.* poule de bois.
Bergicht, plein de collines, ou de montagnes, montüeux, montagneux.
Berg-Knapp, *m.* ouvrier aux mines, qui travaille à chercher les métaux.
Bergmann, ſ. Berghauer.
Berg-Meiſter, *m.* maître des mines ou minieres.
Berg-Müntze, *f.* origan.
Berg-Ordnung, *f.* la police métallique, loix & ordonnances touchant les métaux.
Berg-Recht, *n.* les ordonnances des ouvriers aux mines.
Berg-Saltz, *n.* nitre ou ſalpètre.
Berg-Werck, *n.* travail métallique, mine, miniere.
Berg-Wohner, *m.* Berg-Bauer, montagnard, qui demeure dans les montagnes.
Berg-Zinnober, *m.* cinnabre naturel, ou minéral.
Bericht, *m.* Unterweiſung, inſtitution, inſtruction, information. Nachricht, *avertiſſement, avis*; von eines Zuſtand, *nouvelles.* Bericht einnehmen, *s'inſtruire, s'informer de quelque choſe.*
Berichten, anſagen, anzeigen, informer, avertir, donner à entendre, faire ſçavoir. einen Krancken, *confeſſer un malade, lui donner le viatique.*
Beriechen, flairer, ſentir, mettre au nez, ou mettre le nez à une choſe.
Berill, *m.* béril.
Beritten machen, monter. wohl beritten ſeyn, ein gutes Pferd haben, *être bien monté, avoir un bon cheval.*
Beritzen, fendre en pluſieurs endroits.
Berme, *f.* der Raum zwiſchen dem Wall-Fuß von Stein und dem Anfang der Böſchung des Walls, berme, relais, retraite, liſiere, pas de ſouris.
Bernhard, *m.* Bernard.
Bernhardiner-Mönch, *m.* Bernardin. Bernhardiner-Nonne, *f. Bernardine.*
Bernſtein, *m.* de l'ambre jaune.
Beroſten, s'enroüiller.
Berötheln, marquer d'un crayon rouge.
Berſch, *m.* perche.
Berſten, zerberſten, créver, crévaſſer. das Berſten der Brüſte und Lippen, *fentes, crévaſſes qui viennent de froid aux levres.* das Berſten der Ferſen, *mule aux talons.*
Bertram, *m.* Kraut, pyréthre, pié d'Alexandre.
Berüchtigen, einen übel, décrier, diffamer quelqu'un. berüchtigter Menſch, *homme mal-famé.*

Berücken, hintergehen, attraper, tromper, ſurprendre.
Berückung, *f.* tromperie, ſurpriſe.
Beruff, *m.* zu einem Amt, vocation à quelque charge, avancement. das Amt ſelbſt, *office, charge, emploi, vocation.*
Beruffen, appeller a quelque choſe. ſich auf das Ober-Gericht beruffen, *en appeller à la juſtice ſupérieure.* ſich auf einen Zeugen beruffen, *s'en rapporter à un témoin.* ſich auf einen beruffen, *s'avoüer de quelqu'un, s'en reclamer, ſe repoſer ſur quelqu'un.* das Recht einen zum geiſtlichen Amte zu beruffen, *le patronage, droit de patronage.*
Beruhen, conſiſter, dépendre de. der gantze Handel beruhet hierauf, *c'eſt là le noeud de l'affaire, c'eſt ſur cela que roule toute l'affaire, elle eſt fondé ſur.* beruhen laſſen, *omettre, laiſſer, remettre, ſe rendre à - -*
Beruhigen, calmer, tranquiliſer.
Berühmen, ſich, s'applaudir ſoi même, ſe vanter, ſe glorifier d'une choſe.
Berühmt, célebre, fameux, renommé, excellent, illuſtre, de diſtinction, qui a bonne renommée, qui fait grand bruit, qui eſt en réputation. berühmt machen, *procurer du crédit & de la gloire à quelqu'un, illuſtrer, ennoblir.* ſich berühmt machen, *ſe deſtinguer, ſe tirer du pair,* oder *de pair.*
Berühren, angreiffen, toucher, tâter, tâtonner; fleiſchlich, *connoître charnellement.* ein wenig ſtreichen, verwunden, oder ſonſt 2c. *effleurer.* berühren, den Ring, im Rennen, *donner une atteinte.* kürtzlich anführen, *dire ou toucher en paſſant, faire mention.*
Berührung, *f.* attouchement.
Beruppen, ruppen, pflücken, déplumer, ôter les plumes, plumer.
Beſacken, ſich wohl beſacken, ſe fournir, ſe garnir, ſe remplir les poches.
Beſäen, oder beſeen, ſemer, enſemencer, parſemer.
Beſagt, dit, ſusdit, ſusmentioné.
Beſalben, beſchmieren, oindre, graiſſer. betrügen, *tromper.*
Beſamen, beſäen, ſemer, enſemencer.
Beſänfftigen, adoucir, appaiſer, modérer.
Beſauffen, enyvrer. ſich beſauffen, *boire trop, s'enyvrer, ſe coiffer.*
Beſatzung, garniſon. in der Beſatzung liegen, *être en garniſon.* Beſatzung einlegen, *mettre garniſon dans une place.* Beſatzung heraus ziehen, *évacuër un place.*
Beſchaben, racler, froiſſer, uſer à force de porter.
Beſchädigen, verletzen, bleſſer; nuire, von Sachen, *endommager.*

Beſchädigung, *f.* bleſſûre; dommage.

Beſchaffen ſeyn, être fait, ou conditionné.

Beſchaffenheit, *f.* conſtitution, diſpoſition, l'état d'une affaire, habitude; conjoncture; teneur.

Beſchäfftigen, occuper, beſchäfftigt ſeyn, *être occupé, avoir à faire.*

Beſchälen, péler tout à l'entour, écorcher.

Beſchämen, ſchamroth machen, faire honte à quelqu'un, le faire rougir, le couvrir de confuſion, le mortifier.

Beſchämung, *f.* l'action de faire honte à quelqu'un, honte.

Beſchatten, überſchatten, couvrir d'ombre, ombrager, ombrer, faire, ou donner de l'ombre.

Beſchauen, beſehen, regarder, conſidérer, contempler.

Beſchauung, *f.* la vûë, le regard, l'inſpection.

Beſcheid, *m.* Rathſchluß, ſentence, décret, arrêt, conſtitution. Antwort, *réſponſe, replique, répartie.* bis auf weitern Beſcheid, *par proviſion, proviſionellement.* Gelegenheit, *état, condition.* Beſcheid im Trincken thun, *faire raiſon.*

Beſcheiden, aſſigner, donner aſſignation. an einen Ort beſcheiden, *donner un rendez-vous.* vor ſich beſcheiden, *appeller, citer.* im Teſtament beſcheiden, *léguer, laiſſer par teſtament.* beſcheiden Theil, *la part aſſignée, portion deſtinée.*

ſich Beſcheiden, *v. r.* s'accommoder, acquieſcer.

Beſcheiden, *adj.* diſcret, modéré, modeſte, raiſonnable, équitable.

Beſcheidenheit, *f.* diſcrétion, raiſon, modeſtie, honnêteté.

Beſcheidentlich, mit Beſcheidenheit, diſcrétement, avec diſcrétion, ſagement, avec modeſtie.

Beſcheinen, beleuchten, éclairer.

Beſcheinigen, darthun, beweiſen, faire paroître, vérifier, prouver, certifier, témoigner.

Beſcheinigung, *f.* démonſtration, preuve, certificat, témoignage, atteſtation.

Beſcheiſſen, beſudeln, ſalir, ſoüiller, gâter, embrener. beſcheiſſen, betrügen, *duper, tromper, abuſer, piper.*

Beſcheiſſer, *m.* Vervortheiler, eſcroc, trompeur, filou, affronteur, abuſeur, pipeur.

Beſcheiſſerey, *f.* Betrug, tromperie, filouterie, fraude, abus, illuſion.

Beſchencken, donner, faire préſent, regaler beſchenckt werden, *être regalé, recevoir de beaux préſens.*

Beſcheren, ſcheren, tondre, raſer.

Beſcheren, geben, donner, accorder.

Beſchicken, beſtellen, diſpoſer, ordonner, régler. eine Leiche beſchicken, *avoir ſoin d'un enterrement.* holen laſſen, *envoyer quérir, mander.*

Beſchieſſen, battre une ville à coups de canon, la canonner.

Beſchiffen, naviger.

Beſchimmeln, moiſir, rancir, ſe moiſir, ſe changir.

Beſchimpffen, outrager, affronter, offenſer, barboüiller.

Beſchimpffung, *f.* outrage, injure, offenſe. ſchmertzliche, große, *affront.*

Beſchirmen, beſchützen, défendre, garantir, maintenir, protéger.

Beſchirmer, *m.* défenſeur, protecteur, garant.

Beſchirmung, *f.* défenſe, protection, ſauvegarde.

Beſchlafen, ein Weibsbild, coucher avec une femme, violer, deshonorer, corrompre une fille ou une femme, la ſuborner, lui arracher les dernieres faveurs, abuſer d'un fille; etwas, oder ſich über etwas bedencken, *prendre conſeil de la nuit.*

Beſchläge, *n.* an den Neſteln, ferret; von Eiſen-Werck an einem Hauſe oder ſonſt etwas, *la ferrure*; eines Buchs, *fermoirs*; um etwas als ein Ring, *frette.*

Beſchlagen, ein Pferd, ferrer un cheval; ein Rad, *ferrer une roüe, la garnir de bandes de fer*; mit Eiſen beſchlagen, *garnir de fer.* ſcharff beſchlagen, *ferrer à crampons, ferrer à glace.* das Beſchlagen, *la ferrure.* beſchlagen die Räder mit Schienen, *embattre.* das Beſchlagen der Räder, *embatage.*

Beſchlagen, *adj.* bien verſé, expert, exercé. beſchlagen, ein beſchlagener Menſch, *fin, ruſé, affiné.*

Beſchleichen, überſchleichen, ſurprendre inopinément.

Beſchleunigen, hâter, expédier, dépêcher, meurir, accélérer, diligenter, preſſer une affaire, une entrepriſe.

Beſchleunigung, *f.* dépêche, diligence.

Beſchleyern, voiler, coiffer.

Beſchlickern, beſlittern, crotter.

Beſchlieſſen, zuſchlieſſen, fermer, clorre. einſchlieſſen, *fermer, enfermer.* entſchlieſſen, *délibérer, arrêter, ſe réſoudre, ſe propoſer, aviſer, conſpirer.* erkennen, urtheilen, *juger, arrêter, ordonner, donner ou prononcer une ſentence, conclurre.*

Beſchlieſſer, *m.* gardien, garde. Beſchlieſſerin, *f.* Haushälterin, *femme de charge, ménagere.*

Beſchluß, *m.* la concluſion.

Ergründen, ſonder, rechercher, approfondir, pénétrer une choſe.

Ergründlich, pénétrable, ce qu'on peut approfondir. nicht leicht ergründlich, *impénétrable*, *abſtrus*.

Ergründung, *f.* exacte inquiſition, fondement.

Erhaben, élevé, haut. erhabene Arbeit machen, *élever*, *graver en boſſe*, *en relief*.

Erhalten, conſerver, garder, maintenir. erhalten, erlangen, *obtenir*, *impétrer*. einen Sieg erhalten *remporter la victoire*. ſeine Bitte erhalten, *obtenir ce qu'on demande*. ſeine Sache in Recht erhalten, *gagner ſon procès ou ſa cauſe*. erhalten, ernehren, *nourrir*, *entretenir*, *ſuſtenter*.

Erhalter, *m.* conſervateur, défenſeur.

Erhaltung, *f.* Schirm, conſervation, maintien, protection, appui. Erhaltung, Ernehrung, *aliment*, *nourriture*.

Erhandeln, acheter, acquerir.

Erhängen ſich, ſe pendre.

Erhärten, hart werden, s'endurcir. erhärten, darthun, *prouver*.

Erhaſchen, attrapper, happer.

Erheben, in die Höhe heben, lever en haut, hauſſer, élever. erheben, als die Stimme, *pouſſer*. erheben, mit gröſſerm Titel begaben, *ériger*. ſich erheben ꝛc. *s'ériger*. ſich erheben wider einen, *ſe ſoûlever contre quelqu'un*. erheben, hoch loben, *élever quelqu'un par les loüanges juſqu'aux cieux*, *l'exalter*. ſich erheben, ſtoltz ſeyn, *être ſuperbe*.

Erheblich, wichtig, important, d'importance, de conſequence, de poids.

Erheblichkeit, *f.* conſéquence, valeur, importance.

Erhebung, *f.* Erhöhung, élevation, érection.

Erheiſchen, preſſer, demander, déſirer.

Erhellen, apparoître. daraus erhellet, daraus iſt zu erſehen, *de là il paroit*, *il eſt clair*, *on en peut voir*. in Gerichten, *il apert*.

Erhencken, ſich erhencken, ſe pendre. erhenckt werden, *être pendu*.

Erheyrathen, obtenir par le moyen de mariage.

Erhitzen, hitzig machen, chauffer, échauffer. erhitzen, zornig machen, *corroucer*.

Erhitzung, *f.* als eine Kranckheit, échaufaiſon, échauffement.

Erhöhen, in die Höhe heben, élever en haut. erhöhen, groß achten, *fort eſtimer*, *exalter*. erhöhen, als die Färber eine Farbe, *monter*.

Erholen, ſeines Schadens ſich erholen, réparer ſon dommager, ſe dédommager.

Erhören, exaucer, agréer une demande.

Erhörung, *f.* exaucement.

Erjagen, attraper en chaſſant, atteindre.

Erinnern, faire ſouvenir, rapeller en memoire, avertir. ſich erinnern, an etwas gedencken, *ſe ſoûvenir*, *s'en reſſoûvenir*, *avoir ſoûvenance*, *s'aviſer*.

Erinnerung, *f.* reſſouvenance, avis, exhortation, avertiſſement.

Erkalten, kalt werden, ſe refroidir, ſe morfondre.

Erkälten ſich, kalt machen, refroidir.

Erkaltung, *f.* refroidiſſement.

Erkältung, *f.* maladie cauſée par le froid, froidure.

Erkargen, aquérir par avarice.

Erkauffen, racheter, acheter.

Erkennen, reconnoitre. erkennen für etwas, *avoüer*. als für ſeinen Sohn ꝛc. *pour ſon fils*. zu erkennen geben, *marquer*, *déclarer*, *donner à connoitre*, *à entendre*. erkennen, gerichtlich, *décerner*; fleiſchlich, *connoître charnellement*.

Erkenntlich, connoiſſable; danckbar, *reconnoiſſant*.

Erkenntlichkeit, *f.* reconnoiſſance.

Erkenntniß, *f.* connoiſſance, reconnoiſſance. Erkenntniß ſeines Fehlers, *reconnoiſſance de ſa faute*.

Erkieſen, élire, choiſir, trier.

Erkieſung, *f.* élection, choix.

Erklären, déclarer, donner à connoître, éclaircir. ſich erklären, *ſe déclarer*, *découvrir ſon ſentiment*, oder *ſa penſée*. die Bibel erklären, *gloſſer la bible*, *l'expliquer*. erklären zum Könige, *déclarer Roi*. ſich erklären, wie man es meynt, *s'énoncer*.

Erklärung, *f.* déclaration, éclairciſſement, explication, paraphraſe.

Erklecken, (iſt nicht gewöhnlich) ſuffire.

Erklecklich, ſuffiſant, proportionné.

Erklingen, ſonner, reſonner.

Erklügeln, inventer, controuver, découvrir.

Erkrancken, devenir malade.

Erkühnen, s'enhardir, oſer, prendre la hardieſſe.

Erkunden, erkundigen, erforſchen, s'enquêter, s'enquérir, s'informer.

Erkundigung, *f.* enquête, information.

Erlaben, erquicken, refaire, rafraichir, ſoulager, reconforter.

Erlabung, *f.* rafraîchiſſement, ſoulagement.

Erlahmen, lahm werden, devenir perclus, être eſtropié.

Erlangen, überkommen, obtenir, trouver, quérir, gagner. das Erlangte, *l'aquis*. dieſer Menſch hat viel Wiſſenſchafft, *il a acquis beaucoup de ſciences*.

Erlängern, länger machen, allonger, aggrandir, faire plus long, & plus grand.

Erlaſſen, ledig laſſen, élargir, lâcher, laiſſer aller, mettre en liberté. des Eides erlaſſen, *abſoudre quelqu'un de ſon ſerment, le diſpenſer de faire ſerment.* einen ſeines Amts erlaſſen, *diſpenſer quelqu'un de ſa charge.* erlaſſen, ſchencken, nachlaſſen, *remettre.*

Erlaß, *m.* remiſe.

Erlaß Jahr, *n.* Jubel-Jahr, Jubilé.

Erlaſſung, *f.* der Leib-Eigenſchafft, affranchiſſement. Loßſprechung von Straffe, oder Sünden, *remiſſion des péchez, abſolution.*

Erlauben, zulaſſen, geſtatten, donner congé, permiſſion, permettre, octroyer, laiſſer faire. erlauben, als groſſe Herren den Geringen, *concéder.*

Erlaubniß, *f.* Urlaub, permiſſion, octroi, congé, licence, conceſſion. Erlaubniß haben, *avoir permiſſion, licence.* mit Erlaubniß zu ſagen, *avec révérence de parler, avec permiſſion, ſous correction, ſauf votre honneur ou grace, ſauf le reſpect que je vous dois, ſauf révérence.*

Erlauern, découvrir par ſes ſoins & par ſes recherches.

Erlauffen, attraper, atteindre en courant, prendre.

Erläutern, expliquer, rendre clair, déclarer.

Erle, *f.* ein Baum, un aûne.

Erleben, ſurvivre, vivre tant, voir le jour que. ich werde das nicht erleben, *je ne verrai point le jour que cela arrive.* er hats nicht erlebt, *il n'a point ſurvécu, il n'a point tant vécu.*

Erledigen, ledig machen, délivrer, affranchir, mettre en liberté.

Erledigung, *f.* délivrance, exemption.

Erlegen, darlegen, bezahlen, payer, ſatisfaire un créancier, un créditeur; conſigner. niederſchlagen, tödten *déconfire, tuër, tailler en pièces, défaire entierement.*

Erlegung, *f.* eines Geldes in die Hand eines Dritten, conſignation d'une ſomme entre les mains d'un tiers.

Erleichtern, alléger, addoucir.

Erleiden, ſouffrir, tolérer, endurer.

Erleidlich, tolérable, ſupportable.

Erlen, d'aûne, d'un aûne.

Erlen-Baum, *m.* un aûne.

Erlen-Wald, *m.* aûnaye.

Erlernen, erkennen, apprendre, reconnoître.

Erleſchen, s'éteindre. erloſchen, *éteint, effacé, rayé.* erloſchner Brand, *un tiſon.*

Erleſchung, *f.* extinction.

Erleſen, choiſir, élire, trier.

Erleuchten, illuminer, éclairer.

Erleuchtung, illumination.

Erliegen, müde werden, ſuccomber, ſe laſſer. unter der Laſt erliegen, *défaillir, tomber ſous le fardeau, être accablé ſous le poids.* ich laſſe das nicht auf mir erliegen, *je ne ſouffrirai jamais qu'on me ſoupçonne de cela.*

Erliſten, attraper par ſes fineſſes.

Erlogen, menſonge, menterie, fauſſeté.

Erlöſen, délivrer, tirer, ſauver, racheter.

Erlöſer, *m.* ſauveur, redempteur.

Erlöſung, *f.* délivrance, redemtion, rachat.

Erluſtigen, récréer, réjoüir, divertir.

Erluſtigung, *f.* délectation, récréation, divertiſſement.

Ermahnen, avertir, exhorter.

Ermahnung, *f.* admonition, exhortation, avertiſſement.

Ermangeln, manquer.

Ermangelung, *f.* faute, défaut.

Ermannen, ſich ermannen, s'encourager, ſe fortifier, s'enhardir.

Ermatten, ſich abmatten, s'affoiblir, ſe fatiguer, ſe laſſer.

Ermel, Aermel, *m.* manche, une paire de manches. Halb Ermel, it. das Vorderſte am Ermel an der Hand, *poignet.*

Ermeſſen, comprendre, juger, conjecturer, préſumer.

Ermeßlich, *adj.* meſurable. ermeßlich, *adv. probablement.*

Ermorden, tuër, aſſaſſiner.

Ermordung, *f.* homicide, meurtre.

Ermüden, müd machen, laſſer, fatiguer, haraſſer, matter. müd werden, *ſe laſſer.*

Ermüdung, *f.* laſſement, fatigue.

Ermuntern, aufmuntern, encourager, animer, donner courage, ragaillardir. aus dem Schlaff *éveiller.*

Erndte, Aernte, *f.* la moiſſon, recolte, levée.

Erndte-Arbeiter, *m.* aoûteron, moiſſonneur.

Erndten, moiſſonner.

Erndte-Zeit, *f.* le tems de la moiſſon, tems de moiſſonner; de recolte.

Ernehren, entretenir, nourrir.

Ernehrer, *m.* Erhalter, pere nourricier.

Ernehrung, *f.* Erhaltung, nourriture.

Ernennen, nommer, deſtiner.

Ernennung, *f.* nomination.

Erneuern, wiederum machen, aufs neue machen, renouveller, refaire, raccommoder, racoûtrer, repolir, regrater. erneuert, *renouvellé, raccommodé.*

Erneurung, *f.* renouvellement, changement, racommodement, raccoûtrement, regratement. Erneuerung einer Obligation, *novation.*

Erniedrigen abbaiſſer, humilier. ſich erniedrigen, *s'humilier, s'abbaiſſer.*

Erniedrigung, *f.* abbaiſſement, humiliation. im geiſtlichen Verſtand, des Hertzens, *abjection*

jection d'eſprit. des Leibes, *mortification.*

Ernſt, ſtreng, ſerieux, ſévére, grave, rigoureux.

Ernſt, *m.* Ernſthafftigkeit, *f.* le ſerieux, la ſévérité, gravité, it. *rigueur.* Ernſt, im Ernſt, *tout de bon, à bon eſcient.* einen Schimpff im Ernſt annehmen, *ne vouloir pas prendre un affront en raillerie.* ſich im Ernſt ſchlagen, *ſe battre à l'épée blanche, à bon eſcient.* Ernſt brauchen, *faire avec ſoin, avec empreſſement, avec attachement, avec zele.*

Ernſthafftig, grave, rigoureux, ſévère, ſerieux.

Ernſthafftigkeit, *f.* ſ. Ernſt.

Ernſtlich, mit Ernſt, gravement, ſévérement, rigoureuſement. ernſtlich, ohne Spott und Schimpff, *ſans ſe moquer, ſérieuſement.* ernſtlich, nicht im Schertz, *tout de bon.*

Erobern, erlangen, gewinnen, emporter conquerir, ſe rendre maître, s'emparer. eine Stadt erobern, *prendre une ville.* das nicht erobert werden kan, *imprenable.*

Eroberung, *f.* priſe d'une place.

Eröffnen, ouvrir, découvrir, publier.

Eröffnung, *f.* ouverture. eines Urtheils, *la publication d'un arret.*

Erörtern, vuider, décider, appointer & accorder un différend, conclure.

Erpicht auf etwas, fort adonné, attaché, acharné. der Eifer, damit man auf etwas erpicht iſt, *l'acharnement.*

Erpreſſen, extorquer, obtenir par force.

Erpreſſung, *f.* exaction, extorſion.

Erquicken, erlaben, récréer, remettre en vigueur, reſtaurer, ſoulager.

Erquick-Stunde, *f.* heure de récréation.

Erquickung, *f.* récréation, ſoulagement.

Errathen, wahrſagen, deviner.

Errathung, *f.* conjecture.

Erregen, Zorn, Krieg und Zanck erregen, émouvoir, exciter une guerre, une querelle.

Erreichen, parvenir, atteindre, gagner. er hat das 25ſte Jahr erreicht, *il a 25 ans accomplis.* die gröſte Vollkommenheit erreichen, *attraper le dernier point de la perfection.* ſeinen Zweck erreichen, *parvenir à ſon but.*

Errennen, erjagen, atteindre, obtenir à force de courir.

Erretten, erledigen, ſauver, mettre hors de danger, délivrer.

Erretter, *m.* ſauveur, libérateur, celui qui délivre.

Errettung, *f.* délivrance.

Erringen, aquerir ou gaguer par ſon travail.

Erröthen, rougir.

Erſättigen, raſſaſier, aſſouvir, contenter, ſatisfaire.

Erſättigung, *f.* der Begierden, l'aſſouviſſement, l'accompliſſement des déſirs.

Erſättlich, ſatiable.

Erſauffen, ſe noyer. erſoffen in Laſtern, *paîtri de vices.*

Erſäuffen, noyer, faire perdre la vie dans l'eau, ſubmerger.

Erſatz, *m.* dédommagement.

Erſchaffen, créer, faire.

Erſchaffung der Welt, *f.* la création du monde.

Erſchallen, einen Schall von ſich geben, reſonner, retentir. offenbar werden, *ſe répandre, être découvert, devenir public.*

Erſcheinen, als ſonſt unſichtbar, apparoitre. daraus erſcheint, *on en peut voir.* auf beſtimmten Tag erſcheinen, *comparoître au jour aſſigné.* nicht erſcheinen, *faillir, ne comparoître, ni en perſonne, ni par procureur, faillir à ſon aſſignation, faire défaut, encourir défaut.* erſcheinen, offenbar ſeyn, *paroître, être manifeſte.*

Erſcheinung, *f.* deſſen, was ſonſt unſichtbar war, apparition. im Traum, *viſion.* Erſcheinung vor dem Richter, *comparition.*

Erſchieſſen, mit einer Kugel oder Pfeil, durchſchieſſen und umbringen, tuër d'un coup d'arquebuſe, de flêche, &c.

Erſchinden, ramaſſer du bien en écorchant les autres.

Erſchlagen, todt ſchlagen aſſommer, tuër de coups. von dem Strahl erſchlagen, *frapé d'un coup de foudre.*

Erſchleichen, beſchleichen, attraper en allant tout doucement, ſurprendre.

Erſchmeicheln, obtenir en flattant, par flatterie.

Erſchnappen, auffangen, ſurprendre, happer, intercepter.

Erſchöpffen épuiſer. an Kräfften und Mitteln gantz erſchöpffet, *épuiſé de forces & de biens, qui n'a aucune reſſource.*

Erſchöpflich, épuiſable.

Erſchrecken, Schrecken einjagen, épouvanter, faire peur, effrayer, étonner quelqu'un, lui donner de la frayeur. erſchrecken, ſich entſetzen, *s'épouvanter, s'effrayer, avoir peur.* erſchrocken, als ein junger und blöder Menſch, *entrepis, interdit.*

Erſchrecklich, terrible, epouvantable, effroyable, redoutable, affreux, hideux.

Erſchreckung, *f.* effroi, peur, épouvante.

Erſchreyen, ſe faire entendre de quelqu'un en criant, crier jusqu'à ce qu'on ſoit entendu.

Erſchüttern, ébranler, branler, friſſonner, trembler. erſchüttert, *ébranlé, ému, tremblant.*

trágt wenig, *c'eſt peu de choſe.* ſich betragen, ſich vertragen, *s'accorder.*

Betrappen, finden, antreffen, ſurprendre, ou prendre au dépourvû, à l'improviſte.

Betrauen, als ein hochbetrauter Rath, conſeiller intime.

Betrauern, beklagen, plaindre, avoir pitié. einen Verſtorbenen, *porter le deuil d'un mort.*

Betreffen, anlangen, angehen, toucher, appartenir, regarder, concerner. es trifft euch nicht, *cela ne vous touche point, cela ne vous importe en rien.* es trifft, *il s'agit de.* betreffend, belangend, anlangend, *touchant, quant à, pour ce qui eſt de, en fait de, concernant ce.*

Betreten, mit Füſſen, mettre le pied ſur quelque choſe, marcher deſſus. ertappen, *attraper, ſurprendre.* beſuchen, einen Ort, *frequenter un lieu, y aller ou venir.* betreten ſeyn, *ſe trouver en peine, interdit, confus.*

Betreuffen, betrieffen, arroſer, tomber, comme la roſée. betreuffen, als einen Braten, *flamber, faire dégouter du lard fendu ou du beurre ſur un roti.*

Betriegen, duper, tromper, abuſer, ſéduire, atraper, décevoir, circonvenir, ſurprendre; im Spiel, *tricher, piper*; in der Hoffnung, *fruſtrer.*

Betrieger, *m.* trompeur, fourbe, impoſteur, abuſeur, amuſeur. im Spielen, *pipeur, tricheur.*

Betriegeren, *f.* tromperie, fourberie.

Betrieglich, betriegeriſch, frauduleux, plein de fourberie; abuſif. *adv. frauduleuſement, fauſſement, méchamment.*

Betrincken, ſ. beſauffen.

Betrüben, bekümmern, affliger, tourmenter, troubler quelqu'un en ſon ame, le contriſter, lui cauſer de l'ennui & de la fâcherie, l'attriſter. ſich betrüben, *s'affliger, s'attriſter.*

Betrubniß, *f.* Traurigkeit, douleur, deuil, triſteſſe, ennui, fâcherie.

Betrübt, das Betrübniß macht, affligeant, funeſte. betrübt, bekümmert, *contriſté, troublé, affligé, ennuyé.* betrübt ſeyn, *s'attriſter, ſe chagriner, être affligé, triſte & mélancholique.*

Betrug, *m.* tromperie, fraude, impoſture, fourbe, fourberie, artifice, friponnerie, circonvention. im Spiel, *piperie, tricherie.*

Bet=Schweſter, *f.* bigotte, ſoeur collette.

Bet=Stunde, *f.* heure de prieres. zur Bet=Stunde gehen, *aller à la priere.*

Bett, *n.* Ländlein in einem Garten, un quarreau.

Bett, *n.* Lager=Stelle, le lit. zu Bett gehen, *aller coucher.* zu Bett liegen *être au lit.* das Bett hüten, *garder de lit.* das Bett machen, *faire, dreſſer, hauſſer le lit.*

Bet=Tag, *m.* jour de prieres.

Bett=Bret, *n.* darauf man liegt, goberge.

Bett=Decke, *f.* Deck=Bett, couverte ou couverture de lit. Bett=Decke, die durchnáht iſt, *contre-pointe, courte-pointe.*

Bettel=Brief, *m.* lettre de quête, rogaton, eſtocade.

Bettel=Brod, *n.* le pain des pauvres, pain mendié.

Bettel=Dirne, *f.* guenipe, gueuſe.

Betteley, *f.* gueuſerie, mendicité, pauvreté.

Bettel=Frau, ſ. Bettel=Dirne.

Bettelhaft, bettleriſch, gueux, gueuſement.

Bettel=Kleid, *n.* habit de gueux, guenille.

Bettel=Mann, *m.* ſ. Bettler.

Bettel=Mönch, *m.* cordelier.

Betteln, oder betteln, mendier, caimander, truander, gueuſer, demander l'aumône, quêter. das gebettelte Almoſen, *quête.*

Bettel=Orden, *m.* l'ordre des mendians.

Bettel=Sack, *m.* beſace.

Bettel=Stab, *m* extrême pauvreté. an den Bettel=Stab gerathen, *aller à l'hôpital, s'en aller à la beſace, être réduit au bâton.*

Bettel=Vogt, *m.* archer des pauvres, chaſſe-coquin.

Bettel=Volck, *n.* gueuſaille, truandaille.

Bettelwerck, ſ. Betteley.

Betten, das Bett machen, faire le lit, dreſſer le lit.

Bett=Himmel, *m.* fond de lit.

Bett=Lade, *f.* ſ. Bett=Sponde.

Bettlägerig ſeyn, être alité, garder le lit faute de ſanté.

Bettler, *m.* un pauvre, un gueux, mendiant, belitre, qui va mediant ſon pain, gredin, grigou.

Bettleriſch, ſ. bettelhafft.

Bettlers=Láuſe, ein Kraut, le petit gratteron.

Bettlers=Mantel, *m.* manteau de gueux, vieux haillons rapetacez.

Bett=Pfanne, *f.* ſ. Bett=Wármer.

Bett=Sponde, *f.* Bett=Statt, *f.* un chalit, une couche.

Bett=Stroh, *n.* la paille du lit. unſer lieben FrauenBett=Stroh, ein Kraut, *petit muguet.*

Bett=Tuch, *n.* drap de lit, linceul.

Bett=Wármer, *m.* une baſſinoire.

Bett=Zeug, *n.* garniture de lit.

Bett=Züge, *f.* taye.

Beugen, krümmen, courber, fléchir, ployer.

Beugung, *f.* das Krümmen, courbement, fléchiſſement, ployement.

Beule, *f.* une boſſe. Beulen in etwas machen, als in ein Geſchirr, *boſſuër, boſſeler, faire des boſſes, des enfonçures.* eine Beule, kleine Blaſe, *bube.* eine groſſe Beule, *bubon.* eine Beule am Gemáchte, *bubonocéle.*

Beunruhigen, inquiéter, fâcher, moleſter, troubler le repos de quelqu'un.

Bevölckern, peupler.

Bevölckerung, *f.* peuplade, colonie.

Bevollmächtigen, auroriſer, donner plein pouvoir.

Bevor, avant-que.

Bevorab, principalement, ſurtout.

Bevorſtehen, être ſur le point d'arriver.

Bevortheilen, frauder, tromper.

Bevorthun, ſurpaſſer, vaincre.

Beurlauben, congédier. ſich beurlauben, *prendre congé, dire adieu.*

Beurtheilen, juger, cenſurer, opiner.

Beurtheilung *f.* jugement,ſentiment, l'eſtimation que l'on fait de quelque choſe.

Beute, *f.* butin, priſe, capture.

Beutel, *m.* Säckel, *m.* bourſe, gibeciere. Beutel auf die alte Manier mit einem Schloß, *eſcarcelle.* in den Beutel ſtecken, *mettre.* Beutel in der Mühle, *bluteau de moulin.* Beutel abſchneiden, *couper la bourſe.*

Beutel-Kaſten, *m.* in der Mühle, blutoir caiſſe à recevoir la farine.

Beuteln, ſaſſer, bluter, paſſer la farine avec un bluteau. der Ort, wo man das Mehl beutelt, *bluterie.*

Beutel-Schneider, *m.* coupeur de bourſes, filou.

Beutel-Sieb, bluteau, ſas.

Beuteln, rauben, butiner, piller, voler.

Beutler, Taſchenmacher, bourſier, qui fait des bourſes.

Bewachen, veiller, garder, faire la garde.

Bewachſen, rempli, couvert d'herbes ou de plantes.

Bewachung, *f.* garde.

Bewaffnen, armer, équiper, munir.

Bewahren, garder, conſerver, garantir. vor etwas bewahren, *préſerver.*

Bewahrer, *m.* un garde, conſervateur, protecteur.

Bewähren, beweiſen, prouver, vérifier, démontrer. verſuchen *éprouver.* eine bewährte Artzeney, *reméde éprouvé, ſouverain & certain.*

Bewahrung, *f.* garde.

Bewährung, *f.* preuve, épreuve.

Bewandert, bien exercé, bien verſé, (dans les affaires).

Bewandt, beſchaffen, conditionné, en tel ou tel état, qui va bien ou mal.

Bewandniß, *f.* état, ſituation, condition, conjoncture.

Bewaſſern, humecter, arroſer.

Bewegen, ſchütteln, mouvoir, émouvoir, remuër, branler. anreitzen, *inciter, émouvoir, porter, pouſſer.* einen zum Zorn bewegen, *irriter quelqu'un, le fâcher, le mettre en colére.* ſich bewegen, *être en action, être en mouvement, s'agiter.* als Fiſche, *fretiller.* die Zuhörer rühren, *toucher, affectionner, parler avec action, avec chaleur; enlever les auditeurs &c.*

Beweg-Grund, *m.* motif, raiſon.

Beweglich, mobile. bewegliche Güter, fahrende Habe, *biens mobiliaires, meubles.* bewegliche Worte, *paroles touchantes, termes affectüeux, affectifs.* bewegliches Bitten, *priere inſtante.*

Beweglichkeit, *f.* Unbeſtändigkeit, mobilité.

Bewegung, *f.* mouvement. des Gemüths, *mouvement de l'eſprit*; des Leibes, Gebärden, *action, geſtes, comme d'un orateur ou d'un prédicateur*; der Glieder, *maniement.* hefftige Bewegung des Meers, Windes, der Lufft auf dem Wege oder Reiſe, it. des Gemüths, *agitation.*

Bewehren, bewaffnen, armer, équiper.

Beweiben ſich, ein Weib nehmen, prendre ou épouſer une femme, beweibet, *qui eſt marié.*

Beweinen, déplorer, plaindre, donner ou repandre ou jetter des larmes.

Beweis, *m.* preuve, démonſtration, vérification, argument, raiſon. der vornehmſte Beweis, *l'argument principal, l'Achille.*

Beweiſen, beybringen, prouver, vérifier, par raiſons & argumens, faire voir, montrer. erzeigen, *faire, montrer, rendre, témoigner.*

Beweislich, probable ce qu'on peut prouver. nicht beweislich, *improbable.*

Beweisthum, *m.* Beweis, *m.* preuve, argument, demonſtration. Beweis-Schluß, *ſyllogiſme.*

Bewenden laſſen, ablaſſen, s'arrêter, ceſſer, finir, faire fin. beruhen, *aquieſcer.*

Bewerben, ſich, rechercher, qu. ch. prétendre à quelque choſe. als Ehrfurcht, *ambitionner.*

Bewerckſtelligen, effectuer, mettre en effet, pratiquer.

Bewerffen, encrouſter, crêpir, enduire.

Bewickeln, umwickeln, envelopper, entortiller tout autour.

Bewilligen, conſentir, accorder quelque choſe, agréer.

Bewilligung, *f.* Beyfall, aveu, conſentement, octroi, accord, approbation. Bewilligung, Erlaubung, *f. conceſſion.*

Bewillkommen, accueillir, recevoir.

Bewinden bewickeln, bander, lier de bandes, envelopper.

Bewirthen, herbergen, loger quelqu'un, faire accueil à quelqu'un, le recevoir, ſpeiſen, *traitter.*

Bewirthung, *f.* traittement.

Bewohnen beſitzen, habiter, demeurer, avoir ſa demeure.

Etliche, quelques, quelquesuns. etliche wollen *il y en a qui veulent, quelques-uns prétendent.* etlicher maſſen, *entre deux, paſſablement, tellement quellement.* etlichemahl, *pluſieurs fois, quelque fois.*

Etwa, etwan, irgend, environ, à peu près. etwan, an einem Ort, *en quelque lieu ou endroit.* etwan, wenn es ſich etwan zutrüge, *ſi le hazard vouloit que cela arrivât*; oder im Schertz, *ſi par avanture il arrivoit.*

Etwas, quelque choſe, en partie, un peu. etwas dergleichen, *quelque choſe de ſemblable.* etwas Geld, *un peu d'argent.* in etwas, *un peu, tant ſoit peu.* iſt etwas lächerlichers? *eſt il rien de plus ridicule?*

Etzen, diſſoudre avec de l'eau forte.

Etzen, graver à l'eau forte.

Etz-Pulver, *n.* poudre qui a la vertu de ronger, de diſſoudre, poudre corroſive.

Etz-Waſſer, *n.* de l'eau forte.

Evangelium, *n.* l'évangile.

Evangeliſch, évangelique. nach evangeliſcher Weiſe, *évangeliquement.*

Evangeliſt, *m.* un évangeliſte.

Euch, *pron. dat. accuſ. & abl. pl.* vous, à vous.

Euer, votre. es iſt alles euer, *tous eſt à vous.* eures Theils, *de votre côté.* euertwegen, euerthalben, *pour l'amour de vous, à votre égard.*

Eule, *f.* un chat-hüant, une choüette, un hibou, huëtte, hulotte.

Eurig, der, die Eurige, le vôtre, la vôtre.

Euter, *n.* la terte ou la tetine d'une vache ou d'une autre bête; le pis.

Ewig, éternel, perpetuel. ewig, *adv. éternellement, ſans fin.* gleich ewig, *coëternel.* auf ewig, *à jamais.* der ewige Jud, *le juif errant.*

Ewigkeit, *f.* éxternité, perpetuité, immortalité. von Ewigkeit, *de toute éternité.* in Ewigkeit, *à jamais, à perpetuïté, à toûjours.*

Exempel, *n.* Beyſpiel, *n.* un exemple, modéle. zum Exempel, *par exemple.*

Exemplar, *n.* exemple, exemplaire. Exemplar in der Druckerey, woraus man ſetzt, *copie.*

Exemplariſch, exemplaire, qui ſert d'exemple. ein exemplariſcher Menſch, *exemple de probité & de vertu.*

Exequiren, exécuter.

Exequirer, *m.* exacteur.

Exerciren, exercer. die Soldaten, *faire les évolutions militaires, faire faire les exercices aux ſoldats.*

Exercitien-Buch, *n.* in den Schulen, cayers.

Exercitien-Meiſter, *m.* maître d'exercice.

Exercitien-Schule, *f.* academie où l'on apprend les exercices.

Expediren, expédier, depêcher.

Expreß, *adv.* expreſſément.

Expreſſer, *m.* Bote, *m.* un exprès, courrier.

Exulant, *m.* exilé, banni, refugié.

Ey, o weh! male peſte. ey! *ah, he!* ey lieber, *de grace.*

Ey, *n.* un œuf. Eyer legen *faire ou pondre des œufs.* weiches, *œuf mollet.*

Eyder, ſ. Eidechs.

Eyer-Dotter, *m.* jaune d'œuf.

Eyer-Klar, *n.* blanc d'œuf.

Eyer-Kuchen, *m.* Eyer-Schmaltz, *n.* une aumelette, oder omelette.

Eyer-Schale, *f.* la coque d'œuf, écale.

Eyer-Stock, *m.* ovaire.

Eyerförmig, eyrund, ovale.

Eyland, *m.* Inſel, île.

F.

Fabel, *f.* Mähre, fable, conte, ſornettes, reverie. Fabel, da man Thiere redend vorſtellt, *apologue.*

Fabelhafft, fabuleux, feint; *adv.* d'une maniere fabuleuſe, en guiſe de fable.

Fabel-Hans, *m.* conteur de fables, & de niaiſeries, debiteur de ſornettes, conteur, reveur, hableur, donneur de gabatines, conteur de fariboles.

Fabeln, rever, radoter.

Fabel-Werck, *n.* des contes, des fables des niaiſeries.

Fach, *n.* tiroir, layette. Fächer, *petits quarrez qui diviſent une caſſette; ſeparations qui y ſont faites en dedans.* ein Haus im Dach und Fach erhalten, *entretenir une maiſon en bon état.* Fach im Hauſe, *l'eſpace entre deux colonnes de la maiſon, ou entre deux chevrons.* Fach im Kaſten, *coffret où il y a pluſieurs ſeparations.* Fächlein im Schrifft-Kaſten der Buchdrucker, *caſſetin, cellule.* mit Fächern, *plein de petites cavitez, où il y a beaucoup de reduits, de petites ſéparations.*

Fachen, wie die Hutmacher, arçonner.

Fächſer, *m.* provin.

Fackel, *f.* une torche, un flambeau, Stroh-Fackel, brandon.

Fackel-Träger, *m.* un porte-flambeau.

Factor, *m.* un facteur, commiſſionnaire, agent.

Faden, *m.* fil, ou filet. Faden, den eine gar zu dünn geſchliffene Schneide kriegt, *morfil.* Faden im Tuch, *corde de drap.*

Fadenicht, fileux.

Faden-

Beyſchreiben, annoter, ajouter par écrit.
Beyſeit, à part. beyſeit ſetzen, *laiſſer à part, ſupprimer, omettre.* beyſeit thun, *détourner, ôter, mettre de côté.* beyſeit treten, *ſe retirer, s'éloigner, s'écarter.*
Beyſetzen, hinzuſetzen, ajouter, joindre. aufzuheben geben, *mettre en dépôt.* als eine Leiche, ehe man ſie recht begräbt, *dépoſer un corps, l'enterrer ſans cérémonie.*
Beyſeyn, *n.* préſence.
Beyſeit, *adv.* à part, à côté.
Beyſitzen, être aſſis aupres (à côté) de quelqu'un; im Gericht, *aſſiſter.*
Beyſitzer, *m.* aſſeſſeur, aſſiſtant, conſeiller.
Beyſorge, *f.* ſoin qui reſte. aus Beyſorge, *de crainte, de peur.*
Beyſpiel, *n.* exemple.
Beyſpringen, zu Hülffe erſcheinen, ſécourir, donner du ſécours, venir au ſécours, aſſiſter quelqu'un, l'aider.
Beyſtand, *m.* Hülfe, aide, ſécours, aſſiſtance. Beyſtand leiſten, helffen, *aider, ſécourir, prêter ſécours, rendre aſſiſtance.* der freywillig groſſen Beyſtand thut, *généreux.* Helffer, *aide, partiſan*; im Duell, *ſecond*; vor Gericht, *avocat.*
Beyſtecken, dabeyſtecken, ficher ou mettre auprès. zu ſich ſtecken, *empocher, mettre en ſa poche.* einem heimlich zuſtecken, *donner ou fourrer ſécrêtement.*
Beyſtehen, aider, aſſiſter, ſecourir.
Beyſteuer, *f.* préſent, ſubſide, aide; collecte pour les pauvres; *it.* contribution.
Beyſtimmen, conſentir. ſ. beyfallen, Beyfall geben.
Beytrag, *m.* Zulage, augmentation. Hülfe, *aide, aſſiſtance.* einander Beytrag thun, *s'entr' aider, s'entr' aſſiſter, ſe rendre des aſſiſtances mutuelles*; auch ſo viel als Beyſteuer.
Beytragen, zutragen, apporter. dazu geben, *fournir, contribuer.* dazu helffen, *aider, contribuer, concourir.*
Beytreten, s'approcher; ſe joindre.
Beytritt, *m.* déclaration en faveur de quelqu'un, jonction à ſon parti, acceſſion à un traité, à une ligue.
Beyweg, *m.* un détour, un faux chemin, un ſentier détourné.
Beywohnen, demeurer avec quelqu'un, être compagnons de chambre; être préſent à une nôce, à une aſſemblée. beywohnen, bey einem ſeyn, *être à quelqu'un.* beywohnen einem Weibe, *habiter avec une femme, avoir commerce avec elle.*
Beywort, *n.* épithéte.
Beyzeichnen, annoter, ajouter une marque.
Bezahlen, payer, s'aquiter envers ſes créanciers.
Bezahlung, *f.* payement. der Soldaten, *paye, ſolde, prêt.*

Bezähmen, domter, aſſujettir, reprimer.
Bezaubern, enſorceler, charmer, enchanter. bezaubert, *enſorcelé, maléficié.*
Bezäunen, environner, entourer, clorre ou fermer de hayes.
Bezecht, enyvré. er hat ſich wohl bezecht, *il s'eſt accommodé de la belle maniere* ſich bezechen, *s'enyvrer, ſe coiffer.*
Bezeichnen, marquer, déſigner.
Bezeigen, ſich bezeigen, ſe conduire.
Bezeihen, bezüchtigen, accuſer, impoſer, blâmer, charger de crime.
Bezeugen, beweiſen, prouver par témoins. Zeuge ſeyn, *rendre témoignage, être témoin.* verſichern, *témoigner, proteſter.*
Bezeugung, *f.* atteſtation, preuve.
Bezichtigen, beklagen, beſchuldigen, accuſer, impoſer quelque vilain cas, accuſer quelqu'un d'une mauvaiſe action.
Bezichtigung, *f.* Beſchuldigung, accuſation, blâme.
Beziehen, entrer en poſſeſſion, y aller demeurer. ich beziehe mich auf das Zeugniß der Alten, *j'en appelle au témoignage des anciens.* ich beziehe mich auf mein voriges Schreiben, *je m'en raporte à ma lettre précédente.*
Bezieren, orner, embellir.
Bezirck, *m.* Umfang, entour, circuit, enceinte.
Bezoar, *m.* bézoar.
Bezwacken, ôter un peu de côté & d'autre, éplucher, ronger, ravir les biens de quelqu'un.
Bezwingen, zurückhalten, repouſſer, faire reculer. unterwerffen, *conquérir, reduire ſous ſon obëiſſance, conquêter, aſſujetir, vaincre, ſurmonter, dompter.*
Bezwinger, *m.* vainqueur, conquerant.
Bibel, *f.* Bible, l'écriture ſainte.
Bibel-feſt, der weiß, wo alle Sprüche ſtehen, verſé dans la Bible; prompt à citer les paſſes de la Bible.
Bibelmäßig, conforme à la Ste Ecriture.
Biber, *m.* un caſtor, biévre.
Bibergeil, *n.* caſtorée.
Biber-Haar, *n.* poil de caſtor.
Biber-Hut, *m.* un chapeau de poil de biévre, un caſtor.
Bibernell, *f.* ein Kraut, pimprenelle.
Bibliothek, *f.* une bibliothéque.
Bibliſch, de la Bible.
Bickel-Haube, Bicken, Bickling, ſ. Pick.
Bidermann, oder Biedermann, *m.* un homme de probité, prudhomme.
Biegen oder beugen, ployer, fléchir, plier, courber. das Biegen der Knie, *le fléchiſſement des genoux.* ſich biegen laſſen, *obéir.* als Sachen, *être ſouple, ſe laiſſer manier, comme l'on veut.* gebogen, *tort, tortu, courbé, plié.*

Biegſam, ployable, aiſé à ployer & fléchir; obéiſſant, ſouple, flexible, docile. biegſam machen, *aſſouplir.*
Biegung, *f.* pliement.
Biene, *f.* une moûche à miel, abeille.
Bienen=Haus, *n.* les ruches, lieu où l'on met les ruches.
Bienen=Korb, *m.* Bienen=Stock, *m.* une ruche de moûches à miel.
Bienen=Kraut, *n.* la meliſſe.
Bienen=Löchlein, *n.* maiſonnette, alvéole iſt das eigentliche Wort.
Bienen=Recht, *n.* aboilage.
Bienen=Schwarm, *m.* eſſaim, eſſain, rejetton de moûches à miel.
Bienen=Stock, *m.* ſ. Bienen=Korb.
Bienen=Wärter, *m.* gardien des moûches à miel, qui en a ſoin, qui en fait marchandiſe.
Bier, *n.* de la biere. gering Bier, halb Bier, *biere blanche, petite biere, blanquette.*
Bier brauen, ſieden, braſſer de la biere.
Bierbrauer, *m.* braſſeur.
Bier=Bruder, *m.* biberon, qui fréquente les cabarets.
Bier=Fiedler, *m.* Spielmann, ménétrier.
Bierhafft, biericht, tirant ou approchant de la biere.
Bier=Haus, *n.* cabaret à la biere, cabaret borgne.
Biericht, ſ. bierhafft.
Bier=Kegel, *m.* bouchon à biere.
Bier=Schanck, *m.* droit de vendre de la biere au pot & à la pinte.
Bier=Schenck, *m.* ſ. Bier=Wirt.
Bier=Schencke, *f.* ſ. Bier=Haus.
Bier=Schröter, *m.* encaveur.
Bier=Suppe, *f.* ſoupe à la biere.
Bier=Wirt, *m.* cabaretier.
Bier=Zapff, *m.* ſ. Bier=Bruder.
Bier=Zeichen, *n.* ſ. Bier=Kegel.
Bieſem, *m.* du muſc.
Bieſem=Apffel, *m.* pomme qui ſent le muſc.
Bieſem=Knopff, *m.* pomme de ſenteur.
Bieten, darreichen, préſenter, rendre, offrir, donner; im Karten=Spiel, *envier.* im Verkauffen, *mettre,* eine Waare hoch, *mettre (faire) bien cher une marchandiſe, demander*; im Kauffen, *offrir*; gar zu wenig bieten, *més-offrir.* darauf bieten im Auctioniren, *enchérir.*
Bild, *n.* Bildniß tableau, image, portrait. *it.* ſtatuë. Geſtalt, *forme, façon, ſtatue.* Muſter, nachdem man etwas macht ꝛc. *modéle.*
Bilden, abbilden, former, façonner.
Bilder=Blint, *n.* im Bauen, la niche.
Bilder=Saal, *m.* gallerie (ſale) à tableaux.
Bilderſtürmer, *m.* briſeur d'images, briſimages, iconoclaſte.
Bild=Gewölblein, *n.* niche.
Bildhauer, *m.* Bildſchnitzer, *m.* ſculpteur, ſtatüaire.
Bildhauer=Kunſt, *f.* la ſculpture.
Bildniß, *n.* ſ. Bild.
Bildſchnitzer, ſ. Bildhauer.
Bildſäule, *f.* ſtatuë.
Bildung, *f.* als der Theile des Leibes, der Minen, la conformation.
Bill, *f.* ein Engliſch Wort, un bil, une demande pour faire un réglement, ou une loi.
Billig, recht, juſte, équitable, raiſonnable. es iſt billig, *cela eſt raiſonnable, c'eſt la raiſon, la raiſon le veut.* billig, *à bon droit, à bonne raiſon, raiſonnablement, juſtement, à fort bon titre.*
Billigen, für recht und gut erkennen, avoüer, approuver, autoriſer.
Billigkeit, *f.* équité, raiſon, juſtice.
Bilſen=Kraut, *n.* jusquiame, hannebane.
Biltz *m.* potiron.
Bims=Stein, oder Bimſen=Stein, *m.* pierre ponce.
Binde, *f.* Band, une bande, une banderolle, une bandelette. eine breite Binde um den Kopf vor den Augen ꝛc. *bandeau.* Königliche Hauptbinde vor dieſem *bandeau royal.* Binde, darinn man den Arm trägt, *une écharpe.*
Binden, zuſammen gürten, lier, attacher, garotter. verbinden, *bander.* das Binden, *nouëment, liaiſon, lien, entortillement.* ſich an etwas, *s'aſtreindre à quelque choſe, s'y attacher*; ein Buch, *rélier*; als ein Maurer die Steine, *enlier, liaiſonner les pierres*; als einen Blumen=Strauß, *monter un bouquet.*
Binder, *m.* Faßbinder, *m.* un tonnelier.
Bindfaden, *m.* de la ficelle.
Bind=Meſſer, *n.* Band=Meſſer, *n.* coûteau de tonnelier.
Bingel=Kraut, *n.* mercuriale.
Binſe, *f.* un jonc.
Binſicht, plein de jonc.
Bircke, *f.* bouleau.
Bircken=Waſſer, *n.* liqueur ou eau de bouleau.
Birckhan, *m.* coq de bois.
Birckhun, *n.* une poule de bois.
Birn, *f.* la poire.
Birnbaum, *m.* un poirier.
Birnenſchnitt, *m.* Birn=Hutzel, *f.* des poires ſéches.
Birn=Stiel, *m.* la queüe d'une poire.
Birſch=Büchſe, *f.* fuſil de chaſſe.
Birſchen, den Hirſch birſchen, tirer le cerf.
Birſch=Pulver, *n.* poudre fine.
Bis, jusque, jusques. bis das, *jusques à ce que, jusqu'à ce que.* bis hieher, *jusques à préſent, jusqu'ici.* bis dahin, *jusques là.*
Biſam ſ. Biſem.
Biſchoff, *m.* un évêque.

Biſchöflich, *adj.* épiſcopal, d'Evêque. *adv.* épiſcopalement, en évêque.
Biſchoffs-Hut, *m.* une mitre.
Biſchoffs-Stab, *m.* une croſſe.
Biſchoffthum oder Bißthum, *n.* un évêché.
Bisher, jusqu'ici, juſqu' à cette heure.
Bisherig, bisherige Zeiten, les années précédentes, les dernieres jusqu'à celli-ci.
Biſont, *m.* Biſonthier, *n.* eſpece de boeuf ſauvage.
Biß, *m.* morſure.
Biſſen, *m.* un morceau, une bouchée. gute Bißlein, *friandiſes, morceaux délicats, bons morceaux.*
Bißmuth, ſ. Wißmuth.
Bißthum, ſ. Biſchoffthum.
Bisweilen, quelquefois, parfois.
Bitte, *f.* Begehren demande, priere. ſchrifftliche Bitte, *requête, ſupplication, lettre de ſupplication, placet.* Bitte abſchlagen, *mépriſer les prieres, refuſer quelque choſe à celui qui nous en fait la demande.* Bitte erhören, *exaucer les prieres de quelqu'un.* einen ſeiner Bitte gewähren, *déférer à la requête de quelqu'un.*
Bitten, flehen, prier, requerir, ſupplier, conjurer. für einen bitten, *intercéder pour quelqu'un.* einladen, *inviter, convier.*
Bitter, herb, amer. ſo bitter, wie eine Galle, *amer comme fiel.* bittere Zähren weinen, *pleurer amérement, pleurer à chaudes larmes.*
Bitterkeit, *f.* amertume. Groll, *haine.*
Bitterlich, aigrement. bitterlich weinen, *pleurer amérement.*
Bitter-Wein, *m.* vin d'abſinthe.
Bittlich, Bittweiſe, par priere, par grace.
Bittſchrifft, *f.* requête.
Blach, flach, eben, égal, plat, uni, applani. auf dem blachen und ebenen Felde, *en plaine,* oder *en raſe campagne.*
Blackſcheiſſer, *m.* homme d'écritoire, copiſte, homme qui gagne ſa vie à fouëtter le cahier, à écrire.
Blackerey, Blackſcheiſſerey, *f.* pauvreté, gueuſerie; pédanterie.
Bläcken, ſ. Blöcken.
Blähen, ſchwellen, enfler. im Leibe, *cauſer des flatuoſités.*
Blähung, *f.* flatus, flatuoſité, ventoſité.
Blähungs-Artzeney, *f.* carminatif.
Blanck, glänzend, blanc, reluiſant. bloß *nû.*
Blancket, *n.* carte blanche.
Blasbalg, *m.* ſoufflet. Blasbalg ziehen, tretten, *faire aller les ſoufflets.* die Blas-Bälge an einer Orgel, *la ſoufflerie.*
Blasbalgtreter, *m.* ſouffleur.
Blaſe, Waſſerblaſe, *f.* bouteille, ampoulle, enflure qui ſe fait ſur l'eau, quand il pleut. Blaſe auf der Haut, *élevation ſur la peau pleine d'eau, petite veſſie, ampoulle.* Blaſe wenn etwas ſiedet, *bouillon.* Blaſe im Leibe, *veſſie.*
Blaſen, hauchen, ſouffler, halener. tönen, *ſonner.* mit dem Jäger-Horn, *ſonner du cor*; zum Abzug, *ſonner la retraite.*
Blaſen-Stein, *m.* pierre qui eſt dans la veſſie.
Blaſer, *m.* ſouffleur.
Blaſius, *m.* Manns Nahme, Blaiſe.
Blasrohr, *n.* ſarbatane oder ſarbacane.
Blaß, blême, pâle.
Bläſſe, *f.* étoile au front du cheval.
Blatt, *n.* einer Blume, eines Baumes, une feüille. das Blatt hat ſich gewendet, *la médaille eſt renverſée, l'affaire a changé de face, les choſes ſont bien changées.* das Blatt am Schlüſſel, der Kamm, *le paneton.* am Degen-Gefäß, *la plaque.* das vor ein Loch fällt, das Wind oder Waſſer nicht durch kan, ein Ventil, *valvule.* in einem Buch, *un feüillet.* Blätter bekommen, *verdoyer, jetter, pouſſer des feüilles.*
Blatte, ſ. Platte.
Blatter, *f.* Blaſe, élevure, enlevure. Blattern der Kinder, *la petite verole.*
Blätterricht, feuilleté, de pluſieurs feuilles.
Blattermaſicht, ſ. blatternarbicht.
Blätter-Gebackens, *n.* gâteau feuilleté.
Blättern, als in einem Buch, feuilleter. ſich blättern, *s'effeuiller.* geblätterter Teig, *pâte feuilletée.*
Blatternarbicht, viſage ou nez gravé, picoté.
Blatt-Gold, *n.* oripeau.
Blattner, ſ. Plattner.
Blatt-Weiſer, *m.* l'indice, la table.
Blatt-Zeichen, *n.* ſignature.
Blatt-Zinn, *n.* feuilles d'étain.
Blau, bleu. die blaue Farbe, *le bleu.* dunkelblau, *turquin.* blau in den Wappen, *azur.* blau färben, *bleüir.* blau machen, blau werden, *bleüir.* blau anlauffen laſſen, als das Eiſen, *faire bleuir le fer, lui donner une couleur d'eau.* blau geſchlagen Auge, *oeil meurtri, un oeil poché*; von Farbe, *bleu.* grünlich-blau Aug, *oeil pers.* blau von Schlägen, *livide, meurtri.* blau als Korn-Blume, *couleur de bleuet.* Himmel-blau, grau-blau ꝛc. *bleu céleſte.*
Bläuel, *m.* un battoir.
Bläuen, battre.
Blau-Fuß, *m.* Falk, lanier, laneret, gerfaut.
Blaulicht, tirant ſur le bleu, bleuâtre.
Blau-Meiſe, *f.* ein Vogel, une méſange bleuë.
Blauſtriemig von Schlägen, meurtri, livide.
Blau-Strumpff, *m.* mouche, mouchard, rapporteur, eſpion.
Blech, *n.* dünnes Metall, lame, plaque. Goldblech, *lame d'or*; Eiſenblech, *de fer,* oder

la tole. mit Blech überziehen, plaquer. verzinnt Blech, fer blanc.
Blechern, qui eſt fait de fer blanc.
Blechmacher, m. Blechſchläger, m. Blechſchmidt, m. batteur de fer blanc, ferblantier.
Blecken, ſ. blöcken.
Blehen, ſ. Blähen.
Bleiben, ſich aufhalten, demeurer, s'arrêter, ſéjourner, tarder. bleiben, währen, durer, ſubſiſter. bleiben laſſen, unterlaſſen, laiſſer, diſcontinuër, omettre, n'avoir garde. das laſſe ich wohl bleiben, je n'ai garde. bleiben, bey etwas, darauf beſtehen, s'opiniâtrer. es bleibt dabey, ſoit, je le veux bien. je vous le promets, je vous tiendrai parole. nicht auf einer Rede bleiben, ſe couper ſe contredire. bleibend, conſtant, de longue durée, permanent, aſſuré. was bleibt, als im Subtrahiren, 2 von 3 bleibt 1, excédant. übrig bleiben, reſter.
Bleich, pâle, blême, blafard. bleich werden, pâlir, blêmir, devenir pâle. als Farbe, ſe ternir, perdre ſon éclat, ſe paſſer. als Farbe, la pâleur. als Wein, paillet.
Bleiche, f. pâleur; Ort zum Leinwand-Bleichen, blancherie, blanchiſſerie.
Bleichen, blanchir. das Bleichen der Leinwand, blanchîment, blanchiſſage.
Bleicher, m. Bleicherin, f. blanchiſſeur; blanchiſſeuſe.
Blenden, verblenden, aveugler, éblouir les yeux, faſciner, offuſquer.
Blendung, f. Verblendung, éblouiſſement, faſcination.
Blendwerck, n. tours de bâteleurs, tours de paſſe-paſſe; illuſion, fauſſe apparence.
Bley, n. plomb.
Bley-Arbeiter, m. plombier.
Bleyern, de plomb.
Bley-Farbe, f. couleur de plomp, plombé
Bley-Händler, m. plombier.
Bleyſtifft, m. crayon.
Bley-Wage, f. le plomb; bey den Maurern, chas. nach der Bley-Wage, à plomb. nach der Bley-Wage meſſen, plomber.
Bleyweiß, n. de la ceruſe, du blanc de plomb, du blanc d'Eſpagne.
Bleywurff, m. das Loth, une ſonde.
Blick, m. regard, oeillade, coup d'oeil.
Blicken, mit den Augen, cligner des yeux. nach etwas ſehen, jetter un regard ſur quelque choſe ou ſur quelqu'un. hervorleuchten, paroître, éclater, briller. er darf ſich nicht blicken laſſen, il n'oſe ſe montrer ou paraître, il faut qu'il ſe tienne caché.
Blincken, reluire, briller, reſplendir, flamboyer. ein blinckend Schwerdt, une épée brillante, flamboyante.
Blind, aveugle. blind kommen, s'addreſſer mal, avoir un pied de nez. blind hinein, blind zugehen, ſe ruër, ſe jetter aveuglément ſur quelque choſe. blind machen, blenden, aveugler, éblouïr. blind, falſch, faux. blinder Lärmen, fauſſe allarme. blinde Fenſter, fauſſes fenêtres. einen blinden Schuß thun, tirer ſans bale, tirer en l'air. blinder Weiſe, à yeux clos, à l'aveugle.
Blinde-Kuh, f. Blinde-Maus, f. oder Blinzel-Maus, f. ſpielen jouër à bander les yeux, à l'aveugle ou à cligne-muſette.
Blindheit, f. aveuglement.
Blindlings, aveuglément, à yeux fermez, à yeux clos, à l'avengle, à l'étourdie. blindlings zuſchlagen auf den Feind, donner tête baiſſée dans les ennemis, dans quelque affaire.
Blindſchleiche, f. ſorte de ſerpent ſans yeux.
Blindvoll, tout yvre, yvre comme une ſoupe.
Blintzel-Maus, ſ. Blinde-Kuh.
Blinzeln, ne voir pas clair, cligner des yeux, faire de petits yeux, clignoter. das Blinzeln le clignement des yeux.
Blitz, m. l'éclair, feu du ciel.
Blitzen, wetterleuchten, éclairer. es blitzet, il éclaire, il fait des éclairs.
Block, m. Klotz, la ſouche, le tronc.
Blöcken, muhen, wie Kühe und Ochſen, beugler, meugler; wie Schaafe, bêler. blocken und ſtöcken, empriſonner, mettre aux ceps.
Block-Haus, n. un fort de bois.
Blockiren, bloquer, ſerrer.
Blockirung, f. blocus.
Blöd, ſchwach, imbecile, timide. ein blöd Geſicht, une vue foible, courte, tendre. blöd, ſchamhafftig, honteux, craintif. blöd ſeyn, ſich ſchämen, avoir honte, rougir de honte, être honteux.
Blödigkeit, f. Schwachheit, timidité. des Gemüths, imbécilité. des Geſichts, debilité de vüë.
Bloß, nackend, nud. arm, mangelhafftig, diſetteux, pauvre, indigent. ſchlecht, pur, ſimple. nicht anders, als nur, ce n'eſt que, ſeul, ſeulement. bloſſes Schwerdt, une épée dégainée oder blanche. ſich bloß geben, donner priſe ſur ſoi, ſe découvrir.
Blöſſe, f. nudité
Blöſſen, mettre à nû, découvrir. den Degen, dégainer.
Blühen fleurir, être en fleur. blühend, welches blühet, fleuriſſant, qui fleurit. blühend Alter, fleur d'âge. blühende Jugend, fleur de jeuneſſe.
Blume, f. une fleur. Blumen brechen, cueillir des fleurs.
Blumen-Bett, n. parterre de fleurs.
Blumen-Binderin, f. bouquetiére.

Straſſe, *chemin par où paſſent les laboureurs & les païſans, ſentier.*
Feld-Zeichen, *n.* une écharpe militaire.
Feld-Zeug-Meiſter, *m.* maitre d'artillerie. General Feld-Zeugmeiſter, *grand maître d'artillerie.*
Feld-Zug, *m.* une campagne, une expédition, que l'on entreprend avec une armée.
Felge, *f.* am Rade, jante.
Fell, *n.* Haut, la peau, le cuir. ein weich Fell, *panne.* das Fell einem über die Ohren ziehen, *écorcher, ôter la peau.* zwiſchen Fell und Fleiſch, *entre cuir & chair.* Fell über das Auge, *taye.*
Felleiſen *n.* valliſe; der Poſt-Knechte, *male.*
Fels, *m.* Stein-Fels, un roc, un rocher, une roche. Fels im Waſſer, woran die Schiffe zerſcheitern können, *briſant.*
Felſicht, de roche, plein de roches.
Fenchel, *m.* du fenoüil.
Fenſter, *n.* une fenêtre. Kutſchen-Fenſter oder Gläſer, *glaces des caroſſes.* Fenſter im Kram-Laden, da das Licht von oben herein fällt, *abat-jour.* Winter-Fenſter, die man auſſen noch vor die andern macht, *contrechaſſis.* die Fenſter in einem Hauſe, *le fenêtrage.*
Fenſter-Glas, *n.* quarreau de vitre.
Fenſter-Laden, *m.* volet.
Fenſter-Rahm, *m.* un chaſſis.
Fenſter-Scheibe, *f.* vitre.
Ferckel oder Fercklein, *n.* un cochon de lait, goret. Ferckel vom wilden Schweine, *marcaſſin.* eine gantze Zucht Ferckel, *cochonnée.* ein klein Ferckel, *cochonnet.*
Ferckeln, Ferckel werffen, faire de petits cochons, cochonner.
Ferg, *m.* Uiberführer, un batelier, pontonnier, paſſager.
Fern, weit davon, loin, éloigné. das ſey fern von mir, *je m'en garderai bien, Dieu m'en garde, à Dieu ne plaiſe.* ſo fern, mit dem Beding, *à condition, cela étant, pourvûque.* von fern, *de loin.*
Ferne, *f.* diſtance, éloignement. ſich in die Ferne machen, *fuir, s'éloigner.*
Ferner, weiter, über das, de plus, davantage, en après, outre cela. ferner hin, ferner weit, *plus long-temps, plus outre.*
Fern-Glas, *n.* lunette de longue vûë à tuyau, lunette d'approche.
Fernig, de l'année paſſée. ferniger Wein, *vin d'un an, ou d'une feüille.*
Ferniß, ſ. Firniß.
Ferſe, *f.* le talon. Ferſen-Geld geben, *montrer les talons, gagner au pié, gagner le taillis, s'enfuir.* ſ. auch Farſe.
Fertig, bereit, prêt, diſpoſé. ausgemacht, *fait, achevé.* hurtig, *agile, actif, promt, habile.* fertig werden, *venir à bout de faire une choſe.* ich will bald fertig werden, *j'aurai bien-tôt fait.* fertig ſeyn, verdorben ſeyn, als dieß Pferd iſt fertig, *ce cheval eſt ruiné, eſt ſur les dents, il n'en peut plus, il a trop travaillé, fatigué.* ſich fertig machen, *s'ajuſter.* fertig ohne Anſtoß, *couramment.* fertig machen, verfertigen, *apprêter, préparer, achever.* fertig lernen, *apprendre parfaitement bien.*
Fertigkeit, *f.* agilité, habileté.
Fertiglich, behend, agilement, habilement, promptement.
Feſſel, *plur.* fers, chaine, entraves. Feſſel an die Hände legen, *emmenotter.*
Feſſeln, mettre aux fers, tenir dans les fers, enchainer.
Feſt, *n.* Feſt- oder Feyer-Tag, *m.* fête, jour de fête. ein Feſt halten, *célébrer une fête, la faire, la chommer.*
Feſt veſt, ſtarck, fort, ferme, ſolide. feſte Land, *terre ferme, le continent.* feſt *adv. fermement, fort & ferme.* feſt binden, halten, ſtehen, ſitzen, *lier ferme, rendre ferme, fixer, ſe tenir ferme, étant aſſis, ſe tenir ferme debout.* feſt machen, *affermir, aſſurer.* ſich feſt ſetzen, *s'affermir, ſe bien établir.* feſt machen, als mit Häcklein oder Nadeln an den Kleidern, *agraffer,* feſt machen an etwas, *attacher,* feſtmachen, befeſtigen, *fortifier, munir.* einen Menſchen feſt machen, *féer, charmer, rendre invulnérable.* feſt auf einander drücken, *affaiſer.*
Feſte *f.* des Himmels, le firmament. Feſtung, *fortereſſe.*
Feſtigkeit, *f.* fermeté. des Leibes wider die Wunden, *charme.*
Feſtiglich, fermement.
Feſt-Kleid, *n.* Feyer-Kleid, *n.* habit de fête, l'habit des dimanches.
Feſt-Tag, *m.* jour de fête.
Feſtung, *f.* fortereſſe, place. bey einer Stadt, *citadelle.*
Feſtungs-Bau, *m.* fortification.
Feſt-Zeit, *f.* jours de fête.
Fett, feiſt, gras, gros. in der Medicin, *adipeux.* fett machen, *engraiſſer.* fett werden, *devenir gras.* fett, als Schrifft, *nourri.*
Fett, *n.* la graiſſe, le gras, le ſain.
Fett-Bauch, *m.* gros ventre, pançard.
Fett-Fleck, *m.* tache de graiſſe ou d'huile. Fett-Fleck ausmachen, *dégraiſſer, ôter les taches que la graiſſe a faites.*
Fettigkeit, *f.* graiſſe, obeſité. das Fettigkeit in ſich hat, *onctueux.*
Fetzen, *m.* morceau de drap, ou de linge.
Feucht, naß, humide, moite, moüillé, plein d'eau. feucht werden, *devenir humide, moite, ſe moüiller.* feuchte Natur, *flegme.*

Bogen-Schütz, *m.* archer, tireur d'arc.
Bogenweis, en arc, en arcade; im Papier, *par feuilles.*
Bole, *f.* Tiele, madrier, madier.
Böhmen, Bohéme. ein Böhme, *un Bohémien.*
Bohne, *f.* une féve. Welſche-Bohnen, Schminck-Bohnen, *baricot*, *des faſéoles.*
Böhnhaſe, ſ. Pönhaſe.
Bohren, percer, troüer, forer; höltzerne Röhren, Büchſen-Läuffte, *forer.*
Bohrer, *m.* un foret. Hohlbohrer, *giblet.* Windelbohrer, *un vilebrequin.* Nagelbohrer, Vorbohrer, *un amorçoir*, *perçoir.* Bohrer, womit die Böttcher das Quer-Holtz über einen Faßboden durchbohren, *barroir.* Pumpen-oder Röhrenbohrer, *cuillier de pompe.* Bohrer zu groſſen Löchern, *tarriere.*
Bölcken, meugler. das Bölcken, *le meuglement.*
Boll, leer, vuide, creux.
Bollwerck, *n.* einer Feſtung, baſtion.
Bolus, *m.* bol d'Armenie.
Boltz, *m.* Pfeil, une flêche.
Bombardiren, bombarder.
Bombardirer, *m.* bombardier.
Bombardirung, *f.* bombardement.
Bombaſin, *m.* bombaſin.
Bombe, *f.* bombe.
Boot, *n.* klein Schiff, chaloupe, nacelle, eſquif, petit bateau.
Boots-Knecht, *m.* Schiff-Knecht, matelot.
Boots-Leute eines Schiffs, équipage.
Borcke, *f.* Rinde, écorce.
Bord, *m.* Rand, la marge, le bord, (de quelque choſe que ce ſoit.) Geſtad am Waſſer, *quai*, *bard*, *rivage.*
Bordiren, beſetzen, border.
Borg, *m.* crédit, prêt. auf Borg nehmen, *prendre à crédit.*
Borgen, leihen, donner à crédit, prêter. borgen, entlehnen, *prendre à crédit*, *emprunter.*
Born, *m.* Brunnen, puits, fontaine.
Borras, *m.* ſoudure d'or, colle d'or, boras.
Borretſch, *m.* ein Kraut, bourache.
Börſe, *f.* la bourſe.
Borſte, Sauborſte, *f.* ſoye de pourceau. Borſten in den Schuhdrat machen, *enſoyer.* Borſten an den Pferd-Köpffen, *aigrette.*
Borſtig, heriſſé.
Borte, *f.* paſſement, galon.
Bortenmacher, *m.* Bortenwircker, *m.* paſſementier, tiſſotier.
Bös, ſchädlich, nuiſible, dommageable. mangelhafft, *mauvais*, *gâté.* arg, *mauvais*, *méchant*, *pervers*, *malicieux*, *malin.* das Böſe, *le mal.* böſes thun, *mal faire.* der Böſe, der Teufel, *l'eſprit malin*, *le diable*, *le démon.* bös machen, *gâter*, *empirer.* bös, zornig machen, *fâcher*, *mettre en colere*, *irriter*, *cabrer quelqu'un*, *le faire cabrer.*
Böſchen, einen Wall, Mauer, donner du talus.
Böſchung, *f.* an Wällen, Mauren, talus.
Boſeln, ſ. kegeln.
Boshafftig, ſchalckhafftig, arg, méchant, malicieux, plein de méchanceté. der boshaffteſte Läſterer, *le plus abandonné calomniateur.*
Boshafftiglich, méchamment, malicieuſement.
Bosheit, *f.* méchanceté, malice, perverſité.
Böslich, méchamment, malicieuſement, en ſcélerat.
Boßiren, faire des figures relevées en boſſe, copier des figures en relief. boßirt, *relevé en boſſé*, *fait en relief.*
Böswicht, *m.* méchant, impie, pendart, coquin, ame damnée, ſcelerat, qui eſt prêt à faire toute ſorte de mal.
Botanicus, *m.* Kräuterkundiger, herboriſte.
Bot, *m.* Botenläuffer, *m.* meſſager. ein geſchwinder Bot, *courier.*
Boten-Brod, *n.* récompenſe donnée pour avoir apporté les prémieres nouvelles de quelque choſe.
Boten-Haus, *n.* meſſagerie.
Botenläuffer, ſ. Bot.
Boten-Lohn, *n.* le port des lettres, le loyer d'un meſſager.
Botmäßigkeit, *f.* Gerichts-Zwang, jurisdiction, ban, domaine.
Botſchafft, *f.* meſſage. der Abgeſandten, *ambaſſade.* Botſchafft ſchicken, *depêcher un meſſager*, *envoyer une ambaſſade.* Botſchafft bringen, *apporter ou porter des nouvelles*, *dire des nouvelles.*
Botſchaffter, *m.* Abgeſandter, Ambaſſadeur.
Böttcher, Küffer, Faßbinder, *m.* tonnelier.
Botz, (mot d'admiration) hai! que me dites-vous là!
Boy, *m.* revêche, friſe.
Boye, boyen, ſ. Wiege, wiegen.
Brabander, *m.* Brabançon.
Brabandiſche Elle, *f.* aune de Brabant.
Brach, *f.* das Brachen, la premiere façon que l'on donne à une terre en levant les guerrets; caſſaille. brach liegen, *être en friche.* brach liegen laſſen, *laiſſer en jachere.*
Brach-Acker, *m.* Brach-Feld, *n.* terre qu'on laiſſe repoſer en friche, jachere.
Brach-Monat, *m.* le mois de Juin.
Brack, *m.* braquet, (eſpece de chien).
Bram, *m.* ol. Rand, bord, marge. Augen-Bram, ſourcil.
Bräme, Brämſe, *f.* ſ. Breme, Bremſe.
Brand, *m.* Brunſt, *f.* feu, chaleur, embraſement. an Früchten, *brûlure.* in Brand ſtecken, *brûler*, *faire un incendie.* Leſchbrand, *un*

un tiſon ardent. Brand am Menſchen, *brû-lures, échaudures.* kalter Brand, *gangréne.* Brand, ein Ofen voll Ziegel, oder Kalch, ſo viel man auf einmal brennen kan, *cuite, fournée.* Brand, ein glüend Holtz, *un tiſon.* Brand im Korne, *la nielle.*

Brand-Eiſen, *n.* cautére.

Brander, *m.* Brand-Schiff, *n.* brûlot.

Brandig, *adj.* brulé, rouſſi.

Brand-Lattig, *m.* Roßhube, le pas d'âne.

Brandmahl, *n.* marque de brûlure. in Franckreich das Brandmarcken, *la fleur de lis.* mit einem Brandmahl bezeichnet, *ſtigmatiſé, fleurdeliſé, flétri.*

Brand-Opffer, *n.* holocauſte.

Brandſchatzen, um eine Summe Geldes ſchätzen, rançonner.

Brandſchatzung, *f.* exaction, contribution.

Brand-Stäte, *f.* le lieu de l'incendie ou d'une maiſon brûlée, la place où une maiſon à été reduite en cendres.

Brandwein, *m.* eau de vie, brandevin.

Brand-Zeichen, *n.* marque de brûlure.

Braſem, *m.* ein Fiſch, brème.

Braten, rôtir, cuire à la broche.

Braten, *m.* du rôti, rôt.

Braten-Meiſter, *m.* in einer herrſchafftlichen Küche, hâteur.

Bratenwender, *m.* Brater, *m.* tourne-broche, rôtiſoir.

Brat-Fiſch, *m.* poiſſon rôti ou grillé, poiſſon à griller.

Brat-Hering, *m.* harang à griller.

Brat-Pfanne, *f.* pêle ou poile à frire, lêchefrite.

Brat-Spieß, *m.* une broche; die Höltzer oder Eiſen, womit man einen Braten am Spieß feſt macht, *brochette.* den Braten mit kleinen Spießlein feſt machen, *brocheter.*

Brat-Wurſt, *f.* une ſauciſſe.

Brav, *adj.* brave, réſolu, honnête, bon. ein braver Kerl, *un brave homme.* das iſt brav vulg. *voilà qui eſt bien.*

Brauch, *m.* Gebrauch, coûtume, uſage.

Brauchbar, utile, qui peut ſervir.

Brauchen, ſich bedienen, ſe ſervir, uſer. anwenden, *employer.* den Nutzen und Genuß von etwas nehmen, *joüir, être joüiſſant, avoir la joüiſſance de quelque choſe, s'en ſervir.* von nöthen haben, *avoir affaire de quelque choſe, en avoir beſoin.* gebraucht, als ein Kleid, *fripé, uſé.*

Bräuchlich, uſité, qui eſt en uſage, uſuel.

Brauen, braſſer.

Brauer, *m.* braſſeur. Brauerin, *f.* braſſeuſe.

Brau-Haus, *n.* braſſerie.

Brau-Keſſel, *m.* braſſin.

Braun, brun. braun machen, *rendre brun, brunir, noircir, biſer.* braun werden, bräunen, *brunir, ſe brunir.* braun und blau, *tout meurtri.*

Bräune, *f.* wenn einem die Zunge in einer Kranckheit braun und ſchwartz wird, ſquinancie; ſéchereſſe, & noirceur de la langue.

Bräunlich, brunâtre, brunet.

Braun-roth Pferd, *n.* cheval bai.

Brau-Pfanne, *f.* chaudiére à braſſer.

Brauſen, wie das Meer, bruire, faire du bruit, mugir, frémir, moutonner; als der Moſt, *bouillir.* nieſen als ein Pferd, *ébrouër.* das Brauſen der Wellen oder des Ungewitters, *bruiſſément.* zweyer widriger Saltze, alcali und acidi, *efferv ſcence.*

Braut, *f.* Hochzeiterin, la fiancée, épouſe, nouvelle mariée.

Braut-Diener, *m.* Braut-Führer, *m.* Braut-Leiter, *m.* qui méne l'épouſe, paranymphe.

Braut-Führerin, *f.* Braut-Leiterin, *f.* celle qui accompagne l'épouſe.

Braut-Geſchenck, *n.* étrenne ou préſent de nôces.

Bräutigam, *m.* Hochzeiter, *m.* le fiancé, l'époux ou le marié.

Braut-Lied, *n.* épitalame, chanſon nuptiale.

Braut-Schatz, *m.* la dot, (ce que les parens ou l'époux même donnent en mariage à l'épouſe.)

Braut-Werbung, *f.* recherche de l'épouſe.

Breche, *f.* Flachs-Breche, briſoir, broye. Hanff-Breche, *battoir.*

Brechen, zerbrechen, rompre, briſer. das Brechen, als des Brods im Abendmahl, *fraction.* brechen, abbrechen als Obſt oder Blumen, *cueillir.* verletzen, *violer.* brechen, entzwey gehen, *ſe briſer, ſe caſſer*; als ein Zeug, der zu ſteiff iſt, und in den Falten bricht, *ſe couper.* ſich brechen, *vomir, rendre gorge, dégorger.* brechen, Flachs oder Hanff, *broyer, tiller.* Steine, *tirer de la carriére.* das Stillſchweigen, *rompre le ſilence.*

Brech-Eiſen, *n.* als auch die Diebe brauchen, ferrement.

Breit, large, ample. breit, flach, *plain, plat.* weit und breit, *au long & au large.* breites Geſicht, *un viſage écaché.* breit machen, *étendre, élargir.* ſich breit machen, *piaffer. ſe quarrer, faire le brave, ſe panader.* breit drücken, *écraſer, écacher.* breit ſchlagen, *applatir.*

Breit-Axt, *f.* hache, coignée.

Breite, *f.* la largeur, le travers. zur See, *latitude.*

Breiten, étendre, élargir.

Breitlich, un peu large.

Brellen, ſ. prellen.

Breme, Bräm, Brämſe, Roß-Bräm, *f.* un taon.

Bremſe, *f.* une moraille, un torche-nez.

Bremſen, donner la moraille à un cheval.

Brennen, brûler, être enflammé, être allumé, être en feu. brennen, ſich entzünden, *s'enflammer, s'embraſer, s'allumer.* brennen vor Begierde, *avoir un deſir ardent, avoir de la paſſion, de l'ardeur, rechercher ardemment.* brennen am Feuer als die Finger, *griller, ſe brûler les doits.* als Kräuter, *faire diſtiller.* das Brennen, *brûlement.* brennend, entzündt, *ardent, allumé.* brennende Kertze *une chandelle allumée.*

Brenn-Eiſen, *n.* cautére, bouton de feu.

Brenner, *m* Mord-Brenner, un boute-feu. Hitze, ſo die Bäume Früchte und Kräuter beſchädiget, *brûlûre.*

Brenn-Glas, ſ. Brenn-Spiegel.

Brenn-Holtz, *n.* bois de fente. Brenn-Holtz, das man im Vorrath hat, oder das man hauen darf im Wald, *chauffage.* das Recht, Brenn-Holtz für ſein Haus aus dem Wald holen zu dörffen, *affoüage, droit d'affoüage.*

Brenn-Kolbe, *m.* alembic.

Brenn-Neſſel, *f.* ortie, (qui brule, qui pique).

Brenn-Ofen, *m.* la fournaiſe, le chaufour, le fourneau.

Brenn-Spiegel, *m.* miroir ardent.

Brentzen, brentzeln, ſentir le brûlé.

Breſilien-Holtz, *n.* breſil, bois rouge.

Breßhafft, mangelhafft, qui a quelque défaut corporel, perclus de quelque membre.

Breßhafftigkeit, *f.* maladie incurable.

Bret, *n.* un ais, une planche. er iſt hoch am Bret, *il eſt en faveur, il eſt aimé du prince.*

Bretern, fait de planches ou d'ais.

Bretern, mit Bretern belegen, planchéier.

Bretlein, *n.* petit ais, petite planche. kleine Brettlein als zum Lautenmachen ꝛc. *écliſſer.* Bretlein oder Schindel, *bardeau.*

Bretſpiel-Tafel, *f.* damier, trictac.

Bret-Stein, *m.* pion ou dame pour joüer aux dames.

Bretzel, oder Bretſel, *f.* un craquelin.

Brevier, *m.* un breviaire.

Brey, *m.* Mus, de la boulie.

Bricke, *f.* Neunauge, Lamprette, une lamproye, une lotte.

Brief, *m.* lettre. Send-Schreiben, épitre, miſſive. Brief über etwas, *diplome, brevet.* Brief-Geld, Brief-Lohn, *port de lettre.*

Brief-Sack, *m.* Brief-Taſche, porte-cahier, porte-feüille, porte-lettre.

Briefſchafft, *f.* charte, chartre.

Brief-Träger, *m.* meſſager, porteur de lettres.

Brief-Umſchlag, *m.* l'enveloppe d'une lettre.

Brief-Wechſel, *m.* commerce de lettres.

Brille, *f.* des lunettes, (beſicles.)

Brillenmacher, *m.* faiſeur de lunettes.

Bringen, tragend bringen, apporter, porter, préſenter. wenn man etwas führet, *amener.* zu einem andern hinbringen, mitführen, *mener.* bringen, zutrincken, *boire à quelqu'un, lui porter une ſanté.* einen um ſein Geld, *priver quelqu'un de ſon argent, le lui faire perdre*; in Unglück, *porter malheur à quelqu'un*; in Schande, *couvrir quelqu'un de deshonneur*; ein Mädchen zu Fall, *violer une fille, lui ravir ſon honneur, la corrompre*; einen auf ſeine Seite, *gagner quelqu'un, le mettre dans ſes intérêts*; etwas an ſich, *aquerir, obtenir une choſe*; an den Tag, *mettre quelque choſe au jour*; vor Gericht, als Beweis, Zeugen, *adminiſtrer, amener des témoins, fournir des preuves & des témoignages*; zu einem, als die Druckerey ins Land, *aménér.* bringen, als Schweiß, Schlaff ꝛc. *provoquer*; als Felder, tragen, *valoir.* bringen aus ſich ſelber, als der Zorn den Menſchen, *enlever.* bringen aus etwas, oder aus einem etwas, *arracher les larmes des yeux, la victoire des mains, de l'argent de quelqu'un, le ſouvenir de l'eſprit, une opinion de la tête, de la memoire, le deſir du coeur &c. la vérité par la force des tourmens, la parole ou un ſecret à quelqu'un.* bringen auf die Füſſe *mettre ſur pied.* zu etwas verführen, *porter.* ſich ſelbſt um Leben bringen, *ſe tuer, ſe détruire, attenter ſur ſes jours, être ſuïcide.*

Brintzeln, ſ. brentzeln.

Brocke, Brocken, *m.* une piece, un morceau, miette. Brocken von geronnenem Blut oder Milch, *grumeau.*

Bröckeln, émier.

Brocken, Brocken machen, rompre du pain en petits morceaux, l'émier.

Brod, *n.* du pain. friſch, neubacken Brod, *pain tendre.* altbacken Brod, *pain raſſis.* ſchimmlicht Brod *pain moiſi.* ungeſäuert Brod, *pain ſans levain, pain azyme.* grob Brod, *pain de gruau.* ſchwartz Brod, *pain bis.* Haus-Brod, *pain de ménage, pain de commun.* Weiß-Brod, Semmel-Brod *pain blanc.* kleine Bißlein Brod zum Trunck, oder nach der Mahlzeit eſſen, *crouſtiller.*

Brod-Kammer, *f.* paneterie.

Brod-Korb, *m.* panier pour y mettre du pain, corbeille. den Brod-Korb höher hängen, *rogner les morceaux à quelqu'un, les lui tailler courts.*

Brod-Sack, *m.* panetiere.

Brod-Waſſer, *n.* eau panée.

Brodem, *m.* Dunſt, Dampff, vapeur, exhalaiſon.

Brodem, Dampff von ſich geben, dämpffen, jetter des vapeurs, des exhalaiſons, exhaler.

Brom-

Brombeer, *f.* mûre de ronce, mûre de renard, mûres ſauvages.
Brombeer-Staude, *f.* une ronce.
Broſem, *f.* mie de pain.
Broſemlein, *n.* miettes.
Brot, ſ. Brod.
Bruch, *m.* Riß, Spalt, rupture, fente, crevaſſe. Bruch am Unter-Leibe *rupture, hergne.* ſo die Därme heraus gehen, *grevure, deſcente de boyau, enterocele.* in der Mauer oder Thor; it. eines Beins, *fracture.* im Rechnen *fraction.* des Friedens, *infraction du traité de paix.* es kömmt zum Friedens-Bruch, *on en vient à la rupture.*
Bruch, *m.* Sumpff, Moraſt, marais, marécage.
Bruch-Band, *m.* brayer, bandage. einer der Bruchbänder macht, *bandagiſte.*
Brüchig, das gern bricht, fragile, qui ſe rompt aiſément.
Bruchſchneider, *m.* opérateur, chirurgien herniaire.
Bruch-Silber, *n.* argent crû.
Bruchſtein, *m.* pierre de taille.
Brücke, *f.* un pont. Fall-Brücke, *pont-levis.* eine Brücke machen, *faire, bâtir un pont.* eine Brücke abwerffen, abbrechen, *rompre un pont.*
Brücken-Pfahl, *m.* am Ecke des Jochs einer Brücke die Eisſchollen abzuhalten, briſe-glace.
Brücken-Zoll, *m.* péage, pontenage.
Bruder, *m.* frere. als Brüder leben, *fraterniſer enſemble, vivre en freres.* leibliche Brüder, *freres germains.*
Brüderlich, *adj.* fraternel. brüderlich, *adv. fraternellement, en frere.*
Brüderſchafft *f.* als ein Lehr-Wort in Wiſſenſchafften, eine Relation anzudeuten, fraternité. unter einem geiſtlichen Nahmen, *confrairie.* unter Sauff-Brüdern *frairie.* der Kloſter-Leute, *confraternité.*
Bruders Sohn, *m.* neveu, fils de frere.
Bruders Tochter, *f.* niece, fille de frere.
Bruders-Weib, *n.* Schwägerin, belle-ſœur.
Brühe, Suppe, *f.* bouillon, jus, ſauce. Brühe von etwas, ſo darein gantz zerkocht iſt, *conſommé.*
Brühen, in ſiedendem Waſſer, tremper dans de l'eau bouillante, échauder, peler.
Brüllen, wie ein Löwe, rugir comme un lion. brüllen, blöcken wie ein Ochs oder Kuh, *beugler, meugler, mugir.* das Brüllen, *rugiſſement, meuglement, beuglement.* brüllender Ochs, *boeuf meuglant, taureau.*
Brumm-Eiſen, *n* Maultrommel, trompe.
Brummeln, chuchoter, parler bas.
Brummen, wie ein Bär, gronder, marmotter, murmurer. als Bienen, *faire du bruit & bourdonner, comme font les abeilles.* als ein Zorniger, oder als Glocken, *fremir.* das Brummen oder Sauſen, *bourdonnement, fremiſſement.*
Brunnen, Bronn, Born, *m.* fontaine, puits.
Brunnen-Kreſſe, *f.* creſſon de fontaine.
Brunnen-Röhre, *f.* tuyau d'une fontaine.
Brunn-Quell, *m.* ſource.
Brunſt, *f.* Feuer-Brand, *m.* embraſement, brûlement. Hitze, *ardeur de courage, ferveur.* Eifer, *ardeur, paſſion.* Geilheit, *chaleur, ardeur en amour.* der wilden Thiere, *rut.* der Hirſch geht in der Brunſt, *le cerf eſt en rut.*
Brünſtig, brennend, hitzig, entzündet, plein de chaleur, chaleureux, fervent. brünſtig, begierig zur Wolluſt, *adonné à ſes convoitiſes & plaiſirs charnels.* brünſtige Liebe, *amour ardent, cordial, une paſſion ardente.*
Brünſtiglich, inbrünſtiglich, ardemment, paſſionnément, éperdûment.
Brunze, *f.* Harn, urine, piſſat.
Brunzen, harnen, das Waſſer abſchlagen, piſſen, piſſer, lâcher ſon eau, faire de l'eau.
Brunz-Geſchirr, *n.* pot à piſſer, pot de chambre, urinal.
Brüſſel, *n.* Bruxelles, eine Stadt in Brabant.
Bruſt, *f.* poitrine. an die Bruſt ſchlagen, *frapper la poitrine.* an die Bruſt drücken im umarmen, *étreindre.* Bruſt der Weiber, *tetons, mamelles, gorge.* ſie hat ſchöne Brüſte, *elle a la gorge belle.* dicke groſſe Brüſte, *tettaſſés.* die groſſe Brüſte hat, *mameluë.* Bruſt der Thiere die man iſſet, *tetine.* Brüſte der Thiere, *tettes.* Brüſte der Männer und Weiber, it. der Thiere, *tettin, mamelles.* Brüſte der beiſſenden Thiere, bey den Jägern, *pouppe.*
Bruſtbeer, *f.* gingeole.
Bruſtbein, *n.* brichet, clavicule.
Bruſtbild, *n.* buſte.
Bruſt-Creutz, *n.* croix pectorale.
Brüſten ſich, s'enfler d'orgueil, ſe glorifier, ſe quarrer, ſe panader.
Bruſt-Harniſch, *m.* un corſelet, un plaſtron.
Bruſt-Latz, *m.* un poitral, une piece de drap, ou d'autre choſe, que l'on porte ſur la poitrine, pour la tenir chaudement.
Bruſt-Riem, *m.* poitral de cheval.
Bruſt-Schild, *n.* der Jüdiſchen Prieſter, pectoral.
Bruſtſtück, *n.* am Vieh, pis. von einem Stück Küriß oder von Leder bey den Fechtmeiſtern, *plaſtron.* an einem Küriß, *corſelet.*

Bruſt-Warze, *f.* mamelon, bout de mamelle.
Bruſt-Wehr, *f.* an Feſtungen, un parapet.
Brut, *f.* ſo auf einmahl ausgekochen iſt, couvée. die Brut der Fiſche, *alevin, du nourrain, du peuple*, ſonderlich von Karpffen; Brut-Fiſche, die die Fiſcher wieder ins Waſſer werffen, *alevin, alevinage.* einen Teich mit Brut beſetzen *aleviner, empoiſſonner un étang en y jettant de l'alevin.*
Brüten, couver. das Brüten, *le couvement, incubation.*
Brut-Henne, *f.* Glucke, glouſſe, une poule qui couve, couveuſe.
Brütig, halb ausgebrütet, ſtinckendes Ey, oeuf couvi.
Bub, Bube, *m.* Schalck, méchant, mauvais garçon, coquin, pendart, ſcélérat. Bube, Knabe, *un jeune garçon.*
Bubenſtück, *n.* ſchändliche That, *f.* action infame, ſcélérate, méchant trait, tour, ou acte, méchanceté, crime. Bubenſtück begehen, *commettre une méchanceté, faire quelque action noire, un crime, ou un méchant tour.*
Büberey, *f.* Schalckheit, Muthwill, malice, méchanceté.
Bübiſch, adonné à malice & méchanceté, malicieux, méchant.
Buch, *n.* livre. ein alt Buch, *un vieux bouquin.* ein ſolch alt Buch leſen, *bouquiner.* Buch-Papier, *une main de papier*, Buch ausgehen laſſen, *écrire & faire imprimer un livre, le mettre au jour.*
Buchampffer, *m.* Buchbrod, *n.* Sauer-Klee, Guckucks-Klee, Haſen-Klee, Buch-Klee, *m.* pain de coucou.
Buchbaum, *m.* Buche, *f.* un fau.
Buchbinder, *m.* relieur de livres. Buchbinder-Späne, *retaillures & coupures du papier des livres.*
Buchdrucker, *m.* imprimeur.
Buchdruckerey, *f.* imprimerie, lieu où l'on imprime.
Buchdrucker-Kunſt, *f.* l'imprimerie, l'art d'imprimer.
Buche, ſ. Buchbaum.
Buchecker, *f.* Bucheichel, *f.* des faines, le fruit du fau.
Bücher-Dieb, *m.* plagiaire.
Bücher-Geſtell, *n.* tablettes (à mettre des livres.)
Bücher-Schranck, *m.* armoire ou buffet aux livres.
Bücher-Schreiber, *m.* écrivain, auteur.
Buch-Fincke, *m.* pinçon.
Buchführer, *m.* Buchhändler, *m.* libraire, marchand libraire.
Buchhalten, tenir un livre de compte.
Buchhalter, *m.* le teneur des livres d'un marchand, celui qui tient ſes écritures, ſes livres de compte.
Buchhandel, *m.* librairie, négoce de libraire.
Buchhändler, *m.* ſ. Buchführer.
Buch-Laden, *m.* Bücher-Kram, *m.* boutique de libraire.
Büchlein, *n.* livret, un petit livre.
Buchsbaum, *m.* buis.
Buchsbaum-, oder buchsbäumern, fait de buis.
Büchſe, *f.* une boite. in die Büchſe blaſen, *être mis à l'amende.* Büchſe, Klapp-Büchſe von Flieder oder Holder, *canonniere.* Büchſe, damit man ſchießt, *une arquebuſe*; gezogene, *rayée.*
Büchſen, ſchieſſen, tirer.
Büchſen-Kugel, *f.* une balle d'arquebuſe.
Büchſenmacher, *m.* arquebuſier, l'artiſan qui fait, qui monte, ou accommode les arquebuſes.
Büchſen Meiſter, *m.* un canonnier.
Büchſen-Pulver, *n.* poudre fine (à fuſil).
Büchſenſchafft, *m.* le fût ou affût d'une arquebuſe.
Büchſenſchäffter, *m.* faiſeur d'affût, qui remonte les arquebuſes.
Büchſen-Schmied, *m.* qui fait des canons, armurier.
Büchſen Schuß, *m.* un trait ou coup d'arquebuſe, une arquebuſade.
Büchslein, *n.* petite boite.
Buchſtab *m.* lettre, caractere Verſetzung der Buchſtaben, *metathéſe, anagramme.* die großen Anfangsbuchſtaben *lettres capitales.*
Buchſtäblich, *adj.* littéral. *adv.* -- alement.
Buchſtabieren, épeler, aſſembler les lettres, en faire des ſyllabes.
Buch Wald, *m.* faye, forêt de hêtres.
Buch Weitzen, *m.* Heide-Korn, blé ſarraſin.
Buckel, *m.* Hocker, une boſſe. Buckel an einem Zaun, oder an etwas anders als Büchern, *boſſette.*
Buckelicht, hockericht, ausgewachſen, boſſu. buckelicht einher gehen, *marcher courbé.*
Bücken, beugen, fléchir, courber, baiſſer. das Bücken, *inclination*, als des Leibes und Haupts.
Bückling, *m.* Verbeugung, révérence. ſ. auch Pickling.
Bude, *f.* Laden, boutique. eine Bude anrichten, *lever boutique.*
Budel-Hund, *m.* barbet.
Buden-Sitzer, *m.* homme de boutique.
Büffel, *m.* buffle.
Bug, *m.* an etwas, wo es gebogen iſt, courbûre, le pli, l'endroit où une choſe eſt courbée. Bug am Knie, *le jarret.* Hammel-Bug, *épaule de mouton.*
Bügel, *m.* Steigbügel, étrier.
Bügel-Eiſen, *n.* fer chaud pour repaſſer du linge. der Schneider, *carreau.*

Bügeln,

Bügeln mit einem heiſſen Eiſen glätten, repaſſer avec un fer chaud, paſſer un fer chaud ſur quelque choſe; unir, polir du linge.

Bügel-Riem, *m.* étriviere.

Bühel, *m.* Hügel, un terre, une colline, un côteau, une petite montagne.

Buhl. *m. vulg.* amoureux, amant, galant, ſerviteur.

Buhle, *f. vulg.* une amante, une maîtreſſe.

Buhlen, faire l'amour, coquetter.

Buhlen-Brief, *m.* billet galant, billet doux, poulet.

Buhlen-Lied, *n.* chanſon amoureuſe.

Buhler, *m.* Liebhaber, amoureux, ſoûpirant, adorateur d'une belle.

Buhlerey, *f.* amour, amourette, coquetterie, galanterie.

Buhleriſch, amoureux, galant, coquet buhleriſches Weibs-Bild, *coquette.*

Buhlſchafft, *f.* unzüchtige Liebe und Wolluſt, amour deshonnéte, commerce impudique.

Bühne, *f.* ein Schau-Gerüſt, échafaut.

Buhne, *f.* Anfurth am Waſſer, quai.

Bulle, *f.* Gewalts-Brief, une bulle, lettres patentes de quelque Prince ou Seigneur, Flaſche, *bouteille.*

Bund, *n.* Büſchlein, une botte, une charge de bois, ou d'autre choſe liée en fardeau. Bund Heu, *botte de foin.* Bund, *m.* Band, an dem Buch, *relieure.* Türckiſcher Bund, *turban.*

Bund, *m.* Bündniß, alliance, union. Bund mit dem Satan *pact, pacte avec le diable.* Bund machen *faire un traité, un alliance.*

Bundbrüchig, der den Bund und Vertrag nicht hält, qui viole l'alliance, qui rompt l'appointement, le traité.

Bündel, *m.* Bündlein, *n.* paquet, bagage, fardeau, charge, trouſſe, trouſſeau.

Bündig, valide, valable, obligatoire.

Bunds-Genoß, *m.* Eid-Genoß, allié, confédéré.

Bunds-Lade, *f.* l'arche de l'alliance.

Bunds-Verwandter, *m.* allié, confédéré, aſſocié.

Bunt, vielfärbig, mannigfarbig, de couleur diverſe, bigarré. bunt mahlen, *barioler.* das Mahlen oder das Gemählde mit bunten Farben, *bariolage.* da alles bunt unter einander iſt, *bizarrerie.* buntes Werck, *ouvrage bigarré ou de diverſes couleurs, bigarrure.* es bunt machen, *en uſer librement, procéder étrangement, mener une vie étrange.*

Bürde, *f.* Laſt, charge, faix, fardeau.

Burg, *f.* feſtes Schloß, un château, une citadelle, un fort.

Burgbann, *m.* banliuë.

Bürge, *m.* Gutſprecher, un pleige, répondant, caution, garant, obligé. Bürg ſeyn, ſich verbürgen *répondre, être répondant ou pleige pour quelque choſe, garentir.* Bürgen ſetzen, ſtellen, *donner caution ou pleige.* Bürge werden, *cautionner.*

Bürgel, *m.* ſ. Bürtzel.

Bürger, *m.* Einwohner einer Stadt, bourgeois, citoyen. im Gegenſatz des Adels, *un roturier.*

Bürgerlich, *adj.* civil, bourgeois. *adv.* civilement, avec honnêteté bürgerlicher Krieg *guerre civile.* bürgerlich Recht, *droit civil.* nicht adlich, *roturier.*

Bürgermeiſter, *m.* bourguemaître, maire. im alten Rom, *conſul.*

Bürgermeiſter-Amt, *n.* la charge d'un bourguemaître. im alten Rom, *conſulat.* zur Bürgermeiſter-Würde gehörig, *conſulaire.*

Bürger-Recht, *n.* droit de bourgeoiſie, bourgeoiſie.

Bürgerſchafft, *f.* bourgeoiſie, les bourgeois.

Bürgerſtand, *m.* la roture.

Burggraf, *m.* bourggrave.

Bürgſchafft, *f.* Verſicherung, caution, garantie, cautionnement.

Burgund, *n.* eine Landſchafft in Franckreich, la Bourgogne.

Burg-Vogt, *m.* l'intendant d'un château, juge châtelain.

Burres, Burretſch, ſ. Borras, Borretſch.

Burſch, *m.* junger Menſch, jeune homme. Student auf Univerſitäten, *étudiant, écolier.* ein Stuben Burſch *compagnon de chambre.* Tiſch-Burſch, *compagnon de table, commenſal.* Burſche, die einerley Beneficium oder Stipendium haben, *bourſiers.* Burſche, junge Leute, *jeunes gens, jeuneſſe.* Burſch, Geſell, *compagnon.*

Burſch-Manier, *f.* maniere d'étudiant.

Bürſte, *f.* Kehr-Bürſte, *f.* des vergettes, broſſe. Kleider-Bürſte, *époußette à nettoyer les habits.* Kannen-Bürſte, *goûpillon.* Schuh-Bürſte, *décrottoire.*

Bürſten, évergeter, broſſer, épouſſeter, décrotter.

Bürſtenbinder, *m.* faiſeur d'épouſſettes, de vergettes.

Bürtig, natif, originaire. bürtig ſeyn, herkommen, *être natif d un lieu.*

Bürtzel, *m.* le croupion.

Burtzel-Kraut, *n.* Burtzel, *m.* pourpié (herbe.)

Burtzeln, culbuter, faire la culbute.

Buſch, *m.* Strauch, Hecke, buiſſon, bocage, hallier, petit bois. kleiner Buſch, *boſquet.* Buſch, Frantzen, Quaſte am Pferde-Zaum, *bouffette.* Buſch, den man aushänget, wo Wein feil iſt, *bouchon.* Buſch Blumen, *bouquet.* Federn, Haare, *touffe.*

Bůſchel, *m.* botte, botteau, paquet, gerbe. Bůſchel Reiſer, *faſcine.* in Bůſchel binden, *botteler.* das Bůſchel-Binden, *bottelage.* Bůſchel, womit man etwas verſtopfft, oder damit man abreibt, *bouchon.* Bůſchel Stroh, den man auf etwas ſteckt, das feil iſt, *brandon.*

Bůſchel-Binder, *m.* botteleur.

Buſchicht, plein de buiſſons & d'épines.

Buſch-Klöpper, *m.* bandoulier, brigand.

Bůſchlein, *n.* un faiſceau, un fagot, bouquet, ballot.

Buſch-Nymphe, *f.* nymphe bocagere.

Buſen, Buſen, oder Buſe, *m.* le ſein, la gorge.

Buſſart, ſ. Bußhart.

Buſſe, *f.* Reu und Leid über ſeine Sünde, Bußfertigkeit, *f.* repentir, répentance, pénitence. Buſſe thun, Reu und Leid über ſeine Sünde tragen, *ſe repentir, avoir repentance de ſes fautes, faire pénitence de ſes pêchez.* Buſſe auflegen, *impoſer une pénitence, une réparation, ſatisfaction.* Buſſe, Straffe, *peine, châtiment.* Geld-Buſſe, *amande, peine pecuniaire.*

Büſſen, faire pénitence, endurer, porter la peine de quelque faute ou crime, ſouffrir, être puni, payer, réparer. ſeine Luſt büſſen, *ſatisfaire à ſes déſirs, les contenter.*

Büſſend, répentant. ein büſſender Sünder, *un pêcheur repentant.*

Büſſer, *m.* pénitent.

Bußfertig, qui ſe repent, répentant, pénitant.

Bußfertigkeit, *f.* répentance.

Bußhart, *f.* ein Vogel, buſart, oiſeau.

Buß-Lied, *n.* cantique de pénitence.

Buß-Prediger, *m.* pénitencier, prêcheur de pénitence.

Buß-Pſalm, *m.* Pſeaume de pénitence, ou pénitenciel.

Buß-Tag, *m.* jour de pénitence.

Butt, *f.* Hagebutt, *f.* gratecû, fruit d'églantier.

Butte, *f.* ein Rück-Korb, un hotte.

Bütte, *f.* Zober, une cuve, un cuveau.

Büttel, *m.* Herren-Knecht, Stadt-Knecht, archer, huiſſier, ſergent.

Buttenträger, *m.* qui porte la hotte, hotteur.

Butter, *f.* le beurre. mit Butter beſtreichen, Butter an ein Eſſen thun, *beurrer, mettre du beurre.*

Butter-Brod, *n.* ein Stück Brod und Butter darauf, une beurrée.

Butter-Brühe, *f.* als über Hechte ꝛc. gemacht wird, fauſſe blanche.

Butter-Faß, *n.* baratte.

Butter-Frau, *f.* beurriere.

Butter-Händler, *m.* beurrier.

Butter-Kübel, *m.* beurriere.

Butter-Milch, *f.* babeurre, lait de beurre.

Buttern, beurrer, faire (battre) du beurre.

Butterpretzel, *f.* craquelin beurré.

Büttner, *m.* Faßbinder, un tonnelier.

Butz, *m.* Zierde, parure. der Weiber, *affiquets, nippes.*

Butze, *f.* am Licht, la mouchure, ce qu'on a mouché.

Butzen, *m.* eines Apffels oder einer Birne, le trognon d'une pomme ou d'une poire.

Butzen, putzen, ſäubern, reinigen, torcher, nettoyer, moucher. ſich butzen, *s'accommoder, s'ajuſter, ſe parer.* den Bart putzen, *accommoder la barbe.* das Licht butzen, *moucher la chandelle.* die Zähne butzen, *curer les dents.* die Naſe butzen, ſchneutzen, *ſe moucher.* gar nicht gebutzt, *négligé.*

Butzmann, *m.* loup-garou, homme maſqué, qui fait peur aux enfans.

Butzſchere, *f.* Lichtputze, des mouchettes.

Buxbaum, ſ. Buchsbaum.

C.

Cabale, *f.* der Juden geheime Lehre und Auslegung der Schrifft, cabale.

Cabaliſt, *m.* cabaliſte.

Cabaliſtiſch, cabaliſtique.

Cabinet, *n.* cabinet.

Cabliau, *m.* ein Seefiſch, bacaliau, cabliau.

Caffee, *m.* die Caffee-Bohnen, auch das Geträncke, ſo man daraus macht, caffé.

Caffee-Haus, *n.* das Haus wo man Caffee trinckt, caffé. Caffee-Schenck, *caffetier.*

Caffee-Kanne, *f.* oder Keſſel, caffetiere.

Calciniren in der Chymie, calciner.

Calcutiſche Henne, *f.* poule d'Inde.

Calecutiſcher Hahn, *m.* un coq d'Inde.

Calender, *m.* calendrier, almanac.

Calender-Schreiber, *m.* aſtrologue, faiſeur d'almanac.

Caleſſe, *f.* chariot, caléche.

Calmeuſer, *m.* ſ. Kalmäuſer.

Calmus, *m.* acorus.

Calphonium, *n.* colophone.

Cameel, *n.* chameau.

Cameel-Haar, *n.* du chameau.

Cameel-Heu, *n.* ein Kraut, pâture de chameau.

Camelot, *m.* camelot.

Camerad, *m.* camerade, compagnon.

Cameradſchafft, *f.* familiarité.

Camille, f. camomille.
Camin, m. cheminée.
Camiſol, n. camiſole.
Cammer, ſ. Kammer.
Campffer, m. camfre, camphre.
Canal, m. un canal, conduit d'eau.
Canari-Vogel, m. ſerin de canarie, canarie, canarin.
Canari-Zucker, m. du ſucre fort blanc & raffiné.
Cancelliſt, m. greffier.
Candel-Zucker, m. Zucker-Candi, du ſucre candi.
Candidat, m. candidat. der Theologie, *propoſant*.
Caninchen, n. lapin, connil. ein Caninchen-Weibchen, *la baſe*. ein klein Caninchen, *lapereau, lapreau*.
Caninchen-Garn, n. bourſe.
Caninchen-Garten, m. clapiere; garenne.
Cannefaß, m. cannevas.
Canone, f. canon. canoniren, *battre du canon*.
Canonicat, n. canonicat.
Canonicus, m. Dom-Herr, chanoine.
Canoniren, canoner.
Canonirer, m. Conſtabel, der das Stück richtet, pointeur, canonnier.
Canoniſiren, canonizer.
Cantor, m. chantre.
Cantorey, f. die Stelle eines Stiffts-Cantors, chantrerie.
Cantzel, f. Predigt-Stuhl, chaire.
Cantzelliſt, ſ. Cancelliſt.
Cantzler, m. chancelier.
Cantzley, f. chancellerie.
Cantzley-Bote, m. huiſſier de la chancellerie.
Cantzley-Gebühr, f. ce qui eſt dû à la chancellerie, fraix de juſtice, épices.
Cantzley-Schreiber, m. un écrivain, clerc ou copiſte de la chancellerie.
Cantzley-Schrifft, f. oder Buchſtaben, lettres majuſcules, gros caractères.
Cantzley-Stube, f. la chambre de la chancelerie.
Capaun, ſ. Kappaun.
Capellan, m. chapelain, diacre.
Capelle, f. ein klein Kirchlein, n. chapelle, oratoire.
Capelle, f. la muſique de la chapelle du Roi.
Capelle, f. Silber und Gold zu probieren, caſſe, coupelle.
Capelliren, auf der Capelle probiren, coupeller.
Capell-Knabe, m. enfant de choeur, choriſte.
Capell-Meiſter, m. maître de muſique de la chapelle.
Caper, See-Räuber, m. capre, armateur.
Capern, courir les mers, aller en courſe.
Capis-Kraut, n. chou cabus, pommé.
Capitain, m. capitaine.
Capital, n. fonds, capital.
Capital, adj. capital. ein Verbrechen, ſo den Tod verdient, *un crime capital*.
Capitaliſt, m. homme bien renté, celui qui donne de l'argent à intérêt.
Capital, n. chapître de chanoines. Capitel, ein abgetheiltes Stück eines Buchs, *un chapître*. Capitel-feſt, *qui ſçait alléguer les chapitres*. Capitel, Filtz, Scheltung, *reprimande, remonſtrance, leçon, repréhenſion*. einem ſein Capitel leſen, *reprimander quelqu'un, lui faire ſa leçon*.
Capitel-Haus, n. chapître.
Capitel-Herr, m. chanoine.
Capitel-Kirche, f. égliſe collégiale.
Capiteln, chapîtrer, dire la leçon à quelqu'un.
Capitular-Herr, m. ſ. Capitel-Herr.
Capper, f. Frucht, une capre.
Cappern-Baum, m. caprier.
Capuciner, m. Mönch, capucin.
Caput, im Spiel, einen caput machen, faire capot. er iſt caput, *il eſt capot*. item *il eſt mort*.
Caput Rock, m. ein Rock mit einer Kappe, capot.
Cap-Zaum, m. caveçon.
Carbiner, m. carabine. mit Carbinern gegen einander ſchieſſen, *carabiner*.
Carbiner-Reuter, m. carabin, carabinier.
Carcaſſe, f. carcaſſe.
Carcer, n. priſon d'une académie.
Cardamome, f. graines de paradis, cardamome, maniguette.
Cardenbenedict, f. cardon benit, atractylis.
Cardinal, m. cardinal.
Cardinals-Hut, m. Cardinals-Würde, f. la barette, cardinalat, chapeau rouge, le chapeau.
Carete, f. chariot, charette.
Carfunckel, m. Carfunckel-Stein, m. eſcarboucle.
Carmelit, m. Carmeliter-Mönch, m. carme.
Carmeliter-Nonne, f. carmelite.
Carmeſin, m. cramoiſi, graine d'écarlatte, vermillon.
Carniol, m. cornaline, vermeille.
Caroſſe, f. Kutſche, caroſſe.
Cartaune, f. piece de batterie, gros canon.
Cartauſe, f. Cartäuſer-Kloſter, n. chartreuſe.
Cartäuſer-Mönch, m. chartreux.
Cartäuſer-Nonne, f. chartreuſe.
Carte, ſ. Karte.
Cartel, n. cartel.
Cartetſche, ſ. Kartätſche.
Caſel, f. chaſuble.

Caſſe, *f.* der Handels- oder Kriegs-Leute, caiſſe.
Caßiren, aufheben, caſſer, effacer quelques lettres. ein Teſtament caßiren, *caſſer, annuller, anéantir un teſtament.* ein Regiment caßiren, abdancken, *caſſer, congédier un régiment.*
Caßirer, *m.* tréſorier, caiſſier.
Caſtanien, ſ. Kaſtanien.
Caſtell, *n.* château.
Caſtellan, *m.* châtelain.
Caſteyen, mortifier.
Caſtor, *m.* Biber, caſtor.
Caſtor-Hut, *m.* chapeau de caſtor, un caſtor.
Caſtrat, *m.* homme châtré, eunuque.
Catechismus, *m.* catéchiſme.
Catechismus-Lehre, *f.* catéchiſation.
Catechismus-Lehrer, *m.* catéchiſte.
Catechiſmus Schüler, *m.* ſonderlich der noch nicht getaufft iſt, catéchumène.
Catholiſch, catholique. Römiſch-Catholiſch, *catholique Romain.*
Catun, *m.* toile de coton.
Cavalier, *m.* cavalier.
Cavalieriſch, *adj.* généreux, *adv.* à la cavaliere; cavalierement.
Cavallerie, *f.* Reuterey, cavalerie.
Caution, *f.* Bürgſchafft, caution, pleige, répondant. Caution leiſten, Bürgen ſetzen, *donner caution ou pleige, répondre.*
Ceder, *f.* Ceder-Baum, *m.* cédre.
Celle, *f.* cellule.
Cement, *n.* in der Chymie, cément, ciment.
Cementiren, cémenter, faire la cémentation, purifier l'or par le moyen du cement.
Cementir-Feuer, *n.* feu de cémentation.
Cementirung, *f.* cémentation, cimentation.
Cenſiren, cenſurer.
Cenſur, *f.* cenſure.
Centifolie, *f.* roſe à cent feüilles.
Centner, *m.* Zentner, cent livres, quintal.
Ceremonie, *f.* cérémonie, ſolennité; façon.
Ceremonien-Buch, *n.* cérémonial.
Ceremonien-Meiſter, *m.* maître des cérémonies.
Cervelat-Wurſt, *f.* cervelas.
Chalcedonier, *m.* calcidoine, calcedoine.
Chaldäer, *m.* Chaldéen.
Char-Freytag, *m.* le vendredi ſaint.
Char-Woche, *f.* ſemaine ſainte.
Cherubin, *m.* chérubin.
Cholera, *f.* Galle, *f.* colère.
Choleriſch, colérique.
Chor, *m.* die Sänger, oder der Ort in der Kirche, *m.* le choeur.
Choral-Muſic, *f.* muſique ſimple.

Chor-Altar, *m.* maître-autel.
Chor-Frau, *f.* chanoineſſe, dame de choeur.
Chor-Herr, *m.* chanoine, choriſte.
Chor-Hemde, *n.* Chor-Rock, *m.* ſurplis, ſurpelis.
Chor-Sänger, *m.* choriſte, chantre de chœur.
Chor-Schweſter, *f.* religieuſe de choeur; ſoeur de choeur.
Chor-Tiſch, Pult, *m.* lutrin.
Chriſam, *m.* chrême.
Chriſt, *m.* Chriſten-Menſch, *m.* chrêtien. ein Chriſt werden, *embraſſer la religion Chrêtienne.*
Chriſt-Abend, *m.* la veille de Noël.
Chriſtenheit, *f.* chrêtienté.
Chriſtenthum, *n.* Chriſtliche Glaube, le chriſtianiſme, la foi chrêtienne.
Chriſt-Geſchenck, *n.* préſent de Noël.
Chriſtian-Wurtz, *f.* chiches ſauvages.
Chriſtin, *f.* chrêtienne.
Chriſtlich, das einem Chriſten gebührt, oder angehört, chrêtien, bienſéant ou appartenant à un chrêtien, de chrêtien.
Chriſt-Monat, *m.* Décembre.
Chriſt-Tag, *m.* Weihnachten, Noël, jour de Noël.
Chriſtus, *m.* Chriſt.
Chriſt-Wurtz, *f.* pommelée, patte de lion.
Chronick, *f.* Hiſtorien- und Geſchicht-Buch, *n.* chronique. Bücher der Chronicke, *paralipoménes.*
Chronick-Schreiber, *m.* auteur de chronique.
Chryſolith, *m.* chryſolithe.
Chur, *f.* électorat, dignité électorale.
Chur-Fürſt, *m.* Electeur.
Churfürſtenthum, *n.* électorat.
Chur-Fürſtin, *f.* Electrice.
Churfürſtlich, électoral.
Chur-Printz, *m.* le Prince électoral.
Chymie, *f.* la chymie.
Chymiſt, *m.* chymiſte, artiſte.
Cichorie, *f.* chicorée.
Cinnober, Circkel, ſ. Zinnober, Zirckel.
Ciſterne, *f.* une citerne.
Ciſtertzienſer, Mönch-Orden, *m.* l'ordre de cîteaux.
Citadell, *f.* citadelle.
Cither, oder Citter, *f.* une guitarre.
Citiren, vor Gericht laden oder fodern, ajourner, citer.
Citirung, *f.* Ladung, Foderung, *f.* ajournement, citation.
Citrone, *f.* citron.
Citronat, *m.* citronat.
Citronen-Baum, *m.* citronnier.
Citronen-Farbe, *f.* couleur de citron, citrin, citron.
Clarin, *m.* der Ton, wenn man auf der Trom-
pe-

pete rein bláſet, la ſourdine, le ſon du clairon.
Claſſe, *f.* claſſe.
Clavicordium, *m.* manicordion.
Clavicymbel, *n.* clavecin.
Clavier, *n.* oder Clavis, *f.* eigentlich la touche ou marche d'un clavecin, d'une épinette &c. Clavier, das gantze Inſtrument, *clavecin.* in einem Kaſten, das von ſich ſelbſten ſpielet, *barillet.*
Clavis, ſ. Clavier.
Clauſe, *f.* enger Paß oder Durchgang, écluſe, paſſage étroit & ſerré, détroit. verſchloßner Ort, *lieu fermé*, *cellule.*
Clauſel, *f.* Clauſul, clauſe d'un contrât.
Clauſur, *f.* Beſchläg an Büchern und dergleichen, fermoir. Hafft, Gefängniß, *priſon.*
Clauſurmacher, *m.* faiſeur de fermoirs.
Clerisey, *f.* le clergé.
Cliſtier, *n.* cliſtere, lavement, agrément.
Cliſtieren, donner un lavement.
Cliſtier-Spritze, *f.* ſeringue.
Cloac, *n.* cloaque.
Cloſter, ſ. Kloſter.
Clyſtier, ſ. Cliſtier.
Cobalt, *m.* calamine, cobalt.
Colic, *f.* la colique.
Collationiren, gegen einander halten, eines gegen das andere beſehen, confronter, collationner.
Collecte, *f.* collecte.
College, *m.* collegue.
Cölln, *n.* Stadt, Cologne.
Colonie, *f.* colonie.
Coloquint, *f.* wilder Kürbis, coloquinte.
Coloratur, *f.* Triller, un fredon.
Coloriren, frédonner.
Comet, *m.* Comet-Stern, *m.* une cométe.
Commandant, *m.* Commandant, Gouverneur.
Commandiren, commander.
Commando, commandement.
Commentlein, *n.* Schüßlein, petite écuelle, petit plat, ſauciere.
Commercien, *plur.* trafic, negoce, commerce.
Commiſſari, *m.* oder Commiſſarius, un commiſſaire.
Commiß-Brod, *n.* pain de munition.
Commiß-Nickel, *m.* Soldaten-Hure, paillaſſe de corps de garde.
Communiciren, zum heiligen Abendmahl gehen, communier.
Communion, *f.* communion.
Comödiant, *m.* Comödien-Spieler, *m.* comédien, joueur de farces ou de comédies.
Comödiantiſch, comique. Comödiantiſch, *adv. comiquement.*
Comödie, Luſtſpiel, *f.* comédie.

Compagnie, *f.* compagnie.
Compaß, *m.* Sonnen-Zeiger, Sonnen-Uhr, un quadran ou cadran, bouſſole. Compaß im Sack zu tragen, *quadran portatif.*
Complexion, *f.* complexion.
Compliment, *n.* façon, compliment.
Componiſt, in *muſicis. m.* compoſiteur.
Concept, *n.* die erſte Schrifft eines Dinges, la minute de quelque écriture.
Concipiren, concevoir, minuter.
Concipiſt, *m.* qui minute.
Concubine, *f.* Beyſchläfferin, une concubine.
Condolentz, *f.* compliment de condoléance.
Condoliren, faire des complimens de condoléance, prendre part à la douleur d'un autre, s'affliger avec lui.
Confect, *n.* allerley Naſchwerck, confitures.
Confiſciren, confiſquer, adjuger au fiſc.
Conſiſtorialiſch, conſiſtorial. conſiſtorialiſcher Weiſe, *conſiſtorialement.*
Conſiſtorium, *n.* conſiſtoire.
Conſtabel, *m.* der die Stücke richtet, *m.* canonier, boute-feu.
Contraband-Waaren, marchandiſe de contrebande.
Contract, *m.* Vertrag, contrât.
Contract, lahm an Händen und Füſſen, eſtropié, perclus de ſes membres.
Contrafeyen, peindre.
Contrafeyung, *f.* Ebenbild, un portrait.
Convoy, *f.* eſcorte.
Convoyiren, eſcorter.
Copert, *n.* über ein Paquet Briefe, une couverture, un couvert ſur un paquet de lettres, envelopé.
Copey, *f.* Abſchrifft, copie, le double d'une écriture.
Copiſt, *m.* der ein Ding abſchreibt, un clerc, écrivain, un copiſte.
Copulation, *f.* bénediction nuptiale.
Copuliren, benir le mariage.
Cor, *n.* ein Getraid-Maaß, méſure de trente boiſſeaux.
Coralle, *f.* un corail.
Corallen-Korn, *n.* grain de corail.
Corallen-Schnur, *f.* cordon de coraux.
Corbatſche, *f.* foüet de cuir, chambriere, anguillade. corbatſchen, *foüetter.*
Corbette, *f.* courbette.
Corduan, *m.* marroquin.
Coriander, *m.* la corinandre.
Cornel-Baum, *m.* cornoüillier.
Cornel-Kirſche, *f.* cornoüille, fruit du cornoüillier.
Cornet, *m.* un cornette.
Cornut, *m.* ein Buchdrucker-Burſch, der ausgelernet hat, aber noch nicht Geſell worden iſt, cornu, qui a fait ſon apprentiſſage, mais

mais qui n'eſt pas encore reçu au nombre des compagnons.
Côrper, Kôrper, *m.* corps. eines verſtorbenen Menſchen, *corps mort.*
Côrperlein, *n.* petit corps.
Côrperlich, corporel. côrperlicher Eid, *ferment qu'on prête en perſonne & ſolennellement.*
Corporal, *m.* caporal.
Corporalſchafft, *f.* eſcoüade.
Corpulent, gros, gras, corpulent. ein corpulenter Kerl, *un gros ventre.*
Correct, correct, bien corrigé.
Corrector, *m.* in Buchdruckereyen, correcteur d'imprimerie.
Correctur, *f.* des Correctors Verrichtung correction. der Correctur-Bogen, *épreuve.*
Correſpondent, *m.* correſpondant.
Correſpondentz, *f.* correſpondance, commerce de lettres.
Correſpondiren, entretenir un commerce de lettres, s'écrire ſouvent.
Corrigiren, corriger.
Covent, *m.* de la plus petite biére.
Creatur, *f.* Geſchöpf.
Credentz, *f.* l'eſſai du boire & du manger que l'on préſente à un prince.
Credentz-Becher, *m.* une ſoucoupe.
Credentz-Brief, *m.* lettres d'honneur, lettres de créance.
Credentzen, faire l'eſſai de la viande & de la boiſſon, eſſayer le boire & le manger qu'on préſente à un ſeigneur.
Credentzer, *m.* échanſon, écuyer-trenchant.
Credentz-Tiſch, *m.* Treſur, dreſſoir, buffet.
Credit, *m.* le crédit. auf Credit nehmen, *prendre à crédit.* Credit verlieren, *perdre ſon crédit, ſe décréditer.*
Creutz, Kreutz, *n.* une croix. Creutz, Leiden, Widerwärtigkeit, *miſére, calamité, affliction, adverſité.* Creutz oder Krippe eines Pferdes, *la croupe d'un cheval, la trouſſe.* Creutz, damit die Buchdrucker die Bogen aufhängen, *étendoir.*
Creutz-Baum, *m.* palme de Chriſt.
Creutz-Beere, *f.* bayes de nerprun.
Creutz-Bogen, *m.* an einem Gewölbe, les branches.
Creutz-Dorn, *m.* Weg-Dorn, *m.* nerprun, noirprun.
Creutzen croiſer. das Creutzen auf der See, *la courſe.*
Creutzer, *m.* creutzer, cruche, petite monnoye de la valeur de huit deniers de France.
Creutz-Fahne, *f.* pavillon de la croiſade.
Creutz-Fahrt, *f.* ins gelobte Land, croiſade; zur Andacht nach einer Kirche, *rogations.*
Creutz-Gang, *m.* in den Klöſtern, porche, gallerie, circuït de temple. Umgang, *proceſſion.*
Creutz-Gaſſe, *f.* carrefour.
Creutz-Holtz, *n.* bois d'aloé.
Creutzigen, ans Creutz ſchlagen, crucifier, mettre attacher à la croix. wehthun, ſeinen Willen nicht laſſen, *mortifier.*
Creutzigung, *f.* crucifiement. Creutzigung des Fleiſches, *macération, mortification.*
Creutzlein, *n.* croiſette.
Creutz-Probe, *f.* la preuve de l'affliction.
Creutz-Ritter, *m.* chevalier de la croix.
Creutz-Schule, *f.* l'école de l'affliction.
Creutz-Tage, *plur.* rogations.
Creutz Thaler, *m.* croiſat.
Creutz-Träger, *m.* Creutz-Trägerin *f.* perſonne affligée, disgraciée & malhûreuſe.
Creutz-Weg, *m.* Scheide-Weg, *m.* un carrefour, chemin fourchu.
Creutzweis, en croix, en croiſant, en croiſade. creutzweis eine Schrifft durchſtreichen, *effacer en croiſant, croiſer, biffer, rayer.* die Arme creutzweis über einander ſchlagen, *ſe tenir les bras croiſez.*
Creutz-Woche, *f.* les rogations.
Creutz-Wurtz, *f.* du ſeneçon.
Creys, *f.* Kreis.
Crocodil, *m. & n.* un crocodile.
Crocodils-Zähre, *f.* des larmes de crocodile, des larmes feintes.
Crone, *f.* Krone.
Crucifix, *n.* crucifix, croix.
Cryſtall, *n.* cryſtal.
Cubebe, *f.* cubébe, poivre à queüe ou musqué.
Cucumer, *f.* Gurke, concombre.
Cujon, *m.* coyon.
Cujoniren, coyonner.
Cur, *f.* Heilung, cure, guériſon.
Curiren, guerir.
Curanten, *plur.* die Zeitung, la gazette.
Currente, *f.* l'ordre des villages dans un diocéſe, ou le nombre des écoliers courans.
Current-Geld, *n.* la monnoye courante.
Current-Schüler, *m.* les pauvres écoliers qui vont chanter par les ruës pour avoir de quoi ſubſiſter, les écoliers courans.
Currier, *m.* courier.
Curs, *m.* Weg eines Reiſenden, chemin, route. Gangbarkeit der Müntze, *cours de la monnoye.* Wechſel-Curs, *change.*
Curſiv-Buchſtaben, *plur.* Curſiv-Schrifft, *f.* in der Druckerey, lettres ou caractéres Italiques.
Curtiſan, *m. vulg.* ein Pickelhering, jean potage, arlequin; Buhler, Freyer, amant.
Curtiſiren, *vulg.* mit einem Frauenzimmer, faire l'amour à une fille, la courtiſer.

Cuſto

Cuſtos, *m.* unter einem gedruckten Blat, réclame.
Cymbel, *f.* Schelle, cymbale.
Cypern, *n.* eine Inſel und Königreich, Chypre.
Cypreſſen-Baum, *m.* Cypreſſe, *f.* cyprès.

D.

Da, für dort, là. wer da? *qui va là?* es iſt nicht da, *il n'y eſt point.* da, für wo, où, *là où.* da, für hier, *voilà, voici, ici.* da bin ich, *me voici.* da, für als *comme*, oder mit dem Participio, da er noch lebte, *étant encore en vie, vivant encore, de ſon vivant.* da, für alsdenn, da das geſchehen war, *alors.* da wird oft im Frantzöſiſchen nicht ausgedrückt, als: wer da will, *qui veut.* wer da gläubt und getaufft wird, *qui croit, & ſera bâtiſé.* da, für dafern, *quand, ſi, en cas.* da, da! *ha, ha!* (*interjection de ceux qui reprennent quelqu'un, ou ſe moquent ou ſe réjoüiſſent de quelque choſe*). da, da haſt du es, *tenez, le voilà.* da hergegen, *au lieu que, au contraire.*
Dabey, für über das, nebſt dieſem, outre celà, auſſi. dabey, bey demſelben, *là, en celà, avec cela, auprès de cela, auprès.*
Dabey bleiben, ne changer point, dire conſtamment, ne ſe point couper.
Dabey laſſen, y laiſſer, ne troubler point.
Dabey ſeyn, gegenwärtig ſeyn, être préſent, aſſiſter à, ſe trouver à, accompagner.
Dabey thun, contribuër.
Dach, *n.* toit, couverture de la maiſon. rundes Dach, *coupe, coupole, dome.* ein Haus in Dach und Fach erhalten, *avoir ſoin de toutes les réparations neceſſaires d'une maiſon.* Wetter-Dach, ſ. Wetter.
Dach-Decker, *m.* couvreur de toit.
Dach-Fahne, *f.* giroüette.
Dach-Fenſter, *n.* fenêtre au toit, lucarne.
Dach-Latte, *f.* latte. Dach-Latten aufſchlagen, *latter.*
Dach-Rinne, *f.* gouttiere, cheneau.
Dachs, *m.* taiſſon, blaireau.
Dach-Schindel, *f.* bardeau à couvrir les maiſons, aiſſeau, échandole.
Dachs-Loch, *n.* taniere, ou trou de blaireau.
Dachſchliefer, *m.* un terrier, baſſet.
Dach-Stein, *m.* une tuile.
Dach-Stuhl, *m* les arbalétriers.
Dacht, *m.* am Licht, la mêche.
Dach-Trauffe, *f.* égout, gouttiere.
Dach-Ziegel, *m.* tuile.
Dadurch, par là, par ici.
Dafern, pourvûque, ſi, au cas que.
Dafür, für dieſes, pour celà, en, de celà. ehe, lieber, *plûtôt.* dafür will ich weggehen, *j'aime mieux m'en aller.* ich bin gut dafür, *j'en réponds, j'en ſuis garant.* ich kan nicht, dafür, *ce n'eſt pas ma faute.* ſ. auch Davor.
Dafür halten, eſtimer, penſer, croire.
Dagegen, hingegen, au contraire. dagegen, gegen das, für ſolches, *en récompenſe en contréchange.* dagegen, (daß) *au lieu que.*
Daheim, au logis, à la maiſon, chez ſoi. daheim bleiben, *demeurer au logis.*
Daher, von dannen, de là. daher, darum, *voilà pourquoi, c'eſt pourquoi, à cauſe de cela.* daher biſt du kranck, *voila pourquoi vous êtes malade.* daher gehen, *aller, marcher.* daher prangen, daher ſtutzen, *faire grande figure, ſe quarrer, ſe panader.*
Daherum, dans les environs, dans ces quartiers là.
Dahin, là, y. all mein Geld iſt dahin, *tout mon argent s'en eſt allé, je n'en ai plus.* das Leben fährt ſchnell dahin, *la vie paſſe bien vîte.* es ſteht dahin, *peut être, celà n'eſt pas ſûr, j'en doute.* ich will es dahin geſtellt ſeyn laſſen, *je n'en dirai pas d'avantage, je n'en déciderai pas.* Dahin, in den Compoſitis, hat offt einerley Bedeutung mit hin oder gar mit den Simplicibus, als dahinſterben, hinſterben, und ſterben heißt *mourir.*
Dahinden, derriere, en arriere. dahinden bleiben, *démeurer derriere, en arriere.* dahinden laſſen, *laiſſer derriere ſoi.*
Dahinter, derriere. dahinter kommen, *découvrir un miſtere ou un ſecret, le pénétrer, éventer la mine.* dahinter her ſeyn, *preſſer, pouſſer une affaire.* es ſteckt etwas dahinter, *il y a quelque deſſein caché, il y a anguille ſous roche.*
Damahls, alors, lors, en ce tems-là.
Damaſciren, kleine güldene oder ſilberne Fäden oder Striche im Eiſen oder Stahl machen, damaſquiner
Damaſcirung, *f.* damaſquinûre.
Damaſt, *m.* damas wie Damaſt wircken, das leinene Zeug, *damaſſer.* Damaſt-Gewirck in leinenem Zeug, *démaſſûre.*
Damaſten, de damas. Damaſten-Kleid, *un habit de damas.*
Dame, *f.* Damen-Spiel, jeu de dame. der Ort, wo man Damen macht, *dame.* in die Dame ziehen, *aller à dame.* eine Dame im Spiel, *dame damée.* Damen machen, *damer, être à dame.*
Damen-Bret, *n.* Bret-Spiel, damier. das Spiel ſelbſt, *jeu de dame.*
Dam-Hirſch, *m.* un daim.

Damit, auf daß, afinque, pour. damit, mit dem, *avec cela, par-là, par ce moyen.*

Damm, *m.* une digue, une chauſſée, une levée de terre. ein Damm von Steinen einen See-Hafen zu machen, *môle, jettée, quai.*

Dämmen, amonceler de la terre pour retenir les eaux, faire une digue ou chauſſée.

Dampff, *m.* Dunſt, Schwaden, *m.* vapeur, exhalaiſon.

Dampffen, jetter des vapeurs, evaporer.

Dämpffen, erſticken, als das Feuer, étouffer, éteindre. unterdrücken, als die Begierden, *réprimer, domter.* überwinden, als die Feinde, *vaincre, affoiblir.* gedämpft zurichten, als Fleiſch, *dauber.* gedämpftes Eſſen, *étuvée.*

Dämpffig, plein de vapeur.

Dampff-Loch, *n.* Rauch-Loch, ſoûpirail, ouverture par où ſort la fumée & les vapeurs.

Dämpffung, *f.* das Dämpffen, ſuffocation, extinction.

Danck, *m.* Dancksagung, *f.* action de graces, remerciment. Gott ſey Danck, *Dieu merci, graces à Dieu.* ich weiß ihm das keinen Danck, *je lui en ſai mauvais gré.* Danck verdienen, *acquerir les bonnes graces de quelqu'un, pour lui avoir fait quelque plaiſir.* zu dancken haben *être redevable.*

Danckbar, reconnoiſſant. danckbar ſeyn, *être reconnoiſſant, n'être pas ingrat, reconnoître les bienfaits.*

Danckbarkeit, *f.* reconnoiſſance, gratitude.

Danckbarlich, avec remerciment, avec reconnoiſſance.

Dancken, dancksagen, rendre grace, remercier. dancken, zu dancken haben, *être obligé de quelque choſe.* Gott dancken nach dem Eſſen, *dire graces, rendre graces.*

Danck-Opffer, *n.* ſacrifice euchariſtique, ſacrifice d'action de graces.

Dancksagung, *f.* Bedanckung, action de graces, remerciment.

Danck-Schreiben, *n.* lettres de action de graces, remerciment.

Däne, *m.* Danois.

Dänemarck, *n.* Danemarc.

Däniſch, Danois.

Dann, ſ. denn.

Dannen, von dannen, de-là.

Dannenhero, dahero, davon, de-là, de ce lieu. darum, *c'eſt pourquoi, c'eſt pour cela.*

Dannoch, ſ. dennoch.

Dantzen, ſ. tantzen.

Dantzig, *n.* Dantzic.

Dapffer, ſ. tapffer.

Dar, y, la. von dar, *de là.* in den Compoſitis heißt dar ſo viel als da, daher, oder dahin.

Daran, an dem, à cela, par là, y, en cela. daran iſt mir viel gelegen, *celà m'importe beaucoup, celà m'eſt de conſéquence.* daran müſſen, *ne s'en pouvoir dédire.* nicht daran wollen, *n'y vouloir pas mordre.* das Leben daran ſetzen, *y engager ſa vie.* daran ſetzen im Wetten und Spielen, *mettre au jeu, mettre.* wohl bey einem daran ſeyn, *avoir la faveur de quelqu'un, être dans ſes bonnes graces.* daran ſeyn, daß etwas geſchehe, *pouſſer une affaire.* es iſt nichts dran, *il n'en eſt rien; cela eſt faux.*

Darauf, worauf, ſurquoi. ich ſchalt ihn, darauf flucht er mir, *je le repris, ſur quoi il me maudit.* darauf, oben auf einem Ding, *deſſus, y.* lege einen Deckel darauf, *mettez un couvercle deſſus.* ſehr darauf dringen, *inſiſter fort.* es kommt darauf nicht an, *ce n'eſt pas une affaire, je ne ferai aucune difficulté pour cela.* es darauf ankommen laſſen, *ne ſe mettre point en peine pour une affaire.* darauf, bedeutet in einigen Compoſitis der Verborum, ſo eine Bewegung andeuten, die möglichſte Fortſetzung, doch nur in gemeinen Reden; brav darauf laufen, *courir tant qu'on peut, bravement.*

Daraus, aus dem, de là, en. es wird nichts daraus, *il n'en ſera rien.* es läufft Blut daraus, *il en ſort ou coule du ſang.* daraus folget, daß es kein gut thun werde, *de là s'enſuit que les affaires n'iront pas bien.* man kan nicht daraus kommen, *on n'en ſauroit ſortir.*

Darben, arm und nothdürfftig ſeyn, être indigent, extrémement pauvre, endurer grande néceſſité & grande diſette, être dans une grande indigence, n'avoir pas le néceſſaire.

Darbieten, darreichen, offrir, préſenter. zur Unzucht, *proſtituër.*

Darbietung, *f.* offre.

Darbringen herbey bringen, apporter, amener, préſenter. beweiſen *vérifier, prouver.*

Darbung, *f.* indigence, diſette, pauvreté.

Darein, in das, in ſolches, in welches, dedans, où, y.

Dareingieſſen in etwas ſchütten oder gieſſen, verſer dedans, y verſer.

Darein reden, einem in die Rede fallen, interrompre le diſcours d'un autre.

Darein ſchlagen, fraper ou donner dedans à tors (tort) & à travers.

Darein ſehen, regarder dedans.

Dargeben, donner, préſenter.

Dargehen, dahingehen, aller là, y aller.

Darhalten, herhalten, préſenter, exhiber.

Darinnen, en dedans, dedans.

Dar-

Darlegen, dahinlegen, mettre quelque part. zeigen, *montrer*, *faire voir.*
Darlehn, *n.* un prêt.
Darm, *m.* un boyau. die Därme, das Eingeweide, Gedärm, *les entrailles*, *les inteſtins*, *les boyaux*, *les tripes.*
Darm-Gicht, *f.* paſſion iliaque, la colique.
Darnach, zum andern, zum zweyten, ſecondement, en ſecond lieu. darnach, darauf, *après cela*, *puis*, *puis après.* bald darnach, *peu après.*, *bientôt après.* einen Monat darnach, *un mois après.* darnach, nach ſolchem, nach demſelben, *ſelon cela*, *ſuivant cela.*
Darneben, neben dran, joignant, proche. überdieß, *outre cela*, *de plus auſſi.*
Darnieder, en terre, par terre.
Darnieder beugen, biegen, faire ployer ſous quelque poids.
Darnieder fällen, abbatre.
Darnieder fallen, tomber en bas.
Darnieder liegen, être couché; ſe porter mal. alle Gewerbe liegen darnieder, *tout le commerce eſt ruiné.*
Darnieder werffen auf die Erde, mettre par terre, jetter par terre, terraſſer.
Daroben, *adv.* là haut.
Darre, *f.* Schwindſucht, la phthiſie.
Darreichen, hinreichen, tendre, donner, bailler. an die Hand geben, *fournir.* den Hals darreichen, *préſenter le cou*, *s'offrir à la mort.*
Darreichung, *f.* préſentation, exhibition.
Darſchieſſen, herſchieſſen, prêter, compter, payer, avancer.
Darſchuß, *m.* avance, largeſſe.
Darſtellen, préſenter, repréſenter, mettre devant les yeux, conſtituër. darſtellen, als Zeugen, *produire des témoins.* darſtellen zum Schimpff, *proſtituer.* darſtellen, die Wahrheit, *mettre la verité en évidence*, *l'expoſer dans tout ſon jour.*
Darthun, beweiſen, prouver, faire voir, montrer, déclarer par des raiſons & par des témoins.
Darüber, darauf, deſſus. über das, *davantage*, *outre celà*, *de plus*, *là-deſſus.* ich begehre nichts darüber, *je ne déſire rien davantage.*
Darüber fahren, paſſer.
Darüber zehlen, compter une ſomme, ou un nombre, quelque choſe, par deſſus.
Darum, deswegen, deshalben, c'eſt pourquoi, voilà pourquoi, pour cette raiſon, pour cet effet, pour cela. ich wolte etwas darum geben, *j'y mettrois volontiers quelque choſe.* es iſt darum nicht zu thun, *ce n'eſt pas cela.* es iſt mir gar nichts darum, *je m'en moque.*
Darum kommen, verlieren, perdre. ich bin um meinem Mantel kommen, *j'en ſuis pour mon manteau*, *je l'ai perdu.*
Darunter, da viel andere neben her ſind, parmi, entre. darunter, da etwas oben her iſt, *deſſous*, *là deſſous.* darunter iſt etwas ſonderliches verborgen, *il y a anguille ſous roche*, *le ſerpent eſt caché ſous l'herbe*, *il y a là dedans du miſtere.*
Darwägen, peſer, livrer au poids, livrer une choſe après l'avoir péſée.
Darweiſen, montrer, faire voir.
Darwerffen, jetter là.
Darwider, ſ. Dawider.
Darzu, ſ. Dazu.
Darzehlen, compter.
Darzeigen, faire voir, mettre en évidence, devant les yeux.
Das, der Artickel, le. das, das Pronomen, *ce*, *cet.*
Daſelbſt, allda, da, là, y, en tel endroit.
Daſig, *adj.* de ce lieu. daſige Gelder, *l'argent de cet endroit là.*
Daß, *conj.* que oder de, mit dem Infinitivo. daß, für was das anlanget, daß du ſchreibeſt, *quant à ce que vous m'écrivez.* daß, dieweil, *parce que*, *pour.* er iſt geköpffet worden, daß er den erſtochen hat, *il a eu la tête tranchée pour avoir tüé un tel.* daß, auf daß, damit, *afin de*, *afin que.* daß nicht, auf daß nicht, damit nicht, *afin que cela ne ſe faſſe*, *ou n'arrive point*; *de peur que*, *de crainte que cela n'arrive.*
Datiren, einen Brief, Schrifft, dater.
Dattel, *f.* Dattel-Kern, *m.* une datte.
Dattel-Baum, *m.* dattier.
Datum, *n.* eines Briefs, la date d'une lettre.
Daube, *f.* ein Holtz oder Bret an einem Faß oder Bütte, une douve de tonneau.
Dauen, oder verdauen die Speiſe, digérer les viandes.
Dauer, *f.* durée. dieſes Kleid iſt nicht auf die Dauer gemacht, *cet habit n'eſt pas pour durer long tems*, oder *n'eſt pas de durée.*
Dauerhafft, durable.
Dauerhafftigkeit, *f.* durée.
Dauern, währen, bleiben, durer, être de durée. jammern, ſ. tauern.
Daume, oder Daumen, *m.* le pouce.
Daumen-dick, ein Zoll, un pouce, la largeur d'un pouce.
Daumen-Stock, *m.* les menottes de torture, étau de torture, fer dont le bourreau ſerre le pouce d'un criminel.
Däumling, *m.* le doigt du gant, ou entre le pouce.
Davon, en, de-là, de cela, de ce lieu-là.
Davon bleiben, von einem Ort, ſe tenir éloigné

gné d'un endroit; von einer Sache, *s'abſtenir de quelque choſe.*

Davon bringen, emporter, remporter.

Davon fliegen, s'envoler.

Davon fliehen, s'enſuir, ſe ſauver.

Davon führen, emmener.

Davon gehen, s'en aller, partir, ſe retirer.

Davon haben, profiter.

Davon helffen, délivrer, tirer d'affaire.

Davon kommen, échaper, ſe ſauver.

Davon laſſen, s'abſtenir, ſe déſiſter, ſe dépêtrer, s'empêcher.

Davon lauffen, gagner le taillis, enfiler la venelle, gagner les champs, tirer au large, gagner en haut, la guérite, gagner au pied.

Davon nehmen, prendre une partie de quelque choſe, ou prendre une choſe d'entre les autres.

Davon reiſen, partir.

Davon reiſſen, arracher.

Davon ſcheiden, *act.* ſéparer; *neutr.* partir, s'éloigner.

Davon ſchleichen, ſe dérober.

Davon ſeyn, être délivré. es iſt noch weit davon, *il s'en faut de beaucoup.*

Davon thun, ôter.

Davon tragen, remporter, gagner.

Davor, vorn dran, vorn vor, devant. ich will ſchon davor ſeyn, *je ſaurai bien l'empêcher.* da ſey Gott vor, *à Dieu ne plaiſe.* ſ. auch Dafür.

Dauung, *f.* Verdauung, digeſtion.

Dawider, contre, contre cela dawider proteſtire ich, *je proteſte contre ceci.* darwider ſage ich nein, *j'y contredis, à cela je dis que non.* dawider ſoll man mit Händen und Füſſen ſich wehren, *il s'y faut oppoſer par tous moyens, ou de toutes ſes forces.* ich kan nicht dawider, *je ne ſaurois qu'y faire.* ich bin nicht dawider, *je ne m'y oppoſe pas, je le veux.*

Dawider handeln, contrevenir.

Dawider reden, contredire, trouver à redire, refuſer.

Dawider ſeyn, réſiſter, s'oppoſer.

Dawider thun, réſiſter, s'oppoſer, contrevenir.

Dazu, zu dem, zu ſolchem, y, à cela, avec cela. dazu, überdieß, *outre cela, davantage, de plus.*

Dazu bringen, dazu tragen, ajouter, apporter, amener. vereinigen, *réünir.* bewegen *porter, engager, obliger.*

Dazu geben, fournir, contribuër, ajouter.

Dazu gehen, y aller, y venir, approcher.

Dazu gewöhnen, y accoûtumer.

Dazu helffen, y contribuër, y prêter la main, procurer, aider.

Dazu klingen, être de bon accord, ou accordant, être d'accord.

Dazu kommen, indeſſen ankommen, ſurvenir, arriver ſur ces entrefaites. indeſſen geſchehen, *idem.* dazu gefügt werden, *être ajoûté.* dazu kömmt noch, *ajoûtez à cela.* dazu gelangen, *parvenir à une choſe.* es iſt dazu gekommen, *voilà où l'on en eſt, nous en ſommes là, les affaires en ſont venues ſi avant, ſont reduites à &c.*

Dazu ſetzen, ajouter.

Dazu thun, ajoûter, y mettre encore.

Dazu willigen, conſentir, s'accorder, donner les mains.

Dazu zwingen, y forcer, contraindre.

Dazumal, zu demſelbigen mal, alors, lors, pour lors, en ce tems-là.

Dazwiſchen, in der Mitte, entre, entre deux, au milieu. unterdeſſen, *cependant, tandis.*

Dazwiſchen kommen, intervenir. es iſt eine Trauer dazwiſchen kommen, *il eſt ſurvenu un deuil.*

Dazwiſchen lauffen, ſe jetter à la traverſe.

Dazwiſchen legen, vermitteln, entremettre, interpoſer, intervenir.

Dazwiſchen liegend, interpoſé.

Dazwiſchen reden, interrompre le diſcours.

Dazwiſchen ſetzen, mettre entre deux.

Dazwiſchen ſitzen, être aſſis entre ou parmi.

Dazwiſchen ſtecken, mêler, interpoſer. ich mag mich nicht dazwiſchen ſtecken, *je ne me mêlerai point de cette affaire.*

Dechanat, *n.* décanat, doyenné.

Dechant, Dechent, *m.* un Doyen.

Deck-Bett, *n.* une couverture de lit, couverte, lit à ſe couvrir.

Decke, *f.* alles dasjenige, womit man etwas zu- oder bedecket, couvert, couverture. unter einer Decke liegen, *conſpirer en cachette, en ſecret, être d'intelligence; s'entendre.* Decke eines Gemachs, *le lambris, le plancher, le plat fond.*

Deckel, *m.* couvercle.

Decken, bedecken, zudecken, couvrir. decken den Tiſch, *dreſſer la table, mettre la nappe.*

Deckmantel, *m.* Schein, prétexte, couleur, couverture.

Defect, *m.* eines Buchs, imperfection. die defecten Exemplare bey den Buchführern, andere zu ergänzen, *bardot.*

Degen, *m.* une épée. er ficht einen guten Degen, *il eſt très habile à faire des armes, il fait bien des armes, c'eſt une bonne épée.* ſich mit dem Degen ſchlagen, *ſe battre à coups d'épée, à l'épée.*

Degen-Gehenck, *n.* ceinturon, porte-épée. der Gurt am Degen-Gehencke, *le ceint, la ceinture.* was an dieſem Gürtel hängt, worinne der Degen ſteckt, *les pendans, le porte-épée.*

Degen-

Degen-Griff, *m.* la poignée de l'épée.
Degen-Knopff, *m* pommeau d'épée.
Degen-Scheide, *f.* fourreau.
Dehnen, étendre, tirer au long, traîner; etwas das Fäden giebt *filer*, *allonger*. ſich dehnen, *s'étendre*.
Dehnung, *f.* élargiſſement.
Deichſel, oder Deiſſel, *f.* le timon d'un chariot. die Deichſel lencken, biegen auf die Seite, *braquer*.
Deichſel-Nagel, *m.* atteloire, cheville qu'on met dans le timon.
Deichſel-Pferd, *n.* timonnier.
Dein, deine, vor dem Subſtantivo, ton, ta, tes. dein, nach dem Verbo être, ſeyn, *à toi*. das iſt dein, *cela eſt à toi*.
Deiner, deine, deines, oder der, die, das Deinige, le tien, la tienne.
Deinet wegen, um deinet willen, deinet halben, à cauſe de toi, pour l'amour de toi.
Deiſſel, ſ. Deichſel.
Delphin, *m.* Meer-Schwein, un dauphin. der Delphin oder Kron-Printz von Franckreich, *le Dauphin*.
Delphinat, *n.* le Dauphiné.
Dem, der Dativus ſing. des articuli maſcul. und neutrius: au, à la, à l'. dem dat. pronom. für demjenigen, *à ce*, *à celui*. dem iſt alſo, *il eſt vrai*. dem ſey wie ihm wolle, *quoi qu'il en ſoit*. indem, gleich beym præſenti, auch beym futuro, *en ce moment*, *tout à l'heure*. zudem, *outre cela*. es iſt nun an dem, *le tems eſt venu*, *on en eſt venu à ce point que*.
Demant, *m.* un diamant.
Demmen, ſ. dämmen. demmen und ſchlemmen, faire la vie, banqueter.
Demmerung, *f.* wenn ſich Tag und Nacht ſcheidet, Zwiſchen-Licht, l'entre chien & loup, le commencement ou l'entrée de la nuit. Morgen-Demmerung, *l'aube*, *le point du jour*. Abend-Demmerung, *le crépuſcule*, *l'entrée de la nuit*. Demmerung, Finſterniß, *obſcurité*, *brune*, *ténebres*.
Demmerig, ſombre, obſcur, ténébreux.
Demnach, dieweil, parce que, d'autant que, à cauſe que, vûque. demnach, derohalben, derowegen, *c'eſt pourquoi*, *donc*.
Demuth, *f.* humilité, ſoumiſſion.
Demüthig, humble, ſoumis. demüthig ſeyn, ſich gegen iedermann demüthigen, *s'humilier*, *être humble*, *s'abbaiſſer*, *abbaiſſer ſon orgueil*, *réprimer & modérer ſon arrogance*. demüthige Bitte, *ſupplication*.
Demüthigen, erniedrigen, humilier, domter, abaiſſer, rabaiſſer, abbatre, mettre à bas, mortifier. ſich demüthigen, *s'humilier*.
Demüthiglich, hublement.
Demüthigung, *f.* Erniedrigung, abbaiſſement, mortification. knechtiſche Demüthigung vor etwas, *proſtitution*.
Den, articul maſculin. acc. ſing. den, für dieſen, *celui là*, den, (ol. denen) artic. maſc. & fœm. plur. *aux*.
Dencken, gedencken, penſer, ſe ſoûvenir, conſidérer. an etwas dencken, *penſer à quelque choſe*, *y ſonger*. melden, *faire mention*.
Denckmahl, *n.* monument, marque, ſoûvenir, ſigne, gâge.
Denck-Ring, *m.* bague de ſouvenance.
Denck-Spruch, *m.* ſymbole, deviſe.
Denckwürdig, mémorable, remarquable.
Denck-Zettel, *m.* un mémoire, un mémorial.
Denck-Zeichen, *n.* mémoire, marque, monument.
Denen, für dieſen, denjenigen, à ceux, à celles. denen, für welchen, *à qui*, *auxquels*, *auxquelles*.
Denn, weil, car. als, nur allein, ausgenommen, *que*, *excepté*, *hormis*. alsdenn, *alors*, *puis*. daher, *donc*. denn und wenn, *vulg.* zuweilen, *quelquefois*, *de tems en tems*.
Dennoch, toutes-fois, pourtant, néanmoins.
Deputat, *n.* portion, deſtinée, pitance.
Deputat-Geld, *n.* argent député.
Deputat-Korn, *n.* moiſſon.
Der, nominat. ſing. art. maſc. *le*. als le miroir, der Spiegel. der, für dieſer oder jener, derjenige, *celui là*. der wird es thun. *celui là le fera*. der, für welcher, *qui*, *lequel*. der Mann der hier iſt, *l'homme qui eſt ici*. der genit. des Artickels im ſing. fœm. *de là*; im plur. gen. maſc. & fœm. *des*. der, dat. Artickel fœm. gen. ſing. *à la*.
Derb, dicht, ſolide, dur, compacte. derbe Schläge bekommen, *être bien frotté*. derbe Antwort, *réſponſe verte*.
Deren de qui, deſquels, dont. das Relativum. genit. caſus: als die Sachen, deren ihr viel habt, *les choſes*, *dont vous avez en abondance*. deren, *en*, die relativa particula, als ich habe deren viel *j'en ai beaucoup*.
Derer, (gen. plur. pronom. demonſt.) de ces, de ceux, de celles.
Dergeſtalt, ainſi, de telle ſorte, de telle façon & maniere, tellement, de ſorte que.
Dergleichen, tel, pareil, de cette ou de ſemblable ſorte. dergleichen, alſo, auf ſolche Weiſe, *ſemblablement*, *pareillement*.
Derjenige, diejenige, dasjenige, celui, celle, cela, ce.
Dermahleinſt, un jour.

Dermahlen, préſentement, à préſent, maintenant.

Dermaſſen, ſolcher Geſtalt, auf ſolche Weiſe, en ſorte, tellement, de façon, de maniere.

Dero, braucht man von hohen Perſonen, de lui, d'elle, d'eux, d'elles, de (votre oder vos excellences, de votre alteſſe) ſon, ſa, leur.

Derowegen, derwegen, derohalben, c'eſt pourquoi, pour cela, donc.

Derſelbe, dieſelbe, daſſelbe, celui, celle; lui, elle. eben derſelbe, *le même*.

Des, *gen. ſing. art. maſc. & neutr.* du, de l', de. des Vaters, *du pere*. des Menſchen, *de l'homme*. des Tags, *du jour*.

Desgleichen, der Art, ſemblable, tel. desgleichen, alſo, *ainſi, de même*.

Deſſelben, eben deſſen, de celui là, en, de cela.

Deſſelben gleichen, eben auf ſolche Art, ſemblablement, pareillement, de même façon, tout de même.

Deſſen, en (relative) deſſen, für welches, *de qui, dont, duquel*. deſſen, dieſes, *de cela*. deſſen ungeachtet, *non obſtant cela, ſans avoir égard à cela*.

Deſto, d'autant, tant.

Deſto mehr, tant plus, d'autant plus.

Deswegen, deshalben, à cauſe de cela, pour cet effet, pour cela, c'eſt pourquoi.

Deuchten, düncken, ſembler, paroître.

Deuten, wincken, nicken, faire ſigne de la tête, des mains, parler des yeux, par ſignes. weiſen mit den Fingern, *montrer au doigt*. bedeuten, *montrer, donner à entendre*. auslegen, *interpréter, expliquer*. zielen auf etwas, *faire alluſion à quelque choſe*. ziehen auf ſich, oder auf einen andern, *appliquer quelque choſe à --, accommoder, ajuſter, faire quadrer à ſon ſujet l'application qu'on fait d'une choſe*. ein Vorbild ſeyn, *être le type, ou la figure de --*. übel deuten, *abuſer, interpréter mal la penſée de quelqu'un, y donner un mauvais ſens, un mauvais tour, abuſer de quelques paroles ambiguës, empoiſonner les diſcours de quelqu'un*. zum beſten deuten, *prendre en bonne part, avoir pour agréable*.

Deuter, *m.* Ausleger, interpréte.

Deutlich, klärlich, ausdrücklich, clair, manifeſte, évident, net, palpable, articulé. deutlich, ausdrücklich, *adv. clairement, expreſſément, palpablement, diſtinctement; avec un beau caractere; avec méthode*.

Deutlichkeit, *f.* netteté, perſpicuité. der Stimmen, *articulation*.

Deutung, *f.* Zielung auf etwas, alluſion. Sinne der Worte, *ſens, ſignification*. Auslegung, *interprétation, explication*.

Diamant, *m.* Demant, un diamant.

Dich, (*accuſ.* von du) toi, te.

Dicht, feſt auf einander, ferme, épais, maſſif, ſolide, dru. es regnet dicht, *il peut à verſe, à ſeaux*. ein dichter Regen, *une groſſe pluye*. ein dichter Hut, *un chapeau qui ne perce point*. dicht abprügeln, *bâtonner rudement*. dicht frieren, *geler bien ſerré*. dicht an einander, als Leute, Fäden im Tuch, *ſerré, preſſé*. dicht Brod, *du pain ferme*. dicht Gold, *de l'or maſſif*. dicht machen, *fermer, ſerrer, rendre ſolide*. dicht zuſammen fügen, *joindre, aſſembler deux choſes enſemble, faire qu'elles ſe touchent*.

Dichten, erdencken, machen, feindre, inventer, controuver, compoſer, faire. dichten, dencken, *méditer, penſer*. das Dichten, Dencken und Sinnen, *penſée, méditation, réflexion*. Verſe machen, *faire des vers*.

Dichter, *m.* poëte, compoſiteur, inventeur.

Dicht-Kunſt, *f.* Poeſie, poëſie.

Dichtung, *f.* compoſition, fiction.

Dick, épais, gros. dick an einander, als Menſchen ſtehen, als Tuch gewirckt ꝛc. *ſerré*. dick an einander, als groſſe Bäume, item das dick fällt, als Schnee ꝛc. *dru*. dick, als Wald, Finſterniß ꝛc. *profond, épais, dru*. im dickſten Wald, *au fort d'un bois*. dick als Milch, draus man Käſe machen kan, *caſeux*. das iſt nicht dick genug, als Syrop, Salbe ꝛc. *cela n'a pas aſſez de corps*. dick vom Leibe, großleibig, *corpulent*. das Dickmachen eines Saffts, *coction*. dick, als geſchwollen, *enflé*. dick machen, *épaiſſer*. das Dickmachen, *la ſpiſſation, la condenſation*. dick werden, gerinnen, wie Milch, *ſe cailler, ſe condenſer*, als Fett, *ſe figer*.

Dickback, *m.* qui a les joües enflées ou de groſſes joües, mouflard, jouflu.

Dick-Bauch, *m.* gros ventre, pançard.

Dicke, *f.* épaiſſeur, groſſeur. die Dicke, das dicke Weſen, ſo etwas haben ſoll, *la conſiſtence*. die Dicke oder Gröſſe einer Kugel, eines Balckens, einer Säule ꝛc. *le calibre*; eines Demants, *le fond*. die Dicke, Fettigkeit des Leibes, *f. la corpulence, l'embonpoint*.

Dickhäutig, qui a la peau épaiſſe, calleux.

Dick-Kopff, *m.* têtu, groſſe-tête.

Dick-Maul, *n.* qui a de groſſes levres, de groſſes lipes, lipu.

Dictiren, f. Vorſagen.

Die, *nom. & acc. artic. fœm. ſing.* la. die Artickel, *nom. & acc. art. plur.* les. die für dieſe, *cette*, pl. *ces, ceux*. die für diejenige, oder diejenigen, *celle, celles, ceux*

Di

die, für welche, *laquelle*, *lesquels*, *lesquelle*, *qui*.
Dieb, *m.* un larron, un voleur.
Dieberey, *f.* Entwendung, larcin, vol.
Diebin, *f.* une voleuſe, une larroneſſe.
Diebiſch, zum Diebſtahl geneigt, porté, addonné, ſujet ou enclin à dérober, qui a du penchant au vol. diebiſch, diebiſcher Weiſe, *en larron*, *furtivement*, *par eſcroquerie*, *en voleur*, *en eſcroc*, *d'une maniere friponne*. diebiſch handeln, entfremden, *faire comme un larron*, *dérober*. diebiſche Magd, ſo die Herrſchafft im Einkauffen bezwackt, *ferreuſe de mule*.
Diebs-Hencker, *m.* Hencker, Scharffrichter, le bourreau.
Diebs-Laterne, *f.* lanterne ſourde.
Diebs-Schlüſſel, *m.* Dietrich, une fauſſe clef, un paſſe-par-tout, crochet.
Diebſtahl, *m.* larcin, vol. einen Diebſtahl begehen, *commettre un larcin*, *dérober*, *voler*.
Diebs-Zunfft, *f.* bande de voleurs.
Diele, *f.* Bret, un ais, une planche.
Dielen, planchéler d'ais, faire un plancher.
Dienen, bedient ſeyn, Dienſt erzeigen, ſervir quelqu'un, faire ou rendre ſervice à quelqu'un. um Sold dienen, *ſervir à gages*. im Krieg *ſervir dans les troupes*, *être ſoldat*. nutzen, tauglich ſeyn, *être utile & profitable*, *ſervir*, *profiter*, *être bon & propre à quelque choſe*. es dienet und thut nichts zur Sache, *cela ne fait rien à la choſe*, *il n'eſt à propos*.
Diener, *m.* ſerviteur, miniſtre. Dienſt-Bothe, Knecht, *valet*, *domeſtique*. Diener annehmen, als an einem Ort ein Abgeſandter, *faire ſa maiſon*. Diener des Worts Gottes, Kirchen-Diener, *miniſtre de la parole de Dieu*. Herren-Diener, *laquais*.
Dienerin, *f.* Magd, ſervante, fille, ſuivante.
Dienlich, utile, propre, fait, habile, bon, profitable, qui peut ſervir.
Dienſt, *m.* Amt, un office, une charge, une condition, un emploi. Dienſt, Gefallen, *ſervice*, *plaiſir*. Dienſt Gottes, Gottes-Dienſt, *le ſervice divin*, *le culte de Dieu*, *l'honneur*, *le reſpect*, *la vénération*, *l'adoration qu'on lui doit*. Dienſte leiſten, oder erweiſen, *rendre ſervice*, *faire ſervice*, *ſervir*. in Dienſte nehmen *prendre à ſon ſervice*. in Dienſte gehen, *entrer dans le ſervice de quelqu'un*; im Kriege, *prendre parti dans les troupes*, *ſe faire enrôler*.
Dienſtag, *m.* mardi.
Dienſtbar, ſujet, aſſujetti, ſerviable; qui eſt au ſervice de quelqu'un. die Engel ſind dienſtbare Geiſter, *les anges ſons des eſprits adminiſtrateurs*.

Dienſtbarkeit, *f.* Knechtſchafft, ſervitude, eſclavage.
Dienſtbarlich, *adv.* officieuſement.
Dienſt-Bot, *m.* un ſerviteur, une perſonne qui ſert, un domeſtique.
Dienſtergebenſter, tout aquis.
Dienſtfertig, dienſthafft, dienſthafftig, dienſtwillig, zu dienen gefliſſen, ſerviable, homme de ſervice, obligeant, officieux, prêt à faire plaiſir, à rendre un bon office, qui ſe plait à faire ſervice.
Dienſthafftigkeit, *f.* Dienſtwilligkeit, empreſſement de ſervir.
Dienſt-Knecht, *m.* ſerviteur, valet.
Dienſtlich grüſſen, faire ſes baiſe-mains, ſaluër très-humblement.
Dienſt-Lohn, *m.* ſalaire, gages.
Dienſt-Magd, *f.* ſervante, chambriere.
Dienſtwillig, ſ. dienſtfertig.
Dieſelbe, celle; dieſelbigen, celles, ceux.
Dieſer, dieſe, dieſes, ce, cet, cette, ce, ceci, cela. dieſes von Theilen des gegenwärtigen Jahres, und von dem Jahre ſelbſt, als dieſes Jahr, *l'année courante*. dieſes Monats, *le mois courant*, *du courant*.
Dietrich, *m.* une fauſſe clef, un paſſe-partout, un crochet.
Dieweil, parce que, à cauſe que, puiſque.
Differentien *f. plur.* démélez, différens, querelles.
Dignität, *f.* Würde, état, dignité, charge.
Dill, *f.* ein Kraut, anet.
Dille, *f.* auf dem Leuchter, bobéche.
Dinckel, *m.* eine Art Früchte, épeautre, eſpece de blé.
Ding, *n.* choſe, affaire. Dinge, *êtres*, Dinge, ſo nur in der Einbildung beſtehen, *êtres de raiſon*.
Dingen, miethen, louër, prendre à loüage. marcken, *marchander*, *barguigner*. ein Schiff dingen, *affreter un vaiſſeau*. das Dingen eines Schiffes, *l'affretement d'un vaiſſeau*. der das Schiff dingt, *affreteur*.
Dinte, *f.* de l'encre.
Dinten-Faß, *n.* cornet à encre, encrier, écritoire.
Dinten Lecker, *m.* gens d'écritoire.
Dinten-Zeug, *n.* les ingrédiens, qui entrent dans la compoſition de l'encre.
Diptam, *m.* ein Kraut, dictamne.
Dir, *dat.* von du, te, à toi.
Director, *m.* als über eine Schule, principal, directeur.
Dirne, *f.* fille, ſervante. eine gemeine leichtfertige Dirne, *une putain*, *une proſtituée*.
Diſcant, *m.* le deſſus, la plus haute & plus fine voix en muſique.
Diſcantiſt, *m.* qui chante le deſſus.

Diſcret, beſcheiden höflich, freundlich, diſcret, raiſonnable, doux, affable, humain.
Diſcours, *m.* diſcours, entretien.
Diß, für dieſes, ce, cela.
Diſſeit, de ça, de ce côté-ci.
Dißmal, pour cette fois.
Diſtel, *f.* un chardon.
Diſtel-Finck, *m.* Stieglitz, chardonneret.
Diſtel-Platz, *m.* Diſtel-Feld, *n.* chardonniére.
Diſtilliren, diſtiller, extraire, tirer par l'alembic. das Diſtilliren, *diſtillation, extraction.*
Dobbeln, eine gewiſſe Art Karten-Spiels, jouer aux cartes; es wird aber insgemein für vieles Karten-Spiel genommen.
Doch, iedoch, aber doch, toutefois, néanmoins, toûjours, portant.
Docke, *f.* eine Art engliſcher Hunde, un dogue d'Angleterre.
Docke, *f.* Puppe, Kinder-Spiel, poupée.
Docken-Krämer, *m.* un vendeur de poupées.
Doctor, *m.* docteur. Doctor werden, *paſſer docteur, prendre le bonnet de docteur, devenir, être reçû docteur, parvenir au doctorat.*
Doctor-Würde, *f.* dignité doctorale.
Dolch, *m.* poignard, dague.
Dole, *f.* choucas, pie griéche.
Dolle, *f.* Quaſte, houpe.
Dollmetſch, Dollmetſcher, *m.* drogueman, trucheman, interpréte.
Dollmetſchen, auslegen, interpréter, expliquer, traduire, translater, tourner dans une autre langue.
Dollmetſchung, *f.* interprétation, explication, expoſition, translation, traduction.
Dom, *m.* Dom-Kirche, *f.* l'égliſe cathédrale, ou collégiale.
Dom-Capitel, *n.* le chapître, l'aſſemblée ou la congrégation des chanoines.
Dom-Dechant, *m.* Doyen.
Dom-Herr, *m.* chanoine, capitulaire.
Dom-Herrn-Stelle, *f.* chanoinie, canonicat.
Dom-Kirche, *f.* ſ. Dom.
Dom-Probſt, *m.* Prélat de l'égliſe cathédrale, le Prêvot du chapître.
Dom-Stift, *n.* chapître.
Dom- oder Stifts-Frau, *f.* chanoineſſe.
Donau, *f.* le Danube.
Donner, *m.* le tonnerre.
Donnern, tonner. es donnert, *il tonne.* los-donnern, als mit Stücken, auf eine Stadt, *canonner, foudroyer une ville.*
Donnerſchlag, *m.* éclat de tonnerre, coup de tonnerre.
Donnerſtag, *m.* jeudi. grüne Donnerſtag, *jeudi ſaint, céne.*
Donner-Stein, *m.* Donner-Keil, *m.* flin, pierre de foudre, quarreau de foudre.
Donner-Strahl, *m.* Blitz, l'éclair, la foudre.
Donner-Wetter, *n.* tempête, orage. mit dem Donner erſchlagen, *foudroyer.* das Erſchlagen vom Donner, *foudroyement.*
Doppelhacke, *m.* arquebuſe a croc.
Doppeln, doppelt machen, doubler, redoubler.
Doppeln, ſpielen, ſ. dobbeln.
Doppelt, zweyfach, double. doppelt, *adv. doublement.*
Doppelung, *f.* doublement, redoublement.
Dorff, *n.* le village.
Dorf-Becker, *m.* boulanger villageois, oder boulanger de village, païſan qui apporte du pain dans la ville.
Dörffen, ſ. dürffen.
Dorffhafft, villageois, païſan, champêtre.
Dorff-Küſter, *m.* coutre, gagier.
Dörfflein, *n.* eingepfarrtes Dorff, hameau.
Dorffmann, *m.* Bauer, Landmann, *m.* païſan, villageois, manant, croquant, campagnard.
Dorff-Pfarre, *f.* cure. Dorff-Pfarrer, *m. curé.*
Dorffſchafft, *f.* le village, les gens du village, la communauté.
Dorn, *m.* une épine. ich bin dir ein Dorn im Auge, *vous ne me ſauriez ſouffrir, vous me portez envie.* ein Dorn an einer Schnalle, *un ardillon.*
Dorn-Buſch, *m.* Dornhecke, *f.* Dorn-Strauch, *m.* un buiſſon, une epinaye.
Dorngeſträuch, *n.* brouſſailles.
Dornhecke, *f.* haye d'épines, épinaye.
Dornicht, das viel Dornen hat, épineux, plein d'épines.
Dorn-Roſen-Stock, *m.* églantier.
Dorſche, *f.* tuyau de légumes, le pied ou le tronc d'un choux coupé.
Dort, an jenem Ort, là, en ce lieu là, y. dort durch, *par là.* dorthin, *là.* dorther, *de là.* dort oben, *là haut.* dort unten, *là bas.*
Doſe, *f.* Toback-Doſe, tabatiére.
Doſt, *m.* ein Kraut, origan.
Dotter, *m.* im Ey, le jaune (le moyen) de l'oeuf.
Drach, *m.* un dragon, dragonne.
Drachen-Kraut, *n.* eſtragon, ſerpentine.
Drachme, *f.* das vierthel Theil eines Loths, Quintlein, dragme.
Dragant, *m.* le tragacant, gomme adragante.
Dragoner, *m.* dragon.
Draht, *m.* von allerley Metall, fil d'archal. Drat ziehen, *affiler une verge d'or ou d'autre métal.* den Drat dünner machen *dégroſſir.* Drat zu Räumung des Zünd-Lochs an einem Stück, *dégorgeoir.* der Drat bey den

den Schuſtern, *fil ou filet de cordonnier*.
Drath-Arbeit, *f.* der Goldſchmiede, filigrane.
Draht-Fenſter, *n.* Draht-Gitter, grille.
Draht-Kugel, *f.* balle ramée.
Draht-Zieher, *m.* affineur. Gülden-Draht-Zieher, *tireur d'or*.
Drath-Zieher-Eiſen, *n.* filiere.
Drathzieherey, *f.* affinerie.
Dran, ſ. daran. daran arbeiten, y travailler. daran haben, *y être intéreſſé*. ich habe nichts daran *ce a ne me touche point*, oder *ne me regarde point*. er kehret ſich nichts daran, *il s'en moque*. wir wollen uns daran machen, *nous allons faire cela*. Leib und Leben daran ſetzen, *riſquer*, *expoſer*, *hazarder ſa vie*.
Drang, *m.* facheuſes extrémitez, dure néceſſité. Drang anthun, *tenir quelqu'un fort à l'étroit*, *le ſerrer de bien près*, *l'affliger*.
Drängen, preſſer, affliger, tourmenter.
Drangſal, *n.* affliction, angoiſſe. die Drangſalen, *les maux qu'on inflige ou endure*.
Drat, ſ. Draht.
Dräuen, Dräu-Worte geben, ſ. drohen.
Drauf, après cela, là-deſſus, alors, y. drauf dringen, *preſſer*, *ſolliciter*, *pouſſer*, *faire inſtance*. drauf beharren *perſiſter*, *demeurer*, *ne point démordre*. drauf wagen, *hazarder*, *riſquer quelque choſe*. drauf zielen, *y buter*, *y viſer*. ſ. auch darauf.
Draus, ſ. daraus.
Drauſſen, dehors. drauſſenher, *de dehors*.
Dräuung, *f.* Dräu-Wort, *n.* ménace.
Drechſeln, tourner au tour, y travailler, faire au tour des ouvrages délicats.
Drechſel-Banck, *f.* banc de tourneur, tour.
Drechsler, *m.* un tourneur.
Dreck, *m.* merde, crotte, bourbe, fange, fiente, bran, bouë.
Dreckig, crotté, fangeux, bourbeux, breneux, ſale.
Drehen, herum drehen, tourner, virer. winden, *tordre*. drehen, als der Seiler Stricke oder Bindfaden, *cabler*, *corder*. als der Drechsler, *tourner*, *travailler au tour*. einem eine Naſe drehen, *donner des bayes à quelqu'un*, *lui en donner à garder*.
Dreher, *m.* tourneur.
Dreh-Banck, Dreh-Stuhl, *m.* un tour à tourner; Stuhl der ſich dreht *ſiege tournant*.
Dreh-Tiſch, *m.* tourniquet.
Drein, ſ. darein, en dedans, dedans, la dedans, entre, y. drein kommen, *intervenir*. drein legen, *mettre dedans*, *intercéder*, *ſe mêler*. drein reden, *interrompre le diſcours*. drein ſchreyen, *s'écrier pendant qu'on dit ou fait quelque choſe*. drein ſtürmen, *aſſaillir quelqu'un avec impetüoſité*.
Dreiſt, ſ. treuſt.
Dreſchen, die Frucht ausklopffen, battre le bled. einen abſchmieren, ſchlagen, *battre*, *frotter*, *étriller*, *bourrer quelqu'un*.
Dreſcher, *m.* batteur de bled.
Dreſch-Flegel, *m.* fléau.
Dreſch-Tenne, *f.* l'aire d'une grange.
Drey, trois.
Dreybeinichter Topff, ſ. Drey-Fuß.
Dreyeckig, triangulaire, qui a trois angles.
Dreyer, *m.* dreïer, eſpece de monnoye valant environ deux liards, monnoye de France.
Dreyerley, de trois ſortes.
Dreyfach, triple. dreydräthig, *de trois fils*.
Dreyfaltig, ſ. dreyfach.
Dreyfaltigkeit, *f.* la Trinité.
Dreyfaltigkeits-Blume, *f.* la penſée.
Drey-Fuß, *m.* trépie.
Dreyhundert, trois cens.
Dreyjährig, de trois ans.
Dreyling, *m.* ein Maaß, le tiers d'un pot. ein Brod, *pain pour la valeur de ſept deniers & demi*.
Dreymal, trois fois.
Dreypfündig, de trois livres.
Dreyſpitzig, à trois dens, à trois pointes.
Dreyſyllbig, de trois ſyllabes.
Dreyßig, trente. dreyßig-jährig, *de trente ans*. dreyßigſte, *trentiéme*.
Dreytägige Fieber, la fievre tierce.
Dreytauſend, trois mille.
Dreyzehen, treize. Dreyzehender, *treiziéme*.
Drillich, coutis, triple en liſſe, de triple tiſſu.
Dringen, drücken oder ſtoſſen, preſſer, pouſſer. zwingen, nöthigen, *forcer*, *obliger*, *contraindre*, *violenter*. das Dringen, *force*, *contrainte*. drauf dringen, *inſiſter*. hinein dringen *pénétrer*. dringend, *preſſant*, *urgent*. dringlich, *adv.* *inſtamment*.
Drinnen, dedans, y. ſ. darinnen.
Driſchel, *m.* Korn-Driſchel, Flegel, un fleau.
Dritte, troiſiéme, tiers. zum dritten, *troiſiémement*, *en troiſiéme lieu*, *pour le troiſiéme*. zum drittenmahl, *pour la troiſiéme fois*.
Drittheil, *n.* un tiers.
Dritthalb, deux & demi.
Droben, ſ. droben in der Höhe, en haut, là haut, là deſſus.
Drohen, dräuen, ménacer.
Drohung, *f.* ménace.
Droſt, *m.* Amtmann, Amts-Verwalter, un baile, grand-baillif d'une province.
Droſtel, *f.* Ziemer, Krammets-Vogel, une grive. weiſſe Droſtel, *petite grive*. Wein-Droſtel, roth Droſtel, *grive commune*.

Drüben, dort üben, auf jener Seite, de là de l'autre côté, de ce côté là.

Drüber, ſ. darüber. mehr, davantage, ou plus. zwantzig Gulden und drüber, *vint florins & davantage.* drüber, oben drauf, *ſur, deſſus.* drüber breiten oder decken, überher breiten, *mettre deſſus, couvrir.* drüber fahren, *paſſer deſſus.* drüber geben, *donner par deſſus, donner par ſurcroît.* drüber halten, *tenir la main ſur quelque choſe, la maintenir, la garder, l'obſerver.* drüberhin zielen, *s'éloigner du but.* drüber ſchreiben, *écrire deſſus, faire l'inſcription.* drüber ſterben, *mourir en attendant.*

Druck, *m.* das Drücken, preſſe, compreſſion. von Büchern, auch die gedruckte Schrifft ſelbſt, *impreſſion.* im Gegenſatz des geſchriebenen Exemplars, *moulé.* einen Druck leſen, *corriger une forme ou une feuille, une épreuve.*

Drucken, drücken, beſchweren, charger, preſſer. zuſammen drücken, *ſerrer, étreindre.* weh thun, *gêner, faire de la peine.* drücken als der Schuh den Fuß, *bleſſer, preſſer*; als der Sattel das Pferd, *fouler.* drücken den Safft aus etwas, *épreindre*; den Hut in den Kopff, *enfoncer ſon chapeau*; ein Buch, *imprimer.* breit drücken, *écacher.* einen verfolgen, *perſécuter, opprimer, accabler, pourſuivre*; als die Unterthanen, *fouler, ruiner.* todt drücken, *étouffer en ſerrant.* das Drucken, als der Lufft, *le preſſement de l'air*; des Sattels, *foulure*; zum Stuhlgang oder Kindes-Weh, *épreintes*; eines Buchs, *impreſſion*; der Unterthanen, *oppreſſion.*

Drucker, *m.* Buchdrucker, imprimeur. Geſell, der kein Setzer iſt, *preſſier.*

Drücker am Schloß, battant de loquet.

Drucker-Ball, *m.* balle.

Drucker-Buchſtab, *m.* caractère, lettre d'imprimeur.

Druckerey, *f.* imprimerie.

Drucker-Farbe, *f.* encre d'imprimeur.

Drucker-Herr, *m.* maître-imprimeur.

Drucker-Kunſt, *f.* art d'imprimerie.

Drucker-Preſſe, *f.* preſſe d'imprimeur.

Druck-Fehler, *m.* faute d'impreſſion, les *errata.*

Drum, ſ. darum. pour cela, pour ce ſujet, en. darum fragen, *en demander, demander permiſſion.*

Drunten, darunter, là-bas.

Drunter, ſ. darunter. weniger, moins. es ſind funfftzig Gulden und drunter nicht, *il y a cinquante florins & pas moins, c'eſt à dire, tout au moins.* du kanſt es für drey Groſchen bekommen, aber drunter nicht, *tu ne l'auras pas à moins de trois gros.* drunter, *adv. parmi.* es iſt nicht lauter Wein, es iſt Waſſer darunter, *ce n'eſt p du vin pur, il y a de l'eau dedans.*

Drüſe, *f.* Mandel im Fleiſch, glande, glandule. Geſchwulſt, *une enflure, ulcère,* [i]*flammation des glandes*; am Gemäch, *poulain, bubon*; von Weintrauben, *ma*, vom Wein, *la lie, les fondrilles.*

Drüſicht, als der Hals, glanduleux; als der Wein, *plein de lie.*

Du, tu, toi. du ſelbſt, *toi même.*

Ducat, *m.* un ducat.

Ducaten-Gold, *n.* or de ducat.

Ducken, *vulg.* ſich ducken, für bücken, ſe baiſſer, s'acroupir, ſe courber, baiſſer la tête. ſich demüthigen, *s'humilier.* nachgeben, *céder à la force, à la néceſſité.*

Dudeln, duden, ſonner du cor, jouër de la corne-muſe, du hautbois.

Dudel-Sack, *m.* Sack-Pfeiffe, cornemuſe.

Dudler, *m.* jouër de cornemuſe.

Dufft, *m.* vapeur, exhalaiſon.

Dufften, ſuër tout doucement, s'exhaler.

Dulden, leiden, ertragen, endurer, ſouffrir, ſupporter, tolérer.

Duldung, *f.* tolérance, ſouffrance.

Dumm, ſ. tumm.

Dummeln, ſ. tummeln.

Dumpfig, moite & humide, qui ſent le moiſi, pourri & chanci.

Dumpfigkeit, *f.* moiteur, moiſiſſure, chanciſſure, humidité.

Dunckel, obſcur, ſombre, ténébreux, nubileux, couvert de nuées. dunckel, als Wetter und Farben, *noir, ſombre.* dunckel, undeutlich, *confus.* dunckel machen, verdunckeln, *obſcurcir, rendre obſcur, ténébreux.* dunckele Augen haben, *avoir la vûë obſcurcie ou couverte de brouillards, avoir la vûë courte, baſſe, un ébloüiſſement.*

Dünckel, *m.* Hochmuth, vanité, arrogance.

Dunckelbraun, tanné, couleur tannée.

Dunckel-gelb, jaune-brun.

Dunckel-grün, verd-brun, verd de mer.

Dunckelheit, *f.* obſcurité, ténebres, obſcurciſſement, défaut de lumiere.

Dunckelroth, als ein Pferd, bayard, bai.

Düncken, bedüncken, dafür halten, achten, croire, eſtimer, tenir, ſe perſuader. mich dünckt, *je croi, il me ſemble.*

Dünge, *f.* Miſt, Beſſerung, fiente à fumer & à engraiſſer la terre, amendement d[u] champ, engrais.

Düngen, Feld bemiſten, engraiſſer la terre, amender, bonifier, enfumer, fumer.

Dünn, nicht dick, fort fluide. als Bier [...] *où il y a trop d'eau, trempé.* nicht dic[ht] an-oder auf einander, *rare, clair, pas d[...]* ſchlang vom Leibe ꝛc. *déchargé, dégag[é], grêle, effilé.* zart, fein, *ſubtil, délié, m[e]nu, mince.* dünn und ſchlang machen [...] *effil[er]*

effiler, *amenuiſer*, *rendre délié*, *faire mince*, *amoindrir*. dünne machen mit Waſſer oder anderer Feuchtigkeit, *délayer*, *détremper*, *moüiller &c.* dünn machen, als einen Wald, Leute, *éclaircir un bois*.
Dünne, *f.* la tenuité, it. fluidité, clarté.
Dunſt, *m.* Dampff, vapeur, exhalaiſon.
Dunſt, Vogel-Dunſt, der kleinſte Schrot, *petite dragée.* einem einen blauen Dunſt vor die Augen machen, *jetter de la poudre aux yeux de quelqu'un*, *lui en donner à garder*, *le tromper*.
Dunſten, exhaler, jetter des exhalaiſons.
Dupliren, doubler, redoubler.
Duplirung, *f.* redoublement.
Duplon, *f.* doublon, double piſtole.
Durch, par. durch, vermittelſt, *moyennant*, ſequ. Acc. *par le moyen de*, *par le miniſtére de*, *par ſon moyen.* durch und durch, *tout outre*, *d'outre en outre*, *de part en part.* durch etwas durch, mitten durch, *à travers quelque choſe*, *au travers de quelque choſe.*
Durcharbeiten, bien travailler; perfectionner.
Durchätzen, ronger entiérement.
Durchaus, entiérement, en toute façon, tout à fait. durchaus nicht, *point de tout.* ich will es durchaus haben *je le veux abſolument*, *determinément*, *à quelque prix que ce ſoit.*
Durchbaden, durchſchwimmen, paſſer à la nage.
Durchbeiſſen, ronger entiérement. ſich durchbeiſſen, *paſſer par tout en plaidoyant*, *en diſputant*, *pénétrer en rongeant*, *mordre bien ſerré.*
Durchbeitzen, eine Speiſe mit Eßig, faiſander la viande.
Durchbeuteln, bluter.
Durchblaſen, ſouffler fort, percer de vent, faire paſſer quelque choſe en ſoufflant.
Durchblättern, feüilletter, parcourir.
Durchbohren, durchſtechen, percer tout outre, d'outre en outre, larder.
Durchbraten, bien rôtir, cuire bien à la broche.
Durchbrechen, entrer par force, rompre les obſtacles, pénétrer par force, troüer, rompre, percer.
Durchbringen, verpraſſen, manger, friper, gaſpiller, diſſiper ſon bien, le dépenſer follement. ſich kümmerlich durchbringen, *arracher ſa vie*, *être pauvre*, *travailler pour vivre.*
Durchbruch, *m.* débordement d'eaux; irruption; diarrhée, cours de ventre.
Durchcreutzen die See, courir la mer, croiſer la mer, aller en courſe.
Durchdringen, pénétrer, tranſir, percer, traverſer, paſſer. durch das Volck, *fendre la preſſe.* durchdringend, *pénétrant*, *perçant.*
Durcheilen, paſſer à la hâte, ou ſe hâter de paſſer.
Durcheinander, péle mêle, ſens (ou ſans) deſſus deſſous.
Durcheitern, ſuppurer.
Durchfahren, paſſer en chariot, ou en bâteau, traverſer la mer, un païs &c.
Durchfahrt, *f.* Durchfuhr, *f.* paſſage.
Durchfall, *m.* cours ou flux de ventre, diarrhée.
Durchfallen, tomber par quelque trou.
Durchfliegen, voler outre, à travers.
Durchflieſſen, couler de tous côtez, couler au travers, paſſer par.
Durchforſchen, rechercher, examiner, approfondir.
Durchfreſſen, percer à force de ronger, inciſer. von Würmern, *piquer.* das Durchfreſſen der Gedärme, *éroſion.*
Durchfuhr, ſ. Durchfahrt.
Durchführen, mener par.
Durchgang, *m.* wo man durchzugehen pfleget, un paſſage.
Durchgängig, commun, univerſel, général.
Durchgehen, paſſer au milieu. durchgehen, ausreiſſen, *déſerter*, *s'enfuir*, *échapper.* durchgehen, als ein Buch, *parcourir.* als ein Stück in der Muſick überſingen ꝛc. *concerter.* als eine Kugel durch den Harniſch, *percer*, *traverſer.* das Durchgehen im Spott, *eſcapade*, it. eines Pferds. durchgehen als ein Pferd dem Reuter, *forcer la main.* das Durchgehen eines Kauffmanns, der fallirt, *banqueroute.* er iſt durchgegangen, *il a fait haut le corps*, *il a fait banqueroute*, *il a manqué.*
Durchgehends, en général, généralement.
Durchgieſſen, couler au travers de quelque choſe, filtrer, faire paſſer par--
Durchgraben, percer, foüir, creuſer d'outre en outre.
Durchgrübeln, approfondir, examiner.
Durchgründen, fouiller jusque dans les fondemens.
Durchhauen, découper, tailler en piéces. ſich durchhauen, ſ. durchſchlagen.
Durchhecheln, durch die Hechel gehen laſſen, ſérancer. tadeln, *critiquer*, *cenſurer*, *fronder.*
Durchhelffen, délivrer, favoriſer, retirer quelqu'un de danger, faire paſſer.
Durchholen, percer d'outre en outre, creuſer.
Durchjagen, chaſſer par quelque endroit, le paſſer en chaſſant. ſein Gut durch den Hals jagen, *dépenſer follement ſon bien*, *l'avaler.*

Durchkämmen, peigner comme il faut.

Durchkommen, durch etwas kommen, paſſer outre, pénétrer. aus einem Handel kommen, *ſe tirer d'une affaire.*

Durchkreutzen, croiſer.

Durchkriechen, ſe couler & traîner par.

Durchlaſſen, laiſſer paſſer, donner paſſage.

Durchlauff, *m.* Ruhr, cours de ventre, foire, flux de ventre.

Durchlauffen, durcheilen, courir, paſſer, légérement, parcourir.

Durchläutern, éclaircir une choſe trop épaiſſe, la clarifier, l'épurer.

Durchleſen, lire, feuilletter. obenhin durchleſen, *parcourir.*

Durchleucht, *f.* Durchleuchtigkeit, *f.* Alteſſe Séréniſſime.

Durchleuchten, luire à travers quelque corps; wie die Sonne alles, *éclairer par tout.*

Durchleuchtend, durchſcheinend, diaphane, tranſparent. Durchleuchtig, als ein Fürſt, *ſéréniſſime.*

Durchlöchern, forer, percer, creuſer, troüer. als ein Kleid durchhacken, *moucheter.* durchlöchert, *foré, percé, qui a plusieurs trous.*

Durchmarſchiren laſſen, faire paſſer l'armée.

Durchmengen, durch einander mengen, mêler une choſe avec l'autre, entremêler.

Durchmeſſer, *m.* diamétre.

Durchnagen, ronger entiérement.

Durchnehen mit Silber oder Gold, brocher.

Durchpaßiren, paſſer un endroit.

Durchrechnen, parcourir ce qu'on a compté, le calculer encore un fois.

Durchregnen, pleuvoir fort. es regnet durch die Dächer, *la pluye perce les toits.*

Durchreiben, percer en frottant.

Durchreichen, tendre ou donner quelque choſe comme par une fenêtre ou par un trou.

Durchreiſen, paſſer, traverſer un païs, voyager par tout un païs, le parcourir.

Durchreiten, paſſer à cheval.

Durchreutern, cribler.

Durchriechen, ſentir partout.

Durchrinnen, couler, couler partout.

Durchritzen, gercer, fendre.

Durchſägen, couper avec une ſcie, ſcier.

Durchſchauen, regarder à travers.

Durchſcheinen, luire à travers.

Durchſcheinend, tranſparent.

Durchſchieſſen, mit einem Pfeil, traverſer d'un dard, darder. mit einer Kugel, *percer d'une balle, d'un coup de piſtolet.* durchſchieſſen, durchſtecken, *paſſer.*

Durchſchiffen, paſſer les mers.

Durchſchlag, *m.* der Schmiede, un cha[…] clou, un marteau pointu, dont les m[…] réchaux ſe ſervent à faire des trous d[…] le fer, à le percer. Durchſchlag der Kö[…] *un couloir, ou une couloire.*

Durchſchlagen, durchſeihen, couler, paſſer p[…] une couloire. das Papier ſchlägt dur[…] *ce papier perce.* ſich durchſchlagen, dur[…] hauen, *paſſer en combattant, ſe faire jo[…] l'épée à la main.* durchſchlagen mit de[…] Hammer, *percer d'un marteau.*

Durchſchleichen, durchſchlupffen, gliſſer p[…] mi, s'échapper, s'évader.

Durchſchneiden, couper en deux ou par l[…] milieu.

Durchſchnitt, *m.* profil.

Durchſchwimmen, paſſer à la nage.

Durchſegeln, paſſer, traverſer en batea[…] faire une traverſée.

Durchſehen, durchſchauen, voir à traver[…] beſchauen, mit Fleiß anſehen, *regarde[…] ſoigneuſement, conſidérer, paſſer, contem[…] pler, cenſurer p. e. les livres.*

Durchſeigen, oder durchſeihen, couler, paſſe[…] par un linge, ou une étamine.

Durchſetzen, durch einen Fluß, paſſer un[…] riviere à la nage, au gué.

Durchſichtig, dadurch man ſehen kan, tran[…] parent, diaphane. nicht oder undurchſi[…] tig, *opaque.* durchſichtig, als eine Gitte[…] Thür oder Flohr, *à claires voyes.*

Durchſichtigkeit, *f.* diafanéïté, tranſparenc[…]

Durchſieben, paſſer par le tamis, cribler[…]

Durchſingen, ein Lied, achever de chant[…] une chanſon.

Durchſpalten, fendre en deux.

Durchſpieſſen, ſ. durchſtechen.

Durchſpringen, ſauter à travers.

Durchſtänckern, mit Geſtanck erfüllen, e[…] püantir. durchſuchen, *chercher, foui[…] par tout.*

Durchſtechen, transpercer, percer d'out[…] en outre, de part en part, enferrer.

Durchſtehlen, ſich, ſe dérober.

Durchſtecken, mettre au travers.

Durchſtoſſen, percer, pouſſer au travers.

Durchſtreichen, auslöſchen, tracer, efface[…] rayer. als Zahlen, die man ſchon gere[…] net hat, *trencher.* durchwandern, *paſ[…] traverſer en voyageant.* als der Win[…] *paſſer librement par une maiſon ou p[…] une chambre.*

Durchſtreichen das Land, roder le païs.

Durchſuchen, rechercher, chercher ſoign[…] ſement, fouiller.

Durchſüſſen, adoucir, rendre doux, ſuc[…] édulcorer, dulcifier.

Durchtragen, porter par.

Durchtreiben, faire paſſer quelque cho[…] achever une affaire.

Durchtriebener Gaſt, un eſprit fin, ruſé. Durchtrieben in allen Künſten und Spra= chen, *exercé, habile dans toutes les ſciences & dans toutes les langues.*
Durchwachs, *m.* Bruchwurtz, perce-feuille.
Durchwachſen, croître parmi ou au travers. durchwachſenes Fleiſch, *viande entremêlée de gras.*
Durchwaden, guéer, paſſer une riviere à gué.
Durchwandern, aller par tout un païs, voir tout un païs & le paſſer, le traverſer en voyageant, le parcourir.
Durchwärmen, chauffer entiérement.
Durchwehen, ſouffler dans toute l'étenduë ou à travers.
Durchweichen, détremper.
Durchwintern, paſſer l'hivèr.
Durchwiſchen, s'échaper, s'évader.
Durchwühlen, die Erde, foüir, bécher la terre, la creuſer, la remüer. durchwühlen, als ein Wurm die Erde, *mouliner.*
Durchziehen, durch ein Tuch ziehen, tirer au travers, couler ou paſſer par un linge. durchziehen durch eine Stadt, *paſſer par une ville.* durchziehen, ſchelten, *déchiffrer, décrier, diffamer, fronder, cenſurer, railler.*
Durchzug, *m.* paſſage.
Durchzwingen, faire paſſer par force.
Dürffen, ſich unterſtehen, oſer. dürffen, Erlaubniß haben, *avoir la permiſſion, n'être pas empêché, pouvoir.* dürffen, Urſache haben, *avoir ſujet de --, être beſoin.* ich dürffte *je pourrois,* an ſtatt ich könnte, ich möchte; es dürffte bald geſchehen, *il pourroit bientôt arriver.* ich darff nicht, *je n'oſerois.*
Dürfftig, bedürfftig, mangelhafft, arm, pauvre, néceſſiteux, diſetteux. dürfftig ſeyn, *avoir faute, avoir diſette de quelque choſe.*
Dürfftigkeit, *f.* Armuth, Mangel, pauvreté, diſette.
Dürr, trocken, aride, ſec. dürr werden, *ſe ſécher, devenir ſec ou aride.* dürr, mager, *maigre, ſec, décharné.* dürr heraus ſagen, *parler franchement & appeller chaque choſe par ſon nom.*
Dürre, *f.* Magerkeit, ſéchereſſe, aridité, maigreur.
Dürren, ſécher.
Dürr-Made, *f.* crinon.
Dürr=Sucht, *f.* maraſme, phtiſie, chartre.
Dürrwurtz, *f.* coniſe.
Durſt, *m.* ſoif, altération.
Durſten, Durſt haben, avoir ſoif, être altéré.
Durſtig, der Durſt hat, qui a ſoif, altéré. durſtig machen, *altérer.*
Duſeck, *f.* courte épée de bois.
Düſter, dunckel, obſcur.
Dütte, *f.* vom Papier, un cornet (d'apoticaire).
Dütte, *f.* Bruſt, Euter, la mammelle.
Düttgen, *n.* une eſpece de petite monnoye Danoiſe, de la valeur d'environ cinq ſous de France.
Dutzend, *n.* douzaine.
Dutzend=weis, par douzaines, à la douzaine.
Dutz=Bruder, *m.* bon camarade, frere de Bacchus, de débauche.
Dutzen, einen Du nennen, tutayer, tutoyer.
Dutz=Schweſter, *f.* ſoeur de Bacchus.

E.

Ebbe, *f.* le reflux de la mer, la marée baſſe. Ebbe und Flut, le flux & le reflux.
Eben, genau, richtig, propre, exact, précis, ponctuël. eben, ſchnureben, *de niveau applani, plani, plat, uni.* der alles eben haben will, (im Schertz) *arrondiſſeur, qui veut que tout ſoit dans une entiere préciſion, qui veut être ſervi à point nommé, exactement.* eben gleich, *pareil, ſemblable, même, de même.* eben alſo *tout ainſi, ſemblablement.* eben recht, *juſtement, ponctuëllement, préciſément.* eben an dem Ort, *en ce paſſage même, en ce même lieu.* eben dazumahl, *juſtement alors, alors même* eben derſelbe, *le même.* eben zur ſelbigen Stunde, *à l'heure même.* eben derſelbige, *celui même, celui là même.* eben recht, *tout à point, à propos.* du kommeſt eben recht, *tu viens juſtement à tems.* eben ſo weit, *il y a autant de chemin.* eben ſo, *auſſi, de la même maniere, tout ainſi.* eben ſo gelehrt als ſein Bruder, *auſſi docte, ſavant que ſon frere.* eben ſo viel, *tout autant, autant.* eben ſowohl, *tout de même, auſſi bien que.* eben, wie, *de même que, ſemblablement.* eben als wenn, *tout comme ſi.* es iſt ein eben Thun damit, *c'eſt une choſe de peu de conſequence, cela ne vaut pas la peine d'en parler.*
Ebenbaum, *m.* ébénier.
Ebenbild, *n.* portrait, image, reſſemblance.
Ebene, *f.* plaine.
Ebenen, eben machen, applanir, applatir, rendre uni, égaler, niveler. das Ebenen, *applaniſſement.*

Ebenfalls, ſemblablement, pareillement, de même, auſſi, tout ainſi.

Eben-Holtz, *n.* bois d'ébène. der in Eben-Holtz arbeitet, *ébèniſte.* das Eben-Holtz, zurichten, oder anſtreichen, *ébéner.*

Ebenmaß, *f.* proportion, ſymmétrie.

Ebenmäßig, égal, proportionné, ſemblable, *adv. ſemblablement, également.*

Ebentheuer, *f.* avanture.

Eber, *m.* un ſanglier, un verrat.

Eberwurtz, *f.* carline. ſchwartze Eberwurtz, *chardonnette.*

Echt, légitime.

Ecke, *f.* un coin, un angle, une pointe. Ecke oder Spitze des Landes, an der Münde eines Fluſſes, *bec, cap, pointe.*

Eckel, *m.* Ekel, Abſcheu, degoût, rebut, ennui, horreur, abomination, dédain, averſion. Ekel nach der Wolluſt, *déboire.* einem einen Ekel machen, *dégoûter quelqu'un, lui donner du dégoût.* einen Ekel bekommen, *ſe dégoûter.*

Eckelhafft, ekelicht, dem leicht vor etwas grauet, aiſé à dégoûter, qui ſe dégoûte facilement. das Ekel macht, *dégoûtant, qui fait ſoûlever le coeur, rebutant.*

Eckeln, einen Ekel haben oder bekommen, être dégoûté, avoir du dégoût de-, avoir horreur, dédaigner, s'ennuyer, avoir de la repugnance, pour quelque choſe.

Ecker, *f.* Eichel, *f.* un gland.

Eck-Haus, *n.* maiſon qui eſt au coin de la ruë.

Eckicht, eckig, das Ecken hat, angulaire, qui a des angles, qui a pluſieurs coins, fait à angles. eckig ſeyn, *avoir des angles.* vier-eckig, *quarré.* fünffeckig *pentagone.* ſechs-eckig, *hexagone.* zehneckig, *décagone.*

Eckſtein, *m.* la pierre du coin.

Edel, von Adel, noble, de bonne extraction, de noble ou ancienne maiſon. edel, herrlich, gut, vortrefflich, *excellent, noble.* edler Wein, *excellent vin.*

Edel-Frau, *f.* Dame noble, de qualité.

Edelgeſtein, *m.* pierre précieuſe. falſcher Edelgeſtein, *pierre fauſſe.*

Edel-Jungfer, *f.* Demoiſelle.

Edel-Knab, *m.* page.

Edelmann, *m.* gentilhomme. Edelmann, der auf dem Lande wohnet, einer vom Land-Adel, *noble campagnard*; der arm iſt, *gentilhomme à lievre.* Edelmann, der arm, und doch was ſeyn will, *gentillâtre.* Edelmanns-Haus im Dorf, *gentilhommerie.*

Edelmuth, *f.* généroſité.

Edelmüthig, généreux.

Egde, Ege, Egge, *f.* une herſe.

Egden, Egen herſer, hercer; briſer avec la herſe les mottes & les gazons.

Egel, *f.* Blut-Egel, une ſangſue.

Egel-Kraut, *n.* nummulaire.

Egen, ſ. Egden.

Eger, *m.* der da eget, herſeur.

Egidi, *m.* S. Gilles.

Ehe, oder eher, plûtôt, avant que, plus vîte que. ehe als, *avant que, plûtôt que.* ehe, oder eher, für lieber, *plûtôt, mieux.* ehe wollte ich, *j'aimerois mieux.* eheſt, auf das eheſte, *incontinent, au plûtôt, aſſitôt qu'on pourra, à la premiere commodité, aſſitôt qu'il ſera poſſible.*

Ehe, *f.* Eheſtand, mariage. Kinder von der erſten, von der andern Ehe, *fils du premier, du ſecond lit.*

Ehe-Band, *n.* le lien conjugal.

Ehe-Bett, *n.* le lit nuptial, la couche nuptial. eines andern Ehe-Bett beflecken, ſchänden, *commettre un adultére, ſoüiller le lit d'un autre.*

Ehebrechen, commettre adultére, rompre la foi du mariage.

Ehebrecher, *m.* un adultére.

Ehebrecherin, *f.* une adultére.

Ehebrecheriſch, adultére.

Ehebruch, *m.* adultére. im Ehebruch erzeugt, *adultérin.*

Ehebrüchig, der die Ehe bricht, oder gebrochen hat, adultére.

Ehe-Bund, *m.* l'alliance conjugale, le lien du mariage.

Ehedeſſen, ſ. ehemahls.

Ehe-Frau, *f.* femme mariée, épouſe.

Ehe-Gatt, *m.* mari, époux. Gattin, *f. épouſe.*

Ehe-Gebühr, *f.* devoir conjugal.

Ehe-Gemahl, *m.* le mari, l'époux. Ehe-Gemahl, *n.* oder Ehe-Gemahlin, *f. la femme, l'épouſe.*

Ehe-Gericht, *n.* tribunal des cauſes matrimoniales, conſiſtoire.

Ehegeſtern, avant-hier.

Ehehafften *plur.* (in Gerichten) excuſes légitimes, empéchemens excuſables.

Ehe-Krüpel, *m.* homme impuiſſant.

Ehe-Leute, *plur.* le mari & la femme, gens mariez.

Ehelich, in der Ehe lebend, marié. in der Ehe gebohren, *légitime.* zur Ehe gehörig, *conjugal, appartenant au mariage, matrimonial.* eheliche Beywohnung, *la compagnie du mari & de la femme, la ſocieté conjugale.* ehelicher Weiſe, ehelich, als Eheleute, *conjugalement.* eheliche Liebe und Treue *l'amour conjugal que des gens mariez s'entredoivent.* ehelich gebohren, *légitimement né, légitime.* eheliche Kinder, *enfans légitimes.*

Ehelichen, zur Ehe nehmen, prendre en mariage, épouſer.

Ehelos, qui n'eſt pas marié, qui garde le célibat, garçon. eheloſes Leben, *célibat.*

Ehemah

Ehemahl, ehemahls, autrefois, ci-devant.
Ehemahlig, ce qui a été ou s'eſt fait autre fois un jour.
Ehe-Mann, *m.* le mari, époux Ehe-Manns-, *marital.* des Ehe-Manns-Pflicht, *devoir marital.* als ein Ehe-Mann, *maritalement.*
Ehe-Paar, *n.* Hochzeit-Paar, de nouveaux mariez, couple.
Ehe-Pflicht, *f.* obligation réciproque de gens mariez, le devoir du mariage.
Ehern, von Ertzt, de bronze, d'airain.
Ehe-Scheidung, *f.* divorce.
Ehe-Segen, *m.* bénédiction nuptiale.
Eheſt, ſ. Ehe, eher.
Eheſtand, *m.* le mariage. in den Eheſtand treten, ſich in den Eheſtand begeben, *ſe marier.*
Eheſtifftung, *f.* contrât de mariage, accordailles, inſtrument dotal.
Ehe-Teuffel, *m.* Ehe-Verwirrer, *m.* qui trouble la paix des perſonnes mariées; aſmodée.
Ehe-Verlöbniß, *n.* les fiancailles.
Ehe-Weib, *n.* la femme.
Ehe-Wirt, *m.* le mari. Ehe-Wirtin, *f. la femme.*
Ehrbar, honnête, décent.
Ehrbarkeit, *f.* honnêteté, décence, civilité.
Ehrbarlich, honnêtement.
Ehrbegierde, *f.* ambition.
Ehrbegierig, ambitieux.
Ehrbezeugung, *f.* marque d'honneur.
Ehre, *f.* Würde, *f.* honneur, dignité. Ehre erzeigen, *faire honneur.* in Ehren halten, *honorer quelqu'un.* Ehre anthun, *honorer, faire honneur.* Ehre abſchneiden, *bleſſer la réputation de quelqu'un, l'entamer, toucher à ſon honneur.* in Ehren ſeyn, *être en grande eſtime & réputation.* es iſt ihm eine Ehre, *ce lui eſt honneur*, oder *beaucoup d'honneur, honorable.* einem zu Ehren, *à l'honneur de quelqu'un.* es liegt meiner Ehre dran, *il y va de mon honneur.* ſie hat ihrer Ehre einen Schandflecken angehenckt, *elle a fait faux-bond ou brêche à ſon honneur.* ein Mädchen um ihre Ehre bringen, *corrompre, violer, dévirginer, éſlorer, dépuceler une fille.* einen an ſeinen Ehren angreiffen, *perdre quelqu'un de réputation, le déchirer, parler mal de lui.* einem die letzte Ehre erzeigen, *aſſiſter aux funerailles de quelqu'un, lui rendre les derniers devoirs.* das iſt aller Ehren werth *cela eſt bien bon, cela mérite bien d'être accepté.* mit Ehren zu melden, *ſauf le reſpêt de la compagnie, ſauf l'honneur que je vous dois.*
Ehren, Ehre beweiſen, honorer, reſpecter.
Ehren-Amt, *n.* charge honorable.
Ehren-Bezeigung, ſ. Ehr-Bezeugung.
Ehren-Bild, *n.* ſtatuë.
Ehren-Dame, *f.* dame ou fille d'honneur.
Ehren-Dieb, *m.* calomniateur, médiſant; *it.* violateur de femmes ou de filles.
Ehren-Eifer, *m.* point d'honneur.
Ehren-Erklärung, *f.* réparation d'honneur.
Ehren-Gedächtniß, *n.* monument; mémoire honorable.
Ehren-Gedicht, *n.* poëme panégyrique, éloge en vers.
Ehren-Gelag, *n.* feſtin, fête.
Ehren-Geſchenck, *n.* préſent, don gratuit.
Ehren-Gruß, *m.* compliment.
Ehren-Kleid, *n.* habit de fête.
Ehren-Lohn, *m.* récompenſe.
Ehren-Mahl, *n.* monument dreſſé à l'honneur d'une perſonne.
Ehren-Mann, *m.* homme d'honneur, homme de bien.
Ehren-Nahme, *m.* titre d'honneur.
Ehren-Neid, *m.* émulation, rivalité.
Ehren-Pforte, *f.* arc de triomphe, arc triomphal.
Ehren-Preis, *m.* ein Kraut, véronique.
Ehren-Rock, *m.* robe de cérémonie.
Ehren-rührig infamant, injurieux, qui touche l'honneur & la bonne rénommée d'une perſonne.
Ehren-Staffel, *f.* Ehren-Stand, *m.* Ehren-Stelle, *f.* dégré ou titre d'honneur, dignité.
Ehren-Tag, *m.* le jour d'honneur, le jour des nôces d'une perſonne, ou de ſa promotion.
Ehren-Titel, *m.* titre d'honneur.
Ehren-veſt, honorable.
Ehren-und Tugendreich, honorable & vertuëux.
Ehrenwerth, digne d'honneur.
Ehren-Wort, *n.* compliment.
Ehren-Zeichen, *n.* marque d'honneur.
Ehrerbietig révérend, reſpectuëux, courtois, qui porte honneur & reſpêt, déférent.
Ehrerbietigkeit, ſ. Ehrerbietung.
Ehrerbietiglich, mit Ehrerbietung, avec honneur, avec ſoûmiſſion & révérence.
Ehrerbietung, Ehrerbietigkeit, *f.* reſpêt, vénération, révérence, déférence, hommage. ehrerbietig, *adj. reſpectueux.*
Ehrgeitz, *m.* ambition.
Ehrgeitzig, ambitieux, qui brigue les honneurs, les dignitez, charges. ehrgeitzig ſeyn, *être ambitieux, briguer les honneurs.*
Ehrlich, honnête, qui à de l'honneur. ehrlich, mit Ehren, *honnêtement, avec reſpect ou honneur.* ehrlich handeln *ſe conduire, ſe comporter honnêtement dans ſes affaires.* ein ehrlicher Mann, *un honnête homme.* ehrliche Leute, *des gens d'honneur.* eine ehrliche Frau, *femme de bien.* ehrlicher Nahme, *bonne réputation.*

Ehrlichkeit, *f.* honnêteté, honneur.

Ehrliebend, honnête, qui à ſoin de ſon honneur.

Ehrlos, infame, de mauvaiſe renommée ou réputation, deshonnoré, qui n'a point d' honneur, obſcur. ehrloſer Weiſe, *avec honte, avec infamie.* eine ehrloſe, ſchändliche That, *une action infame.*

Ehrſam, honnête, loüable, d'honneur, de bonne réputation. ehrſam als ein Titel, *honorable.* ehrſamlich, *avec honneur, honnêtement.*

Ehrſucht, *f.* ambition.

Ehrſüchtig, ambitieux.

Ehrvergeſſen, qui eſt ſans honneur, infame.

Ehrverletzlich, qui touche, ou bleſſe l'honneur.

Euer Ehrwürden, votre révérence.

Ehrwürdig, honorable, digne d'honneur. ein Titel der Geiſtlichen, *révérend.* ehrwürdiglich, *avec révérence, révéremment.*

Eiben-Baum, *m.* un if.

Eibiſch, *m.* Kraut, guimauve.

Eich-Baum, *m.* Eiche, *f.* un chêne. junge Eiche, *chêneau.*

Eichel, Ecker, *f.* gland.

Eichel-Käpplein, *n.* oder Kelchlein, worinnen die Eichel ſteht, coupe de gland.

Eichel-Maſt, *f.* graiſſe de glands de chêne.

Eichen, *adj.* de chêne.

Eichen, die Fäſſer, méſurer les tonneaux, les jauger. das Eichen, *la jauge.* ſ. auch Aichen.

Eichen-Wald, *m.* chenaye, bois de chênes.

Eicher, *m.* Eichmeſſer, *m.* le jaugeur, celui qui méſure les tonneaux.

Eichhorn, *n.* écureuil, écurieu.

Eid, *m.* ſerment. Eid der Treue, *ſerment de fidelité.* Eid auflegen, *obliger quelqu'un à faire ſerment, lui impoſer le ſerment.* Eid ſchwören, *faire ſerment, lever la main.* den Eid halten, *garder ſon ſerment.* den Eid brechen, *violer ſon ſerment.*

Eidam, *m.* Tochter-Mann, *m.* un gendre.

Eidbrüchig, parjure.

Eidechs, *f.* lézard.

Eides-Pflicht, *f.* un ſerment. mit Eides-Pflicht verbunden ſeyn, *être obligé par ſerment.*

Eidgenoß, *m.* un allié, un conféderé.

Eidlich, juré. eidliche Ausſage, *conteſtation, ou dépoſition faite avec ſerment.* eidlich bejahen in den Gerichten, *affirmer par ſerment.* eidliche Bejahung, *aveu par ſerment.*

Eifer, *m.* zéle, ardeur, chaleur, paſſion, empreſſement, fougue, contention, fremiſſement, application, attachement. gäher Eifer, flüchtige Hitze, *boutade.* Eifer eines Mannes um ſein Weib, *jalouſie.*

Eiferer, *m.* zélateur, jaloux.

Eiferig, zélé, ardent en quelque affaire, échauffé, paſſionné, jaloux, empreſſé.

Eifern, Eifer haben, aus einem Eifer etwas thun, être jaloux, envier, porter envie, *it.* avoir du zéle, être zéle.

Eiferſucht, *f.* la jalouſie.

Eiferſüchtig, jaloux.

Eigen, propre, à ſoi.

Eigendünckel, *m.* préſomtion.

Eigen-Herr, *m.* maître de ſoi-même. er iſt ſein eigener Herr, *il eſt ſon maître, il ne dépend de perſonne.* Eigen-Herr eines Dinges, *propriétaire, maître, poſſeſſeur.*

Eigen-Liebe, *f.* amour propre, amour de ſoi-même.

Eigennutz, *m.* intérêt.

Eigennützig, intéreſſé, mercénaire. nicht eigennützig, *déſintéreſſé.*

Eigenſchafft, *f.* proprieté, nature, génie, attribut.

Eigenſinn, *m.* aheurtement, quinte, lubie, caprice, bizarrerie, fantaiſie, humeur.

Eigenſinnig, capricieux, bizarre, fantasque, bourru, obſtiné, entêté, fait à ſa maniere, opiniâtre.

Eigenſinnigkeit, *f.* opiniâtreté, entêtement.

Eigenthum, *n.* propriété, domaine, propre bien, poſſeſſion.

Eigenthümlich, propre.

Eigenthums-Herr, *m.* propriétaire.

Eigenthums-Herrſchafft, *f.* proprieté, poſſeſſion en propre.

Eigentlich, propre, *adv.* proprement, à dire la vérité.

Eil, *f.* hâte, viteſſe, diligence.

Eilen, flugs und bald ein Ding verrichten, ſe hâter, ſe dépêcher, aller vite, avancer. das Eilen, *la hâte, l'avancement, la dépêche.*

Eilend, behend, qui ſe hâte, ſe hâtant, hâtif. eilend oder eilends, *en hâte, à la hâte, vitement.* eilends ſchreiben, *écrire en hâte.*

Eilf oder elf, onze. der Eilfte, *l'onzième.*

Eilfertig, promt, diligent, preſſé.

Eilfertigkeit, *f.* promptitude, empreſſement, diligence.

Eimer, *m.* ſeau. ein kleiner Eimer, an dem Waſſer-Rad, *godet.* Eimer, nach dem Maß, *piece, feüillette, demi-muid.*

Ein, un, quelqu'un. einer, eben der, *le même.*

Ein ander mal, une autre fois.

Einander, l'un l'autre, mutuellement, reciproquement. mit einander, *enſemble.* in der Compoſition mit den Verbis, auch *entre*; z. E. einander ſchneiden, *s'entrecouper.*

Einäſchern, réduire en cendres.

Einäugig, borgne; borgneſſe.

Einbeitzen, détremper. Fleiſch, faiſander.

Ein

Einbetteln, ſich, s'introduire, s'inſinuer par prieres.
Einbiegen, courber, flêchir, ployer.
Einbilden, ſich vorbilden, imaginer, ſe figurer, ſe mettre en tête, ſe perſuader. einbilden, ſich etwas, *concevoir de la vanité, s'enorgueillir, prendre de la fierté d'un mérite qu'on n'a pas, preſumer trop de ſoi même, s'en faire trop accroire, être trop vain de quelque choſe.*
Einbildiſch, vain, préſomtueux, arrogant, orgueilleux.
Einbildung, *f.* imagination, fantaiſie. falſche Einbildung, *préoccupation, préjugé, prévention.* ſolche Einbildung machen, *préoccuper, prévenir.*
Einbildungs-Krafft, *f.* fantaiſie.
Einbinden, lier enſemble, garroter, empaqueter. ein Buch einbinden, *relier un livre.* einbinden, einſchärffen, *inculquer, enjoindre, recommander.*
Einblaſen, in ein Ohr heimlich ſagen, einem etwas entdecken, dire tout bas, oder à l'oreille, faire une confidence, ſouffler aux oreilles. einblaſen, was er ſagen ſoll, *faire le bec à quelqu'un.*
Einbrechen, als ein Dieb, als der Feind in der Schlacht-Ordnung, enfoncer, entrer par force.
Einbringen, hineinbringen, porter dedans. erſtatten, *récompenſer, réparer, rendre la pareille.* eintragen, *rapporter.* mein Haus bringt mir 600 Thaler ein, *ma maiſon me rapporte ſix cens écus.* einbringen, einmengen, *entrelaſſer, mêler parmi, inſérer.* einbringen, als die Erndte, *mettre en grange, engranger.* als Kriegs-Gefangene, *emmener ou faire des priſonniers.*
Einbrocken, broyer & mettre dedans. er hat einzubrocken, *il a bien du michon, il a du pain cuit, il a de quoi vivre.*
Einbruch, *m.* entrée impetueuſe, enfoncement, effraction.
Einbuſſe, *f.* perte, dommage.
Einbüſſen, perdre, ſouffrir quelque perte, ou dommage.
Eincaßiren, eintreiben, als Schulden, exiger des dettes.
Eindingen, comprendre dans un accord.
Eindrehen, faire entrer en tournant. ſich eindrehen, ſich einſchleichen, *ſe gliſſer, s'introduire.*
Eindringen, ſich, ſe fourrer par force, s'ingérer, pénétrer, venir juſqu'au lieu, entrer par force, faire irruption.
Eindruck, *m.* impreſſion.
Eindrücken, in ein Geſchirr, faire entrer en preſſant. entzwey drücken, *briſer, enfoncer.*
Einer, un. einer, iemand, *quelqu'un.* einer nach dem andern, *l'un après l'autre.* einer von beyden, *l'un des deux.*
Einerley, d'une même forme, de la même façon, la même choſe.
Einerndten, moiſſonner, faire la moiſſon, la récolte. die Frucht iſt noch nicht eingeerndtet, *la moiſſon n'eſt pas encore faite, les bleds ne ſont pas encore coupez.*
Eineſſen, oder einſchlingen, engloutir, avaler.
Einfach, ſimple.
Einfädeln, eine Nadel, enfiler une aiguille.
Einfahren, mit einem Wagen, entrer en chariot ou en caroſſe. mit einem Schiff, *faire entrer un vaiſſeau.*
Einfahrt, *f.* das Einfahren, entrée. die Einfahrt eines Hauſes, der Thor-Weg, *portecochére.* die Einfahrt in einem Hafen, *la paſſe.*
Einfall, *m.* eines Dinges, Hauſes und anderer Sachen, la chûte, la ruine. Einlauff, Anlauff, *irruption, excurſion.* dasjenige, ſo einem in den Sinn kommt, *penſée, boutade, ſaillie; ce qui vient à l'homme lorsqu'il y penſe le moins.* luſtiger, *ſaillie.*
Einfallen, anſprengen und überfallen, faire irruption, entrer par force. in Sinn kommen, *venir en penſée, s'aviſer.* es iſt mir in Sinn gekommen, *je me ſuis aviſé, il m'eſt venu en penſée*, oder *dans l'eſprit.* einfallen, verfallen, *tomber, aller en ruine;* wie eine alte Mauer, da immer Steine herab rollen, *s'ébouler.* einfallen, als böſes Wetter, *venir, ſurvenir.*
Einfalt, *f.* ſimplicité, niaiſerie.
Einfalten, plier.
Einfältig, ſimple, niais. einfältig, ſchlecht und recht, *innocent, ſincére, plat.*
Einfältig, einfärbig, d'une ſeule couleur.
Einfaſſen, mit einem Bord einfaſſen, border, enceindre. ein Gemählde mit einer andern Farbe, *bordoyer.* einen Edelgeſtein in Gold, *enchaſſer, mettre.*
Einfaſſer, *m.* metteur.
Einfaſſung, *f.* bord. eines Gemähldes mit einer Farbe, *bordement;* einer Thüre, *fermeture;* der Edelgeſteine, *enchaſſure;* mit Rahmen, *quadre.*
Einfinden, ſich, arriver, comparoître, fréquenter, ſe préſenter.
Einflechten, ſ. einmiſchen.
Einflicken, ſich bey einem einflicken, s'appliquer & ſe joindre à quelqu'un, ſe coller à quelqu'un. (Spott-weiſe) s'inſinuer par flatterie. einflicken, *faire gliſſer dans quelque choſe.*
Einflieſſen, ſe couler, ſe gliſſer dedans. einflieſſende Materien, *ſujets qui s'y rapportent.*
Einfloſſen, inſtiller; enſeigner avec ſoin.
Einfluß, *m.* influence, impreſſion.
Einfordern, exiger, demander.

Einforderung, *f.* exaction.
Einförmig, uniforme.
Einfreſſen, avaler, dévorer. ſich einfreſſen, als der Krebs, *gagner*, *ronger tout autour.* als ein Fleck, im Gewand, *s'inſinuër*, *pénétrer.*
Einfrieren, ſe geler.
Einfügen, in einen dazu gemachten hohlen Ort, emboiter.
Einfuhr, *f.* der Waaren, entrée.
Einführen, introduire, mener dans un endroit; ins Gefängniß, *empriſonner*, *mener en priſon.* aufbringen, *établir*, *mettre en uſage ou en vogue.*
Einführung, *f.* introduction, établiſſement.
Einfüllen, emplir, remplir.
Eingang, *m.* une entrée, avenuë. Eingang zu einer Rede, *exorde*, zu einer Sache, *ouverture à quelque affaire.*
Eingeben, einblaſen, dire tout bas à l'oreille, ſouffler à l'oreille, ſuggerer, fournir des penſées, des paroles, inſpirer. überliefern, einhändigen, *exhiber*, *donner*, *livrer entre les mains*, *préſenter.* einbilden, eindrücken in das Hertz, *mettre en tête*, *faire impreſſion*, *perſuader*, *imprimer dans l'eſprit de quelqu'un*, *y faire entrer.* zu bewohnen oder zu beſitzen geben, *donner pour y demeurer*, *à poſſéder*; *rendre.* eingeben eine Artzeney, *donner une médecine.*
Eingeber, *m.* celui qui inſpire ou ſuggére, inſpirateur, inſtigateur.
Eingebildet, imaginaire.
Eingebohrner, unique. eingebohrne Stadt-Kinder, *gens natifs d'une ville.* das Recht der Eingebohrnen geben, *naturaliſer.* Brieſe ſo dieſes Recht mittheilen, *lettres de naturalité.*
Eingebung, *f.* Eingeben, *n.* inſpiration, inſtinct, ſuggeſtion; préſentation.
Eingedenck, memoratif, qui ſe reſſouvient, qui a encore une choſe dans la memoire, ou la memoire de q. ch. eingedenck ſeyn, *ſe ſouvenir*, *n'avoir pas oublié*, *avoir encore dans la memoire.*
Eingehen, ſich hinein verfügen, entrer, aller dedans. etwas bewilligen, *accorder quelque choſe*, *y conſentir*, *aquieſcer à q. ch.* eingehen, wie ein Tuch vom Regen, *appetiſſer.* baufällig werden, *ſe détruire*, *menacer ruine.* eingehen, es will mir nicht eingehen *je ne le puis pas comprendre*; *je ne ſaurois y reüſſir.*
Eingelegte Arbeit, *f.* Einlegen.
Eingemacht, confit. eingemachte Sachen, als Früchte, Kräuter, Blumen, *conſerve*, *confiture.*
Eingepfarrt, paroiſſien.
Eingeweide, *n.* les entrailles, inteſtins. Eingeweide der Fiſche, das die Köche heraus thun, *broüailles.*

Eingezogen, retenu, modeſte, poſé, honnête, paiſible.
Eingezogenheit, *f.* modeſtie, retenue, pudeur.
Eingieſſen, verſer.
Eingraben, graver, entailler; enfoüer, enterrer.
Eingreiffen, Eingriff thun, uſurper, anticiper, empiéter, entreprendre. in eines andern Habe und Gut eingreiffen, einen Eingriff thun, *uſurper*, *ſe ſaiſir du bien d'autrui.*
Eingriff, *m.* uſurpation, entrepriſe.
Einhäckeln, agraffer, accrocher, attacher avec des crochets ou avec des agraffes.
Einhalt, *m.* empêchement, obſtacle. Einhalt thun, *empêcher*, *réprimer*, *faire ceſſer.*
Einhalten mit einem, être d'intelligence avec quelqu'un, être de ſon parti. mit der Zahlung, *payer réguliérement*, *& dans le tems ſtipulé.* aufhören, *ſe déſiſter*, *ceſſer.*
Einhandeln, erhandeln, acheter, aquerir par achat ou change. im Handel einbüſſen, *perdre au trafic ou au change.* zu handeln aufhören, *quitter la profeſſion de marchand.*
Einhändig, manchot.
Einhändigen, remettre entre les mains, faire tenir, rendre des lettres, préſenter.
Einhauen, hinein hauen, entailler, entamer. in die Feinde, *attaquer l'épée à la main.* niederhauen *tailler en pieces.* verleumden, *noircir*, *diffamer*, *mal recommander.*
Einhefften, boucler, attacher.
Einheimiſch, im Land gebohren, qui eſt du païs ou de la nation. einheimiſcher Krieg, *guerre civile*, *ou inteſtine.* nicht einheimiſch, *étranger.*
Einheitzen, faire du feu au fourneau, chauffer.
Einheitzer, *m.* chauffeur.
Einhelffen, ſouffler à l'oreille.
Einhellig, bien uni enſemble, bien d'accord, unanime, accordant.
Einhelligkeit, *f.* concorde, union, harmonie.
Einhelliglich, unanimement, d'un commun accord.
Einhergehen, aller, marcher.
Einholen, empfangen, aller au devant de quelqu'un, & le recevoir tres favorablement. ertappen, *joindre*, *atteindre*, *attraper.* was verſäumt worden iſt, nachholen, *réparer.* von andern zu ſich holen, ſammlen, *aller chercher*, *cueillir.* ein Urtheil einholen laſſen, *faire prononcer une ſentence.*
Einhorn, *n.* une licorne.

Einhüllen, enveloper, voiler, affubler, entortiller.

Einjagen einen Schrecken, ſaiſir de frayeur, intimider.

Einig, allein, unique, ſeul. einig, eines Sinnes, *bien uni, & d'accord.* einig ſeyn, *ſ'accorder, conſentir, être d'accord.* einig werden, *convenir enſemble.* wiederum einig machen *mettre d'accord.*

Einige, etliche, quelques-uns.

Einigkeit, *f.* accord & bonne intelligence, conformité d'eſprit & de volonté, correſpondance. Einigkeit des Weſens, *conſubſtantialité.* Einigkeit zwiſchen Feinden aufrichten, die Feinde vereinbaren, *mettre la concorde entre des ennemis; ajuſter des différends, raccommoder.*

Einkauen, gekaut zu eſſen geben, donner tout mâché. offt vorſagen, *dire & redire pluſieurs fois.*

Einkauff, *m.* achat, emplette, marché.

Einkauffen, acheter, faire emplette.

Einkehren, ſich zur Herberge verfügen, aller loger, loger, aller au logis, à l'hotellerie.

Einkerben, einritzen, encocher.

Einketten, enchainer.

Einkleiden, habiller, revêtir. eine Nonne, *conſacrer une religieuſe.* nur indeſſen das Ordens-Kleid anlegen, zum Anfang des Prob-Jahrs, *prendre l'habit.*

Einklemmen, ſerrer.

Einknüpffen, nouër enſemble.

Einkochen, ébouillir, cuire, faire boüillir jusqu'à une certaine diminution. den dritten Theil einkochen, *boüillir jusqu' à diminution du tiers.*

Einkommen, Gefälle, *n.* revenu, rente. ſein Einkommen verzehren ehe es gefällig iſt, *manger ſon bled en herbe.*

Einkommen, entrer, venir dedans. gezahlt werden, *être payé, être reçu.* mit einer Bitt-Schrifft einkommen, *préſenter une requête, un placet.* einkommen wider etwas, *proteſter.* mit einem Kind, *accoucher.*

das Einkommen, *n.* revenu.

Einkramen, einkauffen, acheter, faire emplette. aufhören zu kramen, *fermer ſa boutique, détaler.* am Kram verlieren, *perdre au trafic, à ſon commerce.*

Einkriechen, ſe fourrer dedans, ramper & ſe gliſſer dedans. ins Gefängniß, *être mené en priſon.*

Einkrümmen, ſe coucher, s'accroupir.

Einkünffte, *f. pl.* rentes, revenus.

Einkütten, verkütten, couler en plomb.

Einladen, aufladen, charger, embarquer, charger un vaiſſeau. bitten, *inviter, convier.*

Einladung, invitation.

Einländiſch, einheimiſch, natif d'un païs.

Einlaſſen, ouvrir le paſſage, laiſſer entrer. ſich einlaſſen in etwas, *s'engager.* in Bündniß, Schlacht, *s'embarraſſer, ſe mêler dans une bataille.*

Einlauffen, courir dedans; it. endommager en courant: gâter à force de courir. einlauffen als Tuch, *ſe retrécir, appetiſſer.*

Einläuten, publier au ſon de la cloche.

Einlegen, hineinlegen, mettre dedans. Feuer einlegen, *mettre le feu dedans.* Bier in den Keller, *avaler, encaver.* Wein, *filer du vin.* wie die Schreiner mit allerley Holtz, *marqueter.* eingelegte Arbeit, *placage, marquetterie.* einlegen, als die Krämer ihre Waaren, den Kram zumachen, *détaler.* einlegen ins Gefängniß, *mettre en priſon.* einlegen Ehre, *remporter de l'honneur.* Beſatzung in eine Feſtung, *mettre garniſon dans une place.* Reben, *planter des vignes.* etwas bey einem, *dépoſer, mettre en dépôt.* in den Klingelbeutel oder Gottes-Kaſten, *aider à faire une collecte, donner ou mettre dans la bourſe ou dans le tronc des pauvres.*

Einleiten, introduire.

Einleitung, *f.* introduction.

Einlencken, tourner ou fléchir de côté.

Einlieben, ſ. einſchmeicheln.

Einliefferu, livrer, rendre.

Einlöſen, racheter, dégager.

Einloſiren, loger, aſſigner un quartier, un logis.

Einmachen, als Quitten, confire des coins, ou d'autres fruits. das Einmachen der Früchte, *compôte.* eingemachte Birnen, *une compôte de poires.*

Einmahl, une fois, un coup. einmahl, dermahleins, *un jour.* endlich, *enfin.* auf einmahl, mit einander, *à la fois.* hinter einander fort, *tout d'un coup, tout d'un trait, tout d'une tire.* plötzlich, *ſoudain, ſubitement.* einmahl über das andere, *coup ſur coup.* einmahl für allemahl, *une fois pour toutes.* nicht einmahl, *pas même, pas ſeulement.*

Einmahnen, Schulden einfodern, demander ſon payement, exiger ſes dettes.

Einmauern, mit einer Mauer umgeben, murer, environner des murs quelque place. auf ewig gefangen ſetzen, *enfermer entre quatre murailles.*

Einmengen, in etwas, mêler avec quelque choſe. in eine Schrifft, *inſérer.* ſich in ein Geſchäfft mengen, *ſe mêler d'une affaire.* einen mit einmengen in einen Handel, *envelopper.*

Einmiſchen, unter einander mengen, mêler, entremêler.

Einmüthig, unanime, d'un même accord.

Einmüthigkeit, *f.* concorde, union.

Einmüthiglich, unanimement, d'un commun accord.

Einnähen, coudre en ou dedans.

Einnahme, *f.* la recette.

Einnahm-Buch oder Regiſter, *n.* livre de recette. in Einnahme und Ausgabe bringen (bey Kaufleuten), *tirer en ligne de compte.*

Einnehmen, empfangen, recevoir. erobern *prendre, emporter, gagner une ville, ou une forte place, conquerir une province.* einen zur Herberge einnehmen, *recevoir quelqu'un dans ſa maiſon, le loger.* Bericht einnehmen, *s'informer ou s'enquêter d'une choſe.* Artzney einnehmen, *prendre médecine.* einen gantz einnehmen, *gagner quelqu'un, ſe rendre maître de ſon eſprit, le prévenir.* Artzney, ſo viel man auf einmahl einimmt, *une priſe.* ſich einnehmen laſſen, von Affecten, *s'emporter, ſe laiſſer emporter, s'abandonner à quelque paſſion.* eingenommen von einer Meynung ꝛc. *frapé d'une opinion, d'étonnement &c. imbu, piqué, préoccupé.* einnehmen, *abbreuver*, mit etwas, *de quelque choſe, préoccuper.*

Einnehmer, *m.* receveur, leveur, qui percoit des droits, des deniers. Königliche Einnehmer, Zoll-Pachter, *gens d'affaire.* Einnehmer, der die Leute preßt, *maletôtier.*

Einneſteln, emboucler.

Einniſten, nicher.

Einöde, Einſamkeit, *f.* ſolitude, déſert.

Einpacken, faire ſon paquet. einpacken, *emballer, empaquetter.*

Einpaſſen, emboiter.

Einpfählen, environner de paux, de paliſſades.

Einpfarren, agréger à une paroiſſe.

Einpflantzen, planter, ſemer. eingepflantzte Sitten, *des mœurs & coûtumes qui ſont naturelles.*

Einpfropffen, enter en écuſſon.

Einpredigen, imprimer, inculquer.

Einpreſſen, preſſer, ſerrer.

Einquartieren, loger, mettre en quartier.

Einrammeln, hier, enfoncer.

Einrathen, conſeiller, inſtruire.

Einräumen, ceder, abandonner, donner à habiter ou à joüir; permettre, donner la liberté. geſtehen, *accorder.*

Einrechnen, faire entrer dans le compte, y comprendre.

Einrede, *f.* contradiction.

Einreden, ins Wort fallen, interrompre.

Einregnen, es regnet allenthalben in die Scheuer ein, la pluye entre par tout dans cette grange.

Einreiben, broyer dedans ou parmi; faire entrer en broyant ou frottant.

Einreiſſen, niederreiſſen, dêmolir, mettre bas, par terre, abbatre, raſer. einreiſſen, überhand nehmen, aufkommen, *s'introduire, ſe gliſſer, gagner le deſſus, ſe renforcer, prendre racine, s'augmenter.*

Einreiten, faire ſon entrée à cheval.

Einrichten, ordnen, ordonner. ein Bein einrichten, *emboëter un os, le mettre.* einrichten, zu rechtem Stand bringen, *former*; nach etwas, *ſur quelque choſe.* ſich einrichten, *ſe conformer à quelque choſe, prendre ſes méſures.* einrichten, in weltliche Geſetze und Ordnungen, *policer.* einrichten nach Maaß und Zahl, *proportionner.* einrichten nach etwas, *conformer à.* wohl oder recht eingerichtet, *congru.*

Einrichtung, *f.* Ordnung, diſpoſition, tiſſure, confrontation, conſtitution.

Einrücken, etwas, inſérer, ajoûter. eingehen, als in ein Gefäß, *entrer.*

Einrühren, mêler.

Eins, einig, un, unique. gleich geſinnt, *uni, d'accord.* eins machen, *unir, accorder, mettre bien enſemble.* eins ſeyn, *être d'accord, conſentir.* eins werden, *s'unir convenir enſemble.*

Einſacken, in einen Sack thun, mettre dans un ſac, enſacher.

Einſäen, ſémer, enſémencer.

Einſalben, oindre, parfumer.

Einſaltzen, ſaler ou ſaupoudrer.

Einſam, ſolitaire, ſeul. einſamer Ort, *lieu ſolitaire & inhabité.* ein einſames Land-Haus, *une retraite de hibou.*

Einſamkeit, *f.* ſolitude, demeure ſeparée, retraite.

Einſammeln, amaſſer, ramaſſer, faire une collecte, recueillir, moiſſonner.

Einſammlung, *f.* recolte, ramaſſement.

Einſauffen, avaler, humer.

Einſaugen, ſucer.

Einſchalten, intercaler.

Einſchärffen, inculquer.

Einſcharren, enterrer; bey Gärtnern, *rateler.*

Einſchencken, verſer à boire, verſer dans un verre.

Einſchicken, envoyer, préſenter, faire préſenter.

Einſchieben, mettre & fourrer dedans, faire gliſſer dedans.

Einſchieſſen, als Brod in den Ofen, enfourner.

Einſchiffen, embarquer.

Einſchlaffen, s'endormir. als ein Glied, *s'engourdir.* die eingeſchlaffenen Glieder wieder zurecht kommen laſſen, *degourdir.*

Einſchläffern, endormir, aſſoupir.

Einſchläfferung, *f.* aſſoupiſſement.

Einſchlag, *m.* in den Wein, ſoufre qu'on don-

a

ne au vin. im Weben, *trême.* eines Briefs, *incluſe.* der Waaren, *emballage.* Rath, den man einem giebt, *conſeil, avis.*

Einſchlagen, ein Kleid, replir en dedans. einen Pfahl, *enfoncer, ficher dedans.* Waaren, *empaqueter.* einen Nagel, *cogner, coigner.* einen Brief, *enveloper.* ein Fenſter, *rompre, caſſer.* einſchlagen, als der Donner, *fraper.* einſchlagen, von ſtatten gehen, *ſuccéder, aller à ſouhait.*

Einſchleichen, ſe gliſſer, ſe fourrer.

Einſchlieſſen, enfermer, enclorre, ſerrer, encager. mit eingeſchloſſen, *incluſivement.*

Einſchlieſſung, *f.* fermeture.

Einſchlingen, einſchlucken, avaler, engloutir, engorger.

Einſchlummern, s'aſſoupir, ſommeiller.

Einſchlürffen, humer, ſuper.

Einſchluß, *m.* in Zeichen, ( ) parenthéſe; ein Brief im andern, *lettre incluſe.*

Einſchmeicheln, s'inſinuër par flatterie, par careſſes.

Einſchmeiſſen, caſſer.

Einſchmeltzen, fondre, refondre.

Einſchmieren, hinein ſchmieren, frotter & faire entrer en frottant.

Einſchnallen, boucler.

Einſchneiden, couper, entailler.

Einſchnitt, *f.* entaille, hoche.

Einſchnüren, enlacer, enfiler.

Einſchöpffen, puiſer.

Einſchräncken, borner, reſtreindre, limiter. einſchräncken, daß er ſeinen Willen nicht habe, *gêner quelqu'un, le tenir en bride,* oder *de court.*

Einſchränckung, *f.* limitation.

Einſchraubung, faire entrer une vis.

Einſchreiben, enrôler, mettre ſur le livre. ſich im Krieg laſſen einſchreiben, *s'enrôler, prendre parti.* das Empfangene einſchreiben, *mettre en compte la recette.*

Einſchreibung, *f.* inſcription, marque ſur le livre.

Einſchroten die Wein-Fäſſer in den Keller hinab laſſen, deſcendre, mettre le vin dans la cave, l'encaver.

Einſchrumpeln, ſe rider.

Einſchütten, verſer dedans, entonner.

Einſchwärtzen, Wäſche, ſalir.

Einſchwatzen, perſuader, faire accoire.

Einſeckeln, tirer, amaſſer de l'argent.

Einſegnen, zwey Ehe-Leute zuſammen geben, benir le mariage de deux perſonns, marier einſegnen, ein Kind, ehe es zum Abendmahl geht, *confirmer.*

Einſegnung, *f.* neuer Ehe-Leute, bénédiction nuptiale. eines Kindes, *la confirmation, qui ſe fait par le miniſtre.*

Einſehen, hinein gucken, regarder dedans. Aufſicht haben, *prendre garde à quelqu'un, le regarder, l'obſerver de prés, éclairer ſa conduite.*

Einſehen, *n.* Aufſicht, Aufmerckung, regard, égard. ein Einſehen haben, *aviſer, prendre garde, donner ordre, remédier, pourvoir.*

Einſeiffen, ſavonner.

Einſeitig, ce qui ſe fait ſeulement en partie, partial.

Einſeitigkeit, *f.* partialité.

Einſencken, als ins Waſſer, plonger dans l'eau, mettre, couler à fond. als einen Zweig in die Erde, als einen Weinſtock, *marcotter, provigner.*

Einſenden, ſ. einſchicken.

Einſetzen in einen Dienſt oder Amt, établir, mettre en charge, inſtaller, inveſtir. gefänglich einziehen, *empriſonner, mettre en priſon.*

Einſetzung, établiſſement, inſtitution.

Einſicht, *f.* pénétration.

Einſieden, faire cuire juſqu'à diminution.

Einſiedler, *m.* hermite, ſolitaire, anachoréte.

Einsmals, un jour, l'autre jour.

Einſpannen, Pferde einſpannen, atteler. einſpännig, *d'un joug.*

Einſpänniger, *m.* archer.

Einſperren, enfermer, arrêter, encager, encaiſſer, géner. einſperren, daß man nicht ungeſchlagen wegkommen kan, *tenir en echec.*

Einſprechen, einem einen Muth, animer & encourager un homme.

Einſprengen, Fleiſch einſprengen, ſaler ou ſaupoudrer de la viande.

Einſpruch, *m.* action, défenſe, oppoſition. Einſpruch gegen ein Verlöbniß, *proteſtation, empêchement.*

Einſpritzen, ſéringuer.

Einſt, dereinſt, un jour.

Einſtallen, ins Amt, inſtaller. Pferde, *etabler.*

Einſtand, *m.* accès, entrée. Einſtand geben, *payer ſa bienvenuë.*

Einſtechen, graver.

Einſtecken, hinein ſtecken, remettre & pouſſer dedans. das Schwerdt einſtecken, *remettre ſon épée au fourreau.* einſtecken, gefangen ſetzen, *mettre en priſon.* einſtecken, in die Taſche, *pocheter.* einen Schimpff, *avaler, endurer.*

Einſteigen, eſcalader, piller.

Einſtellen, anſtehen laſſen, différer, remettre à un autre tems. ſich einſtellen, *ſe rendre, ſe trouver, comparoître là où l'on eſt appellé, fréquenter.* einſtellen, hineinſtellen, *mettre dédans.*

Einſtimmen, zuſtimmen, gleicher Meynung ſeyn, conſentir, s'accorder à un autre, être de ſon avis, ſentiment ou opinion.
Einſtimmig, accordant, unanime.
Einſtopffen, remplir, fourrer, mettre dedans par force.
Einſtoſſen, pouſſer dedans.
Einſtreichen, Geld, recevoir, toucher de l'argent; Speiſe einſtreichen, *fourrer dans la bouche.*
Einſtreuen, épandre dedans, ou jetter & mettre deſſus. einſtreuen, einreden, *contredire, objecter, repliquer.*
Einſylbig, d'une ſyllabe, monoſyllabe.
Eintägig, éphémére, ne durant qu'un jour. das eintägige, alltägige Fieber, *fiévre éphémére, quotidienne.*
Eintauchen, plonger, tremper.
Eintauſchen, aquérir quelque choſe en troquant.
Einteichen, entourer ou environner de digues.
Eintheilen, diviſer, partager, diſtribuer.
Eintheilung, *f.* diviſion, partage.
Einthun, hinein thun, mettre dedans.
Eintracht, *f.* union, concorde, accord.
Einträchtig, uni, d'accord, unanime.
Eintrag, *m.* das Garn, welches der Weber einſchießt, la trame (trême). Hinderniß, *empêchement, traverſe, préjudice.* einem Eintrag thun, *empêcher; donner, cauſer empêchement; nuire, porter ou faire préjudice.*
Einträglich, avantageux, profitable.
Eintragen, hinein tragen, porter dedans, mettre dedans. einbringen, *rapporter, apporter du profit.* nutzen, *ſervir, profiter.*
Eintreffen, zutreffen, s'accorder, quadrer, convenir. es trifft nicht ein, was er ſagt, *l'effet ne répond point à ſa parole.* ſeine Weiſſagung trifft ein, *ſa prédiction eſt accomplie.*
Eintreiben, einen im Diſputiren, preſſer quelqu'un à force de raiſonnemens, l'abîmer, le déferrer, le mettre au bout de ſon latin, le convaincre, lui fermer la bouche, le rendre muët, confus, interdit. das Vieh, *faire entrer ou aſſembler le bétail.* einen Keil, *paſſer un coin.* Schulden, *exiger des dettes.*
Eintreten, mit dem Fuß, entrer, mettre le piéd dedans, marcher ſur qu. ch.
Eintrichtern, entonner.
Eintrincken, boire, avaler.
Eintritt, *m.* Tritt, Gang, marche, démarche, port; des neuen Jahrs, *commencement, entrée de l'année.*
Eintröpffeln, inſtiller, faire tomber goute à goute.
Eintuncken, tremper, plonger, enfoncer dedans, moüiller.
Einverleiben, incorporer, inſerer.
Einwand, *m.* excuſe.
Einwärmen, chaufer le poile.
Einwärts, en dedans.
Einwäſſern, détremper, amollir dans l'eau; geſaltzen Fleiſch, *deſſaler.*
Einweben, ſ. einwircken.
Einwechſeln, changer des ducats, des écus, en donner de la monnoye.
Einweichen, détremper, moüiller, humecter.
Einweichung, bey den Apotheckern, *f.* immerſion, infuſion.
Einweihen, conſacrer, initier.
Einweihung, *f.* conſecration, dédicace.
Einweiſen, als in den Beſitz, mettre en poſſeſſion. einen in ein Amt, *établir quelqu'un dans une charge.*
Einwenden, vorwenden, alléguer, prétendre, mettre en avant, objecter, oppoſer, proteſter.
Einwendung, *f.* allégation, excuſe, exception.
Einwerffen, hinein werffen, jetter dedans. ein Haus einwerffen, *ruiner une maiſon de fond en comble, l'abbatre.* Fenſter einwerffen, *caſſer les fenêtres, en y jettant des pierres.* einwenden, *oppoſer.*
Einweyhen, ſ. Einweihen.
Einwickeln, enveloper, entortiller.
Einwiegen, bercer ou remuër le berceau de l'enfant pour l'endormir, l'endormir en le berçant.
Einwilligen, conſentir, agréer, aquieſcer.
Einwilligung, *f.* conſentement, aquieſcement.
Einwindeln, emmailloter.
Einwircken, entremêler dans la tiſſure, dans le tiſſu, brocher.
Einwohnen, bewohnen, habiter dans.
Einwohner, *m.* Inwohner, habitant.
Einwohnung, *f.* habitation.
Einwurff, *m.* Einrede, oppoſition, objection, inſtance, replique. nichtige, eitele Einwürffe, *pointille.* ſolche Einwürffe machen, *pointiller.*
Einwurtzeln, prendre racine, jetter racine, s'enraciner.
Einzäunen, umzäunen, environner, clorre, fermer de hayes. eingezäunter Platz, *clos, cloſeau, enclos, parc.*
Einzehlen, ſ. einrechnen.
Einzeichnen, einſchreiben, noter, mettre ou marquer ſur ſon livre.
Einzeichnung, *f.* ſignature, ſouſcription.
Einzeln, particulier, unique, l'un après l'autre.

aller loger, ou habiter dans un logis ou dans une maiſon. in einander ziehen, *ſerrer, étreindre.* gefänglich einziehen, *jetter, mettre en priſon.* einziehen, was zu weitläufftig iſt, *retrancher, abréger.* einziehen, in den Fiſcum, confiſciren, *confiſquer.* das eingezogen werden kan, *confiſcable.*

Einziehung, *f.* confiſcation.

Einzig, ſ. einig.

Einzug *m.* entrée. Siegs-Einzug, *triomphe.*

Erzwingen, forcer de prendre.

Eis, *n.* la glace. mit Eis überziehen, *glacer.* zu Eis werden, *ſe glacer.* das Eis geht, *la riviere charie.* mit Eis gekühlt trincken *boire à la glace.* das Eis brechen, *rompre la glace, frayer le chemin.*

Eiſen, *f.* fer. alt Eiſen, *ferraille.* mit Eiſen beſchlagen, *ferrer.*

Eiſen-Blech, *n.* de la tole, du fer blanc, du fer battu.

Eiſen-Ertzt, *n.* minéral du fer.

Eiſenfeſt, eiſenhart, dur comme fer.

Eiſen-Fleck, *m.* tache de fer.

Eiſen-Freſſer, *m.* glorieux, un mangeur ou avaleur de charettes ferrées, un fanfaron, un fier-à-bras, un brave.

Eiſen-Geſchirr, *n.* ferrailles.

Eiſen-Gewölb, *n.* ferronnerie.

Eiſen-Grube, *f.* mine de fer.

Eiſen-Hammer, *m.* forge de fer, marinet.

Eiſen-Handel, *m.* négoce de fer.

Eiſen-Händler, *m.* marchand de fer, ferronnier. mit kleinen Waaren, *quincaillier.*

Eiſen-Hütlein, *n.* ein Kraut, napel.

Eiſen-Kraut, *n.* la verveine.

Eiſen-Kuchen, *m.* eine Waffel, une gauffre, des oublies.

Eiſen-Roſt, *m.* la roüille, ou roüillure de fer.

Eiſen-Schlacke, *f.* mâche-fer.

Eiſen-Schmied, *m.* forgeron, maréchal.

Eiſen-Schmiede, *f.* une forge.

Eiſen-Werck, *n.* ſo zu einem Gebäude oder ſonſt zu etwas kommt, la ferrure. Eiſen-Werck von kleinen Waaren, *quincaille*, oder *quincaillerie.*

Eiſen-Werckzeug, *n.* ferremens.

Eiſern, de fer. eiſerne Briefe, Anſtands-Briefe, *lettres de répit.* vor Alters ſind ſie genennet worden, *quinquenelle.* eiſern Vieh, *beſtiaux de fer.*

Eis-grau, blanc de vieilleſſe, chenu.

Eis-Grube *f.* glaciere.

Eis-kalt, froid comme glace.

Eis-Meer, *n.* la mer glaciale.

Eis-Scholle, *f.* glaçon.

Eis-Vogel, *m.* alcyon.

Eis-Zapf, *m.* chandelle de glace, goute d'eau glacée, pendante aux toits des maiſons.

Eitel, vergänglich, vain, fragile, frêle, paſſager, frivole, periſſable, corruptible, caduc, tranſitoire, de fort peu de durée. unnütz, *inutil, de nul uſage.* lauter, untermiſcht, *pur, net, qui n'eſt pas mêlé ni frelatté.* eitel, gantz und gar, *purement, nettement, entierement.* eitele Furcht, *terreur, frayeur panique.*

Eitelkeit, *f.* vanité, frivolité.

Eiter, *m.* du pus, de la boüe (de l'ordure) de playe, ſupuration.

Eiter-Beule, *f.* apoſtume.

Eitericht, ſuppuré.

Eitern, ſuppurer, venir à ſuppuration, jetter du pus.

Eiter-Stock, *m.* apoſtume, racine du pus.

Ekel, ſ. Eckel.

die Elbe, l'Elbe.

Element, *n.* élement.

Elementariſch, élementaire.

Elephant, *m.* un élephant.

Elephanten-Rüſſel, *m.* la trompe de l'élephant.

Elend, *n.* ein Thier, élan.

Elend, *n.* Unglück, *n.* miſére, affliction, calamité, pauvreté. Beraubung ſeines Vaterlandes, *exil, banniſſement.* im Elend ſeyn, *être banni, exilé, être en exil.* in das Elend verſtoſſen, von Haus und Hof verjagen, *bannir quelqu'un, le chaſſer de ſes biens.*

Elend, *adj.* jämmerlich, miſérable, pitoyable. der des Landes vertrieben iſt, *un exilé, un banni.* unglücklich, *malheureux, miſérable, pauvre, calamiteux, affligé, ſouffreteux.*

Elendiglich, miſérablement, pitoyablement.

Elle, *f.* aune. das Meſſen mit der Elle, *aunage.* mit der Elle meſſen, *auner.* der die Ellen beſichtiget, ob ſie richtig ſind, *auneur.*

Elle-Bogen, *n.* le coude. Elle-Bogen am Kleid oder Ermel ſchneiden, *couder.* mit dem Ell-Bogen ſtoſſen, *coudoyer.* ſich auf den Ell-Bogen ſteuern, *s'accouder.*

Eller, *f.* ſ. Erl.

Elritz, *m.* Fiſch, foſſin.

Elſe, *f.* Fiſch, aloſe.

Elſe-Beer, *f.* alice.

Elſe-Beer-Baum, *m.* alisier.

Elſter, *f.* Atzel, pie, margot.

Eltern, Aeltern, *plur.* Vater und Mutter, pére & mére. (zuweilen auch parens).

Elteſter, ſ. Aelteſter.

Emmerling, *m.* Goldammer, loriot.

Empfang, *m.* Einnahme, recette.

Empfangen, recevoir. ein Kind im Leibe, wie eine Frauens-Perſon, *concevoir.*

Empfängniß, *f.* conception.

Empfehlen, befehlen, recommander.

Empfehlungs-Schreiben, *n.* lettre de recommandation ou de faveur.

Empfinden, fühlen, inne werden, mercken, appercevoir, ſentir.

Empfindlich, ſenſible, délicat. empfindlicher Weiſe, mit empfindlichen ſpitzigen Worten, *aigrement.*

Empfindlichkeit, *f.* ſenſibilité.

Empfindung, *f.* ſens, ſentiment.

Empor, in die Höhe, über ſich, en haut. empor ſchwimmen, *nager, ſurnager, nager à fleur d'eau.*

Empören, ſich empören, aufrühriſch ſeyn, s'émouvoir, ſe ſoulever, ſe mutiner, ſe révolter ou rébeller, faire une ſédition.

Empörer, *m.* un mutin, qui remuë les affaires, ſéditieux, rébelle.

Empörung, *f.* Aufruhr, émeute, émotion, tumulte, ſédition, mutinerie, révolte, ſoulevement. Empörung anrichten, *émouvoir ou ſuſciter une ſédition.*

Emſig, fleißig, diligent, ſoigneux, laborieux, agiſſant, actif, induſtrieux, aſſidu. emſig ſeyn, Fleiß anwenden, *s'étudier, travailler diligemment, être diligent.*

Emſigkeit, *f.* Fleiß, ſoin, diligence, aſſiduité, activité, application.

Emſiglich, mit Ernſt und Fleiß, diligemment, ſoigneuſement, aſſidûment, induſtrieuſement.

Enckel, *m.* petit-fils, arriére-fils.

Enckelin, *f.* pétite-fille, arriére-fille.

Ende, *n.* Ausgang, la fin, l'évenement, l'iſſuë. ein Ende haben, *être fini.* die Sache hat ein Ende genommen, *l'affaire eſt finie.* zu dem Ende, *pour cet effet.* Ende des Lebens, *la mort, le terme de la vie.* ein gutes Ende nehmen, *faire une bonne fin.* es gehet mit ihm zu Ende, er wird bald ſterben, *il s'en va, il s'en va le grand galop, il tire à ſa fin.* das Ende an einem langen Ort, *le fond,* als *d'une allée.* zu was Ende? *à quel propos?* das Ende ſo einem Dinge geſetzt iſt, *le terme.* am Ende der Welt, *à la conſommation des ſiecles, à la fin du monde.* Ende, Bord, Rand, *le bord, l'extrémité.* Ende oder Spitze, *bout, pointe.* Ende am Hirſch-Geweih, die nächſten am Kopff, *andouillers, entouillers.* die ſo etwas höher ſtehen, *ſurandouillers.* die oberſten, *chevillures ou cors.* die kleinen Ende, zu oberſt an der Spitze, *épois.* wenn derſelben 5 oder 6 in der Breite ſind, heißt es, *paumure.* Ende oder Gegend *endroit, lieu.* an allen Orten und Enden, *par tout.* der Enden, *en ces lieux là.* Ende, daran man im neben etwas ſetzen kan, oder was man daran ſetzt *aboutiſſement.* Ende der Rede, *l'épilogue, la fin du diſcours, la concluſion.*

End-Beſcheid, *m.* déciſion finale, ſentence définitive.

ſich Endigen, endigen, als ein Termin, expirer; das Leben, *expirer*; ein Wort, *ſe terminer.* enden, zum Ende führen, *finir, achever, mettre fin à quelque œuvre, la terminer, y mettre la derniere main.* ſich enden, ein Ende gewinnen, aufhören, *s'achever, s'accomplir, finir, prendre fin.*

Endivien, *plur.* Endivien-Salat, *m.* ſalade d'endive, chicorée.

Endlich, *adv.* letzlich, zum Beſchluß, bref, finalement, en fin, à la fin. endlich, *adj. final.*

Endſchafft, *f.* fin.

Endung, *f.* eines Worts, terminaiſon. einer Sache, *la fin.*

End-Urſache, *f.* la cauſe finale.

End-Urtheil, *n.* ſentence définitive.

Endzweck, *m.* fin, but, deſſein, intention.

Eng, nicht weit von einander oder aus einander, ſerré, étroit. eng, *adv.* gedrängt, ſehr nah an einander, *ſerrément, étroitement.* eng machen, *preſſer, ſerrer, étrecir.* gar zu eng ſeyn, *étrangler.* enges Kleid, *habit affamé.* enger Athem, *haleine courte, aſthme, difficulté de réſpirer.* enger Weg, *défilé.* enges Gewiſſen, *conſcience ſcrupuleuſe.* das Enger-machen, *étreciſſement.*

Engbrüſtig, aſtmatique, pouſſif.

Enge, *f.* das Engſeyn, étreciſſure. Meer-Enge, *un détroit, un pas.*

Engel, *m.* ange. die kleinen Engelein der Mahler, in ihren Schildereyen, *les génies.*

Engelland, ſ. England.

Engel-Orden, *m.* ordre des anges.

Engelſüß, *m.* Boumfarn, le polypode.

Engerling, *m.* Würme am Rind-Vieh, zwiſchen Fell und Fleiſch, les vers bouviers.

Engeliſch, von Engel, angelique. der Engliſche Gruß, *la ſalutation angelique, un avé.*

England, *n.* Angleterre.

Engländer, *m.* Anglois.

Engländiſch, Anglois. Engländiſche Redens-Art, *Angliciſme.*

Engliſch, von Engelland, Anglois, d'Angleterre.

Entadeln, priver de nobleſſe, dégrader de nobleſſe, dégrader un gentilhomme.

Entäuſſern ſich, s'abſtenir, s'éloigner de quelque choſe, l'éviter, la fuir.

Entbären, entrathen, mangeln, ſe paſſer de quelque

quelque choſe, être privé, manquer avoir faute, n'avoir point, être ſans.

Entbärlich, ce dont on ſe peut paſſer.

Entbieten, faire ſavoir ou déclarer. einem einen Gruß, *faire ſaluër quelqu'un; le ſaluër.*

Entbinden, auflöſen, délier, lâcher; von Weibern, *accoucher, délivrer.*

Entbindung, *f.* délivrance.

ſich Entblättern, perdre ſes feuilles. die Bäume entblättern ſich, *les feuilles tombent des arbres.*

Entblöſſen, entdecken, dénüer, découvrir, dévêtir, mettre à nud. entblöſſen, berauben, *dépourvoir.* entblöſſen, als ein Zimmer von Hausrath, eine Feſtung von Beſatzung, *dégarnir, démeubler.* entblößt, beraubt, *dépourvû, dénüé.*

Entbrennen, s'enflammer, être ſaiſi.

Entdecken, an den Tag bringen, découvrir, publier, manifeſter, décéler, déterrer, entdecken, als eine Mine, ein Vorhaben, *éventer une mine, un deſſein.* entdecken als dunckle Schrifft, *déchifrer.*

Entdeckung, *f.* découverte, ouverture.

Ente, *f.* une cane. das Männlein Ant-Vogel, *canard.* wilde Ente, *canard ſauvage.* junge Ente, *canette.*

Entehren, déshonnorer, diffamer, perdre d'honneur quelqu'un.

Enterben, von der Erbſchafft ausſchlieſſen, déshériter, priver d'une ſucceſſion, exhéreder.

Enterbung, *f.* déshéritement, exhéredation; privation d'une ſucceſſion.

Entfahren, échapper. entfahren laſſen, *laiſſer ſortir; avancer quelque choſe inconſidérément.*

Entfallen, aus den Händen fallen, tomber des mains. das Hertz iſt mir entfallen, *le courage m'a manqué.* entfallen, herabfallen, *tomber d'enhaut, déchoir.* entfallen laſſen, vergeſſen, *oublier, mettre en oubli, échapper ou écouler de la memoire.*

Entfärben, erbleichen, changer de couleur, pâlir, devenir pâle ou blême. ſich nicht entfärben, *n'avoir pas de honte.*

Entfärbung, *f.* changement de couleur, mauvaiſe couleur.

Entfernen, éloigner, écarter. entfernet, als Länder oder Völcker, *lointain, diſtant.*

Entfernung, *f.* enfoncement, éloignement, abſence. eines Planeten, *élongation.*

Entfliegen, wegfliegen, s'envoler, s'enfuïr.

Entfliehen, fuïr, s'enfuir, ſe ſauver, échapper.

Entfremden, wegführen, aliener, dérober. das nicht entfremdet werden kan, *inaliénable.*

Entfremdung, *f.* aliénation; larcin.

Entführen, entwenden, emmener par force, enlever, ravir, comme quand on ravit une femme ou fille.

Entführer, *m.* raviſſeur.

Entführung, *f.* raviſſement, enlevement.

Entgegen, gegen, wider, contre, à l'encontre. entgegen gehen, *aller au devant de quelqu'un, aller à ſa rencontre.* entgegen halten, *faire la comparaiſon de deux choſes, les mettre en parallele, les comparer l'une à l'autre.* entgegen kommen, *venir au devant de quelqu'un.* entgegen lauffen, *courir au devant, ou à la rencontre de quelqu'un.* entgegen ſetzen, ſtellen, *oppoſer.* ſich entgegen ſetzen, *réſiſter.*

Entgehen, échaper, réchaper, gauchir, éviter. die Gedult entgehen machen, *épuiſer la patience de quelqu'un.*

ohne Entgeld, gratuitement, ſans récompenſe, ſans intérêt, *gratis.*

Entgelten, porter la peine de quelque choſe, ſatisfaire, payer, en ſouffrir.

Enthalten, in ſich halten, contenir, comprendre. ſich enthalten, *ſe tenir, s'abſtenir, s'empêcher, éviter, fuïr, ſe modérer, ſe contenir.*

Enthaltung, *f.* abſtinence, continence, détachement.

Enthaupten, den Kopff abhauen, décapiter, couper ou trancher la tête à quelqu'un, le décoller.

Enthauptung, *f.* Johannis des Täufers, la decollation de S. Jean.

Entheiligen, profaner.

Entheiligung, *f.* profanation.

Entian, *m.* Kraut, la gentiane.

Entkleiden, déshabiller.

Entkommen, s'échaper, ſe ſauver.

Entkräfften, affoiblir, mater, énerver, débiliter, abbattre. entkräfftet ſeyn, *être bien bas, foible, abbatu.*

Entladen, décharger.

Entlarven, démaſquer.

Entlaſſen, renvoyer, relâcher. einen ſeiner Dienſte entlaſſen, *congédier quelqu'un.*

Entlauffen, s'enfuïr, s'évader, deſerter; der entlauffen iſt, *fugitif, déſerteur.*

Entledigen, délivrer, élargir, débarraſſer.

Entledigung, *f.* délivrance.

Entlegen, éloigné, diſtant, lointain.

Entlegenheit, *f.* éloignement, diſtance.

Entlehnen, emprunter de quelqu'un.

Entleiben, umbringen, tuër, aſſommer, faire mourir. Entleibung, *homicide, meurtre.*

Entmannen, châtrer.

Entmaſten, ein Schiff demâter un vaiſſeau.

Entrathen, ſ. entbären.

Entreiſſen, arracher, ſauver, ravir.

Entrichten, bezahlen, payer, contenter, ſatisfaire ſon creancier.

Entrinnen, s'enfuïr, échaper, ſe ſauver.
Entrüſten, erzürnen, troubler quelqu'un, l'irriter, le provoquer, l'inquiéter, le mettre en colère. ſich entrüſten, *entrer en colère.*
Entſagen, abſagen, renoncer, renier.
Entſatz, *m.* ſecours d'une ville aſſiegée.
Entſcheiden, vuider un differend, le décider, appointer, accommoder.
Entſcheidung, *f.* déciſion, arbitrage.
Entſchlafen, s'endormir.
Entſchlagen, ſich eines Dinges, müßig gehen, ſe dépêtrer de quelque affaire, ou charge, ſe dégager, tirer, démêler, rétirer, débarraſſer. einen des Arreſts entſchlagen, *lever un arrêt.*
Entſchlieſſen. Sinnes oder Raths werden, réſoudre, délibérer, conclure, déterminer, conſtituër, arrêter. ſich entſchlieſſen, *ſe réſoudre, prendre une réſolution, ſe déterminer.*
Entſchluß, *m.* réſolution, partie.
Entſchuldigen, excuſer, juſtifier, plâtrer, purger, diſculper. ſich entſchuldigen, ſich entziehen, bitten, man wolle einen verſchonen, *ſe défendre.*
Entſchuldigung, *f.* excuſe, exception.
Entſchütten, ſich, s'abſtenir, ſe retirer, dégager. ſich eines Verdachts entſchütten, *ſe tirer hors d'un ſoupçon, ôter un ſoupçon de ſa tête, s'en délivrer.*
Entſeelen, tuër, faire mourir. der entſeelte Leichnam, *le corps, le mort, cadavre.*
ſich Entſehen, avoir honte.
Entſetzen, erretten wie die Kriegs-Leute, die ihre Geſellen oder eine Stadt erlöſen, délivrer, ſecourir, donner du ſecours. eine Stadt entſetzen, *ſecourir une ville, en faire lever le ſiège.* entſetzen, von ſeinem Amt oder Ehren ſtoſſen, *démettre, dégrader, priver quelqu'un de ſa charge, la lui ôter.* ſich entſetzen, erſchrecken, *s'étonner, être confus, interdit.*
Entſetzlich, horrible. entſetzlich viel oder groß, *prodigieux.*
Entſetzung, *f.* Entledigung aus der Gefahr, delivrance, la levée d'un ſiege. Entſetzung, *f.* Schrecken, *épouvante, admiration, raviſſement, étonnement, ébahiſſement.* Entſetzung der Ehren, *dégradation, privation d'honneur & de charge.*
Entſiegeln, einen Brief, décacheter une lettre.
Entſinnen, ſich, ſe ſouvenir.
Entſpinnen ſich, ſe tramer.
Entſpringen, anfangen, Urſprung gewinnen, naître, commencer, s'enlever, prendre commencement, provenir, prendre ſource, [illegible]. aus den Händen ſpringen, *ſauter hors des mains.* entlauffen, *échaper.*
Entſproſſen, iſſu, deſcendu, originaire.
Entſtehen, ſich erheben, prendre ſon commencement, s'élever, naître. entſtehen, das entſtehet mir nicht, *cela ne me manque point.* das Entſtehen einer Brunſt, eines Affects, eines Lärmens, *ſaillie, impétuoſité, embraſement.*
Entſündigen, purifier, purger de péchez.
Entübrigen, exempter, délivrer, diſpenſer.
Entwachſen, zu groß werden, devenir trop grand.
Entwaffnen, wehrlos machen, déſarmer.
Entweder, ou, oder ou, ou toi, ou moi, entweder ich oder du.
Entweichen, céder, ſe retirer, quitter la place. der Gefahr, *éviter le péril.*
Entweihen, entheiligen, profaner, violer.
Entweihung, *f.* profanation.
Entwenden, dérober, ôter, divertir, prendre.
Entwendung, *f.* volerie, vol, ſouſtraction.
Entwerffen, abzeichnen, ébaucher, tracer, minuter, crayonner, tirer les premiers traits de quelque portrait, eſquiſſer, projetter, effumer. angeben, *projetter, imaginer quelque choſe, l'inventer.* ein Blat, darauf man etwas entwirfft, *minute.*
Entwiſchen, échaper, ſe ſouſtraire.
Entwohnen, déſaccoûtumer. ein Kind von der Bruſt, *ſévrer.*
Entwurff, *m.* ébauche, eſquiſſe, cayonnement. Concept eines Dinges, *projet, modele, deſſein.*
Entziehen, ſouſtraire, ôter, retrencher, retenir.
Entziehung, *f.* retraite.
Entzücken, ravir, enlever; enthouſiaſme. entzückt werden, *être ravi en extaſe.* entzückende Schönheit, *beauté raviſſante.*
Entzückung, *f.* enthouſiaſme, extaſe.
Entzünden, allumer. entzündet ſeyn, *brûler, être embraſé, être enflammé.*
Entzündung, *f.* inflammation; bey den Aerzten, *phlegmon.*
Entzwey, en deux, en piéces, rompu, caſſé, briſé. entzwey berſten, entzwey gehen, *crever, crevaſſer.* entzwey brechen, *rompre, priſer.* entzwey hauen, *découper, tailler en piéces.* entzwey ſchlagen, *rompre en piéces.* den Hals, *échigner, caſſer le cou.* den Rückgrat entzwey ſchlagen *échiner.* entzwey ſchneiden, *couper en deux, diſſequer, depécer.* entzwey ſpalten, *fendre en deux, ſéparer en deux, fendre par le milieu.* entzwey ſpringen, *ſe fendre, ſe crever.*
Entzweyen, n'être pas d'accord, diſcord

Entzweyung, *f.* déſunion, ſéparation.

Epheu, *m.* le lierre.

Eppich, *m.* ache, appe.

Er, *pronom. perſonel.* vor einem Verbo, *il*, als er iſt, *il eſt.* er, ohne das Verbum, *lui.* er, für er iſt es, *c'eſt lui.* ein Er, ein Männlein von einem Thier oder Vogel, der Hahn ꝛc. *le mâle.*

Erachten, muthmaſſen, abnehmen, faire des conjectures, tirer des conſéquences, eſtimer, penſer, conjecturer. es iſt leicht zu erachten, *il eſt bien aiſé à penſer, cela eſt aiſé à juger.* meines Erachtens, *à mon avis, ſelon mon ſentiment, à ce qu'il me ſemble.*

Erarbeiten, gagner en travaillant.

Eräugen, ſe préſenter, venir.

Erbar, ſ. ehrbar.

Erbarmen, barmhertzig ſeyn, avoir pitié & compaſſion, être émû, touché de compaſſion, compatir.

Erbarmen, *n.* Erbarmung, *f.* pitié, compaſſion, miſéricorde.

Erbärmlich, mit dem Mitleiden zu haben iſt, un miſérable, celui de qui on doit avoir compaſſion. erbärmlich, elendiglich, *miſérablement, pitoyablement.*

Erbauen, ein Haus, bâtir. durch Lehren, *édifier.*

Erbauung, *f.* conſtruction. durch Lehren, *édification.*

Erb-Begräbniß, *n.* ſepulchre héréditaire.

Erbe, *n.* héritage. Erbe, *m.* *héritier.* einen zum Erben einſetzen, *faire quelqu'un héritier, l'inſtituër héritier.* Erbe dem was vermacht iſt, *héritier légataire.* ein Erbe der die Schulden nicht mit zahlen darff, *héritier bénéficiaire.*

Erbeben, erzittern, trembler, frémir d'horreur.

Erben, ein Erbe ſeyn, être héritier, hériter.

Erbetteln, aquérir par prieres, obtenir à force de demander, gueuſer, obtenir par gueuſerie.

Erbeuten, faire butin, butiner, aquérir à la guerre.

Erb-Fall, *m.* échûte d'héritage, ſucceſſion.

Erb-Feind, *m.* ennemi capital, juré, ennemi de nature.

Erb-Folge, *f.* ſucceſſion héréditaire.

Erb-Grind, *m.* la tigne.

Erb-Gut, *n.* héritage, ſucceſſion.

Erb-Herr, *m.* Seigneur héréditaire.

Erbhuldigung, *f.* hommage, ſerment de fidelité que prêtent les ſujets.

Erbieten, bewilligen, s'offrir, promettre.

das Erbieten, *n.* offre.

Erbietig, prompt, prêt.

Erbin, *f.* héritiere.

Erbitten, mit Bitten erweichen, obtenir ce qu'on demande, réüſſir, dans ſes prieres.

Erbittern, zornig machen, irriter, aigrir, fâcher, courroucer quelqu'un. ſich erbittern, *s'acharner à quelque choſe.*

Erbitterung, agacement, aigreur.

Erb-Kranckheit, *f.* maladie héreditaire ou contagieuſe.

Erblaſſen, blaß werden, pâlir, devenir pâle & blême. ſterben, *expirer, mourir.*

Erb-Lehn, *n.* fief héréditaire.

Erbleichen, erblaſſen, devenir pâle, palir, blêmir. das Erbleichen, *le blêmiſſement, la pâleur.* ſ. auch Erblaſſen.

Erblich, das zur Erbſchafft gehörig iſt, héréditaire, appartenant à la ſucceſſion.

Erblicken, appercevoir, découvrir, regarder, voir de loin, aviſer. durch etwas undeutlich, *entrevoir.*

Erblinden, devenir aveugle.

Erblöden, avoir honte, être timide.

Erblos, ſans héritier, ſans enfans.

Erboſſen, ſich erboſſen, s'irriter, ſe fâcher extrémement, ſe mettre dans une grande ou furieuſe colére.

ſich Erbrechen, übergeben, vomir, rendre gorge, dégobiller, rejetter. erbrechen, Briefe, *ouvrir les lettres, les décacheter.*

Erb-Recht, *n.* droit de ſucceſſion légitime.

Erbs, *f.* un pois.

Erbſaß, *m.* ſeigneur héréditaire.

Erbſchafft, *f.* hérédité, ſucceſſion aux biens d'un défunt, héritage.

Erb-Sünde, *f.* le pêché originel.

Erbtheil, *n.* héritage, part d'héritage.

Erb-Verbrüderung, *f.* alliance de ſucceſſion reciproque.

Erb-Zins, *n.* canon emphytéotique, cens; dergl. Gut, *bien tenu en emphytéoſe.*

Erb-Zins-Mann, *m.* emphytéote, oder emphytéotaire, celui qui tient une emphytéoſe. -Herr, *ſeigneur cenſier.*

Ercker, *m.* an einem Hauſe, une galerie, un projet de maiſon, une avance, balcon, ſaillie.

Erd-Apffel, *m.* topinambour.

Erdbeben, *n.* tremblement de terre.

Erd-Beer, *f.* fraiſe. die groſſen Erd-Beeren, *les caprons.*

Erdbeer-Kraut, *n.* fraiſier.

Erd-Beſchreibung, *f.* la géographie.

Erdboden, *m.* la terre, l'univers.

Erde, *f.* la terre. auf der Erde, *à terre, ſur la terre, en bas.* der auf Erden iſt, *terreſtre, qui eſt ſur la terre.*

Erdencken, inventer. erdacht, *inventé, feint, controuvé.*

Erd-Enge, *f.* un iſthme.

Erden Klos, *m.* motte de terre.

Erd-Fall, *m.* éboulement de terre.

Erd-Gewächs, *n.* fruit de la terre.
Erdichten, feindre, controuver. erdichtet, *chimérique, faux, inventé, controuvé.*
Erd-Kreis, *m.* la terre, le circuit de la terre.
Erd-Kugel, *f.* le globe terreſtre.
Erd-Meſſer, *m.* géométre.
Erdmeß-Kunſt, *f.* géometrie.
Erd-Nuß, *f.* truffle, oder beſſer truffe.
Erdrauch, *m.* Tauben-Kropff, fumée de terre, fumeterre.
Erdreich, *n.* terre, terroir, terrain.
Erdroſſeln étrangler.
Erdrücken, étouffer.
Erd-Saft, *m.* ſuc minéral.
Erd-Schnecke, *f.* limaçon.
Erd-Scholle, *f.* une motte, un gazon.
Erd-Schwamm, *m.* champignon, ou potiron.
Erd-Schwefel, *m.* Juden-Leim, bitume.
Erd-Spinne, *f.* araignée de terre.
Erd-Strich, *m.* climat, zone.
Erdulden, ſouffrir, endurer, eſſuyer.
Erd-Wurm, *m.* ver de terre.
Ereiffern ſich ereiffern, être zélé, jaloux, ſe formaliſer.
Ereignen, ſich ereignen, s'offrir, ſe préſenter. es ereignet ſich, *il arrive.*
Ereilen, attraper, atteindre.
Ererben, ſ. erben ꝛc.
Erfahren, gewahr werden, ſavoir, apprendre, expérimenter. was geheimes entdecken, *déterrer, découvrir.* erfahren, verſucht, *expérimenté.* wohl erfahren und geübt, *bien expert, conſommé & verſé dans une choſe.*
Erfahrenheit, *f.* Erfahrung, *f.* uſage, expérience. ich habe dieſes aus der Erfahrung, *j'en ai l'expérience, je le ſçai par expérience.*
Erfinden, erſtlich auf die Bahn bringen, controuver ou inventer quelque choſe, en être l'auteur.
Erfinder, *m.* inventeur, auteur.
Erfindung, *f.* invention, decouverte. Lüge, *fiction, impoſture.*
Erfiſchen, attraper, épier, tirer des lumieres
Erfolg, *m.* ſuite, iſſuë, conſéquence, ſuccès.
Erfolgen, s'enſuivre, ſuivre, reſulter.
Erfordern, réquérir, demander, exiger. einen erfordern, *appeller.* was wird dazu erfordert, *que faut-il pour cela, dequoi eſt il beſoin.*
Erforſchen, nachfragen, s'enquérir, s'informer, s'enquêter, faire recherche.
Erforſchung, *f.* Erkundigung, enquête, inquiſition, information.
Erfragen, nachfragen, s'enquérir, s'informer, s'enquêter.
Erfreuen, frölich machen, réjoüir, récréer. erfreuet werden, *être rempli de joye, être bien aiſe, joyeux.*

Erfreulich, agréable, réjouiſſant.
Erfrieren, ſich todt frieren, ſe morfondre, mourir de froid.
Erfrierung, *f.* engelûre, enflure aux pieds & aux mains.
Erfriſchen, friſch machen, récréer, rendre alaigre, rafraichir, rétablir.
Erfrören, als die Kälte die Trauben, cuire, gâter (les vignes). erfrorne Ferſen, *mules.* erfrorne Füſſe oder Hände haben, *avoir des engelûres.*
Erfüllen, voll machen, remplir, combler, emplir, accomplir. als die Lufft einnehmen, *occuper.*
Erfüllung, *f.* accompliſſement.
Ergänzen, wieder gantz machen, refaire, rédintégrer, retablir, reparer.
Ergeben, aufgeben, ſe rendre. ſich ergeben, *s'adandonner à quelque choſe, avoir de l'attachement à ou pour une choſe.* gar zu ſehr ergeben, *avoir un furieux acharnement pour quelque choſe.* ſich darein ergeben, *aquieſcer à quelque choſe, y conſentir.* ſich ergeben, *baiſſer la lance.* ſeinen Sinn auf etwas richten, *s'adonner, ſe livrer à quelque choſe, y appliquer ſon eſprit, y être ſujet.* ergeben, *adj.* ergebener Diener, *ſerviteur aquis, devoüé.*
Ergebenheit, *f.* dévotion.
Ergehen, arriver, paſſer. ſo iſt es ergangen, wie er geſagt hat, *l'affaire s'eſt paſſée comme il a dit.* ergehen laſſen, als Gnade für Recht, *faire grace*; als einen Befehl, *donner ordre, ordonner*; als ein Urtheil, *prononcer un arrêt, une ſentence.*
Ergetzen, Muth und Freude machen, récréer, donner de la joye, réjoüir, délecter. ſich ergetzen, *prendre ſes ébats, ſe divertir.*
Ergetzlichkeit, *f.* Ergetzung, *f.* récreation, plaiſir, délectation, ébat, divertiſſement.
Ergieſſen ſich, ſe déborder. ins Meer, *ſe décharger dans la mer, s'y rendre.*
Ergieſſung, *f.* der Waſſer, débordement d'eaux, inondation. Ergieſſung der Galle, *épanchement, effuſion de bile.*
Ergreiffen, prendre, ſaiſir, empoigner, mettre la main ſur quelqu'un ou ſur quelque choſe, gagner, embraſſer. einen auf friſcher That ergreiffen, *ſurprendre quelqu'un & l'attraper ſur le fait.* ergreiffen, erlernen, *apprendre.*
Ergreiffung, *f.* der Waffen, priſe d'armes.
Ergrimmen, zornig machen, mettre en colére, irriter, agacer, fâcher. ergrimmen, zornig werden, *ſe fâcher, ſe mettre en colére, être irrité.*
Ergrübeln, chercher curieuſement, s'alambiquer l'eſprit à la recherche d'une choſe, éplucher.

Ergrün-

Ergründen, ſonder, rechercher, approfondir, pénetrer une choſe.
Ergründlich, pénétrable, ce qu'on peut approfondir. nicht leicht ergründlich, *impénétrable*, *abſtrus*.
Ergründung, *f.* exacte inquiſition, fondement.
Erhaben, élevé, haut. erhabene Arbeit machen, *élever*, *graver en boſſe*, *en relief*.
Erhalten, conſerver, garder, maintenir. erhalten, erlangen, *obtenir*, *impétrer*. einen Sieg erhalten, *remporter la victoire*. ſeine Bitte erhalten, *obtenir ce qu'on demande*. ſeine Sache in Recht erhalten, *gagner ſon procès ou ſa cauſe*. erhalten, ernehren, *nourrir*, *entretenir*, *ſuſtenter*.
Erhalter, *m.* conſervateur, défenſeur.
Erhaltung, *f.* Schirm, conſervation, maintien, protection, appui. Erhaltung, Ernehrung, *aliment*, *nourriture*.
Erhandeln, acheter, acquerir.
Erhängen ſich, ſe pendre.
Erhärten, hart werden, s'endurcir. erhärten, darthun, *prouver*.
Erhaſchen, attraper, happer.
Erheben, in die Höhe heben, lever en haut, hauſſer, élever. erheben, als die Stimme, *pouſſer*. erheben, mit grösserm Titel begaben, *ériger*. ſich erheben ꝛc. *s'ériger*. ſich erheben wider einen, *ſe ſoûlever contre quelqu'un*. erheben, hoch loben, *élever quelqu'un par les loüanges juſqu'aux cieux*, *l'exalter*. ſich erheben, ſtolz ſeyn, *être ſuperbe*.
Erheblich, wichtig, important, d'importance, de conſequence, de poids.
Erheblichkeit, *f.* conſéquence, valeur, importance.
Erhebung, *f.* Erhöhung, élevation, érection.
Erheiſchen, preſſer, demander, déſirer.
Erhellen, apparoître. daraus erhellet, daraus iſt zu erſehen, *de là il paroit*, *il eſt clair*, *on en peut voir*. in Gerichten, *il apert*.
Erhencken, ſich erhencken, ſe pendre. erhenckt werden, *être pendu*.
Erheyrathen, obtenir par le moyen de mariage.
Erhitzen, hitzig machen, chauffer, échauffer. erhitzen, zornig machen, *corroucer*.
Erhitzung, *f.* als eine Kranckheit, échaufaiſon, échauffement.
Erhöhen, in die Höhe heben, élever en haut. erhöhen, groß achten, *fort eſtimer*, *exalter*. erhöhen, als die Färber eine Farbe, *monter*.
Erholen, ſeines Schadens ſich erholen, réparer ſon dommage, ſe dédommager.
Erhören, exaucer, agréer une demande.
Erhörung, *f.* exaucement.

Erjagen, attraper en chaſſant, atteindre.
Erinnern, faire ſouvenir, rapeller en memoire, avertir. ſich erinnern, an etwas gedencken, *ſe ſoûvenir*, *s'en reſſoûvenir*, *avoir ſoûvenance*, *s'aviſer*.
Erinnerung, *f.* reſſouvenance, avis, exhortation, avertiſſement.
Erkalten, kalt werden, ſe refroidir, ſe morfondre.
Erkälten ſich, kalt machen, refroidir.
Erkaltung, *f.* refroidiſſement.
Erkältung, *f.* maladie cauſée par le froid, froidure.
Erkargen, aquérir par avarice.
Erkauffen, racheter, acheter.
Erkennen, reconnoitre. erkennen für etwas, *avoüer*. als für ſeinen Sohn ꝛc. *pour ſon fils*. zu erkennen geben, *marquer*, *déclarer*, *donner à connoitre*, *à entendre*. erkennen, gerichtlich, *décerner*; fleiſchlich, *connoître charnellement*.
Erkenntlich, connoiſſable; danckbar, *reconnoiſſant*.
Erkenntlichkeit, *f.* reconnoiſſance.
Erkenntniß, *f.* connoiſſance, reconnoiſſance. Erkenntniß ſeines Fehlers, *reconnoiſſance de ſa faute*.
Erkieſen, élire, choiſir, trier.
Erkieſung, *f.* élection, choix.
Erklären, déclarer, donner à connoître, éclaircir. ſich erklären, *ſe déclarer*, *découvrir ſon ſentiment*, oder *ſa penſée*. die Bibel erklären, *gloſſer la bible*, *l'expliquer*. erklären zum Könige, *déclarer Roi*. ſich erklären, wie man es meynt, *s'énoncer*.
Erklärung, *f.* déclaration, éclairciſſement, explication, paraphraſe.
Erklecken, (iſt nicht gewöhnlich) ſuffire.
Erklecklich, ſuffiſant, proportionné.
Erklingen, ſonner, reſonner.
Erklügeln, inventer, controuver, découvrir.
Erkrancken, devenir malade.
Erkühnen, s'enhardir, oſer, prendre la hardieſſe.
Erkunden, erkundigen, erforſchen, s'enquêter, s'enquérir, s'informer.
Erkundigung, *f.* enquête, information.
Erlaben, erquicken, refaire, rafraîchir, ſoulager, reconforter.
Erlabung, *f.* rafraîchiſſement, ſoulagement.
Erlahmen, lahm werden, devenir perclus, être eſtropié.
Erlangen, überkommen, obtenir, trouver, quérir, gagner. das Erlangte, *l'aquis*. dieſer Menſch hat viel Wiſſenſchafft, *il a acquis beaucoup de ſciences*.
Erlängern, länger machen, allonger, aggrandir, faire plus long, & plus grand.

Erlaſſen, ledig laſſen, élargir, lâcher, laiſſer aller, mettre en liberté. des Eides erlaſſen, *abſoudre quelqu'un de ſon ſerment, le diſpenſer de faire ſerment.* einen ſeines Amts erlaſſen, *diſpenſer quelqu'un de ſa charge.* erlaſſen, ſchencken, nachlaſſen, *remettre.*

Erlaß, *m.* remiſe.

Erlaß-Jahr, *n.* Jubel-Jahr, Jubilé.

Erlaſſung, *f.* der Leib-Eigenſchafft, affranchiſſement. Losſprechung von Straffe, oder Sünden, *remiſſion des péchez, abſolution.*

Erlauben, zulaſſen, geſtatten, donner congé, permiſſion, permettre, octroyer, laiſſer faire. erlauben, als groſſe Herren den Geringen, *concéder.*

Erlaubniß, *f.* Urlaub, permiſſion, octroi, congé, licence, conceſſion. Erlaubniß haben, *avoir permiſſion, licence.* mit Erlaubniß zu ſagen, *avec révérence de parler, avec permiſſion, ſous correction, ſauf votre honneur ou grace, ſauf le reſpect que je vous dois, ſauf révérence.*

Erlauern, découvrir par ſes ſoins & par ſes recherches.

Erlauffen, attraper, atteindre en courant, prendre.

Erläutern, expliquer, rendre clair, déclarer.

Erle, *f.* ein Baum, un aûne.

Erleben, ſurvivre, vivre tant, voir le jour que. ich werde das nicht erleben, *je ne verrai point le jour que cela arrive.* er hats nicht erlebt, *il n'a point ſurvécu, il n'a point tant vécu.*

Erledigen, ledig machen, délivrer, affranchir, mettre en liberté.

Erledigung, *f.* délivrance, exemption.

Erlegen, darlegen, bezahlen, payer, ſatisfaire un créancier, un créditeur; conſigner. niederſchlagen, tödten *déconfire, tuër, tailler en piéces, défaire entierement.*

Erlegung, *f.* eines Geldes in die Hand eines Dritten, conſignation d'une ſomme entre les mains d'un tiers.

Erleichtern, alléger, addoucir.

Erleiden, ſouffrir, tolérer, endurer.

Erleidlich, tolérable, ſupportable.

Erlen, d'aûne, d'un aûne.

Erlen-Baum, *m.* un aûne.

Erlen-Wald, *m.* aûnaye.

Erlernen, erkennen, apprendre, reconnoître.

Erleſchen, s'éteindre. erloſchen, *éteint, effacé, rayé.* erloſchner Brand, *un tiſon.*

Erleſchung, *f.* extinction.

Erleſen, choiſir, élire, trier.

Erleuchten, illuminer, éclairer.

Erleuchtung, illumination.

Erliegen, müde werden, ſuccomber, ſe laſſer. unter der Laſt erliegen, *défaillir, tomber ſ[...] le fardeau, être accablé ſous le p[...]* ich laſſe das nicht auf mir erliegen, *je [...] ſouffrirai jamais qu'on me ſoupçonne [...] cela.*

Erliſten, attraper par ſes fineſſes.

Erlogen, menſonge, menterie, fauſſeté.

Erlöſen, délivrer, tirer, ſauver, racheter.

Erlöſer, *m.* ſauveur, redempteur.

Erlöſung, *f.* délivrance, redemtion, r[...]chat.

Erluſtigen, récréer, réjoüir, divertir.

Erluſtigung, *f.* délectation, récréation, divertiſſement.

Ermahnen, avertir, exhorter.

Ermahnung, *f.* admonition, exhortation, avertiſſement.

Ermangeln, manquer.

Ermangelung, *f.* faute, défaut.

Ermannen, ſich ermannen, s'encourager, [...] fortifier, s'enhardir.

Ermatten, ſich abmatten, s'affoiblir, ſe fatiguer, ſe laſſer.

Ermel, Aermel, *m.* manche, une paire de manches. Halb Ermel, it. das Vorderſ[...] am Ermel an der Hand, *poignet.*

Ermeſſen, comprendre, juger, conjecturer, préſumer.

Ermeßlich, *adj.* meſurable. ermeßlich, *a[...] probablement.*

Ermorden, tuër, aſſaſſiner.

Ermordung, *f.* homicide, meurtre.

Ermüden, müd machen, laſſer, fatiguer, harraſſer, matter. müd werden, *ſe laſſer.*

Ermüdung, *f.* laſſement, fatigue.

Ermuntern, aufmuntern, encourager, animer, donner courage, ragaillardir. au[s] dem Schlaff, *éveiller.*

Erndte, Aernte, *f.* la moiſſon, recolte, levée.

Erndte-Arbeiter, *m.* aoûteron, moiſſonneur.

Erndten, moiſſonner.

Erndte-Zeit, *f.* le tems de la moiſſon, tems de moiſſonner; de recolte.

Ernehren, entretenir, nourrir.

Ernehrer, *m.* Erhalter, pere nourricier.

Ernehrung, *f.* Erhaltung, nourriture.

Ernennen, nommer, deſtiner.

Ernennung, *f.* nomination.

Erneuern, wiederum machen, aufs neue machen, renouveller, refaire, raccommoder, racoûtrer, repolir, regrater. erneuert, *renouvellé, raccommodé.*

Erneurung, *f.* renouvellement, changement, racommodement, raccoûtrement, regratement. Erneuerung einer Obligation, *novation.*

Erniedrigen abbaiſſer, humilier. ſich erniedrigen, *s'humilier, s'abbaiſſer.*

Erniedrigung, *f.* abbaiſſement, humiliation. im geiſtlichen Verſtand, des Hertzens, [...]

jection d'eſprit. des Leibes, *mortification.*

Ernſt, ſtreng, ſerieux, ſévére, grave, rigoureux.

Ernſt, *m.* Ernſthafftigkeit, *f.* le ſerieux, la ſévérité, gravité, it. *rigueur.* Ernſt, im Ernſt, *tout de bon, à bon eſcient.* einen Schimpff im Ernſt annehmen, *ne vouloir pas prendre un affront en raillerie.* ſich im Ernſt ſchlagen, *ſe battre à l'épée blanche, à bon eſcient.* Ernſt brauchen, *faire avec ſoin, avec empreſſement, avec attachement, avec zele.*

Ernſthafftig, grave, rigoureux, ſévére, ſerieux.

Ernſthafftigkeit, *f.* ſ. Ernſt.

Ernſtlich, mit Ernſt, gravement, ſévérement, rigoureuſement. ernſtlich, ohne Spott und Schimpff, *ſans ſe moquer, ſérieuſement.* ernſtlich, nicht im Schertz, *tout de bon.*

Erobern, erlangen, gewinnen, emporter conquerir, ſe rendre maître, s'emparer. eine Stadt erobern, *prendre une ville.* das nicht erobert werden kan, *imprenable.*

Eroberung, *f.* priſe d'une place.

Eröffnen, ouvrir, découvrir, publier.

Eröffnung, *f.* ouverture. eines Urtheils, *la publication d'un arret.*

Erörtern, vuider, décider, appointer & accorder un différend, conclure.

Erpicht auf etwas, fort adonné, attaché, acharné. der Eifer, damit man auf etwas erpicht iſt, *l'acharnement.*

Erpreſſen, extorquer, obtenir par force.

Erpreſſung, *f.* exaction, extorſion.

Erquicken, erlaben, récréer, remettre en vigueur, reſtaurer, ſoulager.

Erquick-Stunde, *f.* heure de récréation.

Erquickung, *f.* récréation, ſoulagement.

Errathen, wahrſagen, deviner.

Errathung, *f.* conjecture.

Erregen, Zorn, Krieg und Zanck erregen, émouvoir, exciter une guerre, une querelle.

Erreichen, parvenir, atteindre, gagner. er hat das 25ſte Jahr erreicht, *il a 25 ans accomplis.* die gröſte Vollkommenheit erreichen, *attraper le dernier point de la perfection.* ſeinen Zweck erreichen, *parvenir à ſon but.*

Errennen, erjagen, atteindre, obtenir à force de courir.

Erretten, erledigen, ſauver, mettre hors de danger, délivrer.

Erretter, *m.* ſauveur, libérateur, celui qui délivre.

Errettung, *f.* délivrance.

Erringen, aquerir ou gaguer par ſon travail.

Erröthen, rougir.

Erſättigen, raſſaſier, aſſouvir, contenter, ſatisfaire.

Erſättigung, *f.* der Begierden, l'aſſouviſſement, l'accompliſſement des déſirs.

Erſättlich, ſatiable.

Erſauffen, ſe noyer. erſoffen in Laſtern, *paîtri de vices.*

Erſäuffen, noyer, faire perdre la vie dans l'eau, ſubmerger.

Erſatz, *m.* dédommagement.

Erſchaffen, créer, faire.

Erſchaffung der Welt, *f.* la création du monde.

Erſchallen, einen Schall von ſich geben, reſonner, retentir. offenbar werden, *ſe répandre, être découvert, devenir public.*

Erſcheinen, als ſonſt unſichtbar, apparoitre. daraus erſcheint, *on en peut voir.* auf beſtimmten Tag erſcheinen, *comparoître au jour aſſigné.* nicht erſcheinen, *faillir, ne comparoître, ni en perſonne, ni par procureur, faillir à ſon aſſignation, faire défaut, encourir défaut.* erſcheinen, offenbar ſeyn, *paroître, être maniſeſte.*

Erſcheinung, *f.* deſſen, was ſonſt unſichtbar war, apparition. im Traum, *viſion.* Erſcheinung vor dem Richter, *comparition.*

Erſchieſſen, mit einer Kugel oder Pfeil durchſchieſſen und umbringen, tuër d'un coup d'arquebuſe, de flêche, &c.

Erſchinden, ramaſſer du bien en écorchant les autres.

Erſchlagen, todt ſchlagen, aſſommer, tuër de coups. von dem Strahl erſchlagen, *frapé d'un coup de foudre.*

Erſchleichen, beſchleichen, attraper en allant tout doucement, ſurprendre.

Erſchmeicheln, obtenir en flattant, par flatterie.

Erſchnappen, auffangen, ſurprendre, happer, intercepter.

Erſchöpffen, épuiſer. an Kräfften und Mitteln gantz erſchöpffet, *épuiſé de forces & de biens, qui n'a aucune reſſource.*

Erſchöpflich, épuiſable.

Erſchrecken, Schrecken einjagen, épouvanter, faire peur, effrayer, étonner quelqu'un, lui donner de la frayeur. erſchrecken, ſich entſetzen, *s'épouvanter, s'effrayer, avoir peur.* erſchrocken, als ein junger und blöder Menſch, *entrepis, interdit.*

Erſchrecklich, terrible, épouvantable, effroyable, redoutable, affreux, hideux.

Erſchreckung, *f.* effroi, peur, épouvante.

Erſchreyen, ſe faire entendre de quelqu'un en criant, crier jusqu'à ce qu'on ſoit entendu.

Erſchüttern, ébranler, branler, friſſonner, trembler. erſchüttert, *ébranlé, émû, tremblant.*

Erſchüt-

Erſchütterung, *f.* croulement, ſecouëment, ſecouſſe.

Erſchwingen, ich werde die Unkoſten nicht erſchwingen können, je n'aurai pas de quoi fournir à une ſi grande depenſe, à de ſi grands frais.

Erſehen, erblicken, voir, appercevoir. urtheilen, *juger*, *entendre*, *inférer*, *conclurre.*

Erſetzen, erſtatten, récompenſer, réparer, reſtituer, ſuppléer. den Schaden erſetzen, *dédommager.*

Erſeuffzen, ſoupirer.

Erſinnen, erreichen, inventer, forger, s'aviſer de quelque choſe.

Erſinnlich, imaginable. auf alle erſinnliche Weiſe, *de quelque maniere qu'on puiſſe s'imaginer.*

Erſitzen laſſen, ne s'en point excuſer. auf ſich erſitzen laſſen, *boire un affront ſans en tirer raiſon.* ein Gut erſitzen, *preſcrire.*

Erſitzung, *f.* préſcription.

Erſparen, épargner.

Erſprieſſen, gedeyen, profiter, étre utile, avantageux.

Erſprießlich, bon, utile, profitable, avantageux.

Erſprießlichkeit, *f.* utilité, avantage.

Erſt, der Erſte le premier. allererſt nun erſt, *tout à cette heure, tout maintenant.* ich bin erſt gekommen, *je ne fais que de venir je viens d'arriver.* erſt, das von Anfang war, die erſte Kirche, *égliſe primitive.* erſt, neulich, *dernierement*, *tout récemment*, *tout nouvellement*, *fraîchement.* fürs erſte, *premierement, en premier lieu.* das erſte mahl, *la premiere fois.* das erſte Geld, ſo man löſet, *étrene.* was man zum erſten mahl braucht, oder an hat, *verb. & ſubſt. étrener, étrene.*

Erſtarren, vor Kälte, être roide de froid, devenir roide, ſe roidir, s'engourdir, ſe morfondre, être tranſi de froid, vor Verwunderung, *être tout ſurpris, s'étonner extrêmement*, *être interdit*, *être penaud ou quinaud.* erſtarret, *roide de froid.*

Erſtarrung, *f.* étonnement; roideur.

Erſtatten, einbringen, rendre, reſtituër, recompenſer, reparer, payer le dommage.

Erſtattung, *f.* réparation, reſtitution.

Erſtaunen s'étonner, être conſterné, demeurer interdit. erſtaunlich, *étonnant.*

Erſtechen, todt ſtechen, tuër d'un coup d'eſtoc ou de couteau, percer un homme d'un coup d'épée.

Erſtehen, in der Auction kauffen, acheter à l'encan. auferſtehen von den Todten, *reſſuſciter des morts.*

Erſteigen, die Mauer erſteigen, monter par deſſus les murailles, les eſcalader.

Erſterben, mourir. erſterben, als ein Glied von Kälte, *s'engourdir.* erſtorben, *mort.*

Erſtgebohren, Erſtgebohrner, premier né, aîné.

Erſtgeburt, *f.* primogeniture, aîneſſe. das Recht der Erſtgeburt, *droit d'aîneſſe.*

Erſticken, étouffer, étrangler, ſuffoquer.

Erſtlich, premierement, en premier lieu.

Erſtlinge, *m.* les prémices.

Erſtrecken, reichen, gehen, s'étendre. erſtrecken, hinreichen, *ſe jetter bien avant*; als ein Land ins Meer, *aller jusqu'à la mer.* ſich weit erſtrecken, *être de grande étenduë.*

Erſtummen, devenir ou demeurer muët, ne ſavoir que dire, avoir la bouche cloſe; *it.* être interdit, déconcerté.

Erſtummung, *f.* étonnement qui rend muët, ſaiſiſſement qui ne permet pas de parler.

Erſuchen, anſprechen, um etwas bitten, demander, prier de quelque choſe.

Ertappen, atteindre, ſurprendre, attraper.

Ertheilen, als Befehl, donner ordre.

Ertönen, reſonner, retentir.

Ertragen, erleiden, ſoûtenir, ſupporter, endurer. dulden, *tolérer.* als Leute von anderer Religion, ꝛc. *ſouffrir.* die Arbeit nicht ertragen können, *ne pouvoir fournir à la peine, ne pouvoir ſupporter la fatigue, ſuccomber au travail.* eine Laſt *porter.*

Erträglich, ſupportable, tolérable, *adverb.* ſupportablement.

Ertragung, *f.* condeſcendance, tolérance, ſupport.

Erträncken, im Waſſer erſäuffen, ſubmerger, noyer, enfoncer dans l'eau.

Ertrincken, ſe noyer, perir dans l'eau.

Ertz, *n.* Ertzt, airain, bronze.

Ertz, wenn es vor einem Wort einer Bedienung oder Würde ſtehet, archi, arch- oder grand. Ertz-Biſchoff *m. archevêque.* Ertz-Bißthum, *n. archevêché.* Ertz-Stifft, *n. idem.* Ertz-Hertzog, *m. archi-duc.* Ertz-Engel, *m. archange.* Ertz-Kämmerer, *m. grand-chambellan.* Ertz-Marſchall, *m. grand maréchal.* Ertz-Schenck, *m. grand échanſon.*

Ertz, vor einem andern Wort heißt, grand, chef, maître; als Ertz-Böswicht, *grand coquin*, *gros pendart.* Ertz-Betrüger, *grand trompeur.* Ertz-Räuber, *chef ou maître d'une bande de voleurs.* Ertz, wenn es bey Laſtern ſteht, die im höchſten Grad ſind, *au ſuprême dégré.* bey den laſterhaften Perſonen ſetzt man auch, *fieffé.* ein Ertz-Schelm, *un fripon fieffé.* ein Ertz-Säuffer, *un yvrogne fieffé.*

Ertz-Vater, *m.* patriarche.

Erübrigen, gagner, mettre à part, avoir de reſte, épargner.
Erve, *f.* ers, ſorte de légume.
Erwachen, aufwachen, s'eveiller, ſe reveiller.
Erwachſen, entſtehen, naître, prendre ſon origine. groſſer werden, *devenir grand*, *adulte*, *croître*, *s'accroître*, *s'augmenter*. erwachſen Alter, *âge mûr*.
Erwägen, bedencken, conſidérer, penſer, péſer, mettre en balance ou à balance, balancer une affaire, l'examiner, la debattre.
Erwärmen, devenir chaud, ſe chauffer.
Erwärmen, rechauffer, donner de la chaleur, faire ou rendre chaud. ſich erwärmen *ſe chauffer*, *ſe réchauffer*.
Erwarten, attendre, s'attendre.
Erwartung, *f.* attente, expectation.
Erwecken vom Schlaff, éveiller, réveiller erwecken, zuwege bringen *faire venir*, *faire naître*, *cauſer*, *produire*. erwecken, als einen Propheten, Helffer, Feind ꝛc. *ſuſciter*. erwecken von Todten, *reſſuſciter des morts*, *faire revivre*.
Erwehlen, erkieſen, élire, choiſir, embraſſer. die Obrigkeit erwehlen, *élire*, *choiſir*, *créer un magiſtrat*.
Erwehlung, *f.* élection, choix.
Erwehnen, gedencken, faire mention, mentionner, toucher.
Erwehren, ſich erwehren, ſe défendre.
Erweichen, weich machen, amollir, attendrir, adoucir. das Hertz rühren, *toucher*, *rendre moins rigoureux*, *faire perdre la rigueur*, *amollir le cœur*. erweichend in der Artzeney, *malactique*, *émollient*.
Erweiſen, darthun, faire voir, montrer, démontrer, prouver, faire paroître.
Erweislich, qui peut être prouvé.
Erweiſung, *f.* démonſtration, preuve.
Erweitern, aggrandir, amplifier, élargir, étendre, allonger.
Erweiterung, *f.* propagation, étenduë, amplification, élargiſſement, élargiſſure.
Erwerben, als Ehre, Neid, attirer le reſpect de tout le monde, l'envie. erworbenes Gut zweyer Eheleute, *aquêts*, *les biens aquis de deux perſonnes mariées*. das Erwerben, oder auch das Erworbene, *conquête*, *aquiſition*.
Erwiedern, wieder vergelten, récompenſer, rendre, reconnoitre.
Erwinden laſſen, Mangel erſcheinen laſſen, manquer, fallir à ſon devoir. erwinden, mangeln, *manquer*, *défaillir*, *avoir faute ou beſoin de*.
Erwiſchen, attraper, haper, emporter par fineſſe, accrocher. ſich erwiſchen laſſen, *donner dans le panneau*.
Erworgen, s'étrangler, être étranglé.
Erwuchern, aquérir par uſure.
Erwünſchen, déſirer, ſoûhaiter. erwünſcht, *agréable*, *déſiré*, *ſoûhaité*.
Erwürgen, todt ſchlagen, étrangler, tuër. das Erwürgen, *la ſuffocation*.
Erzehlen, conter, raconter, reciter, narrer.
Erzehlung, *f.* recit, conte, narration, narré.
Erzeigen, ſich erzeigen, erſcheinen, ſe montrer, ſe préſenter, ſe faire voir. Dienſt und Gefallen erzeigen, *faire ſervice*, *rendre ſervice*, *faire plaiſir*, *faveur*, *courtoiſie*.
Erzeugen, ein Kind, procréer, engendrer.
Erziehen, auferziehen, nourrir, élever.
Erziehung, *f.* nourriture, éducation.
Erzittern, trembler de peur, avoir peur.
Erzürnen, beleidigen, fâcher, offenſer, courroucer, irriter.
Erzwingen, obtenir par force. aus etwas, *en faire des concluſions forcées*, *conclure forcément*.
Es, pron. demonſtr. ce. es iſt, *c'eſt*. als: *c'eſt une femme*, es iſt ein Weib. es imperſonale, *il*, als: *il pleut*, es regnet. *il eſt noir*. es iſt ſchwartz. es, relativum, *donnez le moi*, gebt es mir. es für dieſes, das: es ſind meine Brüder, *ce ſont mes freres*. es ſey denn *ſi non*, *excepté*.
Esche, *f.* une ſorte de poiſſon.
Eſch-Baum, *m.* Eſche, *f.* un frêne.
Eſel, *m.* un âne, un baudet. junger Eſel, *ânon*. Geſchrey des Eſels, *brayement*. Soldaten-Eſel, *chevalet*.
Eſelin, *f.* une âneſſe.
Eſels-Haut, *f.* peau d'âne, ou tablette, dont on efface l'écriture quand on veut.
Eſel-Treiber, *m.* ânier, muletier.
Eſpe, *f.* tremble, peuplier.
Eſſe, *f.* Schmid-Eſſe, *f.* la forge. Feuer-Eſſe, *cheminée*.
Eſſen, *n.* Speiſe, viande, le manger. das Eſſen im heiligen Nachtmahl, *la manducation*.
Eſſen, ſpeiſen, manger.
Eſſer, *m.* mangeur.
Eßig, *m.* du vinaigre. Eßig und Pfeffer kalt, etwas darein zu tuncken, *vinaigrette*. mit Eßig gekocht, wo Eßig daran iſt, *vinaigré*.
Eßig-Händler, *m.* Eßig-Krämer, *m.* vinaigrier.
Eßig-Faß, *n.* un tonneau au vinaigre.
Eßig-Krug, *m.* pot ou bouteille au vinaigre.
Eßig-Glas, *n.* un vinaigrier.
Eß-Korb, *m.* panier ou còrbeille où l'on ſerre le pain.
Eß-Stube, *f.* ſalle à manger, chambre où l'on mange; in Klöſtern, *refectoir*.
Eß-Waaren, *plur.* denrées, vivres.
Eſterich, *n.* plancher de plâtre.

Etliche, quelques, quelquesuns. etliche wollen *il y en a qui veulent, quelques-uns prétendent.* etlicher maſſen, *entre deux, paſſablement, tellement quellement.* etlichemahl, *pluſieurs fois, quelque fois.*

Etwa, etwan, irgend, environ, à peu près. etwan, an einem Ort, *en quelque lieu ou endroit.* etwan, wenn es ſich etwan zutrüge, *ſi le hazard vouloit que cela arrivât*; oder im Schertz *ſi par avanture il arrivoit.*

Etwas, quelque choſe, en partie, un peu. etwas dergleichen, *quelque choſe de ſemblable.* etwas Geld, *un peu d'argent.* in etwas, *un peu, tant ſoit peu.* iſt etwas lächerlichers? *eſt il rien de plus ridicule?*

Etzen, diſſoudre avec de l'eau forte.

Etzen, graver à l'eau forte.

Etz-Pulver, *n.* poudre qui a la vertu de ronger, de diſſoudre, poudre corroſive.

Etz-Waſſer, *n.* de l'eau forte.

Evangelium, *n.* l'évangile.

Evangeliſch, évangelique. nach evangeliſcher Weiſe, *évangeliquement.*

Evangeliſt, *m.* un évangeliſte.

Euch, *pron. dat. accuſ. & abl. pl.* vous, à vous.

Euer, votre. es iſt alles euer; *tous eſt à vous.* eures Theils, *de votre côté.* euertwegen, euerthalben, *pour l'amour de vous, à votre égard.*

Eule, *f.* un chat-hüant, une choüette, un hibou, huëtte, hulotte.

Eurig, der, die Eurige, le vôtre, la vôtre.

Euter, *n.* la tette ou la tetine d'une vache ou d'une autre bête; le pis.

Ewig, éternel, perpetuel. ewig, *adv. éternellement, ſans fin.* gleich ewig, *coëternel.* auf ewig, *à jamais.* der ewige Jud, *le juif errant.*

Ewigkeit, *f.* éxternité, perpetuité, immortalité. von Ewigkeit, *de toute éternité.* in Ewigkeit, *à jamais, à perpetuité, à toujours.*

Exempel, *n.* Beyſpiel, *n.* un exemple, modéle. zum Exempel, *par exemple.*

Exemplar, *n.* exemple, exemplaire. Exemplar in der Druckerey, woraus man ſetzt, *copie.*

Exemplariſch, exemplaire, qui ſert d'exemple. ein exemplariſcher Menſch, *exemple de probité & de vertu.*

Exequiren, exécuter.

Exequirer, *m.* exacteur.

Exerciren, exercer. die Soldaten, *faire les évolutions militaires, faire faire les exercices aux ſoldats.*

Exercitien-Buch, *n.* in den Schulen, cayers.

Exercitien-Meiſter, *m.* maître d'exercice.

Exercitien-Schule, *f.* academie où l'on apprend les exercices.

Expediren, expédier, depêcher.

Expreß, *adv.* expreſſément.

Expreſſer, *m.* Bote, *m.* un exprès, courrier.

Exulant, *m.* exilé, banni, refugié.

Ey, o weh! male peſte. ey! *ah, he!* ey lieber, *de grace.*

Ey, *n.* un œuf. Eyer legen *faire ou pondre des œufs.* weiches, *œuf mollet.*

Eyder, ſ Eidechs.

Eyer-Dotter, *m.* jaune d'œuf.

Eyer-Klar, *n.* blanc d'œuf.

Eyer-Kuchen, *m.* Eyer-Schmaltz, *n.* une aumelette, oder omelette.

Eyer-Schale, *f.* la coque d'œuf, écale.

Eyer-Stock, *m.* ovaire.

Eyerförmig, eyrund, ovale.

Eyland, *m.* Inſel, île.

F.

FAB FAC

Fabel, *f.* Mähre, fable, conte, ſornettes, reverie. Fabel, da man Thiere redend vorſtellt, *apologue.*

Fabelhafft, fabuleux, feint; *adv.* d'une maniere fabuleuſe, en guiſe de fable.

Fabel-Hans, *m.* conteur de fables, & de niaiſeries, debiteur de ſornettes, conteur, reveur, hableur, donneur de gabatines, conteur de fariboles.

Fabeln, rever, radoter.

Fabel-Werck, *n.* des contes, des fables des niaiſeries.

Fach, *n.* tiroir, layette. Fächer, *petits quarrez qui diviſent une caſſette; ſeparations qui y ſont faites en dedans.* ein Haus im Dach und Fach erhalten, *entretenir une maiſon en bon état.* Fach im Hauſe, *l'eſpace entre deux colomnes de la maiſon, ou entre deux*

FAC FAD

chevrons. Fach im Kaſten, *coffret où il y a pluſieurs ſeparations.* Fächlein im Schrifft-Kaſten der Buchdrucker, *caſſetin, cellule.* mit Fächern, *plein de petites cavitez, où il y a beaucoup de reduits, de petites ſéparations.*

Fachen, wie die Hutmacher, arçonner.

Fächſer, *m.* provin.

Fackel, *f.* une torche, un flambeau, Stroh-Fackel, brandon.

Fackel-Träger, *m.* un porte-flambeau.

Factor, *m.* un facteur, commiſſionnaire, agent.

Faden, *m.* fil, ou filet. Faden, den eine gar zu dünn geſchliffene Schneide kriegt, *morfil.* Faden im Tuch, *corde de drap.*

Fadenicht, fileux.

Fadenweiſe, fil à fil, fil après fil.

Fagot, *m.* Baß-Pfeiffe, baſſon, fagot.

Fahen, fangen, prendre, attraper.

Fähig, capable, propre, habile, ſuſceptible.

Fähigkeit, *f.* capacité, habileté.

Fahl, bleich-roth, fauve, rouge mourant, tirant ſur le roux, rouſſâtre.

Fähndrich, enſeigne. ſ. Fähnrich.

Fahne, *f.* drapeau, enſeigne, banniere, étendart. Reuter-Fahne, *un étendart, une compagnie de chevaux, une cornette de cavalerie.* fliegende Fahne, *enſeigne déployée.* eine Bagage-Fahne, *fanion.* Fahne auf einem Haus, *giroüette.* Kirch-Fahne, *gonfanon.*

Fahnen-Juncker, *m.* porte-enſeigne, porte-drapeau. zu Fuß, *porte-étendart*, zu Pferd, *porte-guidon.*

Fähnlein, *n.* une banniere, enſeigne, drapeau; Fähnlein Fuß-Knechte, *une compagnie d'infanterie.* Fähnlein Pferde, *compagnie de cavalerie.* das kleine Fähnlein an den Piquen *fanon, gonfanon.* ein Fähnlein, das man an die Maſt-Bäume oder ſonſt zur Zierat anbindet, *banderole*, Wimpel.

Fähnrich, *m.* un enſeigne.

Fähr, *f.* Fahrt, Uiberfahrt, le paſſage de quelque riviere, l'endroit où l'on la paſſe ſur un ponton, ſur un bac.

Fähre, *f.* das Schiff zur Uiberfahrt der Wagen, ponton, bac, bateau à paſſer la riviere.

Fahren, voiturer, charier; zu Schiffe, in der Kutſche, auf einem Wagen, *aller en bateau, en caroſſe, ou en chariot.* das Fahren mit dem Wagen, *charriage.* fahren laſſen, *laiſſer, quitter, abandonner, lâcher priſe.* aus der Haut fahren, *s'emporter, ſortir des gonds.* in einander fahren, *s'effrayer.* wohl oder übel fahren, mit etwas, *ſe trouver bien ou mal de quelque choſe.* mit einem, *en uſer bien ou mal avec quelqu'un.* im Tode, *ſe ſauver ou être damné.*

Fahrende Habe, *f.* les choſes mobiles, les biens meubles.

Fahrenkraut oder Farrenkraut, *n.* la fougére.

Fähr-Geld, *n.* droit de voiture, de port, paſſage, pontenage, naulage.

Fahrläßig, nonchalant, négligent, pareſſeux.

Fahrläßigkeit, *f.* pareſſe, négligence, nonchalance.

Fährlich, dangéreux.

Fährlichkeit, *f.* Gefahr, Gefährlichkeit, danger, peril.

Fähr-Mann, *m.* nautonnier, batelier, pontonnier, paſſager.

Fahrt, *f.* Uiberfahrt, paſſage. der Raum des Waſſers, über den man hinüber muß, *trajet.* Fahrt, ſo mit einem Wagen geſchiehet, *charroi, charriage, voiture.*

Fahr-Weg, *m.* le chemin de charroi, le grand chemin.

Fahr-Zeug, *n.* bâtiment ou vaiſſeau de tranſport.

Falb, jaunâtre, entre blanc & roux.

Falck, *m.* un faucon. einen Falcken fliegen laſſen, *jetter le faucon.*

Falckenier, *m.* Falcken-Meiſter, un fauconnier, autourſier.

Falckenier-Kunſt, *f.* fauconnerie, autourſerie.

Falconet, *n.* Feld-Stücklein, piéce de campagne, fauconneau.

Fall, *m.* chûte, ruine. das ſtürtzende Fallen, *trébuchement.* Fall, zufällig Ding, *cas, avanture, accident, évenement.* im Fall, *au cas que, en cas, ſi d'avanture, ſi par hazard.* auf allen Fall, *en tout cas.* zu Fall bringen, *perdre, jetter dans le malheur ou dans le péché.* ein Mädchen, *violer, corrompre une fille.*

Fall-Brücke, *f.* Zug-Brücke, un pont-levis.

Falle, *f.* une trape ou attrape, un piége, traquenard, attrapoire. Falle an der Thür, die Klincke, *le loquet.* eine Falle ſtellen, *tendre un piege, dreſſer, tendre des embûches.*

Fallen, choir, tomber. der Muth fällt ihm, *il perd courage, il ſe décourage, le courage lui manque.* durch den Korb fallen, *ſouffrir un refus, être refuſé, ne pas obtenir une fille que l'on recherchoit en mariage.* einem in die Rede fallen, *couper la parole à quelqu'un, l'interrompre dans ſon diſcours.* die Stimme fallen laſſen, *abaiſſer la voix.* fallen, als das Waſſer, ſeichter werden, *s'abaiſſer.* fallen, in Ungnad, *encourir la diſgrace de quelqu'un.* fallen, daß einer ausgeſtreckt liege, nach der Länge hinfallen, *tomber de ſon haut.* einem zu Fuß fallen, *ſe jetter aux pieds de quelqu'un.* zum Feind fallen, *paſſer dans le parti des ennemis.*

Fällen, machen daß etwas fället, abbatre, mettre par terre, faire tomber. der Lohn für das Fällen, *abbatage.* fällen ein Urtheil, *juger, décider.* fällen, tödten, *tuër.* fällen, fallen machen, um ſein Glück bringen, *ruiner, perdre.* das Holtz fällen, *couper les arbres.* gefällt Holtz, *bois giſant.*

Fallende Seuche, le haut mal, mal caduc.

Fall-Gitter, *n.* ſarrazine.

Fall-Hut, *m.* der Kinder, bourrelet.

Fällig, caduc, ruiné, prêt à tomber.

Falliment, *n.* banqueroute.

Falliren, faire banqueroute.

Fallit, *m.* banqueroutier, ſafranier.

Falls, im Fall, en cas. allen Falls, *en tout cas.*
Fall-Strick, *m.* piége.
Falſch, das für gut ausgegeben wird, prétendu. etwas das falſch und doch einen Schein hat, die Unwiſſenden zu blenden, als falſche Demanten ꝛc. *hape-lourde.* in andern Sachen als Haare, Zähne ꝛc. *poſtiche.* falſch, verſtellet, untreu, *déguiſé, fourbe, trompeur, infidele, perfide, traitre.* das nicht wahrhafftig iſt, *faux, qui n'eſt pas réel, ſuppoſé, altéré, contrefait, falſifié, vain, imaginaire, feint.*
Falſche Müntze, *f.* fauſſe monnoye, monnoye contrefaite. falſche Müntze unter die Leute bringen, *expoſer.*
Fälſchen, fauſſer, corrompre, gâter, falſifier, contrefaire.
Falſchheit, *f.* tromperie, fourberie, diſſimulation, fauſſeté, impoſture, ſuppoſition.
Fälſchlich, unwahrhafftiglich, fauſſement, à tort, à faux.
Fälſchen, ſ. Verfälſchen.
Fälſchung, *f.* falſification, corruption, ſoit de marchandiſes, ou d'écrits.
Falte, *f.* un pli. Falte, die einen runden Bug hat, als an Manchetten, Kleidern ꝛc. *godron.* Falte oben an dem Qveder oder hohl ausgeſchnittenem Theile, dem Kleide eine Runde zu geben, und es daſelbſt einzuziehen, als oben an den Weiber-Röcken, oben an den Mänteln ꝛc. *pince.* voll Falten, *plein de plis, ridé, pliſſé.*
Fälteln, froncer, pliſſer. mit runden Bogen oder Falten, *godronner.* mit platten Falten, *faire des pinces.* das Fälteln, *froncement, pliement.* das ſich fälteln läßt, *pliable.*
Falten, zuſammen legen, plier, ou ployer, pliſſer.
Faltz-Bein, *n.* ploir.
Faltzen, als die Buchbinder, plier du papier.
Fang, *m.* priſe, capture. ein guter Fang, *heureuſe, grande chaſſe.* Fang von Fiſchen, *pêche.* Herings-Fang, *la pêche du hareng.*
Fangen, prendre, ſurprendre, attraper.
Fantaſey, *f.* fantaiſie.
Fantaſiren, rêver, entravaguer.
Fantaſt, *m.* fantaſtique, fantasque, viſionnaire.
Fantaſtiſch, fantasque, abſtrait. Fantaſtiſche Einbildungen, *viſions béatifiques, fantaiſies muſquées.*
Farbe, *f.* couleur. Farbe, Schein, *couleur, prétexte, ombre, excuſe.* der Sache eine Farbe anſtreichen, *donner couleur, de l'ornement à la choſe.* das zweyerley Farben wirfft, *gorge de pigeon.* mit trocknen Farben mahlen, *eſtomper, peindre en paſtel.* die fünff Haupt-Farben bey den Färbern, *matrices.* trockene Farbe, *paſtel.* die Farbe benehmen, *décolorer, ôter la couleur, la faire paſſer.* ſatte Farbe, *une couleur pleine & fort chargée.* lebhaffte Farbe, *couleur vive.*
Farbe, *f.* Farb-Haus, *n.* teinturerie.
Farbe-Bret, *n.* bey den Buchdruckern, ancrier.
Färben, colorer, teindre, peindre. das Färben, *teinture.*
Färber, *m.* un teinturier.
Färber-Kunſt, *f.* Färber-Handwerck, *n.* métier de teinturier, l'art de teindre.
Färber-Röthe, *f.* ein Kraut, garance.
Farb-Stein, *m.* écaille de mer, pierre à broyer.
Farre, *m.* un bouveau, un taureau.
Farren-Kraut, *n.* fougére.
Färſe, junge Kuh, geniſſe.
Fartzen, peter.
Faſan, *m.* Faſan-Hun, *n.* un faiſan.
Faſen, *m.* Zäſerlein, fibre, filet de quelque choſe, comme il y en a aux racines, charpie.
Faſen, ſich faſen, s'effiler.
Faſen-nackend, ſplitter-nackend, tout-nud, dénué de tout, pauvre.
Fäſerlein, *n.* petit filet ou filament.
Faß, *n.* un tonneau, fût, muid. ein alt Wein-Faß, it. Munition-und Kugel-Faß, *futaille.* ein Faß anzapffen, anſtecken, *percer un tonneau.*
Faßbinder, *m.* Büttner, Küfner, tonnelier.
Faß-Boden, *m.* le fond du tonneau. die Fuge, worein der Faß-Boden kommt, *jable.*
Faß-Daube, *f.* douve.
Faſſen, in die Fäſſer thun, entonner. faſſen mit der Hand, *empoigner, prendre, comprendre.* faſſen mit dem Verſtand, *concevoir, imprimer dans l'eſprit, comprendre.* das man nicht faſſen kan, *incompréhenſible, détaché des ſens, éloigné des choſes ſenſibles.*
Fäßlein, *n.* baril, barillet.
Faß-Spund, *m.* bondon.
Faſt, ſchier, beynahe, presque.
Faſten, jeûner. das Faſten, *le jeûne.*
Faſten, *f.* Faſten-Zeit, *f.* carême.
Faſten-Abend, *m.* ſ. Faſt-Nacht.
Faſten-Speis, *f.* toutes ſortes de choſes ſalées & confites qu'on garde pour manger en carême, des poiſſons, des œufs &c.
Faſt-Nacht, *f.* carnaval, ou mardi-gras. Faſt-Nacht halten, *célébrer la fête de Bacchus, faire le carnaval, faire la débauche.*
Faſt-Nacht-Spiel, *n.* maſcarade.

Faſt=Narr, *m.* un carême-prenant, un maſque.

Faſt=Tag, *m.* jour de jeûne, jour maigre, jour de poiſſon.

Faul, träg, pareſſeux, lâche. ein Fauler, *un las d'aller.* der keinen Fuß aufheben mag, der iſt, als wenn er keine Lenden hätte, *flasque.* fauler Schlingel, *un gros poltron, une buche.* faul, träg ſeyn, *être adonné à la pareſſe, être lâche.* faul, träg werden, *devenir pareſſeux.* faul machen, *accoquiner, rendre pareſſeux & fainéant, appareſſer, appéſantir l'eſprit, rendre moins vif, moins ſubtil, lui ôter une partie de ſon feu, de ſa vivacité.* faul, verfault, *pourri, gâté.* faul, liederlich werden, *s'acoquiner, s'accoquiner.* faul ſeyn, *être pourri, corrumpu & gâté.* faul werden, faulen, *ſe pourrir, corrompre & gâter.* faul Fleiſch, *chair morte, la gangréne.*

Faul=Baum, *m.* frangula.

Faul=Bett, *n.* Ruhe=Bett, *n.* couchette, petit lit, lit de repos, pour y dormir de jour, grabat.

Fäule, *f.* Fäulung, pourriture.

Faulen, ſe pourrir, ſe gâter.

Faulentzen, fainéanter, être fainéant, pareſſeux. faulentzend, *négligemment, & comme en baillant.*

Faulentzer, *m.* un pareſſeux, fainéant.

Faulheit, *f.* Trägheit, pareſſe, fainéantiſe, nonchalance, indolence.

Faum=Löffel, *m.* écumoire.

Favorit, *m.* favori, mignon.

Fauſt, *f.* le poing. mit Fäuſten ſchlagen, *frapper à coups de poing.* in die Fäuſte kriegen, erwiſchen, *empoigner.* ſich mit Fäuſten ſchlagen, *ſe gourmer.* in die Fauſt lachen, *rire dans ſa barbe, rire ſous cape.*

Fauſt=Recht, *n.* droit d'armes, droit de ſe vanger ſoi-même, droit du plus fort.

Fauſt=Rohr, *n.* piſtolet de poche.

Fauſt=Streich, *m.* coup de poing.

Fecher, *m.* éventail.

Fechſer, *ſ.* Fächſer.

Fecht=Boden, *m.* ſale d'armes.

Fechten, eſcrimer, tirer, ou faire des armes. ſich ſchlagen, *ſe battre, combattre.*

Fecht=Degen, Rappier, fleuret.

Fechter, *m.* un eſcrimeur ou tireur d'armes. Fechter bey den Römern, *gladiateur.*

Fechter=Sprung, *m.* un ſaut d'eſcrimeur.

Fecht=Kunſt, *f.* l'eſcrime, l'art de faire des armes.

Fecht=Meiſter, *m.* maître d'armes, maître eſcrimeur.

Feder, *f.* plume. Feder an einem Pfeil, *penne, pennon, l'aileron d'une flêche.* Feder an Fiſchen, *aileron, nageoire.* Feder, Triebfeder von Eiſen, *reſſort.* Feder von Drat Schneckenweis, *reſſort à boudin.* eine Feder voll Dinte *2c.* *une plumée d'encre.*

Feder=Beſen, *m.* plumail, plumart.

Feder=Bett, *n.* lit de plumes.

Feder=Büchſe, *ſ.* Feder=Rohr.

Feder=Buſch, *m.* des plumes, un plumet. Feder=Buſch, in den Wappen, *pennache, pennes.* mit Feder=Buſch zieren, im Schertz, *empennacher,* ſonſt *emplumer.*

Federfüßig, das Federn an den Füſſen hat, pattu.

Federicht, garni de plumes, couvert de plumes.

Feder=Kiel, *m.* tuyau de plume. die Feder=Kiele durch die Aſche ziehen, *hollander.*

Feder=leicht, leger comme une plume.

Feder=Meſſer, *n.* canif, une tranche-plume.

Feder=Rohr, *n.* Feder=Büchſe, Pennal, calamar.

Feder=Schmücker, *m.* un plumaſſier.

Feder=Stutzer, *m.* plumet, qui eſt bien garnfourni de plumes.

Feder=Vieh, *n.* de la volaille.

Feder=Wildpret, *n.* Vogel=Wildpret, gibier.

Fegen, kehren, balayer, nettoyer, ramonner, écurer, fourbir, frotter.

Fegfeuer, *n.* purgatoire.

Feg=Opffer, *n.* ſacrifice ou victime d'expiation.

Fehde, *f.* guerre.

Fehde=Brief, *m.* déclaration de guerre qui ſe fait par lettres.

Fehe, *f.* toutes ſortes de peaux qui ſervent aux fourrures.

Feh=Händler, *m.* marchand pelletier, fourreur.

Fehl, *m.* Mangel, vice, défaut, imperfection, foible. Irrung, *abus, faute, erreur.*

Fehl=Bitte, *f.* un refus. eine Fehl=Bitte thun, *faire des prieres en vain, ne rien gagner par ſes priéres, avoir un refus.*

Fehlen, irren, unrecht daran ſeyn, ſe tromper, s'abuſer, faillir, ſe détourner du droit chemin. mangeln, *manquer.* fehlſchieſſen, *manquer le but.* was fehlt euch? *qu'avez vous?* es fehlt wenig, *peut s'en faut.* es fehlt weit, daß er ſagen, thun ſollte, *il n'a garde de dire, de faire.* woran etwas fehlt, *où il y a quelque choſe à redire,* oder *où il manque quelque choſe.* fehl gehen, im Walde, *errer dans le bois.*

Fehler, *m.* faute, manquement, vice, défaut, imperfection, abus, erreur. einen Fehler begehen, *manquer, faillir en quelque choſe, faire commettre une faute.* Fehler wider die Reinigkeit einer Sprache, *barbariſme, ſolécisme.* in der Rechnung, *mécompte.*

Fehlſchlagen, manquer, échouër.

Fehlſchuß, *m.* faute, quand on ne tire pas au but. er hat einen Fehl-Schuß gethan, *il a tiré à faux, ſon arme a manqué.*
Fehltritt, *m.* faux pas, bronchade. eines Pferds, wodurch es etwas verrenckt, *mémarchure.*
Fehl-Wurff, *m.* jet à faux.
Feiffel, ſ. Feivel.
Feig, lâche, timide, poltron, coïn, couard.
Feige, *f.* figue.
Feigen-Baum, *m.* figuier.
Feigen-Garten, *m.* figuerie, figuiere.
Feigen Schnepff, *f.* becque-figue.
Feig-Watze, *f.* fic.
Feil, à vendre, vénal, qui ſe vend, qui eſt à vendre, expoſé en vente. mein Haus iſt feil, *ma maiſon eſt à vendre.* feil bieten, *offrir à vendre.* iſt die Waare feil? *cette marchandiſe eſt elle à vendre.*
Feile, *f.* une lime. groſſe Feile, *carreau.* Polier-Feile *carrelette.*
Feilen, mit der Feil etwas abraſpeln, limer.
Feilen-Hauer, *m.* faiſeur de limes.
Feil-Staub, *m.* Feil-Späne, *plur.* limure, limaille.
Feilſchen, marchander, demander ſi une choſe eſt à vendre & pour combien; barguigner.
Feilſcher, *m.* barguigneur; marchandeur.
Feilſcherin, *f.* manchandeuſe; barguigneuſe.
Fein, ſchön, hübſch, joli, gentil. fein, zart, *fin, délié, ſubtil, beau.* fein, rein Gold, *or pur & fin.* fein, *adv. bien.* fein bald, *bien vite.* fein, artig, *élégamment, joliment, agréablement.*
Feind, *m.* ennemi, adverſaire. der böſe Feind, *le diable, le démon.* feind ſeyn, *être ennemi, haïr.* abgeſagter Feind, *ennemi irréconciliable, juré.* Todt-Feind, *ennemi capital.*
Feindin, *f.* ennemie.
Feindlich, ſ. feindſälig.
Feindſchafft, *f.* inimitié, haine, hoſtilité, animoſité.
Feindſälig, feindlich, ennemi, fâcheux, contraire, odieux, malgracieux, déplaiſant, chagrin. *adv. hoſtilement, en ennemi.*
Feindſäligkeit, *f.* inimitié, moroſité, inhumanité, hoſtilité.
Feine, *f.* Feinheit, *f.* la beauté, la fineſſe, la ſubtilité.
Feiſt gras. feiſt in der Anatomie, *adipeux, ce qui eſt environné de graiſſe.* feiſt machen, *engraiſſer.* feiſt werden, *s'engraiſſer, devenir gras.*
Feiſte, *f.* la graiſſe.
Feivel, *f.* Kranckheit der Pferde, avives.
Feld, *n.* ein Stück gepflügtes Land; item, die Wahlſtat zu einer Feldſchlacht, der Grund, worauf man in den Wappen etwas mahlt, als ein weiſſes oder ſchwartzes Feld, champ. Feld, ein Stück Land von Acker, Wieſen, Holtz, it. was nicht in der Stadt iſt, *les champs.* Feld, ein ebenes groſſes Stück Land, ſonderlich wo die Kriegs-Völcker hin zu ziehen pflegen, item die Zeit, ſo lange eine Armee auſſer den Quartieren iſt, oder ein Feldzug, *campagne.* zu Felde gehen, *ſe mettre en campagne, y aller.* er iſt zwanzig mahl zu Felde geweſen *il a fait vingt campagnes.* das Feld behalten, *reſter maître du champ de bataille, remporter la victoire.* Feld, worinne eine Armee verſchantzt liegt, *camp.*
Feld-Bau, *m.* agriculture.
Feld-Bett, *n.* lit de campagne.
Feld-Binde, *f.* écharpe.
Feld-flüchtig, fugitif, déſerteur, fuyard.
Feld-Geſchrey, *n.* le cris des ſoldats, le ſignal, cris de guerre.
Feld-Grille, *f.* grillon.
Feld Hauptmann, *m.* Capitaine.
Feld-Herr, *m.* Général, Généraliſſime, chef de l'armée.
Feld Huhn, *n.* une perdrix.
Feld-Lager, *n.* un camp. Feld-Läger ſchlagen, *ſe camper, fermer, mettre, poſer ſon camp.* mit dem Feld-Lager aufbrechen, *decamper, lever le camp.*
Feld-Lerche, *f.* aloüette de pré, farlouſe.
Feld-Marckt, *f.* Feld Marckung, *f.* les limites des champs d'un village.
Feld Marſchall, *m.* maréchal d'armée. General-Marſchall, *maréchal général.*
Feld-Maus, *f.* ſouris campagnard.
Feldmeſſen, abmeſſen, arpenter.
Feld-Meſſer, *m.* géometre. arpenteur.
Feld-Meß-Kunſt, *f.* das Feldmeſſen, géométrie, arpentage.
Feld Obriſter, *m.* Feld Herr, *m.* général ou chef d'armée.
Feld-Prediger, *m.* le miniſtre d'un régiment, l'aumonier d'un regiment.
Feld-Roſe, *f.* roſe ſauvage.
Feld-Ruthe, *f.* perche d'arpenteur.
Feld-Schantze, *f.* redoute, ou fort de campagne.
Feldſcherer, *m.* chirurgien des ſoldats.
Feld-Schlacht, *f.* bataille, combat.
Feld-Schlange, *f.* eſpece de gros canon, piece de campagne, couleuvrine
Feld-Stück, *n.* concert de trompettes, item piece de canon, piece de campagne.
Feld-Stuhl, *m.* un pliant.
Feld-Taube, *f.* pigeon fuyard.
Feld-Webel, oder Feld-Weibel, *m.* ſergent. Regiments-Feld-Webel, *ſergent major.*
Feld-Weg, *m.* ſtade, eſpace de quelque cent pas. Feld-Weg, im Gegenſatz der Land-Straſſe,

Straſſe, *chemin par où paſſent les laboureurs & les païſans, ſentier.*
Feld-Zeichen, *n.* une écharpe militaire.
Feld-Zeug-Meiſter, *m.* maître d'artillerie. General-Feld-Zeugmeiſter, *grand maître d'artillerie.*
Feld-Zug, *m.* une campagne, une expédition, que l'on entreprend avec une armée.
Felge, *f.* am Rade, jante.
Fell, *n.* Haut, la peau, le cuir. ein weich Fell, *panne.* das Fell einem über die Ohren ziehen, *écorcher, ôter la peau.* zwiſchen Fell und Fleiſch, *entre cuir & chair.* Fell über das Auge, *taye.*
Felleiſen *n.* valliſe; der Poſt-Knechte, *male.*
Fels, *m.* Stein-Fels, un roc, un rocher, une roche. Fels im Waſſer, woran die Schiffe zerſcheitern können, *briſant.*
Felſicht, de roche, plein de roches.
Fenchel, *m.* du fenoüil.
Fenſter, *n.* une fenêtre. Kutſchen-Fenſter oder Gläſer, *glaces des caroſſes.* Fenſter im Kram-Laden, da das Licht von oben herein fällt, *abat-jour.* Winter-Fenſter, die man auſſen noch vor die andern macht, *contrechaſſis.* die Fenſter in einem Hauſe, *le fenêtrage.*
Fenſter-Glas, *n.* quarreau de vitre.
Fenſter-Laden, *m.* volet.
Fenſter-Rahm, *m.* un chaſſis.
Fenſter-Scheibe, *f.* vitre.
Ferckel oder Ferclein, *n.* un cochon de lait, goret. Ferckel vom wilden Schweine, *marcaſſin.* eine gantze Zucht Ferckel, *cochonnée.* ein klein Ferckel, *cochonnet.*
Ferckeln, Ferckel werffen, faire de petits cochons, cochonner.
Ferg, *m.* Uiberführer, un batelier, pontonnier, paſſager.
Fern, weit davon, loin, éloigné. das ſey fern von mir, *je m'en garderai bien, Dieu m'en garde, à Dieu ne plaiſe.* ſo fern, mit dem Beding, *à condition, cela étant, pourvûque.* von fern, *de loin.*
Ferne, *f.* diſtance, éloignement. ſich in die Ferne machen, *fuir, s'éloigner.*
Ferner, weiter, über das, de plus, davantage, en après, outre cela. ferner hin, ferner weit, *plus long-temps, plus outre.*
Fern-Glas, *n.* lunette de longue vûë à tuyau, lunette d'approche.
Fernig, de l'année paſſée. ferniger Wein, *vin d'un an, ou d'une feüille.*
Ferniß ſ. Firniß.
Ferſe, *f.* le talon. Ferſen-Geld geben, *montrer les talons, gagner au pié, gagner le taillis, s'enfuir.* ſ. auch Färſe.
Fertig, bereit, prêt, diſpoſé. ausgemacht, *fait, achevé.* hurtig, *agile, actif, promt, habile.* fertig werden, *venir à bout de faire une choſe.* ich will bald fertig werden, *j'aurai bien-tôt fait.* fertig ſeyn, verdorben ſeyn, als dieß Pferd iſt fertig, *ce cheval eſt ruiné, eſt ſur les dents, il n'en peut plus, il a trop travaillé, fatigué.* ſich fertig machen, *s'ajuſter.* fertig ohne Anſtoß, *couramment.* fertig machen, verfertigen, *apprêter, préparer, achever.* fertig lernen, *apprendre parfaitement bien.*
Fertigkeit, *f.* agilité, habileté.
Fertiglich, behend, agilement, habilement, promptement.
Feſſel, *plur.* fers, chaine, entraves. Feſſel an die Hände legen, *emmenotter.*
Feſſeln, mettre aux fers, tenir dans les fers, enchainer.
Feſt, *n.* Feſt- oder Feyer-Tag, *m.* fête, jour de fête. ein Feſt halten, *célébrer une fête, la faire, la chommer.*
Feſt veſt, ſtarck, fort, ferme, ſolide. feſte Land, *terre ferme, le continent.* feſt *adv. fermement, fort & ferme.* feſt binden, halten, ſtehen, ſitzen, *lier ferme, rendre ferme, fixer, ſe tenir ferme, étant aſſis, ſe tenir ferme debout.* feſt machen, *affermir, aſſurer.* ſich feſt ſetzen, *s'affermir, ſe bien établir.* feſt machen, als mit Häcklein oder Nadeln an den Kleidern, *agraffer,* feſt machen an etwas, *attacher,* feſtmachen, befeſtigen, *fortifier, munir.* einen Menſchen feſt machen, *féer, charmer, rendre invulnérable.* feſt auf einander drücken, *affaiſer.*
Feſte *f.* des Himmels, le firmament. Feſtung, *fortereſſe.*
Feſtigkeit, *f.* fermeté. des Leibes wider die Wunden, *charme.*
Feſtiglich, fermement.
Feſt-Kleid, *n.* Feyer-Kleid, *n.* habit de fête, l'habit des dimanches.
Feſt-Tag, *m.* jour de fête.
Feſtung, *f.* fortereſſe, place, bey einer Stadt, *citadelle.*
Feſtungs-Bau, *m.* fortification.
Feſt-Zeit, *f.* jours de fête.
Fett, feiſt, gras, gros. in der Medicin, *adipeux.* fett machen, *engraiſſer.* fett werden, *devenir gras.* fett, als Schrifft, *nourri.*
Fett, *n.* la graiſſe, le gras, le ſain.
Fett-Bauch, *m.* gros ventre, pançard.
Fett-Fleck, *m.* tache de graiſſe ou d'huile. Fett Fleck ausmachen, *dégraiſſer, ôter les taches que la graiſſe a faites.*
Fettigkeit, *f.* graiſſe, obéſité. das Fettigkeit in ſich hat, *onctuëux.*
Fetzen, *m.* morceau de drap, ou de linge.
Feucht, naß, humide, moite, moüillé, plein d'eau. feucht werden, *devenir humide, moite, ſe moüiller.* feuchte Natur, *flegme.*

Flammen, flackern, jetter des flammes.
Flammicht, qui met ou jette des flammes, tordu, entortillé, ondé.
Flancke, *f.* Seite, les flancs. einem in die Flancke gehen, *donner dans les flancs.*
Flanckiren, attaquer, canonner en flanc, flanquer.
Flanell, *m.* flanelle.
Flaſche, *f.* un flaccon, une bouteille.
Flaſchnetchen, *n.* flageolet.
Flaſchen Futter, cantine.
Flaſchen-Keller, *m.* cave à bouteilles.
Flaſchenmacher, *m.* Flaſchner, *m.* un bouteiller.
Flatter-Geiſt, *m.* eſprit fanatique, eſprit d'erreur.
Flattern, voleter.
Flattericht, extravagant.
Flechſe, *f.* nerf.
Flecht-Band, *n.* ruban à treſſer, treſſe.
Flechte, *f.* Hürde, une claye. Flechte im Angeſicht, *gratelle, dartre vive.*
Flechten, treſſer, entrelacer, entortiller. die Haare flechten, *noüer les cheveux, les entortiller.* ſich in fremde Händel flechten, *ſe mêler ou s'engager dans les affaires d'autrui.* das Flechten, *entrelacement, entortillement.*
Fleck, *m.* piéce de drap, un drapeau, échantillon, lambeau. Fleck, Mackel, *une tache, ſoüillûre.* Flecken im Geſicht, die röthlich ſind, *bran de Judas.* der die Flecke aus den Kleidern bringen kan, *dégraiſſeur.*
Fleck, Flecken, *m.* halb Stadt, halb Dorf, bourg, bourgade.
Flecken, Flecken machen, tacher. Flecken gewinnen, *ſe tacher.*
Fleckfieber, *n.* fievre pourprée. die Flecken in dieſem Fieber, *le pourpre.*
Fleckicht, plein de taches, ſoüillé. entaché, gâté, maculé; tacheté, moucheté, vairon.
Flecklein, *n.* der Weiber im Geſicht, mouche.
Fledermaus, *f.* chauve-ſouris.
Flederwiſch, *m.* le bout de l'aile d'une oye, dont l'on ſe ſert à nettoier, en guiſe de houſſoir de plume, de plumart.
Flegel, Dreſch-Flegel, *m.* un fléau à battre le blé. Flegel, ein Tölpel, *un lourdaut, homme lourd & groſſier.*
Flegeley, *f.* ruſticité, groſſiereté.
Flegelhafft, flegelicht, groſſier, mal habillé, incivil.
Flehen, bitten, prier avec humilité, ſupplier, implorer.
Flehendlich, kläglich, humblement, d'une maniere ſoûmiſe, d'une maniere humble.
Fleiſch, *n.* chair. das Fleiſch an den Beinen, charnure. neu Fleiſch bekommen, *s'incarner.* Fleiſch-Speiſe, *viande.*

Fleiſch-Banck, *f.* Fleiſchmarckt, *m.* boucherie, étal. auf die Fleiſch-Banck liefern, *expoſer, mêner à la boucherie.*
Fleiſch-Brüh, *f.* boüillon.
Fleiſcher, ſ. Fleiſchhauer.
Fleiſchern, de chair.
Fleiſch-Farbe, *f.* incarnat. Fleiſch-Farbe an den Blumen, *carné.* fleiſchfarbigte Blume, *une fleur carnée.* Fleiſch-Farbe, und der nackenden Theile ihre Farbe, bey den Mahlern, *carnation.*
Fleiſchfreßig, als Thiere oder Vögel, carnacier, animaux, oiſeaux qui vivent de carnage.
Fleiſchhauer, *m.* Fleiſcher, *m.* Metzger, un boucher.
Fleiſchicht, unterſetzt, charnu, charneux. fleiſchichte Geſchwulſt, Auswachſen des Fleiſches, *carnoſité.*
Fleiſchlich, *adj.* charnel, *adv.* charnellement.
Fleiſch-Marckt, ſ. Fleiſch-Banck.
Fleiſch-Scharre, *f.* Fleiſch-Marckt, *m.* la boucherie.
Fleiſch-Suppe, *f.* du potage, de la ſoupe.
Fleiſch-Zeit, *f.* darinn man Fleiſch eſſen darff, jour gras, tems où il eſt permis de manger de la viande.
Fleiß, *m.* Fleißigkeit, *f.* ſoin, diligence, induſtrie, exactitude, aſſiduité. mit Fleiß, *de guet à pens; exprès, tout exprès; exactement, à bon eſcient, à deſſein, de propos délibéré.* Fleiß anwenden, *tâcher, s'efforcer, faire ſon devoir, apporter de la diligence, s'étudier, s'attacher, s'appliquer.* allen Fleiß an etwas wenden, oder kehren, *mettre toute ſon étude à quelque choſe.*
Fleißig, emſig, induſtrieux, ſoigneux, diligent, exact, actif. fleißig behalten, *retenir ſoigneuſement.* fleißig betrachten etwas, *bien penſer, péſer, conſidérer attentivement, diligemment quelque choſe.* fleißiglich, *diligemment, ſoigneuſement, affectueuſement.*
Flennen, pleurer, verſer, répandre des larmes.
Flick, ſ. flück.
Flicken, wieder nehen, recoudre, ravauder, rapetacer, rapiecer, raccommoder, refaire. das Flicken, it. das Flicker Lohn, *raccommodage.*
Flickerey, *f.* raccommodement; gueuſerie.
Flick-Stück, *n.* habillon, vieux habit, guenilles, lambeau, petite piece de vieux drap, morceau de toile uſée.
Flickwerck, *n.* fragment, imperfection.
Flick-Wort, *n.* cheville, chevillure.
Fliege, *f.* une mouche. kleine Eßig-Fliegen, *ange.* den Fliegen wehren, *chaſſer les mouches, émoucher.*

Fliegen

Fliegen-Garn, *n.* émouchette, émouchoir.
Fliegen-Scheiſſe, *f.* chiûre de mouche.
Fliegen-Schranck, *m.* garde-manger.
Fliegen-Schwamm, *m.* champignon de mouches.
Fliegen-Schwarm, *m.* eſſaim de mouches.
Fliegen-Wedel, *m.* éventail à chaſſer les mouches, un chaſſe-mouche, emouchoir.
Fliegen, voler, aller légérement. das Fliegen, *le vol, la volée.* fliegend, das fliegen kan, *qui vole, ou peut voler, volaille.* fliegende Brücke, *pont volant.* fliegende Armee, *camp volant.* mit fliegenden Fahnen, *enſeignes déployées.*
Fliehen, entfliehen, die Flucht nehmen, fuir, s'enfuir, ſe ſauver, prendre la fuite. meiden, *éviter.*
Flieſſen, rinnen, couler. die Rede flieſſet ihm, *il a un flux de langue & une éloquence admirable.* das Flieſſen der Augen, *la chacie, ou chaſſie.* flieſſend Papier Fließ-Papier, *n. papier gris, papier qui perce, qui boit.* flieſſen, als Flüſſe am Leibe, Fontanell, Fiſteln *fluër.* flieſſend, als Reden oder Schrifften, *coulant*; adv. *coulamment.* flieſſen laſſen, ſchmeltzen, *couler.* flieſſend, *fluide, liquide, coulant.* flieſſend Waſſer, *riviere, fleuve.*
Fliete, *f.* ein Laß-Eiſen für die Pferde, lancette pour tirer du ſang aux chevaux, flammette.
Flinder-Gold, ſ. Flitter-Gold.
Flinte, *f.* Schießgewehr, fuſil.
Fliſtern, in die Ohren, chucheter à l'oreille.
Fliſterer, *m.* der in die Ohren fliſtert, chucheteur.
Flitter-Gold, *n.* du clinquant, de l'oripeau.
Flittern, briller, étinceler.
Flitter-Woche, *f.* la ſemaine des nôces, la bonne ſemaine.
Flitz-Bogen, *m.* arc à tirer des flêches.
Flocken, *m.* floccon de laine, de neige.
Floh, *m.* une puce.
Flöhen, die Flöhe abfangen, abſchütteln, épucer.
Floh-Biß, *m.* Floh-Stich, *m.* morſure de puce, piquûre de puce.
Flöhig, voll Flöhe, plein de puces.
Floh-Kraut, *n.* curage, l'herbe aux puces.
Flohr, *m.* crépe.
Flor-Kappe, *f.* voile de crépe.
Flor, *m.* état floriſſant. im Flor ſeyn, *être floriſſant, exceller, briller.*
Floret-Seide, *f.* fleuret, côte, filoſelle.
Floß, *m.* Flöſſe, un radeau.
Flöſſen, als Holtz, mener du bois en radeaux, flotter du bois.
Floß-Feder, *f.* nageoire, aileron.
Floß-Holtz, *n.* bois flotté.
Flöte, *f.* flûte.
Flöten, joüer de la flûte. im Schertz, *flûter.*
Flotte, *f.* flotte.
Fluch, *m.* malédiction, imprécation; jurement, juron.
Fluchen, ſchwören, jurer, peſter, maugréer. einem fluchen, *maudire quelqu'un.*
Flucher, *m.* jureur.
Flucht, *f.* fuite. in die Flucht ſchlagen, *mettre en fuite ou en déroute.*
Flüchten, ſe ſauver, ſe réfugier.
Flüchtig, fuyard, fugitif, fuyant, qui s'enfuit, paſſager. etwas eilig, flüchtig thun, *faire une choſe à la hâte, ou avec precipitation.* flüchtiger verlauffener Knecht, *un fugitif.* flüchtig werden, *prendre la fuite, tourner le dos, ſe ſauver.* flüchtig, als Saltz, Spiritus ꝛc. *volatil.* flüchtig machen, *volatiliſer.*
Flüchtigkeit, *f.* volatilité.
Flück, was Federn und Flügel bekommen hat, aſſez grand, qui a des plumes & des ailes aſſez grandes pour ſortir du nid, qui peut voler.
Flug, *m.* vol, volée.
Flügel, *m.* aile. die Flügel beſchneiden, *rogner les ailes à quelqu'un, lui diminuër de ſes forces & de ſon autorité.* ein Flügel an Thüren und Fenſtern ꝛc. *battant, ventail.* Flügel an Wind-Mühlen, *volée.* ein Flügel daran, *volant.* die Flügel hangen laſſen, *ne battre plus que d'une aile.* Flügel der Schlacht-Ordnung, *aile d'une armée.*
Flugs, in Eil, vîte, vîte, à l'inſtant.
Flur, *f.* im Haus, veſtibule, place devant les chambres, ſale, entrée de maiſon. im Feld, *étenduë de terre, champs labourez.*
Flur-Schütz, *m.* forétier, meſſier.
Fluß, *m.* un fleuve, une riviere. Fluß in der Karte den Farben nach, *flus.* Fluß ab, *à vau l'eau.* Fluß-ab, wider den Wind, fahren, *cageoler, cajoler un vaiſſeau.* Fluß des Bauchs, *flux de ventre.* Fluß des Haupts, Bruſt ꝛc. *caterre, fluxion.*
gülden Fließ, *n.* la toiſon d'or.
Flüßig, flieſſend, fluïde, liquide, coulant. mit Flüſſen behafftet, *caterreux, ſujet aux fluxions.* Flüßigkeit, *fluidité.*
Fluß-Pulver, *n.* poudre contre les caterres.
Flut, *f.* Waſſer-Flut, *f.* une ravine d'eau, une inondation, débordement d'eau. Flut in der See, *haute eau, marée.* Flut und Ebbe, *flux & reflux de la mer, la marée, le montant & le juſſant.* es iſt die Flut, *il y a flot.*
Focke, *f.* das Vorder-Segel, la voile d'artimon.
Fohlen, *n.* poulain. Fohlen-Zähne, *pinces.*
Fohre, *f.* Forelle, une truite.
Folge, *f.* ſuite, conſequence. hieraus iſt die Folge leicht zu machen, *de là il eſt aiſé à con-*

concl(urre). zu folge, *ſelon.* dem Gebrauch zu folge, *ſuivant, ſelon la coûtume.*

Folgen, nachfolgen, ſuivre, imiter. folgen, gehorchen, *obeïr.* folget mir, *croyez mon conſeil.* aus etwas folgen, daraus folgen, *s'enſuivre.*

Folgern, inférer, conclurre, tirer une conſéquence.

Folglich, par conſéquent, conſéquemment.

Folgſam, obéïſſant, prompt à obéïr.

in Folio, un livre in folio. er iſt ein Narr in folio, *il eſt ſot à triple étage.*

Folter, *f.* la torture, la queſtion.

Folter-Banck, *f.* Marter-Banck, un chevalet.

Folterer, *m.* bourreau, queſtionnaire.

Foltern, peinlich befragen, donner la torture, la queſtion, appliquer à la gêne.

Folterung, *f.* torture, queſtion, tourment.

Fontanell, *n.* cautére, fonticule.

Foppen, veriren ſe railler, ſe moquer.

Fopperey, *f.* gaufferie, raillerie.

Forder, der vornen an, le premier, l'anterieur.

Forderer, *m.* demandeur, demandant, exacteur.

Förderer, *m.* patron, protecteur.

Förderlich, dienſtlich, avantageux, utile.

Fordern, demander, requérir, exiger. fordern, zu ſich fordern, *mander, faire venir chez ſoi, appeller.*

Fördern, beförderen, avancer, favoriſer.

Förderſt, le premier, qui va devant. zuförderſt, *avant toutes choſes, ſur tout.*

Forderung, *f.* requête, recherche, demande. Forderung an einer Erbſchafft, aus Recht, *action pour obtenir un héritage.*

Förderung, *f.* avancement.

Fore, *f.* Forelle, *f.* truite.

Form, *f.* Geſtalt, *f.* la forme, la figure. Form, wornach man etwas machet, *modele, moule, patron de quelque choſe.* Form und Regel, *forme, régle, façon & maniere.* Form, worüber man etwas gieſſet, als Canonen ꝛc. *l'ame.* über die Form ſpannen, als Hut, Strümpffe, *enformer un chapeau, des bas.*

Format, *n.* der Bücher, forme.

Formen, modeler, mouler.

Formiren, geſtalten, former, façonner, figurer, paitrir.

Formirung, *f.* formation, conſtruction, façonnement.

Förmlich, *adj.* propre, ſelon les regles de l'art. förmlich, *en forme, proprement, formellement.*

Form-Schneider, *m.* tailleur de forme, graveur.

Formular, *n.* formulaire, ce qui contient quelque formule, ou quelque formalité à obſerver.

Forn, oder fornen, devant. von fornen her, *par devant.* fornen an, *devant les autres.*

Forſchen, erforſchen, ſonder, rechercher, s'informer, s'enquerir.

Forſt, *m.* das oberſte des Dachs, le faîte. den Forſt wohl belegen, *enfaîter.*

Forſt-Ziegel, *m.* faîtiere, enfaiteau.

Forſt, *m.* Wald, fôrer.

Forſt-Amt, *n.* intendance de bois, grurie.

Förſter, *m.* forêtier, garde-bois, gruyer, verdier.

Forſt-Gericht, *n.* gruërie.

Forſt-Knecht, *m.* forêtier, garde des forêts.

Forſt-Meiſter, *m.* maître des forêts.

Forſt-Recht, *n.* Forſt-Gebühr, *f.* le droit du forêtier.

Fort, avant, en avant, plus outre, allons. ſo fort, alsbald, *ſur le champ, auſſi-tôt.* fort und fort, *ſans ceſſe, toûjours.*

Fortarbeiten, continuër le travail.

Fortbringen, emmener, mener avec ſoi, emporter. ſich fortbringen, *gagner ſa vie, ſubſiſter.*

Forteilen, ſe preſſer, ſe hâter.

Fortfahren, paſſer outre, pourſuivre, procéder. hartnäckig fortfahren, *s'opiniâtrer.*

Fortführen, fortſetzen, continuër, avancer. wegführen, *emmener.*

Fortgang, *m.* avancement, ſuccès, progrès, propagation.

Fortgehen, aller en avant, marcher, avancer, pouſſer, s'en aller. es will mit ihm nicht fortgehen, *il ne réüſſit point dans ſes entrepriſes, il eſt malhûreux.*

Forthelffen, avancer quelqu'un, l'aider.

Forthin, à l'avenir, deſormais, dans la ſuite, dorénavant.

Fortjagen, chaſſer, renvoyer. als einen Knecht, *donner du pied au cul à un valet.*

Fortkommen, avancer. mit etwas, *ſe ſervir, s'aider de quelque choſe.* in der Welt, *ſubſiſter, trouver des amis, faire fortune.* bekleiben, als Gewächſe, *prendre, pouſſer.* nicht fortkommen können, *ſe trouver court.*

Fortlaſſen, laiſſer aller.

Fortlauffen, continuër à courir, s'enfuir.

Fortmachen, ſe dépêcher, s'expédier.

Fortpacken, ſich fortpacken, s'ôter, ſe retirer de quelque endroit.

Fortpflantzen, multiplier, amplifier, faire provigner.

Fortpflantzung, *f.* multiplication, propagation.

Fortreiſen, partir, pourſuivre le voyage.

Fortreiten, s'en aller à cheval.

Fortrücken, avancer, monter, paſſer outre.

Fortſchaffen, faire ſortir, faire retirer, ſe defaire.

Fortſchicken, envoyer, dépêcher, renvoyer.

Fortſchreiten, procéder, continuër.

ortſetzen, continuër, pouſſer.
ortſetzung, *f.* continuation, conſtance, perſévérance.
ortſtoſſen, weiter ſtoſſen, pouſſer plus avant.
orttreiben, preſſer, chaſſer, pouſſer.
ortwähren, continuër, durer.
racht, *f.* port, voiture, péage, paſſage. Fracht, das Mieten eines Schiffs, *amenage, fret, affretement.*
racht-Brief, *m.* lettre de voiture.
rachten, fretter.
ractur-Schrifft, *f.* écriture en groſſes lettres.
rage, *f.* queſtion, demande, interrogation. peinliche Frage, *la torture, ou la queſtion.*
ragen, demander, interroger. nichts darnach fragen, *mépriſer, ne s'en ſoucier pas, ſe mettre peu en peine de quelque choſe, s'en embraſſer peu, s'en goberger, s'en moquer.*
rag-Stück, *n.* queſtion, demande, interrogatoire.
rag-weis, par interrogation & demande, interrogativement, en forme de demande, d'interrogation.
rag-Zeichen, *n.* ſigne, marque d'interrogation.
ranciſcaner-Mönch, *m.* cordelier. Franciſcaner-Nonne, *f. cordeliere.*
ranciſcus, *m.* Frantz, François.
rank, *m.* Francon, qui eſt natif de Franconie.
rancken-Land, *n.* la Franconie.
ranckfurt, *n.* Francfort.
ranckfurter Meſſe, *f.* la foire de Francfort.
ränckiſch, Fränckiſcher Wein, du vin de Franconie.
ranckreich, *n.* la France.
ranſe, Frantze, *f.* frange. mit Franſen beſetzt, *frangé.* mit Franſen beſetzen, *franger.*
rantz-Geld, *n.* argent de France.
rantzos, *m.* aus Franckreich, *m.* un François. die Frantzoſen, (Kranckheit) *la vérole, la groſſe vérole, le mal de Naples, le mal vénérien.*
rantzoſen-Holtz, *n.* le gaïac ou gayac.
rantzöſiſch, françois, de France.
rantz-Wein, *m.* vin de France.
raß, *m.* Freſſer, glouton, gourmand, goinfre, baffreur. Eſſen des Viehes, *pature.*
räßig, qui mange beaucoup, gourmand, goulu.
räßigkeit, *f.* gourmandiſe, gloutonnerie.
ratze, *f. vulg.* ſottiſe.
ratzen-Geſicht, *n.* maſcaron.
rau, *f.* une femme. in Titeln, madame.
rauen-Haar, *n.* ein Kraut, cheveux de Venus, capillaire, adiante.
rauen-Kloſter, couvent de religieuſes.
rauenzimmer, *n.* le beau ſexe; une demoiſelle, fille, femme &c.
räulein, *n.* ungetraute Tochter eines Edeln oder Frey-Herrn, jeune Baronne, ou demoiſelle de qualité; in Titeln, *mademoiſelle, madame.*
Frech, hardi, téméraire, fier, arrogant, laſcif, effronté, bruſque.
Frechheit, *f.* hardieſſe, fierté, arrogance, malice, effronterie, témerité.
Frefel, ſ. Frevel.
Freiſch, *n.* le mal caduc, convulſion.
Freiſch, *f.* die Grentzen, les limites, les confins.
Fremd, ausländiſch, étranger, d'une autre nation (famille, compagnie &c.) das kömmt mir fremd vor, *cela m'eſt nouveau, cela me ſurprend, m'étonne.* fremd, entlehnt, *emprunté.* fremd Gut, *les biens d'autrui.*
Fremde, *f.* païs étranger. in der Fremde ſeyn, *voyager, être hors de ſon païs.*
Fremder, *m.* étranger.
Fremdling, *m.* un étranger, homme étranger, paſſager.
Freß-Begierde, *f.* voracité, gloutonnie.
Freß-begierig, *adj.* vorace, *adv.* gloutonnement.
Freſſen, avaler, devorer, brouter, bafrer, gruger, engloutir, gourmander, manger. ein Ding in ſich freſſen, verbeiſſen, *cacher, diſſimuler l'injure qu'on a reçûë, l'avaler.* freſſen, verzehren, als die Zeit ꝛc. *uſer, conſumer.* das Freſſen oder die Speiſe der Thiere, *mangeaille.* die freſſende Schärffe, als des Scheide-Waſſers ꝛc. *mordacité.* freſſend, als Feuchtigkeiten, *mordicant.*
Freſſer, *m.* un gourmand, un bafreur, un avaleur, un cadet de haut appetit, un glouton, un mangeur, un goulu.
Freſſerey, *f.* gourmandiſe, gloutonnie.
Freßig, goulu, raviſſant, dévorant.
Freßigkeit, *f.* gourmandiſe, gloutonnie, action de manger goulument.
Freß-Trog, *m.* mangeoire.
Freude, *f.* joye, plaiſir, réjouiſſance. mit Freuden, *joyeuſement.* vor Freuden, *de joye.* Freude an einem haben, *aimer de voir quelqu'un, faire toute ſa joye d'une perſonne.* ich habe eine Freude an ihm, *il fait toute ma joye.* oder *mes délices.* Freude bringen, *donner du plaiſir, de la joye à quelqu'un.*
Freuden-Feuer, *n.* feu de joye.
Freuden-Geſchrey, *n.* cris de joye.
Freuden-Tag, *m.* jour de réjouiſſance.
Freudig, gai, allégre, joyeux.
Freudigkeit, *f.* allégreſſe.
Frevel, *m.* méchanceté, témerité; amende qu'on paye quand on a maltraité quelqu'un.
Freveler, *m.* un méchant, téméraire, tranſgreſſeur des ordonnances de ſes ſuperieurs.

Frevelhafft, verwegen, méchant, témeraire, inſolent; *adv.* malicieuſement, à deſſein

Freveln, Frevel begehen, commettre une méchanceté, outrager, offenſer quelqu'un, faire tort, injure à quelqu'un.

Freventlich, déſobéïſſant, qui mépriſe ſon ſuperieur, opiniâtre; *adv.* témérairement, légérement, effrontément.

Freuen, ſich freuen, ſe réjoüir, être joyeux.

Freund, *m.* ami. als Freund, *en ami, amiablement.* Freunde als Anverwandten, *parens, parentage, parenté.* vornehme Freunde haben, *être bien apparenté.* ſchlechte Freunde haben, *être mal apparenté.*

Freundin, *f.* amie.

Freundlich, der gern und wohl mit ſich reden läſſet, accoſtable, converſable, gracieux, affable; *adv.* amiablement, en ami, courtoiſement, gracieuſement, affablement. freundlich im Anſprechen anderer, *qui a l'abord doux & gracieux, qui eſt honnête, qu'on aborde facilement.*

Freundlichkeit, *f.* humanité, douceur, courtoiſie, honnêteté.

Freundſchafft, *f.* amitié, familiarité. Freundſchafft als Anverwandſchafft, *parentage, parenté.* Freundſchafft durch Heyrath, *affinité.* Blut-Freundſchafft zwiſchen abſteigenden männlichen Erben, *agnation.*

Frey, niemand verpflichtet, oder verbunden, libre, franc, exemt, abſolu, qui eſt ſon maître, qui ne dépend de perſonne. frey, *adv. franchement, librement.* frey heraus, *hardiment.* allzufrey ſeyn, ſich zu groſſer Freyheit anmaſſen, allzu frey und ruchlos leben, *s'émanciper, être libertin, vivre dans un grand libertinage.* frey, ledig, und los von allen Händeln, *franc & libre de toutes affaires, qui eſt à ſon aiſe, qui n'a point d'affaires, déſempêtré de toutes affaires.* frey mit Worten, ein wenig zu frey, *gaillard.* frey von Beſchwerden, *exemt de tailles & d'autres charges publiques, franc & quitte.* freye Künſte, *les arts liberaux.* freyer Wille, *m. franc arbitre.* frey geben, frey machen, *affranchir, mettre en liberté, délivrer.* ein Lehn-Gut von Beſchwerden los erklären oder los kauffen, *amortir un fief, éteindre, racheter une rente.* freyſtehen, *être permis.* freyſtellen, *remettre au choix & à la volonté de quelqu'un, lui donner liberté & permiſſion de faire ce qu'il voudra.*

Freybeuten, faire le métier de pirate, pirater.

Freybeuter, *m.* partiſan, armateur.

Frey-Brief, *m.* privilége, diſpenſe.

Freyen, um ein Weib werben, rechercher une fille en mariage, faire l'amour, mugueter. ein Weib nehmen, *ſe marier.*

Freyer, *m.* der um eine Jungfrau freyet, un amant, ou amoureux.

Frey-Frau, *f.* baronne.

Freygebig, gütig, libéral, genereux; *adv.* libéralement.

Freygebigkeit, *f.* libéralité, largeſſe.

Freygebohrne Leute, gens de condition franche.

Freygeiſt, *m.* eſprit fort, libertin.

Freygelaſſener, *m.* affranchi.

Freyheit, *f.* Ort, da man frey iſt, une franchiſe, un lieu de franchiſe, aſyle. freyer Stand, *liberté, franchiſe, immunité, exemtion.* Freyheiten *priviléges.* Freyheit nehmen, *prendre la hardieſſe.* Freyheit laſſen oder geben, *lâcher la main à quelqu'un.* der ſich gar zu viel Freyheit nimmt, *libertin, licentieux.*

Frey-Herr, *m.* baron.

Frey-Herrſchafft, *f.* baronnie.

Freylaſſen, affranchir, délivrer de ſervitude, de priſon, élargir, mettre en liberté.

Freylaſſung, *f.* affranchiſſement, abſolution.

Freylich, ja freylich, vraiment, oüi certes, aſſûrément, à la verité, ſans doute.

Freymüthig, franc, libre, ſincére, ingenu.

Freymüthigkeit, *f.* franchiſe, liberté, ſincérité.

Freyſprechen, abſoudre.

Frey-Stadt, *f.* ville libre, ville franche.

Freyſtat, *f.* aſyle, lieu de franchiſe.

Freytag, *m.* vendredi.

Freywerber, *m.* paranymphe, qui demande une fille en mariage pour un autre.

Freywillig, volontaire, freywilliger Eid, *un ſerment fait librement, ſans contrainte.* freywilliglich, *de ſa propre volonté, de bon gré, de ſon propre mouvement, ſans contrainte, de ſoi même, ſans être prié.*

Friede, *m.* Einigkeit, paix, concorde, repos, tranquillité. ein verſtellter Friede, der nicht lange dauert, *une paix fourrée, plâtrée.* zufrieden ſeyn, *être content, ſe contenter.* einen nicht zufrieden laſſen, *inquieter & tourmenter quelqu'un, ne le pas laiſſer en repos.*

Friedens-Handlung, *f.* congrès, négociation de paix.

Friedensſtörer, *m.* auteur de troubles, trouble fête, perturbateur.

Friedfertig, pacifique, paiſible, qui aime la paix.

Friedlich, paiſible, paiſiblement.

Friedmacher, *m.* médiateur, entremetteur de paix, pacificateur.

Friedſam, pacifique.

Friedſamkeit, *f.* Friedlichkeit, *f.* deſir ou amour de paix.

Frieren, avoir froid. es friert, *il gèle.*

Fries

Fries, *m.* ein Zeug, friſe, ratine groſſiere, veluë des deux côtez.
Frieß, *n.* an einem Gebäu, la friſe, faſce.
Frieſel, *m.* ſorte de rougeole.
Frieſiren, friſer.
Friesland, *n.* la Friſe.
Friesländer, *m.* Friſon.
Friſch, wacker, gaillard, diſpos, alaigre, vigoureux, éveillé, de bonne humeur. neu, *nouveau, récent, neuf, frais.* kalt, *frais, un peu froid.* roh, *crud, non cuit.* friſch und geſund, *ſain & gaillard.* friſch Brot, *du pain tendre.* friſche ungeſalzene Fiſche, *poiſſon verd.* friſch gehauene Steine, *pierres vertes.* friſch Waſſer, *de l'eau fraiche.* auf friſcher That ertappen, *prendre ſur le fait.* friſch auf, *ça courage, allons, ſus.*
Friſchen, erfriſchen, rafraichir, récréer.
Friſchling, *m.* marcaſſin.
Friſt, *f.* eſpace, tems, répit, délai. ein oder zwey Jahr Friſt, *eſpace d'un an, ou de deux ans.* Friſt zur Bezahlung, *attermoyement, terme.*
Friſten, prolonger, proroger.
Friſtung, *f.* prolongation, prorogation.
Froh, frölich, aiſe, bienaiſe, joyeux, de bonne humeur. deswegen bin ich eurenthalben froh, *j'en ſuis bien aiſe pour l'amour de vous.*
Frölich, freudig, joyeux, jovial, de bonne humeur, gai, gaillard. frölich von Angeſicht, ein frölich Geſicht, *mine joyeuſe & joviale.* frölich machen, *réjoüir, divertir, rendre joyeux, mettre en bonne humeur, délecter, récréer, égayer.* frölich ſeyn, *réjoüir, être joyeux.* frölich werden, *entrer en bonne humeur.* frölicher Weiſe, *d'une façon, d'un air, d'une maniere enjoüée.*
Frölichkeit, *f.* Freude, joye, gayeté, réjoüiſſance, allegreſſe.
Frolocken, jauchzen, faire des réjouiſſances, jetter des cris d'allegreſſe, ſauter & crier de joye, mener joye. frolocken über etwas, *applaudir à quelque choſe.*
Frolockung, *f.* exultation, cris de joie.
Fromm, bon, craignant Dieu, ſage, honnête; entier, un homme de bien. fromm, frommer Weiſe, *en honnête homme, avec probité &c.*
Frommen, *n.* Nutzen, profit, utilité.
Frommen, nützen, *v. n.* profiter.
Frömmigkeit, *f.* pieté, integrité, probité, bonté.
Frone, *f.* Fron-Dienſt, *m.* Fron-Arbeit, *f.* œuvres tributaires, corvée. Fron-Dienſte, Herren- oder Hofe-Dienſte, die man von einem geringen Gut thun muß, *bordage.*
Fronen, frohnen, faire une corvée, aller à la corvée, travailler à la corvée.
Fron-Fuhre, *f.* Dienſt-Fuhre, voiture de ſervice.
Fronleichnam, *m.* le corps ſaint du Seigneur.
Fronleichnams-Feſt, *n.* la fête-Dieu.
Froſch, *m.* grenoüille. Laub-Froſch, *graiſſet, verdier.* ein Ort wo viel Fröſche ſind *grenoüilliere.* Fröſche, die noch keine Füſſe haben, Kolbpatten, *têtards.*
Froſchlaich, *n.* oeufs de grenoüilles.
Froſt, *m.* Kälte, froidure, gelée.
Fröſteln, friſſonner de froid, en trembler.
Froſtig, frilleux, froidureux. kaltſinnig, *indifférent, inſenſible.*
Frucht, *f.* Getreid, toute ſorte de grains. Frucht der Erde, *fruit de la terre.* Frucht des Leibes, *fruit & portée d'une femme.* jährliche Frucht, *proviſion de vivres pour un an, fruit annüel.* Frucht bringen, fruchtbar ſeyn, *fructifier.* Früchte ſammlen, *faire proviſion de fruit.* Frucht, Nutz, *profit, avantage, utilité.*
Fruchtbar, fertile, qui porte du fruit, fécond, qui porte en abondance, qui produit beaucoup. fruchtbarer Baum, *arbre fruitier.*
Fruchtbarkeit, *f.* fertilité, abondance, fécondité.
Fruchten, nützen, gagner, profiter.
Fruchtlos, infructueux, ſterile, inutile.
Früh, de matin, de bonne heure. früh auf ſeyn *être matineux.* früh und ſpat, *tôt & tard, ſoir & matin.*
Frühling *m.* Lenz, le printems.
Früh-Meſſe, *f.* les matines.
Früh-Obſt, *n.* fruit hâtif, avancé, précoce.
Früh-Predigt, *f.* prône, ſermon avant diner.
Frühſtück, *n.* le déjûner.
Frühſtücken, zu morgen eſſen, déjûner.
Frühzeitig, hâtif, précoce, prématuré, abortif. Oſtern fällt frühzeitig im Jahr, *le pâque eſt bas cette année.*
Fuchs, *m.* un renard. röthlich Pferd, *aleſan.*
Füchſen, de renard.
Fuchs-Grube, *f.* Fuchs-Höhle, *f.* taniere de renard, terrier.
Fuchsroth, roux comme un renard.
Fuchsſchwantz, *m.* flaterie, adulation, careſſe. Fuchsſchwantz, ein Kraut, *panis.*
Fuchsſchwäntzen, den Fuchsſchwantz ſtreichen, careſſer, amadoüer, flater.
Fuchsſchwäntzer, *m.* Schmeichler, flateur, adulateur.
Fuchtel, *f. vulg.* Degen, épée, glaive.
Fuchteln, *v. n.* ſe ferrailler, chamailler.
Fuder, *n.* une charrée ou chartée, une voye remplie. Fuder Holtz, *une charrée ou chartée de bois, voye.* Fuder Wein, *chartée de vin.*

Fudericht Faß, foudre.
Fug, *m.* Recht, droit. mit gutem Fug, *à bon droit, juſtement, avec raiſon.* mit beſſerem Fug, *à meilleur droit.*
Fuge, *f.* jointure, aſſemblage, liaiſon, connexion, conjonction, commiſſure. in Holtz oder Stein, im Bauen, *entaille.* eine Kerbe, Fuge eines Balckens, *une mortaiſe.* Fuge in der Muſick, *fugue.* Fuge in der Hirnſchalen *ſuture, ou jointure du têt.* am Fenſter, *couliſſe.*
Fugen, einem fugen, ſervir quelqu'un, faire ce qu'il demande.
Fügen, joindre, accoupler, lier enſemble, unir, agencer. ſich fügen, ſich ſchicken, *convenir, quadrer, être propre à la choſe.* in einander fügen, wie die Zimmer-Leute, *embruncher, entrer, mortoiſer.* in eine Fuge oder Kerbe, *embréver.* als Steine im Mauern legen, daß ſie ſich binden, *enlier.* eine Fuge oder Kerbe in etwas machen, *entailler.* fügen, als Gott es fügt, *vouloir ainſi, laiſſer arriver, ordonner.* ſo bald ſichs fügt, *à la premiere occaſion ou commodité.* es fügte ſich, *il arriva.* zu wiſſen fügen *faire ſavoir, notifier.*
Füglich, propre, commode, convenable, *adverb.* bien, commodément & proprement, convenablement, ſans incommoder perſonne.
Fügung, *f.* conjonction, connexion. göttliche Fügung, *la volonté de Dieu, la providence de Dieu.*
Fühlbar, palpable.
Fühlen, ſentir, appercevoir, tâter. das Fühlen, *le ſentiment, l'attouchement, le toucher.* an den Puls fühlen, *tâter le poux.*
Fühllos, inſenſible.
Führ-Band, *n.* ein Kind zu führen, liſiere pour mener un enfant.
Fuhre, *f.* voye, voiture, charroi; coche d'eau.
Führen, mener, conduire, guider, charrier. führen als ein Geſchoß eine Kugel, als ein Schiff-Segel in den Wappen führen, *porter.* das man leichtlich mit ſich führen kan, *portatif.* das Führen der Waffen ꝛc. *le port.* führen, als den Degen, *manier l'épée.* das Regiment, *avoir le gouvernement.* eine Rechnung, *dreſſer une compte.* ein Kriegs-Heer, *commander une armée.* Krieg, *faire la guerre.* zu Gemüth führen, *repréſenter, remontrer.*
Führer, *m.* meneur, conducteur, guide, chef. Führer eines ehrbaren Frauen, *meneur.*
Fuhr-Knecht, *m.* Wagen-Knecht, valet de voiture, de chartier.
Fuhr-Lohn, *n.* payement, prix pour la voiture, le port.

Fuhrmann, *m.* chartier, ou charretier, roulier, voiturier.
Fuhrt, *f.* im Waſſer, un gué.
Führung, *f.* conduite. auf dem Wagen, *voiture.*
Fuhr-Weg, *m.* le chemin du charroi, le grand chemin.
Fuhr-Werck, *n.* chariage, voiture.
Fülle, *f.* abondance, ſuffiſance. Freude die Fülle, *grande joye, joye exceſſive, une abondance de joye.* Fülle, Füllſel in Speiſen, *la farce.*
Füllen, emplir, remplir. ſich füllen, *ſe ſouler, s'enyvrer, ſe remplir la pance.* füllen, als Hüner, Fiſche und andere Speiſen *mettre à la farce.* gefüllte Eyer, *des œufs à la farce, farcis.*
Füllen, *n.* ein junges Pferd, un poulain.
Füllen, ein Füllen bringen, pouliner, mettre bas.
Füllerey, *f.* yvrognerie, débauche.
Füllung, *f.* empliſſement, rempliſſement.
Funcke, *m.* étincelle. Funcke der in der Höhe erſt verlöſcht, *flammèche.*
Funckeln, étinceller, briller, flamboyer.
Fund, *m.* erdichtetes Ding, invention, choſe controuvée, fiction. ein ſchöner Fund, *trouvaille.*
Fundament, *n.* fondement.
Fund-Grube, *f.* Ertz-Grube, une mine ou miniere d'où l'on tire les métaux.
Fünff, cinq.
Fünffeckicht, pentagone, à cinq angles.
Fünffach, cinq double, quintuple.
Fünfffinger-Kraut, *n.* quintefeüille.
Fünffte, cinquième.
Fünfftel, *n.* la cinquiéme partie.
Funffzehen, quinze.
Funffzig, cinquante. funffzigſte, *le cinquantiéme.*
Für, pour. (regieret allezeit den Accuſ. und muß nicht mit vor verwechſelt werden) wenn es anſtatt bedeutet, au lieu, pour. für und für *continuellement, ſans ceſſe, ſans relâche.* für ſich leben, *vivre en ſon particulier; en homme privée.*
Fürbaß, *ol.* hinführo, à l'avenir.
Fürbitte, *f.* interceſſion.
Fürbitten, Fürbitte thun, intercéder pour quelqu'un.
Fürbitter, *m.* Fürſprecher, interceſſeur.
Für - - - (andere Wörter), ſ. Vor - -
Furche, *f.* raye, ſillon.
Furchen, Furche ziehen, rayonner ou ſillonner la terre.
Furchenweiſe, fait par rayons.
Furcht, *f.* crainte, peur, frayeur. Furcht Gottes, *la crainte de Dieu.*
Fürchten, craindre, avoir peur, s'alarmer, prendre l'épouvante, être dans de conti-
nuelles

nuëlles alarmes de quelque choſe, pour l'amour de quelqu'un. zu fürchten machen *alarmer*, *donner l'alarme*, *cauſer de l'épouvante*.
Fürchterlich, redoutable.
Furchtſam, voll Furcht, peureux, craintif, ombrageux, timide, appréhenſif.
Fürhang, beſſer Vorhang, *m.* un rideau, une courtine, un voile. Vorhang-Stänglein, *n. tringle*.
Furier, *m.* maréchal des logis, fourrier.
Fürnehm, Fürnehmen, Fürſichtig, Fürſehung, ſ. Vor = =
Für lieb nehmen, ſe contenter, avoir pour agréable.
Fürſorge, *f.* providence, prévoyance, ſoin.
Fürſprechen, intercéder pour quelqu'un.
Fürſprecher, *m.* avocat, orateur, procureur; interceſſeur. ein Fürſprecher ſeyn, *plaider en jugement*, *être avocat*.
Fürſprechung, *f.* interceſſion.
Fürſt, *m.* un Prince.
Fürſtenthum, *n.* duché, principauté.
Fürſtin, *f.* une Princeſſe.
Fürſtlich, en Prince, du Prince.
Furt, *f.* Waſſer-Furt, un gué.
Fürter, *ol.* hinfüro, d'orénavant, à l'avenir, deſormais.
Fürtrefflich, Fürtuch, fürüber, ſ. Vor = =
Fürwahr, certainement, certes, en vérité, à la vérité, aſſûrément.
Fürwitz, *m.* oder Vorwitz, vaine curioſité.
Fürwitzig, trop curieux.
Furtz, *m. vulg.* un pet.
Fuß, *m.* pié. der Fuß eines Walles, *eſcarpe*; einer Säule, *pied d'eſtal*; an einem Circkel, *jambe*. im Müntz-Weſen, *pied*, *coin*. an einem Glaſe oder Gueridon; it. der Fuß einiger Thiere, die Pfote, *pate*. an einem Bruſt-Bilde, *eſcabellon*. der wohl oder übel zu Fuß iſt, *bon ou mauvais marcheur*, *piéton*. Fuß für Fuß *pas à pas*, *tout bellement*. zu Fuß gehen, *aller à pié*. von Fuß auf, *depuis les pieds jusqu'à la tête*, *armé de toutes pieces*. auf freyen Fuß ſtellen, *tirer de priſon*, *mettre en liberté*.
Fuß-Angel, *m.* chauſſe-trappe.
Fuß-Banck, *f.* Fuß-Bäncklein, marchepié, eſcabeau.
Fuß-Becken, *n.* baſſin à laver les pieds.
Fuß-Eiſen, *n.* ceps, fers aux pieds; chauſſe-trappe.
Fuſſen, prendre pié, ſe fonder, s'appuyer ſur quelque choſe. man kan nicht darauf fuſſen, *perſonne ne ſe peut fier à cela*, *on ne peut ſe fonder*, *repoſer là deſſus*.
Fußfall, *m.* proſternation. Fußfall thun, zu Fuſſe fallen, *ſe proſterner devant quelqu'un*, *ſe jetter à ſes pieds pour trouver grace*, *pour lui demander pardon*.
Fußfällig, ſuppliant.
Fuß-Gänger, *m.* piéton.
Fuß-Knecht, *m.* piéton, gens de pié.
Fuß-Schemel, *m.* eſcabelle.
Fuß-Sohle, *f.* la plante du pied.
Fuß-Stanck, *m.* eſcafignon.
Fußſteig, *m.* un ſentier.
Fußtapffe, *m.* trace, pas, train, veſtige. in ſeiner Vorfahren Fußtapffen treten, *marcher ſur le pas* oder *ſur les traces*, *les erres de ſes ancêtres*.
Fuß-Tritt, *m.* marche pied.
Fuß-Volck, *n.* gens de pié, infanterie, fantaſſins.
Fuß-Zehe, *f.* doit du pied, orteil.
Futter, *n.* Gefäß, un étui. Lauten-Futter *étui ou cuſtode de lut*. Piſtolen-Futter *fourreau de piſtolet*. Kamm-Futter, *étui à peignes*. Futter am Kleid, *doublure*, *fourrure*. Futter drunter machen, füttern, *doubler*, *fourrer*. Futter, Nahrung fürs Vieh, *fourrage*, *pâture*. Futter geben, füttern, *fourrager*, *donner du fourrage*, *paître*, *affourrager*.
Futteral, *n.* étui, gaîne, écrain.
Futter-Hemd, *n.* Wollen-Hemd, Camiſol, chemiſette.
Füttern, ſ. Futter.
Futter-Tuch, *n.* doublure, fourrure.
Fütterung, *f.* pâturage, fourrage. auf die Fütterung gehen, *aller au fourrage*. Fütterung, Zufuhr des Futters, *affourragement*.
Futter-Wanne, *f.* un van.

G.

G A B

GAbe, *f.* Geſchenck, *n.* don, préſent. eines groſſen Herrn, *libéralité*, *largeſſe*. die man der Obrigkeit giebt, *charge*, *impôt*. Gaben, die einer von Natur hat, *parties*, *talens*, *génie*, *qualité*. er hat ſchöne Gaben, *il a de belles qualités*.
Gabel, *f.* une fourche. Gabel mit dreyen Zacken, *fourche-fiere*, *fourche à trois branches*, *dents ou fourchons*. Gabeln der Wein-Reben, *fourchette de vigne*, *le fleau*, *la nille*, *le tendron avec lequel la vigne s'accroche*. Gabel zum Eſſen, *fourchette*.

G A B G A H

Gäbelein, *n.* une fourchette.
Gaden, *m.* Geſchoß, Stockwerck, étage.
Gaffen muſer, beer, ou bayer.
Gäh, eſcarpé, roide, malaiſé. gäher Ort, *précipice*.

Gähling,

Gähling, behend, plötzlich, imprévu, inopiné, ineſpéré, inattendu, ſubit, ſoudain, précipité, qui ſe fait à la hâte, qui arrive à l'improviſte. ein gählinger Tod, *une mort ſoudaine*. gähling, plötzlich, *adv. ſoudainement, ſubitement*.

Gähnen, ſ. Gänen.

Gähren, bouillir, bouillonner. der Wein giert, *le vin bout, eſt en travail.*

Gäh-Zorn, *m.* impétuoſité, fougue.

Gähzornig, promt à ſe mettre en colére, qui a trop de bile, fougueux, emporté, bouillant, colérique.

Galee, *f.* une galere. Haupt-Galee, *capitane*.

Galee-Sclave, *m.* galérien, forçat.

Galgen, *m.* le gibet, la potence.

Galgen-Friſt, *f.* petit délai, délai inutile.

Galgen-Strick, *m.* tourtouſe. Galgen-Strick, Galgen-Schwengel, Galgen-Vogel, der des Galgens werth iſt, *un pendart; un coquin, mechant garnement.*

Galle, *f.* le fiel; la bile. Zorn, *colère.* Galle vom Ochſen, *amer de boeuf, fiel de boeuf.*

Gall-Apfel, *m.* noix de galle, caſſenolle.

Gall-Blaſe, *f.* la veſſie du fiel, la bourſe du fiel, le follicule.

Gallerte, *f.* Gallrey, *f.* gelée qu'on mange.

Gallien, *n.* itzt Franckreich, Gaule, les Gaules. Gallier, *un Gaule.*

Gallmay, *f.* calamine, cadmie.

Gallreich, zornig, bilieux, colerique.

Galop, *m.* le galop.

Gänen, bâiller.

Gän-Affe, begeule.

Gang, *m.* wenn man gehet, allûre, démarche, port, le marcher, train. ein Ort zum ſpatzieren, *un promenoir, une gallerie, ou une allée.* Gang in einer Mahlzeit, *entrée.* unterſchiedene Gänge, *diverſes ſortes de mets.* Gang der Natur, *mouvement.* Gang unter der Erde, *une grotte, allée & cachot, ſouterrain.* heimlicher Gang unter der Erde, *une allée, un conduit, une iſſuë, iſſuë ſous la terre, gallerie.* ein gewölbter oder bedeckter Gang, *portique.* als ein Creutz-Gang bey Kirchen, *porche.* Ertzreicher Gang im Bergwerck, *veine de métal.* in den Gang bringen, *acheminer une affaire, lui donner le branle, la mettre en train de réüſſir.* ein Gang zu etwas, *un paſſage.*

Gangbar, gäng, gemein, commun, fréquenté, fort hanté, mettable. gangbar Geld, *argent de cours, de miſe.* gangbar ſeyn, *avoir cours, être de miſe.* gangbar machen als ein Wort *établir un mot.* gänger Weg, *un chemin battu, frayé.*

Gans, *f.* une oye. junge Gans, *oiſon, petite oye.*

Gans-Blümlein, *m.* marguérite.

Gäns-Diſtel, *f.* laiterons.

Ganſer, Gänſer, *m.* un jar, ou jars.

Gänslein, ſ. Gans.

Gäns-Spiel, *n.* jeu de l'oye.

Gant, *m.* vente au plus offrant, vente à l'enchere, à l'encan.

Ganten, feil ausbieten, vendre publiquement au plus offrant.

Gantz, vollkommen, entier, parfait, complet, accompli. gantz machen, ergäntzen, *rendre complet, achever.* das Gantze, *maſſe, le tout.* gantz und gar, *entierement, tout à fait, ſans reſerve, de bout en bout, ſans réſtriction, abſolûment.* gantz und gar nicht, durchaus nicht, *nullement, en nulle façon, point du tout.*

Gäntzlich, allerdings gantz, totalement, entiérement, tout à fait.

Gar, ſehr, überaus, fort, très, extrêmement, tout à fait. gar, von Speiſen, *aſſez cuit, bien cuit.*

Garaus, das Garaus mit einem ſpielen, ruiner quelqu'un tout à fait.

Garbe, *f.* gerbe. Garben binden, *lier en bottes, engerber.* der die Garben bindet, ein Taglöhner, *calvanier.*

Gären, ſ. gähren.

Garkoch, *m.* rôtiſſeur, gargottier.

Garküche, *f.* gargote, rôtiſſerie.

Garn, *n.* Faden, du fil, du filet. Garn, Netz, *un rets ou filet.* Garn, ſo man über die Rebhüner herzieht, *traîneau.*

Garniſon, *f.* Beſatzung, garniſon.

Garn-Knäuel, *n.* un peloton de fil.

Garn-Stange, *f.* perche à ſoûtenir les rets, pieu-fourchu.

Garn-Winde, *f.* roüet à filer, dévidoir.

Garſtig, ungeſtalt, laid, difforme. beſudelt, *ſale, vilain, taché, gâté.*

Garten, *m.* un jardin. Baum-Garten, Obſt-Garten, *verger, jardin fruitier.* Blumen-Garten, *jardin à fleurs.* Luſt-Garten, *jardin de plaiſance.* Kraut-Garten, *jardin potager, rempli de toutes ſortes de herbes & de légumes.* Wein-Garten, *vigne.*

Garten-Bau, *m.* jardinage, l'art de cultiver les jardins.

Garten-Beet, *n.* Garten-Land, *n.* aire ou quarreau de jardin, couche.

Garten-Diſtel, *f.* chardon de foulon.

Garten-Haus, *n.* cabinet, maiſonnette du jardin.

Garten-Kreſſe, *f.* creſſon de jardin.

Garten-Werck, *n.* jardinage.

Gärtner, *m.* jardinier.

Gärtnerey, *f.* métier de jardinier, jardinage.

Gaſcht, *m.* levure, fleur; it. écume.

Gaſchten, bouillir, mouſſer; it. écumer.

Gaſſe-

Gaſſaten gehen, aller courir les ruës, battre le pavé de nuit, aller à la picorée, courir le guilledou.
Gaſſe, *f.* une ruë.
Gaſſenhauer, *m.* Gaſſen-Lied, *n.* chanſon du pont neuf, vaudeville.
Gaſſen-Läuffer, *m.* Gaſſen-Schwärmer, *m.* Gaſſen-Treter, *m.* batteur de pavé.
Gäßlein, *n.* ruelle, ruë étroite & petite.
Gaſt, *m.* hôte ou étranger, qui loge dans une hôtellerie, ou qui eſt convié à quelque banquet, le convié, le bon ami, le convive. zu Gaſt laden, *inviter, convier, ſoit à ſouper, ou à diner.*
Gaſt-Bette, *n.* lit pour les étrangers.
Gaſterey, *f.* Gaſt-Gebot, *n.* Gaſt-Mahl, *n.* Gaſtung, *f.* repas, banquet, feſtin. Gaſterey anrichten, gaſtiren, *faire un feſtin, ou banquet, traiter, régaler, banquetter.*
Gaſt-frey, hoſpitalier, promt à loger les étrangers.
Gaſt-Freyheit, *f.* libéralité, hoſpitalité.
Gaſthalter, *m.* hôte, tavernier.
Gaſt-Haus, *n.* hôtellerie, taverne, cabaret.
Gaſtiren, traiter à dîner ou à ſouper.
Gaſt-Mahl, *n.* repas, dîner, ſouper, feſtin.
Gaſt-Predigt, *f.* ſermon de bien venuë, ou d'un étranger.
Gaſt-Recht, *n.* le droit de l'hoſpitalité.
Gaſtung, ſ. Gaſterey.
Gatte, *m.* pair, époux, moitié.
Gatten, ſich zuſammen gatten, s'aſſocier, s'aparier, s'accoupler, s'appareiller. das Gatten, *accouplement, aſſemblage, jonction du mâle & de la fémelle pour la génération.*
Gatter, ſ. Gitter.
Gattung, *f.* ſorte, façon, maniere. allerley Gattung, *de toute ſorte.* Waaren von allerley Gattung, *aſſortiment.*
Gauchheil, *n.* ein Kraut, du mouron.
Gauckeley, *f.* bâtelerie, tour de paſſe-paſſe, bouffonnerie, preſtiges, tours de mains, illuſion.
Gauckeln, faire des tours de paſſe-paſſe.
Gauckel-Spiel, *n.* jeu de paſſe-paſſe, bâtelage, charlatanerie, momerie, tours de gibéciere, de ſoupleſſe.
Gauckler, *m.* joüeur de paſſe-paſſe, bâteleur.
Gaul, *m.* Pferd, cheval.
Gaum, *m.* le palais (de la bouche).
Geäder, *n.* les veines.
Geartet, complexionné, accoûtumé, fait & diſpoſé de nature.
Geb und gäng ſeyn, être de miſe.
Gebackenes, *n.* toutes ſortes de bignets, de gâteau & tourteaux qui ſe font à la poële, piéces de four.
Gebähren, an die Welt bringen, enfanter, mettre un enfant au monde, accoucher d'un enfant. zur Unzeit gebähren, *accoucher avant terme, faire une fauſſe couche.* gebohren werden, *naître, venir au monde.*
Gebährerin, *f.* mére, génitrice
Gebährung, *f.* Geburt, *f.* enfantement.
Gebälck, *n.* in Gebäuden, travaiſon. über den Säulen, *entablement.*
Gebären, ſich, ſ. geberden.
Gebäu, *n.* Gebäude, *n.* édifice, bâtiment. Gebäu der Welt, *la machine du monde.* Gebäu aufrichten, *conſtruire, dreſſer un bâtiment, l'élever.*
Gebein, *n.* les os, les oſſemens.
Gebelffer, *n.* cri de chien qui flatte, japement, aboiement.
Gebell, *n.* aboi, glapiſſement, aboiement.
Geben, reichen, donner, fournir, bailler. anbieten, *préſenter.* ſich geben, *ſe rendre.* ſich bloß geben, *ſe découvrir.* ſich drein geben, *aquieſcer.* geben, als zu Hülffe, *préter du ſécours.* als ein Amt, *conférer un émploi.* von ſich geben, als einen Geruch, *ſentir, ſouffler, jetter ou exhaler quelque ſenteur ou odeur.* von ſich geben, ſpeyen, *vomir, rejetter ce qu'on a dans l'eſtomac.* nichts darauf geben, *ſe moquer.* auf Teutſch geben, *traduire ou exprimer en allemand.* es wird ſich ſchon geben, *cela ſe fera avec le tems.* Gott gebe, daß, *faſſe le ciel, Dieu veuille que.*
Geber, *m.* donneur, celui qui donne.
Geberde, *f.* geſte, geſticulation, contenance, mine, maniere, maintien d'un homme. Geberden oder Bewegung des Leibes, *action, geſtes, mouvemens de corps, le port, la demarche, l'allure.* gezwungene Geberden, *minauderie.*
Geberden ſich faire, contrefaire, ſimuler, ou diſſimuler, faire mine, feindre, geſticuler, minauder. *it.* ſe conduire.
Gebeth, *n.* oraiſon, priére. Stoß-Gebeth, *élan.* Gebeth des Herrn, *l'oraiſon dominicale.* gemein Gebeth, *oraiſon publique de l'egliſe.*
Gebeth-Buch, *n.* livre de prieres.
Gebiet, *n.* einer Stadt, le territoire, ban ou ban-lieue d'une ville, la juriſdiction. Gebiet um ein Schloß oder Amt, *châtelenie.* Gebiet, Herrſchafft, Botmäßigkeit, *pouvoir, domaine, empire, puiſſance, domination.*
Gebieten, heiſſen, commander, enjoindre.
Gebieter, *m.* maitre, commandant, ſeigneur.
Gebieterin, *f.* eine Liebſte, maîtreſſe; Frau im Hauſe, *maîtreſſe.*
Gebind, *n.* von Garn, écheveau.
Gebirg, *n.* montagnes, païs montagneux.
Gebiß, *n.* le mors (mords) le frein. mit dem Geſpiß ſpielen, als ein Pferd, *action de*

de bouche. ein gut Gebiß oder gute Zähne haben, *être bien denté.*

Geblöck, *n.* der Schafe, bêlement; des Rind-Viehs, *mugiſſement.*

Geblümt, als Zeuge, figuré, ouvré, broché de fleurs.

Geblüt, *n.* ſang. geſund Geblüt, *ſang bien élabouré.*

Gebot, *n.* commandement, précepte, commiſſion, charge. Gebot geben, *comman-der, donner la loi, la charge, le mandement.* ein Gebot laſſen ausgehen, *faire un décret, établir une loi, la publier.* Gebot auf etwas, *offre, prix qu'on met à une marchandiſe.*

Gebräm, *n.* bordure, bord de paſſemens.

Gebratens, *n.* du rôti, du rôt.

Gebrauch, *m.* Gewohnheit, coûtume, accoûtumance, uſage. Uibung, *exercice, pratique.* Nutzung, *uſage, uſufruit.*

Gebrauchen, ſe ſervir, ou uſer de quelque choſe. gebrauchen, den Nutz und Genuß von etwas haben, *joüir, être joüiſſant, avoir la joüiſſance de quelque choſe.*

Gebräuchlich, qui eſt uſité, & en uſage, reçû par coûtume. *adv.* à l'ordinaire.

Gebrechen, *n.* Mangel, défaut, vice, manquement, infirmité, affliction, imperfection.

Gebrechen, mangeln, manquer.

Gebrechlich, défectueux, imparfait, fragile, qui a quelque défaut & manquement.

Gebrechlichkeit, *f.* fragilité, imperfection.

Gebrüder, *plur.* fréres germains.

Gebrüll, *n.* eines Löwen, le rugiſſement d'un lion.

Gebrumm, *n.* bruit ſourd, bourdonnement, murmure.

Gebühr, *f.* Wohlſtand, bienſéance. Pflicht, *devoir.* Lohn, *la recompenſe, la prix ou travail.* Recht, *droit, équité.* Gerichts-Gebühren, *dépens.*

es Gebühret ſich, il convient.

Gebührlich, oder gebührend, convenable, dû oder deu, bienſéant. *adverb. proprement, honnêtement, convenablement.*

Gebund, *n.* paquet, botte.

Geburt, *f.* enfantement, naiſſance. von Geburt, *natif, de naiſſance.* Geburt, *naiſſance, nativité, génération.*

Gebürtig, natif, né.

Geburts-Arbeit, *f.* travail d'enfant, épreintes.

Geburts-Brief, *m.* témoignage de légitimité.

Geburts-Glieder, *n. plur.* parties genitales

Geburts-Ort, *m.* patrie, lieu de naiſſance.

Geburts-Schmertzen, *plur.* les tranchées, douleurs de l'enfantement.

Geburts-Stunde, *f.* horoſcope, le moment de la naiſſance de quelqu'un.

Geburts-Tag, *m.* jour de naiſſance. von unſerm HErrn JEſu Chriſto ſagt man, *nativité.*

Gebüſch, *n.* bocage, brouſſaille, buiſſon.

Geck, *m.* un fou, un badin, un niais, un folâtre, ſot, la dupe.

Geckerey, *f.* ſottiſe, folie.

Gedächtniß, *n.* mémoire, ſoûvenir, ſoûvenance, reſſoûvenance.

Gedanck, *m.* penſée, ſentiment. hohe Gedancken, *hardieſſe.* in tieffen Gedancken, *penſif, méditatif.* Gedancken über etwas, *réflexions.*

Gedärm, *n.* boyaux, inteſtins, entrailles. von geſchlachtetem Vieh, *tripes.*

Gedencken, dichten, trachten, penſer, méditer, ruminer, reflêchir. jemande in Ehren gedencken, *faire mention de quelqu'un d'une maniere qui lui fait bonneur, parler de quelqu'un avec tout bonneur.* das Gedencken, *la memoire ou ſoûvenance.* bey Menſchen Gedencken, *de memoire d'homme.* zuvor oder vorher gedencken, *preſſentir, préméditer.* nicht mehr an etwas gedencken, *abandonner une choſe, n'y plus ſonger.*

Gedenck-Pfennig, *m.* Gedenck-Müntze, *f.* médaille.

Gedenck-Spruch, *m.* ſymbole.

Gedenck-Zettel, *m.* memoire.

Gedeyen, zunehmen, croître, proſpérer, s'augmenter, venir. zur Geſundheit dienen, *faire du bien, porter ſanté.* Glück bringen, helffen, *porter du bonheur, & de la bénédiction, être ſalutaire, profiter.* das Gedeyen, *accroiſſement, profit, avancement, augmentation, ſuccès.*

Gedeylich, utile, profitable, ſalutaire.

Gedicht, *n.* choſe feinte & controuvée, fable, fiction. Gedicht, darinnen die Laſter geſtraffet werden, *une ſatyre.* ein Poetiſches Gedicht, *poëme, vers, poëſie.*

Gediegen, als Gold und Silber, pur, fin, maſſif, ſans aucun mélange.

Geding, *n.* convention, condition.

Gedoppelt, double, doublement.

Gedrang, preſſe, ſerré, étroit.

Gedräng, *n.* foule, preſſe.

Gedult, *f.* patience, ſupport. einem die Gedult benehmen, *mettre la patience de quelqu'un à bout, l'obliger à ſe mettre en colére.*

Gedulden, ſouffrir, tolérer, avoir patience.

Geduldig, patient, ſouffrant, endurant. geduldig ſeyn, *être patient, avoir patience, patienter.* geduldiglich, *patiemment.*

Geel-Schnabel, *m.* bec-jaune, oder béjaune.

Gefahr, *f.* Noth, peril, danger. ſich in Gefahr begeben, *ſe jetter dans le danger, s'y expoſer.*
Gefährde, ohn Gefährde, ſincèrement, ſans fraude, fidellement, de bonne foi.
Gefähren, tromper, duper, en agir de mauvaiſe foi avec quelqu'un.
Gefährlich, unſicher, dangereux, périlleux. gefährlicher Weiſe, *dangereuſement.*
Gefährlichkeit, *f.* péril, danger.
Gefährt, ſ. Gefehrte.
Gefälle, *n. pl.* revenu, rente. Herren-Gefälle, *droits, charges, impôts.*
Gefallen, plaire, complaire, aggréer. ſehr gefallen, *charmer.* ſich gefallen laſſen, *aggréer, prendre en gré.*
Gefallen, *m.* un plaiſir, une courtoiſie, une faveur, une complaiſance. einen Gefallen thun oder erweiſen, *faire un plaiſir, une courtoiſie, une faveur à quelqu'un, l'obliger.* Gefallen, Wille, *fantaiſie, volonté, gré, caprice.* zu Gefallen reden, *flatter.*
Gefällig, annehmlich, agréable, complaiſant. gefällig, als Zins, *échéant.*
Gefälligkeit, *f.* complaiſance, condeſcendance.
Gefangen, Gefangener, captif, priſonnier. gefangen nehmen, *prendre, faire priſonnier.* in figürlichem Verſtand, einnehmen, *captiver les cœurs.*
Gefangenſchafft, *f.* captivité.
Gefangenſetzung, *f.* um Schulden oder Miſſethat willen, capture.
Gefänglich, priſonnier.
Gefängniß, la priſon. tiefes, finſteres Gefängniß, *cachot.*
Gefäß, *n.* vaiſſeau, vaſe, vaiſſelle. am Degen, *la garde d'une épée.*
Gefaßt, prêt, préparé. ſich gefaßt machen, *s'appareiller, s'apprêter, ſe préparer.*
Gefecht, *n.* combat, bataille.
Gefehrte, *m.* Reiſe-Geſell, compagnon de voyage, qui accompagne quelqu'un en chemin. Gefehrten geben, *faire compagnie à quelqu'un par le chemin, ſe joindre à quelqu'un, l'accompagner.*
Gefehrtin, *f.* compagne.
Gefiedel, *n.* le bruit des violons, jeu de violon d'un méchant joueur, oder d'un racleur de boyaux.
Gefieder, *n.* plumage, plumes.
Gefliſſen, bereit, promt, prêt. befliſſen, *étudiant en, appliqué ou adonné à.*
Gefliſſenheit, *f.* application, attachement, étude.
Gefliſſentlich, avec attention, de propos déliberé.
Geflügel, *n.* de la volaille. geflügelt, *aîlé.*
Gefolg, *n.* ſuite, train, cortége.
Gefräß, *n.* glutonnerie.
Gefräßig, gourmand, grand mangeur, qui mange trop.

Gefreundter, *m.* parent, allié.
Gefreyter, *m.* un exempt, appointé.
Gefrieren, geler, glacer, congeler. das Gefrieren, *congelation.* Gefroren, *gelé, glacé.*
Gefühl, *n.* le toucher, l'attouchement, le ſentiment.
Gegen, envers, en échange. gegen, *contre.* er iſt nichts gegen ihm, *il n'eſt rien au prix de lui, il ne lui eſt pas à comparer.* gegen Niedergang, *vers l'occident.*
Gegen-Anſtalt, *f.* précaution.
Gegen-Antwort, *f.* replique, repartie.
Gegen-Beding, *n.* condition reciproque.
Gegen-Befehl, *m.* contre-ordre.
Gegen-Bericht, *m.* réponſe, replique, information au contraire.
Gegen-Beweis, *m.* preuve du contraire.
Gegen-Bild, *n.* antitype.
Gegen-Bürg, *m.* contre-pleige.
Gegend, *f.* endroit, région, contrée, quartier, païs, ſituation.
Gegen-Dienſt, *m.* ſervice reciproque.
Gegen einander halten, comparer, conférer, mettre en paralléle.
Gegen-Finte, *f.* im Fechten, contre-appel.
Gegen-Gebühr, *f.* devoir reciproque.
Gegen-Geſchenck, *n.* don reciproque.
Gegen-Gewicht, *n.* contre-poids. Gegen-Gewicht halten, *contre-balancer.*
Gegen-Gifft, *n.* contre-poiſon, antidote.
Gegen-graben, contre-miner.
Gegen-Graben, *m.* contre-foſſé.
Gegen Grund, *m.* contre-baſe.
Gegen Gruß, *m.* réſalutation.
Gegen Gunſt, *f.* affection reciproque.
Gegen-Hall, *m.* Gegen-Laut, *m.* ſ. Gegen-Schall.
Gegenhaltung, *f.* collation, conférence.
Gegen-Handſchrifft, contre-billet.
Gegen-Haß, *m.* haine mutuëlle, antipathie.
Gegen-Hieb, *m.* contre-coup.
Gegen-Klage, *f.* reconvention.
Gegen-Liebe, *f.* amour mutuël, reciproque. Gegen-Liebe erzeigen *aimer reciproquement, répondre à l'amour d'un autre.*
Gegen-Liſt, *f.* fineſſe oppoſée.
Gegen-Marſch, *m.* contre-marche.
Gegen-Mauer, *f.* contre-mur; machen, *contre-murer.*
Gegen-Mine, *f.* contre-mine. Gegen-Mine machen, *contre-miner.*
Gegen-Pabſt, *m.* Antipape.
Gegen-Part, *m.* partie adverſe, oppoſant, antagoniſte.
Gegen-Pfeiler, *m.* contrefort, épron.
Gegen-Rechnung, *f.* compte oppoſé, contrôle.
Gegen-Rede, *f.* replique, exception.
Gegen-Satz, *m.* oppoſition.

Gegen-Schall, *m.* écho, retentiſſement.
Gegen-Schein, *m.* reſplendiſſement, repercuſſion, reverberation; oppoſition.
Gegen-Schreiber, *m.* contrôleur.
Gegen-Schwäher, *plur.* die ihre Kinder mit einander verheyrathen, deux beaux-péres.
Gegenſeitig, réciproque, mutuël, reſpectif.
Gegen-Siegel, *n.* contre-ſcel.
Gegen-Spiel, *n.* le contraire.
Gegen-Stoß, *m.* contre-coup, riſpoſte.
Gegentheil, *n.* Widerſpiel, le contraire. Widerpart, *la partie adverſe*, *l'autre partie.* im Gegentheil, *au contraire, de l'autre coté.*
Gegen über, vis-à vis.
Gegen-Vermächtniß, *n.* legs au donation reciproque.
Gegenwart, *f.* préſence, face.
Gegenwärtig, vor Augen, préſent. gegenwärtig ſeyn *être préſent.* gegenwärtiglich, *préſentement, à préſent.*
Gegen-Wehr, *f.* défenſe, réſiſtance. ſich zur Gegenwehr ſtellen, *ſe mettre en poſture de ſe défendre.*
Gegen-Wind, *m.* vent contraire, le vent de bout.
Gegitter, ſ. Gitter.
Gegler, *m.* eine Art Vögel, bréant, bruant.
Gegner, *m.* adverſaire, antagoniſte, partie adverſe.
Gehab dich wohl, à Dieu.
Gehacktes, *n.* un hachis.
Geharniſcht, cuiraſſé, armé de cuiraſſe.
Gehäſſig, odieux, mal affectionné, qui hait, qui eſt contraire.
Gehau, *n.* in Wäldern, abbatis, taillis.
Gehäus, *n.* étui, bourſe, couverture. Uhr-Gehäus, worinne das Gewicht gehet, *boëte de pendule.* zu Sack-Uhren, worinne die Räder liegen, *barillet.* worinne die Räder einer Uhr gehen, *cage.*
Geheb, bien joignant, qui joint & tient bien.
Gehege, *n.* place fermée d'une haye, enclos
Geheim, ſecret, caché. geheimer Rath *conſeiller d'état, du conſeil privé.* geheimer Secretair, *Sécrétaire d'état.* ins geheim, *en ſecret, en cachette.*
Geheimniß, *n.* un ſecret, un miſtére.
Geheiß, *n.* ordre, commandement.
Gehen, aller, marcher, partir, paſſer. aus den Augen gehen, *ſe retirer de la préſence, de quelqu'un.* es gehe wie es wolle, *de quel côté que la fortune tourne, qu'il aille comme il voudra.* gehen laſſen, *laiſſer en repos.* gehen laſſen ein Pferd den Trab, *paſſer un cheval au trot.* ich laſſe euch gehen *je vous abandonne à vous même, & à votre propre conduite.* gehen als Geld, *être de miſe.* gehen als ein Geſchoß weit oder nicht *porter.* gehen, als etwas an einem Kunſt-Gerüſt, *travailler.* gehen in etwas, als ein bewegliches Ding, *joüer.* gehen laſſen, als eine Machine, oder als einen Springbrunnen, *faire joüer.* gehen, als ein Kleid auf die Füſſe, *déſcendre.* als Stiefeln an die Knie, *monter.* gehen, ſpitzig zu *aboutir en pointe.* gehen, auf etwas hin oder zu, wie die Linien auf das Centrum, *aboutir.* Graben, in einen Fluß hinein, *qui boit en riviere.* gehen, als es gehet ein Geſchrey, *il court un bruit.* es gehet nicht in die Schachtel hinein, *la boëte eſt trop petite, elle n'eſt pas aſſez grande.*
Geheul, *n.* hurlement, cris horrible.
Gehirn *n.* la cervelle, le cerveau.
Gehnen, ſ. Gänen.
Gehöltz, *n.* le bois, la forêt.
Gehör, *n.* das Hören, l'oüie. Audientz, *audience.* Gehör geben, *écouter quelqu'un, prêter l'oreille, oüir, entendre, donner audience.*
Gehorchen, gehorſamen, obéïr
Gehören, zugehören, appartenir, être à --
Gehörig, appartenant, convenant.
Gehöriger Weiſe, congrûment.
Gehörnt, qui porte des cornes, avec des cornes, cornu.
Gehorſam, obéïſſant. gehorſam ſeyn, *être obéïſſant, obéïr.*
Gehorſam, *m.* obéïſſance.
Gehorſamlich, avec obéïſſance, en toute obéïſſance.
Gehülf, *m.* aide, compagnon. Amts-Gehülf, *collegue.*
Gehülfin, *f.* aide, compagne.
Gejauchze, *n.* cris de joye, criaillerie.
Geifer, *m.* bave, ſalive, crachat.
Geifern, baver. im Reden geifern, *écarter la dragée en parlant.*
Geiferer, *m.* baveur.
Geifer-Tüchlein, *n.* bavette.
Geige, *f.* un violon.
Geigen, auf der Geige ſpielen, joüer du violon.
Geil, laſcif, incontinent, qui aime les plaiſirs de Venus. fett, *gras.*
Geilheit, *f.* laſciveté, incontinence.
Geis, *f.* la chévre.
Geisbart, *m.* ein Kraut, barbe de chévre.
Geis-Blat, *n.* chévre feuille.
Geis-Bock, *m.* bouc.
Geiſel, *m.* ôtage, donné en ôtage.
Geiſſel, *f.* un foüet, une écourgée, *fig.* fleau.
Geiſſeln, foüetter, donner le foüet.
Geiſſelung, *f.* flagellation. es wird nur von Chriſto geſaget.
Geiſt, *m.* eſprit. der Heil. Geiſt, *le Saint Eſprit.* der böſe Geiſt, *l'eſprit malin,* ein Geiſt, Geſpenſt, *un fantôme.* den Geiſt aufgeben, *rendre l'ame, rendre l'eſprit.* Lebens-Geiſt, *eſprit*

éſprit vital. *plur. éſprits vitaux.*
Geiſtlich Recht, le droit canon. eine vornehme geiſtliche Perſon *un prélat.* geiſtlich, im geiſtlichen Stand, *eccléſiaſtique, clerical.* geiſtlich, nicht weltlich oder materialiſch, *ſpirituël.* ein Geiſtlicher, *eccléſiaſtique, homme d'égliſe.* als ein Geiſtlicher, *eccléſiaſtiquement.*
Geiſtlichkeit, *f.* die Geiſtlichen, le clergé. der geiſtliche Stand, *la cléricature.*
Geiſtreich, ſpirituël, *it.* pléin d'éſprit ou de force.
Geitz, *m.* avarice.
Geitz-Hals, *m.* un avare, un pince-maille.
Geitzig, avaricieux, avare, mesquin, ladre, harpagon, feſſe-mathieu, dur à la détente, vilain, chiche, attaché à ſon profit, à ſes intérêts. geitzig, im Freſſen, *goulu.* geitziglich, *adv. avidemment, avec avidité, goulument.*
Geklapper, *n.* tintamarre.
Geklatſch, *n.* mit Peitſchen, claquet, claquement; mit Reden, *babil.*
Geklopff, *n.* frappement.
Gekritzel, *n.* griſonnage, mauvaiſe écriture.
Gekrös, *n.* le ris (les tripes) de veau.
Gelächter, *n.* ris, riſée. Gelächter machen, *faire rire.* zum Gelächter machen, *tourner en ridicule.*
Gelag, *n.* écot, riole, repas. das Gelag bezahlen, *payer l'écot, expier un crime, porter les fardeaux, payer la folle enchère.* ins Gelag hinein, *témérairement, aveuglément, ſans conſidération.*
Geländer, an einem Gang, oder etwas anders, eine Lähne, un baluſtre, un baluſtrade, un appui, garde-fou, mardelle, margelle.
Gelangen, parvenir, aller jusqu'à, venir à, arriver. gelangen laſſen an einem, *porter quelque choſe à ou devant quelqu'un.*
Gelaſſen, réſigné; indifferent.
Gelaſſenheit, *f.* réſignation; indifférence.
Geläuff, *n.* courſe.
Geläut, *n.* le ſon des cloches.
Gelb, jaune. gelb werden, *jaunir.* gelbe Erde *ſtil de grun.*
Gelblicht, jaunâtre.
Gelb-Schnabel, *m.* bec-jaune.
Gelb-Sucht, *f.* la jauniſſe.
Geld, *n.* argent, monnoye. Geld, das nicht viel Silber hat, als kupfferne Land-Müntze, oder verbotene Stücke, *billon.*
Geld-Beutel, *m.* la bourſe.
Geld-Buſſe, *f.* amende pécuniaire.
Geld-Geitz, *m.* avarice, avidité d'argent.
Geldgeitzig, avare, âpre à l'argent.
Geld-Kaſten, *m.* un coffre fort.
Geld-Mangel, *m.* diſette d'argent.
Geld-Sorten, *plur.* les eſpèces.
Gelegen, ſitüé, couché, poſé, mis. gelegen, bequem, *qui vient bien à point, opportun, commode.* es iſt mir ietzt nicht gelegen, *je n'ai pas le loiſir maintenant, cela ne me vient point à propos.* daran gelegen ſeyn, auf ſich haben, *importer beaucoup, être de conſéquence.* es iſt nichts daran gelegen, *c'eſt tout un, il n'importe.* es iſt mir viel daran gelegen, *il y va de mon intérêt, cela m'importe beaucoup, m'eſt de grande conſéquence, eſt de ma convenance.*
Gelegenheit, *f.* occaſion, opportunité, commodité de temps, de lieu, ſujet, matiere, ouverture. Gelegenheit des Orts, *la ſitüation, l'aſſiette d'un lieu.* Gelegenheit, Bequemlichkeit, *commodité.* gute Gelegenheit geben, *le donner beau.* ihr habt eine gute Gelegenheit, *vous l'avez beau.* Gelegenheit im Hauſe, *les êtres.* Gelegenheit zur Heyrath, zum Dienſt, *parti.* Gelegenheit, Mittel, *voye, moyen.*
Gelehrig, gelernig, docile, qui aprend bien, aiſé à enſeigner.
Gelehrigkeit, *f.* docilité.
Gelehrſamkeit, *f.* érudition, doctrine.
Gelehrt, ſçavant, docte en --. oben hin gelehrt, der nur etwas von neueſten Händeln weiß, *ſçavant à la mode.*
Gelahrheit, *f.* ſcience, ſavoir, érudition, literature, doctrine.
Geleis, Geleiſt, Gleis, *n.* das weite oder enge Geleis der Wagen, orniere, voye.
Geleit, *n.* conduite, convoi, accompagnement. das Geleit geben, *conduire, accompagner.* Geleit, Zoll, auf der Land-Straſſe, *péage.* ſicher Geleit, *ſauf-conduit.*
Geleiten, conduire, guider, accompagner, marcher de compagnie avec un autre, eſcorter.
Geleits-Brief, *m.* ſauf-conduit, paſſe-port.
Geleits-Mann, *m.* compagnon de voyage.
Gelenck, *adj.* agile, habile, promt, diſpos. gelenck machen, ein Pferd, *aſſouplir, rendre ſouple un cheval, lui faire plier le cou, les épaules.* gelenck, als ein Pferd, *cheval qui tourne à toutes mains.*
Gelenck, *n.* jointure.
Gelender, ſ. Geländer.
Gelernig, ſ. Gelehrig.
Geliebts Gott, Dieu aidant, s'il plait à Dieu.
Geliefern, ſ. gerinnen.
Gelind, doux, paiſible, mou, (ou mol) traitable, tranquile, calme, qui n'eſt point agité. gelind werden, *s'adoucir, devenir doux, s'appaiſer.* gelind machen, als die Kälte, *addoucir le tems, en le rendant moins froid.* gelinde Worte, *careſſes, paroles douces.* ein Wort gelinder geben, *addoucir un terme injurieux.*
Gelindigkeit, *f.* indulgence.
Gelingen, gerathen, reüſſir bien, ſuccéder, en

en prendre bien. es wird ihm nicht gelingen, *il n'en viendra point à bout.*

Gellen, tinter. ſchreyen, daß einem die Ohren gellen, *crier aux oreilles de quelqu'un, lui fendre la tête à force de crier.* die Ohren gellen mir, *les oreilles me cornent.*

Geloben, zuſagen, vouer, promettre. das gelobte Land, *le païs promis, la terre promiſe, la terre ſainte.*

Gelte, *f.* ein Gefäß, broc, cuvette.

Gelten, valoir, être eſtimé. das Gelt gilt nicht, *cet argent ne vaut rien, n'eſt pas bon, cette pièce n'eſt pas de miſe.* gelten, nicht verwerflich ſeyn, *paſſer.* das gelten kan, *admiſſible.* gelten laſſen, *admettre.* gelten, koſten, *valoir, coûter.* gelten, Krafft haben, *pouvoir, valoir.* er gilt viel, *il a beaucoup de crédit.*

Gelübd, *f.* voeu. Gelübde thun, *promettre quelque choſe à Dieu, voüer, faire un voeu.* Gelübde vollbringen, bezahlen, *accomplir ou rendre ſes voeux.*

Gelüng, *n.* Geſchlüng, les entrailles, la freſſure, vom Wilde *la curée.*

Gelüſt, *n.* Luſt, déſir, envie, convoitiſe, concupiſcence. Gelüſt der ſchwangern Weiber, *envie de femme groſſe.*

Gelüſten, einen gelüſten, ſich gelüſten laſſen, convoiter, déſirer.

Gelüſtig, convoitant, déſireux.

Gemach, *n.* Loſament, chambre, demeure, logis, logement, habitation, appartement. heimlich Gemach, *privé, les aiſances.*

Gemach, allgemach, *adv.* peu à peu, bellement, doucement, petit à petit, inſenſiblement, lentement, à petit pas, thut gemach, *tout beau, allez ou faites tout doucement, tout bellement, ne vous hâtez pas trop.*

Gemächlich, bequemlich, *adv.* à l'aiſe, commodément.

Gemächlichkeit, *f.* commodité; aiſe, congruité.

Gemach-Stuhl, *m.* ſelle percée. auf den Gemach-Stuhl gehen, *aller au baſſin, à la ſelle.*

Gemächt, *n.* ouvrage, fait, oeuvre, créature, travail. Gemächt, die Schaam, *les parties honteuſes.*

Gemahl, *m.* un époux. Gemahlin, *f. femme ou épouſe du quelque Seigneur.*

Gemähld, *n.* tableau, portrait, peinture.

Gemahnen, *vulg.* ſembler, paroître. es gemahnet mich, *il me ſemble.*

Gemäß, *adj.* conforme, accordant, convenable, proportionné; *adv.* conformément, ſelon, ſuivant, convenablement. das iſt der Wahrheit nicht gemäß, *cela n'eſt pas croyable, cela ne s'accorde pas avec la verité.*

Gemäuer, *n.* mur, muraille.

Gemein, commun, vulgaire, appartenant à tous, public, populaire. gemein, gewöhnlich, *fréquent, fréquenté, ordinaire, fort en uſage, très uſité.* gemein, ſchlecht, gering, *plat, trival.* gemein machen, *profaner.* ſich gemein machen, da man ſonſt ſcheu geweſen iſt, *s'apprivoiſer.* gemein machen, *publier, mettre en lumiere, divulguer.* ſich viel zu gemein machen, *ſe rendre trop familier*, it. *s'encanailler, aller avec toute ſorte de gens.* gemein, unrein, *immonde, impur.* ein gemeiner Soldat, *un ſimple ſoldat.* insgemein *en général, en commun, généralement.* der gemeine Mann, *la populace, le commun ou le menu peuple.* der gemeine Nutz, *le bien public, l'utilité publique.* das gemeine Weſen, *la république, le bien public.* ein lauter gemeines Weſen, als eines gemeinen Mannes Umgang iſt, *popularité.*

Gemeine, oder Gemein, *f.* la commune ou communauté. die Gemeine, der Platz zur Hut oder Holtz, ſo eine Dorff-Gemeine hat, *les uſages, les communaux, les communes.* Gemeine, eine Kirche, *communauté ou aſſemblée, corps d'égliſe, une paroiſſe.*

Gemeiniglich, communément, ordinairement, d'ordinaire, le plus ſouvent.

Gemeinſam, familier, privé. gemeinſamlich, *privément, familiérement.*

Gemeinſchafft, *f.* privauté, familiarité, communauté, communication, communion, ſocieté. Gemeinſchafft etlicher Kauffleute in der Handlung, *communauté, ou compagnie de traffic.* der in Compagnie ſteht, *aſſocié.* Gemeinſchafft an etwas, *participation.* Gemeinſchafft der Naturen, *communion des deux natures en nôtre Seigneur.* Gemeinſchafft der Heiligen, *la communion des ſaints.* Gemeinſchafft machen, *faire connoiſſance, ou familiarité, avec quelqu'un, s'en accointer.* Gemeinſchafft haben, *être familier, avoir conniſſance, ou communication, amitié particuliere.*

Gemeinſchafftlich, commun, aſſocié, allié.

Gemeng, *n.* melange.

Gems, *f.* un chamois. Gemſen Fell, *du chamois.*

Gemürmel, *n.* murmure, bruit que l'on fait entre ſes dents, frémiſſement.

Gemüs, *n.* légume.

Gemüßigt, *adj.* contraint, engagé, porté, obligé.

Gemüth, *n.* le coeur, l'ame, l'eſprit. zu Gemüth führen, *donner à penſer ou à conſidérer à quelqu'un.* Gemüths-Beſtürtzung, *trouble, émotion d'éſprit, perturbation, confuſion, inquiétude d'éſprit.* was im Gemüthe

müthe geſchiehet, *mental*, als *oraiſon*, *reflexion*, *reſtriction mentale*.
Gen, *prep.* gegen, à, vers, du côté de.
Genade, ſ. Gnade.
Genäſchig, friand.
Genaturt, er iſt alſo genaturt, voilà ſon naturel.
Genau, richtig, exact, ponctuël, rigoureux. karg, *chiche*, *pince-maille*, *un taquin*, *vilain*, *avare*, *trop tenant*, genug, *adv. de près*, *exactement*. gar genau ſuchen, *le prendre de trop près*. gar genau, ſehr ſcharff, *ric à ric*, *de fort près*, *très exactement*. genaue Sorgfalt, *ponctüalité*, *ponctüel*. mit genauer Noth (vulgo) *à grande peine*.
Genauigkeit, *f.* Geitz, chicheté, avarice, épargne. Richtigkeit, *exactitude*.
Genehm, angenehm, lieb, agréable, cher bien aimé, bien venu, für genehm halten, *approuver*, ſ. gutheiſſen.
Genehmhaltung, *f.* approbation, ratification.
Geneigt, ſujet, adonné, enclin, fort enclin, porté. geneigt zu übermäßigen Eſſen, *fort adonné à la gourmandiſe*, *goulu*. geneigt zum Trincken, *yvrogne*, *ſujet au vin*; *à la boiſſon*. geneigt ſeyn gegen einem, *favoriſer quelqu'un*, *lui porter affection*, *lui être affectionné*, *lui être favorable*, *lui vouloir du bien*. geneigter Wille, *affection*, *bienveillance*.
General, *m.* général d'armée.
General-Adjutant, *m.* aide-de-camp.
Generalat, *n.* généralat.
General-Baß, *m.* baſſe continuë.
General-Commiſſarius, *m.* commiſſaire général.
General-Einnehmer, *m.* receveur général.
General-Feld-Marſchall, *m.* généraliſſime, le chef, celui qui commande en chef.
General-Feld-Zeugmeiſter, *m.* grand maitre d'artillerie.
General-Fiſcal, *m.* fiſcal général.
General-Gewaltiger, *m.* prévôt d'armée.
Generalität, *f.* la généralité, les généraux.
General-Lieutenant, *m.* lieutenant général.
General-Quartiermeiſter, *m.* grand-maréchal des logis.
General-Stelle, *f.* le généralat, la charge d'un général.
General-Wachtmeiſter, *m.* major général.
Geneſen, recouvrer la ſanté, ſe guérir, ſe remettre, ſe retablir, reprendre les forces, revenir de la foibleſſe, relever de maladie. eines Kindes geneſen, *enfanter*, *accoucher d'un enfant*.
Geneſung, *f.* convaleſcence, gueriſon.
Genick, *n.* Nacken, le chignon du col.
Genieſſen, joüir, avoir la joüiſſance.
Genoß, *m.* participant, ayant part, aſſocié.
Genug, aſſez, ſuffiſamment, à ſuffiſance. genug haben, *avoir aſſez*, *être ſatisfait*, *content*. es iſt gnug, *c'eſt aſſez*, *il ſuffit*. genug thun, *ſatisfaire*, *contenter*.
Genüge, *f.* ſatieté, autant qu'il ſuffit.
Genugſam, *f.* ſuffiſamment.
Genugthuung, *f.* Chriſti, la ſatisfaction de Jeſus Chriſt.
Genuß, *n.* Nutzen, joüiſſance, uſage, profit de quelque choſe, reception & cueillette de fruits, revenu.
Geplärr, *n.* hûrlement, cris rude & confus.
Gepolter, *n.* bruit, fracas, éclat.
Gepräg, *n.* auf der Müntze, le coin de la monnoye, la frape.
Gepräng, *n.* pompe, appareil, ſolennité, parade, cérémonie.
Gepraſſel, *n.* fracas.
Gerad, wohl geſtalt, bien fait, de bonne taille. gerad, nicht krumm, *droit*. gerad in der Zahl, *pair*. gerad nach der Schnur, *à la ligne*, *au cordon*, *régulier*. gerad machen nach der Bley-Wage, *affleurer*. gerad von oben herab nach der Bley-Wage, *à plomb*. gerad über ſich, *en quille*. gerad zu, *de but en blanc*. gerad und ungerad ſpielen, *joüer pair ou non*, *pair ou non pair*. gerad, *adv.* eben, *juſtement*, *préciſément*. gerad ſieben, *juſtement ſept*. gerad, er läufft gerad auf mich zu, *il court tout droit à moi*. gerad zu, *tout droit en avant*, *droit vers*, *tout droit devant vous*, *de droit fil*.
Geräth, *n.* Haus-Geräth, meubles, hardes. leinen Geräth, *du linge*. Geräth zum Arbeiten, *inſtrumens*, *outils pour le travail*. Geräth der Barbierer, zum Verbinden, *appareil*. Geräth zu einem Schiff, oder zu andern Machinen, *attirail*. Geräth etwas zu machen, *moyen*, *tout ce qui ſert à faire quelque choſe*. Reis-Geräth, *bagage*. Geräthſchafft, *utenſiles*, *outils*.
Gerathen, gelingen, réüſſir, ſuccéder, en prendre bien, tourner en bien. in etwas gerathen *tomber en --*. wohl gerathen, *avoir un hûreux ſuccès*. wohl gerathen laſſen, *donner une bonne fin*, *un bon ſuccès*. nicht gerathen, als ein Kind oder Gewächs, *dégénérer*, *s'abâtardir*, *ſe corrompre*.
Geraum, geräumig, weit, large, ſpacieux, ample, qui a beaucoup d'étenduë, grand. eine geraume Zeit, *long temps*, *pendant un long temps*.
Geräuſch, *n.* bruit, murmure, tintamarre, charivari, tapage, vacarme, carillon, baccanal, tumulte, fracas.
Gerben, taner, affaiter des peaux, les façonner à la tanerie, courroyer.
Gerber, *m.* taneur, courroyeur.
Gerber-Grube, *f.* coudroir, tanerie.
Gerecht, rechtmäßig, juſte, équitable, raiſonnable. fromm, gottesfürchtig, *juſte*, *hom-*

homme de bien, *ſincère*, *craignant Dieu*. recht gemacht, *bien ajuſté*, *proportionné*, unverfälſcht, *pur*, *véritable*.

Gerechtigkeit, *f.* juſtice, équité, droiture. Gerechtigkeit, Antheil oder Recht, *droit*, *liberté*, *privilége*, *portion*, *part*.

Gerecht machen, juſtifier.

Gerechtmachung, *f.* juſtification.

Gerechtſame, *f.* droit compétent.

Gereibe, *n.* frottement, friction.

Gereichen, apporter, rendre, regarder, concerner. gereichen zur Schande, zum Troſt, *apporter de la honte*, *du ſoulagement*, *tourner à deshonneur*, *à la conſolation*.

Gereuen, einen gereuen, ſe repentir de - -, avoir regret. das gereuet ihn, *cela lui fait de la peine*, *il s'en repent*.

Gericht, *n.* jugement, déciſion, ſentence, arrêt de juge, juſtice. vor Gericht fordern, *appeller en juſtice*. das jüngſte Gericht, *le jour du jugement*, *jugement univerſel*, *le grand jugement*, *le jugement final*, *le jugement dernier à la fin du monde*, *au jour du jugement*. Gericht, wo man Gericht hält, *cour*. geiſtlich Gericht, *cour d'égliſe*. Münz-Gericht, *cour des monnoyes*.

Gericht, Eſſen, mets. Vor-Gericht, *entrées*.

Gerichtbarkeit, *f.* juriſdiction, diſtrict.

Gerichtlich, *adj.* judiciaire; *adv.* judiciairement, en juſtice, devant le juge, par l'autorité du juge.

Gerichts-Bote, *m.* huiſſier, ſergent.

Gerichts-Handel, *m.* Streit, procès.

Gerichts-Koſten, *pl.* les dépens d'un procès.

Gerichts-Schreiber, *m.* greffier.

Gerichts-Stuhl, *m.* tribunal.

Gerichts-Tag, *m.* jour d'audience, jour plaidoyable.

Gerichts-Zwang, *m.* juriſdiction.

Gering, klein, petit. nicht viel werth, *vil*, *de peu de valeur*, *de petit prix*, *à bas prix*, *bas*, *ſordide*, *mépriſable*, *négligé*. niedrig, unanſehnlich, *de baſſe condition*, *de petite qualité*, *plat*. gering machen, *avilir*, *abbaiſſer*, *diminuër*. gering achten, *faire peu d'état*, *peu de cas de quelque choſe*. gering werden, *s'avilir*. geringe Dinge, *minuties*, *choſes de peu de conſéquence*, *baſſeſſes*, *bagatelles*. geringer, *moindre*, *inferieur*. geringſte, *le moindre*. das Geringer werden, *abbaiſſement*. geringes Herkommen, *naiſſance abjette*, *baſſe condition*.

Geringſchätzig, vil, mépriſé, de peu de prix, bas.

Gerinnen, als Fett, ſe prendre, ſe figer. als Milch, *ſe cailler*. als Blut, *ſe coaguler*. als Milch oder Blut, *s'engrumeler*, *ſe mettre en grumeaux*. geronnen Blut, *caillot*, *du ſang figé*. ein Stück geronnene Milch, *caillebot*, *mégue*. die kleinen Stücklein, ſo zuſammen geronnen ſind, *grumeaux*. das Kraut, ſo die Milch gerinnen macht, *caille-lait*, *petit-muguet*. Lab oder Magen vom Kalb, der die Milch gerinnen macht, *caillette*. das Gerinnen, ſonderlich der Milch, *caillement*. des Bluts, *coagulation*.

Gerippe, un ſquelette, une carcaſſe, maigre échine, les os.

Gern, willig, volontiers, de bon cœur, de bon gré, ſans contrainte, volontairement, de bonne grace. gern etwas thun, *aimer à faire quelque choſe*. gern bey etwas ſeyn, *s'aimer à quelque choſe*, *s'y plaire*. als bey Hofe, *à la cour &c.* nicht gern, *malgré*.

Geröhre, *n.* Geröhrig, *n.* les cannes, les roſeaux.

Gerſte, *f.* l'orge.

Gerſten-Brod, *m.* du pain d'orge.

Gerſten-Graupe, *f.* de l'orge mondé. Gerſten Graupen machen, *monder l'orge*.

Gerſten-Korn, *n.* am Auge, *n.* grêle.

Gerſten-Waſſer, *n.* ptiſane, oder tiſane.

Gerte, *f.* Ruthe, verge, baguette.

Geruch, *m.* odeur, ſenteur, flairement, exhalaiſon. Geruch den der Menſch hat, womit er riecht, *odorat*. den Geruch von etwas haben, als die Hunde auf der Jagd, *halener*. Geruch geben, *rendre une odeur*, *ſentir*, *pouſſer une (douce) haleine*.

Gerücht, *n.* bruit, renommée, renom, réputation, l'éclat de quelque action.

Geruf, *n.* cris, clameur.

Geruhen, ſich gefallen laſſen, plaire, daigner. es geruhen Eure Excellentz, *qu'il plaiſe à votre Excellence*.

Geruhig, tranquile, calme, paiſible, qui eſt en repos, qui n'eſt point dans le trouble.

Gerumpel, *n.* bruit, fracas, tumulte.

Gerümpel, *n.* vieux meubles, ferraille.

Gerüſt, *n.* échaffaut. als der Maurer, *échafaudage*. Maurer-Gerüſte machen, *échafauder*.

Geſammt, recueilli, commun, tout enſemble.

Geſandter, *m.* vom erſten Rang, Ambaſſadeur; von der geringern Art, *Envoyé*.

Geſandſchafft, *f.* ambaſſade; päſtliche, *légation*.

Geſang, *m.* chanſon, cantique. Geſang der Vögel, *le chant*, *le ramage des oiſeaux*.

Geſäß, *n.* le derriere, le cul.

Geſätz, ſ. Geſetz.

Geſäuff, *n.* debauche, yvrognerie, crapule.

Geſauß, *n.* grondement, bruit ſourd, murmure, bourdonnement.

Geſchäfft, *n.* Handel, affaire, négoce, occupation, commerce, trafic.

Geſchäfftig, mit Geſchäfften beladen, occupé, empêché, chargé de beaucoup d'affaires. geſchäfftig, der immer etwas thut, *actif*.

Geſchäff

Geſchäfftigkeit, *f.* activité, induſtrie, étude, application.
Geſchehen ſich zutragen, begeben, ſe paſſer, ſe faire, avenir, arriver.
Geſchenck, *n.* Gabe, Verehrung, don, preſent.
Geſcheut, fin, ſage, circonſpect, prudent.
Geſchichte, *f.* hiſtoire. die Apoſtel-Geſchichte, *les actes des Apôtres.*
Geſchicht-Buch, *n.* chronique, des annales, une hiſtoire, livre hiſtorique.
Geſchicht-Schreiber, *m.* un hiſtorien, hiſtoriographe.
Geſchick, *n.* Göttliche Vorſehung, *f.* la providence divine, la fatalité du deſtin. Geſchick, kein Geſchick haben, *n'avoir point de convenance, proportion, propreté, grace, agrément, beauté; être mal à propos, à contre-tems, être mal fait, n'être pas de bonne grace.* ins Geſchick bringen, *mettre en ordre, ranger, corriger, ajuſter, mettre en état de, accommoder, proportionner, diſpoſer, donner un air naturel.*
Geſchicklich, das ſich ſchickt, reimt, propre, convenable, ſortable, geſchicklich, bequem, artig, *commode, proportionné, avantageux, bienſéant; d'une façon convenable, d'une maniere propre, conformément.* geſchicklich, füglich, *proprement, convenablement, congrûment.* geſchicklich, gebührlich, artig, *d'une maniere décente, gracieuſe, bienſéante, juſte, fort bien.*
Geſchicklichkeit, *f.* guter Anſtand, bienſéance, convenance, proprieté, décence, juſteſſe, grace, bonne grace. Wiſſenſchafft, Kunſt, *dexterité, ſcience, addreſſe, ſçavoir, érudition.* Ordnung in Gemählden, Tantzen, 2c. *attitude.* Geſchicklichkeit in Geſchäfften, *la conduite, (l'habileté) dans le maniement dés affaires; le génie.*
Geſchickt machen, façonner. ſich geſchickt machen, *ſe mettre en état de, ſe préparer à.* geſchickt, *adroit, habile, propre à quelque choſe, avenant, ſavant, docte, orné de ſavoir.* geſchickt, fertig, bereit, *appareillé, prompt, prêt.* geſchickt ſeyn, ſich bereitet haben, *être prêt, ſe tenir prêt.*
Geſchirr, *n.* Pferde-Zeug, harnois, attelage. Geſchirr, allerley darein man etwas faſſet, *vaiſſeau.* gülden Geſchirr, *vaiſelle d'or.* aus dem Geſchirr ſchlagen, *prendre un mauvais pli, dégénérer.*
Geſchlacht, guter Art, de bonne race, bon.
Geſchlecht, *n.* Stamm, Herkommen, la famille, la parenté, la maiſon, l'extraction, la naiſſance, le ſang, la race, la lignée. Geſchlecht, das von einem herkommt, *neveux, race, les enfans, la poſtérité.* die Geſchlechte, *générations, nations.* Geſchlecht, männlich oder weiblich, *le ſexe.* Geſchlecht vom Vater her, *parentage du côté du pere.*
Geſchlechter, *m.* patricien, un des premiers nobles de la race des ſénateurs.
Geſchlecht-Regiſter, *n.* Stamm-Baum, genéalogie, arbre généalogique. einer der Geſchlecht-Regiſter macht, *genéalogiſte.* das zum Geſchlecht-Regiſter gehört, *généalogique.*
Geſchleppe, *n.* robe qui traîne; ſuite, train. Geſchleppe, das groſſen Herren oder Armeen nachfolgt, *attirail.*
Geſchling, Kälber-Geſchling, freſſure de veau.
Geſchmack, *m.* das Schmecken, goût ou ſaveur. Geſchmack machen, *rendre de bon goût, aſſaiſonner.*
Geſchmack, *adj.* das wohl geſchmack iſt, ſavoureux, qui a du goût, de la ſaveur.
Geſchmeid, *n.* joyaux. Silber-Geſchmeid, *ornement d'argent, argenterie.*
Geſchmeidig, ſubtil, mince, délicat, tendre & mou. geſchmeidig machen, *rendre mou, flexible, amollir.*
Geſchmeidigkeit, *f.* ſubtilité, fléxibilité, moleſſe.
Geſchmeiß, *n.* inſecte. *it.* canaille; vilenie.
Geſchmier, *n.* frottement, friction avec quelque choſe de gras. Geſchmier, unzüchtige Schrifft, *obſcenitez, ſaletez, gravelure.* unnütze Schrifft, *bagatelles, ſottiſes.* übelgeſchriebene Schrifft, *paperaſſe.* Geſchmier, das übel gebaut iſt, *bouſillage.*
Geſchnader, *n. vulg.* caquet, babil, cauſerie.
Geſchöpff, *n.* Creatur, créature.
Geſchoß, *n.* Stock-Werck, *n.* étage d'une maiſon, un plancher. Geſchoß, Pfeil, *dard, flèche, trait, tout ce qu'on tire.* das hinterſte Theil an einem Rohr, Geſchoß, als an Canonen, Muſqueten 2c. *la culaſſe, culatte.* ein Feuer-Geſchoß, *arme à feu.*
Geſchrey, *n.* cris, clameur, vacarme.
Geſchrey, Geheul, cris, lamentation, plainte. Geſchrey, das man hinter einem her macht, *hüée, ſifflement.* Geſchrey der Vögel, *le chant.* Geſchrey, gemeine Sage, *bruit.*
Geſcht, ſ. Gäſcht.
Geſchütz, *n.* ein Stück Geſchütz, *n.* un canon, une piéce de canon, d'artillerie. das Geſchütz in einen verwahrten Ort ſtellen, mit einem Zaun umgeben im Lager, *parquer.* das Geſchütz, *l'artillerie.*
Geſchwader, *n.* eſcadron.
Geſchwär, *n.* ulcére, apoſtume. ein Geſchwär zuſammen ziehen, *mettre des emplâtres, des cataplâmes pour faire aboutir des bubons, des abſcès, des froncles, des tumeurs.* das Geſchwär zieht ſich zuſammen, *l'abſcès perce, ſuppure en dehors.*
Geſchwären, venir à ſuppuration, ſuppurer.

purer, apoſtumer, ſe former en apoſtume.

Geſchwätz, *n.* babil, caquet, verbiage, verboſité, conte.

Geſchwätzig, babillard, qui aime le caquet.

Geſchweigen, ne rien dire. Geſchweige, *conj. bien loin.*

Geſchwellen, tumefier, bouffir, s'enfler.

Geſchwind, behend, ſchnell, vite, habile, léger, gaillard, agile. geſchwind, ſpitzfindig, eines geſchwinden Verſtandes, *habile, ingenieux, ſubtil, d'un eſprit vif & prompt.* geſchwind, jähzornig, *chaud, prompt, impatient, ſoudain, hâtif.* zu geſchwind gehen, als eine Uhr, *l'horloge avance, va trop vîte.* zu geſchwind thun, *précipiter.*

Geſchwindigkeit, *f.* Behendigkeit, promptitude viteſſe, ſoupleſſe, agilité. Geſchwindigkeit, Liſtigkeit, *ſubtilité & vivacité d'eſprit, fineſſe.*

Geſchwiſter, *n.* fréres & ſoeurs.

Geſchwiſter-Kinder, *plur.* couſins germains, enfans de deux ſoeurs, ou de deux fréres.

Geſchworner, *m.* juré. geſchworner Feind, *ennemi juré, mortel.*

Geſchwül, f. Schwül.

Geſchwulſt, *f.* das aufgelauffen iſt, enflure, boſſe, bouffiſſure. des Geſichts, der Worte oder Rede, *tumeur, gonflement.* Geſchwulſt (als vom Podagra) bekommen, *ſe noüer.* Geſchwulſt vertreiben, *deſenfler.*

Geſegnen, benir. Gott geſegne euch, *Dieu vous beniſſe, bien vous faſſe.*

Geſell, *m.* Mit-Geſell, un compagnon, un camarade. junger Geſell, *une jeune homme, un garçon.* junger Geſell, der noch unverheyrathet iſt, *qui n'eſt pas encore marié.* im Schertz, *puceau.* luſtiger Geſell, *bon compagnon, bon drôle.* Handwercks-Geſell, der das Tagelohn oder auf Tage arbeitet, *qui ſert à la journée,* heißt *compagnon*; der aber auf gewiſſe Zeit in der Arbeit bleiben muß, *qui a promis de ſervir pendant quelque tems,* heißt *alloüé.* Alt-Geſell, *maître-garçon,* auch an einigen Orten, *abbé.* Handlungs-Geſell, *aſſocié.* Stuben-Geſell, *compagnon de chambre.* Tiſch-Geſell, *compagnon de table.* Geſell bey böſen Thaten, *complice.*

ſich Geſellen, mit einem Gemeinſchafft haben, s'accompagner, s'accointer.

Geſellig, der gern bey der Geſellſchafft iſt, un homme de facile abord, de bonne compagnie, affable, ſociable.

Geſellſchafft, *f.* ſocieté, partie, corps. Gemeinſchafft, *ſocieté, compagnie.* Gemeinſchafft leiſten, *tenir ou faire compagnie à quelqu'un, l'accompagner.*

Geſellung, *f.* ſocieté, aſſociation.

Geſetz, *n.* loi, ordonnance, conſtitution. einem das Geſetz ſchärfen, *donner une verte reprimande à quelqu'un.* Geſetz eines Lieds, *couplet, verſet, ſtrophe.*

Geſetz-Buch, *n.* livre des loix, corps de droit, code.

Geſetz-Geber, *m.* légiſlateur; celui qui a fait une loi.

Geſetz-mäßig, légitime, conforme aux loix.

Geſetzt daß, ſuppoſé, mis en fait, cela poſé.

Geſicht, *n.* la vuë. es iſt ihm Geſicht und Gehör vergangen, *il lui a pris un étourdiſſement.* mit dem Geſicht gegen einander ſtellen in den Wappen, *affronter.* ins Geſicht fallen, *être évident, clair, expoſé à la vûë.* Geſicht, was einem wunderlich vor Augen kömmt, *une viſion, un ſonge; un fantôme.* Angeſicht, *le viſage.* ins Geſicht, in ſeiner Gegenwart, *à la barbe de quelqu'un.* die Kunſt aus dem Geſichts-Linien etwas zu erforſchen, *métopoſcopie, phyſiognomie.*

Geſims, *n.* corniche, ſaillie, avance, avant-toit. der Fenſter, *le bord des fenêtres.*

Geſind, *n.* Haus-Geſind, la famille, ceux de la maiſon, les ſerviteurs & les ſervantes, tous les domeſtiques.

Geſindlein, *n.* populace, canaille, valetaille, truendaille, racaille.

Geſinde-Stube, *f.* Küchen-Stube, office.

Geſinnet, déliberé, réſolu, affectionné. wohl oder übel geſinnet, *bien ou mal affectionné, bien ou mal intentionné.*

Geſittet, wohl geſittet, qui a de bonnes moeurs, morigené.

Geſonnen, intentionné, réſolu.

Geſottenes, *n.* du bouilli.

Geſpan, *m.* Geſell, compagnon, camarade.

Geſpann, *m.* Pferde oder Ochſen, attelage.

Geſpanſchafft, *f.* in Ungarn, palatinat.

Geſpenſt, *n.* fantôme, ſpectre, illuſion, éſprit folet, lutin, farfadet, ſilphide, revenant.

Geſperr, *n.* pompe, parade, obſtacle. Geſperr an einem Buch, *fermoir.*

Geſpey, *n.* vomiſſement, crachement.

Geſpielin, *f.* amie, compagne.

Geſpinſt, *n.* filage.

Geſpött, *n.* Spottwerck, moquerie, dériſion, raillerie, riſée. Geſpött treiben, *ſe moquer.*

Geſpräch, *n.* entretien, diſcours, converſation, propos, dialogue. wegen Religions-Sachen, von den Theologis angeſtellt, *colloque.* Geſpräch mit einander haben, *diſcourir, parler avec quelqu'un, l'entretenir de quelque matiere, s'entretenir avec lui.*

Geſprächig, de bonne converſation, de bon entretien, affable.

Geſtad, *n.* Ufer, le bord, le rivage.

Geſtalt, *f.* das Anſehen, und die Form eines Dings,

Dings, la forme, la mine, la tournure, le corſage d'une perſonne, la figure de quelque choſe; la ſtature, la taille, le port. Geſtalt geben, *façonner*, *proportionner*, *donner une forme ou façon*. Geſtalt eines Dinges haben *être de la façon de quelque choſe*, *lui reſſembler*, *être ſemblable*. gleicher Geſtalt, gleicher Weiſe, *comme*, *de même que*, *ainſi que*, *pareillement*, *ſemblablement*. welcher Geſtalt, auf welche Weiſe, *comme*, *en quelle ſorte ou maniere*. der Geſtalt, ſolcher Geſtalt, gleichmäſſig, *comme*, *de la ſorte que*. Geſtalt der Sachen, *la condition*, *l'état*, *la ſituation*, *la conjoncture des affaires*. nach Geſtalt der Sachen, *ſelon les affaires*.

Geſtalt, *conj.* ſintemahl, maſſen, vûque, puiſque. geſtalt, *adj. fait*, *façonné*, *formé*, *figuré*. wohl geſtalt, *bien proportionné*, *bien bâti*, *bien fait*.

Geſtalten, former, façonner, donner une forme, figurer.

Geſtaltung, *f.* formation.

Geſtanck, *m.* püanteur, infection, mauvaiſe odeur, ſenteur déſagreable. Geſtanck der Füſſe, *eſcafignon*. Geſtanck vom Schweiß, Füſſen, Kranckheiten ꝛc. *faguenas*.

Geſtändig, der ein Ding nicht leugnet, confeſſant, qui confeſſe & avoüe une choſe. geſtändig ſeyn, bekennen, nicht leugnen, *avoüer*, *confeſſer*, *ne pas nier*.

Geſtatten, zulaſſen, permettre, accorder, conſentir. Freyheiten im Handel *octroyer*.

Geſtattung, *f.* Zulaſſung, permiſſion, licence, congé, octroi.

Geſtäude, *n.* brouſſailles, lieu où il croit force arbriſſeaux, hallier, buiſſons.

Geſteck, *n.* étui.

Geſtehen, nicht in Abrede ſeyn, nicht leugnen, avoüer, confeſſer, accorder, concéder, ne nier point. geſtehen, gerinnen, *ſe cailler*, *ſe figer*, *ſe prendre*.

Geſtell, *n.* buffet, armoires, tablettes, à mettre des livres. worauf man etwas legt oder ſtellt, *le pié*.

Geſtern, hier. geſtern Abends, *hier au ſoir*.

Geſtirn, *n.* aſtre, conſtellation.

Geſtirnet, plein d'étoiles, étoilé.

Geſtolper, *n.* bronchade.

Geſträuch, *n.* broſſaille, hallier, taillis, arbriſſeau, buiſſon.

Geſtreng, mit Unfreundlichkeit, rude, rigoureux, qui ne veut rien relâcher. Geſtreng, ein Titel der Edelleute, *généreux*.

Geſtrengigkeit, *f.* rigueur.

Geſtrig, d'hier.

Geſtüle, *n.* bancs, ſieges, chaiſes, comme dans une égliſe ou dans un auditoire.

Geſuch, *n.* inquiſition, recherche, demande.

Geſumm, *n.* bruit ſourd, bourdonnement.

eſund, friſch, ſain, en bonne ſanté, en bon point, en bonne diſpoſition, bien diſpoſe. geſund machen, *guérir*. geſund werden, *ſe guérir*, *ſe refaire*, *relever de maladie*, *recouvrer la ſanté*. das iſt geſund, *cela eſt bon pour la ſanté*. geſunder Leib, *corps bien diſpos*, *en bonne ſanté*.

Geſundheit, *f.* ſanté, bonne diſpoſition. Geſundheit trincken, *boire à la ſanté*.

Geſtütt, *n.* Stutterey, haras.

Getadel, *n.* critique, cenſure maligne.

Getäfel, *n.* lambris, boiſage.

Getön, *n.* ſon, bruit, éclat, frémiſſement.

Getös, *n.* bruit, murmure, tintamarre, fracas.

Getraid, ſ. Getreid.

Getränck, *n.* la boiſſon, le breuvage.

Getrauen ſich, oſer, hazarder.

Getreid, *n* toute ſorte de grain ou de blé.

Getreu, fidelle.

Getrieb, *n.* inſtinct. Getrieb in einem Uhrwerck, oder in etwas anders, *un reſſort*.

Getroſt, courageux, de grand coeür & courage. getroſt ſeyn, *avoir bon courage*, *ne craindre point*.

Getröſten ſich getröſten, ſich verſehen, eſpérer, s'attendre à quelque choſe. ich getröſte mich, *je m'attends*, *j'eſpére*, *j'ai cette confiance*.

Getümmel, *n.* bruit, tintamarre, tumulte.

Gevatter, *m.* compére. zu Gevattern bitten, *prendre pour compére*, *prier d'être compére*. zu Gevatter ſtehen, *tenir ſur les fonts*, *préſenter un enfant au bâtême*, *tenir un enfant*.

Gevatterin, *f.* commére.

Gevatterſchafft, *f.* compérage, ou commérage.

Geübt, exercé, expert, verſé. geübt zum Kriege, *aguerri*. oder ſonſt in etwas mühſamen geübt werden, *s'aguerrir*.

Geviert, quarré oder carré.

Gevögel, *n.* volaille, gibier.

Gewächs, *n.* une plante. Wein von meinem Gewächs, *de mon crû*. Gewächs am Leibe, *excreſcence*.

Gewachſen, baſtant. er iſt in den Geſchäfften genug gewachſen, *il a de la ſuffiſance pour cette affaire*, *il en eſt capable*.

Gewahr werden, s'appercevoir.

Gewähr, *f.* garantie.

Gewähren, garantir, aſſûrer. gewähren, bewilligen, *accorder ce qu'on demande ou ſollicite*.

Gewährſchafft, *f.* la garantie, caution.

Gewalt, *f.* puiſſance, force, autorité, vehemence, pouvoir. mit Gewalt, *injuſtement*, *par force*, *violemment*. unter eines Gewalt oder Herrſchafft ſeyn *dépendre de*.

Gewalt, mächtig, puiſſant, violent, vehement.

ment. gewaltig, *grand, admirable, merveilleux.*

Gewaltiger, *m.* prévot de l'armée, ou d'un régiment. Ober⸗oder General⸗Gewaltiger, *grand prévôt.*

Gewaltiglich, bien fort, puiſſamment.

Gewaltſam, mit Gewalt, par force, par la violence.

Gewaltthätig, violent, véhement.

Gewaltthätigkeit, *f.* violence.

Gewand, *m.* vétement, habit, habillement.

Gewandsweiſe, ſous quelque prétexte.

Gewarten, attendre, s'attendre.

Gewärtig, attendant.

Gewäſch, *n.* caquet, vain diſcours, babil, cauſerie. Gewäſch, verſchüttetes Waſſer ꝛc. *lavage.*

Gewäſſer, *n.* les eaux débordées, débordement d'eaux.

Geweb, *n.* tiſſu, tiſſure, toile.

Gewehr, *n.* armes. im Gewehr ſtehen, *être ſous les armes.*

Gewehr⸗Händler, *m.* armurier.

Gewehr⸗Kammer, *f.* Rüſt⸗Kammer, arcénal ou arſénal, magazin d'armes.

Geweih, *n.* Hirſchhörner, bois de cerf.

Gewelb, ſ. Gewölb.

Gewerb, *n.* Gelenck, une jointure. Gelenck in dem Rücken, *vertébre.* Gewerb, Handthierung, *profeſſion, commerce, traffic, négoce.* Gewerb treiben, *négocier, trafiquer, faire traffic.*

Gewette, *n.* gageure, pari.

Gewicht, *n.* poids. Gewicht an einem Brunnen⸗Balcken oder an Fall⸗Brücken, *bacule* oder *baſcule.* ein Centner⸗Gewicht, *un poids de cent livres.* Ausſchlag des Gewichts, *le ſurcroit ou ſurplus, bon poids.* inſtehend Gewicht, *équilibre, contrepoids quand la balance ne panche ni d'un côté, ni d'autre.* im Gewicht haben, *balancer.*

Gewichtig, de juſte poids, trébuchant. ein Thaler der nicht wichtig iſt, *un écu qui n'eſt pas aſſez fort, qui n'eſt pas de poids, léger.*

Gewicht⸗Stein, *m.* poids duquel on peſe.

Gewimmel, *n.* abondance, foule.

Gewimmer, *n.* lamentations, plaintes, gemiſſemens.

Gewinde, *n.* un guindal. Schraube, une vis.

Gewinn, *m.* gain, profit. Gewinn, *aquêt, avantage, ménage qu'on trouve à faire une choſe.* kleiner Gewinn, *grimelinage.*

Gewinnen, gagner, proſpérer; attirer les cœurs. das man leicht gewinnen kan, *prenable, facile, aiſé à gagner.* gewinnen mit dem Schwerdt, *conquérir par la force des armes.* gewonnen geben, *ſe rendre, ſe confeſſer vaincu.*

Gewinnſüchtig, der allein auf Gewinn ſiehet, âpre au gain, pince-maille, qui n'épargne ni veilles ni ſoins pour amaſſer de l'argent, intéreſſé.

Gewinſt, ſ. Gewinn.

Gewinnung, *f.* das Erworbene, aquêt, bien qu'on ne tient point par ſucceſſion, celui qu'on a aquis, aquiſition.

Gewirck, *n.* un tiſſu.

Gewiß, wahrhafftig, certain, aſſûré, ſûr. gewiß, *de fait.* als eine particula connectendi. gewiß beſtimmt, als Zeit, *précis.*

Gewiſſen, *n.* conſcience. ſich ein Gewiſſen machen, *ſe faire conſcience, un ſcrupule.* kein Gewiſſen haben, *n'avoir point d'ame, de conſcience.* der ſich auf die Gewiſſens⸗Fälle verſteht *caſuiſte.* nagendes Gewiſſen, *les remords de la conſcience.*

Gewiſſenhafft, religieux, ſcrupuleux: *adv.* ſcrupuleuſement, avec conſcience.

Gewiſſens⸗Fall, *m.* cas de conſcience.

Gewiſſens⸗Scrupel, *m.* ſcrupule.

Gewißheit, *f.* certitude.

Gewißlich, ſans doute, certainement, aſſurément, certes.

Gewitter, *n.* Wetter, tempête, orage.

Gewogen, hold, favorable, portant affection, affectionné. einem gewogen ſeyn, *être affectionné à quelqu'un, favoriſer quelqu'un, lui vouloir du bien, lui porter une ſinguliere affection.* gewogen ſeyn, *affectionner quelqu'un.*

Gewogenheit, *f.* affection, inclination. der Obern gegen Geringere, *bienveillance, faveur, grace.*

Gewohnen, ſich gewöhnen, s'accoûtumer, s'endurcir, s'habituër. böſe Dinge gewohnen, *contracter de mauvaiſes habitudes.*

Gewöhnen, accoûtumer.

Gewohnheit, *f.* coûtume, façon de faire, habitude, ordinaire.

Gewöhnlich, bräuchlich, uſité, accoûtumé, ordinaire, fréquent. gewöhnlich, als Zinſe, *interêts courans.* gewöhnlich *adv. ordinairement, d'ordinaire, ſelon l'uſage, & la coûtume.*

Gewölb, *n.* Schwibbogen, *m.* voute, arcade, arc, cintre, vouſſure. Kauffmanns Gewölb, *magazin, boutique.* gewölbt, *vouté.*

Gewölb Steine, *plur.* vouſſoirs, vouſſeaux.

Gewölck, *n.* nüage, nüée.

Gewölckt, nubileux, couvert de nüées.

Gewürffelt, de figure cubique, quarré, en forme de dez.

Gewürm, *n.* des vers, de la vermine.

Gewürtz, *n.* des épices, ou épiceries.

Gewürtz⸗Büchſe, *f.* boite aux épices.

Gewürtz⸗Kram, *m.* Gewürtz⸗Laden, *m.* boutique de l'épicier, épicerie.

Gewürtz,

Gewürtz-Krämer, *m.* épicier.
Gewürtz-Nägelein, *n.* giroffle.
Gewürtzter Wein, *m.* de l'hypocras, vin aromatiſé.
Geyer, *m.* un vautour.
Gezänck, *n.* querelle, diſpute, débat.
Gezauder, *n.* delai, remiſe, retardement.
Gezelt, *n.* pavillon, tente.
Geziemen, gebühren, appartenir, convenir, être du devoir de quelqu'un, être bienſéant. geziemlich, gebührlich, *convenablement*, *proprement*, *honnêtement*.
Geziſch, *n.* le ſifflement des ſerpens.
Gibel, *m.* des Hauſes, ſommet, pignon, le faite, le comble, le haut d'un bâtiment.
Gicht, *f.* la goute; it. paralyſie.
Gichtbrüchig, paralitique.
Gicht-Körner, *pl.* grains de pivoine.
Gicht-Wurtzel, *f.* pivoine, roſe de nôtre dame.
Giebel, ſ. Gibel.
Gierig, begierig, déſireux, avide, envieux, convoiteux, avaricieux. gierig, mit Begierde, *adv. de grand appetit*, *avec avidité*.
Gieſſen, ſchütten, fondre, épandre, verſer quelque liqueur. gieſſen, Waſſer unter den Wein, *tremper ſon vin*, *y mettre de l'eau*. aus einem Gefäß ins andere, *ſurvuider*. gieſſen im Schmeltzen, *jetter en moule*, *fondre*. gegoſſen, *fondu*, *de fonte*.
Gieſſer, *m.* un fondeur.
Gieß-Kanne, *f.* Spreng-Faß, arroſoir.
Gieß-Löffel, *m.* cuillier à fondre des balles. ou autre choſe.
Gifft, *m.* poiſon, venin. Gifft eingeben, *empoiſonner*, *donner du poiſon*. Vergebung mit Gifft, Vergifftung, *boucon*, *empoiſonnement*. Gifft heraus thun (aus einer Wunde) *desenvenimer* (*une playe*).
Gifft-Artzney, ſ. Gifft-Mittel.
Gifftig, als Thiere, und ihr Biß, venimeux. ſonſt veneneux, als vergifftet, *empoiſonné*. gifftig, bös, neidiſch, *mauvais*, *méchant*, *colérique*, *plein d'amertume & de fiel*.
Gifft-Mittel, *n.* antidote, contre-poiſon.
Gilde, *f.* Zunfft, communauté, ſociété.
Gipfel, am Baum, *m.* le faîte, le haut, ou le ſommet, la pointe d'un arbre, le bout. Gipffel abhauen von einem Baum, *écimer un arbre*. Gipffel eines Berges, *le ſommet d'une montagne*.
Gips, *m.* ſ. Gyps.
Gipſen, plâtrer.
Giſcht, ſ. Gäſcht.
Gitter, Gatter, *n.* baluſtrade, grille. im Gärten, *treillis*. um einen Camin, *garde-fou*; um einen Brunnen, *garde-fou*. vor einem Fenſter gantz enge, *jalouſie*. mit Gittern vermachen oder verſperren, *barrer*.

Glantz, *m.* luſtre, éclat, luëur, ſplendeur, clarté. Glantz oder Schein, den man um das Haupt eines Heiligen mahlt, *auréole*. einem Tuch den Glantz geben, *donner l'eau à un drap*. Glantz der Perlen, Demanten, *l'eau des perles & des diamans*.
Gläntzen, reluire, luire, reſplendir, éclairer, éclater, briller, étinceller.
Glas, *n.* verre. ein Glas, das Geſicht gut zu erhalten, *conſerves*.
Glas-Aug, *n.* als Pferde, die einen weiſſen Kreis um den Aug-Apffel haben, vairon.
Glaſer, *m.* der die Fenſter machet, un vitrier.
Gläſern aus Glas gemacht, fait de verre, de vitre. gläſerne Fenſter, *vitres*, *fenêtres de verre*.
Glas-Galle, *f.* axunge de verre, fiel ou ſel de verre.
Glas-grün, Farbe, *f.* couleur de verre.
Gals-Hütte, *f.* verrerie.
Glasmacher, *m.* verrier, celui qui fait des verres.
Glasmahler, *m.* peintre en verre.
Glaſiren, enduire de vernis, verniſſer plommer, plomber.
Glaſur, *f.* émail, vernis.
Glatt, ſchlüpffrig, gliſſant, lubrique. es iſt glatt, *il fait gliſſant*. glatt, nicht rauh, *uni*, *doux à toucher*. glatt machen, glätten, *unir*, *polir*, *liſſer*, *planir*. glatt machen die Runtzeln benehmen, *dérider*. glatt werden, *devenir uni*, *s'unir*, *ſe polir*. einem glatte gute Worte geben, *flatter*, *carreſſer quelqu'un*, *cajoler*.
Glätte *f.* la douceur, la moleſſe, la ſoupleſſe, le polis. ſ. auch Glette.
Glatt-Eis, *n.* le verglas.
Glatteiſen, verglacer.
Glätten, applanir, polir, liſſer.
Glätt-Holtz, *n.* liſſoir.
Glätt-Stein, *m.* calendrine.
Glätze, *f.* Platte, tête chauve, tête pelée, chauveté.
Glatzig ſeyn, être chauve ou pelé.
Glaube, *m.* foi, croyance.
Glauben, Glauben geben oder zuſtellen, croire, ſe fier à quelqu'un, ajoûter foi à quelque choſe, ſe la perſuader. glauben, meinen, es werde etwas ſeyn oder geſchehen, *ſe promettre*, *s'attendre à quelque choſe de bon*. nicht glauben, *ſe défier*, *ſe méfier*.
Glaubens-Artickel, *m.* article de foi.
Glaubens-Bekänntniß, *n.* confeſſion de foi, profeſſion.
Glaubens-Genoß, *m.* fidèle, domeſtique de la foi.
Glaubhafft, digne de foi, croyable.
Gläubig, der den ſeligmachenden Glauben hat, fidèle, qui croit en notre Seigneur

gneur Jeſus Chriſt. die Gläubigen, *les croyans.*
Gläubiger, *m.* der Geld ausgeliehen, créancier.
Gläublich, das zu glauben iſt, croyable, aiſé à croire.
Glaubwürdig, dem zu glauben iſt, digne de foi, croyable. glaubwürdig, unverwerflich, *authentique.* glaubwürdig machen, kräfftig machen durch Unterſchrifft oder Siegel, *authentiquer.* glaubwürdiglich, *probablement, croyablement, apparemment, vraiſemblablement.*
Gleich, eben, flach, plat, applani, uni. gleich, ähnlich, *ſemblable, pareil, reſſemblant, égal.* gleich von Stund an, alſobald *incontinent, tout à l'heure.* gleich, eben, juſt, es ſind gleich hundert Jahr, *il y a juſtement un ſiecle.* gleich, als die Perſonen in der Gottheit, *coëgal.* gleich als *comme ſi.* gleich alſo, *de même, tout ainſi, de la même maniere.* gleich und gleich zuſammen thun, *apparier, joindre des choſes qui ſont égales ou ſemblables.*
Gleich achten, égaler, eſtimer autant.
Gleiche, *f.* Gleichheit, *f.* égalité, uniformité, conformité, raport, reſſemblance.
Gleichen, ebenen, eben machen, unir, applanir, rendre plain & uni. gleichen, gleich ſeyn, ähnlich ſeyn, *être ſemblable, reſſembler.* gleich ſeyn wollen, *ſe meſurer avec quelqu'un.* gleich oder gerad als Zahlen, *pair.* als ſeines gleichen tractiren, *traiter d'égal à égal, de pair à compagnon.*
Gleicher Weiſe, ainſi, ſemblablement, de même façon, pareillement, de même.
Gleiches Alter, de même âge.
Gleichfalls, pareillement, également, ſemblablement.
Gleichförmig, das ſich reimt, ähnlich, ſemblable, conforme, ſe rapportant bien, analogue, analogique, pareil, proportionné gleichförmig machen, *conformer.*
Gleichformigkeit, *f.* Aehnlichkeit, reſſemblance, ſimilitude, proportion, analogie, conformité.
Gleich gelten, équipoller, être de même prix, oder de même valeur.
Gleich geſinnt, uni de ſentiment, unanime *it.* à qui tout eſt égal.
Gleichgültig, indifférent, équipollent.
Gleichgültigkeit, *f.* indifférence
Gleichheit, *f.* Aehnlichkeit, égalité, reſſemblance, ſimilitude, convenance, parité, proportion, conformité Gleichheit aller Theile eines Dings, *eurythmie.* Gleichheit in acht nehmen, gleich machen, *proportionner.* Gleichheit und Verwandſchafft, *affinité.*
Gleich jetzt, tout à l'heure, tout maintenant.

Gleichlaut, *m.* aſſonnance, accord, harmonie uniſſon.
Gleichlautend, accordant.
Gleichmaaß, *n.* la ſymmetrie.
Gleichmäßig, pareil, égal.
Gleichmäßigkeit, *f.* égalité.
Gleichniß, *n* ſimilitude, comparaiſon.
Gleichniß-Rede, *f.* parabole.
Gleichniß-weiſe, par comparaiſon.
Gleichſam, comme, quaſi.
Gleich ſo, de la même maniere.
Gleich ſo viel, tout autant.
Gleichſtimmig, de même ton, accordant.
Gleichweite Linie, ligne parallele.
Gleichwichtig, de même poids.
Gleichwie, comme, ainſi que, de la ſorte que, de même que.
Gleichwohl, toute fois, néanmoins, ſi eſt ce que.
Gleichzu, tout droit.
Gleiß, ſ. Geleis.
Gleiſſen, glänzen, reluire, reſplendir, briller, étinceler. gleiſſend machen, *liſſer.*
Gleißner, *m.* Heuchler, un hypocrite, un diſſimulé, un homme feint.
Gleißnerey, *f.* Heuchley, hypocriſie, feintiſe, ſimulation, diſſimulation, faux ſemblant, fauſſe apparence.
Gleißneriſch, heuchleriſch, en hypocrite.
Gleiten, gliſſer.
Glette, Silber-Glette, *f.* litarge.
Glied, *n.* membre. Glied Soldaten, die neben einander gehen, *un rang de ſoldats, ou d'autres gens, allans de front enſemble.* Glied einer Kette, *l'anneau d'une chaine.*
Glieder-Schwamm, *m.* excreſcence de chair qui vient au haut de la bouche.
Glieder-Waſſer, *n.* die Glieder damit zu ſchmieren, eau arthritique.
Glieder-Weh, *n.* la goute, convulſion, diſtraction des membres, maladie articulaire.
Gliedmaß, *n.* membre, partie du corps. von ſtarcken Gliedmaſſen, *membru.*
Gliedslang, de la méſure, de la longueur d'un articule du doit.
Glimmen, fumer. glimmend *fumant.*
Glimpff, *m.* moderation, bonne maniere & façon, la voye de la douceur.
Glimpflich, charitablement, en ami, le plus doucement qu'on puiſſe, prudemment.
Glitſchen, gliſſer.
Glocke, *f.* cloche. das Klingen mit den Glocken an theils Orten an Feſt-Tagen, *carillon.* das Verbum, *carillonner.*
Glocken-Blume, *f.* clochettes de nôtre dame, campanule.
Glocken-Schwengel, *m.* le battant de la cloche.

Glocken=Thurm, *m.* clocher.
Glocken=Speiſ, *f.* Metall, bronze, fonte, matiere à faire des cloches.
Glockentreter, *m.* carillonneur.
Glöcklein, *n.* ſonnette, clochette. mit einem Glöcklein in den Wappen, *clariné.*
Glöckner, *m.* marguillier.
Glorie, *f.* gloire.
Glorwürdig, illuſtre, magnifique, digne de gloire.
Gloſſe, *f.* gloſe, interprétation.
Gloßiren, gloſer, interpréter, paraphraſer.
Glück, *n* Heil, Wohlfahrt, Gedeyen, bonheur, félicité, proſpérité, fortune. Glück haben, *avoir du bonheur, être heureux, proſpérer.*
Glucke, *f.* Gluck=Henne, *f.* une poule, une poule qui couve; am Himmel, *la pouſſiniere.*
Glucken, gluckſen, wie die Hüner, gloſſer, glouſſer. das Glucken, *le glouſſement.*
Glücken, glücklich ergehen, réüſſir. es hat ihm nicht glücken wollen, *il n'a pas réüſſi, il n'a point eu de bon ſuccès, il n'a pas été heureux.*
Glückhafft, glückſelig, heureux, bienheureux.
Glücklich, heureux. als ein Stern, der Glücke bringt, *une planête bénéfique.* glücklich etwas verrichten, *réüſſir dans une entrepriſe; venir à bout de quelque affaire heureuſement, la terminer à ſon avantage.*
Glückſelig, mit ſonderlichem Glück, heureuſement, à ſoûhait.
Glückſeligkeit, *f.* bonheur, proſpérité, béatitude.
Gluckſen, ſ. glucken.
Glücks=Fall, *m.* hazard, coup (jeu) de fortune.
Glücks=Hafen, *m.* lotterie, urne ou vaiſſeau où ſe mettent les billets de bonne ou de mauvaiſe fortune, une blanque.
Glücks=Topff, *m.* blanque. es iſt ein Griff in den Glücks=Topff, man muß es wagen, *hazard à la blanque.*
Glückwunſch, *m.* ſ. Glückwünſchung.
Glück wünſchen, congratuler, prier Dieu que quelqu'un ſoit heureux dans ſes affaires, le féliciter, lui ſoûhaiter du bonheur, applaudir à quelque choſe. ſich Glück wünſchen, *ſe loüer de quelque choſe.*
Glückwünſchung, *f.* congratulation, félicitation, applaudiſſement.
Glück zu, que Dieu béniſſe vos deſſeins.
Glüen, glüend ſeyn, être embraſé, rouge, chaud, plein de feu, en feu. glüend Eiſen, *un fer chaud.* glüende Kohlen, *braiſe, charbon allumé.* glüende Stück=Kugel, *boulet rouge.* glüender Brand, *un tiſon.*
Glut, *f.* braſier, braiſe.
Glut=Pfanne, *f.* un rechaut, une échauffette.
Gluxen, avoir le hoquet, hoqueter.
Gnade, *f.* wenn man um Gnade rufft, miſéricorde. Gnade, die man einem giebt, der ſich ergiebt, *quartier.* Gnade, bey denen, die Macht über Leben und Tod haben, *clémence.* Gnade, Barmhertzigkeit, *grace.* aus Gnaden, *précairement, par grace, de grace, gratuitement.* zu Gnaden annehmen, *recevoir en grace.* auf Gnade und Ungnade, *à diſcretion, à la merci de.* Ihro Gnaden, *Monſeigneur, Monſieur, Madame.*
Gnaden=Bild, *n.* image miraculeuſe.
Gnaden=Gabe, *f.* don gratuit.
Gnaden=Geld, *n.* penſion gratuite, appointement, penſion, gratification annuëlle pour un tems incertain.
Gnaden=Lohn, *m.* récompenſe gratuite.
Gnaden=Pfennig, *m.* médaille.
Gnaden=reich, riche, abondant en graces.
Gnaden=Stuhl, *m.* le propitiatoire, trône de grace.
Gnaden=Wahl, *f.* prédeſtination.
Gnaden=Zeit, *f.* tems de grace.
Gnädig, benin, clément, gracieux, favorable, propice. gnädig ſeyn, *être propice, faire grace.* Gott ſey uns gnädig, *que Dieu nous ſoit propice.* gnädiger Herr, *Monſieur,* oder *Seigneur.* gnädige Frau, *Madame.* gnädigſter Herr, *Monſeigneur.*
Gnädiglich, gracieuſement, favorablement.
Gnug, aſſez, à ſuffiſance. es iſt genug, *il ſuffit, c'eſt aſſez.*
Gnüge, *f.* ſuffiſance. Gnüge thun, *ſatisfaire.* zur Gnüge, *ſuffiſamment, aſſez.* zu Gnügen zahlen, *payer à contentement, payer net.*
Gnügen, ſich gnügen laſſen, ſe contenter, être content.
Gnugſam, ſuffiſant, baſtant. gnugſam ſeyn, *ſuffire, être baſtant.* gnugſamlich, *ſuffiſamment, à ſuffiſance, aſſez.*
Gnügſam, content, qui ſe contente de peu de choſe, frugal.
Gnügſamkeit, *f.* contentement, frugalité.
Gold, *n.* or. mit Gold überziehen, *dorer.* das Gold abkratzen, abgehen machen, *dédorer.*
Gold=Ader, *f.* vaine d'or.
Gold=Ammer, *m.* Emmerling, loriot.
Gold=Arbeiter, *m.* orfévre.
Gold=Blätchen, *n.* une feuille d'or battu.
Gold=Blume, ſouci.
Gold=Drat, *m.* du fil d'or.
Gold=Drat=Zieher, *m.* tireur d'or.
Gold=Ertzt, *m.* métal d'or.
Gold=Farbe, *f.* couleur d'or.
Gold=Finger, *m.* doit annulaire.

Gold-Grube, *f.* mine d'or, miniere d'or.
Gold-Grund, *m.* zum Vergülden, aſſiete.
Gold-Gülden, *m.* un florin d'or.
Gold-hältig, qui à, qui renferme, qui contient de l'or.
Gold-Käfer, *m.* eſcarbot doré.
Gold-Krone, *f.* un écu d'or, ou écuſol.
Gold-Lot, ſoudure d'or.
Goldmachen, *n.* bey den Chymiſten, chryſopée.
Goldmacher, *m.* alchimiſte, qui cherche la pierre philoſophale, ſouffleur.
Goldſchläger, *m.* un batteur d'or.
Goldſchmiedt, *m.* un orfévre.
Goldſticken, broder, travailler en broderie.
Goldſticker, *m.* brodeur.
Gold Stück, *n.* gewirckt, Golden-Stück, drap d'or, brocard. gemünzt Gold-Stück, *piece d'or.*
Gold-Wage, *f.* trébuchet, petite balance, à péſer de l'or. Gold-Wage in den Münzen, *biquet.* auf ſolche Wage wägen, *biqueter.*
Gold-Wäſche, *f.* lieu où on lave l'or de riviere.
Gold-Wäſcher, *m.* arpailleur.
Gold-Wurtz, *f.* aſphodèle, asfodile.
Gönnen, vouloir du bien.
Gönner, *m.* protecteur, patron, ami favorable, qui nous veut du bien.
Gorck, *f.* Korck.
Goſche, *f.* *vulg.* bouche.
Goſſe, *f.* évier, canal.
Gott, *m.* Dieu. Gott befohlen, *Adieu.* Gott behüte, Gott ſey vor, *à Dieu ne plaiſe, que Dieu ne veuille que Dieu détourne ce malheur.* Gott helffe euch, *Dieu vous aſſiſte. Dieu vous béniſſe.* wills Gott, *s'il plaît à Dieu.* Gott lob, *Dieu merci,*
Gottes-Acker, *m.* Kirch-Hof, cimetiere.
Gottes-Dienſt, *m.* religion, ſervice divin, ou de Dieu, culte religieux, oder divin.
Gottesfurcht, *f.* la crainte de Dieu.
Gottesfürchtig, craignant Dieu, pieux, religieux.
Gottesgebährerin, *f.* la mere de notre Seigneur.
Gottes-Gebot, *n.* le décalogue.
Gottes-Gelehrter, *m.* théologien.
Gottes-Gelahrtheit, *f.* la théologie.
Gottes-Haus, *n.* égliſe, temple.
Gottes-Kaſten, *m.* Allmoſen-Kaſten, un tronc d'égliſe, le tronc des pauvres, la bourſe des pauvres.
Gotteslästerer, *m.* un blaſphémateur.
Gotteslästerlich, blaſphématoire.
Gotteslästerung, *f.* un blaſphéme.
Gottes-Tiſch, *m* la ſainte céne.
Gottes-Wort, *n.* oder die heilige Schrifft, la parole de Dieu, la ſainte écriture, les écritures ſaintes.
Gottfried, *f.* Géofroi.
Gottheit, *m.* divinité.
Göttin, *f.* der Heyden, déeſſe.
Gottläſtern, blaſphémer.
Göttlich, divin; gantz vortrefflich, *excellent.*
Gottlos, pervers, méchant, impie, qui ſe moque de Dieu, athée, libertin.
Gottloſigkeit, *f.* impieté.
Gottſelig, *adj.* pieux, dévot, religieux, *adv.* religieuſement, avec pieté, dévotement, en craignant Dieu.
Gottſeligkeit, *f.* la pieté, la dévotion.
Götz, *m.* idole, image, ſimulacre, faux Dieu.
Götzen-Diener, *m* un idolâtre.
Götzen-Dienſt, *m.* idolâtrie
Götzen-Opffer, *n.* ſacrifice fait aux idoles.
Götzen-Tempel, *m.* temple d'idole.
Grab, *n.* un ſepulchre, tombeau, foſſe.
Grab-Eiſen, *n.* Grab-Meiſſel, *m.* un burin, poinçon, onglet.
Graben, *m.* Grube, foſſé, trou, antre. ein trockener, gefütterter Graben, *foſſé à fond de cuve.* mit Gräben umgeben, *foſſoyer.* voll Graben, als ein Land, *païs coupé.* Graben, Waſſer-Leitung, *foſſé, conduit d'eau canal.*
Graben, die Erde aufgraben, fouïr, bêcher la terre, foüiller, creuſer, piocher, houer, foſſoyer. das Graben, *la foüille.* aus der Erde gegraben, *foſſile.* graben, ausſtechen, aushölen, *graver, buriner.*
Gräber, *m.* foſſoyeur, bêcheur. Schantz-Gräber, *un pionnier.*
Grab-Geſang, *m.* Todten-Lied, chant funébre, lugubre, ou de dueil, cantiques qui ſe chantent aux funerailles.
Grabmahl, *n.* monument, mauſolée.
Grab-Scheit, *n.* Grab-Schauffel, *f.* Spathe, bêche.
Grab-Schrifft, *f.* une épitaphe.
Grab-Stein, *m.* la pierre du ſepulchre.
Grab-Tuch, *n.* linceul dans lequel on eſt enſeveli, drap mortuaire, le ſuaire.
Grad, *m.* dégré, grade.
Graduirt, gradüé.
Graf, *m.* un comte.
Gräfin, *f.* comteſſe.
Gräflich, *adj.* de comte *adv.* en comte.
Grafſchafft, *f.* une comté.
Gram, *m.* chagrin, ennui, triſteſſe.
Gram ſeyn, haſſen, haïr, vouloir du mal à quelqu'un.
Grämen, ſich grämen, s'affliger, s'inquiéter, ſe tourmenter, ſe chagriner.
Gramhafft, grämlich, chagrin, dégouté, plaintif.
Grammatick, *f.* Sprach-Kunſt, grammaire.

Gran, *m.* un grain.
Granade, *f.* kleine Feuer-Kugel, grénade. Hand-Granaden, *grenade ordinaire*, oder *à la main.*
Granaden-Taſche, *f.* grenadiere.
Granadier, *m.* grenadier.
Granat, *m.* ein köſtlicher Stein, un grenat.
Granat, *f.* Frucht vom Granaten-Baum, grenade, pomme de grenade.
Granaten-Baum, *m.* un grenadier.
Granaten-Blüte, *f.* grenade, fleur de grenadier.
Gräntze, ſ. Grentze.
Granuliren, reduire en grenaille, en menus grains. granulirt Silber, *argent en grenaille.*
Gras, *n.* de l'herbe. ins Gras gehen, als eine Bauren-Magd, *aller à l'herbe.*
Gras Diebin, *f.* herbiere.
Graſen, couper l'herbe; von Vieh, *paitre l'herbe.*
Gras-grün, couleur d'herbe.
Graſicht, plein d'herbe, herbu.
Gras-Magd, *f.* herbiere.
Gras-Mücke, *f.* un verdon.
Graß, gräßlich, horrible.
Gras-Wachs, *m.* herbage.
Gräte, *f.* arête de poiſſon.
Grätelu oder grätſcheln, die Beine weit von einander ſetzen, équarquiller les jambes.
Grau, gris, de couleur griſe, cendré. grau, der grau Haare hat, *gris, blanc, chenu.* grau werden, *devenir gris, griſonner.* grau anſtreichen, *griſailler.*
Grau-Bart, *m.* un barbon.
Graubünder, *m.* un Griſon.
Gräuel, *m.* abomination, déteſtation, horreur. einen Gräuel haben, *avoir en horreur, déteſter, avoir quelque choſe en abomination.* Gräuel begehen, *commettre des abominations.*
Gräulich, grauſam, ſcheußlich, déteſtable, abominable, horrible, affreux. gräulich Geſicht, *un viſage hideux & affreux, un viſage à faire peur.*
Grauen, einem vor etwas grauen, ein Grauen davor haben, être dégoûté, avoir en horreur. mir grauet vor dem Eſſen, *j'ai un dégoût pour une telle viande, je ſuis dégoûté de cela, j'en ai horreur.* das Grauen, Abſcheu, *horreur, averſion, déteſtation.*
Gravität, *f.* gravité, autorité.
Gravitätiſch, grave, ſérieux; *adv.* gravement, avec autorité.
Graulicht, griſâtre.
Graupe, *f.* von Hagel, grain de grêle. Gerſten-Graupen, *orge mondé.*
Graupeln, hageln, ſchloſſen, grêler.
Graus, *m.* Schutt, décombre, ruine. Abſcheu, *horreur, averſion.*
Graus, *adj.* horrible, épouvantable.
Grauſam, gräulich, crüel, horrible, terrible, affreux. grauſam, ungemein, groß, *fort, grand, extrême, effroyable, enorme, monſtrueux.*
Grauſamkeit, *f.* Unmenſchlichkeit, crüauté, barbarie.
Grauſamlich, abſcheulich, horriblement, cruëllement.
Grauſen, *n.* frayeur, horreur.
Greiff, *m.* griffon.
Greiffen, fahen, prendre. greiffen, *tâter, tâtonner, toucher, manier.* zu der Feder greiffen, zum Degen, *mettre la main à la plume, à l'épée.* um ſich greiffen, *s'étendre, ſe répandre, s'avancer peu à peu.*
Greiflich, palpable.
Greinen, weinen, pleurer. greinen, ſchreyen, murren, *crier, ſe plaindre.*
Greis, grau, chenu, gris, blanc; alter Greis, *un vieillard.*
Greiſen, grau werden, griſonner ou devenir blanc, blanchir de vieilleſſe.
Grentze, *f.* les frontieres, les bornes, les limites, les affrontailles, le finage, la barriere. Grentzen ſetzen, *limiter, borner.*
Grentzen, anſtoſſen, aboutir, confiner.
Grentz-Scheidung, *f.* borne, ce qui ſépare un lieu d'avec un autre.
Grentz-Stadt, *f.* ville frontiére.
Grentz-Stein, *m.* borne, terme.
Greuel, ſ. Gräuel.
Griech, *m.* un Grec.
Griechen-Land, *n.* la Gréce.
Griechiſch, grec. Griechiſche Redens-Art, *helléniſme.* Griechiſche Sprache, *la langue gréque, le Grec.*
Gries, *m.* Sand, gravier. Gries, Grütze, *groſſe farine à faire des boulies.* Gries der Nieren, *la gravelle.*
Griesgramen, *vulg.* être indigné, être frapé d'indignation, ſe dépiter, grogner, marmotter, faire la grimace.
Griff, *m.* une poignée, priſe, autant qu'on en peut empoigner d'une main. Griff (mit Klauen) *griffade.* Griff, Handhabe, oder Henckel, *la poignée, le manche, ou l'anſe, ce par où l'on empoigne une choſe.* Griff, Liſt, *ſubtilité, fineſſe, artifice, tour ou trait ſubtil, ſtratagéme, chicane.* Griff an einer Laute, die Claves zu bemercken, *touche.* betrügliche Griffe gebrauchen, *chicaner.*
Griffel, *m.* une touche, un poinçon, aiguille de tablette.
Grille, *f.* Feld-Grille, grillon. Grillen tolle Einfälle, *fantaiſies, rêveries.* tiefſinnige Weisheit, *une philoſophie abſtraite & chimérique, trop dégagée des choſes ſenſibles, trop métaphyſique, & trop difficile à pénétrer, des idées abſtraites qui ne tombent point ſous l'imagination.* Sorgen, Kummer,

mer, *chagrin*, *ennui*, *tourment*, *mélancolie*. eigenſinniger Zorn, *boutade*, *caprice*, *fantaiſie*. Grillen im Kopff haben, *avoir martel en tête*.

Grillenfänger, *m.* fantasque, réveur.

Grimm, *m.* Zorn, fureur, furie, colère, courroux, indignation.

Grimmen, *n.* im Bauche, Darm-Gicht, tranchée de ventre, la colique.

Grimmig, von Thieren, féroce. grimmig, zornig, *furieux colérique*. grimmig ſeyn, *être en furie*, *en fureur*, *fremir de colére*.

Grind, *m.* rogne, gale, gratelle. böſer Grind, Erb-Grind, *la tigne*. Grind auf einer Wunde, *la croûte d'une playe*. Grind an der Haut, als Schuppen, *écaille*.

Grindig, galeux, rogneux.

Grob, groſſier, lourd, incivil, inculte. grob in Reden, *incivil en paroles & en diſcours*. grob, bäueriſch, unhöflich, *lourd*, *groſſier*, *impertinent*, *mal gracieux*, *manant*, *ruſtaud*, *palot*, *paltoquet*. grob, undeutlich, *barbarement*. das Gröbſte, ſo man von einem Gemählde ſehen kan, *la maſſe*. grob Haus-Brod, *pain bis*. grob Geſchütz, *gros canon*. grobe Schrifft, *groſſes lettres*. grobe Sitten an ſich haben, *être groſſier*, *incivil*. grobe Sprache, *langage barbare*. grobe Unwiſſenheit, *ignorance craſſe*. grober Geſell, *gros lourdaut*, *étourdi*.

Grobheit, *f.* ruſticité, lourdiſe, groſſiereté, impertinence. Grobheit die man aus Schulen bringt, *la craſſe du collége*, *de l'école*.

Grobian, *m.* homme groſſier, lourdaut.

Gröblich, lourdement.

Grob-Schmied, un maréchal.

Groll, *m.* rancune, haine, mal-veillance.

Groltz, *m.* Rülps, *m.* rot.

Gröltzen, rotter.

Groſchen, *m.* un gros.

Groß, grand. über die Maſſen groß und weit, *très-ample*, *de très-grande étenduë*. groß, als Wiſſenſchafft, Dunckelheit &c. *profond*. groſſer Buchſtabe, *lettre majuſcule*. ein Kauffmann der ins Groſſe handelt, *marchand en gros*. gröſſer werden, *croître*, *augmenter*. allzu groß, *vaſte*, *déméſuré*. abſcheulich groß, *énorme*. größten Theils, *la plûpart*.

Großachtbar, titre de civilité, comme qui diroit très-honorable.

Groß achten, eſtimer beaucoup, faire grand cas, état ou compte.

Gröſſe, *f.* la grandeur, l'étenduë. in der Gröſſe übertreffen, *excéder*. die Gröſſe der Sünde, *l'atrocité*, *l'énormité du péché*.

Gröſſern, ergröſſern, vergröſſern, aggrandir, accroître, augmenter, exaggérer.

Groß-Fürſt, *m.* un grand duc.

Großirer, *m.* marchand en gros, groſſier.

Groß-Kopff, *m.* groſſe tête.

Großmachen, amplifier, étendre, groſſir.

Großmächtig, très-puiſſant.

Groß-Maul *n.* qui a la bouche grande ou bien béante.

Groß-Meiſter, *f.* le grand-maître.

Großmuth, *f.* grand courage, magnanimité, grand cœur, grandeur d'ame.

Großmüthig, beherzt, de grand cœur, magnanime, courageux, généreux. nicht großmüthig, *une ame baſſe*, *un eſprit bas*, *qui n'a rien d'élevé*, *une mine baſſe*, *qui ne témoigne aucune grandeur d'ame*.

Großmüthigkeit, *f.* ſ Großmuth.

Groß-Mutter, *f.* grand'mere, ayeule. Groß-Mutter-Bruder, *le frére de la grand'mére*. Groß-Mutter des Vaters oder der Mutter, *biſayeule*.

Groß-Naſe, *f.* gros-nez.

Großſprecher, *m.* un fanfaron, rodomont, bravache, un glorieux, un hableur, un matamore, un gaſcon, un capitan.

Großſprecherey, *f.* rodomontade, gaſconnade, vanité, fanfaronnade.

Großthuer, *m.* un homme vain & orgueilleux.

Großthun, être rogue, faire le fier, être orgueilleux & inſolent.

Groß-Türck, *m.* le grand Turc, le grand Seigneur.

Groß-Vater, *m.* grand-pére, ayeul. Groß-Vaters-Bruder, *grand-oncle*, *le frére de l'ayeul*. Groß-Vater des Vaters oder der Mutter, *biſayeul*. Groß-Vaters Schweſter, *grande tante*, *ſoeur du grand pére*.

Grotte, *f.* une grotte.

Grotten-Meiſter, *m.* Grottier, *m.* fontainier oder fontenier.

Grube, *f.* caverne, foſſe, un creux.

Grübeler, *m.* qui foüille, qui cherche & recherche, un éplucheur.

Grübeln, chercher, rechercher, ſonder, controller, s'enquêter curieuſement, cenſurer, foüiller, éplucher.

Grüblein, *n.* foſſette. Grüblein des Kinns, *la foſſette du menton*. des Backens, *gelaſin*.

Grufft, *f.* ein Grab in einer Kirche, caveau.

Grume, *f.* von Brod, la mie du pain.

Grümeln, zergrümeln, émier.

Grümlein, *m.* Broſamlein, une miette.

Grummet, *n.* regain.

Grün, verd. grün werden, *verdir*. grüne Farbe, *couleur verte*, *verdeur*. das Grüne an Bäumen und Erd-Gewächſen, *verdure*.

Grüne Donnerſtag, *m.* le jeudi ſaint, le jeudi abſolu, le grand jeudi.

Grund, *m.* Boden, *m.* le fond, la baſe, le fondement. zu Grunde gehen, *être ruiné de fond en comble*. von Grund aus lernen, *approfondir*. zu Grund gehen machen, als ein

ein Schiff, *couler bas* oder *couler à fond.* zu Grunde richten, *mettre au bas*, *ruiner*, *abîmer.* Grund geben mit einer Farbe, bey den Färbern, *donner un pied.* Grund zum vergolden, *aſſiette.* am Grund beſchädiget, als ein Gebäude, *déchauſſé.* von Grund aus, *entiérement*, *de fond en comble*, *totalement.* Beweis-Grund, *preuve*, *raiſon*, *argument.* ein Thal, *val*, *valée.*

Grund-Eis, *n.* glace qui vient du fond de l'eau.

Gründen, fonder. ſich gründen, Beweis nehmen, fuſſen, *s'appuyer*, *ſe fonder ſur quelque choſe.* gründen, den Grund fühlen oder erreichen, *ſentir le fond*, *trouver*, *avoir le fond.* gründen ein Tuch zum mahlen, *imprimer.* gegründet in einer Sache, *fondé.* gegründetes Tuch zum Mahlen, *imprimûre.*

Grund-Feſte, *f.* la baſe, le fondement.

Grund-Herr, *m.* le ſeigneur d'un territoire ou d'une terre, foncier.

Gründlich, fondamental, ſolide. gründlich und gewiß, *aſſûrément.* es iſt die gründliche Wahrheit, *c'eſt la pure vérité.* gründlich, adv. *ſolidement*, *fondamentalement.*

Gründling, *m.* goujon.

Grundlos, ſans fond, qui n'a point de fond. grundloſe Tiefe, *foſſé profonde*, *abîme.*

Grundmäßig, fondamental.

Grund-Regel, *f.* régle, maxime, précepte, principe.

Grundreich, foncé.

Grundrichtig, fondamental.

Grundrichtigkeit, *f.* analogie fondamentale.

Grund-Riß, *m.* le plan d'un bâtiment, un bâtiment deſſiné ſur le papier, élevation, épure. Grund-Riß und Entwurff, bey den Mahlern, *couche*, der erſte Anſtrich.

Grund-Satz, *m.* loi ou régle fondamentale, principe.

Grund-Sprache, *f.* langue originelle, l'original.

Grund-Stein, *m.* pierre angulaire.

Grund-Suppe, *f.* la lie qui ſe met au fond, ce qui reſte au fond d'un vaſe. die Grund-Suppe dieſer argen Welt, *la lie de ce mauvais ſiécle.*

Grund-Text, *m.* l'original, la texte original.

Gründung, *f.* fondation, établiſſement.

Grund-Zins, *m.* rente (charge) fonciere.

Grünen, grün werden, verdir, devenir verd, reverdir. grünen, ausſchlagen, wie der Wald und das Gras, *germer*, *jetter*, *bourgeonner.*

Grünfinck, *m.* Grünling, *m.* un verdier.

Grünlicht, verdâtre.

Grünſpan, *m.* le verdet, ou verd de gris, la rouillure du cuivre ou de l'airain. diſtillirter Grünſpan, *verd diſtillé.*

Grünſpecht, *m.* piverd.

Gruntzen, grogner. das Gruntzen der Schweine, *le grognement des porcs.*

Gruß, *m.* ſalut. einen Gruß vermelden, *ſalüer de la part de quelqu'un*, *faire ſes recommendations à quelqu'un.* Gruß, der mit groſſen Ceremonien geſchicht, *une grande ſalüade.* Gruß aus Demuth und Ehrerbietung, *ſalutation.* der Engliſche Gruß, *ſalutation Angelique.*

Grüſſen, ſalüer, faire la révérence.

Grütze, *f.* avoine, ou orge mondé, groſſe farine d'avoine ou d'orge, ou d'autre grain, grüau.

Grützmann, *m.* grainier, grainetier.

Guardein, *m.* in den Müntzen, eſſayeur.

Guardian, *m.* in theils Klöſtern der vornehmſte Pater, le gardien ou le Pere gardien des déchauſſez, der Pater Guardian bey den Barfüſſern.

Guarniſon, *f.* Beſatzung, garniſon.

Gucken, *vulg.* ſchauen, voir, regarder.

Guckuck, *m.* coucou.

Güld-Brief, *m.* lettres de rentes.

Gülde, *f.* Rente, Zins, rente, revenu, intérêt. ſ. auch Gilde.

Gülden, *m.* Floren, un florin, deux livres, ou quarante ſols.

Gülden, was von Gold iſt, d'or.

Gülden-Ader, *f.* les hémorrhoïdes.

Gülden-Fließ, *n.* la toiſon d'or. ein Ritter des güldenen Flieſſes, *chevalier de la toiſon d'or.*

Gülte, ſ. Gilde.

Gültig, valable, admiſſible, recevable.

Gültigkeit, *f.* la validité, la valeur, le prix d'une choſe.

Gummi, *n.* de la gomme. Arabiſch Gummi, *gomme Arabique.*

Gummicht, gommeux.

Gummiren, gommer.

Gummi-Waſſer, de l'eau gommée.

Gümpel, *m.* Blutfinck, Hahle, pivoine.

Gundelrebe, *f.* lierre terreſtre.

Gunſt, *f.* guter und geneigter Wille, faveur, grace, bienveillance. Gunſt machen, *ſe faire aimer*, *s'aquérir la faveur d'un chacun.* Gunſt erzeigen, *avoir de la bienveillance pour quelqu'un*, *le gratifier.* ich thue nichts aus Gunſt, *je ne défére rien à la faveur.* mit Gunſt zu reden, *avec votre permiſſion*, *avec révérence de parler*, *ſauf correction*, *ſauf l'honneur de la compagnie*, *ne vous déplaiſe*, *ſauf votre reſpect & votre honneur.*

Günſtig, favorable, favoriſant, bien affectionné, bienveillant. günſtig ſeyn, *favo-*

favoriſer quelqu'un, être affectionné. günſtig, *adv.* *favorablement*, *par grace*; & *par faveur*.

Gurcke, *f.* concombre.

Gurgel, *f.* le goſier, la gorge.

Gurgeln, gargariſer. das Gurgeln, *gargariſme*.

Gurt, *m.* ſangle, ceinture.

Gürtel, *m.* ceinture. Gürtel der Weiber mit einem Schlüſſel-Ring, *demi-ceint*.

Gürten, ceindre; Pferde, *ſangler*.

Gürtler, *m.* Gürtelmacher, *m.* ceinturier.

Guß, *m.* fuſion, jet. Guß, Ausguß, als in der Küche, *évier*. in Schmeltz-Hütten, *gueuſe*.

Guß-Loch, *m.* wodurch man in den Model Metall gieſſet, écheno.

Gut, *adj.* bon, propre. nicht mehr ſo gut ſeyn, *s'abâtardir*. wieder gut werden, *ſe rappaiſer*, *n'être plus en colére*, *ſe défâcher*. zu gut halten, *pardonner*, *excuſer*. für gut aufnehmen, *prendre en bonne part*. gut, freundlich, *bon*, *bénin*, *doux*, *courtois*, *debonnaire*, *amiable*. einem gut ſeyn, *aimer*, *chérir*, *affectionner quelqu'un*. gut thun, *s'aquiter de ſon devoir*, *être ſouple & obéiſſant*. gutes thun, *faire du bien*. ſo gut als, *preſque*, *quaſi*, *comme*. ich bin ſo gut als er, *je ſuis de la même condition que lui*, *je ne vaux pas moins que lui*. gut ſeyn für etwas, *repondre de quelque choſe*, *être caution*, oder *garantir*. der gut wird, oder ſpricht, für einen Handwercks-Jungen, oder Knecht, *obligé*. einem Guts thun, *faire du bien à quelqu'un*. gute Tage, gute Sache, *bon temps*, *vie paiſible & heureuſe*. gute Worte, *de belles ou amiables paroles*. guter Dinge ſeyn, *ſe réjouïr*, *faire bonne chére*, *faire la vie*.

Gut, *n.* etwas Gutes, un bien. Gut, Güter, Habe, Vermögen, *le bien*, *les biens*, *moyens*, *poſſeſſions*, *effets*, *ſubſtance*. Gut, Land-Güter, *une terre*.

Gutdüncken, *n.* Meinung, opinion, avis, ſentiment. nach meinem Gutdüncken und Verſtand, *à mon avis*, *ſelon mon jugement*, *ſelon mon opionion*.

Güte, *f.* bonté. in der Güte handeln, *traitter amiablement*, *compoſer une affaire à l'aimable*.

Gutentheils, pour la plûpart, pour la plus grande partie.

das Gut heiſſen, agrément. gutheiſſen, *aquieſcer à quelque choſe*, *l'admettre*, *l'approuver*. auf Gutheiſſen, *par l'aveu de*, *par l'approbation*, *par le conſentement donné*.

Gutheit, *f.* bonté, affection.

Gutherzig, franc de coeur, débonnaire, benin, courtois, obligeant, libéral. gutherzig, *adv. de bon cœur*, *volontiers*.

Gutherzigkeit, *f.* débonnaireté, franchiſe, bienveillance.

Gütig, débonnaire, bon, bénin, doux.

Gütigkeit, *f.* bonté, bénignité, bienveillance.

Gütlich thun, faire du bien à quelqu'un. gütlich, *bénignement*. gütliche Handlung, *traité ou accord paiſible*. der Sache gütlich abhelffen, *s'accorder amiablement*, *terminer à l'amiable une querelle*, *une diſpute*, *un différend*. gütliche Handlung, *convention*, *traité*, *accord*.

Gutſprechen, für etwas, aſſûrer. gut ſeyn für etwas, *être caution*, *répondre*, *de qu. ch.*

Gutthat, *f.* bienfait, faveur, courtoiſie, bon office, grace.

Gutthätig, bienfaiſant, obligeant, libéral.

Gutthätigkeit, *f.* inclination bienfaiſante, largeſſe, libéralité, bienfaiſance, généroſité, munificence, penchant à faire du bien, humeur obligeante.

Gutwillig, der gerne etwas thut, officieux, ſerviable, promt à ſervir, à faire plaiſir. ſich gutwillig ergeben, *ſe rendre de ſon pur mouvement*. gutwillig, *adv.* aus freyem Willen, *volontairement*, *de ſon bongré*. ſ. freywillig.

Gutwilligkeit, *f.* debonnaireté, bon vouloir, bonne & franche volonté, promptitude de volonté.

Gyps, *m.* plâtre, ſtuc, ſtucateur.

Gypſen, plâtrer, enduire de plâtre.

Gypſer, *m.* plâtreur.

Gyps-Grube, *f.* plâtriere.

H.

H, *n* hache. als ein h ausſprechen, *aſpirer*. was mit einem h auszuſprechen iſt, *aſpirant*. das Ausſprechen mit einem h, *aſpiration*.

Ha, *interj.* ah, ha, he.

Haaken, *m.* un croc, crochet, harpon, grapin, agraffe. am Schuh, der Abſatz, *talon*.

Haaken, an- oder einhaacken, acrocher.

Haaken-Ring, *m* worein ein Haaken kan feſt eingehaakt werden, porte.

Haaken-Schlüſſel, *m.* crochet. mit ſolchem die Schlöſſer öffnen, *crocheter*.

Haag, *n.* Stadt in Holland, la Haye.

Haale, *m.* Blut-Finck, Gimpel, *m.* pivoine.

Haar, *n.* der Thiere, ein Haar, die Haare am Bart, poil. Haar am Kopff, ein Haar, *un cheveu*. die Haare, *les cheveux*. nur an den Menſchen, die Kopff-Haare, *la chevelure*. ſich haaren, *muër*, *changer de poil*.

die Haare beſchneiden laſſen, *ſe faire faire les cheveux.* mit Haaren herbey gezogen, *forcé, tiré aux cheveux.* Haare die auf etwas wachſen, das fault, Schimmel, *la barbe.* die Haare in Unordnung bringen, *décheveler.* eine Frau mit zerſtreueten Haaren, *échevelée.* die erſten Haare am Bart, *duvet, poil folet.* das Haarausfallen, *la pelade.* von einerley Haaren, *de même pelage.* Haar ausreiſſen, ausfallen machen, *arracher les cheveux, le poil, les faire tomber.* gegen die Haare, aufwärts, *à contre poil.* mit Haaren auf dem Kopff, in den Wappen, *chevelé.*

Haar-Band, *n.* bandeau, ruban à entortiller les cheveux.

Haar-Beitze, *f.* dépilatoire.

Haar-Beutel, *m.* bourſe aux cheveux.

Haar-Haube, *f.* une coiffe.

Haarig, Haaricht, voll Haare, chevelu, qui a force poils. langhaaricht Tuch, *peluche.*

Haar-Kamm, *m.* peigne.

Haar-klein, d'un bout à l'autre, de point en point, en détail.

Haar-Locke, *f.* boucle, des cheveux bouclés.

Haar-Nadel, *f.* aiguille de tête, qui ſert à coiffer les femmes.

Haar-Puder, *m.* poudre.

Haar-Puder-Krämer, *m.* poudrier.

Haar-Sieb, *n.* ſas, tamis.

Haar-Strang, *m.* queüe de pourceau.

Haar-Tuch, *n.* peignoir, ſerviette ou linge que l'on met pour peigner, ou pour faire le poil.

Haar-Zopff, *m.* touffe de cheveux.

Habe, *f.* Handhabe, le manche. Habe und Gut, *biens, moyens, effets.*

Haben, avoir, tenir, poſſeder. lieb haben, *aimer, chérir.* lieber haben, *aimer mieux.* nicht haben, *manquer.* haben wollen, *prétendre à quelque choſe.* man hat *il y a.* habend, *ayant.* wohlhabend, *riche, qui a de grands biens.*

Haber, Hafer, *m* aveine, avoine. wilder Haber, *haveron, averon, aveneron.* Haber, der noch auf dem Felde ſtehet, *les avoines.*

Haber-Gülde *f.* Haber-Zehenden *m.* avenage.

Haber-Mehl, *n.* Haber-Grütze, *f.* du gruau d'aveine.

Haber-Wurtzel, *f.* ſalſifix.

Habhafft, qui a, qui tient ou poſſède, ayant, tenant, poſſédant. habhafft werden, *aquérir, recevoir.*

Habicht, *m.* autour.

Habicht-Naſe, *f.* nez aquilin, crochu.

Habſeligkeit, *f.* biens, ſubſtance.

Hack-Banck, *f.* Hack-Bret, *n.* un hachoir.

Hack-Block, *m.* Hack-Stock, *m.* tronchet.

Hacke, *f.* die unten breit iſt, womit man in die Erde hauet, eine Haue, Wein-Hacke, une hoüe. eine Erden- und Stein-Hacke, oder Haue, die unten breit iſt, *boyau.* Hacke, oder Beil, Axt, *hache.* Hacke zum Holtzhauen und ſpalten, *coignée*, oder *cognée.* Hacke, die unten ſpitzig iſt, zum Steinhauen in die Erde, *pic.* Hacke die unten ſpitzig, zum Weinbehacken, *pioche.*

Hacken, *m.* ſ. Haaken.

Hacken mit dem Schnabel, donner un coup de bec. hacken mit dem Beil, *hacher.* hacken mit einer Weinhacke, *piocher, hoüer, biner.* das Hacken in einem Weinberge, *le hoüement ou binement.* das Hacken und Zerſtücken des Fleiſches und dergleichen Dinge, *hachement.*

Häckerling, *m.* Häckſel, *m.* paille coupée.

Hack-Meſſer, *n.* couperet, hachoir.

Hader, *m.* Waſch-Lappe, haillon, torchon, drapeau.

Hader, *m.* Zanck, *m.* querelle, différend, débat, démêlé.

Hader-Katze, *f.* haderhafft, querelleux, factieux.

Hadern, zancken, quereller, diſputer, conteſter, débattre.

Häfen, *f.* lie, fondrilles.

Hafen, *m* Port, *m.* un port de mer, havre.

Hafen, *m.* Topf, *m.* un pot, une marmite. ein Hafen voll, *potée.*

Hafer, ſ Haber.

Hafner, Töpffer, *m.* un potier.

Hafner-Werckſtat, *f.* une poterie.

Hafft, *m.* Bund, bandeau, ruban. Hafft Papier, *cahier.* Hafft, Haaken, *agraffe.*

Hafft, *f.* Gefängniß, arrêt, priſon.

Haffte, *f.* une agraffe, un crochet.

Hafften, *v. n* tenir. mit einem Nagel, Nadel, oder ſonſt etwas an einander hencken, agraffer, accrocher, attacher.

Häfften, ſ hefften.

Hag-Apffel, *m.* arbouſe oder arboiſe.

Hag-Apffel-Baum, *m.* arboïſier, arbouſier.

Hag-Buche, *f.* une fau, fouteau.

Hag-Butte, *f.* grattecul, cul de chien, fruit de roſier ſauvage, d'églantier.

Hag-Dorn, *m.* aubépine, roſier ſauvage.

Häge, *f.* Gehäge, haye.

Hag-Eiche, *f.* chéne.

Hagel, *m.* Schloſſen, la grêle. Schroot zum Schieſſen, *dragée.*

Hagelicht, grêleux.

Hagel-Korn, *n.* un grain de grêle.

Hageln, grêler. es hagelt, *il grêle.*

Hagel-Wetter, *n.* tempête, temps de grêle.

Hägen, beſchützen, defendre, garder, garantir, maintenir.

Hager, mager, maigre, extenué, blafard.

Hagerkeit, *f.* maigreur.

Häg-Reuter, *m.* garde-chaſſe.
Hag-Roſe, *f.* roſe ſauvage, églantine.
Haha, ha ha, eh.
Hahn *m.* un coq. kleiner Hahn, *cochet.* Hahn auf der Kirche, Wetter-Hahn, *une girouette ſur un clocher, le coq d'une tour.* Hahn auf einem Geſchoß, *chien.* Hahn an einem Faß, *robin, robinet.*
Hahnen-Fuß, *m.* ein Kraut, baſſinet, renoncule.
Hahnen-Geſchrey, *n.* le chant du coq.
Hahnen-Hütlein, *n.* Strauch, Spindel-Baum, fuſain, bonnet à prêtre.
Hahnen-Kamm, *m.* la crête d'un coq.
Hahnen-Sporn, *m.* den der Hahn hinten an den Füſſen hat, *f.* les argots, un ergot du coq.
Hahnrey, *m.* un cocu, cornard.
Haimath, ſ. Heimath.
Hain, *m.* une forêt franche, où il n'eſt point permis d'abbatre du bois.
Halb, la moitié, demi-. halb ſo viel, *la moitié autant.* das halb und halb etwas iſt, *entre deux.* halbe Kartaune, *pièce de canon du ſecond rang.* halber Ton in der Muſic, *ſemiton.* halb Gold, halb Silber, *moitié or, moitié argent.*
Halb-Brüder, *plur.* von einer Mutter, fréres utérins, de même mére.
Halben, von wegen, à cauſe, pour l'amour, pour. deinet wegen, *à cauſe de toi.*
Halb-Fiſch, *m.* Bütten, Plateiſe, plie.
Halb-Hemd, *n.* chemiſette.
Halbjährig, ſémeſtre, de ſix mois.
Halbieren, in zwey Theile theilen, partager en deux.
Halb-Inſel, *f.* preſqu'île, péninſule.
Halb-Stiefel, *m.* brodequin, bottine.
Halffter, *f.* licou. die Halffter abthun, *déchevêtrer, délicoter.*
Hall, *m.* ſon, rétentiſſement.
Halle, *f.* ein zugedeckter öffentlicher Ort an einem Bau, etwas allda zu verkauffen, une hale; an Kirchen, *portique, porche.*
Hallen, ſonner, retentir.
Halm, *m.* un chalumeau, tuyau de paille.
Hals, *m.* le cou. den Hals abhauen, *décoller, décapiter, trancher la tête, couper le cou.* an den Hals ſchlagen, *donner ſur la gueule.* der Hals an einem Kleid, das Querder, Saum oben am Hals, *le collet.* über den Hals ziehen, *s'attirer ſur les bras.* der Hals an einem Geſchirr, *goulet.*
Hals-Band, *n.* collier.
Hals-Binde, *f.* Krauſe, cravate.
Halsbrüchig, capital, criminel.
Hals-Eiſen, *n.* Pranger, carquan, carcan ou pilori, auquel on met les criminels.
Halſen, einem um den Hals fallen, embraſſer, accoller quelqu'un, lui donner une accollade.
Hals-Gehenck, *n.* collier de perles ou d'autres choſes précieuſes.
Hals-Gericht, *n.* juſtice criminelle, haute juſtice. vor das Hals-Gericht ſtellen, *mener quelqu'un devant le juge criminel.*
Hals-Gerichts-Ordnung, *f.* ordonnances & conſtitutions de la juſtice criminelle.
Hals-Geſtalt, *f.* eines Pferdes, l'encolure. (im Schertz auch eines Menſchen).
Hals-Hemd, *n.* braſſieres, collerette.
Hals-Kette, *f.* collier, chaine d'or.
Hals-Kranckheit, *f.* ſonderlich der Pferde, étranguillon.
Halsſtarrig, eigenſinnig, opiniâtre, obſtiné, têtu, fantasque.
Halsſtarrigkeit, *f.* Eigenſinnigkeit, Widerſpenſtigkeit, obſtination, perſéverance, opiniâtreté.
Halsſtarriglich, widerſpenſtiglich, obſtinément, opiniâtrement.
Hals-Straffe, *f.* Lebens-Straffe, ſupplice, peine de mort.
Hals-Tuch, *n.* cravatte, mouchoir de cou, gorgerette.
Hals-Zäpflein, *n.* la luëtte.
Halt, Gehalt, *m.* valeur, aloi.
Halten nicht laſſen tenir, fixer, arrêter, empêcher. Wein, der ſich hält, *vin de garde.* ſich nicht halten, *n'être pas de garde,* als Obſt, Wein ꝛc. feſt halten mit Klauen oder Händen, *agriffer.* der ſich nicht halten kan, *décontenancé.* machen, daß ſich einer nimmer halten kan, *décontenancer quelqu'un.* ſich nicht halten können, *ſe décontenancer.* halten, leiſten, thun, ins Werck richten, *effectuër.* Gottes Gebote, das Geſetz halten, *obéir aux loix, garder les commandemens de Dieu.* Verſprechen halten, *accomplir ſa promeſſe, s'en aquiter, tenir ſa parole.* ſein Wort nicht halten, *manquer de parole.* für fromm halten, *compter entre les bons, tenir pour bon.* ſich zu einem halten, *ſe joindre à quelqu'un.* halten, meinen, vermeinen, ſich düncken laſſen, *croire, penſer, eſtimer.* halten, begehen, *célébrer, faire.* halten, mit Eſſen und Trincken empfangen, *traiter.* in ſich halten, *contenir, tenir, enfermer, embraſſer, comprendre.* in ſich halten, als ein Contract etwas, *porter.* halten, nehren, *tenir, nourrir, entretenir, avoir chez ſoi, donner à manger, avoir en penſion.* halten, als Zorn und andere Affecten ꝛc. *retenir, réprimer, modérer, arrêter, borner ſa colère.* an ſich halten, *retenir, modérer.* halten zu etwas, *obliger, forcer, contraindre, accoûtumer.* es halten mit einem, *adhérer, s'attacher à quelqu'un, ſuivre ſon ſentiment, ſon parti.* der es mit einem hält, *partiſan, adhérent.* ſich

wohl halten, *ſe bien gouverner*, *ſe diſtinguer*, *ſe conduire comme il faut*, *avoir une bonne conduite.* auf einen halten, *obſerver quelqu'un*, *guetter quelqu'un.* viel auf einen halten, *eſtimer une perſonne*, *en faire cas.*

Hambutten Stock, *m.* aiglantier.

Hame, *m.* Garn als ein Sack, poche.

Hämiſch, malicieux, fourbe.

Hamme, *m.* Schincken, jambon.

Hammel, *m.* Schöps, un mouton.

Hammeln, châtrer les moutons.

Hammels-Bug, *m.* épaule de mouton.

Hammer, *m.* marteau. die ſchmale Seite am Hammer, *panne.* ein Hammer, ein Eiſen-Hammer oder Schmieder, *martinet.* Hammer-Eiſen-Schmiede, *forge*, *ferronnerie.* Hammer, den man unten anhält, wenn man etwas nagelt, *contre-lattoir.*

Hämmerlein, *m.* martelet. Hämmerlein des Glaſers, *biſaque.*

Hammern, mit einem Hammer ſchlagen, marteler.

Hammerſchlag, *m.* dasjenige, welches von glüenden und heiſſen Eiſen fällt, wenn man etwas ſchmiedet, *m.* les pailles, paillettes.

Hammerſchmied, *m.* forgeron.

Hamſter, *m.* groſſe Korn-Maus, un mulot.

Hand, *m.* une main. flache Hand, *la paume de la main.* die Hand Gottes *la main de Dieu*, *l'apoplexie.* Hand anlegen, *mettre la main à quelque choſe.* immer in Händen haben, *manier.* die Hand bieten, helfen, *ſécourir*, *aider*, *tendre la main*, *la donner*, *la préſenter.* bey der Hand haben, *être à même*, *être à portée*, *avoir une choſe prête & à la main.* Hand an einen legen, einen anfallen und ſchlagen, *jetter*, *mettre la main ſur quelqu'un*, *ſauter au collet de quelqu'un & le fraper*, *uſer de main miſe.* aus der Hand laſſen, *laiſſer échaper de ſes mains.* es geht alles durch ſeine Hand, *tout ſe fait par ſon avis*, *par lui*, *tout paſſe par ſes mains.* bey Handen ſeyn, *être à la main.* nichts unter Händen haben, *n'avoir rien entre ſes mains.* Uiberhand nehmen, *renforcer*, *prendre de nouvelles forces*, *devenir trop fort ou trop grand*, *s'établir de plus en plus.* zu handen ſtoſſen, *venir entre les mains*, *arriver.* zu handen ſtellen, einhändigen, *bailler*, *remettre entre les mains*, *donner*, *livrer.* vor der Hand ſeyn, gegenwärtig ſeyn, *être préſent.* Hand, ſo einer ſchreibt, Schrifft, *main*, *écriture*, *caractère.*

Hand-Arbeit, *f.* ouvrage à la main.

Hand-Arbeiter, *m.* ouvrier.

Hand-Becken, *n.* baſſin à laver les mains.

Hand-Büchlein, *n.* un manuël.

Handel, *m.* Geſchäfft, Ding, une affaire, choſe, cas. Handlung, *le traffic*, *le commerce*, *le négoce.* That, *une action.* Rechts-Sache, *un procès.* verwirrter Handel, *intrigue.* was fängſt du für Händel an? *quels troubles excitez-vous?* Händel mit einem anfangen, vulg. *inſulter quelqu'un.* neue Händel in einem Rechts-Handel machen, *incidenter.*

Handeln, einen Handel treiben, mit einem Dinge ein Gewerbe haben, trafiquer, négocier, marchander, faire marchandiſe d'une choſe. gar zu genau handeln, *barguigner.* einer oder eine ſo zu karg handelt und zu wenig bietet, *barguigneur.* handeln mit einem von etwas, *traiter de quelque affaire avec un autre.* handeln, verfahren, thun, *faire*, *agir*, *procéder.* der wohl mit ſich handeln läßt, *traitable*, *accommodant*, *d'un commerce facile*, *avec qui l'on trouve de la facilité*, *d'un naturel doux.*

Handels-Buch, *n.* livre de compte.

Handelſchafft, *f.* commerce, trafic, négoce.

Handels-Diener, *m.* garçon de boutique.

Handels-Gericht, *n.* la juſtice des affaires de commerce.

Handels-Mann, *m.* marchand, un homme de profeſſion mercantille.

Handels-Stadt, *f.* ville marchande.

Hand-Faß, *n.* woraus man Waſſer lauffen läßt, un lave-main, une fontaine.

Handfeſt, ein handfeſter Mann, homme de main, vaillant. gefangen, *priſonnier*, *qui eſt aux arrêts.*

Hand-Geld, *n.* les erres, les étrennes.

Hand-Gemeng, *n.* débat, querelle, eſcarmouche, priſe, combat de main à main. zum Hand-Gemenge kommen, *en venir aux mains.*

Hand-Granate, *f.* une grénade. ſ. Granade.

Handgreiflich, palpable, ſenſible, manifeſte.

Handgriff, *m.* an der Thür, ſie auf und zu zu machen, le bouton. mit Handgriffen, *emmanché*, *qui a un manche.* ſiehe auch Handhebe. Handgriff im Arbeiten, *le tour*, *le ſavoir-faire.* Handgriff, Liſt, Rang, *tour d'adreſſe*, *fineſſe.*

Handhabe, ſ. Handhebe.

Handhaben, verwahren, beſchützen, maintenir, défendre, garantir.

Handhaber, Beſchützer, défenſeur, garant, protecteur.

Handhabung, *f.* Vertheidigung, *f.* défenſe, ſauvegarde, protection, maintien.

Handhebe, *f.* Handgriff, Stiel, manche, anſe. an einem Racket, *le fût.* an einem Bratſpieß oder andern Dingen, die man damit umdrehen kan, *manivelle.* an einem Topff Handheben machen, *habiller un pot.* Handhebe an einer Kiſte, *portant.*

Hand-Kläppchen, *n.* bout de manche, poignet.

Hand-Korb, *m.* cofin, corbeille, panier.
Hand-Krauſe, *f.* manchettes.
Hand-Kuß, *m.* les baiſe-mains.
Handlanger, *m.* manouvrier, manoeuvre, aide à maçon &c.
Hand-Leder, *n.* der Schuſter, Hütter ꝛc. manicle.
Handleitung, *f.* manuduction, introduction, inſtruction.
Händler, *m.* marchand.
Handlung, *f.* négoce, commerce, trafic; négociation.
Hand-Mühle, *f.* moulin à bras, ou à main.
Hand-Pferd, *n.* cheval de main.
Hand-Quele, *f.* un eſſui-main. eine Hand-Quele, ſo über eine Rolle oder Welle gehet, *toüaille.*
Handreichung, *f.* ſecours, aide, aſſiſtence.
Hand-Schelle, *f.* Hand-Feſſel, *f.* manicles, menottes.
Handſchlag, *f.* Handſtreich, *m.* promeſſe, qu'on ſe fait en ſe touchant dans la main, ſtipulation. mit Handſchlag, *avec la main, en donnant la main.*
Handſchrifft, *f.* ſeing manuël, cedule, obligation, la main propre de quelqu'un.
Handſchuh, *m.* gant. Handſchuh, da die Finger oben beyſammen ſind, *mitaine, mouſle.* Handſchuh abziehen, *déganter, ſe déganter.* Handſchuh anlegen, *ganter, ſe ganter.* Harniſch Handſchuh, *gantelet.*
Handſchuh Macher, *m.* Handſchuh-Händler, *m.* gantier.
Handſtreich, ſ. Handſchlag.
Hand-Tatze, *f.* manchette.
Handthieren, handeln, trafiquer, négocier.
Handthierung, *f.* Handlung, négoce, trafic, commerce, profeſſion. Handthierung treiben, *être marchand, faire un trafic., négocier, trafiquer.*
Hand-Tuch, *n.* Hand-Tüchlein, une toüaille ou ſerviette.
Handvoll, *f.* poignée, manipule. eine Handvoll abgeſchnittenes Getreid, ehe man deren viel in eine Garbe bindet, *javelle.*
Handwahrſager, *m.* chiromancien.
Handwahrſagerey, *f.* chiromancie.
Handwerck, *n.* métier, art. aus etwas ein Handwerck machen, *faire metier & marchandiſe d'une choſe, en faire une coûtume.*
Handwercks-Leute, *plur.* artiſans, gens de métier, ouvriers.
Handwercks-Mann, *m.* un artiſan.
Handwercks-Burſch, *m.* garçon de métier.
Hand-Zwele, ſ. Hand-Quele.
Hanf, *m.* du chanvre.
Hanf-Acker, *m.* une chéneviere.
Hänfen, de chanvre.
Hänfen-Tuch, *n.* toile de chanvre.
Hänfling, *m.* linotte.
Hanf-Saame, *m.* de la ſémence de chanvre, du chénevi.
Hanf Stengel, *m.* la tige du chanvre, chénevotte.
Hang, *m.* Abhang, la pente.
Hangen, gehängt ſeyn, pendre, être pendu. hangen laſſen, nicht ſteiff halten, *laiſſer aller ſes bras, ſa tête.* mein Glücke hanget an euerm, *mon ſort eſt attaché au vôtre.* an etwas halten, *dépendre l'un de l'autre, être attaché à quelque choſe.* hangend, *pendant, ſuſpendu.* es hanget ihm an, *cela lui eſt naturel.*
Hängen, hencken, pendre. an einander hängen, *joindre, attacher, unir.* ſich an Huren hängen, *s'accoquiner avec les femmes débauchées, s'attacher aux putains.*
Hang-Kutſche, *f.* Hang-Wagen, *m.* caroſſe.
Hang Maul, *n.* der groſſe Lippen hat, lippu, qui a des lippes pendantes.
Hang-Ohr, *n.* Lang-Ohr, der lange Ohren hat, qui a les oreilles pendantes.
Hanrey, ſ. Hahurey.
Hans, *m.* für Johann, Jean. Hans in allen Gaſſen, *un mauvais curieux, un broüillon, un coureur qui ſe mêle de tout, qui ſe fourre par tout.* Hans Dampff, *Jean Potage.* Hans Wurſt, *Harlequin.*
Harcke, *f.* Rechen, un râteau.
Harcken, râteler.
ſich Hären, muër, changer de poil.
Hären, *adj.* de poil. Hären Kleid, *un cilice.* Hären-Sieb, *une étamine.*
Harffe, *f.* un harpe. auf der Harffe ſchlagen, *joüer de la harpe.*
Harffenet, *n.* une conſonante.
Harffeniſt, *m.* joueur de harpe.
Häring, Hering, *m.* un hareng, haran.
Härings-Fang, *m.* harengaiſon, la ſaiſon & la pêche des harengs.
Härings-Lacke, *f.* ſaumure.
Härings-Tonne, *f* caque des harengs.
Härlein, *n.* petit poil.
Harm, *m.* chagrin, affliction.
Harn, *m.* Brunze, urine, piſſat.
Harn-Blaſe, *f.* la veſſie.
Harnen, ſeichen, piſſer, faire de l'eau, lâcher ſon eau.
Harn Glas, *n.* un urinal.
Harniſch, *m.* Küris, un harnois, une cuiraſſe. mit vollem Harniſch, *armé de toutes piéces.* das Hinter-Stück am Harniſch, ſo den Rücken bedeckt, *épauliere, le derriere de la cuiraſſe.* das Vorder Stück, *le devant.* im Harniſch ſeyn, *être fâché, être en colere.*
Harniſchmacher, *m.* armurier.
Harn-Kraut, *n.* boutonet, herniole, turquette, herbe du Turc.
Harn-Röhre, *f.* urétére, petit canal entre les reins & la veſſie.

Harn-Sand, *m.* der Sand, ſo mit dem Harn vom Menſchen gehet, la gravelle que l'on jette en lâchant ſon eau.
Harn-Strenge, *f.* Kaltſeich, chaudepiſſe, difficulté d'uriner.
Harn-Verſtopffung, *f.* retention d'urine.
Harn-Winde *f.* difficulté d'uriner, chaudepiſſe.
Harren, warten, attendre, s'en attendre harren, beſtändig ſeyn, *être conſtant*, *perſévérer*, *perſiſter*.
Hart, dur, ferme, ſolide. hart, ſtreng, unfreundlich, *rigoureux*, *ſevere*, *rude*, *cruël*. hart wider iemand ſprechen *s'emporter de paroles contre quelqu'un*, *l'invectiver*, *déclamer contre lui*. hart machen, als die Kälte die Erde, *affermir*. das lautet hart, *cela heurte la raiſon*. harte Rede, *dureté*. hart werden, *s'endourcir*. das Hartwerden, von dünnen oder weichen Sachen, *concrétion*. einen hart halten, *traiter rudement quelqu'un*. hart halten, ſchwerlich angehen, *être difficile à exécuter ou à obtenir*. einen hart anlaſſen *donner une verte reprimande à quelqu'un*. hart dran, *tout prés*, *tout proche*, *tout contre*. harter Schlaf, *profond ſommeil*.
Härte *f.* Härtigkeit, la dureté. die Härte nehmen, als dem Stahl *détremper*.
Härten, hart und feſt machen, endurcir, affermir, rendre dur.
Harthäutigkeit, *f.* l'épaiſſeur de la peau.
Hartherzig, d'un coeur dur, d'un coeur de roche. er iſt hartherzig, *il n'a point de pitié*, *c'eſt un homme inſenſible à la miſére des autres*, *rien ne le touche*.
Harthörig, der nicht wohl höret, ſourdaut, qui a l'ouïe dure, qui n'entend qu'avec difficulté.
Härtigkeit, *f.* Härte, dureté.
Härtiglich, oder hart, rudement, rigoureuſement, ſévérement.
Hartleibig, conſtipé, n'ayant point de ſelle.
Härtlich, etwas hart, un peu dur, duret, durillet.
Hartmäulig, als ein Pferd, qui a trop d'appui, qui force la main, qui a l'appui ferme, un cheval qu'il faut arrêter avec force, qui eſt fort en bouche.
Hartnäckig, halsſtarrig, têtu, opiniâtre, arrogant, obſtiné hartnäckig ſeyn, *être obſtiné*, *opiniâtre dans ſes opinions*, *entêté*, *s'aheurter à ſon ſentiment*.
Hartnäckigkeit, *f.* obſtination, opiniâtreté, entêtement, aheurtement.
Hartſchlächtig, als die Pferde, courbatu.
Härtung, *f.* endurciſſement. des Eiſens, *trempe*.
Harz, *n.* réſine.
Harz-Baum, *m.* un pin.
Harzig, voll Harz, réſineux, plein de réſine.
Haſchen, fangen, prendre, attraper.
Häſcher, *m.* Stadt-Knecht, archer, pouſſe-cul.
Haſe, *m.* un liévre. Haſe, Narr, *un ſot*, *un niais*, *eſtropié du cerveau*.
Haſel-Hun, *m.* francolin, poule de bois.
Haſelieren, *vulg.* niaiſer, badiner.
Haſel-Nuß, *f.* noiſette. ſpaniſche, *aveline*.
Haſel-Nuß-Staude, *f.* Haſel-Staude, *f.* un noiſettier, coudrier.
Haſel-Wurtz, *f.* cabaret, aſare, nard ſauvage.
Haſen-Klee, *m.* pain de cocu.
Haſen-Kohl, *m.* Gäns-Diſtel, *m.* laiteron.
Haſenmund, *m.* Haſenmaul, *n.* lévre fenduë, bouche de liévre.
Haſen-Pfeffer, *m.* civet, ſauce & ragout qu'on fait avec le dedans d'un liévre.
Haſen-Pfötlein, *n.* ein Kraut, pié de liévre.
Haſen-Scharte, *f.* bec de liévre.
Haſen-Schrot, *m.* groſſe dragée.
Haſpel, *f.* zum Abwinden, un dévidoir. Haſpel zum winden, *tournette*, *guindeau*. auf den Schiffen heiſſen die groſſen Ancker-Haſpeln *vireveau*, *cabeſtan*. Haſpel, die man mit Bäumen umdrehet, *moulinet*. Haſpel oder Creutz an einem Eingange des Fuß-Steiges, *moulinet*, *tourniquet*.
Haſpeln, das Garn auf die Haſpel wickeln, dévider le fil.
Haß, *m.* haine, reſſentiment, animoſité.
Haſſen, gram ſeyn, haïr une perſonne, vouloir du mal à quelqu'un.
Haſſer, *m.* Feind, ennemi, envieux.
Häßlich, ſ. heßlich.
Haſt. *f.* Haſtigkeit, précipitation, hâte.
Haſtig, vite, hâtif, prompt, preſſé.
Hatſchirer, *m.* garde, ſoldat de garde.
Hatze, *f.* Hetzung, chaſſe.
Haube, *f.* une coiffe. die Haube abreiſſen, daß die Haare verwirrt werden, *décoiffer*, *déchéveler*. Kinder-Haube, *têtiere*.
Hauben-Lerche, *f.* calendre, cochevis.
Hauben-Macher, *m.* bonnetier.
Hauben-Macher-Zunfft, *f.* bonneterie.
Haubitz, *f.* piece de canon courte pour grêler l'ennemi; bombarde.
Hauch, *m.* haleine.
Hauchen, ſoufler, reſpirer.
Hau-Degen, *m.* épée tranchante, ſabre, flamberge.
Haue, *f.* Hacke, hoüe.
Hauen, couper, hacher, trencher. Holtz hauen, *couper*, *fendre du bois*. hauen, mit Ruthen ſtreichen, *foüetter*.
Hauer, *m.* wild Schwein, un ſanglier. ein Hauer in Bergwercken, *travailleur aux mines*.

Hauer-Lohn, *n.* für das Holtzfällen, abatage.

Hauff, Hauffen, *m.* un tas, monceau, amas, maſſe. Hauffen Heu, *meule.* ein kleiner Heu-Hauffen, woraus der groſſe wird, *veillote.* Hauffen Zuhörer, *fréquence.* der groſſe Hauffen, ein groſſer Hauffen, *le gros, un gros de.* Hauffen Holtz, *un tas ou monceau de bois.* Hauffen Kriegs-Volck, *une troupe de gens de guerre.* Hauffen Leute von einer Profeßion, *gens de la même volée.*

Häuffen, häuffig über einander ſchütten, combler, amonceler, entaſſer, amaſſer en monceau, aggréger, augmenter, accumuler.

Häuffig, gehäuffet, entaſſé, amaſſé, nombreux, comblé. häuffig, mit Hauffen, Hauffen-weis, *par troupes, par monceaux, en grande abondance, par tas, par bandes & troupes, à foiſon.*

Häuffung, *f.* un amas, un aſſemblage, entaſſement, comble, accumulation, comblement.

Haupt, *n.* la tête, chef. Haupt, wenn es ſo viel heißt als vortrefflich, als ein Haupt-Weib, *une maîtreſſe femme,* it. *principal, premier.* Haupt, vulg. für Kraut- oder Salat-Kopff *pomme.* Haupt für vornehmſte, als Haupt-Zahlen, von denen die andern kommen, *nombres cardinaux* oder im Superlativo, als Haupt-Schelm, *m. le plus mechant de tous.*

Haupt-Ader, *f.* la veine céphalique, la veine de la tête.

Haupt-Armee, *f.* le corps de l'armée.

Haupt-Balſam, *m.* beaume pour la tête.

Haupt-Binde, *f.* bandeau, fronteau, frontal.

Haupt-Buch, *n.* bey Kauffleuten, livre de raiſon. in Gerichten, *protocolle.*

Haupt-Feind, *m.* ennemi capital, juré.

Haupt-Fluß, *m.* rhûme, caterre, catarre.

Hauptflüßig, caterreux.

Haupt-Frage, *f.* demande principale.

Haupt-Geld, *n.* le fond, le principal.

Haupt-Haar, *n.* les cheveux, la chevelure.

Haupt-Kirche, *f.* égliſe métropolitaine.

Haupt-Küſſen, *m.* le chevet, le traverſin du lit, l'oreiller.

Hauptmann, *m.* un capitaine. Hauptmann über ein Stücke Land, *Gouverneur.*

Hauptmannſchafft, *f.* charge de capitaine. über eine Provintz, *gouvernement.*

Haupt-Quartier, *n.* quartier général.

Haupt-Quelle, *f.* la premiere ſource.

Haupt-Rechnung, *f.* bilan, compte général.

Hauptſächlich, prémierement, principalement.

Haupt-Schiff, *n.* vaiſſeau amiral.

Haupt-Schlüſſel, *m.* paſſe-par-tout.

Haupt-Schmuck, *m.* coiffure.

Haupt-Schuldner, le principal débiteur.

Haupt-Schwindel, *m.* tournoyement, vertige.

Haupt-Sprache, *f.* mére-langue.

Haupt-Stadt, *f.* ville capitale.

Haupt-Stück, *n.* le principal point d'une choſe, le principal article. *it.* chapitre.

Haupt-Sturm, *m.* aſſaut général.

Haupt-Summe, *f.* la grande ſomme, la principale ſomme, le total.

Haupt-Tugend, *f.* vertu cardinale.

Haupt-Wache, *f.* la grande garde.

Haupt-Werck, *n.* l'affaire principale. die Freude iſt das Haupt-Werck bey einer Gaſterey, *la joye eſt l'ame d'un feſtin.* auf den das Haupt-Werck ankommt, *qui eſt l'ame d'une affaire, qui en ſçait le ſecret, qui en conduit les reſſorts, qui lui donne le branle.*

Haupt-Wind, *m.* vent cardinal.

Haupt-Zweck, *m.* le but unique.

Haus, *n.* Behauſung, une maiſon, un logis. ein alt baufällig Gemäuer oder Haus, *mazure.* immer zu Hauſe ſtecken, *être toûjours au logis, en ſortir rarement, ne bouger de la maiſon.* Haus-, *domeſtique.* Haus, Geſchlecht, *maiſon.*

Haus-Brod, *n.* pain de ménage.

Haus-Creutz, *n.* affliction domeſtique.

Hauſen, traitter, ſe comporter. hauſen, Haushaltung haben, *faire, tenir ménage.*

Haus-Frau, *f.* la femme, la dame du logis, la maîtreſſe.

Haus-Friede, *m.* paix de la maiſon ou domeſtique.

Haus-Genoß, *m.* der bey einem wohnet, domeſtique, de la maiſon,

Haus-Geſchäfft, *n.* affaire de ménage.

Haus-Geſind, la famille, les gens, les domeſtiques.

Haushalten, tenir ménage, être pere de famille, tenir maiſon.

Haushalter, *m.* un ménager, un œconome.

Haushalterin, *f.* ménagere,

Haushaltung, *f.* ménage, l'adminiſtration de la famille, l'œconomie.

Haus-Herr, *m.* le maître du logis, le pére de famille.

Hauſirer, *m.* un frippier, revendeur, mercier.

Haus-Kirche, *f.* chapelle privée, *it.* devotion particuliere.

Haus-Kleid, *n.* le deshabillé.

Haus-Knecht, *m.* valet de la maiſon.

Haus-Koſt, *f.* l'ordinaire, la table ordinaire.

Häuslein, *n.* maiſonnette, logette, petite maiſon.

Haus-Leute, *plur.* les gens de la maiſon.

Häuslich, der wohl Haus hält, bon ménager, ou bonne ménagere.

Haus-Magd, *f.* ſervante du logis.

Haus-Mittel, *n.* reméde commun, médecine domeſtique.

Haus-

Haus-Mutter, *f.* mére de famille.
Hausrath, *m.* le ménage, les meubles. ſich Hausrath anſchaffen, *s'emménager.* der Hausrath ein Gemach auszuzieren, *ameublement.* einem mit Hausrath verſehen, *meubler.*
Hausrecht, *n.* droit d'hoſpitalité.
Haus-Regiment, *n.* gouvernement de famille.
Hausſäßig, celui qui a une maiſon ou des biens dans un lieu. er iſt hausſäßig in Dreßden, *il a une maiſon à Dresde.* der nicht hausſäßig, *un homme ſans aveu, qui n'a ni feu ni lieu.*
Haus-Schule, *f.* inſtruction privée, particuliere.
Haus-Stand, *m.* l'oeconomie, le tiers état.
Hausſuchung, *f.* recherche; viſite qui ſe fait par les maiſons.
Haustafel, *f.* les devoirs de ceux, qui ſont dans les trois ordres de l'égliſe, dans le catéchiſme.
Haus-Thür, *f.* la porte.
Hauſtock, *m.* tranchet, hachoir.
Haus-Tuch, *n.* toile de menage.
Haus-Vater, *m* pére de famille.
Haus-Vogt, *m.* juge chatelain.
Hausweſen, *n.* ménage, œconomie.
Hauswirt, *m.* le proprietaire, celui à qui appartient la maiſon, maitre du logis.
Haus-Wurtz, *f.* de la joubarbe.
Haus-Zins, *m.* le loüage.
Haut, *f.* la peau, le cuir. harte Haut an Händen und Fußſohlen, *durillon.* Haut abſtreiffen, Haut abziehen, *écorcher*, *arracher la peau.* die Haut etwas verletzen, abgeben machen, *enlever la peau, le cuir.* eine Haut bereiten, *tanner*, *courroyer un cuir ou une peau.* ſich häuten, *muer.* als die Seiden-Würmer oder Schlangen, *ſe dépouiller.*
He, he! ça, ça! eh bien! que dites vous! plait il!
Hebamme, *f.* Wehmutter, ſage-femme, matrone.
Heb-Baum, *m.* levier.
Hebeiſen, *n.* levier de fer, pince.
Heben, lever, élever. ein Kind aus der Tauſe heben, *lever un enfant, le tenir ſur les fonts, le préſenter au bâtême.*
Heber, *m.* ſiphon à tirer du vin.
Heb-Opffer, *n.* offrande, oblation.
Hebräer, *m.* un hébreu, un juif.
Hebräiſch, hébreu, hébraïque.
Hebzeug, *n.* damit man Balcken, ſchwere Steine und dergleichen Laſt in die Höhe hebt, un guindeau.
Hechel, *f.* un ſéran, affinoir.
Hechelmacher, *m.* ſérancier.
Hecheln, als Hanff oder Flachs ꝛc. affiner, ſérancer, paſſer par le ſéran.
Hecht, *m.* un brochet.
Hechtlein, *n.* un brocheton, petit brochet.
Hecke, *f.* Buſch, Strauch, une haye, un buiſſon.
Hecken, aushecken, engendrer ou faire des petits.
Heckerling, ſ. Häckerling.
Heck-Roſe, *f.* roſe ſauvage.
Hederich, *m.* ein Kraut, velar.
Heer, *n.* Kriegs-Heer, *n.* une armée, des troupes.
Heerd, Heerde, ſ. Herd, Herde.
Heerfahrt, *f.* expédition militaire.
Heerling, *m.* lambruche, lambruſque.
Heerpaucke, *f.* des timbales.
Heer-Paucker, *m.* timbalier.
Heerſchaar, *f.* armée. die himmliſchen Heerſcharen, *l'armée céleſte.*
Heers-Krafft, *f.* main armée.
Heer-Straſſe, *f.* Land-Straſſe, *f.* le grand chemin.
Heer-Wagen, *m.* un chariot de bagage, un caiſſon. Geſtirn am Himmel, *l'ourſe, la grande ourſe.*
Heerzug, *m.* Feldzug, campagne, expédition militaire.
Hefen, *f* la lie, les fondrilles.
Hefft, *n.* Stiel eines Meſſers oder etwas anders, le manche d'un coûteau, le fût. Hefft an etwas machen, *emmancher.* das Hefft abthun, *démancher.*
Hefft, *m.* einer Wunde, le point, ou la coûture d'une playe.
Hefft, *m.* Band, *n.* lien, bande, un point.
Hefften, nähen, coudre. ein Buch hinten einige mahl durch alle Bogen zugleich durchſtechen, *brocher un livre.* hefften, an einander binden, *attacher*, *lier.*
Hefftig, ſtreng, véhement, violent, ſévére, impetuëux. hefftig, adv. *violemment*, *ardemment*, *grandement*, *éperdûment.* hefftig, ernſtlich, gar ſehr, *âprement*, *inſtamment*, *avec empreſſement.* hefftig zürnen, *ſe courroucer fort, ſe mettre en grande colére.* hefftig einen lieben, *aimer fort*, *paſſionnément*, *éperdûment.* hefftige Bitte, *inſtance*, *priere.*
Hefftigkeit, *f.* véhemence, impetüoſité.
Hefftung, *f.* einer Wunde, *f.* la coûture d'une playe.
Hegen oder hägen, entretenir, nourrir, laiſſer croitre & multiplier, fomenter. das Gericht hegen, *tenir ſon lit de juſtice, faire ou former le jugement.*
Hegung, *f.* ſoûtien, réception, defenſe.

Heid, *m.* payen, gentil.

Heide, ein Wald, bois, foret. Heide, *f.* ein weites Feld, *champ ouvert*, *bruyere*. wüſtes Land, *campagne déſerte*, *lande*, *gâtine*.

Heide, *f.* Heide-Kraut, *n.* bruyere.

Heide-Korn, *n.* blé ſarraſin, blé noir.

Heidel-Beer, oder Heide-Beer, *f.* baie de mirtille, airelle.

Heidel-Beer-Staude, *f.* myrtille.

Heide-Lerche, *f.* une aloüette, calendre.

Heidenſchafft, *f.* gentilité, les payens.

Heidenthum, *n.* payaniſme, gentiliſme.

Heidniſch, à la payenne. heidniſch, adj. *payen*.

Heidniſch-Wund-Kraut, *n.* verge d'or, poivrette.

Heiduck, *m.* Heiduque.

Heil, *n.* ſalut. zeitlich Glück und Heil, *bonheur & félicité temporelle*.

Heil, geheilt, guéri, ſain, retabli.

Heiland, *m.* Seligmacher, *m.* Sauveur.

Heilbar, guériſſable.

Heilen, guérir, remettre en ſanté. heilen heil werden, *devenir ſain*, *ſe guérir*, *ſe rétablir*.

Heilig, ſaint, ſacré. heilig, *adv ſaintement*. ein Heiliger, den man vor andern ehrt, *Patron*. in die Zahl der Heiligen aufnehmen, als der Pabſt thut, *béatiſier*, *canoniſer*. das Aufnehmen unter die Heiligen, *béatiſication*, *canoniſation*.

Heiligen, weihen, conſacrer à Dieu. heiligen, heilig machen, *ſanctifier*, *rendre ſaint*.

Heiligkeit, *f.* ſainteté.

Heiligthum, Heiligthümer, *n.* les réliques des ſaints. Heiligthum, *ſanctüaire*.

Heiligung, *f.* conſécration, ſanctification.

Heillos, impie, ſcélerat, perdu.

Heilſam, ſalutaire, ſalubre. heilſam, erſprießlich, *utile*, *profitable*. heilſamlich, *ſalutairement*, *utilement*.

Heilung, *f.* guériſon.

Heim, au logis, à la maiſon, chez lui. er iſt heim, *il eſt au logis*.

Heimat, *f.* patrie, le païs ou lieu natal.

Heime, *f.* Haus-Grille, grillon.

Heimfahrt, *f.* retour.

Heimfallen, tomber en déshérence; als ein Lehn-Gut, *retourner au Seigneur naturel*. heimfallen, zufallen, *échoir*, *paſſer en la poſſeſſion d'un autre*. heimgefallen, *dévolu*. das Heimfallen einer Pfründe, *dévolution d'une bénéfice*.

Heimfällig, qui retombe, retourne.

Heimführen, mener, conduire à la maiſon.

Heimführer, *m.* celui qui méne l'épouſe, paranymphe.

Heimführung, *f.* einer Braut, conduite de l'épouſe vers ſon époux.

Heimgeben remettre un affaire à quelqu'un. heimgeben dem guten Willen Gottes, *remettre tout à la volonté de Dieu*.

Heimgehen, aller chez ſoi, retourner au logis.

Heimholen, aller chercher quelqu'un, pour le ramener au logis. eine Braut heimholen, *introduire la nouvelle mariée dans ſa maiſon*.

Heimkommen, revenir au logis, retourner chez ſoi.

Heimlich, verdeckt, caché, ſécret, furtif, clandeſtin. heimlich, *en cachette*, *dans le cœur*, *ſous main*, *à la dérobée*, *ſécretement*, *en ſecret*. heimlich lachen, *rire ſous cappe*. heimlich, zahm, *privé*. heimlich halten, verbergen, *cacher*, *céler*, *tenir caché*. heimlich auf etwas umgehen, *braſſer quelque choſe*. heimlich etwas vorhaben, *comploter*. heimlich ſagen, *ſouffler à l'oreille*. heimlich zu wiſſen thun, *avertir*, *faire ſavoir ſecrétement*. das heimliche Gemach, *aiſance*, *lieu commun*, *commodité*, *le rétrait*, *la garderobbe*, *l'aiſement*. heimliche Händel, Parteyen anſtellen, *cabaler*. heimlicher Anſchlag, *complot*.

Heimlichkeit, *f.* ſécret.

Heimreiſen, retourner en ſon païs.

Heimſtellen, remettre.

Heimſteuer, *f.* Ausſteuer, dot.

Heimſteuern, doter, aſſigner la dot.

Heimſuchen, ſ. Beſuchen.

Heimſuchung, *f.* viſite. Heimſuchung Mariä, *la viſitation de nôtre Dame*.

Heimtückiſch, fin, malicieux, faux, traître, diſſimulé, captieux.

Heimweg, *m.* retour.

Heimwärts, vers la maiſon; vers ſon logis.

Heimziehen, aller au logis, retourner en ſon païs.

Heiſchen, demander. das Allmoſen heiſchen, *demander l'aumône*.

Heiſer, enroüé, enrhûmé.

Heiſerkeit, *f.* enroüement.

Heiß, hitzig, chaud, brûlant. es iſt heiß, *il fait chaud*. heiß werden, *devenir chaud*, *s'échauffer*. das heiſſe Wetter, *le hâle*.

Heiß-hungerig, glouton, vorace.

Heiſſen, befehlen, commander. nennen, *nommer*, *appeller*. ſich nennen, *être nommé*, *être appellé*, *s'appeller*, *ſe nommer*. ich heiſſe Petrus, *je me nomme*, *je m'appelle Pierre*.

Hell, heiter, clair, ſérein. heiter ſeyn oder werden, *luire*, *faire clair*. heiterer Tag, *un jour ſérein*.

Heiterkeit, *f.* clarté, lumiere, luëur, beau tems, ſérénité.

Heitzen, chauffer. Heitzung, chauffage.

Heitzer, *m.* Stuben-Heitzer, chauffeur, celui qui fait le feu au fourneau.

Held, *m.* un héros, grand guerrier, vaillant, homme de grand courage, valeureux. die Helden des Davids, *les forts de David*.

Helden-Geiſt, *m.* Helden-Hertz, *n.* Helden-Muth,

Muth, *m.* grand courage, magnanimité, vaillance. einen Helden-Muth faſſen *prendre un grand courage.*
elden-Gedicht, *n.* épopée.
elden-Geſchicht, *f.* roman.
eldenhafft, brave, vaillant, héroïque.
eldenmuth, ſ. Helden-Geiſt.
eldenmüthig, valeureux, magnanime, généreux, intrépide, héroïque.
elden That, *f.* action héroïque, exploit.
eldin, *f.* héroïne, femme héroïque, noble & vertueuſe.
elen, verhelen, recéler, déguiſer, ne faire pas ſemblant, diſſimuler, celer, cacher, taire.
eler, *m.* iſt nur in dieſem prov. der Hehler iſt wie der Stehler, autant celui qui tient, que celui qui écorche.
elffen, zu Hülffe kommen, Hülffe thun, ſecourir, aider, donner ſecours. helffen, nützen, *profiter, aider, être profitable.* helffen, befördern, *avancer quelqu'un.* helfft, *interject. à l'aide.* Gott helff, *Dieu vous beniſſe.* dazu helffen, *concourir, contribuër.* einem zu etwas helffen, *procurer.*
elffenbein, *n.* yvoire.
elffer, *m.* Gehülffe, un aide, celui qui donne du ſecours.
elffershelffer, *m.* complice, aſſiſtant.
elffte, *f.* der halbe Theil, moitié.
ell, luiſant, clair. bey hellem Tage, *en plein midi, en plein jour.* hell, laut, das eine helle Stimme giebt, *retentiſſant, reſonnant, clair, éclatant.* hell, lauter, klar, *clair, net, pur.* hell, offenbar, *clair, évident, manifeſte.* hell, zu hell bey den Mahlern, *délavé.* hell machen, *rendre clair; donner le luſtre.* hell werden, *devenir clair.*
ell-braun, brun vif.
elle, *f.* Klarheit, clarté, luëur, évidence, luſtre, éclat, ſplendeur.
ellebarde, *f.* halebarde.
ellebardier, *m.* halebardier.
eller, *m.* une maille, un denier, une obole, es iſt nicht einen Heller werth, *il ne vaut pas une maille.*
elleuchtend, ſplendide, éclatant, reſplendiſſant, brillant, étincelant, flâmboyant.
elm, *m.* der Stiel an einer Axt oder Beil, manche de coignée. Helm in eine Axt machen, *emmancher une coignée.* Helm oben auf einem Diſtillir-Kolben, *chapelle.*
elm, *m.* Sturm-Hut, Pickel-Haube, armet, heaume, casque. offener Helm, *heaume ouvert.* geſchloſſener Helm, *heaume fermé.* Helm, Haube, ſo ein Kind mit zur Welt bringet, *coiffe.*
elm-Binde, ſo als eine breite Binde flog, volet.
elm-Decke, *f.* in den Wappen, lambrequin, achement.

Helm-Kleinod, *n.* Helm-Schmuck, *m.* Helm-Zierath, *f.* cimier.
Hemd, *n.* une chemiſe.
Hemmen, zurück halten, aufhalten, retarder, retenir, empêcher, arrêter. ein Rad am Wagen hemmen, *enrayer ou arrêter la roüe d'un chariot, en y mettant la chaîne.*
Hemm-Kette, *f.* damit man ein Rad pflegt zu hemmen, enrayoir.
Henckel, *m.* une anſe.
Hencken, hängen, pendre.
Hencker, *m.* un bourreau, maître de hautes oeuvres. den Hencker! daß dich der Hencker! *mal peſte, la peſte t'étouffe.*
Henckermäßig, pendart, digne d'être pendu, pendable.
Hengſt, *m.* cheval entier, rouſſin. Schell-Hengſt, Spring-Hengſt, *étalon, cheval de haras qu'on garde pour couvrir les jumens.*
Henne, *f.* Huhn, une poule.
Her, hieher, ça, ici, en ça.
Herab, von dannen ab, von dannen weg, en bas, de là. ſ. auch ab.
Herab biegen, abaiſſer en courbant.
Herabbinden, délier, detacher.
Herabblaſen, faire tomber en ſoufflant.
Herabbrechen, détacher en rompant.
Herabbringen, porter en bas.
Herabeilen, deſcendre vite.
Herabfahren, deſcendre.
Herabfallen, tomber en bas, degringoler.
Herabflieſſen, couler en bas.
Herabhangen, als welcke Aeſte, s'avachir, pendre en bas, pancher.
Herablaſſen, avaller, deſcendre, faire deſcendre. ſich herablaſſen, mit geringen Leuten umgehen, *s'abaiſſer.*
Herabnehmen, ôter de, pendre de, retirer.
Herabneigen, attacher, retirer par force.
Herabſchieſſen, faire tomber d'un coup d'arquebuſe ou d'un trait d'arbalête. herabſchieſſen oder fallen, *tomber avec précipitation.* das Herabſchieſſen oder Ablauffen groſſer Regen-Bäche, *avalaſſe, chûte d'eau.*
Herabſchlagen, abattre.
Herabſteigen, deſcendre.
Herabſtürtzen, tomber, précipiter, jetter en bas.
Herabthun, deſcendre, ôter, retirer.
Herabwerffen, jetter en bas ou par terre.
Herabziehen, tirer en bas ou par terre.
Heran, près, proche.
Heran führen, amener, mener auprès.
Heran gehen, approcher, monter.
Herannahen, approcher.
Herauf heraufwärts, *adv.* en haut.
Heraufſteigen, monter en haut.

Heraus, von dem Ort, von dannen heraus, de-là, hors de-là, dehors.

Heraus beichten, confeſſer, confeſſer ingenûment.

Heraus bekommen, ſ. herauskriegen.

Herausbrechen, rompre, & ôter en rompant. mit Gewalt heraus kommen, *ſortir avec violence.* zu reden anfangen, *rompre le ſilence, lâcher le mot.* er brach in dieſe Worte heraus, *il prononça ces paroles.*

Herausbringen, faire ſortir, tirer dehors, herausbringen, als Abbreviaturen heraus bringen, *dechifrer les abrégez.* heraus bringen, aus einem bringen, *arracher à quelqu'un un ſécret, lui arracher les paroles, la verité de bouche, obtenir avec beaucoup de peine, tirer.* herausbringen, erfahren *découvrir, venir à ſavoir.*

Herausfahren, *v. a.* emmener en voiture; *v. n.* ſortir en caroſſe ou en chariot. mit Worten, *s'échaper en des paroles.* er fuhr damit heraus, oder, es fuhr ihm heraus, *il lui échapa de dire.*

Herausfallen, tomber dehors. auf den Feind, *faire une ſortie.*

Herausfliegen, ſortir en volant, s'envoler.

Herausflieſſen, écouler, s'écouler.

Herausfodern, provoquer, faire un appel.

Herausführen, mener dehors.

Herausgeben, donner, rendre, livrer. ein Buch, das noch nicht heraus gegeben worden iſt, *anecdote.* ein Buch heraus geben *publier, mettre au jour, faire imprimer un livre.*

Herausgehen, ſortir.

Herausgraben, tirer en foüiſſant ou en foüillant la terre, déterrer.

Heraushängen, pendre dehors.

Heraushelffen, tirer, retirer, ſauver.

Herausjagen, chaſſer dehors.

Herausklauben, éplucher.

Herauskommen, ſortir, venir du dedans ſich ſchicken, *ſortir, avoir bonne ou mauvaiſe grace.* zutreffen, *être juſte, s'accorder.*

Herauskriechen, ſortir en rampant, ſe traîner dehors.

Herauskriegen, avoir pour ſon reſte, recevoir de retour. mit Mühe bekommen, *tirer, arracher de quelqu'un.* entdecken, *découvrir.*

Herauslangen, tirer, bailler.

Herauslaſſen, faire ſortir. ſich herauslaſſen, *déclarer, donner à connoître.*

Herausleſen, choiſir, élire, trier.

Herauslocken, attirer par des allêchemens hors d'un lieu.

Herausnehmen, choiſir ou prendre d'une multitude, ou hors de quelque choſe, éplucher, puiſer, extraire ce qu'il y a de plus beau.

Heraus poltern, dire en grondant & e menaçant.

Herausragen, paſſer, avancer deſſus.

Herausreiſſen, arracher, tirer par force. ſi herausreiſſen, *ſe débarraſſer, ſe dégag debroüiller ſes affaires.*

Herausrinnen, couler dehors, s'écouler.

Herausrücken, ſortir de ſon rang.

Herausſagen, geſtehen, offenbaren, ſich gr den, confeſſer, avouër, découvrir, declar dire naïvement. endlich mit losbrech *franchir le mot, trencher le mot, le dire*

Heraus ſcharren, déterrer.

Heraus ſchauen, heraus ſehen, regarder (p la fenêtre.)

Herausſchneiden, couper.

Herausſchöpffen, puiſer dedans.

Heraus ſpringen, ſauter dehors.

Heraus ſpritzen, rejaillir.

Herausſteigen, ſortir, deſcendre.

Herausſtreichen, exaggérer, récommende priſer, faire valoir.

Herausthun, mettre dehors, retirer, ôter.

Heraustragen, porter dehors.

Heraustreten, ſortir.

Herauswärts, en dehors.

Herauswerffen, jetter hors ou dehors.

Herauswickeln, déveloper, débarraſſer d'u affaire.

Heraus wiſchen, auswiſchen, effacer, eſſu geſchwind herauskommen, *ſortir viten ſe faire voir inopinément.* mit etwas, *quelque choſe à quoi on ne s'attendoit pa*

Herausziehen, tirer dehors. herausziehen Beſitzung, *évacuër une place.*

Herb, bitter, âpre, verd, amer. herber Wi ter, *rude hivêr.*

Herbe, *f.* Bitterkeit, amertume, rudeſſ âpreté.

Herberge, *f.* Wirts-Haus, hôtelerie, log auberge. Nacht-Lager, *le gîte.*

Herbergen, zur Herberge aufnehmen, log recevoir chez ſoi. Herbergen, in eine H berge einkehren, *loger, aller loger, pren logis, allér deſcendre dans une maiſon.*

Herberger, *m.* der die Leute herberget, hô qui loge les perſonnes.

Herbey, auprès, vers ici.

Herbey bringen, apporter, amener.

Herbey fliegen, voler auprès.

Herbey führen, amener.

Herbey gehen, approcher, s'approcher.

Herbey lauffen, accourir.

Herbey locken, attirer par careſſes, leurrer.

Herbeynahen, s'approcher.

Herbey ruffen, appeller.

Herbey ſchaffen, fournir, faire avoir, aqué

Herbey ziehen, attirer.

Herbigkeit, *f.* rudeſſe, âpreté, acrimonie.

Herbringen, amener. als einen Beweis

weiten mit den Haaren, *amener de loin.* wohl hergebrachte Freyheit, *la liberté que nous avons glorieuſement réceuë de nos ancêtres.*

Herbſt, *m.* l'automne.

Herbſt-Weinleſe, *f.* vendange.

Herbſt-Monat, *m.* Septembre.

Herbſt Roſe, *f.* roſe d'outremer.

Herbſt-Wetter, *n.* rudeſſe de la ſaiſon de l'automne.

Herd, *m.* Feuerſtätte, der Ort wo das Feuer lieget, le foyer. Herd, Vogel-Herd, *oiſeliere, aire, où l'on prend des oiſeaux.*

Herde, *f.* Hauffen, troupeau; harde.

Herden-weiſe, par troupes, en troupes, par bandes.

Herd-Ochs, Reit-Ochs, *m.* le taureau bannal, qu'on garde pour ſaillir les vaches.

Herein, ici dedans.

Herein brechen, faire une irruption.

Hereinbringen, porter dedans.

Hereinfallen, tomber dans un endroit; y faire une irruption.

Herein gehen, entrer.

Herein nöthigen, herein treiben, pouſſer, forcer d'entrer.

Herein ziehen, attirer.

Herführen, amener.

Herfür, beſſer Hervor, dehors, en avant.

Herfürbrechen, aufgehen, ſe lever, pouſſer dehors. (beſſer hervor = = und alle folgende).

Herfürbringen, produire, proférer, propoſer, mettre en avant.

Herfür kommen, ſich ſehen laſſen, ſe montrer, ſe faire voir. an Tag kommen, offenbar werden, *ſe découvrir, venir à la connoiſſance de pluſieurs, venir au jour.*

Herfür kriechen, ſortir de ſon trou.

Herfür langen, tirer dehors.

Herfür leuchten, reluire, éclater.

Herfür machen, ſich, ſortir de ſa cache, ſe montrer.

Herfürquellen, ſourdre, jaillir, ſaillir.

Herfürſproſſen, pouſſer, bourgeonner.

Herfür ſtechen, poindre.

Herfür ſuchen, chercher; mettre en oeuvre.

Herfür ziehen, tirer de ſon ſein, ou de ſa poche.

Hergeben, donner, fournir, livrer.

Hergegen, au contraire. da hergegen, *au lieu que, au contraire.* hergegen, *en recompenſe, en échange, en contréchange, reciproquement.*

Hergehen, hinzu gehen, s'approcher, ſe joindre. es gehet alſo her, *ainſi va le monde.*

Herhalten, Straffe leiden, porter la peine, la ſouffrir, payer l'écot.

Hering, ſ. Häring.

Herkommen, *n.* Geſchlecht, naiſſance, extraction, race, famille, origine, maiſon. geringes Herkommen, *de bas lieu, de baſſe extraction, de baſſe naiſſance.* hohes und ſtattliches Herkommen, *de bonne ou ancienne, illuſtre maiſon.* dem Herkommen nach, *originairement.* Gebrauch, *coûtume.* es iſt ein alt Herkommen, *c'eſt une ancienne coûtume.*

Herkommen, entſtehen, naître, provenir, émaner, partir, procéder. wo kommt das her? *d'où vient celà?* herkommen, hinzukommen, *approcher.*

Herkriechen, grimper.

Herlegen, poſer, mettre.

Herleiten, amener, dériver. herleiten, ein Wort vom andern, *former un mot d'un autre.*

Hermelin, *m.* armeline, hermine.

Hermen, ſich härmen, s'affliger, s'inquiéter, ſe chagriner, ſe tourmenter.

Hernach, après, puis après, en ſuite de cela.

Hernahen, aprocher.

Hernehmen, bekommen, prendre, trouver. ſtraffen, *reprendre, châtier, punir.*

Hernieder, en bas.

Hernieder laſſen, abaiſſer, deſcendre.

Hernieder ſehen, regarder en bas, jetter les yeux ſur ce qui eſt en bas.

Heroiſch, héroïque, vaillant, valeureux.

Herold, *m.* héraut.

Herolds-Stab, *m.* un bâton de héraut, un caducée.

Herplappern, en dire & raconter de belles, beaucoup parler ou diſcourir.

Herr, *m.* als gemeiner Ehren-Titel von andern, Sieur, Monſieur. gnädiger Herr, *Seigneur*; gnädigſter Herr, *Monſeigneur.* Herr, ſofern er Geſinde, Bediente und Unterthanen hat, *maitre*; ſofern er Leute hat, die ſeiner Hülffe bedürffen, *patron*; ſofern er der Vornehmſte unter andern iſt, *principal.* groſſe Herren die keine über ſich haben, *les ſouverains.* wenn es Gott bedeutet, *le Seigneur.*

Herreichen, bailler, donner, mettre en main, rendre, préſenter, approcher.

Herren-Befehl, *m.* un ordre du Seigneur.

Herren-Dienſt, *m.* ſervice; charge publique; corvée.

Herren-Gebot, *n.* édit, commandement.

Herren-Gefälle, *plur.* charges, tailles, impots, droits ſeigneuriaux.

Herren-Haus, *n.* hôtel, maiſon noble, palais.

Herren-Stand, *m.* qualité de noble, nobleſſe.

Herriſch, impérieuſement, déciſivement, deſpotiquement. er redet herriſch, *il parle abſo-*

abſolûment, en maître, cet homme eſt abſolu, impérieux, il veut être obeï, il veut fortement ce qu'il ordonne, il parle d'un ton abſolu, il commande avec hauteur.

Herrlich, achtbar, magnifique, ſomptuëux, pompeux, ſplendide, excellent, admirable. herrlich, köſtlich *délicat, délicieux, précieux, avantageux*, adv. *avantageuſement.*

Herrlichkeit, f. majeſté, magnificence, pompe, faſte, excellence, dignité, gloire.

Herrſchafft, f. Gebiet, ſeigneurie, juriſdiction, domaine. der Herr mit ſeinem Haus und Bedienten *la famille royale, la cour, le prince ou le ſeigneur avec ſa famille, le maître & la maîtreſſe.*

Herrſchafftlich, ſeigneurial.

Herrſchen, gebieten, gouverner, commander, regner, dominer.

Herrſcher, *m.* dominateur, ſeigneur, commandeur, maître.

Herrſchung *f.* Gebiet, ſeigneurie, domination, maîtriſe.

Herrühren, herflieſſen, herkommen, procéder, prendre ſon origine ou ſa ſource, venir.

Herſagen, proférer, propoſer, réciter, mettre en avant, debiter, dire.

Herſchaffen, hergeben, fournir.

Herſchauen, regarder en ça.

Herſchicken, envoyer ici.

Herſchieben, pouſſer ici.

Herſchieſſen, fournir, avancer, donner d'avance.

Herſchiffen, venir ici en bateau.

Herſchwätzen, daher wäſchen, dire, cauſer, caquetter.

Herſehen, regarder ici.

Herſingen, chanter.

Herſitzen, aſſeoir.

Herſtammen, deſcendre, être originaire, être d'une maiſon ou famille. als ein Wort, *dériver ou être derivé, venir.*

Herſtellen, mettre. wieder herſtellen, *remettre en ſon prémier état.*

Hertz, *n.* le cœur, le courage. Hertz, Sinn, Gedancken *le cœur & la penſée.* das Hertz rühren, *fraper, toucher le cœur.* das Hertz ſagt es zuvor, *avoir quelque preſſentiment.* was zum Hertzen gehöret, *cordial.*

Hertzbrechend, touchant, pathétique.

Hertzeleid, *n.* crévecœur, tourment, triſteſſe, douleur, grand déplaiſir. einen in groß Hertzeleid bringen, *jetter quelqu'un dans une grande triſteſſe, l'affliger très ſenſiblement.* ein Hertzeleid haben, *être affligé.*

Hertzen, in die Arme nehmen, küſſen und drücken, embraſſer, accoller, careſſer, baiſer.

Hertzen-Kündiger, *m.* le ſcrutateur des cœurs, celui qui les ſonde.

Hertzens-Artzney, *f.* cardiaque.

Hertzens-Freund, *m.* ami du cœur, intime ami, autre moi-même.

Hertzhafft, beherzt, kühn, keck, hardi, courageux. hertzhafft machen, *donner de la hardieſſe, encourager.* hertzhafft ſeyn, *être hardi.*

Hertzhafftigkeit, *f.* courage, force d'eſprit, hardieſſe, fierté.

Hertzig, *vulg.* mignon, joli.

Hertz-Kammer, *f.* oreille ou oreillette, du cœur, ventricule.

Hertzklopffen, *n.* le battement du cœur.

Hertz-Kraut, Hertz-Geſpan-Kraut, *n.* cardiaque, agripaume.

Hertzlich, von Grund des Hertzens, von Hertzen du fond du cœur, cordial. hertzlich, *adv. cordialement, avec cordialité.* hertzlich gern, *volontiers, très volontiers, de bon cœur.* einen hertzlich lieben *aimer quelqu'un de tout ſon cœur, paſſionnément.* hertzliche Zuneigung, *cordialité.*

Hertzog *m.* un Duc. zu Venedig, *le Doge.*

Hertzogenbuſch, *n.* Bol-Duc, oder Bois-le-Duc.

Hertzogin, *f.* une Ducheſſe.

Hertzoglich, en Duc.

Hertzogthum, *n.* un Duché.

Hertzſtärckend, cordiaque, cordial, confortatif.

Hertz Stärckung, *f.* cordial.

Hertz-Stoß, *m.* un coup au cœur.

Hertz-Wehe, *n.* la douleur du cœur, cardialgie.

Herüber, de ce côté, ici, en deça.

Herüber ziehen, diſtilliren, tirer par l'alembic.

Herum, um etwas herum, autour. herum, hier und da, *ça & la, de côté & d'autre, par tout le monde, par toute la terre, de tous côtez, de toutes parts.* herum mit andern, *avec l'un & l'autre.* herum auf die andere Seite, *de (ſur) l'autre côté.* herum im Kreis, *à la ronde, par tour, l'un après l'autre, en rond, tout autour.*

Herum drehen, faire tourner autour, faire faire un mouvement circulaire, virer, agiter en rond, faire pirouëter, faire faire la pirouëte.

Herum fahren, faire un tour, vaguer, être jetté ça & là.

Herum fliegen, ſchwärmen, lauffen ꝛc. voltiger.

Herum führen, mener à l'entour, ça & là. herum führen, *conduire alentour, promener de tous côtez, faire faire le tour.* bey der Naſe herum führen, *mener par le nez, duper, tromper.*

Herum gehen, aller à l'entour, tournoyer, aller de tous côtez, faire le tour d'un endroit. als die Wache herum geht, *faire la*

la ronde, la patroüille. herum gehen, als eine Katze um den heiſſen Brey, *tourner autour.* herum gehen, als Kranckheiten: es gehen Kranckheiten herum, *il court bien des maladies, elles regnent.* herum gehen laſſen, als eine Geſundheit, *faire courir une ſanté.*

Herum kehren, tourner de l'autre côté.

Herum lauffen, roder, courir ça & là, de côté & d'autre, trotiner. das Herumlauffen, *le tournoyement* (*des roües*).

Herum reiſen, voyager dans pluſieurs païs.

Herum reiten, faire le tour à cheval.

Herum rennen, courir de tout côté, courir le païs ou les champs.

Herum rühren, remuër, battre, troubler, mêler.

Herum ſchicken, envoyer tout autour, ou de toutes parts.

ſich Herum ſchlagen, ſe battre avec les autres.

Herum ſchweiffen, courir le païs, battre l'eſtrade, le pavé, faire des courſes.

Herum ſehen, voir, regarder de tous côtez, jetter la vûë tout autour, tourner les yeux de toutes parts.

Herum ſpatzieren, faire une promenade, ſe promener.

Herum ſpringen, ſauter ça & là.

Herum ſtreichen, roder, battre la campagne.

Herum tragen, porter ça & là, de tous côtez, alentour.

Herum trincken, boire à la ronde.

Herum wältzen, veautrer.

Herum wenden, tourner, faire tournoyer.

Herumwendung, *f.* le tournoyement.

Herum werfen im Maul, wenn man nicht recht beiſſen kan, machonner.

Herum ziehen, als bey den Kleidern, tirailler. bey den Haaren oder ſonſt, *trainer ça & là.* herum wandern, *aller de païs en païs.* von einem Haus ins andere, *changer ſouvent de logis.*

Herunter, en bas, ſ. herab.

Herunter fahren, deſcendre en caroſſe, en chariot, ou en bateau.

Herunter fliegen, voler en bas.

Herunter gehen, deſcendre.

Herunter kommen, venir en bas.

Herunter laſſen, deſcendre ou faire deſcendre, baiſſer, abaiſſer. ſich herunter laſſen, *deſcendre; s'abaiſſer.*

Herunter lauffen, courir en bas.

Herunter nehmen, ôter, prendre.

Herunter reiſen, aller en un païs ou lieu qui eſt plus bas que le nôtre.

Herunter ſchlagen, abbatre, jetter en bas.

Herunter ſetzen, ſtellen, legen, baiſſer, mettre en bas.

Herunter thun, baiſſer.

Herunter treiben, pouſſer en bas; obliger de deſcendre.

Herunter werfen, jetter du haut en bas.

Hervor, de hors, en avant. ſ. auch Herfür.

Hervor brechen, ſortir de force, éclater. wie die Sonne, *le ſoleil ſe leve.* wie Pflantzen, *pouſſer, germer.*

Hervor führen, mener devant.

Hervor geben, mettre dehors.

Hervor gehen, ſortir, paroître.

Hervor keimen, hervor ſproſſen, poindre.

Hervor kommen, paroître.

Hervor ragen, avancer.

Hervor thun, mettre dehors. ſich hervor thun, *faire bien valoir ſa marchandiſe, ſe faire voir, ſe diſtinguer, ſe tirer du pair.*

Hervor treiben, pouſſer en avant.

Hervor treten, paroître, venir en préſence.

Hervor wachſen, croître, germer, naître.

Hervor ziehen, tirer dehors.

Herwieder, de nouveau, encore, deréchef. herwiederum, *en recompenſe.*

Herziehen, venir loger ou demeurer ici; traîner, mener ici.

Herzu bringen, apporter.

Herzu fliegen, voler vers quelque choſe.

Herzu gehen, approcher.

Herzu kommen, arriver, approcher.

Herzu laden, inviter, convier, prier.

Herzu lauffen, accourir.

Herzu legen, mettre auprès.

Herzu nahen, approcher, s'avancer.

Herzu rücken, approcher.

Herzu treiben, faire approcher.

Herzu treten, approcher, aborder.

Herzu ziehen, attirer.

Heßlich, häßlich, ungeſtalt, nicht hübſch, laid, difforme, hideux, défiguré, vilain. heßlich, *adv. laidement, vilainement.* heßlich machen, *enlaidir, faire ou rendre laid, défigurer.* heßlich ausſehen, *avoir un viſage hideux, avoir mauvaiſe mine, être laid.* heßlich werden, *s'enlaidir, devenir laid.*

Heßlichkeit, *f.* laideur, difformité.

Hetzen, einen oder mehr Hunde an etwas hetzen, daſſelbige hervor zu jagen oder zu beiſſen, courre le cerf, le liévre, ou de ſemblables bêtes.

Heu, *n.* du foin. Heu machen, *faner.* das Heumachen, *le fanage.*

Heu-Bühne, *f.* Heu-Boden, *m.* un fénil, grenier à foin.

Heucheley, *f.* Scheinheiligkeit, hypocriſie, diſſimulation, feintiſe, cagoterie, pieté ou dévotion feinte, bigoterie, cagotiſme. Falſchheit, *diſſimulation, fourberie, careſſes & flatteries trompeuſes.*

Heucheln, ſcheinheilig thun, cagoter, tartufier, cafarder, feindre d'être devot, faire l'hypocrite, le bigot, le tartuffe, le ſaint. ſich verſtellen, *diſſimuler, feindre.* ſchmeicheln, reden, wie es einer gerne höret, *flater, enjoler, amadouër, careſſer quelqu'un.*

Heuchler, *m.* der ſich fromm geberdet, bigot, tartufe, papelard, miquelot, attrapeminon, béat, cagot, çafard, hypocrite, grimacier, faux dévot, qui affecte des apparences de pieté. falſcher Menſch, *trompeur fourbe, homme double & diſſimulé.*

Heuchleriſch, feint, contrefait, cafard.

Heuer, in dieſem Jahr, cette année.

Heu-Erndte, *f.* la coupe des foins, la fenaiſon.

Heu-Gabel, *f.* une fourche à foin, foüine.

Heu-Haufen, *m.* mule de foin. ein kleiner Heu-Haufen, woraus man die groſſen macht, *veliote.* das Heu in kleine Haufen machen, *envelioter le foin.*

Heulen, weinen, pleurer, ſe lamenter, ſe plaindre, pouſſer des cris lamentables, des hûrlemens. das Heulen, jämmerlich Geſchrey, *lamentation, cri lamentable, hûrlement.* heulen, wie die Thiere, *hûrler, faire des hûrlemens.* heulen, wie die Eulen, *huër.*

Heumacher, *m.* faneur.

Heu-Marckt, *m.* marché au foin.

Heu-Monat, *m.* Juillet.

Heurath, *f.* mariage.

Heurathen, épouſer une perſonne, ſe marier.

Heurig, de cet an, qui eſt de cette année.

Heuſchrecke, *f.* une ſauterelle.

Heute, aujourdhui. heut über ein Jahr, *d'aujourd'hui en un an.*

Heutig, moderne. heutige Welt, *le monde d'à préſent.*

Hexe, *f.* Zauberin, ſorciere, fée, magicienne.

Hexen, être ſorcier ou ſorciere, exercer la magie.

Hexen-Meiſter, *m.* un ſorcier.

Hexen-Werck, *n.* Hexerey, *f.* ſorcelerie, enchantement.

Heyrath, ſ. Heurath.

Hiacinth, *m.* Edelgeſtein, hyacinthe, pierre precieuſe.

Hiacinthe, *f.* Blume, jacinte, fleur.

Hie, an dieſem Ort, ici, en ce lieu. hie bin ich, *me voici.*

Hieb, *m.* un coup donné de taille ou du trenchant. ſich auf den Hieb ſchlagen, *ſe battre à coups d'éſtramaçon, eſtramaçonner.* auf den Hieb und Stich, *d'eſtoc & de taille.*

Hiebey, bey dieſem, à ceci. hiebey kanſt du abnehmen, was es für einer ſeye, *à ceci vous pouvez connoître quel homme il eſt.*

Hiedurch, par ici, par cela, par-là.

Hieher, ici, ça.

Hier, ici.

Hieran, à ceci, en ceci.

Hierauf, ſur cela, là-deſſus.

Hieraus, de cela, de là.

Hierein, ici, dans ce lieu, dedans.

Hierinnen, an dieſem Ort, en ce lieu, ici. in dieſer Sache, *ici, dans cette affaire.* in dieſem Haus, *céans.*

Hiermit, avec cela, par-là.

Hier oben, là haut.

Hierum, um dieſe Gegend, dans ces environs. um deßwillen, *à cauſe de cela, pour cela.*

Hier unten, là-bas.

Hiervon, von dieſem Ort, d'ici, de ce lieu, en. hiervon, *de celà, de ces choſes, en.*

Hierzu, à cela, y, à ceci.

Hieſig, de ce lieu, d'ici.

Hiezwiſchen, pendant cela, cependant.

Him-Beer, *f.* une framboiſe.

Him-Beer-Staude, *f.* framboiſier.

Himmel, *m.* le ciel, les cieux. Himmel über eines Fürſten Tafel, *dais.* über eine Kutſche oder Bett, *impériale.* Himmel, unter welchem das Allerheiligſte getragen wird, oder den man über groſſe Herren bey ihrem Einzuge trägt, *poile, baldachin.* unter dem freyen Himmel, *à découvert, en place découverte.*

Himmelblau, de couleur céleſte, bleu d'azur.

Himmel-Brod, *n.* la manne.

Himmelfahrt, *f.* l'aſcenſion, jour auquel on célébre l'élevation de Jeſus Chriſt dans le ciel. Mariä Himmelfahrt, *aſſômtion de nôtre dame.*

Himmelreich, *n.* le Royaume des cieux.

Himmel-Schlüſſel, *m.* Schlüſſel-Blume, *f.* primévere.

Himmels-Kugel, *f.* globe céleſte.

Himmels-Lauf, *m.* le cours du ciel, ſon mouvement.

Himmliſch, céleſte.

Hin, d'ici. hin, *là, en ce lieu, vers ce lieu là.* er iſt hin, *il y eſt allé,* (nemlich gegangen). er iſt hin, *il eſt perdu, mort, c'eſt fait de lui.* hin und her, *de ça & de là, de côté & d'autre.* hin und her gehen, *aller & venir.* hin und wieder, *ça & là, de côté & d'autre.* hin und wieder lauffen, *courir de côté & d'autre, poſter.*

Hinab, en bas, en deſcendant.

Hinab fahren, deſcendre, avaler. zu Waſſer, *aller en avalant.*

Hinab gehen, deſcendre, aller en bas.

Hinab hängen, als der Bauch, deſcendre, s'avaler.

Hinab laſſen, avaler.

Hinab rollen, als Erde, Gemäuer, ébouler.

Hinab rücken, ôter, mettre ou tirer en bas.

Hinab ſchlucken, avaler. das Hinabſchlucken, *la déglutition.*

Hinab ſpringen, ſauter à terre, en bas.

Hinab ſteigen, deſcendre.

Hinab ſtoſſen, pouſſer en bas.

Hinab ſtürtzen, jetter du haut en bas, précipiter.

Hin-

Hinab thun, avaler.
Hinan, à, vers, ou contre quelque choſe, en avant. hinan ſpringen, *ſauter à quelque choſe, contre.*
Hinauf, en haut, deſſus.
Hinauf fahren, monter.
Hinauf führen, mener, conduire en haut.
Hinauf gehen, monter, aſcendre.
Hinauf laſſen, laiſſer monter, faire monter.
Hinauf ſehen, regarder en haut.
Hinauf ſteigen, monter, aſcendre.
Hinaus, hors, dehors. wie man zu Hunden ſagt, hinaus, *tirez, tirez.*
Hinaus fliegen, s'envoler.
Hinaus gehen, ſortir, aller dehors. hinaus gehen, als eine Kugel vom Geſchoß, *partir.*
Hinaus jagen, chaſſer dehors.
Hinaus laſſen, laiſſer ſortir.
Hinaus lauffen, courir dehors. (auf einen Vertrag) hinaus lauffen *ſe terminer, finir.*
Hinaus ruffen, faire venir dehors, appeller dehors.
Hinaus ſtrecken, étendre.
Hinaus wollen, vouloir ſortir. ſich endigen, *venir, ſe terminer, finir, aboutir.*
Hinbegeben, ſe transporter. ſich an einen Ort, *ſur quelque lieu.*
Hinbringen, als die Zeit, tuër le temps, le paſſer à quelque choſe. etwas zu andern, *apporter, amener.*
Hincken, clocher, boiter, être boiteux. hinckend, *boiteux, ébanché.*
Hindan, ſ. Hintan.
Hinde, *f.* Hindin, *f.* une biche.
Hinderlich, qui eſt en achopement à quelqu'un, qui l'empêche.
Hindern, hinderlich ſeyn, empêcher, traverſer, empêtrer, embarraſſer, s'oppoſer, mettre obſtacle, ou empêchement.
Hinderniß, *n.* Hinderung, *f.* empêchement, obſtacle, traverſe.
Hindurch, de part en part, d'outre en outre, tout outre, d'un bout à l'autre, à travers.
Hindurch brechen, faire irruption, entrer avec violence, forcer, fendre la preſſe.
Hindurch dringen, pénétrer, paſſer, percer.
Hindurch fahren, paſſer, traverſer, paſſer au travers.
Hindurch führen, mener par un lieu, transporter, faire paſſer par un endroit.
Hindurch gehen, paſſer, traverſer.
Hindurch laſſen, donner paſſage, laiſſer paſſer.
Hinein, dans, dedans, en dedans.
Hinein bringen, mener, porter, apporter dedans.
Hinein dringen, entrer de force.
Hinein drücken, faire entrer par force, imprimer.
Hinein fahren, entrer en chariot, en caroſſe, en bateau.
Hinein fallen, tomber ou s'enfoncer dedans.
Hinein flieſſen, affluër, tomber, ſe décharger, dedans.
Hinein freſſen, als Scheide-Waſſer ins Kupfer ꝛc. inciſer.
Hinein führen, mener dedans, introduire.
Hinein füllen, remplir.
Hinein gehen, entrer dedans. von Orten, Gefäſſen, tenir. hinein gehen machen, *fourrer.*
Hinein gieſſen, verſer dedans.
Hinein holen, aller quérir quelqu'un, le faire entrer.
Hinein langen, mettre la main dedans & prendre, ou donner dedans.
Hinein laſſen, laiſſer entrer.
Hinein legen, mettre dedans.
Hinein locken, attirer dedans, faire entrer par careſſes.
Hinein ruffen, appeller quelqu'un, lui dire qu'il entre.
Hinein ſchieben, fourrer dedans.
Hinein ſchlagen, pouſſer dedans.
Hinein ſchleichen, ſe gliſſer dedans.
Hinein ſchlieſſen, enfermer.
Hinein ſtecken, mettre dedans, ficher, enfoncer.
Hinein ſtoſſen, pouſſer dedans, faire entrer de force, plonger, planter, fourrer.
Hinein thun, mettre dedans, fourrer.
Hinein tragen, porter dans la maiſon.
Hinein treiben, faire entrer par force, pouſſer dedans.
Hinein treten, entrer, marcher dedans, fouler.
Hinein trincken, avaler, humer.
Hineinwärts, au dedans, en dedans.
Hinfahren, partir, paſſer, s'en aller. ſterben, *déceder.*
Hinfahrt, *f.* départ; Abſterben, trépas.
Hinfallen, tomber.
Hinfallende Kranckheit, *f.* le mal caduc, le haut mal.
Hinfällig, vergänglich, caduc, allant en décadence, corruptible.
Hinfälligkeit, *f.* la caducité, vanité, mortalité.
Hinfliegen, s'envoler.
Hinfliehen, ſe retirer en quelque endroit, s'y réfugier.
Hinführen, emmener.
Hinfüro, hinfort, hinfürder, déſormais, ci-après, dorénavant, à l'avenir.
Hingang, *m.* départ.
Hingeben, donner, bailler.
Hingegen, hergegen, au contraire, réciproquement, en révanche, en récompenſe, en échange.
Hingehen, s'en aller. hingehen, *finir, tendre, ſe rendre, terminer à un endroit, en toucher au bout.* das Haus geht bis an die

Land⸗Straſſe hin, *cette maiſon aboutit au grand chemin.* das hingehen kan, das noch hingehet, *paſſable.* hingehen laſſen, *laiſſer aller, laiſſer paſſer.* nicht ſo hingehen laſſen, *ne pas laiſſer impuni.*

Hinholen, an denſelbigen Ort holen, aller quérir & emmener dans un lieu.

Hinkommen, parvenir, arriver, y venir, s'y trouver. nicht hinkommen können, *ne pouvoir aborder une place à cauſe de quelque obſtacle.* da man nicht hinkommen kan, *où l'on ne peut aborder, inacceſſible.* ich weiß nicht, wo er hingekommen iſt, *je ne ſçai ce qu'il eſt devenu.*

Hinlangen, hinreichen, rendre, allonger, ſuffire. zur Entſchuldigung hinreichen, *tenir lieu, ſervir d'excuſe.*

Hinlänglich, ſuffiſant, qui eſt aſſez.

Hinläßig, unachtſam, fahrläßig, négligent, indolent, nonchalant, pareſſeux. hinläſſig, adv. *négligemment, en paſſant.*

Hinläßigkeit, f. Nachläßigkeit, négligence, nonchalance, indolence.

Hinlauffen, accourrir.

Hinlegen, mettre bas, dépoſer.

Hinnehmen, prendre, accepter, enlever.

von Hinnen, d'ici.

Hinreichen, tendre, préſenter; *it.* ſuffire.

Hinreiſſen, arracher, enlever par force.

Hinrichten, tödten, tuër, exécuter, faire mourir, dépécher un criminel. hinrichten, zu Grund richten, verderben, *uſer, gâter, miner entierement, achever de ruiner.*

Hinſchicken, envoyer, faire tenir.

Hinſchleichen, approcher doucement.

Hinſincken, tomber par terre.

Hinſtreichen, s'en aller, paſſer.

Hintan, hinterwärts, derriere, par derriere.

Hintan fahren, aller derriere, on le dernier.

Hintan lauffen, courir le dernier.

Hintan legen, mettre derriere.

Hintan ſetzen, mettre en arriere, poſtpoſer, n'eſtimer pas tant, négliger.

Hinten, derriere, arriere. das hinten her iſt, *poſtérieur, ce qui eſt derriere.* hinten an etwas anlehnen, anbauen, *addoſſer.*

Hintere, *m.* Arſch, le derriere, le cul. ſich auf den Hintern ſetzen, *s'accroupir.* der Hintere an den Thieren, *le croupion.*

Hinter, arriere, derriere. hinter mir, *derriere moi.* hinter dem Tiſch, *derriere la table.* hinter der Thür, *derriere la porte.* den Abſchied hinter der Thür nehmen, *s'en aller ſans dire adieu.* hinter dem Berg halten, *procéder avec diſſimulation & feintiſe, en cachant ſes deſſeins & intentions.* einen hinter das Licht führen, *joüer une piéce, un tour à quelqu'un, le tromper, le circonvenir.* die hintere Stelle, *poſteriorité, le bas bout.* hinter iemands Wiſſen, *à l'inſçu de quelqu'un.* hinter etwas kommen, *découvrir, pénétrer une choſe.*

Hinterbringen, réferer, faire le rapport ou la relation d'une choſe.

Hinter einander, l'un aprés l'autre, à la file, en proceſſion. hinter einander, als die Koppel⸗Pferde, *queuë à queuë.* hinter einander folgen, *procéder.*

Hintergehen, betriegen, tromper, decevoir, filouter, duper, piper, circonvenir.

Hinter⸗Geſchirr, *n.* eines Pferds, avaloire, croupiere.

Hinterhalt, *m.* une embuſcade, des embûches, pieges, ſurpriſe. einen Hinterhalt ſtellen, *dreſſer une embuſcade, des embûches.*

Hinterhalten, verbergen, nicht an den Tag thun, céler, cacher.

Hinter⸗Haus, *n.* arriere-maiſon, bâtiment ſur le derriere.

Hinter⸗Kopff, *m.* das Hintertheil des Hauptes, le derriere de la tête.

Hinterlaſſen, laiſſer en arriere. er hat ein groſſes Gut hinterlaſſen, *il a laiſſé de grands biens.*

Hinterlegen, dépoſer, mettre en dépôt.

Hinterliſt, *f.* Betrug, fourberie, ruſe, tromperie.

Hinterliſtig, betriegeriſch, faux, trompeux, ruſé, un traître, fourbe. hinterliſtig, mit Liſt und Betrug, *par tromperie, par artifice, par fraude, frauduleuſement.*

Hinterrücks, heimlich, en derriere, en traître, en cachette. hinterrücks einen überfallen, *aſſaillir quelqu'un en traître, à l'impourvû, le ſurprendre, ſe jetter ſur lui par derriere.* hinterrücks fallen, *tomber à la renverſe.* hinterrücks gehen, *aller à reculons.*

Hinterſaß, *m.* habitant.

Hinter ſich, en arriere, par derriere, à ſa queuë.

Hinter ſich behalten, garder, mettre en reſerve.

Hinter ſich biegen, recourber.

Hinter ſich fallen, tomber en arriere.

Hinter ſich fliegen, retourner en volant.

Hinter ſich fliehen, ſe retirer.

Hinter ſich flieſſen, couler en arriere.

Hinter ſich gehen, ſe retirer, s'en retourner, marcher en arriere, ou à reculons.

Hinter ſich kriechen, ramper à reculons.

Hinter ſich lernen, déſapprendre, oublier.

Hinter ſich ſchlagen, reculer, pouſſer en arriere.

Hinter ſich ſehen, regarder en arriere, derriere ſoi.

Hinter ſich ſtellen, mettre derriere ſoi.
Hinter ſich ſtoſſen oder treiben, repouſſer, pouſſer en arriere.
Hinter ſich ſtreichen das Haar, retrouſſer ſes cheveux.
Hinter ſich weichen, ſe retirer, reculer.
Hinterſte, letzte, le dernier. ſ. auch Hintere.
Hinterſte, *n.* la queuë. das Hinterſte zuvorderſt, *tout à rebours*, *autrement qu'on ne doit*, *à contretemps*, *hors de ſaiſon*, *ſans aucun ordre.*
Hinterſtellig, reſtant, arréragé.
Hintertheil, *n.* le derriere.
Hinterthüre, *f.* la porte de derriere.
Hintertreiben, empêcher, traverſer.
Hinterwärts, ſ. hinterrücks.
Hintragen, emporter; *it.* apporter.
Hintreten, s'avancer, s'approcher.
Hintritt, *m.* décès, trépas.
Hinüber, outre, au de là, de l'autre côté.
Hinüber eilen, ſe hâter de paſſer.
Hinüber fahren, paſſer outre, traverſer.
Hinüber fliehen, s'enfuir d'un autre côté.
Hinüber führen, paſſer la riviere, tranſporter, faire paſſer.
Hinüber gehen, paſſer outre, à travers.
Hinüber laſſen, laiſſer paſſer, donner paſſage.
Hinüber lauffen, courir par deſſus, paſſer de l'autre côté.
Hinüber legen, mettre à travers.
Hinüber reichen, venir ou atteindre par de là, outre.
Hinüberſchwimmen, paſſer à la nage.
Hinüber ſetzen, paſſer, mettre de l'autre côté.
Hinüber ſpringen, paſſer en ſautant, franchir d'un plein ſaut.
Hinüber werfen, jetter outre, jetter au de là.
Hin und her, hin und wieder, ça & là, de côté & d'autre, de part & d'autre.
Hinunter, en bas. ſ. Hinab.
Hinweg, de là, en. hinweg mit euch, *ôtez vous de là*, *allez vous promener*.
Hinweg fahren, partir, s'en aller en carroſſe.
Hinweg fliegen, s'envoler.
Hinweg fliehen, s'enfuir.
Hinweg führen, emmener.
Hinweg gehen, s'en aller.
Hinweg lauffen, s'enfuir promptement.
ſich Hinweg machen, ſe ſauver, s'épouffer, s'eſquiver, s'eclipſer, ſe retirer, prendre la fuite.
Hinweg nehmen, ôter, prendre, emporter.
Hinweg rücken, ôter, retirer, transférer, éloigner.
Hinweg ſchicken, envoyer, éloigner.
Hinwegſchickung, *f.* envoi, éloignement.
Hinweg ſchlagen, mit Schlägen hinweg treiben, chaſſer à coups d'armes ou de bâtons, repouſſer.
Hinweg thun, ôter, mettre à côté, à part, à l'écart.
Hinweg tragen, emporter.
Hinweg treiben, chaſſer.
Hinweg werffen, jetter, rejetter.
Hinweg ziehen, partir, s'en aller, déloger.
Hinwerffen, rejetter, jetter par terre.
Hinwieder, hergegen, au contraire, hinwiederum, *en recompenſe*, *en contre-charge*, *à ſon tour*, *en revanche*, *reciproquement*.
Hinwürffig, das pflegt weggeworffen zu werden, rejettable, abject, vil.
Hinziehen, partir, s'en aller.
Hinzielen, aboutir, viſer, buter.
Hinzu, vers, près, à.
Hinzu eilen, ſe hâter, ſe preſſer d'y venir, doubler le pas.
Hinzu gehen, aller à, oder vers quelqu'un.
Hinzu laſſen, admettre, laiſſer approcher.
Hinzu ſchleichen, approcher doucement.
Hinzu ſetzen, ajoûter.
Hinzu thun, ajoûter, y joindre.
Hippe, *f.* oublie.
Hippen=Eiſen, *n.* fer à oublies.
Hippen=Träger, *m.* oublier, pourteur ou vendeur d'oublies.
Hippocras, *m.* de l'hippocras.
Hirn, *n.* Gehirn, le cerveau, la cervelle.
Hirn=Blätlein, *n.* das bey den Kindern weich iſt, fontaine.
Hirn=Häutlein, *n.* membrane ou couverture de la cervelle.
Hirn=Klopffen, *n.* wenn das Hirn hüpfet, battement de cerveau.
Hirnſchale, *f.* le crane, le têt.
Hirnſchals=Fuge, *f.* future du têt, ou du crane.
Hirnſchedel, *m.* le têt, le crane, ou la tête toute entiere.
Hirn=Schnalle, *f.* une chiquenaude.
Hirſch, *m.* un cerf.
Hirſch=Brunſt, *f.* rut, le tems auquel le cerf & les autres bêtes rouſſes ſont en amour, en chaleur.
Hirſch=Fänger, *m.* couteau de chaſſe.
Hirſch=Gewicht, *n.* Hirſch=Geweih, *n.* das Gehörn eines Hirſches, la ramure, le bois ou la tête du cerf.
Hirſch=Horn, *n.* in der Apotheke, corne de cerf.
Hirſch=Käfer, *m.* cerf volant.
Hirſch=Kalb, *n.* un fân, ou faon.
Hirſch=Kuh, *f.* biche.
Hirſch=Zunge, *f.* langue de cerf.
Hirſe, *m.* du millet, mil.
Hirt, *m.* un paſteur, in der Bibel oder in geiſtlichen Reden. Schaf=Hirt, *un berger*, *un paſtre ou pâtre*, Kuh=Hirt, *un vacher*, *bou*

bouvier, gardeur de vaches. Sau-Hirt, Schwein-Hirt, *porcher, gardeur de cochons.* Geiß-Hirt, *chevrier.* ein geringer Hirt, *pâtre.*
Hirten-Gedicht, *n.* eglogue, paſtorale.
Hirten-Geſang, *m.* une chanſon paſtorale, un air de berger.
Hirten-Haus, *n.* cabane de berger.
Hirten-Horn, *n.* cornet de vacher.
Hirten-Jung, oder Knecht, *m.* pâtre.
Hirten-Stab, *m.* une houlette.
Hirten-Taſche, *f.* der lederne Sack, den die Hirten haben, gibéciere paſtorale, ou de berger.
Hirtin, *f.* bergere.
Hiſtorie, *f.* hiſtoire.
Hiſtorien-Buch, *n.* hiſtoire, un livre d'hiſtoire.
Hiſtorien-Schreiber, *m.* hiſtorien, hiſtoriographe.
Hiſtoriſch, hiſtorique.
Hitz-Blätterlein, *n.* une échauboulure, ébullition, puſtule d'échauffaiſon.
Hitze, Wärme, *f.* chaleur. Sonnen-Hitze, *hâle.* Hitze des Gemüths, *ardeur, ferveur, zéle.* Hitze der Jugend, *les bouillons de l'âge, de la jeuneſſe.* Hitze, jäher Zorn, *colére ſoudaine, emportement, fougue, fureur.* gähe Hitze zu etwas, in gutem und böſem Verſtande, *une boutade.*
Hitzig, heiß, ardent, chaud. hitzig, als ein Pferd, *turbulent.* hitzig, zornig, *échauffé, en colére, emporté, furieux.* hitzig machen, *échauffer, acharner l'un contre l'autre, animer.* hitzig ſeyn, *avoir chaud, être échauffé, brûler.* hitzig ſeyn, einen zu verfolgen, zu ſchmähen auf etwas, *être acharné, s'adonner avec excès à quelque choſe, s'y acharner.*
Hitziglich, ardamment, chaudement.
Hobel, *m.* un rabot. Kehl-Hobel, Leiſten-Hobel, *bouvet.* ein Schlicht- oder Fugen-Hobel, *varlope.*
Hobel-Banck, *f.* banc ou table de menuiſier.
Hobeln, rabotter, racler, ratiſſer, unir avec le rabot, élégir.
Hobel-Spåne, *plur.* ételles, ou coupeaux que font les menuiſiers en rabottant, rabotture, raclure de rabottage, planure.
Hoch, haut, élevé, ſublime. es iſt ihm zu hoch, *cela ſurpaſſe la portée de ſon eſprit, il n'eſt point capable de le comprendre.* gar zu hoch, das nicht zu begreiffen iſt, *abſtrait.*
Hoch achten, eſtimer fort, faire grand état, cas, avoir en eſtime.
zu Hoch anfangen, prendre ſur un ton trop haut.
Hochberühmt, très célèbre.
Hoch bringen, pouſſer bien loin (ſa fortune.) er hat es in der Artzney-Kunſt hoch gebracht, *il a été bien loin dans la médecine, il y a fait de grands progrès.*
Hochehrwürdig, très révérend.
Hoch erheben, gewaltiglich rühmen, loüer, élever jusqu'aux cieux, eſtimer fort.
Hochgebohren, illuſtre, d'une naiſſance illuſtre.
Hochgeehrt, très honoré, vénérable.
Hoch gelehrt, ſehr geſchickt, mit hoher Lehr begabet, très docte, fort ſavant.
Höchlich, hautement, grandement, fort, extrémement, conſidérablement. höchlich ſündigen, *pêcher griévement, commettre un grand crime.*
Hoch-Meiſter, *m.* grand-maître.
Hochmuth, *m.* orgueil, inſolence, fierté d'eſprit.
Hochmüthig, aufgeblaſen, ſtoltz, orgueilleux, glorieux, inſolent, fier, arrogant, altier, hautain. das macht ihn hochmüthig, *cela lui hauſſe le nez,* oder *le menton, le rend glorieux.* hochmüthig ſeyn, *s'enorgueillir, être glorieux, s'enfler d'orgueil.* hochmüthiglich, *orgueilleuſement, fiérement.*
Hoch ſingen, chanter haut.
Hoch ſpielen, viel Geld auffſetzen, hazarder au jeu une grande ſomme d'argent, jouër beau ou gros jeu.
Höchſt, le plus haut, le plus grand, le ſouverain. auf das höchſte kommen, *arriver, être porté au comble, au ſommet, au plus haut dégré.* zum höchſten, *au plus, tout au plus.* das höchſte Gut, *le ſouverain bien.* höchſte Armuth, *l'extrême pauvreté.*
Hochtrabend, ſiehe hochmüthig. hochtrabende Worte, mots ampoullés, paroles enflées, fanfaronnades.
Hoch treiben, pouſſer bien loin.
Hochvernünftiglich, très-prudemment.
Hochverſtändig, fort éclairé, fort ſage, doüé d'une grande prudence.
Hoch-weiſe, très-ſage.
Hochwürdig, révérendiſſime, très-honorable, vénérable.
Hochzeit, *f.* les nôces, oder la nôce. Hochzeit halten, *célébrer, faire des nôces.* zur Hochzeit gehen, *aller aux nôces.*
Hochzeiter, *m.* Bräutigam, l'époux, le fiancé, le nouveau marié.
Hochzeiterin, *f.* Braut, la fiancée, l'épouſe, la nouvelle mariée.
Hochzeit-Geſchenck, *n.* préſent nuptial, de nôce.
Hochzeit-Leute, *plur.* die auf der Hochzeit ſind, les gens de nôces.
Hochzeitlich, nuptial.
Hochzeit-Lied, *n.* chant nuptial, épithalame.
Hochzeit-Mahl, *n.* la nôce, le feſtin des nôces.

Hochzeit-Predigt, *f.* prêche ou ſermon nuptial.
Hochzeit-Tag, *m.* le jour des nôces.
Hocken, nieder hocken, s'accroupir.
Hocker, *m.* Obſt-Verkäuffer, revendeur, petit mercier, fruitier.
Höcker, *m.* Buckel, un boſſu.
Höckericht, bucklicht, ausgewachſen, boſſu, raboteux.
Hoden, *pl.* les coüillons, les teſticules, les genitoires, les triquebilles, les couilles.
Hoden-Sack, *m.* les bourſes, im *plur.*
Hof, *m.* Mayerhof, ein Gut und Haus, ſo einem Herrn oder Edelmann zuſtehet, une ferme, une métairie. Hof, ein Platz bey einem Haus, ſo unverbauet iſt, *une baſſe-cour.* Hof eines Herrn, *le palais*, *la cour d'un prince.* der Hof, oder die Hof-Bedienten, *la cour*, *les officiers*, *les principaux Seigneurs d'un Roi, d'un Prince.*
Hofbedienter, *m.* courtiſan, officier de cour.
Hof-Dienſt, *m.* un emploi à la cour. Hof-Dienſt der Unterthanen, *les ſervices*, *la courvée*, oder *la corvée.*
Hoffart, *f.* Stoltz, hoher Geiſt, orgueil, la morgue, arrogance, vanité, inſolence, vaine gloire, ambition, préſomption, air rogue.
Hoffärtig, prächtig, ſtoltz, orgueilleux, glorieux, hautain, inſolent, préſomptueux, arrogant, ſuperbe, rogue, altier. hoffärtig einher gehen *ſe panader*, *ſe targuer*, *ſe pavaner*, *ſe donner des airs.* hoffärtig machen, *enorgueillir.* hoffärtiglich, *arrogamment*, *ſuperbement*, *orgueilleuſement.*
Hoffen, ſich verſehen, eſpérer, avoir eſpérance, s'attendre, ſe promettre.
Hoffentlich, à ce qu'on eſpére, ſelon toute eſpérance.
Hoffnung, *f.* eſpérance, eſpoir. Hoffnung, etwas zu bekommen, *prétention.* Hoffnung ſchöpffen, *entrer en eſpérance*, *concevoir eſpérance*, *eſpérer.*
Hof-Gericht, *n.* la cour, le conſeil de la cour.
Hofhalten, tenir cour.
Hofhaltung, *f.* le train ou la cour d'un prince.
Hofiren einem, flatter quelqu'un, lui faire la cour.
Hof-Juncker, *m.* gentilhomme de cour.
Hof-Capelle, *f.* chapelle de la cour.
Hof-Leben, *n.* la cour, la vie des courtiſans, vie de cour.
Hof-Leute *plur.* les courtiſans.
Höflich, courtois, civil, honnête. höfliche Leute, *les gens du monde*, *le beau monde*, *le monde poli.* höflich, *adv.* *civilement*, *courtoiſement.*
Höflichkeit, *f.* civilité, courtoiſie, honnêteté, politeſſe. albere Höflichkeit, *minauderie.*
Höfling, *m.* der an eines Herrn Hof iſt, un courtiſan, un homme de la cour.
Hof-Mann, *m.* homme de cour, courtiſan.
Hof-Marſchall, *m.* le maréchal de la cour, le maître d'hôtel.
Hof-Meiſter, *m.* an einem Hof, maître d'hôtel. Hof-Meiſter eines jungen Menſchen, *le gouverneur d'un jeune homme.*
Hof-Meiſterin, *f.* gouvernante. Hof-Meiſterin junger Leute, *gouvernante de jeunes demoiſelles.*
Hof-Narr, *m.* bouffon de cour.
Hof-Platz, *m.* cour d'une maiſon, baſſe-cour.
Hof-Rath, *m.* un conſeiller de cour. Kayſerl. Hof-Rath, *conſeiller aulique.*
Hofſtatt, *f.* eines groſſen Herrn, der Hof, die Hofhaltung, la cour, la maiſon du Roi ou d'un Prince.
Hof-Weſen, *n.* vie, maniere de cour.
Hof-Zucht, *f.* galanterie, mœurs des courtiſans, air de cour, éducation de cour.
Hoh, haut. ſ. hoch.
Höhe, *f.* hauteur, éminence, ſublimité, grandeur. in die Höhe heben, *élever*, *hauſſer.* in die Höhe werffen, *jetter en haut.* von der Höhe, *d'en haut.* in die Höhe ziehen, *guinder.* ſich in die Höhe ſchwingen, ſteigen, *ſe guinder.* die Höhen in der Schrifft, worauf man opfferte, *les hauts lieux.*
der Hohe Altar, le maître autel.
Hoheit, *f.* grandeur, alteſſe. Königliche Hoheit, *alteſſe royale.*
das Hohe Lied Salomonis, *n.* le cantique des cantiques.
Höher, plus haut, ſupérieur.
Hoher Geiſt, *m.* un eſprit hautain & plein de vanité, eſprit ambitieux.
Hoherprieſter, *m.* le ſouverain pontife, ſacrificateur, le grand prêtre, le prince des prêtres. Hoheprieſterthum, *n.* *le ſouverain pontificat.*
Hoher Verſtand, *m.* grand génie, grande prudence.
Hohes Alter, *n.* la vieilleſſe, grand âge, les vieux jours.
Hohe Schule, *f.* univerſité, academie.
Hohe Stimme, *f.* haute voix.
Hohl, oder hol, creux, concave. hohl machen, *creuſer.*
Höhle, *f.* une caverne, un antre, un creux, une taniere, trou, ſouterrain. Höhle in der Hand, *le creux de la main.* Höhle im Bein, worinne ſich das andere bewegt, *boëte.*
Hohlen, aller quérir, oder venir quérir, amener ou apporter.
Hohl-Kehle, *f.* cannelure.
Hohn, *m.* Unehr, Schmach, affront, injure, dedain, outrage, honte, déshonneur.

Höhnen, ſchmähen, verlachen, ſe moquer, ſe railler, injurier.
Höhniſch, ein höhniſcher Menſch, un moqueur, un railleur, celui qui eſt plein de railleries, dédaigneux.
Hohn lachen, verlachen, ſe railler, ſe moquer.
Hohn ſprechen, injurier, affronter.
Hold, bienveüillant, affectionné, favoroble, favoriſant, ami. hold ſeyn, *ſeconder*, *favoriſer*, *aimer*, *avoir de l'inclination pour quelque choſe.*
Holder, *m.* Holder-Baum, ſureau. Holderbäumen, *de ſureau.*
Holder-Büchſe, *f.* canonniere de ſureau.
Holdſälig, angenehm, lieblich, charmant, doux, amiable, gracieux, agréable. holdſäliglich, *de bonne grace.*
Holdſäligkeit, *f.* Freundlichkeit, *f.* la bonne grace, la douceur.
Holla! hola!
Holland, *n.* Hollande.
Holländer, *m.* Hollandois.
Holländiſch, de Hollande.
Hölle, *f.* enfer.
Höllen-Brand, *m.* ſcélerat, ame damnée.
Höllen-Hund, *m.* chien infernal.
Hölliſch, d'enfer, infernal.
Holpricht, ungleich, uneben, raboteux, rude, inégal.
Holtz, *n.* du bois. kleines Holtz und Aeſte für die Armen, *buchette.* Holtz hacken, *fendre ou couper du bois.* Holtz hauen im Walde, *bucher.*
Holtz-Apffel, *m.* pomme ſauvage.
Holtz-Apffel-Baum, *m.* pommier ſauvage.
Holtz-Axt, *f.* hâche, coignée.
Holtz-Birn, *f.* poire ſauvage.
Holtz-Birnbaum, *m.* poirier ſauvage.
Holtz-Bock, *m.* etwas darauf zu ſägen oder zu bearbeiten, âne, baudet. ein ſo genannter Wurm, *tique*, *tiquet*, *ver qui ronge le bois.*
Höltzern, von Holtz gemacht, de bois. als Holtz, *boiſſeux.* höltzerne Schuhe, *des ſabots.*
Holtzhändler, *m.* revendeur de bois.
Holtzhauer, *m.* un bucheron, coupeur de bois.
Holtz-Hauffen, un tas de bois, un bucher.
Holtzig, boiſeux.
Holtz-Kammer, *f.* un bucher, chambre à mettre du bois, grenier, chambre au bois. Holtz-Kammer bey groſſen Herren, *fourriere*, *bucher.*
Höltzlein, *n.* une buchette, petite piéce de bois. ein kleiner Wald, *bosquet*, *bocage.*
Holtz-Marckt, *m.* marché au bois.
Holtz meſſen mit einer Klaffter, die man zuſammen legen kan, mouler du bois.
Holtz-Meſſer, *m.* meſureur de bois, mouleur.
Holtz-Schreyer, *m.* Heher, *m.* geai.
Holtz-Taube, *f.* pigeon ramier.
Holtzung, *f.* Holtz, Wald, *m.* le bois.
Holtz-Wurm, *m.* ver qui carie le bois, artiſon.
Holuncke, *m.* un homme de rien, un pendart, un gueux.
Holunckerey, *f.* gueuſerie.
Honig, *m.* miel. mit Honig beſtreichen, *emmieler.*
Honig-Birn, *f.* poire mielleuſe.
Honig-Häuslein, *n.* petit trou des rayons de miel, bornal.
Honig-Kuchen, *m.* pain d'épice.
Honig-Kuchen-Becker, *m.* pain-d'épicier, faiſeur de pains d'épice.
Honigſeim, *m.* miel amaſſé, rayon de miel.
Honigſüß, doux comme miel. ſüßlicht als Honig, *mielleux.*
Honigwerck, *n.* confitures au miel.
Hopffen, *m.* houblon. Hopffen an das Bier thun, *houblonner la bierre.* es iſt zu viel Hopffen daran, *on a trop houblonné cette bierre.*
Hopffen-Salat, *m.* germes (pouſſes) de houblon en ſalade.
Horchen, lauſchen, zuhören, écouter, oüir, prêter l'oreille.
Hören, oüir, entendre. zuhören, *écouter*, *être attentif.* vernehmen, *entendre*, *apprendre*, *oüir dire.* ſich erkundigen, *s'énquerir*, *prendre langue*, *s'informer.* nicht hören wollen, *faire le ſourd.* höret doch, *écoutez.* übel hören, *entendre dur.* ſich hören laſſen, *ſe faire entendre.*
das Hören ſagen, *n.* l'oüi-dire. vom Hörenſagen, *par oüi-dire.*
Hörer, *m.* un auditeur.
Horizont, *m.* l'horizon. das ſteigt über ſeinen Horizont, *cela eſt au deſſus de ſa portée.*
Horn, *n.* corne, cornet. in ein Horn blaſen, Spr. *être ou agir de concert*, *conférer enſemble*, *ſe communiquer les avis.* ein Horn abſtoſſen, abbrechen, *écorner.* die Hörner des Altars, *les cornes*, *les coins de l'autel.* die Hörner abwerffen, als die Hirſche, *jetter ſa tête*, *muër*, *frayer.* Horn, Geweihe, *la tête*, *les branches.* die unterſten Zacken an den Hirſch-Geweihen, *andouillers.* mit Hörnern von anderer Farbe, als ein Thier in den Wappen, *accorné.* Jäger-Horn, *cor.* auf einem Hörnlein blaſen, *corner*, *ſonner du cornet*, *du cor.* Horn, harte Haut an Füſſen, und Händen, *durillon*, *cor.*
Hornbläſer, *m.* corneur.
Hörnen, vom Horn, de corne.
Hornfüßig, qui a les piés durs comme corne.
Hornicht, gehörnt, der Hörner hat, cornu, armé

armé de cornes. hornicht, hart werden als ein Horn, *ſe raccornir*.

Horniß, *f.* frélon.

Hörnlein, *n.* petite corne, cornichon.

Hornträger, *m.* cornard, cocu.

Horn-Vieh, *n.* bêtes à cornes.

Hornung, *m.* le mois de février.

Hornwerck, *n.* ouvrage à cornes.

Hort, *m.* eſpérance, protecteur.

Hoſen, *plur.* chauſſes, haut de chauſſes, culote. Pagen-Hoſen, kurtze Hoſen, *trouſſe.* weite Hoſen, *braye, chauſſe à la matelote, à la ſuiſſe.*

Hoſen-Band, *n.* jarretiere.

Hoſen-Sack, *m.* poche, gouſſet.

Hoſen-Schlitz, *m.* la fente du haut de chauſſes, la broyette.

Hoſen-Stricker, *m.* chauſſetier, tricoteur.

Hoſen-Strümpffe, *plur.* bas, bas de chauſſes.

Hoſicht, als eine Taube, patu.

Hoſpital, *n.* l'hôpital.

Hoſtie, *f.* hoſtie.

Hübſch, joli, aſſez beau.

Hudeler, oder Hudler, *m.* lanternier, ravodeur, gâte-métier.

Hudeley, oder Hudlerey, *f.* lanternierie, ravauderies.

Hudelen, vexiren, tracaſſer quelqu'un, lui faire des tours ou des méchancetez. aus-machen, verachten, *mépriſer, décrier, dépriſer.* handeln, *tracaſſer, lanterner.*

Huf, la corne (du pié d'une bête), l'ongle.

Hufe, eine Hufe Landes, an den meiſten Orten dreyßig Morgen, trente arpens de terre.

Huf-Eiſen, *n.* fer à cheval. Huf-Eiſen abbrechen, *déferrer.*

Hüffte, *f.* la hanche, la cuiſſe.

Hüfftlos, hinckend, éhanché, déhanché.

Huf-Hammer, *m.* marteau, duquel ſe ſert le maréchal qui ferre un cheval, ferretier, brochoir.

Huf-Lattich, *m.* le pas d'âne, tuſſilage.

Huf-Nagel, *m.* clou à ferrer un cheval. Huf-Nägel einſchlagen, *brocher.*

Huf-Schmied, *m.* maréchal, ferrant.

Hügel, *m.* ein klein Berglein, une colline, une montagnette, une hauteur.

Hüglicht, voll Hügel, plein de montagnettes, de côteaux.

Huhn, ſ. Hun.

Huld, Gunſt, Gnade, grace, faveur.

Huldigen, faire ou rendre hommage à ſon Seigneur, lui jurer & promettre toute fidelité. ſich huldigen laſſen, *exiger le ſerment de fidelité, ſe faire rendre hommage.*

Huldigung, *f.* l'hommage.

Huldigungs-Eid, *m.* hommage, le ſerment de fidélité.

Hülffe, *f.* Beyſtand, aide, aſſiſtence, ſecours. zu Hülffe kommen, *venir à l'aide, au ſecours, ſéconder, favoriſer, & appuyer les deſſeins de quelqu'un.* Hülffe thun, *prêter ſecours, aſſiſter quelqu'un, l'aider.* mit Hülffe, durch Hülffe, *à l'aide, à la faveur, par le moyen.* mit Hülffe GOttes, *Dieu aidant, avec l'aide de Dieu.*

Hülffertig, promt à ſecourir, ſecourable.

Hülflich, ſecourable, officieux. hülfliche Hand leiſten, *prêter la main, ſecourir, aſſiſter.*

Hülflos, ohne Hülffe, ſans ſecours, délaiſſé, abandonné de tout le monde.

Hülffs-Mittel, *m.* remède, moyen, expédient.

Hülffs-Völcker, *plur.* troupes auxiliaires.

Hulffter, *f.* Piſtolen-Hulffter, fourreau de piſtolets.

Hülle, *f.* voile, envelope. Hülle und Fülle, *la nourriture & l'habillement; it. l'abondance de toute choſe.*

Hüllen, enveloper, emmitoufler.

Hülſe, *f.* die Schale und der Balg an den Erbſen, Bohnen ꝛc. l'écoſſe, coſſe ou gouſſe des féves, pois & de ſemblables légumes. Korn-Hülſe, *bourſe d'epi.*

Hülſicht, couvert d'écoſſes, coſſu.

Hummel, *f.* un bourdon.

Hun, *n.* Henne, *f.* une poule. ein fettes Hun, *poularde.* ein junges Hun oder junge Henne *poulette.* welſches Hun, *poule d'Inde.*

Hund, *m.* chien groſſer Bauerhund, *mâtin.* Spür-Hund, *limier.* Wind-Hund, *levrier.* Waſſer-Hund, *canard.* ein fetter Hund, *pataud.* junge Hunde werffen, oder bekommen, *chienner.*

Hunde-Peitſcher, *m.* chaſſe-chien.

Hundert, cent. ein Hundert, *une centaine, un cent.* hundertjährig, *centénaire.* hundert Mann oder Verſe, *centurie.* ein halb hundert, *un demi cent.* hundert Pfund, *poids de cent livres, quintal.* hundert tauſend, *cent mille.* zehen mahl hundert tauſend, *un million.*

Hündin, *f.* une chienne, une lice.

Hündiſch, de chien; *adv.* en chien.

Hündlein, *n.* petit chien. ein kleines zottichtes Hündlein, *babiche, babichon, petit barbet.*

Hunds-Gras, *n.* ein Kraut, chien-dent.

Hunds-Hunger, *m.* faim canine.

Hunds-Laus, *f.* tique, tiquet.

Hunds-Stall, *m.* chénil.

Hunds-Stern, *m.* chien céleſte, la canicule.

Hunds-Strick, *m.* die Hunde daran zu führen, leſſe, corde à mener les chiens.

Hunds-Tage, *plur.* les jours caniculaires, la canicule.
Hunds-Zunge *f.* ein Kraut, langue de chien.
Hüner-Auge, *n.* agacin, cor au pié.
Hüner-Darm, *m.* Hüner-Scherbe, *f.* ein Kraut, *n.* le mouron, la morgeline.
Hüner-Geſchrey, *n.* caquet. ſchreyen, wie die Hüner, *caquetter.*
Hüner-Geyer, *m.* Hüner-Dieb, *m.* milan.
Hüner-Haus, *n.* poulaillier, juchoir.
Hüner-Kohl, *m* ein Kraut, ſerpolet.
Hüner-Milch, *f.* ein Kraut, lait de poule.
Hüner-Taſter oder Fühler, *m.* un tâte poule.
Hüner-Vogt, *m.* oder Hüner-Krämer, *m.* poulaillier.
Hunger, *m.* la faim, l'appetit.
Hungerig, affamé, qui a faim. hungerig ſeyn, hungern, *avoir faim, avoir appetit.* heiß-hungerig, *allouvi.*
Hungerleider, *m.* gueux, un pauvre affamé, un pauvre diable qui n'a pas le pain, qui meurt de faim.
Hungers-Noth, *f.* famine.
Hungers ſterben, mourir de faim.
Hüpffen, ſauter, ſaillir, treſſaillir.
Hürde *f.* claye. die Hürden, *le bercail, les parcs des brebis.*
Hure *f.* putain, fille de joye, de débauche, courtiſane, fille charitable. gemeine Hure, *femme publique.* Allermanns-Hure, *fille proſtitüée, garce, gouge, drôleſſe, gourgandine, grivoiſe, dévergondée, guenon, guenipe, fille-de-joye, cantonniere, carogne, coureuſe, chienne, paillaſſe de corps de garde, coureuſe de remparts.* Buben-Hure, *garçonniere.* zur Hure machen, *débaucher une fille, la corrompre, violer.*
Huren, vivre dans l'impudicité, vivre impudiquement. huren, eine Hure ſeyn, *gargailler, ſe proſtituër, courir les remparts.* huren, zur Hure gehen, Huren halten, *frequenter de filles ou des femmes débauchées, fréquenter, banter les mauvais lieux, entretenir, avoir des concubines, paillarder, être dans la débauche des femmes.* huren, andern Göttern nach, *paillarder.*
Huren-Kind, *n.* fils ou fille de putain. unehlich Kind, *bâtard.*
Huren-Leben, *n.* das Huren, le putaniſme, le concubinage, l'impureté, l'impudicité, la (luxure.
Huren-Lied, chanſon laſcive.
Huren-Neſt, *n.* Huren-Winckel, *m.* Huren-Keller, *m.* bordel, lieu de proſtitution, lieu de débauche, vilain lieu.
Huren-Wirt, *m.* Kupler, maquereau, ruffien.
Huren-Wirtin, *f.* Kuplerin, maquerelle.
Hurer, Huren-Jäger, *m.* putaſſier, concubinaire, laſcif, ruffien, impudique, bordelier, paillard. die Hurer, *les gens paillards.*
Hurerey, *f.* Hurenleben, *n* le pêché de la chair, la débauche des femmes, la paillardiſe.
Hurhaus, *n* Huren-Haus, bordel, lieu de débauche, guilledou.
Huriſch, de putain, impudique.
Hürlein, *n.* putine, petite putain.
Hurtig, prompt, agile, léger, actif. ein hurtiger Kopff, *un eſprit ouvert, un eſprit préſent.* hurtig, *adv.* fertig ohne Anſtoß, *couramment, tout courant.* hurtig, in Eil, *vîtement, promtement, en hâte.*
Hurtigkeit, *f.* agilité, viteſſe, activité, volubilité, promptitude.
Huſche, *f. vulg.* un coup, un bon coup, ſoufflet.
Huſten, *m.* la toux.
Huſten, touſſer, avoir la toux.
Hut, *f.* Wacht, la garde.
Hut, *m.* auf dem Kopff zu ſetzen, chapeau. das hohle Theil des Huts, *le cû.* Zucker-Hut, *pain de ſucre.*
Hüten, garder, prendre garde à quelque choſe, l'avoir ſous ſa garde. ſich hüten, *être ſur ſes gardes.*
Hüter, *m.* Wächter, un garde.
Hüter, *m.* Hutmacher, *m* chapelier.
Hut-Futter, *n.* in den Hut zu nehen, la doublure d'un chapeau. worein der Hut gethan wird, *étui de chapeau.*
Hut-Schnur, *f.* cordon de chapeau.
Hut-Staffirer, *m.* garniſſeur de chapeau.
Hütte, *f.* die geſchwind aufgebauet wird, loge. als eine Bude auf dem Marck, in den Comödien-Häuſern, eine ſolche kleine Hütte, *logette.* Hütte wie die Soldaten bauen von Erde, Holtz, Stroh ꝛc. *hutte.* eine ſolche Hütte für ſich bauen, *ſe huter.* Hüte eines Hirten, Schäfers oder armer Leute, *cabane.* ſolche Hütten bauen und drunter wohnen, *cabaner.* einzelne Hütten auf dem Felde, *caſſine.* Hütte oder kleines Haus, *maiſonnette.* arme Bauren-Hütte, *chaumiere, chaumine, habitacle, cabuëtte, cahute.* Soldaten-Hütten bey dem Wall, *cazernes.* Hütte in der heiligen Schrifft, als Hütte des Stiffts, *tabernacle.* das Lauber-Hütten-Feſt, *la fête des tabernacles.*
Hütten-Rauch, *m.* arſenic, de l'orpiment.
Hutzel, *f.* poire ou pomme ſeche.
Huy, hé. hui ſchreyen hinter einem her, *hüer.* das Huiſchreyen, *hüée.*

J.

JA, *adv.* womit man bejahet, oüi. ja, *conj.* für ſo gar, *même, ce qui plus eſt, je dis outre cela, j'oſe dire en un mot, ſur tout on peut dire.* das Ja, das Jawort, *le conſentement, la promeſſe.* das Jawort geben, *accorder, conſentir, donner la main.* ja, für vielmehr

mehr, *ou plûtôt.* ja, für gewiß, *certes, en vérité, aſſûrément, il eſt conſtant que, je ſçai, nous le ſçavons,* durch alle Perſonas, nachdem es die Rede erfordert, als er würde ja wachen, *je ſçai qu'il veilleroit.* du biſt ja unſer Vater, *nous ſçavons que tu ès notre pére.* ich bin ja euer Vater, *vous ſçavez que je ſuis vôtre pére &c.* ja, bey dem Bitten, daß etwas geſchehe, *de grace, je vous en prie, ſi vous m'aimez &c.* thut es ja nicht, bey dem Verbieten mit drohen, *prenez bien garde &c.* ſagt es ja niemand, *gardez vous bien de le dire.* ja wohl, *ſans doute, fort bien, juſtement &c.*

Jach, ſ. gäh.

Jacht, *f.* Jacht-Schiff, *n.* un yacht, jacq, une flute légére.

Jacke, *f.* jaquette.

Jacob, *m.* Jaques.

Jagbar, aſſez grand, propre à être chaſſé ou à la chaſſe, courable. das Wild iſt ſchon jagbar, *cette bête eſt déja bonne à chaſſer.*

Jagen, chaſſer. jagen, treiben, *pouſſer, pourſuivre.* das Jagen, *la chaſſe.* jagen als den Feind, *donner la chaſſe aux ennemis.*

Jäger, *m.* chaſſeur, veneur. Jägerin in der Poeſie, *chaſſéreſſe.* Jäger oder Wildmeiſter, *gardechaſſe.*

Jägerey, *f.* la venerie, la chaſſe.

Jäger-Garn, *n.* rets de chaſſeur.

Jäger-Hof, *m.* muëtte; *it.* venerie.

Jäger-Horn, *n.* cor, cor de chaſſe.

Jägerhorn-Rieme, *n.* enguichûre.

Jäger-Meiſter, *m.* maître veneur. Ober-Jäger-Meiſter, *grand veneur.*

Jäger-Spieß, *m.* épieu, vouge.

Jagt, *f.* chaſſe, venerie.

Jagtbar, ſ. Jagbar.

Jagt-Bedienten, *plur.* la venerie.

Jagt-Hund, *m.* chien de la venerie, de chaſſe, chien de quête.

Jagt-Page, *m.* page de la venerie ou de chaſſe.

Jagt-Zeug, *n.* équipage de la venerie ou de chaſſe.

Jähe, jähling, ſ. gäh, gähling.

Jahr, *n.* an, année. was ein Jahr dauert, *annuël, annal.* vor einem Jahr, *il y a un an.* ein Viertel-Jahr, *trois mois.* ein halb Jahr, *ſix mois.* drey Viertel-Jahr, *neuf mois.* fünf Viertel-Jahr, *quinze mois.* anderthalb Jahr, *dixhuit mois, un an & demi.* das neue Jahr, *le nouvel an.*

Jahr-Beſoldung, *f.* penſion annuëlle, gages, ſalaire, appointemens.

Jahr-Buch, *n.* chronique annales, relation des choſes ſelon l'ordre des années. der Jahr-Bücher ſchreibet, *annaliſte.*

Jahrhundert, *n.* ſiécle.

Jährig, d'un an.

Jährlich, tous les ans, annuëllement. jährlich, das alle Jahr geſchiehet, *anniverſaire,* ſonderlich Feſte und Ceremonien.

Jährling, *m.* ein Schaf oder ander Vieh, ſo ein Jahr alt iſt, d'un an.

Jahr-Marckt, *m.* foire.

Jahrs-Tag, *m.* jour de naiſſance.

Jahrs-Zeit, *f.* ſaiſion. Jahrs-Zeit oder Jahrs-Friſt, innerhalb Jahr und Tag, *l'eſpace d'un an.*

Jähren, vulg. es wird ſich jähren, il ſera juſtement un an, ou cinq ans &c.

Jähzorn, ſ. Gähzorn.

Jammer, *m.* pitié, compaſſion; *it.* miſére, malheur. es iſt Jammer und Schade, *c'eſt une pitié, c'eſt grand dommage.*

Jämmerlich, miſérable, malheureux, adv. *miſérablement.*

Jammern, lamenter, crier. es jammert mich, *j'ai pitié de, j'ai compaſſion.* es jammert mich ſeiner, *il me fait pitié.* das Jammern, *lamentation, cris.*

Jammerthal, *n.* vallée de miſére.

Janitſchar, *m.* janiſſaire.

Jaſmin, *m.* jaſmin.

Jaſpis, *m.* le Jaſpe.

Jäten, ſ. gäten.

Jauchzen, s'écrier de joye. das Jauchzen, *cris de joye, acclamations.*

Iben-Baum, *m.* if.

Ibiſch, ein Kraut, guimauve.

Ich, vor den Verbis conjunctive, je. ich bin, *je ſuis.* ohne das Verbum, oder nach demſelben, abſolute, *moi: qui a fait cela?* wer hat das gethan? *moi,* ich.

Je, bey den Zahlen, à, ie drey und drey, *trois à trois;* oder *à la fois.* leſet ie ein Blat, *liſez une feuille à la fois.* ie bey den comparativis, *plus, tant.* ie mehr man hat, ie mehr will man haben, *plus on en a & plus on en deſire,* ie mehr man eilt, ie weniger kommt man weiter, *plus on ſe hâte & moins on avance.* ie mehr und mehr, *de plus en plus.* ie mehr ihr ihm gutes thun werdet, ie ſchlimmer werdet ihr ihn machen, *plus vous lui ferez de bien, plus vous le rendrez inſolent.* man hat ihn ie länger ie lieber, *on l'aime de plus en plus.* ie für ja, gewiß, es iſt ie gewißlich wahr, *il eſt très-vrai.* ie für iemahls, *jamais.* ie und ie, *toujours.* ie bisweilen, iezuweilen, *quelquefois.*

Jeder, wenn ein Subſtantivum dabey ſteht, chaque. ein ieder Baum, *chaque arbre.* wenn kein Subſtantivum dabey ſteht, *chacun.* einem ieden das Seine, *à chacun le ſien.*

Jedermann, un chacun, tout le monde, tous.

Jedermänniglich, le public, tout le monde, un chacun.

Jeder-

Jederzeit, zu iederzeit, toûjours, en tout tems, à toute heure.
Jedesmahl, à chaque fois.
Jedoch, toutes fois, ſi eſt ce que, pourtant.
Jedweder, ſ. ieder.
Jeglicher, ſ. ieder, un chacun, chaque.
Je länger, ie lieber, *n.* das Kraut, lilas.
Jemahls, jamais.
Jemand, ie einer, quelqu'un, aucun.
Jener, celui-là, wenn es dieſem, celui-ci, entgegen geſetzt iſt. dieſer und jener, *celui-ci & celui-là.* jener für dieſen, dieſer andere oder der ander, *celui-là, cet autre, l'autre.* an jener Seite, *de l'autre côté.* was will jener Kerl? *que veut cet homme-là?* in jener Welt, *dans l'autre monde.* an jenem Tage, *au dernier jour, au jour du jugement.* jener, für ein gewiſſer, jener Hof-Narr ſagte, *un certain boufon diſoit.* dieſer und jener, vulg. der Teufel, *le diable.* dieſes und jenes an den Hals wünſchen, *maudire quelqu'un, lui faire mille imprécations, lui ſouhaiter toute ſorte de maux.*
Jenige, ſ. derjenige.
Jenner, *m.* Janvier.
Jenſeit, de là, au de-là, outre. jenſeit des Rheins, *au de-là du Rhin.*
Jeſuit, *m.* Jéſuite.
Jeſus, *m.* Jéſus.
Jeſus-Sirach, *m.* Eccléſiaſtique.
Igel, *m.* un hériſſon. Hundes-Igel, *hériſſon d'eſpece canine.* Schwein-Igel, *hériſſon qui tient du pourceau.*
Ihm, *dat. & acc. ſing. m.* lui, à lui.
Ihn, *acc. ſing. m.* le, lui.
Ihnen, *dat. & abl. pl. c.* leur, à eux.
Ihr, *dat. ſing. pron. perſ.* vous, *it.* à elle, lui. ihr, pron. poſſeſſ. *ſon, ſa, ſes,* wenn es eine Perſon hat: ihr Mann, *ſon mari.* ihr, *leur*: wenn es ihrer viel haben, ihr Haus, *leur maiſon.*
Ihrer, *fœm. ſing. Genit.* d'elle. ich erbarme mich ihrer, *j'ai pitié d'elle.* ihrer, genit. plur. fœm. *d'elles,* maſc. *d'eux.* indefinite, *en*: es ſind ihrer wenig, *il y en a peu.*
Ihrig, die Ihrigen, les ſiens, les leurs.
Ihrzen, parler à quelqu'un par vous.
Illuminiren, mit Farben, enluminer. mit Lichtern, *illuminer.*
Ilme, ſ. Ulme.
Iltis, *m.* un furet.
Im, in dem, en, au, dans. im Hauſe, *dans la maiſon, au logis.* im Vaterland, *dans la patrie, au païs.* in Engelland, *en Angleterre.*
Inbrunſt, *f.* ferveur, zêle, ardeur.
Inbrünſtig, ardent, fervent.
Imme, *f.* Biene, abeille, mouche à miel.
Immer, immerdar, immerzu, immerfort, allezeit, toûjours, en tout temps, à toute heure, ſans ceſſe, continuëllement, à tous momens. ſ. auch immermehr.
Immerhin, toujours, encore. meinetwegen, *ſoit, tant qu'il veut, qu'importe, qu'il le faſſe.* oder es ſteckt im Conjunctivo oder Imperativo: er ſey immer hin bös, *qu'il ſoit méchant.* ihr mögt immerhin lachen, (es iſt doch vergebens) *vous avez beau rire.*
Immermehr, de plus en plus, toujours davantage. immer, oder immermehr, ich möchte gern wiſſen, wo er doch immer seyn mag, *je voudrois bien ſçavoir où il eſt.*
Immerwährend, éternel, perpétuël, continuël; ſans diſcontinuër.
Immittelſt, cependant, pendant cela, en attendant.
Impffen, pffroffen, enter, faire une ente, greffer. in die Rinde, *en écuſſon.* in den Spalt, *en fente.*
In *præp.* en, dans. in der Nacht, *de nuit.* in Gottes Namen, *au nom de Dieu.* in ſeinem Namen, *en ſon nom.* In, bey dem Relativo welcher, welche, welches, kan mit demſelben *où* heiſſen; die Kammer, in welcher ich bin, *la chambre où je ſuis.*
Indem, währender Zeit, da, pendant que, tandis que. indem, für wenn, *quand,* wird auch mit dem Participio gegeben: indem ihr mich ſchlaget, *en me battant.*
Indianer, Indier, *m.* Indien.
Indianiſch, Indiſch, des Indes.
Indianiſcher Hahn, *m.* coq d'Inde.
Indianiſche Henne, *f.* poule d'Inde.
Indien, *n.* les Indes.
Indig, *m.* blaue Farbe, de l'Inde.
In einander, confuſément, l'un dans l'autre, pêle-mêle. eng in einander wohnen, *avoir une demeure fort étroite.* in einander flechten, winden *rc.* *enlacer, entrelaſſer.* in einander gehen, als zwey Gemächer, zwey Meere *rc.* *avoir communication.*
Infant, *m.* Königlicher Printz in Spanien und Portugall, Infant d'Eſpagne ou de Portugal.
Infanterie, *f.* Fuß-Volck, infanterie.
Infantin, *f.* l'infante d'Eſpagne ou de Portugal.
Inful, *f.* Biſchoffs-Hut, une mitre.
Ingber, oder Ingwer, *m.* le gingembre.
Ingedenck, ſ. eingedenck.
Ingenier, *m.* un ingénieur.
Ingeweid, *n.* Eingeweid, *n.* les entrailles, la freſſure.
Ingleichen, de même, pareillement.
Ingrün, *n.* pervenche.
Ingver, ſ. Ingber.

haben, beſitzen, tenir, poſſéder, obtenir.
haber, *m.* poſſeſſeur.
halt, *m.* kurtzer Begriff eines Dinges, le ſommaire, précis, contenu, l'argument, l'abregé. eines Briefs, *teneur.*
halten, unterlaſſen, s'arrêter, laiſſer, diſcontinuër, ceſſer. mit Lachen inhalten, *s'abſtenir, s'empêcher de rire.* inhalten, mit ſeinem Verſprechen, *être exact à tenir ſa parole.* mit der Zahlung, *payer réguliérement ou au tems fixé.*
ländiſch, natif, de notre païs. er iſt ein Inländiſcher, *il eſt de notre païs, notre compatriote.*
liegen, gefangen ſeyn, être détenu, priſonnier. eingeſchloſſen ſeyn, *être inclus ou enfermé.* inliegender Brief, *l'incluſe, la lettre incluſe.*
nen, dedans, en dedans, au dedans, par dedans, intérieurement. von innen, *du dedans, au dedans.* innen werden, *s'appercevoir, ſentir, trouver, reconnoître.* innen haben, *poſſéder, tenir ou avoir en poſſeſſion.*
innen halten, ſ. inhalten.
nerhalb 6 Monaten, d'ici à ſix mois, dans ſix mois.
nerlich, intérieur, intrinſéque, interne. innerlicher Krieg, *guerre inteſtine, civile, les troubles.*
nerſte, *n.* l'intérieur. Gott kennet das Innerſte, *Dieu connoît l'intérieur.*
nig, inniglich, intérieur. *it.* tendre, paſſionné, intime. adv. *paſſionnément, de tout ſon cœur, tendrement, très-affectueuſement, avec bien de la tendreſſe, intimement.* innige Liebe, *tendreſſe.*
nung, *f.* Zunft, Gilde, maîtriſe, corps de métier, communauté.
ns, in das, en, dans le, au.
nſchlitt, *n.* du ſuif.
nsgemein, en général, généralement, communément, ordinairement.
nſiegel, *n.* le ſeau, le cachet.
nſonderheit, ſinguliérement, notamment, ſpécialement, particuliérement, exprès.
nſtändig, inſtändiglich, inſtamment, avec empreſſement, ſans ceſſe. inſtändige Bitte, *priere inſtante.*
nſtehend Gewicht, poids égal, équilibre.
nſtrument, *n.* inſtrument. Inſtrument zu der Muſic, *une épinette.*
nſul, *f.* une île. ein Inwohner einer Inſel, *inſulaire, habitant d'une île.*
ntereſſe, Zins, intérêt.
nventarium, *n.* un inventaire.
nventiren, inventorier, faire un inventaire.
nveſtiren, inveſtir, donner l'inveſtiture d'un fief.
nwendig, intérieur, par dedans, intérieurement.

Inwohner, ſ. Einwohner.
Joch, *n.* le joug. unter das Joch bringen, *ſubjuguer, ranger ſous ſes loix, ſous ſon obéïſſance, aſſujettir.* das Joch von ſich werfen, *ſécoüer le joug, s'en affranchir, s'en délivrer.* Joch an einer Brücke von Stein oder Holtz, *arche.* Joch oder Zug Ochſen, *une couple de bœuf.*
Joch-Riem, *m.* la courroye de joug.
Johann, *m.* Jean.
Johanne, *f.* Jeanne.
Johannis-Beer, *f.* groſſeille, gadelle.
Johannis-Beer-Strauch, *f.* groſeiller, gadellier.
Johannis-Blume, *f.* oeil de bœuf.
Johannis-Brod, *n.* carouge ou carobe.
Johannis-Kraut, *n.* mille pertuis.
Johannis-Wurm, *m.* un ver-luiſant, lucciole.
Irden, de terre. irden Geſchirr, *un vaiſſeau de terre.*
Irdiſch, terreſtre.
Irgend, quelque part, en quelque lieu. irgend einer, *quelque, quelqu'un.* irgendwo, *en quelque part.* irgend woher, *de quelque part.* irgend wohin, *pour quelque part.*
Irr, *adj.* errant, erroné.
Irr gehen, voyager ſans route aſsûrée, ne tenir aucune route certaine, roder ça & là, s'éloigner, ſortir de ſon chemin, s'égarer. irre machen, *faire mécompter, faire méprendre, troubler, confondre.* irre reiten, *ſe fourvoyer à cheval.*
Irre, *f.* égarement, fourvoïement. in der Irre gehen, *errer, ſe fourvoyer, s'égarer, faillir, manquer ſon chemin, être détourné du droit chemin.*
Irren, errer, faillir, manquer. nicht recht daran ſeyn, *ſe tromper, s'abuſer, errer, faillir, ſe méprendre, ne pas s'accorder, être diſtrait, ſe laiſſer aller à la rêverie, ne pas ſonger à ce qu'on fait, faire une bevûë, une faute.* irrig machen, *troubler, confondre.*
Irr-Gang, *m.* égarement, ſurvoyement, faux-fuyant.
Irr-Garten, *m.* un labyrinte, bocage fait en dédale.
Irr-Geiſt, *m.* eſprit d'erreur.
Irrig, verirrt, égaré, errant. falſch, *faux, qui eſt contre la vérité.* irrige Meinung, *opinion erronée, hétérodoxe.*
Irr-Stern, *m.* planéte. die Planeten, *les étoiles errantes.*
Irrthum, *m.* erreur, égarement, abus, faute.
Irrung, *f.* Irrſal, *n.* Fehler, faute, erreur, mépriſe, bevûë, tromperie. Spaltung, Uneinigkeit, *diviſion, diſcorde, meſintelligence.* in der Religion, *ſchiſme.*
Irr-Weg, *m.* détour, écart, égarement, faux chemin.

Irrwiſch,

Irrwiſch, *m.* zur See, flammerole, feu S. Elme. *feu ardent, feu follet.*
Island, *n.* eine Inſel, Islande.
Iſop, *m.* hyſſope.
Iſt, eſt. es iſt, wenn ein Adjectivum allein, oder ein Wort das eine Zeit bedeutet, drauf folgt, *il eſt.* wenn es ſo viel heißt, als diß iſt, *c'eſt.* wenn man vom Wetter, von der Lufft ꝛc. redet, *il fait.* wenn es ſo viel heißt, als es giebt, man findet, *il y a.* es iſt beſſer, *il vaut mieux.*
Italien, *n.* Italie.
Italiäner, *m.* Italien.
Italiäniſch, Italien.
Itzig, moderne, nouveau, qui eſt de notre tems zu ietziger Zeit, *aujourd'hui, à préſent, préſentement, dans ce temps ci, dans le ſiecle, du temps où nous ſommes.* die itzigen Verſe, *les vers d'à préſent.*
Itzt, itzo, itzund, itzunder, maintenant, à cette heure, à préſent, préſentement, pour le préſent. itzt dieſes, itzt jenes, *tantôt ceci, tantôt celà.* itzt eben, geben die Frantzoſen mit, *venir de*, oder *ne faire que de*, als: wir haben itzt eben gegeſſen, *nous venons de manger.* er kommt itzt gleich an, *il ne fait que d'arriver.* von itzt an, *dès à préſent.* itzt, für den Punct der Zeit, da etwas geſchiehet, *point, moment, temps, état.* da er itzt ſterben wollte, *comme il étoit ſur le point de mourir.* itzt zwey Jahr, *il y a deux ans.* bis itzt *jusques à préſent, jusqu'à préſent. jusqu'aujourd'hui.* ietzt bald, *tout à l'heure.*
Jubehl, ſ. Juwel.
Jubel-Feſt, *n.* Jubel-Tag, *m.* jour de jubilé, ou de joye.
Jubel-Geſang, *m.* Freuden-Geſang, chant de joye, chant d'allegreſſe.
Jubel-Jahr, *n.* un jubilé, année jubilaire.
Jubiliren, überaus freudig ſeyn, ne ſe pas ſentir, oder poſſéder de joye, mener ou montrer grande joye, s'écrier de joye, ſe réjoüir.
Jubilirer, ſ. Juwelirer.
Juchart, *n.* un arpent de terre.
Juchten, *m.* cuir de vache. Rußiſch Juchten, *de la vache de Rouſſie*, Engliſch Juchten ꝛc. *de la vache d'Angleterre &c.*
Juchzen, crier comme un païſan yvre.
Jucken, beiſſen, démanger, piquer. jucken, fühlen, *ſentir des demangeaiſons.* die Haut jucket mich, *la peau me démange.* jucken, dasjenige, das einen jucket, kratzen und reiben, *froter, grater, galer.* das Jucken, Beiſſen, *la démangeaiſon.* das Jucken, als wenn Ameiſen liefen, *fourmillement.* alſo jucken, *fourmiller.*
Jud, *m.* un Juif.
Juden-Gaſſe, *f.* juiverie, ruë des Juifs.
Juden-Kirſchen, *f.* des coquerets, alkekengi.
Juden-Leim, *m.* Juden-Harz, *n.* aſphalte.
Judenſchafft, *f.* les Juifs.
Juden-Schule, *f.* ſynagogue des Juifs.
Juden-Spieß, *m.* ungerechter Wucher, des uſures, juiverie, uſure exceſſive. mit dem Juden-Spieß rennen, *être Juif en matiere d'uſures, être grand uſurier.*
Judenthum, *m.* Judaiſme.
Jüdin, *f.* Juive.
Jüdiſch, du juif, à la façon des Juifs, judaïque.
Jüdiſch Land, *n.* la Judée, la Paleſtine.
Jugend, *f.* le jeuneſſe. die blühende Jugend, *la fleur, la verdeur de la jeuneſſe.*
Julep, *m.* julep.
Jülich, *n.* Jülicher Land, *n.* le païs de Julier.
Juncker, *m ol.* einer vom Adel *m.* gentilhomme. im Spott, *petit-maître.* als ein Juncker, adv. *noblement, en gentilhomme.*
Junckern-Stand, *m.* nobleſſe.
Jung, nicht alt, jeune. jung als Wein, *verdaud, verdelet.* jung werden, gebohren werden, *naître, venir au monde.*
Jung, *m.* Knab, garçon. Jung, der einem dienet, *un garçon, laquais, valet.*
Junge, junge Thiere als Hunde und Katzen, jeunes, petits de chiennes & d'autres bêtes.
Jungen, Junge gebähren, faire des petits, mettre bas.
Junger Burſch, *m.* jeune homme; im Spott, *jeune barbe, bec-jaune.*
Junger Geſell, *m.* qui eſt encore garçon, qui n'eſt pas encore marié.
Jünger, plus jeune.
Jünger, *m.* diſciple.
Jungfer, *f.* une vierge, une pucelle, une fille à marier. Jungfer dem Stande nach, *demoiſelle.*
Jungfer-Fieber, *n.* les pâles couleurs, la jauniſſe de filles.
Jungfer-Honig, *n.* miel vierge.
Jungfer-Hündchen, *n.* bichon, petit chien, chien de demoiſelle.
Jungfer-Knecht, *m.* poupin, pimpant, adonis, marjolet, muguet, damaret, damoiſeau.
Jüngferlich, das einer Jungfer zugehöret, de vierge, de fille, virginal, appartenant à une vierge.
Jungfer-Milch, *f.* Schminck-Waſſer, lait virginal.
Jungfer-Oel, *n.* huile vierge.
Jungfer-Papier, *n.* papier très fin.
Jungfer-Pergament, *n.* perchemin vierge.
Jungfer-Raub, *m.* rapt, enlévement de fille.
Jungfer-Räuber, *m.* raviſſeur de fille.
Jungferſchafft, *f.* virginité, pucellage.
Jungfer-Schänder, *m.* violateur ou corrupteur de fille.
Jungfer-Schändung, *f.* defloration.
Jungfer-Wachs, *n.* cire vierge.
Jungfer-Wein, *m.* mére-goute.
Jungfrau, jungfräulich, Jungfrauſchafft, ſ. Jungfer.

Jüngling, *m.* un jeune homme, un garçon. Jüngling im Schertz, für unerfahren, *adoleſcent.*
Jünglinſchafft, *f.* Jünglings-Jahre, *plur.* Jünglings-Alter, *n.* adoleſcence.
Jüngſt, der Jüngſte, le dernier, le plus jeune. der Jüngſte unter ſeinen Brüdern, *le cadet.* jüngſte Briefe, *les dernieres lettres.* Jüngſter Tag, *le dernier jour, le jour du jugement.*
Jüngſt, neulich, nicht lang, jüngſthin, dernierement, depuis peu.
Jupe, *f. vulg.* jupe, jaquette.
Juriſt, *m.* Rechts-Gelehrter, *m.* juriſconſulte, juriſte, légiſte;
Juriſtiſch, juridique, des juriſconſultes, qui leur appartient.
Juſt, *adj.* juſte. *adv.* juſtement.
Juwel, *n.* joyau, pierrerie.
Juwelirer, *m.* joüaillier, lapidaire.

K.

Kachel, *f.* Ofenkachel, carreau de fourneau, piece dont un fourneau de poile eſt compoſé. Bruntzkachel, *un pot de chambre.*
Kachel-Ofen, *m.* ein Ofen von Kacheln, un fourneau (de potier de terre).
Kadis, *m.* cadis, eine Art Zeug und Gewirck.
Käfer, *m.* eſcarbot. Gold-Käfer, *une cantharite.* Horn-Käfer oder Schröter, *cerf-volant.* May-Käfer, *banneton.* Roß-Käfer, *foüille-merde.*
Käfig, *m.* Vogel-Haus, une cage. in den Käfig thun, *encager.*
Kahl, ohne Haar, chauve, ſans poil, pelé. kahl, unanſehnlich, verächtlich, *ſimple, miſérable, vil, pauvre, de peu de valeur, froid.* eine kahle Entſchuldigung, *une pauvre excuſe.* kahl machen, die Haare wegnehmen, *épiler, ôter le poil, peler.* kahl, leer oder ledig, *vuide.* die Bäume ſind kahl, *les arbres ſont ſans feuilles ou effeuillez.* die Wieſe iſt kahl, *le pré eſt fauché, eſt nud.*
Kähle, ſ. Kehle.
Kahl-Kopff, *m.* Glatz-Kopff, tête pelée, ou tête chauve.
Kahn, *m.* ein klein Schifflein, *m.* un petit bateau, une nacelle, eſquif, canot.
Kahn, Schimmel, *m.* chanciſſûre.
Kahnicht, chanci. kahnicht werden, *chancir.*
Kaiſer, *m.* Empereur.
Kaiſer-Crone, *f.* Blume, couronne impériale.
Kaiſerin, *f.* Impératrice.
Kaiſerlich, d'Empereur, imperial. die Kaiſerlichen Völcker, *les impériaux, les troupes impériales.*
Kaiſerthum, *n.* Empire.
Kalb, *n.* un veau.
Kalben, ein Kalb gebähren, faire un veau, vêler.
Kälberey, *f.* laſciveté, bêtiſe, badinerie, badinage, ſottiſe, impertinence.
Kälbern, badiner, faire des ſottiſes.
Kälbern, was von Kalb iſt, de veau.
Kalb-Fleiſch, *n.* viande de veau; du veau.
Kalck, *m.* de la chaux. gelöſchter Kalck, *de la chaux détrempée, broyée, éteinte.* ungelöſchter Kalck, *chaux vive.*
Kalck-Brenner, *m.* chau-fournier.
Kalck-Hütte, *f.* fournaiſe à chaux.
Kalck-Ofen, *m.* un four à chaux, chaufour.
Kalck-Stein, *m.* pierre à chaux.
Kaldaunen, *plur.* tripes.
Kalekutiſch Hun, *f.* Kalekutiſcher Hahn, *m.* un dindon, un dindonneau, une poule d'Inde, un coq d'Inde.
Kalender, ſ. Calender.
Kalfatern, die Schiffe, radouber, calfeutrer.
Kalmäuſer, *m.* pédant, ſolitaire, un homme obſcur, qui ne fréquente perſonne, un hibou, un cagou.
Kalmäuſerey, *f.* pédanterie, vie ou humeur ſolitaire.
Kalmäuſern, aimer la ſolitude, enſeigner dans le particulier.
Kalmus, *m.* acorus.
Kalt, froid. es iſt heut kälter als geſtern, *le tems eſt plus bandé aujourd'hui qu'hier.* kalt, ohne es ins Feuer zu thun, *à froid.* ein Eiſen kalt ſchmieden, *forger un fer à froid.* kalt, da die Kälte zuſammen kan, *froidement.* ihr wohnet hier kalt, *vous êtes logé bien froidement ici.* es iſt kalt, *il fait froid.* es wird kalt, *il va faire froid.* kalt machen, *refroidir.* die Speiſe wird kalt, *la viande ſe refroidit, ou refroidit.* kalte Schale, *du pain broyé dans du vin ou dans de la bierre, ſoupe froide.* kalter Brand, *la gangréne.* kalte Piſſe, *chaude piſſe, difficulté d'uriner.* kalte Küche, *des reliefs, les reſtes d'un repas.*
Kälte, *f.* le froid. die Kälte, als die Eigenſchafft eines Dings, als des Waſſers ꝛc. *la froideur.* die Kälte in der Lufft, oder in einem Climate, *la froidure.*
Kälten, kalt machen, refroidir, faire trop froid
Kältlich, un peu froid.
Kaltſinnig, froid, tiéde, *adv.* froidement, tiédement, flegmatique.
Kaltſinnigkeit, *f.* la froideur, la tiédeur, l'indifférence.
Kameel, *n.* Kameel-Thier, *n.* chameau.
Kameel-Wärter oder Kameel-Treiber, *m.* chamelier.
Kamillen, *f.* camomille. eine groſſe Art Kamillen, *œil de bœuf.*
Kamm, *m.* zu Haaren, un peigne. am Hahn, *la crête d'un coq.* am Schlüſſel, *paneton, barbe.* an Trauben, *la raſle, la grappe de raiſin.*

Kamm, womit man die Wolle kämmt, *carde.*
Kämmen, die Haare mit dem Kamm, peigner les cheveux. die ausgekämmten Haare, *peignure.* die Wolle kämmen, *carder la laine.* Wollen-Kämmer, *cardeur.*
Kammer, *f.* une chambre. landesherrliche Einnahme, *chambre des comptes.*
Kammer-Beamter, *m.* officier de la chambre.
Kammer-Diener, *m.* valet de chambre.
Kämmerer, *m.* chambrier, tréſorier.
Kämmerey, *f.* chambrerie.
Kammer-Frau, *f.* femme de chambre. von Stand bey Königlichen Perſonen, *dame d'honneur.*
Kammer-Gericht, *n.* la chambre de juſtice. das Kayſerliche Kammer-Gericht, *la chambre imperiale.* das Päbſtliche Kammer-Gericht, *la chambre apoſtolique.*
Kammer-Güter, *plur.* le domaine.
Kammer-Herr, *m.* chambellan, an theils Orten *chambrier.* Ober-Kammer-Herr, *grand-chambellan.*
Kammer-Juncker, *m.* gentil-homme de la chambre.
Kammer-Jungfer, *f.* demoiſelle d'honneur.
Kämmerlein, *n.* chambrette.
Kammer-Magd, *f.* femme ou fille de chambre, chambriere.
Kammer-Mägdlein, *n.* ſo die geheimſte bey ihrer Frau, dariolette. Kammer-Mägdlein, vulg. die nicht viel Lohn kriegt, *chambrillon.*
Kammer-Muſic, *f.* muſique de la chambre.
Kammer-Page, *m.* page de la chambre.
Kammer-Rath, *m.* conſeiller des finances, conſeiller de la chambre.
Kammer-Tuch, *n.* toile de Cambrai, toile extrémement fine.
Kamm-Macher, *m.* faiſeur de peignes.
Kamm-Rad, *m.* einer Mühle, la roüe dentelée d'un moulin.
Kampf, *m.* Streit, combat, bataille. Kampf zwiſchen zwoen Perſonen, *un duël.*
Kämpfen, ſtreiten, combattre, batailler, ſe battre.
Kämpffer, *m.* combattant, champion.
Kampff-Plan oder Platz, *m.* la lice, le champ, le lieu du combat.
Kan, ich kan, ſ. können.
Kandel-Zucker, *m.* ſucre candi.
Kaninchen, ſ. Caninchen.
Kanne, *f.* un pot d'étain.
Kannen-Bürſte, *f.* broſſe à nettoyer les pots, les verres, le cruches.
Kannen-Gieſſer, *m.* un potier d'étain.
Kannenkraut, *n.* queüe de cheval ou de chat.
Kannen-Maaß, *n.* la méſure d'un pot.
Kannevaß, *m.* ein Zeug, canevas.
Kante, *f.* See-Kante, See-Küſte, la côte.
Kante, Spitze, *dentelle.*

Kantzel, Kantzley, ſ. Cantzel, Cantzley.
Kaper, *f.* ein Gewächs, capre.
Kaper, *m.* Seeräuber, armateur, capre.
Kapern-Baum, *m.* caprier.
Kappaun, *m.* chapon.
Kappe, *f.* capuchon, froc, bonnet, cappe. Kappe der Auguſtiner und Franciſcaner, *capuce.*
Kappen, die Hähne zu Kappaunen machen, châtrer, chaponner.
Kappes, *m.* Kappes-Kraut, choux-cabus.
Kapp-Fenſter, *n.* lucarne.
Kapp-Hahn, *m.* chapon.
Kapp-Zaum, *m.* caveçon.
Karauſche, *f.* le coraſſin.
Karbatſche, *f.* foüet de cuir.
Karch, Karcher, ſ. Karren, Kärner.
Kardamome, *f.* ein Gewürtz, cardamome.
Kardätſche, ſ. Kartätſche.
Kar-Freytag, *m.* le vendredi ſaint, le grand vendredi.
Karfunckel, *m.* Karfunckel-Stein, une eſcarboucle.
Karg, filtzig, chiche, avare, tenace, ladre, ſordide.
Kargen, das Seine genau zuſammen halten, leſiner, vivre ſordidement.
Kargheit, *f.* Filtzigkeit, *f.* chicheté, leſine.
Kärglich, chichement.
Karpf, Karpfe, *m.* une carpe.
Kärpflein, *n.* carpeau, carpillon.
Karren oder Karrn, *m.* une charrette. ein Karren voll, *une charretée.* Karren, Schub-Karren *broüette.* ein Schutt-Karrn, deſſen Kaſten hinab fallen kan, *tombereau.* Karren, die Kaufmañs-Güter hin und her zu führen, der von Leuten gezogen wird, *camion.* Karren voll, *carriage.* Karren, Kutſche, *cariole.*
Karren, mit dem Karren fahren, charier. mit dem Schub-Karren, *brouëtter.*
Karrete, *f.* caroſſe.
Kärrner, *m.* der den Koth auf den Gaſſen wegführt, it. der Aufſicht darüber hat, der Karren-Meiſter, boüeur. der mit dem Karren fährt, *chartier.* Schub-Kärner, *broüettier.* Schutt-Kärner, *tombelier.*
Karſt, *m.* houe, hoyau à deux dens pour houër les vignes, marre.
Kartätſche, *f.* im Krieg, eine Büchſe voll ſchädlichen Geſchoſſes, cartouche. Kartätſche zu Seide, *cardaſſe.* zur Wolle, *chardon, carde.*
Kartätſcher, *m.* Wollen-Kämmer, *m.* cardeur.
Karte, *f.* Spiel-Karte, *f.* des cartes à joüer, un jeu de cartes. Land-Karte, *carte géographique.*
Karten, mit der Karte ſpielen, jouër aux cartes.
Karten-Blat, *n.* une carte (à joüer).
Kartenmahler, Kartenmacher, *m.* faiſeur de cartes, cartier.
Karten-Papier, *n.* carton.

Karten-Spiel, *n.* jeu de cartes.
Kartetſche, ſ. Kartäſche.
Käs, *m.* fromage. löcherichter Käs, *fromage œillé.* den Käs ſchärffer machen, *affiner le fromage, le rendre plus fort & plus piquant.*
Käs-Korb, *m.* cage, cagerotte.
Kaſtanie, *f.* une châtaigne, oder châteigne.
Kaſtanien-Baum, *m.* châtaignier.
Kaſtanien-braun von Haaren, chatain.
Kaſtanien-Wald, *m.* châtaigneraye.
Kaſten, *m.* coffre, caiſſe. ein groſſer Kaſten zu Proviant oder Kriegs-Vorrath, *caiſſon.* Kaſten der Kirchen oder Armen, *le tronc, la boëte des pauvres.* Kaſten zum Edelſtein im Ring, *châton.*
Kaſten-Meiſter, *m.* Kaſten-Vogt, *m.* Kaſten-Vorſteher, *m.* aumônier.
Kaſteyen, züchtigen, châtier, punir. kaſteyen, bezäumen, *mortifier, tenir en bride.*
Kaſteyung, *f.* châtiment, mortification.
Käſtlein, *n.* kleiner Kaſten, coffret, buffet, petite armoire, caſſete, layette.
Kaſtner, *m.* maître des greniers, oder auch baillif.
Kater, *m.* un chat, matou.
Katze, *f.* un chat, une chatte. junge Katze, *chaton.* junge Katzen werffen, *chater, chatonner.* ein Wurff junge Katzen, *chatée.* Katze bey einer Feſtung, *un cavalier pour une batterie de canon.*
Katzen-Klee, *m.* pied de liévre.
Katzen-Kraut, *n.* l'herbe au chat.
Katzen-Loch in einer Thür, *n.* chatiere.
Kätzlein, *n.* petit chat, chaton. Kätzlein am Bäumen, *des fleurs de noyers, de coudriers, de ſaules &c.*
Käuen, mâcher. mit Mühe käuen, *mâchonner.*
das Käuen, *n.* le mâcher, la maſtication.
Kauff, *m.* marché, achat. von liegenden Gütern, *acquiſition, aquêt.*
Kauffbar, käuflich, qui eſt à vendre, vendable.
Kauff-Brief, *m.* contrât de vente, d'achat.
Kauffen, acheter.
Käuffer, *m.* l'acheteur, *it.* marchand.
Kauff-Handel, *m.* commerce, traffic, négoce, marchandiſe.
Kauff-Haus, *n.* la doüane.
Kauff-Laden, *m.* boutique.
Käuflich, par achat.
Kauffmann, *m.* un marchand.
Kauffmännin, *f.* une marchande.
Kauffmänniſch, de marchand, mercantil.
Kauffmanns-Richter, *m.* in fremden Ländern, conſul.
Kauffmannſchafft, *f.* le négoce, le traffic. Kauffmannſchafft treiben, *traffiquer, faire traffic, faire marchandiſe d'une choſe.*
Kauffmanns-Gut, *n.* rechtſchaffene, gute Waare, bonne marchandiſe.
Kauffmanns-Schiff, *n.* un navire marchand.
Kauff-Schilling, *m.* le prix d'une choſe venduë.
Kauffſucht, *f.* l'envie, la démangeaiſon d'acheter.
Kauffſüchtig, qui aime à acheter.
Kaum, ſchwerlich, kümmerlich, à peine, à grande peine, difficilement, malaiſément, avec grande difficulté. er wird es kaum thun, *à peine le fera-t-il.* er iſt kaum der Gefahr entgangen, mit genauer Noth, *il l'a échappé belle,* oder *il en a échapé de belle.*
Kautz, *m.* Käutzlein *n.* hibou, petit chathüant, fréſaye, effraye. ein wunderlicher Kautz, *une étrange tête, un fantasque, un bizarre, un capricieux.* ein reicher Kautz, *un gros dos, mille-ſoudier.*
Kayſer, ſ. Kaiſer.
Kebs-Weib, *n.* une concubine.
Keck, kühn, hardi, courageux. keck machen, *rendre hardi, encourager, animer.* keck ſeyn, *être hardi, prendre la hardieſſe.*
Keckheit, *f.* Kühnheit, hardieſſe.
Kecklich, kühnlich, *adv.* hardiment, librement.
Kefer, ſ. Käfer.
Keſig, ſ. Käſig.
Kegel, *m.* une quille; un cone. der viel Kegel umſchlagen kan, *un abatteur de bois.*
Kegelförmig, conique.
Kegeln, Kegel ſchieben, joüer aux quilles.
Kegel-Spiel, *n.* jeu de quilles.
Kehle, *f.* goſier, gorge. die Kehle abſchneiden, *égorger, couper la gorge.* die Kehle eindrücken, *étrangler.*
Kehlſucht, *f.* ſquinancie.
Kehr-Beſen, *m.* Beſem, un balai, un ramon, un houſſoir, zu Kleidern, *vergette.*
Kehrbürſte, *f.* des vergettes, une épouſſette.
Kehren, fegen, nettoyer, balier. kehren, wenden, *tourner.*
Kehricht, *n.* les baliûres.
Kehrwiſch, *m.* an einem Stecken oder Stange, un houſſoir. mit einem ſolchen Kehrwiſch reinigen, *houſſer.*
Keichen, kümmerlich und ſchwerlich athemen, haleter, ahanner, halener, reſpirer avec peine. keichend als ein Pferd, *gros d'haleine, courbatu.* das Keichen der Pferde, *courbature.*
Keifen, gronder, quereller.
Keil, *m.* un coin.
Keim, *m.* le germe, le tendron, le bourgeon, la cime, la plume.
Keimen, rejetter, germer, produire de petits tendrons.

Kein, ne point, nul, pas un, ne-aucun, ne -- perſonne. keine, nicht eine, nicht eine einzige, *nulle, pas une.* keiner unter zweyen, *ni l'un ni l'autre.* an keinem Ort, *nulle part, en aucun lieu, ou endroit.*
Keinerley, ſ. kein.
Keinesweges, nullement, ne -- en aucune façon.
Kelch, *m.* un calice, une coupe.
Kelle, *f.* truëlle de maçon, ripe.
Keller, *m.* une cave. Keller, der nicht tief iſt, *un cellier.* in den Keller thun, *encaver.*
Kellerlein, *n.* caveau, petite cave, petit cellier.
Keller-Meiſter, *m.* maître de cave.
Keller-Wurm, *m.* chate-peluë.
Kelter, *f.* zum Wein, un preſſoir.
Kelter-Baum, *m.* l'arbre d'un preſſoir.
Kelter-Haus, *n.* la maiſon où eſt le preſſoir.
Keltern, auf der Kelter auspreſſen, preſſer, preſſurer.
Kelter-Spindel, *f.* la vis du preſſoir.
Kelter-Treter, *m.* un preſſurier.
Kennen, connoître, ſavoir, entendre. kennen lernen, *étudier.*
Kenntlich, aiſé, bon à connoître.
Kenn-Zeichen, *n.* marque, ſigne, ſignal, caractére, preuve.
Kerbe, *f.* ein Schnitt in etwas, rainure, cran, taille, entaillure, inciſure, coche. eine Kerbe machen, *entailler.*
Kerbel, *m.* Kerbel-Kraut, cerfeuil.
Kerben, Kerbe an etwas machen, tailler ſur quelque choſe, entailler. gekerbter Rand an Münzen, *carnelle.* einen gekerbten Rand an Münzen machen, *carneler la monnoye.* gekerbt in den Wappen, *danché.*
Kerb-Holz, *n.* der Stock, darauf man anzeichnet, la taille.
Kercker, *m.* Gefängniß, priſon, cachot.
Kercker-Meiſter, un geolier.
Kerl, *m.* un homme. braver Kerl, *brave homme.* ſchlechter Kerl, *un vilain.*
Kern, *m.* als an dem Korn, un grain. Kern im Obſt, *trognon, pepin.* ſteinigter Kern, *noyau.* der Kern im Stein, *l'amande.* der rechte Kern eines Dinges, *le noyau & la quinteſſence d'une choſe, le cœur, la fleur, la moële,* oder *moile, le meilleur.* der Kern einer Stadt, oder beſte Mannſchafft, *la fleur & la force d'une cité.* der Kern eines Baums, *la moële du bois, du cœur.*
Kernbeiſſer, *m.* ein Vogel, un friquet.
Kernlein, *n.* im Obſt, pepin, grain qui ſe trouve dans les fruits.
Kern-Obſt, *n.* fruits à noyau.
Kertze, *f.* cierge, flambeau.
Kertzen-gerad, en quille.
Kertzlein, *n.* zum räuchern, paſtille.

Keſſel, *m.* un chauderon, une chaudiere, marmite.
Keſſelflicker, *m.* drouïneur. in einigen Provintzen, magnan.
Keßler, *m.* Keſſelmacher, oder Keſſel-Händler, chaudronnier, an einigen Orten heißt er dinandier.
Keſte, Keſten-Baum, ſ. Caſtanie.
Kette, *f.* chaîne. Sclaven-Kette auf den Schiffen, *cadéne.*
Ketten-Glied, *n.* un anneau, ou un chaînon.
Ketten-Hund, *m.* chien d'attache.
Ketten-Kugel, boulet à chaîne; die ſich in zwo halbe theilt, *boulet à deux têtes, ange.*
Ketzer, *m.* un hérétique, ſectateur.
Ketzerey, héréſie. Ketzerey anfangen, *introduire une héréſie, en être l'auteur.*
Ketzeriſch, hérétique. ketzeriſche Meinungen haben, *ſentir le fagot.*
Keule, *f.* ein Schädel, maſſue. Schöps-Keule, *gigot de mouton.* Wildprets-Keule, *cuiſſot.*
Keuſch, chaſte, pudique, ſage. keuſch, adv. *chaſtement, pudiquement.*
Keuſchheit, *f.* chaſteté, pudicité, continence.
Kayſer, ſ. Kaiſer.
Kibitz, *m.* un vaneau.
Kicher, *f.* Kicher-Erbs, pois chiches.
Kiefer, *m.* Kinn-Backen, la mâchoire.
Kiefer, *f.* ein Baum, pinaſtre.
Kieffen, nagen, rouger, mâcher.
Kiel, *m.* Feder-Kiel, tuyau de plume. Kiel im Schiff, *la quille d'un vaiſſeau.*
Kien, *m.* bois reſineux, du pin, dont on ſe ſert pour éclairer & allumer du feu.
Kien, *n.* ſ. Kinn.
Kien-Baum, *m.* hartzigter Fichten-Baum, ſorte du pin.
Kien-Fackel, *f.* torche ou flambeau de pin.
Kien-Rus, *m.* de la ſuye, du noir de cheminée.
Kies, *m.* oder Grieß, grob und ſteinigter Sand, gravier.
Kieſen, erwehlen, élire, choiſir. das Kieſen, *le choix.*
Kieſel, *m.* caillou.
Kieſer, *m.* Wein-Kieſer, gourmet.
Kieſung, *f.* Wahl, Kuhr, une élite, un choix, une élection.
Kind, *n.* enfant. Kind im Mutter-Leibe, *le fétus.* Kind nach ſeines Vaters Tod gebohren, *poſthume, enfant né après la mort de ſon pere.* Kind, das noch ſauget, *enfant qui tette à la mammelle.* einen nimmer für ſein Kind halten, *abdiquer un fils.* an Kindes-ſtatt an- oder aufnehmen, *adopter.*

Kind=Bett, *n.* accouchement, enfantement, délivrance. im Kindbett ſeyn, *être en couche.* zu früh, vor der rechten Zeit ins Kindbett kommen, *avorter ſe bleſſer, faire une fauſſe-couche.* aus dem Kindbett gehen, *rélever de couche.*

Kind=Betterin, *f.* ein Weib das in den Wochen lieget, une accouchée, une femme qui a enfanté, qui eſt en couche.

Kinder=Blattern, *plur.* Kinder=Pocken, *plur.* la petite vérole.

Kinderey, *f.* puërilité, bagatelle.

Kinder=Flecken, *plur.* Maſern, Röteln, la rougeole.

Kinder=Lehre, *f.* catéchiſme, catéchiſation. Kinder=Lehre halten, *faire le catéchiſme, catéchiſer.* Kinder=Lehrer, *cathégiſte, précepteur.*

Kinder=los, der keine Kinder hat, qui n'a point d'enfant, ſans enfans, ſans lignée.

Kinder=Magd, *f.* une ſervante qui a ſoin des enfans.

Kinder=Schuhe, *plur.* die Kinder=Schuh ausziehen, quitter les folies de l'enfance, les dépoüiller, devenir ſage, prudent, raiſonnable.

Kinder=Spiel, *n.* allerley Poppen=Werck, bimbelot, jeux, joüet, ou amuſement d'enfans.

Kinder=Zucht, *f.* éducation, maniere d'élever les enfans, diſcipline.

Kindes=Kind, *n.* petit fils, petite fille.

Kindes=Noth, *f.* travail d'enfant, accouchement. in Kindes=Nöthen ſeyn, oder liegen, *être en travail d'enfant, mal d'enfant.* in Kindes=Nöthen helffen, *délivrer une femme.*

Kindheit, *f.* enfance. von Kindheit an, *dès l'enfance.*

Kindiſch, *adj.* puéril. *adv.* en enfant, comme un enfant, puérilement.

Kindlich, appartenant à un enfant, filial.

Kindſchafft, *f.* filiation, droit de fils.

Kind=Tauffe, *f.* bâtême, feſtin de bâtême.

Kinn, *n.* le menton. das Kinn vielfältig bewegen, *barboter.*

Kinnbacken, *m.* mâchoire, mandibule.

Kinn=Kette, *f.* gourmette. die Kinn=Kette anlegen, *gourmer.* die Kinn=Kette ausmachen, *dégourmer.*

Kippen, billonner. das Kippen, *le billonnement.*

Kipper und Wipper, *m.* uſurier, injuſte amaſſeur d'argent, qui fait trafic de monnoyes; faux monnoyeur, billonneur.

Kipper=Geld, *n.* fauſſe monnoye, billon.

Kirche, *f.* Tempel, un temple, une égliſe. Kirche, Gemeine, *l'aſſemblée des fidelles, l'egliſe.* die triumphirende Kirche, die Schaar der Auserwählten, *l'egliſe triomphante.* eine allgemeine Kirche, *l'égliſe catholique ou univerſelle.* die erſte Kirche, *la primitive égliſe.*

Kirchen=Buch, le régître de la paroiſſe.

Kirchen=Buſſe, *f.* amende honorable.

Kirchen=Dieb, *m.* ſacrilege, celui qui a volé dans une égliſe.

Kirchen=diebiſch, ſacrilége.

Kirchen=Diebſtahl, *m.* ſacrilége.

Kirchen=Diener, *m.* miniſtre de l'évangile, de la parole de Dieu; acolite.

Kirchen=Dienſt, *m.* miniſtère, charge eccléſiaſtique.

Kirchen=Freyheit, *f.* immunité eccléſiaſtique.

Kirchen=Gebiet, *n.* diocéſe. der aus dem Kirchen=Gebiet iſt, it. der darüber geſetzt iſt, *diocéſain.*

Kirchen=Gebräuche, *plur.* les cérémonies de l'égliſe.

Kirchen=Güter, *plur.* les revenus ou biens eccléſiaſtiques.

Kirchen=Lehrer, *m.* Docteur de l'Egliſe.

Kirchen=Ordnung, *f.* ein Buch, le rituël. Gebräuche, *liturgie.*

Kirchen=Pfleger, *m.* patron de l'égliſe.

Kirchen=Rath, *m.* le conſiſtoire. ein Kirchen=Rath, *un conſeiller d'égliſe.*

Kirchen=Raub, *m.* ſacrilége.

Kirchen=Recht, *n.* le droit canon.

Kirchen=Regiment, *n.* gouvernement eccléſiaſtique, hierarchie.

Kirchen=Staat, *m.* l'état eccléſiaſtique, le patrimoine de S. Pierre.

Kirchen=Steuer, *f.* collecte.

Kirchen=Straffe, *f.* cenſure ou peine eccléſiaſtique.

Kirchen=Vater, *m.* Lehrer der erſten Kirche, pére de l'égliſe. ſ. auch Kirch=Vater.

Kirchen=Zucht, *f.* diſcipline eccleſiaſtique.

Kirch=Gang, *m.* da die Ehe=Leute in der Kirchen ihre Ehe beſtätigen laſſen, la pompe nuptiale, des nôces. ſeinen Kirch=Gang haben, halten, *aller au temple pour être marié, pour y célébrer ſon mariage.* einem ſeinen Kirch=Gang helffen zieren, *accompagner quelqu'un allant au temple le jour de ſes nôces.*

Kirch=Hof, *m.* dahin man die Leute begräbt, un cimetiere. Platz um eine Kirche, *place autour d'une égliſe.*

Kirchlein, *n.* chapelle.

Kirchmeß, *f.* oder Kirmeß, *f.* la foire ou la fête de quelque paroiſſe ou village.

Kirchner, *m.* der die Kirche auf und zuſchleuſt, und verwahret, was man in der Kirche haben muß, un marguillier, un ſacriſtain.

Kirch=Spiel, *n.* une paroiſſe.

Kirch=Vater, *m.* ancien d'une égliſe. auf Dörfern, *gagier.*

Kirchweih, *f.* dédicace (conſecration) du temple, fête d'égliſe. Kirchweih der Bauern, *fêtes de village, la fête d'un patron de village.*

Kirmiß, ſ. Kirch-Meß und Kirchweih.

Kirren, fremir, grincer. das Kirren, *grincement.* kirren wie eine Taube, *gémir comme une colombe.* kirren, als die Thüren, knarren, *criquer, ou craqueter.* das Kirren, *craquement, le criquement.*

Kirſch-Baum, *m.* ceriſier.

Kirſch-Baum-Wald, *m.* Kirſch-Garten, *m.* ceriſaye.

Kirſche, *f.* une ceriſe. ſaure Kirſchen, *ceriſes aigrettes, griottes, agriotes.* Welſche Kirſchen, *des bigarreaux.* Wald-Kirſchen, *des ceriſes ſauvages, meriſes.*

Kirſchner, ſ. Kürſchner.

Kiſte, *f.* Truhe, un coffre, une caiſſe.

Kiſtenmacher, *m.* coffretier, faiſeur de coffres.

Kiſtlein, *n.* coffret, layette. der allerley kleine Kiſtlein macht, *layettier.*

Kitt ſ. Kütt.

Kittel, ſ. Küttel.

Kitzel, *m.* chatoüillement, titillation.

Kitzeln, chatoüiller; einem die Ohren, *flatter (quelqu.*

Kitzlicht, chatoüilleux.

Klaffen ſich aufthun, ſe fendre, ſe crever, s'entrouvrir. klaffend, *entrebâillé.* klaffen, viel Geſchwätz machen, *cauſer, caqueter, babiller, jargonner*; wie Hunde, *japper.*

Kläffer, *m.* Waſchmaul, cauſeur, babillard, diſcoureur, braveur, jaſeur.

Klaffter, *f.* une toiſe, braſſe. eine Klaffter Holtz, *une corde de bois.*

Klagbar, eine Sache klagbar machen, intenter action d'une choſe.

Klage, *f.* Wehklage, plainte, regret, lamentation deuil. Klage, Anklage bey der Obrigkeit, *accuſation, action.*

Klagen, über ein Ding klage führen, ſe plaindre de quelque choſe, faire des plaintes. klagen, beweinen, Leid-Geſchrey führen, *pleurer, lamenter, déplorer, regretter.* klagen, anklagen, *accuſer.*

Kläger, *m.* der einen anklaget, accuſateur, acteur, demandeur. der einen beklagt, *complaignant.*

Klägerin, *f.* demandereſſe.

Kläglich, traurig, das zu erbarmen iſt, déplorable, à déplorer. kläglich, beweglich, *plaintif, dolent, pitoyable, lamentable.* kläglich, adv. *plaintivement.* kläglicher Weiſe, *miſérablement, funeſtement, déplorablement.*

Klag-Lied, *n.* lamentation, chant lugubre.

Klaglos ſtellen, abſoudre quelqu'un, le décharger d'une action intentée contre lui.

Klag-Schrifft, *f.* plaintes faites par écrit.

Klagweis, par forme d'accuſation.

Klämmen, ſich klemmen, ſerrer, ſe pincer, ſe ſerrer les doits.

Klammer, *f.* damit die Zimmerleute die Hölzer machen, daß ſie nicht wancken, crampon, harpe. eine Stein-Klammer, die Steine zu befeſtigen, *agraffe.*

Klang, *m.* Ton, le ſon, le ton, ou la reſonance.

Klappe *f.* clapet. vor einem Tauben-Schlag, *trappe, volet.*

Klapper, *f.* der Nacht-Wächter, crécerelle. ein Klapper oder Ventil, *claquet.* Klapper, als der Außſätzigen, Siechenklapper, *clique.* Klapper von zwey Beinen oder Höltzern, zwiſchen den Fingern, *cliquette.* Klapper in der Mühle, *claquet, cliquet, traquet.* Klapper der Kinder, *un hochet.*

Klappern, criqueter, craqueter, claquer, tintamarrer. Klappern der Zähne, *claquement, grincement de dens.* der Storch klappert, *la cigogne cliquete.*

Klapper-Roſe, coquelicoq.

Klar, hell, clair, luiſant. klar, rein, lauter, *clair, pur & net.* klar, offenbar, ausdrücklich, *clair, intelligible.* klar, mit heller Stimme, *à haute voix.* klar ſingen, *chanter haut & clair.* klare Stimme, *voix grêle.* klar machen, *éclaircir, éclairer.* klar machen, *mettre en évidence.* es iſt klar *il eſt évident, manifeſte.*

Klarheit, *f.* Heiterkeit clarté, ſplendeur, luſtre. Klarheit, Sauberkeit, *clarté, pureté, netteté.*

Klärlich, ausdrücklich, clair, exprès, évident. klärlich am Tage, *manifeſtement, clairement, ouvertement.*

Klatſchen, plaudern, cauſer, jaboter, verbaliſer, bavarder, caqueter, babiller. klatſchen mit den Händen, *battre ou fraper des mains.*

Klatſcher, *m.* Plauderer, un bavard, un cauſeur, un babillard, un grand parleur.

Klauben, abklauben, ausklauben, éplucher. klauben im Eſſen, *pinocher.*

Klaue, *f.* der Huf, das Horn an den Füſſen der Thiere, als Kühe, Schweine und Pferde, l'ongle, la corne du pied d'un animal. Klaue der Vögel, Katzen und Hunde-Füſſe, *griffe, ongle.* Neben-Klauen, die kleinen Klauen, die etwas höher am Fuß der Thiere ſtehen, *ergot, argot.* in die Klauen bekommen, feſt halten, *empaumer.*

Klauſe, ſ. Clauſe.

Kleben, *v. a.* attacher, coller. kleben, kleben bleiben, *s'attacher, tenir.*

Klebricht, attachant, glüant. klebricht machen, *englüer, empâter.*

Klebern, *n.* Klebkraut, *n.* le grateron.

Kleck, *m.* tache, pâté.

Klecken, faire des taches d'encre, des pâtez. klecken, zureichen, vulg *ſuffire.* es klecket nicht, *il ne ſuffit pas, ce n'eſt pas aſſez.*

Kleck-Papier, *n.* Schmier-Papier, Sudel-Papier, brouillon. Kleck-Papier, die Klecke auszumachen, *brouillard.*

Klee, *m.* trefle. vierblätterichter, *quatri-folium.*
Kleiben aufſchmieren, mit Leimen bewerffen, torcher, bouſiller.
Kleiber, *m.* bouſilleur.
Kleib-Werck, *n.* bouſillage.
Kleid, *n.* Kleidung, *f.* un habit, vétement, habillement. Kleid dabey man das Tuch geſparet hat, *un habit trop affamé.* das zu kurtz und zu eng iſt, *habit ginguet.* Kleider anziehen, *s'habiller, ſe vétir, mettre ſes habits.* Kleider ausziehen, austhun, *ſe deshabiller, depoüiller.*
Kleiden Kleider anthun, vétir, habiller. wohl gekleidet, *bien mis.* übel gekleidet, *mal mis.*
Kleider-Bürſte, *f.* des vergettes.
Kleiderkammer, Kleider-Schranck *m.* garderobe.
Kleider-Pracht, *f.* magnificence ou richeſſe des habits.
Kleidertracht, *f.* la mode, la façon des habits.
Kleidung *f.* habillement, vétement.
Kleie, ſ. Kleye.
Klein, petit, menu. auf allerley Art, zerſtoſſen, zerrieben, *égrugé.* klein und artig, *mignon.* klein und dünn, oder zart, *mince.* klein und mäſſiger Gröſſe *modique.* ins Kleine bringen, *réduire au petit pied.* klein, kurtz, *court.* kleiner Menſch, *homme de petite taille.* es iſt eine kleine Sache, *c'eſt peu de choſe, c'eſt une bagatelle.* kleiner, minder, geringer, *plus petit, moindre*; das erſte wird gebraucht, was die Gröſſe anbelangt, das andere aber was die Eigenſchaft betrift; kleiner machen, *amenuiſer, diminuër, appetiſſer, amoindrir, accourcir, rendre plus petit.*
Kleingläubig, de petite foi, de peu de foi.
Kleinheit *f.* la petiteſſe, la baſſeſſe, le peu de valeur, le peu de mérite.
Kleinigkeit, *f.* peu de choſe, bagatelle.
Kleinlaut ſeyn, ne dire mot, être abatu.
Kleinlicht, ein wenig klein, un peu petit.
Kleinmuth, *f.* abbatement d'eſprit.
Kleinmüthig, einer dem das Hertz entfallen iſt, de petit courage, timide, craintif, découragé. kleinmüthig machen, *décourager.* kleinmüthig ſeyn, *n'avoir plus de courage, être découragé, avoir perdu le courage.*
Kleinmüthigkeit, *f.* Blödigkeit, puſillanimité, faute de courage, découragement.
Kleinod, *n.* und köſtlicher Stein, Ring und dergleichen Zierat, un joyau, ornement, pierre precieuſe, bague. das Kleinod eines Spiels, Kampffs ꝛc. *le prix.*
Kleiſter, *m.* de la pâte, colle de farine.
Kleiſtern, als die Schuſter die Abſätze, oder Hacken an den Schuhen, pâter.
Klemmen, ſ. klämmen.
Klempner, *m.* ferblandier.
Klempner-Arbeit, taillanderie.
Klengeln, wie die Kinder mit den Füſſen, brandiller les jambes.

Klette, *f.* une tête de gletteron.
Klettenkraut, *n.* gletteron, glouteron, bardane, lappe.
Klettern, Klimmen, grimper, gravir.
Kleye, *f.* le ſon.
Kleyen-Brod, *n.* pain de ſon, (de recoupe.)
Klimmen, ſ. Klettern.
Klincke, *f.* loquet, clenche.
Klinge, *f.* lame.
Klingel, *f.* ſonnette, clochette.
Klingeln, ſonner d'une ſonnette, tinter.
Klingen, ſchallen, ſonner, retentir. klingen, als die Ohren, *corner.* das Klingen der Glocken oder der Ohren, *le tintement d'une cloche, des oreilles.*
Klippe, *f.* écueil, roche.
Klipper, ſ. Klempner.
Kliſtir, *n.* cliſtére, lavement.
Kliſtiren, donner, appliquer un lavement.
Klitter, *m.* une tache.
Klitter-Buch, *n.* broüillon.
Klittern, Klitter auf etwas werffen, ſoüiller ou broüiller quelque papier ou un livre.
Klobe *m.* darauf die Vogelſteller die Vögel fangen, breulet. Klobe, Thür-Angel, *le gond, le pivot.* Klobe, Flachs, *une poignée de lin.*
Klöpfel, Klöppel, *m.* ſtarckes Stück Holtz, Klotz, ſouche, billot, gros bois. Schlegel, *maillet.* zum Spitzen-machen *fuſeau à faire des dentelles.*
Klopffen, ſchlagen, pouſſer, fraper, heurter. klopfen auf die Finger, *donner ſur les doigts.* an der Thüre klopffen, *heurter à la porte, buquer.* das Hertz klopffet ihm, *le cœur lui bat, lui bondit.* das Klopffen, *le frapement.* das Klopffen in die Hände, *le battement, l'applaudiſſement.* in die Hände klopffen, *battre des mains.* das Klopffen des Hertzens, *le battement du cœur, tremblement.*
Klopffer *m.* an der Thür, damit man klopffet, le heurtoir, le marteau de la porte.
Klos *m.* zum Eſſen, boulet de pâte, mélée de lard, & quelque fois de viande. Erdenklos, *motte de terre.*
Kloſter, *n.* un monaſtére, un cloître, couvent. in ein Kloſter gehen, *ſe faire religieux, prendre le voile, prendre le froc, entrer dans l'ordre* (*des Dominicains.*) aus dem Kloſter ſpringen, *quitter le froc, le jetter aux orties.* ins Kloſter thun, *cloîtrer enfermer, jetter dans un cloître.*
Kloſter Bruder, *m.* frére, moine, réligieux.
Kloſter-Habit, *m.* habit régulier, habit de l'ordre.
Kloſter Jungfrau, *f.* une religieuſe.
Kloſter Leben, vie de cloître, la vie monaſtique.
Kloſter-Straffe, *f.* peine réguliere.
Kloſter-Thorwärter, *m.* cloitrier, portier.
Kloſter-Zucht, *f.* diſcipline monaſtique ou réguliere.

Klotz, *m.* Block, *m.* une ſouche, un tronc d'arbre, ou d'autre choſe, un billot, un bloc. ein Klotz, Holtz, woran man die Aeſte noch ſieht, als Stümmel, *écot, ſouche.*

Klotzig, gros, groſſier.

Klucke, kluckſen, ſ. Glucke, glucken.

Klufft, *f.* Spalt, une ouverture, un bâillement. groſſe Klufft, *abîme, gouffre.*

Klug, witzig, weis, prudent, ſage, diſcret, aviſé, circonſpect, éclairé dans la conduite de ſes affaires, politique, homme d'eſprit, prévoyant, qui a du goût, du diſcernement. klug machen, abrichten, *affiner, rendre quelqu'un fin, le déniaiſer.*

Klügeln, rechercher curieuſement, éplucher, ſubtiliſer, pointiller.

Klügelung, *f.* Nachgrübelung, curieuſe recherche, épluchement.

Klugheit, *f.* Weisheit, prudence, ſageſſe, prévoyance. die Klugheit in Staats-Sachen, *politique.*

Klügling, *m.* un faux prudent, ſophiſte, moqueur, un finet, une finette.

Klump, *m.* une maſſe, un monceau, un tas, peloton. ein Klump Schnee oder Koth, ſo ſich unten an die Schuh hängt, *botte.*

Klüſſel, *m.* Schlägel, *m.* un maillet.

Kluppe, *f.* piece de bois fenduë par un bout.

Klux, *m.* Schlucken, hoquet.

Kluxen, ſchlucken, hoqueter.

Knab, *m.* garçon, petit garçon.

Knaben-Kraut, *n.* coüillon de chien, orchis.

Knaben-Schänder, *m.* un bougre, un ſodomite.

Knäblein, *n.* petit garçon.

Knack, *m.* Knall, *m.* un crac, craquement, coup éclatant, un éclat.

Knacken, krachen, craquer, craqueter, gruger. mit den Fingern knacken, *faire craquer ſes doits.*

Knack-Wurſt, *f.* mortadelle, cervelas.

Knall, *m.* Krach, un fracas, craquement, éclat.

Knallen, platzen, krachen, crequer, éclater.

Knipp, chichement, avec épargne, pauvrement.

Knapp, *m.* Geſell oder Knecht bey einigen Handwercken, garçon, compagnon. Mühl-Knapp, *compagnon ou garçon meûnier.* Berg-Knapp, *foſſoyeur de métaux, ouvrier qui travaille aux mines.* Tuch-Knapp, Wollen-Weber, *un drapier, qui fait du drap.*

Knapp, eng, étroit.

Knappſack, *m.* Wadſack, le biſſac, la beſace.

Knarren, wie ein ungeſchmiert Rad, criqueter, faire un bruit comme les roües qui ne ſont pas graiſſées.

Knauel, ſ. Kneuel.

Knebel, *m.* un garot, court & gros bâton. Knebel, vulg. die Knochen an den Fingern, *les os des doits, jointures des doits.* Knebel, den man ins Maul ſteckt, daß man nicht beiſſen oder ſchreyen kan, *bâillon.* einen ſolchen Knebel ins Maul ſtecken, *bâillonner.* Knebel an einem Spieß, *le petit traverſin, qui eſt vers le fer d'un épieu, qui ſert à l'arrêter, afin qu'il ne perce pas trop avant au coffre de la bête.* Knebel eines Hundes, *le bâton pendu au cou d'un chien.*

Knebel-Bart, *m.* mouſtache.

Knebeln, ſerrer fort, étreindre, garotter.

Knebel-Spieß, *m.* épieu, épieu de chaſſe.

Knecht, *m.* valet, ſerviteur. leibeigener Knecht, *eſclave, ſerf.*

Knechtiſch, ſervil, appartenant à un ſerviteur ou eſclave.

Knechtſchafft, *f.* Leibeigenſchafft, ſervitude, eſclavage.

Kneiff, *m.* Meſſer, trenchet, faucillon, emporte-piece, couteau de pied.

Kneipen, zwicken, pincer.

Kneten, pétrir.

Kneuel, Knauel, *m.* un peloton de fil.

Knicken, zerknicken ein Glas oder ander Geſchirr, caſſer, féler. Flöhe und Läuſe, *tuër, écraſer.* knicken, karg ſeyn, *être chiche & avare, léſiner.*

Knicker, *m.* karg, chiche, avare.

Knie, *n.* genou. auf die Knie fallen, *ſe mettre, ſe jetter à genoux, ſe poſterner devant quelqu'un, s'agenouiller.* was man auf das Knie macht, oder unter daſſelbe legt, als Berg-Leute, Pflaſterer ꝛc. *genoüillere.*

Knie-Band, *n.* Hoſen-Band, une jarretiere.

Knie-Bug, *m.* Knie-Kehle, *f.* le jarret.

Knien, s'agenouiller, ſe mettre à genoux, être à genoux.

Knie-Scheibe, *f.* la palette du genou.

Knirren, wie eine Säge die man feilet, criſſer, criquer. das Knirren, *criſſement.*

Knirſchen mit den Zähnen, faire craquer les dens, grincer les dens, criſſer.

Knirſchen, *vulg.* broyer, froiſſer.

Knoblauch, *m.* ail; im *plur.* aux.

Knoche, *m.* Bein, os.

Knöchel, *m.* noeud. Knöchel, Knorre an Füſſen, *cheville.*

Knopff, *m.* an einem Bau oder Kirche, le pommeau. Knopff an einem Dolch oder Schwerdt, oder am Sattel, *le pommeau d'un poignard, ou d'une épée.* Knopff am Kleid, *bouton.* Knöpffe an ein Kleid ſetzen, *boutonner un habit.* Knöpffe auf Kutſchen-Himmeln, *pommette.* Knopff eines Gewächſes oder Blumen, *le bouton d'une fleur.* Knöpffe bekommen, als an Gewächſen

ſen geſchiehet, *boutonner.* mit Knöpffen *boutonné.* als ein Gewächs, ſonderlich in den Wappen, voller Knöpffe, *noüeux, plein de noeuds.*

Knopff-Loch, *n.* boutonniere. die Quer-Nath am Knopff-Loch, *la bride.*

Knopffmacher, *m.* boutonnier, faiſeur de boutons.

Knorpel, *m.* oder Kroſpel, *m.* tendron, tendrillon, comme celui de l'oreille, ou du nez, cartilage.

Knorpelicht, cartilagineux.

Knorr, *m.* un nœud, un bouton, une petite boſſe. Knorr an einem Baum, ein Aſt, *nœud d'un arbre.*

Knorricht, noüeux, plein de noeuds.

Knoſpe, *f.* bouton. die überflüſſigen Knoſpen ausbrechen, *ébourgeonner.*

Knoten, *m.* un nœud. Knoten an der Gurgel, *le nœud de la gorge, la pomme.*

Knoticht, genoüilleux.

Knüpffen, noüer, faire un nœud.

Knüttel, *m.* un bâton, garrot.

Kobalt, *m.* cadmie, calamine, cobalt.

Kober, *m.* un panier, une corbeille, un cofin.

Kobolt, *m.* vermeyntes Geſpenſt, lutin, gobelin. ein Mineral, auch Kobald, *calamine, cobald.*

Koch, *m.* cuiſinier.

Köchin, *f.* cuiſiniere.

Kochen, cuire, boüillir. Speiſe zurichten, *cuiſiner, faire la cuiſine.* verkochen, verdauen, *digérer.* das Kochen, Dauen, *digeſtion, coction, concoction.* das Kochen bey dem Feuer, *la cuiſſon.*

Köcher, *m.* trouſſe, carquois à mettre les flêches.

Koch-Löffel, *m.* un cuillier à pot, écumoire.

Koch-Topf, *m.* marmite, pot à feu.

Koch-Zeug, *n.* batterie de cuiſine.

Köder, *m.* Luder, *n.* amorce, appât.

Kohl, *m.* chou, des choux.

Kohle, *f.* die ausgelöſchte, charbon. Kohle, die glüet, *charbon vif, braiſe.* Kohle die ſtinckt, oder rauchet *flambart.* Stein-Kohlen, *de la houille, charbons de terre.*

Kohlen-Brenner, *m.* un charbonnier. Kohlen brennen *faire du charbon, de la braiſe.*

Kohlen-Hütte, *f.* une charbonniere, un lieu où on fait le charbon, fourneau de charbonnier.

Köhler, *m.* charbonnier.

Kohl-Pfanne, *f.* réchaut, échauffette; eine lange Kohl-Pfanne *braſier.*

Kolbe, *m.* ein kleiner dickköpfichter Fiſch, têtard. Kolbe zum brennen, *alembic, cucurbite.* irdener Kolbe, *terrine de départ.*

Kolbe, *f.* von Binſen, maſſuë de jonc. Streit-Kolbe, *gros bâton, maſſuë.* Wirbel am Kopff, *ſommet de la tête.*

Koller, *m.* an Menſchen und Pferden, fougue, furie.

Koller, *n.* der Küraß-Reuter, un buffle, un collet, buffetin.

Kollern, gronder, tancer.

Kommen, herzu gehen, venir. an einander kommen, *en venir aux mains.* vor einen kommen, *venir en préſence de quelqu'un comparoître devant lui.* hinter einander kommen, *entrer queuë à queuë.* zu ſich ſelbſt kommen, *revenir à ſoi, ſe ravoir.* wieder zu ſeinem Vornehmen kommen, *revenir à ſon deſſein, à ſon propos.* kommen zu etwas, als Tuch zum Kleid, Ingredienzien zur Artzeney, Steine zum Gebäu ꝛc. *entrer, il entre,* es kömmt darzu. kommen im Rechnen, als im Addiren, was kommt, was heraus kommt, *la ſomme totale, le total.* kommen von etwas, *partir.* vor den man leichtlich kommen kan, *abordable.* geſchwind kommen, *courir, aller vîte.* in Ungnade kommen, *encourir la diſgrace de.* um etwas kommen, um ſein Gut oder Leben kommen, *perdre ſes biens, ou ſa vie.* um Land und Leute kommen, *être dépoüillé de ſes terres, de ſes ſeigneuries.* in Unglück kommen, *tomber dans un malheur.*

König, *m.* un Roi.

Königin, *f.* Reine.

Drey-König-Feſt, *n.* le jour des Rois, l'Epiphanie.

Königiſch, royaliſte, qui ſuit le parti du Roi.

Königlein, *n.* Schnee-Königlein, Zaun-Königlein, le roitelet.

Königlich, royal, de roi, *adv.* royalement, à la royale, d'une maniere royale. Königliches Haus, Pallaſt, *palais royal.* wenn es aber die Anverwandten bedeutet, *la maiſon royale.* Königliches Recht, etwas ſonderlich im Geiſtlichen zu thun, *régale, droits régaliens.* Königliche Regierung, *regne.* Königliche Würde, *royauté, dignité royale.*

Königreich, *n.* royaume. Erb-Königreich, *royaume héréditaire.* Wahl-Königreich, *royaume électif.*

Königskertz, *f.* oder Wullkraut, le bouillon, blanc ou noir.

Königs-Statthalter, *m.* Vice-Roi.

Können, vermögen, pouvoir, ſavoir. ihr könnet viel bey ihm *vous avez grand pouvoir ſur ſon eſprit, un grand aſcendant ſur lui.* ich kan nicht, *je ne ſaurois.* können, verſtehen, wiſſen, *être habile dans quelque choſe, la ſavoir.* auswendig können, *ſavoir par cœur.* kan er Engliſch? *ſait-il l'Anglois? ſait-il parler Anglois?* nicht umhin können, *ne pouvoir s'empêcher.*

Kopff, *m.* Haupt, la tête. Kopff von Kraut, und von andern runden Sachen, *pomme.* ſich zu einem Kopff zuſammen begeben, als

Kraut und Sallat, *pommer.* ein dummer Kopf, *un homme étourdi, ſtupide.* ein guter Kopf zu lernen, *une excellente tête, un bon eſprit.* der auf ſeinem Kopffe beſteht, *opiniâtre, attaché à ſon ſentiment, acariâtre, aheurté à ſon ſens.* das geht nicht nach eurem Kopf, *cela ne va pas comme votre tête, comme vous penſez.* nicht wiſſen wo einem der Kopf ſteht, *être étourdi.* den Kopf einnehmen, *entêter.* einen vor den Kopf ſtoſſen, *choquer, offenſer, dégoûter quelqu'un.* Kopfbrechens, es braucht viel Kopfbrechens, *c'eſt un grand rompement de tête.* ſeinen Feinden den Kopf bieten, *faire tête aux ennemis.*

Köpffen, enthaupten, trencher la tête, décoller, décapiter.

Kopff-Geld, *n.* capitation.

Kopf-Küſſen, *n.* chevet.

Kopfreiſſer, *m.* ein Wein, der in den Kopf ſteigt, du caſſe-tête, vin capiteux.

Kopf-Schmertz, Kopf-Weh, *n.* mal de tête.

Koppel, koppeln, ſ. kuppeln.

Korallen, ſ. Coralle.

Korb, *m.* un panier, une corbeille. Bienkorb, *les ruches des mouches à miel.* Maulkorb, *muſeliere.* Tragkorb, *panier.* Obſtkorb, *cueilloir.* Wagenkorb, *benne ou banne.* durch den Korb fallen, ſein Anſuchen nicht erlangen, *être éconduit, refuſé, renvoyé.*

Körbel, *m.* Kraut, du cerfeuil.

Korbmacher, *m.* corbeillier, qui fait de paniers ou corbeilles.

Korb voll, panerée, un panier plein.

Korck, *m.* oder Gorck, du liége.

Korck-Stöpſel, *m.* bouchon de liége.

Korck-Zieher, *m.* tire-bouchon.

Korduan, ſ. Corduan.

Koriander, *m.* la coriandre.

Korn, *n.* un grain. Korn, Getreid, *grains, blé.* Schrot und Korn, *alloi.* von gutem Schrot und Korn, *de bon alloi.* das Korn vornen auf den Röhren oder Geſchoß, *guide, mire, bouton.*

Korn-Aehre, *f.* épi de blé.

Korn-Blume, *f.* blaveole, bluët.

Korn-Boden, *m.* grénier.

Körnen, granuler. das Körnen, *granulation.*

Korn-Händler, *m.* un marchand de grain, ou de blé, grainetier; oder grénetier.

Korn-Hauffen, *m.* tas ou monceau de gerbes, qu'on fait dans les champs.

Korn-Haus, *n.* grange, grénier.

Korn-Hülſe, *f.* la paille.

Korn-Land, *n.* païs riche, fertile en blé.

Korn-Marckt, *m.* marché au blé.

Korn-Roſe, *f.* une anemone, coquelicoq, pavot ſauvage.

Korn-Wurm, *m.* calendre, charanſon.

Koſſäte, *m.* ein Halb-Bauer, bordier. die Dienſte, die Frohn, die er thun muß, *bordage.*

Koſt, *f.* Speiſe, viande, nourriture, le manger. in der Koſt ſeyn, *être en penſion.*

Koſtbar, cher, précieux, ſomptueüx, qui coûte, magnifique. koſtbare Gaſterey, *un repas magnifique.*

Koſtbarkeit, *f.* ſomptuoſité, magnificence.

Koſtbarlich, *adv.* magnifiquement. ſich koſtbarlich kleiden, *s'habiller ſuperbement, ſplendidement.*

Koſten, *pl.* das Ausgeben für eins und das andere, frais, dépens, dépenſe. auf Koſten, *aux dépens.* Koſten anwenden, *faire des frais, employer de l'argent à quelque choſe, depenſer en.* der groſſe Koſten anwendet, *dépenſier, m. dépenſiere, f.*

Koſten, gelten, coûter. es mag koſten was es will, ſo muß es ſeyn, *à quelque prix que ce ſoit, quoi qu'il coûte.* koſten verſuchen, ſchmecken, *goûter, éprouver, eſſayer.*

Koſtfrey, frey von Unkoſten, franc, exemt de tous frais ou dépens. koſtfrey gehalten werden, *être defrayé.*

Koſtgänger, *m* penſionnaire.

Koſtgeld, *n.* penſion, l'argent qu'on donne pour la nourriture.

Köſtlich, exquis, précieux, ſomptueux. köſtliche Biſſen, *friands (bons) morceaux.* köſtlicher Wein, *vin excellent.* köſtliches Kleid, *habit magnifique.* köſtlich ſich kleiden, *ſe vêtir richement, ſuperbement, magnifiquement.* köſtlich leben, *ſe traiter bien ou magnifiquement, n'être pas parâtre à ſon corps.* auf köſtliche Weiſe, *ſplendidement, magnifiquement.*

Köſtlichkeit, *f.* magnificence, grandeſſe.

Koth, *m.* Dreck, *m.* crotte, fange, ordure, bouë. mit Koth beſpritzen, *éclabouſſer.* der Koth, ſo an die Kleider oder Leute ſpritzt, *éclabouſſure.* ſich im Koth weltzen, *ſe vautrer dans la fange, dans la bouë.*

Kothig, crotté, bourbeux, fangeux. kothig, da dünner Koth iſt, *pâteux.*

Kothlache, *f.* bain de grenouille, ou de crapaud. Kothlache, darinne ſich die Säue weltzen, *un bourbier.*

Kotze, *f.* Decke, mante veluë, houſſe.

Kotzen, ſich brechen, vomir, rendre gorge. das Kotzen, *le vomiſſement.*

Krachen, knarren, craquer, éclater. das Krachen, *le craquement, le fracas.* krachen, als Holtz in Hitze oder Kälte, *travailler.*

Krabbe, *f.* kleiner See-Krebs, ſquille, cancre.

Kracke, *f.* ſchlecht Pferd, criquet.

Krafft, *f.* Stärcke, force, vertu, efficace, vigueur, pouvoir, faculté. krafft eures Verſprechens, *en vertu de votre promeſſe.*

Kräfftig, mächtig, ſtarck, fort, robuſte, vaillant,

lant, puiſſant. kräfftig, das Wirckung hat, *efficace, ayant force ou vertu.* kräfftig machen, *renforcer, conforter, confirmer* kräfftig ſeyn, gelten, *valoir, être eſtimé.* kräfftig, gültig, *valable, ratifié.* kräfftiglich, *fortement, vaillamment, vigoureuſement, avec efficace, avec validité, puiſſamment.*

Krafftlos, ſchwach, foible, débile, ſans force, uſé. krafftlos, *abatu.* krafftlos machen, *éluder,* als Beweis ꝛc.

Krafftloſigkeit, *f.* la foibleſſe.

Krafftmähl oder Krafftmehl, *n.* amidon.

Krafft-Mittel, *n* confortatif.

Krafft-Suppe, *f.* biſque, potage de ſanté.

Krafft-Torte, *f.* tourte friande.

Kragen, *m.* un collet, une fraiſe. Harniſch-Kragen, *hauſſe-cou.* Kragen, der Hals, *le cou.*

Krähe, *f.* une corneille.

Krähen oder krehen, chanter, comme fait le coq.

Krähenaug, *n.* Hüneraug, un cor, agacin. Krähenaugen, *noix vomique.*

Kram, *m.* Kram-Laden, *m.* une boutique, un étau.

Kram-Diener, *m.* un garçon de boutique. verächtlicher Weiſe ſagt man, *courtaut de boutique.*

Krämer, *m.* der Waaren zu verkauffen hat, mercier, un marchand, qui vend en détail. Krämer, der den Kram am Halſe trägt, *colporteur.* ein elender Krämer, *un mercerot.*

Krämerey, *f.* mercerie, menuë marchandiſe. Krämerey treiben, *être mercier, ou marchand de menuë marchandiſe.*

Kram-Fenſter, *n.* da nur oben das Licht hinein fallen kan, un abat-jour.

Krammets-Vogel, *m.* une grive.

Krampff, *m.* crampe, contraction des nerfs, ſpaſme.

Krampff-Ader, *f.* la varice, oder variſſe.

Kran, *m.* damit man allerley ſchwere Laſten auf und nieder hebet, grüau.

Kranch, oder Kranich, *m.* une gruë.

Kranck, malade, incommodé, infirme. kranck ſeyn, *être malade, ſe porter mal.* kranck machen, *faire quelqu'un malade.* kranck werden, *devenir, tomber malade.*

Krancken, quälen, affliger, tourmenter, gêner; mettre en peine, mortifier.

Krancken-Haus, *n.* hôpital, hôtel-Dieu.

Kranckheit, *f.* maladie. in Kranckheit fallen, *tomber, dévenir malade, gagner une maladie.*

Kräncklich, mal ſain, maladif, valetudinaire.

Krantz, *m.* une couronne de fleurs, ou une guirlande. Blumen-Krantz, *chapeau de fleurs.*

Kratz-Bürſte, *f.* décrotoire.

Krätze, *f.* Räudigkeit, gale, gratelle, rogne.

Kratzen, jucken, grater, galer, égratigner, égrafigner. viel Reden ſchadet, viel Kratzen jucket, *trop parler nuit, trop grater cuit.*

Krätzig, grindig, ſchäbig, galeux, rogneux.

Kraus, gekräuſelt, friſé, crepé, crépu, bouclé. krauſes Haar, *cheveux friſés, bouclés.* kraus wie Wolle, *moutonné.* das Krauſe ausmachen, *défriſer.*

Krauſe, *f.* Halstuch, cravate.

Kräuſel-Eiſen, *n.* fer à friſer.

Kräuſeln, kraus machen, friſer, papilloter. ſich immer kräuſeln, *friſotter.* ſeine Haare kräuſeln, *friſer ſes cheveux, les boucler, les faire ondoyer.*

Krauſemüntze, *f.* mente crépuë.

Kraushaarig, qui a les cheveux friſés.

Kraus-Kohl, *m.* choux crépus ou friſés.

Krauskopf, *m.* tête friſée. Krauskopf, wie die Schaf-Wolle, *tête moutonnée.*

Kraut, *n.* des herbes, toute ſorte de verdure; Kohl, *des choux.* Artzney-Kräuter, *des ſimples, des herbes médecinales.* Kraut, Pulver, *poudre à canon.* Kraut und Loth, *plomb & poudre.*

Kräuter-Buch, *n.* un herbier.

Kräuter-Frau, *f.* verduriere, femme qui vend toutes ſortes de verdures, herbiere.

Kräuter-Garten, *m.* jardin aux herbes; jardin aux ſimples.

Kräuter-Mann, *m.* verdurier, herbier.

Kräuter-Verſtändiger, *m.* Kräuteler, *m.* un herboriſte, botaniſte.

Kräuter-Wein, *m.* vin d'infuſion d'herbes.

Kräuter-Werck, *n.* herbage.

Kräuter-Wiſſenſchafft, *f.* botanique.

Kräuter-Garten, *m.* jardin aux choux.

Kraut-Salat, *m.* ſalade de choux-cabus.

Kraut-Stengel, *m.* trognon de choux.

Krebs, *m.* ein Thier, écrevice oder écreviſſe. eine Kranckheit, *chancre, carcinome.* Krebs, das Zeichen des Himmels, *cancèr, écrevice, ſigne du ciel.*

Krebs-Augen, *plur.* des yeux d'écrevice.

Krebſen, prendre des écrevices, en pêcher.

Krebsgang gehen, gewinnen, aller en arriere, à reculons.

Krebs-Schale, *f.* l'écaille ou la coque d'une écrevice.

Krebs-Scheeren, *plur.* les ſerres ou les pinces des écrevices.

Krebs-Stein, *m.* pierre d'écrevice.

Krehen, ſ. krähen.

Kreide, *f.* de la craye.

Kreis, *m.* un cercle, un rond. Kreis-Schreiben, *lettres circulaires.* im Kreis herum, *circulairement.* Thier-Kreis, *le zodiaque.*

Kreiſten, als Weiber in Kindes-Nöthen, als Wach-

Wachteln, ehe ſie ſchlagen, margotter. kreiſtende Frau, *une femme en travail.*

Krempe, *f.* am Huth, retrouſſis de chapeau.

Krengel, *f.* Pretzel, craquelin.

Kreſſe, *f.* Brunnen-Kreſſe, creſſon de fontaine. Indianiſche Kreſſe, *naſitort, naſturce, capucine.*

Kreſſe, *f.* ein Fiſch, goujon, gardon.

Kreuſel, *m.* une toupie. mit dem Kreuſel ſpielen, *jouër à la toupie.*

Kreutz, ſ. Creutz.

Krieche, *f.* Pflaume, une prune.

Kriechen, ſchleichen, ſe trainer, ramper. kriechende Thiere, *bêtes rampantes, les reptiles.*

Kriechen-Baum, *m.* un prunier.

Kriech-Ente, *f.* cercerelle.

Krieg, *m.* une guerre. Krieg ankündigen, *déclarer la guerre.* mit Krieg überziehen, Krieg führen, *faire la guerre.* in den Krieg gehen, *aller à la guerre, ſe faire enrôler, ſe faire ſoldat.* inländiſcher Krieg, *guerre civile, ou inteſtine.* Krieg zu Lande, *guerre par terre.* zu Waſſer, *guerre par mer.*

Kriegen oder krigen, bekommen, erlangen, avoir, recevoir, acquérir, obtenir, prendre.

Krieger, *m.* un homme de guerre, un ſoldat, gendarme.

Kriegerin, *f.* guerriere.

Kriegeriſch, belliqueux, aguerri, martial, guerrier.

Kriegs-Bau-Kunſt, *f.* architecture militaire, fortification.

Kriegs-Dienſte, *plur.* ſervice dans les troupes. Kriegs-Dienſte nehmen, *prendre parti, ſe mettre dans les troupes, ſe faire enrôler.*

Kriegs-Heer, *n.* une armée. ein groſſes Kriegs-Heer, *un grand corps d'armée.*

Kriegs-Held, *m.* héros, guerrier, grand capitaine.

Kriegs-Knecht, *m.* un homme de guerre, un ſoldat.

Kriegs-Lager, *n.* le camp.

Kriegs-Liſt, *f.* ruſe de guerre, ſtratagéme, manoeuvre.

Kriegs-Macht, *f.* forces, troupes, armées.

Kriegs-Mann, *m.* un homme de guerre, ou d'épée.

Kriegs-Obriſter, *m.* chef de guerre, colonel.

Kriegs-Rath, *m.* le conſeil de la guerre. ein Kriegs-Rath, *conſeiller de guerre.*

Kriegs-Recht, *n.* juſtice militaire, diſcipline militaire.

Kriegs-Rüſtung, *f.* équipage de guerre.

Kriegs-Schiff, *n.* vaiſſeau de guerre.

Kriegs-Volck, *n.* gens de guerre, ſoldats.

Kriegs-Weſen, *n.* le fait de la guerre, la guerre, la maniere de faire la guerre.

Kriegs-Zucht, *f.* diſcipline militaire.

Kriegs-Zug, *m.* une campagne, expedition de guerre.

Krimmen, cauſer des tranchées de ventre. es krimmet mich im Bauch, *le ventre me fait mal, j'ai la colique.* das Krimmen, *la colique, tranchée de ventre.*

Krippe, *f.* crêche, mangeoire.

Krippenſetzen, ſ. barngroltzen.

Krone, *f.* une couronne. Goldkrone, *écu d'or, écu ſol.* Silberkrone, *écu blanc, écu.*

Krönen, die Krone aufſetzen, couronner.

Krönung, *f.* couronnement, ſacre de roi.

Kron-Werck, *n.* an einer Feſtung, ouvrage à couronne, ouvrage couronné.

Kropff, *m.* eine dicke Geſchwulſt vornen an dem Hals, les écrouëlles, une groſſe gorge, la goître. Kropff der Vögel, *la poche, le jabot.*

Kröpfig, einer der den Kropf hat, qui a les écrouëlles, goitreux.

Krös, *n.* Kragen, une fraiſe. Krös, das Gedärm eines Kalbs, *la fraiſe, ou la freſſure d'un veau, ris de veau, méſentére.*

Krös-Ader, *f.* veine méſentérique.

Kroſpel, kroſpelicht, ſ. Knorpel.

Kröte, *f.* un crapaud.

Kröten-Stein, *m.* la crapaudine.

Krücke, *f.* croſſe, potence, béquille; der auf Krücken gehen muß, *béquillard.* auf Krücken gehen, *béquiller.*

Krug, *m.* Trinck-Gefäß, cruche, cruchon. Wirts-Haus, *cabaret, taverne.*

Krugvoll, cruchée.

Krüger, *m.* Wirt, cabaretier, tavernier.

Krüglein, *n.* cruchon, petite cruche.

Krumm gebogen, tort, tortu, courbé, crochu. krumm machen, *courber, recourber.* krumm werden, krumm ſeyn, wie alte Leute, krumm gehen, *ſe vouter.*

Krümme, *f.* courbure, courbement, vouſſure, ceintrure.

Krümmen, biegen, ployer, courber, fléchir, tordre.

Krumm-füßig, qui a les piés tortus, piébot. krummfüßig mit einwärts gebogenen Füſſen, *cagneux.*

Krüppel, *m.* eſtropié, invalide. zum Krüppel machen, *eſtropier.*

Kruſte, *f.* von Brod, croûte.

Kübel, *m.* un ſeau, vaiſſeau de bois.

Küche, *f.* la cuiſine. Garküche, *une rôtiſſerie, un cabaret, une gargotte.* die Küche verſehen, der Küche abwarten, *faire la cuiſine, cuiſiner.*

Kuchen, *m.* Fladen, un gâteau, flan.

Küchen-Behalter, *m.* Küchen-Schranck, *m.* armoire à vaiſelle, garde-manger.

Küchen oder Garten-Gewächs, *n.* hortolage.

Küchen-Geräth, *n.* Küchen-Geſchirr, *n.* batterie ou vaiſſelle de cuiſine.

Küchen-

Küchen-Jung, *m.* un marmiton, ſouillon, valet de cuiſine, fricaſſeur, galopin.
Küchen-Latein, *n.* du latin de cuiſine.
Küchen-Magd, *f.* écureuſe, ſervante de cuiſine.
Küchen-Meiſter, *m.* le maître cuiſinier, écuier de cuiſine.
Küchlein, *n.* aus der Apotheke, paſtille, trochiſque. vom Becker, *petit gâteau.*
Küchlein, *n.* Hünlein, poulet, pouſſin.
Kuckuck, *m.* le coucou.
Kuckumer, *f.* concombre.
Kufe, *f.* une cuve. kleine Kufe, *cuveau, cuvette.* Kufen-voll, *cuvée.* in oder auf der Kufe ſtehen, wie der Wein einige Tage, *cuver.*
Küfer, *m.* Kufenmacher, *m.* tonnelier.
Kugel, *f.* boule, bale, ſphére. Bleykugel, *une bale de plomb.* eiſerne Kugel, *bale de fer.* Stückkugel, *boulet de canon, bale.* die Himmelskugel, *le globe céleſte.*
Kügelein, *n.* petite boule, boulette. Küglein im Glücks-Hafen, *ballotte.*
Kugel-Form, *f.* un moule à jetter des boulets ou des bales.
Kugelicht, rond, fait en forme de boule, formé en rond.
Kugeln, jouër à la boule.
Kugelrund, rond comme une boule.
Kugel-Spiel, *n.* jeu de boules.
Kugel-Zieher, *m.* ein Eiſen aus den geladenen Büchſen etwas zu ziehen, tirebourre.
Kuh, *f.* une vache. junge Kuh, *une géniſſe.*
Kuh-Hirt, *m.* un vacher, bouvier.
Kühl, kalt, frais, un peu froid. es iſt ein wenig kühl, *il fait un peu froid.*
Kühle, *f.* fraicheur.
Kühlen, kühl machen, rafraîchir. ſeinen Muth an einem kühlen, *ſe venger, prendre ſa révanche.*
Kühlung, *f.* le rafraîchiſſement.
Kühl-Waſſer, *n.* eau pour rafraîchir le vin. den Wein in das kühle Waſſer ſetzen, *rafraîchir le vin dans l'eau.*
Kühn, hardi, audacieux.
Kühnheit, *f.* hardieſſe, liberté, audace. die Kühnheit nehmen, *prendre la bardieſſe.*
Kühnlich, hardiment, avec hardieſſe, ou aſſûrance.
Kuhr, ſ. Chur.
Küh-Stall, *m.* étable aux vaches.
Kümmel, *m.* cumin. Wieſen-Kümmel, *chervi, carvi.*
Kummer, *m.* Bekümmerniß, Betrübniß, affliction, triſteſſe, peine d'eſprit, inquiétude, ſoin chagrinant, chagrin. Kummer machen, bekümmern, *affliger, inquiéter.*
Kummerhaft, plein de ſouci, de chagrin.
Kümmerlich, ſich kümmerlich durchbringen, arracher ſa vie.

Kummet, *n.* collier, bourrelet.
Kummetkette, *f.* mancelle.
Kummetmacher, *m.* bourrelier.
Kunckel, *f.* Rocken, la quenouille.
Kunckel-Lehn, fief auquel les femmes peuvent ſucceder, fief qui tombe en quenouille.
Kund, kundbar, kundig, manifeſte, connu, notoire, évident, clair. das Kundmachen, *notification.* kund machen in Rechts-Sachen, *notifier.* kund werden, *devenir public.* kund thun, *annoncer, déclarer.* ſich kund geben, *ſe faire connoître, ſe donner à connoître.*
Kundbar, ſ. kund, kundig.
Kunde, *m. & f.* der einem gemeiniglich abkaufft, chaland. ſich Kunden machen, *attirer les marchands, s'achalander.*
Kundig, einer Sache recht kündig ſeyn, connoître quelque choſe à fond. kundig und kundbar ſeyn, *être connu & ſçu.* kündig und kundbar werden, an Tag kommen, *ſe manifeſter, commencer à ſe découvrir, venir à la connoiſſance de pluſieurs.*
Kündlich, unverborgen, vor Augen, clair, connu, manifeſte, évident, *adv.* manifeſtement, clairement.
Kundſchafft, *f.* Wiſſenſchafft, la connoiſſance, l'habitude, ſcience, ſavoir. Kundſchafft, Gemeinſchafft, Freundſchafft, Bekandtſchafft, *familiarité, connoiſſance, hantiſe.* in Kundſchafft bringen, *accréditer, mettre une boutique ou une maiſon en réputation d'avoir de bonne marchandiſe & à bon prix.* er wird bald in Kundſchafft kommen, *il commence à s'achalander.* Kundſchafft, Nachfrage, Erkundigung, *inquiſition, enquête, information.* Kundſchafft auf etwas legen, ausforſchen, *s'enquérir ſoigneuſement de quelque choſe, faire des enquêtes.* Kundſchafften, Nachrichten, *relation, rapport, avis, nouvelles.* Kundſchafft bey Kramern, *chalandiſe.* auf Kundſchafft ausſchicken, als Reuter den Feind zu recognoſciren, *battre l'eſtrade, aller à la decouverte, prendre langue des ennemis.*
Kundſchafften, verkundſchafften, ausfragen, nachforſchen, s'informer, s'enquéter, épier, eſpionner, guetter.
Kundſchafter, *m.* ein Ausſpäher, *m.* un eſpion, mouchard, flagorneur.
Künfftig, l'avenir, ce qui viendra, qui ſe fera, futur. künfftig, ins künfftige, *à l'avenir, ci-après.* das künfftige Leben, *la vie à venir.*
Kunſt, *f.* Wiſſenſchafft, art, adreſſe, ſecret, ſcience. Kunſt geht nach Brod, *les lettres ne ſont pas en eſtime.* freye Künſte, *les arts liberaux.*

Kunſt-

Kunſt-Buch, *n.* livre de ſecrets & de ſciences.
Künſteln, travailler avec art, affecter, faire avec artifice, montrer ſon art.
Kunſt-Feuer, *n.* feu d'artifice.
Kunſt Gerüſt, *n.* machine.
Kunſt Griff, *m.* artifice, adreſſe.
Kunſtkammer, *f.* un cabinet de raretez, de curioſitez.
Künſtler, un artiſte. der etwas ſonderliches kan, *homme ingenieux, ſubtil, qui a quelque ſcience ſinguliere, qui fait les choſes avec art, avec méthode, un maître en quelque choſe, un babile, un bon maître.*
Künſtlich, mit oder aus der Kunſt gemacht, artificiel, ſubtil, fait par les moyens de l'art, dans les regles de l'art, où il y a de l'art, fait de main de maître. ein künſtlich Stück, *chef d'œuvre, choſe faite avec très grande induſtrie.* künſtlich, adv. *artificiellement, artiſiement, ingenieuſement, par art, avec art, ſelon l'art, dans les règles de l'art, avec artifice, avec adreſſe.* künſtlich auf der Laute ſchlagen *joüer bien du lut*; *le bien toucher, pincer.*
Kunſtmäßig, conforme aux régles de l'art.
Kunſtreich, ingenieux, induſtrieux.
Kunſt Stück, *n.* artifice, tour, adreſſe, coup de maître.
Kunſt-Wort *n.* terme d'art.
Kupfer, *n.* cuivre.
Kupfer-Drucker, *m.* imprimeur en taille douce.
Kupffer-Geld, *n.* monnoye de cuivre.
Küpffern, aus Kupffer gemacht, fait de cuivre.
Kupfferſchmidt, *m.* un dinandier ou chaudronnier, ouvrier en cuivre.
Kupfferſchmiede, *f.* forge à cuivre.
Kupfferſtecher, *m.* un graveur en cuivre, ſculpteur en taille douce.
Kupfferſtück, *n.* bey den Mahlern, eſtampe. bey den Kauffleuten, *image.* insgemein, *taille douce.*
Kupffer-Waſſer, *n* couperoſe, vitriol.
Kuppel, *f.* ein Paar, couple. ein Dach, *dôme.*
Kuppeln, zuſammen binden, accoupler. kuppeln, *exercer, faire le métier de maquereau, ou de maquerelle.*
Kuppel Beltz *m.* Belohnung, paraguante.
Kuppel-Riemen, *m.* Band oder Strick zu den Jagd-Hunden, couple, accouple.
Kuppeler, *m.* un maquereau, ruffien, un entremetteur.
Kupplerin, *f.* une maquerelle, ou ruffienne, meſſagere d'amour, entremetteuſe, appareilleuſe, intrigueuſe
Kuppleren, *f.* maquerellage.
Kur, *f.* die Wahl, le choix, l'élection, ſ. Chur.
Kürbis oder Kürbs, *m.* courge, citrouille Flaſchen-Kürbs, *calebaſſe.*
Kürbis-Flaſche, *f.* gourde, calebaſſe.
Küris, *m.* une cuiraſſe de fer.
Kürißier, un cuiraſſier, qui porte la cuiraſſe.
Kurkumee, *f.* eine gelbe Wurtzel zur Medicin und zum färben, curcume.
Kürſchner, *m.* un pelletier, fourreur.
Kurtz, court, bref, concis; in einigen politiſchen Redens-Arten, *brief.* kurtz Gedächtniß, *memoire labile, courte, ingrate.* kurtz, *en peu de paroles.* kurtz zu ſagen, *pour dire en peu de mots, pour le faire court, pour abréger, enfin.* kurtz und dick, als Leute, Pferde, *trape, trapu.* kurtz machen, *appetiſſer.* in kurtzem, *en peu de tems.* vor kurtzem, vor weniger Zeit, *n'a gueres, dernièrement, nouvellement, il n'y a pas long tems.*
Kürtze, *f.* briéveté, bréveté. ſich der Kürtze befleißigen, *s'étudier à être court, couper court, n'être pas long.* die Kürtze des Lebens, *la bréveté de cette vie.* Kürtze, kurtze Leibes-Geſtalt, *baſſeſſe.*
Kürtzer machen, accourcir, abbréger. kürtzer machen, als Steigbügel, *accourcir les étriers d'un point, les reſſerrer.* kürtzer werden, als die Tage, *les jours accourciſſent, deviennent plus courts, diminuënt.* macht es kurtz, ſagt es mit wenigem, *abrégez.* der etwas ins kurtze bringet, als ein Buch, *abbréviateur.* kurtzer Brief, *épitome, abrégé.* den Kürtzern ziehen, *avoir du pire, être vaincu, ſe retirer vaincu.*
Kürtzlich, bref, en bref, en peu de mots.
Kurtzweil, *f.* luſtig Ding, *n.* paſſe-tems, plaiſir, jeu, raillerie, amuſement. aus Kurtzweil, *pour paſſer le tems.* Kurtzweil treiben *paſſer le tems, railler, joüer, ſe divertir.* eine ehrliche Kurtzweil, *un bonnête paſſe-tems.*
Kurtzweilen, plaiſanter, railler, ſe divertir.
Kurtzweilig, voll Kurtzweil, plaiſant, burlesque, joyeux, facétieux, gaillard, bouffon. kurtzweillige Reden, *raillerie, plaiſanterie.*
Kuß, *m.* un baiſer.
Küſſen, einen Kuß geben, baiſer, donner un baiſer. einem die Hände küſſen, *baiſer les mains à quelqu'un.* das Küſſen, *le baiſer, baiſement.*
Küſſen, *n.* ein Ohr-Küſſen, un oreiller. Küſſen, ein Stuhl-Küſſen, *un couſſin.* kleines Küſſen, *un couſſinet, petit couſſin.*
Küſte, *f.* See-Küſte, les côtes de la mer.
Küſter, *m.* Glöckner, marguillier, ſacriſtain, gagier.
Kutſche *f.* un coche, un caroſſe. der Uiberzug über eine Kutſche, *fourreau.*
Kutſchenmacher, *m.* caroſſier.

Kutſcher,

Kutſcher, *m.* cocher.
Kütt *m.* colle à pierre, ciment. Schreiner-Kütt, *futée.*
Kutte, *f.* der Mönche, un froc.
Küttel oder Kittel, *m.* une ſimple robbe, une jupe, une jaquette.

Kutteln, *plur.* triples, entrailles.
Kütten, cimenter.
Kuttler, *m.* tripier.
Kützel, ſ. Kitzel.
Kux, *m.* Antheil an Bergwercken, la cent vingt-huitiéme partie d'une mine.

L.

LAb oder Laab, *n.* Käſe-Lab, das die Weiber in die Milch thun, damit ſie gerinne, preſſure, ce qu'on met dans le lait pour le faire cailler.
Laben, läben, Lab in die Milch thun, faire cailler le lait.
Laben, wieder erquicken, recréer, refaire, rafraîchir, ſoulager, reconforter, remettre un malade.
Labet, *n.* im Spiel, la bête.
Labſal, *n.* dasjenige, womit man erlabet, ſoulagement, allégement, reconfort, rafraichiſſement, refection.
Labung, *f.* Erquickung, ſ. Labſal.
Labyrinth, *m.* Irr-Garten, item Verwirrung, labyrinthe ou labirinte.
Lache, *f.* eine dreckichte Pfütze, un marais, marécage, mare, margouillis. Lache, das Lachen, *le ris, le rire, la riſée.*
Lächeln, ein wenig lachen, ſoûrire, rire doucement, ſans éclat.
Lachen, rire, ſe moquer, railler. eines lachen, *ſe rire ou ſe moquer de quelqu'un.* in die Fauſt über etwas lachen, *rire ſous cape, rire dans ſa barbe.* laut lachen, *rire à gorge déployée.* ſich die Haut voll lachen, *rire tout ſon ſaoul.* Lachen oder ſpotten über etwas, *ricaner ſur quelque choſe.* das Lachen, *ris, riſée.* das da lachen kan, *riſible.*
Lacher, *m.* der da lacht, rieur. der über etwas lacht, ſpottet, *ricaneur.*
Lächerlich, deſſen man lachen muß oder ſoll, ridicule, plaiſant, choſe pour rire, riſible. ein lächerlicher Poſſen, *un tour pour rire, un plaiſant trait.* ein lächerlicher Kerl, *un ridicule, qui ſe donne un air ridicule.* lächerlicher Weiſe, *d'une façon ou maniere ridicule, plaiſante; ridiculement.*
Lachs, *m.* ſaumon.
Lachs-Forelle, *f.* truite ſaumonnée.
Lack, *n.* Siegel-Lack, de la cire d'Eſpagne. Mahler-Lack, *de la laque, du vernis.*
Läcken, ſ. Lecken.
Lackey, *m.* un laquais, valet.
Lackiren, verniſſer.
Lackirer, *m.* verniſſeur.
Lade, *f.* Kiſte, caiſſe, coffre. Lade des Bundes, *l'arche de l'alliance.* Lade der Orgel, *le coffre des orgues.*

Laden, *m.* an einem Kram das Licht zu geben nach Belieben, abatant. Laden der Kauffleute, *une boutique de marchand.* Fenſter-Laden, die auſſen ſind, *contrevents.*
Laden, Laſt auf etwas heben und legen, charger. laden, ins Rohr Kugeln und Pulver thun, damit man ſchieſſen könne, *charger (une arquebuſe de plomb & de poudre).* laden, zu einer Mahlzeit beruffen, *convier, inviter, appeller ou prier quelqu'un à ſouper ou à diner.* zur Hochzeit laden, *inviter aux nôces,* oder *à la nôce.* laden, ins Recht citiren, *citer, ajourner quelqu'un.*
Laden Hüter, *m.* ein alt Stück, ſo nicht mehr zu verkauffen iſt, guarde-boutique.
Läder, *m.* Aufläder, chargeur.
Lädlein, *n.* coffret, layette. Neben-Lädlein, in einer Kiſte, *un chétron.*
Lad-Stecken, *m.* Ladſtock, damit man ein Rohr lädt, la baguette (d'une arme à feu, comme d'un fuſil, d'un piſtolet &c.)
Lad-Schauffel, *f.* zu einem Stück, le chargeoir.
Ladung, Beruffung, ſ. Einladung.
Ladung, *f.* eines Rohrs, charge d'arquebuſe. Ladung eines Schiffs, *port, cargaiſon.* Ladung, Heiſchung vors Recht, *citation, ajournement.*
Lage, *f.* ſituation, aſſiette. Lage, eine Schicht Steine, Sand ꝛc. couche, rangée.
Lägel, *n.* flacon, petit tonneau, baril.
Lager, *n.* da man liegt, un gîte, un lit. Lager, wo man übernachtet, *couchée.* Lager eines wilden Thiers, *le gîte d'une bête ſauvage, la forme d'un liévre, répaire, taniere, cachette, retraite des bêtes farouches.* das Lager verlaſſen, oder aus dem Lager lauffen, wie ein Wild; it. aus dem Lager treiben, *débûcher.* das Lager zu den Fäſſern in Kellern oder zum Holtzſchlichten, *chantier.* das Lager im Fechten, *la garde.* das Lager, der Platz, worauf etwas ſtehen ſoll, *aſſiette.* Lager, der Ort, wo die Kriegs-Leute liegen, *le camp.* mit dem Lager aufbrechen, *lever le camp, décamper, plier ou trouſſer bagage.* Lager ſchlagen, *camper, aſſeoir*

aſſeoir le camp. das Lager ſchlagen, *campement.* in das Lager fallen, *attaquer l'ennemi dans ſon camp.*
Lägerhaftig, kranck, malade, allité, giſant.
Lagern, ſich, camper, ſe camper.
Lager-Obſt, *n.* pomme de garde.
Lagerſchläger, *m.* maréchal de camp.
Lägerung, *f.* le campement, l'action de camper.
Lahm, boiteux, eſtropié, perclus.
Lähme, *f.* Lähmung, Lähmigkeit, clochement, boitement. Lähme der Glieder, *l'impuiſſance, la percluſion des membres.*
Lähmen, lahm machen, eſtropier, rendre boiteux. lähmen, die Lenden brechen, Lenden entzwey ſchlagen, *éréner*, *éreinter*, *eſtropier*, *ébancher.* gelähmt an einem Glied, *entrepis.*
Lähmung, ſ. Lähme.
Laib, ſ. Leib.
Laich, ſ. leich.
Lallen, ſtammeln, bégayer. das Kinder-Lallen, *le bégayement des enfans.*
Lamm, *n.* un agneau.
Lammen, ein Lamm gebähren, agneler.
Lämmern, von einem Lamm, d'agneau.
Lämmlein, *n.* agnelet, petit agneau.
Lampe, *f.* une lampe, un lampion.
Lamprete, *f.* Neunauge, Bricke, une lamproye.
Land, *n.* Erde, terre. zu Waſſer und Land, *par mer, & par terre.* Land, ein Beet in einem Garten, *un quarreau de jardin.* Land, ſo fern was darinnen wächſt, *terroir.* Land, Landſchafft *une région, un païs, province, contrée, terre.* vom Lande fahren, *faire voile.* an das Land fahren, *aborder, prendre terre.* Land auſſer der Stadt, *la campagne.* das Land bauen, *labourer la terre.* gutes Land, *bon terroir.*
Land-Adel, *m.* la nobleſſe d'un païs.
Land-Bau, *m.* agriculture, labourage.
Landen, länden, mit dem Schiff ans Land fahren, prendre terre, aborder.
Ländereÿ, *f.* Feld-Güter, terres, champs.
Landfahrer, *m.* der hin und wieder läufft, un rodeur, vagabond, coureur.
Landflüchtig, fugitif.
Land-Friede, *m.* le repos public, la tranquilité publique.
Landgraf, *m.* Landgrave.
Landgrafſchafft, *f.* le païs d'un Landgrave, le Landgraviat.
Landgültig, landgültige Müntze, monnoye, eſpece d'argent qui a cours, qui eſt reçûë dans un païs.
Land-Gut, *n.* une terre, un bien, une ferme.
Land-Haus, *n.* da gute Freunde immer bey einem zuſprechen, maiſon de campagne, maiſon de bouteilles.
Land-Juncker, *m.* un gentil-homme campagnard, un hobereau, un gentillâtre, un gentilhomme à ſimple tonſure; planteur de choux, im Spott.
Landkarte, *f.* carte géographique. Landkarte, worauf die Weltkugel ſteht, *mappe-monde.*
Land-Knecht, *m.* archer.
Land-Kranckheit, *f.* maladie contagieuſe, épidemique.
Land-kündig, notoire.
Land-Läuffer, *m.* Land-Streicher, *m.* un homme ſans aveu, un vagabond, qui n'a ni feu ni lieu.
Land-Leben, *n.* vie champêtre.
Ländlich, populaire, vulgaire. ländlich, ſittlich, *chaque païs a ſa maniere.*
Land-Mann, *m.* der immer auf dem Land geweſen iſt, campagnard, *it.* un païſan.
Land-Marck, *f.* les limites, les bornes.
Land-Meſſer, *m.* géometre, arpenteur.
Landmeſſereÿ, *f.* géometrie, arpentage.
Land-Militz, *f.* les milices.
Land-Müntze, *f.* monnoye, qui eſt de miſe dans un païs.
Landpfleger, *m.* le Gouverneur d'une province.
Landpflegereÿ, *f.* un Gouvernement.
Land-Recht, *n.* les loix, le droit du païs.
Land-Richter, *m.* le juge, le Gouverneur de la province.
Lands-Art, *f.* nature du païs ou du climat.
Landſaß, *m.* un habitant, un gentil-homme du païs.
Lands-Brauch, *m.* coûtume du pays, droit coûtumier.
Landſchafft, *f.* un pays, une province. Landſchafft oder Land-Stände, *les états.* Landſchafft im Mahlen, *payſage.*
Landſchafft-Mahler, *m.* payſagiſte.
Landſcheidung, *f.* limites, bornes.
Landſchreiber, *m.* le greffier de la province.
Lands-Fürſt, *m.* le Prince, le Seigneur, le Souverain.
Lands-Geſetze, *plur.* les loix d'un pays, les conſtitutions d'une province.
Lands-Hauptmann, *m.* capitaine d'une province.
Lands-Herr, ſ. Lands-Fürſt.
Lands-Kind, *n.* einer im Lande gebohren, enfant du pays, né ou natif du pays.
Lands-Knecht, *m. ol.* un ſoldat à pié, piéton, un fantaſſin.
Lands-Leute, *plur.* compatriotes, qui ſont d'un même pays.
Lands-Mann, *m.* qui eſt de même pays, compatriote.
Lands-Ritterſchafft, *f.* la nobleſſe du pays.
Lands-Sprache, *f.* le langage du pays.
Land-Stände, *plur.* les états.
Land-Straſſe, *f.* le grand chemin, chemin royal, l'eſtrade.

Land

Land-Streicher, *m.* un vagabond, caimand, coureur, un homme ſans aveu.

Lands-Verwieſener, *m.* un banni.

Land-Tafel, *f.* cartes de pays.

Land-Tag, *m.* la diéte d'un pays ou d'une province, les états.

Landung, *f.* deſcente.

Land-Vogt, *m.* gouverneur, grand baillif.

Land-Vogtey, *f.* bailliage, gouvernement.

Land-Volck, *n.* les manans, les gens de la campagne, les payſans.

Land-Wehr, *f.* ligne de circonvallation autour du territoire d'une ville.

Land-Wein, *m.* vin du païs, (du crû du lieu où l'on eſt.)

Lang, nicht kurtz, long. ein langer Mann, *un homme grand, de haute taille.* lang als eine Rede, *prolixe.* lang machen, ſtreichen, *allonger.* lang machen, als ein Schmied das Eiſen, *étirer.* lang ſeyn, als ein Balcke oder Stück Tuch, *porter.* lang, eine lange Zeit, *long tems.* von langer Zeit her, *de longue main.* ſo lang, *tant.* wie lang iſt es? *combien y a-t-il?* länger als ein Jahr, *plus d'un an.* für die lange Weile, *pour paſſer le tems.*

Länge, *f.* longueur, grandeur, longue durée. nach der Länge (beſchrieben), *au long.* die Länge eines Dachs, *le courant du comble.* in die Länge ſpielen, einen Proceß ꝛc. *faire durer un procès, le tirer en longueur.* Länge zur See, *la longitude.*

Langen, erreichen, donner, bailler, tendre. an etwas langen, *aboutir à quelque choſe, y atteindre, en approcher.*

Länglicht, etwas lang, un peu long, longuet, grandelet. länglicht rund, *oval.*

Langmuth, *f.* longanimité, tolérance, indulgence, patience.

Langmüthig, der nicht leicht zornig wird, longanime, indulgent, tardif à la colére.

Langmüthigkeit, ſ. Langmuth.

Langmüthiglich, avec patience.

Längs, (am Wege hin), le long (du chemin).

Langſam, nicht eilend, lent, tardif, froid. langſam zum Zorn, *tardif à la colére, qui ſe met difficilement en colére, qui ne ſe fâche pas aiſément.* langſam, gemach, *lentement, doucement, bellement. peu à peu.* es gehet langſam damit her, *il n'y va que d'une feſſe, mollement, lentement.*

Langſamkeit, *f.* tardiveté, lâcheté, lenteur.

Langſamlich, gemächlich, bellement, doucement.

Längſt, il y a long-tems.

Langweilig, ennuyeux, fâcheux, faſtidieux, plein d'ennuis. im Reden, *trainant.*

Langwierig, langwährend, qui dure long temps, durable, de longue durée.

Langwierigkeit, *f.* la longue durée.

Lantze, *f.* lance. die Lantze wohl führen, *bien manier la lance.*

Lantzette, *f.* lancette.

Lapp, *m.* damit man etwas flicket, un lambeau, une guenille. einen Lappen auf ein Kleid ſetzen, *mettre une piece à un habit.* zum wiſchen, *torchon.* Lapp, Schöps, einfältiger Menſch, *benêt, niais, badaut.*

Lappen-Werck, *n.* Narren-Werck, Lumpen-Sachen, niaiſerie, badinerie, bagatelles, fadaiſes.

Lappicht, zerriſſen, déchiré, rapiecé, rapetaſſé, raccommodé.

Läppiſch, kindiſch, badin, püéril. läppiſche Poſſen, *bouffonneries, grimaces, badineries.*

Lärmen, ſ. Lermen.

Larve, *f.* un maſque, un cache-nez, loup, momerie. eine Larve vorthun, *ſe maſquer, prendre le maſque.*

Larven-Geſicht, *n.* maſque, viſage maſqué.

Laß, unachtſam, fahrläßig, pareſſeux, négligent, nonchalant.

Laß-Eiſen *n.* la lancette.

Laſſen, laiſſer, quitter. der Herr laſſe mich gehen, *laiſſez moi aller, Monſieur, permettez que je m'en aille.* laſſen, geſtatten, zulaſſen, *permettre.* laſſen, befehlen, *faire, commander.* er hat ein ſchön Haus bauen laſſen, *il a fait bâtir une belle maiſon.* laſſen, zapffen, als Wein oder Bier, *tirer comme du vin, ou de la bierre.* laſſen, unterwegen laſſen, nicht thun, *diſcontinuër, laiſſer une choſe, ne la point faire.* er hat zur Ader gelaſſen, *il s'eſt fait ſaigner.*

Laß-Kopff, *m.* Schröpff-Kopff, ventouſe.

Laſt, *f.* Bürde, charge, fardeau, faix, poids. das Laſt macht oder iſt, *onéreux.*

Laſtbar-Thier, *n.* une bête de charge, de ſomme.

Laſter, *n.* Untugend, vice, crime. Laſter, Ubelthat, *méchanceté, un méfait, forfait, un crime, action criminelle, déteſtable, honteuſe.*

Läſterer, *m.* calomniateur, médiſant, détracteur, diffamant, diffamateur. der boshafftigſte Läſterer, *le plus abandonné calomniateur.*

Laſterhafft, laſterhafftig, vicieux, criminel, méchant, pervers, infame, gâté, corrompu, ſcélerat. laſterhaffter Weiſe, *méchamment, criminellement, en ſcélerat.* ein laſterhafft Leben führen, *mener une vie criminelle.*

Laſterhaffte Zunge, langue médiſante, venimeuſe, ſerpentine, viperine.

Läſterlich, injurieux, ignominieux.

Läſter-Maul, *m.* médiſant, qui injurie, un médiſant, qui aboye, attaque tout le monde.

Läſtern,

Läſtern, übel nachreden, ſchmähen, calomnier, médire, blâmer, noircir la reputation de quelqu'un, aboyer quelqu'un, le déchirer, en dire des injures, injurier, critiquer, rendre de mauvais offices.

Läſter-Schrifft, *f.* Paſquill, un libelle diffamatoire, libelle infamant.

Läſterung, *f.* böſe Nachrede, parole outrageante ou outrageuſe, injure, blâme, médiſance, diffamation.

Läſter-Wort, *n.* injure, calomnie.

Laſt-Schiff, bâtiment de charge.

Laſt-Träger, *m.* porte-faix, crocheteur.

Laſt Vieh, *m.* bête de ſomme, monture.

Laſt-Wagen, *m.* chariot de charge.

Laſur, *m.* Laſur-Stein, *m.* azur, outremer.

Latein, *n.* le latin. Küchen-oder Mönchen-Latein, *la baſſe latinité, la corruption de la langue latine, du latin de cuiſine.*

Lateiniſch, latin.

Laterne, *f.* une lanterne. auf einer Stange, *un falot.*

Laternenmacher, *m.* lanternier.

Latte, *f.* une latte. Lattenwerck, *treillage.*

Lattich, *m.* laituë.

Latt-Nagel, *m.* clou de latte.

Latwerge, *f.* électuaire.

Lau, Laulicht, weder kalt noch warm, tiéde. lau machen, *attiédir, rendre tiéde.* Das Laumachen, *attiédiſſement, l'action de rendre tiéde.* lau werden, *s'attiédir, devenir tiéde.*

Lauigkeit, *f.* tiédeur.

Laub, *n.* Blätter der Bäume, feuillage, les feuilles. Laub gewinnen, *jetter, pouſſer des feuilles.* Laub haben *avoir des feuilles.* das Laub abpflücken, *cueillir les feuilles, les faire tomber.*

Laube, *f.* treille, berceau.

Lauber-Hütten-Feſt, *n.* la fête des tabernacles.

Laub-Froſch, *m.* un graiſſet, une rainette, petite grenouille verte.

Laub-Hütte, oder Lauber-Hütte, *f.* treille, berceau.

Laubicht, voll Laub, feuillu, touffu.

Laub-Werck, *n.* Zierat von Blumen und Blättern, les feuilles, le feuillage.

Lauch, *m.* porreau.

Lauch-grün, de porreau, couleur de verd de porreau.

Lavendel, *m.* lavande.

Lauer, *m.* Nachwein, piquette, boite, eau paſſée ſur le marc du raiſin, vin de depenſe.

Lauern, ſ. Lauren.

Lavette, *f.* affut. die zwey Räder, die man vornen an die Lavette thut im führen, *avant-train.*

Lauff, *m.* das Lauffen, le cours, la courſe freyen Lauff laſſen, *donner l'eſſor.* Lauff des Waſſers, *le fil* oder *le cours de l'eau, le flux.* Lauff der Welt *le courant du monde.* Lauff eines Feuer-Rohrs, *canon d'une arme à feu.* Lauff der Zeit, *cours du tems.*

Lauff-Bahn, *f.* la lice

Lauffen, courir, courre. lauffen laſſen ein Pferd mit vollem Zügel, *faire courir, laiſſer échapper, faire partir un cheval.* lauffen nach (einem Dienſt), *aboyer après (une charge, un emploi.)* vergeblich lauffen, *perdre ſes pas.* Sturm lauffen, *donner l'aſſaut.*

Läuffer, *m.* coureur. Läuffer im Schach-Spiel *le fou.* Läuffer im Farbereiben, *mollette.* Läuffer, ein Lackey der immer aus-lauffen muß, *trotin.*

Läufferin *f.* une coureuſe.

Lauff-Feuer, *n.* etwas anzuzünden, traînée, longue amorce de poudre pour mettre le feu à quelque choſe.

Lauff-Geld, *n.* auf die Hand geben, donner de l'argent ſur la main, donner les erres.

Lauff-Graben, *m.* tranchée, ligne d'approche, ligne d'attaque.

Läuffig, geſchwind, *adv.* (leſen) couramment. läuffig *adj.* als eine Hündin, *chaude, chienne chaude.*

Läuffte, *plur.* die Füſſe einiger wilden Thiere, les pieds de quelques bêtes ſauvages. die Läuffte der Zeit, *les conjonctures du tems.*

Lauge, *f.* la leſſive.

Laugen-Aſche, *f.* die man wegſchüttet, charrée.

Laugen-Tuch, *n.* charrier.

Laviren, partager le vent en louvoyant, en faiſant pluſieurs bordées, chicaner le vent, louvier, louvoyer, bordéger, courir pluſieurs bordées; auf dem mittelländiſchen Meer heiſſt es carréger. laviren ſich in die Zeit ſchicken, *faire la guerre à l'oeil, s'accommoder au temps.*

Laulicht, ſ. Lau.

Laune, *f.* humeur, diſpoſition pour quelque choſe. bey guter Laune, *être de bonne humeur.*

Lauren, guêter, épier. auf einen lauern, *épier quelqu'un, tacher de l'attraper, de le ſurprendre, guetter après quelqu'un, lui dreſſer des embûches.* auf der Jagd, *gîter, être à l'affut, aux aguets.*

Laurer, *m.* guetteur, eſpion.

Laus, *f.* un pou. Wand-Laus, *une punaiſe.* Hunds-Laus, *une tique, une tiquet.* Filtz-Laus, *un morpion.* Läuſe auf den Blättern der Kräuter und Bäume, welche einige Meelthau heiſſen, *pucerons.*

Lauſen, Läuſe ſuchen, épouiller, ôter, ou chercher les poux. lauſen, filtzig ſeyn, *leſiner.*

Lauſer, *m.* geitziger Kerl, gredin, grigau, mequin.

Lauſerey, *f.* gredinerie, mesquinerie.
Lauſig, voll Läuſe, pouilleux. karg, *chiche, mèquin.*
Lauſitz, *f.* Laußnitz, Luſace.
Läus-Kranckheit, *f.* Läuſe-Sucht, *f.* la maladie des poux, maladie pédiculaire.
Läus-Kraut, *n.* herbe aux poux.
Laus-Niſſe, *f.* une lente. etliche ſagen lende.
Laut, *m.* Schall, Klang, un ſon, ton, bruit. einen Laut von ſich geben, *faire un ſon, éclater.*
Laut, mit heller und klarer Stimme, haut, clair, à haute voix. laut reden, *parler haut, parler clairement.* laute Stimme, *voix haute, élevée.* mit lauter Stimme ſingen, *chanter à haute voix.*
Laut, offenbar, découvert, connu, manifeſte, dont le peuple parle, notoire.
Laute, *f.* un lut. auf der Laute ſchlagen, *jouër du lut.*
Lauten, ſchallen, ſonner, réſonner. übel lauten, *bleſſer les oreilles.* gleich lauten, *avoir le même ſon, accorder de ſon.* wohl lauten, *rendre un ſon agréable.* mit Glocken, *ſonner les gloches.*
Lauteniſt, *m.* Lautenſchläger, *m.* un jouëur de lut.
Lauter, hell, klar, clair, net, pur, ſérein. lauteres Gold, *or fin.*
Lauterkeit, *f.* netteté, pureté, ſérénité.
Läutern, lauter machen, épurer, rendre clair, clarifier. reinigen, als Zucker, *affiner.* läutern, lauter machen, *nettoyer, purifier.* den Wein läutern, *ôter la lie du vin, le purifier, le rendre clair.*
Läuterung, *f.* clarification, affinement.
Laxativ, *n.* zum Stuhlgang, médicine laxative.
Laxiren, amollir, lâcher le ventre, purger.
Laye, *m.* weltliche Perſon, un laïc, perſonne laïque.
Layen-Bruder, *m.* clerc à ſimple tonſure.
Lazareth, *n.* Krancken-Hoſpital, l'hôpital des malades, hôtel-dieu, la charité.
Leben, *n.* la vie. bey Leben ſeyn, *être en vie.* nach dem Leben (mahlen) *d'après nature, au naturel.* in Lebens-Gröſſe, *grand comme nature.*
Leben, vivre. er lebt zu N. *il eſt à N.*
Lebendig, vivant, qui eſt en vie. lebendig ſchinden, *écorcher tout vif.* wieder lebendig machen, *rendre la vie, ranimer.*
Leben lang, *n.* alle ſein Leben lang, toute ſa vie.
Lebens-Art, *f.* genre de vie, conduite.
Lebens-Geiſter, *plur.* eſprits vitaux.
Lebens-Lauff, *m.* le cours de la vie.
Lebens-Mittel, *pl.* les vivres, munitions de bouche.
Leber, *f.* le foye. der an der Leber kranck iſt, *un homme hépatique.*
Leber-Kraut, *n.* hépatique.
Leber-Stein, *m.* hépatite.
Leber-Wurſt, *f.* boudin de foye.
Lebhafft, bey Leben, vif, vivant, vigoureux, plein de vie. eine lebhafte Farbe, *couleur gaye, vive.* lebhaft machen, *animer, donner vigueur.*
Lebhafftigkeit, *f.* vigueur, vivacité, brillant.
Leb-Kuchen, *m.* Pfeffer-Kuchen, Honig-Kuchen, pain d'épices.
Lebtage, *plur.* les jours de la vie, la vie. alle ſeine Lebtage, *pendant toute ſa vie.*
Lebzeit, *f.* âge; les jours de notre vie, le tems de la vie. bey Lebzeit unſrer Vor-Eltern, *du tems de nos ancêtres.* bey unſern Lebzeiten, *durant notre vie, de nos jours.*
Lechzen, languir de ſoif ou de chaleur.
Leck, das Schiff wird leck, (zieht Waſſer) le navire s'ouvre, le navire prend ou fait eau, ce vaiſſeau coule.
Lecken mit der Zunge, lêcher. Waſſer, als Hunde, laper. lecken, mit den Füſſen ausſchlagen, *ruër des piés, regimber.* wider den Stachel lecken, *regimber contre l'aiguillon.* lecken, ſpringen, als junge Thiere, *bondir.*
Lecker, *m.* verwegener Bube, frippon, maraut, méchant coquin, mauvais garçon. Lecker, der leckt, *lêcheur.*
Lecker-Bißlein, *n.* friandiſe, délicateſſe, morceau friand.
Leckerhafft, friand, qui aime les bons morceaux. leckerhafft machen, *affriander.*
Lection, *f.* leçon.
Leder, *n.* le cuir, la peau. Leder bereiten, *corroyer du cuir.* Leder in der Grube zubereiten, *coudrer.* Leder bereiten zum Färben, *baudroyer.*
Lederbereiter, *m.* corroyeur, baudroyeur.
Lederbereiterey, *f.* baudroyerie.
Leder-Grube, *f.* plain.
Ledern, qui eſt fait de peau ou de cuir. lederne Strümpffe, *bas de peau.* ledernes Koller, *colletin de cuir.*
Ledig, leer, vuide. ledig, ehelos, unverheyrathet, ungetrauet, *non marié, qui n'eſt pas encore marié, jeune homme, veuf ou garçon & fille.* ledig, los, *franc, libre.* ledig, von allen Geſchäfften, *deſœuvré, déſoccupé, oiſif, qui n'a aucune affaire.* ledig ausgehen, *en ſortir franc, n'en être pas puni, demeurer impuni.* ledig laſſen, lauffen laſſen, *lâcher, laiſſer aller ou courir.* aus den Hafften laſſen, *délivrer, élargir de priſon.* frey geben, *affranchir, relâcher, mettre en liberté.* ledig machen, von den Banden losmachen, *délier dépêtrer, relâcher, délivrer ou retirer de priſon.* ledig ſprechen, losſprechen von der Anklage, *abſoudre, juſtifier.* ledige Stelle oder Dienſt, *charge vacante, ouverte.*

Lediglich, purement, ſimplement.

Ledigſprechung, abſolution.

Leer, vuide. leer werden, *déſemplir.* nicht leer werden, als ein Haus, *cette maiſon ne déſemplit point, il y a toûjours du monde dans cette maiſon.* leerer Sarg, oder Grab, *tombeau vain.*

Leere, *f.* vacuité, le vuide.

Leeren, ſ. Ausleeren.

Leffel, ſ. Löffel.

Leffze, *f.* lévre; der Pferde, *babines.*

Legen, mettre, coucher, poſer. ſich legen, ſich niederlegen, *ſe coucher, aller coucher.* ſich legen, aufhören, *ceſſer, prendre fin*: als Kälte, *s'abattre.* ſich vor eine Stadt legen, *ſe camper devant une ville, une place.* die Schuld auf einen legen, *rejetter la faute ſur quelqu'un.* legen, machen, daß ſich etwas legt, *amortir (l'ardeur) &c.* ſich legen, *s'amortir.* als die Liebe die Hitze des Fiebers, *s'appaiſer, ſe rallentir.* als Wind, Meer, Zorn, *ſe calmer.* ſich aufs Spielen ꝛc. legen *s'accoquiner au jeu, à gueuſer, à faire des vers.* Grund legen, *jetter les fondemens.* ſich auf etwas legen, *s'affectionner à quelque choſe, s'y attacher fortement, avec ardeur, avec affection, s'y appliquer avec chaleur, la cultiver.* die Hand an etwas legen, *mettre la main à quelque choſe.*

Legende, *f.* Lebens=Beſchreibung der Heiligen, la légende.

Leg=Henne, *f.* poule qui pond.

Legiren, in den Müntzen, alloyer, donner à l'or & à l'argent l'alloi requis & ordonné par les loix.

Leg=Zeit, *f.* der Vögel, *f.* la ponte, le temps que les oiſeaux pondent.

Lehen, *n.* Lehn=Gut, *n.* fief, héritage, qui reléve d'un Seigneur. zu Lehen tragen, *poſſeder en fief, tenir en fief.* zu Lehen geben, *donner en fief, bailler en fief, fieffer.* das Lehen gehen, *mouvance.* zu Lehen gehend, *mouvant.* zu Lehen gehen, *mouvoir.*

Lehen=Acker, *m.* champ relevant.

Lehen=frey machen, amortir.

Lehen=Gebühr, *f.* droiture.

Lehen=Herr, *m.* Seigneur du fief, Seigneur direct, Seigneur féodal.

Lehen=Mann, *m.* Lehen=Träger, *m.* un vaſſal, feudataire.

Lehnbar, mouvant.

Lehn=Pflicht, *f.* foi & hommage.

Lehn=Recht, *n.* droit féodal.

Lehne, *f.* an einer Treppe und ſonſten, appui ou accoudoir de dégrez. Lehne die Arme darauf zu ſteuern. in Kirch=Stühlen, oder Trag=Seſſeln, *un accôtoir.*

Lehnen, ſich ſteuern, s'appuyer. lehnen, auf Borg nehmen, *emprunter.* ſ. auch Leihen.

Lehn=Roß, *n.* un cheval de loüage.

Lehn=Stuhl, *m.* chaiſe à dos. Lehn=Stuhl, deſſen Lehne man niederlaſſen, und darauf man ſchlafen kan, *chaiſe de commodité.*

Lehr=Art, *f.* méthode.

Lehr=Bild, *n.* un exemple.

Lehr=Brief, *m.* brevet, lettres d'apprentiſſage.

Lehre, *f.* Unterweiſung, enſeignement, léçon, inſtruction, doctrine, inſtitution, information. neue Lehre aufbringen, oder andern beybringen, *dogmatiſer.*

Lehren, enſeigner, apprendre, inſtruire. einen lehren leſen, ſchreiben, rechnen, tantzen ꝛc. *montrer, apprendre à quelqu'un à lire, à écrire, à chiffrer, à danſer.*

Lehrer, *m.* Unterrichter, maître, docteur, précepteur. Lehrer der Heil. Schrifft, *Docteur en theologie, théologien, qui enſeigne la ſainte écriture.* Lehrer der Rechte, *Docteur en droit.* Lehrer der Artzeney, *Docteur en médecine.* ein Lehrer neuer Dinge, *dogmatiſeur.*

Lehr=Geld, *n.* écolage, apprentiſſage, le ſalaire d'un maître. er hat Lehr=Geld gegeben, *il eſt devenu ſage à ſes dépens.*

Lehr=Jahr, *n.* Lehr=Zeit, *f.* apprentiſſage, le temps de l'apprentiſſage. aus den Lehr=Jahren gehen, *achever le temps de ſon apprentiſſage.* ſeine Lehr=Jahre ausſtehen, *faire ſon apprentiſſage.*

Lehr=Junge, *m.* Lehrling, apprentif.

Lehr=Meiſter, *m.* précepteur, maître d'école.

Lehr=Ordnung, *f.* une méthode.

Lehr=Punct, *m.* point de doctrine.

Lehrſam, docile, qui a de la docilité.

Lehrſamkeit, *f.* la docilité, l'aptitude, ou l'habileté à apprendre.

Lehr=Satz, *m.* un précepte, une maxime, régle, axiome.

Lehr=Spruch, *m.* une maxime, un aphoriſme.

Lehr=Stube, *f.* auditoire.

Lehr=Stuhl, *m.* chaire.

Leib, *m.* corps. einen dünnen Leib haben, *avoir le cours de ventre, avoir la foire.* der dünne Leib, *la foire.* wohl bey Leibe ſeyn, *avoir de l'embonpoint.* der Leib an einem Kleid, *le corps, le corſage.* Leib, wenn es bey einer Sache ſtehet, die man für ſich erwehlt, als mein Leib=Spruch, *le paſſage que j'ai choiſi pour moi, ma deviſe.* es iſt mein Leib=Schneider, *c'eſt mon tailleur, il m'habille.* ein Leib Brod, *un pain.*

Leib=Artzt, *m.* un médecin du roi, médecin ordinaire.

Leibeigener, *m.* ſerf, homme de corps, eſclave.

Leibeigenſchafft, *f.* ſervitude, eſclavage.

Leibes=Erben, *plur.* les enfants, les hoirs, les héritiers.

Leibes=Frucht, *f.* le fruit, enfant dont une femme eſt groſſe.

Lei=

Leibes-Geſtalt, *f.* la taille, la figure, la forme, la conſtitution du corps.
Leibes-Nahrung, *f.* la nourriture du corps.
Leibes-Stärcke, *f.* la force, les forces du corps.
Leibes-Straffe, *f.* punition corporelle, peine afflictive.
Leibes-Uibung, *f.* exercice du corps.
Leib-Farbe, *f.* incarnat, incarnadin.
Leib-Geding, *n.* was ein Herr ſeiner Gemahlin vermacht, in ihrem Wittwen-Stand davon zu leben, doüaire, ce qu'un mari aſſigne à ſa femme pour en joüir pendant ſa viduité.
Leib-Gürtel, *m.* ceinture.
Leibhafftig, en ſon propre corps, en ſa propre eſſence ou nature, réel, corporel; *adv.* corporellement. er iſts leibhafftig, *c'eſt lui même*,
Leibig, wohl bey Leibe, corpulent, ayant bon corps. hartleibig, weichleibig machen, *conſtiper ou reſſerrer, lâcher le ventre.*
Leiblein, *n.* le corſet.
Leiblich, corporel. leibliche Güter, *biens corporels.* leiblicher Bruder, *frére germain.* leibliche Schweſter, *ſœur germaine.* leiblicher Sohn, *fils légitime.*
Leiblos, incorporel. leibloſes Weſen, *incorporalité.*
Leib-Rente, *f.* tontine, rente viagére.
Leib-Rock, *m.* tunique.
Leib-Wacht, *f.* oder Leib-Garde, *f.* la garde d'un Seigneur.
Leich, *m.* der Fiſche, le frai, le frayement des poiſſons, leurs œufs ou le menu poiſſon qui eſt provenu. der Fiſch-Leich, *le frai des poiſſons.* der Froſch-Leich, *le frai des grenouilles.*
Leich-Buch, *n.* billet ou livre de mortalité, regitre mortüaire, obitüaire.
Leichdorn, *m.* agacin.
Leiche, *f.* todter Körper, corps mort, cadavre.
Leichen-Begängniß, *convoi d'obſeques, funérailles, enterrement.*
Leichen, als die Fiſche thun, frayer. das Leichen, *la fraye.* mit einem leichen, *être d'intelligence avec quelqu'un.*
Leichen-Gerüſt, *n.* worauf der Sarg erhaben im Gepränge ſteht, catafalque.
Leichen-Lied, *n.* chanſon lugubre.
Leichen-Stein, *m.* pierre ſépulcrale.
Leich-Gefolg, *n.* le convoi funébre, le deuil.
Leich-Gepränge, *n.* la pompe funébre, les funerailles.
Leichnam, *m.* un corps mort, cadavre.
Leich-Predigt, *f.* un prêche ou ſermon funébre, l'oraiſon funebre.
Leicht, dem Gewicht nach, léger. leicht der Mühe nach, *facile, aiſé à faire, bien aiſé.* leicht, leichter gemacht, *allégé.* leichter machen, *alléger, adoucir, ſoulager.* ſich leichter machen, *ſe décharger, faire ſes néceſſitez.*
Leichte, *f.* légéreté, facilité.
Leichterung, *f.* der Kranckheit, allégement de maladie. einem Leichterung ſchaffen, *donner du ſoulagement à quelqu'un, le ſoulager.*
Leichtfertig, wanckelmüthig, inconſtant, léger, changeant. ein leichtfertiger Geſell, *un fripon, un coquin.* leichtfertig, unachtſam, fahrläßig, *négligent, non-chalant.* leichtfertige Dinge, *choſes frivoles, futiles, légeres, inutiles ou de néant.*
Leichtfertigkeit, *f.* Wanckelmuth, vanité, légéreté, inconſtance. Leichtfertigkeit, Nichtswürdigkeit, *vanité.*
Leichtgläubig, crédule.
Leichtgläubigkeit, *f.* crédulité.
Leichtlich ohne Mühe und Arbeit, ſans peine, facilement, aiſément.
Leich-Träger, *m.* porteur de corps morts.
Leichtſinnig, unbedachtſam, unachtſam, léger, volage, inconſidéré, étourdi; *adv.* legérement, facilement.
Leichtſinnigkeit, *f.* légéreté, inconſidération.
Leich-Tuch, *n.* drap mortüaire, poile.
Leich-Unkoſten, *plur.* les frais funeraires.
Leich-Zeit, *f.* le temps de la fraye.
Leid, *n.* Bekümmerniß, douleur, affliction, triſteſſe, mal. es iſt mir leid, *j'en ſuis fâche*; ihr habt mir das zu Leid gethan, *vous l'avez fait en dépit de moi, pour me chagriner.* Leid wegen eines Verſtorbenen, *deuil, lamentation.* Leid tragen, im Leid ſeyn, *être en deuil, porter le deuil.* in Liebe und Leid einem treulich beyſtehen, *être fidéle à quelqu'un, ou le ſecourir dans la bonne & dans la mauvaiſe fortune.*
Leiden, geſtatten, zulaſſen, permettre, ſoufrir, comporter. Leiden, dulden, ertragen, *ſoufrir, endurer, ſupporter.*
Leiden, *n.* la paſſion, la ſouffrance. Leiden Chriſti, *la paſſion de Jeſus Chriſt.* dem Leiden nicht unterworffen, *impaſſible*; *impaſſibilité.*
Leidenſchafft, *f.* Affect, paſſion.
Leider, *interj.* helas! er iſt leider geſtorben, *nous avons un ſenſible regret de l'avoir perdu.* wir haben es leider gethan, *nous avons un vif regret de l'avoir fait.*
Leid-Geſang, *m.* chanſon lugubre.
Leidig, triſte, affligé. leidiger Fall, *un accident fâcheux, funeſte, un triſte évenement.* leidiger Tröſter, *méchant conſolateur.* der leidige Teufel, *l'eſprit malin.*
Leid-Kleid, *n.* un habit de deuil.
Leidlich, tolérable, ſupportable.
Leidweſen, *n.* douleur, deuil, affliction, triſteſſe.

Leihen, Lehnen, prêter. einen Geld um den Zins leihen, *prêter de l'argent à quelqu'un, à interêt.*

Leiher, *m.* un créancier ou prêteur.

Leilach, *n.* un linceul, drap de lit.

Leim, colle, oder cole. das Aufgehen des Leims, *le decollement.* Leim, Vogel-Leim, *de la glu.* mit Vogel-Leim beſtreichen, *engluër.*

Leimen, *m.* Lehm, *m.* als Töpffer-Thon, l'argille. Leimen zum mauern, oder bewerffen, *de la terre graſſe.* ſolcher angemachter oder naßgemachter Leimen, *mortier de terre.* mit ſolchem Stroh-Leimen bewerffen oder beflechten, *torcher.*

Leimen, an einander leimen, mit Leim zuſammen fügen, coller enſemble, joindre avec de la colle, faire tenir avec de la colle. aufgehen, wo es geleimt war, *ſe décoller.*

Leimen-(oder Lehm-)Grube, *f.* mine de terre graſſe, le lieu où l'on la tire.

Leimicht, voll Leim, plein de glu ou de colle, viſqueux, glüant. voll Leimen, *plein de terre graſſe.*

Leim-Ruthe, *f.* glüau, verge englüée. Leim-Ruthen machen, *faire des glüaux, engluër des verges.*

Leim-Stange, *f.* perche d'oiſelier.

Leim träncken, abreuver.

Leimung, *f.* collement, collure.

Leim-Waſſer, *n.* eau glutineuſe, de colle. mit Leim-Waſſer überſtreichen, *encoller, coller.*

Lein, *m.* lin. Lein-Saamen, *m.* davon der Flachs wächſt, *ſémence de lin.*

Leine, *f.* corde.

Leinen, de lin, de toile. leinen Tuch, *de la toile.*

Lein-Oel, *n.* de l'huile de lin.

Leinwand, *f.* toile, linge.

Leinwand-Handel, *m.* traffic de linge, toilerie, lingerie.

Leinwand-Krämer, *m.* un linger, vendeur de toile, marchand linger.

Leinwand-Krämerin, *f.* toiliere, lingère.

Leinweber, *m.* oder Leinenweber, *m.* un tiſſeran.

Leis, ſacht, bas, doux, leger. leis, ſanfftiglich, gemach, *doucement, bellement.* leis gehen laſſen, als die Stimme oder den Ton, *adoucir.* leis reden, *parler bellement, tout bas, baiſſer la voix.*

Leiſte, *f.* an eine Thür, Schranck und dergleichen, liſiere. eine Leiſte, die ſich in eine Fuge fügen muß, als eine Faltze der Bretter, *languette.*

Leiſten, faire, effectuër, rendre, accomplir, s'aquiter. ſeine Verheiſſung leiſten, *tenir parole.* einem einen Dienſt leiſten, *faire ou rendre ſervice à quelqu'un.* das Leiſten eines Eides, *la preſtation d'un ſerment.*

Leiſten, *m.* eines Schuhes, *m.* forme de ſoulier. ſie ſind über einen Leiſten geſchlagen, *ils ſont frapez au même coin.*

Leiſten-Schneider, *m.* formier.

Leiſtung, *f.* aquit, accompliſſement.

Leiten, conduire, mener, guider.

Leiter, *m.* conducteur, guide.

Leiter, *f.* darauf man ſteiget, échelle. eine Leiter von Stricken gemacht, *échelle de cordes.* ein Haus mit Leitern beſteigen, *eſcalader une maiſon.*

Leit-Hammel, *m.* mouton qui a une clochette au cou, clocheman.

Leit-Hund, *m.* Spür-Hund, limier, chien de quête.

Leit-Röhre, *f.* canal.

Leit-Seil, *n.* guide.

Leit-Stern, *m.* le pole, une étoile qui guide.

Leitung, *f.* conduite.

Lencken, kehren, tourner, flêchir, ployer, plier, it. *gouverner.*

Lenden, *plur.* les reins. die Lenden entzwey brechen, *éreiner.*

Lenden-Braten, *m.* Nieren-Braten, une longe de veau, ou d'autre bête.

Lenden-Grieß, *m.* pierre ou gravier dans les reins. der damit behafftet iſt, *néfretique.*

Lenden-Kraut, *n.* parelle.

Lenden-Stein, *m.* la pierre des reins, la gravelle.

Lenden-Wehe, *n.* douleur de reins.

Lenden-Wurtz, *f.* patience.

Lendlos, faul, flaſque, ſans force, ſans vigueur.

Lentz, *m.* Frühling, le printems.

Leopard, *m.* léopard.

Lerche, *f.* une aloüette.

Lerchen-Baum, *m.* la méléſe, larinx.

Lerchen-Garn, *n.* das hänget, pentiere.

Lerchen-Schwamm, *m.* l'agaric.

Lermen, Lärmen, *m.* Aufruhr, *m.* alarme, tumulte, émotion, trouble, tracas, vacarme. falſcher oder blinder Lärm, *fauſſe alarme.* Lärmen blaſen oder ſchlagen, *donner l'alarme, ſonner le tocſin.*

Lernen, apprendre.

Leſch-Blat, *n.* biberon.

Leſch-Brand, *m.* tiſon.

Leſchen, austhun, austilgen, éteindre, effacer. den Durſt leſchen, *étancher la ſoif.*

Leſch-Hütlein, *n.* zu Ausleſchung der Wachs-Kertzen, éteignoir.

Leſch-Papier, *n.* papier gris, papier qui boit.

Leſch-Trog, *m.* le lac.

Leſchung, *f.* extinction.

Leſch-Waſſer, *n.* eau de forge, ou ferrée.

Leſch-Wedel, *m.* arroſoir.

Leſch-

Leſen, eine Schrifft überſehen, lire une écriture. das Leſen, *la lecture.* leſen zuſammen machen, ſammeln, *amaſſer, recueillir, aſſembler.* leſen, Trauben leſen, *couper les raiſins, vendanger.* leſen, als Linſen, Erbſen, *trier.* Meſſe leſen, *dire la meſſe.*

Leſer, *m.* einer Schrifft, lecteur. Leſer im Herbſt, *coupeur, vendageur.*

Leslich, leſerlich, liſible, facile à lire.

Letten, *m.* argile.

Letticht, argilleux.

Letze, *f.* Abſchied, l'adieu, le départ, ou le congé. die Letze mit einem trincken, *payer ſon adieu, boire le adieu, faire bonne chere à ſes amis pour leur dire adieu.* einem etwas zur Letze geben, *donner un préſent de ſouvenance à celui qui s'en va.* er hat mir dieſes zur Letze hinterlaſſen, *il m'a laiſſé cela pour marque de ſon affection.*

Letzen, die Letze nehmen, ſich letzen, prendre congé, dire adieu.

Letzen, verletzen, beſchädigen, bleſſer, offenſer.

Letzlich, zum Beſchluß, zum letzten, enfin, derniérement, finalement, pour la derniere fois.

Letzt, letzter, dernier. letztes Viertel des Monds, *le dernier quartier de la lune.* letzt ohn einen, *le pénultieme.* in den letzten Zügen liegen, *être aux abois, rendre le dernier ſoûpir, rendre l'ame, l'eſprit.*

Leu, ſ. Löw.

Leuchte, *f.* lanterne.

Leuchten, Glantz von ſich geben, luire, éclairer.

Leuchter, *m.* chandelier. Leuchter ohne Fuß, mit einem Stiel zum anfaſſen, *martinet, binet, bougeoir.* das Blech am Leuchter, worauf das Waſſer tropffet, *baſſinet.* die Dille im Leuchter, *bobéche.* der Schafft an einem Leuchter, vom Fuß bis an die Dille, *branche.* groſſer Leuchter viel Lichter darauf zu ſtecken, *candélabre.* hangender Leuchter, *une lampe à queuë.*

Leugnen, nier, ne point confeſſer, dire que non.

Leugnung, *f.* négation.

Leumund, *m.* Gerüchte, renom, bruit, renommée, réputation.

Leut-Betrüger, *m.* fourbe, trompeur.

Leute, *plur.* gens, les hommes. er kan mit den Leuten umgehen, *il entend ſon monde.* die Leute fliehen, *fuïr la lumiere ou les hommes.* unter die Leute gehen, *paroître en public.* eine Art Leute, *nation.*

Leutenant, *m.* Lieutenant.

Leut-Kauff, ſ. Ley-Kauff.

Leut-ſcheu, qui fuit le public ou compagnie, miſanthrope, ſolitaire.

Leutſälig, freundlich, holdſälig, affable, accoſtable; courtois, civil, humain, doux.

Leutſäligkeit, *f.* Holdſäligkeit, humanité, courtoiſie, civilité, bonté.

Leyer, *f.* une vielle. allezeit auf einer Leyer bleiben, *chanter toûjours une même chanſon.*

Leyer-Frau, *f.* joüeuſe de vielle, vielleuſe.

Leyer-Mann, *m.* joueur de vielle, vielleur.

Leyern, chanter, joüer de la vielle, vieller.

Ley-Kauff, *m.* le pot de vin, le dernier adieu. Ley-Kauff trincken, *boire le vin du marché.*

Liberey, *f.* la livrée, les couleurs d'un ſeigneur.

Licentiat, *m.* Licencié. (en droit).

Licht, *n.* lumiere, clarté, jour. einem das Licht ausblaſen, *tuër quelqu'un.* gehe aus dem Licht, *retirez vous du jour, de la lumiere.* bey dem Licht arbeiten, *veiller la nuit, travailler à la chandelle.* an das Licht bringen, *produire au jour.* an das Licht kommen, *ſe montrer au jour.* hinter das Licht führen, *en faire accroire, tromper.* Licht und Verſtand geben, *éclairer.* Licht, das man anzünden kan, *chandelle.* Lichter ziehen, *faire des chandelles, fondre le ſuif, & y tremper les méches.* das Licht putzen, *moucher la chandelle.* Unſchlitt-Licht, *une chandelle de ſuif.* Wachs-Licht, *une cierge, de la bougie, une chandelle de cire.*

Licht, heiter, hell, clair, luiſant, reſplendiſſant, lumineux, illuminé. licht werden, *commencer à faire clair.* es wird Licht, *le jour vient, le jour commence à poindre.* licht machen dünn machen, das zuvor dick war, als einem Wald, *éclaircir.*

Lichtputze, *f.* Licht-Schere, des mouchettes.

Lichtputz-Kästlein, *n.* das Blech worauf man ſie legt, aſſiette à mouchettes, porte-mouchettes.

Lichten, als den Ancker, déſancrer, lever l'ancre.

Lichterloh brennen, être en feu, en flamme.

Licht-Knecht, *m.* worauf man den unterſten Stumpff gar abbrennen läßt, binet.

Licht-Korb, *m.* coffin.

Lichtmeß, *f.* la chandeleur.

Lichtſcheu, qui fuit la lumiere.

Lichtſchirm, *m.* écran.

Licht-Stumpff, *m.* lumignon, bot de chandelle.

Licht-Zieher, *m.* Licht-Händler, *m.* chandelier.

Licht-Zug, *m.* darein man beym Lichtziehen den Dacht tuncket, abîme.

Lieb, angenehm, cher, bien-aimé, agréable. lieb haben, *aimer, affectionner.* einem lieb und angenehm ſeyn, *être agréable à quelqu'un, être aimé de quelqu'un.* für lieb nehmen, *prendre en gré, prendre pour bon, en bonne part.* Lieber Getreuer, in Cantzeleyen, *amé & féal.*

Liebäugeln, faire les doux yeux, jouer de la prunelle, lorgner.

Liebe, *f.* Huld, amour, charité, faveur. die Liebe Gottes, *l'amour de Dieu.* die Chriſtliche Liebe, *la charité chrêtienne.* mit oder aus Liebe, *par amitié, de bon gré, charitablement.* in Liebe und Leid, *dans la bonne & dans la mauvaiſe fortune, dans l'adverſité comme dans la proſpérité.* zu Liebe reden, *parler au gré de quelqu'un, le flatter.* Liebe, Luſt, Neigung, *penchant.*

Lieben, liebhaben, eine Zuneigung zu einem haben, aimer, avoir de l'affection pour quelqu'un, l'affectionner, lui porter de l'affection, le favoriſer, le chérir.

Liebenswürdig, aimable.

Lieber, cher, plutôt, mieux. es iſt mir nichts liebers, *je n'aime rien tant que, rien ne me plaît plus que.* lieber haben oder wollen, *aimer mieux.* lieber eſſen als Trincken, *aimer mieux boire que de manger.*

Lieber, ich bitte dich, je vous prie, de grace.

Liebes-Brieflein, *n.* billet doux, poulet.

Liebes-Handel, *m.* amourette, intrigue amoureuſe.

Liebhaber, *m.* amateur, amant.

Liebkoſen, ſchmeicheln, flatter, careſſer, cajoller, enjoler, mignotter, amadoüer.

Liebkoſer, *m.* Fuchsſchwäntzer, *m.* un flatteur, adulateur, patelin, amadoüeur.

Liebkoſung, *f.* careſſe, flatterie, adulation, cajollerie.

Lieblich, angenehm, aimable, plaiſant, doux, charmant, raviſſant. ein lieblicher Wein, *un vin agréable, délicat, gaillard, & doux.* lieblich, adv. *plaiſamment, doucement, agréablement.* liebliches Wetter, *une ſaiſon, un temps agréable.* lieblich, ſchmeichleriſch, *adv. doucement, gracieuſement, avec bonne grace.*

Lieblichkeit, *f.* douceur, plaiſir, agrément, charme, bonne grace.

Lieblos, dénaturé.

Liebreich, affectueux, charitable.

Liebreitzend, attirant, attrayant, galant, qui porte à l'amour, charmant.

Liebreitzend, *f.* des attraits, des charmes.

Liebsbücher, *pl.* livres d'amourettes, romans.

Liebes-Kranckheit, *f.* Liebes-Raſerey, *f.* délire érotique.

Liebſte, *f.* maîtreſſe. it. *ſa femme.*

Liebſter, *n.* bien aimé, galant.

Liebſtöckel, *m.* livêche.

Liebs-Tranck, *m.* un philtre, un breuvage d'amour.

Lied, *n.* Geſang, un air, une chanſon. geiſtlich Lied, *chanſon ſpirituëlle, cantique, hymne.* ein Sauff-Lied, *chanſon à boire, chanſon bacchique.* ein Lied ſingen *chanter un air.*

Lieder-Dichter, *m.* faiſeur de chanſons, qui fait des chanſons, poëte lyrique.

Lieder-Sänger, *m.* chantre du marché. zu Paris heiſſen ſie im Spott, *les chantres du pont neuf.*

Liedlein, *n.* chanſonnette.

Lied-Lohn, *n.* loyer, ſalaire, récompenſe.

Liefern, zu handen ſtellen, livrer, bailler, donner, rendre, mettre en main.

Lieferung, *f.* baillement, livraiſon. Lieferung der geiſtlichen Einkünffte, *preſtation.*

Liefland, *n.* Livonie.

Liefländer, *m.* Livonien.

Liegen, coucher, être couché, être placé. dieſe Stadt liegt gegen Mittag, *cette ville eſt ſituée vers le midi, regarde le midi.* liegend Gut, *une terre, un bien immeuble, héritages & autres biens ſtables.* liegend an etwas, angrentzend, *adjacent.* an einem Fluß liegend, *ſitüé ſur une riviere.* es liegt viel daran, *il importe grandement, beaucoup.* daran liegt der gantze Handel, *c'eſt ici le point principal, le nœud de l'affaire réſide en cela.* ich laſſe dieſes nicht auf mir liegen, *je ne ſouffrirai pas que l'on m'en attribuë la faute.* immer über etwas liegen, *avoir ſon eſprit toujours bandé à quelque choſe.* im Gefängniß liegen, *être en priſon.* einem in den Ohren liegen, *rompre les oreilles à quelqu'un* einem auf der Klinge liegen, *forcer le fer de ſon ennemi.* das Liegen, *le repos, le coucher.*

Liegerſtat, *f.* le lit.

Lilie, *f.* lis, fleur de lis. gelbe Lilien, *lis jaune, bémerocalle.*

Limon, oder Limone, *f.* limon, citron.

Limonien-Baum, *m.* un limonier.

Linck, gauche. lincke Hand, *main gauche.* auf oder zu der lincken Hand, *à la main gauche.* der lincks iſt, *un gaucher.* lincks und rechts, *droitier & gaucher, qui ſe ſert également des deux mains.* lincks ſchreiben, *écrire de la main gauche.*

Lind, mild, mou, doux, délicat, tendre, maniable. eine linde Lufft, *un air doux.* linder Wein, *un vin délicat, qui n'eſt point rude.* lind werden, *amollir.*

Linde, *f.* Linden-Baum, *m.* un tilleul, tilleau, tillot.

Linden-Baſt, *m.* canepin, la petite peau du tilleau, l'écorce intérieure.

Lindern, mild machen, adoucir, alléger, amollir, appaiſer les douleurs, ſoulager.

Linderung, *f.* Milderung, amoliſſement, allégement, ſoulagement. Linderung, *amortiſſement, l'addouciſſement d'une douleur, d'une inflammation.*

Lindigkeit, *f.* moleſſe, douceur.

Lindwurm, *m.* un dragon.

Linial, *n.* régle.

Linie, *f.* Zeile, ligne, raye. eine Linie ziehen, *faire ou tirer une ligne, la tracer.* Linien über etwas ziehen, es einzutheilen in viereckige

eckigte Theile, *graticuler.* durchſtreichen, mit einer Linie, *tracer.* ein Inſtrument mit einer eiſernen Spitze, Linien in Holz zu ziehen, *traceret, traſquin.* ein Eiſen oder Metall dazu, bey den Siegel-Gräbern, *traçoir.*

Linſe, *f.* lentille, oder nantille.

Lippe, *f.* lévre. groſſe Unter-Lippe, *lippe.* der groſſe Unter-Lippen hat, *lippu.*

Liſpeln, bégayer, graſſeyer. das Liſpeln, *bégayement.*

Liſperer, *m.* bégue.

Liſt, *f.* ſpitzfündiger Griff, Ranck, ruſe, fineſſe, ſupercherie, tromperie, artifice, ſubtilité.

Liſtig, der allerley Griffe weiſt, ruſé, narquois, matois, maître-gonin, fin, méchant, raffiné, malicieux, fourbe, artificieux.

Litaney, *f.* la litanie.

Lob, *n.* Ruhm, Nahme, loüange, gloire, éloge, renommée, réputation.

Loben, loüer, priſer, exalter, applaudir à quelque choſe. höchlich loben, *donner de grandes loüanges, élever juſqu'au ciel.* ſehr loben, *préconiſer.*

Lob-Geſang, *m.* cantique, hymne.

Lobgierig, ruhmſüchtig, ambitieux, glorieux.

Lobgierigkeit, *f.* ambition.

Löblich, das zu loben iſt, loüable, digne d'être loué, digne de loüange. löblich *adv. loüablement.*

Lob-Rede, *f.* loüange, éloge, harangue, panégyrique. der immer Lob-Reden hält, oder ſonſt lobt, *panégyriſte.*

Lob-Spruch, *m.* louange, éloge. der Lob-Sprüche macht, *élogiſte.*

Lobwürdig, loüable. ſ. löblich.

Loch, *n.* trou, ouverture. das Loch, wo man etwas hinein thun muß, als in dem Stiefel den Fuß, in dem Hut den Kopf, *entrée.* das Loch, das unten an einem Gebäu einſinckt, *fondis.* das Loch das auf freyem Feld fällt oder einſinckt, wo man vor dieſem gegraben hat, *fondriere.* das Loch eines Dachſes, Fuchſes, Caninchens ꝛc. *terrier.* das Loch, wo ein Zahn darinne ſteckt, *alvéole.* ein Loch oder Gefängniß, *un cachot.* ein Loch oder Oeffnung, wo etwas hinaus flieſſen ſoll, *décharge.*

Löchericht, voll Löcher, troüé, plein de troux, piqué, percé.

Locke, *f.* Haar-Locke, boucle, une treſſe.

Locken, allécher, attirer, apâter.

Locker, peu épais, mou, rare, poreux, de peu de denſité, ſpongieux. nicht ſtreng, *lâche, flaſque.* locker machen, *débander, lâcher.*

Lock-Herd, *m.* aire pour allécher les oiſeaux.

Lock-Pfeiffe, *f.* flute d'oiſeleur, pipeau, appeau.

Lock-Speiſe, *f.* amorce, appas.

Lockung, *f.* allèchement

Lock-Vogel, *m.* appeau, appellant.

Loder-Aſche, *f.* die von ausgegangenen Kohlen fällt, cendre ſubtile, volante.

Lodern, être en feu, brûler, s'embraſer.

Löffel, *m.* cuilliere, cuillier. ein Löffel voll, *une cuillerée.*

Löffeley, *f.* amourettes.

Löffel-Kraut, *n.* herbe aux cuilliers.

Löffeln, *vulg.* faire l'amour, cajoler, careſſer une fille.

Löffel-Schale, *f.* ohne den Stiel, cuilleron.

Lohe, *f.* Flamme, une flamme. Lohe der Gerber, *du tan, écorce de chêne ou d'autre arbre mouluë pour tanner les cuirs.*

Loh-Gerber, *m.* tanneur, corroyeur.

Lohn, was einer verdient, loyer, ſalaire, paye, payement, récompenſe, prix, gage. Tag-Lohn, *journée.* der ums Tag-Lohn arbeitet, *qui va en journée, qui travaille à la journée.* Wochen-Lohn, *gage ou ſalaire qu'on a par ſemaine.* Lohn (des Charons), für das Uiberſchiffen, *naulage.*

Lohnen, den Lohn entrichten, récompenſer, payer, donner le ſalaire, ſalarier.

Londen, *n.* Londres.

Lorbeer, *f.* graine ou baye de laurier.

Lorbeer-Baum, *m.* laurier.

Lorbeer-Krantz, *m.* couronne ou guirlande de laurier.

Los, ledig, libre, franc. los, böß, *méchant, pervers, malicieux, malin.*

Los, *n.* ſort, lot. durch Los, *en tirant au ſort, par ſort.*

Losbinden, détacher, délier.

Losbitten, intercéder pour quelqu'un, demander pardon pour lui.

Losbrechen das feſt war, arracher, détacher. losbrechen, auf einen mit Schmähen ꝛc. *ſe débonder, ſe déchainer contre quelqu'un.* losbrechen als ein Teich, *ſe débonder.* losbrechen, ſich nicht mehr verſtellen, *lever le maſque.* losbrechen, als etwas verſtopfftes, *dégorger.* losbrechen, *ne pas marchander quelqu'un.*

Löſchen, ſ. Leſchen.

Loſen, jetter le ſort, tirer au ſort, au billet.

Löſen, losmachen, von einander ſondern, défaire, payer la rançon, délier, détacher, deſaccoupler, dégager. ſich löſen an ſeinem Geburts-Tage, *traitter ſes amis le jour de ſa naiſſance,* oder *leur envoyer du gâteau.* die Zunge iſt ihm wohl geloſt, *il n'eſt pas eſtropié de la langue.*

Losgehen auf einen, s'élancer, ſe débonder contre quelqu'un.

Lös-Geld, *n.* der Gefangenen, rançon.

Loskauffen, rançonner.
Loslaſſen, aus dem Arreſt, élargir. loslaſſen, als Hunde, *laiſſer courir les chiens, les découpler*. das Loslaſſen der Hunde, *découple, découplement*. loslaſſen, was gebunden geweſen iſt, *débander, déchainer*.
Losmachen, das gar zu hart gebunden war, deſſerrer. losmachen von etwas verdrießliches, *débrouiller, dégluer*. ſich losmachen, befreyen, *ſe mettre en liberté*. das Losmachen von etwas, *détachement*.
Losreiſſen, ſeparer en arrachant, détacher, débarraſſer, tirer, ôter d'embarras, dépêtrer.
Losſchieſſen, losbrennen, tirer, lâcher une arme à feu, la décharger. losſchieſſen, als einen Pfeil, *décocher, darder, lancer*.
Losſchlagen, mit der Waare, oder die Waaren, vendre, débiter.
Losſprechen, abſoudre, déclarer innocent, décharger. losgeſprochen werden, die Ausſernung bekommen, *gagner ſa franchiſe*.
Losſprechung, *f.* abſolution,
Lostrennen, découdre.
Loſung, *f.* der Soldaten, le mot, le ſignal.
Los werden, être délivré, défait.
Loszehlen, donner une quittance, décharger d'un payement ou d'une dette.
Loszeichen, *n.* Loſung, *f.* le ſigne ou ſignal, le mot, le mot du guet.
Los-Zettel, *m.* billet qu'on tire au ſort.
Losziehen, endlich mit Worten losbrechen, franchir le mot.
Loth *n.* Bley, plomb. Kraut und Loth, *plomb & poudre*.
Loth, *n.* Bleywurff, Senck-Bley, ſonde. mit dem Loth die Tieffe ausſuchen, *ſonder le fonds de l'eau*.
Loth, *n.* demi-once. ein halb Loth, *un quart (d'once.*
Löthe, *f.* ſoudure.
Löthen, ſouder, braſer. das Gelöthete wieder losmachen, *deſſouder*.
Löthig, von Gold und Silber, fin. ſo viel löthig, *à tant de fin*.
Löth-Kolbe, *m.* damit die Gold-Schmiede und Glaſer löthen, la maſſe à ſouder.
Löth-Korn, *n.* oder Stücklein Loth, paillon de ſoudure, bey den Gold-Schmieden.
Lothringen, *n.* Lorraine.
Lothringer, *m.* Lorrain.
Löthung, *f.* la ſoudure.
Lots-Mann, *m.* pilote.
Lotter, luck, lâche, flaſque, ce qui n'eſt pas roide, débandé. lotter machen, *débander, lâcher*.
Lotter-Bett, *n.* couchette, lodier, loudier.
Lotter-Bube, *m.* pendart, coquin, frippon, maraud.
Lotterbübiſch, vilainement, en coquin, en maraud, en filou.
Lotterie, *f.* loterie.

Löw, *m.* Leu, lion. junger Löw, *lionceau*.
Löwen-Geſchrey, *n.* rugiſſement.
Löwen-Grube, *f.* foſſe de lions.
Löwen-Muth, *m.* grand courage, cœur de lion.
Löwenmüthig, courageux comme un lion.
Löwin, *f.* une lionne.
Luchs, *m.* linx, ou loup-cervier.
Luchſen-Augen, *plur.* vuë perçante.
Luck, lâche. luck machen, *lâcher*. luck werden, *dévenir lâche, ſe deſſerrer, ſe débander*. luck, weich, *mou*.
Lücke, *f.* intervalle, diſtance, trou, brêche, eſpace, interſtice, l'entredeux.
Lückicht, voll Lücken, ayant beaucoup de troux ou de brêches.
Ludel, *n.* biberon.
Luder, *n.* charogne. Luder das Wild zu locken, *leurre, amorce, appât*. Schlemmerey, *yvrognerie, débauche, gourmandiſe*. im Luder liegen, *hanter les cabarets, yvrogner*.
Lüderlich, débauché, diſſolu, qui ne vaut rien. ein lüderlicher Kerl, *un eſprit vil & abjet, une ame baſſe & abjecte, qui n'a aucune élevation, qui ne penſe à rien de grand, un vaut-rien*. lüderlich Ding, *trique-nique, bagatelle, choſe de néant, un pié de mouche, futilit.* lüderlich werden, *s'accagnarder, s'accoquiner, mener une vie fainéante, libertine ou débauchée, en s'attachant au jeu, au vin, aux femmes &c. s'encanailler, ſe débaucher*. lüderlich, nachläſſig, *négligent, ſans ſouci*. lüderlich, leichtlich, *legérement, lâchement*. einen Ort lüderlich übergeben, *rendre lâchement une place*.
Lüderlichkeit, *f.* la négligence, la nonchalance, le débordement.
Ludern, als die Füchſe, Fiſche &c. amorcer, êcher, leurrer.
Ludwig, *m.* Louïs.
Lufft, *f.* l'air. Kleider an die Lufft hangen, *mettre à l'air, à l'évent*. friſche Lufft ſchöpffen, *prendre l'air*. Lufft machen, *donner de l'air*.
Lüfften, ſoûlever, lever un peu.
Lüfftig, das viel Lufft hat, qui a bel air. lüfftig, das in freyer Lufft ſteht, *aëré*. lüfftig, das zur Lufft gehört, *aërien*. lüfftig, *qui ſe réſout en air, aërien*; als in der Chymie, *les atomes aëriens montent les premiers dans un alembic*.
Lüfftlein, *n.* un doux Zéphir, ou Zéphire, petit vent doux & charmant, air doux. es geht kein Lüfftlein, *il ne fait ni vent ni haleine*.
Lufft-Loch, *n.* un ſoûpirail, évent.
Lufft-Röhre, *f.* la trachée-artère.
Lufft-Sprung *m* capriole, oder cabriole. Lufft-Sprünge thun, *cabrioler*, oder *caprioler*.

Lufft-Streich, *m.* coup porté en vain.
Lufft-Wahrſagerey, *f.* aëromancie.
Lufft-Zeichen, *n.* météore, phénomene.
Lüge, *f.* Unwahrheit, menterie, menſonge, bourde. handgreifliche Lügen, *menſonge groſſier, une grande & lourde menterie.* Lügen ſtraffen, *démentir.*
Lügen, eine Lüge ſagen, mentir.
Lügenhafft, verlogen, der gern leugt, faux, plein de menſonges, menteur.
Lügner, *m.* menteur.
Lümmel, *m.* lourdaut.
Lump, Lumpe, *m.* haillons, vieux drapeaux, guenille, guenillon, lambeau.
Lumpen-Geſind, *n.* oder Lumpen-Leute, *plur.* truendaille, racaille, de la canaille, maraudaille, train.
Lumpen Hund, *m.* mauraud, coquin.
Lumpen-Mann, *m.* der alte Lumpen ſammlet, ramaſſeur de haillons.
Lumperey, *f.* Lumpen-Waare, *f.* guenille.
Lumpicht, zerriſſen, penaillon, celui qui eſt déchiré, défripé, couvert de vieux haillons.
Lunge, *f.* le poumon. ein Theil der Lunge, *lobe.*
Lungen-Kraut, *n.* du marrube, herbe pulmonnaire.
Lungen-Mus, *n.* du hachis de poumon.
Lungen-Sucht, *f.* la phtiſie, exulceration du poumon avec une fiévre lente.
Lungenſüchtig, phtiſique, pouſſif, pulmonique.
Lunte, *f.* la mêche.
Luſt, *f.* Begierde, Verlangen nach etwas, envie, déſir, appetit, convoitiſe. Luſt nach etwas haben, *déſirer quelque choſe, en avoir envie, y être porté.* böſe Lüſte, *mauvaiſes convoitiſes, concupiſcenſe.* Luſt, Freude, *plaiſir, volupté.* mit Luſt *avec plaiſir.* ſeine Luſt an etwas haben, oder ſehen, ſich beluſtigen, *ſe plaire, prendre plaiſir.* ſeine Luſt büſſen, *ſatisfaire à ſon appetit, ou ſa paſſion, aſſouvir ſon envie, s'en paſſer l'envie.* er ſieht ſeine Luſt an dem Gelde, *il prend ſon plaiſir ou contentement à l'argent.*
Luſtbar, luſtig, joyeux, plaiſant, divertiſſant.
Luſtbarkeit, *f.* le plaiſir, le divertiſſement.
Luſt-Feuer, *n.* feu de joye.
Luſt-Garten, *m.* jardin de plaiſance.
Luſt-Haus, *n.* maiſon de plaiſance. mit Bäumen bewachſenes in Gärten, *cabinet de verdure.*
Luſtig, als ein Ort, agréable, charmant, beau, délicieux. luſtig, frölich, wohlgemuth, *joyeux, jovial, gaillard, éveillé, enjoüé.* luſtig ſeyn, ſich luſtig machen, *être joyeux, ſe divertir.* einen luſtig machen, *récréer, mettre quelqu'un en bonne humeur, le déſennuyer, l'égayer.* ſich recht luſtig machen, *s'abandonner à la joye.* luſtiger Sinn, *enjoüement.*
Luſtigkeit, *f.* Frölichkeit, *f.* joye, rejoüiſſance, gayeté, gaillardiſe, enjoüement.
Luſt-Spiel, *n.* comédie, jeu.
Luſt-Wald, *m.* un bocage.
Luſt-wandeln, *n.* ſe promener, faire une promenade.
Lüttich, *n.* Stadt und Bißthum, Liege.

M.

MAC MAC

Machen, handeln, verrichten, faire, traitter, effectuër. machen, anrichten, *cauſer, émouvoir.* machen, bauen, bereiten, *faire, préparer, bâtir, conſtituër.* gemacht, im Gegenſatz deß, ſo gewachſen von Natur, *factice.* machen als ein Lied, ein Exercitium in den Schulen *compoſer.* ſich zu einem machen, *s'approcher de quelqu'un.* machen, verurſachen, *cauſer, faire, être cauſe de quelque choſe, rendre.* machen oder geben im Rechnen, 2 und 2 macht 4, *produire.* zweifeln machen, zornig machen, *mettre en doute, en colére.* machen, (als Friede, Heyrath) als ein Abgeſandter, *négocier.* machen als bey den Aertzten Schlaf, Schweiß, *provoquer.* machen als zum Richter, *créer.* ſich daran machen, *entreprendre ou commencer une choſe.* ſich an einen machen, *s'adreſſer à quelqu'un, attaquer quelqu'un.* im Schertz oder im Ernſt. ſich davon machen, *s'enfuïr, prendre la fuite, s'abſenter, ſe cacher, ſe mettre à couvert.* ſich über die Bücher machen, *ſe mettre ſur les livres.* viel oder wenig aus einer Sache machen, *faire beaucoup ou peu de cas d'une choſe.*
Macher-Lohn, *n.* la façon.
Macht, *f.* Stärcke, Vermögen, la puiſſance, le pouvoir, la force. göttliche Macht, *la puiſſance de Dieu, la grandeur de ſon pouvoir.* über Macht *par deſſus les forces, plus qu'on ne peut.* Macht, etwas zu thun, *pouvoir & puiſſance de faire quelque choſe, faculté, autorité, liberté.* Macht geben, geſtatten, Erlaubniß geben, *permettre, octroyer, bailler pouvoir, donner licence, permiſſion & liberté, faculté.* Macht, für Kriegs-Heer, *l'armée, les troupes, les forces.*
Mächtig, von groſſer Macht, puiſſance, grand pouvoir & puiſſance. ſeiner ſelbſt mäch-

mächtig ſeyn, *ſe poſſeder ſoi-même, être maître de ſoi-même.* mächtig, reich, *puiſſamment ou extrêmement riche.* mächtiglich, *puiſſamment.*

Machtlos, foible, ſans force, impuiſſant.

Mackel, *f.* Flecken, tache; in der Sonne, *macule.*

Mackeln, beſudeln, gâter, ſoüiller, ſalir.

Mäckler, *m.* Unterhändler, un courtier, cenſal, agent de change.

Mäckleren, *f.* courretage, oder courtage.

Macklicht, beſudelt, gâté, ſali, ſouillé. bey den Buchdruckern, wenn das Papier macklicht iſt, *maculé.*

Mackreel *f.* ein Meer-Fiſch, maquereau.

Mackulatur-Papier, *n.* papier de rebut, papier gris.

Made, *f.* un ver.

Maden-Sack, *m.* la pâture ou l'aliment des vers.

Magazin, *n.* magazin.

Magd, *f.* Dienſt-Magd, ſervante, chambriere, fille.

Mägdiſch, de ſervante.

Mägdlein, *n.* fillette, petite fille.

Magen, *m.* l'eſtomac. der erſte Magen bey den Schafen *caillette.* der erſte Magen bey den Ochſen *franche mule.* Ochſen Magen, *gras double.* der Falten-Magen, *le livre.* der Magen der Vögel, *mulette*, it. der Kälber. der andere Magen bey den Thieren, worein das Wiedergekäute kommt, *bonnet.*

Magen-Mund oder Schlund, *m.* l'orifice de l'eſtomac.

Magen-Schlund-Drücken, *n.* cardialgie.

Magen-Wehe, *n.* le mal d'eſtomac.

Mager, maigre, décharné. gar zu mager, *effilé, efflanqué, élancé.* etwas mager, *adj. maigrelet.* mager, *adv. maigrement.* magere Buchſtaben, *un caractére, ou une lettre affamée qui n'eſt pas bien nourrie, ou aſſez chargée d'encre.* mager werden *s'amaigrir, devenir grêle & menu, perdre ſon embonpoint, maigrir, amaigrir, emmaigrir.*

Magerkeit, *f.* maigreur.

Magiſter, *m.* maître ès (aux) arts oder maître en philoſophie. Magiſter werden, *paſſer maître ès arts.*

Magnet, *m.* Magnet-Stein, *m.* pierre d'aimant. den Magnet in Eiſen einfaſſen, oder ihm Eiſen geben, *armer l'aimant.* das Eiſen darein der Magnet gefaſſet wird, *armure.* eine Nadel oder ſonſt etwas mit Magnet beſtreichen, *aimanter.*

Magnetiſch, d'aimant, magnétique, aimantin. magnetiſche Krafft, *magnétiſme.* magnetiſch Pflaſter, *onguent magnétique.*

Magnet-Nadel, *f.* aiguille amantée.

Magſame, ſ. Mohn.

Mahl, *n.* fois. wie viel mahl? *combien de fois?* mehr mahl, offtmahl, *pluſieurs fois.* ſo vielmahl, *tant de fois.* allemahl, *à chaque fois, à tout coup, toutes les fois.* zu unterſchiedenen mahlen, *à differentes repriſes.*

Mahl, Gaſtmahl, *n.* un repas, un feſtin, banquet.

Mahl, *n.* Fleck, tache. Mutter-Mahl, *macule.* Mahlzeichen, *marque.* Brand-Mahl, *flétriſſure.* Mahl, wornach man ſchieſt, *le blanc de la butte, le but, le point ou l'on veut tirer.*

Mahlen, auf der Mühl, moudre. das Mahlen, *mouture.*

Mahlen, mit Farben, peindre.

Mahler, *m.* un peintre.

Mahleren, *f.* la peinture.

Mahler-Kunſt, *f.* l'art de peindre, la peinture.

Mahler-Lohn, *n.* der Müller, mouture.

Mahler-Staffelet, *n.* das Gerüſt, worauf ſie die Tafel ſtellen, die ſie mahlen, chevalet.

Mahler-Werck, *n.* la peinture.

Mählig, doucement, bellement.

Mahl-Schatz, *m.* les erres ou le gage du mariage.

Mahlſchloß, *n.* cadenat.

Mahl-Sieb, *n.* crible à paſſer le blé.

Mahl-Werck, *n.* was in der Mühle zum mahlen gehöret, le moulage.

Mahl-Zeichen, *n.* la marque, le caractére.

Mahlzeit, *f.* repas. eine herrliche Mahlzeit, *feſtin, banquet magnifique.*

Mähen, ſ. Mehen.

Mähne, *f.* ſonderlich der Haar-Boden, woraus die Mähne wächſt, criniere. die Haare ſelbſten, *les crins.* Mähnen eines Löwens, *jube, criniere.*

Mähn Decke, *f.* der Pferde, la criniere.

Mahnen, den Schuld-Leuten Geld abheiſchen, demander de l'argent à ſes débiteurs, les ſommer de payer. mahnen, einem ein Ding wieder zu Gemüthe führen, *avertir quelqu'un, admonêter, remontrer, faire ſouvenir de quelque choſe, rappeller en memoire.*

Mahner, *m.* qui réduit en memoire, ou fait ſouvenir de quelque choſe, qui avertit, exhorte, qui demande, qui preſſe.

Mahnung, *f.* Erinnerung, admonition, avertiſſement.

Mähre, *f.* Mährlein, ſ. Märe, Märlein.

Mähren, *n.* Moravie.

Majeſtät, *f.* Majeſté.

Majeſtätiſch, majeſtuëux.

Majoran, *m.* marjolaine.

Makrele, *f.* ein See-Fiſch, maquereau.

Ma-

Maleſitz-Perſon, *f.* criminel, coupable de mort.
Maleſitz Sachen, die Leib und Leben antreffen, crime capital.
Malter, *m.* un ſac de grain, muid.
Maltz, *n.* braſſin, blé ou orge mouillé, rôti, & moulu, pour braſſer ou faire de la bierre, du malt.
Maltzen, ſécher au feu de l'orge humide.
Malvaſier, *m.* la malvoiſie.
Mammeluck, *m.* ein Abgefallener, Abtrünniger, un apoſtat, renegat, revolté.
Mammon, *m.* les tréſors, richeſſes.
Man, on, l'on. man ſagt, *on dit.*
Manch, mancher, tel, beaucoup.
Mancherley, mannigfaltig, vielerley, de diverſes ſortes & manieres, différent, divers.
Manchmahl, pluſieurs fois, très-ſouvent, ſouvent.
Mandel, *f.* Mandel-Kern, *m.* amande.
Mandel, oder Drüſen zu beyden Seiten am Halſe, les glandes du cou, tonſilles, amygdales.
Mandel-Baum *m* amandier.
Mandel-Geſchwär, *m.* Mandel-Geſchwulſt, *f.* Kehlſucht, *f.* l'eſquinancie, le mal de gorge, une enflure ou inflammation des glandes.
Mandel Milch, *f.* un amandé, un émulſion.
Mange, *f.* der Färber, Walck-Mühle, calendre, la preſſe à calendrer les toiles ou d'autres étoffes.
Mangel, *m.* Dürfftigkeit, faute, manquement, défaut, diſette. Mangel, Gebrechen, *vice, défaut, manquement, défectuoſité.* aus Mangel des Geldes, *faute d'argent.*
Mangelhaft, bedürfftig, nothdürfftig, pauvre, diſetteux. mangelhafft, das einen Gebrechen hat, *défectuëux, indigent, pauvre qui a quelque faute ou maladie.*
Mangeln, bedürffen, eines Dinges vonnöthen haben, manquer, faillir, avoir faute & diſette de quelque choſe. fehlen, *manquer, n'y être pas.*
Mangeln, rollen, Tuch oder Leinwand, calendrer.
Mangel, *m.* des Tuchs, zu Tuche oder Leinwand, calendre.
Mangold, *m.* la jotte, bette, poirée.
Mängſtein, *m* Glättſtein, calendrine.
Manier, *f.* maniere, façon.
Manierlich, qui a de bonnes manieres.
Mann, *m.* un homme. *plur.* Männer, aber im Kriege bey den Zahlen bleibt Mann, als 30 Mann, *trente hommes.*
Mann, *m.* Ehemann, mari, homme. der Mann und Weib zugleich iſt, *androgine, hermaphrodite.*
Manna, *n.* de la manne.
Mannbar, von Jungfern, nubile, mariable, qui eſt en âge d'être mariée. mannbar, von jungen Geſellen, *qui eſt en âge de puberté, de ſe marier, entré en âge de puberté, prêt à ſe marier.* mannbar werden, als eine Jungfrau, *monter en graine.*
Mannhafft, viril, mâle, courageux, généreux, fort.
Mannhafftigkeit, *f.* Tapfferkeit, courage, vaillance.
Mannheit, *f.* force d'eſprit, grandeur de courage. it. *ſexe viril.* ſ. auch Mannſchafft.
Mannigfaltig, divers, de différentes ſortes.
Mannlehn, *n.* un fief maſculin.
Männlein, *n.* le mâle. Männlein, kleiner Mann, *petit homme, bout d'homme*; im Schertz, *homocule*, bey den Medicis.
Männlich, männliches Geſchlecht, viril, d'homme, mâle, de l'homme. männlich, tapffer, *courageux, de grand cœur ou courage.* männlich, wie einem tapffern Mann zuſteht, *courageuſement, de grand courage, vaillamment, en homme de cœur.*
Mannsbild, *n.* un mâle, un homme.
Manns-Bruder, *m.* le frére du mari, le beaufrére.
Mannſchafft, *f.* virilité, puiſſance d'engendrer. einen ſeiner Mannſchafft berauben, *châtrer quelqu'un.* Mannſchafft, *hommes, troupes.* die fremde Mannſchafft bey einem Kriegs-Heer, *corps de troupes étrangeres.* die geſammte junge Mannſchafft, *toute la jeuneſſe, tous les jeunes gens.*
Manns-Hertz, *n.* courage viril.
Manns-Länge, *f.* ſtature, la grandeur du corps d'un homme.
Manns-Perſon, *f.* un homme.
Manns-Schweſter, *f.* la ſœur du mari, la belle-ſœur.
Manns-Stimme, *f.* voix mâle.
Manſchen, *vulg.* im Dreck manſchen, pétrir, remuër la boüe.
Manſchette, *plur.* des manchettes. Frauenzimmer-Manſchetten, *des engageantes.*
Mantel, *m.* manteau. ſeinen Mantel ablegen, *quitter ſon manteau.* den Mantel nach dem Winde hängen, *s'accommoder au tems.* kurtzer Mönchs-Mantel oder Kappe, *mozette*, oder *moſette.*
Mantel-Kragen, *m.* le collet du manteau.
Mantel-Sack *m.* porte-manteau.
Mantua, *n.* Mantouë.
Mantuaner, *m.* oder Mantuaniſch, Mantoüan.
Manual, Hand-Büchlein, un manuël.
Mappe, *f.* carte géographique.
Marcke, *f.* Grentze, les bornes, termes, limites, confins.
Marck, *f.* Landſchafft, la Marche.
Marck, *f.* ein gewiſſes Gewicht, un marc, une demi-livre.
Marck, *n.* in Beinen oder im Holtz, moüelle, oder

oder moëlle, moille. Marck ausziehen, *emoüeller, tirer la moëlle.*

Marckdenner, oder Marcketender, *m.* un vivandier.

Marcken, kauffen, marchander, barguigner, acheter.

Marckgraf, *m.* in Franckreich, un Marquis; in Deutſchland, Margrave.

Marckgräfin, *f.* la Marquiſe.

Marckgrafſchafft, *f.* Marckgrafthum, *n.* Marquiſat, Margraviat.

Marckſcheider, *m.* Feldſcheider, un arpenteur, (particuliérement qui borne les mines.)

Marckſcheidung, *f.* Feldlängung, établiſſement des bornes, aux mines & aux champs.

Marckſchiff, *n.* coche d'eau, bateau ordinaire qui va ou vient à certaines heures.

Marckſchreyer, *m.* charlatan, vendeur de beaume.

Marck-Stein, *m.* limite, terme, pierre qui borne, borne. Marck-Steine ſetzen, *borner, mettre des bornes ou des limites.*

Marckt, *m.* marché, place. Fleiſch-Marckt, *la boucherie.* Holtz-Marckt, *le marché au bois.* Korn-Marckt, *le marché au blé.*

Marckt-Flecken, *m.* un bourg, une bourgade.

Marckt-Platz, *m.* da zwar kein ordentlicher Marckt iſt, doch allerhand Waaren zu verkauffen darauf kommen, als in Städten, an den Waſſern, auf den Dörfern, wenn Kirch-Weih iſt, un apport.

Marckt-Preis, *m.* le courant du marché.

Marckt-Tag, *m.* jour de marché.

Marder, *m.* la marte ou martre, fouine. Marder- oder Zobel-Peltz, um den Hals, *palatine.*

Märe, *f.* Fabel, fable, conte, diſcours. neue Märe, *nouvelle.* einem gute Märe bringen, *porter de bonnes nouvelles à quelqu'un.*

Märe, *f.* Pferd, wird nur noch von alten elenden Pferden geſagt, jument maigre, efflanquée, vieille cavale. Acker-Märe, *cheval de charrue.* Schind-Märe, *roſſe, roſſinante, haridelle, bidet, mauvais cheval.*

Marille, *f.* abricot.

Marillen-Baum, *m.* abricotier.

Märlein, *n.* une fable, bourde, menſonge.

Märlein-Träger, *m.* un cauſeur, cajoleur, diſcoureur, un bailleur de balivernes, un donneur de gabatines un vendeur de bourdes.

Marmel, *m.* Marmel-Stein, *m.* marbre.

Marmeln, marbrer ou madrer.

Marmelſteinern, de marbre.

Marren, wie die Hunde, grondrer en montrant les dens, en fronçant le nez, être hargneux.

Marſch, *m.* von Soldaten ſonderlich, la marche. ſeinen Marſch fortſetzen, *continuer ſa marche.*

Marſchall, *m.* Maréchal. Feld-Marſchall, *Maréchal-Général.* Marſchall einer groſſen Gaſterey und anderswo, *maître d'hôtel, directeur, conducteur.* Ober-Marſchall, *grand maréchal.*

Marſchiren als die Soldaten, marcher.

Marſilien, *n.* Marſeille, ville de Provence.

Marſtall, *m.* Pferd-Stall, écurie.

Marter, Quaal, Pein, *f.* tourment, affliction; peine, martyre. Folter, *la gêne, queſtion, torture.*

Märterer, *m.* der um GOttes oder ſeines Worts willen ſich tödten läßt, oder ſonſt groſſes Leiden ausſteht, un martyre.

Märterer-Buch, *n.* martyrologe, l'hiſtoire des martyrs.

Martern, quälen, tourmenter, torturer, bourreler, faire ſouffrir des tourmens, géner, martyriſer. foltern, *donner la queſtion, appliquer à la torture.*

Marter-Säule, *f.* am Wege, colonne crucifére.

Marterung, *f.* martyre, tourment.

Marter-Woche, *f.* la ſemaine peneuſe, la ſemaine ſainte, la grande ſemaine.

Martini, *n.* la St. Martin.

Marzepan, *m.* du maſſepain.

Maſche, *f.* im Stricken, maille.

Maſe, *f.* une tache. maſericht, *plein de taches, taché.* maſericht, als Holtz mit Adern, *madré.*

Maſern, *plur.* la rougeole.

Maſque, *f.* Larve, un maſque.

Maß, *n.* une meſure. Maß, wornach man andere Maſſe richten muß, *étalon.* eines darnach richten, *étalonner.* groſſes Maß, *forte, bonne meſure.* das Maß nehmen, *prendre meſure, meſurer.* Maß Wein, *un pot de vin.* Maß der Bewegung im Tantzen, oder des Tons in der Muſick, *cadence.*

Maß, *f.* Mäßigkeit, meſure, médiocrité, tempérance. über die Maß, *outre meſure.* Maß halten, weder zu viel noch zu wenig thun, *garder la médiocrité.* kein Maß halten, *excéder.*

Maß, *f.* Gattung, Weiſe, façon, maniere. etlicher maſſen, *en quelque façon ou maniere.* über die Maſſen, *par excès, déméſurément.*

Maßholder, *m.* Maßholderbaum, *m.* érable, plâne.

Mäßig, tempérant, ſobre, modéré, retenu.

Mäßigen, Maß und Ziel ſetzen, modérer, ménager. ſich mäßigen, Maß halten, ſich in einem und andern ſteuern, *ſe tempérer, modérer, s'abſtenir, maîtriſer ou brider ſes appetits, mettre des bornes à, ſe borner,*

ner, *ſavoir ſe commander*, *ne faire point d'excès*, *avoir de la moderation*.

Mäſſigkeit, *f.* Nüchterkeit, témpérance, ſobrieté. Mäſſigkeit im Eſſen und Trincken, *frugalité*.

Mäſſiglich, nicht überflüßig, ohne Uiberfluß, ſobrement, médiocrement, temperamment, modérément, avec retenuë, ſans excès.

Mäſſigung, *f.* abſtinence, continence, modération, retenuë.

Maßlieben, *f.* Kraut, paquette, paquerette, marguerite.

Maß-Stab, *m.* verjüngter, zu Bau-Riſſen, l'échelle. der Maß-Stab, Stock der Handwercks-Leute, auf welchem etliche Schuhe ſind, *meſure*, *réglet*.

Maſt *f.* das Fettmachen der Schweine und anderer Thiere, l'engrais. die Maſt der Vögel, als Enten, Gänſe, und der Ort, wo man ſie mäſtet, *la muë*. in die Maſt ſetzen, *mettre à la muë*. die Maſt in dem Walde, *paiſſon*. die Eichel-Maſt, *la glandée*, *la paiſſon des glands*. Schweine in die Maſt treiben dörfen, *avoir le droit de paiſſon*, *avoir le panage*. Buch-Maſt, *paiſſon de faine*, *la faine*. Gras-Maſt, *pâtis*.

Maſt, *m.* Maſt-Baum, *m.* mât. der Maſt, ſo auf dem andern ſteht, der Ober-Maſt, *perroquet*. der groſſe Maſt, *le grand mât*, *le mât de maître*. der Maſt zwiſchen dem groſſen und dem Vordertheil des Schiffs, *mât de miſaine*, *mât de bourcet*, *mât d'avant*. der Maſt zwiſchen dem groſſen Maſt und dem Hintertheil des Schiffs, *l'artimon*. der Maſt ſo vornen auf des Schiffes Spitze liegt, *beaupré*. Maſte auf das Schiff thun, daſſelbe bemaſten, *mâter*. kleiner Maſt, *mâtereau*, *mâterel*.

Maſtdarm, *m.* le gros ou gras boyau, boyau culier.

Mäſten, engraiſſer, mettre à l'engrais.

Maſt-Gans, *f.* oye à l'engrais, à la muë, engraiſſée.

Maſtix, *m.* maſtic.

Maſtix-Baum, *m.* lentiſque.

Maſt-Korb, *m.* gabie.

Maſtmacher, *m.* mâteur.

Maſt-Schwein, *n.* pourceau gras, cochon d'engrais.

Maſt-Vieh, *n.* bête d'engrais.

Maſtung, *f.* l'engrais.

Materialien, *plur.* zum Bauen und andern Dingen, matériaux.

Materialiſch, matériel.

Materialiſt, *m.* droguiſte, épicier.

Materie, *f.* toute ſorte de matiere ou d'étoffe, dont on fait quelque choſe. wovon man redet oder handelt, *ſujet*. was als Eiter aus einer Wunde gehet, *materie du pus*. das Lauffen der Materie, das Eitern, *la ſuppuration*.

Matratze, *f.* matelas.

Matrickel, *f.* la matricule.

Matrone, *f.* une dame, une femme de qualité, de diſtinction.

Matroſe, *m.* matelot.

Matt, krafftlos, foible, fatigué, languiſſant, abbatu. matt machen, *débiliter*, *affoiblir*, *matter*, *fatiguer*. matt werden, *dévenir lâche*, *foible*, *débile*, *las*, *languiſſant*.

Matte, *f.* von Binſen, natte de jonc.

Matte, Wieſe, *f.* pré, prairie.

Mattigkeit, *f.* laſſitude, langueur, débilité.

Mauer, *f.* muraille. Stadt-Mauer, *les murailles d'une ville*, *les murs*.

Mauer-Brecher, *m.* paſſemur.

Mauer-Kraut, *n.* parietaire.

Mauern, murer, maçonner.

Mauer-Pfeffer, *m.* joûbarbe.

Mauer-Raute, *f.* adiantum.

Mauer-Stein, *m.* pierre de mur, de moëlon.

Maurer, *m.* maçon oder maſſon.

Maul, *n.* Mund, la bouche, la gueule. ein groſſes Maul, *gueule*. ums Maul gehen, *mitonner*. das Maul aufwerffen, *faire la mouë*. vor dem Maul wegnehmen, *enlever ſur la mouſtache*. einem eins aufs Maul geben, *donner ſur le muffle à quelqu'un*.

Maul-Affe, *m.* der ſich in alles vergafft, badaud, béant, bégueule. Maul-Affen feil haben, ſich vergaffen, *béer aux corneilles*, *béer*, *s'amuſer à béer*, *faire le badaud*.

Maul-Beer, *f.* une mûre.

Maul-Beer-Baum, *m.* un murier.

Maul-Chriſt, *m.* ein Heuchel-Chriſt, un faux Chrêtien, un hypocrite.

Maulen, ſich etwas verdrieſſen laſſen, faire la mouë, bouder. das Maulen, *bouderie*. einer der mault, *boudeur*.

Mauleſel, *m.* mule.

Mauleſel-Treiber, *m.* muletier.

Mäulchen, *n. vulg.* ein Kuß, un baiſer, un tour de bec.

Maul-Korb, *m.* muſeliere. Maul-Korb anlegen, *emmuſeler*, *mettre la muſeliere*.

Maulſchelle, *f.* Maultaſche, *f.* un ſoufflet, une joüée, caſſe-muſeau. Maulſchelle geben, *donner un ſoufflet*, *couvrir la joüe à quelqu'un*, *lui pommer* oder *paumer la gueule*.

Maultrommel, *f.* Brummeiſen, une trompe, gronde, rebube.

Maulwurff, *m.* une taupe.

Maulwurffs-Hauffen, *m.* monceau ou grumeau de taupe, taupiniere.

Mau-

Maus, *f.* une ſouris. Maus im Fleiſch, *un muſcle.*
Maus-Dorn, *m.* bruſc.
Mauſen, Mäuſe fangen, prendre des ſouris. mauſen, Federn fallen laſſen, *muër, quitter les plumes.*
Mausfalle, *f.* une ſouriciere, ratiere. Mausfalle mit einigen Löchern, da Klötze herab fallen, *billot.*
Maus-Farbe, *f.* couleur de ſouris, gris de rat. oder de ſouris.
Maus-Gifft, *m.* Mäuſe-Pulver, *n.* mort-aux-rats, arſenic, poiſon pour tuër les ſouris.
Maut, *f.* Zoll, péage, gabelle, impôt, qu'on paye aux ports de tout ce qui paſſe.
Mautner, *m.* Zöllner, péager, gabellier, commiſſaire de péage, fermier d'un port, qui exige le péage ou tribut.
May, *m.* le mois de mai. ſ. auch Mey- -
Mayn, *m.* Fluß, le Mein.
Maynz, *n.* Stadt, Mayence.
Median-Ader, *f.* la médiane, la veine du bras, ſavoir la plus groſſe ou celle du milieu.
Meer, *n.* la mer, das Welt-Meer, l'océan. über Meer fahren, *paſſer la mer.*
Meer-Ahl, *m.* congre.
Meer-Adler, *m.* aigle de mer, aigle marin.
Meer-Binſen, *plur.* roſeau marin.
Meer-Buſen, *m.* un golfe, une baye.
Meer-Drach, *m.* orque.
Meer-Enge, *f.* un détroit.
Meer-Fels, *m.* écueil.
Meer-Fräulein, *n.* Siréne.
Meer-Geſtad, *n.* le bord ou le rivage de la mer.
Meer-Gras, *n.* l'algue, la mouſſe.
Meer grün, *n.* céladon, verd de mer.
Meer-Hafen, *m.* port de mer, havre.
Meer-Kalb, *n.* veau marin.
Meer-Katze, *f.* un marmot, une guenon.
Meer-Krebs, *m.* homard, écreviſſe de mer.
Meer-Linſe, Waſſer Linſe, *f.* lentille de marais.
Meer-Muſchel, *f.* coquille de mer, vignot.
Meer-Räuber, *m.* un corſaire, pirate, écumeur ou voleur de mer, armateur qui va en courſe, un capre.
Meer-Räuberey, *f.* la piraterie. Meer-Räuberey treiben, *pirater, faire le métier de pirate, de corſaire, écumer la mer, courir le bon bord.*
Meer-räuberiſch, de pirate, de corſaire.
Meer-Rettig, *m.* raifort.
Meer-Schaum, *m.* écume de mer.
Meer-Schlacht, *f.* ſ. See-Schlacht.
Meer-Schnecke, ſ. Meer-Muſchel.
Meer-Strom, *m.* un courant de mer.
Meer-Strudel, *m.* un gouffre.

Meer-Schwein, *n.* un dauphin, marſoüin, *it.* cochon d'Inde.
Meer-Spinne, *f.* ſéche, encriere.
Meer-Stadt, *f.* See-Stadt, eine Stadt am Meer gelegen, ville maritime.
Meer-Stille, *f.* bonace, calme.
Meer-Ufer, *n.* rivage, bord.
Meer-Waſſer, *n.* eau de mer.
Meer-Weib, *n.* Meer-Weiblein, *n.* Siréne.
Meer-Wunder, *n.* monſtre marin.
Meer-Zwiebel, *f.* oignon marin, ou ſquille.
Mehder, *m.* Mäher, faucheur.
Mehen, Mähen, faucher.
Mehl, *n.* farine. im Mehl umwenden, als einen Fiſch den man backen will, *fariner.* rein und ſchön Mehl, *fleur de farine.*
Mehl-Beutel, *m.* un bluteau.
Mehl-Händler, *m.* farinier.
Mehlicht, weiß von Mehl- von Mehl-Geſchmack, Farbe, Art, farineux.
Mehl-Kaſten, *m.* fariniere, huche.
Mehl-Staub, *m.* Staub-Mehl, Mühl-Staub, folle farine.
Mehl-Thau, *m.* roüille, ſorte de roſée, gréſil, brûlure.
Mehl-Wurm, *m.* charenſon.
Mehr, plus, davantage. ie mehr und mehr, *de plus en plus.* ja vielmehr, *& même,* der mehrere Theil, *la plus grande partie, la plûpart.*
Mehren, mehr hinzu thun, augmenter, multiplier, accroître. ſich mehren, wachſen, *croître, s'accroître, s'augmenter, ſe multiplier.*
Mehrentheils, le plus ſouvent, pour la plûpart.
Mehrer, *m.* allezeit Mehrer des Reichs, kayſerl. Titel, toûjours auguſte.
Mehrmahls, pluſieurs fois, plus ſouvent.
Mehrung, *f.* accroiſſement, augmentation. Mehrung des Reichs, *l'élargiſſement d'un royaume.*
Meiden, fliehen, ſich eines Dinges abthun, fuïr, éviter, ſe défaire de quelque choſe, s'en donner de garde.
Meidung, *f.* Vermeidung, la fuite.
Meile, *f.* une lieuë, un mille.
Mein, beym folgenden nomine: mon, ma, *plur.* mes. mein Gott, *mon Dieu*; ohne ein folgendes nomen, meiner, der Meinige, *le mien*; *la mienne.* mein, bey dem verbo être, für beſitzen, zugehören, *à moi.* das iſt mein, *cela eſt à moi.* meinethalben, meinetwegen, *pour l'amour de moi; à cauſe de moi, de ma part.* meinethalben ich mags wohl leiden, *pour moi, j'en ſuis content, j'y conſens, je le veux bien.*

Meineid, *m.* faux ſerment, parjure. Meineid thun, *ſe parjurer, jurer fauſſement.*

Meineidig, parjure, qui jure à faux. ein meineidiger Mann, *homme parjure.* meineidig werden, *devenir parjure, ſe rendre parjure.*

Meinen, penſer, croire, tenir, eſtimer. als oder wie ich meine, à ce que je crois, comme je penſe. meint ers gut mit uns? *eſt il bien intentionné pour nous?*

Meinung, *f.* l'opinion, l'avis, le ſentiment. aus guter Meinung etwas thun, *faire quelque choſe à bonne intention.*

Meiſe, *f.* une méſange. Schwantz-Meiſe, *lardére, méſange à longue queüe.* Blau-Meiſe, *méſange bleüe.* Tannen-Meiſe, *nonnette.* Meiſen-Mönch, *méſange chaperonnée.* Kohl- oder Brand- oder Finck-Meiſe, *charbonnier.* Hauben-Meiſe, *méſange huppée.*

Meiſen-Schlag, *m.* un trébuchet à prendre des oiſeaux.

Meiſſel, *m.* (in die Wunden zu thun), tente (à mettre aux playes & ulceres). Meiſſel, ein Eiſen, *un burin, repoux.*

Meiſſen, eine Landſchafft, la Miſne. Meiſſen die Stadt, la ville de Meiſſen en Miſnie.

Meiſt, der Meiſte, la plûpart, le principal, le plus. das Meiſte iſt ſchon daran geſchehen, *le plus fort en eſt fait.*

Meiſter, *m.* maître.

Meiſterhafft, impérieux, *adv.* impérieuſement, en maître.

Meiſterlich, en maître, artificiellement.

Meiſtern, dominer, dompter, gouverner, maîtriſer, commander, régir, régenter.

Meiſterſchafft, *f.* maîtriſe, droit de maitriſe. Meiſterſchafft, das Handwerck zuſammen, *le métier.*

Meiſter-Stück, *n.* chef d'œuvre.

Meiſterwurtz, *f.* impératoire.

Melancholey, *f.* Schwermüthigkeit, la mélancolie.

Melancholiſch, triſte, mélancolique. *adv.* triſtement, mélancoliquement.

Melck-Eimer, *m.* Melck-Kübel, *m.* Melck-Faß *n.* traïot; vaſe dans lequel on trait le lait.

Melcken, traire une vache, en tirer le lait.

Melck-Kuh, *f.* vache à lait.

Melden, eines Dinges gedencken, annoncer, mentionner, faire mention de quelque choſe. melden, wiſſen laſſen, anzeigen, *ſignifier, mander, faire ſavoir.*

Meldung, *f.* mention, commémoration.

Meliſſe, *f.* la méliſſe.

Melodey, *f.* Laut eines Geſangs, l'air ou la mélodie d'une chanſon.

Melone, *f.* Pfebe, un melon.

Melte, *f.* ein Kraut, arroche.

Menge, *f.* quantité, multitude, abondance, amas. Menge Zuhörer, *frequence d'auditeurs.*

Mengen, vermiſchen, mêler, mélanger, mixtionner, brouiller.

Mennig, *f.* le vermillon.

Menſch, *m.* un homme.

Menſchen-Dieb, *m.* raviſſeur de perſonnes libres, voleur d'eſclaves.

Menſchen-Diebſtahl, *m.* enlévement, ou larcin, emménement d'un homme par force.

Menſchen-Fett, *n.* Menſchen-Schmaltz, *n.* axonge humaine.

Menſchen-Koth, *m.* de la merde, un étron, l'ordure ou la fiente de l'homme, de la gadouë.

Menſchen-Satzung, *f.* tradition humaine.

Menſchen-Tand, *m.* invention humaine.

Menſchheit, *f.* humanité, la nature humaine. die Menſchheit annehmen, *ſe faire homme.* alle Menſchheit ablegen, Unmenſch werden, *ſe déshumaniſer.*

Menſchlich, das einem Menſchen gehöret, humain.

Menſch werden, s'incarner.

Menſchwerdung, *f.* incarnation.

Mercken, empfinden, remarquer, obſerver, reconnoître, aviſer. das will ich ihm mercken, *je la lui garde bonne.* mercken, ins Gedächtniß faſſen, *mettre dans ſa mémoire.* zuvor mercken, *preſſentir.*

Mercklich, augenſcheinlich, manifeſte, clair, connu, qui ſaute aux yeux; *adv.* manifeſtement, clairement, évidemment. mercklich, empfindlich, *ſenſible.* mercklich, werth daß mans mercke, *fort, remarquable, notable, conſidérable.* mercklich, ſcheinbarlich, *évident, manifeſte.*

Merckmahl, *m.* marque, ſigne.

Merckſam, der etwas bald merckt, prudent, aviſé, qui comprend bientôt une choſe.

Merckwürdig, remarquable, digne d'être remarqué.

Merckzeichen, *n.* une marque, un ſigne, une enſeigne, note.

Mergel, *n.* de la marne.

Mertz, *m.* le mois de Mars.

Mertz-Blume, *f.* fleur de Mars.

Meſpel, *f.* neffle.

Meſpel-Baum, *m.* neflier.

Meſſe, *f.* freyer Jahrmarckt, foire qui ſe tient en une ville.

Meſſe *f.* la meſſe. Meſſe leſen oder halten, *dire la meſſe.*

Meſſen, überſchlagen wie groß und lang etwas iſt, méſurer. das Land meſſen, *arpenter, méſurer des champs, les toiſer.* das Meſſen, *meſurage, arpentage.*

Meſ-

Meſſer, *m.* einer der mißt, méſureur.
Meſſer, *n.* un coûteau.
Meſſerbeſteck, *n.* couteliere.
Meſſerlein, *n.* coûtelet, petit coûteau.
Meſſerrücken, *m.* le dos du coûteau.
Meſſerſcheide, *f.* une gaine.
Meſſerſchmied, *m.* un coûtelier, qui fait des coûteaux.
Meſſerſchmied-Handwerck, *n.* Meſſerſchmieds-Gaſſe, *f.* coutelerie.
Meſſerſchneide, *f.* le trenchant, le fil d'un coûteau, d'un raſoir.
Meſſerſpitze, *f.* la pointe d'un coûteau.
Meſſer-Stiel, *m.* le manche d'un coûteau.
Meß-Gewand, *n.* vétement ſacerdotal, chaſuble.
Meß-Gewandmacher, *m.* chaſublier.
Meß-Hemd, *n.* aube de prêtre.
Meßias, *m.* le Meſſie.
Meßing, *m.* du laiton.
Meß-Kunſt, *f.* géometrie, ſcience de méſurer.
Meßner, *n.* marguillier, ſacriſtain.
Meß-Prieſter, *m.* Meß-Pfaff, *m.* prêtre, qui dit la meſſe.
Meß-Ruthe, *f.* toiſe, verge, perche.
Meß-Stab, *m.* meſure, pied.
Metal, *n.* métal.
Metallene Stücke, pieces de canons de bronze, canons de fonte.
Metalliſch, métallique.
Meth, *m.* hydromel.
Mette, *f.* les matines.
Metze, *f.* putain, garce.
Metze, *f.* boiſſeau, ou une partie de boiſſeau, ſorte de petite meſure. Müller-Metze, die man für das Mahlen vom Mehl nimmt, *moûture.*
Metzgen, metzeln, niedermetzeln, maſſacrer.
Metzger, *m.* Fleiſchhauer, boucher.
Metzger Hund, *m.* chien de boucher.
Metzig, *f.* Fleiſch-Banck, boucherie.
Meuchelmord, *m.* aſſaſſinat.
Meuchelmörder, *m.* aſſaſſin.
Meuchlings meuchelmörderiſch, en trahiſon, en aſſaſſin, en traitre.
Meuterey, *f.* mutinerie, [illegible]on. Meuterey machen, *ſe mutiner*, [illegible]*citer une ſédition*, *faire mutiner.*
Meutmacher, *m.* mutin, ſéditieux.
Mewe, *f.* ein Vogel, mouëtte.
Mey, *m.* der Monat, ſ. May.
Meye, *f.* Meyen-Baum, *m.* bouleau. Meye, die man vor die Thüren und Häuſer dem andern zu Ehren ſtellet, *mai.* Meyen ſtellen, *planter le mai.*
Meyen-Blume, *f.* le muguet.
Meyen-Keſer, *m.* hanneton.
Meyen-Kraut, *n.* Schell-Kraut, *n.* chélidoine.

Meyer, *m.* métayer.
Meyer-Hof, *m.* métairie, ferme, maiſon ruſtique, closerie, cenſe.
Meyland, Milan, die Stadt und das Hertzogthum.
Meyländiſch, Milanois.
Miauen, als eine Katz, miauler. das Miauen, *le miaulement.*
Mich, *acc.* du pron. Ich, me, moi.
Michael, Michel.
Michaelis-Tag, *m.* la St. Michel.
Miethe, *f.* loüage. zur Miethe haben, *tenir à loüage.* ein Mieth-Pferd, *cheval de louage.*
Mieth-Geld, *n.* le loyer, le louage.
Miethen, loüer, prendre à loüage. gemiethetes Zimmer, *chambre locande.*
Miethling, Miedling, *m.* mercénaire.
Miethmann, *m.* locataire. die Beſſerung, ſo der Miethsmann thun muß, *reparation locative.*
Milbe, *f.* ciron, mite.
Milblicht, plein de vers.
Milch, *f.* lait. Milch in den Fiſchen, *laite, laitance.* aus Milch, *de lait.* Mutter-Milch, *lait de femme*, *de nourrice.* das Milch in ſich hat, wie einige Kräuter, *laitëux.* Butter-Milch, *lait de beurre.* geronnene Milch, *lait caillé.* Küh-Milch, *lait de vache.*
Milch-Adern, *pl.* veines lactées.
Milch-Frau, *f.* Milch-Bäuerin, *f.* laitiere.
Milch-Haar, *n.* poil folet, la premiere barbe, le coton.
Milch-Keller, *m.* oder Milch-Haus, *n.* laiterie.
Milch-Napff, *m.* un plat à lait.
Milch-Ram, oder Milch-Raum, *m.* de la crème.
Milch-Speiſe, *f.* viande de lait, laitage.
Milch-Straſſe, *f.* voye lactée, le chemin de St. Jacques.
Milch-Suppe, *f.* une ſoupe au lait.
Milch-Topff, *m.* pot aut lait.
Milch-Werck, *n.* Milch-Speiſen, laitage.
Mild, gelind, freundlich, doux, humain, benin, débonnaire. freygebig, *libéral, large.* mild, weich, *mou, doux.* mild machen, was zu hart iſt, zu ſtarck am Geſchmack, *adoucir.* mild und weich werden, *s'amollir, devenir mou & doux.*
Milde, ſ. Mildigkeit.
Mildern, ſänfftigen, lindern, adoucir, appaiſer, amollir.
Milderung, *f.* Linderung, adouciſſement, correction.
Mildigkeit, *f.* Milde, Saufftmuth, douceur, debonnaireté. Mildigkeit, Freygebigkeit, *liberalité, largeſſe.*
Mildiglich, ſanfftmüthig, avec douceur & bon-

bonne grace, debonnairement. mildiglich, freygebiglich, *libéralement*, *franchement*, *largement*.

Million, *f.* million.

Milz, *f.* la rate.

Milz-Ader, *f.* la ſalvatelle.

Milz-Kraut, *n.* céterac.

Milz-Sucht, *f.* mal de rate.

Milzſüchtig, der am Milz mangelhafftig iſt, ſujet au mal de rate, atrabilaire.

Minder, weniger, moins. minder, *moindre.* die mindern Jahre, *la minorité.*

Minderjährig, mineur, pupille, qui eſt en bas âge, dans ſa minorité, pupillarité.

Minderjährigkeit, *f.* minorité.

Mindern, kleinern, ringern, diminuër, amenuiſer, rappetiſſer, amoindrir. ſich mindern, *déchoir.*

Minderung, *f.* déchet, diminution, amoindriſſement, décroiſſement.

Mine, *f.* Minier-Grube, *f.* mine, creux. eine Mine graben, *faire une mine.* eine Mine entdecken, *découvrir*, *éventer une mine.* eine Mine ſprengen oder ſpringen laſſen, *faire joüer une mine*, *mettre le feu à la mine.*

Minen-Kammer, *f.* fourneau.

Mine, *f.* Geberde, mine, air.

Mineral, *n.* le minéral.

Miniatur, *f.* mignature.

Miniren, miner.

Minirer, *m.* un mineur.

Minſt, wenigſt, le moindre de tous. minſten, zum minſten, zum wenigſten, *à tout le moins*, *pour le moins*, *au moins.*

Minz, *f.* minzen, ein Nahme der Katzen, minette, minon.

Minute, *f.* minute, *it.* moment.

Mir, à moi, me. es gehört mir zu, *il eſt à moi.*

Miſchen, mengen, mêler, broüiller, confondre.

Miſch-Getreid, *n.* Mang-Korn, méteil.

Miſchmaſch, *m.* melange, broüillamini, galimathias, ſalmigondis.

Miſchung, *f.* miſtion, mélange.

Miſpel, *f.* néfle.

Miſpel-Baum, *m.* un néflier.

Mißarten, aus der Art ſchlagen, dégénérer.

Mißbilligen, improuver, deſaprouver. das Mißbilligen, *improbation*, *déſaveu.*

Misbrauch, *m.* abus, mauvais uſage.

Mißbrauchen, abuſer, faire un mauvais uſage. mißbrauchen zu ſeinen Nutzen, *ſe prévaloir d'une choſe.* entheiligen, *profaner.*

Mißdeuten, expliquer (prendre) en mauvaiſe part; prendre mal.

Mißdeutung, *f.* fauſſe interprétation.

Miſſen, manquer, faillir. dieß wird gemiſſet, *cela manque*, *on trouve à dire cela.* etwas nicht miſſen können, *ne ſavoir ſe paſſer de* --

Miſſethat, *f.* Mißhandlung, Unthat, Uibelthat, crime, pêché, faute, transgreſſion, offenſe.

Miſſethäter, *m.* Uibelthäter, malfaiteur, criminel.

Mißfallen, *n.* kein Wohlgefallen, déplaiſir qu'on a de quelque choſe.

Mißfallen, déplaire, déſagréer.

Mißfällig, ſo nicht beliebt, déſagréable, déplaiſant.

Mißfälligkeit, *f.* déplaiſir.

Mißgeburt, *f.* monſtre.

Mißgönnen, envier, porter envie.

Mißgönner, *m.* der einem etwas mißgönnet, envieux, malveuillant, qui porte envie à un autre.

Mißgunſt, *f.* envie, malveuillance. aus Mißgunſt, *par envie.*

Mißgünſtig, abgünſtig, envieux, malveuillant.

Mißhandeln, mal faire, pécher, commettre un crime. einen mißhandeln, *mal traitter quelqu'un.*

Mißhandlung, *f.* faute, crime, mauvaiſe action.

Mißhellig, nicht einhellig, uneinig, diſcordant, n'allant pas de concert. mißhellig ſeyn, *ne ſe pas accorder*, *n'être pas d'accord.*

Mißhelligkeit, *f.* diſcorde.

Mißhelliglich, par un eſprit de diſcorde.

Mißlich, douteux, incertain, hazardeux.

Mißlingen, nicht gelingen, ne point réüſſir, réüſſir mal.

Mißrathen, nicht gerathen, réüſſir mal. abrathen, *diſſuader*, *déconſeiller*, *ne point conſeiller.*

Mißtrauen, *n.* défiance, ſoupçon, méfiance.

Mißtrauen, *verb.* ſe méfier, ſe défier, être ou entrer en défiance, ne ſe pas fier, avoir pour ſuſpect.

Mißtrauiſch, défiant, qui ſe défie d'un autre.

Mißtritt, *m.* faux pas.

Mißvergnügen, *n.* mécontentement, déplaiſir.

Mißvergnügt, chagrin, mécontent.

Mißverſtand, *m.* mépriſe, mal-ou meſentendu, mauvaiſe interprétation, pour n'avoir pas bien compris.

Mißverſtändniß, *n.* Uneinigkeit, méſintelligence.

Mißwachs, *m.* mauvaiſe récolte.

Miſt, *m.* fumier, fiente, ordure. Miſt oder was in den Miſt gehört, *frétille.* kleiner Miſt.

Miſt-Bare, *f.* une biere à porter la fiente.

Miſt-Beet, *n.* couche de fumier.

Miſtel, *m.* gui dont on fait de la glu.

Miſten, Miſt ausfegen, monder, nettoyer l'étable. miſten, düngen, *fumer, amender la terre, mettre du fumier dans un champ.*
Miſt-Gabel, *f.* fourche à fumier, fourche fiere.
Miſt-Grube, *f.* fumier, foſſe à fumier, une mare à fumier.
Miſt-Hauffen, *m.* tas de fumier.
Miſtig, plein de fumier.
Miſt-Käfer, *m.* fouille-merde.
Miſt-Lache, *f.* Miſt-Pfütze, *f.* l'eau de fumier.
Miſtler, *m.* ein Vogel; la groſſe grive.
Miſtung, *f.* Düngung, amendement de terre.
Mit, avec, par, de, à.
das Mit-anhalten, zugleich anhalten um etwas, la concurrence. der mit um etwas anhält, *concurrent.*
Mit-arbeiten, partager le travail avec quelqu'un.
Mit-arbeiter, *m.* collégue, aide.
Mitbringen, aporter, amener. bringt einandermahl den Herrn Bruder mit, *une autre fois amenez Monſieur votre frére.*
Mit-Bruder, *m.* confrére.
Mit-Buhler, *m.* in Liebes-Sachen, rival; um ein Amt, *compétiteur, rival.*
Mit-Bürge, *m.* qui pleige avec un autre pour quelqu'un, qui eſt caution avec un autre. er iſt mein Mit-Bürge, *il s'eſt obligé avec moi.*
Mit-Bürger, *m.* concitoyen.
Mit einander, enſemble, de compagnie.
Mit-Erbe, *m.* cohéritier.
Mit-Eſſer, *plur.* Dürr-Maden, crinons Mit-Eſſer, Leute, die miteſſen, im Scherz, *commenſal, commenſaux, ceux qui mangent avec quelqu'un.*
Mitfaſten, *f.* mi-carême.
Mitführen, mener porter avec ſoi.
Mitgehen, aller avec quelqu'un, l'accompagner. ich will mitgehen, *je m'en vais avec vous.* mitgehen, als in der Muſic, *accompagner.* die Theorbe gehet ſchön mit, wenn er ſingt, *le théorbe,* oder *tuorbe accompagne parfaitement ſon chant.*
Mit-Gehülf, *m.* compagnon, aide, camarade.
Mitgenieſſen, participer.
Mit-Genieſſung, *f.* participation.
Mit-Genuß, *m.* qui eſt participant avec un autre, un aſſocié.
Mit-Geſell, *m.* compagnon, camarade, aſſocié, conſort. Mit-Geſellen einer böſen That, *complices d'une mauvaiſe action.*
Mit-Geſellin, *f.* la compagne.
Mitgifft, *f.* la dot, mariage.
Mitglied, *n.* membre, compagnon.
Mithalten, être de la partie.
Mit-Helffer, *m.* un aide, coadjuteur.
Mit-Knecht, *m.* compagnon de ſervice.
Mitlauffen, courir avec quelqu'un, courir enſemble, paſſer.
Mitleiden, *n.* compaſſion, pitié, commiſération, condoleance. Mitleiden mit einem tragen oder haben, *avoir pitié ou compaſſion de quelqu'un, condouloir.*
Mitleidig, qui a compaſſion d'un autre, miſéricordieux.
Mitmachen, être de la partie, faire compagnie, faire comme les autres.
Mitnehmen, prendre ſur ſoi, oder avec ſoi, emmener, emporter. die Kranckheit hat ihn ſehr mitgenommen, *la maladie l'a mis au bas.*
Mitrechnen, compter avec, comprendre dans le compte. nicht mitgerechnet, *excluſivement, excepté.*
Mitſchuldig, complice.
Mitſchuldner, *m.* obligé avec un autre.
Mitſchüler, *m.* compagnon d'étude, ou d'exercices, camarade d'école.
Mitſpielen, joüer avec quelqu'un, être du jeu.
Mitſpieler, *m.* compagnon de jeu.
Mittag, *m.* midi. vor Mittag, *avant midi.* gegen Mittag zu, *vers midi.* nach Mittag, *après midi.* zu Mittag eſſen, *diner.* dieſe Stadt liegt gegen Mittag zu, *cette ville regarde le midi.*
Mittags-Eſſen, *n.* Mittags-Mahlzeit, *f.* le dîner. das Mittags-Eſſen einnehmen, *diner.*
Mittägig, de midi; Land gegen Süden, *terre méridionale.*
Mittags-Linie, *f.* le méridien, la ligne méridionale.
Mittags-Wind, *m.* vent de midi.
Mitte, *f.* le milieu.
Mittel, *n.* das zwiſchen zweyen oder mehr Dingen iſt, le milieu, l'entredeux. das Mittel treffen, *tenir le milieu.* ins Mittel ſich ſchlagen, *s'interpoſer, intercéder, être médiateur.* Mittel, Mittelmaaß, *médiocrité* Mittel, Geſtalt, Weiſe, *façon, voye, raiſon, maniere, ſorte.* Mittel, Weg, *moyen, expédient.* alle Mittel und Wege verſuchen, *chercher & éprouver tous les moyens, mettre tout en œuvre, employer le verd & le ſec.* Mittel, Artzeney, *un remede une médecine.* es iſt kein Mittel wider den Tod, *il n'y a point de rémede contre la mort.* Mittel, Vermögen, *les moyens, les biens.* er hat gute, ſchöne Mittel, *il a de quoi, c'eſt un homme qui a du bien.*
Mittelbar, médiat, ſubalterne.
Mittel-Ding, *n.* choſe ou action indifférente, qui n'eſt ni bonne ni mauvaiſe.
Mittel-Finger, *m.* le grand doigt, le doigt du milieu.

Mit-

Mittelländiſch, méditerranée. das Mittelländiſche Meer, *la mer mediterranée, ou la mediterranée.*
Mittelmann, *m.* ſ. Mittels-Perſonen.
Mittelmaß, *f.* médiocrité.
Mittelmäßig, médiocre, ni trop grand ni trop petit, entre deux, moyen, paſſable. *adv. médiocrement, paſſablement.*
Mittelmäßigkeit, *f.* médiocrité.
Mitteln, zwiſchen handeln, moyenner quelque affaire.
Mittel-Punct, *m.* le centre.
Mittel-Raum, *m.* l'entre-deux, le milieu.
Mittels-Perſon, *f.* médiateur, entremetteur, arbitre. Mittel-Mann ſeyn, *ſervir d'arbitre.*
Mittelſt, celui de milieu, qui eſt au milieu.
Mittel-Stimme, *f.* als ander Diſcant, ander Alt, ander Tenor, bas-deſſus.
Mittel-Straſſe, *f.* la voye du milieu, le milieu. die Mittel-Straſſe iſt die ſicherſte, *le milieu en toutes choſes eſt le plus ſûr, il faut garder un juſte milieu en toutes choſes, c'eſt le meilleur.*
Mittel-Stück, *n.* la partie du milieu.
Mittel-Wand, *f.* mur mitoyen.
Mitten, au milieu.
Mitternacht, *f.* minuit.
Mitternacht, *f.* Norden, ſeptentrion, nord.
Mitternächtig, ſeptentrional.
Mitternacht-Land, *n.* le ſeptentrion, pays ſeptentrional.
Mitternacht-Wind, la biſe, le vent de nord.
Mittheilen, faire, donner part, communiquer. mittheilen, als eine Eigenſchafft, *imprimer.* das ſich nicht mittheilen läßt, *incommunicable.*
Mittheilung, *f.* la communication, la participation.
Mittheilen, etwas, prendre part à quelque choſe, la faire par compagnie.
Mittler, *m.* médiateur.
Mittlerzeit, unterdeſſen, immittelſt, mittler Weile, cependant, pendant, en attendant.
Mitverbrecher, *m.* complice.
Mitwircken, concourir, coopérer.
Mitwirckung, *f.* concours, coopération.
Mitwiſſend, qui ſait une choſe.
Mitwoche, *f.* mécredi, *ou plus uſité*, mercredi.
Mobilien, *plur.* les meubles.
Mode, *f.* mode, façon. auf die Frantzöſiſche Mode, *à la mode Françoiſe; à la Françoiſe*, iſt beſſer.
Model, *n.* un modèle, un patron, la forme. bey den Schrifft-Gieſſern, *matrice.* in ein Model gieſſen, *jetter en moule.*
Modeln, mit Figuren wirken, figurer.
Modell-Schneider, *m.* tailleur de modèles ou de patrons.
Moder, *m.* pourriture, corruption.
Modern, ſe corrompre, pourrir.
Mögen, wollen, vouloir. mögen, können, *pouvoir, avoir la puiſſance.* mögen, Luſt haben, *déſirer.* ich mag keinen Wein, *je ne déſire, ou ne bois point de vin.*
Möglich, ſo geſchehen kan, poſſible, faiſable, qui ſe peut faire. alle mögliche Mittel anwenden, *employer tous les moyens poſſibles, faire tout ce qui dépend de ſoi.*
Möglichkeit, *f.* Vermögen, pouvoir, poſſibilité, le poſſible.
Mohn, *m.* Magſaamen, pavot.
Mohr, *m.* un More, Ethiopien, Maure.
Möhre, *f.* gelbe Möhre, carrote.
Mohren-färbig, mauricaud.
Mohren-Kopff, *m.* ein Pferd mit ſchwartzem Kopff, cap de more, caveſſe de more.
Mohren-Land, *n.* l'Ethiopie.
Mohrin, *f.* Ethiopienne, Maureſſe.
Molch, *m.* une ſalamandre.
Molcken, *m.* lait clair, petit-lait.
Molcken-Dieb, *m.* papillon.
Monarch, *m.* un monarque.
Monarchie, *f.* Monarchie.
Monarchiſch, monarchique.
Monat, *m.* un mois. alle Monate, monatlich, *tout les mois, par mois.*
Monat-Sold, *m.* paye ou ſolde d'un mois.
Mönch, *m.* Münch, moine, religieux. ſich in Mönchs-Orden begeben, ein Novitius werden, *entrer en religion.*
Mönchiſch, de moine, monacal. als ein Mönch, *monacalement, adv.*
Mönchs-Kappe, *f.* capuchon.
Mönchs-Kloſter, *n.* cloitre ou couvent de moines, monaſtére.
Mönchs-Kutte, *f.* habit de moine, froc.
Mönchs-Zelle, *f.* cellule, chambre de moine.
Mond, *m.* la lune. der Mond ſcheint, *il fait clair de lune.* der Mond ſcheint nicht, *la lune ne luit point.* neu Mond, *nouvelle lune.* abnehmender Mond, *le déclin de la lune, le décours de la lune.* der Mond iſt im Abnehmen, *la lune eſt en décours.* voller Mond, *pleine lune.* wir haben vollen Mond, *la lune eſt dans ſon plein.* die gantze Zeit des Monden-Scheins vom neuen Mond an bis zum letzten Viertel *lunaiſon.* zunehmender Mond *le croiſſant de la lune, le croiſſant.* halber Mond vor einem Thor, *fer à cheval, pâté, demi-lune.* was unter dem Mond iſt, *ſublunaire.*
Mond-Finſterniß, *f.* éclipſe de la lune.
Mond-Jahr, *n.* année lunaire.
Mond-Kalb, *n.* mole.
Mond-Kraut, *n.* lunaire.

Mond-Schein, *m.* Mond-Licht, clair de lune.
Mond-Stein, *m.* pierre lunaire, ſélénite.
Mondſüchtig, lunatique.
Monſtranß, *f.* ciboire. das Sacrament-Häuslein, worinnen die Monſtranß ſteht oder verwahret wird, *tabernacle.* der Vorhang darüber, *la cuſtode.*
Montag, *m.* lundi.
Moraſt, *m.* marécage, marais, bourbier.
Moraſtig, marécageux, plein de marais.
Morche, Morchel, *f.* la morille.
Mord, *m.* le meurtre, homicide.
Mord-Brenner, *m.* un boute-feu, incendiaire, brûleur de maiſon.
Morden, ermorden, maſſacrer, aſſaſſiner, tuer.
Mörder, *m.* meurtrier, homicide.
Mörderey, *f.* meurtre.
Mörderiſch, mordmäßig, en meurtrier, en meurtriere.
Mord-Grube, *f.* coupe-gorge.
Mordio ſchreyen, crier au meurtre.
Morgen, demain. übermorgen, *après demain.*
Morgen, *m.* le matin, la matinée, le point du jour. Morgens und Abends, *le matin & le ſoir.* zu Morgen eſſen, *déjeûner.* des Morgens früh aufſtehen, *ſe lever de bon matin.* morgen früh *demain au matin.* morgens frühe, *de grand matin.* der morgens gern aufſteht, *matinal, matineux.* gegen Morgen bauen, als die Kirchen, *orienter.* die Gegend gegen Morgen, *l'orient.*
Morgen, *m.* Morgen Landes, un arpent de terre, un acre; an theils Orten, *un journal.*
Morgen-Brod, *n.* le déjeûner. Morgen-Brod eſſen, zu morgen eſſen, frühſtücken, *déjeûner.*
Morgen-Gabe, *f.* was das Weib dem Mann zur Ehe mitbringt, dot, ce qu'une femme apporte à ſon mari.
Morgen-Land, *n.* was in und am Mittelländiſchen Meer liegt, levant. was neben oder weiter hinein liegt, als Perſien, China &c. *orient.*
Morgen-Länder, *m.* oder der gegen die Morgen-Länder immer etwas zu thun hat, levantin. die Morgen-Länder, die Leute gegen Morgen, *les orientaux.*
Morgen-Lied, *n.* cantique pour le matin.
Morgen-Muſic, *f.* aubade.
Morgen-Rothe, *f.* l'aube du jour, le point du jour, l'aurore.
Morgen-Segen, *m.* Morgen-Gebet, *n.* prieres du matin.
Morgen-Sonne, *f.* ſoleil levant.
Morgen-Stern, *m.* l'étoile du jour, du matin. poetiſch, *l'étoile matiniere.*
Morgen-Stunde, *f.* la matinée.
Morgen-Wind, *m.* le vent du levant, le vent d'amont, d'orient.

Morgen-Zeit, le matin, la matinée.
Morſel, *m.* un mortier. im Morſel zerſtoſſen, *piler, broyer dans un mortier.*
Mörſer-Stümpfel, *m.* pilon d'un mortier.
Mortel, *m.* du mortier; de la chaux mêlée avec du ſable. mit Mörtel bewerffen, *enduire de mortier.* Mörtel anmachen, *faire du mortier.* der Ort, wo man den Mörtel anmacht, *baſſin.*
Mörtel-Haue, *f.* rable, fourgon.
Mörtel-Kelle, *f.* truëlle.
Mos, *m.* la mouſſe. Eichen-Mos, *uſnée.* Mos von Menſchen-Hirnſchale, *uſnée humaine.* Bäume von Mos reinigen, *émouſſer les arbres.*
Moſcau, *n.* die Stadt, Moſcou. das Land, *Moſcovie,* beſſer *Ruſſie.*
Moſcowiter, *m.* Moſcovite, Ruſſien.
Moſcowitiſch, de Moſcovie, de Ruſſie.
Moſicht, mouſſeux, plein de mouſſe.
Mos-Kraut, *n.* feuille de mer.
Moſt, *m.* friſcher neuer Wein, du moût, vin nouveau.
Motte, *f.* Schabe, la tigne, gerce, cloporte.
Motten-Kraut, *n.* blattaire.
Mücke, *f.* mouche, moucheron. die Mücken verjagen, der Fliegen wehren, *chaſſer les mouches.*
Mücken-Garn, *n.* über die Pferde, émouchette, volettes.
Mücken-Wedel, *m.* chaſſe-mouche, eventail à mouches, émouchoir.
Muckſen, er darf nicht muckſen, il n'oſe pas ſouffler, branler.
Müd, matt, las, haraſſé, fatigué. müd machen *laſſer, fatiguer, haraſſer, matter.* müd werden, *devenir las, ſe laſſer.*
Müde, *f.* Müdigkeit, *f.* laſſitude, fatigue.
Muff, *m.* un machon, moufle.
Muff-Ring, *m.* porte-manchon.
Mühe, *f.* peine, travail, fatigue. es iſt der Mühe werth, *cela vaut la peine.* Mühe machen, *donner de la peine, travailler.*
Muhen, blecken wie eine Kuh, meugler, beugler, comme les vaches. das Muhen, *meuglement, beuglement, mugiſſement.*
Mühl-Bach, *m.* courant de l'eau.
Mühle, *f.* moulin. die Mühle treiben, *faire aller le moulin.* Roß-Mühle, *moulin à chevaux.* Hand-Mühle, *moulin à bras.* Schiff-Mühle *moulin à bâteaux.* Waſſer-Mühle, *moulin à eau.* Wind-Mühle, *moulin à vent.* Mühle, darauf alle mahlen müſſen, *moulin banal.*
Mühl-Kaſten, *m.* caſſe ou auge de moulin, tremie de moulin.
Mühl-Rad, *m.* roüe de moulin.
Mühl-Staub, *m.* Staub-Mehl, folle farine, pouſſiére de moulin.

Mühlſtein, *m.* pierre de moulin, meule. der obere Mühl-Stein, *meule de deſſus.* der untere Mühl-Stein, *meule de deſſous.*
Mühl Stein-Grube, *f.* moliere.
Muhme, *f.* couſine. für Baſe, tante.
Mühſam, fâcheux, difficile, de longue haleine, mal-aiſé, pénible.
Mühſälig, miſérable.
Mühſäligkeit, *f.* miſére, difficulté, peine.
Mühſäliglich, kümmerlich, avec beaucoup de peine.
Mülbe, kleine Made, ciron, mite.
Müller, *m.* meûnier.
Müllerin, *f.* meûniere.
Müllerisch, de meûnier.
Multipliciren, multiplier.
Mummeln, murmeln, parler bas, entre les dens, murmurer.
Mummelock, *m.* Bozmann, moine bourru.
Mummen, vermummen, maſquer.
Mummerey, *f.* mommerie, maſcarade.
Münch, f. Mönch.
Mund, *m.* bouche. rother Mund, *bouche vermeille.*
Mund Art, *f.* un dialecte.
Mund Fäule, *f.* la pourriture des gencives, le ſcorbut.
Mündel, *n.* pupille.
Mündig, ſo da redet und Verſtand hat, d'âge, hors de minorité, en âge émancipable. für mündig erklären, *émanciper.*
Mündigkeit, *f.* âge de majorité.
Mundiren, ſauber und rein abſchreiben, copier, mettre au net.
Mundleim, *m.* colle de poiſſon.
Mündlich, de bouche, de parole. mündlich unterreden, *s'aboucher*, *s'entretenir*, *ſe parler*, *parler cap à cap.* das mündliche Unterreden, *abouchement*, *entretien.*
Mund Loch, *n.* orifice, l'entrée du vaiſſeau, le bord d'en haut, gueule. Mund-Loch an einer Canone, *l'ame*, *l'embouchure*, *la bouche d'un canon.*
Mund-Schenck, *m.* ſommelier, échanſon.
Mund-Stück, *n.* am Zaum, le mors d'une bride. an einem Inſtrument, das geblaſen wird, *l'embouchure*, *le bocal.* er hat ein gut Mundſtück, *il parle bien.*
Mund-voll, *m.* morceau, bouchée.
Münſter, *m.* heißt in einigen Städten, l'Egliſe cathédrale.
Münſter, *m.* das Bißthum und Stadt in Weſtphalen, auch Münſter im Elſaß im Gregorius-Thal, Munſter.
Munter, vigilant, vif, gai, actif, diſpos.
Munterkeit, *f.* vivacité, gayeté, gaillardiſe, activité, le feu de l'eſprit.
Muntiren, monter, équiper.
Muntur, *f.* l'uniforme.
Müntz-Büchlein, *n.* darinnen allerley Sorten gegen einander ausgerechnet ſind, was eine gegen die andere ausmacht, bordereau.
Müntze, *f.* ein Kraut, de la menthe. Pferde-Müntze, *menthe ſauvage.* Krauſe-Müntze, *menthe domeſtique*, *cultivée.*
Müntze, *f.* monnoye. Geld-Müntze, der Ort, wo man die Müntze ſchlägt, *monnoye*, *le lieu où on bat la monnoye.* Müntze von Kupffer, oder wenig Silber haltig, *billon.*
Müntzen, Geld prägen, forger, de la battre monnoye. das Müntzen geringer Sorten, *billonnement.*
Müntzer, *m.* un monnoyeur, forgeur de monnoye. falſcher Müntzer, *faux monnoyeur.*
Müntzmeiſter, *m.* intendant de la monnoye.
Müntz-Guardein, *m.* eſſayeur.
Müntz-Hammer, *m.* boüard.
Müntz-Recht, *n.* ſeigneuriage, monnoyage.
Mürb, mou, tendre, fragile, frêlé, caſſant, choſe qu'on ne peut toucher, ſans la rompre, la caſſer. mürb machen, *attendrir*, *amollir.* einen mürb machen, *humilier*, *mortifier quelqu'un.* mürber machen, *adoucir les métaux par un alliage convenable*, *adoucir le fer à force de le battre.* mürber werden, *s'adoucir.* mürbes Obſt, *fruit mou*, *tendre*, *fondant ſous la dent.*
Murmeln, brummeln, gronder, murmurer, grommeler. das Murmeln, *murmure*, *grondement.*
Murmelthier, *n.* un loir, marmot, rat de montagne, liron.
Murren, zornige Worte geben, gronder, murmurer, ſe mécontenter, donner des mauvaiſes paroles, grogner.
Murrer, *m.* grondeur, chagrin, qui murmure. Murrer, als die Iſraeliter, *murmurateur.*
Murrig oder murriſch, rebarbatif, hargneux, grondeur, un grognard, homme chagrin, d'humeur chagrine.
Mus, *n.* von Mehl, ein Brey, de la boüillie.
Muſcaten-Blume, *f.* macis, fleur de muſcade.
Muſcaten-Nuß, noix muſcade.
Muſcateller-Birn, *f.* muſcadelle, ou poire muſcadelle.
Muſcateller-Traube, *f.* muſcadet, raiſin muſcat.
Muſcateller-Wein, *m.* vin muſcat ou du muſcat.
Muſcat-Nuß, ſ. Muſcaten.
Muſcat-Reiber, *m.* égrugeur.
Muſchel, *f.* coquille de mer, moule, oder moucle, poiſſon de coquille.
Muſchel-Werck, *n.* coquillage.

Muſic, *f.* la muſique. Abend-Muſic, *ſérénade.* Morgen-Muſic, die man einem zu Ehren bringt, *aubade.*
Muſicaliſch, harmonieux, ſonore. muſicaliſch Inſtrument, *inſtrument de muſique.*
Muſicant, *m.* muſicien.
Muſicantin, *f.* muſicienne.
Muſiciren, faire un concert de muſique.
Muſquete, *f.* le mouſquet. mit Muſqueten ſchieſſen, *décharger des mouſquets.* das Schieſſen mit Muſqueten, *la mouſqueterie, ſalve de mouſqueterie, décharge de mouſquets.*
Muſqueten-Schuß, *m.* mouſquetade, un coup de mousquet. das Schieſſen der Muſquetirer insgeſamt, *muſqueterie.*
Muſquetirer, *m.* mouſquetaire.
Muſqueton, *m.* mousqueton, porte-reſpect.
Muſſe, *f.* gute Weile, loiſir.
Müſſen, falloir, être contraint, devoir, être obligé. man muß, *il faut.* mit dem Infinitivo, als ich muß gehen, *il me faut aller,* oder *il faut que,* mit dem præſent. conjunct. als ich muß weggehen, *il faut que je m'en aille.*
Müßig, ohn Geſchäffte, oiſif, qui a du loiſir, ſans emploi, desoeuvré. müßig, *dans l'oiſiveté.* ſeine Zeit müßig zubringen, *paſſer ſon tems dans l'oiſiveté.* das Müßiggehen des Gemüths in geiſtlichen Dingen, *inaction.* müßig gehen oder ſitzen, *être oiſif, être ſans rien faire, ſans emploi.*
Müßiggang, *m.* oiſiveté, pareſſe, fainéantiſe, cagnardiſe.
Müßiggänger, *m.* pareſſeux, fainéant.
Muſter, *n.* Form, patron, modèle, forme, exemple, montre, échantillon, original.
Muſtern, beſichtigen, was tüglich zum Streit iſt, faire revuë, faire paſſer les ſoldats en montre pour voir ceux qui ſont propres à porter les armes. der da muſtern läßt, *commiſſaire de la revüe.*
Muſter-Platz, *m.* le rendez-vous, la place de montre.
Muſter-Schreiber, *m.* le greffier d'un capitaine, celui qui écrit le rôle des ſoldats.
Muſterung, *f.* revuë, montre d'armes. Muſterung halten, *faire revuë, montre.*
Muth, *m.* courage, aſſûrance. Muth machen, *encourager.* ſeinem Muth an einem kühlen, *prendre vengeance.* Muth ſchöpfen oder faſſen, *prendre courage.* den Muth fallen laſſen, *perdre courage.* Muth fallen laſſen *ſuccomber, ſe laiſſer vaincre à la douleur, ſe laiſſer abatre à la moindre affliction, s'abandonner au chagrin, à la triſteſſe.* gutes Muths ſeyn, *être joyeux ou gaillard.* er läßt den Muth nicht ſincken, *il ne s'abat point dans l'adverſité.* gutes Muths werden, *revenir à ſoi, recueillir ſes eſprits, reprendre courage.*
Muthig, courageux, hardi, de grand coeur ou courage. muthig machen, *porter à la gayeté, rendre gai, joyeux.* muthig Pferd, *cheval fier.*
Muthigkeit, *f.* grand coeur, courage, hardieſſe.
Müthlein, ſein Müthlein an einem kühlen, décharger ſa colere ſur quelqu'un; prendre ſa revanche.
Muthmaſſen, abnehmen, vermuthen, préſumer, ſoupçonner, conjecturer, ſe douter.
Muthmaßlich, das auf Muthmaſſungen beruht, *adj.* conjectural, probable. *adv.* conjecturalement, probablement.
Muthmaſſung, *f.* conjecture.
Muthwille, *m.* petulance, méchanceté, folâtrerie, badinerie. Muthwillen treiben, *folâtrer, badiner.*
Muthwillig, remüant, fretillant, ſemillant, badin, laſcif, plein de malices, folâtre.
Muthwilligkeit, *f.* laſciveté, badinage.
Muthwilliglich, laſcivement, de guet à pens, à deſſein.
Mutter, *f.* mére. Bärmutter, *la matrice.* das Aufſtoſſen der Mutter, *émotion, dislocation de matrice, maladie de femmes.* Stiefmutter, *marâtre, belle-mére.*
Mutter-Bruder, *m.* oncle (maternel.)
Mutter-Kirche, *f.* égliſe matrice. die Filiale hat, *mere.*
Mutter-Kranckheit, *f.* hyſtérique, maux de mére. die, ſo dieſe Kranckheit hat, *tourmentée des fumées de la matrice.*
Mutter-Kraut, *n.* matricaire, maroüe.
Mütterlich, de mére, maternel. mütterlich Erbgut, *ſucceſſion maternelle, du coté de la mére.*
Mutterlos, ſans mére.
Mutter-Mahl, *n.* macule.
Mutter-Milch, *f.* le lait maternel, de la mére.
Mutter-nackt, nud comme la main, comme ſi l'on ſortoit du ventre de ſa mére.
Mutter-Pferd, *n.* Stutte, la jument, cavalle.
Mutter-Schwein, *n.* eine Saue, truye.
Mutter-Sprache, *f.* langue maternelle. eine Haupt-Sprache, *meré-langue.*
Mütze, *f.* bonnet. Mütze von Leder, Platt-Mütze, Käpplein, ſo nur den oberſten Kopf bedeckt, *calote.*
Myrrhen, *plur.* myrrhe. aus Myrrhen, *de myrrhe.*
Myrthe, *f.* myrte.
Myrthen-Baum, *m.* myrte.

N. Na

N.

NAbe, *f.* das hohle Holtz mitten im Rad, darinne die Axe gehet, le moyeu d'une roüe. die eiſerne Büchſe in der Nabe heißt *boëte de roüe.*

Nabel, *m.* le nombril.

Nabel-Kraut, *n.* nombril de Venus.

Naber, *m.* groſſer Bohrer, die Nabe zu bohren, tariere.

Nach, après. nach, gen, nach Rom gehen, *aller à Rome.* wenn ſonſten eine Bewegung in ein Land oder Reich ſoll angedeutet werden, ſetzt man, en, *en France*, gleich wie man zu den Städten und an andern Orten à ſetzt; ausgenommen zu den meiſten Gegenden in America, und andern entfernten, ſetzt man au, oder à la, als *aller à la Chine, au Japon, au Peloponèſe, au Perou, au Bréſil, au Mexique, à la Caroline.* nach, in der Compoſition mit vielen verbis heißt après, als nachfliegen, *voler après*; oder *ſuivre*, mit dem gerundio, nachfliegen, *ſuivre en volant.* nach und nach, *peu-à-peu, inſenſiblement.* nach Ausgang des Monats, *au bout du mois.* nach, zu folge, *ſelon, ſuivant.* nach meinem Gutbedüncken, *à mon avis.* nach der Ordnung, *par ordre.* nach Gewohnheit, *de coûtume.* nach Vermögen, *ſelon mes forces.* nach alter Gewohnheit, *ſelon l'ancienne coûtume.* einem nach dem Leben ſtehen, *attenter ſur* oder *à la vie de quelqu'un.* nach Biſam riechen, *ſentir le muſc.*

Nachäffen, ein Ding einem nachthun, contrefaire, imiter (d'une maniere ridicule) copier.

Nachäffer, *m.* le ſinge d'une perſonne, celui qui s'attache à l'imiter, à la contrefaire.

Nachäffung, *f.* imitation ridicule.

Nacharten, in die Art ſchlagen, reſſembler, ſuivre les traces, ne pas démentir.

Nachbar, *m.* voiſin. die Nachbarn beſuchen, *voiſiner, vulg.*

Nachbarlich, ſo einem Nachbar geziemet, de voiſin, ce qui convient à un voiſin, en bon voiſin, à raiſon de voiſinage.

Nachbarſchafft, *f.* voiſinage, quartier.

Nachbringen, apporter, porter derriere ou après.

Nachdem, nachdem er vernommen hatte, après qu'il eut apris, ayant appris. nachdem als, *aprèsque*, oder *après* mit dem Infinitivo. nachdem er geſehen hatte, *après avoir vû.* nach dem daß, *ſelon que, à meſure que, à raiſon que.*

Nachdencken, behertzigen, penſer, conſidérer, rêver, ſonger à quelque choſe, méditer ſur quelque choſe. ich will der Sache nachdencken, *j'y penſerai, j'y ſongerai.*

Nachdencken, *n.* Nachſinnen, la réflexion, méditation.

Nachdenckend, bey dem ein Nachdencken iſt, meditatif.

Nachdencklich, remarquable, digne de réflexion.

Nach dieſem, ci-après, après cela.

Nachdruck, *m.* emphaſe, énergie, conſéquence, importance, vigueur, force, efficace, poids. eines Buchs, *édition contrefaite.*

Nachdrucken ein Buch, contrefaire (copier) un livre.

Nachdrücklich, emphatique, pathétique, énergique, nerveux.

Nachen, *m.* ein klein Schifflein, une nacelle, une barque ou un petit bâteau, eſquif.

Nacheifern, tâcher d'égaler quelqu'un, être jaloux, avoir de l'émulation.

Nachgrübeln, rechercher, faire une exacte recherche.

Nacheilen, pourſuivre quelqu'un.

Nach einander, l'un après l'autre.

Nach-Erndte, *f.* arriére-moiſſon.

Nacherndten, faire l'arriére-moiſſon.

Nachfahren, ſuivre en chariot ou en bateau; paſſer après.

Nachfolge, *f.* imitation, *it.* ſucceſſion.

Nachfolgen, imiter, ſuivre. einem in dem Amt nachfolgen, *ſuccéder à quelqu'un dans une charge.*

Nachfolgend, poſtérieur, ſuivant.

Nachfolger, *m.* imitateur, ſucceſſeur.

Nachforſchen, chercher, s'enquérir, s'enquêter, s'informer ſoigneuſement, exactement.

Nachforſchung, *f.* recherche, enquête.

Nachfrage, *f.* enquête, recherche.

Nachfragen, ſich erkundigen, Kundſchafft auf etwas legen, nachforſchen, eine Nachfrage anſtellen, s'informer, demander, prendre information.

Nachgeben, céder. nachgeben, als eine weiche gelinde Sache, *obéir, être ſouple.* nicht nachgeben wollen, *s'obſtiner.* nachgeben, hinzugeben, *ajouter, donner de plus.*

Nachgeburt, *f.* arriere-faix, ou ſecondines, le délivre.

Nachgehen, folgen, ſuivre, marcher après. auf einen lauren, *épier ou guetter quelqu'un, prendre garde à lui, dreſſer des embûches à quelqu'un.* ſeinem Amte nachgehen, *faire ſon devoir, s'aquiter de ſon office, de ſa charge, de ſon devoir.*

Nachgehends, après, depuis, puis.

Nachgeſchmack, *m.* déboire.

Nachgieſſen, y verſer encore.

Nachgraben, mit graben ſuchen, miner, faire des minieres, fouiller en terre pour en tirer de l'or ou de l'argent.

Nachgrübeln, recherchér, faire une exacte recherche.
Nachhangen, ſeinen Fleiß auf ein Ding ſchlagen, s'étudier à quelque choſe, s'y mettre, s'addonner, être addonné, être après, pourſuivre. nachhangen ſich einnehmen laſſen, *ſe laiſſer aller, s'abandonner, s'adonner.*
Nachhauen, pourſuivre l'ennemi, le tuër en le pourſuivant, dans la fuite.
Nachhelffen, helffen, daß einer hernach komme, aider quelqu'un afin qu'il puiſſe ſuivre.
Nach-Hochzeit, *f.* le banquet qu'on fait le lendemain des nôces, arriere-nôces.
Nachjagen einem pourſuivre quelqu'un.
Nachjagung, *f.* pourſuite.
Nachkommen, ausrichten, parfaire, achever, dépêcher, accomplir. GOttes Befehl nachkommen, *garder, obſerver, faire ou accomplir les commandemens de Dieu.* nachkommen, *ſuivre, venir après.* er wird mir nachfolgen. *il viendra après moi.*
Nachkömmlinge, *plur.* Nachkommen *plur.* la poſtérité, les neveux, les deſcendans, les ſucceſſeurs.
Nachkriechen, ſe traîner ou ſe gliſſer après quelqu'un.
Nachlallen, redire en begayant.
Nachlaß, *m.* rabat, relâche, remiſſion. einen groſſen Nachlaß an den Schulden thun, *remettre, rabattre ou quitter beaucoup de la dette,* Nachlaß, das Aufhören, *ceſſe, relâche, intermiſſion.* Erbſchafft, *héritage.*
Nachlaſſen, aufhören, ceſſer, diſcontinuër, déſiſter, débrider. nachlaſſen, als der Wind, nicht mehr ſo ſtarck wehen *s'abaiſſer.* nachlaſſen, als die Kälte, *s'adoucir, être moins âpre, moins violent, ſe débander.* nachlaſſen, als Haß, Feindſchafft, *s'adoucir.* ſein Haß hat nachgelaſſen, *il n'eſt plus ſi fort en colére.* als Affecten, Andacht, *s'attiédir.* das Nachlaſſen, *attiédiſſement, relâchement.* er läſt mit dem Sauffen nach *il ne boit plus tant qu'il faiſoit autrefois, il a quitté la boiſſon, il eſt revenu de l'ivrognerie.* nachlaſſen, verzeihen, *remettre, pardonner.* als eine Straffe, Schuld ꝛc *modérer.* das Nachlaſſen, *modération.* es ſoll dir nicht nachgelaſſen (geſchencket) werden, *vous n'en demeurerez pas impuni.* nachlaſſen, das geſpannet iſt, *relâcher, lâcher, remettre.*
Nachläßig, laß, nicht fleißig, négligent, nonchalant, lâche, pareſſeux.
Nachläßigkeit, *f.* Fahrläßigkeit, *f.* nonchalance, négligence, oiſiveté, pareſſe.
Nachläßiglich, ohne Sorge, négligemment, froidement, nonchalamment, lâchement.

Nachlaſſung, *f.* remiſſion, pardon, relâche. Nachlaſſung, Verwilligung, *permiſſion, indulgence.* Nachlaſſung an der Schuld, *diminution de la dette, retranchement de la ſomme.*
Nachlauffen, courir après, ſuivre quelqu'un en courant, le pourſuivre; courir un liévre, einem Haſen nachlauffen.
Nachleben, obéïr, s'aquiter, exécuter.
Nach-Leſe, *f.* in der Wein-Leſe, grapillage. aber glane, glanage, der Aehren in der Erndte.
Nachleſen, glaner les bleds, ou grapiller les vignes.
Nachleſer, *m.* der Aehren, glaneur; der Wein-Trauben, *grapilleur.*
Nachmachen, es einem in dieſem und dem nachthun, imiter, contrefaire, en faire autant, copier, être le ſinge de quelqu'un.
Nachmahlen, imiter une peinture, copier, contrefaire. eines Hand nachmahlen, *contrefaire l'écriture de quelqu'un.*
Nachmahls, hernach, darnach, puis après, après cela, après, enſuite.
Nachmittag, *m.* l'après midi.
Nachmittägig, d'après midi.
Nachrede, *f.* mauvais renom, mauvais bruit, médiſance, mauvaiſe reputation.
Nachreden, von einem etwas ſagen, dire ou redire quelque choſe de quelqu'un, ſoit bien ou mal. einem Böſes nachreden, *blâmer quelqu'un, parler mal de lui, le décrier, le diffamer ou le détracter, noircir ſa réputation.* einem Gutes nachreden, *parler bien de quelqu'un, en dire tout bien.*
Nachreue, *f.* un repentir qui ſuit la faute.
Nachricht, *f.* avis, information, inſtruction, particularitez, relation, illuſtration, intelligence, notice, nouvelle. Nachricht einhohlen, *aller aux enquêtes, aller prendre langue de quelque choſe, s'enquérir, chercher des inſtructions des faits dont on a beſoin, aller aux avis.* Nachricht geben, *donner part, avis, faire part, faire ſavoir à quelqu'un.* ich habe Nachricht bekommen, *j'ai appris.*
Nachrichter, *m.* Scharffrichter, le bourreau.
Nachruhm, *m.* rénommée, réputation.
Nachrühmen, publier à la louange de quelqu'un.
Nachruffen, crier après quelqu'un.
Nachſagen, redire, dire ce qu'on a entendu d'un autre. nachſagen, von einem etwas ſagen, *dire d'un autre.*
Nachſatz, *m.* la concluſion.
Nachſchauen, einem nachſehen, regarder après, ſuivre quelqu'un des yeux.
Nachſchicken, envoyer après. Briefe nachſchicken, *envoyer des lettres après quelqu'un.*

Nachſchiffen, faire voile après, naviger après, pourſuivre en bateau.

Nachſchlagen, nacharten, imiter, reſſembler à, marcher ſur les traces, tenir de (ſon pére) avoir les manieres de, ſuivre l'exemple. im Buche, *chercher.*

Nachſchreiben, was einer ſagt, écrire le diſcours d'un autre. abſchreiben, *copier.* Briefe nachſchicken, *envoyer des lettres après quelqu'un.*

Nachſchreyen, ſuivre, pourſuivre, perſécuter quelqu'un à force de cris.

Nachſehen regarder après. das Nachſehen *le regard après quelque choſe.* das Nachſehen haben, *être fruſtré de ſon eſpérance.*

Nachſetzen, hindan ſetzen, mettre après, poſtpoſer, faire moins d'eſtime. nachſetzen, einem nachſetzen *courir ou aller après quelqu'un, le pourſuivre.* einem Wildpret nachſetzen *pourchaſſer*, als *pourchaſſer un cerf*, einem Hirſch nachſetzen; ſonſt von andern Dingen, auſſer der Jagd, ſagt man nur im Schertz *pourchaſſer.* nachſetzen, nachzuſetzen haben, *avoir les moyens de fournir aux dépens, les continuër.*

Nachſicht, *f.* im Bezahlen, délais, repit.

Nachſinnen, zu bedencken nehmen, penſer, peſer, conſidérer, aviſer à quelque choſe, méditer ſur quelque choſe, l'examiner plus à fond, réflêchir, ruminer.

Nachſinnen, *n.* la méditation, réfléxion.

Nachſinnig, Nachſinniſch, théorétique, ſpéculatif, méditatif.

Nachſinnlich, ſo viel als nachſinnig, digne de méditation, conſidérable. nachſinnliche Rede, *pointe (d'eſprit).*

Nachſpeiſe *f.* deſſert de table.

Nachſprechen, répéter les mots de quelqu'un, dire ou prononcer ce que l'autre ſuggère ou dit.

Nachſpüren, chercher à la trace, ſuivre à la trace, à la piſte, quêter, chercher la piſte, faire une perquiſition, rechercher, tâcher à découvrir.

Nachſpürung, *f.* la recherche, perquiſition, quête.

Nächſt, der Nächſte, prochain, le plus proche. der nächſte Weg, *le plus court chemin.* nächſter Tage, mit nächſten, *au plûtôt, un de ces jours.*

Nachſtehen, nachſtellen, épier, guetter, dreſſer ou mettre des embûches, chercher à ſurprendre, tendre des pieges, ſe mettre en embuſcade, machiner, ſe ſervir de toutes les addreſſes poſſibles. nachſtellen, nach einem Dinge ſtehen, *affecter, rechercher, ambitionner quelque choſe.*

Nachſteller, *m.* machinateur, qui eſt au guet.

Nachſtellung, *f.* embûches, embuſcade, piége, ſurpriſe, tromperie.

Nachfolgend nächſtkommend, prochain.

Nachſtreben, pourſuivre, rechercher, tâcher d'aquérir, aſpirer à quelque choſe.

Nächſtverſchienen, nächſtverwichen, nächſtverfloſſen, dernier. nächſtverſchienener Tage, *ces jours paſſez.*

Nachſuchen, rechercher, s'enquérir. nachſuchen, alte Curioſitäten, *fureter.* in den Büchern nachſuchen, *chercher dans les livres, les feuilleter.*

Nachſucher, *m.* inquiſiteur, fureteur, furet.

Nachſuchung, *f.* inquiſition recherche.

Nacht, *f.* la nuit. zu Nacht eſſen, *ſouper.* gute Nacht wünſchen, *donner ou ſoûhaiter le bon ſoir, une hûreuſe nuit.* bey Nacht, des Nachts, *de nuit.*

Nacht-Eſſen, *n.* le ſouper.

Nacht-Eule, *f.* un hibou, chat-huant.

Nacht-Geiſt, *m.* lutin, fantôme.

Nacht-Geſchirr, *n.* pot à piſſer, pot de chambre.

Nacht-Haube, *f.* coiffe de nuit, bonnet de nuit.

Nachtheil, *m.* Verluſt, Schade, déſavantage, préjudice, dommage, perte, dérogation. bey den Juriſten, *fraude.*

Nachtheilig, ſchädlich, préjudiciable, déſavantageux, dommageable, nuiſible, pernicieux, dérogatoire, dérogeant.

Nachthun, imiter, ſuivre, contrefaire, ou faire autant qu'un autre.

Nachtigall, *f.* un roſſignol.

Nacht-Kleid, *n.* robe de chambre.

Nach-Tiſch, *m.* was man zuletzt aufträgt, deſſert.

Nacht-Lager, *n.* le gîte, la couchée. das Nacht-Lager unter freyem Himmel halten, *paſſer la nuit dans les champs, coucher à la belle étoile.* wo habt ihr euer Nacht-Lager gehabt? *où avez vous couché?*

Nächtlich, zur Nacht gehörig, de nuit, nocturne.

Nacht-Licht, *n.* une chandelle ou lumiere de veille.

Nacht-Lufft, *f.* l'air de la nuit, la fraîcheur de la nuit.

Nachtmahl, *n.* Abendmahl Chriſti, *n.* la ſainte céne. das Heil. Nachtmahl halten, *communier, donner la communion, diſtribuër le Sacrement de la céne.* zum Nachtmahl gehen, *aller à la ſainte céne, communier.*

Nacht-Männlein, *n.* der Alp, incube.

Nacht-Mücke, ſ. Johannis-Wurm.

Nacht-Tiſch, des Frauenzimmers, toilette.

Nacht-Muſic, *f.* ſérénade.

Nachtrab, *m.* arriere-garde.

Nacht-Rabe, *m.* corbeau de nuit.

Nachtrachten, aſpirer à quelque choſe, la pourſuivre, ou rechercher. Geld und Gut

Gut nachtrachten, *tâcher à amaſſer des biens.*

Nachtrachtung, *f.* la pourſuite, la recherche.

Nachtragen, porter après. einen Haß nachtragen, *témoigner ſon reſſentiment, garder la haîne qu'on a contre quelqu'un.*

Nachtreten, ſuivre, aller après.

Nachtreterin, *f.* Kammer=Magd, fille de chambre, une ſuivante.

Nacht=Rock, *m.* robe de chambre.

Nacht=Schatten, *m.* ein Kraut, morelle.

Nacht=Schwärmer, *m.* errant de nuit.

Nacht=Ständchen, *n.* ſérénade.

Nacht=Stuhl, *m.* chaiſe. bey vornehmen Leuten *chaiſe d'affaires,* insgemein *la ſelle, la ſelle percée.*

Nacht Vogel, *m.* oiſeau de nuit.

Nacht=Wache, *f.* guet, garde de nuit. um die dritte Nacht=Wache, *à la troiſiéme veille.*

Nachwehe, *n.* le reſte où le reſſentiment de la maladie ou de la douleur. bey den Weibern, nach der Geburt, *lochies.*

Nachwein, *m.* preſſurage.

Nachwelt, *f.* la poſtérité.

Nachwerffen, jetter après quelqu'un.

Nach=Wind, *m.* vent favorable. den Nach=Wind haben, *avoir le vent en pouppe.*

Nachziehen, nachfolgen, ſuivre.

Nachzug, *m.* die Kriegs=Knechte ſo hinten nachziehen, l'arriere-garde.

Nacken, *m.* Genick, la nuque, le chignon du cou.

Nackend, nacket, bloß, nud, dénüé.

Nadel, *f.* Neh=Nadel, aiguille oder éguille. Haar=Nadel, *aiguille de tête.* Steck=Nadel, *épingle.* Magnet=Nadel, *aiguille aimantée, aiguille marine.* Nadel mit Faden, oder Seide, *aiguillée de fil ou de ſoye.*

Nadel=Büchſe, *f.* étui à épingles ou à éguilles, épinglier ou éguillier.

Nadel=Küſſen, *n.* aiguillier.

Nadel=Oehr, *n.* le pertuis, le trou, le cû d'une aiguillie.

Nadel=Spitze, *f.* la pointe d'une aiguille.

Nadler, *m.* aiguiller, épinglier.

Nagel, *m.* clou. Nagel in der Schieß=Scheibe, *le blanc.* Nagel mit einem Kopffe, *clou à tête.* Nagel an den Fingern und Zähen, *ongle.* etwas an den Nagel hängen, *quitter, abandonner une choſe, la faire négligemment.*

Nagel=Arbeit, *f.* Nagel=Handel, *m.* clouterie.

Nagel=Blüte, *f.* marques & taches blanches qui viennent ſur les ongles, menſonges.

Nagel=Bohrer, ſ. Bohrer.

Nagel=Eiſen, *n.* worinne man die Nägel macht, clouviere.

Nagel=Stock, *m.* Nagel=Wurtzel, kleine Stücklein Haut, ſo ſich unten bey den Nägeln an den Händen ins Fleiſch reiſſen, Neidnägel, envies.

Nageln, annageln, clouër, attacher de cloux, ou avec des cloux.

Nagel=Schmied, *m.* Nagler, *m.* cloûtier, faiſeur de cloux.

Nagen, ronger. nagend Gewiſſen, *conſcience, qui ſent toûjours des remors, les remors de conſcience.* das Nagen, *rongerie, rongement, mangerie.*

Näglein, *n.* petit clou, broquette. Würtz=Näglein, *cloux de giroſle.* Näglein, Nelken, *giroflée, œillet.*

Nagler, *m.* cloûtier.

Nahe, proche, voiſin. nahe verwandt, mit Freundſchafft zugethan, *proche, parent, allié.* nahe, nicht ferne von hinnen, *près, proche, guéres* oder *pas loin d'ici.* nahe bey ihm, *proche de lui.* bey nahe, *preſque.* nahe dabey ſeyn, nicht viel fehlen, *ne s'en failloir guéres.* nahe ſeyn, *n'être guéres loin, être près, être tout proche, toucher.*

Nähe, *f.* próximité, le voiſinage, lieu proche. in der Nähe ſeyn, *être tout proche.*

Nahen, ſich nahen, s'approcher de --, s'avancer.

Nähen, ſ. nehen.

Nähmlich, *conj.* ſavoir, c'eſt à dire.

Nähren, ſ. nehren.

Nahrhafft, laborieux, induſtrieux à gagner ſa vie. nahrhafft, das zur Nahrung dient, als Speiſen rc. *alimenteux, qui ſert d'aliment, qui nourrit, nutritif, nourriſſant, qui ſubſtante.*

Nährlich, kaum, à peine. nährlich, empfindlich, das einem nahe geht, *touchant.* nährliche Reden, *des mots piquants.*

Nahrung, *f.* la nourriture, aliment. Nahrung geben, *ſubſtanter, nourrir, ſervir d'aliment.*

Naht, *f.* coûture.

Nähterin, *f.* coûturiére.

Nahme, *m.* nom. verborgner Nahme, nicht der rechte, *nom de guerre.* Nahmen geben, *nommer, donner, impoſer un nom.* Nahmen haben, *porter un nom, être nommé, s'appeller.* ſeinen Nahmen einem ſagen, der ihn nicht gewußt hat, *décliner ſon nom à quelqu'un.* Nahme, Gerücht, *bruit, eſtime, rénom, rénommée, réputation, qualité.* nach einem ewigen Nahmen ſtreben, *tâcher d'éterniſer ſon nom, de le rendre immortel, de s'immortaliſer.* Nahme, Schein, Vorwand, *prétexte, couleur, titre.*

Nahmens=Tag, *m.* la fête d'une perſonne.

la fête de ſon nom, le jour du ſaint dont il porte le nom. ſeinen Nahmens-Tag begehen, *célebrer*, *payer la fête*.

Nahmentlich, nommément.

Nahmhaft, anſehnlich, conſiderable. berühmt, *célébre*, *ſignalé*, *rénommé*. nahmhaft machen, *nommer*, *dire le nom de quelqu'un*.

Napff, *m.* tieffe Schüſſel, écuelle, godet, terrine. ein Napff voll, *une terrinée*.

Narbe, *f.* cicatrice, marque, balafre, eſtafilade, taillade, chinfreneau.

Narbicht, plein de cicatrices, cicatriſé, balafré.

Narciſſe, *f.* narciſſe.

Narde, *f.* ein Kraut, nard.

Narr *m.* fou oder fol, fat. ein einfältiger närriſcher Menſch, *niais*. ein Narr bey einem Marckſchreyer, *fagotin*. ein Narr oder Pickelhering in Comödien, oder ein anderer, der andere ſucht lachend zu machen, *bouffon*. ein Narr in den Italiäniſchen Comödien, *harlequin*. für einen Narren halten, *prendre pour fou*, *duper*. den Narren an etwas gefreſſen haben, *s'afolir*, *s'affubler*, *ſe coifer*, *s'aſſoter*, *s'infatuër de quelque choſe*.

Narren-Haus, *n.* l'hôpital des fous. zu Paris heißt man es, *les petites maiſons*.

Narren-Kolbe, *f.* marotte.

Narren-Poſſen *pl.* Narren-Werck, *n.* ſottiſes, folatrerie, bouffonnerie, fadaiſes, parole ou action folâtre, diſcours ridicule, ridiculitez, niaiſerie, badinerie. Narren Poſſen treiben, *faire des ſottiſes*, *badiner*, *niaiſer*, *bouffonner*, *faire le fou*, *folâtrer*.

Narrentheidung, *f.* Narren-Werck, *n.* folie, ſottiſe, badinere, badinage.

Narren-Werck, *n.* ſ. Narren-Poſſen.

Narrheit, *f.* folie, ſottiſe, extravagance, impertinence, fatuité.

Närrin, *f.* folle, ſotte.

Närriſch, fol, ſot, extravagant. närriſch machen, bethören, *affolir*, *affoler*, *infatuër*, *faire devenir ſot*. närriſch ſeyn, *être fou*, *ſot*, *ſtupide*, *ſans eſprit*. ſich närriſch ſtellen, *faire le fou*. närriſch, *adv.* unweislich, *niaiſement*, *follement*, *ſottement*, *impertinemment*, *en ſot*, *en fou*, *en étourdi*, *à l'étourdie*, *avec imprudence*, *ſans eſprit*, *ſans jugement*, *d'une ſotte façon*.

Naſchen, ſich an gute Bißlein halten, être friand, chercher les bons morceaux.

Näſcher, *m.* der gerne gute Bißlein iſſet, un friand.

Näſcherey, *f.* friandiſe, recherche de mets délicats, paſſion pour les morceaux friands.

Naſchhafft, friand.

Naſchwerck, *n.* Lecker-Bißlein, friandiſe, bons morceaux, mets délicats.

Naſe, le nez. durch die Naſe reden, *naziller*, *parler du nez*. der durch die Naſe redet, *naſard*, *naſilleur*. breite eingedrückte Naſe, *nez écaché*. die Naſe ſchneutzen, putzen, *ſe moucher*. bey der Naſe herum führen, *mener par le nez*. er iſt mit einer langen Naſe davon gegangen, *il a eu un pié de nez*. ſtumpffe Affen-Naſe, *camus*, *nez retrouſſé*. Habichts-Naſe, gebogene Naſe, *nez aquilin*, *de peroquet*. vor der Naſe, *à la barbe*. die Naſe blutet ihm, *il ſaigne du nez*. unter die Naſe, *au nez*, *à ſon nez*.

Naſen-Band, *n.* Nas-Band, *n.* un caveçon, oder caveſſon.

Naſen-Knorpel, *n.* Zwerch-Knorpel, ſo die beyden Naſen-Löcher von einander ſcheidet, diaphragme, la paroi.

Naſen-Löcher, *pl.* les narines; bey den Thieren, *naſeaux*.

Naſen Riemen, *m.* am Zaum oder Halffter, muſerole.

Naſen-Stüber, *m.* naſarde. Naſen-Stüber geben, *naſarder*.

Naſenweis; naſenweiſer Menſch, petit ſuffiſant.

Naſen-Weisheit, la ſuffiſance.

Nas-Horn, *n.* rhinoceros.

Naß, humide, moüillé, moite. naß machen, *moüiller*, *tremper*, *rendre humide*, *arroſer*. naß ſeyn, *être humide*, *moüillé*, *trempé*, *être tout trempé*, *arroſé*, *humecté*. naß werden, *ſe moüiller*, *être moüillé*. naß Wetter, *temps pluvieux*, *humide*. ein naſſer Bruder, *yvrogne*, *bûveur*, *biberon*.

Näſſe, *f.* Feuchtigkeit, humidité, moüillure, liqueur.

Nasweis, ſ. Naſenweis.

Natter, *f.* une vipére.

Natterwurtz, *f.* ſerpentaire.

Nation, *f.* Volck, nation, peuple. Teutſche Nation, *les Allemans*. Welſche, Frantzöſiſche, Engliſche Nation, *la nation Italienne*, *Françoiſe*, *Angloiſe*.

Nativität, *f.* l'horoſcope.

Nativität-Steller, *m.* génethliaque.

Nativität-Stellung, *f.* horoſcope, géniture.

Natur, *f.* Art, Neigung zu etwas, la nature, la naturel, l'inclination. von Natur angebohren, *ce qui eſt naturel*, *ou de nature*, *génie*. er iſt von Natur furchtſam, *il eſt timide de ſon naturel*, oder *il eſt d'un naturel timide*.

Natur-Forſcher, *m.* Natur-Kündiger, *m.* phyſicien.

Natur-Forſchung, *f.* la phyſique.

Natürlich, angebohren, was die Natur mit ſich bringt, naturel, naïf. natürliche Eigenſchafft oder Gabe, *partage*. natürlichen Todes ſterben, *mourir de ſa belle mort*. das natürliche Recht, *droit de nature*. natürlich, von Natur, *adv. naturellement*.

Nebel, *m.* un broüillard.

Nebe-

Nebelicht, nebuleux, pléin de brouillards.
Nebel-Kappe, *f.* un capuchon.
Nebel-Krähe, *f.* corneille emmantelée.
Neben, bey, an, nahe bey, près, auprès, proche, tout contre, tout joignant. neben her, neben hin, *de côté, ſans toucher.* neben hin gehen, *aller un autre chemin*, oder *par un autre chemin.* neben mir, *auprès de moi.* neben einander gehen, zugleich mit einander gehen, *aller enſemble, de front, marcher de front.* neben dem Weg, *auprès du chemin.* Neben heißt in den Teutſchen Compoſitis, wenn es dem, ſo gewöhnlich und ordentlich iſt, entgegen geſetzt wird, *extraordinaire:* wenn es aber dem groſſen und allgemeinen entgegen geſetzt wird, heißt es, *particulier, à part*, als Neben-Tiſch, *une table à part.* dem Ort nach heißt neben, *de côté*, als Neben-Thür, *porte de côté.*
Neben-Auflage, *f.* impôt extraordinaire.
Neben ausſchweiffen, extravaguer, paſſer les bornes.
Neben-Buhler, *m.* rival, compétiteur.
Neben-Geſchäfft, *n.* un travail extraordinaire.
Neben-Linie, *f.* une ligne collatérale.
Neben-Menſch, *m.* le prochain.
Neben-Sache, *f.* accident, affaire extraordinaire,
Neben-Schoß, *n.* rejetton qui naît au pié d'un arbre.
Neben-Stunden, *plur.* les heures perduës, heures dérobées, les heures de loiſir, les momens vuides.
Neben Urſache, *f.* cauſe ſeconde.
Neben-Weg, *m.* détour.
Neben-Weib, *n.* concubine.
Neben-Werck, *n.* hors d'oeuvre.
Neben-Wind, *m.* un vent de côté.
Neben-Zeit, *f.* eine ſolche Zeit, die man andern Geſchäfften abbricht, und auf etwas wendet, temps dérobé, celui qu'on retranche & dérobe à ſes principales affaires.
Neben zu, oder darneben, de côté.
Neffe, *m.* neveu.
Nehen, coudre.
Neh-Nadel, *f.* aiguille.
Neh-Pult, *n.* oder Neh-Küſſen, *n.* pelote de toilette.
Nehmen, prendre. für lieb nehmen, *prendre à gré, prendre en bonne part.* vor die Hand nehmen, *entreprendre quelque choſe, y mettre la main.* nehmen, entziehen, *ſouſtraire, arracher, ôter.* mit Gewalt nehmen, *enlever, arracher, emporter de force, prendre par force.*
Nehren, unterhalten, nourrir, ſuſtenter, entretenir. in gerichtlichen Sachen, *alimenter.* Obrigkeits wegen die Armen nehren, *alimenter les pauvres.* ſich mit etwas nehren, *gagner ſa vie à quelque choſe.*
Nehrer, *m.* der einen oder ſich ſelbſt nehrt, nourriſſier.
Neid, *m.* envie, malveuillance, jalouſie.
Neiden, einem ungewogen und ungünſtig ſeyn, envier, porter envie, avoir envie.
Neidiſch, envieux.
Neige, *f.* la lie, la baiſſiere, le reſte. das Faß ſtehet auf der Neige, *ce tonneau eſt au bas.* der Wein iſt auf der Neige, *le vin eſt au bas, il ſent la lie.*
Neigen, ſich bücken, encliner, fléchir, ſe baiſſer, ſe courber. der Tag neiget ſich, *le ſoir approche, il ſe fait tard.* zu etwas geneigt ſeyn, *avoir du penchant, de la pente, de l'inclination à quelque choſe.*
Neigung, *f.* le Hang, panchement. Neigung zu etwas, *inclination, propenſion, panchant.*
Nein, non. nein zu etwas ſagen, verneinen, *nier, dire que non, refuſer.*
Nelcke, *f.* giroflée.
Nelcken-Stock, *m.* giroflier.
Nemlich, ſ. nähmlich.
Nennen, heiſſen, Namen geben, appeller quelqu'un, nommer, traiter de.
Nennung, *f.* nomination.
Nervé, *f.* un nerf.
Nerven-Artzney, *f.* neuritique.
Neſſel, *f.* Brenn-Neſſel, ortie. taube Neſſel, welche nicht brennet, *ortie morte.* mit Neſſeln reiben, *piquer d'orties.*
Neſſel-Tuch, *n.* mouſſeline.
Neſt, *n.* le nid.
Neſtel, *f.* aiguillette, lacet.
Neſteln, aiguilletter, noüer avec une aiguillette.
Neſtel-Stifft, *m.* fer d'aiguillette.
Neſtler, *m.* aiguilletier.
Nett, net, propre. *adv.* nettement. nett machen, *nettoyer.*
Nettigkeit, *f.* netteté, propreté.
Netz, *n.* damit man eins und das andere fängt, un filet, un rets, tramail. Netz der Jäger, *filet ou rets de chaſſe.* Netz in den Thieren, das Häutlein, ſo um das Eingeweide gehet, *la coëffe, la coëffe des entrailles, une peau qui couvre la plûpart des inteſtins.*
Netzen, naß machen, mouiller, arroſer.
Netz-Schüßlein, *n.* der Weiber, die ſpinnen, moüillon.
Netzung, *f.* la moüillure, arroſement.
Neu, récent, neuf, nouveau, nouvel, frais, moderne. neu machen, *renouveller, faire quelque choſe de nouveau, rendre neuf.* aufs neue, *derechef, de nouveau.* neue

Zeitung,

Zeitung, *quelque choſe de nouveau, des nouvelles.* etwas neues lieben, *être ami de la nouveauté.* von neuem, *de nouveau, encore, dérechef.*

Neubegierig, ſ. Neugierig.

Neubekehrt, nouveau converti.

Neubruch, *m.* terre nouvellement défrichée, terres neuves, novale.

Neue, ſ. Neuigkeit.

Neuerfinden, découvrir, inventer.

Neuern, innover, renouveller.

Neuerung, *f.* nouveauté. der Neuerung anfängt, *novateur.*

Neugebacken, cuit, boulangé tout fraîchement. neugebackener Edelmann, *un noble de nouvelle impreſſion.* neugebackene Sachen, *choſes nouvellement ou fraîchement inventées.*

Neugebohren, nouveau né.

Neugierig, curieux.

Neugierigkeit, *f.* curioſité.

Neu-Jahr, *n.* nouvel an. Neu-Jahr, Neu-Jahrs-Gabe, *f. étrene.* Neu-Jahr geben, *étrener, donner des étrenes.*

Neuigkeit, *f.* nouveauté. dieſer iſt ein Liebhaber der Neuigkeit, *c'eſt un homme qui aime les nouveautez.*

Neulich, kurtz geſchehen, nouveau, frais, dernier. das iſt erſt neulich geſchehen, *cela eſt encore frais, nouveau, il n'y a pas long-temps que cela s'eſt fait, eſt arrivé.* neulich, unlängſt, adv. *nouvellement, dernièrement, n'a guéres, il n'y a pas long-temps, recemment, fraîchement, de fraîche memoire.*

Neuling, *m.* novice, apprentif. Neuling, der noch nicht lang zum Chriſtenthum bekehrt iſt, *néophyte, nouveau converti.*

Neu-Mond, *m.* la nouvelle lune.

Neun, neuf.

Neunaug, *f.* Lamprete, Bricke, une lamproye.

Neune, *f.* un neuf. eine Neune in der Karte, *un neuf.* eine Zahl von neunen, *une neuvaine.*

Neunfach, neunfältig, neuf fois autant.

Neunhundert, neuf cent.

Neunjährig, de neuf ans.

der Neunte, le neuviéme. zum neunten, *neuviémement.*

Neunzehn, dix neuf.

Neuntzig, nonante, quatre vingt dix. (das erſte iſt in der Rechen-Kunſt gebräuchlich, das letzte aber im Reden).

Neuntzigſt, nonantiéme, quatre-vingt-dixiéme.

Neutral, Neutraliſt, *m.* neutre. *adv.* neutralement. neutral bleiben, *démeurer neutre, garder la neutralité.*

Neutralität, *f.* neutralité.

Nicht, non, ne pas, point, non pas. gantz und gar nicht, *ne point, point du tout.* mit nichten, *nullement, en nulle façon.* zu nicht oder nichts machen, *anéantir, abolir, mettre à néant, défaire, éluder.* zu nichts werden, *s'anéantir, ſe conſumer, ſe perdre.*

Nichtig, untüglich, nichts werth, vain, inutile, de nulle valeur, de néant. nichtig machen, *annuller, rendre de nulle valeur.* für nichtig erklären, *proteſter de nullité, déclarer nul.*

Nichtigkeit, *f.* vanité, nullité. ſeine Nichtigkeit vor Gott erkennen, *s'abîmer devant Dieu.*

Nichts, ne rien. Nichts ſehen oder hören, *ne voir, n'entendre goute.* nichts als, *rien que, pur, ne que.* nichts anders als, *rien d'autre que, ſi non.* nichts deſtoweniger, *néanmoins, ce nonobſtant.* nichts achten, nichts darnach fragen, *ne faire point d'état, ou d'eſtime, ne pas tenir compte.* man hält nichts auf ihn, *il n'eſt pas en crédit ou en eſtime.*

Nichtsnützig, Nichtswürdig, frivole, indigne. nichts werth, *de néant, de nulle valeur.*

Nicken, wincken, cligner, faire ſigne des yeux.

Nie, niemahls, ne jamais.

Nieder, nicht hoch, bas. nieder, herunter, hernieder, unter, *en bas, deſſous.* auf und nieder, *haut & bas.*

Niederbeugen, herunterbiegen, baiſſer, courber, abbaiſſer.

Niederbinden, herab oder abbinden, détâcher. niederbinden, niedrig und nicht hoch binden, *lier par le bas.*

Niederblaſen, herunter blaſen, abbattre en ſoufflant.

Niederbücken, ſich niederbücken, ſe baiſſer, s'abbaiſſer, s'incliner.

Niederdrücken mit einer Laſt, aſſommer, affaiſſer, accabler, déprimer, fouler.

Niederfallen, herunterfallen, déchoir, cheoir en bas, tomber. niederfallen vor einem, *ſe proſterner devant quelqu'un,* oder *aux pieds de quelqu'un.* das Niederfallen, *la proſternation.*

Niederfällen, abbattre, faire tomber par terre.

Niederfliegen, voler en bas.

Niedergang, *m.* der Sonne, le ſoleil couchant, le coucher du ſoleil. die Stadt liegt gegen Niedergang, *la ville regarde l'occident.* Niedergang oder Weſt, *occident, couchant.*

Niedergehen, die Sonne geht nieder oder unter, le ſoleil ſe va coucher.

Niederhauen, tuer, paſſer au fil de l'épée.

Niederhocken, s'accroupir. das Niederhocken, *l'accroupiſſement.*
Niederjagen, herabjagen, chaſſer en bas.
Nieder-Kleid, *n.* les chauſſes.
Niederknien, auf die Knie ſitzen, oder fallen, flêchir les genoux, ſe proſterner, s'agenouiller.
Niederkommen, gebähren, accoucher, ſe délivrer. niederkommen vor der Zeit, *ſe bleſſer, faire une fauſſe couche.*
Niederkunfft, *f.* der Frauen, accouchement, couche, délivrance.
Niederlage, *f.* da man dem Feinde eine groſſe Anzahl erſchlägt, défaite, déroute, maſſacre, carnage, déconfiture. eine groſſe Niederlage erleiden, *perdre un grande bataille, être défait, faire une grande perte.* eine groſſe Niederlage thun, *faire une grand carnage, tuër beaucoup de monde, faire main baſſe.* Niederlage, *f.* das man einem zu verwahren giebt, *dépôt, ce qu'on baille en garde à quelqu'un.*
Niederlage der Waaren, ſie weiter zu bringen, *entrepos.* wegen eines Rechts, *étape.*
Niederland, *n.* le pays bas.
Niederländer, *m.* Flamand.
Niederländiſch, du pays bas, ou flamand.
Niederlaſſen, herablaſſen, dévaler, avaler, deſcendre, baiſſer. die Segel, *abaiſſer les voiles.* ſich häuslich oder wohnhafft niederlaſſen, ſeßhafft werden, *fixer ſon domicile, ſa demeure, s'établir en quelque lieu.*
Niederlegen, hinlegen, mettre bas, poſer, dépoſer. niederlegen, ſchlafen legen, *coucher, mettre au lit.* ſich niederlegen, *ſe coucher, ſe mettre au lit.* einem den Hochmuth niederlegen, *abbatre l'orgueil de quelqu'un.* die Begierden niederlegen, *amortir, éteindre.* niederlegen, abmähen, abſchneiden das Getreid, *abbatre.* niederlegen eine Bedienung, *abdiquer.*
Niederliegen, être couché, s'incliner, pancher. niederliegen, nicht hoch liegen, *être couché bas.*
Niedermachen, défaire, tuër, maſſacrer, faire main baſſe, aſſommer.
Niedermetzeln, maſſacrer.
Niedermetzelung, *f.* carnage.
Niederreiſſen, zu Boden reiſſen, abbatre, détruire, démolir, mettre par terre, jetter bas, renverſer. niederreiſſen, als einen Zaun, oder Mauer, *déclorre.* eine Mauer um die Stadt, *démanteler, raſer.*
Niederreiſſung, *f.* démolition, déſtruction, renverſement.
Niederreiten, renverſer du cheval.
Niederrennen, renverſer en courant.
Niederſchieſſen, zu Grund ſchieſſen, renverſer, abbatre à coups de canon, de flêche ou d'arquebuſe.
Niederſchlagen, zu Boden ſchlagen, abbatre comme d'une perche, aſſommer, jetter par terre. niederſchlagen, todtſchlagen, *tuër, défaire, maſſacrer.* niederſchlagen das Gemüth, *abbaiſſer, abbatre l'eſprit.* das Niederſchlagen des Gemüths, *abbaiſſement de courage, accablement.* niedergeſchlagen Gemüth, *abbatement.* niederſchlagen in der Chymie, *précipiter.* niederſchlagend, *précipitant.* ein Niederſchlag, *précipité,* oder das Niederſchlagen. niederſchlagen die Säure, *abbatre.* die Augen, *baiſſer les yeux.*
Niederſetzen, niederſtellen, mettre bas, dépoſer, poſer.
Niederſincken, tomber par terre, s'évanoüir. niederſincken, ſich ſencken, *s'affaiſſer.*
Nieder ſingen, nicht hell, ſondern leis ſingen, chanter bas.
Niederſitzen, s'aſſeoir. niederſitzen auf dem Hintern, wie einige Thiere, *s'accroupir.* das Niederſitzen, *accroupiſſement.*
Niederſtechen, abbatre d'un coup d'épée.
Niederſtoſſen, renverſer, jetter, porter par terre.
Niederträchtig, bas, abject. niederträchtig Gemüth, *ame baſſe, abjecte.*
Niederträchtigkeit, *f.* baſſeſſe d'ame.
Niederträchtiglich, baſſement.
Niedertreten, fouler aux piés.
Niederwerffen, jetter par terre, abbatre, renverſer, coucher par terre.
Niederwerffung, *f.* renverſement, dégât.
Niederziehen, zu Boden ziehen, tirer par terre, en bas.
Niedlich, exquis, délicat, friand, ou excellent. niedliche Speiſen, *des viandes excellentes, délicates, des friandiſes.*
Niedlichkeit, *f.* délicateſſe, friandiſe.
Niedrig, humble, bas. niedriger ſtimmen, *abbaiſſer.* um ein Semitonium, *d'un demiton.*
Niedrigen, hinunter laſſen, abbaiſſer, avaler, ſich erniedrigen, demüthig ſeyn, *s'humilier, s'abbaiſſer.*
Niedrigkeit, *f.* geringer Stand, und Anſehen, baſſe condition, pauvre état.
Niedrigung, *f.* Erniedrigung, humiliation, abbaiſſement.
Niemahlen, niemahls, ne jamais.
Niemand, kein Menſch, nicht einer, nul, ne perſonne, pas un. ich will niemand mehr laden denn dich, *je n'inviterai perſonne que vous.*
Niere, *f.* les reins, les rognons.
Nieren-Stein, *m.* la gravelle, la néphrétique. das Nierenweh haben, *avoir mal aux reins.*

Nieſeln, *vulg.* naziller. der da nieſelt, *nazard, nazilleur, nazillard.*
Nieſen, éternuër. nieſen machen, *faire éternuër.* das Nieſen, *éternuëment.*
Nies-Pulver, *n.* Nies-Wurtz, *f.* ellébore.
Nieſſen, genieſſen, Genuß haben, joüir, avoir l'uſage, l'uſufruit, la joüiſſance, la poſſeſſion.
Nieſſung, *f.* uſage, joüiſſance.
Niete, *f.* ein Los in der Lotterie, das nichts bekömmt, ein leerer Zettel, billet blanc.
Nimmer, nimmermehr, zu keiner Zeit, ne jamais.
Nirgends, an keinem Ort, nulle part.
Niſſe, *f.* ſo den Menſchen und Thieren in den Haaren hangen, und Läuſe bringen, lentes.
Nißig, voller Niſſe, plein de lentes.
Niſten, ein Neſt bauen, nicher. das Niſten, *le nichement des oiſeaux.*
Noch, encore. noch, weder, *ni, ni; ne, ni.* du ſolſt weder ſpielen noch ſchwören, *tu ne joüeras point, ni ne jureras.* er kan weder leſen noch ſchreiben, *il ne ſait ni lire, ni écrire.* noch einmahl, *encore une fois.* noch dazu, *davantage, encore.* noch ſo viel, *encore autant.* noch nicht, *pas encore.* was noch mehr iſt, *qui plus eſt, de plus, davantage.*
Nochmahlig, reïéré, répété.
Nochmahls, encore une fois, (un coup) de nouveau.
Nonne, *f.* religieuſe, nonne, nonnette, moniale, (im Spott moïneſſe). ehemahls ſagte man nonnain, und wird noch in etlichen Büchern gefunden.
Nonnen-Kloſter, *n.* monaſtére de religieuſes, couvent de filles.
Nonnen-Leben verlaſſen, ſe devoiler, quitter le voile.
Nord, *m.* Mitternacht, Nord, Septentrion.
Nordiſch, nördlich, das nach Norden liegt, ſeptentrional, de Nord, boréal.
Nord-Pol, *m.* pole arctique.
Nord-Stern, *m.* l'étoile du nord.
Nord-Wind, *m.* vent de biſe, du nord.
Norwegen, *n.* Norwégue.
Nöſſel, *n.* une chopine.
Notabene, *n.* une note.
Notari-Amt, *n.* Notariat.
Notarius, *m.* Notaire.
Note, *f.* une note. in der Muſic, zum Noten-Linien-Ziehen, ein Raſtral, *pate.*
Noth, Nothwendigkeit, *f.* néceſſité. Noth, Trübſal, *miſére.* Noth, da etwas von nöthen iſt, *beſoin.*
Nothdurfft, *f.* néceſſité, beſoin, pauvreté, indigence. ſeine Nothdurfft verrichten, *faire ſes affaires, lâcher l'aiguillette, aller à ſes affaires.*
Nothdürfftig, pauvre, indigent, diſetteux, néceſſiteux.
Nothfall, *m.* cas de néceſſité. im Nothfall, *en cas de beſoin, de néceſſité.*
Nothhelffer, *m.* celui qui donne du ſécours dans le beſoin; libérateur.
Nöthig, néceſſaire, beſoin. nöthig haben, *avoir beſoin, avoir affaire de quelque choſe.*
Nöthigen, contraindre, forcer, obliger, preſſer.
Nöthigung, *f.* contrainte; *it.* invitation.
Noth-Lüge, menterie officieuſe, menſonge forcé, officieux, qui ſe dit par contrainte.
Noth-Pfennig, *m.* argent de reſerve pour la néceſſité; argent mignon.
Noth-Stall, *m.* travail, die Pferde darein zu ſchlieſſen bey den Schmieden.
Noth-Wehr, *f.* defenſe néceſſaire.
Nothwendig, *adj.* néceſſaire. *adv. néceſſairement, de néceſſité abſoluë, abſolûment, ſans replique, par force.*
Nothwendigkeit, *f.* néceſſité, obligation, choſes néceſſaires.
Nothzüchtigen, forcer, violer une fille.
Nüchtern, à jeûn, à cœur jeûn, qui n'a pas encore déjeûné, ſobre, tempérant, *adv.* ſobrement.
Nüchternheit, *f.* bon régime, diéte, frugalité, ſobrieté.
Nudel, *f.* vermicelli, vitelets, macaroni.
Null und nichtig, nul, de nulle valeur.
Nulle, *f.* unter den Zahlen, un zéro.
Nun, itzt, maintenant, à cette heure. nun, derowegen, *donc.* nun wohlan, *ça, ça donc.* nun aber, *or.*
Nüpffen, ein wenig trincken, goûter le vin, gobeleter.
Nur, ſeulement, ne -- que, pur, purement.
Nuß, *f.* noix, noiſette.
Nuß-Baum, *m.* noyer.
Nußbäumen, de noyer.
Nuß-Beiſſer, *m.* Nuß-Brecher, *m.* caſſe-noiſette.
Nuß-Kern, *m.* le noyau.
Nuß-Sattel, inwendig zwiſchen den Viertheilen des Kerns, le zeſte d'une noix.
Nußſchale, *f.* coquille de noix. die grünen Nußſchalen, *écale de noix, brou.*
Nutz, *m.* utilité, profit, fruit, emolument, avantage, gain. ſich zu Nutz machen, *ſe prévaloir, faire ſes choux gras de quelque choſe, en tirer profit, avantage.* Nutzen ſchaffen, *faire du profit.* Eigennutz, *profit particulier, propre profit.* gemeiner Nutz, *utilité publique, bien public.*

Nütz, für nützlich, ſ. nützlich, das iſt euch nichts nütz, cela ne vous eſt pas profitable, cela ne vous ſert à rien oder de rien.

Nutzbar, utile, profitable, avantageux. einträglich, *qui rapporte, rapportant.*

Nutzbarkeit, *f.* utilité, avantage.

Nutzbarlich, *adv.* utilement, avantageuſement.

Nutzen, Nutzen bringen, profiter, être utile ou profitable, apporter du fruit. nutzen, für gebrauchen, *employer, uſer, ſe ſervir, joüir, en avoir les fruits, les émolumens.*

Nützlich, utile, profitable, expédient, fructüeux, bon à quelque choſe. adv. *profitablement, avec utilité, avec profit, avec avantage, fructüeuſement.*

Nützlichkeit, *f.* utilité, profit.

Nutzung, *f.* uſage, jouïſſance, perception.

O.

O, ah. o daß, *plût à Dieu que, Dieu veuille que, oh que.* o ſie iſt ſchön. *la peſte! qu'elle eſt belle.* o ich elender, *miſerable que je ſuis.*

Ob, ſi. man muß ſehen, ob es uns anſtehe, *il faut voir ſi celà nous convenient.*

Ob gleich, obwohl, obſchon, quoique, bienque, encoreque. obgleich dieſes oder jenes geſchieht, obſchon dieſer oder jener Verdruß davon hat, *malgré, malgré que.* ob es gleich regnet, *malgré la pluye.* ob er ſchon nicht will, *malgré lui.* ob es gleich Vater und Mutter verdrießt, *magré pére & mére.*

Obacht *f.* inſpection, ſoin, obſervation. in Obacht nehmen, *obſerver, remarquer.*

Obangedeuteter Maaßen, de la maniere ſusdite.

Obbemeldet, ſusdit, mentionné.

Obdach, *n.* toit; *it.* logement.

Oben, là-ſus, là-haut, en haut, deſſus. oben auf, *au deſſus, par deſſus.* oben, wenn man in einem Buch das vorhergehende andeutet, *ci-deſſus.* das was oben iſt, *le deſſus.*

Obenan ſitzen, avoir la place d'honneur, être aſſis au haut bout.

Obenher, en haut. das was obenher iſt, *le deſſus.*

Obenherab, d'en haut.

Obenhin, légérement, en paſſant, à la légére, à la hâte, à la volée.

Obenſchwimmen, nager en haut, ſurnager.

Obenſtehen, être en haut ou deſſus.

Ober, (im Gegenſatz von nieder) haut. Ober-Elſaß, *la haute Alſace.* der Ober-Rhein, *le haut Rhin.* ober oder über etwas, *ſupérieur, de deſſus, d'en haut.* die obere Lippe, *la lévre de deſſus, la lévre d'en haut.* Ober bey den groſſen Hof-Aemtern, *grand:* als Ober-Schenck *grand échanſon.* Ober bey andern geringen Aemtern, *premier:* als Ober-Küſter, *premier marguillier.* Ober, bey andern Bedienten von eben dem Rang, *chef.* der Ober-Deputirte, *le chef de la députation.* die Obern, *les ſupérieurs.* die obern Claſſen, *les claſſes majeures.*

Ober-Aufſeher, *m.* ſurintendant, directeur.

Ober-Aufſicht, *f.* ſurintendance, direction.

Ober-Befehlshaber, *m.* commandant en chef.

Ober-Bett, *n.* Deck-Bett, couverture.

Ober-Fläche, *f.* ſurface, ſuperficie.

Ober-Gewalt, *f.* ſouverainité, autorité ſuprême. der Ober-Gewalt hat, *ſouverain, indépendant, prince abſolu.*

Ober-Hand, *f.* le deſſus. Ober-Hand behalten, *vaincre, remporter la victoire.* die Ober-Hand bekommen, *devenir plus fort, avoir le deſſus, prévaloir.*

Ober-Haupt, *n.* chef.

Ober-Herr, *m.* ſupérieur, ſouverain, ſeigneur abſolu.

Ober-Herrſchafft, *f.* ſupériorité, ſouveraineté.

Ober-Leder, *n.* an den Schuhen, empeigne.

Ober-Lippe, *f.* la lévre de deſſus, ſuperieure.

Ober-Schwelle, *f.* le linteau de la porte.

Oberſt, Souverain. Oberſter in einer Abtey, *Superieur.* in einem Kloſter, *Prieur*; im Krieg, *colonel.* Schweitzer-Oberſter, *Colonel des Suiſſes.* Oberſter einer Schule, *Principal d'un collége, le chef.* Oberſt-Lieutenant, *Lieutenant colonel.*

Ober-Stelle, *f.* ſupériorité, dignité, place, ou autorité de ſupérieur, prééminence, le premier lieu, le haut bout, le premier rang.

Ober-Theil, *m.* und *n.* am Arm, le gros du bras. der Ober-Theil am Bein, *le haut de la jambe.* der Ober-Theil am Ohr, *l'aile ou le haut de l'oreille.*

Oberwehnt, ci-deſſus mentionné.

Obgemeldt, ſusdit.

Obgleich, ſ. ob. it. obſchon.

Obhut, *f.* des Höchſten, la garde du très-haut, la garde de Dieu.

Oblate, *f.* oublie, pain à chanter.

Obliegen ſich auf etwas legen, ſe mettre à quelque choſe, s'y attacher, s'y appliquer

quer. obliegen, den Platz behalten, gewinnen, *vaincre, ſurmonter, demeurer maître de la campagne, remporter, gagner la victoire.*
Obrigkeit, *f.* Magiſtrat, puiſſance ſouveraine, ſupérieur.
Obrigkeitlich, du magiſtrat. Obrigkeitliche Würde, *la dignité ou la charge d'un magiſtrat, la magiſtrature.* eine obrigkeitliche Perſon in der Stadt, *un magiſtrat.*
Obſchon, obgleich, obwohl, wiewohl, quoique, bienque, encoreque.
Obſicht, *f.* inſpection. Obſicht haben, *avoir ſoin, inſpection.*
Obſiegen, vaincre, ſurmonter, gagner ou remporter la victoire.
Obſieger, *m.* le vainqueur.
Obſt, *n.* fruit, fruitage.
Obſt-Baum, *m.* arbre fruitier.
Obſt-Garten, *m.* verger, pommeraye, lieu planté d'arbres fruitiers, jardin fruitier.
Obſt-Kammer, *f.* darein man das Obſt ſchüttet, la chambre au fruit, où on garde les fruits, fruitiere.
Obſt-Verkäuffer, *m.* fruitier, vendeur de fruits.
Obſt-Werck, *n.* fruitage.
Obwohl, ſ. obſchon.
Ochs, *m.* bœuf, taureau. junger Ochs, *bouvillon, jeune bœuf.*
Ochſen-, von einem Ochſen, d'un bœuf, de bœuf.
Ochſen-Aug, *n.* œil de bœuf.
Ochſen-Augen, des œufs au miroir.
Ochſen-Fleiſch, *n.* du bœuf.
Ochſen-Haut, *f.* la peau d'un bœuf.
Ochſen-Hirt, *m.* bouvier.
Ochſen-Kraut, *n.* bugrane.
Ochſen-Senne, *f.* nerf de bœuf.
Ochſen-Stall, *m.* étable à bœufs, bouverie.
Ochſen-Treiber, *m.* bouvier.
Ochſen-Zunge, *f.* de la bugloſe.
Ocker, *m.* ocre.
Octav, *f.* octave, in der Muſic.
October, *m.* Wein-Monat, Octobre.
Oculiſt, *m.* un oculiſte, opérateur pour les yeux.
Oder, entweder, ou, ou bien. oder für ſonſt, *autrement.*
Odermennig, *f.* agrimoine.
Oed, ledig, vuide, deſert. öd machen, leeren, *vuider, gâter, déſoler.* öd machen, verheeren, *détruire, gâter, mettre à ſac, déshabiter.*
Oeffentlich, public, *adv.* publiquement.
Oeffnen, aufthun, ouvrir. öffnen, (eine Schleuſe), *lâcher.* einen Brief öffnen, *ouvrir une lettre, la décacheter.* öffnen, das vor dem Loch ſteckt wegthun, *déboucher.* als ein Gefäß, Leibs-Verſtopffung; item den Weg oder Paß, *idem.* öffnen was Verſtopfftes, *dégorger.* öffnend, als eine Artzeney, *aperitif.*
Oeffnung, *f.* ouverture. Oeffnung in einer Mauer, eine Thür oder Fenſter darein zu machen, *baye.* Oeffnung machen, *percer.* Oeffnung die mit Gewalt gemacht wird, in eine Mauer Zaun, Wall ꝛc. *brèche.* keine Oeffnung (Stuhlgang) haben, *être conſtipé, n'avoir pas le ventre libre.*
Oeffter, ſouvent, le plus ſouvent.
Oehr, *n.* Nadel-Oehr, le cul de l'aiguille. Oehr an einem Geſchirr, Handhebe, *le manche.*
Oehr, *n.* huile. mit Oel ſchmieren, *frotter avec de l'huile, huiler, oindre.* Oel daran thun, als an Salat, *enhuiler.* Baum-Oel, *huile d'olive.*
Oel-Baum, *m.* olivier.
Oel-Baum-Garten, *m.* jardin d'oliviers.
Oel-Berg, *m.* le mont-olivier.
Oel-Blat, *n.* feuille d'olivier.
Oelen, tremper dans de l'huile, frotter d'huile.
Oel-Farbe, *f.* couleur en huile. mit Oel-Farben mahlen, *peindre en huile.*
Oel-Flaſche, *f.* Oel-Lägel, *n.* bouteille, tonnelet ou baril à huile.
Oel-Händler, *m.* huilier.
Oelig, ölicht, voll Oel, plein d'huile, huileux, oléagineux.
Oel-Mühle, *f.* moulin à huile.
Oelſchläger, *m.* huilier.
Oel-träncken, abbreuver d'huile.
Oel-Verkäuffer, *m.* huilier, qui vend de l'huile.
Oelung, *f.* letzte Oelung, l'extréme onction, les ſaintes huiles.
Oeſſe, *f.* Schmied-Oeſſe, forge.
Oeſterreich, *n.* Autriche. das Haus Oeſterreich, *la maiſon d'Autriche.*
Oeſterreichiſch, d'Autriche.
Ofen, *m.* un fourneau, four, fornaiſe. die drey Männer im feurigen Ofen, *les trois enfans dans la fournaiſe.* Back-Ofen, *four.* Glas-Ofen *four de verrerie.* Kalck-Ofen, *four à chaux.* Ziegel-Ofen, *four à briques.* Schmeltz-Ofen *fournaiſe,* nemlich wo Eiſen, Metall ꝛc. zum Gieſſen fließt. Diſtillir-Ofen, und andere Chymiſche Oefen, *fourneau.*
Ofen-Bruder, *m.* caſanier.
Ofen-Gabel, *f.* un rable, un fourgon.
Ofen-Loch, *n.* gueule d'un fourneau, l'embouchure.
Ofen-Platte, *f.* das Blatt darauf das Feuer liegt, le fond du fourneau, ſur lequel on fait du feu.
ein eiſern Ofen-Thürlein, *n.* bouchoir.
Ofen-Wiſch, *m.* écouvillon.

Offen, ouvert. offener Kopff der Kinder, *la fontaine.* offener Schade, *fiſtule.* offen Fenſter, *fenêtre ouverte.* Offenwerden eines Lehens, *ouverture de fief.* offenes Feld, *raſe campagne.*

Offenbar, kündig unverholen, manifeſte, connu, notoire. offenbar machen, an Tag bringen, *manifeſter, publier, divulguer, mettre en évidence.* am Tage ſeyn, *être notoire & manifeſte.* offenbar werden, *devenir public, ſe decouvrir.*

Offenbaren, manifeſter, révéler, decouvrir, rendre public.

Offenbarlich, am Tage, klärlich, ouvertement, clairement, manifeſtement, évidemment, à la vûë de tout le monde.

Offenbarung, *f.* Entdeckung, révélation, manifeſtation, ouverture. Offenbarung St. Johannis, *l'apocalypſe de S. Jean.*

Offenhertzig, franc, rond, ſincére, naïf, ouvert.

Offenhertzigkeit, *f.* ouverture de cœur, droiture, ingenuité, bonne foi, franchiſe, ſincérité, candeur.

Offentlich, das nicht heimlich geſchiehet oder iſt, public, manifeſte, évident. öffentlich, vor iedermann, *publiquement, devant tout le monde.* öffentlich bekennen, *confeſſer devant tout le monde.*

Offt, offtermahl, offtmahls, zum öfftern mahl, ſouvent, pluſieurs fois, ſouventes fois, beaucoup de fois, fréquemment, fréquent. gar offt, vielmahls, *fort ſouvent, beaucoup de fois.* ſo offt, ſo offtmahls, *ſi ſouvent, tant de fois.* nicht offt, *peu ſouvent.* wie offt? *combien de fois?*

Offtmahls, ſ. Offt.

Offtmahlig, *adj.* réïteré, ſouvent.

Oheim, *m.* Ohm, *m.* oncle.

Ohm, *f.* Wein-Gefäß, ſètier de vin, meſure.

Ohne, ſonder, ſans. ohne Schertz, *raillerie à part.* ohn, allein ohn, *excepté.* es war nichts darinne ohne ꝛc. *il n'y avoit rien que, ſi non.* es iſt keine Obrigkeit ohne von Gott, *il n'y a point de puiſſance qui ne vienne de Dieu.* ohn werden das Gold, es verſchwenden, *dépenſer.* ohn werden die Waaren, *vendre ſes marchandiſes.* es iſt nicht ohne, *il eſt bien vrai.*

Ohngefehr, d'avanture. ohngefehr, bey nahe, *environ, à peu près, vers.*

Ohngefehr, zufällig, fortuit, caſuël.

Ohnmacht, *f.* pâmoiſon, foibleſſe, évanouiſſement, défaillance de cœur.

Ohnmächtig, pâmé, évanoüi. er iſt ohnmächtig worden, *il lui prit une défaillance.* ohnmächtig werden, *s'évanoüir.*

Ohnſtreitig, ſans diſpute, ſans contredit.

Ohr, *n.* l'oreille. ungeſtalt, den Ohren nach, ſonderlich von Pferden, *un oreillard.* die Ohren abſchneiden, *couper les oreilles à quelqu'un, eſſoriller.*

Ohr, *n.* der Henckel an einem Krug, Zober, un manche, une anſe, l'oreille, l'orillon.

Ohrband, *n.* eines Degens, un bout de fourreau.

Ohren-Artzney, *f.* médicament acouſtique.

Ohren-Beicht, *f.* confeſſion auriculaire.

Ohren-Bläſer, *m.* un rapporteur, flagorneur, médiſant.

Ohren-Finger, *m.* le petit doit, doit auriculaire.

Ohren-Geſchwür, *n.* enflure, apoſtume des oreilles, orillon.

Ohren-Klingen, *n.* le tintement, ou cornemenr des oreilles.

Ohren-Nerve, *f.* nerf acouſtique.

Ohren-Sauſen, *n.* les bruits, les tintouins, les bourdonnements des oreilles.

Ohren-Schmaltz, *n.* l'ordure des oreilles.

Ohrfeige, *f.* Maulſchelle, ſoufflet.

Ohr-Gehenck, *n.* pendant d'oreille, bagues d'oreille, boucles d'oreille, perce-oreille. ein Ohr-Ring der ſich nur in die Ohr-Läpplein klemmt, und nicht durchgeht, *oreillette.*

Ohr-Läpplein, *n.* le bout ou tendron de l'oreille, lobe.

Ohr-Löffel, *m.* un cure-oreille.

Ohr-Ring, *m.* Ohr-Gehenck, *n.* pendant.

Ohr-Wehe, *n.* mal d'oreilles, otalgie.

Ohr-Wurm, *m.* perce-oreilles, oreillere.

Oleander, *m.* Gifft-Baum, oleandre.

Olive, *f.* olive. eingemachte Oliven, *olives confites.*

Onichel, *m.* onix.

Opera, *f.* Sing-Spiel, l'opéra.

Operiſt, *m.* acteur d'opéra.

Operiſtin, *f.* actrice d'opéra.

Opern-Haus, *n.* la maiſon où l'opéra ſe jouë, l'opéra.

Operment, *n.* orpin, orpiment, arſenic jaune.

Opffer, *n.* ſacrifice, offrande qu'on fait à Dieu, oblation.

Opfferer, *m.* immolateur, ſacrificateur.

Opffern, ſacrifier, faire un ſacrifice, immoler.

Opfferung, *f.* ſacrifice, offrande, immolation, oblation.

Oration, *f.* une harangue. Oration halten, *haranguer.*

Orden, *m.* Stand, régle, ordre de religieux, état. der geiſtliche Orden, *ordre religieux.* der Ritter-Orden, *l'ordre des chevaliers.* Orden der Mönche, *les ordres.* einen alles deſſen was ein Mönchs-Orden heiliges hat theilhafftig machen, *affiler.*

Ordentlich, geordnet, ordinaire, ordonné, régulier, réglé, arrangé. ordentliche Erzehlung einer Hiſtorie, *recit méthodique de quelque hiſtoire, fait par ordre.* ordentlich beſtimmt, *légitime.* ordentliche Obrigkeit, *magiſtrat légitime.* ordentliche Mittel, *moyens légitimes.* ordentlicher Richter, *juge compétant & légitime.* ordentlich, wie es die Ordnung vermag, *par ordre, d'ordre, avec bon ordre.* ordentlich ſetzen, *mettre en ordre, arranger.*

Ordiniren, ordiner, inveſtir, confirmer un miniſtre d'égliſe, faire un propoſant miniſtre, le recevoir, lui impoſer les mains.

Ordnen, in eine Ordnung ſetzen, arranger, diſpoſer. das Kriegs-Volck ordnen, *dreſſer une armée, la ranger en bataille.* ordnen, ſetzen, anſetzen, *ordonner, conſtituër, mettre, établir.*

Ordnung, *f.* Reihe, un ordre, un tour, une ſuite. Ordnung, das Bringen in eine Ordnung, *agencement, arrangement, diſpoſition.* Ordnung Gottes, *ordonnance de Dieu, providence, deſtinée.* Ordnung in Eſſen und Trincken, *diéte, régime de vivre.* Ordnung trennen, *rompre les rangs.* Ordnung geben, *donner les ordres.* in Ordnung ſetzen, als in der Syntaxi, *conſtruire.* in Ordnung, aus der Ordnung bringen, *débrouiller, ranger.* in Ordnung ſtellen, *diſpoſer, arranger.* eine obrigkeitliche Ordnung, *ordonnance du magiſtrat.*

Organiſt, *m.* organiſte, joüeur d'orgues.

Orgel, *f.* orgue, les orgues.

Orgelmacher, oder Orgelbauer, *m.* facteur d'orgues.

Orgeln, auf der Orgel ſchlagen, joüer des orgues.

Orgeltreter, *m.* un ſouffleur.

Original, *n.* eines Dinges, l'original.

Orlog-Schiff, *n.* oder Kriegs-Schiff, un vaiſſeau de guerre.

Ort, *m.* Platz, Stelle, un lieu, une place, un endroit. an allen Orten, *en tous lieux.* dem Ort nach, *local.* Ort eines Güldens oder Thalers, *le quart d'un florin ou d'un rixdale.* Ort in einem Buch, ein Stück daraus, *paſſage, endroit.*

Ortband, *n.* das Eck-Holtz an einem Hauſe, une poutre qui fait le coin d'une maiſon, poutre angulaire. Ortband, Ohrband an der Scheide, *le bout d'un fourreau, bouterole.*

Oſt, *m.* Morgen, orient, levant.

Oſt-Indien, *n.* les Indes orientales.

Oſt-See, *f.* la mer baltique.

Oſtwärts, du côté d'orient.

Oſt-Wind, *m.* der Wind, ſo von Oſten her bläſet, vent d'Eſt.

Oſter-Lamm, *n.* l'agneau paſcal.

Oſterlucey, *f.* ein Kraut, ariſtolochie.

Oſtern, *f.* le jour de pâque, la pâque. Oſtern halten, *faire la pâque.*

Oſterlich, das zu Oſtern gehört, de pâque, paſcal.

Otter, vipére, aſpic. Fiſch-Otter, *une loutre.*

Ottergezücht, *n.* race viperine, ou de vipére.

Ottern-, de vipére.

Otter-Wurtz, *f.* Schlangen-Kraut, ſerpentaire.

O weh, ah, helas.

P.

Paar, *n.* une paire; ſo zuſammen gehört, als Handſchuh; ein Paar ſo nicht nöthig iſt beyſammen zu ſeyn, *une couple, f.* als Thaler ꝛc. ein Paar verliebte oder verehlichte Perſonen, *un couple, m.* paar und paar, *deux à deux.*

Paaren, zuſammen fügen, joindre, accoupler, apparier.

Paarung, *f.* aſſemblage, accouplement, jonction, aſſociation.

Pabſt, *m.* le Pape, Pontife.

Päbſtler, *m.* papolâtre.

Päbſtlich, oder Päbſtiſch, papal, pontifical, du Pape ou appartenant au Pape. Päbſtliches Recht, *le droit canon.* Päbſtlicher Stuhl, *le ſaint ſiége, le ſiége apoſtolique, le ſiége de Rome.* Päbſtliche Würde, *papat, papauté, pontificat.*

Pabſtthum, *m.* le papiſme.

Pacht, *m.* Pachtung, *f.* ferme; einen Pacht ſchlieſſen, *faire un bail à ferme.* in Pacht geben, *bailler.*

Pachten, prendre à ferme, affermer.

Pachter, *m.* Pachtmann, *m.* un fermier.

Pacht-Gut, *n.* ferme, métairie.

Pacht-Herr, *m.* le cenſier.

Pack, *m.* Bündel, un paquet, balot. ein Pack Briefe, *un paquet de lettres.*

Packen, zuſammen machen, empaqueter, faire un paquet. ſich packen, *s'en aller, ſe retirer d'un lieu.* pack dich weg, troll dich, *va t'en.*

Packet-Bot, *n.* paquebot, baquebout, das Brief- oder Boten-Schiff.

Pack-Wagen, *m.* chariot de bagage.

Pact, *n.* Verbündniß, pacte, paction, convention, accord, traité, condition dont on eſt convenu. einen Pact mit einem

einem machen, *paſſionner*, *faire paſſion*; *paſſiſer*. dieſe Worte gelten nicht in Converſation, ſondern nur in ſtilo curiæ, *s'accorder avec quelqu'un*, *faire un accord*.

Palaſt, *m.* palais, maiſon royale & magnifique.

Pallaſch, *m.* ſabre.

Palleſter, *n.* arcangelet.

Palliſade, *f.* paliſſade.

Palme, *f.* Palmen-Baum, *m.* palmier.

Palmen-Zweig, *m.* palme, branche de palme

Palm-Tag, *m.* oder Palm-Sonntag, *m.* pâques fleuries, la fête ou le dimanche des rameaux des palmes.

Panier, *n.* étendart, banniere, drapeau, enſeigne. ſein Panier aufrichten, *dreſſer ſa banniere*.

Panther-Thier, *n.* une panthére.

Pantoffel, *m.* verbrämter, mule. ſchlechter, *pantouffle*.

Pantoffel-Holtz, *n.* Gorck-Holtz, du liége, du ſubier.

Pantoffelmacher, *m.* cordonnier, qui fait des mules, pantoufflier.

Pantſch, *m.* *vulg.* la panſe, le ventre.

Pantzer, *m.* une cotte de maille, cuiraſſe, corſelet. mit einem Pantzer angethan, *cuiraſſé*.

Pantzer-Hemd, *n.* une cotte d'armes.

Papagey, *m.* perroquet.

Papagey-Kraut, *n.* la jalouſie, amarante ou paſſe-velours de trois couleurs.

Papier, *n.* papier. durchſchlagend Papier, *papier brouillard*, *papier qui perce*, *qui paſſe*, *qui boit*, *papier coulant*, *ou gris*. fein, lind Poſt-Papier, *papier fin & délié*. grob Papier, *papier brouillard*, *qui ſert pour enveloper les merceries*, *ou marchandiſes*, *maculature*. allerhand unnütz, vollgeſchmiert Papier, *paperaſſes*. Papier machen, *faire du papier*. aufs Papier bringen, beſchreiben, *mettre par écrit*, *coucher par écrit*, *mettre ſur le papier*, *jetter ſur le papier*.

Papieren, de papier.

Papiermacher, *m.* Papier-Müller, *m.* papetier.

Papier-Mühle, *f.* papeterie, moulin à papier.

Papiſt, *m.* papiſte.

Pappe, *f.* Brey, boulie. Pappe der Buchbinder, *colle de relieur de livres*, *colle de farine*, *d'amidon*.

Pappen, zuſammen pappen, coller, pâter, aggluer.

Pappen-Deckel, *m.* carton.

Pappel, *f.* Pappel-Baum, *m.* un peuplier.

Pappeln, *plur.* ein Kraut, la mauve.

Paradies, *m.* le paradis.

Paradies-Apffel, *m.* pomme de paradis.

Paradies-Vogel, *m.* la manucodiata, l'oiſeau de paradis.

Parchet, *m.* de la futaine.

Paris, *n.* Paris. ein Pariſer, *Pariſien*.

Parlement, parlement.

Parlementiren, mit dem Feind vom Vertrag handeln, parlementer, traiter avec l'ennemi, faire accord avec lui.

Partey, *f.* parti, faction. eines Partey halten, *tenir le parti de quelqu'un*. auf die Partey gehen, *aller en parti*.

Partey-Gänger, *m.* partiſan.

Parteyiſch, der es mit einem hält, partial, partiſan, paſſionné, attaché à un parti. parteyiſch, *adv.* *paſſionnément*, *avec paſſion & partialité*.

Parteylichkeit, *f.* partialité.

Partiſane, *f.* une partuiſane.

Partitenmacher, *m.* un chicaneur, broüillon.

Paruque, *f.* Perruque.

Paß, *m.* paſſage. der Ort, wo man durch muß, enger Paß, *détroit*. einen Paß geben *donner paſſage à quelqu'un*. den Paß aufthun, *ouvrir le paſſage*. den Paß verlegen, *fermer*, *barrer*, *ou ſerrer le paſſage*. ein Paß, ein Paß-Brief, als wegen der Poſt, daß man von geſunden Orten komme ꝛc. *paſſeport*, *lettre de paſſeport*.

nicht wohl zu Paß, franck, malade, mal diſpos. wohl zu Paß ſeyn, *ſe porter bien*, *joüir d'une parfaite ſanté*, *être bien diſpos*. das kömmt uns wohl zu Paß, *cela nous vient fort à propos*, oder *bien à point*.

Paß, *m.* den ein Pferd gehet, l'amble. einen Paß gehen, *aller l'amble*.

Paſſement, *n.* le paſſement.

Paſſementirer, *m.* paſſementier.

Paſſen, Achtung geben, prendre garde à quelque choſe, l'épier. ich paſſe nicht viel darauf, *je ne m'en ſoucie guères*. paſſen im Spiel, *dire paſſe*. ich paſſe, *je paſſe*.

Paſſen, zuſammen treffen, quadrer, s'ajuſter, convenir.

Paß-Gänger, *m.* un traquenard; haquenée.

Paßion, *f.* la paſſion de Jeſus Chriſt.

Paßiren, geſchehen, vorgehen, ſe paſſer, ſe faire, arriver. gut genug ſeyn, *paſſer*, *être paſſable*. zu erdulden ſeyn, *être tolérable ou ſupportable*.

Paßport, *m.* Paß-Brief, un paſſeport.

Pasquill, *n.* eine Schmäh-Charte, libelle diffamatoire, ſatyre, injure piquante.

Paſtenacke, *f.* panais, paſtenade.

Paſtete, *f.* un pâté.

Paſteten-Becker, *m.* pâtiſſier.

Patent, *n.* patente.

Pater-Noſter, *n.* un chapelet, roſaire.

Pathe, *m.* der aus der Tauffe hebet, parain. die Pathe, *f.* *maraine*. der oder die Pathe, ſo aus der Tauffe gehoben wird, *filleul*, *filleule*.

Patron, *m.* Schiff-Herr, le patron du navire. Patron, der die Pfarre geben kan, *le colla-*

collateur, celui qui peut donner un bénéfice, ou une égliſe à qui bon lui ſemble. Patron, Schutz-Halter, *Patron, defenſeur, protecteur.*

Patrone, *f.* Büchſen-Ladung, cartouche, la charge d'une arquebuſe. zu Canonen *gargouſſe.* Patron oder Model, wornach man etwas macht, *f. un patron, modéle.*

Patron-Taſche, *f.* garde-cartouche, gargouſſiere.

Patſche, f. Batſche.

Patſchen, patrouiller. in dem Kothe herum patſchen, - - *dans la voue.*

Paucke, *f.* timbale.

Paucken, die Paucken ſchlagen, battre ou toucher les timbales.

Paucker, *m.* timbalier.

Pauſch, *m.* Bund Stroh, botte de paille. in Pauſch und Bogen, *en gros, en bloc & en tache, (ou tas).*

Pauſchen, pauſſen, s'enfler, être enflé, être gonflé ou bouffi.

Pauſe, *m.* Stillhaltung im Singen, pauſe.

Pauſiren, s'arrêter & ceſſer de chanter ou de faire autre choſe.

Paußback, *m.* gros jouflu, jouflard, qui a de groſſes joües bien enflées.

Pech, *n.* de la poix.

Pech-Krantz, *m.* cercle poiſſé.

Pech Pfanne, *f.* chaudiere à poix.

Pedal, *n.* einer Orgel, les marches des orgues.

Pedell, *m.* auf hohen Schulen, bedeau.

Pein, *f.* Plage, Marter, douleur, peine, tourment, martyre.

Peinigen, martern und Quaal anthun, torturer, bourreler, donner la torture ou la queſtion; tourmenter, harceler.

Peiniger, *m.* queſtionnaire, qui donne la queſtion ou torture, boureau.

Peinigung, *f.* tourment, torture.

Peinlich, das Pein anthut, ce qui tourmente. peinlich fragen, *donner la torture ou la queſtion à quelqu'un.* peinlich verklagen, *agir criminellement.* peinliche Anklage, peinlicher Handel, *action criminelle.* peinliche Frage, Folterung, *la torture, la gêne, la queſtion.*

Peitſche, *f.* Geiſſel, un fouet, une étriviere, une écourgée.

Peitſchen, geiſſeln, fouëtter, donner le fouët. das Peitſchen, als Chriſtus, oder die Märtyrer gepeitſchet worden ſind, *flagellation.* das Peitſchen, als der Miſſethäter, *fuſtigation, fuſtiger.*

Pelican, *m* un pélican.

Peltz, *m.* pelice, peliſſon, fourrure; habillement fait de peaux.

Peltzen, fait ou fourré de pelice.

Peltz-Händler, *m.* pelletier, marchand pelletier.

Peltz-Haube, *f.* Peltz-Mütze, *f.* bonnet fourré de pelice.

Peltz-Rock, *m.* robbe fourrée, habit fourré de pelice.

Pennal, *n.* calamar, étui à plumes, garde-plume.

Penſion, *f.* penſion.

Peonien-Roſe, *f.* pivoine.

Pergament, *n.* parchemin, velin. Jungfrauen-Pergament, *parchemin vierge.*

Pergamenter, *m.* Pergamentmacher, *m.* Pergament-Händler, *m.* parcheminier.

Pergamenter-Werkſtatt, *f.* Pergament-Kram, *m.* parcheminerie.

Perle, *f.* perle. Glantz der Perle, ſo man das Waſſer heißt, *l'eau.*

Perl-Druck, *m.* nonpareil.

Perl-Mutter, *f.* mére perle, nacre de perle.

Perruque, *f.* perruque.

Perruquenmacher, *m.* un perruquier.

Perſon, *f.* la perſonne, le perſonnage. für meine Perſon, *quant à moi, pour moi.* Perſon in einem Spiel, *perſonnage, acteur.* die Haupt-Perſon in einem Spiel ſeyn, *être le principal acteur dans une affaire.* Perſon in einem Dialogo, oder ſonſt einer Rede mit andern vorgeſtellet, *entreparleur, interlocuteur.* die Perſon, die einer vorſtellt in allerley Gelegenheit, *partie.*

Perſönlich, perſonnel. perſönliche Vereinigung, *union perſonnelle.* perſönlich, in der Perſon, *en perſonne.* perſönlich erſcheinen, *comparoître en perſonne.*

Perſpectiv, *n.* lunette d'aproche, téleſcope. auf perſpectiviſche Art, *optiquement.*

Peſt, *f.* Peſtilentz, *f.* la peſte, la mortalité, la contagion.

Peſtilentz-Beule, *f.* ulcére contagieux, bube peſtilentielle, enflure, la maleboſſe, carbonelle.

Peſtilentz-Haus, *n.* maiſon des peſtiferez.

Peſtilentziſch, Peſtilentzialiſch, contagieux, peſtilentieux, peſtilentiel.

Peſtilentz-Kraut, *n.* petaſite.

Petarde, *f.* un pétard. die Petarde anſetzen, *attacher le pétard.*

Peterſilie, *f.* du perſil.

Pfad, *m.* Fuß-Weg, ſentier, trace.

Pfaff, *m.* Prieſter, un prêtre, curé. ein hoffärtiges, politiſches Pfäfflein, *abbé de cour.*

Pfaffen-Blat, *n.* dent de lion.

Pfaffen-Hödlein, *n.* fuſain.

Pfahl, *m.* pieux, poteau, piquet. Wein-Pfahl, *échalas, paiſſeau.*

Pfahlkloz, *m.* Pfähle einzuſchlagen, un mouton, une hie, déclic, machine propre à enfoncer des pieux.

Pfählen, Pfähle einſtecken, planter des pieux, les enfoncer dans la terre. die Wein-Gär-

ten pfählen, *échalaſſer les vignes, les paiſſeler.*
Pfahl-Werck, *n.* paliſſade; in Weinbergen, *peſſelage.*
Pfaltz, *f.* Palatinat.
Pfaltz-Graf, *m.* Comte Palatin.
Pfand, Unterpfand, *n.* gage, hypothéque. zu Pfand geben, *engager, donner en gage.* Pfand nehmen, *prendre en gage.* Pfand löſen, *dégager, retirer ſes gages.*
Pfänden, ein Pfand nehmen, prendre des gages de quelqu'un, exécuter.
Pfand-Geld, *n.* droit de ſaiſie.
Pfandmann, *m.* Geiſſel, ôtage.
Pfand-Schilling, *m.* arres ou erres, denier, à Dieu.
Pfanne, *f.* in der Küche, une poile. Pfanne, *f.* Pfännlein, *n.* die Höhle, worinnen ſich ein Bein im andern bewegt, *boite.*
Pfannen-Flicker, *m.* drouïneur, chaudronnier.
Pfann-Kuchen, *m.* bignet.
Pfarr-Amt, *n.* Pfarre, *f.* paroiſſe, cure.
Pfarrer, *m.* le curé, miniſtre de la paroiſſe.
Pfarr-Genoſſen, *plur.* Pfarr-Kinder, *plur.* les paroiſſiens.
Pfarr-Haus, *n.* le presbytére, la cure, la maiſon où loge le miniſtre, ou le curé de la paroiſſe.
Pfarr-Herr, *m.* Paſteur, miniſtre d'Egliſe.
Pfarr-Kind, *n.* paroiſſien, habitant dans le territoire d'une paroiſſe.
Pfarr-Lehen, *n.* droit de patronage.
Pfau, *m.* paon. (ſprich allezeit pan). junger Pfau, *paonneau.*
Pfau-Henne, *f.* paneſſe, pane.
Pfebe, *f.* Melone, melon.
Pfeffer, *m.* poivre. Pfeffer, eine ſchwartze Brühe oder Suppe, *du civet, bouillon noir.*
Pfeffer-Baum, *m.* poivrier.
Pfeffer-Korn, *n.* grain de poivre.
Pfeffer-Kraut, *n.* de la ſariette, paſſerage.
Pfeiffe, *f.* flûte, flageolet, pipe, ſifflet, pipeau. Pfeiffe von Rohr, *flûte d'oignon.*
Pfeiffen, auf der Pfeiffe ſpielen, flûter, ſiffler, jouër de la flûte. den Vögeln pfeiffen, *piper les oiſeaux.*
Pfeiffer, *m.* jouëur de flûte, flûteur, ſiffleur.
Pfeil, *m.* fléche, dard, trait à tirer.
Pfeiler, *m.* colonne, un pilier, pilaſtre.
Pfeil-ſchnell, vite comme un trait d'arbaléte ou comme un dard.
Pfennig, oder Pfenning, *m.* in Kayſer-Geld, la ſixiéme partie d'un ſol, un double, deux deniers de France; nach ſchwerem oder gutem Geld, *deux deniers & demi.*
Pfennig-Kraut, *n.* nummulaire.
Pfennig-Meiſter, *m.* tréſorier.

Pferch, *m.* darinne die Schafe auf dem Felde liegen, parc de brebis.
Pferchen, die Schafe in Hürden haben, parquer. pferchen, mit dem Pferch belegen, *fumer un champ.*
Pferch-Hütte, *f.* cabane.
Pferd, *n.* cheval. Pferd zum Krieg, *cheval de guerre.* Pferd zum Reiten, *cheval de ſelle.* Pferd zum Ziehen, *cheval de caroſſe, de chariot, de trait.* Hand-Pferd, *cheval de main.* Pferd das gerne abwirfft, *cheval chatouilleux.* Poſt-Pferd, *cheval de poſte.* unbändiges Pferd, *un cheval fier, indomptable.* der wohl zu Pferde ſitzt, *qui eſt bien à cheval, bon cavalier, bon écuyer.*
Pferde-Decke, *f.* une houſſe de cheval, caparaçon.
Pferd-Geſchrey, *n.* henniſſement.
Pferd-Knecht, *m.* palefrenier, valet d'étable.
Pferd-Schiff, *n.* Fähre, Pferde überzuſetzen, paſſe-chevaux.
Pferd-Schwämme, *f.* un lavoir de chevaux.
Pferd-Stall, *m.* écurie, étable à chevaux.
Pferd-Zeug, *m.* harnois de cheval.
Pferſich, *m.* Pfirſche, *f.* une pêche.
Pferſich-Baum, *m.* pêcher.
Pfetzen, klemmen, zwicken, pincer, ſerrer, tenailler. mit glüenden Zangen pfetzen, *tenailler un criminel.*
Pfifferling, *m.* champignon.
Pfingſt-Blume, *f.* le genet.
Pfingſt-Tag, *m.* Pfingſten, *f.* pentecôte.
Pfinne, *f.* Finnen, am Menſchen, échauboulure, échaufaiſon, bouton. der Schweine, *grains de lépre.*
Pfinnig, échauboulé, couperoſé. pfinnig, als Schweine, *ladre, ſurſemé.*
Pfirſche, ſ. Pferſich.
Pflantze, *f.* plante.
Pflantzen, planter. Stücke pflantzen, *dreſſer une batterie.*
Pflantzer, *m.* planteur.
Pflantz-Garten, *m.* pepiniere, complant.
Pflantzung, *f.* plantage.
Pflaſter, *n.* zu Wunden, emplâtre. weich Pflaſter, *emplâtre remollitif.* Pflaſter zum Erweichen, *cataplaſme.* Zug-Pflaſter, *cérat.*
Pflaſter, *n.* da die Gaſſen und andere Oerter mit Steinen und dergleichen bedeckt ſind, le pavé. das Pflaſter aufbrechen, *lever le pavé, dépaver.* das Pflaſter beſſern, *refaire le pavé.*
Pflaſtern, einen Ort mit Steinen belegen, paver. pflaſtern, als einen Saal, *carreler une ſalle.* das Pflaſtern mit viereckigen Steinen, ſolch Pflaſter ſelbſt, und die Unkoſten, ſo darauf gehen, *carrelage.*
Pflaſter-Sand, *m.* der unter die Steine geſchüttet wird, couchis.
Pflaſter-Stein, *m.* pierre à paver, caillou, car-

carreau. die gröſten mitten in der Straſſe, in einer Reihe hin, *caniveaux*.

Pflaſter-Stoſſer, *m.* hie, demoiſelle. das Stoſſen, *biement*. ſtoſſen, *bier*.

Pflaſter-Treter, *m.* coureur, batteur de pavé.

Pflaume, *f.* prune. groſſe Roß-Pflaumen, *prunes impériales*.

Pflaumen-Baum, *m.* prunier.

Pflaum-Feder, *f.* duvet.

Pflege, *f.* Wartung, da einer mit Eſſen und dergleichen gewartet wird, bon traittement, ſoin qu'on prend pour quelque malade ou vieille perſonne. Pflege, Amt, *bailliage*. Pflege, Vormundſchafft, *tutéle, curatelle, la charge d'un curateur*. geiſtliche Pflege, *diocéſe*.

Pflegen, im Brauch und Gewohnheit haben, avoir la coûtume, avoir accoûtumé. pflegen, eines warten, acht auf einen haben, *traitter, avoir ſoin de quelqu'un, le ſervir*. ſeiner Gelegenheit oder Gemächlichkeit pflegen, *aimer ſes aiſes, ſe mitonner, ſe mignarder, ſe bien traitter, ſe donner du bon tems, prendre ſes aiſes*. ſeiner Geſundheit pflegen, *avoir ſoin de ſa ſanté*.

Pfleger, *m.* Land-Vogt, gouverneur, baillif.

Pfleg-Sohn, *m.* Pfleg-Kind, *n.* orfelin, beſſer orphelin, pupille. Pfleg-Sohn, den man aufzieht, *nourriçon*.

Pfleg-Tochter, *f.* une pupille, fille qui eſt ſous tutéle.

Pfleg-Vater, *m.* Vormund, tuteur, curateur. der einen aufzieht, groß zieht, *nourricier*.

Pflicht, *f.* Amts-Gebühr, devoir, office, obligation. ſeine Pflicht in Acht nehmen, *s'aquitter de ſon devoir, de ſa charge, en remplir les devoirs*.

Pflichtmäßig, ſelon ſon devoir.

Pflock, *m.* bâton pointu. Zelt-Pflock, zum Strick anſpannen, Bleich-Pflock, *piquet*.

Pflücken, rupffen, ôter les plumes, déplumer. pflücken, einem nach und nach das Seinige nehmen, *dégraiſſer quelqu'un, lui ôter une partie de ſes biens, le ruiner peu à peu*. Früchte von einem Baum pflücken, *cueillir les fruits d'un arbre*.

Pflug, *m.* charruë. ein Stück Land, das ein Pflug bearbeiten kan, *un journal*, oder *journeau de terre*.

Pflügen labourer la terre. das Pflügen, *le labourage*.

Pflüger, *m.* laboureur.

Pflug-Reute, *f.* le fer à nettoyer la charruë, le curoir.

Pflug-Sage, *f.* coûtre de charruë.

Pflug-Schaar, *f.* le ſoc de la charruë.

Pflug-Sterze, *f.* Handhebe des Pflugs, mancheron.

Pforte, *f.* Thor, une porte. Ehren-Pforte, *arc de triomphe*. die Ottomanniſche Pforte, *la porte Ottomanne*.

Pförtner, *m.* portier.

Pfoſte, *f.* le pôteau d'une porte. das Pfoſten-Werck an etwas, *le jambage*.

Pfote, *f.* patte.

Pfriem, *m.* un poinçon.

Pfriemen-Kraut, génêt.

Pfropfen, impfen, enter, écuſſonner.

Pfropf-Reis, *n.* une greffe à enter.

Pfründe, *f.* une prébende, un bénéfice.

Pfuchzen, ſouffler comme les chats.

Pfuhl, *m.* eine Pfütze, un marais, une mare, une ravine.

Pfühl, *m.* un couſſin, oreiller, carreau, traverſin.

Pfund, *n.* une livre, un talent. der ihm 10000 Pfund ſchuldig war, Matth. 18, *qui lui devoit dix mille talens*. ſein Pfund vergraben, *cacher ſon talent dans la terre; enveloper ſon marc dans un mouchoir*.

fündig, das ein Pfund wiegt, d'une livre, peſant une livre. dreypfündig, *de trois livres*.

Pfund-Leder, *n.* cuir à faire des ſemelles.

Pfundweis, par livre.

Pfuſchen, entreprendre ſur le métier. ſchlechte Arbeit machen, *bouſiller*.

Pfuſcher, *m.* chambrelan, gâte-métier, oder nach dem die Materie iſt, die ein unwiſſender Menſch in ſeiner Arbeit verderbet; beym Becker, *gâte-pâte*; beym Schuſter, *gâte-cuir*; beym Schreiner, *gâte-bois*; im Bücher-Schreiben, *gâte-papier*.

Pfuſcherey, *f.* entrepriſe ſur le métier. ſchlechte Arbeit, *bouſillage*. Pfuſcherey treiben, *gâter le métier*.

Pfütze, *f.* une foſſe, un marais, ou marécage, flaque.

Pfuy, fi. pfuy du Unflat, *fi le vilain*. pfui des Geitzes, *fi de l'avarice*.

Phariſäer, *m.* un phariſien.

Phariſäiſch, phariſaïque.

Phaſan, *m.* faiſan, phaiſan.

Philoſophie, *f.* Weltweisheit, la philoſophie.

Philoſophiren, philoſopher.

Philoſophiſch, philoſophique.

Philoſophus, *m.* un philoſophe.

Phönix, *m.* Phénix.

Pichen, mit Pech beſchmiren, poiſſer, goudronner, enduire, frotter de poix, empoiſſer.

Picke, *f.* une pique.

Pickel, *m.* un pic, pioche.

Pickel-Haube, *f.* caſque.

Pickel-Hering, *m.* Schalcks-Narr, bouffon, jodelet, fagotin, harlequin.

Pickeln, faire le fou, boufonner.

Picken, donner un coup de bec, picoter.

Pickenier, *m.* un piquier.

Picken-Schwinger, *m.* joûeur de pique.

Picken-Träger, *m.* un piquier.

Pickiren Picket ſpielen, joüer une partie de piquet.

Pickling, *m.* harang ſoré, (ſor).

Pilger, Pilgrim, *m.* un pélerin.
Pilgrimſchafft, *f.* le pélerinage.
Pielgrim-Stab, *m.* bourdon.
Pille, *f.* pillule.
Pimpernell, *f.* pimpinelle, pimpernelle.
Pimpernüßlein, *n.* piſtache ſauvage.
Pinſel, *n.* un pinceau.
Pinſel-Tröglein, *n.* die Pinſel zu waſchen, pincelier.
Pipen piper, pépier.
Pips, *m.* Kranckheit der Hüner, la pépie.
Pipſen den Pips haben, avoir la pépie.
Piſſen harnen, piſſer, uriner. immer piſſen, *piſſoter*.
Piſſer, *m.* piſſeur. Bett-Piſſer, *piſſenlit*.
Piß-Pot, *m.* pot à piſſer, pot de chambre.
Piß-Winckel, *m.* piſſoir.
Piſtacie, *f.* piſtache.
Piſtol, *n.* zum Schieſſen, piſtolet. eine Dublone *piſtole, doublon.* mit Piſtolen duelliren, *ſe battre au piſtolet, à coups de piſtolets.*
Piſtolen-Hulffter, *f.* fourreau de piſtolet.
Piſtolen-Schuß, *m.* coup de piſtolet. einen Piſtolen-Schuß weit, *il n'y a qu'une portée de piſtolet, à la portée du piſtolet.*
Pitſchier, *n.* Pitſchafft, *n.* un cachet.
Pitſchieren, cacheter.
Pitſchier-Ring, *m.* anneau à cacheter.
Pitſchier-Stecher, *m.* Pitſchier-Graber, *m.* un graveur de cachets.
Placken, für plagen, tourmenter, affliger, harceler.
Plage, *f* mal, peine, tourment.
Plagen, tourmenter, affliger, travailler, gêner, harceler, incommoder, tracaſſer.
Plan, *m.* Pläne, *f.* flach Feld, une plaine, campagne raſe.
Plan, *m.* Riß eines Gebäudes, plan.
Plancke, *f.* planche.
Planet, *m.* oder Planet-Stern, *m.* une planéte. Planeten leſen, *dire la bonne avanture, tirer l'horoſcope.*
Planieren, détremper avec de l'eau glüante, laver, coller. einen Ort, Feld, *aplanir.*
Plapperer, *m.* un cauſeur, un babillard.
Plappern, babiller, cauſer, caqueter, jaſer, jabotter, verbaliſer, bavarder, débagouler.
Plärren, criailler. das Plärren, *criallerie.*
Pläſſe, *f.* le devant de la tête.
Platt, plat, plain. platt ſchlagen, breit und dünn machen *applatir.*
Platte, *f.* kahler Kopf, pelade, chauveté. eine Platte ſcheeren, *raſer une couronne ſur la tête, couper les cheveux en forme de couronne.* Platte, Blech, *platine, plaque.* eiſerne Platte, *plaque de fonte.* Kupffer-Platte, *planche de graveur.* die Platte eines Tiſches, *le deſſus d'une table*; oben auf einer Säule, *l'abaque.*
Platteislein, *n.* Halb-Fiſch, une plie.
Platten, die Wäſche, repaſſer le linge.
Plattenſchläger, Plattner, *m.* armurier, faiſeur de platines.
Plättlein, *n.* rund und mitten mit einem Loch zum Stricken, paillette.
Platt-Mühle *f.* in Müntzen, la minoir.
Platz, *m.* place. ein Platz, worauf was ſoll geſetzet oder gebauet werden, *l'aſſiette d'un fondement, d'un rampart, d'un campement.* Platz oder Raum, *aire.* Platz, Ort, *lieu, eſpace.* ein Platz vornen am Garten-Haus, it. vor der Schau-Bühne, *parterre.* Platz vor der Thüre, *l'entrée de la maiſon.*
Platzen, einen Schall geben, retentir, éclatter, craquer. zerſpringen, *crever.* plaudern, *babiller, caqueter.*
Platz-Regen, *m.* groſſe pluye, pluye ſubite, impetueuſe, guilée d'eau, une lavaſſe, un orage.
Plaudern, groß Gewäſch haben, ſchwätzen, cauſer, babiller, caqueter, verbaliſer, débagouler.
Plauderer, *m.* un jaſeur, un parleur éternel, un cauſeur, caqueteur, babillard, bavard, porte-paquet, débagouleur.
Plaute, *f.* *vulg.* une grande épée, une brette.
Pletzen, *vulg.* flicken, rapetacer, ravauder, rapiécer, rapiéceter.
Plötzlich, ſoudain, ſubit, inopiné, qui arrive ſoudainement, ſubitement, *adv.* ſoudainement, tout à coup, ſubitement, à l'improviſte.
Pluder-Hoſen, *pl.* chauſſes larges ou groſſes.
Plump, lourd, groſſier. ein plumper Kerl, *un eſprit maſſif, matériel, un gros pied plat.*
Plumpe, *f.* pompe. der Stempel der auf und abgeht, *piſton.* das Ventil, *la ſoupape.* das Eiſen oder die Stange, ſo man auſſen bewegt, *verge, brimbale.* ſo viel man Waſſer mit der Plumpe auf einmahl heraus ziehen kan, *baſtonnée.* Plumpen-Röhre, worinne das Eiſen gehet, ſo das Waſſer zieht, *barillet, corps de pompe, le tuyau.*
Plumpen, pomper, élever de l'eau avec une pompe.
Plunder, *m.* toute ſorte de pauvres hardes, guenilles.
Plündern, piller, voler, détrouſſer, dépouiller, devaliſer, picorer.
Plünderung, *f.* pillerie, pillage, brigandage, picorée. einer Stadt, *ſac, ſaccage.*
Plüſch-Sammet, *m.* peluche.
Pöbel, *m.* le commun peuple, la populace, le menu peuple.
Pochen an die Thür, frapper, heurter à la porte. pochen einem, *braver, choquer, mépriſer quelqu'un, le traiter de haut en bas.* pochen auf etwas, *ſe fier en quelque choſe.*

choſe. auf ſein Reichthum pochen, *ſe fier en ſes richeſſes, ſe repoſer ſur elles.*
Pocher, *m.* un homme fier, inſolent.
Pocken, *m.* vérole. Spaniſche Pocken, *groſſe-vérole.* die Kinder-Pocken, *petite vérole.*
Pocken-Gruben, *plur.* grains de vérole.
Pockengrübig, nez gravé, picoté.
Podagra, *n.* la goutte aux pieds. Podagra, das Beulen und Steine darinne macht, *la goute gypſeuſe.* Podagra haben, *avoir la goutte, être goutteux.*
Poet, *m.* Dichter, un poëte.
Poetin, *f.* une poëteſſe.
Poeſie, *f.* Dichtkunſt, poëſie. Gedicht, *poëme.*
Poetiſch, poëtique.
Pol, *m.* le pole. Pol-Stern, *m.* l'étoile polaire. Nord-Pol, *pole arctique.* Süder-Pol, *pole antarctique.*
Polack, *m.* Polonois.
Polar-Stern, *m.* étoile polaire, le pole.
Polen, *n.* la Pologne.
Poley, *m.* ein Kraut, pouliot, (herbe).
Policey, *f.* police.
Polier-Eiſen, *n.* bruniſſoir.
Polieren, polir, brunir, fourbir. polieren mit Schachtel-Heu, *prêler.* polieren als ein Spiegel-Glas, *débrutir.*
Polierer, *m.* un fourbiſſeur, bruniſſeur.
Polierung, *f.* fourbiſſure, bruniſſage.
Polier-Zahn, *m.* bruniſſoir.
Politic, *f.* la politique.
Politiſch, politique.
Polſter, *n.* matelas, chevet, traverſin. Polſter, Arm-Polſter, *accoudoir.* Polſter armer Leute, da was anders als Federn eingefüllet iſt, *coite, coüette.*
Polſter-Züge, *f.* worein die Federn kommen, coutil, oder coutis.
Polter-Geiſt, *m.* eſprit familier, farfadet, lutin.
Poltern, rumpeln, lutiner, faire un tintamarre ou un bruit épouvantable. zancken, *tempêter, criailler.*
Pommade, *f.* pommade.
Pommade-Sälblein, *n.* ſo weiß iſt, blancrhaſis.
Pommerantze, *f.* pomme d'orange.
Pommerantzen-Baum, *m.* oranger.
Pommerantzen-Blüt-Waſſer, *n.* naffe, eau de naphe.
Pommerantzen-Schale, *f.* écorce d'orange.
Pommern, *n.* Pomeranie.
Pomp, *m.* Pracht, pompe, magnificence.
Pompe, pompen, ſ. Plumpe, plumpen.
Pönhaſe, *m. vulg.* Pfuſcher, der nicht Meiſter iſt, gâte metier.
Porcellan, *m.* vaiſſelle de porcelaine.
Porkirche, *f.* gallerie d'une égliſe.
Port, *m.* See-Hafen, port de mer. in einem Port anlanden, *arriver au havre, au port.*
Portal, *n.* avant-porte. an Kirchen die Seite, wo die groſſe Thür iſt, *portail.*
Portugall, *n.* Portugal.
Portugaleſer, *m.* portugaloiſe.
Portugies, *m.* Portugais.
Poſament, ſ. Paſſement.
Poſaune, *f.* trompe. Baß-Poſaune, *ſaquebute.*
die Poſaunen blaſen, ſonner de la trompe.
Poſaunen-Schall, *m.* le ſon de la trompe, ou de la ſaquebute.
Poſitiv, *n.* petites orgues.
Poſſen, *m.* Spaß, Schwanck, un tour, un trait, une action plaiſante, raillerie, badinerie, ſornette, jeu, plaiſanterie, bouffonnerie, farce, moquerie. Poſſen reiſſen, treiben, *plaiſanter, dire des plaiſanteries, bouffonner.* einem einen Poſſen thun, ſpielen, *joüer un tour à quelqu'un.*
Poſſenreiſſer, *m.* un plaiſanteur, railleur, farceur, bouffon, goguenard.
Poſſen-Spiel, *n.* farce, pantalonnade, ſcéne burleſque.
Poßierlich, plaiſant, ridicule, drôle, railleur, burleſque.
Poſt, la poſte. auf der Poſt, *par poſte.* die Poſt reuten, lauffen, *courir la poſte.* Poſt, Nachricht, *avis, nouvelle.* Poſt bringen, *apporter une nouvelle.* Poſt, ein Stück einer Rechnung, *article.*
Poſt Bot, *m.* poſtillon ou courrier.
Poſt-Geld, *n.* le port des lettres.
Poſt-Haus, *n.* la poſte, le bureau des poſtes.
Poſt-Horn, *n.* cor ou cornet de poſtillon.
Poſtille, *f.* Predigt-Buch, livre de ſermons.
Poſtiren, poſter.
Poſt-Meiſter, *m.* le maitre des poſtes.
Poſt-Papier, *n.* papier de poſte, papier fin.
Poſt-Pferd, *n.* cheval de poſte.
Poſt Reuter, *m.* un courrier, poſtillon, la poſte.
Poſt-Schiff, *n.* le paquebot.
Pot, *n.* un pot.
Potaſche, *f.* potaſſe, vedaſſe.
Potentat, *m.* un Souverain, prince.
Pracher, *m. vulg.* gueux, coquin, méchant, mendiant.
Pracherey, *f.* gueuſerie.
Pracher-Volck, *n.* de la canaille, truendaille, racaille, gens de ſac & de corde.
Pracht, *f.* magnificence, ſplendeur, pompe, faſte. in Eſſen und Trincken, *débauche, luxe.* in Kleidung, *luxe dans les vêtemens, dans les habits, braverie.*
Prächtig, magnifique, ſuperbe, pompeux, faſtuëux, *adv.* magnifiquement, avec grande pompe, ſomtuëuſement, glorieuſement, en prince. ſich prächtig erzeigen, *faire voir ſa magnifi-*

cence; paroître avec beaucoup de pompe, d'éclat. prächtig daher treten, *ſe panader.*
Practic, *f.* pratique, *it.* ruſe, fineſſe.
Practiciren, pratiquer. practiciren vor Gericht, *mener des procès, plaider pour autrui, avocaſſer, fréquenter, ſuivre le barreau, faire la profeſſion d'avocat.*
Prädicant, *m.* prédicateur.
Prägen, battre monnoye. prägen, die Münze prägen, oder das Zeichen darauf drucken, *marquer la monnoye ou coin d'un prince ou d'un autre ſeigneur.* ins Hertz prägen, *graver dans ſon cœur.*
Prälat, *m.* un prêlat.
Pralen, ſe vanter, ſe glorifier, faire le rodomont, faire le gaſcon, faire des rodomontades, trancher du grand, fanfaronner, habler, faire le fendant, faire gloire de quelque choſe, s'en loüer. das Pralen, *vanterie.* das Pralen niederlegen, *abatre le caquet, reprimer la fierté & la préſomtion de quelqu'un, le faire taire, le dégaſconner.*
Praler, *m.* Aufſchneider, un glorieux, un hableur, un capitan, un matamore, un bravache, un fanfaron.
Praleren, *f.* ſotte vanité, fauſſe gloire, gaſconnade, rodomontade, bravade, fanfaronnade.
Pralerisch, glorieux, fanfaron.
Pral-Hans, *m.* un abateur de bois, qui ſe glorifie, qui ſe vante de faire beaucoup de choſes, qui ſont au deſſus de ſes forces, un batteur de vaches liées, un enfonceur de portes ouvertes, fendeur de naſeaux, fier-à-bras, godelureau, bravache, capitan, caſſeur de raquetes.
Prang-Bett, *n.* lit de parade.
Prangen, faire le brave, braver, ſe parer, paroître avec pompe. das Prangen, *parade.* viel Prangens machen, *faire beaucoup de façons.*
Pranger, *m.* Laſter-Stein, Hals-Eiſen, le carquan, oder carcan, le pilori. an dem Pranger ſtehen, *être pilorié, être mis au pilori, être expoſé.*
Praſſeln, faire du bruit ou de l'éclat, craqueter.
Praſſen, im Luder liegen, gourmander, banqueter, yvrogner, ſe débaucher. das Praſſen, *débauche, gourmandiſe, yvrognerie.*
Praſſer, *m.* un yvrogne, un goinfre, un pifre, gourmand, débauché.
Predicant, ſ. Prädicant.
Predigen, das Volck lehren, prêcher, inſtruire le peuple, dire un ſermon, faire un prêche. predigen, (im Spott) viel Worte machen, loben, erheben, *prôner.*

Prediger, *m.* prédicateur, prêcheur. ein ſchlechter Prediger, *prédicant.* Prediger Salomonis, *Eccleſiaſte.*
Prediger-Mönch, *m.* Dominicaner, frére prêcheur, Dominicain.
Prediger-Orden, *m.* l'ordre de St. Dominique.
Predigt, *f.* ſermon, prêche, prône, prédication.
Predigt-Amt, *n.* Miniſtere.
Predigt-Stuhl, *m.* Cantzel, la chaire.
Preis, *m.* le prix d'une choſe. der Preis ſteigt oder fällt, *le prix hauſſe ou baiſſe.* Preis ſetzen, *apprécier, fixer le prix, faire la priſée.* geſetzter Preis, *prix fait.* geringern Preis ſetzen, *rabaiſſer le prix.* Preis und Lob *gloire, loüange.* eine Stadt Preis geben, *donner, ou abandonner une ville au pillage.*
Preiſen, loben, priſer, loüer, exalter, glorifier.
Prelat, ſ. Prälat.
Prellen, als Füchſe, berner. im Ballſpiele, *bricoller.*
Preſſe, *f.* une preſſe, un preſſoir.
Preſſen, preſſer. preſſen, als einen Zeug, ihm einen Glantz zu geben, *catir.* das Preſſen, Bedrängen der Unterthanen, *concuſſion.* einer der die Unterthanen preßt, *concuſſionnaire.* die Leute preſſen, drängen einander ſehr, *il y a grande preſſe.*
Preſſer, *m.* Tuch-Preſſer, nach dem Scheeren, applaniſſeur.
Preß-Geld, *n.* preſſurage.
Preß-Meiſter *m.* preſſureur.
Pretzel, *f.* Krengel, craquelin.
Prieſter, *m.* Prêtre, miniſtre, ſacrificateur. der oberſte, oder Hohepriester, *le grand prêtre, le ſouverain prêtre, le prince des prêtres.*
Prieſterin, *f.* la prêtreſſe.
Prieſterlich, ſacerdotal, de prêtre, de paſteur ou à lui appartenant.
Prieſterſchafft, *n.* la prêtriſe, le clergé.
Prieſterthum, *n.* le ſacerdoce, la ſacrificature.
Principal, *n.* ein Regiſter in einer Orgel, preſtant, prétant.
Printz, *m.* Prince.
Printzeßin, *f.* Princeſſe.
Printz-Metall, *n.* metal de prince.
Prior, *m.* in Klöſtern, prieur.
Pritſche, *f.* les étrivieres, férule fenduë.
Pritſchen, foüetter, donner les étrivieres, donner la férule.
Privat-Perſon, *f.* un particulier.
Privilegium, *n.* Freyheit, privilége. Privilegium oder Gnade, die eine Perſon oder Amt

Amt hat, *attribution.* das einem als ein Privilegium verliehen iſt, *attributif.*

Probe, *f.* épreuve, échantillon, eſſai. im Rechnen, *preuve.*

Probieren, darthun, beweiſen, prouver, vérifier. probieren, verſuchen, *éprouver*, *eſſayer.*

Probierer, *m.* Müntz-Guardein, eſſayeur.

Probier-Ofen, *m.* fourneau d'eſſai.

Probier-Stein, *m.* pierre de touche.

Probier-Stück, *n.* échantillon.

Probier-Tiegel, *m.* coupelle.

Probſt, *m.* Prévôt.

Probſtey, *f.* la Prévôté.

Probſtück, *n.* un eſſai, une épreuve, une tentative.

Proceß, *m.* un procès.

Proceßion, *f.* proceſſion.

Profeßion, *f.* profeſſion, métier.

Profeſſor, *m.* profeſſeur.

Profit, *m.* utilité, profit, fruit, émolument.

Prophecey, ſ. Prophezeyung.

Prophezeyen, prophétiſer.

Prophezeyung, *f.* prophétie, prédiction.

Prophet, *m.* Prophéte.

Prophetin, *f.* Prophéteſſe.

Proteſtirende, *plur.* les Proteſtans.

Protocoll, *n.* régîtres publics, les tables & les actes publics.

Protocolliren, enrégîtrer.

Proviant, *m.* vivres, munition de bouche.

Proviant-Haus, *n.* magazin des vivres. für marſchirende Soldaten, *l'étape.*

Proviantiren, approviſionner, avitailler, ravitailler.

Proviantirung, *f.* proviſion de bleds & de vivres.

Proviant-Meiſter, *m.* commiſſaire des vivres, étapier, munitionnaire.

Proviant-Wagen, *m.* chariot à mener des vivres; caiſſon.

Provos, *m.* le prévot.

Prüfen, éprouver, examiner.

Prüfung, *f.* examen, épreuve.

Prügel, *m.* bâton, gourdin.

Prügeln, bâtonner, roſſer, tricoter, donner des coups de bâton ou des baſtonnades. hefftig prügeln, *échiner*, *éreinter*, *éréner*, *aſſommer*, *rouer de coups*, *frotter d'huile de cotteret.*

Prügel-Suppe, *f.* baſtonnade.

Pſalm, *m.* un pſeaume. Pſalmen ſingen, *pſalmodier.*

Pſalm-Buch, *n.* pſeautier, livre qui contient les pſeaumes.

das Pſalmiren oder Pſalm-Singen der Geiſtlichen in der Kirche, pſalmodie.

Pſalmiſt, *m.* le pſalmiſte.

Pſalter, *m.* Inſtrument, darauf man ſpielet, pſaltérion. Pſalter Davids, *m.* Pſalter-Buch, *n.* *les pſeaumes de David*, *pſeautier.*

Pudel, Budel-Hund, *m.* barbet.

Puder, *m.* poudre.

Puderhan, *m.* coq d'Inde.

Pudern, die Haare, poudrer.

Puff, *m.* wenn man auf einen ſchläget, ſtöſſet, oder auf etwas fällt, buffe. einem ſtattliche Püffe geben, *charger quelqu'un de bons coups.*

Puffen, buffeter.

Puffer, *m.* ein kleines Piſtol, Sack-Piſtol, piſtolet de poche, bidet.

Puls, *m.* le pouls ou pous. an Puls greiffen, *tâter le pous.* das langſame Schlagen des Pulſes, *un pous foible*, *languiſſant.*

Puls-Ader, *f.* artére.

Pult, *n.* Pult-Bret, *n.* un pupître. Pult auf dem Altar, worauf das Meß-Buch lieget, *portemiſſel.* das Singe-Pult im Chor, vor welchem viele ſtehen können, *lutrin.*

Pulver, *n.* poudre. zu Pulver machen durch Feuer, *calciner.* das Machen zu Pulver durchs Feuer, *calcination.* Schieß-Pulver, *poudre*, *poudre à canon.* Tonne Pulver, *une caque ou un baril de poudre.*

Pulver-Flaſche, *f.* une flaſque, fourniment.

Pülvern, klein zerſtoſſen, pulvériſer, reduire en poudre.

Pumpe, *f.* pompe. ſ. Plumpe.

Punct, *m.* Tüpffel, un point. von Punct zu Punct aufſchreiben, *articuler.* Punct, *article*, *point*, *queſtion.* Puncte oder Vocales im Hebräiſchen unterſetzen; Punct über ein *i* machen, *ponctuër.* ein Punct von anderer Farbe mitten in einer Blume, in den Wappen, *bouton.* Circkel-Punct Mittel-Punct, *le centre*, *le milieu du cercle*, *le point du milieu.*

Punctiren, im Schreiben, ponctuër. im Mahlen, *pointiller.* in den Wappen, *pointer.* das Gold anzudeuten, *pointiller.*

Puppe, *f.* une pouppe, un poupard, un godenot. eine Puppe, eine Perſon von kleiner kurtzer Geſtalt, *une bamboche.*

Puppen-Spiel, *n.* wie der Policionello, oder Marionetten, bamboches, marionettes.

Puppen-Werck, *n.* jouët, ou amuſement d'enfans.

Purgation, *f.* Purgantz, *f.* purgation, médecine.

Purgiren, purger; ſe purger, prendre médecine.

Purpur, *m.* pourpre.

Purſch, ſ. Burſch.

Puſickan, *m.* Streit-Kolbe, maſſe d'armes.

Putz, putzen, ſ. Butz.

Q.

Quaal, ſ. Qual.
Quacken, wie die Fröſche, crier comme une grenoüille, coaſſer. das Quacken, *coaſſement.*
Quacker, *m.* trembleur, quaquer, quouacre.
Quackſalber, *m.* charlatan, opérateur.
Quader-Stein, *m.* quarreau ou carreau.
Quadrant, *m.* in der Aſtronomie, un quart de nonante, un quart de cercle.
Quadrat *n.* quarré.
Qual, *f.* Pein, Marter, tourment, peine, martyre, mortification, travail.
Quälen, peinigen, tourmenter, bourreler, fort affliger, gener, travailler. ſich quälen, *s'agiter, ſe debattre, ſe tourmenter.*
Qualm, *m.* vapeur, exhalaiſon.
Qualſter, *m.* du crachat épais, gros crachat.
Quappe, *f.* Aalraupe, éperlan.
Quarck, *m.* fromage écrêmé, *it. vulg.* de la boue, de la merde.
Quart, *n.* der vierte Theil eines Dinges, un quart. ein Quart-Wein, *un quart de vin.*
Quart, *f.* als im Fechten, quarte. Quart vom Karten-Spiel, *quarte au Roi, quarte major, quarte baſſe &c.* ein Quart im Karten-Spiel, ſonſt 14, *quatorze*, 4 Könige oder Bauern, *fredon.* die Quart, ſo man zur Gold-Probe hat, *incart, incartation.* eine Quarte auf dem Clavier, oder in der Muſic, *diateſſaron.*
Quartal, *n.* Viertheil-Jahr, quartier, trois mois.
Quartier, *n.* un quartier. einem Quartier geben, *donner quartier à quelqu'un.* die Kriegs-Völcker ins Quartier führen, *mener les troupes en quartier.*
Quartier-Meiſter, *m.* le maréchal de logis, un quartier-meſtre.
Quaſte, *f.* houpe, toupe.
Quatember, *m.* les quatre-tems.
Quätſche, *f.* pruneau.
Quätſchen-Baum, *m.* prunier.
Queck-Silber, *n.* du vif argent, hydrargyre, mercure. Queck-Silber härten, zum Stand bringen, *fixer le mercure.* Queck-Silber, das man gleich flüßig findet in der Erde, *mercure vierge.*
Queck-Silber-Spiritus, *m.* eſprit mercurial.
Quell, *m.* oder Quelle, *f.* ſource.
Quellen hervor ſpringen, ſaillir, jaillir, regorger, ſourdre.
Quell-Waſſer, *n.* eau de ſource.
Quendel, *m.* ein Kraut, ſerpolet.
Quer, nach der Zwerg, de biais, de travers. das nicht horizontal iſt, nach der Quer, *oblique*, adv. *obliquement.* nach der Quer hingehen, *traverſer.*
Quer-Balcke, *m.* ſolive traverſante, travon.
Quergang, *m.* traverſin. einer Linie, *obliquité.*
Querhieb, *m.* oder Wunde, die flach hinein geht, eſcarpe. einen Querhieb geben, *eſcarper.*
Quer-Holtz, *n.* traverſin. an einem Fuß-Boden, *barre.* in einer Laute, *barrure.*
Quer-Pfeiffe, *f.* flûte allemande, une fifre. Quer-Pfeiffer, *un fifre.*
Quer-Sack, *m.* beſace, biſſac.
Quer-Straſſe, *f.* traverſe.
Quetſchen, zerquetſchen, briſer, caſſer, concaſſer, rompre en morceaux, écraſer. quetſchen, verwunden, *meurtrir.* gequetſcht, *meurtri, contus.*
Quetſchung, *f.* contuſion, meurtriſſure.
Quinte, *f.* die kleinſte Saite auf der Laute, la chanterelle du lut. Quinte auf dem Clavier, *diapenté.* Quinte, in dem Piquet-Spiel, im Fechten, *une quinte.* Quinten, *fineſſe, fourberie.*
Quintlein, *n.* dragme.
Quitt, ledig und los, quitte.
Quittanz, ſ. Quittung.
Quitte, *f.* un coing oder coin.
Quitten-Baum, *m.* coignier.
Quitten-Latwerge, *f.* du cotignac.
Quittiren, bezeugen, daß einer geliefert habe, quittancer, donner quittance, ne demander plus rien d'une dette.
Quittung, *f.* quitance.

R.

Rabe, *m.* un corbeau. der Rabe kracket, *le corbeau croaſſe.*
Raben-Geſchrey, *n.* cri de corbeau, croaſſement.
Raben-Stein, *m.* lieu du ſupplice.
Rache, *f.* vengeance. Rache üben, ſich rächen, *ſe venger, prendre vengeance.*
Rachen, *m.* la gueule.
Rächer, *m.* vangeur.
Rachgierig, der ſich begehrt zu rächen, vindicatif.
Rachgierigkeit, *f.* l'envie, le déſir de ſe vanger.

Racket,

Racket, *n.* von Pulver, fuſée volante. Racketen=Stecken, *la baguette.*

Rad, *n.* une rouë. Rad das man tritt, etwas aufzuziehen, *une rouë de gruë.*

Rad=Achſe, *f.* un eſſieu.

Radbrechen, rädern, rouër.

Radiren, auskratzen eine Schrift, rayer, raturer, éfacer, ôter avec un canif. radiren im Kupfer, *graver à l'eau forte.*

Rädleinsführer, *m.* l'auteur, le promoteur, le boute-feu, le chef d'une ſedition.

Rad-Schinne, *f.* bande d'une rouë.

Rad=Speiche, *f.* rayon d'une rouë.

Radwerck *n.* in oder an etwas, le roüage, les rouës d'une machine.

Raffen, etwas begierig aufheben und hinnehmen, ravir, enlever, emporter, haper à tort & à travers.

Rahm darauf die Weiber ihr Geſtrick und was ſie ausnehen wollen, ſpannen, rame. Fenſter=Rahm, *quadre, le chaſſis d'une fenêtre.* Rahm am Fenſter, den man auf=und zuſchieben kan, *chaſſis.* in Rahmen einfaſſen, *enchaſſer.*

Rahm, *m.* von der Milch, Milch=Rahm, la crême.

Rahmen, den Rahm abnehmen, écrêmer.

Rahn, ſchmal, ſchwanck, maigre, mince, grêle, menu, délié.

Rammeln, *vulg.* fraier, s'accoupler, être en amour, bouquiner.

Rammeln, Pfähle einſchlagen, enfoncer (ficher) des pieux.

Rammler, *m.* Pfähle einzuſchlagen, mouton, déclic.

Ranck, *m.* Liſt, fineſſe, tour, ſurpriſe, fourberie, détour, ruſe, tromperie.

Rancke, *f.* Rebe, ſarment.

Rand, *m.* das Aeuſſerſte eines ieden Dinges, le bord, la marge, l'extrémité. der Rand an einer Glocke, *pince.*

Ranfft, *m.* bord, rebord. Ranfft, Ränfftlein Brod, *une croûte, un grignon de pain.*

Rantzen, *m.* Felleiſen, beſace, valiſe, havreſac.

Rantzion, *f.* rançon. Rantzion erlegen, *payer ſa rançon.*

Rantzioniren, Geld für die Erledigung abfordern und annehmen, rançonner.

Rapp, *m.* un cheval noir, un moreau.

Rappier, *n.* un fleuret.

Rapüntzlein, *n.* raiponce.

Rar, ſelten, rare.

Raſch, *m.* ein Zeug, ras.

Raſen, toben, unſinnig ſeyn, faire rage, être inſenſé, enragé, forcené, en fureur & hors du ſens. raſend, tobend, *furieux, enragé, forcené, frénetique.* raſender Hund, *chien enragé, chien fou.* er iſt gantz raſend, *il eſt tout à fait enragé.* raſend machen, *faire enrager, mettre en fureur.*

Raſen, *m.* gaſon, gazon.

Raſerey, *f.* Unſinnigkeit, rage, forcenerie, fougue.

Raſpel, *f.* groſſe Feile, une groſſe lime, rape.

Raſpeln, mit der Raſpel darüber fahren oder feilen, racler, raper. raſpeln, zuſammen raſpeln, *amaſſer.*

Raſpeln, craquer, craqueter, faire du fracas, comme les roües d'un chariot.

Raſt, *f.* Ruhe, *f.* repos.

Raſten, ruhen, ceſſer, ſe repoſer, prendre du repos.

Raſt=Tag, *m.* jour de repos.

Rath, *m.* conſeil, avis. um Rath fragen, oder bey einem ſuchen, *demander conſeil, conſulter quelqu'un ſur une affaire, prendre conſeil de quelqu'un.* einem Rath mittheilen, *conſeiller quelqu'un, lui donner conſeil.* Rath ſchaffen *pourvoir, remédier à quelque mal & y donner ordre.* zu Rath halten, *ménager.* ein Rath eines groſſen Herrn, *le conſeiller d'un prince.* die Verſammlung der Räthe, *le conſeil.* der geheime Rath, *le conſeil privé.* der Staats=Rath, *conſeil d'état.* der Stadt=Rath, Verſammlung der Raths=Herren, *le ſénat, le conſeil, la cour.* der Rath wird heut nicht ſitzen, *on n'entrera pas aujourd'hui au conſeil.* ſ. auch Errathen.

Rathen, conſeiller, donner conſeil.

Rathfähig, digne, capable de l'office de ſénateur.

Rathgeber, *m.* un conſeiller, qui donne ſon avis & ſon conſeil ſur une choſe miſe en délibération.

Rathhaus, *n.* la maiſon de ville, le palais.

Rathſam, bon, expédient, convenable.

Räthſel, *n.* un énigme. räthſelweis, *par énigme.* räthſelhafft, *énigmatique.*

Raths=Bote, *m.* Herren=Knecht, ſergent, huiſſier.

Rathſchlag, *m.* délibération, conſeil. Rathſchlag, den ein Medicus oder Advocat geſchrieben hat, *conſultation.*

Rathſchlagen, conſulter, délibérer, prendre conſeil.

Rathſchlägig, aviſé, homme de conſeil.

Rathſchluß, un arrêt du conſeil.

Raths=Herr, *m.* einer vom Rath, un ſénateur.

Raths=Präſident, *m.* le préſident ou le chef du conſeil.

Raths=Stube, *f.* chambre de conſeil.

Raths=Tag, *m.* jour ordinaire auquel le ſénat ſe tient.

Raths=Verſammlung, *f.* le ſénat.

Ratze, *f.* oder Ratte, *f.* un rat.

Rätzel, *n.* ſ. Räthſel.

Raub, *m.* Beute, proye, butin, rapine, depoüillage, pillage.

Rauben, voler, piller, butiner, détrouſſer.

Räuber, *m.* un voleur, brigand, larron.

Raube=

Räuberey, *f.* brigandage, volerie, larcin. Räuberey treiben, *brigander, voler.*

Räuberiſch, der gerne plündert und ſtielt, raviſſant, qui enleve par force.

Raub-Loch, *n.* coupe-gorge.

Raub-Schiff, *n.* brigantin, vaiſſeau corſaire.

Raub-Schloß, *n.* un repaire de voleurs.

Raub-Vogel, *m.* oiſeau de proye.

Rauch oder rauh, *adj.* rude, âpre, raboteux. rauch, adv. *velu, plein de poil.*

Rauch, *m.* fumée. Rauch, den man von wohlriechenden Sachen in ein Gemach machet, *un parfum, ſenteur qu'on fait dans une chambre.*

Rauchen, einen Rauch geben, fumer.

Räucher-Kertzlein, *n.* paſtille.

Räuchern, einen Rauch in oder unter etwas machen, parfumer quelque choſe, enfumer ou prendre à la fumée. räuchern, als in der Kirche oder ſonſt, *brûler de l'encens dans une égliſe, la parfumer d'encens.* räuchern, als Fleiſch, *fumer de la viande.*

Räucherung, *f.* ſuffumigation. wohlriechende, *parfum.*

Rauchfang, *n.* Schorſtein, cheminée.

Rauch-Faß, *n.* encenſoir.

Rauchig, voll Rauch, fumeux.

Rauch-Loch, *n.* trou de cheminée par ou ſort la fumée.

Rauchwerck, *n.* matiere de parfum, encens. den Göttern Rauchwerck anzünden, *encenſer aux Dieux.*

Raude, *f.* la rogne, gale, gratelle.

Räudig, krätzig, rogneux, galeux.

Rauffen, arracher, tirer les cheveux. ſich rauffen, *ſe harper, s'arracher les cheveux.*

Rauh, grob, âpre, dur, montagneux, plein de buiſſons, plein de rochers. rauh, hart, unfreundlich, *rude, ſévére, rigoureux, inhumain.* rauh, wollicht, wie Pferſich, Quitten &c. *cotonneux.* rauh werden, wie das Tuch aufwirfft, *ſe cotonner.* rauhe Lufft, *un tems, un air rude.* rauhe und ungleiche holperichte Oerter, *lieux mal-unis, raboteux.* rauh, roh, als Speiſen, *crud.* rauh, ſtreng, *auſtére.* rauh, adv. *âprement, rigoureuſement, rudement, crüement.* das rauhe herauskehren, *uſer de rigueur.*

Rauhigkeit, *f.* âpreté, dureté.

Rauch-Händler, *m.* der mit Rauchwerck handelt, fourreur, marchand pelletier.

Rauchwerck, *n.* fourrure.

Raum, *m.* Ort, la place, un lieu, un eſpace, aire. Raum, Gelegenheit, Fug, *occaſion, opportunité, commodité.* Raum machen, *faire place.* Raum, Milch-Raum, ſ. Rahm.

Räumen, beyſeits thun, aufheben, ôter de quelque lieu, en éloigner. das Land räumen, aus dem Lande weichen, *vuider le pays, l'abandonner, le quitter, en ſortir.* aus dem Mittel räumen, *ſe défaire, de quelqu'un.* räumen, aufputzen, *ranger, arranger.*

Räumlich, amplement, au large.

Raupe, *f.* une chenille. von den Raupen reinigen, *écheniller.*

Raupen-Neſt, *n.* nid de chenilles. Raupen-Neſt bey den Gärtnern, *bouchon.*

Rauſch, *m.* la crapule, yvrognerie continuelle. einen Rauſch trincken, *s'enyvrer, boire plus qu'à l'ordinaire, plus qu'on n'en peut porter.* den Rauſch ausſchlaffen, *cuver ſon vin.* Rauſch vertreiben, *déſenyvrer.*

Rauſchen, ein Getös machen, bruire, murmurer, faire un bruit, murmure, ou tintamarre. anmuthig rauſchen, *gazoüiller.* Das Rauſchen, Geräuſch, *le bruit.*

Raute, *f.* de la ruë; im Wapen, *loſange.*

Rebe, *f.* ſarment, brin de ſarment.

Rebell, *m.* un rebelle, un mutin.

Rebellion, *f.* rebellion.

Rebelliren, ſe revolter.

Reben-Holtz, *n.* ſarment.

Reb-Huhn, *n.* Feld-Huhn, *n.* une perdrix.

Rebhüner-Fänger, *m.* tonnelleur.

Rebhüner-Garn, *n.* tiraſſe. das man überſich zieht, *tonnelle,* worein man ſie jagt.

Rechen, *m.* Harcke, un râteau.

Rechen, mit einem Rechen zuſammen kratzen, râteler, aſſembler avec le râteau.

Rechen-Kunſt, *f.* l'arithmetique.

Rechen-Meiſter, *f.* l'arithméticien, maître d'arithmétique.

Rechen-Pfennig, *m.* jetton pour compter.

Rechenſchafft, *f.* comte, raiſon. Rechenſchafft geben, *rendre compte.*

Rechnen, überſchlagen, wie viel eines Dinges ſey, compter, calculer, jetter.

Rechner, *m.* calculeur, compteur.

Rechnung, *f.* compte, jet. Rechnungs-Stück oder eine Summe, ein Theil davon, ein Poſt, *partie.* das Gutheiſſen einer Rechnung, *validation.*

Recht, billig, raiſonnable, équitable, droit, juſte. das ſich ſchickt, *propre, commode, juſte, convenable.* recht, wohl, bequem, *commodément, bien.* recht, rechtſchaffen in böſen und guten, ein rechter Fürſt, *un prince achevé.* ein rechter Narr, *un vrai fou, un fou achevé.* eine rechte Gottesfurcht, *une pieté ſolide.* recht, nicht anders, *pur.* wenn mir recht iſt, vulg. *ſi je ne me trompe.* es iſt mir nicht recht, *je ne me porte pas bien.* zu recht bringen, *reſtituër, rétablir, remettre.* zu recht machen, *ajuſter, diſpoſer, mettre en bon ordre, porter, corriger.* Die rechte Seite eines Gewircks, *endroit.*

Recht, *n.* Billigkeit, le droit, la juſtice, la raiſon. Recht geben, *approuver.* ihr habt Recht, *vous avez raiſon.* ein Recht zu etwas

etwas vor andern, *privilége.* der ſolch Recht hat, *privilégié.*

Recht, nicht lincks, droit. die rechte Hand, *la droite.* der rechts und nicht lincks iſt, *droitier.* zur Rechten, *à droite.* der etwas in den Wappen zur rechten Hand hat, *addextré.*

Rechten, plaider, faire un procès, appeller en juſtice, pourſuivre par les voyes de droit.

Rechtfertigen, juſtifier.

Rechtfertigung, *f.* juſtification.

Rechtgläubig, fidele, orthodoxe.

Rechtlich, légitime, juridique, *adv.* légitimement, juridiquement.

Rechtmäßig, juſte, bon, légitime.

Rechtſchaffen, vrai, parfait, comme il faut, achevé. rechtſchaffene Früchte der Buſſe, *fruits dignes de pénitence.*

Rechts=Gelahrheit, *f.* jurisprudence, la ſcience du droit, la connoiſſance de ce qui eſt juſte.

Rechts=Gelehrter, *m.* juriſconſulte, homme de loi.

Rechtsgültig, valable.

Rechts=Handel, *m.* procès, cauſe. Rechts=Handel mit einem anfangen, *actionner quelqu'un, lui intenter une action, un procès.*

Recht ſprechen, prononcer la ſentence.

Rechts=Sache, *f.* procès, cauſe.

Recken, reichen, étendre, tendre, bailler ſich recken, und dehnen, *s'étendre comme font les pareſſeux ou ceux qui ſont à demi endormis.* das Recken, *allongement.*

Rector, *m.* einer Schul, premier régent ou recteur d'un collége, docteur régent.

Red=Art, *f.* le ſtile, la façon de parler, des phraſes ordinaires. prächtige Red=Art, *un ſtile magnifique.*

Rede, *f.* Stimme des Menſchen, la parole, la voix. Rede, Gerücht, *bruit, renom, renommé.*

Rede=Kunſt *f.* la rhétorique, l'art de bien dire. der die Rede=Kunſt weiß und lehret, *un rhéteur, un rhétoricien.*

Reden, parler, diſcourir ſur quelque propos. langſam reden, *traîner ou tirer ſes paroles.* den Betrunckenen wird das Reden ſchwer, *la langue vacille aux yvrognes.* vor Gerichte reden, *plaider.* übel von einem reden, ihn ſchelten, *blâmer quelqu'un, le mépriſer, en médire.*

Redens=Art, *f.* façon de parler, expreſſion, locution.

Redlich, aufrichtig, franc, entier, droit, ſincere, homme de bien, honnête. redlich, ohn Betrug, in Aufrichtigkeit, *ſans fineſſe ou tromperie, ſincérement, en vérité, en homme de bien.*

Redlichkeit, *f.* Aufrichtigkeit, probité, candeur, ſincérité, franchiſe.

Redner, *m.* orateur. Redner vor Gerichte, *un avocat.* auf dem Catheder, *déclamateur.*

Rednerisch, de rhétorique, oratoire, figuré.

Reede, Rede, *f.* la rade, moüillage.

Referent, *m.* in Rechts=Händeln, rapporteur.

Reff, *n.* ein Rück=Korb, *m.* bretelle, hotte, panier.

Reff=Träger, *m.* einer der ein Reff aufm Rücken hat, un hotteur, crocheteur, ou porteur de hotte, celui qui porte la hotte.

Refier, *n.* contrée, quartier, les environs.

Reformiren, réformer.

Reformirt, réformé.

Reformirung, *f.* la réformation.

Reg machen, mouvoir, faire lever, émouvoir, troubler, inquiéter, exciter, irriter.

Regal=Papier, *n.* papier royal, impérial.

Regel, *f.* régle, maxime, principe, fondement.

Regelmäßig, régulier, dans la régle.

Regelmäßiglich, *adv.* réguliérement, conformément à la régle.

Regen, bewegen, mouvoir, agiter, émouvoir, remuer. regen, in Gang bringen, *donner le mouvement à quelque choſe.* ſich regen, *ſe remuer, commencer à ſe lever, ſe mouvoir, ſe groüiller*, vulg.

Regen, *m.* la pluye. ein Platz=Regen, *une lavaſſe.* Schlag=Regen, *forte ou groſſe pluye, une ondée de pluye.* ein Regen der geſchwind kömmt und bald wieder aufhört, *guilée.* ein kleiner kalter Regen, *bruine.* ein Sturm mit Regen, *borée.* ein dünner durchdringender Regen, *trempe.*

Regen=Bach, *m.* torrent.

Regen=Bogen, *m.* l'arc en ciel.

Regenhafftig, pluvieux, nébuleux.

Regen=Mantel, *m.* un gaban, balandran, une caſaque.

Regen=Schirm, *m.* parapluye.

Regent, *m.* Herrſcher, prince, ſouverain, ſeigneur, gouverneur.

Regen=Wetter, *n.* un temps de pluye, temps pluvieux.

Regen Wurm, ver de terre.

Regieren, herrſchen, das Regiment führen, gouverner, dominer, commander, regner, régir, manier. regieren, als die Begierden einen Menſchen, *porter.* das wohl zu regieren iſt, *maniable.*

Regierer, *m.* modérateur, recteur.

Regier=Sucht, *f.* l'envie, la paſſion de dominer, de regner; ambition.

Regierung, *f.* Herrſchafft, gouvernement, empire, regne. unter eines Regierung ſeyn, *être ſous le gouvernement, ou la ſeigneurie de quelqu'un.*

Regiment, *n.* gouvernement, empire, principauté, domination, puiſſance, adminiſtration.

Regiment, *n.* im Krieg, un régiment. Regiment Reuter, *un régiment de cavalerie.* Regiment Fuß-Knechte, *un régiment d'infanterie.* ein Regiment führen, *être colonel, commander un régiment.*

Regiments-Stab, *m.* bâton de commandement.

Regiſter, *n.* ein Verzeichniß eines und anders, un régître, un journal, état, matricule. Regiſter der Ausgabe und Einnahme, *livre de comptes, de la dépenſe & de la recette.* in das Regiſter ſchreiben, *inſérer au livre de comptes.* Regiſter eines Buchs, *la table, l'indice.* Regiſter oder Rolle der Soldaten, *rôle, liſte, régître.*

Regiſtrator, *m.* maitre du greffe, qui tient les régîtres.

Regiſtratur, *f.* enregîtrement, minute, lettres, actes ou cartes.

Regiſtriren, Briefe und Geſchichte an ihren Ort bringen, faire des régîtres, mettre par ordre, enrégîtrer.

Regnen, pleuvoir. regnen klein und kalt, *bruïner.*

Regneriſch, pluvieux.

Regung, *f.* Bewegung, mouvement, remuëment, agitation.

Rehe, *adj.* als ein Pferd, fourbu, gâté de la fourbure.

Rehe, *n.* Rehe-Bock, *m.* chevreuil.

Rehe-Ziege, *f.* chevrette.

Reib-Eiſen, *n.* égrugeoire, *f.* oder égrugeoir, *m.*

Reiben, frotter. reiben daß es glänzt, *fourbir, frayer.* das Reiben der Glieder als die Aertzte thun, *friction.* unter die Naſe reiben, vorwerffen, *reprocher au nez.* reiben, zerreiben, klein machen, *broyer, piler, amenuiſer.* ſich an einem reiben, *tirer au bâton avec quelqu'un, ſe frotter à quelqu'un, attaquer quelqu'un, ſe prendre à lui.* das Reiben als der Farbe, *broyement.*

Reiber, *m.* broyeur.

Reibſtein *m.* le marbre, la pierre à broyer.

Reich, *n.* Königreich, royaume. Kayſerthum, *empire.* Regierung, *regne.*

Reich, der viel Geld und Gut beſitzet, riche, opulent, abondant en richeſſes, qui a de grands moyens. reich machen, *enrichir.* reich, überflüßig, *abondant, fertile, copieux.* ein reich Jahr, *année abondante, ou fertile, année d'abondance.* reiche Erndte, *moiſſon riche, abondante.*

Reichen, überreichen, bailler, donner, livrer, préſenter. die Hand reichen, *tendre la main.* reichen, rühren, *toucher, atteindre, s'étendre, aller jusqu'à,* ſo weit als ein Geſchoß reicht, item das Geſicht, und andrer Dinge Wirckung, *la portée.*

Reichlich, völlig, überflüßig, richement, abondamment, amplement, à foiſon, grandement, aſſez, en abondance, prodigalement. *adj.* abondant en quelque choſe. etwas reichlich haben, *abonder en quelque choſe, en avoir de reſte, plus qu'il n'en faut.*

Reichs-Abſchied, *m.* recès, réſultat de l'empire, ce que la diette de l'empire a réſolu, conclu & arrêté & qui tient en ſuite de loi.

Reichs-Adel, *m.* la nobleſſe de l'empire.

Reichs-Apffel, *m.* globe impérial.

Reichs-Fürſt, *m.* prince de l'empire.

Reichs-Stadt, *f.* ville libre de l'empire, ville imperiale.

Reichs-Stand, *m.* membre de l'empire, ou des états de l'empire.

Reichs-Tag, *m.* diette, aſſemblée de l'empire.

Reichsthaler, *m.* risdaler, écu d'Allemagne.

Reichthum, *m.* Uiberfluß an Geld und Gut, richeſſes, moyens, grands biens, grande abondance, opulence.

Reiff, *m.* Band, cercle, cerceau.

Reiff, zeitig, mûr. reiffes Alter, *âge avancé, âge mûr.* reiff machen, *mûrir.* reiff werden, *devenir mûr, ſe mûrir.*

Reiff, *m.* gelée blanche, oder givre.

Reiff, Reiff geben, geler, faire une gelée blanche. es reiffet, es giebt Reiffen, *il tombe de la gelée blanche, du givre.*

Reifflich, bien mûrement, avec beaucoup de réflexion, d'attention. reiflich erwogen, *mûrement délibéré, conſidéré.*

Reiffung, *f.* Zeitigung, maturité.

Reiger, Reiher, *m.* héron.

Reiger-Beitz, *f.* la chaſſe du héron.

Reiger-Buſch, *m.* aigrette, bouquet d'aigrette.

Reihe, *f.* tour, ordre, rang. eine Reihe hinter einander, *la file,* bey den Soldaten, ſonſt auch neben einander. wenn mich die Reihe trifft, *à mon tour.* eine Reihe Stücke auf einer Seite des Schiffes, *bordée.* nach der Reihe, *à la ronde, chacun à ſon tour.*

Reihen, *m.* Tantz, un branle.

Reiher, ſ. Reiger.

Reim *m.* une rime. ſchlechte Reime machen, *rimailler, faire de méchans vers.*

Reimen, rimer, faire des rimes. das ſich reimet, *convenable, propre.*

Reimenmacher, *m.* Reimer, *m.* poetereau, verſificateur, rimeur, rimailleur.

Reimen-weis, en rimes.

Reim-Kunſt, *f.* l'art de rimer.

Reim-Syllben, *plur.* die man einem giebt, nebſt der Materie ſie darnach einzurichten, bouts rimez.

Rein, ſauber, pur, net, ſans tache. rein, ohne Fehler als eine Schrifft, *correct, adv. correctement.* rein, als ein Thier im alten Teſta-

Teſtament, *monde dans le ſtile du vieux, teſtament*, ſonſt *pur*, *net*; reine Jungfer, *chaſte vierge*, *pucelle*.

Reinfarn, *m.* ein Kraut, tanacetum.

Reinigen, als Gold, Metall, Zucker, affiner. als ein Kleid von Koth, *ébréner*; von Koth oder Schlamm, *débourber*; von Koth auf der Haut und in den Haaren, *décraſſer*; die innere Theile des Leibes, als Magen, Hirn, Nieren, *décharger*; vom Schutt oder als eine Röhre die verſchleimt iſt, *décombrer un égout*; in der Chymie vom Unreinen, *déféquer*. das Reinigen als des Zuckers, *affinage*, *affinement*. reinigend, als eine Artzeney das Geblüt vom Schleim, *émonctoire*.

Reinigkeit, *f.* der Sachen, netteté, pureté. Reinigkeit des Lebens, *chaſteté*, *pudicité*.

Reinigkeit, *f.* purification, purgation, nettoyement. Reinigung der Weiber, *les mois*, *les ordinaires*. das Feſt der Reinigung Mariä, *la fète de la préſentation de nôtre dame au temple*; *la purification*.

Reinlich, pur, net, qui aime la netteté. *adv.* nettement, purement, chaſtement.

Reinweide, *f.* troëne.

Reis, *m.* le riz, du riz.

Reis, *n.* Zweig, Schoß, jetton ou rameau d'arbre, une greffe à enter. ein Reis ſo man in die Erde ſteckt, daß es wurtzeln ſoll, oder das mitten an der Wurtzel aufſchießt, *bouture*.

Reis-Büſchel, *m.* Faſchine, faſcine, fagot. Reis-Büſchel binden, *faire des fagots ou des faſcines*, *faſciner le menu bois*. das Binden der Reis-Büſchel, *faſcinage*.

Reiſe, *f.* voyage, marche, tour, tournée, chemin. auf der Reiſe, *en voyage*. ſich auf die Reiſe begeben, *ſe mettre en chemin*.

Reiſe-Geſell, *m.* compagnon de voyage.

Reiſen, voyager, aller, cheminer, faire un voyage. durchs Land reiſen, *courir le païs*. er iſt wohl gereiſet, *il a bien couru*, *il a bien vû du païs*. ein Reiſender, *voyageur*, *paſſager*. (das letzte wird nur von den Leuten, die zur See reiſen, geſagt, ſonſt nicht wohl.)

Reiſſen, von einander reiſſen, déchirer, briſer, rompre, fendre. Reiſſen im Leibe, *trenchée*. Poſſen reiſſen, *ſe moquer*, *railler*, *jouër un tour ou une piéce*. Zotten reiſſen, *dire des vilainies*, *dire des ordures*. reiſſen, nehmen mit Gewalt, *ravir*, *arracher*, *prendre de force*, *enlever*, *emporter par violence*, *tirer*. heraus reiſſen, aus etwas befreyen, *délivrer*. ſich um etwas reiſſen, beſtreiten, *diſputer ou ſe débattre enſemble de quelque choſe*. reiſſen, ein Gemählde, *tracer une peinture*, *deſſiner*. reiſſender Wolf, *loup raviſſant*.

Reiß-Kohle, *f.* charbon de ſaule.

Reiten, aller à cheval, monter à cheval. er kan wohl reiten, *il eſt bien à cheval*, *il monte bien un cheval*.

Reiter, *m.* cavalier, homme de cheval. Spaniſche Reiter, *chevaux de Friſe*. ein ſchlechter Reiter, *un mauvais écuyer*.

Reiterey, *f.* cavalerie.

Reiter-Fahne, *f.* étandart, cornette.

Reiteriſch, à la cavalliere.

Reiter-Wacht, *f.* vedette.

Reit-Knecht, *m.* palefrenier, valet d'étable.

Reit-Küſſen, *n.* paneau, bardelle.

Reit-Laus, *f.* Reitlieſe, ciron.

Reit-Pferd, *n.* cheval de ſelle.

Reit-Rock, *m.* caſaque.

Reit-Schule, *f.* manége. ein Pferd das etwas auf der Reit-Schule geweſen, *acheminé*. das Pferd iſt auf der Reit-Schule geweſen, *il a de l'école*. wenn es angefangen hat, *commencé*. ein wenig abgerichtet, *acheminé*. gantz zugeritten, *achevé*.

Reit-Strümpffe, *m. plur.* des brodequins.

Reitzen, attirer, pouſſer, inciter, appâter, allêcher, irriter, aiguillonner. er hat mich darzu gereitzet, *c'eſt lui qui m'y a porté*.

Reitzung, *f.* exhortation, aiguillonnement, appât, attrait.

Religion, *f.* Verehrung Gottes, Religion, le ſervice de Dieu. die Chriſtliche Religion annehmen, *embraſſer la religion chrêtienne*, *ſe faire chrêtien*. die Chriſtliche Religion verleugnen, *renoncer à la religion chrêtienne*, *renier la religion*. er hat ſeine Religion verlaſſen, *il a abjuré*. der keine Religion hat oder achtet, *libertin*.

Religions-Verwandter, *m.* qui eſt de la même religion.

Renn-Bahn, *f.* lice, carriere, lieu propre à courir.

Rennen, lauffen, courir. mit dem Pferd rennen, *galoper*, *courir à cheval*, *donner carriere à un cheval*. rennen und lauffen, wegen eines Dinges, *chevaler*. rennen in den Schrancken, *courir en lice*, *dans la carriere*. rennen nach Aemtern, *ambitionner*, *briguer*.

Renn-Platz, *m.* Renn-Bahn, *f.* une lice, carriere, place de courſe.

Rennthier, *n.* rangier, renne.

Rente, *f.* Zinſe, revenu, rente.

Rent-Kammer, *f.* les finances, la chambre des comptes.

Rent-Meiſter, *m.* ſurintendant ou controlleur général des finances, financier, maître des comptes, tréſorier.

Rent-Meiſter-Amt, *n.* tréſorerie, intendance des finances.

Rent-Schreiber, *m.* clerc, ou ſécrétaire des finances.

Reſidentz, *f.* la réſidence. Reſidentz haben, *réſider*, *faire réſidence*.

Reſt, *m.* le reſte, le réſidu. Reſt im Subtrahiren, *excédent*. Reſt der Beſoldung, *arrerages*.

Reſtiren, reſter.

Retorte, *f.* cornuë.

Retten, entledigen, délivrer, ſauver, tirer de, conſerver.

Retter, *m.* Erlöſer, libérateur, ſauveur.

Rettich, *m.* raifort. Meerrettich, *du raifort ſauvage*.

Rettung, *f.* Hülfe, Erledigung, délivrance, aide, ſécours. Rettung und Hülfe leiſten *ſécourir*, *donner du ſécours*.

Reue, *f.* Leid über etwas, le repentir, la repentance, pénitence. Reu und Leid tragen, *repentir*, *être fâché*, *mortifié*, *d'avoir fait une choſe*.

Reuen, ſe repentir, avoir repentance. es reuet mich, *je ſuis fâché*, *je me repens*. reuend, *pénitent*.

Reverentz, *f.* révérence.

Revers, *m.* obligation réciproque. einen Revers von ſich geben, *s'obliger mutuèllement*, *réciproquement*.

Reukauf, *m.* convention ſur peine de quelque choſe, pour celui qui ſe dédit dans un contrât de vente ou d'achât; dédit, folle-enchére.

Reuſe, *f.* darinne man Fiſche fängt, naſſe à prendre du poiſſon.

Reuſpern, ſich reuſpern, touſſer ou faire du bruit de la bouche, comme pour cracher.

Reuten, ausreuten ſarcler, déraciner.

Rhabarbar, *f.* Rhebarbar, *f.* rhûbarbe.

Rhein, *m.* le Rhin.

Rheiniſch, de Rhin. der Rheiniſche Kreis, *le cercle du Rhin*. Rheiniſche Fuß, *le pied rhénan*. ein Rheiniſcher Gülden, *florin de Rhin*.

Ribbe, *f.* ſ. Rippe.

Richt-Bley, *n.* le niveau, le plomb d'un maſſon pour ajuſter le niveau

Richten, recht machen, arranger, ajuſter. ſich nach eines Willen richten, *s'accommoder à la volonté de quelqu'un*. ſich nach einem richten wegen ſeines Verſtandes, *s'abaiſſer à la portée de quelqu'un*; *ſe proportionner à quelque choſe*. ſein Leben und Wandel nach Gottes Geſetz richten *vivre ſelon la loi de Dieu*. ich kan mich nicht darein richten, *cela me paroît étrange*, *je ne puis comprendre cela*, *je ne me fais point à cela*, *je ne ſaurois m'y accoûtumer*. das Waſſer anders wohin richten, *détourner le cours de l'eau*. richten den Vögeln ſtellen, *tendre*, *mettre*, *dreſſer des piéges aux oiſeaux*. richten, Urtheil fällen, *juger*, *donner ſentence*. ſich nach etwas richten, *ſe former ſur quelque choſe*, *prendre ſes méſures*. richten, als eine Canone, *pointer*, *braquer*, *affûter un canon*. das Richten einer Canone, *affûtage*. an einen etwas richten, *adreſſer*. als einen Brief ꝛc. ſeine Worte ꝛc. ſeinen Gang, Lauf ꝛc. an einen Ort richten, *adreſſer une lettre*, *la parole*, *ſes pas*. richten, ſtrafen, *punir*, *condamner à l'amende*. einen Miſſethäter richten, *exécuter*, *faire mourir*. man hat ihn mit dem Schwert gerichtet, *on lui a tranché la tête*.

Richter, *m.* le juge, maire. Richter, der Streit-Sachen vergleichen will, ſonderlich einer Partey zum beſten, *appointeur*. oberſter Richter, *le Préſident*, *le ſouverain juge*. Malefitz-Richter, Blut-Richter, *juge criminel*. willkührlicher Richter, *un arbitre*.

Richterlich, das einem Richter zuſteht, judiciaire, de juge, appartenant au juge.

Richter-Stuhl, *m.* le ſiége du juge, le tribunal.

Richt-Haus, *n.* prétoire, le palais, la cour.

Richtig, juſte, aſſûré, certain, véritable, exact. richtig gemacht, *juſte*, *ajuſté*, *accordé*, *appointé*. richtig zuhaltend, *ponctuël*, *précis*, adv. *préciſément*. die Sache iſt richtig, *l'affaire eſt décidée*. es gehet alles richtig her, *tout va bién*. richtig machen, *décider*, *débroüiller*, *éclaircir*. richtiger Weg, *un chemin droit*, *aſſûré & infaillible*.

Richtigkeit, *f.* juſteſſe, accord, accommodement, appointement, déciſion de quelque différent, préciſion. die Sache hat nun ihre Richtigkeit, *l'affaire eſt maintenant décidée*. in eine Richtigkeit bringen, *débroüiller*, *éclaircir*. Richtigkeit machen, *appointer*, *accommoder*, *vuider les différens*.

Richt-Platz, *m.* le lieu du ſupplice.

Richt-Scheit, *n.* régle, équerre.

Richt-Schnur, *f.* damit die Zimmerleute das Holtz zeichnen, cordeau, niveau, la ligne des charpentiers. nach der Richtſchnur, *au cordeau*, *au niveau*.

Richt-Schwert, *n.* l'épée du bourreau.

Richt-Stat, *f.* le lieu du ſupplice. an die Richt-Stat führen, *mêner au ſupplice*.

Riebe, ſ. Rippe.

Riechen, einen Geruch von ſich geben, ſentir, rendre une odeur; beriechen flairer. wohl - - *ſentir bon*, *donner bonne odeur*. übel - - *puïr*, *ſentir mauvais*. riechen, Geruch empfangen, *ſentir*, *flairer*. das Riechen, der Geruch, *le flairement*, *l'odorat*.

Ried, Ried-Gras, *n.* gramen de marais.

Riegel, *m.* am Bau, ſolive traverſine. Riegel ſo man an die Thüre ſtößt, damit ſie zu bleibe, *verrou*. Riegel, ſo man vor die gantze Thüre

Thüre macht, *barre.* den Riegel vorthun, *verroüiller*, *mettre la barre.* den Riegel wegthun, *déverroüiller*, *ôter le verrou.*

Riemen, *m.* Neſtel, une courroye, aiguillette, laniere. Riemen, Fleiſch, *piece, ou tranche de chair.*

Riemer, *m.* Riemenſchneider, *m.* ceinturier, faiſeur de courroyes & aiguillettes.

Rieß, *n.* Papier, rame de papier.

Rieſe, *m.* ein ſehr groſſer Mann, un géant.

Rieſin, *f.* eine groſſe ungeheure Frau, femme de géant, géante.

Rind, *n.* un bœuf, ou une vache.

Rinde, *f.* Schale, Kruſte, une écorce, croûte. die Rinde abſchneiden, *ôter l'écorce.* in die Rinde pfropfen, *enter en écuſſon*, *écuſſonner.* Rinde des Brods, *la croûte du pain*, *grignon.* die Rinde vom Brod unordentlich abſchneiden, *écroûter un pain.* Rinde im Maul zerkauen, *gruger.* Rinde am Holtz, das gefällt oder umgeſchlagen iſt, *grume.* das ſolche Rinde hat, *grumeleux.* ein Rindlein Brod zum Truncke, *crouſtille.* Rindlein Brod, *croûtellette.* ein Stück Brod-Rinde, *un croûton.*

Rind-Fleiſch, *n.* du bœuf, de la viande de bœuf.

Rind-Vieh, *n.* bétail, des bœufs.

Ring, *m.* un anneau, une bague. Ring zum anklopffen, am Thor, *boucle.* Ring am Ohr, *pendant d'oreille.* Ring oder Trag-Wiſch auf den Kopf zu legen, um etwas darauf zu tragen, *une torche.* Ring nach dem man rennet, *la bague qu'on court en lice.* nach dem Ring rennen, *courir la bague.* ein eiſerner Ring um etwas, *frette.* ein Ring, darinne ſich etwas drehet oder bewegt, *touret.* ein Ring ohne Stein, als Trauring, *anneau.* Ring an einer Lampe, in dem ſie im Gewicht hängt, *balancier.* die Ringe, worinnen der See-Compaß hängt, *balanciers.* mit einem Ring am Hals-Band, als eine Hund in den Wappen, *bouclé.* Ring, Kreis, *un rond*, *rondeau*, *cercle.*

Ring, gering, ſchlecht, vil, petit, de petite valeur. ringachten, *eſtimer peu*, *mépriſer*, *ne faire point de cas.*

Ringel-Blume, *f.* ſouci, calendule.

Ringel-Rennen, *n.* courſe de bague.

Ringel-Taube, *f.* groſſe Holtz-Taube, pigeon, ramier.

Ringen, luter, s'exercer à la lute. nach etwas ringen, trachten, *pourſuivre quelque choſe.* nach Ehren und Hoheit ringen, *tâcher de parvenir à quelque honner ou à quelque dignité.* nach Schlägen ringen, *chercher d'être battu*, *ſentir le vieux batu.* vulg. das Ringen, *la lutte.*

Ringer, *m.* un lutteur.

Ringer, geringer, moindre. ringer machen, *amondrir*, *ſoulager.*

Ringern, ſchmälern, kleiner machen, amoindrir, diminüer. den Schmertzen ringern, *ſoulager la douleur.* man hat ihm die Arbeit geringert, *on lui a diminüé ſon travail.*

Ringerung, *f.* diminution.

Ring-Futter, *n.* baguier, écrain.

Ring-Mauer, *f.* les murailles, les murs.

Ringſchätzig, vil, mépriſable.

Ringsumher, autour de, tout à l'entour, de tous côtez.

Rings-weis umher ſtehen, être ou ſe tenir tout à l'entour. ſie ſtehen rings um ihn her, *ils l'environnent.*

Rinne, *f.* canal, goutiere.

Rinnen, allmählich flieſſen oder lauffen, couler, s'écouler. rinnen, auslauffen, *couler*, *dégoutter*, *s'égoutter*, *s'écouler goutte à goutte.*

Rippe, *f.* la côte. von Ochſen-Fleiſch, *aloyau.*

Riſch, (*vulg.*) eilends, geſchwind, von Stund an, vite, vitement, promptement.

Riß, *m.* Spalte, fente, crevaſſe, rupture. das Glas hat einen Riß, *ce verre eſt caſſé*, *il a une crevaſſe.* einen Riß bekommen, *ſe crevaſſer*, *ſe faire un accroc*, *ou éraillure.* Riß am Kleid, *accroc*, *déchirure d'un habit*, *rupture qui ſe fait quand on eſt arrêté par quelque choſe de crochu & de pointu.*

Riſſeln, es riſſelt, il tombe une petite pluye.

Ritt, *m.* Spatzier-Ritt, une cavalcade.

Ritter, *m.* chevalier. zum Ritter ſchlagen, *faire chevalier.*

Ritter-Gut, *n.* terre noble; terre.

Ritterlich, de chevalier, de gentil homme, noble, vaillant, valeureux. adv. *vaillamment*, *bravement*, *en chevalier.* ritterlich ſtreiten, *combattre vaillamment.* eine ritterliche That vollbringen, *faire un haut fait d'armes*, *une action de brave cavalier.*

Rittermäßig, digne de l'ordre de chevalerie.

Ritter-Orden, *m.* l'ordre de chevalerie.

Ritterſchafft, *f.* nobleſſe, l'ordre des chevaliers.

Ritter-Spiel, *n.* tournoi, carrouſel.

Ritter-Sporn, *m.* les éperons.

Ritter-Stand, *m.* l'ordre des chevaliers, la nobleſſe.

Ritter-Zehrung, *f.* aumône, que les pauvres cavaliers & les ſoldats demandent.

Rittlings, être à cheval jambe deça, jambe delà; à califourchons.

Ritt-Meiſter, *m.* capitaine de cavalerie, capitaine à cheval.

Ritz, *m.* Ritze, *f.* Spalt, fente, crevaſſe, fêlure. Ritze im Glas oder Topff, *gerçûre.* voll Ritze machen, als ein Glas oder irden Geſchirr zerſprengen, *fêler.* Ritze kriegen,

als ein Holtz ꝛc. *gercer*, it. als ein Gebåud *travailler*. Ritz, eine kleine Verwundung der Haut, *égratignûre*.

Ritzen, égratigner, faire une déchirûre à la peau, donner une atteinte, effleurer la peau.

Roche, *m.* un raye.

Röcheln, wie die Sterbenden pflegen, râler, comme font communément les mourans. das Röcheln, *râlement*.

Rock, *m.* robe, caſaque, juſte-au-corps. Rock bis auf die Ferſen, langer Rock, *jaquette*, *ſoûquenille*, *tunique ou robe qui deſcend jusqu'aux talons*.

Rocken, *m.* Spinn-Rocken oder Wocken, quenoüille.

Rocken, *m.* Korn, du ſeigle.

Röcklein, *n.* jaquette, petite robe.

Rogen, *m.* œufs de poiſſon.

Rögner, *m.* un poiſſon œuvé.

Roh, ungekocht, crud. roh, ruchlos, gottlos, *méchant*, *athée*, *pervers qui eſt ſans religion*. ein rohes Leben führen, *vivre en athée*, *ou libertin*, *mener une vie méchante*, & *débordée*.

Rohr, *n.* canne, roſeau.

Rohr, *n.* Büchſe, une arquebuſe.

Rohr-Buſch, *m.* cannaye.

Rohrdommel, *f.* butor.

Röhre, *f.* tuyau, canal. Röhre an Cliſtir-Spritzen, am Spreng-Faß, Schieß-Gewehr, am Pferd-Bein vom Knie bis an den Bug über den Huff, it. an einem Guß oder an einer Dach-Rinne, auch an einem Feder-Kiel, *canon*. Röhre an einem Blaſebalg, *le nez*. Röhre eines Schlüſſels, *le tuyau d'une clef*. Röhre etwas auszuzapffen, worinne der Hahn iſt, *la fontaine*. Röhre an einer Waſſer-Kanne, Lampe oder Brenn-Helm, *bec*. Röhre an einem heimlichen Gemach unter ſich *chauſſé d'aiſance*. Röhre, darinne das Waſſer vom Dache abfließt, *chenau*. Röhre, wodurch Waſſer, Lufft ꝛc. geführet wird, *conduit*. Röhre, wodurch Waſſer oder etwas flieſſendes gehet, *canal*. Röhre im Mühl-Kaſten oder einer Preſſe, da etwas ausflieſſen kan, *auge*.

Röhr-Kaſten, *m.* Brunnen-Trog, le baſſin d'une fontaine.

Röhr-Kolbe, *f.* maſſe.

Röhrlein, *n.* vorn an einer Schallmey-Orgel-und Poſitiv-Pfeiffe, anche. Röhrlein derer, die in Schmeltz arbeiten, *broüi*, *pipeau*, *chalumeau*. Röhrlein in eine Fiſtel zu ſtecken, bey den Balbierern, *cannule*.

Röhr-Meiſter, *m.* fontainier.

Rolle, *f.* rundes Holtz, rouleau. Rolle, das runde Rädlein am Brunnen, darinne die Kette oder das Seil gehet, *poulie*, *rouleau*. Rolle, Mangel, *calendre*. ein Verzeichniß, *rôle*, *liſte*.

Rollen, waltzen, rouler, tourner. rollen oder mangeln, *calendrer*.

Roll-Holtz, *n.* Roll-Keule, *f.* Mangel-Holtz, calendre.

Rom, *n.* Rome.

Römer, *m.* Romain.

Römiſch, des Romains ou appartenant aux Romains.

Rondatſche, *f.* un rondache, un bouclier.

Roſe, *f.* la roſe. dieß ſey unter der Roſe geredet, *que celà ſoit dit entre nous*; *que l'on n'en diſe mot*. Roſe von Jericho, *roſe de Jericho*. Roſe am brennenden Dacht eines Lichts, *nouvelle*.

Roſen-Eſſig, *m.* vinaigre roſat.

Roſen-Krantz, *m.* chapeau; couronne, guirlande de roſes. Roſen-Krantz, Paternoſter, *roſaire*, *chapelet*. am Roſen-Krantz beten, *dire ſon chapelet*.

Roſenobel, *m.* noble à la roſe.

Roſen-Oel, *n.* huile roſat ou de roſe.

Roſen-Stock, *m.* un roſier. wilder Roſen-Stock, *églantier*. die Blüte davon, *églantine*.

Roſine, *f.* raiſin ſec, raiſin de cabas. groſſe Roſinen, *raiſins de damas*. kleine Roſinen, *raiſins de Corinthe*, *ou ſimplement Corinthes*.

Roſin-Farbe, *f.* la couleur d'écarlatte.

Roſinlein, *n.* raiſin de Corinthe.

Roſinroth, couleur d'écarlatte.

Roß, *n.* Pferd, un cheval.

Roß-Artzney, médecine de chevaux.

Roß-Artzt, *m.* medecin de chevaux, maréchal.

Roß-Decke, *f.* une houſſe.

Roß-Haar, *n.* poil de cheval.

Roß-Käfer, *m.* fouille-merde, ſcarabée.

Roß-Kamm, *m.* oder Roß-Täuſcher, *m.* der mit Pferden handelt, maquignon, celui qui trafique en chevaux.

Rößlein, *n.* der Soldaten-Eſel, chevalet.

Roß-Marckt, *m.* marche aux chevaux.

Roßmarin, *m.* rômarin.

Roß-Miſt, *m.* fiente de cheval.

Roſt, *m.* un gril, une grille. auf dem Roſt braten, *rôtir ſur le gril*. Roſt, da das Eiſen und Ertzt anläufft, *la roüille*, *roüillure de fer*, *de cuivre*, *d'airain*.

Roſt-Braten, *m.* carbonnade.

Röſten, griller, rôtir ſur le gril. den Hanff röſten, *roüir le chanvre*.

Roſten, roſtig werden, ſe roüiller, s'enroüiller.

Roſtig, plein de roüille, enroüillé.

Roth, rouge. roth von Haaren oder Leinwand und Tuch, *roux*, *m.* *rouſſe*, *f.* roth werden, *rougir*, *rouſſir*, *devenir rouge*, oder *roux*. roth färben, roth machen, *teindre en rouge*. roth machen, als von Schaam, Hitze, it. Sauffen, *enluminer*, *rougir*, *rouſſir*. die Haare roth machen, *teindre le poil en roux*.

Roth-

Roth-Auge, *f.* ein Fluß- oder Teich-Fiſch, ablette aux yeux rouges.
Rothbäckig, qui a les jouës vermeilles.
Roth-Bart, *m.* barbe rouſſe.
Röthe, *f.* rougeur, rouſſeur. Färber-Röthe, *couleur rouge des teinturiers.* wilde Röthe, *garance.* Geſichts-Röthe, *vermillon.*
Rothe Farbe, *f.* le vermillon. in den Wappen, *gueules, belic, belif.*
Röthel-Stein, *m.* Roth-Stein, *m.* la craye rouge, crayon rouge.
Rothe Ruhr, *f.* la diſſenterie.
Roth-gelb, das dem Weiſſen nah kömmt, ſonderlich an Pferden, bailler.
Rothgieſſer, *m.* boſſetier, fondeur.
Rothkählchen, *n.* ein Vogel, rouge-gorge.
Roth-Kopff, *m.* un rouſſeau.
Roth-Lauff, *n.* Anthonius Feuer, le feu de St. Antoine, feu volage. den Rothlauff haben, *avoir cette maladie.*
Röthlich, etwas roth, rougeâtre, rouſſâtre, tirant ſur le roux.
Roth-Schwäntzlein, *n.* rouge-queüe.
Rotte, *f.* ein Hauffen, ſo es mit einander hält, une ſecte, troupe, bande, faction, ligue. Rotte Kriegs-Leute, *eſcoüade, dixaine de ſoldats, troupe, bande, décurie.* Rotte von Ketzern, *une ſecte d'hérétiques.* heimliche Rotten machen, *cabaler.*
Rotten, ſich rotten, faire un complot.
Rottenmeiſter, *m.* Rottenmacher, *m.* Rottenſtiffter, *m.* ſectaire, factieux, chef de parti, de faction; auteur de revolte, de rebellion.
Rottenweis, par bandes, par centaines.
Rottiren, ſich verbinden, ſe liguer, ſe bander emſemble. ſich in Hauffen rottiren, *convenir, concourir.*
Rottirer, *m.* mutin, un ſéditieux, factieux. der Rotten macht, *cabaleur.* Rottirer, Ketzer, *un hérétique.*
Rottirung, *f.* Meuterey, complot, mutinerie, conjuration, partie.
Rott-Meiſter, *m.* caporal.
Rotz, *m.* la morve.
Rotzig, morveux. rotzig als ein Pferd, *morfondu.* das Rotzen oder Rotzigſeyn eines Pferdes, *morfondure.*
Rotz-Löffel, *m.* un jeune morveux qui fait l'entendu.
Rübe, *f.* naveau, rave. gelbe Rübe, *carotte.* rothe Rübe, *beterave.* Steck-Rübe, *navet, naveau.*
Rubin, *m.* un rubis.
Rubrick, *f.* rubrique.
Rübſaat, *f.* Rübſaame, *m.* de la navette.
Ruchlos, ſchändlich, gottlos, ſcélerat, infame, impie, profane, deshonnête, pervers, méchant, incorrigible, diſſolu; *adv.* ſans ſe ſoucier de ſon ſalut, diſſolûment. ruchloſer Menſch, *un abandonné, débauché, perdu.*
Ruchloſigkeit, *f.* perverſité, impiéte, méchanceté, abondonnement, libertinage, ſcéleratеſſe.
Ruchtbar oder rüchtig, lautbar, am Tage, évident, notoire, maniféſte, connu, divulgué, public. dieß iſt in der gantzen Stadt ruchtbar worden, *cela s'eſt répandu par toute la ville.* ruchtbar machen, *divulguer, publier, dire par tout.* ruchtbar ſeyn, *être divulgué & ſemé par tout.* ruchtbar werden, *ſe manifeſter, ſe publier & ſe découvrir de plus en plus.* ruchtbar, beſchryen, *infame, ſans honneur, perdu de reputation.*
Ruck, *m.* ein Ruck, *vulg.* tire. als einen guten Ruck thun im Reiten, *ébrillade.*
Rücken, *m.* le dos. der Rücken eines Meſſers, *le fort du couteau.* den Rücken kehren, fliehen, *tourner le dos ou les épaules, montrer les talons, s'enfuïr, fuïr.* den Rücken kehren in den Wappen, *adoſſer.* ſich den Rücken verwahren, daß man von hinten nicht kan zukommen, *s'acculer, ſe placer dans un coin, ſe retirer dans un lieu étroit où on ne puiſſe être attaqué par derriere.* einem den Rücken halten, *ſoûtenir, protéger quelqu'un, l'épauler.*
Rücken, faire place, ſe ſerrer, ſe retirer en arriere.
Rücken, wegthun, ôter, remüer, éloigner.
Rückgang, *m.* rétrogradation, la marche qu'on fait à reculons.
Rückgängig, als ein Planet, rétrograde. rückgängig werden, nicht vor ſich gehen, *échoüer, ne réüſſir point, ne ſe faire pas.*
Rück-Gelenck, *n.* vertébre.
Rückgrat, *m.* l'échine du dos.
Rück-Korb, *m.* une hotte.
Rücklings, hinterrücks, von hinten her, par derriere. zurück, *en arriere.*
Rückſtand, *m.* als vom Zins der Obrigkeit, oder von Beſoldung, arrérages.
Rückſtändig verbleiben, laiſſer arrérager.
Rückſtück, *n.* vom Ochſen-Fleiſch, aloyau.
Rückweg, *m.* retour. Rückweg nehmen, *rétourner.*
Rückwärts, à reculons, en arriere.
Rüde, *m.* groſſer Bauern-Hund, un grand chien de berger, un mâtin.
Ruder, *n.* rame, aviron. das Breite am Ruder, *palée.* die Ruder in die Zwecke legen, worinne ſie in kleinen Schiffen gezogen werden, *border les avirons.* am Ruder ſitzen, *tenir l'aviron.* am Ruder ziehen, *tirer à la rame, ramer.*
Ruder-Banck, *f.* un banc de rameur.
Ruder-Knecht, *m.* rameur, forçat.
Rudern, ramer, tirer à l'aviron, gâcher.
Ruder-Ring, *m.* la cheville de l'aviron.

Ruder-Zweck, *f.* zwiſchen welchen das Ruder liegt, échome.
Ruſe, *f.* la croûte d'un ulcére.
Ruff, *m.* Geſchrey, clameur, cri, voix. Ruff, Nahm, Ruhm, *le rénom, la rénommée.* etwas in den Ruff bringen, *donner de la réputation, de la vogue à quelque choſe, faire rénommer.* in den Ruf kommen, *ſe faire rénommer.* er iſt in gutem Ruf, *il a bonne rénommée.*
Ruffen, ein Geruff machen, crier, faire un grand bruit. einen ruffen, *appeller quelqu'un.*
Rüge, *f.* accuſation, dénonciation.
Rügen, dénoncer, déshonorer. er wollte ſie nicht rügen, *il ne la vouloit pas déshonorer.*
Ruhe, *f.* repos, relâche, arrêt, paix, tranquillité, relais. ſich zur Ruhe begeben, *ſe repoſer, s'aller repoſer.*
Ruhen, ſe repoſer, reſpirer, ceſſer. GOtt laſſe ihn wohl ruhen, *Dieu veuille avoir ſon ame.*
Ruhig, paiſible, en repos, pacifique, tranquille. ruhig machen, *appaiſer, mettre en repos.*
Ruhm, *m.* gloire, rénom, rénommée, réputation, loüange. ohne Ruhm zu melden, *ſans me vanter, ſans vanité.* Ruhm in etwas ſuchen, *ſe piquer de quelque choſe.*
Ruhm-Begierde, *f.* ambition, vaine gloire.
Ruhmbegierig, ambitieux, vain.
Rühmen, loben, glorifier, exalter, célébrer, loüer, donner de grandes loüanges, recommander, élever le mérite de quelqu'un, faire ſon éloge, le faire valoir.
Rühmlich, loüable, digne de loüange.
Ruhmredig, vauteur, glorieux, arrogant.
Ruhmredigkeit, *f.* vanité, vanterie.
Ruhmſucht, *f.* ambition, vaine gloire.
Ruhmſüchtig, ambitieux, vain.
Ruhr, *f.* dyſſenterie. die rothe Ruhr, *caguesangue.*
Rühren, anrühren, toucher. rühren, umrühren, *remuër.*
Rülps, *m.* un gros lourdaut, ruſtre. Rülps, Grolßer, *un rot.*
Rülpſen, roter.
Rumpeln, faire du bruit avec des meubles de bois &c.
Rumpff, *m.* le tronc. in der Mühle, *tremie.*
Rümpffen, rechigner, froncer.
Rund, rond, en globe. rund, als fleiſchichte Glieder, *potelé.* rund machen, *arrondir.* rund, adv. *rondement.* rund herausſagen, *trancher le mot, à plat, tout à plat, trancher net.* nicht rund heraus ſagen, *ſervir à plats couverts.* rund heraus, *franchement.*
Runde, *f.* der Soldaten, les rondes. Runde gehen, *faire la ronde.* Runde, runde Geſtalt, *rondeur.* in die Runde, *à la ronde.*
Rundlich, rondelet, orbiculaire.
Runßel, *f.* ride.
Runßeln, rider, froncer.
Runßlicht, ridé, ratatiné.
Rupffen, tirer par les cheveux; als Vögel, *plumer.*
Rus, *m.* ſuye. wovon ſich viel Rus anhängt, *fuligineux.*
Rußig, plein de ſuye.
Rüſſel, *m.* bec, muſeau; der Schweine, *groin.* das vorderſte am Schwein-Rüſſel, *coûtoir.* der Elephanten-Rüſſel, *trompe.*
Rüſt, *m.* Rüſter, *m.* das Theil vom Fuß, wo man oben den Schuh zubindet oder zuſchnallet, le cou du pied. am Schuh-Leiſt heißt es, *le collet.*
Rüſten, apprêter, équiper, appareiller, accommoder. mit Gewehr, *armer, équipper.* rüſten, Gerüſte machen, wie die Maurer, *échaffauder.* ſich ſehr rüſten, *faire de grands préparatifs.*
Rüſter, *f.* ein Baum, orme.
Rüſt-Kammer, *f.* l'arſenal, la chambre aux armes.
Rüſtſtange, *f.* der Maurer, die nach der Quere in ein Loch in der Wand kömmt, boulin.
Rüſtſtangen-Loch, *n.* boulin.
Rüſtung, *f.* apprêt, préparatif, appareil, équipage, armure, armement.
Rüſtzeug, *n.* inſtrument, engin, machine, équipage.
Rute, *f.* verge, foüet, houſſine, baguette. Rute zum Meſſen, *toiſe.*
Rutſche, *f.* worauf ſich die Kinder gegen einander in die Höhe heben, balançoire, bacule.
Rutſchen, weichen, couler, gliſſer.
Rütteln, ébranler, crouler, remuër, ſecouer.

S.

S A A

Saal, *m.* une ſale.
Saalbader, *m.* turlepin, ſantinbanque.
Saalbaderey, *f.* turlepinade, quolibet.
Saalbuch, *n.* terrier.
Saat, ſemence, le grain qu'on ſeme. Saat, Saat-Zeit, *f.* *ſemailles* pl. *le temps où l'on ſéme les bleds.* Saat, das Getreid, aufgewachſener Saame, *ſemence ou ſemaille.* zur Saat gerichtet, *terre labourée de ſes trois façons,* oder *qui a ſes trois labours.*

Sabbath, *m.* le ſabbat.
Sabbatiſch, ſabbatique.
Säbel, *m.* ſabre, cimeterre.
Sache, *f.* Geſchäffte, choſe, affaire, negoce, cauſe. Sache, ſo in die Sinne fällt, wovon man handelt, worauf man zielet, *objet*. wovon die Rede iſt, *ſujet, propos*. es thut nichts zur Sache, *cela n'y fait rien*. Sache, Rechts-Handel, *un procès, une cauſe*.
Sachs, *m.* un Saxon.
Sachſen, *n.* la Saxe.
Sacht, langſam, *adj.* doux, *adv.* doucement, bellement, lentement, peu-à-peu, tout beau.
Sach-Walter, *m.* procureur, avocat.
Sack, *m.* un ſac. Sack, Hoſenſack, *pochette*. Sack, *lieu étroit & bouché d'où on ne peut ſortir, accul*. die Feinde in den Sack kriegen, *acculer les ennemis, les réduire à ne pouvoir reculer*. Hodenſack, *bourſe*.
Säckel, *m.* Beutel, une bourſe.
Säckelmeiſter, *m.* dépenſier, tréſorier, bourſier.
Sacken, in einen Sack thun, enſacher, mettre dans un ſac.
Säcken, erſäuffen, als eine Kinder-Mörderin, noyer dans un ſac, une mere qui a défait, oder détruit ſon enfant, ſon fruit.
Säcklein, *n.* bourſette. Säcklein, neben dem groſſen Hoſenſack, *bourſon, bourſeron*.
Säckler, *m.* bourſier.
Sack-Pfeiffe, *f.* une cornemuſe, muſette.
Sack-Pfeiffer, *m.* cornemuſeur, joüeur de cornemuſe.
Sackſpiegel, *m.* miroir de poche.
Sack-Träger, *m.* porte-faix, faquin.
Sacrament, *n.* un ſacrement.
Sacriſtey, *n.* la ſacriſtie.
Säe-Mann, *m.* le ſemeur.
Säen, ſemer.
Saffran, *m.* ſaffran.
Saffran-gelb, jaune comme ſaffran.
Safft, *m.* Feuchtigkeit, ſuc, humeur, liqueur, jus, ſubſtance liquide. Safft der Bäume, *la ſéve des arbres*.
Safftig, voll Safft, qui a du ſuc, plein de ſuc, ſucculent. ſafftig machen, *humecter, rendre ſucculent*.
Safftlos, ohne Safft, ſec, ſans ſuc.
Sage, *f.* Geſchrey, Gerücht, bruit, rénommée. die Sage ſaget, *le bruit court, on dit*.
Säge, *f.* une ſcie.
Sägen, mit der Säge entzwey ſchneiden, ſcier, couper avec la ſcie. entzwey ſägen, als Steine, *moyer*. das Sägen, item das Säger Lohn, *ſciage*.
Sagen, dire.
Säg-Mühle, *f.* un moulin à ſcier.
Sägſpäne, *plur.* ſciûre.
Saite, *f.* une corde. die Saiten ſtimmen, *accorder un inſtrument de muſique*. die kleinſte Saite auf einem Saitenſpiel, *la chanterelle*.
Saitenmacher, *m.* von Darmſaiten, boyautier.
Saitenſpiel, *n.* un inſtrument de muſique.
Salamander, *m.* ſalamandre.
Salat, *m.* la ſalade.
Salat-Kraut, *n.* herbe qu'on met à la ſalade, verdure.
Salbe, *f.* de l'onguent, une graiſſe.
Salben, oindre. ſalben, mit Salben anſtreichen, *graiſſer d'onguent*.
Salben-Krämer, *m.* Quackſalber, triacleur, charlatan.
Salbey, *f.* ſauge.
Salb-Oel, *n.* les ſaintes huiles.
Salbung, *f.* onction.
Salm, Art von Lachs, *m.* ſaumon.
Salmiack, *m.* ammoniac, ſel armoniac.
Salniter, *m.* le nitre.
Salniteriſch, nitreux.
Salpeter, *m.* ſalpétre.
Salpeter-Hütte, *f.* ſalpétriere.
Salpeterſieder, *m.* ſalpétrier.
Salſe, *f.* Soos, Tuncke darein man das Eſſen tuncket, une ſauſſe, un ſaupiquet.
Saltz, *n.* le ſel. das Saltz auswäſſern, *diminüer la ſalure, deſſaler*.
Saltz-Brühe, *f.* ſaumure.
Saltz-Brunn, *m.* ſaline, fontaine ſalée.
Saltz-Büchs, *f.* ſaliere.
Saltzen, ſaler, aſſaiſonner de ſel, ſaupoudrer de ſel. geſaltzen Fleiſch, *chair ſalée, du ſalé*. geſaltzener Fiſch, *ſaline*.
Saltz-Faß, *n.* ſaliere.
Saltz-Führer, *m.* un ſaunier.
Saltz-Geſchmack, *m.* gout de ſel, ſalure.
Saltz-Grube, *f.* ſaline.
Saltz-Handel, *m.* ſaunage.
Saltz-Händler, *m.* un ſaunier.
Saltz-Haus, *n.* magazin de ſel.
Saltz-Hütte, *f.* ſaline.
Saltzig, ſalé. Saltzigkeit, *f. ſalure*.
Saltz-Körnlein, *n.* un grain ou un grumeau de ſel.
Saltz-Kot, *m.* ſaline, ſauniere.
Saltz-Pfanne, *f.* chaudiere à ſel.
Saltz-Scheibe, *f.* une maſſe ou un tonneau de ſel.
Saltz-Sieder, *m.* ſaunier.
Saltz-Werck, *n.* ſaline.
Salvegarde, *f.* ſauvegarde.
Salve, *f.* Ehren- oder Freuden-Salve, ſalve. aus Muſqueten, *ſalve de mouſqueterie*. Salve geben, *faire des ſalves*. mit Stücken, *ſalve d'artillerie*. Salve geben mit drey Gliedern, daß das erſte kniet, *border la haye*.
Same, *m.* ſemence. in Saamen ſchieſſen, *porter de la ſemence, grainer, monter en graine*.

Samen-Händler, *m.* grainier, blatier.
Sam-Feld, *n.* un champ ſemé ou enſemencé.
Sammeln, zuſammen leſen und bringen, amaſſer, ramaſſer, cueillir, recueillir, aſſembler, quêter, épargner.
Sammel-Platz, *m.* le rendez-vous. in einer Feſtung, *place d'armes.*
Sammet, *m.* velours. Peltzſammet, *panne.*
Sammet-Blume, *f.* paſſevelours.
Sammet-Weber, *m.* un veloutier.
Sammlung, *f.* Zuſammenleſung, amas, aſſemblage, aſſemblée, recolte, quête. Sammlung eines Geldes, einer Steuer, *collecte.*
Sammt avec. ſammt und ſonders, *tous enſemble, tous en général, ou un chacun en particulier, tous tant que vous êtes.*
Sämmtlich, enſemble, tous.
Samſtag, *m.* Sonnabend, ſamedi.
Sand, *m.* ſable. Mauer-Sand zum Bauen, *ſable de cave.* kleiner weiſſer Sand zum ſcheuern, *ſablon.* Sand, damit man die Schiffe beſchweret, *leſt, gravier dont on charge les navires, balaſt.* mit Sand beſtreuen, *aſſabler, ſabler.* auf den Sand zu ſitzen kommen, ſtranden, *s'aſſabler, s'enſabler, échoüer.* Trieb-Sand, *ſable mouvant.* Sand am Ufer, *grève.* grober Sand unten im Waſſer, *gravier.*
Sandbanck, *f.* banc de ſable. Sandbanck, wovon man bisweilen wieder loskommen kan, *caye.*
Sand-Büchſe, *f.* poudrier.
Sand-Capelle, *f.* buin de ſable, feu de ſable.
Sandel-Holtz, *n.* le ſandal ou ſantal.
Sand-Fuhrmann, *m.* ſablonnier.
Sand-Grube, *f.* ſablonniere, ſabliere.
Sandig, das viel Sand hat, plein de ſable, ſablonneux, graveleux, rempli de gravier.
Sand-Körnlein, *n.* un grain de ſable.
Sand-Uhr, *f.* horloge de ſable, ſablier. Sand-Uhr auf den Schiffen, *ampoulettes, poudrier.*
Sanfft, mild, doux, benin, gracieux, ſouple. ſanfftiglich, mildiglich, *doucement, mollement, délicatement.*
Sänffte, *f.* litiere, chaiſe à porteurs.
Sänfften-Träger, *m.* porteur de chaiſe.
Sanfftmuth, *f.* Freundlichkeit, débonnaireté, douceur, clémence.
Sanfftmüthig, doux, placable, débonnaire. ſanfftmüthiglich, adv. *avec douceur ou débonnaireté, débonnairement.*
Sang, *m.* Geſang, chant. ohne Sang und Klang begraben, *enterrer un mort ſans chanter, ni ſonner les cloches.*
Sänger, *m.* un chanteur, un muſicien.
Saphier, *m.* un ſaphir.

Sardelle, *f.* ſardine, anchois.
Sarg, *m.* cercueil.
Sarſche, *f.* ein Zeug, ſerge.
Satan, *m.* Satan.
Sataniſch, de ſatan, diabolique.
Satin, *m.* du ſatin.
Satt, geſättiget, voll, ſaoul, ſaoulé, répû, raſſaſié. ich bin deiner ſatt, *je ſuis las de vous, vous m'ennuyez.* ſich ſatt eſſen, *manger tout ſon ſaoul.*
Sattel, *m.* la ſelle. einen aus dem Sattel heben, *déſarçonner quelqu'un, le débusquer de ſa place.* laßt euch nicht aus dem Sattel heben, *n'abandonnez pas les étriers.* der in alle Sättel gerecht iſt, *un homme prêt à toute heure.* Sattel in der Nuß, *un zeſt, l'entredeux d'une noix.*
Sattel-Bogen, *m.* arçon.
Sattel-Decke, *f.* une houſſe.
Sattel-Gurt, *m.* ſangle.
Sattel-Knopff, *m.* pommeau de la ſelle.
Sattel-Küſſen, *n* ſo unter den Sattel geleget wird, damit das Holtz das Pferd nicht drücke, panneau.
Satteln ein Pferd, ſeller, mettre la ſelle.
Sattel-Pferd, *n.* un cheval porteur, limonnier.
Sattel-Taſche, *f.* bougette de cuir.
Sättigen, ſatt machen, ſaouler, aſſouvir, raſſaſier de.
Sättigung, *f.* raſſaſiement. Sättigung der Begierde, *aſſouviſſement de ſon déſir.*
Sattler, *m.* ſellier.
Sattſam, genugſam, ſuffiſant, baſtant. ſattſamlich, nach Gnüge, *à ſuffiſance, aſſez, ſuffiſamment.*
Saturey, *f.* ein Kraut, ſariette.
Satz, *m.* théſe, poſition, propoſition. Satz im Spiel, *l'enjeu, ce qu'on met au jeu.* Bodenſatz in feuchten Sachen, *fondrilles.*
Satzung, *f.* Ordnung, ordonnance, ſtatut, conſtitution, arrêt, loi.
Satz-Weide, *f.* un ſaule qu'on peut tranſplanter.
Sau, *f.* cochon, porc, pourceau. alte Sau, *coche, truye.* wilde Sau, *ſanglier.*
Sauber, rein, lauter, pur, net. ſauber in Kleidung, *propre en ſes habits.*
Sauberkeit, *f.* Reinigkeit, netteté, pureté.
Säuberlich, *adv.* purement, nettement, proprement.
Saubern, oder ſäubern, reinigen, purger, nettoyer.
Sauberung, *f.* Reinigung, nettoyement.
Sau-Bohne, *f.* jusquiame.
Sau-Borſte, *f.* ſoye de porc.
Sau-Diſtel, *f.* laiteron.
Sauer, aigre. es kommt ihm ſauer an, *il fait celà avec beaucoup de ſuëur, ou de peine.* er hat ſichs ſauer werden laſſen, *il a bien tra-*

travaillé, pris de la peine, il n'a pas mangé le pain de pareſſe.
Sauerampffer, *m.* ozeille.
Sauer-Brunn, *m.* ſauer Waſſer, les eaux minérales.
Säuerlich, wenig ſauer, aigrelet, aigret.
Säuern, faire levain, faire lever la pâte, aigrir.
Sauerſehen, refrogner le front, froncir les ſourcils, avoir un air rebarbatif, prendre une mine ſévere, ſe rechigner, prendre mauvaiſe mine. ſauerſehend, unfreundlich, *auſtére, chagrin, mal plaiſant, miſantrope.*
Sauerteig, *m.* levain.
Sauertopff, *m.* miſantrope.
Sauertöpffiſch, fâcheux, de mauvaiſe humeur.
Sau Fenchel, *m.* fenouil, ou perſil de porc.
Sauffen, zechen, ſchlemmen und demmen, yvrogner, gourmander, faire la débauche, trinquer. ſie haben ſtarck geſoffen, *ils ont bien hauſſé le coude.* zu Boden ſauffen, *achever quelqu'un.*
Säuffer, *m.* Zech-Bruder, yvrogne, débauché.
Säug-Amme, *f.* une nourrice.
Saugen, Milch von der Mutter trincken, tetter, ſuccer du lait de la mammelle. vom Saugen entwohnen *ſévrer, délaiter.*
Säugen, oder ſeugen, zu ſaugen geben, donner à têter, alaiter, bailler ou donner la mammelle.
Saug-Fercklein, *n.* cochon de lait.
Saug-Kalb, *n.* veau de lait.
Säug-Kind, *n.* Säugling, *m.* enfant qui tette, nourriçon.
Sau-Hirt, *m.* un porcher.
Säuiſch, unflätig, ſale, ſouillé, immonde. ein ſäuiſcher Menſch, *un vilain, un homme ſale.*
Säule, *f.* un pilier, une colonne.
Saum, *m.* orle, orlet, ourlet, bord. vornen am Hemd-Ermel, *poignet.*
Sau-Magen, *m.* un homme ſale, mal propre, de mauvaiſe grace.
Saumen, einſchlagen wie die Pferde thun, orler, ourler. ein Kleid ſaumen, *border un habit, y mettre un bord.*
Säumen verziehen, warten tarder, retarder, s'amuſer, s'arrêter long-tems. es läßt ſich mit dieſer Sache nicht ſäumen, *la choſe ne ſouffre point de delai, elle preſſe.*
Säumig, négligent, qui s'amuſe, qui retarde ſes affaires, qui les néglige.
Säumniß, *f.* Verzug, delai, retardement.
Saum-Roß, *m.* cheval à bât.
Saum-Sattel, *m.* le bât qu'on met ſur une mule, un âne ou autre bête pour porter un faix. einem Maul-Eſel den Saum-Sattel auflegen, *mettre le bât ſur un mulet, le bâter.*

Saum-Sattelmacher, *m.* bâtier.
Saumſälig négligent, lâche, *adv.* négligemment.
Saumſäligkeit, *f.* négligence, lenteur.
Saum-Thier, *n.* une bête de ſomme.
Savoyen, *n.* la Savoye.
Savoyer, *m.* un Savoyard.
Savoyer-Kohl, *m.* pancaliers.
Saurach, *m.* ein Kraut, bourg-épine.
Säure, *f.* aigreur, acreté, acrimoine, l'aigre.
Saus, *m.* la débauche. im Sauſe leben, *être dans la débauche, faire la débauche.*
Sauſen, brauſen, faire un bruit, bruire, murmurer, frémir. ſauſen, als die Ohren, *tinter, corner.* das Sauſen in der Lufft, *frémiſſement.* das Sauſen der Ohren, *tintement d'oreille, tintoüin.*
Sauſewind, *m.* homme léger & volage.
Sauſtall, *m.* étable à pourceaux.
Sau-Treiber, *m.* Sau-Hirt, *m.* un porcher.
Sau-Trog, *m.* auge de bois pour les porcs.
Scepter, *m. & n.* ſ. Zepter.
Schaar, *f.* Hauffen, une troupe, bande. Schaar Volcks, *troupe ou multitude de gens.*
Schaar, *f.* Pflug-Eiſen, le ſoc d'une charruë.
Schaar-Wacht, *f.* le guet, la garde, la patroüille.
Schaar-Wächter, *m.* le garde, le guet.
Schab-Bret, *n.* banc de corroyeur.
Schabe, *f.* tigne, gerce.
Schaben, ſcharren, kratzen, racler, rayer, gratter.
Schäbernack, *m. vulg.* un vilain tour.
Schäbicht, grindicht, galeux, rogneux, tigneux.
Schabaracke, *f.* houſſe de cheval.
Schach, *n.* échec. wenn man den König nicht ziehen kan, man ſetze ihn denn in Schach, *pat.* Schach, wenn der König in Gefahr iſt, wegen eines Steines, der auf ihn zielet, *le Roi eſt en priſe.* Schach-matt machen, *donner échec & mat.* er iſt gantz ſchachmatt, *il n'en peut plus.*
Schach-Bret, *n.* échiquier.
Schächer, *m.* brigand, voleur.
Schachſpiel, *n.* le jeu des échecs.
Schachſtein, *m.* un échec.
Schacht *m.* im Bergwerck, *f.* foſſe, mine.
Schachtel *f.* une boëte.
Schachtel-Heu, *n.* prêle.
Schachtelmacher, *m.* boëtier.
Schäcke, *f.* une pie, un cheval tacheté.
Schade, *m.* Verluſt, Nachtheil, mal, dommage, perte, déchet, déſavantage, tort, préjudice. Schade und Unordnung durch Zerbrechung des Haus-Geräths, ſo von Soldaten oder liederlichem Geſinde geſchieht, *débris, dégat.* einen Schaden zufügen, *nuire, porter ou cauſer du dom-*

mage. Leibesſchaden, *un mal, une playe, bleſſure, apoſtume, deſcente.*

Schaden, nuire, empêcher. er hat mir viel geſchadet, *il m'a cauſé de grandes pertes.*

Schadenfroh *m.* qui ſe réjouit du mal d'autrui; eſprit mal-faiſant.

Schadhafft, gâté, endommagé, vicieux, défectueux.

Schadhafftigkeit, *f.* la défectûoſité.

Schädigen, beſchädigen, bleſſer, nuire, endommager, porter dommage, faire tort.

Schädlich, nuiſible, dommageable, préjudiciable, pernicieux, desavantageux.

Schadlos, hors de danger, dédommagé. einen ſchadlos halten, *dédommager quelqu'un.* das Schadloshalten, Erſetzung des Schadens, *dédommagement.*

Schaf, *n.* la brebis.

Schaf-Bock, *m.* bélier.

Schäfer, *m.* berger.

Schäferey, *f.* bergerie.

Schäfer-Hund, *m.* un mâtin, gros chien de berger.

Schäfer-Hütte, *f.* cabane de berger.

Schäferin, *f.* bergére.

Schäfer-Lied, *n.* une bucolique, écloque, chant paſtoral, chanſon paſtorale.

Schäferſtab, *m.* une houlette.

Schaffen, arbeiten, travailler, effectuer, faire. einem etwas zu ſchaffen geben, *donner de la beſogne à quelqu'un.* er hat viel zu ſchaffen, *il eſt fort empêché, il a beaucoup d'affaires, d'occupations.* viel zu ſchaffen machen, *embarraſſer, travailler.* ſchaffen, erſchaffen, *créer.* ſchaffen, zuwege bringen, *faire avoir, fournir, procurer.* mit einem zu ſchaffen haben, *avoir à faire à quelqu'un.* ich habe damit nichts zu ſchaffen, *cela ne me touche point.* nichts zu ſchaffen haben mit &c. *ne ſe point mêler de.*

Schaffner, *m.* Verwalter, Verweſer, concierge, procureur, homme d'affaire, intendant, économe, adminiſtrateur.

Schafft, *m.* eine Banck, darauf man etwas ſtellt, un dreſſoir, un buffet. Schafft, zu Schüſſeln, Tellern, und anderm Küchen-Geſchirr, *armoire à vaiſſelle de cuiſine.* Schafft oder Lade, zu Büchſen-Röhren und allerley Geſchütz, *affût.* Schafft zu Büchern, Bücherſchafft oder Bücherſchranck, *armoire à livre.* Schafft, an einem Spieſſe, *la hampe.*

Schafftheu, *n.* ein Kraut, queüe de chat.

Schaf-Garbe, *f.* Schaf-Rippe, *f.* ein Kraut, la mille-feüille (herbe).

Schafſchur, *f.* la tonte des brebis.

Schafſtall, *m.* la bergerie.

Schal, als ein Getränck, éventé, évaporé, fade, qui a perdu ſa force & ſon goût.

Schäl, oder ſcheel, louche, bigle. ſchäl ſehen, ſchielen, *être bigle & louche.* verdrießlich ſehen, *regarder de travers, de mauvais oeil.*

Schalck, *m.* un fripon, méchant garnement, malicieux, plein de malice, ruſé, diſſimulé, fourbe, maître fourbe. alter Schalck, *vieux & fin matois.*

Schalckhafftig, malicieux, méchant. adv. *méchamment, malicieuſement.*

Schalckheit, *f.* malice, méchanceté.

Schalcks-Narr, *m.* un bouffon, méchant fou.

Schale, *f.* die Rinde an etwas, écorce, pelure d'arbre. dünne Schale, als am Obſt, *peau.* Hirnſchale, *le têt, le crane.* Krebsſchale, *écaille d'écrevice.* Eyerſchale, *coquille d'œufs, écale.* Nuß-Schale, Nuß-Rinde, die grüne Rinde, *écale.*

Schale, *f.* zum trincken, un taſſe, coupe. kalte Schale, *du pain trempé avec du vin ou avec de la bierre, qu'on mange pour ſe raffraîchir.*

Schälen die Schale abmachen, peler, écorcer, ôter l'écorce, écaler.

Schälung, *f.* pélement.

Schälfiſch, *m.* aigrefin, une eſpece de petit merlus, oder petite merluche.

Schall, *m.* Klang, Ton, le ſon, le bruit, reſonnement.

Schallen, erſchallen, ſonner, retentir, faire du bruit. ſchallend, tönend, *ſonnant, retentiſſant.*

Schalmey, *f.* un haut-bois, chalemie.

Schalten und walten, être en pouvoir d'agir librement dans une affaire, commander, ordonner. er hat in der Sache zu ſchalten, und zu walten, *il en eſt le maître, il en peut diſpoſer comme il lui plaira.* ſchalten, einſchalten, *interpoſer.*

Schalt-Jahr, *n.* l'année du biſſexte, ou biſſextile.

Schalt-Monat, *m.* mois intercalaire.

Schalt-Tag, *m.* jour intercalaire.

Scham, *f.* die Scham-Glieder des Mannes u. Weibes, les parties honteuſes, les choſes, turpitude, nudité. Scham, Schamhafftigkeit, Zucht, *honte, pudeur.*

Schäme, *m.* ombre, masque.

Schämel, eſcabeau, eſcabelle.

Schämen, ſich ſchämen, ſchamroth werden, avoir honte, être honteux, rougir de honte.

Schamhafft, ſchamhafftig, züchtig, der ſich ſchämet, honteux, modeſte, pudique, chaſte. ſchamhafftig, adv. *pudiquement, honteuſement, modeſtement, avec retenuë.*

Schamhafftigkeit, *f.* honte, modeſtie, pudeur.

Schamlot, *m.* ein Zeug, du camelot.

Scham-

Schamlotten⸗Kleid, *n.* un habit de camelot.

Schamroth, couvert de honte, rouge de honte. ſchamroth machen, beſchämen, *faire rougir de honte*, *rendre honteux.* ſchamroth werden, *rougir de honte*, *être honteux.*

Schamröthe, *f.* rougeur de honte, honte.

Schanck, *m.* den Weinſchanck haben, vendre du vin en détail.

Schandbar, ſchandbare Worte, mots impudiques, paroles deshonnêtes.

Schand⸗Bube, *m.* un méchant homme.

Schande, *f.* Unehre, déshonneur, honte, infamie, ignominie, opprobre, turpitude. es iſt eine Schande, *c'eſt une honte.* Schande einlegen, *commettre quelque faute, qui nous attire de la honte & de la confuſion; ne remporter que de la honte d'une affaire.* zu Schanden machen, *accabler de honte*, *diffamer une perſonne*, *déshonorer & affronter quelqu'un*, *mettre en opprobre & vitupére.* etwas zu ſchanden machen, *perdre*, *gâter.* einen zu ſchanden machen, *confondre.*

Schänden, ſchmähen, zu ſchanden machen, blâmer, injurier, détracter, diffamer, outrager, peſter contre quelqu'un, le noircir. ſchänden ein Weibs⸗Bild, *déshonorer une femme*, *en abuſer.* eine Jungfrau ſchänden, *corrompre une fille*, *la déflorer*, *lui ravir l'honneur*, *la violer*, *forcer.*

Schänder, *m.* der Weibs⸗Bilder, un corrupteur de femmes.

Schandfleck, *m.* une tache, un blâme, un déshonneur, note ou marque d'infamie. einer Compagnie Schandfleck ſeyn, *être la honte*, *être la partie honteuſe d'un corps*, *d'une compagnie*, *d'une ſocieté.* einem einen Schandflecken anhängen, *déshonorer quelqu'un.*

Schändlich, unehrlich, unredlich, vilain, lâche, bas, déshonnête. ſchändlich, mit Schanden, *vilainement*, *outrageuſement*, *honteuſement*, *ignominieuſement.* ſchändlicher Geſell, *un homme infame*, *vilain*, *de mauvaiſe vie.* ſchändlicher Gewinn, *gain*, *profit déshonnête.* ein ſchändliches Leben führen, *mener une vie honteuſe*, *infame.* ein ſchändliches Ende nehmen, *mourir honteuſement.*

Schändlichkeit, *f.* noirceur, infamie.

Schand⸗Lied, *n.* chanſon déshonnête & vilaine.

Schandthat, *f.* méchanceté, vilain crime, action noire. eine Schandthat begehen, *commettre un crime.*

Schändung, *f.* eines Weibs⸗Bilds, viol ou violement de femme, défloration, corruption, violence, force, attente à la pudicité d'une femme. Schändung, Schmähung, *injure en paroles*, *outrage*, *paroles injurieuſes.*

Schantze, *f.* Wall, Damm, un fort, rempart, une levée de terre. eine Schantze aufwerffen, *faire un rempart*, *bâtir un fort.* auf ſeine Schantze ſehen, *faire ſon affaire.* in die Schantze ſchlagen, *hazarder*, *mépriſer*, *ne faire point d'eſtime.*

Schantzen, Schantzen machen, fortifier, retrancher, faire des levées de terre, des retranchemens.

Schantz⸗Gräber, *m.* pionnier.

Schantz⸗Korb, *m.* gabion.

Scharbock, *m.* Mundfäule, le ſcorbut.

Scharf, ſchneidend oder ſpitzig, tranchant, aigu. ſcharf, hitzig, *mordant*, *poignant*, *piquant*, *comme du poivre*, *acre.* ſcharf, genau Acht geben, *être exact.* ſcharf und beiſſend machen, als Käs, *affiner du fromage.* ſcharfes Geſicht, *des yeux clairvoyans*, *une bonne vûë.* ſcharfer Verſtand, *goût fin*, *jugement ſolide ou pénétrant.* ſcharffer Verweis, *une aigre réprimende*, oder *réprimande.* ſcharfer Eſſig, *du vinaigre fort.* ſcharfe Straffe, *peine rude*, *châtiment ſévére.*

Schärffe, *f.* âpreté, acreté. als des Scheidewaſſers, *mordacité.* Schärfe, Schneide oder Spitze, *le trenchant*, *la pointe.* mit der Schärfe des Schwerdts hinrichten, *paſſer au fil de l'épée.* Schärfe des Verſtandes, *la pointe de l'eſprit.*

Schärfen, aiguiſer, rendre aigu, donner le fil, affiler.

Schärflein, *n.* un pite, obole.

Schafrichter, *m.* bourreau, exécuteur de la haute juſtice, maître des hautes œuvres.

Scharfſichtig, ſcharfſehend, clairvoyant, qui a les yeux perçans, qui a bonne vûë. vorſichtig, *pénétrant*, *prévoyant.*

Scharfſichtigkeit, *f.* der Augen, vûë perçante. des Verſtandes, *prévoyance*, *pénétration.*

Scharfſinnig, pénétrant, ſubtil, ingénieux; *adv.* ingénieuſement, ſubtilement.

Scharfſinnigkeit, *f.* ſubtilité, perſpicacité, pointe.

Scharlach, *m.* écarlate.

Scharlach⸗Beer, *f.* grain d'écarlate.

Scharlachen⸗Kleid, *n.* un habit d'écarlate.

Scharmützel, *m.* eſcarmouche, combat léger.

Scharmützeln, mit dem Feind fechten, eſcarmoucher avec l'ennemi.

Schärpe, *f.* ſo die Soldaten tragen, écharpe. darinne man einen verwundeten Arm trägt *écharpe*, *bande à ſoûtenir le bras.* eine Weiber⸗Schärpe, *écharpe*, *une piece de taffetas pour couvrir les épaules.*

Schar⸗

Scharre, *f.* ſo ſich im Topffe anhänget, gratin.
Scharren, kratzen, gratter, ratiſſer.
Scharte, *f.* cran ou dent à un coûteau, hoche, brêche. Scharte wieder auswetzen, *réparer une faute.* eine Scharte in etwas machen, *ébrêcher.*
Schartig, ébrêché.
Schatten, *m.* ombre. im Schatten ſeyn, *être à l'abri du ſoleil.* in den Schatten ſetzen, *mettre à l'abri,* oder *à l'ombre.*
Schattícht, ombreux, ombrageux, ombragé.
Schattiren, ombrager une peinture, nüancer, nüer.
Schattirung, *f.* in einem Gemählde, clair-obſcur, nuance, les ombres d'un tableau. creutzweiſe Schattirung, *hâchûre.* Schattirung in Teppich-Arbeit, *nüance.*
Schatz, *m.* un tréſor. Schatz, Liebſter und Liebſte, *amant, amoureux, & maitreſſe, bien aimée.* mein Schatz, *mon cœur, mon mignon, ma mignonne, m'amie.*
Schätzbar, eſtimable.
Schätzen, zu Geld ſchlagen, priſer, taxer, eſtimer, mettre à un prix, apprécier. ſchätzen eines Schuldners Güter, *diſcuter le bien d'un débiteur.* ſchätzen, Steuer auflegen, *mettre ou impoſer quelque taille.* ſchätzen, achten, meinen, dafür halten, *juger, penſer, eſtimer, être d'avis ou d'opinion.*
Schätzer, *m.* priſeur.
Schatzkammer, *f.* le tréſor public, la chambre des finances, le lieu où ſe mettent les deniers communs d'une ville, l'épargne, la tréſorerie, la chambre où eſt le tréſor.
Schatz-Meiſter, *m.* tréſorier.
Schatzung, *f.* die Anzeigung, was ein Ding werth iſt, taxe & prix de quelque choſe, la priſée. Schätzung des Vermögens eines Schuldners, *diſcuſſion.*
Schätzung, *f.* Steuer, impôt, tribut, taille qu'on paye. der Schatzung und Steuer giebt, *tributaire, qui paye tribut.*
Schaube, *f.* eine Art eines Weiber-Mantels, manteau ou manteline de femme.
Schaub-Hut, *m.* chapeau de paille.
Schäublein, *n.* als die Kinder tragen, jaquette.
Schau-Brod, *n.* pain de propoſition.
Schau-Bühne, *f.* théatre.
Schauckel *f.* brandilloire, balançoire. ſchauckeln, *brandiller, balancer.*
Schauen, voir, regarder, contempler.
Schauer, *m.* Beſchauer, viſiteur.
Schauer, *m.* horreur, friſſon, frayeur.
Schauern, avoir horreur, friſonner, être ſaiſi d'horreur.
Schau-Eſſen, *n.* plat, ou mets de parade.
Schauffel, *f.* une pelle. Schauffel am Mühl-Rad, *aileron, alichon.* Schauffel-voll, *pélée, pelerée.*
Schauffeln, ôter ou jetter avec la pelle.
Schau-Geld, *n.* monnoye de montre, médaille, médaillon.
Schaum, *m.* écume, mouſſe.
Schäumen, écumer, jetter de l'écume, mouſſer. ſchäumen, den Schaum wegnehmen von etwas, *écumer un pot.*
Schäumig, voll Schaum, écumeux, plein d'écume.
Schaum-Kelle, *f.* Schaum-Löffel, *m.* écumoire, cuiller à écumer le pot.
Schau-Platz, *m.* théatre.
Schaurig, qui fait friſonner, qui cauſe des friſſons.
Schau-Spiel, *n.* un jeu, ſpectacle public. Luſt-Schau Spiel, *comédie.* Trauer Spiel, *tragédie.*
Schau-Stück, *n.* médaille.
Schau Thurm, *m.* échauguette, guérite.
Schedel, *m.* le têt ou le crane.
Schedelſtätte, *f.* le calvaire.
Scheel ſehen, être indigné, avoir de l'indignation, être malcontent, envier, être envieux. einen ſcheel anſehen, *voir, regarder quelqu'un de travers, lui faire mauvais viſage.*
Scheelſichtig, louche.
Scheere, *f.* ciſeaux. Schaf-Scheere die keine Nagel hat, *forces.* Scheere, Blech und anders zu ſchneiden, *ciſoir.* Schrot-Scheere in den Müntzen, *ciſailles, coupoir.*
Scheeren, tondre. das Scheeren, *tonſure.* Scheeren der Schafe, *tondaille, tonte.*
Scheerer, *m.* Barbierer, barbier.
Scheer-Meſſer, *n.* raſoir.
Scheer-Schleiffer, *m.* émouleur, gagne-petit, aiguiſeur, ou éguiſeur.
Scheer-Wolle, *f.* bourre, tonture. mit Scheer Wolle ausſtopffen, *embourrer.*
Scheffel, *m.* un mui, un boiſſeau. Scheffel voll, *boiſſélée.*
Scheffelmacher, *m.* boiſſelier.
Scheibe, *f.* darnach zu ſchieſſen, la bute, le but, le blanc. Scheibe, ein Circkel-rund Glas, wie in den Fenſtern ſtehen, *un rondeau de fenêtre.*
Scheiben-Büchſe, *f.* butiere, rainoiſe.
Scheiben-Schütz, *m.* un chevalier d'arquebuſe.
Scheibicht, rund, rond, de forme ronde.
Scheidbar, ſcheidbarlich, ſéparable, qu'on peut ſéparer. ſcheidbarlich, *adv. ſéparablement.*
Scheide *f.* la gaine, le fourreau. aus der Scheide ziehen, *dégainer.* in die Scheide ſtecken, *rengainer, remettre au fourreau.*
Scheid-Brief, *m.* lettre de divorce.
Scheiden, ſéparer, mettre à part. von hinnen

nen ſcheiden, *quitter ce monde.* von einem ſcheiden, *ſe retirer, quitter quelqu'un.* von einem Ort ſcheiden, *ſortir d'un lieu, s'en aller.* die Ehe ſcheiden, *rompre le mariage, le diſſoudre, faire divorce.* zwo ſtreitige Perſonen von einander ſcheiden, *compoſer, vuider un différend, l'accommoder.*

Scheide-Kunſt, *f.* la chimie.

Scheide-Künſtler, *m.* le chimiſte.

Scheidenmacher, *m.* fourrelier.

Scheidung, *f.* Trennung, ſéparation, disjonction. Scheidung in der Chymie, *corroſion.* Scheidung der Ehe, *la rupture, la diſſolution du mariage, le divorce.*

Scheid-Wand, *f.* cloiſon, mur de ſéparation, paroi mitoyenne.

Scheid-Waſſer, *n.* l'eau forte, eau de départ ou de ſéparation, eau ardente ou cauſtique.

Scheid-Weg, *m.* chemin fourchu, deux chemins, biviaire, bivoye.

Schein, *m.* Glantz, clarté, lumiere, ſplendeur, luſtre, éclat, luëur. Schein, falſcher Schein, Deckmantel, *apparence, prétexte, couleur, maſque.* unter dem Schein, *à tître, ſous prétexte de &c.* Schein geben, *plâtrer, couvrir ſes défauts, ſauver les apparences.* Schein, Zeugniß, *atteſtation, témoignage.* Schein, daß man bezahlt habe, *quittance.*

Scheinbar, hell, klar, éclatant, clair, luiſant, reſplendiſſant. ſcheinbar, gut auf den Schein, *apparent, ſpecieux.*

Schein-Cur, *f.* reméde palliatif.

Scheinen, glántzen, éclater, luire, reſplendir, reluire, donner lumiere & clarté, briller, avoir de l'éclat. es ſcheinet, *il ſemble, il y a de l'apparence.*

Schein-Grund, *m.* un prétexte, une apparence.

Scheinheilig, bigot, tartuffe, hypocrite, cagot, papelard, cafard, faux devot, béat.

Scheinheiligkeit, *f.* hypocriſie, bigoterie.

Schein-Urſache, *f.* la couleur, le prétexte.

Scheiſſe, *f. vulg.* la merde.

Scheiſſen, *vulg* chier; als Thiere und Vögel, *fienter.* ſcheiſſen, fartzen, *peter, faire des pets, lâcher un vent.* ſcheiſſen, ſeine Noth-durfft thun, *chier, décharger ſon ventre, aller à la ſelle, faire ſes affaires.*

Scheiß-Haus, *n. vulg.* Heimlich-Gemach privé, latrine, retrait.

Scheiß-Haus-Feger, *m.* cureur, gadouart, maître des baſſes œuvres.

Scheiß-Kraut, *n.* Bingel-Kraut, mercuriale.

Scheiß-Quacken, *plur. vulg.* kleine Kinder, (mit Verachtung) de la merdaille.

Scheit, *n.* ein Stück Holtz, ſo man brennen will, bûche, gros bois.

Scheitel, *f.* le ſommet de la tête. von der Scheitel bis auf die Füſſe, *depuis le haut jusqu'en bas; depuis le ſommet de la tête jusqu'au bas des pieds.*

Scheiteln, das Haar von der Stirn bis über den Scheitel von einander ſcheiden, ſéparer les cheveux.

Scheiter-Hauffen, *m.* un tas ou monceau de bois, monceau de bois coupé, un bûcher.

Scheitern, zerſcheitern, zu ſcheitern gehen, verderben, s'en aller en ruine, en décadence, ſe détruire, ſe perdre, périr. das Schiff iſt geſcheitert, *le navire s'eſt briſé.*

Schelfe, ſ. Schale.

Schel-Fiſch, *m.* ſorte de petite morue, aigrefin.

Schelle, *f.* ſonnette, clochette, grelot. Schelle, Hode, *coüillon, teſticule.* Fuß-oder Bein-Schellen, *fers.* Hand-Schellen, *menotte.*

Schellen, klingen, ſonner, tirer la ſonnette.

Schelm *m.* méchant homme, méchant garçon, coquin, maraut, fripon, ſcélerat, pendard, homme infame.

Schelmenſtück, *n.* Bubenſtück, une méchanceté, méchant trait, tour, acte de méchant homme, un grand crime.

Schelmerey, *f.* la friponnerie, méchanceté.

Schelmiſch, méchant, fourbe, perfide. ſchelmiſcher Weiſe, *adv. méchamment.*

Scheltbar, ſcheltens werth, repréhenſible, blâmable, digne de blâme.

Schelten, mit Worten ſtraffen, reprendre, tanſer. ſchelten, verunehren, an ſeine Ehre greiffen, *blâmer, injurier, outrager, calomnier.* ſchelten, nicht laſſen gut ſeyn, verwerffen, *reprouver, rejetter.*

Schelt-Wort, *n.* Schmäh-Wort, injure, médiſance, outrage.

Schemel, *m.* eſcabelle, eſcabeau.

Schenck, *m.* Wirth, cabaretier. Schenck, Mund-Schenck, *échanſon.*

Schencke, *f.* ein Ort da man Wein ſchencket, un cabaret, une hôtellerie.

Schenckel, *m.* jambe, cuiſſe.

Schencken, einſchencken, verſer du vin, de la bierre, ou d'autre liqueur. ſchencken, Bier oder Wein ausſchencken, *vendre du vin ou de la bierre aut. pot.* ſchencken, geben, *donner, faire préſent.* ſchencken, verzeihen, nachlaſſen, *pardonner, remettre.*

Schencker, *m.* le donateur.

Schenckung, *f.* des Weins, vente ou verſement de vin. Schenckung einer Gabe, *donation de ce qu'on préſente, préſent, don.*

Schenck-Wein, *m.* Ehren-Wein, vin d'honneur ou de préſent.

Scherbe, *f.* un têt, piéce, morceau, ou écaille de pot.

Scheren,

Scheren, ſ. ſcheeren.
Scherf, *m.* maille, la plus petite monnoye.
Scherg, *m.* un ſergent. ſchimpffweis, *pouſſe-cul.*
Scherſchleiffer, *m.* un émouleur de ciſeaux.
Schertz, *m.* Schimpff, raillerie, plaiſanterie. im Schertz, ſchertzweis, *par jeu, par raillerie, pour rire.* Schertz treiben, *faire des railleries, plaiſanter, badiner.*
Schertzen, ſe jouër, railler, dire des ſornettes. auf eine annehmliche Weiſe ſchertzen, *railler de bonne grace.* er läßt mit ſich nicht ſchertzen, *il ne ſouffre point qu'on ſe raille de lui, il n'entend point raillerie.*
Schertzer, *m.* un railleur, plaiſant.
Schertzhafft, poßirlich, plaiſant, facétieux, gaillard, joyeux & plein de raillerie, ou de bons mots, qui a toujours le mot pour rire.
Schertz-Rede, *f.* raillerie, plaiſanterie.
Schertzweis, par raillerie, en riant.
Schetter, *m.* ſteife Leinwand, bougran.
Scheu, *m.* Ekel, dégoût, averſion, horreur. Scheu, Furcht, *crainte, peur.* Scheu, Scham, *honte, reſpect, égard, pudeur.* ohne alle Scheu, *ſans aucune honte.*
Scheuch, ſcheu, *adj.* timide, craintif, honteux, *item* farouche, ſauvage. ſcheu machen, *épouvanter, faire peur, rendre farouche.* ſcheuches, ſcheues Pferd, *cheval ombrageux.*
Scheuche, *f.* Feld-Scheuche, Scheuſal, épouvantail.
Scheuchen, wegtreiben, chaſſer.
Scheuen, fliehen, fuir, éviter, avoir honte.
Scheune, *f.* Scheuer, *f.* une grange.
Scheuern, écurer.
Scheuſal, *n.* épouvantail.
Scheußlich, häßlich, ungeſtaltet, affreux, hideux, laid, difforme, défiguré, vilain.
Scheußlichkeit, *f.* Unförmlichkeit, laideur, difformité.
Schicken, hinweg ſenden, envoyer, dépêcher quelque part. ſchicken, ordnen, *accommoder, ageancer, ajuſter.* ſich ſchicken, *s'accommoder, ſe diſpoſer, ſe préparer.* ſich ſchicken und reimen, übereinkommen, *s'accommoder, s'accorder, être propre.* das ſich zu etwas ſchickt, *congru.* es ſchickt ſich nicht für mich, *ce n'eſt pas mon fait.* ſchicken und bereit machen, *préparer, appareiller, apprêter.*
Schicklich, convenable, propre.
Schickſal, *n.* le deſtin, la deſtinée, fatalité.
Schickung, *f.* Wegſendung, miſſion, envoi, dépêche, quand on dépêche un meſſager. Schickung, Vorſehung und Ordnung GOttes, *deſtin, deſtinée, providence de Dieu.*
Schieben, rouler, pouſſer, jetter. die Kugel ſchieben, *jouër à la boule.* fortſchieben, *pouſſer en avant.*
Schiebſack, *m.* la pochette.
Schiedsmann, *m.* un arbitre, médiateur.
Schied-Wand, *f.* la paroi d'entre d'eux, paroi de ſéparation, mur mitoyen.
Schiefer, *m.* Schieferſtein, *m.* ardoiſe.
Schiefer, Splitter von Holtz, écharde. Schiefer auf dem Kopf, *craſſe de la tête.*
Schiefer-Stein-Grube, *f.* foncée, ardoiſiere.
Schiefer-Decker, *m.* un couvreur.
Schiefer-Decker-Gerüſt, *n.* bourrique.
Schiefericht, das viel Schiefer hat, qui s'écaille, plein de craſſe, craſſeux.
Schiefern, ſpalten, von einander trennen, *it.* klein machen, fendre. ſchiefern, nennen die Balbierer bey den zerbrochenen Beinen, *exfolier.* ſich ſchiefern, ſchieferweis abfallen, *s'écailler.*
Schielen, bigler, regarder de travers, être loûche. mit Fleiß, *lorgner.*
Schielend, loûche, bigle.
Schieler, *m.* du vin clairet.
Schiene, *f.* Schienbein, *n.* la gréve, l'os de la jambe, le devant de la jambe.
Schienbein-Ader, *f.* veine crurale.
Schiene, *f.* Rad-Schiene, bande de rouë. Schiene, Bein-Schiene, *une attelle, écliſſe, bande pour lier un membre rompu.*
Schienen, mit Schienen binden, bander, atteller, lier des écliſſes ou attelles autour d'un bras, ou d'une jambe rompuë.
Schien-Nagel, *m.* Rad-Nagel, clou à bandes, clou de charrette.
Schier, beynahe, preſque, quaſi, il ne s'en faut guéres.
Schierling, *m.* ein Kraut, ciguë.
Schieſſen, tirer. ſchieſſen mit einem Pfeil, *tirer de l'arc, darder, jetter un dard, ou une fléche.* mit einem Pfeil geſchoſſen, *bleſſé d'une fléche.* ſchieſſen mit einem Rohr, *lâcher une arme à feu, tirer un mouſquet, décharger une arquebuſe.* ein Schiff zu Grunde ſchieſſen, *enfoncer à coup de canon, couler à fonds, ſubmerger un navire.* ſchieſſen laſſen, als den Zaum, *rendre, donner la main, lâcher la bride.* in Aehren, Saamen ſchieſſen, *croitre ou ſe former en épis, monter en graine.* ſchieſſen, ſchnell fahren, *ſe lancer, ſe jetter avec impetüoſité.* geſchoſſen, nicht recht klug, *qui eſt un peu fou, qui a un coup de hâche, ou de marteau, un calotin, qui eſt timbré, qui a la tête felée.*
Schieß-Haus, *n.* der Stand der Schützen, bute.
Schieß-Hütte, *f.* Schieß-Platz, *m.* maiſon de tireurs, place à s'exercer à tirer.
Schieß-Loch, *n.* creneau, embraſſure.
Schieß-Platz, *m.* la bute, où eſt le but, le blanc auquel on tire.

Schieß-

Schieß-Pulver, *n.* poudre, poudre à canon.

Schieß-Tafel, *f.* jeu de galet. Stein auf der Schieß-Tafel zu ſpielen, *pallet, clef.*

Schiff, *n.* in der See, vaiſſeau, bord. im Fluß, *bateau.* Laſt-Schiff, *un navire de charge.* Raub-Schiff, *un navire de pirate, de corſaire.* Schiff daß die Roſſe ziehen, *bateau mené par des chevaux.* Schiff mit zwoen Ruder-Bäncken, *bateau à deux rangs de rames.* Schiff zum Uiberfahren *barque à paſſer la riviere, l'eau.* in dem Schiff fahren, *aller en bateau.* ein Schiff auf die Seite legen es unten zu flicken, *carener, mettre un vaiſſeau en caréne, donner caréne à un vaiſſeau.*

Schiffbar, navigable.

Schiff-Bauch, *m.* oder der gantze hohle Leib des Schiffs, coulée.

Schiff-Boden, *m.* le fond du navire. Schiff-Boden, bis an das Theil über dem Waſſer, *caréne.*

Schiff-Brod, *n.* Biſcotten, biſcuit.

Schiff-Bruch, *m.* naufrage. Schiff-Bruch leiden, *échoüer, faire naufrage.*

Schiff-Bücke, *f.* pont de bateaux.

Schiff-Bühne, *f.* le tillac.

Schiff-Compaß, *m.* une bouſſole.

Schiffen, naviger, faire voile, cingler en mer. ſchiffen, das Schiff regieren, *naviguer.*

Schiffer, *m.* batelier, nautonnier.

Schiff-Fahrt, *f.* navigation.

Schiff-Flotte, *f.* flotte.

Schiff-Herr, *m.* der Herr im Schiff, le patron ou le maître du navire.

Schiff-Jung, *m.* mouſſe, ou mousque.

Schiff-Knecht, *m.* oder Boots-Knecht, matelot, marinier.

Schiff-Ladung, *f.* cargaiſon.

Schifflein, *n.* une nacelle, un petit bateau, une barque, chaloupe, eſquif.

Schiff-Leute, *plur.* auf dem Meer, die ſo etwas zu befehlen haben, les mariniers. die ſo unter ihnen ſind, *les matelots.* Schiff-Leute in andern Waſſern, *bateliers.*

Schiff-Lohn, *n.* Fahr-Geld, naulage, port, paſſage.

Schiffmann, *m.* marinier, batelier, nautonnier, eſquiman. Schiffmann ſeyn, *gouverner un navire, y être pilote ou patron.*

Schiff-Rand, *m.* le bord du navire.

Schiffreich, navigable. ein ſchiffreich Waſſer, *riviere navigable.*

Schiff-Rüſtung, *f.* als Segel, Tau ꝛc. agrez.

Schiffſand, *m.* Ballaſt, leſt.

Schiffſchlacht, *f.* bataille ſur mer, combat naval. eine Schiffſchlacht halten, *combattre, donner bataille ſur mer.*

Schiff-Schnabel, *m.* das Vorder-Theil des Schiffs, l'éperon, la prouë du vaiſſeau.

Schiffſeil, *n.* Tau, cable. mit Schiffſeilen zuſammen binden, *amarrer, lier.* Vorrath von groſſen Schiffſeilen, *amarrage, préparatifs de cordages.*

Schiffs-Fähnlein, *n.* gaillardet.

Schiffs-Macht, *f.* la flotte.

Schiff Soldat, *m.* un ſoldat de marine.

Schiffſtreit, *m.* zur Kurtzweil, naumachie, des carrouſels qui ſe font ſur les eaux.

Schiff-Zeug, *n.* équippage de mer.

Schiff-Zimmermann, *m.* le maître charpentier d'un navire, chantier.

Schiff-Zoll, *m.* péage ou gabelle que payent les navires.

Schild, *m.* dasjenige, was man vor die Häuſer hängt, damit ſie vor andern erkennet werden, enſeigne. im Schild etwas führen, vorhaben, *avoir quelque deſſein.* Schild, Schirmſchild, *un bouclier.* Wappen-Schild, *écu.* das kleine Schild, mitten im groſſen, *écuſſon.* Schild, Helm, *les enſeignes, les armes.*

Schilderey, *f.* peinture, tableau.

Schilder-Haus, *n.* guérite.

Schildern, peindre, faire le portrait de quelqu'un.

Schild-Kröte, *f.* une tortuë.

Schildkröten-Schale, *f.* la coquille ou l'écaille d'une tortuë, carret.

Schild-Wacht, *f.* la ſentinelle. Reuter-Schild-Wacht, *vedette.* Schild-Wacht halten, oder ſtehen, *faire ſentinelle, être en ſentinelle.*

Schilff, *n.* Schilff-Rohr, *n.* roſeau.

Schilff-Meer, *n.* la mer rouge.

Schillebold, *m.* ein groſſes fliegendes Ungezieſer, demoiſelle.

Schilling, *m.* Müntze, eſcalin. *item,* eine Strafe in den Schulen, oder der Edel-Knaben in den Küchen, *le fouët.* einen Schilling geben, *feſſer, fouëtter, donner le fouët.* ein Schul-Knabe, der einen Schilling bekömmt, heißt im Spott, *cul fouëté.*

Schimmel, *m.* ein weiß oder graulicht Pferd, un cheval gris. Schwartzſchimmel, *gris pomelé.* Grauſchimmel, *cheval griſon.*

Schimmel, *m.* das Anlauffen, moiſiſſure, chanſiſſure, la barbe.

Schimmeln, von Schimmel anlauffen, ſe moiſir.

Schimmlicht, moiſi, chanſi.

Schimmern, gläntzen, éclatter, briller, reluire, reſplendir, flamboyer.

Schimpff, *m.* Unehre, affront, outrage, ignominie, honte, inſulte, préjudice, coyonnerie.

Schimpff-Buch, *n.* Schimpff-Schrifft, *f.* une ſatyre, poeſie reprenant les vices en riant ou ſe moquant. einem Schimpff anthun, *faire affront à quelqu'un.*

Schim-

Schimpffen, inſulter, outrager, injurier, proſtituër, déshonorer, affronter, coyonner.

Schimpfflich, honteux, injurieux, ignominieux, outrageant, préjudicable, déshonorable, adv. *honteuſement*, *ignominieuſement*, *outrageuſement*. das iſt mir ſchimpfflich, *celà m'eſt un affront*.

Schimpff-Rede, *f.* injure.

Schimpff-Schrifft, ſ. Schimpff-Buch.

Schincke, *m.* un jambon.

Schind-Anger, *m.* la voirie, l'écorcherie.

Schindel, *f.* petit ais, aiſſe ou bardeau à couvrir les maiſons, échandole, eſſeau, aiſſi. Schindel, womit ein Barbierer ein gebrochen Glied bindet, *attelle*.

Schindel-Dach, *n.* toit couvert d'aiſſeaux.

Schindeln, als die Barbier, écliſſer.

Schinden, écorcher, ôter la peau. ſchinden und ſchaben, allzukarg ſeyn, *être trop chiche*, *écorcher les gens*.

Schinder, *m.* un écorcheur, bourreau. Leute-Schinder, *exacteur*, *mangeur*.

Schinderey, *f.* Drangſal, Bedrängung, écorcherie, rapine, extorſion, exaction, mangerie, concuſſion.

Schind-Grube, *f.* l'écorcherie, la voirie.

Schind-Mähre, *f.* maſette.

Schippe, *f.* Schauffel, une pelle.

Schirling, *m.* ciguë.

Schirm, *m.* Schutz, *m.* défenſe, protection, garde. in eines Schirm ſeyn, *être ſous la protection de quelqu'un*. Schirm vor der Sonne, *paraſol*. vor dem Schein des Lichts, *un écran*, *un garde-vûë*. Schirm bey dem Camin, *écran*.

Schirm-Dach, *n.* avant-toit.

Schirmen, beſchirmen, behüten, garder, défendre, protéger, maintenir, garantir, préſerver.

Schiß, *vulg. m.* un pet.

Schits, oder Zitz, *m.* Art des feinſten bunten Cattuns aus Indien, Chites.

Schlacht, *f.* Streit, *m.* combat, bataille. Schlacht halten, *combattre*, *en venir aux mains*, *ſe battre*. Schlacht liefern, *livrer*, *donner bataille*.

Schlacht-Banck, *f.* boucherie.

Schlachten, abthun, metzgen, tuër, égorger. was man guten Freunden ſchicket, wenn man geſchlachtet hat, *bâtille*. das Schlachten vieles Viehes, *abatis*.

Schlächter, *m.* Metzger, boucher.

Schlacht-Haus, *n.* der Metzger, boucherie, tuërie.

Schlacht-Meſſer, *n.* couteau de bouchée.

Schlacht-Opffer, *n.* victime.

Schlacht-Ordnung, *f.* Kriegs-Ordnung, ordre de bataille, une armée rangée, miſe en bataille. Schlacht-Ordnung machen, *arranger ſon armée*, *la ranger en bataille*.

Schlacht-Ordnung zertrennen, *défaire l'armée*, *la mettre en déroute*.

Schlacht-Schwert, *n.* eſpadon, épée à deux mains.

Schlacht-Vieh, *n.* bêtes engraiſſées pour être tuées.

Schlacke, *f.* l'écume, écaille ou ordure des métaux qu'on épure, mâchefèr, la craſſe.

Schlaf, *m.* ſommeil. Mangel des Schlafs, *inſomnie*. Schlaf der Glieder, *endormiſſement*, *engourdiſſement des membres*. die Schläfe am Kopf, *les temples*.

Schlaf-Bett, *n.* lit.

Schlafbringend, ſoporatif, narcotique.

Schlafen, dormir. ſchlafen gehen, *aller coucher*, *aller dormir*. ſchlafen machen, *endormir*, *aſſoupir*. das ſchlafen macht in der Medicin, *narcotique*, *ſomnifere*. tief ſchlafen, *être aſſoupi d'un grand ſommeil*. wohl ausſchlafen, *dormir tout ſon ſaoul*.

Schläfer, *m.* un dormeur.

Schläferig, endormi, qui veut dormir. ſchläferig, *tardif*, *négligent*, *péſant*; adv. *négligemment*.

Schläfrigkeit, *f.* envie de dormir, aſſoupiſſement, lenteur, peſanteur d'eſprit.

Schläfern, avoir ſommeil.

Schlaff, ſ. ſchlapp.

Schlaf-Haube, *f.* bonnet de nuit.

Schlaf-Kammer, *f.* une chambre à coucher, ou à dormir.

Schlaf Mütze, *f.* bonnet de nuit.

Schlaf-Rock, *m.* robbe de chambre.

Schlaf-Sucht, *f.* léthargie.

Schlafſüchtig, léthargique.

Schlafträncklein, *n.* boiſſon qui fait dormir.

Schlaf Trunck, *m.* un trait qu'on boit avant que de s'aller coucher.

Schlaf-truncken, enyvré de ſommeil, endormi, ou aſſoupi de ſommeil.

Schlag, *m* Streich, un coup. in einem Schlag, *tout d'un coup*. Schlag ins Geſicht, *caſſe-muſeau*, vulg. *un coup dans* oder *ſur le viſage*. Schlag in der Muſic, oder dem Geſang, *une meſure*, *un coup de cadence*. gantzer Schlag ꝛc. ſ. *meſure*. eine Note, ſo einen gantzen oder halben Schlag bedeutet, *notte blanche*. Schlag, die Kranckheit, *l'apoplexie*, *la paralyſie*. einer den der Schlag gerühret hat, *paralytique*. ein Schlag-Fluß, der nur die halbe Seite oder einige Glieder trift *paraplexie*. Schlag auf einer Seite, *hemiplexie*. Schlag, Art, Weiſe, *façon*, *mode*, *maniere*. auf dieſen Schlag, *en cette façon*, *de cette façon là*. Schlag auf der Müntze, *marque*, *empreinte*, *figure de la monnoye*.

Schlag-Ader, *f.* artére.

Schlag-Balſam, *m.* baume apoplectique.

Schlag-Baum, *m.* la barriere. Schlag-Baum mit Spitzen, *cheval de friſe*, *hériſſon*.

Schlägel, ſ. Schlegel.

Schlagen, ſchmeiſſen, Schläge geben, battre, frapper. ein Schlagen mit Fäuſten oder Stöcken, *une batterie à coups de poings* oder *de bâtons*. ſchlagen wollen, drohen zu ſchlagen, *lever la main*. ſchlagen im Kegelſchieben, *rabattre*. Feuer ſchlagen, *faire du feu*. todt ſchlagen, *tuër à force de battre*. mit Fäuſten ſchlagen, *donner des coups de poing*. eine Wunde ſchlagen, *bleſſer*, *harpigner*, *harper &c.* ſchlagen, münzen, *battre de la monnoye*. geſchlagen, mit dem Hammer gemacht, nicht gegoſſen, *martelé*, *fait au marteau*, *forgé*, *battu*, *plané*. ſchlagen, ſpielen auf der Laute, *joüer du lut*. Bücher ſchlagen, *battre des livres avec un marteau de fer*. aus dem Sinn oder Gedancken ſchlagen, *ôter de ſon eſprit*, *chaſſer de l'eſprit*. aus der Art ſchlagen, *dégénérer*, *s'abâtardir*, *s'avilir*, *ſe corrompre*. das Schlagen des Pulſes, *le battement*, *le mouvement du pouls*; des Herzens, *du cœur*, *palpitation*, *agitation &c.* ſchlagen, als das Hertz oder Puls, *palpiter*. ſchlagen, wie ein Pferd, *ruër*. ſchlagen zu etwas, als ein Amt zum andern rc. *annexer*. zum Ritter ſchlagen, *créer quelqu'un chevalier*. ſchlagen als die Uhr, *ſonner*.

Schläger, *m.* batteur. als Goldſchläger, *batteur d'or*. ein groſſer Schläger, der immer Händel ſucht, *un breteur*, *ſpadaſſin*, *brave*.

Schlägerey, *f.* combat, duël.

Schlag-Regen, *m.* une ondée, pluye qui vient tout à coup, lavaſſe.

Schlag-Uhr, *f.* horloge, montre ſonnante.

Schlag-Waſſer, *n.* eau apoplectique.

Schlamm, *m.* Koth, boüe, bourbe, fange, vaſe, vaze.

Schlammicht, voll Koths, fangeux, ſale ou bourbeux.

Schlampicht, négligent en ſes habits, vilain, ſale, mal-propre.

Schlanck, délié, menu, maigre, grêle.

Schlange, *f.* ſerpent, couleuvre. Schlange, Feld-Schlange, *couleuvre*, *couleuvrine*, *piéce d'artillerie*.

Schlangen-Haut, *f.* dépouille ou peau de ſerpent.

Schlangen-Kraut, *n.* la ſerpentaire, ou ſerpentine.

Schlangen-Stein, *m.* le ſerpentin, le marbre ſerpentin.

Schlangen-Tantz, *m.* olivettes.

Schlangen-weis, tortueüx, *adv.* tortueüſement.

Schlapp, ſchlappicht, flaſque, lâche, mou.

Schlappe, *f.* Ohrfeige, un ſoufflet, une joüée. eine Schlappe verſetzen, *donner un ſoufflet*.

Schläppe, *f.* ſchlechte Haube der Weiber, ſimple coiffe, bonnet. der Nonnen, *voile*.

Schlaraffen-Land, *n.* païs de cocagne.

Schlau, fin, ruſé. ſchlau ſeyn, *être fin*, *prudent*, *ruſé*. er iſt ein ſchlauer Kopf, *il eſt bien fin*.

Schlauch, *m.* un outre; peau de bouc ou de chévre, à y mettre du vin au de l'huile; bouc.

Schläuder, Schleuder, *f.* une fronde.

Schläudern, ſchleudern, fronder, jetter avec une fronde.

Schläuderer, *m.* frondeur.

Schlauheit, *f.* fineſſe.

Schlecht, einfach, einfältig, ſimple, uni. ſchlecht, hinter dem kein Betrug iſt, *ſimple*, *ſans fraude*, *entier*, *ſincère*. ſchlecht und recht, *bon*, *juſte*, *ſimple ou fidéle*, *ſincére & juſte*, *plat*. ſchlecht, nicht viel werth, *vil*, *de peu de valeur*, *bas*. ſchlecht, gleich, flach, *plain*, *uni*, *plat*. von ſchlechten Aeltern gebohren, *un homme de baſſe naiſſance*, *de bas lieu*. ſchlechten Herkommens, *d'une naiſſance abjette*. ſchlechte Mahlzeit, *petit ou maigre repas*. ſchlecht Silber, *de l'argent bas*, *ou de bas aloi*, *qui eſt foible*, *où il y a de l'alliage*, *qui n'eſt pas au titre du poinçon d'un païs*. ſchlechte Schreib-Art, *ſtile bas*, *rampant*. ſchlecht Wort, *mot bas*, *qui ne ſe dit que parmi le peuple*.

Schlechterdings, ſimplement, abſolument.

Schlecken, naſchen, gute Bißlein eſſen, lécher, friander, gourmander, manger de bons morceaux.

Schlecker, *m.* Naſchmaul, friand, goulu, gourmand.

Schleckerey, *f.* friandiſe, friands morceaux.

Schleckerhaft, ſchleckerhaftig, friand, délicat.

Schleckerhaftigkeit, *f.* la friandiſe, l'amour des friands morceaux.

Schlegel, *m.* ein höltzerner Hammer, damit man die Keile oder Meiſſel ins Holtz ſchlägt, maillet. Schlegel eines Teiches, *pale*, *bonde d'étang*. Schlegel von einem Hirſche rc. *cuiſſot*. Schlegel vom Hammel, *gigot*, *éclanche*. Schlegel von einer Gans oder von einem Hahn, *la cuiſſe d'une oye ou d'un coq*. Schlegel etwas zu ebnen, *une hie*, *une demoiſelle*.

Schlegeln, vulg. fehlen, faillir, manquer, faire une faute.

Schlehe, *f.* prunelle.

Schlehen-Baum, *m.* Schlehen-Dorn, *m.* prunellier.

Schleichen, leiß und ſanft gehen, ramper, ſe gliſſer, ſe traîner par terre.

Schleicher, *m.* mouchart, attrapeur, eſpion, flagorneur, un chattemite, traîneur.

Schleif, *m.* Unterſchleif, Einkehrung, retraite.

Schleiffe, *f.* Schlitten, traîneau. Schleiffe am Kleid, *queüe de robe.* Band-Schleiffe, *nœud de ruban.*

Schleiffe, *f.* oder Schlinge an einem geknüpff-ten Band oder Nestel, un lacet, un noeud. Schleiffe oder Schlinge, Vögel zu fangen, *un lacet, des lacets.*

Schleiffen, ſchleppen, trainer ſur terre. ſchleiffen, verheeren, *ruïner, raſer, gâter, démolir.*

Schleiffen, ſcharff und ſpitzig machen, émoudre, aiguiſer.

Schleiffer, *m.* émouleur, poliſſeur.

Schleiff-Mühle, *f.* darinne man Meſſer und dergleichen ſchleift, un moulin à émoudre, à éguiſer des couteaux & d'autres inſtruments de fer à couper.

Schleifſtein, *m.* une queux, pierre à aiguiſer.

Schleihe, Schleye, ein Fiſch, *f.* tenche.

Schleim, *m.* phlegme, ordure ou eau viſqueuſe, limon, mucoſité.

Schleimen, Schleim bey ſich führen oder machen, être viſqueux, cauſer des viſcoſitez. ſchleimen, den Schleim abnehmen, *ôter le mucilage.*

Schleimig, das viel Schleim giebt oder hat, viſqueux, flegmatique. ſchleimige Materie, *flegme, matiere attachante, viſqueuſe, mucilage.*

Schleimigkeit, *f.* viſcoſité.

Schleiſſen, von einander reiſſen, tirer & ſeparer l'un de l'autre.

Schlemmen, im Saus liegen, banckctiren, banqueter, goinfrer, gourmander, faire ripaille, faire bombance, faire la débauche, yvrogner, faire grande chére.

Schlemmer, *m.* Zech-Bruder, der im Luder liegt, débauché, gourmand, yvrogne.

Schlemmerey, *f.* das Praſſen und Banckctiren, débauche, bombance, bafrerie, goinfrerie, yvrognerie, gourmandiſe.

Schlenckern, *vulg.* agiter. er ſchlenckert die Arme im gehen, *il va les bras brandillans, en agitant les bras.*

Schleppe, *f.* robe traînante, queuë.

Schleppen, trainer.

Schleppen-Träger, *m.* porte-queuë, portemanteau.

Schlepp-Sack, *m.* putain.

Schleſien, *n.* Siléſie.

Schleſier, *m.* Siléſien.

Schleuder, f. Schläuder.

Schleunig, hurtig, fertig, ſchnell, prompt, ſubit, ſoudain, précipité, en hâte, à la poſte, en diligence. ſchleunig, ſchleunigſlich in Eil und geſchwind, *vitement, en hâte.*

Schleuſe, *f.* écluſe. die Schleuſen vorthun, wegthun *mettre, lever les écluſes, debonder l'écluſe.*

Schleye, f. Schleihe.

Schleyer, *m.* un voile de femme, couvrechef. Trauer-Schleyer, *une mante.*

Schlich, *m.* heimliche Schliche, menée, intrigue, manigance.

Schlichte, *f.* für die Weber, colle.

Schlichten, das Garn mit Schlichte beſchmieren, baigner le fil quand il hériſſonne. ſchlichten, vertragen, Richtigkeit zwiſchen Perſonen und Sachen machen, *accorder, accommoder, vuider, décider, appointer, les parties, faire la paix, compoſer.* eine ſtreitige Sache ſchlichten, *terminer, vuider ou décider & accommoder un différend.* ſchlichten das Krumme gerad machen, *dreſſer, redreſſer.* ſchlichten auf einander, *entaſſer.*

Schlichter, *m.* médiateur, reconciliateur, entremetteur.

Schlicht-Hobel, *m.* plane, un rabot à planer.

Schlieſſen, ſe fourrer.

Schlieſſen, zumachen, fermer, clorre, ſerrer, finir. ſchlieſſen als einen Schiff-Hafen; it. als ein Haus, wegen Peſt ꝛc. *boucler.* ſchlieſſen, abnehmen, *conclurre, inférer, faire une concluſion, conjecturer.* ſchlieſſen, erkennen, *arrêter, décreter, ordonner.* ſchlieſſen, als einen Gefangenen in Ketten und Bande, *mettre les fers aux pieds à un priſonnier; lui mettre les menottes.*

Schlieſſerin, *f.* dépenſiere.

Schließ-Geld, *n.* des Stockmeiſters, géolage.

Schließlich, enfin, pour fin, pour concluſion, finalement, aut bout du compte.

Schlieſſung, *f.* alles was zum Einſchluß gehöret, la fermeture.

Schlimm, bös, méchant, mauvais, pervers, fripon. ſchlimm werden, *s'abâtardir, s'avilir.* die Sache wird immer ſchlimmer, *l'affaire va de mal en pis, le mal va toûjours en augmentant.* ſchlimm, verſchmitzt, *fin, prudent, aviſé.* ſchlimmer machen, *empirer.* ſchlimmer Geſell, *méchant homme.* ſchlimmer Handel, *mauvaiſe, méchante affaire.*

Schlinge, *f.* daran man die Hand oder den Arm trägt, une écharpe, bande qui ſert à ſoûtenir le bras, quand il eſt bleſſé. Schlinge, Vögel zu fangen, *un lacet.* zu groſſen Vögeln, zu Haſen, *collet.* Haſen-Schlingen ſtellen, *colleter.* Schlinge an einem Band oder Strick, *lacet, noeud.*

Schlingel, *m.* ein fauler Schlingel, un poltron, un pareſſeux, un vaurien, un fainéant.

Schlingen, einſchlingen, ſchlucken, avaler, engloutir. ſchlingen, knüpfen, *entortiller.*

Schlippen oder ſchlirpſen, die Füſſe über die Erde herſchleifen, trainer les piés en allant.

Schlitten, *m.* traîneau.

Schlitter-Bahn, *f.* gliſſoire.

Schlittern an einigen Orten, gliſſer.

Schlitt-Schuhe, *plur.* des patins (à glace).
Schlitz, *n.* brayette, fente de chauſſes, fente, crevaſſe, éraillure.
Schlitzen, fendre, érailler, crevaſſer.
Schloß, *n.* Burg, un château. Schloß bey einer Stadt, *citadelle.* Schloß womit man etwas verſchleußt, *une ſerrure.* das Eiſen, worein das Schloß fällt, *auberon.* mit einem Schloß verwahren, *fermer d'une ſerrure, fermer à clef.* Vorleg-Schloß, *cadenat.* Schloß an einem Feuer-Rohr, *reſſort d'une arme à feu.*
Schloſſe, *f.* Hagelſtein, grêle.
Schloſſen, hageln, grêler.
Schloſſer, *m.* un ſerrurier.
Schloß-Hauptmann, *m.* le capitaine du château.
Schloß-Hauptmanns-Würde, *f.* capitainerie.
Schlot, *m.* Schorſtein, cheminée. Schlot fegen oder kehren, *ramonner la cheminée.*
Schlottfeger, *m.* ramonneur.
Schlotter, *adj.* ſchlapp, lâche.
Schlotter, *f.* der Kinder, hochet.
Schlotter-Apfel, *m.* calville.
Schlotterricht, négligent, lâche.
Schluck, *m.* un trait. groſſe Schlücke thun, *boire à grands traits.* Schluckweis, *à gorgées.* den Wein Backen-voll und Schluckweis eintrincken, *avaler le vin à grandes gorgées, à pleine bouche.*
Schlucken, einſchlucken, avaler, engloutir.
Schlucken, *m.* le hoquet.
Schlucker, *m.* un pauvre diable, un miſérable, qui meurt de faim.
Schlummern, ſommeiller.
Schlund, *m.* Rachen, la gueule, le goſier.
Schlupfen, ſe cacher, ſe fourrer, ſe gliſſer.
Schlüpferig, glatt, gliſſant.
Schlupf-Loch, *n.* Schlupf-Winckel, *m.* cachette, échappatoire. Schlupf-Winckel ſuchen, *chercher une retraite, des excuſes.*
Schlurfen, humer, avaler.
Schlurfer, *m.* un traineur.
Schluß, *m.* la concluſion, la fin. den Schluß machen, *finir, terminer, faire la concluſion.* es iſt ein Schluß ergangen, *on fit un arrêt, on ordonna.* ſie ſind noch nicht zum Schluß gekommen, *il n'y a rien encore d'arrêté, de conclu entre eux.* Schluß, Entſchluß, *reſolution, parti.*
Schlüſſel, *m.* clef, clé. falſcher Schlüſſel, *une fauſſe clef, paſſe-par-tout.*
Schlüſſel-Blume, *f.* primevére, brayes de cocu, (fleur).
Schlüſſel-Loch, *n.* und deſſen Blech oder Eiſen an der Thür, entrée de ſerrure. Schlüſſel-Loch im Schlüſſel, *forure, entrée.*
Schlüſſel-Ring, *m.* clavier.
Schlüßig, réſolu. ich bin ſchlüßig worden, dieſes zu thun, *j'ai reſolu de faire cela.*
Schluß-Rechnung, *f.* compte final, compte arrêté.
Schluß-Rede, *f.* argument, ſyllogiſme, concluſion, raiſonnement. Schluß-Reden machen, *raiſonner.*
Schlußſtein, *m.* clef de voute, claveau, clauſoir.
Schmach, *f.* Schande, *f.* injure, outrage, blâme, affront, déshonneur, opprobre, ignominie, infamie.
Schmach-Rede, *f.* calomnie.
Schmachten, languir; vor Hunger oder Durſt, *avoir grand' faim, mourir de faim, ou de ſoif.*
Schmächtig, famelique, amaigri, attenüé.
Schmack, *m.* la ſaveur, le goût.
Schmäcken, ſavourer, goûter. ſchmäcken, verſuchen, *goûter, éprouver, eſſayer.* ſchmäcken, *avoir un goût ou une ſaveur.* das ſchmäckt mir wohl, *je trouve cela bon, cela a bon gout, cela eſt à mon goût.*
Schmackhaft, ſchmackhaftig, ſavoureux, plein de ſaveur, agréable.
Schmackhaftigkeit, *f.* ſaveur.
Schmacklos, fade, qui n'a point de goût, inſipide, ſans goût.
Schmackloſigkeit, *f.* fadeur.
Schmaddern, barbouiller du papier, ſouiller le papier, paperaſſer.
Schmadder-Buch, *n.* brouillon.
Schmähen, läſtern, Läſter-Worte wider einen reden, calomnier, injurier, blâmer.
Schmäher, *m.* un médiſant, calomniateur.
Schmahl, ſchwanck, menu, maigre, mince, grêle, délié, éfilé. ſchmahl, nicht breit, *étroit, ſerré, étranglé, preſſé, où il y a peu de place, étreci, rétreci, petit.* ſchmahle Leibs-Geſtalt, *taille déchargée.* ſchmahler Weg, *chemin étroit, détroit, défilé, paſſage ſerré.*
Schmählen, mit Worten ſtrafen, gronder. heimlich über etwas brummen, ſchmählen auf etwas, *prêcher, déclamer contre quelque choſe.* hefftig ſchmählen, *fulminer.*
Schmählern, ringern, diminuër, retrancher, amoindrir, dégrader. eines Ehre ſchmälern, *bleſſer l'honneur de quelqu'un.*
Schmählerung, *f.* Verringerung, diminution, appetiſſement, amoindriſſement, retranchement, dégradation.
Schmählich, injurieux, ignominieux. einen ſchmählichen Tod anthun, *faire mourir honteuſement, d'une mort honteuſe & ignominieuſe.* ſchmählicher Weiſe, *injurieuſement, ignominieuſement, honteuſement.*

Schmäh-Schrifft, *f.* libelle diffamatoire, une paſquinade.
Schmähung, *f.* détraction, calomnie, médiſance.
Schmäh-Wort, *n.* parole outrageante ou offenſante, parole injurieuſe, injure.
Schmalte, *f.* blaue Farbe, émail.
Schmaltz, *n.* de la graiſſe, du beurre fondu. Schweinen-Schmaltz, *ſain, ſain-doux.*
Schmaltzen, mettre de la graiſſe.
Schmär, oder Schmeer, *n.* graiſſe, de l'oing. in ſeinem Schmär erſticken, *mourir de gras fondu.*
Schmaragd, *m.* émeraude.
Schmärbauch, *m.* an Thieren, pance. an Menſchen, *aine.* Schmärbauch, der einen groſſen Bauch hat, *panſard.*
Schmärig, voller Schmär, plein de graiſſe. ſchmärige Butter, *beurre fort.*
Schmär-Leib, *m.* pain de vieux oing.
Schmarotzen, écorniffler, vivre de la table d'autrui, courir les tables.
Schmarotzer, *m.* Tellerlecker, écornifleur, lêcheplat, paraſite, piqueur d'aſſiettes.
Schmarotzerey, *f.* écornifierie.
Schmarre, *f.* une balaffre, un chinfreneau, une bleſſure, taillade. voll Schmarren und Wunden, *balaffré.*
Schmär-Wurtz, *f.* télephium.
Schmatz, *m. vulg.* un baiſer reſonnant.
Schmatzen, donner un baiſer reſonnant. in dem Eſſen ſchmatzen, *manger avec un bruit de cochons.*
Schmauch, *m.* la fumée, vapeur.
Schmauchen, étouffer de fumée, enfumer. Taback ſchmauchen, *fumer du tabac.*
Schmaus, *m.* un banquet, feſtin, collation, une bûverie, gogaille, goinfrerie.
Schmauſen, banqueter, faire des feſtins, faire la débauche, la riole.
Schmauſer, *m.* qui aime la bonne chère.
Schmecken, ſ. ſchmäcken.
Schmeer, *n.* ſ. Schmär.
Schmeicheley, *f.* Heucheley, flatterie, careſſes, complaiſance exceſſive ou lâche, baſſe. Schmeicheley, ſchmeichelhaft Loben, *cajolerie*, *encens.*
Schmeichelhafft, flatteur, flatteux.
Schmeicheln, liebkoſen, flatter, amadoüer, careſſer, amignotter, encenſer.
Schmeichler, *m.* Fuchsſchwäntzer, un adulateur, un flagorneur, un flatteur, patelin, complaiſant outré, chattemite. ein Schmeichler, der ſich zuſchwätzen will bey einer, *cajoleur.*
Schmeichleriſch, flatteux, qui ſent la flatterie. ſchmeichleriſcher Weiſe, *d'une maniere flatteuſe.*
Schmeiſſe, *f.* der Fliegen, woraus Maden werden, chiûre.
Schmeiſſen, ſchlagen, jetter, battre.
Schmeiß-Fliege, *f.* une groſſe mouche.
Schmeltz, *m.* Schmeltz-Glas, *n.* émail.
Schmeltz-Arbeit, *f.* émaillure.
Schmeltz-Arbeiter, *m.* un émailleur.
Schmeltzen, fondre, liquefier.
Schmeltzer, *m.* in der Müntze, der das Metall reiniget, un affineur.
Schmeltz-Hütte, *f.* une forge, à fondre des métaux.
Schmeltz-Ofen, *m.* une fournaiſe, forge.
Schmeltz-Tiegel, *m.* creuſet.
Schmeltzung, *f.* la fonte.
Schmeltz-Werck, *n.* émail. in Schmeltz-Werck arbeiten, *émailler.*
Schmergel, *m.* émeri ou émeril.
Schmerling, *m.* goujon.
Schmertz, *m.* douleur, affliction. brennender Schmertz, *cuiſſon.* Schmertz, den ein Glied vom andern hat, *affectation.* Schmertzen lindern, *diminuër, ſoulager la douleur.* heftiger Schmertz, *douleur cuiſante.*
Schmertzen, Schmertzen bringen, cauſer une grande douleur, faire mal. als Wunden ꝛc. *cuire.*
Schmertzhafft, ſchmertzlich, douloureux, ſenſible, affecté, affligeant, déplorable. ſchmertzlich, adv. *douloureuſement*, *avec douleur*, *dolemment*, *d'une maniere douloureuſe.*
Schmetterling, *m.* papillon.
Schmettern, faire du fracas. etwas in Stücken ſchmettern, *fracaſſer.*
Schmied, *m.* forgeur. Hufſchmied, *maréchal.* Kleinſchmied oder Schlöſſer, *ſerrurier.*
Schmiede, *f.* la forge.
Schmiede-Knecht, *m.* als Hammerſchmiede, forgeron.
Schmieden, forger. geſchmiedet, nicht gegoſſen, *fait au marteau.* ein Unglück wider einen ſchmieden, *machiner la ruine de quelqu'un.*
Schmiegen, ſich ſchmiegen, ſe mettre dans un coin, s'humilier.
Schmier-Buch, *n.* brouillon.
Schmier-Büchſe, *f.* vaiſſeau à onguent.
Schmieren, beſtreichen, ſalben, oindre, graiſſer, frotter avec de l'huile ou des onguens. ſchmieren, immer ſchreiben, *paperaſſer.* ſchmieren, liederlich bauen, mit Koth, Leim ꝛc. *bouſiller.*
Schmierer, *m.* Dreckkleiber, liederlicher Maurer, bouſilleur. ein Schmierer oder Geſchwindſchreiber, der nur bald will ſeinen Bogen voll haben, *feſſe-cahier.*
Schmiererey, *f.* voll geſudelt Papier, paperaſſes.
Schmierig, plein de graiſſe, glüant.
Schmier-Käs, *m.* fromage mou.
Schmier-Salbe, *f.* graiſſe, onguent.

Schmier-Werck, *n.* liederlich Gebäude von Leimen, bouſillage.
Schmincke, *f.* fard, plâtre, rouge.
Schmincken, *f.* farder, teindre, feindre, plâtrer, colorer, mettre du rouge.
Schminck-Fleckchen, *n.* mouche.
Schmirlein, *n.* Schmirling, *m.* ein Vogel, un émerillon.
Schmitze, *f.* damit man ſchmitzet oder ſchwartz Leder färbt, du noir, de la noirceur.
Schmitzen, noircir.
Schmollen, *vulg.* rechigner, faire la petite bouche, faire le fâché.
Schmoren, cuire à l'étuvée. geſchmorte Hüner, *une étuvée de poulets.*
Schmuck, *m.* Zierat, ornement, parure, joyaux. Schmuck der Weiber, von Arm-Bändern, Hals-Gehängen ꝛc. ſpottweis, *affiquets.*
Schmücken, zieren, orner, parer, ajuſter.
Schmutz, *m.* ordure, ſaleté, vilenie, ſoüillure, craſſe, mal-propreté, ſaliſſure. den Schmutz abmachen, *nettoyer*, *dégraiſſer*, *décraſſer.*
Schmutzen beſudeln, ſoüiller, ſalir, rendre ſale, encraſſer.
Schmutzig, ſale, ſoüillé, craſſeux, mal-propre, plein d'ordure. das ſchmutzig macht, oder bald ſchmutzig wird, *ſaliſſant.* es iſt ein ſchmutziger Handel, eine garſtige Sache, *il y a de la ſaleté dans cette action &c.* ein ſchmutziger Junge, *un ſalope*, *un ſoüillon*, als Küchen-Junge, ein ſchmutziges Mägdlein, *ſaliſſon*, vulg. als Küchen-Mägdlein, *ſouillon de cuiſine.* ſchmutzig, adv. *ſalement.*
Schnabel, *m.* bec. Schnabel am Blasbalg, *le bec ou le nez d'un ſoufflet.* Schnabel an einem Schiffe, *l'éperon*, *la poulaine*, *la boutine*, *l'avant du vaiſſeau.*
Schnäbeln, ſich ſchnäbeln, joüer de bec, ſe baiſer. geſchnäbelt, *béchu*, *beccu*, (*bequé* in den Wappen).
Schnabel-voll, béquée, béchée.
Schnabel-Weide, *f.* Feder-Wildpret, Vogel-Wildpret, le gibier.
Schnacke, *f.* Mücke, moucheron, couſin. Schnacke, vulg. Poſſen, *le mot pour rire.*
Schnacken, vulg. für plaudern, caqueter, jaſer.
Schnackiſch, kurtzweilig, lächerlich, plaiſant. ſchnackiſch, der gerne ſchertzt, *gaillard*, *railleur*, *qui a le mot pour rire.*
Schnalle, *f.* Hirn-Schnalle, nazarde, chiquenaude. Schnalle, da man einen Finger vom andern einem ins Geſicht ſchnällen läßt, *croquignole.* Schnalle, etwas ein- oder zuzuſchnallen, *boucle.* Schnalle an der Thüre, *loquet.* das daran auf- und nieder geht, *battant.*

Schnaltzen, *vulg.* mit den Fingern oder mit der Peitſche knallen, claquer, faire claquer le foüet.
Schnapp, *m.* l'approche du bec, béquée.
Schnappen, nach etwas ſchnappen, haper, béquer après quelque choſe, prendre de la bouche ou du bec avec avidité, tâcher de prendre avec la bouche, ſoûhaiter paſſionnément, ouvrir la bouche après une choſe. ſchnappen, aufſchnappen, etwas das fällt, *trébucher*, *faire trébucher.*
Schnapphan, *m.* un chénapan, aſſaſſin, payſan armé, qui ſe met en embuſcade.
Schnarchen, ronfler. ſchnarchen mit Worten, *parler à quelqu'un rudement*, *tempêter*, *faire grand bruit.* das Schnarchen, *ronflement.*
Schnarcher, *m.* Schnarchhans, *m.* Prahler, un fier, ſuperbe, eſprit féroce, qui tempête toûjours.
Schnarcher, *m.* im Schlaf, un ronfleur.
Schnarren, das r nicht ausſprechen können, graſſeyer, forcer l'r.
Schnattern, als die Gänſe, caqueter, crier comme une oye. ſchnattern, als die Enten im Koth, *barboter.* ſchnattern, waſchen, ſchwätzen, *cauſer*, *babiller*, *caqueter*, *cajoler.* das Schnattern mit den Zähnen, *le claquement des dens.*
Schnauben, ſchnauffen, ſtarck athmen, ahanner, haleter, bouffer, reſpirer à groſſe haleine, ſouffler, pouſſer ſon haleine. das Schnauffen, *ſouffle*, *bouffée*, *haleine.* vor Zorn ſchnauffen, *ſouffler de rage & de colère.*
Schnautze, *f.* muſeau, bec, mouffle.
Schnecke, *f.* groſſe Schnecke mit dem Hauſe, eſcargot. eine kleine im Hauſe, *limaçon.* eine Schnecke ohne Haus, *limas*, *limace.*
Schnecke, *f.* Wendelſtiege, eſcalier fait en limaçon, à vis.
Schnecken-Häuslein, *n.* coquille de limaçon.
Schneckel-Muſchel, *f.* conque.
Schnee, *m.* la neige.
Schnee-Ball, *m.* une bale, un peloton, boulet, maſſe de neige. Schnee-Ball, ſo von Bergen herab rollt, *avalanges.*
Schneeblind, ébloüi de la neige.
Schnee-Flocke, *f.* floccon de neige.
Schnee-Gans, *f.* une oye ſauvage.
Schneeicht, neigeux, de neige.
Schnee-Tröpfflein, *n.* Blume, perceneige.
Schneeweiß, blanc comme neige.
Schneid-Bret, *n.* tranchoir, tailloir.
Schneide, *f.* Schärffe, le tranchant ou le taillant. die Schneide des Schwerdts, *le fil ou trachant de l'épée.*

Schneideln, die Bäume beſchneiden, émonder les arbres.
Schneidelung, *f.* émondement d'arbre.
Schneiden, couper, trancher, tailler. ſchneiden im Barbieren, *eſtafilader.* ſchneiden, als Steine, Demant, *facetter*, *graver*, *tailler.* ſchneiden im Holtz, *graver.* ſchneiden, als Wund-Aertzte, Stein- und Bruch-Schneider, *opérer*, *tailler.* ſchneiden ins Hertz, *déchirer le cœur.* einen ſchneiden, *châtrer quelqu'un.* das Schneiden, *le tranchement*, *la coupe*, *la taille.* Korn ſchneiden, *faire la moiſſon*, *moiſſonner*, *couper les bleds.* die Wein-Reben ſchneiden, *couper les vignes.* das Schneiden im Leibe, *des tranchées du ventre.* mit der Säge ſchneiden, als Holtz oder Breter *ſcier.*
Schneidend, tranchant, coupant.
Schneider, *m.* tailleur.
Schneid-Meſſer, *n.* Schnitt-Meſſer, couteau à deux mains.
Schneid-Mühle, *f.* moulin à ſcier.
Schneid-Müller, *m.* mûnier de moulin à ſcier.
Schnell, behend, geſchwind, vîte, prompt, léger, rapide, violent, véhement, impétuëux, ſoudain. allzu ſchnell thun, *précipiter.* ſchnell, eilends, adv. *vîtement*, *ſoudain*, *ſoudainement*, *hâtivement*, *en diligence.* ſchnell hinein flieſſen, als ein Fluß in den andern, *ſe précipiter.* ſchneller Tod, *mort ſoudaine*, *précipitée.*
Schnelle, *f.* la vîteſſe.
Schnellen, *vulg.* übervortheilen, ſurprendre, circonvenir, tromper. ſchnellen mit den Fingern, *donner des chiquenaudes.*
Schneller, *m.* Stechſchloß eines Feuer-Rohrs, détente de roüet.
Schnell-Galgen, *m.* eſtrapade.
Schnelligkeit, *f.* Geſchwindigkeit, légéreté, vîteſſe.
Schnell-Wage, *f.* la balance d'un orfèvre, trebuchet.
Schnepffe, *f.* une beccaſſe. kleine Waſſer-Schnepffe, *becaſſine.*
Schnepffen-Dreck, *m.* merde de beccaſſe.
Schnepper, *m.* petite arbalête.
Schneutzen, die Naſe putzen, moucher le nez.
Schneyen, neiger.
Schnieben, haler, reſpirer, ſouffler.
Schnitt, *m.* tranche, coupûre, taillade. Schnitt, den man von ungeſchickten Barbirern kriegt, *eſtafilade.* einen ſolchen Schnitt thun oder geben, *eſtafilader.* einen Schnitt thun, als ein Wund-Artzt oder Gärtner, *inciſer.* einen Schnitt thun, als Bruchſchneider, *tailler.* ein Schnitt der Wund-Aertzte, bey einem Schaden am Leibe, *ecope*, *opération.* Schnitt am Buch, *la tranche d'un livre.*
Schnitte, *f.* vom Brod, un tranche de pain. gebackene Schnitten, *du pain doré.* ein Schnittlein dünn Brod oder ander Eſſen, *lèche.* ein länglicht Schnittlein Brod in Eyer zu tuncken, *moüillette.*
Schnitter, *m.* der in der Erndte ſchneidet, moiſſonneur, aoûteron.
Schnittlauch, *m.* la plus petite ſorte de porreau ou d'échalottes.
Schnitz, *m.* ein runder Schnitz, als von Citronen, Aepffeln ꝛc. roüelle. Birnſchnitze, *poires ſéches.*
Schnitzeln, oder ſchnitzen, couper, découper.
Schnitzer, *m.* coutelas, grand couteau avec un long manche. Schnitzer, Bildſchnitzer, *ſculpteur.* Schnitzer, vulg. in den Schulen, *un ſoléciſme*, *une faute contre la grammaire.*
Schnitzler, *m.* der etwas ſchneidet, qui découpe quelque choſe.
Schnöd, bös, mauvais, méchant, infame, honteux, vilain. ſchnöde Welt, *le monde impie.* ſchnöder Menſch, *méchant homme*, *vicieux.* ſchnöd, unflätig, *ſale*, *vilain.* das Weib iſt gar ſchnöd, *c'eſt une très-méchante femme.* einen ſchnöd halten, *traitter quelqu'un rudement.*
Schnöde richt, plein de morve.
Schnödigkeit, *f.* vilenie, malice.
Schnödiglich, *adv.* vilainement, rudement.
Schnörckel, *m.* an Säulen, volute.
Schnoppern, ſchnüffeln, riechen, flairer.
Schnupfen, *m.* ein Fluß, der aus dem Haupt in die Naſe ſincket, le rûme, caterre. Schnupfen haben, *avoir un rûme*, *être enrûmé.* der den Schnupfen hat, *incommodé de rûme.*
Schnupfen, Schnupp-Taback nehmen, prendre du tabac en poudre.
Schnupf-Taback, *m* tabac en poudre.
Schnupf-Tuch, *m.* Naſen-Tuch, mouchoir.
Schnur, *f.* des Sohns Weib, la bru, la femme d'un fils, la belle-fille.
Schnur, *f.* Seil, Strick, une corde, un cordon. Schnur Perlen, *fil de perles.* eine Schnur, etwas damit zuzuziehen, *un tirant.* Schnur der Zimmerleute, *régle*, *niveau*, *ligne de charpentier*, *cordeau.* der Schnur nach, *ſelon la régle*, *au cordeau*, *à la régle.* das Abmeſſen nach der Schnur, *alignement.* nach der Schnur meſſen, *aligner*, *enligner*, *mettre ſur une même ligne*, *tirer au cordeau.* nach der Schnur ſetzen, als Bäume ꝛc. *affiler.* über die Schnur hauen, der Sache zu viel thun, *paſſer les bornes ou les limites de ſon devoir*, *en trop faire*, *excéder*, *ne pas garder de méſure.* die Schnüre des Henckers, *grillons.*

Schnü-

Schnüren, mit einer Schnur binden, lier, attacher avec des cordes. einen ſchnüren, foltern, *appliquer les grillons à quelqu'un.* das Weib hat ſich nicht geſchnüret, *cette femme n'eſt point lacée.*

Schnur-gerad, Schnur-gleich, Schnur-recht, fait à la ligne, de droit fil, au cordeau. Schnur-gerad, Schnur ſtracks zuwider lauffen, *être directement oppoſé, être tout à fait contraire.*

Schnurren, brummen, wie die Weſpen und dergleichen Thiere, faire un bruit, ou un ſon comme les mouches ou guêpes, murmurer, bourdonner.

Schnür-Riemen, *m.* lacet, cordon ferré.

Schnur-ſtracks, tout droit, directement.

Schober, *m.* Heu-Schober, tas de foin. kleiner Heu-Schober, *veillotte.*

Schock, *n.* une ſoixantaine.

Scholarch, *m.* principal, proviſeur d'école.

Scholle, *f.* Erd-Scholle, une motte de terre.

Scholle, *f.* Platteis, ein Fiſch, plie, ſole.

Schon, déja. ob ſchon, wenn ſchon, *bien que, quoi que.* ſchon, für wohl, *bien.* ich will euch ſchon bezahlen *je vous payerai bien.* geht nur voran, ich will ſchon folgen, *paſſez devant, je vous ſuivrai ſans faute.*

Schön, hübſch, beau, bel, joli, élegant, poli, bien tourné, fin, délicat, galant, propre, bien mis. ſehr ſchön, *charmant, excellent, admirable.* ſchön, adv. *bien, d'une belle maniere, comme il faut, de bonne grace, avec élegance.* ſchöne Jungfrau, *une belle fille.* ſchon Wetter, *beau tems.* vor andern ſchön ausſehen, *triompher.*

Schonen, verſchonen, épargner quelqu'un, le conſerver, le ménager, en avoir ſoin, lui pardonner, le diſpenſer, avoir pitié de lui. ſeiner Geſundheit ſchonen, *menager ſa ſanté.*

Schönflecklein, *n.* mouche.

Schönheit, *f.* beauté, élegance, délicateſſe, politeſſe, juſteſſe, propreté, air galant, bonne grace, maniere polie, bel air, bonne grace, air noble, parure, charme.

Schopff, *m.* der Vögel, den ſie auf dem Kopff haben, huppe, touffe de plumes. Schopff Haar, *touffe, toupet.* ſ. auch Schupf.

Schöpff, *m.* Gerichts-Schöpff, échevin.

Schöpff-Brunn, *m.* un puits.

Schöpff-Eymer, *m.* un ſeau.

Schöpffen, aus einem Brunnen Waſſer nehmen und ziehen, puiſer de l'eau. ſchöpffen Waſſer, als ein Schiff, *tirer l'eau.* ſchöpffen für bekommen, *concevoir, prendre.* als Troſt ſchöpffen, *tirer de la conſolation.* einen Verdacht ſchöpffen, *ſoupçonner.* das Schöpffen, *puiſement, l'action de puiſer.*

Schöpffenſtuhl, *m.* échevinage, le collége des échevins.

Schöpfer, *m.* Erſchaffer, créateur.

Schöpffung, *f.* Erſchaffung, création.

Schoppe, *m.* ein Maaß, une chopine.

Schoppen, farcir, remplir, engraiſſer.

Schöps, *m.* un mouton. ein einfältiger Schöps, *un bon ſot, un jocriſe, homme ſimple, ſans fineſſe.*

Schöps-Braten, *m.* du rôti de mouton.

Schöpſen-Fleiſch, *n.* du mouton, de la viande de mouton.

Schöps-Keule, *f.* une éclanche ou un gigot de mouton.

Schoren, graben, fouïr, bêcher la terre.

Schorff, *n.* âpreté, gale, croûte, teigne.

Schorficht, teigneux.

Schorſtein, *m.* un cheminée.

Schorſteinfeger, *m.* ramonneur de cheminée.

Schos, oder Schooß, *m. & f.* le giron, ſein. die Hände in den Schooß legen, *avoir les bras croiſez.* Schooß vom Wammes, *basque, taſſette.* dem Glücke im Schooße ſitzen, *être favoriſé de la fortune.*

Schos-Hündlein, *n.* das im Schooß liegt, un petit chien, bichon, chien de demoiſelle, babiche.

Schos-Kind, *n.* mignon, mignonne.

Schoß, *m.* Zweig, Reiß, un rejetton d'arbre, ſurgeon, ſcion. vom Weinſtock, *provin.* Schoß einlegen, *planter, provigner.* Schoß, Zins, Rente, *taille, impôt, revenu, rente.*

Schoſſen, Zweige gewinnen, bourgeonner, jetter des ſurgeons, ou des rejettons.

Schöſſer, *m.* der den Schoß und die Renten einnimmt, un receveur.

Schoß-Wurtz, *f.* aurone.

Schote, *f.* des pois verds.

Schote, *f.* Hülſe, écouſſe.

Schott, Schottländer, *m.* Ecoſſois.

Schotten, *m.* du lait clair, du petit-lait, mégue.

Schottland, *n.* Ecoſſe.

Schramme, *f.* Schmarre, une cicatrice, balaffre ou coupure, bleſſure, playe, taillade.

Schrammicht, plein de balaffres & de cicatrices, balaffré.

Schranck, *m.* Behalter, darein man etwas legt und verſchleußt, une armoire, un buffet.

Schrancken, *plur.* barrieres, treilles, bornes, carrieres.

Schraube, *f.* une vis. die Schraube aufſchrauben, *ouvrir la vis.* die Schraube zuſchlieſſen, *ſerrer la vis.* ſeine Worte auf Schrauben ſtellen oder ſetzen, *parler douteuſement, ambigûment, uſer d'équivoques.* Schraube mit einem Ring, einen Haken darein zu legen, als zu Vorhängen, *piton.* ein Inſtrument, die Schrauben zu zuſchrauben, *un tourne-à gauche, clef.*

als an einer Preſſe, *la clef d'un preſſoir &c.* Brunnen-Röhren-Schraube, *la clef d'une fontaine.*

Schrauben, tourner la vis. ſchrauben, vexiren, durchhecheln, *critiquer, railler.*

Schrauberey, *f.* raillerie, perſifflage.

Schraubſtock, *m.* étau.

Schraubung, *f.* das Schrauben, l'action de ſerrer ou de hauſſer quelque choſe avec la vis.

Schrecken, *n.* Furcht, terreur, effroi, épouvante, étonnement, frayeur. ein Schrecken haben oder einnehmen, *s'épouvanter, avoir peur, s'abandonner à la terreur.* alles in Schrecken ſetzen, *porter la terreur par tout.*

Schrecken, erſchrecken, einem Schrecken einjagen, donner de l'épouvante, effrayer, étonner, épouvanter, intimider.

Schreckhafft, timide, craintif, *adv.* aus Schrecken, *par crainte, avec timidité.*

Schreckhafftigkeit, *f.* la timidité.

Schrecklich, terrible, horrible, épouvantable; *adv.* horriblement, furieuſement.

Schreib-Art, *f.* ſtyle. leichte ſchöne Schreib Art, *un ſtile aiſé, qui eſt clair, coulant & ſans embarras, maniere d'écrire aiſée & délicate.*

Schreib-Buch, *n.* livre de papier blanc pour y écrire.

Schreiben, écrire. übel ſchreiben, *griffonner, brocher.* mit groſſen Buchſtaben ſchreiben, als Kauf-Briefe, *groſſoyer.* ſchreiben, ein Buch, Vers &c. *faire un livre, des vers.* ſchreiben unter andere, *mettre.* wider einen ſchreiben, *ſe debattre contre quelqu'un par écrit, écrire contre lui.*

Schreiben, *n.* Brief, lettre, épître.

Schreiber, *m.* écrivain, clerc, greffier. Geheimſchreiber, *ſécrétaire.*

Schreiberey, *f.* écriture; emploi d'écrivain.

Schreib-Feder, *f.* une plume.

Schreib-Kunſt, *f.* l'art d'écrire.

Schreib-Meiſter, *m.* maître écrivain, maître à écrire.

Schreib-Papier, *n.* papier à écrire. fein gelind Schreib-Papier, *papier fin & délié.*

Schreib-Pult, *n.* pupître à écrire.

Schreibſtube, *f.* un comptoir ou cabinet.

Schreib-Tafel, *f.* tablettes.

Schreib-Tiſch, *m.* bureau.

Schreib-Zeug, *n.* un étui à mettre des plumes & de l'encre, une écritoire.

Schrein, *m.* armoire.

Schreiner, *m.* un menuiſier.

Schreiten, marcher, faire un pas. wieder zu der Sache ſchreiten, *revenir à ſon ſujet.* das Schreiten zum Werck, *tranſition.*

Schrencken, die Füſſe, croiſer les pieds l'un ſur l'autre, marcher en croiſant.

Schrepff-Eiſen, *n.* lancette à ventouſer.

Schrepffen, ventouſer, ſcarifier.

Schrepffung, *f.* ſcarification, le ventouſement, les ventouſes.

Schrepffer, *m.* qui ventouſe.

Schrepf-Kopf, *m.* une ventouſe.

Schrey, *m.* Geſchrey, *n.* le cri. einen Schrey thun, ſchreyen, *jetter un cri, crier, élancer des cris.*

Schreyen, weinen, crier, pleurer. ſchreyen um Hülffe, *implorer de l'aide, ou du ſécours, crier à l'aide, au ſécours.* zu Gott ſchreyen, *invoquer Dieu.* ſchreyen, ruffen, *crier.* ſich halb todt ſchreyen. ſich aus dem Athem ſchreyen, *s'égoſiller, s'égueuler.* it. ſich heiſcher ſchreyen. ſich was im Leibe entzwey ſchreyen, *s'éventrer.* hinter einem her ſchreyen, *criailler, huër.* ein verwirrtes Schreyen vieler Leute durch einander, auch ein lang anhaltendes Schreyen einer einigen Perſon, *criaillerie.* das Schreyen der Eſel, *brayement d'âne*; der Pferde, *henniſſement*; der Hunde, *abboyement*; der Füchſe, *glapiſſement*; der Wölffe, *hurlement*; der Löwen, *rugiſſement*; der Raben, *croaſſement.*

Schreyer, *m.* crieur, criard. ein Kind, das immer ſchreyet, *criard.* Marcktſchreyer, Quackſalber, *charlatan.*

Schrifft, *f.* écriture. Schrifft, eine geſchriebene Sache, *un écrit.* eine elende Schrifft, als Krähen-Füſſe, *griffonage.* heilige Schrifft, *la ſainte écriture, la bible.* Schrifft der Druckerey, *lettres de l'imprimerie, les caractéres.* verborgene Schrifft, *chiffre.* verborgene Schrifft auflöſen, *déchiffrer.*

Schrifftgelehrter, *m.* un théologien, un homme ſavant dans l'écriture ſainte, docteur de la loi. in der Bibel, *ſcribe.*

Schrifft-Gieſſer, *m.* fondeur de lettres.

Schrifft-Kaſten, *m.* bey den Buchdruckern, la caſſe.

Schrifftlich, par écrit. einen ſchrifftlich erſuchen, *s'addreſſer à quelqu'un par écrit, ou par lettres.* ſchrifftlich verfaſſen, *coucher ou mettre par écrit.*

Schrifftmäßig, das mit der Schrifft übereinſtimmet, conforme aux ſaintes écritures.

Schritt, *m.* Tritt, un pas; bey den Pferden, *train.* Pferd, das einen guten Schritt geht, *cheval de pas.* Schritt vor Schritt, *pas à pas.*

Schroſe *m.* une pierre, un caillou, une roche.

Schroſicht, pierreux, plein de rochers.

Schrot, *m.* zum Schieſſen, *n.* de la dragée. Vogel-Schrot oder Dunſt, *poudre de plomb.* Schrot und Korn in der Müntze, *titre & alloi.* er iſt von gutem Schrot und Korn, *il eſt marqué au bon coin.*

Schrot-Eiſen, *n.* Schuh-Kneiff, tranchet de cordonnier.

Schroten, beſchneiden, rogner, couper.
Schroten, Wein ſchroten, encaver du vin, le mettre ou dévaller dans la cave.
Schröter, *m.* einer, der den Wein ab- und einſchrotet, un encaveur.
Schröter, *m.* Baumſchröter, Hirſch-Käfer, cerf-volant, eſcarbot cornu.
Schrot-Leiter, *f.* une échelle à encaver le vin, poulain.
Schrot-Säge, *f.* une grande ſcie.
Schrot-Scheere *f.* in der Müntze, ciſailles.
Schrot-Seil, *n.* welches die Schröter brauchen, une groſſe corde, un gros cable, par le moyen duquel on dévale les tonneaux.
Schrumpel, *f.* ride, pli.
Schrumpelicht, ridé, plein de plis.
Schrumpeln, ſchrumpen, rider, ſe rider.
Schrunde, *f.* ein Riß an Händen und Füſſen ꝛc. welcher in der Lufft auffſpringet, engelure, crevaſſe aux mains ou aux piés cauſé par le froid.
Schrundig, voll Schrunden, crevaſſé, qui a pluſieurs fentes aux mains.
Schub, *m.* Stoß, une pouſſée.
Schub-Karren, *m.* une broüette.
Schub-Lade, *f.* une layette, un tiroir.
Schubſack, *m.* la poche.
Schüchtern, farouche, timide. ein Pferd ſchüchtern machen, *épouvanter*, *effrayer un cheval.*
Schuh, *m.* ſoulier. Schuh ohne Hacken, mit einfachen Sohlen, *eſcarpins.* Schuh, Werck-Schuh, *un pié.* Schuh anziehen, *chauſſer des ſouliers.* Schuh ausziehen, *déchauſſer des ſouliers.*
Schuh-Ahl, *f.* aléne.
Schuh-Bürſte, *f.* décrotoire.
Schuh-Drat, *m.* le gros fil des cordonniers, ligneul.
Schuhflicker, *m.* ſavetier, carreleur.
Schuh-Leiſten, *m.* forme de ſoulier.
Schuhmacher, *m.* un cordonnier.
Schuh-Riemen, *m.* courroye de ſoulier.
Schuh-Schnalle, *f.* boucle de ſouliers.
Schuhſohle, *f.* ſemelle.
Schul-Buch, *n.* auteur claſſique.
Schuld, *f.* was einer ſchuldig iſt, une dette. in Schuld gerathen, *s'endetter*, *faire*, *créer des dettes.* Schuld einfodern, *exiger une dette.* Schuld eintreiben mit Gewalt, *exécuter.* ſich in Schulden ſtecken, *s'obérer.* hinterſtellige Schulden oder Gülten, *arrérages.* ohne Schuld, *quitte.* Schuld, Urſache, Mißhandlung, *faute*, *crime*, *offenſe*, *péché.* Schuld geben, *mettre*, *rejetter la faute ſur un autre*, *ſe décharger ſur lui.* ich bin nicht Schuld daran, *je n'en ſuis pas la cauſe.*
Schuld-Brief, *m.* obligation.
Schuld-Buch, *n.* carnet.
Schul-Diener, *m.* précepteur, régent.
Schuldig, mit Geld-Schulden verſtrickt, endetté, obéré, qui doit. ſchuldig ſeyn, aber auch ausſtehen haben, *avoir de dettes actives & paſſives.* ſchuldig, *coupable.* das ſind wir zu thun ſchuldig, *nous ſommes obligez à cela.* er iſt nicht ſchuldig an dieſer Mordthat, *il n'eſt pas coupable*, *il n'eſt pas cauſe de ce meurtre.* ſchuldig, gebührend, *deu*, *à quoi on eſt tenu*, *obligé.* ſchuldig ſeyn, in eines Schuld ſtehen, *devenir*, *ou être redevable.* ſchuldig, verbunden, verpflichtet, *obligé*, *tenu*, *redevable*, *contraint.* ich bin dir groſſen Danck ſchuldig, *il faut que je vous remercie.*
Schuldiger, ſ. Schuldner.
Schuldigkeit, *f.* devoir, obligation. ſeine Schuldigkeit abſtatten, *s'aquitter de ſon devoir.*
Schuldner, *m.* Schuldiger, Schuldmann, débiteur.
Schuld-Opffer, *n.* ſacrifice expiatoire.
Schuld-Thurn, *m.* la priſon.
Schule, *f.* école. lateiniſche Schule, ein Gymnaſium, *collége.* hohe Schule, *Academie*, *Univerſité.* Schule halten, *tenir école.*
Schüler, *m.* écolier.
Schüleriſch, ſcholaſtique.
Schul-Fuchs, *m.* pédant, grimaud.
Schul-Füchſerey, *f.* pédanterie, grimauderie.
Schulfüchſiſch, pédanteſque.
Schul-Geld, *n.* écolage, ce qu'on paye au maître d'école.
Schul-Gelehrter, *m.* humaniſte.
Schul-Geſell, *m.* compagnon ou camarade d'école.
Schul-Geſellſchafft, *f.* compagnie d'école.
Schul-Herr, *m.* régent.
Schulmeiſter, *m.* un régent, un maître d'école, précepteur.
Schul-Pferd, *n.* cheval de manége.
Schul-Staub, *m.* la poudre du collége. der im Schul-Staub veraltet, *indécrottable*, (im Schertz).
Schulſtreit, *m.* controverſe ſcholaſtique.
Schulſtube, *f.* une ſale d'école, oder de collége.
Schulter, *f.* l'épaule. auf den Schultern tragen, *porter ſur ſes épaules.*
Schultheiß, *m.* prévôt, préteur, maire, juge.
Schultheiß-Amt, *n.* préture, la charge d'un préteur.
Schul-Verwalter, *m.* proviſeur.
Schul-Wiſſenſchafft, *plur.* les belles lettres, les humanitez.
Schulzanck, *m.* diſpute d'école.
Schuppe oder Schupf, *f.* appentis. wo man die Wagen darunter ſtellt, *hangart*

Schuppe am Fiſch, écaille de poiſſon. Schuppen auf dem Haupt, *petites ordures de la tête, la craſſe.*
Schüppen, *plur.* Figur in der Karte, pique.
Schuppen, écailler les poiſſons.
Schuppicht, voll Schuppen, plein d'écailles, écailleux, écaillé.
Schur, *m.* Poſſen, tour qu'on jouë à quelqu'un.
Schur, *f.* der Schafe, tonde, tondaille.
Schüren, das Feuer ſchüren, attiſer, tiſonner, approcher les tiſons du feu, le fourgeonner.
Schürffen, oben etwas abſtoſſen oder abſchelen, als die Haut, oder mit dem Pflug nur die oberſte Erde, pêler.
Schurtz, *m.* tablier.
Schürtze, *f.* Vortuch, tablier, devanteau.
Schürtzen, retrouſſer. ſich ſchürtzen, *ſe ceindre, ſe trouſſer.*
Schurtz-Fell, *n.* wie die Maurer und andere vor ſich haben, tablier de peau.
Schurtz-Fleck, *m.* Schurtz-Tuch, *n.* tablier, ou devantier.
Schuß, *m.* un coup. er hat einen Schuß, iſt närriſch, *il a un coup de hache.* Schuß für die Weite, wie weit ein Schuß gehen kan, *la portée.*
Schüſſel, *f.* plat, écuelle.
Schüſſel-Ring, *m.* garde-nappe, collier de Maure, porte-aſſiette.
Schüſſel voll, *f.* éculée, écuelée.
Schuß-Schatte, *f.* embraſure, creneau.
Schuſter, *m.* Schumacher, cordonnier.
Schuſter-Drat, *m.* chegros, ligneul.
Schuſteriſch, de cordonnier.
Schutt, *m.* und Steinhauffen, des mazures, des ruines, éboulis, gravois, abatis, decombres. Schutt wegräumen, *décombrer.*
Schutte, *f.* Wall, une levée de terre, une chauſſée d'étang.
Schütte, *f.* Bund Stroh, botte de paille.
Schütteln, rütteln, branler, hocher, ſecouër, remuër, agiter.
Schüttelung, *f.* branlement, hochement, ſecouëment.
Schütten, werfen, jetter, verſer. ſchütten, gieſſen, *verſer, répandre.*
Schütz, *m.* das Zeichen am Himmel, ſagittaire, archer. Schütz, der mit einem Bogen oder Büchſe ſchießt, *un archer, tireur d'arc ou arbalêtier, qui tire de l'arbalête, un arquebuſier.* Scheiben-Schütz, ein Schütze, der nach der Scheibe ſchießt, *un chevalier d'arquebuſe.* ein guter Schütz bey den Jägern, *un bon tireur.* das Schützen-Haus, oder eigentlich der Stand, woraus ſie ſchieſſen, *la butte.*
Schutz, *m.* Schirm, Behütung, garde, ſauvegarde, défenſe, protection, appui.
Schutz-Bret, *n.* lançoir, pale, vanne, aiguille.
Schützen, beſchirmen, bewahren, défendre, garder, protéger.
Schutz-Engel, *m.* ange tutélaire.
Schützen-Platz, *m.* le champ des arquebuſiers.
Schutz-Gatter, *n.* la herſe ou la grille de la porte d'une ville.
Schutz-Herr, *m.* protectur, défenſeur.
Schutz-Mauer, *f.* Schutz-Wand, *f.* daß der Wind in den Gärten nicht ſo anſtoſſen kan, briſevent.
Schutz-Rede, *f.* Verantwortung, défenſe, apologie.
Schutz-Schrifft, *f.* écrit apologétique, apologie.
Schutz-Wehr, *f.* la défenſe. auf der Seite ſicher zu ſeyn, *épaulement.*
Schwab, *m.* un Suabe.
Schwaben, *n.* la Suabe.
Schwach, kranck, unbäßlich, infirme, foible, débile, languiſſant, caſſé, énervé, flaſque, fragile, uſé. ſchwach werden, *s'affoiblir.* ſchwach ſeyn, durch Kranckheit geſchwächt, *être à bas, être abattu.*
Schwächen, ſchwach machen, débiliter, affoiblir, énerver. ſchwächen, als einen Schuß, Schlag ꝛc. *amortir, affoiblir, diminuër la violence de quelque choſe*; als das Alter den Leib, *abattre.* ein Weibsbild ſchwächen, ſchänden, *corrompre, violer, forcer une femme ou une fille, en abuſer.* das Schwächen, *l'amortiſſement d'un coup, affoibliſſement, violement.*
Schwachheit, *f.* des Leibes, foibleſſe, abatement. des Gemüths *fragilité, foibleſſe.*
Schwaden, *m.* Dampf, Dunſt, vapeur, exhalaiſon. Schwaden im Mähen oder Heu machen, *andain.*
Schwader, *n.* von Reutern, un eſcadron de cavalerie, de dragons, de Huſſars, corps de cavalerie compoſé d'environ 150 cavaliers, rangez en ordre pour combattre.
Schwager, *m.* un beau-frére, allié par mariage. Schwager heiſſen, *traiter de couſin.* wir heiſſen uns Schwäger, *nous nous couſinons, nous nous traitons, appellons couſins.*
Schwägerin, *f.* belle-ſœur.
Schwägerſchafft, *f.* affinité, alliance par mariage. Schwägerſchafft mit einem machen, *s'allier, contracter alliance avec quelqu'un.*
Schwäher, *m.* des Mannes oder der Frauen Vater, Schwieger-Vater, beau-pére.
Schwalbe, *f.* une hirondelle.
Schwalben-Kraut, *n.* Schell-Kraut, chélidoine.

Schwalben=Wurtz, *f.* éclaire.

Schwall, *m.* le débordement, l'inondation.

Schwamm, *m.* éponge. Schwamm, als Erdſchwamm, *champignon, potiron.* Morgeln, Stockſchwamm, *morillon.* weiſſe kleine Schwämme, *mouſſeron.* Schwamm, der aus dem alten Holtz wächſt, *agaric.*

Schwammig, locker, ſpongieux, qui eſt de la nature de l'éponge propre à recevoir l'eau.

Schwan, *m.* un cigne.

Schwanck, *adj.* flexible, grêle.

Schwanck, *m.* Poſſen, raillerie, mot pour rire.

Schwancken, wancken, chanceler, branler ça & là, balancer.

Schwäncken, als Gläſer oder ander Geſchirr, rincer, nettoyer, laver. ſchwäncken, herum drehen, *tourner d'un autre côte.* ſchwäncken, drehen, *tournoyer, donner le branle ou le mouvement.*

Schwänckfaß, *n.* Schwänck=Keſſel, *m.* die Gläſer auszuſchwäncken, cuvette.

Schwang, *m.* in dem Gewicht, le poids. Schwang, Bewegung, *la ſecouſſe, le mouvement.* im Schwang gehen, *être en vogue, être en uſage.*

Schwanger, groſſes Leibs, mit einem Kind gehend, groſſe, enceinte. ſchwanger werden, *concevoir.*

Schwängern, ſchwanger machen, engroſſer, rendre groſſe.

Schwangerſchafft, *f.* la groſſeſſe.

Schwantz, *m.* la queuë. Schwantz der Hunde, und der Falcken, heißt bey den Jägern, *balai.* Schwantz an einem Cometſtern, *la barbe.* mit einem Schwantz in den Wappen von Sternen, *caudé.* der den Schwantz nachträgt bey dem Pabſt oder Cardinälen, *caudataire.* Schwantz oder Schweif an einem Rock, *queuë de robbe de femme.*

Schwäntzeln, remuër la queuë.

Schwäntzen, mettre ou attacher une queuë à quelque choſe. geſchwäntzte Noten in der Muſick, *des croches, des crochuës.*

Schwantz=Riemen, *m.* am Sattel, croupiere. das runde Theil am Schwantz=Riemen, ſo recht unter den Schwantz kommt, *culeron.*

Schwantz=Schraube, *f.* culaſſe.

Schwantzſtern, *m.* la cométe.

Schwantzſtück, *n.* une piece de la queuë, la queuë.

Schwären, *m.* Geſchwär, apoſtume, ulcére, clou, froncle.

Schwären, apoſtumer, ſupurer.

Schwarm, *m.* von Bienen, un eſſaim, un jetton d'abeilles ou de mouches à miel. Schwarm Leute, *foule de gens, une cohuë.*

Schwärmen, junge Bienen ausſtoſſen, jetter, faire un jetton ou eſſaim, eſſaimer. ſchwärmen, ſich ungeberdig oder liederlich anſtellen, *extravaguer, faire la débauche.* hin und her ſchwärmen, *roder par le païs, courir, ravager le païs.*

Schwärmer, *m.* im Feuerwerck, *m.* fuſée courante.

Schwärmer, *m.* unruhiger Menſch, coureur, diſſolu, débauché.

Schwärmer, *m.* Fantaſt, un réveur, un fantasque, un viſionnaire, un fanatique.

Schwärmerey, *f.* liederliches Leben, débauche, diſſolution. Fantaſey, *réverie, fantaiſie, fanatiſme.*

Schwarte, *f.* Speckſchwarte, une couëne de lard. Schwarte, das zähe Weiſſe im Fleiſch, *tire-aux-dents.* Schwarte, ein Bret, *doſſe.*

Schwartz, noir, obſcur. einen ſchwartz machen, *noircir quelqu'un, médire de lui, déchirer ſa reputation, le dénigrer.* ſchwartz, als ein Mohr, *mauricaud.* das Schwartze in der Scheibe, *le noir du blanc auquel on tire.* ſchwartz brennen, als die Sonne thut, *hâler.* ſchwartz, als Wäſche, *ſale.*

Schwartz=Brod, *n.* pain bis.

Schwärtze, *f.* le noir, la noirceur. Schwärtze, ſchwartze Farbe, *couleur noire.*

Schwärtzen, ſchwartz machen, noircir.

Schwartzgelb, pâle, plafard.

Schwartz=Kunſt, *f.* magie, nécromancie.

Schwartz=Künſtler, *m.* magicien, nécromancien.

Schwärtzlicht, etwas ſchwartz, noirâtre.

Schwätzen, caqueter, verbaliſer, bavarder, cauſer, babiller, jaſer, gazouiller.

Schwätzer, *m.* ſchwatzhaffter Menſch, *m.* Schwätz=Maul, *n.* cauſeur, cajoleur, caquetteur, diſcoureur, jaſeur, bavard.

Schwätzhafft, babillard, cauſeur.

Schwätzhafftigkeit, *f.* caquet, babil, jaſerie, cauſerie.

Schweben, ſe mouvoir, ſe remuer. ſchweben, als ein Vogel in der Lufft, *ſe balancer.* auf dem Waſſer ſchweben, *nager ou flotter ſur l'eau.* vor Augen ſchweben, *être devant les yeux.* empor ſchweben, *être élevé au deſſus des autres, avoir le premier rang.* in Gefahr ſchweben, *courir risque, être en danger.*

Schwefel, *m.* le ſoufre.

Schwefel=Höltzlein, *n.* alumette.

Schwefelhöltzlein=Krämer, *m.* marchand de bois quarré.

Schwefel=Hütte, *f.* fonderie de ſoufre.

Schwefelicht, de ſoufre, ſoufreux.

Schwefeln, ſoufrer, tremper dans le ſoufre. ſchwefeln, als Wein, *enſoufrer, frelater le vin.*

Schwegel=Pfeiffe, *f.* flûte, fifre.

Schweiff

Schweiff, *m.* la queuë. Schweiff an einem Rock, *la queuë, le trainant d'un robbe.*
Schweiffen, ſ. herum ſchweiffen. einen Mantel, Rock ſchweifen, arrondir un manteau, une juppe.
Schweigen, ſe taire. das Schweigen, die Verſchwiegenheit, *ſilence, taciturnité.* zu geſchweigen, *pour ne pas dire.*
Schweimeln, *vulg.* avoir des vertiges.
Schweimelicht, es wird mir ſchweimelicht, je ſens quelque vertige, quelque tournoyement.
Schwein, *n.* porc, pourceau, cochon, truye. das Schwein gruntzet, *le porc gronde.* wild Schwein, *ſanglier.*
Schwein-Braten, *m.* un rôti de porc, du porc rôti.
Schwein-Brod, *n.* Erd-Aepfel, pain de pourceau, topinambour, cyclamen.
Schweinen, de porc.
Schweinen-Fleiſch, *n.* viande de porc, du porc.
Schwein-Hätze, *f.* la chaſſe du ſanglier.
Schwein-Hätz-Zeit, *f.* porchaiſon.
Schweins-Backen, *m.* zum Eſſen, bajouë.
Schweinſchneider, *m.* châtreur de porcs.
Schweins-Feder, *f.* Springſtock, halbe Picke, eſponton.
Schweinſpieß, *m.* Knebelſpieß, *m.* épieu de chaſſe.
Schweiß, *m.* ſuëur, eau. den Schweiß austreiben, *provoquer la ſuëur, faire ſuër.* Schweiß, Blut, *ſang.*
Schweiß-Bad, *n.* étuve, un bain vaporeux.
Schweiſſen, ſchwitzen, ſuër. ſchweiſſen, bluten, *ſaigner.* ſchweiſſen, wie die Schmiede, *donner une chaude ſüante.*
Schweiß-Fuchs, *m.* alzan brûlé.
Schweißicht, couvert ou trempé de ſuëur.
Schweiß-Löchlein, *n.* un pore. das viel Schweißlöchlein hat, *poreux.*
Schweiß-Pulver, *n.* poudre à ſuër.
Schweißregend, ſchweißtreibend, als Artzney-Mittel, remédes ſudorifiques, qui excitent la ſuëur, hidrotique.
Schweiß-Tuch, *n.* une ſerviette à s'eſſuyer.
Schweitzer, *m.* un Suiſſe.
Schweitzer-Land, *n.* la Suiſſe.
Schwelgen, praſſen / im Luder liegen, gourmander, yvrogner, faire la débauche.
Schwelger, *m.* Schlemmer, yvrogne, gourmand, débauché.
Schwelgerey, *f.* das Praſſen, yvrognerie, gourmandiſe, débauche.
Schwelle, *f.* ſeuil. Oberſchwelle, *le ſeuil d'en haut, linteau.* Unterſchwelle, *le ſeul d'en bas, le pas.*
Schwellen, auflauffen, s'enfler. das Waſſer ſchwellen, *arrêter les eaux.*
Schwemme, *f.* eine Pferd-Schwemme, un lavoir, un abbreuvoir.
Schwemmen, in der Schwemme baden und ſchwencken, faire nager les chevaux dans l'eau, les mener au lavoir, les abbreuver, les guéer.
Schwencken, ſ ſchwäncken.
Schwengel, *m.* Brunnenſchwengel, bacule. Schwengel in der Glocke, *le batail ou batant d'une cloche.*
Schwer, dem Gewichte nach, péſant. ſchwer ſeyn, es fällt mir ſchwer, es kommt mir ſchwer an, *cela m'eſt bien dur, de dure digeſtion, j'ai bien de la peine à ſuporter cela, à le digérer.* ſchwer, ſchwer zu verrichten, *malaiſé, difficile, fâcheux, pénible.* ſchwer, das viel auf ſich hat, wichtig, *grave, une choſe de grande importance.* ſchwer, als Kranckheit, Sünde, *grief.* ſchwer Geld, als in Francken im Gegenſatz des Kayſerlichen, *forte monnoye.* ſchwere Gedancken, *la mélancolie.* ſchwere Noth, *le mal caduc, le haut mal.* ſchwerer machen, als Sünde, Strafe, *aggraver.* das etwas ſchwerer macht, als eine Schuld, Strafe ꝛc. *aggravant.* das ſchwerſte, der ſchwerſte Punct bey einer Sache, *le nœud de l'affaire.*
Schwere, *f.* la peſanteur, *it.* difficulté, griéveté.
Schweren, jurer. bey GOtt ſchwören, *jurer Dieu.* falſch ſchwören, *ſe parjurer, prêter, ou faire un faux ſerment, commettre un parjure.*
Schwerlich, voll Mühe, fâcheux, pénible, difficile. ſchwerlich, mit Mühe und Arbeit, *difficilement, avec difficulté, malaiſément, griévement, à peine.*
Schwermen, ſ. ſchwärmen.
Schwermuth, *f.* Traurigkeit, mélancolie, douleur, triſteſſe. in Schwermuth gerathen, *devenir mélancolique.*
Schwermüthig, traurig, triſte, mélancolique, ennuyé, de mauvaiſe humeur. ſchwermüthige Gedancken, *penſées triſtes, mélancoliques.*
Schwermüthigkeit, *f.* abbattement de cœur, triſteſſe.
Schwermüthiglich, ſchwermüthiger Weiſe, triſtement, d'un cœur abbatu.
Schwert, *n.* une épée, un glaive. mit der Schärfe des Schwerts ſchlagen, *paſſer au fil de l'épée.*
Schwertel, *m.* Gelb-Schwertel, glayeul, flambe.
Schwertfeger, *m.* fourbiſſeur.
Schwert-Fiſch, *m.* porte-glaive.
Schweſter, *f.* ſœur. der Mutter Schweſter, *tante du côté de la mére.* des Vaters Schweſter *tante du côté du pere.* Schweſtermann, Schwager, *beau-frére, mari de la ſœur.* Schweſter-Sohn, *neveu.* Schweſtertochter, *niéce.*

Schweſterlich, de ſœur.
Schwibbogen, *m.* krumm Gewölbe, ceintre, arc, arcade, une voute.
Schwieger-Mutter, belle-mére. Schwieger-Sohn, *gendre, beau-fils.* Schwieger-Tochter, *bru, belle-fille.*
Schwieger-Vater, beau-pére.
Schwiele, *f.* cal ou durillon. Schwiele vom Schlagen, mit Blut unterlauffen, *échymoſe.*
Schwielicht, voll Schwielen, plein de cals & de durillons.
Schwierigkeit, *f.* difficulté, embarras.
Schwimmen, nager. durch oder mit Schwimmen, *à nage, à la nage.* davon ſchwimmen, oder ſich durch Schwimmen retten, *ſe ſauver à la nage.* ſchwimmen über einen Fluß, *paſſer à la nage.* ſchwimmen oben auf etwas, als Oel, *ſurnager.* das Schwimmen, *la nage.*
Schwimmer, *m.* un nageur.
Schwindel *m.* tournoyement de tête, étourdiſſement de tête, vertige. der Schwindel iſt mir ankommen, *il m'a pris un vertige.* den Schwindel haben, *avoir des vertiges.*
Schwindel-Hirn, *n.* un eventé, un étourdi, un malaviſé. Schwindel-Hirn, wild, *furieux, brutal.*
Schwindelicht, ſujet aux vertiges.
Schwindel-Körner, *n. pl.* coriandre.
Schwindeln, avoir un tournoyement de tête, être travaillé de tournoyemens de tête. es ſchwindelt mir, *j'ai des vertiges.*
Schwinden, abnehmen, décroître, venir en chartre, ſécher, devenir tout ſec & étique. ſchwinden, als Holtz, dabey es Spalten kriegt, und kracht, *travailler.*
Schwindſucht, *f.* die Darre, la phthiſie, la chartre, conſomption.
Schwindſüchtig, der die Schwindſucht hat, étique, qui eſt en chartre.
Schwinge, *f.* Futter-Schwinge, Wanne, un van à vanner. Schwinge, oder Göcke, Rutſche auf einem Knebel, *eſcarpolette, brandilloire.*
Schwingen, vanner. ſich auf das Pferd ſchwingen, *ſauter à cheval.* ſich ſchwingen als die Kinder, an einem Strick oder auf einem Bret, *pendiller, brandiller.* ſchwingen die Füſſe, wie die Kinder im Sitzen, *brandiller les jambes.* das Schwingen, *brandillement.* ſchwingen, als einen Spieß, Füſſe klängeln, auf einem Seil, *brandiller.* ſich in die Höhe ſchwingen, *prendre l'eſſor.*
Schwitz-Banck, *f.* banc à ſuër, étuve.
Schwitzen, Schweiß geben, ſuër. das Schwitzen, *ſüeur.* Schwitzen der Wände, *la ſüeur des murailles.*
Schwitzer, *m.* un ſüeur.

Schwitz-Kaſten, *m.* étuve ſéche.
Schwitz-Stube, *f.* Bad-Stube, une étuve.
Schwül, heiß, un tems vain, une chaleur étouffante.
Schwulſt, *f.* Geſchwulſt, enflure, tumeur.
Schwülſtig, geſchwollen, enflé.
Schwung, *m.* un coup, un jet.
Schwur, *m.* Eidſchwur, un ſerment. Schwur thun, *faire un ſerment, jurer.*
Schwürig, das da ſchwäret, plein de pus. ſchwürig, widerſpenſtig, misvergnügt, *mutin, rebelle, fâché, malcontent.*
Sclav, *m.* un eſclave. ſich zum Sclaven machen, *ſe faire eſclave.*
Sclaverey, *f.* eſclavage, ſervitude.
Sclaviſch, d'eſclave, en eſclave.
Scorpion, *m.* un ſcorpion.
Scribent, *m.* un auteur, un écrivain qui a composé quelque livre. ein guter und glaubwürdiger Scribent, *un auteur véritable & digne de foi.*
Scrupel, *m.* ſcrupule. einen Scrupel haben, *avoir des ſcrupules, faire conſcience.* Scrupel, 24ſter Theil einer Untze, *ſcrupule, vingt quatriéme partie de l'once.*
Sebel, Säbel, *m.* cimetere, ſabre.
Sechs, ſix.
Sechseck, *n.* hexagone.
Sechseckicht, qui a ſix angles, hexagone.
Sechsfach, ſechsfältig, ſix fois, en ſix double.
Sechshunderſt, ſix centiéme.
Sechshundert, ſix cens.
Sechſt, le ſixiéme.
Sechstägig, de ſix jours.
Sechswochen, *plur.* einer Frau, das Kind-Bett, couche.
Sechs-Wöchnerin, *f.* Kind-Betterin, une accouchée, femme qui eſt en couche.
Sechszehen, ſeize.
Sechszehender, ſeiziéme.
Sechzig, ſoixante.
Sechzigfach, ſoixante fois au double.
Sechzigjährig, de ſoixante ans.
Sechzigſt, ſoixantiéme.
Seckel, *m.* Beutel, la bourſe. aus ſeinem Seckel zehren, *faire la dépenſe de ſon bien, vivre à ſes dépens, de ſes cofres.*
Seckel-Meiſter, *m.* treſorier, bourſier.
Seckler, *m.* un gantier, un faiſeur de bourſes, bourſier.
Secret, *n.* heimlich Gemach, le privé, l'aiſement, un retrait, les commodités.
Secret-Feger, *m.* maître des baſſes œuvres, gadouart.
Secretarius, *m.* Sécretaire.
Secte, *f.* Rotte, Anhang, une ſecte, une faction.
Sectirer, *m.* auteur d'une ſecte, héretique.
Sectiriſch, d'une ſecte, ſectaire.

Se-

Secundant, *m.* un ſecond.
Secundiren, ſeconder, aider quelqu'un, prendre ſa charge ou ſa place.
See, *f.* la mer.
See, *m.* ſtehend Waſſer, un lac, un étang.
See-Blume, *f.* nénuphar. weiſſe See-Blume, *blanc d'eau.*
See-Compaß, *m.* un compas de mer, une bouſſole.
See-Fahrer, *m.* navigateur, qui voyage par mer, gens de marine, ou de mer.
Seefahrt, *f.* navigation (ſur mer.)
See-Fiſch, *m.* poiſſon de lac, de mer. See-Fiſche, *de la marée.*
See-Gras, *n.* algue, feuille de mer.
See-Hafen, *m.* Meer-Hafen, un port, un havre.
See-Hund, *m.* Meer-Kalb, *n.* veau marin.
See-Karte, *f.* carte marine, carte, cartaux, carte hydographique.
See-Kraut, *n.* algue.
See-Krebs, *m.* homard.
See-Küſte, *f.* la côte.
Seeland, *n.* Zélande.
Seeländer, *m.* Zélandois.
Seeländiſch, de Zélande, à la Zélandoiſe.
See-Latern, *f.* ſ. See-Leuchte.
Seele, *f.* l'ame. ich will es keiner lebendigen Seele ſagen, *je ne le dirai à ame vivante, à ame du monde.* die Seele aufgeben, *expirer, rendre l'ame.*
See-Leuchte, *f.* fanal, phare.
Seelig, ſ. Selig.
Seellos, leblos, ſans ame.
Seel-Meſſe, *f.* meſſe des trépaſſez, meſſe des morts ou de requiem, obit.
Seel-Sorger, *m.* curé, paſteur.
See-Macht, *f.* puiſſance maritime, forces navales, forces de mer.
See-Räuber, *m.* un corſaire, pirate, écumeur de mer.
See-Räuberey, *f.* See-Raub, *m.* la piraterie, vol, qui ſe fait ſur mer à main armée. Seeräuberey treiben, *exercer la piraterie, courir le bon bord, courir la mer.*
Seeräuberiſch, de pirate.
See-Schlacht, *f.* combat naval, bataille navale.
See-Stadt, Meer-Stadt, ville maritime.
See-Wolf, *m.* Meer-Wolf, loup de mer, loup marin.
Segel, *n.* la voile. das groſſe Segel, *la grande voile.* die Segel werden nach den Maſten genannt, woran ſie ſind, ſiehe Maſt. das Segel-Werck, ſo viel ein Schiff braucht, *un jet.* das oberſte Segel am Maſt-Baum, *boulingue, bouringue, bourſet.* das dreyeckige Segel, *la voile latine.* ein Neben-Segel oder Stück, das Segel breiter zu machen, *bonnette.* mit vollen Segeln, *à pleines voiles.* die Segel klein machen, *ſerrer les voiles.* die Segel gantz herab thun und verwahren *ſerrer les voiles.* ein Schiff, das Segel führet, *voilier.* das gut ſegelt, *bon voilier.* die Art Segel zu führen einer ieden Nation, *voilure.* der ſo die Segel zu beſorgen hat, *voilier, trevier.* die Segel anziehen, *ployer les voiles.* die Segel ſtreichen, *baiſſer les voiles, les caler.* eine Flotte die in zwey hundert Segeln beſtehet, *une flotte compoſée de deux cens voiles.*
Segel-Baum, *m.* un mât.
Segeln, oder ſeegeln, faire voile, cingler. das Segeln, *navigation à voiles déployées.*
Segelſtange *f.* la vergue. die Segelſtange richten, *braſſer.*
Segen, *m.* benédiction. den Segen ſprechen, *dire la bénédiction.* mit Segen *fructueuſement.* Segen, Zauberey, *enchantement, charmes.*
Segenſprecher, *m.* enchanteur.
Segnen, benedeyen, gutes wünſchen, benir. ſegnen, glücklich machen, *faire fructifier.* Gott ſegne euch, *Dieu vous beniſſe.* ſegnen, geſegnen, gute Nacht geben, *dire adieu.* ſegnen oder zaubern, *enchanter.*
Sehen, voir, regarder. ſehen, ſchauen, *regarder.* ſich ſehen laſſen, *paroitre.* ſehen laſſen, als einen Todten, *expoſer.* auf etwas ſehen, *regarder à quelque choſe.* nicht weit ſehen, ein kurtz Geſicht haben *avoir la vuë courte.* einem gleich ſehen, *reſſembler à quelqu'un.*
Seher, *m.* Schauer im Alten Teſtament, ein Prophet, Prophéte.
Seh-Kunſt, *f.* l'optique.
Sehnen, nach einem ſich ſehnen oder verlangen, Verlangen haben, déſirer paſſionnément, déſirer fort, ſoûhaiter avec ardeur, avec paſſion.
Sehnlich, ardent, paſſionné. adv. *ardemment, paſſionnément.*
Sehr, über die Maße, faſt, bien, fort, très. ſo ſehr, *tellement, tant.* recht ſehr, *étrangement, admirablement, furieuſement, extraordinairement, grandement.* wie ſehr, *combien.* zu ſehr, *trop.*
Seiche, *f.* Bruntze, piſſat, urine.
Seichen, bruntzen, piſſer, faire ſon eau, faire de l'eau.
Seicht, qui n'a point de profondeur, bas. dieſe Teiche ſind ſehr ſeicht, das Waſſer iſt nicht hoch in dieſen Flüſſen, *ces étangs ſont bien bas, ces rivieres ſont baſſes.*
Seich-Winckel, Bruntz-Winckel, un piſſoir.
Seide, *f.* de la ſoye. Seide kochen, daß ſie weich werde, *décreuſer les ſoyes.*
Seiden-Arbeiter, ouvrier en ſoye.

Seiden-Handel, *m.* trafic de ſoye.
Seiden-Händler, *m.* marchand de ſoye.
Seiden-Kartätſche, *f.* cardaſſe.
Seiden-Kleid, *n.* un habit de ſoye.
Seidenſticker, *m.* brodeur.
Seiden-Tuch, *n.* Seiden-Gewand, *n.* étoffe ou drap de ſoye.
Seiden-Weber, *m.* ferandinier.
Seiden-Wurm, *m.* ver à ſoye. Seidenwürmer-Saamen, *de la graine.* Seidenwürmer-Eyer, *cocons.* Seidenwürmer-Koth', *crotte.* das zuletzt davon überbleibt im Abſpinnen, *capitons.*
Seiffe, *f.* du ſavon.
Seiffen, mit Seiffe reiben, ſavonner, frotter avec du ſavon. das Seiffen oder die Seiffen-Wäſche, *ſavonnage.*
Seiffen-Kugel, *f.* ſavonnette.
Seiffen-Kram, *m.* ſavonnerie.
Seiffenſieder, *m.* ſavonnier.
Seigen, ſ. ſeihen.
Seiger, *m.* Zeiger, l'aiguille, la touche d'un cadran, d'un horlorge qui montre les heures.
Seihen, durch die Seihe gieſſen, und lauffen laſſen, faire paſſer par un ſas ou par une étamine, ſaſſer, couler.
Seiher, *m.* Filtrir-Sack, paſſoire. Seiher oder lochricht Blech, das man vor die Röhren macht, *pommelle.*
Seih-Geſchirr, *n.* couloir.
Seih-Korb, *m.* couloire, cribre.
Seih-Tuch, *n.* ſas ou étamine. Filtrir-Sack, *chauſſe d'hypocras.*
Seil, *n.* corde. groſſes Seil, ſonderlich Anker-Seil, *cable.* ein Seil womit man die Laſt, wenn ſie aufgezogen wird, von der Wand abhält, *vintaine*, *écharpe.* Schiff-Seil, *amarre.*
Seiler, *m.* cordier.
Seil-Täntzer, *m.* danſeur de corde.
Seil-Werck, *n.* cordage. auf den Schiffen, *funin.*
Sein, ſeine, ſeines ſon, ſa, bey einem Subſtantivo: *ſien*, *ſienne*, ohne Subſtantivo. *ſon manteau*, ſein Mantel. das iſt ſein, *c'eſt le ſien.* der Mantel iſt ſein, *ce manteau eſt à lui.* das Seine, *le ſien.*
Seinige, der Seinige, le ſien.
Seit, depuis. ſeit dem oder ſeit der Zeit, da ſolches geſchehen iſt, *depuis que cela eſt arrivé.* ſeithero, *jusques ici*, *depuis ce tems là.*
Seite, *f.* Gegend, la contrée. Seite eines Cörpers, *côté*, *face*, *flanc.* die Seite an einer Baſtion oder Mauer, *pan.* die Seite von Holtz-Werck an einem Hauſe, *pan de charpente.* auf der Seite, *à côté.* auf allen Seiten, *de tous côtez.* auf eines Seite ſtehen, *être du parti de quelqu'un.* auf ſeine Seite bringen, *aquérir*, *tirer à ſoi*, *mettre dans ſon parti*, *dans ſes interêts.* an die Seite ſetzen, *ajoindre*, *donner un collégue*, *aſſocier quelqu'un pour ſervir de contrôleur.* die Seite eines Lagers mit etwas decken, *épauler un camp.* Bedeckung der Seite, *épaulement.* die Seite beſchützen, *flanquer.* an der Seite haben, *être flanqué de quelque choſe.* auf die Seite thun, *ſeparer*, *mettre à côté*, *écarter.* Seite eines Blats, *une page.* Seite Speck, *une fléche de lard.* Seite des Leibes, *le côté.*
Seiten-Stoß, *m.* im Fechten, flanconnade.
Seiten-Weh, *n.* Seitenſtechen, pleureſie, douleur violente de côté accompagnée d'un fievre aiguë.
Seiten-Wind, *m.* zur See im Fahren, vent de bouline.
Seither, ſeithero, depuis ce tems là, depuis.
Selb, ſelb ander, lui deuxiéme, accompagné d'un ſeul homme. ſelb dritte, ſelb vierte, *lui troiſiéme ou quatriéme.*
Selber, ſelbſt, même, lui même. ich ſelber, *moi-même.*
Selbſt-Liebe, *f.* l'amour de ſoi-même.
Selbſt-Mord, *m.* meutre de ſoi-même.
Selbſt-Mörder, *m.* meurtrier de ſoi-même.
Selbſtſtändig, ſubſiſtant, ſubſtanciel.
Selbſtſtändigkeit, *f.* ſubſiſtance, ſubſtance.
Selig, glückſelig, heureux, fortuné. ſelig, der ewigen Seligkeit theilhaftig, *bien heureux*, *héritier de la vie éternelle.* ſelig, weiland, *défunt*, *feu.* mein ſeliger Vater; *feu mon pére.* ſelig machen, *béatifier*, *ſauver*, *rendre heureux.* das ſelige Anſchauen Gottes, *la viſion béatifique de Dieu.* ſeliger Gedächtniß, *d'heureuſe memoire.*
Seligkeit, *f.* ſalut, béatitude, félicité. Seligkeit, gut Glück, *félicité*, *bonheur*, *proſpérité.*
Seligmacher, *m.* le Sauveur.
Selten, rarement, guére. ſeltene, rare Dinge, *raretés*, *curioſitez*, *ſingularitez.*
Seltſam, ungewöhnlich, ungebräuchlich, rare, inuſité, étrange. das kömmt mir ſeltſam vor, *cela me ſurprend*, *ces choſes me ſont nouvelles & inopinées.* ſeltſam, unleidlich, *étrange*, *capricieux*, *fantasque*, *difficile*, *fâcheux.* ſeltſame Meinung, *opinion étrange*, *paradoxe.*
Seltſamkeit, *f.* la rareté, curioſité.
Semmel, *f.* Weiß-Brod, pain blanc.
Senck-Bley, *n.* Bley-Wurff, la ſonde.
Sencken, hinunterlaſſen, affaiſer. ſich ſencken, *s'affaiſer*, *s'enfoncer.*
Senck-Garn, *n.* ableret.
Senck-Zweig, *m.* marcotte, avantin.
Send-Brief, *f.* lettre, miſſive, épître.

Sen-

Senden, ſchicken, envoyer, dépêcher vers quelqu'un. zurück ſenden, *renvoyer*.

Sendſchreiben, *n.* épître, miſſive.

Sendung, *f.* envoi, légation, miſſion. die Sendung des H. Geiſtes, *la miſſion, l'envoi du St. Eſprit.*

Sene, Senes-Blätter, *plur.* du ſéné, les feuilles de ſéné.

Senff, geriebener, de la moûtarde. das Kraut, *ſenevé.*

Senff-Krämer, *m.* vendeur de moûtarde, moûtardier.

Senffſchüſſelein, *n.* moûtardier.

Senffte, ſ. Sänffte.

Sengen, verbrennen, brûler, mettre au feu. ſengen, als eine Gans, die kleinen Federn gar abſengen, *flamber.*

Senn-Ader, *f.* le nerf, tendon.

Senne, *f.* am Bogen, la corde de l'arc.

Senſe, *f.* la faux.

Senſen-Schmied, *m.* faiſeur de faux & de faucilles.

Seſſel, *m.* Stuhl, ſiége, ſelle, chaiſe.

Seßhafft, habitant.

Setzen, ſtellen, aſſeoir, poſer, mettre en quelque lieu, placer, conſtituër. etwas ſetzen, *propoſer.* auf eines Kopf Geld ſetzen, *mettre une tête à prix, proſcrire.* ſetzen den Preis, *fixer le prix, limiter.* geſetztes Ziel, *terme, aſſignation.* ſetzen den Fall, *prendre le cas, poſer une choſe.* geſetzt, *ſoit.* ſetzen ins Spiel, *aller mettre au jeu, provoquer les autres.* ich ſetze ſo viel, *j'y vais de tant, je mets tant à jeu.* der Ordnung nach ſetzen, *ranger, arranger.* an einen ſetzen, *preſſer quelqu'un.* an eines andern Statt ſetzen, *mettre en la place de quelqu'un.* ein Ziel ſetzen, *marquer le but.* über einen Fluß ſetzen, *paſſer une riviere.* das Setzen der Füſſe im Tantzen, *poſition.* ſetzen, pflantzen, *mettre, planter.* ſetzen, die Gäſte, *faire aſſeoir les conviez.* ſich ſetzen, *ſe ſeoir, s'aſſeoir.* ſich ſetzen, als die Erde dicht auf einander, *s'affaiſer, s'abaiſſer par ſa propre péſanteur.* ſich ſetzen mit der Armee oder Soldaten, *ſe poſter.* ſich ſetzen, als Wein, *repoſer.* in öffentliche Schande ſetzen, *couvrir quelqu'un de honte & d'opprobre, l'expoſer au mépris de tout le monde.* ſich in Gefahr ſetzen *hazarder ſa vie, l'expoſer, ſe mettre en danger de la perdre.* die Geſchwulſt ſetzt ſich, *la tumeur s'affaiſe.* einen über den andern ſetzen, *poſer l'un ſur l'autre.* ſetzen in der Druckerey, *compoſer les lettres à l'imprimerie.*

Setzer, *m.* der in der Druckerey die Buchſtaben zuſammen ſetzet, und Wörter daraus machet, un compoſiteur.

Setzling, *m.* Setz-Fiſch, *m.* menu poiſſon pour peupler un étang.

Setzung, *f.* la poſition. Setzung der Worte, *l'arrangement des mots.* Setzung in der Druckerey, *la compoſition.*

Setz-Weide, *f.* Weide, ſo man ſetzen kan oder will, plante de ſaule.

Seuche, *f.* Kranckheit, maladie. fallende Seuche, *le haut mal, de mal caduc.*

Seven-Baum, *m.* ſavinier.

Seuffzen, ſoûpirer, gemir, pouſſer des ſoûpirs.

Seuffzer, *m.* un ſoûpir, gémiſſement.

Seule, ſ. Säule.

Seyn, être. eines oder einem ſeyn, *être à quelqu'un.* für einen ſeyn, *être pour quelqu'un.* es ſey alſo, *ſoit ainſi.* ſo es ſeyn kan, *s'il eſt poſſible, ſi cela ſe peut faire.* ſ. auch Iſt.

Sich, ſe, ſoi.

Sichel, *f.* une faucille.

Sicher, ſûr, certain, aſſûré. ſicher machen, *endormir.* ſicher dahin leben, *ne ſe ſoucier, ne ſe mettre en peine de rien.* ſicher, auſſer Gefahr ſeyn, *être hors de crainte, de péril, de danger, être à couvert.* ſicher, ohne Sorge, *ſans ſouci.* ſicher, ohne Gefahr, *ſûr, aſſûré, à couvert.* ſicher Geleit, *ſauf conduit.* ein ſicherer Ort, *un lieu de ſûreté.* ſicher vor Wind, *à l'abri du vent.*

Sicherheit, *f.* ſûreté, aſſûrance. in Sicherheit ſeyn, *être hors de danger.*

Sicherlich, ſûrement, aſſûrement.

Sichtbar, viſible.

Sichten, ſieben, cribler.

Sie, elle; ils, elles.

Sieb, *n.* crible, ſas, étamine. Drat-Sieb bey den Beckern oder in den Scheunen, das Getreide darüber lauffen zu laſſen, *crible à pied.*

Sieben, cribler.

Sieben, ſept. es gehen ſieben neben einander in einem Glied, *ils marchant ſept à ſept, ſept de rang.*

Siebenbürgen, *n.* Tranſilvanie.

Siebenbürger, *m.* Tranſilvain.

Siebend, ſeptiéme.

Siebenfach, ſiebenfältig, en ſept doubles.

Siebengeſtirn, *n.* la pouſſiniere, les pleyades.

Sieben hunderſt, ſept-centiéme.

Sieben hundert, ſept-cens.

Sieben mahl, ſept fois.

Sieben Schuh lang, de ſept piés.

Siebentägig, de ſept jours.

Siebenzehen, dix ſept.

Siebenzehender, dix ſeptiéme.

Siebenzig, ſeptante ou ſoixante-dix.

Siebenzigjährig, de ſeptante ans.

Siebenzigſt, ſeptantiéme, ſoixante-dixiéme.

Siebmacher, *m.* faiſeur de cribles.

Sieb-Miſt, *m.* oder untüchtig, unrein Getreide, criblûre.

Siech,

Siech, kranck, malade, indiſpoſé, infirme. ſiech, ausſätzig, *ladre.*
Siechen-Haus, oder Siech-Haus, *n.* ladrerie, infirmerie, léproſerie.
Siech-Tag, *m.* le tems de la maladie.
Sieden, boüillir, cuire. geſotten Fleiſch, *du boüilli.* das Sieden, *boüillement.*
Siedenheiß, ſiedheiß, boüillant.
Sieg, *m.* victoire. Sieg erhalten, *remporter la victoire, gagner la bataille.*
Siegel, *n.* Pitſchier, cachet. Siegel abbrechen, abthun, *décachetter.*
Siegelgräber, Pitſchierſtecher, un graveur de cachets.
Siegeln, Siegel aufdrücken, ſceler, ſigner, cacheter, mettre ſon ſceau.
Siegel-Wachs, *n.* cire à ſceller, cire molle.
Siegen, die Oberhand behalten, vaincre, gagner la bataille.
Sieger, *m.* un vainqueur.
Sieghafft, victorieux. ſieghafft einziehen, *triompher, entrer en triomphe dans une ville.*
Sieg-Opffer, *n.* victime.
Siegs-Gepränge, *n.* triomphe.
Siegs-Zeichen, *n.* trophée.
Sieg-Wurtz, *f.* ail ſerpentin.
Siehe, voyez, regardez. ſiehe da, *voici, voilà.*
Silber, *n.* argent.
Silber-Arbeiter, *m.* argentier.
Silber-Diener, *m.* Silber-Kämmerer und Meiſter, garde-vaiſſelle, argentier.
Silber-Draht, *m.* fil d'argent.
Silber-Faden, *m.* argent filé.
Silber-Farbe, *f.* couleur d'argent. poetiſch, *argentin.*
Silber-Gang, *m.* veine d'argent.
Silber-Geſchirr, *n.* de la vaiſſelle d'argent, de l'argenterie.
Silber-Geſchmeide, *n.* argent travaillé, ouvrage d'argent.
Silber-Glett, *f.* litarge.
Silber-Grube, *f.* mine ou miniere d'argent.
Silberling, *m.* un ſicle.
Silbern, von Silber gemacht, d'argent.
Silber-Ton, *m.* das als Silber klingt, argentin.
Simpliciſt, *m.* der ſich auf Kräuter und Wurzeln verſteht, un herboriſte.
Sims, *m.* inwendig am Fenſter, accoudoir. oben an etwas, *corniche, fronteau, fronton.*
Sincken, gemach zur Erde fallen, defaillir, tomber à terre. ſincken, *s'affaiſſer.* das Sincken des Muths, *l'abbaiſſement de courage.* ſincken laſſen die Stimme, *abbaiſſer la voix.* ſincken, als Breter und Balcken wegen der ſchweren Dinge, ſo darauf liegen, *aréner.* ſincken zu Grund als ein Schiff, *couler à fond.*

Singen, chanter. darein oder dazu ſingen, *accompagner un thuorbe avec la voix, accorder ſa voix avec un thuorbe.* das Singen, *chanſon, action de chanter, modulation.*
Sing-Kunſt, *f.* muſique.
Sing-Meiſter, *m.* maître de muſique.
Sing-Vogel, *m.* oiſeau de chant, celui qui chante.
Sinn, *m.* le ſens. die fünf Sinne, *les cinq ſens.* ſeiner Sinne beraubet, *privé de ſes ſens, hors de ſon bon ſens, inſenſé.*
Sinn, *m.* Gedancken, le ſentiment, la penſée de l'homme. es iſt mir nie in meinen Sinn kommen, *je n'y ai jamais penſé.* Sinn, Art, Weiſe, Natur, Kopf, *humeur, naturel, génie, paſſion, inclination.* Sinn, Meinung, *ſentence, opinion, faintaiſie, avis, eſprit, memoire, intention, ſentiment, penchant.* anders Sinnes werden, *changer d'avis.* ſich in den Sinn kommen laſſen, *s'aviſer de quelque choſe.* er iſt meines Sinnes, *il eſt de mon avis.* im Sinn haben, *projetter, avoir en tête.*
Sinn-Bild, *m.* emblême, hieroglyphe.
Sinnen, penſer, méditer, rêver.
Sinnlich, ſenſuël, ſenſitif.
Sinnlos, ſeiner Sinnen beraubet, fou, inſenſé, forcéné, hors du ſens. ſinnlos, *adv. inconſidérément.*
Sinnloſigkeit, *f.* folie, manie, fureur, égarement, ſtupidité.
Sinnreich, von hohen Sinnen, ſcharffſinnig, ingénieux, d'un eſprit vif ou relevé. ſinnreiche Worte, *de bons mots.* er iſt ſehr ſinnreich, *il a beaucoup d'eſprit.* ſinnreich, adv. *ingénieuſement, ſubtilement, adroitement.*
Sintemahl, puisque, vû que, attendu que.
Sippſchafft, *f.* Verwandſchafft, Blut-Freundſchafft, parenté, parentage, alliance.
Sirop, *m.* du ſyrop.
Sitten, *pl. f.* les mœurs, manieres de faire, de vivre. Gebräuche, *les coûtumes.*
Sitten Lehre, la morale.
Sittig, de bonnes mœurs.
Sittlich, moral. *adv.* moralément. ländlich ſittlich, prov. *chaque pays a ſa guiſe.*
Sittſam, poſé, modéré. ſittſamlich, adv. *poſément, lentement, modeſtement.*
Sittſamkeit, *f.* naturel poſé, modeſtie.
Sitz, *m.* Stuhl, ſiege. Sitz, Wohnung, *maiſon, demeure, lieu, château, réſidence.* einen Sitz nehmen, niederſetzen, *prendre un ſiége.*
Sitzen, être aſſis, ſe ſeoir ou s'aſſeoir. das Sitzen, *l'action de s'aſſeoir, ou d'être aſſis.* das Sitzen iſt ungeſund, *il n'eſt pas ſain d'être toûjours aſſis.* zu Tiſche ſitzen, *s'aſſeoir*

ſeoir à table. der wohl ſitzt, *riche & accommodé, qui vogue en pleine mer.* gut Sitz-Leder, *cul de plomb.*

So, wenn, ſi, quand. ſo ferner, weiter, *davantage, en outre.* ſo ſoll auch das Gegentheil wiſſen, *il faut auſſi que la contre-partie ſache.* ſo, alſo, *ainſi, de la ſorte, de façon que.* man muß nicht ſo handeln, *il n'y faut pas procéder ainſi.* ſo, welcher, welches, *qui, lequel, laquelle.* der Mann, ſo dir begegnet iſt, *l'homme que tu as rencontré.* ſo, ſo ſehr, *tant, ſi, tellement.* er iſt ſo gelehrt, daß, *il eſt ſi ſavant, que.* ſo viel als ich faſſe, *autant que j'y comprens.* ſo fern, *pourvûque.* ſo gar, daß, *tellement que.* ſo hin *tellement, quellement, moyennement, paſſablement.* ſo lang, *ſi long tems, pendant que.* ſo offt, *ſi ſouvent, tant de fois.* eben ſo, *auſſi, autant.* ſo viel als, *à meſure que.* wie ſo? *comment cela?* ſo wohl, als, *auſſi bien que, &-&, non ſeulement, mais.* er ſieht nicht ſo wohl auf das Geld, als auf die Ehre, *il ne regarde pas tant l'argent que l'honneur.* eben ſo wohl, *auſſi bien.* ſo, für alsdenn, *alors.* ſobald, als, *dèsque, dès auſſi-tôt que.*

Sod, *m.* chaleur brûlante dans la gorge, acrimonie de l'eſtomac.

Sohle, f. Sole.

Sohn, *m.* fils.

Söhnen, f. ſühnen.

Sohns-Kind, *n.* Enckel, petit fils, petite fille.

Sohns-Tochter, *f.* Enckelin, petite-fille.

Sohns-Weib, *n.* belle-fille, femme du fils, la bru.

Solch, tel. ſolchergeſtalt, *ainſi, de la ſorte, de telle façon, ou ſorte.* ſolche Ehre habe ich nicht verdient, *je n'ai pas merité de ſi grands honneurs.*

Solcherley, de telle ſorte ou maniere.

Sold, *m.* Kriegs-Lohn, la ſolde, le payement. um Sold dienen, *ſervir à gage,* oder *être mercenaire.*

Soldat *m.* Kriegs-Mann, un ſoldat, homme de guerre. Soldat zu Fuß *piéton, fantaſſin*; zu Pferd, Reuter, *un cavalier*; zu Land, *ſoldat qui ſert par terre*; zu Waſſer, *ſoldat qui ſert par mer.* Soldaten werben, *lever des troupes.*

Soldaten-Hütte, *f.* baraque. Soldaten-Hütte am Wall, *caſerne.*

Soldaten-Hure, *f.* putain, gouge, coureuſe de remparts, paillaſſe de corps de garde. Soldaten-Hure abgeben, *courir les remparts.*

Soldaten-Leben, *n.* vie militaire, la guerre.

Soldaten-Stand, *m.* la milice, les troupes.

Soldlos, der keinen Sold bekömmt, un volontaire, qui va à la guerre à ſes fraix.

Sole, *f.* oder Sohle unten am Fuß, la plante du pié. Sohle am Schuh, *la ſemelle du ſoulier.* neue Sohlen an Schuhen oder Stiefeln, *carrelure.*

Solen-Leder, *n.* cuir de ſemelle, dont on fait des ſemelles de ſouliers.

Sollen, ſchuldig ſeyn zu thun, devoir, être obligé. ſollen, müſſen *falloir.* ſollen, imperative, oder für werden: ſollte, für würde; oder die künfftige Zeit wird mit dem futuro oder imperfecto conjunctivi gegeben: du ſollt nicht tödten *tu ne tüeras point.* er ſollte eher ſterben, als, *il mourroit plûtôt que.* wie es ſeyn ſoll, *dans les formes.* das er in acht nehmen ſollte, *qu'il eſt chargé d'obſerver.*

Söller, *m.* le plancher, grenier, galetas, chambre haute.

Sommer, *m.* Sommers-Zeit, *f.* l'été.

Sommer-Kleid, *n.* habit d'été.

Sommer-Läger, *n.* la campagne.

Sommer-Laube, *f.* treille, berceau.

Sommer-Mahl, *n.* Sommer-Sproſſe, *f.* bran de Judas, lentille.

Sommer-Vogel, *m.* papillon.

Sonder, ohne, ſans, excepté. ſie ſind alle da geweſen, ſonder dich, *tous y ont été, excepté toi.* ſonder Zweiffel, *ſans doute.*

Sonderbar, ſonderlich, à part, ſéparément. es iſt was ſonderbares, *c'eſt quelque choſe d'extraordinaire.*

Sonderlich, beſonder, ſingulier, particulier, exquis. ſonderlich, ungemein, *rare, extraordinaire.* ſonderlich, inſonderheit, *principalement, ſpécialement, ſingulierement, ſur tout.* ſonderlich, an einem ſondern Ort, *ſéparément, à part, à l'écart.*

Sonderling, *m.* un homme ſingulier, qui ſe ſingulariſe.

Sondern, aber, mais.

Sondern, trennen, ſcheiden, ſéparer, diviſer, mettre à part.

Sonderung, Trennung, *f.* ſéparation, diviſion.

Sonnabend, *m.* ſamedi.

Sonne, ſoleil. in der Sonnen liegen, als ein Haus oder Zimmer, *être expoſé au ſoleil.*

Sonnen-Blume, *f.* tourneſol.

Sonnen-Finſterniß, *f.* eclipſe de ſoleil.

Sonnen-Hitze, *f.* ardeur ou chaleur du ſoleil; la hâle.

Sonnenklar, clair comme le jour.

Sonnenſchein, *m.* la ſplendeur du ſoleil.

Sonnenſchirm, *m.* paraſol.

Sonnenſtäublein, *n.* atome.

Sonnen-Uhr, *f.* un quadran, cadran. der Sonnen-Uhr-Drat, oder das, was den Schatten giebt, *l'aiguille, le ſtile.*

Son-

Sonnen-Wende, *f.* in der Aſtron. ſolſtice. ſ. auch Sonnenblume.

Sonntag, *m.* dimanche.

Sonntäglich, de dimanche.

Sonſt, anders, autrement. ſonſt, auf eine andre Zeit, *une autre fois.* ſonſt, als gewöhnlich, *que de coûtume.* ſonſt nichts, *rien autre choſe.* er hat ſonſt zu leben, *il a dequoi vivre ſans cela.* es iſt ſonſt etwas, das mich verhindert, *il y a quelque autre choſe qui m'empêche.* ſonſt, ſonſten, im übrigen, was das andere anlanget, *d'ailleurs.* ſonſten, zu andern mahlen, *une autre fois, autrefois.* in andern Orten und Zeiten, *ailleurs.* ſonſt woher, *d'ailleurs.* ſonſt überall, *par tout ailleurs.* ſonſt, vor dieſem, *autre fois, avant cela.*

Sorge, *f.* le ſoin, le ſouci, la peine, l'inquiétude, l'attention, l'application.

Sorgen, Sorge tragen, avoir ſoin de, ſe ſoucier de, ſe mettre en peine. ſorgen, ſich beſorgen, befahren, *craindre, redouter, avoir peur, appréhender.*

Sorgfalt, *f.* ſoin, empreſſement, exactitude.

Sorgfältig, ſoigneux, exact, *it.* qui eſt en peine ou ſouci.

Sorgfältigkeit, *f.* ſoin, ſouci, ſollicitude.

Sorgfältiglich, avec ſoin, exactement, ſoigneuſement.

Sorglos, ſans ſouci, nonchalant, négligent.

Sorgloſigkeit, *f.* négligence, nonchalance.

Sorgſam, ſoigneux, plein de ſoins, empreſſé.

Sorgſamkeit, *f.* la diligence, l'aſſiduïté.

Sorgſamlich, ſoigneuſement, avec ſoin.

Sorte, *f.* ſorte, eſpèce.

Spähen, forſchen, lauren, épier, eſpionner, guetter.

Späher, *m.* der ein Ding ausforſcht, eſpion, guetteur.

Spahn, ſ. Span.

Späh-Schiff, *n.* corvette, canot, pirogue, chaloupe, navire d'aguet, pour eſpionner, brigantin.

Spalier, *n.* Bäume, die man an Geländern hinauf gewöhnt, eſpalier.

Spalt, *m.* Riß, une fente, crevaſſe. Spalt der Erde, *ouverture de terre.* Spalt bekommen, *fendre, ſe crevaſſer.* Spalt einer Feder, *le cran, le bec.*

Spalten, von einander reiſſen, fendre. geſpalten, *fendu, fourchu.* geſpaltene Klauen, *pied fourchu.*

Spaltung, *f.* le fendre, l'action de fendre. Spaltung, Trennung, Uneinigkeit, *diſcorde, diſſenſion, diviſion, més-intelligence.* Spaltung in der Kirche, *un ſchiſme.* der Spaltung anrichtet, *ſchiſmatique, qui fait ſecte à part.*

Span, *m.* éclat de bois, copeau. Span, den man ſich in die Hand reißt, *écharde.* Späne vom Schnitt-Meſſer oder Hobel, *planure.* Späne, als dünne Bretlein, *écliſſes.* Späne unten aus einem Baume hauen, daß er eine Höhle kriegt, *écuiſſer.* Span, Zanck, *débat, querelle.*

Span-Bett, *n.* bois de lit, chalit.

Span-Ferckel, *n.* cochon de lait.

Spange, *f.* Arm-Band, braſſelet. Spange an Büchern, *les boucles ou les boſſetes d'un livre.*

Span-Grün, *n.* verd de gris.

Spanien, *n.* l'Eſpagne.

Spanier, *m.* Eſpagnol.

Spaniſch, d'Eſpagne, Eſpagnol.

Spaniſche Fliege, *f.* cantaride.

Spaniſche Reiter, *m.* cheval de friſe.

Spann, *n.* Geſpann, von Pferden, attelage.

Spann-Ader, *f.* nerf.

Spanne, *f.* empan.

Spannen, tendre. die Pferde vor den Wagen ſpannen, *atteler les chevaux.* ſpannen die Pferde, zwey an einander, auf der Weide, *empêtrer.* geſpannte Pferde los machen, die Spannſtricke abnehmen, *déſentraver.* ein Rad ſpannen, *enrayer une roüe.* den Bogen oder Büchſe ſpannen, *tendre l'arc, le bander.* das Piſtol iſt geſpannt, *ce piſtolet eſt bandé.* die Segel aufſpannen, *déployer, hauſſer ou tendre les voiles, les mettre au vent.* ſich auf etwas ſpannen, vulg. *ſoûpirer après quelque choſe, l'attendre.* das Spannen, *l'extenſion, le bander.*

Spanner, *m.* an einem Feuer-Rohr, clef à bander une arquebuſe.

Spann-Kette, *f.* an den Wagen-Rädern, un enrayoir, les entraves, un arrêt de roüe. mit Spann-Ketten aufhalten, *arrêter les roües avec un enrayoir.*

Spannſtrick, *m.* entraves.

Spar-Büchſe, *f.* un tirelire, eſquipot.

Sparen, zu rathe halten, épargner, ménager.

Sparer, *m.* welcher ſparet, ménager.

Spargel, *m.* aſperge.

Sparren, *m.* ein Holtz, darauf die Dach-Latten geſchlagen werden, un chevron. er hat einen Sparren zu viel, *il a la tête mal-faite, il a un coup de hache.*

Sparren-Werck, *n.* le faitage.

Sparſam, genau, ménager, chiche, tenant, qui regarde à peu de choſe, échars. ſparſam werden, *devenir ménager.* ſparſamlich, genau, *avec œconomie, avec ménage, chichement, meſquinement.*

Sparſamkeit, *f.* épargne, ménage.

Spaß, *m.* plaiſir, divertiſſement. aus Spaß, *par plaiſir, par raillerie.*

Spaßhaft, plaiſant.

Spât, langſam, tard, tardif. *adv* tard, tardivement. das ſpât im Jahre iſt, oder kommt, *d'arriere-ſaiſon.* ſpât Obſt, *fruit tardif.* ſpât, nicht bald, *tard.* es wird ſpât, *il commence à faire nuit, la nuit vient, il s'en va tard.*

Spate, *f.* une hoüe ou bêche, hoyau, pioche, pic.

Spatel, *f.* zum Pflaſter, une eſpatule, palette.

Spat-Regen, *m.* pluye du ſoir, de nuit.

Spatz, *m.* Sperling, paſſereau, moineau.

Spatzieren, ſe promener. ſpatzieren führen, *promener quelqu'un.* ſpatzieren fahren, *ſe promener en caroſſe.* ſpatzieren gehen, *aller, ſe promener.*

Spatziergang, *m.* promenade. Spatziergang, ein Ort zu ſpatzieren, *promenoir, promenade.*

Specerey, *f.* des épices, drogues. Specerey, als zum Begräbniß Chriſti, *parfum.*

Specerey-Krämer, *m.* un épicier.

Specerey-Laden, *m.* boutique d'épicier.

Specht, *m.* un pic. Grünſpecht, *pivert.* Buntſpecht, *pic griéche.* Schwartzſpecht, *pinoir.*

Speck, *m.* lard. langes Stück Speck, *lardon.* Speck auf der Falle, *le goût de la noix.* Speck auf die Falle legen, *amorcer, appâter.*

Speck-Lilie, *f.* Geißblatt, chévre-feuille.

Speck-Maus, *f.* Fleder-Maus, chauve-ſouris.

Speckſchwarte, *f.* couënne de lard.

Speckſeite, *f.* flêche de lard.

Speer, *m.* une lance, un épieu.

Speiche, *f.* am Rad, le rais d'une roüe. Speichen in ein Rad machen, *enrayer.*

Speichel, *m.* crachat, la ſalive.

Speichel-Cur, *f.* flus de bouche.

Speicher, *m.* Korn-Boden, grenier.

Speis oder Speiſe, *f.* viande.

Speis-Bier, *n.* de la petite bierre.

Speiſen, zu eſſen geben, paître, repaître, donner à manger, à boire. ſpeiſen, eſſen, *manger, dîner, ſouper, être à table.*

Speis-Kammer, *f.* la dépenſe, le garde-manger.

Speis-Meiſter, *m.* dépenſier, qui a la charge de la dépenſe.

Speiswirt, der zu eſſen giebt, traitteur.

Spelt, *m.* Speltz, Dinckel, épeautre.

Spende, *f.* aumône.

Spendieren, dépenſer, faire de la dépenſe, faire des préſens, corrompre.

Sperbeer, *f.* une corme.

Sperbeer-Baum, *m.* oder Sperbirn-Baum, *m.* un cormier.

Sperber, *m.* Raub-Vogel, un épervier.

Sperling, *m.* Spatz, paſſereau, moineau.

Sperren, verſperren, zuſperren, barrer, clorre, ſerrer, fermer. ſich ſperren, weigern, *s'oppoſer, réſiſter.* ſperren eine Stadt, *bloquer, ne laiſſer entrer, ni ſortir perſonne.* die Handlung ſperren, *empêcher le trafic.* die Beine aus einander ſperren, *écarquiller les jambes.*

Sperr-Haken, *m.* Sperr-Kette, *f.* enrayoir, un arrêt de roüe.

Sperrweit offen, à gueule béante, tout ouvert.

Speyen, ſich übergeben, vomir, rejetter, rendre gorge. einem in das Angeſicht ſpeyen, *cracher au viſage de quelqu'un.* das Speyen, *vomiſſement.* Luſt zum Speyen, bey den Medicis, *nauſée.* was ſpeyen macht, in der Artzeney, *émétique.*

Spey-Artzeney, *f.* vomitif, vomitoire.

Speyerling, *m.* ſ. Sperbeer.

Spicanard, *f.* du nard.

Spicken, mit Speck durchziehen, larder, entrelarder, piquer.

Spick-Nadel, *f.* lardoire.

Spiegel, *m.* un miroir, une glace. Brenn-Spiegel, *un miroir ardent.* Spiegel in dem Pfauenſchweif, *les miroirs d'un paon.* in den Wappen mit Pfauen-Spiegeln, *miraillé.*

Spiegelfechten, *n.* blauer Dunſt, jeu de combat, ſimulation, tromperie, abus, faux ſemblant, grimace, feinte.

Spiegel-Glas, *n.* verre de miroir.

Spiegel-Händler, *m.* un miroitier.

Spiegel-hell, luiſant comme un miroir.

Spiegel-Karpffen, *m.* carpe marquetée.

Spiegel-Kunſt, *f.* catoptrique.

Spiegelmacher, *m.* miroitier, ou faiſeur de miroirs.

Spiegel-Meiſe, *f.* une groſſe meſange.

Spiegeln, ſich ſpiegeln, in einem Spiegel ſich beſchauen, ſe mirer. ſpiegeln, ein Exempel oder Beyſpiel an einem andern nehmen, *prendre quelqu'un pour exemple, modele, l'imiter.*

Spiegel-Schimmel, *n.* cheval miroüetté. der Spiegel hat, *bais à miroir.*

Spiel, *n.* jeu, divertiſſement, badinage.

Spiel-Ball, *m.* balle, éteuf.

Spiel-Bret, *n.* tablier à jouer aux dames, un damier, trictrac.

Spielen, joüer. mit Karten ſpielen, *joüer aux cartes.* um Pfennige ſpielen, *grimeliner.* das geringe Setzen im Spiele, *grimelinage.* um groſſe Summen ſpielen, *joüer gros jeu.* ſpielen, *célébrer des jeux, joüer.* auf Inſtrumenten ſpielen, *joüer du lut, du violon, de la harpe, de l'épinette, des orgues.* ſpielen wer hangen ſoll, *tirer aux billets.* ſpielen, ſchertzen, *badiner.*

Spieler, *m.* joueur. ſchlechter Spieler, *joüereau, celui qui joüe mal à quelque jeu que ce ſoit.*

Spieleriſch, de joüeur.

Spiel-

Spiel=Leute, *plur.* joueürs de violon, les ménétriers, les violons.
Spielmann, *m.* ménétrier, violon.
Spiel=Haus, *n.* académie de jeu.
Spiel=Werck, *n.* la badinerie, jouët.
Spiel=Zeug, *n.* ein Klapper=Werck, jouet, bimbelot. der ſolch Zeug macht, *bimbelotier, bimbloquier.*
Spier=Schwalbe, *f.* eſpece d'hirondelle, martinet.
Spieß, *m.* lance. Soldaten=Spieß, oder Pieke, *pique.* Jäger= oder Schwein=Spieß, *épieu.* Wurff=Spieß, *javelot.* kleiner Spieß, bey den Alten, *javeline.* ein Sergeanten= oder Corporal=Spieß, eine Hellebarte, *halebarde.* ein Trabanten=Spieß oder Partiſane, *pertuiſane.* Reiter=Spieß Lantze, *lance.* kurtzer Spieß Springſtock, halbe Pique, Schweins=Feder, *eſponton, brin d'eſloc.* Bratſpieß, *broche.* an den Bratſpieß ſtecken, *mettre à la broche, embrocher.* ein Spieß Lerchen, *une quinzaine d'aloüettes, une brochée.*
Spieß Eiſen, *n.* le fer d'une pique ou hallebarde.
Spieſſen, empaler. das Spieſſen, *empalement.*
Spieſſer, *m.* Spieß=Hirſch, *m.* brocart, broquart, daguet.
Spieß=Geſell, *m.* camarade.
Spieß=Glas, *n.* de l'antimoine.
Spieß=Hirſch, ſ. Spieſſer.
Spieß=Ruthe, *f.* houſſine, baguette.
Spille, ſ. Spindel.
Spilling, *m.* eine gelbe Pflaume, perdrigon.
Spilling=Baum, *m.* prunier de perdrigons.
Spinat, *n.* épinard.
Spindel *f.* fuſeau. Spindel an der Kelter, oder an einer Schraube, *la vis.*
Spindel=Baum, *m.* un fuſain.
Spindel=förmig, fuſelé.
Spinet, *n.* épinette, claveſſin, clavecin.
Spinne, *f.* araignée.
Spinnen, Garn machen, filer. das Spinnen, *filement, filage.* geſponnen Silber, *fil d'argent.*
Spinnenfeind ſeyn, haïr comme la peſte, être ennemi mortel.
Spinnerin, *f.* fileuſe.
Spinn=Haus, *n.* les Madelonnettes.
Spinn=Rad, *n.* roüet à filer.
Spinn=Rocken, *m.* une quenoüille. einen Rocken anlegen, *mettre de la filaſſe à la quenoüille.*
Spinn=Webe, *f.* toile d'araignée, araignée.
Spinn=Wirbel, *m.* un peſon.
Spint, *m.* aubier ou aubour.
Spital, *n.* hôpital.
Spitzbube, *m.* filou. Spitzbube, Lumpen=Hund, *gens de ſac & de corde.*
Spitzbüberey, *f.* filouterie.
Spitzbübiſch betriegen oder beſtehlen, filouter.
Spitze, *f.* pointe, bout, extrémité. eiſerne Spitze, ſo man oben auf Zäune oder Thore macht, *chardons.* Spitze an Korn=Aehren, *la barbe de l'épi.* Spitze eines Gebäudes, *le faîte.* Spitze oder Kante an Kleidern, *une dentelle, des points.* Zacke am Rand einer Spitze, *picot.* Spitze eines Berges, *coupeau, ſommet, cime.* Spitze eines Gibels, *acrotére.* Spitze eines Degens, *eſtoc.* Spitze eines Glocken=Thurms, *la flèche, l'aiguille.* Spitze eines Gewächſes, *le montant.* Spitze eines Blas=Balgs, oder die Röhre, *le nez, le bec.* Spitze eines Schiffs, *le nez, l'aiguille, l'éperon.* Spitze einer Fahne oder Flacke, *la queuë.* Spitze der Naſe, *le but de nez.* Spitze einer Armee, *la tête d'une armée.*
Spitzen, aiguiſer, rendre ou faire pointu. die Ohren ſpitzen, *prêter, dreſſer les oreilles, écouter attentivement.* ſich auf etwas ſpitzen, vulg. *deſirer, attendre avec impatience, ſouhaiter.* geſpitzt, *aigu, pointu, aiguiſé.*
Spitzfindig, ſubtil, fin, inventif, ingénieux, habile à inventer quelque choſe. Adv. *ſubtilement, ingénieuſement.* ſpitzfindig im Reden *ſophiſte.* ſpitzfindig reden, *raffiner, piper, faire des ſophiſmes, pointiller.* ſpitzfindige Reden, *ſophiſme, pointes.*
Spitzfindigkeit, *f.* fineſſe, ſubtilité, rafinement, ſophiſme.
Spitzig, ſpitzig machen, aiguiſer, rendre ou faire pointu. ſpitzig, das eine Spitze hat, *pointu, aigu.* ſpitzig, ſpitzfindig, *ſubtil.* ſpitzig in Worten, *acre, piquant, ſatyrique.*
Spitzkopf, *m.* qui a la tête longue, aigüe, ou pointue; raffiné, critique.
Spitz=Maus, *f.* muſaraigne.
Spitz=Nahme, *m.* ſobriquet.
Spitzwegerich, *m.* le petit plantain.
Spitz=Zahn, *m.* dent de chien.
Spleiſſen, fendre.
Splint, ſ. Spint.
Splitter, *m.* un fétu, une écharde, eſquille, paille.
Splittern, éclater, ſe fendre.
Splitter=Richter, *m.* qui voit le fétu dans l'œil d'autrui.
Sporn, *m.* éperon. die Sporen brauchen, anſporen, *éperonner.* Sporn oder kleine Klaue am wilden Schwein=Fuß, *garde.* Sporn an den Hähnen und andern Vögeln, *argots ou ergots.*

Sporn-Leder, *n.* worauf der Sporn hinten ruht, porte-éperon.
Sporn-Rädlein, *n.* mullette.
Spornſtreichs, à bride abbattüe, à toute bride.
Sporer, *m.* éperonnier.
Sportuln, *m. pl.* in Gerichte, épices.
Spott, *m.* Hohn, Verachtung, moquerie, honte, affront, deshonneur, mépris, dériſion, ironie, inſulte. es iſt ein Spott, *c'eſt une honte.* ein Spott der Leute ſeyn, *ſervir de fable & de riſée à tout le monde.*
Spotten, höhnen, tourner en ridicule, ſe moquer, ſe rire de quelqu'un, le faire ſervir de riſée, le rendre la fable de tout le monde, en faire ſon joüet.
Spötter, *m.* un moqueur, un gauſſeur.
Spötterey, *f.* moquerie, gauſſerie, riſée.
Spott-Geld, *n.* trop peu d'argent, prix dont on a honte, non-prix. er hat ſein Haus um ein Spott-Geld gekaufft, *il a eu ſa maiſon pour rien*, oder *pour une morceau de pain.*
Spott-Rede, *f.* parole outrageante.
Spottſchrifft. *f.* paſquinade.
Spöttiſch, *adv.* par moquerie, en tournant la choſe en raillerie, par mépris. spöttiſcher Menſch, *gauſſeur*, *moqueur.*
Spöttiſch, ridiculement, dédaigneuſement. ſpöttiſch halten, *ſe moquer de quelqu'un.*
Spott-Vers, *m.* vers ſatyriques.
Spottung, *f.* moquerie, raillerie.
Spott-Vogel, *m.* moqueur, rieur.
Spottweis, par ironie, par moquerie.
Spott-Werck, *n.* moquerie, farce, badinerie.
Sprache, *f.* une langue, un langage. Mutter-Sprache, *langue maternelle.* Sprache, die unrecht geredt wird, unbekannte Sprache, *baragoüin.* unbekannte Sprache reden, *baragoüiner.* der undeutlich eine Sprache redet, *baragoüineur.* einer Sprache mächtig ſeyn, *ſavoir parfaitement bien une langue.* mit der Sprache nicht heraus wollen, *parler bas, n'oſer parler.* Sprache oder Rede, *la parole*, *le parler.* Sprache, Stimme, *une voix, un accent.* er hat gar keine ſtarcke Sprache, *il n'a pas la voix trop forte.*
Sprach-Eigenſchafft, *f.* le génie d'une langue, ſes proprietez.
Sprächig, ſ. Geſprächig.
Sprachkündig, ſavant dans les langues, qui en ſait beaucoup.
Sprach-Kunſt, *f.* grammaire.
Sprachlos, müet, qui a perdu la parole.
Sprach-Meiſter, *m.* maître de langue.
Sprach-Rohr, *m.* porte-voix.
Spratzeln, *vulg.* wie Holtz im Feuer knaſtern, craquetter, petiller.
Sprechen, dire, prononcer für einen ſprechen, *defendre quelqu'un.* gutſprechen, *répondre*, *être caution de.* etwas gut ſprechen, *approuver.* mit einem ſprechen, *parler à quelqu'un.* ſprechen, Urtheil fällen, *prononcer ſentence.* Recht ſprechen, *juger.*
Spreiſſel, *m.* Schieffer, une écharde.
Spreitzen, ſich ſpreitzen, réſiſter, s'opiniâtrer.
Sprenckel, *m.* cerceau, trébuchet. das Höltzlein an dem Sprenckel, worauf der Vogel hüpffen ſoll, *marchette.*
Sprenckeln, bunt machen, tacheter, bigarrer.
Sprencklicht, bunt, bicoté, bigarré, tacheté, moucheté, marqueté, tavelé, tigré. an den Pferden, *pommelé.* als Farbe, *mêlé.*
Sprengen, begieſſen, arroſer. ſprengen, machen, daß etwas ſpringt, *faire ſauter ou crever.* ſprengen mit einem Pferde, *faire courir.* ein Buch auf dem Schnitt ſprengen, *marbrer.* geſprengter Schnitt, *marbrure.*
Spreng-Faß, *m.* Spreng-Kanne, *f.* un arroſoir, une chante-pleure.
Spreng-Kugel, *f.* un petard.
Spreng-Wedel, *m.* un aſpergez, goupillon, aſperſoir.
Spreu, *f.* Korn-Hülſe, *f.* bale, menuës pailles.
Spreu-Boden, *m.* Spreu-Kammer, *f.* paillier.
Sprich-Wort, *n.* un proverbe. ein altes Sprichwort im Schertz, *adage.*
Sprichwörtliche Redens-Art, façon de parler proverbiale.
Spring-Ball, *m.* balle, éteuf.
Spring-Brunn, *m.* fontaine, jet d'eau.
Springen, hüpffen, ſauter, treſſaillir. auf das Pferd ſpringen, *ſauter à cheval*, *ſe jetter ſur un cheval*, *voltiger.* von einander ſpringen, berſten, *ſe crever*, *crever*, *crevaſſer.* das Springen über oder auf etwas, *le voltigement.* auf einen ſpringen, *ſe lancer ſur quelqu'un.* aus dem Kloſter ſpringen, *ſauter les murailles.* ſpringen, als die Lämmer, Böcke, *bondir.* ſpringen, quellen, flieſſen, *ſourdre.* der Brunn ſpringt aus einem Baume, *cette fontaine-là prend ſa ſource dans un arbre.* ſpringen laſſen, als eine Mine, einen Brunnen ꝛc. *faire joüer.*
Springer, *m.* Lufftſpringer, ſauteur, voltigeur. ſpringendes Pferd, *cheval ſauteur.*
Spring-Körner, *plur.* épurge, oder petite catapuce.
Spring-Kraut, *n.* épurge.
Springſtock, *m.* la perche d'un ſauteur, eſponton, bâton à deux bouts, brin d'eſtoc.
Spritze, ſpritzen, ſ. ſprützen.
Spröd, als Metall das leicht bricht, aigre.
Sproß, *m.* Zweig, rejetton, bourgeon, germe,

me, jet, brout. Sproſſen von Bäumen abfreſſen, *brouter*. Sproſſen an den Kohlſtängeln, *broccoli*. in etlichen Provintzen werden ſie genennet *brottons* oder *broutons de choux*. kleine Sproſſen und Aeſte, *broutilles*.

Sproſſe, *f.* Staffel an einer Leiter, échelon, dégré.

Sproſſen, ausſchlagen, germer, pouſſer des jettons, bourgeonner, jetter.

Sproßling, *m.* am Stamm eines Baums, rejetton, bourgeon.

Spruch, *m.* une ſentence, arrêt, diction, mot. ein Spruch aus der Bibel, oder aus einem andern Buche, *paſſage*. die Sprüche Salomonis, *les proverbes de Salomon*.

Spruchreich, ſententieux, plein de ſentences.

Sprüchwort, ſ. Sprichwort.

Sprung, *m.* ſaut, bond, gambade. Sprünge machen, als ein Seil-Täntzer oder andere, ſo Exercitien machen, *voltiger*.

Sprungsweiſe, in einem Sprung, en ſautant, par ſauts, par gambades.

Sprütze, *f.* une ſeringue.

Sprützen, mit einer Sprütze, ſeringuer. ſprützen, als Waſſer aus einem Spring-Brunnen, als Koth an die Kleider, *jaillir*.

Spuhle, *f.* bobine. eine Spuhle, auf welcher man das Garn von was anders wickelt, *déchargeoir*.

Spuhlen, als Garn, bobiner.

Spülen, ausſpühlen, rinſer oder rincer.

Spül-Keſſel, *m.* Spül-Kübel, *m.* vaiſſeau à relaver.

Spül-Waſſer, *n.* rinſure oder rinçure.

Spül-Wurm, *m.* ver qui s'engendre dans le ventre des enfans & des perſonnes âgées.

Spund, *m.* bondon de tonneau. den Spund wegthun, *débondonner*.

Spund-Loch, *n.* le trou du bondon.

Spuhr, *f.* der Füſſe, piſte, trace, veſtige. Spur-Zeichen, *marque*, *veſtige*, *apparence*, *connoiſſance*. Spur bey den Jägern, *briſées*, *la piſte*, *erres*, *menée*. Spur von Wildpret haben, als die Hunde, *baléner*. Spur von Hirſchen, *voye*, *foulée*, *foulure*. von Schweinen und andern beiſſenden Thieren, *traces*, *traînée*. Spur verlieren, nicht wiſſen, wo ſie hingehet, ſo den Jagd-Hunden begegnet, *barer*.

Spüren, der Spur nachgehen, ſuivre la trace, la piſte. ſpüren, mercken, *appercevoir*, *ſentir*, *remarquer*.

Spür-Hund, *m.* un limier, chien de quête, braque, brac.

Staar, *m.* ein Vogel, étourneau, ſanſonnet. Staar im Auge, *la cataracte en l'oeil*, *taye*, *goutte ſéreine*. den Staar im Auge ſtechen, *abbattre ou ôter la cataracte*.

Staarblind, aveugle par une cataracte.

Staar-Blindheit, *f.* amauroſe.

Staarſtecher, *m.* un oculiſte.

Staat, *m.* état, puiſſance. Staat, *une république*. die Staaten von Holland, oder die General-Staaten, *les Etats Généraux*. Staat auf etwas machen, *faire état d'une choſe*.

Staats-Bedienter, *m.* Miniſtre d'état.

Staats-Bedienung, *f.* oder die Staats-Bedienten insgeſamt, le miniſtére.

Staats-Kunſt, *f.* Staats-Klugheit, *f.* politique.

Staats-Mann, *m.* un politique.

Staats-Sache, *f.* affaire d'état.

Stab, *m.* Stecken, un bâton, une canne. Stab, ein Maß von zwo Ellen, *braſſe*. Regiments-Stab, General-Stab, *état major*. Stab, als Moſis, it. Meßſtab, *verge*.

Stab-Eiſen, *n.* verge de fer.

Stab-Wurtz, *f.* auronne, abrotonne.

Stachel, *m.* aiguillon. mit dem Stachel ſtechen, *piquer*, *aiguillonner*.

Stachel-Beer, *f.* gadelle.

Stachelbeer-Strauch, *m.* gadelier.

Stachelicht, aigu, piquant. ſtachelicht, ſtichelhaftig auf andere, *railleur*, *moqueur*, *qui raille les autres*, *ſatyrique*.

Stacheln, ſtechen, piquer.

Stachelſchwein, *n.* porc-épic.

Stacket, *n.* une paliſſade, une cloiſon de paliſſades, une eſtacade.

Stadt, ſ. Stat.

Staffel, *f.* un dégré, une marche.

Staffelweis, par dégrés, peu à peu.

Stahl, *m.* acier. zum Feuer ſchlagen, *fuſil*, *morceau d'acier qui ſert à faire du feu quand on le bat avec un caillou*.

Stählen, Stahl an etwas thun, acérer, fournir & étoffer d'acier, garnir d'acier un outil de fer, y joindre ou appliquer de l'acier. ſtählen, härten, *donner la trempe au fer*, *le durcir*, *le purifier*, *faire de l'acier*.

Stählern, d'acier.

Stall, *m.* étable; Pferde-Stall, *écurie*. in den Stall thun, *établer*, *mettre à l'étable*.

Stallen, in den Stall thun, mettre à l'étable ou à l'écurie, établer. ſtallen, wird auch von den Pferden geſagt, wenn ſie harnen, *faire de l'eau*, *piſſer*.

Stall-Geld, *n.* für das Einſtallen der Pferde, le droit d'attache, établage.

Stall-Junge, *m.* valet d'écurie ou d'étable.

Stall-Knecht, *m.* valet d'étable, palefrenier.

Stall-Kraut, *n.* Ochſen-Kraut, bugrane, arrête-bœuf.

Stall-Meiſter, *m.* écuyer.

Stallung, *f.* l'établage, les étables.

Stamm, *m.* Stock, le tronc, la ſouche d'un arbre. Stamm, Geſchlecht, *une maiſon*, *famille*, *race*, *lignée*. Stamm der Juden,

Juden, *tribu.* geringes Standes, *de baſſe extraction.* Königliches Stammes, *de ſang royal.*

Stamm-Baum, *m.* généalogie.

Stamm-Buch, *n.* livre mémorial d'amis.

Stammeln, ſtottern, bégueyer, anoner, balbutier, bredouiller, bretonner. das Stammeln, *le bredouillement.*

Stämmen, ſich gegen etwas, s'appuyer contre quelque choſe.

Stamm-Haus, *n.* maiſon de naiſſance.

Stammler, *m.* bégue, bredouilleur.

Stamm-Wort, *n.* mot primitif, qui eſt la racine d'un autre.

Stämpeln, timbrer. Zeuge ſtämpeln, *douaner.* geſtämpelt Papier, *du papier timbré*, oder *formulé.* das Wappen, ſo man darauf ſtämpelt, *le timbre.* der das Papier ſtämpelt, *timbreur.*

Stämpffel, *m.* einer Mühle, pilon de moulin. Stämpffel eines Mörſers, *pilon de mortier.* Müntz-Stämpffel, die Figur in Stahl, *pile, eſtampe.* Geld-Stämpffel, *coin à battre monnoye, poinçon.*

Stampffen, ſtoſſen, piler. mit den Füſſen ſtampffen, *fraper des piés contre terre.*

Stampf-Mühle, *f.* moulin à piler des drogues.

Stampf-Trog, *m.* une auge à piler, ou hâcher bien menu des choux, des carottes ou des choſes ſemblables.

Stanck, *m.* Geſtanck, übler Geruch, püanteur, mauvaiſe ſenteur.

Stänckern, püer, rendre une mauvaiſe odeur, exhaler une odeur püante & corrumpuë.

Stand, *m.* Orden, un état, rang, ordre, parti, qualité. geiſtlicher, weltlicher, Haus-ſtand, *l'ordre eccleſiaſtique, politique, œconomique.* von geringem Stand, *de baſſe étoffe.* Stand, Gelegenheit, *condition.* in guten Stand bringen, *faire fleurir.* Stand, Beruf, *vocation, condition, état.* Stand, Ort, da man ſtehet, geſtanden hat, ſtehen kan, *une place ou un lieu, aſſiette.* Stand halten, im Kriege, *tenir ferme, de pied ferme.*

Standarte, *f.* un étandart. das Leder am Steig-Bügel, worein man die Standarte ſtellen kan, *le brayer.*

Stand-Geld, *n.* der Krämer, étalage, tonlieu.

Ständchen, *n.* ſérénade.

Standhafft, conſtant, ferme, perſévérant. ſtandhafft bleiben, *perſévérer, perſiſter, être & demeurer conſtant.* ſtandhafftig, *adv.* mit Beſtand, beharrlich, *conſtamment, perſévéramment.*

Standhafftigkeit, *f.* Beſtändigkeit, conſtance, perſévérance, fermeté.

Standmäßig, convenable à la qualité de. nicht ſtandesmäßige Heyrath, *méſalliance.* eine ſolche Heyrath thun, *ſe méſallier.*

Stand-Recht, *n.* jugement qu'on rend, étant debout, contre un crime.

Stands-Perſon, *f.* perſonne de qualité, de condition.

Stange, *f.* perche. Stange, die gerad in die Höhe gehet am Mauer Gerüſte, *échaſſes.* die nach der Quer, *boulin.* eine Stange, das Waſſer trübe zu machen im Fiſchen, *boüille.* Stangen der Laſt-Träger, *les branches.* Stange am Zaum der Roſſe, *les branches de la bride d'un cheval.*

Stänglein, *n.* zum Stricken, broche. Stänglein zu Vorhängen, *verge.*

Stapel, *m.* étape.

Starck, feſt, dur, ferme, ſolide. ſtarck bey Kräfften, *robuſte, fort, puiſſant.* ſtarck, wegen ſtarcken und vielen z. E. Trinckens, *à force de boire, de manger &c.* im ſtärckſten, z. E. Sturm, Alter, *au fort de l'orage, de l'âge.* der Hof iſt jetzt ſtarck, *la cour eſt groſſe, nombreuſe, il y a beaucoup de monde à la cour.* ſtarck machen, *fortifier, donner des forces.* ſich zu ſtarck machen, als ein Krancker oder Schwacher, *prendre trop ſur ſoi, ne ſe pas ménager.* ſtarck werden, *recouvrer ſes forces.*

Stärcke, *f.* Krafft, force, vigueur.

Stärcke, *f.* Stärck-Mehl, *n.* amidon. Stärcke von Stärck-Mehl, *empois, empéſement.*

Stärcken, ſtarck machen, renforcer, conforter, confirmer. ſtärckend, als eine Artzney, *confortatif.* ſtärcken, mit Stärck-Mehl, *empeſer.*

Stärckmacher, *m.* amidonnier.

Stärckung, *f.* Mittel und Artzney, ſo ſtärcken, médecines & rémedes confortatifs.

Starr, ſteif, roide, dur.

Starren von Kälte, ſtarren und hart werden, engourdir de froid, ſe roidir. ſtarrend, *roide.*

Starrkopf, *m.* un opiniâtre, un têtu, entêté.

Stätig, beſtändig, ferme, ſtable, durable. ſtätig, unabläßlich, *aſſidu, continuël.* ſtätig, ſtets, ohne Unterlaß, alle Wege, *aſſiduëllement, continuëllement, inceſſamment, ſans fin & ſans ceſſe.* ſtätig, feſtiglich, ohne Wancken, *fermement, aſſurément, droit, ſans branler ou trembler.* ein ſtätiges Pferd, *un cheval retif.*

Stäts, ſ. ſtets.

Stat, *f.* Stelle, *m.* lieu, place. anſtatt, *au lieu.* (beym contrario) *bien loin de -- au défaut.* eines Statt vertreten, *tenir la place ou faire la charge de quelqu'un.* ſtatt geben, *laiſſer la place, donner lieu, admettre.* zu ſtatten kommen, *ſervir, être commode, venir à propos.*

Stat, *f.* ville. Haupt-Stadt, *ville capitale* vo

von einer Stadt zur andern, *de ville en ville.*
Stathalter, *n.* vicaire, lieutenant.
Stathalteriſch, de vicaire.
Stathalterſchafft, *f.* lieutenance.
Stat-Haus, *n.* maiſon de ville.
Stat-Knecht, *m.* Häſcher, un archer, un ſergent.
Statlich, herrlich, brave, excellent, magnifique, pompeux, grand, riche, précieux, ſomptueux; *adv.* magnifiquement.
Stat-Mauer, *f.* les murs ou les murailles d'une ville.
Stat-Obriſter, *m.* le gouverneur de la ville.
Stat-Pfleger, *m.* le gouverneur, l'adminiſtrateur d'une ville.
Stat-Recht, *n.* droit municipal.
Stat-Regiment, *n.* police.
Stat-Richter, *m.* le juge d'une ville.
Stat-Schreiber, *m.* le greffier d'une ville.
Stat-Vogt, *m.* baillif, ou bailli, prévôt.
Stat-Vogtey, *f.* prévôté, bailliage d'une ville.
Stat-Weſen, *n.* l'état d'une ville.
Statur, *f.* Leibes-Geſtalt, taille.
Staub, *m.* poudre, pouſſiere. Staub von Waſſer, als bey Waſſer-Fällen oder kleinen Regen, *pulverin.* ſich aus dem Staube machen, *s'enfuir, fuir.* zu Staub machen, *réduire en pouſſiere, en poudre.*
Stäuben, faire de la pouſſiere.
Stäuber, *m.* ein Jagd-Hund, der das Wild aufjagt und antreibet, chien de quête. ein Stäuber, der immer billt, wenn er Spur gefunden hat, *baubis.* der nur um ein Stück Fleiſches willen nachläufft, *charnaigre.*
Stäubern, Wild ausſtäubern, chaſſer, dégîter, chaſſer le lievre de ſon gîte.
Staubig, voll Staub, poudreux, chargé de pouſſiere, plein de pouſſiere.
Stäublein, *n.* un atome, pouſſiere.
Staub-Mehl, *n.* folle-farine, c'eſt la farine la plus menuë que le vent enleve, & qui s'attache aux parois du moulin.
Staub-Sieb, *n.* Korn zu reinigen, un crible qui ſert à cribler le blé.
Staude, *f.* Buſch, arbriſſeau, buiſſon.
Staudicht, voll Stauden, un haillier, plein de buiſſons.
Staupe, *f.* fouet. *it.* maladie épidemique.
Staup-Beſen, Staupen-Schlag, fouet donné par le bourreau.
Stäupen, mit Ruthen hauen, foüetter, feſſer, châtier de verges, donner le foüet.
Stech-Buch, darein man ſticht, etwas zu gewinnen, livre de blanque.
Stech-Eiſen, *n.* burin, poinçon, une pointe.
Stechel-Kraut, *n.* le ſtecas.
Stechen, Stich geben, piquer, poindre, picoter. ſtechen, als einen Ochſen oder Schwein, *pointer.* der Finger ſticht mich, *le doit m'élance.* ſtechen, als im Karten ein höher Blat darauf werffen, *couper.* in Kupffer ſtechen, *graver.* ſtechen, erhabene Arbeit machen, *graver, tailler en boſſe.* das Stechen *la piquûre.* das Stechen der Künſtler, *la gravûre.* das Stechen der Seite, *pleureſie.* das Stechen in der Bruſt oder ſonſt im Leibe, *picotement.* das da ſticht, als ein Schmertz, *poignant.*
Stecher, *m.* ſ. Stichling.
Stech-Palm, *f.* houx.
Steck-Briefe, lettres de requiſition, pour arrêter un fugitif.
Stecken, *m.* Stab, un bâton. der Stecken der Mahler, worauf ſie die Hand legen, *appui-main, baguette.* Stecken, Lichter oder Heringe daran zu hängen, *broche, petite baguette à pendre des chandelles, des harangs.* am Stecken gehen, *s'appuyer en marchant ſur un bâton.*
Stecken, mettre, ficher, fourrer. ſtecken die Naſe in die Bücher, *avoir le nez ſur les livres.* zu ſich ſtecken, als Naſchwerck in den Sack, *pocheter, mettre en poche.* Pfähle ſtecken, *planter, ficher des pieux.* ſtecke dich nicht zwiſchen, *ne t'y mêle point.*
Stecken, être fiché ou mis, être caché. ſtecken bleiben in etwas, *demeurer court en quelque choſe.* im Koth ſtecken, *s'embourber.* in Schulden ſtecken, *être endetté, obéré, chargé de dettes.* die Sache iſt ins Stecken gerathen, *la choſe en eſt demeurée là.* es ſteckt etwas dahinter, *il y a là quelque choſe de caché, il y a anguille ſous roche.* was hinter einem ſteckt, *de quelle ſcience il eſt, de quelle capacité.* ſtecken laſſen, *laiſſer dans.* er hat mich im Unglück ſtecken laſſen, *il m'a abandonné dans mon malheur.*
Stecken-Pferd, *n.* dada.
Steck-Nadel, *f.* une épingle.
Steck-Rübe, *f.* naveau.
Steg, *m.* Brücke, *f.* une planche, un petit pont. Steg, Weg, Fuß-Weg, *un ſentier.* Stege bey den Buchdruckern, die an der Seite, *bois de tête.* die in der Mitte der Columne, *bois de fond.*
Stege, *f.* Treppe, l'eſcalier, la montée, les degrés.
Steg-Reif, *m.* étrier. aus dem Stegreife, alſobald, *ſur le champ.*
Stehen, être, être debout, ſe tenir debout, s'arrêter. ſtehen bleiben, *ſubſiſter, conſiſter, demeurer ferme, s'arrêter.* ſtehen, als eine Sand-Uhr, oder Uhr, *l'horloge dort.* das Stehen vom männlichen Glied, *érection.* es ſtehet darauf, daß, *l'affaire eſt venuë ſi avant que.* es ſtehet im alten, *l'af-*

l'affaire eſt encore dans ſon premier état. es ſtehet ihm ſein Leben drauf, *il s'agit de ſa vie.* wie ſtehets? *comment vous portez vous?* es ſtehet nicht bey mir, *cela ne dépend pas de moi.* wohl ſtehen bey etwas, *accompagner bien, convenir bien, s'accorder.* das wohl ſtehet, *ce qui orne ou décore une choſe & qui lui ſied bien.* wohl oder übel bey einem ſtehen, *être bien ou mal avec quelqu'un.* ſtehen laſſen, *laiſſer paſſer*, als einen Punct in der Rechnung. ſtehend, *qui eſt debout.* ſtehendes Waſſer, *eau dormante, croupiſſante.* ſtehendes Fuſſes, alsbald, *de ce pas, tout d'un pas, ſur le champ.* ein geſtandenes Alter, *âge conſiſtant, âge mûr.*

Stehlen, dérober, voler.

Steiff, roide, dur. ſteiff anſehen, *regarder fixement.* ſteiff und ſtarck, als Papier, Degen-Klinge, *qui a du corps.* ſteiff, ſtät, beſtändig, *ſolide, ſtable, ferme.* etwas ſteiff halten, *tenir quelque choſe fortement.*

Steiffen, leinen Zeug ſtärcken, empeſer du linge.

Steig, *m.* un ſentier. Steig über die Gehäge, *échalier.*

Steigbügel, étrier. aus den Steigbügeln kommen, *perdre l'aſſiette.* mit kurtzen Steigbügeln reiten, *porter les jambes à la genette.*

Steigen in die Höhe, monter, ſe guinder. auf einen Baum ſteigen, *monter ſur un arbre.* auf ein Pferd ſteigen, *monter à cheval.* hoch ſteigen, *monter au plus haut dégré de la gloire.* das Meer ſteiget, *la mer s'enfle.* ſteigen als Waſſer, *gagner.* die Früchte ſteigen, *le prix des denrées hauſſe.* auf eine Mauer ſteigen, *eſcalader une muraille.* ſteigen in die Naſe, als Merrettig, *prendre au nez.*

Steiger, *m.* der in die Höhe ſteiget, monteur.

Steigern, den Preis verhöhern, hauſſer le prix, enchérir.

Steigerung, *f.* enchére, cruë, als der Zölle.

Stein, *m.* pierre. Stein der Weiſen, *la grande teinture minérale, le grand œuvre, la pierre philoſophale.* Stein, in dem Bretſpiel, *un pion, un dame.* Stein, Kranckheit, *pierre.* Steine aus dem Acker thun, *épierrer.* Stein im Obſt, *noyau.*

Stein-alt, décrépit, vieillard, fort vieux.

Stein-Beiſſer, *m.* une loche.

Stein-Bock, *m.* capricorne, bouquetin.

Stein-Brech, *m.* ein Kraut, perce-pierre.

Stein-Brecher, *m.* un carrier, ouvrier qui travaille aux carriéres.

Stein-Bruch, *m.* carriere, pierriere.

Stein-Buche, *f.* carpin.

Stein-Büchſe, *f.* pierrier.

Stein-Eiche, *f.* yeuſe.

Steinern, qui eſt de pierre.

Stein-Farn, *m.* le ceterac.

Stein-Fels, *m.* un roc, un rocher.

Stein-Grube, *f.* une pierriere, carriere.

Stein-Händler, *m.* mit Quater-Stücken, carrier.

Steinhart, dur comme pierre.

Stein-Hauer, *m.* tailleur de pierres, carrier.

Steinicht, voll Steine, pierreux, plein de pierres.

Steinigen, lapider, tuër à coup de pierres.

Steinigung, *f.* lapidation.

Stein-Klee, *m.* le melilot.

Stein-Klippe, *f.* im Meer écueil. das Schiff iſt an eine Stein-Klippe gefahren, *le navire a donné contre un écueil.*

Stein-Kohle, *f.* charbon de terre.

Stein-Krebs, *m.* écreviſſe de riviere qui ſe trouve ſous des pierres.

Stein-Leim, *m.* colle de pierre.

Stein-Marder, *m.* martre.

Stein-Metz, *m.* Maurer, maſſon ou tailleur de pierres, carrier.

Stein-Obſt, *n.* fruit à noyau.

Stein-Oel, *n.* la nafte liquide.

Stein-Saltz, *n.* ſel de roche, ſel minéral.

Steinſchneider, *m.* der die Menſchen an dem Stein ſchneidet, opérateur. Steinſchneider der Edelgeſteine, *lapidaire.* das Steinſchneiden, *la coupe des pierres.*

Stein-Stücke *pl.* Steinlein, die Lücken auszufüllen, bey den Maurern, blocage, blocaille.

Stein-Weg, *m.* chemin pavé.

Steinwurff, *m.* jet de pierre. es iſt nur ein Steinwurff von hier, *il n'eſt éloigné d'ici que d'un jet de pierre.*

Steiß, *m.* le croupion.

Stelle, *f.* lieu, place, endroit, rang. ſeine Stelle wohl verſehen, *s'aquiter bien de ſa charge.* die oberſte Stelle, *le premier rang, le haut bout.*

Stellen, mettre, placer, poſer. als Wachen, *poſter.* als Netze, *dreſſer.* vor Augen ſtellen, *mettre devant les yeux.* einen auf freyen Fuß ſtellen, *mettre quelqu'un en liberté.* ſich ſtellen, *faire ſemblant, affècter d'être ſage, feindre, contre-faire.* ſich ſtellen, *planter.* ſich gegen iedermann freundlich ſtellen, *ſe montrer humain envers tous.* ſich eiffrig ſtellen, *faire le zélé.* ſtellen das Blut, *barrer les veines.* ſich ſtellen, *comparoître, ſe trouver, ſe préſenter.* ſich ſtellen, *s'arrêter.* ſich ſtellen oder vertragen mit einem, *s'accommoder avec quelqu'un.* nach etwas ſtellen, *tâcher d'obtenir, aſpirer à quelque charge, la briguer.* einem nachſtellen, *dreſſer des embûches à quelqu'un.* eine Rede ſtellen, *compoſer une harangue.* das Stellen oder das Geberden des Leibes, *poſture.*

Stellmacher, *m.* charron.
Stellmacher-Werck, *n.* charronnage.
Stellung, *f.* port, poſture, ſituation.
Stellwalter, *m.* vicaire.
Stelze, *f.* échaſſe. auf Stelzen gehen, *marcher ſur des échaſſes, échaſſer.*
Stelzer, *m.* der auf Stelzen gehet, un échaſſeur, qui va & marche ſur des échaſſes.
Stemmen, als Waſſer, arrêter le cours de l'eau, faire reculer la riviere, inonder.
Stemmung, *f.* des Waſſers, inondation.
Stempeln, Stempffeln, ſ. Stämp.
Stendel-Wurtz, *f.* le ſatyrion.
Stengel, *m.* am Kraut, la tige. Stengel am Mangold, oder an Blättern, die man mit eſſen kan, *carde.*
Steppen, piquer, ou arriere-pointer, piquer de ſoye ou de fil comme font les tailleurs. das Steppen, *arriere-points.*
Stepp-Seide, *f.* ſoye à piquer.
Sterben, mourir, trépaſſer, décéder, partir de ce monde. geſtorben, *mort, feu, défunt, trépaſſé.*
Sterben, *n.* la mortalité, la contagion.
Sterbens-kranck, malade à mourir.
Sterblich, mortel, ſujet à la mort.
Sterblichkeit, *f.* mortalité.
Sterb-Stündlein, *n.* l'heure ou l'article de la mort, la derniere heure.
Sterb-Vogel, *m.* oiſeau funébre.
Stern, *m.* étoile, aſtre. er hat kein Stern noch Glück, *il eſt né ſous une mauvaiſe étoile, ſous un mauvais aſtre.* Stern-Figur, ſo aus vielen Sternen am Himmel beſteht, *conſtellation, aſtériſme.* Stern im Auge, *la prunelle de l'oeil.* ein Stern, den man kaum als ein weiſſes Flecklein ſiehet, *nebuleuſe.* voller Sterne, *plein d'étoiles, étoilé.* die Sterne betrachten, *obſerver les aſtres.*
Sterndeuter, *m.* un aſtrologue.
Sterndeuter-Kunſt, *f.* l'aſtrologie.
Sternen-Einfluß, *m.* l'influënce des aſtres.
Stern-hell, clair d'étoiles.
Stern-Himmel, *m.* der Himmel, da die Sterne daran ſtehen, le firmament, le ciel étoilé, où ſont les étoiles.
Sternicht, voll Sterne, étoilé.
Stern-Kraut, *n.* étoile.
Stern-Kündiger, *m.* aſtronome.
Sternlein, *n.* ſo man als ein Zeichen in ein Buch macht, aſtériſque.
Sternſchuß, *m.* étoile volante.
Sternſeher, *m.* aſtronome.
Sternſeher-Kunſt, *f.* aſtronomie.
Stern-voll, *vulg.* yvre comme une ſoupe, extrémement yvre.
Stern-Warte, *f.* obſervatoire.

Stertz, *m. vulg.* la queüe.
Stertze, *f.* am Pflug, le manche de la charruë.
Stet, ſtetig, ſ. ſtätig.
Stets, toûjours, ſans ceſſe, continuellement, à tout moment.
Steuer, *f.* Schatzung, taille, impôt, tribut, ſubſides, aides. Steuer auflegen, *impoſer tribut.* der Steuer geben muß, *tributaire.* Steuer, Almoſen, *aumône, aſſiſtance.*
Steuer, *n.* am Schiffe, le gouvernail, le timon.
Steuer-Amt, *n.* la cour des aides.
Steuerbar, taillable, tributaire, ſujet à la taille, au tribut.
Steuerfrey, der keine Steuer giebt, privilégié, exemt de tailles & d'impôts.
Steuer-Kammer, *f.* la cour des aides.
Steuer-Mann, *m.* le pilote, qui tient le gouvernail du navire.
Steuern, Steuer der Obrigkeit geben, payer la taille ou donner tribut. ſteuern, den Armen Almoſen und Hülffe erzeigen, *donner des aumônes.* ſteuern und wehren, *empêcher, détourner, retenir, divertir.* dem Uibel ſteuern, *arrêter le cours du mal.* ſteuern, das Schiff lencken, *conduire le vaiſſeau, tenir le gouvernail.*
Steuer-Ruder, *n.* le gouvernail ou le timon d'un navire. an dem Steuer-Ruder ſitzen, *tenir le gouvernail.*
Stich, *m.* une piquûre, point. Stich, *eſtocade, coup d'eſtoc.* auf den Hieb und Stich, *d'eſtoc ou de taille.* Stich mit Worten, ſiehe Stichel-Rede. Stich ins Hertz geben, *navrer le cœur.* das harte Stiche giebt, *poignant.* einem einen Stich geben, *pouſſer une botte à quelqu'un.* der Stich eines Petſchafftes, Kupfferſtückes ꝛc. *eſtampe.* Stich, wo ein Hammel oder Kalb geſtochen wird, am Hals, *collet de mouton, de veau, bout ſaigneux.* man läſſet mich im Stich, *on m'abandonne, on me laiſſe dans le danger, dans le péril.* es hält den Stich nicht, *cela ne vaut rien, n'eſt de nulle valeur, n'aura point de bonne fin.*
Stich-Blatt, *n.* eines Degens, la garde d'épée. Stich-Blatt in der Karte, *la carte qu'on retient pour la derniere main.* des Stich-Blatts, oder den letzten Stich ſpielen, *joüer à la derniere main.*
Sticheln, donner un coup de bec, donner un coup de dent à quelqu'un.
Stichel-Rede, *f.* Stichel-Wort, *n.* Worte, die nicht bluten, brocard, diſcours plein de moquerie, de pointes, de paroles ou railleries piquantes, picoterie, botte. Stichel-Worte geben, *piquer, brocader, picoter, pincer.*

Stichfrey, invulnérable, impénétrable.
Stichling, *m.* ein Fiſch, ſonſt auch Stecher genannt, loche piquante.
Stichſchrifft, *f.* écrit ſatyrique, mordant.
Sticken, broder. geſtickt, *brodé, fait à l'aiguille, en broderie.*
Sticker, *m.* brodeur.
Stickfinſter, fort ſombre ou obſcur, ſi obſcur qu'on ne voit goutte.
Stick-Werck, *n.* broderie.
Stick-Wurtz, *f.* vigne blanche.
Stief-Bruder, *m.* beau-frere.
Stieffel, *m.* botte. Stieffel machen, *faire des bottes.* Stieffel tragen, *être botté, porter des bottes.* ſeine Stieffeln anlegen, *ſe botter, mettre ſes bottes.* Stieffel ausziehen, *ſe débotter, tirer les bottes.* halbe Stieffeln, *brodequin, ſorte de chauſſure.* kleine Stiefeln, *bottines.*
Stieffel-Holtz, *n.* die Stieffeln weiter zu machen, embouchoir.
Stieffel-Knecht, *m.* ein Holtz zum Stieffeln an-oder abziehen, tirebottes.
Stieffeln, ſich ſtieffeln, ſe botter, mettre les bottes. geſtieffelt, *botté.*
Stieff-Kind, *n.* enfant de la femme, oder du mari. eine Frau ſagt, *ce ſont les enfans de mon mari,* es ſind meine Stieff-Kinder; und ein Mann ſagt, *ce ſont les enfans de ma femme.*
Stieff-Mutter, *f.* belle-mére. die ſchlimm iſt, *marâtre.*
Stieff-Schweſter, *f.* belle-ſœur.
Stieff-Sohn, *m.* beau-fils, fils d'un autre lit.
Stieff-Tochter, *f.* belle-fille, fille d'un autre lit.
Stieff-Vater, *m.* beau-pére. der ſchlimm iſt, *parâtre.*
Stiege, *f.* Treppe, une montée, un eſcalier, les degrés.
Stieglitz, *m.* chardonneret.
Stiel, *m.* an einer Axt, Meſſer, le manche d'un coûteau, d'une hache. Stiel an einem Apffel, *la queuë d'une pomme, pédicule.* Stiel an einer Pfanne, *la queuë d'une poële.* Stiel an Blumen, *la tige.*
Stielen, einen Stiel oder Hefft an etwas machen, emmancher.
Stier, *m.* taureau.
Stifft, *n.* Biſsthum, un Evêché, ou Archévêché. Stifft, Dom-Capitel, *un chapître.* der eine Stimme im Stifft hat, *capitulant.* was zum Stifft gehöret, *capitulaire.* in Stiffts-Sachen, wegen Stiffts-Händel, *capitulairement.*
Stifft, *m.* an einem Neſtel, le fer ou la maille d'une aiguillette, le ferret, la pointe.
Stifften, léguer quelque choſe à une égliſe, école, hopital, fonder un collége ou couvent. ein Unglück ſtifften, *cauſer un malheur.* Hader ſtifften, *ſemer des querelles.* Krieg ſtifften, *exciter une guerre.*
Stiffter, *m.* auteur, fondateur, patron. Stiffter eines Krieges, *l'auteur d'une guerre, le boute-feu.*
Stiffts-Frau, *f.* chanoineſſe.
Stiffts-Herr, *m.* chanoine.
Stiffts-Kirche, *f.* Egliſe collégiale.
Stifftung, *f.* la fondation.
Stilet, *n.* un poignard, un ſtilet.
Still, ruhig, tranquille, poſé, coi, paiſible, pacifique, quiet. ſtill vor ſich hingehen, ſeines Thuns warten, nicht liſtig ſeyn, *aller ſon grand chemin, aller ſon train, n'entendre point de fineſſe.* ſtill damit *tréve de.* die ſtille Nacht, *le ſilence de la nuit, le tems de la nuit où chacun eſt couché.* es iſt alles ſtill, *tout eſt en repos.* ſtill, ruhiglich, adv. *doucement, bellement, paiſiblement, ſans faire de bruit, poſément.* das ſtille Meer, *la mer calme, le calme ou la bonace de la mer.* ſtilles Waſſer, ſtillſtehend Waſſer, *eau dormante, croupiſſante.*
Stille, *f.* tranquillité, repos, quiétude. in der Stille, *tranquillement.* it. *à la dérobée.* Stille, Verſchwiegenheit, *le ſilence.* in der Stille, *en ſecret, en cachette.*
Stillen, ſtill machen, appaiſer, calmer. den Krieg ſtillen, *appaiſer la guerre.* ſtillen, zu frieden ſtellen, *appaiſer, contenter.* ich will alle meine Schuld-Leute ſtillen, *je contenterai tous mes créanciers.* ſtillen, ſchweigen, *faire taire.* ſtillen, *aſſoupir.* das Stillen, *aſſoupiſſement.* ſtillen, das Verlangen, *adoucir la douleur de l'abſence, l'ennui, la triſteſſe.* ſtillen, lindern, als den Schmertz, das Geſchrey, Unglück, *amoindrir, diminuer, appaiſer.*
Stillhalten, s'arrêter. von Soldaten, *faire halte.* das Stillhalten im Singen, *pauſe.*
Stillſchweigen, nicht reden, ſe taire, ne dire mot. das Stillſchweigen, *le ſilence, la taciturnité.* ſtillſchweigend, *ſe taiſant, ſans rien dire, ſans dire mot.*
Stillſtand, *m.* tréve, ceſſation ou ſuſpenſion d'armes, armiſtice.
Stillſtehen, s'arrêter, ſe tenir coi. ſtillſtehend Waſſer, *eau dormante, croupiſſante.*
Stimme, *f.* la voix, le ſon. Stimme, Wahlſtimme, *la voix, le ſuffrage.* die Stimme, das Höltzlein einer Geige innen unter dem Steg, *l'ame.*
Stimmen, wenn man ſingen will, entonner, donner les tons, quand il eſt queſtion de chanter en muſique. ein Inſtrument ſtimmen, *accorder, mettre d'accord un inſtrument, le monter.* es iſt ungeſtimmt, *il n'eſt pas d'accord, les conſonnances n'en ſont pas juſtes, les cordes ne ſont*

ſont pas montées, ajuſtées au ton qu'elles doivent être. niedriger ſtimmen, ablaſſen, deſcendre (le lut d'un ton,) die Laute um einen Ton.
Stimm-Hammer, m. accordoir, marteau d'épinette, clef de claveſſin.
Stincken, puïr, ſentir mauvais. ſtincken nach Wein, puïr le vin. der Wein ſtinckt ihn an, le vin lui put. ſtinckend, püant.
Stipendiat, m. un bénéficier, qui a quelque benefice ou penſion annuëlle d'un prince.
Stirn, f. front.
Stirn-Band, n. frontal au fronteau, bandelette de tête.
Stirn-Riemen, m. am Pferd-Zaum, frontal, fronteau.
Stirn-Schnalle, f. chiquenaude.
Stochern, die Zähne, curer les dens.
Stock, m. Stecken, un bâton. Stock mit einer Spitze, unten in die Erde zu ſtellen, piquet. Stock mit vielen kleinen Knoten, bamboche. Stock im Gefängniß, une priſon, un cep, geole. Stock, als Allmoſen-Stock, in der Kirche, tronc. Stock, als Hau-ſtock, tronchet. Stock an den Thoren, damit die Wagen-Räder daran abweichen, und nichts verderben, borne. Stock, Stockwerck eines Hauſes, étage de maiſon. Stock, Bienenſtock oder Bienhaus, ruche de mouches à miel. Stock oder Stumpf eines abgehauenen Baumes, le tronc d'un arbre, le picot. Stock, Stöcklein unter den Ferſen der Schuhe, talon. einen Haken oder Stock am Schuh annageln, brocher.
Stockblind, privé de la vûë, de la lumiere, aveugle.
Stöcken, mettre aux fers.
Stocken, dicht werden, als Milch, ſe cailler, ſe prendre. in der Rede ſtocken, héſiter.
Stock-Fiſch, m. wenn er noch friſch iſt, moruë. wenn er dürr iſt, merluche. Stockfiſch, ein unverſtändiger Menſch, un homme péſant, ou gros lourdaut.
Stock-Meiſter, m. Kerker-Meiſter, geolier.
Stock-Narr, fou à marotte, calotin.
Stockwerck, n. eines Hauſes, étage.
Stock-Zahn, m. Back-Zahn, dent mâcheliere, dent molaire.
Stoff, m. Zeug, étoffe. alles, woraus etwas beſtehet, matiere. das, wovon eine Rede oder Schrifft handelt, ſujet.
Stollen, m. am Bette, pié de lit. Stollen an einem Huf-Eiſen, damit das Pferd hafftet, le petit crochet du fer d'un cheval.
Stolpern, ſtraucheln, broncher, chopper, trebucher, mollir. ſtolpern, fallen, s'abattre.
Stoltz, m. Hoffart, orgueil, vanité, arrogance, hauteur, fierté.
Stoltz, hoffärtig, aufgeblaſen, orgueilleux, arrogant, fier, altier, ſuperbe, glorieux. ſtoltz, adv. fiérement, orgueilleuſement, arrogamment.
Stopffen, ein Loch zumachen, boucher. ſtopffende Artzeney, médecine, ou médicament reſſerrant, aſtringent.
Stopffung, f. Zumachung, bouchement.
Stoppel, f. éteule, le chaume.
Stoppeln, amaſſer des chaumes, eſtraper, chaumer. das Stoppeln, chaumage.
Stoppen, rentraire une coûture.
Stöpſel, m. bouchon.
Stopp-Wolle, f. Stopp-Haar, n. bourre.
Stör, m. ein See-Fiſch, éturgeon.
Storch, m. une cicogne, oder cigogne.
Storchſchnabel, m. ein Kraut, bec de cicogne.
Stören, ſtochern, die Zähne, curer les dents. ſtören, als die Ruh, traverſer, troubler.
Störenfried, m. perturbateur de la paix.
Störer, m. perturbateur, celui qui trouble. Störer bey Handwerckern, gâtemétier. Freuden-Störer, trouble-fête. Zahnſtörer, cure-dent.
Storcher, m. prov. Landſtreicher, charlatan, vendeur de mithridate, qui court les places publiques.
Storre, m. picot, chicot.
Störriſch, murriſch, chagrin, de mauvaiſe humeur, revêche, intraitable.
Stoß, m. coup, ſecouſſe, heurt, choc. ſich auf den Stoß ſchlagen, eſtocader, pointer. ein Stoß, den einem etwas giebt, touche. ein Stoß mit dem Rapier im Fechten, botte. mit dem Degen, coup d'épée. ein Stoß, den einem ein Wagen giebt auf rauhen Wegen, cabot. ſolche Stöſſe thun oder bekommen, caboter. das Stoſſen eines Wagens, das er dem thut, ſo darauf ſitzt, cabotage. das hat ihm einen Stoß gegeben, cela lui a été fort nuiſible, préjudiciable. den Rechten, der Ehre, Liebe ꝛc. einen Stoß geben, ôter la force d'un contract; déroger, donner atteinte à un édit, atteinte rude à la réputation; recevoir une atteinte mortelle de ſa maîtreſſe. Stoß, Hauffen, als Bücher und dergleichen, pile.
Stoß-Degen, m. un eſtocade.
Stoß-Eiſen, n. un maillet de fer.
Stößel, m. un pilon.
Stoſſen, pouſſer, heurter, donner contre, choquer. Stoſſen, oder ſtechen und hauen, frapper d'eſtoc & de taille. einem das Meſſer in den Leib ſtoſſen, enfoncer un couteau dans le corps. in das Waſſer ſtoſſen, jetter ou plonger dans l'eau. ſich ſtoſſen, ſe bleſſer. ſtoſſen mit den Füſſen wider die Erde, trepigner. ſtoſſen an etwas, als Acker, Haus, aboutir. ſein Weib von ſich ſtoſſen, repudier ſa femme. ſtoſſen mit dem Kopf,

ſe

ſe heurter des cornes, pouſſer, ſe caſſer la tête. vor den Kopf ſtoſſen, *choquer l'eſprit de quelqu'un, l'offenſer, bleſſer ſa délicateſſe, lui déplaire, lui donner quelque ſujet de chagrin.* ſtoſſen, klein zerſtoſſen, *piler, broyer.*

Stoß-Gebet, *n.* priere jaculatoire, élan.

Stößig, der gerne ſtößt, qui heurte. ein ſtößiger Ochs, *un bœuf, qui frappe des cornes.*

Stoß-Vogel, oiſeau de proye.

Stoßweis, wie der Wind oder ein Affect in den Menſchen, par boutades.

Stottern, bégayer.

Stracks, *vulg.* alsbald, von ſtund an, d'abord, tout auſſi-tôt, tout à l'heure. ſtracks, gerad vor ſich hin, *tout droit.*

Strafbar in Worten, blâmable, repochable. ſtrafbar, ſtrafwürdig, *puniſſable, châtiable, coupable.*

Strafe, *f.* châtiment, punition, peine. zur Strafe, daß &c. *pour punition, pour (en) pénitence de ce que.* bey Strafe, *ſous peine.* bey Lebens-Strafe, *à peine de la vie.* bey hoher Strafe, *ſur peine rigoureuſe, ſur punition exemplaire, ſevere.* Strafe an Geld, oder Geld-Strafe, *amende.* Strafe eines Uibelthäters, *ſupplice.* eine Strafe ausſtehen, *ſouffrir une punition, une peine afflictive.* Strafe erlaſſen, *faire grace, pardonner, accorder le pardon, remettre une faute.* Strafe, Scheltung, *mercuriale, répréhenſion, correction.*

Strafen, Strafe anthun, châtier, punir, mettre à l'amende, faire ſouffrir une peine, infliger une punition. am Leben ſtrafen, *punir de mort.* um Geld ſtrafen, *faire payer l'amende, punir par une amende.* ſtrafen, ſchelten, einen Leviten leſen, *reprendre, reprimender; tancer aigrement; bien renvoyer quelqu'un; chanter à quelqu'un ſa note ou ſa leçon; lui laver la tête; le cenſurer; lui faire une mercuriale.*

Straffältig, puniſſable, qui a merité d'être puni ou châtié & mis à l'amende.

Straf-Geld, *n.* l'argent des amendes.

Strahl, *m.* Wetterſtrahl, foudre. Strahlen der Sonne, *les rayons du ſoleil.*

Strahlen, mit Strahlen ſchieſſen, fulminer, foudroyer, lancer des foudres. ſtrahlen, als die Sonne, *rayonner, répandre des rayons.*

Strand, *m.* See-Ufer, rive, rivage, bord de la mer.

Stranden, échouer, inveſtir, toucher à terre.

Strang, *m.* von Garn oder Seide, un écheveau.

Strang, *m.* Strick, corde. zum Strang verurtheilen, *condamner quelqu'un à être pendu.*

Stränge, *f.* Zugſtrick, trait.

Sträng-Leder, *m.* wodurch die Stränge am Geſchirr gehen, porte-trait.

Stranguliren, mit dem Strang umbringen, étrangler.

Strapazen, *f.* fatigues.

Straſſe, *f.* le chemin, le paſſage. Landſtraſſe, *le grand chemin.* Straſſe, Gaſſe, *une ruë.*

Straſſen-Raub, brigandage, vol de grand chemin.

Straſſen-Räuber, *m.* un brigand, voleur de grand chemin.

Straſſen-Räuberey, *f.* brigandage. Straſſen-Räuberey treiben, *voler ſur les grands chemins, brigander.*

Sträuben, die Haare in die Höhe thun, wie ein Hund oder Katze, wenn ſie zornig ſind, hériſſer ou hériſſonner le poil, dreſſer le poil. ſträuben, ſich ſträuben, ſich widerſetzen, *n'agréer point quelque choſe, s'y oppoſer, reſiſter, s'opiniâtrer.*

Sträubig, was vom Hunger elend ausſiehet, und die Haare verſtellt, wie ein verhungerter Hund oder Katze, maigre, défait, comme un chien ou chat mal nourri.

Sträublein, *m. vulg.* un bignet, gâteau.

Strauch, *m.* buiſſon, halier, arbriſſeau.

Strauch-Dieb, *m.* ſ. Strauch-Mörder.

Straucheln, choper, broncher. ſtrauchelend, fallend, *bronchant, choppant.*

Strauch-Mörder, *m.* un meurtrier, voleur, brigand, qui guette les paſſans dans les haliers ou buiſſons.

Strauß, *m.* ein Bündlein von Blumen, Roßmarien und dergleichen, un bouquet. Strauß oder Buſch auf des Wiedehopffs Kopf und andern Feder-Viehes, *la huppe, une crête.* Strauß, ein Vogel, *autruche.* Strauß, Streit, Zanck, *combat, querelle.* Gefahr, Widerwärtigkeit, *danger, péril, adverſité.*

Streben, ſich bemühen, s'efforcer, aſpirer, tâcher de parvenir à quelqne choſe, tâcher.

Streb-Holtz, *n.* ſo auswendig auf das Gebälck, in einem Bau gelegt wird, une poutre, un chevron mis par dehors au travers des ſoliveaux.

Streb-Pfeiler, *m.* pilier boutant ou contrefort.

Strecke, *f.* Landes, étenduë.

Strecken, aus einander ziehen, dähnen, tendre, étendre. ſich nach der Decke ſtrecken, *faire ſes dépenſes à meſure de ſes revenus, regler ſa bouche ſelon ſa bourſe.*

Streich, *m.* un coup, traite, atteinte, tour, piéce.

Streicheln, amadoüer, paſſer doûcement la main ſur quelque choſe, mignarder, cajoller, mitonner. das Streicheln eines Pferdes, *maniement, careſſe qu'on fait à un cheval.*

Streichen, reiben, frotter. das Gold an dem

dem Probier=Stein ſtreichen, *frotter ou toucher l'or à la pierre de touche, l'éprouver ſur la pierre de touche.* ſtreichen, ſtreicheln, mit der Hand ſtreicheln, *addoucir, amadoüer, flater, paſſer la main ſur quelque choſe.* ſtreichen, umlauffen, umſchweiffen, *courir, rouler ou roder le païs.* ſtreichen mit Ruthen, ſtäupen, *donner le foüet, foüeter, feſſer.* ſtreichen, für gehen, *aller.* ſtreichen im Geigen, *joüer.* die Segel ſtreichen, *amener ou mettre bas les voiles, baiſſer le pavillon.*

Streich=Holtz, *n.* la racloire d'un meſureur.

Streich=Nadel, *f.* wie man ſie zum Metall braucht, aiguille d'épreuve.

Streichſtein, *m.* une pierre de touche.

Streif, *m.* ligne, raye, *item* courſe. einen Streif thun, *faire une courſe, courir un païs.* Streif an Blumen, *panache.* Streif im Gewirck von anderm Faden oder Farbe, *vergée.*

Streifen, Streife an etwas machen, rayer, faire des rayes ſur quelque choſe. ſtreifen, Laub abſtreifen, *éfeuiller les arbres.* ſtreifen, ein Thier abſtreifen, *écorcher ou dépouiller une bête,* (*deſhabiller,* ſagen die Fleiſcher.) ſtreifen, nur etwas berühren, *donner une atteinte, effleurer la peau, toucher un peu.* ſtreifen, herum ſtreifen, *errer ça & là.* ſtreifen, wie die Soldaten, *faire des courſes par un païs, ravager, ou courir un païs, aller à la picorée.* das Streifen der Soldaten, *courſe de ſoldats.* ſtreifen den Fuß, *tirer le pied en arriere, le traîner.* ſtreifen, ein wenig berühren, *friſer.* ſtreifen, Federkiele ziehen, *hollander.* geſtreift, als Blumen, *panaché.*

Streifferey, *f.* courſe.

Streiffig, das Streiffe hat, qui a pluſieurs rayes, rayé.

Streiffung, *f.* Berührung, atteinte.

Streit, *m.* Kriegs=Kampf, un combat, une bataille. in dem Streit umkommen, *demeurer mort ſur la place.* Streit wegen Güter, *débat ou différent à cauſe de quelques biens.* Streit wegen der Religion, *diſpute, controverſe, débat à cauſe de la religion.* Streit, Zanck, Hader mit Worten *un différent, une querelle, diſpute, contention, conteſtation, contrarieté.* Streit zwiſchen zweyen, *un duël.* Streit zweyer Gerichte, die einerley Rechts=Handel an ſich ziehen wollen, *conflict.* Streit, ein Kraut, *la pervenche.*

Streit=Axt, *f.* hâche d'armes.

Streitbar, belliqueux, martial, vaillant.

Streitbarer Mann, *combattant.* ſtreitbarer Held, *brave guerrier.*

Streiten, combattre, batailler. ſtreiten, mit Worten hadern, *quereller, diſputer, debattre.*

Streiter, *m.* un combattant, champion.

Streit=Frage, *f.* queſtion controverſée, agitée, une controverſe.

Streitig, darüber Streit iſt, mis en controverſe, diſputable, dont il s'agit, dont il eſt queſtion, de quoi on diſpute ou débat, conteſté. einem die Ober=Stelle ſtreitig machen, *diſputer à quelqu'un le premier rang.* die Sache iſt ſtreitig, *on eſt en diſpute de cela, l'affaire, la choſe n'eſt pas encore décidée, terminée, & vuidée.* ſtreitig ſeyn, *être en débat, en diſpute.*

Streit=Hammer, *m.* marteau d'armes, maillotin.

Streitigkeit, *f.* diſpute, débat, différent.

Streit=Kolbe, *f.* une maſſuë.

Streit=Kopf, *m.* un brouillon, un eſprit de contradiction.

Streit=Platz, *m.* champ de bataille, lieu du combat.

Streit=Sache, *f.* procès, controverſe, différent.

Streit=Schrifft, *f.* ouvrage de controverſe.

Streit=Wagen, *m.* un chariot de guerre.

Streng, tapffer, valeureux, vaillant, brave, courageux. ſtrenger Juncker, *tître qu'on donne en Allemagne aux gentils hommes.* ſtreng, hefftig, *ſévère, rude, rigoureux.* ſtreng, herriſch, *abſolu.* ſtrenges Leben, *vie auſtére, macération, mortification.* ein ſtrenges Leben führen, *ſe mortifier, ſe macérer, vivre petitement.* ſtreng, eng zuſammen gezogen, *reſerré, étroit.* ſtreng, unfreundlich, ſtrenger Weiſe, *rigoureuſement, rudement.* ſtreng mit einem verfahren, *traiter quelqu'un rudement, rigoureuſement.*

Strenge, *f.* Strengigkeit, *f.* rigueur. nach der Strenge, *à la rigueur.*

Streu, *f.* für das Vieh, la litiere, étrein. für Menſchen, *lit de paille, litiere.*

Streu=Büchſe, *f.* poudrier, ſablier.

Streuen, faire la litiere aux chevaux, bœufs. ſtreuen, als Gras auf die Erde oder Blumen, *joncher.* geſtreut Gras, *jonchée.*

Streu=Gabel, *f.* une fourche d'étable.

Streu=Sand, *m.* du ſable, de la poudre.

Strich, *m.* une ligne, un trait, la trace. ein Strich, womit man eine Schrifft durchſtreichet, *barre.* einen Strich machen, *tirer une ligne.* Strich der Vögel, *vol, volée.* Strich Lands, *contrée, region.* Strich am Kuh=Euter, *trayon.*

Strick, *m.* corde, hart, ou hard, (*terme du ſtile comique*). ein Strick für Maurer, Gärtner, Conſtabel, *cordeau.* flechten, als Stricke, *cordeler, corder.* Platz, wo man Stricke macht, *corderie.* kleiner Strick, *cordelette.* Strick, Netz, *filet, lays, piéges.* mit dem Strick erwürgen, *étran-*

étrangler. zum Strick verurtheilen, *condamner à être pendu*. Diebs-oder Galgen-Strick, *licou*. Strick, Galgen-Strick, böſer Menſch, *pendard*.
Stricken, Hoſen, Garn, und dergleichen Strickwerck machen, tricoter, brocher.
Stricker, *m.* tricoteur, brocheur.
Strick-Leiter, *f.* échelle de cordes.
Strick-Nadel, *f.* aiguille à tricoter; une broche.
Strickwerck, *n.* als Strümpffe, eſtame. als der Weiber Geſtricke, darein zu nehen, wie Garn, *reſeau*. Strickwerck, viel Stricke beyſammen, *cordage*.
Striegel, *f.* étrille.
Striegeln, als Pferde, étriller les chevaux. ſtriegeln, ſchlagen, *étriller*, *bien battre*.
Striem, *m.* ein Mahl oder Zeichen von Schlägen, oder von ſchweren aufliegenden Sachen, une marque ou ſigne de foüet ou d'autre coup ſur le corps; ſillon.
Strobel-Dorn, *m.* artichaut.
Stroh, *n.* paille. Stroh um etwas thun, mit Stroh verſehen, *empailler*. der etwas mit Stroh einmacht, *empailleur*.
Stroh-Bett, *n.* lit de paille, paillaſſe.
Stroh-Bund, *n.* zum Dach-Decken, Dachſchaib, *n.* glui.
Stroh-Dach, *n.* toit de chaume ou de paille.
Stroh-Decke, *f.* der Gärtner über die Miſt-Bete, oder vor die Fenſter, paillaſſon.
Stroh-Halm, *m.* brin (tuyau) de paille.
Ströhern, qui eſt de paille.
Stroh-Fidel, *f.* claquebois.
Stroh-Hut, *m.* capeline.
Stroh-Hütte, *f.* cabane de paille, chaumiere, chaumine.
Stroh-Sack, *m.* une paillaſſe.
Stroh-Seil, *n.* un cordon de paille.
Stroh-Wiſch, *m.* ein Wiſch von Stroh gemacht, un torchon, bouchon.
Strom, *m.* Waſſer-Strom, un fleuve, une riviere. Strom, *le fil ou le cours ou le courant de l'eau, d'une riviere*. wider den Strom, *amont*. den Strom hinab, *à vau l'eau, au courant de l'eau*.
Strömen, couler.
Strotzen, être enflé, ſe gonfler.
Strotzig, enflé, gonflé.
Strudel, *m.* Waſſer-Wirbel, tournant d'eau, un gouffre.
Strudeln, ſieden, boüillir fort. ſtrudeln, wirbeln, *tournoyer*, *aller en tournant*.
Strumpff, *m.* un bas. Strümpffe, die keine Sohle oder Fuß haben, *guêtre*, *gamache*.
Strumpff-Band, *n.* jarretiere.
Strumpffſtricker, *m.* brocheur, tricoteur.
Struppicht, als Holtz, krummäſtig, übel gewachſen, bois brouté.

Stube, *f.* chambre. im Gegenſatz der Kammer, *poële*. die Stube wärmen, *chauffer le poële*, *y faire du feu*.
Stuben-Geſell, *n.* camarade, compagnon, de même chambre.
Stuben-Geſellſchafft, *f.* chambrée, compagnie de chambre.
Stuben-Heitzer, *m.* chauffeur de poiles, qui fait du feu.
Stüber, *m.* Müntze, un ſou (ſol).
Stück, *n.* une piéce. Stück-Brod, *une piéce ou un morceau de pain*. Stück eines Buchs, *tome*, *volume*, *partie*. ſilbern Stück, gülden Stück, *toile d'argent ou d'or*. Stück einer Rede, *partie*, *membre d'une harangue*, *article*. von Stück zu Stück, *de point en point*. von freyen Stücken, *volontairement*, *librement*, *ſans contrainte*, *de plein gré*, *de ſon propre mouvement*, *de ſa pure volonté*. Stück, für das Thun, in moralibus, in guten und böſen: ein Stück der Demuth, der Klugheit, *un acte d'humilité*, *de prudence*. ein Schelmſtück, *un acte de ſcélerat*. Stück, als fragmenta, *fragment*. Stück, das beyſammen iſt, als ein Leib Brod, als ein Holländiſcher Käs, item, als Seiffe, *un pain*. Stück oder Ort in oder aus einem Buche, *paſſage*. Stück vom gantzen abgeſondert, *tronçon*. Stück, ſo lang iſt, als Balcken oder Stangen, als lange Stücke Silber rc. *barre*. Stück, gantzes unzertheiltes Stück, als Mauern, Marmor, *bloc*. Stücke von zerſchlagenen und zerbrochenen Schiffen, und anderm Geräthe, *le débris*. Stück das vom theilen entſtanden iſt, *portion*. Stück, das zur Verfertigung einer Artzeney und andern dergleichen Sachen kömmt, *ingrédient*. zu Stücken, *couper en morceaux*, *tailler en piéces*.
Stück, *m.* Geſchütz, un canon, piece d'artillerie. die Stücke, *l'artillerie*. unter den Stücken einer Stadt, gantz nahe dabey, *ſous la couleuvrine d'une place*. mit Stücken ſchieſſen, *canonner*.
Stückeln, ſtücken, zu Stücken machen, couper, mettre en piéces, tronçonner. ſtückeln, ſtücken, die Stücke zuſammen ſetzen, *rapiécer*.
Stück-Gieſſer, *m.* fondeur de piéces d'artillerie.
Stück-Kugel, *f.* boulet de canon.
Stücklein, *n.* tour, piéce, niche, eſpiéglerie. er hat mir ein artiges Stücklein bewieſen, *il m'a joué un beau tour*, *il m'a fait piece*, *il m'en a joué d'une*, *il m'a fait une niche*.
Stück-Lieutenant, *m.* Lieutenant d'artillerie.
Stück-Pforte, in Schiffen, ſabord.
Stück-Schuß, *m.* coup de canon.
Stückweis, von Stück zu Stück, par pieces. ein Kauffmann, welcher im Groſſen, nicht

Stück-

Stückweis verkaufft, *un marchand qui vend en gros.*
Stückwerck, *n.* imperfection, ouvrage imparfait.
Stück Wild, *n.* bête ſauvage.
Stück-Wiſcher, *m.* écouvillon, bouton.
Student, *m.* étudiant, écolier.
Studien, *pl.* les études.
Studieren, étudier, s'appliquer aux lettres. er ſtudieret fleißig, *il s'applique fort à ſes études.* einer der nicht ſtudieret hat, *un homme ſans étude.* ein Studierter, *homme d'étude.* das Studieren, *l'étude, les études.*
Studier-Stube, *f.* étude, cabinet.
Stuffe, *f.* Staffel, un dégré, grade, marche.
Stuffen-Jahr, *n.* année climatérique.
Stuffenweis, par degrés.
Stuhl, *m.* une ſelle, une ſiége, une chaiſe, un placet. zu Stuhl gehen, *aller à la ſelle.* königlicher Stuhl, *un trône.* Gemach-Stuhl, Nacht-Stuhl, *ſelle percée.*
Stuhlgang, *m.* ſelle. Stuhlgang, der von natürlicher Reinigung ſelbſt kömmt, *bénéfice de nature, bénéfice de ventre, dévoyement naturel & ſpontané qui arrive ſans aucune médecine.* einen Stuhlgang haben, *aller à la ſelle.* Stuhlgang machen, *faire aller à la ſelle.*
Stuhl-Zäpflein, *n.* un ſuppoſitoire.
Stuhl-Zwang, *m.* conſtipation, tenême.
Stulpe, *f.* am Stieffel, canon, genouillere.
Stülpen, retrouſſer.
Stulp-Naſe, *f.* über ſich gebogene Naſe, un nez retrouſſé, fait en pied de marmite, recourbé, relevé, camus.
Stumm, muët.
Stümmel, *m.* eines Baums, tronc. was von andern Dingen übrig geblieben iſt, *bout, reſte, reſidu.*
Stümmeln, zerſtümmeln, tronquer, eſtropier, gâter, couper, mutiler.
Stümpeln, pfuſchen, entreprendre ſur le métier, bouſiller. Stümpler, *bouſilleur.*
Stumpff, *m.* Stock, der in der Erden ſtecken bleibt, wenn man einen Baum abhauet, le tronc, ou la ſouche d'un arbre, picot.
Stumpff, nicht ſcharf oder ſpitzig, das keine Schärfe oder Spitze hat, rebouché, émouſſé. ſtumpff machen, als die Zähne, *agacer.* Stumpf eines geſtümmelten Gliedes, *moignon.* ſtumpff, als ein Winckel im Meſſen, *obtus.* ſtumpff, vulg. von Verſtand, *obtus, bouché, lourd.*
Stumpffen, émouſſer, reboucher, gâter, rabattre la pointe.
Stumpff-Naſe, *f.* camard, nez écaché.
Stümpler, *m.* ſ. Stümpeln.
Stunde, *f.* une heure.
Stunden-Glas, *n.* Sand-Uhr, un ſable, poudrier.
Stündlich, à toute heure, d'une heure à l'autre.
Stupff, *m.* la piquûre.
Stupffen, piquer, poindre, aiguillonner. das Stupffen, *aiguillonnement, piquûre.*
Sturm, *m.* Ungeſtüm des Windes, tempête, orage, tourmente. Sturm auf dem Meer haben, *être agité d'une tempête en mer.* Sturm der Kriegs-Leute, wenn ſie einen Anfall an eine Stadt thun, *un aſſaut.* Sturm lauffen, *donner l'aſſaut, aller à l'aſſaut, monter à l'aſſaut.*
Stürmen, aſſaillir, donner l'aſſaut. Stürmen, die Sturm-Glocke läuten, *ſonner le tocſin, donner l'allarme.* ſtürmen, als der Wind, *ſouffler avec impétüoſité.*
Sturm-Glocke, *f.* le tocſin.
Sturm-Haube, *f.* Sturm-Hut, *m.* casque, heaume, armet, baſſinet.
Stürmiſch, tumultuëux, impétuëux, violent, rude & furieux.
Sturm-Leiter, *f.* échelle.
Sturm-Wind, *m.* tempête de vents, orage.
Sturtz, *m.* Umſturtz, chute, ruine.
Sturtz-Baum, *m.* das Kobolt-Schieſſen, culbute, da man den Kopf auf die Erde ſetzt, und die Füſſe darüber hinwirfft.
Sturtzbaumen, Kobolt-ſchieſſen, culbuter, faire la culbute.
Stürtze eines Topfs, couvercle d'un pot.
Stürtzen, herab werffen, précipiter, jetter du haut en bas, ruër par terre, renverſer. ſtürtzen, fallen, *tomber du haut en bas, ſe lancer, trébucher.* in Laſter, *ſe plonger dans le vice.* ſtürtzen, wenden, *tourner, renverſer.* Korn ſtürtzen, *tourner le bled.* ſtürtzen, meſſen, *méſurer.*
Stürtzſchauffel, *f.* damit man die Frucht wendet oder ſtürtzet, pelle à remuër le bled.
Stürtzung, *f.* précipitation.
Stute, *f.* Mutter-Pferd, la jument, la cavalle. trächtige Stute, *cavalle pouliniere.*
Stuten-Füllen, *n.* bis ins dritte Jahr, pouline, pouliche.
Stuterey, *f.* un haras.
Stütig, ſtätig, als ein Pferd, écouteux.
Stut-Meiſter, *m.* haraſſier, maître de haras.
Stutz, *m.* auf einen Stutz, tout d'un coup.
Stütz-Bogen, *m.* arc-boutant.
Stütze, *f.* damit etwas unterſtützet wird, daß es nicht breche oder falle, étaye, étançon, ſoûtenement, appui, fondement, ſoûtien, accôtoir. Stütze an der Ecke eines Gebäudes, *boutant.* Stütze, ein Gebäu in der Höhe zu halten, daß man unten her was bauen kan, *chevalement.*
Stützen, eine Stütze unter etwas machen, étayer, appuyer, étançonner, accôter, butter.

Stutzen, braver, faire le brave. ſtutzen, abhauen, *bretauder*, *couper les cheveux fort courts*, *couper les oreilles & la queuë*. ſtutzen ob einem Dinge, *héſiter*, *s'arrêter à quelque choſe*.

Stutzer, *m.* der einen großen Degen anhängen hat, Spadaſſin. der ſich in Kleidern prächtig hält, *plumet*, *godelureau*.

Stützig, embaraſſé, irréſolu.

Subſtantz, *f.* ſubſtance.

Subtil, zart, ſubtil, tendre, mou, délicat, délié. ſubtile Leinwand, *fin linge*. ſubtil ſinnreich, ſcharfſinnig, *ingénieux*, *d'un eſprit relevé*.

Suchen, chercher, rechercher, s'enquérir, s'enquêter. das Suchen, *recherche*.

Sucht, *f.* Kranckheit, maladie. fallende Sucht, *le mal S. Jean*, *le mal caduc*.

Süd, *m.* Süden, le midi, le Sud.

Sudel-Buch, *n.* papiers broüillards, broüillon.

Sudeley, *f.* la vilenie, ſoüillure.

Sudelhafft, ſudelicht, heßlich, unrein, ſoüillé, gâté, ſale, vilain.

Sudel-Koch, *m.* un méchant cuiſinier, gargotier.

Sudeln, unrein machen, ſoüiller, ſalir, gâter. ſudeln, wie die ungeſchickten Mahler, *barboüiller*.

Sudler, *m.* der ein Ding unreinlich und ſäuiſch macht, un ſoüillon, un homme ſale, qui ſoüille ce qui lui vient entre le mains, bouſilleur.

Süd Pol, *m.* le pole antarctique.

Süd Wind, *m.* vent de midi, (du Sud).

Suff, *m.* la bûverie, un grand trait. einen Suff haben, *être yvre*.

Sühn-Bock, *m.* bouc émiſſaire.

Sühnen, verſühnen, expier.

Sühn Opffer, *n.* ſacrifice, propiciation.

Sultze, *f.* Gallerte, *f.* de la gelée.

Summe, *f.* ſomme, le montant. Summe oder Inhalt, *le contenu*, *le ſommaire*. in einer Summe, *en un mot*, *en ſomme*, *ſommairement*. Summe Geldes, *ſomme d'argent*.

Summariſcher Weiſe, ſommairement, en racourci, en abrégé.

Summen, als Bienen, bourdonner. ſich ſummen, *faire une quantité*.

Summiren, die Summe machen, oder es an eine Summe rechnen, ſommer, faire la ſomme ou le compte, calculer. das Summiren, *l'addition*, *le calcul*.

Sumpff, *m.* Moraſt, un marais, marécage.

Sumpffícht, marécageux, bourbeux.

Sund, *m.* un détroit de mer. ſonderlich der Sund an Dänemarck, *le détroit de Nord*.

Sünde, *f.* péché, faute, crime, offenſe. Sünde begehen, *faire*, *commettre un péché*, *pêcher*. Sünde in den heiligen Geiſt, *péché contre le ſaint eſprit*. Tod-Sünde, *péché mortel*. Erb-Sünde, *péché originel*. wirckliche Sünde, *péché actuël*.

Sünder, *m.* pécheur.

Sünderin, *f.* péchereſſe.

Sünd-Flut, *f.* déluge.

Sündhafft, ſündlich, enclin à malfaire, enclin au péché, criminel.

Sündigen, pécher, faillir, manquer. der nicht ſündigen kan, *impeccable*. der Stand, da man nicht Sünde thun kan, *impeccabilité*.

Suppe, *f.* ſoupe, potage. Suppe, Brühe, *une ſauce*, *jus*, *boüillon*. Milch-Suppe, *potage au lait*. Zwiebel-Suppe, *ſoupe à l'oignon*.

Suppenſchnitt, *m.* une ſoupe de pain, une trenche de pain fort déliée.

Supplication, *f.* Bittſchrifft, une requête. um geiſtliche Dienſte und Einkünffte, *ſupplique*. ein kurtzes Memorial oder Bittſchrifft an den König oder hohe Miniſtres, *un placat*.

Suppliciren, ein bittlich Schreiben an einen geben, donner requête, préſenter un placet.

Sürpffen, ſchlürpffen, avaler, humer.

Süß, doux. unangenehm ſüß, *doucereux*. die ſüſſen Brode in der Heil. Schrifft, *pain azyme*. ſüß machen, *adoucir*. ſüß ſeyn, *être doux*.

Süß-Apffel, *m.* pomme douce.

Süß-Apffel-Baum, *m.* doucin.

Süſſe, *f.* douceur.

Süß-Holtz, *n.* de la régliſſe.

Süßigkeit, *f.* douceur.

Süßiglich, doucement.

Süßlich, un peu doux, tirant ſur le doux, doucet.

Sylbe, *f.* une ſyllabe.

Sylben-Maaß, *n.* quantité des ſyllabes.

Syrer, *m.* Syrien.

Syrien, *n.* Syrie.

Syriſch, de Syrie.

Syrup, *m.* ſyrop.

Syrten, *plur.* gefährliche Oerter im Meer, banc de ſable, lieu dangereux en mer pour les vaiſſeaux. auf die Syrten lauffen, ſtranden, *rencontrer un banc*, *échoüer*.

T.

Taback, *m.* le tabac. Rauch=Taback, *tabac à fumer.* Schnupf=Taback, *tabac en poudre.* Taback rauchen, *fumer du tabac.* Taback ſchnupffen, *prendre du tabac en poudre.* Taback kauen, *prendre du tabac en machicatoire.* Taback ſpinnen, *filer, torquer le tabac, en faire des cordes.* geſponnener Taback, *tabac en corde.*

Taback=Bůchſe, *f.* Taback=Doſe, *f.* tabatiere, oder *vulg.* tabaquiere.

Taback=Reiber, *m.* grivoiſe.

Taback=Rolle, *f.* rouleau de tabac.

Tabacks=Pfeiffe, *f.* pipe.

Tabacksſpinner, *m.* fileur de tabac.

Tabelle, *f.* table.

Tablatur, *f.* tablature.

Tach, Tachs, Tacht, ſ. Dach.

Tact, *m.* in der Muſic, *m.* la meſure. den Tact ſchlagen, *battre la meſure.* nach dem Tact ſingen oder ſpielen, *chanter ou joüer de meſure.* der gantze Tact, *pleine meſure.* triple, *meſure triple.* tactmåßige Bewegung im Tantzen, *la cadence.*

Tadel, *m.* Mangel, ſo zu ſchelten iſt, défaut, imperfection, vice. das Tadeln, *blâme, critique, cenſure.*

Tadelhafftig, blâmable, coupable, repréhenſible, qui eſt à reprendre.

Tadeln, ſchelten, blâmer, gourmander, tancer, ſatyriſer, cenſurer, reprendre, fronder, accuſer d'une faute, critiquer. von iedermann getadelt werden, *encourir le blâme de tout le monde.*

Tadelung, *f.* ſ. Tadel.

Tadler, *m.* cenſeur, qui reprend, contrôleur, critiqueur, un critique.

Tafel, *f.* darein man etwas ſchreibet oder zeichnet, Schreib=Tafel, tablettes. A B C Tafel, Bůchlein, *croix de par Dieu: longuette; l'a, b, c.* Tafel, ein langer ziemlicher breiter Tiſch, *une table.* ôffentliche Tafel halten, *tenir table ouverte.* Tafel, oder Gemåhlde, *tableau.*

Tafel=Gůter, *plur.* menſe, ſonderlich hoher Perſonen. it. *domaine.*

Tåfeln, etwas mit Dielen ůberziehen, entabler, lambriſſer, plancheyer. mit Holtz belegen, und zieren mit Schreiner=Arbeit, *boiſer.*

Tafel=Stube, *f.* Eß=Stube, une ſale à manger, une chambre où l'on mange.

Tafel=Werck, *n.* boiſage, parquetage, lambris.

Taffet, *m.* du tafetas. Doppel=Taffet, *double tafetas, tafetas renforcé.*

Tag, *m.* jour, journée. am Tag, bey Tag, *de jour, par jour.* am Tag, kundbar, offenbar, *manifeſte, clair, évident.* an den Tag geben, *s'expliquer,* ſeine Gedancken. es iſt am Tag, *il paroît, il eſt manifeſte.* am andern Tag hernach, des andern Tags, *le jour ſuivant, le lendemain.* an den Tag bringen, offenbar machen, *découvrir, divulguer, publier par tout, manifeſter, déceler.* an den Tag kommen, offenbar werden, *ſe manifeſter.* gute Tage haben, *être à ſon aiſe, prendre ſes aiſes, du bon tems.* in ſeinen beſten Tagen ſeyn, *être à la fleur de ſon âge.* Tag und Nacht, (ein Kraut), *la parietaire.* Tag und Nacht gleich, *l'équinoxe.*

Tag=Arbeit, *f.* journée, tâche.

Tag=Buch, darinnen verzeichnet wird, was tåglich geſchieht, régître, journal.

Tag=Dieb, *m.* maraud.

Tagen, Tag werden, poindre, quand le jour poind, commencer à faire jour.

Tåglich, quotidien, de chaque jour. tåglich, in der Aſtronomine, *diurne.* tåglich, alle Tage, *tous les jours, journellement.*

Tag=Lohn, *n.* was man den Tag verdienet, loyer, ſalaire, journée. auf das Tag=Lohn gehen, *travailler à la journée.*

Taglôhner, *m.* der um das Tage=Lohn eines und das andere thut, un mercenaire, ouvrier, manouvrier. Tag=Lôhner in der Erndte, *homme de journée, ſalvanier,* der die Garben in der Scheure legt.

Taglôhnerin, *f.* mercenaire, ouvriere.

Tagreiſe, *f.* journée.

Tagſatzung, *f.* la diéte, in der Schweitz. eine Tagſatzung halten, *tenir la diéte.*

Tag=Werck, *n.* tâche, journée, hommée. ſein Tagwerck verrichten, *achever ſa tâche.*

Tagzeit, *f.* journée, la durée du jour. bey frůher Tagezeit, *de grand matin, dès le lever du ſoleil.*

Talar, *m.* longue robbe.

Talck, *m.* Unſchlitt, ſuif. Talck, Talckſtein, *talc.* Venetianiſcher Talck, *talc de Veniſe.*

Talent, *n.* le talent.

Talmud, *m.* le Talmud.

Tamarisken=Baum, *m.* tamaris.

Tamarisken=Holtz, *n.* le tamaris, ou tamarin.

Tand, *m.* fantaiſie, bagatelle, vanité.

Tåndeln, dandiner.

Tåndelwerck, *n.* Lappenwerck, des niaiſeries, des folies, des bagatelles.

Tåndel=Marckt, *m.* Trôdel=Marckt, fripperie.

Tåndler, *m.* dandin. *it.* der altes Geråth verkaufft, *frippier.*

Tanne, *f.* Tannen=Baum, *m.* ſapin.

Tånnen, von Tannen, de ſapin.

Tann-Zapff, *m.* pomme de pin.
Tantz, *m.* une danſe, un bal. den Tantz führen, *mener la danſe.*
Tantz-Boden, *m.* ſale à danſer.
Tantzen, danſer, auf dem Seile tantzen, *danſer ſur la corde.*
Täntzer, *m.* danſeur. ums Geld in Comödien, oder ſonſten wie ein Pickelhäring, *baladin.* eine ſolche Täntzerin, *baladine.* Vortäntzer, *celui qui méne la danſe.*
Tantz-Meiſter, *m.* maître de danſe, maître à danſer.
Tantſchuh, *m.* eſcarpin.
Tapete, *f.* Teppich, un tapis.
Tapezerey, *f.* tapiſſerie.
Tapffer, ſtreitbar, vaillant, hardi, valeureux, vigoureux, brave, courageux, généreux, intrépide. tapffer, ritterlich, adv. *vaillamment, bravement, courageuſement, généreuſement, avec intrépidité, réſolution, vigueur.*
Tapfferkeit, *f.* le courage, la valeur, vaillance, bravoure, intrépidité, réſolution, vigueur.
Tappen, ein Ding hart und mit Gewalt angreiffen, wie ein Bär mit ſeinen Tatzen etwas erwiſchet, empoigner, & ſerrer fort. tappen, wie die Blinden nach einem Ding taſten, *tâtonner.* das Tappen, *le tâtonnement.*
Tartar, *m.* Tartare.
Tartarey, *f.* Tartarie.
Tarte, *ſ.* Torte.
Tartſche, *f.* ein kleiner Schild, targe, rondache.
Taſche, *f.* ein lederner Beutel, une poche, bourſe. Taſche der Jäger, der Hirten, *gibeciere.* Maultaſche, *un ſoufflet.*
Taſchen-Meſſer, *n.* ein Meſſer, das man zuſammen legt, und in die Taſche ſteckt, jambette.
Taſchen-Spieler, *m.* jouëur de gibeciere, de gobelets, bâteleur, eſcamoteur.
Taſchenſpielerey, *f.* jeu des gobelets.
Taſten, fühlen, tâter, attoucher, toucher, manier.
Taſtung, *f.* attouchement.
Tätſcheln, amadouër.
Tatze, *f.* der Fuß, als eines Bären, la patte.
Tatzfüßig, der dicke Füſſe hat, als ein Bär, pattu.
Tau, *ſ.* Thau.
Taub, hörlos, ſourd. halb taub, *ſourdaut.* taub machen, *aſſourdir, eſſourdir, alourdir.* taub ſeyn, nicht hören, *être ſourd, n'entendre rien.* tauber Haber, *folle avoine, avoine ſauvage.* taube Gerſte, *coquiole.*
Taube, *f.* eines Faſſes, une douve de tonnelier.
Taube, *f.* pigeon. Haus-Taube, *pigeon domeſtique* junge Taube *pigeonneau.* Feld-Taube, *ramier, pigeon fuyard.* Holtz-Taube, *un pigeon ramier.* Turtel-Taube, *tourterelle.*
Tauben-Haus, *n.* Taubenſchlag, *m.* colombier, im Hof; *pigeonnier*, oben im Haus.
Tauben-Kropf, *m.* Erdrauch, ein Kraut, fumeterre.
Taubenſchlag, *ſ.* Tauben-Haus.
Tauber, *m.* un pigeon mâle.
Taubheit *f.* ſurdité.
Taubin, Täubin, *f.* pigeon fémelle.
Täublein, *n.* pigeonneau.
Tauchen, eintuncken, plonger dans l'eau, tremper & moüiller dans quelque liqueur.
Tauch-Ente, *f.* Taucher, *m.* plongeon, eſpece de petit canard.
Tauern, jammern, avoir pitié ou compaſſion de quelqu'un. reuen, verdrieſſen, *ſe repentir, plaindre, regretter.* währen, ſiehe Dauern.
Tauffe, *f.* le bâtême. zur Tauffe tragen, *porter ou préſenter au bâtême.* ein Kind aus der H. Tauffe heben, *tenir un enfant ſur les fonts.*
Tauffen, die H. Tauffe reichen, bâtiſer.
Täuffer, *m.* Johannes der Täuffer, Jean bâtiſte.
Täuffling, *m.* das Kind, welches getaufft wird, l'enfant qui eſt préſenté au bâtême pour être bâtiſé; enfant à bâtiſer.
Tauff-Nahme, *m.* der Nahme, ſo einem bey der Tauffe gegeben wird, *m.* nom de bâtême.
Tauff-Pathe, *m.* der ſo ein Kind hebet, parrain. Tauff-Pathe, *f.* eine Frau, ſo ein Kind hebt, *marraine.*
Tauff-Pathe, *m.* der Knabe, ſo von einem gehoben wird, filleul. Tauff-Pathe, *f.* ein Mägdlein, das aus der Tauffe gehoben wird, *filleule.*
Tauff-Stein, *m.* les fonts, les fonts bâtismaux.
Tauff-Waſſer, *n.* l'eau bâtismale.
Tauff-Zettel, *m.* bâtiſtére, extrait bâtiſtére.
Tauff-Zeuge, *m.* parrain ou marraine.
Taugen, nützen, ſervir, être bon, valoir. das Ding taugt nichts, *cela ne vaut rien.*
Tauglich, tüglich, nützlich, propre, bon, ſuffiſant, convenable, efficace, utile, capable.
Taumel, *m.* Schwindel, tournoyement de tête, vertige, vapeurs.
Taumeln, chanceler, vaciller.
Taumlicht, chancelant. taumlicht machen, *cauſer des vertiges.*

Taupel,

Taupel, *u.* ein viereckicht Fiſch Gärnlein an zwey Bogen creutzweiſe mit ſeinen Enden angemacht, und vornen an eine Stange gebunden, ableret carré, trable, ériquette.
Tauſch, *m* Wechſel, change, échange, troc.
Tauſchen, troquer, changer, échanger.
Täuſchen, betriegen, tromper, decevoir, piper, duper, eſcroquer.
Tauſcher, *m.* troqueur, changeur. Roß-Täuſcher, *maquignon.*
Täuſcher, *m.* Betrieger, trompeur.
Täuſcherey *f.* tromperie, filouterie, artifice.
Tauſend, mille. tauſend Reiter, *mille chevaux, mille cavaliers.* zwey tauſend, *deux mille.* tauſend mahl tauſend, *un million, dix cens mille.*
Tauſenderley, en mille, oder de mille manieres, oder façons.
Tauſendfach, tauſendfältig, mille fois au double ou autant.
Tauſendgülden Kraut, *n.* centaurée.
Tauſend Jahr, *plur.* millénaire.
Tauſendſchön, *n.* le paſſe-velours.
Tauſendſte, milliéme.
Tax, *m.* Schätzung und Anſchlag was ein Ding werth ſey, taxe, eſtimation.
Taxiren, taxer, eſtimer, priſer, mettre à un prix.
Taxirung, *f.* la taxation, la taxe, le tau.
Teich, *m.* un étang. einen Teich ziehen, den Schlägel oder Zapffen aufziehen, *débonder.*
Teich Damm, *m.* la chauſſée d'un étang.
Teich-Fiſch, *m.* poiſſon d'étang ou de vivier.
Teich-Gräber, *m.* foſſoyeur.
Teich-Meiſter, *m.* le maître des étangs.
Teig, *m.* pâte. Teig des Paſteten-Bodens, *abaiſſe.*
Teigig, mürb, flétri, mou, amolli, tendre. teigige Birnen, *poire molle.* teigig werden, *s'amollir, ſe flêtrir, devenir mou.*
Teller, *m.* une aſſiette, un tranchoir.
Tellerlecker, *m* Schmarotzer, *m.* paraſite, chercheur de franches lipées, écorniſleur, lêcheplat, patelin.
Teller-Tüchlein, *n.* une ſerviette.
Teller-voll, aſſietée.
Tempel, *m.* temple.
Tempel-Herr, un templier.
Tenackel, *m.* bey den Buchdruckern, mordant.
Tengeln, aiguiſer ſa faucille.
Tenne *f.* der Platz in der Scheuer, da man die Frucht ausdriſcht, l'aire d'une grange.
Tennen-Patſche, *f.* batte, battoire.
Tenor, *m.* Tenor-Stimme, *f.* baſſe-contre.
Tenoriſt, *m.* baſſe-contre.
Teppich, *m.* tapis, tapiſſerie.
Teppichwircker, *m.* Teppichmacher, *m.* un tapiſſier.
Termin, *m.* le terme. Gerichts-Termin, *ajournement.* Termin ſetzen *ajourner, aſſigner quelqu'un pour comparoître en juſtice.* in geiſtlichen Gerichten, *citer.* zur Bezahlung Termin ſetzen, *attermoyer.*
Terpentin, *m.* de la térebenthine.
Tertz, *f.* tierce.
Teſtament, *n.* Anordnung, wie man es mit ſeinen Gütern nach ſeinem Abſterben halten ſoll, un teſtament. Teſtament machen, *teſter, faire ſon teſtament.* ohne Teſtament (erben), *ab inteſtat.* Teſtament umſtoßen, *caſſer, anéantir, annuller, ou abolir un teſtament.* alt Teſtament, *le vieux teſtament.* neu Teſtament, *le nouveau teſtament.*
Teſtiren, teſter, faire un teſtament.
Teſtirer, *m.* der ein Teſtament aufrichtet, teſtateur.
Teſtirerin, *f.* ein Weib, die ein Teſtament macht, teſtatrice.
Teuffel, *m.* le diable, ſatan, le malin eſprit. ein kleiner Teuffel, *diableteau, diablotin.* vom Teuffel beſeſſen, *poſſédé du diable.*
Teuffeley, *f.* diablerie.
Teuffeliſch, diabolique; *adv.* diablement, diaboliquement.
Teuffels-Abbiß, *m.* ein Kraut, mors du diable.
Teuffels-Bann, *m.* exorciſme.
Teuffels-Banner, *m.* exorciſte.
Teuffels-Beſchwerer, *m.* exorciſte.
Teuffels-Dreck, *m.* laſèr, aſa fetida.
Teutſch, aus Teutſchland bürtig oder kommend, Teutſchland angehörig, Allemand, ou d'Allemagne. gut Teutſch mit einem reden, *parler chrêtien.*
Teutſchen, interpreter en Allemand.
Teutſcher, *m.* un Allemand.
Teutſchland, *n.* Allemagne. Ober- und Unter-Teutſchland, *haute & baſſe Allemagne, Allemagne ſupérieure & inférieure.*
Text, *m.* texte. Texte zu einer Arie im ſingen, *les paroles d'un air.*
Thal, *n.* val, vallée, valon.
Thaler, *m.* un écu, rixdalèr, oder rixdale. halber Thaler, *demi-dalèr, demi-écu.*
That, *f.* Handelung, un fait, une action. eine groſſe That, *exploit.* eine böſe That, *forfait.* in der That, *en effet.*
Thäter, *m.* auteur.
Thätig, efficace; *it.* agiſſant, actif.
Thätigkeit, *f.* efficace, activité.
Thätiglich, nachdrücklich, efficacement.
Thätlich handeln oder verfahren, venir à la violence, aux voyes de fait.
Thätlichkeit, *f.* la violence.
Thau, *n.* Tau, Schiff-Seil, cable.
Thau, *m.* auf der Erde, la roſée.
Thauen es thauet, il tombe de la roſée, il dégéle.
Thau-Werck, *n.* auf den Schiffen, funin, cordage.

Thau-Wetter, *n.* dégel.
Thee, *m.* thé.
Thee-Keſſel, *m.* théhére, (und noch beſſer) thétiere.
Theer, *n.* brai, goudron.
Theeren, mit Theer beſtreichen, goudronner, poiſſer, épalmer, florer, brayer, bréer.
Theil, *n.* Stück, une part, partie, portion, partage, article, departement. zum Theil, *en partie.* Theil, der einem zukömmt, *contingent, quote* oder *cote.*
Theilbar, diviſible.
Theilbarkeit, *f.* la diviſibilité.
Theilen, partager, partir, diviſer, diſtribuër. theilen im Rechnen, dividiren, *partir.* das Theilen im Rechnen, *partition.* theilen, ſondern, von einander ſcheiden, *partager, diviſer, ſéparer, ôter, deſunir.*
Theiler, *m.* diviſeur, partageur. Theiler im Rechnen, *partiteur.*
Theilchen, *n.* kleiner Theil, particule, parcelle, petite portion, petite part.
Theilhafftig, Mitgenoß, participant, qui a part à quelque choſe, qui prend part, qui participe. theilhafftig ſeyn, *participer.* theilhafftig machen, *faire participant, s'entrecommuniquer, faire part.* eines Verbrechens theilhafftig ſeyn, *tremper dans un crime.*
Theils, partie, en partie.
Theilung, partage, diviſion, partition.
Theriac, *m.* la thériaque.
Theriac-Krämer, *m.* triacleur, charlatan.
Theuer, cher, précieux, de grand prix, fort eſtimé, qui coûte beaucoup; *adv.* cherement. gar zu theuer, *hors de prix.* theuer ſchwören, *jurer ſur ce qu'il y a de plus ſaint, faire un grand ſerment.* theuer machen, vertheuern, *enchérir.* theuer werden, *devenir cher, enchérir, hauſſer de prix.*
Theurung, *f.* cherté, diſette de vivres. Theurung verurſachen, *cauſſer la cherté.*
Thier, *n.* lebendiges Geſchöpff, un animal. Vieh, *une bête.* Teppich mit Thieren, *tapiſſeries de beſtiaux.*
Thier-Garten, *m.* parc.
Thieriſch, animal, brut. als ein Thier, oder Vieh, *beſtialement.*
Thier-Kreis, *m.* Thier-Zirckel, der Zirckel der zwölf Zeichen an dem Himmel, le zodiaque.
Thierlein, *n.* beſtiole, petite bête.
Thon, Klang, ſ. Ton.
Thon, *m.* argile, terre à potier, glaiſe. Thon zurichten zum Geſchirr, durchknäten, daß kein Stein darinnen bleibt, *voquer.*
Thönen, lauten, ſchallen, ſonner, retentir.
Thönern, töpffern, irden, d'argile, de terre.
Thon-Grube, *f.* marniere.
Thonicht, argilleux.
Thor, *n.* Pforte, porte.
Thor, *m.* Narr, fou, ſot, niais, badin, fat.
Thor-Flügel, *m.* le batant d'une porte.
Thorheit, *f.* folie, ſottiſe, extravagance.
Thor-Hüter, *m.* Pförtner, un portier, un huiſſier.
Thöricht, ſot, fou. thöricht, thörlich, adv. *ſottement, follement.* thörlich thun, *agir ſottement, follement.* thörichter, närriſcher Weiſe, *follement, ſottement.*
Thran, *m.* Fiſch-Thran, de l'huile de baleine.
Thräne, *f.* Zähre, une larme. Thränen fallen laſſen, *pleurer à chaudes larmes, larmoyer.* Thränen austreiben, *faire ſortir les larmes des yeux.*
Thränen, verſer des larmes. mit thränenden Augen, *les larmes aux yeux.*
Thränen-Brod, *n.* pain de douleur.
Thron, *m.* un thrône, trône.
Thum, ſ. Dohm.
Thun, faire, agir, pratiquer. thun, mit etwas, *accompagner de.* zum Compliment auch ein Geſchenck thun, *accompagner un compliment d'un préſent.* mit einem etwas zu thun haben, *avoir affaire à quelqu'un,* auch unzüchtiger Weiſe. es iſt mit ihm gethan, *c'eſt fait de lui.* das Thun, *affaire.* eines Menſchen Thun oder Pflicht, *devoir.* thun, vulg. für leihen, *prêter.* nicht gut thun, als ein Menſch, *n'obéir point, ne ſe pas conduire comme il faut*; als eine Sache, *ne réüſſir point, n'avoir pas une bonne fin.* es wird zu thun haben, vulg. *à peine.* viel zu thun haben, *avoir beaucoup d'affaires.* dieß thut nichts zur Sache, *cela ne fait rien à l'affaire.*
Thun, *n.* les actions, la conduite. ſein Thun gefällt mir nicht, *ſa conduite ne me plait pas.*
Thun-Fiſch, *m.* thon, thonnine.
Thunlich, oder thulich, das ſich thun läßt, das man thun kan, faiſable, pratiquable, ce qui ſe peut faire. es iſt nicht thulich, *cela ne ſe peut point, il n'eſt pas bon de le faire, cela n'eſt pas faiſable.*
Thüre, *f.* une porte. groſſe Thüre an einer Kirche, *le portail.* heimliche Thüre, *poterne.* Thüre, die man in Rahmen öffnet und zuthut, *porte couliſſe.* Thüre und Thor ſtehet ihm offen, *la porte lui eſt ouverte.*
Thür-Angel, *f.* le gond ou le pivot d'une porte.
Thür-Hüter, *m.* portier, huiſſier.
Thüringen, *n.* la Thuringue.
Thürlein, *n.* petite porte, guichet.
Thurn, Thurm, *m.* tour. Glocken-Thurm, *clocher.* Thurn, für Gefängniß, *la priſon.*
Thurn-Dach, *n.* ſpitziges, flêche. rundes, *dome.*

Thürnen, thürmen, mettre l'un ſur l'autre en monceaux fort haut, en forme de tour, de pyramide.
Thürner *m.* le garde d'une tour.
Thurn-Hüter, *m.* portier.
Thürnlein, *n.* tourelle, tournelle.
Thurn-Wächter, *m.* garde, qui fait le guet.
Thür-Wärter, *m.* portier. der nur aufſchließt in Comödien, *ouvreur.*
Thür-Pfoſte, *f.* un poteau.
Thymian, *m.* le thym.
Tief, profond. tiefer Brunn, *puits bas.* tief und hochgelehrt, *un tres-ſavant homme.* tief ſeufftzen, *gémir, ſe plaindre du fond de ſon cœur.* tief in etwas hinein gehen, ſtoſſen, graben, *enfoncer.* tief eindrücken, als den Hut, *idem.* tiefer nachforſchen, *rechercher exactement, vouloir pénétrer, employer tous ſes ſoins à découvrir la vérité d'une choſe, faire une exacte perquiſition.* tiefe Stimme, *voix baſſe, grave.* in tiefen Gedancken ſeyn, *être tout penſif.*
Tiefe, *f.* profondeur. die Tiefe, die ein Schiff vom Waſſer haben muß, *tirant.*
Tiefſinnig, méditatif, pénétrant, approfondiſſant.
Tiefſinnigkeit, *f.* pénétration, ſubtilité.
Tiegel, *m.* poele. Schmeltz-Tiegel, *un creuſet.* kleine Tiegel und Geſchirre, wo die Mahler die Farben darinnen haben, *godet.*
Tiffe, *f. vulg.* chienne.
Tiger-Thier, *n.* un tigre.
Tilgen, austilgen, abolir, anéantir, exterminer, déraciner, effacer.
Tinctur, *f.* teinture. die Gold-Tinctur, *poudre de projection.* (Stein der Weiſen.)
Tiſch, *m.* une table. Tiſch decken, *mettre, dreſſer, couvrir la table, mettre le couvert.* ſich zu Tiſche ſetzen, *ſe mettre à table.* bey einem zu Tiſche gehen, *être en penſion chez quelqu'un.*
Tiſch-Gänger, *m.* der bey einem zu Tiſche gehet, penſionnaire.
Tiſch-Gebet, *n.* la bénédiction de table ou priere qui ſe dit avant le repas, le bénédicité.
Tiſch-Geld *m.* la penſion.
Tiſch-Geſell *m.* compagnon de table.
Tiſchlacken, *n.* Tiſchtuch, *n.* nape.
Tiſchler, *m.* un menuiſier.
Tiſch-Wein, *m.* vin ordinaire.
Titul, *m.* titre, intitulation, inſcription, qualité. der Titel eines Buchs, *le frontiſpice d'un livre.* der nur den Titel hat, *titulaire.*
Tituliren, donner un tître, traiter de.
Toback, ſ. Taback.
Toben, wüten, unſinnig ſeyn, tempêter, enrager, faire rage, faire le diable à quatre. tobend, wütend, *enragé, furieux, inſenſé.* ein tobender oder toller Hund, *un chien enragé.*
Tobſucht, *f.* phrénéſie, rage.
Tochter, *f.* fille.
Tochter-Kind, *n.* petit fils, ou petite-fille.
Töchterlein, *n.* fillette, petite-fille.
Tochter-Mann, *m.* Eidam, gendre.
Tod, *m.* Abſchied von der Welt, la mort, le trépas, le décès. der Tod ſitzt ihm auf der Zunge, vulg. *il a l'ame ſur le bord des lévres, il eſt prêt à rendre l'ame.* keines rechten Todes ſterben, *périr malheureuſement.* einen todt ſagen, *dire quelqu'un mort.* man hat ihn todt geſagt, *on l'a fait mort.*
Todt, geſtorben, mort, décédé, trépaſſé, défunt. zu Tode fallen, *mourir d'une chûte.* ſich zu Tode bluten, *perdre la vie avec le ſang.*
Tödten, todtſchlagen, tuër, maſſacrer, égorger, aſſaſſiner, faire mourir. das Tödten des Queckſilbers, *l'extinction, la mortification du vif argent.* das Tödten des Fleiſches, das Creutzigen, *mortification.* das Tödten des Fleiſches bey den Wund-Aertzten, *id.*
Todten-Aas, *n.* un cadavre.
Todten-Baar, *f.* une biere.
Todten-Körper, *m.* un cadavre, un corps mort.
Todten-Farbe, *f.* pâleur mortelle.
Todten-färbig, pâle comme un mort.
Todten-Gerüſt, *n.* mauſolée.
Todten-Gräber, *m.* foſſoyeur.
Todten-Kopff, *m.* tête de mort.
Todten-Körper, *m.* corps mort.
Todtes-Noth, *f.* l'agonie, les abois.
Todtfeind, *m.* ennemi mortel, ennemi capital.
Todtfeindſchafft, *f.* inimitié ou haine mortelle. ſie leben in Todtfeindſchafft mit einander, *ils ſe haïſſent mortellement.*
Tödtlich, mortel. *adv.* mortellement. tödtlich kranck ſeyn, *être dangereuſement malade.* tödtliche Kranckheit, *maladie dangereuſe.*
Todtſchlag, *m.* meurtre, homicide. einen Todtſchlag begehen, *commettre un meurtre.*
Todtſchlagen, tuër, aſſommer.
Todtſchläger, *m.* un homicide, meurtrier, aſſaſſin.
Todt-Sünde, *f.* peché mortel.
Toffſtein, *m.* du tuf.
Toll, unſinnig, fou, hors de ſon bon ſens, inſenſé, enragé, qui a le cerveau, oder l'eſprit troublé. toll und thöricht machen, *faire enrager, faire endever, faire deve-*

nir fou & inſenſé. toll werden, *devenir fou, enragé, inſenſé.* toller Hund, *un chien enragé.*

Toll-Fuß, *m.* qui a la jambe torte, ou tortuë.

Toll-Haus, *m.* les petites maiſons.

Tollheit, *f.* Unſinnigkeit, rage, fureur.

Tollkraut, *n.* Nachtſchatten, morelle. *it.* Bilſenkraut, *jusquiame.*

Tollkühn, vermeſſen, téméraire, effronté, trop audacieux, hazardeux.

Tollkühnheit, *f.* Vermeſſenheit, témérité, audace, effronterie.

Tolmetſchen, ſ. Dolmetſchen.

Tölpel, *m.* un lourdaut, étourdi.

Tölpiſch, tölpiſch und ungeſchickt gemacht, lourd, groſſier, mal fait ou bâti, lourdement & groſſiérement fait. tölpiſches Weſen, *la lourdiſe, groſſiereté.*

Ton, *m.* Klang, le ton, le ſon, le bruit der Ton, den man den Worten giebt im Drohen, im Reden, *accent.* einen Ton geben, *ſonner, tinter, rétentir.* aus dem Ton bringen, *déconcerter.*

Ton-Zeichen, *n.* in der Muſic, note. bey den Wörtern, *accent.* Ton-Zeichen über die Worte machen, *accentuër.*

Tonne, *f.* une caque, un baril, un tonneau, une barique. Tonne Häringe, *une caque de harangs.* Tonne Golds, *une tonne d'or.*

Tonnenweis, par caques, par tonneaux.

Topas, *m.* Edelgeſtein, une topaze.

Topff, *m.* un pot.

Töpffer, *m.* potier.

Torkeln, *vulg.* chanceler en marchant.

Torff, *m.* Erde, die man brennt, tourbe.

Tormentill, *f.* tormentille.

Torte, *f.* tarte, tourteau.

Torten-Pfanne, *f.* tourtiere.

Trab, *m.* der Pferde, le trot.

Trabant, *m.* garde du corps.

Traben, troter, aller le trot. das Traben, *le trot.* trabend Pferd, *cheval qui trote, troteur.*

Traber, *m.* troteur.

Tracht, *f.* Gericht Speiſe, un mets de viande. Tracht, Gattung der Kleider, *mode, façon d'habillement, vétement.*

Tracht, ſo viel man tragen kan, charge. Tracht Schläge, *une volée, une charge de coups de bâton.*

Trachten nach etwas, nach etwas ſtreben, s'efforcer, s'étudier de parvenir à une choſe.

Trächtig, plein. trächtige Hündin, *chienne pleine.*

Tractat, *m.* Buch, un traité, livre. Bund, Vergleich, *traité, accord, convention.*

Träg, faul, der nicht arbeiten mag, pareſſeux, lâche, nonchalant, négligent.

Trag-Band, *n.* bretelle.

Tragbar, das Obſt und Früchte trägt, fruitier, portant fruit.

Trag-Bare, civiere, brancard.

Tragen, porter. ſich ſchön tragen, als ein Tuch, *ce drap ſera plus beau à l'uſer,* dieß Tuch wird ſich ſchön tragen; tragen, als Felder thun, als Dienſte, *valoir.* tragen, leiden, ausſtehen, *ſouffrir, endurer, ſupporter.* tragen, trächtig ſeyn, *porter, être pleine.* unſere Aecker tragen viel Korn, *nos champs rapportent beaucoup de bled.* Krafft tragenden Amts, *en vertu de ſa charge.*

Träger, *m.* porte-faix, crocheteur, gagne-denier, faquin.

Trägheit, Faulheit, *f.* pareſſe, nonchalance, négligence.

Trag-Knoſpe, bourſe, oder charge, bey den Gärtnern.

Trag-Korb, *m.* Rück-Korb, une hotte, benne.

Trag-Lohn, *n.* ſonderlich Holtz herzutragen, apportage.

Tragoner, ſ. Dragoner.

Trag-Riemen, *m.* ſonderlich der Chaiſen-Träger, bricole.

Trag-Seſſel, *m.* ſelle ou chaiſe à bras, brancard.

Tragwiſch, *m.* Trag-Ring, auf den Kopf zu thun, um etwas zu tragen, une torche.

Trag-Zeit, *f.* der Thiere, portée.

Tram, *m.* une ſolive.

Trämel, *m.* un levier.

Trampeln, lever les pieds l'un après l'autre, en demeurant ſur la même place, fouler la terre, la voulant quaſi pêtrir, marcher comme un païſan, battre des pieds.

Tranck, *m.* Getränck, boiſſon, breuvage. Tranck zur Artzeney, *décoction.*

Träncke, *f.* da man die Pferde pflegt zu träncken, abbreuvoir. die Pferde in die Träncke reiten, *mener abbreuver les chevaux; mener les chevaux à l'abbreuvoir.*

Träncken, abbreuver, donner à boire. träncken, das erſte mahl mit etwas überſtreichen, als mit Leim-Waſſer die Mahler thun, Leim träncken, *abbreuver.*

Trappe, *m.* wilder Vogel, une outarde.

Traube, *f.* raiſin, grape de raiſin.

Trauben-Beer, *f.* grain de raiſin.

Trauben-Hülſe, *f.* la peau d'un grain de raiſin.

Trauben-Kamm, *m.* une grape, la rafle.

Trauen, fier, ſe confier, croire. ich darf ihm nicht trauen, *je n'oſe pas me fier à lui.* dem man trauet, *qui a beaucoup de crédit.* nicht trauen, ſiehe mißtrauen; trauen, copuliren, *marier, benir un mariage, donner la benediction ſacerdotale.*

Trauer, *f.* le deuil.

Trauer-Fall, *m.* cas tragique ou funeſte.

Trauer-

Trauer-Gedicht, *n.* élégie.

Trauer-Kleid, *n.* habit de deuil.

Trauern, in Bekümmerniß ſtecken, être triſte, mélancolique. trauern, *porter le deuil, mener deuil.* über eines Tod trauern, *porter le deuil de la mort de quelqu'un.* das Trauern, *la triſteſſe, le deuil, la mélancolie.*

Trauer-Schleyer, *m.* mante.

Trauer-Spiel, *n.* tragédie.

Trauffe, *f.* Dachtrauffe, gouttiere.

Trauffen, trieffen, dégoutter, diſtiller. das Trieffen, *le dégouttement.*

Traum, *m.* ſonge, rêve.

Traum-Ausleger, *m.* interpréte de ſonges.

Träumen, Traum haben, ſonger, faire des ſonges

Träumer, *m.* ſongeur.

Träumerey, *f.* rêverie.

Traun, *interj.* certes, aſſûrément, vraiment, oui certes, je vous en réponds.

Traurig, betrübt, triſte, mélancolique, morne. traurig, adv. mit Betrübniß, *triſtement, avec triſteſſe.*

Traurigkeit, *f.* triſteſſe, affliction.

Trau-Ring, *m.* bague de mariage, verge. (das letzte Wort iſt in communi vita nicht wohl zu brauchen).

Traut, cher, cheri.

Trauung, *f.* épouſailles.

Treber, *f.* gouſſes.

Treck, ſ. Dreck.

Treffen, toucher, attraper, trouver. die Scheibe treffen, *fraper le but, donner droit au but.* treffen, *battre, combattre, débattre.* auf den Feind treffen, *attaquer l'ennemi.* treffen, erreichen, *atteindre, attraper,* als ein Mahler die Lineamenten, als man den Verſtand einer Schrifft trifft; ihr habts nicht getroffen, *vous n'y êtes pas.* nicht treffen, *manquer.*

Treffen, *n.* combat, bataille. ein Treffen liefern, *combattre, livrer bataille.*

Trefflich, ausbündig, excellent. trefflich ſehr, *fort.* trefflich, überaus ſehr, *excellement, bravement, extrêmement, grandement, admirablement, parfaitement, très-bien.*

Trefflichkeit, *f.* excellence.

Treiben, fortjagen, pouſſer en avant, chaſſer. treiben, anliegen, *preſſer, ſolliciter, hâter.* treiben, in den Gang bringen, *donner le mouvement, faire mouvoir.* Vieh treiben, *mener du bétail, le toucher, le conduire, le garder.* treiben, mit etwas handeln oder umgehen, *faire profeſſion, ſe mêler de, profeſſer.* etwas immer treiben, *faire marchandiſe de quelque choſe.* er hat dieß ſchon lang getrieben, *il y a long temps qu'il s'exerce à cela.* treiben, durch erhabene Arbeit, *marteler.* getrieben, *en relief, bas-relief.* treiben, zwingen, *forcer, contraindre, obliger.* treiben, als einen Baum, *pouſſer.* gar zu ſehr treiben, *s'attacher, s'appliquer, pouſſer bien loin, avancer, faire des progrès.* treiben, unter ſich oder über ſich, *évacüer.* treibende Artzeney, *évacüatif.*

Treiber, *m.* qui pouſſe, chaſſe, pouſſeur.

Treib-Hammer, *m.* Triebel bey den Böttchern, chaſſoir.

Tremulant, *m.* im ſingen, fredon. einen Tremulanten ſchlagen, *fredonner.*

Trennen, von einander ſcheiden, ſéparer, déſaccoupler, découpler, déſaſſembler, déſunir, déjoindre. was genehet war, *découdre.* ſich trennen, ſcheiden, *faire divorce avec une choſe.* die Freundſchafft trennen, *rompre avec quelqu'un, rompre l'amitié, la violer, l'enfreindre.* die Schlacht-Ordnung trennen, *mettre l'ennemi en déroute, rompre les rangs.*

Trennung, *f.* Scheidung, Sonderung, ſéparation, diviſion, ſchiſme. Trennung, Uneinigkeit, Zwietracht, *diviſion, diſcorde, ſéparation.* Trennung anrichten, *pratiquer, cauſer, faire une diviſion, une diſcorde ou déſunion, un ſchiſme.*

Treppe, *f.* dégré, eſcalier, montée. ein übler Tritt an einer Treppe, oder eine ſchmale finſtere Treppe, da man leicht fallen kan, *briſecou.* eine heimliche Treppe, *dégré dégagé, eſcalier dérobé.*

Treppen-Thurn, *m.* lanterne d'eſcalier.

Treſchen, ſ. dreſchen.

Treſpe, *f.* yvroye, yvraye.

Treſſe, *f.* galon.

Treſter, *f.* marc de raiſins.

Treſter-Wein, *m.* vin de dépenſe, piquette.

Treten, die Füſſe auf etwas ſetzen, fouler, marcher. einen mit Füſſen treten, *fouler quelqu'un aux pieds.* in ein Amt treten, *entrer en quelque office.* zu weit treten, *paſſer les bornes, excéder.* treten, als Leimen, *paitrir.* treten, als der Hahn die Hüner, *cocher.* treten, hervor gehen, *aller, venir.* treten aus, *ſortir.* treten zu, *s'approcher.* treten in, *entrer.* treten vor einen, *comparoître, ſe préſenter.*

Treu, fidèle, loyal.

Treue, *f.* foi, fidélité, loyauté. bey meiner Treue, *par ma foi.*

Treug, *vulg.* trocken, ſec, aride.

Treugen, *vulg.* ſécher, faire ſécher.

Treulich, redlich, aufrichtig, fidelle, loyal, ſincére, honnête. treulich, ſonder Betrug, aufrichtig, *fidellement, loyalement, de bonne foi.* treulich und ohne Gefahr, *fidellement, ſans artifice, ſans fraude.*

Treulos, der nicht Glauben hält, perfide, infidéle, déloyal, qui ne tient point la foi promiſe, prévaricateur. ein Treu-

und Ehrloſer Menſch, *un traître, un homme ſans foi & ſans honneur.* treulos werden, *être déloyal, devenir ou ſe rendre parjure, violer ſa foi, commettre félonie, prévariquer.* er iſt an mir treulos geworden, *il a violé la foi qu'il m'avoit donnée.*

Treuloſer Weiſe, ſans foi, avec perfidie, en traître, traîtreuſement.

Treuloſigkeit, *f.* perfidie, infidélité, déloyauté, félonie, prévarication.

Treuſt, hertzhafft, hardi, courageux, réſolu.

Treuſtigkeit, *f.* Hertzhafftigkeit, hardieſſe, aſſûrance, liberté.

Tribuliren, quälen, tourmenter.

Tribut, *m.* Schatzung, tribut, taille, impôt.

Trichter, *m.* entonnoir. in der Mühle, *la trémie.*

Trieb, *m.* inſtinct, mouvement, inclination, panchant, genie. Trieb oder Trifft, *chemin ou paſſage où peut paſſer une bête de ſomme, ou un troupeau de brebis.* einen Trieb zu etwas haben, *être porté de ſon naturel à quelque choſe, y avoir du panchant.* aus göttlichem Trieb ſchreiben, *écrire par l'inſpiration de l'eſprit divin.*

Triebel, *m.* bey den Böttchern, auf welchen man ſchlägt, die Reiffe anzutreiben, le chaſſoir.

Trieb-Hammer, *m.* wie Triebel.

Trief-Auge, *n.* ein Auge, welches rinnet, oeil chaſſieux.

Trief-äugig, einer, der triefende Augen hat, chaſſieux, qui a des yeux chaſſieux, plein de chaſſie. Augen-Triefen, *chaſſie.*

Trieffen, tröpffeln, dégoutter.

Triegen, betriegen, tromper, abuſer, attraper, duper.

Trilch, *m.* du treillis.

Trillen, *ol.* exercer les ſoldats, leur faire faire les exercices, faire l'exercice des armes. das Trillen, *l'exercice des armes.* trillen, plagen, *tourmenter, gêner, affliger.*

Triller, *m.* tremblant, fredon.

Triller ſchlagen, fredonner, trembler.

Trinck-Becher, *m.* coupe, gobelet.

Trincken, boire. das Trincken, *le boire.* auf eines Geſundheit trincken, *boire à la ſanté de quelqu'un.* ſich volltrincken, *s'enyvrer.*

Trincker, *m.* Säuffer, bûveur. ein ſtarcker Trincker, *un grand bûveur.*

Trinckgeld, *n.* le vin des ſerviteurs, & les épingles des ſervantes.

Trinckgeſchirr, *n.* toute ſorte de vaſes à boire.

Trinck-Glas, *n.* verre à boire.

Trinck-Haus, *n.* Wein-Haus, un cabaret.

Trinck-Schale, *f.* une taſſe.

Trinck-Stube, *f.* bûvette.

Trinck-Trögelein, *n.* oder Trinck-Geſchirr eines Vogels, auget d'oiſeau.

Trip, *m.* tripe, Buben-Sammet.

Tripel, *m.* in der Muſic, triple.

Tripel, *m.* zum Poliren, tripoli.

Tritt, *m.* Schritt, Gang, un pas, une demarche. von Tritt zu Tritt, *pas à pas.* Tritt an einer Stiege, *un dégré, une marche.* Tritt, Fuß, Spur, *trace.* Tritt am Weber-Stuhl, oder andern Werck-Stühlen, *marche.*

Triumph, *m.* triomphe.

Triumph-Bogen, *m.* arc triomphal.

Triumphiren, triompher.

Triumphirer, *m.* qui triomphe, triomphant.

Triumph-Lied, *n.* chant de triomphe, chanſon triomphale.

Triumph-Wagen, *m.* char de triomphe, chariot triomphal.

Trocken, aride, ſec, ſéche. trocken machen, *ſécher.* trocken werden, *ſe ſécher.* trocknes Jahr, *année ſéche, aride.*

Trocken-Tuch, *n.* Haartuch, une ſerviette ou frottoir, un linge à eſſuyer la ſuëur

Trockne, *f.* Dürre, ſechereſſe, aridité.

Trocknen, devenir ſec, ſe ſécher. trocknen, trocken machen, *ſécher, faire ſécher.*

Trödel-Kram, *m.* friperie.

Trödel-Marckt, *m.* wie Trödel-Kram.

Trödler, *m.* Grempler, fripier, revendeur, étaleur, der Bücher, *bouquineur.*

Trog, *m.* auge, huche.

Tröglein, *n.* auget.

Trogvoll, augée.

Trolen, *vulg.* rouler.

Trollen, ſich trollen und packen, oder hinweg machen, s'en aller, s'ôter de quelque place, ſe retirer en hâte. troll dich, *va t'en arriere de là, ôte-toi de là.*

Trommel, *f.* le tambour, la caiſſe. ein Leder, womit man die Trommel ſpannt, *tirant.* die Sayten unten an der Trommel, *timbres.* der Reif, ſo das Trommel-Fell ſpannt, *vergette.* die Trommel ſchlagen, *battre le tambour.*

Trommelſchläger, *m.* tambour.

Trommelſchlägel, *m.* baguette de tambour.

Trommete, oder Trompete, *f.* la trompette. das Band, woran man die Trompete über die Achſeln hängt, *bandereau.* die krummen Röhren der Trompete, *les branches.* Trompete-Marin, *trompette marine.*

Trommeten, trompeten, die Trompete blaſen, ſonner la trompette. das Trommeten, der Trompeten-Schall, *le ſon de la trompette.*

Trommeter, Trompeter, *m.* le trompette.

Tropf, *m.* goutte. ein armer Tropf, *pauvre & miſerable garçon.*

Tropffen, tröpffeln, Tropffen-weiſe fallen, dégoutter, tomber goutte à goutte. das Tropffen, *dégout, diſtillation.*

Tropffen-

Tropffenweiſe, goutte à goutte.
Tröpfflein, *n.* petite goutte, pulverin.
Trop, *m.* Kriegs-Volck, une troupe ou une bande de ſoldats.
Troppenweis, par bandes.
Troß, *m.* le bagage d'une armée.
Troß-Jung, *m.* un goujat.
Troſt, *m.* conſolation, ſoulagement.
Troſtbar, conſolable.
Troſt-Brief, *m.* Troſt-Schreiben, *n.* lettres conſolatoires ou de conſolation.
Tröſten, einem Troſt zuſprechen, conſoler, ſoulager, conforter quelqu'un. der ſich nicht tröſten läßt, *inconſolable.*
Tröſter, *m.* conſolateur. Tröſter, der Heilige Geiſt, *paracléte, l'eſprit conſolateur.*
Tröſtlich, conſolatoire, plein de conſolation, qui conſole fort, conſolant.
Troſtlos, inconſolable, déſeſpéré.
Trotte, *f. vulg.* Kelter, un preſſoir.
Trotten, *vulg.* keltern, preſſer les raiſins.
Trotz, *m.* fierté, hauteur, bravade, inſolence. dir zu Trotz, *en dépit de toi.*
Trotzen, Trotz bieten, provoquer, braver quelqu'un.
Trotzer, *m.* un vanteur, fanfaron, braveur.
Trotzig, fier, ſuperbe, inſolent. trotziglich, *avec ménaces.*
Trotz-Wort, *n.* menace, parole fiere, arrogante.
Trüb, nicht lauter, trouble, troublé. trüber Himmel, *ciel couvert, nébuleux, plein de nuées.* trüb Wetter, *tems ſombre & couvert.*
Trüben, trüb machen, troubler, boüiller. trüb machen das Waſſer im Fiſchen, *braſſer, broüiller.*
Trübſal, *f.* Elend, calamité, miſére, tribulation, affliction.
Trübſälig, voll Elend, miſérable, plein de calamitez, d'ennuis, de miſéres. ein trübſäliges Leben führen, *vivre miſérablement, mener une miſerable vie.* trübſäliglich, *miſérablement.*
Truchſeß, *m.* qui porte les viandes à table, porte-plat.
Trucken, ſ. drucken und trocken.
Trude, *f.* Hexe, ſorciere.
Truhe, *f.* une caiſſe.
Trumm, *n.* une piéce, le bout. Trümmer vom zerbrochenen Schiff, *débris.* zu trümmern gehen, *ſe briſer.*
Trumpff, *m.* in der Karte, la triomphe.
Trumpffen, im Spiel, couper avec de la triomphe.
Trunck, *m.* un trait, un coup. ein ſtarcker Trunck, *un bon trait.* bey dem Trunck, *en bûvant.* einen Trunck herum gehen laſſen, *boire à la ronde.*
Truncken ſeyn, être enyvré, coiffé. ſich truncken trincken, *s'enyvrer.* truncken machen, *enyvrer, ſaouler, ſoûler.*
Trunckenbold, *m.* der niemals recht nüchtern iſt, un yvrogne, grand bûveur.
Trunckenheit, *f.* das Vollſauffen, yvrognerie.
Trut-Han, *m.* coq d'Inde.
Trut-Henne, *f.* poule d'Inde.
Trutz, ſ. Trotz.
Tuch, *n.* drap. leinen Tuch, *toile.* Tuch über ein Schiff zu ſpannen, oder über einen Güter-Wagen oder vor dem Kram-Laden, *banne.*
Tuchen, von Tuch, de drap. tuchenes Kleid, *un habit de drap.*
Tuchhändler, *m.* marchand de drap, drapier.
Tuch-Laden, *m.* boutique de drapier.
Tuchmacher, *m.* drapier.
Tuchmacher-Handwerck, *n.* draperie.
Tuch-Scheerer, *m.* tondeur de drap.
Tüchtig, tüglich, das zu etwas gut iſt, propre, bon, ſuffiſant, capable, convenable. tüchtiglich, *capablement, ſuffiſamment.*
Tüchtigkeit, *f.* capacité, ſuffiſance, portée, calibre.
Tücke, *f.* Betrug, malice, méchanceté, artifice, fraude, tromperie, un mauvais tour, fourberie. Tücke beweiſen, *faire de fins & de méchans tours, joüer un tour à quelqu'un.*
Tückiſch, voll Tück und Betrug, intrigant, malicieux, plein de vilains & de mechans tours, plein de tromperie. tückiſch, adv. *finement, malicieuſement, par fineſſe, par artifice, par fraude.*
Tuckmäuſer, *m.* einer, der einen heimlichen Schalck hinter den Ohren hat, un fin matois, un homme qui fait le ſimple, quoi qu'il ſoit fin & ruſé.
Tugend, *f.* vertu; von Sachen, *bonne qualité.*
Tugendhafft, tugendreich, tugendſam, vertuëux, de vertu.
Tulipan, *f.* un tulipe.
Tumm, dumm, unverſtändig, ſot, ſtupide, écervelé, lourd, hébeté, fou, groſſier, péſant. tumm machen, (mit übeln Tractament,) *abêtir quelqu'un, l'abrutir, le rendre bête à force de coups.* tumm werden, *s'abêtir,* oder allein, *abêtir, s'abrutir.* tumm als das Saltz, *affadi.* ein tummer Menſch, *animal, bûche.* tumm machen, *abêtir, aſſourdir, étourdir, hébeter.* tummes Volck, *moutonnaille.*
Tummel, *m.* Schwindel, tournoyement de tête, vertige, étourdiſſement. Rauſch, *crapule.*
Tummeln, pouſſer. ſich tummeln, eilen, *agir avec chaleur & empreſſement, s'employer, ſe hâter, faire diligence.* tummelt euch ein wenig, *hâtez ou dépêchez vous.* ein Pferd tum-

tummeln, *pouſſer, piquer, manier un cheval, le travailler.*

Tummheit, *f.* ſtupidité, bêtiſe, péſanteur, aſſoupiſſement.

Tummkühn, ſ. tollkühn.

Tümpffel, *m.* un gouffre.

Tumult, *m.* déſordre, tumulte.

Tünche, *f.* damit man die Häuſer weiß macht, enduit de plâtre, de chaux.

Tünchen, weiſſen, blanchir, plâtrer.

Tüncher, *m.* plâtreur, blanchiſſeur, barboüilleur.

Tuncke, *f.* alles darein man pflegt über Tiſche zu tuncken, ſauſſe, oder ſauce, ſaupiquet.

Tuncken, in etwas feuchtes ſtoſſen, oder tuncken, moüiller, ſaucer, tremper dedans, plonger, enfoncer dedans.

Tüpffel, *n.* un point. Tüpffel über einen Buchſtaben, *un point.*

Tüpffelicht, picotté.

Türck, *m.* un Turc.

Türckey, *f.* Turquie.

Türckis, *m.* Edelgeſtein, une turquoiſe.

Türckiſch, turqueſque, de Turc. Türckiſch Papier, *papier marbré.* Türckiſch Korn, *mays.* Türckiſcher Bund, *turban.*

Turnier, *n.* tournoi.

Turnier-Bahn, *f.* une lice.

Turnieren, Turnier halten, faire un tournoi, joûter, courir la lance, *it.* faire un grand bruit.

Turnier-Platz, *m.* une lice.

Turnier-Spiel, *n.* tournoi, tournoyement.

Turtel-Taube, *f.* tourterelle.

Tuſche, *f.* de l'encre de la Chine; *it.* paſtel.

Tuſchiren, laver le deſſein.

Tuſch-Schwartz, *n.* biſtre.

Tütſche, *f. vulg.* ſauce.

Tuzie, tutie, eine Art Augen-Salbe, oder Streu-Pulver.

Tyrann, *m.* un tyran.

Tyranney, *f.* tyrannie, crüauté. Tyranney üben, *tyranniſer, uſer de tyrannie.*

Tyranniſch, tyrannique. tyranniſch Regiment führen, *exercer tyrannie dans ſon gouvernement, regner tyranniquement.* tyranniſch, auf die Weiſe eines Tyrannen, *tyranniquement, par tyrannie, en tyran.*

Tyranniſiren, faire le tyran, tyranniſer.

V, U.

VAG UBE

Vagant, *m.* vagabond.

Vagiren, roder & courir le monde.

Valet, *n.* l'adieu.

Vaſall, *m.* vaſſal.

Vater, *m.* pére.

Vaterland, *n.* Heimat, patrie, pays-natal, le pays où une perſonne eſt née.

Väterlich, paternel, de pére. väterliches Erbe, *le patrimoine.*

Vaterlos, qui a perdu ſon pére, orfelin, pupille.

Vater-Mord, *m.* parricide.

Vater-Mörder, *m.* parricide, qui a tüé ſon pére.

Vaters Bruder, *m.* oncle paternel, oncle du côté du pére.

Vaters Bruders-Sohn, *m.* couſin, fils de l'oncle paternel.

Vaters Bruder-Tochter, *f.* couſine, la fille de l'oncle paternel.

Vaters-Vater, *m.* Alt-Vater vom Vater, ayeul paternel.

Vater Unſer, *n.* le patèr, ou patèr-noſtèr, la patenôtre, le nôtre-pére, l'oraiſon dominicale.

Ubel, bös, mauvais, méchant, pernicieux, dommageable.

Ubel, *n.* Unglück, mal, malheur, infortune, diſgrace. viel Ubels ausſtehen, *ſouffrir, endurer beaucoup.*

Ubel, nicht wohl, *adv.* mal. übel anlegen, *mal employer.* übel aufnehmen, *prendre en mauvaiſe part, prendre mal, s'offenſer, trouver mauvais.* übel ausgehen, ein böſes Ende nehmen, *mal ſuccéder, mal réüſſir, prendre une mauvaiſe fin.* ſich übel befinden, *ſe porter mal, ſe trouver mal, ſe plaindre.* übel handeln, mißbrauchen, verbrechen, *mal faire, pécher, transgreſſer,* übel reden, böſes von einem ſagen, *parler mal, blâmer, détracter, médire.* das ſtehet euch übel an, *cela vous ſied mal.* übel auf ſeyn, *ſe porter mal.* ſeine Zeit übel anlegen, *employer mal ſon tems.* übel ſehen, *avoir la vûë courte.* übel hören, *avoir l'oüie dure.* er will mir übel, *il me veut du mal.* übel ſtehen, nicht gebühren, *être malſéant, ou pas convenable.* es ſtehet übel um unſere Sachen, *nos affaires ſont en mauvais état.* einem übel wollen, *vouloir du mal à quelqu'un, ne lui vouloir point de bien.*

Ubelſtand, *m.* meſſeance, indecence.

Ubelthat, *f.* Miſſethat, Mißhandlung, crime, forfait, lâcheté, maléfice, délit.

Ubelthäter, *m.* Mißhändler, criminel, malfaiteur, forfaiteur, qui fait mal, méchant, (ouvrier d'iniquité, in der Bibel).

Uben, exercer, mettre en pratique, pratiquer. ſich üben in etwas, *cultiver quelque choſe.* den Verſtand üben, *cultiver l'eſprit.* ſein Handwerck üben, *exercer ſon metier.* ſich in dem Leſen üben, *s'exercer à lire.*

Uber, ſur. über, wenn ſchon etwas wircklich über dem andern iſt, (in loco) *au deſſus.* über den Wolcken, *au deſſus des nuës.* über etwas, das man ſchon gegeben hat, noch etwas drüber, *quelque choſe par deſſus.* über und über, *par tout, par deſſus, d'outre en outre.* über, wenn es eine Uiberſchreitung des Maſſes bedeutet, kan in vielen Actionen mit *outrer* gegeben werden. über etwas kommen, gehen, als übers Gebirge, *franchir.* über dieß, *outre cela, même, qui plus eſt.* über etwas ſeyn, die Uiberhand haben, *avoir le deſſus, être au-deſſus, ſurpaſſer.* über jenſeit, *de-là, par de-là, au de-là.* über Meer fahren, *paſſer la mer.* über dem Berge, *au de là de la montagne.* über, nach, *après.* über die Zeit, über, *durant le tems.* den Sommer über, *durant l'été, pendant.* über vier Tage, *quatre jours après.* über acht Tage, *d'ici en huit jours.*

Uberall, an allen Orten und Enden, par-tout, en tous les endroits, à tout propos. überall, gäntzlich, *tout à fait, entierement.* überall, insgemein, *généralement.*

Uberantworten, überliefern, livrer, delivrer, offrir, rendre, faire tenir.

Uberaus, über die maſſen, hefftig, extrémement, grandement, merveilleuſement, infiniment, par trop, fort. überaus ſehr, *démeſurément, outrément, outre meſure, exceſſivement.* überaus gelehrt, *très ſavant.*

Uberbauen, bâtir deſſus.

Uberbein, *n.* loupe, ganglion.

Uberbett, *n.* couverture de lit.

Uberbieten, mehr denn ein anderer bieten, plus offrir qu'un autre, enchérir, rehauſſer le prix de quelque choſe, mettre enchére ſur quelqu'un. ſeine Waaren überbieten, *mettre ſes marchandiſes à trop haut prix, les ſurfaire.*

Uberbinden, lier par-deſſus.

Uberbleiben, übrig ſeyn, reſter, être de reſte. was übrig bleibet, von dem was gar weggeſollt hätte, *la queüe*, von Arbeit, Schulden. überbliebene, gewärmte Speiſen, *des viandes gardées, réchauffées.* das Uibergebliebene von einer geſchlagenen Armee, *le débris.*

Uberbleibſel, *f.* übergeblieben, was übrig iſt, le reſte, réſidu, demeurant.

Uberbreiten, étendre par deſſus.

Uberbringen, porter, apporter.

Uberbringer, *m.* un porteur.

Uberdeck Uberdecke, *f.* couverture.

Uberdecken, couvrir.

Uberdencken, faire réflexion, conſidérer.

Uberdieß, outre cela.

Uberdruß, *m.* dégoût, ennui.

Uberdrüßig, dégoûté, ennuyé, ſoul. überdrüßig ſeyn, *avoir de la repugnance, du dégoût.* überdrüßig, mit einem Uiberdruß, *fâcheuſement, avec ennui & fâcherie.* ich bin dieſes Handels gantz überdrüßig, *je ſuis tout las de cette affaire, j'en ſuis dégoûté.*

Ubereilen, mit kommen, oder mit arbeiten, und dergleichen, attraper, atteindre, prévenir, ſurprendre, arriver à l'impourvû. ſich übereilen, *s'échaper, ſe hâter trop, plus que de raiſon, s'emporter.* übereilend, *hâté.* adv. mit Ubereilung, *précipitamment, avec précipitation.* man hat mich übereilet, *on m'a trop preſſé.*

Ubereilung, *f.* précipitation, emportement, échapée, impétüoſité, promptitude.

Ubereinander, l'un ſur l'autre.

Ubereinkommen, mit einem einig und zufrieden werden wegen etwas, s'accorder, s'accommoder, convenir, répondre à quelque choſe, être d'accord ſur quelque choſe, être de même avis, dans le même ſentiment.

Ubereinkommend, *adj.* concordant.

Ubereinkunfft, *f.* accord, harmonie, convenance, correſpondance.

Ubereinſtimmen, geſinnet ſeyn wie ein anderer, s'accorder avec un autre, être de ſon avis, répondre à quelque choſe.

Ubereinſtimmung *f.* accord, conſentement, harmonie, conformité de ſentiment.

Ubereintreffen, correſpondre.

Uberfahren, über ein Waſſer ſetzen und fahren, paſſer l'eau, la traverſer, paſſer la riviere. überfahren mit dem Wagen, *paſſer en chariot ſur une choſe, par exemple ſur un pont.*

Uberfahrt, *f.* le paſſage, le trajet.

Uberfall, *m.* ſurpriſe, attaque.

Uberfallen, wie ein Feind in eine Stadt fällt, ſurprendre, attaquer. überfallen vom Schlaf, *accablé de ſommeil.*

Uberflieſſen, oben überlauffen, und herabrinnen, wie ein Waſſer aus einem Topffe, ſe deborder, couler par deſſus. das Uiberflieſſen, *le débordement, l'inondation.* überflieſſen, als ein Fluß über eine Wieſe, *inonder, couvrir d'eau, ſubmerger.*

Uberfluß, *m.* die Menge von etwas, abondance, affluënce, le ſuperflu, ſuperfluïté, plénitude, ſurcroît, excès. Uiberfluß haben, *abonder, avoir grande affluence de toutes choſes.* zum Uiberfluß, *de ſurplus, d'abondant, de ſurcroît*

Uberflüßig, mehr als gnug, abondant, ſurabondant, ſuperflu. überflüßig, überflüßiglich, in groſſer Menge und Vielheit, *abondamment, amplement, à foiſon.* überflüßig, zu viel weggeben, *prodigalement, profuſément.*

Uberfreſſen, manger plus qu'un autre. ſich überfreſſen, *ſe crêver de manger.*

Uberfrieren, géler, ſe glacer. überfroren, oben zugefroren, *gelé, congelé.*

Uberfuhr, *f.* le paſſage d'un fleuve, d'une riviere, un trajet.

Uberführen, transporter, paſſer. überführen, *convaincre, prouver par des témoins, montrer évidemment, conſtater, faire avoüer.*

Uberfuhrt, trajet, paſſage par eau.

Uberfüllen, remplir, ſaouler, ſoûler. ſich mit Speis und Tranck überfüllen, *ſe gorger des viandes & de boiſſons, ſe crever, manger & boire avec excès.*

Uberfüttern, donner trop à manger.

Ubergabe, *f.* remiſe entre les mains, tradition. Uibergabe einer Stadt, *la reddition d'une ville.* Puncte wegen der Uibergabe vorſchlagen, *capituler.* Vergleich wegen der Uibergabe, *capitulation.*

Ubergang, *m.* paſſage. im Reden, zu etwas anders, *tranſition.* Uibergang einer Feſtung, *la priſe.* Uibergänglein, vulg. *une pluye qui paſſera bientôt, qui ne durera point.*

Ubergeben, überliefern, bailler, livrer, conſigner, offrir, préſenter. übergeben, aufgeben, als wenn ſich eine Stadt auf- und dem Feind ergiebt, *ſe rendre.* ſich übergeben, ſpeyen, *vomir, rendre gorge.* ſein Amt übergeben, *reſigner ſa charge à un autre.* übergeben, *confier, commettre, prêter, donner, laiſſer, abandonner à quelqu'un quelque choſe, en laiſſer quelqu'un le maître.* einen guten Freund übergeben, *négliger un ami.*

Ubergebung, *f.* als ſeines Willens, abandon, abandonnement.

Ubergehen, hinüber gehen, paſſer outre, paſſer, ſurpaſſer. übergehen, überflieſſen, *ſe déborder, paſſer.* die Augen gehen ihm über, *les larmes lui ſortent des yeux.* übergehen, nicht berühren, nicht melden, mit Stillſchweigen übergehen, *omettre, paſſer ſous ſilence, oublier à dire, taire, paſſer, négliger.* übergehen zum Feinde, *déſerter, changer de parti, paſſer du côté de l'ennemi.* übergehen an den Feind, als eine Stadt, *ſe rendre, être emporté & pris.* wes das Hertz voll iſt, geht der Mund über, *de l'abondance du cœur la bouche parle.* übergehen, übertreten, ſündigen, *violer, transgreſſer, pêcher.* Gottes Gebot übergehen, *violer, transgreſſer les commandemens de Dieu.* ſich übergehen, *ſe fatiguer trop à force de marcher.*

Ubergeſchüh, *n.* l'empeigne de ſouliers.

Uibergewicht, *n.* Ausſchlag, trébuchant.

Ubergieſſen, verſer deſſus, répandre par deſſus, moüiller, tremper.

Ubergläntzen, donner ſur, jetter ſes rayons ſur quelque choſe.

Ubergroß, überausgroß, grand, outre meſure, fort grand, exceſſivement grand, démeſuré.

Ubergülden, mit Gold überziehen, dorer.

Ubergüldung, *f.* dorure.

Uberguß, *m.* Uiberlauf, débordement.

Uberhand, *f.* le deſſus, l'avantage, la victoire. Uiberhand haben, *avoir le deſſus, l'avantage, être le plus fort, remporter la victoire, n'avoir plus de bornes.* überhand nehmen, *s'accroître ou s'augmenter par trop.* die Oberhand oder Uiberhand behalten, gewinnen, *gagner le deſſus, vaincre, ſurmonter.*

Uberhängen, mettre deſſus, couvrir quelque choſe.

Uberhäuffen, combler, accabler - -

Uberhäuffung, *f.* accablement d'affaires, redoublement d'affliction.

Uberhaupt, en général, ſans entrer dans le détail, abſolument parlant, en gros.

Uberheben (ſich), s'enorgueillir, être trop glorieux, devenir ſuperbe, fier, vain, ſe porter haut. überheben, befreyen, *diſpenſer, exempter.* überheben, eine Mühe benehmen, *épargner la peine à quelqu'un.* einen eine Arbeit überheben, *délivrer quelqu'un de ſon travail.*

Uberhelffen, favoriſer, défendre.

Uberhin, drüber weg, par-deſſus. vorbey, *paſſé.*

Uberhobeln, unir, applanir une piéce avec un rabot.

Uberhören, ne comprendre pas bien ce qu'on nous a dit. ich habe es überhört, *je ne l'ai pas bien compris.*

Uberhüpffen, über etwas ſpringen, ſauter par deſſus quelque choſe. überhüpffen, auslaſſen, verſchweigen, *paſſer ſur quelque choſe, n'en dire mot.*

Uberjagen, forcer, dévancer à la courſe.

Ueber-Kleid, *n.* caſaque, manteau, ſurtout.

Uberkleiden, revétir par deſſus.

Uberkommen, bekommen avoir, obtenir, recouvrer, recevoir, aquérir.

Uberladen, zu viel aufladen, ſurcharger, charger outre meſure, charger trop, opprimer, oppreſſer, accabler, errener.

Uberlaſſen, laiſſer, céder, quitter. er überläßt es mir, *il m'en laiſſe le ſoin.* überlaſſen zum Plündern, *abandonner au pillage.* ſich der göttlichen Vorſehung, *s'abandonner à la providence.* dem Glück, *s'abandonner à la fortune.*

Uberlaſſung, *f.* als der Güter, Abtretung, abandonnement, délaiſſement.

Uberlaſt, *f.* ein ſolch Ding, welches dem andern wehe thut, tort, charge, outrage, incommodité.

Uberläſtig, der einem Uiberlaſt thut, qui eſt à charge à quelqu'un, ennuyeux, fâcheux, importun, qui fait de la peine.

Uber-

Uberlauffen, ſich überlauffen, ſich mit lauffen wehe thut, courir trop, ſe bleſſer en courant, ſe fatiguer. einen überlauffen, *devancer quelqu'un à la courſe.* einen ſtets überlauffen, *importuner toûjours quelqu'un.* überlauffen zu dem Feind, *déſerter.*

Uberläuffer, *m.* déſerteur.

Uberlaut, mit gar heller und erhabener Stimme, à haute voix, hautement. überlaut lachen, *rire tout haut, à haute voix, à gorge déployée, à pleine gorge, éclater de rire.* überlaut ruffen, *crier haut, à haute voix.* überlaut weinen, *pleurer.*

Uberleben, länger leben denn der andere, ſurvivre.

Uberlegen, betrachten, réfléchir, ſonger, penſer, conſidérer, examiner, péſer, conſulter. überlegen, bedencken, *conſulter, deliberer, aviſer à quelque choſe.* überlegen, bedecken, als eine Wand mit Marmor-Platten, *incruſter.* mit Holtz, *plaquer.*

Uberlegen ſeyn, paſſer, ſurpaſſer, dévancer, être plus fort, prévaloir.

Uberlegung, *f.* réfléxion, conſidération.

Uberlernen, iemand, devancer quelqu'un en apprenant.

Uberleſen, wieder aufs neue leſen, relire, lire encore une fois.

Uberley, *vulg.* de reſte.

Uberlieffern, livrer, délivrer, rendre.

Uberliefferung, *f.* la reddition, livraiſon.

Uberliſten, betrügen, tromper, piper, duper.

Ubermachen, Geld, faire tenir de l'argent par lettre de change.

Ubermacht, *f.* ſupériorité.

Ubermaſſe, *f.* l'excès, l'extrémité. Ubermaß im Eſſen und Trincken, *le luxe, l'intempérance, la débauche.*

Ubermäßig, qui excéde, immodéré, outré, exceſſif, qui paſſe les bornes. übermäßiglich, *jusqu'à l'excès, ſans meſure, ſans bornes.*

Ubermeiſtern, vaincre, ſe rendre maître de.

Ubermeiſterung, *f.* aſſujettiſſement.

Ubermenſchlich, qui ſurpaſſe les forces humaines, ou la portée de l'homme.

Ubermorgen, après demain.

Ubermuth, *m.* Hochmuth, Stoltz, inſolence, orgueil, vanité, vaine gloire, fierté, arrogance.

Ubermüthig, aufgeblaſen, frech, inſolent, fier, enflé de vanité, vain, altier, orgueilleux, glorieux, ſuperbe, arrogant. übermüthig, hochmüthig, adv. *ſuperbement, arrogamment, orgueilleuſement, inſolemment.*

Uber Nacht, de nuit. über Nacht liegen oder ſeyn, *paſſer la nuit.* über Nacht ausbleiben, *coucher la nuit dehors.*

Ubernächtig, d'hier.

Ubernatürlich, ſurnaturel, *adv.* ſurnaturellement.

Ubernehmen, recevoir, prendre ce qu'un autre avoit pris. vornehmen, *entreprendre.* ſich von Begierden übernehmen laſſen, *s'abandonner à quelque paſſion.* übernehmen, mehr von einem für etwas nehmen, denn recht iſt, *prendre ou demander trop de quelqu'un.*

Ubernehmung, *f.* da man einem zu viel abnimmt, exaction exceſſive, écorcherie.

Uberraſchen, ſurprendre, attraper.

Uberraſchung, *f.* ſurpriſe.

Uberrechnen (ſich), oder verrechnen, ſe mécompter, ſe tromper dans ſon calcul.

Uberreden, faire accroire, perſuader.

Uberredung, *f.* perſuaſion.

Uberreichen, Briefe oder etwas anders einem einhändigen, rendre, livrer, donner, mettre entre les mains, préſenter.

Uberreif, trop mûr. überreif werden, *mûrir, devenir trop mûr.*

Uberreiten ein Pferd, forcer un cheval, l'outrer.

Uberreſt, *m.* le reſte, le ſurplus.

Uber-Rock, *m.* robbe de femme, ſurtout.

Ubertumpeln, attraper, ſurprendre.

Uberſäen, parſemer, ſurſemer.

Uberſauffen, ſich überſauffen, perdre ſa ſanté & les forces à force de boire.

Uberſchatten, mit Schatten bedecken, beſchatten, couvrir d'un ombrage, de ſon ombre, ombrager.

Uberſchauen, voir toute l'étenduë.

Uberſcheinen, luire par deſſus, jetter ſes rayons deſſus.

Uberſchicken, envoyer, faire l'envoi.

Uberſchickung, *f.* envoi.

Uberſchiffen, hinüber auf die andere Seite ſchiffen, paſſer outre, traverſer l'eau.

Uberſchiffung, *f.* das Uiberſchiffen, le traverſement de l'eau.

Uberſchlag, *m.* Rechnung, was und wie viel eines Dinges ſey, compte, calcul, calculation. Uiberſchlag, was ein Gut eintragen kan, *apriſe.* Uiberſchlag am Hals, *un rabbat, collet.* Uiberſchlag über einen ſchmertzhafften Ort, *fomentation.* Uiberſchlag machen, *fomenter.*

Uberſchlagen laſſen, *vulg.* nicht mehr ſo kalt ſeyn laſſen, als Waſſer beym Feuer, dédormir, dégourdir, oder déſengourdir, attiédir, rendre tiéde. die Suppe hat überſchlagen, iſt nicht mehr ſo heiß, *le boüillon eſt attiedi.* überſchlagen, etwas rechnen, *compter, calculer.* bey ſich überſchlagen, *penſer quelque choſe en ſoi même.*

Uberſchlagen, ſurprendre.

Uberſchmieren, frotter ou graiſſer par deſſus.

Uber-

Uberſchneyen, couvrir de neige, neiger par deſſus.
Uberſchreiben, mander par lettres.
Uberſchreiten, über etwas ſchreiten, paſſer, outre-paſſer, paſſer outre, franchir. ſein Amt überſchreiten, *paſſer, excéder les bornes de ſa charge.* überſchreiten, ſündigen, *transgreſſer, méfaire, pécher.*
Uberſchreitung, *f.* transgreſſion.
Uberſchreyen, crier plus haut & plus fort qu'un autre. ſich überſchreyen, *crever à force de crier, ſe tüer de crier, s'égoſiller.* ſich nicht überſchreyen, *modérer ſa voix.*
Uberſchrifft, *f.* Titel, l'inſcription, l'intitulation, le titre, l'étiquette. Uberſchrifft eines Sinnbildes, *le mot.* Uberſchrifft eines Buchs, *le titre ou l'intitulation, l'inſcription d'un livre.* eines Briefes, *le deſſus.* einer Müntze, *la legende.*
Uberſchuß, *m.* das, was übrig bleibt, le reſte, le demeurant, le réſidu.
Uberſchütten, übergieſſen, verſer par deſſus. mit Wohlthaten überſchütten, *combler quelqu'un de faveurs & de bienfaits.*
Uberſchwelle, *f.* le linteau de la porte.
Uberſchwemmen, übergieſſen, mit Waſſer bedecken, inonder, couvrir & remplir d'eau, noyer.
Uberſchwemmung, *f.* inondation.
Uberſchwencklich, übermäßig, ſurabondant, infini, démeſuré. Gottes überſchwenckliche Güte *la grande bonté de Dieu, ſa bonté infinie.* überſchwencklich, adv. *avec profuſion, infiniment.*
Uberſchwimmen, paſſer à la nage.
Uberſegeln, geſchwinder fahren, als ein anderes Schiff, demſelben zuvor kommen, dépaſſer un vaiſſeau.
Uberſehen, überleſen und beſſern, revoir, corriger, retoucher, paſſer. überſehen, durch die Finger ſehen, *conniver; faire ſemblant de ne point voir une choſe; laiſſer paſſer quelque choſe comme ſi l'on n'en ſavoit rien; avoir de l'indulgence.* überſehen, einen Fehler begehen, *faillir, manquer, paſſer, commettre une faute.* überſehen, nicht acht haben, *ne prendre point garde à ſes affaires.* ihr überſehet ihm gar zu viel, *vous lui êtes trop indulgent; vous lui en paſſez trop.* überſehen, als von einer Fläche oder ſonſt von etwas groſſen ſehen, *voir tout, découvrir tout.*
Uberſenden, envoyer, faire tenir.
Uberſetzen, traduire, interpréter, translater. *vulg.* tourner. überſetzen, *mettre trop d'impôt.* überſetzt, *trop grande quantité d'hommes.* es iſt alles in dieſer Stadt überſetzt, *il y a une trop grande quantité de gens en cette ville.* überſetzen über einen Strom, *paſſer une riviere en bateau.*
Uberſetzer, *m.* traducteur, *it.* metaphraſte.
Uberſetzung, *f.* la verſion, la traduction, la translation; *it.* ſurcharge d'impots.
Uber ſich, in die Höhe hinauf, en haut. gerade über ſich in die Höhe, *à plomb, perpendiculairement.* über ſich ſehen, *regarder en haut.*
Uberſichtig, qui a la vûë trop courte, myope.
Ueberſieden, s'enfuir en bouillant.
Uberſilbern, verſilbern, argenter, couvrir d'argent.
Uberſpannt, trop bandé.
Uberſprengen, arroſer, tremper, moüiller.
Uberſpreiten, couvrir, étendre par deſſus.
Uberſprengen, machen, daß etwas hinüber ſpringt, faire ſauter par deſſus.
Uberſpringen, über ein Ding ſpringen, ſauter par deſſus, ſauter outre, franchir une muraille, un foſſé.
Uberſtehen, erdulden, endurer, ſurmonter, ſouffrir.
Uberſteigen, über etwas ſteigen, monter par deſſus, ſurmonter, ſurpaſſer, eſcalader.
Uberſtimmen, avoir le plus de ſuffrages de voix. überſtimmen, *faire entendre ſa voix au deſſus de celles des autres.*
Uberſtreichen, oindre, frotter, enduire.
Uberſtreuen, überſprengen, épandre ou jetter par deſſus.
Uberſtreuung, *f.* épanchement par deſſus.
Uberſtudiren ſich, étudier trop, s'appliquer trop à ſes études.
Uberſtülpen, retrouſſer. eine überſtülpte Naſe, *nez retrouſſé, camus.*
Ubertäfeln, etwas mit Bretern überziehen, plancheyer d'ais, entabler, lambriſſer.
Ubertäuben, étourdir, rompre la tête à force de parler.
Uberthür, *f.* le battant d'en haut d'une porte, la porte d'en haut, la partie d'enhaut d'une porte qui ſe ferme à deux parties.
Ubertragen, transporter. dieſer Baum hat ſich dies Jahr übertragen, *cet arbre a été trop chargé de fruits cette année.*
Ubertreffen, es einem oder mehr zuvor thun, paſſer ou ſurpaſſer un autre en quelque choſe, exceller, précéder. übertreffen an Gröſſe, *excéder.* einen an Geſchicklichkeit und Frömmigkeit übertreffen, *ſurpaſſer quelqu'un en érudition & en pieté.*
Ubertreiben, zu ſtarck forttreiben, ſurmener, trop chaſſer, faire trop courir, par trop fatiguer & haraſſer, outrer.
Ubertreten, mißhandeln, transgreſſer, outrepaſſer, pécher, faire quelque faute, contrevenir. übertreten die Schuhe, *éculer les ſouliers.*
Ubertreter, *m.* Sünder, transgreſſeur, pécheur,

cheur, qui commet quelque faute, prévaricateur.

Ubertretung, *f.* transgreſſion, péché, contravention, prévarication.

Ubertrincken, ſich, zu viel trincken, boire trop, ſe coiffer.

Ubertünchen, blanchir ou enduire de chaux par deſſus, barboüiller. das Uibertünchen, *barboüillage.*

Uber und über, tout par deſſus, deſſus & deſſous, partout.

Ubervortheilen, tromper, duper.

Uberwachſen, ſurcroître, devenir plus grand. mit Gras überwachſen, *revêtu de verdure.*

Uberwältigen, ſurpaſſer, vaincre, ſurmonter, domter.

Uberwältigung, *f.* aſſujettiſſement.

Uberwäſſern, das Waſſer oben drüberhin lauffen laſſen, arroſer, laiſſer couler l'eau par deſſus quelque choſe. ein Feld überwäſſern, *arroſer tout un champ.*

Uberwägen, Uberwegen, ſ. Uberwiegen.

Uberweiſen, überzeugen, convaincre.

Uberweiſung, *f.* conviction.

Uberwerffen, jetter deſſus, épandre. ſich überwerffen, *ſe renverſer, trebucher, culbuter.* ſich mit einem überwerffen, *avoir des querelles avec quelqu'un.*

Uberwichtig, trébuchant.

Uberwiegen, péſer plus. das Gold überwiegt das Silber, *l'or péſe plus que l'argent.*

Uberwinden, überliegen, das Feld behalten, ſurmonter, vaincre, obtenir ou remporter la victoire, paſſer par deſſus quelque choſe, ſe mettre au deſſus de quelque choſe.

Uberwinder, *m.* le vainqueur, conquérant, victorieux.

Uberwindlich, ſurmontable, aiſé à vaincre.

Uberwindung, *f.* victoire.

Uberwintern, hiverner, paſſer l'hiver.

Uberzahlen, payer trop cher.

Uberzehlen, compter d'un bour à l'autre. ſich überzehlen, *ſe tromper en comptant, ſe mécompter.*

Uberzeugen, convaincre. dieſes hat ihn überzeugt, *cette raiſon lui a frapé l'eſprit.*

Uberzeugung, *f.* conviction.

Uberziehen, bedecken, couvrir, revêtir, enduire de. mit Gold überziehen, *dorer, couvrir de feuilles d'or.* der Himmel überzieht ſich, *le ciel ſe couvre de nüages.* überziehen, Waſſer brennen, *extraire.* überziehen mit Krieg, *attaquer main armée.*

Uberzinnen, étamer, couvrir d'étain.

Uberzuckern, ſucrer. überzuckerte Früchte, *candis.*

Uberzug, *m.* Kriegs-Uiberfall, une ſurpriſe, invaſion. Uiberzug über eine Kutſche, über ein Kleid der Kinder, *fourreau.* über eine Degen-Scheide, *faux fourreau.* Uiberzug über ein Bett, *une taye de lit de plume.*

Uberzwerch, à travers, mit dem accuſativo; au travers, mit dem genitivo; de travers, ohne caſu. überzwerch anſehen, *regarder de travers.* ein Weg der überzwerch gehet, oder was ſonſt überzwerch gehet, *traverſe.*

Ublich, uſité, accoûtumé, ordinaire.

Ubrig, reſtant, réſidu, de reſte. das übrige, *le reſte, le réſidu.* übrig ſeyn, *reſter, être de reſte.* das übrige von einem verlohrnen Buch, *fragment.* im übrigen, *au reſte, du reſte.* ein übriges thun, *faire plus qu'on n'eſt obligé.*

Ubung, *f.* pratique, exercice, uſage.

Vech, oder Vehe, *f.* ermine.

Vehe-Händler, *m.* pelletier.

Veil, *m.* violette, ſ. Viol.

Veil-Wurtz, *f.* Iris de Florence.

Veltliner-Wein, *m.* vin de la Valteline.

Venedig, *n.* Veniſe.

Venediger, *m.* Venitien.

Venediſch, de Veniſe.

Ventil, *n.* in einer Plumpe, ſoupape.

Verabſäumen, négliger, laiſſer échapper.

Verabſäumung, *f.* la négligence.

Verachten, vernichten, mépriſer, ne faire point de cas, dédaigner.

Verächter, *m.* dédaigneux, mépriſant, contempteur. das letzte Wort wird nur in folgender Redens-Art gebraucht: *contempteur des loix*, ein Verächter der Geſetze.

Verächtlich, mépriſable. verächtlich machen, *abaiſſer.* verächtlich halten, als gering tractiren, *braver.* verächtliche Geberden machen, mit Aufwerfung des Kopfs, *hocher la tête.* verächtlich, mit Verachtung, adv. *par mépris, avec dédain, dédaigneuſement.*

Verachtung, *f.* mépris, dédain, abaiſſement. in Verachtung bringen, *rendre mépriſable.*

Veralten, alt werden, vieillir, devenir vieux.

Veränderlich, müable, changeant, altérable, inconſtant, variable, léger, ſujet au changement.

Veränderlichkeit, *f.* inſtabilité, inconſtance, légéreté.

Verändern, verwandeln, changer. ſich verändern, *changer de mœurs, d'habitudes.* verändern und verderben, *altérer*, als einen Text. das Feuer verändert alle Dinge, *le feu altère toutes choſes.*

Verändernd, altératif.

Veränderung, *f.* changement, altération, mutation.

Veranlaſſen, donner occaſion, donner ſujet.

Veranlaſſung, *f.* l'occaſion qu'on donne.

Verantworten, entſchuldigen, défendre, juſtifier, purger, maintenir l'innocence de quel-

quelqu'un. ſich verantworten, *s'excuſer*, *dire ſes excuſes.*
Verantwortlich, excuſable.
Verantwortung, *f.* Entſchuldigung, défenſe, juſtification, excuſe.
Verarbeiten, mettre en œuvre, employer.
Verargen, einem etwas arg, oder übel aufnehmen, prendre quelque choſe en mauvaiſe part, trouver mauvais.
Verarmen, in Armuth gerathen, tomber dans la miſére, s'appauvrir, devenir pauvre.
Verarmung, *f.* la perte de ſes biens, appauvriſſement, ruïne.
Verbannen, in Bann thun, bannir, chaſſer, proſcrire. an einen gewiſſen Ort verbannen, *confiner*, *enfermer dans un certain lieu de peu d'étenduë.* verbannt, *exilé*, *banni*, *proſcrit.*
Vorbannung, *f.* Bann, banniſſement, proſcription, exil.
Verbauen, ſich mit Bauen in Armuth bringen, oder mit Bauen das Seine verthun, ſe dénuër d'argent en édifices, s'appauvrir à bâtir. das Licht verbauen, *faire un bâtiment qui dérobe la lumiere ou qui empêche les vuës à un voiſin*, (en pratique) *éborgner une maiſon.*
Verbeiſſen, als das Lachen, faire quelque choſe en mordant les lévres, ſe mordre les lévres de peur de rire, s'empêcher de rire. verbeiſſen (*vulg.*) *ſouffrir.*
Verbergen cacher, celer, receler. verborgen, *caché*, *ſécret*, *abſtrus.* verborgener Weiſe, *en cachette*, *à la dérobée.*
Verbeſſerlich, corrigible.
Verbeſſern, beſſer machen, corriger, amander, améliorer.
Verbeſſerung, *f.* correction, amandement, amélioration. Verbeſſerungs-Unkoſten im Bauen, *fraix de réparation.*
Verbieten, défendre, interdire, empécher que quelque choſe ne ſe faſſe. verboten, *défendu.* verbotene Waaren, *marchandiſes de contrebande.*
Verbinden, verknüpffen, lier, noüer. verbinden, (einen Beſchädigten), *panſer*, *bander un bleſſé*, *le traiter.* verbinden, *obliger.* ſich verbinden, *s'allier*, *faire alliance.* das Verbinden einer Wunde, *le bandage d'une playe*, *l'action de la pancer.* verbinden, als die Buchbinder, *transpoſer.* ſich durch Schwägerſchafft mit einem verbinden, *s'allier*, *contracter affinité avec quelqu'un.* verbinden, ſonderlich Perſonen, *conjoindre.* verbunden, ſchuldig, *obligé*, *redevable.*
Verbindlich, obligeant.
Verbindung, obligation.
Verbitten, prier pour quelqu'un, obtenir grace pour quelqu'un.
Verbittern, zornig machen, aigrir, fâcher, irriter quelqu'un. verbittert, zornig, *aigri*, *fâché*, *irrité.*
Verbitterung, *f.* Zorn, Entrüſtung, aigreur.
Verblaſſen, pâlir, devenir pâle.
Verbleiben, bleiben, demeurer, reſter.
Verbleichen, verblaſſen, gar bleich werden, pâlir, blêmir. verbleichen, die Farbe ſchieſſen laſſen, *perdre ſa couleur*, *pâlir*, *devenir pâle*, *s'effacer*, *s'altérer.* des Todes verblichen ſeyn, *être mort.*
Verblenden, das Geſicht benehmen, aveugler, éblouïr.
Verblendung, *f.* aveuglement, éblouïſſement, illuſion.
Verblühen, die Blumen verlieren oder fallen laſſen, défleurir, perdre ſa fleur.
Verblümen, figurer. verblümt, *figuré.* verblümte Redens-Art, *ſtile figuré.* im verblümten Verſtande nehmen, *transférer*, *transporter.*
Verbollwercken, mit Bollwercken umgeben, environner de remparts, fortifier, faire des baſtions, des boulevards.
Verbot, *n.* Verbietung, prohibition, interdit, défenſe. Verbot, Arreſt, *un arrêt*; *décri*, wegen Müntzen.
Verbrauchen, uſer, conſumer.
Verbrechen, ein Verbrechen begehen, commettre un crime, pêcher contre la loi. zerbrechen, *rompre*, *briſer.*
Verbrechen, *n.* la faute, le crime, maléfice, manquement, excès. das Verbrechen iſt nicht groß, *la faute n'eſt pas grande.*
Verbrecher, *m.* le criminel.
Verbrämen, mit Galonen oder Schnüren belegen, chamarer de paſſemens, border, paſſementer un habit.
Verbrennen, brûler, conſumer par le feu. verbrannt Geblüt, *du ſang aduſte.*
Verbrennlich, combuſtible.
Verbrennung, *f.* le brûlement, la combuſtion. Verbrennung, als dereinſten der gantzen Erde, *conflagration.* Verbrennung des Geblüts im Leibe, *aduſtion d'humeurs.*
Verbrieſen eine Schuld, faire une obligation. einen Handel, *paſſer un contract.*
Verbringen, commettre, faire, paſſer.
Verbrühen, als einen Hund mit heiſſem Waſſer, échauder. ſich verbrühen, *s'échauder*, e. g. einen ſchlimmen Kauff thun.
Verbürgen, Bürgen ſtellen, donner caution, pleige, un répondant. ſich für einen verbürgen, *être caution*, *répondre pour quelqu'un.*
Verbürgung, *f.* caution, applégement.

Verdacht

Verdacht, *m.* Argwohn, ſoupçon, opinion, ombrage. einen Verdacht ſchöpffen, *ſoupçonner.* in Verdacht kommen, *être ſoupçonné.* einen in Verdacht haben, *ſoupçonner quelqu'un.*

Verdächtig, der in Verdacht iſt, ſuſpect, ſoupçonné. verdächtiger Winckel, *un mauvais trou, une retraite de méchans garçons.*

Verdämmen, verpraſſen, manger, diſſiper ſes biens.

Verdammen, verurtheilen, damner, condamner, juger.

Verdammlich, damnable, condamnable.

Verdammniß, *f.* Verdammung, condamnation.

Verdämpffen, exhaler, évaporer.

Verdauen, digérer.

Verdaulich, das ſich verdauen läßt, aiſé à digérer.

Verdauung, *f.* digeſtion, concoction.

Verdecken, couvrir. ſein Angeſicht verdecken, *voiler, couvrir ſon viſage.* verdeckt reden, *envelopper.* der ſo unzüchtige Sachen verdeckt redet, *envelopeur.* verdeckter Weiſe, *à la dérobée, couvertement.*

Verdencken, für übel aufnehmen, prendre en mauvaiſe part; trouver mauvais.

Verderben, ein Ding bös machen, gâter, corrompre, ruïner, manger, miner, pervertir, tourner, détériorer. einen verderben, verführen, *débaucher.* verderben, verringern, *abâtardir, altérer la nature de quelque choſe, la faire déchoir de ſon premier état.* verderben, als gewiſſe Farben das Geſicht, *bleſſer la vûë.* als eine That, einen Handel, *bleſſer (ces faits que vous avoüez, bleſſent votre cauſe,* die Thaten, die ihr bekennet, verderben euren Handel.) verderben, zu Grunde richten, als die Zinſe einen Kaufmann, *abîmer.* ein Land mit Feuer und Schwerdt verderben, *mettre un païs à feu & à ſang.* gäntzlich verderben, *ruïner de fond en comble.* verderben, zu ſcheitern gehen, *périr, ſe perdre.* verderben, verarmen, arm werden, *devenir pauvre, s'appauvrir.*

Verderben, *n.* Verderbniß, Schade, perte, dommage, perverſion, peſte, dépravation, détérioration.

Verderber, *m.* un corrupteur, gâteur.

Verderblich, pernicieux, ruineux. verderblich, mit Schaden, *avec perte, dommage, préjudice, pernicieuſement.*

Verderbniß, *f.* da ein Ding zu ſcheitern geht, deſtruction, ruïne, perdition.

Verderbung, *f.* deſtruction, dégât, ravage d'un païs.

Verdienen, mériter, gagner.

Verdienſt, *n.* gut oder bös, mérite. Verdienſt, Lohn, *loyer, ſalaire, ou gages qu'on a de ſon travail.* Verdienſt Chriſti, *les mérites de Jeſus Chriſt.*

Verdienſtlich, méritoire.

Verdient, mérité. ſich wohl um einen verdient machen, *ſervir bien quelqu'un, lui rendre bien des ſervices.* verdienter Lohn, *le ſalaire mérité.*

Verding, *m.* loüage, tâche.

Verdingen, mit einem eins werden, daß er dieſes und das machen ſoll, loüer, faire marché, ou marchander la peine de quelqu'un, donner un ouvrage à la tâche. ein verdingt Werck, das überhaupt bezahlt wird, nicht tageweis, *un prix fait, ouvrage donné à prix fait.*

Verdollmetſchen, in einer andern Sprache ſagen oder geben, interpréter, tranſlater, traduire, tourner en une autre langue.

Verdollmetſchung, *f.* Auslegung, traduction, tranſlation, interprétation, verſion.

Verdoppeln, doubler, redoubler. die Glieder verdoppeln, *doubler les rangs.*

Verdoppelung, *f.* le doublement, redoublement.

Verdorbenheit, *f.* perverſité.

Verdorren, dürr werden, devenir ſec, ſécher, ſe ſécher.

Verdrehen, tordre. verdrehen einen Schlüſſel, *fauſſer, forcer une clef, mêler la ſerrure.* einen Spruch oder deſſen Verſtand, *forcer un paſſage, détorquer, détourner le ſens.*

Verdrehung, *f.* contorſion. Verdrehung einer Nerve oder Muskel, *détorſe.*

Verdrieſſen, fâcher, ennuyer. dieß verdreußt mich ſehr, *cela me fâche fort.* verdrieſſen, einen Mißfallen an etwas tragen, *être faché, s'ennuyer, ſe fâcher, s'impatienter.*

Verdrießlich, beſchwerlich, das einem einen Verdruß und Unluſt macht, fâcheux, ennuyeux, pénible, chagrinant, déplaiſant, déſobligeant. verdrießlich, ungeduldig, *dépiteux.* verdrießlich ſeyn einem, *déſobliger.* verdrießlicher Weiſe, *déſobligeamment.* ein verdrießlicher Handel, *une fâcheuſe affaire.* verdrießlich, mit Verdruß, *dédaigneuſement, pas volontiers, avec régret & facherie, à contrecœur, avec ennui, impatiemment.*

Verdrießlichkeit, *f.* inconvénient, incommodité, peine, ennui.

Verdroſſen, der keine Luſt und Liebe wozu hat, dégoûté, découragé, dépité, chagrin, ſaoul, las, qui ne prend point de plaiſir en aucune choſe, impatient. verdroſſen, faul, *pareſſeux, négligent.*

Verdroſſenheit, *f.* pareſſe, dégoût, dépit.
Verdrucken, verkrüppeln, chiffonner, ſoupir, froiſſer (un rabbat ou autre choſe,) farfoüiller. verdrucken, das Weinen verdrücken, *s'empêcher de pleurer*, *tarir ſes larmes.* den Schmertz verdrucken, *diſſimuler.*
Verdrucken in der Druckerey, mal imprimer, faire des fautes d'impreſſion.
Verdruß, *m.* mortification, dépit, crévecœur, déplaiſir, la fâcherie, la dédain, ennui, impatience, chagrin. einem Verdruß anthun, *fâcher quelqu'un, le chagriner, desobliger.*
Verdunckeln, dunckel machen, obſcurcir, effacer, offuſquer. verdunckeln durch gröſſere Vollkommenheit, *défaire.*
Verdunckelung, *f.* obſcurciſſement.
Verdünnen, dünne machen, raréfier, rendre délié, dégroſſir.
Verdurſten, groſſen Durſt haben, être fort altéré, crever, ou mourir de ſoif.
Verehlichen, verheyrathen, vermählen, marier. ſich verehlichen, *ſe marier.* einem ſeine Tochter verehlichen, *donner ſa fille en mariage à quelqu'un.*
Verehren, Ehre anthun, honorer, révérer, faire honneur, avoir du reſpect. Gott verehren, *ſervir Dieu.* verehren, Geſchenck thun, *faire un préſent, ou don à quelqu'un.*
Verehrung, *f.* Geſchenck, un préſent, un cadeau, un don. Verehrung (zu einem Paar Handſchuhe,) *paraguante.* Verehrung, Ehr, *honneur, reſpêt.* Verehrung Gottes, *Religion, culte divin, ſervice divin.*
Vereiden, faire prêter ſerment.
Vereinbaren, joindre, unir, accorder, mettre d'accord.
Vereinbarung, *f.* la réconciliation, union.
Vereinigen, accorder, appointer, réconcilier, réunir enſemble, concilier. das nicht vereiniget werden kan *inalliable, inſociable.*
Vereinigung, *f.* union, réunion, concorde, réconciliation, conciliation. Vereinigung beyder Naturen in Chriſto, *l'union des deux natures dans la perſonne de Jeſus Chriſt, union perſonelle.* Vereinigung, als zwiſchen Mann und Frau, *conjonction.* Vereinigung, Vertrag, *union, réünion, réconciliation, accord, appointement, accommodement.*
Vereiteln, éluder.
Verewigen, éterniſer, immortaliſer.
Verfahren, thun, faire, manier, procéder en quelque affaire, agir. ſtreng mit einem verfahren, *traitter quelqu'un rudement.*
Verfahren, *n.* procédé, procédure.
Verfall, *m.* décadence, déclin, ruine, diminution de valeur, de mérite, de bonnes qualitez.
Verfallen, être accablé ſous la ruïne. ſeine Güter ſind dem Könige verfallen, *ſes biens ſont confiſcables au Roi.* verfallen, *tomber dans un honteux abâtardiſſement.*
Verfälſchen, fauſſer, falſifier, corrompre.
Verfälſcher, *m.* un falſificateur, fauſſaire, corrupteur.
Verfälſchung, *f.* la falſification, corruption.
Verfangen, helffen, nützen, faire ſon effet, ſervir de quelque choſe.
Verfänglich, betrieglich, captieux. nachtheilig, *préjudiciable.*
Verfärben ſich, changer de couleur.
Verfaſſen, comprendre. verfaſſen, beſchreiben, aufs Papier bringen, *mettre ou coucher par écrit, prendre par écrit.*
Verfaſſer, *m.* auteur.
Verfaſſung, *f.* Beſchreibung, déſcription. Verfaſſung, Zuſtand, *diſpoſition.* in Verfaſſung ſtehen, *être préparé.* Verfaſſung, Anſtalt, *préparatif, apareil.* kurtze Verfaſſung, *recueil, abrégé.*
Verfaulen, faul werden, ſe pourrir, ſe gâter, ſe corrompre. verfaulen, vermodern *ſe carier.* verfault, *pourri, gâté, corrompu.*
Verfaulung, *f.* putrefaction. Verfaulung, Vermoderung, *carie.*
Verfechten, vertreten, beſchützen, défendre, ſoûtenir.
Verfechter, *m.* un défenſeur.
Verfechtung, *f.* la défenſe.
Verfehlen, nicht treffen, faillir. als mit der Büchſe, *manquer.* er hat die Scheibe verfehlet, *il n'a point touché au but, il a failli.* des rechten Weges verfehlen, *faillir de droit chemin, s'écarter, ou s'égarer.* er hat ſeines Zwecks verfehlet, *il a manqué ſon coup.*
Verfertigen, achever, accomplir. verfertigen, *mettre la derniere main à un ouvrage, produire,* als eine Schrifft oder Werck. verfertigen, als Verſe, *conſtruire un poëme, compoſer.* das Verfertigen, als der Verſe, *conſtruction, compoſition.*
Verfertiger, *m.* eines Buchs, l'auteur d'un livre.
Verfertigung, *f.* accompliſſement.
Verfinſtern, verdunckeln, obſcurcir, voiler, couvrir de ténebres, écliſer. verfinſtert werden, *s'écliſer.*
Verfinſterung, *f.* obſcurciſſement.
Verfliegen, s'envoler.
Verflieſſen, wegflieſſen, s'écouler, découler. verflieſſen, vorüber gehen, verlauffen, *ſe paſſer, s'écouler.* die Zeit iſt verfloſſen, *le tems eſt paſſé, le terme eſt échû, eſt expiré.*
Verflieſſung, *f.* des Termins, l'échéance de terme.
Verfluchen, Böſes wünſchen, maudire, voüer & donner quelqu'un au diable, prier que mal lui avienne, anathématiſer, fulminer anathéme. verflucht, *maudit.* verflucht, *déteſtable, exécrable, abominable.*

Verflu-

Verfluchung, *f.* Vermaledeyung, malediction, imprecation, execration.

Verfolgen, bedrängen, perſécuter. verfolgen, ausführen, *pourſuivre*, *continuer*, *déduire*, *pouſſer*. verfolgen, nachjagen, *pourſuivre*.

Verfolger, *m.* un perſécuteur.

Verfolgung, *f.* Bedrängung, Aengſtigung, perſecution.

Verfreſſen, verthun, verpraſſen, dépenſer, manger ſon bien prodigalement ou follement, diſſiper ſes biens. verfreſſen, verzehrt, *dépenſé*, *mangé prodigalement*, *diſſipé*.

Verfrieren, ſ. erfrieren.

Verfügen, ſich an einen Ort, ſe rendre, ſe tranſporter dans un endroit. verfügen, anordnen, *ordonner*.

Verführen, hier und dort hinführen, mener deça & delà. betrügen, *piper*. verführen, auf irrige Lehren leiten, *ſéduire*. verführen, zur Untugend anführen, *débaucher quelqu'un*, *pervertir*, *porter au mal*. ein Weibsbild verführen, *débaucher*, *ſéduire & abuſer une femme*.

Verführer, *m.* ſéducteur, corrupteur.

Verführung, *f.* ſéduction, perverſion.

Verfüttern, fourrager.

Vergaffen, ſich an etwas, ſe laiſſer éblouïr par quelque choſe, ſe coiffer.

Vergähren, bouiller, fermenter.

Vergällen, donner de l'amertume, du chagrin, du déplaiſir. einen Fiſch vergällen, *déchirer le fiel d'un poiſſon*. vergället, *plein de fiel*.

Vergangen, paſſé.

Vergänglich, flüchtig, corruptible, périſſable, caduque, paſſager, tranſitoire.

Vergänglichkeit, *f.* corruption, corruptibilité.

Vergären, ſ. vergähren.

Vergatterung, *f.* ſchlagen, (mit der Trommel) battre l'aſſemblée.

Vergeben, nachlaſſen, pardonner une faute à quelqu'un, lui faire grace. vergeben, vergifften, Gifft eingeben, *empoiſonner*.

Vergeben, vergeblich, vain, inutile. es iſt ein vergebener Handel, *il ne ſert de rien*, *c'eſt en vain*.

Vergebens, umſonſt en vain, vainement. dieſe Sache iſt vergebens geweſen, *cette affaire n'a pas bien réüſſi*. vergebens, *avoir beau*. vergebens thun, nichts ausrichten, *avoir beau faire*. vergebens weinen, *avoir beau pleurer*. vergebens, umſonſt, *gratuitement*, *pour rien*. vergebens arbeiten, *perdre ſa peine*. einem vergebens arbeiten, *ſervir quelqu'un gratis*, *gratuitement*, *pour rien*, *par grace*, *ſans qu'il en coûte rien*.

Vergeblich, *adv.* vain. vergebliche Frucht, *frayeur ou terreur panique*, *ſans ſujet*, *ſans cauſe légitime*. vergeblich, unnütz, *vain*, *inutile*, *illuſoire*. vergebliche Hoffnung, *eſpérance vaine*. vergebliche Arbeit thun, *travailler en vain*, *perdre ſes peines & ſon tems*.

Vergebung, *f.* Vergifftung, empoiſonnement. Vergebung, Verzeihung, *rémiſſion*, *pardon*. Vergebung der Sünden, *la rémiſſion des péchez*.

Vergehen, paſſer, s'écouler. vergehen, zu Grunde gehen, *périr*, *aller en ruïne & décadence*, *ſe perdre & conſumer*. ſich vergehen, irr gehen, *ſe fourvoyer du vrai chemin*, *s'échapper*. er hat ſich vergangen, *il a manqué*, *il a fait un faux pas*.

Vergelten, nicht unvergolten laſſen, ein gleiches dargegen thun, recompenſer, remunérer, reconnoître, rendre la pareille.

Vergelter, *m.* Vergelterin, *f.* remunérateur, *m.* remunératrice, *f.* celui ou celle qui récompenſe, reconnoît, rend la pareille.

Vergeltung, *f.* recompenſe, remuneration, reconnoiſſance, retribution.

Vergeß, *m.* beſſer das Vergeſſen, *n.* oubli. ins Vergeſſen ſtellen, oublier, mettre en oubli. ſein ſelbſt vergeſſen, ſich vergehen, *s'échapper à quelque choſe*, *s'oublier*. vergeſſen werden, *être dans l'oubli*.

Vergeſſen, Vergeßlich, einer ſo ein Ding leichtlich vergißt, oublieux, qui oublie aiſément, qui s'oublie.

Vergeſſenheit *f.* oubli.

Vergeßlich, ſ. Vergeſſen.

Vergeßlichkeit, ſ. Vergeſſenheit.

Vergeuden, unnützlich verthun, prodiguer, diſſiper, dépenſer prodigalement, gaſpiller ſon bien.

Vergeuder, *m.* Verpraſſer, prodigue, gaſpilleur.

Vergeudung, *f.* Verpraſſung, prodigalité.

Vergewiſſern, aſſûrer, certifier.

Vergieſſen, ausgieſſen, épandre, répandre, verſer. unſchuldiges Blut vergieſſen, *répandre le ſang innocent*.

Vergieſſung, *f.* Ausgieſſung, effuſion, épanchement.

Vergifften, Gifft in etwas thun, empoiſonner, envenimer. die Lehre vergifften, *corrompre la doctrine*. vergifftet, gifftig, *venimeux*, *envenimé*.

Vergiffter, *m.* empoiſonneur.

Vergifftung, *m.* empoiſonnement.

Vergiß mein nicht, *n.* eine Blume, euphraſie.

Vergittern, griller, barrer, environner de treillis, de jalouſies. vergittertes Fenſter, *fenêtre environnée de treillis*.

Verglaſen, plomber, plommer.

Vergleich, *m.* accord. ſ. Vertrag.

Vergleichen, comparer, faire comparaiſon, mettre en comparaiſon. vergleichen die Streitenden, *accorder*, *appointer*, *vuider un différent*. ſich mit einem vergleichen, *ſe reconcilier*, *ſe raccommoder avec quelqu'un*. ſ. vertragen.

Vergleichlich, comparable.

Vergleichung, *f.* comparaiſon, parallèle. ohne Vergleichung, *ſans comparaiſon*.

Vergnügen, zufrieden ſtellen, contenter, ſatisfaire. ſich vergnügen, ſich vergnügen laſſen, *ſe contenter*.

Vergnügt, content, ſatisfait.

Vergnügung, *f.* contentement, ſatisfaction, agrément, aiſe.

Vergönnen, zulaſſen, permettre, accorder, agréer, donner permiſſion.

Vergönnung, (gerichtliche) *f.* octroi.

Vergöttern, mettre au rang des Dieux, deïfier.

Vergötterung, *f.* apothéoſe, déïfication.

Vergraben, begraben, enterrer, cacher dans la terre. einen Schatz vergraben, *enfoüir un tréſor*. vergraben, mit Graben umgeben, *munir de foſſez*, *retrancher*.

Vergreiffen, das Unrechte im Greiffen erwiſchen, ſe méprendre, s'abuſer en prenant. ſich vergreiffen, ſündigen, *faire une faute*, *pécher*, *malfaire*, *méfaire*.

Vergröſſern, gröſſer machen, aggrandir, augmenter, exaggérer, groſſir. vergröſſern die Strafe, *aggraver*.

Vergröſſerung, *f.* accroiſſement, aggrandiſſement, augmentation.

Vergröſſerungs-Glas, *m.* microſcope.

Vergrümeln, émier.

Vergülden, dorer.

Vergüldung, *f.* dorure.

Vergünſtigen, permettre, accorder, octroyer.

Vergünſtigung, *f.* Geſtattung, permiſſion, congé. gerichtliche, *octroi*.

Verhafft, *m.* Verhafftung, *f.* oder Hafftung, priſon, empriſonnement. in Verhafft nehmen, *mettre en priſon*, *empriſonner*, *ſe ſaiſir de la perſonne de quelqu'un*. er iſt in Verhafft, *il eſt en priſon*.

Verhafften, verpfänden, engager, donner pour gage. verhafftet, *lié*, *obligé*.

Verhalten, verhelen, einem etwas verhalten, cacher, celer, receler. den Athem verhalten, einhalten, *arrêter l'haleine*, *la retenir*. verhalten, ſich verhalten, *ſe comporter*, *ſe conduire*. die Sache verhält ſich alſo, *la choſe va ainſi*.

Verhaltung, *f.* Wandel im Leben und Thun, conduite, comportement.

Verhandeln, verkauffen, vendre, débiter.

Verhängen, environner de hayes, couvrir d'une voile, d'un rideau. verhängen, zulaſſen, *permettre*.

Verhängniß, *n.* Zulaſſung, Geſtattung, permiſſion, licence, indulgence, octroi. göttliches Verhängniß, *permiſſion de Dieu*, *le deſtin*.

Verharren, beſtändig bleiben, ausharren, perſéverer, continuër, perſiſter. verharren, warten, verziehen, *attendre*.

Verharrung, *f.* Beſtändigkeit, perſéverance, conſtance, fermeté.

Verharten, hart und feſt werden, s'endurcir, dévenir dur.

Verhärten, härten, hart machen, endurcir, rendre dur.

Verhärtung, *f.* endurciſſement.

Verhaßt, odieux, haïſſable, qui eſt haï de tout le monde. verhaßt machen, *rendre odieux*. verhaßt ſeyn, *être haï*.

Verhauen, den Wald, couper les arbres d'un bois pour enfermer les paſſages. Paß verhauen, *couper chemin*. ſich in den Reden verhauen, *ſe couper en parlant*.

Verhauſen, perdre ſes biens, ſe ruïner.

Verhauſen, *n.* faute de ménage, d'œconomie.

Verheeren, verwüſten, détruire, gâter, ravager, ruiner, mettre en degât, deſoler, dépeupler.

Verheerer, *m.* gâteur, ravageur, deſtructeur.

Verheerung, *f.* dégât, deſtruction, deſolation, ravage.

Verheiſſen, zuſagen, promettre, donner ſa parole.

Verheiſſung, *f.* promeſſe. er hat mir die Verheiſſung gethan, *il m'a donné ou fait cette promeſſe*.

Verhelen, celer diſſimuler, cacher, couvrir, faire myſtere.

Verhelffen, aider, aſſiſter, donner ſecours.

Verhelung, *f.* diſſimulation.

Verherrlichen, glorifier.

Verhetzen, anreitzen, inciter, aiguillonner.

Verheyrathen, donner en mariage, marier. ſich verheyrathen, *s'établir*, *ſe marier*.

Verhexen, enſorceler.

Verhinderlich, incommode, qui apporte de l'empêchement.

Verhindern, empêcher, rétarder, traverſer, mettre obſtacle.

Verhinderung, *f.* Hinderniß, empêchement, traverſe, rétardement, embarras, entraves, obſtacle.

Verhoffen, eſpérer, avoir eſpérance.

Verhoffentlich, *adv.* comme j'eſpére, comme nous eſpérons.

Verholen, heimlich, en cachette.

Verhönen, verſpotten, moquer, affronter, inſulter, baffouer, ſe jouer de quelqu'un.

Verhöner, *m.* Verſpotter, moqueur, affronteur.

Ver-

Verhöhnung, *f.* moquerie, mommerie, dériſion, inſulte.
Verhör, *f.* audience. Verhör, *confrontation*, zweener Zeugen. einem Verhör geben, *donner audience à quelqu'un*.
Verhören, mal entendre. verhören, als Zeugen, *examiner*. verhören gegen einander, *confronter*.
Verhörung, *f.* audience. nach geſchehener Verhörung, *après avoir ouï les parties*.
Verhudeln, gâter, chiffonner.
Verhüllen, voiler, envelopper.
Verhuren, mit Huren verthun, diſſiper ſes biens avec les femmes impudiques.
Verhurt, impudique, laſcif, paillard, vénérien, ſujet, & adonné à la paillardiſe.
Verhülfflich ſeyn, aider, ſervir.
Verhüllen, bedecken, zudecken, couvrir d'un couvrechef ou voile, cacher, voiler.
Verhungern, affamer, crever, mourir de faim. verhungert, *affamé, qui a grand' faim*.
Verhüten, etwas abwenden, empêcher, garantir, pourvoir, ſe donner de garde, défendre.
Verjagen, hinweg treiben, chaſſer, mettre en fuite. verjagen, ins Elend ſtoſſen, des Landes verweiſen, *envoyer en exil, bannir, reléguer*.
Verjagung, *f.* banniſſement, exil, proſcription.
Verjährt, ſuranné, préſcrit.
Verjährung, *f.* le droit de préſcription. das keiner Verjährung unterworfen iſt, *impréſcriptible*.
Verirren, irre werden, s'égarer, errer, fourvoyer. verirrt im Kopffe, *égaré*.
Verirrung, *f.* fourvoyement, égarement.
Verjüngern, rajeunir, rendre jeune. ſich verjüngern, *devenir jeune*.
Verkälten, morfondre, ſe morfondre, ſe refroidir.
Verkappen, maſquer, déguiſer.
Verkarten, brouïller les cartes.
Verkauff, *m.* vente.
Verkauffen, vendre, diſtraire, débiter.
Verkäuffer, *m.* vendeur.
Verkehren, das Hinterſte zuvörderſt wenden, pervertir, renverſer, tourner à l'envers ou à rebours. verkehren, übel deuten, *interpréter ſiniſtrement, tourner en mal, prendre en mauvaiſe part*. die Augen verkehren, *tordre, tourner les yeux*. Freude in Leid verkehren, *tourner, changer la joye en triſteſſe*.
Verkehrt, renverſé, tourné à l'envers. verkehrt, boshafftig, *pervers, méchant*. verkehrten Sinnes ſeyn, verkehrt urtheilen, *avoir l'eſprit à l'envers, de travers*. ein verkehrter Menſch, *un homme pervers, malicieux, un ſcélérat*. verkehrter Weiſe, *malicieuſement, tout à rebours*.
Verkehrung, *f.* renverſement, inverſion.
Verkehrung, corruption, débauche. Verkehrung eines Worts, *ſiniſtre ou mauvaiſe interprétation d'une parole*.
Verkeilen, affermir avec un coin.
Verketzern, traiter d'hérétique.
Verklagen, anklagen, angeben, accuſer, déférer. peinlich verklagen, *agir criminellement contre quelqu'un*. fälſchlich, ohne Grund anklagen, *calomnier*.
Verkläger, *m.* délateur, accuſateur.
Verklagter, *m.* accuſé, coupable, criminel.
Verklagung, *f.* Anklage, accuſation, dénonciation faite à la juſtice ou au magiſtrat.
Verklären, éclaircir, clarifier, rendre clair. wie Chriſtus verklärt wurde, *transfigurer*.
Verklärung, *f.* éclairciſſement, clarification. Verklärung Chriſti, *la transfiguration de Jeſus Chriſt*.
Verkleiben, boucher, étouper, enduire.
Verkleiden, déguiſer, traveſtir, changer de vétement, ſe maſquer. ſich als ein Bauer verkleiden, *ſe traveſtir en païſan*. verkleidet, *maſqué, déguiſé, traveſti*.
Verkleinern, kleiner machen, exténuër, amoindrir, diminuër, appetiſſer. verkleinern, einem übel nachreden, an ſeine Ehre greifen, *ternir la reputation de quelqu'un, mépriſer, décrier, diffamer, blâmer quelqu'un*.
Verkleinerung, *f.* la diminution. Verkleinerung, *blâme, diffamation, flétriſſure*.
Verknaſtern laſſen, als das Saltz auf dem Feuer, décrepiter.
Verknüpffen, noüer, lier.
Verknüpffung, *f.* nœud. ſ. Vereinigung.
Verkochen, cuire trop.
Verköſten, verköſtigen einen, défrayer quelqu'un, payer pour lui. ſich ſelbſt verköſtigen, *vivre à ſes dépens*.
Verkriechen, ſich, an einen heimlichen Ort, ſe cacher, ramper quelque part pour ſe cacher.
Verkriegen, conſumer par la guerre.
Verkrummen, krumm werden, devenir courbe, ſe courber.
Verkrümmen, courber, tordre.
Verkrüppeln, verdrucken, chiffonner, ſoupir.
Verkündigen, zu verſtehen geben, annoncer, dénoncer, déclarer, ſignifier, publier.
Verkündiger, *m.* rapporteur, porteur de nouvelles.
Verkündigung, *f.* annonciation, dénonciation, publication, déclaration. Verkündigung künfftiger Dinge, *prédiction*.

Verkundſchafften, épier. *item* déceler & découvrir.
Verkünſteln, gâter à force d'art.
Verkuppeln, débaucher la jeuneſſe, être entremetteuſe, appareilleuſe. ſ. Kuppler.
Verkürtzen, kürtzer machen, accourcir, abbréger, racourcir, réduire à moins d'étendue. kürtzer machen, was lang iſt, *retrancher*, *rendre plus court*, *appetiſſer*, *écourter*, als Kleider oder Haare, ſ. abziehen, als von einer Summe. verkürtzen, einem Unrecht thun, *faire tort*. das Leben verkürtzen, *ôter la vie à quelqu'un*. verkürtzte Worte oder Redens-Art, *abbréviation*, *écriture en abrége*, *abrégée*.
Verkürtzung, *m.* abbrégement, accourciſſement. Verkürtzung, Vervortheilung, *tort*, *injure*.
Verkütten mit Bley, plomber, cimenter, couler en plomb.
Verlachen, ein Gelächter haben, ſe moquer, ſe joüer, ſe rire & gauſſer. von iederman verlachet werden, *ſervir de riſée à tout le monde*, *au public*.
Verlacher, *m.* Spötter, moqueur, gauſſeur.
Verlachung, *f.* Hohnlachen, moquerie, irriſion, gauſſerie.
Verlag, *m.* an Gelde, avance. Waaren, *les marchandiſes*.
Verlähmen, rendre incapable de ſervir, couper les nerfs, rendre boiteux ou eſtropié.
Verlangen, *n.* Luſt und Liebe zu etwas, déſir, paſſion, impatience, ſoûhait.
Verlangen nach etwas, ein Verlangen haben oder tragen, déſirer, avoir déſir, ſoûhaiter, convoiter, brûler de déſir, prétendre.
Verlängern, länger machen, allonger, prolonger, étendre. verlängern, verweilen, aufſchieben, *prolonger*, *allonger*, *différer*, *remettre*, *délayer ou retarder*. verlängern den Termin, *étendre*.
Verlängerung, *f.* délai, prolongation.
Verlarven, maſquer, déguiſer.
Verlarvet, maſqué, déguiſé.
Verlarvung, *f.* verlarvte Geſellſchafft, maſcarade.
Verlaſſen, laiſſer, délaiſſer, abandonner. verlaſſen, ſich verlaſſen und vertrauen, *ſe fier en quelque choſe*, *faire fonds ſur quelque choſe*. verlaſſen, als die Soldaten, eine eroberte Stadt, *deſemparer*. ſich auf GOtt verlaſſen, *ſe fier en Dieu*. groſſes Gut verlaſſen, *laiſſer de grands biens*, *d'exceſſives richeſſes*. er verläßt ſich auf eure Worte, *il ſe fie ſur votre parole*. verlaſſener Menſch, *un homme abandonné*. verlaſſener Zuſtand eines Menſchen, *abandonnement*.
Verlaſſenſchafft, *f.* la ſucceſſion, les biens qu'une perſonne laiſſe après ſa mort.
Verlaſſung, *f.* délaiſſement, abandon, abandonnement.
Verläſtern, diffamer, ſ. verleumden.
Verlauff, *m.* Begebenheit, hiſtoire, ſuccès, ſuite, détail. Verflieſſung, *le cours*, *ou le bout d'un tems*.
Verlauffen, verflieſſen, wie das Waſſer thut, ſe paſſer ou s'écouler, comme de l'eau. das Jahr verläufft bald, *l'année s'écoule bien vîte*. verlauffener Soldat, *déſerteur*. verlauffener Kerl, *vagabond*.
Verlauten, es will verlauten, il court un bruit, on dit. ſich verlauten laſſen, *témoigner*, *dire*. man hat ſich verlauten laſſen, *on lui a entendu dire*.
Verlebt, alt, âgé, vieux, décrépit.
Verlechen, verlechzen, *vulg.* s'ouvrir, ſe fendre.
Verleckern, affriander. verleckert, *affriandé*, *friand*. ein Kind verleckert machen, *affriander un enfant*.
Verlegen, den Paß verſchlieſſen, couper, boucher & fermer le paſſage. verlegen, *égarer quelque choſe*, *la mettre quelque part*, *de ſorte qu'enſuite*, *on ne la puiſſe trouver*. ein Buch verlegen, *faire imprimer un livre à ſes propres dépens*. verlegen an einen andern Ort, *transférer*, *transporter*.
Verleihen, loüer, bailler à louage. verleihen, als Geld, *mettre à rente*. verleihen, geben, *donner*, *octroyer*. Gott verleihet uns allerley Güter, *Dieu nous accorde toutes ſortes de biens*. Gott verleihe uns die Gnade, *que Dieu nous faſſe la grace*.
Verleiten, verführen, ſéduire, corrompre.
Verlernen, déſapprendre, oublier, déſaccoûtumer.
Verleſchen, *v. n.* s'éteindre, s'évanoüir.
Verleſen, etwas vorleſen, lire quelque choſe en préſence de quelqu'un.
Verleſer, *m.* lecteur.
Verleſung, *f.* la lecture.
Verletzen, Leids thun, beleidigen, nuire, offenſer, faire tort. verletzen, beſchädigen, *bleſſer*, *violer*. verletzt werden, *recevoir quelque bleſſure*, *être bleſſé*.
Verletzung, *f.* Beleidigung, offenſe, bleſſure.
Verleugnen, nier, déſavoüer. einen verleugnen, *nier qu'on le connoît*. Gott verleugnen, *renier Dieu*.
Verleugnung, *f.* négation, réniement.
Verleugnung ſein ſelbſt, abandon, la ſainte indifférence d'une ame déſintéreſſée, qui s'abandonne totalement & ſans reſerve à Dieu, reſignation ou rénoncement de ſoi même.
Verleumden, blâmer, calomnier, détracter, diffamer, décrier, ternir la reputation, médire.

Verleumder, *m.* Läſter-Maul, detracteur, calomniateur, diffamateur, un médiſant, qui diffame, qui fait courir de mauvais bruits, qui décrie, diffamant.

Verleumderiſch, diffamatoire.

Verleumdung, *f.* böſe Nachrede, calomnie, détraction, médiſance, diffamation.

Verlieben, ſich, devenir amoureux. närriſch verlieben, *s'amouracher, s'affubler, ſe coiffer, s'affoler de quelqu'un.*

Verliebt, närriſch verliebt in etwas, affolé de quelque choſe. verliebt, ſeuffzend, *languiſant.* verliebter Weiſe, *amoureuſement.* verliebt, *amoureux, gaillard, doucet.* in eine Jungfer verliebt ſeyn, *être amoureux d'une fille, avoir de l'amour pour elle.*

Verliegen, ſe gâter, ſe pourrir, ſe corrompre. verlegene Waare, *de vieilles marchandiſes, des garde-boutiques, des non-valeurs.* verlegener Wein, *du vin gâté.*

Verlieren, perdre. verlieren, unten liegen, *perdre, avoir du pire.*

Verloben, dévoüer, voüer. ein Verlobter GOttes, *qui s'eſt dévoüé à Dieu.* verloben, verſprechen, *promettre.* verlobt, zugeſagt, *fiancé, promis & accordé en mariage.* verlobte Jungfrau, *accordée, promiſe, fiancée.* ſeine Tochter verloben, *marier ſa fille, la promettre en mariage.*

Verlöbniß, *n.* Verlobung, *f.* fiançailles, promeſſe de mariage, accordailles.

Verlogen, der ſehr pflegt zu lügen, un grand menteur.

Verlohnen, gager, donner des gages.

Verlöten, ſouder.

Verluſt, *m.* Schade, Nachtheil, dommage, perte, privation, déchet.

Verluſtig werden, perdre, faire perte. ſich verluſtig machen, *ſe mettre hors de poſſeſſion de, être cauſe de la perte de.*

Vermachen, verwahren, verſchlieſſen, enfermer, ſerrer. einem den Weg vermachen, *fermer le paſſage, les avenuës à quelqu'un.* vermachen, zu eigen und erblich machen, *léguer, préléguer.* vermacht, erblich, beſchieden, *légué.* vermacht, eigen Gut, *un legs.*

Vermächtniß, *n.* un legs, ce qu'on laiſſe par teſtament.

Vermählen, verheyrathen, marier, accorder. vermählt, *marié, accordé, fiancé.*

Vermählung, *f.* les fiançailles, le mariage.

Vermahnen, exhorter, avertir. gerichtlich, *admonéter.* einen zur Tugend vermahnen, *exhorter quelqu'un à la vertu.* immer vermahnen zu etwas, *prêcher e. g. la vertu,* zur Tugend.

Vermahnung, *f.* une admonition, exhortation, avertiſſement, avis.

Vermaledeyen, verfluchen, maudire, déteſter, anathématiſer.

Vermaledeyung, *f.* malediction, imprecation.

Vermänteln, pallier, couvrir.

Vermasken, maſquer, déguiſer.

Vermauern, mit einer Mauer umgeben, murer, environner de murs ou d'une muraille, fermer d'une muraille.

Vermehren, augmenter, multiplier, amplifier, aggrandir, accroître. ſich vermehren, *provigner, pulluler.*

Vermehrung, *f.* augmentation, multiplication, amplification, aggrandiſſement, extenſion, acceſſion.

Vermeiden, fliehen, fuir, éviter.

Vermeidlich, das geflohen werden kan, évitable.

Vermeidung, *f.* fuite.

Vermeinen, eſtimer, réputer, croire, penſer. vermeint, *prétendu, putatif.*

Vermelden, dire, mentionner, mander, faire mention, indiquer, faire ſavoir.

Vermengen, durch einander miſchen, mêler, mélanger. vermengen, als Metall, *allier, fondre différens metaux enſemble pour les mêler ou les joindre.* Gold und Eiſen vermengen ſich nicht mit einander, *l'or & le fer ne s'allient point enſemble.*

Vermengung, *f.* mélange, mixtion.

Vermercken, comprendre, entendre, apercevoir, obſerver. im beſten vermercken, *prendre en bonne part.*

Vermeſſen, unrecht meſſen, mal méſurer, s'abuſer en méſurant.

ſich vermeſſen, unterſtehen, entreprendre, tâcher. ſich vermeſſen, *ſe glorifier, ſe vanter.*

Vermeſſen, kühn, téméraire, hardi, audacieux, arrogant.

Vermeſſenheit, *f.* témérité, audace, vanité, préſomtion, arrogance.

Vermeſſentlich, témérairement, hardiment.

Vermiethen, loüer, donner à loüage. ſich vermiethen, *ſe loüer.*

Vermiethung, *f.* location.

Vermindern, weniger oder kleiner machen, diminuër, amoindrir, amenuiſer, appetiſſer, rappetiſſer, rendre plus petit, attenuër.

Verminderung, *f.* la diminution, attenuation, amoindriſſement.

Vermiſchen, mêler, mixtionner. ſich fleiſchlich vermiſchen, *ſe mêler charnellement, avoir habitation charnelle.* vermiſcht, *mêlé, mélangé, mixte.*

Vermiſchung, *f.* mixtion, mélange, incorporation. fleiſchliche, *copulation.*

Vermiſſen, trouver à dire, être privé, il arrive ou vient faute de - -
Vermitteln, moyenner, s'entremettre.
Vermittelſt, moyennant, par le moyen, à l'aide de quelque choſe.
Vermittelung, *f.* entremiſe.
Vermodern, pourrir, carier.
Vermoderung, *f.* pourriture, carie.
Vermög, in Krafft, ſuivant, ſelon, en vertu de &c. vermög des Rechten, *par la force, en vertu, ſelon l'ordonnance de la loi.*
Vermögen, können oder gelten, pouvoir, avoir puiſſance, valoir, porter. viel vermögen, *avoir de grands biens, poſſéder de grandes richeſſes.*
Vermögen, *n.* Macht, le pouvoir, la puiſſance, la force, les forces, faculté. nach meinem geringen Vermögen, *à proportion de mon petit pouvoir, ſelon mon peu de pouvoir.* Vermögen, Geſchicklichkeit, *capacité, portée.* Vermögen, Haab und Gut, *les biens.*
Vermöglich, der etwas kan, puiſſant, robuſte, riche.
Vermummen, ſe masquer, ſe déguiſer.
Vermummung, *f.* déguiſement.
Vermuthen, an etwas abnehmen, préſumer, ſe douter, faire une conjecture.
Vermuthlich, vrai-ſemblable, probable; *adv.* apparemment.
Vermuthung, *f.* Muthmaſſung, *f.* conjecture. in Rechts-Händeln, *préſomption.*
Vernachtheilen, porter dommage, cauſer de la perte, être déſavantageux, préjudicier.
Vernageln, ein Stück, encloüer. ein Pferd, *encloüer un cheval, piquer.* einem vernagelten Pferde den Nagel wieder ausziehen, *déſencloüer.*
Vernagelung, *f.* enclouûre.
Vernähen, coudre, conſumer tout le fil. ich habe alles vernähet, *j'ai employé tout mon fil.*
Vernarren, übel anwenden, débourſer inutilement, mal employer, dépenſer follement, ou mal à propos. ich habe viel Geld vernarret, *j'ai mis beaucoup d'argent à des folies.* vernarret auf etwas ſeyn, *être infatüé de quelque choſe, follement adonné à quelque choſe, ſottement, éperdument amoureux & paſſionné.* vernarret, *affolé de quelque choſe.*
Vernaſchen, dépenſer ſon argent en friandiſes,
Vernaſcht, lêche-plat, gourmand, friand. vernaſcht machen, *affriander.*
Vernehmen, hören, verſtehen, entendre, apprendre, ouïr. vernehmen, mercken, inne werden, *appercevoir.*
Vornehmlich, intelligible, perceptible, clair; *adv.* diſtinctement, intelligiblement, clairement.
Verneinen, nier, déſavoüer, dire que non.
Verneinung, *f.* la négation.
Verneuern, neu machen, renouveller, rafraîchir, reſtaurer.
Verneuerung, *f.* renouvellement, rétabliſſement.
Vernichten, zu nicht machen, anéantir, annuller, abolir, détruire.
Vernichtigen, tenir pour rien, mépriſer, ne faire point d'état de.
Vernichtigung, *f.* anéantiſſement, deſtruction. Vernichtigung, *le mépris, le peu de compte ou d'état.*
Vernieten, attacher avec des clous, river.
Verniß, *m.* du vernis.
Verniſſen, mit Verniß anſtreichen, verniſſer, enduire de vernis.
Vernunft, *f.* raiſon, entendement, intelligence, intellect, ſens, eſprit, penſée. die geſunde Vernunfft, *la droite raiſon, le bon ſens.* bey guter Vernunfft ſeyn, *être en ſon bon ſens.*
Vernünffteln, critiquer, raiſonner d'une maniere trop libre des choſes divines, philoſopher.
Vernünfftig, raiſonnable, ſenſé, judicieux. vernünfftig ſeyn, *être doüé de raiſon.* vernünfftig, der Vernunfft gemäß, *conforme à la raiſon, raiſonnable*, adv. *raiſonnablement, avec raiſon.*
Vernunfft-Kunſt, *f.* Vernunfft-Lehre, *f.* la logique, l'art de penſer.
Vernunfft-Künſtler, *m.* Vernunfft-Lehrer, *m.* un logicien.
Verordnen, beſtellen, ordonner, mettre en ordre, deſtiner, diſpoſer, prédeſtiner. verordnet, *aſſigné, arrêté, établi, deſtiné.* Gott hat es alſo verordnet, *telle eſt la volonté de Dieu, Dieu l'a ainſi ordonné.* einem etwas in ſeinem Erb-Vermächtniß verordnen, *léguer à quelqu'un quelque choſe dans ſon teſtament.*
Verordneter, *m.* einer Gemeine, député.
Verordneter einer Zunfft, maître & garde.
Verordnung, *f.* Anordnung, ordonnance, commiſſion, diſpoſition, inſtitution, établiſſement, déclaration.
Verpachten, vermiethen, louer, donner à louage, en ferme & amodiation, acenſer, donner, bailler à ferme, moyennant un certain prix & redevance annüelle pour un certain temps, arrenter.
Verpachter, *m.* amodiateur, qui donne à ferme, bailleur.
Verpachtung, *f.* bail, amodiation, loüage, location, acenſement.

Ver-

Verpfänden, zum Unterpfand geben, bailler en gage, engager, hypothéquer.
Verpfändung, *f.* Einſetzung zum Unterpfand, engagement, hypothéque, gage.
Verpflanzen, déplanter, transplanter.
Verpflegen, nourrir, entretenir.
Verpflegung, *f.* entretien, nourriture, ſoin.
Verpflichten, verbinden, obliger, engager.
Verpflichtung, *f.* obligation.
Verpichen, poiſſer, goudronner, enduire de poix, brayer.
Verpitſchieren, verſiegeln, cacheter, ſigner, ſceller.
Verpraſſen, verſchwenden, gourmander, conſumer, dévorer, dépenſer prodigalement, diſſiper.
Verpraſſer, *m.* prodigue, dépenſier, qui diſſipe & mange tout ſon bien.
Verpraſſung, *f.* diſſipation de biens.
Verrathen, angeben, trahir, déférer.
Verräther, *m.* traître, délateur.
Verrätherey, *f.* trahiſon. eine Verrätherey anſpinnen, *tramer quelque trahiſon.*
Verrätheriſch, *adv.* en traitre, par trahiſon, traîtreuſement.
Verrauchen, ausrauchen, évaporer.
Verrechnen, ſich verrechnen, in der Rechnung irren, ſe mécompter, faillir ou manquer en faiſant quelque compte. verrechnen, etwas in die Rechnung bringen, *mettre en compte, ſur les parties.*
Verrechnung, *f.* in der Zeit-Rechnung, anachroniſme.
Verrechten, perdre, diſſiper tout ſon bien en procès.
Verreden, als den Wein, renoncer au vin. ſich verreden, im Reden irren, *laiſſer échaper quelque mot, parler mal.*
Verreiſen, über Feld ziehen, partir, s'en aller.
Verreiſſen, zerreiſſen, déchirer, uſer.
Verreiten, irre reiten, ſe fourvoyer & égarer à cheval.
Verreitzen, verführen, ſéduire, débaucher.
Verrencken, ein Glied aus ſeinem Sitz verrücken, démettre de ſon lien, dénoüer, diſloquer, déboiter.
Verrenckung, *f.* dislocation, déboëtement, détorſe, luxation.
Verrichten, ausrichten, thun, faire, exécuter, achéver, dépêcher, expédier. ſein Amt fleißig verrichten, *s'aquiter diligemment de ſon devoir, de ſa charge, l'exercer.* wohl verrichten ein Ding, *s'en aquiter.*
Verrichtung, *f.* expédition, affaire, opération, maniement, occupation, fonction; *it.* exécution.
Verriechen, ſeinen Geruch verlieren, perdre ſon odeur, expirer, s'éventer.
Verriegeln, mit einem Riegel zuſchlieſſen, verroüiller, fermer au verrou.
Verringern, mindern, diminuër, amoindrir. verringern den Preis, *rabaiſſer.* die Tugend, das Anſehen, *rabaiſſer.* verringern, als eine Strafe, *modérer.*
Verringerung, *f.* amoindriſſement, décroiſment. der Strafe, *modération.* an Würde, Adel, *abaiſſement.*
Verroſten, ſe rouiller, s'enroüiller.
Verrucht, qui ne ſe ſoucie point de ſon ſalut, qui le néglige, ſcélerat, impie, perdu; *it.* diffamé.
Verrücken, retirer du lieu où l'on eſt. verrücken, *déplacer, remuer de ſon lieu, transporter.* verrücken den Verſtand, *aliéner l'eſprit.* verrücken das Concept, das Vorhaben, *déranger les deſſeins de quelqu'un.* verruckt im Gehirn, *inſenſé, qui a l'eſprit troublé.*
Verrückung, *f.* derangement, deſordre. des Verſtandes, *transport, aliénation d'eſprit.*
Verruffen, *vulg.* bezaubern, enſorceler, charmer, enchanter, avec des paroles. verrufen Geld, *argent décrié.*
Verruntzeln, ſe rider, ſe froncer.
Vers, *m.* vers, poeſie. Verſe machen, *écrire ou compoſer des vers.* in Verſen, *en vers, en rimes.*
Verſagen, abſchlagen, refuſer, dénier. verſagen, als eine Büchſe thut, *manquer.*
Verſaltzen, zu viel Saltz in etwas thun, trop ſaler.
Verſammlen, zuſammen bringen, aſſembler, amaſſer. ſich Hauffen-weis verſammeln, *s'attrouper.*
Verſammlung, *f.* aſſemblée, congrégation.
Verſammlung vieler Biſchöffe, wegen Religions-Sachen, concile. Verſammlung ketzeriſcher oder anderer unberechtigter Leute, *conciliabule.* Verſammlungs-Ort der Cardinäle, einen Pabſt zu wehlen, *conclave.* eine kleine verbotene Verſammlung, *conventicule.* Verſammlung vereinigter Perſonen, unter einerley Anſtalten, *corps.*
Verſauen, ſouiller, ſalir.
Verſauern, s'aigrir, devenir aigre.
Verſauffen, ertrincken, être noyé, périr dans les eaux. verſauffen, *dépenſer en vin* oder *à boire de la bierre.* wir haben zwanzig Thaler verſoffen, *nous avons dépenſé vingt écus à boire.*
Verſäumen, perdre, négliger, tarder trop, retarder. die Gelegenheit verſäumen, *manquer l'occaſion.*
Verſäumniß, *f.* négligence, nonchalance la perte du tems.

Ver-

Verſchaffen, ins Werck richten, faire, mettre en effet, effectuër. verſchaffen, *faire avoir, fournir, procurer, faire avoir.*
Verſchaffung, *f.* proviſion.
Verſchantzen, mit Schantzen verſehen, ſe remparer, retrencher, fortifer.
Verſcharren, enfoüir, couvrir de terre.
Verſcheiden, décéder, mourir, rendre l'ame.
Verſchencken, donner, faire préſent d'une choſe.
Verſchenckung, *f.* donation, don, préſent.
Verſchertzen, verſehen oder verſäumen, négliger, perdre par ſa négligence. eines Gunſt verſchertzen, *perdre les bonnes graces de quelqu'un.*
Verſchicken, hinweg ſchicken, dépêcher, envoyer. in das Elend verſchicken, *bannir, réleguer.*
Verſchieben, différer, ſurſeoir, renvoyer au lendemain, délayer, remettre. verſchieben, *remuër de ſa place.*
Verſchiebung, *f.* délai, renvoi au lendemain. Verſchiebung vom Orte, *mouvement, remuëment.*
Verſchieden, unterſchieden, différent, divers.
Verſchienen, paſſé, écoulé. verſchienene Zeit, *le temps paſſé.*
Verſchieſſen, conſumer en tirant, perdre en tirant. als Waſſer, *écouler.* als Farben, *s'effacer.*
Verſchimmeln, moiſir, être chanſi ou moiſi. verſchimmelt, *moiſi, chanſi,* oder *chanci.*
Verſchimmelung, *f.* moiſiſſure.
Verſchimpffen, perdre en raillant, déshonorer, foüiller, gâter, tacher.
Verſchlafen, zu lang ſchlafen, dormir trop long temps. die Predigt verſchlafen, *dormir durant le ſermon.* verſchlafen ſeyn, *ne faire que dormir, être pareſſeux.*
Verſchlag, *m.* in einem Zimmer, cloiſon.
Verſchlagen, fin, ruſé, adroit; *adv.* finement, avec ruſe.
Verſchlagen ſich, als die Stimme in den Gewölben, abſorber.
Verſchlagung, *f.* eines Stücks von einem Zimmer, cloiſonage.
Verſchleichen, ſe ſouſtraire, s'écouler.
Verſchlecken, dépenſer prodigalement par friandiſe, friander. verſchleckt, *friand, qui dépenſe en friandiſe, en friandant.*
Verſchleimen, faire trop de pituité, engendrer trop d'humeurs visqueuſes.
Verſchleiſſen, conſumer par un long uſage, uſer, frotter.
Verſchlemmen, mit Schlamm überziehen, embourber, enduire de boüe & de limon. verſchlemmen, verpraſſen, *manger, gourmander, diſſiper, dépenſer prodigalement, gaſpiller ſon bien.*
Verſchlemmung, *f.* diſſipation de ſes biens.
Verſchlieſſen, einſchlieſſen, fermer, enfermer.
Verſchlimmern, rendre pire, empirer, corrompre. ſich verſchlimmern, nicht mehr ſo gut ſeyn, *s'abâtardir.*
Verſchlingen, engloutir, avaler, dévaler, gober.
Verſchlingung, engloutiſſement.
Verſchlucken, avaler goulement, & ſans mâcher, engloutir, dévorer, abſorber.
Verſchlucker, *m.* Schlucker, avaleur, un gourmand, dévoreur.
Verſchmachten, mourir de faim ou de ſoif. vor Hitze verſchmachten, *crever de chaud.*
Verſchmähen, dédaigner, mépriſer.
Verſchmähung, *f.* dédain, mépris.
Verſchmeltzen, fondre, refondre.
Verſchmeltzen, zergehen, ſe fondre. verſchmoltzen, *fondu, amolli.*
Verſchmeltzung, *f.* la fonte.
Verſchmertzen, endurer, ſouffrir, ſupporter, avaler & digérer un ennui ou une injure.
Verſchmieren, conſumer en frottant; *item* boucher en frottant.
Verſchmitzt, verſchlagen, fin, ruſé, méchant. verſchmitzter Weiſe, *par adreſſe, avec adreſſe, ruſe & artifice.*
Verſchnauben, reſpirer, prendre haleine. verſchnauben laſſen, *donner haleine.*
Verſchneiden, couper, tailler, découper. verſchneiden, ein Kleid im Schneiden verderben, *maſſacrer un habit.* verſchneiden, *châtrer, ôter les teſticules.* verſchneiden, ein Pferd, *hongrer.*
Verſchneyt, plein & couvert de neige. es iſt alles verſchneyt, *tout eſt couvert & rempli de neige.*
Verſchnitten, découpé, coupillé, déchiqueté, coupé par morceaux. verſchnitten, als ein Menſch, *châtré, eunuque, léger de deux grains.* verſchnitten Pferd, ein Wallach, *cheval châtré, un hongre.* verſchnittener Eber, *un verrat.* verſchnittener Widder, *un mouton.*
Verſchonen, épargner. mit etwas verſchont bleiben, *être épargné ou excuſé d'une choſe.*
Verſchonung, *f.* exemption.
Verſchoppen, étouper, boucher.
Verſchräncken, treilliſſer, limiter, borner.
Verſchreiben zum Unterpfand ſetzen, engager, hypothéquer, donner en gage. ſich für einen verſchreiben, Bürge für einen werden, *pleiger quelqu'un, être caution pour lui, répondre pour un autre.* ſich mit eigner Hand verſchreiben, *s'obliger de ſa propre main.* verſchrieben, *obligé, aſſuré par écrit.* verſchreiben, *écrire mal.* verſchrieben, *manqué en écrivant, faute d'écrivain.*

Ver-

Verſchrumpfft, ridé, refrogné, plein de rides.
Verſchub, *m.* délai, retardement.
Verſchulden, ſündigen, pécher, faillir, manquer, faire du mal, commettre, démériter. verſchulden, vergelten, *recompenſer, ſe revancher, avoir ſa revanche ſoit en bien, ſoit en mal.* verſchulden, *mériter.* wo ichs wieder um dich werde verſchulden können, *quand je pourrai vous rendre la pareille*, oder *vous en témoigner ma reconnoiſſance.* ſich verſchulden, *s'endetter.*
Verſchuldung, *f.* Straffwürdigkeit, démérite. Verſchuldung, Vergeltung, *récompenſe, révanche.*
Verſchütten, répandre, verſer, épancher. die Gunſt bey einem verſchütten, *perdre les bonnes graces de quelqu'un.*
Verſchüttung, *f.* épanchement.
Verſchwägert, allié, aparenté.
Verſchweigen, taire, céler, recéler, tenir ſécret. verſchweigen etwas, *ſe taire ſur quelque choſe, n'en dire mot.*
Verſchweigung, *f.* ſilence, reticence.
Verſchwenden, verſchlemmen, durchbringen, verpraſſen, manger, gourmander, fripper, gaſpiller, diſſiper, dépenſer.
Verſchwender, *m.* un prodigue, un gaſpilleur, gourmand, avaleur, diſſipateur.
Verſchwenderiſch, prodigalement.
Verſchwendung, *f.* prodigalité, diſſipation.
Verſchwören, abjurer. etwas verſchwören, als die Poeſie, *abjurer la poëſie.* verſchwören, ſich mit einem andern, *conjurer.* die zuſammen Verſchwornen, *les conjurez.* er hat ſich verſchworen, *il à juré.*
Verſchwiegen ſeyn, garder le ſilence, être diſcret. verſchwiegener Mann, *un homme ſécret, qui ſe ſait fort bien taire.*
Verſchwiegenheit, *f.* ſilence, taciturnité.
Verſchwinden, s'évanoüir, diſparoître.
Verſchwindung, *f.* évanouiſſement.
Verſchwitzen, *vulg.* oublier.
Verſe, *f.* talon. ſ. Ferſe.
Verſehen, zuwege bringen, pourvoir, fournir, procurer. ein Amt verſehen, verwalten, *adminiſtrer, faire une charge.* Amt wohl verſehen, *s'aquitter bien de ſon emploi, de ſa charge.* ſich mit Geld verſehen, *ſe pourvoir, faire proviſion d'argent.* wohl verſehen, (mit Waaren) *aſſortir.* Stand zu halten, wenn man angegriffen wird, *être bien ferré.* wohl verſehen mit ſtarcken Leibes-Gliedern, *bien fourni, bien partagé de tous les dons &c.* verſehn mit Stücken, *monté.* einen mit etwas verſehen, *accommoder quelqu'un de quelque choſe.*
Verſehen, irren, faillir, manquer, trébucher. verſehen, verſchertzt, *négligé, perdu par mégarde.* ſich verſehen wider etwas, *ſe munir.* ein Verſehen, *abſence d'eſprit.* der nichts verſehen will, *ponctuël.* ſich verſehen, hoffen, *eſpérer, ſe promettre, attendre.* ſich alles Gutes zu einem verſehen, *s'attendre qu'une perſonne ne nous fera que du bien.*
Verſehren, verletzen, bleſſer, offenſer, faire mal.
Verſehrung, *f.* als der Haut, playe, bleſſure, entamure de la peau.
Verſehung thun, pourvoir, fournir, faire proviſion, procurer, ordonner.
Verſehung, *f.* Verwaltung eines Amts, l'adminiſtration d'une charge.
Verſencken ins Waſſer oder in den Moraſt ſencken, plonger dans l'eau, ou en un marécage, enfoncer, ſubmerger.
Verſenckung, *f.* enfoncement, affaiſſement.
Verſenden, envoyer, dépêcher.
Verſengen, brûler.
Verſetzen, zum Unterpfand geben, engager, hypothéquer. verſetzen, *transpoſer, transplanter, mettre en quelque autre lieu.* einem eins verſetzen, *bleſſer, fraper quelqu'un, lui porter un coup.* verſetzte er, *répondit il* (antwortete er.)
Verſetzung, *f.* transpoſition. Verſetzung, Verpfändung, *engagement.*
Verſichern, aſſûrer, rendre quelqu'un certain d'une choſe, proteſter. verſichert, *aſſûré, certain d'une choſe.* ich bin deſſen verſichert, *je ſuis ſûr de cela.* ſeinen Gläubigern verſichern, *donner caution à ſon créancier.*
Verſicherung, *f.* la caution. ſchrifftliche, *obligation.* Verſicherung, *aſſûrance, certification, parole.*
Verſiegeln, ſceller, cachetter, mettre ſon ſeing, fermer d'un cachet.
Verſiegelung, *f.* l'appoſition du ſceau, du cachet. gerichtliche, *le ſcellé.*
Verſiegen, târir.
Verſilbern, überſilbern, argenter, couvrir d'argent. verſilbern, zu Geld machen, *vendre quelque choſe pour de l'argent, en faire de l'argent.*
Verſincken, couler (aller) à fonds, enfoncer.
Versmacher, *m.* rimailleur, poëtereau, verſificateur.
Verſoffen, verſoffener Menſch oder Kerl, un yvrogne, biberon, grand bûveur, adonné à l'yvrognerie, ſujet au vin.
Verſöhnen, vertragen, appaiſer, reconcilier, remettre dans les bonnes graces de quelqu'un, accorder, mettre d'accord, expier.
Verſöhner, *m.* reconciliateur, médiateur.
Verſöhnlich, reconciliable.
Verſöhnlichkeit, *f.* humeur reconciliable.

Verſöhn-Opffer, *n.* ſacrifice expiatoire, propitiatoire.
Verſöhnung, *f.* appaiſement, reconciliation.
Verſorgen, Sorge für etwas tragen, pourvoir, garder, fournir, ſe ſoucier, avoir ſoin de. einen mit aller Nothdurfft verſorgen, *fournir quelqu'un de tout ce qui lui eſt néceſſaire.* ſich verſorgen, *faire proviſion.*
Verſparen, remettre, différer.
Verſpäten, zu lang ſäumen, tarder trop, demeurer bien long-tems.
Verſpätung, *f.* retardement.
Verſperren, boucher, fermer. mit einem Riegel oder Schlagbaum, *barrer.* mit Fäſſern, Holtz oder andern Sachen, den Weg, *barricader.* den Weg verſperren, den Weg verlegen, *fermer & couper le paſſage.* verſperrt, verlegt, *ſerré, fermé, bouché.*
Verſperrung, *f.* Verbauung eines Weges, barricade.
Verſpeyen, anſpeyen, cracher contre quelque choſe.
Verſpielen, perdre au jeu. verſpielet, dem Spiel ergeben, *adonné au jeu.*
Verſpotten, auslachen, ſe moquer, ſe rire, ſe joüer de quelqu'un, le tourner en ridicule.
Verſpottung, *f.* moquerie, mépris, dériſion.
Verſprechen, promettre, donner parole, accorder, s'obliger, proteſter. verſprechen, vertreten, *défendre, protéger, ſoûtenir le parti de quelqu'un.* ich habe mich verſprochen, *la langue m'a vacillé,* (nicht recht geredet).
Verſprechung, *f.* promeſſe, parole, proteſtation.
Verſpünden, bondonner.
Verſpüren, ſentir, appercevoir.
Verſtählen, acérer.
Verſtand, *m.* entendement, eſprit, jugement, génie, bon ſens, portée. Verſtand, wo die Gedancken entſtehen, *conception.* Verſtand eines Wortes, *acception, ſens.* Verſtand, Meinung, *ſens, ſentiment, ſignification, entente.* einen geſunden Verſtand haben, *avoir ſon bon ſens.* Verſtand, heimlicher Vertrag, *intelligence, colluſion.* einen heimlichen Verſtand haben, *avoir quelque intelligence, colluder.*
Verſtändig, weiſe, witzig, ſage, raiſonnable, entendu, d'entendement, d'eſprit, habile. die verſtändigen Leute, *le beau monde.* anfangen verſtändig zu werden, *ſe débourrer, commencer à avoir de l'eſprit.*
Verſtändigen, ſignifier, éclaircir, informer.
Verſtändigung, *f.* avertiſſement, éclairciſſement.

Verſtändlich, clair, diſtinct, intelligible.
Verſtändniß, *n.* intelligence, colluſion. mit heimlichem Verſtändniß, *colluſoirement.*
Verſtärcken, fortifier, renforcer, rendre plus fort.
Verſtarren, s'engourdir, ſe roidir. vor Verwunderung, *demeurer interdit.*
Verſtauchen, ſ. verrencken.
Verſtatten, permettre, accorder.
Verſtechen, die Bücher, troquer, échanger des livres contre d'autres.
Verſtecken, verbergen, cacher, celer. ſich in Schuld verſtecken, *s'endetter, s'accabler de dettes.* das Verſtecken, ein Spiel der Kinder, da eins die Augen zumachen muß, bis ſich die andern verſteckt haben, *cligne-muſette.*
Verſtehen, vernehmen, entendre, apprendre, connoître. zu verſtehen geben, *faire entendre.* er will ſich darzu nicht verſtehen, *il ne veut pas y entendre.* ſich mit einem wohl verſtehen, *être en bonne intelligence avec quelqu'un.* etwas wohl verſtehen, *être fort en quelque choſe.* das verſteht er am beſten, *il eſt dans ſon fort.* der ſich auf etwas verſteht, *connoiſſeur.* verſtehen, was verſetzt iſt, und nicht zu beſtimmter Zeit gelöſet wird, *ſe perdre pour être trop long tems engagé.*
Verſteigen ſich, monter trop haut. ſich verſteigen in ſeinen Gedancken, *s'abîmer.*
Verſtellen, diſſimuler. einer der ſich verſtellt, *diſſimulateur.* verſtellen, *écarter, ne mettre pas dans ſa place.* ſich verſtellen, vermummen, *ſe maſquer, ſe déguiſer, contrefaire, mettre un maſque, être ou aller en maſque, déſigurer.*
Verſtellung, *f.* Vermummung, déguiſement, maſcarade, diſſimulation.
Verſterben, décéder, mourir.
Verſtimmen, déſaccorder, faire que deux choſes ne s'accordent pas.
Verſtimmung, *f.* le mauvais accord d'un inſtrument.
Verſtocken, endurcir, rendre obſtiné. verſtockt, *endurci, opiniâtre.*
Verſtockung, *f.* endurciſſement, impénitence.
Verſtohlen, der gern ſtielt, larron de nature, grand larron, adonné au larcin. verſtohlen, verſtohlner Weiſe, *à la dérobée, en cachette, ſécrétement, par échappes.*
Verſtopffen, boucher, étouper. etwas, damit man verſtopfft, Stöpffel, Stöpſel, *bouchon.* verſtopffen im untern Leibe, *oppiler, boucher les conduits du corps, les paſſages.* verſtopffen die Ritzen an einem Schiff, it. die Ritze an einem Fenſter oder Thür, *calfater, calfeutrer.* das Verſtopffen der Ritzen, *calfatage,* der die Ritzen verſtopfft, *calfateur.*

verſtopffen den Leib zum Stulgang, *aſtreindre, reſſerrer le ventre, conſtiper.* verſtopffend, als Artzney, *adſtringent, oppilatif*, als Speiſen, *obſtructif.*

Verſtopffung, étoupement, bouchement. Verſtopffung des Harns, *ſuppreſſion de l'urine.* Verſtopffung des Leibes oder im Leibe, *obſtruction, conſtipation, opilation.* den Verſtopffungen im Leibe ſteuern, *déſoppiler.* Artzney, ſo die Verſtopffung öffnet, *déſoppilatif.* das Steuern der Verſtopffungen, *déſoppilation.*

Verſtorben, mort, trépaſſé, décédé, allé au trépas, feu, défunt. die Seelen der Verſtorbenen, *les ames des trépaſſez.* verſtorbene Farbe, *couleur morte.*

Verſtören, verwüſten, détruire, ravager, ruïner, gâter, ſaccager, mettre à ſac.

Verſtörung, *f.* démolition, déſtruction, dégât.

Verſtoſſen, verwerffen, rejetter, rébuter, reprouver. einen Sohn verſtoſſen, *abdiquer un fils.* ſeine Ehe-Frau verſtoſſen, *repudier ſa femme.* einen von ſeinem Amt verſtoſſen, *ôter une charge à quelqu'un, l'en priver, le dépoſer.*

Verſtoſſung, *f.* rebut, rejection. Verſtoſſung ins Elend, *banniſſement.*

Verſtreichen, als Zeit, paſſer. als Jahre, *couler.* verſtreichen, als der Termin, *expirer.* verſtreichen, *enduire, boucher.* mit etwas zuſtreichen, *couvrir de quelque matiere liquide & ſolide.*

Verſtreuen, diſperſer, répandre.

Verſtricken, im Strick fangen, enlacer, enveloper, empêtrer, prendre au lacet. verſtricken, gefangen nehmen, *prendre, faire priſonnier.* verſtricket, *empriſonné, envelopé, noüé, attaché.*

Verſtrickung, *f.* lacet, piege.

Verſtümmeln, eſtropier, mutiler, tronquer.

Verſtummen, devenir müet, perdre la parole.

Verſuch, *m.* Probe, un eſſai, une épreuve, une tentative. einen Verſuch thun, *eſſayer, éprouver, faire un eſſai.*

Verſuchen, erfahren, expérimenter, éprouver, eſſayer, faire ſes efforts. verſucht, erfahren, *expérimenté, éprouvé, expert.* ein wohlverſuchter Soldat, *un ſoldat de longue expérience, un ſoldat aguerri, qui a vieilli dans les armes*, oder *ſous le harnois.* verſuchen, ſchmecken, *goûter, tâter, eſſayer.* verſuchen, anfechten, *tenter.*

Verſucher, *m.* tentateur.

Verſuchung, *f.* tentation.

Verſudeln, foüiller, ſalir.

Verſühnen, Verſühnung, ſ. verſöhnen.

Verſündigen, ſich verſündigen, pécher, ſe charger de péchez. ſich an einem verſündigen, *pécher contre quelqu'un.*

Versweis, in Verſen, en vers, en rimes.

Vertädigen, oder vertheidigen, défendre, prendre en ſa protection; protéger.

Vertädiger, *m.* un défenſeur, protecteur.

Vertädigung, *f.* la défenſe, la protection.

Vertäfeln, mit Bretern überziehen, boiſer, plancheyer, couvrir, ou garnir d'ais, lambriſſer, entabler.

Vertäfelung, *f.* boiſſage, lambris.

Vertantzen, perdre en ſautant, ou à la danſe.

Vertauſchen, changer, troquer, échanger.

Vertauſchung, *f.* troc, change.

Verteuffelt, diabolique, endiable. verteuffelter Weiſe, *diablement.*

Verteutſchen, auf Teutſch geben, traduire, ou interprêter en Allemand.

Verteutſchung, traduction ou interprétation en langue Allemande.

Vertheidigen, ſuche vertädigen.

Vertheilbar, diviſible, qu'on peut partager.

Vertheilen, von einander theilen, partager, diſtribuër, diviſer, ſéparer.

Vertheilung, *f.* diviſion, partage.

Vertheuern, enchérir, mettre à l'enchére.

Verthun, dépenſer, conſumer, prodiguer. alle ſein Haab und Gut verthun, *diſſiper tous ſes biens.*

Verthulich, qui dépenſe beaucoup, dépenſier, prodigue.

Vertieffen, enfoncer. ſich mit Schulden vertieffen, *s'endetter fort, s'accabler de dettes.* ſich in eine Materie vertieffen, *entrer trop avant en une materie.* ſich allzuſehr vertieffen in etwas, *s'abîmer dans quelque choſe.* einen Brunnen vertieffen, *rendre un puits plus profond.*

Vertilgen, exterminer, détruire, anéantir, effacer, extirper.

Vertilger, *m.* un extirpateur, exterminateur.

Vertilgung, *f.* extirpation, abolition, extermination.

Vertrag, *m.* zwiſchen ſtreitenden Parteyen, und zwar überhaupt, accommodement, réconciliation, ajuſtement, accord, accommodation. (dieſes letzte wird nur in der Philoſophie gebraucht) zwiſchen groſſen Herren iſt *traité* und *transaction* abſonderlich gebräuchlich. Vertrag, Bund mit dem Satan, *pact* oder *pacte avec le diable.* Vertrag oder Neben-Vertrag in Rechts-Händeln, *paction.* Vertrag zwiſchen zwoen rechtenden Parteyen, *transaction, convention.* Vertrag wegen Genuß und Gegen-Genuß, *contrât.* die ſolchen Vertrag machen, *contractans.* einen ſolchen Vertrag machen, *contracter, faire un contrât.* einen Vertrag machen, *accorder, faire un accord.* einen heimlichen ſchlimmen

Ver-

Vertrag mit einem machen, *pactiſer, pactionner*, ſonderlich in Rechts-Händeln.

Vertragen, accorder, s'accommoder, tranſiger, ajuſter, finir un différend à l'amiable, réconcilier les eſprits, terminer un procès, une querelle, mettre d'accord, établir la paix & l'union, approcher. die Parteyen haben ſich vertragen, *les parties ont ſigné, paſſé, fait un accord.* das vertragen kan werden, *accommodable.* die Speiſen vertragen, *digérer les viandes.* vertragen, ausſtehen, *endurer, ſouffrir, ſupporter.* ich kan mich mit ihm wohl vertragen, *nous ſommes bons amis enſemble.*

Vertrauen, *n.* foi, confiance, aſſûrance. ſein Vertrauen auf GOtt ſetzen, *mettre ſa confiance en Dieu.* vertrauen, einem trauen, *ſe fier en quelqu'un, avoir bonne confiance en lui.* ſich mit einer vertrauen, *ſe promettre avec une fille ou femme.* vertrauen, einem etwas vertrauen, *confier, mettre en dépôt, donner en garde, fier, croire.*

Vertraulich, fidéle, ſincére, intime, affidé, familier. vertrauliches Geſpräch, *entretien familier.* adv. *ſincérement, familierement, intimément.* vertraulich mit einem umgehen, *en uſer familierement avec quelqu'un.*

Vertraulichkeit, *f.* la familiarité, privauté.

Vertraut, confié, privé, affidé. vertraut mit einem reden, *cauſer bec à bec.* vertraut, *promis en mariage.* vertrauter Freund, *un confident.* vertrautes Gut, *dépôt.*

Vertreiben, verjagen, chaſſer, déchaſſer, chaſſer hors, bannir, reléguer. vertreiben, als die Mahler die Farben in einander, *adoucir, mêler les couleurs avec la broſſe ou le pinceau.* das Vertreiben der Mahler, *adouciſſement.* vertreiben, verkauffen, *débiter, vendre.* er vertreibt viel Waare, *il fait grand débit de marchandiſes.* die Zeit vertreiben, *paſſer le tems, ſe divertir.* vertrieben, *exilé, chaſſé, banni.*

Vertreten, verrencken, ſe démettre ou ſe diſloquer un pié ou une jambe. das Vertreten, *mémarchure.* vertreten, vertheidigen, *défendre, ſeconder, protéger.* eines Stelle vertreten, *faire la charge de quelqu'un.* eines Sache vor Gericht vertreten, *plaider la cauſe de quelqu'un.*

Vertrieb, *m.* der Waaren, le débit des marchandiſes. guten Vertrieb ſeiner Waaren haben, *débiter bien ſes marchandiſes.*

Vertrincken, mit Trincken verthun, boire, dépenſer à boire, conſumer en debauches.

Vertrocknen, ſécher, devenir ſec, târir.

Vertröſten, mit Verheiſſung eine Hoffnung machen, donner de l'eſpérance, faire eſpérer.

Vertröſtung, *f.* eſpérance qu'on donne.

Vertuſchen, heimlich halten, céler, recéler, cacher, tenir ſecret, ſupprimer.

Verübeln, prendre en mauvaiſe part.

Verüben, commettre. er hat viel Uibels verübt, *il a fait beaucoup de mal.*

Vervielfältigen, multiplier.

Verunehren, déshonnorer, diffamer.

Verunehrung, *f.* diffamation, infamie.

Verunglimpffen, calomnier, détracter, médire, noircir quelqu'un.

Verunglücken, zur See, échouer, faire naufrage.

Verunreinigen, gâter, ſoüillir, polluër, ſalir, contaminer.

Verunreinigung, *f.* la ſoüillure, contamination, in der heiligen Schrifft.

Verunruhigen, inquiéter, affliger, travailler, troubler le repos.

Vervortheilen, tromper, tricher.

Vervortheiler, *m.* un trompeur, tricheur, ſonderlich im Spielen.

Vervortheilung, *f.* la tromperie, tricherie.

Verurſachen, cauſer, être cauſe.

Verurſachung, *f.* ſujet, occaſion.

Verurtheilen, condamner, damner.

Verurtheilung, *f.* condamnation.

Verwachen, eines Dinges hüten, garder quelque choſe.

Verwachung, *f.* la garde.

Verwachſen, ſe refaire, ſe répandre, ſe fermer, couvrir en croiſſant.

Verwahren, aufheben, verſchlieſſen, garder, conſerver, ſerrer. verwahren, verwachen, *garder, garantir.* ſich verwahren vor etwas, *ſe parer de quelque choſe, ſe prémunir.*

Verwahrer, *m.* un gardien, conſervateur.

Verwahrlich, en garde. etwas verwahrlich hinlegen, *donner quelque choſe en garde.*

Verwahrloſen, négliger, n'avoir point de ſoin, laiſſer périr.

Verwahrung, *f.* garde, conſervation.

Verwalten, verſehen, verweſen, adminiſtrer, manier, procurer. ſein Amt verwalten, *faire ſon office ou ſa charge, s'aquitter de ſon devoir.* Landvogtey verwalten, *avoir un gouvernement.* die Staats-Geſchäffte verwalten, *manier les affaires d'état.* er hat mir dieß zu verwalten gegeben, *il m'en a laiſſé le ſoin.*

Verwalter, *m.* concierge, adminiſtrateur, commis, facteur, fermier.

Verwaltung, *f.* adminiſtration, maniement.

Verwandeln, verändern, changer, varier, metamorphoſer, transformer, transmuër, convertir. Waſſer in Wein verwandeln, *changer de l'eau en vin*, (vulg. *tourner*).

Verwandlung, *f.* changement, metamorphoſe, transformation, transmutation.

Ver-

Verwandelung im Abendmahl, *transſubſtantiation.* Verwandelung der Metalle, der Elementen eins ins ander, *transmutation, converſion.* in Contracten und Müntz-Weſen das Umſchmeltzen, *convertiſſement.*

Verwandt, befreundt, parent, allié, de parentage. verwandt mit etwas, *connexe.* er iſt mein nächſter Verwandter, *il eſt mon proche parent.* Verwandter von dem Vater, von der Mutter, *parent du côté du pére, de la mére.*

Verwandtſchafft, *f.* parenté, parentage, alliance, liaiſon, affinité, ſocieté, communauté. Verwandtſchafft mit etwas, *connexion, connexité, rapport, liaiſon, dépendance, relation.* Verwandtſchafft vom Vater her, *parentage du côté du pére.*

Verwaſchen, verwaſchener Menſch, un cauſeur, un babillard.

Verwechſeln, changer, troquer, donner en échange.

Verwechſelung, *f.* change, échange, troc.

Verwegen, tollkühn, teméraire, audacieux. verwegen, boshafftig, *mauvais, méchant.* ein verwegener gottloſer Menſch, *un déterminé, un homme déterminé.*

Verwegenheit, *f.* la témérité. Verwegenheit, Büberey, *fripponnerie, méchanceté.*

Verwegentlich, hardiment, témérairement.

Verwehen, diſſiper en ſoufflant.

Verwehren, empêcher, defendre.

Verweigern, refuſer, dénier, ne pas accorder, rejetter une demande.

Verweigerung, *f.* le refus.

Verweilen, ſich verſpäten, tarder, retarder, s'amuſer, demeurer long tems.

Verweilung, *f.* retardement, délai.

Verweis, *m.* Filtz, réprimande, reproche, mercuriale, monition, remontrance. in Kirchen-Sachen, einen heimlichen Verweis geben, *admonêter.*

Verweiſen, envoyer, renvoyer. ins Elend verweiſen, *envoyer en exil; envoyer planter des choux,* auf ein Land-Gut vom Hofe verweiſen, des Landes verweiſen, *bannir ou chaſſer du païs, reléguer.* verweiſen, vorwerffen, *reprocher, reprimander.*

Verweislich, reprochable.

Verweiſung, *f.* banniſſement, proſcription, exil.

Verwelcken, ſe flétrir, ſe faner. verwelcken machen, als der Reiff oder Froſt die grünen Gewächſe gleichſam brühet, *broüir.* das Verwelcken machen durch Froſt, Wind, Kälte, *brouïſſement.* verwelcket, *flétri.*

Verwelckung, *f.* flétriſſure.

Verwenden, tourner, employer. zu ſeinem Nutzen verwenden, *tourner à ſon profit.* die Augen verwenden, *tourner les yeux.*

Verwerffen, verſtoſſen, rejetter, reprouver, improuver, cenſurer. die verworfenen oder weggelegten Blätter im Piquiren und andern Karten-Spielen, *écart.* die verworffenen Menſchen, *les réprouvez.*

Verwerflich, rejettable, de rebut, qui eſt à rejetter ou refuſer, cenſurable.

Verwerffung, *f.* rejection, rebut.

Verweſen, verwalten, adminiſtrer, manier. verweſen, faulen, *ſe pourrir, ſe corrompre.*

Verweſer, *m.* Verwalter, adminiſtrateur, gouverneur, vicaire. Amts-Verweſer, *bailli.*

Verweslich, corruptible.

Verweslichkeit, *f.* corruptibilité.

Verweſung, *f.* Verwaltung, adminiſtration, maniement. Verweſung, Fäule, *pourriture, putrefaction.*

Verwetten, perdre par gageure.

Verwickeln, verwirren, empêtrer, embaraſſer, entortiller.

Verwickelung, *f.* embarras, envelopement.

Verwildern, devenir ſauvage, s'effaroucher. verwildern, wild machen, *rendre farouche, effaroucher.* der Baum verwildert, *l'arbre pouſſe trop de branches.*

Verwilligen, zulaſſen, accorder, conſentir, permettre, octroyer. er will mir es nicht verwilligen, *il n'y veut pas conſentir.*

Verwilligung, *f.* conſentement, aveu, permiſſion; der Obrigkeit, octroi.

Verwinden, vaincre, ſurmonter.

Verwircken, das Leben verwircken, mériter la mort.

Verwirren, embroüiller, confondre, empêtrer, embarraſſer, déconcerter.

Verwirrung, *f.* brouïllerie, embarras. in Verwirrung bringen, *déconfire,* als Kriegs-Volck.

Verwittwete, e.g. Hertzogin, ducheſſe doüairiere. von geringen Perſonen, *veuve.*

Verwöhnen, gâter, mitonner, mignarder, mignonner, careſſer, rendre méchant par une trop grande connivence ou indulgence.

Verwunden, bleſſer, navrer.

Verwundern, ſich verwundern, admirer, s'émerveiller, s'étonner.

Verwunderung, *f.* admiration, étonnement.

Verwundung, *f.* la bleſſure.

Verwüſten, déſoler, ruïner, détruire, gâter. verwüſten ein Land, *ravager un païs, y faire du dégât.*

Verwüſter, *m.* déſtructeur, gâteur, qui détruit, met en dégât, déſole, gâte; ravageur, déſolateur.

Verwüſtung, *f.* ruine, déſolation, dégât, deſtruction.

Verzagen, ſe déſeſpérer, n'avoir plus d'eſpérance, perdre toute eſpérance, être au déſeſpoir, perdre courage.

Verzagt, zaghafftig, craintif, lâche, deſeſpéré, ſans courage, timide. verzagt, mit verzagtem Hertzen, *lâchement, déſeſpérément, avec crainte & tremblement.* verzagter Muth, *peu de courage.*

Verzagung, *f.* déſeſpoir, crainte, couardiſe.

Verzärteln die Kindern, être trop indulgent envers ſes enfans, les mignarder, les délicater, gâter. ſich verzärteln, *ſe délicater.*

Verzaubern, enchanter, charmer, enſorceler.

Verzäunen, mit einem Zaun vermachen, enclorre, environner ou entourer d'une haye.

Verzehenden, payer les dîmes.

Verzehlen, ſich mit Zählen irren, mécompter, s'abuſer au compte, mal compter.

Verzehren, aufgeben laſſen, conſumer, dépenſer. all ſein Gut verzehren, *manger tout ſon bien.* Gott iſt ein verzehrend Feuer, *Dieu eſt un feu conſumant.*

Verzehrung, *f.* la conſomption. Verzehrung ſeiner Habe, *la diſſipation.*

Verzeichnen, marquer, noter, annoter, faire une marque; gerichtlich, inventorier.

Verzeichniß, *n.* Regiſter, regître, liſte, état, catalogue, mémoire. Verzeichniß der Verlaſſenſchafft, *un inventaire.*

Verzeihen, nachlaſſen, pardonner, remettre. verzeihet mir, *excuſez moi.* wenn ich widerſprechen muß, *pardonnez moi.*

Verzeihung, *f.* le pardon, la remiſſion. um Verzeihung, *je vous demande pardon, avec votre permiſſion.*

Verzetteln, *vulg.* laiſſer tomber çà & là.

Verziehen, verweilen, tarder, attendre, retarder. er verziehet lang, er bleibet lang aus, *il demeure long tems.* der Regen verzieht, verzeucht ſich, *la pluye ſe diſſipe, va d'un autre côté.*

Verzinnen, enduire d'étain, étamer. verzinnt Eiſen, Blech, *fer blanc.* Hütte, wo man verzinnt, *blancberie.*

Verzinſen, payer l'intérêt.

Verzögern, tarder, uſer de retardement. ohne alles Verzögern forteilen, *ſe hâter, uſer de diligence.*

Verzollen, gabeller, payer la douane ou le péage de quelque marchandiſe.

Verzucken, in den Himmel verzucken, ravir au ciel.

Verzuckern, mit Zucker überziehen, ſucrer, confire au ſucre, ſaupoudrer de ſucre. verzuckern, zu viel Zucker in etwas thun, *ſucrer trop.* verzuckert, *aſſaiſſonné de ſucre, ſucré.*

Verzuckt, ſouſtrait, ôté, ravi en extaſe, enlevé hors de ſoi même. verzuckt werden, *être hors de ſoi.*

Verzuckung, *f.* raviſſement, ou extaſe.

Verzug, *m.* Verweilung, délai, retardement. die Sache leidet keinen Verzug, *la choſe ne peut être différée, ne peut ſouffrir de retardement.* ohne Verzug, *ſans délai, tout auſſitôt.*

Verzweiffeln, déſeſpérer, n'avoir plus d'eſpérance, perdre courage. verzweiffeln, ſich umbringen, *ſe déſeſpérer.* verzweifelter Weiſe, *déſeſpérément, en déſeſpéré.* verzweiffelt, *déſeſpéré.* verzweiffelter Spieler, der Habe und Gut verſpielet, *un joueur abîmé.*

Verzweiffelung, *f.* déſeſpoir. einen in Verzweifelung bringen, *jetter quelqu'un dans le déſeſpoir, déſeſpérer quelqu'un.*

Veſper, *f.* Veſper-Zeit, *f.* les vêpres, le ſoir.

Veſper-Brod, *n.* la collation, le goûter.

Veſt, ſ. feſt.

Vettel, *f.* une vieille coquine, une gouine, une bagaſſe, une gourgandine, maraude, carogne.

Vetter, *m.* Vaters oder Mutter-Bruder, oncle. Vetter, *couſin, couſin germain, parent.* Vetter, Bruder oder Schweſter Sohn, *neveu.* dieſes Vettern Sohn oder Tochter, *arriere neveu.* einen Vetter nennen, *couſiner.*

Vetterſchafft, *f.* la parenté, le couſinage.

Vexiren, railler, ſe moquer, ſe gauſſer, ſe joüer, ſe rire de quelqu'un, le piquer, le choquer. vexiren, plagen, *affliger, tourmenter, harceler, faire tous les maux, qu'il eſt poſſible.* laß mich unvexirt, *laiſſez moi en repos.*

Vexirerey, *f.* moquerie, gauſſerie, raillerie.

Vexirung, *f.* vexation.

Ufer, *n.* bord, rive, rivage. Ufer des Meers, *le bord, ou le rivage de la mer, la grêve.* ſich immer an dem Ufer halten, *cottoyer le rivage.*

Uhr, *f.* ſchlagende oder groſſe Uhr, une horloge. Sand-Uhr, *une horloge de ſable, un ſable.* Sand-Uhr zur See, *poudrier.* Sack-Uhr, *montre.* Taſchen-Uhr, id. Sonnen-Uhr, *cadran ou quadran au ſoleil.* was iſt die Uhr, wie viel Uhr iſt es? *quelle heure eſt-il?*

Uhr-Gehäus, *n.* pendule, boëte de pendule.

Uhrmacher, *m.* horlogeur, (& beaucoup mieux) horloger.

Uhrwerck, *n.* horloge.

Uhrzeiger, *m.* l'éguille de l'horloge ou de la montre, ou du cadran.

Uhu, *f.* hibou.

Vieh, *n.* betail.

Vie-

Viehiſch, brutal, de bête, beſtial, *adv.* beſtialement.
Vieh-Weide, *f.* pâturage.
Viehzucht, *f.* l'action d'élever le betail, *it.* la nourriture du bétail.
Viel, beaucoup, pluſieurs, quantité de. viel Leute, *force gens, quantité de perſonnes.* viel Zuhörer, *fréquence.* ſehr viel haben, *abonder en &c.* viel zu thun haben, *avoir beaucoup à faire, être chargé d'affaires.* viel anders, *bien autrement.* zu viel, *trop.* einem Dinge zu viel thun, *excéder.* ſo viel, *tant.* eben ſo viel, *autant.* viel aus etwas machen, *admirer.* der viel aus etwas macht, *adorateur, admirateur.* wie viel, *combien.* wegen vielen &c. *à force de &c.*
Vieleckig, qui a pluſieurs angles, ou coins, polygone.
Vielerley, de pluſieurs & diverſes ſortes. wie vielerley iſt das Geſetz? *la loi en combien de parties ſe diviſe-t-elle?* auf vielerley Weiſe, *en pluſieurs manieres.*
Vielfach, de diverſes manieres & façons, multiplié. im Rechnen, *multiple.*
Vielfältig, de diverſes ſortes, divers, différent.
Vielfältigkeit, *f.* varieté, diverſité.
Vielfältiglich, en pluſieurs manieres, en beaucoup de façons.
Vielfärbig, bunt, bigarré, tacheté, moucheté, tigré, tavelé, bariolé, billebarré, de beaucoup de couleurs, marbré.
Vielfraß, *m.* grand goulu, grand dîneur, mangeur. Vielfraß *glouton, goinfre, grand goſier, gouliaffre, goulu, bafreur, avaleur, pifre.*
Vielfüßig, qui a pluſieurs pieds.
Vielheit, *f.* la multitude, la quantité, la pluralité.
Vielleicht, peut-être, poſſible.
Vielmal, pluſieurs fois, beaucoup de fois, ſouvent, bien de fois.
Vielmehr, beaucoup plus, plutôt.
Vielweniger, beaucoup moins.
Vier, quatre. alle viere von ſich ſtrecken, *s'étendre tout au long.* auf allen vieren, *à quatre pattes.*
Viereckicht, carré. viereckicht machen, *carrer, équarir, rendre carré.* viereckichte Figur oder Stein, *carreau.* viereckichter Raum oder Geſtalt eines Dinges, *carrure.* etwas viereckicht ſchneiden, *couper quelque choſe quarrément, en quarré.*
Vierfach, vierfältig, quadruple, quatre fois autant, viermahl ſo viel.
Vierfältigen, quadrupler.
Vierfürſt, *m.* tétrarque.
Vierfürſtenthum, *n.* la tétrarchie.
Vierfüßig, à quatre pieds, quadrupéde.
Vierhundert, quatre-cent.
Vierjährig, de quatre ans.
Vierling, *m.* un quarteron, le quart d'une meſure ou d'une aune.
Viermal, quatre fois.
Vierſchrötig, quarré. ein vierſchrötiger Bauer, *un gros ruſtaut.*
Viertägig, de quatre jours. viertägiges Fieber, *fiévre quartaine, fiévre quarte.*
Vierte, quatriéme.
Viertel, *n.* ſ. Viertheil.
Viertel hundert, *n.* als Birn, Obſt, quarteron.
Vierteljahr, *n.* trois mois. drey Vierteljahr, *neuf mois.* fünf Vierteljahr, *quinze mois.*
Vierteljährig, de trois mois.
Viertel-jahr-weis, de trois mois en trois mois, par quartiers.
Viertel-Pfund, *n.* quarteron.
Viertel-Stunde, *f.* quart d'heure. Viertel-Stund-Glöcklein auf der Uhr, *appeau.*
Viertheil, *n.* un quart, la quatriéme partie, le quart de quelque choſe, quartier.
Viertheilen, écarteler.
Vierung, *f.* la quadrature, wenn aus etwas von anderer Figur ein Viereck gemacht wird. Vierung, Quadrat, *quarré.*
Vierzehen, quatorze.
Vierzehende, quatorzieme. Ludwig der XIV, *Louis quatorze.* wir haben den 14, *nous ſommes au quatorze du mois.*
Viertzig, quarante. eine Zahl von 40, *quarantaine.*
Viertzig-jähriger Mann, quadragenaire, âgé de quarante ans.
Viertzigſter, quarantiéme.
Viole, *f.* Veil, violette. gelbe Viol, *violette jaune.*
Viol-braun, Viol-braune Farbe, couleur violette.
Viol-Wurtz, *f.* iris, racine de violette.
Viſier, *n.* an einem Rohr, la mire d'une arquebuſe. Viſier am Helm, *la grille, la ventaille.* das Obertheil an einem Viſier, *naſal.* das untere, *ventail.* ein Viſier, das man um des Sehens willen öffnen muß, *œilliere.* Viſier oder Aiche an einem Faß, *la jauge d'un tonneau.*
Viſieren, die Aiche an einem Faß erkennen, jauger un tonneau.
Viſierer, *m.* un jaugeur. Viſier-Stab, *baton de jauge.*
Vitriol, *m.* vitriol, couperoſe.
Vitrioliſch, vitriolé, vitriolique.
Ulme, *f.* Ulmen-Baum, *m.* orme, ormeau. ein mit Ulmen beſetzter Platz, *ormaye.*
Um, für, pour. um baar Geld kauffen, *acheter (pour) argent comptant.* um, es iſt eine ſchöne Wiſſenſchafft, um die &c. *c'eſt une belle ſcience que.* um zu, für, auf daß, um etwas zu lernen, *à deſſein d'apprendre quelque choſe.* um, von wegen, *pour, à cauſe.* um-

willen, *pour l'amour de.* es iſt mir um dieß zu thun, *c'eſt ce qui me met en peine.* um herum, *à l'entour, autour, environ.* um ſo viel mehr, *d'autant plus.* um einen ſeyn, *être autour, & l'un auprès de l'autre.* um, herum, *à la ronde, tour à tour, chacun à ſon tour.* um dieſelbige Zeit, *environ ce tems là.* um den Abend, *ſur le ſoir.* um ein Uhr, um eins, *à une heure.* um das Seinige kommen, *perdre ſes biens.*

Umackern, labourer, donner le labour à une terre.

Umarbeiten, raccommoder.

Umarmen, embraſſer.

Umarmung, *f.* embraſſement.

Umbiegen, courber, recourber, flêchir, plier.

Umbinden, rings umher binden, lier tout autour.

Umblaſen, renverſer de ſon ſouffle.

Umbra, *m.* braune Farbe, terre d'ombre.

Umbringen, ums Leben bringen, faire mourir, tuër, mettre à mort. umbringen, verpraſſen, *conſumer, gourmander, dépenſer, gaſpiller.*

Umdecken, couvrir.

Umdrehen, tourner, faire tourner, tordre.

Umfahen, mit den Armen umgreiffen, embraſſer, empoigner, prendre entre les bras, ou dans les mains. umfahen, umgeben, umringen, *environner.*

Umfallen, darnieder fallen, tomber par terre.

Umfällen, machen daß ein Ding umfällt, renverſer, abattre, terraſſer, mettre par terre.

Umfang, *m.* circuit, tour, enceinte, enclos. der Umfang eines Gebäudes bey den Mäuren, *le pourtour.*

Umfangen, umfaſſen, embraſſer, entourer, enceindre.

Umflieſſen, couler autour.

Umfrage, *f.* da man rings herum fragt, demande qui ſe fait tout à l'entour.

Umfragen, rings umher erkundigen, demander à la ronde, demander à tout ceux qui ſont préſens l'un après l'autre.

Umführen, rings um etwas herführen, mener à l'entour. umführen, mit nichtigen Verheiſſungen, narren und leiten, *mener par de vaines promeſſes, emboiſer, bercer, endormir, enjoler.* an dem Narren-Seil umführen, *mener par le nez.*

Umgaffen, regarder de tous côtez, badauder.

Umgang, *m.* converſation, fréquentation, habitude, hantiſe. Umgang, Umſchweif, *détour.* einen Umgang halten, *faire une proceſſion.*

Umgeben, umringen, environner, entourer, enfermer, obſéder, embraſſer. eine Stadt mit Mauren umgeben, *clorre ou environner une ville de murailles.*

Umgehen mit einem Dinge, ſe mêler d'une choſe, traiter une choſe, la manier, la méditer. hart mit einem umgehen, *traiter, mener quelqu'un rudement.* müſſen mit ſich umgehen laſſen, wie man will, *être à la merci de quelqu'un.* mit etwas umgehen, wie man will, *faire de quelque choſe tout ce qu'on veut.* mit ſich umgehen laſſen, wie man will, *obéir.* umgehen mit etwas heimliches, *avoir quelque deſſein caché, machiner, méditer, braſſer quelque choſe.* mit guten Gedancken umgehen, *entretenir ou avoir de bonnes penſées.* umgehen mit Leuten, *hanter, fréquenter.* mit einem wohl umgehen, *en uſer bien avec quelq.* er kan mit Leuten umgehen, *il ſait ſon monde, il eſt habile.* mit dem wohl umzugehen iſt, *accommodant, facile, complaiſant, commode, d'un eſprit aiſé, bon à l'uſer.* mit dem nicht umzugehen iſt, *impraticable, inaccoſtable, intraitable.* umgehen, durch einen Umweg, *ſe détourner, faire un détour.* umgehen, um etwas herum, *faire la ronde.* umgehen als ein Geſpenſt, *revenir.* umgehen, abwechſeln, wechſelsweis geſchehen, *ſe faire tour à tour, ſe faire alternativement.*

Umgeld, *n.* l'impôt, la taille.

Umgieſſen, répandre ou verſer à l'entour; fondre de nouveau.

Umgraben, fouïr à l'entour. umgraben, *creuſer, fouïr.* die Bäume umgraben, *déchauſſer.* die Weinſtöcke, *bouër.*

Umgräntzen, borner, limiter, mettre des bornes.

Umgriff, *m.* circuit, enceinte.

Umgürten, ceindre, environner. den Degen umgürten, *mettre l'épée au côté.*

Umhacken, den Wein Garten, houër la vigne. die Bäume, *déchauſſer.*

Umhalſen, embraſſer quelqu'un, lui ſauter au cou, l'accoler. das Umhalſen bey dem Ritterſchlagen, *accolade.*

Umhang, *m.* um ein Bett, ſo unbewegt bleibt, tour de lit. Umhang oder Vorhang, ſo man auf und zuzeucht, *le rideau d'un lit ou d'une fenêtre.*

Umhängen, couvrir, voiler, tendre autour.

Umhauen, couper à l'entour. umhauen, hauen daß etwas umfällt, *couper, abbattre.*

Umher, ça & là, de côté & d'autre, à l'entour, de toutes parts, de tous côtez, autour. die Oerter, ſo um eine Stadt herliegen, *les environs.*

Umherführen, hin und her führen, mener ça & là.

Umher lauffen, courir ça & là.

Umher ſchweiffen, être vagabond, roder le païs.

Umher ſtreiffen, faire des courſes.
Umhin, ich kan nicht umhin, je ne ſaurois m'empêcher.
Umkehr, *f.* retour.
Umkehren, umwenden, tourner, renverſer, de telle ſorte que ce qui eſt deſſus, vienne au deſſous; jetter deſſus deſſous, bouleverſer, mettre en désordre, en confuſion. umgekehrte Hand, ſonderlich im Schlagen mit derſelben ins Geſicht, *arriere-main.* eine Stadt umkehren, *détruire une ville.* umkehren, wieder zurück ziehen, *revenir, retourner.* den Wagen umkehren, *faire tourner un chariot.*
Umkehrung, *f.* Verkehrung, bouleverſement, la déſtruction, le renverſement, grand changement, désordre.
Umklafftern, embraſſer.
Umkleiden, couvrir de toutes parts, changer d'habits.
Umkommen, périr, dépérir, être tüé. um etwas kommen, um ſein Gut und Leben kommen, *perdre les biens & la vie.*
Umkreis, *m.* le circuit, le tour, la circonférence, l'enceinte.
Umlauf, *m.* tour, circuit. Umlauf des Geblüts, *la circulation du ſang.*
Umlauffen, tourner, tournoyer. umlauffen, *courir de côté & d'autre, courir ça & là, s'écouler.* umlauffen, als das Geblüt, *circuler.*
Umläuffer, *m.* vagabond.
Umlecken, lêcher tout autour.
Umlegen, anlegen ein Kleid, mettre un habit. umlegen, *mettre autour.* ſich umlegen, *ſe courber.* das umgelegte an einer dünngeſchliffenen Schneide, *morfil.*
Umlencken, tourner, tournoyer, plier.
Umliegen, être ſitüé aux environs. umliegend, *proche, confin.* umliegend, *circonvoiſin.* die umliegenden Oerter, *les lieux voiſins, les environs.*
Ummauern, entourer de murailles.
Umnehen, coudre à l'entour.
Umnehmen, mettre ou prendre autour.
Umpflantzen, planter tout à l'entour; planter dans un autre lieu, transplanter.
Umpflügen, labourer un champ ou une terre.
Umreiſſen, darnieder werffen, abbattre, mettre par terre.
Umreiſſung *f.* abbattement, déjection, renverſement.
Umreiten, aller à cheval tout à l'entour. umreiten, *ſe détourner du chemin, s'égarer en allant à cheval.* umreiten eine Stadt, *faire le tour d'une ville à cheval.*
Umringen, environner, entourer, enclorre.
Umſatteln, changer de ſelle, *it.* de maître, de religion, de profeſſion.

Umſchantzen, mit Schantzen umringen, retrancher, remparer, environner de forts ou de remparts.
Umſchantzung, *f.* circonvallation, retranchement.
Umſchauen, rings umher ſchauen, regarder tout autour, porter ſes yeux par tout. umſchauen, hinter ſich ſehen, *regarder en arrière, derriere ſoi.*
Umſchlag, *m.* un collet. Umſchlag über einen Brief, *une enveʼope, un couvert.* Umſchlag ums Haupt, wenn es einem weh thut, *bandeau.* Umſchlag im Kartenſpiel, *la tourne.* Umſchlag, da man mit Geld handelt, und es anlegt, *emplette qu'on fait de ſon argent.*
Umſchlagen, als ein Blatt im Karten-Spiel, tourner. umſchlagen, ſchlimm werden, *s'abâtardir.* umſchlagen den Mantel, *mettre le nez ſous le manteau.* umſchlagen, mit Geld handeln *faire traffic d'argent.* umſchlagen laſſen, *lever des ſoldats.* umſchlagen, *abbattre, renverſer.*
Umſchleppen, rings umher ſchleppen, trainer de côté & d'autre, traîner tout autour.
Umſchlieſſen, enfermer, environner, clorre.
Umſchmeltzen, fondre de nouveau.
Umſchmeltzen, *f.* der Müntzen in andere, convertiſſement des eſpeces.
Umſchmieren, frotter, graiſſer tout autour.
Umſchneiden, couper à l'entour.
Umſchräncken, environner de barreux, limiter, borner.
Umſchreiben, mit andern Worten ausdrücken, périphraſer, ſe ſervir de circonlocutions, circonſcrire.
Umſchütten, verſchütten, renverſer & répandre quelque choſe.
Umſchweif, *m.* détour, circuit.
Umſchweiffen, roder, errer, extravaguer, aller ça & là, de côté & d'autre.
Umſchweiffer, *m.* un vagabond, extravagant, qui extravague, qui va ça & là.
Umſehen, regarder à l'entour, de côté & d'autre. ſich nach etwas umſehen, *ſe pourvoir de quelque choſe.* umſehen, hinter ſich ſehen, *regarder en arriere.* ſich in Büchern umſehen, *feüilleter dans les livres.*
Umſetzen, in andere Lage ſtellen, mettre d'un autre ſens. Geld umſetzen, *changer l'argent.*
Um ſich freſſen, manger & ronger à l'entour de ſoi, aller plus avant, gagner.
Umſitzen, être aſſis à l'entour.
Umſonſt, en vain, vainement. umſonſt, *pour rien, gratuitement, gratis.*
Umſtand, *m.* circonſtance, particularité, détail. viel Umſtände in einer Rede machen, *uſer de longs détours dans un diſcours.*
Umſtändlich, *adv.* ſelon toutes les circonſtan-

ſtances, en détail, tout au long. umſtändlich beſchreiben, *circonſtancier.*
Umſtecken, ficher autour.
Umſtehen, ſe tenir à l'entour.
Umſtellen, mettre à l'entour. das Umſtellen mit Garn, *enceinte.*
Umſtoſſen, niederſtoſſen, renverſer, jetter par terre, abbattre. umſtoſſen, *caſſer, abolir, défaire.* umſtoſſen, nicht gelten laſſen, was einer im Nahmen unſer gethan hat, *dédire quelqu'un.* einen Kauff, *ſe dédire d'un achat.* das Umſtoſſen, *le dédit.*
Umſtreichen, frotter autour. im Lande umſtreichen, *roder le païs.*
Umſturtz, *m.* ruine, renverſement.
Umſtürtzen, renverſer, tourner.
Umthun, ceindre. den Degen umthun, *mettre l'épée au côté.* den Mantel umthun, *prendre le manteau, s'enveloper dans le manteau.* ſich nach einem Herrn umthun, *chercher, rechercher un maître.* ſich wacker umthun, *ſe montrer brave.*
Umtragen, umher, hin und wieder tragen, porter çà & là, par tout.
Umtreiben, hin und wieder treiben, tourner, chaſſer çà & là.
Umtrincken, boire à la ronde.
Umwachſen, rings umher wachſen, croître à l'entour. mit Dornen umwachſen, *couvert d'épines.*
Umwältzen, rouler, vautrer.
Umwandern, changer de demeure à tout moment, aller de part & d'autre.
Umwechſeln, changer; faire tour à tour ou alternativement.
Umweg, *m.* ein Weg der nicht ſtracks zugehet, un détour. einen Umweg nehmen, *ſe détourner du chemin.*
Umwenden, umkehren, tourner, retourner, tournoyer. umwenden, als das Getreide auf dem Boden, *éventer, manier.* umgewendte Seite, *l'envers.* eines Spiegels, *le fond.*
Umwendung, *f.* tournoyement.
Umwerffen, nieder und zu Boden werffen, jetter par terre, renverſer, mettre ſans deſſus deſſous, bouleverſer.
Umwerffung, *f.* la ſubverſion, le renverſement.
Umwickeln, entortiller, enveloper.
Umwinden, envelopper.
Umwühlen, fouiller.
Umzäunen, mit einem Zaun umgeben, enclorre ou environner d'une haye.
Umzeichnen, marquer à l'entour.
Umziehen, roder, errer, aller par le païs, voyager. umziehen, nicht den geraden Weg ziehen, *ſe détourner du chemin.* umziehen, zu Boden ziehen, *trainer par terre.*
Umzingeln, environner.

Umzug, *m.* la proceſſion. Umzug, *détour du chemin.*
Un, bedeutet in den Compoſitis das Gegentheil, und wird mit ne pas gegeben, wenn kein eigenes Wort dazu da iſt, als unabgehandelt, *qui n'eſt pas encore traitté,* weil man nicht ſagen kan, *intraitté.* oder mit *ſans,* als unausgeſetzt, *ſans intermiſſion.*
Unabgethan, indécis.
Unabläßig, continuël. unabläßige Bitte, *priere inſtante.*
Unabläßigkeit, *f.* continuation, perſévérance.
Unabläßlich, ohne Aufhören, toûjours, ſans ceſſe, inceſſamment, aſſidûment, continuëllemenr, ſans diſcontinuër.
Unächt, faux, illégitime. unächter Bruder, *frére naturel, bâtard.*
Unachtbar, von ſchlechtem Anſehen, de peu d'eſtime & de baſſe condition, petit, vil, de nulle eſtime, rénommée, réputation, dignité, autorité. unachtbar, geringſchätzig, nicht viel werth, *vil, de vil prix, choſe vile & de petite valeur.*
Unachtbarkeit, *f.* ſchlecht Anſehen, peu d'éſtime, petiteſſe de nom, baſſe condition.
Unachtſam, der nicht viel auf etwas Acht giebt, fahrläßig, mal-aviſé, étourdi, nonchalant, négligent, inappliqué.
Unachtſamkeit, *f.* Fahrläßigkeit, inconſidération, nonchalance, négligence, inadvertance. Unachtſamkeit, *abſence d'eſprit, diſtraction, bévûë, défaut d'application, inapplication.* aus Unachtſamkeit, *par mégarde.*
Unachtſamlich, fahrläßiglich, négligemment, par mépris, inconſidérément, à la volée.
Unadelich, roturier.
Unähnlich, diſſemblable, qui ne reſſemble pas, fort différent, tout autre.
Unähnlichkeit, *f.* la diſſemblance, diſconvenance.
Unangelegtes Geld, argent qui n'eſt pas mis à intérêt, oder argent en côfre, argent oiſif.
Unangenehm, unwerth, desagréable, malplaiſant, qui n'eſt point agréable.
Unangeſehen, qui n'eſt point conſidéré, qui eſt en nulle eſtime. unangeſehen, conj. *non obſtant.*
Unanmuth, *f.* le désagrément; le peu de grace.
Unanmuthig, desagréable, qui n'a point de grace; *adv.* desagréablement.
Unanſchlägig, der keinen Anſchlag geben kan, de nulle entrepriſe, de nul conſeil.
Unanſehnlich, unangeſehen, de mauvaiſe mine, de nulle eſtime, autorité, dignité, rénommée, réputation. unanſehnlich, *de*

de petite mine; d'une taille déſavantageuſe.

Unanſtändig, mal-ſéant, déſagréable, indécent, meſſéant. unanſtändige Heyrath thun, *ſe méſailler, forligner.* unanſtändige Dinge vornehmen, da man doch hohen Standes iſt, *s'abaiſſer à des choſes indignes, faire des baſſeſſes.* unanſtändige Dinge, *baſſeſſe.*

Unarbeitſam, pareſſeux, ennemi du travail.

Unart, *f.* conformation vicieuſe, mauvaiſe conduite, lâcheté, baſſeſſe.

Unartig, der aus der Art ſchlägt, dégénérant, dénaturé. unartig, der ſich nicht ſchicken will, *malplaiſant, groſſier, malpropre, malgracieux, qui n'a ni grace ni beauté.*

Unartiglich, ſottement, lourdement, ſans aucune grace, groſſiérement.

Unaufgelöſt, indiſſolu, indécis, qui n'eſt pas délié.

Unaufhörlich, continuël, continu, aſſidu. unaufhörlich, ohne Unterlaß, *inceſſamment, continuëllement, ſans relâche.*

Unauflöslich, indiſſoluble, qu'on ne peut dénoüer, démêler, ou expliquer.

Unausbleiblich, immanquable.

Unausgearbeitet, qui eſt encore groſſier, qui n'eſt pas encore achevé, rude, qui n'eſt qu'ébauché.

Unausgebaut, qui n'eſt pas achevé de bâtir.

Unausgemacht, qui n'eſt pas terminé; indécis.

Unausgeputzt, qui n'eſt pas poli, rude, brut.

Unausgeſetzt, ſans intermiſſion, ſans interruption, ſans relâche, ſans intervalle.

Unausgeſteuert, qui n'a aucune dot; ſans dot

Unausgeſtrichen, qui n'eſt pas effacé ou rayé.

Unauslöſchlich, inéfaçable, inextinguible, qu'on ne peut effacer, indélébile.

Unauspolirt, qui n'eſt point poli, rude.

Unausrottlich, qu'on ne peut exterminer, qu'on ne ſçauroit déraciner.

Unausſprechlich, unſäglich, indicible, ineffable, inénarrable, inexprimable.

Unbändig, effrené, indomté, indomtable, farouche.

Unbändigkeit, *f.* naturel indomté, humeur farouche & indomtable, férocité.

Unbarmhertzig, ungnädig, impitoyable, cruël, immiſéricordieux, qui eſt ſans pitié & miſéricorde, ſans merci.

Unbarmhertzigkeit, *f.* immiſéricorde, crüauté, dureté de cœur.

Unbarmhertziglich, ſans pitié, ſans quartier, impitoyablement, ſans miſéricorde, ſans merci.

Unbärtig, der keinen Bart hat, ſans barbe.

Unbaß, unbäßlich, unpaß, indiſpoſé, malade. unbäßlich ſeyn, *être indiſpoſé, ſe trouver mal.*

Unbäßlichkeit, *f.* indiſpoſition, maladie.

Unbedacht, unbedachtſam, inconſidéré, malaviſé, étourdi, qui agit ſans réflexion.

Unbedachtſamkeit, *f.* inconſidération, évaporation d'eſprit, imprudence.

Unbedachtſamlich, inconſidérément, ſans conſidération, à l'étourdie, imprudemment, par mégarde, ſans y penſer, ſans réflexion.

Unbedeckt, nicht bedeckt, qui n'eſt point couvert, découvert, nû. mit unbedecktem Haupt, *tête-nüë, nû-tête.*

Unbefeſtiget, nicht befeſtiget, qui n'eſt point muni ou fortifié, ſans défenſe, ſans retranchements.

Unbefleckt, unbemakelt, qui n'eſt point ſoüillé ni taché, chaſte, immaculé. unbefleckte Jungfrau, *fille chaſte, qu'on n'a pas violée.*

Unbefriedigt, qui n'eſt pas content, mécontent, mal-content, mal-ſatisfait.

Unbefugt, qui n'eſt pas en droit de faire une choſe.

Unbegabet, à qui on n'a point fait de préſens, ſans préſent, qui eſt ſans ornement, qui n'eſt pas doüé de &c.

Unbegleitet, qui n'eſt pas accompagné, tout ſeul, ſans ſuite, ſans compagnie.

Unbegraben, non enterré, non enſéveli.

Unbegreiflich, incompréhenſible, inconcevable, imperceptible.

Unbegreiflichkeit, *f.* incomprehenſibilité.

Unbegriffen, à quoi on n'a pas touché.

Unbegrüſſet, qu'on n'a pas ſalüé.

Unbegütert, pauvre, ſans biens & ſans moyens.

Unbehauen, unbehacket, unbeſchlagen Bau-Holtz, bois en grume, grumeleux.

Unbehend, nicht hurtig, mal-habile, lent, tardif, mal-adroit, pareſſeux.

Unbehendigkeit, *f.* lenteur, tardiveté, inhabilité.

Unbeherrſchet, libre, ſans maître.

Unbehertziget, inconſidéré, laiſſé ſans réflexion.

Unbehertzt, lâche, poltron, qui n'a point de courage.

Unbehülflich, qui n'aide ou n'aſſiſte point. unbehülflich, *qui ne ſe peut aider ſoi même, foible, débile.*

Unbehutſam, der eines Dinges nicht wohl wahrnimmt, imprudent, malaviſé.

Unbehutſamkeit, *f.* imprudence, inadvertance.

Unbehutſamlich, imprudemment, par mégarde, inconſidérément.

Unbekannt, inconnu. unbekannt, verborgen, vor dem gemeinen Mann, *abſtrus.* unbekannt, geringen Standes, *obſcur.* unbekannter Weiſe, *ſans être connu.*

Unbekleidet, nud, déshabillé.

Unbekümmert, aſſûré, exemt de chagrin & de ſouci, ſans ſouci.
Unbeleſen, der nicht viel geleſen hat, qui n'a guéres lû, qui n'eſt guéres verſé dans la lecture des bons auteurs.
Unbelohnt, qui n'a point été récompenſé, ſans récompenſe.
Unbemühet, exemt de travail & de peine. bleibt unbemühet, *ne vous mettez pas en peine.*
Unbeneidet, qui n'eſt pas envié. niemand lebet unbeneidet, *il n'y a point d'homme qui n'ait des ennemis & des envieux.*
Unbequem, untüchtig, mal-propre, incapable, inhabile, incommode, malaiſé.
Unbequemlich, inconvenablement, incommodément, mal à propos, avec incommodité.
Unberedt, der nicht wohl reden kan, point éloquent, qui n'a point d'éloquence. etwas unberedt laſſen, *ne dire rien d'une choſe.*
Unberedſamkeit, *f.* le peu d'éloquenee.
Unbereitet, dépourvû, qui n'eſt pas prêt, qui n'eſt point préparé ou diſpoſé. unbereitete Wolle, *de la laine cruë, qui n'eſt point apprêté.*
Unberitten, qui n'a point de cheval. unberittener Reuter, *cavalier démonté.* unberitten, der noch nicht zu reiten angeführt iſt, *non dreſſé, qui n'eſt pas encore dreſſé ou façonné.*
Unberüchtigt, un homme de bien, à qui on ne peut faire le moindre reproche, un homme irréprochable.
Unberuffen, qui n'eſt point appellé. ich darf nicht unberuffen kommen, *je n'oſerois venir ſans y être appellé.*
Unberührt, qui n'eſt point touché ou attouché.
Unbeſchädigt, ſans dommage, dédommagé.
Unbeſcheiden, grob, tölpiſch, indiſcret, immodeſte, lourd, groſſier, ruſtique.
Unbeſcheidenheit, *f.* indiſcrétion, immodeſtie, inconſidération, ruſticité.
Unbeſcheidentlich, indiſcrêtement.
Unbeſchirmet, qui n'eſt pas defendu.
Unbeſchlagen, noch nicht gezimmert Holtz oder Bäume, bois en grume.
Unbeſchnitten, qui n'eſt pas circoncis.
Unbeſchoren, qui n'eſt point raſé ou tondu.
Unbeſchränckt, illimité, abſolu, ſouverain.
Unbeſchreiblich, inexprimable, qu'on ne peut repréſenter.
Unbeſchrieben, als ein Buch, livre en blanc.
Unbeſchützt, ſans défenſe, indéfendu.
Unbeſchweret, qui n'eſt pas chargé. unbeſchwert, *ſans regret, ſans difficulté.* adv. *ſi cela ne quelque incommode point, ſi cela ſe peut faire ſans vous incommoder.*

Unbeſehen, non vû, ſans le voir, ſans l'avoir vû.
Unbeſonnen, étourdi, malaviſé, inconſidéré, évaporé, extravagant, téméraire.
Unbeſonnenheit, *f.* étourderie, inconſidération, témérité, inadvertance, extravagance, imprudence, précipitation.
Unbeſtändig, wanckelmüthig, inconſtant, variable, volage, muable, changeant. unbeſtändig, ungewiß, *caduc, inconſtant, tranſitoire, périſſable, mouvant, müable.*
Unbeſtändigkeit, *f.* Wanckelmüthigkeit, inconſtance, légéreté, vanité.
Unbeſtändiglich, inconſtamment, légérement.
Unbeſtattet, als eine Tochter, fille, qui n'eſt pas encore mariée. unbeſtattet, *qui n'eſt pas encore enterré.*
Unbeſtochen, qui n'a pas été corrompu, ni gagné par les préſens.
Unbeſtricket, libre, qui n'eſt pas embarraſſé ou pris.
Unbeſudelt, qui n'eſt point ſoüillé.
Unbetrüglich, der nicht kan betrogen werden, qui ne peut être trompé, infaillible. unbetrüglich, gantz gewiß, *qui ne trompe point, infaillible*; adv. *infailliblement.*
Unbetrüglichkeit, *f.* infallibilité.
Unbetrübt, unbekümmert, point troublé, hors de peine & de ſouci. laßt ihn unbetrübt, *ne le troublez point.*
Unbewaffnet, déſarmé, qui eſt ſans armes.
Unbewahrt, qui n'eſt pas gardé, ſans garde.
Unbewandert, qui n'a pas voyagé; *it.* qui n'eſt pas verſé dans &c.
Unbeweglich, immobile, qui ne ſe remuë point. unbeweglich Gut, *immeuble, immobiliaire.* unbeweglich in ſeinem Vorhaben, *conſtant, ferme dans ſon deſſein.* unbeweglich, unbeweglicher Weiſe, *ſans aucun mouvement.*
Unbeweglichkeit, *f.* immobilité.
Unbewegt, immobile.
Unbeweinet, qu'on n'a point pleuré.
Unbeweislich, qu'on ne peut prouver, improbable.
Unbewilliget, qui n'eſt point permis ni accordé.
Unbewohnet, inhabité, qui n'eſt point habité, où l'on ne demeure pas. unbewohnt, öde, wegen verjagter Unterthanen, *déshabité.* unbewohntes Land, *un païs déſert.*
Unbewohnlich, inhabitable.
Unbewußt, ignoré, inconnu. es iſt mir unbewußt, *je n'en ſai rien.*
Unbezahlet, point payé.
Unbezeuget, ſans témoin, ſans preuve.
Unbiegſam, inflexible, malaiſé à fléchir.
Unbiegſamkeit, *f.* la roideur, l'inflexibilité.
Unbillig, ungerecht, inique, injuſte, irrai-
ſo-

ſonable. unbillig, unbilliger Weiſe, *injuſtement, à tort, hors ou contre la raiſon.*

Unbilligen, rejetter, déſapprouver, improuver.

Unbilligkeit, *f.* iniquité, injuſtice.

Unblutig, qui n'a guére été ſanglant, où il n'y a point eu de ſang répandu

Unboshaftig, d'un naturel bon, ſans méchanceté.

Unbrauch, *m.* déſaccoûtumance, aboliſſement ou abolition d'une coûtume.

Unbrauchbar, als ein Weg, Ort, impraticable.

Unbräuchlich, inuſité, hors de coûtume. unbräuchlicher Weiſe, *contre la coûtume.*

Unbußfertig, impénitent, qui ne veut pas ſe repentir.

Unbußfertigkeit, *f.* impénitence.

Unchriſt, *m.* infidéle, payen.

Unchriſtlich, indigne d'un chrêtien. ein unchriſtlich Leben führen, *mener une vie peu chrêtienne.* unchriſtlich, unchriſtlicher Weiſe, *non chrêtiennement, non pas en chrêtien.*

Uncke, couleuvre ou ſerpent domeſtique.

Und, et, auſſi. und auch, *comme auſſi.*

Undanck, *m.* ingratitude. den Undanck auf ſich laden, *s'attirer le mécontentement de quelqu'un, être mal recompenſé, être payé d'ingratitude.*

Undanckbar, ingrat, méconnoiſſant, vilain. ihr ſeyd ſehr undanckbar gegen mich, *vous reconnoiſſez fort mal les bienfaits, que vous avez reçûs de moi.*

Undanckbarkeit, *f.* ingratitude, méconnoiſſance.

Undanckbarlich, undanckbarer Weiſe, avec ingratitude, en ingrat, ſans reconnoiſſance.

Undauig, qui ne ſe digére pas. er hat einen undauigen Magen, *ſon eſtomac digére mal.*

Undaulich, indigeſte. undauliche Speiſen, *viandes indigeſtes, qu'on ne peut digérer.*

Undencklich, immémorial. von undencklichen Zeiten, *de temps immémorial.*

Undeutlich, obſcur, confus, mal intelligible. undeutlich, adv. *obſcurément, confuſement.* undeutlich, *confus, embroüillé, pêle-mêle.*

Undeutlichkeit, *f.* obſcurité de ſens, ſens obſcur, confuſion.

Undienlich, das zu unſerm Vorhaben ſich nicht ſchickt, qui ne ſert point (ne fait rien) à notre propos; peu convenable.

Undienſtbar, nicht dienſtbar, qui n'eſt point ſerviable, déſobligeant, qui n'eſt pas courtois ou officieux.

Undurchdringlich, impénétrable, qu'on ne peut pénétrer.

Undurchſichtig, obſcur, au travers de quoi on ne peut pas voir.

Uneben, nicht gleich, raboteux, inégal, maluni.

Unebene, *f.* inégalité.

Unedel, ignoble, roturier, de bas lieu, obſcur.

Unehelich, unverheyrathet, non marié. unehelich, Baſtard, *bâtard, fils de putain, fils naturel, illégitime.*

Unehre, *f.* Schmach, déshonneur, honte, infamie. einem eine Unehre anthun, *faire un affront à quelqu'un, l'affronter.*

Unehrbar, unehrbarlich, der ſich nicht ehrbar und wohl hält, déshonnête, malhonnête, vilain. unehrbarlich, *honteuſement, vilainement.*

Unehrbarkeit, malhonnêteté.

Unehrerbietig, irrévérent.

Unehrerbietigkeit, *f.* irrévérence.

Unehrlich, déshonnorable, malhonnête, honteux, infame. unehrlich, *déshonnêtement, vilainemnt.*

Unehrlichkeit, *f.* deshonnêteté, infamie.

Uneigentlicher Verſtand, ſens figuré, impropre, allégorique, *it.* abuſif. uneigentlich, *abuſivement, improprement.*

Uneingedenck, qui ne ſe ſoûvient point.

Uneinig, diſcordant, mal d'accord. uneinig machen, *faire naître, jetter de la diviſion, mettre mal enſemble, broüiller, déſunir.* uneinig ſeyn, *être mal d'accord, s'accorder comme chiens & chats, ne pouvoir compatir enſemble.* ſie ſind uneinig unter einander, *ils ne ſont pas d'accord, il y a de la diſſenſion entre eux, ils ſont en diviſion.*

Uneinigkeit, *f.* contrarieté, déſunion, diſcorde, diſſenſion, différent, broüillerie. der Uneinigkeit anrichtet, *broüillon.*

Uneiniglich, en diſcorde, en diviſion.

Unempfindlich, das man nicht empfindet, qu'on ne peut ſentir, inſenſible, imperceptible. der nichts empfindet, *inſenſible, lourd, engourdi.* unempfindlich machen, *rendre inſenſible.*

Unempfindlichkeit, *f.* inſenſibilité, quand on ne ſent rien.

Unendlich, infini, ſans fin, immenſe; *adv.* infiniment.

Unendlichkeit, *f.* infinité, immenſité.

Unentbehrlich, dont on ne peut pas ſe paſſer.

Unentſchieden, indécis.

Unerbaulich, de mauvais exemple, de mauvaiſe édification.

Unerbittlich, den man nicht erbitten kan, inexorable, inflexible, qu'on ne peut fléchir par priere, qui ne veut rien accorder quelque priere qu'on lui faſſe.

Unerdichtet, veritable, non feint ou controuvé.

Unerfahren, inexpert, ignorant, peu expert, ſans expérience, qui n'a point ou peu d'expérience. unerfahren, der noch nicht trocken hinter den Ohren iſt, *qui n'a pas encore jetté ſa gourme, bec jaune* (*béjaune*).

Unerfahrenheit *f.* faute d'expérience, ignorance.
Unerforſchet, qu'on n'a pas découvert.
Unerforſchlich, incompréhenſible, impénétrable.
Unerfüllt, qui n'eſt pas accompli ou raſſaſié.
Unerfunden qu'on n'a pas encore découvert
Unergründlich, als ein Geheimniß, impénétrable. als Brunnen, *ſans fond.*
Unerhört, inoüi, de quoi on n'a point oüi parler.
Unerkannt, inconnu, ſans être connu.
Unerkenntlich, méconnoiſſant, ingrat.
Unerkenntlichkeit, Undanckbarkeit, *f.* ingratitude, méconnoiſſance.
Unerlaubt, qui n'eſt point permis, illicite.
Unermeßlich, immenſe, immenſurable, extrême, démeſuré, grand outre meſure, qui ne peut être meſuré.
Unermeßlichkeit, *f.* immenſité.
Unermüdet, infatigable.
Uneroberlich, imprénable.
Unerörtert, indécis.
Unerſättlich, inſatiable, qu'on ne peut ſouler, ni raſſaſier, *adv.* inſatiablement.
Unerſchaffen, increé.
Unerſchöpflich, inépuiſable.
Unerſchrocken, aſſûré, hardi, intrépide, qui ne craint rien, qui ne s'effraye, qui ne s'étonne de rien.
Unerſchrockenheit, *f.* aſſûrance, intrépidité.
Unerſetzlich, irréparable.
Unerträglich, intolérable, inſupportable.
Unerwachſen, mineur, jeune.
Unfähig, incapable.
Unfähigkeit, *f.* incapacité.
Unfall, *m.* Unglück, malheur, disgrace, infortune, malencontre.
Unfehlbar, immanquable, *adv.* immanquablement.
Unflat, *m.* Unreinigkeit, ordure, vilainie. Unflat, unflätiger Menſch, *gros vilain.*
Unflätig, unrein, ſale, crotte, gâté, vilain. unflätig machen, *gâter, ſalir, ſouiller.*
Unflätigkeit, *f.* ſouillerie, vilenie, ordure, ſaleté.
Unflätiglich, vilainement.
Unfleiß, *m.* Nachläßigkeit, negligence, indolence, nonchalance, pareſſe, oiſiveté.
Unfleißig, nachläßig, negligent, nonchalant, pareſſeux.
Unfleißiglich, negligemment.
Unfreundlich, inhumain, difficile, miſanthrope, auſtére, ſans humanité. unfreundlich in der Anſprache, *rebarbatif, qui a l'abord brusque & déſagréable.* die erſte Anſprache dieſer Frau war unfreundlich, *le premier abord de cette femme étoit froid & dédaigneux.* unfreundlicher Weiſe, *inhumainement, ſans civileté.*
Unfreundlichkeit, *f.* inhumanité, auſtérité, miſanthropie.
Unfried, *m.* diſcorde, diſſenſion, querelle, débat.
Unfriedlich, diſcordant, querelleux, contentieux.
Unfruchtbar, ſtérile, infertile, qui ne rapporte point de fruit.
Unfruchtbarkeit, *f.* infertilité, ſterilité.
Unfruchtbarlich, ſans fruit, en vain.
Unfug, *m.* incommodité, méchanceté, déſordre, mauvais procédé.
Unfüglich, injuſte, qui n'eſt pas convenable; injuſtement, peu convenablement.
Ungangbare Müntze, monnoye, eſpece, argent, qui n'a point de cours
Ungariſch Waſſer, eau de la Reine de Hongrie.
Ungarn, *n.* Hongrie.
Ungeachtet, qui n'eſt point conſideré. ungeachtet, adv. *ſans aucun égard, non obſtant.*
Ungearbeitet, qui n'eſt point travaillé, non ouvré.
Ungebahnter Weg, chemin rude, raboteux qui n'eſt point frayé.
Ungebauet, inculte, qui n'eſt point cultivé. ungebautes Land, *une ſolitude, un déſert.*
Ungeberdig, qui fait des grimaces, qui n'a point de contenance.
Ungebeten, qui n'eſt pas prié, ſans être prié. ungebeten, adv. *de ſon bon gré, de ſa propre volonté.*
Ungebleicht, non blanchi. ungebleicht Tuch, *toile cruë & non blanchie.*
Ungebogen, qui n'eſt pas courbé.
Ungebohren, qui n'eſt point encore né.
Ungebraten, non rôti.
Ungebräuchlich, inuſité, non accoûtumé, qui n'eſt point en uſage, qu'on n'a point accoûtumé de voir.
Ungebraucht, dont on ne s'eſt jamais ſervi.
Ungebührlich, impertinent, inconvenable, meſſéant, indécent, déshonnête, adv. *impertinemment, inconvenablement, d'une maniere meſſéante.* ungebührlicher Weiſe, *indécemment.*
Ungebührlichkeit, *f.* meſſéance, indécence.
Ungebunden, abſolu. ungebundene Schreibart, *proſe.*
Ungeduld, *f.* impatience.
Ungeduldig, impatient, qui ne peut endurer ni ſouffrir. ungeduldig machen, *outrer.*
Ungeduldiglich, par impatience, impatiemment.
Ungefällig, déſagréable, déplaiſant.
Ungefälſcht, ſincére, franc, point falſifié.
Ungefärbet, qui n'eſt point coloré, ſincére.
Ungefehr unverſehens, fortuitement, d'avanture, par hazard, par avanture, à l'avanture, par cas fortuit. ungefehr geſchehen, *fortuit, imprévû.* ungefehr, *environ, à peu près,*

près, plus ou moins. es wird ohngefehr einen Monat ſeyn, *il y aura environ un mois.*
Ungefodert, non invité, point demandé.
Ungefraget, pas interrogé, ſans être interrogé.
Ungegerbte Häute, cuir verd.
Ungegeſſen, ſans avoir mangé, à jeun.
Ungegründet, mal fondé.
Ungegrüſſet, qu'on n'a point ſalüé.
Ungehalten, fâché.
Ungeheiſſen, ſans être commandé, ſans qu'on le lui diſe.
Ungehemmet, non empêché, non arrêté.
Ungeherzt, ſiehe Unbeherzt.
Ungeheuer, *n.* un monſtre, un ſpectre.
Ungeheuer, *adj.* monſtrueux, prodigieux, affreux.
Ungehobelt, mal-uni, rabotteux, rude, non rabotté.
Ungehofft, ineſpéré.
Ungehorſam, deſobéïſſant, rebelle, revêche.
Ungehorſam, *m.* deſobéïſſance.
Ungehört, inoüi, ſans être oüi.
Ungekämmet, qui n'eſt pas peigné.
Ungekocht, crud, pas cuit.
Ungekrümmet, pas courbé.
Ungeküſſet, pas baiſé.
Ungeladen, qui n'eſt point convié, non invité au banquet, ſans avoir été convié.
Ungeläutert, pas purgé, dont on n'a pas ôté la lie, ou l'impureté.
Ungelegen, das an keinem guten Ort liegt, pas bien ſitüé. eine ungelegene Wohnung haben, *avoir un logis mal-commode.* ungelegen, *incommode, hors de tems & de ſaiſon, mal à point, mal à propos, inconvenable.* es iſt mir ungelegen, *cela m'eſt incommode, cela ne me vient pas à propos.* zu ungelegener Zeit, *incommodément, mal à propos.*
Ungelegenheit, *f.* incommodité, importunité. einem Ungelegenheit machen, *importuner quelqu'un, lui faire de l'incommodité.*
Ungelegentlich, à contre-tems, mal-à-propos.
Ungelehrig, indocile, qui n'a point d'eſprit pour apprendre.
Ungelehrt, indocte, ignorant, idiot.
Ungelöſcht, qui n'eſt pas éteint. ungelöſchter Kalck, *chaux vive, non éteinte.*
Ungelöſet, point dégagé, ni relâché.
Ungelötet, qui n'eſt ni plombé, ni ſoudé.
Ungemach, *n.* malaiſe, incommodité, fâcherie, inconvenient. viel Ungemach ausſtehen, *ſouffrir beaucoup de mal, d'incommoditez.*
Ungemächlich, incommode.
Ungemäß, inconvénient, inconvenable.
Ungemein, rare, extraordinaire, admirable. ungemein, adv. *admirablement, parfaitement, étrangement, à merveille, monſtrueüſement, prodigieuſement,* adj. *étrange, extraordinaire.* ungemein, für groß und unordentlich, *déſordonné,* als Hunger.
Ungemeinheit, *f.* la rareté.
Ungemeldet, pas mentionné, dont on n'a point parlé. etwas ungemeldet laſſen, *paſſer quelque choſe ſous ſilence.*
Ungemenget, pur, qui n'eſt point mélangé.
Ungenannt, point nommé, anonyme.
Ungeneigt, mal affectionné.
Ungenöthiget, point forcé, volontaire, de bon gré.
Ungeordnet, déréglé, qui n'eſt point ordonné, ni rangé.
Ungerad, ungleich, inégal, pas droit, non pair.
Ungerathen, un perdu, pervers, dégéneré, mechant & dépravé. ein ungerathener Sohn, *un méchant enfant, qui ne vaut rien.*
Ungerecht, inique, injuſte. ungerecht, adv. *injuſtement, déraiſonnablement, à tort.* ungerechter Beſitzer, *uſurpateur.* ungerechte Beſitzung, *uſurpation.*
Ungerechtigkeit, *f.* injuſtice, iniquité.
Ungereimt, das ſich nicht ſchicket, impertinent, inconvenable, malſéant, choſe ſotte & contraire, inepte, abſurde, qui ne s'accorde pas, extravagant. ungereimt reden oder thun, *extravaguer, dire ou faire des extravagances.* ungereimt Weſen, *incongruité, extravagance.*
Ungereimtheit, *f.* abſurdité.
Ungereiſet, qui n'eſt pas ſorti de chez lui, qui n'a point voyagé.
Ungern, *n.* Hongrie. ſ. Ungarn.
Ungern, *adv.* malgré, contre ſon gré. ungern ſehen, *prendre en mauvaiſe part, n'aimer point.* ungern, mit Widerwillen, *à regret, pas volontiers, à contre-cœur, malgré ſoi.*
Ungerochen, impuni, ſans revanche. ungerochene That, *un fait, qui n'eſt point vengé.* ungerochen bleiben, *demeurer ſans être vengé.* ungerochen laſſen, *laiſſer quelquechoſe impuni.*
Ungerüſtet, qui n'eſt pas préparé ou armé.
Ungeſäet, qui n'eſt point ſemé.
Ungeſagt, qui n'eſt point dit.
Ungeſaltzen, point ſalé, ſans ſel, frais. ungeſaltzen und ungeſchmaltzen, *ſans ſel & ſans beurre, ſans beurre & ſans ſel.*
Ungeſäuert, ſans levain. ungeſäuert Brod, *pain ſans levain, azyme, qui n'eſt point fermenté.*
Ungeſäumt, incontinent, ſans retardement, tout à l'heure.
Ungeſchaffen, qui n'eſt point créé, difforme, laid, malfait.

Unge-

Ungeſchälet, qui a encore l'écorce, pas encore pélé.
Ungeſchändet, qui n'eſt point violé, point gâté, ſans tâche.
Ungeſchätzt, qu'on n'a pas taxé, mis à prix.
Ungeſchehen, ſans être fait, qui n'a pas été fait.
Ungeſcheut, niais, ſimple; imprudent; ſans crainte.
Ungeſchicklich, lourdemenr, ſottement, ſans ordre, malproprement.
Ungeſchicklichkeit, *f.* bêtiſe, groſſiereté, malhabileté.
Ungeſchickt, maladroit, malhabile, lourd, étourdi, groſſier, ignorant. ungeſchickt, tölpiſch, *lourdaut, ruſtaut, ruſtique.*
Ungeſchlacht, intraitable, rude, groſſier.
Ungeſchlaffen, ſans dormir.
Ungeſchlagen, point battu. ungeſchlagen davon kommen, *échaper ſans être battu.*
Ungeſchliffen, vulg. ein ungeſchliffener Bengel, un homme groſſier, incivil, un ruſtaut.
Ungeſchmackt, inſipide, ſans ſel & ſaveur.
Ungeſchmählert, ihren Nachruhm, leur réputation demeurant en ſon entier, ſans bleſſer ou ſans toucher à leur réputation.
Ungeſchmolzen, qui n'eſt point fondu.
Ungeſchnitten, entier, qui n'a pas été coupé.
Ungeſcholten, ſans repréhenſion, ſans blâme.
Ungeſchoren, qui n'eſt point raſé ou tondu, *it. vulg.* qui n'eſt point tourmenté.
Ungeſchrieben, qu'on n'a pas écrit ou couché par écrit.
Ungeſchworen, qui n'a point juré, *it.* qui n'eſt point ulcéré.
Ungeſehen, qu'on n'a pas vû.
Ungeſotten, qu'on n'a pas fait boüillir.
Ungeſſen, ſans avoir mangé. er iſt ungeſſen zu Bette gegangen, *il eſt allé coucher ſans ſouper.*
Ungeſtalt, *f.* laideur, difformité, malfaçon.
Ungeſtalt machen, défigurer, rendre laid. ungeſtalt, *laid, difforme, grotesque, malbâti, malfait, goffe.* ungeſtalt Weib, *gaupe.* ungeſtalter Menſch, *marmouſet.* ungemein ungeſtalt, *monſtre.*
Ungeſtiefelt, point botté.
Ungeſtillet, qui n'eſt point appaiſé.
Ungeſtimmt, ungeſtimmte Saiten, des cordes qu'on n'a pas accordées.
Ungeſtopfft, point bouché.
Ungeſtrafft, impuni, point repris ni puni.
Ungeſtüm, unruhig, violent, impétueux, troublé, plein de troubles.
Ungeſtümigkeit, *f.* tempête, orage, importunité. Ungeſtümigkeit des Meers, *tempête, tourment de mer, impetuoſité.* ungeſtümiglich, *avec trouble, tumultuëuſement, impétuëuſement.*

Ungeſund, ſchädlich zur Geſundheit, mal-ſain, contraire à la ſanté. ungeſund, kranck, *malade, maladif, indiſpoſé.* immer ungeſund, *valétudinaire, d'une foible conſtitution, ſujet à être malade.* ungeſunde Lufft, *air mauvais & malſain.* ungeſunder Leib, *un corps mal diſpoſé, maladif.*
Ungeſundheit, *f.* maladie, indiſpoſition.
Ungethan, qui n'eſt pas fait.
Ungetreu, infidéle, déloyal, perfide.
Ungetreulich, infidélement, perfidement.
Ungeübt, peu exercé.
Ungeurtheilet, pas jugé.
Ungewandert, qui n'a pas voyagé.
Ungewarnet, point averti, ſans être averti. ungewarnter Sache, *à l'impraviſte.*
Ungewaſchen, point lavé.
Ungeweidet, qu'on n'a pas repû.
Ungeweihet, profane, point conſacré.
Ungewiß, douteux, incertain, problématique. ungewiß ſeyn, was man thun will, *être embarraſſé ou flottant; flotter, balancer.* auf etwas ungewiſſes dahin thun, *faire quelque choſe à l'avanture.* aufs ungewiſſe, *à l'avanture, d'avanture.*
Ungewißheit, *f.* incertitude.
Ungewitter, *n.* orage, tempête. Ungewitter auf dem Meer, *orage de mer, fortune de mer, tems de mer, gros tems, grain de vent, tempête.*
Ungewohnet, non accoûtumé.
Ungewohnheit, *f.* déſaccoûtumance.
Ungewöhnlich, *adj.* extraordinaire, inuſité. *adv.* extraordinairement.
Ungezähmet, indompté.
Ungezehlet, pas compté.
Ungeziefer, *n.* vermine, chenilles, inſectes.
Ungezieret, qui n'eſt point orné, point paré, point embelli.
Ungezogen, mal apris, groſſier, incivil, ruſtique, immodeſte, inculte.
Ungezogenheit, *f.* immodeſtie, ruſticité.
Ungezogentlich, immodeſtement.
Ungezüchtigt, point châtié.
Ungezweiffelt, certain, infaillible, indubitable.
Ungezwungen, point contraint, ſans contrainte, dégagé, naïf, naturel. ungezwungenes Weſen, *naïveté.* ungezwungen, *de bon gré, volontairement.*
Unglaube, *m.* incrédulité, mécréance.
Unglaubig, der nicht glaubt, incrédule, qui ne croit pas légerement, mécréant.
Unglaublich, welches nicht zu glauben ſtehet, incroyable.
Unglaubwürdig, qui n'eſt point digne de foi ou de créance.
Ungleich, inégal, diſſemblable, divers, différent, anomal. ungleich geſinnet ſeyn, *n'être point d'un même avis, ſentiment,*
cœur

cœur, humeur, intention, naturel. ungleich ſeyn, *être différent, diſſemblable, inégal.* ungleich, uneben, *inégal, maluni.* ungleich, ungerad, als Zahlen, *impair.*

Ungleichheit, *f.* Ungleichförmigkeit, *f.* diſſemblance, inégalité, diſproportion, anomalie.

Unglück, *n.* malheur, infortune, infélicité, revers, traverſe, calamité, deſaſtre, eſclandre, méchef, biſſêtre, disgrace, mauvaiſe avanture ou rencontre, accident, coup de fortune, malheur imprévû. Unglück nach ſich ziehend, *funeſte.* zu allem Unglück, *par malheur, pour comble de malheur.*

Unglückhafft, unglückſelig, malhûreux, infortuné. er iſt unglückhafft in Spielen, *il eſt malheureux au jeu.*

Unglücklich, malhûreux, infortuné. unglücklich hinausgehen, oder hinaus ſchlagen, *mal ſuccéder, ne point réüſſir, prendre une mauvaiſe fin.*

Unglückſeligkeit, *f.* malheur.

Unglücks-Stiffter, *m.* porte-malheur, porte-guignon.

Ungnade, *f.* indignation, disgrace. Ungnade, abſonderlich der Götter, *inclémence.* bey einem in Ungnade kommen, *perdre les bonnes graces de quelqu'un, tomber en disgrace.*

Ungnädig, unbarmhertzig, impitoyable, cruel, ſans miſericorde. ungnädiglich, *inhumainement, cruellement, ſans pitié.* ungnädig werden, *disgracier.*

Ungöttlich, ungottsfürchtig, impie.

Ungrund, *m.* fauſſeté.

Ungültig, vain, qui n'a aucun effet. ungültig erklären, oder darwider ſeyn, *proteſter.* ungültig machen, *caſſer.* ungültig machen ein Geſetz, *abolir, abroger, annuller, mettre hors d'uſage.*

Ungültigkeit, *f.* invalidité, nullité. des Richters, *incompétence.*

Ungunſt, *f.* haine, mal-veuillance, disgrace, males graces. in Ungunſt kommen, *encourir la haine & les males graces de quelqu'un.* Ungunſt machen, *attirer la haine.* Ungunſt auf ſich laden, *s'attirer de la haine.* Ungunſt, Neid, *envie.*

Ungünſtig, abgünſtig, envieux, mal-veuillant.

Ungütig, unfreundlich, difficile, auſtére, fâcheux. ungütig mit einem verfahren, *traiter quelqu'un rudement.* ungütig aufnehmen, *prendre en mauvaiſe part.*

Unheil, *n.* un malheur, infortune, deſaſtre, mal. es wird ein groſſes Unheil daraus entſtehen, *il en arrivera un grand mal.*

Unheilbar, das man nicht heilen kan, incurable, qui ne peut être guéri.

Unheilbarlich, incurable; ſans aucune eſpérance de guériſon.

Unheilig, gottlos, profane, impie, irréligieux.

Unheiligkeit, *f.* impiété, profanation.

Unheiliglich, irrévéremment.

Unheilſam, ſchädlich, non ſalutaire, desavantageux, malſain.

Unhöflich, ungeſchliffen, bäuriſch, groſſier, ruſtaut, ruſtique, incivil, qui n'a point de civilité.

Unhöflichkeit, *f.* incivilité, ruſticité, lourdiſe, impoliteſſe.

Unholde, *f.* Zauberin, ſorciere.

Univerſität, *f.* hohe Schule, univerſité, Académie.

Unkenntlich, méconnoiſſable.

Unkeuſch, zur Unzucht geneigt, impudique, laſcif. unkeuſch, adv. *impudiquement, laſcivement.*

Unkeuſchheit, *f.* impudicité, laſcivité, incontinence, appetit dereglé.

Unkoſten, *plur.* frais, dépens, dépenſe. groſſe Unkoſten anwenden, *faire de grandes depenſes, des depenſes exceſſives.* Unkoſten verhüten, *menager bien, épargner les frais.* Unkoſten zu etwas herſchaffen, *foncer à l'appointement.* Unkoſten in Verbeſſerung eines Hauſes angewandt, *impenſe, l'argent qu'on a employé à réparer une maiſon.* Unkoſten tragen, *porter les frais, payer les depens.*

Unkräfftig, infirme, foible, impuiſſant, invalide. unkräfftig machen, *abolir, caſſer.* unkräfftig, krafftlos, *de nulle valeur, infirme.*

Unkraut, *n.* yvraye, mauvaiſe herbe. Unkraut verdirbt nicht, *mauvaiſe herbe croît toûjours.*

Unkünſtlich, groſſier, rude. unkünſtlicher Weiſe, *groſſierement.*

Unlängſt, il n'y a pas long tems, depuis peu.

Unlauter, gâté, impur, obſcur. unlautere Sache, *affaire embarraſſée, brouillée.*

Unlauterkeit, *f.* impureté, obſcurité.

Unlebhafft, à demi mort, ſans vivacité.

Unleidlich, impatient, fâcheux, chagrin.

Unleidlich, das nicht zu leiden iſt, inſupportable, intolérable, qu'on ne peut ſouffrir. unleidlich, der nichts leiden kan, *impatient.* unleidlich, adv. *impatiemment, intolérablement.*

Unleslich, difficile à lire, pas liſible.

Unleugbar, qu'on ne peut nier. es iſt unleugbar, *on ne ſauroit nier, c'eſt une choſe ſûre, conſtante, il en faut demeurer d'accord.*

Unlieblich, déſagréable.

Unlieblichkeit, *f.* mauvaiſe grace.

Unlöblich, qui n'eſt pas loüable, qu'on ne peut loüer.

Unluſt, *f.* Traurigkeit, deplaiſir, ennui, triſteſſe, chagrin, degoût. Unluſt des Magens

genſ, *le dégoût des viandes.* Unluſt machen, *dégoûter.* Unluſt vertreiben, *désennuyer.*

Unluſtig, traurig, chagrin, morne, en mauvaiſe humeur, mélancolique.

Unmannbar, der noch nicht erwachſen iſt, qui n'eſt point encore en âge de puberté. unmannbar, die noch nicht einen Mann nehmen kan, *qui n'eſt point encore mariable.*

Unmaße, *f.* intempérance, excès.

Unmaßgeblich, ſans choquer le ſentiment d'autrui.

Unmäßig, der ſich nicht mäßigen kan, intempéré, immoderé, debauché, qui fait beaucoup d'excès, qui n'eſt point maître de ſes appetits. von Sachen, *exceſſif.*

Unmäßigkeit, *f.* intempérance, excès, débauche.

Unmäßiglich, intempéramment, ſans meſure. unmäßig leben, *vivre dans la débauche, ſe débaucher.*

Unmenſch, *m.* un barbare, un monſtre d'homme.

Unmenſchlich, cruël, barbare, inhumain. unmenſchlich, unfreundlicher Weiſe, *inhumainement, crüellement.*

Unmenſchlichkeit, *f.* Grauſamkeit, inhumanité, crüauté.

Unmercklich, imperceptible.

Unmittelbar, immédiat. unmittelbar zu Leben haben, *tenir un fief en nuëſſe, de nû à nû.* unmittelbar, *immédiatement.*

Unmöglich oder unmüglich, impoſſible.

Unmöglichkeit, *f.* impoſſibilité.

Unmündig, mineur, pupille, qui eſt encore en minorité, ou en ſon bas âge, impubére. unmündig Alter, *minorité, pupillarité.*

Unmündigkeit, *f.* la minorité, l'enfance.

Unmüßig, geſchäfftig, occupé, agiſſant, laborieux. unmüßig ſeyn, *n'être jamais dans l'inaction.*

Unmuth, *f.* Traurigkeit, chagrin, triſteſſe, douleur, mélancolie.

Unmuthig, Unmuths, chagrin, fâché, triſte, dolent, mélancolique. unmuthig, oder unmuths machen, *décourager quelqu'un, le rendre triſte, chagriner, ennuyer quelqu'un.*

Unnachläßig, continuël, aſſidu.

Unnatürlich, prodigieux, monſtrüeux, outre nature. unnatürlicher Weiſe, *prodigieuſement, contre les régles de la nature.*

Unnöthig, ſuperflu, inutile. unnöthiger Weiſe, *ſans néceſſité.*

Unnütz, nicht nützlich, inutile, vain. unnütz, (ſonderlich Worte) *futile, futilité.* ſich unnütz machen, zancken, *quereller, faire le mauvais, mener du bruit.* unnützes Maul, *une langue médiſante.* unnützer Menſch, *un homme de néant, de rien.* unnützlich, adv. *inutilement.*

Unordentlich, déréglé, deſordonné, confus, mêlé, brouillé, ſans ordre, dérangé. unordentlich, adv. *confuſément, deſordonnément, ſans ordre, tumultüairement, par confuſion, pêle-mêle, déréglément.* unordentlich ſeyn oder machen, *broüiller.* unordentlich werden, *ſe dérégler.* unordentliche Begierde, *appetit déréglé.* unordentlicher Weiſe, *en déſordre, confuſément.* unordentlich leben, *mener une vie deréglée.*

Unordnung, *f.* deſordre, confuſion, dérangement, déréglement. der Unordnung abhelffen, *débroüiller.* alles in Unordnung bringen, *confondre, mettre tout en déſordre, déranger, dérégler, mettre en déroute.* Unordnung des Lebens, *déréglement de la vie, débauche.*

Unparteyiſch, der ſich auf keine Seite lencket, impartial, neutre, indifférent, déſintereſſé, non paſſionné, ſans paſſion, non préoccupé.

Unparteylichkeit, *f.* deſintéreſſement, neutralité.

Unpaß, unpäßlich, ſ. Unbaß.

Unpolieret, als das Silber an theils Orten gelaſſen wird, mat.

Unrath, *m.* ordure, ſaleté, *it.* ſuperflüité.

Unrathsfähig, incapable de la charge de magiſtrat.

Unrecht, der nicht der rechte iſt, qui n'eſt pas celui qu'on cherche, le faux. die unrechte Seite eines Dinges, *l'envers.* unrecht ausdeuten, *prendre à gauche.* unrecht, das wider das Recht iſt, *injuſte, inique.* unrecht, adv. *mal, à tort, injuſtement, iniquement.* einem unrecht thun, *faire tort à quelqu'un.* unrecht urtheilen, *juger mal.*

Unrecht, *n.* Unbilligkeit, tort, injuſtice, iniquité.

Unrechtmäßig, illégitime, illégal.

Unredlich, unaufrichtig, méchant, injuſte, trompeur, déraiſonnable, inique. unredlich handeln, *tromper, tricher, uſer de tromperie.* unredlich machen, *rendre quelqu'un infame.*

Unredlichkeit, *f.* malhonnêteté, deshonneur. *it.* tromperie, tricherie.

Unreif, qui n'eſt pas mûr, verd.

Unreiffe, *f.* la crudité, l'immaturité.

Unrein, impur, qui n'eſt point net & pur, ſale.

Unreinigkeit, *f.* impureté, ordure, vilenie, ſaleté.

Unreiniglich, ſalement, impurement.

Unrichtig, krumm, courbé. unrichtig, *en perplexité, embarraſſé.* unrichtiger Handel, *affaire brouillée, embarraſſée.* unrichtig, falſch, *faux.* nicht regelmäßig, *irrégulier.* unrichtig, untreu, adv. *infidélement,*

ment, pas fidélement, pas à la bonne foi, ni en homme de bien.
Unrichtigkeit, *f.* irrégularité; *it.* fauſſeté.
Unruhe, *f.* inquiétude, trouble. Unruhe des Gewiſſens, *remors de conſcience.* unruhig machen, *inquiéter.* Staats-Unruhe anrichten, *troubler le repos public, exciter des troubles.* die Unruhe lieben, *être ennemi du repos.* Unruhe einer Uhr, *le balancier d'une horloge.*
Unruhig, qui n'a point de repos, fâcheux, ſans repos, remüant, turbulent, inquiet. unruhig ſeyn, ſich immer bewegen, ſpringen, *fretiller, voltiger.* unruhig als ein Kind, *remüant.* unruhig ſich bezeigen, *s'agiter.* unruhig machen, *moleſter, faire perdre le repos, inquiéter, travailler.* unruhig, *ſans repos.*
Uns, nous, à nous. unter uns, *entre nous.*
Unſäglich, indicible, inéfable.
Unſanfft, dur, rude, âpre, *adv.* âprement, rudement.
Unſauber, unflätig, ſale, vilain, gâté, ſouïllé. unſauber, *impurement, ſalement.*
Unſauberkeit, *f.* ordure, vilenie.
Unſchadhafft, ſain & ſauf, entier.
Unſchädlich, nicht ſchädlich, qui ne nuit point, innocent.
Unſchamhafftig, éfronté, impudent. unſchamhafftig, ſonder einige Scham, *ſans honte, impudemment.*
Unſchamhafftigkeit, *f.* impudence, éfronterie.
Unſchätzbar, ineſtimable, ſans prix.
Unſcheinbar, obſcur, ſans luſtre. unſcheinbar machen, *obſcurcir, ôter le luſtre.*
Unſcheltbar, ſans reproche, à qui l'on ne peut rien reprocher.
Unſchiffbar, innavigable.
Unſchlit, *n.* Inſelt, du ſuif.
Unſchlüßig, irréſolu. unſchlüßig ſeyn, *béſiter.*
Unſchlüßigkeit, *f.* irréſolution.
Unſchuld, *f.* innocence, intégrité.
Unſchuldig, innocent, qui ne nuit à perſonne.
Unſchuldiglich, innocemment.
Unſchwer, aiſé, facile; *adv.* aiſément, facilement.
Unſelig, malhûreux, infortuné.
Unſeligkeit, *f.* infélicité, malheur, infortune, méſavanture, calamité, revers.
Unſeliglich, miſérablement, malheureuſement.
Unſer, notre. die unſern, die unſrigen, *les nôtres.* unſerthalben, *de notre part, pour l'amour de nous.*
Unſicher, gefährlich, dangereux, perilleux. die Straſſen unſicher machen, *rendre les chemins mal ſûrs, périlleux.* die See-Räuber machen die Küſte unſicher, *les pirates infeſtent les côtes.*
Unſicherheit, *f.* le danger, le peril.
Unſicherlich, ſans ſûreté, dangereuſement.
Unſichtbar, das man nicht ſehen kan, inviſible. ſich unſichtbar machen, *ſe dérober à la vûë des autres, s'abſenter.* unſichtbar, adv. *inviſiblement.*
Unſichtbarkeit, *f.* inviſibilité.
Unſinnig, Sinn-los, enragé, inſenſé, forcéné, qui n'eſt point en ſon bon ſens, troublé en ſon eſprit, furieux. unſinnig machen, *faire enrager, faire devenir fou, rendre inſenſé ou forcéné.* unſinnig, adv. *à la façon d'un inſenſé, forcené, ou enragé.* unſinnig werden, *devenir furieux, tomber dans une rage épouvantable.*
Unſinnigkeit, *f.* rage, fureur.
Unſtandhafft, unſtandhafftig, inconſtant, variable, changeant. unſtandhafftig, *inconſtamment, légérement.*
Unſtandhafftigkeit, *f.* inconſtance, légereté.
Unſtät, variable, changeant, inconſtant, errant, vagabond. unſtät Wetter, *tems variable & inconſtant.*
Unſtätigkeit, *f.* le changement, la viciſſitude.
Unſterblich, immortel, qui ne meurt jamais. einem einen unſterblichen Nahmen machen, *immortaliſer quelqu'un, rendre ſon nom immortel.*
Unſterblichkeit, *f.* immortalité.
Unſtern, *m.* Unglück, malheur, mauvaiſe étoile, deſaſtre.
Unſtrafbar, unſträflich, irréprehenſible, irréprochable, ſans blâme, ſans reproche. ein unſträfliches Leben führen, *mener une vie irréprehenſible.*
Unſträflichkeit, *f.* innocence, pureté.
Unſtreitig, ſans controverſe, ſans contradiction, inconteſtable.
Untadelich, untadelhafft, irréprochable, qui n'eſt pas coupable.
Untauglich, incapable, inutile, futile.
Untauglichkeit, *f.* incapacité, inhabileté.
Unten, ſous, deſſous, par deſſous. unten abſchneiden, *couper par deſſous.* unten einziehen, *ſerrer par deſſous.* unten, *au deſſous, en bas.* hier unten, nähmlich im Buch, *ci-deſſous.* von unten auf, *d'en bas.* unten im Hauſe, *par bas.*
Unter, als eine Præpoſition, worauf ein Caſus folget, heißt meiſtens ſous. unter dem Tiſch, *ſous la table.* wenn kein Caſus darauf folget, meiſtens *deſſous.* wie auch wenn noch eine Præpoſition dabey ſtehet, als, weder auf noch unter der Erde, *ni deſſus, ni deſſous la terre.* weder in noch unter dem Kaſten, *ni dedans ni deſſous le coffre.* er iſt ihm unter dem Arm weggegangen, *il lui a paſſé par deſſous le bras.*

unter

unter, für zwiſchen, *entre.* unter die Hände geben, *livrer entre les mains.* das ſey unter uns geſagt, *cela ſoit dit entre nous.* der Unterſcheid, ſo unter zweyen Dingen iſt, *la différence entre deux choſes.* unter andern, *entre autres, entre autres choſes.* unter, mitten, unter vielen, *parmi, dans.* das Unkraut unter dem Weitzen, *l'yvraye parmi le bon grain.* dieſe Meinung gehet unter den Gelehrten, *cette opinion a cours parmi les ſçavans.*

Unter, in der Compoſition, bey Landſchafften, Ständen und ſonſt im Gegenſatz des Obern, bas. als die Unter-Pfaltz, *le bas Palatinat.* das Unter-Haus im Engliſchen Parlement, *la chambre-baſſe.* ein Unter-Officier, *un bas officier.* ſonſt heißt es bey Bedienungen *ſous.* Unter-Bibliothecarius, *ſous-bibliothécaire.* Unter-Lehrmeiſter, *ſous-précepteur.*

Unter, *adj.* inférieur, moindre, plus bas, qui n'eſt pas ſi élevé, qui eſt au deſſous. das Untere, *le bas.* der Unterſte, *le plus bas.*

Unter-Bauch, *m.* le bas ventre.

Unterbauen, appuyer, affermir.

Unter-Bett, *n.* un lit de deſſous, une coite.

Unterbleiben, être omis, n'être pas fait (effectüé); ceſſer.

Unterbrechen, als Seufftzer, die Stimme, Rede, entrecouper, interrompre.

Unterbreiten, mettre deſſous.

Unterbringen, trouver quelque condition pour quelqu'un, procurer une condition à quelqu'un, placer.

Unterdeſſen, cependant, en attendant, toûjours, ſur ces entre-faites, par proviſion. unterdeſſen iſt er gekommen, *dans cet entretems il eſt venu.*

Unterdienſtlich, obligeant, officieux, *adv.* officieuſement.

Unterdrücken, ſupprimer, opprimer, accabler. ein Buch unterdrücken, *ſupprimer un livre.*

Unterdrücker, *m.* oppreſſeur.

Unterdrückung, *f.* oppreſſion, accablement.

Untereinander, Miſchmaſch, pêle-mêle. untereinander rühren, *braſſer.* unter einander ſchütteln, werffen, *broüiller.* ſich unter einander, wird mit einem Compoſito mit *entre* gegeben, als: ſich unter einander lieben, *s'entre-aimer.* ſich unter einander helffen, *s'entre-aider.* ſich unter einander küſſen, *s'entre-baiſer.* ſich unter einander liebkoſen, *s'entre-careſſer &c.* unter einander, eines mit dem andern, *enſemble.* alles unter einander miſchen, *mêler tout enſemble.*

Unterfangen, entreprendre, s'émanciper, tâcher, tenter.

Unterfangen, *n.* entrepriſe, tentative, deſſein.

Unterfutter, *n.* von Peltzwerck, fourrure. von anderm Zeug, *doublure.*

Unterfütten, mit etwas, doubler de.

Untergang, *m.* ruine, deſtruction, perdition. Untergang, Abend, *occident, couchant, ponant.* Untergang der Sonne, *le coucher du ſoleil, ſoleil couchant.* gegen Untergang, *vers l'occident.*

Untergeben, ſoûmettre, donner à adminiſtrer, à gouverneur, à enſeigner. Untergebene, *pl.* eines Informatoris, diſciples, jeunes gens, jeunes Seigneurs, jeuneſſe.

Untergehen, verderben, perir, ſe perdre. untergehen, ins Waſſer ſincken, *s'enfoncer, aller au fond, ſe ſubmerger, ſe noyer.* untergehen, *être abîmé, abîmer.* eine im Erdbeben untergegangene Stadt, *ville abîmée par le tremblement de terre.* die Wiſſenſchafften waren untergegangen, *les belles lettres ſe trouverent accablées.* untergehen wie die Sonne, *aller coucher, en parlant du ſoleil.*

Untergewehr, *n.* l'épée, baſſes armes.

Untergraben, miner, faire des mines, foüir, creuſer, foüiller.

Unterhalt, *m.* Speiſe und Nahrung, entretien, entretenement, nourriture, penſion, ſubſiſtance. Nahrung die man den Aeltern giebt, *aliment.*

Unterhalten, nähren, entretenir, nourrir, alimenter. unterhalten, hegen, *fomenter, cultiver.* Bekanntſchafft, *la connoiſſance, l'amitié.* ſich unterhalten (werben) laſſen, *ſe faire enrôler.* im Geſpräch, *entretenir.*

Unterhaltung, *f.* entretenement, ſuſtentation.

Unterhandeln, zwiſchen zwoen Perſonen oder Parteyen handeln, ſie zu vereinigen, s'entremettre, moyenner un accord entre deux parties.

Unterhändler, *m.* médiateur ou entremetteur. Unterhändler im kauffen, handeln, *un courtier.*

Unterhandlung, *f.* médiation, entremiſe.

Unter-Haus, *n.* le bas de la maiſon. Unter-Haus im Parlament zu Londen, *la baſſe chambre.*

Unter-Hemd, *n.* chemiſe de deſſous.

Unterhöhlen, creuſer par deſſous.

Unterhoſen, *plur.* des calçons, chauſſes de deſſous.

Unter-Kleid, *n.* un habit pour mettre ſous un autre, un friſon.

Unterkommen, zum Dienſt oder Heirath kommen, parvenir à quelque charge, à une condition, ou à un mariage.

ohne Unterlaß, ſans ceſſe, continuëllement, continûment.

Unterlaſſen, manquer, faillir, laiſſer, omettre, diſcontinuër. ich will nicht unterlaſſen,

laſſen, *je ne manquerai pas de le faire, de venir &c.*

Unterlauffen, mit unterlauffen laſſen, laiſſer paſſer parmi les autres, y mêler quelque choſe. was mit Blut unterlauffen iſt, *meurtriſſure.*

Unterlegen, mettre deſſous.

Unterleib, *m.* abdomen, aine, le bas ventre.

Unterliegen, ſuccomber.

Unter-Mann, *m.* in dem Teutſchen Karten-Spiel, *m.* le ſous-valet, le valet qui a ſa couleur en bas.

Untermauern, bâtir une muraille par deſſous.

Untermengen, entremêler, mêler parmi.

Untermiſchen, wie untermengen.

Untermiſchung, *f.* le mélange.

Unternehmen, entreprendre.

Unternehmung, *f.* entrepriſe.

Unter-Officier, *m.* bas-officier, ſubalterne.

Unterpfand, *n.* gage, hypothéque. zum Unterpfand geben, *hypothéquer.*

Unterreden, ſich beſprechen, s'aboucher, s'entretenir, parler, ou conférer enſemble de quelque choſe, communiquer avec un autre. unterreden, mündlich, *aboucher quelqu'un, lui parler tête à tête, conférer avec lui bouche à bouche.* ſich unterreden, *s'aboucher.* machen, daß einer ſich mündlich mit dem andern unterreden kan, *aboucher quelquesun; faire conférer une perſonne avec une autre.*

Unterredung, *f.* entretien, diſcours. Unterredung, mündliche, *abouchement, entretien de bouche, de vive voix, conférence.*

Unterricht, *m.* Unterweiſung, *f.* inſtruction, inſtitution, enſeignement, doctrine. Unterricht Chriſtlicher Religion, in Frage und Antwort, *le catéchiſme.*

Unterrichten, unterweiſen, inſtruire, enſeigner, façonner, former.

Unterrichtung, *f.* inſtitution, inſtruction.

Unter-Richter, *m.* des Richters Stathalter, lieutenant de juge, un juge ſubalterne.

Unter-Rock, *m.* la camiſole, friſon. der Weiber, *cotillon.*

Unterſagen, défendre, interdire.

Unterſatz, *m.* l'appui, le pié.

Unterſcharren, couvrir de terre.

Unterſcheid, *m.* différence, diverſité, diſtinction, diſtance. ohne Unterſcheid, *indifféremment, ſans différence.*

Unterſcheiden, von einander theilen, diſcerner, diſtinguer, faire de la différence. das Gute von dem Böſen unterſcheiden, *diſcerner le bien d'avec le mal.*

Unterſcheidung, *f.* Abſonderung, diſtinction, ſeparation.

Unterſchieben, pouſſer deſſous, ingérer, ſuppoſer.

Unterſchiedlich, divers, différent, diſtinct, pluſieurs; *adv.* diverſement, différemment, diſtinctement, ſéparément.

Unterſchlag, *m.* eine Scheide-Wand im Hauſe, un entre-deux, une ſeparation, une paroi mitoyenne, une cloiſon.

Unterſchlagen, ſupprimer.

Unterſchleichen, ſe gliſſer, ſe fourrer.

Unterſchleif, *m.* Aufenthalt, da man heimlich einen beherberget, retraitte de filoux, de voleurs. einem Unterſchleif geben, *entretenir, receler quelqu'un.*

Unterſchreiben, ſigner, ſouſcrire, ſoûſigner.

Unterſchrifft, *f.* la ſouſcription.

Unterſchwelle *f.* le ſeuil d'une porte.

Unterſetzen, mettre deſſous.

Unter ſich, hinab, en bas. unter ſich, wie eine Artzney wirckt, *par bas.* unter ſich ſehen, *regarder en bas.*

Unterſincken, couler à fond.

Unterſt, le plus bas. das Unterſte am Berge, *le piè de la montagne.* das Unterſte im Schmeltz-Tiegel, das die Form des innern Tiegels behält, wenn er kalt iſt, *culot.* der unterſte Boden im Schiffe, *la caréne.*

Unterſtehen, ſich oſer, prendre la hardieſſe.

Unterſtehung, *f.* Unterwindung, un effort, un eſſai, une entrepriſe.

Unterſtellen, ſuppoſer, mettre deſſous.

Unterſtreichen, ſouligner.

Unterſtreuen, étendre deſſous. dem Viehe unterſtreuen, *faire litiere au bétail.*

Unterſtütze, *f.* appui, étaye, étançon.

Unterſtützen, eine Stütze unter etwas ſetzen, appuyer, étayer, étançonner, porter, accôter, décharger une poutre.

Unterſtützung, *f.* appui, étayement.

Unterſuchen, ſonder, fureter; éplucher, examiner. unterſuchen *étudier, prendre connoiſſance de quelque choſe, l'approfondir.*

Unterſuchung, *f.* diſcuſſion, examen, recherche. genaue Unterſuchung, *anatomie, approfondiſſement.* gerichtliche Unterſuchung, *enquête, perquiſition.*

Untertauchen, tremper, plonger, enfoncer.

Unterthan, *m.* ſujet. einem unterthan werden, *être reduit ſous la puiſſance de quelqu'un.*

Unterthänig, ſujet, obeïſſant. unterthänig machen, *aſſujettir, ſubjuguer.*

Unterthänigkeit, *f.* ſujettion, ſoûmiſſion, humilité, obeïſſance.

Unterthäniglich, très-humblement.

Untertheil, *n.* eines Glaſes, einer Flaſche, Lampe, eines Topffes, Keſſels, Korbes, Trummel, Butte, cû.

Untertreten, fouler aux pieds.

Unterwachſen, entrelardé, mêlé de chair & de lard.

Unterwärts, en bas, vers la terre.

Unterwegen, unterwegens, auf dem Weg, en

chemin, par le chemin. unterwegen laſ-ſen, *laiſſer, omettre une choſe.*

Unterweilen, bisweilẽ, quelque fois, par fois.

Unterweiſen, inſtruire, enſeigner.

Unterweiſer, *m.* qui inſtruit, précepteur, maître.

Unterweiſung, *f.* inſtruction, inſtitution, enſeignement.

Unterwerffen, unter ſich werffen, jetter ou mettre deſſous, aſſujettir. unterwerffen, verächtlich, *proſtitüer, abaiſſer.* unterworfen ſeyn, *être expoſé.* unterwerffen, unterthänig machen, *ſoûmettre à ſa domination, aſſûjettir, ſubjuguer, rendre ſujet.* ſich einem unterwerffen *ſe ſoûmettre à quelqu'un, lui obéir, lui être obéiſſant.*

Unterwerffung, *f.* aſſujettiſſement.

Unterwinden, ſich unterſtehen, oſer, prendre la hardieſſe.

Unterwindung, *f.* entrepriſe, effort.

Unterwircken, entrelaſſer.

Unterwülen, creuſer deſſous.

Unterwürffig, unterworffen, ſujet, aſſujetti. ſich unterwürffig machen, *aſſûjettir, reduire ſous ſa puiſſance.*

Unterzeichnen, ſigner, ſoûſigner, ſouſcrire.

Unteutſch reden, baragouiner, parler mal & confuſément.

Unthat, *f.* böſe That, forfait.

Untheilbar, untheilig, indiviſible.

Untheilhafft, qui n'a nulle part.

Unthunlich, *vulg.* infaiſable.

Untief, als ein Fluß, qui n'eſt pas profond, guéable.

Untödtlich, immortel, qu'on ne peut tuër.

Untreu, perfide, infidéle, déloyal. untreu ſeyn, in dem, das einem anvertrauet iſt, *faire ſa main.*

Untreu, *f.* Treuloſigkeit, infidélité, perfidie, déloyauté.

Untreulich, perfidement, avec perfidie.

Untrieglich, infaillible.

Untröſtbar, inconſolable. (tion.

Untröſtlich, qui ne donne aucune conſola-

Untüchtig, *adv.* incapable, inhabile, inutile.

Untüchtigkeit *f.* incapacité. *adv.* infalliblement.

Untugend *f.* Laſter, vice, perverſité, mechanceté, défaut.

Untugendlich, untugendſam, vicieux, méchant, qui ne vaut rien, malhonnête.

Unüberſteiglicher Berg, montagne inacceſſible, inſurmontable.

Unüberwindlich, invincible.

Unverachtet, bien eſtimé, fort conſidéré, qui n'eſt point mépriſé. unverachtet, *ſans mepriſer.*

Unveränderlich, immüable, conſtant.

Unveränderlichkeit, *f.* immutabilité.

Unverantwortlich, inexcuſable, qu'on ne peut juſtifier, impardonnable.

Unverbeſſerlich, ſans défaut, parfait.

Unverborgen, maniſeſte, clair, évident, point caché, ni recelé. unverborgen, *en public, maniſeſtement.*

Unverboten, permis, qu'on n'a pas défendu.

Unverbrennlich, incombuſtible.

Unverbrüchlich, inviolable.

Unverbunden, qui n'eſt point obligé.

Unverdächtig, qui n'eſt point ſoupçonné.

Unverdammt, qui n'eſt point condamné.

Unverdaulich, crû, indigeſte.

Unverdaulichkeit, *f.* crudité, indigeſtion.

Unverdeckt, découvert.

Unverderbet, qui n'eſt point gâté, entier.

Unverdient, gratuitement, ſans aucun mérite, ſans l'avoir mérité. unverdient, das man nicht verdienet hat, *ce qu'on n'a point mérité, gratuit.* unverdienter Weiſe, *ſans l'avoir mérité.*

Unverdroſſen, induſtrieux, aſſidu, prompt, toûjours prêt à faire ce qu'on doit faire. unverdroſſen, adv. *avec induſtrie, diligemment, aſſidûment.*

Unverdroſſenheit, *f.* induſtrie, aſſiduité.

Unverehlicht, point marié, un jeune homme, garçon, une fille.

Unverfälſcht, vrai, pur, fin, naturel, naïf, point faux, point frelatté. (dieſes letzte wird gebraucht, weñ man vom Wein redet.)

Unverfänglich, ſans préjudice, non préjudiciable.

Unverfaulet, qui n'eſt pas pourri.

Unverflucht, qui on n'a pas maudit.

Unvergeſſen, point oublié.

Unvergleichlich, incomparable, nonpareil, ſans pair; *adv.* incomparablement.

Unvergnügen, *n.* mécontentement.

Unvergnüglich, inſatiable.

Unvergnüglichkeit, inſatiabilité.

Unvergnügt, mécontent.

Unvergolten, ſans révanche, ſans récompenſe. er wirds nicht unvergolten laſſen, *il le reconnoitra, il vous en aura de l'obligation.*

Unvergraben, qu'on n'a pas enterré.

Unverhelet, ſans déguiſement, franchement.

Unverheyrathet, pas encor marié, qui eſt encore à marier, encore garçon ou fille.

Unverhinderlich, qu'on ne peut pas empécher.

Unverhindert, das nicht gehindert wird, qui n'eſt point empêché.

Unverhofft, *adv.* ſans qu'on y penſe, imprévu, contre eſpérance. unverhofft, *non eſpéré, inopiné, qu'on n'eſpéroit, ou n'attendoit point.*

Unverholen, franchement, naïvement, ſans rien déguiſer.

Unverhört, point oüi, inoüi. einem unverhörter Sache verdammen, *condamner quelqu'un ſans l'avoir oüi.*

Unverjagt, qui n'eſt point chaſſé.
Unverkauffet, qui n'eſt point vendu.
Unverkauflich, qu'on ne peut pas vendre.
Unverknüpfft, qui n'eſt pas noüé.
Unverlaſſen, qui n'eſt point abandonné, aſſiſté.
Unverletzlich, der nicht verletzet werden kan, qui ne peut être bleſſé, invulnérable.
Unverletzt, ſain, ſauf, entier, qui n'a nul mal, ni bleſſûre, ſans étre bleſſé.
Unvermeidlich, inévitable.
Unvermerckt, *adv.* ſans y prendre garde, à l'impourvû, à l'improviſte, imperceptiblement; *adj.* imperceptible. unvermerkter Weiſe, *à la dérobée*, *en cachette*.
Unvermiſchet, pur, point mêlé.
Unvermöglich, impuiſſant, foible, qui n'a ni pouvoir, ni puiſſance, débile, inſuffiſant, impotent.
Unvermöglichkeit, *f.* débilité, impuiſſance, foibleſſe.
Unvermuthet, inopiné.
Unvernehmlich, qui n'eſt pas aſſez diſtinct, inintelligible.
Unverneinlich, inconteſtable, qu'on ne peut nier.
Unvernunfft, *f.* la bêtiſe, brutalité, folie.
Unvernünfftig, irraiſonnable, ſans raiſon, déraiſonnable, brutal, écervelé. unvernünfftig machen, *abrutir*, *abêtir*, *hébêter*. unvernünftig mit etwas verfahren, *outrer*. unvernünfftig Thier, *un animal dépourvû de raiſon*. unvernünfftig, adv. *ſans raiſon*, *irraiſonnablement*, *brutalement*.
Unverpflichtet, libre, qui n'eſt obligé à perſonne.
Unverrichtet, qui n'eſt point fait.
Unverrücket, qui n'eſt point remüé, imperturbable.
Unverruffen, qui n'eſt point décrié.
Unverſaget, qui n'eſt point refuſé.
Unverſäumt, qu'on n'a point négligé ou perdu.
Unverſchämt, impudent, éfronté, qui a perdu toute honte. der unverſchämt ſich bekannt macht, *entrant*, *un homme hardi qui ſe fourre dans toutes les compagnies & y fait facilement connoiſſance.* unverſchämt, adv. *impudemment*, *effrontément*, *ſans honte*.
Unverſchämtheit, *f.* impudence, effronterie.
Unverſchuldet, innocent, qui n'eſt pas coupable.
Unverſehen, inopiné, ineſpéré, imprévû.
Unverſehens, von ohngefähr, inopinément, à l'impourvû, à l'improviſte, au dépourvû, ſans y penſer.
Unverſehrt, qui n'a point été bleſſé, ni offenſé, ſain, entier.

Unverſöhnlich, irréconciliable, qu'on ne peut appaiſer, difficile à appaiſer.
Unverſöhnlichkeit, *f.* irréconciliation.
Unverſtand *m.* bêtiſe, imprudence, ſtupidité, brutalité, ſottiſe, ignorance.
Unverſtändig, nicht weis, brutal, ſot, niais, nice, pécore, jocrice, imbécille, nigaud, butor, ſtupide, bête, buche, buſe, mal aviſé, imprudent. unverſtändig, unwiſſend, *ignorant*, *rude*, *indocte*.
Unverſtändlich, incompréhenſible, inintelligible.
Unverſtändlichkeit, *f.* obſcurité.
Unverſucht, inexpérimenté, niais; qui n'a pas été expérimenté, ce qu'on n'a point éprouvé, ou eſſayé; dont les eſſais ſont encore à faire, ce que perſonne n'a tenté. unverſuchte Speiſen *viandes qu'on n'a pas goutées.* nichts unverſucht laſſen, *ne rien omettre*, *eſſayer tout*, *tenter toutes choſes*.
Unverträglich, der nicht mit den Leuten einig bleiben kan, incommode, qui ne peut ſe comporter avec perſonne, querelleux.
Unverträglichkeit, *f.* humeur incommode.
Unvertragſam, intolérant.
Unvertragſamkeit, *f.* intolérance.
Unverurtheilet qui n'eſt point condamné.
Unverwahrt, qui n'eſt point gardé.
Unverwehret, permis, licite, qu'on n'empêche point.
Unverwecklich, qui ne peut ſe flêtrir.
Unverwendet, point détourné. mit unverwendeten Augen *ſans en détourner les yeux*, *regardant fixement*.
Unverweslich, incorruptible.
Unverwirret qui n'eſt point broüillé.
Unverzagt, courageux, intrépide, point étonné, qui ne s'épouvante de rien, aſſûré, qui ne s'effraye de rien, qui ne craint rien.
Unverzüglich, *adv.* en hâte, ſans délai, tout auſſitôt.
Unumgänglich, inévitable.
Unumgräntzet, qui n'eſt point borné, ſans bornes, ſans limites.
Unumſchränckt, abſolu, qui n'eſt point borné.
Unumſtößlich, inviolable.
Unvollkommen, imparfait, qui n'eſt point encore achevé. unvollkommene Schrift, *fragment*.
Unvollkommenheit, *f.* imperfection.
Unvollkömmlich imparfaitement.
Unvorgreiflich ſans préjudice.
Unvorſetzlich, ſans deſſein prémédité, non pas de propos déliberé.
Unvorſichtig, imprudent, inconſidéré, qui manque de prévoyance, *adv.* inconſidérément, imprudemment, ſans prévoyance.

Unvorſichtigkeit, *f.* imprudence, inconſidération, manque de prévoyance.
Unwahrhafft, unwahr, faux, controuvé, qui n'eſt pas vrai. unwahrhaffter Menſch, *menteur, qui ment.*
Unwahrheit, *f.* fauſſeté, menterie, menſonge, (impoſture.
Unwandelbar, immüable.
Unwandelbarlich, immüablement.
Unwegſam, déſert, rabotteux, ſans chemin.
Unweis, imprudent, fou, ſot.
Unweit, pas loin: es iſt unweit von hier, *il n'eſt pas loin d'ici.*
Unwerth, de peu de valeur, vil, de vil prix, deſagréable. eine Sache in ihrem Werth und Unwerth laſſen, *laiſſer quelque choſe dans ſon prix, & dans ſon mépris; laiſſer une choſe, une perſonne telle qu'elle eſt.* ſich unwerth machen, *s'attirer de la haine, ſe rendre indigne.* unwerth ſeyn, *être mépriſé.*
Unweſen, *n.* confuſion, bruit, deſordre.
Unwiderleglich, irréfutable.
Unwiderruflich, irrévocable; *adv.* irrévocablement.
Unwiderſprechlich, inconteſtable, ſans contredit, ſans contradiction.
Unwiederbringlich, irréparable, qu'on ne peut réparer.
Unwiederlöslich, qu'on ne peut racheter.
Unwill, *m.* Widerwill, Misfallen, Verdruß, depit, déplaiſir, mécontentement, chagrin, ennui, fâcherie, fremiſſement. mit Unwillen thun, *faire à regret.* einen Unwillen auf ſich laden, *s'attirer la haine de quelqu'un.*
Unwillfährig, deſobéïſſant, deſobligeant, qui n'eſt point officieux, qui n'aime point à rendre ſervice.
Unwillig, mécontent, fâché, déplaiſant, chagrin, de mauvaiſe humeur. unwillig werden, *ſe chagriner.* gleich unwillig werden, *ſe fâcher d'abord.* einen unwillig machen, *fâcher quelqu'un.* er hats unwillig gethan, *il l'a fait à regret, malgré lui.*
Unwilliglich, à regret, à contrecœur.
Unwiſſend, ignorant, idiot.
Unwiſſenheit, *f.* ignorance; peu de ſavoir.
Unwiſſentlich, ignoramment.
Unwürde, *f.* indignité.
Unwürdig, indigne. unwürdiglich, *indignement, d'une maniere indigne.* unwürdig achten, *dédaigner, réputer indigne.*
Unzählbar, unzählich, infini, innombrable.
Unze, *f.* once.
Unzeit, *f.* contretems, tems mal propre. zur Unzeit, *hors de propos, ou ſaiſon, mal à propos, à contretems, en tems moins opportun.* du kommſt zur Unzeit, *tu viens mal à propos.*
Unzeitig, qu'on a fait à contretems. unzeitig, unreif, *qui n'eſt pas mûr, verd.* unzeitige Frucht, *un avorton.*
Unzeitigkeit, *f.* le crudité.
Unzerbrochen, entier, qui n'eſt point briſé.
Unzerbrüchlich, qu'on ne peut briſer ou rompre.
Unzerſtörlich, qu'on ne peut détruire.
Unzertheilig, qui n'eſt point à diviſer, individu.
Unzertrennlich, indiviſible, inſéparable, indiſſoluble.
Unzieffer, ſ. Ungeziefer.
Unziemlich, ungebührlich, inconvenable, deshonnête, malſéant ou meſſéant, indécent. unziemlicher Weiſe, *indécemment, injuſtement.*
Unziemlichkeit, *f.* indécence, la malhonnêteté.
Unzierlich, qui n'eſt point orné; groſſier.
Unzinsbar, qui n'eſt pas tributaire, exemt de tribut.
Unzucht, *f.* impudence, vilenie, deshonneur. Unzucht, Hurerey, *paillardiſe, impudicité, paſſion dereglée, galanterie.* Unzucht mit einer treiben, ſie beſchlafen, *abuſer d'une fille.*
Unzüchtig, unverſchämt, impudent, impudique. unzüchtige Sachen züchtig geben, *exprimer avec bien des précautions & des adouciſſemens les choſes ſales & mal-honnêtes.* unzüchtig, unkeuſch, den Wollüſten ergeben, *impudique, paillard, adonné à toute lubricité; déshonnete.* unzüchtige Worte, *des ordures, des paroles graſſes, déshonnêtés.* unzüchtig, *impudemment, effrontement, deshonnêtement.* unzüchtig reden, *avoir la langue graſſe, des mots gras.*
Unzüchtiglich, d'une maniere impudique.
Unzufrieden, malcontent, mécontent.
Unzufriedenheit, *f.* le mécontentement.
Unzulänglich, inſuffiſant. adv. *inſuffiſamment.*
Unzuläßig, unzuläßlich, qu'on ne peut permettre. unerlaubt, *illicite.*
Unzweifelbar, indubitable, aſſûré, certain, conſtant.
Unzweiflich, ſans doute, aſſûrément.
Vogel, *m.* oiſeau. ein arger Vogel, *un méchant, pendard, un fripon.*
Vogel-Bauer, *m.* la cage.
Vögelein, *n.* petit oiſeau. die Vögel ſorgen laſſen, *ne ſe ſoucier, ou ne ſe mettre en peine de rien.*
Vogel-Fang, *m.* chaſſe ou priſe d'oiſeaux, l'oiſelerie, la pipée.
Vogel-Fänger, *m.* oiſeleur.
Vogelfrey, in die Acht gethan, banni, une tête miſe à prix.
Vogel-Haus, *n.* voliere, cage.
Vogel-Herd, *m.* aire d'oiſeleur.
Vogel-Käfig, *m.* une cage.
Vogel-Leim, *m.* la glu. mit Vogel-Leim beſtreichen, *frotter de glu, engluër.*
Vögeln, Vogel fangen, chaſſer aux oiſeaux, tendre aux oiſeaux, prendre des oiſeaux.
Vogel-Neſt, *n.* nid d'oiſeau. Vo-

Vogel-Netz, *n.* un filet, un piege, paneau.
Vogel-Wildpret, *n.* Feder-Wildpret, Schnabel-Weide, gibier.
Vogler, *m.* oiſeleur, oiſelier.
Vogt, *m.* Schultheiß, baillif, prévôt. Vogt, Vormünder, Pfleger, *tuteur*, *curateur*. Vogt, den man nur zum Antreiben des Geſindes braucht, *bâteur*. Vogt, Schirm-Vogt, über geiſtliche Güter, *avoüé*.
Vogtey, *f.* über geiſtliche Güter, avoüerie. Vogtey, *le baillage*, *la prévôté*. Vogtey, Vormundſchafft, *la tutéle*, *curatéle*.
Vogt-Kind, *n.* Pfleg-Kind, pupille, enfant ſous tutéle.
Volant, *m.* Feder-Ball, volant. das Bretlein ihn zu ſchlagen, *la pallette*. wenn es Saiten hat *raquette*. wenn es einen Trummel-Boden hat, *la timbale*.
Volck, *n.* un peuple, une nation, le public. das gemeine Volck, *le commun*, *le petit peuple*, *la populace*. das einem gantzen Volck gemein iſt, *nationnal*. des Volcks, aus dem gemeinen Volck, *populaire*.
Volckreich fort peuplé, hanté.
Voll, erfüllt, plein. ſeine Haut voll lachen, *rire tout ſon ſaoul*. voll, als ein Kleid voll Blumen genehet, *parſemé* voll, von auſſen, als voll Wunden, *couvert*. voll, beſoffen, *yvre*, *ſoul*.
Vollauf, genug, quantité, abondance, largeſſe. vollauf Eſſen haben, *avoir abondance de vivres*, *avoir aſſez à manger*. vollauf Weins haben, *avoir quantité de vin*, *avoir du vin en abondance*, *ou abondance de vin*, *du vin abondamment*. alles vollauf haben, *abonder en toutes choſes*.
Vollbringen, vollenden, conſommer, parfaire, faire, perfectionner, finir, mettre à fin, achever.
Vollbringer, *m.* le conſommateur.
Vollbringung, *f.* Vollendung, conſommation, perfection, achevement, accompliſſement.
Vollenden zum Ende bringen, finir, achever, terminer, mettre à fin, mettre fin à quelque choſe, perfectionner. ſeinen Lauff vollenden, *fournir ſa carriere*.
Vollender, *m.* un conſommateur.
Vollendung, *f.* la conſommation, la perfection, l'achevement.
Vollführen, ſ. Vollenden.
Vollfüllen, remplir.
Völlig, voll, plein, entier. vollgefüllet, *plein*, *rempli*. völlig, vollkömmlich, *abſolu*, *complet*, *tout*, *total*, *plein*. völlig losgeſprochen, *abſous à pur & à plein*. völlig, groß, *qui a la juſte grandeur*. völlige Macht, völlige Gewalt *pouvoir abſolu*, *plein pouvoir*, *puiſſance pleine & abſoluë*, *pouvoir ſans reſerve*, *ſans reſtriction*. völlig, adv. *pleinement*, *entiérement*.

Vollkommen, achevé, parfait, tout. vollkommen, als Gebäud, *un bâtiment fort accompli*. als ein Herr, *un ſeigneur accompli*, *qui a toutes ſortes de perfections & de bonnes qualitez*, *un prince achevé*. oder Narr, *un fou achevé*. ein Werck *un ouvragé achevé*. *auquel on ne peut rien ajoûter*. Glück, *une fortune achevée*, *à laquelle il ne manque rien*, *complette*. vollkommen machen, *achever*, *perfectionner*.
Vollkommenheit, *f.* la perfection.
Vollkommentlich, parfaitement.
Vollmachen, emplir, remplir, fournir.
Vollmacht, *f.* puiſſance, plein pouvoir.
Vollmond, *m.* la pleine lune.
Vollſauffen, ſich truncken trincken, enyvrer, s'enyvrer.
Vollſäuffer, *m.* yvrogne.
Vollſeyn, abonder, être plein ou rempli.
Vollſtändig, entier, complet, parfait.
Vollſtopffen, farcir.
Vollſtrecken, achever, conſommer. einen Befehl vollſtrecken, *exécuter quelque ordre*, *le mettre en effet*.
Vollſtreckung, *f.* l'accompliſſement, la conſommation. Vollſtreckung, *exécution*.
Volltrincken, ſaouler, enyvrer. ſich voll trincken, *s'enyvrer*.
Vollziehen, exécuter, accomplir, achever.
Vollziehung, *f.* la conſommation, l'exécution, l'accompliſſement de ſes deſſeins, l'achevement, la fin d'un ouvrage, la perfection qu'on donne à une choſe.
Von, (vor den particulis, nominibus propriis, pronominibus und andern, wo der Artickel de und à ſonſt ſtehet,) de. von neuem, *de nouveau*. von dannen, *de là*. von ferne, *de loin*. von nahem, *de près*. von Tag zu Tag, *de jour en jour*. von unten herauf, *d'en bas*. von Wort zu Wort, *de mot à mot*. von (vor den Nominibus und gewiſſen beſtimmten Dingen, nachdem das Wort *maſc.* oder *fœm. ſing.* oder *plur.*) *du*, *de la*, *des*, vom Vater, von dem Vater, *du pére*. von der Mutter, *de la mere*. von den Kindern, *des enfans*. von (von Seiten) *de la part*. man muß alles Glück und Unglück annehmen, als etwas, das von Gott kömmt, *il faut recevoir tous les biens & les maux comme venans de la part de Dieu*. die Befehle, ſo von den Obern kommen, *les ordres qui viennent de la part de nos ſupérieurs*. grüßt ihn von meinem Bruder, *ſaluëz le de la part de mon frére*. von an -- bis, von -- bis, *depuis -- jusque*. vom Morgen an bis in die Nacht, *depuis le lever du ſoleil*, *jusqu'à la nuit*. vom Rhein an bis ins Pyräneiſche Gebirge, *depuis le Rhin jusqu'aux Pyrenées*. vom erſten bis zum letzten, *depuis le premier jusqu'au dernier*. von an, oder

oder von auf, *dès.* von heut an, *dès aujourdhui.* von Kindheit auf, *dès l'enfance.* von Stund an *auſſitôt, ſur le champ.*
Vonnöthen, beſoin, néceſſaire.
Von wegen, aus Urſachen, à cauſe de, à l'occaſion de. um willen, zur Liebe, *pour l'amour de.*
Vor, avant. vor allen Dingen, *avant toutes choſes.* vor einem Jahr, *il y a un an.* vor, in Gegenwart *devant*, *en préſence.* vor aller Welt, *devant tout le monde.* er hat dis vor ihm geſagt *il a dit cela devant ou en ſa préſence.* er hat ihnen vor andern guts gethan, er wird ſie auch vor andern ſtrafen, *il leur a fait plus de bien qu'aux autres, il les punira auſſi plus que les autres.* vor allen Dingen, *ſur tout, principalement, prémierement, avant toute autre choſe.*
Vor = = (etliche Wörter) ſ. Für = =
Voran, devant. lauft voran, *courez devant.* u. alſo in allen Compoſitis mit voran, als:
Voraneilen, ſe hâter pour venir devant.
Voranfliegen, voler devant.
Vorangehen, marcher devant.
Vorbey, principalement, ſpecialement. voraus, *d'avance, par avance.* voraus bezahlen, *payer d'avance, débourſer.* voraus geben, *donner d'avance, avancer.*
Voraus, *m.* im Erben, avancement d'hoirie, ce qui eſt donné aux enfans par avance en attendant le ſurplus de la ſucceſſion; un préciput.
Vorbauen, vorkommen, prévenir, détourner, empêcher, pourvoir de bonne heure à quelque inconvénient.
Vorbedacht, *m.* deſſein prémédité, prudence. aus Vorbedacht, *de propos délibéré.*
Vorbedächtig, prudent, précautionné. *adv. avec mûre délibération & préméditation.*
Vorbedencken, préméditer, penſer & ſonger par avance à ce qu'on va dire ou faire.
Vorbedeuten, prédire.
Vorbehalt, *m.* la réſerve, exception. mit Vorbehalt, ausgenommen, *à la réſerve.*
Vorbehalten, réſerver, excepter.
Vorbereiten, préparer.
Vorbereitſchafft, *f.* les préparatifs. groſſe Vorbereitſchafft zum Kriege machen, *faire de grands préparatifs de guerre.*
Vorbereitung, *f.* la préparation, l'achéminement.
Vorbericht, *m.* épitre préliminaire.
Vorbeſchlieſſen, arrêter, conclurre auparavant,
Vorbeſitzen, poſſéder auparavant.
Vorbeſtimmen, prédéterminer, préfinir.
Vorbeſtimmung, *f.* la prédeſtination, détermination.
Vorbeten, aſſiſter quelqu'un de ſes prieres; *it.* lui dire comment il doit prier Dieu.
Vorbetrachten, préméditer.
Vorbetrachtung, *f.* la préméditation.
Vorbewußt, *m.* ſcience ou connoiſſance qu'on a d'une choſe avant qu'elle ſe faſſe.
Vorbey, paſſé. in der Compoſition aber, *par de là, plus outre &c.*
Vorbey fliegen, paſſer au delà en volant, voler plus loin, plus outre.
Vorbey flieſſen, couler au de là, par de là, auprès, au long, le long.
Vorbey führen, mener, faire paſſer devant.
Vorbey gehen, paſſer, paſſer outre, au de là, auprès, au long. vorbey gehen, verſchweigen, *taire, paſſer ſous ſilence, oublier de dire.* verſchmähen, *négliger, exclurre de la ſucceſſion, oublier, refuſer, ne donner point ſa voix.* das Vorbeygehen im Teſtament, *prétérition, prétermiſſion.*
Vorbey laſſen, laiſſer paſſer.
Vorbey reiten, paſſer outre ou devant, par devant à cheval.
Vorbey ſchiffen, paſſer en bateau le long, au long, par ici, par là.
Vorbey ſeyn, être paſſé.
Vorbild, *n.* modéle; in der Schrifft, *type.*
Vorbilden, répréſenter, raporter, projetter, tracer, imaginer; als im Alten Teſtament, *figurer, faire type.*
Vorbildung, *f.* imagination, fantaiſie, répréſentation.
Vorbitte, ſ. Fürbitte.
Vorbohren, amorcer, commencer à percer.
Vorbot, *m.* un avant-coureur, préſage.
Vorbringen, proférer, dire, propoſer, mettre en avant, mettre ſur le tapis, avancer.
Vorbringen, *n.* propoſition.
Vorburg, *f.* fort, fortereſſe, lieu fortifié, défenſe devant quelque païs ou quelque ville.
Vordach, *n.* un avant-toit.
Vorder, de devant, le premier.
Vorderſt, celui de devant, le premier. das Vorderſte oder Aeuſſerſte, *pointe, tête.* vorderſte Zähne, *les dents de devant, inciſoires, dents inciſives.* zuvorderſt, *avant toutes choſes.*
Vordertheil, *n.* des Haupts, le devant de la tête. das Vordertheil des Schiffs, *la proüe, l'avant.* Vordertheil eines Hauſes, *frontiſpice.* Vordertheil einer Armee, *front.*
Vor dieſen, cidevant.
Voreilen, ſe hâter pour venir au devant.
Vor-Aeltern, *plur.* les ancêtres, prédéceſſeurs, majeurs.
Vorenthalten, retenir ce qui eſt dû à un autre.
Vorerwähnen, faire mention avant. vorerwähnter, *prédit, ſuſdit.*

Vorfahr, *m.* antéceſſeur, prédéceſſeur, dévancier. Vorfahren, Vor=Aeltern, *majeurs, ancêtres, prédéceſſeurs.*

Vorfallen, arriver. was vorfällt, ſich begiebt in einer Sache, *incident.* in allen vorfallenden Nöthen, *dans toutes les néceſſitez qui arrivent.*

Vorfechter, *m.* un prévôt de ſale d'armes.

Vorfordern, vor Gericht fordern, aſſigner, appeller, citer devant ſoi, citer en jugement, faire venir ou comparoître.

Vorgang, *m.* la préſéance, le pas, le rang. den Vorgang laſſen, *donner la main.*

Vorgänger, *m.* celui qui marche devant; *it.* prédéceſſeur.

Vorgeben, zur Entſchuldigung vorwenden, dire, mettre en avant, donner à entendre, alléguer pour excuſe, prétexter. vorgeben, anzeigen, *prétendre, ſignifier.*

Vorgeben, *n.* le dire, la propoſition. nach ſeinem Vorgeben, *à ſon dire.*

Vorgebirg, *n.* promontoire, acrotéres.

Vorgefaßte Meinung, un préjugé.

Vorgehen, aller devant, précéder, paſſer. einem vorgehen, vor einem gehen, *précéder quelqu'un.* mit einem guten Exempel vorgehen, *donner ou montrer un bon exemple.* ſich zutragen, *ſe faire, ſe paſſer.* vorgehen, über etwas hervor ragen, *avancer, être en ſaillie.* vorgehen, als das Unterfutter, *déborder.*

Vorgemach, *n.* antichambre.

Vorgericht, *n.* entrée de table.

Vorgeſagt, prédit, ſusdit.

Vorgeſchmack, *m.* avant-goût.

Vorgeſetzt, prépoſé, ſupérieur.

Vorgeſtern, avant hier.

Vorgläntzen, reluire préférablement aux autres.

Vorgreiffen, zuerſt greiffen, prendre devant, prendre le premier. vorgreiffen, einem in ſein Amt greiffen, und ihn reguliren wollen, *vouloir anticiper ou entréprendre ſur la charge d'autrui, vouloir préſcrire à un autre ce qu'il doit faire ou laiſſer dans ſa charge.*

Vorhaben, *n.* Anſchlag, deſſein, entrepriſe. böſes Vorhaben, *machination.* ich bin des Vorhabens, *j'ai envie ou deſſein, je me ſuis propoſé de faire.*

Vorhaben, être reſolu, avoir quelque deſſein, projetter. einen vorhaben, *examiner, interroger quelqu'un.*

Vorhalten, anzeigen, remontrer, repréſenter, propoſer, déclarer. einem einen Fehler vorhalten, *reprocher une faute à quelqu'un.* vorhalten, vorſpannen, *tendre devant.*

Vorhanden, à la main, prêt, préſent, qui ſe trouve, à portée.

Vorhang, *m.* rideau, voile.

Vorhangen, pendre devant.

Vorhaus, *n.* l'entrée d'une maiſon, le veſtibule.

Vorhaut, *f.* am männlichen Glied, prépuce; in der Bibel, *incirconciſion.*

Vorher, oder voran, devant. vorher oder zuvor, *auparavant.* vorher führen *mener devant.* vorher gehen, *aller, paſſer ou marcher devant.* vorher mercken, *preſſentir.* vorher nehmen, *prendre auparavant.* vorher ſchicken, *envoyer au devant, ou auparavant.* vorher verſuchen, *goûter auparavant.* vorher wiſſen, *ſavoir auparavant.*

Vorhin, auparavant. vorhin gehen, *avancer, paſſer devant.* vorhin kriechen, *ſe traîner devant.* vorhin laden, *convier auparavant.*

Vorhof, *m.* avant-cour.

Vorjahr, *n.* Frühling, le printems.

Vorig, précédent, paſſé.

Vorkammer, *f.* antichambre.

Vorkommen, vor einem kommen, prévenir, devancer, venir plûtôt qu'un autre, gagner les devans. ſeine Sache iſt nicht vorgekommen, *on n'a pas touché à ſon affaire.* vorkommen, verhüten, *empêcher, détourner.* dem Unglück ſoll man anfangs vorkommen, *il faut prévenir le mal dès le commencement.* vorkommen, vor Geſicht, *ſe préſenter.*

Vorkoſten, goûter auparavant.

Vorladen, vorfodern, citer.

Vorlängſt, il y a long tems.

Vorlaſſen, admettre, laiſſer entrer à l'audience, donner accès.

Vorlauf *m.* des Weins, vin de la mére goutte.

Vorlauffen, courir devant. vorlauffen, geſchehen, *paſſer, arriver.*

Vorläuffer, *m.* avant-coureur.

Vorlegen, mettre devant, devant les yeux. das Eſſen vorlegen, *ſervir & préſenter les viandes aux autres.*

Vorleg=Schloß, *n.* Mahl=Schloß, cadenat.

Vorleſen, *m.* lire à quelqu'un.

Vorleſer, *m.* un lecteur.

Vorleuchten, vorherleuchten, reſplendir, reluire, eclairer quelqu'un.

Vorlieb nehmen, ſ. Für lieb nehmen.

Vorlügen, viel Dinges vorlügen, en conter, conter des bourdes, en faire accroire, engeoler & cajoler les gens.

Vormachen, mettre devant.

Vormahlen, repréſenter, peindre.

Vormahls, auparavant, ci-devant, autrefois.

Vormauer, *f.* un avant mur, un baſtion.

Vormercken, preſſentir.

Vormittag, *m.* l'avant-midi.

Vormund, *m.* Vormünder, tuteur, curateur.

Vormundſchafft, *f.* tutéle, curatéle. unter der Vormundſchafft ſeyn, *être en tutéle.*

Vorn, ſ. vornen.

Vornahme, *m.* le nom propre, le nom de bâtême.

Vornehm, Vornehmer, principal, diſtingué, d'importance, de qualité, qualifié. vornehm, ſonderlich unter der Bürgerſchafft oder einer Familie, *apparent.* die Vornehmſten, *les plus apparens, les principaux, les premiers d'entre le peuple.* vornehmer Mann *un homme de condition, d'importance.* die vornehmen Leute *le grand monde.*

Vornehmen, *m.* Vorſatz, deſſein, entrepriſe, but, projet, ce qu'on ſe propoſe. auf ſeinem Vornehmen beharren, *perſiſter dans ſa reſolution, s'obſtiner.*

Vornehmen, entreprendre. ſich etwas vornehmen *ſe propoſer quelque choſe, former quelque deſſein.*

Vornehmlich, principalement, ſur tout.

Vornehmſt, le principal, le plus grand, le premier; capital, qui a quelque prééminence, qui eſt comme le chef & la ſource de quelque choſe; grand, conſidérable, principal, eſſentiel. das Vornehmſte und gröſſeſte an etwas, *le corps.* der Vornehmſte einer Secte der Berühmteſte, *coryphée.* das Vornehmſte und meiſte, *le gros d'une affaire.* die Vornehmſten in einer Stadt, *les principaux d'une ville; les plus conſidérables de la ville, les plus apparens.*

Vornen, devant. von vorn, *de front.* vornen her, *par devant.* vornen und hinten *devant & derriere.* vornen abbeiſſen, *mordre par devant.* vornen abbrechen, *rompre par devant.* vornen anhefften *ficher, attacher par devant.* vornen anſitzen, *occuper la premiere place, la plus honorable.*

Vorpfeiffen, einem Vogel, ſiffler, *e. g.* une linotte.

Vorrath, *m.* proviſion, fonds, munition.

Vorrecht, *n.* prérogative, prééminence.

Vorrede, *f.* préface, avant-propos, exorde, entrée.

Vorreiten, aller devant à cheval.

Vorreiter, *m.* an einer Kutſche, poſtillon.

Vorrücken, vorwerffen, reprocher, jetter au nez, objecter.

Vorſagen, zuvor ſagen, prédire. vorſagen, dictiren, *nommer, dicter.* vorſagen, immer und offt vorpredigen, *prêcher.*

Vorſänger, *m.* le chantre, celui qui entonne le chant.

Vorſatz, *m.* deſſein, entrepriſe, diſpoſition. auf ſeinem Vorſatz bleiben, *perſiſter dans ſon propos, dans ſon deſſein.* mit Vorſatz, *à deſſein.*

Vorſchein, *m.* zum Vorſchein kommen, comparoître, voir la lumiére.

Vorſchieben den Riegel, mettre le verrou, verrouiller.

Vorſchieſſen, als Geld, avancer, débourſer.

Vorſchlag, *m.* un conſeil, un avis, une invention, un moyen, propoſition, condition.

Vorſchlagen, propoſer. vorſchlagen zu einer Beförderung, *nommer, préſenter.* das Vorſchlagen, *préſentation.* der einen vorſchlagen darf, *préſentateur.*

Vorſchmack, *m.* avant-goût.

Vorſchneiden, trancher, couper les viandes à table.

Vorſchneider, *m.* tranchant, écuyer tranchant.

Vorſchreiben, préſcrire; wie Aertzte, *ordonner.*

Vorſchrifft, *f.* woraus man ſchreiben lernt, exemple d'écriture.

Vorſchub, *m.* avance de quelque choſe, aſſiſtance, aide.

Vorſchuß, *m.* das Geld, avance, débourſé. Vorſchuß des Weins, *vin de la mére goutte.*

Vorſchützen, prétendre, alléguer, prétexter.

Vorſchwatzen, amuſer, tromper, repaître les gens de vaines eſpérances, als einem Schuldner, als einem Mädchen 2c. vorſchwatzen, daß man es thun ſoll, *prêcher.*

Vorſchweben, être préſent, être mis devant les yeux.

Vorſchwimmen, dévancer quelqu'un à la nage.

Vorſehen, prévoir. ſich vorſehen, *ſe garder, prendre ſes précautions, ſe précautionner.*

Vorſehung, *f.* providence, prédeſtination, proviſion. Vorſehung thun, *pourvoir à une choſe.* man wird davon Vorſehung thun, *on y aviſera.*

Vorſetzen, mettre devant. vorſetzen, in Sinn ſich nehmen, *ſe propoſer, délibérer, avoir deſſein, être réſolu.* vorſetzen, vorziehen, *préférer.* vorſetzen, über etwas ſetzen, *commettre quelque choſe à quelqu'un, prépoſer quelqu'un à quelque choſe, donner la charge, établir pour la conduite, charger de la commiſſion, pourvoir du commandement ou de l'intendance, donner pour chef.* man hat ihn dem gantzen Lande vorgeſetzet, *on l'a donné pour gouverneur à tout le païs.*

Vorſetzlich, délibéré, fait à deſſein. vorſetzlicher Weiſe, *à deſſein.*

Vor ſeyn, es war mir vor, je m'en doutois bien; avoir quelque preſentiment.

Vor ſich fallen, tomber ſur le viſage, ou devant ſoi.

Vor ſich gehen, avancer.

Vor ſich reden, (vor ſich hin) dire à part, ſans voir, ſans regarder les autres.

Vorſicht, *f.* précaution, prévoyance.

Vorſichtig, fin, ſage, prudent, prévoyant, accort. vorſichtig ſeyn, *précautionner, prendre des précautions.*

Vorſichtigkeit, *f.* prévoyance, précaution, prudence, circonſpection.

Vorſichtiglich, prudemment, avec prévoyance.

Vorſingen, entonner la chanſon, commencer le chant.

Vor-

Vorſitz, *m.* das Obenanſitzen, premier ſiége, préſéance, précédence, le rang.

Vorſitzen, avoir la préſéance.

Vorſorge, ſ. Fürſorge.

Vorſpann, *f.* oder die vordern Pferde an einer Kutſche, volée.

Vorſpannen, tendre au devant. die Pferde vorſpannen, *atteler les chevaux.*

Vorſpiel, *n.* un prélude.

Vorſpielen, préluder.

Vorſprechen, ſ. Für = =

Vorſpringen, dévancer en ſautant.

Vorſprung, *m.* un ſaut en avant. einen Vorſprung bekommen, *gagner les devants.*

Vorſtadt, *f.* le faux-bourg.

Vorſtecken, ficher devant.

Vorſtehen, adminiſtrer, gouverner, conduire. ſeinem Amte wohl vorſtehen, *s'aquiter bien de ſa charge.* vorſtehen, eines Nutzen ſuchen, *avoir ſoin de quelqu'un.* ſeinem Haus-Weſen wohl vorſtehen, *avoir grand ſoin de ſon ménage.*

Vorſteher, *m.* modérateur. Kirchen-Vorſteher, *ancien de l'egliſe.*

Vorſtellen, propoſer, préſenter, établir, figurer. vorſtellen, *faire des rémontrances.*

Vorſtellung, *f* repréſentation, remontrance.

Vorſterben, vor den andern ſterben, prédecéder.

Vorſtoſſen, mettre au devant, pouſſer au devant.

Vorſtrecken, leihen, prêter, ou avancer de l'argent.

Vortags-Zeit, *f.* Vortags, avant-jour.

Vortantz, *m.* la premiere danſe. den Vortantz haben, *mener le bal ou la danſe.*

Vortantzen, commencer le bal, mener la danſe, (le branle).

Vortäntzer, *m.* qui mene la danſe (le branle,) qui danſe le premier.

Vortheil, *m.* Vorzug vor den andern, prérogative, avantage. Vortheil, Nutz Gewinn, *avantage, profit, fruit, gain.* ſeinen Vortheil ſuchen *chercher ſon profit ou ſon avantage.* ich werde keinen Vortheil hiervon haben, *je n'en aurai point d'avantage.*

Vortheilhafftig, vortheilig, avantageux. ein vortheilhaffter Menſch, *un homme intéreſſé, attaché à ſes intérêts.* vortheilhaftig, adv. *avantageuſement.*

Vorthun, einen in etwas übertreffen, paſſer ou ſurpaſſer quelqu'un. den Riegel vorthun, *mettre le verrou.*

Vortrab, *m.* eines Heers, avant-garde.

Vortrag *m.* la propoſition.

Vortragen, vor einem tragen, porter devant. vortragen, anmelden, *propoſer, repréſenter, dire, ſignifier, déclarer, expoſer.*

Vortreflich, excellent, exquis, privilégié, éminent, *adv.* excellemment, éminemment.

Vortrefflichkeit, *f.* excellence, mérite.

Vortrincken, boire le premier.

Vortuch, *n.* Schürtze der Weiber, un tablier.

Vorüber, devant, par devant. vorübergehen, *paſſer.*

Vorüber ſeyn, avoir paſſé, ou être paſſé.

Vorverkündigen, prédire.

Vorurtheil, *n.* préjugé.

Vorurtheilen, préjuger, faire des préjugez.

Vorwachſen, croître avant.

Vorwandt, *m.* un prétexte, une couleur. unter dem Vorwandt, *ſous prétexte, ſous couleur, ſous ombre.*

Vorwehr, *f.* un baſtion.

Vorweiſen, montrer, produire, préſenter.

Vorwenden, prétexter, alléguer pour excuſe.

Vorwerck, *n.* maiſon ruſtique, métairie.

Vorwerffen, reprocher, jetter au nez, objecter, plaquer, planter au nez.

Vorwärts, *adv.* en avant, devant ſoi.

Vorwiſſen, ſavoir auparavant. ohne dein Vorwiſſen, *à ton inſçû.* das Vorwiſſen, *la préſcience.*

Vorwitz, *m.* Fürwitz, vaine curioſité, témérité, hardieſſe.

Vorwitzig, fürwitzig, trop curieux, téméraire. vorwitziglich, *curieuſement.*

Vorwurf, *m.* objection, reproche.

Vorzeichen, *n.* un préſage.

Vorzeichnen, ſigner auparavant, deſſiner pour l'imiter.

Vorzeigen, faire voir, montrer.

Vorzeiten, autrefois, au tems paſſé, il'y a long temps.

Vorziehen, tirer. den Umhang vorziehen, *tirer le rideau.* beſſer und höher halten, oder ehren, *préférer, eſtimer plus.*

Vorzimmer, *n.* antichambre.

Vorzug, *m.* da etwas höher geachtet wird, als das andere, préférence, prérogative, prééminence, privilége, antériorité. den Vorzug haben, *avoir la préférence, ou la premiere place, le mérite.* den Vorzug nicht haben, *n'avoir pas la préférence, être poſtpoſé, moins eſtimé.*

Vorzug, *m.* Vortrupp, Vortrab, avant-garde.

Uppig, geil, geneigt zur Unzucht, débauché, diſſolu, fort laſcif, adonné à toute lubricité. ein üppiges Leben führen, *faire la débauche, mener une vie diſſoluë.* üppiglich, *d'une maniere laſcive.*

Uppigkeit, *f.* la laſcivité, la luxure, le luxe.

Urahn, *m.* triſayeul.

Uralt, fort vieux. ein uralter Mann, *un homme décrepit.*

Urenckel, *m.* arriére neveu.

Urheber, *m.* auteur.

Urin, *m.* de l'urine, de l'eau, du piſſat.

Urkunde, *f* Zeugniß eines Dinges, atteſtation, témoignage. alte Urkunden, Schrifften, *chartes, chartres, vieux titres.*

Urkundlich, in Contracten und andern öffentlichen Schrifften, *en foi de quoi.* urkundlich erweiſen, *prouver autentiquement.*

Urlaub, *m.* Erlaubniß etwas zu thun, congé, permiſſion, licence. Urlaub geben, *donner congé ou permiſſion, permettre.* Urlaub nehmen, *prendre congé.*

Urplötzlich, ſoudain, ſubit, *adv.* ſoudainement, ſubitement.

Urſache, *f.* Anlaß, cauſe, ſujet, raiſon, occaſion. aus was Urſache? *pourquoi, pour quelle raiſon?* Urſache vorwenden, *alléguer des raiſons, en prétexter, dire.* Urſache für Urſprung, *principe.*

Urſacher, *m.* l'auteur, la cauſe. er iſt der Urſacher, *il en eſt la cauſe.*

Urſprung, *m.* Anfang, origine, extraction, ſource, commencement, naiſſance, émanation, principe.

Urſprünglich, original, primitif. urſprünglich, *adv. originairement.*

Urtheil, *n.* un jugement, une ſentence, cenſure. ein Urtheil von etwas fällen, *juger de quelque choſe, prononcer ſon jugement.* Urtheil ſprechen, Urtheil fällen, *donner ſentence, prononcer.*

Urtheilen. Recht ſprechen, donner ſentence, juger, faire le procès.

Urweſen, *n.* un élement.

W.

Waare, *f.* marchandiſe, effets. kleine Waare, Krämer-Waare, *mercerie.*

Wach, vigilant, éveillé, ſoigneux, alerte, diſpos. wach ſeyn, *être ſur pied.*

Wache, *f.* Wacht, garde. Leibwacht, *garde du corps.* Schildwacht, *ſentinelle.* Hauptwache, *corps de garde.* Nachtwache, *veille, guet.* die Wachen ablöſen, *relever la garde.* ſiehe auch Wacht.

Wachen, veiller. Wache halten, *faire la garde.*

Wach-Frau, *f.* Wart-Frau, une garde.

Wacholder-Baum, *m.* genévre, genévrier.

Wacholderbeer, *f.* genévre ou grain de genévre.

Wachs, *n.* cire. Spaniſch Wachs, *cire d'Eſpagne.* eine Stange Spaniſch Wachs oder Siegellack, *un bâton de cire d'Eſpagne.* Jungfer-Wachs, *cire vierge.* Baum-Wachs, wenn man pfropffet, *emplâtre d'ente.*

Wachſam, vigilant, éveillé.

Wachſamkeit, *f.* la vigilance.

Wachsboſierer, *m.* cirier.

Wachſen, zunehmen, gröſſer werden, croître, s'accroître, naître, profiter.

Wächſen, mit Wachs beſtreichen, ſ. Wichſen.

Wächſen, von Wachs, de cire.

Wachs-Fackel, *f.* flambeau de cire.

Wachsgelb, jaune comme cire.

Wachs-Händler, *m.* marchand de cire.

Wachs-Kertze, *f.* un cierge.

Wachs-Kertzenmacher, *m.* ciergier, cirier.

Wachs-Pflaſter, *n.* cérat.

Wachsſtock, *m.* bougie.

Wachsthum, *n.* des Leibes, der Gewächſe, der Flüſſe, accroiſſement. der Güter, der Ehre, *avancement ſpirituël, profit, progrès.*

Wacht, *f.* la garde. Wacht, die in einer Stadt des Nachts umgehet, *la patroüille, le guet.* die Wacht aufführen, *monter la garde.* abführen, *deſcendre la garde.* die Wacht halten, *tenir ou faire la garde.* ſ. auch Wache.

Wachtel, *f.* caille. das Kreiſſen der Wachteln, ehe ſie ſchlagen, *margotter.* junge Wachtel, *cailleteau.*

Wachtel-Garn, *n.* tiraſſe, allier, caillier.

Wachtel-Hund, *m.* un chien couchant, épagneul dreſſé à la chaſſe des cailles.

Wachtel-Pfeiffe, *f.* courcaillet.

Wachtel-Schlag, *m.* courcaillet.

Wächter, *m.* un garde, guet.

Wacht-Haus, *n.* un corps de garde, maiſon où l'on fait la garde.

Wacht-Häuslein, *n.* Schilder-Haus, guérite.

Wachtmeiſter, *m.* major. Wachtmeiſter-Lieutenant, *aide-major.* General-Wachtmeiſter, *major-général.*

Wackeln, branler. wackeln, als ein Huf-Eiſen, *locher.* wackeln, wancken, *chanceler.* die Zähne wackeln ihm, *les dents lui branlent.* wackelnde Zähne, *dents molles.* es wackelt ihm der Kopf, *la tête lui groüille.*

Wacker, hurtig, unverdroſſen in ſeinen Geſchäfften, vigilant, actif, ſoigneux, diligent, éveillé. wacker, *brave, vaillant, galant homme.*

Wade, *f.* le gras de la jambe; le mollet, in der Artzney Kunſt. der keine Waden hat, *qui a la jambe héronniere.* vulg. *il a été à Saint Malo.*

Waden im Waſſer, ſ. waten.

Waffen *plur.* Harniſch, armes, armure, harnois, cuiraſſe. das Tragen oder Führen der Waffen, *le port.*

Waffen-Haus, *n.* un arſenal.

Waffen-Schmiedt, *m.* un armurier.

Waffen-Träger, *m.* qui porte les armes de ſon maître, écuyer.

Waffnen, Kriegs-Rüſtung anlegen, armer, équiper. gewaffnete Hand, *le port.*

Waffnung, *f.* armure, armement.

Wag-Balcken, *m.* le fleau de la balance. die äuſſerſten Theile am Wag-Balcken, *les cornes du fleau.*

Wage, *f.* la balance, le trébuchet. Wage im

Calender, *le ſigne de la balance.* Gold-Wage, *trébuchet.* Römiſche Wage, *le péſon à la Romaine.* auf die Wage legen *peſer.* in der Wage halten, *balancer, tenir en équilibre.*

Wagen, *m.* daran man die Pferde ſpannt, chariot. ein groſſer prächtiger Wagen bey den Poeten, *char.* Triumph-Wagen, *char.* ein Wagen mit zweyen Pferden, *un chariot à deux chevaux.* auf einem Wagen fahren, *aller en chariot.* Wagen am Himmel, Heer-Wagen, *l'ourſe majeure ou mineure.*

Wagen, etwas zu verſuchen, hazarder, avanturer. mit groſſer Gefahr, *mettre à l'avanture.* ſeinen Kopf wagen, *hazarder ſa perſonne.* ich darf es nicht wagen, *je n'oſe pas l'entreprendre.* ſich in den Tod wagen, *s'expoſer à la mort.*

Wägen, auf der Wage, peſer.

Wagenburg, *f.* une barricade de chariots.

Wagengleis, *f.* orniere.

Wagen-Salbe, *f.* vieux-oing pour graiſſer l'eſſieu d'un chariot.

Wagen-Schmiere, *f.* ſ. Wagen-Salbe.

Waghals, *m.* einer, der ſich unerſchrocken in die Gefahr begiebt, und es waget, un avanturier, téméraire, hardi, déterminé, hazardeux, un homme avantureux.

Wag-Kloben, *m.* l'anſe de la balance.

Wagmacher, *m.* balancier.

Wagmeiſter, *m.* un peſeur, balancier.

Wagner, *n.* Stellmacher, charron.

Wagſchale, *f.* Wagſchüſſel, *f.* le baſſin d'une balance, le plat. Auf- und Niedergehen der Wagſchalen, *balancement.*

Wagſtein, *m.* la pierre, le contrepoids.

Wag-Zünglein, *n.* la languette, l'aiguille. das Eiſen, worinnen das Zünglein gehet, woran man ſie aufhängt, *la chaſſe, la poignée, le trou où paſſe la languette.*

Wahl, *f.* un choix, élection, option. einem die Wahl geben, *donner, laiſſer le choix à quelqu'un.*

Wählen, kieſen, choiſir, élire, faire un choix, (une élite.

Wahl-Kind, *n.* fils adoptif.

Wahl-Reich, *n.* royaume électif.

Wahlſtatt, *f.* champ de bataille.

Wahl-Stimme, *f.* le ſuffrage, la voix. eine Wahl-Stimme andern zu geben, und ſelbſt gewählet zu werden, *voix active & paſſive.*

Wahl-Tag, *m.* diéte d'élection.

Wahn, *m.* Meinung, une opinion, préſomption, imagination, fantaiſie, conjecture, un avis.

Wähnen, croire, penſer, preſumer.

Wahnwitz, *m.* délire, frenéſie, folie, ſottiſe.

Wahnwitzig, maniaque, radotteur, ſot, *adv.* ſottement, follement.

Wahr, nicht gelogen, vrai, veritable, certain. es iſt nicht wahr, *il n'eſt pas vrai.* wahr, rechtſchaffen, *vrai, bon.* wahr machen, die Wahrheit beweiſen, *avérer.*

Wahre, ſ. Waare.

Währen, durer.

Wahrhafft, wahrhafftig, der die Wahrheit ſagt, véritable, qui dit des choſes veritables, ami de la vérité. wahrhafftig, wahrhafftiglich, *à la verité, véritablement, vraîment, en vérité.*

Währhafft, durable.

Wahrhafftigkeit, *f.* la vérité d'un fait.

Währhafftigkeit, *f.* la fermeté.

Wahrheit, *f.* vérité. die Wahrheit zu ſagen, *à n'en point mentir, ſans mentir.*

Wahrlich, en vérité, vraîment.

Wahrnehmen, auf ein Ding acht haben, noter, remarquer, prendre garde à quelque choſe, obſerver. wahrnehmen, für etwas Sorge tragen, *avoir ſoin d'une choſe, avoir égard à quelque choſe, épier.*

Wahrnehmung, *f.* obſervation.

Wahrſagen, prophezeyen, deviner, prédire ce qui eſt à venir, pronoſtiquer.

Wahrſager, *m.* devin, diſeur de bonne avan-(ture.

Wahrſagerin, *f.* devinereſſe.

Wahrſager-Kunſt, *f.* l'art de deviner.

Wahrſagung, *f.* la prédiction des choſes à venir.

Währſchafft, *f.* caution, garantie. Währſchafft geben, *donner caution, répondre.*

Wahrſchauen, warnen, avertir.

Wahrſcheinlich, vraiſemblable, *adv.* vraiſemblablement, problablement.

Währung, *f.* la durée.

Wahrzeichen, *n.* un ſigne, une marque, un caractére.

Waid, ſ. Weid.

Waiſe, *m.* & *f.* oder Waiſen-Kind, *n.* ein Kind, ſo ſeine Eltern verlohren hat, orphelin ou orfelin, pupille.

Waiſen-Haus, *n.* la maiſon des orphelins.

Walcke, *f.* Walck-Mühle, *f.* une foulerie, moulin à foulon.

Walcken, fouler.

Walcker, *m.* Walck-Müller, *m.* foulon.

Wald, *m.* le bois, la forêt.

Wald-Bruder, *m.* un hermite.

Wald-Eſel, *m.* âne ſauvage.

Wald-Gott, *m.* un faune, demi-dieu qui habite dans les forêts.

Wald-Honig, *m.* miel ſauvage.

Wald-Horn, *n.* cor-de-chaſſe.

Waldicht, plein de bois.

Wäldlein, *n.* un petit bois, une petite forêt, un bôcage.

Wald-Mann, *m.* homme ſauvage, qui habite les forêts.

Wald-Rebe, *f.* clematite.

Wald-Schlange, *f.* une couleuvre.

Wald-Städte, *pl.* am Rhein, an der Schweitz, les villes forêtieres.

Waldung, *f.* le bois, la forêt.

Wall, *m.* im Kochen, boüillon. einen Wall thun laſſen in der Medicin, *parboüillir.*
Wall, *m.* an Feſtungen, rempart.
Wall, *m.* Damm, une levée de terre, une chauſſée, une digue. einen Wall ſchlagen, *faire un rempart, ou une levée de terre.*
Wallach, *m.* hongre.
Wallachen, durch Verdrehē der Teſticulorum, biſtourner, hongrer. wallachen, *châtrer.*
Wallen, ſieden, boüillir.
Wallen, wallfahrten, aller en pelerinage, voyager, roder par le païs.
Wallfahrt, *f.* pélérinage.
Wall-Fiſch, *m.* une baleine.
Wallon, *m.* Wallon.
Walloniſch, Wallon.
Wallrad, *m.* ſperma céte, nature de baleine, blanc de baleine.
Walten, adminiſtrer, gouverner, ordonner. das walte Gott, das Gott walte, *à la garde de Dieu, au nom de Dieu, Dieu nous garde & conduiſe.*
Walter, *m.* ein Nahme, Gautier.
Waltze, *f.* un rouleau. Waltze zum mangen oder rollen, Roll-Holtz, *calendre.* Waltze, länglichtrunder Körper, *cylindre.*
Waltzen, über und über fallen, wie eine Waltze gehen, rouler, vautrer.
Wältzen, ſ. weltzen.
Waltzförmig, cylindrique.
Wamme, *f.* le fanon d'un bœuf. Kuttel-Wammen, *tripes.*
Wammes, *n.* pourpoint.
Wampe, *f.* panſe.
Wampe, qui a une groſſe panſe, un gros piffre, ventru, panſard.
Wanckelbar, wanckelmüthig, unbeſtändig, volage, inconſtant, léger, changeant, variable, vacillant.
Wanckelmüthigkeit, *f.* inconſtance, légéreté.
Wancken, von einer Seite zur andern, chanceler, comme font les yvrognes & les malades, branler ça & là, vaciller. wancken in der Religion oder andern Puncten, *branler au manche, être irréſolu, être tenté de, changer de parti, de religion, de deſſein &c.*
Wand, *f.* paroi, muraille. Wand bey den Jägern, ein hohes Leinwand-Geſtelle, *le pan des rets.*
Wandel, *m.* Weſen und Leben des Menſchen, conduite, vie, converſation. Wandel, Fehler, *macule, tache, défaut.* einen gottloſen Wandel führen, *mener une méchante, ou mauvaiſe vie.*
Wandelbar, veränderlich, variable, inconſtant, mobile. wandelbar, adv. *d'une maniere changeante, inconſtamment.*
Wandeln, verwandeln, anders machen, changer, varier. wandeln, *ſe promener.* ehrbarlich wandeln, *vivre honnêtement.*

Wander-Geräth, *n.* équipage de voyage.
Wander-Geſell, *m.* compagnon de voyage, camarade.
Wandern, über Feld reiſen, voyager.
Wanderſchafft, *f.* le voyage.
Wandersmann, *m.* un voyageur. Reiſender zur See, *paſſager.*
Wand-Laus, *f.* une punaiſe.
Wange, *f.* Backen, la joüe.
Wanne, *f.* Futter-Schwinge, *f.* un van.
Wannen, von wannen, woher? d'où?
Wanſt, *m.* pance.
Wantze, *f.* une punaiſe. Baum Wantze, *tigre.*
Wappen, *n.* armes, armoiries.
Wappen, das man unter offene Befehle macht oder ſonſten anhängt, panonceau. mit Wappen bemahlen oder behängen, *armorier, armoyer.* Wappen mit gehörigen Farben mahlen, oder mit Strichen bezeichnen, oder die Wappen auslegen, *blaſonner.*
Wappen-Buch, *n.* armorial.
Wappen-Erklärung, *f.* blaſon, blaſonnement.
Wappen-Farbe, *f.* email. mit Strichen bezeichnet, *bâchûre.*
Wappen Kunſt, *f.* blaſon, ſcience ou art héraldique.
Wappen-Rock, *m.* cotte d'armes, hoqueton.
Wappen-Verſtändiger, *m.* armoriſte, blaſonneur.
Wardein, *m.* in den Müntzen, eſſayeur.
Warm, heiß, hitzig, chaud. warm Bad, *thermes, les bains.* warm halten, *tenir chaud.* warm machen, *chauffer.* einem den Kopf warm machen, *échauffer la bile, ou les oreilles à quelqu'un.* warm werden, *devenir chaud, s'échauffer.* warme Tücher auflegen, *étuver, fomenter.* warmes, heiſſes Wetter, *la hâle.*
Wärm-Becken, *n.* baſſinoire.
Wärme, *f.* chaleur, le chaud.
Wärmen, chauffer, échauffer. gewärmte Speiſe, *des viandes gardées.* wärmen das Bett mit Becken, *baſſiner.*
Wärm-Pfanne, *f.* zu den Füſſen, chauffe-pied, chaufferette, baſſinoire.
Wärm-Stube, *f.* chauffoir.
Warnen, vermahnen daß man ſich vorſehe, avertir, faire ſavoir.
Warnung, *f.* admonition, avertiſſement.
Warte, *f.* Schau-Thurm, da man von der Höhe hüten und etwas auſſehen kan, guerite. eine Warte, die eine Glocke hat, Sturm zu läuten, *beffroi.* eine Warte oder Wach-thurm, ſonderlich an den See-Küſten, *échauguette.*
Warten, verziehen, attendre. einen warten und pflegen, *ſoigner quelqu'un.* auf einen warten, *attendre quelqu'un.* der auf einen Dienſt wartet, *expectant.*
Wart-Frau, *f.* Wärterin, *f.* une garde.

Wartung der Krancken oder Verwundeten, des Viehes, daß es wohl bey Leibe bleibe, pancement. gute Wartung haben, *être bien ſervi.*
Wartze, *f.* verruë.
Wartzicht, plein de verruës.
Wärtzlein, *n.* an der Bruſt, la tetine, le bout de la mammelle.
Warum? pourquoi? pour quelle raiſon? warum nicht? *pourquoi non?*
Wärwolff, *m.* loup-garou.
Was, quoi, que. was er immer ſage, *quoi qu'il diſe.* was iſt er? *de quelle profeſſion eſt-il?* was iſts? *qui eſt ce que c'eſt?* was liegt daran? *qu'en eſt il? qu'importe?* was maſſen, was geſtalt? *comme, de quelle maniere.*
Waſch-Bläuel, batte, battoir.
Wäſche, *f.* blanchiſſage. Waſchzeug, *linge.*
Waſchen, laver, blanchir. waſchen ſeine Hände in unſchuldigem Blut, *tremper ſes mains dans le ſang innocent.* waſchen, eine Wäſche einlegen, eine Wäſche haben, *buër, faire la büée, büander, faire la leſſive.* das Waſchen, Abwaſchen, *lavage.*
Waſchen, ſchwätzen, klappern, cauſer, caqueter, babiller.
Wäſcher, *m.* un blanchiſſeur. Wäſcher, Schwätzer, *cauſeur, caquetteur, babillard.*
Wäſcherin, *f.* une blanchiſſeuſe, lavandiere.
Waſch-Haus, *n.* blancherie, büanderie.
Waſch-Zuber, *m.* cuvier.
Waſe, *f.* Baſe.
Waſen, *m.* Raſen, gazon de terre.
Waſicht, voll Waſen, plein de gazons.
Waſſer, *n.* eau. flieſſend Waſſer, *eau courante.* Waſſer oder Glantz und Licht der Perlen, *l'eau.* Regen-Waſſer, *eau de pluye.* zu Waſſer und zu Land, *par eau & par terre.* das Waſſerholen auf den Schiffen, *aiguade.* Waſſer, Harn, *l'eau, l'urine.* Waſſer im Geblüte, *le flegme.* gebrannt Waſſer, *eau de vie.* Waſſer brennen, *diſtiller.*
Waſſer-Bach, *m.* ruiſſeau.
Waſſer-Bad, *n.* un bain.
Waſſer-Birne, *f.* moüille-bouche.
Waſſer-Blaſe, *f.* bouteille d'eau.
Waſſer-Bone, *f.* ein Kraut, colocaſie.
Waſſer-Brenner, *m.* diſtillateur.
Waſſer-Eymer, *m.* un ſeau à porter de l'eau.
Waſſer-Fall, *m.* chûte d'eau, caſcade; in einem Strom, *cataracte.*
Waſſer-Farbe, *f.* détrempe. mit Waſſer-Farbe mahlen, *peindre en détrempe.*
Waſſer-Fluth, *f.* inondation, flot, ravage, débordement d'eaux.
Waſſer-Furche, *f.* in einem Acker, un rayon, une raye pour écouler l'eau du champ, canal.
Waſſer-Furt, *m.* un gué.

Waſſergang, *m.* un conduit d'eau, aqueduc.
Waſſergeſchirr, *n.* un vaiſſeau à eau, fontaine.
Waſſer-Graben, *m.* foſſè, canal.
Waſſer-Huhn, *n.* foulque, poule d'eau.
Waſſer-Hund, *m.* un barbet.
Waſſericht, wäſſerig, voll Waſſers, plein d'eau, aqueux. oder was im Waſſer iſt, *aquatique.* was im Waſſer lebt und wächſt, *aquatile.* wäſſericht, feuchter Natur, *flegmatique.*
Waſſer-Kanne, *f.* aiguiere. Waſſer-Kanne voll, *aiguierée.*
Waſſer-Kunſt, *f.* fontaine; *it.* machine à élever les eaux.
Waſſer-Künſtler, fontainier.
Waſſer-Leitung, *m.* conduit d'eau, aqueduc.
Waſſer-Mann, *m.* le verſeau.
Waſſer-Mühle, *f.* moulin à eau.
Wäſſern, mit Waſſer befeuchten, arroſer, tremper, moüiller. eine Wieſe wäſſern, *arroſer un pré, abbreuver les prez.* einen Stockfiſch wäſſern, *tremper du merlus.* gewäſſert als Wein, *trempé.* als Zeug *ondé.*
Waſſer-Nuß, *f.* ſalicot, châtaigne d'eau, macle.
Waſſerrad, *n.* roüe à tirer ou puiſer de l'eau.
Waſſer-Röhre, *f.* un canal, tuyau, aqueduc.
Waſſer-Schlange, *f.* ſerpent d'eau.
Waſſer-Schnecke, *f.* coquille.
Waſſerſucht, *f.* hydropiſie.
Waſſerſüchtig, hydropique.
Waſſer-Trincker, *m.* un bûveur d'eau.
Waſſer-Trog, *m.* auge.
Waſſer-Vogel, *m.* oiſeau de riviere.
Waſſer-Wage, *f.* niveau.
Waſſer-Welle, *f.* Waſſer-Woge, *f.* onde, vague, flot; moutons, zur See.
Waſſer-Werck, *n.* grotte. die unterſchiedlichen Kunſt-Röhren, ſo die Grottier auf die Spring-Brunnen ſetzen, das Waſſer ſpielen zu laſſen, *ajûtage.*
Waſſer-Wirbel, *m.* tournant d'eau.
Waten, durch ein Waſſer gehen, paſſer au gué, guéer. dadurch man waten kan *guéable.*
Watſack, *m.* une bougette, pochette, valiſe.
Waywod, *m.* Woywode.
Weben unter den Handwercks-Leuten, titre; ſonſten faire de la toile, du drap &c. faire un tiſſu. weben, bewegen, *mouvoir, remüer.*
Weber, *m.* tiſſeran.
Weber-Baum, *m.* enſuble, *it.* enſouple.
Weber-Blatt, *n.* peigne de tiſſeran.
Weber-Schifflein, *n.* la navette d'un tiſſeran.
Weber-Stuhl, *m.* le metier.
Weber-Tritt, *m.* marchettes.
Wechſel, *m.* change. mit Wechſeln handeln, *être banquier.* man hat mir Geld durch Wechſel übermacht, *on m'a fait tenir de l'argent par lettre de change.*
Wechſelbalg, *m.* un enfant ſuppoſé.
Wech-

Wechſel-Banck, *f.* die Banco, la banque.
Wechſel-Brief, *m.* lettre de change.
Wechſel-Geld, *n.* die Aufgabe, wenn man ein Geld auf Wechſel nimmt, change.
Wechſelkind, *n.* un enfant ſuppoſé, changé.
Wechſeln, eine Sorte Geld für eine andere geben, changer des eſpèces. wechſeln, Wechſel treiben, *donner des lettres de change, faire tenir de l'argent d'une place à l'autre, être banquier.*
Wechſelweis, tour-à-tour, chacun à ſon tour, l'un après l'autre, tantôt l'un, tantôt l'autre.
Wechsler, *m.* ſo einen Wechſel treibt, un banquier, un changeur, cambiſte.
Weck, *m.* Brod, auf beyden Seiten etwas ſpitzig, bigorne.
Wecken, aufwecken, éveiller, réveiller.
Wecker, *m.* Weck-Uhr, *m.* reveil-matin.
Wedeln, den Wedel bewegen, die Fliegen zu vertreiben, éventer, chaſſer lês moûches.
Weder, ni. weder dieſer noch jener, *ni l'un, ni l'autre.*
Weg, *m.* chemin, voye, paſſage. ein heimlicher Weg, *faux-fuyant.* der Weg zu etwas, *acheminement.* ſich auf den Weg machen, *s'acheminer, ſe mettre en chemin.* auf den Weg bringen, *acheminer quelqu'un, le mettre en bon train pour l'exécution.*
Weg, *m.* Weiſe, la voye, le moyen, ouverture. auf keine Weiſe noch Wege, *point du tout.*
Weg, hinweg, loin, loin d'ici. ſich wegbegeben, *s'abſenter, ſe retirer, partir.* Kopff weg! *gare! gare la tête.*
Wegbereiter, Aufſeher über Wege, *m.* voyer.
Wegbringen, emporter, ôter.
Wegen, à cauſe, pour l'amour. von wegen, *pour.* wegen deiner, *pour l'amour de vous.* wegen ſeiner Tugenden, *à cauſe de ſes vertus.*
Wegerich, *m.* plantain.
Wegern, abſchlagen, refuſer. ſich wegern oder weigern, ſich beſchweren, *faire difficulté.*
Wegerung, *f.* refus.
Wegfahren, partir, s'en aller dans une voiture.
Wegfahrt, *f.* le départ.
Wegfertig, prêt à partir.
Wegfliegen, s'envoler.
Wegführen, emmener, emporter.
Weggehen, s'en aller.
Weggieſſen, épancher.
Wegjagen, chaſſer.
Weglaſſen, laiſſer aller, congédier.
Weglauffen, s'enfuïr, prendre la fuite.
Weglegen, mettre à l'écart, mettre bas.
Wegnehmen, ôter, ravir, emporter, enlever, manger, diſtraire.
Wegraffen, enlever de force, ravir, ôter.
Wegreiben, ôter en frottant.
Wegreiſen, partir, aller en voyage.
Wegreiſſen, arracher, démolir.
Wegſamer Ort, chemin battu ou frayé.
Wegſchaffen, ſe defaire, de quelqu'un ou de quelque choſe.
Wegſcheide, *f.* chemin fourchu.
Wegſchicken, wegſenden, envoyer.
Wegſchiffen, partir du port, faire voile.
Wegſchleichen, s'en aller tout doucement.
Wegſchlenckern, jetter là, lancer.
Wegſchleppen, entraîner.
Wegſchleudern, als Waare gering verkauffen, mévendre, vendre à perte.
Wegſchmeiſſen, jetter.
Wegſchneiden, retrancher, couper, ôter en coupant.
Wegſchütten, épancher, renverſer, épandre.
Wegſchwemmen, emporter avec le courant de l'eau.
Wegſchwimmen, ſe retirer à la nâge.
Wegſehen, détourner les yeux.
Wegſenden, envoyer, dépêcher quelque part.
Wegſetzen, mettre à part, ôter une choſe d'un endroit pour la mettre dans un autre.
Wegſtehlen, dérober.
Wegſtellen, beyſeit ſtellen, mettre à part.
Weg-Stroh, *n.* ein Kraut, aſpergoute.
Wegthun, diſtraire, ôter.
Wegtragen, emporter.
Wegtreiben, chaſſer, rebuter, faire abandonner.
Wegwart, *f.* chicorée.
Wegweiſen, abweiſen, rebuter, renvoyer.
Wegweiſer, *m.* un guide, conducteur.
Wegwerffen, jetter. wegwerffen, als Karten-Blätter im ſpielen, *s'en aller de ſes cartes, les écarter, s'en défaire en les joüant,* auswerffen.
Wegzehrung, *f.* proviſion de voyage, les frais d'un voyage. bey den Kloſter-Leuten, wenn man ſie verſchickt, heißt es, *viatique.* das Abendmahl, ſo man einem Sterbenden giebt, die himmliſche Wegzehrung, *le ſacré viatique.*
Wegziehen, partir, s'en aller.
Wegzug, *m.* le départ, la partance.
Weh, malheur. weh allen Gottloſen, *malheur à tous les méchants.* weh mir, *helas miſérable que je ſuis. malheur à moi!*
Weh, *n.* Kranckheit, mal, douleur, maladie. einem weh oder übel ſeyn, kranck ſeyn, *être malade.* Weh, Schmertz, *douleur.* in Kindes-Wehen ſeyn, *être en travail d'enfant.* Weh zum Gebähren, *épreintes.*
Wehen, als Wind, venter, ſouffler.
Weh-Klage, *f.* lamentation, plainte, complainte. eine Weh-Klage führen, wehklagen und jammern *ſe plaindre & ſe lamenter.*
Wehlen, élire, choiſir. ſ. wählen.
Wehmuth, *f.* triſteſſe, douleur abbatement de cœur.

Wehmüthig, triſte, abbatu, dolent.
Wehmüthiglich, triſtement, avec un cœur abbatu.
Weh-Mutter, *f.* accoucheuſe, ſage-femme, matrone. Weh-Mutter abgeben, *accoucher une femme.*
Wehr, *f.* Baſtey, Bollwerck, rempart, boulevard, forterelle, retranchement.
Wehr, *f.* armes.
Wehren, défendre. wehren, abtreiben, verhindern, *empêcher, repouſſer, chaſſer.*
Wehr-Gehenck, *n.* das obere Theil, portant. das untere, worinnen der Degen hängt, *pendant.* Wehr-Gehenck um den Leib, *ceinturon.* über die rechte Achſel, *baudrier.*
Wehrhafft, wehrhafftig, der eine Wehr tragen und führen kan, aſſez grand, capable, propre à porter ſes armes. wehrhafft, mit Gewehr wohl verſehen, *bien armé.* einen wehrhafft machen, *armer quelqu'un, donner autorité & puiſſance de porter les armes, donner les armes, donner l'épée.*
Wehrlos, ohne Wehr und Waffen, deſarmé, ſans armes, qui n'eſt point armé. wehrlos, der ſich nicht wehren kan, *foible, débile, qui ne ſait pas cambattre, de peu de défenſe, ſans force.* wehrlos machen, die Waffen wegnehmen, *deſarmer.*
Wehr-Stand, *m.* l'état politique.
Wehthun, ſchmertzen, faire mal. der Kopff thut mir weh, *j'ai mal de tête, la tête me fait mal.* das thut ihm in den Augen weh, *cela lui fait mal aux yeux.* weh thun, Verdruß bringen, *être déplaiſant, faire mal, fâcher, déplaire, mortifier, offenſer.* weh thun dem Leibe, *macérer, mortifier.*
Weib, Weibs Bild, *n.* Weibs-Perſon, *f.* femme. ein groſſes ungeſtaltes Weib, *ballebreda.* Weib nehmen, *ſe marier, prendre une femme.* um ein Weib freyen, *faire l'amour à une femme.*
Weiber-Kranckheit, *f.* la maladie des femmes, les fleurs ou les mois des femmes.
Weiber-Luſt, *f.* ſo ſie ſchwanger ſind, appetit des femmes groſſes.
Weiber-Zeit, *f.* les mois.
Weibiſch, *adv.* nach weibiſcher Art, en femme, comme une femme. weibiſch, *adj.* einem Weibe zuſtändig, *de femme, féminin, appartenant aux femmes.* weibiſch, verzagt, nicht männlich, *efféminé.*
Weiblein, *n.* femmelette, petite femme.
Weiblich, de femme, féminin.
Weibs-Bild, *n.* une femme ou une fille.
Weich, mol, mou. zärtlich, *tendre, délicat, de petit courage.* weich machen, *amollir, rendre mou, attendrir.* das Gemüth, *rendre moins vigoureux.* erweichen *déroidir.* weich werden, *s'amollir, s'attendrir.* als den Schuſtern, das Sohl-Leder, *s'avachir, s'amollir trop.*

Weiche, *f.* la molleſſe. die Weichen der Seiten, *les flancs.*
Weichen, weichen laſſen, tremper.
Weichen, beyſeit gehen, céder, ſe retirer, faire place.
Weichlich, mou, délicat, tendre, efféminé. *adv.* mollement. Weichlichkeit, molleſſe.
Weichling, *m.* un efféminé.
Weid, *m.* Waid, zum färben, ein Kraut, ouéde, guéde, paſtel.
Weid-Aſche, *f.* vedaſſe.
Weide, *f.* Weiden-Baum, *m.* un ſaule. Weide, die im Frühling knollichte länglichte Knoſpen trägt, *bourſaut.* Weiden-Aſt, der ſo dick iſt, daß man ihn in die Erde ſtecken und verpflantzen kan, *plantard.* Stock-Weide, *idem.*
Weide, *f.* la pâture, le pâturage, herbage.
Weiden, paître, pâturer. zur Weide führen, *mener paître.*
Weiden, *adj.* aus Weiden, de ſaule.
Weiden-Buſch, *n.* une ſauſſaye.
Weide-Geld, *n.* pâturage.
Weidlich, *adj.* vaillant, *adv.* vaillamment.
Weidling, *m.* Nachen, eſquif, nacelle.
Weidmann, *m.* ein Jäger, chaſſeur.
Weidmänniſch reden, parler en termes de chaſſe.
Weid-Meſſer, *n.* coûteau de chaſſe.
Weid-Recht, *n.* le droit de pâturage. *it.* das Jäger-Recht, *le droit de veneur.*
Weid-Werck, *n.* venerie, chaſſe.
Weidwund, bleſſé aux boyaux.
Weidſpruch, *m.* termes de chaſſe.
Weiſe, *f.* dévidoir.
Weigern, ſ. wegern.
Weih, *m.* der die Hühner ſtöſſet, un milan.
Weih-Biſchof, *m.* Coadjuteur d'un Evêque.
Weihe, *f.* tonſure.
Weihen, Gott heiligen, ſacrer, conſacrer, voüer, dedier à Dieu. geweihet, *benit.*
Weiher, *m.* Fiſch-Teich, étang, vivier.
Weih-Keſſel, *m.* bénitier.
Weihnachten, noël.
Weihrauch, *m.* encens.
Weihrauch-Faß, *n.* encenſoir.
Weih-Waſſer, *n.* eau bénite. mit Weih-Waſſer beſprengen, *arroſer d'eau bénite.*
Weih-Webel, *m.* aſpergeoir, gouſpillon.
Weil, dieweil, parce que, à cauſe que, d'autant que, puiſque. weil, unterdeſſen, daß, *pendant que, tandisque.*
Weiland, ſelig, feu, défunt.
Weile, *f.* Zeit, loiſir. die Weile haben, oder der Weile haben, *avoir le loiſir.* thut es, wenn ihr gute Weile dazu habt, *faites cela à vôtre aiſe, ſans vous preſſer, à votre loiſir.* wenn ich werde Weile haben, *quand j'en aurai le tems.* der wohl Weile hat, *qui a bien du loiſir.* Zeit und Weile iſt mir lang, *le tems me dure, m'ennuye.*

Wein, *m.* vin. Wein ableſen, *vendanger, couper les raiſins ou les grapes.* Wein ausſchenken, verzapffen, *vendre du vin au pot.* Wein vermiſchen mit etwas *frelater.* vermengter Wein, *vin frelaté.* Brantwein, *eau de vie.* heuriger Wein, *vin de cette année.* Land-Wein, *vin du païs.* der keinen Wein trinckt, *abſtéme.* Wein ſo verrochen iſt *vin éventé.* zäher Wein, *vin relent ou gras.*

Wein-Bau, *m.* la culture de vignes.

Wein-Beer, *f.* un grain de raiſin.

Wein-Berg, *m.* vigne.

Wein-Butte, tine, hote.

Weinen, pleurer. das Weinen, *les pleurs.*

Wein-Faß, *n.* un tonneau à vin. aus einem Wein-Faß trincken, wie die Fuhr-Leute unterweges thun, *bufeter.* der aus einem ſolchen Faſſe trincket, das er angebohret hat, *bufeteur.*

Wein-Garten, *m.* vigne.

Wein-Gärtner, *m.* Wein-Meiſter, *m.* un vigneron.

Wein-Geſchirr, *n.* vaiſſeau à mettre du vin. das den Wein Geruch oder den Geſchmack hat, als ein Faß, *aviné.*

Wein-Gott, *m.* Bacchus.

Wein-Händler, *m.* marchand de vin.

Wein-Haue, *f.* Wein-Hacke, *f.* marre, hoüe.

Wein-Haus, *n.* un cabaret.

Wein-Hefen, *f.* la lie du vin.

Weinig, qui a du vin, vineux.

Wein-Keller, *m.* cave au vin.

Wein-Küfer, *m.* gourmet, tonnelier.

Wein-Land, *n.* païs de vignoble.

Wein-Leſe, *f.* Herbſt, la vendange.

Wein-Leſer, *m.* vendangeur.

Wein-Marckt, *m.* marché au vin.

Wein-Monat, *m.* Octobre.

Wein-Pfahl, *m.* échalas, oder Quer-Stange, den Wein daran zu binden. das Einſtecken der Wein-Pfähle, *échalaſſement.* Wein-Pfähle ſtecken, oder den Wein daran binden, *échalaſſer.*

Wein-Rebe, *f.* ſarment.

Wein-Schenck, *m.* un cabaretier.

Wein-Schencke *f.* taverne, cabaret.

Wein-Stein, *m.* du tartre. Wein-Stein durchs Feuer gereiniget, gebrannter Wein-Stein, *crême de tartre, criſtal de tartre.*

Wein-Steinlein, *n.* pepin, qui eſt dans le raiſin.

Wein-Stock, *m.* un ſep, oder cep.

Wein Traube, *f.* un raiſin.

Wein Wachs, *m.* vignoble.

Weis, klug, ſage, prudent, bien aviſé. weis machen, *faire ou rendre ſage, raffiner.* weis ſeyn, *être ſage.*

Weiſe, *f.* Melodey eines Geſanges, air. Weiſe, Art, Geſtalt, *mode, maniere, façon, méthode.* Weiſe und Form zu reden, *maniere de parler.* verkehrte Weiſe, *perverſité.* unverſchämte Weiſe, *impudence, effronterie.* auf einerley Weiſe, *en toutes ſortes de manieres.* gleicher Weiſe, *tout de même.* eine Weiſe lernen, *apprendre une coutûme.* ſich in eines Weiſe richten, *s'accorder à quelqu'un, ſe faire à ſon humeur.*

Weiſen, an einem weiſen, addreſſer un homme à quelqu'un. weiſen, zeigen, das man ſiehet, *montrer, faire voir.* weiſen, *enſeigner, montrer.* ſich weiſen laſſen, *donner lieu aux admonitions.*

Weiſer, *m.* oder Zeiger einer Uhr, la touche.

Weiſer, *m.* Bienen-König, le roi des abeilles.

Weiſer, *m.* ein weiſer Mann, ſage, un homme ſage.

Weisheit, *f.* ſageſſe, prudence.

Weislich, *adv.* ſagement, prudemment.

Weiß, blanc, blanche. weiß werden, *blanchir, devenir blanc.* weiß machen, *blanchir.* weiſſe Farbe in den Wappen, *argent.* weiß von Alter, *blanc de vieilleſſe, gris & blanchiſſant.*

Weiſſagen, prophétiſer, prédire.

Weiſſager, *m.* devin.

Weiſſagung, *f.* prédiction, prophetie, prognoſtic.

Weiß Dorn, *m.* aubépine.

Weiſſe, *f.* die weiſſe Farbe, blancheur.

Weiſſe, *n.* im Auge, le blanc de l'oeil. Weiſſe im Ey, *le blanc de l'œuf.*

Weiſſen, weiß machen, blanchir.

Weißfiſch, *m.* able, ablette, blanchaille.

Weißgerben, accommoder lex peaux, les faire blanches.

Weißgerber, *m.* megiſſier.

Weißgerber-Handwerck, *n.* oder Wiſſenſchafft, die dünnen Felle weiß zu gerben, mégie, mégiſſerie.

Weißgrau, gris-blanc.

Weißlicht, etwas weiß, blanchâtre.

Weiß-Pinſel, *m.* broſſe à blanchir les murailles.

Weißſieden *n.* der Müntzen, bouillitoire.

Weißſieden als Müntzen, donner le bouillitoire. das Geſchirr, worinnen man weiß ſiedet, *boüilloir.*

Weit, nicht eng, large, ample, ſpacieux. weite Stieffeln, *bottes larges & groſſes.*

Weit, fern, loin. weit mit etwas gekommen ſeyn *être avancé.* man iſt ſchon weit in dieſem Buch gekommen, *ce livre eſt fort avancé.* wir ſind ſchon weit ins Jahr hinein, *la ſaiſon, l'année eſt fort avancée.* weit von hier, *loin d'ici.* weit entlegen, *éloigné.* weit werden, *s'élargir.* ſo weit, *autant, tellement, jusque-là.* weit berühmt *fort renommé, célebre, de grande & bonne reputation.* weit fehlen, *faillir de beaucoup, manquer grandement.* weit reiſen, *aller en païs lointain*

tain. weit werfen, *jetter loin.*
Weite, *f.* Raum eines Dinges, étenduë, largeur, grandeur, capacité. Weite von einem Ding bis ans andere, *intervalle, eſpace, diſtance.*
Weiter, *adv.* plus loin, plus amplement. weiter kommen, *avancer.* weiter etwas machen, das zu enge ſchließt, als ein Band, *deſſerrer.*
Weiterung, *f.* élargiſſement.
Weitläufftig, ample, ſpacieux, prolixe, diffus, long. weitläufftiger machen, *amplifier.* weitläufftig, adv. *diffuſément, amplement, prolixement.* weitläufftig in etwas ſeyn, *s'étendre fort ſur quelque matiere.* weitläufftiger Verſtand, den man einem Dinge giebt, *extenſion.* weitläufftige Erzehlung, *un long récit, détail.*
Weitläufftigkeit, *f.* longueur, quand les affaires tirent à la longue. ſich der Weitläufftigkeit im Reden gebrauchen, *être long en ſon diſcours.*
Weitzen, *m.* froment, bled.
Weitzen, *adj.* de froment.
Weitzen-Mehl, *n* fromentée.
Weixel, *f.* ſaure Kirſchen, ceriſe aigrette, griotte.
Weixel, *f.* Fluß in Pohlen, Viſtule.
Welben, Gewelb machen, vouter.
Welbung, *f.* vouſſure, voute.
Welcher, welche, welches, lequel, laquelle, quel, qui, que. welcher an der Zahl, der wie vielſte? *le quantiéme?* welcher aus beyden, *lequel des deux.*
Welcherley, de quelle maniere ou ſorte.
Welck, halb dürr, eingeſchrumpfft, flétri, fané.
Welcken, welck werden, ſe flétrir, ſe faner.
Welckheit, *f.* flétriſſure.
Welle, *f.* eines Waſſers, Waſſerwelle, onde, vague, flots, moutons.
Welle, *f.* Holtz, Reiß-Gebund, ein Bündlein Reiß-Holtz, un fagot.
Welſch, Italien.
Welſche Nuß, *f.* une noix.
Welſcher Hahn, *m.* un coq d'Inde.
Welſchland, *n.* Italie.
Welt, *f.* le monde, l'univers. an die Welt kommen, gebohren werden, *venir au monde*, die Welt wieder verlaſſen, *renoncer au monde, décéder.*
Welt-Beſchreiber, *m.* coſmographe.
Welt-Beſchreibung, *f.* coſmographie, deſcription du monde.
Weltklug, fin, qui ſait ſon monde.
Welt-Klugheit, *f.* la fineſſe, la ruſe.
Weltkündig, notoire, public.
Weltlauf, *m.* le cours du monde.
Weltlich, nicht heilig, nicht geiſtlich, profane. weltlich, *mondain, du monde.* weltlich, *mondainement, à la façon des mondains, ſelon le monde.* weltlich Recht, *le droit civil, les loix.* der weltliche Stand, *l'état politique.*
Welt-Mann, *m.* un homme qui ſait bien ſon monde. *it. qui n'eſt pas eccléſiaſtique.*
Welt-Weiſer, *m.* Philoſophe.
Welt-Weisheit, *f.* la philoſophie, ſageſſe de ce monde.
Weltzen, rouler. weltzen, ſich im Koth, *s'embourber, ſe ventroüiller.* von wilden Schweinen, ſich an der Erde oder im Staube weltzen, *ſe veautrer, ſe ſabouler.* ſich in Laſtern weltzen, *ſe plonger dans le vice.*
Wem, à qui. von wem, *de qui.*
Wen? qui?
Wendel-Treppe, *f.* eſcalier, montée à vis.
Wenden, kehren, tourner. wenden, als Getreid umwenden, *manier.* ſich zu einem wenden, *s'addreſſer à quelqu'un, avoir recours à quelqu'un, reclamer ſa protection, ſon ſecours.* ſich hin und her wenden, *ſe tourner de tous côtez.* wendet euch zur Lincken, (im Wegweiſen) *prenez à gauche.*
Wenig, nicht viel, peu, ne guéres, pas beaucoup. weniger, *moins.* zum wenigſten, aufs wenigſte, *à tout le moins, u moins, pour le moins.* ein wenig, *un peu, un petit.*
Wenigkeit, *f.* Geringigkeit, petiteſſe, peu de valeur; *it.* petit nombre.
Wenn, der Zeit nach, quand. mit Beding, *ſi.* wenn nicht, *à moins que.* wenn nur, *pourvûque.* wenn ſchon, wenn gleich, *quoique, encore que, bien que.*
Wer, qui. wer da? *qui va là?* (im Kriege) *qui vive?*
Werben, handeln, trafiquer, négocier, faire négoce, commerce, trafic. werben, zur Ehe begehren, *rechercher une fille ou une femme veuve en mariage.* werben, Soldaten annehmen, *lever des gens de guerre, faire une levée.* ſich werben laſſen, *ſe faire, ſe laiſſer enroller.* werben, *enroller.*
Werber, *m.* qui recherche & demande quelque femme en mariage pour un autre. Werber, *qui leve des troupes.*
Werbung, *f.* des Kriegs-Volcks, levée des ſoldats.
Werck, *n.* die Handlung eines Wercks, travail, ouvrage, œuvre, beſogne, acte. die Wercke eines Gelehrten, ſämmtliche Schriften, *les œuvres.* vielerley Schriften, von einerley oder gleichem Inhalt, ein Werck als der Griechiſchen Poeten, *le corps des poëtes grecs.* gute Wercke, *bonnes œuvres.*
Werck-Bret, *n.* einiger Handwercker, écofrai.
Werckel-Tag, *m.* jour ouvrier, jour ouvrant.
Werck-Lade, *f.* boutique.
Werck-Leute, *pl.* ouvriers.
Werckmeiſter, *m.* architecte, maître ouvrier.
Werckmeſſer, *n.* eines Schuhmachers, le tranchet d'un cordonnier. Werckmeſſer eines Hufſchmieds, *boutoir.*
Werck-Schuh, *m.* un pié.

Werckſtatt, *f.* Laden, der Handwercksleute, atelier, boutique d'artiſan. Hafners Werckſtatt, *poterie, boutique de potier.* da viele arbeiten, *ouvroir.*
Werckſtellig machen, effectuër, exécuter, mettre en effet.
Werckſtück, *n.* carreau de pierre.
Wercktag, *m.* un jour ouvrier, ouvrable.
Wercktiſch, *m.* atelier.
Werckzeug, *n.* damit die Wercksleute arbeiten, inſtrument, outils, affûtage.
Werden, devenir, ſe faire. zu etwas werden, als Magiſter oder Doctor, *paſſer maître és arts, ou docteur.* als Meiſter, *paſſer maître.* Soldat werden, *devenir ſoldat, ſuivre la guerre, prendre le parti des armes, embraſſer la profeſſion des armes.* Student werden, *s'attacher aux lettres, prendre le parti des lettres.* zum Narren werden, *devenir fou.*
Werffen, jetter. niederwerffen, *jetter à terre, ou par terre, renverſer, abbattre.* ein Auge auf einen werffen, auserkieſen und ihm gefallen laſſen, *jetter l'oeil ſur quelqu'un.* das Loos werffen, loſen, *lotir, jetter au lot, au ſort.*
Werffen, Junge bekommen, faire des petits, mettre bas. in etlichen Orten, *chienner,* von Hunden, die Hündin hat Junge geworffen, *cette chienne a fait ſes petits.* werfen, wie ſich das Holtz krümmt oder wirfft, *ſe tourmenter, ſe déjetter.*
Wermuth, *m.* abſinthe.
Wermut-Wein, *m.* vin d'abſinthe.
Werth, würdig, digne. werth, lieb, angenehm, *cher, agréable, ſouhaitable.* einen lieb und werth halten, *faire grand cas & état de quelqu'un, le chérir, l'eſtimer.* eines lieber und werther Freund ſeyn, *être bon, intime ami de quelqu'un.* werth, theuer, *cher, de grand prix, précieux, ſomptuëux.*
Werth, *m.* dasjenige, worauf man ein Ding ſchätzt, und welches man für etwas giebt, le prix, la valeur. in geringem Werth ſeyn, nicht viel gelten, *être à vil, ou à bas prix.*
Weſen, *n.* eſſence, ſubſtance, l'être, la matiere. eines Weſens, als die Perſonen in der Gottheit, *conſubſtantiel.* die Einigkeit des Weſens, *conſubſtantialité.* in Einigkeit des Weſens, *conſubſtantiellement.* Weſen, Stand, *état, condition, habitude.* groſſes Weſen machen, *faire grand bruit.* in einem Weſen bleiben, *demeurer au même état.*
Weſentlich, eſſentiel, *it.* réel.
Weſpe, *f.* une guêpe. in ein Weſpen-Neſt ſtechen, *ſe faire, s'attirer des affaires.*
Weſſen? de qui?
Weßhalben, warum, pourquoi, pour quel ſujet, pour quelle raiſon.
Weſt, *m.* occident, couchant, ponant. Weſt an den Ländern, als Weſt-Indien, Weſt-Frießland, *occidental.*
Weſtlich, occidental.
Weſt-Wind, *m.* vent occidental.
Wett, quitte. es iſt wett, *c'eſt quitte, nous ſommes quittes.* wett machen, *aquitter une dette, s'aquitter d'une dette.* wett machen, vergelten, *rendre la pareille, ſe revancher, prendre ſa revanche, faire quitte.*
Wette, *f.* une gageure, un pari. in die Wette lauffen, *courre à qui mieux mieux.* in die Wette, *à l'envi.* wers am beſten wird machen können, *à qui mieux mieux.*
Wetten, parier contre quelqu'un, gager avec lui. was wollt ihr wetten, *que voulez vous mettre?*
Wetter, *m.* welcher wettet, gageur, qui parie.
Wetter, *n.* la ſaiſon, le tems, la tempête. feuchtes Wetter, *un tems humide.* ſchlimm Wetter, ungeſunde Lufft, *inclémence du ciel.* es iſt ſchönes Wetter, *il fait beau tems.* trüb Wetter, *tems ſombre & couvert.* vom Wetter erſchlagen, *foudroyé.* das Einſchlagen des Wetters, *le foudroiement.*
Wetter-Dach, ſonderlich in den Fenſtern, der Glocken-Thürme, abatant. der Krämer über ihre Laden, daß der Regen nicht hinein ſchlage, *auvent.* über einen Balcken, *boëte.*
Wetterhan, *m.* une girouëtte. Wetterhan, unbeſtändiger Menſch, *homme inconſtant, variable.*
Wetterleuchten, *n.* Blitz, éclair.
Wetterleuchten, éclairer, faire des éclairs.
Wettermacher, *m.* ſorcier, magicien.
Wettermacherin, *f.* une ſorciere, magicienne.
Wetterwendiſch, inconſtant, volage.
Wett-Lauf, *m.* la courſe qui ſe fait en lice.
Wetzen, ſchärffen, aiguiſer, affiler.
Wetzer, *m.* aiguiſeur.
Wetzſtein, *m.* une queux; pierre à aiguiſer.
Wichſe, *f.* cirure.
Wichſen, cirer, glacer, bougier.
Wichtig, peſant, de poids. wichtig, *important, de conſéquence, d'importance, conſiderable.* wichtige Sache, ein wichtiger Handel, *affaire d'importance.* wichtige Worte, *des paroles graves, emphatiques.*
Wichtigkeit, *f.* le poids, la peſanteur. Wichtigkeit, *importance, conſéquence.* Sachen von keiner Wichtigkeit, *minuties.*
Wicke, *f.* eine Frucht, la veſce. wilde Wicke, *veſce ſauvage.*
Wickeln, oder abwinden, dévider. Seide wickeln, *dévider de la ſoye.*
Widder, Wieder, *m.* belier.
Wider *præp.* contre, au contraire. (muß nicht mit Wieder, *conj.* verwechſelt werden) zuwider ſeyn, *être ennemi.* die Waffen wider einen ergreiffen, *prendre les armes contre*

tre quelqu'un. es iſt wider ſeine Natur, *cela eſt contre ſon naturel, ſon humeur.* wider Recht und Billigkeit, *contre droit & raiſon.* wider meinen Willen, *malgré moi, contre mon gré, à contrecœur, à regret, à mon grand regret.*

Wider-Chriſt, *m.* l'antechriſt.

Widerdruck, *m.* bey den Kupfferſtechern vom gedruckten Kupffer auf ein ander Blat, contrépreuve. bey Buchdruckern, *retiration.*

Wider einander, l'un contre l'autre. wider einander lauffende Sachen, *des choſes incompatibles.*

Widerfahren, arriver, ſurvenir.

Widerfechten, combattre, s'oppoſer.

Widerhaken, *m.* an beyden Seiten eines Pfeils, oder an einem Fiſch-Angel, crochet. Pfeil mit Widerhaken, *une flêche ayant un petit crochet au bout.*

Widerhalten, réſiſter, tenir bon.

Widerig, *adj.* contraire, oppoſé.

Widerlegen, mit Grund widerſprechen, refuter. widerlegen, widerſetzen, *s'oppoſer.*

Widerlegung, *f.* confutation.

Widern, *vulg.* abſchlagen, refuſer, faire difficulté. er widert ſich, mit uns zu gehen, *il fait difficulté de venir avec nous.*

Widerrathen, davon rathen, keinen Rath darzu geben, déconſeiller, diſſuader.

Widerrede, *f.* Gegenrede, contradiction. ohne Widerrede, *ſans contredit.*

Widerreden, widerſprechen, contredire.

Widerruff, *m.* dédit, la retractation, revocation. einen Widerruff wegen der Scheltworte thun, *ſe dédire des injures qu'on a dit à quelqu'un, faire réparation.* er hat mir einen Widerruff gethan, *il m'a fait réparation d'honneur.*

Widerruffen, ſe retracter, deſauvouer, ſe dédire. eine irrige Lehre öffentlich widerruffen, *abjurer.* ſ. auch Wieder ruffen.

Widerruffung, *f.* abjuration.

Widerſacher, *m. & f.* Widerpart, partie adverſe, adverſaire, ennemi, rival. ſeine Widerpart, *ſa partie.* einem Widerpart halten, *combattre le ſentiment, l'avis de quelqu'un.*

Widerſetzen, (ſich) s'oppoſer.

Widerſinnig, ungern, widerſinns, malgré ſoi, à regret. Widerſinns werden, *être d'avis contraire, changer d'avis.*

Widerſpenſtig, revêche, déſobéïſſant, rébelle. widerſpenſtig, *obſtinément, opiniâtrement.*

Widerſpenſtigkeit, *f.* déſobéïſſance, repugnance, obſtination.

Widerſpiel, *n.* le contraire.

Widerſprechen, dawider ſeyn und reden, contredire, s'oppoſer, contrequarrer, contrepointer. ſich widerſprechen, *impliquer.*

Widerſpruch, *m.* contradiction.

Widerſtand, *m.* réſiſtance, oppoſition.

Widerſtehen, einem Widerſtand thun, réſiſter, faire réſiſtance. widerſtehen, ekeln, Ekel haben, *avoir un dégoût, être dégoûté.* der Wein widerſtehet mir, *je ſuis dégoûté du vin, le vin me repugne.*

Widerſtreben, réſiſter, s'oppoſer.

Widerſtreiten, contrarier, contredire.

Widerwärtig, contraire repugnant. widerwärtige Dinge, *choſes contraires.* widerwärtig ſeyn, *réſiſter, contrarier.*

Widerwärtigkeit, *f.* Streit, contrarieté, débat, combat. Widerwärtigkeit, Widerſinn, *averſion, antipathie, repugnance naturelle.* eine Widerwärtigkeit, oder einen Widerſinn zu einem Dinge haben, *avoir une averſion, une antipathie ou repugnance pour quelque choſe.* Widerwärtigkeit, Unglück, *malheur, diſgrace, calamité, infortune, inconvenient.*

Widerwille, *m.* Unwille, déplaiſir, dégoût, contrecœur. Widerwille, *mécontentement, diſpute.*

Widerwillig, widerſpenſtig, ungehorſam, contraire, revêche, déplaiſant, déſobéïſſant.

Wie, auf was Art? comment, en quelle maniere? wie manchmahl, wie oft? *combien de fois?* wie ſo? *pourquoi?* wie viel? *combien?* wie, gleichwie, *comme, comment.* wie auch, desgleichen auch, *de même, comme auſſi.* wie denn, zum Exempel, *comme, par exemple.* wie groß? *de quelle grandeur?* wie groß es auch ſey? *quelque grand qu'il ſoit.* wie kommts? *d'où vient cela?* wie lang? *combien?* wie oft? *combien de fois?* wie theuer? *combien?* wie viel? *combien?* wie viel hats geſchlagen? *combien a-t-il ſonné? quelle heure a-t-il ſonné?* wie viel trägts aus? wie viel iſt die Summe? *combien fait cela? à combien monte cela? combien eſt-ce?*

Wiedehopf, *m.* hupe.

Wieder, ſ. Widder.

Wieder, *conj.* aufs neue, encore, de nouveau. wieder, wiederum, hergegen, *en récompenſe, à ſon tour, mutuëllement, reciproquement.*

Wider = = ſ. alle Wörter, ſo die Bedeutung von contraire haben.

Wieder abreiſen, partir, repartir.

Wieder abtreten, ſortir, ſe retirer.

Wieder anheben, wieder anfahen, recommencer.

Wieder aufbauen, rebâtir, rétablir.

Wieder aufbrechen, ſe renouveller. die Wunde iſt wieder aufgebrochen, *la playe s'eſt renouvellée, r'ouverte.*

Wieder aufbringen, rappeller en uſage, faire revenir la mode.

Wieder aufheben, aufleſen, relever, ramaſſer.

Wieder aufkommen, wieder geſund werden, ſe guérir, ou refaire, commencer à ſe porter mieux. dieſe Gewohnheit iſt wieder aufkommen, *cette coûtume eſt revenuë, on a rétabli cette coûtume.*

Wieder aufmachen, wieder öffnen, ſ'ouvrir.
Wieder aufſtehen, ſe lever. wieder aufſtehen von den Todten, *réſuſciter d'entre les morts, retourner en vie.*
Wiederbefzen, wiederbellen, Wort um Wort geben, rechigner, ſe rebéquer.
Wieder begehren, redemander.
Wieder bekommen, recouvrer, raquérir, ravoir. das Wiederbekommen, *recouvrement.*
Wieder belohnen, récompenſer.
Wieder beruffen, rapeller.
Wieder beſehen, revoir.
Wieder bilden, donner une nouvelle forme.
Wieder blühen, refleurir.
Wiederbringen, rapporter, ramener.
Wiederbringlich, réparable.
Wiederbringung, *f.* réparation.
Wiedereinbringen, récompenſer, réparer.
Wiedereinſetzen, reſtituër, rétablir
Wieder entſchlafen, ſe rendormir. ich bin wieder entſchlafen, *le ſommeil m'a repris.*
Wieder erholen (ſich,) reprendre ſes forces, ſe ravoir.
Wieder erinnern, faire reſſouvenir. ſich wieder erinnern, *ſe reſſouvenir.*
Wieder erlangen, recouvrer.
Wieder erneuern, renouveller.
Wieder erſtatten, rendre, reſtituër.
Wieder finden, retrouver.
Wieder flicken, racoûtrer, rapiéceter, oder rapiécer, rapetaſſer.
Wiederfodern, redemander.
Wiedergabe *f.* la reddition, reſtitution.
Wiedergebähren, regénérer.
Wiedergeben, rendre, reſtituër, redonner.
Wiedergeburt, *f.* la régénération.
Wieder grünen, reverdir.
Wiederhall, *m.* Wiederſchall, écho, la réſonnance, la retentiſſement de la voix.
Wiederhallen oder wiederſchallen, einen Wiederſchall geben, rétentir, réſonner.
Wieder heimſuchen, rendre viſite.
Wieder hinfliegen, revoler, ſ'en retourner en volant.
Wieder hinlegen, remettre.
Wieder hintragen, rapporter.
Wieder hinziehen, repartir, ſ'en retourner.
Wiederholen, répéter, réïtérer.
Wiederholung *f.* la répétition, réïtération.
Wieder jung werden, rajeunir, redevenir jeune.
Wiederkäuen, ruminer, remâcher, wiederkäuend, *bête qui rumine ou remâche,* ein Thier ſo wiederkäuet.
Wiederkauff, *m.* rachat.
Wiederkauffen, racheter.
Wiederkehr, *f.* le retour.
Wiederkehren, retourner.
Wiederkochen, cuire encore une fois, recuire.
Wieder kommen, revenir, retourner.

Wiederkrümme, *f.* recourbûre.
Wiederkunfft, retour.
Wieder lehren, enſeigner, apprendre encore une fois.
Wieder lernen, apprendre de nouveau.
Wieder leſen, relire.
Wieder löſen ein Pfand, dégager, délivrer, racheter un gage.
Wieder machen, refaire, raccommoder, réparer.
Wieder nähen, recoudre.
Wiedernehmen, reprendre.
Wieder ruffen, zurück ruffen, rappeller. ſ. auch Widerruffen.
Wieder ſäen, ſemer de nouveau.
Wiederſagen, redire, rapporter.
Wiederſchall, wiederſchallen, ſ. Wiederhall, wiederhallen.
Wiederſchein, *m.* réfraction, réflexion ou réflêchiſſement des rayons.
Wiederſcheinen, reſplendir, reluire, réflêchir la lumiere.
Wiederſchencken, redonner.
Wiederſchicken, renvoyer.
Wieder ſchlagen, refraper, repouſſer.
Wieder ſchmähen, rendre injure pour injure.
Wieder ſchmieden, reforger.
Wieder ſchreiben, récrire.
Wieder ſehen, revoir.
Wieder ſpeyen, revomir.
Wieder ſpringen, rebondir.
Wieder ſproſſen repouſſer, reverdir.
Wieder ſtellen, ſich, retourner, ſe remettre.
Wieder ſtoſſen, repouſſer.
Wieder ſtrahlen, reſplendir.
Wiederſtrahlung, *f.* la réverberation ou la repercuſſion des rayons du ſoleil.
Wiedertauffen, rebâtiſer.
Wiedertäuffer, *m.* anabaptiſte.
Wiederthon, *m.* un écho, la réſonnance.
Wieder überkommen, recouvrer.
Wieder überſehen, revoir, faire reviſion de quelque choſe.
Wieder vergelten, verſchulden, récompenſer, rendre la pareille.
Wiedervergeltung, *f.* la récompenſe.
Wieder vergleichen, accorder, accommoder, appointer.
Wieder verkauffen, revendre.
Wieder verleihen, loüer à un autre.
Wieder verſöhnen, réconcilier, raccommoder
Wieder-Verſöhnung, *f.* la reconciliation.
Wiederum, de nouveau, encore une fois.
Wieder wachſen, recroître.
Wieder wärmen, réchauffer.
Wieder waſchen, nettoyer, laver.
Wieder weben, titre de nouveau.
Wieder zurück *adv.* en arriere. wieder zurück ſchlagen, *rechaſſer, repouſſer.*
Wieder zu ſich ſelbſt kommen, revenir à ſoi, recueillir ſes eſprits.

Wieder zuſtellen, rendre, remettre.
Wiedmen, conſacer, vouër, dévouër.
Wiege, *f.* un berceau.
Wiegen, die Wiege bewegen, bercer.
Wiehern, wie ein Roß, hennir. das Wiehern, *henniſſement.*
Wieſe, *f.* Matte, un pré, herbage. die Zeit da man das Vieh nicht mehr auf die Wieſen treiben darf, *bannie.*
Wieſel, *n.* une belette.
Wiewohl, obgleich, obwohl, quoique, encoreque, bienque.
Wild, als ein wild Thier, ſauvage, farouche wild, tyranniſch, grauſam *crüel, inhumain, tyrannique.* wild machen, *effaroucher, rendre farouche.* wilde Früchte, *fruits ſauvages.*
Wilde Rebe, *f.* vigne ſauvage.
Wildes Schwein, *n.* ſanglier.
Wild-Meiſter, *m.* garde-chaſſe.
Wildniß, *f.* Einöde, un déſert, une ſolitude.
Wildpret, *n.* la venaiſon.
ich Will, (von Wollen) je veux.
Wille, *m.* Wohlgefallen, volonté, bon plaiſir. ſein Wille und Meinung iſt *ſon avis eſt.* freyer Wille, *franc arbitre.* letzter Wille *teſtament.* ſeines Willens leben, *être à ſoi même.* Wille, Beyfall, *conſentement.* ſeinen Willen zu etwas geben, *s'accorder à quelque choſe, y donner ſon conſentement, y conſentir.*
Willfahren, nach eines Willen thun, faire au gré de quelqu'un, gratifier, obéir, complaire, lui faire plaiſir.
Willfährig, prompt à ſervir, accommodant, ſerviable, complaiſant, facile, condeſcendant, d'un eſprit aiſé, d'une humeur agréable, qui s'accommode, qui ne fait point de difficulté, qui eſt de tous bons accords.
Willfährigkeit, *f.* la complaiſance, condéſcendance, ſoupleſſe.
Willig, gutwillig, prompt, prêt, volontaire, réſolu. ich bin willig und bereit, *je ſuis tout prêt.* willig, gutwillig, nicht ungern, *volontairement, volontiers, de bon gré, de franche volonté.*
Willigen, ja zu etwas ſagen, conſentir, accorder, octroyer.
Willigkeit, *f.* conſentement, complaiſance.
Williglich, volontiers, de bon gré, ſans contrainte.
Willkommen, *m.* accueil, la bienvenüe. das Glas, woraus man den Willkommen trinket *vilcom, le grand verre, dans lequel on boit à la ſanté d'un bon ami, à ſon arrivée.*
Willkommen, bien venu. willkommen heiſſen, *recevoir, accueillir quelqu'un, lui dire qu'il eſt le bien venu.* willkommen ſeyn, *être le bien venu.*
Willkühr, *f.* volonté, gré, diſpoſition. es ſteht in euer Willkühr, *il eſt à votre gré.*
Willkührlich, arbitraire. willkührlicher Richter, *un arbitre.*
Wimmeln, abonder, fourmiller.
Wimmern, crier, gémir, geindre, ſe lamenter, pouſſer des plaintes, des jérémiades, ſe plaindre.
Wimpel *m.* auf Schiffen, flamme, banderole.
Winck, *m.* ein Zeichen, ſo mit den Augen oder mit dem Kopfe gegeben wird, un clin d'oeil, un ſigne qu'on fait de la tête.
Winckel, *m.* un coin, angle. Winckel oder Ort, etwas zu verbergen, *cachette.* ſich in einem Winckel verbergen *ſe cacher.*
Winckelhaken, *m.* bey den Buchdruckern, compoſteur. das Blech im Winckelhaken, worauf man die Buchſtaben ſetzt, *couliſſe de galée.*
Winckel-Maaß, *n.* der Zimmerleute, équerre.
Wincken, mit den Augen, Kopf oder Händen, etwas zu verſtehen geben, faire ſigne de la tête, des yeux, ou des mains, cligner. das Wincken, *le clignement.*
Wind, *m.* vent. Wind in den Hunds-Tagen, *éteſies, un petit & doux vent d'été.* guter Wind, *vent en poupe, bon vent.* rauher Wind, *vent rude & âpre.* ungeſtümer Wind, *un orage.* es gehet ein Wind, *il fait du vent.* der Wind legt ſich, *le vent s'appaiſe, ceſſé.* in den Wind ſchlagen, *ne ſe ſoucier, ne faire compte ni état d'une choſe.* den Wind auf der See dem andern abgewinnen *gagner le vent.* in dem Winde liegen, als ein Haus ꝛc. *être expoſé au vent.*
Wind, *m.* Wind-Hund, un levrier.
Wind-Bruch, *m.* in Wäldern, bois chablis.
Winde, *f.* womit man eine ſchwere Laſt in die Höhe ſchraubet, un guindal oder une poulie. Winde, darauf man Seide und Garn windet, Weiſe, *un dévidoir.*
Windel, *f.* darein man Kinder wickelt, langes, bandelettes & drapeaux d'enfant, le maillot d'un enfant.
Windel-Band, *n.* Wickel-Band, *n.* bande pour emmaillotter l'enfant.
Windeln, in Windeln wickeln, emmaillotter, mettre dans le maillot.
Windel-Tuch *n.* lange.
Winden, umdrehen, tordre, tournoyer, tourner. gewundene Säule oder andere, *torſe.* Garn winden, *dévider du fil.* ſich winden, *ſe tourner.* winden, aufwinden, *élever avec une poulie, guinder.*
Wind-Ey, *n.* un œuf vuide.
Wind-Hund, ſ. Wind.
Windicht, windig, venteux, ſujet aux vents.
Windig, *m.* ein Kraut, convolvulus, liſeron, volubilis.
Wind-Klappe, *f.* Ventil, ſoupape.
Wind-Lade, *f.* porte-vent, an der Orgel.
Wind laſſen, fiſten, veſſer, peter.

Wind-Licht, *n.* flambeau, torche.
Wind-Loch, *n.* des Blaſsbalgs, le pertuis d'un ſoufflet.
Wind-Mühle, *f.* moulin à vent.
Winds-Braut, *f.* Winds-Braus, *m.* Wind-Wirbel, *m.* tourbillon de vent.
Wind-Spiel, *n.* Hündin, une levrette.
Windſtill, calme, tranquille.
Windſtille, *f.* le calme, la bonace, la tranquillité.
Wind-Sturm, *m.* un orage.
Windſtürmiſch, orageux.
Windwirbel, *m.* un tourbillon.
Winſeln, crier & gémir.
Winter, *m.* hivèr, brume.
Winter-Kleid, *n.* un habit d'hivèr.
Winter-Lager, *n.* le quartier d'hivèr. das Winter-Lager halten oder haben, *biverner en quelque endroit.* das Winter-Lager machen, *prendre ſon quartier d'hivèr.*
Winter-Monat, *m.* Novembre.
Wintern, Winter-Wetter geben oder ſeyn, faire froid, géler.
Winter-Quartier, *n.* quartier d'hivèr.
Winter-Zeit, *f.* hivèr. was zur Winter-Zeit iſt, geſchieht, *brumal.*
Winzer, *m.* Wein-Gärtner, vigneron.
Wippen, donner l'eſtrapade.
Wipffel, *m.* Giebel, Gipffel, Spitze, le ſommet, la cime.
Wipp-Galgen, *m.* une potence à donner l'eſtrapade, une eſtrapade.
Wir, nous.
Wirbel, *m.* am Kopf, le ſommet de la tête.
Wirbel zu einer Laute, oder andern muſicaliſchen Inſtrument, une cheville.
Wirck-Eiſen, *n.* Wirck-Meſſer, *n.* der Schmiede, boutoir, paroir.
Wircken, opérer, faire, être, efficace. wircken, *tître, faire un tiſſu.* wircken, nach dem Spitzen-Muſter, *tiſſer.* den Teig wircken, *pêtrir la pâte.*
Wirckend, efficace.
Wircker, *m.* Zeug-Wircker, faiſſeur d'étoffe. Band-Wircker, *paſſementier, tiſſotier, tiſſutier, rubanier.*
Wircklich, das mit der That verbracht wird, effectif, mis en effet. wircklich, *actuël, non chimérique, non virtuël, non habituël.* wirckliche Sünde, *péché actuël (non originel).* wircklich, adv. *actuëllement, véritablement, d'une maniere réelle & actuëlle, préſente.* wircklich, in oppoſitione deſſen das nur dem Titel nach iſt, *ordinaire*, als Rath. wircklich, kräfftiglich, *effectivement, avec effet, en effet.*
Wirckung, *f.* force & vertu, éfficace, opération, effet.
Wirtel, *m.* un péſon.
Wirth, *m.* oder Hauswirth, un hôte. Wirth, der Mahlzeiten hält, Hochzeiten annimmt, tractirt, *traiteur.* Wirth, Weinſchenck, *cabaretier, maître d'un cabaret.* Wirth, der nur ſpeiſet ums Geld, *aubergiſte.* Wirth, der beherberget, Gäſte und Fremde aufnimmt, *hôte, hôtelier.* Wirth, der nur Maaß-weis verkaufft, *poteleur.* Wirth der den Wein Maaß-weis verkaufft, aber dabey was zu eſſen giebt, *tavernier.*
Wirthin, *f.* hôteſſe.
Wirthſchafft, *f.* ménage, hôtellerie. Wirthſchafft treiben, *tenir cabaret ou hôtellerie.*
Wirths-Haus, *n.* da man nur ſpeiſet, nicht eben einkehret, auberge. da man zum Trunck auch auſſer der Zeit etwas zu eſſen giebt, *taverne.* da man ausſpannen und übernachten kan, *hôtellerie.* Wirths-Haus, Weinſchencke, *cabaret.*
Wiſch, *m.* torchon, torche. Arſchwiſch, *torche-cul.* Strohwiſch, *bouchon.*
Wiſchen, reinigen, moucher, torcher, eſſuyer. wiſchen ein beſchiſſen Kind, *ébrener.* mit einem Strohwiſch abreiben, *bouchonner.*
Wismuth, *m.* bismut, marcaſſite, étain de glace.
Wiſpel, *m.* muid.
Wiſſen, ſavoir. nicht wiſſen, was man thun ſoll, *être embarraſſé.* das Wiſſen, *le ſavoir.* wiſſen laſſen, zu wiſſen thun, *faire ſavoir, avertir, notifier.* zu wiſſen machen, *déclarer.* ohne mein Wiſſen, *à mon inſçû.* wiſſen, verſtehen, *entendre.*
Wiſſenſchafft, *f.* connoiſſance, ſcience. Wiſſenſchafft etwas zu führen, zu bearbeiten, mit umzugehen, *maniement.* Wiſſenſchafft um etwas haben, *avoir connoiſſance d'une choſe, n'ignorer pas, n'être pas ignorant d'une affaire.*
Wiſſentlich betriegen, tromper à bon eſcient.
Witterung, *f.* la ſaiſon, le tems. ungeſunde Witterung, *un tems mal ſain.*
Witt-Frau, *f.* Wittwe, *f.* veuve.
Wittwen-Stand, *m.* vidüité, veuvage.
Wittwer, *m.* veuf.
Witz, *m.* Verſtand, eſprit, raiſon, pénétration, entendement. ſeinen Witz verlieren, *perdre ſon bon ſens.*
Witzig, klug, weiſe, ſage, ſenſé, prudent, bien aviſé.
Witzigen, rendre ſage, éprouver, expérimenter, exercer, apprendre, *it.* ſervir d'exemple.
Witzigung, *f.* avertiſſement, exemple.
Wo, an welchem Ort, où, en quel lieu. wo aus, wo hinaus? *où vas tu? où allez vous?* er weiß nicht wo aus noch ein, *il ne ſait où donner de la tête; de quel bois faire flêche.*
Woche, *f.* une ſemaine.
Wochen, *plur.* das Kind-Bett, la couche. ſie liegt in Wochen, *elle eſt en couche.*

Wochent-

Wöchentlich, alle Wochen, par ſemaine, la ſemaine, toutes les ſemaines. die wöchentlichen Zeitungen. *nouvelles hebdomadaires.* (nur in dieſer Redens-Art).
Wöchner, *m.* an dem die Woche iſt, etwas zu thun, hebdomadier.
Wöchnerin, *f.* l'accouchée.
Wodurch, wohindurch, par où. aus welcher Urſache, *comment.*
Wofern, im Fall, en cas.
Woher, von wannen, d'où.
Wohin, où. wohin mein Herr, *où allez vous Monſieur?*
Wohl, bien, bon. ſich wohl halten, *ſe comporter bien.* ſo wohl ꝛc. *tant que.* obwohl, wiewohl, *bienque, quoique.*
Wohlan, orſus, orça, ça.
Wohlanſtändig, bienſéant, décent.
Wohlanſtändigkeit, *f.* bienſéance, décence.
Wohlanſtehen, être bienſéant.
Wohl auf, ſain. wohl auf ſeyn, geſund ſeyn, *ſe porter bien.* nicht wohl auf ſeyn, nicht zum beſten geſund ſeyn, *ne ſe porter pas des mieux.*
Wohlbedacht, bien aviſé, déliberé.
Wohl bekannt, fort connu.
Wohl bekommen, faire grand bien. es iſt mir wohl bekommen, *je m'en ſuis bien trouvé.*
Wohlberedt, éloquent, diſert.
Wohlfahren, glücklich handeln, proſpérer, réüſſir.
Wohlfahrt, *f.* Glück, félicité, bonheur, proſpérité. einem alle Wohlfahrt wünſchen, *ſouhaiter à quelqu'un toute ſorte de proſperitez.* die ewige Wohlfahrt, *le ſalut éternel.*
Wohlfeil, nicht theuer, à bon prix, bon marché, à bon marché. gar zu wohlfeil weggeben, *mévendre.* gar zu wohlfeiles Verkauffen, *mévente.* es iſt eine wohlfeile Zeit, *tout eſt à bon marché.*
Wohlgeachtet, bien conſidéré, fort eſtimé.
Wohlgebildet, wohlgeſtaltet, bienfait.
Wohlgefallen, *m.* plaiſir, bon plaiſir, agrément. einen Wohlgefallen an etwas haben, *prendre plaiſir à quelque choſe.*
Wohlgefallen, belieben, agréer, bien plaire.
Wohlgefällig, agréable.
Wohl gehen, aller bien. es gehet mir wohl, *mes affaires ſont en bon train.*
Wohl gelegen, an einem guten Ort gelegen, bien ſitüé. wohlgelegen, bequem, *propre, commode.*
Wohlgemuth, *m.* ein Kraut, origan.
Wohlgemuthet ſeyn, avoir bon courage, être courageux.
Wohlgerathen, réüſſir, ſuccéder à ſouhait.
Wohlgeſchmack, ſavoureux, qui a bon goût.
Wohlgeſtaltet, ſ. wohlgebildet.
Wohlhabend, reich, riche, qui a du bien.
Wohl halten, Gutes erzeigen, bien traiter. ſich wohl halten, ſich ehrlich verhalten, *ſe comporter honnêtement.*
Wohlklang, *m.* harmonie.
Wohlklingend, wohl lautend, réſonnant, harmonieux.
Wohlkommen, être avantageux.
Wohllaut, *m.* euphonie, harmonie.
Wohllauten, einen lieblichen Laut geben, avoir bonne reſonnance.
Wohlleben, faire bonne chére.
Wohlleben, *n.* bonne chére, gogaille.
Wohlluſt, *f.* volupté, molleſſe, délices. zugelaſſene Wohllüſte, *plaiſirs & délices licites.* ſeine Wohlluſt oder Luſt an etwas ſehen, *prendre plaiſir à quelque choſe.*
Wohllüſtig, voluptuëux, ſenſuël, adonné aux plaiſirs, efféminé.
Wohlredend, éloquent.
Wohlredenheit, *f.* éloquence.
Wohlriechend, qui ſent bon, odoriférant, odorant. wohlriechende Sachen, *odeurs, parfum.* wohlriechend machen, *parfumer.*
Wohlſtand, *m.* das Wohlſtehen, *n.* décence, bienſéance; Wohlſtand, gutes Vermögen, *fortune.*
Wohlſtändig, bienſéant, convenable, décent.
Wohlſtehen, avoir dequoi. es ſtehet ſehr wohl um ihn, *ſes affaires vont très-bien.*
Wohlthat, *f.* un bienfait. einem viele Wohlthat erzeigen, *faire beaucoup de bien à quelqu'un.*
Wohlthäter, bienfaiteur, bienfacteur.
Wohlthun, bien faire.
Wohnen, demeurer, habiter, loger.
Wohnhafftig, demeurant, habitant. ſich wohnhafftig niederlaſſen, ſich an einen Ort thun, daſelbſt zu wohnen, *fixer ſa demeure.*
Wohn-Haus, *n.* la demeure, le logis.
Wohnung, *f.* demeure, habitation, logis, maiſon. kleine Wohnung, *loge.*
Wölben, ſ. welben.
Wolcke, *f.* une nuë, nuée. der Himmel hat ſich mit Wolcken überzogen, *le ciel eſt couvert de nüées.* Walcken, die wie Schaafs-Wolle, oder Schaafs-Heerde ausſehen, *tems pommelé.*
Wolcken-Bruch, *m.* une groſſe pluye qui cauſe une inondation.
Wolckicht, couvert de nüées, nubileux.
Wolff, *m.* un loup. ein junger Wolff, *louveteau.* ein mittelmäßiger, *louvet.* Wolff, vom Reiten, *écorchûre.* Wolff, Kranckheit, *le loup, le chancre.*
Wölffen, Junge werffen, louveter.
Wolffgrau, poil louvet, von Pferden ꝛc.
Wölffin, *f.* louve.

Wolffs-Biß, *m.* ein Schwamm, veſſe de loup.
Wolffs-Jagd, *f.* louveterie, chaſſe du loup.
Wolffs-Jäger, *m.* louvetier.
Wolffs-Monat, *m.* le mois de Décembre.
Wolffs-Peltz, *m.* pelice de loup.
Wolffs-Wurtz, *f.* tuë-loup, étrangle-loup, tuë-chien, patte louvine.
Wolle, *f.* laine. Wolle oder das Rauche an Früchten, *coton.* Wolle von geſchlachteten Vieh-Fellen, *avalies.* gekämmte Wolle, *laine cardée.*
Wollen, wüllen, von Wolle, de laine.
Wollen, vouloir, deſirer, ſouhaiter. einem wohl wollen, *favoriſer quelqu'un, lui vouloir du bien, lui être bien affectionné.* einem übel wollen, *vouloir du mal.* gar nicht wollen, *abhorrer.*
Wollenweber, *m.* Tuchmacher, un drapier.
Wollicht, wie einige Kräuter, laineux. wollicht, rauch wie eine Pfirſiſch, *cotonneux.*
Woll-Kamm, *m.* carde.
Woll-Kämmer, *m.* cardeur.
Wollte Gott, plût-à-Dieu.
Wolluſt, ſ. Wohlluſt.
Wonne, *f.* Freude, joye.
Woran, en quoi, à quoi.
Worauf, ſur quoi.
Woraus, de quoi, d'où.
Worffen, vanner, jetter en l'air, comme on jette le froment. der da worfft *vanneur.*
Worff-Schauffel, une pelle à jetter quelque choſe comme on jette les grains.
Worinnen, en quoi.
Wormit, de quoi, avec quoi.
Wort, *n.* une parole, un mot, une expreſſion. das Wort im Kriege, welches man alle Abende giebt, *le mot.* mit dieſen Worten, *en ces termes.* auf ſein Wort, z. E. einen loslaſſen, *ſur ſa foi.* mit einem Wort ſagen, was man geben will, *franchir le mot.* einem unnütze Worte geben, *dire ou donner de mauvaiſes paroles.* einem gute Worte geben, *flatter quelqu'un, lui donner de belles paroles.* Wort Gottes, *la parole de Dieu.*
Wörteln, critiquer, diſputer.
Wörter-Buch, *n.* un dictionnaire.
Wort-Gepränge, *n.* compliment.
Wort-reich, plein de paroles, éloquent.
Wort-Streit, *m.* diſpute ſur les mots.
Wort-Verſtand, *m.* ſens propre, literal. nach dem Wortverſtande, *au pied de la lettre.*
Worüber, ſur quoi.
Worunter, parmi quoi.
Wozu oder worzu, zu was, à quoi, à quelle fin? wozu dienet ſolches, *à quoi ſert cela? que ſert-il de ...?*
Wucher, *m.* uſure, interêt. auf Wucher ausleihen, *prêter à intérêt.* Wucher, da man 5 von 100 giebt, *intérêt à cinq pour cent, à raiſon de cinq pour cent, ſur le pied de cinq pour cent, au denier cinq.*
Wucherer, *m.* uſurier.
Wuchern, Wucher treiben, donner ou bailler à uſure, faire l'uſure.
Wühlen, fouiller, mêler, confondre.
Wüllen, ſ. Wöllen.
Wull-Kraut, *n.* boüillon blanc.
Wulſt, *m.* an den Säulen, échine. Wulſt an den Weiber-Hauben, oder was mit etwas ausgeſtopfft iſt, als Ringe, worauf man etwas auf dem Kopfe trägt, it. auf dem Helmen, in den Wappen 2c. *bourrelet.*
Wund, verwundet, bleſſé. einen wund ſtechen, wund ſchlagen, *bleſſer, navrer.*
Wund-Artzney-Kunſt, *f.* la chirurgie.
Wund-Artzt, *m.* un chirurgien.
Wunde, *f.* playe, bleſſure. eine Wunde, da eine Kuh daraus ſauffen konnte, *un abreuvoir à mouches.* eine Wunde verbinden, *panſer une playe.*
Wunder, *n.* wunderlich und ſeltſam Ding, merveille, miracle. das Wunder, *l'admiration de ſon ſiecle, de la poſtérité.* Wunder thun, *faire merveille, faire des miracles.* es iſt ein Wunder, daß 2c. *c'eſt une merveille, que &c.*
Wunderbar, wunderbarlich, das Verwunderung bringt, admirable, merveilleux, digne d'admiration, étrange.
Wunderbarlich, admirablement, merveilleuſement.
Wunder-Geburt, *f.* un monſtre.
Wunder-Geſicht, *n.* un prodige.
Wunderlich, monſtrüeuſement, contre nature. wunderlich, närriſch, *bizarre, extravagant, fantasque.* wunderlich, adv. *fantasquement.* ihr ſeyd wunderlich, daß ihr euch beſchwatzen laßt, *vous êtes admirable, de vous laiſſer perſuader.* ein wunderlicher Menſch, *un homme bizarre.*
Wundern, oder ſich verwundern, s'étonner, s'émerveiller.
Wunderſam, werth, daß man ſich darüber verwundert, admirable, digne d'admiration. wunderſam, *ſurprenant, miraculeux.*
Wunderſeltſam, très-rare.
Wunder-Thier, *n.* monſtre, bête monſtrüeuſe, qui a quelque choſe d'extraordinaire.
Wunder-Werck, *n.* Wunder-Zeichen, *n.* miracle, choſe merveilleuſe & admirable.
Wunder-Zeichen, *n.* un prodige.
Wund-Kraut, *n.* herbe vulneraire.
Wund-Narbe, *f.* cicatrice.
Wund-Salbe, *f.* onguent, emplâtre pour les bleſſures.
Wund-Tranck, *m.* potion vulneraire, breuvage pour un bleſſé.
Wund-Waſſer, *n.* eau d'arquebuſade.

Wunſch, *m.* Begehr, ſouhait, deſir, vœu. es gehet alles nach Wunſch, *tout va à ſouhait.*
Wünſchel-Ruthe, *f.* le bâton fourchu, la baguette devinatoire.
Wünſchen ſouhaiter, déſirer. ich wünſche nichts ſo ſehr *je ne déſire rien tant.* einem alles Gute wünſchen, *ſouhaiter, déſirer à quelqu'un toute ſorte de bien.*
Würde, *f.* dignité, honneur, qualité. zu groſſer Würde kommen, *être élevé aux grandes dignitez, aux grandeurs.* Würde und Titel, *caractére.*
Würdig, digne.
Würdigen, werth achten, daigner, réputer digne, croire ou eſtimer digne.
Würdigkeit, *f.* la dignité, le merite.
Würdiglich, dignement, honnêtement.
Wurff, *m.* un coup, un jet. einen Wurff thun, *jetter, faire un coup.* Wurff oder Zug mit einem Garn *un coup de filet.* Wurff im Geld-Zehlen, *compte.*
Würffel, *m.* dé. falſche, betrügeriſche Würfel, *pipe.* betrügen im Würffeln, *piper les dez.*
Würffel, Würffel-Figur, *f,* cube, hexaëdre.
Würffelicht, quarré comme un dé, cubique.
Würffeln, mit den Würffeln ſpielen, jouër aux dez.
Wurff-Garn, *n.* épervier.
Wurff-Pfeil, *m.* dard, javelot.
Wurff-Spieß, *m.* javeline.
Würgbirn, *f.* étranguillon, poire d'angoiſſe.
Würgen, die Gurgel zudrücken, étrangler, étouffer. würgen, die Kehle abſtechen, *égorger.* ſich würgen, übergeben, kotzen, *vomir, rendre gorge.*
Würg-Engel, *m.* l'ange deſtructeur, l'ange exterminateur.
Würger, *m.* Prahler, tuëur.
Wurm, *m.* ver, vermine. Wurm, eine Krankheit, *ulcére, qui mange les parties ſaines, le loup.*
Wurmicht, plein de vers.
Wurmſtichig, plein de vers, carié, mouliné, picoté.
Wurm-Saamen, *m.* de la poudre aux vers, barbotine.
Wurſt, *f.* boudin. Blut-Wurſt, *boudin noir.* Brat-Wurſt, *ſauciſſe.* Knack-Wurſt, *cervelas, ſauciſſon.*
Wurſt-Eiſen, *n.* boudiniere.
Wurſt-Suppe, *f.* hâtille.
Würtze, *f.* épices, épicerie.
Wurtzel, *f.* racine.
Wurtzeln, prendre racine.
Würtzen, aſſaiſonner, mettre des épices.
Würtz-Krämer, *m.* un épicier.
Würtz-Laden, *m.* boutique d'épicier.
Wuſt, *m.* les ordures, la ſaleté, les vilenies.
Wüſt, öd, déſert, vaſte, inculte, en friche. ein wüſtes Menſch, *une ſalope.*
Wüſte, *f.* Wüſteney, *f.* déſert, ſolitude, grande place & campagne deſerte & inhabitée, un lieu déſert.
Wut, *f.* la fureur, la rage, la furie.
Wüten, toben, raſen, unſinnig ſeyn, enrager, faire rage, être enragé. wüten, *tyranniſer.*
Wüterey, *f.* ſ. Wut.
Wüterich, *m.* un tyran, un furieux.
Wütig, furieux, enragé. wütig machen, *faire enrager, mettre en fureur.*
Wütiglich, furieuſement.

Z.

Zaar, *m.* Tzar, Czar.
Zaariſche Majeſtät, *f.* majeſté tzarienne.
Zacke, *f.* fourchon, branche. Zacken, kleine Spitzchen, *dentelles,* ſo man vor andere ſetzt, *picot.*
Zagen, trembler de peur, perdre courage.
Zaghaft, timide, peureux, craintif, poltron, poule mouillée. zaghaftig, *avec crainte.*
Zaghaftigkeit, *f.* timidité, abbatement de cœur.
Zäh, duret, coriace, tenace. zäh machen, als Leim, *conglutiner.* das Zähmachen, *conglutination.* zäh Fleiſch, *viande coriace.*
Zahl, *f.* nombre.
Zahlbar, payable.
Zahlen, bezahlen, payer. er kan ſeine Schulden nicht bezahlen, *il eſt inſolvable, il n'a pas de quoi payer ſes dettes.*
Zählen, ſ. zehlen.
Zahler, *m.* payeur.
Zahl-Perle, *f.* groſſe perle.
Zahl-Pfennig, *m.* jetton.
Zahlreich, nombreux.
Zahl-Tag, *m.* terme du payement.
Zahlung, *f.* payement.
Zahm, apprivoiſé. zahm werden, *s'apprivoiſer.* zahmer Baum, *arbre planté.*
Zähmen, domter, apprivoiſer.
Zähmer, *m.* domteur.
Zahn, *m.* la dent. die groſſen Zähne eines Thieres, als Schweine, Elephanten, *les défenſes.* die untern langen Zähne eines Schweins, *les broches.* die obern Hau-Zähne eines wilden Schweins, *grés.* Zähne der Pferde, daran man ihr Alter kennet, *crocs, crochets, écaillons.* die Zähne an allerhand Handwercks-Zeug, *bréture.* das Zähne hat, als Hämmer bey den Stein-Metzen, *brété.* vörderſte breite Zähne, *dents de*

de devant, antérieures, inciſoires, dents inciſives. Augen-Zähne, *dents canines ou œillieres.* Stock- oder Backen-Zähne, *dents machelieres ou molaires,* die hinterſten Zähne, *les dents de ſageſſe qui ne viennent qu'à 25 ou 30 ans.* Milch-Zähne, *dents de lait qui tombent de ſept jusqu'à neuf ans.* die Zähne wachſen, fallen aus, *les dents ſortent, tombent.* die Zähne blácken, *tordre la bouche ou la gueule, & montrer les dents en rechignant comme les chiens.* Zähne ausſchlagen, brechen, reiſſen, *édenter, arracher, tirer les dents.*

Zahn-Artzt, *m.* Zahn-Brecher, *m.* arracheur de dents, charlatan.

Zähnen, commencer à avoir des dents.

Zahn-Fleiſch, *n.* la gencive.

Zahnicht, qui a des dents. mit Zähnen, *denté, dentelé.* mit zahnichten Werckzeugen abſchaben, *breter, breteller.*

Zahn-los, der keinen Zahn mehr hat, édenté, qui n'a point de dents.

Zahn-Lücke, *f.* creux, brêche de dents.

Zahnlückig, qui a les dents gâtées.

Zahn-Pulver, *n.* dentifrice.

Zahn-Reihe, *f.* im Maul, dentier.

Zahn-Stocher, *m.* Zahn-Störer, *m.* cure-dent.

Zahn-Weh, *n.* le mal de dents.

Zähre, *f.* Thräne, larme.

Zanck, *m.* Zwietracht, une querelle, une diſpute, un differend ou débat.

Zancken, ſich zancken, quereller, diſputer.

Zäncker, *m.* Kráckeler, querelleur, ſpadaſſin, qui cherche noiſe, hargneux, ergoteur, ferrailleur, gladiateur, pointilleux, breteur.

Zanckmacher, *m.* attiſe-querelle, boute-feu.

Zanckſucht, *f.* le naturel querelleux, paſſion, envie qu'on a de ſe quereller.

Zanckſüchtig, querelleux, hargneux.

Zange, *f.* pincettes, tenailles. eine Zange, das groſſe Holtz im Feuer umzukehren, *mordache.* eine Zange, etwas in Händen zu halten, *détret.* Stein-Zange, ſie in die Höhe zu ziehen, *louve.* Feuer-Zange, *pincettes.* Beiß-Zange, Kneip-Zange, *tenaille.* mit glüenden, feurigen Zangen zwicken, *tenailler.* Haar-Zänglein, ſie auszuziehen, Bart-Zänglein, *pincette.* ein zart Goldſchmieds-Zänglein, *mollet.* ein Zahn-Zänglein, ſie auszuziehen, *davier.*

Zapffen, *m.* am Faß, broche. am Zimmer-Holtz, *cheville.*

Zapffen, *m.* von Tannen, pomme de pin. das Zapfen trägt, als Tannen, *conifére.* Zapfen an Zimmer-Holtz, der ſich in ein Loch fügen muß, *adent.*

Zäpflein, *n.* im Hals, la luëtte, la glotte.

Zappeln, trépigner, ſe démener, ſe débattre.

Zart, gelind, weich, mince, grêle, délié, tendre, doüillet, délicat.

Zärte, *f.* la tendreſſe.

Zärteln einem, mignarder, mignonner, mitonner, flatter quelqu'un.

Zartheit, *f.* Zärtlichkeit, *f.* délicateſſe, tendreſſe, molleſſe.

Zärtlich, tendre, délicat. adv. *tendrement, délicatement.* zärtlich machen, *amollir le courage.*

Zärtling, *m.* un délicat, un efféminé.

Zaſer, *f.* une fibre. zäſerig, *fibreux.*

Zaubern, enchanter, enſorceler, charmer.

Zauberer, *m.* Hexenmeiſter, un ſorcier, enchanteur, magicien.

Zauberey, *f.* la magie, incantation, malefice.

Zauberin, *f.* Hexe, une ſorciere, magicienne, enchantereſſe fée.

Zauber-Kunſt, *f.* la magie, ſorcelerie.

Zauber-Tranck, *m.* Liebes-Tranck, philtre amoureux, breuvage d'amour.

Zauber-Werck, *n.* enchantement, la ſorcelerie, le charme.

Zauche, *f.* chienne.

Zaudern, façonner, tracaſſer, tarder.

Zaum, *m.* une bride, un frein. das Spielen mit dem Zaum, *l'action de la bouche d'un cheval, lorsqu'il mâche ſon mords & jettre beaucoup d'écume.* das Leder-Werck am Zaum, daran das Gebiß hängt, das dem Pferd um den Kopf feſt iſt, *têtiere, frontal, fronteau.* im Zaum halten, *tenir en bride.* den Zaum ſchieſſen laſſen, *lâcher la bride, la main.*

Zäumen, brider.

Zaumlos, débridé.

Zaun, *m.* haye, enclos, cloiſon.

Zäunen, Zaun machen, faire des hayes.

Zaun-König, *m.* Zaun-Schlüpffer, *m.* un roitelet.

Zaun-Pfahl, *m.* pieu, pal, palis.

Zaun-Werck, *n.* Verzäunung, cloiſonnage.

Zaupe, *f.* une chienne.

Zauſen, tirer, déchirer. bey den Haaren zauſen, *décheveler.*

Zech-Bruder, *m.* compagnon à boire.

Zeche, *f.* écot, compte. die Zeche bezahlen, *payer l'écot.*

Zechen, praſſen, faire la débauche, bûvoter, chopiner.

Zechfrey, der nichts zur Zeche giebt, franc d'écot.

Zech-Haus, *n.* Zech-Stube, *f.* un cabaret, une bûvette.

Zech-Schweſter, *f.* une compagne de débauché, à boire.

Zehe, *f.* am Fuß, un doigt du pied, orteil. die groſſe Zehe, *le gros orteil, le gros doigt.*

Zehen,

Zehen, dix.
Zehend, *m.* les dîmes, décimes.
Zehend-Acker, *m.* fonds qui doit des dîmes.
Zehendbar, was Zehenden giebt, décimable.
der Zehende, dixiéme.
Zehender, *m.* receveur des dîmes, dîmeur.
Zehend-Feld, *n* dimerie.
Zehend-Garbe, *f.* la gerbe de la dîme.
Zehend-Herr, *m.* décimateur.
Zeheneckichte Figur, décagone.
Zehenfach, zehenfältig, dix fois autant.
Zehenjährig, de dix ans.
Zehenmahl, dix fois.
Zehlbar, comptable.
Zehlen, compter. einen unter die Gelehrten zehlen, *mettre quelqu'un au nombre des ſavans.*
Zehren, im Magen, digérer. aus dem Beutel, *dépenſer.* auf ſeine eigene Unkoſten, aus ſeinem Seckel zehren, *vivre à ſes dépens.* zehren, *manger & boire.*
Zehr-Geld, *n.* Zehr-Pfennig, *m.* les frais du voyage.
Zehrung, *f.* la dépenſe.
Zeichen, *n.* un ſigne, une marque. Zeichen etwas kurtz, *note.* Zeichen in der Lufft, *metéore.* Zeichen, das man in der Comödie aufweiſen muß, oder ſonſt, *méreau.* Zeichen eines Schiffs hinten, *fronton, Dieu-conduit, miroir.* Wunder-Zeichen, *un miracle, un prodige.* böſes Zeichen, *mauvais augure.*
Zeichen-Deuter, *m.* un devin.
Zeichnen, marquer. zeichnen, als Karten-Blätter zum Betrügen, *piper.*
Zeichnung, *f.* Bezeichnung, marque, ſignature. Zeichnung zu einem Gemählde oder Kupffer-Stich, *deſſein.*
Zeigen, montrer, faire voir.
Zeiger, *m.* an einer Uhr, l'aiguille de l'horloge. der gantze Raum des Zeigers, *le cadran.*
Zeihen, eines Laſters, accuſer d'un crime, charger quelqu'un d'un crime.
Zeile, *f.* Linie einer Schrifft, ligne d'écriture. Zeile, Reihe, *une rangée, un rang.*
Zeislein, *n.* un ſerin.
Zeit, *f.* le tems. ſich in die Zeit ſchicken, *s'accommoder au tems.* gelegene Zeit, *opportunité, tems propre & commode.* bey Zeit, bey Zeiten, *de bonne heure.* etwan, eine kleine Zeit, *un peu, tant ſoit peu.* in kurtzer Zeit, *dans peu, dans peu de tems.* um die Zeit, *environ ce tems-là.* von der Zeit an, *depuis que, dès.* vor Zeiten, *ci-devant, autrefois.* zu unſerer Zeit, *de notre tems.* die Zeit der Weiber, *les mois, les régles, males ſémaines, les menſtruës, les fleurs, les ordinaires.* die Zeit vertreiben, *paſſer le tems.* Zeit, für Stunde, *heure.*
Zeit-Beſchreibung, *f.* chronographie.
Zeit-Buch, *n.* la chronique, annales.
Zeitig, reif, mûr.
Zeitigen, zeitig werden, mûrir. zeitigen, als die Sonne die Früchte, *cuire.* ein Geſchwär zeitigen, *faire aboutir un abſcès.*
Zeitigung, *f.* la maturité. nicht zur Zeitigung kommen, *ne mûrir pas.*
Zeitlich, temporel, appartenant au temps. die zeitlichen Güter, *les biens temporels.* zeitlich, bey der Zeit, *de bonne heure.*
Zeit-Rechner, *m.* chronologiſte.
Zeit-rechneriſch, chronologique.
Zeit-Rechnung, *f.* chronologie.
Zeit-Rechnungs-Fehler, *m.* anachroniſme.
Zeit-Vertreib, *m.* divertiſſement.
Zeit-Vertreiber, *m.* chaſſe-ennui.
Zeitung, *f.* Neuigkeit, nouvelle. gedruckte oder geſchriebene Zeitung, *gazette.* gute Zeitung bringen, *apporter de bonnes nouvelles.* Zeitung ausbreiten, *débiter.* der immer neue Zeitung ausbringt, *débiteur de nouvelles.* es ſteht in der Zeitung, *la gazette dit, porte.*
Zeke, *f.* Hunds-Zecke, tique.
Zelle, *f.* Münchs-Zelle, cellule.
Zelt, *n.* une tente, un pavillon. Zelte aufſchlagen, *dreſſer les tentes.*
Zelt-Stange, *f.* in der Mitte, als der Maſt, la faîtiere. eine andere Zelt-Stange, *un mât*, insgemein.
Zelter, *m.* Zelter-Pferd, *n.* haquenée, cheval qui va l'amble, traquenard. einen Zelter gehen, *aller l'amble.*
Zentner, *m.* le quintal, cent livres.
Zepter, *m.* ſceptre.
Zer, in der Compoſit. der Verborum, ſe tuer de, als: ſich zerarbeiten, *ſe tuër de travailler.* ſich zerreimen, *ſe tuër de rimer.* ſich zerpredigen, *ſe tuër de précher.*
Zerbeiſſen, mâcher avec les dents.
Zerberſten, crever, ſe crevaſſer.
Zerblaſen, diſſiper de ſon ſouffle.
Zerbrechen, ſich den Kopff, s'alembiquer l'eſprit, la cervelle. das Zerbrechen, Zerknirſchen, *caſſûre.* zerbrechen, zerbrochen werden, *ſe briſer, être rompu.* zerbrechen, *briſer, rompre, caſſer, fracaſſer.*
Zerbröckeln, émier.
Zerbrüchlich, fragile, caſſant. als Glas, *caſſileux*, bey den Gläſern.
Zerdehnung, *f.* bey den Wund-Aertzten, diſtention.
Zerdrucken, écacher, écraſer.
Zerfallen, ſe rompre en tombant, ſe caſſer.
Zerfetzen, déchirer.
Zerfleiſchen, couper, mettre en pieces, déchirer.
Zerflieſſen, ſe fondre.
Zerfreſſen, wie corroſiviſche Sachen, corroder,

der, manger tout autour, ronger, cautériſer.
Zerfreſſung, *f.* der Gedärme, éroſion.
Zergäntzen, mutiler, couper une partie. als ein Land in kleine Theile theilen, *morceler.*
Zergehen, ſe fondre, ſe diſſoudre.
Zergliedern, démembrer. zergliedern, wie Aertzte, *diſſequer, anatomiſer.*
Zergrätſchen, s'entr' ouvrir.
Zerhacken, couper en petits morceaux.
Zerhauen, couper en pieces.
Zerkäuen, mâcher.
Zerkerben, creneler.
Zerknirſchen, froiſſer, écraſer.
Zerkochen, conſommer.
Zerkratzen, déchirer avec les ongles, égratigner, harper.
Zerlachen, ſich, rire tout ſon ſaoul.
Zerlaſſen, fondre, diſſoudre. der Ort oder Keſſel, worinnen die Fleiſcher das Inſchlitt zerlaſſen, *fondoir.*
Zerlaſſung, *f.* la fonte.
Zerlechen, zerlechzen, s'entr' ouvrir.
Zerlegen, aus einander legen, démonter. zerſchneiden, *couper, découper, trancher.*
Zerlumpte Kleider tragen, porter des habits déchirez.
Zermahlen, moudre, briſer.
Zermalmen, froiſſer, écraſer, égruger.
Zermartern, zerplagen, tourmenter.
Zernagen, ronger tout à fait.
Zernichten, mettre au néant, anéantir, annuller, rendre nul, vain, inutile ou ſans effet.
Zerpülvern, pulveriſer, réduire en poudre, égruger.
Zerquetſchen, froiſſer, écraſer, meurtrir.
Zerreiben, broyer, égruger, froiſſer. das ſich zerreiben läßt, *friable.*
Zerreiſſen, déchirer, rompre en piéces, houſpiller, als Kleider im Gedränge. zerreiſſen mit vier Pferden, *tirer à quatre chevaux, écarteler.*
Zerren, tirer, tirailler.
Zerrinnen, écouler. zerrinnen, wie unrecht Gut *ſe diſſiper, s'en aller en fumée.*
Zerrütten, troubler, délabrer.
Zerrüttung, *f.* trouble, deſordre.
Zerſcheitern, fendre du bois. als Schiffe, *faire échouër, fracaſſer.* zerſcheitertes Schiff, *vaiſſeau qui s'eſt briſé contre un rocher.*
Zerſchlagen, battre bien, rompre, briſer. zerſchlagen ſeyn, *être moulu de coups.*
Zerſchleiſſen, uſer, érailler.
Zerſchmeiſſen, briſer, rompre.
Zerſchmeltzen, fondre. zerſchmeltzen, *ſe fondre.*
Zerſchmettern, rompre en mille piéces, écraſer, fracaſſer.
Zerſchneiden, couper, tailler en piéces, détailler.
Zerſchneidung, *f.* la coupe, la ſection.
Zerſpalten, fendre. zerſpalten ſeyn, *s'entr' ouvrir, être fendu.*
Zerſpaltung, *f.* la fente, fiſſure.
Zerſplittern, faire éclater.
Zerſprengen, faire ſauter, crever. als ein Glas, das Ritzen kriegt, *fêler.*
Zerſpringen, ſe crever.
Zerſtampffen, im Mörſer, piler, broyer.
Zerſtäuben, in Staub zergehen, aller à rien, ſe perdre.
Zerſtechen, troüer, percer.
Zerſtören, démolir, détruire, ruïner.
Zerſtörer, *m.* un deſtructeur.
Zerſtörlich, que l'on peut détruire.
Zerſtörung, *f.* la deſtruction, la démolition, éverſion.
Zerſtoſſen, broyer, égruger, meurtrir.
Zerſtreuen, diſſiper, diſtraire. zerſtreut im Kopfe, *égaré.*
Zerſtreulich, que l'on peut diſſiper.
Zerſtreuung, *f.* la diſſipation.
Zerſtückeln, mettre en petits morceaux, émorceler.
Zerſtücken, mettre en piéces, démembrer.
Zerſtümmeln, mutiler, tronquer, eſtropier.
Zerſtümmelung, *f.* la mutilation.
Zertheilen, diviſer, partager, écarter. zertheilend, als Artzeney, *diſcuſſif.* zertheilen, als ein Fluß, *divertir.* ſich zertheilen, *ſe diviſer, faire des factions.*
Zertheilbar, diviſible.
Zertheilung, *f.* la diviſion, le partage.
Zertreiben, diſſiper.
Zertrennen, découdre, diſſoudre. die Freundſchafft zertrennen, *rompre l'amitié.*
Zertrennlich, diſſoluble, qu'on peut diſſoudre.
Zertrennung, *f.* la rupture, la ſeparation, l'écart.
Zertreten, fouler aux pieds, écraſer.
Zertrümmern, fracaſſer.
Zerwehen, diſſiper, ôter par le ſouffle.
Zerwerffen, jetter çà & là. mit Steinen werffen, *accabler quelqu'un de pierres.*
Zerzerren, déchirer.
Zeter, Zetergeſchrey, *n.* la lamentation, les pleurs, les grands cris.
Zettel, *m.* écriteau, feuille, billet. Zettel, die man anſchlägt, *pancarte*, als Zoll-Zettel.
Zettel der Weber, chaîne.
Zetteln, tramer.
Zeug, *n.* matiere. Zeug, *m. étoffe.*
Zeug, *m.* Kriegs-Heer, armée.
Zeug-Drucker, *m.* gaufreur.
Zeuge, *m.* einer der Zeugniß giebt, un témoin. Zeuge ſeyn, *être témoin d'une choſe.* einen zum Zeugen nehmen, *prendre quelqu'un à témoin.* das Herſtellen der Zeugen bey

den Juriſten, *adminiſtration.* herſtellen, herſchaffen, als Zeugen, *adminiſtrer.* Zeuge, der es gehöret hat, *témoin auriculaire.*
Zeugen, témoigner, rendre témoignage.
Zeugen, Kinder zeugen, engendrer des enfans, procréer.
Zeug-Haus, *n.* arſenal.
Zeugmacher, *m.* tiſſeur, tiſſier.
Zeugmeiſter, *m.* maître de l'artillerie, garde-magazin.
Zeug-Mutter, *f.* la nature.
Zeugniß, *n.* Zeugen-Ausſage, *f.* témoignage, dépoſition des témoins. ſchrifftlich Zeugniß, *atteſtation, certificat.*
Zeugung, *f.* génération, procréation.
Zeugwärter, *m.* intendant de l'artillerie, garde d'artillerie.
Zibebe, *f.* raiſin ſec.
Zibeth, *m.* civette.
Zickeln, junge Ziegen gebähren, biqueter.
Zieche, Züche, *f.* eines Bettes, une taie.
Ziege, *f.* chévre.
Ziegel, *m* brique. Dach-Ziegel, *tuile.*
Ziegel brennen, cuire des tuiles.
Ziegelbrenner, *m.* Ziegeler, *m.* un tuilier.
Ziegel-Hütte, *f.* tuilerie.
Ziegel-Mauer, *f.* muraille de brique.
Ziegen-Bock, *m.* un bouc.
Ziegen-Fell, *n.* peau de chévre.
Ziegen-Hirt, *m.* chévrier.
Zieh-Brunn, *m.* un puits.
Ziehen, tirer, traîner. in ein ander Haus ziehen, *déloger, changer de logis.* in Krieg ziehen, *aller à la guerre.* die Kinder ziehen, *elever les enfans, les morigéner.* ein wohl oder übel gezogen Kind, *un enfant bien ou mal morigené.* Lichter ziehen, *faire des chandelles.* Wachsſtock ziehen, *filer de la bougie.* an ſich ziehen, das Leſen der Liebes-Geſchichte zieht das Gemüthe an ſich, *la lecture des Romans accoquine l'eſprit, elle l'amuſe, elle l'attache.* an ſich ziehend, *attractif.* das Anſichziehen, *attraction.* nach ſich ziehen, als der Wind den Regen oder ſchon Wetter, it. das ziehet groſſe Ungelegenheit nach ſich, *cette affaire entraîne de grands inconvéniens, elle a de grandes ſuites.* in ſich ziehen, als böſe Lufft, *humer, abſorber.* über ſich ziehen, Gottes Zorn über ſich ziehen, *s'attirer la colère de Dieu.* lang ziehen oder dehnen, *filer.* ziehen, (als den Schlegel im Teiche) *lâcher la bonde.*
Ziel, *n.* darnach man trachtet oder ſiehet, le but. Ziel ſetzen, *mettre des bornes.* zum Ziel da ſtehen, *être en bute.* Ziel, Zeit und Tag, *un terme, aſſignation de certain tems.*
Zielen nach etwas, viſer, mirer. nach der Scheibe zielen, *viſer au blanc.*
Ziemen, être bienſeant, convenir.
Ziemer, *m.* groſſe grive.
Ziemlich, das ſich gebühret, convenable, bienſéant, permis. ziemlich, adv. *aſſez bon, aſſez grand, paſſable, médiocre.* ziemlicher maſſen, *médiocrement, paſſablement.*
Ziemlichkeit, *f.* la bienſéance, décence.
Zier, Zierde, *f.* Schmuck, ornement, parement, ajuſtement. weibliche Zierde, *ornement de femmes.*
Zieren, orner, parer, embellir, enrichir, décorer.
Zierlich, hübſch, joli, propre, orné, accoûtré, paré, attiffé, mignard. eine zierliche Rede halten, *faire une belle harangue.* zierliches Kleid, *un bel habit.*
Zierlichkeit, *f.* la beauté, élegance, bonne grace. Zierlichkeit im Singen, *molleſſe.*
Zierung, *f.* ornement, embelliſſement, décoration.
Ziffer, *f.* le nombre, un chiffre. mit Ziffern, die man nicht entdecken kan, *indéchiffrable.*
Ziegeuner, *m.* Bohémien.
Zimmer, *n.* Gemach, chambre, apartement.
Zimmer-Axt, *f.* une hache.
Zimmerhof, *m.* attelier, chantier.
Zimmerholtz, *n.* bois de charpente.
Zimmermann, *m.* charpentier.
Zimmern, charpenter, batir de charpente.
Zimmet, *m.* Zimmetrinde, *f.* de la canelle.
Zincke, *m.* ein Inſtrument, darauf man ſpielet, cornet, cornet à bouquin.
Zinn, *n.* étain.
Zinn-Aſche, *f.* de la chaux d'étain.
Zinne, *f.* le ſommet. Zinnen in den Wappen, *bréteſſe.* auf den Mauern, *creneau.* mit Zinnen, in den Wappen, *crenelé.*
Zinnern, d'étain. zinnerner Teller, *une aſſiette d'étain.*
Zinnober, *m.* cinnabre, cinobre.
Zins, *m.* intérêt, rente, cens. Geld ums Zins ausleihen, *donner de l'argent à intérêt.* groſſern Zins nehmen, *prêter ſon argent au denier le plus fort, à gros intérêts.* Zins von Zins, *uſure d'uſure, intérêt d'intérêt.* Zins, Schoß an die Herrſchafften, *cens, taille, tribut.*
Zinsbar, tributaire.
Zins-Buch, *n.* un livre de rentes, terrier.
Zinſen, payer l'intérêt ou le tribut.
Zinsfrey, exemt, franc.
Zins-Gut, *n* acenſe. auf Erb und Zins, als ein Zins-Gut geben, *acenſer.*
Zins-Herr, Seigneur cenſier.
Zinsmann, *m.* cenſier, cenſitaire.
Zins-Zahl, *f.* der Römer, indiction.
Zipf. ſ. Pips der Hüner.
Zipffel, *m.* extrémité, le bout.
Zipflicht, als ein ungleich geſchnittener Mantel, barlong.
Zipperlein, *n.* la goutte.
Zirckel, *m.* ein Kreis, un cercle, un rond; das Inſtrument, *un compas.*

Zirckel,

Zirckel, da man die Füſſe ausſchrauben kan, *compas à pointes changeantes.* der oben wiederum Spitzen hat, *compas de réduction.* der Fuß im Zirckel, wo man Reiß-Bley oder Rothſtein hinein thun kan, *porte crayon.* der Zirckel der Sonne, *le cercle ou le circuit du ſoleil.*

Zirckeln, compaſſer, meſurer avec un compas. *it.* faire un cercle.

Zirckel-Punct, *m.* le centre.

Zirckel-rund, circulaire, rond, en cercle.

Ziſchen, ſiffler.

Zitter, *f.* une guitarre.

Zittermahl, *n.* une dartre.

Zittern, beben, trembler, friſonner. das Zittern, *tremblement.* zitternd, *tremblant.* zitternd machen, *faire trembler.*

Zittwer, *m.* zédoaire.

Zitz, ſ. Schits.

Zitze, *f.* la mammelle, ou le bout de la mammelle.

Zobel, *m.* matre zibeline, zibelle.

Zoll, *m.* an dem Maaß-Stab, un pouce. Zoll für Waaren, *le péage, la gabelle, la doüane, le paſſage.* Zoll, das Pflaſter zu erhalten, *barrage.* Zoll von Saumthieren, *bâtage.* den Zoll einnehmen, *exiger le péage.*

Zollen, payer la taille ou le péage.

Zoll-Einnehmer, *m.* commis de gabelles.

Zollfrey, exemt de péage, de tailles.

Zoll-Haus, *n.* Zoll-Banck, *f.* le bureau des péagers.

Zollmeiſter, *m.* maître de la gabelle, maître du péage.

Zöllner, *m.* doüanier, péager. in der heiligen Schrifft, *publicain.*

Zoll-Schreiber, *m.* un greffier du péage, de la taille.

Zoll-Tafel, *f.* pancarte, tarif.

Zoll-Zettel, *m.* daß man bezahlet habe, daß man weiter darf, paſſavant.

Zopff, *m.* une touffe de cheveux, treſſe. Zöpffe machen, *treſſer.*

Zorn, *m* courroux, colére, fureur, furie. einen zum Zorn reitzen, *irriter la colére de quelqu'un.* einen Zorn wider einen faſſen, *ſe mettre en colére contre quelqu'un.* Zorn über einen auslaſſen, *décharger ſa colére ſur quelqu'un, fulminer contre quelqu'un.*

Zornmüthig, chaud, colérique, fumeux, bouillant.

Zornmüthigkeit, *f.* humeur bouillante.

Zornig, fâché, indigné, qui eſt en colére. zornig ſeyn, *être en colére, fremir.* zornig werden, *ſe mettre en colére, ſe fâcher.* einen zornig machen, *mettre quelqu'un en colére.*

Zorniglich, tout en colére.

Zote, *f.* une vilenie, parole ſale. Zoten reiſſen, *dire des vilenies.*

Zotenreiſſer, *m.* qui ne ſait dire que des vilenies; un diſeur d'ordures.

Zotigt, velu. zotigter Hund, *un barbet.*

Zu, à, de, pour, vers. reite zu, *avancez avec votre cheval.* geh zu, fahr zu, das iſt, fahr fort; kommt zu mir, *venez auprès de moi.* zu einem gehen ins Haus, *aller chez quelqu'un.* zu Nacht, *de nuit.* die Thüre iſt zu, *la porte eſt fermée.*

Zubauen, verbauen, fermer d'une muraille ou de quelque autre bâtiment.

Zuber, Zober, *m.* cuve, cuveau.

Zubereiten, préparer, apprêter.

Zubereitung, *f.* la préparation.

Zubinden, ſerrer, noüer, lier.

Zubringen, apporter. die Zeit zubringen, *paſſer le tems, le conſumer.* ſeine Zeit mit Studieren zubringen, *employer ſon tems à l'étude, s'amuſer à l'étude.* zubringen, als einen Handwercks-Geſellen einem Meiſter, *embaucher.*

Zubringer, *m.* der Geſellen zubringt, embaucheur.

Zubringerin, *f.* die Mägde zubringet, recommandereſſe.

Zucht, *f.* Erbarkeit, honnêteté, pudeur, modeſtie. in aller Zucht und Erbarkeit leben, *vivre honnêtement, en toute honnêteté & modeſtie.* mit Züchten zu reden *ſauf votre reſpect.* Zucht, Keuſchheit, *la chaſteté, l'honneur.* Zucht, Unterweiſung, *la diſcipline, l'inſtruction.* einen in der Zucht erhalten, *diſcipliner quelqu'un, le tenir en bride.* Zucht, Straffe, *correction.*

Zucht Haus, *n.* maiſon de force ou de diſcipline, maiſon de correction.

Züchtig, ehrbar, modeſte, honnête. züchtig, keuſch, *ſage, chaſte.*

Züchtigen, châtier, corriger, punir, reprendre.

Züchtiglich, modeſtement.

Züchtigung, *f.* le châtiment, correction. von Gott, fleau, mortification.

Zucht-Lehre, *f.* la morale.

Zucht-Meiſter, *m.* le pédagogue, le cenſeur.

Zucht-Mutter, *f.* davon man junge zeucht, toute ſorte de bêtes femelles, qu'on tient pour faire race.

Zucken, *m.* enlever, ravir. das Zucken in den Gliedern, eine Art Convulſion, *tic, convulſion.* das Schwerdt zucken, *tirer l'épée.*

Zucker, *m.* ſucre. Zucker, wie er aus den Kiſten kömmt, ehe er gereiniget wird, *caſſonnade, caſtonnade.*

Zucker-Becker, *m.* confiſeur, confiturier. an ſtatt Zucker-Sieder, *raffineur de ſucre.*

Zucker-Brod, *n.* maſſe-pain.

Zuckern, ſucrer.

Zucker-Rohr, *n.* canne de ſucre.

Zucker-Sieder, ſ. Zucker-Becker.

Zuckerwerck, *n.* ſucrerie, des confitures.

Zucker-Wurtzel, *f.* chervi.

Zudecken, couvrir. zudecken, bemänteln, entſchuldigen, *plâtrer, pallier.*
Zudrehen, fermer ou ferrer en tournant.
Zudrücken, ſerrer, preſſer, fermer, comprimer.
Zueignen, zuſchreiben, dédier, approprier, attribuër. zueignen, ſich eigen machen, *s'approprier à ſoi même ou à un autre, prendre pour ſoi, s'appliquer.*
Zueignung, *f.* appropriation, application.
Zueignungs-Schrifft, *f.* dédicace.
Zueilen, ſe hâter vers quelque lieu.
Zuerkennen, ajuger, juger en faveur de quelqu'un, lui accorder ſa prétention, l'envoyer en poſſeſſion d'une choſe conteſtée, ajuger les dépens, dommages, le prix de l'éloquence &c. das Zuerkennen, *adjudication.* dem etwas zuerkannt worden iſt, *adjudicataire.* das einem etwas zuerkennet, *adjuticatif.*
Zuerſt, premiérement. zuerſt kommen, *venir le premier.*
Zufahren, aborder, porter.
Zufall, *m.* un accident, évenement, cas.
Zufallen, tomber auprès, écheoir. einem zufallen, *tomber d'accord, être du ſentiment de quelqu'un.*
Zufällig, accidentel, fortuit, contingent. zufällig Ding, *choſe fortuite, accidentelle, un accident.* zufälliger Weiſe, *par accident, accidentellement.*
Zufälligkeit, *f.* accident, caſualité, contingence.
Zuflicken, ravauder, rapetaſſer.
Zufliegen, voler vers quelque lieu.
Zuflieſſen, couler vers quelque lieu.
Zuflucht, *f.* recours, réfuge, retraite. ſeine Zuflucht zu einem nehmen, *ſe réfugier vers quelqu'un.*
Zufluß, *m.* affluënce, der Bäche, der Worte.
Zufrieden ſeyn, être content, aquieſcer à quelque choſe. ich bin damit nicht zufrieden, *je ne me paye pas de cela.*
Zufriedenheit, *f.* le contentement, la tranquillité d'eſprit, la ſatisfaction.
Zufrieren, geler.
Zufügen, joindre, attacher. einem einen Schaden zufügen, *cauſer du dommage à quelqu'un.*
Zufuhr, *f.* convoi, proviſions.
Zuführen, amener, apporter.
Zufüllen, remplir, combler.
Zufüllung, *f.* rempliſſage.
Zug, *m.* un trait, un coup, tire. in einem Zug austrincken, *boire tout d'un coup, d'un trait.* Zug in den Krieg, *une expedition.* Zug der Vögel durch ein Land, *paſſage, paſſée.* in den letzten Zügen liegen, *agoniſer, être à l'agonie, aux abbois.* der in den letzten Zügen liegt, *agoniſant.* Zug oder Riß der Buchſtaben, *les traits de lettres, panſe, poche.* Zug, oder Schreibe-Zierath zu Ende der Schrifft, oder über und an den Buchſtaben, *cadeau.* Zug machen, einen runden Zug im Schreiben, *pocher.* Zug, etwas in die Höhe zu ziehen, *une vis.*
Zugabe, *f.* das man einem im Kauf zugiebt, l'acceſſoire, le pardeſſus.
Zugang, *m.* accès, abord, paſſage, avenuë. ich habe einen freyen Zugang zu ihm, *je puis l'aborder librement.*
Zug-Brücke, *f.* pont-levis.
Zugeben, ajoûter, joindre, ajoindre, donner par deſſus. zugeben, verſtatten, *concéder, permettre.*
Zugegen, préſent.
Zugehen, geſchwind gehen, aller vîte. alle Linien im Kreis gehen auf den Mittel-Punct zu, *tous les rayons d'un cercle aboutiſſent à ſon centre.* dieſe Pyramide gehet ſpitzig zu, *cette pyramide aboutit en pointe.* zugehen, geſchehen, *arriver, ſe paſſer.*
Zugehör, *f.* appartenance, dépendance. Zugehör, *choſe requiſe.*
Zugehören, appartenir. dieſer Hund gehöret mir zu, *ce chien eſt à moi.*
Zugehörig, appartenant.
Zügel, *m.* les rênes (d'une bride). den Zügel lang laſſen, *lâcher les rênes, lâcher la bride, la main.*
Zugemüs, *n.* légume.
Zugeſellen, donner pour compagnon, aſſocier, aggréger.
Zugeſellung, *f.* aſſociation.
Zugeſtehen, concéder, als im Diſputiren.
Zugethan, ajoûté. zugethan mit Liebe, *affectionné, portant amitié*; einem zugethan ſeyn, *tenir le parti de quelqu'un.*
Zug-Garn, *n.* un filet, un tiraſſe.
Zugieſſen, verſer davantage.
Zugleich, enſemble, avec, en même temps, conjointement.
Zug-Pferd, *n.* cheval de trait (de collier.)
Zugraben, couvrir de terre.
Zugreiffen, prendre.
Zugroß, avec excès, exceſſif, déméſuré.
Zu Grunde gehen, ſe ruïner, aller en ruïne ou en décadence. wie Schiffe, *couler à fond.*
Zug-Vieh, *n.* bête de trait.
Zu gut halten, pardonner.
Zuhalten, contenir, tenir fermé ou ſerré. mit einem zuhalten, *conſpirer avec quelqu'un.* mit einem Weibe zuhalten, *abuſer d'une femme ou d'une fille.*
Zuhauen, das gröbſte abhauen, dégroſſir.
Zuheilen, guérir une bleſſure, conſolider; die Wunde heilet zu, *la playe ſe ferme.* das Zuheilen einer Wunde, *conſolidation.*

Zuhören, oüir, écouter.
Zuhörer, *m.* un auditeur.
Zukehren, tourner vers.
Zuknüpffen, lier, noüer.
Zukommen, approcher. zukommen, gebühren, *appartenir*. zukommen laſſen, wenn ihr mir dieſen Acker wollet zukommen laſſen, *ſi vous voulez m'accommoder de cette terre*. dazu man kommen kan, *acceſſible*.
Zukunfft, *f.* venuë, arrivée, avénement.
Zukünfftig, avenir, qui eſt à venir, qui vient, prochain, futur.
Zulage, *f.* ce qu'on ajoûte, addition, augmentation, le pardeſſus, ſurcroît. Zulage einer Beſoldung, *attribution*.
Zulangen, einem etwas, tendre, donner. genug ſeyn, *ſuffire*. zugreiffen, *prendre*, *ſe ſervir*.
Zulänglich, ſuffiſant.
Zulaſſen, laiſſer approcher, admettre. zulaſſen, *laiſſer fermé*. zulaſſen, geſtatten, *concéder*, *permettre*, *accorder*.
Zuläßig, was zu verſtatten iſt, permiſſible, licite, qu'on peut permettre.
Zulaſſung, *f.* admiſſion, permiſſion.
Zulauff, *m.* concours de gens, foule de monde qui accourt.
Zulauffen, concourir, y courir de toutes parts.
Zulegen, zuthun, ajouter. am Leibe zulegen, *avoir de l'embonpoint*.
Zuletzt, à la fin, au bout du compte.
Zum, zu dem, ſ. zu. zum erſten, andern, dritten, prémiérement, ſecondement, troiſiémement, ou en prémier, en deuxiéme, en ſecond, en troiſiéme lieu.
Zumachen, fermer. zumachen, als verſtopffen *boucher*. ſich bey einem zumachen, *s'inſinuër dans les bonnes graces de quelqu'un*.
Zumahl, zumahlen, ſur tout, principalement.
Zumalmen, ſ. Zermalmen.
Zumauern, als eine Stadt, eine Thüre, ein Fenſter, murer une ville, une porte, une fenêtre.
Zumeſſen, meſurer. ſ. auch Beymeſſen.
Zumuthen, exiger, prétendre.
Zunageln, cloüer.
Zunahme, *f.* Zuwachs, accroiſſement, augmentation, aggrandiſſement de quelque choſe, avancement dans quelque choſe, profit, progrès.
Zuname, *m.* ſurnom.
Zünden, anzünden, allumer.
Zunder, *m.* mêche. Zunder bey den Schmieden, ſo vom Eiſen fällt, *batiture d'airain*, *l'écaille qui s'en ſepare quand on le bat*.
Zündkraut, *n.* damit man das Feuer anzündet, l'amorce d'un fuſil. Zünd-Kraut, Pulver, *pulvérin*. Zündkraut aufſchütten, *amorcer*.

Zündloch, *n.* la lumiere (d'une arme à feu.)
Zünd-Pfanne, *f.* baſſinet.
Zünd-Pfannen-Deckel, *m.* batterie, fuſil.
Zünd-Stock, *m.* womit man ein Stück anzündet, woran vornen die Lunte iſt, boutefeu.
Zünd-Strick, *m.* Lunte, la mêche.
Zunehen, coudre, raccommoder.
Zunehmen, profiter, croitre, avancer. zunehmen, *s'accroître*, das Glück, Vermögen; als ein Vieh, das fetter wird, das Pferd hat nicht zugenommen, *ce cheval n'eſt point amendé*, *n'a point pris de graiſſe*.
Zuneigung, *f.* inclination, affection.
Zuneſteln, die Hoſen, aiguilletter.
Zunfft, *f.* métier, corps de métier.
Zunge, *f.* la langue. es liegt mir auf der Zunge, *je l'ai ſur le bord des lévres ou ſur le bout de la langue*.
Zungendreſcher, *m.* plaideur, chicaneur.
Zünglein, *n.* languette. in der Wage, *aiguille*. die Oeffnung, worinnen das Zünglein hin und wieder geht, *brayette*.
Zuordnen, ajoindre, ſubordonner.
Zupacken, empaqueter.
Zupffen, tirer, tirailler.
Zurechnen, imputer; an Gelde, *mettre en compte*.
Zurecht bringen, corriger, rétablir.
Zurecht helffen, aider, inſtruire.
Zurecht kommen, venir à propos, s'accommoder.
Zurecht machen, accommoder, ajuſter.
Zurecht weiſen, montrer le chemin, inſtruire.
Zureden, einem, parler à quelqu'un pour le perſuader, l'exhorter &c.
Zureichen, genug ſeyn, ſuffire, être ſuffiſant ou aſſez. hingeben, *tendre*.
Zureiten, dreſſer. zugeritten, als ein Pferd, das etwas auf der Reit-Schule geweſen iſt, *acheminé*. das gantz abgerichtet iſt, *achevé*.
Zurichten, préparer, parer. zurichten, *accommoder*, *rendre une choſe facile*, *commode*, *la reparer*; (als Wege, Hausrath) *arranger*, *mettre en ordre*, *en bon état*; als Kammern, Gärten Paruque, *ajuſter*, *mettre en état à ſervir ſelon ſa deſtination*; als Eſſen, *accommoder*, *préparer*, *apprêter*, *aſſaiſonner*, *habiller*. übel zurichten, *accommoder*, *maltraiter*, *gâter*, *mettre en déſordre & en mauvais état*, *ajuſter*. man hat ihn übel zugerichtet, *on l'a accommodé de toutes piéces*, *on l'a bien accoutré*. das Zurichten oder der Lohn dafür, *accommodage*, *travail ou ſalaire de ceux qui rhabillent*, *qui apprêtent*, *qui accommodent quelque choſe*.
Zürnen, ſe fâcher, être en colere. er zürnet über mich, *il ſe fâche*, *il eſt en colére contre moi*.

Zurück, à reculons, en arriére, en reculant.
Zurück berufen, rappeller.
Zurück biegen, recourber.
Zurück bleiben, demeurer en arriére.
Zurück bringen, rapporter, ramener.
Zurück denken, penſer aux années paſſées; ſe ſoûvenir, faire reflexion.
Zurück fahren, rebrouſſer chemin.
Zurück führen, ramener.
Zurückgängig, rückgängig, rétrogradant, ou qui marche à reculons. Planet, *rétrograde.*
Zurück gehen, ſe retirer, retourner ſur ſes pas, aller en arriére.
Zurück halten, retenir, comprimer, arrêter.
Zurück jagen, rechaſſer, repouſſer.
Zurück kehren, retourner.
Zurück kommen, s'en retourner.
Zurück legen, mettre à part, amaſſer. er hat 25 Jahre zurück gelegt, *il a 25 ans accomplis.*
Zurück nehmen, reprendre.
Zurück reiſen, retourner.
Zurück rufen, rappeller.
Zurück ſchicken, renvoyer.
Zurück ſchlagen, repouſſer.
Zurück ſehen, regarder en arriére.
Zurück ſpringen, reculer en ſautant.
Zurück ſtoſſen, repouſſer.
Zurück treiben, repouſſer.
Zurück treten, reculer, faire des pas en arriére.
Zurück weichen, ſe retirer.
Zurück werfen, jetter en arriére.
Zurück ziehen, retirer.
Zuruf, *m.* acclamation. Freuden-Geſchrey, *acclamation d'allegreſſe.*
Zurufen, crier à quelqu'un.
Zurüſten, zuſchicken, zurichten, apprêter, appareiller, préparer, tenir prêt. eine Mahlzeit zurüſten, *apprêter un repas.*
Zurüſtung, *f.* préparatif. *it.* armement.
Zuſage, *f.* la promeſſe. ſeine Zuſage halten, *tenir ſa promeſſe.*
Zuſagen, promettre, donner ſa parole.
Zuſammen, enſemble.
Zuſammen backen, ſe prendre. das Zuſammenbacken der Augen, *le collement des yeux.*
Zuſammen begeben, ſich an einen Ort, s'aſſembler, s'unir.
Zuſammen berufen, aſſembler.
Zuſammen binden, lier enſemble. alle vier zuſammen binden, *garotter quelqu'un pieds & mains.*
Zuſammen blaſen, in ein Horn, conſpirer enſemble.
Zuſammen bringen, recueillir, joindre enſemble.
Zuſammen drucken, preſſer de la main, ſerrer, comprimer. das Zuſammendrücken, *compreſſion*, als der Luft.

Zuſammen faſſen, ſerrer, ramaſſer le tout en un; im Reden, *comprendre en peu de mots.*
Zuſammen fügen, joindre, combiner.
Zuſammen geben, marier enſemble.
Zuſammen gehen, als zwey Gemächer, ſe communiquer, oder communiquer à un autre.
Zuſammen halten, einander beyſtehen, s'entr'aider, s'entre ſecourir, joindre ſes forces. zuſammen halten, *convenir, être d'intelligence & de complot.* zuſammen halten, gegen einander halten, daß es nicht von einander gehe, *tenir enſemble.*
Zuſammenhang, *m.* einer Rede, la connexion, le fil d'un diſcours.
Zuſammen heyrathen, s'accoupler, ſe marier enſemble.
Zuſammen kaufen, acheter tout enſemble.
Zuſammenklang, *m.* harmonie.
Zuſammen kleben, *v. a.* coler, accoler. zuſammen kleben, *n. tenir, être pris à quelque choſe.*
Zuſammen klingen, s'entendre, harmonier, être d'accord.
Zuſammen knüpfen, noüer, lier enſemble.
Zuſammen kommen, s'aſſembler. zuſammen kommen an einem Ort ohngefähr, *ſe rencontrer.* eine Stadt, da viel Kaufleute, Fremde zuſammen kommen, *une ville de grand abord de marchands, de pélerins.*
Zuſammenkunft, *f.* aſſemblée, rencontre.
Zuſammen kuppeln, accoupler; Hunde, *ameuter.*
Zuſammen laufen, accourir de toutes parts, concourir. zuſammen laufen wie Waſſer, *ſe joindre, ſe rendre en un même courant.*
Zuſammen läuten, carillonner des cloches; in die Kirche, ſonner le ſermon.
Zuſammen legen, mettre enſemble. das man zuſammen legen kan, als einen Fenſter-Laden, oder einen Thür-Flügel, der in der Mitte Gelenke hat, *briſer.* einen Brief zuſammen legen, *plier une lettre.* zuſammen legen Haab und Gut, *amaſſer des biens, théſauriſer.* zuſammen legen, ſteuren, *faire une collecte, ſe cotiſer.*
Zuſammen leſen, ramaſſer, recueillir.
Zuſammen nähen, coudre, enſemble. als ein Paar oder kleine Stücken in der Wäſche, *accoupler.*
Zuſammen nehmen, prendre enſemble.
Zuſammen ordnen, agencer, arranger en ordre.
Zuſammen packen, empaquetter, faire un paquet, embaler.
Zuſammen preſſen, ſerrer, preſſer.

Zuſammen raffen, amaſſer à tort & à travers, à droit & à gauche.
Zuſammen rechnen, calculer, ſupputer.
Zuſammen reimen, als zwey widrige Dinge, concilier, ajuſter.
Zuſammen rotten, ſich, faire des aſſemblées ſeditieuſes; ſe liguer contre quelqu'un, s'attrouper.
Zuſammen rufen, convoquer.
Zuſammen rumpfen, ſich, verſchrumpfen, ſe rider, ſe froncer.
Zuſammen ſammeln, amaſſer, aſſembler, faire des collections.
Zuſammenſammlung, *f.* collection.
Zuſammen ſchaffen, Geld, faire un fonds d'argents.
Zuſammen ſchicken, ſich, convenir, s'ajuſter avec, s'accorder, correſpondre, ſubſiſter agréablement enſemble, avoir de la convenance & du rapport, être compatible avec quelque choſe.
Zuſammen ſchlagen mit Händen, faire brouhaha, claquer des mains, applaudir.
Zuſammen ſchwätzen, cauſer enſemble.
Zuſammen ſchweiſſen, löthen, ſouder enſemble.
Zuſammen ſchwören, ſich durch einen Eid verbinden, conſpirer, jurer enſemble.
Zuſammenſchwörung, *f.* conſpiration, conjuration.
Zuſammenſetzen, mettre enſemble, joindre.
Zuſammenſetzung, *f.* la compoſition.
Zuſammenſitzen, s'aſſeoir enſemble.
Zuſammen ſpannen, atteler. zuſammen ſpannen, *accoupler, attacher ſous le même joug.*
Zuſammen ſtechen, als Papier, coudre quelques feuilles de papier enſemble.
Zuſammen ſtellen, mettre enſemble.
Zuſammen ſtimmen, accorder, s'accorder.
Zuſammenſtimmung, *f.* un accord, harmonie; *it.* conſentement.
Zuſammen ſtoſſen, die Köpfe, ſe heurter, ſe donner des coups de tête, de cornes, s'unir, être de concert, parler bec à bec. zuſammen ſtoſſen, angrenzen, *confiner.* einander begegnen, *ſe rencontrer.* ſich vereinigen, *s'unir*, *ſe joindre.*
Zuſammenſtoſſung, *f.* zweyer harter Dinge, colliſion.
Zuſammen ſuchen, amaſſer.
Zuſammen thun, joindre, mettre enſemble.
Zuſammen tragen, porter en un même lieu.
Zuſammen verbinden, lier. ſich zuſammen verbinden, *ſe liguer*, *conſpirer.*
Zuſammen wachſen, ſe prendre, croître conjointement.
Zuſammen werfen, jetter enſemble.
Zuſammen wickeln, plier, mettre en rouleau.
Zuſammen winden, entortiller.
Zuſammenziehen, réduire en une ſomme, réſtreindre. zuſammenziehend, *aſtringent.*
Zuſammenziehung, *f.* conſtriction.
Zuſammenziehungs-Zeichen, *n.* titre.
Zuſammenzwingen, ſerrer enſemble.
Zuſatz, *m.* was man zu einem Dinge ſetzt, addition, interpolation. ohne Zuſatz, *ſans queuë*, als Monſieur, ohne weitern Zuſatz bedeutet der Herr im Hauſe. Zuſatz zu einer Linie, in der Geometrie, *ajoûtée.*
Zu ſchaffen haben, avoir à faire. zu ſchaffen geben, *tailler de la beſogne.* was habt ihr mit mir zu ſchaffen? *qu'avez-vous à faire avec moi?*
Zu ſchanden werden, être confondu, déshonoré.
Zuſcharren, couvrir de terre.
Zuſchauen, être ſpectateur, regarder.
Zuſchauer, *m.* ſpectateur, aſſiſtant.
Zuſchauung, *f.* regard.
Zuſchicken, envoyer à quelqu'un, adreſſer.
Zuſchlagen, battre, donner des coups, uſer de main miſe. das ſchlägt mir wohl zu, *je m'en trouve bien.* zuſchlagen, zuerkennen, *adjuger, vendre & délivrer au plus offrant & dernier enchériſſeur un meuble à l'encan, un héritage par décret.* zuſchlagen, *donner ſa parole & ſa main.*
Zuſchlieſſen, fermer à la clef, clorre.
Zuſchlingen, lacer.
Zuſchmieren, plâtrer, enduire.
Zuſchnallen, boucler, emboucler.
Zuſchneiden, als das Leder, als die Schmiede das Pferde-Huf, parer. als ein Kleid, *tailler.*
Zuſchreiben, einem etwas zu wiſſen thun, faire ſavoir, avertir quelqu'un de quelque choſe par lettres. zuſchreiben, zueignen, *attribuër.* zuſchreiben, *addreſſer, dédier un ouvrage.* zuſchreiben, zurechnen, *imputer*, *arroger.*
Zuſchreyen, crier à quelqu'un.
Zuſchrift, *f.* la dédicace, épître dédicatoire; Brief, lettre.
Zuſehen, être ſpectateur. du magſt zuſehen, *vous en répondrez.*
Zuſeher, ſ. Zuſchauer.
Zuſenden, ſ. Zuſchicken.
Zuſetzen, appoſer, mettre auprès, ajouter. einem zuſetzen, *forcer quelqu'un.*
Zuſetzung, *f.* ſ. Zuſatz.
Zuſperren, fermer, barrer, barricader.
Zuſprechen, parler à quelqu'un, lui faire viſite, l'aller voir. zuſprechen, als ein Prieſter einem Kranken oder armen Sünder, *aſſiſter, exhorter à bien mourir.* zuſprechen, zutheilen, gerichtlich, *adjuger.*
Zuſpruch, *m.* da einem mit Urtheil und Recht etwas

etwas zuerkannt wird, adjudication par décret. Zuſpruch, Antrieb, *imitation, encouragement.* Zuſpruch, für Beſuchung, *viſite.*

Zuſtand, *m.* Gelegenheit, état, condition, face, conjoncture. im guten Zuſtande ſeyn, *fleurir.* Zuſtand, als der Luft, *affection.*

Zuſtändig, das iſt mir zuſtändig, cela m'appartient.

Zuſtehen, être convenable, ou bienſéant. zuſtehen, *appartenir.*

Zuſtellen, rendre, mettre en main.

Zuſtimmen, conſentir, demeurer d'accord.

Zuſtimmung, *f.* le conſentement.

Zuſtopfen, boucher.

Zuſtoſſen, pouſſer vers--.

Zuthun, ajoûter. zuthun, zumachen, *fermer.* die Thür zuthun, *fermer la porte.*

Zutragen, apporter. ſich zutragen, *arriver.*

Zuträglich, nützlich, utile, avantageux, profitable.

Zutrauen, ich hätte ihm das nicht zugetrauet, je n'euſſe pas crû cela de lui.

Zutreffen, y repondre, s'accorder.

Zutrinken, einem einen Trunk bringen, boire à quelqu'un, le porter à quelqu'un.

Zutritt, *m.* zu einem, entrée, accès.

Zuverſicht, *f.* Vertrauen, aſſûrance, confiance. ſeine Zuverſicht auf Gott ſetzen, *mettre ſa confiance en Dieu.*

Zu verſtehen geben, donner à entendre, faire ſavoir.

Zu viel, trop, exceſſivement.

Zuvor, auparavant, avant toute autre choſe.

Zuvor geben, als Geld, avancer.

Zuvor kommen, prévenir.

Zuvor laufen, dévancer en courant.

Zuvor merken, preſſentir, préſager.

Zuvor ſehen, prévoir.

Zuvor thun, ſurpaſſer, primer.

Zuvor verkündigen, zuvor ſagen, prédire.

Zuwachs, *m.* accroiſſement, acceſſion.

Zuwachſen, ſe fermer. zuwachſen, als eines andern Theil uns zuwächſt, *accroître.*

Zuwege bringen, procurer, effectuër, exécuter.

Zuweilen, bisweilen, quelque fois, par fois.

Zuweiſen, addreſſer, recommander.

Zu wenig, trop peu.

Zuwerfen, jetter auprès ou ſur; ajoûter. zuwerfen, mit Erde bedecken *couvrir de terre.*

Zuwider, widerwärtig, contraire.

Zuwider handeln, contrevenir.

Zuwider ſeyn, être contraire.

Zu willen werden, deférer, complaire, gratifier.

Zu wiſſen machen, zu wiſſen thun, kund machen, aviſer, faire ſavoir.

Zuzählen, ajoûter au nombre.

Zuziehen, als Vorhänge, tirer. ſich zuziehen, als eine Krankheit über den Hals ziehen, *contracter* (*une maladie*).

Zwacken, abzwacken, ravir, enlever par force. zwacken, peinigen, *preſſer, pincer, mal mener, tourmenter.*

Zwagen, mit Lauge waſchen, laver la tête avec de la leſſive. er hat ihn tapfer gezwaget, *il lui a bien lavé la tête.*

Zwang *m.* violence, force, contrainte. aus Zwang etwas thun, *faire quelque choſe par force & par contrainte.* Zwang, den die Obrigkeit hat, *coërcition.* Zwang, zum Stuhlgang, *épreintes.*

Zwanzig, vingt.

Zwanzigjährig, de vingt ans.

Zwanzigmal, vingt fois.

Zwanzigſt, vingtiéme.

Zwar, bien, vraiment, certes, véritablement, à la vérité, de fait, en effet, il eſt vrai.

Zweck, *m.* Ziel, le but, fin, deſſein. den Zweck erreichen, *parvenir ou toucher au but.* des Zwecks verfehlen, *n'atteindre point au but de ſes deſſeins, ne pas réüſſir dans ſes entrepriſes, ne pas obtenir ce que l'on ſouhaitoit.*

Zwecke, *f.* coin, goupille, cheville.

Zween, *m.* zwo, *f.* zwey, *n.* deux. zwey, die Zahl, *nombre binaire; un deux.*

Zwehle, *f.* Hand-Tuch, toüaille, eſſuimain.

Zweifel, *m.* doute. Zweifel, *incertitude.* ſonder Zweifel, *ſans doute.* etwas in Zweifel ziehen, *douter de quelque choſe, revoquer en doute.*

Zweifelhaft, von Sachen, douteux, problématique. zweifelhaft ſeyn, *être en doute.* zweifelhaftig, der nicht weiß, was er thun ſoll, *incertain, irréſolu, douteux, en ſuſpens, qui balance.* zweifelhaftig machen, *rendre douteux, & incertain.* zweifelhaftig reden, *parler ambigûment, obſcurément, à deux ententes.* zweifelhaftige Rede, *un mot à double ſens.* zweifelhaftig, adv. *douteuſement, incertainement.*

Zweifeln, Zweifel haben, in Zweifel ſtehen, douter, être en ſuſpens ou en doute, être incertain.

Zweig, *m.* Schoß, un germe, un rejetton d'arbre, ſurgeon. auf einen grünen Zweig kommen, *revenir ſur l'eau.* Neben-Zweig, *un rejetton.*

Zweigen, belzen, pfropfen, enter.

Zwerch, überzwerch, à travers, de travers, de biais.

Zwerch-Art, *f.* béſaigue, béſigue, piochon.

Zwerch-Balken, *m.* poutre, qui va de travers, une traverſe.

Zwerch-Fell, *n.* le diaphragme.

Zwerch-Holz, *n.* bois qu'on met de travers.

Zwerch-Linie, *f.* ligne traverſante.

Zwerch-Pfeife, ſ. Quer-Pfeife.
Zwerchs, *adv.* de travers.
Zwerch-Weg, *m.* un chemin de traverſe; une traverſe.
Zwerg, *m.* un nain.
Zwerg-Baum, *m.* arbre en buiſſon, arbre nain.
Zwetſche, *f.* prune de Damas.
Zwetſchen-Baum, *m.* un prunier de Damas.
Zwey, *n.* ſ. zween.
Zwey und zwey, deux à deux.
Zweyen (ſich) uneinig werden, entrer en diſcorde & en différent.
Zweyerley, de deux ſortes. auf zweyerley Weiſe, *en deux maniéres.*
Zweyfach, double. zweyfach machen, *doubler.*
Zweyfältig, double.
Zweyfärbig, de deux couleurs.
Zweyfüßig, qui a deux pieds; qui eſt à deux pieds.
Zweyhundert, deux cens.
Zweyjährig, de deux ans.
Zweykampf, *m.* duël.
Zweyköpfig, qui a double tête.
Zweymal, deux fois.
Zweypfündig, qui péſe deux livres.
Zweyſpalt, *m.* Zwiſt, *m.* le différend, la diſſenſion, la diſcorde.
Zweyſpaltig ſeyn, être en différend, ne s'accorder point enſemble.
Zweyſpännig, mit zwey Pferden beſpannt, attelé de deux chevaux. als eine Bettſtelle, *à deux perſonnes.*
Zweyſpitzig, qui a deux pointes.
Zweytägig, qui eſt de deux jours.
Zweyte, *m. f. & n.* deuxiéme, ſecond.
Zweytracht oder Zwietracht, *f.* Zank, diſſenſion, diſcorde. Zwietracht anrichten, *cauſer (engendrer) de la diſcorde*; *mettre en diſcorde.*
Zweyträchtig, qui eſt en différent avec quelqu'un.
Zweyzinkig, fourchu.
Zweyzüngig, qui a deux langues, à double langue.
Zwickbohrer, *m.* ſoret, giblet, barroir.
Zwickel, *m.* im Strumpf, coin.
Zwicken, kneipen, pincer.
Zwieback, *m.* Schiff-Brod, biſcuit.
Zwiebel, *f.* oignon. an den Blumen, *bulbe.*
Zwiebelförmig, bulbeux.
Zwiebel-Reihe, *f.* glane d'oignons.
Zwiebrachen das Feld, biner. das Zwiebrachen, *binement.*
Zwiefach, zwiefältig, Zwietracht, Zwieſpalt, ſ. Zwey==.
Zwillich, *m.* toile groſſe de double étaim, coutil, coutis.
Zwilling, *m.* gémeau, ou gémelle; jumeau, oder jumelle, ſind gebräuchlicher.
Zwingen, nöthigen, contraindre, forcer, pouſſer. das da zwingt, als Obrigkeit, mit Macht, *coërcitif.* ſich zwingen, ſich enthalten, *ſe commander, s'empêcher.* gezwungen, *affecté, affeté.* gezwungene Worte und Geberden, *afféterie, affectation, air affecté, maniere qui n'a rien de naturel.* gezwungen, *contraint, forcé, involontaire.*
Zwinger, *m.* ein Ort zwiſchen den Häuſern und der Mauer gelegen, les fauſſes brayes, l'entre-deux des murailles ou l'eſpace le long des murailles d'une ville.
Zwirn, *m.* fil, fil retors.
Zwirnen, Zwirn drehen, Zwirn machen, retordre ou doubler du fil.
Zwiſchen, entre, parmi. zwiſchen fünf und ſechs, *entre cinq & ſix.* zwiſchen Furcht und Hoffnung ſchweben. *être partagé entre la craintre & l'eſpérance.* ein Pferd zwiſchen den Sporen nehmen, *piquer & donner des éperons à un cheval.* zwiſchen Fell und Fleiſch, *entre cuir & chair.*
Zwiſchen durchleuchten, entre-luire.
Zwiſchen durchſehen, entrevoir. als durch einen Spalt.
Zwiſchen-Gericht, *n.* entremets.
Zwiſchen-Linie, *f.* entreligne, interligne. als eine Zwiſchen-Linie, *interlinéaire.*
Zwiſchen-Raum, *m.* la diſtance, un intervalle, entre-deux.
Zwiſchen-Rede, *f.* une parenthéſe.
Zwiſchen-Spiel, *n.* entr'acte, interméde.
Zwiſchen-Wand, *f.* entre-deux.
Zwiſchen-Zeit, intervalle de tems.
Zwiſt, ſ. Zweyſpalt.
Zwitter, *m.* einer ſo ein Mann und Weib zugleich iſt, un garçon fillette, hermaphrodite, androgyne. Zwitter von Pferden, *un échappé.* Zwitter von zweyerley Art, *métif.*
Zwitzern, als die Vögel, gringotter, gazoüiller. das Zwitzern, *le ramage des oiſeaux.*
Zwo, ſ. *f.* zween.
Zwölf, douze.
Zwölfjährig, de douze ans.
Zwölfte, douziéme.

Bayerische Staatsbibliothek München

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Frisch, Johann Leonhard

Nouveau Dictionnaire Des Passagers François-Allemand Et Allemand-François Oder Neues Frantzösisch-Teutsches und Teutsch-Frantzösisches Wörterbuch, Worinnen Alle Frantzösische Wörter ... durch das gebräuchlichste ... Teutsche erkläret worden, Im Teutschen Theile aber eine so große Verbesserung und Vermehrung geschehen, daß die Liebhaber beyder Sprachen

Leipzig 1755

L.lat.f. 106 a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10587120-3
VD18 14810638-001